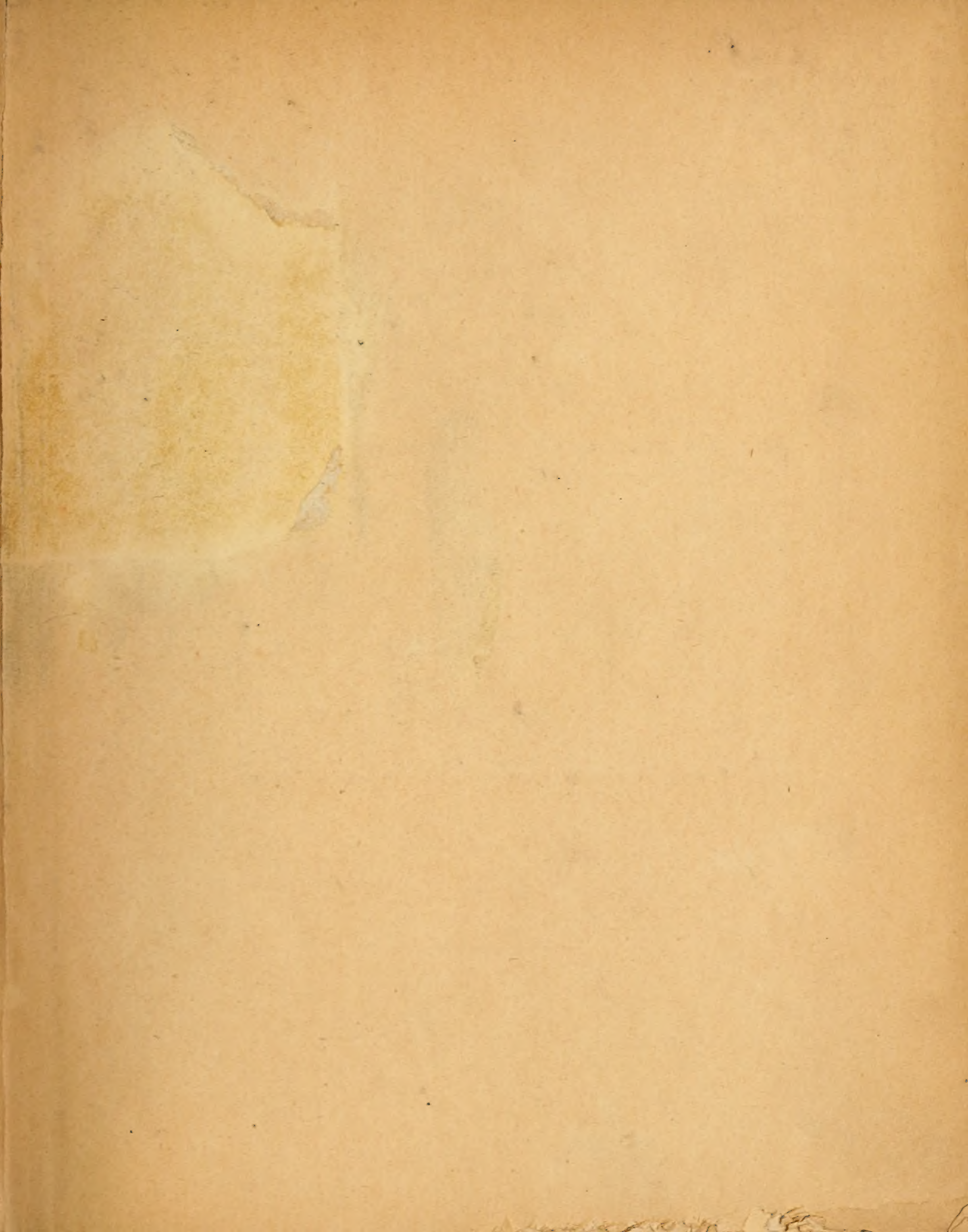
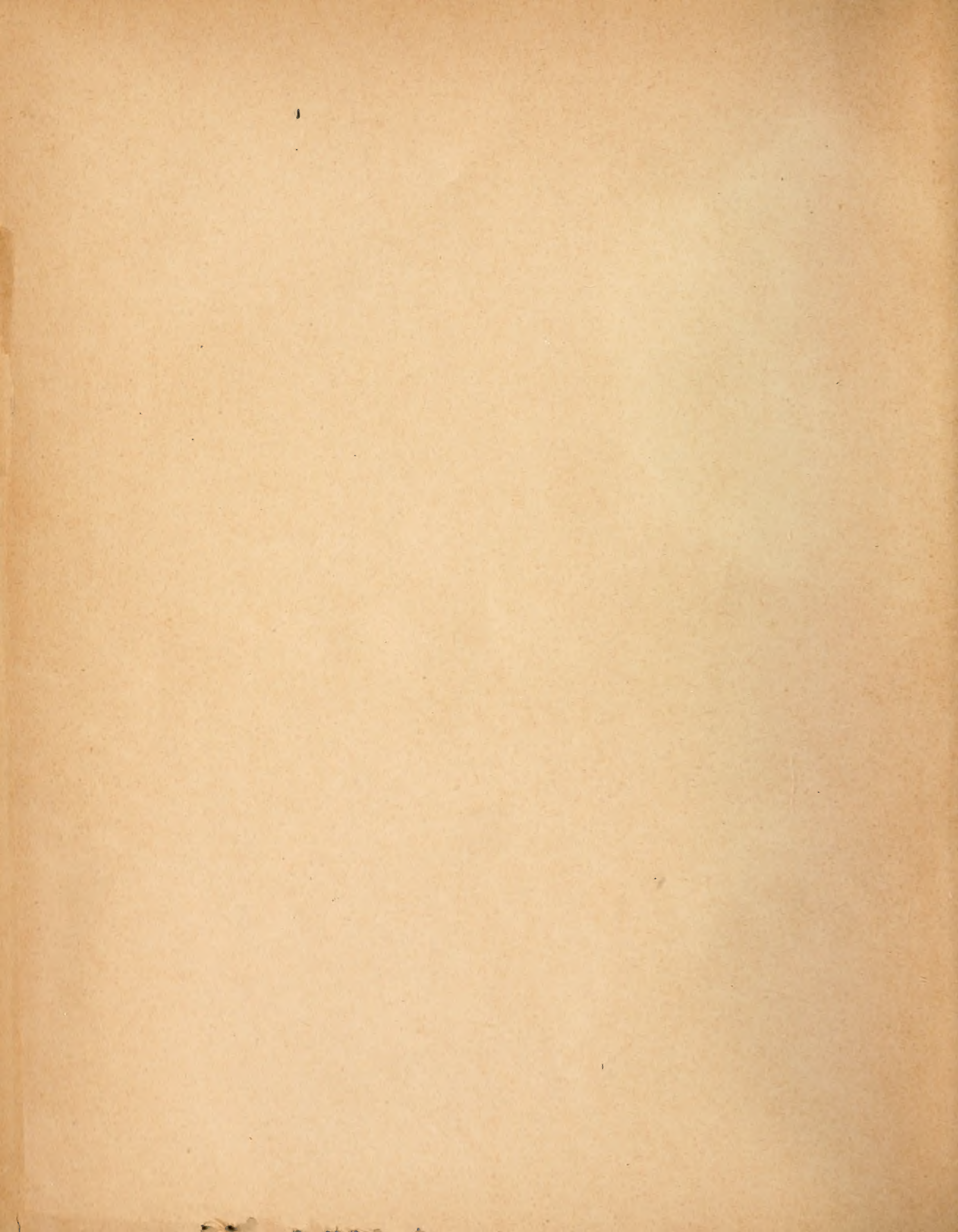
KÜRSCHNER'S



QUARTLEXIKON





Kürschners

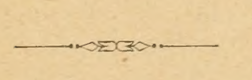
Quart-Lexikon

Ein Buch für Jedermann



Allwissend bin ich nicht,
Doch viel ist mir bewußt
Goethe „Faust"

Mit 1460 Illustrationen



Berlin und Stuttgart
Verlag von W. Spemann

Der Herausgeber dieses Lexikons ist dankbar für alle Berichtigungen und Vorschläge zur Verbesserung seines Buches und erklärt sich hierdurch zugleich bereit, den Benutzern auch über die Grenzen desselben hinaus Auskunft auf gestellte Fragen zu erteilen, soweit dies in seiner Macht steht. Zuschriften sind an seine Adresse:
Prof. Joseph Kürschner in **Stuttgart** zu richten.

Druck von Gebrüder Kröner in Stuttgart.



Zeichen und Abkürzungen.

Abkürzungen: nur in der allgemein üblichen Weise angewendet und wo es der Raum erlaubte aufgelöst. Alphabetisches Verzeichnis derselben nachstehend; außer den in dieser Zusammenstellung vermerkten Abkürzungen sind öfter die Silben lich (l.), ung (g), isch (.) abgekürzt, soweit es dem Verständnis keinen Eintrag thut. Römische Ziffern am Schluß eines Buchtitels bedeuten die Bändezahl.

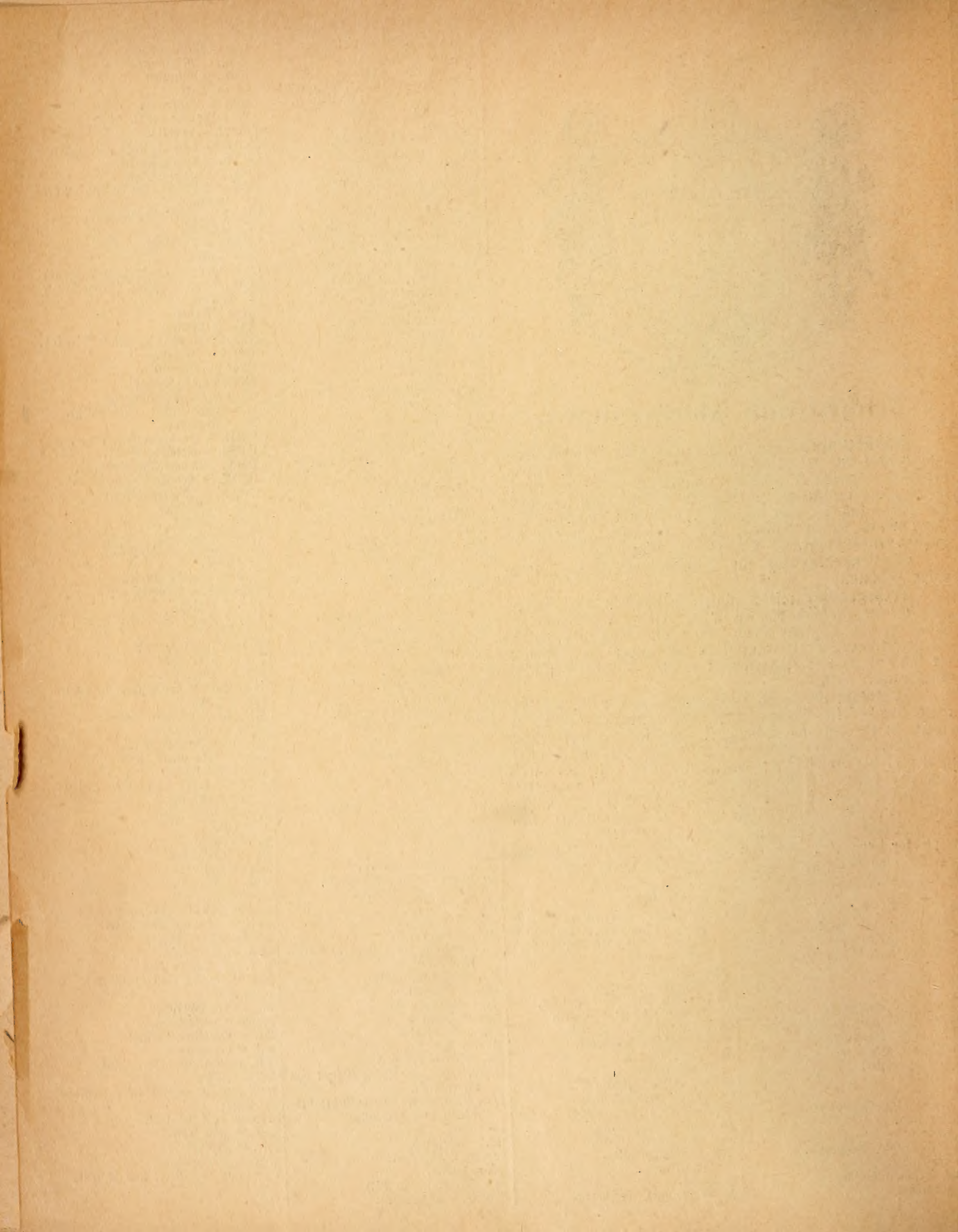
Farbenerklärung für Wappen und Flaggen siehe obige Zeichnung.

Orthographie mit wenigen Ausnahmen nach Duden. Deutsche geographische Namen in der Orthographie des Handbuchs für das Deutsche Reich. Griechische Namen u. dgl. in der griechischen Form, französische und andere Fremdworte, die sich fest bei uns eingebürgert haben, nach der deutschen Aussprache. Das

Stichwort ist bei Wiederholungen im Verlauf des Artikels durch fette Anfangsbuchstaben bezeichnet. Wird in einem Artikel ein vom Stichwort abgeleitetes Wort erklärt und ändert sich die Zusammensetzung des Stichworts nicht, so erfolgt der Anschluß der weiteren Silben entweder direkt oder nach einem ' (Schwadron, Sch'eur). Ist das abgeleitete Wort nur teilweise im Stichwort enthalten, so tritt Trennung durch | ein (Abbrevi|atur Abkürzung; a|ieren abkürzen). Die

Zeichen bedeuten eine Sache, ein Gebiet oder einen Vertreter derselben. Sie kommen einzeln, miteinander oder mit Worten verbunden vor. — Erklärung nachstehend.

Agrikulturchemie, Agrikulturchemiker.
Anatomie, Anatom.
△ Architektur, Architekt.
△ Architekturmaler.
Astronomie, Astronom.
Bad.
Festung.
▲ Berg.
⚒ Bergbau, Bergwerk.
Bildhauerkunst, Bildhauer.
Botanik, Botaniker.
Chemie, Chemiker.
Dramatiker.
○ Flecken.
Fluß.
Forstwesen, Forstmann.
Gebirge.
* geboren.
● Geographie, Geograph.
♛ Geschichte.
♛ Geschichtschreiber.
† gestorben.
Historienmaler.
Landwirtschaft.
/ Litteratur, Schriftsteller (in Zusammensetzung mit einem andern Zeichen Fachschriftsteller auf dem betr. Gebiet.
Litterarhistoriker.
Malerei, Maler.
Mathematik, Mathematiker.
Medizin; Arzt; offizinell.
⚔ Militärwesen, Schlacht.
Mineralogie, Mineral.
Musik, Musiker.
Mythologie.
Pädagogig, Pädagog.
Philologie, Philolog.
∴ Philosophie, Philosoph.
Physik, Physiker.
Rechtswesen, Jurist.
Schlachtenmaler.
⚓ Seewesen.
⊙ Stadt.
Technologie, Technolog.
Theater, Schauspieler(in).
Theatersänger.
✝ Theologie, Theolog.
Tierarzneikunde, Tierarzt.
Volkswirtschaft, Volkswirt.
Zoologie, Zoolog.
a.| = an.
a.● = alte Geographie.
AG. = Amtsgericht.
amerik. = amerikanisch.
Arrond. = Arrondissement.
Art. = Artikel.
a. St. = alten Stils.
A. T. = altes Testament.
Bd., Bde. = Band, Bände.
bed. = bedeutende (=r, =s).
ber. = berühmte (=r, =s).
bes., besond. = besonders.
betr. = betreffend.
bez. = beziehentlich.
bezw. = beziehungsweise.
br. = breit (=er, =e, =es).
Br. = Breite.
C. = Celsius.
c. = circa.
cbm = Kubikmeter.
Cent. = Centime
cm = Zentimeter.
das. = daselbst.
Dep. = Departement.
dgl. = der= oder desgleichen.
der Gr. = der Große.
Distr. = Distrikt.
Doll. = Dollar.
E. = Eisenbahn.
ehem. = ehemals.
Erf. = Erfinder, erfand.
Ew. = Einwohner.
exkl. = exklusive.
ff. = folgende.
Fig. = Figur.
Fr., Frs. = Frank, Francs.
frz. (franz.) = französisch.
GK. = Generalkonsul.
gr = Gramm.
gegr. = gegründet.
Gem. = Gemeinde.
gen. = genannt.
gl. N. = gleichen Namens.
Gouv. = Gouvernement.
° = Grad.
Grafsch. = Grafschaft.
grch. = griechisch.
h. = hoch.
ha = Hektar.
Hist. = Histoire, History.
hist. = historisch.
hl = Hektoliter.
hl. = heilig.
hrsg. = herausgegeben.
im allgem. = im allgemeinen.
im bes. = im besondern.
inkl. = inklusive.
Jahrh. = Jahrhundert.
ital. = italienisch.
K. (ohne Angabe d. Landes) = deutsches Konsulat.
KA. = Konsularagent.
Kap. = Kapitel.
kg = Kilogramm.
kgl. = königlich.
km = Kilometer.
Kop. = Kopeken.
Kr. = Kreis (geogr.).
L. (L. v. Gr.) = Länge (Länge von Greenwich).
l. = links, linker (Nebenfluß); bisweilen auch für lang.
l = Liter.
lat. = lateinisch.
LG. = Landgericht.
M. = Meile.
m = Meter (m ü. M.).
Meerb. = Meerbusen.
mg = Milligramm.
Mill. = Millionen.
Min. = Minuten.
M = Mark.
mm = Millimeter.
N. = Norden (NW., NNO.).
nördl. = nördlich.
n. A. = neue Auflage (Ausgabe).
n. B. = nördl. Breite.
nC. = nach Christus.
NO., NW. = Nordosten, Nordwesten.
N. T. = Neues Testament.
O. = Osten.
OLG. = Oberlandesgericht.
od. = oder.
ord. Prof. = ordentlicher Professor.
östl., ö. L. = östlich, östliche Länge.
P. = Post.
₰ = Pfennig.
Pfd. = Pfund.
Pfd. Sterl. (St.) = Pfund Sterling.
Prof. = Professor.
Prov. = Provinz.
Proz.. (%) = Prozent.
qkm = Quadratkilometer.
r. = rechts, rechter (Nebenfluß).
R. = Reaumur.
RBH. = Reichsbankhauptstelle.
RBSt. = Reichsbankstelle.
RBN. = Reichsbanknebenstelle.
RBW. = Reichsbankwarendepot.
Regbez. = Regierungsbezirk.
resp. = respektive.
Rub. = Rubel.
S=(Altenburg 2c.) = Sachsen.
S. = Süden (SW., SO.).
s. = siehe.
s. B. = südliche Breite.
Schmelzp. = Schmelzpunkt.
schr. = schrieb.
s. d. = siehe dies (diesen Artikel im Werk).
Siedep. = Siedepunkt.
s. o. = siehe oben.
sog. = sogenannt.
spez. Gew. = spezifisches Gewicht.
spr. = sprich.
St., Sta. = Sankt, Santa.
Stat. = Station.
Str. v. = Straße von.
s. u. = siehe unten, siehe unter.
südl. = südlich.
s. v. w. = so viel wie (gleichbedeutend mit).
s. Z. = seiner Zeit.
t. = tief.
t. = Tonnen.
T. = Telegraph.
Tle = Teile.
Ton. = Tonnen.
u. = und.
u. a. = und andere(s), unter anderen.
u. d. T. = unter dem Titel.
ü. M. = über Meer.
u. ö. = und öfter.
u. s. f. = und so fort.
u. v. a. = und viele(s) andere.
v. = von.
vC. = vor Christus.
versch. = verschieden.
Vf. = Verfasser, verfaßte.
vgl. = vergleiche.
VK. = (deutscher) Vizekonsul.
W. = Westen.
westl., w. L. = westlich, westliche Länge.
z. B. = zum Beispiel.
z. T. = zum Teil.
Ztr. = Zentner.
z. Z. = zur Zeit.
2c. = und so weiter, und so fort.



Vorwort.

Als vor mehreren Jahren mein kleines „Taschen-Konversations-Lexikon“ erschien, war ich mir dessen wohl bewußt, ein für viele brauchbares Buch geschaffen zu haben, aber ich ahnte nicht, welch’ weite Kreise es ziehen würde. Es ging dem kleinen Knirps besser als dem großen deutschen Vaterland, das doch nach des Dichters Meinung so weit reichen soll, „als die deutsche Zunge klingt“. Die Popularität des schwäbischen Lexikonbabys ging weiter. Die nachdrucksfreudigen Niederlande sandten die erste Nachahmung [1]), von einer böhmischen habe ich gehört, aber nichts gesehen, dann trat das stolze England mit einem englischen Taschen-Konversations-Lexikon [2]) auf, das sich kaum von dem meinigen unterschied und dessen Herausgeber so freundlich war, auf der ersten Seite des Umschlages zu sagen: „the idea of this work has been taken from the well-known *Taschen-Konversations-Lexikon* of Kürschner“. Ich tröstete mich dabei mit dem englischen Sprichwort: „Imitation is the sincerest form of flattery“. Inzwischen war eine von mir selbst besorgte Ausgabe [3]) erschienen, die in England und Amerika rasch Verbreitung fand, eine französische Ausgabe teilweise im Druck vollendet, eine italienische vorbereitet worden, und während ich mit den letzten Arbeiten zu dem vorliegenden Buch beschäftigt war, erschien ein dem meinigen nachgebildetes Lexikon in Kopenhagen [4]).

Aus dieser schnellen Verbreitung und dem gütigen Wohlwollen, das mir auch meine lieben Landsleute bewiesen, glaubte ich ersehen zu dürfen, daß der Gedanke, der meinem Lexikon zu Grunde liegt, und das Prinzip, nach dem er verwirklicht worden war, richtig seien, und es ist erklärlich, daß mir mit dieser Erkenntnis auch die Absicht kam, den gleichen Gedanken nach dem gleichen Prinzip auf breiterer Basis durchzuführen und zwar wiederum zu einem Preis, der auch dem Minderbemittelten gestattet, das Buch zu erwerben. Die kleine Ausgabe mußte sorgfältig wählen, um die Spitzen der Dinge und Ereignisse in ihre Spalten zu bannen, nun sollten die Spitzen kräftiger markiert und auch ihre Umgebung berücksichtigt werden und der Stoff noch mehr in einzelne Teile zerlegt werden als es bisher geschehen, was ich mehr und mehr als erste Aufgabe jeder lexikalischen Arbeit zu betrachten gelernt habe. So entstand vor zwei Jahren der Plan zu dem „Quart-Lexikon“, dem das Glück zu teil wurde, sozusagen noch ungeboren einen unermüdlich eifrigen Pflegevater in W. Spemann zu finden, der nun fördernd und mitsorgend an der Entwickelung bis zum heutigen Tage teilnahm. Bereits im Sommer 1887 wurden die ersten Buchstaben gesetzt, als mir während der Arbeit immer klarer wurde, wie ungenügend doch alle Definition und namentlich die knappe für den ist, der den zu beschreibenden Gegenstand nicht gesehen hat. Das Buch mußte illustriert werden! Nicht prunkend, kein großer Apparat, kein gelehrter Vortrag, sondern knapp, schlagend wie der Text auch das Bild. Neben dem Beschriebenen eine Skizze, welche der Erinnerung auf den Sprung hilft, so daß der Suchende von zwei Seiten informiert und neben seiner Ueberlegung auch seine Anschauung geweckt wird. Wie schwer ist es beispielsweise einem, der nie eine „Amphora“ gesehen hat, diese mit wenigen Worten zu schildern! Aber wenige Striche sind genügend, dem Suchenden eine feste Vorstellung zu verschaffen. Spemann, mit seinem richtigen Gefühl für einen praktischen Gedanken, ging sogleich auf den Vorschlag ein, der Satz wurde sistiert und bei mir selbst von einem tüchtigen Zeichner in 15monatlicher Arbeit bildlich dargestellt, was zu solcher Darstellung geschickt und für den speziellen Zweck geeignet schien. Diese kleinen Quadrate wollen gar nichts anderes als eine Anschauung geben, dem Verständnis dienen, den Text ergänzen. Sie bedürfen keines Nachschlagens an einer vom Artikel entfernten Stelle wie zusammengestellte Tafeln und sie erschweren nicht wie diese durch ärgerliche Verdeckung der Textseiten das Suchen, das meines Erachtens bei einem kleinen Lexikon gar nicht genug erleichtert werden kann. Sie schließen sich treu an den Gedanken des Lexikons an, das ein auskunftsbereiter und auch in den abliegendsten Gebieten verständlicher Berater sein will in allen Fällen augenblicklichen Bedürfnisses.

So wuchs durch diese Illustration dem Werke eine neue Seite zu und auch sonst wird man schwerlich den „kleinen Kürschner“ in diesem Quartanten wiederfinden. Das Bestreben, Praktisches zu geben, leitete mich mehr noch als dort.

---

[1]) *Geïllustrerde Encyclopædie.* Nach verschillende bronnen bewerkt door Jan *Brouwer* (’s-Gravenhage, Joh. Ykema), mit den Illustrationen der deutschen Ausgabe, aber ohne die Zeichen. — [2]) *Cassell’s* Miniature Cyclopædia (London, Paris, New York und Melbourne, Cassell & Company), mit den Zeichen der deutschen Ausgabe. — [3]) The Pocket encyclopædia. A compendium of general knowledge for ready reference (London, Sampson Low, Marston, Searle & Rivington). — [4]) Dansk Folkebibliotheks Konversations-Lexikon, udarbejdet af D’Hrr. Cand. mag. Jul. Schiøtt etc. Kjøbenhavn, P. Hauberg & Comp.

Ich wählte das originelle und für den vorliegenden Zweck neue Format, um das Buch, das bei zweispaltigem Satz den halbmal größeren Umfang gewonnen hätte, handlicher zu machen, aber zugleich auch um die Mühe des Blätterns zu verringern da die Wahrscheinlichkeit des Findens auf sechs Spalten naturgemäß weit größer ist als auf vier. Indem ich dabei nicht zu voller Lexikon-Oktav-Höhe ging, bot ich dem Auge eine Erleichterung, das nun die Seite auch in der Höhe rascher überblickt. Die Schrift wurde einen Grad größer gewählt als beim Taschenlexikon und durch fette Kursivbuchstaben in den Ecken dem Suchenden eine bequeme Handhabe geboten. Meine Zeichen behielt ich bei, nachdem sie sich auch in anderen meiner Werke bewährt haben. Ja ich vermehrte ihre Zahl sogar und ließ einzelne ändern, so z. B. den allzuschwarzen Berg (▲) an der Spitze mit Schnee bedecken, worin die vielen Alpenklubbisten ein Zeichen besonderer Aufmerksamkeit sehen dürfen, wenn es ihnen zum Vergnügen und diesem Buche zum Vorteil gereicht.

Der Umfang des Quart-Lexikons übersteigt den des Taschen-Konversations-Lexikons um das Fünffache und ich hoffe, daß es nur wenige Fragen sind, die es unbeantwortet läßt. Die Artikel sind ausnahmslos neu, zum Teil von ganz anderen Verfassern bearbeitet worden, wobei vor allem der Gegenwart und was sie bewegt Rechnung getragen wurde. Namentlich ist die Zahl mit Biographien vertretener Zeitgenossen eine große, und ich bin dabei dem Grundsatz treu geblieben, daß hier in erster Linie immer die Suchewahrscheinlichkeit maßgebend sein müsse, die Frage aber nach der Schätzung erst in zweiter komme. Hätte der Schnellläufer Köpernik nicht seine bemerkenswerte Eigenschaft überraschend schnellen Fortkommens unklugerweise dazu verwendet, voreilig dem Interesse der schaulustigen Menschheit und zugleich dem irdischen Jammerthal zu entlaufen, so würde ich keinen Augenblick angestanden haben, diesem Manne der Beine so gut Aufnahme zu gewähren, wie irgend einem Manne des Kopfes. Die großen Vorgänge auf dem Gebiete staatlicher und militärischer Entwickelung, auf dem der Kolonialpolitik, des Reisewesens &c. sind als lexikalische Momentaufnahmen in dem Quartanten festgehalten; der bedeutenden Ausbreitung der Naturwissenschaften ist Rechnung getragen worden, ohne die historischen Gebiete darüber zu vernachlässigen, wie das in unserer telephon- und eisenbahngesegneten Zeit nur zu leicht geschieht. Bei allem Reichtum der Artikel habe ich aber doch nicht außer acht gelassen, daß Lexikonkäufer keine kleinen Kinder sind, denen auch das Selbstverständliche erst erklärt werden muß, und damit viel Raum gewonnen, der sich dazu verwenden ließ, dem Wunsch zahlreicher Freunde des Taschen-Lexikons nachzukommen und außer der Accentbezeichnung auch die Aussprache bei fremden Worten, und orientierende bibliographische Angaben vielen Artikeln beizufügen. Das letztere geschah immer mit Rücksicht auf das Neueste und auch auf das dem Benützer vermutlich am leichtesten Zugängliche. Das Populäre und Deutschsprachliche wurde dem Fachwissenschaftlichen und Fremdsprachlichen nach dieser Richtung hin fast immer vorgezogen.

Für die Bearbeitung des gewaltigen Stoffes habe ich mehr noch als beim Taschen-Lexikon darauf gesehen, große untereinander zusammengehörige Gebiete in die Hand eines Mitarbeiters zu legen, um dadurch größere Gleichmäßigkeit in der Behandlung zu erzielen. Diese Mitarbeiter selbst waren: Dr. O. Dornblüth (Medizin und Anatomie), Dr. Ludwig Fuld (Rechtswissenschaft), A. Göllrich (Musik), Ingenieur H. Grundke (Technologie), Dr. F. Kirchner (Philosophie und Theologie), A. Mießler (Geographie), E. Militz (Physik und Chemie), Dr. Karl Müller (Botanik und Zoologie), Prof. Dr. F. Reidt (Astronomie), A. Schroot (die historischen Disziplinen einschließlich Litteratur und Kunst, auch Volkswirtschaft), F. Schwarz-Flemming (Seewesen), R. Steiner (Mineralogie und Bergbau), Dr. Th. Walter (Mathematik), *** (Militär). Der erweiterte Stoffkreis und der größere Umfang der Erscheinungszeit ermöglichten es, dem neuen Lexikon auch eine geteilte redaktionelle Bearbeitung der einzelnen Gebiete zu teil werden zu lassen, durch vier lexikalisch in hervorragender Weise befähigte und bewährte Kräfte: Dr. M. Fünfstück (Naturwissenschaften), Dr. Holländer, A. Schroot und K. Wilke, denen sich als der Fünfte für die Prüfung und Sichtung des gesamten statistischen Materials Dr. Paul Lippert vom Statistischen Bureau in Berlin beigesellte. Den Mitarbeitern, wie den Kollegen in der Redaktion fühle ich mich zu großem Danke für ihr rastloses Arbeiten verpflichtet, das selbst in den schwierigsten Lagen an Ausdauer nicht nachließ und mir bei drückender Arbeitslast oft frohe Stunden schuf. Aufrichtigen Dank auch meinem vieljährigen treuen Mitarbeiter Karl Berthold, der, meine Sorgen um das Ganze teilend, vertraut mit meinen Wünschen und Absichten, um den Fortgang der Arbeit — besonders auch nach ihrer technischen Seite hin — sich schöne Verdienste erwarb. Endlich danke ich noch an dieser Stelle der wie stets, so auch gegenüber dieser schweren Aufgabe Musterhaftes leistenden Gebrüder Krönerschen Buchdruckerei, ebenso den zahlreichen Persönlichkeiten, die auf vielfach bei der Arbeit sich gebende Anfragen mir mit Auskunft freundlich zu Diensten standen, so vornehmlich den Vorständen der Statistischen Bureaus in Bern und Wien. Möchte dem Quart-Lexikon die gleich gute Aufnahme beschieden sein, wie seinem kleinen roten Vorgänger!

Stuttgart, im Herbst 1888.

Joseph Kürschner.

A.

A, Vokal, erster Buchstabe im Alphabet. Bezeichnung des Ersten; auf Münzen erste Landesmünzstätte (Berlin, Wien, Paris); **a** s. v. w. anno (im Jahr), auch Ar, auch die erste bedeutende Größe einer Gleichung. **A** s. v. w. Geld (Argent) od. gesucht; auf der Stellscheibe der Taschenuhr s. v. w. avancer (vorstellen); symbolisches Zeichen in der Logik für Ding. **A** und **O** (Alpha u. Omega) s. v. w. Anfang u. Ende. **à** s. v. w. je 1 (z. B. 6 kg à 1 ℳ, d. h. jedes kg kostet 1 ℳ).

A (♪), 6. Stufe der diatonischen, 10. der chromatischen Tonleiter (von C aus gerechnet).

Aa, ① (Wasser) Name vieler Flüsse, u. a. r. Neben der Werre. ② r. Neben der Ems, entspringt im Teutoburger Wald. ③ r. Neben der alten Yssel in Westfalen. ④ r. Neben der Dommel in Brabant, mündet bei Herzogenbusch. ⑤ Küsten im nördl. Holland, mündet in die Zuidersee. ⑥ 29 km schiffb. Küsten in Frankreich, mündet unterhalb Gravelines in den Kanal. ⑦ Südl. Zufluß des Vierwaldstätter Sees. ⑧ Südwestl. Zufluß des Vierwaldstätter Sees, geht durch den Sarner See. ⑨ Küsten in Livland, mündet in den rigaischen Busen; u. v. a.

Aa, ① **Peter van der**, ⚖, * Löwen, † 1594 Luxemburg, Präsident des Conseils. ② **Peter van der**, holländ. ◉ u. Buchhändler, † 173·. ③ **Christinus Petrus Eliza Robidé van der**, holländ. Volks/, * 7/10 1791, † 14/3 1851 Arnheim.

A. a. C. = anno ante Christum (natum), d. i. im Jahre vor Christi Geburt.

Aach, ① in Baden, mündet in den Untersee. ② Neben der Iller. ③ Neben der Blau. ④ (**Gold-A.**), entspringt in Appenzell, mündet in den Bodensee.

Aach, ⊙ a. Aach, bad. Kreis Konstanz, Amtsbez. Engen, 925 E. ⚔ 25/3 1799 zwischen Franzosen und Österreichern.

Aachen, ① **Regbez.** in Rheinpreußen, 4153 qkm, 544568 E. 11 Kreise: Stadt **A.** 30,54 qkm, Landkr. **A.** 339 qkm, Düren, Erkelenz, Eupen, Geilenkirchen, Heinsberg, Jülich, Malmedy, Montjoie, Schleiden. ② **A., Haupt**⊙ des Regbez. **A.** a. Wurm, 95725 E. E. LG. AG. RBSt. ≈ (Schwefelwasser). Münster. Rathaus. Gymnasium. Hauptzollamt. Polytechnische Schule. Bedeutender Handel u. Industrie. Wappen der Stadt **A.** s. Fig. 1. ✠: **A.**, das röm. **Aquisgranum**, war von 813—1558 Krönungs⊙ des deutschen Reichs. **Friede v. A.** 2/5 1668 (Schluß des ⚔ zw. Ludwig XIV. u. Spanien) u. 18/10 1748 (Schluß des österr. Erbfolge⚔). **Kongreß v. A.** zw. Österreich, Rußland, Preußen, Großbritannien u. Frankreich 30/9—21/11 1818. Konsulat v. Amerika, Argentinien, Belgien. Vgl. Hagen 1874, Reumont, „Thermen v. A." 1877.

Fig. 1

A. aer. vulg. = anno aerae vulgaris, im Jahre der gewöhnl. Zeitrechnung.

Aak, 1mastige holländ. Flußfahrzeuge mit Seitenschwertern u. flachem (der obere Boden durchlöchert) Doppelboden.

Aal (Anguilla *L.*), Raubfisch; Muräniden. Der **Fluß-A.** A. vulgaris *Flem.*, 1,5 m l., in Mitteleuropa häufig, ausgenommen im Schwarzen Meer, laicht im Meer. **Meer-A.** (Conger vulgaris *Cuv.*), noch größer. **Muräne** Muraena Helena *L.*, 0,— m im Mittelmeer; alle eßbar und Leckerbissen.

Aalborg (spr. ohl-), Haupt⊙ des dän. Stifts **A.** (7241 qkm, 175000 E.), Jütland, 14152 E. E. Bischof. Amt **A.** (2918 qkm, 96205 E.) K.

Aalbuch, Teil der Schwäb. Alb, im württemb. Jagstkreis, 751 m h.

Aalen, ⊙ württemb. Jagstkr. (bis 1803 freie Reichsstadt) am Kocher, 6804 E. E. AG.

Aalesund (spr. ohles-), Hafen⊙ norweg. Amt Romsdal, 6902 E. Deutsch. VK.

Aalheide, s. Ahlheide.

Aali Pascha, Mehemed Emin, türk. Staatsmann, * 1815 Konstantinopel, seit 46 wiederholt Minister des Auswärt. u. Großwesir, Hauptvertreter der jungtürk. Reformpartei, † 7/9 71.

Aall (spr. ohl), **Jakob**, norweg. Staatsmann u. /, * 27/7 1773 Porsgrund, Mitbegründer der norweg. Verfassung, † 4/8 1844 Næs.

AA. LL. M. = artium liberalium magister, d. i. Magister der freien Künste.

Aalmolch (Amphiuma means *L.*), 0,1 m, Schwanzlurche. In NAmerika, Florida.

Aalmutter (Aalquappe, Zoarces viviparus *Cuv.*), 0,3, 0,40 m; Stachelflosser. Seefisch der Nord- u. Ostsee, eßbar; sein Name von dem Wahn, daß er junge Aale zur Welt bringe.

Aalquappe, s. Aalmutter u. Quappe.

Aalraupe (Aalquappe, Lota vulgaris *Cuv.*), 0,3—0,— m; Weichflosser. Eßbarer, gefräßiger Süßwasserfisch Mitteleuropas.

Aalst (Aelst, Alost), ⊙ im Arrond. **A.** der belg. Prov. OFlandern, am Dender, ✿ 23104 E. E. Textilindustrie.

Aaltierchen (Älchen, Anguillula), kleine Rundwürmer, Sippe der Fadenwürmer, 2,4 mm l., z. B. **Weizen-** verursacht Kaulbrand, **Essig-** in trübem Essig, **Luzerne-** dem Kleeschädl., **Karden-Älchen** verursacht das Faulen der Kardenköpfe.

Aam, altholländ. Maß, jetzt noch in Niederländ. WIndien, 155,2 l, Kapland, 143,8 l.

A. a. O. = am angegebenen Ort.

Aar, s. v. w. Adler; jetzt nur noch dichterische Bezeichnung hierfür.

Aar, Fluß, s. Aare.

Aarau, Haupt⊙ des Kantons Aargau a. Aare, 5944 E. E. **Friede v. A.** 1712 nach der Toggenburger ⚔.

Aarberg, ⊙ schweiz. Kanton Bern a. Aare, 1345 E. E.

Aarburg, ⊙ schweiz. Kanton Aargau a. Aare, 1932 E. E.

Aare (Aar), ①, 280 km, entspringt in den **Aargletschern** (östl. Berner Alpen), bildet den **Handeckfall (70 m), geht durch Brienzer u.** Thuner See u. bei Aargau in den Rhein. ② Neben der Diemel. ③ Neben der Lahn.

Aarestrup (spr. ohr-), **Karl Ludwig Emil**, dän. Lyriker, * 4/12 1800, † 56 Fünen (Stiftsphysikus). Vf. „Samlede Digte" 1877.

Aargau, nördl. schweiz. Kanton, 1405 qkm, 198541 meist deutsche E. überwiegend reformiert. Demokratische Verfassg v. 22/4 1852. (Ein Großer u. Kleiner Rat u. Landammann.) Haupt⊙ Aarau. Vgl. Müller, 1870/72.

Aargletscher, s. Aare ①.

Aarhus (spr. ohr-), Haupt⊙ des **Stift A.**, (6333 qkm), Jütland, am Kattegatt, 24831 E. Hafen, Dom. Bischof. E. K.

Aarö, preuß. Insel im Kleinen Belt, 1286 E.

Aaron, Bruder Moses, der 1. Hohepriester der Israeliten, † auf dem ▲ Horeb.

Aaronsstab (Aaronswurz, ✿), s. Arum.

Aarwangen, Dorf Kanton Bern, **Bez.-A.**, a. Aare, 1798 E.

Aasblume, s. Arum.

Aasen (spr. ohsen), **Ivar Andreas**, norweg. Sprachforscher, Christiania, * 5/8 1813 Orsten, bestrebt, die dän. Schriftsprache zu verdrängen.

Aaskopf, Verzierung am Fries der dorischen Säulenordnung [Widderschädel 2c.]. (Fig. 2).

Fig. 2

Aaspflanze, s. Stapelia.

Aasseite, Innenseite v. Fellen.

Aastiere leben von Aas, so Hunde, Hyänen, Schakale, Geier, Raben, Käfer (wie Silpta, Necroptorus etc.), Krustentiere.

Aasvär (spr. ohs-), norwegische Inselgruppe. Bedeutender Fischplatz.

Ab, der 11. Monat des jüdisch-bürgerl. u. 5. des kirchl. Jahres (Teil unseres Juli u. August).

Aba, naturfarbenes in Bulgarien hergestelltes Wollentuch. Für den Handel wichtig.

Aba, Samuel, Gegenkönig Peters v. Ungarn 1041—44. Enthauptet.

Ababde (Abades Habâb), oberägypt. Nomadenvolk, gegen 30000; Wüstenführer.

Abâca, Manilahanf.

Abacist (lat.), Rechenmeister.

A baculo ad angulum (lat.) = (vom Stock zum Winkel) ungereimter Schluß.

Abaddon (hebr. Untergang), im A. T. = Unterwelt.

Abadir (phönik.), Meteorsteine, denen religiöse Verehrung gezollt wurde.

Abaditen, maur. Dynastie in Sevilla 1026/91. Vgl. Dozy, „Hist. Abaditarum" 1846/52.

Abadzen (Absechen), Zweig der nördlich am Kaukasus wohnenden Tscherkessen.

Abä (a. ⊖), ⊙ in Phokis am Kissos; Tempel u. Apollo-Orakel (**Abäos**). Angeblich unter Abas begründet.

Abälard, Peter, Scholastiker u. Dialektiker. * 1079 Palet bei Nantes, † 21/4 1142 im Kloster St. Marcel bei Chalons. Romantische Liebe zu Heloise (mit ihm 1817 auf dem Père Lachaise beigesetzt), Nichte des Kanonikus Fulbert, der ihn

entmanen ließ. A's Grundsätze in: „Nosce te ipsum“. Schriften v. Cousin 1849/59. Biogr. v. Carriere 1853, Tosti 87.

Abätmen, Prüfung des Metallgehaltes eines Erzes vor der Verhüttung, s. Probieren.

Abai (abessinisch), der Oberlauf des Blauen Nil.

Abakan, l. Neben⚓ des Jenissei; daran ⊙ **Abakansk** (Gouv. Jenisseisk), c. 2000 E.

Abăkus (griech.), ① Rechenbrett der Alten. ② (△) Deckplatte eines Säulenkapitäls. (Fig. 3.)

Abacus

3

Abalak, Wallfahrtsort u. See im sibir. Gouv. Tobolsk. Befestigt 600 E.

Abalienation (lat.), Entfremdg, Veräußerg.

Abaliget, Dorf ungar. Komitat Baranya, bei Fünfkirchen, 670 E. Dabei **A'er Tropfsteinhöhle**. E.

Abălus (a. ⊕), eine Bernsteininsel der Ostsee.

Abancay, Neben⚓ des Haura, Peru.

Abancourt (spr. abangkuhr), **Charles Xavier Joseph de Franqueville d'**, * 4/7 1758 Douai, Juni 92 Kriegsminister, 9/9 92 v. Pöbel ermordet.

Abandon (franz., spr. abangdóng), Abtretung des Eigentums an versicherten Schiffsgegenständen an die Versicherer gegen Zahlg der Versicherungssumme. Handelsges. Art. 845, 863, 865, 875.

Abandonnieren, Aufgeben v. Schiffen wegen Beschädigung durch Seeunfälle oder Unbrauchbarkeit infolge langer Dienstzeit.

Abăno, Albano Pietro d', ✠ u. ⁂, * 1250, † 16 Padua, als Anhänger v. Averrhoes verketzert.

Abăno Bagni, ○ OItalien, Prov. Padua, Gem. 4130 E. E. (Schwefel♨ 25—85° C.).

Abarbeiten, auf Grund geratenes Schiff wieder flott machen. [dem Moses starb.

Abarim, ⛰, östl. Palästina; ▲ **Nebo**, auf

Abăris (♃), Apollopriester, Sohn des Seuthos.

Abarnis (a. ⊕), Vor⛰ am Hellespont, Phrygien.

Abart, s. Spielart.

Abartikulation (lat.), bewegl. Gelenk, Verrenkung.

Abas, pers. Perlengewicht = $0{,}_{1458}$ gr.

Abas (♃), König v. Argos, Vater des Akrisios.

A bas (franz.), nieder mit.

Abascal, Don José Fernando, span. Feldherr u. Staatsman, * 1743 Oviedo, 1804/16 Vizekönig v. Peru, † 30/6 21 Madrid.

Ab asĭnis ad boves transcedĕre, lat. Sprichwort, s. v. w. in bessere Lage („vom Esel auf den Ochsen“) komen.

Abassi, pers. Rechnungsmünze = 4 Schahis = $0{,}_{185}$ ℳ, 50 **A.** = 1 Toman.

Abatjour (franz., spr. abaschuhr), bewegliche Fensterjalousie; auch Lampenreflektor.

Abăton (griech., unzugänglich), das Allerheiligste der griech. Kirche.

Abătos (a. ⊕), Insel im Nil, nahe Philä; hier Grabmäler von Isis u. Osiris.

Abattement (franz., spr. abattmang), Niedergeschlagenheit, Ermattung.

Abattoir (franz., spr. -oar), Schlachthaus.

A battuta (ital., ♪), nach dem Taktschlage.

Abat-vent (franz., spr. abawang), Windschirm, Wetterdach.

Abau, r. Neben⚓ der Windau, Kurland.

Abaúj (spr. ábba-uj), od. **Abaúj-Torna**, ungar. Komitat, 3260 qkm, 189250 E. Wein. Haupt⊙ **Kaschau**.

Abba (chaldäisch, Vater), Titel der Bischöfe bei Äthiopiern, Kopten u. Syrern.

Abbach, niederbair. ○ a./Donau, 1033 E. E. ♨, ⚒. ⚔ 19/4 1809, Sieg der Franzosen über Österreich. Nabebei Ruine Heinrichsburg, wo Kaiser Heinrich II. * 972.

Abbadie, Ant. Thomson u. **Arnould Michel d'**, franz. Reisende, * 1810 u. 15 Dublin; 1837 u. 48 Reisen in Abessinien. [Baken.

Abbaken, Bezeichnung des Fahrwassers durch

Abbas, Abul, Oheim Mohameds, * 566 Mekka, † 652, Stamvater der Abbassiden (s. d.).

Abbâs, ① I. der Große, Schah v. Persien von der Dynastie der Sofi, * 1558, regierte 86, † 1628, glückl. gegen die Uzbeken u. Türken, hob das zerrüttete Reich wieder. ② **A.** II Enkel v. ① 1641/66. ③ **A.** III. der letzte Sofi 1731/36.

Abbas Mirza, pers. Prinz, * 1785, Feldherr gegen Rußland 1811/15 u. 26/28, † 33 Meschhed.

Abbas-Pascha, * 13 Dschidda, 10/11 1848 Vizekönig v. Ägypten, † 13/7 54.

Abbassiden, ① (erster: Abbas, Mohameds Oheim), 750—1258 arab. Kalifen in Bagdad, dan bis 1517 Inhaber der geistl. Würde des Kalifats in Ägypten; ② pers. Dynastie 1501—1736.

Abbassaménto (ital.), Erniedrigung, Sinkenlassen der Stime (di voce) od. der Hand (di mano) beim Dirigieren.

Abbāte, Niccolo dell', ital. ✐ der Spätrenaissance, * 1512 Modena † 71 Fontainebleau.

Abbāte (ital.), s. v. w. Abt.

Abbatucci (spr. -tuttschi), ① **Jacques Pierre**, franz. General, * 1726 Corsica, verteidigte dieses 93 gegen die Engländer, † 1812. ② **A., Charles**, franz. General, Sohn v. ①, * 1771 Corsica, † 2/12 96 ⚔ Hüningen. ③ **A., Jacques Pierre Charles**, franz. Staatsman, Neffe v. ②, * 22/12 1791 Corsica, 1852 Justizminister u. Großsiegelbewahrer, † 11/11 57. ④ **A., Charles**, Sohn v. ③, * 25/3 1816, 57 Staatsrat, 72/76 Deputierter. ⑤ **A., Antoine Dominique**, Bruder v. ④, frz. General, * 4/9 1818, † 25/1 78 Nancy. ⑥ **A., Severin**, Bruder v. ④ u. ⑤, * 20/6 1821, mehrfach (bis 1876) Deputierter.

Abbau, ① (⚒) jede hüttenmäßige Veranstaltung zur Gewinnung v. Mineralien. **Abgebaut**: erschöpft. ② **A.** (↗ Ausbau), Errichtung der Gehöfte außerhalb der geschlossenen Ortschaften.

Abbazia, ♨ Istrien, am Quarnero, 360 E. E. Vgl. Szemere 1885.

Abbé (franz.), eigentlich ein vom franz. König ernanter Abt, dan junger Geistlicher; Titel.

Abbeizen (Abbrenen), das Entfernen v. Oxydschichten auf gegossenem od. geglühtem Metall mittels Säuren. [Guinea, c. 100000 E.

Abbeokūta, Haupt⊙ von Egbaland, Ober-

Abbeokutarinde, Mittel zum Gelbfärben, von Coclocline polycarpa.

Abberufung, der an einen diplomatischen Vertreter gerichtete Befehl zur Rückkehr in den Heimatsstaat. [Some, 19837 E. Hafen. E.

Abbeville (spr. abb'will), ⊙ frz. Dep. u. am ⚓

Abbevillĕa *O. Berg.* (✿), Abteilg der Gattung Campomanesia, Myrtaceen. Gutes Obst.

Abbiātegrasso, ⊙ ital. Prov. Mailand, am Naviglio grande, 10039 E., ⚔ 1313 u. 1524. E.

Abbinden (Ligatur), Entfernung eines Aftergebildes auf unblutigem Wege durch Umschnürung am Ansatz mit Seide, Hanf, Silberdraht, auch durch Kauterisierung mit glühendem Platindraht.

Abbisse (Absprünge), von Eichhörnchen abgefressene Triebe der Fichten u. Tanen.

Abbitte, die als Strafe bezeichnete Erklärung, daß man eine Beleidigg bereue u. zurückziehe.

Abblatten (↗), Abnehmen eines Teils der Blätter vor der Ernte, um das Ausreifen zu fördern.

Abbot (spr. äbött), ① **George**, * 29/10 1562 Guilford, 1610 Erzbischof v. Canterbury, Ratgeber König Jakobs I., † 5/8 33 Croydon. ② **A., Robert**, Bruder v. ①, * 1560, Verfechter der kgl. Gewalt, Bischof v. Salisbury, † 2/3 1617.

Abbotsford (spr. äbbötts-), einst Landsitz Walter Scotts, schott. Grafsch. Selkirk, am Tweed, mit Samlungen Scotts.

Abbrand, Gewichtsverlust beim Bearbeiten (Puddeln, Schweißen ꝛc.) des Eisens (u. a. Metalle) durch Oxydation.

Abbrechen, ① (⚔) zur schmaleren Front übergehen. **Gefecht a.**: vor der Entscheidg zurückgehen, s. Rückzug. ② (Reitk.) Übung der Ganaschenbearbeitg.

Abbrennen, s. Abbeizen.

Abbreviatoren (lat.), Notarien der päpstl. Kanzlei seit 1360. [abkürzen.

Abbreviatūr (lat.), Abkürzung; **a ieren**,

Abbt, Thomas, philosoph. ✍, * 25/11 1738 Ulm, † 3/11 66, Konsistorialrat Bückeburg. Vf. „Vom Tod fürs Vaterland“ u. a.; „Werke“ 2. A. 1790 VI. Vgl. Pentzhorn 1885.

Abbūna (arab.), unser Vater, Titel des Oberhaupts der abessinischen Kirche.

A-b-c-Bücher (Fibeln), schon vor Luther, der ihnen 1525 feste Gestalt gab; seit dem 18. Jahrh. mit Bildern u. Reimen. **A-b-c-Schützen**, im Mittelalter Schüler herumziehender Lehrer.

Abchāsen (Asega), Bewohner der russisch-kaukasischen Landschaft **Abchasien** (Haupt⊙ Suchum-Kaleh) auf beiden Seiten des Kaukasus.

A-b-c-tuorium, Einweihungszeremonie einer Kirche, als Symbol, daß sich jeder das Gehörte ins Herz schreiben solle.

Abd (arab.), Knecht, häufige Vorsilbe vor Namen. **A'allah**, Knecht Gottes.

Abdachung, allmählicher Abfall eines Gebirges u. des Landes gegen das Meer.

Abdallah ben Yasin, Hauptbegründer des Reiches der Almorawiden, † 1059.

Abd al Latif, arab. ✠ u. ♛, * 1161 Bagdad, † 1231. Vf. „Geschichte Ägyptens“.

Abdampf, der verbrauchte Dampf, wird bei stehenden Dampfmaschinen in der Regel kondensiert.

Abdampfen (Evaporieren), Abscheiden der festen Stoffe aus einer Lösung durch Verdampfen der Lösungsflüssigkeit mittels Wärme u. im luftverdünnten Raum (Sonenwärme, dichtes Feuer, Dampf, Pfanen).

Abdampfschalen, flache Schalen für die abzudampfende Flüssigkeit aus Platin, Porzellan ꝛc., bes. Kupfer.

Abdecker (Kafiller), schafft gefallenes Vieh fort, fängt herrenlose Hunde ꝛc; war bis 1817 in Deutschland anrüchig.

Abdeichen, einen Fluß durch einen Erdbau, Deich, v. seiner ursprüngl. Richtung ablenken.

Abd el Kader, Kabylenfürst, * 1807 bei Maskara, seit 32 mit den Franzosen in Krieg, mußte sich 22/12 47 Lamoricière ergeben, bis 52 in Frankreich gefangen, dan freigegeben in Brussa, seit 55 in Damaskus, wo er die Christen bei dem Blutbad v. 60 schützte, † das. 26/5 83. Schr. „Rappel à l'intelligent“ 1858. Biogr. v. Churchill 1867. [Jahrh.

Abd el Kadir, Ben Isa, arab. ✠/ des 11.

Abdēra (grch.), ⊙ im alten Thrakien, deren Einwohner (**Abderiten**: Schildbürger, Philister) für beschränkt galten.

Abdēros (♃), Sohn des Merkur, Diener Diomedes', von Herakles getötet.

Abdias, angeblich erster Bischof v. Babylon.

Abdikation (lat.), Abdankung, freiwillige Niederlegg einer Würde; **abdizieren,** abdanken.

Abdomen (lat.), Unterleib, Bauch. [typhus.

Abdominaltyphus, s. v. w. Unterleibs-

Abdruck, ① Vervielfältigung eines Gegenstandes durch Druck, Abformen 2c. In der Kupferstechkunst am geschätztesten die ersten Abdrücke (Épreuve d'artiste), es folgt der **A.** avant la lettre, noch ohne volle Unterschrift des Künstlers, dann der **A.** avant la lettre finie u. endlich der **A.** avec toute lettre. ② **A.** (⚒), Abformung eines organischen Körpers in dem Gesteinsmaterial, in dem er eingebettet ist.

Abduktion (lat.), ① (⚕) Entfernung eines Gliedes v. der Mittellinie, z. B. Seitwärtsbewegg des Beines. ② **A.** (∴), logischer Übergang von einem Satz zum andern.

Abd ul Asis, 32. türk. Sultan, * 9/2 1830, succedierte 25/6 61, 30/5 76 entthront, 4/6 76 ermordet.

Abd ul Hamid, ① I., 27. türk. Sultan, * 20/3 1725, succedierte 21/1 74, unglückl. gegen Rußland, † 7/4 89. ② **A.** II., 34. türk. Sultan, * 22/9 1842, folgte seinem **Bruder Murad** V. 31/8 76, lenkte durch Verfassg v. 23/12 76 in konstitutionelle Bahn ein, erlitt durch unglückl. Krieg mit **Rußland** 77/78 schwere Verluste an Gebiet u. Rechten.

Abd ul Kerim Pascha, türk. General, * 1807 Ostrumelien, zeichnete sich im Orientkrieg 53/56 u. 76 gegen die Serben aus; im russ. Krieg 77 abberufen u. verbannt, † 9/2 85. Verdient um Reorganisation der türk. Armee.

Abd ul Latif, arab. ⚕, * 1162 Bagdad, † 8/11 1231 auf Wallfahrt nach Mekka. Bf. „Beschreibg von Ägypten" (franz. Ausg. 1810).

Abd ul Medschid, 31. türk. Sultan, * 23/4 1823, succedierte 1/7 39, gestand Mehemed Ali v. Ägypten Erblichkeit des Vizekönigtums zu (40), erließ neue Gesetzgebg (Hattischerif v. Gülhane 3/11 39 u. Hatti Humajum 18/2 56), beteiligte sich am Orientkrieg 53/56, † 25/6 61.

Abd ul Mumen, Gründer der Dynastie der Almohaden, * 1101, regierte 30/63, verdrängte die Almorawiden, † 15/5 63.

Abd ur Rahmân, ① maur. Statthalter in Spanien, fiel 731 in Frankreich ein, † 7/10 32 ⚔ Tours u. Poitiers gegen Karl Martell. ② **A.,** Gründer des Kalifats v. Cordova, regierte 756/88. ③ **A.,** Sultan v. Marokko, * 28/11 1778, 23. Sultan, Kriege mit Österreich (1828), Spanien u. Frankreich (44) 2c., † 59. ④ **A.,** * 1830, seit 22/7 80 Emir v. Afghanistan durch engl. Einfluß, schlug 22/9 81 seinen Nebenbuhler Ejub Chan.

Abduzieren (lat.), ab-, wegführen.

Abeddyn Pascha, türk. Staatsmann, * c. 1838 Prevosa, 79 Generalgouverneur v. Salonichi, 9/6—12/9 80 Minister des Auswärtigen.

Abegg, ① **Heinr. Burkhard,** Politiker, * 3/10 1791 Heidelberg, an der Bewegung v. 1847/48 lebhaft beteiligt, † 28/4 68 Wiesbaden Admiralitätsrat. ② **A., Julius Friedr. Heinr.,** ⚖, * 27/3 1796 Erlangen, † 29/5 1868 Breslau, Vertreter der Gerechtigkeitstheorie in Strafsachen. / . ③ **A., Bruno,** Vetter v. ①, Politiker, * 17/3 1803 Elbing, 48 im Vorparlament, † 16/12 48 Berlin, Geh. Regierungsrat. ④ **A., Georg Friedr. Heinr.,** ⚕, Vetter v. ①, seit 1866 Direkt. der Hebammenschule in Danzig, * 19/3 26 Königsberg. Frauen- u. Kinderkrankheiten. / .

Abeille (spr. abeij), **J. Ch. Ludwig,** ♬, Pianist u. Organist, * 20/2 1761 Bayreuth, † 2/3 1832 Stuttgart. Bf. Opern u. a.

Abeken, ① **Bernh. Rud.,** ✝ u. 𝔓, * 1/12 1780 Osnabrück, Rektor das., 1808/10 Lehrer der Söhne Schillers, † das. 24/2 66. ② **A., Heinr.,** preuß. Staatsmann, * 19/8 1809, 70/71 Bismarcks Begleiter, † 7/8 72, vortragender Rat. ③ **A., Christ. Wilh. Ludw. v.,** seit Okt. 71 sächs. Justizminister, * 21/11 26 Dresden, 18/6 78 erbl. Adelsstand. [gen.

Abel, 2. Sohn Adams, v. Bruder Kain erschla-

Abel, ① **Karl Friedr.,** ♬, letzter Virtuos auf der Gambe u. Komponist, * 1725 Cöthen, † 22/1 87 London. ② **A., Jakob Frdr. v.,** philosoph. / , * 9/5 1751 Vaihingen, 72 Prof. der Karlsakademie, Lehrer Schillers, † 7/7 1829 Generalsuperintendent Schorndorf. Eklektiker. ③ **A., Joseph,** ♛🖌, * 1768 Aschach, † 4/10 1818 Wien. ④ **A., Karl v.,** bayr. Staatsmann, * 17/9 1788 Wetzlar, 1837 Minister des Innern, 17/2 47 wegen Lola Montez entlassen, 48 Gesandter in Turin, † 3/9 59 München. ⑤ **A., Niels Henrik,** norweg. ✗, * 5/8 1802 Findö, † 6/4 29 Christiania. Elliptische Funktion. ⑥ **A., Heinr. Friedr. Otto,** deutscher ♛, * 22/1 1824 Reichenbach, Württemberg, † 28/10 54, Dozent Bonn. Bf. „Geschichte Kaiser Friedrichs II." 56 u. a.

Abel de Pujol (spr. püschol), **Alex. Denis,** franz. ♛ 🖌, * 30/1 1785 Valenciennes, † 28/9 1861 Paris. [für Kalthaus u. Zimmer.

Abelia *Brown*, Caprifoliaceen, Zierstrauch

Abelin, Joh. Phil., ♛, * Straßburg, † 1633 ebendas. Hrsgbr. des „Theatrum Europaeum" XXI. Bf. „Historische Chronika" u. a.

Abeliten, im 4. Jahrh. christl. Sekte in Nordafrika; im 18. Christlichkeit anstrebende Verbindung in Greifswald.

Abelmoschuskörner (⚘), s. Hibiscus.

Abempfahen, in Österreich an die Bergbehörde gestelltes Ansuchen zur Wiederverleihg eines vernachlässigten Bergwerks.

Abenaquis (Abenakis), Stamm der Algonkin-Indianer in NAmerika; fast ausgestorben.

Abenberg, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1569 E. In der Nähe **Schloß Klein-A.** u. Kloster Marienburg (1491/1803).

Abencerragen, edles viel besungenes maur. Geschlecht des 15. u. 16. Jahrh. Sagenhafter Untergang durch Mord 2c. Gegenstand eines Romans v. Gines Perez de Hita, den Chateaubriand für seine „Aventures du dernier des Abencérages" benutzte.

Abend, ① Zeit des Sonnenuntergangs bis Nachteintritts; ② = Himmelsgegend, West.

Abendberg, ▲ schweiz. Kanton Bern nahe beim Thuner See; 1071 m h., ⌣.

Abendbörse, börsenmäßige Zusammenkunft außer der Börsenzeit. [stehende Kirche.

Abendländische Kirche, die unter dem Papst

Abendland (Occident), s. v. w. Westen od. Abend; westlich v. Rom liegender Teil Europas (Deutschland, England, Frankreich, Italien, Pyrenäische Halbinsel).

Abendmahl, Sakrament, v. Christo zu seinem Gedächtnis bei dem letzten Passah gestiftet. Elemente: Brot u. Wein. Ursprüngl. tägl. gefeiert, wie noch jetzt die kathol. Kirche, die in diesem Sakrament kraft der Wesenswandlung des Brots und Weins die wirkliche Gegenwart Christi, die Verwirklichg seines Kreuzopfers u. dessen wahrhaften Empfang (Kommunion) lehrt. Nach Luther genießen alle den wahren Leib u. das Blut Christi, nach Calvin nur die Gläubigen. Berühmteste Kunstdarstellg des **A.** v. Leonardo da Vinci. Vgl. H. Schulz 1886, Dobbert (Kunst♛) 1872.

Abendpunkt (Westpunkt), Schnittpunkt des Horizonts- u. Himmelsäquators auf der Westseite des letzteren.

Abendröte, Morgenröte, rote Färbg des Himmels bei Unter- od. Aufgang der Sonne, veranlaßt durch Staub- od. Dunstmassen in der Luft. Schöne **A.** günstige, schöne **M.** ungünstige Wetterbedeutung für den folgenden Tag.

Abendroth, Amandus Aug., * 16/10 1767 Hamburg, hier als Bürgermeister während der franz. Okkupation rastlos thätig, † 17/12 1842 das.

Abendstern (Hesperus), der Planet Venus, wenn er abends am westl. Himmel steht.

Abendweite, Abstand des Untergangspunktes eines Sterns od. der Sonne vom Abendpunkt.

A bene placito (ital., ♬, spr. -tschito), nach Belieben (im Vortrag u. Zeitmaße).

Abens, r. Neben⚓ der Donau in Bayern.

Abensberg, niederbayr. ⊙ a. Abens, 2229 E. Schwefel⚌. E. AG. Schloß. ⚔ 20/4 1809 Sieg Napoleons über die Österreicher.

Abensperg und Traun, österr. gräfl. Geschlecht, erhielt 1705 die erbl. Panierträgerwürde.

Abenteuer (v. mittellatein. a[d]ventura, Ereignis), bes. ein von wunderbaren Umständen u. mit einer Heldenthat verknüpftes Begegnis.

Abeokuta, s. Abbeokuta. [**A'er,** Glücksritter.

Ab equis ad asinos, lat. Sprichwort, s. v. w. vom Pferd auf den Esel kommen.

Aberacht, s. Acht.

Aberavon (spr. ebberéhwn), Hafen⊙, Wales, engl. Grafsch. Glamorgan, a. Avon u. der Bristolbai, 4875 E. E.

Aberbrothock, s. Arbroath.

Abercromby (spr. ebrkrömbi), ① Sir **Ralph,** engl. General, * 1734 Tullibodie, Ägypten, † 21/3 1801 ⚔ Alexandria. ② **A., James,** engl. Staatsmann, Sohn v. ①, * 7/11 1776, seit 1839 Baron Dunfermline, † 17/4 58. ③ **A., Ralph,** engl. Diplomat, Sohn v. ②, * 6/4 1803, seit 36 Gesandter Turin, 51/59 Haag, † 12/7 1868.

Aberdare (spr. ébbrdehr), ⊙ engl. Grafschaft Glamorgan, Wales, a. Cynon, Kohlen- u. Eisen-⚒, 35533 E. Fabriken. E.

Aberdare (spr. ébbrdehr), **Henry Austin Bruce,** Lord, Präsident des engl. Staatsrats, Politiker, * 16/4 1815, 62/64 Unterstaatssekretär, 68/73 Minister des Innern.

Aberdeen (spr. ebrdihn), Haupt ⊙ der **schottischen Grafschaft A.** (5093 qkm, 268000 E.) a. Dee u. der Nordsee, 105189 E., Hafen, Handel, Universität. E. K.

Aberdeen (spr. ebrdihn), **George Hamilton Gordon,** Graf v., brit. Staatsmann, Tory, * 28/1 1784 Edinburg, 1813/14 Gesandter im Hauptquartier der Verbündeten, 14 Peer, 28/30, 34/35, 41/46 Minister, Dez. 52 bis 1/2 55 Premier, † 14/12 60 London. [viehrasse Englands.

Aberdeens (spr. ebrdihns), geschätzte Rind-

Abergavenny (spr. ebrgenni), das röm. Gobannium, ⊙ engl. Grafsch. Monmouth, a. Usk u. Gavenny, 7886 E. E.

Aberkennen, Entziehg eines Rechts od. Anspruchs durch gerichtl. Entscheidung.

Aberklauen, s. Afterklauen.

Aberly, Joh. Ludw., Zeichner u. Landschafts-🖌, * 1723 Winterthur, † 17/10 86 Bern.

Abernethy (spr. ebrnissi), Dorf, schott. Grafschaft Perth, a. Tay, 1714 E. Einst Haupt⊙ der Pikten.

Abernethy (spr. ebrnissi), **John,** Chirurg, * 1763 Derry, † 20/4 1831 Enfield Prof. Verdient um chir. ⚕; / .

Aberratio delicti (lat.), Abirrung der Handlung des Verbrechers auf einen andern Gegenstand als den gewollten.

Aberration (Abirrung) **des Lichts,** kleine

scheinbare Stellungsveränderung eines Sterns im Laufe eines Jahres, verursacht durch die Bewegung der Erde u. dies. der Lichtstrahlen, 1725 entdeckt durch Bradley. Sie gibt einen Beweis für den Umlauf der Erde um die Soñe u. kañ zur Bestim̃ung der Geschwindigkeit des Lichts dienen.

Abersee (St. Wolfgangsee), See, Salzkammergut, 540 m ü. M. Abfluß: Ischl.

Abersychan (spr. ebrsicken), ⊙ engl. Grafsch. Monmouth, 13494 E.

Abert, Joh. Jos., 1867/88 Hofkapellmeister Stuttgart, Komponist, * 21/9 32 Kochowitz (Böhm.). Opern: „Aña v. Landskron", „Astorga", „Ekkehard" ꝛc.

Abertham, ⊙ böhm. Bez. Joachimsthal, 3605 E. **A'er Käse**, Ziegenkäse.

Aberystwith (spr. ebbristith), Hafen⊙, Wales, Grafsch. Cardigan, 7088 E. E. 〰.

Abeschr, Haupt⊙ v. Wadai, Afrika, 8000 E.

Ab esse ad posse valet, a posse ad esse non valet consequentĭa (lat.), man kañ von der Wirklichkeit auf die Möglichkeit, nicht aber von dieser auf jene schließen.

Abessinien (Habesch), Hochland in OAfrika im oberen Nilgebiet am Roten Meer u. südl. v. Nubien; 333279 qkm, 3 Mill. meist. koptisch-christl. E. ⛰ u. Tafel▲e (Amba) bis 4620 m h. ≈e meist zum Nilgebiet, die hauptsächlichsten: Abai, Atbara, Hawasch; Tsana- u. Aschangisee. **Klima** im ⛰ gemäßigt, im ebenen Lande heiß. **Produkte**: Baumwolle, Elfenbein, Gum̃i, Häute, Honig, Getreide, Kaffee, Wachs. Bewohner: **Abessinier**, semitischer Herkunft. — ♛: **A.** früher ein Reich unter einem Kaiser (Negus); später 3 Reiche: Tigré, Amhara (Gondar) u. Schoa. Jetzt despotisches Kaiserreich unter Negus Negesti Johañes II., Haupt⊙ Debra Tabor. — 1867/68 Krieg mit England; Erstürmung der ✪ Magdala. 75/77 glückl. Kämpfe gegen Ägypten. Seit Anfang 87 kriegerische Verwickelungen mit Italien, die Mai 88 zum Vorteil des letzteren endeten. Vgl. Andree 1869, Rohlfs 1869 u. 83.

Abfälle, die bei den versch. Industriezweigen entstehenden Nebenprodukte, oft anderweit oder auch nochmals verwendet, z. T. unschädl. zu machen. Vgl. Süssenguth, „Industrie der Abfallstoffe" 1879.

Abfahrtspunkt, der durch Peilung vom in See gehenden Schiffe geographisch bestim̃te Küstenort als Basis für die Schiffsrechnung.

Abfallen (abgieren, ⚓), die seitl. Abweichg der Schiffe vom Kurse.

Abfaltersbad, Mineral≈ in Tirol beim Dorf **Abfaltersbach**. E.

Abfangen (⚒), Unterstützen einer Gesteins- oder Erzmasse, die sich losgezogen hat.

Abfertigungsschein (✉), schriftlich-zollamtl. Bestätigung erfolgter Warenanmeldung u. Zollbezahlung.

Abfett, s. Dégras.

Abfieren (⚓), Freilassen der Schiffstaue.

Abfindung, Entschädigg der das bäuerl. Erbgut nicht erhaltenden Erben durch den Anerben.

Abfinnen, Strecken und Verdüñen eines Metallstückes durch die Ham̃erfiñe.

Abflauen, ① (⚒), Reinigen von Erzen in Wasser. ② **A.** (⚓), Abnahme der Windstärke.

Abführende Mittel befördern Stuhlentleerung; wirken teils darmreizend (Rhabarber, Calomel, Aloe), teils Wasser aus dem Blute dem Darmiñern zuführend (Mittelsalze), teils mechanisch, glättend (Ricinusöl, Klystiere). Dauernder Gebrauch zu meiden. Bei Kindern nur Klystiere. Nach der Wirkg in Lenitiva (gelindere), Purgantia (stärkere) u. Drastica (stark wirkende) unterschieden.

Abfuhrsystem, Entleeren der Abtrittgruben und Fortschaffen der Exkremente aus diesen durch Eimer, Pumpen, Wagen.

Abgabe, dauernde Leistung, bes. Steuer.

Abgar, Name der meisten Herrscher des Reiches Osroëne (Mesopotamien) 136 vC. bis 217 nC.

Abgar Uchomo, König v. Osroëne 8/45 nC., soll mit Christus in briefl. Verkehr gestanden (bestritten), auch dessen Bild besessen haben. Vervielfältigungen (**A'bilder**) zeigen düster-schmerzl. Ausdruck.

Abgeben, einen Wechsel ziehen.

Abgeordnete, die gewählten Vertreter des Volkes behufs Mitwirkg bei der Staatsverwaltg.

Abgesang, dritter, v. den vorhergehenden Stollen abweichender u. abschließender Teil des Meister-Gesanges.

Abgesetzte Gebirge, Reihe von ⛰n, deren Arten sich senkrecht voneinander unterscheiden.

Abgewähren (⚒), Übertragen eines Bergwerkseigentums an einen anderen Besitzer.

Abgewickelte Linie (Evolute) entsteht, weñ um eine krum̃e Linie (Evolvente) ein biegsamer Faden gelegt wird, der in einem Punkt befestigt u. v. einem andern Punkt aus unter steter Anspañung fortbewegt od. abgewickelt wird. S. Evolvente.

Abgezogene Wässer, s. v. w. Ätherische **W.**

Abgieren (⚓), s. v. w. abfallen.

Abgott, s. v. w. Götze. **Abgötterei**, Verehrung eines **A's.**

Abgottsschlange, s. Riesenschlange.

Abgregation (lat.), Absonderung.

Abguß, entsteht durch Ausgießen einer nach einem Modell hergestellten negativen Form.

Abhärtung, Vermehrung der Widerstandskraft des Körpers gegen äußere Schädlichkeiten, läßt sich nicht forcieren, sondern nur durch gute, aber einfache Ernährung, Hautpflege, Selbsterziehg, Bewegg im Freien fördern.

Abhalten vom Winde (⚓), den Kurs so ändern, daß das Schiff mehr vor dem Winde segelt, Gegensatz von **Anluven.**

Ab hinc (lat.), von da ab. **Ab hodiérno** (lat.), vom heutigen Tag ab.

Abholzig, Zustand der Bäume, wo im Verhältnis zur Höhe die Dicke ungewöhnl. abnim̃t.

Abhorrènd (lat.), zurückschreckend. **A'szieren**, zurückschrecken, abschrecken.

Abhorrers (engl.), unter Karl II. v. England: Royalisten u. Anhänger der Hochkirche.

Abhütten (⚒), Verzim̃erung einer Grube herausreißen u. sie verfallen lassen.

Abia, Enkel des Salomo, 957/955 vC. König v. Juda.

Abich, Wilh. Herm., Geolog u. Reisender, * 11/12 1806 Berlin, † 2/7 86 Wien; machte Reisen nach Italien, Sizilien, Kaukasien, Armenien u. Persien; 42/77 Prof. Dorpat; Vf. geolog. Schriften.

Abĭes, Tanne, Gattg der Koniferen, Abteilg der Gymnospermen, wertvolles Nutz- u. Bauholz.

Abietineen, s. Koniferen.

Abigail, kluge Gattin Nabals, dann Davids.

Abĭla (a. ⊕), Haupt⊙ der Tetrarchie **Abilene** in Syrien; jetzt Suk Wadi Barada.

Abilgaard (spr. -gohrd), ① **Sören**, norweg. ✐ u. Zeichner, * 18/2 1718 Christiansand, † 1791 Kopenhagen. Zeichnungen nordischer Altertümer in der Universitätsbibliothek Kopenhagen. ② **Peter Christ. A.**, Tierarzt, * 22/12 1740, † 11/1 1801 Kopenhagen. ③ **Nikolaus Abraham A.** ♛✐, * 11/9 1743, † 4/6 1809, Direktor der Akademie Kopenhagen, Lehrer Thorwaldsens.

Abimēlech, mehrere Philisterkönige z. Z. Abrahams u. Isaaks.

Abingdon (spr. ebbingd'n), engl. ⊙ an der Themse, Grafschaft Berk, 7019 E. E.

Abington (spr. ebbingt'n), ⊙, Plymouth County, nordamerikan. Unionsstaat Massachusetts, 3697 E. (70: 9308).

Ab initĭo (lat.), vom Anfang ab.

Ab instantĭa absolvieren, Abweisg einer Klage wegen prozeßhindernden Grundes ohne Eingehen auf sachl. Begründung.

Ab intestāto erben (lat.), nach Maßgabe des Gesetzes bei Mangel letztwilliger Verfügung.

Abinzen, tatarisches Volk im russ.-sibirischen Gouvernement Tomsk.

Abiogénesis (griech.), s. v. w. Urzeugung.

Abiponer, südamerikan. Indianerstamm, tüchtige Reiter; jetzt beinahe ausgestorben.

Abiquat (lat.), nach röm. Recht Viehdiebstahl unter erschwerenden Umständen.

Abirritation (lat.), Reizverminderung, s. v. w. Ableitung.

Abirrung, s. Aberration.

Abitibbi, Abfluß des A'Sees in Kanada zur Hudsonsbai.

Abituriént (lat.), abgehender Schüler einer höheren Lehranstalt, der nach erlangter Reife das **A'enexamen** machen will.

Abjektion (lat.), Verachtg; **abjekt**, verächtlich.

Abjudikation (lat.), richterl. Ausspruch, der einen Anspruch für unbegründet hält.

Abjunktion (lat.), Absonderung.

Abjuration (lat.), Abschwörung, eidl. Versicherung, daß eine Behauptung unwahr ist.

Abkämmen, Herabschießen des obersten Teils einer Brustwehr zur Deckungsverminderung.

Abkehren (⚒), Austreten eines Berg- oder Hüttenarbeiters aus dem Dienst. (Dienstzeugnis: **Abkehrschein**): auch das Ablenken der Betriebswässer von ihrem Lauf zum Sinkwerkbetrieb.

Abklären, Ausscheiden feinpulvriger Stoffe aus einer Flüssigkeit durch ruhiges Stehenlassen od. Zusatz von Eiweiß od. Hausenblasenlösung, die die Flüssigkeit trübende Bestandteile auf den Boden zieht.

Abklatschen, s. v. w. Klischieren.

Abklatschung (Ablution), vorübergehende Befeuchtg des Körpers mit nassen Tüchern mit nachfolgendem sanften Abtrocknen (im Gegensatz zur Abreibung).

Abkleiden (⚓), Beseitigg der Schiffstaue von der sie gegen Reibung schützenden Umhüllung.

Abkneifen (⚓), möglichst nahe bei dem Winde segeln.

Abknistern, s. Dekrepitieren.

Abkochen, Abkochung, s. Dekokt.

Abkommen, ① (⚔) die Richtung der Feuerwaffen zum Ziel beim Abfeuern. Schütze kom̃t richtig ab, weñ beim Abfeuern Auge, Kim̃e des Visiers, Korn u. Ziel in gleicher Linie, Visierlinie und Seelenachse in Vertikalebene sind. ② (⚓) das Gelingen des Abarbeitens, also Flottwerden vom Grunde.

Abkühlung, Herabsetzg krankhaft erhöhter Körperwärme durch iñere (s. Fiebermittel) od. äußere Mittel (kalte Umschläge, kühle Bäder); plötzl. **A.** bei normalen Verhältnissen schädlich.

Ablach, r. Neben≈ der Donau in Baden u. Württemberg.

Ablader (⚓), Schiffsbefrachter.

Ablagerungen ⚕, s. v. w. Konkretionen; (⛏) s. Gestein.

Ablaktation (lat.), Entwöhnung v. der Brust.

Ablaktieren (lat.), ansäugeln, Veredlg eines Wildstam̃es durch Annäherung, s. Veredelung.

Ablaß (Indulgenz), Nachlassung zeitlicher Sündenstrafen nach bereits vergebenen Sünden u. ewiger Strafen für den eifrigen Büßer durch den

Papst auf Grund des Schatzes der Kirche an guten Werken. Fürbittweise auch für die Seelen im Fegfeuer möglich. Vgl. Gröne 1863. Maurel-Beringer 9. A. 1887. [des, Amputation.

Ablatio membri (lat.), Abnahme eines Glie-

Ablativ, s. Kasus.

Ablauf, ① (△) bogenförmige Verbindung zweier Flächen, von denen die obere vorspringt. ② (⚓) Überführung der Schiffe von ihrem Bauplatze (Helling) ins Wasser.

Ablaut, der regelmäßige Vokalwechsel in der Wortbildung (Band, Bund, Binde) und der Konjugation (fliege, flog etc.) der german. Sprache.

Ablegat (lat.), außerordentlicher Gesandter des Papstes.

Ablegemaschine, Vorrichtg um den v. einer Setzmaschine (s. d.) hergestellten Typensatz auseinander zu nehmen und die Typen zu sortieren.

Ablegen, ① (Absenken) Niederlegen der Jahrestriebe und Äste (Ableger, Absenker) in den Boden, damit sie behufs der Vermehrung anwurzeln. ② **A.** der Bergleute, ihre Entlassung geben.

Ablehnung, die Zurückweisung v. Richtern od. Geschworenen wegen befürchteter Befangenheit.

Ableiter, beim Weinstock Senker, die nur so tief in die Erde gesteckt werden, daß sie noch mit 3-4 Augen über den Boden herausragen.

Ableitung, Ablenkg des Säftestroms vom Orte eines Schmerzes oder einer Entzündg durch Reizg einer and. Stelle mittels Kälte, Aderlaß, Blutegel, reizend. Einreibg, Abführmitteln, Muskelbewegg.

Ablepsie (grch.), Blindheit; Blödsinn.

Ablis (spr. -lih), ○ frz. Depart. Seine-et-Oise 879 E.; 7/10 1870 überfielen Einwohner u. Francs-tireurs preuß. Husaren.

Ablösen, (⚔) Ersetzen von Wachen oder Posten durch andere. Im Gefecht Ersatz erschöpfter Truppen durch frische, heute sehr schwierig.

Ablösung, ① Aufhebung bäuerl. Grundlasten gegen Entschädigg in Rentenleistungen. ② (⚒) Trennungsfläche eines Minerallagers vom Nebengestein. ③ **A. der Netzhaut.** Trenng der Verbindg zw. Netz- u. Aderhaut durch Blutungen od. Ähnliches. Führt fast immer zur Erblindung.

Ablosung, (⚒) Lettige Substanz, Ausfüllung v. erzleeren Gängen u. Klüften. [klatschung.

Abluieren (lat.), abwaschen; **A-tion**, s. Ab-

Abmagerung, Abnahme des Körpergewichts (od. -volumens) bei ungenügender Nahrungsaufnahme od. schlechter Ausnützg derselben (Verdauungsstörungen, Fieber u. a.) od. zu großer Verbrauch (Säfteverlust etc.).

Abmeierungsrecht, Befugnis des Gutsherrn, den Inhaber eines bäuerl. Gutes aus demselben zu vertreiben, jetzt meistens beseitigt.

Abmusterung (⚓), die mit Zahlg der Heuer verbundene Entlassg von Seeleuten aller Grade aus dem bisherigen Dienstverhältnis.

Abner, Feldherr Sauls, dann Davids, v. Joab

Abn Esra, s. Ibn Esra. [ermordet.

Abnet (hebr.), Gürtel, von den Juden zu Neujahr und am Versöhnungsfest getragen.

Abnoba, röm. Name für Schwarzwald.

Abnorm (lat.), v. der Regel abweichend; **A'ität** Regelwidrigkeit, bes. angeborene Mißbildg od. weitgehende krankhafte Störung des Körpers.

Abo (spr. ohbo), finnische ⊙ am Bottnischen Busen, finnisch-russ. Gouv. **A.-Björneborg** (24171 qkm 369359 E.), 25916 E. Handel, Schiffbau, Erzbischof. Früher Universität. E. K. **Friede v. A.** 17/8 1743, Abtretg des finnischen Landteils an Rußland.

Abolition (lat.), Aufhebung, bes. eines gerichtl. Verfahrens; Niederschlagen eines Strafprozesses.

Abolitionisten, die Abschaffung der Sklaverei anstrebende Partei in NAmerika, vor 1861.

Abomasus (lat.), Labmagen der Wiederkäuer.

Abomeh, Haupt⊙ von Dahomeh, 40000 E.

Abominabel (lat.), verabscheuungswürdig.

Abominarium (lat.), Ritualbuch der Bannformeln. [fülle Überfluß.

Abondance (frz., spr. abongdangs), Über-

Abonnement (frz., spr. abonnmang), Erwerbung v. Anrecht auf Leistungen durch Vorausbezahlung, gewöhnlich zu ermäßigtem Preis. **A. suspendu**, aufgehobenes **A.**

Abony (spr. obonj), ○ ungar. Komitat Pest, 11186 E. E. [menstoß; Anreden.

Abordage (frz., spr. -dahsch), Schiffszusam-

Aboriginer (lat.), Urbewohner eines Landes.

Abortieren (lat.), zu früh niederkommen, wo die Frucht noch nicht lebensfähig ist.

Abortivei, s. Mole.

Abortivkuren, Verfahren zur Unterdrückung nicht völlig ausgebrochener Krankheiten durch Spritzen, Brechmittel, Brennen, Aderlaß, erhöhten Blutumlauf etc.

Abortivmittel, Mittel zur vorzeitigen Entfernung der Frucht aus der Gebärmutter durch Reizung dieser. Gefährl. u. nur in bes. Fällen durch den Arzt anzuwenden. Ihr (auch versuchsweiser!) Gebrauch in verbrecherischer Absicht mit Zuchthaus bestraft. Reichsstrafgesetzbuch §§218 ff.

Abortizidium (lat.), Abtreibg der Leibesfrucht durch Herbeiführung einer Fehlgeburt.

Abórtus (lat.), Fehlgeburt.

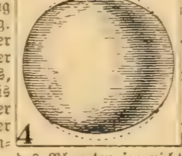
About (spr. abuh), Edmond, franz. /, * 14/2 1828 Dieuze, 84 Mitglied der Akademie, † 17/1 85 Paris. Bs. Erzählungen, polit. Schriften für den Bonapartismus, gegen Preußen: „Alsace" 1871/72. Später Republikaner, Redakteur des „XIX. Siècle".

A bove majōri discit arāre minor, lat. Sprichwort: Der große Ochse lernt vom klei-

Ab ovo (lat.), von Anfang an. [nen pflügen.

Abplaggen, Entfernen eines starken zusammenhängenden Bodenüberzugs von Rasen, Moos u. Unkraut.

Abplattung eines Planeten, Abweichung von der Kugelgestalt (Fig. 4), weil der Halbmesser nach einem Pole kürzer ist, als der des Äquators, genauer das Verhältnis des Unterschieds beider zum letzteren; bei der Erde 1 : 293. Entstanden durch Umschwung des Planeten im nicht festen Zustand.



Abprallwinkel, Winkel, unter dem ein Geschoß am Treffpunkt von der Trefffläche abprallt, s. Einfallwinkel.

Abprotzen, Zerlegen eines 4rädrigen Militärfahrzeugs in ein zweirädriges, bes. Trennung des Geschützes v. der Protze zum Gefecht.

Abrabanél, Isaak ben Jehuda, jüd. Gelehrter, * 1437 Lissabon, † 1508 Venedig; in kastilian. u. portugies. Staatsdienst, /.

Abraha, König v. Yemen, der 571 nC. einen Feldzug gegen Mekka unternahm.

Abraham (hebr., Vater der Menge), Stammvater der Hebräer u. arab. Stämme, wanderte um 2000 vC. nach Mesopotamien, v. da nach Kanaan.

Abraham a Santa Clara (H. U. Megerle) satirischer /u. Kanzelredner, * 2/7 1644 Kreenheinstetten, Schwaben, † 1/12 1709 Wien. Bs. „Judas der Erzschelm" u. a.; „Werke" 1856/67 XXI. Kürschners Deutsche Nat.-Litter. Bd. 40. Biogr. v. Karajan 1867.

Abrahamiten (böhmische Deisten), 1782 Sekte in Böhmen, die weder Juden noch Christen sein wollten u. nur die 10 Gebote u. das Vaterunser annahmen.

Abrahams Schoß, s. v. w. Himmel.

Abraiten, in Oberösterreich, Kärnten, Steiermark Berechnen des Arbeitslohnes beim Bergmann.

Abrakadabra, magisches Wort in Form eines △ geschrieben, als Amulett gegen Krankheiten.

Abramis, s. Brasse.

Abramson, Abraham, Stempelschneider, * 1754 Potsdam, † 23/7 1811 Berlin, Münzmeister.

Abrandkraut, s. Artemisia.

Abrantes, ⊙ portugies. Distr. Santarem, am Tajo, 6380 E. Vincentiuskirche. E.

Abrantes, Herzog u. Herzogin, s. Junot.

Abrányi, Kornel, ungar. ♬ Komponist, * 1822 Szent György Abrányi, gründete 1860 die 1. ungar. Musikzeitschrift, 67 die Pester Musikakademie.

Abrauchen, das Quecksilber bei Feuervergoldung verdampfen.

Abraum, ① (⚒) aus Gerölle etc. bestehende Erdschichte, die der Bergmann wegräumt, bevor er zu den nutzbaren Mineralien kommt. ② (♣) Abfall beim Holzschlag.

Abraumsalze, oberste Schicht des Staßfurter Salzlagers. Für Kali- etc. Industrie von Bedeutung. Vgl. Krause 1876, Precht 1885.

Abráxas, mystisches, oft auf Amuletten vor-

Abraxas, s. Basilides. [kommendes Wort.

Abrégé (frz., spr. -scheh), Auszug, Abriß.

Abreibung, Behandeln d. Haut, bes. Reiben mit wollenen Tüchern etc., um die Transpirationsfähigkeit zu erhöhen. [vor der Taufe.

Abrenuntiation (lat.), Lossagung vom Teufel

Abrial, André Jos., Graf, ♁, * 19/3 1750 Annonay, † 14/11 1818 Paris, Senator. Mitarbeiter am Code Napoléon.

Abrogation (lat.), Abschaffg. **A-ieren**, Abänderg eines Gesetzes dem ganzen Inhalt nach.

Abrōma L. (Kakaomalve), Familie der Sterculiaceen, aus Ostindien u. Australien, Bast zu Tauwerk, Papier etc.

Abrudbánya (Altenburg), siebenbürg. ⊙, ungar. Komitat Unterweißenburg, 2869 E. ⚒.

Abrupt (lat.), ohne Zusammenhg., abgerissen.

Abruzzen, Hochland im nördlichen Teil des früheren Königreichs Neapel, höchster Teil des Apennin mit dem Gran Sasso d'Italia (2921 m).

Abruzzen-Molise, Landschaft in Italien, 17273 qkm, 1397215 E.

Absacken des Wassers, s. Ebbe.

Absäugen, s. Veredelung.

Absaigern (⚒), Bestimmen der senkrechten Tiefe eines Schachtes mittels Lotes.

Absalon, 3. Sohn Davids, Empörer, v. Joab getötet. Vgl. auch Axel.

Absarii, Hörige, deren Lehen wegen unterlassener Urbarmachg wieder eingezogen war, oder werden konnte.

Absatz, Ueberführg v. Waren u. Fabrikaten in den Konsum. Überproduktion führt zu **A'krisen.**

Absberg, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, 719 E. Schloß.

Absceß (lat., Eiterbeule), Ansammlg v. Eiter in einer durch Gewebsschmelzg entstandenen Höhle

des Körpers, meist bei heftig. Entzündg (**heißer A.**), selten bei langsamer (**kalter A.**). Behandlg ist, statt früher beliebter Erweichg baldige Eröffng durch Schnitt. Tritt der Eiter an entfernt. Stelle zu Tage, heißt der **A.: Senkungs-** od. **Kongestions-A.** Durch Einschleppg v. Bakterien durchs Blut, bei Herzvenenentzündg u. Pyämie entsteht der **metastatische A.**

Abschäkeln (⚓), Anker v. ihren Ketten lösen.

Abschätzung, Wertangabe eines Gegenstandes durch Sachverständige.

Abschaken (⚓), Taue in ihren Blöcken lösen.

Abschalmen, anschalmen, eine Waldabteilg zur Herstellg geometrischer Flächenteile durch Abschälen an den Grenzbäumen abgrenzen.

Abschatz, Hans Aßmann, Frhr. v., ✎ der 2. schles. Schule, * $^{4}/_{2}$ 1616 Würbitz in Schlesien, † $^{22}/_{4}$ 99 Liegnitz.

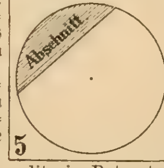
Abschichtung, Sonderg des Vermögens der Kinder eines verstorbenen Ehegatten v. dem Vermögen des überlebenden, mit dem bisher Gütergemeinschaft bestand.

Abschilferung, s. Abschuppung.

Abschlachten, ① (⚓) Zerstörung dienstuntaugl. Schiffe. ② Güter zusammenkaufen (=schachern).

Abschlagszahlung, teilweise Tilgung einer Schuld, abhängig vom Willen des Gläubigers.

Abschlingern (⚓), Bruch v. Masten u. Stengen durch starke Seitenbewegungen des Schiffs.



Abschnitt (Segment), das durch eine Gerade abgeschnittene Stück eines Kreises od. einer anderen krummen Linie (Fig. 5).

Abschnitte (⚔), zurückliegende Stellungen zur Aufnahme aus äußerer Verteidigungslinie verdrängter Truppen.

Abschoß (Gabella hereditaria, Detractus realis), früher Abgabe v. einer ins Ausland gehenden Erbschaft.

Abschreibezettel, in Hamburg Bankanweisungen zu Gunsten eines fremden Kontos.

Abschreibung, jährl. Verringerg des Buchwerts sich abnutzender Inventarstücke, v. Vorräten ꝛc., Amortisation des Anlagekapit. [Ketten.

Abschricken (⚓), geringes Lösen v. Tauen u.

Abschrippen, Abnehmen der obersten Pflanzenspitzen mit der Sichel od. Sense, um durch vermehrte Belichtg die Gefahr des Lagerns der Pflanzen zu verhindern.

Abschuppung (Abschilferung), Loslösg des Oberhäutchens in großen, bez. kleinen Fetzen nach stärkeren Hautreizen, Entzündungen, ansteckenden Hautausschlägen, chronisch. Hautentzündungen, schlechter Ernährung, bei Schwindsucht, Krebs. Wenn chronisch mit Vaselin u. Bleisalbe behandeln.

Abschwenken (⚔), elementartaktische Bewegg zum Übergang aus Linie in Kolonne nach einer Flanke.



Abschwören, sich v. seiner Religion eidl. lossagen; eine Behauptung eidlich verneinen.

Abscisse (lat.), Entfernung der Punkte einer krummen Linie von einer senkrechten Achse, gemessen auf einer wagrechten Achse, die die Senkrechte schneidet. Der Schnittpunkt heißt Ursprung od. Nullpunkt (Fig. 6).

Absciſſion (lat.), Losschneidung, Trennung.

Abseite, s. Apsis.

Absence (franz. spr. =sangs), kurzer Bewußtseinsverlust als Teilerscheinung der Epilepsie.

Absentieren (lat.), sich entfernen; **A'z**, Abwesenheit. **Absent**, abwesend.

Absenken, Absenker, s. Ablegen.

Absetzen, Bruch v. Masten, Stengen u. Klüverbaum durch allzustarke Spannung der Wanten, Stagen, Pardunen.

Absinken (⚒), Betreiben eines Schachtes.

Absinth (✿), s. Artemisia.

Absinthiin, Bestandteil des Wermuts, durch Gerbsäure gefällt, Mittel gegen Fieber.

Absolan, s. Kobaltmanganerz.

Absolut (lat.), unbedingt, unbeschränkt, vollkommen; so nennt man Bewegung, Grund, Wahrheit, Wesen, Wissen **a.**.

Absolution (lat.), ① (✝) die auf ernste Beichte vom Priester ausgesprochene Lossprechg v. zeitl. u. ewig. Strafen; ② (⚖) Freisprechg v. der Anklage.

Absolutismus (lat.), Unumschränktheit fürstlicher Herrschaft; deren Anhänger **Absolutisten.**

Absolvieren (lat.), beendigen; freisprechen.

Absonderung, ① (⚘) die ursprünglich vorhandene Trennung einer Mineralsubstanz in bestimmt geformte (kugelig, cylindrisch, säulen=, platten=förmig, parallelepipedisch) Stücke, die, obwohl verbunden, doch für das Auge wahrnehmbare Klüfte zw. sich haben. ② **A.**, (⚕) Ausscheidg v. Stoffen aus dem Blut (s. Exsudat u. Transsudation) od. durch Drüsen (s. d.) od. durch Organe der Exkretion, d. i. Entleerung verbrauchter Stoffe (Harn, Schweiß, Kohlensäure). ③ **A. im Konkurs** (⚖), vorzugsweise Befriedigg solcher Gläubiger (**A'sgläubiger**), die Pfandobjekte ꝛc. im Besitz haben. Deutsche Konkursordng §§ 39 ff. Österreich, § 30 ff.

Absorbentia (lat.), Mittel zur Tilgung abnormer Magensäure durch chemische Bindg (Alkalien) od. durch ihre Porosität (Kohle, Brotrinde). Zweckmäßiger die Beseitigg der Ursache.

Absorbieren (lat.), einsaugen, vollständig in Anspruch nehmen.

Absorption (lat., Aufsaugung), ① die Eigenschaft fester u. flüssiger Körper, Gase od. Dämpfe in sich aufzunehmen ohne sich chemisch mit ihnen zu verbinden u. ohne Volumenvergrößerung. So **absorbiert** Platinmohr 250 Vol. Sauerstoff, Palladium 680 Vol. Wasserstoff. Flüssigkeiten absorbieren um so mehr Gas, je niedriger die Temperatur ist. ② Thätigkeit des Blutes, durch Häute Gase u. Flüssigkeiten aufzunehmen.

Absperrung, Verhinderung des Verkehrs zw. zwei Orten im Krieg, bei Krankheiten.

Absplitz (westfälisch), Abtrennung einzelner Teile von einem Grundstück.

Absprießen (△), Stützen anbringen, um seitlichen Druck aufzuheben.

Absprünge, das noch nicht vollständig erklärte Abfallen v. Zweigen der Fichten u. Eichen ohne äußere Veranlassung im Herbst.

Abständig, ein Baum im Anfang des Vertrocknens.

Abstammungstheorie, s. Art. [trocknens.

Abstand (Distanz), Entferng zweier Punkte voneinander oder eines Punktes v. einer Geraden, gemessen durch eine vom Punkt zur Geraden gehende Senkrechte. **A.** zweier Parallelen: die senkrechte Entferng ders. voneinander (Fig. 7).

Abstandsgeld, die für Verzicht des Klägers auf Klagerecht bezahlte Summe.

Absteigende Linie, s. Deszendenten.

Absteigung, gerade (✎), s. v. w. Aufsteigung.

Absterben der Glieder, ① beruht auf vorübergehender Lähmung einzelner Sinnesnerven durch Druck auf dieselben, auch auf örtl. Blutleere; meist durch Reibg u. Bewegg zu beseitigen. ② s. v. w. Brand. [mittel.

Abstergent (lat.), abführend; **A'ia**, Abführ-

Abstich, Ablassen der Roheisenmenge aus dem Hochofen, die sich in 8/16 Stunden nach dem Anlassen (s. d.) gebildet.

Abstimmung, Ermittelg wie die Mitglieder einer Versammlung in einer beratenen Sache beschließen wollen, durch Erheben der Hände, Erhebg u. Sitzenbleiben, Trennung der Anwesenden, Ballotage, Akklamation ꝛc. Stimmeneinhelligkeit u. =mehrheit erforderlich, letztere ist **absolut**, wenn $^{2}/_{3}$ od. mehr Stimmen für eine Meinung stimmen, **relativ**, wenn die meisten Stimmen gelten.

Abstinenz (lat.), Enthaltung v. gewissen an sich erlaubten Genüssen, ist v. Philosophen u. Religionen gefordert worden.

Abstoßung, Repulsion, findet statt zwischen gleichartigen magnet. wie zwischen gleichartigen elektrischen Körpern.

Abstrahieren (lat.), abziehen, v. etwas absehen, das Wesentliche vom Zufälligen in Gedanken absondern. Solches können u. thun heißt **Abstraktion.**

Abstrakt (lat.), eigentl. abgezogen, ein Begriff, der die mehreren Dingen oder Vorstellungen gemeinsamen Merkmale enthält. **A'e Wissenschaften**, reine W. (Mathematik ꝛc.), Gegensatz: angewandte Wissenschaften.

Abstrakten (Abrégés), schmale Holzleisten, die beim Niederdrücken der Orgeltasten die Spiel-

Abstraktion, s. Abstrahieren. [ventile öffnen.

Abstrus (lat.), dunkel, schwer verständlich.

Abstumpfen (⚗), s. v. w. neutralisieren.

Abstufen (⚒), Untersuchen eines Erzes mit

Absud, s. Dekokt. [dem Schlägel.

Absurd (lat.), unsinnig, ungereimt; **ad absurdum führen**: widerlegen durch Aufdeckung eines Widerspruchs.

Absynth (✿), s. Artemisia.

Absyrtos (Ⰼ), Sohn des Äetes, von seiner Schwester Medea ermordet.

Abt (v. abba, Vater), Vorsteher eines Mönchsklosters; manche im Range eines Bischofs (**infulierter A.**); **gefürsteter A.**, wenn dessen Abtei als Fürstentum gilt.

Abt, Franz, Liederkomponist, * $^{22}/_{12}$ 1819 Eilenburg, † $^{31}/_{3}$ 85 Wiesbaden. Hofkapellmeister.

Abtakeln (⚓), Beseitigung des gesamten Tau-

Abtei, klösterl. Stift unter einem Abt. [werkes.

Abteufen (⚒), immer tiefer abwärts in den Schacht kommen. Als Hauptwort: Gesenk, s. d.

Abterode, Dorf, preuß. Regbez. Kassel, Kr. Eschwege, 997 E. AG.

Abtönung (✎), die allmähliche Abstufung der Farben vom Hellen zum Dunkel ꝛc.

Abtreiben, ① (⚓) Änderung d. Schiffskurses durch ungünstige Winde u. Strömungen. ② (⚒) Abscheiden der leicht oxydierbaren Substanzen eines zu gewinnenden Metalles auf chem. Weg.

Abtreibung der Leibesfrucht, s. Abortivmittel.

Abtriebschlag, durch Selbstbesamung od. Wurzelausschlag auf abgeforstetem Boden entstehender Wald.

Abtrift (⚓), Ergebnis des Abtreibens (s. d.), das bei hohem Seegang ohne Segelführung bis 7 Kompaßstriche wachsen kann.

Abtswind, ○ bayer. Regbez. Unterfranken, im Steigerwald, 803 E.

Abu (arab. Vater), Vorsilbe v. Eigennamen.

Abu Bekr, der 1. Kalif der Araber 632/34, * 573 Mekka, Vater der Aïscha, Frau Mohammeds, † 23/8 634 Medina. [0,2060 kg.

Abucco, Gold- u. Silbergewicht in Birma =

Abuga, Neben∼ des Tobol, Kirgisengebiet.

Abu Hafsi, Stammvater der Dynastie der Hafsiden in Tunis, 1206/1537.

Abukir, das alte Kanōbos, befestigtes Dorf bei Alexandria, 100 E. Leuchtturm. See⚔ 1/8 1798, Nelson besiegt die Franzosen; 25/7 1799, Bonaparte die Türken. Der Küstensee **A.** seit 1887 [trocken gelegt.

Abul Abas, s. Abbas.

Abulfarádsch, s. Bar-Hebräus.

Abul Fazl, ausgezeichneter Staatsmann, ♛, Freund Akbars, 1602 ermordet. Vf. Schriften über das Mongolenreich.

Abulféda, Ismail Ibn Ali, arab. ☉ u. ♛, * 1273 Damaskus, † 26/10 1331, Fürst zu Hamat, Syrien. Vf. „Annales moslemici", hrsg. v. Reiske 1789/94, „Historia anteislamitica", hrsg. v. Fleischer 1831 u. a.

Abulghâsi-Behâdar, Chan v. Chiwa, * 1605, † 1665, Vf. einer genealog. Geschichte der Türken, dtsch. v. Messerschmid 1780.

Abulie (grch.), krankhafte Willenlosigkeit bei manchen Geistes- u. Gehirnkrankheiten.

Abulkasem (Albukâsis), ⚕, * Zahera, † 1106 Cordova. Vf. eines die ärztl. Wissenschaft behandelnden berühmten Werkes.

Abundantĭa (lat.), Überfluß, Fülle; (☽) röm. Göttin mit Füllhorn. **Abundantien,** Genien des Überflusses.

Abu-Nowâs, arab. ✎, * 762 Basra, † 815 Bagdad. Vf. „Lieder", deutsch. Kremer 1855.

Abu Rôf, Nomadenstamm in Sennaar.

Abus, ▲ in Armenien. [Meerbusen, 22000 E.

Abuschehr (Buschir), pers. Hafen⊙ am pers.

Abu Simbal, Dorf in Nubien a./Nil; Tempelruinen aus der Zeit Ramses' II. [lich.

Abūsus (lat.), Mißbrauch; **a/iv** mißbräuch-

Abu Temmâm, arab. ✎, * 807 Dschâsem, † 845 Mossul. Vf. v. Sammelwerken (Hamâsa, Tapferkeit), deutsch. v. Rückert 1846 u. a.

Abutilon *Moench.* (Samtpappel), Malvaceen, Zierstrauch für Kalthaus aus Amerika u. Ostindien. A. Avicennae (Bastardeibisch) in China wie Hanf.

Abwässer, dem Haushalt u. Fabriken entstammende verunreinigte Wässer. Vgl. Heinzerling 1884.

Abwässern, s. v. w. auswaschen.

Abwaschung, bei Kaltwasserkuren methodische äußerl. Anwendung des kalten od. lauwarmen Wassers. [geben.

Abwalmen, dem Giebeldach die schräge Form

Abweichen, s. Diarrhöe.

Abweichung ① **eines Sternes** (Deklination), seine Entfernung v. Himmelsäquator in Bogenmaß gemessen; ② **der Magnetnadel** (Mißrichtung) s. Magnetismus. ③ **optisch,** bezeichnet, daß bei Linsen u. Hohlspiegeln alle v. einem Punkte ausgehende Lichtstrahlen sich nicht wieder in einem Punkte vereinigen, was z. T. die versch. Brechbarkeit (Dispersion) der Strahlen (**Farben- od. chromatische A.**) verursacht.

Abwracken (⚓), durch-, losscheuern.

Abydos (a. ☉), ① kleinasiat. Hafen⊙ am Hellespont, bekannt durch die Sage v. Hero u. Leander u. Xerxes' Heerschau u. Brückenbau. ② ⊙ in Ob. Ägypten a. Nil; Tempelruinen; ägypt. Regententafeln., 1818 (v. Bankes) u. 1864 entdeckt. Vgl. Mariette 1869/80.

Abyla (a. ☉), s. Säulen des Herakles.

Abyschkan, Salzsee, Sibirien, 860 qkm.

Abyssinien, s. v. a. Abessinien.

Abyssus (grch.), Abgrund; Hölle.

Abzehrung, s. v. w. Auszehrung.

Abziehen, Destillieren einer Flüssigkeit über einer aromatischen Substanz.

Abzugsgeld (Nachsteuer), frühere Auswanderersteuer in Deutschland, seit 1817 abgeschafft.

A.c. = **anni currentis** (lat.), laufenden Jahres.

Acacĭa *Willd.* (Akazie) Fabaceen, Unterordnung Mimoseen, tropische und subtropische Bäume. Mehrere afrikan. Arten liefern Gummi arabicum u. and. Gummiarten, A. Catechu das Katechu; die Früchte anderer dienen zum Gerben; auch Zierpflanzen. Vgl. Seemann 1852 (Fig. 8).

8

Acadia (Acadie), früher französ. Bezeichnung für Neuschottland, Neubraunschweig, Unterkanada u. Maine; im 17. Jahrh. v. französ. Kolonisten (**Acadier**) besiedelt, 1713 englisch.

Acajouharz, Gummi, schwitzt aus dem Stamme v. Anacardium occidentale *L.*

Acajouholz (spr. -schu-), das weiße Mahagoniholz (v. Anacardium occidentale *L.*) zu Zigarrenkisten; in Frankreich s. v. w. Mahagoni. Auch das Cailcedraholz wird **A.** genannt.

Acajounuß (Kaschunuß, Elefantenlaus), eßbare nierenförmige Frucht von Anacardium occidentale *L.* aus dem tropischen Amerika.

Acajutla, Hafen⊙ in San Salvador am Stillen Ozean. c. 1000 E.

Acalēphae (griech., Nessel), Lappenquallen, Ordnung der Medusen.

Acanthaceēn, natürl. Ordnung vorwiegend tropische Gewächse, hauptsächl. Sträucher.

Acanthĭas, s. Haifische.

Acanthoptēri, s. Fische.

Acánthus *L.* (Bären-, Löwenklaue), Acanthaceen, krautartiges, perennierendes Gewächs. **A. mollis** lieferte den Alten die Idee zu den schönen Acanthusverzierungen an Kapitälen.

Acanthusholz, v. Acacia vera u. arabica; aus ihm stellten die Alten Statuen her.

A capella, alla capella (ital.), Vokalgesang ohne jede Begleitung v. Instrumenten „nach Art der Kapelle".

A capĭte usque ad calcem (lat.), = vom Kopf bis zur Sohle (ganz ausführlich).

A capriccio (ital., 𝄞, spr. -prittcho), nach Laune u. Willkür; das so bezeichnete Stück trage den Charakter des Launigen.

Acapulco, mexikan. Hafen⊙, Staat Guerrero, am Pacifischen Ozean, 12320 E. [milien.

Acarīna, Gattungsname für Milben, 7 Fa-

Acarus (lat.), Milbe. [acceptiert.

Acc. = accepi (lat.), auf Wechseln s. v. w.

Acca Larentia (☽), angebl. die Pflegerin v. Romulus u. Remus, Frau des Hirten Faustulus.

Accapareur (frz., spr. -röhr), spekulierender Aufkäufer, der die Preisbestimmung in der Hand haben will. [kosend.

Accarezzévole (ital., 𝄞), einschmeichelnd,

Accēdo (lat.), ich trete bei, stimme bei. [nigend.

Accelerándo (ital., spr. atsche-, 𝄞), beschleu-

Acceleration (lat.), Beschleunigung, ① in der Mechanik Geschwindigkeitszunahme eines sich bewegenden Körpers. ② **A. der Fixsterne,** d. Unterschied der Dauer eines mittleren Sonnen- u. eines Sterntages, letzterer ist 3 Min. 56,5 Sek. kürzer. ③ **A. des Mondes,** Verkürzung der Umlaufszeit **d. M.**

Accént (lat.), Tonzeichen (') Betonung. **A.** Hervorhebung einer Silbe durch den Ton. In der griech. u. franz. Sprache 3: ´ **Acutus,** frz. **accent aigu,** Hebung, scharfe Betonung; ` Gravis, frz. a. grave, Senkung, schwere Betonung; ^ **Circumflex,** frz. **a. circonflexe,** gemischte Betonung. **A.** der Takteinheit heißt der **metrische, rhythmische,** wenn mehrere Takteinheiten zu Gruppen sich vereinigen. Der durch die Natur der Melodie gebotene **A.,** der **melodische.** Die Verbindung v. Ton mit Wort erfordert die Beachtung des **Wort-A's.**

Accéntus ecclesiastĭci (lat.), die gesangähnliche Verlesg der Perikopen.

Accepisse (lat.), Empfangschein.

Accépt (lat.), die auf Wechseln bekundete Erklärung des Bezogenen (**Acceptanten**), daß er den Zahlungsauftrag annehmen u. erfüllen werde.

Acceptation (lat.), Annahme; bindendes Einverständnis mit einer Erklärung. **A/abel,** annehmbar. **A/ieren,** annehmen.

Acceptilation (lat.), die theolog. Lehre, daß der Glaube an Christus zur Gerechtigkeit werde nur durch Gottes gütige Annahme.

Accepto damno janŭam claudĕre (lat.), so v. w. den Brunnen zudecken, wenn das Kind ertrunken ist.

Accéß (lat.), Zutritt, Krankheitsanfall; Bezeichnung d. juristischen Vorbereitgsdienstes (der in diesem Stehende: **Accessist**), in einigen süddeutschen Staaten.

Accession (lat.), Zuwachs; Verbindg zweier Sachen in der Weise, daß die eine in rechtl. Beziehg v. der andern abhängig ist.

Accessionsvertrag, ① durch den ein Staat dem zw. andern Staaten vereinbarten Vertrag beitritt. ② V., durch den die Regierung eines Staates an die eines andern ohne eigentl. Einverleibg abgetreten wird, z. B. zw. Preußen u. Waldeck.

Accessist (lat.), angehender Beamter.

Accessit (lat.), = er ist hinzugekommen. Bei Preisaufgaben der 2. Preis.

Accessorium (lat.), Zugabe, Beiwerk.

Acciaccatura (ital., spr. atschakatura, 𝄞), denkbar kürzester Vorschlag (Zeichen: schräges Durchstreichen der Vorschlagsnote).

Acciajuoli (spr. attschajuoli), ① **Niccolo,** * 1310, neapolitan. Feldherr u. Großseneschall des Reiches, machte bedeutende Eroberungen, † 66. ② **Raniero A.,** Neffe v. ①, Mitte des 14. Jahrh. Lehensherr v. Athen, Theben ꝛc. ꝛc. ③ **Donato A.,** Staatsmann u. ✎ 1428/78 Florenz. ④ **Filippo A.,** * 1637, Erfinder der Theatermaschinerie, 𝄞, ꝛc. † 1700 Rom.

Accidenz (lat.), die nicht wesentl. Eigenschaft eines Körpers im Gegensatz zu Substanz. **Accidentiell,** zufällig, unwesentlich.

Accidénzien (lat.), zufälliger Nebenverdienst, kleine Buchdruckerarbeiten, wie Rechnungen, Tabellen ꝛc. [kleiner Gattung, für Accidenzien.

Accidenzmaschine, Buchdruckschnellpresse

Accipĭter, Habicht.

Accise (lat.), kommunale Steuer auf Verbrauchs-

Accius, s. Attius. [gegenstände. Meist beseitigt.

Accolti, ① **Benedetto,** Staatsmann, * 1415 Arezzo, Kanzler der Florentinischen Republik,

† 1466 Florenz. Schrieb über den 1. Kreuzzug ꝛc. ② **A., Bernardo,** / u. Improvisator, genañt „l'Unica Aretino", * 1465, † 1535 Rom.

Accompagnáto (ital., ♫), begleitend.

Accopiáto (ital., ♫), verbunden.

Accorambōni, Virginia, schöne Italienerin, heiratete Paolo Giord. Orsini, den Mörder ihres 1. Gemahls, aber nach Orsinis Tod, auf Anstiften eines seiner Verwandten $^{22}/_{12}$ 1585 ebenfalls ermordet (Roman Tiecks).

Accordándo (ital., ♫), zusamenstimmend, Vorschrift für Verwendung der leeren Saiten, um komisch das Einstimmen nachzuahmen.

Accordoir (frz., spr. -oar), Stimhamer.

Accorso (♔), s. Accursius.

Accouchement (frz., spr. akkuschmang), Geburtshilfe, Niederkunft. **Accoucheur** (spr. -öhr), Geburtshelfer.

Accrington (spr. äkkringt'n), Fabrik⊙, engl. Grafsch. Lancaster, 31435 E.

Accursius, Franciscus (ital. Accorso), ♔, * 1182 Bagnola, † 1254 Bologna. Samelte die Schriften der Glossatoren z. röm. Recht. („Glossa ordinaria". Vgl. Landsberg 1883).

Acephăla, s. Muscheltiere.

Acer *L.*, s. Ahorn.

Acérb (lat.), bitter, herb.

Acérbi, Giuseppe, ital. Reisender, * $^{3}/_{5}$ 1773 Castel-Goffredo, † $^{25}/_{8}$ 46, österr. Gubernialrat.

Acerīna, s. Kaulbarsch.

Acerinēen, Aceraceen, ahornartige Bäume.

Acernus, Sebast. Fabian (Klonowicz), poln. Dichter (Der Sarmatische Ovid), * 1551 Sulmierzyce, † 1608 Lublin, Bürgermeister.

Acerra (spr. atschera), unterital. ⊙, Prov. Caserta, 15768 E. E. Bischöfl. Kathedrale.

Acérvus (lat. Haufe), Trugschluß wo man durch fortgesetztes Fragen nach einem relativen Begriff (z. B. bei welchem Korn eine Anzahl solcher einen Haufen bildet) in Verlegenheit setzt.

Acervŭlus cerĕbri, s. v. w. Hirnsand, sandige Konkremente in der Zirbeldrüse des Menschen.

Acetabŭlum (lat.), Pfañe, die Höhle am Beckenknochen zur Aufnahme des Oberschenkel-Gelenkkopfes.

Acetāl, farblose, angenehm riechende Flüssigkeit, Produkt v. Alkohol-Oxydation. Zum Nachahmen des Geruchs alter Weine gebraucht (Justeln).

Acetāte, s. v. w. essigsaure Salze.

Acetimēter (Acetometer), Maßröhre zur Bestimung des Gehalts des Essigs an E'säure.

Acetōn, Essiggeist C^3H^6O, entst. bei trockener Destillation essigsaurer Salze; farblose brennbare Flüssigkeit, löslich in Wasser, Alkohol, Äther. Siedepunkt 56°, spez. Gew. 0,814. Zu Firnissen. Galt früher unter der Bezeichnung „geheimer Weingeist" als Heilmittel.

Acetonämie, Acetongehalt des Bluts, Harns, der ausgeatmeten Luft, bes. bei Harnruhr.

Acetōne (Ketōne), Gruppe organ. Verbindgn, die bei trockener Destillation fetter Säuren entst.

Acetophenōn, farblose bittermandelartig riechende Krystalle, entsteht bei Destillation v. benzoesaurem mit essigsaurem Kalk, Schlafmittel.

Acētum (lat.), Essig. **A. plumbi**, Bleiessig, **A. pyrolignosum**, Holzessig, **A. vini**, Weinessig.

Acētum habet in pectŏre (lat.), s. v. w. Witz haben, wörtl. Essig im Leib haben.

Acetyl (⚗), hypothetisches Radikal der Essigsäure.

Acetylēn C^2H^2, findet sich in geringer Menge im Leuchtgas; farbloses Gas, ekelhafter Geruch; breñbar. Spez. Gew. $0,_{92}$.

Acetylsäure, s. v. w. Essigsäure.

A. Ch. = anno Christi (lat.) im Jahre nach (ante Ch., vor) Christi Geburt.

Ach., naturwissensch. Abkürzung für Acharius.

Ach (Ache), kleiner ≈ in Bayern, r. z. Donau.

Achäer (a.⊕), hellenischer Volksstam, Peloponēs; bei Homer die Griechen überhaupt.

Achäměnes, Stamvater der pers. Dynastie der Achämeniden (c. 650-330 vC.).

Achäos, ① Sohn des Xuthos, Stamvater der Achäer. ② **A.**, griech. Tragiker, Verf. v. Satyrdramen, Zeitgenosse des Euripides.

Achāia (Ägialeia, a.⊕), kleinste Landschaft im nördl. Peloponēs, ursprünglich v. Joniern, später v. **Achäern** bevölkert; erstere gründeten 12 ⊙e, letztere 280 vC. den **Achäischen Bund**, der 147 vC. im **Achäischen Krieg** v. Rom überwältigt ward, wodurch **A.** 146 röm. Prov. wurde. Heut **A. mit Elis** (5253 qkm, 181632 E.) eine griech. Nomarchie.

Achalkaláki, russ. ⊛, Kaukasien, 3200 E.

Achalm, ▲, schwäbische Alb, 705 m h. **Ruine A.**; Meierei u. Schafzucht.

Achal-Teke (Tekinzen), turkomanischer Stam im russ. transkaspischen Gebiet; 1881 nach Erstürmung v. Gök-Tepe russisch; jetzt noch 40000 E.

Achálzych (Achalzyk), ⊛, Russisch-Kaukasien Gouvernement Tiflis, 13775 E. $^{27}/_{8}$ 1828 Sieg der Russen über die Türken.

Achard, ① **Franz Karl,** ⚗ u. ✗, * $^{28}/_{4}$ 1753 Berlin. Begründer der Rübenzuckerfabrikation, † $^{20}/_{4}$ 1821 Kunern. Vf. „Die europäische Zuckerfabrikation aus Runkelrüben" 2. A. 1812. ② **A.** (spr. aschar), **Louis Amédée Eugène,** franz. Roman- u. ⊕ /, * $^{23}/_{4}$ 1814 Marseille, † $^{25}/_{3}$ 75 Paris.

Achardsche Methode, die Läuterg des Safts bei der Runkelrübenzuckerfabrikation durch Schwefelsäure.

A charge (frz., spr. scharsch), zu Lasten.

Acharius, Erich, schwed. ✗ u. Arzt, * $^{10}/_{10}$ 1757 Gefle, † $^{14}/_{8}$ 19 Wadstena. Schr. üb. Flechten.

Acharnement (frz., spr. ascharnmáng), heftiges Begehren nach etwas, Blutdurst, Erbitterung.

Achāt, Halbedelstein, aus Kieselsäure, wechselnde Lagen v. Chalcedon, Jaspis, Amethyst, Bergkrystall ꝛc. In Mandelsteinen. Zu Schmucksachen, Reibschalen ꝛc. Bes. bei Oberstein, Ilefeld, Ungarn, Indien (Fig. 9). Vgl. Nöggerath 1877.

9

Achātes (a.⊕), Küsten≈, Sizilien, heut Dirillo.

Achātes, Begleiter des Äneas auf der Flucht aus Troja.

Achatjaspis (Panterfellachat), gelbbrauner Quarz.

Achatschnecke (Achatina), Heliceen. Tropisches Afrika. Stücke der Schalen als Münze.

Achberg, hohenzollernsches Gut u. Schloß in der Nähe des Bodensees; 662 E.; südlichste preuß. Besitzung.

Ache, mehrere ≈e Salzburgs.

Achelōos, ① (a.⊕) ≈ in Griechenland, entspringt auf dem Pindos, mündet in das Jonische Meer; jetzt **Aspropotámo.** ② **A.**, griech. Flußgott, kämpft als Stier mit Herakles um die Deianira.

Achen (Wallach), r. Neben≈ der Isar, komt aus dem **A'see**, 7½ km l. u. bildet das **A'thal.**

Achen, Jan van (Janachen), ⊕ Rudolfs II., * 1562 Köln, † $^{6}/_{1}$ 1615 Prag.

Achenbach, ① **Andreas,** Landschafts- u. ⊕, Prof. Düsseldorf, * $^{29}/_{9}$ 1815 Kassel. ② **A., Heinr. v.,** preuß. Staatsmañ, * $^{22}/_{11}$ 1829 Saarbrücken, 72 Unterstaatssekretär im Kultus-, 73 im Handelsministerium, $^{13}/_{5}$ 73—$^{13}/_{3}$ 78 Handelsminister, dann Oberpräsident in Westpreußen, 79 in Brandenburg, 66 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 74/84 des Reichstags, Mai 88 Adelsstand, /. ③ **A., Oswald,** Bruder v. ①, ⊕ bes. ital. Landschaften, * $^{2}/_{2}$ 1827 Düsseldorf.

Achēne (achaena od. achenium) Weichnuß, Schließfrucht, 1samige nicht aufspringende Frucht.

Acheneau (spr. aschno), l. Neben≈ der Loire in Frankreich, Ausfluß des Sees Grand Lieu, mit diesem eine schiffbare Wasserstraße v. 37 km bildend.

Achenwall, Gottfr., Begründer der wissenschaftl. Statistik, * $^{20}/_{10}$ 1719 Elbing, † $^{1}/_{5}$ 1772, Prof. Göttingen.

Acher, r. Neben≈ des Rheins in Baden.

Achern, badische ⊙ a./Acher, 3145 E. E. AG. Irrenanstalt Illenau.

Achĕron, ① (a.⊕) ≈ in Epirus, mündet ins Jonische Meer. ② Der Strom der Unterwelt, auch Sohn des Helios.

Acherontĭa, s. Totenkopf (Schmetterling).

Acherusĭa (a.⊕), Sümpfe u. Seen, der Sage nach mit der Unterwelt in Verbindung.

A-cheval-Stellung (spr. -schwall), Truppen zu beiden Seiten u. senkrecht zu einer Terrainlinie, meist einer Straße.

Achill (spr. ätill), Insel, W.-Küste Irland, Grafschaft Mayo, 142 qkm, 4970 E.

Achillēa *L.* (Garbe), Asteraceen. Hübsche Feldpflanzen, zu denen die Nies- (A. Ptarmica), Schaf- (Fig. 10) u. Edle Garbe gehören; ✗.



10

Achilles-Lauf, Halbinsel an der Mündung des Dnjepr.

Achillessehne, der sehnige Strang der Wadenmuskeln, der sich am Fersenbein ansetzt. Ermöglicht das Erheben in Zehenstellg. Verkürzg ruft Spitzfuß (s. d.) hervor.

Achilleus (lat. Achilles, ♄), Sohn des Peleus u. der Thetis, Hauptheld vor Troja, nur an der Ferse verwundbar (**A.-Ferse**), durch Paris getötet, nachdem Hektor durch ihn gefallen.

Achilleus, eleatischer Trugschluß, um die Scheinbarkeit aller Bewegung zu beweisen: **A.** köñe nie eine Schildkröte einholen, da der Abstand nie verschwinde.

Achilleus Tatios, griech. / aus Alexandrien, 5. Jahrh. nC.; Vf. des Romans „Leukippe u. Kleitophon", deutsch 1802.

Achim, hañoversches Dorf, preuß. Regbez. Stade, Kreis **A.** (2869 qkm, 19973 E.) 2865 E., Zigarrenfabriken. E. AG.

Achimĕnes *Vahl.*, Gesneriaceen, schön hochrot blühende Pereñien; Topfpflanze.

Achioti, s. v. w. Orlean.

Achirit, s. Kupfersmaragd.

Achlath (⊛), s. v. w. Akhlath.

Achlys (grch.), Nebel, bes. Trübung der Hornhaut des Auges.

Achmed, ① **I.**, Sultan seit 1603, * 1589, suchte durch Friedensschluß m. Deutschland 1606 u. Persien 12, dem zerrütteten Reich aufzuhelfen, † $^{22}/_{11}$ 1617. ② **A. III**, Sultan seit 1703, * 1673, gewährte Karl XII. Zuflucht, unglückl. gegen Rußland (Friede am Pruth 1711), Österreich (Friede v. Passarowitz 1718) u. Persien; v. den Janitscharen 1730 abgesetzt, † 1736 im Gefängnis.

Achmim (Akhmym, a.⊜), ⊙ Ob. Ägypten am Nil, 18777 E.

Acholie (grch.), Fehlen der Galle bei Fiebern, Leberkrankheiten &c.: dadurch farbloser Kot.

Achor (grch.), Grind, Flechtengrind.

Achorion Schoenleinii *Remak*, Pilze die sich hauptsächl. auf der Kopfhaut des Menschen entwickeln.

A. Chr. (lat.), s. A. Ch.

Achras, wilder Birnbaum in Asien. Auch s. v. w. Sapotillenbaum (**Sapota A.**); treffliche Früchte.

Achroït, s. Turmalin.

Achromasie (Achromatismus, griech.), Ablenkg des weißen Lichts durch Prismen ohne es in Farben zu zerlegen. **A.tische Linsen**, solche, die die Brennpunkte der verschiedenen farbigen Strahlen genau zusammenhalten, so daß sie die Gegenstände ohne farbige Ränder erblicken lassen. Die **A.** der Linsen (ebenso wie die Prismen aus Kron- u. Flintglas zusammengesetzt) beruht auf denselben Prinzipien wie die der Prismen; **a.tisch**: farbenlos, nicht begrenzt von Farbenringen.

Achromatie, abnorm weiße Hautfärbung.

Achromatopsie (griech.), Unvermögen des Auges alle od. einzelne Farben zu unterscheiden; unheilbar.

Achse (Axe), ① **Drehungs A.**, diej. gerade Linie, die bei einem drehenden Körper allein in Ruhe bleibt u. um die sich alle anderen Punkte in kreisförmigen Bahnen bewegen. ② **A. des Magnets**, Verbindungslinie der beiden Pole dess. ③ **Optische A.**, die Gerade, die die Mittelpunkte der beiden Flächen einer Linse verbindet. ④ **A. eines Krystalls**, Linien, gegen die die Begrenzgsflächen eine symetrische Lage haben. ⑤ s. **Welt A.**

Achse der Seele, ideelle Mittellinie des inneren hohlen Raumes eines Feuerrohrs.

Achsel (✿), Winkel den der Ast mit dem Stamme od. einem andern Ast bildet; **a.ständig**, was in dem Winkel steht.

Achsel (axilla), der hinten u. vorn drch Muskeln geschützte Raum zw. Brustkasten und oberem Ende des Armes, in den die großen Blutgefäße u. Nerven desselben verlaufen. Das sehr bewegliche **A.-Gelenk** s. Fig. 11.

Achselklappen, farbige Tuchstreifen auf den Achseln als Abzeichen der Truppenteile, oft mit Numern, Namenszügen &c. Die schmalen **A.** der dtschen Husaren: **Achselschnur** (vgl. Fangschnur). Offiziere tragen an Stelle der Epauletten auch **Achselstücke** u. z. Lieutenants u. Hauptleute tressenförmige, Stabsoffiziere u. Generale Schnurgeflechte (Fig. 12).

Achselmannstein, Sol- u. Mineral⌣ bei Reichenhall.

Achsenorgane (✿), alle Sprossen ohne Wurzelhaube, meist mit Blättern der Anhangsorgane.

Achs-Schwenkung, veraltete elementartaktische Bewegung behufs Schwenkung eines Bataillons in Linie.

Acht, Friedloserklärung eines Menschen, der den Kaiserfrieden bricht od. sich dem Gericht nicht stellt, gleichbedeutend mit Verfestung, wirkt als Vogelfreierklärung, bes. die **Reichs-Aberacht**: (bei **Unteracht**, die erfolgte, weñ 3malige Vorladung unbeachtet blieb, trat ein: Beschlagnahme des Vermögens, Recht des Klägers, den Beklagten zu ergreifen u. vor Gericht zu stellen), zumeist verbunden mit Ausstoß aus der christl. Gemeinschaft; **Reichsacht**, durch den Kaiser erlassene **A.**

Acht alte Orte, die 8 Kantone der ursprüngl. Eidgenossenschaft 1353: Uri, Schwyz, Unterwalden, Luzern, Zürich, Glarus, Zug u. Bern.

Achtbruder-Thaler, weimarische Th. 1606 bis 25 (Herzog Johanns 8 unmündige Söhne).

Achteck (Oktogōn), mit 8 Ecken versehene, v. 8 geraden u. gleichen Seiten eingeschl. ebene Figur. Der Winkel zweier folg. Seiten beträgt 135 Grad.

Achtelschwenkung (⚔), elementartaktische Bewegung zur Frontveränderung um 45 Grad.

Achtender, Hirsch mit 4 Spitzen an jeder Geweihstange.

Achter (niederd.), hinter; (⚓), das Hinterschiff betr.

Achterdeck, s. v. w. Halbdeck.

Achtermann, Theod. Wilh., 🎨, * 1799 bei Münster, 1832 Schüler Rauchs, † [26]5 84 Rom. Religiöse Stoffe.

Achtermannshöhe, ▲, Harz, 925 m hoch.

Achtköpfige Thaler, sachsen-gothaische Th. v. 1728 (Friedrich II. u. 7 Söhne).

Achtuba, linker Arm der Wolga in deren Unterlauf, 700 km l.

Achtyrka, ⊙ am ⚔ **A.**, russ. Gouver. Charkow, 23892 E. E.

Achyrantes *L.* (Spreublume), Amarantaceen, Zierpflanze der Warm- u. Kalthäuser.

Acidalia (🦋), s. Spanner.

Acidimetrie (⚗), Verfahren, den Gehalt an Säure durch Neutralisation zu bestimmen.

Acidität (⚗), s. Basicität.

Acīdum (lat.), Säure; **A. aceticum**, Essigs.; **A. arsenicum**, Arseniks.; **A. arsenicosum**, arsenige S.; **A. benzoicum**, Benzoës.; **A. borium**, Bors.; **A. carbolicum**, Karbols.; **A. carbonicum**, Kohlens.; **A. chloronitrosum**, Königswasser; **A. chromicum**, Chroms.; **A. citricum**, Zitronens.; **A. hydrochloratum**, Salzs., Chlorwasserstoffs.; **A. hydrocyanatum**, Blaus., Cyanwasserstoffs.; **A. lacticum**, Milchsäure; **A. muriaticum**, Salzs.; **A. nitricum**, Salpeters.; **A. oxalicum**, Klees., Oxals.; **A. phosphoricum**, Phosphors.; **A. picronitricum**, Pikrins.; **A. pyrolignosum**, Holzessig; **A. silicicum**, Kiesels.; **A. succinicum**, Bernsteins.; **A. sulfuricum**, Schwefels.; **A. sulfurosum**, schweflige S.; **A. tannicum**, Tannin, Gerbs.; **A. tartaricum**, Weins.; **A. valerianicum**, Baldriansäure.

Acincum (Aquincum), (a. ⊜) röm. ⊙ in Pannonien, an Stelle des heutigen Alt-Ofen; Amphitheater 1880 ausgegraben.

Acino (Grano), Gold-, Silber- u. Seidegewicht, Neapel, Sizilien; Hdlsgewicht auf Malta.

Acīnus, Drüsenbläschen.

Acipenser (🦋), s. Stör.

Acireāle (spr. atschi-), Hafen⊙ Sizilien, ital. Prov. Catania, am Ätna, 25900 (Gem. 1886: 40526) E. E. In der Nähe Höhle der Polyphem-Grotte der Galeten.

Acker, früher Feldmaß v. versch. Größe. Er hielt in Sachsen (Königr.) 300 Q.-Ruten=$55,_{35}$ a; in Sachsen-Altenburg 200 Q.-Ruten = $64,_{43}$ a; in Sachsen-Koburg u. S.-Meiningen 160 Q.-Ruten=$28,_{97}$ a; in S.-Gotha 140 Q.-Ruten=$22,_{70}$ a; in S.-Weimar 140 Q.-Ruten=$28,_{50}$ a; in Hessen-Nassau 150 Q.-Ruten = $23,_{57}$ a.

Ackerbau, alle Verrichtungen, die sich auf den Anbau der nutzbaren Gewächse beziehen, mit der Bestellung des Ackers beginnen u. mit der Einheimsung der Feldfrüchte endigen. Bestehen in Bearbeitung des Bodens durch Pflügen, Exstirpieren, Walzen, Eggen &c., in der Düngung, Saat, Pflege der Pflanzen während ihres Wachstums (Häufeln, Behacken) u. der Ernteärbeit. Die Lehre vom **A.** verwechselt mit Landwirtschaft (s. d.) gründet sich auf die Keñtnis des Pflanzenlebens (**Phytologie**).

Ackerbaukolonien, dienen zu landwirtschaftl. Beschäftigung v. Vagabunden &c.

Ackerbauschulen, kleine landwirtschaftliche Lehranstalten besonders für den Bauernstand.

Ackerbohne, s. Wicken.

Ackerbürger, Stadtbewohner der Ackerbau treibt.

Ackerdoppen, s. Knoppern.

Ackereule (🦋), s. Agrotis.

Ackergalle, nasse, meist von Quellen herrührende Stelle auf den Feldern.

Ackerkranz (Ackerkrone), (✿), s. Agrostemma.

Ackerkrume, auf bebautem Land d. oberste, mit Dammerde gemischte Schicht, in d. d. Pflug eingreift.

Ackermann, ① **Konrad Ernst**, 🎭, * [1]2 1712 Schwerin, 40 zur Bühne, 51 Direktor, † [13]11 71 Hamburg, verdient um die dtsche Schauspielkunst. ② **A., Sophie Charlotte**, gb. Biereichel, Frau v. ①, * [15]5 1714 Berlin 40 72 🎭, † [14]10 92 Hamburg. Aus 1. Ehe Mutter F. L. Schröders (s. d.). ③ **A., Charlotte**, Tochter v. ① u. ②, * [23]8 57 Straßburg, 61 🎭, † [10]5 75 Hamburg, ungewöhnl. gefeiert; Heldin des Romans **Ch. A.** v. O. Müller 1854. ④ **A., Rud.**, * [20]4 1764 Schneeberg (Sachsen), ging nach England, wo er den Steindruck einführte, die ersten Almanache (Annuals) &c. herausgab. † [30]3 1834 bei London. ⑤ **A., Luise Victoria**, geb. Choquet, frz. / Nizza. Bf. Dichtungen, u. a. „Pensées d'une solitaire" 1882, mit Selbstbiographie, † [30]11 1813 Paris. ⑥ **A., Karl Gustav**, Politiker, * [10]4 1820 Elsterburg, seit 1869 Mitglied der 2. sächs. Kammer u. des Norddeutschen Reichstags, 1871 Mitglied des deutschen Reichstages, deutsch-konservativ.

Ackernuß (✿), s. Lathyrus.

Ackerraine, die Rasenstreifen zw. den Feldern.

Ackerschleife, Geräte zum Einebnen leichten Bodens und zur Zerdrückung von Erdschollen.

Ackerschnecke (Garten- u. Feldschnecke), schädl.; ableien, durch Eisenvitriol u. Schafmist vertilgen. Gerstengrannen halten sie v. Gartenbeeten fern.

Ackertrespe (✿), s. Bromus.

Acmēna *DC.*, Myrtaceen, Zierpflanze des Kalthauses aus Neuholland. A. floribunda *DC.* liefert Nutzholz.

A commŏdo (ital.), nach Belieben.

Aconcāgua (Aconcahua), ① ▲ der chilenischen Anden, 9670 m; ② chilenische Provinz 16126 qkm, 144125 E., Haupt⊙ San Felipe.

A condition (frz., spr. akongdisjong), kommissionsweise, nicht fest, Zurückgabe der Waren bei Nichtbedarf gestattet.

Aconitin, $C^{30}H^{47}NO^{7}$, Alkaloid mehrerer Sturmhutarten. Pulver äußerst giftiges Arzneimittel.

Aconit-Säure (Equisēt-S., Citridin-S.), $C^6H^6O^6$, in verschiedenen Equisetum- und Aconitumarten. Farblose Krystallblättchen.

Aconītum *Tourn.* (Eisenhut, Sturmhut, Venuswagen) Ranunkulaceen, giftige Pflanze unserer Gärten. **A. napellus** *L.* der europäischen Gebirgswälder enthält Aconitin; Zierpflanze (Fig. 13).

A conto (it.), auf Rechnung, auf Abschlag.

Acŏrus calămus (✿), s. Kalmus.

Acosta, Gabr., †, * c. 1590 Oporto, trat 1620 in Amsterdam z. Judentum über (**A., Uriel**), wegen Reformbestrebungen von den Rabbinern verfolgt nahm er sich 1640 (47) das Leben. Selbstbiogr. 1847. Leben dramatisiert von Gutzkow.

A coup perdu (frz., spr. akuperdü), aufs Geratewohl.

Acqs s. Ax und Dax.

Acqua, Cesare dell', u. Genre, * 22/7 1821 bei Triest.

Acquapendente, ital. ⊙, Prov. Roma 6092 E. Bischof.

Acquaviva delle Fonti, ital. ⊙, Prov. Bari, 8900 E. E.

Acquetta di Napoli, s. Aqua Tofana.

Acqui, ⊙ an der Bormida, ital. Prov. Alessandria, 11297 E. Bischof. E. Schwefel.

Acquirieren (lat.), erwerben; **Acquisition**, Erwerbung.

Acquit (frz., spr. akkih), schriftliche Erklärg über Tilgg einer Schuld, Quittg, **pour a.** od. **par** (pr. a.) Quittgsformel auf Rechnungen ꝛc. **A. à caution** in Frankreich Begleitschein für später zu verzollende oder vom Zoll frei bleibende Waren.

Acre (spr. ehkr, St. Jean d'), s. Akka.

Acre (spr. ehkr), engl. u. nordamerik. Feldmaß = 40,467 a.

Acrements (frz., spr. -mang), gesalzene Rindshäute aus dem Morgenland, Handelsartikel.

Acri, ital. ⊙ a. Mucone, Prv. Cosenza, 12151 E.

Acridiodĕa, s. Heuschrecken.

Acroleïn (Acrolein), $CH^2CH(COH)$, entst. bei trockener Destillation der Fette, farblose Flüssigkeit, ekelhafter Geruch.

Acrosporĭum *Nees*, Schimmelpilz auf Gräsern und faulen Orangen; Mucoraceen.

Acrostĭchum *Linn.* (Zeilenfarn), Polypodiaceen, verschied. tropische Arten als Zierpflanze.

Acs (spr. atsch), ungar. Dorf, Komitat Komorn, 4437 E. E. Röm. Altertümer.

Act (engl., spr. äckt), Beschluß einer Behörde od. Staatsgewalt. **A. of parliament**, v. Krone od. Präsidenten genehmigte Parlaments- od. Kongreßbeschlüsse. **A. of settlement**, Thronfolgeordnung nach der das Haus Hannover auf den engl. Thron berufen wird, 1701 von Wilhelm III. sanktioniert.

Acta (lat.), bei den Römern amtl. Aufzeichnungen, Gesetze ꝛc. **A. diurna** unter den röm. Kaisern die offiziellen Tagesberichte üb. Hofangelegenheiten u. Staatsereignisse. Ursprung unserer Zeitungen. Dann Titel v. Zeitschriften, so **A. Eruditorum** (1682/1782), 1. Gelehrte Zeitung in Deutschland). **A. Sanctorum** od. **Martyrum**, Berichte über Heilige und Märtyrer. **A. Apostolorum**, Apostelgeschichte.

Actaea *Linn.* (Giftähre, Christophskraut), Ranunkulaceen; schwarze giftige Beeren.

Acteur (frz., spr. -tör), Schauspieler; **Actrice**, Schauspielerin.

Acti labŏres jucundi (lat.), s. v. w. nach gethaner Arbeit ist gut ruhen.

Actinote, s. Strahlstein u. Hornblende.

Actinozōa, s. Strahltiere.

Actĭo (lat.), Handlg, Klage des röm. Rechts.

Action (lat.), Thätigkeit; **activ**, thätig.

Actis testantĭbus (lat.), nach Ausweis der Akten.

Actium (Aktion) (a. ⊜), ⊙ u. Vorgeb. am Ambrakischen Busen, Akarnanien; mit Apollotempel. ⚔ 2/9 31 vC. Sieg Oktavians über Antonius und Kleopatra.

Acton (spr. äckt'n), engl. Ort, westl. v. London. 17125 E.

Acton (spr. äkt'n) ① Sir **John Francis Edw.**, engl. Staatsmann, * 3/10 1737 Besançon, † 1806 neapolitan. Minister, Günstlg der Königin Karoline, in den Fürstenstand erhoben, bereits 1803 auf Verlangen Frankreichs entfernt, aber zurück, mußte 1806 vor den Franzosen flüchten, † 12/8 11 Palermo. ② **A.**, Sir **Ferd. Rich.**, Sohn v. ①, * 24/7 1801, † 31/1 37, nahm 32 den Namen **Dalberg** an infolge Verheiratg. ③ Sir **John Emerich Edward Dalberg-A.**, seit 1869 Baron **A. v. Aldenham**, Sohn v. ②, vertritt Döllingers Standpkt.

Actu (actualiter), lat., thatsächl., wirklich.

Actuarius (lat.), Gerichtsschreiber, der Beamte, der die gerichtl. Verhandlungen aufzeichnet.

Actum (lat.), geschehen. **A. ut supra**, geschehen wie oben (geschrieben, auf Protokollen).

Actus (lat.), öffentl. feierl. Handlung.

Aculĕus, s. Stachel.

Acumbre, altes span. Weinmaß = 2,016 l.

Acūtus, das Zeichen des Hochtons (´), Gegensatz **Gravis** (à) Zeichen für den Tiefton.

A. D. (lat.), anno Domini, im Jahr des Herrn.

A d. s. v. w. a dato.

Ad (lat.), zu; **Ad acta**, zu den Akten.

Ad, sagenhafter Enkel des Sem bei den Arabern.

Ad absurdum führen, s. Absurd.

Adäquāt (lat.), vollkommen entsprechend.

Adagio (ital., spr. adadscho), langsames Tempo zw. Largo u. Andante, langsames Tonstück.

Adakaleh, s. Criova.

Adair (spr. eddehr), Sir **Robert**, engl. Diplomat 1806/35, Wien, Konstantinopel, Brüssel, * 24/5 1763, † 3/10 1855.

Adaj-Koh, ▲, Kaukasus, 4640 m.

Adāl, Küstenstrich, östl. v. Abessinien, Afrika, am Golf von Aden; franz. Niederlassg Obok, ital. Niederlassg Assab.

Adalbaron, Erzbischof v. Reims, Großkanzler unter Lothar, Ludwig V. u. Hugo Capet.

Adalbert, ① **A. v. Prag**, der Heilige, Apostel der Preußen u. Polen, * c. 955, seit 83 Bischof v. Prag, März 97 Missionsreise nach Preußen, schon 23/4 ermordet. Begraben Gnesen. Tag 1/6. ② **A.**, seit 968 1. Erzbischof v. Magdeburg, Apostel der Slawen, gründete 5 Bistümer. † 981. ③ **A.**, seit 1045 Erzbischof v. Bremen u. Hambrg, Sohn eines Pfalzgrafen v. Sachs., 53 päpstl. Legat, regierte als Vormund Heinrichs IV. unumschränkt bis 66, † 16/3 72 Goslar. ④ **A. I.**, Erzbisch. v. Mainz, v. Heinrich V. 1111 eingesetzt, bekämpfte diesen in päpstl. Interesse heftig, † 23/6 37. ⑤ **Heinr. Wilh. A., Prinz v. Preußen**, Sohn des Prinzen Wilh., * 29/10 1811 Berlin, 44 Generalinspektor der Artillerie, 48/49 Chef der preuß. Marine, 30/3 54 Admiral, machte die Kriege v. 66 u. 70/71 mit, war 67/71 Oberbefehlshaber der deutschen Flotte, † 6/6 73 Karlsbad. Vermählt mit der früheren Tänzerin Therese **Elsler**.

Adalhart, Abt v. Corbie, Enkel Karl Martells, † 826, stiftete Korvei a. der Weser.

Adalia, kleinasiatische Hafen⊙ am Mittelmeer, 5000 E.

Adam (hebr. Mensch), nach der Bibel Stammvater des Menschengeschlechts.

Adam, ① **Robert**, engl. △, * 1728 Edinburgh, † 3/3 92 London. ② **A., Louis**, Klavierlehrer, * 3/12 1758 Müttersholz † 11/4 1849 Prof. Paris. Vf. „Methode des Klavierspiels“ 1802, dtsch. v. Czerny 26. ③ **A., Albrecht**, Tier- u. ⚔-Maler, * 16/4 1786 Nördlingen, † 28/8 1862 München. Vgl. Aus dem Leben eines ⚔-Malers, herausg. v. Holland, 87. ④ **A., Jean Viktor**, franz. ⚔-Maler u. Lithograph, * 28/1 1801 Paris, † 1/1 76 Viroflay bei Versailles. ⑤ **A., Adolphe Charles**, Sohn v. ②, * 24/7 1803 Paris, Opernkomponist, † 3/5 56 Prof. des Konservator., Paris. Vf. 53 Opern u. a. „Postillon v. Lonjumeau“ 36. ⑥ **A., Franz**, Sohn v. ③, ⚔ u. Pferdemaler, * 4/5 1815 Mailand, † 30/9 86 München. ⑦ **Madame A.**, ✍, s. Lamber.

Adamante notāre (lat.), Sprichwort des Claudianus, s. v. w. zum ewigen Gedächtnis.

Adamáua (Fumbina), afrikan. Negerreich am oberen Binue, 132000 qkm, 3 Mill. E. H.⊙ Yola. Neuerdings v. Flegel besucht.

Adamberger, ① **Anna Maria** geb. **Jacquet**, ☺, * 23/10 1752 Wien, † das. 5/11 1804, gefeierte Naive. ② **A., Antonie**, Tochter v. ①, ☺, Verlobte Körners, * 31/12 1790 Wien, † das. 25/12 1867 als Witwe des Archäologen J. Arneth.

Adam de la Hale, Dichter u. ♪, * c. 1240 Arras (daher le Bossu d'Arras), † 1287 Neapel. Vf. Lieder u. Liederspiele. Werke hrsg. v. Coussemaker. 1872.

Adámek, Karl, czech. ✍, Bezirkshauptman Hlinsko (Böhmen), * 13/3 1840 das.

Adamello, Stock u. ▲ der Ortler Alp. 3547 m.

Adami, Frdr. Wilh., ✍ (Pseud. zuweilen Paul Frohberg), Redakt. der Kreuzzeitg Berlin, * 18/10 1816 Suhl. Vf. Romane, Dramen u. a.

Adamiten, antinomistische Sekte, zu versch. Zeiten der Kirche aufgetreten, wollten zu paradiesischen Zuständen zurückkehren.

Adamo, Max, ✍ München, * 1837 München.

Adams (spr. äddäms), ① **Samuel**, Mitbegr. der nordamerik. Unabhängigkeit, * 27/9 1722 Boston, 74/82 Mitglied des Kongresses, 94/97 Gouv. v. Massachusetts, † 2/10 1803. ② **A., John**, 2. Präsident der Ver. St. v. Amerika (1797/1801), * 19/10 1735, 89/97 Vizepräsident, † 4/7 1826 Quincy. ③ **A., John Quincy**, Sohn v. ②, 6. Präsident der Ver. St. v. Amerika (1825/29), * 11/7 1767, † 23/2 1848. Vf.: „Memoirs XI“, 1874 bis 77. ④ **A., John Couch**, engl. ✍, * 5/6 1819 Laneast, Prof. Cambridge; berechnete den Planeten Neptun. ⑤ **A., Charles Francis**, amerikan. volkswirtschaftl. ✍, * 27/5 1835 Boston, 61/68 Gesandter in London, seit 1884 Präsident der Union Pacific Railway Co. Schr. über Verkehrswesen ꝛc. † 21/11 1886.

Adams (spr. äddäms), ⊙ Berkshire, nordamerik. Unionsstaat Massachusetts, 8282 E.

Adamsapfel, ① (✿) der beim Manne mehr als beim Weib vorragende Schildknorpel des Kehlkopfes. ② **A.**, (✿) Frucht der Pompelmuse, Citrus decumana, einer riesigen Orange.

Adamsbrücke, Sandbänke im Indischen Ozean zw. Ceylon u. Vorderindien.

Adams-Pik, ▲ auf Ceylon, 2260 m. Buddhistischer u. mohamedan. Wallfahrtsort.

Adamsthal, mähr. Dorf, 994 E., E. Nahe bei Burgruine Teufelsschlössel u. Kalkhöhle **Bejciskala**.

Adam v. Bremen, dort seit 1068 Domherr, † c. 1076. Vf. einer für die nord. ♛ wichtigen Kirchen♛, dtsch. v. Laurent 1850.

Adam v. Fulda, gelehrter Mönch, * 1450, † c. 1540. Vf. geistlich. Kompositionen u. 1490 das wichtige Werk: „De Musica“.

Adāna, kleinasiatische ⊙ am Seihun, Haupt⊙ eines türk. Wilajets, 28000 E. Handel zw. Syrien u. Kleinasien.

Adans. naturwissensch. für Adanson.

Adanson, Michel, franz. ✿ u. Reisender, * 7/4 1727 Aix, 49/53 Senegambien, † 3/8 1806 Paris.

Adansonĭa digitāta, s. Affenbrotbaum.

Adansonienholz v. Affenbrotbaum, weich, Rinde als Fiebermittel.

Adaptieren (lat.), anpassen; **Adaption**, Anpassung.

Ad arma (lat.), zu den Waffen! ans Werk!

Adarme, span. Gold- u. Silbergewicht, in SAmerika = 1,797 gr, 128 **A's** = 1 Marco.

Adatais, feiner Musselin aus Ostindien.

A dato (lat.), vom Tag der Niederschrift an.

Ad calendas graecas (lat.), bis zu den griechischen Kalenden, s. v. w. niemals.

Ad compŭtum (lat.), in od. zur Rechnung.

Ad concludéndum (lat.), zur Beschlußfassg.

Add. = addatur (lat.), man setze hinzu.

Adda, l. Neben⟋ des Po, entspringt in den Alpen, durchfließt das Veltlin (**A.-Thal**) u. den Comosee, 298 km. Unterlauf schiffbar.

Ad decrētum (lat.), gemäß dem Beschluß.

Ad deposĭtum (lat.), zur Verwahrung.

Addieren (Summieren, lat.), 2 od. mehr Zahlen zusammenzählen od. zu einer Summe vereinigen (**Addition**). Zeichen: + (plus).

Ad dĭes vītae (lat.), auf Lebenszeit.

Addiktion (lat.), vertragsmäßige Aufhebg eines Vertrags durch Annahme eines bessern Kontrahenten.

Addington (spr. äddingt'n), s. Sidmouth.

Addison (spr. äddis'n), **Jos.,** engl. Gelehrter u. Dichter, * 1/5 1672 Milston, † 17/6 1719, Staatssekretär Hollandhouse. Vf. Beiträge zur Wochenschrift „Spectator" (dtsch. 1866), das Trauerspiel „Cato" 1713 u. a.; „Werke" 1854 VI. Vgl. Aikin 1843, Courthorpe 1884.

Addisonsche Krankheit (Bronzehaut-K.), seltenes Leiden, bei dem durch Entzündg d. Nebennieren schwere Blutarmut u. lebhafte Bräunung bei. der unbedeckten Haut entsteht. Meist tödlich.

Addition, s. Addieren.

Additionāl, ergänzend, zusätzlich.

Additionalakte, Hinzufügg eines Zusatzes zu einem Staatsvertrag. Das am 22/4 1815 v. Napoleon I. erlassene konstitutionelle Verfassgsgesetz zu den Konstitutionen des Kaiserreiches.

Additive Größe, G., die zu einer anderen zugezählt werden soll. Gegensatz: **multiplikative G.**

Addizieren (lat.), gerichtl. zusprechen

Adduktion (lat.), Annäherung eines Gliedes zur Mittellinie des Körpers, z. B. beim Schließen der vorher gespreizten Beine.

Adduktoren (lat.), die die Adduktion (s. d.) bewirkenden Muskeln, an der Innenseite der Extremitäten.

Adeciduāta, s. Säugetiere.

A découvert (frz., spr. -kuwähr), unbedeckt, ungeschützt.

Adel, der oberste Geburtsstand der Gesellschaft; zu unterscheiden in **Erb-A.** (seit dem 10. u. 11. Jahrh.) u. den durch **Adelsbrief** verliehenen **Brief-A.,** ferner in **hohen** u. **niederen.** Jener umfaßt die vor 1806 souverän gewesenen Familien u. die seit 1866 ihrer Souveränität entsetzten, dieser die übrigen. Bevorrechtigt im Wesen nur noch der hohe **A.** bezügl. Militärdienstes, Steuerfreiheit, Erlaß v. Familienstatuten. Gerichtsbarkeit seit 1879 allenthalben beseitigt. Noch zu unterscheiden **erblicher A.** u. **persönlicher.** In den Adelsstand erheben kann nur der Souverän. Abstufungen des **A's** in Deutschland: Herzog, Fürst, Graf, Freiherr (Baron), Ritter; einfach Adelige, (in Österreich auch Edle). In England: Duke (Herzog), Marquis, Earl (Graf), Viscount, Baron als hoher **A.** (mit der Peerswürde verbunden, vererbt sich an den Erstgeborenen), Baronet u. Knights (Titel Sir) als niederer. In Frankreich: Prince, Duc, Marquis, Comte, Vicomte, Baron, Chevalier, Seigneur de. Spanien: Granden hoher, Hidalgos niederer **A.** Sonst noch hoher u. niederer in Rußland, Böhmen, Ungarn, Polen, Italien; kein hoher **A.** in Schweden u. Dänemark; in Norwegen u. den orientalischen Reichen überhaupt kein **A.** Vgl. über deutschen **A.** Strantz, 2. A. 1851, III. Rose, **A.** Deutschlands 1883. Deutsche **A's**chronik seit 1887.

Adelaide, Eugenie Louise, Schwester Ludw. Philipps, liberal gesinnt, * 25/8 1777, † 31/12 1847.

Adelaïde, Haupt⊙ Südaustraliens am Torrens, 1887 (mit Vorstädten) 110006 E. Gegründet 28/12 1836, E. Hafen **Port-A.** Bedeutender Handel. K.

Adelasia v. Sardinien, seit 1238 Gemahlin König Enzios.

Adelboden, Thal des ⟋ Engstlen, Kanton Bern.

Adelbold, Monachus Teobiensis, Bischof v. Utrecht, Kanzler Heinrichs II., † 1027.

Adelbonden, dänische Freisassen in Holstein.

Adelburg, Aug. v., Violinvirtuose, * 1/11 1830 Konstantinopel, † geisteskrank 2/10 1873 Wien, komponierte Konzerte, Oper „Zrinyi" u. a.

Adelebsen, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kreis Uslar an der Schwülme, 1040 E.

Adelheid, Heilige, Tochter Rudolfs II. v. Burgund, Gemahlin Kaiser Ottos des Gr. seit 951; * 931, † 16/12 999 Seltz, Tag 16/12.

Adelheidsquelle, s. Heilbrunn.

Adelholzen, Mineral⇌ der bayr. Alpen, Bez.A. Traunstein, 52 E.

Adelmann v. Adelmannsfelden, Alfred, Graf, /, * 4/7 1848 Stuttgart, † 1/4 87 Wiesbaden; Vf. Novellen, Reiseskizzen, Publizistisches.

Adelnau, Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen a. d. Bartsch, 2256 E. AG.

Adelphie (grch.), Brüderschaft, Verbrüderung; (✿) Verwachsung der Staubfäden.

Adelsberg, ○, Krain, am Karst, 1621 E., E. **A'er Grotte:** 4172 m l. Tropfsteinhöhle, z. T. vom Poibach durchflossen. In der Nähe **Magdalenengrotte,** erster Fundort des Olm.

Adelsheim, badische ⊙ an der Seckach, 1562 E. Schloß. E. AG.

Adelung, ① **Joh. Christoph,** deutsch. Sprachforscher, * 30/8 1734 Spantekow, Pommern, 87 Oberbibliothekar Dresden, † 10/9 1806 das. Vf. Grammatisch-kritisches „Wörterbuch der hochdeutschen Mundart" 1774–86 u. a. ② **Friedrich v. A.,** Neffe v. ①, Linguist u. ♕, * 25/2 1768 Stettin, † 30/1 1843 Petersburg.

Ademer, kaukasisches Bergvolk.

A demi (frz.), zur Hälfte.

Ademtion (lat.), Wegnahme, Entziehung.

Adēn, engl. Hafen⊙ Arabiens, am **Golf v. A.,** 34860 E., seit 1839 engl. Bedeutender Handel. K.

Adenau, Kreis⊙ rheinpreuß. Regbez. Koblenz, 1434 E., AG.

Adenés le rois, franz. Dichter der 2. Hälfte des 13. Jahrh. Rittereposen („Berte aux grans piés" 2c.).

Adenocárpus *DC.*, Drüsenfrucht, Fabaceen; Zierpflanze des Kalthauses u. Freilandes.

Adenoid (griech.), besondere Anordg des Bindegewebes im menschl. Körper, die sich vorzüglich in Lymphdrüsen (s. d.) findet.

Adenōma (griech.), Drüsengeschwulst.

Adenophŏra *Fisch.* (Schellenblume), zur Gattung Campanulaceen; **A. suaveolens** (Drüsenglocke), Bergwälder Mitteldeutschlands. Selten Zierpflanze des Freilandes.

Adenostyles *Cass.* (Drüsengriffel, Pestwurzel), Familie der Kompositen, Alpenpflanze.

Adépt (lat.), ein in die innersten Geheimnisse der Alchimie (s. d.) Eingeweihter.

Aderbeidschan, s. Aserbeidschan.

Aderér (Adrar), Landschaft der westl. Sahara, 7000 E., Hauptort Wadān.

Adergeflecht, s. Anastomose.

Aderhaut, s. Auge. **A.-Entzündung** entsteht nach Verletzungen, Infektionskrankheiten 2c.

Aderknoten, s. v. w. Krampfader.

Aderlaß, kunstgerechte Eröffnung eines Blutgefäßes (gewöhnl. Vene), um dem Körper Blut zu entziehen, jedoch weil schwächend, nur noch selten (bei Erstickungsanfallen, Schlagflüssen 2c.) angewendet. 24stündige Ruhe, 3tägiger Verband.

Adern, ① gemeins. Name für die Blutgefäße des Körpers, Arterien (s. d.), Venen (s. d.) u. Kapillargefäße (s. d.) i. Gegensatz zu den Lymphgefäßen (s. d.). ② Laufende Schichten in Stein- od. Erzarten.

Adernō, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, Gem. 21502 E.

Aderpresse, s. v. w. Tourniquet.

Adersbacher Felsen, 4 km l. Sandsteingruppe (50–60 m h.) bei **Adersbach** u. Wedelsdorf in Böhmen. Viel besucht.

Aderschwamm, s. Merulius.

Aderseite, beim Holz die mit den Holzfasern parallele Fläche, im Gegensatz zur Hirnseite.

Adesso (ital.), sofort, im Augenblick.

A deux (frz., spr. adö), zu zweien, **à d. mains** (spr. mäng), zweihändig.

Ad exémplum (lat.), zum Beispiel.

Ad futūram memorĭam (lat.), zum künftigen Andenken.

Adhärieren (lat.), anhangen, anschließen. **A ent,** Anhänger, Beistimmender.

Adhäsion, ① (⚖) Anschluß im Strafverfahren seitens des eine Zivilentschädigung Begehrenden an den öffentl. Ankläger (**A'sprozeß**). ② (∩) der Widerstand gegen die Bewegg aneinander od. gegen die Trennung voneinander, wenn zwei Körper in hinreichend vielen Punkten miteinander in Berührung gebracht werden. Kitten, Leimen 2c. beruht auf **A.** ③ (⚕) Verklebung der serösen Häute nach Entzündungen.

Ad hástam (lat.), zur öffentl. Versteigerung.

Adhémar, ① Priester, 11. Jahrh., Vf. „♕ der Franken bis 1028", † 1030. ② **A.,** Bischof v. Puy, im 1. Kreuzzug päpstl. Legat bei Gottfried v. Bouillon, † 1098. ③ **Alphonse Jos. A.,** ⟋, * 1797 Paris, † das. 1862. Urheber der Theorie der Periodizität der Eiszeiten („Révolution de la mer", 3. A. 1874).

Adherbal, König v. Numidien, v. Vetter Jugurtha des Thrones beraubt u. 112 v. C. ermordet.

Ad hoc (lat.), hierfür, für den bes. Zweck.

Ad homĭnem demonstrieren, jemand bestimmen, etwas zuzugeben infolge seiner subjektiven Annahmen.

Ad honōrem (lat.), ehrenhalber; **ad honores,** dem Rang nach.

Adhortation (lat.), Ermahnung; **A orium,** Ermahnungsschreiben.

Adiabene, Teil des alten Assyrien, durch Trajan unterworfen.

Adiántum *L.* (Krull-, Haarfarn), Polypodiaceen, z. B. Frauen-, Venushaarfarn; Gewächshauszierpflanze.

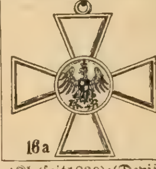
Adiaphōn (grch.), Tasteninstrument (sechs Oktaven) mit orgelähnl. Klange; 1819 erfunden.

Adiaphŏra (grch.), Gleichgültiges od. Mitteldinge, Dinge, die dem ästhetischen u. moralischen Gefühl weder Lust noch Unlust bringen. In der Kirchengeschichte die Kultus- 2c. Formen, die Melanchthon v. den Katholiken annehmen wollte (**adiaphoristische Streitigkeiten,** 1548); im 18. Jahrh. nannten die Gegner der Pietisten Spiel, Tanz, Theater so.

A dīe (lat.), von dem Tage an.
Adige (ital., spr. adidsche), s. v. w. Etsch.
Adigetto (spr. adidsch), Kanal zw. Etsch u. Po; ital. Prov. Rovigo.
Adighe, s. v. w. Tscherkessen.
Adih, Längenmaß Madras, 26,₆ cm.
Ad infinītum (lat.), ins Unendliche.
Ad instantĭam (lat.), auf Ansuchen.
Ad intĕrim (lat.), einstweilen.
Adipinsäure, meist beim Kochen v. Sebacin- mit Salpetersäure; farblos, in Wasser, Alkohol u. Äther löslich.
Adipocire (spr. -ssihr), s. v. w. Fettwachs.
Adiráto (ital., ♫), zornig erregt.
Adiróndack, ▲ im Staat N.York, bis 1740 m h.
A discrétion (frz., spr. -ßiong), nach Belieben.
Adjag, s. Hunde.
Adjacént (lat.), angrenzend.
Adjektiv (lat.), Eigenschafts-, Beiwort, bezeichnet das Substantiv durch Angabe einer Eigenschaft näher.
Adjoint (frz., spr. -schoäng), Adjunkt, Stellvertreter des obersten Gemeindebeamten, Bürgermeisters, dem französ. Gemeinderecht entlehnt.
Adjudikation (lat.), Teilung des Eigentums an einer Sache durch richterlichen Ausspruch auf erhobene Teilungsklage.
Adjunkt (lat.), Amtsgehilfe.
Adjustieren (lat.), ausgleichen, berichtigen, eichen, z. B. beim Münzenschlage, das Gewicht der zu prägenden Metallplatte. **Adjustierschrauben** dienen zum Einstellen v. Instrumenten.
Adjutánt (lat.), höheren Truppenbefehlshabern beigegebener Offizier zur Bureauleitung u. Befehlvermittelg. Ihre Gesamtheit: **A'ur. Flügel-A'en**: die A'en des deutschen Kaisers u. der Bundesfürsten; haben diese Generalsrang: **General-A'en.** Vgl. St. „A'endienst" 1882.
Adjutant (Vogel), s. Marabu.
Adjutor (lat.), Helfer, Gehilfe.
Adlatus, Beistand.
Adler, l. Neben ≺ der Elbe in Böhmen, 82 km.
Adler, Sternbild i. der Milchstraße; **Atair** sein hellster Stern (Fig. 14).
Adler (Eagle, spr. ihgl), nordamerik. Goldmünze, 10 Doll. = 41,₃₈ *M*.
Adler, Vogel des Jupiter als Symbol der häufigsten Wappenbilder. Der **Doppel-A.**, röm. Ursprungs (nach Teilung des Reichs), seit 1312 in Deutschland, 1806 von Österreich beibehalten, in Rußland seit 1472. Heereszeichen anstatt Fahne, bekannt besonders die römischen u. französischen der napoleonischen Zeit (seit 1804) (Fig. 15).
Adler (Aquila), die größten Raubvögel aus der Familie der Falken, 56/95 cm l., klaftert bis zu 2,₂ m; Gattungen: Edel-, Habichts-, Hauben-, Sperber-**A.**, Harpyen, See-, Geiersee-, Fluß-**A.**; Arten: Stein- u. Gold-**A.** (A. chrysaëtus), Königs-**A.** (A. imperialis), Schrei-**A.** (A. naevia), großer Schrei-**A.** (A. danga), Zwerg-**A.** (A. pennata), alle auf der nördl. Erdhälfte; in Deutschld selten.
Adler, Friedr., △, * 15/10 1827 Berlin, Prof. daselbst, Rat im preuß. Ministerium. Mitglied des Direktoriums für die Ausgrabungen in Olympia. /.
Adlerberg, ① **Wlad. Feodorowitsch, Graf**, russ. General u. Staatsmann, * 10/11 1790 Petersburg, † 10/3 1884; an den Feldzügen 11/14 u. 28/29 beteiligt, 52/71 Minister des kaiserl. Hauses. ② **Alex., Graf A. II.**, Sohn v. ①, Vertrauter Kaiser Alexanders II., * 1819, kaiserl. Generaladjutant, 72/81 Minister des kaiserl. Hauses. ③ **Nik., Graf A. III.**, Sohn v. ①, General d. Infanterie, kaiserlicher Generaladjutant, 1866/81 Generalgouverneur v. Finnland.
Adlercreutz, Karl Joh., Graf, schwed. General, * 27/4 1757 Finnland, † 21/8 1815, verhaftete König Gustav IV. 1809.
Adlerfarn, s. Pteris.
Adlerflügler (♈), s. Hautflügler.
Adlergebirge, s. Böhmische Kämme.
Adlerholz, s. Aloeholz.
Adlerholzbaum, s. Aquilaria.
Adlerkosteletz, böhm. ⊜ a./Adler, 3819 E. E.
Adlerorden, ① **Schwarzer A.** (Fig. 16), gestiftet 17/1 1701 v. König Friedrich I. v. Preußen, 1 Klasse (Devise: Suum cuique), der höchste preuß. Orden. ② **Roter A.** (Fig. 16 a), gest. 1705 v. Erbprinz Georg Wilh. v. Bayreuth, 91 zum 2. Orden Preußens erhoben, 4 Kl. (seit 1830); (Devise: Sincere et constanter). ③ **Weißer A.**, a) **russisch** (Fig. 17), gestiftet 1326 v. Wladislaw v. Polen, 1 Kl. (Dev.: Pro fide rege et lege); b) **serbisch**, 1882 v. König Milan gestiftet, 5 Kl. ④ **Goldener A.**, v. Friedrich I. v. Württemberg 1806 gestiftet, 1818 mit dem Orden der württemb. Krone vereinigt.

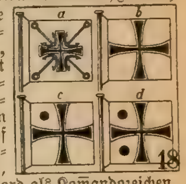


16



16a

Adlersparre, Georg, Graf, schwed. General, * 28/3 1760, † 23/9 1835, /; bei der Entthronung Gustavs IV. 1809 wesentlich beteiligt.
Adlersteine, braune Thoneisensteine v. kugelähnl. Form, hohl mit losem Kern.
Adlervitriol, Mischung v. Eisen- u. Kupfervitriol, zur Färberei.
Ad libĭtum (lat.), nach Belieben; ♫ Instrumente, die bei Aufführungen ohne Schaden wegbleiben können.
Adlie, türk. Goldmünze, 3,₄, neuere 3,₁ *M*.
Ad liquidándum (lat.), zur Aufgabe: Begründung der Schuldforderung.
Adlung, Jakob, Organist, * 14/1 1699 Bindersleben bei Erfurt, † 5/7 1762 Prof.
Ad majōrem Dei glorĭam (lat.), zum größeren Ruhme Gottes.
Ad mandātum (lat.), laut Verordnung.
Ad margĭnem (lat.), (Bemerkg) am Rand.
Ad meliōrem fortūnam (lat.), bis auf bessere Verhältnisse.
Admessieren (lat.), zur Masse ansammeln.
Admētos (⚓), Gemahl der Alkestis, die sich für ihn opferte, aber von Herakles aus der Unterwelt zurückgeholt wurde.
Adminicŭlum (lat.), Hilfsmittel. **A.** probationis, Hilfsmittel zur Beweisführung; **A.** gratiae, Gnadenmittel.
Administr|ieren (lat.), verwalten; **A|ation** Verwaltg; **A|ātor** Verwalter; **A|ativ** die Verwaltung betr.
Admirā|bel (lat.), bewundernswert; **A|tion**, Bewunderung.
Admirāl, höchste Rangklasse der Seeoffiziere. **A.**, **Vize-A.**, **Konter-A.** entspricht dem General, Generalleutnant, Generalmajor der Armee. **A'e** führen Flaggen (Fig. 18 a Chef der Admiralität, b Admiral, c Vizeadmiral, d Konteradmiral) an Bord als Kommandozeichen, daher Flaggoffiziere, beanspruchen Flaggensalut von 17, 15, 13 Schuß. England unterscheidet **A'e** der roten, weißen, blauen Flagge, denen im Rang die **Vize-** u. **Rear-(Konter-)A'e** folgen. In Holland **Konter-A.**: Schout bij nacht.



Admirāl, Getränk aus warmem Rotwein mit Zucker, Eiern u. Gewürznelken.
Admirāl (Vanessa atalanta *L.*), Schmetterling (Nymphaliden), 56/64 mm, ganz Europa, bes. auf Brennesseln.
Admiralität, oberste Marinebehörde, dem Kriegsministerium für die Armee entsprechend. Der deutschen **A.** unterstellt sind die deutsche Seewarte in Hamburg u. die Marinestationen der Ost- (Kiel) u. Nordsee (Wilhelmshaven).
Admiralitätsinseln, Archipel (25 Inseln) der Südsee, 2276 qkm, 800 E., 1885 deutsches Schutzgebiet.
Admiralstab, dem Generalstab der Armee entsprechende Organisation der Marine.
Ad mŏdum (lat.), nach Art und Weise.
Admon|ieren (lat.), ermahnen; **A|ition**, Ermahnung.
Admont, Markt ○ Steiermark, 1105 E. Abtei, Bibliothek. E. Vgl. Wiehner 1874/80 IV.
Admotion (lat.), Hinzufügung. [(s. d.).
Adnāta ocŭli (lat.), Bindehaut des Auges
Ad nōtam (lat.), zum Vermerk. **A. n. nehmen**, sich merken.
Ad notitĭam (lat.), zur Nachricht.
Ado, Heiliger, Erzbischof v. Vienne, * 800, † 16/12 875.
Adoa, ⊙, s. Adowa.
Ad ocŭlos (lat.), vor Augen; **a. o. demonstrieren**, augenscheinlich erklären.
Adolf, ① **A. I.**, 1194/1205 **Erzbischof v. Cöln**, krönte Philipp v. Schwaben, deshalb v. Otto IV. entsetzt, † 15/4 20. ② **A. v. Nassau**, deutscher König, * zwischen 1250 u. 55, 5/5 92 gewählt, 24/6 gekrönt, fiel gegen seinen Gegenkönig Albrecht I. v. Habsburg 2/7 98 ⚔ Göllheim. ③ **A. Friedrich**, Herzog v. Holstein-Eutin, * 14/5 1710, 5/4 51 König v. **Schweden**, † 12/2 71, Gatte Luise Ulrikes, Schwester Friedrichs des Gr. ④ **A. Wilh. Aug. Karl Friedr.**, letzter Herzog von **Nassau**, Wien, * 24/7 1817 Weilburg, succedierte 20/8 39, 66 gegen Preußen, 20/9 entsetzt, 67 mit 8½ Mill. Thalern abgefunden. ⑤ **A. Georg**, Fürst zu **Schaumburg-Lippe**, * 1/8 1817, succedierte 21/11 60, vermählt 25/10 44 mit Hermine von Waldeck.
Adolfsd'or, schwed.-pomerische Goldmünze, 10,₅ *M*.
Adonai (hebr., mein Herr), Gottesbezeichnung für Jahve (Jehovah), den auszusprechen den Juden verboten ist.
Adon Hiram, Erbauer des Salomontempels; symbolisch in der Freimaurerei.
Adōnis *L.* (Blutströpfchen, Vogelauge, Teu-

selsauge, Adonisröschen), Ranunculaceen, Zierpflanze des Freilands und Kalthauses.

Adōnis (Lycaena Adonis), Schmetterling, Bläuling. In Oberdeutschld. als Raupe auf Klee.

Adōnis, ① (♃) durch Schönheit ausgezeichneter Sohn des Kinyras mit seiner Tochter Myrrha, die in einen Baum verwandelt wurde. Mars zerriß den **A.** aus Eifersucht, da Venus sich in ihn verliebt hatte. Aus seinem Blut entsprangen Anemonen. ② Bei den Phönikern Personifikation des jährlich sterbenden u. wieder erwachenden Soñengottes. [u. 1 Spondeus (Trochäus).

Adōnischer Vers, Versart aus 1 Daktylus

Adoptianischer Streit, Elipandus v. Toledo u. Felix v. Urgel lehrten, Christus sei seiner menschlichen Natur nach v. Gott nur als Sohn adoptiert. 794 verdamt.

Adoption (lat.), Annahme einer Person an Kindesstatt, die damit alle Kindesrechte erwirbt.

Ador ābel (lat.), verehrungswürdig; **A ation,** Verehrung; **a ieren,** verehren.

Adorf, ⊙ Kgr. Sachsen, Regbez. Zwickau, an der Elster, 3739 E. Fabrikation musikal. Instrumente, Perlmutter. E. AG. [dachung.

Adoss ieren (franz.), abdachen; **A ement,** Ab-

Adoucieren (franz., spr. -dussi-, Anlassen, Tempern), Gußeisen durch Glühen kohlenstoffärmer machen, wodurch schmiedbarer Guß entsteht.

Adour (spr. aduhr), ≈ SFrankreich, entspringt in den Pyrenäen, mündet in den Busen von Biscaya, 333 km l. 128 km schiffbar. [Tigré, 3300 E.

Adowa (Adoa), ⊙ der abessinischen Landschaft

Adoxa moschatellīna, s. Bisamkraut.

Ad patres (lat.), zu den Vätern (gehen), sterben. [gem Gedenken.

Ad perpetŭam memorĭam (lat.), zu ewi-

Ad pīos usus (ad pias causas, lat.), zu fromen Zwecken u. milden Stiftungen.

Ad posteriōra (lat.), auf den Hintern.

Ad praecludéndum (lat.), zum Ausschluß etwaiger Rechtsansprüche.

Adpromittieren (lat.), bürgen.

Adquéstus conjugālis (lat.), während der Ehe gemeinschaftl. erworbenes Vermögen.

Adra, See⊙ span. Prov. Almeria, 11323 E.

Adramelech (♃), ① Götze der Sapharwäer in Samarien, dem Kinder geopfert wurden. ② Sohn Sanheribs, Königs v. Assyrien.

Adramyttion (a. ◉), Hafen⊙ Mysien, jetzt Adramiti (Adremit), 3000 E.

Adrar, s. Aderer.

Adrastēa (♃), Beiname der Kybele u. Nemesis; dañ Tochter des Melisseus, mit ihrer Schwester Ida Erzieherin des Jupiter.

Adrāstos (♃), König v. Argos, nahm den v. Theben vertriebenen Polyneikes zu seinem Schwiegersohn u. suchte Theben für ihn wieder zu erobern, was ihm erst 10 Jahre später mit Hilfe der Söhne der im ersten Zug erschlagenen 6 Helden gelang (Krieg der Sieben gegen Theben).

Ad referéndum (lat.), zur Berichterstattg.

Ad rem (lat.), zur Sache. [empfänger.

Adressa nt (franz.), Briefschreiber; **A t** Brief-

Adreßbuch, Verzeichnis v. Namen, Stand u. Wohnung der Einwohner eines Ortes.

Adresse (franz.), Briefaufschrift, schriftliche Willensäußerg od. Antwort einer Volksvertretg od. Repräsentantenversamlg auf eine Erklärung od. Ansprache des Staatschefs. [lungsbureau.

Adreßkontor, Auskunfts-, Stellenvermitt-

Ad restituéndum (lat.), zur Wiedererstattg.

Adrets (spr. adrä), **François de Beaumont, Baron des,** durch Grausamkeit berüchtigter Hugenottenführer, * 1513 Adrets, † 1586. [flink.

Adrétt (v. franz. adroit, spr. -oa), gewandt,

Adrĭa, ⊙ im Mündungsgebiet des Po, ital. Prov. Rovigo, 16115 E. Röm. Altertümer. E.

Adrĭan, s. Hadrian.

Adrĭan, ⊙ Michigan, NAmerika, 9318 E. E.

Adrĭan, Joh. Valentin, ⁄, * 17/9 1793 Klingenberg, † 18/6 1864 als Prof. Gießen.

Adrianōpel (Edirneh), ⊙ türk. Rumelien, a. Maritza, 68000 E. Moschee Sultan Selims II. ⚔ 9/8 378 Sieg der Westgoten über Kaiser Valens, 20/8 1829 Einnahme durch die Russen, Folge davon der **Friede v. A.** 14/9 29. E.

Adrianopelrot, s. v. w. Türkischrot.

Adriātisches Meer, Teil des Mittelm. zw. Balkanhalbinsel u. Italien; steht im S. durch die Straße v. Otranto mit dem Jonischen Meer in Verbindung, 131500 qkm; bis 311 m t.; neuerdings v. Luksch u. Wolf eingehend untersucht.

Adrittūra, Stellung eines Rückwechsels unmittelbar auf den Regreßpflichtigen als Be-

Adschân, s. v. w. Ajân (s. d.). [zogenen.

Adschanta, Dorf, ostind. Staat Haiderabad, 24 Klöster, 5 buddhistische Felstempel. [Ew. E.

Adschmir, vorderind. ⚙ am Taragarh, 48735

Adschur, Insel im SO. des Kaspischen Meeres, russ. Flottenstation. [haftender, Leibeigener.

Adscriptus glēbae (lat.), dem Boden An-

Ad separātum (lat.), besonders.

Adstringierende Mittel (Adstringentia), Arzneimittel, die ausgedehnte Blutgefäße, vorzügl. der Schleimhäute, zusamenziehen u. dadurch Entzündgn, Blutungn, vermehrten Absondergn entgegenwirken (Gerbsäure, Höllenstein, Alkohol, Alaun, Blei-, Eisen-, Kupfer-, Zink-, Silbersalze ꝛc.). [Hauptsache.

Ad summam (lat.), im ganzen, nach der

Ad tempus vītae (lat.), auf Lebenszeit.

Ad turpĭa nēmo obligātur (lat.), zu Abscheulichem ist keiner verpflichtet. [Tongern (s. d.).

Aduatŭca Tungrōrum (a. ◉), das heutige

A dūe (ital., ♫), zu zweien, **a d. corde,** auf 2 Saiten; **a d. voci,** für 2 Singstimen.

Adūla, Teil der Graubündner Alpen, 3400 m. Hinterrhein, Tessin u. Reuß entspringen daselbst.

Adūlar, farbloser od. grünl., graul., bläulichweißer Feldspat mit Perlmutterglanz.

Adulat ion (l.), Schmeichelei; **A or,** Schmeichler; **a orisch,** schmeichlerisch.

Adule (Adulis, a. ◉), äthiopische Hafen- u. Handels⊙ Rotes Meer. Kosmas Indikopleustes fand hier im 6. Jahrh. das für die a. ◉ bedeutsame **Monumentum Adulitanum.**

Adullam (a. ◉), ⊙ in Juda; in der Nähe Höhlen, in denen sich David verbarg.

Adullamiten, von ihrer Partei wegen der Reformbill 1866 getrennte Liberale Englands.

Adúlter (lat.), Ehebrecher, **A'a,** Ehebrecherin; **A'ium** Ehebruch, **A'inus** im Ehebruch Erzeugter, **A'ation,** Fälschung. [ätzende Heilmittel.

Adur ieren (lat.), brenen; **A entĭa,** brenende,

Ad ūsum (lat.), zum Gebrauch.

Advaita (Monismus), ind. philosoph. Lehre des Sankarâdschârya, c. 750 nC., wonach die menschl. Seele ein Teil Gottes ist.

Ad valōrem (lat.), nach Wert.

Advent (lat., Ankunft), die 4 Soñtage vor Weihnachten, Vorbereitungszeit auf dieses Fest, womit das Kirchenjahr begiñt.

Adventivwurzeln, s. Pflanze.

Adverbĭum (lat.), Umstandswort, inflexibler Redeteil, bezeichnet den Umstand näher.

Adversarĭen (lat.), Notizbücher, Kladden.

Adverso flumĭne (lat.), mit widrigem Wind, s. v. w. unter Widerwärtigkeiten.

Adversus necessitātem ne dii quidem resistunt (lat.), gegen Unvermeidliches kämpfen selbst Götter vergebens.

Advocātus diabŏli (lat.), bestellter Opponent beim Prozesse einer Heiligsprechung.

Ad vōcem (lat.), bei dem Worte (zu bemerken).

Advokāt, Rechtsbeistand; in Frankreich derjenige, dem die Vertretg bei dem Gericht obliegt, gegenüber dem avoué, der mit der Partei verkehrt u. vorwiegend schriftl. thätig ist.

Advokatenbaum, s. Persea. [(Akten).

Advozieren (lat.), heranschaffen, beifügen

Adynamīe (grch.), Kraftlosigkeit infolge hoh. Fiebers, erschöpfender Diarrhöen, schwerer Blutverluste.

Adyton (grch., das Unzugängliche), in griech. Tempeln das nur Priestern zugängl. Allerheiligste.

Adzitation (lat.), früher Beiladg im Rechtsstreit, rührt aus dem kanonischen Prozeß her.

Äăkos (♃), Sohn des Zeus u. der Ägina, Liebling der Götter, nach seinem Tode einer der 3 Richter der Unterwelt. Großvater v. Achilles.

Äbtissin, Vorsteherin eines hohen Nonnenklosters.

Äby, Christoph Theod., Anthropolog u. ⚘, * 25/2 1835 Gutenbruñ, † 7/7 85 Bilin, seit 1863 Prof. Bern. Vf. „Schädellehre" 1862 u. a.

Aecidiomycētes, Rostpilze, Reihe der echten Pilze; parasitisch auf Pflanzen.

Aecidĭum, s. Rostpilze.

Ädicŭla (lat.), Kapellchen, die Nische eines Tempels, die das Bild der Gottheit enthält.

Ädilen, 494 vC. eingesetzte öffentl. Aufsichtsbeamte in Rom, Art Polizei.

Aëdōn (♃), Gemahlin des Polytechnos, tötete aus Unvorsichtigkeit ihren Sohn Itylos u. wurde in eine Nachtigall verwandelt.

Äduer, zw. Loire u. Saône wohnendes keltisches Volk, suchte bei Cäsar Hilfe gegen Sequaner.

Äffer, s. Halbaffen.

Äga (♃), Ziege, nährte als solche den Jupiter, später Nymphe, Mutter des Ägipan.

Ägadische Inseln (Ägaten, Ziegeninseln), 3 ital. Inseln im Mittelmeer westl. v. Sizilien; 180 qkm 5763 E. See⚔ 241 vC. Sieg der Römer über die Karthager, beendete 1. punischen Krieg.

Ägäa, ① (a. ◉), ⊙ Achaia. ② ehemal. Haupt⊙ v. Makedonien. ③ Hafen⊙ Cilicien, jetzt Ajas.

Ägäisches Meer, Teil des östl. Mittelmeeres, zwischen Kleinasien und Balkanhalbinsel, 196350 qkm; nach Ägeus benant.

Ägäon (♃), einer der Zentimanen, Riese mit 50 Köpfen u. 100 Armen.

Ägĕri (Egeri), Thal u. See, Schweizer Kanton Zug; daran die Dörfer **Ober-Ä.** (1952 E.) u. **Unter-Ä.** (2460 E.).

Ägeus (♃), König v. Athen, Vater des Theseus, stürzte sich, als er letzteren tot glaubte, ins Meer (danach **Ägäisches Meer**).

Ägialeia (a. ◉), s. Achaia.

Ägiālĕus (♃), Sohn des Adrastos, fiel auf dessen Zug gegen Theben.

Aegialītes (🐦), s. Regenpfeifer.

Ägĭde (Ägis, grch. ♃), v. Hephästos gefertigter Schild des Zeus u. der Athene mit dem Haupte der Gorgo Medusa. Bildl. für Schirm, Schutz.

Ägidi, Ludw. Karl, Staats- u. Kirchenrechtslehrer, * 10/4 1825 Tilsit, seit 1878 Prof. in Ber-

lin, Geh. Legationsrat, begründete mit Klauhold die Samlg „Staatsarchiv". /.

Ägidius, ① v. **Viterbo**, Heiliger, † 725, Vorsteher eines Benediktinerklosters bei St. Gilles, Tag 1/9. ② **Ä. aus Columnis,** Scholastiker, 1296 Erzbischof, † 22/12 1316, Schüler des Thomas v. Aquino, Realist, /.

Aegilops *L.* (Knoppereiche), Cupuliferen. Ebenso auch **A.** *L.*, Walch (wilder Weizen, Ziegenschwanzbart), Gramineen.

Ägina, ① griech. Insel im **Golf v. Ä.**, 86 qkm, 6127 E. Oliven, Wein, Mandeln. ② **Haupt**⊙ **Ä.**, 1773 E. Hafen. Im Altertum berühmt durch Handel, Schiffahrt u. Kunst.

Äginetische Kunst, die griech. Kunst vor Phidias, mit der ägyptischen verwandt. Ihr angehörig die jetzt in München befindl. Giebelskulpturen des Pallastempels.

Ägion (a. ⊕), ⊙ Achaia, beim heutigen **Vostitza**; hier griech. Heiligtümer.

Aegiphila *L.* (Ziegenstrauch), Verbenaceen, Baum, der das bois Cabri (Nutzholz) liefert.

Ägis (griech.), s. Ägide.

Ägisthos (♄), Sohn des Thyestes, Verführer der Klytämnestra, Gattin des Agamemnon, u. des letzteren Mörder; von dessen Sohn Orestes erschlagen.

Aegle *Corr.* (bengalische Quitte), Aurantiaceen, mit eßbarer schmackhafter u. wohlriechend. Frucht; gegen Durchfall.

Ägle (griech. ♄), Tochter des Helios, Schwester des Phaëton. Ihre Thränen um diesen in Bernstein verwandelt.

Aeglefinus, s. Schellfisch.

Ägophonie (griech.), Ziegenstimme, meckernder Beiklang der am Brustkasten behorchten Sprache gewisser Lungenkranker.

Aegopodium *L.* (Gaisfuß, Giersch), Umbelliferen; lästiges Unkraut, Blätter auch als Salat gegessen.

Ägospotamos (a. ⊕), ⊙ u. ⚓ im Thrakischen Chersones; See⚔ 405 vC. Sieg der Spartaner über die Athener.

Ägusa (a. ⊕), Insel, s. Favignana.

Ägypten (⊕), türk. Tributärstaat in NOAfrika, zwischen Mittel- u. Rotem Meer, Nubien u. der Sahara, vom Nil (das Nildelta siehe in Fig. 19) durchströmt, dessen fruchtbare Thalebene v. mäßig hohen ▲ eingeschlossen wird. 1021354 qkm (nur 27687 Kulturfläche), 6817265 Ew. Regelmäßiges trocknes, gesundes **Klima.**



19

Haupterzeugnisse: Baumwolle, Flachs, Getreide, Gumi, Hanf, Leinsaat, Opium, Sesam. Das eigentl. **Ä.**, das in **Ober-** u. **Unter-Ä.** zerfällt, wird **bewohnt** v. Beduinen, Fellahs, Griechen, Kopten, Syrern. **Hauptbeschäftigung:** Ackerbau, der durch die regelmäßigen Nilüberschwemungen begünstigt wird. **Industrie** schwach, **Handel** fast nur über Alexandria; Ein- u. Ausfuhr (86), 186 bez. 213 Mill. *M.* **Haupt**⊙ Kairo. — **Ä.** unter absoluter Herrschaft eines Fürsten mit dem Titel Chedive, jetzt Mehemed Tewfik, seit 8/8 1879. — Einnahme (87): 192,3 Mill. *M.* Ausgabe: 198,3 Mill. *M.* — Schuld (87): 2113½ Mill. *M.* Heer (Frieden): 18536 M. Kriegsflotte: 13 Dampfer u. 16 Paketboote mit 2100 M. — E. (85): 1532 km. T. (84): 9373 km. Landesfarbe: rot, weiß. — ♛: Ältester geschichtl. König Menes, 3892 vC., Gründer v. Memphis. Seine Nachfolger v. der 4. Dynastie (3095/2903) Beförderer der Baukunst, Erbauer der Pyramiden (Gizeh). Unter der thebanischen Dynastie seit 2380 erlangte **Ä.** seine größte politische Macht, wurde aber 2100 v. den Hyksos, Nomaden aus Arabien, erobert u. bis um 1650 beherrscht. Unter Sethos I. u. Ramses II. 1439/1322 neuer politischer Aufschwung. Eroberungen in Asien, die aber im 13. Jahrh. an Assyrien verloren gingen. **Ä.** 730/672 äthiopisch, bis 655 assyrisch, 525 bis 405 u. seit 340 pers. Provinz, 332 v. Alexander dem Gr. erobert, 305 bis 30 unter den Ptolemäern, dañ röm. Provinz, bis es 638 v. Amur erobert u. ein Teil des Kalifenreichs wurde; 868/905 selbständig unter den Tuluniden, 934/969 unter d. Ikhschiden, 969 bis 1171 unter d. Fatimiden, dañ unter d. Ejjubiten, auf die 1254/1547 die Herrschaft der Mamluken folgte. V. Sultan Selim I. erobert, wurde **Ä.** Bestandteil des türkischen Reichs, wobei aber die Mamluken sich noch behaupteten. 1798/1801 v. den Franzosen besetzt, kam es wieder an die Türkei, von der 1806 Mehemed Ali zum Statthalter eingesetzt wurde.

19a

Dieser beseitigte die Mamluken durch Mord, machte bedeutende Eroberungen im S., führte glückliche Kriege gegen die Pforte, mußte sich aber durch Dazwischenkunft der europ. Großmächte wieder unterwerfen, erlangte jedoch die Erblichkeit der Statthalterschaft (Vizekönigtum). Unter Ismail Pascha 1863/79 wurden die Grenzen v. **Ä.** südl. bis fast zum Äquator ausgedehnt, die Industrie begünstigt, der Suezkanal gebaut, aber die Finanzen zerrüttet. Unter seinem Sohn Tewfik Aufstand Arabi Paschas u. Einmischg der Engländer (Bombardement v. Alexandria 11.-13/7, Niederwerfg Arabis 13/9 82) u. Besetzg eines Teils v. **Ä.**, Aufstand des Mahdi, der das ägypt. Heer 3.-5/11 83 bei El Obeïd vernichtete u. auch den Engländern ernste Ungelegenheiten bereitete, so daß sie nach dem Verlust v. Khartum 26/1 85 den Sudan aufgaben. 18/3 85 internationale Finanzvereinbarung über die ägypt. Anleihe v. 9 Mill. Pfd., die unter die Bürgschaft der Großmächte gestellt wurde. 24/10 85 Vertrag Englands mit dem Sultan, wonach ihm freie Hand in **Ä.** eingeräumt wurde. Vgl. zur ⊕ **Ä's** Stephan, Murray, Baedeker, Meyer; zur Archäologie Maspero 1887; zur alten ♛ Lepsius (Chronologie), Brugsch, Dümichen, für das Mittelalter Weil u. Quatremère. Wappen v. **Ä.** siehe Fig. 19a, Flagge Fig. 19b.

19b

Ägyptische Augenentzündung (Ophthalmia militaris contagiosa), durch die aus Ägypten komenden franz. Soldaten nach Europa verschleppte ansteckende eiterige Bindehautkrankung, hat sich seitdem erhalten bes. in feuchten Niederungen u. dem Lauf größerer Flüsse (Donau, Rhein, Oder, Wolga, Nil) entlang verbreitet.

Ägyptische Kunst, vorzugsweise Baukunst mit dem Charakter des Massigen (Fig. 20), Ungegliederten mit nur geringer Ausschmückg (Reliefs), als Zeugen entwickelter Technik. Charakteristisch die Pyramiden u. Obelisken. Die Figuren sitzend (Sphinxe) od. in steifer Weise schreitend. Die Malerei nur Dekorationsmalerei, silhouettenartig ohne alle Perspektive u. Abtönung, aber v. lebendiger Frische (Fig. 21).

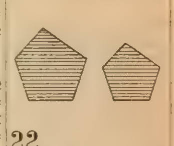
20 Aus dem Karnaktempel

Ägyptische Religion, hauptsächl. Soñenkultus. Ra (grch. Helios) der oberste der Götter, die symbolisch mit Masken v. Tieren dargestellt wurden, die man selbst an ihren Kultusstätten verehrte (Apis, Krokodil, Ibis, Hund ꝛc.). Die obersten Götterpaare waren: Hesiri (Osiris) mit Iset (Isis), Seb (Kronos) mit Nut, Schu mit Tefunt, Toth (Merkur) mit Nebti, Hor mit Hathor ꝛc. Glauben an Seelenwanderg u. Unterwelt (Amentes); Vollzug des sog. Totengerichts (Fig. 21) an den Gestorbenen.

21 Aus dem Todtengericht

Ägyptischer Kanon, Proportionsgesetz, wonach der Körper 7fache Fußhöhe hat.

Ägyptisches Geld, in Ägypten das fremde G. nach Börsenkurs, Gegensatz: **Tarif**geld, mit von der Regierung festgesetztem Kurs.


22

Ägyptolog (lat.), Erforscher u. Keñer des ägypt. Altertums, dessen Kunde: **Ä'ie.**

Ägyptos (♄), Sohn des Belos, Vater von 50 Söhnen, die auf Befehl seines Zwillingsbruders Danaos v. dessen Töchtern bis auf Lynkeus getötet werden.

Ähnlichkeit (⚟), Beziehung zw. 2 Figuren (Fig. 22), deren Winkel gegenseitig gleich u. deren Seiten proportional sind. Ebenso besteht **Ä.** zw. Körpern.

23

Ähre (Spica), Blütenstand, bei welchem die Blüten an der gestreckten Hauptachse sitzen. Blütenstand beim Getreide (Fig. 23.).

Ährenfisch (Atherina hepsetus *L.*) Akanthopteren, Atheriniden. Mittel-, Schwarzes u. Atlant. Meer.

Ährengras (✿), s. Aristida.

A. E. I. O. U. = Austriae Est Imperium Orbis Universi, od. Alles Erdreich Ist Österreich Unterthan. Kaiser Friedrichs III. (1440/93) Wahlspruch.

Älfric, Bischof der Angelsachsen, † 1006,

übersetzte die Evangelien, begann Bibelübersetzg. [Bf. Homilien 2c.

Älchen, s. Aaltierchen.

Aelĭa Capitolīna (a. ⊜), s. Jerusalem.

Äliānus, ① römischer ⚔/, * 98, † 138 nC. Bf. „Taktik u. Anordng der Seeschlachten". Dtsch. v. Köchly 1855. ② **Ä. Claudius,** der Sophist aus Präneste, röm. / c. 200 nC. Bf. „Vermischte Erzählungen u. Tiergeschichten", hrsg. v. Hercher 1864/66.

Aelst, ① **Evert van,** niederl. Stillleben-Maler, * 1602 Delft, † 58. ② **Willem van A.,** Neffe v. ①, ebenso * 1620 Delft, † 79 Amsterdam.

Aelst, ⊙, s. Aalst.

Ämilius Paulus, ① **Lucius,** röm. Feldherr, fiel 216 vC. ⚔ bei Cannä. ② **Macedonicus Ä.,** Sohn v. ①, Sieger v. Pydna, 168 vC. Sein Sohn: Scipio Africanus.

Änēas (grch.), militär. /, c. 350 nC. Bf. „Hypomnemata", erhaltene Bruchstücke übersetzt v. Köchly 1853.

Änēas (♄), Sohn des Anchises u. der Venus, heiratete Kreusa, Tochter des Priamus; trug seinen Vater aus dem brennenden Troja. Nach vielen Irrfahrten (v. Virgil in der **Äneide** behandelt) landete er in Italien, heiratete die Lavinia, gründete Lavinium und zeugte Askanius, den Erbauer v. Albalonga, Mutterstadt Roms.

Änigma (grch.), Rätsel.

Änos, s. Enos.

Äolier, einer der Hauptstämme der Griechen in Thessalien und dem nordwestl. Kleinasien. Der **Äolische Bund**, in Kleinasien, seit Kyros von Persien abhängig, in den Perserkriegen zur athen. Bundesgenossenschaft. Nach Alexanders des Gr. Tod kam Äolien zum syrischen, dann zum pergamen. Reich und mit diesem an die Römer. **Äolischer Dialekt** gehörte zu den 3 griechischen Hauptmundarten, bes. in Lesbos ausgebildet.

Äoline (Äolodikon), 8füßige Rohrstimme der Orgel von säuselndem Klange; auch Tasteninstrument mit Orgelklang.

Äolipile (grch.), ① Äolusball, Vorrichtg zur Erzeugung einer rotierenden Bewegung durch Dampfausströmung. ② Dampfgebläselampe, bei der die gespannten Dämpfe brennbarer Flüssigkeiten eine heiße Stichflamme erzeugen.

Äolos (♄), ① Sohn des Hellen, einer der mythischen Stammväter der Griechen. ② Sohn des Poseidon, Beherrscher der in einer Höhle auf den Äolischen (Liparischen) Inseln verschlossenen Winde.

Äolsharfe (Windharfe), harfenart. Instrument, Saiten durch den Wind zum Erklingen gebracht.

Äolusball, s. Äolipile.

Äon (grch.), Zeitraum, Ewigkeit, nach den Gnostikern Mittelwesen (**Ä'en**) zw. Gott u. Welt.

Äpyornis, ausgestorbener Riesenvogel Madagaskars, straußenart.; seine Eier viel größer als die des Strauß.

Äqualstimmen, Orgel gleicher Tongröße.

Äquation, Gleichung zwischen Sonnen- u. wahrer Zeit.

Äquator (Gleicher, Gleichmacher), bei den Seeleuten kurzweg **Linie**, der größte Kreis der Erdkugel, der in gleicher Entferng v. den Polen unseren Planeten in 2 Hälften: nördl. u. südl. Hemisphäre teilt. In Orten, die unter dem Ä. liegen, ist Tag und Nacht stets gleich. — Der **magnetische Ä.,** Linie der Erdoberfläche, auf der die Magnetnadel wagrecht steht. **Ä'höhe,** Winkel des **Ä's** mit dem Horizont. Vgl. Abend-, Morgen-, Frühlings- u. Herbstpunkt.

Äquatorial, zu Messungen bestimmtes astronom. Fernrohr, das durch einfache Drehung um eine der Himmelsachse parallele Achse der scheinbaren tägl. Bewegg der Sterne folgt.

Äquatorialstrom, s. Meeresströmungen.

Äquatorialzone, s. v. w. heiße Zone.

Äquer (a. ⊜), ital. Bergvolk, mit den Sabinern verwandt; hartnäckige Kämpfe mit den Römern; 304 vC. vollständig unterworfen.

Äquidistant (lat.), gleichen Abstand habend. **Ä'en** die horizontalen Kurven auf Terrainkarten.

Äquilibrismus (lat.), die Ansicht v. der Willensfreiheit, wonach der Mensch jede v. zwei Möglichkeiten mit derselben Leichtigkeit wählen könne.

Äquilibrist (lat.), Seiltänzer.

Äquinoktialkreis, s. v. w. Äquator; **Ä'punkt,** die beiden Schnittpunkte der Ekliptik mit dem Himmelsäquator. **Ä'uhr,** s. Sonnenuhr. **Ä'zone,** die zw. den Wendekreisen liegende Erdzone, in der fast immer Tag u. Nacht gleich sind. **Ä'stürme,** sehr heftige, zur Zeit der Äquinoktien, bes. zw. den Wendekreisen auftretende **St.**

Äquinoktium (lat.), Tag- u. Nachtgleiche. Am 21/3 (**Frühlings-Ä.**) u. 23/9 (**Herbst-Ä.**) sind Tag u. Nacht auf der Erde gleich lang, weil sich die Sonne im Äquator des Himmels bewegt.

Äquipollént (lat.), heißen in der Logik Sätze, die dass., nur unter anderer Form aussagen, z. B. Platon war Sokrates' Schüler oder Sokrates war Platons Lehrer.

Äquivalént (lat.), ① gleichwertig, Wert als Ersatz für etwas. ② (⚗) das relative Mischgewicht der Elemente und deren Verbindungen.

Äquivalénz (lat.), Gleichgeltung.

Äquivōk (lat.), zweideutig, doppelsinnig. **Ä'en** zweideutige Redensarten.

Aër (grch. u. lat.), Luft.

Ära (lat., Mehrzahl Ären), Anfang einer Zeitrechnung u. diese selbst. Hervorzuheben: ① **Ä. der Juden** seit Erschaffg der Welt, rechnet v. 3761 vC. an; ② die **christl. Ä.** seit 10. Jahrh. im Occident allgemein; ③ die **mohammed. Ä.** v. 16/7 622 nC., der Flucht Mohameds (Hedschra) v. Mekka nach Medina; ④ die griech. **Ä. der Olympiaden** je 4 Jahre, v. 23/7 776 vC.; ⑤ die **altröm. Ä.,** v. 21/4 753 vC.; ⑥ die **Ä. der 1. franz. Republik** v. 22/9 1792 bis 1/1 1806; ⑦ die **Ä. der Buddhisten** v. 543 vC.

Ärarium (Ärar), bei den Römern der Staatsschatz; Schatzkammer; jetzt Nationalvermögen, in Österreich Fiskus.

Aerated bread (engl.), Gebäck bei dem statt Hefe kohlensäurehaltig. Wasser verwendet wurde.

Aërianer, Anhänger des **Aërius** (360 Presbyter zu Sebaste in Pontus), der, obgleich selbst Asket, die Überschätzung v. Fasten, Ehelosigkeit u. a. bekämpfte.

Aërides *L.* (Luft-Orche), Orchideen, schöne Schmarotzerpflanze aus Ostindien u. Indochina, Warmhauspflanze, Luftwurzeln treibend.

Aërobāt (grch.), Seiltänzer.

Aërodynāmik (grch.), Lehre v. den Gesetzen der Bewegung luftförmiger Körper.

Ärōe (Arrö), dän. Insel der Ostsee, 83 qkm, 12000 E. Marschboden.

Aërographie (grch., Aërologie), Lehre v. den Veränderungen der Luft.

Aëroklinoskōp (grch.), Vorrichtg f. Sturmsignale mit gleichzeitiger Angabe des Atmosphärenzustandes.

Aërolithe (grch.), s. Meteorstein.

Aërologie, s. v. w. Aërographie.

Aëromantie (grch.), Wahrsagg aus Lufterscheinungen.

Aëromechanik (grch.), Lehre v. Gleichgewicht u. v. der Bewegg der luftförmigen Körper.

Aëronaut (grch.), Luftschiffer; **A'ik,** Luftschiffahrtskunde.

Aërōpe (♄), Mutter des Agamemnon u. Menelaus, später Gattin des Atreus.

Aërophōn (grch.), Instrument, das d. menschl. Stimme 6/9 km Tragweite geben soll; v. Edison erfunden.

Aërophor (grch.), Apparat zum Atmen in nicht atembarer Luft od. unter Wasser, auch Ventilationsapparat mit Wassererzerstäubung.

Aërosit, Silbererz aus Siebenbürgen, rote Farbe u. schalige Struktur.

Aërostāt (grch.), Luftballon; **A'ik,** Lehre vom Gleichgewicht luftförmiger Körper.

Aërostatische Lampen, L., bei denen der Leuchtstoff durch regulierbaren Luftdruck zum Docht resp. Brenner gedrückt wird.

Aërostatische Presse, Apparat zum Extrahieren; wirkt bei dem zu extrahierenden Stoffe durch Luftleere bezw. Luftverdünnung.

Aërostiers (franz.), Luftschiffer, 1794 in Frankreich gebildete militär. Truppe.

Aërotherapie, Heilverfahren, das im Einatmen bestimmter Luft besteht.

Aerschot, s. Arschot.

Aerūgo (lat.), Grünspan, **äruginieren,** überziehen v. Bronze u. Kupfer mit scheinbar alter Grünspanlage (Patina).

Aes (lat.), die antike Bronze aus Kupfer u. Zinn.

Äsakos (♄), ältester Sohn des Priamos, Traumdeuter, sagte Trojas Geschick voraus.

Äsche (Thymallus *Nilss.*), Süßwasserfisch, 0,30–0,60 m, eßbar, Mitteleuropa, in Gebirgsbächen oder klaren Flüssen.

Äscher, Mischung v. Kalkhydrat u. Pottasche od. Holzasche. Bei der Seifensiederei u. in der Gerberei verwendet.

Äschines, attischer Redner, * 389 vC. Athen, Gegner des Demosthenes, verließ v. diesem besiegt Athen u. † 315 Samos; 3 Reden erhalten. Herausg. v. Weidner 1872, übersetzt v. Benseler 1855/60. Biographie von Stechow 1841.

Äschines, der Sokratiker, aus Athen, Schüler des Sokrates, lebte eine Zeitlang bei Dionysius II. v. Syrakus. 7 Dialoge. Fragmente hrsg. v. Boeckh 1810, deutsch 2. A. 1883.

Äschylos, grch. Tragiker, * 525 vC. Eleusis, Attika, Begründer der griech. tragischen Bühne, Mitkämpfer bei Marathon, Salamis, Platää, 468 nach Sizilien, † 456 Gela. 70/90 Tragödien, 7 erhalten: „Agamemnon", „die Choëphoren", „die Eumeniden", „die Perser", „die 7 gegen Theben", „die Schutzflehenden", „der gefesselte Prometheus". Ausg. v. Kirchhoff 1880, Wecklein 1885 u. a., Übers. v. Donner 1854.

Aeschynánthus (Scham- od. Sinnblume), Cyrtandraceen. Schmarotzer-Zierpflanze des Warmhauses, meist aus Asien.

Aeschynoméne *L.*, s. v. w. Daubentonia *DC.* (Daubentonie). Leguminose Galegeen. Zierpflanze des Warmhauses. Ost- u. West-Indien.

Äsculapius (Asklepios), Sohn Apollos, v. Chiron erzogen, Gott der Heilkunde, Vater der Hygiea. Konnte Sterblichen das Leben erhalten, Tote wieder aufwecken, deshalb v. Pluto verklagt und von Zeus erschlagen. Attribute: Stab mit Schlange (✗). Fig. 24.

24

Aescŭlus, s. Roßkastanie.

Aes cyprĭum (lat.), cyprisches Erz, Kupfer.

Äsen, Akt des Fressens bei Rotwild, Hasen u. Federwild der hohen Jagd. **Äsung**: Futter.

Aesernĭa (a. ⊖), s. Isernia.

Äskulapschlange, s. Nattern.

Äson (♃), Vater Jasons, König v. Jolkos.

Äsopos, griech. Fabeldichter, * 620 vC., aus Phrygien, Sklave, getötet 560 vC. Deutsch v. Binder, Ausg. v. Halm, 2. A. 1860.

Ästhēsis (grch.), Empfindg, Gefühl; **Ä terien**, Sinnes-, Gefühlswerkzeuge; **Ä terium** Empfindungsreiz.

Ästhētik (grch.), die Wissenschaft v. den Empfindungen, die durch Schönes oder Häßliches erregt werden. Als System v. A. G. Baumgarten 1750 begründet, v. allen größeren Philosophen behandelt. Vgl. Zimmermann, Allg. **Ä.** 1865; Carrière, **Ä.** 2. A. 73; C. Lemcke, Populäre **Ä.** 78.

Ästhētisch (grch.), was in das Gebiet der Ästhetik fällt, im engeren Sinne das Schöne, Geschmackvolle. [**Ä ation**, Wertschätzg.

Ästim ieren (lat.), schätzen; **ä abel**, schätzbar;

Ästivation (lat., ♃), Knospenlage, Blütendeckenlage, Art der Blume vor dem Aufbrechen.

Ästuārium (lat.), meerbusenartige Mündung größerer Flüsse, deren Wasserhöhe v. Ebbe u. Flut abhängt. [Schaft der Holzstämme wegnehmen.

Ästung (♣), die jungen od. trocknen Äste vom

Aëtes (♃), König v. Kolchis, Sohn Apollos u. der Perseis, Vater Medeas, bewahrte das goldene Vließ bis zur Entführung durch Jason.

Äthaldus (♃), Sohn Merkurs, Herold der

Äthalia (a. ⊖), die Insel Elba. [Argonauten.

Äthalsäure, s. Palmitin.

Äther, s. Licht.

Äther (grch.), die nicht direkt wahrnehmbare Materie, die den Weltraum zu erfüllen scheint.

Äther, $(C^2H^5)\,O.\,(C^2H^5)$ (Äthyläther, Äthyloxyd), farbl. durchdringend riechende u. berauschend wirkende Flüssigkeit, entzündl., in Alkohol u. 14 T. Wasser lösl. Spez. Gew. $0{,}73$, bei 0°, Siedepunkt 35,5°. Schwefeläther, Schwefelnaphtha. Darstellung: 5 T. Alkohol werden mit 9 T. Schwefelsäure gemischt u. bei einer zw. 130/140° liegenden Temperatur destilliert; Anwendg in der Technik zum Extrahieren von Fetten, Darstellg v. Collodium, Alkaloiden usw. **Ä.-Weingeist** findet in der Medizin Verwendg.

Ätherisch, himmlisch, flüchtig, geistig.

Ätherische Öle (flüchtige Öle, Essenzen), die aus Kohlenwasserstoff, mit od. ohne Zusatz sauerstoffhaltiger Körper bestehenden Öle der aromatischen Pflanzenteile. In der Technik u. zu Likören, Parfüms rc. Vgl. Hirzel 1874.

Ätherische Wässer, die bei der Herstellung ätherischer Öle zurückbleibenden farblosen mit dem ätherischen Öl geschwängerten Wässer.

Ätherisieren, mittels Einatmung v. Äther betäuben. [felsäure.

Äther-Schwefelsäure, s. v. w. Äthylschwe-

Ätherweingeist, Äther mit Alkohol.

Äthikos (Ethicus), griech. ⊖, c. 6. Jahrh., beschrieb die Welt. Hrsgb. v. Wuttke 1854.

Äthiopien (a. ⊖), eigentl. das v. Dunkelfarbigen bewohnte Südland; das Gebiet südl. v. Ägypten am Nil, zw. dem Roten Meer u. Libyen. Im Mittelalter für Abessinien. Bewohner **Äthiopier**, v. der Sonne Verbrannte.

Äthiopische Kirche, Zweig der christl. K. in Abessinien, hat monophysitische Lehre, zahlreiche Zeremonien aus dem Judentum, Aberglauben aller Art u. Sittenlosigkeit. [Atlantik.

Äthiopisches Meer, südliches Gebiet des

Äthiopische Sprache, Ursprache v. Abessinien v. den Eingeborenen **Geez** genannt, stammt vom Alt-Südarabischen, seit 14. Jahrh. v. der amharischen Sprache (zum semitischen Sprachstamm gehörig) verdrängt. Die **ä. Litteratur** (seit dem 4. Jahrh.) ist religiöser u. histor. Art. Handschr. in London, Oxford, Wien, Paris. Vgl. Dillmann: Grammatik 1856, Lexikon 65, Chrestomathie 66.

Äthiops (Metallmasse), schwarzfarbige meist metallhaltige pharmazeutische Präparate.

Äthrioskōp (grch.), Meßapparat für die nächtl. Wärmeausstrahlg gegen den heitern Himmel.

Aethūsa (♃), s. Schierling.

Äthyl, C^2H^5, farbloses Gas, brennbar, in Wasser wenig, in Alkohol 1 Volumen zu 18 Vol. lösl. Bei + 3° u. $2^1/_2$ Atmosphären zu einer farblosen leicht bewegl. Flüssigkeit v. $0{,}_{600}$ spez. Gew. verdichtbar, findet sich im Rohpetroleum, ist Ursache der leichten Entzündlichkeit desselben.

Äthyläther, s. Äther.

Äthylalkohol, s. Alkohol.

Äthylēn (Elayl), ölbildendes Gas, C^2H^4, entsteht bei trockener Destillation vieler organ. Stoffe: Steinkohle, Holz rc., Darstellg durch Einleitg v. Alkoholdampf in eine bei 165° siedende Mischung v. 10 T. Schwefelsäure u. 3 T. Wasser. Farbloses Gas v. unangenehmem Geruch, bei 0° u. 42 Atm. flüssig.

Äthyljodid (Jodäthyl), C^2H^5J, farblose eigentüml. riechende Flüssigkeit, in Wasser wenig lösl. Zur Darstellg vieler Präparate der organ. Durch Einwirken v. Alkohol u. rot. Phos-

Äthyloxyd, s. Äther. [phor auf Jod.

Äthyloxydhydrāt s. v. w. Äther.

Äthyl-Schwefelsäure (Äther-Sch., Schwefelweinsäure) wird erzeugt durch Mischen v. Schwefelsäure u. Alkohol.

Ätiologie (grch.), Lehre v. den Ursachen, bes. Krankheitsursachen, die vernunftgemäße Behandlung in erster Linie zu bekämpfen hat.

Aëtit, s. Eisenniere.

Aëtius, ① **A. der Atheist**, Haupt der Anomöer, strengste arianische Partei („Sohn dem Vater unähnlich"), † 367 nC. ② **A.**, röm. Feldherr, * c. 396 nC. in Dorostolum in Mösien, 451 Sieger über Attila auf den Catalaunischen Feldern, auf Befehl Valentinianus' III. 454 ermordet.

Ätna, Vulkan auf Sizilien bei Catania, 3318 m. Krater 5 km Umfang c. 150 m tief, 3 Regionen: bis 1000 m angebaut, sehr fruchtbar, 1000–2000 m bewaldet, über 2000 m Eis, Schnee, Asche. Neueste Ausbrüche: 29/8 1874, 26/5–6/6 79, 20/3 83 u. 20/4–? 86. Vgl. Sartorius v. Waltershausen 80.

Ätolien (a. ⊖), Gebirgslandschaft in Hellas am Golf v. Korinth. Bewohner: **Ätolier**, bildeten 323 vC. den **ätolischen Bund** u. wurden v. den früher ihnen verbunderen Römern 167 vC. unterjocht. — **Ä.** heut mit Akarnanien (s. d.) grch.

Aëtomorphae, s. Raubvögel. [Nomarchie.

Ätzammoniak, wässerige Ammoniaklösg.

Ätzen, das Erzeugen geringer Vertiefungen auf der Oberfläche v. Körpern durch Behandlg mit flüssigen od. dampfförmigen Lösungsmitteln. Sollen nur bestimmte Teile geätzt werden, so werden die anderen durch Schutzmittel (**Ätzgrund**) bedeckt. Das **Ätzwasser** besteht meist aus einer verdünnten Säure, der Ätzgrund aus Wachs, Firnis, Harzen. Je nach der Art des **Ä's.** unterscheidet man **Hoch- od. Tiefätzung**.

Ätzkali, s. v. w. Kaliumoxydhydrat.

Ätzkalk, s. v. w. gelöschter Kalk. [Lauge.

Ätzlauge, s. v. w. Kali- od. Natronlauge, s.

Ätzmittel (Caustica), Stoffe d. durch ihre chem. Eigenart die feinen Gewebe des Tierkörpers zerstören u. zur Entfernung kleiner Neubildungen (Warzen u. s. w.), wie zur Entzündgserregg schlaffer Wunden Anwendg finden (Alkalien, Metallsalze, Säuren).

Ätznatrium, s. v. w. Natriumoxydhydrat.

Ätzstein, s. v. w. Kaliumoxydhydrat.

Ätzsublimat, s. v. w. Quecksilberchlorid.

Äugeln, s. Veredelung.

A. f = anni futuri (lat.), künftigen Jahres.

Afanasjew, Alex. Nikolajew, russ. ♆, * 1826 Gouv. Woronesch, † 71 Moskau, Russ. Volkslieder.

Afanasjew-Messe, in Werchne-Udinsk (Ostsibirien) abgehaltene große Messe.

Affa, Gewicht, Goldküste = $20{,}_{396}$ gr.

Affābile (ital., ♪), gefällig, freundl., liebreich.

Affaire (frz., spr. -ähr), Angelegenheit, Treffen. **A. d'amour**, Liebeshandel; **A. d'honneur**, Ehrenhandel.

Affalter, ① **Ober-A.**, Dorf in Sachsen, 535 E. ② **Nieder-A.**, Dorf ebd., 504 E. Schieferbrüche.

Affalterbach, Dorf, bayr. Regbez. Oberpfalz, ⚔ 1502 Sieg Markgraf Kasimirs u. Götz v. Berlichingens über die Nürnberger.

Affanáto (ital., ♪), wehmütig, betrübt.

Affēkt (lat.), plötzliche gewaltsame Gemütserschütterg. Es gibt allgemeine u. qualitative **A'e.**

Affekt ation (lat.), erkünsteltes Wesen; **a iert**, geziert.

Affektion (lat.), Ergriffensein, Zuneigung.

Affektionspreis, Wert, den ein Ding mit Rücksicht für das Gefühl hat. **A'iert**, gewogen.

Affen (Simiae od. Primates), bilden die Ordng der **Vierhänder** (Quadrumana), 2. Ordnung der Säugetiere. Haben 4 Hände oder nur hinten Hände, Augen nach vorn gerichtet, Brustzitzen, geschloss. Gebiß, Eckzähne länger, Schneidezähne des Unterkiefers schräg nach vorn stehend; oft mit Greif- od. Wickelschwänzen; leben gesellig in den Palmenzonen, fehlen in Europa u. Australien, sind Allesfresser, Fleisch eßbar. Teilen sich in ① **eigentl. A.** (Simiae), in Schmal- u. Breitnasen: Gesicht kahl, 4 Hände, die der Neuen Welt mit Greif- od. Wickelschwanz; ② in **Krallen-A.** (Arctopitheci): Gesicht nackt, vorn Pfoten, hinten Hände, alle Finger mit Krallnägeln, S.-Amerika; ③ **Halb-A.** (Prosimii): Gesicht behaart, Kopf zugespitzt; heiße Zone der Alten Welt. Fossil schon im Tertiär. Vgl. Schlegel 1876.

Affenblume, s. Mimulus.

Affenbrotbaum, Baobab (Adansonia digitata), Kolumniferen, wichtiger, sehr großer Nutzbaum v. W.Afrika, das Mark der melonenartigen Früchte u. das Mehl der gepulverten Blätter eßbar; Saft des Baumes gummiartig (Fig. 25).

25

Affenfelle, wirkliche: v. Scheitel- (schwarz) u. Perlaffen (grau), langhaarig, zu Muffen rc.; od. **sog.**: v. der südamerikan. Moschus- od. Flußratte.

Affenthal, bad. Dorf, 319 E. Rotwein (**A'er**).

Affettuóso (ital., ♪), mit Wärme.

Affiche (franz., spr. -fisch), Anschlagzettel.

Affidāt, Affidāvit, in England usw. Urkunde über Richtigkeit thatsächl. Verhältnisse, hat eidlichen Glauben.

Affigieren (lat.), anschlagen.

Affiliation (lat.), bei religiösen Orden die Aufnahme v. Laien, die nur zu from̄em Leben verpflichtet sind.

Affiliierte Gesellschaften, G. gleicher Tendenz u. mit einem gemeinsamen Mittelpunkt.

Affinieren, Abscheidg v. Gold u. Silber aus ihren Legierungen, die zerkleinert mit Schwefelsäure gekocht werden, wobei sich Kupfer u. Silber lösen, das Gold ungelöst zurückbleibt.

Affinität (lat.), ① (⚗) chem. Verwandtschaft, Anziehg v. 2 versch. Stoffen, die sich zu einem Körper verbinden. ② (⚖) Verschwägerung.

Affirm|ieren (lat.), bekräftigen; **A|ation,** Bekräftigung; **a|ativ,** bekräftigend.

Affixum (lat.), Anschlagzettel, Anhang.

Affizier|en (lat.), erregen; **a|t,** erregt, leidend.

Affliktion (lat.), Betrübnis, Kum̄er.

Afflitto (ital., ♪), betrübt, niedergeschlagen.

Affodil (✿), s. Asphodelus.

Affoltern, Dorf, schweiz. Kant. Zürich, 2201 E., Röm. Altertümer, E.

Affre (spr. af'r), **Denis Aug.,** * 27/9 1793 St. Rome-de-Tarn, seit 1840 Erzbischof v. Paris, beim Straßenkampf 25/6 48 verwundet. † 27/6 1848.

Affrettándo, affretoso (ital., ♪), eilend.

Affrös (v. Französ., spr. affröh), ärgerlich, abscheulich, schrecklich.

Affront (französ., spr. affróng), Schimpf; **A|ieren,** beschimpfen; **A|erie,** frecher Betrug.

Afghanische Sprache, nach dem östl. Dialekt **Puschtu,** nach dem westl. (Hauptdialekt) **Pukhtu,** indischen Gepräges, seit 15. Jahrh. Schriftsprache. Gram̄atik v. Raverty 1860 u. 1880.

Afghānistan (Drangiana u. Ariana bei den Alten), Despotie, Vorderasien, im N.O. des Hochlandes v. Iran, 721664 qkm u. 4 Mill. E. **Grenzen:** im N.: Turan; S.: Baludschistan; O.: Vorderindien u. im W.: Persien. ▲ im N.: Paropamisus, Hindukusch; im O.: Suleiman▲. — ≈e: Kabul u. Hilmend. — **Klima** trocken; in den ▲n kalte Winter. — **Haupterzeugnisse:** Getreide, Indigo, Pelzwerk, Pferde, Shawls u. Tabak. **Bewohner:** teils wirkl. **Afghanen,** teils **Tadschik** persischen, **Hindki** indischen Ursprungs u. kleine Stäm̄e (zum iranischen Volks- u. Sprachstam̄) sind meist sun̄itische Moham̄edaner. **Hauptbeschäftigung:** Feldbau u. Viehzucht, wenig Gewerbe. **Haupt**⊙ Kabul; größere ⊙e: Kabul, Herat, Kandahar, Ghasni. — ♛: **A.** 683 den Arabern tributär; später unter der Herrschaft der Ghasnawiden. 1747 errichtete Ahmed Schah Abdalli ein eignes afghanisches Reich, das aber 1823 geteilt wurde. 39/42 Krieg gegen Engländer, der mit Rückzug der letzteren endigte. — Später unglückl. Kämpfe gegen Persien, 55 Schutz- u. Trutzbündnis mit England. 63/78 regierte Emir Schir Ali, der infolge russenfreundl. Gesin̄ung v. den Engländern verjagt wurde. Ihm folgte Jakub Chan, der aber schon 80 durch Emir Abd ur Rahmân ersetzt wurde. 85 kurze Streitigkeiten mit Rußland, Pendschdeh-affaire. Mai 87 neuer Aufstand, der vom Emir unterdrückt wurde. Juli 1888 Beilegung des Grenzstreites zw. England u. Rußland. Vgl. Walker 1883/85, Jaworskij 1885, Yate 1887.

Afinger, Bernhard, 🖌, * 6/5 1813, Schüler Rauchs, † 24/12 82 Prof. Berlin. Arndtstatue (Bon̄)

Afips, ≈ u. ⊛ in Russisch-Kaukasien. [u.v.a.

Afium Karahissar, türk. ⊙ Kleinasien, Sandschak Karahissar, c. 20000 E. Opiumhandel.

Aflenz, Markt○ Steiermark, Bez. Bruck, 606 E. Eisenwerke.

Afra, Heilige, in der diokletianischen Verfolgung, † 304 Augsburg, soll früher Dienerin der Venus gewesen sein, was Rettberg widerlegt. Tag 7/8.

Afragōla, ⊙ ital. Prov. Neapel, 20710 E. Wein.

Afrancesādos (Josefinos), in Spanien die Anhänger der von Joseph Bonaparte 1808 beschworenen Verfassg, flüchteten 13 nach Frankreich.

Afranio, Erfinder des Fagotts, * 16. Jahrh. Pavia, Kanonikus in Ferrara.

Afranius, Lucius, röm. ✎ c. 95 vC., Begründer des röm. Nationallustspiels, der derben Fabula togata. Fragmente v. Ribbeck, 2A. 1873.

Africānus, Sextus Julius, grch. ♛ 232 nC., einer der Begründer der Chronologie. Vgl. Gelzer 1880 ff.

Afridis, unabhängiger Volksstam̄, Afghanistan, an der indischen Grenze, 90000 Köpfe.

Afrika (Fig. 26), der drittgrößte u. der am wenigsten gegliederte der 5 Erdteile, 29826922 qkm, zwisch. 197 u. 200 Mill. E. Hängt im N.O. durch den Isthmus v. Suez mit Asien zusam̄en u. wird i. N. v. Mittelmeer, im O. v. indischen u. im W. v. Atlant. Ozean bespült. ▲: im N. der Atlas, i. N.O. das Alpenland v. Habesch; i. O. begrenzen mehrere ▲sketten, die in den ▲en Kenia u. Kilima Ndscharo bis zu 5486 bezw. 5694 m Höhe ansteigen, das große südafrikan. Hochland; im S.: die Draken-, Storm-, Nieuwevelds-, Roggevelds- u. Zwarte▲e; im W., am Golf v. Guinea, liegt das Kamerun▲. — ≈e: zum Mittelmeer Nil (Weißer u. Blauer Nil, Atbara); zum Indischen Ozean: Dschub, Rufidschi, Rovuma, Sambesi (mit Schire), Limpopo; zum Atlant. Ozean: Oranje, Cunene, Koanza, Kongo (Lualaba, Lukuga, Lubilasch), Ogowe, Gabun, Niger (Binuë), Volta, Gambia u. Senegal. — **Seen:** Tsad, Tana, Baringo, Mwutan, Ukerewe, Tanganjika, Bangweolo, Nyassa, Ngami u. Moero. — Die Bevölkerg gehört ① zur kaukas. Rasse: Hamiten sind Berber, Semiten sind Araber u. Abessinier; ② zur äthiop. Rasse: Nigritier u. Bantu; ③ zur Rasse der Hottentotten u. Buschmäner im S.; ④ zur malaiischen Rasse: Hovas auf Madagaskar; ⑤ Zwergvölker im In̄ern; daneben ⑥ vielerlei Mischrassen. — Während im S. noch viele Heiden sind, gehören die Bewohner des nördl. **A.** meistens zu den Moham̄edanern; ursprüngl. Christen trifft man in Abessinien u. Ägypten (in letzterem die Kopten). Neuestens findet die christl. Lehre durch Missionare unter den Negern zieml. Verbreitg. Der Sklavenhandel ist — wen̄ auch noch nicht völlig unterdrückt — so doch in starker Abnahme begriffen. — **Klima** größtenteils tropisch; in einigen sumpfigen Küstenlandschaften ungesund; in dem Hoch▲, Hochländern, sowie in der im N. gelegenen Wüste Sahara wechseln heiße Tage mit kalten Nächten ab. — **Flora:** Affen-

AFRIKA 26

brotbaum, Baumwolle, Drachenbaum, Ebenholz, Getreide, Gummibäume, Kaffee, Indigo, Palmen, Pfefferpflanzen u. mehrere Farbhölzer. — **Fauna**: Elefant, Erdschwein, Giraffe, Gorilla, Gnu, Honigbär, Hyäne, Ibis, Klippspringer, Krokodil, Leopard, Löwe, Meerkatze, Moskito, Nashorn, Nashornvogel, Nilpferd, Papageien, Pelikan, Quagga, Schimpanse, Sekretär, Skorpion, Strauß, Tarantel, Termite, Zebra, Zibetkatze.—**Erzeugnisse** u.a.: Diamant, Gold, Elfenbein, Farbholz, Gurunüsse, Kaffee, Palmöl, Salz, Soda, Straußenfedern, Tischlerholz, Wolle. — **Größere Staaten**: Marokko, Ägypten, Abessinien, Sansibar, Aschanti, Bornu, Dahomey, Wadai, Madagaskar, Kongostaat. — **Europäische Besitzungen: Deutschland**: Kamerun, Togo, Damara- u. Groß-Namaland, Nguru, Ukami, Usagara, Usaramo, Useguha, Witu- u. Suahelikuste; **England**: Kapkolonie, Westgriqualand, Transkei-Distrikt, Ostgriqualand, Basutoland, Natal, Zululand, Betschuanenland, Walfischbai, Sierra Leone, Gambia, Goldküste, Lagos, Niger-Distrikt, St. Helena, Ascension, Tristan da Cunha, Mauritius, Neu-Amsterdam, St. Paul, Somâl; **Frankreich**: Algier, Senegambien, Gabun u. franz. Kongogebiet, Niederlassungen an der Goldküste, Réunion, Nossi-Bé, Komoren, Madagaskar, Obock; **Italien**: Assab; **Portugal**: Madeira, Kap Verde, Niederlassungen in Senegambien, St. Thomé, Principe, Angola, Benguela, Mossamedes, Sofala, Moçambique; **Spanien**: Kanaren u. Guineainseln. ♕: Die 1. Expedition nach **A.** vollbrachten die Phönikier, die um 600 vC. **A.** v. Roten Meer aus umsegelten; ihnen folgte 470 vC. der ältere Hanno, der bis nach der S.W.-Küste **A's** vordrang. Doch wurden durch diese Fahrten nur die Küstenländer bekannt, das Innere des Kontinents blieb vorläufig in Dunkel gehüllt; höchstens der N. u. N.O. wurden etwas genauer bekannt, bes. durch die Eroberungen der Römer u. Araber. Die eigentl. Erschließg **A's** beginnt mit dem 15. Jahrh., namentl. rief die Umsegelg v. Vasco da Gama (1498) eine neue Epoche in der Geschichte der afrik. Entdeckungsreisen hervor. Mitte des vorigen Jahrh. begann die eigentl. planmäßige wissenschaftl. Erforschg der Binnenländer, woran sich nach u. nach fast alle europ. Völker beteiligten. — An der **Erforschung v. A.**, die seit dem 15. Jahrh. beginnt, haben u. a. teilgenommen: die Brüder d'Abbadie, Baker, v. Barnim, Barth, Bastian, Behaim, Beke, v. Beurmann, Böhm, Brazza, Burckhardt, Burton, Buchner, Caillié, Cameron, du Chaillu, Chavanne, Clapperton, v. d. Decken, Denham, Brüder Denhardt, Diaz, Duveyrier, Ehrenberg, Fischer, Flegel, Gordon Pascha, v. Harnier, Hemprich, v. Heuglin, Holub, Hornemann, Hübbe-Schleiden, Issenberg, Junker, Kaiser, Kersten, Krapf, Krause, Laing, Laird, Lander, Lenz, Lepsius, Lichtenstein, Limant, Livingstone, Magyar, v. Maltzan, Marno, Mauch, v. Mechow, H. Meyer, Mohr, Munzinger, Nachtigal, Overweg, Park, Paulitschke, Pechuël-Lösche, Petherick, Pinto, Pogge, Rebmann, Reichard, Richardson, Rogozinski, Rohlfs, Roscher, Roth, Rüppell, Russegger, Schnitzer, Schütt, Schweinfurth, Smith, Speke, Stanley, Stecker, Vogel, Wißmann. — In verschiedenen europ. Staaten bestehen **Gesellschaften**, deren Zweck die wissenschaftl. Erforschg v. **A.** ist; hervorzuheben: die Internationale afrik. Association (Brüssel). Vgl. Paulitschke, Geschichte der Entdeckungsreisen, 2. A. 1880. Chavanne 1881, Hartmann 1883 ff.

Afrikander, Sprößlinge von Holländern u. Hottentottinnen.

Afrikanischer Krieg, K. Cäsars gegen die Pompejaner in Afrika, durch den Sieg Cäsars bei Thapsus 6/4 46 vC. beendet.

After (niederdeutsch **achter**, hinter, nach), in Zusammensetzungen s. v. w. schlecht, unecht, falsch.

After, ① (anus, ♣) Ausmündg des Mastdarms in die Haut, durch 2 ringförmige Muskeln für gewöhnl. verschlossen. **Widernatürl. A.**, s. Kotfistel. ② **A.** (⚒), unbrauchbares zerkleinertes Gestein, das abgeschwemmt wird.

Afterbildungen, s. v. w. Neubildungen.

Afterbürge, Bürge der für den Bürgen Bürgschaft leistet.

Afterfratt, leichte Hautentzündg am After; kaltes Wasser, Bleiwasser.

After-Geräusche, durch vorübergehende Veränderg entstandene **Herz-G.** im Gegensatz zu den „organischen Herz-**G'n**".

Afterjucken wird verursacht v. Mastdarmwürmern od. katarrhalischen Zuständen. Waschen u. abführen.

Afterklauen (Aberklauen), die hornigen Spitzen die bei Säugetieren hinten über die Zehen stehen.

Afterkrebse, Familie der Krustentiere, Hippiden u. Einsiedlerkrebse umfassend.

Afterkrystalle, s. Pseudomorphosen.

Afterlehen, ein von dem Vasallen wieder als Lehen verliehenes Lehen.

Aftermiete (Afterpacht), Wiedervermietg des vermieteten Gegenstandes seitens des Mieters.

Afterpfand (Subpignus), das Pfand, das ein Pfandgläubiger weiter verpfändet.

Afterraupen, Larven der Blattwespen, mit 18/22 Füßen u. dadurch v. den Falterraupen zu unterscheiden; schädlich.

Afterschlag, die Prügel, Knüppel u. das Reiserholz beim Baumfällen.

Aftersimse (✿), s. Luzula.

Afterskorpione (Pseudoscorpiones), Familie der Spinnentiere, sehr kleine Tiere, z. B. Chelifer (Bücher-) u. Obisium (Waldskorpion).

Afterspinnen (Phalangiidae), Familie der Spinnentiere, 4 lange Beinhaare, keine Spinndrüse.

Aftersprossen, kleine Sprossen od. Ausläufer an kriechenden Pflanzen.

Afwa-Sara, s. Avasara.

Afzelius, ① **Adam**, schwed. ✿, Schüler Linnés, * 7/10 1750 Larf, † 30/1 37 Prof. in Upsala. ② **Joh. A.** ⚗, * 13/6 1753, † 20/5 37 Prof. in Upsala, Lehrer v. Berzelius. ③ **Pehr v. A.** ⚕, * 14/12 1760 Larf, 1815 geadelt, † 2/12 43 Prof. Upsala.

Ag., ① naturwissenschaftlich für Agardh. ② chemisches Zeichen für Silber.

Aga (Herr), türk. Beamten- u. Ehrentitel.

Agabus, der einzige christliche Prophet N. T., weissagte eine Hungersnot 44. Tag: 8/2.

Agades (Aghadez), Haupt⊙ der Oase Aïr in der Sahara, c. 7000 E.

Agadir (Sta. Cruz), ⚓ in Marokko am Atlant. Meer, 6000 E. Reede.

Agalaktie (grch.), Milchmangel bei Wöchnerinnen als Folge schlechter Entwicklg der Drüse, Gemütsbewegung, oder bei schwächl., unzweckmäßig ernährten, bez. sehr fetten Frauen.

Agallocheholz, s. Aloeholz.

Agalmatolith (grch. Pagodith, Bildstein), chines. Speckstein, aus dem die Chinesen Dosen, Vasen u. Bilder machen.

Agamé, abessinische Landschaft, H⊙ Adigherat.

Agamedes △, mit Bruder Trophonius angebl. Erbauer des Apollotempels zu Delphi.

Agamemnon (♃), Sohn des Atreus, König v. Mykene, Heerführer der Griechen im Trojanischen Krieg, nach seiner Heimkehr v. Ägisthos, der seine Gemahlin Klytämnestra verführt, ermordet. Sein u. seiner Nachkommen Schicksal vielfach dramatisiert.

Agamen (Agamiden), altweltliche Eidechsenfamilie, c. 20 Gattungen.

Agami (Trompetenvogel, Psophia crepitans), Fam. Feldstörche od. Stelzvögel. Herdenweise in Südamerika, leicht zu zähmen.

Agamisch (grch.), ehe-, geschlechtslos.

Aga Mohammed, Gründer der persischen Dynastie der Kadscharen.

Aganippe (♃), Quelle der Musen auf dem Helikon, begeistert zum Dichten. **Aganippiden**, die Musen.

Agapánthus *l'Her.* (Liebesblume), Liliaceen, schöne Zwiebelzierpflanze vom Kap der guten Hoffnung.

Agape (grch. Liebe), Liebesmahl der ersten Christen, an das sich das Abendmahl schloß. Seit 692 verboten. 1. Kor. 11, 20.

Agapenor, einer der Freier der Penelope, Anführer der Arkadier vor Troja.

Agapetus, ① **A.** der Heilige, c. 274 Märtyrer, Tag: 18/8. ② **A. I.**, 58. Papst seit 535, † 22/4 536 Konstantinopel. ③ **A. II.**, der 134. Papst, 946/55, um die Ausbreitung des Christentums im Norden verdient.

Agar-Agar (Ceylon-, Jaffnamoos), Algenart aus dem Ostindischen Archipel, getrocknet zur Appretur und als Nahrungsmittel.

Agardh, ① **Karl Adolf**, schwed. ✿, * 23/1 1785 Båstad, † 21/1 1859 Bischof Karlstadt, verdienter Algenforscher. ② **Jak. Georg A.**, Sohn v. ①, Algenforscher, Prof. Lund, * 8/12 13 das.

Agarener, Stamm im nördl. Arabien, soll v. Ismael, Sohn Hagars, abstammen.

Agaricin, Bestandteil des Lärchenschwamms ⚕.

Agaricus, Blätterschwamm, s. d.

Agasius, 🗿 aus Ephesus, röm. Kaiserzeit, Schöpfer des Borghesischen Fechters.

Agassiz (spr. -ssis), ① **Louis Joh. Rud.**, Naturforscher, * 28/5 1807 Mottiers, † 14/12 73, Prof. N Cambridge. Erster Gletscherforscher (Système glaciaire 47), bereiste Europa, N Amerika, Brasilien, untersuchte den Golfstrom, eminenter Zoolog, Gegner v. Darwin, Forscher auf dem Gebiet der Fische, Seeigel, der vergleichenden ♣; ausgezeich. Lehrer. ② **Alexander A.**, Sohn v. ①, * 17/2 1835 Neuchâtel, Prof. N Cambridge. Verdient um Entwickelungsgeschichte der niederen Tiere, ✍.

Agatha, Heilige, † 5/2 251 nach grausamer Marter, weil sie die Bewerbung des Statthalters Quintianus zurückwies.

Agatharchos aus Samos, Dekorations🎨 (wandte als solcher zuerst die Perspektive an) Athen, zu Äschylos' Zeit.

Agathias (Scholasticus), grch. Dichter u. ♕✍, * c. 536 nC. Äolien, † 582, Vf. einer ♕ v. Justinians Regierung 552/558. Vgl. Niebuhr 1828.

Agathodämon (grch.), gut. Genius. Tag 10/1.

Agatho der Heilige, der 80. Papst, 678/82,

Agathokles, Töpfer von Profession, 317/289 vC. Tyrann von Syrakus, unterwarf fast ganz Sizilien, von seinem Enkel vergiftet.

Agathologie (grch.), Teil der Ethik, der v. dem Guten od. den Gütern handelt.

Agathon, griech. Tragiker aus Athen, * 446 vC. Von seinem Freund Plato im „Symposion" erwähnt. Fragm. v. Nauck 1856. Vgl. Ritschel 1829.

Agathósma *Willd.* (Duftraute), Rutaceen, beliebte wohlriechende Zierpflanze des Kalthauses.

Agau (Agaw), Urbewohner des abessinischen Hochlandes; meist Heiden.

Agave (♃), eine der Danaïden, die ihren Gemahl Lykos in der Brautnacht tötete.

Agáve *L.* (Baum- od. Wunderaloe), Amaryllidaceen. Artenreiche Gattung aus Amerika, blüht sehr spät, der Saft des Blütenschafts gibt Zucker u. Pulque, ein gegorenes Getränk, Fasern geben Gespinst (Fig. 27).

27

Agavefaser, s. Fourcroya.

Agde (spr. agd), das alte Agatha Narbonensis, Hafen⊙ franz. Dep. Hérault, am Hérault, 8446 E. E.

Agdistis, Name der Kybele.

Agdölo, Aloys. Pierre, Marchese d'A., auf Befehl Fried. Augusts v. Sachsen 16/9 1776 auf den Königstein gebracht, weil an Intrige v. dessen Mutter beteiligt, † dort 27/5 1800.

Age (Axin), gelbe Fettsubstanz, aus einer mexikanischen Blattlaus gewonnen.

Agedincum (a. ⊜), Hauptort der keltischen Senones, später Haupt⊙ der röm. Provinz Gallia Lugdunensis IV.

Ageládas, aus Argos, 515/450 v. C., Lehrer des Pheidias, Polyklet u. Myron.

Agelàdos, ① Sohn des Damastor, einer der Freier der Penelope. ② Sohn des Herakles, Ahn des Krösos.

Agen (spr. aschäng), ⊙ franz. Dep. Lot-et-Garonne, a./Garonne, 22 055 E. E.; Bischof; Handel. A. früher Haupt⊙ der Landschaft **Agénois.**

Agénde (lat.), Sammlung kirchl. Formeln in der lutherischen u. unierten, auch in der katholischen Kirche. Der Versuch Friedrich Wilhelms III. die Liturgie der Potsdamer Hofkirche 1822 in der gesamten evangel. Landeskirche einzuführen, verursachte den **A'nstreit.**

Agenesie (grch.), unvollständige oder unterbliebene Embryonalbildungen v. Teilen u. Organen des Körpers.

Agénor, Bruder der Arsinoë, ermordete deren Gatten Alkmäon, selbst von den Söhnen der Kallirrhoë ermordet. [kende Körper.

Agen|s (lat.), Ursache, Kraft. **A|tien**, wir-

Agént (lat.), kaufmännischer Vermittler (sein Geschäft **Agentur**). **Diplomatischer A.**, Beauftragter eines Staates bei Staaten niederen Ranges, in bekannter oder geheimer Mission. **A. provocateur** (franz.), Beamter der polit. Polizei, Anstifter polit. Verdächtiger zu strafbaren Unternehmungen. [zw. A. u. Traun: **A.-Spitz.**

Ager, l. Neben⁓ der Traun, Österreich; Land

Ageratum (Leberbalsam), Kompositen, Eupatorineen; schöne Zierpflanze des Feldes und Kalthauses. Auch synonym mit Achillea (Gewürzgarbe, Balsamgarbe), Kompositen. [land.

Ager publĭcus (lat.), das römische Gemeinde-

Agesándros, griech. aus Rhodus, 430 v. C., Miturheber der Laokoongruppe.

Agesiláos II., König v. Sparta 397/361 v. C., * 441, seit 396 glücklich gegen die Perser in Kleinasien, schlug 394 die Thebaner bei Koroneia, eroberte 391 Akarnanien, 389 Phlius, erlitt gegen die Thebaner bei Leuktra 371 u. Mantinea 362 schwere Niederlagen, † 361 an der afrikanischen Küste. Biogr. v. Buttmann 1872.

Ageusie (grch.), krankhaftes Versagen des Geschmacksinnes bei Leiden der Geschmacksnerven, Zungen- u. Gaumenschleimhaut.

Agger, r. Neben⁓ der Sieg.

Aggerkanal, schiffbare Verbindung (seit 1825) des Limfjord mit der Nordsee. Seit 1863 versandet.

Aggiustaménte (ital.), genau im Takt.

Agglomer|ieren (lat.), anhäufen; **A|at**, Aufgehäuftes. [ränder durch Blut u. Lymphe.

Agglutination (lat.), Verklebung der Wund-

Agglutinierende Sprachen, s. Sprache.

Aggregāt (lat.), Vereinigung v. Teilen zu einem Ganzen. **A'zustand:** die Art in der sich die Körper darstellen, nach dem Grad der Verschiebbarkeit ihrer Teilchen: fest, flüssig, gasförmig.

Aggregātae, Gehäuft-Blühende, wo viele Blüten an derselben Stelle entspringen od. dicht beisammenstehen. [**A|ation**, Vereinigung.

Aggreg|ieren (lat.), vereinigen, zugesellen;

Aggress|ion (lat.), Angriff, **a|iv** angreifend, [angriffsweise.

Aghlabiden, s. Kalifen.

Aghrim, Dorf, irische Grafschaft Galway, 12/7 1691 Niederlage der Anhänger Jakobs II.

Agieren (lat.), handeln, spielen, reden.

Agil (lat.), gewandt; **A'ität**, Gewandtheit.

Agilolfinger, ältestes Herzogsgeschlecht von Bayern, sagenhaft seit 508, historisch seit 550, endete mit Thassilo II., der 788 sein Land an Karl den Gr. verlor. **A.**, auch eine Dynastie langobardischer Könige 653/702. Vgl. Riezler, Gesch. Bayerns, Bd. 1.

Agilulf, König der Langobarden, 591/616.

Agincourt (spr. aschängkuhr), **Jean Bapt. Louis Georges Seroux d'**, franz. Kunst-, * 5/4 1730 Beauvais, † 24/9 1814 Rom. Vf. „Hist. de l'art." 1812/23 VI.

Agio (ital., spr. ahschĭo), Aufgeld über den Nennwert v. Geldsorten od. Wertpapieren.

Agio|tage (frz. sp. -tahsch), die Spekulation auf Schwankungen des Preises im Geld-, Effekten- u. Warengeschäft. **A'teur**, gewerbsmäßiger A.-treibender. [Prov. Catania, 14782 E. E.

Agira (das alte Agyrium), ⊙ Sizilien, ital.

Agis, 4 Könige v. Sparta, ① **A. I.**, 1000 v. C., Ahnherr der Agiden. ② **A. II.**, 426/399 v. C., besiegte 418 die Argiver bei Mantinea. ③ **A. III.**, 338/330 v. C., Verbündeter der Perser gegen Alexander d. Gr., fiel ⚔ Megalopolis. ④ **A. IV.**, 244/240, ums Leben gebracht, weil er die Gesetzgebg Lykurgs wiederherstellen wollte.

Agitāta res (lat.), abgethane Sache.

Agitat|ion (lat.), Betreibung (**agitieren**) einer Bewegung, bes. polit., religiösen oder sozialen, durch Samlung v. Anhängern, bes. bei Wahlen. **A|or**, der das thut, auch Aufwiegler.

Agitāto (ital., spr. adschi-), erregt, ungestüm.

Agito, birman. Gewicht = 0,414 kg.

Aglabiten, 800/909 arab. Dynastie, NAfrika.

Aglāia (die Glänzende), eine d. 3 Grazien.

Aglar, ⊙, s. Aquileja. [od. nach Operation.

Aglossie (grch.), Fehlen der Zunge, angeboren

Agnadello (spr. anja-), ○ ital. Prov. Cremona, 1762 E., ⚔ 14/5 1509 Sieg Ludwigs XII. über die Venetianer.

Agnāno (spr. anja-), trockengelegter See bei Neapel. Nahebei Schwitzbäder (San Germano) u. Hundsgrotte.

Agnāten (lat.), die unter natürl. Gewalt lebenden Personen, dann alle Verwandten durch den Mannesstamm, also auch Adoptierte.

Agneni, Eug., ital. Florenz, * 1819 bei Rom.

Agnes, ① **Heilige**, 303 enthauptet, da die Flammen sie verschonten. 21/1, ihrem Gedächtnistage, werden die Lämmer geweiht, aus deren Wolle die Pallien gefertigt werden. ② **A. v. Poitou**, seit 1046 2. Gemahlin Kaiser Heinrichs III., 56/62 Regentin für ihren Sohn Heinrich IV., † 14/12 77 Rom. ③ **A. v. Meran**, 1196 unrechtmäßige Gattin König Philipps II. August v. Frankreich, † 1201 Poissy. Von Ponsard u. Nissel dramatisiert. ④ **A., Gräfin v. Orlamünde**, 1293 Witwe des Grafen Otto v. Orlamünde, soll aus Liebe zum Burggrafen Albrecht dem Schönen v. Nürnberg ihre beiden Kinder umgebracht haben, weil sie diese als Hindernis zu ihrer Verbindg mit jenem ansah: die **Weiße Frau** der hohenzoller. Schlösser. Vgl. Kraußhold 1869. ⑤ **A. v. Österreich**, Tochter Kaiser Albrechts I., * 18/5 1281, Gemahlin König Andreas' III. v. Ungarn, fälschl. der Grausamkeit gegen die Angehörigen des Mörders ihres Vaters beschuldigt; † 13/5 1364.

Agnesi, Maria Ther., Klavierspielerin, * 1724 Mailand, † 80. Werke für Klavier, Opern.

Agnētenberg, s. Zwolle.

Agnētendorf, Dorf in Preuß.-Schlesien am Riesen-, 607 E., Holz- u. Glasindustrie.

Agni (indische), Gott des Feuers.

Agnoëten (grch., Nichtwissende), Partei der Monophysiten, die lehrten, Christus habe einiges auch nicht gewußt.

Agnolo (spr. anjölo), **Baccio v.**, ital. u. △, * 1460 Florenz, † 43. Palast Bartolini u. a.

Agnōne (spr. anjōne), ⊙ ital. Prov. Campobasso 11295 E. Fabrikation v. Stahlwaren. E.

Agnoszieren (lat.), anerkennen.

Agnus Dei (lat., Lamm Gottes), Bezeichng Christi, Ev. Joh. 1, 29; Meßgebet; Bild eines kreuztragenden Lammes.

Agnus Scythĭcus (Baranetz, Barometz, Skythisches Lamm), baumartige Tüpfelfarne (Asien), deren Stiele mit Haaren besetzt, die zum Ausstopfen v. Kissen (Pulu), auch als blutstillendes Mittel benutzt werden.

Agomēter, s. v. w. Voltameter.

Agonalĭa (lat.), röm. Opferfest.

Agōne, Linie, welche die Orte der Erde verbindet, wo die Magnetnadel genau nach N. zeigt.

Agōn|en (grch.), Preiskämpfe bei den hellen. Nationalfesten, **A|ist**, Kämpfer.

Agonie (grch.), Todeskampf.

Agonistiker (Streiter), fanatische Partei der Donatisten, zerstörte 4. Jahrh. Götzenbilder.

Agŏra, Marktplatz griech. ⊙e, Volksversamlg.

Agorakritos, griech., c. 500/432 v. C., Schüler des Pheidias. [Kupfer⚒.

Agordo, ○ ital. Prov. Belluno, 3189 E.

Agŏsta, Hafen⊙ Sizilien, ital. Prov. Siracusa, 12739 E. E. See⚔ 22/4 1676. Sieg der Franzosen über Spanier u. Holländer.

Agostini Paolo, ital. Kontrapunktist, * 1593 Vallerano, † 1629 Rom. Chorwerke.

Agoult (spr. -gu), ① **Marie Cath. Sophie de Flavigny, Gräfin d'**, geistreiche / (Pseudon. **Daniel Stern**), * 31/12 1805 Frankfurt M., † 5/3 76. Ihre aus einer Verbindg mit Liszt entsprossenen Töchter: **Cosima**, Gattin Bülows, nachher Wagners, **Emilie**, Gattin Olliviers. ② **A., Claire Christine**, Gräfin de Charnacé, eheliche Tochter v. ①, / (Pseudon. C. de Sault).

Agra, indobrit. ⊙ an der Jamna, 160203 E., Prv. **A.** (26392 qkm, 4834064 E.). Bedeutender Handel. E. Paläste, Moscheen. Seit 1803 engl.

Agrachanskischer Meerbusen, Busen des Kaspischen Meeres.

Agraffe (frz.), zangenart. Instrument zum Zusammenhalten v. Wundrändern nach Operationen.

Agram, Haupt⊙ Kroatiens, nahe der Save, 30000 E., Komitat **A.** (4077 qkm, 261124 E.), Erzbischof. Universität; Erdbeben 8/9/11 1880. E.

Agraphie (grch.), Unvermögen zu schreiben, Erscheinung bestimmter Gehirnerkrankungen.

Agrarier, seit 1870 deutsche polit. Partei, die

die Interessen der / vertritt. 1869 v. Niendorf angeregt, 1876 gegründet.

Agrarische Gesetze, röm. G., die Verteilg der eroberten Ländereien (ager publicus) unter die Plebejer zum Zweck hatten; 7 an der Zahl, von denen aber nur 3, die von 376, 133 u. 59 vC. durchgingen. Jetzt Gesetze, die auf Verbesserung des ländlichen Grundbesitzes hinzielen.

Agraulos, Tochter des Kekrops, Königs von Attika, soll sich freiwillig für ihr Vaterland geopfert haben.

Agraviādos, im 18. Jahrh. spanische polit. Partei, Gegner der Bourbonen; unter Ferdinand VII. Vertreter äußerster Reaktion.

Agreabel (frz.), anmutig, angenehm.

Agrēst (lat.), Saft aus unreifen Weintrauben zu Essig, Limonade, zum Wachs bleichen.

Agricŏla, ① **Gnäus Jul.**, röm. Staatsmañ u. Feldherr, * 40 nC., 77 Konsul, 78 Statthalter v. Britañien, das er bis zum Kaledonisch. Hochland unterwarf, † 93. Biogr. v. seinem Schwiegersohn Tacitus. ② **A., Rud.**, eigentl. Roelof Huysman, Humanist, * 1443 Baflo bei Groningen, † 28/10 85 Heidelberg. Werke 1539. ③ **A., Alexander**, belgisch. Komponist, * 1446, † 1506 Madrid. Kapellmeister Philipps des Schönen. ④ **A., Martin**, /, * 1486 Sorau, † 10/1 1556 Magdeburg. Der erste, der die Tabulatur abschaffte u. die jetzige Notenschrift anwandte. Vf. „Musica figuralis" u. „instrumentalis". ⑤ **A., Georg** (eigentl. **Bauer**), Geolog, begründete die Geologie in Deutschland, * 24/3 1490 Glauchau, † 21/11 1555 Magdeburg. ⑥ **A., Joh.**, eigentl. **Schnitter**, * 10/4 1492, eifriger Vorkämpfer der Reformation, erregte 1536 den antinomistischen Streit mit Luther u. Melanchthon, † 22/9 66 Berlin. Vf.: „Die deutschen Sprichwörter mit ihrer Auslegung" 1529 u. a. Biogr. v. Kawerau 1881. ⑦ **A., Mich.**, Reformator Fiñlands, * 1508, studierte unter Luther, † 9/4 57, Bischof v. Abo.

Agri Decumātes, s. Dekumatische Äcker.

Agrigent (Akrăgas, a. ☉), bedeutende Handels☉ Sizilien; gegründet 582 vC. v. Gela aus; in Blütezeit über 200000 Ew. Auf Trümmern **Girgenti** (s. d.). Vgl. Schubring 1870.

Agriholz, echtes schwarzes Ebenholz, Gattung der Dattelpflaume aus Ostindien.

Agrikultūr (lat.), s. v. w. Ackerbau.

Agrikulturchemie, die Chemie in ihren Beziehungen zu Bodenbau u. Landwirtschaft. Entstand teilweise schon im 17. u. 18. Jahrh., ward aber erst v. Justus v. Liebig zu voller Bedeutung erhoben durch seine „Chemie in ihrer Anwendg auf A. u. Physiologie" 1840 (9. A. 76), worin er die Lehre v. der Ernährung der Pflanzen feststellte, aber viel Widerspruch fand, worauf er in seinem Werke: „Über Theorie u. Praxis in der Landwirtschaft" 1856 seine Lehre vervollständigte, die nun überall Eingang gefunden u. Versuchsstationen hervorgerufen hat. Vgl. Vogel 1870.

Agrikulturstaaten, Staatseinheiten, in denen Werte der Bodenprodukte die der Industrieprodukte übertreffen u. die noch Korn u. Vieh ausführen köñen.

Agrimensōren, Feldmesser im alten Rom. Litterarische Reste v. ihnen gesamelt v. Blume, Lachmañ u. Rudorff 1848/52 II. Vgl. Cantor 1876.

Agrimonĭa *L.* (Odermeñig, Leberklette), Rosaceen; schön blühende Freilandpflanze. **A.** Eupatoria. [Orchomenos.

Agrionĭa, nächtl. Frauenfeste des Bacchus zu

Agrippa, ① **Marcus Vipsanius**, röm. Feldherr, * 63 vC., Sieger v. Actium 31, wodurch Oktavian Alleinherrscher wurde, Gründer Cölns, † März 12 vC. Biogr. v. Motte 1872. ② **A. v. Nettesheim, Cornelius Heinr.**, Gelehrter, * 14/9 1486 Cöln, nach einem abenteuerl. Leben † 18/2 35 Grenoble. Trug zur Beseitigung der scholastischen ⁂ u. der Hexenprozesse bei. Werke, deutsch, 1856 V. Biogr. v. Morley 1856.

Agrippīna, ① **Vipsania**, erste Gemahlin Kaiser Tiberius', v. der er sich auf Augustus' Befehl treñen mußte, † 20 nC. ② **A.**, Mutter Caligulas, Gemahlin des Germanicus, nach dessen Tod nach der Insel Pandataria bei Neapel verbañt, wo sie 18/10 33 nC. Hungers starb. Biogr. v. Burkhard 1846. ③ **A., Julia**, Tochter v. ②, * 16 nC. Cöln, das sie vergrößerte (**Colonia Agrippina**); auf Befehl ihres Sohnes Nero 59 ermordet. Biogr. v. Stahr 2. A. 1880.

Agrippīnische Geburt, Fußgeburt.

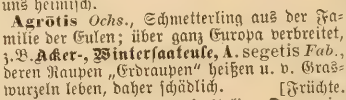
Agronomīe (grch.), Wissenschaft v. der Beschaffenheit des Ackerbodens. **Agronom**, wissenschaftlich gebildeter Landwirt.

Agropȳrum *Gaertn.* (Quecke), Gräser, Unkraut, Wurzel zuckerhaltig, ✗ u. als Viehfutter.


28

Agrostémma *L.* (Ackerkranz, Ackerkrone, Kornrade), Sileneen, Caryophyllaceen; hübsche Zierpflanze des Freilands (Fig. 28).

Agróstis *L.* (Straußgras, Windhalm), Gramineen; artenreiche Grasgattung, meist bei uns heimisch.



Agrōtis *Ochs.*, Schmetterling aus der Familie der Eulen; über ganz Europa verbreitet, z. B. **Acker-, Wintersaateule**, **A.** segetis *Fab.*, deren Raupen „Erdraupen" heißen u. v. Graswurzeln leben, daher schädlich. [Früchte.

Agrūmen (ital. Agrumi), italien. Orangerie-

Agrypnīe (grch.), Schlaflosigkeit.

Agteleker Höhle, Tropfsteinhöhle beim Dorf **Agtelek**, ungar. Komitat Gömör.

Agthe, Karl, vorzügl. Orgelspieler, * 27/11 1762 Hettstädt, † 27/11 1797 Ballenstedt.

Agtstein, s. Bernstein.

Agūa, Vulkan, Guatemala, 4421 m.

Aguādo, Alex. Maria A., Marquis de las Marismas de Guadalquivir, Finanzmañ, * 29/6 1784 Sevilla, † 14/4 1842 Paris; Vermittler spanischer Anleihen.

Agūas Caliéntes, Freistaat (7521 qkm, 140500 E.) u. ☉ Mexiko, 22000 E. Nahebei warme Quellen.

Aguesseau (spr. aggēsso), **Henri François d'**, franz. Staatsmañ, * 25/11 1668 Limoges, 1717/50, mit einigen Unterbrechungen Kanzler, † 9/2 1751 Paris; Werke 1865. Vgl. Moñier 1864.

Aguilar (spr. -gil-), **Grace**, engl. Roman/, * 2/6 1816 Hackney bei London, † 16/9 47.

Aguilar de la Frontēra (spr. -gil-), span. ☉, 11725 E. E.

Aguilas (spr. -gil-), Hafen☉ span. Prov. Murcia, am Mittelländ. Meer, 8947 Ew. Fabriken.

Aguilēra, Ventura Ruiz, span. Liederdichter, seit 1843 Madrid, * 2/11 1820 Salamanca.

Agúlhas (spr. -jas, Nadelkap), südlichster Punkt Afrikas mit Leuchtturm u. gefährl. Bank.

Agūti (Goldhase, Dasyprocta *A.*), Nagetier, Fam. Caveär; Guayana u. Nordbrasilien.

Agynisch (grch.), unbeweibt; Blüte ohne Pistill.

Agyrĭum (a. ☉), s. Agira.

Ahāb, König v. Israel 875/853 vC., Baalsverehrer, Verfolger des Elias 2c., fiel bei Ramoth gegen Benhadad v. Syrien. 1. Kön. 16 ff.

Ahaggar, Gebirgsland der Sahara.

Ahanta, Negerreich, Ob.-Guinea, engl. Schutz.

Ahās, König v. Juda 743/728 vC., rief Assyrer geg. Israeliten u. Syrer zu Hilfe. Jes. 7; 2. Kön. 16.

Ahasiten (Antiochianer), strebten die Unterordnung der Kirche unter den Staat an.

Ahasja, ① König v. Israel 897/796. ② **A.**, König v. Juda, 881 vC., bei einem Aufstand ermordet. [Xerxes; ② Name des Ewigen Juden.

Ahasvērus, ① im Alten Testament König

Ahaus, Kreis☉ preuß. Regbez. Münster, an der Aa, **Kreis A.** (683 qkm, 36724 E.), Schloß. 2059 E. AG.

Ahausen (Auhausen), Dorf. bayr. Regbez. Schwaben, an der Wörnitz, 440 E. Protestant. Union 4/5 1608. E.

Ahe, r. Neben ⚔ der Ems.

Ahitōphel, Ratgeber Davids u. zugleich Absaloms; tötete sich selbst. 2 Sam. 16, 20 ff.

Ahlbeck, Dorf Usedom, preuß. Regbez. Stettin, 1178 E. ⌣. Dabei der fast ausgetrocknete **A'ersee.**

Ahlbeere, schwarze Johannisbeere, s. Ribes.

Ahlden, ○ preuß. Regbez. Lüneburg 850 E., AG. Schloß, 1694/1726 Gefängnis der Sophie Dorothea, der Gemahlin Georgs I. v. England; daher **Prinzessin v. A.**

Ahle (Pfriemen), Handwerkszeug mit scharfer Spitze zum Herstellen v. Löchern im Leder 2c.

Ahlefeld, Charl. Sophie Luise Wilh. v., / (Pseud. Elisa Selbig), * 6/12 1781 Stedten bei Weimar, † 27/7 1849 Teplitz. Sentimentale Romane. Vgl. Assing 1857.

Ahlefeldt, adliges Geschlecht in Dänemark u. Schleswig-Holstein, aus dem **Friedrich v. A.** 14/12 1665 vom Kaiser Leopold in den deutschen Grafenstand, 17/5 72 v. Christian V. zum dän. Lehngrafen zu Langeland erhoben wurde.

Ahlefeldt, Elisa Davidia Marg., Gräfin v., * 17/11 1790, 10/25 Gattin Lützows, lebte bis 1839 mit Imermañ, seit 40 in Berlin, einem der damaligen geistigen Mittelpunkte, † 20/3 1855 ebd. Biogr. v. L. Assing 1857.

Ahlen, ☉ preuß. Regbez. Münster, a. d. Werse, [4747 E. E. AG.

Ahlfeld, ☉, s. Alfeld.

Ahlfeld, Joh. Friedr., Kanzelredner streng lutherischer Richtung. * 1/4 1810 Mehringen, 51 Hauptpastor Leipzig, † 4/3 1884 das. Vf. Predigtsamlungen, Erzählungen fürs Volk u. a.

Ahlheide (Aalheide), niedrige Hügelreihe im [mittleren Jütland.

Ahlkirsche, s. Prunus.

Ahlquist, Aug. Engelbert, fiñischer Sprachforscher, seit 1862 Prof. Helsingfors, * 7/8 26 Kuopio, Fiñland.

Ahlwardt, ① **Christ. Wilh.**, ♆, * 23/11 1760 Greifswald, † 12/4 1830 Prof. das. ② **Theod. Wilh.**, Sohn v. ①, Orientalist, * 4/7 28, verdient um arab. /, seit 1861 Prof. Greifswald.

Ahm, Flüssigkeitsmaß Dänemark 149,7 l.

Ahmadābād (Ahmedabad), indobrit. Bezirk (9896 qkm), 856324 E., Haupt☉ **A.** am Sabarmati, 127621 E. E. Gegründet 1426, einst Haupt☉ v. Gudscherat. Seit 1818 engl.

Ahmadnagar (Ahmednagar), indobrit. Bezirk (17264 qkm, 751228 E.), Haupt☉ **A.** E.

Ahmadpur, vorderind. ☉, 30000 E. Englisch.

Ahmed-Schah, seit 1747 König der Afghanen, * c. 1724, dehnte seine Eroberungen westl. bis Khorasan (Persien), nördl. bis zum Oxus (Amu Darja) aus, † 1773.

Ahming, Tiefgangsmesser an Seeschiffen.

Ahn, Joh. Franz. F., * 15/12 1796 Aachen, † 21/8 1865 Prof. Neuß. Urheber einer vorzügl. Methode zur Erlernung neuerer Sprachen; /.

Ahnen, ① Vorfahren eines Geschlechts, im engern Sinn eines adligen, oft wichtig für Erlangg v. Pfründen, Eintritt in geistl. u. weltl. Stifter, zu diesem Zwecke erforderl. **A'probe:** Nachweis, daß die **A.** durch ehel. (Filiationsprobe), standesgemäße (Ritterprobe) Geburt einander verbunden sind, unterscheidet **echte A.** u. **gemalte,** die nicht ursprüngl. adlig waren u. erst im Adelsbrief erteilt wurden. Die gemalten **A.** zählen bei der **A'probe** nicht. **A'tafel,** das Verzeichnis der väterl. u. mütterl. **A.** ② Roman v. G. Freytag.

Ahnung, die dunkle Vorempfindg, die sich auf objektive od. subjektive unbewußte Gründe stützt.

Ahorn, Acer *L.* (Fig. 29), Baum, Aceraceen od. Sapindaceen, verwend. als Nutzholz zu Drechseleien, auch Zierpflanze, enthält viele Arten. Berg-**A.**, A. Pseudoplatanus; Spitz-**A.**, A. platanoides; Feld-**A.** (Maßholder, Kreuzb.), A. campestre; **A. v.** Montpellier, A. monspessulanum; Zucker-**A.** (Saft zu Zucker), A. saccharinum.

29

Ahovaibaum, s. Cerbera.

Ahr, l. Nebenfl. des Rheins, Rheinpreußen, 89 km l. Durchfließt das **A.-Thal.**

Ahrbleichert, s. Ahrweine.

Ahrens, ① **Heinrich,** Rechtsphilosoph, * 14/7 1808 Kniestädt bei Salzgitter, 59 Prof. Leipzig, † 2/8 74 Salzgitter; Anhänger der Besserungstheorie. /. ② **Heinrich Ludolf A.,** ✝ u. **L.**, * 6/6 1809 Helmstädt, † 24/9 81 Hannover. Bearbeiter griech. Sprache u. /.

Ahrensböck, oldenburg. ○, Fürstentum Lübeck, 1812 E. AG. E.

Ahrensburg, Dorf, Holstein, Kreis Stormarn, 1598 E. Schloß. E. AG.

Ahriman, nach Zoroasters Religionslehre das Prinzip des Bösen, Urquell des Übels, Gegner des Ormuzd.

Ahrweiler, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, a./Ahr, Kreis **A.** (371 qkm, 37571 E.). 4318 E. Wein. Erziehungsanstalt; E. AG.

Ahrweine, Rotweine (Ahrbleicher, Ahrbleichert) aus dem Ahrthale; bevorzugt Walporzheimer.

Ahse, l. Nebenfl. der Lippe; Regbez. Arnsberg.

Ahumāda, Don Pedro Giron, Marques de las Amarillas, Herzog v., span. General u. Staatsmann, * 1788 San Sebastian, 1820 u. 35 Kriegsminister, Mitglied des Regentschaftsrats während der Minderjährigkeit Isabellas, Präsident der Proceres, † 17/5 1842 Madrid.

Ahuramazda, s. Ormuzd.

Ahurei, Hafen u. Kohlenstation, franz. Südseeinsel Oparo.

Ahus (spr. ohus), schwed. ○, Län Kristianstad, 2619 E. ⚔ 1027 zw. Knut dem Gr. u. Olaf Haraldson. E.

Ahwās, pers. ⊙ a./Karun, 1600 E. Einst blühend.

Aï, dreizehiges Faultier, 0,52 m l., Brasilien.

Ai (Ay), franz. ⊙ Dep. Marne, 6075 E. Champagner.

Aias (grch., Ajax), Homerische Helden: ① **A. der Kleinere,** Sohn des Oileus v. Lokris, tapferer Held vor Troja, schändete bei seiner Rückkehr die Kassandra u. fand dadurch den Tod. ② **A. der Große,** Sohn des Telamon, König v. Salamis, nächst Achilles der tapferste vor Troja, tötete sich, als Odysseus die Waffen des Achilles zugesprochen wurden. Held der Tragödie **„Der rasende A."** v. Sophokles.

Aibling, oberbayr. ○ a./Glon, 2316 E. Mineral ♒. E. AG. Nahebei röm. Altertümer u. Schloß Brandseck.

Aiblinger, Joh. Kaspar, * 23/2 1779 Wasserburg, † 6/5 1867 als Hofkapellmeister München. Kirchenkompositionen, Opern, Marien-Lieder.

Aicard (spr. ekahr), **Jean,** franz. /, * 4/2 1848 Toulon. Vf. „Poëmes de Provence" 74, „Miette et Noré" 1880 u. a.

Aich, l. Nebenfl. des Neckars in Württembg; daran **Dorf A.,** 694 E.

Aicha, ① **Böhm.-A.,** ⊙, 2571 E. ② **A.,** ○ Tirol. E. Kriegsbahnhof. In der Nähe Festgswerke zur Verteidigg des Tiroler Zentralpasses.

Aichach, bayr. ⊙ a./Paar, Regbez. Oberbayern, 2641 E. E. Ruinen vom Stamschloß Wittelsbach. AG. ⚔ 8/10 1805.

Aichen, s. Eichen.

Aichmetall, harte Legierung v. 60 Kupfer, 38,2 Zink u. 1,5—1,8 Eisen. Zu Zapfenlagern.

Aichspalt, Peter, * 1250, 1305 Erzbischof v. Mainz, Gegner der Habsburger, † 5/6 20.

Aide (frz., spr. ähd), Gehilfe. **A.** de camp, Adjutant.

Aïdé, Hamilton, engl. /, * 1829 Paris. Vf. spannender Novellen.

Aidenbach, niederbayr. ○ a. Aiter, 809 E. ⚔ 8/1 1706 zw. Österreichern u. den bayr. Bauern.

Aïdes (♄), s. Pluton.

Aide-toi et le ciel t'aidera (frz., spr. ähd toa ehlößiäl tädra), Hilf dir selber u. Gott wird dir helfen. Name einer gegen die Reaktion gerichteten Gesellschaft zu gesetzmäßigem Widerstand.

Aïdin, kleinasiat. ⊙ a./Menderes, türk. Wilajet **A.** (51700 qkm), 20000 E. E.

Aigelstein (d. i. Adlerstein), mit einem Adler geschmückte Grabmäler aus röm. Zeit (z. B. Mainz).

Aigen (Aichen), Dorf bei Salzburg, 1455 E. E. Schloß u. Park des Fürsten Schwarzenberg.

Aigle (spr. ähgl), ○ schweiz. Kanton Waadt, Rhonethal, 3371 E. E.

Aigner, Jos. Matth., Porträt ✎, * 18/1 1818, † 18/2 1886 Wien durch Selbstmord.

Aigrette (frz., spr. ähgrett), Reiherfederbusch, Zierat.

Aigueperse (spr. ähgpers), ⊙ franz. Dep. Puy de Dôme, 2403 E. Nahebei Sprudelquelle u. Schloßruinen (Montpensier). E.

Aigues Chaudes (spr. ähgschohd), franz. Pyrenäen ♒.

Aigues-Mortes (spr. ähg-mört), ⊙ unweit des Mittelmeers, franz. Dep. Gard, 3906 E. E.

Aiguille (frz., spr. ähgij, Nadel), in Frankreich u. der frz. Schweiz Name v. schroffen Alpengipfeln.

Aiguillon (spr. ägijong), franz. ⊙ a./Lot u. der Garonne, 3160 E. E. Wein. Schloß der **Herzöge v. A.,** seit 1638.

Aigun, Handels⊙ chinesische Mandschurei, am Amur, 15000 E. 28/5 1858 Vertrag zwischen Rußland u. China, durch den die Amurländer an ersteres kamen.

Ailántus *Desf.* (Götzen- od. Götterbaum), Terebinthaceen od. Xanthoxyleen, Ziersträucher aus China, Blätter Nahrung der Seidenraupe, Bombyx Cinthia (**A.-Spinner**), Saft zur Lackbereitg.

Ailantusspinner, s. Seidenbau.

Ailenfarn, s. Pteris.

Ailettes (frz., spr. älett), Führungsleisten an Geschossen gezogener Vorderlader.

Ailly (spr. aji), **Pierre de,** Scholastiker, * 1350 Compiègne, Kanzler der Universität Paris, † c. 25. In Konstanz, mit Gerson Haupt der Partei, die Unterordng des Papstes unter das Konzil forderte.

Ailūrus (Katzenbär, Panda), **A.** fulgens; Ursiden, Unterfamilie der Cerkoleptinien, 0,55 m l., Schwanzlänge 0,32 m; südindische Gebirge.

Aimābel (franz. spr. ähm-), liebenswürdig.

Aimak, s. v. w. Horde bei mongolischen u. anderen Völkerschaften.

Aimard (spr. ähmahr), **Gustav,** franz. Roman /, * 13/9 1818 Paris, † 21/6 1883. Vf. „Les Trappeurs de l'Arcansas" 2c.

Aimoin (spr. ähmoäng), franz. Chronist, * c. 950 Villefranche, † 1008. Vf. „Chronik der ersten Merowinger" u. a.

Ain (spr. äng), ① r. Nebenfl. der Rhone, Frankreich, 190 km, 92 schiffbar. ② **Departement A.** 5799 qkm, 364408 E. Haupt⊙ Bourg.

Ainmiller, Max Eman., △✎, * 14/2 1807 München, † das. 8/12 70. Verdient um Glas✎.

Aino (Ainu), Volk auf den Kurilen, Sachalin u. Jeso, das sich bes. durch seinen starken Haarwuchs auszeichnet. Früher über ganz Japan verbreitet. Dobrotworski „Wörterbuch" 1876; Vgl. v. Siebold 1881.

Ainsworth (spr. ehnsuorß), ① **Will. Harrison,** engl. Roman /, * 4/2 1805 Manchester, † 3/1 82. Vf. „Rookwood" 34, „Jack Sheppard" 39 u. a.; Werke 1868. VIII. ② **William Francis A.,** Geolog, Reisender * 9/11 1807 Exeter. Durchforschte 27 Frankreich geologisch; 1835 ff. Babylonien, Assyrien, Mesopotamien, Kleinasien, Armenien. /.

Aintāb, syrische ⊙ u. ✿ am Sadschur. 20000 E.

Air (franz., spr. ähr), Aussehen, Haltung, Benehmen.

Aïr (Ahir, Asbén), Oase der mittleren Sahara, c. 55000 qkm, c. 60000 E., die sog. Kelowi. Haupt⊙ Agades.

Aira (Schmiele), Gräser. Mehrere Arten Schaffutter.

Aird (spr. ärd), **Thomas,** schott. /, * 28/8 1802 Bowden, † April 1876 Edinburgh. Vf. Dorfgeschichten, Gedichte u. a.

Airdrie (spr. ehr-), ⊙ schott. Grafsch. Lanark, 16335 E. Eisenindustrie E.

Aire (spr. ähr), ① engl. Fl., r. zur Ouse, schiffbar. ② **A.** Nebenfl. r. zur Aisne, Frankreich.

Aire sur l'Adour (spr. ährsürladuhr), ⊙ frz. Dep. Landes, a. Adour, 4684 E. Bischof. E. ⚔ 2/3 1814.

Aire sur la Lys (spr. ährsurlalihß), ✿ franz. Dep. Pas-de-Calais, 8375 E. E.

Airōlo, Ort, schweiz. Kanton Tessin am südl. Ausgang des St. Gotthardtunnels, 3674 E. E.

Airy (spr. ehri), **George Bidell,** engl. /, * 27/7 1801 Alnwick, 1836/81 kgl. Astronom in Greenwich.

Aisance (franz., spr. ähsangs), Leichtigkeit, Wohlbehagen.

Aisch, l. Nebenfl. der Regnitz, Bayern.

Aïscha, † 679 Medina, Favoritin Mohameds, als Prophetin verehrt.

Aislingen, ○ bayr. Regbez. Schwaben, 1042 E., Reichsgrafschaft bis 1489. In der Nähe das **A'er Moos** (10 km).

Aisne (spr. ähn), l. Nebenfl. der Oise, Frankr., 279 km l., 160 schiffb.; durchfließt das **Dep. A.,** 7352 qkm, 555925 E. Haupt⊙ Laon.

Aist, l. Nebenfl. der Donau, Österreich.

Aistulph, 749/56 König der Langobarden, eroberte das Exarchat, dessen Rückgabe 755 Pipin erzwang.

Aiton (spr. ehtn), **William,** schott. ✿, * 1731 bei Hamilton, † 1/2 1793, Garteninspektor Kew, Vf. „Hortus Kewensis".

Aitrach, Fl.e in Baden, Bayern u. Württemberg, zum Donaugebiet.

Aitrang, Dorf, bayr. Reg.-Bez. Schwaben, 778 E. E. Schloß, Wallfahrtsort.

Aitvaros, in Litauen ein heimtückisches, mordsüchtiges Nachtgespenst.

Aitzēma, Lieuwe van, holländ. ♛, * 19/11 1600 Dokkum, † 23/2 69 Haag, berühmt durch eine Geschichte der Niederlande 2. A. 1669 VI.

Aiwalyk, ⊙ türk. Wilajet Chodawendikjār am Ägeischen Meer, 35000 E. Hafen.

Aix (**Ile d'Aix**, spr. ihldähs), befestigte Insel der Westküste Frankreichs, Leuchtturm.

Aix (**Aix en Provence**, spr. ähksangprowangs), Arrond⊙ franz. Dep. Bouches-du-Rhône a./Rhone, 29057 E., Erzbischof, Kathedrale, Universität, Bibliothek; Olivenöl, Thermal≈ E. ⚔ 102 vC. Sieg des Marius über die Teutonen. [⊙ Savoyen, 5580 E.E. Schwefel≈.

Aix (**Aix les Bains**, spr. ähksläbäng), franz.

Aix la Chapelle (frz., spr. ähkslaschapäll), s. v. w. Aachen.

Aizāni (Azanion, a. ⊖), ⊙ in Phrygien.

Aj, Neben≺ der Ufa, Rußland, an ihm die **Aj-Höhle** (116 m l.). [thes Mutter.

Aja, s. Allia, **Frau A.**, Bezeichnung für Goe-

Ajaccio (spr. ajátscho), Haupt⊙ v. Corsica am **Golf v. A.**, 17576 E. ✠, ≈. Hafen. Bischof. E. Geburtsort Napoleons I. Vgl. Gerber 1883.

Ajan, ① sibirische ⊙ am Ochotskischen Meer, 400 E. Hafen. ② (Adschân), früher Name für einen Teil des Somâlilandes.

Ajâss (Ayâss), türk. ⊙ Kleinasien, am Golf v. Iskanderun, c. 2000 E. Hafen.

Ajax, s. Aias. [Darja.

Ajbugir, See im Mündungsgebiet des Amu-

Aj-Tanil, weinreiche Gegend im Süden der Krim; auch dort fabrizierte Schaumweine.

Ajo blanco, kalte Wassersuppe mit Öl, Knoblauch u. Mandeln, spanisch.

A jour (frz., spr. aschuhr) **fassen**, Edelstein so fassen, daß die Rückseite frei liegt.

Aju-Dagh, ▲ Taurien, 580 m.

Ajudhja (Ayuthia), ⊙ Siam, c. 30000 E.

Ajustieren (frz.), herrichten, fertig stellen.

Ajwasówski, ① **Gawril Konstantinowitsch**, russ. Orientalist, armenischer /, * 22/5 1812 Feodosia, Gründer eines armen. Collège Paris. ② **Iwan A.**, Bruder v. ① ⚓ 🖌, seit 1847 Prof. Feodosia, * 7/6 1817 das. [daran die türk. ⊙ **A.**

Akabâh, Busen im N.O. des Roten Meeres,

Akademie (grch.), ursprünglich ein dem Heros Akademos geweihter Platz in der Nähe von Athen mit Gymnasium u. Baumgängen, wo Plato seine Lehren vortrug, weshalb seine **Schule** die **akademische**, seine Schüler **Akademiker** genannt wurden. Jetzt höhere Fachschulen mancherlei Art (Maler-, Bildhauer-, Kriegs-, Forst-**A.** 2c.); bes. aber auch gelehrte Gesellschaften zur Förderung der Wissenschaft, die, in Italien entstanden, ihre wesentliche Fortbildung jedoch in Frankreich durch die 1635 gegründete **Académie française**, jetzt Institut de France, fanden (s. Institut). Jetzt in allen zivilisierten Staaten höherer Ordnung **A'en** (London, Brüssel, Amsterdam, Kopenhagen, Stockholm, Petersburg, Madrid, Lissabon, Boston 2c.). In Deutschland die wichtigsten: die Berliner **A.**, 1700 gegründet, 1812 umgestaltet, Göttingen 1750, München 1759, Leipzig 1846. In Österr.-Ungarn: Wien 1846, Prag, Pest 2c. Vgl. Müller 1884 ff.

Akademiestücke, Vorlagen nach dem menschl. Körper od. einzelner Glieder desselben in Lebensgröße; auch die Nachbildungen davon.

Akadēmisch, auf Akademie, bes. Universitäten bezüglich; auch Bezeichng für streng wissenschaftlich, streng formell. **A'er Bürger**, Bezeichng für Studierende, deren Vorrechte, sowie Lehr- u. Lernfreiheit; **a'e Freiheiten**. In der Kunst das Hergebrachte, Überlieferte, im Gegensatz zu freier Selbständigkeit.

Akādien, s. Acadia. [freier Selbständigkeit.

Akalēphen (Acalepha), s. Medusen.

Akāmas (♄), Sohn des Theseus u. der Phädra, Geliebter von Priamos' Tochter Laodike.

Akampsie (grch.), krankhafte Gelenksteifigkeit.

Akámpsis (a⊖), heut **Tscharuk**, kleinasiatisch. Küsten≺, mündet ins Schwarze Meer.

Akanthen (griech.), Laubwerk an den ion. u. röm. Säulenknäufen (Acanthus) (Fig. 30).

Akanthologie (grch.), Samlg beißender witziger Epigrame.

Akardiăkus (grch.), herzlos, Mißgeburt, der ein erheblicher Teil der Körperorgane fehlt.

Akariasis, Krankheit der Birnbäume, durch Thytoptus piri *Pag.* hervorgerufen.

Akarnanien (a. ⊖), hellenische Landschaft; Bewohner: **Akarnanier**; heute mit Ätolien griech. Nomarchie (7489 qkm, 138444 Ew.). Haupt⊙ Missolunghi.

Akaroidharz (Botany-, Nutgumi, Erdschellack), vom Xanthorrhöabaum (Australien), zu Firnis, Siegellack, Pikrinsäurefabrikation 2c.

Akástus, Sohn des Königs Pelias v. Jolkos, sühnte den durch seine Schwestern auf Medeas Anstiften begangenen Mord seines Vaters durch großartige Trauerfeste.

Akataléktisch (grch.), vollzählig, v. Versen, deren letzter Versfuß vollständig ist.

Akathistos (grch., nicht sitzend), Hymne an die Jungfrau Maria, Soñabend vor Judica gesungen.

Akatholiken (grch., Nichtkatholische), früher offizielle Bezeichng der Protestanten in Österreich.

Akazie, s. Acacia; **falsche**, s. Robinia.

Akazienblüten, von den Antillen, dienen zur Bereitung eines heilsamen Thees.

Akazienholz, v. der Robinia, ist fein, biegsam, zieml. hart, widersteht Witterg u. Wurm.

Akbar (Dschelal eddin Mohamed), Großmogul v. Hindostan, vom Stame Timurs, * 14/10 1542, einer der edelsten, weisesten u. kräftigsten Fürsten Asiens, siegreich gegen iñere u. äußere Feinde, tolerant u. liberal, mächtiger Förderer der Wissenschaft, Künste u. Industrie, folgte 1556, † 1605 Agra. Biogr. v. Noer. 1880/86.

Akei, Gold- u. Silbergewicht in Sudan, $1{,}_{07}$ gr.

Akelei, s. Aquilegia.

Aken, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Calbe, a./Elbe, 5571 E. AG.

Aken, Henric van, mittelniederl. Dichter, * gegen 1330, Übersetzer des „Roman de la Rose" u. Vf. des Romans „Van H. en Marg. v. Limborch", 1846 f.

Akenside (spr. ehknseid), **Marc**, engl. ⚕ u. /, * 9/11 1721 Newcastle on Tyne, † 23/6 70 London. Werke v. R. Dyce 1857. Biogr. v. Burke 1832.

Akephálen (grch., Kopflose), Partei der Monophysiten, die sich v. ihrem Haupt Mongus 482 lossagten.

Akephalos (grch.), Mißgeburt ohne Kopf.

Akershus, norwegisches Amt, Stift Christiania, 5372 qkm, 116365 E.

Akhissar, ⊙ türk. Wilajet Aïdin, 12000 E.

Akhlath (Achlath), ✠ türk. Armenien, 4000 E., einst c. 200000 E. Armenischer Bischof.

Akhmym (das alte Chemmis od. Panopolis), ägypt. ⊙ am Nil, 18777 E. 1883 Totenstadt aufgegraben.

Aki, Goldgewicht, Guinea = $1{,}_{274}$ gr.

Akiba, Ben Joseph, Rabbi zu Jamnia. 135 nC. wegen Beteiligg am Aufstand des Bar-Kochba hingerichtet.

Akidopeirástik (grch.), Untersuchg tiefliegender Krankheitsherde durch Einstechen feiner Hohlnadeln.

Akika (Ibia), dreieckige Eisenplättchen, Tauschmittel im afrikan. Palmölhandel.

Akinesie (grch.), s. Lähmung.

Akiurgie (grch.), operative Chirurgie.

Akjermán (Akkermán), ⊙ in Bessarabien am Dnjestr, 41175 E. Hafen. Vertrag 6/10 1826 zw. Rußland u. Türkei.

Akka (Acca, a. ⊖: Ptolemais; im Mittelalter St. Jean d'Acre), syr. ⊙ u. ✠ am Mittelmeer, 5000 E.; 1104 u. 91 v. den Kreuzfahrern erobert, Sitz des Johañiterordens, 1291 ägypt., 1517 türk., 1799 vergebl. v. Bonaparte belagert.

Akkâ, iñerafrikan. Zwergvolk (c. $1{,}_5$ m) im Lande der Monbuttu u. südlich davon.

Akkad, turan. Volk, die ältesten Bewohner des Euphrat-Tigrislandes.

Akkādisch, altbabylon. Keilschriftsprache.

Akkermán s. Akjerman.

Akklamation (lat.), Beifallsruf, Zustimung.

Akklimatisation (lat.), Gewöhnung der Menschen, Tiere u. Pflanzen an klimatische Verhältnisse eines fremden Landes. Menschen u. Haustiere akklimatisieren sich am leichtesten, erstere oft erst nach Überstehg sog. **A'skrankheiten. A'sgärten** dienen der **A.** v. nützl. Tieren u. Pflanzen.

Akkolāde (frz.), Umarmung, ① (♬) die Klamer zur Verbindg mehrerer Notensysteme. ② Umarmg durch den Großmeister eines Ordens nach dem Ritterschlag.

Akkommodation (lat.), Anbequemung.

Akkommodationstheorie, Lehre v. der Anpassg der Individuen durch Gewöhng u. Erblichkeit.

Akkommodationsvermögen, Fähigkeit der Linse des Auges, flacher od. gekrümter sich einzustellen, wodurch die Lichtbrechg schwächer, bez. stärker u. das Auge für größere od. geringere Entferng angepaßt wird. Vgl. Myopie, Presbyopie.

Akkommodieren (lat.), anbequemen.

Akkompagn'ement (frz. spr. -kongpanjmäng), Begleitg einer od. mehrerer Singstimen od. Instrumente durch andere. **A'ieren** begleiten.

Akkórd (frz.), ① Vergleich, Vertrag, bes. über zu liefernde Arbeiten. ② **A.** (⚖) Zwangsvergleich im Konkursverfahren zu Gunsten des Gemeinschuldners. ③ **A.** (♬) Zusamenklang v. mehr als 2 terzenweise aufgebauten Tönen. Früher: eine Gruppe verschied. zu gemeinsamer Ausführg des Stückes bestimter Instrumente. [komen.

Akkordieren (lat.), vertragsweise übereinkomen.

Akkordion, nach dem System der Ziehharmonika gebautes, tragbares Tasteninstrument, erfunden 1829 v. Damian.

Akkrá (Akra, N'krân), Landschaft u. Hafen⊙ an der Goldküste Afrika, c. 11000 E. Engl. Schutzgebiet.

Akkreditieren (lat.), Gesandten bei dem besendeten Staat durch schriftl. Vollmacht (**Akkreditiv**) beglaubigen; auch Vollmacht (Kreditbrief) erteilen behufs Krediteröffnung im kaufm. Leben.

Akkreszénz (lat.), Zuwachs; **A'Recht**, das Recht der Erben auf den Anteil am Erbe eines wegfallenden Miterben.

Akkumulatōren (lat.), ① v. Armstrong erfundene Vorrichtg zur Aufsamlg mechanischer Arbeit, bes. zur Hebg großer Lasten benutzt. ② die sekundären elektr. Batterien in der Elektrotechnik.

Akkusativ, s. Kasus. [technik.

Akkusativprozeß, s. Anklageprozeß.

Aklinische Linie (Akline), der magnetische Äquator. [Krankheit.

Akmē (grch.), Spitze, Gipfel, Höhepunkt einer Krankheit.

Akmedschid, früherer Name v. Simferopol.

Akmit, grünl.-graue od. bräunl.-schwarze Abänderung des Agit in langgestreckten Prismen.

Akmollinsk, Gouv. im russ. ZentralAsien, 545340 qkm, 466424 E. **Haupt⊙ A.** 5711 E.

Akne (grch.), Krankheit der Gesichtshaut, bes. in Zurückhaltg des Hautschmeers (Mitesser), Pustelbildg an den entzündeten Talgdrüsen, sog. Finnen od. Wimmerln. Waschungen mit Wasser, Glycerin 2c.

Akoimeten (grch., Schlaflose), Orden v. Mönchen, die abwechselnd beten, damit sie fortwährend Gottesdienst halten.

Akola, ⊙ indobrit. Prov. Berar, 8828 E. E.

Akolhuer, mexikan. Volk, das im 12. Jahrh. in Anahuac ein selbständiges Reich (Haupt⊙ Tezcuco) gründete, aber zur Zeit der span. Eroberungen in Mexiko aufging.

Akoluth (grch., Begleiter), niederer Kirchendiener einer der vier niederen Weihen.

Akotyledonen, keimblattlose, samenlappenlose Pflanze. Bei Jussieu s. v. w. Kryptogamen.

Akragas (a. ⊖), s. Agrigent.

Akranier (Acrania), schädellose Wirbeltiere: Röhrenherzen. [des Körpers.

Akrasie (grch.), mangelhafte Säftemischung

Akratothermen (grch.), Bäder ohne besondere gasförmige od. feste Beimischung; wirken durch hohe Temperatur.

Akrell, Carl Fredrik v., schwed. General u. Kartograph, * 13/1 1779 Stockholm, schuf das schwed. Telegraphenwesen, † 11/4 1868.

Akribie (grch.), Sorgfältigkeit, Genauigkeit.

Akribometer (grch.), Instrument zur Messg sehr kleiner Gegenstände u. Entfernungen.

Akrisios, König v. Argos, Vater der Danaë.

Akroamatisch (grch.), was durch Hören aufgefaßt wird; **a'e Lehrform,** bei der der Lehrer zusammenhängend vorträgt. Gegensatz: katechetische, bei der abgefragt wird.

Akrobat (grch.), Gymnastiker, Seiltänzer.

Akroblasten (grch.), s. v. w. Monokotyledonen.

Akrographie (grch.), Hochätzverfahren für den Buchdruck.

Akrokeraunisches Gebirge (a. ⊖), das heutige Chimara⊿ in Albanien; **A. Vor⊿:** Kap Linguetta.

Akrokorinth (a. ⊖), Burg v. Korinth.

Akrolithen (grch.), die ältesten grch. Statuen; hölzerner bekleideter Rumpf mit steinernen nackten Gliedern.

Akron (spr. äkkron), ⊙ Ohio, NAmerika, 16512 E., 1825 gegründet. E. [stattfindend.

Akronyktisch (grch.), bei Anfang der Nacht

Akropetal (grch.), das dem fortwachsenden Scheitel nächste Glied ist das jüngste.

Akropolis (a. ⊖), die Burgen der größeren griech. ⊙e; am bekanntesten die v. Athen.

Akrostichon (grch.), Gedicht, dessen Verse in ihren Anfangs- od. Endbuchstaben Namen od. Sentenz ergeben.

Akroterien (△), kleine Postamente mit Ornamenten an Giebeln, bes. v. Tempeln (Fig. 31).

31

Akrotismus (grch.), Streben nach dem Höchsten, Erforschg der letzten Gründe.

Aksai, ① Neb.⤳ des Terek. Russisch-Kaukasien. ② **A.,** r. Neben⤳ des Don; a. d. Mündung **Aksaiskische Stanitza,** ⊙ u. Hafen, 5477 E.

Aksakow, ① **Sergei Timofejewitsch,** russ. ⁄, * 1/10 1791 Ufa, † 12/5 1859 Moskau. Slawophile. Vf. „Familienchronik" (deutsch 58) u. a. ② **A.. Konstantin.** ⁄, Sohn v. ①, * 10/4 1817, † Dez. 1860 Zante. ③ **A., Iwan,** slawophiler Journalist, Bruder v. ②, * 7/10 1823, 80 Redakt. des „Ruß", † 7/2 1886 Moskau.

Akschehr, kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Konia, 15000 E. Nahebei der **See v. A.** [10000 E.

Akserai, kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Konia, gegen

Aksu, chines. ⊙ Ostturkistan a. ⤳ **A..** c. 40000 E.

Akt (lat.), ① Handlg, bes. feierliche; ② im Drama Hauptabschnitt der Handlg (Aufzug). **ZwischenA.** Pause zw. 2 Akten. ③ (✎ u. ✐) Stellg des lebenden Modells, auch dess. Nachbildg.

Aktäon, Sohn des Aristäus, belauschte Diana im Bade, wurde v. ihr in einen Hirsch verwandelt u. v. seinen eigenen Hunden zerrissen.

Akte (a. ⊖), Vorgebirge, s. Athos.

Akte, schriftliche Beurkundung einer Reihe v. Thatsachen in einem Schriftstück.

Akten (lat.), Gesamtheit der auf ein Rechtsverhältnis bezüglichen Schriftstücke bes. mit amtl. Glauben versehener. Früher war nur das in den **A.** Enthaltene für den Richter vorhanden (**A'mäßigkeit**).

Aktie (lat.), Anteil u. Dokument dieses Anteils an einer anonymen Handels- od. Produktivgesellschaft (**A'ngesellschaft**). Der Inhaber (**Aktionär**) ist nur im Betrage des Nominalwertes haftbar, ob die **A.** nur auf die bestimmte Person (**NominativA.**) od. auf den Inhaber überhaupt (au porteur) lautet. In ersterem Fall sind die Aktionäre in eine **A'nliste** eingetragen. **InterimsA.** Dokument über Ratenzahlung auf gezeichneten A'nbetrag; **StamA.,** bei Übernahme des ursprüngl. Grundkapitals erworben, hat administrative Vorrechte: **Stam-PrioritätsA..** die erst später ausgegeben wird, gewährt feste Zinsen u. Gewinnanteil (Dividende); **PrioritätsA..** Verschreibungen mit festen Zinsen u. Auslosung. Organe der **A'ngesellschaft:** Generalversamlg der Aktionäre, Aufsichtsrat u. Vorstand. D. Handelsgesetzbuch Art. 207-249 u. D. Reichs-Gesetz v. 11/6 1870. Vgl. Höland 1886.

Aktinien (Seeanemonen, Meernesseln, Meerrosen), Familie der Aktinarien (Fig. 32). Leben auf dem Meeresgrund an Steinen. Kurze cylindrische Körper, unten Saugscheibe, oben Mund mit Kreuz- u. Fangarmen, mit denen sie ihre Beute fesseln. Schönfarbige Aquariumzierde. Vgl. Hartwig 1879.

32

Aktinisch (grch.), nennt man die brechbaren, photographisch wirksamen Lichtstrahlen.

Aktinoelektrizität, durch Strahlg der Sonne od. Gasflamen auf Krystallen erzeugte Elektrizität.

Aktinograph, Instrument zur Vergleichg der chemischen Kraft v. Lichtstrahlen.

Aktinolith, s. Hornblende.

Aktinometer, Instrument zur Messg ① der Wärmeausstrahlg gegen den Weltraum, ② der erwärmenden Kraft der Sonnenstrahlen, ③ der Wirkg des elektr. Lichts. Erfunden ① v. Pouillet, ② v. Herschel, ③ v. Becquerel.

Aktinomorph (grch.), heißen Blüten die durch mindestens 2 radiale Schnittebenen in spiegelbildl. gleiche Hälften teilbar sind.

Aktinomykose (grch.), Krankheit bei Pferden, Rindern, Schweinen, auch Menschen. Bildet Geschwulst an Zunge (Holzzunge) und Kiefer (Winddorn). Ursache: Strahlenpilz (Actinomyces). Vgl. Ponfick 1882.

Aktion, ⊙, s. Actium. [bärdenspiel.

Aktion, Handlung, Thätigkeit, Gefecht, Ge-

Aktiv (lat.), ① thätig, handelnd, wirksam. ② ⚔: **A'e,** Verteidigung die im Gegensatz zur Passive auch offensiv wird; **A'er Dienststand** gegensätzlich zum Beurlaubtenstande. ③ Selbstbesorgg v. Aus- u. Einfuhr; **A'geschäfte,** bei denen der Abschließende kreditiert. — **A'ität,** Thätigkeit, Wirksamkeit.

Aktiva (lat.), Summe des vorhandenen Vermögens nach Abzug der Schulden (**Passiva**).

Aktive Bewegungen, in der Heilgymnastik willkürliche **B.** der Kranken, im Gegensatz zu passiven, vom Arzt ausgeführten **B.** eines Gliedes des Kranken.

Aktivhandel, früher Ausfuhr- im Gegensatz zum Passiv-(Einfuhr-)handel, jetzt Handel eines Volks mit eigenen Kräften u. Mitteln; **Passivhandel,** durch fremde Nationen.

Aktivum, s. Verbum. [einer Rechtssache.

Aktor (lat.), Kläger; der betreibende Teil

Aktuar, s. Actuarius.

Aktuell (franz.), gegenwärtig, thätig, wirklich.

Akuometer (grch.), der Hörmesser, Apparat zur Bestimmung der Hörschärfe.

Akupunktur (lat.), Einstechen v. Metallnadeln in den Körper zur Untersuchg tiefliegender Organe, Flüssigkeits- od. Luft-Entleerg v. Körperhöhlen, zur Einführg des elektrischen Stroms (**Elektropunktur**).

Akurehri, See⊙ Island, 800 E., Handelsplatz.

Akustik (grch.), Lehre v. Schall (s. d.); **a'isch,** Eigenschaft geschlossener Räume, an allen Orten Sänger, Redner u. dgl. gleich deutl. zu vernehmen.

Akut (lat.), scharf, heftig; **a'e Krankheit,** meist fiebrige, plötzlich auftretende, rasch verlaufende **K.;** Gegensatz: **chronische K.**

Akyab (Akjab), Hafen⊙ indobrit. Prov. Arakam, 33989 E., Militärstation.

Akyanoblepsie (grch.), Blaublindheit; Blau erscheint dem damit Behafteten rot.

Akyesis (grch.), weibl. Unfruchtbarkeit.

Al (⚗), Zeichen für Aluminium.

Ala (lat.), Flügel, Flügel-Truppe, bes. Reiterei, daher später auch Reiterabteilung.

Alá, ⊙ Tirol, a. Etsch, 2969 E. E. Grenzstation der Brennerbahn. **A.** auch Abkürzg für den Staat Alabama.

Alabama, ⤳ im **Staate A..** 1014 km, mündet bei Mobile in die Mobilebai.

Alabama, nordamer. Staat, 135363 qkm, 1262505 E., wovon 600320 Farbige; Plantagenbau, bes. Baumwolle; Kohlen, Eisen, Einnahmen u. Ausgaben (85/86) c. 8500000, Schuld (86): 12193322 Dollars. Haupt⊙ Montgomery.

Alabamafrage, völkerrechtl. Streitfrage, hervorgerufen durch Englands Zulassen v. Kapern im Sezessionskriege 1861/65, darunter bes. das Schiff **Alabama:** durch das Genfer Schiedsgericht (1872) dahin entschieden, daß England an die Ver. Staaten 15½ Mill. Doll. zahlen mußte. Vgl. Semes 87.

Alabandismus, Geschmacklosigkeit in Kunstsachen (nach der karischen Stadt Alabanda).

Alabaster (nach der oberägyptischen Stadt **Alabastron**), körnig zusammengesetzter durchscheinender Gips, zu Skulpturarbeiten bes. in Italien verarbeitet.

Alabasterglas, trübes, halbdurchsichtiges Glas, durch Abschrecken mit Wasser erzeugt. Zu Luxusartikeln. [Cognak, gestoßenem Eis.

Alabazam (amerikan.), Getränk aus Likör,

A la bonne heure (frz., spr. -bonnöhr), zur guten Stunde, recht so.

Alacoque (spr. -tock), **Margot**, * 22/7 1647 Lauthecour, † 17/10 90 Paray-le-Monial, Nonne; 16/6 1675 erschien ihr nach der Überliefrg Jesus u. zeigte ihr sein blutendes Herz. Stiftete die Anbetg des Herzens Jesu. 1864 heilig gesprochen.

Ala Dagh, ⛰ in Türkisch-Armenien, 3519 m.

Aladin (Ala Eddin), gen. **der Alte vom Berge**, Haupt der Assassinen seit 1221.

Aladja Dagh, ▲ Armenien, ⚔ 15/10 1877. Sieg der Russen über die Türken.

Alaf, s. v. w. hoch! bes. in Cöln gebräuchl.

Alagōas, brasil. Prov. a. Atlantik, 58491 qkm, 397379 E. Ehemalige **Haupt**⊙: **A.**, 4000 E.

Alagös, ▲ Russisch-Kaukasien, 4364 m.

Alagon, r. Neben≈ des Tajo, Spanien, 126 km.

Alagonia (a.◎), ⊙ in Messenien.

A la grecque (frz., spr. greck), Verzierung aus rechtwinklig sich verschlingenden Linien.

Alais (spr. alä), ⊙ franz. Depart. Gard, am Gardon, 22514 E.; Fabriken; E. 27/6 1629 Bestätigung des Edikts v. Nantes.

Alajoth, größter Stern im Fuhrmann.

Alajuēla, ① ⊙ amer. Staat Costarica, 3800 E. ② Provinz **A.**, ebenda, 47825 E.

Alakanánda, l. Quell≈ des Ganges.

Ala Kul, 2 Seen der russisch-zentralasiat. Prov. Semiretschensk.

Alalie (grch.), Sprachlosigkeit.

Alalkomenä (a.◎), ⊙ Böotien, Athenetempel.

Alaman, Don Lucas, merikan. Staatsmann, * 1775 Mexiko, förderte als Minister die Industrie, † 2/6 1855. Vf. „Hist. de Mexico" 1849/52.

Alamāna, ≈, s. Hellada.

Alamannen, germanischer Völkerbund zw. Rhein, Main u. Donau, zuerst durch die Kämpfe mit Caracalla 211 nC. bekannt, 357 vom Kaiser Julian bei Straßburg geschlagen, besetzten seit dem 5. Jahrh. Elsaß u. Ostschweiz, 496 v. Chlodwig bei Zülpich geschlagen, seitdem der nördl. Teil unter fränk. Herrschaft; die im S. wohnenden **A.** bildeten das **Herzogtum Alamannien** mit eigenen Herzögen, geht Ende des 11. Jahrh. in Schwaben auf. Vgl. Haas 1866, Schubert 84.

Alamanni, Luigi, ital. didakt. Dichter, * 28/10 1495 Florenz, † 18/4 1556 Amboise, exiliert. Vf. „La coltivazione" 1546. Werke v. Raffaelli 1859.

Alamēda (span.), öffentl. Spaziergang.

Alameda, ⊙ Kalifornien, Ver. Staaten, Alameda County, 5708 E. E.

Alāmos, merikan. ⊙ Staat Sonora, 6000 E., ⚔ 1865, Straßenkampf zwischen Mexikanern u. Franzosen.

Aland, l. Neben≈ der Elbe, Prov. Sachsen.

Aland (Gängling, Nerfling, Idus melanotus), Edelfische 0,38/0,80 m l., Fleisch eßbar, gemein im ganzen Festlde Europa.

Alander ✓, s. Stint.

Alandsee, See bei Oderberg in Brandenburg.

Ålandsinseln (spr. olands-), finländ. Inselgruppe im Bottnischen Busen, 1261 qkm 16000 E.; wichtigste Insel **Aland**, 385 qkm, 10000 E.

Alānen (a.◎), skythisch. Reitervolk, das sich v. Kaukasus bis über Rußland, Gallien, Spanien u. Lusitanien ausbreitete, verschmolzen sich später mit den Vandalen, 418 v. den Westgoten vernichtet.

Alant (✿), s. Inula.

Alānus ab Insulis, Gelehrter, Doctor universalis gen., * 1124 Lille, † 1203 Kloster Clairvaux. Schr. „Anticlaudianus", „Doctrinale".

Alapajewsk, russ. ○ östl. vom Ural⛰, 6930 E. Eisengießerei.

A la queue (franz., spr. -köh), in langer Reihe hintereinander aufgestellt.

Alarcōn, ⊙ span. Prov. Cuenca, 900 E. Spielte in den span.-maur. Kämpfen eine Rolle.

Alarcōn, Pedro Antonio de, span. ✓, Staatsrat, Mitglied der Cortes Madrid * 10/3 1833 Guadix. Vf. Novellen u. Gedichte. „Obras escogidas" deutsch 1878.

Alarcōn y Mendōza, Juan Ruiz de, span. ✓, * Ende des 16. Jahrh. Tasco, Mexiko, ging 1622 Spanien, † 4/8 1639, Schöpfer der Charakterlustspiele (Comedias de costumbres). Werke 1848/84. Biogr. v. Guerra y Orbe 1872.

Alard (spr. alahr), ① **Delphin Jean**, Violinist, * 8/3 1815 Bayonne. 43/75 Prof. am Konservatorium Paris (Lehrer Sarasates), † 22/2 88 Paris. Violinschule u. a. ② **César A.**, Paris, Neffe v. ①, Violoncellist. * 4/5 1837 Gosselies. Cellokompositionen.

Alārich I., König der Westgoten, * c. 376 nC., durchzog Thrakien, Makedonien, Thessalien, Griechenland, drang 3mal (400, 408 u. 410) in Italien bis Rom vor, eroberte es 24/8 410, † 410 auf dem Zuge nach Sizilien in Cosenza; Leichnam im Bett des Busento versenkt. Vgl. v. Eicken 1876.

Alarm (franz.), unerwartetes Zusammenrufen eigener Truppen durch **A|zeichen**: Signal od. Fanal, auf meist vorher bestimmten **A|plätzen** u. **A|ierung** feindl. Truppen durch Überraschung; **A|ieren**, beunruhigen.

Alasāni (a.◎, Alazanios), l. Neben≈ vom Kur, 240 km.

Alaschehr, das alte Philadelphia, türk.-kleinasiat. ⊙, 15000 E.; griech. Erzbischof. K.

Alaseja, sibir. ≈, mündet ins nördl. Eismeer. 534 km.

Alaska (Alaschka), ① **Halbinsel** im nordwestl. Amerika am Stillen Ozean. ② **Territorium A.**, früher Russ.-Amerika, 1867 v. der Union für 32 Mill. ℳ erworben; 1376280 qkm, 35426 E. (über die Hälfte Eskimo). Haupt⊙ Sitka. Vgl. Elliott 1886.

Alassio, ⊙ ital. Prov. Genua, am Mittelmeer, 4307 E. Hafen. E.

Alastōr (grch.), Bestrafer des Bösen, einer der Beinamen des Jupiter.

A la suite (frz., spr. -swiht), im Gefolge, (⚔), Offiziere à l. s. fürstlicher Personen od. Truppenteile sind nicht im Etat sondern außer demselben.

Alata castra (lat.), britann. Römerstation, jetzt Edinburgh.

Alatau, 3 ⛰züge der russisch-zentralasiatischen Provinzen: **Dsongarischer** od. **Eisilenischer A.** nördl., **Transilenischer** südl. vom Ili, **Kusnezkischer A.**

A latēre (lat.), v. der Seite; Legatus a. l. Gesandter des Papstes in besonderer Mission.

A la tête (franz., spr. -täht), an der Spitze.

Alátri, ital. ⊙ Prov. Rom, 5585 E.; Kyklopenmauern.

Alātyr, Kreis⊙ russ. Gouv. Simbirsk, am ≈ **A.**, 15000 Ew.

Alauda, s. Lerche.

Alaun, $K^2 SO^4 + Al^2 (SO^4)^3 + 24 H^2O$, Doppelsalz aus schwefelsaurem Kali u. schwefelsaurer Thonerde. Wird dargestellt durch Auslaugen v. gebranntem **A**stein (**Tolfa, röm. A.**), geröstetem **A**schiefer oder **A**erde und Fällen mit schwefelsauren Kalisalzen (**KaliA.**). Auch Bauxit, Feldspat u. Kieserit dienten zu **A.** Farblose süßl. zusammenziehend schmeckende Krystalle, in Wasser (10⁰ C.) 9,5 : 100 T. lösl. Bei 100⁰ verliert **A.** unter Aufblähen Krystallwasser (**gebrannter A.**). **AmmoniakA.** wird wie **KaliA.** dargest., aber statt Kali schwefelsaures Ammon benutzt. Anwendg zur Darstellg v. Farblacken, zum Weißgerben, als Klärmittel u. in der Medizin.

Alaun, konzentrierter, schwefelsaure Thonerde.

Alaunbeize (Rotbeize), Lösung v. Aluminiumsalzen zu Färbereizwecken.

Alaunerde, Thonerdesilikat mit Schwefelkies. Weiche, zerreibl., dunkelbraune Masse; kommt in der Nähe der Braunkohle vor.

Alaunerze, Alaunstein, -Erde, -Schiefer.

Alaungerberei, s. v. w. Weißgerberei.

Alaunmehl, Alaun in ganz kleinen Krystallen.

Alaunmolken, Alaun mit Kuhmilch, bei Blutflüssen angewendet.

Alaunschiefer, Thonschiefer aus dem Übergangs⛰, schwärzl., stellenweise mit gelbem Glanz. Skandinavien, Harz, Thüringen.

Alaunstein (Alaunspat, Alunit), krystallisiert in Rhomboëdern oft drusig gruppiert. Besteht aus Thon, Kali, Schwefelsäure. Italien, Frankreich. Zur Alaunbereitung.

Alāva, spanisch-baskische Provinz, 3045 qkm, 98470 Ew. Haupt⊙ Vittoria.

Alāva, Don Miguel Ricardo de, span. General u. Diplomat, * 1771 Vittoria, † 1843 Barèges.

Alayrac (spr. alä-), **Nicolas d'**, frz. Opernkomponist, * 10/4 1753 Muret, † 27/11 1809 Paris. Komponierte 57 Opern.

Alb, 2 r. Neben≈e des Rheins in Baden; **Obere A.** entspringt im Kr. Waldshut, **Untere** über Herrenalb.

Alb, ⛰, **Rauhe A.**, s. Alp.

Alba, ① ital. ⊙ am Tanaro, Prov. Cuneo, 6812 E.; Erzbischof; das **A.** Pompeja der Alten. E. ② **A.**, ital. ⊙ Prov. Aquila, 200 Ew.; das alte **A.** Fucentia.

Alba (Albe), weißes Unterkleid der kathol. u. anglikanischen Priester am Altar.

Alba, Ferd. Alvarez v. Toledo, Herzog v., span. Feldherr u. Staatsmann, * 1508, zeichnete sich seit 24 vielfach aus (Pavia), siegte 47 bei Mühlberg, eroberte 55/57 Kirchenstaat, 67 als Statthalter in die im Aufruhr begriffenen Niederlande gesandt, hier v. blutigster, aber erfolgloser Strenge, 73 nach Spanien zurück, eroberte 80 Portugal, † 12/1 1582 Thomar.

Albacēte, ① span. **Provinz**, 14863 qkm, 220812 Ew. ② **Haupt**⊙ v. ①, 17125 Ew. E.

Albadaran, nach arab. Anschauung erbsenförmiges Knöchelchen, in dem der Keim der Auferstehung liegt.

Alba de Tormes, ⊙ span. Prov. Salamanca, a. Tormes, 2807 Ew. Stammschloß der Herzöge v. Alba.

Alba flora, weißer Malvasier, v. Majorka.

Albalonga (a.◎), älteste latinische ⊙, Mutter⊙ v. Rom, in der Nähe des Albanersees; v. den Römern unter Tullus Hostilius vernichtet.

Alban, der Heilige v. England, röm. Soldat, unter Diokletian 286 hingerichtet. Tag: 22/6.

Albanello, ein guter sizilianischer Wein.

Albanergebirge, -see, -stein, s. Albano.

Albāni, röm. Familie, aus Albanien stammend, 1464 v. den Türken vertrieben, aus der ① **Giov. Francesco A.** 1700 als Clemens XI. (s. d.) Papst wurde. ② **Annibale A.**, Bischof v. Urbino, Gelehrter, * 15/8 1682, † 21/10 1751. ③ **Carlo A.**, 1687/1724, v. Innocenz XIII. zum Fürsten erhoben. ④ **Alessandro A.**, Bruder v. ②, Kardinal, * 15/10 1692, † 11/12 1779, berühmt durch Kunstsammlungen. ⑤ **Giov. Francesco A.**, Sohn v. ③, * 26/2 1720, 47 Kardinal, Freund der Jesuiten, Gegner der Franzosen, † Sept. 1809. ⑥ **Giuseppe A.**, Neffe v. ④, * 13/9 1750, † 3/12 1834, Kardinal u. röm. Staatssekretär. ⑦ **Filippo A.**, Fürst, Bruder v. ⑥. † 11/11 1852 Rom, letzter seines Stammes.

Albāni, ① **Francesco**, 🖌 v. Venus- u. Amo-

rettenbildern, * 17/3 1578 Bologna, † das. 4/10 60. ② **Matthias A.**, Violinmacher, * 1621 Botzen, † 1773 das., Schüler der Amati. ③ **Marietta**, Madame **A.**, Sängerin, * 1853 Montreal (Canada), debutierte 70 Messina, feierte große Triumphe in England, Amerika, Deutschland.

Albanĭa (a. ⊕), kaukas. Küstenlandschaft am Kaspischen Meere, jetzt Lesghistan, Daghestan, Schirwan umfassend.

Albanĭen (alban. **Schkiperi**, türkisch **Arnaut**), Hoch- u. ⛰landschaft im westl. Teil der europ. Türkei am Jonischen u. Adriatischen Meer, gegen 70000 qkm, 1¾ Mill. Ew. Bewohner **Albanesen, Arnauten** od. **Schkipetaren**, kühn, kriegerisch, viele Söldner, teils griech.-, teils röm.-katholisch u. mohamedanisch; gehören zur mitteländ. Rasse mit indoeuropäischem Sprachstam̄. Vgl. Gopčević 1881.

Albāno, ⊙ ital. Prov. Rom, am **Albaner** ⛰ (954 m) u. **Albanersee**, 6981 E. E. Weinbau **(A'wein), Albanerstein** (Peperino), Art Tuff, häufig zu Bauten.

Albany (spr. ahlbĕni), ① Haupt⊙ des Staates NewYork am Hudson, 90758 E. Bedeutender Handel, Universität, Bibliothek, Kathedrale. E. 1614 von Holländern gegründet; ② ⊙ Westaustralien, am König Georg-Sund, 1024 E. ③ Küstendistrikt brit. Kaplands (4680 qkm, 26500 Ew.). Hauptort: Grahamstown.

Albany (spr. ahlbĕni), **Luise Marie Caroline**, Gräfin **A.**, Tochter des Prinzen Gustav Adolf v. Stolberg-Geldern, * 20/9 1752, 72 mit dem trunksüchtigen engl. Prätendenten Karl Ed., Enkel Jakobs II., vermählt, ging 80 in ein Kloster, lebte als Witwe (88) mit dem Dichter Alfieri, † 29/1 1824 Florenz. Vgl. „Lettere inedite" 87.

Albany (spr. ahlbĕni), Herzog v., Titel d. Prinzen Leopold, 4. Sohnes der Königin Viktoria, * 7/4 1853, 27/4 82 vermählt mit Helene v. Waldeck, [† 28/3 84 Cañes.

Albardos, ⛰zug in Portugal.

Albarracin, ⊙ span. Prov. Teruel, am Guadalaviar, 2134 E., Wolle.

Albasin, früher russ. ⚙ am Amur, 1685 v. Chinesen vernichtet; heut bloß russ. Dorf, 639 E.

Albatāni (Albategnius), Mahomed Ben Geber, arab. ✓, * 850 Batan in Syrien, † 929.

Albāti (lat., Weißgekleidete), sowohl Geistliche als Neugetaufte.

Albātros (Kap-Meerschaf, Diomedea exulans *L.*), Schwim̄vögel, Seeflieger. 11 Arten in der antarktischen Zone, zw. 30° u. 65°; Schwanengröße.

Albbruck, bad. Weiler, nahe dem Rhein, 140 E., Holzstoffabriken. E. [nus).

Albe, kleiner Weißfisch (Cyprianus albur-

Albēdo (lat., die Weiße), das Verhältnis der Stärke des v. einer Fläche zurückgeworfenen zu dem auffallenden Lichtstrahle.

Albedyll, Emil Heinr. Ludw. v., Chef des preuß. Militär-Kabinetts, * 1/4 1824 Liebenow, General-Adjutant des Kaisers Wilhelm I., 18/9 86 General der Kavallerie. [inseln.

Albemarle, größte der südamerik. Galapagos-

Albemarle, ① **Edward Plantagenet**, Graf v. Rutland, 1397 1. Herzog **v. A.**, verlor diesen Titel 99, † 1415 ⚔ Azincourt. ② **George Monk**, gewan̄ den durch den Vorigen verlorenen Herzogstitel 1660 wieder. ③ **Arnold Joost v. Keppel**, † 1718, von Wilhelm III. zum Grafen **v. A.** ernan̄t. ④ **William Anne Keppel**, 2. Graf **v. A.**, * 5/6 1702, Militär u. Diplomat, † 54. ⑤ **George Thomas Keppel**, 6. Graf **v. A.**, * 13/6 1799, Militär u. Reisender. v. Nordcarolina.

Albemarle-Sund, Meerbusen am Gestade

Albendorf, Dorf u. Wallfahrtsort der Grafschaft Glatz, 1736 E.

Albenga, ⊙ ital. Prov. Genua, am Golf v. Genua. 3220 E. Bischofssitz. E.

Alberdingk-Thym (spr. -teim), **Joseph Albertus**, niederländ. ✓. Herausgeb. v. „De Dietsche Warrande", * 13/8 1820 Amsterdam. Erzählungen u. Dichtungen.

Alberich (♬), Bruder des Zwergkönigs Goldamer, Hüter des Nibelungenschatzes, in der franz. Sage Oberon, Elfenkönig.

Alberich, ① **A. I.**, Markgraf v. Spoleto u. Camerino, erlangte durch Heirat mit Marozia weltl. Herrschaft in Rom, vertrieb 916 die Sarazenen, wurde aber verban̄t u. 925 ermordet. ② **A. II.**, Sohn v. ①, behauptete die weltliche Herrschaft in Rom 931/54. ③ **A., Ottaviano**, Sohn v. ②, als Papst Johann XII. (s. d.).

Alberich v. Besançon, franz. ✓ des 11. Jahrh. Vf. des franz. Originals zu des Pfaffen Lamprecht Alexanderlied.

Alberich v. Rheims, Gegner Abälards u. des Nominalismus, 12. Jahrhundert.

Alberich de Rosate, Führer der ghibellinischen Partei in Oberitalien, † 1354 Rom.

Alberino, s. v. w. dichter Kalkstein.

Albernau, Dorf, Königreich Sachsen, Kreish. Zwickau, 1013 E., Spitzenklöppelei.

Albernbaum, s. Populus.

Alberōni, Giulio, Kardinal u. span. Staatsmann, * 31/5 1664 bei Piacenza, seit 1714 allmächtiger Minister in Spanien, verderblich durch abenteuerl. Machtpläne, 19 verwiesen, † 26/6 52 Piacenza. Biogr. v. Bersani 1862.

Albers, Joh. Friedr. Herm., ⚕ u. Patholog, * 14/11 1805 Dorsten, † 12/5 67 Prof. Bon̄. Schr. üb. Seelenheilkunde, Pathologie u. patholog. ⚘.

Albert (Prince A.), Bezirk des Kaplandes, 9930 qkm, c. 13000 E., Haupt⊙ Burghersdorp, 1350 E.

Albert (spr. -bähr), Kantonshauptort franz. Dep. Som̄e, 5821 E. E.

Albert (Fürsten), ① **Friedr. Aug., König v. Sachsen**, * 23/4 1828, Sohn König Johan̄s, dem er 29/10 73 folgte, 18/6 53 vermählt mit Carola v. Wasa (* 5/8 33), 66 gegen Preußen, zeichnete sich 70/71 gegen Frankreich aus, 71 General-Feldmarschall. ② **A. Kasimir, Herzog v. Sachsen-Teschen**, Sohn Augusts III. v. Polen, * 11/7 1738 Moritzburg, 1792 Anführer d. österr. Armee geg. Frankreich, geschlagen v. Dumouriez, † 11/2 1822 Wien. Begr. einer wertvollen Kunstsamlg (Albertina). Vgl. Vivenot 1864/66 II. ③ **A. Franz Aug. Karl Emmanuel, Herzog v. Sachsen**, 2. Sohn Herzog Ernsts I. v. S.-Coburg, * 26/8 1819, 10/2 40 Gemahl d. Königin Victoria, erhält 57 den Titel „Prince Consort", † 14/12 61 Windsor. Einer der liberalsten Män̄er seiner Zeit. Biogr. v. Martin deutsch 1876/81 V. ④ **A. Eduard, Prinz v. Wales**, ältester Sohn v. ③, * 9/11 1841 London, seit 10/3 63 mit Alexandra Prinzessin v. Dänemark vermählt; meist auf Reisen.

Albert (Geistliche), ① **A. v. Appeldern**, Bischof v. Riga seit 1199, † 17/1 1229, gründete 1201 Riga; Begründer des Christen- u. Deutschtums in Livland. ② **Albert der Böhme**, * Posenmünster, 1212 Domherr, 45 Dekan Passau, Anhänger der Päpste Gregor IX. u. Jn̄ocenz IV., gegen Kaiser Friedrich II. u. Konrad IV.

Albert, ① **Heinrich**, „Vater des deutsch. Liedes", * 28/6 1604 Lobenstein, † 6/10 51 Königsberg i. Pr. Vf. „poetisch-musikal. Lustwäldlein" 1838/50. ② **A., Joseph**, Photograph München, * 5/3 1825 das., erfand Herstellg v. Druckplatten auf photographischem Wege (Albertotypie), † 5/5 86 München. ③ **A., Eugen d'**, Pianist, * 10/4 1864 Glasgow, Schüler v. Liszt u. Ernst Pauer; Lieder, Klavier- u. a. Kompositionen. ④ **A., Eduard**, Chirurg, * Jan. 1841 Senftenberg, 73 Prof. In̄sbruck, 81 Wien. Vf. „Lehrbuch der Chirurgie". 3. A. 1884 f. IV. u. a.

Alberta, Territorium Kanada (N.W.Territ.), 275800 qkm, 16000 E. Weizenbau. Kanad. Pacificbahn; ≈: Athabaska u. Saskatschewan.

Albĕrti, ① **Leon Battista**, ✓, * 18/12 1404 Genua, † 72 Rom. Baute Kirchen in Mantua (S. Andrea), Rimini (S. Francesco). Vf. „De pictura" 1540 u. a. ② **A., Domenico**, Erf. des „Harfenbasses", * c. 1710 Venedig, Schüler Lottis, † 1740 Formio. ③ **A., Friedr. August v.**, Geolog, * 4/9 1795 Stuttgart, † 12/9 1878 Heilbron̄; um die Halurgie (bes. württemb.) verdient. Vf.: „Halurgische Geologie", Stuttg. 52, II. u. a.

Albertina, die Universität Königsberg i. Pr. nach ihrem Stifter Herzog Albrecht.

Albertinelli, Mariotto, ital. ✎, * 13/10 1474 Florenz, † das. 5/11 1515. Hauptwerk: Heimsuchung (Uffizien, Florenz).

Albertinische Linie, jüngere, jetzt kgl. Linie des Hauses Sachsen, stam̄t (1485) v. Albrecht dem Beherzten, 2. Sohn des Kurfürsten Friedrich des Sanftmütigen; 1697 kathol., 1697/1763 poln. Königswürde, seit 1806 die sächsische.

Albertis, Luigi Maria d', ital. Reisender, * 1841, durchforschte mehrfach Neuguinea. Vf. „New Guinea" 1880, II. [des Nil (s. d.).

Albert Njansa (Mwutan), einer der Seen

Albertotypie, s. Albert ②.

Albertrandy, Jan Baptist, poln. Geschichtsforscher, * 7/12 1731 Warschau, † das. 10/8 1808.

Albĕrtus Magnus, Graf v. Bollstädt, einer der größten Gelehrten seiner Zeit, * 1193 Lauingen, Dominikaner, lehrte in Cöln, Hildesheim, Freiburg, Regensburg, Straßburg, Paris, 1254 Provinzial der Dominikaner, 60/62 Bischof v. Regensburg, dan̄ wieder Cöln, † 15/11 1280 das. Verdient um Ausbreitg aristotelischer ⁂, wegen naturwissenschaftl. Ken̄tnisse der Zauberei verdächtigt. Werke Lyon 1651, 21 Bde. Vgl. Octave d'Assailly 1870.

Albertusthaler (Albertiner, Burgunder, Brabanter Th.), ℳ 4,375, seit 1598 in den Niederlanden, dan̄ in Deutschland, bis 1815 in Kur- u. Livland. [**A.** Savoyen, a./Jsère, 3205 E., E.

Albertville (spr. -bährwill), ⊙ frz. Arrond.

Albērus, Erasmus, Dichter, * c. 1500, † 5/5 53 Neubrandenburg, Superintendent, Freund Luthers, der zu **A's** „Barfüßermönch Eulenspiegel u. Alkoran" (1542) die Vorrede schrieb. Vf. Kirchenlieder, Fabeln 2c.

Albi, Arrond.-⊙ franz. Dep. Tarn am Tarn, 21224 E., Erzbischof, Kathedrale; E. Früher Haupt⊙ der Grafschaft **Albigeois (Albigenser)**.

Albigenser, kirchl. Sekte, die Katharer od. Waldenser 2c. des 13. Jahrh. im südl. Frankreich. Wegen Ermordg des päpstlichen Legaten Peter v. Castelnau (1208) Kreuzzug (1209/29) gegen sie gepredigt, bis sie ausgerottet od. bekehrt waren. Vgl. Peyrat 1882.

Albignac (spr. -binjac), **Maurice, Graf d'**, franz. Militär, * 7/7 1775 Milhaud, Kriegsminister des Königr. Westfalen, verfolgte 1809 Schill, machte 12 den Krieg mit, schloß sich 15 den Bourbonen an, wurde Generalgouverneur der Kriegsschule v. St. Cyr u. Marschall, † 31/1 1824.

Albin, farbloses oder gelblich-rötl. ⚗ aus Kieselerde, Kali, Kalkerde. [recht (s. d.).

Albināgium (Albinagii jus), Fremden-

Albini, Franz Joseph, Frhr. v., deutscher

Staatsmañ, * 14/5 1748 St. Goar, seit 90 in kurmainz. Dienst, in dem er Hofkanzler u. Minister wurde; zeichnete sich durch mañhaftes Verhalten u. tapferes Vorgehen gegen Franzosen aus, seit 1815 in österr. Dienst, † 8/1 1816 Dieburg.

Albinismus (Leukopathie), Mißbildg bei Menschen u. Tieren, die sich durch Mangel des Pigments charakterisiert (weiße Haut u. Haare, blaßrote Regenbogenhaut, tiefrote Pupille). Angeboren. Auch bei Tieren. Vgl. Mansfeld, „Über Leukopathie" 1822.

Albinos (Kakerlaken, Dondos, Blafards, weiße Neger, Weißsüchtige, Leucotici), mit Albinismus Behaftete, bes. häufig unter den Negern.

Albinovānus, C. Pedo. römischer Dichter, Freund Ovids. Sein Epos „Germanicus" Fragment.

Albīon, alter Name für England u. Schottland.

Albīon, Heerführer der Sachsen gegen Karl den Gr., unterwarf sich 785 mit seinem (angebl.) Schwiegervater Wittekind.

Albion, ⊙ Orleans County, Staat New York. 5147 E.

Albionmetall, mit Ziñ plattiertes Blei.

Albis (lat.), Elbe.

Albis, 24 km l. u. gegen 900 m h. ▲reihe am Züricher See; **A'paß** u. ♨ **A'brunn.**

Albistan (Elbistan), türkische ⊙ Wilajet Aleppo, 9000 E.

Albit, s. Feldspat.

Alboin, König der Langobarden seit 561, eroberte 568 Italien bis zum Tiber; auf Anstiften seiner Gemahlin Rosamunde, Tochter des v. ihm erschlagenen Gepidenkönigs Kunimund, 573 ermordet.

Albokarbonlampe, Vorrichtg zum Breñen v. mit Petroleum ꝛc. geschwängertem Leuchtgas.

Albolith, Zement aus Magnesia u. Kieselerde, haltbarer Anstrich für Holz u. Mauerwerk.

Albōni, Marietta. ital. Altistin, * 1824 Cesena, heiratete 54 Graf Pepoli, entsagte 63 der Bühne. 1877 2. Ehe mit dem Offizier Zieger.

Albórnoz, Gil Alvarez Carillo. span. Prälat, Staatsmañ u. Krieger, * 1300 Cuenza, kämpfte gegen die Mauren, ward Erzbischof v. Toledo, dañ Kardinal, seit 54 für Wiederherstellg der päpstl. Macht in Rom thätig, † 24/8 1367 Viterbo.

Albrecht. (Deutsche Könige) ① **A. I.** Herzog v. Österreich, deutscher König, ältester Sohn Rudolfs I. v. Habsburg, * 1248, Gegenkönig Adolfs v. Nassau, den er 2/7 98 bei Göllheim besiegte; unglückl. im Bestreben nach Vermehrg der Hausmacht, 1/5 1308 vom Neffen Joh. v. Schwaben, dem er Erbe vorenthielt, an der Reuß ermordet. Biogr. v. Mücke 1866. ② **A. II.** deutscher König, als Herzog v. Österreich **A. V.**, * 10/8 1397, 1437 König v. Ungarn, 38 v. Böhmen u. deutscher König, † 27/10 1439. Vgl. Kurz 1835.

(Bayern) ③ **A. IV., der Weise,** Herzog v. Bayern, * 15/12 1447, erst Mitregent, seit 67 allein, † 18/3 1508.

(Brandenburg) ④ **A. der Bär.** 1. Markgraf v. Brandenburg, * c. 1106, erhielt 34 Nordmark, eroberte Mittel- und einen Teil der Neumark, wurde Gründer der Markgrafschaft Brandenburg, † 18/11 1170. Biogr. v. Heinemañ 1864. ⑤ **A. Achilles.** Kurfürst v. Brandenburg, Sohn Friedrichs III., * 9/11 1414 Tangermünde, erhielt 40 Ansbach, 64 Bayreuth, 70 Kurfürstentum Brandenburg, über das er seinen Sohn Johañ (Cicero) zum Statthalter setzte, erließ 73 wichtige Hausordnung (Dispositio Achillea). Treuer Anhänger Kaiser Friedrichs III., † 11/3 1486. ⑥ **A. v. Brandenburg.** Sohn Johañ Ciceros, * 28/6 1490, seit 1513 Erzbischof v. Magdeburg, 14 Kurfürst v. Mainz, 18 Kardinal, pachtete vom Papst den Ablaß u. sandte Tezel aus, † 24/9 1545. Vgl. Schum 1878. ⑦ **A. Alkibiades,** Markgraf v. Brandenburg, Sohn des Markgrafen Kasimir, * 28/3 1522 Ansbach, erhielt 41 Bayreuth, im Schmalkaldischen Krieg zuerst mit, später gegen den Kaiser, dañ in die Grumbachschen Händel verwickelt, 9/7 53 geschlagen, geächtet u. flüchtig, † 8/1 1557 Pforzheim. Vgl. Voigt 1852 II. ⑧ **A.,** letzter Hochmeister des Deutschen Ordens, 1. Herzog v. Preußen, * 16/5 1490, 1511 Hochmeister, 8/4 25 Herzog (v. Polen zu Lehen), gründete 44 Universität Königsberg, † 20/3 1568. Vgl. Rindfleisch 1880. ⑨ **A. Friedrich,** Sohn v. ⑧, * 29/4 1553, folgte seinem Vater, † 28/8 1618; der letzte seines Hauses.

(Braunschweig) (10) **A.,** Herzog v. Braunschweig, Longus, * 1236, folgte 53, nahm seinen Bruder Johañ zum Mitregenten an, mit dem er 31/3 67 teilte, wobei diesem Lüneburg u. Hañover zufiel, er selbst Braunschweig-Wolfenbüttel behielt.

(Mecklenburg) (11) **A. I.,** Stammvater der jetzigen Großherzöge v. Mecklenburg, * 1317, 29 Fürst, 48 Herzog durch Karl IV., † 18/2 1379. (12) **A.,** Sohn v. (11), 30/11 1363 zum König v. Schweden, 24/9 89 v. den Dänen besiegt u. gefangen, leistete 95 Verzicht, kehrte nach Mecklenburg zurück, wo er als **A. II.** regierte u. 1/4 1412 †. Biogr. v. Lisch 1835.

(Meißen) (13) **A. II. der Unartige,** ält. Sohn Heinrichs des Erlauchten, * 1240, seit 65 Landgraf v. Thüringen, 88/93 Markgraf v. Meißen, wollte Thüringen seinem Sohne 2. Ehe, Apitz, zuwenden, geriet dadurch in Krieg mit seinen Söhnen aus 1. Ehe, v. denen Friedrich während des Krieges †, Heinrich den Vater gefangen nahm. Diesem trat er 93 die Reg. ab, † 13/11 1314 Erfurt.

(14) **A. der Beherzte,** Herzog v. Sachsen, Ahnherr der **Albertinischen**, königl. sächs. Linie, 2. Sohn Kurfürst Friedrichs des Sanftmütigen, * 17/7 1443, 55 nebst Bruder Ernst durch Kunz v. Kaufungen geraubt, regierte seit 64 mit Bruder gemeinsam, erhielt bei Teilung (Leipzig 26/8 85) die sog. Meißner Portion, kämpfte seit 75 als Reichsfeldherr in Burgund, Ungarn, Niederlanden, wo er 88 Statthalter ward, 98 Erbstatthalter v. Friesland, † 12/9 1500 Emden. Biogr. v. Langeñ 1838.

(Österreich) (15) **A. II.,** Herzog v. Österreich, * 1298, Sohn Albrechts I., regierte seit 1330 mit seinem Bruder Otto, 39 allein, † 20/7 1358 Wien. (16) **A. III., mit dem Zopf,** Herzog v. Österreich, Sohn v. (15), * 1349, erhielt 79 das Erbland Österreich, † 29/8 95. (17) **A. VII.,** Erzherzog v. Österreich, 6. Sohn Kaiser Maximilians II, * 13/11 1559, 77 Kardinal, 84 Erzbischof v. Toledo, 94 Vizekönig v. Portugal, 96 Statthalter, 98 selbständiger Regent der span. Niederlande, † 1621 Brüssel. (18) **A. Friedr. Rud.,** Erzherzog v. Österreich, ältester Sohn Erzherzog Karls, * 3/8 1817, zeichnete sich 48 u. 49 in Italien aus, 63 Feldmarschall, siegte 24/6 66 bei Custozza, darauf Generalinspektor der österr. Armee, um deren Reorganisation verdient.

(Preußen) (19) **A. Friedr. Heinr.,** Prinz v. Preußen, 4. Sohn Friedrich Wilhelms III., * 4/10 1809, machte die Kriege v. 66 u. 70/71 mit, 16/6 71 Generaloberst der Kavallerie mit Marschallsrang, † 14/10 72. In 2. Ehe morganatisch mit Rosalie v. Rauch, Gräfin v. Hohenau vermählt (53/79). (20) **A. Friedr. Wilh. Nikolaus,** Prinz v. Preußen, Sohn v. (19) u. Mariañe v. Niederlanden, * 8/5 1837, machte mit Auszeichnung die Kriege v. 1866 u. 70/71 mit, 19/4 73 Gemahl der Prinzessin Marie v. S.-Altenburg (* 2/8 54), 74/88 komand. General des 10. Armeekorps, 88 General-Feldmarschall; seit 2/11 1885 Regent des Herzogtums Braunschweig.

(Teschen) (20) **A. Kasimir,** Herzog v. S.-Teschen, 4. Sohn des Königs August III. v. Polen, s. Albert ②.

Albrecht, ① **Sophie,** ◊ u. Dichterin, * 1757 Erfurt, † 17/11 1840 Hamburg. Beziehung zu Schiller. ② **A., Wilh. Eduard,** ⚖, * 4/3 1800 Elbing, † 22/6 76 Prof. Leipzig. Einer der „Göttinger Sieben" Mitglied der Nationalversamlg v. 1848. Vf. „Gewerbe als Grundlage des alten deutschen Sachenrechts" 28.

Albrecht v. Eybe, vorzügl. deutscher Prosa/, Domherr, * 24/8 1420, † 24/7 75. Vf. „Ehestandsbuch" 1472, „Spiegel der Sitten" 1511.

Albrecht v. Halberstadt, mittelhochd. /, c. 1210, am Hof des thüring. Landgrafen Hermañ. Vf. eine Dichtg nach Ovids Metamorphosen.

Albrecht v. Johannsdorf, Miñesänger des 12. Jahrhunderts.

Albrecht v. Kemenaten, alamañ. /, 13. Jahrh. Vf. das Heldengedicht „Goldemar" ꝛc.

Albrecht v. Scharffenberg, mittelhochd. /, angebl. Vf. des „Jüngeren Titurel" (c. 1270), herausgegeben v. Hahn 1842.

Albrechtsberger, Joh. Georg. Musiktheoretiker, * 3/2 1736 Klosterneuburg, † 7/3 1809, Hoforganist u. Hofkapellmeister in Wien. Kontrapunktist. Lehrer Beethovens. Vf. „Generalbaßschule" 1826 III ꝛc. u. über 250 Kompositionen.

Albrechtsleute (Evangel. Gesellsch.), Sekte der Methodisten im 17. Jahrh. v. **Jak. Albrecht,** † 1818, begründet. Vgl. Plitt 1887.



33a


33b

Albrechtsorden, ① 18/11 1836 gestifteter **anhalt.** Haus-O. Albrechts des Bären, 6 Kl. (Fig. 33 a). ② 31/12 1850 zum Andenken an Albrecht d. Beherzten gestift. kgl. **sächs.** O., 5 Kl. (Fig. 33 b).

Albrēda, ⊙ Senegambien am Gambia u. Atlant. Ozean, 7000 E. Hafen. Handel. 1857 engl.

Albret (spr. -breh), **Johaña.** Tochter König Heinrichs v. Navarra, * 7/1 1528, Mutter Heinrichs IV., Hauptstütze der Hugenotten, † 4/6 72. Biogr. v. Pressel 1868.

Albrizzi, Isabella Teotochi, Gräfin d', geistreiche ital. /, * 1770 Korfu, † 27/9 1836 Venedig.

Albuēra, span. Dorf bei Badajoz, 632 E; ⚔ 16/5 1811 Franzosen v. Beresford besiegt.

Albufēra, span. Strandsee bei Valencia, das 9/1 1812 v. Suchet eingenommen wurde, der deshalb zum **Herzog v. A.** ernañt wurde.

Albukasis, s. Abulkasem.

Albūla, Paß Graubünden, 2313 m h.; auf ihm die Quelle des ≈es **A.**

Album (lat.), Gedenkbuch, Stambuch, Samelwerk v. Gedichten ꝛc.

Albumin (Eiweißstoff), schwefel- u. stickstoffhalt. Körper, im gelösten Zustande im Tierkörper, in fester od. flüssiger Form in Pflanzensäften u. Samen sehr verbreitet. Dargestellt aus Eiern durch Trocknen des Eiweiß in 50° warmem Luftstrom. Gelbl. durchsichtige, geruch- u. geschmacklose Masse. Geriñt zw. 35 u. 75° in Flocken. Anwendg als Nahrungsmittel, in der Zeugdruckerei, Photographie (**A'Papier**) Klärmittel, mit Kalk zu Kitt, Gegengift.

Albuminate, s. v. w. Proteïnkörper.

Albuminkörper, s. v. w. Proteïnkörper.

Albuminös, eiweißhaltig.

Albuminpapier, Eiweißpapier zur Herstellg photographischer Positivbilder.

Albuminurie (grch.), Eiweißharnen, Abgang v. gelöstem Eiweiß im Urin, zeigt Nierenleiden an; hat Entkräftg u. Wassersucht zur Folge.

Albunēa (♃), Nymphe eines Quells bei Tibur.

Albuquerque (spr. -kerke), ① ⊛ span. Prov. Badajoz, 7214 E. Schloß der **Herzöge v. A.** ② ⊙ nordamerik. Territ. New Mexico a. Rio Grande, 2375 E. Reiche Erz- u. Kohlenlager. E.

Albuquerque (spr. -kerke), **Alfonso v.**, portugies. Kriegsheld, genannt der Große, * 1452, 1508 Vizekönig v. Indien, eroberte 10/15 Goa, Malakka, Ceylon, Ormus ꝛc., abgesetzt, † 16/12 15. Biogr. v. **A's** Sohn **Blas**, engl. 1875.

Albúrnum, s. v. w. Splint.

Albúrnus, s. Weißfisch.

Albury (spr. ohlböri), ⊙ Neu-Wales, am [Murray, 5715 E. E.

Albus (Weißpfennig), seit 1360 westdeutsche Silberscheidemünze zu 12 Heller, bis 1841 Kurhessen = 9 Pfennig.

Alca, s. Alken.

Alcalá, ① **de Henáres**, ⊙ span. Prov. Madrid, am Henares, 12317 E. Früher Universität. Hier Cervantes *. E. ② **A. de los Gazules**, ⊙ span. Prov. Cadiz, 9294 E. ③ **A. de Guadaira**, ⊙ span. Prov. Sevilla, 8227 E. E. ④ **A. la Real**, ⊙ span. Prov. Jaën, 15901 E.

Alcálde, Gemeindevorsteher in Spanien, verbunden mit Richteramt.

Alcămo, sizil. ⊙ ital. Prov. Trapani, 39706 E. E. Nahebei die Trümmer v. Segesta.

Alcanna, Gattg der Boraginaceen; die Wurzel von **A.** tinctoria *Tausch* zum Rotfärben.

Alcantăra, ① ⊙ span. Prov. Cáceres, am Tajo, 3527 E. Sitz des **A.-Ordens.** ② Westl. Quartier Lissabons. ⚔ 25/8 1580, Sieg der Spanier über die Portugiesen.

Alcantăra-Orden, 1156 gestifteter span. geistl. Ritter-**O.** gegen die Mauren, seit 1835 militär. Verdienstorden (Fig. 34).

34

Alcarāz, ⊙ span. Prv. Albacete, am Guadarmeno, 4392 E.

Alcarrāzas (span.), Gefäße von schwachgebranntem, porösem Thon zur Aufbewahrg v. Wasser, das durch die Verdunstungskälte kühl bleibt; auch Butterkühler.

Alcázar de San-Juan, ⊙ span. Prov. Ciudad-Real, 8728 E. E.

Alcēdo, Eisvogel.

Alces, s. Elen.

Alceste, s. Alkestis.

Alchemilla *Tourn.* (Sinau, Frauenmantel, Löwenfuß), Rosaceen, Dryadeen; Wiesenkräuter unserer Flora.

Alchimīe (Alchemīe, arab. al-kîmîa), ① bis 17. Jahrh. = ♈. ② Die Kunst, den **Stein der Weisen** (Roter Löwe, Rote Tinktur, Panacee des Lebens, Großes Elixir od. Magisterium) zu finden, der alle (dann **universāl** genannt) unedlen Metalle od. eines **(partikulār)** derselben in Gold u. Silber verwandeln, aufgelöst **(aurum potabile)** eingenommen, Krankheiten heilen, den Körper verjüngen sollte. Die **A.**, angebl. v. Hermes Trismegistos in Ägypten (100 nC.) begründet, kam durch Araber nach dem Abendland, fand hier berühmte Anhänger (Albertus Magnus, Roger Baco, Raimundus Lullus), bes. auch unter den Fürsten. Alchimisten, die angebl. den Stein der Weisen gefunden hatten, hießen **Adepten.** Vgl. Berthelot 1885.

Alciati (spr. altschāti), **Andrea**, ital. ⚖, * 8/5 1492 Alzate bei Mailand, † 12/1 1550 Pavia.

Alcibiades, s. Alkibiades. [lyr. Dichter.

Alcira, ⊛ span. Prov. Valencia, am Jucar ⚓, 16146 E. Bedeutende Seidenzucht. E.

Alcobāça (spr. alkobaßa), ⊙ portug. Prov. Estremadura, 2251 E. Herrliche Abtei.

Alcock, Sir Rutherford, London, engl. Diplomat, * 1809 London, 58 Botschafter Japan, 65/71 Peking, 76/78 Präsident der ⊜ Gesellschaft.

Alcohol absolutus, wasserfreier Alkohol; **A. sulfuris**, Schwefelkohlenstoff; **A. vini**, Alkohol.

Alcolēa, ⊙ span. Prov. Sevilla am Guadalquivir, 2107 E. ⚔ 28/9 1868; Sieg Serranos über die Truppen Isabellas II. unter Pavia.

Alcott, Louise May, nordamerik. ✎, * 1832 Germantown, Pennsilvanien, † 6/3 88 Concord. Vf. „Little women, Little men" etc. etc.

Alcōy, ⊙ span. Prov. Alicante 32497 E. Papierfabrikation. 9-10/7 1873 Aufstand.

Alcudia, ⊛ u. Hafen ⊙ auf Mallorca, span. Prov. Balearen, 2316 E.

Alcudia, Manuel de Godoy, Herzog v., genannt der Friedensfürst, span. Staatsmann, * 12/5 1767 Badajoz, 93/98 1. Minister, erlangte 95 im Frieden zu Basel günstige Bedingungen v. Frankreich (Friedensfürst), 1801 u. 04 Oberbefehlshaber der Land- u. Seemacht führte er 2 Kriege mit England, welche die span. Seemacht vernichteten (Trafalgar); 08 gestürzt, bewog er auf Napoleons Veranlassg Karl IV. zur Abdankg, † 7/10 1851 Paris. Memoiren deutsch 1836/37.

Alcuin (Alcewin), **Flaccus Albinus**, * c. 735 York, berühmter Gelehrter, Vertrauter Karls des Gr., gründete viele Schulen, † 19/5 804 Tours. Werke 1873. Vgl. Werner 1881.

Alcyŏne (Halkyŏne), hellster Stern der Plejaden.

Aldan, r. Neben ⚓ der Lena, Sibirien, 2200 km, links an ihm das **A'sche** ▲ (1299 m h.).

Aldēa, span., portug. od. brasil. Gemeinde, dem Dorf in Deutschland entsprechend.

Aldēa Gallēga, ⊙ gegenüber Lissabon, 5487 E.

Aldebaran, Stern 1. Größe, rötl., der hellste im Sternbild des Stiers.

Aldegonde, Philipp v. Marnix, Herr v. Mont Saint-A., niederländ. Staatsmann u. ✎, * 1538 Brüssel, mit Wilhelm v. Oranien eifriger Förderer des Aufstandes gegen Spanien, 84 Bürgermeister v. Antwerpen, das er 13 Monate gegen die Spanier verteidigte, † 15/12 98 Leyden. Werke 1855/59. VII. Biogr. v. Juste 1858.

Aldegrever, Heinr., ✐ u. Kupferstecher der Dürerschen Schule, *1502 Paderborn, †62 Soest.

Aldehyd, $C^2 H^4 O$, erhalten durch Destillation v. Weingeist mit chromsaurem Kali u. Schwefelsäure. Spz. Gew. 0,8. Anwendg: Fleischkonservierg, Anilinfabrik., Glasversilberg; farblose, sehr entzündl. Flüssigkeit.

Aldehydgrün, Anilinfarbe aus dem Fuchsin.

Aldenhoven, ○ rheinpreuß. Regbez. Aachen, Kreis Jülich, 1226 E., E. AG. ⚔ 1/3 1793 (Österreicher siegen über Franzosen) u. 2/10 94 (französ. Sieg über Österreicher).

Alderman (spr. ahldrmän, d. i. Ältester), bei den Angelsachsen Haupt einer Grafschaft, jetzt in England u. den Ver. Staaten s. v. w. Ratsherr.

Alderney (spr. -ni), eine der engl. normannischen Inseln, 16 qkm, 2050 E. **Straße v. A.**, zw. **A.** u. Kap La Hogue.

Aldershott (spr. -schot), ⊙ engl. Grafschaft Hants, 20140 E. E.; nahebei seit 1855 stehendes Lager für das britische Heer.

Aldighiero da Zevio, ital. ✐ aus Verona, schuf 1376/79 berühmte Fresken in Padua (S. Felice u. S. Georgio).

Aldīnen, moderne Antiquaschrift [**A a**], nach dem venetianischen Buchdrucker Aldus Manutius (s. d.) in Venedig (15. u. 16. Jahrh.) benannt, auch dessen Druckwerke u. die seiner Nachkommen.

Aldingen, ① Dorf württemb. Neckarkreis a. Neckar, 1114 E. Schloß. ② **A. i. d. Baar**, Dorf württ. Schwarzwaldkr. 1481 E. E.

Aldini, Antonio, Graf, Staatsmann, * 1756 Bologna, 97 Präsident des Rats der cisalpin. Republik, 1802 Präsident des Staatsrats der ital. Republik, 1805/14 Minister Italien, † 5/10 1826 Pavia. Vgl. Zanolini 1865/67.

Aldobrandini, ① **Salvestro**, ausgez. ⚖, * 24/11 1499 Florenz, † 6/6 1558 Rom. ② **Ippolito A.**, Sohn v. ①, seit 1592 als Clemens VIII. (s. d.) Papst. ③ **Pietro A.**, Neffe v. ②, Staatsmann, * 1571 Rom, unter Clemens VIII. Leiter der Politik, 1606 Erzbischof v. Ravenna, † 10/2 1621. ③ **Giov. Francesco A.**, Neffe v. ②, päpstl. General, * 1546, v. Clemens VIII. in den Fürstenstand erhoben, † 1601 Warasdin. — **Fürst A.** v. Rossano u. Sarsino ist Titel der Sekundogenitur der Familie Borghese.

Aldobrandinische Hochzeit, ursprüngl. der Familie Aldobrandini gehöriges, seit 1818 im Vatikan befindl. röm. plastisches Relief-Wandgemälde nach griech. Vorbild.

Aldrich (spr. ahldritsch), **Thomas Bailey**, amerik. Dichter, Boston, * 11/11 1836 Portsmouth. Vf. Gedichte u. humorist. Romane.

Aldridge (spr. ahldridsch), **Ira**, ☉ (Neger), * 1810 Bellair bei Baltimore, † 7/8 1867 Lodz. Shakespearedarsteller.

Aldringer, Joh., Graf, General im 30jähr. Krieg, * 10/12 1588 Diedenhofen, unterwarf 1631 Württemberg, wurde 32 Tillys Nachfolger, kämpfte 33/34 gegen die Schweden, fiel 22/7 1634 vor Landshut. Biogr. v. Hallwich 1885.

Aldrovánda *Mont.* (Aldrovandia. Blasenfaden), Droseraceen; Sumpfpflanze gleich Drosera. Insektenfressende Pflanzen.

Aldrovandi, Ulysses, ♈, * 11/9 1522 Bologna, † 10/3 od. 10/5 1605; bearbeitete eine zoologische Encyklopädie. Vgl. Fantuzzi 1774.

Aldrovandia (✿), s. Aldrovanda.

Aldus, s. Manutius.

Ale (engl., spr. ehl), weinartiges, helles obergäriges Bier aus schwachgebranntem Malz u. viel Hopfen.

Alĕa jacta est (der Würfel ist geworfen = es ist gewagt), angebl. v. Cäsar beim Überschreiten des Rubicon gerufen.

Alĕander, Hieronymus, ital. Gelehrter, * 13/2 1480 Treviso, 1508/13 Prof. Paris, 19, 31, 38 päpstl. Nuntius in Deutschland, † 1/2 42 als Kardinal Rom. Setzte die Acht gegen Luther durch, ✎.

Alĕardi, Aleardo, ital. Dichter, * 4/11 1812 Verona, beteiligt an der Revolution 48, v. Österreich mehrfach verhaftet, später Parlamentsmitglied u. Senator, † 17/7 1878 Prof. Verona. Vf. lyrischer u. polit. Dichtungen u. a. „Canti" 6. A. 1882, dtsch. 1872. Biogr. v. Daneo 1879.

Aleatĭco, toscanischer, dunkler Rotwein v. süßem, aromatischem Geschmack.

Aleatōrisch (lat.) gewagt, zufällig.

Alecsandrescu, Grigoie, rumän. Dichter, Budapest, * 1812 Tirgovisti. Vf. „Gedichte“ 38, 42, „Meditationen“ 63 ꝛc.

Alecsandri, Basile, rumän. Dichter, Jassy, * 1821 in der Moldau, 59/60 Minister des Auswärtigen. Werke 1873/76 VII, Dramen 1875 IV.

Alectoridae, die Hühnerstelzen.

Ale Flip (engl., spr. ehl), Warmbier aus Ale.

Alēko Pascha, Alex. Vogorides, Fürst, türk. Staatsmann, * 1825, erst Botschafter in Wien (bis 77), 79/84 Generalgouverneur v. Ostrumelien.

Alékto (♀), eine der Furien.

Alektryomachie (grch.), Hahnenkampf.

Alektryon (♂). Diener des Mars, wegen seiner Unachtsamkeit bei dessen Zusammenkunft mit Venus in einen Hahn verwandelt.

Aleman, Mateo, span. /, * 1550 Sevilla, † 1610 Mexiko, Vf. des Schelmenromans „Guzman de Alfarache“ 1599, deutsch 1828.

Alembert (spr. alangbähr), **Jean Lerond d'**. ✗ u. ∴, * 16/11 1717, ausgesetzt v. seinen Eltern Frau v. Tencin u. dem / Destouches, schon als Knabe geistreich, 41 Mitglied der franz., später auch Berliner Akademie, † 29/10 1783, begründete mit Diderot die franz. Encyklopädie. „Oeuvres philos. et littér.“ 1805, XVIII. 1821. V. „Oeuvres et corresp. inédites“ 87.

Alembrothsalz, durch Abdampfen e. Lösg v. 1 Teil Salmiak u. 2 Teilen Quecksilberchlorid dargestellt. Zum Vergolden.

Alemdar (arab.), Titel der 40 mit dem Tragen des heil. Banners Mohameds Beauftragten.

Alemtejo (spr. alengtēschu), fruchtbare portugies. Prov., 24390 qkm 367169 E. Haupt⊙ Evora.

Alen (Aln), Elle, in Dänemark $0{,}628$ m, in Schweden $0{,}594$ m.

Alen (Ahle), r. Neben⚔ d. Weser in Hannover.

Alençon (spr. alangßong), Haupt⊙ franz. Dep. Orne, a. Sarthe, 17550 E. E. Fabrikat. v. Spitzen: **Points d'A.**, in letzter Zeit an Bedeutg verloren. Die **Herzöge v. A.** (ausgestorben 1525) waren ein Zweig des Hauses Valois, der 1322 mit der **Grafschaft A.** belehnt wurde. Jetziger Herzog v. **A.** ist Prinz Ferdin. Philipp, * 12/7 1844, 2. Sohn des Herzogs v. Nemours.

Alençoner Diamanten, in Alençon gefundener Bergkrystall.

Aleph (א), 1. Buchstabe des hebr. Alphabets.

Alepnie, Köpergewebe, dessen Kette aus Seide u. dessen Einschlag aus Kammgarn besteht.

Aleppo (Haleb), syrische ⊙ am Kuweik, türk. Wilajet **A.** (105056 qkm, 952000 E.), 70000 E. Bedeutender Handel. Erdbeben 1822. K. Textilindustrie im Rückgange. In **A.** u. dazu gehör. Distrikten 1887 nur 6000 Webstühle thätig gegen 12500 im Jahr 1886.

Aleppopustel, i. Aleppo u. Kairo endemische entstellende eiternde Gesichtshautkrankheit.

Aler, Paul, ✝, * 4/11 1656 St. Veit, Luxemburg, † 2/5 1727 Düren. Vf. „Gradus ad Parnassum“, 1702. 8. A. 1879.

Alĕre luporum catulos (lat. Wölfe Junge aufziehen), s. v. w. Schlange am Herzen nähren.

Alért (frz.), lebhaft, behende.

Aleschki, ehemals **Dnjeprowsk**, ⊙ russ. Gouv. Taurien, a. Dnjepr, 8915 E.

Alēsia (a. ⊜), Haupt⊙ der Mandubier in Gallia Lugdunensis, v. Cäsar belagert u. erobert. Reste bei dem Dorfe **Alise-Sainte-Reine**. Statue des Vercingetorix (1864).

Alessandri, Alessandro, ital. ⚖ u. ♆, * c. 1461 Neapel, † 2/10 1523 Rom; Vf. des Sammelwerkes „Dies geniales“ 1522.

Alessandria, ital. ⊙ Prov. **A.** (5117 qkm, 772960 E.), am Tanaro, 30801 E. (Gem. 64832), Bischof, Akademie, E. ✿, 1168 gegründet. Vertrag 16/6 1800.

Alessandrini, Antonio, ⚕, * 30/6 1786 Bologna, † 6/4 1861 als Prosektor das. Verdient um vergleichende ☠ u. Tierheilkunde.

Alessi, Galeazzo, △, * 1500 Perugia, wirkte bes. in Genua, † das. 31/12 72.

Alessio (Lesch), ⊙ europ. Türkei am Drin, 3000 E. Bischof. Hier Skanderbeg begraben.

Al estofado (span.), bemalte Skulptur.

A l'estompe (frz.), mit dem Wischer (estompe) behandelte Zeichnung.

Aletschgletscher, der bedeutendste Gletscher Europas, Berner Alpen, nahe der Jungfrau.

Aleurites (✿), Euphorbiaceen. **A. triloba** *Forst.*, Baum (Ceylon, Molukken ꝛc.), liefert das genießbare Bankulöl, **A. cordata** *Müll.* (China, Japan), das technisch verwendete Holzöl.

Aleuromēter (grch.), Apparat zur Bestimmung des Klebergehalts des Mehles.

Aleuron, rundl. od. polyēdrische Körper aus Eiweißsubstanzen in den Zellen vieler fettreichen Samen; oft Stärkekörnern ähnlich.

Alēūten (Katharinen-Archipel), zur Union gehörige Inselreihe im Beringsmeer zw. Alaska u. Kamtschatka, 16585 qkm, 2349 E., Hauptbeschäftigg Fischfang u. Jagd. 1741 v. Bering entdeckt.

Alexander (grch., der Männerbeschützende). **(Bulgarien)** ① **A. I.**, Prinz v. Battenberg, Fürst v. Bulgarien, * 5/4 1857, Sohn v. **A.** ②, machte den russisch-türkischen Krieg v. 77/78 mit, 29/4 79 zum Fürsten gewählt, ließ sich 13/7 81 die Diktatur übertragen, stellte aber 19/9 83 die Verfassg wieder her, Nov. 85 in Krieg mit Serbien verwickelt, schlug er die Serben 22/11 u. 27/11, worauf 3/6 86 Friede zu Bukarest. Infolge des Staatsstreichs 21/8 86, durch russ. Umtriebe, legte **A.** 7/9 die Regierung nieder. 88 beabsichtigte Verehelichung mit Victoria, Tochter Kaiser Friedrichs, führte Kanzlerkrisis herbei. Biogr. v. Koch 87.

(Hessen) ② **A. Ludw. Georg Frdr. Emil**, Prinz v. Hessen, Schloß Jugenheim, österr. General, * 15/7 1823, focht 45 im Kaukasus, 59 in Italien, 66 gegen Preußen. 28/10 51 Gatte der später zur Prinzessin v. Battenberg erhobenen Tochter des poln. Grafen Hauke.

(Makedonien) ③ **A. der Große**, König v. Makedonien, Sohn Philipps II. u. der Epirotin Olympias, * 21/7 356 vC., Schüler des Aristoteles, kämpfte 38 bei Chäroneia, folgte 36, begann 34 den Krieg gegen Persien, siegte in demj. Jahre am Granikos, 33 bei Issos, 1/10 31 bei Gaugamela, unterwarf Kleinasien, Syrien, Ägypten (Gründung Alexandrias 32), Baktriana 29, Sogdiana 28, ging 27 nach Indien, siegte am Hydaspes 26, mußte aber Ende August d. J., vom Heere gezwungen, zurückkehren, † plötzlich 11/6 23. Vgl. Droysen 3. A. 1880.

(Päpste) ④ **A. I.**, der 6. Papst, 110/19. ⑤ **A. II.**, der 162. Papst, 1061/73, begann auf Veranlassung seines Kanzlers Hildebrand den Kampf gegen die weltl. Macht (Heinrich IV.). ⑥ **A. III.**, der 176. Papst, 1159/81, behauptete sich gegen 3 v. Friedrich I. unterstützte Gegenpäpste u. demütigte schließl. diesen selbst (Friede v. Venedig 1/8 77). Vgl. Reuter 1860/64 III. ⑦ **A. IV.**, der 187. Papst, 1254/61, unglückl. gegen die Hohenstaufen. ⑧ **A. V.**, der 212. Papst, 15/7 1409 bis 1/5 10, hatte 2 Gegenpäpste: Gregor XII. u. Benedikt XIII. ⑨ **A. VI.** (Borgia), der 222. Papst, 1492/1503, * 1430 Valenzia, staatsklug (daß er sittenlos, neuerdgs widerlegt), führte den Büchercensus ein, exkommunizierte Savonarola 97, der 98 verbrannt wurde, † (an Gift?) 18/8 1503. (10) **A. VII.**, der 245. Papst, 1655/67, Streit mit Ludwig XIV., in dem er unterlag (Vertrag v. Pisa 12/2 63). (11) **A. VIII.**, der 249. Papst, 1689/91; v. Frankreich beeinflußt.

(Rom) (12) **A. Severus**, röm. Kaiser 222/35 nC., * c. 205, Freund der Wissenschaften, gerecht, aber streng; bei Mainz v. den Prätorianern ermordet.

(Rumänien) (13) **A. Joh. I.** (Cusa), Fürst v. R., * 20/3 1820 Galatz, 5/1 u. 5/2 59 zum Fürsten der Moldau u. Walachei gewählt, die 23/12 61 als „Rumänien“ vereinigt wurden, 66 wegen absolutist. Bestrebgen abgesetzt, † 15/5 73 Heidelberg.

(Rußland) (14) **A. I., Pawlowitsch**, Kaiser v. Rußland, * 23/12 1777, Sohn Kaiser Pauls I., dem er 24/3 1801 folgte, 1804 Bruch mit Frankreich, 07 im Bunde mit ihm, 12 v. Napoleon I. angegriffen, seitdem treu auf Preußens u. Österreichs Seite bis zum Pariser Frieden 14. **A's** Regierung, mit Reformen aller Art begonnen, ging schließl. in die äußerste Reaktion über. Vater der heil. Allianz (mystischer Einfluß der Frau v. Krüdener), eifriger Teilnehmer an den reaktionären Kongressen v. Troppau, Laibach u. Verona (20/22), † 1/12 1825 Taganrog. Vgl. Joinville (engl.) 1875. (15) **A. II., Nikolajewitsch**, Kaiser v. Rußland, ältester Sohn v. Nikolaus I., * 29/4 1818, folgte 2/3 55, schloß 30/3 56 den Pariser Frieden (Ende des Krimkriegs), beendete die Unterwerfung der kaukas. Völker 59, führte die Armeereorganisation u. die Justizreform durch 62, erklärte 3/3 63 die Emanzipation der Bauern, unterdrückte 63 den poln. Aufstand u. verschmolz Polen administrativ mit Rußland, führte 77/78 Krieg mit der Türkei (Berliner Frieden 13/7), schuf das russ. Eisenbahnnetz (23000 km). 4 Attentate, beim 4., 13/3 81, getötet. Vermählt 1841 mit Maria Alexandrowna v. Hessen († 3/6 80), dann mit der Fürstin Dolgoruki. Vgl. Laferté 82. (16) **A. III. Alexandrowitsch**, Kaiser v. Rußland, Sohn Alex. II., * 10/3 1845, folgte 13/3 81, verheiratet 9/11 66 mit der Prinzessin Dagmar v. Dänemark (Maria Feodorowna, * 26/11 47).

(Serbien) (17) **A. Karageorgiewitsch** (Czerny) Fürst v. Serbien, * 11/10 1806 Topola, trat in russ. Dienste, 27/3 43 Fürst v. Serbien, 24/12 58 abgesetzt; † 3/5 1885 Temesvar. Verdient um sein Land. (18) **A.**, Kronprinz v. Serbien, * 14/8 1876, Sohn des Fürsten, spät. Königs Milan I.

Alexander, ① **A. d. Exeget**, peripatetischer ∴, * Aphrodisias, c. 200 nC., stellte des Aristoteles reine Lehre wieder her. Vf. Komentar zu dessen Metaphysik (hrsg. Bonitz 1847) u. a. ② **A., Heiliger**, seit 312 Patriarch v. Alexandria. Tag: 26/2.

Alexander, Sir James Edward, engl. Reisender, * 1803 Schottland, 1825 Birma, später im Damaraland; 1854 im Krimkrieg, 1858 im Kampfe gegen die Maori, später Generalmajor, † April 1885. Fleißiger /.

Alexander Newsky, russ. Nationalheld u. Heiliger, * 1219, schlug 40 die Schweden an der Newa, 43 die Schwertritter, 47 Großfürst v. Nowgorod, 52 Großfürst v. Wladimir. † 14/11 1263. Ihm zu Ehren durch Peter d. Gr. das **A.-N.-Kloster** gegründet (1712) u. der **A.-N.-Orden** (Fig. 35) gestiftet (1722).

35

Alexander v. Hales, Scholastiker, Franziskaner, * 27/8 1245 Paris, scharfsinnig, Doctor irrefragabilis (der Unwiderlegbare) genannt, lehrte zuerst den Gnadenschatz der Kirche. Vf. „Summa universae theologiae“ 1576.

Alexanderorden (St. A.), 25/12 1881 durch Alexander I. v. Bulgarien gestiftet. Verdienstorden, 6 Kl.

Alexandersage, Sagenkreis der Geschichte Alexanders des Gr. Bestandteile gesammelt v. Pseudo-Kallisthenes c. 200 nC. Oft im Mittelalter poetisch bearbeitet, so im „Alexanderbuch" des Pfaffen Lamprecht, Kürschners Nat.-Litt. Bd. 2.

Alexandersbad, Dorf bayr. Regbez. Oberfranken, im Fichtelgeb., 142 E. Schloß. Eisenbad.

Alexanderschlacht, 1831 in Pompeji gefundenes Mosaikgemälde, einen Kampf Alexanders des Gr. mit Darius III. darstellend.

Alexander Trallianus, Arzt in Rom, * Tralles (Lydien) 6. Jahrh. Ss. „Therapeuticon" Paris 1548.

Alexandra, s. Kassandra.

Alexandra Feodorowna, Kaiserin v. Rußland, Tochter des Königs Friedrich Wilhelm III. v. Preußen (Charlot. Frieder. Luise Wilhelm.), * 13/7 1798, seit 1817 vermählt mit dem nachmal. Kaiser Nikolaus, † 1/11 1860 Zarskoje-Selo.

Alexandraland, Territorium in der brit. Kolonie SAustralien, c. 1032870 qkm.

Alexandre (spr. -angdr), Rabbi Aaron, Schachspieler, * c. 1766 Hohenfeld, † 16/11 1850 London, Hrsgbr. der „Encyclopédie des échecs" 1837 u. a.

Alexandrette (türk. Iskanderun), türk.-syrische Hafenstadt am Golf v. A., 3000 E.

Alexandria, ① (Iskanderieh) unterägypt. Stadt a. Mittelm., 231396 E. (49693 Fremde). Bedeutender Handel. Ein- u. Ausfuhr (87) 166 resp. 223 Mill. M. Leuchtturm (Pharos), Flottenstation, ägypt. Altertümer, koptischer Patriarch. E. GK. 11/13 7 82 v. Britten bombardiert. Gesch.: 332 vC. durch Alexander den Großen gegründet, mit Palästen, Tempeln, Theater, Museum, Bibliothek, Nekropolis. Hatte zur Glanzzeit 1 Mill. E., unter den Ptolemäern groß durch wissenschaftl. Leben. 641 v. Arabern erobert, darauf mehr u. mehr herabgesunken, erst im 19. Jahrh. wieder gestiegen. ② **A.** (Alesandrie), rumän. Stadt, 12000 E. ③ **A.**, Stadt Virginia a. Potomac u. **A.-Kanal**, 13659 E. Hafen. E.

Alexandria Troas (a. G.), s. Eski Stambul.

Alexandrija, Stadt russ. Gouv. Cherson, a. Ingulez, 16889 E. E.

Alexandriner, 6füßige jambische Verse mit Einschnitt in der Mitte, meist paarweise männl. od. weibl. gereimt, der klassische Vers der Franzosen. In Deutschland im 18. Jahrh. bekämpft.

Alexandrinische Bibliothek, durch Ptolemäus II. in Alexandria gegründete, bis 700000 Bücherrollen zählende B., z. T. im Krieg mit Cäsar (48/47 vC.) verbrannt, z. T. 391 durch Christen zerstört, nachdem der erste Schaden durch die Schenkung des Antonius (200000 Bde.) ungefähr wieder ersetzt war. Vgl. Weniger 1875.

Alexandrinischer Dialekt, die spät-griech., mit macedonischen u. dorischen Elementen gemischte Mundart u. Schriftsprache.

Alexandrinischer Kodex, Handschrift der Bibel 5/6. Jahrh., A. Test. nach der Septuaginta u. Neues Test. im britisch. Museum seit 1628.

Alexandrinischer Krieg, K. Cäsars in Ägypten nach der Schlacht bei Pharsalus, Oktob. 48 vC.

Alexandrinische Schule, blühte bes. 323–330 vC. u. 30 vC.–640 nC., befaßte sich mit der Pflege bes. der griech. Litteratur, suchte das Christentum wissenschaftl. zu begründen. Vertreter: Origines, Pantänus u. a. Vgl. Vacherot 1846/51 III.

Alexandrinisches Zeitalter, Blütezeit v. Poesie u. Wissenschaft unter den Ptolemäern u. der röm. Herrschaft in Alexandrien, 323–30 vC. u. weiter bis 640 nC. Dichter des **A. Z.**: Apollonius v. Rhodos, Lykophron, Aratos, Kallimachos, Theokritos, Timon v. Phlius, Dionysios u. die als **Alexandrinisches Siebengestirn** zusammengefaßten 7 Tragiker, v. denen nichts erhalten. Grammatiker u. Kritiker wie Aristarchos v. Samothrake, Zenodotos v. Ephesos, Krates aus Mallos u. a. sorgten für Erhaltg u. Kritik der vorhandenen litter. Schätze. In der Z. bildete sich die **Neuplatonische Schule**. Naturwissenschaften u. Mathemat. (Archimedes, Aristarchos v. Samos, Eratosthenes, Euklid, Ptolemaios etc.) fanden rege Pflege. Vgl. Weniger 1875.

Alexandrit (Min.), Chrysoberyll aus Smaragdgruben im Ural.

Alexandropol (Gumri), Stadt Russ.-Transkaukasien, 20000 E. Festung. Schlacht 1807 u. 53 Türken v. Russen besiegt.

Alexandros (Myth.), s. Paris.

Alexandrow, Stadt russ. Gouv. Wladimir, 6915 E. Messenklöster, Fischhandel, E.

Alexandrowsk, ① Stadt u. Festung russ. Gouv. Jekaterinoslaw a. Dnjepr, 6375 E., Handel. E. ② **A.**, Handelsplatz in der ostsibir. Küstenprov., gegenüber Sachalin.

Alexei, ① **A. Michailowitsch**, 2. Zar aus dem Hause Romanow, * 19/3 1629, folgte 12/7 45, entriß den Polen verschiedene Provinzen u. machte große Eroberungen in Sibirien (Daurien, Amurland). Zwei Prätendenten (der 3. falsche Demetrius u. Ankudinow) erhoben sich erfolglos gegen ihn, † 29/1 1676. ② **A. Petrowitsch**, ältester Sohn Peters d. Gr., * 18/2 1690, Gegner seines Vaters, flüchtete, zur Rückkehr bestimmt, zum Tode verurteilt, begnadigt, † 7/7 1718 im Gefängnis (durch Mord?). Vgl. Brückner 1880. Schicksale dramatisiert v. Immermann.

Alexianer, Laiengesellschaft zu Krankenpflege u. Kinderunterricht. Antwerpen c. 1300.

Alexie (grch.), Lese-Unfähigkeit als Folge bestimmter Gehirnleiden.

Alexin, Stadt russ. Gouv. Tula, a. Oka, 4956 Ew. E.

Alexinatz, serbische Kreisstadt, 5105 E., 31/10 1876 v. Türken erobert. Russ. Kriegerdenkmal 1880. E.

Alexios I., Komnēnos, byzant. Kaiser, * 1048 Konstantinopel, stürzte Nikephorus III. 81, befestigte das erschütterte Reich aufs neue, † 15/8 1118.

Alexipharmăka (grch.), „giftaustreibende" Mittel der alten Griechen (Kampher, Moschus u. a.), bedeutungslos.

Alexis, Dichter der mittleren attischen Komödie, * Thurii c. 392 vC. Fragmente v. Hirschig. 1840.

Alexis, Willibald, s. Häring.

Alexisbad, Stahlbad, Anhalt; Selkethal, Harz.

Alexius (Alexios) **der Heilige** verließ die Gattin, um Eremit zu werden, 5. Jahrh., Tag: 17/6. Grab u. Kirche auf dem Aventinischen Berg Rom.

Alchor, Rotwein v. der span. Insel Minorca.

Alf (nordische Myth.), s. v. w. Zwerg.

Alfa (Bot.), s. Esparto.

Alfadur (Myth.), höchster Gott des nordischen Altertums, Schöpfer des Himmels u. der Erde.

Alfanzerei, Narrheit, närrischer Aufputz.

Alfeld, Kreisstadt preuß. Regbez. Hildesheim, a. Leine, 3469 Ew. E. AG.

Alfenid (frz.), neusilberart. Legierung aus 60 Kupfer, 30 Zink, 10 Nickel; auch versilb. Neusilber.

Alfiëri, ① **Vittorio, Graf**, italien. Dichter, * 17/1 1749 Asti, Piemont, † 8/10 1803 Florenz. Ss. Tragödien, Komödien etc., auch Epen, Lyrisches etc. Reformierte das tragische Theater der Italiener. „Opere" 1805 15 XXII. Selbstbiographie 1804, deutsch 12, Biogr. v. Teza 61. ② **A., Cesare**, Marchese di Sostegno, ital. Staatsmann, * 13/8 1796 Turin, um Universitätswesen verdient, 1848 Premier-Minister, 56 Präsident des Senats, † 1/4 1869 Florenz.

Alfinger, Ambrosius, eroberte als Geschäftsführer des Augsburger Welser Neugranada, Venezuela u. Maracaibo (1528 u. 30), † 1532 Venezuela.

Alföld (Pester Becken), Tiefebene in Ungarn c. 96000 qkm.

Alfons, (**Aragonien**) ① **A.** der Großmütige, als König v. Aragonien V., v. Neapel u. Sizilien I., * 1401, reg. seit 1416 Spanien, seit 43 Neapel, † 27/6 58. (**Asturien**) ② **A. III.**, d. Große, König v. Leon, Asturien u. Galicien, * 848, folgte 866, siegreich gegen äußere Feinde, Mehrer des Reichs, 910 durch seine Söhne entthront, † 912 Zamora. (**Kastilien**) ③ **A. X.**, der Weise, König v. Leon u. Kastilien seit 1252, * 1226, v. mehreren deutschen Fürsten 57 zum deutschen König gewählt, 82 durch seinen Sohn Sancho entthront, † 4/4 1284 Sevilla. Machte sich um die Gesetzgebg., Astronomie (Alfonsinische Tafeln) u. Volksbildg verdient, war selbst Schriftsteller. „Opuscula legales" 1836. (**Portugal**) ④ **A. I.**, König v. P., * 1110, entriß 28 seiner Mutter die Regentschaft, nahm nach dem Sieg bei Ourique über die Mauren 25/7 39 den Königstitel an, entriß den Mauren Lissabon 47, † 6/12 85 Coimbra. ⑤ **A. V.**, der Afrikaner, König v. P., * 1432, folgte 38 unter Vormundschaft, machte Eroberungen in Afrika, entsagte 81 u. † bald darauf. Unter ihm (zur Zeit der Vormundschaft) die Alfonsinische Gesetzsammlung; Beginn der großen Entdeckungen u. Kolonisationen der Portugiesen. ⑥ **A. VI.**, König v. P. aus dem Hause Braganza, * 1643, folgt 56 unter Vormundschaft seiner Mutter, 62 selbständ., 67 v. seiner Gemahlin u. seinem Bruder Pedro zur Abdankg gezwungen, † 12/9 83 Cintra in Gefangenschaft. (**Spanien**) ⑦ **A. XII.**, König v. Spanien, einziger Sohn der Königin Isabella II. u. des Infanten Frz. v. Assisi, in England erzogen, 30/12 1874 zum König proklamiert, zog 14/1 75 in Madrid ein, schlug Febr. 76 den Karlisten-, Aug. 83 einen Militäraufstand nieder, machte 83 eine Reise nach Deutschland, Österreich, Frankreich (hier insultiert), † 25/11 85 Madrid. 2mal vermählt. ⑧ **A. XIII.**, nachgeb. Sohn v. ⑦, König v. Spanien, * 17/5 1886, an dems. Tag proklamiert; für ihn seine Mutter Maria Christine Regentin.

Alfonsinische Tafeln, astron. T. durch Alfons X. (s. d.) herausgegeben.

Alfortville (spr. -forwihl), Stadt im franz. Dep. Seine, 7 km von Paris, 6603 Ew.

Alfred ① **der Große**, König von England, * 849 Wantage, regierte seit 871, mußte anfangs vor den Dänen fliehen, brach aber ihre Macht durch wiederholte Siege (878, 894 und 97) und legte durch kräftige Regierung u. zweckmäßige Einrichtungen den Grund zu Englands Größe, † 28/11 901. Werke v. Giles, 1858, II Bde. Vgl. Hughes 1878. ② **A. Ernst Albert**, Prz. v. Großbritannien, Herzog v. Edinburgh. Kontreadmiral der brit. Flotte, Generalmajor à l. s. im deutsch. Heer. 2. Sohn der Königin Victoria, * 6/8 1844, 23/1 74 Gatte Marias, Tochter Alexanders II. v. Rußland. Ältester Sohn: Prinz Alfred Alexander, * 15/10 74, Thronfolger in S.-Coburg-Gotha.

Alfric, s. Alfrik.

Alfuren (Haraforen), Urbewohner der Molukkischen Inseln u. des Innern v. Neuguinea. Vgl. v. Baer 1859.

Algäu (Allgäu), Landschaft, Teil des Regierungsbezirks Schwaben mit den angrenzenden Strichen Württembergs, Hauptstadt Kempten. **Algäuer Alpen** zw. Rhein u. Lech. (Berge): Mädelegabel 2642 m, Hochvogel 2591 m, Kratzer 2637 m. Viehzucht. Vgl. Waltenberger, „Führer" 5. A. 85.

Algarbien (Algarve), südl. portug. Provinz, 4850 qkm, 204037 E. Haupt⊙ Faro.

Algárdi, Alessandro, ✎ u. ⚒, * 1602 Bologna, Schüler des Domenichino u. Caracci, schuf das Relief des Leo u. Attila in der Peterskirche in Rom, † 10/6 1654.

Algarobia *DC.* (Johannisbrotbaum), Mimoseen, Baum der wärmeren Zone, mit eßbaren [Schoten.

Algarobilla, s. Inga.

Algārotpulver, Antimonoxychlorid, weißes Brechpulver; nach Algarotus, ⚕ Verona.

Algarotti, Francesco, ital. / u. Gelehrter, * 11/12 1712 Venedig, 47 von Friedrich dem Gr. in den Grafenstand erhoben, † 3/3 1764 Pisa.

Algarve, s. Algarbien. [Werke 91/94 XVIII.

Algēbra (arab.), Teil der Mathematik, umfaßt das Rechnen mit Buchstaben, Formeln od. Funktionen u. Gleichungen. Erfinder angebl. Diophant 360 nC.

Algecīras (Algesiras), ⊙ span. Prov. Cadiz, am Golf v. Gibraltar, 12465 E. Hafen. Handel. ⚔ 6/7 (Sieg der Franzosen über die Engländer) u. 12/7 1801 (umgekehrt).

Algen (Algae) (Fig. 36), Pflanzenfamilie der Kryptogamen, wachsen im Wasser od. in feuchter Luft, haben ein mannigfach gefärbtes, häutiges, lederartiges od. knorpeliges Lager, vermehren sich durch Sporen od. keimende Schwärmsporen,



die niedrigen bes. durch Teilg. Über 5000 Arten, wovon 2/3 dem Meere angehören, dienen teils zur menschl. Nahrung teils als Heilmittel, Dünger, zur Bereitg von Kohle, Jod u. Kalisalzen od. zu technischen Zwecken. Einteilg: Cyanophyceen, Diatomeen, Chlorophyceen (Konjugaten, Zoosporen u. Characeen), Phäophyceen u. Rhodophyceen. Vgl. Harvey 71.

Algenib, Stern 2. Größe im Perseus u. Pega[sus.

Alger (frz., spr. allscheh), s. v. w. Algier.

Algerien, ⊖: franz. Kolonie im nördl. Afrika, **grenzt** im N. an das Mittelmeer, im S. an die Sahara, im O. an Tunis u. im W. an Marokko, 318334 **qkm,** mit der alger. Sahara, deren Flächeninh. nach 1887er frz. Quellen nicht 300000 sondern kaum 200000 qkm zu schätzen, 518334 qkm u. 3817465 E., mit der Sahara-Bevölkerung ca. 3867000 E. Den südl. Teil des Landes erfüllt die Sahara, während der mittlere u. nördl. Teil v. d. Ketten des Atlas⛰es durchzogen werden. ⌿: Isser, Mazafran, Scheliff, Sebouse u. Wad el Kebir, unbedeutend, zur Schiffahrt untaugl. **Klima** subtropisch. **Erzeugnisse:** Baumwolle, Elfenbein, Erze, Getreide, Gemüse, Gummi, Straußenfedern, Südfrüchte u. Tabak. **Politische Einteilg:** 3 Dep.: Algier, Oran, Konstantine. Haupt⊙ Algier. — Einnahme (86): 42 5/6 Mill. ℳ.; Ausg. 52 3/4 Mill. ℳ. Schiffseinlauf 1886: 5183 v. 2329508 t.; Einfuhr 1886 für 242274279 Frs., Ausfuhr 1886 für 182255123 Frs. E. (87): 2103 km. T. (86 inkl. Tunis): 9439 km. — ♕: bis 46 vC. v. den Römern unterworfen, gehörte z. Prov. Afrika u. Mauretanien u. zählte 33 Städte; 429 erob. durch die Vandalen, 534 durch die Griechen, 690 durch die Araber, 1516 durch türk. Piraten unter Horuk Barbarossa, dessen Bruder Haireddin es unter türk. Oberhoheit stellte. Die von da an aufblühende algerische Seeräuberei jahrhundertelang v. den christl. Mächten (selbst 1816 noch v. England) vergeblich bekämpft, bis ihr die große franz. Expedition v. 1830 durch die Eroberung der Stadt Algier ein Ende machte. Von da ab zahlreiche blutige Kriege mit den arab. Stämmen, die erst 47 mit der Gefangennahme des Hauptanführers, Abd el Kader (22/12) Abschluß fanden, obwohl 1864, 65/67, 71, 79 u. 81 Aufstände die Eroberungen in Frage stellten. Vgl. Fillias, Géogr. d l'A. 3. A. 1874.

Algesheim, ⊙ Rheinhess., 2488 E. Weinbau. E.

Algeziras, s. Algecīras. [10736 E. Bischof. ⛰

Alghēro, Hafen⊙ Sardinien, ital. Pro. Sassari,

Algie (grch.), Schmerz, bes. i. Zusammensetzgen.

Algier (Alger, spr. -schihr), Haupt⊙ v. Algerien u. des Dep. **A.** (105167 qkm, 1380541 E.) am Mittelmeer, 71199 E. Hafenverkehr 1887: Schiffseinlauf 2099 v. 1187955 t. Arsenal. Citadelle. Akademie. Stand des 19. Armeek. u. der 1. Division. Klimatischer Kurort. Erzbischof. E. Früher Residenz des Dey. K. Vgl. Schneider 1869, 78.

Algiersches Metall, silberweiße Legierung aus 94,5 Zinn, 5 Kupfer, 0,5 Antimon.

Algōabai, Bucht a. d. SO Küste d. Kaplandes.

Algodonalesbai (Algodonbai), Bucht des Pacifischen Ozeans, chilen. Prov. Atacama, regenlose Umgegend. Kupfer⚒. [bild des Perseus.

Algol, veränderl. Stern 2. Größe im Stern-

Algoma, Bezirk in Canada, der nordwestl. Teil v. Ontario, 75000 qkm, 21000 E. Pelzjägerei. Hauptst. **A.** am Ontariosee.

Algonkin (A Lenape), nordamer. Indianerfamilie, die früher zw. Atlantik u. Rocky Mountains wohnte. Zerfiel in mehrere Stämme: Blackfeet, Chippeways, Crees, Mikmak u. m. a.

Algophōn, Mittel gegen Zahnschmerz, aus Alkohol u. Senföl.

Algorithmus (arab.-grch.), Rechenkunst, z. B. **A.** der Brüche: die Kunst mit Brüchen zu rechnen.

Algreen-Ussing, Tage, dän. ⚖, * 11/11 1797 Lille-Lyngby Seeland, † 27/6 1872 Taarbok bei Kopenhagen, Generalprokurator. /.

Alguacil (span., spr. -ßil), Diener der Justiz obern u. untern Grades.

Alhāma, ① ⊙ span. Prov. Granada, 7760 E., Schwefel♨. Ehem. ⚜, 25/12 1884 Erdbeben. ② **A.,** span. ⊙ Prov. Murcia, 6298 E. Schwefel♨. ③ **A.,** Dorf, span. Prov. Zaragoza, kohlensaures Kochsalz♨. 1251 Ew. E. [nada 1236/1492.

Alhamariden, maurische Königsdynastie Gra-

Alhámbra (arab.: „Der rote Turm"), 1213/1338 erbaut, früher Burg der maurischen Könige bei Granada, jetzt ⚜. Schönstes arab. Baudenkmal Europas. Vgl. O. Jones 1848.

Alhandal (✿), s. Citrullus..

Alhennastrauch (✿), s. Lawsonia.

Alhidāde (arab.: Zähler), das drehbare Lineal bei Winkelmeßinstrumenten mit Visier, Index u. Nonius. [rokko. ⚜.

Alhucemas, span. Verbannungsort in Ma-

Ali, ① **Ben Abu Taleb,** der 4. Kalif seit 656, * 602, siegreich gegen versch. Rebellen, 23/1 661 ermordet. Seine Anhänger die Schiiten. Seine (?) Sprüche hrsg. v. Fleischer 1837. ② **A.,** Pascha v. Janina, * 1741 Tepedelen, 1803 Oberstatthalter v. Albanien, suchte sich v. der Pforte unabhängig zu machen, ergab sich 1/2 1822, 5/2 niedergehauen.

Alĭas (lat.), anders, auf andere Weise.

Ali Bei, Sultan v. Ägypten, * c. 1728 Abchasien, zuerst Sklave, 57 Mamelukenbei, machte sich unabhängig, eroberte Mekka u. Syrien, nach verschied. Siegen über die Türken April 1773 geschlagen, † kurz darauf.

Ali ben Abu Taleb, s. Ali ①.

Alibaud (spr. -boh), **Louis,** * 2/5 1810 Nîmes, verübte 25/6 36 Attentat auf Louis Philipp, 11/7 hingerichtet.

Alibert (spr. -bähr), **Jean Louis,** Baron, ⚕, * 12/5 1766 Villefranche, † 6/2 1837, Leibarzt Ludwigs XVIII.

Alĭbi (lat.), anderswo. **A Beweis,** Beweis im Strafverfahren, daß Angeklagter zur Zeit der That an einem anderen Orte als dem des Verbrechens war.

Alicánte, Haupt⊙ der spanischen Prov. **A.** (5659 qkm, 423124 E.), Hafen⊙ am Mittelmeer, 34941 E. Handel, Wein, Zigarrenfabriken, ⚜, Bischof, E. K. [telmeer, 19289 E. Schwefel. E.

Alicāta (Licāta), ⊙ Sizilien am Salso u. Mit-

Alice, Maud Mary, Großherzogin v. Hessen, * 25/4 1843, 2. Tochter der Königin Victoria v. England, 1/7 62 Gattin des Prinzen (jetzigen Großherzogs) v. Hessen, † 14/12 1878. Wohlthätig. Gründete den **Aliceverein.**

Aliena|tion (lat.), Entfremdg, Abweichg, Verkauf; **a|bel,** veräußerlich.

Aliēni juris homo (lat.), römischrechtl. Begriff, Personen, die der Hausgewalt eines andern unterstehen, Kinder, Sklaven, Frauen.

Aligarh, indobrit. Bezirk zw. Ganges u. Dschamna, 5063 qkm, 1021187 E. **Haupt⊙ A.** [(Coël), 61730 E. ⚜ E.

Alighiēri, s. Dante.

Alignement (frz., spr. -alinjmang), ① (⚔) Richtungslinie entweder durch Points (Offiziere, Unteroffiziere) gebildet od. durch einen Truppenteil angegeben, so daß die einrückenden Truppen sie aufnehmen können. ② (Feldmeßkunst) Abgesteckte Linie zum Richten (Orientieren) des Meßtisches.

Aligny (spr. -alinji), **Theod. Caruelle d',** frz. ✎ hist. Landschaft., * 24/1 1798, † März 1872 Lyon.

Alima (Kunja), r. Neben⌿ des Kongo, Afrika.

Aliménte (lat.), Kosten des Lebensunterhaltes. **Alimentation** ihre Verabreichg. Eltern u. Kinder müssen sich solche gegenseitig leisten, vielfach auch Geschwister u. Verschwägerte; uneheliche Zeugg begründet nicht überall Recht auf **A.** seitens des Vaters, z. B. nicht in den Rheinlanden.

Alinĕa (lat., von vorn), in Druck u. Schrift neue Zeile, Absatz.

Aliphēra (a. ⊖), ⊙ Arkadien, v. Aliphēros gegründet. Ruinen bei Nerovitza.

Aliquánter Teil, Teil einer Zahl, der in ihr nicht aufgeht; Gegensatz: **aliquoter T.,** Teil, der im Ganzen ohne Rest aufgeht.

Aliquot-Töne, mitklingende Töne bei jedem klingenden Körper. Von Blüthner beim **Aliquot-Flügel** benutzt. [s. Alesia.

Alise-Sainte-Reine (spr. alihsängträhn),

Alisma *L.* (Froschlöffel), Alismaceen od. Helobien; Sumpf- u. Wasserpflanzen unserer Flora.

Alismacēen, froschlöffelartige Gewächse bes. mit weißen Blüten, in gemäßigten u. tropischen Klimaten in Wassergräben lebend.

Aliso (a. ⊖), röm. Kastell am ⌿ **A.** u. Lippe (Lupia). 11 vC. v. Drusus errichtet.

Alison (spr. -älli'n), ① Sir **Archibald,** engl. ✍/, * 29/12 1792 Kenley, 1852 Baronet, † 23/5 67. Vf.: „Hist. of Europe from the commencement of the French revol. to the restaur. of the Bourbons", 10. A. 60, XIV, dtsch. 53 u. a. Selbstbiogr. 82 hrsg. ② **A.,** Sir **Archibald,** Sohn v. ①, engl. Oberstlieutenant, * 21/1 1826, lebt London. [Nahrungsstoffe durch den Körper.

Alitūr (lat.), Ernährg; die Verwertg der

Aliwal, indobrit. Dorf am Satledsch, ⚔ 28/1 1846, Sieg der Engländer über die Sikhs.

Alizarīn (Krapprot), $C^{14}H^8O^4$, Farbstoff in der Krapppflanze, 1868 zuerst künstl., heute fast nur aus Anthracin (s. d.) dargestellt. Sublimiert in schmalen roten Säulen, in Wasser fast nicht, in Al-

kohol, Äther, Essigsäure u. Benzol lösl. Dient z. Herstellg v. Rosa u. Rot auf gebeizten Geweben.

Alizarin-Blau, entst. bei Einwirkg v. Glycerin u. Schwefelsäure auf Nitro**A.** Anwendg als Ersatz für Indigo.

Alizarine commerciale (frz.), gemahlene Krappwurzeln, in denen durch Erhitzen Schleim, Zucker beseitigt ist. Zum Färben.

Aljubarrōta, ○ portugies. Distrikt Leiria, 14/8 1385 Sieg der Portugiesen über Kastilier.

Alkäos, grch. Lyriker aus Mitylene auf Lesbos, c. 600 vC. Nach ihm benañt die 4zeilige **Alkäische Strophe.** Bruchstücke seiner Lieder in Bergks „Poëtae lyrici graeci".

Alkahést, bei den Alchimisten hypothetisches Auflösungsmittel für sämtliche Körper.

Alkālien (arab.), stärkste Basen; farblose, in Wasser lösliche Oxyde u. Oxydhydrate der **A.-Metalle** u. alkalischen Erden. Wirken ätzend, bläuen rotes Lackmus, verbinden sich mit Säuren zu Salzen (**A.-Salze**). **Flüchtige A.** s. v. w. kohlensaures Amoniak.

Alkāli-Metalle: Kalium, Natrium, Lithium, Rubidium u. Cäsium; oxydieren sich sehr leicht, zersetzen Wasser unter Entwicklg v. Wasserstoff.

Alkalimetrie, Verfahren, den Gehalt v. Soda, Pottasche u. Ätznatron an Alkali durch Prüfg mit verdünten Säuren bekañten Gehalts zu ermitteln.

Alkalische Erden, die Oxyde u. Oxydhydrate v. Baryum, Strontium, Calcium u. Magnesium.

Alkaloïde, organische Basen, die außer Kohlen- u. Wasserstoff ausnahmslos Stickstoff enthalten. Viele **A.** heftige Gifte (Morphium, Strychnin u. a.), dienen als Arznei (Chinin, Atropin etc.), komen vor in Genußmitteln (Kaffee, Thee).

Alkaloidfarben, Farben aus Pflanzenbasen, meist giftig. [wirkungslos!

Alkaluretika, Mittel zur Lösg v. Blasenstein;

Alkamēnes, grch. Bildh., 5. Jahrh. vC., Schüler des Pheidias. 1876 gefundene Statue im olympischen Zeustempel.

Alkannarot (Anchusin), rote Farbe der Alkañawurzel z. Färben v. Tinkturen, Haarölen etc.

Alkannawurzel, s. Anchusa u. Lawsonia.

Alkarsīn (Kakodyloxyd), $As^2(CH^3)^4O$, farblose, stinkende, an der Luft sich entzündende Flüssigkeit, durch Destillation arseniger Säure mit essigsaurem Kali erhalten.

Alkathŏos (Myth.), Sohn des Pelops, tötete den Löwen auf dem Berge Kithäron, dafür v. König Megareus mit dessen Tochter u. Reich belohnt. Wiedererbauer v. Megara.

Alkāzar (arab.), Schloß, Palast.

Alkázar Kebir (Kaf el Kebir), ⊙ in Marokko an der Straße v. Gibraltar, c. 6000 E. ⚔ 4/8 1578, König Sebastian v. Portugal unterliegt u. fällt.

Alken (Alcidae), Schwimvögel a. der Ordng der Taucher, c. 12 Arten, in den nord. Meeren gesellig lebend (Vogelberge), z. B. **Tordalk** (Alca torda), **Brillenalk** (A impennis, ausgestorb.; sodañ **Lund** od. **Larventaucher** (Mormon fratercula) u. a. Liefern Eier u. Federn.

Alkermes, s. v. w. Kermes, Kermeskörner.

Alkéstis (Alceste), Gemahlin des Königs Admet, opferte sich freiwillig für diesen, ward aber v. Herakles aus der Unterwelt zurückgeholt. Tragödie v. Euripides.

Alkibiădes, athen. Staatsmañ u. Feldherr, * 451 vC., bewog die Athener 415 zum Krieg gegen Syrakus, wurde aber gleich abberufen wegen Tempelschändung, floh nach Sparta, das er zum Krieg gegen Athen aufreizte u. zu einem Bündnis mit dem pers. Satrapen Tissaphernes bewog. In Sparta mißliebig geworden, floh er zu letzterem u. gewañ ihn für Athen. Wieder athen. Oberfeldherr, besiegte er die Spartaner 411 bei Abydos, 410 bei Kyzikos, wurde aber wegen Verlustes der Schlacht bei Notion (durch seinen Unterfeldherrn Antiochos) abermals verbañt u. 404 auf Veranlassung der Spartaner in Phrygien ermordet. Vgl. Fokke 83/86.

Alkidămas, griech. Redner aus Eläa, Vorläufer des Demosthenes.

Alkinoos, in der Odyssee König der Phäaken, Vater der Nausikaa, erwies dem gescheiterten Odysseus Gastfreundschaft u. ließ ihn nach Ithaka bringen.

Alkiphron, griech. Rhetor, im 2. u. 3. Jahrh. nC. Verf. 118 „Erotische Briefe", hrsgb. v. Seiler, 2. A. 1856.

Alkmaar, ⊙ Prov. NHolland, 14900 E. Käse. E. Französ.-engl. Konvention 19/10 1799.

Alkmäon (Myth.), Sohn des Amphiaraos, nahm am Zug der 7 gegen Theben teil, floh nach der Ermordung seiner Mutter v. den Furien verfolgt zum König Phegeus, später v. dessen Söhnen ermordet.

Alkmäonīden, begüterte und mächtige Adelsfamilie in Athen, spielte als Gegnerin des autochthonen Eupatridenadels in den Verfassgskämpfen des 6. Jahrh. bedeutende Rolle.

Alkmān, griech. Lyriker aus Sardes, Haupt der dorischen Dichterschule c. 640 vC. Bruchstücke in Bergks „Poëtae lyrici graeci".

Alkmēne, Mutter des Herakles v. Jupiter; nach ihrem Tode auf den Inseln der Seligen Gattin des Radamanthys.

Alkŏhol (ÄthylA., Äthyloxydhydrat, Weingeist, Spiritus, Alcohol absolutus), entsteht bei der Gärung zucker- od. stärkemehlhaltiger Flüssigkeiten, ist eine farblose, breñend schmeckende, breñbare Flüssigkeit, die bei 78,3° C. siedet, spez. Gew. 0,794; bis jetzt ist es noch nicht gelungen diese zum Gefrieren zu bringen, löst Harze und ätherische Öle, v. Säuren meist in Äther umgewandelt. Findet sich in Brañtwein, Wein, Bier u. ist der Bestandteil, der die berauschende Wirkg ausübt. Im großen in der Spiritusfabrikation dargestellt, wo er mit Wasser verdüñt erhalten wird; durch Rektifikation kañ er bis auf 80 u. 95% Alkoholgehalt gebracht werden. (Spiritus mit 90/91% **A.**, spez. Gew. 0,830/0,834, Spiritus vini rectificatissimus, 68/69% **A.**, spez. Gew. 0,892/0,893, Spiritus vini rectificatus, 40/50% **A.**, Brañtwein); wasserfrei giftig. **A.** wird bes. als Lösungsmittel für Firnisse, für Parfümerien, zur Bereitg v. Essig, Likören, Äther, zum Konservieren, als Breñmittel, zum Füllen von Thermometern etc. benutzt. Wirkt anregend, verlangsamend auf den Stoffwechsel.

Alkoholāte, Verbindg des Alkohols mit Salz.

Alkoholatūren, Mischungen frischer Pflanzensäfte zum Schutz vor Zersetzungen.

Alkohōle, chem. Verbindungen, die in ihrer Bildgsweise u. Eigenschaft sich in mancher Beziehg dem ÄthylA. ähnl. verhalten.

Alkoholismus, krankhafter Zustand durch chronischen Mißbrauch des Alkohols, meist durch Brañtwein erzeugt. Äußert sich in chronischem Magenkatarrh, Leberanschwellung oder Leberschrumpfg, Nierenentzündg, Herzverfettg, Entartg der Gefäßwände, bes. derjenigen des Gehirns u. chronische Entzündg der Gehirnhäute. Damit allgemeine Ernährungsstörg, Siechtum u. nicht selten Geisteskrankheit verbunden. Vgl. Bär 1878.

Alkoholomēter, Instrument zur Ermittelg des spezifischen Gewichts einer Mischg v. Alkohol u. Wasser nach Raum- (das bekañteste von Tralles) od. Gewichtsprozenten. Röhrenförmiges Gefäß, welches eingetaucht an einer Skala die Volumenprozente der Mischg angibt. Diese Angabe muß, bei dem gebräuchlichsten **A.** v. Tralles, in Deutschland auf die Normaltemperatur von 12,5° R., in Österreich auf 12° R. konstruiert werden. Enthält eine Flüssigkeit neben Alkohol noch andre Stoffe, so muß zu seiner Bestimmg entweder der Alkohol destilliert od. das Vaporimeter, Dilatometer etc. angewendet werden. Vgl. Fischern, „Praktische Alkoholometrie" 1872.

Alkoholometrie, Prüfg weingeistiger Flüssigkeit auf ihren Alkoholgehalt.

Alkoran, s. Koran.

Alkōven (arab.), der Nebenraum eines Zimers, meist nicht direkt beleuchtet, zur Aufnahme v. Betten; äußerst ungesund.

Alkuin, s. Alcuin.

Alkyone, Tochter des Äolos, Gattin des Keyx, stürzte sich, als dieser Schiffbruch litt, ins Meer und ward mit ihm in einen Eisvogel verwandelt.

Alla brēve (ital., Mus.), 2teiliger Takt aus 2 halben Noten, die im beschleunigten Tempo Geltg v. Viertelnoten erlangen. Bezeichng: ₵

Alla diritta (ital., Mus.), stufenweise auf- oder absteigend.

Allagit, s. Rotmanganerz.

Allah, arab. Name Gottes bei den Mohamedanern.

Allahabād, indobritische ⊛ am Ganges u. Dschamna, 148547 E. Wallfahrtsort der Hindu. E.

Allain-Targé (spr. alläng-tarsché), **Franç. Henry René**, franz. Politiker, * 7/5 1832 Angers, 64 Journalist Paris, 70 Präfekt Bordeaux, 76 republikan. Mitglied der Deputiertenkamer, 81/82 Finanz-, 85/86 Minister des Iñern.

Allamánda *Willd.* (Hundswürger), Apocynaceen; Strauch von Brasilien u. Südamerika. Aufguß der Blätter abführend.

Allan, ① **David**, schott. Genre-Maler, * 13/2 1744 Alloa, † 6/8 96 Edinburgh. ② **Sir William A.**, Historien- u. Orient-Maler, * 1780 Edinburgh, † das. 22/2 1850. Präs. der Kunstakademie.

Allanlinie, Paketdampferlinie Liverpool über Halifax nach Boston.

Allantiăsis (grch.), Erkrankg durch Wurstgift; hat Erbrechen, Schwindel, selbst Tod zur Folge.

Allantōis (grch. Harnhaut), aus dem Hinterdarme des menschl. Embryo hervorgegangene Eihülle, die der Atmg u. Ernährg der Frucht vorsteht, mit wasserheller, später gelbl. Flüssigkeit.

Allantotoxikon (grch.), s. v. w. Wurstgift.

Alla polacca (ital., Mus.), i. der Art der Polonäse.

Allard (spr. allahr), **Jean François**, franz. Militär * 1785 St. Tropez, ging 1815 nach Persien, 20 nach Lahore, wo er im Dienste Rundschit-Singhs Oberbefehlshaber wurde, die Afghanen 12/6 37 besiegte; † 23/1 39 Peschawer.

Allaßstraße, Meeresstraße zw. den 2 kleinen Sundainseln Sumbava u. Lombok.

Allāta (lat.), das Zugebrachte.

Alla zoppa (ital., Mus.), stolpernd, hinkend.

Alle, l. Neben-Fluß des Pregel, 220 km l.

Allée (frz.), v. Baumreihen begleiteter Weg.

Alleg|āt (lat.), Citat, aus einer anderen Schrift od. Rede angeführter Satz. **A.|ieren**, anführen, citieren.

Alleghany (spr. alligehni), ein Quell-Fluß des Ohio, NAmerika.

Alleghany-City (spr. alligehni-ssitti), ⊙ Peñsylvanien am Fluß Alleghany, Pittsburg gegenüber, 78682 E. Fabriken (bes. Eisen u. Stahl). Handel. Sternwarte. E.

Alleghanygebirge, s. v. w. Appalachen.

Allegorie (grch.), sinnbildliche Darstellg eines Gegenstandes durch einen andern. **A'ische Personen,** künstler. Darstellg personifizierter Begriffe.

Allegramente (ital., ♪), schnell, hurtig.

Allegretto (ital., ♪), ein wenig schnell, lebhaft.

Allegri, ① s. Correggio. ② **Gregorio A.,** ital. Kirchenkomponist, * 1586 Rom, † 18/2 1652, päpstl. Kapellmeister, Komponist des Miserere der sixtinischen Kapelle.

Allegro (ital., ♪), schnell, od. auch der schnelle Satz bei Sonaten u. Symphonien. **A. assai, A. molto,** sehr schnell, **A. ma non tanto,** nicht zu lebhaft, **A. vivace,** sehr lebhaft.

Alleinseligmachende Kirche heißt die katholische Kirche seit dem 2. Jahrh. (Cyprian † 256).

Allelodidaktisch (grch.), den gegenseitigen Unterricht betreffend.

Allemande (frz. spr. -mangd), veraltetes Tonstück in gemessenem 4/4 Takt der Suiten Händels u. Bachs, auch noch gebräuchl. Ländlertanz (3/4-Takt) Bayern u. Schwaben.

Allemontit, Antimonarsen, zinnweißes Mineral.

Allen, See, s. Shannon.

Allen, ① **Jos. William,** engl. Landschafts-Maler, * 1803 Lambeth, † 26/4 52 London. ② **Karl Ferd. A.,** dän. Historiker, * 23/11 1811 Kopenhagen, Prof. das., † 27/12 1871. Vf. Handbücher u. a.

Allenburg, ◉ O Preußen an der Alle, 2103 E. RBN. AG.

Allendorf, ① ◉ prß. Regbez. Cassel, a. Werra, 2798 E. E. AG. ② **A.,** oberhess. ◉, a. Lunda, 1074 E. E. ③ **A.,** O preuß. Regbez. Cassel, 1456 E. E.

Allenstein, ostpreuß. ◉ a. Alle, Kreis **A.,** 11555 E. E. RBN. LG. AG.

Allentando (ital., ♪), zögernd, zurückhaltend.

Allentown (spr. -taun), ◉ Pennsylvanien, 18063 E. Eisenindustrie. E.

Aller, r. Nebenfluß der Weser, 244 km, bei Celle schiffbar, Mündung unterhalb Verden.

Allerchristlichste Majestät, Titel der franz. Könige, Ludwig XI. 1469 v. Papst Paul II. verliehen.

Allergetreuste Majestät, Titel der Könige v. Portugal, 1748 v. Papst Benedikt XIV. dem König Johann V. verliehen.

Allerheiligen, Fest der griech. Kirche seit 4. (Sonntag nach Pfingsten), der röm. seit 9. Jahrhundert (1/11).

Allerheiligen, Hof u. Klosterruine im bad. Schwarzwald.

Allerheiligen-Bai, Hafen in der Bai von Bahia (Brasilien).

Allerheiligen-Inseln (Les Saintes), frz. westind. Inselgruppe, 14,22 qkm, 1686 E., Fischfang.

Allerheiligstes, ① der abgesonderte hintere Teil der jüdischen Stiftshütte (Tempels), mit Bundeslade, durfte nur vom Hohenpriester am Versöhnungstag betreten werden. ② In der katholischen Kirche das Altarsakrament.

Allermannsharnischwurzel, s. Lauch.

Allerseelen, kathol. Fest 2/11, seit 993 zum Gedächtnis der Toten.

Allersheim, Dorf bayr. Regbez. Unterfranken, 327 E. ⚔ 3/8 1645. Franzosen siegen über die Kaiserlichen, Mercy fällt.

Allgau, s. Algäu.

Allgemeines Wahlrecht, die ohne Beschränkg allen männl. Personen v. bestimmtem Alter zustehende Befugnis, sich an der Wahl v. Vertretern durch Stimmabgabe zu beteiligen. Eingeführt im Deutschen Reich, Belgien, England, Frankreich, Italien, NAmerika, Schweiz (teilweise). Gegensatz indirektes u. an bej. Steuersatz gebundenes **W.** (z. B. in Preußen).

Allia (heut Aja), l. Nebenfluß des Tiber, ⚔ 18/7 390 vC. Gallier siegen über Römer.

Alliage (frz., spr. -ahsch), s. v. w. Legierung.

Alliance (frz., spr. -angs), Kartenspiel zu 4 Personen mit 52 Karten, dem Solo ähnlich.

Alliance israélite universelle (spr. alljangs israelit üniversell), 1860 in Paris gegründeter internationaler Verein zur Förderg der Interessen der Juden. Kapital 1/1 87: 308280 Frs.

Allianz (frz.: alliance, spr. -angs), Vertrag, durch den ein Staat dem andern für gemeinsame Zwecke Hilfe u. Schutz verspricht. Unterscheiden: **Defensiv- u. OffensivA.** zum Angriff od. nur zur Verteidigung, **Kriegsgemeinschaft,** Eintreten der ganzen Macht gegen den gemeinsamen Feind; **HilfsA.,** Verpflichtg nur zu bestimmter Hilfsleistung; **SubsidienA.,** Verpflichtg zur Begebg v. Truppen in den Sold des andern, od. Gewährg v. Geldunterstützg; **Triple A., A.** v. 3, **QuadrupelA.** v. 4 Mächten. Siehe auch Heilige **A.,** Evangelische **A.**

Allianz-Traktat, das 10/1 1672 zw. Kaiser Leopold, Kurmainz, Kurtrier, Brandenburg, Bayreuth u. Münster gegen Frankreich geschlossene Bündnis.

Allianz-Wappen, gemeinschaftl. Wappen v. Mann (rechts) u. Frau (links).

Alliaria *R. Br.* (Knoblauchshederich), Cruciferen; in seiner Heimat Unkraut, früher ⚕.

Allier (spr. alljeh), l. Nebenfluß der Loire, 370 km l., 247 km schiffbar, durchfließt das **Departement A.,** 7308 qkm, 424582 E. Haupt◉ Moulins.

Alligation (lat.), Beimischung.

Alligationsrechnung (Mischungsrechnung), lehrt Ermittelg des Verhältnisses, nach dem 2 Sorten gegebener Wert gemischt werden müssen, um eine bestimmte Mischg zu erhalten.

Alligator, Krokodilgattg, Familie der Alligatoriden. Auch **Kaiman** od. **Hechtkaiman** genannt, 2/5 m l., in den Gewässern des warmen Amerika.

Alligatorbaum, s. Persea.

Alligieren (lat.), vermischen, beimischen.

Alliieren (frz.), durch Vertrag verbinden.

Allingham (spr. ällingäm), **William,** engl. Dichter, * 1828 Ballyshannon, 74 Redakteur v. Frazers Magazine. Vf. „L. Bloomfield en Irlande" u. a.

Allioli, Jos. Franz v., kathol. ✝, * 1796 Sulzbach, † 22/5 1873 das., Dominikanerpropst, Hsgbr. einer v. Papst approbierten Bibelübersetzg. 5. A. 1875.

Allitteration (Stabreim), älteste Reimart der german. Sprachen bis 9. Jahrh., gleichklingender Konsonant am Anfang v. 3 nicht betonten Silben in jedem Vers, in Island noch jetzt, in Deutschland bes. durch Rich. Wagner wieder vertreten („**Winterstürme wichen dem Wonnemond**"). Sprichwörtl. in **Kind** u. **Kegel, Mann** u. **Maus.**

Allium, Knoblauch, s. d., auch Bolle.

Allix, Jacq. Alex. Franç., franz. General, * 21/9 1776 Percy, diente 1808/14 unter Jérôme, 15/19 verbannt, 30 auf Seite des Volks, † 26/1 1836.

Allmannsgebirge, Bergzug der Schweiz zw. Zürichersee u. Rhein, 1295 m h.

Allmende, Gemeindegüter, deren Nutzen allein den Gemeindemitgliedern zusteht; vielfach noch in der Schweiz, vereinzelt in Deutschland.

Allmers, Herm. Ludw., Dichter, Hofbesitzer Rechtenfleth a. d. Weser, * 11/2 1821 ebda. Vf. „Marschenbuch" 2. A. 1875, „Röm. Schlendertage" 6. A. 1887. u. a.

Alloa, ◉ schott. Grafsch. Clackmannan, am Firth of Forth, 10601 E. Hafeneinlauf (87) 2039 Schiffe v. 286108 t. E. K.

Allobroger, kelt. Volksstamm in Gallien zw. Rhône u. Isère, 123/121 von Quintus Fabius Maximus besiegt, durch Cäsar der Prov. Gallia Narbonensis zugeteilt. Haupt◉ Vienna.

Allochroit, Art des Granat, s. d.

Allod (Allodium, d. i. Eigentum), bildet den Gegensatz zum Lehen, umfaßt jedes Gut, das nicht dem Inhaber als Lehen, sondern als wirkl. Eigentum gehört. **A'ial,** lehensfrei, erblich. **A'ifikation,** Verwandlg v. Lehensgut in freies Eigentum.

Allöosis (grch.), Umwandlg, Verdauung.

Allogandromelin (grch.), Mißgeburt, ein Tier mit menschenähnl. Gliedern.

Allokation (lat.), Anerkennung eines nachträglich eingeschalteten Rechnungspostens.

Allokution (lat.), Ansprache des Papstes an die Kardinäle über einen kirchl. od. kirchen-polit. Gegenstand.

Allolalie (grch.), krankhafte Neigung zum Sichversprechen.

Allomorphit, weißes ⚒ in schaligen Aggregaten.

Allomorphosis (grch., ☠), Umgestaltung zu krankhaften Gebilden. Vgl. Entartung.



Allonge (Alonge, spr. allongsch'), Verlängerg, Anhängsel; an Wechsel angeklebtes Papier, wenn Rückseite zu weiterer Indossierung keinen Platz bietet. **A'perücke** (Fig. 37), Staatsperücke aus der Zeit Ludwigs XIV. Siehe auch Perücke.

Allons enfants de la patrie (frz. spr. allongsangfang döla patrih), „Auf, Kinder des Vaterlands". Anfang der Marseillaise.

Allopathie (Allöopathie, grch.), urspr. s. v. w. Behandlung mit entgegengesetzten Mitteln, dann allg. fälschl. zur Bezeichg der Medizin im Gegensatz zur Homöopathie. **Allopath,** der die **A.** ausübende Arzt.

Allophan, himmelblaues od. spangrünes ⚒ in traubig-, tropfstein-, nierenförm. Gestalten. Aus Thon, Kiesel, Eisenoxyd, Wasser.

Allori, ① **Alessandro,** gen. Bronzino, ital. Maler, * 3/5 1535 Florenz, Nachahmer Michelangelos, † 22/9 1607. ② **Christofano,** Sohn v. ①, Maler, * 17/10 1577 Florenz, † 1621. Schuf die „Judith", (Wien).

Allotmentsystem (engl.), Gewährg v. Landnutzung an ländliche Arbeiter statt Lohn.

Allotria (grch.), Ungehöriges, Unfug.

Allotriophagie (grch.), Begierde, Ungewöhnliches zu essen, oft bei Irren.

Allotropie (Allotropismus, grch.), Eigentümlichkeit einiger Elemente, in versch. (**allotropischen**) Zuständen aufzutreten, z. B. Kohlenstoff als Diamant, Graphit u. amorphe Kohle.

All'ottava, all'ott. (ital., ♪), in der Oktave (8ttava . . . oder 8va . . .). Noten unter dem Zeichen sind 8 Töne höher, über der Baßnote (8va bassa) 8 Töne tiefer zu spielen. Auflösg der Vorschrift: loco.

Alloxan, $C^4H^2N^2O^4$, entsteht bei Einwirkg v. Salpetersäure auf Harnsäure; farblose in Wasser lösl. Krystalle. Wässerige Lösung färbt die Haut rot. Mit Fett: Schminke.

Allspice (engl., spr. ahlspeis), Nelkenpfeffer.

Allstedt, ◉ Sachsen-Weimar, a. Rohne, 3401 E. AG.

Allston (spr. ahlst'n), **Washington,** amerik. Dichter u. Maler biblischer Stoffe, der „amerik. Tizian", * 5/11 1779 Brook Green (Südcarolina), † 3/7 1843 Cambridgeport. Biogr. v. Sweetser 1879.

Allumettes (frz., spr. allümett), Zündhölzer.

All'unisono (ital., ♁), im Einklang.

Allure (frz., spr. allühr), Gangart (v. Pferden), Art des Benehmens, Fährte.

Allusiōn (lat.), Anspielung.

Alluvium (lat., Alluvialbildg), jüngste, noch jetzt in Bildung begriffene geologische Schicht der Erdoberfläche: Süß- u. Salzwasserbildgn, Torfmoore, Korallenbauten. **Alluviāl**, angeschwemmt.

Allyl, Radikal der **A**Verbindgn. **A**Alkohol entsteht bei Destillation v. Glycerin u. Oxalsäure. **Schwefel**A. im ätherischen Öl des Knoblauchs, der Brunnenkresse ꝛc., **A**Sulfocyanür in dem des Senfols. [bis Herbst.

Alm, Alp, Viehweide im Hochgebirge Mai

Alma, ⚓ der Krim, ⚔ 20/9 1854, Russen von Engländern u. Franzosen besiegt.

Alma, türk. Wein- u. Ölmaß = $5{,}_{205}$ l.

Almāda, portugies. Hafen⊙ am Tejo, 4940 E.

Alma Dagh, ⛰, s. Amanus.

Almadēn, ⊙ span. Prov. Ciudad Real, 7755 E. Quecksilber⚒. E.

Almagést, berühmtes Buch des Ptolemäos (s. d.)

Almágro, Diego de, Miteroberer v. Peru, 1464 als Kind bei **A.** in Spanien aufgefunden, beteiligte sich an den Thaten Pizarros, der ihn aber, nachdem er 1536 Chile erobert, 38 nach erfolgtem Bruche schlug u. erdrosseln ließ. **A's** gleichnamiger Sohn ermordete darauf 41 Pizarro, wurde aber 1542 v. Vasco de Castro geschlagen u. enthauptet. [E. E. Spinnereien.

Almágro, ⊙ span. Prov. Ciudad Real, 8650

Almahera, Insel, s. Dschilolo.

Almáli (Elmaly), kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Konia, 20000 E. Handel.

Alma mater (lat.), Nährmutter; Hochschule.

Almamun, abbasid. Kalif, Sohn des Harun al Raschid, 813/33.

Almánach (arab. v. al manuâ), im Mittelalter Tafeln, worauf wichtige Tage angemerkt waren, später durch Notizen über Posten, Messen ꝛc. vermehrt, schließlich jährl. erscheinende Unterhaltungs- u. praktische Hilfsbücher versch. Inhalts. Der 1. gedruckte **A.** 1460, Wien.

Almandīn (⚒), Bezeichnung des Granat (s. d.).

Almánsa (Almanza), ⊙ span. Prov. Albacete, 7964 E. E. ⚔ 25/4 1707, franz.-span. Heer besiegt das engl.-österr.-span.

Almánsor, Abŭ Dschaafer, 2. abbasid. Kalif, 754/775, * 712, erbaute 764 Bagdad.

Almanzāro, span. ⚓, Estremadura, ⚔ 4/11 1810, Franzosen besiegen die Spanier.

Al marco (ital.), nach dem reinen Gold- u. Silbergewicht.

Almás (spr. almaasch), Name von Flecken u. Dörfern Ungarns u. Siebenbürgens.

Almásy (spr. almaaschi), ① **Jos. Ignaz v.**, österr. General, * 1726 Gyöngyös, zeichnete sich im 7jähr. Krieg aus, 1/11 77 Graf, † 7/3 1804. ② **Moritz, Graf v. A.**, ungar. Politiker, * 17/1 1808, Geh. Rat u. Reichsrat, Mitgl. der konservat. Partei, † 7/7 81. ③ **Paul, Graf v. A.**, ungar. Politiker der Opposition, * 1818 Pest, † 2/11 82.

Alma-Tadĕma, Laurens, berühmter niederländ. 🖌, seit 1870 London, * 8/11 1836 Dronrijp, Friesland. Darstellungen antiken Lebens. Seine Gattin **Laura**, Genre🖌. [Alatau.

Almaty, Thal im russ. Zentralasien, im

Almazarron (Mazarron), ⊙ span. Prov. Murcia, am Mittelmeer, 11002 E. Hafen.

Almazōra, ⊙ span. Prov. Castellon, 5827 E.

Alme, l. Neben⚓ der Lippe, Westfalen.

Almeh, Tänzerinnen u. Sängerinnen im Orient.

Kürschner. ☐.

Almei, weißes karbonathaltiges Zinkoxyd zu Farben u. in der ⚕.

Almēida, ⊙ portug. Prov. Beira-Alta, 1864 E., ⚔ 27/8 1810, Massena siegt über die Spanier u. 5/5 1811 Wellington über Massena.

Almēida, ① **Don Francisco d'**, portugies. Kriegsheld, von König Emanuel I. 1505 als Vizekönig nach Ostindien gesandt, machte bedeutende Eroberungen, ward aber abgesetzt u. † 1/3 1510 ⚔ Kap der guten Hoffng. ② **Lorenzo d'A.**, Sohn v. ①, begleitete seinen Vater 1506 nach Ceylon, entdeckte die Malediven u. Madagaskar, † 1507 ⚔ gegen König v. Kalikut. ③ **Nicolao Tolentino d'A.**, portug. Satiriker, * 1741 Lissaben, † 1811 das. „Obras poeticas“, n. A. 1828.

Alméida-Garret, João Baptista de, portug. ✒ u. Politiker, * 4/2 1799 Oporto, 1820 Minister, 23/26 u. 28/32 verbannt, 34/36 Geschäftsträger Brüssel, dann Mitglied der Cortes, † 9/12 1854 Lissaben. Bf. Dramen, Dichtungen (Camões, A lozinda). Werke 54/71. XXV. Bgl. Gomes de Amorim 1881. [der Leckte, 7778 E. Leinwand. E.

Almĕlo, ⊙ niederländ. Prov. Overijssel, an

Almeloven, Jan van, holländ. Kupferstecher gegen Ende des 17. Jahrh.

Almendron (🌿), s. Bertholletia.

Almenrausch (🌿), s. Rhododendron.

Almenraute, s. v. w. Bittersüß, s. Solanum.

Almeras (spr. almerá), **Louis d'**, frz. General, * 15/3 1768 Vienne, zeichnete sich besonders in Ägypten aus, 1812/14 in russ. Gefangenschaft, † 7/1 1828 als Kommandant v. Bordeaux.

Almerīa, Haupt⊙ der span. Prov. **A.** (8704 qkm, 355746 E.) am ⚓ **A.** (75 km l.) u. am Mittelmeer, 58575 E. Hafen. ✠, ≈ Bischof. E.

Almerōde, s. Großalmerode. [K.

Almissa, dalmatin. Hafen⊙, 945 E. Weinbau (**A**Wein). Nahebei Ruinen der ✠ Mirabella.

Almo (a. 🌐), l. Neben⚓ des Tiber, in ihm wurde das Bild der Cybele gewaschen; heut **Almone**.

Almodóvar, Don Ildefonso Diaz de Ribēra, Graf v., span. Staatsmann, * 1777 Granada, 1835 Kriegsminister u. Minister des Auswärtigen, 41 Präsident der Cortes, Juni 42/April 43 wieder Kriegsminister, † 4/11 1846 Valencia.

Almodóvar del Campo, ⊙ span. Prov. Ciudad-Real, Neukastilien, 10362 E.

Almohaden, s. Almoraviden.

Almonacid, ○ span. Prov. Toledo, a. Tajo, 1392 E. ⚔ 11/8 1809, Franzosen besiegen Spanier.

Almondbury (spr. ahmendberri), das röm. Campodunum, engl. ⊙ Grfsch. York, 13977 E. E.

Almonde, Phil. van, holl. Vizeadmiral, * 1646 Briel, zeichnete sich bei. bei La Hogue (⚔ 31/5 92) aus, † 6/1 1711 Haaswyk bei Leyden.

Almonte, Don Juan Nepomuceno, mexikan. General u. Staatsmann, * 1804 Valladolid, Mexiko, 37/41 u. 45 Kriegsminister, 62 kurze Zeit Diktator, 23/6 63 Präsident der v. den Franzosen eingesetzten Regierungsjunta, 64 durch Kaiser Maximilian Großmarschall des Reiches, Minister des kais. Hauses, 66 Gesandter Paris, † das.

Almōra, indobrit. ⊙, 7390 E. ✠. l-8/3 1869.

Almoravīden, maurische Sekte u. Dynastie, gründete 1070 Marokko u. Marokk. Reich, eroberte 86 das ganze maur. Spanien, ward aber durch die **Almohaden**, eine andere maur. Sekte, nachdem dieselben 1146 Marokko erobert, verdrängt. Die Almohaden seit 1212 v. den Christen vertrieben u. 73 auch in Marokko gestürzt. Vgl. Dozy, „Hist. of the Almohades“ 1848.

Almosen (grch.), Geschenk aus Mitleid.

Almosenier, Ordensgeistlicher, der die Almosen zu verwalten hat. Titel der Beichtväter katholischer Fürsten. In Frankreich: katholische Anstalts- u. Militärgeistliche. **Groß**A., früher die erste Würde des franz. Klerus, v. Franz I. eingeführt. Hereditary Grand Almoner, Sinekure, Lord High Almoner, hohe Hofcharge in England.

Almquist, Karl Jonas Lud., vielseitiger schwed. belletrist. u. wissenschaftl. ✒ (Pseud. C. Westermann), * 28/11 1793 Stockholm, Rektor bis 1851, † 26/10 66 Bremen. Werke 1874 f. IV. Biogr. v. Ahnfelt 76. [niker im Mittelalter.

Almucium, Winterkopfbedeckung der Kano-

Almud (Span.), Feldmaß, Mexiko u. Zentral-Amerika, $0{,}_{35}$ a, Spanien $32{,}_{198}$ a, südamerikan. Republik $35{,}_{37}$ a = 50 Q.-Varas.

Almuda (Almuera, Almuerza), Getreidemaß, Mexiko $4{,}_{625}$ l, Marokko $14{,}_{39}$ l.

Almude (Almaide), Flüssigkeitsmaß, Lissabon, Rio de Janeiro $16{,}_{741}$ l (Ölgewicht: $15{,}_{5}$ kg), Madeira 18 l.

Almukántharat (arab.), jeder dem Horizont parallele Kreis an der Himmelskugel. [hammeds.

Al Mumĕnin (arab.), die Nachkommen Mo-

Alnus (lat.), Erle.

Alnwick (spr. annick), ⊙ engl. Grafsch. Northumberland, a. **Alne**. 6693 E. E. **A**Castle (spr. kassl), Stammschloß der Herzöge v. Northumberland.

Aloaden, s. Aloiden.

Aloë *L.* (Aloe, Kronlilie, s. Fig. 38), Liliaceen. Fettpflanzen v. bes. Habitus, aus dem tropischen Afrika, bei uns häufig wegen der Form des Blattes kultiviert, mehr als 200 Arten, wovon mehrere ⚕, weil sie die medizinische **A.** liefern, wie **A. soccotrina**. Fasern der Blätter zu Gespinsten taugl. (**A**Faser). Baum Wunder**A.** (Hundertjährige **A.**), s. Agave.

Aloë (des Handels), der eingetrocknete Saft aus den fleischigen Blättern der Aloëpflanzen, schmeckt bitter, riecht safranartig u. wird als Arzneimittel zum Abführen gebraucht, regt in kleinen Dosen genommen an, befördert Neigung zu Blutungen. Mit Salpetersäure Farbstoff.

Aloë-Extrakt, der getrocknete u. gereinigte Saft der **A.**, starkes Abführmittel, bei manchen mit Verstopfg einhergehend. Bei Darmleiden schädlich.

Aloëhanf (Pita-, Domingo-, Kamerun-, Sisalhanf, Henequen, Ixtle, Indiafaser), gelblichweißer Faserstoff aus südamerikan. Agavearten, zu leichtem oder festem Tauwerk, Polstern, Teppichen, Papier ꝛc. verwendet.

Aloëholz (Adler-, Agalloche-, Paradiesholz, Calambac), verschiedene Hölzer v. Excoecaria Agallocha *L.* zu Räucherwerk (Hinterindien), v. Aquilaria malaccensis *Lam.* (Rhodiser Dornholz, Aspalathholz) zu feinen Tischlerarbeiten verwendet.

Aloësäure, s. Chrysamminsäure.

Alōger (Vernunftlose), Sekte im 2. Jahrh., die den Logos verwarf. [des Körpers.

Alogotrophie (grch.), fehlerhafte Ernährung

Aloi (franz., spr. aloa), der gesetzmäßige Feingehalt (Schrot u. Korn) einer Münze.

Aloīden (🏛), Otos u. Ephialtes, riesenhafte Söhne des Poseidon u. der Iphimedeia. Himmelsstürmer. [Dynastie, 1754/60.

Alompra, Ahnherr der letzten birmanischen

Alopecie (grch.), s. Haarschwund.

Alopecūrus (Fuchsschwanz), Gramineen. **A. pratensis** (Wiesen-F.), Kolbengras, Viehfutter.

Alopeus, Maximus v., russ. Diplomat, * 21/1 1748 Wiborg, bis 1820 Gesandter, † 16/5 1822 FrankfurtM. [Wein. E.

Alòra, ⊙ span. Prov. Malaga, 10014 E. ⇒

A l'ordinaire (franz., spr.-nähr), gewöhnlich.

Alost, ⊙, s. Aalst.

Aloxe (spr. alos), bei dem Dorf **A.** bei Beaume gewonnener Burgunderwein.

Aloysia *Ortega* (Zitronenstrauch, Punschpflanze), Verbenaceen. Aus Chile. Synonym Lippia citriodora u. Verbena triphyllos. Blätter nach Zitronen riechend. Für Kalthaus.

Alp (Alm), Viehweide des Hochgebirgs.

Alp (Alb, Rauhe od. Schwäbische Alp), ⛰szug u. ⛰slandschaft im südwestl. Deutschland, die nordöstl. Fortsetzg des Schweizer Jura, zwischen Rhein, Neckar u. Donau; teilt sich in mehrere Ketten: Baar**A.**, Hardt, Hohenzollern **A.** u. Rauhe **A.**; höchst. ▲ Oberhohenberg 1012 m h.

Alp (Alpdrücken, Drula, Mahr, Incubus), ängstl. Traum mit dem Gefühl, als drücke ein tierartiges Gespenst dem Schlafenden die Brust zusammen, meist Folge v. Magenüberfüllg. Vgl. Cubasch 1877. [aus Stricken.

Alpagatres (spr. -schatt), franz. Bergschuhe

Alpāka, neusilberart. Legierung aus Kupfer, Zink u. Nickel, meist versilbert (Chinasilber).

Alpáka, Lama-Art; Lasttier, gibt Milch, Fleisch, schöne Wolle (**A**Wolle).

Alpár, Dorf, ungar. Komitat Pest, 894 Entscheidgskampf zw. dem Bulgaren Zalán u. dem Ungarn Arpád.

Al pāri (ital.), im nominellen (Nenn-)Wert stehend (v. Wertpapieren); **unter pari**, wenn unter dem Nennwert.

Alp Arslan (d. i. tapferer Löwe), seldschukischer Sultan, regierte seit 1064, großer Eroberer, [72 ermordet.

Alpdrücken, s. Alp.

Alpen, Hoch⛰ in Mitteleuropa, in Italien, Frankreich, Schweiz, Österreich u. Deutschland, c. 1035 km l., 75/300 km br., 2500 m mittlere Kammhöhe, 240000 qkm Basis. Eingeteilt in **West-, Mittel- u. OstA.** ① Die **WestA.** reichen vom Ligurischen Meer bis zur Gruppe des Montblanc, der höchsten Alpenspitze, 4810 m h.; **Teile: Ligurische, See-, Kottische u. Grajische A.** ▲e: Monte Viso, Mt. Genèvre, Mt. Pelvoux, Mt. Ventour, Mt. Cenis u. Col d'Iseran; **Pässe**: Col di Tenda, Genèvre, Mt. Cenis. ② Die **MittelA.**, deren eigentl. Zentralkette v. vielen Vorketten umlagert wird, reichen vom Montblanc bis zum Dreiherrnspitz in der Kette der Hohen Tauern; Teile: **Penninische, Lepontinische, Rhätische, Ötzthaler, Berner, Vierwaldstätter, Thur, Algäuer**, u. **Ortler-A.** ▲e: Matterhorn, Monte Rosa (4638 m), Rheinwaldhorn, Moschelhorn, St. Gotthard, Bernina, Piz Linard, Finsteraarhorn (4275 m), Jungfrau, Schreckhorn, Pilatus, Rigi, Tödi, Säntis, Arlberg, Hochvogel, Kaltenbergferner, Mädelegabel, Zugspitz, Ortler, Adamello, Wildspitz, Presanella, Marmolada. **Pässe** (Straßen): Gr. St. Bernhard, Simplon, St. Gotthard, Furka, Grimsel, Gemmi, Splügen, Septimer, Julier, Albula, Fluela, Fermont, Maloja, Bernina, Stilfser Joch, Brenner. ③ Die **OstA.** teilen sich vom Dreiherrnspitz in einen nordöstl. u. einen südöstl. Flügel; der erstere erstreckt sich mit seinen letzten Ausläufern bis an die Donau; Teile: **Tauern, Norische, Salzburger, Steirische, Österreich. A. u. Wienerwald.** Der südöstl. Flügel reicht mit seinen letzten Vorketten bis nach Dalmatien. Teile: **Karnische u. Julische A., (Karst), Karawanken u. Bacher⛰.** ▲e: Gr.-Glockner (3800 m), Ankogl, Hochgolling, Hochschwab, Schneeberg, Dachstein, Watzmann, Terglou. **Paß**: Lueg. — Die **A.** werden durch 3 Tunnels: Mt. Cenis (12220 m), St. Gotthard (14900 m) u. Arlberg (10270 m) durchbrochen. Die Brennerbahn führt über den Brennerpaß. — Viele Ketten der **A.** sind mit ewigem Schnee bedeckt u. weisen mächtige Gletscher auf, Gesamtzahl 1155 mit einer Fläche v. ca. 3500 qkm; mitunter werden die Thäler v. furchtbaren Lawinenstürzen heimgesucht. — Die Höhe der **Schneelinie** (u. **Klima**) ist versch.: im N. ungefähr 2700, im S. 3100 m. — Eine Menge **Seen** gehören zum **A**Gebiet, die teils vorgelagert (im N. Genfer, Neufchateller, Boden-, Chiem-, im S. Maggiore, Lugano, Como, Iseo, Garda) teils eingebettet sind (Thuner, Brienzer, Vierwaldstätter, Zuger, Züricher, Aber-, Atter-, Mond-, Traun-, Königs-See). Viele **Flüsse** entspringen hier, so in erster Linie Rhein (mit Aare), Rhone u. Po (mit sämtl. bed. Nebenfl.), dann Etsch u. viele Nebenfl. der Donau (bes. Inn, Drau, Save.) — In den Thallandschaften u. mittelhohen ▲spartien wird vorzugsweise **Alpenwirtschaft** betrieben. Vgl. Noë „Deutsch. **A.**-Buch" 1878 II, Meyers, Baedekers, Berlepschs u. a. Reisehandbücher, Mayrs Atlas, Berlepsch „Die **A.**" 5. A. 1886, Umlauft 1887 u. a.

Alpen (Alpes), 3 franz. Dep.: ① **NiederA. (Basses-A.)**, 6954 qkm, 129494 E., Haupt⊙ Digne; ② **OberA. (Hautes-A.)**, 5590 qkm, 122924 E., Haupt⊙ Gap; ③ **SeeA. (A. maritimes)**, 3917 qkm, 238057 E., Haupt⊙ Nizza.

Alpena, ⊙ im Alpena County des nordamerik. Staates Michigan, 9196 E., Industrieplatz.

Alpenglöckchen (✿), s. Soldanella.

Alpenglühen, rote Färbg der Schneefelder im Hoch⛰ bei tiefstehender Sonne. Vgl. Abendröte.

Alpenjäger, Freischaren Garibaldis 1859/60.

Alpenkalk, s. Lias.

Alpenkamm (✿), s. Bartsia.

Alpenkompanien, italien. Truppen (seit 1872) zur Bewachg der Alpenthäler u. Sperrforts. Seit 1/4 1885 6 Regimenter mit 20 Bat. u. [72 Kompanien.

Alpenmispel (✿), s. Aronia.

Alpenpflanzen, Gewächse, die in mehr als 1700 m ü. d. M. vorkommen u. sich durch niedrigen Wuchs, zarte Färbg der Blüten u. kurze Vegetation auszeichnen. — Blüten im Verhältnis zum Stengel immer groß u. v. reiner, oft glühender Farbe. **A.** auch im hohen Norden. Vgl. Kerner, „Kultur der **A.**" 1864, Atlas v. Hartinger 82 ff.

Alpenrose (✿), s. Rhododendron.

Alpenrot, s. Blutschnee.

Alpensockenblume (✿), s. Epimedium.

Alpenstich, in der Schweiz endemische Brustfellentzdg, nicht Typhus, oft tödl. Folge des [Föhns.

Alpenstraßen, s. Alpen.

Alpenveilchen, s. Cyclamen.

Alpen-Vereine (-Klubs), Vereiniggen, deren Ziel Erforschg der Alpen ist; in England, Österreich, Schweiz, Italien, Deutschland u. Frankreich. Österr. u. deutsche **A.** 1874 verschmolzen; Zeitschrift: „Mitteilgen der österr. u. deut. **A.**".

Alpenwirtschaft, die auf den Alpen betriebene Viehwirtsch., Ausnutzg der Alpenweiden durch Rindvieh u. Ziegen; Molkerei, Käse-, (selten) Buttergewinnung. Vgl. Wilckens 1874; Zeitschrift „**A.**" 1866 ff.

Alpes, 3 französ. Departements, s. Alpen.

Al peso (ital.), nach dem Gewicht.

Al pezzo (ital.), nach dem Stück, stückweise.

Alpha (grch.), 1. Buchstabe des griech. Alphabets (*Αα*), bildl.: Anfang; **A. u. Omega**, Anfang u. Ende.

Alphabēt, ① Gesamtheit der Buchstaben einer Schrift, nach den ersten griech. Buchstaben Alpha u. Beta benannt. Die **A'e** der Kultursprachen phönikischen Ursprungs, das deutsche Verschnörkelg des lateinischen; bekannt über 400. Vgl. „**A.** des gesamten Erdkreises" 2. A. 1876. ② **A.**, die Bogen eines Buches, die früher mit den Buchstaben des **A's** (statt mit Zahlen) bezeichnet wurden.

Alpharts Tod, altdeutsches Heldengedicht des 12. Jahrh., der Dietrichssage angehörig. Übers. Simrock 3. A. 1874. Ausgabe Martin 1866.

Alphēios (a. ⊕), ⚔ Peloponnes, entspringt i. Parnon⛰, mündet ins Jonische Meer, jetzt Ruphia.

Alphēios (♃), Flußgott, Sohn des Okeanos u. der Thetis, Liebhaber der Nymphe Arethusa.

Alpīnen, ⛰szug, südl. Frankreich im Mündgsgebiet der Rhône.

Alpīni, Prosper, ital. ✿ u. Orientreisender, * 23/11 1553 Marostica, † 5/2 1617, Prof. Padua. Vf. „De plantis Aegypti" (1592).

Alpinĭa *L.* (Galgant), Amomeen; gewürzhafte Knollenpflanze aus dem tropischen Asien, bei uns Zierpflanze des Warmhauses.

Alpirsbach, württ. ⊙ a./Kinzig, 1511 E. E. In der Nähe: **Krähenbad.**

Alpnach, ○ schweiz. Kant. Unterwalden, am Vierwaldstätter See (dessen südwestl. Bucht: **A'er See**), 1679 E.

Alpsee, bayr. Alpensee, 727 m h., Reg.-Bezirk Schwaben. [nawiden, † 975 nC.

Alp-Tekin, Ahnherr der Dynastie der Gha-

Alpujárras (spr.-char-), Thäler im südl. Spanien in der Sierra Nevada.

Alqueire (spr. alkir), Getreidemaß, Portugal 13,84 l, Brasilien 40 l, Bahia 31,14 l.

Alquifoux (frz., spr. alkifu, Glasurerz), Bleiglanz od. Bleiglätte, zum Glasieren der Töpferwaren.

Alraun (Alraunwurzel, Hexenkraut, Fig. 39), Mandragora; Solanaceen. **M. autumnalis** *Spr.*, ein krautiges Gewächs aus Südeuropa mit starker, fleischiger narkotisch-betäubender Wurzel u. würzhaften Beeren; nimmt oft menschenartige Gestalt an u. diente getrocknet als Alräunchen, Erd-, Glücks- od. Galgenmännchen zu versch. abergläubischen Faseleien. Beeren im Altertum zu Liebes- u. Schlaftränken, Blätter zu Tabak.

39

Al rigōre di tempo (ital., ♪), in strengem Zeitmaß. [Frauen bei den alten Germanen.

Alrūnen (Alraunen, rûna = Geheimnis), weise

Alsatĭa (lat.), Elsaß. [trockner Untermalung.

Al secco (ital.), ✍ mit Leim u. Farben auf

Al segno, dal segno (ital., ♪, spr.-senjo), bedeutet meist, daß vom Zeichen (𝄋) eine Wiederholung einzutreten hat.

Alsen, Maifisch, Alosa communis), Meerfisch, laicht (im Frühjahr) in den Flüssen, eßbar.

Alsen, preuß. Insel der Ostsee, v. Schleswig durch den **A'er Sund** geschieden, 312 qkm, 25000 E. ⚔ Übergang der Preußen 29/6 1864.

Alsenz, Dorf, bayr. Rheinpfalz am ⚔ **A.**, 1726 E. E. ⚒.

Alserbach, ⚔ bei Wien (**A**Vorstadt), an ihm ⇒ **Alserbad.** [E. AG.

Alsfeld, oberhess. ⊙ a. d. Schwalm, 3984 E.

Alsine *Wahlnb.* (Miere), Karyophyllaceen od. Alsineen, Zierpflanze des Inlandes; **A.** *Hoffm.*, mierenartiges Sternkraut, synonym mit Larbrea aquatica.

Alsleben, ① ⊙ Prov. Sachsen a. Saale, 2645 E. AG. Nahebei ② **Dorf A.**, 2019 E. ③ **A.**, ⊙ Anhalt, 1891 E. ④ **A.**, bayr. Dorf, 699 E.

Alsó-Kubin, ungar. ⊙ an der Arva, 1200 E.

Alsted, Joh. Heinr., reformierter ✝, * 1588 Ballersbach, † 9/11 1638, Prof. Weißenburg.

Alster, r. Neben~ der Elbe, mündet bei Hamburg, bildet dort 2 **A**Bassins: 52 km l.

Alston (spr. ahlſt'n), Grafsch. Cumberland, ⊙, engl. am South Tyne, 4621 E. E. ⚒.

Alstonia *R. Br.* (Alstonie), Apocynaceen. Zierstrauch des Kalt- u. Warmhauses, aus Ostindien u. Polynesien.

Alstroemeria *L.* (Alstroemers-Lilie), Amaryllidaceen. Schöne Zier- u. Schlingpflanze des Kalt- u. Warmhauses, aus S.Amerika, zum Teil ✦, Knollen mancher Arten liefern Mehl.

Alt, ~, s. v. w. Aluta, s. d.

Alt, Rud., Landschafts-, △ u. Aquarell ✎, * 20/8 1812 Wien, Mitglied der Akademie das.

Alt (ital. contr'alto, frz. haute-contre), tiefere der beiden Knaben- od. Frauenstimmen. Kleines f bis e'', f''.

Altai, ⛰ in Hochasien, teilt sich in mehrere Ketten: **südl. A., großer A., EktagA., eigentlicher A. od. kolywanscher u. kusnezkischer A., sajan. u. Tannaola**⛰. Höchster ▲: Munku Sardik, 3473 m. **A.** sehr erzreich. Vgl. Cotta 1871.

Altaisches Berggebiet, erzreicher (Kupfer, Gold, Silber) Bezirk im sibirischen Gouv. Tomsk; Hauptort: Barnaul.

Altaische Sprachen u. Völker, S. u. **V.** im nördl. Asien u. Europa, deren Ursitz im Altai. 5 Familien: tungusische, mongol., türk., samojedische, finnische. [mündet in den Atlant. Ozean.

Altamaha, ~ nordamerikan. Staat Georgia,

Altamura, ⊙ ital. Prov. Bari, 20857 E.; Wein. Kathedrale.

Altan (ital.), s. v. w. Söller, auch Balkon.

Altar (lat.), bei den Alten Schlachttisch, im Christentum Opfertisch, die Reformation schaffte alle **Neben-Altäre ab, die reformierte Kirche** setzte den bloßen Tisch dafür. [v. Ecuador, 5257 m.

Altar de los Collanes, Vulkan der Anden

Altavilla, s. Eltville. [v. Höhe u. Azimut.

Altazimut, astron. Instrument zur Berechng

Alt-Berun, ⊙ Prov. Schlesien, Regbez. Oppeln, 1994 E. [E. AG.

Alt-Breisach, bad. ⊙, Kr. Freiburg, 3059 E.,

Alt-Bunzlau, böhm. ○, 2210 E. E.

Altdamm, s. Damm.

Altdöbern, ○ Brandenburg, 1299 E. E. Schloß.

Altdorf, ① ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, am Jura, 3107 E. Hopfen. Früher Universität. E. AG. — ② **A.,** württ. ○, s. Weingarten. — ③ **A.** in Uri, s. **Altorf.**

Altdorfer, Albrecht, ✎, Formschneider u. Kupferstecher, Dürers Schüler, * 1488 Altdorf, Bayern, † 1538 Regensburg; „Sieg Alexanders über Dareios" (München). [5869 E. Hafen.

Altea, ⊙ span. Prov. Alicante, Mittelmeer,

Alt-Ehrenberg, böhm. Dorf 3126 E. Fabriken.

Alte Land, hannov. Landstrich zw. Este u. Schwinge an der Elbe, 25 km l.

Altelik, türk. Silbermünze, = 1,1 ℳ [maß.

Al tempo (ital., 𝔅), nach dem Takte, im Zeit-

Alten, Karl Aug., Graf v., hannov. General, * 20/10 1764 Burgwedel, zeichnete sich vielfach, bes. **in Spanien 1812/14 u. bei Waterloo aus,** 15 Graf, 31 Kriegsminister u. Minister des Auswärtigen, letzteres bis 37, † 20/4 1840 Bozen.

Altena, ⊙ an der Lenne, preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis **A.** (664 qkm, 72575 E.), 9387 E. Fabriken, Schloß bis 1249, Stammsitz der **Grafen v. A.**, Heilanstalt. E. AG.

Altenahr, ○ im rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Ahrweiler, a. Ahr, 874 E. **Schloßruine A.** E.

Altenau, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Zellerfeld, an der Oker, 2117 E. ⚒. ♨.

Altenbeken, Dorf an der Beke, preuß. Regbez. Minden, Kr. Paderborn, 1393 E. E. Fabriken.

Altenberg, ① ⊙ sächs. Kreishauptmannschaft Dresden, 1920 E. ⚒. AG. ② **A.,** Dorf, rheinpreuß. Regbez. Cöln, a. Dhüne, 196 E. Abtei mit 1847 restaurierter Kirche.

Altenbergen, Dorf S.-Gotha, 335 E. Bonifacius soll hier 724 die 1. thüring. Kirche errichtet haben (Denkmal: der Kandelaber 1811).

Altenbruch, ○ preuß. Regbez. Stade, Kr. Hadeln, nahe der Elbe, 2153 E. Hafen. E.

Altenburg, ① Haupt-⊙, S.-**A.**, nahe der Pleiße, 30258 E. Schloß, in dem der sächs. Prinzenraub ausgeführt wurde. Handel, Gymnasium. E. LG. AG. (Wappen s. Fig. 40.) ② **A.,** Dorf, Nied.-Österreich, 965 E. Schwefel♨. ③ **Ungarisch-A.,** ○ Komitat Wieselburg, a./Donau. 3427 Ew. E. ✓Institut. ④ **A.,** s. **Abrudbanya.**

40

Altendorf, Bauerschaft, rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, 25693 Ew. Fabriken, ⚒. E.

Altenesch, oldenburg. Dorf unweit Bremen, 140 E. ⚔ 6/6 1234, Stedinger v. dem Bremer-Oldenburger Kreuzheer geschlagen. Denkmal.

Altenessen, Dorf, rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, 15600 E. Fabriken, ⚒. E.

Altengland (Old England), engl. poet. Bezeichnung des eigentlichen England ohne Wales als Sitz des Ruhmes u. alter guter Sitte.

Altenkirchen, ① Kr.⊙ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, im Westerwald (Kreis **A.**, 637 qkm, 60601 Ew.), 1627 Ew., ⚒. E. AG. ⚔ zw. Franzosen u. Österr. 4/6 u. 20/9 1796. ② **A.,** Dorf, Rügen, 687 E. Hier 1808 Kosegarten begraben.

Altensteig, württ. ⊙ an der Nagold, 2154 E. Schloß.

Altenstein, Lustschloß, Sachsen-Meiningen, bei Liebenstein, 27 E. Nahebei Lutherbuche (1841 gebrochen) dort, wo Luther 4/5 1521 festgenommen wurde. In der Nähe die **A'er Höhle.**

Altenstein, Karl, Frhr. v. Stein zum, preuß. Staatsmann, * 7/10 1770 Ansbach, an der Reorganisation des Staates seit 1806 beteiligt, 1807/10 Finanz-, 1817/38 Kultusminister, † 14/5 1840.

Altenteil (Ausgedinge, Auszug, Leibzucht), Einkommen, das bei Gutsübergaben dem bisherig. Besitzer u. seiner Frau v. den Übernehmern (Kindern 2c.) zugesichert wird.

Altenzelle, Kammergut, Kgr. Sachsen b. Nossen; 1162/1544 Cistercienserkloster nebst Schule. Vgl. Beyer 1855.

Alter Adam, dogmatische Bezeichnung für die nicht wiedergeborenen Menschen.

Altera pars (lat.), der andere Teil.

Alteration (lat.), Aufregung, Ärger; im Kirchenrecht Rangerhöhung einer Pfründe.

Alter der Menschen zerfällt in 1. (bis 6 Jahre) u. 2. **KindesA.** (7. J. bis zum Beginn der Geschlechtsentwickelung, 12/14 J. bei Mädchen, 13 bis 16 bei Knaben), **jugendl. A.** (Jünglinge 16/24, Jungfrauen 12/20 J.), **A.** der **Geschlechtsreife** (Männer 24/50, Frauen 20/40), **A.** der **Geschlechtsabnahme** (Männer 50/60, Frauen 40/50), **Greisenalter** (Männer v. 60, Frauen v. 50 J. ab).

Alter ego (lat. das andere Ich), Stellvertreter einer Person, z. B. der Prokurist des Prinzipals, in einigen Staaten auch des Staatschefs.

Alterieren (lat.), verändern, aufregen.

Alterlehen, Lehen an die mit einem Alter durch Stiftungen verbundenen Einkünfte.

Alter Mann (⚒), abgebaute Lagerstätte.

Alternat (lat.), das Verfahren gleichstehender Staaten, in gemeinsamen Urkunden abwechselnd sich an erster Stelle anzuführen. [Dingen.

Alternative (frz.), das Wählenmüssen zw. 2

Alternieren (lat.), abwechseln; **A**ation, Abwechselung. [mation.

Alter roter Sandstein, s. Devonische For-

Altersbrand, s. Brand.

Alterspräsidentschaft, bis zur Wahl des Präsidenten durch das älteste Mitglied einer Körperschaft versehen.

Altersring (Greisenbogen, Gerontotoxon), ringförm., gelbl. Trübg am Hornhautrande alter Leute, Folge fettiger Entartung der Hornhautzellen; stört Sehen nicht.

Altersschwäche (Marasmus senilis), Verminderung der Elastizität der Gewebe (Hautrunzeln 2c.), der Muskelkraft (gebeugte Haltung), des Gedächtnisses, in leisen Anfängen z. T. vom 30. Jahre an bemerkbar, meist nur in einzelnen Anzeichen auftretend, auch oft ganz fehlend.

Alter Stil, Zeitrechnung nach dem alten (Julian.) Kalender, bes. in Rußland, bleibt gegen den neuen (Gregorian.) Kalender in jedem Jahrh. 1 Tag zurück, gegenwärt. 12 Tage. Wichtig im Wechselverkehr: Verfalltag eines Wechsels, der im Lande mit altem Stil ausgesetzt ist, wird nach dem entsprechenden Tage des Kalenders neuen Stiles berechnet. Allg. deut. Wechselordng § 34.

Altertum (lat. Antiquitas), in der ♛ die Zeit bis zum Mittelalter, 476 nC. **Klassisches A.,** Zeit der alten Griechen u. Römer, bes. deren Blüte; Wissenschaft dieser Zeit: **A'swissenschaft,** wogegen **A'skunde**: Kenntnis der ältesten Zustände der Völker. **Altertümer:** die überkommenen Gegenstände der Kunst u. Industrie aus der ältesten Zeit eines Volkes, od. die Kenntnis v. dessen gesamtem Leben; heißen, soweit sie Verfassung, Rechtspflege, Polizei-, Finanz-, Kriegswesen, Handel, Gewerbe u. Kultur (daher auch Sakralaltertum gen.) betr., **Staats-, soweit sie** die phys. u. sozialen Verhältnisse betr., **Privataltertümer.** Vgl. Müller „Handbuch der klass. **A'swissenschaft**" 1885 f., Götzinger „Reallexikon der deutschen Altertümer" 2. A. 1884. [100 %.

Alterum tantum (lat.), noch einmal so viel;

Alter vom Berge (arab. Scheich ul Dschebel), Name der Häupter der Assassinen.

Alterweibersommer (fliegender Sommer, Mariengarn, Graswebon), Gewebe mehrerer Spinnenarten, fliegt losgerissen in der Luft umher.

Altes Meer, einst Teil des jetzt trockenen Harlemer Meeres.

Altesse (frz., spr. -äß), Hoheit, Titel fürstl. Personen. **A. impériale,** Kaiserl. Hoheit (österr. Erzherzöge u. russ. Großfürsten). **A. royale,** Kgl. Hoheit (kgl. Prinzen u. Großprinzen). **A. sérénissime,** Durchlaucht (Fürsten).

Altes Testament, s. Bibel.

Alte Welt, die östl. Halbkugel der Erde mit Asien, Europa u. Afrika; auch jene Völkerschaften, die vor Einführung des Christentums auf-

Altfränkisch, was veraltet ist. [traten.

Altfürstliche Häuser, diej. deutschen Fürsten-H., die auf dem Reichstag zu Augsburg 1582 Sitz u. Stimme hatten: Anhalt, Aremberg, Baden, Brandenburg, Braunschweig, Hessen, Holstein, Mecklenburg, Österreich, Pfalz, Sachsen, Württemb.

Altgau, im Mittelalter thüringischer Gau zw. Unstrut u. oberer Wipper, a./Helbe.

Altgeselle, Vorsteher einer Zunftgesellenschaft.

Althaea *L.* (Eibisch, Wintermalve, Fig. 41), Malvaceen. Schöne 1- u. 2jährige Zierpflanze des Freilands. Die Wurzel v. **A. officinalis** (Heilwurz) als auflösendes Mittel ⚕. Die Blätter der dunklen Arten v. **A. rosea** (Rosenpappel) guter Farbstoff zum Blaufärben. Gegen 30 Arten.

41

Althaldensleben, Dorf prß. Regbez. Magdeburg, a. Ohre, 2962 E. Park; früher Cistercienserkloster, seit 1807 Fabriken v. Nathusius.

Althamer, Andreas Lorenz, * 1564, Generalsuperintendent Jägerndorf, Reformator v. Ansbach, † c. 1640.

Althann, ① **Mich. Adolf,** österr. Feldmarschall u. Reichsgraf, schloß 1615 den Frieden mit den Türken u. 25 mit Bethlen Gabor, † 1636. ② **A., Mich. Friedr., Graf zu,** 1719 Kardinal, 22/28 Vizekönig v. Sizilien, † 20/6 1734. ③ **A., Mich. Karl, Graf zu,** * 2/5 1801, erbl. Mitglied des Herrenhauses im österr. Reichsrat, † 16/5 81. ④ **A., Robert, Graf zu,** Sohn von **A.** ③, * 8/7 1853, erbl. Mitglied des österr. (Reichsrat) u. preuß. Herrenhauses.

Altheim, Dorf württemb. Donaukreis, 1189 E. ⚔ 1/4 1372, Graf Eberhard besiegt den schwäbischen Städtebund.

Althorp, s. Spencer.

Altiëri, ① **Emilio,** 1669 Kardinal, nachmaliger Papst Clemens X., 1670/76. ② **A., Ludovico,** * 17/7 1805, 45 Kardinal, 48 Staatssekretär des Auswärtigen, 57 Erzkanzler der röm. Universität, † 11/8 1867.

Altiloquénz (lat.), hochtrabende Sprache, Großsprecherei.

Altimēter (lat.), Höhenmesser.

Altin, russ. Kupfermünze = 3 Kop. = 9,7 Pf.

Alting, ① **Joh. Heinr.,** reformierter ✝, * 17/2 1583 Emden, † 25/8 1644, Prof. Gröningen. Bearbeitete den Heidelberger Katechismus. ② **Jakob A.,** Sohn v. ①, Orientalist, * 1618, † 79.

Altis, der heilige Hain v. Olympia.

Altius non tolléndi, die auf dem Grundstück eines Nachbars ruhende Last, nicht über bestimmte Höhe hinaus zu bauen.

Altkatholizismus, Opposition gegen die Unfehlbarkeit des Papstes (18/7 1870), wozu Stiftspropst Döllinger durch seinen Brief an den Erzbischof den Anstoß gab (März 1871). Kongresse u. Synoden in München, Cöln, Konstanz, Bonn, Breslau, Baden, Crefeld 2c. Führer: v. Schulte, Reinkens (4/6 73 gewählter, in Preußen anerkannter u. dotierter Bischof) u. Döllinger. Preußen u. Baden hat dem **A.** nach dem Zahlenverhältnis Teilnahme an dem Kirchenvermögen gewährt. Die Altkatholiken wollen Katholiken sein u. z. die eigentl. u. echten. Im gegenteil. Sinn äußerten sich 1872 die Bischöfe in Fulda; eine Ansicht, die auch der protestant. Kirchenhistoriker Hinschius vertritt. 48 Geistl., 35000 Seelen in Deutschland, c. 70000 in der Schweiz, auch in Österreich, wo 1877 die Anerkennung als Religionsgesellschaft erfolgte. Bewegung im Abnehmen begriffen. Vgl. Beyschlag 1882, Schulte 1887.

Altkirch, ⊙ Oberelsaß, an der Ill, Kreis **A.** (654 qkm, 51678 E.), 3242 E. Thonfabriken. E. AG.

Altkönig, ▲ Taunus, 798 m.

Alt-Landsberg, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, 2441 E. AG.

Altmann, Kuppe des Alpstein, schweiz. Kanton St. Gallen 2435 m.

Altmann, seit 1065 Bischof v. Passau, gefügiges Werkzeug Gregors VII. gegen Heinrich IV., 85 abgesetzt, † 1091.

Altmark, Stammland des preuß. Staates, nördl. Teil des jetzigen Regbez. Magdeburg. 928 v. König Heinrich I. als Nordmark begründet, Haupt⊙ Stendal.

Altmaß, früher süddeutsch. Maß für geklärten Wein, 1,793 l; 8 **A.** = 9 Jungmaß (für jungen Wein).

Altmühl, l. Neben⚓ der Donau in Bayern, Mündung bei Kelheim, 165 km.

Altnordische Sprache u. Litteratur, die **A. S.** ist einer der 2 skandinavischen Sprachzweige. ① Westnordisch (Altnorwegisch, nach Island verpflanzt u. noch gesprochen). ② Ostnordisch (Mutter der schwedischen u. dänischen Sprache). Grammatik von Brenner 1882, Lexikon v. Möbius 1882. Die **A. L.** auf Island ausgebildet; bis ins 11. Jahrh. Runenschrift; epische Dichtung; a) Volkspoesie: Ältere Edda. b) Kunstdichtung: Skaldenpoesie, Allitteration, seit 14. Jahrhundert Rimurpoesie, bes. Kämpferlieder. Seit 12. Jahrh. auch Prosa: Geschichte (Snorri Sturlusons Heimskringla), Sagenlitteratur (Frithjof 2c.). Didaktisches: Jüngere Edda 2c. Vgl. Litteraturgeschichte v. Grundtvig 1867.

Alto-Amazōnas, brasil. Provinz, 1897020 qkm, 80942 E. Haupt⊙ Manáos.

Alto-Douro, portug. Landschaft am Douro. Wein.

Altötting, oberbayr. ○ an der Mörn, 3202 E. Kapelle (12 Jahrh.) Wallfahrtsort, Tillys Grab. Aufbewahrungsort der Herzen bayr. Könige.

Alt-Ofen, Vor⊙ v. Ofen.

Altomünster, oberbayr. ○, 1156 E. Kloster der Brigittinerinnen, Wallfahrtsort, 740 von St. Alto begründet.

Alton (spr. ahltn), ⊙ Madison County, Illinois, Ver. St., am Mississippi, 8975 E. E. Bischof.

Alton, ① **Rich., Graf d',** österr. General, * 1732 Irland, zeichnete sich im 7jähr. Krieg aus, nahm sich, wegen seiner Kapitulation in Brüssel (89) zur Verantwortg gezogen, 16/2 1790 in Trier das Leben. ② **A., Eduard, Graf d',** Bruder v. ①, österr. General, * 1737, zeichnete sich im 7jähr. Krieg aus, † 24/8 93 ⚔ Dünkirchen. ③ **A., Joh. Wilh. Eduard d',** Kupferstecher, * 11/8 1772 Aquileja, † 11/5 1840 Prof. Bonn. ④ **A., Joh. Sam. Eduard d',** Sohn v. ③, ⚘, * 17/7 1803 St. Goar, † 25/7 54 Prof. Halle.

Altōna, größte ⊙ in Schleswig-Holstein, an der Elbe bei Hamburg. 104717 E. (Stadtkreis **A.** 12 qkm, 123352 E.) E. RBSt. LG. AG. Kgl. E.-Direkt. Sternwarte, Navigationsschule, Hafen, Handel, Industrie, Reederei. — (Wappen s. Fig. 42.) K. v. Argentinien, Belgien, Italien, Peru, Portugal, Uruguay. Vgl. Seelig 1883.



42

Altoona (spr. ahltuhna), ⊙ Pennsylvanien, NAmerika, 19710 E. Fabriken. E.

Altorf (Altdorf), ① Hauptort des schweiz. Kantons Uri, im Reußthal, 2901 E. Telldenkmal. E. ② **A.,** bayr. ⊙, s. **Altdorf** ①.

Alto viola (ital.), die Bratsche (s. d.).

Altpreußen, das eigentl. Preußen, also Ost- u. Westpreußen; auch die Landesteile, die schon vor 1815 preuß. Gebiet waren.

Altranstädt, Dorf, preuß. Regbez. u. Kreis Merseburg, 500 E. Friede 24/9 1706 zw. Karl XII. v. Schweden u. August II. v. Sachsen. 1/9 1707 Konvention zw. Josef I. u. Karl XII.

Altrincham (spr. altrin-ghäm), engl. ⊙ Chester. 11250 Ew.

Altruppin, ⊙ Prov. Brandenburg, Regbez. Potsdam, 1969 E.

Altsachsen, die in NDeutschland wohnenden niederdeutschen Stämme; in Engern, Ost- u. Westfalen unterschieden.

Altschadenwasser (**Aqua phagedaenica**), aus Kalkwasser u. Quecksilberchlorid, für alte Wunden 2c.

Altschlüssel (𝄡), steht auf der 3. Linie des Notensystems, die dadurch c wird.

Altshausen, Dorf württ. Donaukreis, 2427 E. Kgl. Schloß. E.

Altsohl, ⊙ ung. Komitat Sohl a./Gran, 3751 E. Schloß, 12 Mineralquellen. Nahebei Eisen⚒. **Szliacser** ⚒.

Altstadt, mähr. ○, 2916 E., das ehemalige Willehrad, das v. den Ungarn vernichtet wurde.

Altstädten, ⊙ schweiz. Kanton St. Gallen, 7810 E. E.

Altstetten, Dorf bei Zürich, 1523 E. E.

Altstrelitz, s. Strelitz.

Alttier, erwachsene Hirschkuh nach 1. Brunst.

Alt-Tirschtiegel, ⊙ preuß. Prov. u. Regbez. Posen, 965 E. AG.

Altum, Bernhard, ✝, * 31/12 1824 Münster, seit 69 Prof. Neustadt-Eberswalde. Vf. „Forstzoologie" (2. A. 74/80), „Lehrbuch d. Zoologie" (4. A. 78 u. a.).

Altusried, bayr. ○ nahe der Iller, 1963 E., Fabriken.

Altvater, höchster ▲ der eigentlichen Sudeten, 1487 m; der **Kleine A.,** südl. vom **A.,** 1335 m.

Altwasser, Dorf, preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, a./Polsnitz, 8672 E., Fabriken für Glas u. Porzellan. ⚒. Früher ⚒. E.

Altyn, ① russ. Kupfermünze = 3 Kopeken = 9,7 Pf. ② türk. Goldmünze, 7,5 ℳ.

Aludeln, kurze, kegelförmige Thonröhren, die in einander gesteckt (Schnüre) zur Sublimation des Quecksilbers dienen.

Alūmen (lat.), Alaun; **A. plumosum,** Asbest; **A. ustum,** gebrannter Alaun, s. Amiant.

Alumina (lat.), Thonerde.

Alumināte (lat.), Verbindungen mit starken Basen.

Aluminīt, reine Thonerde als ⊖, in lockeren erdigen Aggregaten. Bei Halle, in Sachsen, Frankreich.

Aluminium (lat.), Al., Metall, in der Natur nicht gediegen, in Verbindg mit Sauerstoff, Kieselsäure als Thonerde, mit Kali als Feldspat sehr verbreitet. Zur Darstellg wird ein getrocknetes u. gepulvertes Gemenge v. **A.**-Natriumchlorid, Kochsalz u. Flußspat mit Natrium in einem Thontiegel erhitzt, wobei sich **A.** am Boden ansammelt. Auch Kryolith wird mit Vorteil zur Darstellg v. **A.** benutzt. Fast silberweiß, streck- u. dehnbar, löst sich in Salzsäure u. Alkalilösgn Schmelzp. c. 600°. Spez. Gew. 2,56/2,67. Anwendg zu billigen Schmucksachen u. zu chem. u. physikal. Apparaten. Vgl. Richards 1886.

Aluminiumbronze, goldgelbe, sehr feste Legierung von Aluminium (3/10 %) u. Kupfer.

Aluminium-Chlorid, $Al^2Cl^6 + 12H^2O$, bildet sich bei Leiten v. **Cl.** über Gemenge v. Thonerde mit fein verteilter Kohle. Weiße krystall. Masse.

Aluminium-Oxyd, s. v. w. Thonerde.

Alumnus (lat.), Schüler einer Anstalt (**Alum-**

nat), wo neben Unterricht auch freie Station gewährt wird.

Alunit, s. Alaunstein.

Alúnno, Niccolo, ✎ der Umbrischen Schule, * 1430 Foligno, † 1502. „Kreuzigung" (Karlsruhe).

Alupka, Dorf u. Schloß, südl. Krim.

Alūta (Alt, Olt), l. Neben≈ der unteren Donau, entspringt in den Karpathen, mündet in Rumänien bei Turna, 556 km.

Alvarez (spr. alwares), **Don José**, span. ⊡ der Richtung Canovas, * 23/4 1768 Priego, † 26/11 1827 Madrid.

Alvĕneu (Albanova), Dorf in Graubünden, 311 E., Schwefel♨.

Alvensleben, ① **Dorf-A.**, Prov. Sachsen, an der Bever, 1073 E. ② Dabei **Markt-A.**, Dorf, 652 E.

Alvensleben, ① **Phil. Karl v.**, preuß. Staatsmann, * 16/12 1745, seit 91 Staats- u. Kabinettsminister, 1802 Graf, † 21/10 02. ② **Albr., Graf v. A.**, preuß. Staatsmann, * 23/3 1794 Halberstadt, 1835/42 Finanzminister, um die Entwickelung des Zollvereins verdient, † 2/5 1858. ③ **Ferd. v. A.**, * 23/1 1803, Mitglied des preuß. Herrenhauses, 40 Graf. ④ **Gust. v. A.**, preuß. General, * 30/9 1803, 66 im Groß. Hauptquartier, 70/71 Kommandeur des 4. Armeekorps, 72 zur Disposition, † 30/6 81. ⑤ **Herm. v. A.**, preuß. General, * 10/4 1809 Schochwitz, 66 Führer der 1. Kavalleriedivision des 1. Armeekorps, 67 Chef des Reitinstituts, 70 zur Disposition, † 2/1 1887 Schochwitz. ⑥ **Konstantin v. A.**, preuß. General, Bruder v. ④, * 26/8 1809, zeichnete sich 1866 u. 70/71 als Kommandeur des 3. Armeekorps aus (Mars la Tour 16/8 70), 73 zur Disposition. ⑦ **Gustav Herm. v. A.**, preuß. General, * 17/1 1827, 44 Kürassier, 59 Generalstab. 70/71 Kommandeur des 15. Ulanenregiments, 74 General, 86 Kommandeur des 13. Korps Stuttgart. ⑧ **Johann v. A.**, Sohn v. ③, Diplomat, * 9/4 1836 Erxleben, 84 bis Ende April 88 Gesandter u. bevollmächtigter Minister in Washington; seitdem in Brüssel.

Alveolārkrebs, s. Gallertkrebs.

Alveōle (lat.), kleine Höhle im Kiefer für die Zähne, die luftgefüllten Zungenbläschen. **Alveolār** mit kleinen Höhlen versehen.

Alvincz (spr. allwinz), siebenbürg. ○, Komitat Unterweißenburg, 1372 E., Schloß. E.

Alvinczy (spr. allwinzi), **Jos., Frhr. v. Berberek**, österr. Feldmarschall, * 1/2 1735, zeichnete sich in versch. Kriegen bis 95 aus, aber v. Bonaparte bei Arcole (15/17/11 96) u. Rivoli (14/1 1809) geschlagen, † 25/11 10 Ofen als Kommandeur v. Ungarn.

Alwar, Radschputenstaat, engl. Indien, 7832 qkm, 682926 E., Haupt⊙ **A.**, 49867 E.

Alxinger, Joh. Bapt. v., deutscher Dichter, * 24/1 1755 Wien, † das. 1/5 1797, das. Hoftheatersekretär, Nachahmer Wielands. Vf. „Doolin v. Mainz" 1787, „**A's** Schriften" 1812 X, Kürschners Deutsch Nat.-Litter. Bd. 57.

Alyáttes, König v. Lydien, 617/590 vC., Vater des Krösos. Grabmal am Gygäischen See.

Alyssum *L.* (Schild- od. Steinkraut), Cruciferen, hübsche kraut- od. strauchartige Zierpflanze des Freilands, aus SEuropa, mit gelben traubenförmigen Blüten.

Alyxia *Banks* od. *R. Br.* (Alyxia), Apocynaceen, immergrüner Strauch aus Australien mit lederartigen Blättern u. milchigem Safte, Zierpflanze des Kalthauses.

Alz, Ab≈ des Chiemsees, geht rechts zum Inn, 45 km.

Alzenau, ○ bayr. Regbez. Unterfranken an der Kahl, 1392 E., Schloß. AG.

Alzette (spr. alsett, Alzig), ≈ in Luxemburg, geht rechts zur Sauer.

Alzey, ⊙ Rheinhessen, an der Selz, Kreis **A.** (312 qkm, 38022 E.), 5937 E., im Nibelungenliede erwähnt. E. AG.

Alzig, s. Alzette.

A. M. = Artium magister, Meister der freien Künste; **a. m.** = anno mundi, im Jahre der Welt.

Am (♁) = Ammoniak.

Amadēo, Giovanni Antonio, ⊡, * c. 1447 Pavia, † 27/8 1522.

Amadeus (**Savoyen**). ① **A. IV.**, Fürst v. S. 1233/53, durch Kaiser Friedrich II. 38 zum Herzog v. Aosta u. Chablais erhoben. ② **A. V.**, der Große, Fürst v. S., Stammvater des Hauses Savoyen, * 4/9 1249, † 16/10 1323, vergrößerte seinen Landesbesitz bedeutend, v. Heinrich VII. in den Reichsfürstenstand erhoben. ③ **A. VI.**, der Grüne Graf, Enkel v. ②, * 4/1 1334, † 2/3 83, erwarb ebenfalls versch. neue Landesteile, v. Karl IV. zum Reichsstatthalter von Oberitalien ernannt. ④ **A. VIII.**, der Friedfertige, 1398 Fürst, 1416 Herzog v. S., * 4/9 83, dankte 7/11 34 ab, vom Baseler Konzil 39 zum Papst gewählt (Felix V., Gegenpapst v. Nikolaus V.), entsagte 49, † 7/1 1451 Genf. ⑤ **A. IX.**, seit 1465 Herzog v. S., * 1/2 35, † 16/4 1472. (**Spanien**) ⑥ **Ferd. Maria A.**, Herzog v. Aosta, * 30/5 1845, 2. Sohn Viktor Emanuels, 30/5 1867 Gatte Marias dal Pozzo della Cisterna, 4/12 70 bis 11/2 73 König v. Spanien, legte 11/2 73 freiwillig die Krone nieder. Generalinspekteur der Kavallerie.

Amadēussee, Salzsee, Inneres v. Australien.

Amadīa, türk. ⊙, Armenien, 8000 E. ✵.

Amadīnen, s. Prachtfinken.

Amădis de Gaula (**A. v. Gallien**), altportugies. Ritterroman in 4 Büchern, der uns in span. Übersetzung mit Hinzufügung eines 5. Buches v. Garcia Ordoñez de Montalvo überliefert u. c. 1500 zuerst erschien, allmählich auf 30 Bücher erweitert wurde, aber versch. beschränkende Bearbeitungen erfuhr. Behandelt die Lebensgeschichte des franz. Prinzen **A.** u. der engl. Prinzessin Oriana. Übersetzt in fast alle europ. Sprachen. Vgl. Braga 1878.

Amager (Amak), dän. Insel bei Kopenhagen, 63 qkm, 33003 E. Trägt Christianshavn, Teil v. Kopenhagen.

A majōri ad minus (lat.), vom Großen aufs Kleine schließen; umgekehrt: A minori ad majus.

Amak, s. Amager.

Amakósa, ein Kaffernstamm im Kapland.

Amalasúntha, Tochter des ostgot. Königs Theodorich des Gr., seit 526 Regentin für ihren Sohn Athalarich, 34 auf Veranlassung des Mitregenten Theodat ermordet.

Amalde, Flüssigkeitsmaß, s. Almude.

Amalekiter (a. ☰), arab. Hirtenstamm, südwestl. Palästina, nach Esaus Enkel **Amalek** benannt. Besiegt v. Saul u. David, fast vernichtet durch Hiskias. Vgl. Nöldeke 1861.

Amăler, nach dem myth. König Amala benannte Dynastie der Ostgoten bis 536.

Amálfi, ⊙ ital. Prov. Salerno, am Golf v. Salerno, 4791 (Gem. 7704) E., Erzbischof. Hafen.

Amalgamatiōn, Gewinnung v. Gold u. Silber, indem der metallhaltige Sand mit Quecksilber innig gemischt wird, das Gold u. Silber leicht aufnimmt; nach dem leichten Entfernen des Sandes wird das **A.** erhitzt und das Edelmetall bleibt zurück.

Amalgame (arab.), allgemein Quecksilberlegierungen; Verbindgn v. Metallen mit Quecksilber, sind bei hohem Quecksilbergehalt flüssig, sonst weich od. fest u. krystallisierbar. Die meisten Metalle verbinden sich leicht u. direkt mit Quecksilber zu Amalgamen. Technisch vielfach verwendet zu Spiegelbelag, Feuervergoldg, für die Reibkissen der Elektrisiermaschine (je 1 Zink und Zinn, 2 Quecksilber mit Silber), finden sich **A.** als natürliche **A.** in den Silberbergwerken Ungarns u. in Chile; silberweiß u. metallisch glänzend.

Amalia, Heilige, aus fränk. Königshause, ging ins Kloster. Tag: 10/7.

Amalie, ① **Elisabeth A.**, Landgräfin v. Hessen, * 29/1 1602, 19 Gattin des (nachmal.) Landgrafen Wilhelm V. v. Hessen, 37 Regentin, † 3/8 1651. Mitwirkend im 30jähr. Krieg. Vgl. Justi 1872. ② **Anna A.**, Herzogin v. S.-Weimar, * 24/10 1739, 59/75 Regentin für ihren Sohn Karl August, berief Goethe, Herder, Wieland, Knebel ꝛc. nach Weimar, † 10/4 1807. Vgl. Beaulieu-Marconnay 1874. ③ **Maria A.**, Gattin Ludwig Philipps v. Frankreich, * 26/4 1782, Tochter Ferdinands I. v. Sizilien, vermählte sich 25/2 1808, 48 mit Gatten nach England, † 24/3 66 Claremont. ④ **Marie A. Friederike Auguste**, Herzogin zu Sachsen, ✍ (Pseud. Amal. Heiter), * 10/8 1794, † 18/9 1870. Vf. „Majoratserbe", „Braut aus der Residenz", „Vetter Heinrich", „Oheim" ꝛc. Werke, Waldmüller 1882.

Amalrich v. Bena, franz. ✝, * Bena bei Chartres, Universitätslehrer Paris, Pantheist verdammt 1204, widerrief 07, † 1209. Lehrt substantielle Einheit des Unnatürlichen mit dem Göttl. im Abendmahl dargestellt.

Amalthēa (♃), Nymphe, Tochter des Königs Melisseus, nährte den Zeus mit der Milch einer Ziege, die selbst **A.** hieß. Deren Horn schenkte Zeus der Tochter des Melisseus, die durch dasselbe ihre Wünsche erfüllen konnte. Daher **Horn der A.**, s. v. w. Füllhorn.

Aman, Joh., △, * 19/5 1765, Stift St. Blasien, Schwarzwald, † 28/11 1831 Wien.

Amandine, emulsierende Seife aus Mandelseifencrème, weißem Sirup u. ätherischem Öle.

Amándus, Apostel Belgiens, 649 Bischof Mastricht, † 675 Kloster Elnon. Tag: 10/2.

Amanitīn, Giftstoff des Fliegenschwamms.

Amanuénsis, bei den Römern Abschreiber, Vorleser (Sklaven); jetzt Famulus, Hilfsarbeiter.

Amānus (a. ☰), kleinasiat. ⛰ auf der Grenze Syriens, südl. v. Taurus mit den **Amanischen Pässen**. Jetzt Alma Dagh.

Amanvillers (spr. amangwilähr, jetzt Amanweiler), Dorf bei Metz, 552 E., E., ⚔ 18/8 1870.

Amapála, ⊙ Honduras, am Stillen Ozean. 1000 E., Hafen, Handel. Ausgangspunkt der Hondurasbahn.

Amapónda, Kaffernstamm.

Amāra (lat.), pflanzl. Bitterstoffe (Fieberklee, Enzian, Quassia, Isländ. Moos), vermehren Absonderung der Verdauungssäfte, verhindern Gärungen. Gegen schwachen Magen.

Amaraharz, s. Spondias.

Amarantaceen, nach Sprengel u. de Candolle Sippe der Chenopodeen, meist aus Amerika.

Amaranten-Orden, v. der Königin Christine v. Schweden gestifteter u. die Ehelosigkeit bedingender **O.** 1653/56.

Amarantfarbe, frisches, dunkles Rot, ins Violette spielend.

Amarantholz, westind. Holz, dunkelrot, hart.

Amarántus *L.* (Fuchsschwanz, Tausendschön) Amarantaceen. Beliebte Topf- u. Gartenzierpflanze, meist aus Amerika.

Amarapūra, ehemal. Haupt⊙ des Königr. Birmah am Irawady; 1783 gegr., verfallen.

Amarellen, Kirschen ohne färbenden Saft, mit süß-säuerl. Geschmack.

Amarellkraut v. Lentiana Amarella, Ersatz des Hopfens in Schweden.

Amāri, Michele, ital. Staatsmann u. ♔✍, * 7/7

1806 Palermo, förderte mächtig die ital. Bewegung, 60 unter Garibaldi in Sizilien Minister des Auswärtigen, Sept. 62/64 Unterrichtsminister. Vf. „Storia dei Musulmanni di Sicilia" 53/73 u. a.

Amarillas, Marques de las **A.,** s. Ahumada.

Amarkantak, Hochebene der vorderind. Landschaft Gondwana, den Indern geheiligte Stätte.

Amaru, indischer Erotiker; 100 Strophen (**A.**-sataka) bei Böthlingk „Ind. Sprüche" 1870.

Amarulén|t (lat.), bitter; **A|z** Bitterkeit.

Amaryllidaceen (Amaryllideen), Ordng schöner Zwiebelgewächse aus Afrika und Amerika, durch Kultur vervollkomnet.

Amaryllis *L.* (Narzissen- od. Schönlilie); Amaryllidaceen, sehr artenreich, enthält die farbenprächtigsten Lilienblüten; Gewächse des Warm-, Kalthauses u. Freilandes.

Amasía (amasijh), kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Siwas, 23000 E., 18 höhere Schulen mit über 2000 Zöglingen. Seidenzucht, Altertümer. Hier der ⊕ Strabon ∗. K.

Amāsis, 2 Könige v. Ägypten. ① **A. I.,** 1684/59 vC. Besieger der Hyksos. ② **A. II.,** 570/526, Freund der Griechen. [zen Meer, c. 4500 E.

Amásry (Amassera), kleinasiat. ⊙ a. Schwar-

Amat, Gewicht, Java, 2 Pikuls = 123,042 kg.

Amatémba, ein Kaffernstam. [lettant.

Amateur (frz., spr.-tör), Liebhaber, Kunstdi-

Amathūs (Amathunt, a.⊕), ⊙ südl. Cypern, ⚒, Tempel der Aphrodite (**Amathusia**).

Amāti, Andrea, Vorsteher eines Geigengeschäfts Cremona, ∗ 1520, † 1577. Seine Söhne **Geronimo** u. **Antonio** u. des ersteren Sohn **Niccolo** (1596/1684), welcher der berühmteste **A.** ist, ebenfalls Geigenbauer. Baute zuerst die weltbekannten „Cremoneser Geigen".

Amatitlan, See, Guatemala, an ihm ⊙ **A.,** 7300 E. E. Kochenillekultur.

Amato, Giov. Antonio d', ital. ✎, 1535/98.

Amatonga, ein Kaffernstam.

Amatorius musculus (lat.), der das Grübchen in der Backe verursachende Gesichtsmuskel.

Amatus, Heiliger, 669/74 Bischof Sion, † 690. Tag: 19/10.

Amaurōsis (grch.), Verdunkelung, s. Star.

Amausen, künstl. Edelsteine aus Glas.

Amáxiki, Haupt⊙ der ionischen Insel Santa Maura, am Jonischen Meer, 3434 E. Hafen. ⚙. 1825 Erdbeben.

Amazirghen, die Berber Marokkos.

Amázja, König v. Juda 838/810 vC. Zu Lachis ermordet.

Amazōnas, ① peruan. Dep. südl. v. Ecuador, 34115 qkm, 34245 E. ② **A.,** Territorium in Venezuela, 235414 qkm, 38340 E.

Amazōnen, krieger. Frauenvolk, das angebl. Staaten i. Asien u. Afrika bildete, brañten der Sage nach die linke Brust aus, um besser den Bogen spañen zu köñen (F. 43). Hatten nur mit fremden Mänern zur Erhaltung des Geschlechts Umgang.


43

Berühmte Königiñen Hippolyta, kämpfte mit Herakles um das goldene Wehrgehenk, u. Penthesilea (Verbündete der Trojaner gegen die Griechen). Vgl. Klügmañ 1875. [Feldspat mit Perlmutterglanz.

Amazonenstein, spangrüne Abänderung des

Amazonenstrom (Rio das Amazonas), südamerikan. ≈, der größte der Erde, entsteht aus mehreren Quell≈en, die auf den Anden entspringen, heißt 700 km **Tunguragua,** dann 250 **Marañon,** endl. **A.,** mündet 250 km br. in den Atlantischen Ozean in 2 Armen: **Rio Marañon** u. **Rio Pará,** welche die Insel **Marajo** umfassen. 5770 km. Gebiet: 7160000 qkm, über 200 zur Hälfte schiffbare Neben≈e, mit denen: schiffbare Wasserstraße v. über 12000 km, r.: Ucayali, Purus, Madeira, Xingu, Tocantins; l.: Japurá, Rio Negro u. a. Flut 700 km aufwärts merklich, so weit auch Seeschiffahrt. Der **A.** wurde 1499 an seiner Mündg v. V. Pinzon entdeckt. Vgl. Keller-Leuzinger 1875.

Amazulu, ein Kaffernstam.

Amba, in Abessinien, s. v. w. Tafelberg.

Ambacht (altd.), Amt, **A'slehen,** Lehen an Ämtern, jetzt nur bei Erbschaftsämtern praktisch.

Ambāg|es (lat.), Weitläufigkeiten, Umschweife; **a|iōs** weitschweifig.

Ambaka, portug. ⊙ Angola, WAfrika, mit Loango durch Eisenbahn verbunden (Endpunkt).

Ambala (Umbala), ⊙ Vorderindien, 67463 E. E. 1869 Freundschaftsbündnis zw. England u. Afghanistan. [E. Tabak.

Ambalēma, ⊙ Kolumbien, SAmerika, 8000

Ambarvalien (lat.), bei den Römern feierl. Prozessionen um die Felder.

Ambassad|e (frz., spr. angbassad), Gesandtschaft. **A|eur** Botschafter, Gesandter 1. Ranges.

Ambassi (portug. San Salvador), Haupt⊙ des ehem. westafrikan. Königreichs Kongo einst glänzend, jetzt verfallen.

Ambāto, ⊙ Ecuador, am ≈ **A.** 12000 E.

Ambe (lat.), Gruppierung mehrerer Elemente zu zweien, z. B. der Nuñern im Lotto.

Ambelakia (grch.), ⊙ am ▲ Ossa, 2500 E. Wein.

Amber, ① ⊙ indobrit. Tributärstaat Jaipur, 5036 E. E. ② ≈, s. v. w. Amer.

Amber, s. Ambra.

Amberbaum, s. Liquidambar.

Amberg, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a./Vils, 15812 E. Ehemals ⚙; Gewehrfabrik; Eisen⚒. E. LG. AG.

Amberg, Wilh., Genre✎ Berlin, ∗ 25/2 1822 das. „Vorlesung bei Werthers", „Der Witwe Trost".

Amberger, Christoph, Porträt✎ in des ält. Holbein Art, ∗ c. 1500 Amberg, † nach 1560.

Amberger Erde, gelbrote Ockerfarbe; im Harz, Thüringen u. Böhmen.

Ambert (spr. angbähr), Arrond⊙, franz. Dep. Puy de Dôme, a./Dore, 4133 E. E. Käse.

Ambiāni (a.⊕), gallisches Volk in der Picardie.

Ambieren (lat.), sich um eine Stelle bewerben.

Ambigu (frz., spr.-güh), durcheinander, zweideutige Dinge. Name eines Pariser Theaters.

Ambiōrix, Fürst der Eburonen in Gallien, 54 vC. v. Cäsar geschlagen, nachdem er eine römische Legion vernichtet. [**a|iōs,** ehrgeizig.

Ambit|ion (lat.), Amtsbewerbg; Ehrgeiz;

Ambītus (lat.), Bewerbg um ein Amt, Verbrechen der ungehörigen Wahlbeeinflussg in Rom.

Ambleside (spr. ämblseid), ⊙ engl. Grafsch. Westmoreland. 2000 E. Somerfrische.

Ambleteuse (spr. angbl'töhs'), franz. Hafenort, Depart. Pas-de-Calais, am Kanal, 646 E. 55 vC. Cäsars Übergang nach Britañien, 1688 Landung Jakobs II. Hier 1805 v. Napoleon I. der großen Armee errichtete Säule.

Amblève (spr. angblähw; deutsch Amel), ≈, Rheinpreußen u. Belgien, geht zur Ourthe, 85 km l. [siñes.

Amblyaphīe (grch.), Stumpfheit des Tast-

Amblygōn (grch.), Figur mit stumpfen Winkeln.

Amblygonit, grünl. ⊕ in rauhen Prismen. Besteht aus Phosphorsäure, Thonerde, Lithium, Natron. Sachsen.

Amblyopie (grch.), Sehschwäche, allg. Ausdruck für Abnahme des Sehvermögens.

Amblystoma (♈), s. Axolotl.

Ambo (grch. Ambon), Podium für Redner u. Vorleser, in der ältesten christl. Kirche.

Amboina (Ambon), Residentschaft in Niederländ.-Indien, der südl. Teil der Molukken; **größte Insel A.** 530 qkm, 58000 E. **Haupt⊙ A.** 16000 E. Hafen, Gewürzhandel.

Amboinaholz, rötl. gelbes, sehr hartes Holz einer Palmenart v. Amboina; zu Tischlerarbeiten.

Amboise (spr. angböas), ⊙ französ. Depart. Indre-et-Loire, an der Loire, 592 E. Schloß. E. **Edikt v. A.** 19/3 1563, bewilligte den Hugenotten freie Religionsausübung.

Amboise (spr. angböas), **George d',** Kardinal, ∗ 1460 Chaumont sur Loire, seit 98 erster Minister Ludwigs XII., weise u. sparsame Regierung, † 25/5 1510 Lyon.

Ambosäten, Sprecher der Landsknechte bei Klagen, Schiedsrichter iñerer Streitigkeiten.

Amboß, ① Werkzeug beim Schmieden als Unterlage für das Werkstück, mit einem Horn zum Rundbiegen u. einem Loch zum Einsetzen v. Werkzeugen. ② **A.,** ein Ohrknöchelchen.

Ambra (grauer Amber), grauer Gallenstein des Pottfisches; ist leichter als Wasser u. komt in den Tropenmeeren vor, hat moschusähnl. Geruch. Zu Parfümerien benutzt, früher in der ⚕; **gelber A.:** Bernstein; **flüssiger A.:** Storax.

Ambragewicht, Gewicht für Perlen.

Ambrakia (a.⊕), ⊙ Epiros nahe dem **Ambrakischen Meerbusen;** an seiner Stelle das heutige **Arta** (s. d.)

Ambras (Amras), kais. Schloß, Tirol am Iñ, einst bewohnt v. Erzherzog Ferdinand II. u. dessen Gemahlin Philippine Welser; die **A'er Sammlung** seit 1806 Belvedere in Wien.

Ambriz, portug. Bezirk in Süd-Guinea. **Haupt⊙ A.** am ≈ **A.**

Ambrogini (spr. dschini), ital. ✍, s. Poliziano.

Ambros, Aug. Wilh., ♫✍ u. Komponist, ∗ 17/11 1816 Mauth bei Prag, † 28/6 76 Oberstaatsanwaltsvertreter Wien. Verf. „Gesch. der ♫" 3. A. 1887 ff. u. a., komponierte Ouvertüren ꝛc.

Ambrosch, Jos. Jul. Athanasius, ∗ 18/12 1804 Berlin, † 30/3 56 Breslau. Untersuchte Religionswesen der Römer.

Ambrosia (grch.), Speise der Götter, die ewige Jugend u. Unsterblichkeit verlieh. [gehalt.

Ambrosia, Haarfärbemittel mit 1% Blei-

Ambrosiaceen, Ordng der Kompositen, Asteraceen, die viele Zierpflanzen v. leichter Kultur enthält.

Ambrosianische Bibliothek, die 1609 v. Kardinal Borromeo in Mailand errichtete **B.,** so genañt zu Ehren des heil. Ambrosius. Schutzpatrons v. Mailand (160000 Bde., c. 15000 Handschriften).

Ambrosianischer Gesang, vom hl. Ambrosius eingeführter kirchl. Gesang.

Ambrosianischer Lobgesang, die Kirchenhymne „Te Deum laudamus", angeblich v. dem hl. Ambrosius.

Ambrosiaster (Pseudo-Ambrosius), 4. Jahrh. Verf. eines Komentars zu den Briefen Pauli.

Ambrosius, Heiliger, Kirchenlehrer, ∗ 340 Trier, † 4/4 397 Bischof Mailand, bañte Theodosius den Gr. wegen seiner Grausamkeit, begrün-

dete den rhythmischen Kirchengesang. Tag: 4/4. Werke 1875/86 VI. Biogr. v. Förster 1884.

Ambrotypen, Photographien auf Glas durch Lack u. zweite Glasplatte geschützt.

Ambulácrum (lat.), Exerzierplatz im röm. [Kriegswesen.

Ambulance (franz., spr. angbülangs), fliegendes Lazarett, zur ersten Hilfleistung.

Ambulánt (lat.), umherziehend, wandernd.

A m. c. = a mundo condito (lat.), v. Erschaffung der Welt an.

Amédschi Eféndi (türk.), Kabinettssekretär des türk. Ministeriums des Auswärtigen (Reïs Efendi).

Ameisen (Formicariae, Fig. 44), artenreiche Familie der Stachelimen (Hymenoptera aculeata), treten stets in 2 Ständen auf: in Geschlechtstieren u. in kleinen schwächl., stets flügellosen Arbeitern; leben gesellig in Bauen od. Gängen in einer Art staatlichen Verbandes, treiben intensive Jungenpflege, ziehen weithin auf Nahrg aus, sind intelligent, mutig, gefräßig, kriegerisch, legen Futtervorräte an, leben vorwiegend v. tierischen Stoffen, nur wenige v. Pflanzenstoffen. Waffen sind ihre Kiefern, Giftdrüsen und Giftstacheln, die aber nur einzelne Arten besitzen. Einteilung in **Formicariae** u. **Myrmicariae.** Über 70 fossile u. über 900 lebende Arten (worunter die Gattung **Formica** allein über 200 Arten), die über die ganze Erde verbreitet und in heißen Ländern noch häufiger sind als bei uns. Die Kokons der Larven der **A.** (fälschlich **A**Eier) als Vogelfutter, **A.** selbst zu **A**Spiritus, **A**Tinktur. Auch sonst, sogar als Nahrung nützl. Zu vertreiben durch Seifenwasser, Petroleum 2c. Vgl. Lubbock 1883.



Ameisenäther, erhalten durch Destillation v. Oxalsäure mit Alkohol u. Schwefelsäure. Farblos, angenehm riechend, zu Rum u. Fruchtessenzen.

Ameisenbär (Ameisenfresser, Myrmecophaga). Zahnarme. 3 Arten: Großer **A., Yurumi** (M. jubata), 2 m, wovon $0{,}_{70}$ m Schwanz; **Tamandua** (M. tetradactyla), 1 m l.; **Zwerg-A.** (M. didactyla) $0{,}_{40}$ m; alle im trop. Südamerika, Fleisch eßbar.

Ameisenfresser, s. Ameisenbär.

Ameisengäste (Myrmecophilae), Insekten anderer Arten, die ungestraft in den Bauen der Ameisen wohnen dürfen.

Ameisenigel (Echidna hystrix *Cuv.*), Kloakentiere. Von Igelgröße, Körper mit Stachelborsten bedeckt, Nachttier, lebt von Ameisen. Neusüdwales. Fleisch eßbar.

Ameisenjungfer, s. v. w. Ameisenlöwe.

Ameisenkriechen (Formicatio, Myrmecismus), Gefühl v. Prickeln, das beim Einschlafen der Glieder u. bei manchen Nervenleiden, bes. nach Lähmungen entsteht.

Ameisenlöwe (Ameisenjungfer, Myrmecoleon formicarius *L.*), Netzflügler, Larve lebt in Erde u. Sand in trichterförmigen Gruben, frißt Insekten 2c.

Ameisenpflanzen, geben in bes. Organen Ameisen Aufenthalt, wie Rubiaceen, Urtikaceen 2c. Vgl. Treub 1883.

Ameisensäure (Formylsäure), $CH^2 O^2$, im Tier- u. Pflanzenreich, bes. in Ameisen, dargestellt durch Erhitzen eines Gemenges v. Oxalsäure u. Glycerin od. Destillation v. Stärke, Braunstein, Schwefelsäure u. Wasser. Farblose Flüssigkeit, stechend saurer Geruch, spez. Gew. $1{,}_{223}$, Siedepunkt 105⁰, erstarrt bei —1⁰. Fäulniswidrig.

Ameisenscharrer, s. v. w. Erdschwein.

Ameisen-Spiritus, durch Destillation v. **Sp.** über frische braune Wald**A**) hergestellt (10 T. **A.**, je 65 Wasser u. Spiritus), riecht stärkend, bei rheumatischen Leiden zum Einreiben. **A Tinktur,** weingeistiger Auszug aus **A.**

Ameisenvögel (Formicariidae), kleine südamerik. Vögel, welche die Heerzüge der Wanderameise angreifen.

Amel, s. Amblève.

Amelanchier *Medik.* (Felsen-, Traubenbirne), Pomaceen. Zierstrauch des Feldes aus NAmerika, Südeuropa, mispelartige Früchte tragend, die im teigigen Zustande eßbar sind.

Ameland, holländ. Insel in der Nordsee, 60 qkm, 2330 E.

Amelia (das röm. Ameria), ⊙ ital. Prov. Perugia, 5364 E. Bischof. Rosinen.

Amélie les Bains (spr. -lihlähäng), franz. Pyrenäen~. 1500 E.

Amelioration (lat.), Verbesserung, bes. v. Grundstücken.

Amelkorn (✿), s. Spelz.

Amelungen, Abkömlinge v. Amala (s. Amaler), Bezeichnung Dietrichs v. Bern u. seiner Helden in der aldeutsch. Dichtung.

Amelus (lat.), Mißgeburt ohne Extremitäten.

Amen (wahrlich, so geschehe es), Schluß eines Gebets oder Bekeñtnisses.

Amende (franz., spr. amangd), Buße, Geldstrafe.

Amendement (frz., spr. amangdmäng), Abänderungs- bezw. Verbesserungsvorschlag, bes. im parlamentar. Leben. Verbesserungsvorschlag zum **A.**: **Unter A.** (Sous A.).

Amendieren (franz.), einen Verbesserungsantrag (Amendement) stellen.

Amenemha III., König v. Ägypten 2221/2179 vC., schuf den See Möris u. das Labyrinth.

Amenomanie (grch.), geistige Störung beim Ausbleiben der weibl. Periode, früher mit Unrecht als bes. Form betrachtet.

Amenōphis III., König v. Ägypten, 1546/09 vC., schuf Memnonssäule bei Theben, Amontempel in Luxor.

Amenorrhöe (grch.), Ausbleiben der weibl. Periode im geschlechtsreifen Alter, Folge v. Zurückbleiben in der Entwicklg, Blutarmut od. Gebärmutterleiden.

A mensa (lat.), vom Tisch (geschieden).

Amentacēen, Ordng der Kätzchenträger, näml. Blüten in Kätzchenform, wie Weiden, Birken 2c.

Améntheš, Unterwelt bei den alten Ägyptern.

Amentĭa (lat.), Geistesabwesenheit.

Améntum (lat., ✿), Kätzchen.

Amerĭa (a.⊖), s. Amelia.

American River, l. Neben~ des Sacramento, Kalifornien.

Amerĭghĭ, Michelangelo, s. Caravaggio.

Amerĭgo Vespucci (spr. wesputtschi), ital. Seefahrer, * 9/3 1451 Florenz, kam 90 nach Sevilla, machte mehrere Reisen nach der Neuen Welt, die auf Vorschlag des Herausgebers der Briefe des **V.**, Buchhändlers Mart. Hylacomylus (Waldseemüller), der ihn fälschlich als Entdecker ausgab, nach **V. Amerika** genañt wurde. † 22/2 1512 Sevilla. Vgl. Varnhagen 1865/69, 74.

Amerika, die **Neue Welt** (Karten s. bei Nord- u. Süd-**A.**) ist benañt nach Amerigo Vespucci (s. d.), dem Areal nach der zweitgrößte, der Bevölkerg nach der viertgrößte der 5 Erdteile; bildet den größten Teil der Landmasse der westl. Halbkugel. $39{,}_2$ Mill. qkm ohne die Polarländer, 105 Mill. E. u. zwar c. 10 Mill. Ureinwohner, 60 Mill. Weiße (7 Mill. deutsche) c. 20 Mill. Neger, c. 13 Mill. Mischlinge, außerdem ostind. Kulis, Chinesen u. Eskimos. Der Religion nach zählt **A.** 3 Mill. Heiden, 1/2 Mill. Juden, alles übrige Christen. Wird im N. v. nördl. Eismeer, im O. v. Atlant. u. im W. v. Stillen Ozean bespült. **Zerfällt** in 2 Hauptteile: **N.- u. S.-A.** (s. d.) die durch **Mittel-A.** mit einander verbunden werden. Von amerik. **Inseln** liegen im nördl. Eismeer der sog. Arktische Archipel nebst Grönland; im Atlant. Meer: Neufundland, Bahama, Gr. u. Kl. Antillen, Falkland u. Feuerland; im Stillen Ozean: Chonos-Archipel, Chiloe, Galapagos, Vancouver, Königin Charlotte-Inseln u. Aléuten. — ▲ in **N.-A.**: Appalachen, Felsen▲, Sierra Nevada, nordamerik. Seealpen und Sierra Madre; in **S.-A.**: Kordilleren, die ▲ v. Venezuela, Guaiana u. Brasilien. Auch **Mittel-A.** wird v. mehreren ▲n u. Hochebenen erfüllt. Höchster Berg in **N.-A.** der Wrangel (Alaska), 6000 m, in **S.-A.** der Aconcagua, 6970 m. — ~e: zum nördl. Eismeer: Mackenzie; zum Atlant. Ozean: St. Lorenz, Hudson, Savañah, Mississippi, Rio Grande del Norte, Magdalena, Orinoco, Amazonas, S. Francisco, La Plata; zum Stillen Ozean: Colorado, Sacramento, Columbia, Fraser u. Yukon. — **Seen:** Gr. Bären-S., Gr. Sklaven-S., Athabaska, Wiñipeg, Manitoba, Oberer S., Michigan, Huron, Erie, Ontario, Gr. Salz-S., Nicaragua u. Titicaca. — **A.** weist infolge seiner großen Längenausdehnung alle **Klimate** auf. — **Flora:** Agave, Baumwolle, Kampecheholz, Fieberrindenbaum, Kakao, Kaktus, Milchbaum, Palmen, Zuckerrohr u. a. — **Fauna:** Affen, Beutelratte, Biber, Büffel, Eisbär, Gürteltier, Kolibri, Kondor, Lama, Leming, Moschusochs, Reñtier, Riesenschlange, Robben, Strauß, Tapir, Waschbär u. a. — **Erzeugnisse:** Baumwolle, Chinarinde, Diamant, Edelmetalle, Farbstoffe, Fleisch, Getreide, Guano, Häute, Hölzer, Kaffee, Kupfer, Pelzwerk, Salpeter, Schlachtvieh, Tabak, Vanille, Zucker. — **Staaten:** Vereinigte Staaten v. **N.-A.**, Mexiko, Guatemala, Honduras, S. Salvador, Nicaragua, Costarica, Columbia, Ecuador, Peru, Bolivia, Chile, Argentinien, Uruguay, Paraguay, Brasilien, Venezuela, Haïti, Sto. Domingo. — **Europ. Besitzungen: Dänemark:** Grönland, St. Croix, St. Thomas u. St. John; **England:** Dominion of Canada, Neufundland, Bermudas, brit. WIndien, Brit. Honduras, Brit. Guaiana u. Falkland; **Frankreich:** St. Pierre, Miquelon, Martinique, Guadeloupe u. Dependenzen, Franz. Guaiana; **Holland:** einige westind. Inseln u. Surinam; **Spanien:** Cuba, Puertorico u. Dependenzen.

Kolonien	Areal in qkm	Einwohnerzahl
Großbritañien . .	9 221 162	6 096 834
Spanien . . .	128 148	2 275 997
Frankreich * . .	124 506	383 132
Niederlande . .	120 451	118 866
Dänemark . . .	88 459	43 763
Zusammen	9 682 726	8 918 602.

* Im 1888er Annuaire publié par le Bureau des longitudes ist das Areal mit 123895 qkm angegeben.

♛: **A.** 1492 v. Columbus entdeckt. 97 entdeckt Cabot Neufundland u. Labrador, 1500 Cabral Brasilien, 12 Poncede Leon Florida, 19 ist Cortez in Mexiko, 20 Magelhaens in der nach ihm benañten Straße, 26 Pizarro in Peru u. Cabot in Paraguay; 85 Davis in WGrönland; 1615 van Schouten in Feuerland, 1799/1803 Humboldt in S.-A.; 45 Franklins letzte Reise, Anfang der Nordpolexpeditionen: Ran, M'Clure, Kane,

M'Clintock, Hall; 1871/72 Wheeler in Nevada u. Arizona; 78/80 letzte Franklin-Aufsuchungsexpedition unter Schwatka, 81/82 Gebr. Krause in Alaska, 82/83 Güßfeldt in den Anden; 84 Töppen in S.-A., 86 Hesse-Wartegg in N.-A., 87/88 v. d. Steinen in Brasilien ꝛc. ꝛc. Vgl. Werke v. A. v. Humboldt 1836/39, neue A. 53, Andree 51, Wappäus u. Delitsch 55/71, Waitz (Anthropologie 62/64), Ratzel 76, Kohl (Entdeckungsgeschichte 61), F. v. Hellwald 83/85, Bastian (Kulturländer 78 bis 86). Karten v. Mahlmann, Petermann, Kiepert, Walker u. Ravenstein.

Amerika, Fabrikort, Königr. Sachsen, Kreishauptmannschaft Leipzig, Spinnerei. E.

Amerikanische Altertümer, die Kulturdenkmäler der amerik. Urbevölkerung, zerfallen in nord-, mittel- u. südamerik. **A.**; die ersteren die einfachsten, indem sie nur Erdwerke, namentlich Hügel, Treppen, Wälle u. dgl. aufweisen, bes. häufig im Mississippigebiet. Die bedeutendsten **A.** sind die mittelamerik., wo vorzugsweise die hochentwickelte Kultur der Azteken Hervorragendes an Bildnerei u. Baukunst geleistet hat. Die Mittelstufe zw. nord- u. mittelamerik. **A.** nehmen die südamerik. ein; hier ist es das Inkareich, das die meisten Schätze, bes. große Tempelruinen bietet. Vgl. Kingsborough: „Antiquities of Mexico" 29, Squier u. Davis: „Ancient monuments of the Mississippi Valley" 1847, Tschudi u. Rivero: „Antiguedades peruanas" 52, Uricoechea: „Memoria sobre las antiguedades Neo-Granadinas" 54, Squier: „Peru", deutsch 83.

Amerikanische Orgel, harmonium-ähnl. Instrument, das durch eingesogene Luft anspricht.

Amerikanische Pest, s. v. w. Gelbes Fieber.

Amerikanisches Grün, s. v. w. Grüner Zinnober. Besteht aus Berlinerblau u. Chromgelb.

Amerikanismen, Eigentümlichkeiten der engl. Sprache in den Ver. Staaten. Vgl. De Vere 1872. [* 14/4 1803 Wien, † 14/1 87 das.

Amerling, Friedr., Porträt- u. Genremaler,

Amersfoort, ⊙ niederländ. Prov. Utrecht, a./Eem, 14863 E. E. Handel. Hier Barneveldt *. **A'er Hügel**, Dünenkette zw. **A.** u. Utrecht.

Amesius, Wilh., reformierter ✝, * 1578 Norfolk, Prof. zu Franeker u. Mitglied der Dordrechter Synode, † 1/11 1633 Rotterdam. Vf. „Medulla theologiae" 1627 u. a. [schaftl.) Rechnung.

A metà (conto a meta), auf halbe (gemein-

Amethyst, violettblaue Abänderung des Quarz. Schmuckstein (im Altertum Amulett gegen Trunksucht). Vorzüglich in Brasilien. Durch Glühen entfärbte **A'en**, Surrogat für Diamant.

Amētrisch (grch.), ungleichmäßig.

Ametropie (grch.), Zustand des Auges, wo die Lichtstrahlen nicht gerade die Netzhaut treffen, also sowohl Kurz- wie Weitsichtigkeit. [einrichtg.

Ameublement (frz., spr. amöblemang), Haus-

Amga, sibir. Fluß, geht l. zum Aldan, 900 km.

Amhāra, abessinische Landschaft südl. v. Takazze; bis 1871 eigenes Reich.

Amhārische Sprache, abessin. Volksdialekt, seit 14. Jahrh. an Stelle des Altäthiopischen. Grammatik v. Prätorius 1878 f.; Lexikon v. Abbadie 81.

Amherst (spr. ämerst), ① ⊙ Brit.-Birma am Golf v. Martaban. ② **A.**, ⊙ Massachusetts, N.-Amerika, 4199 E. E. Hochschule.

Amherst (spr. ämerst), ① **Jeffery**, engl. General, * 29/1 1717, vollendete die Unterwerfg v. Kanada, 95 Feldmarschall, † 3/8 97. ② **William Pitt, Earl of A.**, Neffe v. ①, * 14/1 1773, 1823/28 Generalgouverneur v. Indien, 26 Graf, † 13/3 1857.

Amherstĭa *Wall.*, Amherstie, Leguminosen Cäsalpiniaceen; prachtvoller Zierbaum des Warmhauses aus Ostindien. [Struktur.

Amiánt, Asbest mit faserig-haarförmiger

Amici (spr. amitschi), **Giovanni Battista**, ital. Physiker, * 25/3 1784 Modena, † 10/4 1863 als Direkt. der Sternwarte Florenz. Verdient um Verbesserung optischer Instrumente.

Amicisten, 1771 in Jena gegründete Studentenverbindung, einst weit verbreitet.

Amicitia (lat.), Freundschaft, Göttin dieser.

Amicōni, Giacomo, Porträt- u. Historienmaler, * 1675 Venedig, † 1752 Madrid; „Dido u. Äneas" (in Schleißheim). [tuch.

Amictus (lat.), Gewand; priesterl. Schulter-

Amicus (lat.), Freund.

Amida (a. G.), röm. Grenzfestung am oberen Tigris, das heutige **Diarbekr.**

Amide, Art organischer Basen, in denen Ammoniak durch NH^2 vertreten ist.

Amidobenzōl, s. Anilin.

Amidon, Zwischenstufe zw. Stärke u. Dextrin.

Amidosäuren, organische, in denen ein Teil des Wasserstoffs durch NH^2 ersetzt ist.

Amiens (spr. -äng), franz. ⊙ u. Hauptort Depart. Somme, a./Somme, 80288 E. E. Kathedrale, Bischof, Stand des 2. Armeekorps, Bibliothek, Fabriken, Handel. Hier Friede 27/3 1802 zw. Frankreich, England, Spanien u. der Batav. Republik. ⚔ 27/11 1870, Manteuffel besiegt franz. Nordarmee, 23/11 besetzt. [bei Gehirnkranken.

Amimie (grch.), Störung der Gebärdensprache

A minōri ad majus (lat.), s. a majori ad minus.

Amiránten (Admiralitätsinseln), afrik.-engl. Inselgruppe im Ind. Ozean, 83 qkm, 97 E.

Amis der Pfaffe, mittelhochdeutsches erzählendes Gedicht des Stricker (s. d.).

Amisos (a. G.), Hafen ⊙ in Pontus, am Pontus Euxinus, jetzt **Samsun.**

Amis u. Amiles, mittelalterl. Sage, der Verherrlichung der Freundestreue gewidmet.

Amitérnum (a. G.), mittelitalien. ⊙ der Sabiner, am Aternus; seit 290 vC. römisch. Hier

Amkhova, s. v. w. Ankova. [Sallust *.

Amla-Strauch, s. Emblica.

Amlwch (spr. ämluk), Hafen ⊙ auf der engl. Insel Anglesea, 4817 E. Handel. E. Kupferbergbau.

Ammân (Rabbâth-Ammon) (a. G.), ⊙ Syrien, Haupt ⊙ der Ammoniter.

Amman, ① **Joh. Conr.**, Arzt, * 1669 Schaffhausen, † 1724 Warmond b. Leyden, um den Taubstummenunterricht verdient. ② **Jost A.**, Maler u. Formschneider, * 1539 Zürich, seit 77 Nürnberg, † März 1591. Vf. „Artis pingendi enchiridion".

Ammanāti, Bartolommeo, Bildhauer u. Baumeister, * 18/6 1511 Florenz, † das. 22/4 92 Hauptmeister des Barockstils. Vollender des Palastes Pitti in Florenz.

Ammann, s. v. w. Amtmann, Name des Gemeindevorstehers in einig. Kantonen der Schweiz, **LandA.**, in der Schweiz Präsident der vollziehenden Gewalt in einem Kanton, od. der Landesgemeinde, od. des Großen Rats.

Amme, vorteilhafter Ersatz der am Selbstnähren behinderten Mutter, wenn folgende Bedingungen erfüllt sind: **A.** wie ihr Kind müssen bei ärztl. Untersuchg völlig gesund befunden sein, das **A'n**kind u. das Nährkind sollen etwa gleiches Alter haben, die Milch soll reichl. sein, die **A.** gut genährt (bei freier Bewegg u. Vermeidg aufregender Getränke) u. gut behandelt werden.

Ammenzeugung (Generationswechsel, Metagenesis), eigentüml. Fortpflanzungsweise vieler niederen wirbellosen Tiere, wie Eingeweidewürmer, Quallen, Polypen ꝛc., wobei die aus geschlechtl. Befruchtung entspringenden Nachkommen (Ammen) der Mutter unähnl. sind u. bleiben u. ohne Zeugg, nur durch Keimkörper od. Knospen eine od. mehrere Generationen erzeugen, wovon erst die letzte die Gestalt des Muttertiers wieder annimmt.

Ammer (Amber, Amper), l. Nebenfluß der Isar, geht durch **A.Gau** u. **A.See** (16 km l., 2/6 km br.), Mündung bei Isareck, 180 km.

Ammer (Emberiza), Gattung der finkenartigen Sperlingsvögel. **GoldA.** (E. citrinella), **GartenA.** (Ortolan, E. hortulana, wird gemästet), **RohrA.** (E. schoeniclus), **SchneeA.** (E. nivalis) u. a., Zugvögel mit hübschem Gesang. [Wasserschöpfen.

Ammeral (⚓), Eimer aus Segeltuch zum

Ammerland, Geestlandschaft in Oldenburg.

Ammerschweier, ⊙, Oberelsaß bei Colmar, 1676 E. Wein. E.

Ammi *T.* (Steifstrahl), Umbelliferen, Apiaceen; niedere Sandpflanze v. einfachster Kultur.

Ammiānus Marcellinus, röm. Geschichtschreiber, * c. 330 Antiochia, † 400 Rom. Vf. einer Geschichte Roms 96/378 nC., 31 Bücher, 18 erhalten, hrsg. v. Gardthausen 75, deutsch v. Troß u. Büchele 1869.

Ammireto, Scipione, florentin. Geschichtschreiber, * 27/9 1531 Lecce, † 30/6 1601. Vf. Gesch. v. Florenz bis 1574.

Ammobium *R.Br.* (Sand-Immortelle), Kompositen, Senecioideen, krautartige Zierpflanze aus Neuholland, Kalthaus u. Freiland.

Ammocoetes, s. Neunauge.

Ammodytes, s. Sandaal.

Ammon (Amun), urspr. ägypt. Lokalgott v. Theben, später mit Ra (s. d.) u. Zeus identifiziert (Jupiter-**A.**)

Ammon, ① **Friedr. Aug. v.**, Arzt, * 10/9 1799 Göttingen, † 18/5 1861, kgl. Leibarzt Dresden, Hauptförderer der Schieloperation durch Muskelschnitt. Vf. „Die ersten Mutterpflichten", 29. A. 87 u. a. ② **Christoph Friedr. v. A.**, protest. ✝, * 16/1 1766 Bayreuth, † 21/5 1850, Oberhofprediger Dresden. Rationalist. Schr. über Sittenlehre ꝛc. Biogr. Pfeilschmidt 1850. **A.Stiftung** (seit 1836) für theolog. u. pädagog. Preisaufgaben. ③ **Karl Wilh. A.**, Pferdezüchter u. hippologischer Schriftsteller, * 1777 Trakehnen, Hofgestütmeister Rohrenfeld, † 1842 Ansbach. Vf. „Haus-Vieharzneibuch" 3. A. 46. u. a. ④ **Friedr. Wilh. Phil. v. A.**, Sohn v. ②, protest. ✝, * 7/2 1791 Erlangen, † 19/4 1855 Prof. u. Stadtpfarrer das. Schriftsteller.

Ammoniăcum, s. Ammoniakgummi.

Ammoniämie (grch.), Ammoniakvergiftg des Blutes bei Zersetzg des Urins in der Harnblase. Meist tödlich.

Ammoniak, NH^3, in der Natur selten in freiem Zustand; bildet sich bei Fäulnis sowie trocken; destilliert organ. Substanzen. Reines **A.** wird durch Erwärmen v. Salmiak mit Ätzkalk u. teils gasförm., teils flüssig durch Destillation des bei der Gasfabrikation aus Steinkohlen als Nebenprodukt erhaltenen sog. **A.** v. Wasser gewonnen. Farbl. Gas v. stechend. Geruch, brennend. Geschmack, in Wasser leicht lösl. Spez. G. 0,6234, Schmelzbarkeit —75°, Siedepunkt 35°. — Die wässerige Lösg des **A.**, **A.Flüssigkeit** od. **Salmiakgeist**, wird dargestellt durch gelinde Erwärmung v. 4 T. Salmiak, 5 T. Kalkhydrat mit wenig Wasser u. Einleitung des Gases in Wasser. Dient in Bleichereien, Kattundruckereien, zur Farbenfabrikation, Darstellg v. künstl. Eis, in der Medizin bes. zur Neutralisierung v. organischen Giften u. zu vielen anderen Zwecken.

Ammoniakalaun, s. Alaun.

Ammoniakbasen, chemische Verbindungen, die sich v. Ammoniak ableiten.

Ammoniakgummi (Ammoniacum), der getrocknete Milchsaft der pers. u. chines. Umbelliferen, zu Porzellankitt u. in der ⚕. [cum.

Ammoniakpflanze, s. Dorema ammonia-

Ammoniakkrut, Sprengpulver aus Nitroglycerin, Kohle u. Salpetersäuresalzen; billig u. gefahrlos.

Ammoniaksalze, entstehen beim Neutralisieren v. Ammoniakflüssigkeit mit Säuren, sind krystallisierbar, mit wenigen Ausnahmen in Wasser lösl. u. sublimieren bei Erhitzen unzersetzt. Mit Alkalien erwärmt, entwickeln die **A.**, am Geruch leicht erkennbar, Ammoniak.

Ammoniaksoda, kohlensaures Ammoniak, benutzt in der Färberei, zum Entfetten, Auftreiben v. Backteig, auch als Riechsalz.

Ammoniakwasser, in der Leuchtgasfabrikation das Ammoniak enthaltende Kondensationswasser.

Ammoniten, s. Ammonshörner.

Ammoniter (a. ⊕), Volk im nördl. Arabien, Gegner der Israeliten.

Ammonium, NH^4O, im freien Zustand nicht bekannt. Sein Amalgam wird als metallglänzende sich rasch zersetzende Masse durch Übergießen v. Natriumamalgam mit Salmiaklösg erhalten.

Ammonium bromatum. Bromammonium.

Ammoniumbromid (Bromammonium), dargestellt aus Ammoniak u. Bromwasserstoff. In der Photographie verwendet.

Ammoniumchlorid, s. v. w. Salmiak.

Ammoniumfluorid (Fluorammonium), dargestellt aus Ammoniak u. Fluorwasserstoff; zum Glasätzen.

Ammoniumjodid (Jodammonium), dargestellt aus Ammoniak u. Jodwasserstoffsäure, angewendet in der Photographie.

Ammoniumsulfhydrat, dargestellt aus Sodarückständen od. Gaskalk u. einem Ammoniaksalz; zur Zinnoberbereitung u. in der chem. Analyse.

Ammonius, alexandr. Grammatiker, 4. Jahrh. Vf. „Lexikon der Synonymen" u. a. 1822.

Ammonshörner (Ammonites), versteinerte Kephalopoden, fossil in der Kalkformation (Fig. 45).

45

Ammonsoase (jetzt Siwah), Oase im nördl. Teil der Libyschen Wüste, Tempel des **Jupiter-Ammon.** Vgl. Parthey 1862.

Amnam (Möñ), Gew. in Sansibar, 1,347 kg.

Amnesie (grch.), Gedächtnisschwäche, auch gänzl. Mangel des Gedächtnisses.

Amnestie (grch.), allg. Straferlaß, hebt Verbrechen (nicht politische), nicht nur Strafe auf, steht dem Souverän zu, in Republiken meist nur auf Grund vom Gesetz. **A'ren: A.** gewähren.

Amnion (grch. Schafhaut), Umkleidung des Fruchtwassers (**A Wasser**), in dem der Embryo innerhalb des Eies schwimmt.

Amnon, Sohn Davids, v. Absalom, dem Bruder seiner Halbschwester Thamar, die er geschändet, ermordet. [Wechselgesang.

Amöbäisch (grch.), abwechselnd. **A um**,

Amöben (Amoebidae), 1zellige Organismen, Klasse der Protozoen, nackt oder in einer Schale. Süßwasserbewohner.

Amön (lat.), anmutig; **A'ität**, Anmut.

Amöneburg, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Kirchhain, 974 E. AG. Schloßruine. ⚔ 21/9 1762 zwischen Franzosen u. Ferd. v. Braunschweig.

Amönomanie (grch.), heiterer Wahnsinn.

Amol, ⊙, s. Amul.

Amolen, Steinsalzstücke in Form eines Wetzsteins, Scheidemünze in Abessinien (Wert schwankend).

Amomam, Reismaß auf Ceylon, 203,4 l.

Amomum *L.* (Gewürzlilie); Scitamineen, Amomeen. **A. Zingiber** (Ingwer); **A. Melegueta**, (liefert Malaghette- (Paradieskörner) Pfeffer); **A. cardamomum** (Kardamome), **A. aromaticum** (ind. Amome) 2c.

Amor, Gott der Liebe, s. Eros.

Amorbach, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, an der Mudau, 2280 E. E. AG. ⇌, Schloß.

Amorces (franz., spr. amórs), Zündplättchen, chlorsaures Kali mit rotem Phosphor zw. Seidenpapier geklebt; entzündet sich durch Schlag mit Knall. Für Kinderpistolen.

Amoretten, Liebesgötter, s. Eros.

Amoretti, Carlo, ital. Gelehrter, * 13/3 1741 Oneglia, † 25/3 1816. Um ⚘ verdient.

Amorgos (Amurgo), grch. Kykladeninsel, 127 qkm, 4000 E. [südl. Palästina.

Amoriter (a. ⊕), ein Teil der Kanaaniter im

Amoroso (ital.), Liebhaber; (𝄞) zärtl., innig.

Amórph (grch.), gestaltlos; in der ?, im Gegensatz zu krystallinisch. **A'ie**, Formlosigkeit, **A'ismus**, Gestaltlosigkeit fester Körper.

Amórpha *L.* (Unformstrauch), Leguminosen, Zierstrauch aus NAmerika, Freilandpflanze, z. B. **A. fruticosa** (Bastardindigo).

Amorphophallus *Bl.* (Unformpfahl), Araceen, krautartige Zierpflanze der Warmhäuser aus Ostindien, z. B. **A. campanulatus.**

Amorphozōa, gestaltlose Tiere der niedersten Art; Protozoen u. Schwämme.

Amortisation (frz., Ertötg), ① Auslöschg, Übergang v. Grundstück. 2c. aus weltl. Händen an die Kirche. ② Kraftloserklärung einer auf Inhaber lautenden Urkunde durch das Aufgebotsverfahren; auch Wechsel sind amortisierbar. Das Verfahren gehört zur Zuständigkeit der Amtsgerichte; wesentlich Aufgebot mit Setzung einer zerstörl. Frist bei Meidg der Kraftloserklärung; nach erfolglosem Ablauf dieser wird die Kraftloserklärung verkündet. ③ Planmäßige Schuldentilgg bei öffentl. Anleihen aus dazu bestimmten Fonds (**A'sfonds**). Vgl. Kahl, „Die deutschen **A'sgesetze**" 1879. **Amortisieren**, tilgen, ungültig machen. [der Verbindg v. **A.** u. **P.** (Seele).

Amor und Psyche, Fabel bei Apulejus v.

Amos, israel. Prophet (3. der kleinen), c. 800 vC. Hirt aus Thekoa.

Amotion (lat.), Entfernung (vom Amt), Entwendung (v. Sachen); **a|vieren** beseitigen.

Amour (frz., spr. amuhr), Liebe, Liebschaft.

Amourettenholz, braunrotes festes Holz v. Mimosenarten aus den Antillen, Nutzholz.

Amoy, chines. Hafen- u. Handels-⊙ auf der **Insel A.** 95600 E. Traktatshafen. K.

Ampel, Hängelampe; hängendes Gefäß für Pflanzen.

Ampelidae, seidenschwanzartige Vögel.

Ampĕlis, s. Seidenschwanz.

Ampelius, Lucius, lat. / aus dem 2. Jahrh. nC., stellte im „Liber memorialis" das Wichtigste aus ⊕, ♕ u. / zusammen.

Ampelópsis *Mich.* (Wildrebe, Rebling), Vitaceen. Schlingpflanze, Freiland, Nordamerika, z. B. unser wilder Wein, **A. hederacĕa.**

Ampelurgie (grch.), Weinbaukunde.

Amper, ⚔, s. v. w. Amer.

Ampère (spr. angpähr), ① **André Mar.**, franz. ⚘ u. ?, * 20/1 1775 Lyon, † 10/6 1836 Marseille. Elektrodynamiker; /, ② **Jean Jacq. Antoine**, ♕/, * 12/8 1800 Lyon, † 27/3 1864, Prof. Paris, Mitglied der Akademie. Vf. „Hist. littér. de la France avant le XII. siècle", 3. A. 70, „Sur la formation de la langue française" 3. A. 71 u. v. a.

Ampère (franz., spr. angpähr), Stärke eines elektrischen Stroms, die nach absolutem Maß eine Intensität von 10^{-1} elektromagnetische Zentimeter-Gram-Sekunde-Einheiten besitzt.

Ampezzo, ① bei Brixen, Tirol, 1219 m über dem Meer, an der jetzt viel v. Touristen besuchten **A aner Straße**, vom Pusterthal nach dem Venetianischen. Vgl. Noë 1880. ② **A.**, ital. ⊙ [Prov. Udine, 1246 E.

Ampfer, s. Rumex.

Ampferklee, s. Oxalis.

Ampfing, oberbayr. Dorf a. Isen, 991 E. E. ⚔ 28/9 1322, Ludwig der Bayer besiegt Friedrich den Schönen, u. 1/12 1800, Erzherzog Johann besiegt die Franzosen.

Amphiarāos (?), Seher, beteiligt am Argonautenzuge, der Kalydonischen Jagd u. am Zug gegen Theben. Von der Erde verschlungen, an dieser Stelle Tempel mit Orakel errichtet.

Amphibien (grch. Lurche), Unterabteilg der Wirbeltiere, haben kaltes Blut, atmen durch Lungen, entwickeln sich unter Verwandlungen; halten Winter- u. Sommerschlaf, leben im Wasser u. auf dem Lande. Unterabteilung **Frosch-** (Anura), **Schwanz-** (Urodela), **Schleichen-Lurche**, **Blindwühlen** (Gymnophiona) u. **Wickelzähner** (Labyrinthodontes). Auch fossil seit dem Tertiär. Vgl. Knauer 1878.

Amphibiolithen (grch.), Versteinerte Amphibien im Schiefergebirge.

Amphibische Pflanzen wachsen im Wasser wie auf dem Lande, wie Polygonum amphibium, Alisma Plantago u. viele tropische **P.**

Amphibōl, s. v. w. Hornsteinblende.

Amphibolie (grch.), Doppelsinn, beabsichtigt od. nicht. **Amphibolisch** zweideutig.

Amphibolit, s. Hornblende.

Amphibrăchys, 3silbiger Versfuß, 1 lange Silbe zw. 2 kurzen (⏑—⏑). [Augen.

Amphidiplopie (grch.), Doppelsehen mit 2

Amphidromĭa, Kindtaufe (Namensfest) bei den alten Griechen.

Amphigēn, s. Leucit.

Amphiktyon (?), Sohn des Deukalion, Urheber des Amphiktyonenbundes.

Amphiktyŏnenbund, Vereinigung mehrerer griech. Stämme zum Schutze der Heiligtümer u. Bestellg eines Bundesgerichts. Berühmtester u. ältester der v. Delphi. Vgl. Bürgel 1876.

Amphilŏchos (?), Sohn des Amphiaraos, ein Freier der Helena, gründete das Orakel zu Mallos, v. Mopsus getötet, darauf göttl. verehrt.

Amphimăcer (Kretikus), 3silbiger Versfuß, 1 kurze Silbe zw. 2 langen (—⏑—).

Amphion (?), Sohn des Zeus u. der Antiope, berühmter Sänger, Miterbauer der Mauern Thebens, rächte an Dirke den Tod seiner Mutter. Gatte der Niobe, tötet sich aus Schmerz über den Verlust seiner Kinder.

Amphioxus, s. Lanzettfisch.

Amphipōden, s. Flohkrebs.

Amphipŏlis (a. ⊕), makedonische ⊙ am Strymon, ⚔ 422 vC. zw. Athenern u. Lakedämoniern.

Amphiprostylos (grch.), Tempel mit Säulenhallen an den Schmalseiten.

Amphiscii (grch. Zweischattige), die Bewoh-

ner der heißen Zone. Ihr Schatten fällt in dem einen Teil des Jahrs mittags nach Nord, im anderen nach Süd. Vgl. **Ascii**.

Amphissa (a. ⊜), griech. ⊙ im Gebiet der Ozolischen Lokrer, 340 vC. von Makedoniern vernichtet; jetzt Salona.

Amphitheater (grch., Rundschauplatz), bei den Römern ovales, oben offenes Gebäude mit ringsherumlaufenden stufenförmig aufsteigenden Sitzen, für Kampfspiele. Arena in der Mitte. Größtes **A.**: das Kolosseum in Rom (Grundriß: Fig. 46).

Amphitrite (♄), Königin der Meere, Tochter des Nereus u. der Doris, 2. Gattin des Poseidon.

Amphitryon (Amphitruo), König v. Tiryns, Gemahl der Alkmene, diese durch Zeus (in Gestalt des **A.**) Mutter des Herakles. Von Plautus, Molière, Kleist als Muster eines Hahnrei behandelt.

Amphŏra (grch.), thönernes, bauchiges Gefäß mit 2 Henkeln (Fig. 47), auch Flüssigkeitsmaß, 19,44 l.

Amphotēre Bildungen (grch.), Gesteine bei deren Entstehg Feuer u. Wasser mitthätig waren.

Amphotēre Reaktion, die Eigenschaften einiger Körper (z. B. Milch), sowohl sauer als alkalisch zu reagieren.

Amplepuis (spr. angplpüi), Kantonshauptort franz. Dep. Rhone. 4555 E. Weinbau. E.

Ampliativ (lat.), in der Komparation der bes. gesteigerte Grad einer Eigenschaft.

Amplifikation, Erweiterung, ausführl. Darlegung eines Gedankens.

Amplitude (spr. angplitühd), s. Pendel.

Amplonĭus Ratick, * Rheinsberg, 1393 Rektor Erfurt, † 1435 Cöln, stiftete das **Collegium Amplonianum** in Erfurt, dem er seine Handschriften vermachte.

Ampsivarĭi (a. ⊜), bis 60 nC. germanischer Volksstam am Unterlauf der Ems.

Ampthill (spr. amßill), ⊙ engl. Grafsch. Bedford, 2257 Ew., Schloß, E.

Ampthill (spr. amßill), Lord, s. Russell, Odo Will.

Ampulla (lat.), ① bei den Römern bauchiges Gefäß, in kathol. Kirchen 2henkelige Flasche für das geweihte Salböl. **La sainte ampoule** in Reims, enthielt das Öl, mit dem die franz. Könige bis zur Revolution (während dieser zerschlagen) bei der Krönung gesalbt wurden. ② **A.** (✿), Blase, rundl. od. ellipsoides mit Luft erfülltes Gefäß bei mehreren Wasserpflanzen. ③ **A.** (☤), flaschenart. Erweiterung am Ende der Bogengänge des Labyrinths des menschl. Ohres.

Ampullarĭa, Süßwasserschnecke, Bindeglied zwischen Lungenschnecken u. Vorderkiemern; tropische Gewässer.

Ampurdan, fruchtbare Landschaft in Katalonien.

Amputation (lat.), operative Entfernung v. Gliedteilen, entweder im Gelenk (**Enukleation** od. **Exartikulation**) oder daß nach Durchschneidung der Weichteile der Knochen durchsägt wird; schließlich wird, nach Unterbindung aller Blutgefäße, die Haut durch Nähte vereinigt. Auch köñen die Weichteile erhalten bleiben u. nur die kranken Knochen herausgenomen werden (**Resektion**). **Amputieren**, eine **A.** ausführen.

Amras (Schloß), s. Ambras.

Amravati, Haupt⊙ des indobrit. Distrikts **A.** (7173 qkm, 575328 Ew.), Prov. Ostberar, 25550 Ew. E.

Amrit, Ruinenstätte der alten ⊙ Marathos in Phönikien.

Amrita, Trank der Unsterblichkeit der indischen Götter.

Amritsar, indobrit. ⊙, Division **A.** (13920 qkm, 2729109 Ew.), 151896 E. E. Handel, Shawlfabrik., Wischnu-Tempel, Wallfahrtsort.

Amru ben al Assi, arab. Feldherr, eroberte 634 Syrien, 640 Ägypten u. Nordafrika bis Tripolis, 661 Statthalter v. Ägypten, † 664.

Amrilkais (Imruulkais), berühmter arab. Dichter, * 500, auf Befehl des Kaisers Justinian aus dem Wege geschafft. Übersetzung seiner Gedichte v. Rückert 1843.

Amrum, preuß. Insel, Nordsee, zu Schlesw.-Holstein, 28 qkm, 657 E. Leuchtturm. Austern.

Amsberg, Aug. Phil. Christian Theod. v., * 17/7 1789 Hildesheim, † 9/12 1871 Braunschweig, Chef der Eisenbahn- u. Postdirektion. Verdient um deutsche Verkehrsverhältnisse.

Amschaspands (pers. ♄), die 7 höchsten Geister im Lichtreich (unsterbl. Weisen).

Amsdorf, Nikolaus v., ältester u. treuester Freund Luthers, * 3/12 1483 Torgau, 1542/46 protestant. Bischof Naumburg-Zeitz, † 14/5 1565 als Superintendent Eisenach. Vf. „Streitschriften". Vgl. Pressel 1862.

Amsel (Schwarzdrossel, Merle, Turdus merula), Drosselvögel. Angenehmer Gesang, der ✓ schädlich, Fleisch eßbar.

Amselfeld (Kossowaerfeld), Thalebene, europ. Türkei bei der ⊙ Pristina. ⚔ zw. Türken u. Serben 27(15)/6 1389 resp. Ungarn 19/10 1448.

Amsler, Samuel, Kupferstecher (nach Raffael, Overbeck ꝛc.), * 17/12 1791 Schinznach, Schweiz, † 18/5 1849 Prof. München.

Amstäg, Ort, schweiz. Kanton Uri, Eingang Maderaner Thal, viel besucht. E.

Amstel, ≺ bei Amsterdam, mündet in Meerbusen Y.

Amsterdam, niederländ. Haupt⊙ a. d. Amstel u. dem Meerbusen Y, 389916 E. E. Zahlreiche Brücken, Kanäle u. Inseln, 2 **maritime** Kanäle nach der Nordsee (Nordholländ. u. Nordseekanal). Bedeutender Handel, Hafen, Fabriken, kgl. Palais, einst Rathaus; Stadthaus, früher Admiralitätshof; Trippenhuis mit Reichsmuseum; Postgebäude; Neue Börse; Palast der Nationalindustrie; zahlreiche Kirchen, darunter hervorzuheben Katharinen- u. Nikolaikirche; mehrere Synagogen; botan. u. zoolog. Garten; Sternwarte; Seefahrtsschule; ethnograph. Museum, Bibliothek, Universität, Kunstakademie. Vgl. Ter Gouw 1880 ff.

Amsterdam, ⊙ Montgomery County, Staat NYork, 9466 E. (mit **A.** Village, 11710) E.

Amsterdam, brit. Insel, Ind. Ozean, 66 qkm.

Amstetten, ○ Nieder-Österreich a. Ybbs, 1727 E. E. ⚔ 5/11 1805 Österr. u. Russen v. Murat geschlagen.

Amswazi, ein Kaffernstam.

Amt, Beruf, Stelle für öffentl. Zwecke des Staats-, Gemeinde- u. Kirchendienstes, mit den ihren Inhabern zukomenden Befugnissen.

Amt der Schlüssel, die Befugnis der kathol. Priester, Sünden zu vergeben (Löse**Sch.**) u. zu behalten (Binde**Sch.**), Matth. 16, 19.

Amtmann, Verwaltungsbeamter, früher vielfach mit richterl. Befugnis.

Amtsanwalt, Beamter der Staatsanwaltschaft bei den Amts- u. Schöffengerichten.

Amtsausschuß, Körperschaft, die dem über den Amtsbezirk altpreuß. Provinzen gesetzten Polizeibeamten (**Amtsvorsteher**, auf 6 Jahre vom Oberpräsidenten zu erneñen) vorsteht.

Amtsbeleidigung, mit Bezug auf das Amt, die Amtsehre, zugefügte Ehrenkränkung. D. Str.-Ges.-B. § 196.

Amtsbezirk, räumlicher Umkreis der Herrschaftsgewalt einer Behörde in Preußen, Unterabteilg eines Kreises (prß. Kreisordng 13/12 1872).

Amtseid, Versicherung unter Anrufung Gottes, die Pflichten des Amtes erfüllen zu wollen.

Amtsgericht, aus Einzel-(Amts-)richtern bestehende Gerichte unterster Ordnung.

Amtshauptmann, Verwaltgsbeamter kleinerer Bezirke (**A'schaft**) einiger Teile Deutschlands, bes. Sachsens.

Amtshierarchĭe, Ordnung u. Reihenfolge der Beamten des Staates.

Amtsratschlag, Beschluß einer kollegialen, bes. Verwaltungsbehörde.

Amtsverbrechen, strafbare Verletzg der mit dem Amte verbundenen Pflichten: Bestechung, Beugg des Rechts, Mißbrauch der Amtsgewalt ꝛc.

Amtsvorsteher, s. Amtsausschuß.

Amucklaufen, bei einigen malaiischen Stämen üble Sitte, wobei Opiumberauschte auf die Straße stürzen u. ihnen Begegnenden mit dem Messer zu Leibe gehen.

Amucusee, Weiher in Brit.-Guayana; Umgegend das vielgerühmte aber nie gefundene „Eldorado".

Amu-Darja, ① (arab. Gihon, der alte Oxus), ≺ in Turkistan, entspringt 4321 m auf dem Pamirplateau, mündet in den Aralsee, 2200 km. ② russ. Verwaltungsbez. im mittl. Asien, 103535 qkm, 222000 E.; Regierg in Petro-Alexandrowsk.

Amüsieren (frz.), belustigen; **A'ement** (spr. -mäng), Belustigung; **A'ant**, belustigend.

Amul (Amol), ⊙ pers. Prov. Masenderan, 8000/10000 E.

Amulett (arab., Anhängsel), meist mit Zeichen bedeckter, eigentüml. gestalteter u. gefärbter Gegenstand, der zur Abwehrung v. Zauberei, Krankheiten ꝛc. getragen wird.

Amun, s. Amon (Gott).

Amur (Sachalin), asiat. ≺, entsteht aus den 2 Quell≺en Argun u. Schilka, bildet die Grenze zw. russ. Asien u. der chines. Mandschurei u. mündet bei Nikolajewsk in den Stillen Ozean. 4500 km. Gebiet: 2400000 qkm.

Amurgo, s. Amorgos.

Amurland, Teil des asiat. Rußland am ≺ Amur u. Stillen Ozean, bis 1858 zu China gehörig; den hauptsächlichsten Teil des **A's** bildet das **Amurgebiet**, 449500 qkm, 58000 E.

Amusetten (franz.), einpfündige, leichte Regimentsgeschütze des 18. Jahrhunderts; Erf. angebl. Moritz v. Sachsen (1840).

Amusĭe (griech.), Fehlen des Kunstsiñs.

Amygdalaceen, mandelart. Gewächse, Unterfam. der Rosaceen, umfassen die Mandeln- u. Pfirsicharten ꝛc.

Amygdalin, $C^{20} H^{27} NO^{11} + 3 HO$, findet sich in den bitteren Mandeln u. a. Fruchtkernen. Farblose Krystallschuppen, v. schwach bitterem Geschmack, in Wasser u. Alkohol lösl. Mit Emulsin in Gegenwart v. Wasser zusamengebracht, zerfällt **A.** in Zucker, Bittermandelöl u. Blausäure. Dies die Ursache der Giftigkeit bitterer Mandeln.

Amygdalitis (grch.), Mandelentzündung.

Amygdălus, Mandelbaum.

Amyklä (a. ⊜), ⊙ Lakonien, Tempel des Apollon (**Amyklãos**).

Amyl, dargestellt durch Destillation v. Jod**A.** mit Zinkamalgam, farblose Flüssigkeit v. schwach ätherischem Geruch u. breñendem Geschmack.

Amylalkohol, $C^5 H^{12} O$, Bestandteil des Fuselöls, das sich bes. reichl. bei der Gärung der Kartoffelmaische u. Rübenmelasse bildet. Farbl., unangenehm riechende Flüssigkeit, in Wasser wenig lösl. Spez. Gew. 0,8296 bei 0°. Siedepunkt 137°. Zur Darstellung v. Fruchtäthern, Baldriansäure, Farben, Leuchtgas ꝛc.

Amylen, $C^5 H^{10}$, Kohlenwasserstoff, dargest. durch Destillation v. Amylalkohol mit Chlorzink; farblose nach faulem Kohl riechende Flüssigkeit.

Amylnitrit, Amylalkohol mit Salpetersäure, würzig riechende Flüssigkeit, gegen Migräne.

Amyloid, durchscheinende, eiweißartige Substanz, die sich bei der **A.**- od. Speckentartg in Milz, Leber u. Nieren ablagert; dem Amylum (Stärke) ähnl. in der Bläuung durch Jod. Bei Knocheneiterungen, Syphilis, Tuberkulose.

Amylum, s. Stärkemehl.

Amyntas, 8 Könige v. Makedonien, v. denen **A.** III., 397/370 vC., Vater des Philipp.

Amyntor, Gerhard von, /, s. Gerhard.

Amyntor (♂), Fürst der Doloper, v. Herakles, dem er seine Tochter verweigerte, getötet.

Amyot (spr. -io), **Jacques**, franz. Übersetzer griech. Klassiker * 30/10 1513 Melun, † 6/2 1593 Auxerre.

Amyraldus, Moses, reformierter ✝, * Septbr. 1596 Bourgueil, † 8/1 1664 als Prof. Saumur; lehrte einen doppelt. Willen zur Erlösg der Menschheit in Gott.

Amyridae, s. Balsambäume.

Amyris *L.* (Myrrhe, Balsamstrauch), Terebinthaceen, Amyrideen, trop. Bäume u. Sträucher mit würzhaftem Harz u. ätherischem Öl. **A. toxifera**, gift. Zierpflanze unseres Warmhauses.

Anaa, Insel, s. Niedrige Inseln.

Anabaptismus (griech.), Wiedertäuferei, verwirft die Kindertaufe seit 16. Jahrh.

Anabara, sibirischer ≈, mündet in das nördl. Eismeer, 600 **km.**

Anabasis (griech. das Aufsteigen), Reise od. Feldzug nach höheren Gegenden, Titel zweier Geschichtswerke des Altertums, v. Xenophon u. Arrian.

Anabaten (griech.), Kämpfer auf Streitwagen in den Waffenspielen.

Anabaton (grch.), in der griech. Kirche Erhöhung vor dem Altar, für die Diakonen.

Anabiose (griech), Wiederaufleben v. Tieren, die eingetrocknet (Rädertierchen ꝛc.) od. gefroren (Fische, Frösche) sind. Vgl. Preyer 1880.

Anacahuiteholz, v. einem Kürbisbaum, früher gegen Lungenschwindsucht angewendet.

Anacanthini (Weichflosser), Unterordng der Fische.

Anacardium *Roxb.* (Herznüsse od. Nierenbaum), Anacardiaceen. **A. occidentale** *L.*, Kaschubaum, liefert die Kaschunüsse od. Elefantenläuse, schwitzt den Acajougummi aus.

Anacharis, s. Wasserpest.

Anacharsis, scythischer Weiser, soll um 600 vC. aus Wissenstrieb nach Griechenland gegangen sein. Bei seiner Rückkehr ermordet; zu den 7 Weisen gerechnet. Held v. Barthélemys „Voyage du jeune **A.** en Grèce" 1788.

Anachoreten (griech.), christl. Einsiedler seit dem 3. Jahrh. Ursprung des Mönchtums.

Anachronismus (griech.), Verstoß gegen die Zeitfolge, z. B. v. Feuerwaffen reden aus einer Zeit vor Erf. des Pulvers. **A'tisch,** zeitwidrig.

Anacker, Aug. Ferd. ♫ * 14/10 1790 Freiberg S † 21/8 54 Kantor; Kantate: „Bergmannsgruß".

Anacletus, ① Heiliger † unter Domitian. Tag: 13/6. ② **A.** II., Gegenpapst Innocenz' II. mit Hilfe des Herzogs Roger v. Sizilien 1130/38.

Anacyclus *Pers.* (Kreis- od. Ringblume), Kompositen, Anthemideen, hübsche Zierpflanze.

Anadiplosis (griech.), Verdoppelg; Wiederholung des Schlußwortes eines Satzes am Anfang des folgenden.

Anadoly (türk.), s. v. w. Anatolien.

Anadyomene (griech. ♂), die (aus dem Meer) Auftauchende, Beiname der Aphrodite.

Anadyr (Pogytscha), sibir. ≈, mündet in den **Agolf** des Beringsmeeres, 740 km.

Anämatose (griech.), mangelnde Blutbildg.

Anämaturgie (griech.), chirurgische Operation bei künstl. Blutleere.

Anämie (griech.), Blutleere, allg. Verminderg der Blutmenge durch Blutungen, zehrende Krankheit od. Blutmangel bestimmter Organe, z. B. des Gehirns.

Anäresis (grch.), Widerlegung.

Anästhesie (griech.), Gefühllosigkeit, Folge v. Zerstörg der gefühlleitenden Nerven od. ihrer Bahnen im Rückenmark, od. der das Gefühl wahrnehmenden Gehirnsteile. Keine Krankheit, nur ein Symptom, künstl. durch betäubende Mittel (**anästhetische M.**), durch Morphium, Chloroform, Stickstoffoxydul, Äther ꝛc. herbeigeführt. Vgl. Tauber „Die Anästhetika" 1881.

Anäugeln, s. Veredelung.

Anagallis *L.* (Gauchheil), Primulaceen. Krautige Pflanzen. **A. arvensis** *L.*, gemein auf Äckern, früher Geheimmittel gegen Tollwut.

Anaglyphen (griech.), Halbrelief auf Vasen ꝛc. **A'tik,** die Kunst **A.** herzustellen.

Anagni (spr. anánji, das alte Anagnia), ital. ⊙ Prov. Rom, 8055 E. E. Bischof. Kathedrale. Schwefelquellen.

Anagnosten (griech.), im Altertum Vorleser (gebildete Sklaven); in der alten christl. Kirche Bibelvorleser.

Anagnostiker, Dichter, deren Tragödien zum Vorlesen bestimmt waren.

Anagoge (griech.), sinnbildliche Deutung.

Anagogie (grch.), Art der Schriftauslegung, die das Jenseits berücksichtigt.

Anagramm (grch.), Rückwärtslesung oder willkürl. Versetzung der Buchstaben eines Wortes zur Bildung eines oder mehrerer anderer zu einer Bedeutung.

Anagyris foetida *T.* (Zirkelhülsenbaum); Fabaceen; griechische Inseln, Samen ✗, verursacht Kopfschmerz.

Anah, türk. ⊙ Mesopotamien am Euphrat. 5000 E.

Anaheim, deutsche Ansiedelung im südl. Kalifornien (1857). Wein. Südfrüchte. Straußenzucht. Stadt 833 (Stadtgebiet 1470) E.

Anahuac, weites Hochland im südl. Mexiko, 1950/2800 m h. Zahlreiche Schluchten, Plateaus u. Vulkane.

Anakampterien (griech.), im Mittelalter Armenherbergen neben den Kirchen.

Anakamptik (grch.), Lehre von der Zurückwerfung der Schall- u. Lichtwellen.

Anakatharsis (grch., ✗), Reinigung durch Auswurf. **A'ticum,** dazu anregende Mittel.

Anaklastik (grch.), Lehre v. der Strahlenbrechg; **A'sch,** scheinbar gebogen.

Anakönosis (griech.), überlegende, beratende Form der Rede.

Anakoluthon (griech.), grammatisch: Verstoß gegen die Folgerichtigkeit in der Konstruktion, rhetorisch zu bes. Effekt angewendet.

Anakonda, s. Riesenschlangen.

Anakreon, griech. Lyriker, aus Teos in Jonien, 550/478 vC., lebte zuletzt in Athen, besang Liebe u. Wein; wenig erhalten, hrsg. v. Bergk 1834. Die den Namen **A.** tragende Samlung v. Wein- u. Liebesliedern (hrsg. v. Rose 1876, deutsch v. Mörike u. a.) ist spätere Nachahmung.

Anakrusis (grch.), s. v. w. Auftakt.

Analcim, Mineral der Zeolithfamilie; farblos, weiß od. rötl., perlmutterglänzend, spez. Gew. 2,1—2,2 Harz, Böhmen, Norwegen.

Analekten (grch.), Samlungen von Stellen aus Schriftstellern, Samelwerke.

Analeptika (grch.), das Zentralnervensystem oder Herz erregende Mittel (Äther, Alkohol, Moschus, Kampher).

Analog (grch.), ähnlich; in der Logik Dinge, die in einem oder mehreren Merkmalen übereinstimmen. **A'ischer Schluß (Analogismus), Sch.,** der aus der Ähnlichkeit zweier Dinge in bekanten Beziehungen auf die Ähnlichkeit auch in anderen schließt. **A'ie,** Gleichheit (⩘): Proportion zw. 2 Verhältnissen od. Quotienten.

Analogion (grch.), tragbares Lesepult der grch. Kirche.

Analogon (grch.), etwas Ähnliches. **A. rationis,** etwas der Vernunft Angemessenes.

Analphabeten (grch.), des Lesens u. Schreibens unkundige erwachsene Personen.

Analyse (grch. Analysis), ① (⚗) die Zerlegg chemischer Verbindgen. Man unterscheidet **qualitative** u. **quantitative A.,** die erstere muß der letzteren stets vorangehen, weil man vor Bestimung des Körpers dem Gewichte nach, die darin enthaltenen Bestandteile kennen muß. Die qualitative **A.** heißt **A. auf trockenem Wege,** wen sie durch die Lötrohrprobe (**Flammenreaktionen**) od. durch eine v. der Substanz gefärbte Flame (Spektral**A.**) bestimt wird; **auf nassem Wege,** wen durch Lösgen des Körpers Niederschläge u. Färbgen erzeugt werden. Sind die Bestandteile aufgefunden, so könen mit Hilfe v. Flüssigkeiten bestimten Gehalts (**Maß- od. TitrierA.**), der Wage (**GewichtsA.**) sowie anderer Apparate ꝛc. deren Quantitäten bestimt werden. Vgl. Post, „Die chemisch-technische **A.**" 1881; Fresenius, „Anleitg zur qualitativen **A.**" 15 A. 1886; Rose, „Handb. der analytischen Chemie" 6 A. 1867/71; Mohr, „Lehrbuch der Titriermethode" 5 A. 1878. ② **A.** (∴) Auflösg, die Zerlegg eines Begriffs in seine Merkmale (s. Analytisch). Wissenschaftl. Methode, die mit der Zergliederung erfahrungsmäßig gegebener Thatsachen die höheren Prinzipien der Dinge erkennt: **analytische Methode,** Gegensatz synthetische Methode. ③ **A.** (⩘) a) allgemeinstes Verfahren mathematische Aufgaben zu lösen, indem man die gestellten Fragen durch Einführg v. Unbekanten vorläufig beantwortet, als ob die Aufgabe gelöst wäre, b) Differential- u. Integralrechnung, Theorie der Funktionen.

Analyseur (spr. -ör), s. Polarisation des Lichts.

Analysieren (grch.), auflösen, zergliedern.

Analytik (grch.), Theorie der Analyse; seit Aristoteles die elementare Logik, die es mit Begriff, Urteil u. Schluß zu thun hat.

Analytisch, auflösend, zergliedernd. In der ∴ ist ein **Begriff a.,** der durch Analyse eines andern erhalten wird; eine **Erklärung,** die durch Zerlegg eines gegebenen Begriffs gewonen wird; ein **Urteil,** in dem das Prädikat aus dem Subjekt unmittelbar hervorgeht; ein **Beweis,** der von den gegebenen Bedinggen ausgeht, die Prinzipien zu suchen; eine **Methode,** bei der die höheren Prinzipien der Dinge durch Zergliederung gegebener Thatsachen erkant werden (Gegensatz **synthetische Methode**).

Anam (Aňam), franz. Schutzstaat Hinterindien zw. China, Siam, Kambodja, franz. Cochinchina u. dem süd-chines. Meer, gegen 275300 qkm mit 9(?) Mill. E., meist Buddhisten; Katholik.: 420000. ≈: Song-ka. Die Bewohner **Anamesen** od. **Anamiten** gehören zu den S.O.-Asiaten mit einsilbigen Sprachen. **Haupt**⊙ Hue. **Haupter-**

zeugnisse: Baumwolle, Drogen, Elfenbein, Indigo, Moschus, Pfeffer, Reis, Tischlerhölzer, Zimt u. Zuckerrohr. — Einfuhr v. **A** u. Tonkin 1886: 28,8 Mill. Fres., Ausfuhr: 9,1 Mill. Fres. ♕: **A.** ehemals ein Teil des chinesischen Reiches 1858 franz.-span. Expedition gegen **A.** aus Anlaß der stattgehabten Christenverfolggen. 67 reißt Frankreich Cochinchina an sich. 83 erneute Streitigkeiten mit Frankreich. 6/6 1884 Vertrag mit Frankreich, wodurch **A.** unter dessen Schutzherrschaft kam. Der Hafen der Haupt⊙ Huë erhält dauernde frz. Besatzung; Huë wird Sitz eines frz. Generalresidenten. 15. König seit 1885 Done Kanh. Vgl. Luro 1877, Launay 1884.

Anamesit (⯁), feinkörniger Dolerit, dunkelgrau.

Anamirta *Colebr.* Gattg der Menispermaceen. **A. Cocculus** liefert die giftigen **Kockels-, Fisch- od. Läusekörner**, zu Fisch- u. Vogelfang benutzt.

Anamnēstik (grch.), die Erhebung der Vorgeschichte eines Kranken.

Anamorphōse (grch.), ① verzerrt gezeichnetes Bild eines Gegenstandes, das unter bestimmten Bedingungen (z.B. Reflexion) unverzerrt erscheint. ② (⚘) Umgestaltung einzelner Pflanzenteile, daß sie wie verzerrt aussehen.

Anănas, die Frucht v. Ananassa sativa *L.* od. Bromelia Ananas *L.*; kommt aus S Amerika, bei uns im Warmhaus, Frucht 1/2 kg schwer, geliefert v. den Bahamas u. aus W Indien; Leckerbissen; ohne wirtschaftl. Wert; Fasern zu Geweben. Zucht bei uns mühevoll (Fig. 48).


48

Ananasäther (Ananasöl), Buttersäure-Äthyläther; in der Parfümerie, zum Backen rc.

Ananaskirsche, s. Physalis.

Ananīas, jüd. Hohepriester, 47/49 n Ch. Verfolger des Apostel Paulus, 66 v. Juden erschlagen.

Anánjew, Kreis⊙ im russ. Gouv. Cherson, 16500 E.

Anánthisch (grch.), blütenlos.

Ananur, ⊙ Russ.-Kaukasien, nördl. v. Tiflis am ⚓ Aragwa, 3000 E.

Anăpa, ⊙ Russ.-Kaukasien am Schwarzen Meer, 5357 E. Hafen. ⚓ Flottenstation; mehrfach v. Russen erstürmt.

Anăpäst (grch.), 3silbiger Versfuß, 2 kurze, 1 lange Silbe (◡ ◡ —).

Anáphi (grch. Kykladeninsel), 36 qkm, 1680 E. Unfruchtbar. **Haupt⊙ A.**

Anaphīe (grch.), Störung des Tastsinns.

Anaphŏra (grch.), Wiederholung ders. Worte zu Anfang mehrerer Sätze.

Anaphrodisie (grch.), Fehlen des Geschlechtstriebs.

Anaplásis (grch.), plastische Chirurgie.

Anaplerōse (grch.), Ausfüllg v. Wund- od. Geschwürshöhlen durch Gewebswucherung.

Anăpo, Küsten⚓ auf Sizilien.

Anarchi|e (grch.), Regierungs-, Gesetzlosigkeit; **a sch** im Zustand der Gesetzlosigkt. **A st**, der diesen Zustand anstrebt. Die **A sten** sind die Anhänger der v. Bakunin begründeten Lehre der kommunistischen **A.** Vertreter: Most u. a. 1. **a stischer Kongreß** 14/7 1881 London. **A sten** planten das Attentat bei Einweihg des Niederwalddenkmals (28/9 1883, Küchler, Rupsch), mordeten Polizeirat Rumpf rc. Vgl. Zacher „Die rote Internationale" 87.

Anas, s. Ente.

Anas (a. ⊕), der heutige ⚓ **Guadiana.**

Anasárka (grch.), Hautwassersucht.

Anaspadīe (grch.), fehlerhafte Bildung der Harnröhre mit äußerer Öffnung auf der Oberseite.

Anastaltĭka (grch.), blutstillende Mittel.

Anastāse (grch.), Genesung.

Anastasia, 2 Heilige, ① unter Diokletian 303 25/12 verbrannt. ② Schöne Griechin aus Konstantinopel, ging v. Kaiser Justinian verfolgt in ein Kloster, † 567, Tag: 10/3.

Anastasianisches Gesetz, Gesetz des oström. Kaisers Anastasius, daß Käufer einer Forderung diese nicht höher verkaufen darf als er selbst dafür gab.

Anastasios, byzantin. Kaiser, ① **A. I.**, seit 491, * c. 53, veranlaßte durch Begünstigung der Monophysiten blutige Unruhen, † 518. ② **A. II.**, seit 713, 715 abgesetzt, 719 ermordet.

Anastasius, 4 Päpste. **A. I.**, der 40. Papst, 398/402; **A. II.**, der 51. P., 496/98; **A. III.**, der 125. P., 911/13; **A. IV.**, der 174. P., 1153/54.

Anastasius Grün, ✍, s. Auersperg.

Anastatĭca hierochuntica *L.* (Jerichorose), Cruciferen. Vertrocknete Pflanze lebt im Wasser wieder auf.

Anastatischer Druck (grch.), Verfahren Drucke durch Auffrischen der Farbe zu vervielfältigen, Tränken ders. mit verdünnter Säure u. Aufpressen auf Zinkplatten.

Anastomōse (grch.), Adergeflecht, Verflechtg v. Blutgefäßästen versch. Ursprungs, so daß z. B. 2 Arterien ein gemeinsames Kapillarnetz bilden.

Anastrŏphe (grch.), Umkehrung zweier Wörter in ihrer gramatikal. Ordnung.

Anatās, seltenes blaues od. schwarzes ⯁, Titanerz. Norwegen, Schweiz, Dauphiné, Spanien.

Anathĕma (grch.), Sühnopfer, dann Beginn der Bann- u. Exkommunikationsformel: **A. sit** (er sei verflucht); **A'tisieren**, mit dem Kirchenbann belegen.

Anathot (a. ⊕), ⊙ bei Jerusalem, heut **Anāta**; hier Jeremias *.

Anatŏl e (grch.), Sonnenaufgang, Osten. **A isch**, östlich, morgenländisch.

Anatolien (Nadolien), s. v. w. Kleinasien.

Anatolikon, griech. ⊙ am Jonischen Meer, bei Missolunghi, 2961 E. ⚓.

Anatolĭus, ① Lehrer der aristotelischen ∴, 270 Bischof v. Laodikea, führt 19jährigen Osterzyklus ein. † 282. ② Patriarch v. Konstantinopel seit 449, erlangt Gleichsetzung seines Patriarchats mit Rom.

Anatomīe (grch.), Zerlegungskunst; Lehre v. Form u. Bau der pflanzlichen **(Phytotomie)** u. tierischen **(Zootomie)** Organismen, wie der des Menschen **(Anthropotomie)**. In letzterer unterscheidet man normale u. pathologische. a) Die **normale A.** bringt das Gefundene in ein System u. zerfällt in **Osteologie** (Knochen- u. Knorpellehre); **Syndesmologie** (Bänderlehre); **Myologie** (Muskellehre); **Angiologie** (Gefäßlehre); **Neurologie** (Nerven- u. Sinneslehre); **Splanchnologie** (Eingeweidelehre). b) Die **allg. A.** (**Histologie**, Gewebelehre) beschreibt den mikroskopischen Bau beider Grundstoffe u. Gewebe. c) Die **topographische** od. **angewandte (chirurgische) A.** beschreibt die einzelnen Örtlichkeiten des Körpers u. ihre Anordnung. d) Die **vergleichende A.** stellt die Ergebnisse beim Menschen denen der Tiere entgegen. e) Die **pathologische A.** beschreibt die allg. krankhaften Veränderungen (Entzündung, Eiterung rc.), die Veränderungen der einzelnen Organe in den versch. krankhaften Zuständen. Die anatomische Untersuchung der Leichen wurde im wesentl. erst im 16. Jahrh. (Vesal, Eustachi, Fallopia), die mikroskopische **A.** erst Ende des 17. Jahrh. (Malpighi) begonnen. Handbücher v. Hyrtl, 19. A. 87; Kölliker 50/54 II. (mikrosk.); O. Schmidt 8. A. 82 (vergleichende). Anatom. Atlas Bock 7. A. 87 ff.

Anatomisches Theater, Raum für anatom. Untersuchungen u. Vorlesungen.

Anatozismus (grch.), Verzinsung der Zinsen, die entweder zum Kapital geschlagen (a. conjunctus) od. besonders verzinst (a. separātus) werden. Nicht verbot.n.

Anaudīe (grch.), starke Heiserkeit.

Anaxagŏras, griech. ∴, * 500 v Ch. Klazomenä, † 428 Lampsakos, Lehrer des Perikles u.a., lehrte eine qualitative Atomistik (versch. Grundkörperchen durch göttl. Verstand zum Kosmos geordnet). Vgl. Breier 1840.

Anaxandrīdes, c. 370 v Ch., Komödiendichter, Rhodus. Wenig erhalten.

Anaximándros, grch. ∴ u. △ ☾, * 611 v Ch. Milet, † 547; nahm als Grundstoff das Unbegrenzte an, aus dem ein ewiger Kreislauf der Welten entstehe. Vgl. Neuhäuser 1883.

Anaximĕnes, grch. ∴, * 566 v Ch. Milet, † c. 500. Atmosphärische Luft Lebensprinzip der Welt.

Anbinden ① Berührung der gegnerischen Klinge beim Fechten. ② (⚔): Strafart im Kriege, wenn Arrestlokale nicht vorhanden. Selten!

Anbrassen, die Segelflächen der Windrichtung (durch die Brassen) anpassen.

Anbruch (⚒), durch Grubenbetrieb erbrochene Erzmasse. Einen **A.** machen = eine Erzmasse auffinden.

Anbrüchigkeit, s. v. w. Fäule.

Ancachs (Ancas, Huáylas), peruan. Depart., 45077 qkm, 284091 E.

Ancenis (spr. angßni), franz. Arrond. ⊙ Dep. Loire-Inférieure, nordöstl. v. Nantes, 5544 E. E.

Anceps (lat.), Silbe, die im Vers kurz u. lang gebraucht werden kann (⏓).

Anchiālo (Achioljü), ⊙ türk. Wilajet Adrianopel am Schwarzen Meer, 6000 E. Hafen.

Anch io sono pittōre (ital., spr. ankio-), „auch ich bin Maler" soll Correggio vor einem Bild Raffaels ausgerufen haben.

Anchises (♄), mit der Aphrodite Vater des Äneas, v. seinem Sohn aus dem brennenden Troja getragen. † Sizilien.

Anchor-Linie, Paketdampferlinie zw. London u. New York resp. Boston u. Glasgow-N York.

Anchovi-Birne, s. Grias cauliflora.

Anchŏvis, s. Anchovis.

Anchusa *L.* (Ochsenzunge), Boragineen; Zierpflanze der Felder, die Wurzeln v. **A.** tinctoria u. virginica geben die färbende Alkannawurzel.

Anchylostŏmum duodenāle (lat.), Dünndarmschmarotzer des Menschen, bes. in tropischem Klima, verursacht die Ziegelarbeiter-Anämie.

Anciennität (frz., spr. angßiän-), Dienstalter, berücksichtigt bei der Beamtenbeförderung.

Ancien régime (frz., spr. angßiängreschihm), das französ. Regierungssystem vor 1789.

Ancillon (spr. angßijonah), Hugenottenfamilie, ① **David der Ältere**, * 18/3 1617 Metz, dort protestant. Prediger, wanderte 85 aus, wurde Prediger in Hanau, dann der frz. reformierten Kolonie in Berlin, † 3/9 1692. ② **David A. der Jüngere**, Sohn u. Nachfolger v. ① * 22/2 1670 Metz, † 16/11 1723 Berlin. ③ **Charles A.**, Bruder v. ②, Politiker, * 28/7 1659 Metz, 86 Richter in der franz. Kolonie Berlin, 91 Gesandter in der Schweiz, 95/99 Rat des Markgrafen zu Baden-Durlach, dann kgl. Historiograph u. Polizeidirektor Berlin, † das. 5/7 1715. ④ **Joh. Friedr. od. Jean Pierre Frédéric**, preuß. Staatsmann, Urenkel v. ③, * 30/4 1767 Berlin, 1810 Lehrer des Kronprinzen Friedrich

Wilh. IV., 1814 Geh. Legationsrat im Ministerium des Auswärtigen, 17 Mitglied des Staatsrats, 32 Minister des Auswärtigen, brachte den Zollverein zustande (34), streng monarchisch, † 19/4 1837. Auch ✍.

Anckarström, Joh. Jak., Mörder König Gustavs III. v. Schweden auf einem Maskenball 15 16/3 1792. * 11/5 1762, hingerichtet 27/4 92.

Anckarswärd, Karl Henrik, Graf, schwed. Politiker, * 22/4 1782 Sweaborg, 1813 Begleiter Bernadottes, seit 17 Haupt der adeligen Opposition im Reichstag, † 25/1 1865 Stockholm.

Ancōna, ital. Prov., 1907 qkm 280678 E. Haupt⊙ **A.** am Adriat. Meer, 48967 E. E. ⚓. Hafen, Flottenstation, Bischof, Kathedrale, Spital, K. Seit 17/12 1861 Italien einverleibt.

Ancōra (ital., ♪), noch einmal.

Ancre (spr. angkr), **Baron v. Lussigny**, Marschall **d'A.**, eigentl. **Concini**, Florentiner v. Geburt, Günstling der Maria v. Medici u. seit 1610 unter ihrer Regentschaft Erster Minister, † durch eine Adelsverschwörung 24/4 1617. Seine Frau **Eleonore** wurde bald darauf wegen Zauberei hingerichtet. [6000 E. Hafen. Bischof.

Ancud, chilenische ⊙ auf der Insel Chiloë,

Ancus Marcĭus, 4. König v. Rom 638/614 vC., gründete Ostia, befestigte Rom.

Andalusien (mittellat. Vandalusia), fruchtbare span. Landschaft am Guadalquivir, enthält die 8 span. Provinzen: Almeria, Cádiz, Córdoba, Granada, Huelva, Jaén, Málaga u. Sevilla, mit zus. 87571 qkm u. 3367663 E. Die Bewohner (**Andalusier**) sind v. maurischem Typus u. Charakter.

Andalusit, farbloses ⚗, in der Krystallformation vertikale rhomb. Prismen. Sachsen, Schles.

Andamānen, brit. Archipel im Meerbusen v. Bengalen, 6608 qkm, 14628 E. Brit. Strafkolonie, c. 15000 Deportierte. [Harmonie in d. Fuge.)

Andaménto (ital., ♪), langsamer Gang (zw.

Andánte (ital., ♪), gemächl. fortschreitend (zw. Adagio u. Allegretto; auch Tonstück v. mäßiger Bewegung in der Sonate od. Symphonie). **Andantino**, wieder langsamer als **A.**

Andchui (Antoi), ⊙ nordwestl. Afghanistan, 15000 E. Karawanenhandel.

Andechs, oberbayr. Weiler in der Nähe des Ammersees, 140 E. Wallfahrtsort, Knabenrettgshaus, Brauerei, früher Benediktinerkloster und Schloß, der Stammsitz der **Grafen v. A.** (1248 erloschen).

Andeer, schweiz. Dorf am Hinterrhein, Graubünden, 603 E. Nahebei Eisen⚌ **Pigneu.**

Andelfingen, 2 schweiz. Orte an der Thur: **Groß-A.**, 908 E., Schloß u. **Klein-A.**, 1135 E. E.

Andelys, Les A. (spr. läsangdli), franz. Arrond.⊙ Dep. Eure, r. an der unteren Seine, best. aus **Groß-** u. **Klein-A.**, 5423 E., ♨quelle.

Andematunnum (a. 🌐), ⊙ röm. Prov. Germania superior, das heutige Langres.

Anden, Andes, s. v. w. Kordilleren (Cordilleras de los Andes), s. d.

Andenne (spr. angdenn), belg. ⊙ östl. v. Namur, 7681 E. E. ⚒. Fabriken.

Andenpalme, s. Ceroxylon.

Andentanne, s. Araucaria.

Ander, Aloys, Tenorist, * 10/5 1821 Liebititz, † geisteskrank 11/12 1864 Wartenberg.

Anderâb (Inderâb), Handels⊙ Afghanistan, nördl. v. Hindu Kusch. [reiche Fabriken.

Anderlecht, ⊙ bei Brüssel, 26116 E. Zahl-

Anderledy, Antonius, seit 15/5 1884 Jesuitengeneral, * 3/6 1819 Brieg (Schweiz), seit 70 seines Vorgesetzten Beckx Assistent.

Anderlōni, Pietro, ital. Kupferstecher, * 12/10 1784 bei Brescia, † 13/10 1849 bei Mailand. Stiche: „Ehebrecherin" (Tizian), „Marie mit dem Kind" (Raffael) u. a.

Andermatt, schweiz. Dorf, nördl. v. St. Gotthard, 722 E. 1440 m h., Hospiz.

Andernach, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Mayen, a./Rh., 5785 E. Kath. Pfarrkirche. Röm. Altertümer. Von Drusus gegründete röm. ⚓ (Antennacum), 8/10 876 besiegte Ludwig II. Karl den Kahlen, 1794/1815 französisch. E. AG.

Andersen, Hans Christian, dän. ✍, * 2/4 1805 Odense, Fünen, † 4/8 1875 Kopenhagen; bes. bekannt als phantasievoller u. dabei das reale Leben stets berührender Märchendichter (Märchen, 24. A. 85), trefflicher Roman✍: („Improvisator", „Nur ein Geiger", „Sein oder Nichtsein" 2c.), auch Gedichte, Reiseschilderungen 2c. Werke deutsch 1853/72 50 Bde. Selbstbiogr.: „Märchen meines Lebens" 1847, ergänzt v. Jonas 79. „Briefwechsel mit Karl Alexander v. Weimar" 87.

Anderson, Laurenz, schwed. Staatsm. * 1480, † 1552, führte Reformation in Schweden ein.

Andersonville, ⊙ Georgia, NAmerika, mit ehemal. großem Gefängnis.

Anderssen, Adolf, Schachspieler, * 6/7 1818 Breslau, † das. 4/3 1879, Gymnasialprofessor.

Andersson ①, **Niels J.**, schwed. ⚘, * 20/2 1821 Gärdserum, † 27/3 1880, Prof. Stockholm. Schr. über Andropogoneen u. Weiden. ② **A., Karl Joh.**, schwed. Afrikareisender, * 1827 Wermland, 50/67 Reisen in SAfrika, entdeckte 22/3 59 den Okavango⚡, † 5/7 1867 im Ovampoland. ✍. Vgl. „Notes of travel in South Africa" 1875. [der Anden.

Andesin, Feldspatvarietät in den Porphyren

Andesit, ⚗, dunkelgraue od. schwarze Grundmasse mit eingelegten Krystallen v. Albit, Oligoklas, Sanidin, Hornblende. Chimborasso, Antisana.

Andidschan, ⊙ russ. Zentralasien, 43000 E.

Andienung (Seeversicherung), sofort zu erstattende Anzeige des Versicherten bei erlittenem Schaden. [Ill, 1772 E. Wein. Dabei **Schloß A.**

Andlau, ⊙ Unterelsaß am ⚡ **A.**, Neben⚡ der

Andlaw, elsässisches Adelsgeschlecht, ① **Georg v. A.**, 1454 Dompropst Basel, 60 erster Rektor Universität das., † 1466. ② **Herm. Peter v. A.**, ♕, seit 1460 Vizekanzler der Universität Basel, † 1475, machte den ersten Versuch einer wissenschaftl. Darstellg des deutsch. Staatsrechts. ③ **Frz. Xaver v. A., Reichsfreiherr v.**, bad. Diplomat u. ♕✍, * 6/10 1799 Freiburg Br., 1838/56 Gesdter München, Paris u. Wien, † 4/9 71 Hamburg. ④ **Heinr. Bernh. v.**, Bruder v. ③, als Mitglied der 1. bad. Kammer Vorkämpfer der kath. Fraktion (auch ✍), * 20/8 1802, † 3/3 1871 Hugstetten.

Andö, nördlichste der norweg. Lofoteninseln, mit dem Dorf **Andenäs.**

Andokĭdes, attischer Redner, c. 440 vC., flüchtete 415, kehrte 403 zurück, † nach 390 Lakedämon, 4 wichtige Reden für die Geschichte des Peloponnesischen Krieges erhalten. Herausg. v. Blaß, 2. A. 1880. Übersetzt v. Becker 1832.

Andorn (⚘), s. Marrubium.

Andórra, Republik in den Pyrenäen an der franz.-span. Grenze, 507 qkm, 6000 E., das Land zerf. in 3 Thäler, diese bilden 6 Pfarreien. Oberherrschaft führen Frankreich u. der Bischof v. Urgel. Haupt⊙ **A. la Vieja**, c. 2000 E. [Rußland.

Andosero, 2 Seen, nördl. Teil des europäisch.

Andōver, ① ⊙ engl. Grafsch. Hants, 5654 E. E. ② **A.**, ⊙ Massachusetts, NAmerika, 5711 E. E. Akademie u. Seminare.

Andrāda, Jose Bonifacio d'A. de Silva, brasil. Staatsmann, * 13/6 1763 Santos, 1821 mit seinen Brüdern an der Spitze des brasil. Aufstandes, 22/23 Minister des Innern, bis 29 verbannt, 31/34 Vormund Dom Pedros II.; † 5/4 1838. Vf. „Poesias" 2c. 1825.

Andral (spr. angd-), **Gabriel**, ⚕, Patholog, * 6/11 1797 Paris, † 13/2 1876 Prof. das.; ✍.

Andrássy (spr. anndraschi), **Gyula (Julius), Graf**, österr. Staatsmann, * 8/3 1823 Zemplin 67 Präs. des ungar. Ministeriums, 14/11 71/22/9 79 österr.-ungar. Minister des Äußeren u. des kaiserl. Hauses, brachte das deutsch-österr. Defensivbündnis zustande. Vgl. Kakay 1879.

André, ① **Johann**, * 28/3 1741 Offenbach, gründete 74 die **A**'sche Musikalienhandlung, † 18/6 1799. Vf. Operetten, Schöpfer der durchkomponierten Ballade. ② **Christian Karl A.**, ⚒ u. ✍, * 20/3 1763 Hildburghausen, † 19/7 1831 Stuttgart, Gründer des „Allg. Reichsanzeigers", Herausg. des „Hesperus". Auch seine Söhne **Emil** (1790 bis 1809) u. **Rudolf** (1793/1825) tüchtige Landwirte. ③ **Joh. Anton A.**, Sohn v. ①, ♪, * 28/3 1775 Offenbach, erwarb 99 Mozarts Nachlaß, † 6/4 1842 hess. Hofkapellmeister. Vf. „Lehrbuch der Tonsetzkunst" 32/43 IV, Oper „Weiber v. Weinsberg" u. a. ④ **Karl August A.**, Sohn v. ③, Begründer der Frankfurter Musikalienhandlg u. Flügelfabrik (Mozartflügel), † 15/2 87.

Andrēa, Girolamo d'. röm. Kardinal, * 12/4 1812, bekannt durch Opposition gegen Pius IX. u. Antonelli, † 15/5 1868 Rom.

Andreä, ① **Jakob**, luther. ✝, * 25/3 1528 Waiblingen, 62 Propst u. Prof. Tübingen, † 7/6 1590 das., nahm teil an Abfassung der Konkordienformel. ② **Joh. Valentin A.**, Enkel v. ①, ✝, * 17/8 1586 Herrenberg, 1639 Hofprediger Stuttgart, † 27/6 1654 das. Betont das prakt. Christentum u. faßt die Idee einer Rosenkreuzbruderschaft („Chymische Hochzeit Christiani Rosenkreuz" 1616). Schriften sind scharfsinnig u. tief. Vgl. Glöckler 1886.

Andrēas (der Männliche), einer der 12 Apostel, Bruder Petri, in Paträ in Achaia gekreuzigt an schrägbalkigem (**A.**-)Kreuz (X). Tag: 30/11.

Andrēas, ① **A. I.**, König v. Ungarn 1046/61, erst Gegner, dann Förderer des Christentums, fiel gegen seinen Bruder Bela. ② **A. II.**, König v. Ungarn, 1205/36, unternahm 17 erfolglosen Kreuzzug, erließ 22 die „Bulla aurea" (ungar. Grundgesetz). ③ **A. III.**, Enkel v. ②, der letzte der Arpaden, 1290/1301.

Andrēas, Erzbischof v. Krain, Vorläufer der Reformation, suchte 1482 in Basel ein 2. Konzil zur Kirchenverbesserung zustande zu bringen, v. Sixtus IV. mit dem Bann belegt, in Basel verhaftet, erhenkte sich 13/11 84 im Gefängnis. Vgl. J. Burckhardt 1852.

Andreasberg (Sankt **A.**), ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, im Harz, 3241 E. ⚒. ♨. Zucht v. Kanarienvögeln. Fabriken. E. [s. Kreuzstein.

Andreaskreuz: X, s. Andreas (Apostel); ⚒,

Andreas-Münzen: **A.-Dukaten** (Braunschweig-Lüneburg, Rußland) $8{,}_{2}$/$8{,}_{9}$ M; **A.-Groschen** (Hannover) 12/16 ₰; **A.-Gulden** (Flandern), Goldmünze, $2{,}_{33}$ M; **A.-Pfennig**, Kupfermünze; **A.-Thaler** (Hannover) $4{,}_{67}$ M.

Andreasorden, 11/12 1698 v. Peter dem Gr. gestifteter **O.**, nur für Glieder der kaiserl. Familie u. hohe Würdenträger. Devise: Für Glauben u. Treue (Fig. 49). Vgl. Distelorden.

Andree, ① **Karl Theod.,** ⊕, * 20/10 1808 Braunschweig, † 19/6 1875 Wildungen. Begründer der geogr. Zeitschrift „Globus". Vf. „NAmerika" 2. A. 54; „Geogr. Wanderungen" 59; „Geogr. des Welthandels" 2. A. 74/77 u. a. ② **Richard A.,** Sohn v. ①, ⊕, Leipzig, * 26/2 1835 Braunschweig. Vf. „Allg. Handatlas" 2. A. 87 u. zahlreiche ethnographische Schriften.

Andréossy (spr. angd-), **Antoine Franç., Graf,** frz. General u. Diplomat, * 6/3 1761 Castelnaudary, in der Revolution Kriegsminister, 1802/14 Gesandter in London, Wien u. Konstantinopel, † 10/9 1828 Montauban.

Andresen, ① **Karl Gust.,** Germanist, seit 1874 Prof. Bonn, * 1/6 1813 Ütersen, Holstein. Vf. „Die altdeut. Familiennamen" 1862, „Personennamen" 73, „Volksetymologie" 4. A. 83, „Sprachgebrauch u. Sprachrichtigkeit" 5. A. 87 u. a. ② **Andreas A.,** Kunst/ (Kupferstichkunde), * 14/11 1828 Loit, Schleswig, † 1/5 72 Leipzig.

Andrews (spr. änndruhs), **Thom.,** ∩, Prof. Belfast, * 19/12 1813 das. Arbeiten über Ozon u. Gas.

Andria, ⊙ ital. Prov. Bari, 36795 E. Bischof, Kathedrale; Mandeln.

Andrian-Werburg, Victor, Frhr. v., österr. Staatsmann, * 17/9 1813, 48 Mitglied der Nationalversammlung Frankfurt, bis März 49 Reichsgesandter London, † 25/11 1858.

Andrias, Menschenmolch, fossile Lurchgattung der Fischsalamander, **A. Scheuchzeri,** im Öninger Tertiär entdeckt, v. Scheuchzer für das Skelett eines Menschen aus der Zeit der Sündflut (homo diluvii testis) gehalten.

Andrienne (frz., spr. angdrienn), Schleppkleid aus dem Anfang des 18. Jahrh.

Andrieux (spr. angdriö), **Franç. Guillaume Jean Stanislas,** frz. Lustspiel/, * 6/5 1759 Melun, † 10/5 1833. Prof. Paris. Werke n. Ausg. 1862. VI.

Andro (Andros), grch. Kykladeninsel, 382 qkm, 22562 E. Haupt⊙ **A.,** 1674 E. Hafen. 1207/1566 selbständiges Fürstentum.

Andrŏclus, röm. Sklave, der einst einem Löwen einen Dorn auszog u. später v. diesem, der ihn erkannte, verschont wurde.

Androgĕus (♃), Sohn des Minos, v. Ägeus ermordet, desh. mußten dem Minotaurus jährl. 7 Jungfrauen u. Jünglinge geopfert werden. Theseus befreite die Athener von diesem Tribute.

Androgynie (grch.), Vorkommen v. 2 verschiedenen Geschlechtsteilen bei 1 Individuum (bei Mollusken, Würmern, Entozoen) ohne Befruchtungsmöglichkeit.

Andrŏkles, athen. Redner, Demokrat, c. 410 vC. ermordet, heftiger Gegner des Alkibiades.

Androlithen (grch.), fossile Menschenreste.

Andromăche (♃), Gattin Hektors, nach Trojas Fall des Pyrrhos. Hauptheldin der Homerischen Ilias. Tragödie des Euripides.

Andromăchos, Leibarzt Neros, * Kreta. Erfinder eines angebl. Heilmittels gegen tierische Gifte (Theriak).

Andromanie (grch.), s. v. w. Nymphomanie.

Andromĕda L. (Torf- od. Rosmarinheide); Ericaceen; Zierpflanze, meist aus Nordamerika.

Andromĕda, Sternbild am nördl. Himmel zw. Pegasus, Eidechse, Perseus u. Triangel (Fig. 50).

50

Andromĕda (♃), Tochter des Königs Kepheus u. der Kassiopeia, einem Seeungeheuer preisgegeben, aber von Perseus befreit, der sie zur Gattin nahm.

Andronikos, ① **A.,** griech. △ Mitte des 1. Jahrh. vC. Baute den Turm der Winde, Athen. ② **A.,** peripatetischer ⁂ in Rom c. 60 nC., schrieb über Aristoteles. ③ **A. I.,** byzantinischer Kaiser, der letzte Komnene, Sohn des Isaak Komnenus, seit 1183 Kaiser, 85 ermordet.

Andronikow, Iwan Malchasowitsch, Fürst, russ. General, * 1801 Tiflis, zeichnete sich im Kaukasus, in Persien u. bes. im Orientkrieg aus, 1850/55 Militärgouverneur v. Tiflis.

Andropophăgen, s. Anthropophagen.

Androphobie (grch.), Männerscheu.

Andropōgon W. (Männerbart, Bartgras), Gramineen, Zier- u. Nutzgräser v. der einfachsten Kultur, einige angebaut wie **A. nardus** (Nardenbartgras), liefert äther. Grasöl. (Idrisöl).

Andros, s. Andro.

Androsace L. (Mannsschild), Primulaceen, Zierpflanze teils 1- u. 2jährig, teils perennierend. **A. septentrionalis** (Harnischkraut).

Androsaemum All. (Männerblut), Hypericaceen, Saft blutartig. Zierpflanze. **A. officinale** (Grundheil), früher ⚕.

Androuet (spr. angdrue), **du Cerceau, Jakob,** frz. △, * c. 1530 Orleans, † c. 1600 Turin. Viele schöne Gebäude Paris. /.

Andrussów, Dorf im russ. Gouvernement Smolensk; Vertrag 1667, Abtretung Kleinrußlands von Polen an Rußland.

Andujar (spr. anduchâhr), andalusische ⊙ span. Prov. Jaen, a./Guadalquivir, 11974 E. E. Messe, Fabrikat. v. Wasserkrügen (Alcarrazas).

Anduze (spr. angdühs'), ⊙ frz. Depart. Gard, 4069 E. E. Fabriken.

Aneantieren (frz.), vernichten.

Anekdōte (grch.), ursprüngl., was noch nicht schriftl. bekannt ist; zum erstenmal Veröffentlichtes; jetzt kurze Erzählg meist witzigen Inhalts, kleiner Zug aus dem Leben einer Person.

Anelektrisch (grch.) heißen Körper, die gerieben nicht elektrisch werden.

Anelektrotonus (grch.), s. Elektrotonus.

Anĕmograph (grch.), Apparat zur Messg der Windstärke, der diese selbst aufzeichnet.

Anĕmologie (grch.), Lehre vom Wind.

Anĕmometer, Instrument zur Messg der Windstärke u. Geschwindigkeit.

Anemōne L. (Windröschen, Fig. 51), Ranunculaceen, Zierpflze. des Freilandes v. leichter Kultur; viele einheimische perennierende u. noch mehr exotische, die durch Kultur verbessert u. zu Schau- u. Modezierpflanzen geworden sind. **A. pulsatilla** (Küchenschelle) giftig. **A. hepatica** (Leberblümchen).



51

Anemonin, $C^7H^6O^4$, durch Destillation des frischen Krautes versch. Anemonen erhalten; farblose Krystalle, in Wasser löslich. Giftig.

Anemoria (a. ⊕), s. Arachowa.

Anemoskop (grch.), Windzeiger.

aner (ianer, lat. anus), zu einer Schule ꝛc. Gehöriger (Fichteaner, Wagnerianer ꝛc.).

Anerbe, der durch Gesetz, Gewohnheit od. letztwillige Verfügung zur Erbschaft in das bäuerliche Gut berufene Erbe; neuerdings durch die preuß. Gesetzgebung v. großer Bedeutung.

Anĕrio, ① **Felice,** ital. Komponist, * c. 1560 Rom, † c. 1630 ebd., Schüler u. Nachfolger Palestrinas an der päpstl. Kapelle. Messen, Psalmen, Madrigale ꝛc. ② **Francesco Giovanni A.,** Bruder v. ①, ♬, * 1567, † 1620 Rom, Kapellmeister des Lateran.

Anerkennung, juristisch Zugeständnis der Wirklichkeit, so daß ein unehel. Kind als v. einer bestimmten Person gezeugt betrachtet **wird;** im Völkerrecht, die Existenz eines Staates anerkennen.

Aneroïd-Barometer, in cylindr. Fassung, bei dem der Luftdruck auf hohle Metallkörper oder auf eine Feder wirkt. 1847 v. Vidi konstruiert. (s. Fig. 52).

52

Anerythropsie, (grch.), Rotblindheit.

A nescīre ad non esse (lat.), vom Nichtwissen auf das Nichtsein zu schließen, ist nicht erlaubt.

Anethan (spr. antang), **Jules Jos., Baron d'A.,** belg. Staatsmann, * 24/4 1803 Brüssel, 43/47 Justizminister, 70/71 Minister des Auswärtigen, seitdem Führer der Rechten im Senat.

Anethōl, wesentl. Bestandteil v. Anis-, Fenchel-, Sternanisöl u. Estragon. Weiße, in Alkohol lösl. Krystalle, Schmelzpunkt 20°.

Anēthum graveolens L. (Dill, Gurkenkraut), Umbelliferen; einjähr. aus dem Morgenland stammende Gewürzpflanze. Früchte geben Dillöl (Fig. 53).



53

Anetica (grch.), schmerzstillende Mittel.

Aneurysma (griech. Arterienektasie), Erweiterung einer Arterie (besond. Aorta u. Kniekehlenarterie) durch Erkrankung (**wahres** od. spontanes **A.**), wobei die ganze Gefäßwand, od. nach Verletzungen (**falsches** oder traumatisches **A.**), wo nach Zerreißung der beiden Häute nur die äußere ausgebuchtet ist. Gefährl. wegen Druck u. drohender Verblutung.

Anēzeh, arab. Volksstamm zwischen Mesopotamien u. Syrien.

Anfahren (⚒), sich auf die Grube begeben. Auch Eröffnen der Lagerstätte durch Grubenbau.

Anfangsgeschwindigkeit (⚔), Meterzahl, die ein Geschoß in der 1. Sekunde nach Verlassen des Laufes durcheilt; wesentl. für Beurteilung ballistischer Leistungsfähigkeit. Gemessen durch Elektrizität; Apparat Boulengé.

Anflug, junges Holz, das aus Samen, den der Wind fortgetragen hat, entstanden ist.

Anfōra, venetianisches Weinmaß, 58,1 l.

Anfraktuōs (lat.), reich an Krümmungen, weitschweifig.

Anführungszeichen, „—" od. „—" bei Citaten gebraucht.

Angarā, r. Neben⌒ des Jenissei, geht durch den Baikalsee u. heißt im weiteren Lauf **Obere Tunauska,** 2080 km.

Angaria (lat.), Engern.

Angarīen, im Mittelalter Fuhren, Botengänge; Frondienst. **A.ation,** Verwendung v. Privatschiffen gegen den Willen des Eigentümers zu Kriegszwecken.

Angarier, s. Angrivarier.

Angeborene Rechte, R. die den Menschen v. Geburt an eigen sind.

Angebrachtermaßen abweisen, s. ab instantia absolvieren.

Angeflogen, Vorkommen eines ⛏ als feiner Überzug auf der Oberfläche eines andern.

Angehörige, nach dem Deutsch. Straf-Gesetz-Buch § 52: Verwandte u. Verschwägerte auf- u.

absteigender Linie, Adoptiv- u. Pflegeeltern u. -kinder, Ehegatten, Geschwister u. deren Ehegatten, Verlobte.

Angela Merici (spr. andschēla meritschi), Heilige, * 1470 Desenzano † 1540, gründete 35 in Brescia die Kongregation der Ursulinerinnen. Tag: 21/3.

Angelaufen ist ein ♁ mit einer Farbe, wenn es [diese bloß an der Oberfläche zeigt.

Angeld (Draufgeld, Handgeld), s. Arrha.

Angelfischerei, Fischfang mit den versch. Arten Angeln. Lehrbuch v. Ehrenkreutz, 13. A. 81, v. dem Borne, Taschenbuch 82.

Angeli, Heinr. v., ausgez. Porträt-Maler, Prof. Wien, * 8/7 1840 Ödenburg. Viele Fürstenporträte.

Angelĭca L. (Engelwurz), Umbelliferen. Unsere Flora enthält mehrere Arten, z. B. **A.** levisticum (Liebstöckel), ⚕ bei . für Vieh; **A. carvifolia**, kümmelblättrige E.; **A. sylvestris**, wilde E., gutes Viehfutter, Samen gegen Läuse; **A.** Archangelica, echte E. (Fig. 54). Bei uns nur kultiviert, im hohen Norden wild, ⚕. [Orgel.

54

Angelica (lat.), Engelstimmen, Rohrwerk der

Angelika-Säure (Sumbulolsäure), $C^5H^8O^2$, in der Wurzel der **A.**, farblose Nadeln.

Angelika-Wurzel, 2jährige **W.** der Angelica archangelica, enthält ein Harz u. ätherisches Öl (zu Likören).

Angeln, Landschaft (826 qkm, 55000 E.) in Schleswig-Holstein, benannt nach dem altgerman. **Volk der A.**, das im 5. Jahrh. mit den Sachsen (Angelsachsen) nach England übersiedelte.

Angelolatrīe (grch.), Verehrung der Engel.

Angelologīe (grch.), s. Engellehre.

Angelonĭa Hb.Bpl.Kth., Scrophulariaceen, Zierpflanze des Warmhauses, aus dem trop. Amerika. [Normandie.

Angelot (frz., spr. anschloh), Käse aus der

Angelsachsen, gemeinschaftl. Name der Angeln, Sachsen u. Jüten, die der Sage nach 449 nC. unter Hengist u. Horsa nach Britannien übersetzten u. dort 7 Königreiche (Heptarchie) gründeten: Kent, Wessex, Essex, Sussex, Ostangeln, Mercia u. Northumberland, durch Egbert von Wessex 827 zu einem Königreich (Anglia) vereinigt. Die angelsächs. Dynastie regierte bis 1066 (Eduard der Bekenner). Vgl. Winkelmann 1884.

Angelsächsische Rasse, Völkerschaft in England, bildete sich aus der Verschmelzg v. Kelten mit Angeln, Sachsen, Normannen u. Skandinaviern.

Angelsächsische Sprache u. Litteratur, ① Sprache der Angeln, Sachsen u. Jüten, die sich nach der Einwanderung in England einheitlich, jedoch mit mehreren Dialekten, darunter der westsächsische (speziell angelsächsische) vorwiegend, ausbildete u. seit Ende des 8. Jahrhunderts ihre eigene Litteratur hatte. Bildet mit dem Altsächsischen u. Altfriesischen den altniederdeutschen Sprachstamm. Aus ihm erwuchs, in Verbindg mit dem Nordfranzösischen, seit Ende des 11. bis Mitte 13. Jahrh. die englische Sprache. Grammatik v. Grein 1880, Lexikon v. dems. 1883. ② Poetische Erzeugnisse, vorzugsweise epische, alliterierende u. populäre Gedichte (Beowulf), alttestamentarische Dichtungen u. Legenden v. Kädmon u. Kynewulf, 8. Jahrh. Heldenlieder, lyrische u. didaktische Gedichte. Später Übersetzungen aus dem Französ. ꝛc. ③ Unter den prosaischen Erzeugnissen am zahlreichsten die Theologie (Älfrics Bibelübersetzg ꝛc.) vertreten. Die ältesten Prosawerke sind Gesetzsammlungen. Unter den geschichtl. Werken hervorzuheben die „Anglosaxon chronicle". Vgl. Grein, „Bibliothek der a. Poesie" n. A. 1881 ff. u. „Bibliothek der a. Prosa" 72. ten Brink, Wülcker, „Grundriß der a. L." 84.

Angĕlus Dei, Gebet in der kathol. Kirche, das die Verkündigung Mariä behandelt, 3mal täglich. **Angelusläuten**: Abendläuten.

Angĕlus Silesius (eigentl. **Joh. Scheffler**), geistl. Dichter, * 1624 Breslau, 53 katholisch, † das. 9/7 1677. Rat des Fürstbischofs das. Vf. „Cherubinischer Wandersmann", (mystische Sinnsprüche), Streitschriften u. a. „Poet. Werke" 1862 II. Vgl. Kauschenplat 1885.

Angely, Louis, Sch u. Sch/, * 1/2 1788 Leipzig, † 16/11 1835 Berlin. Vf. „Sieben Mädchen in Uniform", „Fest der Handwerker". „Dramat. Werke" 1842 IV.

Anger, r. Nebenfl des Rheins, Rheinpreußen, mündet bei **Angermund**. [Mauersee, 144 km.

Angerap, Quellfl des Pregel, entfließt dem

Angerburg, ostpreuß. ⊙ Regbez. Gumbinnen, Kreis **A.** (925 qkm, 38124 E.), a. Angerapp u. unweit dem Mauer- od. **A**See, 4447 E. AG.,

Angergras, s. Poa. [Schloß.

Angermanelf (spr. onger-), schwed. fl, mündet in den Bottnischen Busen, 370 km.

Angermanland (spr. onger-), Landschaft im nördl. Schweden, voll Seen u. Wälder. 19929 qkm, 109000 Ew.

Angermünde, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, das alte Antegavum, Kreis **A.** (1307 qkm, 64974 Ew.), am See Münde, 6602 Ew. E. AG.

Angers (spr. angscheh), Haupt⊙ des franz. Dep. Maine et Loire, a. d. Maine, 73044 Ew., E. Fabriken. Handel. Bischof. Kathedrale. Botanischer Garten. ⚔ 1793.

Angestückt ist eine Figur in der Heraldik, wenn Metall auf Metall, od. Farbe auf Farbe steht.

Angewachsener Gang (⚒), s. Gang.

Angewände (Vorbeet), ein Feldrand, der in anderer Richtg gepflügt ist, als das übrige Feld.

Anghiēra, ⊙, Oberitalien, nahe Como, 28 E. Unter den **Grafen v. A.** hat sich bei. **Pietro Martire d'A.** (* 1455 in Arona, † 1526 Granada) durch sein „De orbe novo" (1516 mit Nachrichten über Columbus' Entdeckgen hervorgethan.

Angiĕktasie (grch.), Erweiterung der Gefäße.

Angiĕmphraxis (grch.), Überfüllung der Blutgefäße, Aderverstopfung.

Angilbert, Gelehrter u. Dichter am Hofe Karls des Gr., Gatte v. dessen Tochter Bertha, Vater des Nithart, 790 Abt v. Centula, † 18/2 814. Vf. latein. Gedichte, hrsg. Dümler.

Angilrāmus, Bischof v. Metz, 768—91, Vertrauter an Karls des Gr. Hof.

Angīna, s. Bräune.

Angīna pectoris, s. Brustkleme.

Angiographīe (grch.), der die Gefäße beschreibende Teil der Archäologie od. Anatomie.

Angiokarp (grch.), deckfrüchtig, z. B. eine mit einer Fruchtdecke versehene Frucht; **A'e Früchte** bei Flechten u. Pilzen, wenn das Gehäuse um den Fruchtkern geschlossen ist.

Angiōma (grch.), erektile Geschwulst.

Angion (grch.), Gefäß des Körpers, Gefäßlehre: **A.itis** Gefäßentzündung.

Angioneurosen, Erkrankg der Gefäßnerven.

Angiospérmen, bedecktsamige Pflanzen, deren Früchte mit einer Hülle od. Decke versehen sind.

Angkor (Ongkor), Ruinenstätte im südöstl. Teil v. Siam, unweit des Sees Taleiab.

Anglachgau, ehemals fränk. Landschaft zw. Schwarzwald u. Rhein.

Anglaise (frz., spr. anglähs'), engl. Kontertanz heiteren Charakters u. lebhafter Bewegung in 2/4- od. 6/8-Takt.

Angler-Vieh, schleswigsches Rindvieh, einfach rotbraun, Kopf u. Füße etwas dunkler; treffl. Milch- u. Mastvieh.

Anglesey (Anglesea, spr. ängl'ssi), engl. Insel in der Irischen See, eine eigene Grafschaft, 783 qkm, 51416 E. Haupt⊙ Beaumaris.

Anglesey (spr. ängl'ssi), ① **Henry Will. Paget, Graf v. Uxbridge**, Marquis v. **A.**, * 17/5 1768, engl. Feldmarschall u. Staatsmann, † 29/4 1854. ② **Henr. Paget**, Graf v. **A** Uxbridge. Sohn v. ①, * 6/7 1797, seit 1833 Mitglied des Oberhauses, bis 41 Lordkammerherr der Königin, † 7/2 1869. ③ **Lord Clarence Edw. Paget**, Bruder v. ②, engl. Konteradmiral, * 16/10 1811, verdient um die Reorganisation der engl. Flotte, seit 1874 High-Sheriff v. Anglesey.

Angleterre (frz., spr. angletähr), England.

Angli, ostind. Längenmaß, 1,9 cm.

Anglĭa (lat.), England.

Anglikanische Kirche (Episkopal-, Hoch-K.) Die durch Heinrich VIII. 1534 mit der Suprematsakte begründete protestantische Staatskirche Englands. Dem Klerus ward Appellation nach Rom verboten, die Klöster wurden aufgehoben. 1536 wurde in den 10 Artikeln die Reformation anerkannt, aber katholisierend. Katholiken u. Zwinglianer verfolgt, Thomas Morus geköpft, weil er Suprematseid verweigert. Unter Eduard VI. drückte Cranmer der Kirche einen reformierten Charakter auf (39 Artikel, erklärt v. Forbes, 5. A. 1887). Maria Tudor restaurierte den Katholizismus, aber Elisabeth 1559 wieder das Supremat des Königs. — **Primas der A. K.**: Bischof v. Canterbury, dem 21 Bistümer unterstellt sind u. der den König krönt. Der höhere Klerus (Erzbischöfe u. Bischöfe) wird formell vom Kapitel, thatsächl. durch die Krone gewählt. 3 Parteien in der **A. K.**: **hochkirchl.** (High Church), aristokratisch, katholisierend; **niederkirchl.** (Low Church), pietistisch; **breitkirchl.** (Broad Church), v. freier, kritischer Richtung. Vgl. Dixon, „Hist. of the church of England" 1878 ff.

Anglisieren, Pferden den Schwanz stutzen.

Anglizismen (lat.), Eigentümlichkeiten der engl. Sprache. [stammung.

Angloamerikaner, Amerikaner engl. Ab-

Angloindisches Reich, Britisch-Ostindien.

Anglomanīe (lat.), Sucht, engl. Gewohnheiten nachzuahmen.

Angol, ehem. chilenisches Territorium, Haupt⊙ **A.** 5000 E. E. Seit 1887 in die Prov. Cautin u. Malleco geteilt.

Angōla, fruchtbare portug. Landschaft Nd.-Guinea am Atlant. Ozean; die 3 Gouvernements **A.**, Benguela u. Mossamedes bilden das Generalgouv. **A.**, 810000 qkm, 3 Mill. E. Haupt⊙ Loanda. Vgl. Monteiro 1875, II.

Angōlaholz (afrikan. Sandelholz), schweres, erst weißes Holz der afrikanischen Baphia-Arten, wird an der Luft rot, Farbholz. [1500 m h.

Angollala, ⊙ ostafrikan. Reich Schoa, 4000 E.,

Angōra (das alte Ankyra, s. d.), Haupt⊙ des türk. Wilajet **A.** (69379 qkm, 514000 E.), 35000 E. [zu Kamelott, Plüsch ꝛc.

Angoragarn, aus der Wolle der Angoraziege,

Angorakatze, langhaarige Art der Hauskatze, aus Kleinasien.

Angora-Ziege (Kämelziege, Capra Angora),

Ziegenart; langes, seidenglänzendes, weißes, lockig gekräuseltes Wollhaar (**A.-Wolle**, Kamelgarn), bes. in Kleinasien gezüchtet, in Europa akklimatisiert. [nahe dem Tschadsee; 30000 E.

Angornu (Ngornu), ⊙ afrik. Negerreich Bornu,

Angoscha (Angora), portugies. Landschaft an der Mosambikküste mit ⚓ A. Dabei die 24 **A.-Inseln.**

Angostūra, ⊙, s. Ciudad Bolivar.

Angostūrabaum, s. Galipea.

Angostūrarinde, von den Cusparia-Sträuchern aus SAmerika; früher Fiebermittel, jetzt zur Bereitg eines Likörs: **Angostura**, benutzt.

Angoulême (spr. angulähm), Haupt⊙ frz. Dep. Charente, a./Charente, 34647 E. E. Bischof, Kathedrale, Schloß, Fabriken, Handel. **A.** Haupt⊙ der früheren Grafschaft **Angoumois**. **Herzog v. A.**: seit 1714 Titel der Prinzen des älteren bourbon. Zweigs.

Angoulême (spr. angulähm), ① **Charles de Valois**, Herzog v. **A.**, * 28/4 1573, natürl. Sohn Karls IX. v. Frankreich, Diplomat u. Feldherr, † 24/9 1650. Vf. Memoiren über die Regierung Heinrichs III. u. IV. ② **Louis Antoine de Bourbon**, Herzog v. **A.**, ältester Sohn Karls X. (Graf v. Artois), * 6/8 1775 Versailles, emigriert 1789, 92 an der Spitze eines Emigrantenkorps, proklamiert 1814 in Bordeaux unter engl. Schutz Ludwig XVIII. als König, unterdrückt 1823 die Revolution in Spanien u. wurde zum Fürsten v. Trocadéro ernannt. Seit 1830 im Exil, † 3/6 1844 Görz. Vermählt mit ③ **Marie Theresia Charlotte v. Bourbon**, Tochter Ludwig XVI., * 19/12 1778, Frau von großer Willenskraft (nach Napoleon I. der einzige Mann unter den Bourbonen), † 19/10 1851 Frohsdorf.

Angra, Haupt⊙ der Azoren auf Terceira am Atlant. Ozean. 11070 E. Hafen.

Angraecum *Pet. Thouars*, Angrek-Orchideen; sehr schöne Schmarotzerpflanze aus Afrika, Indien, Madagaskar u. Brasilien.

Angra Pequena (spr. -kē-), Bucht im Atlant. Ozean an der SWKüste v. Afrika; hier erwarb 1883 der Bremer Kaufmann Lüderitz die 1. deutsche Kolonie, die vergrößert u. 7/8 1884 als kais. deutsch. Schutzgebiet erklärt wurde. Anfang 85 trat Lüderitz, nachdem die Kolonie **Lüderitzland** (s. d.) genannt wurde, seine Ansprüche an die neugegründete deutsche Kolonialgesellschaft für SWAfrika ab. Vgl. Olpp 1884.

Angrek-Orchidee, s. Angraecum.

Angri, ⊙ ital. Prov. Salerno, 11516 E. E. ⚔ 553 nC., Oströmer besiegen Gotenkönig Tejas.

Angriff (⚔), im Feldgefecht heute vorbereitet stets durch Artillerie, durchgeführt v. Infanterie. Möglichst Druck auf feindl. Flanke. Im Belagerungskrieg a) **gewaltsamer A.**, wenn eine ✵ durch offene Gewalt ohne ausgiebige langandauernde Artilleriebenutzg erstürmt werden soll; b) **förmlicher**, wenn derselbe mit Hilfe v. Belagerungsartillerie u. Ingenieuren (Laufgräben, Minen) durchgeführt wird.

Angriffsfront, der Teil einer Befestigung, gegen den sich der Hauptangriff richtet.

Angrivarier (a. ◉), german. Volk auf der r. Seite der mittleren Weser. [1/4 Kreuzer.

Angster, ehemal. schweiz. Kupfermünze =

Angström, Anders Jonas, ∩, * 13/8 1814 Lödgö, † 21/6 1874, Prof. Upsala, spektralanalytische Untersuchungen. /

Anguilla (Snake-Island, dtsch. Schlangeninsel), engl. Insel der kleinen Antillen, 91 qkm, [3219 E.

Anguillūla, s. Aaltierchen.

Anguis, s. den Artikel Aal.

Anguis (lat.), Schlange.

Anguisciola, Sofonisbe (spr. -ischo-), Porträt✎, * c. 1535 Cremona, † 1625 Genua.

Angulār (lat.), eckig, winkelig. **A.System**, s. v. w. Tenaillensystem (✵).

Angurie, s. v. w. Wassermelone.

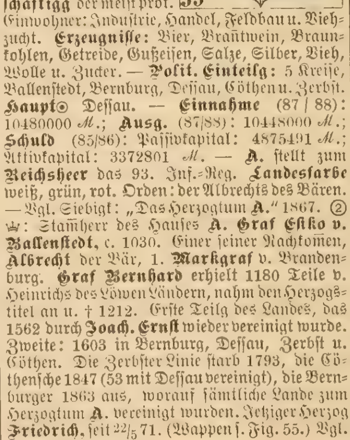
Angus, Grafschaft, s. Forfar.

Angustation (lat., ✚), Gefäßverengerung.

Anhägerung, Gerölle, das sich in Flußbetten ablagert.

Anhängig, ein bei Gericht schwebender Rechtsstreit v. dem Augenblick der erfolgten Zustellg der Klageschrift an.

Anhalt, ① ◉: deut. Herzogtum, aus mehreren kleinen Teilen bestehend, die in der preuß. Prov. Sachsen liegen; 2347 qkm, 248166 E. Der östl. größere Landesteil ist hauptsächl. fruchtbares Flachland, während der westl. Teil vom Harz durchzogen wird. ⚓e: Bode, Elbe, Mulde, Saale, Selke. **Hauptbeschäftigg** der meist prot. Einwohner: Industrie, Handel, Feldbau u. Viehzucht. **Erzeugnisse**: Bier, Branntwein, Braunkohlen, Getreide, Gußeisen, Salze, Silber, Vieh, Wolle u. Zucker. — **Polit. Einteilg**: 5 Kreise, Ballenstedt, Bernburg, Dessau, Cöthen u. Zerbst. **Haupt⊙** Dessau. — **Einnahme** (87/88): 10480000 ℳ.; **Ausg.** (87/88): 10448000 ℳ.; **Schuld** (85/86): Passivkapital: 4875491 ℳ.; Aktivkapital: 3372801 ℳ. — **A.** stellt zum **Reichsheer** das 93. Inf.-Reg. **Landesfarbe** weiß, grün, rot. Orden: der Albrechts des Bären. — Vgl. Siebigt: „Das Herzogtum **A.**" 1867. ② ♛: Stammherr des Hauses **A. Graf Esiko v. Ballenstedt**, c. 1030. Einer seiner Nachkommen, **Albrecht** der Bär, 1. **Markgraf** v. Brandenburg. **Graf Bernhard** erhielt 1180 Teile v. Heinrichs des Löwen Ländern, nahm den Herzogstitel an u. † 1212. Erste Teilg des Landes, das 1562 durch **Joach. Ernst** wieder vereinigt wurde. Zweite: 1603 in Bernburg, Dessau, Zerbst u. Cöthen. Die Zerbster Linie starb 1793, die Cöthensche 1847 (53 mit Dessau vereinigt), die Bernburger 1863 aus, worauf sämtliche Lande zum Herzogtum **A.** vereinigt wurden. Jetziger Herzog **Friedrich**, seit 22/5 71. (Wappen s. Fig. 55.) Vgl. Krause 1862/66.



Anhalt, Burgruine im Harz am Selkethal; Stammschloß der Herzöge v. Anhalt.

Anholen (⚓), die Taue stramm anziehen.

Anholt, ① ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Borken, nahe der holländ. Grenze, 1856 E. Schloß der Fürsten zu Salm-Salm. ② **A.**, dän. Insel im Kattegatt, 20 qkm, 200 E. Leuchtturm.

Anhydride, wasserfreie chem. Verbindgen, bes. aus Säuren u. Basen durch Wasseraustritt.

Anhydrīt (Karstenit, Muriacit), ⊕, farblos od. bläulichgrau, Perlmutterglanz, wasserfreier Gips.

Ani, Ruinen⊙ Russ.-Kaukasien, nordwestl. v. Erivan. 885/1046 Residenz der Bagratiden.

Anicet-Bourgeois (spr. anißeh-burschoā), **Auguste**, franz. ✍, * 25/12 1806 Paris, † 18/1 1871 Pau, Vf. c. 200 erfolgreiche Stücke.

Anicētus, Papst 157/17/4 168. Märtyrer.

Anich, Peter, * 25/2 1723 Oberperfuß, † 1/9 66 Innsbruck. Von ihm „Spezialkarte Tirols", 1774.

Aniches (spr. anihsch), Dorf, franz. Nordepart., 6253 E. E. Kohlen⚒. Fabriken.

Anidrōsis (grch.), Schweißmangel 2c.

Aniēne, ⚓, s. Anio.

Anigros (a. ◉), ⚓ im Peloponnes, mündete in das Jonische Meer.

Anilīn (Amidobenzol, Phenylamin), $C^6H.NH^2$, entsteht bei trockner Destillat. v. Indigo u. Steinkohlen. Darstellg: Nitrobenzol wird mit Eisen u. Salzsäure behandelt u. mit Kalk destilliert. Farblose Flüssigkeit, v. angenehm weinartigem Geruch, in Wasser wenig lösl., mit Alkohol u. Äther mischbar, brennt mit leuchtender Flamme. Spez. G. $1_{,036}$. Schmelzp. —8⁰. Siedep. 182⁰. Durch oxydierende Mittel wird **A.** verändert. Chlorkalk u. Chromsäure erzeugen mit **A.** u. dessen Salzen charakteristische Färbungen, die nach kurzer Zeit verschwinden. Anwendg für sich od. mit Toluidin gemischt **(A.Öl)** zur Darstellg der **A.Farben**, v. denen das (rote) Fuchsin die wichtigste. Die reinen **A.e** ausgiebig, beständig, nicht giftig. Vgl. Nietzky 1886.

Anilismus, Vergiftungen mit Anilin bei Arbeitern, die dieses darstellen od. verarbeiten. Lüftg der Arbeitsräume! Alkoholgenuß vermeiden!

Anillēros (spr. anilje-), polit. Partei in Spanien, die bes. seit 1820 in konstitutionellem Sinne wirkte.

Anĭma (lat.), Seele. **A. mundi**, Weltseele.

Anĭmal (lat.), tierisches Wesen. **A.isch**, tierisch, dem Tierreich entstammend. **A.e Funktionen**, Leistungen, dem tierischen Körper im Gegensatz zu den Pflanzen allein zukommende **F.**

Animalisation (lat.), die Umwandlung des aus den Nahrungsmitteln gezogenen Saftes in den Verdauungsorganen in die Stoffe des lebenden Körpers.

Animalisieren, Baumwolle durch Substanzen so behandeln, daß sie wie Wolle die Farbe annimmt. [tinktur, Abführmittel für Kinder.

Anĭma rhei (lat.), wässerige Rhabarber-

Animation (lat.), Belebung, Zeitpunkt, an dem der Fötus als beseelt angenommen wird.

Animāto (animando, ital., 𝄞), beseelt, frisch.

Animebaum, s. Hymenaea.

Animeharz (Flußharz), Herkommen nicht genau bekannt; gelbliche, leicht zerbrechl. Stücke, zum Räuchern, zu Firnis 2c. [lebung.

Animieren (lat.), anfeuern; **A.ation**, Be-

Animismus (lat.), primitive Religion, die aus Beseelg der Dinge deren Wirkungen ableitet.

Animōs (lat.), aufbrausend, leidenschaftl. erregt. **A.ität**, leidenschaftl. Erregung, Erbitterung.

Animoso (ital., 𝄞), mutvoll, belebt.

Animuccia (spr. -mutscha), **Giovanni**, ital. Kirchenkomponist, * c. 1500 Florenz, † März 1571 Rom, Kapellmeister zu St. Peter. Seine „Laudi" legten den Keim zum Oratorium.

Anĭmus (lat.), Seele, Gemüt, Wille, Vorsatz. **A. furandi** Absicht zu stehlen, **A. hostilis** feindliche Absicht, **A. injuriandi** Absicht zu beleidigen, **A. lucri faciendi** gewinnsüchtige Absicht, **A. nocendi** Absicht zu schaden, **A. occidendi** zu morden, **A. rem sibi habendi** sich eine Sache anzueignen, **A. possidendi** das Bewußtsein rechtl. Besitzes einer Sache.

Anĭo, heut **Aniene** od. **Teverone**, l. Neben⚓ des Tiber, bildet mehrere Wasserfälle, 110 km.

Anion, s. Anode.

Aniridie (Irideremie, grch.), angeborener Mangel der Regenbogenhaut, meist mit Bildungsfehlern des Auges vereinigt. Macht lichtscheu; blaue Brille tragen!

Anis, Pimpinella Anisum *L.*; Umbelliferen. Aus dem Morgenland; Same der 1jährigen kultivierten Pflanze beliebtes Gewürz. (F. 56).

Anischurie (grch.), Harnträufeln, unwillkürlicher Harnabgang.

Anisette (frz.), ein aus Anis od. Anisöl hergestellter Likör. (Frankreich.)

Anisöl, durch Destillieren v. Anissamen od. -spreu gewoñen, farblos, zu Likören. Befördert als Arznei Milchabsonderung u. Auswurf.

Anisometropie (grch.), Ungleichheit der Brechungskraft der lichtbrechenden Teile beider Augen.

Anisoplĭa, Getreidelaubkäfer.

Anisotrōp (grch.) heißen die nicht zum tesseralen System gehörigen krystallisierten Körper; brechen das Licht nach versch. Richtg versch. stark.

Aniwabai, Bucht d. russ.-asiat. Insel Sachalin.

Anjala, schwed. Adelsbund, 1788 zu A. in Fiñland geschlossen, beabsichtigte Gustav III. zum Frieden mit Rußland und zur Berufung eines Reichstages zu treiben. Vgl. Malmanen 1848.

Anjer, ehem. Hafenort auf Java gegenüber Sumatra; 26/27/8 1883 durch eine Eruption des Krakatau zerstört.

Anjou (spr. angschu), früher frz. Prov. a./Loire u. Sarthe, Haupt⊙ Angers. A. jetzt das Dep. Maine-et-Loire u. Teile v. Mayeñe, Sarthe, Indre-et-Loire umfassend, war Erbe kgl. Prinzen bis 1480, seitdem nur Titel derselben.

Anjouweine (spr. angschu-), Rot- u. Weißweine aus dem nordwestl. Frankreich.

Anjuan (Johaña), eine d. Komoreninseln, 373 qkm, c. 30000 E.

Ankehrschurf, s. Sinkwerk.

Anker, ① **Bernt**, norweg. Industrieller, * 1746 Christiania, † 1805 Kopenhagen. Menschenfreund. ② **Peder A.**, 1814/22 norweg. Staatsminister, * 1749, † 1824 bei Christiania.

Anker, Weinmaß, in Dänemark 37,44, England 47,7, Kapstadt 35,96, Schweden 39,26, Rußland 36,9, Preußen 34,35, Sachsen 34,24 l. ꝛc. ꝛc.

Anker (⚓), ① Werkzeug zur Festhaltg des flotten Schiffes durch Versenken auf dem Grunde, (Fig. 57, a, b), wobei die **AKette** als Verbindgsglied mit dem Schiffe dient, während die bewegl. od. festen versch. geformten **AFlügel** sich in die Bodenart einwühlen od. sich anklamern. Jedes Schiff muß wenigstens 2 Anker führen, große, bes. Kriegsschiffe bis 8 u. mehr. ② **A. aufnehmen** (aufbringen, katten, kippen), den A. vom Boden aufwinden u. an seinem Ort am Schiffsbug befestigen. ③ **A. fischen**, den v. Tau od. Kette verlorenen A. mittels durch Gewichte beschwerter, auf dem Grunde schleifender Ketten auffinden. ④ **A. lichten, hieven, A.** (mittels Gangspill) einwinden. ⑤ **A.** in Uhren Teil, der zur Hemung dient (Fig. 57, c). ⑥ **A.**, Siñbild der Hoffnung.



Ankerboje, das schwimende, mit dem Anker durch Taue verbundene Merkmal für den versenkten Anker.

Ankergeld, die von im Hafen ankernden Schiffen zu leistende Abgabe.

Ankerit, schwarzgraues ⬡, mit magnet. Eigenschaften in körnigen Aggregaten; Gastein, Eisenerz, Admont. Als Zuschlag beim Eisenschmelzen.

Ankerkreuz, schwebendes Kreuz, mit ankerartig gekrümten Armspitzen.

Ankern, das Legen der Schiffe vor Anker, Ankerwerfen.

Kürschner. □.

Ankerschlipper, Kranbalkenvorrichtung für beschleunigtes Ankerwerfen.

Ankerwache, Wachmañschaft eines vor Anker liegenden Schiffes.

Ankerwinde (⚓), s. Gangspill.

Anklage, vom Staatsanwalt od. Verletzten (bei Privatklagen) gestellter u. begründeter Verfolgs- u. Bestrafungsantrag. D. Strf.-Proz.-O. § 151 ff.

Anklagejury, die in England übliche Einrichtung der Entscheidung durch Geschworne, ob Anklage zu erheben ist.

Anklageprozeß (Akkusativprozeß), die Art des Strafverfahrens, in der die Vertretung der Anklage u. Untersuchg scharf getreñt sind; der A. ist in der neueren Prozeßgesetzgebg adoptiert, bes. auch in der deutschen, weñ schon nicht schlechthin durchgeführt; Vorbild des reinen A'es ist das in England übliche Verfahren.

Anklagestand, Lage des Beschuldigten, gegen den das Gericht die Eröffnung des Hauptverfahrens beschlossen hat.



Anklam, Kreis⊙ preuß. Regbez. Stettin, a. Peene, Kreis A. (648 qkm, 31088 E.), 12786 E. E. RBN. AG. Handel, Reederei, Kriegsschule (Wappen s. Fig. 58).

Anklong, ind. Schlaginstrument v. Bambus.

Ankobēr, ⊙ Reich Schoa, südl. v. Abessinien, 6000 E.

Ankogl, ▲ der Hohen Tauern, 3253 m.

Ankonäen (grch.), Ellbogenmuskeln, Strecker des Vorderarms. **Ankonagra**, Ellbogengicht.

Ankonen (grch.), Tragsteine der Kranzgesimse.

Ankova (Amthova), Hochld auf Madagaskar.

Ankum, Dorf preuß. Regbez. Osnabrück, bei Bersenbrück, 1170 E.

Ankylōse (grch. Anchylose), Gelenksteifigkeit; **wahre** bei Verwachsg der Gelenkflächen zweier Knochen, **falsche** bei Verwachsg v. Gelenkbändern od. Muskelkürzung.

Ankyra (a. ◉), kleinasiat. ⊙, unter den Römern Haupt⊙ v. Galatien, mit einem Tempel, den die handeltreibenden Einwohner aus Dankbarkeit zu Ehren des Kaisers Augustus errichteten; in ihm **Marmor Ancyranum** (herausg. v. Moṁsen, n. A. 1883), das die Thaten des Kaisers erzählt. 315 u. 358 Kirchenversamlung. 1402 ⚔. Tamerlan schlägt Bajesid I. A. jetzt **Angora**.

Anländung (Alluvion, ⚖), v. Wasser angeschwemtes Land, gehört dem, an dessen Grundstück es sich festsetzt.

Anlage, Böschung.

Anlassen, ① (⚙) gehärteten Stahl durch gelinde Wärme weicher machen. ② (⚒) Maschine od. Öfen in Betrieb setzen. Siehe auch adoucieren.

Anlaufen, ① (⚓) Zwischenhafen aufsuchen. ② Veränderg der glänzenden Fläche v. Metallen durch Oxyd od. Schwefelmetall.

Anlaut, Buchstabe, mit dem ein Wort begiñt.

Anlegen, ① (⚒) Arbeiter zur Arbeit annehmen. ② (⚓) Landungsbrücke u. dgl. benutzen.

Anleihe, Erwerbg fremden Geldes zur eigenen freien Verfügg, durch Verpflichtg zur Wiedererstattg u. in der Regel Verzinsg. **StaatsA.** (fundierte Staatsschuld), A. zur Deckung v. Staatsbedürfnissen, unter Ausgabe v. Obligationen, die entweder auf Namen der Staatsgläubiger (**Namenspapier**) oder auf Inhaber (**au porteur**) lauten (**Inhaberpapiere**). StaatsA'n entweder **rückzahlbar** od. **„ewige Rentenschuld"**. Zurückzahlbare A. unterschieden je nach a) Rückzahlungstermin (ganz od. nach Raten) u. vorher festgesetzt im **Tilgungsplan**, an dem dañ Obligationen im bestimten Betrage zur Zahlg einberufen (**durch Auslosung ausgelesen**), od. aufgekauft werden — od. b) Kündigg, wie bei kündbarer, amortisierbarer Rente, die in das Belieben des Staats gestellt ist. Bei zurückzahlbarer A. übernimt der Staat stets Verpflichtg zur Zurückzahlg, bei RentenA. nur zur Zahlung v. Rente, sich das Recht der Kündigg vorbehaltend. Die StaatsA'n werden durch **Subskription**, zu der der Staat direkt auffordert, od. durch **Submission** d. h. durch Vermittelg v. dabei profitierenden Bankhäusern aufgebracht. Vgl. Holzinger 88.

Anliegen (⚓), nach einer bestimten Richtg mit dem Schiffe liegen, z. B. **Süden a.**, s. v. w. Vorschiff nach Süden gerichtet.

Anluven (⚓), an den Wind komen, durch Seewärtsstellg des Ruders.

Anmaßung, unbefugte Ausübg eines Amtes od. unberechtigte Vornahme einer Handlg, die das Amt nicht in sich begreift; Amtsanmaßung strafbar. Völkerrechtlich: die Führung einer Flagge ohne Recht.

Anmeldestellen, Amtsstellen im Deutschen Zollgebiet, welche die Anmeldescheine für die Statistik des Warenverkehrs in Empfang nehmen.

Anmusterung, schriftl. u. mündl. Verpflichtg der Seeleute aller Grade für eine bestimte Reise vor dem Seemañsamte.

Anna, ① ostind. Silbermünze, 12,03 Pf. ② **A.**, Salzmaß, Bombay 2634,26 l. ③ Perlengewicht daselbst 0,0121 gr.

Anna, Heilige, Gattin des heiligen Joachim, Mutter Marias. Tag: 26/7 (griech. Kirche: 9/12).

Anna, Fürstiñen (England), ① **A. Stuart**, Königin v. Großbritañien u. Irland, letzte Regentin des Hauses Stuart, * 6/2 1665, Tochter Jakobs II., folgte 8/3 1702 Wilhelm III., vereinigte 1707 England u. Schottland unter dem Namen Großbritañien, schloß 13 mit Frankreich den nachteiligen Frieden v. Utrecht; † 10/8 1714, nach vergebl. Anstrenggen, die Thronfolge der Stuarts zu erhalten. Vgl. Burton 1880 III. ② **A. Boleyn**, Königin v. England, * 1507, Tochter v. Sir Thomas B., gewann die Liebe Heinrichs VIII., der sich 25/1 33 heimlich mit ihr vermählte, 1/6 gekrönt, 19/5 36 auf die Ehebruchsanklage des Königs enthauptet. Mutter der Königin Elisabeth. Vgl. Friedmañ 1884.

(Frankreich) ③ **A.**, Herzogin v. Burgund, * 1462, Tochter König Ludwigs XI. v. Frankreich, 83/91 Regentin für den minderjährigen Karl VIII., † 14/11 1522. ④ **A.**, seit 1491 Königin v. Frankreich, * 26/1 1477 Nantes, † 9/1 1514 Blois, brachte als Erbtochter des Herzogs Franz II. v. Bretagne diese Provinz an Frankreich. ⑤ **A. v. Österreich**, Königin v. Frankreich, Tochter Philipps III. v. Spanien, * 22/9 1601, seit 15 mit Ludwig XIII. vermählt, nach dessen Tod 43/61 Regentin mit Mazarin, † 20/1 1666 Kloster Val de Grâce. Vgl. Freere 1866.

(Hessen-Darmstadt) ⑥ **A. Sophie**, Landgräfin v. H.-D., geistl. Liederdichterin, * 17/12 1638 Marburg, † 13/12 1683, Äbtissin Quedlinburg.

(Oströmisches Reich) ⑦ **A. Komnēna**, Tochter des griech. Kaisers Alexius I., * 1/12 1083, † im Kloster 1148. Vf. Geschichte ihres Vaters, „Alexiados libri XIX". Vgl. Oster 1868/71.

(Rußland) ⑧ **A. Iwanowna**, Kaiserin v. Rußland, * 25/1 1693 Tochter Iwans III., älteren Halbbruders Peters des Gr., 1710 mit Herzog Friedrich Wilhelm v. Kurland vermählt, 30 durch die Adelspartei auf den Thron erhoben, überließ die Regierg ihrem Günstling Biron, † 28/10 1740. ⑨ **A. Leopoldowna**, Elisab. Kather. Christ., * 18/12 1718, seit 14/7 39 Gemahlin des Herzogs Anton Ulrich (s. d.). Ihr Sohn Iwan von ihrer

Tante, der russ. Kaiserin Anna Iwanowna, zu ihrem Nachfolger bestimmt. Nach deren Tod, 28/10 40, Regentin v. Rußland, aber 6/12 41 gestürzt u. verbannt, † 18/3 1746 Cholmogory, Dwina-Insel am Weißen Meer. Vgl. Brückner 1876.

(Sachsen) (10) **A.**, Tochter des Königs Christian III. v. Dänemark, * 25/11 1532, seit 7/10 48 Gemahlin des Prinzen August, nachmal. Kurfürsten v. Sachsen, **Mutter A.** gen., † 1/10 1585. (11) **A.**, Tochter des Kurfürsten August I. v. Sachsen, * 1567, seit 84 mit Joh. Kasimir v. Coburg vermählt, 93 wegen Liebeshändel geschieden, zum Tode verurteilt aber begnadigt, † 27/1 1613 Feste Coburg.

Annaberg, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, nahe dem Sehma, 13904 E. E. ⚒ AG. Spitzenklöppelei (1561 durch Barbara Uttmann, Denkmal 1834), Klöppelschule, Fabriken. Amerik. K.

Annabergit, s. Nickelocker.

Annaburg (bis 1573 Lochau), O prß. Regbez. Merseburg, Kr. Torgau, 1614 E. Soldatenknaben-Erziehungsanstalt mit Unteroffiziervorschule. E. Dabei **Schloß A.** u. die **A'er Heide:** 24/4 1547 Schauplatz der Gefangennahme Kurfürst Johann Friedrichs des Großmütigen.

Annahütte, Kolonie, preuß. Regbez. Frankfurt O. 240 E. Flaschenfabrik., Braunkohlen⚒.

Annāl (grch.), jährlich, ein Jahr dauernd. **A'en**, histor. Jahrbücher u. Geschichtswerke in chronolog. Form. Zeitschriftentitel.

Anna-Liese (Luise), Gemahlin Leopolds I. v. Dessau, * 22/3 1677, Tochter des Apotheker Föhse, Dessau, † 5/2 1745. Von Hersch dramatisiert.

Annalin (Milchweiß), feingemahlener Gips als Füllungsstoff für die Papiermasse.

Annam, s. Anam.

Anna Perenna, Schwester der Dido, stürzte sich, v. Äneas' Gemahlin Lavinia aus Eifersucht verfolgt, in den Fluß Numicius u. wurde als Nymphe verehrt.

Annapŏlis, Haupt⊙ v. Maryland, NAmerika, a. d. Chesapeakebai, 6642 E. E. Seeakademie, kath. Universität. [NAmerika. 7902 E. E. Universität.

Ann-Arbor (spr. ännahrbr), ⊙ Michigan,

Anna selbdritt (u.), die hl. Anna mit der Madonna und dem Jesuskinde.

Annāten (lat.), Abgabe der vollen od. halben Jahreseinnahme v. Kirchenpfründen an den Papst. Jetzt meist durch Konkordate in bestimmte Summen umgewandelt.

Annecy (spr. ann'ssi) das alte **Annesium**. ⊙ franz. Dep. Ober-Savoyen am **See v. A.**, 11817 E. E. Bischof.

Annektieren (lat.), einverleiben, sich aneignen.

Anneliden (lat.), Ringelwürmer.

Annenkow, Paul Wasiljewitsch, russ. ♕/, * 1813, † April 87 Dresden, Herausgeber der Werke Puschkins.

Annenorden, 1735 durch Karl Friedrich Herzog zu Holstein-Gottorp gestiftet, 96 v. Paul I. als russ. Orden erklärt. 4 Klassen (Fig. 59).

59

Annen-Wullen, Landgem., prß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hörde, 7393 E. E. ⚒. Eisen- u. Stahlwerke. Glashütten.

Annéx (lat.), mit etwas verbunden, zugehörig. **A'a**, Zubehör. [od. Teiles in einen andern Staat.

Annexion (lat.), Einverleibung eines Staates

Anni (lat.), des Jahres; **a. curréntis** laufenden Jahres, **a. futuri** künftigen, **a. praesentis** gegenwärtigen, **a. praeteriti** vergangenen Jahres.

Annihilieren (lat.), für nichtig erklären.

Anniversari en (lat.), jährl. sich wiederholende Gedächtnisfeierlichkeiten. **A'us**, Jahrtag.

Anniviers, Val d' (spr. -wjeh), Alpenthal, Schweizer Kanton Wallis. [des Herrn.

Anno (lat.), im Jahr, **A. Domini** im Jahre

Anno II., der Heilige, 1056/75 Erzbischof v. Cöln, 62/64 u. 72 Reichsverweser, † 1075. Gedächtnistag 4/12. Sein Leben verherrlicht im „Annolied" (Kürschners Nat.-Litter. Bd. 2). Vgl. Wilmans 1886.

Anno, Anton, ◇, seit 1887 Direktor des Berliner Schauspielhauses, * 1/3 38 in der Rheinprovinz, wirkte u. a. am Hamburger Thalia-, Petersburger u. Dresdener Hoftheater. 83 Direktor des Berliner Residenztheaters. Darsteller fein komischer Rollen. Gatte v. **Charlotte Frohn** († 88). [Meerbusen v. Guinea, 17 qkm, c. 3000 E.

Annobón (Annobom), span.-afrik. Insel im

Annolied, s. Anno.

Annomination, Nebeneinanderstellung ähnl. klingender Wörter in 1 Satz (Freund u. Feind etc.).

Annōna (lat.), im alten Rom das Getreide, das zur Verpflegg der Bevölkerg eingeführt wurde.

Annonay (spr. -näh), ⊙ franz. Dep. Ardèche, 17308 E. E. Gerberei, Papierfabrikation.

Annonc'e (frz.), öffentl. Anzeige; **a ieren**, eine **A.** erlassen; **A'enbureau**, Geschäft zur Vermittelung v. Zeitungs**A'en**. [merkung.

Annotā'ta (lat.), Angemerktes; **A tion**, An-

Annu'éll (lat.), jährlich; **A'arium**, Kalender, Jahrbuch.

Annuität (lat.), vertragsmäßige Tilgung einer Schuld durch jährl. Zahlungen od. Verzinsungen; auf bestimmte Zeit (Zeitrente) od. Lebensdauer der Gläubiger (Leibrente). **A'en**, in England Staatspapiere, die Renten abwerfen, so daß dadurch in 49 Jahren (kurzen A'en) od. 99 (langen **A'en**) Kapital u. Zinsen getilgt werden.

Annulāten, s. Ringelwürmer.

Annull ation (lat.), Nichtigerklärung, Widerruf; **a'ieren**, für nichtig erklären.

Annunciaten, ① frz. Nonnenorden, 1501 durch Johann v. Valois gestiftet. ② **Ital.** Orden der himmlischen **A.**, 1692 durch Maria Vittoria Fornari gestiftet. ③ **A Ritterorden**, 1360 durch den Grafen Amadeus V. als „Halsbandorden" gestiftet, seit 1725 höchster ital. Orden. 1 Kl. (Fig. 60). Die Ritter (Exzellenz) nennt der König „Vetter".



60

Annus (lat.), Jahr; **a. carentiae**, Karenzjahr, Zeit, die ein Angestellter besoldungslos arbeiten muß; **a. deservitus** od. **gratiae**, Gnadenjahr für Witwen u. Waisen Angestellter.

Annweiler, ⊙ bayr. Rheinpfalz, a. Queich, 2774 E. E. AG. Nahebei die **Pfälzer Schweiz** [u. Burg Trifels.

Anobĭum, s. Klopfkäfer.

Anŏda *Car.* (Anode), Malvaceen, krautartige Pflanze mit einzelnstehenden violetten od. gelben Blüten, aus dem tropischen Amerika.

Anōde (grch.), der positive Pol einer galvanischen Kette. **Anión**, der v. der **A.** sich ausscheidende Bestandteil.

Anodўna (grch.), schmerzstillende Arzneimittel (Opium, Morphium, Chloralhydrat etc.).

Anogēne Metamorphose, Veränderungen an Ǝen, die durch Luft od. Wasser bewirkt werden.

Anomāl (grch.), von der Regel abweichend.

Anomāla, Wörter, die unregelmäßig dekliniert u. konjugiert werden.

Anomalie, Abweichung v. sonst geltender Regel. In der ⁄ ein auf Planeten- u. Kometenbahnen bezügl. Winkel.

Anōna *L.* (Flaschenbaum, Rahmapfel), Anonaceen, Baum u. Strauch aus WIndien u. SAmerika. Vorzügl. Obst. **A. squamosa** (Zuckerapfel) aus Indonesien. **A. cherimolia** (Cherimoya) aus Peru u. a.

Anonym (grch.), namenlos, v. Schriften etc., deren Verfasser (dann **A'us**) sich nicht nennt. **A'ität**, Namenverschweigg. **A'e Gesellschaften**, Aktiengesellschaften.

Anoplotherium, fossiles Säugetier aus der Gruppe der paarzehigen Huftiere. Tertiärzeit.

Anorchie (grch.), Hodenmangel.

Anorexie (grch.), Appetitlosigkeit.

Anorgānisch (grch.), unbelebt; ein Körper, der bloß den physikal. Gesetzen unterworfen ist; die mineral. Substanzen. [nischen Geologie etc.

Anorganologie (grch.), Lehre v. der anorga-

Anormāl (grch.), unregelmäßig.

Anorthīt, weiße, durchsicht. Feldspatvarietät in den Drusenräumen der Auswürflinge des Vesuv.

Anorthoskōp (grch.), Scheibe, die rotierend ein auf sie verzerrt gezeichnetes Bild regelmäßig erscheinen läßt. [Unvermögen, zu riechen.

Anosmie (grch.), erworbenes od. angeborenes

Anotto, s. v. w. Orlean.

Anpfähle (⚒), Stützbohle des Hangenden.

Anplatten, Art des Veredelns v. Obstbäumen etc., wobei ein Auge mit wenig flach herausgeschnittenem Holz an eine flach ausgeschnittene Stelle gesetzt **(angeplattet)** wird.

Anquetil (spr. angktihl), ① **Louis Pierre**, frz. ♕/, * 21/1 1723 Paris, † 6/9 1808 das. Vf. „Hist. de France", n. A. 76/79, XI u. a. ② **Abrah. Hyacinthe A.-Duperron**, frz. Orientalist, * 7/12 1731 Paris, † 17/1 1805 das. 55/62 Reise (beschrieben) nach Indien. Übersetzte „Zendavesta" 1771 u. „Upanischad" 1804. [amalgamieren.

Anquicken, Metalle mit Quecksilber verbinden;

Anrath, O preuß. Regbez. Düsseldorf, Kreis Crefeld, 4071 E. Fabrikation v. Seidenwaren. E.

Anreichern (⚒), wiederholtes Schmelzen silberhaltiger Produkte, um das Silber zu konzentrieren.

Anrep-Elmpt, Reinhold, Graf v., Reisender, * 11/2 1834 Livland. Reisen auf den Sandwichinseln u. in Australien (Beschreibung).

Anröchte, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg. Kreis Lippstadt, 1535 E. E. Der **A'r Kalkstein** geschätzter Werkstein.

Anrüchigkeit, Zustand geschmälerter bürgerl. Ehre wegen unehel. Geburt od. niederen Berufs (z. B. Abdecker), bewirkte Unfähigkeit zum Zunfteintritt etc. Aufgehoben.

Ansageposten (Anmeldestellen), Hilfsgrenzzollämter, v. wo die überweisg der die eingeführte Ware betr. Papiere an die befugten Ämter erfolgt.

Ansalto, Andrea, ital. 1584 1638.

Ansánto, See unterital. Prov. Avellino, mit Ausströmungen v. Kohlensäure u. Schwefelwasserstoffgas an seinem Gestade.

Ansarier, die ersten Anhänger u. Gläubigen des Mohammed in Medina.

Ansatz (𝄞), Stellg der Lippen zum Mundstück der Blasinstrumente, auch die Art, wie Sänger den Ton erzeugen.

Ansbach, Haupt⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a. Fränk. Rezat, 13935 E. E. LG. AG. Schloß. Gymnasium. Hier Cronegk, Uz, Platen *. Das **Fürstentum A.** 1363 dem Burggrafen Friedrich V. v. Nürnberg zu Lehen gegeben, der es 1385 unter seine Söhne teilte. Wiedervereinigt 1769 unter dem kinderlosen Markgrafen Fried-

rich Alexander, der **A.** 1791 an Preußen abtrat; 1807 v. den Franzosen in Besitz genom̄en, die es 10 an Bayern überließen. Vgl. Jakobi 1868.

Anschaffung, s. v. w. Deckung ②.

Anschauung bezeichnet die unmittelbare Vorstellg, welche klar u. deutlich ist.

Anschauungsunterricht, der durch Pestalozzi zum System erhobene Unterricht durch Vorzeigg der zu besprechenden Gegenstände ꝛc.

Anschlag (♫), Niederdrücken der Tasten eines Tasteninstrumentes durch die Finger. Von ihm Klangfarbe des Tones abhängig.

Anschlagen (⚒), Füllen der Fördergefäße.

Anschneiden, das Anreißen des vom Hund gefangenen Wilds durch diesen.

Anschoppung (⚕), s. Infarkt.

Anschōvis, Heringsart aus der Nord- u. Ostsee u. dem Mittelmeer, eingesalzen u. in Öl gelegt.

Anschütz, Heinrich E., ☾, * 8/2 1785 Luckau, 1821 Burgtheater Wien, † 29/12 65 das. Biogr. 66. Helden- u. Charakterrollen. ② **Josephine A.,** * Kette, Gattin v. ①, Sängerin. ③ **Emilie A.,** * Butenopp, 2. Gattin v. ①, ☾, † 15/6 66. ④ **Roderich A.,** ☾/, Sektionsrat Wien, Sohn v. ① u. ③ * 24/7 1818 das., † 2/5 88. Lustspiele. ⑤ **August,** ⚖, * 4/1 1826 Suhl. 62 Prof. Halle, † 3/8 1874 Soden, thätig im Handels-, Konkurs- u. franz. Zivilrecht.

Anse (spr. angß), das röm. Ansa, ⊙ franz. Dep. Rhône, 1992 E. E. In **A.** 1025, 75, 1107, 1298 Kirchenversam̄lgen.

Anseghem, belg. ○ östl. v. Courtrai, 3639 E. E.

Ansegīsel, s. Arnulf.

Ansegīsus, Benediktiner am Hof Karls des Gr., Hrsgb. der Kapitularien Karls des Gr. u. Ludwigs des From̄en, † 20/7 834.

Anselm v. Canterbury, ✝, * 1033 Aosta, 78 Abt Bec, 93 Erzbischof v. C., † 21/4 1109 als Primas v. England. Vater der Scholastik, entwickelte den ontologischen Beweis für das Dasein Gottes u. die Lehre v. der Versöhng. Werke, n. A. 1852/54. [Biogr. v. Rule 1882.

Anser (lat.), die Gans.

Anseth (🌿), s. Musa.

Ansgar (Anscharius), Heiliger, Apostel des Nordens, * 8/9 801 Picardie, 831 Bischof Hamburg, 847 Bremen, † 865, Tag 3/2. Biogr. v. Tappehorn 1863.

Ansitz, s. v. w. Anstand.

Anslehgolf, s. Adule.

Anslo, Reinier, holl. /, * 1626 Amsterdam, † 10/5 1669 Perugia. Vf. „Gedichte" 1713.

Anson (spr. ännß'n), **George,** Lord, brit. Admiral, * 23/4 1697, zeichnete sich gegen die Spanier u. Franzosen aus, schlug 3/5 1747 den franz. Admiral Jonquière bei Kap Finisterre, † 6/6 1762. Vgl. Barrow 1839.

Anspänner, Besitzer solcher ländl. Grundstücke, zu deren Bewirtschaftg Zugvieh gehört; Bauer, der Pferde hält u. Vorspan̄dienste leistet.

Anspruch-Wappen, fremdes **W.,** das ein Fürst in sein **W.** aufnim̄t, um seine Ansprüche auf das betr. Land anzudeuten.

Ansprung, s. Flechtengrind.

Anstand, das Aufpassen des Jägers auf das Wild an einem bestim̄ten Ort.

Anstandsrollen, in der Schauspielkunst Rollen, die besondere Repräsentation erfordern.

Anstauung (⚔), Vermehrg der Wassertiefe v. Gräben ꝛc. zur Erhöhg ihrer Hindernisbedeutg.

Ansteckung, Übertragg einer Krankheit, die durch lebende Wesen erzeugt wird, v. einem Menschen auf einen anderen; kan̄ auf verschiedene Weise erfolgen: ① Durch Berührg: bei den Parasitenkrankheiten: Krätze, Erbgrind, Soor, Bartflechte u. bei den Geschlechtskrankheiten, zuweilen bei Tuberkulose. ② Durch Einatmg, bezw. Eindringen der in der Luft befindl. od. irgendwo haftenden Keime in den Verdauungskanal: bei Pocken, Diphtherie, Masern, Cholera, Tuberkulose u. a. Manche Krankheitserreger, z. B. Lungenentzündg u. Malaria, übertragen sich nicht in dieser Weise, sondern werden aus der Luft eingeatmet. Ob aus Übertragg Krankheit sich entwickelt, hängt noch davon ab, ob der betr. Mensch für den Krankheitsstoff empfängl. ist. Daher Nichtangestecktwerden Vieler bei Epidemien, welche der **A.** sich aussetzten. Krankheitsstoff selbst nicht im̄er gleich ansteckend. Er kan̄ durch geeignete Mittel abgeschwächt werden: Präventivimpfung, Vernichten oder Unschädlichmachung des Ansteckungsstoffes (Desinfektion), Zwischen **A.** u. Ausbruch der Krankheit liegende Zeit (**Latenz, Inkubation**) verschieden lang, v. 2 Tagen bis Monate (bei Hundswut). Absperrung, Impfen, Vernichten od. Reinigg mit dem **A'sgift** in Berührg gewesener Stoffe, regelmäßiges Leben, gutes Trinkwasser sind als vorbeugend gegen **A.** zu empfehlen. Vgl. Bakterien.

Ansted, Dav. Thom., engl. Geolog, * 5/2 1814 London, † das. 29/5 1880, seit 40 Prof. das. /.

Anstett, Joh. Protasius v., russ. Diplomat in den Befreiungskriegen, * 1766 Straßburg, seit 1818 russ. Gesandter beim Deutschen Bund, † 14/5 1835, Frankfurt M.

Anstiftung, Bestim̄g einer Person zu strafbaren Handlgen. Bestrafg des Anstifters wie des Thäters (D. St.G.B. § 48). Erfolglose **A.** fast in allen Fällen straflos (§ 49 a).

Antäos, Riese in Libyen, v. Herakles schwebend erwürgt, da die Berührg der Erde seine Kraft erneute. [Widersacher.

Antagonisieren (grch.), widerstreben; **A ist,**

Antagonismus, Gegenwirkg; in der Physiologie das Sich-Entgegenwirken 2er Organe (**Antagonisten**): eines Streck- u. Beugemuskels, Erregungs- u. Hem̄ungsnerven.

Antákia (Antakieh), syrische ⊙ am Orontes, 17500 E. Ruinen des alten Antiochia.

Antal (Antalak), früher oberungar. Weinmaß, [74,46 l.

Antalia, s. Adalia.

Antalkidischer Friede, zw. Sparta (Antalkidas) u. Persien 387 vC., wonach die griech. Städte auf dem kleinasiat. Festland unter pers. Botmäßigkeit kamen. Antalkidas, der nach der Niederlage Spartas bei Leuktra 371 bei Artaxerxes II. Hilfe suchte, ward abgewiesen und † freiwillig Hungers. [verfällt mehr u. mehr.

Antălô, unbedeutende ⊙, Tigré (Abessinien);

Antanaklāsis (grch.), Wiederholung desf. Wortes in anderem (entgegengesetztem) Sin̄.

Antaphroditische Mittel (grch.), Mittel, die die Geschlechtslust herabsetzen: kühlende Bäder; Bromkalium, Kampher.

Antāra, arab. Häuptling des 6. Jahrh., / einer berühmten Moallakâ u. Hauptperson des Heldenromans **A.** aus dem 8. Jahrh. Vgl. Thorbecke 1867.

Antāres (= Gegen-Mars), roter Stern 1. Größe im Skorpion. [südl. Eismeer.

Antarktisch (grch.), am Südpol. **A'es** Meer,

Ante (lat.), vor; **a. Christum,** vor Christi Geburt; **a. diem,** vor der Zeit; **a. meridiem,** vormittags; **a. datieren,** frühere Zeit angeben.

Antediluviānisch (lat.), vorsintflutlich.

Anteflexīon (lat.), Knickung nach vorn.

Anteilschein, s. v. w. Aktie.

Anteilwirtschaft, ein Verhältnis, wobei der Arbeiter am Reingewin̄ des Arbeitgebers beteiligt ist.

Antejustinianisches Recht, das röm. **R.** vor der Gesetzsam̄lg Kaiser Justinians, Sam̄lg v. Huschke, 4. A. 1879.

Anteludĭum (lat.), Vorspiel.

Antemetĭka (grch.), Mittel gegen Erbrechen; Säuren, Alkalien, Mineralwasser, leichter Thee, Champagner, Eis.

Antemundān (lat.), vorweltlich.

Anten (lat.), pfeilerartige Vorsprünge an den Seiten antiker Tempel. [scher Erregung.

Anteneasmus (grch.), Irresein mit motori-

Antennarĭa *R. Br.* (Katzenpfötchen), Kompositen, Helichryseen. Blüten dienen als Im̄ortellen. **A.** *Lam.* (Fühlerpilz), Schim̄elpilz unserer Kellergewölbe ꝛc.

Antennen (lat.), Fühler, paarweise bei den Insekten; Greif-, Tast- u. Geruchsorgane.

Antēnor, Stadtältester in Troja, der zur Auslieferung der Helena u. zum Frieden riet.

Anteokkupation (lat.), Vorbringg u. Widerlegung eines möglichen Widerspruches.

Antepenultĭma (lat.), drittletzte Wortsilbe.

Antepo nieren (lat.), voranstellen, vorziehen. **A sition,** Voranstellung.

Antequēra (spr. -kera), ⊙ span. Prov. Malaga, in der **Sierra de A.,** 25122 E. E. Handel, Textilindustrie. [Frühersein.

Anteriōr es (lat.), Vorfahren. **A ität,** das

Antĕros (🏺), Personifikation der Gegenliebe u. der rächende Genius verschmähter Liebe.

Anterus, Papst, 21/11 235 bis 3/1 36.

Antes, sarmatisches Volk zw. Dniester u. Don, dem Kaiser Justinian nach dessen Besiegung das Land nördl. v. der unteren Donau anwies.

Antesignāni, Elite der römischen Legionen.

Antestātus (lat.), der durch letztwillige Verfügung Bedachte.

Antezedenzĭen (lat.), das Vorleben.

Anthektische Mittel (grch.), Fiebermittel.

Anthēla (a. 🌐), ⊙ griech. Landschaft Ötaea; am Eingang der Thermopylen.

Anthelion (grch.), Gegensonne; Son̄enschirm.

Anthelminthĭka (grch.), Wurmmittel; gegen Bandwurm: Kusso, Farnwurzel, Granatwurzelrinde; gegen Spulwurm: Santonin.

Anthem (engl.), Gesangstück mit Orchesterbegleitung für die Kirche.

Anthemĭon (grch.), verzierte Platte am Hals ionisch. Säulen (Fig. 61).

61

Anthĕmis *L.* (Kamille, Afterkamille, Fig. 62), Kompositen, Anthemideen. Würzige 1jährige u. peren̄ierende Pflanzen, viele ⚕, z. B. **A. nobilis** (edle röm. Kamille), **A. cotula.** Blütenköpfe als Insektenpulver. **A. tinctoria** (Färbrkamille), dient als Farbestoff.

62

Anthemĭus, ① **Flavius,** weström. Kaiser 467/472, vorher Konsul in Konstantinopel, Sieger über die Hun̄en a. Donau, 472 v. Ricimer ermordet. ② **A.,** △ aus Tralles, Lydien, Erbauer der Kirche Hagia-Sofia zu Konstantinopel (532/537).

Anthēre (grch.), s. v. w. Staubbeutel.

Anthericum (Zaunlilie), Liliaceen; krautartige peren̄ierende Zierpflanze des Kalthauses; **A. liliago** u. **ramosum,** bei uns wild.

Antheridien, Befruchtungskolben bei Kryptogamen.

Anthesterien, das vom 11./18. des Blütenmonats (**Anthesterion**, Mitte Febr. bis Mitte März) bes. in Athen gefeierte Bacchusfest.

Anthochān, Farbstoff, der sich in blauen Blüten findet, deshalb auch **Blumenblau.**

Anthodium (grch.), Blütenstand der Kompositen.

Anthologie (grch.), litter. Blumenlese.

Anthologium, Meßbuch der griech. Kirche.

Antholyse, (grch., ⚘), Vergrünung.

Antholyza (Rachenlilie), Iridaceen, Zierpflanze des Freilandes, im Winter zu bedecken.

Anthonomus, s. Blütenstecher.

Anthony, Markus, engl. Landschafts-Maler, * 1817 Manchester, † 1/12 1886 Hampstead.

Anthophyllit, haarbraune, perlmutterartig glänzende Varietät des Augit, Fichtelgebirge.

Anthophyllum s. Sternkorallen.

Anthophyllus, Mutternelke, s. Caryophyllus.

Anthos (grch.), Blume, Blüte.

Anthosiderit, feinfaseriges, blumig-strahliges Ockergelb. Brasilien.

Anthoskraut, s. Rosmarin.

Anthoxanthin, Farbstoff, der sich in gelben Blüten findet, deshalb auch **Blumengelb.**

Anthoxánthum *L.* (Ruchgras), Gramineen. Wohlriechende Grasart. **A. odoratum** *L.*, verursacht den Heuduft.

Anthracēn (Paranaphthalin, Photēn), $C^{14}H^{10}$, in geringer Menge (3/4/1%) Steinkohlenteer, wird aus dessen siedenden Teilen fabrikmäßig durch Destillation gewonnen. Weiße, prachtvoll blau fluoreszierende Blättchen, in Benzol u. Essigsäure leicht, in Wasser unlöslich. Chromsäure verwandelt **A.** in Anthrachinon. Ausgangsmaterial zur Darstellung v. künstl. Alizarin. Entdeckt 1832 v. Laurent u. Dunat. Zum Färben. Vgl. Auerbach 1872.

Anthrachinon (Oxanthracen), Steinkohlenteerdestillat mit Salpetersäure, entsteht durch Behandlg v. Anthracen; zur Fabrikation v. Alizarin u. a. Farben.

Anthracide, Klasse der Mineralien: Harze, fossile Kohlen, Salze, organ. Säuren.

Anthracīt (Kohlenblende, Glanzkohle), hell metallisch glänzendes ⊕, älteste fossile Kohle. Gehört zu den Steinkohlen, enthält 90.96% Kohlenstoff. Gutes Brennmaterial. Pennsylvanien, Rhode Island, franz. Alpen, Rußland, Portugal, bei Wurzbach, Schönfeld, Westfalen 2c.

Anthrakonit, kohlenhaltiges ⊕ in derben kugelstengl. Stücken.

Anthrakōsis (grch.), Kohlenstaubablagerung in der Lunge, fast nie fehlend, sehr reichl. bei bestimmten Gewerben (Kohlenarbeiter); macht den Teil der Lunge hart u. luftleer.

Anthrax (grch.), Kohle; ⚕: Karbunkel, Milzbrand.

Anthriscus *Pers.* (Klettenkerbel), Umbelliferen. Einjährig wild u. kultiviert in Dörfern, vertritt echten Kerbel. **A. cerefolium** *Hoffm.*, der zu unseren Küchenkräutern gehört.

Anthropogenie (grch.), Lehre von der Entwickelung der Menschen u. deren Rassen.

Anthropogeographie (grch.), die Erdkunde in Beziehung zur Geschichte des menschl. Geschlechtes. Vgl. Ratzel, 1882.

Anthropolithen (grch.), fossile Menschenreste.

Anthropologie (grch.), Lehre v. der körperl. (**physische od. somatische A.**) u. geistigen (**psychische A.**) Natur des Menschen, v. dem gesell. Leben (**soziale u. politische A.**), v. dem Kulturfortschreiten. Bes. die Forschg über die Rassen hat in letzter Zeit durch anthropolog. Gesellschaften u. Kongresse viel Förderung erfahren. Vgl. Peschel, „Völkerkunde" 6. A. 86, Ranke 86, Schmidt, „Anthropol. Methoden" 88; Archiv für **A.** u. a.

Anthropometrie (grch.), wissenschaftl. Körpermessg zu vergleichenden Zwecken.

Anthropomórphen, menschenähnl. Affen, charakterisiert durch Fehlen des Schwanzes u. der Backentaschen.

Anthropomorphismus, die Vorstellg, die Gott vermenschlicht u. ihm menschl. Leidenschaften zuschreibt.

Anthropomorphosieren (grch.), vermenschlichen, menschl. Gestalt beilegen.

Anthropopathismus (griech.), menschl. Wesen auf die Gottheit übertragen.

Anthropophāgen (grch.), s. v. w. Kannibalen, Menschenfresser, jetzt nur einige Stämme in Amerika, Afrika, Ozeanien, Polynesien.

Anthropophagie (grch.), Menschenfresserei; unter zivilisierten Völkern bei schweren Formen des Irreseins infolge v. Wahnideen od. moralischer Verkehrtheit beobachtet.

Anthrōpos (grch.), Mensch.

Anthropotomie s. Anatomie.

Anthropozentrische Weltanschauung, erkennt Menschen als letztes Ziel der ganzen Welt an.

Anthurium (Blütenschweif u. Zipfelblume), Orchideen. Aus dem tropischen Amerika.

Anthus, s. Piper.

Anthýllis *L.* (Wundklee, Wollblume), Leguminosen, Genisteen. **A. vulneraria** *L.*, auf trocknen Wiesen, gutes Futterkraut, auch kultiviert.

Anti (grch.), wider, gegen.

Antiadītis (grch.), Mandelentzündung.

Antiarin, im Milchsaft des Giftbaumes, auf Java, v. den Eingebornen zur Bereitg des Pfeilgiftes Pohon-Upas benutzt.

Antibacchius, umgekehrter Bacchius, 3silbiger Versfuß (— — ◡).

Antibarbăros (grch.), Gegner des Rohen, Fremdwörterfeind.

Antibes (spr. angtib), das alte Antipolis, franz. ⊙ Dep. Alpes-Maritimes, am Mittelmeer, 6461 E. E. ⚓, Hafen; in dem nicht weit v. **A.** liegenden Golf v. Jouan landete Napoleon I. 1/3 1815.

Antiborēisch (grch.), nordwärts.

Antiburghers, s. Seceders.

Antichámbr|e (frz., spr. angtischangbr), Vorzimmer; **A|ieren**, bei Großen herumkriechen, um Vorteile zu erlangen.

Antichlor, unterschwefligsaures Natron, beim Bleichprozeß zum Entfernen v. zurückgebliebenen Chlorbestandteilen.

Antichrēse (grch., antichretischer Vertrag), Pfandvertrag, wonach dem Gläubiger die Benutzg des Pfandobjektes überlassen ist.

Antichrist (grch.), Wider-, Gegenchrist, der am Ende der Tage gegen Christi Religion mit großer Macht auftreten, v. Christo aber besiegt werden wird. Der Teufel, sofern er an der Spitze der heidnischen Weltmacht stehend gedacht wird, so im Buch Daniel u. in der Apokalypse, dort Antiochos IV., hier Nero; später bei Reformierten sogar der Papst, dann Napoleon I. In der morgenländ. Kirche Mohammed.

Antichronismus (grch.), Zeitrechnungsfehler.

Antichthŏnen (grch.), Gegenbewohner.

Anti-cornlaw-league (engl., spr. äntikornlahlihgh), durch Cobden 1838 in Manchester gebildete Vereinigung zur Bekämpfg der 1815 eingeführten schutzzöllnerischen Korngesetze, deren Abschaffg 1849 erfolgte.

Anticósti, wenig bevölkerte brit. Insel im St. Lorenzbusen, 6150 qkm, 1534 v. Cartier entdeckt.

Antidésma, Strickrindenbaum, weil Rinde zu Stricken. Stilagineen. Ostindien, **Ceylon** u. Guinea.

Antidikomarianiten (grch.), solche, welche die Reinheit der Jungfrau Maria verkürzen.

Antidogmatismus, der philosoph. Standpunkt, der erst die Kraft der philosophischen Vernunft prüfen will, ehe er ihren Aussagen traut.

Antidōron (grch.), Gegengeschenk; der äußere Teil der Hostie in der griech. Kirche.

Antidŏtum (grch.), Gegenmittel, Gegengift, Mittel, welche die Wirkg eines anderen durch Neutralisation, Umsetzg 2c. aufheben.

Antiētam, l. Nebenfluß des Potomac, 75 km, ⚔ 16/17/9 1862.

Antifebrin, s. Antipyrin.

Antifriktionsmetall (Lagermetall), versch. Legierungen mit geringem Reibungswiderstand zu Zapfenlagern, hauptsächlich aus Zinn, Kupfer u. Antimon.

Antigŏne, Tochter des Ödipus u. der Jokaste, folgte ihrem Vater in die Verbannung u. begrub Kreons Verbot zuwider ihren im Krieg der 7 gegen Theben getöteten Bruder Polynikes; deshalb lebendig begraben. Verherrlicht in den Tragödien des Sophokles: „**A.**" u. „Ödipos auf Kolonos".

Antigŏnos, ① **A. der Einäugige**, Feldherr u. Staatsmann, * c. 381 vC., erhielt von Alexander dem Gr. Großphrygien u. bei der Teilg Lykien u. Pamphylien, lag beständig im Krieg mit den übrigen Feldherren Alexanders, nahm 306 den Königstitel an u. verlor 301 gegen Kassander bei Ipsos das Leben. ② **A. I., Gonatas**, König v. Makedonien, 276/239 vC., hatte 274 u. 273 mit Pyrrhus v. Epirus zu kämpfen. ③ **A. II., Doson**, Regent, dann König v. Makedonien, 229/220 vC., unterwarf 221 die Spartaner. ④ **A. II.**, letzter makkabäischer König v. Juda 40/37 vC., v. Herodes dem Gr. gestürzt u. durch die Römer hingerichtet. ⑤ **A. Sochäus**, Präsident des Gr. Rates in Jerusalem, † 264 vC. ⑥ **A. Karystos**, grch. /, 240 vC. Vf. Sammlg wunderbarer Geschichten aus dem Tierreich u. a.

Antigorit, ⊕ in dünnen Blättchen, geradschieferig, schwärzlichgrün. Im Antigoriathal in Piemont.

Antigūa (Antigoa), engl. Insel in der Gruppe der Kleinen Antillen, 440 qkm, 34964 E. (mit Barbuda). 1493 v. Columbus entdeckt.

Antihydropin (Pulvis taracanae), Extrakt aus gepulverten Küchenschaben, angebl. Mittel gegen Wassersucht.

Antik (lat.), alt, altertümlich, bes. die alten Griechen u. Römer u. ihre Kunstprodukte (**A'e**) im Gegensatz zum Romantischen u. Modernen. **A'isieren**, altertümeln.

Antikaglien (ital., spr. -kalljen), kleine Altertümer.

Antikatholisch (grch.), dem kathol. Glauben feindlich.

Antikbronze, s. Patina.

Antikleia (♂), Mutter des Odysseus, Gattin des Laërtes.

Antiklimax (grch.), Übergang vom stärkeren zum schwächeren Ausdruck od. Begriff.

Antiklināl (grch.), ist die Linie, die zwischen den nach entgegengesetzten Seiten abfallenden Schichten eines ⛰ liegt.

Antikonstitutionell, gegen eine staatl. Verfassung.

Antikritik (griech.), Widerlegung einer Kritik vom Autor des besprochenen Werkes.

Antikyra (a. ⊖), ⊙ in Phokis am Golf v. Korinth; Tempel. In der Nähe v. **A.** gedieh die Nieswurz, galt als Heilmittel gegen Schwach-

köpfigkeit, daher „Gehe nach A.“, Zuruf an Beschränkte. [die nicht allg. anerkannt sind.

Antilegoména (grch.), Bücher des Kanons,

Antilépsis (grch.), Einwurf, Widerlegung.

Antilibănon, syr. ⛰, parallel dem Libanon; höchster ▲ der Große Hermon: 2860 m.

Antillen, amerik. Inselgruppe im Atlantischen Ozean, 229713 qkm, 4,9 Mill. E., schließen den Golf von Mexiko u. das Karaibische Meer vom offenen Ozean ab. Teile: **Große A.**: Cuba, Jamaika, Haïti u. Puerto Rico; **Kleine A.**: eingeteilt in **Inseln über dem Winde** (St. Thomas, St. Croix, Barbuda, Antigua, Guadeloupe, Dominika, Martinique, Sta. Luzia, St. Vincent, Barbadoes, Grenada, Trinidad) u. **Inseln unter dem Winde** (Margarita, Buen Aire, Curaçao u. Oruba). Brit., holländ., dän., frz. u. span. Kolonien.

Antilŏchos, Nestors Sohn, Freier der Helena, Held vor Troja, v. Memnon getötet. [der Gründe.

Antilogīe (grch.), Widerspruch, Widerstreit

Antilōpen (Antilopina), Unterfamilie der scheidenhörnigen Wiederkäuer, außer 2 amerik. Arten alle der Alten Welt angehörig, 24 Gattungen, worunter 1 fossile, Leptotherium. Fleisch, Haut, Hörner nutzbar; **Hirschziegen-A.** (Vorderindien), **SaïgaA.** (Osteuropa), **Gazelle** (Nordafrika), **Springbock** (Südafrika), **Kudu** (Ostafrika), **Steppenkuh** (Nord- u. Mittelafrika), **MendesA.** (Ostafrika), **Nylgau** (Ostindien, Kaschmir), **Gnu** (Südafrika).

Anti-Machiavéll (ital., spr. -maki-), Schrift Friedrichs des Gr. gegen Machiavellis „Fürst“.

Antimăchos, grch. Epiker, aus Kolophon, * c. 440 vC. Vf. „Thebaïs“, Epos u. „Lyde“, Elegie.

Antimerīe (grch.), Vertauschg v. Redeteilen.

Antimetathĕsis (grch.), antithetische Wiederholg ders. Wörter in einem od. mehreren Sätzen.

Antiministeriéll (grch.), der Regierg feindl.

Antimōn (Spießglanz, Spießglas, Stibium), Metall, silberweiß. Aus den **AErzen** hüttenmännisch gewonnen. Die Gewinnung beruht darauf, daß **SchwefelA.** bei einer Temperatur schmilzt, bei der die beigemengten Bestandteile nicht flüssig werden. So gewinnt man **A'ium crudum**, das sofort in Handel kommt oder zur Darstellg des Metalls dient. Letzteres durch Schmelzen von **SchwefelA.** (Grauspießglanz) mit Eisen od. durch Schmelzen von **a'saurem AOxyd** mit **SchwefelA.** Gewöhnlich ist dann das Metall noch schwefelantimonhaltig, deshalb auf Herden od. in Tiegeln mit Kohle umzuschmelzen. Wo schwefelsaures Natron od. Weinstein billig ist, wird durch Zusatz davon Metall leicht gewonnen. Im Handel vorkommend **Regulus Antimonii**, wird mit Blei zusammen als Legierung zu Letternguß als Bronze verwendet, hat Gestalt von flachen halbrunden Kuchen. Grauspießglanz kommt auf Lagern, Gängen mit Granit u. Schiefer vor. Europäische Ausbeute an **A.** 26000 Ztr.

Antimonárchisch (grch.), gegen die Alleinherrschaft. [wesen.

Antimonástisch (grch.), gegen das Kloster-

Antimōn-Bleierz (Schwarzspießglanzerz), Kupfer u. Schwefel enthaltend. Pfaffenberg bei Harzgerode, Cornwallis. [A. Toskana.

Antimōn-Blende (=), **AOxyd** mit **Schwefel-**

Antimōn-Blüte (Weißmanganerz, =), grauweißes **AOxyd.** Algerien, Borneo.

Antimōnbutter (Spießglanzbutter), Antimonchlorid, butterartige, hygroskopische Masse, sehr ätzend. Zum Beizen ꝛc.

Antimōn-Glanz, leicht schmelzbares **AErz**, bleigrau, metallisch glänzend. In der Feuerwerkerei, zum Ausbringen des Goldes u. als Tierarzneimittel.

Antimōnnickelglanz, s. Nickelantimonkies.

Antimōnregŭlus, metall. Antimon.

Antimōnsilberblende, s. Rotgiltigerz.

Antimōnzinnober, aus Brechweinsteinlösg u. unterschwefligsaurem Natron, schön karminrotes Pulver. Farbe giftig!

Antinationāl (grch.-lat.), den nationalen Interessen gegnerisch gesinnt u. handelnd.

Antinomie (grch.), Widerstreit zweier Gesetze, nach Kant zw. der reinen Vernunft u. dem Verstande.

Antinomismus (grch.), die Richtung in einer Kirche, welche die Geltung des Gesetzes aufheben will. Bes. durch Agricola vertreten, 1540 durch seinen Widerruf aufgelöst (antinomistischer Streit.)

Antinŏos, ① Sohn des Eupithes, Freier der Penelope, v. Ulysses getötet. ② **A.**, schöner Jüngling, Liebling des Kaisers Adrian, ertränkte sich 130 im Nil. Adrian ließ zu seinem Andenken einen Tempel, eine Stadt ꝛc. erbauen u. jährl. ein Fest feiern. Vgl. Taylors (Hausrath) Roman „A.“ 1881. Dietrichson 1884.

Antinori, Orazio, Marchese, ital. Reisender, * 28/10 1811 Perugia; seit 54 Reisen in Syrien u. Kleinasien, 59/61 Ägypten, Nilgebiet, Khartum, Kordofan, 70/72 mit Beccari in den Bogosländern, 76 Schoa, wo er die geogr. Station Let-Marefia gründete, † das. 26/8 1882.

Antinoūs, Sternbild in der Milchstraße beim Adler (s. Fig. 14, Sp. 34).

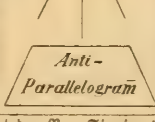
Antiochēnische Schule, dies. Richtung in der alten Kirche, welche die Bibel gramat.-historisch auslegte (4. Jahrh.).

Antiochīa (a. ⊕), Haupt⊙ v. Altsyrien am Orontes, einst glänzende, Wissenschaften pflegende Residenz der Seleukiden, soll um 301 vC. v. Seleukos Nikator gegründet worden sein. **A.**, das zur Blütezeit 500000 E. hatte, kam später unter röm. Herrschaft, war Sitz eines röm. Prokonsuls u. eines Patriarchen. 541 v. Persern, 638 v. Sarazenen u. 1098 v. Kreuzfahrern erobert, wurde unter diesen das **Antiochenische Fürstentum**, 1268 wieder v. den Sarazenen erobert; seitdem verfiel **A.** mehr u. mehr. An seiner Stelle heute [**Antaki** (s. d.).

Antiochianer, s. Ahasiten.

Antiŏchos, ① **A. I., Soter** (Retter), König v. Syrien 281/261 vC., siegreich gegen die Kelten in Kleinasien. ② **A. II., Theos** (Gott), 261/246 König v. Syrien, erlöste die Milesier v. Timarchos, verlor Parthien u. Baktrien, v. Gattin Laodike vergiftet. ③ **A. III., der Große**, König v. Syrien 224/187 vC., geriet nach vielen Eroberungen durch den Angriff auf Makedonien mit den Römern in Krieg (Antiochischer Krieg 192/89), ward besiegt u. 189 zur Abtretg v. Kleinasien bis zum Taurus gezwungen; 187 in einem Aufstand zu Elymaïs getötet. ④ **A. IV., Epiphănes**, König v. Syrien, 175/163 vC., unter dem sich die Juden vom syr. Joch befreiten (Aufstand der Makkabäer). ⑤ **A. XIII., Asiaticus**, König v. Syrien 68/64 vC., unter dem Syrien röm. Prov. wurde.

Antiŏpe (☿), ① Mutter des Zethos u. Amphion, v. Lykos seiner Gattin Dirke als Sklavin übergeben, die sie 20 Jahre lang mißhandelte, von ihren ausgesetzten Söhnen an Dirke (zu Tode geschleift) gerächt, † als Gattin des Phokos. ② **Amazone**, Gattin des Theseus, fiel bei dem Einfall der Amazonen in Attika.



Antióquia, ① Staat der Ver. Staaten v. Columbia, SAmerika, 57800 qkm, 470000 E. ② **Santa Fé de A.** ⊙ in Columbia, 13000 E.

Antipāpa (griech.-lat.), Gegenpapst. **A'istisch**, papstfeindlich.

Antiparallēl (grch.), sind 2 Gerade, wenn sie gegen eine feste Achse gleich geneigt sind u. verlängert sich auf dieser Achse schneiden. **A'ogramm** gleichschenkliges Trapez (Fig. 63).

Antipăros, das alte Oliaros, grch. Kykladeninsel gegenüber Paros, 36 qkm, 500 E.

Antipáscha (grch.), in der griech. Kirche der Sonntag nach Ostern (Quasimodogeniti).

Antipassāt, den Passatwinden entgegengesetzte Winde in höheren Luftschichten.

Antipathīe (grch.), Abneigung.

Antipătros (Antipater), makedon. Feldherr, 334 vC. Statthalter v. Makedonien, nach Alexanders des Großen Tode 323 mit Krateros Statthalter der europ. Länder von Alexanders Reich, schlug 330 die aufständischen Spartaner, 322 die aufständ. Athener (lamischer Krieg), 321 Reichsregent, † 319.

Antiperistáltisch (grch.) Bewegung der Speiseröhre, des Magens u. Darms, die der natürl. entgegengesetzt ist.

Antiphănes, ① **A. aus Rhodus**, Dichter der mittleren attischen Komödie c. 385 vC., 250 Komödien, nur Bruchstücke. ② **A. aus Argos**, griech. Erzgießer, c. 400/370 vC. „Dioskuren“.

Antiphellos (a. ⊕), Hafen⊙, Lykien am Mittelmeer; jetzt **Antiphilo**, türk.

Antiphérna (grch.), Gegengeschenk des Bräutigams für die Mitgift der Braut.

Antiphĭlos, Porträt- u. Genre🖌 aus Ägypten c. 330 vC., Porträt Alexanders des Gr. u. a.

Antiphlogistika (grch.), entzündgs-widrige Mittel: Kälte (Eisbeutel), Salze, Digitalis, Chinin, Blutentziehung. **Antiphlogistiker**, ① Ärzte, die alle Leiden durch **A.** heilen wollen. ② Anhänger der ⚗ Lavoisiers (s. d.).

Antiphon (grch.), aus einer kleinen, ins Ohr zu steckenden Metallkugel bestehender Apparat zum Unhörbarmachen v. Geräuschen.

Antiphon, ältester attischer Redner, * c. 480 vC., machte den Peloponnes. Krieg mit, der Verräterei angeklagt 411 zum Tode verurteilt. 15 Reden erhalten. Herausg. v. Blaß 2. A. 1871.

Antiphonie (grch.), Gegenklang, Wechselgesang der Priester u. der Gemeinde in der katholischen Kirche. [v. dem im Wort enthaltenen.

Antiphrăsis (grch.), entgegengesetzter Begriff

Antipóden (gr., Gegenfüßler), dies. Bewohner unseres Planeten, die auf diametral entgegengesetzten Seiten dess. wohnen, deren Füße mithin einander entgegengekehrt sind; die **A.** haben entgegengesetzte Länge- u. Breitekreise, sowie entgegengesetzte Tages- u. mit Ausnahme der dem Äquator nahen, entgegengesetzte Jahreszeiten. **Gegenbewohner** wohnen unter dem gleichen Meridian, aber an entgegengesetzten Äquatorseiten, haben gleiche Tages- u. entgegengesetzte Jahreszeiten, was umgekehrt ist bei den **Nebenbewohnern**, die unter gleicher Breite u. um 180 Längegrade getrennt leben. [östl. v. Neuseeland, 27 qkm.

Antipódeninsel, engl. unbewohnte Insel süd-

Antipŏlis, frühere Bezeichng für die ⊙ Antibes.

Antiportĭkus, Vorhalle vor dem Eintritt ins Atrium einer Basilika.

Antiprotăsis (grch.), Ankündigg der Widerlegg, meist durch die Frage. [gen einen andern.

Antiptōsis (grch.), Vertauschg eines Kasus ge-

Antiphrīn (Antifebrin), $C^{11}H^{12}N^{2}O$, durch Methylierung des Dimethyloxychinizin dargestellt, farblos, in Wasser leicht löslich, fiebervertreibendes Mittel.

Antiqua (lat.), altes Gesetz der Westgoten unter König Reccared I. [latein. Schrift (Aa).

Antiqua, in der Buchdruckerkunst die gewöhnl.

Antiquār (lat.), früher Altertumsforscher, jetzt Buchhändler mit gebrauchten u. alten Büchern. Sein Geschäft **A'iat. Modernes A'iat** erwirbt neuere Bücher in Partien, um sie weit unter dem Ladenpreis zu verkaufen.

Antiquier|en (lat.), veralten; **a|t,** veraltet.

Antiquitäten (lat.), Altertümer, s. Altertum.

Antireformers (engl.), Gegner kirchl. u. staatl. Neuerungen.

Antirénters (engl.), polit. Partei zur Abschaffg des im Staate New York v. der Niederländ.-Westind. Kompanie eingeführten Lehnswesens.

Antirevelationismus, Bekämpfung der Offenbarungslehre.

Antirrhīnum *L.* (Löwenmaul), Skrophulariaceen. **A. majus** (großes L., Dorant). Zierpflanze des Inlands; viele Gärtner-Varietäten.

Antisāna, Vulkan, Anden v. Quito, 5746 m h.

Antiscii (grch. Gegenschattige), diej. Bewohner unseres Planeten, deren Mittagsschatten an einem Tage nach entgegengesetzter Himelsrichtung fällt; wohnen auf entgegengesetzter Seite des Parallelkreises, auf dem an diesem Tag die Soñe mittags im Zenith steht.

Antisemīt, Judenfeind.

Antiseptika (grch.), fäulniswidrige Mittel, bes. solche zur Vernichtg der Erreger der Wundkrankheiten: Karbolsäure, Sublimatlösg, Salicylsäure, Jodoform.

Antiseptische Wundbehandlung besteht in der Anwendung geeigneter Antiseptika (s. d.), um Wundfieber u. Blutvergiftung zu verhüten. Vgl. Nußbaum 5. A. 1887.

Antiskorbutika, Mittel geg. Skorbut (frisches Fleisch, Gemüse, Zitronensaft, allg. Hygieine).

Antispasmodika (grch.), krampfstillende Mittel, bes. Bromkalium, Morphium, Baldriantropfen, Kamillenthee.

Antispást (grch.), 4silbiger Versfuß, Jambus u. Trochäus vereinigend (◡——◡).

Antissa (a. ◉), Stadt auf Lesbos.

Antistes (lat.), Vorsteher, ursprünglich Name der Bischöfe, Äbte; in der reformierten Kirche Name des 1. Geistlichen.

Antisthĕnes, ♁, Gründer der cynischen Schule in Athen, Schüler des Sokrates, * 444 vC. Er betont die Definition u. das analytische Urteil; in der Praxis Askese. Lehrer v. Diogenes. Fragmente v. Winckelmañ 1842.

Antistius Labĕo, röm. Jurist der Kaiserzeit, betonte die Billigkeit gegenüber dem strengen Recht. [Chorgesanges im griech. Drama.

Antistrŏphe (grch.), Gegenstrophe, Teil des

Antisyphilitika (grch.), Mittel gegen Syphilis, bes. Quecksilber, ferner Jodsalze, allein od. in

Antitaūrus, s. Taurus. [Verbdg mit Bädern.

Antithĕse (grch.), das Entgegengesetzte v. Begriffen in parallelen Satzgliedern. Beispiel:

„So tauml' ich von Begierde zum Genuß.
Und im Genuß verschmacht' ich nach Begierde."
(Faust.)

Antitrinitarier (gch.), Gegner der Trinitätslehre, Monarchianer, Modalisten, Unitarier.

Antitrŏpisch (grch.), verkehrt liegend.

Antitypie (grch.), Mißklang durch Häufung gleichlautender Konsonanten 2c.

Antium (a. ◉), befestigte Hafen◉ der Volsker am Tyrrhenischen Meer, 468 vC. v. den Römern eingenomen. Trümer bei dem heutigen Porto d'Anzo, Fundort des Borghesischen Fechters, Apoll v. Belvedere 2c. Vgl. Soffredini 1879.

Antiunionisten (grch. u. lat.), Gegner einer Vereinigung (der evangelischen Bekeñtnisse).

Antivāri (ital. Bar), ◉ Montenegro, unweit des Adriat. Meeres, 8000 E., kath. Erzbischofssitz. Bis 1878 türkisch.

Antizipation (lat.), Vorausergreifg; vor ihrem Fälligwerden geleistete Zahlg, auf die Zinsvergütg geleistet wird; auch eine vorzeitige Steuererhebg. [1813/54.

Antizipationsscheine, österr. Papiergeld

Antizipieren (lat.), vorgreifen.

Antizipierte Zahlung, Z. vor dem Verfalltag, um Skonto zu genießen; auch Vorschuß auf Komissionswaren.

Antlaßtag, s. Gründoñerstag. [schmerz.

Antodontalgika (grch.), Mittel gegen Zahn-

Antoeci (grch.), Gegenwohner, s. Antipoden.

Antofagásta, Haupt◉ des Territoriums in Chile, am Stillen Ozean, 7946 E. Hafen. Salpeterlager. [Offenburg, 40 E.

Antogast, ♨, badischer Schwarzwald, Kreis

Antomarchī (spr. angtomarki), **Francesco,** Leibarzt Napoleons I. auf St. Helena, * 1780 Corsica, † $^{3}/_{4}$ 1838 San Antonio. Vf. „Les derniers moments de Napoléon", deutsch 1825.

Anton, ① **Ulrich,** Herzog zu Braunschweig-Wolfenbüttel, * $^{4}/_{10}$ 1633, 85 Mitregent seines Bruders, 1704 allein, 10 katholisch, † $^{27}/_{3}$ 1714. Vf. Geistl. Lieder, Romane. 2c. ② **A. Ulrich** v. Braunschweig-Bevern, Gemahl der Aña Leopoldowna (s. Aña 9), Regentin v. Rußland (Elisabeth Christine v. Mecklenburg-Schwerin), * $^{28}/_{8}$ 1714, † $^{4}/_{5}$ 1774 Cholmagory bei Archangel. ③ **A. (Klemens Theod.),** König v. Sachsen, * $^{27}/_{12}$ 1755, folgte auf seinen Bruder Fr. August I. $^{5}/_{5}$ 1827, nahm 30 seinen Neffen Prinz Fr. August zum Mitregenten, † $^{6}/_{6}$ 1836 Pillnitz. ④ **A. v. Bourbon,** König v. Navarra, * $^{22}/_{4}$ 1518, seit 48 Gatte Johanna d'Albrets, Tochter u. Erbin Heinrichs II., den Hugenotten freundl., seit 60 gegnerisch gesiñt, † $^{17}/_{11}$ 1562. Vgl. Ruble 1880/84.

Antonélli, Giacomo, Kardinal u. päpstl. Staatsmañ, * $^{2}/_{4}$ 1806 Soñino, seit 48 v. unumschränktem Einfluß, wirkte für die Rechte des Papstes, 50 Staatssekretär, † $^{6}/_{11}$ 1876 Rom.

Antonéllo d'Antonio (da Messina), ital. 🖌, * c. 1414, Schüler Joh. van Eycks, brachte die Ölmalerei nach Venedig, † 1493 das. „Sebastian" in Dresden, Porträte in Berlin.

Antoniāner, antinomistische Sekte, gestiftet durch Anton Unternährer, † 1824 in Luzern. Lehrten unbeschränkte Geschlechtsgemeinschaft.

Antonienhütte, Hüttenort, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kattowitz, 5116 E. ⚒. Eisen- u. Zinkwerk. Steinkohlen.

Antonin, Schloß unweit Ostrowo in Posen, Kr. Adelnau, 155 E. E.

Antoninus, ① **A. Pius,** Titus Aurelius Fulvus, 138/161 röm. Kaiser, * 86, friedlich u. gerecht, Gatte der unwürdigen Faustina, adoptierte Marc Aurel. Vgl. Bossart u. Müller 1868. ② **A. Marcus Aurelius** der ♁ od. **Marc Aurel** genañt, eigentl. **Añius Verus,** * $^{26}/_{4}$ 121, 161/180 röm. Kaiser, weiser u. strenger Fürst, als Stoiker Feind der Christen, siegreich gegen Parther, Markomañen u. a., † $^{17}/_{3}$ 180 Vindobona. Ihm zu Ehren die **A.-Säule** (Rom, Piazza Colonna) u. eine Reiterstatue (Kapitol) errichtet. Vf. „Selbstbetrachtungen", herausgeg. v. Stich 1882, deutsch 1866. Vgl. Renan 1882, Watson 1884.

Antonīnus, Heiliger, * 1389 Florenz, Dominikaner, 1446 Erzbischof v. Florenz, † 1459. 1523 heilig. Tage: $^{2}/_{5}$ u. $^{10}/_{5}$.

Antonīnus Liberālis, c. 147 nC. Vf. fabelhafter „Metamorphosae", hrsgb. 1842.

Antonĭus, Marcus, röm. Triumvir, * 83 vC., 44 mit Cäsar Konsul, bemächtigte sich nach dessen Ermordg der Staatsgewalt, ward auf Ciceros Antrieb zum Feind des Vaterlandes erklärt, unterlag 43 bei Mutina, schloß aber mit Octavianus u. Lepidus das Triumvirat, das sich durch den Sieg bei Philippi 42 befestigte. Lepidus wurde verdrängt u. **A.** und Octavian teilten aufs neue das Reich, wobei **A.** den Orient erhielt. Von Octavian wegen seiner unröm. Politik im Oriente u. seines zügellosen Lebens mit der Kleopatra (behandelt v. Shakespeare) verklagt, kam es zum Krieg, der sich bei Aktion 31 vC. zu Ungunsten des **A.** entschied, worauf sich **A.** 30 das Leben nahm.

Antonĭus, Heilige: ① **der Große,** Stifter des Mönchwesens, * 251 in Oberägypten, † $^{17}/_{1}$ 356. Vgl. Böhringer 2. A. 1876. ② **A. v. Padua,** * $^{15}/_{8}$ 1195 Lissabon, 1220 Franziskaner, † $^{13}/_{6}$ 1231 Padua, 32 hl. Patron, der die Verlorenen finden möchte. Schutzheiliger Paduas. Vgl. Seeböck 1878. Lebensbeschreibg v. Salvagnini 88.

Antoniusfeuer (heiliges, persisches Feuer 2c.), zu Ende des 11. Jahrh. bes. in Frankreich herrschende brandige Krankheit, die unter den furchtbarsten Qualen tötete od. zeitlebens verstümelte.

Antoniuskreuz, s. Kreuz.

Antoniusorden (Hospitaliter v. St. Antonius), 1095 von Ritter Gaston zu Vieñe zur Krankenpflege gestiftet, 1297 zur Augustinischen Chorherrschaft erhoben, 1616 reformiert, ging 1803 gänzlich ein. Abzeichen: schwarzes Kleid mit blauem T (Antoniuskreuz).

Antonomasie (grch.), umschreibende Bezeichnung v. Personen oder einer Eigenschaft.

Antophthalmīsche Mittel (grch.), **M.** gegen Augenentzündgen. [nen.

Antorgastīsche Mittel, M. gegen Kongestio-

Antragsverbrechen, strafbare Handlgen, die nur auf Antrag der Verletzten oder Berechtigten (Ehemañ, Vormund, Behörde) gestraft werden.

Antraigues (spr. angträhg), ○ franz. Dep. Ardèche, in den Mts. du Coiron, 1413 E. Nahebei ein Basaltsäulen-Riesenweg.

Antraigues (spr. angträhg), **Emanuel Louis Henri Delaunnay,** Graf, franz. Publizist u. Diplomat, * c. 1755 Villeneuve de Berg, zuerst Förderer, dann Gegner der Revolution u. bourbon. Agent. Seit 1803 in russ. Dienst, verriet er 1807 die geheimen Artikel des Tilsiter Friedens an England, $^{22}/_{7}$ 1812 bei London v. seinem Bedienten erschossen.

Antrim (spr. äñ-), irische Grafsch. am Nordkanal, Prov. Ulster, 3084 qkm, 421943 E. In ihr die ◉ **A.** 2020 E. E.

Antrimolith, ◈ in tropfsteinart. zartfaseriger Gestalt. An der Nordküste v. Irland.

Antrustiōnen, unter den Merowingern Vasallen, die am Hofe Dienst hatten u. das Gefolge auf den Reichstagen bildeten.

Antūco, Vulkan, Anden v. Chile, 2735 m h.

Antunnācum (a. ◉), das heutige Andernach.

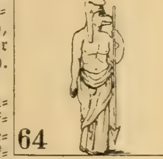
Antwerke, Belagerungswerkzeuge des Mittelalters, Bliden u. Mangen zum Schleudern.

Antwerpen (frz. Anvers, spr. anghwers), belgische Provinz 283180 qkm 652016 E. **Haupt**◉ **A.** an der Schelde, 214702 E. E. Kriegs-, Auswanderungs- u. Handelshafen. Eine der größten ✵ u. Hauptwaffenplatz Belgiens. Bedeutender Handel, Industrie, Reederei. Anlegestelle für die

deutsch subventionierten Postdampfer; älteste europäische Börse; Kathedrale; Akademie; Museen; Botan. u. Zoolog. Garten; Gymnasium; Seeschule; Bibliothek; Hospital; Rathaus; Hansahaus; Neue Börse; Rubensdenkmal; K. ♛: A. oft belagert, v. Franzosen, Spaniern u. Österreichern. A. in der Mitte des 15. Jahrh. in seiner höchsten Blüte mit gegen 250000 E. Waffenstillstand 12/4 1609. 1885 Ausstellg. Vgl. Gens 1861.

Antwerpensches Feuer, die durch den Kriegs△ Giambelli erbauten Brander bei der Belagerung v. Antwerpen. 1585.

Anubis, eine der 4 neueren ägyptischen Gottheiten (griech. Hermes), Totenführer u. -richter mit Schakalkopf (Fig. 64).



Anūra, s. Frösche.

Anurie (grch., Ischurie, Strangurie), Aufhören der Harnabsonderung bei Nierenkrankheiten, Cholera u. gewissen Vergiftgen, oder durch mechan. Hindernisse (Blasengeschwulst, Geschwulst, Lähmung, Vorsteherdrüsen-Vergrößerg ꝛc.). Katheterisieren!

Anus (lat.), After.

Anville (spr. angwill), **Jean Baptiste Bourguignon d'**, frz. ⊜, * 11/7 1697 Paris, † 28/1 1782 ebd.

Anwachsungsrecht (Akkreszenzrecht), s. Akkreszenz.

Anwalt, s. Rechtsanwalt.

Anwaltskammer, die durch die deutsche Rechtsanwaltsordng geschaffene Vereinigg der Rechtsanwälte in einem Oberlandesgerichtsbezirk zur Interessenwahrg des Standes. Hat Vorstand v. 9/15, Ehrengericht v. 5 Mitgliedern. Berufg an einen Ehrengerichtshof vorgesehen, dem der Präsident des Reichsgerichts, 3 Mitgl. des Reichsgerichts u. 3 Mitglieder der A. bei dem Reichsgericht vorstehen.

Anwaltsprozeß, Verfahren vor den höheren Gerichten, in dem die Parteien durch zugelassene Rechtsanwälte vertreten sein müssen. Gegensatz: Parteiprozeß vor den Amtsgerichten.

Anwartschaft (Exspektanz), Zusicherg der Belehnung für den Fall des Heimfalls eines bestimmten Lehns überhaupt od. unter gewissen Bedinggen.

Anweiler, Markward v., Begleiter Barbarossas auf dessen Kreuzzug u. sein Testamentsvollstrecker, Erzieher Heinrichs VI., † 1202.

Anweisung (Assignation), schriftl. Auftrag jemandes (**Assignant**) an einen andern (**Assignat**) zur Leistg einer Summe Geld od. vertretbarer Sachen an einen Dritten (**Assignatar**), kann durch Indossament übertragen werden, wenn auf Ordre gestellt, bei Annahme verpflichtend für den Angewiesenen.

Anwenderecht, Recht, auf benachbartem Grundstück den Pflug umzukehren.

Anxur, alte ⊙ der Volsker, 400 vC. v. den Römern erobert, 328 vC. röm. Kolonie (Tarracina), Tempel des Jupiter-A.; jetzt **Terracina**.

Anytus, einer der Genossen des Thrasybul beim Sturz der 30 Tyrannen, Ankläger des Sokrates, nach dessen Tode verbannt.

Anzeige, Mitteilg v. der Verübg einer strafbaren Handlg; allg. Anzeigepflicht besteht in Deutschland nicht, nur bei Hoch- u. Landesverrat, Mord, Raub, Menschenraub, gemeingefährl. Verbrechen, Münz- und Dynamitverbrechen.

Anzengruber, Ludwig, /, Wien-Penzing, * 29/11 1839 das. Große Kraft; mehrfach preisgekrönt. Vf. volkstüml. Schauspiele („Pfarrer v. Kirchfeld" 70, „Meineidbauer" 71, „Kreuzelschreiber" 72, „Das 4. Gebot" 77, „'s Jungferngift" 78 ꝛc.). Erzählungen u. Romane („Der Schandfleck" 76, „Dorfgeiger" 79, „Der Sternsteinhof" 86, „Feldrain u. Waldweg" u. a.).

Anziehung (Attraktion), die Kraft, vermöge deren sich die kleinsten Teilchen der Körper zu nähern u. in gegenseitiger Nähe od. Berührung festzuhalten streben. Siehe auch Adhäsion, Affinität, Gravitation, Kohäsion.

Anzin (spr. angsäng), ⊙ franz. Norddepart., nahe der belg. Grenze, 7613 E. E. ⚒.

Anzugsgeld, beim Zuzug in eine Gemeinde bezahlte Summe, in Deutschland beseitigt.

Aöden (grch.), altgriechische Sänger, die bei Festen nationale Götter- u. Heldensagen anstimmten.

Aoisch, vom Osten her; aus dem Orient nach Griechenland herübergekommen.

Aonia (a. ⊜), s. v. w. Böotien; **Aonier**, die Bewohner dieses Landes; **Aonische Quelle**, s. v. w. Aganippe; **Aonischer Berg**, Helikon, auf ihm die von den Musen (Aoniden) bewohnte **Aonische Grotte**.

Aorist, in der griech. Grammatik Zeitform der unbegrenzten Vergangenheit.

Aorsi (a. ⊜), Volk im Sarmatischen Tiefland.

Aórta (grch.), größte Schlagader des menschl. Körpers, leitet das Blut aus dem linken Herzen u. verläuft zunächst aufwärts (Ursprung der Kopf-, Arm- u. Brustarterien), dann von der Wirbelsäule abwärts, tritt durch das Zwerchfell, entsendet die Baucharterien u. teilt sich in 2 Arterien für die Beine. Rückfluß des Blutes nach dem Herzen durch die am Anfang der A. gelegene **A'nklappe** gehindert, deren Verdickg u. Entzündg zu schweren Störungen führt.

Aósta, Herzog v., s. Amadeus ③.

Aósta, ⊙ ital. Prov. Turin, an der Dora Baltea, 5857 E. Bischof. E., röm. Altertümer.

Aouraöl, s. Astrocaryum.

A outrance (frz., spr. a-utrangß), aufs Äußerste.

Apáchen (Apatschen), Indianerstamm im südwestlichen Teil der nordamerik. Union (Arizona, Nord- u. Neu-Mexiko).

Apáfi, ① **Michael I.**, Fürst v. Siebenbürgen, * 1632, 14/4 61 gegen Joh. Kemény, den er 23/1 62 besiegte, dann Fürst v. Siebenbürgen, das 28/7 86 unter österr. Schutz kam, † 15/4 1690. ② **Michael II.**, Sohn v. ①, * 1677, mußte 97 wegen Hinneigg zur Türkei abdanken, † 11/2 1713 Wien.

Apáge (grch.), entweiche! hebe dich weg! **A. Satănas!** sagte Christus zum Versucher.

Apagōge (grch.), Deduktion, Widerlegg durch Aufzeigg eines Widerspruchs in einer Behauptg. **A'ischer Beweis**, der indirekte od. mittelbare B.

Apalochlămys, s. Cassinia.

Apamēa (a. ⊜), ① ⊙ in Syrien am Orontes, ⚔ 273 nC. Aurelian siegt über Zenobia. ② **A. Kibōtós**, ⊙ in Großphrygien, im westl. Kleinasien, am Mäander, trieb blühenden Handel.

Apanage (frz., spr. -nahsch'), Entschädigg, die den nicht zur Erbschaft in das Hausvermögen gelangenden Mitgliedern fürstl. Häuser gezahlt wird, auch bei Fideikommissen üblich. Fällt nach dem Tod des **A'isten** entweder an den Staat zurück, od. vererbt sich an dessen Nachkommen u. fällt nach Aussterben der Linie wieder an den Staat.

Apanthropie (grch.), Menschenscheu.

Apárchä (grch.), die als Opfer dargebrachten Erstlinge u. ersten Teile der Ernte; auch Ehrengabe für Vornehme.

Apart (frz., spr. apahr), für sich, besonders, beiseite.

A parte (lat.), teilweise betrachtet.

Apatane, Getreidemaß Manila = 0,069 l.

Apäte (grch.), Täuschung; Tochter der Nacht.

Apatelith, s. Gelbeisenstein.

Apathie (grch.), ① (✠) Teilnahmlosigkeit des Blödsinnigen; oft bei Geisteskranken nur vorgetäuscht durch Beschäftigg mit inneren Vorgängen, Gedanken od. Halluzinationen. A., ② (⁂) Unempfindlichkeit u. Gleichgültigkeit v. Affekten u. Leidenschaften. Stoisches Ideal: Freisein. **A'isch**, teilnahmlos.

Apatin, ungar. Marktflecken, Komitat Bács-Bodrog, 11973 E. Hanf.

Apatit, ⊕, in hexagonalen Krystallen, körnig, dicht erdig (Phosphorit), spargelgrün (Spargelstein), bläulichgrün (Moroxit). Auf Zinnerzstätten in Sachsen, Cornwall, Gotthard. Zur Darstellg des Phosphors u. verschiedener Dungsalze.

Apatschen, s. Apachen.

Apaturien, 3täg. Fest im alten Athen u. bei den Ioniern im Monat Pyanepsion (Okt.-Nov.), Aufnahme der Kinder in die Phratrien.

Apechēma (grch.), Widerhall.

Apel, Joh. Aug., /, * 17/9 1771 Leipzig, † 9/8 1816 das. Vf. Novellen (Gespensterbuch, das den Freischütz enthält), Tragödien, eine vorzügliche Metrik u. a.

Apeldoorn, Dorf, niederländ. Prov. Geldern, 1853 (Gem. 16570) E. E. Papierfabrikation.

Apelles, der größte altgriech. ✎, 356/308 vC., aus Kolophon, Freund Alexanders des Gr., Schüler des Pamphilos. Vgl. Wustmann 1870.

Apelt, Ernst Fried., ⁂/, * 3/3 1812 Reichenau, † 27/10 1859, Prof. Jena. Theïst, verband Kant mit dem Resultate der Naturwissenschaft u. den Forderungen des Glaubens. Vf. „Metaphysik" 1857, „Religionsphilosophie" 1860 u. a.

Apen, Dorf, Oldenburg, 700 E. E.

Apenninen (Apennin), das Haupt⛰ (Kalkstein, Granit, Gneis, Glimmerschiefer, Marmor, vulkan. Gesteine) v. Italien, beginnt am Ligurischen Meer, wo es mit den Ligurischen Alpen zusammenstößt, u. endigt an der äußersten Südspitze v. Italien. Gegen 1200 km l. u. 30/135 km br. Höchster ▲. Gran Sasso d'Italia, 2919 m h. Teile: der **Ligurische, Etruskische, Römische A., Abruzzen**, der **Neapolitanische** u. **Kalabrische A.** 14 Pässe (Bocchetta, La Futa, Furlo u. a.). Mineralquellen.

Apenrade, Hafen⊙ an der **A'r Föhrde** (Ostküste v. Schleswig), Kreis A. (685 qkm, 28347 E.). 6069 E. E. AG. See⛵.

Apepsie (grch.), mangelhafte Verdauung.

Aperçu (frz., spr. -ßü), Bemerkg; kurze Darstellg.

Aperientia (lat.), Abführmittel.

Aperiodisch (grch.) heißen Galvanometer, deren Nadel nach jeder Ablenkg in der neuen Gleichgewichtslage sofort stillsteht.

Apert (lat.), offen, eröffnet.

Apertur (lat.), Öffng, z. B. des Zwerchfells zum Durchtritt der Aorta, der Speiseröhre ꝛc.

Apetălen (grch.), kronblattlos, ohne Blumenblätter, wie in vielen Veilchen.

A peu de frais (frz., spr. apödfräh), mit geringer Mühe.

A peu près (frz., spr. apöpräh), beinahe, fast.

Apex (lat.), Spitze, ① oben zugespitzte Mütze der altröm. Priester. ② **A.**, Punkt des Himmels, auf den im gegebenen Augenblick die Bewegung der Erde gerichtet ist (nach Schiaparelli). ③ **A.**, Zeichen der Vokallänge ^.

A pezzo (ital.), nach dem Stück.

Apfel-Äther (A.-Öl, A.-Essenz), Baldriansäure, Amyläther, nach Äpfeln riechend, zu Fruchtbonbons.

Apfelbaum, Pirus malus *L.*, Rosaceen. Im wilden Zustand dorniger Baum, der nur kleine herbe Früchte trägt. Kultiviert einer der wertvollsten Obstbäume; in mehr als 1000 Varietäten. 15 Klassen nach Diel: Kant-, Rosen-, Rambursäpfel, Renetten, Streiflinge, Spitz-, Plattäpfel. Früchte zu Speisen und Obstwein, Essig 2c. Vermehrg aus Samen, aber Veredlg durch Okulieren, Kopulieren, Pfropfen; Holz zäh u. fest; gedeiht noch bis 58° n. B. (Zweig u. Frucht Fig. 65.)

Apfelkraut, dicker Sirup, durch Einkochen v. Äpfeln; Nahrungsmittel, bes. am Rhein.

Apfelsäure (Spir- u. Vogelbeersäure), $H^4H^6O^5$, in vielen Pflanzen, bes. reichl. in sauern Äpfeln u. Vogelbeeren. Farblose Krystalle, in Wasser lösl. Eisensalz der **A.** gelöst als Mittel gegen Bleichsucht. Verwandelt sich bei Erhitzg auf 150° in Fumarsäure.

Apfelschimmel, dunkel gefleckter Schimel.

Apfelsine, Citrus Aurantium dulce, süße Orange od. Pomeranze.

Apfelstedt, Dorf S.-Gotha am ∽ A., 1048 E.

Aphäresis (grch.), Weglassen eines Buchstaben zu Anfang eines Wortes.

Aphakie (grch.), Fehlen der Linse des Auges, nach Staroperation, od. angeboren. Bedingt Verminderung der Sehkraft.

Aphanit (dichter Grünstein), Gestein, dicht, feinkörnig; Hauptbestandteil: Feldspat. Sachsen.

Aphasie (grch.), Sprachlosigkeit, bei ungestörten Sprachwerkzeugen (Kehlkopf, Gaumen, Zunge 2c.) u. ebensolcher Intelligenz. Folge v. Hirnerkrankg, bes. bei Beteiligung der 3. linken Stirnwindung des Hirns.

Aphelium (grch.), Soñenferne, der am weitesten v. der Soñe entfernte Punkt einer Planeten- od. Kometenbahn.

Aphétor (grch.), der Schütze, Beiname des Apollo.

Aphlogistisch (grch.), unverbreñlich.

Aphobie (grch.), Furchtlosigkeit.

Aphonie (grch.), Stimlosigkeit, lautlose Flüstersprache bei Stimbandentzündg od. -lähmg.

Aphorismen (grch.), abgerissene Sätze, Gedankensplitter; **a istisch**, kurzab, kurzgefaßt.

Aphrit, s. Schaumkalk.

Aphrodisia, Feste zu Ehren der Aphrodite.

Aphrodisiaka (lat.), Mittel, welche die Geschlechtslust steigern: Eier, Kaviar, Sellerie, Gewürze, Kanthariden, letztere schädlich.

Aphrodisie (grch.), Liebeswahnsiñ.

Aphrodit (griech.), menschliches Wesen ohne Merkmale eines der beiden Geschlechter. Höchst selten.

Aphrodite (Fig. 66), die Schaumgeborene, griech. für Venus (s. d.).

Aphroëssa, 1866 entstandenes Eiland b. Santorin.

Aphthen (grch.), s. Schwämchen.

Aphthenseuche, ansteckende, oft epidemische Viehkrankheit, auch Maul- u. Klauenseuche gen., zeigt sich durch Blasenausschlag auf der Zunge u. in der Klauenspalte, ist nicht lebensgefährlich, bringt aber die Tiere im Ernährgsstande zurück. Die Milch von den erkrankten Tieren schädl.

Aphthonios, griech. Rhetor c. 300 nC. Vf. „Progymnasmata“ (hrsg. v. Petzholdt 1839), im 16. u. 17. Jahrh., bes. in Deutschland als Leitfaden der Rhetorik gebraucht.

Aphthonit, s. v. w. Fahlerz.

Apia, Haupt⊙ der Samoainseln auf Opolu; Hafen, Hauptagentur der deutschen Handels- u. Plantagengesellschaft. K.

A piacēre (ital., spr. -tschēre), nach Belieben.

Apiānus, ① **Peter**, eigentl. Bienewitz od. Beñewitz, * 1495 Leisnig, Sachsen, † 21/4 1552 Ingolstadt, Prof. der Mathematik. Vf. „Cosmographia“. Verfertigte astron. Instrumente. — Sein Sohn ② **Phil. A.**, ⊖, * 14/9 1531 Ingolstadt, † 4/11 1589. Vf. „Bayr. Landtafeln“ 1566.

Apiārium (lat.), Bienenhaus.

Apicius, Marcus Gabius, röm. Schlemer zur Zeit des Tiberius, nahm sich, als sein Vermögen nur noch etwa 1 Mill. Mk. betrug, aus Furcht verhungern zu müssen, das Leben. Kochbuch (2. A. 1874) nicht von ihm.

Apidănus (a. ⊖), ∽ Thessalien.

Apiin, Substanz in der Petersilie u. im Sellerie.

Apīnae et trīcae, unwichtige kleine Dinge.

Apiōl, farbloses Öl aus Petersilientinktur in geringen Dosen gegen Wechselfieber u. Menstruationsstörungen.

Apios tuberosa (Birnwurz, Knollwicke), Fabaceen, Zierpflanze des Feldes, eßbare Knollen, NAmerika.

Apirie (grch.), Unerfahrenheit.

Apis (lat.), Biene.

Apis (ägypt. Hapi), der göttl. verehrte Stier zu Memphis, v. einer durch einen Lichtstrahl befruchteten Kuh geboren. Schwarz mit bestimten weißen Flecken, Knötchen über der Zunge u. anderen Merkmalen. Auffindung gefeiert, Tod tief betrauert, Leiche im Serapistempel beigesetzt. (Fig. 67.)

Apium, s. Sellerie.

Aplacentālia, s. Säugetiere.

Aplanātisch, heißen Linsen ohne sphärische Aberration.

Aplerbeck, Dorf, preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hörde, a. Emscher, 5704 E. E. ⚒. Eisenhüttenwerk.

Aplit, Varietät des Granit, s. d.

Aplom, s. Granat.

Aplomb (frz., spr. -ong), feste Haltg, Sicherheit im Auftreten.

Apnöa (grch.), Nichtatmen, zeitweilig nach einer Reihe beschleunigter Einatmungen.

Apocynum *L.* (Hundswürger), Apocynaceen. **A. cannabinum** (hanfart. Hundekohl), NAmerika. Wurzel Mittel gegen Wassersucht; Bastfasern zu seidenart. Zeugen; Dekokt der ganzen Pflanze färbt braun u. schwarz.

Apodiktisch (grch.), überzeugend, unumstößl.

Apodiōxis (grch.), in der Redekunst Einwendg.

Apogäum (grch.), Erdferne, v. der Erde am weitesten entfernter Punkt der Mondbahn.

Apogalaktismus (grch.), Entwöhnung der Kinder v. der Mutterbrust.

Apogamie (grch.), jungfräul. Zeugg bei einzelnen Farnen durch Sprossg.

A point (frz., spr. apoëngh), zu nichts (im Whist- od. Billardspiel).

Apojovium (grch.), am weitesten vom Jupiter entfernter Punkt der Bahn eines seiner Monde.

Apokalypse (grch.), Offenbarg bes. des Apostel Johañes.

Apokalyptik (grch.), Zweig der späteren jüd. Litteratur, der die dem Volke Israel gewordenen Weissaggen ausdeutend, sich in überspañten Bildern mit der Gestaltg des Messiasreichs beschäftigt. Älteste Apokalypse: das Buch David. Vgl. Hilgenfeld 1857.

Apokalyptiker, Schwärmer, dañ Vf. schwärmerischer Prophetien.

Apokalyptisch (grch.), geheimnisvoll, schwärmerisch. **A'e Zahl**, die Zahl 666 der Offenbarg Johañis 13, 18. Nero als Antichrist bezeichnend.

Apokalyptische Reiter, die siñbildl. Figuren v. Pest, Krieg, Hungersnot, Tod in der Offenbarung Johañis (Karton v. Cornelius).

Apokatastasis (grch.), Lehre v. der Wiederbringg aller Dinge u. der schließl. Seligmachg auch d. Bösen.

Apoklásma (grch.), Knochenbruch.

Apokŏpe (grch.), Weglassen eines oder mehrerer Laute am Ende eines Wortes.

Apokryphen (grch., apokryphische Schriften), d. i. verborgene, unechte, nicht kanonische Schriften des A. u. N. Testamentes 400/100 vC.; die **neutestamentl.** (Pseudepigraphen) sind 12 Evangelien, 15 Apostelgesch., 6 Briefe u. 4 Apokalypsen, werden nicht anerkañt; die **alttestamentl.** (Makkabäer, Judith, Tobias, Jesus Sirach, Weisheit Salomos, Baruch, Zusätze zu Esra, Daniel, Esther) v. der anglikan. Kirche verworfen, v. der protestant. Kirche nachgestellt. Vgl. Volkmar 1860/63.

Apolda, ⊙ S.-Weimar, 18061 E. E. AG. Schloß, Fabriken, bes. v. Strumpfwaren.

Apolepsie (grch.), Hemg, Ausbleiben v. Puls, Harn, Atem 2c.

Apollinārisberg, s. Remagen.

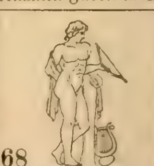
Apollinārisbrunnen, alkal. Säuerling bei Neuenahr, Rheinpreußen.

Apollināris der Jüngere, Bischof v. Laodicea, † c. 390, lehrte, daß in Christo der Logos die Stelle des Geistes eingenomen. Seine Lehre, auf mehreren Synoden verdamt, verlor sich bald.

Apollinopŏlis (a. ⊖), 2 altägypt. ⊙e am Nil mit Tempeln.

Apollodōros, ① athen. ✎, c. 420 vC. Unterschied zuerst zw. Licht u. Schatten. ② **A.**, grch. Gramatiker, c. 140 vC. Vf. der Bibliothek, Zusamenstellg der Mythen des Altertums, hrsgb. v. Hercher 1874. Vgl. Robert 1873. ③ **A.**, aus Damaskus, Architekt Trajans. Erbaute das Forum Trajanum. 123 nC. hingerichtet, weil er Trajan kritisierte. Schr. über Belagerungsmaschinen.

Apollokerzen, Stearinlichter, v. der „Apollo“ benañten Fabrik in Wien hergestellt.


68


68a

Apollon (lat. Apollo, ♄), Sohn des Jupiter u. der Leto, Zwillingsbruder der Diana, einer der 12 großen Götter des Olymp, Gott der Soñe (Phöbus **A.** [Fig. 68], Helios, Sol 2c.), der Künste u. Wissenschaften (Musagetes; Flöte u. Kithara, ebenso Bogen u. Köcher seine Attribute), der Weissagekunst (Loxias) u. Heilkunde (Päan), offenbarte seinen Willen durch das Delphische Orakel, endlich auch Gott der Hirten (Nomios). Gründer der ⊙e. Von idealer Jugendschönheit. Ihm zu Ehren die Pythischen Spiele; der Lorbeerbaum ihm geheiligt. Berühmteste **A**statue der **A. v. Belvedere** (Fig. 68 a) im Vatikan, Rom, 1495 aufgefunden. Vgl. Overbeck 1888.

Apollonia (a. ⊖), ① **illyrische** ⊙ nicht weit v. Adriat. Meer, trieb lebhaften Handel. ② **thrakische** ⊙ am Schwarzen Meer, Hafen, Tempel.

Apollonia, Heilige u. Helferin gegen Zahnweh. Tag: ⁹⁄₂. **A.** auch s. v. w. Muse.

Apollonios, ① **der Rhodier,** grch. Dichter, ∗ 240 vC. Alexandria. Vf. des Heldengedichts „Argonautica", hrsg. v. Merkel 1853/54, dtsch v. Osiander 1838. ② **A. v. Pergä** (in Pamphylien), grch. Geometer c. 200 vC., schr. über Kreise u. Kegelschnitte (dtsch v. Balsam 1861). ③ **A. v. Tralles.** 𝔍. 3. Jahrh. vC. Schuf mit seinem Bruder Tauriskos den Farnesischen Stier (Neapel). ④ **A. v. Tyana.** ♣, 1. Jahrh. nC., Neupythagoräer, Sittenlehrer u. Wunderthäter, v. Philostratos aus Opposition gegen Christus wie dieser gefeiert. Vgl. Petterich 1879, Tredwall 1886. ⑤ **A. Dyskolos.** Gramatiker aus Alexandrien, c. 160 nC. Vollendete die Syntax. Vf. „De syntaxi", dtsch v. Buttman 1878. ⑥ **A. der Sophist,** Gramatiker zu Augustus' Zeit, Vf. Wörterbuch zu Homer. Hrsgb. v. Bekker 1833. ⑦ **A.. Molon.** Gramatiker, Lehrer Cäsars.

Apollonios v. Thyrus, Held eines seit 12. Jahrh. übersetzten, sehr beliebten griech. Romans.

Apollos, schriftgelehrter Judenchrist aus Alexandria, Mitarbeiter Pauli.

Apollyon (grch.), Name für den Satan.

Apolog (grch.), erdichtete moralische Erzählg, Lehrfabel.

Apologie (grch.), Verteidigung eines Angeklagten durch Wort u. Schrift, bes. Schutzschrift für das Christentum. **Apologeten,** Verteidiger des Christentums. **Apologetik,** Wissenschaft der Verteidigung des Christentums.

Apologie der Augsburger Konfession, Rechtfertigung der **A. K.** durch Philipp Melanchthon 1530, vom Kaiser nicht angenomen, 1531 latein. u. deutsch herausgegeben, eines der symbol. Bücher der luther. Kirche. Vgl. Plitt 1873.

Apolytrosis (grch.), Erlösung, Loskaufung.

Apomorphin, aus Morphin bereitet, farblos, in Wasser lösl. Sicherstes, den Magen nicht angreifendes Brechmittel bei Einspritzg unter die Haut. In kleinen Gaben vorzügl. lösendes Mittel.

Aponeurose (grch.), Sehnenhaut, aus Bindeu. elastischem Gewebe bestehende, weiße, glänzende Haut zur Verbindg v. Muskeln mit Knochen oder Knochen unter einander. **Aponeurotische Haube:** Sehnenhaut des Stirn- u. Hinterhauptmuskels.

Apophthegma (grch.), kurzgefaßter Sinspruch, geistvolles Epigram.

Apophyllit (Fischaugenstein), ⊕ teils in vollkomenen Krystallen einzeln aufgewachsen od. in Drusen. Farblos, gelblich, rötlich.

Apophyse (grch.), ① (⚕) s. Diaphyse. ② (✿) beim Laubmoos die Anschwellung unter der Fruchtkapsel. [schweifung vom Gegenstand.

Apoplanesis (grch.), in der Rhetorik Ab-

Apoplexie (grch.), Schlagfluß; **apoplektisch,** schlagflußartig; **apoplektischer Habitus,** zur **A.** geneigte Körperbildung, gedrungen, kurzer Hals.

Aporema (grch.), Zulassen zweier widersprechender Urteile bei einer Streitfrage. [Skeptiker.

Aporie (grch.), Zweifel, **Aporetiker,** Zweifler,

Aposiopesis (grch.), Abbrechen im Satz, dem Lehrer od. Hörer die Ergänzung anheimgebend.

Aposphakelisis (grch.), Absterben durch Brand. [auf die Wirklichkeit (schließen).

A posse ad esse (lat.), von der Möglichkeit

Apostasiaceen, Apostasieen, kleine Ordng der Endogenen, den Erdorchideen nahe verwandt, in den heißen Wäldern Indiens.

Apostasie (grch.), Abfall, bes. v. der christl. Kirche. **Apostat,** Abtrünniger.

Apostäta (grch.), der Abtrünnige, Beiname des röm. Kaisers Julianus.

Apostel (grch.), Gesandte, Sendboten des Christentums, bes. die 12 Jünger Jesu: Simon Petrus, Andreas, Jakobus (Zebedäus' Sohn), Jakobus (Alphäus' Sohn), Johañes, Philippus, Bartholomäus, Thomas, Matthäus, Judas Lebbäus (Thaddäus), Simon der Kananit, Judas Ischariot. An Stelle des letzteren trat nach seinem Selbstmord Matthias, endlich kam dazu Paulus. (Matth. 10, Mark. 3, Luk. 6. Apostelgesch. 1.)

Apostel (Apostoli), frühere Bezeichnung der Berichte des Unterrichters an den Oberrichter über bei jenem anhängige Sachen, bei Appellationen.

Apostelbrüder (Apostoliker, Apostelorden), schwärmerische Sekte, 1260 v. Segarelli gestiftet, kämpften gegen Verweltlichung der Kirche.

Apostelgeschichte, das 5. histor. Buch des N. Testaments v. St. Lukas, beschreibt die Ausbreitung der christl. Kirche. Vgl. De Wette 4. A.

Apostem (grch.), s. v. w. Abszeß. [1870.

A posteriori (lat.), v. hinten, aus Erfahrung gewoñen. [einem gerichtl. Schriftstück.

Apostill (lat.), Beglaubigen, Nachschrift zu

Apostoliker, s. Apostelbrüder.

Apostolisch (grch.), v. den Aposteln unmittelbar herrührend, ihnen entsprechend, auf sie bezügl.

Apostolische Gemeinden, christl. **G.** v. den Aposteln begründet; bedeutend die zu Jerusalem, Antiochia, Ephesus, Korinth, Rom.

Apostolische Konstitutionen, 8 Bücher über Liturgie, Disziplin u. Dogma, 4. Jahrh. **A. Kanones,** 85 Regeln über geistl. Disziplin 3. 5. Jahrh. Vgl. Drey 1832. [Apostel, z. B. Titus.

Apostolische Männer, Gefährten der

Apostolische Majestät, Ehrentitel der Könige v. Ungarn, dem König Stephan durch Papst Silvester II. beigelegt, 1758 erneuert.

Apostolische Partei in Spanien während der Reformationszeit (aus Katholiken u. Absolutisten), nach 1822 durch die **A. Junta** vertreten. 1833 Selbständigkeit verloren.

Apostolische Väter, die nachapostolischen Schriftsteller: Clemens v. Rom, Barnabas, Hermas, Ignatius, Dionysius Areopagita, Polykarp u. Papias. Ausg. v. Gebhardt, Zahn u. Harnack 1878 III.

Apostolisches Symbolum, Glaubensbekentnis aus der Zeit der Apostel, nach anderen aus der Taufformel entwickelt: seit 5. Jahrh. in jetziger Gestalt. Vgl. Lisco 2. A. 1872.

Apostroph (grch.), Zeichen (') für den Ausfall eines Vokals od. für den Genetiv bei Eigennamen.

Apostrophe (grch.), in der Rhetorik lebhafte Anrede an Abwesende od. an Lebloses; **apostrophieren,** mit Apostroph abkürzen, lebhaft anreden.

Apotelesma (grch.), Vollendung, Ausgang.

Apotelesmata (grch.), die Stellen des Neuen Testaments, wo Handlungen nur einer Natur Christi beigelegt werden.

Apotelesmatik, s. v. w. Astrologie.

Apothecien (grch.), Flechtenfrüchte, bestehen aus einer sporenführenden Scheibe od. einem Kern u. dem v. versch. Schichten gebildeten Gehäuse.

Apotheken (grch.), staatl. konzessionierte u. überwachte Anstalten zur Bereitg v. Arzneien. Sie müssen alle Stoffe der Pharmakopöe (s. d.) vorrätig halten u. sind zu genauen Ausführgen der ärztl. Vorschriften (Rezepte) verpflichtet. Erste Apotheke 763 v. Kalif Almansur in Bagdad, erste deutsche 1404 in Nürnberg begründet.

Apotheker muß in Deutschland 2 (bei Maturitätszeugnis), resp. 3 (bei Qualifikationszeugnis zum 1jähr. Freiwilligendienst) Jahre lernen, Gehilfenprüfg u. nach 3jähr. Gehilfendienst u. Universitätsstudium v. wenigstens 3 Semestern **A.-Examen** machen.

Apotheker-Gewicht, früheres Medizinal-**G.** (jetzt durch Gram-G. ersetzt), 1 Pfd. (350,₇₈₃ gr) 12 Unzen, 1 Unze (29,₂₃₂ gr) 8 Drachmen, 1 Dr. (3,₆₅₄ gr) 3 Strupel, 1 Skr. (1,₂₁₈ gr) 20 Gran à [illegible] gr.

Apothekerinsel, Eiland bei St. Petersburg.

Apothekerkunst, s. Pharmazie.

Apothekerzeichen, ℔ = Pfund, ℥ Unze, ʒ Drachme, ℈ Strupel, Gr. Gran, ℥j 1 Unze, ℥jj 2 Unzen, ʒ = ½, ʒ ℈ ½ Drachme. Jetzt nur gtt. = Tropfen u. āā = „v. jedem gleichviel" gebräuchl. [Menschen unter die Götter.

Apotheose (grch.), Vergöttern; Versetzg der

Apotherapie (grch.), bei den alten Griechen das stärkende Verfahren nach gymnast. Übungen (Baden, Salben 2c.).

A potiori fit denominatio (lat.), nach der Hauptsache geschieht die Beneñung.

Appalachen (spr. -latschen, Alleghanygebirge), ▲ im östl. Teil der nordamerik. Union zw. Alabama u. Kanada, teilt sich in mehrere Ketten mit einer mittleren Höhe v. 900 m; reich an Erzen u. Mineralien, namentl. Eisen u. Steinkohlen. Höchster ▲: Black Mountain 2169 m h.

Appalachen (spr. -latschen), ehem. Indianerstam, N.-Amerika.

Appalachicola (spr. -latschi-), ≈ Florida, mündet in die **A.-Bai,** Teil des Mexikan. Meerbusens, 160 km l.; an der Mündg des **A.** die ⊙ **A.,** 1336 E.

Apparat (lat.), Vorrichtg; zusamengehörige Hilfsmittel zur Verrichtg einer Arbeit 2c.

Appareil (frz., spr. -räj), Zurichtung; Glanz, Auffahrt, Rampe.

Apparent (lat.), anscheinend, augenscheinlich.

Apparition (lat.), Erscheinen, Sichtbarwerden (eines Sterns).

Appartement (frz., spr. -tmang), Zimer; Abtritt. **A's** Zimerreihe, bes. hoher Persönlichkeiten.

Appel comme d'abus (frz., spr. komdabü), Berufung an den Staat wegen Mißbrauchs der kirchl. Gewalt in Frankreich seit 1329.

Appell (lat.), ① (⚔) Versamlg der Truppe zur Befehlsausgabe 2c.; Kavalleriesignal zum Ralliieren; lebhafter Tritt mit einem Fuße beim Fechten. ② Folgsamkeit des Jagdhundes auf den Ruf.

Appellation (lat.), Berufung (s. d.) an ein oberes Gericht gegen Entscheidung des unteren.

Appellationsgericht, Gerichtshof 2. Instanz. Seit 1877 nicht mehr übl. Bezeichnung.

Appellativum (lat.), Gattungsname; das eine Gattg bezeichnende Substantiv.

Appellieren (lat.), Berufg einlegen, höhere Entscheidg anrufen.

Appendix (lat.), Zusatz, Anhang.

Appenrode, Dorf, preuß. Regbez. Hildesheim. Harz, 494 E. Alabasterhöhle Kelle.

Appenweier, bad. Dorf bei Offenburg, 1489 E. Fabriken, Wein.

Appenzell, schweiz. Kant., zerfällt in **A.-Iñer-Rhoden,** 159 qkm, 12841 E. mit der **Haupt-⊙ A.** 4302 E., u. **A.-Außer-Rhoden,** 261 qkm, 51958 E. mit der Haupt⊙ Trogen. Hauptbeschäftigg Alpenwirtschaft. **A.** schloß sich 1513 der Eidgenossenschaft an. Vgl. Zellweger 1830–48. 67.

Appert (spr. -ähr), ① **Benj. Nikolas Marie,**

franz. /, * 10/6 1797 Paris, verdient um Entwicklg des Gefängniswesens, über das er vieles schrieb; ② **François**, franz. Koch, † 1840, Erf. des Verfahrens, Speisen durch Verschluß in verlöteten Blechbüchsen u. nachheriges Kochen in Salzwasser zu konservieren. Vf. „L'art de conserver" (deutsch 1844).

Appertinenzien (lat.), Zubehör, Sachen die einer andern Person rechtl. zugehören, ohne äußerlich Teile derselben zu sein. [tion, Wahrnehmg.

Apperzipieren (lat.), wahrnehmen; **A zeption**

Appetit (lat.), Eßbegierde, normal vom Zustande des Magens, daher v. Allgemeinbefinden abhängig.

Appiani, Andrea, ital. 🖌, „der 🖌 der Grazien", * 23/5 1754 Mailand, † das. 8/11 1817, Hof🖌 Napoleons.

Appiānos, unter Antoninus Pius Finanzbeamter in Ägypten. Vf. Röm. Geschichte bis auf Augustus, XXIV. Erhaltenes deutsch v. Zeiß 1837/38, hrsg. v. Mendelssohn 1879/81.

Appingedam, ⊙ niederländ. Prov. Groningen, 4402 E. E. Pferdehandel.

Appische Straße (a. ⊖), Via Appia, Heerstraße der alten Römer, zw. Rom u. Capua, 312 vC. gebaut. Vgl. Bohnsack 1886.

Appius Claudius, 451 vC. Dezemvir, beabsichtigte die 1jähr. Dauer des Dezemvirats lebenslängl. zu machen, gab jedoch Veranlassg zum Sturz der Würde, indem er durch seinen Anschlag auf die Freiheit der Plebejerin Virginia, die er liebte, u. die deshalb von ihrem Vater getötet wurde, einen Aufruhr hervorrief. Er selbst tötete sich im Gefängnis.

Applanieren (frz.), ebnen, ins Gleiche bringen.

Applaudieren (lat.), mit den Händen Beifall, (**Applaus**), klatschen.

Appleby (spr. äpplbi), ⊙ engl. Grafschaft Westmoreland, 2899 E. E.

Appleton (spr. äppl'n), ⊙ Wisconsin, Outagamie County, 8005 E. E. Lawrence Universität. [A tion Anwendg, Fleiß.

Applikabel (applikativ, lat.), anwendbar.

Applikationsarbeit, Verzierungen, die aus anderem Stoff auf Gewebe aufgenäht sind.

Applikationsfarben, s. Zeugdruck.

Applikationsschulen, in der franz. Armee höhere Fachschulen für Generalstab (École d'application d'État-major, Paris, u. Spezialwesen (E. d'a. de l'artillerie et du Génie, Fontainebleau). [well 1885.

Applikatūr (lat., 🎼), Fingersatz. Vgl. Klau-

Applizieren (lat.), anwenden, anpassen, eifrig sein; **A kation**, Anwendung.

Applombieren (frz.), anlöten (mit Blei).

Appoggiatūra (ital., spr. -podscha-, 🎼), Vorschlagsnote od. Bindung.

Appoint (frz., spr. -poäng; ital. Appunto), Wechsel zur Ausgleichung einer Schuld od. Vollmachung einer Summe, auch Teil einer Wechselerhebung, überhaupt Wechsel; Kassenschein.

Appointieren (frz., spr. -poängt-), ausgleichen; vergleichen (eine Rechnung mit den Handelsbüchern).

Apponieren (lat.), beisetzen, zufügen; Apponātur, ist beizufügen; apponantur acta, die Akten sind beizulegen.

Apponyi (spr. apponji), ① **Ant. Georg Graf A.**, ungar. Staatsmañ, * 4/12 1751, Begründer der seit 1827 in Preßburg befindl. großen A'schen Bibliothek, † 17/3 1817. ② **Anton Graf A.**, Sohn v. ①, Diplomat, * 7/12 1782, leitete Österr. als Gesandter zu Paris (1826/49) wichtige Dienste, † 17/10 1852. ③ **Rud., Graf A.**, Neffe v. ①, Diplomat, * 1/8 1812, 60/71 Botschafter London, 71/75 in Paris, † 31/5 76 Venedig. ④ **Georg, Graf A.**, ungar. Staatsmañ, * 29/12 1808, 46/48 ungar. Hofkanzler, 60/63 Judex curiae Pest. ⑤ **Alb. Georg. Graf A.**, Sohn v. ④, * 29/5 1846, Mitglied des ungar. Reichstages.

Apport (frz., spr. -pòhr), Einlagen die bei Gründung einer Aktiengesellschaft nicht in bar, sondern in Fabriken, Papieren 2c. gemacht werden.

Apportieren (frz.), herbeibringen, bes. durch dressierte Hunde.

Apposition (lat.), Hinzufügung eines Substantivs zu einem anderen zur näheren Bezeichng.

Apprehendieren (lat.), ergreifen, auffassen, fürchten. **Apprehension**, Auffassung, Besitzergreifung eines Gegenstandes durch thatsächl. Ergreifg. **Apprehensiv**, besorgniserregend, reizbar.

Apprêt (frz., spr. präh), Futterstoff für Putzmacherarbeiten.

Appretieren (frz.), Geweben ein schönes glänzendes Aussehen (**Appretur**) geben. Leinen, Baumwolle u. Seide erst gestärkt, getrocknet u. geglättet, Wolle ungestärkt gesengt, gewaschen, gedämpft u. geglättet. Vgl. Grothe, „Appreturmaschinen" 1871, „Appreturmittel" 1886.

Appretur, s. Appretieren.

Appreturverfahren, s. Veredelungsverkehr.

Approbation (lat.), Billigung, Genehmigung v. religiösen Druckschriften durch die geistliche katholische Behörde. **Approbieren**, gutheißen, genehmigen.

Approchen (frz., spr. -proschen), zickzackförm. gedeckte Annäherungswege zw. den Parallelen beim förml. ⚔angriff.

Appropriation (lat.), Aneignung; Übergang der Rechte des Lehnsherrn an den Vasallen durch Eigentumsübertragg, Ersitzung, Staatsakt.

Approvisionieren (frz.), mit Proviant, Munition versehen.

Approximation (lat.), Näherung; (𝔄) die Angabe eines zwar nicht ganz genauen, aber sehr nahen Wertes einer Größe. **Approximativ**, annähernd. [punkt einer militärischen Stellung.

Appui (frz., spr. -püi), Anlehnungs- od. Stütz-

Appuls (lat.), Anstoß, Antrieb.

Appun, Karl Ferd., Naturforscher u. Reisender, * 24/5 1820 Bunzlau, 49/59 in Venezuela, später Reisen in Brit.-Guayana u. Brasilien; 71 wieder in Guayana; † 18/7 1872 Mañarounie. /.

A. pr. (lat.), anni praeteriti, vergangenen (od. praesentis, gegenwärtigen) Jahres.

Apraxin, ① **Fedor, Graf A.**, Großadmiral Peters des Gr., * 1671, Schöpfer der russ. Seemacht, † 10/11 1728. ② **Stefan Fedorowitsch A.**, russ. General, Enkel v. ①, * 1702, schlug die Preußen 30/8 57 bei Großjägerndorf, † 31/8 1758 in Untersuchungshaft.

A. p. R. c., Anno post Romam conditam. im Jahre nach der Erbauung Roms.

Après (frz., spr. apräh), nach. **A. nous le déluge**, nach uns (kom̄e) die Sündflut, Ausspruch, der Ludwig XV. (v. anderen der Pompadour) zugeschrieben wird.

Apries, der Hophra der Bibel, König v. Ägypten, 589/570 vC., v. Amasis gestürzt.

Aprikose, Prunus Armeniaca *L.*, Rosenblütige, Drupaceen, Steinfrucht mit glattem Stein, Fruchtkerne (zu Tusche), süß u. bitter, Früchte roh u. eingemacht, Samen gibt Öl. Man unterscheidet **schwarze A.** (aus Sibirien, ungenießbar), **MandelA., Albergen** u. a.

Aprikosen-Äther (A.-Öl), hauptsächl. Buttersäureäther zu Konfitüren.

Aprikosenbaum, südamerik., s. Mammea.

April (v. lat. aperire, öffnen), Ostermonat, 4. Monat im Jahre. Das **A'Schicken** am 1. nach Grim̄ Rest eines altkeltischen Frühlingsfestes.

A priōri (lat. „von vorn"), ist die Erkeñtnis aus Vernunftsgründen, die der Geist aus sich selbst erzeugt (aprioristisch), **a posteriōri** („von hinten"), die aus Erfahrungsgründen.

A propos (frz., spr. -poh), zur rechten Zeit, eben fällt mir ein. [Altertümern.

Aps, Dorf im südöstl. Frankreich mit röm.

Apsarasen (ind. ⚵), 600 Mill. unvermählte him̄lische Jungfrauen, die Raja Rawen an seinen Hof entführt.

Apsärus (a. ⊖), röm. Kastell, Provinz Pontus.

Apschĕron, russ. Halbinsel am Kaspischen Meere, südöstlichster Ausläufer des Kaukasus. Naphthaquellen, Schlam̄vulkane.

Apsīden (grch.), der dem Zentralkörper nächste u. der fernste Punkt in der Bahn eines Planeten od. Monds. **A Linie**, die die **A.** verbindende Hauptachse der Bahn. Vgl. Aphelium, Perihelium.

Apsis (grch., Abseite), halbrunde überwölbte Altarnische romanischer Kirchen, nach Osten liegend.

Apsychie (grch.), Bewußtlosigkeit, Scheintod.

Apt, ⊙ franz. Depart. Vaucluse, am Calavon, 5743 E. E. Das röm. Apta Julia.

Aptenodytes, s. Pinguin.

Aptĕren (Aptera), Flügellose, Lins 8. Ordnung d. Insekten: Flöhe, Läuse, Milben, Zecken 2c.

Aptĕryx, s. Kiwi.

Aptieren (lat.), anpassen, (⚔) bes. ältere Gewehrkonstruktionen zeitgemäß ändern.

Aptōton (grch.), undeklinierbares Hauptwort.

Aptychen, s. Belemniten.

Apuānische Alpen, ⛰kette im Ligurischen Apeñin, bis 2014 m h.; carrarischer Marmor.

Apulējus, Lucius, röm. /, * c. 125 Carthago. Vf. „Der goldene Esel", hrsg. v. Eyssenhardt 1869, worin die philosoph. Erzählg: „Amor u. Psyche" hrsg. v. Jahn 3. A. 1884, deutsch v. Klingler 85.

Apulien, südöstlichster Teil v. Italien am Adriat. u. Ionischen Meer, begreift die Prov. Bari, Foggia u. Lecce mit zus. 22115 qkm, 1671401 E. Ehemals (seit 317 vC.) Teil des röm. Reiches, 1043 v. Normañen erobert u. zum selbständigen Herzogtum gemacht.

Apure, ≺ Venezuela, geht links zum Orinoko, 1576 km l. Provinz **A.** der Bundesrepublik Venezuela, 48945 qkm, 21112 E. Haupt⊙ San Fernando de A. 6000 E. [nungsabschluß.

Apurement (frz., spr. apürmang), Rech-

Apurimac, Quell≺ des Ucayali, SAmerika.

Apyrexie (grch.), Fieberlosigkeit, bei. zw. 2 Anfällen des Wechselfiebers od. Rückfallfiebers.

Apyrinstärke, feuersichere Stärke aus Salmiak u. schwefelsaurem Am̄onium, Gips od. schwefelsaurem Magnesia u. Stärkemehl.

Apyrisch (grch.), feuerfest.

Apyrit, roter Turmalin, s. d.

Aqua (lat.), Wasser; **A. amygdalarum amararum**, Bittermandel; **A. calcis**, Kalk; **A. chlori**, Chlor; **A. destillata** destilliertes; **A. fortis**, Salpetersäure; **A. Goulardi**, Goulardsches Bleiwasser; **A. Lauro Cerasi**, Kirschlorbeerwasser; **A. Plumbi** od. **A. saturnina**, Bleiwasser; **A. regis**, Königswasser; **A. vitae**, Brañtwein.

Aquae (a. ⊖), bei den Römern Name zahlreicher ≈er; am bekañtesten: **A. Allobrogum**, auch **A. Gratianae**, das heutige Aix in Sa-

bonen; **A. Aureliae** (Baden-Baden); **A. Mattiacae** (Wiesbaden); **A. Patavinae** (Abano, Oberitalien); **A. Sextiae** (das heut. Aix in Südfrankreich) u. a. m.

Aquae et ignis interdictio (lat.), Versagung v. Wasser u. Feuer, s. v. w. Verbannung, Ausstoßung.

Aquädukt (latein.), Wasserleitg, brückenartige Bauten zu diesem Zweck im Altertum auf weite Strecken, bei. großartig zur röm. Kaiserzeit (Fig. 69). Jetzt meist dch Röhrenleitungen ersetzt.

69

Aqua haeret (lat.), das Wasser stockt, s. v. w. in Verlegenheit sein.

Aquamarin, durchsichtige meergrüne Varietät des Berylls in Sizilien, Sibirien.

Aquarelldruck, s. Lithographie.

Aquarellfarben (Honig-, Gummifarben), mit Gummi, Honig od. Leim angeriebene Farben, die den Untergrund durchscheinen lassen, meist vegetabil. Saftfarben. Als Teig od. Platten i. Handel.

Aquarellmalerei, Malen mit durchsichtigen (meist Saft-) Farben über trockenen Wasserfarben, Anfang des 18. Jahrhunderts in England entstanden. Hauptvertreter in Deutschland: Hildebrandt, Neureuther, Werner, Scheuren 2c. Handbuch v. Schmidt 5. A. 1884.

Aquarier, asket. Sekte der ältesten Kirche, die selbst beim Abendmahl den Wein verboten.

Aquarium (lat.), Behälter, um lebende Wassergeschöpfe, Tiere u. Pflanzen zu halten. Unterschieden **Süßwasser- und Meerwasser-A.**, bes. erstere als Zimmerschmuck. Große Aquarien in Neapel, London, Berlin, Brighton, Hamburg. Vgl. Lutz 1886.

Aquarius, Wassermann, Sternbild, Tierkreis.

Aquatilien (lat.), Wassergeschöpfe.

Aquatinta (ital.), Kupferstich in der Art einer getuschten Zeichnung. Erfinder: Gilpin.

Aqua Tofana (Acquetta di Napoli, Manna v. St. Nikolaus v. Bari), Gifttrank unbekannter Zusammensetzg, den eine Sizilianerin **T.** Ende des 17. Jahrh. erfunden haben soll.

Aquavit (lat.), Lebenswasser, Bezeichng für Branntwein, bes. in Rußland.

A quatre mains (frz., **F**, spr. akattermäng), [4 händig.

Aquaviva, ① **Andrea Matteo**, Herzog v. Atri u. Teramo, Graf v. Conversano, * 1457, zeichnete sich gegen die Spanier aus, † 19/1 1529. ② **Belisario A.**, Bruder v. ①, erhielt wegen seiner Kriegsthaten den Grafen- u. Herzogstitel, ausgezeichnet als Gelehrter, † 1528. ③ **Claudio A.**, Enkel v. ①, * 14/9 1543, seit 81 General (4.) der Jesuiten, deren Orden er zu hoher Blüte u. auf 10000 Mitglieder brachte, † 31/1 1615. Vf. „Direct. exercit. spiritualium". [Weisen.

Aquila (lat.), Adler; **A. alba**, Stein der

Aquila, ① △ aus Sinope, v. Kaiser Hadrian mit dem Wiederaufbau Jerusalems beauftragt. Vf. griech. Übersetzg der Bibel 138 nC. ② **Joh. Kaspar A.** (eigentl. Adler), * 7/8 1488 Augsburg, unterstützte Luther bei der Übersetzg des Alt. Test., 1524/27 Schloßprediger Wittenberg, dann Pfarrer u. Superintendent Saalfeld, von wo er wegen Widerstandes gegen das Augsburger Interim 1548 flüchtete, 52 zurück, † 12/11 1560.

Aquila, mittelital. Provinz, 6508 qkm, 392477 E. Haupt⊙ **A.**, 19392 E. E. Bischof. 1703 durch Erdbeben fast vernichtet. **Graf v. A.**: Titel Ludwigs v. Bourbon, * 1824.

Aquila u. Priscilla, v. Paulus in Korinth bekehrtes Ehepaar, wirkte dann f. d. Christentum.

Aquilaria malaccensis *Lam.* (Adlerholzbaum), Thymeläaceen. Liefert das schöne Adlerholz.

Aquilegia *L.* (Glockenblume, Akelei), Vielfrüchtige. **A. vulgaris** *L.*, wild in Wäldern, dunkelblau blühend, betäubend. **A. canadensis** *L.*, Gartenakelei, Zierpflanze des Feldes.

Aquileja (Aglar), ⊙ österr. Küstenland, nahe dem Adriat. Meer, 2152 E. Dom. Früher unter röm. Herrschaft bedeutende Handels⊙ v. über 100000 E. 452 v. Attila vernichtet.

Aquilius Gallus, Gajus, röm. ⚖ 1. Jahrh. nC., verfaßte zuerst Klageformulare für dolose Handlungen. [lich.

Aquilo, Nord- od. Nordostwind; **a'nal**, nörd-

Aquinas, s. Thomas v. Aquino.

Aquincum, s. Acincum.

Aquino, ⊙ ital. Prov. Caserta, 2304 E. E. Geburtsort des Thomas v. A.

Aquisgranum (lat.), s. v. w. Aachen.

Aquitanien (a. ⊖), röm. Prov. im südwestl. Gallien, 412 unter westgotischer, 507 unter fränk. Herrschaft. Später eigenes Herzogtum, das aber v. Karl dem Gr. wieder unterjocht wurde. 1137 fiel **A.** an Frankreich, gehörte einige Zeit zu England, bis es 1451 für immer unter frz. Zepter kam.

Aquitanisches Meer, Busen im Atlantischen Ozean zw. Spanien u. Frankreich, der Golf v. Biskaya.

Ar (frz. are, ital. ara, span. area, abgekürzt: a), Einheit des metrischen Flächenmaßes = 100 Quadratmeter (qm) = 10 Deziar = 100 Zentiar; 100 Ar = 1 Hektar (ha), 100 Hektar = 1 Quadratkilometer (qkm).

A. r. (lat.), anno regni, im Jahr der Regierg.

Ara, Papageien-Gattung.

Araba (Wadi el-), wasserloses Thal zw. Golf v. Akabah u. Totem Meer.

Arabat, Dorf u. ehemalige ⚔ in der Krim, 1771 v. Russen erstürmt.

Arabesken, streifenförmige, phantastische, dekorative Verzierungen aus Blumen, Zweigen, Tieren 2c. Bedeutend bei den Arabern, später zuerst durch Raffael wieder gepflegt.

Arabici, arab. Sekte, die glaubte, die Seele sterbe, 3. Jahrh.

Arabien, ① ⊖: die westlichste der 3 großen südasiat. Halbinseln im Indischen Ozean zw. Rotem Meer u. dem Golf v. Persien u. Ozean; c. 2600000 qkm u. 5 Mill. E.; hiervon unabhängig v. der Türkei: c. 3000000 qkm u. 3700000 E. **A.** ein ödes u. wüstes Hochplateau, das an den Küstenrändern terrassenartig v. ⛰ begrenzt wird, die an einigen Stellen bis 2500 m h. sind. Abgesehen v. einigen kl. Küstenflüssen fehlen größere, schiffbare Wasseradern gänzlich, wodurch eine nur spärliche **Flora** bedingt wird. **Klima** trocken u. heiß, mit verhältnismäßig kühlen Nächten. **Flora:** Akazie, Aloë, Durra, Getreide, Gewürzpflanzen, Indigo, Kaffee, Palmen, Reis, Tabak u. Zuckerrohr. **Fauna:** Adler, Esel, Eulen, Falk, Gazelle, Geier, Gemse, Heuschrecke, Hyäne, Kamel, Löwe, Maultier, Pferd, Rind, Schaf, Schakal, Skorpion, Strauß, Ziege. **Ausfuhrprodukte:** Aloë, Balsam, Datteln, Gummi, Kaffee, Mandeln, Manna, Myrrhen, Perlen u. Weihrauch. **A.** die Wiege des Islam, wird teils v. ansässigen, teils v. nomadischen **Arabern** (Beduinen) **bevölkert**, die sich in zahlreiche **Stämme** teilen u. v. Häuptlingen (Scheikh, Emir) beherrscht werden; sie sind Mohammedaner. **Hauptbeschäftigg:** Ackerbau u. Handel. ② ⚗: **A.** zerfiel bei den Alten in 3 große Gebiete: **Peträisch. A.** (Arabia petraea), **Wüstes A.** (A. deserta) u. **Glückl. A.** (A. felix); jetzt ungefähr folgende Hauptteile: Jemen im S.W., Hadramaut im S., Omân im S.O., El Hasa am Pers. Golf, Nedschd im Innern, Hedschas im NW. u. Hadschr, die Sinaihalbinsel. **A.**, das neuerdings v. Huber (1878–82) eingehend durchforscht wurde, beherbergte einst als Urbewohner die Bajaditen, deren einzelne Stämme unter mehreren Fürsten standen. 106 nC. wird der nördl. Teil **A's** römisch. Jemen führt Kriege mit äthiop. Königen u. ward im 4. Jahrh. v. dem abessin. König Olizana unterjocht. Darauf Einführg des Christentums. Mit der Verbreitg der islamitischen Lehre erstreckte sich die Herrschaft der Araber unter den Kalifen über einen großen Teil von Asien, Afrika u. Europa. 1258 endet das arab. Kalifat in Asien; 1492 wird das Maurentum in Europa beseitigt, im 16. Jahrh. wird der südwestl. Teil **A's** türkisch, aber nur vorübergehend; später kam ein Teil v. **A.** an Ägypten, bis 1540 der größte Teil v. **A.** unter türk. Hoheit geriet. Vgl. Zehme „**A.** u. die Araber" 1875, Flügel 2. A. 1864, Le Bon „La civilisation des Arabes" (1884).

Arabin (A-Säure), $C^{12}H^{22}O^{11}$, bes. reichl. im arab. Gummi. Milchweiße, amorphe, in Wasser leicht zu schleimiger Flüssigkeit lösl. Masse.

Arabi Pascha, ägypt. General, * Sohn eines Fellah, wurde 1882 Kriegsminister, geriet mit den Engländern in Streit, welche die Einstellung der Befestigungsarbeiten in Alexandria forderten u. dieses 11/12 7 82 bombardierten. **A.** 13/9, bei Tell el Kebir geschlagen, ausgeliefert, zum Tode verurteilt, aber zur Verbannung nach Ceylon begnadigt.

Arabis *L.* (Gänsekresse), Mohnblütige. Kleine Kräuter mit einfachen od. gefiederten Blättern u. weißen od. lila Blüten, 9 deutsche Arten, mehrere Alpenpflanzen wie **A. alpina**, **A. auriculata.**

Arabische Litteratur. Die **A. L.** ist v. tief einschneidendem Einfluß auf die Weltlitteratur gewesen. Sie zerfällt in: **Poesie.** Fast ausschließlich Lyrik in verschiedensten Gattungen; längere Gedichte Kaside, kürzere Ghazal (Ghaselen). Älteste **Dichter u. Volkshelden vormohammedan.** Zeit Muhalhal, Taabbata Scharran, Farismythisch?), Schanfara. **Die berühmtesten altarab. Gedichte die „Moallakât" od. 7 Preisgesänge der Araber**, deren Vf. Tarafah, Zuhair, Antara el Fewares, Amru, Hareth, Labid, Amrilkais. **Der im Laufe der Zeiten angesammelte Liederschatz gesammelt v. Abu Temam (* 805, † 846) im „Hamâsa"** (d. i. Tapferkeit, deutsch v. Rückert). — **Grundlage wissenschaftl., namentlich grammat. Studiums nicht nur, sondern den Orientalen das** Musterwerk arab. Dichtkunst ist der „Koran". — Hervorragende Lyriker **nachmohammedan.** Zeit: **Mutanabbi (* 915 Kufa, † 965), dessen „Diwan" 40 Kommentare hervorrief, Abulala** (973 bis 1058), Toghrai († 1121). — Sittensprüche u. **Sentenzen: vollständigste Samlg die v. Meidani** († 1124); die Grundwahrheiten der Ethik **enthalten: „Atwakos-scheb" (d. i. die goldenen Halsbänder) v. Zamakhschari († 1143), deutsch v. Hammer, Fleischer u. Weil. — Thabit**, ein Zeitgenosse Mohameds, hervorragender Satiriker. — Fabeln: hier die Araber großenteils **Übersetzer u. Bearbeiter fremder Fabelwerke;** Lokman deutsch v. Rödiger u. Schier 1839. — **Tierepos: „Kalila va Dimna", ind. Ursprungs, aus dem Pehlwi ins Arab. übersetzt vom Perser Ibn el Mukaffah** († 760, deutsch v. Ph. Wolf 1837), **unverkennbare Ähnlichkeit mit „Reineke Fuchs".** — Romane: „Antars Leben", vor dem

12. Jahrh. entstanden (engl. durch Territ Hamilton 1819). — Märchen: „Tausend u. eine Nacht", unerschöpfl. Fundgrube oriental. Phantasie; der Grundstock pers. Ursprungs; treueste Übersetzung v. Weil 1838. — Makamen: Hamadani († 1007), voll Witz u. Humor; Hariri (1054/1121), deutsch v. Rückert. — Die Perlen arabisch-span. u. arabisch-sizilian. Dichtung verdeutschte A. Graf v. Schack 1865. — **Geschichtschreibung.** Chroniken u. Añalen 8. Jahrh., Blüte 9. Jahrh., seit 10. Jahrh. Universalgeschichte gepflegt. „Fihrist al Ulûm", älteste Litteraturgeschichte der Araber, verfaßt v. Abul-Faradsch († 995); Ibn Ishak († 767), „Leben Mohameds" (deutsch v. Weil 1864); Ibn Koteibah († 884); Tabari († 922), Vf. der 1. Universalhistorie; Mas'udi († 957), wichtige Quelle; Hamza v. Isfahan († 987); Said ben Batrik, 933 als Eutychius Patriarch v. Alexandria; Abulfeda († 1331). — **Geographie.** Die Araber haben im Mittelalter das meiste für die Geographie, bes. für die Keñtnis Asiens u. Afrikas, gethan. Ibn Fodhlan († 921), Reiseberichte; Ibn Haukal, 931/960 auf Reisen; Ibn Batuta (13. Jahrh.), über Afrika, Indien, China u. Rußland; Edrisi (12. Jahrh.); geograph. Lexika v. Bekri († 1094) u. Jakut († 1229). — **Theologie.** Unter den Traditionssamlungen der „Suña" (d. i. Überlieferungen aus dem Munde des Propheten) berühmteste die des Bokhâri († 869) u. seines Schülers Moslim († 874). Exegese des „Koran": Zamakhschari (1074/1143), Baidhâwi († 1292); Dogmatiker: Asch'ari († 936), Gazzâli († 1111) u. Fachr ud Din ar Râzi († 1209); letztere beiden verschmelzen Aristoteles mit „Koran" u. „Suña", Seitenstück der christl. Scholastik. — **Rechtswissenschaft.** Begiñ derselben in der **A. L.** 11. Jahrh.: „Miltiku al Abhâr" (d. i. Zusamenfluß der Meere), eines der berühmtesten Rechtsbücher, vom Scheikh Ibrahim v. Haleb (16. Jahrh.). Wichtig die Fetâwi od. Fetvas, die Aussprüche berühmter Juristen. Die „Hidâja" (12. Jahrh.) vollständigste Darstellg arab. Rechts. — **Philosophie**, auf Aristoteles fußend. Alkindi (um 800), Ghazâli († 1111, ethische Abhandlg „O Kind" deutsch v. Hamer-Purgstall 1838), Al Farâbi († 966), Ibn Sina (Aviceña, † 1037), Ibn Roschd (Averroës, † 1198), Komentator des Aristoteles, v. den christl. Scholastikern sehr verehrt. Meist im Mittelalter ins Latein. übersetzt u. so Quelle der klass. Philosophie im Abendland. — Philosoph. Roman „Haï Ebn Jokdam" (der Naturmensch) v. Tophail († 1190 Sevilla). — **Philologie.** „Koran" Grundlage u. Veranlassung. Schulen zu Basra (Sibaweihi, † 796) u. Kufa (Al Kisai, † 804). Erstes allgemeines Wörterbuch der arab. Sprache: „Kitab al Ain", Al Chalil († 786) zugeschrieben. — **Mathematik** u. **Astronomie.** Zuerst v. den Griechen entlehnt, doch auch eigene Entdeckungen (faßl. Form des trigonometr. Kalküls); Theorie des Sinus vom Astronomen Al Batâni), Ibn al Haithem († 1038) der arabische Euklid. In der Optik bedeutend: Hasan Ibn al Haithams († 1039). — In Bagdad u. Cordova Sternwarten; arab. Namen vieler Sterne noch heute im Occident. Ptolemäos' „Almagest" Hauptquelle der Araber. Tüchtige Beobachtungen. Entdeckung der Magnetnadel. — **Naturwissenschaften, Medizin.** Medizin. Schule zu Dschondisabur in Khusistan. 772 Akademie v. Bagdad errichtet. Chemie, Botanik u. Pharmazie blühend. In der Therapie Quelle Galenus. Vgl. Flügel, „Geschichte der **A. L.**" (1840); Schack, „Poesie u. Kunst der Araber" (1865, II); Gay, „Bibliographie" (1875).

Arabischer Meerbusen, s. Rotes Meer.

Arabisches Meer, Teil des Indischen Ozeans zw. Afrika, Arabien, Persien, Baludschistan u. Vorder-Indien.

Arabische Sprache, bildet mit der äthiopischen den südl. Zweig des semitischen Sprachstames u. wird außer in Arabien in Syrien, Palästina, Ägypten, NAfrika u. Irak gesprochen. Zahlreiche Dialekte, unter denen der **koreïschitische** die Sprache des Koran u. Schriftsprache. Gramatik v. Caspari (5. A. 1887, für das Vulgärarab. Spitta, 1880), Wörterbuch v. Lane (arab.-engl., 1863 ff.), Meyers „Arab. Sprachführer" (1881). Die **A. Schrift** wird v. rechts nach links gelesen, die jetzt gebräuchliche heißt Neschi, 28 Konsonanten mit 3 Vokalzeichen. Aus dem Schriftarabischen entwickelte sich seit dem 13. Jahrh. die arabische Umgangssprache (Vulgärarabisch). Hauptvertreter der A. Sprachkeñtnis in Deutschland: Fleischer (Leipzig).

Arabische Ziffern, die heute gebräuchl. ursprüngl. arab.-indischen Zahlzeichen (0/9).

Arabkir (Arabrace), ⊙ asiat.-türk. Wilajet Diarbekir, 17000 E.

Aracajú, brasil. ⊙, 5000 E.

Arácan (Arrakan), engl. Küstenlandschaft in Hinter-Indien, s. Arakan.

Aracāti, brasil. ⊙ Prov. Ceara, unweit des Atlant. Ozeans, 9000 E. Handel. Hafen. ≈ A. 350 km.

Aracēna, ⊙ span. Prov. Huelva, 5718 E.

Arăchis hypogaea *L.* (unterird. Erdeichel, Madras-, Erdnuß), Leguminosen, trop. Knollenfrucht, eßbar u. gutes Öl liefernd, darum in allen Tropenländern angebaut.

Arachne (grch., Spiñe, Ж), gefeierte Weberin, v. Minerva in eine Spiñe verwandelt, weil sie sich vermessen, mit der Göttin zu wetteifern.

Arachnīden (Arachnides), Spiñentiere. Klasse der Gliederfüßer, Leib aus 2 Hauptabteilungen (Kephalothorax u. Abdomen). 6 Ordnungen: Glieder-, Webespiñen, Milben, Bärtierchen, Bienenmilben, Asselspiñen.

Arachnītis (grch.), Entzündg der zarten Hirnhaut (**Arachnoïdēa**).

Arachnoïdēa (grch.), Spiñwebenhaut, die mittlere der 3 das Gehirn u. das Rückenmark umhüllenden Häute.

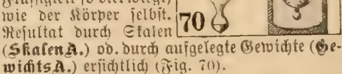
Arachnologie, Wetterprophezeiung aus dem Gewebe der Spiñen u. deren Verhalten. Vgl. Quatremère (1797, deutsch 1798).

Arachosĭa (a. ◐), altiran. Landschaft.

Aráchowa, grch. ○ a. ▲ Parnaß, 3000 E. Wein.

Arád, ungar. Komitat, 6443 qkm, 325300 E. Haupt⊙ **A.** am Maros, 36238 E. E. Handel. Fabriken. Gegenüber **Neu-A.**, ⚙.

Aräométer (grch.), Senkwage, Instrument zur Ausmittelg des spez. Gewichts der Körper; beruht auf dem Gesetz, daß die v. einem schwimmenden Körp. verdrängte Flüssigkeit so viel wiegt, wie der Körper selbst. Resultat durch Skalen (**SkalenA.**) od. durch aufgelegte Gewichte (**GewichtsA.**) ersichtlich (Fig. 70).


70

Arâf (arab.), Ort zw. Hiṁel u. Hölle bei den Mohamedanern (Fegefeuer).

Arafali, seit 1885 ital. Kolonie bei Massaua am Roten Meer in OAfrika.

Arafât, ▲ bei Mekka, 80 m h., den Mohamedanern heilig.

Arago, ① **Domin. Franç.**, ∩, * $^{26}/_{2}$ 1786 Estagel, † $^{3}/_{10}$ 1853 Paris, Sekretär der Akademie, Untersuchungen über Polarisation des Lichts, Galvanismus u. Magnetismus, Werke deutsch 54/60 XVI. Vgl. Audiganne 2. A. 1869. ② **Emmanuel A.**, Sohn v. ①, seit $^{9}/_{7}$ 1880 Botschafter in Bern, * $^{6}/_{8}$ 1812 Paris, 48 an der Februarrevolution beteiligt, 70/71 Mitglied der nationalen Verteidigung. Republikaner. ③ **Alfred A.**, Bruder v. ②, ✎, * 1816 Paris, Schüler Delaroches. ④ **Jacques Etienne Vict. A.**, franz. ✎, Bruder v. ①, * $^{10}/_{3}$ 1790 Estagel, Weltreise 1817/20, Theaterdirektor in Rouen 35/37, seit 49 Amerika, † Jan. 1855 Brasilien. Vf. Reisebeschr., Vaudevilles, Romane u. Gedichte. ⑤ **Etienne A.**, Bruder v. ④, * $^{9}/_{2}$ 1802, 29/40 Direktor des Vaudeville-Theaters, 48 Generalpostdirektor, 49/58 in Bologna u. Turin, $^{5}/_{9}$—$^{31}/_{10}$ 70 Maire v. Paris, 78 Archivar der École des Beaux-arts. ✎.

Arágon, l. Neben≈ des Ebro, 192 km l.

Aragōna, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Girgenti, 13709 E. Schloß, E. Nahebei Schwefellager.

Aragonĭen (Aragon), Tieflandschaft im nördlichen Teil v. Spanien, südl. der Pyrenäen, vom Ebro durchströmt, begreift die **Prov.**: Huesca, Teruel u. Zaragoza mit zusam. 47391 qkm u. 908044 E. Haupt⊙ Zaragoza. ♛: **A.** anfänglich unter röm., vom 8. Jahrh. unter arab. Herrsch. 1035 Errichtung eines selbständigen Königreichs **A.**, das 1469 mit Kastilien vereinigt wurde. Vgl. Schmidt 1828.

Aragonit, ⚙ in rhombischen Krystallen. Aus kohlensaurem Kalk bestehend, krusten- u. sinterbildend. Böhmen, Spanien, Frankreich.

Aragua (spr. aragwa), ehemals Prov. v. Venezuela, bildet heute den Staat Guzman Blanco dieser Föderativrepublik.

Araguáy, brasil. ≈, geht links zum Tocantins, 2200 km l.

Araïsch (El A.), Handels⊙, nordwestl. Marokko, 10000 Ew.

Arak, s. Arrak.

Arakan (Arrakan), Prov. in Britisch-Birma, am Bengal. Meerbusen, 37621 qkm, 587518 E. Haupt⊙ Akyab. Seit 1826 britisch.

Araktschéjew, Alexei Andrajewitsch, Graf v., russ. General, * $^{4}/_{10}$ 1769, 1806 Kriegsminister, 10 Mitglied des Reichsrates, Urheber des Planes von Militärkolonien (später aufgegeben), 25 verabschiedet, † $^{3}/_{5}$ 1834.

Aralĭa *L.* (Doldeneppich), Araliaceen. Iṁergrüne Bäume u. Sträucher des Warm- u. Kalthauses, als Ziergewächs beliebt, z. T. mit eßbaren Beeren wie **A. edulis**, Berg-Angelika; **A. papyrifera**, Reispapierpflanze u. a. m.

Aralsee, Salzsee im russ. Turkestan, 66998 qkm, Wasserspiegel 48 m über dem Schwarzen u. 74 m über dem Kaspischen Meer. Zu≈e: Amu-Darja u. Sir Darja. Ohne sichtbaren Ab≈.

Aram, Eugen, engl. ✎, * 1704 Ramsgill, $^{3}/_{8}$ 59 York wegen eines aus Eifersucht verübten Mordes hingerichtet. Held eines Bulwerschen Romans.

Aramäa (a. ◐), Land nördl. u. nordöstl. v. Palästina, eingeschlossen v. Libanon, Taurus, Tigris, Euphrat u. Wüstem Arabien; eigentl. begriff **A.** nur Syrien im engeren Siñe.

Aran, spanisches Pyrenäenthal, Prov. Lerida, Haupt⊙ Viella.

Aranda, Pedro Pablo Abaraca de Bolea, Graf v. A., seit 1766 leitender Staatsmañ in Spanien, * $^{21}/_{12}$ 1718 Saragossa, betrieb Reformen, 73/87 Gesandter in Frankreich, 92/93 wieder Minister, † 1799 Aragonien.

Araneïden, s. v. w. Spiñentiere.

Aranjuez (spr. -chués), span. ⊙ Prov. Madrid, am Tajo, 8154 E., E. Kgl. Schloß, Park, Kunstschätze, $^{18}/_{3}$ 1808 Abdankg König Karls IV.

Arány (spr. árranj), ① **Janos,** ungar. Dichter, † 3/3 1817 Nagy-Szalonta, 60 Direktor der Kisfaludy-Gesellschaft Pest, † 22/10 82 das. Vf. Satiren, Epen („Die verloren gegangene Verfassung", „Toldi", deutsch 54, „Belagerung v. Murány", deutsch 51, „König Budas Tod", deutsch 79 ꝛc., lyrische Gedichte, deutsch v. Sponer 1880. ② **Laszla A.,** Sohn v. ①, Dichter Budapest, * 24/3 1844. Übersetzte Shakespeare. Vf. „Die Hunnenschlacht" (deutschfeindl.) u. a. [führt Gold.

Aranyos (spr. -josch), r. Zu⤳ des Maros,

Aranzāda, span. Weinbergsmaß = 44,72 ha.

Aranzi, Jul. Cäs., ⚕, * 1530 Bologna, † 1589, Prof. das. Nach ihm benannt die 4. Gehirnhöhle: **A's Gehirnhöhle;** ein Kanal beim Fötus: **A's Gang:** die Knötchen der arteriösen Herzkammermündungen: **A's Knötchen.**

Arara, s. Papageien.

Arārat, ⛰stock, Armenien, mit dem **Großen A.** (5156 m h.) u. **Kleinen A.** (4108 m h.), Landg v. Noahs Arche. [E. E. Stapelplatz.

Arārat, ⊙, Australien, Kolonie Victoria, 2740

Arāre bove et asino (lat.), mit Ochs und Esel pflügen, etwas verkehrt anfangen.

Arás, der alte Araxes, r. Neben⤳ des Kur, bildet die Grenze zw. Persien u. Russ.-Kaukasien, 810 km l.

Arātos, ① griech. Feldherr u. Staatsmann, * c. 271 vC. Sikyon, seit 245 Leiter des Achäischen Bundes, den er aber durch Herbeiziehung des Antigonus II. Doson im Krieg mit Sparta unter makedonische Oberhoheit brachte (223); auf Anstiften Philipps V. v. Makedonien 213 vergiftet. Biogr. v. Plutarch. ② **A.,** griech. Dichter aus Cilicien, * c. 239 vC. Vf. „Phaenomena et prognostica", astronom. Lehrgedicht, dtsch Voß 1824.

Aratura (lat.), Feldfrondienst im Mittelalter; Frondienst überhaupt.

Arauān (Arawan), Oase der westl. Sahara, v. Tuareg bevölkert. **Ort A.:** c. 1500 E.

Arauca, l. Neben⤳ des Orinoko, 740 km l.

Araucāria (Schuppentanne, Andentanne), Koniferen. Vertritt in der südl. Erdhälfte die Nadelhölzer unserer Zone; gutes Bauholz, Kalthaus. **A.** imbricata, echte Sch.; **A.** excelsa, Norfolkfichte; **A.** bidwillia, brasiliana etc.

Arauco, chilenische Küstenprov., 11000 qkm, 73658 E. Haupt⊙ Lebu.

Araujo Porto Alēgre, Manoel de, brasil. Dichter, ⚭ u. △, Konsul Lissabon, * 29/11 1806 Rio-Pardo, 59/66 brasil. Generalkonsul Stettin. Vf. der Epen „Colombo" u. „Brasilianas".

Araukos (Araukaner), tapferes Indianer- u. Reitervolk in Südchile, führten langwierige Kämpfe gegen die Spanier, behaupteten ihre Freiheit. 1861 ließ sich der Franzose Tounens († 19/9 78 Tourtoirac) zum König (Orélie Antoine I.) der **A.** erklären, wurde aber 62 u. nach Rückkehr 70/71 aus Chile verjagt.

Arausĭo (a. ⊜), gallische ⊙, jetzt **Orange,** südl. Frankreich. Konzile 441, 539 nC. [1880 m h.

Aravállīgebirge, indobrit. ⛰; ▲: **Abu,**

Arawaken (Arowaken), indian. Volk Guayana.

Aráxes, s. Aras. [ort **A.** 811 E.

Arbe, dalmat. Insel, 99 qkm, 4279 E. **Haupt-**

Arbēdo, schweiz. Dorf am Tessin, 832 E. ⚔ 30/6 1422, Schweizer vertreiben Mailänder.

Arbeit, ① (⊟) die auf die Herstellg eines Gegenstandes od. Wertes gerichtete menschl. Thätigkeit. ② (∩) Leistg einer Kraft, die Widerstand überwindet. **A'seinheit** ist die **A.** einer Kraft **v. 1 kg (Krafteinheit)** in Überwindg eines gleichen Widerstands durch einen Weg v. 1 m (**Längeneinheit**) u. wird mit mkg (**Meterkilogramm**) oder kgm (**Kilogrammometer**) bezeichnet. 75 mkg = 1 Pferdekraft. Die in der Zeiteinheit (Sekunde) geleistete **A.** heißt **Effekt.**

Arbeit|er (Arbeitnehmer), jeder, der gegen Lohn eine Leistung (vorwiegend Tagelohn**A.**) v. einem **A|geber** übernimt. Verhältnis beider zu einander gesetzlich geregelt; Höhe des Lohnes im allgemeinen jedoch v. Angebot u. Nachfrage abhängig. Lage der **A.** war stets besserungsbedürftig u. ist es noch (**A Frage**), obwohl teils auf dem Weg der Selbsthilfe (Genossenschaften u. Gewerkvereine), teils durch die Arbeitgeber (**A**Wohnungen, -Schulen, -Krankenhäuser, -Kassen, Konsumvereine ꝛc.), teils durch den Staat (Krankenkassengesetz 1883, Unfallversichergsgesetz 84, Schutz vor Ausbeutung der Kinder, Altersversorgung ꝛc.) vieles geschehen ist.

Arbeiterabteilungen (⚔) bestehen aus Dienstpflichtigen, die sich selbst verstümmelten od. die bürgerl. Ehrenrechte verloren haben.

Arbeiterkolonien, Anstalten, worin arbeitslose Handwerksburschen, insbes. auch Vagabunden, gegen Verpflegung u. einen gewissen Lohn Beschäftigung erhalten; die erste 1881 durch Pastor v. Bodelschwingh in Wilhelmsdorf b. Bielefeld gegründet.

Arbeitsbücher, für das Deutsche Reich durch Gesetz v. 17/7 1878 obligatorische Kontrollbücher für Arbeiter v. 15/21 Jahren. Die Legitimationsscheine jugendlicher Arbeiter (12/14 J.) heißen **Arbeitskarten** (Gew.Ordg. §§ 107 ff., 137).

Arbeitshaus, Zwangsanstalten, in die Landstreicher, Dirnen, Arbeitsscheue ꝛc. zur Nebenstrafe v. der Landespolizeibehörde auf Grund gerichtl. Erkenntnisses gebracht werden (Str.G.B.

Arbeitskarten, s. Arbeitsbücher. [§§ 361 f.).

Arbeitsschulen, Anstalten, die neben dem Schulunterricht zur Handarbeit anleiten.

Arbeitsstrom, s. v. w. Lokalstrom einer elektr. Batterie.

Arbeitsteilung (Differenzierung), Weiterentwickelung der Zelle, bes. wen die späteren Bildungen v. den vorhergehenden in Form u. Funktion abweichen.

Arbēla (a. ⊜), assyrische ⊙, ⚔ 2/10 331 vC., Alexander der Gr. besiegt Dareios III. **A.** das heutige **Erbil** od. **Arbil,** türk. ⊙, 6000 E.

Arber (Großer A.), der höchste ▲ im Böhmerwalde, 1471 m h., der **Kleine A.** 1407 m.

Arberg (Ahrberg), ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, 748 E., Schloß, Stamsitz **der Schenken v. A.** E.

Arbĕsau, böhm. Dorf, 454 E. ⚒. ⚔ 30/8 1813 (Hauptpunkt der ⚔ bei Kulm).

Arbiter (lat.), Schiedsrichter.

Arbiträr (lat.), nach Gutdünken, willkürlich.

Arbitrage (franz., spr. -trahsch), Schiedsrichterurteil; im Handelsverkehr Ermittlg der Art und Weise wie ein Geschäft in Wertobjekten am vorteilhaftesten auszuführen ist (**A**Rechnung), sei es zu Ein- u. Verkauf od. zur Einziehg auswärtiger Forderungen od. Tilgg auswärtiger Schulden. Vgl. Swoboda 6 A. 1886.

Arbitrĭum, Gutachten. **A. boni viri,** Gutachten eines rechtl. Mannes als Grundlage richterlichen Erkenntnisses. **A. judicis,** freies, unbeschränktes Ermessen des Gerichts.

Arbōga, ⊙ schwed. Län Westmoreland, am ⤳ **A.** (86) 3932 E. Handel. E. **A.** sehr alt, ehemals ♔ u. Münzstätte; auch wurden hier 7 Kirchenversamlgen u. 32 Reichstage abgehalten.

Arbōgast, Franke, röm. Feldherr, ließ Kaiser Valentinian II. ermorden 392, v. Theodosius dem Gr. 6/9 94 bei Aquileja geschlagen, Selbstmord.

Arbois (spr. -böa), ⊙ franz. Dep. Jura, an der Cuisance, 4666 E. E. Wein.

Arbois de Jubainville (spr. böa dö schübängwij), **Marie Henri d',** franz. ⚘, Archivar des Dep. Aube in Troyes, * 5/12 1827 Nancy. Vf. „Hist. des ducs et comtes de Champagne" 59/69 u. a.

Arbon, ⊙ schweizer. Kanton Thurgau, am Bodensee, 1948 E. E. **A.** das Arbor felix der Römer.

Arbor (lat.), Baum, **A. vitae** Lebensbaum, Baumkronenähnl. Figur auf den Durchschnitt des Kleinhirns.

Arborēa, auf der Insel Sardinien einer der 4 Gerichtsbezirke, die nach Verjagg der Mauren unter päpstl. Oberherrschaft standen. Haupt⊙ war **Oristano.** Pergamente v. **A.** gefälscht.

Arboreszent (lat.), baumähnl., baumartig; eine krautige Pflanze, welche die Gestalt od. Größe eines Baums annimt, od. ein Strauch der eine bedeutende Höhe erreicht od. ungewöhnl. hohen einfachen Hauptstam hat.

Arbroath (spr. bröth), ⊙ schott. Grafsch. Forfar, an der Nordsee, 21758 E. Hafen. Handel. E. Ehemals Aberbrothock. K.

Arbūes, Peter, span. kgl. Inquisitor, * 1441 Epila in Aragonien, 17/9 85 ermordet, 1867 von Pius IX. heilig gesprochen. Vgl. Hefele, Gesch. der Inquisition.

Arbūse, s. v. w. Wassermelone, s. Melone.

Arbuthnot (spr. arbösnott), **John,** witziger, satirischer Dichter, * 1675 **A.** Schottland, † 27/2 1735 London. Vf. „Hist. of John Bull" 1712 u. a.

Arbūtus (Erdbeerbaum, Sandbeere), s. v. w. Arctostaphylos, Erikaceen; Arbutus Unedo, der echte E., Südeuropa; Beeren eßbar. [d'Arc.

Arc, Jeanne od. **Johanna d',** s. Johanna

Arc, 2 ⤳e Frankreichs: Neben⤳ der Isère, 150 km, u. Zu⤳ des Sees v. Berre (Dep. der Rhonemündungen), 50 km.

Arcāchon (spr. -schóng), ⊙ franz. Dep. Gironde, am **Bassin d'A.** des Atlant. Ozeans, 8102 E. Austern, Hafen, See⚓. E.

Arcadelt, Jacques, niederländ. Komponist, * c. 1514 Niederlande, 36 Singmeister der Chorknaben des Vatikans, † 1575 Paris. „Madrigale."

Arcadĭa, ⊙ New York, 5702 E. E.

Arcadĭa, eine litterar. Gesellschaft in Rom.

Arcadĭus, der 1. oström. Kaiser, Sohn Theodosius' des Gr., * 377, erhielt bei der Teilung des Reiches 395 den Orient, sein Bruder Honorius den Occident, Schwächling, † 1/5 408. Vgl. Güldenpfennig 1885.

Arcāna, in der Alchimie Präparate v. angebl. bes. Wirkg, deren Zusamensetzg man geheim hielt; auch medizin. Geheimmittel.

Arcetisches Metall (Rosesches **M.**), Mischg aus 80 Wismut, 50 Blei, 30 Zinn. Schmelzpunkt 86° C.

Archäische Formation, s. v. w. Azoische **F.**

Archäolog (grch.), Altertumsforscher, -kenner.

Archäologie (grch.), Altertumswissenschaft, beschäftigt sich bes. mit den Kunstdenkmälern des Altertums, wie überhaupt mit den bildenden Künsten u. deren Geschichte dieser Zeit. Begründer: „Winckelmann. Handbuch der **A.**" v. O. Müller 3. A. 1848. „Handbuch der bibl. **A.**" v. Keil, 2. A. 1875. Otto, „Handbuch der christl. Kunst**A.**", 5. A. 1883, Caspari, „Urgeschichte", 2. A. 1877.

Archäologisches Institut, v. der preuß. Regierg 1829 in Rom gegründet, kam 74 an das

Deutsche Reich, wurde durch eine ähnl. Anstalt in Athen erweitert. Veröffentlicht Monumenti, Annali, Bulletini, Ephemeris epigraphica, antike Denkmäler, Jahrbuch, Mitteilungen. Nach dem 1887 abgeänderten Statut ist der Zweck des Instituts: auf dem Gebiete der Archäologie u. dem verwandten der Philologie die Beziehungen zw. den Heimatländern alter Kunst u. Wissenschaft u. der gelehrten Forschung zu beleben u. zu regeln u. die Denkmäler der griech. u. röm. Epoche in umfassender Weise zu veröffentlichen. Vgl. Michaelis 1879.

Archaeoptĕrix (Urflügel), synonym Griphosaurus, Fossil aus dem lithographischen Schiefer v. Solenhofen, Eidechse mit unverkennbaren Federschwingen.

Archaïsmus (grch.), veralteter Zustand, Gebrauch veralteter Wörter u. Wendungen, Nachahmng veralteter Formen in der Kunst (**archaïstischer** Stil). **Archaïsch**, altertüml.

Archángel (Archangelsk), nördl. russ. Gouvernement, 858560 qkm, 318429 E. **Haupt**⊙ **A.** an der Dwina, 17772 E. Admiralität. Handel. Messe. Bischof. Kloster. Hafen. Konsul.

Archangelĭca, s. Angelica.

Arche, Schiff, in dem sich nach der Überliefrg Noah mit Familie u. Tieren in der Sündflut rettete (1 Mos. 6, 14 ff.).

Archegēt (grch.), Anführer, Oberherr, nach dem lykurgischen Gesetz Name des Königs v. Sparta.

Archegonĭen (grch.), Fruchtansätze, weibl. Organe der Moose etc. mit Eizellen.

Archelāos, ① ein Herakleide, Sohn des Temenos v. Argos, Stammvater des makedonischen Königshauses. ② **A.**, König v. Makedonien, seit 413 vC., begünstigte griech. Sitte u. Bildg, 399 ermordet. ③ **A.**, Feldherr des Königs Mithridates des Gr., der Sulla bei Chäronea 86 vC. u. Orchomenos 85 besiegte, ging, bei Mithridates in Ungnade gefallen, 81 zu den Römern über. ④ **A.**, Sohn v. ③, 63 vC. Oberpriester in Komána, 56 Gatte der Berenike, Tochter des ägypt. Königs Ptolemäos Auletes, dadurch König v. O.-Ägypten, 56 v. Römern besiegt u. erschlagen. ⑤ **A.**, Sohn u. 4 vC. Nachfolger Herodes' des Gr., 6 nC. v. den Römern nach Gallien verbannt.

Archena (spr. artsche-), span. Schwefel♨, Prov. Murcia, am Segura, 3498 E.

Archenholz, **Joh. Wilh.**, Baron v., ♕/, * 3/9 1743 bei Danzig, † 28/2 1812 Oyendorf bei Hamburg. Vf. „Gesch. des 7jähr. Krieges" 11. A. 1879. „Annalen der brit. Geschichte" 1789/98 XX.

Archer (spr. artscher), ≋ in Queensland.

Archers (frz., spr. arscheh), im Mittelalter Bogen-, Armbrustschützen u. a.

Archet (frz., spr. Arschĕ), Bogen der Streichinstrumente.

Archetȳp (grch.), Muster, Urbild; erster Druck.

Archeus (grch., Archäos, Herrscher), nach Paracelsus das Urprinzip der lebenden Wesen, gewissermaßen eine Seele, die sie bis zum Untergange bewohnt.

Archi . . ., griech. Vorsilbe, s. v. w. das Erste, Oberste; daraus das deutsche Erz . . . gebildet.

Archĭas, **Aulus Licinius**, griech. Dichter aus Antiochia, * c. 120 vC., 62 v. Cicero gegen Gratius' Anklage verteidigt (pro Archia poëta).

Archiāter (grch.), Oberarzt, von Nero dem Andromachus verliehener Titel, der nachher auf eine bevorzugte Klasse (A. palatinus kaiserl. u. A. popularis Provinzialarzt) der Ärzte überging.

Archidamía, Gemahlin König Archidamus' IV. von Sparta, widersetzte sich 272 vC. bewaffnet beim Angriff des Pyrrhus dem Vorschlag, die Weiber in Sicherheit zu bringen, 241 beim Sturze König Agis' III. ermordet.

Archidamischer Krieg, s. Peloponnesischer Krieg.

Archidāmos, 5 spartan. Könige: ① **A. I.**, um 668 (630) vC., beendete den 2. messenischen Krieg. ② **A. II.**, 469/427 vC., 3. messenischer Krieg, Ausbruch des peloponnesischen Krieges. ③ **A. III.**, Sohn des Agesilaos, 359/338, fiel in Italien ⚔ bei Manduria. ④ **A. V.**, 226 Mitkönig v. Kleomenes III., in dems. Jahr ermordet.

Archidiakōnus (grch.), ursprüngl. Vertreter des Bischofs in der anglikanischen Kirche, dann selbständiger Vorsteher eines Sprengels in der anglikan. Kirche, in der luther. erster Diakonus.

Archĭdux (lat.), Erzherzog.

Archiepiskop|āt (grch.), Erzbistum. **A|us**, Erzbischof.

Archiĕreus (grch.), jüd. Oberpriester; bei Russen u. Griechen höherer Geistlicher, Prälat.

Archigenes, ⚕, * Apameia, Syrien, 2. Jahrh. nC. in Rom. Fragmente erhalten. Vgl. Harleß 1816.

Archigonĭe, s. v. w. Urzeugung.

Archilōchos, ältester griech. Lyriker aus Paros, c. 688 vC., Erf. des iambischen Trimeters; scharfer Satiriker (Archilochische Bitterkeit u. Parische Verse sprichwörtl.); Fragmente in Bergs „Poëtae lyrici Graeci". **Archilochischer Vers**: der halbe Pentameter (— ⏑ ⏑ — ⏑ ⏑ ⏓).

Archimandrit (grch.), Erzabt, in der griech. Kirche Vorsteher mehrerer Klöster.

Archimēdes, der größte ⚒ aller Zeiten, * 287 vC., bei der Einnahme v. Syrakus durch die Römer 212 erschlagen. Ihm verdankt man die Berechng des Rauminhalts der Kugel, des Cylinders, Kegels (Kegel, Halbkugel u. Cylinder v. gleicher Höhe u. Grundfläche verhalten sich wie 1:2:3). **A.** berechnete das Verhältnis des Kreisumfangs zum Diameter zu c. 22:7 (π), er ist Erf. des Hebels, der Schraube u. des Flaschenzugs; Entdecker der Gesetze des Gleichgewichts, Schwerpunkts u. des hydrostatischen Gesetzes. Werke v. Heiberg 1880 f. III.

Archimedische Schraube, Schraube ohne Ende.

Archimedisches Prinzip, jeder feste Körper verliert, in Flüssigkeit getaucht, an Gewicht so viel, als das Gewicht der durch ihn verdrängten Flüssigkeit beträgt.

Archipēl (Archipelágus, grch.), s. v. w. Inselmeer od. Inselgruppe; gewöhnl. bezeichnet man damit den **Griech. A.**, die Inseln im Mittelmeer zw. Kleinasien u. der Balkanhalbinsel.

Archipresbyter (grch.), Gehilfe u. Vertreter des Bischofs in geistl. Geschäften.

Archispérmen, s. v. w. Gymnospermen.

Architékt (grch.), Baumeister, **A|ur**, Baukunst, **A|onik**, Wissenschaft der Baukunst; deren Regeln entsprechend: **a|onisch**.

Architekturmalerei, Malerei, die Gebäude od. Teile od. innere Ansichten ders. zum Gegenstand hat, entweder reine **A.** oder architektonische Landschaft.

Architrāv (grch., Epistylion), der unmittelbar auf den Säulen ruhende Querbalken (Fig. 71).



Archiv (grch.), geordnete Samlg geschichtl. u. rechtl. (schriftl.) Urkunden. **A|ar**, der Verwalter des **A's**. **A|Wissenschaft** lehrt die Grundsätze wissenschaftl. **A.**-Verwaltg. Vgl. Brand 1854, Burkhardt, „Hand- u. Adreßbuch" 2. A. 1887, Löher, „**A|alische** Zeitschrift" 1877 ff. **A|alisch**, urkundlich.

Archivolte (ital., △), Sims um einen Bogen.

Archivrecht, die den archival. Urkunden vor anderen zustehende Beweiskraft.

Archologie (grch.), Grundlehre, Fundamentalphilosophie.

Archón (grch., Mehrzahl: **Archonten**, Herrscher, Anführer), nach dem Ende des Königtums die höchsten Staatsbeamten in Athen, zuerst 1 auf Lebenszeit, seit 752 auf 10, seit 683 9 auf 1 Jahr. An der Spitze **Eponymos**, nach ihm das Jahr benant, der 2. **Basileus**, Verwalter des Kultuswesens (mit Königsschmuck u. -titel), der 3. **Polemarchos**, Vorsteher des Kriegswesens, die übrigen: **Thesmotheten**, Gesetzgeber u. -vollzieher.

Archos (grch.), Mastdarm.

Archytas, Staatsman, Feldherr u. Gelehrter, Zeitgenosse Platos, * Tarent, soll die analytische Methode in der ⚒ erfunden haben. Vgl. Gruppe 1840, Mullach 1867.

Arciēren (ital., spr. -tscheh-), s. Hartschiere.

Arciērengarde, Leibwache des österr. Kaisers aus halbinvaliden Offizieren.

Arcis-sur-Aube (frz., spr. -ßihßürohb), Arrond⊙, franz. Dep. Aube, l. a./Aube, 2922 E. Hier Danton *. E. ⚔ 20/21/3 1814, Napoleon I. v. Schwarzenberg besiegt.

Arcitĕnens (lat.), Beiname Apollos u. der Diana als Bogenführende.

Arco, ⊙ Tirol nicht weit v. Trient, 2405 E. Seidenzucht. Klimatischer Kurort. Vgl. Kuntze 1887. Schloß Stammsitz der **Grafen v. A.**, die sich in 3 Linien teilen: die **schlesische** (Karl A., * 29/8 1826 auf Gottschdorf), **bayrische** (Karl A., * 10/8 1836, Kämerer) u. **mantuanische** (Carlo d'A., * 8/9 1799 Mantua, † 26/1 1872). Vgl. Kotteswitz 2. A. 1888. Schr. bes. über die Kunstgeschichte etc. v. Mantua.

Arcōle, ○ in Oberitalien am Alpon, 3301 E. ⚔ 15/17/11 1796, Bonaparte besiegt Österreicher.

Arçon (spr. -ßong), **Jean Claude Eléonore Lemicaud d'**, franz. ✠, * 1733 Pontarlier, † 1/7 1800. Erfinder der **schwimmenden Batterien** (1780 gegen Gibraltar). Schr. über Befestiggen 1795.

Arcos, **Don Rodr. Ponce de Leon**, Herzog v. **A.**, 1646 span. Vizekönig in Neapel, verursachte Aufstand unter Masaniello (7/7 1647).

Arcos de la Frontēra, ⊙ span. Prov. Cadiz, am Guadalete, 16280 E. Wein. Schloß der **Herzöge v. A.**

Arcot, Haupt⊙ (12000 E. E.) indobrit. Distrikt **N.-A.** 18489 qkm, 1817814 E. Distrikt **S.-A.** 12621 qkm, 1814738 E., Haupt⊙ Cuddalor.

Arcot, Stücke Rohmessing, wie es die Gelbgießer mit Zusatz v. altem Messing gebrauchen.

Arctium, s. Lappa.

Arctŏmys, s. Murmeltier.

Arctopithēci, Krallenaffen.

Arctostaphȳlos (Arbutus Uva ursi), Bärentraube, Erikaceen, Strauch; Blätter ⚕, auch zum Färben u. Gerben dienend.

Arctōtis (Bärenohr), Komposition der Kalendulaceen, Zierpflanze des Kalthauses v. Kap der guten Hoffnung.

Arctūrus, Stern 1. Größe im Bootes.

Arcueil (spr. -köj), Dorf, franz. Dep. Seine, a./Bièvre, 6465 E. E. Reste eines röm. Aquädukts.

Arcŭla avis (lat.), Unglücksvogel, bei den röm. Augurien Unglück bedeutender Vogel.

Ard, Sohn Belas, Enkel Benjamins, Stammvater der Arditer. 4 Mos. 26, 40.

Arda, r. Neben≋ der Maritza, 180 km l.

Ardahan (Ardagan), ✪ in Russ.-Armenien nahe dem Kura, c. 1500 E.

Ardátow, ⊙ russ. Gouv. Simbirsk, am Alatyr, 4735 E.

Ardēa (a. ⊖), Haupt⊙ der Rutuler in Latium, jetzt unbedeutendes Dorf.

Ardĕa (lat.), Reiher.

Ardeb (Ardebe), ägypt. Getreidemaß: Alexandria 271 l, Kairo 179 l, Rosette 284 l, Maisaua 10,57 l.

Ardĕbil (Erdebil), ⊙ pers. Prov. Aserbeidschân, c. 11000 Ew. Mausoleum des Scheiths Sefi. Wallfahrtsort. Mineralquellen.

Ardèche (spr. -däsch), r. Neben↗ der Rhône, südl. Frankreich, 108 km l., durchfließt das **Dep. A.**, 5527 qkm, 375472 Ew. Haupt⊙ Privas.

Ardeck, seit 1876 Name der geschiedenen Gemahlin des Prinzen von Hessen-Philippsthal-Barchfeld (**Marie**, Prinzessin von Hanau) u. deren Kinder (Prinzen u. Prinzessinnen).

Ardei (Ruhrkohlengebirge), Hügellandschaft, Westfalen zw. Witten u. Schwerte, bis 244 m.

Ardelân, s. Ardilan.

Ardennen, ① niedriger ⛰zug in Belgien, Frankreich u. Luxemburg. Mittlere Höhe 550 m. Erze u. Steinkohlen. ② Franz. **Dep.** v. ① erfüllt, 5253 qkm, 332759 Ew. Haupt⊙ Mézières. **A.-Kanal**, 105 km l. Verbindg v. Aisne u. Maas.

Ardent (lat.), brennend, feurig, heftig.

Ardeur (frz., spr. -dör), Hitze, Eifer.

Ardglaß (spr. -gläß), ⊙ in Irland am Irischen Meer, 1154 Ew. Hafen. See⇝.

Ardilan (Ardelan), pers. Landschaft.

Ardisĭa (Spitzenblume), Myrsineen od. Sapotaceen. Reichblühende Zierpfl. der Warmhäuser.

Arditi, Luigi, ital. Komponist u. Violinist, seit 1858 London. * 22/7 1822 Crescentino. Komponierte Opern-Einlagen („Il Baccio“ ꝛc.).

Ardres (spr. ardr), ⛫ franz. Dep. Pas-de-Calais, am **A.-Kanal**. 2274 Ew. E. 1520 Zusammenkunft v. Franz I. v. Frankreich u. Heinrich VIII. v. England.

Ardschisch, ① l. Neben↗ der Donau, Walachei, 370 km l., an ihm die ⊙ **A.**, 3200 Ew. Bischof. ② Kleinasiat. ⛰, 3860 m h., a. ⊖: **Argäos**. [haarloser Kreis auf dem Kopf.

Arĕa (lat.), Ebene, Hof, Zirkusplatz; **A. celsi**,

Areāl (lat.), Flächenraum, Flächeninhalt.

Arēca *L.* (Betelnußpalme), Palmen, Phönicieen. **A. oleracea** (Kohlpalme); **A. Catechu** (Katechupalme), die die narkotischen od. berauschenden **Betelnüsse** gibt, in Indien ꝛc. gekaut.

Arecibo, ⊙ auf der span. Insel Portorico, 25754 Ew.

Areia (a. ⊖), altiran. Landschaft um Herat,

Arel, s. Arlon. [mit ↗ **Areios**.

Arelāt (Arlesches Reich), nach der Haupt⊙ Arles (Arelatum) benanntes, 879 durch den Grafen Boso v. Vienne gegründetes Königreich, 1032 zum Deutschen Reich, bis 1481 an die franz. Krone.

Aremberg, s. Arenberg.

Aremorica (Armorika, a. ⊖), Name der Küstenlandschaften der Bretagne u. Normandie.

Arēna (lat.), Kampfplatz der Amphitheater; jetzt Schauplatz, Sommertheater; übertragen: Kampfplatz.

Arenberg (Aremberg), **A.-Meppen**, Preußen, Teil des Bistums Münster, später Herzogtum 2196 qkm, 56658 E. Vgl. Diepenbrock 1885.

Arenberg (Aremberg), adelige Familie, erhielt 1644 die Herzogswürde. ① **Engelbert Ludwig, Herzog v. A.**, * 3/8 1750, verlor durch die franz. Revolution seine Güter jenseits des Rheins, durch das Amt Meppen u. die Herrschaft Recklinghausen entschädigt, † 7/3 1820 Brüssel. ② **Prosper Ludw., Herzog v. A.**, Sohn v. ①, * 28/4 1785, Gemahl einer Nichte der Kaiserin Josephine (Stephanie Tascher de la Pagerie), 1810 mediatisiert, 1813 durch eine Rente v. 240800 Frs. entschädigt, erhielt 1815 seine Besitzungen als Standesherrschaften unter preuß. Hoheit zurück, † 27/2 1861. ③ **Aug. Maria Raimund v. A.**, auch Graf v. Lamark gen., Bruder v. ①, * 30/8 1753, im franz. Kriegsdienst, † 26/9 1833 Brüssel. Briefwechsel mit Mirabeau 51.

Aréndal, norweg. Hafen⊙, 4516 Ew. Amt Nedenäs. K.

Arénde, s. v. w. Arrende.

Arends, Leop. Alex. Friedr., Urheber eines Stenographie-Systems, * 1/12 1817 Rakischki bei Wilna, † 22/12 1882 Berlin. Sf. „Leitfaden einer rationellen Kurzschrift“ 1860, 13. A. 83 u. a. Vgl. Wendtland „Lehrgang ꝛc.“ 2. Aufl. 78.

Arendsee, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Osterburg, am **See A.**, 2205 E. Kaltwasserheilanstalt. AG.

Arĕnenberg, Schloß der Kaiserin Eugenie, schweiz. Kant. Thurgau, am Bodensee. Wohnort der Königin Hortense.

Arénga *Labill.* Palmen, Phönicieen. **A. saccharifĕra** (echte Zuckerpalme); aus Saft Palmzucker u. -wein, aus Mark Sago, aus Fasern (Gomuti, Kitul) Taue u. Segel, Holz sehr hart u. dauerhaft.

Arenilla (Atakamit), Salzkupfererz aus Chile u. Peru; zur Kupfergewinnung u. Streusand.

Arensburg, Haupt⊙ der russ. Insel Ösel, 3460 Ew. Hafen, See⇝, 2 Leuchttürme. K.

Arensdorf, Dorf preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Lebus, 209 (mit Gutsbez. 471) Ew.

Arenshausen, Dorf preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, 360 Ew. E.

Arenys de Mar, ⊙ span. Prov. Barcelona, 4672 Ew. Hafen. E.

Areographisch, auf die Beschreibg des Planeten Mars (Ares) bezügl.

Areōla (lat.), Hof, kleiner Hof um Mond, Brustwarze, Geschwüre ꝛc.

Areopág (grch., Areiopágos), höchster Gerichtshof Athens, nach dem Versammlungsort (**Hügel des Ares**) benannt, bes. für Verbrechen gegen Religion u. Sitte, demokrat. Bestrebungen abgeneigt, deshalb 460/403 vC. beschränkt, später wieder mächtig, hatte außer richterl. auch Oberaufsichtsbefugnisse. Vgl. Philippi 1874.

Arequipa (spr. -kipa), Haupt⊙ des **Dep. A.** (59017 qkm, 160282 Ew.), südl. Peru am ⛰ Misti (6005 m), 29237 Ew. Handel. E. K.

Ares (♂), griech. Kriegsgott, Sohn v. Zeus u. Hera (italisch **Mars**, s. d.) Berühmt: Statue des **A. Ludovisi** (Rom).

Aretäos, grch. ⚕ in Rom, 1. Jahrh., nächst Hippokrates bester Beobachter der Krankheiten. Werk deutsch v. Mann 1858. Vgl. Locher 47.

Arethūsa ① (a. ⊖); Quelle auf dem Eiland Ortygia (Syrakus). ② Elische Nymphe v. Alpheios verfolgt, v. Artemis auf ihre Bitte in ① verwandelt.

Arĕtin, freiherrl. Geschlecht in Bayern, angebl. aus armen. Königsgeschlecht stammend. ① **Johann Adam, Frhr. v. A.** * 24/8 1769 Ingolstadt, 1817 bayr. Bundestagsgesandter in Frankfurt M, † 16/8 1822 das. Gründete mit Stein den Verein für ältere deutsche Geschichtskunde. Begründer einer großen Kupferstichsamlg. ② **Christoph, Frhr. v. A.**, Bruder v. ①, ✍ u. Publizist, * 2/12 1773 Ingolstadt, † 24/12 1824 München. Schriften jurist. u. polit. Inhalts. Fürsprecher Napoleons u. Gegner Preußens. Sein „Staatsrecht der konstitutionellen Monarchie“ (n. A. 38/40, 3 Bde.) vollendete Rotteck. ③ **Karl Maria, Frhr. v. A.**, Sohn v. ②, ♕/ u. Politiker, * 4/7 1796, gründete das bayr. Nationalmuseum, 1854 dessen Direktor, † 29/4 1868 Berlin, Mitglied des Zollparlamentes. /. ④ **Peter Karl, Frhr. v. A.**, Sohn v. ①, Politiker, * 3/5 1814 München, seit 71 Mitglied des Reichstages (Zentrum), † 24/4 1887 Haidenburg.

Aretinische Silben, die 6 v. Guido v. Arezzo aufgestellten Solmisations-**S.**: ut re mi fa sol la.

Aretīno, Pietro, witziger aber schamloser ital. Dichter, * 20/4 1492 Arezzo, † 1557 Venedig. Sf. Komödien, Sonette, Rime, Lettere ꝛc. Vgl. Samosch 1881, Sinigaglia 1882.

Aretinus, s. Guido v. Arezzo.

Aretius, Benediktus, schweiz. reform. ✝, Prof., * Batterkinden, † 22/4 1574 Bern. Sf. „Theolog. problemata“ 1579.

Aretologīe (griech.), Tugendlehre, ein Teil der Ethik.

Arézzo, ital. Prov., 3306 qkm, 247917 E. Haupt⊙ **A.** (das alte Arretium), 174511 Ew. (Gem. 40124). E. Bischof. Kathedrale. Berühmte Thonarbeiten u. Bronzeguß (aretinische Gefäße). Petrarca *.

Arfak, ⛰ auf Niederländ. Neu-Guinea. [2995 m.

Arfberg, Heinr. Dusemer v., 1345/51 Hochmeister des deutschen Ordens, Gründer v. Johannisberg in Pr.

Arfe, Juan de A., y Villafana, span. Silberschmied u. Ziseleur, * 1535 Leon, † 1603 Madrid.

Arga, span. ↗, geht rechts zum Aragon.

Argäos, ⛰, s. Ardschisch ②.

Argāli (Ovis Argali *Pall.*), Wiederkäuer, Schafe. Wildschaf aus den ⛰ Mittelasiens.

Argand, Aimé, ⚗, * 1755 Genf, † 24/10 1803 England. Erfand die **A'sche Lampe** (L. mit hohlem Runddocht).

Arganĭa *R. et S.*, Sapotaceen. **A. sideroxylon** *R. et S.* (**Arganbaum**) Marokko. Holz u. Viehfutter.

Argao, ⊙ a. d. Philippinen, 22700 Ew.

Arge, ↗ O-Preußen, im Unterlauf Laukne.

Argeier (lat. **Argiver**), Einwohner v. Argos.

Argelander, Friedr. Wilh. Aug., ausgez. ✶/, * 22/3 1799 Memel, † 17/2 1875 als Dir. der Sternwarte Bonn. Sf. „Atlas des nördl. gestirnten Himmels“ 57/63 u. v. a.

Argemōne *L.* (Sand- od. Stachelmohn), Papaveraceen. Zierpflanze des Feldes aus Mexiko.

Argen, württemb. ↗, mündet bei Langenargen in den Bodensee, 78 km l.

Argenau, bis 1879 **Gniewkowo**, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Inowrazlaw, 2539 Ew. E.

Argens (spr. -schäng), **Jean Baptiste de Boyer** Marquis d', franz. philosophischer /, * 24/6 1704 Aix, Freund Friedrichs des Gr. (Briefwechsel 1798), † 11/1 1771 Toulon. Skeptiker. Sf. „Oeuvres“ (Lettres juives, chinoises, cabalistiques 1764 XXIV), „Hist. de l'esprit humain“ (1765/68 XIV).

Argensōla, Lupercio Leonardo de A., * 1564 Aragonien, † 1613 Neapel u. sein Bruder **Bart. Leonardo de A.**, * 1565, † 26/2 1631 Saragossa (die span. Horaze).

Argenson (spr. -schangßóng), ① **Marc. René d'A.**, frz. Finanzmann, * 4/11 1652, Schöpfer der polit. Polizei, bis 1720 Präsident des Finanzconseils, Gegner Laws, † 8/5 1721. ② **René Louis Marq. d'A.**, Sohn v. ①, Gelehrter, * 18/10 1694, 1741/47 Staatssekretär, † 26/1 1757. „Mémoires“ (1861/68 IX). Vgl. Zevort 1880. ③ **Marc Pierre, Graf d'A.**, Bruder v. ②, * 16/8 1696, 1743/57 franz. Kriegsminister, durch die Pompadour gestürzt, † 22/8 1764.

④ **Marc René de Voyer d'A.**, Enkel v. ③, Politiker * 10/? 1771, bekämpfte die Reaktionspolitik unter der Restauration Louis Philipps, † 2/? 1842.

Argent (frz., spr. -schang), Silber, Geld.

Argentān, s. v. w. Neusilber.

Argentan (spr. -schangtāna), ⊙ franz. Dep. Orne, 6285 Ew. E. Berühmt: **A'Spitzen.**

Argentarĭus (lat.), Geldwechsler im alten Rom, Schatzmeister in der fränk. Zeit.

Argenteuil (spr. -schangtöj), ⊙ franz. Dep. Seine-et-Oise, a./Seine, 12809 Ew. E. Klosterruine.

Argentĕus Codex, in Upsala aufbewahrte Handschr. der gotischen Bibelübersetzg des Ulfilas.

Argenthal, Dorf rheinpreuß. Regbz. Coblenz, Kreis Simmern, 802 Ew. Eisenerzgruben.

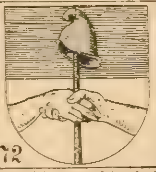
Argentiĕra, Insel, s. Kimolo.

Argentière (spr. -schangtjähr), Dorf franz. Depart. Haute-Savoie, Chamounixthal; dabei **Glacier d'A.** der Montblancgruppe.

Argentīn, zu Silberdruck auf Geweben dienendes fein geteiltes metall. Zinn; dann mit Gold, Silber od. Kupfer überzogenes Porzellan.

Argentīna (lat.), Straßburg i./E.

Argentīnische Republik, ① ⊜: Bundesrepublik, S-Amerika, gegen 2835970 qkm mit 2942000 Ew.; liegt zw. Bolivia, Paraguay, Brasilien, Uruguay, Atlantischem Ozean u. Chile; im W. Hochland, v. den Ketten der Kordilleren durchzogen, flacht sich das Land nach O. zu ab u. bildet ein Tiefland, das der gemäßigten Zone (Pampas-Prov.) angehört u. von den weiten Grasflächen d. Pampas erfüllt wird. **Haupterzeugnisse**: Felle, Fleisch, Fleischextrakt, Häute, Hörner, Mais, Öl, Roßhaar, Straußenfedern, Weizen, Wolle. **Bewohner** (Argentiner): Indianer, Italiener, Spanier, Franzosen, Engländer, Deutsche u. Schweizer. **Hauptbeschäftigung**: Viehzucht u. Schlächterei. **A.** ein Staatenbund aus **14 Provinzen** (od. Staaten), 1 Bundesgebiet u. **9 Territorien; Haupt⊙** Buenos Aires. **Verfassung** v. 1853. **Einnahme** (87): 46 Mill. Pesos nacionales (à 4 *M*); **Ausg.**: 47 Mill.; **Schuld** (86): 163⅔ Mill.; **Armee** (87): 6256 M.; **Flotte** (87): 38 Schiffe, 72 Kanonen u. 1966 M. **E.** (87): **6648 km, T.** (87): **23181 km.** ② ♕: Das Land 1515 durch den Spanier Juan Diaz de Solis entdeckt. 1776 Gründung des span. Vizekönigreichs Buenos Aires. 9/7 1816 Unabhängigkeitserklärg der Ver. Staaten v. Rio de la Plāta, v. denen sich Paraguay u. Uruguay als bes. Republik abtrennten. 1863/76 in Verbindg mit Brasilien Krieg gegen Paraguay. Innere Streitigkeiten zw. Föderalisten u. Unitariern führten wiederholt zum Bürgerkrieg. Die neuerdings vollzogene Föderalisierung v. Buenos Aires in dieser Hinsicht v. wohlthätiger Wirkung. Bedeutender wirtschaftl. u. intellektueller Aufschwung des Landes seit 10 Jahren. 1881 Schlichtung des Streites mit Chile wegen Patagonien, indem die Wasserscheide der Anden als Grenze angenommen wurde u. **A.** den östl., Chile den westl. Teil erhielt. **Präsident** seit 12/10 86 (für 6 Jahre) Dr. M. Juarez Celman. **Wappen** s. Fig. 72. Vgl. Napp 1876, Lopez 83, Greger 85.


72

Argentit (Silberglanz), ⊜ in tesseral. Krystallen, Schwefelsilber 87% Silber. In Ungarn, böhm.-sächs. Erz⛰, Harz, Norwegen, Mexiko. Reichstes u. wichtigstes Silbererz.

Argenton (spr. -schangtóng), ⊙ franz. Dep. Indre, a./Creuse, 6388 Ew. E.

Argentorātum (lat.), Straßburg i./E.

Argéntum (lat.), Silber; **A. nitricum fusum**, gegossenes salpetersaures Silberoxyd (Höllenstein); **A. vivum**, Quecksilber; **A. foliatum**, Blattsilber &c.

Argéstes (grch. M), Windgott, Sohn des Asträos u. der Eos.

Argi Dagh, s. v. w. Ardschisch ②.

Argilīt, s. v. w. Thonschiefer.

Argilla (lat.), Thonerde, Bolus.

Arginusen (a. ⊜), 3 Inseln, Westküste v. Kleinasien; 406 v. C. Seesieg der Athener über Spartaner.

Argiroïde, neusilberartige Legierung.

Argīver, Einw. der grch. Landschaft Argos.

Argo, Nilinsel, nubische Landsch. Donkola mit 2 Memnonstatuen.

Argo, ① (M) Schiff der Argonauten (s. d.). ② Sternbild des südl. Himmels mit Kanopus.

Argŏlis (a. ⊜), Landschaft im Peloponnes; ⛰ig u. fruchtbar; Bewohner: Dorier. Haupt⊙ **Argos**, ⊙e: Epidauros, Hermione, Mykene u. Trözene. ♕: **A.** erst v. Tyrannen (u. a. Pheidon) beherrscht, dann Freistaat, später röm. Prov., 1397 v. den Türken erobert. Jetzt **A. u. Korinth** griech. Nomarchie (5244 qkm, 136081 Ew.). Haupt⊙ Nauplia.

Argōlischer Meerbusen, der Golf v. Nauplia.

Argŏnaut (♆), s. v. w. Papiernautilus.

Argŏnauten (M), griech. Helden (Zahl versch. angegeben), die unter Jason auszogen (**A'Zug**), das goldene Vlies (des Widders, auf dem Phrixos u. Helle geflohen waren) v. Kolchis wieder nach Griechenland zu bringen. Dichterisch behandelt v. Pindar, Apollonios v. Rhodos u. Valerius Flaccus.

Argonne, franz. Landschaft zwisch. Maas u. Marne, in ihr **A'r Wald**, die frz. Thermopylen genannt, 300/500 m h.

Argos (Argus M), Riese mit 100 Augen, v. Juno mit der Bewachung der Jo betraut, v. Hermes eingeschläfert u. getötet. **Argusaugen**, scharfe, argwöhnisch bewachende Augen.

Argos, ⊙, grch. Nomos Argolis u. Korinth. 9861 E. Trümmer des Heratempels.

Argostŏli, Haupt⊙ der grch. Insel Kephalonia am Jonischen Meer, 7871 E. Hafen. Erzbischof. Dabei die **Meermühlen v. A.**

Argot (frz., spr. árgo), Rotwelsch, Gaunersprache.

Argoulets (frz., spr. -gulēh), berittene franz. Schützen des 16. Jahrh. Wenig angesehen, noch jetzt pauvre argoulet s. v. w. armer Schelm.

Argout (spr. -guh), **Antoine Maurice Apollinaire, Graf d'A.**, franz. Politiker, * 27/8 1782, 1830/34 Minister in versch. Depart., 36 Gouverneur der Bank v. Frankr., 52 Senator, † 15/1 1858.

Arguelles (spr. -gell), **Augustin**, liber. span. Staatsmann, * 28/? 1776 Ribadesella, 1814 nach Rückkehr Ferdinands VII. ins Zuchthaus, 20 befreit u. Minister des Innern, 23/32 verbannt (in England), 41/43 Vormund der Königin Isabella II. † 23/3 1844 Madrid.

Argŭment (Argumentum, lat.), Beweisgrund, Beweis. **A'ation** Beweisführg. **A'ieren** Beweis führen, folgern.

Argumentum ad hominem, Beweisgrund mit Rücksicht auf die subjektive Überzeugung u. Bedeutung einer Person. **A. Achillēum**, Trugschluß, **A. ex silentio**, Beweis aus dem Verschweigen v. etwas, **A. primorium**, schlagender Beweis, **A. a baculo**, Beweis durch Prügel, **A. ad veritatem**, auf wissenschaftl. begründete Sätze sich stützender Beweis.

Argun, ein Quell⚓ des Amur, scheidet China u. Sibirien; im Oberlauf **Kerulun.**

Arguri, früher russ. Dorf am Ararat, 1840 v. Erdbeben zerstört.

Argusaugen, s. Argos.

Argusfasan (Argus giganteus), Hühnervögel. Pfauengröße. Sumatra.

Argyll (Argyle, spr. ar-gheil), Herzogstitel der schott. Familie Campbell. ① **Archibald Graf v. A.**, * 1598, Haupt der schott. Presbyterianer, 27/5 1661 enthauptet, weil an der Hinrichtung Karls I. angebl. mitschuldig. ② **Archibald, Graf v. A.**, Sohn v. ① als Mitverschworener des Herzogs v. Monmouth 30/6 1685 in Edinburgh hingerichtet. ③ **John A.**, Enkel v. ②, * 10/10 1678, schlug 1715 die Jakobiten, 18 als Herzog v. Greenwich Peer, † 1743, heftiger Gegner Walpoles. ④ **George John Douglas Campbell, Herzog v. A.**, brit. Staatsmann, Präsident der „Royal Society" Edinburgh u. „Geolog. Gesellschaft" London, ✍, * 30/4 1823, 52, 55, 59 u. 80/81 Großsiegelbewahrer, 68/74 Staatssekretär für Indien. ⑤ Sir **John A., Marquis of Lorne**, Sohn v. ④, * 6/? 1845, seit 21/3 71 Gemahl der Prinzessin Louise, 4. Tochter der Königin Victoria; 1878/83 Generalgouverneur v. Canada.

Argyll (Argyle, spr. ar-gheil), Grafsch. in Schottland, 8468 qkm, 76468 E. Viehzucht.

Argyraspĭden (gr.), „Silberbeschildete" Elite der makedonischen Phalanx.

Argyriăsis (gr., Argyrosis), Graufärbg der Haut nach längerem inneren Gebrauch v. Höllenstein.

Argyroïde, neusilberartige Legierg.

Argyrokástron (türk. Ergheri), ⊙ türk. Wilajet Janina, 7000 Ew. Schnupftabak.

Argyrokratīe (grch.), Geldherrschaft.

Argyropūlos, ① **Johannes**, Hellenist, * c. 1416 Konstantinopel, † 1486 Rom, regte das hellenistische Studium neu an. ② **Perikles A.**, griech. ⚖ u. Staatsmann, * 1?/? 1809 Konstantinopel, 54/55 Minister, für die Einführg konstitutioneller Regierungsform thätig, † 22/12 1860 Athen als Prof. ✍.

Arhythmīe (grch.), unregelmäßiger Puls. Folge v. Herzschwäche, Nervosität.

Arĭa cattīva (ital.), Ausdünstgen der Pontinischen Sümpfe, Maremmen &c.

Ariádne (M), Tochter König Minos' u. der Pasiphaë, Braut Theseus', half diesem durch ein Garnknäuel (**Faden der A.**, sprichwörtl. für Anweisg zur Lösg schwieriger Probleme u. Verhältnisse) sich nach Erlegg des Minotauros aus dem Labyrinth zu finden. Mit der v. Theseus auf Naxos (**A.** auf Naxos, s. Fig. 73) Verlassenen vermählte sich Dionysos.

73

Ariāna (a. ⊜), iran. Landschaft Haupt⊙ **Artakoana** (Herat).

Ariāner, Anhänger des Presbyters **Arius** (* c. 270, † 336 plötzlich in Konstantinopel), dessen Hauptdogma die Verneinung der Gottheit Christi, wobei aber die Wesensähnlichkeit (Homöusie) zugegeben wurde. Der **Arianismus**, auf den Konzilen v. Nicäa 318 u. Konstantinopel 381 verdammt, verlor sich seit dem 5. Jahrh. im röm. Reich, gewann aber bei den german. Völkern, den Goten, Langobarden &c. Boden u. bestand z. T. bis Anfg des 8. Jahrh. Eine neue Form desselben der Socinianismus. Vgl. Böhringer 2. A. 1874.

Ariāno di Puglia (spr. pullja), Kreis⊙ ital. Prov. Avellino, 15715 E., E., Bischof.

Arica, Hafen≈ Peru, 3255 Ew., E. Häufige Erdbeben; 1880 v. Chile erobert, an dieses 1883 auf 10 Jahre abgetreten.

Ariccia (spr. -rittscha), ≈ ital. Prov. Rom, 2278 E. Sommerfrische. Das alte Aricia mit Hain u. Tempel der Diana (**Aricina**).

Arici (spr. -ihtschi) **Cesare,** ital. /, * 1782 Brescia, † 1836. Prof. das. Bf. „**La coltivazione degli ulivi**" 1808 u. a.

Arid (lat.), trocken. **A'ität,** Trockenheit.

Aridūr (lat.), Eintrocknung, Schwund.

Arie (ital.), Musikstück bestimmt ausgeprägter Form, v. einer Gesangs- od. Instrumentalstimme (in der Regel) mit Begleitung vorgetragen. **KonzertA.** in vollkommenster Entwicklung. **BravourA.** gibt dem Sänger zur Entfaltg v. Kunstfertigkeit Gelegenheit.

Ariège (spr. -ähjch), 150 **km** l. (38 schiffbar), r. Nebenfl. der Garonne, durchfließt das **Depart. A.,** 4894 qkm, 237619 E. Hauptst. Foix.

Ariēl (hebr. Löwe Gottes), Beiname v. Jerusalem; in der Kabbala Wassergeist; in Shakespeares „**Sturm**" Luftgeist.

Arier (sanskr. Aryas, Erhabene, Gebietende), hochasiatisches Volk, das teils nach Iran, teils in die Niederungen des Indus u. Ganges einwanderte. **Arische Völker:** die mit jenem eng verwandten indogermanischen Völker Europas. Vgl. Spiegel, „die arische Periode" 1887.

Aries (lat.), Widder, Sturmbock, Brechmaschine der antiken Belagerungskunst.

Arietta (ital.), kleine Arie einfach. Konstruktion.

Arif Hikmet Bei, türk. Staatsmann, * 1786, Vertreter des Alttürkentums, durch engl.-franz. Einfluß 54 gestürzt, † 1859 Konstantinopel.

Ari hinn Frodi, der erste / Islands 1067 bis 1148. Bf. „Islendingabok".

Arillus (lat.,), Samenmantel.

Arimáspen, skythisches, einäugiges myth. Volk am Kaukasus, im Kampf mit goldhütenden Greifen.

Arimathia (a.), ≈ Palästina, Geburtsort Samuels; jetzt **Ramla.**

Ariminum (a.), das heutige Rimini.

Arinos, r. Zufl. des Tapajoz, Brasilien, 500 km l.

Ariōn, grch. Dichter u. , * c. 600 vC. Lesbos, Urheber des Dithyrambos. Stürzte sich der Sage nach auf der Rückfahrt v. Tarent, wo er preisgekrönt worden, von Schiffern bedroht, ins Meer u. ward v. einem Delphin ans Land getragen.

Ariōso (ital.), melodisches Gesangstück. Übergang vom Recitativ zur Arie, auch Anfang od. Schluß desselben.

Ariosti, Attilio, * 1660 Bologna, Opernkomponist, Virtuos. Lehrer G. F. Händels.

Ariósto, Lodovico, ital. Dichter, * 1474 Reggio, 1503/17 beim Kardinal Hippolyt v. Este, dann bei Alfons I. Herzog v. Ferrara, † 1533. Bf. „**Orlando furioso**" 1515 (Rasende Roland), meisterhaftes romant. Epos, hrsg. v. Gioberti 1870, deutsch v. Gildemeister 1882. Außerdem Lustspiele, Satiren zc. „Opere" 1730 V. Biogr. v. Campori 1871.

Ariovist, suevischer Heerführer, ging 72 vC. über den Rhein, um den Sequanern gegen die Äduer Hilfe zu bringen, setzte sich in Gallien fest, wurde aber durch die ihm v. Cäsar bei Mülhausen i. E. 58 vC. beigebrachte Niederlage genötigt, über den Rhein zurückzugehen. Ende unbekannt.

Arîsch (El-Arisch), ägypt. am **A.,** 3923 E. Nahe der syrischen Grenze.

Arispe (Arizpe), mexikan. ≈ am Sonora, 1500 Ew.

Arista (lat.), Granne.

Aristäos (), Sohn des Uranos, Beschirmer der Herden u. der Bodenkultur. Erfinder der Bienenzucht.

Aristagóras, pers. Statthalter v. Milet, veranlaßte 500 vC. den ionischen Aufstand, floh nach dessen Niederwerfung nach Thrakien, fiel hier 497.

Aristárchos, ① **A. v. Samos,** grch. / c. 270 vC., lehrte bereits die Bewegung der Erde. / ② **A. aus Samothrake,** griech. Grammatiker u. Kritiker, 2. Jahrh. vC., Alexandria, † Cypern, besorgte vorzügl. Ausgaben des Homer, Bf. gegen 800 Schriften. Vgl. Ludwich 1884, 2 Bde.

Aristea, (Grannenschwertel, Borstenlilie), Irideen, Zierpflanze des Kalthauses; Kap der Guten Hoffnung.

Aristeias, ① phantast. Reise/, * Prokonnesos, c. 550 vC., Bf. „Arimaspeia". Auch Wunderthäter (Sage v. seiner Wiedergeburt), v. heidnischen Schriftstellern m. Christus zusammengestellt. ② **A.,** alexandrin. Grieche, angeblich v. Ptolemäus II. Philadelphus nach Jerusalem geschickt, um die hl. Schriften u. 70/72 Gelehrte zu ihrer Übersetzung zu holen (Septuaginta).

Aristeides (lat. **Aristides**), ① athen. Feldherr u. Staatsmann, **der Gerechte.** Sohn des Lysimachos, * c. 540 vC., einer der 10 Strategen bei Marathon 490, im Parteikampf mit Themistokles durch den Ostrakismos 483 verbannt, 480 auf Themistokles' Antrag zurückgerufen, trug zum Sieg bei Salamis bei, errang wesentlich den Sieg bei Platää 479, brachte den Delischen Bund zustande, schuf bez. der Staatsämter Gleichberechtigung, † dürftig 467. Vgl. Vom Berg (1871). ② **A. aus Theben,** grch. , Zeitgenosse des Apelles. ③ **A.** grch. / aus Milet, 2. od. 1. Jahrh. vC. Bf. der lasciven „Milesischen Geschichten".

Aristĭda *L.* (Ährengras), Gramineen. **A. stichoïdes u. vagans,** Gräser aus Neuholland.

Aristippos, aus Kyrene blüht 380 vC. Stifter der kyrenäischen oder hedonischen Schule. Lust höchstes Gut, alles Übermaß schädlich, Religion u. Moral menschl. Erfindung. Vgl. Wielands Roman „**A. u. einige seiner Zeitgenossen**".

Aristobūlos, ① Sohn des Alexander Jannäos, König von Juda, usurpierte 69 vC. den seinem Bruder Hyrkanos zustehenden Thron, 63 durch Pompejus abgesetzt u. nach Rom gebracht, 49 von Cäsar abgesandt, die Pompejaner in Judäa zu bekämpfen, unterwegs vergiftet. ② **A.,** alexandrin. Jude, c. 180 vC. angebl. Bf. der „Exegetica", nach der Griechen u. Römer ihr Wissen den Büchern Mosis entnommen haben sollen. Vgl. Valckenaer (1806).

Aristodemokratie (grch.), gemischte Adels- und Volksherrschaft.

Aristodēmos, ① Sohn des Herakliden Aristomachus, der Sage nach 1. spart. König. ② Messenischer Held, seit 729 vC. König, opferte zur Erfüllung eines Orakelspruches seine Tochter mit eigener Hand, tötete sich 724 auf ihrem Grab, da die Rettung Messeniens fraglich. ③ **A.,** grch. Erzgießer c. 320 vC. „Ringer."

Aristogeiton, Athener, tötete mit Harmodios den Tyrannen Hipparchos.

Aristokratie (grch., Herrschaft der Besten), Adelsherrschaft, Staatsform, welche die Macht in die Hände der vornehmen Geschlechter legt. Jetzt bevorzugte Klasse, unterschieden nach Geburts- od. Adels-, Beamten- u. Geld**A.** (Plutokratie). **Aristokrat** Angehöriger u. Anhänger der **A. Aristokratisch** vornehm, der **A.** gemäß.

Aristolochĭa *L.* (Osterluzei), Aristolochaceen. Schlingpflanze **A. clematitis** (gemeine O.) , lästiges Unkraut; **A. sipho** (Tabakspfeifenblume, Pfeifenstrauch) Zierstrauch für Lauben, aus N.Amerika; **A. serpentaria,** virgin. (Schlangenwurzel), Kraut u. Saft gegen Schlangenbiß.

Aristomáchos, einer der Sieben gegen Theben.

Aristoménes, Anführer der Messenier im 2. messenischen Krieg 684/668 vC., unterlag u. † auf Rhodos.

Ariston, spieldosenart. Musikinstrument, aber durch Auflage durchlöcherter Pappscheiben zum Spielen aller Stücke zu gebrauchen.

Aristonikos, Grammatiker, Zeitgenosse Strabos, schrieb über Homer.

Aristōn mēn hýdōr (grch.), das Beste ist das Wasser (Pindar).

Aristophánes, ① der größte grch. Lustspieldichter, einer der geistreichsten Dichter aller Zeiten, * c. 444 Athen, † dort c. 380; bewunderungswürdig in Sprache u. Kühnheit. 44 Lustspiele, von denen 11 erhalten: „Acharner", „Ekklesiazusen", „Friede", „Frösche", „Lysistrate", „Plutos", „Ritter", „Thesmophoriazusen", „Vögel", „Wespen", „Wolken". Gesamtausgabe v. Dindorf, 5. A. 1869 u. a., beste Übersetzung v. Droysen 3. A. 1880, 2 Bde. Biogr. v. Müller-Strübing 1873. ② **A. v. Byzánz,** alexandrin. Grammatiker u. Kritiker, * 260 vC., † c. 180, angebl. Urheber der Accente u. d. Interpunktionszeichen. Fragmente hrsg. v. Nauck 1848.

Aristotéles, griech. , * 384 vC. Stageira (daher der Stagirite), Sohn des Nikomachos, Schüler Platons, Lehrer Alexanders des Großen, Stifter der peripatetischen Schule im Lykeion, † 322 vC. Chalkis auf Euböa; Polyhistor, c. 400 Schriften über alle Teile der Philosophie, Empiriker, gegen Platons Ideen, jedes Ding hat Stoff und Form, eine Entelechie. Gott der erste Beweger, reine Energie, leidenlos, immateriell. Die Wesen entwickeln sich stufenförmig. Naturgemäß leben macht glücklich. Tugend das Mittel zw. zwei Extremen. Sklaverei nötig. Tragödie gut definiert. Werke in der Berl. Akademie hrsg. 1831/71. Oft übersetzt „Politik" u. „Poetik". Die Werke logischen Inhalts: „Organon". Vgl. Lewes deutsch 1865, Bonitz 1862/66, 4 Bde.

Aristotelia (Aristoteliastrauch; chilen. Jasmin); Homaliaceen. Zierstrauch; Chile.

Aristoxénos, musikal. /, 350 vC., Schüler des Aristoteles, Elemente der Harmonie in Bruchstücken vorhanden. Vgl. Westphal 1883.

Aristyll, grch. / in Alexandria c. 300 vC. Untersuchte die Bedeckungen der Fixsterne.

Arithmētik (griech.), Lehre v. den Zahlen u. ihren Verbindungen. Unterscheiden: **gemeine** (niedere) **A.** od. Rechenkunst: Rechnen mit ganzen Zahlen, gemeinen u. Dezimal-Brüchen), **allgem. A.** oder Buchstabenrechnung, **höhere A.** od. Zahlenlehre, Zahlentheorie, welche die Eigenschaften der ganzen Zahlen u. der ganzzahligen Formen behandelt. **Polit. A.,** die Anwendung der **A.** für Versicherungswesen u. dgl., **harmonische A.,** die **A.** in akustischen Berechnungen.

Arithmētische Reihe A. Progression, Aufeinanderfolge v. Größen (Glieder), bei denen jede folgende um gleich viel größer od. kleiner ist als die vorhergehende. Die erste Größe heißt Anfangsglied, der Unterschied zweier folgender Glieder: Differenz.

Arithmogriph (grch.), Zahlenrätsel.

Arithmologie (grch.), Lehre v. den angebl. übernatürl. Verhältnissen der Zahlen.

Arithmomantie (grch.), Weissagen aus Zahlen.

Arithmométer, s. Rechenmaschine.

Arius (Areios), Presbyter in Alexandrien, † 336, s. Arianer.

Arizōna, Territorium der Ver. Staaten v. N.Amerika, 292700 qkm, 4 .. Ew. Hauptst. Prescott.

Tucson; neuestens v. G. v. Rath erforscht. Bergbau (bes. Edelmetalle).

Ark., amtl. abgekürzt für Arkansas.

Arkāden (ital.), Bogenstellung, ① △ Bogenreihe, wenigstens auf einer der Längsseiten offen. ② ⚙; in der Jacquardweberei die Bindfäden, welche die Litzen führen.

Arkadenmauern, Mauern mit Schießscharten u. überwölbten Strebepfeilern.

Arkadĭen (a. ⊕), ▲ige Landschaft im Peloponnes, von friedlichen Hirten und Jägern bewohnt, die sich in mehrere Staaten teilten. Dichterisch das Land des Friedens u. der Unschuld. **A.** heute eine griech. **Nomarchie**, 4301 qkm, 148905 Ew. Haupt⊙ Tripolitza.

Arkadĭer, Mitglieder der 1690 gegründeten litterar. Gesellsch. Accademia degli Arcadi zur Geschmacksverbesserung in Rom, jetzt wissenschaftlich. Die **A.** führten griech. Schäfernamen.

Arkan (tatar.), lassoähnliche Schlinge zum Pferdefang. [Direktor einer Porzellanfabrik.

Arkanist, Inh. eines Geheimmittels, Malerei-

Arkansas (spr. -kännsäs), ① r. Neben⟋ des Mississippi, 3230 km l., 1100 km schiffbar. ② nordamerik. Staat, 139466 qkm, 802525 E. Meist flach mit Prärien, ausgedehnte ✓ (Baumwolle). Schuld (85) 5,1 Mill. Doll. Haupt⊙ Little Rock. 1685 kolonisiert, 1836 Staat.

Arkansasschalen, feine, harte, weiße Quarzart für Schleifsteine.

Arkebusāde (franz.), Schußwasser (meist Wasser mit Schwefelsäure und Weingeist) gegen Wunden.

Arkebūse (frz.), Radschloßgewehr, 15. Jahrhundert, Kugeln 20/40 gr. Feuerwaffe (Fig. 74). **Arkebusier**: mit **A.** Bewaffneter, Berittene u. Fußvolk. **Arkebusieren**: standrechtlich erschießen.

74

Arkelei, Bezeichnung der Artillerie und des Geniewesens im 14./17. Jahrh.

Arkesilāos, griech. ⁂, * 317 vC. Pitane, † 241 Athen. Skeptiker, meist durch Dispute belehrend. Vgl. Ulrichs 1887.

Arkiko (Arkeko), ⊙ bei Massaua am Roten Meer, 1000 Ew., 1885 v. Italien besetzt.

Arklow (spr. -loh), Hafen⊙ irländ. Grafschaft Wicklow, 5214 Ew. E.

Arkōna, Nordspitze v. Rügen, 54 m h. Kreidefelsen, Leuchtturm. Zur Heidenzeit hier Burg mit 1168 zerstörtem Tempel.

Arkōse, mit Feldspat versetzter Sandstein.

Arktinos, cyklischer Dichter aus Milet, c. 770 vC., behandelte den Trojan. Krieg („Aethiopis" u. „Ilupersis").

Arktisch (griech.), nördl., in der Nähe des Sternbildes des Bären (Arktus) liegend. **A'es Meer** = nördl. Eismeer.

Arktūr, Stern 1. Größe im Bootes, dritthellster Fixstern des nördl. Himels.

Arkwright (spr. ark-reit), **Richard**, Vervollkomner der Baumwollspinmaschinerie. * 23/12 1732 Preston, † 3/8 1792 Cromford.

Arlau, Küsten⟋ in Schleswig.

Arlberg, ▲stock in d. Algäuer Alpen, 1797 m h. **A'bahn** (Innsbruck-Bludenz), eröffnet 1884 mit 10,27 km l. Tunel. Vgl. Koch v. Berneck 4. A. 1887.

Arlechino (ital., spr. -kino), komische Maske der ital. Bühne, davon **Harlekin**, Hanswurst.

Arler, △ des Mittelalters: **Heinrich**, Erbauer der Kreuzkirche zu Gmünd (vor 1351); **Peter**, Vollender der St. Veitskirche Prag (1385).

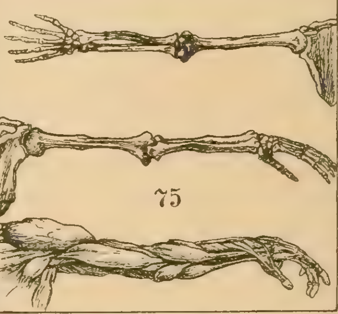
Arles (spr. arl), ⊙ a./Rhone frz. Dep. Rhonemündg, 23491 Ew., Kathedrale, röm. Amphitheater. E. Das alte **Arelate**. Seit 879 Haupt⊙ des Arelat. Reichs (s. d.).

Arlesbeere, Elsebeere, s. Sorbus.

Arlon (spr. -lóng), ⊙ a. ⟋ Semoy, belg. Prov. Luxemburg, 9012 Ew. E. ⚔ 19/4 1793, Franzosen (Jourdan) besiegen Österreicher.

Arlt, Ferd., Ritter v., Augenarzt, * 18/4 1812 Obergraupen, † 7/3 87 Teplitz, Prof. Wien. Vf. „Krankheiten des Auges" 1851/56, 3 Bde., u. a. „Selbstbiographie" 1887.

Arm (lat. brachium), obere Extremität, besteht aus Schultergürtel (Schulterblatt u. Schlüsselbein, Fig. 75), Ober-**A.**, 2 Vorder-**A.**-Knochen, Hand. Von Nerven findet man leicht die Ulnaris,


75

der bei Stoß neben den Ellenbogen schmerzhaft empfunden wird. Die **A.**-Schlagader teilt sich in 2 Äste, davon man die Radialarterie, am Daumenende des Vorder-**A's** fühlbar, zur Pulsuntersuchung benutzt.

Arma (lat.), Geräte, bes. Waffen.

Armāda (span.), bewaffnete Macht, Seemacht, bes. die 1588 von Spanien gegen England ausgerüstete gewaltige Kriegsflotte unter Herzog Medina-Sidonia. Ihr Untergang brach die Seemacht Spaniens. Vgl. Fernandez Duro 1884/85, 2 Bde.

Armadill, s. Gürteltiere. [flotte.

Armadilla (span., spr. -dillja), kleine Kriegs-

Armagh (spr. -mā), irländ. Grafsch. (1328 qkm 163177 Ew.) **Haupt⊙ A.**, 10070 Ew., Sternwarte, **E.** kath. u. anglikan. Erzbischof.

Armagnac (frz., spr. -manjack), alkoholisches (52/56 %) Getränk, ähnl. dem Cognak, aus den franz. Dep. Gers u. Landes.

Armagnac (spr. -manjack), alte frz. Landsch. der Gascogne, 1589 mit der Krone vereinigt.

Armagnaken, nach ihrem Führer Grafen Bernh. v. Armagnac benante Söldnerbanden in Frankreich, auf Veranlassg Kaiser Friedrichs III. gegen Elsaß u. Schweiz gesandt, bei St. Jakob 26/8 1444 zurückgeschlagen u. infolge Vergleichs von Frankreich wieder aufgenomen. Wüteten in Deutschland bis 1445 (**Armegeckenkrieg**). Vgl. Witte 1883.

Armançon (spr. -mangßong), r. Neben⟋ der Yone, Frankreich, 200 km l. [fahrtsort.

Armansberg, ▲ Fichtel▲, 740 m h., Wall-

Armansperg, Jos. Ludw., Graf v., bayr. Staatsman, * 28/2 1787 Kötzing, 1826 Minister, 32 an der Spitze der Regentschaft in Griechenland, 35/37 Staatskanzler, † 3/4 1853 München.

Armārium (lat.), Waffenbehältnis, Bücherschrank. **Armārius**, Waffenschmied, Bibliothekar; Sekretär eines **Kapitels**. [kapitän.

Armateur (frz., spr. -tör), Reeder, Kaper-

Armatōlen, räuber. Kriegsvölker in den ▲n des nördl. Griechenland, hervorragend an den Freiheitskriegen der Griechen gegen die Türken beteiligt.

Armatūr (lat.), Ausrüstung. ① (⚔) Vollständige Ausrüstung eines Soldaten, oder Schiffes. ② (△) Mittel, Balken 2c. Haltbarkeit zu geben. ③ (⚙) Ventile, Wasserstandsrohr, Manometer 2c. des Dampfkessels. ④ (∩) das Stück weichen Eisens, das an die Pole des Magnets gelegt (u. dadurch selbst Magnet) wird.

Armbrust, durch Hinzufügen von Schaft und Spañer verbesserter Bogen. Schußwaffe bis 300 Schritt. Das Geschoß der **A.** durchschlug Panzer auf 250 Schritt. Bis 16. Jahrh. allgem. gebräuchl. 1139 vom Lateranischen Konzil, dañ v. Innocenz III. verboten. (Fig. 76.)

76

Armee (frz.), Landmacht gegenüber der Seemacht, gebildet aus aktivem Heer u. Verstärkungen desselben durch Reserve, Landwehr 2c.; Gesamt-**A.** wegen Größe bei Operationen meist in einzelne **A'n** geteilt; je nach Zweck Feld-, Belagerungs-, Okkupations-**A.** od. nach Standort Nord- u. Rhein-**A.** 2c. Untereinteilung der **A'n** in **A.**-Korps (in Deutschland c. 32000 Mañ und zwar 8 Regimenter Infanterie, 2 Kavallerie, 2 Feldartillerie, 1 Fußartillerieregiment, je 1 Jäger-, Pionier- u. Trainbataillon), das aus 2—3 Divisionen à 2 Brigaden 2c. besteht, gemeins. Leitung durch Höchstkomandierenden, général en chef, dem das **A.**-Hauptquartier untersteht, weñ mehrere operierende **A'n**, auch „Großes Hauptquartier" genañt. In Deutschland Kriegsherr der Deutsche Kaiser. **A.**-⊛ Waffen- u. Samelplatz ersten Ranges, im Notfall Mittelpunkt der Landesverteidigung (Paris, Antwerpen).

Armeegeneralarzt, der dem Oberkomando zugeteilte Chefarzt für Sanitäts- u. Lazarettwesen.

Armegeckenkrieg, s. Armagnaken.

Armeniaca, Aprikosenbaum.

Armenĭen, ① ⊕: Hochland in Vorderasien am Kaspischen u. Schwarzen Meer, in der Asiat. Türkei, im Asiat. Rußland u. Persien; meist Hochplateaus v. 800/2500 m Höhe ü. M. u. mit einzeln stehenden ▲en, sowie mehreren ▲sketten. Höchster ▲ Ararat, 5156 m h. **A's** ≈e gehören zum Kur-, Euphrat- u. Tigrisgebiet. **Seen**: Göktschain Russ.-**A.**, Urmia in Pers.-**A.** u. Wan in Türk.-**A.** **Klima**: ziemlich heiße Tage, kalte Nächte; Winter meist streng. **Bewohner**: die **A'r.** (neñen sich selbst Haikh, deshalb **A.** pers. Hajastan), 1 Mill., sind Christen. — **A.** früher ein eignes Reich, das sich später in **Gr.**- u. **Kl.-A.** teilte. ② ♛: Ursprüngl. unter medischer Herrschaft, wird das Land unter Tigranes I. frei. Durch Alexander d. Gr. erobert (328 vC.), wird es dem Seleukidenreich beigefügt u. durch Statthalter verwaltet, von denen Artarias u. Zariadres 190 vC. sich als Könige erhoben u. jener das Groß-, dieser das Kleinarmenische Reich gründeten. **Groß-A.** 116 nC. röm. Prov., seit 885 wieder selbständig unter den Bagratiden, seit 1080 Zankapfel zw. Griechen, Türken, Mongolen, Persern, die es 1472 eroberten, aber 1522 den westl. Teil an die Türken verloren. Der östl. Teil jetzt (seit 1828 u. 78) größtenteils russisch. **Klein-A.**, nur 20 J. selbständig, später ebenfalls röm.,

1080/1375 wieder selbständig unter dem Bagratiden (Rubenier), dann, wie Groß-A., Zankapfel versch. Völker, endlich Beute der Türken. Vgl. Creagh „Armenians" 1880, Petersen 1885.

Armenier, ⊙, s. Szamosujvár.

Armenische Kirche, im 2. Jahrh. entstanden durch Gregor den Erleuchter, seit 366 durch Narses selbständig, im 5. Jahrh. Bibelübersetzg durch Mesrob; zahlreiche Versuche, die **A. K.**, die den Monophysitismus angenommen, wiederzugewinnen. 1439 Union mit der kathol. **K.** zu Florenz (eigene Kirchenordng). Oberhaupt: der Katholikos im Kloster Etschmiadsin bei Eriwan. Von 3 Mill. sind 100000 **unierte Armenier**, deren Oberhaupt in Petersburg ernannt wird. Vgl. Malan „Divine liturgy of the Armenian church" 1870.

Armenische Litteratur, Blütezeit 4./14. Jahrh., Glanzepoche 5. Jahrh., bes. reich an geschichtl. u. theolog. Werken, Übersetzungen aus dem Griechischen; Poesie fehlt fast gänzlich. Vgl. Patkanean, „Catal. de la litt. arménienne" 1860, 1880, Nève 1886.

Armenischer Stein, s. Lasursteine.

Armenische Sprache, Zweig des indogermanischen Sprachstammes: a) **alt-a. S.** die tote Schrift-S., b) die vom Türkischen beeinflußte **neu-a. S.** Bes. Schrift mit 36 Buchstaben. Grammatik v. Lauer 1869, Lexikon v. Goilau, deutsch-armen. 1884.

Armenrecht, Vergünstigg für arme Personen, denen die Kosten zur Führg eines Zivilprozesses od. Erhebg strafrechtl. Privatklage gestundet od. erlassen werden. [spiels-Grundsteuer, seit 1572.

Armentaxe (Armensteuer), in England Kirch-

Armentières (spr. -mangtjähr), ⊙ franz. Dep. Nord, a./Lys, 27985 Ew. E. Leinenindustrie.

Armenverbände, s. Unterstützungswohnsitz.

Armeria (Meergras-, Sand- od. Grasnelke), Plumbaginaceen, Zierpflanze des Freilands, A. vulgaris *Willd.*, an sandigen Stellen, Grasplätzen; häufig.

Armer Konrad (A. Heinrich), württemb. Bauernbund, der 1514 einen Aufstand versuchte, durch Herzog Ulrich v. Württ. bald unterdrückt.

Armes parlantes (frz., spr. armparlangt), Wappen mit symbolischen Anspielungen auf den Inhaber.

Arme Zeche, Z., welche die Kosten nicht deckt.

Armfelt, ① **Karl Gust.**, Baron v., schwed. General, * 9/11 1666 Ingermanland, unglückl. gegen Rußland, † 24/10 1736. ② **Gust. Moritz**, Baron, nachher Graf v. **A.**, Feldherr u. Diplomat, Günstling Gustavs III. v. Schweden, * 1/4 1757 Finnland, zeichnete sich 88/90 gegen die Russen aus, nach Gustavs III. Ermordung Gesandter in Neapel, von wo er, 93 einer Verschwörung gegen den Regenten angeklagt, nach Rußland flüchtete; 99 durch Gustav IV. restituiert, trat 1810 in russ. Dienste, wurde Graf, Mitglied des Senats u. Kanzler der Universität Abo u. † 19/8 1814 Zarskoje-Selo. [Weichtiere.

Armfüßer (Brachiopoda), Ordnung der

Armida, schöne Zauberin in Tassos „Befreitem Jerusalem", zuletzt v. Rinaldo bekehrt u. dessen Weib. Opern v. Gluck u. Rossini.

Armier|en (lat.), bewaffnen, ausrüsten; eine ⊛ in Verteidigungszustand gemäß vorbereitetem **A|ungsplan** setzen.

Armifer (lat.), Waffenträger, Knappe.

Armillarsphäre, aus Ringen zusammengesetztes ⁄Instrument, die Kreise der Himmelskugel darstellend. [veranstaltetes Fest der Waffenweihe.

Armilustrium (lat.), im alten Rom jährlich

Arminen, s. Burschenschaft.

Arminianer (Remonstranten), Anhänger des Jak. Arminius († 1609), der eine freiere Prädestinationslehre verteidigte. Durch die Synode zu Dordrecht verdammt, seit 1819 verfolgt, seit 36 geduldet. Gemeinden in Holland (5000), England, Amerika. Vgl. Regenboog „Geschichte der Remonstranten", deutsch 1781/84, 2 Bde.

Arminius (fälschl. **Hermann**), Fürst der Cherusker, * 17 vC., erst in röm. Diensten Ritter, vernichtete im Bunde mit anderen Stämmen Sept. 9 nC. die röm. Legionen des Varus im Teutoburger Wald (3tägige ⚔), benutzte aber seinen Sieg nicht; begann nach Wegführung seiner Gemahlin Thusnelda durch Germanicus nach Rom 14 den Krieg aufs neue, besiegte 17 auch Marbod, Fürst der Markomannen, wurde aber 21 auf Anstiften seiner Verwandten ermordet. Denkmal v. Bandel bei Detmold (16/8 1875). Vgl. Böttger 1874. **Hermannsschlacht** vielf. dramatisiert.

Arminius, eigentl. Harmensen, **Jakob**, Urheber der Arminianer (s. d.), * 1560 Oudewater, † 19/10 1609 Prof. Leyden. Werke 1629.

Arminiusquelle, s. Lippspringe.

Armipotent (lat.), waffenmächtig, kriegerisch.

Armitage (engl., spr. -teddsch), **Edward**, engl. ♛C, seit 1867 Mitglied der Akademie London, * 20/5 1817 das. Malte „Trafalgar", „Cäsars Landung" u. a. Vf. „Lectures on painting" [1885.

Armleuchter-Alge, s. Chara.

Armleuchtergewächse, s. Algen, Characeen.

Armlilien, s. Crinoidea.

Armoracia, s. Cochlearia.

Armorial (lat.), Wappenbuch.

Armorica (a. ⊕), s. Aremorica.

Armring, im Altertum auch v. Männern getragen, bes. auch v. den Germanen, bei denen Eidschwüre auf den **A.** abgelegt wurden.

Armschienen, Armschützende Rüstungsteile.

Armsheim, Dorf Rheinhessen, 1119 Ew. E. [Wein.

Armst, s. v. w. Armbrust.

Armstrong, ① **John**, engl. Dichter, * 1709 Castleton, Schottland, † 7/9 1779. Vf. „The art of preserving health" 1744, Lehrgedicht. ② **Sir William George A.**, ⚙, Fabrikbesitzer Elswick am Tyne, * 1810 Newcastle. Erf. 54 die **A'geschütze** (s. d.), 57 den Akkumulator, hydr. Kräne, 59/63 Direkt. der kgl. Gießerei Woolwich.

Armstronggeschütze, engl. Vorderlader aus Stahlkernrohr mit schmiedeeisernen, spiralförmig gewundenen und zusammengeschweißten Stäben überzogen.

Armstrongs-Mischung, explosive **M.** von chlorsaurem Kali u. amorphem Phosphor.

Armüre, kleingemustertes Köpergewebe.

Armutszeugnis (testimonium paupertatis), amtl. Bescheinigung der Mittellosigkeit, bes. bei Prozeßführg. [Ew. E. Flachsspinnerei.

Arnau, ⊙ böhm. Bez. Hohenelbe, a./Elbe, 3675

Arnaud (spr. -no), ① **Franç. Thomas Marie Baculard d'**, franz. Dichter, * 15/9 1718 Paris, † das. 8/11 1805. Vf. Trauerspiele, Romane („Oeuvres" 1803 XII.). ② **Jacq. Leroy de Saint-A.**, s. Saint-Arnaud.

Arnaudons Grün, aus metaphosphorsaurem Chromoxyd; giftfrei; in der Zeugdruckerei.

Arnauld (spr. -no), **Antoine**, * 6/2 1612, Haupt der Jansenisten, flüchtet 79 vor den Jesuiten, † 8/8 1694 Lüttich. ⁄. Vgl. Barin 1847 II.

Arnault (spr. -no), ① **Antoine Vincent**, frz. Tragiker, * 1/1 1766 Paris, 1815/19 verbannt in Brüssel, 1833 ständiger Sekretär der franz. Akademie, † 16/9 1834 Godeville. Vertreter des franz. Klassizismus. Vf. Trauerspiele etc. („Marius" etc.) „Oeuvres" 1824/27, 8 Bde. ② **Lucien Emile A.**, Sohn v. ①, ⚬⁄, * 1/10 1787 Versailles, † 24/4 1863 Paris. [Albanesen.

Arnaut, türk. Name v. Albanien, **Arnauten**,

Arnay-le-Duc (spr. nä lö dück), ⊙ frz. Dep. Côte d'Or, am Arroux, 2580 Ew. ⚔ 27/6 1570, Hugenotten besiegen Marschall Cossé.

Arnd ① (Arndt), **Joh.**, protestant. ✝ * 27/12 1555 Ballenstedt, † 11/5 1621, General-Superintendent Celle. Mystiker u. Pietist, Vf. des „Wahren Christentums" 1605. Biogr. v. Pertz 1852. ② **Karl Ed. A.**, ♛, * 23/2 1802 Wagrowitz, † 3/9 1874 Charlottenburg. Forts. von Beckers Weltgeschichte bis 1871, IX.

Arndt, ① **Ernst Moritz**, deutscher Patriot, * 26/12 1769 Schoritz (Rügen), 1806 Prof. der ♛ Greifswald, mußte wegen der Schrift „Geist der Zeit" (6. A. 1877) 1807 vor Napoleon flüchten, 10 zurückgekehrt ging er 12 nach Rußland, wo er mit Stein an der Befreiung Deutschlands arbeitete. 18 Prof. Bonn, 20 wegen demagogischer Thätigkeit ab-, 40 wieder eingesetzt, 48 bis Mai 49 Mitglied der deutschen Nationalversammlung, † 29/1 1860 Bonn. Denkmal 65 das. u. auf dem Rugard in Rügen. Vf. „Gedichte" 2. A. 65, zahlreiche polit. Flugschriften, Mitteilungen aus seinem Leben, Reden etc. Biogr. v. Baur 5. A. 82. ② **Wilh. A.**, ♛, * 1839 Kulm, seit 76 Prof. Leipzig. Vf. „Geschichte des Papsttums".

Arndts, **Ludwig**, Ritter v. Arnesberg, ♗, * 19/8 1803 Arnesberg, † 1/3 1878 Prof. Wien. Vf. „Lehrbuch der Pandekten" 13. A. 86, „Juristische Encyklopädie" 8. A. 87.

Arne (spr. arn), **Thomas Augustin**, engl. Komponist, * 12/3 1710 London, † 5/3 1778 das. Von ihm „Rule Brittania". [a/Elbe, 2255 Ew.

Arneburg, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg,

Arnedillo, ♨, span. Prov. Logroño; heiße Quellen, 52° C.

Arneth, ① **Jos. Calasanza**, Ritter v., Kunst⁄, Numismatiker, * 12/8 1791 Leopoldschlag, † 31/10 1863; Dir. des Münz- u. Antikenkabinetts Wien. ② **Arthur**, ♗ u. ∩, * 19/9 1802 Heidelberg, † 16/12 1858 das. als Prof. Vf. „Geschichte der reinen Mathematik" 1852 u. a. ③ **Alfred**, Ritter v., ♛⁄, * 10/7 1819 Wien, seit 68 Direktor des österr. Staatsarchivs, 81 Präsident der Akademie der Wissenschaft. Vf. Geschichte Guidos v. Starhemberg 1853, Prinz Eugens 1858/59 3 Bde. u. Maria Theresias 1863/79 10 Bde., gab deren Briefwechsel wie den Josephs II. u. v. a. heraus.

Arnheim (Arnhem), Haupt⊙ niederl. Prov. Geldern, a./Rhein. 47285 E. Fabriken, Handel. E.

Arnhemsland, früherer Name des Nordterritoriums, Australien.

Arni, Büffelart.

Arnica, Kompositen, **A. montana** *L.* (Wohlverlei, Fallkraut), Mittel- u. Nordeuropa. **Arnikatinktur** (Fig. 77).



77

Arnim, ① **Joh. Georg v.**, Feldherr im 30jähr. Krieg, * 1581, focht 1631 bei Breitenfeld, siegte 34 bei Liegnitz über die Kaiserl., 37/38 in Schweden gefangen, † 8/4 1641 Dresden. Vgl. Helbig „Wallenstein u. A." 1850. ② **Georg Abrah. v. A.**, preuß. Feldmarschall, * 27/8 1651 Boitzenburg, † 19/5 1734. ③ **Ludwig Achim v. A.**, Dichter der Romant. Schule, * 26/1 1781 Berlin, Gatte v. Elisabeth Brentano (Bettina v. A.), † 21/1 1831 Wiepersdorf bei Dahme. Reich an Phantasie, Witz u. Humor. Gab mit Cl. Brentano heraus „Des Knaben Wunderhorn. Samlg deutscher Volkslieder" (1806/8, n.

A. 73/77), allein die Zeitschrift „Trösteinsamkeit“ (1808, n. A. 83). Vf. Romane („Armut, Reichtum, Schuld u. Buße der Gräfin Dolores“, „Kronenwächter“ ꝛc.), Novellen (Samlungen: „Wintergarten“, „Landhausleben“), Dramen; Werke 53/56 (22 Bde). ④ **Elisabeth v. (Bettina v. A.)**, Gattin v. ③, * 4/4 1785 FrankfurtM, † 20/1 1859 Berlin. Schwester v. Clemens Brentano, Enkelin v. Sophie Laroche, geistreich u. originell, schwärmerische Verehrerin Goethes. Vf. „Goethes Briefwechsel mit einem Kinde“ 1835, 3. A. 81, vielfach Erfindung, „Dies Buch gehört dem König“ 1843 u. a. Schriften 2. A. 53, 11 Bde. — Ihre Tochter **Gisela** Gattin H. Grims. ⑤ **Heinr. Friedr., Graf v. A.-Heinrichsdorff-Werbelow**, preuß. Staatsmañ, * 23/4 1791 Werbelow, 1831/58 Gesandter Brüssel, Paris (41) u. Wien (45), 24/2/3/5 49 Minister des Auswärtigen, † 18/4 1859 Berlin. ⑥ **Heinr. Alex. Frhr. v. A.**, preuß. Staatsmañ, * 13/2 1798 Berlin, 1840/46 Gesandter Brüssel, bis März 48 Paris, bis 8/6 48 Minister des Auswärtigen, in der 1. Kañer Gegner des Ministeriums Manteuffel, † 5/1 1861 Düsseldorf. ⑦ **Adolf Heinr. Graf v. A.-Boitzenburg**, preuß. Staatsmañ, * 10/4 1803, 40 Oberpräsident v. Posen, 42/45 Minister des Jñern, 48 einige Tage Ministerpräsident, im Herrenhause Führer der Konserv. Partei, † 5/1 1868 Boitzenburg. ⁄ ⑧ **Harry Karl Kurt Ed. Graf v. A.**, preuß. Diplomat, * 3/10 1824 Moitzfitz (Poñern), 64/70 Gesandter beim Vatikan, 71 Komissär bei den Friedensverhandlgen i. FrankfurtM, 72 Botschafter des DeutschenReichs Paris, 2/3 74 dieser Stellung enthoben u. in Prozeß mit Bismarck (Anklage wegen Unterschlagung amtl. Schriftstücke) zu 3, später zu 9 Monaten Gefängnis verurteilt. **A.** ging ins Ausland u. veröffentl. 75 gegen Bismarck die Broschüre „Pro nihilo“ (jetzt als Vf. Gehlsen bezeichnet), wurde 76 wegen Landesverrats zu 5 Jahren Zuchthaus verurteilt; † 19/5 1881 Nizza. ⑨ **Adolf Graf v. A.-Boitzenburg**, Sohn v. ⑦, preuß. Politiker, * 12/12 1832 Boitzenburg, 73/74 Bezirkspräsident Elsaß-Lothr., 75/77 Oberpräs. Schlesien, 71/80 Mitgl. u. 79/80 Präsident des Reichstages, † 15/12 87. (10) **Herm. Graf v. A.**, Dipl., * 20/6 1839 Merseburg, seit 66 im diplomat. Dienste, 73/75 im Auswärtigen Amt, seit 87 Mitglied des Reichstages.

Arnis, ○ preuß. Regbez. Schleswig, a./Schlei, 639 Ew. 6/2 1864 Übergang der Preußen.

Arno, ≈ Italien, entspringt im Apeñin, mündet ins Mittelmeer, 230 km l.

Arnobĭus, ① **der Ältere**, bekehrter Rhetor. Bekämpft 300 in „Adversus gentes“ (deutsch Besnard 1842, hrsgb. Reifferscheid 1873) das Heidentum. ② **A. der Jüngere**, Semipelagianer in Gallien 5. Jahrh. Komentar zu den Psalmen.

Arnold, ① **Christoph**, als ⁄ bekañter Bauer in Soñerfeld b. Leipzig, * 17/12 1650, † 15/4 1695. ② **Gottfr. A.**, protest. Kirchen♛⁄, * 5/9 1666 Añaberg, † 30/5 1714 Perleberg. Vf. „Unparteiische Kirchen- u. Ketzerhistorie“ 1699/15 3 Bde. Vgl. Dibelius 1873. ③ **Samuel A.**, engl. ♬, * 10/8 1740, † 22/10 1802, Organist der Westminster-Abtei. Hrsgeber v. Händels Werken. ④ **Joh. A.**, Müller in der Neumark, dessen sich Friedrich d. Gr. annahm, als er in seinem Prozeß wider seinen Erbpachtherrn verurteilt war. Der König stieß 1780 das Urteil um u. verurteilte die Gegner. Die spätere Revision erwies diesen Eingriff als unrechtmäßig. Vgl. Sengebusch 1829. ⑤ **Georg Daniel A.**, ⚖, * 18/2 1780 Straßburg, † 18/2 29 das. Prof. Vf. des Lustspiels „Pfingstmontag“ n. A. 1874 in elsässischer Mundart. ⑥ **Thomas A.**, engl. ⚑, * 13/6 1795 Cowes auf Wight, † 12/6 1842, hochverdient um das höhere Schulwesen Englands als Direktor in Rugby. Biogr. Wuttig 1884. ⑦ **Matthew A.**, fruchtbarer engl. Dichter, Sohn v. ⑥, * 24/12 1822 Caleham, † 15/4 1888 Liverpool. Gedichte n. A. 1885, Poet. Erzählung, Essays u. a. ⑧ **Yourij v. A.**, ♬, Moskau, * 1/11 1811 Petersburg; schrieb Opern, Ballad. ꝛc., auch ♬⁄, 70 Prof. am Konservator. Petersburg. ⑨ **Wilh. A.**, ⚖♛⁄, * 28/10 1826 Borken, † 3/7 83, Prof. Marburg. Vf. „Verfassgsgesch. der deutschen Freistädte“ 1854, „Kultur u. Recht der Römer“ 1868, „Deutsche Urzeit“ 3. A. 1881, „Studien zur deutsch. Kulturgesch.“ 1882, „Fränk. Zeit“ 1882 u. a.

Arnold v. Brescia (spr. bréscha), Schüler Abälards, Reformator, bekämpft den Kirchenstaat u. wollte Rom als Republik wieder aufrichten. Kaiser Friedrich I. lieferte ihn dem Stadtpräfekten v. Rom aus, der ihn hängte und dañ verbrañte 1155. Vgl. Giesebrecht 1873.

Arnoldi, ① **Wilh.**, * 4/1 1798 Baden, 1842/64 Bischof v. Trier, verweigerte den Staatseid u. stellte 44 den ungenähten Rock Christi („Heil. Rock“) aus, was die Bildg der deutsch-kath. Gemeinden veranlaßte, † 7/1 1864. ② **Ernst Wilh. A.**, Begründer der Feuerversicherungsanst. (1821) u. Lebensversicherungsgesellschaft (1829) Gotha, * 21/5 1778, das. † 27/5 1841. Biogr. v. Eminghaus 1878.

Arnoldstein, ○ Kärnten, 559 (Gemeinde 3637) Ew. E. Schloß.

Arnolfo di Cambĭo, ital. △ u. ✍, * 1232 Florenz, Erbauer des Doms u. der Kirche Sta. Croce das., † 1310 ebd. [heut **Wadi Modschib**.

Arnon (a. ☉), ≈ im südöstl. Teil v. Palästina,

Arnott, ① **Neill.**, ⚕ u. ⋂, * 15/5 1788 Dysart, † 2/3 1874, Leibarzt der Königin Victoria. Verdient um Sanitätswesen. ② **Georg Arnold A.**, ✿, * 6/2 1799 zu Edinburgh, Prof. u. Direktor des Botan. Gartens in Glasgow, † 15/6 1868.

Arnould (spr. -nu), **Sophie A.**, frz. Sängerin, * 14/2 1744 Paris, Mitglied der Großen Oper, † 1803 das. Geistreiche Frau, Bonmots als „Arnouldiana“ 1813, gesamelte „Mémoires“ 1837.

Arnsberg, Regbez. in Westfalen, 7695 qkm, 1189688 Ew., der industriellste des prß. Staates. **Kreis A.**, 677 qkm, 43156 Ew. **Haupt⊙ A.**, an der Ruhr, 6733 E. E. LG. AG. Ehemalige Haupt⊙ der **Grafschaft A.**; Hauptstuhl der Femgerichte. [Hessen.

Arnsburg, ehemal. Cisterzienserabtei in Ober-

Arnshaugk, Dorf S.-Weimar, 114 E. Schloß, Sitz der **Grafen v. A.** (1290 ausgestorben).

Arnstadt, ⊙ Schwarzburg-Sondershausen, an der Gera, 12000 Ew. E. AG. Sool⌣. Schloß. Liebfrauenkirche. Saline **Arnshall**.

Arnstein, ⊙ niederbayr. Regbez. UFranken, 1836 Ew. E. AG. Wallfahrtsort.

Arnstorf, bayr. ○, 1443 Ew. AG.

Arnswalde, Kreis⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, **Kreis A.**, (12619 qkm, 42336 Ew.), 7378 Ew. E. AG. Fabriken.

Arntzenius, Joh., holländ. ✝, * 1702 Wesel, † 1759 Franeker als Prof. Hrsg. klass. Autoren.

Arnulf, ① deut. Kaiser, * c. 850, natürl. Sohn König Karlmañs, 880 Herzog v. Kärnten, 887 deut. König, besiegte die Normañen 891 a. d. Dyle, 893 die Mähren, 896 in Rom gekrönt, † 8/12 899 Regensburg. Sein Sohn: Ludwig das Kind, der letzte Karolinger. ② **A.**, Heiliger, * 582, 614/27 Bischof v. Metz, † 16/8 641 Mönch Hornberg. Durch seinem Sohn **Ansegisel** Großvater Pipins v. [Heristal.

Arnus, alter Name des ≈ Arno.

Arogh, abessinischer Ort bei Magdala. ✗ 10/4 1868, Engländer besiegen Kaiser Theodor.

Arokszállás (spr. -ßálläsch), ⊙ ung. Komitat Jazygien-Groskumanien-Szolnok, 12794 Ew.

Arolas, Juan de, span. Dichter, * 20/6 1805 Barcelona, † 25/11 1849 Valencia. „Poesias“ (79).

Arolsen, Haupt⊙ v. Waldeck, a./Aar, 2442 Ew. AG. E. Schloß. Rauchs u. Kaulbachs Geburtsort.

Arōma (lat.), Wohlgeruch, hervorgerufen durch flüssige ätherische Öle; **a'tisch**, Wohlgeruch verbreitend.

Aromātische Mittel, pflanzl. Stoffe v. anregender Wirkg auf die Schleimhäute u. Nerven (Calmus, Zimt, Kampher, Moschus).

Aromatische Verbindungen, Gruppe v. **V.** in der organ. ⚗, die sich v. Benzol ableiten.

Aromatische Wässer, s. v. w. äther. Wässer.

Arōna, ⊙ ital. Prov. Novara, am Lago Maggiore, 3182 Ew. E., 24 m hohes Standbild des heil. Karl Borromeo.

Aronĭa rotundifolia (Felsenbirne, Alpenmispel); Rosenblütige; Frucht eßbar.

Aronĭcum (Gemswurz); Kopfblütige. 2 dtsche Arten. Synonym: Doronicum; ⛰gegend.

Aronswurzel (Aronsstab), s. Arum.

Arowāken, s. Arawaken.

Arpád, Begründer des Ungarischen Reiches, (889/907), Ahnherr des **A'ischen Königshauses**, (997/1301). [Kaukasien.

Arpatschai, 2 l. Neben≈e des Aras, Russisch-

Arpéggio, arpeggiāto (ital., spr. -peddscho, ♬), gebrochen. Spielmanier, bei der die Töne eines Akkordes harfenähnlich gespielt werden.

Arpent (frz. spr. -pāng), alt. franz. Feldmaß = 100 ☐. Perches. Pariser **A.** = $34,_{19}$, **A.** d'ordonnance $51,_{07}$, **A.** commun $42,_{21}$ Ar.

Arpino, ⊙ ital. Prov. Caserta, 5145 (Gem. 11870) E. Das alte Arpinum, Marius' u. Ciceros Vater⊙.

Arquà, ○ ital. Prov. Padua, 1420 Ew. Petrarca † u. begraben. E.

Arquebuse (frz., spr. arkbühs), s. Arkebuse.

Arques (spr. ark), ⊙ franz. Dep. Niederseine, 2236 Ew. E. ✗ 21/9 1589. Heinrich IV. siegt über die Ligue.

Arracacha esculenta (eßbare Arrakatscha) Chile, Umbelliferen. Eßbare Knollen wie Kartoffeln.

Arrak (Arak), rumartiges Getränk aus Reis. (**BataviaA.**), Palmensaft (**GoaA.**), od. aus Zucker u. Melasse, 50/54 % Alkohol.

Arrakatscha, s. Arracacha.

Arran (spr. ärräñ), schott. Insel im Firth of Clyde, 430 qkm, 4762 E. Haupt⊙ Lamlaih.

Arrang|ieren (frz. spr. -angich-), anordnen, sich vergleichen; **A|eur**, Anordner; **A|ement**, Anordnung. Vergleich des Schuldners mit dem Gläubiger.

Arrarōba (Poudre de Goa), vegetabil. Pulver aus einer brasilian. Rinde; Brech- u. Abführmittel.

Arras (spr. arra[s]), ✪ franz. Dep. Pas-de-Calais, a./Scarpe, 26914 Ew. E. Geburtsort Robespierres.

Arratel (Mehrzahl Arrateĭs), früher Handelsgewicht. Portugal u. Brasilien 459, Madeira $458,_5$, Zanzibar 449 gr. 1 **A.** = 16 Onças, 32 **A.** = 1 Arroba. [Teppiche.

Arrázzi (ital.), Brüsseler u. Genter gewebte

Arrebo, Anders, dän. Dichter, * 2/1 1587 Arröe, 1617/22 Bischof, wegen anstößigen Lebenswandels entsetzt, † 7/3 1637 Prediger Vordingborg. Vf. „Hexaëmeron“ (Erschaffung der Welt). Biogr. v. Roerdam 1857, 2 Bde.

Arrecife, Hafen⊙ auf der Kanareninsel Lanzarote, 2686 Ew. [391 m h.

Arrée, ⚒ franz. Dep. Finistère, Bretagne,

Arrénd'e (lat.), Verpachtg; Reinertrag der Ernte: etwas weniger als die Hälfte des ganzen Ertrags; in Rußland Krongüter, die an verdiente Personen billig verpachtet werden. **A'ieren:** pachten.

Arrést (lat.), Beschlagnahme v. Vermögensstücken zur Sicherung einer Forderung (**SicherheitsA.**); Verhaftung des Schuldners (**A'at**) auf Antrag der Gläubiger (**A'ant**) behufs Sicherung der Befriedigg, letzterer **persönl. A.**, ersterer **dingl. A.**; endlich Strafart beim Militär, zu unterscheiden strenger, mittlerer, gelinder u. Stubenarrest (nur gegen Offiziere), auch wieder einfach u. geschärft. **A'ation** Verhaftg.

Arrest (spr. arrä), **Heinr. Ludw. d'**, /, * 13/8 1822 Berlin, † 14/6 1875 als Prof. Kopenhagen. Entdeckte Kometen; auch /.

Arrest of judgement (engl. spr. =dschöddschment), engl. Einrichtung der Hemmung einer Strafvollstreckung durch richterl. Befehl auf beantragte Revision des Prozesses.

Arrêt (frz. spr. arräh), in Frankreich Urteil eines höheren Gerichts, amtl. Bescheid, Haftbefehl.

Arretieren (franz.), polizeil. gefangen nehmen; anhalten, mit Beschlag belegen.

Arretium (a.⊖), s. Arezzo.

Arrha (lat.), Drauf-, An-, Auf-, Hand-, Haftgeld, zu bindendem Abschluß eines Vertrags.

Arrhenathērum (Glatt-, Wiesenhafer, frz. Raygras), Gramineen; allg. verbreit. Futtergras.

Arria, Römerin, berühmt durch den Mut, mit dem sie 42 nC., als ihr Gemahl Pätus der Verschwörung gegen den Kaiser Claudius beschuldigt wurde, sich ihre Brust durchbohrte, u. Pätus den Dolch reichte mit den Worten: „Pätus, es schmerzt nicht".

Arriānus, Flavius, grch. ♕/, * c. 100 nC. Nikomedia. 135 Präfekt v. Kappadokien, † unter Marc Aurel. Wichtigstes Werk: „Anabasis", Geschichte der Feldzüge Alexanders des Gr. Außerdem „Diatribae Epicteti", „Enchiridion Epicteti", „Indica", „Kynegetika" u. a. Gesamtausgabe v. Müller 1846, deutsch 1862. Die „Scripta minora" v. Hercher 1854.

Arrièregarde (franz.), Nachtrab, Nachhut, zur Rückzugsdeckung bestimmte Truppe, soll die Verfolgung erschweren.

Arrīghi, ① **Jean Toussaint A. de Casanova,** franz. General, * 8/3 1778 Corte (Corsica), Verwandter Bonapartes, 1808 Herzog v. Padua, 15 verbannt, 48 zurück, 49 Deputierter, 52 Senator u. Gouverneur d. Invaliden, † 22/3 1853. Biogr. v. du Casse (1866). ② **Ernest A.,** Sohn v. ①, * 26/9 1814, 53 Senator, 76 Deputierter, eifriger Bonapartist; † 28/3 1888 Paris.

Arrivieren ankommen, begegnen.

Arrivabene, ① **Ferdinando,** ital. Dichter u. ♕/, * 1770 Mantua, † das. 29/6 1834. Danteforscher. Berühmt seine gegen die österreichische Herrschaft gerichtete polit. Canzone „La tomba di Sebenico". ② **Giovanni Graf v. A.,** ital. Patriot u. ✉, * 24/6 1786 Mantua, 1824 v. der österr. Regierung zum Tode verurteilt, 46/59 Präsident der belg., seit 60 der ital. Nationalökonomischen Gesellschaft" u. Senator, † 12/1 1881. Vf. „Scritti morali ed economici" (1870).

Arrōba, altes span. Handelsgewicht $11,_{50}$, in Portugal u. Brasilien = $14,_{69}$, Laplatastaaten $11,_{48}$ kg; **WeinA.** in Chile = $34,_{07}$ l, **ÖlA.** = $12,_{56}$ l.

Arrö, dän. Insel, Ostsee, mit der ⊙ Arröeskjöbing (1573 E.), südl. v. Fünen, 82 qkm, 11937 E.

Arrog'ánz (lat.), Anmaßung; **A'ant** anmaßend. [freien.

Arrogation (lat.), Adoption eines Gewalt-

Arrond'ierung (franz. spr. =rongd=), Abrundung v. Staatsgebiet, Zusammenlegung v. Grundstücken durch gegenseitigen Austausch. **A'issement** (=diß'mäng), Unterabteilung eines franz. Dep.; Stadtviertel in Paris.

Arrosement (franz., spr. =s'mäng), Befeuchtung, Bewässerung; Nachzahlg auf Aktien, auch 1805 u. 9 in Österreich auf Staatsschuldscheine.

Arroux (spr. arruh), r. Neben⨯ der Loire,

Arrow, See, nordwestl. Irland. [110 km l.

Arrowroot (engl., spr. arro=rut), Maranta- od. Pfeilwurzelstärke v. Maranta arundinacea ꝛc. Der ostind. **A.** heißt auch Tikmehl. Leicht verdauliches Nahrungsmittel für Kinder mit Milch od. Bouillon.

Arrowsmith (spr. arro=smiß), ① **Aaron** engl. Kartograph, * 14/7 1750 Winston, † 23/4 24 (1823?) London. ② **John A.,** Neffe v. ①, Kartograph, * 23/4 1790, † 2/5 1873.

A. r. s. = anno recuperatae salutis (lat.), im Jahre nach Wiederherstellung des Heils.

Arsa, Branntwein der Tataren aus gegorener Stutenmilch.

Arsakīden, Könige des von Arsakes I. 256 vC. gegründeten Parthischen Reiches, endeten mit Artabanos IV., der 226 nC. durch Artaxerxes v. Persien gestürzt wurde. Vgl. Schneiderwirth 1874.

Arsāmas, ① ⊙ russ. Gouv. Nishnij Nowgorod, a. Tescha, 11848 Ew. ② Litterar. Gesellschaft in Rußland, 1815/20, Anhänger Karamsins.

Ars an der Mosel, ⊙ Deutsch-Lothringen, a./Mosel, 4638 Ew. E. AG. Eisenwerke. 1870 wichtig bei der Belagerung von Metz.

Arschin, ① russ. Elle = $0,_{7112}$ m. ② Das türk. Halebi ($0,_{686}$ m). ③ Das pers. Göß ($1,_{04}$ m u. $1,_{118}$ m).

Arschot, belg. ⊙, 4364 E. E.

Arsēn (Arsenik), Vorkommen gediegen (**Scherbenkobalt, Fliegenstein**) od. mit Schwefel (**Operment, Realgar**), Metall (**Arsenikalkies, Antimonarsen** ꝛc.). Darstellg durch Sublimation des in der Natur vorkommenden gediegenen **A.** od. durch Reduktion der arsenigen Säure. Modifikationen: krystallinisch, krystallisiert u. amorph. Verdampft bei Erhitzen ohne zu schmelzen, verbrennt zu arseniger Säure. Spez. Gew. (kryst.) $5,_{73}$. Findet Anwendg bei der Schrotfabrikation, zur Darstellg v. Legierungen, indischem Weißfeuer ꝛc.

Arsenāl (ital.), Zeughaus, oft mit Werkstätten, Geschützgießereien, Werften vereinigt.

Arsenblende gelbe, s. Auripigment; rote s. Realgar.

Arsendimethyl, s. Kakodyl.

Arsēnglas, weißes, s. v. w. Arsenige Säure.

Arsēniate, Arsensäuresalze.

Arsenīcum (lat.), Arsen.

Arsenige Säure (Arsenik, Rattengift, Giftmehl, Hüttenrauch), As^2O^3, durch Rösten arsenhaltiger Erze u. Auffangen der sich hierbei entwickelnd. Dämpfe i. Kanülen u. Kammern erhalten. Farblos, glasartige Masse (Arsenglas), wird nach einiger Zeit weiß u. krystallin., in heißem Wasser 1 : $10,_{5}$ lösl., leicht lösl. in alkal. Laugen. Höchst giftig, $0,_{25}$ gr wirken fast immer tödl. Nachweis bei Vergiftungen mittels Apparat v. Marsh. Anwendg zur Darstellg v. Farben. Arsensäure als Konservierungsmittel ꝛc.

Arsenigsäuresalze (Arsenite), Verbindg der arsenigen Säure mit Basen.

Arsenik, s. Arsen u. Arsen. Säure.

Arsenikalien, Arsenpräparate.

Arsenikālkies (Arseneisen), rhombisch krystallisierendes zur Arsengewinnung dienendes ⚒. Andreasberg, Erz⚒, Schlesien, Steiermark ꝛc.

Arsenikessen, Gewohnheit in Teilen v. Niederösterreich u. Steiermark, zur Erlangg v. Körperfülle, glatter Haut u. Kräften. Wird auch Pferden zu demselben Zwecke gegeben.

Arsenikfahlerz, s. Tennantit.

Arsenikkobaltkies (Tesseralkies, Skutterudit), zinnweißes Mineral a. Kobaltarsen; Mangan.

Arsenikvergiftung erzeugt Brechen und Durchfall, verfallenes Aussehen, Eiweißharnen, Wadenkrämpfe, Schlingbeschwerden. Tod nach 5/20 Stunden, bei langsamerem Verlauf in 6/10 Tagen. **Gegengift:** Eisensulfatlösg mit Magnesia, frisch bereitet, in Apotheken zu haben. Die **schleichende A.,** durch grüne Tapeten, Schweinfurter Grün u. a. bewirkt Kratzen im Halse, Augenentzündungen, Ausschläge, Darmkatarrhe.

Arsenillo, s. Atacamit.

Arsenite, Arsenigsäuresalze.

Arsēnkies (Mißpickel, Akontit), hauptsächlich zur Arsenbereitg dienendes ⚒, krystallisiert rhombisch. Erz⚒, Schlesien. Auch zu Silber u. Kobalt.

Arsēnrubin, künstl. Realgar.

Arsēn-Säure, As^2O^5, entsteht bei Kochen v. arseniger mit Salpeter-Säure. Farblose Masse. Dient in der Zeugdruckerei als Ersatz der Weinsäure u. zur Darstellung des Fuchsins.

Arsēnsilberblende, s. Rotgiltigerz.

Arsēnwasserstoff, 1 At. Arsen, 3 At. Wasserstoff. Farbloses Gas, sehr giftig.

Arsinōe, mehrere ägypt. Fürstinnen aus dem Haus der Ptolemäer. Auch mehrere ⊙e, bes. am See Möris, jetzt Medînet el Fayum.

Arsis (grch.), Hebg eines Versfußes od. Metrums, im Gegensatz zu **Thesis,** Senkg. In der ♪ umgekehrt.

Arslan (arab. Löwe), Beiname mohamedan. Fürsten u. Heerführer.

Ars longa, vita brēvis, die Kunst ist lang, das Leben kurz (Hippokrates).

Ars-sur-Moselle, s. v. w. Ars a./Mosel.

Art (species), alle Lebensformen, die wesentl. Eigenschaften gemeinsam haben, v. einander abstammen u. sich kreuzen lassen. Früher hielt man die **A'en** für unveränderl. (Konstanz der **A.**), jetzt wird die Veränderlichkeit ders. (Darwinsche Deszendenzlehre) fast allgem. angenommen. Der **A.-begriff** demnach schwankend, weil neue **A'en** stets im Werden begriffen; **AbA'en, SpielA'en** (Varietäten) vermitteln die Übergänge v. **A.** zu **A.**

Arta (Narda, das alte Ambrakia), grch. Nomarchie, 1250 qkm, 31178 Ew. **Haupt⊙ A.** am ⨯ **A.** nicht weit vom **Golf v. A.** 4328 Ew.

Artāba, pers. Getreidemaß, $65,_{49}$ l.

Artabāzos, ① Feldherr des Xerxes, rettete sich nach der Niederlage bei Platää 479 vC. mit den v. ihm geführten Parthern nach Kl.Asien. ② Pers. Heerführer, der den Dareios III. Kodomanus 331 auf seiner Flucht begleitete, nach dessen Ermordg zu Alexander d. Gr. überging u. Statthalter v. Baktrien wurde.

Artal (Ratel, Rotal), Handelsgewicht, Marokko: 508 u. 539/540 gr.

Artaxāta, Haupt⊙ v. Gr.-Armenien, 370 nC. v. Persern erobert, 59 nC. v. Römern vernichtet.

Artaxérxes, pers. Könige: ① **A. I., Longimanus,** 464/425 vC., Urheber des Verfalls Persiens. ② **A. II., Mnemon,** 404/358 vC., besiegte u. tötete seinen Bruder Kyros 401 bei Kunaxa, schloß mit Sparta den vorteilhaften Antalkidischen Frieden, 387. ③ **A. III., Ochos,** Sohn v. ②, folgte 358, unterwarf 344 Ägypten, v. seinem Minister Bagoas 338 vergiftet. ④ **A. IV., Babegan,** Urheber der Dynastie der Sassaniden, Stifter des neupers. Reiches, 226/240 nC.

Artefákt (lat.), Kunsterzeugnis.

Artels (Artjels), russ. Erwerbs- u. Wirtschaftsgenossenschaften unter Arbeitern ꝛc.

Artemidōros, ① grch. ⊜, * Ephesos c. 200 vC., machte ausgedehnte Reisen, die er im „Periplus“ (hrsg. 1807) beschrieb. ② **A. Daldianos,** grch. /, * Ephesos 2. Jahrh. nC., schrieb über Traumdeutung („Oneirocritica“ hrsg. v. Hercher 1864, dtsch. Krauß 81).

78

Artĕmis (Fig. 78), griech. Name der Diana (s. d.).

Artemisĭa *L.* (Beifuß), Kopfblütige; 10 deutsche Arten, mehrere kultiviert und ⚕ (gegen Würmer). Wurm- od. Zitwersamen **A. campestris** (**Feldbeifuß**); **A. vulgaris** (gemeiner B.); **A. Abrotanum** (Stabwurz, Eberraute); **A. dracunculus** (Dragon od. Estragon) Küchengewürz; **A. absynthium** (Wermut), ⚕ u. zu einem Likör: Absynth (Fig. 79).

79

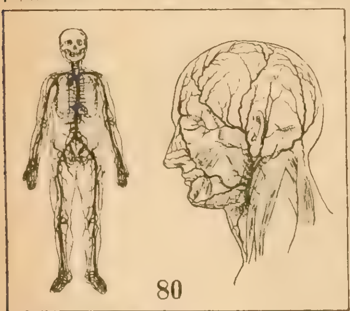
Artemisĭa, Königinnen v. Karien: ① **A. I.,** Verbündete des Xerxes gegen Griechenland, zeichnete sich bei Salamis aus (480 vC.). ② **A. II.,** 352/350 vC. Gemahlin des Mausolus, dem sie ein prächtiges Grabmal (Mausoleon) errichtete.

Artemisĭon (a. ⊜), Vorgebirge der griech. Insel Euböa. See✕ 480 vC. zw. Griechen u. Persern.

Artenay (spr. -t'nä), frz. ○ unweit Orleans, 1062 Ew. E. $^{10}/_{10}$ u. $^{2}/_{12}$ 1870 deutsche Siege.

Arteriĕktasie, s. Aneurysma.

Arterĭen (grch.), Schlag- od. Pulsadern, Blutgefäße, die das sauerstoffreichere Blut aus dem Herzen nach den versch. Teilen des Körpers leiten, daher der Puls an ihnen fühlbar. Die **Lungenschlagader** führt das Blut aus der r. Herzkam̄er zur Lunge (kleiner Kreislauf), v. da geht es durch die Lungenvenen zur l. Herzkam̄er; dan̄ durch die **große Schlagader** (Aorta) wieder in den Körper (großer Kreislauf). Ihre Wand ist elastisch, muskulös, fällt bei Durchschneidg nicht zusammen, so daß das Blut im Strahl hervorspritzt. Die **A.** werden durch Teilung zu immer feineren Ästen schließl. Kapillaren. Krankheiten der **A.** sind Entzündg (**Arterītis**), Erweiterung (**Aneurysma**), Verkalkg, die oft zum Altersbrand führt. Fig. 80 zeigt die **A.** des Körpers schematisch u. die **A.** des Kopfes.



80

Arterien-Entzündung (Arteriitis), **E.** sowohl der äußeren (bindegewebigen) wie in̄eren Haut der Arterien, führt zu Zerreißung, die Schlaganfälle hervorruft.

Arteriosklerōse (grch.), Altersveränderung der Arterien, wobei die Wand starr wird.

Arteriotomīe (grch.), Pulsaderöffnung; nur selten vorgenom̄en.

Artern, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Sangerhausen, a. Unstrut, 4837 Ew. E. AG. Saline. Goethes Stam̄haus (Großvater).

Wasser undurchlässig
Wasser durchlässig

81

Artēsische Brunnen, nach der frz. Prov. Artois benan̄te **B.,** bei denen das Wasser durch den Druck einer höhern Wasserschicht zum Bohrloch herausgetrieben wird (Fig. 81).

Artes liberales s. v. w. Freie Künste.

Artevelde, ① **Jakob van,** flandr. Patriot, seit 1328 Führer der Volkspartei, vertrieb den Grafen Ludwig I. v. Flandern, $^{24}/_{7}$ 1345 bei einem Volksauflauf in Gent (Denkmal) ermordet. ② **Philipp v. A.,** Sohn v. ①, * 1340, entriß dem Grafen Ludwig v. Flandern 81 Brügge u. ganz Flandern, fiel $^{27}/_{11}$ 82 ✕ Rosbeke gegen die Franzosen, die Ludwig II. Hilfe brachten. Vgl. Potvin 1885.

Arth, ○ schweiz. Kanton Schwyz am Zuger See, 3050 Ew. E. auf Rigi-Kulm.

Arthralgīe (grch.), Gelenkschmerz.

Arthrītis (grch.), Gelenkentzündung, auch Gicht, **arthrītisch,** gichtisch.

Arthro|cāce (grch.), entzündl. u. kariöse Entartung der das Gelenk bildenden Knochenenden, meist Knochenfraß od. Gelenkzerstörung Folge. **A|dynīe** (grch.), Gelenkschmerz. **A|lith,** Gelenkmaus. **A|phlogōse** Gelenkentzündung. **A|plastik,** Bildung künstl. Gelenks. **A|sis,** Gelenk.

Arthrozōa, Gliedertiere.

Arthur, myth. König, s. Artus.

Arthur, ≈, s. Blackwood River.

Arthur, ① **Chester Allan,** $^{19}/_{11}$ 1881|$^{3}/_{3}$ 85, 21. Präsident der Ver. Staaten durch Garfields Tod, 80 Vizepräsident, * $^{5}/_{10}$ 1830 Fairfield (Vermont), † $^{17}/_{11}$ 1886. ② **A. Prinz v. Großbritan̄ien, Herzog v. Con̄aught, 3. Sohn der** Königin Victoria, * $^{1}/_{3}$ 1850, seit Nov. 86 Höchstkom̄andierender der Armee v. Bombay, $^{13}/_{3}$ 79 mit Luise Margar., Tochter der Prinzen Friedr. Karl v. Preußen vermählt.

Articulāta (lat.), Gliedertiere.

Artikel (lat.), Glied, Gelenk, bestim̄tes od. unbestim̄tes Geschlechtswort, Teil eines gegliederten Ganzen.

Artikul|ieren (lat.), gliedern, Wörter silbenmäßig aussprechen (**a|ierte Laute**). **A|ation,** Gliederung.

Artikulsbrief, mittelalterl. Feldobersten-Patent zur Errichtg bestim̄ter Truppen; in den **A'en** auch disziplinarische u. reglementarische Festsetzungen.

Artillerie, Geschütz, Material, Truppen u. Wissenschaft vom Geschützwesen, a) **FeldA.** in Batterien zum Feldkampf, leichtes bewegl. Material, bes. die reitende **A.** b) **FestungsA.** in Deutschland. **FußA.** zur Verteidigg u. Belagerung v. Festungen mit schwerem Geschütz. c) **Küsten-A.** zur Verteidigg der Küsten. e) **MarineA.** auf Kriegsfahrzeugen. f) Gebirgs-**A.** Zweig der Feld-**A.** mit Material zum Kampf im Hochgebirge. Bedeutg der **A.** ist im Wachsen bes. auch im Feldkrieg, wo sie den Kampf einleiten soll, oft allein durch Erschütterung des Feinds ermöglicht. Siehe auch Geschütze.

Artilleriedepot, Verwaltungsbehörde für alle Vorräte an Waffen, Kriegsartilleriematerial u. Munition. Die Herstellg der letzteren untersteht ihr ebenfalls, die der Handfeuerwaffen wird fabriksmäßig in den **Zentraldepots** betrieben.

Artilleriepark, Vereinigg v. Artilleriematerial zu besonderen Zwecken.

Artillerie-Pfund, russ. Gewicht = 491,41 gr.

Artillerie-Prüfungskommission, deutsche Behörde in Berlin zur Begutachtg artilleristischer Fragen. Heißt in Österreich **A Komitee.**

Artillerie-Schießschule, ein 1867 in Berlin errichtetes Institut zur Heranbildg v. Instruktoren für die **A.**-Truppen.

Artillerie-Schiff, dient marine-artilleristischen Übungen u. Prüfungen neuer Konstruktionen.

Artillerie-Schulen, Fach-**Sch.** für theoretische Ausbildg v. **A.**-Offizieren, z. B. in Berlin u. München.

Artillerie-Werkstätten, Fabriken zur Herstellg d. **A.**-Materials (Lafetten, Fahrzeuge ꝛc.) unter militärischer Leitg.



82

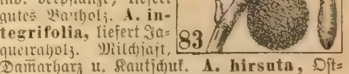
Artischocke (Cynara *L.*); Kopfblütige. Wegen eßbar. Fruchtboden kultiviert. **C. carduncŭlus** (Cardone, NAfrika u. SEuropa). **C. scolymus,** echte od. Garten-**A.,** nur Kulturpflanze (Fig. 82).

Artis est, artem tegĕre (lat.), die höchste Kunst ist, die Kunst selbst zu verbergen.

Artist (franz.), Künstler, bes. Akrobat. **A'isch** künstlerisch.

Artland, zum Ackern od. Feldbau bestim̄tes Land od. Feld.

Artlenburg, ○ Prov. Han̄over, 877 Ew. $^{5}/_{7}$ 1803 Kapitulation der Han̄overaner gegen die Franzosen.



83

Artocárpus (**Brotfruchtbaum,** Fig. 83) Urticaceen, Apokarpeen. **A. incisa,** echter **B.,** Ostindien, auch nach Westind. verpflanzt, liefert gutes Bauholz. **A. integrifolia,** liefert Jaqueiraholz. Milchsaft, Dam̄arharz u. Kautschuk. **A. hirsuta,** Ostindien; Bastfaser zur Papierfabrikation.

Artois (spr. -toa), früher frz. Grafschaft des Dep. Pas-de-Calais, 1659 frz. Haupt⊙ Arras.

Artolerey, s. v. w. Arkeley.

Artôt (eigentl. Montagney), ① **Joseph,** Violinvirtuos, * $^{25}/_{1}$ 1815 Brüssel, † $^{20}/_{7}$ 1845 bei Paris. ② **Désirée A.,** (Mezzosopranistin), Berlin. * $^{21}/_{6}$ 1835 Paris, Schülerin v. Pauline Garcia. Seit 69 Gattin des Baritonisten Padilla.

Artus (**Arthur**), sagenhafter Führer der Briten gegen die Angelsachsen, † c. 542 auf der Insel Avallon; Mittelpunkt vieler Heldensagen. **A.** lebte mit seiner Gemahlin Ginevra in Kaerlion in Wales, hielt großen Hof, dessen höchste Blüte 12 tapfere Helden waren, die mit dem König an rundem Tische (**A' Tafelrunde**) saßen. Dieser Hof, Ausgangspunkt abenteuersuchender Ritter, deren Thaten die Gedichte (**Iwein, Tristan u. Isolde,** Titurel, Parcival u. s. f.) dieses Sagenkreises beschreiben. Vgl. San Marte, „Die **A.**-Sage“ 1842.

Artushöfe (Junkerhöfe), Festlichkeiten der Ritter des Mittelalters nach dem Muster von Artus' Tafelrunde. Auch die Gebäude, worin die Gelage abgehalten wurden.

Artwin, ⊙ russ.-kaukasischer Bezirk Batum, 5862 Ew. E. Haupt⊙ Oranjestad.

Arūba, holländ. Antiller Insel, 165 qkm, 6407 Ew.

Aru-Inseln, holländ. Inselgruppe im Stillen Ozean, westl. v. Neuguinea, 6890 qkm, 15000 E.

Arum L. (Aronswurzel, -stab), Kolbenblütige. **A. maculatum,** Aasblume, giftig, durch Trocknen u. Kochen eßbar. **A. ital.** Wurzelstock im Handel als frz. Aron (Fig. 84).

Arundel (spr. -öndel), ⊙ engl. Grafsch. Sussex, 2748 Ew. E. Hafen.

Arundel (spr. -öndel), **Thomas Graf v. A. u. Surrey,** engl. Marschall, * 1586, † 1646, sammelte Altertümer, erwarb 1626 die berühmten Marmorplatten (**A'sche Marmorchronik** 1582 bis 264 v. C.) von Paros. 1849 begründet zu seinem Andenken die **A. society,** will Kunstkenntnis fördern.

Arúndo donax L. (Pfeil-, Schalmeien- u. Pfahlrohr, fälschl. span. R.), Spelzblütige. Größtes Gras Europas, im S. in Sümpfen wild.

Arusianus Messus, röm. Grammatiker zu Ende der röm. Kaiserzeit.

Arva, ① ungar. Komitat, benannt nach dem ≈ **A.** (89 km l.), 2077 qkm, 86319 Ew. ② **A.** l. Neben≈ des Ebro.

Arvālische Brüder (Flurbrüder), Priesterkollegium v. 12 Mitgliedern im alten Rom, bestand bis ins 4. Jahrh. n. C. Aufzeichnungen hrsg. v. Henzen 1874. Vgl. Oldenberg 1875.

Arve, s. v. w. Zirbelkiefer, s. Kiefer.

Arve, l. Neben≈ der Rhône, entspringt in den Walliser Alpen, mündet bei Genf. 92 km l.

Arvérner, mächtiges kelt. Volk im südl. Gallien (Auvergne), 121 v. den Römern geschlagen. Haupt⊙ Nemossus.

Arveyron (spr. -wäróng), Neben≈ der Arve, Chamounirthal; Eisthor.

Arvicŏla, s. Wühlmaus.

Aryas, s. Arier.

Arys, ⊙ preuß. Regbez. Gumbinnen am See **A.,** 1310 Ew. AG.

Arzew, Hafen⊙ Algier am Mittelmeer, 3200 Ew. E.

Arzneimittel (medicamenta), aus wissenschaftl. od. Erfahrungsgründen in der ⚕ zur Anwendung kommende Stoffe des Tier-, Pflanzen- u. Mineralreichs, die ihrer Wirkg nach, nicht immer aber nach den v. ihnen hervorgerufenen Veränderungen bekannt sind. Verabreichung **innerlich,** zum Einnehmen od. durch Einspritzg unter die Haut, od. durch Einatmg, **äußerlich** als Einreibg od. Verband. Einteilg.: a) **Alterantia** (umstimmend; schwere Metalle u. ihre Salze). b) **Tonica** (stärkend; bittere zusammenziehende Pflanzenstoffe). c) **Excitantia** (erregende; äther. Öle, Wein). d) **Acria** (scharfe; Abführmittel). e) **Narcotica** (beruhigende; Opium, Morphium). f) **Resolventia** (auflösende; Mittelsalze). g) **Temperantia** (kühlende; Säuren). h) **Nutrientia** (nährende; Fette, Eiweiß). Vgl. Nothnagel u. Roßbach 6. A. 1887.

Arzobispo, span. ⊙ westlich von Toledo; ⚔ 8/8 1809, Franzosen besiegen Spanier.

Arzt, zur Führg des Titels **A.** berechtigt nur die auf Grund eines Staatsexamens erworbene **Approbation.** Das Examen setzt voraus eine genaue Kenntnis des normalen Körpers u. seiner Verrichtgn (♁ u. Physiologie nebst d. Hilfswissenschaften ∩ u. ?), Studium der krankhaften Veränderungen (Pathologie) u. der eigentl. Heilkunde (Chirurgie, Augenheilkunde, Geburtshilfe, innere ⚕ nebst Irrenheilkunde u. Arzneimittellehre). Auf dem Studium des Menschen beruhend ist die ärztl. Kunst der Gegenwart ein echtes Naturheilverfahren. In Amerika, Rußld u. der Schweiz werden auch weibl. Ärzte ausgebildet. Vgl. Baas, „Gesch. des heilenden Standes" 1876; Hirsch, „Biogr. Lexikon der Ärzte" 1884 ff.

As, ① bei den Römern ursprüngl. jedes Ganze, dann ein Gewicht v. 327,45 g mit versch. Unterabteilungen (1/12: uncia, 1/6 sextans, 1/4 quadrans) bis 1/24 Unze; auch Kupfermünze v. versch. Wert (c. 1 1/3 bis 46,63 ₰). ② Früher deutsche Gewichtseinheit zur Bestimmung v. Münzen u. Gewichten: **cöln.** od. **DukatenA.,** 0,058/62 (4020 = 1 alte cöln. Mark), **holländ. A.,** 0,048/63 (5120 = 1 holl. Troymark), **preuß. A.,** 0,05 gr. ③ Eins auf Würfeln u. den franz. Spielkarten. ④ (♮), das durch b erniedrigte a. ⑤ (?) Zeichen für Arsen.

Asadi Thusi, pers. Dichter, Lehrer des Firdusi, aus Thus in Khorasan, † c. 1020 n. C.

Asa dulcis, Benzoë.

Asaffi (Saffi), ⊙ marokkan. Landschaft Abda, 9000 Ew. Gab Saffian den Namen.

Asa foetĭda (Teufelsdreck, Stink-Asant), erhärteter Milchsaft aus der Wurzel v. persischen Ferula-Arten (s. Ferula). ⚕ gegen Hysterie, Magen- u. Lungenkatarrhe (Fig. 85).


85

Asaky, Georg, ruman. ✍, * 1/12 1788, 1856 Unterrichtsminister. † 24/11 1869 Jassy.

Asamonäer, Herrichergeschlecht der Makkabäer, nach Hasmonäus (Hasmonäer), Urgroßvater des Priesters Metthathies, benannt.

Asanen, christl. tatar. Volk in Sibirien am Jenissei.

Asantschewski, Michael v., russ. Komponist, * 1838 Moskau, 78 Schüler Hauptmanns. 1870/76 Direkt. des Konservatoriums Petersburg.

Asar in Schweden, Geröllwälle v. 60 m Höhe, aus der Eiszeit. Vgl. Kjerulf 1878.

Asarin (Haselwurzkampher), findet sich in den Wurzeln v. Asarum europaeum; brechenerregend.

Asarja (Usia), 770/49 König v. Juda, † 742. Schlug die Philister, erweiterte u. befestigte das Reich.

Asarkie (griech.), Magerkeit.

Asărum L. (Haselwurz, Asarwurz, Fig. 86), Aristolochiaceen, Asarineen. **A.** europaeum, in Laubholzwäldern. Wurzel nach Baldrian riechend, Niesen u. Erbrechen erregend.

Asasel (hebr.), ein Dämon, zu dem ein Bock (3. Mos. 16, 8) in die Wüste gejagt wird.

Asben, s. Aïr.

Asbést, ◇, feinfaserige Varietät des Tremolith u. Strahlstein; biegsam. Varietäten: **Amiant** (Bergflachs, Federweiß), faserig, haarförmig, leicht trennbar. **Gemeiner A.,** lauchgrün. **Bergkork** (Bergleder) plattenförmig od. verworrenfaserig, zu Papier, Dosen, zum Abdichten ꝛc. Feuerfestes Material.

Asbjörnsen, Peter Christ., norweg. ✍, * 15/1 1812 Christiania, † 6/1 1885, Forstmeister. Sammelte „Norweg. Volksmärchen", dtsch. 1847, „Norweg. Berggeistmärchen" deutsch 1880.

Ascanius (Julus), Sohn des Äneas u. der Kreusa, Erbauer von Alba Longa.

Ascăris, s. Spulwurm.

Ascendenten, s. Aszendenten.

Ascension (spr. äsennsch'n, Himmelfahrtsinsel), engl. Insel im Atlantischen Ozean, 91 qkm, 300 Ew. Haupt⊙ Georgetown.

Asch, ⊙ Böhmen, 13209 Ew. E. Textilindustrie.

Aschabād, s. Askabad.

Aschaffenburg, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, am Main u. der **Aschaff,** 12393 Ew. E. LG. AG. Schloß Johannisburg mit Bibliothek, Fabriken. ⚔ 14/7 1866, Preußen besiegen 8. Bundesarmeekorps. **A.** sehr alt (Asciburgum), kam 1814 an Bayern.

Aschángisee, See der abessin. Landschaft Tigré.

Aschángo, Hochland, Innerafrika, 1/2° südl. Breite. 1864 v. Du Chaillu bereist.

Aschánti (As-janti), Negervolk im westl. Afrika, nördl. v. der Goldküste, bildet eignes, despot. Königr. 193000 qkm, 4 1/2 Mill. Ew. Haupt⊙ Kumassi. Die **A.** bis 1873 mehrfach von Engländern bekriegt. Vgl. Gandert 1875.

Aschbach, Jos., ♕✍, * 29/4 1801 Höchst, † 25/4 1882 Wien als Prof. Vf. „Geschichte Kaiser Siegmunds", 1838/45, 4 Bde; „Urkundliche Gesch. der Grafen v. Wertheim" 1843, 2 Bde. ꝛc. Mitherausg. des „Allg. Kirchenlexik." 1846/50, 4 Bde.

Asche, der aus unorganischen Stoffen bestehende feuerbeständige Rückstand beim Verbrennen pflanzlicher u. tierischer Stoffe unter Luftzutritt; besteht aus Phosphor- u. Schwefelsäure, Kali, Kalk, Magnesia, Eisenoxyd, Chlor, Natron, Kieselsäure ꝛc. Zu Laugen, Glas, Dünger ꝛc. verwendet.

Aschenbrödel, erniedrigte, endlich siegende weibliche Heldin eines bekannten deutschen Märchens, auch in franz. (Cendrillon), ital., norweg., ja schon altägypt. Märchen. Opern v. Rossini u. Isouard.

Aschenpflanze, s. Cineraria.

Aschenzieher, s. v. w. Turmalin.

Ascher, s. Asser.

Ascher, Anton, Komiker, * 15/7 1820 Dresden. 66/72 Direkt. des Wiener Karltheaters. † 21/4 84.

Aschera, syr. Göttin, Symbol der befruchtend. Naturkraft, weibl. Seitenstück zu Baal (Baaltis).

Aschermittwoch, Mittwoch nach Fastnacht, Anfang der 40täg. Fastenzeit. Zur Erweckung der Buße werden die Katholiken mit Asche bezeichnet.

Aschersleben, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. **A.** (454 qkm, 74813 Ew.), an der Eine, 21658 Ew. E. AG., Wollwarenfabrik. Nahebei Burg Askanien.

Ascherson, Paul Friedr. Aug., ✿, Prof. an der Universität Berlin, * 4/6 1834 Berlin. ✍.

Aschkenas, in der Gaunersprache s. v. w. Deutsche, Deutschland. **Aschkenasim,** deutsch redende Juden (2. Mos. 10, 3).

Aschmuneïn, ○ in Mittelägypten am rechten Nilufer unterhalb Siut, 8000 Ew.

Aschraf (Eschref), pers. Dorf, 20000 Ew.; einst blühend, jetzt unbedeutend. Türk.-pers. Friede 3/10 1727.

Aschura (arab.), 10. Tag (Nacht) im 1. Monat des arab. Jahres; 10täg. Feier für mohammedan. Märtyrer.

Aschur-Ade, russ. Insel im Kaspischen Meere, nahe der pers. ⊙ Asterabad.

Asci (Schlauchzellen, ✿), Röhrchen, die die Sporulen der Kryptogamen enthalten.

Asciāno (spr. aschahno), ital. ○ Prov. Siena, 3224 Ew. E.

Ascidien, s. Seescheiden.

Ascii (grch.), Schattenlose, die Bewohner der heißen Zone, weil sie beim höchsten Stand, wenn die Sonne im Zenith steht, keinen Schatten werfen. Vgl. **Amphiscii.**

Ascites, Bauchwassersucht.

Asclepĭas L. (Seidenpflanze), Asklepiadaceen. Gartenzierpflanze aus NAmerika. Die Samenhaare v. **A. curassavica** u. **volubilis** geben vegetabilische Seide; Bast schlechtes Gespinst; Milchsaft giftig. ⚘

Ascŏli, ① **Cecco d' A.**, eigentl. Francesco Stabili. ✍ Prof. Bologna, $^{24}/_{9}$ 1327 als Ketzer verbrant. ② **Graziadio Isaia A.**, ital. Sprachforscher, seit 1860 Präsident der Akademie Mailand, * $^{16}/_{7}$ 1829 Görz, Hauptvertreter der arisch-semit. Sprachtheorie. ✍.

Ascŏli, ① **A. Piceno** (spr. pitschēno), ital. Prov., 2093 qkm, 222046 Ew. Haupt⊙ **A.** (das alte Asculum Picēnum) a./Tronto, 8140 Ew. E. Bischof. ② **A. di Satriāno** (das alte Asculum Apulum), ital. ⊙ Prov. Foggia, 9906 Ew. E. ⚔ 279 vC., Pyrrhus besiegt die Römer.

Ascolīn, Arzneimittel gegen Scharlach und Diphtheritis, Lösg v. schwefl. Säure in Glycerin.

Ascott-Heath (spr. äskott-hith), Ebene bei Windsor, bekant durch Wettreñen.

Asdente, Astrolog u. Schuster, lebte Ende des 13. Jahrh. in Parma. Bekant aus Dantes Hölle.

Asēga, Richter u. Schulze bei den Friesen. **ABuch,** fries: Gesetzsamlg. 13/15. Jahrh.

Aseïtät (lat.), Selbstgenügsamkeit; Unabhängigkeit Gottes v. allem.

Asele-Lappmark (spr. o-), v. Lappen bewohnte Landschaft, nördl. Schweden, 3313 qkm.

Aselēnisch (grch.), mondlos.

Asellāti u. **Hamāti**, polit. Parteien in den Niederlanden, 14. Jahrh., erstere (auch **Kabeljaus**), Anhänger Wilhelms V. im Kampfe mit seiner Mutter, der Gräfin Margarete v. Heñegau, um die Herrschaft v. Holland. Letztere v. den Hamati (auch **Hoeks**) unterstützt.

Asēn, das mächtigste nordische Göttergeschlecht, wohnte in Asgard, besteht aus 12 mänl. (Odin, Thor, Baldr, Hödhr, Hermodhr, Tyr, Bragi, Heimdall, Widar, Wali, Uller u. Forseti) u. 12 weibl. **A.** (**Asinnen**).

Asēn (Asjen), bulg. Zaren: **A. I.**, d. Gr. 715/22; **A. II.**, 1186/96; **A. III.** (Johañ), 1218 bis 41; **A. IV.** (Michael), 1257 ermordet.

Aseptīn, Konservierungsmittel für Milch, Fleisch 2c., aus Borsäure im Alaun.

Aseptōl, antiseptisch wirkende, 33,3 %ige Lösg v. Orthophenolsulfonsäure. Nicht giftig.

Aserbeidschān (Aderbeidschan), pers. Prov. in den armen. ⛰en, 104840 qkm Haupt⊙ Tebriz.

Aserhaddon (Assarhaddon), König v. Assyrien 681/668 vC., unterwarf Babylonien, Syrien u. Ägypten.

Asgard (nord. 𝔐), himl. Göttersitz, durch die Brücke Bifröst (Regenbogen) mit der Erde (Midgard) verbunden.

Ashantee, s. v. w. Aschanti.

Ashburton (spr. äschbört'n), ⊙ engl. Grafsch. Devon, 5797 Ew. E.

Ashford (spr. äschförd), ⊙ engl. Grafsch. Kent, am ≈ Stour, 9693 Ew. E., Eisenbahnwerkstätten.

Ashland (spr. äschländ), ⊙ nordamerikan. Staat Peñsylvanien, 6052 E. E.

Ashmole (spr. äschmohl), **Elias**, engl. ⚚, * $^{23}/_{5}$ 1617 Lichfield, † $^{18}/_{5}$ 1692, Gründer des Ashmole-Museum, Oxford.

Ashton under Lyne (spr. äscht'n önder lain), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, (87) 39877 Ew. E., Woll- u. Baumwollindustrie. [km lang.

Asi (der Orontes der Alten), syr. Küsten≈, 45

Asia (a. ⊕), ① die Gegend in Lydien zwischen Tmolos u. Kaystros, v. den Asiones bewohnt, aus denen in Verbindg mit den Mäoniern die Lydier hervorgegangen sein sollen. ② **Asia propria**, römische Provinz im westl. Teil v. Kleinasien. ③ Westl. Teil des Weltteils od. Vorderasien, in spätrömischer Zeit **Asia minor.**

Asiāgo, ○ ital. Prov. Vicenza, 6127 Ew. Schloß. [hausen (s. d.).

Asiatische Banise, Roman v. Ziegler u. Klipp-

Asiatische Gesellschaften, zur Erforschung der asiat. Sprachen, ✍ u. ♛ in Asien (Kalkutta, Asiatic Society of Bengal 1784), Europa (Paris, Société Asiat. 1822, London, Royal Asiatic Soc. of Great Britain 1825, Halle u. Leipzig, Deutsche Morgenländ. Gesellsch. 1845), Amerika (Boston, American Oriental Society 1842).

Asiatischer Krieg, den Antiochus III. der Gr. 192/189 vC. mit den Römern führte.

Asiatisches Departement im russ. Ministerium, zur Regelung der Beziehungen zu Asien, Türkei u. Griechenland. In Verbindg mit einem Institut für oriental. Sprachen.

Asiatisches Museum, 1818 v. der kaiserl. Akademie der Wissensch. Petersburg gegründet, reich an oriental. Drucken 2c. Vgl. Dorn 1846.

Asien (Fig. 87)⊕: größter u. bevölkertster Erdteil, Hauptteil der Alten Welt, 44796760 qkm, 800 Mill. Ew. **Grenzen:** N.: das nördl. Eismeer; S.: der Ind. Ozean; O.: der Stille Ozean; W.: Europa, Mittelmeer u. Afrika. **Halbinseln:** O.: Tschuktschen-Halbinsel, Kamtschatka, Korea; W.: Kl.-**A.**; S.: Arabien, Vord.- u. Hinterindien. **Inseln:** im Stillen Ozean: Kurilen, Sachalin, Japan, Liu-kiu, Formosa, Hai-Nan, Philippinen, Molukken, Gr. u. Kl. Sundainseln; die letzteren beiden liegen auch schon im Ind. Ozean; in ihm noch: Nikobaren, Andamanen, Ceylon, Malediv. u. Lakkadiv.; im Mittelmeer: Cypern u. Sporaden. **A.** zum größten Teil Hochland: das vorderasiat. u. hinterasiat. Hochland; ⛰: Taurus, Antitaurus, Libanon, Antilibanon, die armen. ⛰, Hindukusch, Paropamisus, Suliman, Himalaya, Karakorum, Kuen-lün, die chinesischen ⛰, Chingan, Stanowoi, Jablonoi, Altai, Thianschan, Kaukasus u. Ural. ▲e: Ardschisch, Ararat, Hermon, Demavend, Kuhi Elwend, Tapsang, Dhaulagiri, Gaurisankar (d. höchste, 8840 m), Kantschindschinga, Munku-Sardyk, Tengri Chan. **Tiefländer:** das von Mesopotamien, das turanische, sibirische, chinesische u. Hindustan. **Wüsten** sind in China (Gobi), im nordwestl. Vorderindien, in Persien, Syrien u. Arabien. ≈e: zum nördl. Eismeer: Ob, Jenissei, Lena; zum Stillen Ozean: Amur, Huangho, Jangtsekiang, Sikiang, Mekhong u. Menam; zum Ind. Ozean: Salwen, Irawaddi, Brahmaputra, Ganges, Indus, Euphrat u. Tigris; zum Schwarzen Meer: Kisil Irmak; Biñen≈e: Amur, Syr, Ili u. Tarim. **Seen:** Totes Meer, Wan, Urmia, Hamun, Kuku, Baikal, Balchasch, Kaspisches Meer u. Aral. — **Klima:** 3/4 v. **A.** zur gemäßigten Zone; nur NSibirien in der kalten u. die ind. Inselflur, sowie die 3 großen südl. Halbinseln in der heißen Zone. — **Flora:** Brotfrucht u. Drachenbaum, Baumwollstaude, Getreide, Gewürzpflanzen, Kaffee, Kastanie, Kirschbaum, Palmen, Taban- u. Teakbaum, Theestrauch, Upas, Weinstock u. Zuckerrohr. — **Fauna:** Elefant, Esel, Goldfasan, Königstiger, Orang Utang, Pfau, Pferd, Rhinozeros, Riesenschlange, Seidenraupe, Silberfasan, Yak, Zebu, Ziege u. a. **Erzeugnisse:** Baumwolle, Chinarinde, Diamanten u. a. Edelsteine, Getreide, Gewürze, Hölzer, Kaffee, Krapp, Opium, Perlen, Reis, Seide, Tabak, Ziñ. 86 im Betrieb befindliche E. 21384 km. Die **Bewohner A's** werden gewöhnl. in 6 Gruppen eingeteilt: die Indogermanen (Afghanen, Armenier, Balutschen, Griechen, Hindu, Kurden, Perser, Russen, Siahposch u. Singhalesen); Semiten (Araber u. Aramäer); malaiische Völker (Alfuren, Atjihnesen, Batas, Dajak, Javanesen, Kajan, Malaien, Tagalen u. a.); mongolische Völker (Aïnos, Añamiten, Birmanen, Burjäten, Chinesen, Jakuten, Japanesen, Kirgisen, Koreaner, Korjäken, Mongolen, Namollo, Osmanen, Ostjaken, Samojeden, Siamesen, Tataren, Tibetaner, Tschuktschen, Tungusen); Dravidas u. Papuas. Der **Religion** nach gehört der O. u. S. v. **A.** vorzugsweise dem Brahmanismus, Buddhismus u. der Lehre des Konfutsean; der Mohamedanismus herrscht bes. im W. vor, während sich im N. die griech.-kath. Kirche ausbreitet; an einigen Stellen auch noch Heiden. **Selbständige größere Reiche:** Persien, Afghanistan, Siam, China, Japan. **Von Europäischen Staaten besitzen:** England, Frankreich, Rußland, Spanien, Niederlande u. Portugal z. T. sehr große u. reich bev. Festlands- u. Inselgebiete.

Europäische Besitzungen in **A.**

Nation	Flächeninhalt	Bevölkerung
Britische . . .	4269924 qkm	262153926 E.
Niederländ. .	1859733 „	29331654 „
Französische .	525600 „	18568200 „
Russische . . .	16552616 „	16429189 „
Spanische . .	298772 „	5678685 „
Portugiesische	19666 „	848500 „
Türkische . . .	1809468 „	16174100 „
	25335779 qkm	349184254 E.

♛: **A.** ist die Wiege des Menschengeschlechtes u. der Urquell der Welt♛, China, Indien, Babylonien sind neben Ägypten die ältesten Reiche der Welt. Auch der Welthandel hat in **A.** seinen Ursprung. Phönikien war in dieser Hinsicht von der größten Bedeutg. Daneben ist der Karawanenhandel uralt. Die Beziehungen zu Griechenland, dem ältesten Kulturland Europas, von jeher lebhaft, von weltgeschichtl. u. weltwirtschaftl. Bedeutg seit dem Zuge Alexanders d. Gr. 334 vC., womit die erste große europäische (hellenistische) Invasion in den Orient begiñt, diese Beziehungen durch die Ptolemäer lebhaft unterhalten, gewiñen neue Bedeutg durch Einmischg der Römer. Den Rückschlag asiat. Wesens gegen die abendländ. Kultur in **WA.** bezeichnen die Reichsgründungen der parth. Arsakiden, der neupersischen Sassaniden (Religion des Zoroaster) u. d. Kalifen (Islam). Mit dem 7. Jahrh. nC. sind die Europäer (Oströmer, Byzantiner) hinsichtlich des Orients auf Kleinasien beschränkt. Sodañ war **A.** auch der Ursprung alles tieferen religiösen Lebens, bes. des Christentums, das 325 Staatsreligion im Röm. Reich wurde u. sich bis zum 9. Jahrh. in ganz Europa verbreitete, in **A.** selbst aber wenig Boden gewañ. Neue mächtige Bewegungen entstanden durch den Islam, der auch auf europ. Boden (in Spanien) ein blühendes Kalifat errichtete (711). Den 2. Versuch, abendländ. u. diesmal christliches Kulturleben in Vorder-**A.** zu begründen, machten die Europäer (Franken) in der Periode der Kreuzzüge (1096/1291), doch der Islam bleibt in Syrien siegreich u. wird durch die Osmanen zur Herrschaft auch in SO-Europa gebracht (1453 Eroberg Konstantinopels). Nach der Entdeckg des Seeweges nach Ostindien 1498 begiñt die Kolonisierung **A's** von S. her durch die Seemächte, während hundert Jahre später Rußland vom N. Besitz ergriff. Heute befinden sich zwei Drittel v. **A.** in den Händen der Europäer. Vgl. Werke v. Ritter (Erdkunde v. **A.** 2. A. 52/59), A. v. Humboldt (32 u. 43), Brauer u. Plath,

(Handbuch der ⊜ v. A. 64), H. v. Schlagintweit (Hochasien 68/80), Vambéry (Mittelasien 62), F. v. Hellwald (ZentralAsien 75) Bastian (Ostasien 66/71), Prschewalski (China 70/73), v. Richthofen (China 77). — Karten v. Berghaus, Zimmermann, Mahlmann, v. Spruner, Chavanne und von Haardt.

Asin, Negerreich, Ober-Guinea, seit 1874 unter brit. Schutz.

Asinara, ital. Insel nordwestl. v. Sardinien.

Asinarus (a. ⊜), Sizilien, ⚔ 413 vC., Syrakusianer besiegen Athener.

Asinius, Gajus A. Pollio, Anhänger Cäsars. [* 75 vC., 40 K. † 5 nC.

Asinus, s. Esel.

Asioli, Bonifazio, * 30/8 1769 Correggio, † 26/5 1832. Bf. Gesang-, Klavier-, Generalbaßschulen, Kirchenkompositionen 2c.

Asir, [illegible]ige Landschaft an der Westküste v. Arabien, nördl. v. Jemen.

As-janti, s. Aschanti.

Askabad (Aschabād), Hauptort des transkaspischen Gebiets, das 1881 von Russen gebildet wurde; an der transkasp. Bahn.

Askalon (a. ⊜), ⊙ der Philister am Mittelmeer. ⚔ 12/8 1099, Kreuzfahrer besiegen Sultan v. Ägypten.

Askanien, alte Burg bei Aschersleben, den Anhaltinern gehörig.

Askariden, Rundwürmer, Familie der Nematoden, dazu Spul- u. Madenwurm.

Askelöf (spr. áschelöf), **Joh. Christopher**, schwed. ✎, * 13/[illegible] 1787, seit 183[illegible] Herausgeber der „Svenska Minerva“, † 12/[illegible] 1848.

Askersund, ⊙ schwed. Län Örebro, am nördl. Ende des Wettersee, 1556 Ew. E.

Askese (grch., Übung), das enthaltsame Leben der griech. Athleten; Buße, Entsagg, Selbstreinigung. Entweder um eine höhere Stufe der Vollendg zu erlangen, od. um die Materie u. das Fleisch zu bekämpfen, weihten sich viele (**Asketen**) dem enthaltsamsten Leben, woraus das Mönchtum hervorging. **Asketisch**, entsagend, büßend; **Asketik**, Theorie der A.

Asklepiaden, Priester des Asklepiostempels in Griechenland, im Besitz geheimer ⚕ Kenntnisse.



Asklepiădes, griech. Dichter aus Samos, Freund Theokrits, Epigramme. Nach ihm der **Asklepiadeische Vers.**

Asklepios, s. Äsculapius.

Askö, Eiland bei Bergen in Norwegen.

Askolia, Feste mit Tanz zu Ehren des Dionysos in Attika.

Askomycēten, Schlauchpilze, wie Exoascus, der auf Blüten od. Früchten v. Holzpflanzen erscheinende Pilz der Pflaumentaschen.

Askra (a. ◉), ⊙ Böotien am Helikon. Hesiod*.

Asmaï, Abu Said Abd al Melek ben Koraib, arab. /, * 738 nC. Basra, † 824 Bagdad.

Asmāra, Ort südöstl. Nubien, wo Osman Digma 2/6 1885 v. den Abessiniern geschlagen wurde u. fiel.

Asmŏdi (Aschmedai, Zerstörer), böser Geist, tötet die 7 Männer der Sarah, Eheteufel.

A. S. N. = Anno Salvatoris nostri, im Jahre unsres Heilands.

Asnières (spr. aniähr), Dorf bei Paris an der Seine, 11352 Ew. E. Vergnügungsort der Pariser.

Asnyk, Adam, poln. Dichter, Krakau, * 11/9 1838 Kalisch. Vf. „Kiejstut" Trauerspiel, deutsch 1880, „Gedichte" u. a.

Aso (Asōne), Küstenfluss Mittelital., mündet in das Adriat. Meer, 75 km l.

Asōka II., 263/226 vC. Herrscher v. Hindostan, erhob den Buddhismus zur Staatsreligion, hatte Beziehungen bis nach Griechenland. Großartige Bauten, wichtige Inschriften.

Asōka (Jonesia Asoka *Roxb*), Leguminose, Kassieen. Wohlriechende Zierpflanze des Warmhauses.

Asōla, ⊙ ital. Prov. Brescia a./Chiese, 6382 E.

Asōlo, ital. ⊙ Prov. Treviso, 5840 Ew. Altertümer.

Asomātisch (grch.), körperlos.

A son aise (frz., spr. asonähs), wohlhabend, zufrieden, ungezwungen; **à son goût** (spr. asonggúh), nach Geschmack, Gefallen.

Asopios, Konst., neugriech. ✝, * 1791 Janina, † Ende Dez. 1872. Prof. Athen.

Asōpos (a. ◉), 2 Flüsse Griechenlands.

Asow, ○ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, a./Don u. unweit des **A'schen Meeres**, 19831 Ew.

Asowsches Meer (Palus Maeotis), Binnen-M. im S. v. Rußland, mit Schwarzem M. durch Straße v. Kertsch verbunden, 37603 (Meergebiet: 521779) qkm.

Asowsche Steppen, halbwüste Gegend zw. Manytsch u. dem Asowschen Meer (Rußland).

Aspalăthholz, Aloëholz.

Aspalăthus ebenus *L.* (Dornhülsenstrauch): Leguminosen, auch **Brya**, liefert falsches Ebenholz.

Asparagin, $C^4H^8N^2O^3$, bes. reichl. im Spargel. Farblose in Wasser lösl. Krystalle.

Asparagolith, s. v. w. Spargelstein.

Asparăgus, s. Spargel.

Asparuch, Führer der Bulgaren bei ihrer Eroberung Mösiens 679 nC.

Aspasia, schöngeistige Griechin, Hetäre, * c. 470 vC., Gemahlin des Perikles, dann des Lysikles. Vgl. Becq de Fouquières 1872.

Aspe, ① ▲ Pyrenäen, 2707 m h. Nahebei das **Thal A.** mit dem Fluss **Gave d'A.** ② Span. ⊙ westlich von Alicante, 7476 Ew.

Aspe (♂), s. v. w. Espe.

Aspekten, bestimmte Stellungen der Planeten, der Sonne u. des Mondes zu einander; in der Astrologie v. Bedeutg. Bei gleicher Länge beider Himmelskörper entsteht d. **Konjunktion** (Zusammenkunft ☌), bei 180° Längenunterschied die **Opposition** (Gegenschein ☍), bei 120° der **Trigonalschein** (Gedrittschein △), bei 90° die **Quadratur** (Geviertschein □), bei 60° d. **Sextilschein** (Gesechstschein ✶).

Aspĕndos (a. ◉), ⊙ in Pamphylien, berühmt durch zahlreiche Kunstwerke (Zitherspieler v. **A.**).

Asper, ① (Weißpfennig) Scheidemünze im Mittelalt. 0,3/0,4 M. ② (Aktsche), kleinste türk. Rechnungsmünze = 1/140 Piaster = 1/3 Para 0,15 Pf.

Asper, Hans, Maler, Schule Holbeins, * 1499 Zürich, † das. 21/3 1571.

Aspergillus (Kolbenschimmel), Pilze; die verschiedenen Arten dieses Pilzes können als Bewohner des menschl. u. tier. Körpers (bes. im Ohr) auftreten und Krankheiten verursachen.

Aspermatismus (grch.), Samenlosigkeit beim Manne, Folge hohen Alters od. allgemeiner, bes. Hoden-Krankheit.

Aspern, Dorf bei Wien a./Donau, 224 Ew., E. ⚔ 21/22 5 1809, Erzherzog Karl schlägt Napoleon I.

Asperūla, s. Waldmeister.

Asphalt, (Erdpech, Judenpech, Bitumen), schwarzes der Erdharze mit muscheligem Bruch u. starkem Glanz, brennbar. Die weicheren Arten Bergteer gen. Zu Pflasterungsarbeiten (vgl. Dietrich 1882), Dachpappe, künstl. Steinen, Röhren, Eisenlack, Kupferstich u. Photolithographie. Vgl. Dücker 1881.

Asphaltsee, s. Totes Meer.

Asphodēlus *L.* (Affodil, Schopflilie), Liliaceen, Asphodeleen. Zierpflanze des Freilands, Knollen eßbar, z. T. zur Zucker- u. Weingeistfabrikation wie **A. luteus**.

Asphyxie (grch.), i. v. w. Pulslosigkeit, Scheintod.

Aspic (franz.), kalte Speisen in Gelee.

Aspidĭum *Sw.* (Schildfarn): Farne, Polypodiaceen. Über 220 meist tropische Arten, viele kultiviert, 8 deutsche Arten. **A. filix mas** (Wurmfarn), (Fig. 88). Wurzel (Johannis-W.), ✝ gegen Bandwurm.

88

Aspidospérma *Mart. u. Jucc.*, Gattg der Apocyneen, **A. Anebracho**, Waldbaum Argentinien, festes Holz, Rinde wegen Gehalt an Aspidospermin ✝.

Aspinwall, s. Colon.

Aspirānt (lat.), einer der sich um etwas bewirbt.

Aspirātae, mit scharfem Hauch ausgesprochene Konsonanten.

Aspiration (lat.), Einziehg v. flüssigen oder festen Teilen in die Luftwege beim Verschlucken, bei plötzl. Einatmen vor einem Hustenstoß 2c.

Aspirātor (lat.), Apparat zum An- od. Durchsaugen eines Luftstroms, einer Gasmenge. Dient zum Trocknen, Verdampfen 2c.

Aspis, ägyptische Brillenschlange (s. d.).

Aspis (grch.), langer Schild.

Asplenĭum *L.* (Strich- od. Streifenfarn), Farne, Polypodiaceen. Über 300 (15 deutsche) meist tropische Arten, viele kultiviert.

Aspre, Konst., Baron d'A., österr. Feldzeugmeister, * 18/12 1789 Brüssel, † 24/5 1850 Padua.

Aspremont-Linden (spr. asp'rmong), belg. Grafenfamilie. ① **Ferd. Gobert, Graf d'A.**, kaiserl. General, * 1643 Reckheim (Westf.), 89/90 Befehlshaber in Ungarn u. Siebenbürgen, † 1/2 1708 Reckheim. ② **Ferd. Karl, Graf d'A.**, * 17/9 1689, kaiserl. General im 7jähr. Krieg, dann Feldmarschall, † 14/8 1772 Wien. ③ **François de la Mothe-Villebert, Vicomte d'A.**, △⚔, seit 1650 in frz. Dienst, † 27/6 1678 Toulon, dessen ⚓ er gebaut.

Asprino, Wein aus der Nähe von Capua.

Aspromónte, Gebirgszug in Kalabrien, 1964 m; hier 29/8 1862 Sieg des Obersten Pallavicini über Garibaldi u. Gefangennahme desselben.

Aspropotămo, s. Achelōos ①.

Assa, König v. Juda 955/914 vC., Sohn Abias, Urenkel Salomos.

Assab (Asab), Bai a. der Ostküste v. Afrika im Roten Meer, der daran liegende Ort **A.** u. Umgegend seit 9/1 1881 ital. Kolonie. 629 qkm, 119 E.

Assabet, Fluss in Massachusetts, NAmerika.

Assagái, Wurfspieß, bes. der Kaffern.

Assai (ital.), genug, Tempobezeichnung.

Assainieren (frz., spr. assä-), nach den Vorschriften der Gesundheitslehre einrichten.

Assalsee (Asal), Salzsee im östl. Afrika, 174 m ü. M.

Assam, früher eigenes Königr. im NO. v. Vorderindien, seit 1826 brit. Prov., am Brahmaputra, 120016 qkm, 4881426 Ew. Haupt◉ Gauhatti. Thee.

Assamar (Röstbutter), Stoff der dem gebratenen Fleisch Geschmack verleiht.

Assamstadt, ○ Baden, 1357 Ew. Wein.

Assaph, Dichter unter König David. Von ihm u. seinen Nachkommen Psalm 50 u. 73/83. (?)

Assarhaddon, s. Aserhaddon.

Assassināt (frz.), Meuchelmord.

Assassinen, polit.-religiöse Sekte der Ismaeliden in Persien u. Syrien, 1090 v. Hassan Ibn Sabbah gestiftet, wuchs rasch an, besaß eine Menge Burgen (Residenz: Burg Kahf im Libanon), machte sich durch Mord furchtbar u. bekämpfte auch die Kreuzfahrer. Ihrem Obern, Scheich ul Dschebel („Alter v. Berge"), waren sie unbedingten Gehorsam schuldig. In der 2. Hälfte des 13. Jahrh. v. den Mongolen u. Ägyptern bis auf geringe Reste, die als religiöse Sekte fortleben, ausgerottet. Vgl. Hammer 1818.

Assaut (frz., spr. assoh), heftiger, stürmischer Angriff, Sturm.

Asse, bis 230 m hohe Hügelkette, Braunschweig, nördl. vom Harz.

Asseburg, Burgruine auf der Asse im braunschweigischen Kreis Wolfenbüttel, Stammsitz der seit 1816 gräfl. Familie v. der **A.**, deren jetziges Haupt, **Graf Ludwig**, * 6/6 1829, preuß. Hofjägermeister u. erbl. Mitglied des Herrenhauses.

Assekur|ánz (lat., Assekuration), Versicherung gegen eine gewisse Gefahr, Risiko 2c. durch Prämienzahlung. Über die Versicherung wird ein Dokument (Police) ausgestellt. Der sich Versichernde: **A|at**, der Versicherer: **A|ant, A|ieren**, versichern.

Assekurationsakte, durch Kurfürst Joh. Friedrich den Großmütigen 1552 bei seiner Entlassung aus der Gefangenschaft ausgestellt, enthielt das Versprechen, die Wittenberger Kapitulation zu befolgen u. sich ruhig zu verhalten.

Assel, Ort, Hannover bei Stade, 2612 Ew.

Asselin (spr. aßläng), **Louis**, franz. /, * 1829 Versailles, † 6/4 1878 Paris, hervorragender Gründer der „Encyclopédie générale".

Asseln (Asselkrebse, Isopŏda), Krebstiere. **KellerA.** (Oniscus scaber) frißt ebenso wie **MauerA.** (O. murarius) faulende Vegetabilien. **Fisch- u. GarnelA.** (Cymothoadae u. Bopyrini) parasitisch an Fischen u. Garnelen, **BohrA.** (Limnoria terebrans) dem Holz der Hafenbauten schädlich.

Asselyn, Jan, gen. **Krabbetje**, niederländ.

Landschafts⊘, * 1610 Antwerpen, lebte in Rom, † 1660 Amsterdam.

Assemani, Simon, Orientalist u. Numismatiker, * 20/2 1752 Tripolis, † 8/4 1821, Prof. Padua. Verdient um Keñtnis der oriental. Münzkunde.

Assemblée (frz., spr. assangbleh), Versammlg; Gesellschaft. **A. nationale**, Nationalversammlg, bes. die vereinigten beiden Kammern in Frankreich. **A. constituante** 1789/91 die Verfassung feststellende, **A. législative** 1791/92 die gesetzgebende Versammlg in Frankreich. [E. Gymnasium.

Assen, ⊙ niederländ. Prov. Drenthe, 7932 Ew.

Assenheim, oberhess. ⊙, 883 Ew. E. Schloß.

Assens, dän. ⊙ auf Fünen, am Kleinen Belt, 3196 Ew. E. Hafen. ⚔ 1535.

Assentieren (lat.), beipflichten; in Österreich: für den Militärdienst ausheben.

Asser (Ascher), Ahnherr des israel. Stammes **A.**, der nördl. vom Karmel an der Küste wohnte.

Asser tion (lat.), Behauptung, **a ieren**, behaupten, **a torisches Urteil**, schlechtweg behauptendes Urteil.

Asservieren (lat.), aufbewahren, bes. behördl.

Assessor (lat.), Beisitzer einer Behörde, Jurist, der die 2. jurist. Prüfung bestanden hat, meist unbesoldet, Erneñung durch Landesherrn.

Assi, Adolphe Alphonse, franz. Komunist, * c. 1840 Roubaix, 1871 einer der Hauptmacher der Komune, 72 deportiert, 80 amnestiert u. zurück.

Assibilation (lat.), Verwandlg in einen od. Verbindg mit einem Zischlaut.

Assidieren (lat.), beisitzen.

Assiento-Schiffe, Schiffe, die den v. der spanischen Regierung zugestandenen Handel mit afrikanischen Negersklaven nach den spanisch-amerikanischen Kolonien vermittelten.

Assiette (frz.), Lage, Haltung, bes. zu Pferde; flache Schüssel, Teller. [weisung.

Assignat, Assignant, Assignatar, s. Anweisung.

Assignaten (frz.), Anweisungen, bes. das Papiergeld der franz. Revolution, 1/4 1790 dekretiert (400 Mill. Livres), 19/2 96 außer Kurs gesetzt (45578 Mill. Livres); zuletzt fast wertlos, umgetauscht zu 1/30 ihres Nominalwerts gegen Mandate. [weisung.

Assign ieren (lat.), anweisen: **A ation**, Anweisung.

Assimilation (lat.), Verähnlichg, ① Umwandlg der in der Nahrung zugeführten Nahrstoffe in Bestandteile des Körpers. ② Verwandlg eines Konsonanten in einen verwandten (b in f ꝛc.).

Assimilieren, verähnlichen, gleichmachen.

Assing, Ludmilla, deutsche ✒, Tochter der ✒ **Rosa Maria A.** (1783/1840), * 22/2 1827 Hamburg, seit 42 bei ihrem Onkel Varnhagen v. Ense, 61 nach Florenz, um einer wegen Preßvergehen ihr zuerkañten mehrjährigen Gefängnishaft zu entgehen, heiratete 74 den Lieutenant Cino Grimelli, † 25/3 1880 geisteskrank, Florenz. Bekañt durch die Herausgabe v. Varnhagens Denkwürdigkeiten, Tagebüchern u. Briefen, Pückler-Muskaus Nachlaß, Biographien v. Pückler-Muskau, Elise v. Ahlfeld, Sophie v. Laroche.

Assini, Küsten∼ Ober-Guinea.

Assiniboine (spr. äßinibeun), 1800 km langer für Dampfer schiffbarer Neben∼ des Red River in Brit.-NAmerika. Benañt nach dem Indianerstam **Assiniboin**. [gerichte.

Assisen (lat.), Sitzungen; s. v. w. Schwurgerichte.

Assisi, ⊙ ital. Prov. Perugia, 6704 Ew. E. Bischof; hier hl. **Franz v. A.** * u. †. [beistehen.

Assist ent (lat.), Gehilfe im Amt; **a ieren**, beistehen.

Assistenz, passive, leistet der kathol. Priester bei der Eheschließg, weñ er nur die Erklärung der Brautleute anhört.

Assiut, ⊙, s. Siut.

Assmannshausen, Dorf, a. Rhein, preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, 1058 Ew. E. Wein. Von **A.** Zahnrad-E. auf den Niederwald.

Assmayer, Ignaz, * 11/2 1790 Salzburg, Schüler Mich. Haydns, † 31/8 1862, Hoforganist u. Kapellmeister Wien. Geistl. Kompositionen.

Association (lat.), Vergesellschaftg, Vereinigung v. Staatsbürgern zur Verfolgung gleicher Interessen. Kaufmañ. u. industrielle (**Produktions-**) **A'en**. Das Recht, Vereine, bes. polit. zu bilden: **A'srecht**.

Associé (frz.), Gesellschafter, Geschäftsteilhaber, entweder thätig oder still (en commandite); **associieren**, vereinigen.

Assolant (spr. läng), **Jean Baptiste Alfred**, franz. ✒ Paris, * 20/3 1827 Aubusson. Bf. Novellen, Romane, polit. u. litter. Schriften.

Assolement (frz., spr. -mang), Einteilg d. Ackerlandes nach Größe u. Lage der einzelnen Schläge.

Assonanz (lat.), Anklang: in der Poetik Gleichklang der Vokale bei Verschiedenheit der Konsonanten in sich folgenden u. am Versende stehenden Worten.

Assort iment (frz.), wohlausgestatt. Warenlager; **a ieren**, nach Sorten ordnen, ein Warenlager ausstatten. [Busen.

Assos (a. ⊜), ⊙ Mysien am Adramyttischen Busen.

Assouplieren (frz., spr. -ßu-), geschmeidig machen.

Assuān, das alte Syene, ⊙ Ober-Ägypten am Nil, nahe der nubischen Grenze, 4500 Ew.

Assum ieren (lat.), schließen u. zwar durch Unterordner. **A tion** Aufnahme, Annahme.

Assur, nach der Sage der 2. Sohn Sems, Zeitgenosse Nimrods, Gründer des assyr. Reiches. Erbaute v. Ninive.

Assur (a. ⊜), s. v. w. Assyrien.

Assurance (frz., spr. assürangß), Sicherstellg, Bürgschaft.

Assurbanipal, König v. Assyrien 668/626 vC., beherrschte ganz Vorderasien u. Ägypten. Kunstdenkmäler, Bibliothek aus Thontäfelchen; letztere im Brit. Museum. Vgl. Smith 1871.

Assym Pascha, türk. Staatsmañ, * c. 1840 Adrianopel, 80/83 Minister des Auswärtigen, dañ Intendant der geistl. Güter, † Jan. 1886.

Assyrien (hebr. Assur, altpers. Athura), altes Reich in Asien, am Tigris, um 1800 vC. v. Babyloniern aus gegründet, 1500 selbständig, Höhepunkt unter Asserhaddon (681/668 vC.). Unter Assurbanipals Sohn Sarakos wird das Reich 606 vC. durch die verbündeten Chaldäer (Nabopolassar) u. Meder (Kyaxares) gestürzt. Ninus u. Semiramis sagenhafte Personen. Vgl. Tiele 1886/88, Hitzig „Sprache u. Sprechen A's" 1871, Bezold „Babylon.-assyr. Litteratur" 1886.

Assyriologie, Wissenschaft v. den assyrischen Altertümern, Sprache, Litteratur ꝛc. „Zeitschrift für A." v. Bezold 1886 ff.

Assyrische Altertümer, auf den Trümmerfeldern Ninives, Babylons aufgedeckte Überreste großartiger Tempel u. Paläste mit häufigen Ornamenten (Säulen, Hautreliefplatten), deren Figuren sich durch übertriebene Muskulatur charakterisieren. Außerdem freistehende Erzeugnisse der Plastik u. Erzgießerei sowie Figuren aus Thon u. Glas. Häufige Inschriften in Keilschrift. Ausgrabungen erst seit 1843 durch Botta, Layard, Oppert, Loftus ꝛc. ꝛc. Vgl. Oppert 1872.

Astăcus, s. Krebs.

Astárte (hebr. Astaroth), syr. Göttin (Fig. 89), dem Moloch entsprechende Göttin der schöpf. Naturkraft, des Kriegs u. Todes. Mit den Hörnern des Mondes dargestellt. Haupttempel in Tyros u. Sidon.

Astárte, eine Art Venusmuschel (**A. arctica** u. **A. fusca**), Krassineen; 21 Arten im Polarmeere. Häufig in der Juraperiode (**A'nkalke**).

89

Astatische Nadel, Magnetnadeln, über die eine andere mit den ungleichnamigen Polen zur Aufhebung der Wirkg des Erdmagnetismus gehängt ist.

Asteïsmus (grch.), feines, städtisches Benehmen; feine, witzige Redeweise.

Astenberg (**Kalter A.**), höchster ▲ Westfalens im Sauerländ. ⛰, 842 m h., Aussichtsturm.

Astenet, Dorf, Rheinpreußen, 150 Ew. E.

Aster *L.* (Sternblume), Kompositen, Radiaten. Zierpflanze des Freilands, über 160 (16 deutsche) Arten, bes. aus NAmerika.

Aster, ① **Ernst Ludw. v.**, preuß. General, * 5/10 1778 Dresden, focht in den Befreiungskriegen mit, † 10/2 1855 Berlin, Generalinspekteur sämtl. Festungen. Verdient um Fortifikationswesen. Leitete Befestigungsarbeiten v. Coblenz u. Ehrenbreitstein. Nachgelassene Schriften 2. A. 1878. ② **Karl Heinr. v. A.**, Bruder v. ①, ⚔✒, * 4/2 1782 Dresden, † 23/12 1855, Oberst a. D. Bf. „Lehre vom Festungskrieg" 3. A. 35, „Die Gefechte u. ⚔en bei Lpz. im Okt. 1813" 1852/53 ꝛc.

Asterabād (Astrabad), Handels⊙ im nördl. Persien, unweit des Kasp. Meeres, 15000 Ew.

Asteria (M.), Tochter des Titanen Köos, Mutter der Hekate, verschmähte den Jupiter, in eine Wachtel verwandelt.

Asterien, s. Gelenksteine.

Asterion (M.), Flußgott, Vater der Erzieheriñen der Juno.

Astērisch (grch.), auf die Sterne bezüglich.

Asteriscus (grch.), das Sternchen (*), bei den griech. Gramatikern, Zeichen für echte Stellen. Gegensatz: **Obeliscus** (†).

Asteriscus (✿), s. Nauplius u. Silphium.

Asterismus, sternförmiger Lichtschein, den einige ◇ im auffallenden od. durchgehenden Lichte aussenden.

Asteroidĕa (Ÿ), s. Seesterne.

Asteroiden (grch.), kleine Planeten.

Asterophyllen, Sternblätterpflanzen wie die Schachtelhalme u. die fossilen Kalamiten, Lepidodendren ꝛc.

Astfeld, Dorf, Braunschweig, 902 Ew. Nahebei Herzog Julius-Hütte (Silber).

Astflechte, s. Ramalina.

Asthen ie (grch.), Schwäche; **a isch** schwach.

Asthenopie (grch.), leichte Ermüdbarkeit des Auges, **muskular**, weñ durch Augenmuskeln, **retinal**, weñ durch Netzhautentzündung bedingt.

Asthma (grch.), Brustkrampf, Dampf, anfallsweise auftretende Atmungsbeschwerden mit Stickangst und Krampfhusten, auf Muskelkrampf in den Bronchien (**nervöses** od. **essentielles A.**) beruhend od. als Symptom v. Leiden der Brust od. Halsorgane (**symptomatisches A.**). Ärztl. Behandlung nötig. Erleichterung durch Stramoniumzigarren. **A. der Kinder**, s. Stimritzenkrampf.

Asti, ital. ⊙ Prov. Alessandria, 20916 (Gemeinde 34539) Einw. E. Bischof. Kathedrale. Schaumwein (Vino d'Asti).

Astigmatismus (lat.), Sehstörung durch Formfehler der Hornhaut od. der Linse. Erfordert besondere Brillen.

Aston Manor, Vor⊙ v. Birmingham, 53842 Ew. E. E. Fabriken.

Astor, Joh. Jak., Kaufmann, * 17/7 1763 Walldorf bei Heidelberg, 1783 New York, † 29/3 1848 das. Hinterließ 20 Mill. Doll. Gründete die **A.**-Bibliothek (400000 Doll.; c. 200000 Bde.) u. in seinem Geburtsort das **A.**haus (50000 Doll.) Erziehungs- (für arme Kinder) u. Versorgungshaus. Vgl. Parton 1865.

Astórga, Emanuele, Baron d'A., italien. Komponist, * 11/12 1681 Palermo. Reisen durch ganz Europa. † 21/8 1736 Prag. Kirchenmusiken (Stabat mater hrsg. v. R. Franz 1864).

Astórga, das röm. Asturica Augusta, ⊙ span. Prov. Leon, 4483 E. E. Bischof. Kathedrale.

Astoria, Hafenplatz Oregon, N.Amerika, an der Mündg des Columbia, 2803 Ew., 1811 angelegt.

Astrabād, s. Asterabad.

Astrachān, Gouv. im europ. Rußland am Kaspischen Meere, 236526 qkm, 790880 Ew. **Hauptst. A.,** im Mündungsgebiet der Wolga, 70551 Ew. Hafen. Handel. Fische. Kaviar. Messen. Griech. u. armenisch. Erzbischof. 1554 russisch.

Astrachān, feine Lämmerfelle aus Astrachan, auch ähnlich aussehender Plüsch.

Astrachanīt, Bittersalz mit 21 % Wasser, in weißen Krystallen an der Wolgamündg.

Astragălus, ① Würfel; ② (△) Zw. dem Kapital u. dem Schaft der Säule liegender Teil. ③ (⚕) Sprungbein, der oberste Fußwurzelknochen.

Astragălus (✿), s. Kaffeewicke.

Astraia (♃), die Redlichkeit, Tochter des Jupiter u. der Themis, als Sternbild an den Himmel versetzt.

Astraios (♃), Titan, Erzeuger der Winde &c., v. Zeus in den Tartaros verstoßen.

Astrāl (lat.), auf die Sterne bezüglich.

Astrālgeister, in der Dämonologie des Mittelalters Feuergeister, gefallene Engel &c.

Astralit, blausäurehaltige Glasart, v. Pettenkofer hergestellt.

Astrallicht, Lichtschimmer zw. den Sternen der Milchstraße u. auch sonst am Himmel, ausgenommen am Kohlensack (s. d.), in hellen Nächten.

Astrālöl, weniger feuergefährl. Leuchtöl aus Rohpetroleum, v. höherem Siedepunkt (52° C.).

Astrantia (Sterndolde, Meisterwurz), Umbelliferen. Zierpflanze des Freilands. Wurzel früher ✗. **A.** major u. minor.

Astrild, s. Prachtfinken.

Astrocaryum (Sternnußpalme), Palmen, Phönicieen; Brasilien. Die Fruchthüllen geben das fette Aouraöl, die Fasern Bogensehnen, Stricke &c.

Astrodeiktikon (Astrognostikon), Art Sternsucher, verbessert als Uranoskop. Vgl. Böhm 60.

Astrognosie (grch.), Kenntnis der Sterne u. Sternbilder. **A**.t Sterndeuter. [v. Sternkarten.

Astrograph (grch.), Instrument zum Zeichnen

Astrographie (grch.), Sternbeschreibung.

Astrolabium (grch.), v. Hipparch konstruiertes ⟋ Instrument zur Winkelmessung; veraltet.

Astrolatrie (grch.), Sternanbetung.

Astrologie (grch.), Sterndeutg, vermeintl. Wissenschaft aus den Stellungen der Gestirne, Zukünftiges, z. B. die Schicksale v. Menschen vorauszusagen. Ging vom Orient aus, blühte unter den röm. Kaisern, bes. gepflegt v. den Arabern (7/13. Jahrh.), v. den christl. Kirchenvätern bekämpft, aber v. den größten Astronomen noch anerkannt, seit dem 17. Jahrh. als Aberglaube verbannt. Vgl. Maury „La magie et astrologie" 4. A. 1877. Vgl. Nativität u. Häuser.

Astrometeorologie (grch.), angebl. Kunst die Witterung aus den Stellungen der Gestirne vorherzusagen.

Astronomie (grch.), Stern- od. Himmelskunde, lehrt die einzelnen Sterne u. Sternbilder kennen (**Astrognosie**), die scheinbaren Bewegungen der Gestirne a. der Himmelskugel (**sphärische A.**), leitet aus denselben die wirkl. ab (**theoretische A.**) u. erforscht die Ursachen ders. (**phys. A.** od. **Mechanik des Himmels**). Andere Teile der **A.** sind: **Astrophysik** (s. d.) u. **praktische A.** Letztere umfaßt die Lehre v. den astron. Instrumenten, ihre Anwendg zu Beobachtungen u. Messungen u. das astron. Rechnen. — ♛: Die Anfänge d. **A.** reichen bei den Chinesen (bis 2697 vC.), Ägyptern u. Chaldäern bis in die ält. Zeit. In den letzten Jahrhunderten vC. blühte sie bes. in Alexandria durch grch. Gelehrte. Hier lebte auch im 2. Jahrh. nC. Ptolemäos, dessen „Almagest" das ⟋ System des Altertums lehrt. Die nach ihm benannte Erklärung des Weltbaus herrschte bis zu Ende des Mittelalters, in dem bes. Araber u. Perser die **A.** pflegten. Kopernikus lehrte 1543 die Bewegg der Erde u. aller Planeten um die Sonne. Sein System wurde durch Kepler u. Galilei weitergeführt. 1682 fand Newton das Gravitationsgesetz, die Grundlage der neueren **A.** In der neuesten Zeit hat die Anwendg der Spektralanalyse u. die Photographie zu großem Fortschritt geführt. Zur Förderung der **A.** dienen die seit den 60er Jahren bestehenden **Astron. Gesellschaften.** Vgl. Mädler, Handbuch 8. Aufl. 1884. Wolff, Geschichte 1877.

Astronomische Jahrbücher, eine Art auf ein od. mehrere Jahre im voraus entworfener Kalender für Astronomen. Die wichtigsten erscheinen in Berlin (v. Förster), Paris u. Greenwich.

Astronomischer Monat, die Zeit, in welcher die Sonne ein Zeichen des Tierkreises (scheinbar) durchläuft; die genaue Umlaufszeit des Mondes.

Astronomischer Ort, die Stellg eines Sternes am (scheinbaren) Himmelsgewölbe.

Astronomische Tafeln bezeichnen die Orte &c. der Himmelskörper für jeden Zeitpunkt. Bessel, „Fundamenta astr." 1818 u. „Tabulae Regiomontanae" 1830.

Astronomische Uhren, Pendel-**U.** v. möglichst gleichmäßigem Gang, vor Wärmeeinfluß geschützt.

Astronomische Zeichen, kurze Zeichen für Planeten (s. d.), Planetoiden (s. d.), Teile des Tierkreises (s. d.), u. dgl.

Astropalia, s. Stampalia.

Astrophotographie (grch.), Anwendg der Photographie auf die Himmelskörper.

Astrophotometrie (grch.), Lehre v. der Messg der Helligkeit der Himmelskörper. Messg bes. durch Zöllners **Polarisationsastrométer** ausgeführt.

Astrophysik (grch.), Teil der ⟋, der v. der Beschaffenheit der Oberfläche der Himmelskörper u. den physikal. Erscheinungen auf dens. handelt. Von Spektralanalyse u. Photographie bes. unterstützt.

Astroskop, Hilfsmittel die einzelnen Sterne u. Sternbilder kennen zu lernen; **A**.ie Sternbeobachtung.

Astrum (lat.), Gestirn, Stern.

Astsporn, s. Cladosporium.

Astur (lat.), Habicht.

Astūra, ital. ○ Prov. Rom, am ⚔ **A.** u. Tyrrhenischen Meer. Hier Konradin v. Schwaben 1268 gefangen.

Astūrien, Fürstentum, nördl. Spanien, am Atlantischen Ozean, bildet jetzt die Prov. Oviedo, 10895 qkm, 593711 Ew. Bewohner: **Asturier:** stolz. Jeder span. Kronprinz führt seit 1388 den Titel **„Prinz v. A."**

Astwucherung (Polycladia), krankhafte Auswüchse an Zweigen, Ursache der Hexenbesen.

Astyăges, letzter König v. Medien (593/559 vC.), v. Kyros entthront.

Astyănax (Stadtschirmherr), Sohn des Hektor, nach Trojas Fall vom Turm gestürzt.

Astylon (grch.), säulenloses Gebäude.

Astypalae, s. Stampalia.

A suo arbitrīo (ital., 𝄞), nach eigenem Ermessen im Vortrag u. Zeitmaß.

Asun-Ada (Azun-A.), Hafen am östl. Ufer des Kasp. Meeres, 1885 angelegt, Ausgangspunkt der Transkasp. Bahn.

Asuncion, Haupt⊙ v. Paraguay am ⚔ Paraguay, 24838 Ew. E. Bischof. K.

Aswamedha, Pferdeopfer der alten Inder.

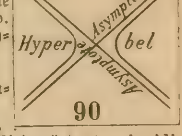
Aswatha, heil. Feigenbaum, s. Ficus.

Asyl (grch.), Freistätte; sicherer Aufenthaltsort eines Flüchtigen in Kirchen, Gesandtenwohnungen &c.; aufgehoben, jetzt nur politischen Verbrechern gewährt, gemeine ausgeliefert.

Asyllogistisch (grch.), ohne Schlußfolge.

Asymmetrie (grch.), Mangel an Symmetrie.

Asymptōte (grch.), Gerade, die längs einer krummen Linie läuft, ohne diese je zu berühren od. zu schneiden. **A.** der Hyperbel Fig. 90.



Asyndĕsie (grch.), Mangel an Zusammenhang der Sätze.

Asyndĕton (grch.), Satz mit Weglassg der Bindewörter (veni, vidi, vici etc.); **a'isch,** verbindungslos.

Asyngamie (grch.), nicht normal eintretende Blütezeit.

Aszendénten (Ascendenten), Verwandte in aufsteigender Linie, Vorfahren.

Aszension (lat., Ascension), Aufsteigung (s. d.), auch Himmelfahrt Christi.

Aszód, ungar. ○ nordöstl. von Budapest, 2401 Ew. E.

A. T. = Territorium Arizona.

Atacāma, chilenische Provinz, 102500 qkm, 76566 E., den nördl. Teil nimmt die **Wüste A.** ein.

Atacamīt (Salzkupfererz, Smaragdochalcit), grünes ⚒, Kupferoxydchlorid, Peru, Chile, Bolivia. Zu Kupfer u. Streusand (Arsenillo).

Ataïr (Altaïr), Stern 1. Größe im Adler.

Atak, s. Attok.

Ataki, ⊙ russ. Gouv. Bessarabien, 5930 Ew.

Ataláuta (♃), ① Tochter des Jasos, Jägerin, Teilnehmerin am Argonautenzug u. der Jagd auf den kalydonischen Eber. ② Tochter des Schöneus, durch Schönheit u. Gewandtheit berühmt, besiegte alle Freier im Wettlauf mit Ausnahme des Hippomenes, der sie durch Hinwerfen goldener Äpfel aufhielt; wurde mit ihm in ein Löwenpaar verwandelt, weil er sie im Tempel der Kybele umarmte.

Ataman, s. Hetman.

Atargātis (♃), phönik. Fischgöttin.

Ataschga, Ort, Russisch-Kaukasien bei Baku; hier brennende Naphthaquellen.

Ataulf, s. Athaulf.

Atavismus (lat.), Vererbung v. Eigentümlichkeit des Körpers od. Geistes auf spätere Generationen mit Überspringg einzelner Stufen, z. B. vom Großvater zum Enkel.

Ataxie (grch.), Zittern der Beine infolge Rückenmarkleidens.

Atbāra, r. Neben⚔ des Nil in Nubien, entsteht als Takazzé auf Hochland v. Abessinien.

Atcha, Insel der Aléuten.

Atchafalaha (spr. ätschefäleje), rechtsseitiger Mündungsarm des Mississippi.

Atchison (spr. ätschis'n), ⊙ in Kansas, NAmerika, am Missouri, 15599 Ew. E.

Ate (♃), allegor. Göttin, bei den grch. Tragikern Richterin böser Thaten.

Ateknie (grch.), Kinderlosigkeit.

Atelektasie (grch.), geschlossener Zustand der normalerweise mit Luft gefüllten Lungenbläschen durch Entzündg od. durch Mangeln des Luftzutritts bei nichtatmenden Neugeborenen.

Atelier (franz., spr. =ljeh), Werkstatte.

Atelkuzu, diej. Ländergebiete am Dnjestr, die ehem. die Magyaren bis 895 innehatten.

Atella (a. ⊖), s. Aversa.

Atellanen, (oskische Spiele), Possenspiele im alten Rom, nach der oskischen Stadt **Atella** benannt. Charaktermasken: Maccus u. Bucco. Vgl. Schober 1825.

Atem (Odem), s. Atmung.

Atemnot, tritt bei verschiedenen Krankheitszuständen auf; chronisch ist sie das Asthma (s. d.). Frische Luftzufuhr, Beseitigung beengender Kleidungsstücke ist neben Hebg od. Linderg der Ursachen unerläßlich.

A tempo (ital., 𝄞), im vorgeschriebenen Zeitmaße; **a t. primo** im ersten Zeitmaß (wenn dieses unterbrochen).

Aténi, ⊙ Russisch-Kaukasien, einst Residenz der Könige v. Georgien.

Ater dies (lat.), Unglückstag.

Atérnus (a. ⊖), mittelitalien. Küstenfluß, die heutige **Pescara**.

Atéssa, ital. ⊙ Prov. Chieti, (Gem.) 10742 E.

Ateuchus sacer, s. Scarabaeus.

Ath, belg. ✡ Prov. Hennegau a. Dender, 9476 Ew. E. Textilindustrie.

Athabásca (Rivière la Biche), Fluß im britischen NAmerika, 3060 km, entspringt am Mt. Browne in den Rocky Mountains, mündet in einem Delta in den **A'see**; im Quellengebiete des Fl. A. die **A.-Portage**, Paß, 2250 m h.

Athabasken, nordamerikan. Indianerstamm im Gebiet der **A.** u. des Mackenzieflusses.

Athalărich, 526/34 König der Ostgoten, Sohn der Amalasunta.

Athália, Königin v. Juda, riß 884 die Herrschaft durch Ermordg der Davidischen Prinzen (mit Ausnahme v. Joas, der gerettet wurde) an sich, 878 entthront u. getötet. Von Racine dramatisiert.

Athamania (a. ⊖), Landschaft, Epiros, sehr gebirgig; Bewohner: die **Athamaner**, die einst ein eigenes Fürstentum bildeten. Seit 1878 grch.

Athamánta (Bärenwurz, Heilwurz), Umbelliferen. SEuropa, Griechenland.

Athămas, Fürst in Böotien, Vater des Phrixos u. der Helle, die er auf Anstiften seiner 2. Gemahlin opfern wollte; diese entkamen auf dem Widder mit goldenem Vlies.

Athanăgild, König der Westgoten, 554/67, Toledo.

Athanărich, König der Westgoten, unterwarf sich den Römern u. † 25/1 381 Konstantinopel.

Athanasĭa (Unsterblichkeitsblume), Kompositen, Anthemideen: Zierpflanze des Kalthauses, Kap der Guten Hoffnung.

Athanasiănisches Symbolum (Symbolum quicunque) spricht die Lehre v. der Trinität aus, vielleicht um 500 entstanden. Athanasius nicht der Vf.

Athanasĭe (grch.), Unsterblichkeit.

Athanasius der Gr., „der Vater der Orthodoxie", * 296, siegte 325 auf dem 1. ökumenischen Konzil über Arius: seine Lehre ist die Wesensgleichheit (Homousie) des Logos, † 2/5 373. Werke 1690. Vgl. Böhringer 2. A. 1874.

Athar, indischer Name für ätherisches Rosenöl.

Athaulf (Ataulf), seit 410 König der Westgoten, Nachfolger Alarichs, gründete das westgot. Reich in Aquitanien, 415 in Barcelona ermordet.

Athaumasie (grch.), die Nichtverwunderung (nil admirari), die Demokrit u. Horaz empfahlen.

Atheïsmus (grch.), Gottesleugnung, bei den Alten Leugnung der vom Staat anerkannten Gottheit. **Atheïst**, Gottesleugner.

Athelasĭe (grch.), Unvermögen zu säugen.

Athelney (spr. äßelni), Hügelkette, südwestl. England, wohin einst Alfred der Große flüchtete.

Athelstan (Ethelstan), angelsächs. König, Enkel Alfreds des Gr., * 895, 925 König, † 25/10 941 Gloucester, vereinigte ganz England unter seinem Zepter.

Athén, Haupt⊙ v. Griechenland, in der alten Landschaft Attika, 84903 Ew. E. Schloß. Akropolis, Propyläen, Erechtheion, Tempel der Nike rc. Universität. Gymnasium. Bibliothek. Sternwarte. Museum. Erzbischof. ♕: Der Begründer des alten **A.** soll Kekrops sein, der die nach ihm benannte Burg Kekropia anlegte; die Einwohner standen bis 1068 vC. unter Königen, bildeten später eine Republik, die mit Sparta um die Hegemonie kämpfte, endlich Niederwerfg **A's** 338 vC. durch Makedonien. 1460 nC. türk. Seit 1835 **A.** Haupt- u. Residenz⊙ v. Griechenland (s. d.). Während der Blütezeit 3 St. Umfang 180000 Ew., 3 Hafenstädte (Piräeus, Munychia, Phaleron). K. Vgl. Hertzberg 1885, Bötticher 1887.

Athenäos, grch. Grammatiker, c. 200 nC. Alexandrien u. Rom. Vf. „Deipnosophistae", wichtig für die Kenntnis des altgriech. Lebens. Hrsg. v. Kaibel 1887 ff.

Athenäum, vom Kaiser Hadrian 135 nC. in Rom errichtete Lehranstalt f. Poesie u. Rhetorik; Name v. höheren Lehranstalten u. Zeitungen.

Athenagŏras, ♁, der sich dem Christentum anschloß u. 176 seine Bittschrift (hrsg. v. Otto 1857) für die Christen an Marc Aurel richtete.

Athenaïs (**Eudokia**), Gemahlin Kaiser Theodosius' II., Dichterin, † 460 zu Jerusalem in der Verbannung. Bruchstück ihrer Dichtg „Cyprianus und Justina" erhalten. Vgl. Gregorovius 1882.

Athēne (Pallas A., Fig. 91), griech. Name der Minerva (s. d.).

Athene, Vogel, s. Eulen.

Athenodōros aus Tarsos, ♁, folgte dem Cato 70 vC. nach Rom; Stoiker.

91

Athens, ⊙ nordamerik. Unionsstaat Georgia, 6100 Ew. E.

Athermāne Körper (grch.), Stoffe, die Wärmestrahlen wenig od. nicht hindurchlassen.

Atherōm (grch.), Balggeschwulst.

Atherōmatose (grch.), Verfettung der Innenwand der Arterien, Krankheit des Alters, vorher bes. bei Säufern.

Atherstone, Edward, engl. Dichter u. ✎, * 1788 Nottingham, † das. 29/1 1872. „The fall of Niniveh"; „Israel in Egypt"; „The sea kings of England" etc.

Athetēse (grch.), Verwerfg, bes. unecht. Stellen.

Athīnä, neugriechisch für Athen.

Athleten (grch.), berufsmäßige Wettkämpfer im alten Griechenland. Die röm. **A.** (seit c. 186 vC.) meist Griechen.

Athlōne (spr. äßlon), ⊙ mittl. Irland am Shannon, 6755 Ew. E.

At home (engl., spr. äthohm), zu Hause; v. Foote eingeführte monodramatische Darstellungen, die satirisch das häusl. Leben behandeln.

Athor, ägypt. Göttin, s. Hathor.

Athos (Hagion Oros, d. i. heiliger Berg, im Altert. Akte), östl. Zipfel der türk. Halbinsel Chalkidike im Ägäischen Meer mit dem ▲ **A.**, 2050 m h. 21 Klöster mit über 6000 Mönchen, die gegen Zahlung eines Tributes an die Türkei eine eigene Republik bilden. Hauptort **Karyäs.** Vgl. Riley 1887.

Athy (spr. ehthi), ⊙ irische Grafsch. Kildare, 4181 Ew. E.

Atīna, ⊙ ital. Prov. Terra de Lavoro, 4102 Ew. Röm. Altertümer.

Atitlan, See (600 qkm) im südl. Guatemala; dabei der **Vulkan A.**, 3617 m h.

Atkarsk, ⊙ russ. Gouv. Ssaratow, 7816 Ew. E.

Atkinson (spr. ättkins'n), **Thomas William**, engl. Reisender, * 6/3 1799 in Yorkshire; 1844/52 Reisen im Uralgeb., Sibirien, Altai, in China. † 13/8 1861 Lower Walmer (Kent). ✎.

Atkyns (spr. ätt=), Sir **Robert**, engl. Jurist, * 1621, 72/80 Obrist, 89/94 Präsident der Schatzkammer u. Vorsitzender des Oberhauses, † 1709 Sapperton Hall (Gloucestershire). Vf. „Parliamentary and political tracts" 1734.

Atlánta, Haupt⊙ v. Georgia, NAmerika, 37409 Ew. E. 45 angelegt. Bed. Handel.

Atlántis (a. ⊖), fabelhaftes Inselland im Atlantischen Meer.

Atlantisches Meer (Atlantischer Ozean), eins der 5 Weltmeere zw. der Alten u. Neuen Welt, gegen 90 800 000 qkm. **Teile:** Mittel-M., Golf v. Mexiko, Karaibisches M., Ost- u. Nord-See. **Strömungen:** Golfstrom, Guinea-, Äquator.-, Gegen-, Brasil.- u. Westafrikan. Strömung. Bei der Insel Portorico liegt die größte bisher sondierte Tiefe: 8341 m. Mittlere Tiefe 3700 m. Hauptstraße des Welthandels (32 versch. Paketdampferlinien rc.). In dem **A. M.** 9 Telegraphenkabel. Atlas, hrsg. v. der Deutschen Seewarte, 1882.

Atlas (♃), Bruder des Prometheus, wegen der Teilnahme a. der Empörg der Titanen v. Jupiter zum Träger des Himmelsgewölbes verurteilt.

Atlas, Gebirgssystem in Marokko, Algier u. Tunis, 2300 km l., 500 km br. Der eigentl. **A.** in Marokko mit dem höchsten ▲ Miltsin, 3800 m h. Vgl. Rohlfs 2. A. 1869, Lenz 1884.

Atlas, ① (⚙ franz., Satin). Geköpertes Seidenzeug, bei dem die Kette größtenteils zur Erzielg großen Glanzes oben liegt. ② (♁) Der oberste Halswirbel, Träger des Kopfes. ③ (△) Kräftige männl. Figur an Gebäuden, als Gesimsträger rc. Träger. ④ Samlg v. Karten, Bildwerken rc. nach einer v. Mercator hsg. Landkartensamlg, deren Titel einen die Weltkugel tragenden **A.** zeigte.

Atlaserz, s. v. w. Malachit.

Atlasholz (Seiden-, Feroleholz), gelb bis purpurrotes atlasglänzendes Holz v. Ferolia u. Sorbus, zu feinen Tischlerarbeiten benutzt.

Atlassow, Wladimir, Entdecker u. Eroberer v. Kamtschatka u. den Kurilen, 1697.

Atlasstein, seidenglänzender feinfaseriger Kalkstein, England; weicher Fasergips, Thüringen. Zu Schmuck.

Atmen, s. Atmung.

Atmiatrie (grch.), Heilverfahren mit Einatmenlassen verdünnter od. komprimierter Luft in bes. Apparaten (geg. Lungenleiden).

Atmidiātrik (grch.), Inhalationskur.

Atmométer (grch.), Apparat zur Messung der Wasserverdunstung in bestimmten Zeiten.

Atmoner (a. ◉), kelt. Volksstam zwischen Dnjestr, Theiß u. Weichsel.

Atmosphäre (grch.), die gesamte Luftmasse, die die Erde umgibt, oder auch die bei einzelnen Gestirnen (Planeten) beobachtete gasförmige Umhüllung ders. Die **A.** der Erde besteht aus 79 Vol. Stickstoff, 21 Vol. Sauerstoff u. kleinen Mengen Wasserdampf, Kohlensäure u. a. Gasarten, die mechan. gemengt sind, sie nimt nach oben an Dichtigkeit ab; durch ihre Schwere drückt sie die Erdoberfläche. Die Größe dieses Druckes auf (ungefähr) 1 kg auf 1 qcm, wird in der Technik eine **A.** genant u. dient als Druckmaß v. Gasen u. Dampfen. **Elektrische A.**, den elektrischen Erscheinungen eines Körpers ausgesetzter Raum um diese.

Atmosphärilien (grch.), die gasförmigen Bestandteile der Atmosphäre: Sauer-, Stickstoff, Kohlen-, Salpeter-, salpetrige Säure, Ammoniak 2c.

Atmosphärische Eisenbahn. In einem zw. den Schienen liegenden Rohre wird durch Luftverdünng ein Kolben bewegt, der mit den Wagen in Verbindg steht u. sie in Bewegg setzt. Unpraktisch.

Atmosphärische Niederschläge, Regen, Tau, Nebel, Schnee.

Atmosphärographie (grch.), Beschreibg der Atmosphäre. [Erscheinungen.

Atmosphärologie, Lehre v. den atmosphär.

Atmung (Respiration), die Gesamtheit der Vorgänge, die den Luftinhalt der Lunge beständig wechseln, den Lungenbläschen damit stets frischen Sauerstoff zuführen u. dafür die aus den Lungenkapillaren ausgetretene Kohlensäure abführen. Bei der **Einatmung** erweitert sich der Brustkorb, der Muskelzug, die ihm dicht anliegenden Lungen folgen ihm u. so wird der Luftraum im Innern größer. Dabei dehnt sich bei den Männern mehr der Unterleib, bei den Frauen mehr der Brustkorb. Bei der **Ausatmung** sinken Lungen u. Brustkorb elastisch zusammen. Die Zahl der Atemzüge ist normal c. 16 (bei Säuglingen c. 40) in der Minute, sie wird durch Bewegung, Fieber, am meisten durch Lungenkrankheiten beschleunigt. Die Geräusche, die bei der **A.** entstehen (Atemgeräusche) sind an der Brustwand hörbar u. zur Beurteilung der Lungenverhältnisse wichtig (Auskultation). Die ausgeatmete Luft enthält bes. viel Wasserdampf, dan Sauerstoff, Kohlensäure, organische Stoffe. Während der Mensch u. die meisten **Landtiere** (die Insekten atmen durch **Tracheen**, ein ganzes System v. Luftröhren) durch die Lungen atmen, thun dies Wassertiere bes. durch Kiemen, die niedrigsten Tiere durch die Körperfläche (**Haut-A.**). Wichtig die **künstl. A.**, bei Scheintoten (Ertrunkenen, Erfrorenen, Erhängten) angewendet, bes. durch taktmäßig pendelartige Auf- u. Niederbewegung der Arme bewerkstelligt.

Atmungsmesser, s. Pneumatometer.

Atolle, ringförmige Korallenriffe u. Inseln im Indischen Ozean u. der Austral. Südsee.

Atóme (grch.), die kleinsten, nicht mehr zerlegbaren Teile der Körper, die sich durch ihre Anziehgskraft zu Molekülen vereinigen, die sich mindestens in 2 unzerlegbare **A.** chemisch teilen lassen. Die Elemente verbinden sich ausschließl. zu je 1, oder je 1 dieser zu 2, 1 zu 3 2c. **A'n** anderer, wonach die Elemente 1-, 2- 2c. wertig genant werden, u. zwar geben die 1wertigen (Wasserstoff, Chlor, Kalium, Silber) das Maß für die **Wertigkeit** (**Atomigkeit**) der Elemente. Das Atom eines Elements ist dessen Minimalgewicht, das eine Verbindg einzugehen vermag, während das im freien Zustand existierbare Minimalgewicht des Elements durch das Molekül dargestellt wird. **Atomistik**: Lehre v. den **A'n.**

Atómgewichte, die kleinste relative Menge, mit der Atome in Verbindungen eintreten, Einheit: der Wasserstoff.

Atomigkeit, Atomizität, s. v. w. Wertigkeit.

Atomismus (grch.), die natur-philosoph. Ansicht, daß die Materie aus Atomen (s. d.) besteht, welche auch die Vorbedingungen des geistigen Lebens enthalten.

Atonie (grch.), Schlaffheit, ungenügende Thätigkeit z. B. des Magens, des Darms. **Atónisch** kraftlos. [Dareios I.

Atossa, Tochter des Kyros, Gemahlin des

Atours (franz., spr. -tuhr), Frauenputz.

Atout (frz., spr. -tuh), Trumpf im Kartenspiel.

à tout prix (frz., spr. atuprī), um jeden Preis.

Atra bilis (lat.), schwarze Galle, früher als Ursache v. Melancholie u. a. angesehen.

Atracia ars, Magie, schwarze Kunst, nach der thessal. ◉ **Atrax**, wo selbe, wie überhaupt in Thessalien, stark betrieben wurde (Thessalische Hexen, bei Goethe).

Atragēne *L.* (Alpenrebe), Gattg der Ranunculaceen). **A.** alpina *L.* (Alpendoppelblume); auch Zierpflanzen.

Atraméntstein, Tintenstein, ✿. Eisensalz v. gelber od. roter Farbe. Gibt mit Galläpfelaufguß Tinte. [der Weisen.

Atraméntum (lat.), schwarze Farbe, Stein

Atrāto, ≈ Columbia, entspringt in den Anden, mündet im Busen v. Darien, 456 km l. Unausführbares Kanalprojekt nach dem Gr. Ozean.

Atrebāten (a. ◉), keltischer Volksstam zw. Somme u. Schelde. [schen Meere, 500 km l.

Atrek (Etrek), ≈ nördl. Persien, zum Kaspi-

Atremográph (grch.), Federhalter zur Vermeidg des Schreibkrampfes.

Atresie (grch.), völliger Verschluß natürlicher Körperöffnungen (After, Scheide), angeboren od. durch Entzündg.

Atreus, Sohn des Pelops u. der Hippodameia, Vater des Agamemnon u. Menelaos (**Atriden**), v. Aegisthos erstochen. Geschick seines Hauses Stoff der griech. Tragiker.

Atri, ital. ◉ Prov. Teramo, 7433 Ew. Bischof. Römische Altertümer.

Atrĭa mortis (lat.), die Zentralorgane des menschl. Körpers, deren Verletzg sofortigen Tod zur Folge hat.

Atrichie (grch.), Haarlosigkeit, -mangel.

Atripalda (Tripaldo), ital ◉ Prov. Avellino.

Atrĭplex *L.*, s. Melde. [6713 Ew.

Atrium (lat.), ① Versamlungsort mit dem Herd im röm. Haus, auf den alle Gemächer mündeten; der mit Säulen umgebene Vorhof der alten Basiliken. ② (✠) Vorhof des Herzens.

à trois (franz., spr. troā), zu dreien; **à t. voix** (spr. -woā), dreistimig.

Atrŏpa *L.*, Belladonna *L.* (Wolfs- od. Tollkirsche, Fig. 92), Solanaceen. Giftig, ⚘, Beere glänzend schwarz mit rosenrotem Saft; in schattigen ♠wäldern.

92

Atropatēne, im Altertum der nordwestl. Teil v. Medien, das heutige Aserbeidschan.

Atropātes, pers. Satrap, 330 vC. v. Alexander dem Gr. zum Statthalter v. Medien eingesetzt. Seine Nachkomen behaupteten sich im N.W. des Landes.

Atrophie (grch.), Schwund einzelner Teile od. des ganzen Körpers infolge v. Krankheiten od. ungenügender Ernährg, wobei zunächst das Fett, dan die Muskeln u. s. w. abnehmen.

Atropin (Daturin), $C^{17}H^{23}NO^{3}$, in d. Tollkirsche u. Stechapfel; farblose, höchst giftige Krystalle; erweitert die Pupille; angewendet in der Augenheilkunde. [schneidende Parze.

Atrŏpos, die Unwandelbare, den Faden ab-

Atschin (Atjeh, Acheen), bis 1873 unabhängiges Sultanat im nordwestl. Sumatra, jetzt holländ. Gouv., 51098 qkm, 544634 Ew. Haupt◉ **A.** Vgl. Kielstra 1887.

Atschinsk, ◉ sibir. Generalgouv. Irkutsk, Gouv. Jenisseisk, 7193 Ew. [Nur Fragmente.

Atta, Titus Quinctius, röm. ⚭/, 100 vC.

Attácca (ital., ♫), „falle ein", bezeichnet am Ende eines Tonstücks, daß ein folgender Satz sofort anzufügen ist.

Attach'ement (frz., spr. -schmang), Anhänglichkeit, Zuneigg; **a ieren**, anfügen, **a'iert**, beigeordnet, **A'é**, Beigeordneter, insbes. diplomat.

Attacke (frz.), Angriff, bes. der Kavallerie. Hauptgefechtsthätigkeit ders. im Gegensatz zur Aufklärung. Heute meist in Echelons (Staffeln), starkem Tempo, weiter Entfernung. **Attackieren**: angreifen.

Attagenus, s. Speckkäfer.

Attalĕa funifĕra *Mart.* (Piassabapalme); Kolbenblütige; Brasilien, liefert die Piassababesen u. -bürsten u. die Stein- od. Coquillanüsse des Handels.

Attălos, kunstfördernde pergamenische Könige: ① **A. I.**, 241/197 vC., machte Eroberungen in Syrien 228/227. ② **A. II.**, 159/138 vC. ③ **A. III.**, 138/133 vC., setzte die Römer zu Erben seines Reiches u. seines Vermögens (Attalische Schätze) ein (gefälschtes Testament).

Attar, Ferid ed dîn, mystischer Dichter Persiens, * 1119 bei Nischapur, † 1230. Vf. „Mantik et-tair" (Vogelgespräch), „Pend-nâme" (Buch des Rats), deutsch v. Nesselman 1871 2c.

Attel, bayr. Dorf am ≈ **A.** u. Inn, 60 Ew.

Attelage (frz., spr. -ahsch), Gespan, Geschirr (Artillerie).

Attendorn, ◉ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Olpe, an der Bigge, 2406 Ew. E. AG.

Attenént (lat.), zugehörig.

Attenstetter, David u. **Andr.**, Goldschmiede u. Emailleure, Augsburg, Ende des 16. u. Anfang des 17. Jahrh. [samkeit.

Attént (lat.), aufmerksam, **A'ion**, Aufmerk-

Attentāt (lat.), verbrecherischer Angriff zunächst gegen Leben od. Gesundheit einer politisch bedeutenden Persönlichkeit, weiter jeder strafbare Angriff auf die Rechtsgüter.

Attentieren (lat.), ein Attentat planen, ausführen; in andere Rechte eingreifen.

Attenuation, die Verminderg der Dichte einer gärenden Zuckerlösg während der Alkoholbildg.

Atterboom, Peter Daniel Amadeus, schwed. ♣ u. Dichter, Führer der schwed. romant. Dichterschule (Phosphoristen). * 19/1 1790 Asbo, † 21/7 1855. Prof. Upsala. Vf. der Dichtg „Insel der Glückseligkeit", deutsch 1831/33, des Romanzencyklus „Blumen", des litterar-hist. Werks „Sveriges siare och skalder", 41/56 VI. Gesamt-Ausg. 1854/64. [see, 47 qkm; 466 m ü. M.

Attersee (Kamersee), oberösterreich. Alpen-

Attést (Attestāt, lat.), schriftl. Zeugnis; **a'ieren**, solches ausstellen.

Attich, s. Hollunder.

Atticus, Titus Pomponius, röm. Ritter, 109/32 vC., Vertrauter Ciceros; Ciceros Epistolae ad Atticum erhalten. Vgl. Hulleman 1838.

Attigny (spr. =ttinji), ⊙ franz. Dep. Ardennes, a./Aisne, 1879 E. E.; hier Widukind getauft 785.

Attika (grch.), Aufbau über dem Kranzgesims zur Verdeckung des Daches an antiken Bauwerken; auch Halbgeschoß zw. Stockwerken.

Attika (a.G), Landschaft, Hellas, Halbinsel; Haupt⊙ Athen. ▲e: Hymettos u. Pentelikon.

Attika u. **Böotien**, griech. Nomarchie, 6306 qkm, 185364 Ew. Haupt⊙ Athen.

Attila, König der Hunnen, gen. Gottesgeißel, Sohn Mundzuks, regierte seit 433 in Ungarn mit seinem Bruder Bleda, den er 444 beseitigt u. nun allein herrscht; bricht in das oström. Reich ein u. zwingt Kaiser Theodosius II. zum Frieden, dann in Gallien, 451 vom weström. Feldherrn Aëtius im Verein mit den Franken und Westgoten auf den Catalaunischen Feldern bei Chalons geschlagen, wendet sich 452 nach Italien, kehrt aber auf Veranlassung des Papstes Leo I. um und † 453 plötzlich. Als **Etzel** einer der Helden in den Nibelungen. Vf. Thierry, deutsch 4. A. 1874.

Attila (Zuzarda), schnürenbesetzter Rock der [Husaren.

Attina, altpoln. Silbermünze = $0{,}25$ *M.*

Attinghausen, Dorf schweiz. Kanton Uri, am ≺ Reuß, 492 Ew.

Attinghausen, **Werner v.**, Landamman im Kanton Uri 1294/1321; in Schillers „Tell" verewigt.

Attionandaron, Indianerstamm, s. Irokesen.

Attirail (frz., spr. =aj), Reitzubehör (Ar-[tillerie).

Attis, s. Atys.

Attisch (lat.), auf Athen bezügl.; witzig, elegant, fein; **A'es Salz**, scharfsinnige Reden.

Attische Philosophie, die verschied. Philosophenschulen, die der Reihe nach in Athen blühten.

Attische Seeurkunden, 30, 1834 im Piräus gefundene Marmorplatten mit Rechnungen der atheniischen Kriegswerfte 340/330 vC.

Attitude (franz., spr. =tühd), Haltung des Körpers, bes. die ausdrucksvolle.

Attius (Accius), **Lucius**, röm. ✐, c. 150 vC., Tragödien Äschylus' u. Sophokles' nachgeahmt.

Attizismus, Schreibweise i. attischen Dialekt, dem reinsten der griech. Sprache. Vgl. Schmidt 1887.

Attleborough (spr. ättelborro), ⊙ nordamer. Unionsstaat Massachusetts. (85) 13175 Ew.

Attok (Atak), indobrit. ✠ am Indus 4210 Ew. E. Schlüssel Indiens.

Attorney (engl., spr. ättörni), Rechtsanwälte in England, die im Gegensatz zu den vor Gericht plädierenden Barristers mit dem Klienten verkehren, für ihn Schriften einreichen 2c. **A. general** (Kronanwalt), Vertreter der Krone besonders im Zivilprozesse.

Attouchement (franz. spr. =tuschmang), Berührung, Betastung, bes. beim Magnetisieren.

Attraktion (lat.), Anziehung. [Mittel.

Attraktiva (lat.), anziehende, ableitende

Attrapp'e (franz.), Falle; Täuschungsmittel. (Etui 2c.). **A'ieren**, erwischen, ertappen.

Attribuieren (lat.), zuschreiben, beilegen.

Attribūt (lat.), Merkmal, die einem Ding beigelegte Eigenschaft.

Attrition (lat.), Zerknirschung, nach kathol. Lehre die unvollkommene Reue, die die Sünde nur aus Furcht vor der ewigen Strafe, nicht aus Liebe zu Gott, verabscheut.

Atua, neuseeländ. Götzen. [Kaskaden.

Atures, ⊙ Venezuela am Orinoko, großartige

Attwood (spr. ättwudd), **George**, ∩, * 1745 Cambridge, † $^{11}/_{7}$ 1807 Prof., Erf. der **A'schen Fallmaschine** zur Erläuterung der Bewegg fester Körper.

Athypische Krankheiten, gegen die gewöhnliche Regel verlaufende **K.**, z. B. ein nicht in bestimmten Zeiträumen wiederkehrendes Wechselfieber.

Atys (Attis), Liebling der Kybele, v. dieser aus Eifersucht entmannt, weshalb die Priester der Kybele Eunuchen.

Atzel, s. v. w. Elster; auch Perücke.

Atzvögel (Nesthocker, insessores), Vögel die als Junge nackt u. blind aus dem Ei kommen u. geatzt werden.

Au (☉), Zeichen für Gold.

Aub, ① bayr. ⊙ Unterfranken a./Gollach, 1016 Ew. AG. Schloß. Wein. ② **(Großer Fischfluß)**, südafrikan. ≺ des Groß-Namalandes, mündet in den unteren Oranje, 700 km l.

Aubade (frz., spr. obahd), Morgenlied der Troubadoure.

Aubagne (spr. obanj), ⊙ südöstl. Frankreich, Dep. Rhonemündungen a. Beaune, 8239 Ew. E.

Aubanel (spr. o=), **Théod.**, franz. ✐, * $^{26}/_{3}$ 1829 Avignon, der „frz. Petrarka" † $^{22}/_{11}$ 86 Paris.

Aube (spr. ohb), r. Neben≺ der Seine, 226 km l. (106 schiffbar), durchfließt das **Depart. A.**, 6001 qkm, 257374 Ew. Haupt⊙ Troyes.

Aubeldruck, v. Aubel (Cöln) erfundenes Verfahren zur Erzeugg v. Druckplatten für Stein- u. Buchdruck nach Kupferstichen 2c.

Aubenas (spr. obhnās), ⊙ südöstl. Frankreich, Dep. Ardèche, 5256 Ew. E. Handel.

Auber (spr. obähr), **Daniel François Esprit**, Opernkomponist, * $^{29}/_{1}$ 1782 Caën, 1842 Direktor des Konservatoriums Paris, † $^{13}/_{5}$ 1871. Fruchtbar, echt franz. Geist u. Witz, ital. sinnl. Melodik mit franz. scharf accentuierter Deklamation. „Stumme v. Portici", „Fra Diavolo", „Teufels Anteil", „Maurer u. Schlosser", „Schwarzer Domino", „Krondiamanten" u. v. a.

Auberge (frz., spr. obärsch), Herberge, Gasthaus.

Aubergine (franz., spr. obärschihn), blaurot glasierte Thonwaren aus China u. Japan.

Aubertin (spr. obertäng), **Charles**, franz. ✐, * $^{24}/_{12}$ 1825 St. Didier, schrieb über den Geist der frz. Sprache 1872, die Litteratur im Mittelalter 1876/78 u. a.

Aubervilliers (spr. obärwiljeh), Dorf nördl. v. Paris. 22223 Ew. Fabriken, Fort.

Aubery (spr. oberi), **Ant.**, franz. ♛✐, * 1616 Paris, † 95. Vf. Biogr. v. Richelieu, Mazarin 2c.

Au besoin (frz., spr. obesoäng), im Notfall, Formel für Notadressen auf Wechseln.

Aubigné (spr. obinjeh), **Théod. Agrippe d'A.**, franz. ♛✐ u. Staatsmann, * $^{8}/_{2}$ 1550 St. Maury, Günstling Heinrichs IV., † $^{29}/_{4}$ 1630 Genf. Werke 1873 ff. V. Großvater der Maintenon durch seinen Sohn **Constant.**

Aubin (spr. obäng), ⊙ südl. Frankreich, Dep. Aveyron, 2208 (Gem. 9054) Ew. E. ✠. Schafzucht.

Aubrac (spr. o=), Teil der Sevennen, 1471 m h.

Aubrion (spr. obriong), **Jean**, Chronist v. Metz, † 1501. Chronik hrsg. v. Larchey 1857.

Aubriot (spr. obrio), **Hugo**, Kommandant v. Paris unter Karl V., ließ die Bastille bauen, war selbst einige Jahre darin eingesperrt, † 1382.

Aubry de Montdidier (spr. obri d' mongdidjeh), franz. Ritter, 1371 durch Richard de Macaire ermordet, der gezwungen wurde, mit Montdidiers Hund, der den Mord entdeckte, zu kämpfen, wobei er unterlag. Die Aufführung eines diese Episode darstellenden Stückes in Weimar (1816) veranlaßte Goethe die Bühnenleitg niederzulegen.

Auburn (spr. ahbörn), ① ⊙ New York, nahe dem Owascosee, 23300 Ew., E. Großes Staatsgefängnis mit gemeinsamer Arbeit bei Sprechverbot, nachts Einzelhaft (**A'sches System**). ② ⊙ nordamerikan. Staat Maine, 9555 Ew. E.

Aubusson (spr. obüssong), **Pierre d'**, seit 1476 Großmeister des Johanniterordens * 1423, bestand die berühmte Belagerung der Insel Rhodus gegen Mohammed II. $^{23}/_{5}$ 80, † $^{13}/_{7}$ 1503.

Aubusson (spr. obüssong), Fabrik⊙ mittleres Frankreich; Dep. Creuse, am ≺ Creuse, 6782 Ew. E. Teppiche.

A. u. c., Abk. für **ab urbe condita**, im Jahr nach der Gründung der Stadt (Rom).

Aūceps (lat.), Vogelsteller (König Heinrich I.).

Auch (spr. osch, nicht ohsch), Haupt⊙ des franz. Dep. Gers, am ≺ Gers, 15090 Ew. E. Erzbischof. Kathedrale. Museum.

Auchēnĭa, s. Lama.

Auckland (spr. ahkländ), ① Hafen⊙ auf der Nordinsel v. Neuseeland, ehem. dessen Haupt⊙, 33161 (mit Vorstädten 57048) Ew. E. Anglikan. u. kath. Bischof. K. ② **Bishop-A.** nördl. England, 10097 Ew., Kirchspiel v. 43415 Ew. E.

Auckland (spr. ahkländ), Lords- u. Grafentitel der Familie Eden. ① **William Eden, Lord A.**, engl. Staatsmann, * 1745, 98/1801 Generalpostmeister, † $^{28}/_{5}$ 1814. ② **George Eden, Lord A.**, engl. Staatsmann, Sohn v. ①, * $^{25}/_{8}$ 1784, 1835/42 Generalgouverneur v. Ostindien, 39 Graf, 46 Lord der Admiralität, † $^{1}/_{1}$ 1849.

Aucklandsinseln (spr. ahkländs=), engl. unbewohnte Inselgruppe südl. v. Neuseeland, 509 qkm, 1806 v. Bristow entdeckt. [Gegenteil.

Au contraire (franz., spr. okongträhr), im

Au courant (frz., spr. okuräng), im Laufe einer gewissen Zeit; im laufenden Preis; **a. c. sein**: auf dem Laufenden, mit dem Stand einer Sache vertraut sein.

Auctor (lat.), Urheber, der ein Recht od. einen Besitz auf einen andern durch Verkauf 2c. überträgt. Auch Urheber litter. Werke, Verfasser.

Aucūba japonica (Fleckhartriegel, Goldorange); Cornaceen. Beliebter Zierstrauch des Freilands aus Japan u. dem Himalaya. [douin.

Aud., naturwissenschaftl. Abkürzg für Au-

Audäus in Mesopotamien, wegen seiner Angriffe auf die weltl. Macht des Papstes gebannt, Bischof seiner häretischen Gemeinde, † 370.

Aude (spr. ohd), Küsten≺ südöstl. Frankreich, mündet ins Mittelmeer, 208 km l., durchfließt **Dep. A.**, 6313 qkm, 332080 Ew. Haupt⊙ Carcassonne.

Audebert, ① (abgekürzt: *Audeb.* spr. ohdbähr) **Jean Baptiste**, franz. Naturforscher u. ✐, * 1759 Rochefort, † 1800 Paris, Herausgeber verschiedener naturhistor. Bilderwerke über Affen, Kolibris u. Paradiesvögel. ② **Josef Peter A.**, Metz, Naturforscher u. Reisender, * 1848 Dillingen; 1875/81 Madagaskar.

Audenarde (Oudenarde, spr. ohdnahr), ⊙ belg. Prov. Ostflandern a./Schelde, 6013 Ew. E. ⚔ $^{11}/_{7}$ 1708, Franzosen v. Marlborough u. Eugen besiegt. Margaretha v. Parma *.

Audh, s. Oude.

Audiātur et altĕra pars (lat.), man höre auch die andere Partei, urteile nicht nach einseitigem Klagevortrag.

Audiencĭa (span.), höheres Gericht S-Amerika.

Audiēntes (lat., Hörende), 2. Stufe der Katechumenen in der Alten Kirche.

Audiēnz (lat.), Gehörsgewährung, bes. Vorlassung bei hohen Personen; **A'termin**, Hauptverhandlungstermin.

Audierne (spr. ohdiärn), Hafen⊙ franz. Dep. Finistère, Bretagne an der Bai **A.**, 3050 Ew. Leuchtturm.

Audiffredi, Giov. Batt., ital. ✐ u. Bibliograph, * $^{2}/_{2}$ 1714 Saorgio, † $^{3}/_{7}$ 1794 Rom.

Audiffret-Pasquier (spr. odiffrä-paskjeh), **Edme Armand Gaston, Herzog v.,** frz. Staatsmañ, Orleanist, * 23 Paris, 1871 76 Mitglied der Nationalversamlg (71 Vizepräsident, 75 Präs.), 76 78 Präs. des Senats, 79 Mitgl. der Akademie.

Audincourt (spr. odängkuhr), Kantonshauptort franz. Dep. Doubs, 4865 Ew. E.

Audiomēter (Sonometer), Vorrichtg zur Messung der Hörschärfe des menschl. Ohres mit Mikrophon u. Telephon.

Audiphōn, Art Hörvorrichtg für Taube.

Auditeur (frz., spr. oditör), militärischer Untersuchungsrichter; jurist. Beirat der Befehlshaber.

Auditor (lat., Zuhörer), im Mittelalter Gerichtsmitgl. zur Vernehmung der Parteien; Aspirant des Justiz- u. Verwaltungsdienstes.

Auditōrium (lat.), Hörsaal, Zuhörerschaft.

Audley (spr. ódli), ⊙ engl. Grafsch. Strafford 11265 Ew.

Audouin (spr. oduäng), **Jean Victor,** ✠, * 27/4 1797 Paris, † 9/11 1841, Prof. der Entomologie, worin er Vorzügliches leistete.

Audran (spr. odräng), ① **Claude,** franz. Kupferstecher, * 1597 Paris, † 1677 Prof. Lyon. ② **Charles A.,** Bruder v. ①, Kupferstecher, * 1594 Paris, † das. 1674. ③ **Germain A.,** * 1631 Lyon, † 1710 u. ④ **Gérard A.,** Söhne v. ①, * 2/8 1640 Lyon, † 1703 Paris, ebenfalls Kupferstecher; ihr Vetter ⑤ **Claude A.,** ✎, * 1641, † 84 Paris. ⑥ **Claude A.,** Sohn v. ③, ✎, * 1658 Lyon, † 1734 u. dessen Brüder ⑦ **Jean A.,** Kupferstecher, * 1667, † 1756 u. ⑧ **Benoît A.,** * 1661 Lyon, † 1721 Paris, ebenfalls Kupferstecher.

Audschila (Aasch ila), Oase u. ⊙, c. 4000 Ew., Ostgrenze v. Tripolis, v. altersher durch ihre Datteln berühmt.

Audubon (abgekürzt: *Audub.*, spr. odübong), **John James,** ausgez. nordamerik. Ornitholog, * 4/5 1780 Louisiana, † 27/1 1851 New York. ✠.

Aue, Hartmann v., s. Hartmann.

Aue, fruchtbare Ländereien an Flüssen od. Bächen.

Aue. ① l. Nebenfl. der Weser, Mündg bei Nienburg, 111 km lang; ② l. Zufl. der Fuse, Landdrostei Lüneburg; ③ l. Zufl. der Leine, Grafschaft Schaumburg; ④ r. Nebenfl. der Elbe, Holstein. ⑤ ⊙ Kgr. Sachsen a./Zwickauer Mulde, 4365 Ew. E. Fabriken.

Auer, ① **Alois,** Ritter v. Welsbach, * 11/5 1813 Wels, Oberösterreich, † 10/6 1869, 41/68 Leiter der Wiener Hof- u. Staatsdruckerei. Verbesserte Letternweisen, erfand Naturselbstdruck. ② **Leop. A.,** Violinvirtuos, * 28/5 1845 Veszprim. Seit 1868 Prof. am Konservatorium Petersburg. ③ **Ignaz A.,** Möbelhdlr. Schwerin, Sozialdemokrat, seit 1877 Mitglied des Reichstages, * 19/4 46 bei Passau. ④ **Adelheid v. A.,** s. Charl. Cosel.

Auerbach, ① **Berthold,** ✠, * 28/2 1812 Nordstetten (Schwarzwald), Israelit, seit 59 Berlin, † 8/2 1882 Cannes. Populär durch seine „Schwarzwälder Dorfgeschichten", Volksausg. 84, 10 Bde. („Schwarzw. Dorfgesch.", „Barfüßele", „Joseph im Schnee", „Edelweiß", „Nach 30 Jahren"). Romane („Spinoza", „Dichter u. Kaufmann", „Neues Leben", „Auf der Höhe", „Landolin v. Reutershöfen", „Forstmeister", „Brigitta"). Erzählungen ꝛc. 2. A. **A.** übersetzte Spinoza 1871, 2 Bde. ② **Jakob A.,** ✠, Vetter v. ①, * 14/11 1810 Emmendingen, † 31/10 1887. Gab Briefwechsel mit ① heraus, 1884.

Auerbach, ⊙ Königr. Sachsen, 6835 Ew. E. AG. Spitzenklöppelei. Fabriken für Wäsche, Weiß- u. Konfektionswaren. ② • bayr. Regbez. Oberpfalz, 1866 Ew. AG. ③ Dorf hess. Prov. Starkenburg, Odenwald a. d. Bergstraße, 1811 Ew. E. Schloßruine **Auerberg.**

Auerbachs Keller, Weinstube in **A's Hof,** Leipzig. Faust verläßt ihn auf dem Fasse reitend.

Auerberg, Josephshöhe, ▲ Harz, 575 m.

Auerhahn (Tetrao Urogallus *L.*), Waldhühner. Standvogel in den Bergwäldern Mitteleuropas u. Asiens; Balz- (Paarungs-) Zeit im März u. April. Vgl. Meyer 1874.

Auerochs (Urochs, Ur, Bos primigenus), Wiederkäuer, früher in Mitteleuropa verbreitet, jetzt nur noch in Bialowicza gehegt, im Kaukasus wild, größtes europäisches Landsäugetier.

Auersberg, ▲ sächs. Erzgeb., 1019 m.

Auersberger Grün, fein geschlämter Malachit od. künstl. durch Fällen einer Lösg v. schwefelsaurem Kupfer mit kohlensaur. Natron gewoñen.

Auersperg, altes deutsches Geschlecht, urkundl. schon 1067. ① **Ant. Alex., Graf v. A.,** als Dichter Anastasius Grün, * 11/4 1806 Laibach, seit 39 Haupt der liberalen Partei, 48 Mitglied des 50er Ausschusses, 60 Mitglied des Reichsrates für Krain, 61 lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses, † 12/9 76 Graz. Bf. „Spaziergänge eines Wiener Poeten" 31, „Der letzte Ritter" 30, „Robin Hood" 61 u. a. Werke 77, 5 Bde. ② **Carlos, Fürst A.,** Herzog v. Gottschee, österr. Staatsmañ, Haupt der deutschen verfassungstreuen Partei, * 1/5 1814, 68 kurze Zeit Präsident des Bürgerministeriums, 71/79 des Herrenhauses (lebenslängl. Mitglied seit 61). ③ **Adolf Fürst A.,** Bruder v. ②, * 21/7 1821, 67 Landtagsmarschall Böhmen, 71/79 Präsident des cisleithan. Ministeriums, schuf 73 das neue Wahlgesetz u. bewirkte 78 den neuen Ausgleich mit Ungarn, † 5/1 1885 Goldegg.

Auersperg, ○ Krain, südöstl. von Laibach, 2667 E., Schloß, Sitz der **Fürsten u. Grafen v. A.**

Auerstedt, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 528 Ew. ✕ 14/10 1806, Preußen unter Herzog v. Braunschweig (tödlich verwundet) v. Franzosen unter Davoust geschlagen.

Auerswald, ① **Hans Jakob v.,** preuß. Patriot u. Staatsmañ, * 25/7 1757 Ostpreußen, 8.10 Oberpräsident v. Preußen u. Litauen, dañ bis 24 Regierungspräs. v. Ostpreußen u. Landhofmeister des Königreichs, † 3/4 1833. ② **Hans Adolf Erdm. v. A.,** Sohn v. ①, * 19/10 1792, preuß. Generalmajor, Mitglied der deutschen Nationalversamlg (Rechte), 18/9 1848 mit Fürst Lichnowsky v. Aufständischen ermordet. ③ **Rud. v. A.,** Bruder v. ②, * 1/9 1795, machte die Freiheitskriege mit, 1842 Regierungspräsident Trier, 48 Oberpräsident der Prov. Preußen, 25/6—10/9 Minister des Auswärtigen u. Ministerpräsident, 49 u. 50 Präsident der 1. Kamer, 50/51 Oberpräsident der Rheinprov., 6/11 58 bis März 62 Minister (liberal) ohne Portefeuille, † 15/1 1866 Berlin. ④ **Alfred v. A.,** Bruder v. ② u. ③, * 16/12 1797 Marienwerder, 19/3—14/6 1848 preuß. Minister des Innern, 58/70 liberales Mitglied des Abgeordnetenhauses, † 3/7 1870.

Au fait sein (frz., spr. ofäh), vom Stand einer Sache unterrichtet sein.

Aufbänken (⚓), die Feuer in Schiffsdampfkesseln in dem Zustande geringster Dampferzeugg, dabei aber so halten, daß der Normalbetrieb sofort möglich ist.

Aufbäumen, ① in der Weberei das Aufwickeln der geschorten Kette auf den Kettenbaum. ② (Jagd) einen Baum besteigen.

Aufbereitung (⚒), Treñung eines Erzes v. fremden Bestandteilen. **Trockene** geschieht auf mechanischem, **nasse** auf chemischem Wege. Vgl. Gätzschmañ 1860/72, Althaus 1878.

Aufblähung, s. Blähung u. Blähsucht.

Aufbojen (⚓), Sinkkörper durch Verbindg mit Schwimkörpern flott erhalten.

Aufbrausen, das Geräusch beim Freiwerden v. Gasmengen; Zorneswallung, Zornausbruch.

Aufbrechen, in der Jägersprache: Aufschneiden des Wildes u. Herausnehmen der Eingeweide.

Aufbringen (⚓), ein Schiff durch den Lotsen den Strom hinaufleiten, od. ein Schiff im Kriege anhalten, untersuchen od. wegnehmen.

Aufdecken (⚒), Entblößen einer Lagerstätte von der Damerde.

Aufenthaltskarte, schriftl. Gestattg des Aufenthaltes durch die Ortsobrigkeit. In Deutschland 1867 beseitigt.

Auferstehung, christl. Lehre, wonach des Menschen Leib am jüngsten Tage auferweckt wird in verklärter Weise.

Auffenberg, Jos. Freiherr v., ✠, * 25/8 1798 Freiburg/B., † das. 25/12 1857. Werke 3. A. 1855, 22 Bde.

Auffrischen, ① des Bluts bei Zuchttieren, die auszuarten drohen, durch Paarung mit einem anderen Zuchtstam. ② Stärkezunahme des Windes.

Auffütterung der Kinder, Ernährung ohne Muttermilch, soll bis zum 7. Lebensmonat nur mit gut abgekochter Milch (auch kondensierter 1 zu 10/15 Tle Wasser) zunächst verdünnt mittels Wasser od. dünnem Gerstenschleim gesüßt mit Milchzucker geschehen, später kañ neben Milch, Ei, Semel, Mehlbrei, Nestlesches Kindermehl, Liebigsche Suppe, Fleischbrühe gegeben werden. Vgl. Biedert 1881.

Aufgang der Gestirne, s. Auf- u. Untergang.

Aufgebot, ① (✕) Aufruf der streitbaren Mäñer zu den Waffen, entweder Massen-**A.** od. einzelner Jahresklassen (1. u. 2. **A.**). ② **Bürgerl. A.** Bekañtmachg des Standesbeamten v. der beabsichtigten ehel. Verbindg behufs Angabe v. Ehehindernissen; muß erfolgen während 2 Wochen. ③ **Geistl. A. (A'sverfahren),** öffentl. geistl. Aufforderung zur Geltendmachg v. Ansprüchen ꝛc. bei Gefahr des Verlustes, weñ versäumt. Vgl. Wandersleben, „Das A'sverfahren" 1881.

Aufgeien, Segel mittels der Geitaue (s. d.) zusamenziehen.

Aufgeld, s. v. w. Agio.

Aufgetriebenheit, Gefülltsein des Darms od. der Unterhautzellen mit Wasser od. Gas.

Aufgewältigen (⚒), verfallene Grubenbaue wieder betriebbar machen.

Aufguß (⚗), s. Infusum.

Aufgußtierchen, s. Infusorien.

Aufheben (✕), a) einer Belagerung, diese aufgeben, abziehen; b) eines Detachements, dasselbe durch Überfall gefangen nehmen.

Aufheißen (aufhissen, ⚓), mittels Tau, Talje od. Tafel etwas an Bord bringen.

Aufidus (a. ●), Küstenfl. Apulien, heut **Ofanto.**

Aufkatten (⚓), den Anker dicht unter den Kranbalken winden.

Aufkauf, spekulationsmäßiger Ankauf v. Waren auf einem Produktionsgebiet.

Aufklärung, Besitz u. Verbreitung v. Wissen, geeignet, Vorurteile u. Irrtümer zu bekämpfen. Die 2. Hälfte des 18. Jahrh. **Zeitalter der A.** Vgl. Lecky (deutsch 2. A. 1873).

Aufklärungsdienst (✕), Erkundigungsdienst im Kriege, bes. Aufgabe der Kavallerie.

Aufkrimpen (⚓), des Windes, Wind läuft v. West durch Süd nach Ost.

Auflage, ① Belastung des Erben od. Vermächtnisnehmers mit einer Handlung. ② Art v. Steuern, bes. indirekte. ③ Anzahl der Exemplare eines Buches v. einem Satz hintereinander abgezogen.

Auflassen (⚒), sich der Besitzansprüche auf eine Grube (Bergwerk) begeben.

Auflassung, Eigentumsübertragung eines Grundstücks mittels Erklärung vor dem Grundbuchrichter.

Auflauf, Vereinigung v. Menschen auf öffentlichen Wegen, Straßen u. Plätzen trotz des Gebots zur Entfernung seitens der Obrigkeit; in Deutschland als Vergehen (DRStGB. § 116) gestraft; Österreich § 279 ff.

Auflaufen (⚓), auf den Grund geraten; ein Schiff läuft dem andern auf, wenn es den Abstand zwischen beiden verringert.

Auflegen (⚓), Schiff außer Dienst stellen.

Auflegung der Hände, Symbol des Segens u. Überganges des hl. Geistes.

Aufliegen (Durchliegen, Wundliegen, Decubitus), Wundwerden der Haut bei längerer Bettlägerigkeit, bes. am Kreuz u. an den Hüften. Mit Waschungen u. Bleipflaster behandelt. Zu vermeiden durch Hautpflege u. öfteren Lagewechsel (Luftkissen, Matratzen).

Auflösende Mittel (Resolventia), zur Erweichung v. Verhärtungen dienende Arzneimittel: Salze, Quecksilber, Jod.

Auflösung, ① einer repräsentativen Körperschaft (Kammer), erfolgt durch den Machtspruch des Monarchen; der **A. des deutschen Reichstags** geht ein vom Kaiser gutzuheißender Beschluß des Bundesrates voraus. ② (♫) der gebotene Schritt v. einem dissonierenden Intervall zu einem konsonierenden (Zeichen: ♮). ③ (⚗) s. Lösung. [bringen.

Aufluven (⚓), Schiffe näher beim Wind

Aufmachung, Berechnung des Seeschadens (s. Dispache).

Aufmarsch (⚔), a) elementartaktische Bewegung zur Herstellung der Linie aus der Kolonne; b) Übergang aus der Marschkolonne zur Gefechtsbereitschaftsstellung. — Strategisch: Versammlung der Armee an der Grenze.

Aufnehmen (⚔), eine im Gefecht zurückgehende Truppe durch eine andere so stützen, daß der vorrückende Feind zum Stehen gebracht wird.

Aufnehmen, ein Stück Land nach verjüngtem Maßstab auf eine Ebene zeichnen.

Au fond (frz., spr. ohfong), im Grunde; in od. nach der Hauptsache.

Aufprotzen (⚔), Vereinigung zweier 2räderiger Fahrzeuge zu einem 4räderigen, bes. des Geschützes u. der Protze.

Aufrecht, Theod., * 7/1 1822 Leschnitz, Sprachforscher, seit 75 Prof. Bonn, Hrsg. der „Hymnen des Rigveda" 2. A. 77, der „Aitareya-Brahmana" 79 u. a., mit Kuhn der „Zeitschrift für vergl. Sprachforschung" seit 52, mit Kirchhoff der „Umbrischen Sprachdenkmäler" 50/51.

Aufriß, Abbildung eines räuml. Objekts auf einer aufrechten od. vertikalen Ebene; bes. Abbildung der Außenseiten eines Bauwerks.

Aufrollen (⚔), den Feind durch v. der Flanke aus fortschreitenden Angriff schlagen.

Aufruhr (Aufstand), öffentliche Zusammenrottung, bei welcher der Staatsgewalt durch Gewalt od. Drohung Widerstand geleistet wird. Deut. StGB. §§ 113 ff. Österr. StGB. § 73.

Aufruhrakte (engl. Riot act), Gesetz, das bei Zusammenrottungen verlesen wird; gibt Recht zum Einschreiten, wenn nicht Folge geleistet wird.

Aufsatz (⚔), Instrument für Höhenrichtung bei Geschützen. [Entfernung v. Krankheitsstoffen.

Aufsaugende Mittel (Resorbentia), zur

Aufsaugung, s. Absorption u. Resorption.

Aufschießen (⚓), z. B. unbenutztes Tauwerk ordnungsmäßig in Buchten legen.

Kürschner. □.

Aufschlag, s. v. w. Accise.

Aufschlagen, ① Verbinden der Faßdauben durch Reifen. Auch das Aufwinden des Drahtes bei Spinnmaschinen. ② die Duchten (Stränge) der Taue auseinanderdrehen.

Aufschlagpunkt (⚒), jener feste Punkt, v. wo aus man jedesmal die Ausmessung des Grubenmaßes vornimmt.

Aufschließen, ① (⚗) Zersetzen v. Mineralien durch Schmelzen mit bes. Reagentien od. Behandlg mit Säuren. ② (⚒) Durchfahren einer Erzlagerstätte mit Schachten, Strecken 2c., um sie kennen zu lernen.

Aufschrift, in der Numismatik die das Bild einer Münze umgebenden Worte: **Inschrift**, die im mittlern Raum der Münzfläche stehenden.

Aufseß, Hans, Reichsfrhr. v. u. zu A., * 7/9 1801 Oberfranken, † 6/5 1872, Gründer des Germ. Museums Nürnberg, 53/62 dessen Vorstand, /.

Aufsetzen der Pferde, s. Koppen.

Aufsetzen, (⚒) Ruhestunden halten. Auch Aufbringen der Schmelzmaterialien in den Gicht des Hochofens.

Aufsichtsrat (Verwaltungsrat), Organ der Generalversammlung einer Aktiengesellschaft zur Beaufsichtigung des Vorstandes (wenigstens 3 Personen auf höchstens 5 Jahre). Strafbarkeit dess. nach § 249b des Gesetzes v. 18/7 1884.

Aufspringen der Haut (Rhagades, Fissura), bes. bei kühlem Wetter, vermieden durch Waschen ohne Seife u. Bestreichen mit Coldcream u. Vaselin.

Aufstand, s. Aufruhr.

Aufsteckrahmen, bei Spinnmaschinen der Träger für die mit Vorgarn gefüllten Spulen u. das Streckwerk. [Zwangsversteigerung.

Aufsteckung, in manchen Gegenden s. v. w.

Aufsteigende Linie, s. v. w. Aszendenten.

Aufsteigender Ast (⚔), Flugbahn eines Geschosses bis zum höchsten (Kulminations-) Punkt.

Aufsteigende Zeichen, die Z. des Tierkreises: Steinbock, Wassermann, Fische, Widder, Stier, Zwillinge.

Aufsteigung, gerade (Rektaszension), Bogen des Himmelsäquators v. Frühlingspkt anfangend, dient zur Bestimmung der Stellung eines Sterns.

Aufstellung (⚔), Truppenversammlung zu bestimmtem Zweck: Parade-**A.**, Rendezvous-**A.**, Bereitschafts-**A.**

Aufstoßen (Ructus), plötzl. Aufsteigen v. Gas durch die Speiseröhre aus dem Magen, bes. bei Verdauungsstörung. Zu versuchen Salzsäure od. (bei saurem **A.**) doppeltkohlensaures Natron. Geregelte Diät u. Bewegung!

Auftakeln, alles stehende u. laufende Tauwerk eines Schiffes für den Gebrauch anbringen.

Auftakt (grch. Anakrusis), der unvollständige Anfangstakt od. -versfuß eines Tonstückes od. Verses.

Auftoppen (⚓), ein Ende der Raae höher bringen als das andere, so daß sie eine schräge Lage bekommt.

Auftreibschere, scherenartiges Werkzeug in der Glasformerei, zum Gefäßformen.

Auftreibung, s. Aufgetriebenheit.

Auftrieb, der nach oben wirkende Druck auf einen schwimmenden Körper (ist gleich dem Gewicht der verdrängten Flüssigkeitsmenge).

Auftritt, ① (Szene) kleinste Abteilung eines Aktes, bezeichnet durch Auf- od. Abtreten v. Personen. ② (⚔) Bankett, Erhöhg hinter Deckungen als Standort für die Schießenden.

Auf- u. Untergang der Gestirne. Die Drehg der Erde um ihre Achse bewirkt den Anschein einer täglichen Umdrehung der Himmelskugel. Infolge ders. treten die meisten Sterne täglich einmal westl. unter den Horizont u. tauchen östl. wieder über ihn empor. Ist die Höhe des Gestirns gleich Null, tritt der wahre **A. u. U.** ein.

Aufwandsteuern, s. Steuern.

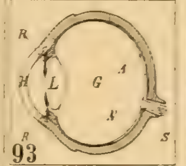
Aufwerfhammer, schwerer, horizontaler Hammer zur Eisenbearbeitg, der durch eine Daumenwelle angehoben wird.

Aufzug, ① (Mechanik) Vorrichtung zum Emporheben u. Herablassen v. Lasten. ② (Weberei) s. v. w. Kette. ③ im Drama, s. v. w. Akt.

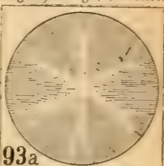
Auge, Priesterin der Athene, v. Herakles Mutter des Telephos.

Auge, ① (△) Mittelpunkt der Schnecke des ionischen Kapitäls. ② (⚙) mit einer Öffnung versehene Verstärkung zur Aufnahme eines Bolzens. ③ s. Knospe u. Veredelung.

Auge, Organ des Gesichtssinns, besteht bei Menschen u. höheren Tieren aus dem **Augapfel**, der v. 3 Hautlagen umgeben wird: a) der **weißen A'nhaut** (Sclera), die vorn in die durchsichtige **Hornhaut** (Cornea, Fig. 93 H) übergeht; b) der schwarzes Pigment u. Muskelfasern enthaltenden **Ader- od. Pigmenthaut** (Chorioidea, Fig. 93 A), die hinter der Hornhaut als **Regenbogenhaut** (Iris, Fig. 93 R) sichtbar, v. einer runden Öffnung (**Pupille**, s. d.) durchbrochen ist; c) der innersten, die Ausbreitung der Sehnerven enthaltenden **Netzhaut** (Retina) mit dem lichtempfindlichen Element (Fig. 93 N). Den Inhalt des Augapfels bildet hinten der gallertartige **Glaskörper** (Fig. 93 G), vorn das **A'nwasser** in den beiden durch die Regenbogenhaut geschiedenen



93


93a

(vorderen und hinteren) **A'nkammern.** In einer Vertiefung des Glaskörpers liegt dicht hinter der Regenbogenhaut die v. der Linsenkapsel eingeschlossene **Linse** (Fig. 93 L u. 93a), welche die Fähigkeit hat sich je nach der Entfernung der besichtigten Gegenstände zu verschieben u. ihre Krümmung zu ändern (Akkomodation). Der Mangel dieser Anpassungsfähigkeit verursacht Weitsichtigkeit (Presbyopia). Die Wirkung des Auges ist die der Camera obscura. Der in die Fettpolster der Augenhöhle eingebettete Augapfel ist durch 6 Muskeln, die sich außen an ihn ansetzen, beweglich. Seinen Schutz erhält das **A.** durch **A'nlider** mit **A'nbrauen** u. **A'nwimpern**; über dem äußeren **A'nwinkel** liegen die Thränendrüsen (s. Thränen). Als Ersatz verlorener **A'n** dienen **künstliche**, die aus Emailleflüssen 2c. bes. gut in Lauscha in Thüringen hergestellt werden. Das **A.** der niederen Tiere ist sehr verschieden, besteht z. T. nur aus einem Pigmentfleck mit Nerv, aus einfachem **PunktA.**, bei den Insekten aus 2–6000 vom Sehnerv ausgestrahlten Kristallstäbchen (**FacettenA.**).

Auge, künstliches, s. Auge.

Augeias (Augias), König v. Elis, Sohn des Helios, reich an Vieh. Reinigung seiner Ställe in 1 Tag eine der 12 Arbeiten des Herakles, der die Flüsse Peneios u. Alpheios hindurchleitete.

Augeiasstall, s. v. w. durch Verschleppg vergrößerte Unordnung.

Augenachse (Sehachse, optische Achse), Verbindungslinie der Mittelpunkte der Netzhaut, Hornhaut u. Linsenflächen des Auges.

Augenbutter, gelbe Absonderung der Liddrüsen, die sich bes. morgens im inneren Augenwinkel findet, bei Reizzuständen vermehrt.

Augendres Schießpulver (spr. =oschangdr, Weißpulver): 28 Tl. gelbes Blutlaugensalz, 23 Rohrzucker, 49 chlorsaur. Kalium; zum Sprengen.

Augenentzündung (Ophthalmia), kann jeden Teil des Auges befallen: a) **Lid** (Blepharitis) als Gerstenkorn (Bestreichen mit Präcipitatsalbe); b) **Bindehaut** (Conjunctivitis) als Katarrh (Bleiwasserumschlag); Eiterung mit starker Schwellung (Blennorrhoea) (ärztl. Hilfe nötig, häufig Ursache des Erblindens bes. bei Neugeborenen); Absterben u. Verschorfung (Diphtheritis), Entstehung v. Erhabenheiten (Trachoma), c) **Hornhaut** (Ceratitis) als Trübung u. Geschwür (s. Hornhautentzündung); d) **Regenbogenhaut** (s. Iritis); e) allgemeine Entzündung bes. bei Verletzungen od. als „sympathische Entzündungen" nach Zerstörung des anderen Auges. **Ägyptische A.** (s. d.). — Bei jeder **A.** soll der Gebrauch des Auges ganz unterbleiben, das kranke Auge leicht verbunden werden u. bes. bei starken Absonderungen das gesunde Auge vor den letzteren geschützt werden.

Augenfell, durch Entzündung od. Verletzung entstehende Krankheit, bei der das Auge mit weißer Haut überzogen scheint.

Augenglas, s. Okular.

Augen-Gneis, **G.** mit einzelnen größeren Feldspatkörnern u. dadurch knotig faseriger Struktur.

Augenheilkunde (Ophthalmiatrik), bereits den alten Ägyptern bekannt, durch Boerhave (1668 bis 1738), in unserer Zeit bes. durch Helmholtz, Arlt, Gräfe, Donders gefördert u. zur höchsten Blüte gebracht. Kliniken in vielen Städten, zuerst in Göttingen. Vgl. Arlt, „Krankheiten des Auges" 5. A. 1863, Schweigger, „Lehrbuch der **A.**" 5. A. 1885, Hirschberg, „Wörterbuch der **A.**" 1887.

Augenheilmittel, meist reinigende od. leicht ätzende äußerl. Mittel (Sublimatlösung, Bleiwasser, Zink-, Höllensteinlösungen). Ferner Atropin, das den Druck im Innern des Auges herabsetzt u. deshalb bei Entzündungen viel angewendet wird. Salben bes. bei Lid-Erkrankungen.

Augenkrankheiten (Augenentzündung, Exophthalmus, Schielen, Star, Glaukom, Ablösg der Netzhaut), vielfach Folge v. Skrofulose u. v. Überanstrengungen bei unzweckmäßiger od. ungenügender Beleuchtg. Größte Häufigkeit bis zum 10. Jahre u. z. Z. der Pubertät. Bei Männern häufiger als bei Frauen. Vgl. Cohn, „Geogr. der **A.**" 1874.

Augenmaß, das Vermögen, Größenverhältnisse ohne Meßinstrumente bloß mit dem Auge zu bestimmen. [oxyd, s. Zink.

Augennichts (Nihilum album), s. v. w. Zink-

Augenpflege (Augendiätetik, Ophthalmobiotik), besteht in Vermeidg v. Überanstrenng, bes. Schonung bei ungenügender Beleuchtg, rechtzeit. ärztl. Behandlg auch leichter Augenleiden, zweckmäßiger Brillenwahl. Vgl. Heymann 1879.

Augenphantom, Augenmodell.

Augenpigment, der dunkle Farbstoff der Aderhaut, der die Spiegelung im Auge verhindert. Fehlt bei den Albinos, deren Auge daher rot erscheint.

Augenpunkt, Punkt, auf dem eine vom Auge rechtwinkelig dem Horizont gezogene Linie diesen treffen wird.

Augensalbe, s. Augenheilmittel.

Augenschein, behördl. Besichtigung, wichtig besonders als gerichtl. Beweismittel. Deutsche ZPO. § 336 f., StPO. § 86 ff., 191 ff., Österr. § 116 ff.

Augenspiegel (Ophthalmoskop), erfunden v. Helmholtz (1851), wirft vermittelst eines kleinen Hohl- od. Planspiegels Licht durch die Pupille auf den Hintergrund des beobachteten Auges, während der Untersucher durch eine Öffnung in der Mitte des Spiegels in das Auge hineinsieht. Vgl. Vossius 1886. (Fig. 94 zeigt a das beobachtende, b das zu untersuchende Auge, c den (Plan-) Spiegel, der die Strahlen des Lichtes d in das Auge b wirft).

94

Augenstein, ① steinartige Verhärtung im Auge; ② eine Art Chalcedon; ③ Vitriolsalze zur Herstellung v. Augenwasser (Zinkvitriol, Lapis divinus).

Augenstern, s. Pupille.

Augentäuschungen, s. Gesichtstäuschung.

Augentripper, schwere Augenkrankheit, entsteht durch Übertragung v. Trippereiter auf das Auge. Höchst gefährlich.

Augentrost (Euphrasia offic. *L.*), Lippenblütiger, früher ⚕, Futterpflanze. Mehrere Arten in den Alpen.

Augenweite, Abstand der inneren Augenwinkel.

Augenzähne, jederseits der 3. Zahn v. der Mittellinie des Oberkiefers (hat mit dem Auge nichts zu thun).

Augenzittern (Nystagmus), Zucken der Augenlider, meist Folge v. Nervenleiden, seltener v. Sehschwäche.

Auger (spr. oscheh), ① **Athanase**, franz. klass. ♆, * 12/12 1734 Paris, † das. 7/2 1792. ② **Hippolyte Nicolas Juste A.**, franz. Roman/ u. ⊙/, * 25/5 1797, † 29/1 1881 Mentone. Vf. auch „La physiologie du Théâtre," 1339, 5 Bde.

Augereau (spr. oschroh), **Pierre Franç. Charles**, Herzog v. Castiglione, Pair u. Marschall v. Frankreich, * 11/11 1757 Paris, 96 Divisionsgeneral, 1804 Marschall u. Herzog v. Castiglione, 1813 Gouverneur v. Berlin, 14 Pair, † 11/6 1816 La Houssaye.

Augiasstall, s. Augeias.

Augier (spr. oschjeh), **Emile**, frz. Lustspiel/ realistischer Richtung, Paris, * 17/9 1820 Valence. Vf. „Gabrielle" 49, „Le gendre de Mr. Poirier" 56, „Les lionnes pauvres" 58, „Les Effrontés" 61, „Le fils de Giboyer" 62, „Maître Guérin" 64, „La Contagion" 66, „Paul Forestier" 68, „Les Fourchambault" 74, „Mme Caverlet" 76, „Théâtre" 1877 IV. u. a.

Augila, s. v. w. Audschila.

Augit (Pyroxen), ⊖ in Oktaëdern krystallinisch, dunkelgrün, in zahlreichen Abänderungen: blätterig, körnig. Im Basalt eingewachsen.

Augitfels, grobkörniges bis dichtes, aus Augit bestehendes Gestein. Pyrenäen.

Augitporphyr, Gestein, bestehend aus einer dichten Hauptmasse u. eingesprengten Augitkrystallen.

Augment (lat.), Vermehrung, Zuwachs zu Anfang eines Zeitworts im Griech., Sanskrit u. Zend zur Bezeichng der präteritalen Tempora. **A'ativform**, Form, bei der durch neue Endg das Hauptwort verstärkt wird.

Augsburg, Haupt⊙ des bayr. Regbez. Schwaben, zw. Lech u. Wertach, 65905 Ew. E. OLG. LG. AG. RBSt. Bischof. Dom, Bischofshof, Rathaus, Fuggerhaus, Fuggerei, Schloß, Zeughaus. — Bedeutender Handel u. Industrie. (Wappen: Fig. 95). **A.**, das alte **Augusta Vindelicorum**, 13 vC. gegründet, 1276 freie Reichsstadt, bedeutende Handelsstadt, 25/6 1530, 25/9 1555 Reichstag, 1806 an Bayern. — **Hochstift A.** (6. Jahrh.), 2540 qkm, 1803 säkularisiert.

95

Augsburger Religionsfriede, s. Religionsfriede.

Augsburgische Konfession (Confessio Augustana), v. Melanchthon ausgearbeitete Bekenntnisschrift der evang. Kirche, 25/6 1530 Karl V. überreichte 21 Artikel v. Glauben, 7 v. abgestellten Mißbräuchen. Später hießen die Bekenner ders. **Augsburger Religionsverwandte.** Da Melanchthon später Artikel 10 vom Abendmahl änderte, unterscheidet man zw. Confessio Variata u. Invariata. Vgl. Zöckler 1870.

Augst, 2 schweiz. Dörfer am ⚓ Ergolz: **Basel-A.**, 400 Ew. u. **Kaiser-A.**, 458 Ew. E.

Augur'ieren (lat.), weissagen; **A ium**, Weissagung; a|iös, vorbedeutend.

Auguren (Augures), Wahrsager im alten Rom, die aus dem Flug u. Geschrei der Vögel weissagten. Ihre Beobachtungen: **Auspizien**, ihre Aussprüche: **Augurien.**

August (Erntemonat), der 8. Monat unserer Zeitrechnung, der 6. der römischen (Sextilis).

August, verschied. Fürsten. (**Braunschweig**) ① **A. der Jüngere**, Herzog v. B. u. Wolfenbüttel * 10/4 1579, folgte 1634, † 17/11 66 nach trefflicher Regierung, /. Biogr. v. Koldewey 1887.

(**Erzstift Magdeburg**) ② **A.**, 2. Sohn des Kurfürsten Johann Georg I. v. Sachsen, * 13/8 1614, 48 Erzbischof v. Magdeburg, seit 47 dessen Administrator, † 4/6 1680 Weißenfels. Durch seinen Sohn **Joseph Adolf** Gründer der Linie Sachsen-Weißenfels.

(**Oldenburg**) ③ **A.**, **Paul Friedr.**, 1. Großherzog v. **O.**, * 13/7 1783, machte die Befreiungskriege mit, folgte 1829 mit dem seinem Haus auf dem Wiener Kongreß zuerkannten großherzogl. Titel, † 27/2 1853.

(**Preußen**) ④ **A. Friedr. Wilh. Heinr.**, Prinz v. **Pr.**, Sohn des Prinzen August Ferdinand, * 19/9 1779, machte sich als Chef der Artillerie um die Entwickelg dieser Waffe verdient, † 19/7 1843. ⑤ **A. Wilhelm**, Prinz v. **Pr.**, Bruder Friedrichs des Gr., * 3/8 1714, zeichnete sich in den schlesischen Kriegen u. im 7jährigen Krieg aus, nahm aber nach der Schlacht b. Kollin wegen Mißhelligkeit mit seinem Bruder den Abschied, † 12/6 1758. Vater Friedr. Wilhelms II.

(**Sachsen**) ⑥ **A.**, Kurfürst v. **S.**, * 31/7 1526 Freiberg, folgte 53, vergrößerte sein Land erheblich u. förderte es geistig u. wirtschaftlich bedeutend, ließ sich jedoch zur Verfolgg der sog. Kryptokalvinisten hinreißen, † 12/2 1586. Vgl. Ebeling 1886. ⑦ **Friedr. A. II. der Starke**, Kurfürst v. **S.** u. König v. Polen, * 12/5 1670 Dresden, große Körperkraft, geistige Gewandtheit, schwankender Charakter, folgte 94 in der Kurwürde, wurde, nachdem er zum Katholizismus übergetreten, 27/6 1697 zum König v. Polen gewählt: verlor die Krone gegen Karl XII. im Frieden v. Altranstädt 1706, erhielt sie aber nach der ⚔ v. Pultawa (27/6 1709) wieder. Prachtliebend, verschwenderisch, ausschweifend, † 1/2 1733 Warschau. Viele natürliche Kinder, darunter Graf Moritz v. Sachsen (von Aurora v. Königsmark). Vgl. Jarochowski

1856/74. ⑧ **Friedrich A. III.**, Kurfürst v. S. König v. Polen, einziger legitimer Sohn v. ⑦, * 7/10 1696, 1712 heimlich katholisch beim Antritt seiner Regierung, 33 zum König v. Polen gewählt; seine Gegnerschaft mit Friedrich II. (Politik des Grafen Brühl) brachte Sachsen ins Unglück; † 5/10 1763.

(Sachsen-Gotha) ⑨ **A. Emil Leop.**, Herzog zu **S.-G.** u. Altenburg, * 23/11 1772, folgte 20/4 1804, † 17/5 22. Wohltäter seines Landes, Förderer der Wissenschaft u. Kunst, /.

(Württemberg) (10) **A. Friedr. Eberh.**, Prinz v. **W.**, Sohn des Prinzen Paul v. W., preuß. General, * 24/1 1813, 58/82 komandierender General des Gardekorps, 71 Generaloberst der Kavallerie, † 12/1 1885 Zehdenick.

August, Ernst Ferd., F u. ∩, * 18/2 1795 Prenzlau, † 25/3 1870 Berlin, Gymnasialdirektor.

Augusta, Name vieler v. röm. Kaisern od. Kaiserinen angelegter od. benanter ⊙e, so **A.** Trevirorum, Trier, **A.** Vindelicorum, Augsburg, **A.** Suessionum, Soissons, **A.** Taurinorum, Turin ꝛc.

Augusta, deutsche Kaiserinen, Königinen v. Preußen, ① **A. Marie Luise Kathar.**, Tochter Karl Friedrichs v. S.-Weimar, * 30/9 1811 Weimar, verm. 11/6 29 mit Wilhelm, Prinz v. Preußen, 61 Königin v. Preußen, 71 deutsche Kaiserin, 9/3 88 Witwe. Bes. bekant durch ihre Fürsorge für die Verwundeten 66 u. 70/71. Vgl. Bornhak 1886. ② **A. Viktoria**, * 22/10 1858 Dolzig, Tochter des † Herzogs Friedrich zu Schleswig-Holstein, 27/2 81 vermählt mit dem damaligen Prinzen Wilhelm v. Preußen (seit 15/6 88 König u. Kaiser).

Augusta (spr. ahgösta), ① Haupt⊙ v. Maine NAmerika, 9500 Ew. E. ② **A.**, ⊙ in Georgia, 21891 Ew. E. 1735 gegründet. Baumwollhandel. ③ s. Agosta. ④ ≈ Deutsch-Neuguinea, 700 km, für große Dampfer schiffbar.

Augusta historia (lat.), Kaisergeschichte, s. Scriptores historiae Augustae.

Augustāna (Confessio A.), s. Augsburgische Konfession.

Augustdor, ehem. sächs. Goldmünze, 16,83 ℳ.

Augustēisches Zeitalter, blühendes Zeitalter des Kaisers Augustus.

Augustenbad, Sol≈, Hessen-Nassau b. Salzschlirf.

Augustenburg, ○ auf Alsen am gleichnamigen Fjord, 575 Ew., Schloß, früher Residenz der Herzoge von Holstein-Sonderburg-**A.**

Augustenburger Linie, Zweig der Linie Holstein-Sonderburg v. **Ernst Günther** († 1689) gestiftet. Haupt: Erbprinz **Ernst Günther**, * 11/8 1863, dessen Schwester s. **Augusta** ②.

Augusti, Johann Christ. Wilh., protest. ✝, * 27/10 1771 Eschenberge, Prof. Breslau u. Boñ. † 28/4 1841 Coblenz. Vf. „Denkwürdigkeiten der christl. Archäologie" 1817/31 12 Bde.

Augustine, Saint-, (spr. ahgoßtin), ⊙ Florida, NAmerika, am Atlantischen Ozean, 2300 Ew. Hafen.

Augustīner, Bettelmönchsorden der kath. Kirche, im 13. Jahrh. durch Vereinigung mehrerer Eremitengesellschaften entstanden nach der Regel des Augustin (v. Iñocenz IV.). Schwarze Kutten u. Kapuzen, Ledergürtel. Eingeteilt in Beschuhte u. Unbeschuhte (strengere). 1567 Bettelorden. Jetzt meist aufgehoben. Im 16. Jahrh. in Spanien auch „**Barfüßige A'innen**" gestiftet. Vgl. Kolde 1879.

Augustīnus, ① **Aurelius**, Heiliger, Kirchenvater, * 12/11 354 zu Tagaste, 387 getauft, † 28/8 430 Bischof zu Hippo Regius. Bekämpfte die Donatisten u. Pelagianer. Strenge Prädestinationslehre. „Werke" 1835/39 XXII. Vgl. Reuter 1887. ② **A.**, Heiliger, Apostel der Angelsachsen, 596 nach England, 598 Erzbischof v. Canterbury, † 26/5 607.

Augustinus v. Olmütz (eig. Käsebrot), Freund Huttens, Förderer der klass. Bildg in Mähren, * 1470, † 11/5 1513.

Augustodūnum, Haupt⊙ der Äduer im Lugdunensischen Gallien, jetzt Autun.

Augustówo, ⊙ Russisch-Polen, Gouv. Suwalki, am **A.-Kanal**, 11094 Ew. 1547 gegründet.

Augustsaft, Säfte die im August ins Holz steigen, neuen Trieb (Augusttrieb) verursachend.

Augustulus, s. Romulus A.

Augustus (lat.), d.h. erhaben, geheiligt, Ehrentitel der röm. Kaiser; zuerst 27 vC. dem Octavianus beigelegt. Seit Constantinus: **Semper** (Perpetuus) **A.** gebräuchlich, seit Karl IV. auch auf den deutschen Kaiser übertragen als „Allzeit Mehrer des Reiches".

Augustus, Gajus Julius Cäsar Octavianus, 1. röm. Kaiser, * 23/9 63 vC., bildete 43 mit Antonius (den er zuerst bekämpft) u. Lepidus das 2. Triumvirat u. erhielt den westl. Teil des Reiches; betrieb nach Lepidus' Verdrängung den Krieg gegen Antonius, der 31 bei Actium besiegt wurde u. sich das Leben nahm. Alleinherrscher u. 27 mit dem Titel Augustus geehrt, begünstigte er Künste u. Wissenschaften (Augustēisches Zeitalter), vergrößerte das Reich im Norden u. Osten u. † 19/8 14 nC. Nola. Vermählt mit Clodia, dañ Scribonia, endl. Livia. Vgl. Beulé, deutsch 1873.

Augustusbad, Eisen≈ bei Radeberg, sächs. Amtsh. Dresden-Neustadt, 28 Einw.

Augustusburg, kgl. Schloß, 1568/72 erbaut, auf dem Schellen▲ im sächs. Erz▲. AG.

Augustwalde, Gut, Brandenburg bei Arnswalde, 110 Ew. E.

Auhausen, s. Ahausen.

Auibeh, ägypt. Getreidemaß, 1/6 Ardeb (s. d.),

Auktion (lat.), Versteigerung, öffentlicher Verkauf gegen bar oder Bürgschaft auf Meistgebot u. Zuschlag. **A'ator**, der den Verkauf leitet.

Aul, im Kaukasus s. v. w. Dorf.

Aula (lat.), Hof, im Altertum Haushof; auch Palast, kaiserl. Hof; jetzt Festsaal in Schulen ꝛc.

Aula, ① **Ober-A.**, ○ Hessen-Nassau am ≈**A.**, 823 Ew. AG. ② **Nieder-A.**, ○ das. 1060 Ew. AG.

Aulǟum (lat.), im Altertum gestickter Teppich, als Tapete; auch Theatervorhang.

Au large (frz., spr. olarsch), gemächl., bequem.

Aulendorf, württ. Dorf an dem ≈ Schussen, 1642 Einw. E. Schloß.

Aulerker (a.⊕), Volk in Gallia Lugdunensis.

Aulēt (grch.), Flötenspieler; **A'ik**, Flötenspielkunst; **Aulodie**, Gesang mit Flötenbegleitg.

Aulich, Ludw., ungar. Revolutionsgeneral, * 1792 Preßburg, 1848 österr. Oberstlieutenant, 7/3 49 General, dañ Nachfolger Görgeis als Kriegsminister, 6/10 1849 in Arad gehenkt.

Aulis (a.⊕), Hafen⊙, Böotien, wo Agamemnon die griech. Flotte gegen Troja samelte.

Aullagas, See, Bolivia, mit dem Titicacasee durch ≈ Desaguadero verbunden.

Aulne (Aune, spr. ohn), franz. Küsten≈ in der Bretagne, 107 km l.

Aulos, altgrch. Blasinstrument, der ehemalig. Schnabelflöte ähnlich.

Auma, ⊙ S.-Weimar am ≈ **A.**, 2281 Ew. AG. Weberei.

Aumale (spr. omāl), ① ⊙ frz. Dep. Seine-Inférieure, a./Bresle, 2296 Ew. E. Stahl≈. ⚔ 1529. **A.** ehemals lothring. Grafschaft, 1547 Herzogtum, 1769 an Haus Orleans. ② **A.**, ⊙ Algerien, Dep. Algier, 18627 E. Die Subdivision **A.** 46929 E.

Aumale (spr. omāl), ① **Claude I. de Lorraine**, Herzog v. **A.**, von Franz I. zum Herzog v. Guise ernant, Stamvater des Hauses Guise, † 12/4 1550. ② **Claude II. de Lorraine**, Herzog v. **A.**, 3. Sohn v. ①, * 1523, Günstling Heinrichs II., einer der Hauptanstifter der Bartholomäusnacht, † 14/3 1573 ⚔ Rochelle. ③ **Charles de Lorraine**, Herzog v. **A.**, Sohn von ②, * 1556, eins der Häupter der Ligue, 89 Gouverneur v. Paris, nach der Thronbesteigung Heinrichs IV. als Landesverräter verurteilt, † 1631 Brüssel. ④ **Henri Eugen Philipp Louis d'Orléans**, Herzog v. **A.**, 4. Sohn Louis Philipps, * 16/1 1822 Paris, seit 40 in Algerien, wo er 47 Generalgouverneur ward u. Abd el Kader zur Waffenstreckung zwang, 48/71 England, seitdem wieder in franz. Diensten, Volksvertreter, dañ Vorsitzender des den General Bazaine verurteilenden Kriegsgerichts, 73/79 Generalkomandeur des 7. Armeekorps, durch das Gesetz vom 22/6 86 exiliert. Seit 1871 Mitglied der Akademie. Vf. „Histoire des princes de la maison de Condé" 1869/86 IV u. a.

Aumetz, Dorf, Deutsch-Lothringen, 804 Ew. Eisenerzgruben.

Aumont (spr. omong), seit dem 12. Jahrh. am franz. Hof in Ämtern u. Würden stehende, seit 1665 herzogl. Familie, v. der **Jean** (1522/95) u. **Antoine** (1601/69) Marschälle; **Alexander**, * 14/8 1736 eifriger Anhänger Ludwigs XVI., dessen Fluchtversuch er begünstigte, 1814 Pair, † 26/8 1814.

Aune (spr. ohn), altfranz. Elle = 1,188 m.

Aunis (spr. oni), westfranz. Landschaft, liefert trefflichen Wein (**Auniswein**).

Aupa, l. Neben≈ der Elbe, Böhmen, komt vom Riesen▲, bildet im **Aupagrund** den **Aupafall**. 82 km l.

Au porteur (frz., spr. oportör), an den Inhaber (auf Aktien ꝛc.).

Aura (lat.), Hauch; ⚕: bestimte Gefühlserscheinung, durch die das Komen einer Krankheit gemerkt wird.

Aurach, bayr. Dorf, 797 E. Dabei Schloß Wahrberg. **A.** auch 3 kleine ≈e in Bayern, zum Maingebiet gehörig.

Auranītis, s. Hauran.

Aurantia (Kaisergelb), Färbstoff aus der Teerdestillation zum Färben v. Leder.

Aurarisch (lat.), das Gold betreffend.

Auras, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Wohlau, r. a./Oder, 841 Ew. Schloß.

Auray (spr. orä), Hafen⊙ franz. Dep. Morbihan, Bretagne, am ≈**A.**, 5870 Ew. E. ⚔ 1364. Bed. Fischerei, Wallfahrtskapelle St. Añe.

Aurbacher, Ludw., volkstümlicher /, * 26/8 1784 Markt-Türkheim, 1809/34 Prof. München, † 25/5 47 das. Vf. „Abenteuer der 7 Schwaben" ꝛc. Vgl. Sarreiter 1880.

Aurēa bulla (lat.), Goldene Bulle.

Aurelĭa Aquēnsis, bei den Römern Baden-Baden.

Aureliānus, Lucius Domitius, röm. Kaiser, * 9/9 214 Sirmium (Pañonien), 270 zum Kaiser ausgerufen, drängt Goten u. Vandalen zurück, besiegt den Tetricus in Gallien, beseitigt das Reich der Zenobia (Palmyra), 275 auf einem Zug gegen Persien ermordet.

Aurelius Victor, Sextus, röm. ♕/ des 4. Jahrh. Vf. „De Caesaribus" (Kaisergeschichte) echt, andere Werke unecht (deutsch 1837).

Aurelles de Paladine (spr. orell d'paladihn), **Louis Jean Bapt. d'**, franz. General, * 4/1 1804, 70 Befehlshaber der Loirearmee, v. Gambetta wegen der Räumung v. Orleans abgesetzt, † 17/12 1877 Versailles. Vf. „La première armée de la Loire", deutsch 1874.

Aurengabad, s. v. w. Aurungabad.

Aurengzib (Zierde des Throns), ber. mongol. Herrscher, * 20/10 1619, usurpierte 58 den Thron; siegreich geg. Engländer, Radschputen, Afghanen, † 21/2 1707.

Aureōle (lat.) Lichtglanz, Heiligenschein.

Aurēus, röm. Goldmünze, Kaiserzeit 22,-3 M.

Aurich, Regbez. Hannover, 629 qkm, 35461 Ew. Haupt⊙ A. 5395 Ew. E. LG. AG. Schloß.

Aurichalcit, ♦ in nadelförm. Gestalt, spangrüner Perlmutterglanz. Locktewsk am Altai.

Aurichálcum, s. v. w. Messing.

Aurifex (lat.), Goldarbeiter.

Aurignac (spr. orinjak), ⊙ südwestl. Frankreich, Dep. Obergaronne, 1400 Ew. Nahebei Höhle, die in alter Zeit Begräbnisplatz.

Aurigny (spr. orinji), Insel, s. Alderney.

Aurikel, s. Primula.

Aurillac (spr. orijak), Haupt⊙ des franz. Dep. Cantal, unweit der ▲ Cantal, 14613 Ew. E. Mineralquellen, Pferderennen.

Aurin, gelber Farbstoff aus Phenol mit Oxalsäure u. Schwefelsäure erhitzt; harzige, metallisch glänzende grünl. Masse, zerrieben rot.

Auriol (spr. or-), **Pierre d'**, Scholastiker, Bibelausleger, * Verberie-sur-Oise, Dr. Facundus genannt. † 27/4 1322. Erzbischof Aix.

Auriol (spr. or-), ⊙ franz. Dep. Bouches-du-Rhône, a./Luvane, 3000 Ew. E.

Auripigment (Operment, Rauschgelb, gelbe Arsenblende), ♦, Klasse der Schwefelmetalle, kristallisiert rhombisch, aber meist blättrige, körnige Masse. Dient als Malerfarbe. [Ohres.

Auriskōp, Instrument zur Untersuchung des

Auro loquénte, nil pollet quaevis oratĭo (lat.), Wo Gold spricht, vermag das Wort nichts. [geht l. zum Cher, 90 km l.

Auron (spr. orong), ⩘ mittleres Frankreich,

Auronzo, ital. Dorf am Fuß der Alpen im **Thal v. A.**, 3686 Ew. ⚒, ⚔ 1866.

Aurōra (griech. Eos, ⚲), Göttin der Morgenröte, die mit ihren Rosenfingern den Schleier der Nacht aufhebt. Schwester des Helios u. der Selene, Mutter der Winde, des Hesperus u. der Gestirne. Fährt mit einer Fackel d. Sonne voraus (Fig. 96).


96

Aurōra, ① ⊙ Illinois, NAmerika, am Fox River, 11873 Ew. E. Fabriken. ② ⊙ Indiana, NAmerika, 4435 Ew. E.

Aurorablume, s. Echites.

Aurōra boreālis (lat.), s. v. w. Nordlicht.

Aurorainseln, entlegene Inselgruppe im südlichsten Teile des Atlant. Ozeans.

Aurosweín, roter Bordeaux.

Aurula (lat.) Fundament einer Säulenreihe.

Aurum (lat.), Gold; A. foliatum Blattgold; A. metallicum divisum, gefälltes Gold zu medizin. Zwecken; A. mosaïcum, Musivgold; A. pigmentum, Auripigment ꝛc.

Aurungabad, ⊙ indobrit. Schutzstaat Haidarabad, 30219 Ew. Mausoleum.

Aurunker, altitalisches Volk zw. Latium u. Kampanien, 313 vC. den Römern unterworfen.

Ausa, mittelital. Küsten⩘, zur Adria.

Ausarten, wenn ein Lebewesen seiner ursprüngl. Bildg nicht treu bleibt, sondern diese im Laufe der [Zeit verändert.

Ausbiß, s. Ausstrich.

Ausblasen, ① **der Dampfkessel**, Ablassen v. Wasser durch den Ablaßhahn unter Dampfdruck zum Entfernen des Schlammes. ② **des Hochofens**, ihn außer Betrieb setzen.

Ausblühen, s. v. w. Auswittern. [bezeichnen.

Ausbojen, das Fahrwasser durch Bojen (s. d.)

Ausbreitemaschine, mechan. Vorrichtg, aus Walzen od. hin u. her gehenden Stäben bestehend, um Stoffe der Breite nach auszudehnen.

Ausbruch, Wein aus ausgelesenen Beeren, in Ungarn bes. teilweise aus abgetrockneten Beeren; oft versteht man nur darunter den Wein aus der besten Lage einer Gegend. Noch besser als A. die **Essenz**, Wein von dem freiwillig aus den Trauben ausfließenden Saft.

Auscha, böhm. ⊙ am ⩘ Haber, 2204 Ew.

Auschwitz (Oświeczim), ⊙ westl. Galizien, nahe der preuß. Grenze, 4754 Ew. E. ⚔ 27/6 1866. **A.** einst Haupt⊙ des früheren Herzogtums **A. u. Zator**, das 1457 poln., 1773 österr. wurde, 1818 zum Deutschen Bund kam.

Ausdauernd (perennierend) heißen Pflanzen, die mehrere Jahre dauern.

Ausdehnung, Volumenvergrößerg der Körper durch mechan. Mittel u. Wärme. Die Zahl, die angibt, um den wievielten Teil der Länge bei 0° ein starrer Körper sich bei Temperaturerhöhg v. 1° ausdehnt, heißt der **Längen-A's-Koëffizient**, der mit 3 multipliziert den **kubischen A's-Koëffizienten** ergibt. Gase u. Dämpfe dehnen sich stärker aus, als Flüssigkeit, ihre **A.** ist für je 1° Temperaturerhöhg 1/273 des Volumens, welches das Gas zu Anfang seiner Temperaturerhöhung besessen. [Graben wegschaffen.

Ausdoppen, Schlamm u. Schilf aus einem

Auserwählte, die durch Gottes Ratschluß zur Seligkeit Vorherbestimmten.

Ausetāni, iberisches Volk im Tarraconensischen Spanien, Haupt⊙ Ausa, jetzt Vich.

Ausfall (⚔), partielle Angriffsunternehmung des Verteidigers einer ⚝ zur Erschwerung der Belagerung. **A'Batterien**: Feld-B. v. 4/6 Geschützen zur Unterstützg der ausfallend. Truppen. **A'Thore**: Festungs-T. für Ausfälle.

Ausflammen, blinden Schuß vor dem Scharfschießen abgeben zur Erwärmung des Rohrs.

Ausfuhr (Export), Versendg v. Waren u. Fabrikaten in fremde Länder. Gehindert durch **A'Verbote** (bes. im Kriegsfall für Pferde) u. **A'Zölle** (oft eingeschränkt), gefördert durch **A'Prämien** u. **A'Bonifikationen**, die der Staat zahlt.

Ausgabe, ein durch den Buchhandel veröffentl. litter. Werk. Oft auch s. v. w. Auflage.

Ausgangscertifikat, s. Certifikat.

Ausgedinge, s. v. w. Altenteil.

Ausgehauenes Feld (⚒), Gebiet einer Grube, in der die nutzbaren Mineralien abgebaut sind.

Ausgehendes (⚒), s. v. w. Ausstrich.

Ausgeizen, Ausbrechen v. Seitentrieben od. Schößlingen, die in den Blattwinkeln hervorkommen (bes. beim Tabak). [der Wappentiere.

Ausgeschlagen, die hervorstehende Zunge

Ausgießung des hl. Geistes, am 1. Pfingstfeiertag nach Christi Auferstehg erfolgte die Erfüllg der Apostel mit Gottes Geiste. Apostelgeschichte 2.

Ausgleich, österreich.-ungarischer, 26/9 1867 abgeschlossener u. 28/6 78 auf 10 Jahre erneuerter Vertrag, regelt die finanziellen Verhältnisse.

Ausgleichungsabgabe, s. Übergangsabgabe.

Ausglühen, durch Glühen in offenem Feuer od. in Öfen den Metallen ihre ihnen eigentüml. Weichheit und Dehnbarkeit wiedergeben.

Ausguck (⚓), am Bug für Beobachtg in Sicht kommender Gegenstände ausgestellte Matrosenposten. [plare jedes Bogens eines Werkes.

Aushängebogen, die ersten gedruckten Exem-

Aushauen (⚒), Gewinnen nutzbringender Mineralien. [der Presse nehmen.

Ausheben, beim Buchdruck eine Satzform aus

Aushebung (⚔), Auswahl waffenfähigen Ersatzes. In Deutschl. jährlich durch Ersatz- u. Oberersatz-Kommission, bestehend aus Militär- u. Zivilbeamten. [gelenks bei Pferden.

Auskegeln (Ausköthen), Verrenken des Fuß-

Auskeilen (⚒), Endigen einer Lagerstätte durch allmähliches Abnehmen an Mächtigkeit.

Ausker, Volk in Aquitanien im heutigen Dep. Gers. Haupt⊙ Augusta Ausciorum, jetzt Auch.

Ausklengen, den Samen der dürren Baumfrüchte od. getrockneten Pflanzen ausscheiden, bes. bei Nadelhölzern.

Auskluften (Gaunersprache), ausplündern.

Auskultation (lat.), Behorchen des Körpers direkt mit dem Ohr od. mit dem Stethoskop (s. d.), wobei der Unterschied normaler u. krankhafter Geräusche bes. über Lunge u. Herz wichtige Fingerzeige gibt. Vgl. Niemeyer „Perkussion u. A." 3. A. 1880. Gerhardt, 4. A. 1883.

Auskultātor (lat.), der früher im praktischen Vorbereitungsdienst thätige Jurist.

Auskunftsbureau, Anstalt, die Erkundigungen, bes. über Geschäftsverhältnisse, einzieht u. ihren Kunden mitteilt. Anfang der 30er Jahre in England u. NAmerika entstanden.

Auslader, Apparat zum Entladen einer Leydener Flasche od. elektr. Batterie (Fig. 97).

97

Ausladung (△), Vorspringen architektonischer Glieder ꝛc. über die nächste Umgebg an Gebäuden.

Ausläufer, ① (Stolonen, ❧) fadenförmiger Trieb aus der Stengelbasis od. dem Wurzelkopfe. ② (⚒) v. einer gangartig. Lagerstätte abgehende Gesteinsschicht, die sich im Gebirgsgestein verliert.

Auslaugen (Ausziehen), Trennung der lösl. v. den unlösl. Teilen eines Gemisches durch ein Lösungsmittel. [stammes.

Auslaut, letzter Laut eines Wortes od. Wort-

Auslavis, Götze der Litauer. [Reede verlegen.

Auslegen (⚓), Schiffe aus dem Hafen auf die

Auslegung, hinsichtl. der hl. Schrift, s. Exegese, in Bezug auf Klassiker od. Gesetze, s. Interpretation.

Auslese, ähnl. wie Ausbruch, meist Wein aus schönsten Trauben, bes. sortiert gekeltert.

Auslieferung, Überlassg eines geflüchteten Verbrechers an die Justiz des Heimatsstaates, findet statt nach Maßgabe der Verträge; meist auch ohne solche bei allen gemeinen Verbrechen, nicht bei politischen, mehrfach auch bei den mit politischen verbundenen gemeinen; neuestens auch bei einigen politischen, so nach Vertrag zw. Preußen u. Rußland u. Bayern u. Rußland v. 1/9 1885 auch bei Majestätsbeleidigg. Vgl. Holtzendorff 1881, Lammasch 1887. [schen.

Auslinsen (Gaunersprache), listig ausfor-

Auslobung, Art der Abfindg der übrigen Erben durch den Anerben. Auch öffentl. Bekanntmachung, die Gegenleistung für bestimmte Leistungen versprecht.

Auslösung, Freigeben einer mechanischen Arbeitsvorrichtg, z. B. beim Schlagwerk einer Uhr, bei den Hämmern am Klavier ꝛc.

Ausnahmegesetze, Gesetze, die bestimmte Personen vom gemeinen Recht ausnehmen, z. B. das deutsche Sozialistengesetz vom 21/10 1878.

Ausoner (a. ◐), ein Volk, das zuerst in Bruttium u. Lukanien, später in Kampanien u. Latium ansässig war; hier Aurunker (s. d.). **Ausonia** poetisch für ganz Italien.

Ausonius, Decimus Magnus, röm. Dichter, * c. 309 Burdigala, Christ, 378 Präfekt v. Gallien, † c. 395, spiegelt seine Zeit treu wieder. Vf. „Eklogen", „Epigramme", Briefe, „Idyllen", unter diesen „Mosella" (deutsch v. Lingg 1870), „Opuscula" (v. Peiper 1886).

Auspeilen (⚓), Untersuchg der Wassertiefe u. Bodenbeschaffenheit mittels des Lotes.

Auspfändung, pfandweise Wegnahme der pfändbaren Vermögensstücke behufs Befriedigg der Gläubiger.

Auspitz, mähr. ⊙, 3302 Ew. E.

Auspizien (lat.), Beobachtungen u. Beobachtetes der Augurn (s. d.); allgemein für gute od. schlechte Aussichten einer Sache od. Oberleitg.

Auspleißen (⚓), unbrauchbares Tauwerk zu Werg auszupfen (zum Kalfatern benutzt).

Ausrichten (⚒), durch bergmännischen Bau eine Lagerstätte finden.

Ausrüstung (⚔) einer ⛭, s. Armieren; **A.** eines Soldaten umfaßt Bekleidg, Bewaffnung u. Gepäck; **A.** eines Pferdes: Geschirr, Sattel, Zaumzeug; **A.** einer Armee: Train u. Kolonnen.

Aussa (Aoja), ⊙ NOAfrika am **A See**, 6000 Ew., 1887 Italien einverleibt.

Aussaat, natürliche, Verbreitg des Samens durch Vögel, bestimmte Organe des Samens u. drgl.

Aussatz (Lepra, Miselsucht), allg. **Infektionskrankheit**, im Altertum sehr verbreitet, jetzt in Europa fast nur in Norwegen (Spedalsked). Entweder Bildg v. Knoten, die später Geschwüre werden, od. Gefühllosigkeit der Glieder mit nachfolgendem Brand. Die v. **A.** Befallenen wurden früher in bes. Siechenhäuser verwiesen (**Leproserien**), ja in Frankreich für bürgerl. tot erklärt, ähnl. jetzt noch in Indien.

Ausscheren (⚓), ein als Läufer gedientes Tau aus den Blöcken nehmen.

Ausschießen, ① plötzl. Umspringen des Windes; ② in der Buchdruckerei, dem Satz das Format des Bogens geben.

Ausschlag (Exanthema), allgem. Bezeichng für Hautkrankheit (Blasen, Flecken, Geschwüre, Hautabschürfung, Knötchen, Knollen, Krusten, Quaddeln, Schrunden, Schuppengrind), die entweder im Gefolge anderer Leiden od. selbständig auftritt. Dann mit Bädern, Teerpräparaten, Ätzmitteln 2c. zu behandeln.

Ausschlagwald, Wald der schlagweise bewirtschaftet wird, wobei Bestandserneuerung durch Wiederausschlag des abgetriebenen Holzes erfolgt. Man unterscheidet Niederwald-, Kopf- u. Schneideholzbetrieb, je nach Ausschlag am Rumpf dicht üb. der Erde, am Kopf od. am Schaft.

Ausschließen, in der Buchdruckerei das Bilden v. Zeilen zu bestimmtem Format: **Ausschluß**, Lettern ohne Zeichen, mit denen der Zwischenraum zwischen den Worten ausgefüllt wird.

Ausschneidekunst, s. Psaligraphie.

Ausschnitt (Sektor), beim Kreis, ist ein durch 2 Radien ausgeschnittenes Stück.

Ausschnittwaren, Verkaufsgegenstände, die mit der Schere geteilt werden müssen.

Ausschram, s. Schram.

Ausschreiben, einen schriftl. Befehl 2c.: **A'de Fürsten**, im Mittelalter diejenigen Fürsten, die die Ständeversammlungen einberiefen u. die Exekutive hatten. **A'de Städte**, die Städtetage ausschreiben konnten.

Ausschuß, aus Mitgliedern einer größeren Vereinigung gewählter kleiner Kreis für besondere Zwecke. Auch minderwertige Waren.

Ausschwitzung, s. Exsudat.

Aussee, ① ⊙ Steiermark an Traun u. Alpen, 1369 Ew. E. Sol-. Salzwerk. ② **A.**, mähr. ⊙, 1994 Ew. Schloß. [Klüverbaum gesetzte Segel.

Außenklüver (⚓), das vorderste, dreieckige am

Außenschläge, bei Schlag- u. Koppelwirtschaft diejenigen Feldteile, die zu weit vom Wirtschaftshofe entfernt liegen u. meist als Weide dienen.

Außenwerke, ⛭werke vor dem Hauptwall, der Enceinte, aber noch im Glacis. Zweck: Verstärkung des Feuers des Hauptwalls, Deckung des Mauerwerks. Heute weniger wichtig, da Hauptverteidigung in den detachierten Forts.

Außerdeichsland, Land außerhalb eines abgedämmten Feldes, das noch unter Einfluß der Wasserflut steht.

Außer-Rhoden, s. Appenzell (Kanton).

Aussetzen des Pulses, Ausfallen einzelner Schläge durch Herzschwäche.

Aussetzung von Kindern, im Altertum vielfach gestattet (jetzt noch bei manchen Völkern gebräuchlich), im römischen Reich erst nach Erhebg des Christentums zur Staatsreligion verboten; in der modernen Gesetzgebung mit schweren Freiheitsstrafen bedroht. DStrGB. § 221, österr. § 149. Vgl. Platz, Gesch. der **A.** 1876.

Aussig, böhm. ⊙ an der Elbe, 16524 Ew. E. Fabriken. Handel. ⚒ auf Braunkohlen. **A.** 1426 v. den Hussiten vernichtet. [des sog. Sattels.

Aussitzen (⚒), Fahren auf dem Seile mittels

Aussonderung, Ausscheidung der nicht zum Vermögen des Gemeinschuldners gehörigen Vermögensteile aus der Konkursmasse. Deut. Konkurs-Ord. § 35 ff., österr. Konkurs-Ord. § 26 ff.

Aussperrung, s. v. w. Lock-out (s. d.).

Ausspielgeschäft, Verkauf eines Gegenstandes an mehrere gegen Kauf eines Loses, so daß ihn der Gewinnende erhält. Bedarf obrigkeitl. Erlaubnis.

Ausspringender Winkel, ein solcher, der kleiner ist als ein gestreckter; bei ⛭ vorspringender Teil, günstiger Angriffspunkt.

Ausstattung, s. Aussteuer.

Ausstellungen, Schaustellungen v. Erzeugnissen des Gewerb- u. Kunstfleißes. Sonder- (**Spezial-**), dauernde (**permanente**), nationale, internationale (**Welt-**) **A.** Schon im Mittelalter; erste bekannte 1569 Nürnberg. Erste englische 1756; erste Weltausstellung 1851 in London, der seitdem zahlreiche andere folgten. Die **A.** v. hohem Wert für den Absatz u. die (anzustrebende) Vervollkommnung der Erzeugnisse.

Ausstellungsort	Jahr	Zahl der Aussteller	Zahl der Besucher	Areal in Quadratmetern
London	1851	17 062	6 170 000	81 000 – 82 000
New York	1853/54	ca. 7 000	600 000	
Paris	1855	21 779	4 533 464	über 101 000
London	1862	24 864	6 211 103	186 000
Paris	1867	42 217	9 [illegible] 000	441 000
Wien	1873	39 500	7 254 687	2 330 000
Philadelphia	1876	29 000 – 30 000	10 164 489	202 350
Paris	1878	53 000	16 226 742	571 000
Sydney	1879/80	9 345	1 045 898	über 74 320
Melbourne	1880/81		1 309 496	über 860 000 Quadratfuß

Ausstellung des Sakraments, öffentl. **A.** der geweihten Hostie mit bischöfl. Erlaubnis.

Aussteuer (Ausstattung), Mitgift der Tochter bei Verheiratg, bes. die bewegl. Habe des Haushalts. **A Kassen** (**A.-Versicherung**) übernehmen gegen Zahlung v. Prämien eine gewisse **A.** zu bestimmter Zeit.

Ausstich, bester Wein eines Bergs od. Jahrs.

Ausstopfen der Tiere, als Kunst **Taxidermie** genannt, wird bewerkstelligt durch Herstellung eines künstl. dem natürl. nachgebildeten Körpers aus Werg 2c., über den die gegerbte od. vergiftete Haut hergezogen u. die Form durch Drahte gestützt wird; neuerdings zu hoher künstlerischer Vollendung gebracht. Vgl. Eger, „Naturaliensammler" 5. A. 1882. [eines Flözes, einer Schicht.

Ausstrich (Ausgehendes, ⚒), zu Tage treten

Aussüßen (edulkorieren, auswaschen), Befreien eines Niederschlags von fremden Teilen durch Behandlung dess. auf einem Filter mit [Wasser.

Aust, s. Eintagsfliege.

Auster (lat.), Südwind.

Auster (Ostrea *L.*), Gattg aus der Familie der 1muskeligen Muscheltiere, Mollusken (Fig. 98). Die **gemeine A.** (O. edulis) von hohem wirtschaftl. Werte, in vielen Varietäten an allen europäischen Küsten heimisch, wo das Wasser mindestens 1,7% Salzgehalt hat, in Tiefen von der Strandmarke bis zu 20 Faden u. bis 65° n. B.; hermaphroditisch, gesellig lebend auf den sog. **A'nbänken**, auch künstl. gezogen u. gemästet (**A'nzuchtpark**). Wirken roh appetitreizend, gekocht sättigend. Paris allein konsumiert jährl. fast 2 Mill. **A'n.** New York wenigstens das 10fache. In NAmerika nicht nur Luxusessen. Vgl. Möbius, **A.** u. **A'nwirtschaft** 1877.


98

Austerbaum, s. Rhizophora.

Austerität (lat.), Strenge, mürrisches Wesen.

Austerlitz, mähr. ⊙ nicht weit v. Brünn, 3487 E. E. 2/12 1805 schlägt Napoleon I. die verbündeten Russen u. Österreicher (Dreikaiser⚔), Waffenstillstand 6/12 05.

Austernfischer, Austerndieb (Haematopus ostrealogus *L.*), Sumpfvögel, Charadriiden, weit verbreitete Arten Strandvögel der europäischen Küsten, Zugvögel.

Austernschalen, dienten früher gemahlen gegen Magensäure; jetzt zu Zahn- u. Putzpulver, Kitt, zum Kalkbrennen 2c. benutzt.

Austerpilz, s. Drehling.

Austin (spr. ahstin), ① Haupt⊙ v. Texas am Colorado. 15000 Ew. E. 1839 gegründet. ② ⊙ Nevada, 1679, ⚒ Silber. E.

Austin (spr. ahstin), ① **Sarah**, engl. ✍, * 1793 Norwich, † 8/8 1867 Weybridge. Übersetzungen u. Würdigungen deutscher Autoren 2c. ② **Stephan F. A.**, Gründer des Staates Texas seit 1823, der 35 v. Mexiko anerkannt wurde. **A.** bis dahin in mexikan. Gefangenschaft, † 27/12 36. **A.**, Name

der Haupt⊙ v. Texas. ③ **Alfred A.**, engl. Journalist u. Dichter, * 30/5 1835 bei Leeds. Vf. Novellen, Dramen, Satiren, Politisches, mehrfach Berichterstatter v. „Standard“ u. „Quarterley Review“. Hrsg. der „National Review“.

Austrägal-Gerichte, Standesgerichte zur Aburteilung der ehem. reichsunmittelbaren Standesherren wegen strafbarer Handlungen, sind diesen durch Bundesakte zugesichert u. durch die Reichsjustizgesetze aufrechterhalten; ferner Gerichte in zusammengesetzten Staaten, welche die Streitigkeiten unter diesen entscheiden; in Deutschland, soweit nicht privatrechtl. Natur, durch den Bundesrat erledigt. Vgl. Leonhardi „Das **A.-Verfahren**“ 1838 45 II. [der Poch-Trübe aus dem Poch-Troge.

Austragen (⚒), Herausspülen, Entfernen

Austrāl (lat.), südlich.

Australgolf, weite Bucht des Indischen Ozeans im Süden des Australkontinentes.

Australĭa felix, d. i. glückliches Australien, ehemals Name der Kolonie Victoria.

Australien (Fig. 99), der kleinste u. der am wenigsten bevölkerte der 5 Erdteile, besteht aus dem Australkontinent u. der austral. Inselflur in der Südsee (**Ozeanien**), mit zus. 8952855 qkm u. 4232000 E. (nur noch c. 40000 Urbewohner). Die austral. Inseln zerfallen in 4 größere Abteilungen: **Melanesien** mit Neuguinea, Neubritannien, Salomonsinseln, Neuhebriden, Neukaledonien, Viti- u. Königin Charlotte-Inseln; **Mikronesien** mit Marianen, Karolinen, Marshall- u. Gilbertinseln; **Polynesien** mit Samoa, Tonga, Hervey-, Sozietäts-, Tuamotu-, Marquesas- u. Sandwichinseln; die Doppelinsel **Neuseeland** mit einigen kleinen benachbarten Inseln. Die Inseln, die ihrer Entstehung nach entweder vulkanische od. Korallen-Inseln sind, haben ein herrliches, tropisches **Klima** u. eine ebensolche **Vegetation**; deren Hauptvertreter: Banane, Batate, Brotfruchtbaum, Kokospalme, Reis, Taro u. Yams. **Fauna** verhältnismäßig spärlich mit auffallendem Mangel an Säugetieren. Neben amerikan., engl., franz., holländ. u. span. **Kolonien** gibt es seit 1884 auch deutsche: **Kaiser Wilhelms-Land, Bismarck-Archipel, Admiralitätsinseln**, Marshall-, Brown- u. Providence-Inseln (**zusammen 253560 qkm, 287000 Ew.**). Der **Australkontinent**, einschließl. der kleinen Küsteninseln, 7627832 qkm u. (Dez. 86) 2699965 **Ew., der ganz in britischen Händen u. dem im S.** die Insel Tasmania vorgelagert ist, wird im N. u. O. vom Stillen u. im S. u. W. vom Indischen Ozean bespült. Das Innere erfüllen Hoch- u. Tieflandschaften mit ▲ketten v. mäßiger Höhe; die höchsten ▲ erheben sich im S.O. in den Blauen ▲en u. den Austral. Alpen; höchster ▲ des Kontinents: Mount Clarke, 2212 m h. Haupt〜 Murray. Seen: Amadeus, Eyre, Torrens u. Gairdner. **Klima** in den nördl. Teilen tropisch, im südl. subtropisch. **Flora** einförmig, Wälder fast ausgerottet; **Fauna**: Fliegendes Eichhorn, Känguruh, Kasuar, Schnabeltier, schwarzer Schwan u. Wombat. **Erzeugnisse**: Wolle, Gold, Felle, Fleisch, Getreide, Eisen, Silber, Kohlen, Häute, Talg. Einfuhr (85) 63¼ Mill. Pf. St., Ausfuhr 51½ Mill.; Einnahme (85) 24 Mill. Pf. St., Ausgabe 25,22 Mill. Pf. St., Schuld 141 Mill. Pf. St. **Bewohner**: Australier u. Malaien (s. d.). Länge der 1886 im Betrieb befindlichen E. 14148 km. **Reisende**: Baß, Burke, Cook (der eigentl. Entdecker), d'Entrecasteaux, Forrest, Giles, Gregory, King, Leichhardt, Mac Clure, Mac Kinlay, Magelhaens, Marchand, Stuart, Sturt, Vancouver, Walker, Warburton. Zuerst Ladronen entdeckt v. Magelhaens 6/3 1521. Vgl. Jung 1883, 4 Bde.

AUSTRALIEN. Äquatorial Maaßstab 1:18 500 000. 99

Australier, bes. Menschengruppe, Urbewohner vom Australkontinent u. umliegenden Inseln.

Australische Alpen (Warragong▲), höchstes ▲ des austral. Festlandes. Höchster ▲ Mt. Clarke 2212 m hoch.

Australische Föderation, durch engl. Gesetz vom 9/12 85 bestätigt, umfaßt Victoria, Queensland, West-**A.**, Tasmania u. die Inselgruppe Fidschi (Fiji), 1648462 Ew.

Austrālozean, s. v. w. Südsee.

Australschein, s. Nordlicht.

Austrasien, östl. Teil des fränk. Reiches, 6./8. Jahrh., Lothringen u. angrenzende Landschaften; bis 751 meist selbständiges Königreich. Vgl. Digot 1863.

Austrĭa (lat.), Österreich; **A'zismen**, Eigentümlichkeiten der deutsch-österr. Sprache, z. B. darauf vergessen.

Austrĭasund, im nördl. Eismeer, trennt Wilczek- vom Zichy-Land. 1874 v. J. Payer entdeckt.

Austrien, s. v. w. Austrasien.

Austritt der Gestirne (Emersion), Wiedersichtbarwerden derselben nach ihrer Bedeckg od. Beschattg durch ein anderes Gestirn.

Austrocknende Mittel (Exsiccantia), zu der Verringerung v. Flüssigkeiten dienende Heilmittel: Watte, Wolle, Soda, Vitriol, Jod- u. Quecksilberpräparate, trockene Diät, Gerbsäure etc.

Austromantie (lat.-grch.), eingebildete Kunst, aus den Winden zu weissagen. [reich.

Austroslawismus, das Slawentum in Öster-

Auswachsen des Getreides kann durch zweckmäßige Behandlg (Aufstellg in Puppen etc.) verhütet werden. Ausgewachsenes **G.** ist nicht zum Brauen, Brennen u. Säen zu verwenden, zum Backen nur vermischt mit gutem Mehl, nachdem es gedörrt worden.

Auswärtige Angelegenheiten eines Staates **werden durch ein bes. Ministerium besorgt**, im Deutschen Reich speziell durch das **A. Amt.**

Auswanderung, der Übergang aus der Heimat in ein fremdes Land zu dauerndem Aufenthalt u. Einbürgerung in demselben. Das Recht **hat jeder, der selbständig u. durch nichts** (Militärpflicht, Untersuchg etc.) in seinem Verfügungsrecht gehemmt ist. Überwacht durch Staat u. Gesellschaft, bes. in N.Amerika viele sog. Deutsche Gesell**schaften, die sich der Auswanderung annehmen.** Die **A.** aus Europa betrug in den letzten 50 Jahren wenigstens 14 Mill., davon 10/11 nach den Ver. Staaten, 1 2/3 nach Britisch-N.Amerika, 1 2/3 nach Australien, Rest bes. nach S.Brasilien, Argentinien, Ägypten. Deutsche **A.** in der Zeit c. 4 Mill., davon 6/7 nach den Ver. Staaten (c. 60% 15/40 Jahre alt, 58,5% männl. 41,5% weibl.).

Deutsche Auswanderung:

Jahr	Personen	Deutsche aus deutschen Häfen	Deutsche überhaupt
1887	172 462	79 473	99 712
1886	166 474	66 647	79 875
1885	155 147	88 900	107 238
1884	195 497	126 511	143 586
1883	201 314	143 951	166 119
1882	231 740	169 216	193 869
1881	247 336	184 369	210 547
1880	149 769	94 966	109 190

Vgl. Kapp, Geschichte der deutschen Einwanderung in Amerika 1868, Stoecklin 1888.

Auswaschen, s. v. w. Aussüßen.

Auswehen, vollständiges Entfalten v. Flaggen.
Ausweichung (♮), Aufgeben der Grund-Tonart u. Auftreten einer neuen (innerhalb des gleichen Tonstückes).
Ausweiden, das Gescheide (Gedärme) aus dem Wild der Niederjagd nehmen.
Ausweisung, Verjagg des Aufenthaltes in bestimmten Gebieten, aus dem deutschen Reichsgebiete nur gegen Ausländer gestattet, ausgenommen geistl. Orden u. sozialistische Agitatoren.
Auswinnung, zwangsweise Eintreibung der Kosten für die teilweise Ausbesserung eines schadhaften Deiches v. einem nachlässigen Dienstpflichtigen.
Auswintern, das Absterben der Wintersaaten nach starkem Frost ohne Schnee bei nassen Äckern oder nach Tauwetter.
Auswirken im Jagdwesen s. v. w. zerlegen.
Auswittern (efflorescieren, ausblühen), das Krystallisieren v. Salzen auf der Oberfläche fester Körper, z. B. salpetersaures Kali auf Mauern.
Auswuchs (Exkrescenz), Verdickungen, Wucherungen der oberflächl. Gebilde des Körpers (z. B. Warzen u. Schwielen) Verschiebungen v. Knochen (Buckel), Umhüllungen v. Schmarotzern (Milbengeschwülste der Vögel).
Auswürflinge, Auswurfsprodukte von Vulkanen. Meist porphyrartig, quarzfrei, oft blasig.
Auswurf (Sputum), durch Husten od. Räuspern hervorgebrachte halbflüssige Stoffe aus dem Rachen od. den Luftwegen (Kehlkopf, Bronchien, Lunge), Schleim, bei verschiedenen Ursachen mit Blut, Eiter, Pilzen, Faserstoffsetzen rc. gemischt.
Auszehrung (Schwindsucht), allgemeine Bezeichnung für Abmagerungskrankheiten (Lungen- u. Magenkrankheiten, Syphilis, Krebs, Nervenlähmung rc.); auch Folge ungenügender Ernährung der Körpergewebe bei Kindern u. Greisen.
Auszeichnen, auf Waren die Preise in Chiffern notieren. [Stöcken ausschneiden.
Auszeideln, Honigwaben aus bevölkerten
Ausziehen, s. v. w. auslaugen.
Auszug, in der Schweiz waffenfähige Mannschaft v. 20-32 Jahren. Auch s. v. w. Altenteil (s. d.).
Autan (frz., spr. otang), SWind im südl. Frankreich. [nügsamkeit Gottes.
Autarkie (grch.), Selbstgenügsamkeit, Allge-
Aut—aut (lat.), entweder — oder. **Aut Caesar, aut nihil**, entweder Cäsar (alles) od. nichts.
Autenrieth, Joh. Heinr. Ferd. v., ⚕ u. ⚕ ✓, * 20/10 1772 Stuttgart, † 3/5 1835 Prof. Tübingen.
Autenriethsche Salbe, s. Brechweinstein.
Auteuil (spr. otöj), Quartier v. Paris, 15981 E.
Autharich, 584-590 König der Langobarden.
Authenticum (grch.), die zur Zeit der Glossatoren verbreitete Übersetzg der Novellen Justinians, vielfach maßgebend für den Text derselben.
Authentie (gr.), **A-zität** (lat.), Echtheit einer Schrift rc.; **a-isch**, echt. **A-ische Interpretation**, vom Gesetzgeber selbst gegebene Gesetzeserklärung.
Authentiken (grch.), Auszüge aus den Novellen, geben Abänderungen zu Codex u. Institutionen, haben keine Gesetzeskraft, die jedoch den v. den deutschen Kaisern Friedrich I. u. II. herrührenden Authenticae Fridericianae zukommt.
Authon (spr. othong), **Joh. v.**, ♱, * c. 1466, Hrsg. der Annalen Ludwig XII. v. 1499/1508, † 1527.
Autichamp (spr. otischang), Beiname der franz. Familie **Beaumont**, ① **Jean Thérèse Louis**, Marquis **d'A.**, franz. General, * 1738 Angers, emigriert 97, bis 1815 in russ. Diensten, v. Ludwig XVIII. zum Grafen ernannt, † 12/1 1831 als Gouv. des Louvre. ② **Antoine Joseph Eulalie de B.**, Marquis **d'A.**, franz. General, Stiefbruder v. ①, * 10/12 1744 Angers, † 10/4 1822. ③ **Charles de B.**, Graf **d'A.**, franz. General, Sohn v. ②, * 8/8 1770, 92-99 Führer der Vendée, versuchte nach der Julirevolution die Vendée zu insurgieren, zum Tode verurteilt aber amnestiert, † 6/10 1859.
Auto (span.), Akt. **A's sacramentales**, die durch Lope de Vega geschaffenen, mit Prozessionen verbundenen geistl. Schauspiele, 1765 verboten.
Auto- (grch.), in Zusammensetzungen selbst-.
Autobiographie (grch.), Selbstbiographie.
Autochthonen (grch.), die Urbewohner eines [Landes.
Autoclave, s. Autoklave.
Auto da Fé (portugies., **A. de F.** span., **Actus fidei** lat.), eigentlich Glaubenshandlg, bis 1781 in Spanien u. Portugal feierl. Verbrennung von der Inquisition verurteilter Ketzer durch die weltl. Gerichte. [hat; Selbstgelehrter.
Autodidakt (grch.), der sich selbst unterrichtet
Autodynamisch (grch.), selbstwirkend.
Autognosie (grch.), Selbsterkenntnis.
Autogonie (grch.), Urzeugung.
Autograph (grch.), Originalhandschrift. **A'ensammlung**, Samlg v. **A**'en merkwürdiger Persönlichkeiten. Vgl. Schulz-Günther, „Handbuch für A'ensammler" 1856. Fischer v. Röslerstamm „D. A'ensammler" (Zeitschr.) 85 ff. u. Adreßbuch 1887.
Autographie (grch.), Vervielfältigg v. Zeichnungen, Schriftstücken rc. durch den Steindruck.
Autokephali (grch., Selbsthäupter), in den ersten christl. Jahrhunderten die vom Papst unabhängigen Bischöfe, z. B. v. Ravenna.
Autoklave, Gefäß mit luftdichtem Verschluß zum Überhitzen v. Flüssigkeiten (Papinscher Topf).
Autokratie (grch.), Selbstherrschaft, unbeschränkte Regierung. **Autokrat**, Selbstherrscher, in Europa nur der Kaiser v. Rußland. **Autokratisch**, unumschränkt.
Autokritik (grch.), Beurteilung einer Schrift durch deren Verfasser selbst.
Autolykos, griech. ✓ u. ⚕, aus Pitane in Äolien, c. 330 vC. Schrieb über Atmosphäre u. Fixsterne.
Automat (grch.), ① mechan. Vorrichtung, die Bewegungen, Stimme rc. menschlicher Wesen durch einen verborgenen Mechanismus verrichtet. Schon 400 vC. bekannt. ② maschinenmäßig, geistlos wirkendes Geschöpf. ③ Dampfleitungen selbstthätiger Kondensationswasserableiter. **A'isch**, mechanisch im Gegensatz zum Überlegten.
Automedon (⚔), Sohn des Diores, Wagenlenker des Achilleus vor Troja; daher **A.** ein geschickter Kutscher.
Autonomie (grch.), Selbstgesetzgebung, das Recht, gewisse Verhältnisse durch besondere Satzungen zu regeln, z. B. des hohen Adels, der Städte. **A-sch**, nach eigenen Gesetzen lebend.
Autonomisten (grch.), Partei in Elsaß-Lothringen, die auf gesetzl. Selbständigkeit des Landes hinarbeitet. Einflußlos.
Autoplastik (grch.), Selbstbildung, Ergänzg fehlender Teile der Körperbedeckung durch Teile dess. Körpers, so neue Nase aus Stirnweichteilen.
Autopsie (grch.), Selbstschau, Augenschein. Diagnose einer Krankheit durch bloßes Besichtigen des Kranken. [steller.
Autor (lat.), s. v. w. Auctor, bes. Schrift-
Autorisieren (lat.), ermächtigen; **A-ation**, Ermächtigung.
Autorität (lat.), Ansehen, Würde; **A'en**, anerkannte ausschlaggebende Fachmänner. **A's-glaube**, v. der Richtigkeit einer Sache überzeugt sein, weil sie v. **A'en** ausgeht.
Autós éphā (grch.), „er (d. h. Pythagoras) hat's gesagt", Bezeichnung für einen beweiskräftigen Ausspruch.
Autotherapie (gr.), Heilung durch die Natur.
Autotyp (grch.), Selbst-, Ur-, Originaldruck.
Autran (spr. otrang), **Jos.**, franz. Dichter, * 20/6 1813 Marseille, † das. 6/3 1877. Akademiker, formvoll, aber ohne Wärme. Oeuvres 74/78.
Autrigonen, einst Volksstamm im Tarraconensischen Spanien, jenseit des Ebro.
Autrigonischer Dialekt, s. Basken.
Autun (spr. otöng, das alte Augustodunum), ⊙ östl. Frankreich, Dep. Saône-et-Loire, 14895 Ew. E. Röm. Altertümer. Bischof.
Auvergne (spr. owernj), ▲ige Landschaft u. ehemalige Prov. des südl. Frankreich, das frz. Arkadien, die Prov. Puy-de-Dôme u. Cantal umfassend. Viele Kraterberge (Mt. Dore, 1886 m). Bewohner: **Auvergnaten**, meist Hirten u. Ackerbauer.
Auvernat (spr. owernä), franz. Rotwein aus der Gegend v. Blois. [Ew. E. Wallfahrtsort.
Auw, Dorf, Rheinpreußen, Kr. Bitburg, 78
Auwers, Arthur, akadem. ✓ Berlin, * 12/9 1838 Göttingen, verdient um Fixsternkunde.
Auxerre (spr. ohßär, das alte Autessiodōrum), ⊙ frz. Dep. Yonne, a. Yonne, 17456 Ew. E. Bischof. Kathedrale. Wein. Röm. Altertümer.
Auxēsis (grch.), in der Grammatik s. v. w. Augment; dann rednerische Übertreibung.
Auxiliär (lat.), zur Aushilfe dienend.
Auxiliāres (lat.), Hilfstruppen der Römer durch Werbung od. Verträge mit fremden Staaten.
Auxiliar-Offiziere, seit 1875 in Frankreich Reserve-**O.** zur Einreihung in mobile Truppenteile des stehenden Heeres.
Auxois (spr. ohßŏä), Landschaft im ehemaligen Herzogtum Burgund, ungefähr die heutigen franz. Departements Yonne u. Côte-d'Or.
Auxomēter (grch.), Instrument zum Messen der Vergrößerung der Fernrohre.
Auxonne (spr. ohßonn), ⚐ franz. Dep. Côte-d'Or, a./Saône, 7164 Ew. E. Schloß, Arsenal, Fabriken. [Klausnerin des Klosters Göttweih.
Ava, älteste deutsche Dichterin, † 7/2 1127,
Ava (Awa), früher Haupt⊙ des hinterind. Reiches Birma, a. Irawadi; jetzt verfallen.
Aval (frz., spr. awall), wechselmäßige Bürgschaft auf dem Wechsel, jede Namensunterschrift auf der Vorderseite des Wechsels als **A.** verwendbar; bewirkt Haftung nach Wechselinhalt.
Avāl, wichtigste der Bahreininseln im Persischen Golf; fruchtbar, ergiebige Perlfischerei.
Avallon (spr. awallong), ⊙ franz. Dep. Yonne, am ⚔ Boisin, 6335 Ew. E. Wein, Tropfsteinhöhlen.
Avalon, ① der südöstlichste Zipfel v. Newfoundland. ② **A.**, Eiland im engl. ⚔ Bret, Opferstätte der Druiden. Sagen; Kloster.
Avalōs, Ferd. Frz. v., General Karls V., * 1490, trug viel zum Sieg bei Pavia (1525) bei, † 1525.
Avance (frz., spr. awangß), Vorsprung, Vorschuß, Vorteil, Kurs über Pari; Geldvorschuß (ihn leisten: **avancieren**). Auf der Uhr die Richtung der Stellscheibe, nach welcher der Zeiger zu drehen, wenn die Uhr rascher gehen soll.
Avancieren (frz., spr. awangß-), ① fortschreiten, befördert werden; ② (⚔) Vorgehen gegen feindl. Stellung; Beförderung (**Avancement**, spr. -mang) zu höherer Charge außer

der Tour bei besonderer Befähigg (in der Tour nach Ancieñität). **Avancierte,** Angehörige des Unteroffizierstandes. [Vorzug, Überlegenheit.

Avantage (frz., spr. awangtahsch), Nutzen,

Avantageur (frz., spr. awangtaschör), Offiziersaspirant. Vorbedingung in Deutschland: Abiturienten- od. Fähnrichsexamen, geachtete Lebensstellung der Eltern.

Avantgarde (frz., spr. awanggard), Vorhut, vorgeschobener Truppenteil zur Sicherung eines marschierenden Gros u. zur Aufklärung. Hauptaufgabe der Kavallerie. [s. Abdruck.

Avant la lettre (frz., spr. awanglalettr'),

Avāren, tatarischer Volksstam̄, seit 6. Jahrh. in Ungarn, 796 v. Karl dem Gr. besiegt, verschwindet seitdem.

Avarĭcum (a. ⊕), alter Name v. Bourges.

Avarie (frz., spr. awarih), s. Havarie.

Avasaxa (Aswa-Saxa), ▲ nordwestl. Teil des europ. Rußland, nördl. der ⊙ Torneå, 231 m h. Von ihm (16/30/6) Mitternachtssoñe sichtbar.

Avatāra (sanskr., Herabkunft), Verkörperung der Gottheit bei den Indern.

Ave (have), röm. Gruß, bes. am Morgen.

Avebury (spr. ehwböri), Dorf engl. Grafsch. Wilts, 800 Ew. Hier Ruinen eines Druiden-Denkmals.

Aveiro (spr. awēru), portug. Distrikts⊙ Prov. Beira, an einem Strandsee des Atlant. Ozeans, 6852 Ew. E. Hafen. Bischof.

Aveiro (spr. awēru), **Jose Mascarenhas, Herzog v.,** * 1708, Oberhofmeister am portugies. Hof, wegen Anschlag aufs Leben des Königs Josef Emanuel 13/1 1759 mit seinen Söhnen grausam hingerichtet. Vgl. Olfers 1839.

Avé-Lallemant (spr. -lallmang), ① **Friedr. Christian Benedikt,** /, seit 1882 Berlin, * 23/5 1809 das. Vf. „Das deutsche Gaunertum" 58/62 IV; „Physiologie der deutschen Polizei" 82, Polizeiromane. ② **Robert Christian Berth. A.,** deutscher ⚕ u. Reisender, * 25/7 1812 Lübeck, † 10/10 1884 das.; machte Forschungen in Brasilen. Vf. „Reise durch Süd-(59) u. Nordbrasilien"(60) u. a.

Avelghem, ⊙ belg. Prov. WFlandern, nahe der Schelde, 3841 Ew. E. ⚒

Avellanēda, ① **Gertrudis Gomez de,** span. Dichterin, * 28/11 1816 Cuba, 40 Madrid, 60 Sevilla, † 1/2 1873 das. Gedichte, Novellen, Schauspiele. ② **Nicolas A.,** 1874/80 Präsident der Argentin. Republik, * 1/10 1836, † 26/11 1885. Um Unterrichtswesen verdient.

Avellīno, ital. Prov., 3646 qkm, 419688 Ew. Haupt⊙ **A.,** 24296 Ew. E. Handel mit Haselnüssen. Bischof.

Avellīno, Francesco Maria, ital. Archäolog, * 14/8 1788 Neapel, † 9/1 1850. Direktor des Bourbon. Museums Vf. „Opuscoli diversi" 1831/36.

Ave Maria (lat., Sei gegrüßt Maria), englischer Gruß, den Erzengel Gabriel (Luk. 1, 28) zu Maria sprach bei der Verkündigg u. den die Katholiken mit dem Vaterunser verbinden. 3mal tägl. zu beten. 150 **A.M.** = Psalterium Mariae.

Avēna (lat.), s. Hafer.

Avenches (spr. awängsch, Wiflisburg, das röm. Aventicum), ⊙ Kanton Waadt, 1783 Ew. E. Einst Helvetiens Haupt⊙ 307 zerstört.

Avenin, das Alkaloïd des Hafers; auch dessen [Legumin.

Avenĭo (lat., a. ⊕), Avignon.

Aventīnischer Berg (Aventīnus mons), einer der 7 Hügel der alten ⊙ Rom.

Aventīnum (lat.), Abensberg in Bayern.

Aventīnus, Joh., s. Turmair.

Aventiūre, Frau, als Personifikation des Begriffs Abenteuer, Muse der ritterlichen Dichtg im Mittelalter u. Freundin der lebens- u. kampflustigen Jugend.

Aventuriers (spr. awangtürjeh), früher Kaufleute, die in fremden Ländern mit erborgtem Kapital einen gefahrvollen Handel nach fremden Küsten trieben; auch Seeräuber, Flibustier. Auch erdichtete Reisebeschreibungen, Titel litterarischer Werke seit 1630.

Aventurine, Töpfergeschirr mit Goldglim̄er.

Aventurinfeldspat, Quarzart von gelber bis rotbrauner Farbe, die mit kleinen Glim̄erschuppen durchsetzt ist. Geschliffen zeigen die Stücke eigentümlich flim̄erndes Aussehen. Zu Schmuck. Archangel, Ceylon, Baikalsee ꝛc.

Aventuringlas (Goldfluß), aventurinähnl. brauner Glasfluß mit schim̄ernden Kupferkrystallen. Berühmt das **A.** v. Murano bei Venedig, jetzt in Bayern u. Böhmen. [tallspänen.

Aventuringrund, Lack mit glänzenden Me-

Avenue (frz., spr. aw'nü), Zugang, mit Bäumen besetzte Straßenflucht.

Avérnus, der heutige Avernersee, Unteritalien, an den sich zahlreiche Sagen der Alten knüpfen (Eingang zur Unterwelt ꝛc.).

Averrhōa (Baumstachelbeere), Bombaceen. Ostindischer Baum mit säuerl. eßbaren Früchten, Warmhaus. **A. Bilimbi, Carambola. A. acida** (Gröpswolfsmilchbaumstachelbeere, Euphorbiaceen.

Averrhoés (Averroës), eigentl. **Ibn Roschd,** arab. ⁂ u. ⚕, * 1126 Cordova, † 12/12 1198 Marokko. Verehrer u. Ausleger des Aristoteles. Die allgemeine Vernunft durchdringe alle Menschen, daher die Unsterblichkeit undenkbar. Werke 1489; „Theologie u. Philosophie", übersetzt v. Müller 1875. Vgl. Renan, 3. A. 1869.

Avers, eins der höchstgelegenen Thäler von Europa, in den Graubündener Alpen. Hauptort: Cresta. [Münze; die Rückseite: **Revers.**

Avers (lat.), die Vorder-(Bild-)seite einer

Avérsa, ital. ⊙ Prov. Caserta, nördl. von Neapel, 21594 Ew. E. Bischof, Irrenhaus, Wein. Dabei die Ruinen der oskischen ⊙ Atella.

Aversiōn (lat.), Widerwille, Abneigung.

Aversionalquantum (v. lat.), Abfindungs-, Vergleichssum̄e nach Gutachten od. Abschätzung.

Avertieren (lat.), benachrichtigen, warnen.

Avertissement (franz., spr. awertissmäng), Ankündigung, Benachrichtigung. **A.** (⚔) bei Kom̄andos dem eigentl. Kom̄ando vorhergehende Ankündigung, z. B. „Bataillon (**A.**) — halt!" (ausführendes Kom̄ando).

Avertissements-Posten (⚔), Zwischen- (Schnarr-) Posten zwischen Feldwache u. Postenkette.

Aves (Vogel-Inseln), Inselgruppe im karaïbischen Meer nördl. v. Venezuela. Guano.

Avesnes (spr. awähn), ⊛ nordöstl. Frankreich, Dep. Nord, am ≈ Helpe, 6092 Ew. E.

Avesta, s. Zendavesta.

Avesta (Avestad), ○, schwed. Län Kopparberg, r. am Dalelf mit Kupferwerk und Münzstätte. 1612 Ew. E.

Aveyron (spr. awärong), ≈ SFrankreich, geht r. zum Tarn, 220 km l., durchfließt das **Dep. A.,** 8743 qkm, 415826 Ew. Haupt⊙ Rodez.

Avezzāno, ⊙ ital. Prov. Aquila. 7875 Ew.

Aviānus, röm. Fabeldichter, Ende des 4. Jahrh. n C. 42 Fabeln erhalten.

Aviārium (lat.), Vogelhaus.

Avicénna, eigentl. **Ibn Sina,** arab. ⁂, * 987 Asseña, † 1037 Hamadan, verband Neuplatonismus mit Aristoteles. Von Gott geht die Weltseele durch alles, Wirkg u. Ursache sind zugleich, folglich die Welt seit Ewigkeit. /.

Avicennĭa offic., Lippenblütige; ostindischer Baum, liefert das Api-Apiholz. **A. tomentosa,** brasilian. Rinde zum Gerben.

Avidität (lat.), Gier, Habsucht.

Aviēnus, Rufus Festus, röm. /, 4. Jahrh. nC. aus Volsinii. Lehrgedichte (Descriptio orbis terrae, Ora maritima), hrsg. v. Holder 1887 u. a. Vgl. Christ 1865.

Avigliana (spr. awiljāna), ⊙ ital. Prov. Turin, a. d. Dora Riparia, 3796 Ew. E.

Avigliano (spr. awiljāno), ⊙ ital. Prov. Potenza, 20748 Ew.

Avignon (spr. awinjong, das alte Avenio), Haupt⊙ des franz. Depart. Vaucluse, am l. Rhôneufer, 41007 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Museum, Akademie, Botan. Garten. Krappfärberei, Seidenmanufakt. 1309/1377 Residenz der Päpste, 1326 u. 27 Kirchenversam̄lungen, 1797 an Frankreich.

Avignonbeeren (Gelbbeeren), von verschied. Kreuzdornarten aus Persien, Türkei, Frankreich. Zum Gelbfärben.

Avignonet (spr. awinjoneh), ⊙ südwestl. Frankreich, Dep. Obergaroñe, 1806 Ew. E. 1242 ermorden Albigenser 5 päpstl. Inquisitoren.

Avĭla, span. Prov., 7882 qkm, 190834 Ew. **Haupt⊙ A.,** 9040 E. E. Bischof. Alte Skulpturen.

Avĭla, Gil Gonzalez d'A., span. ♛/, * c. 1577 Altkastilien, † 25/4 1858 Salamanca. Vf. Geschichte Heinrichs III. v. Kastilien, Philipps III. ꝛc.

Avĭla y Zuñiga (spr. dsjuñjiga), **Don Luiz de,** Diplomat, Feldherr u. ♛/, Begleiter Karls V. auf versch. Kriegszügen, * 1490. Vf. ein Werk über den Schmalkaldischen Krieg, deutsch 1853.

Avilés, Hafen⊙ span. Prov. Oviedo, Atlant. Ozean, 8979 Ew.

Aviōner, german. Stam̄ im heutigen Olden-

Avis (lat.), Vogel. [burg u. Mecklenburg.

Avis (frz., spr. awí, ital. Avviso), Bericht, Ankündigg, bes. über abgegangene Waren und Geldsendungen u. über ausgestellte Wechsel an den Bezogenen. **Avisieren,** anzeigen.

Avisatiōn (frz.), richterliche Meineidsverwarnung vor dem Eid. [Tirol, 82 km l.

Avisĭo (Lavis), l. Neben≈ der Etsch im südl.

Aviso (⚓), Kriegsschiffgattung, durch Schnelligkeit u. Beweglichkeit ausgezeichnet, leicht, aber gut bewaffnet u. hauptsächlich für Beobachtungs- u. Depeschendienst bestim̄t. Die deutsche Marine [besitzt 6 **A's.**

A vista (ital., ₰), vom Blatt.

Avītisch (lat.), v. den Ahnen her, dieselben betr.

Avītus, Marcus Mäcilius, als Präfekt in Gallien 10/7 455 nC. zum Kaiser ausgerufen, 17/5 456 durch Ricimer abgesetzt.

Avivieren (frz.), Schönen, in der Färberei gefärbte Zeuge mit schwach sauren od. alkalischen Flüssigkeiten od. Seifenlösung behandeln, um ihre Farbe lebhafter od. reiner zu machen.

Aviz (spr. awís), ⊙ portugies. Prov. Portalegre, am ≈ **A.,** 1590 Ew. Wurde 1162 Sitz eines geistlichen Ritterordens, seit 1789 militärischen Verdienstordens. [2415 Ew. E. Wein.

Avize (spr. awihs'), ⊙ franz. Dep. Marne,

Avlōna (ital. Valōna), türk. ⊙ Albanien a. d. **Bai v. A.,** 5000 Ew. Handel. Hafen.

Avóca, Küsten≈ Irland, bildet das liebl. **A.-Thal,** mündet in den St.-Georgskanal.

Avocat général (frz., spr. awoká schenerall)

Generaladvokat, Vertreter des Staatsinteresses bei französ. Gerichten.

A voce sola (ital., spr. a wotsche-, ♪), für eine Stim̃e.

Avogadro, Amadeo, ⚗, * 1776, † 1856 Turin. Prof., Urheber des nach ihm benañten Gesetzes, daß gleiche Volumina aller Gase gleichviel Moleküle enthalten.

Avogātobaum, s. Persea.

Avoir du pois (engl., spr. äwerdjupeus), engl. u. nordamerikan. Handelsgewicht 1 Pfd **A.** = 1,21528 Troypfd, 1 Troypfd = 0,82286 Pfd **A.** = 453,59 gr. Der Stein (Stone) = 14, der Quarter = 28, der Hundredweight (Zentner) = 112 (New York = 100), die Toñe (Ton) = 2240 (New York = 2000) **A.**-Pfund.

Avokatiōn (lat.), Abberufung.

Avokatorium (lat.), Rückberufung im Ausland weilender Landesangehöriger.

Avōla, ◉ a. d. SOKüste v. Sizilien, Prov. Siracusa, 12478 Ew. E. Hafen.

Avon (spr. ehwn), ① **Lower A.,** engl. ~, mündet in den Kanal v. Bristol. ② **Upper-A.,** engl. ~, geht links zum Severn, 185 km lang. An ihm Shakespeares **(Schwan v. A.)** Geburtsort: Stratford.

Avont, Pieter van den, niederländ. Landschafts♂, * 1600 Mecheln, † $^{1}/_{11}$ 1652 Deurne.

Avoué (frz., spr. awueh), Schutzherr v. Kirchengütern; Anwalt, Sachwalter.

Avoyer (frz., spr. awoajeh), Schultheiß westschweizerischer ◉e.

Avranches (spr. awrangsch), ◉ nordwestl. Frankreich, Dep. Manche, am Kanal, 8000 Ew. E. Umgegend **Avranchin.**

Avricourt (spr. awrikuhr), ① Dorf Deutsch-Lothringen, Kr. Saarburg, 1265 Ew. E. ② gegenüber **A.,** franz. Dorf, 811 Ew. Hauptzollamt (jährl. Umsatz 72 Mill. Frs.). E.

Avrigny (spr. awrinji), **Hyacinth Robillard v.,** franz. Gelehrter, * 1675, † 1719, Vf. „Memoiren zur Kirchengesch." (1600/1716) und „Zur Gesch. v. Europa im 18. Jahrh." ꝛc.

Avulsion (lat.), Abreißg eines Stück Landes durch Naturgewalt u. Ansetzung an ein anderes, gehört nach röm. Recht zu letzterem.

Awa, ◉, s. **Ava.**

Awadschi, japan. Insel, 566 qkm, 181200 Ew.

Awārier, Volksstam̃ der Lesghier im nördl. Kaukasus. Ihr Gebiet: **Awarien.**

Awasara, s. v. w. Aswa Sara.

Awatscha, ~ auf Kamtschatka, mündet in die **Bucht v. A.**

Awe, inselreicher See Schottlands, Grafschaft Argyll 40 km l.

Awehl, s. Raps.

Awhaw, Haupt◉ des westafrikan. Negerreiches Jarriba.

Ax (Acqs), ◉ franz. Pyrenäen, Dep. Ariège, 1813 Ew. Schwefel~ 25/78° C.

Axe (spr. ähks), ① ~ südwestl. England, mündet in den Kanal v. Bristol; in seiner Nähe die ◉ **Axbridge,** 800 Ew. E. ② **A.,** ~ im südwestl. England, mündet in den Kanal bei dem Dorfe **Axmouth;** an ihm ◉ **Axminster,** engl. Grafsch. Devon, 2872 Ew. E.

Axe, s. Achse.

Axel (Absalon), Prälat, Staatsmañ u. Feldherr, * 1128, † $^{28}/_{3}$ 1201. Begründer v. Kopenhagen (noch jetzt **A|stad** gen.) durch die Burg **A|huus.**

Axenberg, ▲ am südöstl. Gestade des Vierwaldstätter Sees, 1022 m h. Hier Tellsplatte u. -kapelle. Straße v. Brunen nach Flüelen **(Axenstraße)** u. ~ **Axenstein,** 768 m.

Axiālturbine, Wassermotor mit Wassereintritt in Richtung der Achse.

Axillār (lat.), ① (♣) der Achselhöhle angehörig (Nerven u. Gefäße). ② (♣) blattwinkelständig.

Axim, brit. Hafenplatz a. d. Goldküste, Ober-Guinea. Seit 1871 engl.

Axin, s. Age.

Axinīt (Thumer Stein), ◈ in verschobenen 4seitigen Säulen, krystallisch, nelken-, rauchgrau, Pyrenäen, Cornwall, Thum in Sachsen.

Axiōm (grch.), Lehrsatz, der keines Beweises bedarf.

Axiomēter (grch., ⚓), Vorrichtung für die Anzeige der Richtung der Ruderpiñe.

Axios (a. ⊖), der heutige ~ Wardar in Makedonien.

Axishirsch (Cervus axis *Erxl.*). Wiederkäuer. Gefleckter Hirsch aus Ostindien, Damwildgröße, zähmbar.

Axmann, Joseph, Kupferstecher, * $^{7}/_{3}$ 1793 Brün, † $^{9}/_{11}$ 1873 Salzburg.

Axminster-Teppiche, samtartige Teppiche aus **A.** (England).

Axolotl (Amblystoma mexicanum *Cope*), ein in den mexikan. Seen lebender Molch; erleidet in der Gefangenschaft (Aquarien) eine vollständige Metamorphose.

Axōna (a. ⊖), der heutige ~ Aisne in Frankreich.

Axōnen (grch.), hölzerne Säulen mit den Solonischen Gesetzen (Athen).

Axonometrie (grch.), Messg der Krystallachsen.

Axum, ◉ Abessinien, 1500 Ew. Griech.-röm. Altertümer. Einst Haupt◉ des alten **A'itischen Königreichs.**

Axungīa (lat.), Fett, bes. Schweineschmalz mit Salpetersäure behandelt; als Arzneimittel.

Ay (spr. a-i), ◉ nordöstl. Frankreich, s. Aï.

Ayacūcho (spr. ajakutscho), Haupt◉ peruan. **Dep. A.** (62709 qkm, 142205 Ew.), 10212 Ew. Bischof. Kathedrale. Universität. ⚔ $^{9}/_{12}$ 1824, die die Unabhängigkeit Perus zur Folge hatte.

Ayāla, ① **Pedro Lopez de,** genañt **el Viejo,** span. Staatsmañ u. ♛/, * 1332 Murcia, † 1407 Calahorra. Vf. Chroniken u. poet. Werke. ② **Adelardo Lopez de,** span. ⚬/ u. Staatsmañ. * März 1829 Prov. Badajoz, 68 u. unter Alfons XII. Kolonialminister, † $^{30}/_{12}$ 1879 Madrid. Bes. beliebt v. ihm „El tanto por ciento" u. „Consuelo".

Ayamónte, ◈ span. Prov. Huelva, am Guadiana, unweit des Atlant. Ozeans, a. d. portugies. Grenze, 5862 Ew. Hafen.

Aylesbury (spr. ehlsbörri), Haupt◉ v. Buckinghamshire, England, 7795 Ew. E.

Aymāra (Colla), südamerikan. Indianerstam̃ in den Anden am Titicacasee, früher als ältestes Kulturvolk v. SAmerika angesehen.

Ayr (spr. ähr), schott. Hafen◉ a. d. Mündg des ~ **A.** in den Firth of Clyde, 20812 Ew. E. Handel. 1887 liefen 2320 Schiffe v. 310133 Tons ein. Haupt◉ der Grafsch. **A.,** 2976 qkm, 217519 E.

Ayrenhoff, Cornelius Herm. v., ⚬/, * $^{28}/_{5}$ 1733 Wien, † $^{15}/_{8}$ 1819 österr. Feldmarschallleutenant das. Werke 3 Aufl. 1814, 6 Bde.

Ayrer, Jakob, ⚬/, † $^{26}/_{3}$ 1605 Nürnberg. Gerichtsprokurator u. Notar. 69 Stücke (Komödien, Tragödien, Fastnachtsstücke), hrsg. v. Keller 1868, Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 23.

Aytoun (spr. ehtön), **William,** Edmondstoune, schott. Dichter, * 1813 Edinburgh, † $^{4}/_{8}$ 1865, **Prof.** das. Vf. „Lays of the Scottish Cavaliers" 20. A. 65, „Bothwell" (Epos) 1856 u. a. Vgl. Martin 1867.

Ayuntamiénto, die Munizipalbehörde in span. Städten.

Aywein, franz. Wein von den Ufern der Marne zur Champagnerfabrikation.

Az, naturwissenschaftl. für Azara.

Azagiren, asiat. Völkerschaften, gelangten im 9. Jahrh. nach der Moldau.

Azāla, Purpurfarbe durch Extraktion v. Krappblumen gewoñen.

Azalēa *L.* (Azalie, Felsenstrauch), Rhodoraceen. Prächtiger Zierstrauch des Kalthauses u. Freilands. Bei uns nur **A.** procumbens, Zwergporst, Gamsennach; Alpen. **A.** indica, pontica (giftiger Honig!) ꝛc. Kalthaus.

Azaleīn, Anilinfarbe, salpetersaures Rosanilin.

Azamgarh (spr. as-), Haupt◉ des indobrit. Distrikts **A.** (5561 qkm, 1604654 Ew.), 18528 Ew.

Azāra, José Nicolo d', span. Politiker u. Gelehrter, * 1731 Aragonien, 65/97 Botschafter Rom, 97/1802 Paris, † das. $^{26}/_{1}$ 1804.

Azarolbaum, s. Crataegus.

Azaroliholz, vom Weißdorn, sehr hart, zu Stielen, Spazierstöcken ꝛc.

Azbuka, das cyrillische Alphabet; **Azbukowniks,** altruss. Wörterbücher in alphabet. Ordng.

Azeglio (spr. adseljo), ① **Massimo Taparelli,** Marchese **d'A.,** ital. Staatsmañ, Gegner Österreichs, * $^{2}/_{10}$ 1798 Turin, 1849/52 sardin. Minister, 59 Bevollmächtigter in der Romagna, † $^{15}/_{1}$ 1866. Vf. Selbstbiogr., deutsch 1869; Polit. Korrespondenz 66 u. a.; Biogr. v. Bianchi 1884. ② **Roberto Taparelli,** Marchese **d'A.,** ♂, Bruder v. ①, * $^{2}/_{10}$ 1790, † $^{24}/_{12}$ 1862, Direktor der Gemäldegalerie Turin. ③ **Vittorio Eman. Taparelli,** Marchese **d'A.,** * 1815, 50/69 ital. Gesandter London. ④ **Luigi Taparelli A.,** Bruder v. ①, Leiter der „Civiltà cattolica", Jesuitenpater, † $^{24}/_{9}$ 1862.

Azimūt (arab.), Bogen des Horizonts vom Meridian aus gerechnet, zur Bestim̃g v. Punkten des ersteren. **A'alquadrant,** Instrument zur Messung des **A.**

Azincourt (spr. asängkuhr), Dorf, nordöstl. Frankreich, Dep. Pas-de-Calais, ⚔ $^{25}/_{10}$ 1415, Engländer (Heinrich V.) besiegen Franzosen.

Azofarbstoffe, gelbe, rote, orange u. braune Teerfarbstoffe, die v. P. Grieß entdeckt wurden. Übertreffen die Anilinfarben an Echtheit. Am wichtigsten Amidoazobenzol (Anilingelb), Diamidoazobenzol (Chrysoidin), Triamidoazobenzol (Bismarckbraun), Amidoazodiphenyl (Azodiphenylblau).

Azoische Formationsgruppe, versteinerungsleere, deutlich sedimentäre Formation v. der Silurformation überlagert. Sächs. Erzgebirge, Voigtland.

Azolla *Lam.*, Ordnung der Wurzelfarne, lebermoosähnliche Wassergewächse, in deren mit Haaren ausgekleideten Höhlungen stets eine Alge.

Azoospermie (grch.), Fehlen der Samenfäden im mäñl. Samen. Folge: Impotenz.

Azōren (Habichtsinseln), portug.-afrikan. Inselgruppe im Atlant. Ozean, 2388 qkm, 269401 Ew. Fruchtbar mit schönem Klima. Größte: San Miguel. 3 Distrikte. Haupt◉ Angra auf Terceira. Von den Portugiesen 1431 entdeckt. Vgl. Godman 1870.

Azōt, s. v. w. Stickstoff.

Azoturie, Art Harnruhr mit sehr hohem Stickstoffgehalt des Harns.

Azteken, die Urbewohn. v. Altmexiko, Haupt◉ Tenochtitlan. Sehr kultiviert. Opferten Menschen.

Azuay, Prov. von Ecuador, 29288 qkm, 104369 Ew. Haupt◉ Cuenza.

Azulejos, blau u. anders gefärbte emaillierte Fliesen aus Fayence, seit 13. Jahrh. Spanien.

Azumbre, span. Flüssigkeitsmaß (Cuba), 2,017 l.

Azun Ada, s. v. w. Asun Ada.

Azūni, Domenico Alberto, ital. /, * $^{3}/_{8}$ 1749 Sassari, Sardinien, † $^{23}/_{1}$ 1827 Cagliari. Vf. Wertvolle Schriften über Seerecht u. a.

Azūr (v. pers. lazur), him̃elblaue Farbe; Him̃elsgewölbe; **azurn,** him̃elblau.

Azūrblau, dunkelste Sorte der Schmalte.

Azurin, blauer Farbstoff, s. Rosolsäure.

Azurīt, s. Kupferlasur.

Azymiten (grch.), neñen die Griechischkatholischen die Abendländer wegen des ungesäuerten Brotes **(Azyma)** beim Abendmahl.

B.

B, der 2. Buchstabe des Alphabets, weicher Lippenlaut; auf Münzen Zeichen (B) der 2. Münzstätte eines Landes (Hannover ꝛc.); in der Musik Erniedrigungszeichen (♭) um 1/2 od. (♭♭) einen ganzen Ton. Auf Kurszetteln Zeichen (B., Br.) für Angebot (Brief).

Ba, chem. Zeichen für Baryum.

Baader, ① **Jos. v.,** Ingenieur, * 30/9 1763 München, † 20/11 1835 das.; v. ihm Cylindergebläse. ② **Franz Xaver v.,** ⚒, * 27/3 1765, † 23/5 1841 München, machte große Reisen, wollte eine Philosophie entwickeln, die zugleich Theologie wäre. „Werke" 1860, 16 Bde. Vgl. Claassen 1886 ff., 2 Bde.

Baal (Herr), höchster Gott der alten semit. Völker (Sonne); Menschenopfer. Baalsdienst s. v. w. Götzendienst. (Fig. 100).

Baalbek, grch. Heliopolis, früher bedeutende ⊙ Cölesyrien, zw. Libanon und Antilibanon; Sonnentempel; jetzt kleiner Ort, 5000 Ew.

Baal-Gad (a. ⊕), ① Ort am Fuß des Hermon. ② **Baal-Hazor,** Ort bei Bethel. ③ **Baal-Meōn,** ⊙ im Stam Ruben. ④ **Baal-Perazīm,** Ort bei Jerusal. ⑤ **Baal-Thamar,** Ort im Stam Benjamin. ⑥ **Baal-Zephon,** Ort nahe dem Schilfmeer.

Baaltis (Bilit, Derketo, Mylitta), kanaanit. Göttin der Fruchtbarkeit, Zeugg u. Geburt.

Baan, Baen, ① **Jan van der,** Porträt✎, * 20/2 1633 Harlem, † 6/3 1702 Amsterdam. ② **Jakob van der B.,** Sohn von ①, * 1672, † 1709 Wien.

Baar, früher reichsunmittelbare Landgrafsch. im südl. Baden mit der Haupt⊙ Donaueschingen; seit 1282 den Grafen v. Fürstenberg gehörig.

Baas, zum ⚓ zählende Handwerke. **Heuer-B.,** Matrosenanwerber, **Schlaf-B.,** Matrosenwirt; auch s. v. w. Handwerksmeister.

Bāb (arab.), Thor, Meerenge.

Baba, im slawischen Volksglauben bald die **eiserne,** bald die **goldene** genañt, Gewitterhexe, wie die german. Holda (Frau Holle).

Baba (türk. Vater), Ehrentitel, vor od. nach dem Namen.

Babadagh, rumän. Distrikt Dobrudscha, 10000 Ew.

Babäus, Patriarch v. Seleukia 495, Haupt der Nestorianer in Persien.

Babakanda, ⊙ in WAfrika, 10000 Ew.

Baba-Khan (pers., Vater des Fürsten), Beiname mehrerer pers. Fürsten u. Helden.

Babax (grch.), Schwätzer.

Babbage (spr. bebbidsch), **Charles,** engl. ✗, * 26/12 1792 Teignmouth (Devonshire), † 20/10 1871 London. Logarithmentafel. Rechenmaschine. ✎. ② **Benjamin Herschell B.,** austral. Forschungsreisender seit 1851, * 1815, † 22/10 78 St. Marys bei Adelaide.

Babbits Metall, Lager-**M.** aus 25 Zin, 2 Antimon, 0,5 Kupfer.

Babel, s. v. w. Babylon; sittenverderbte Großstadt.

Bab el Abuab (arab. Thor der Thore), die Kaspisch n Pforten (s. d.).

Bab el Mandeb (Thränenthor), 33 km br. Meerenge zw. Arabien u. Afrika, verbindet den Golf von Aden mit dem Roten Meer.

Babelsberg, Schloß der Kaiserin-Witwe Augusta bei Potsdam, l. d. Havel, 1835/49 erbaut, Park, 110 Ew. Hier Berliner Gerichtslaube.

Babelthouap, größte der Palauinseln, Südsee, gegen 260 qkm, 5000 Ew.

Babenberg, Luitpold, Graf v., 974 Markgraf v. Österreich, Stamvater der Babenberger, die mit Herzog Friedr. dem Streitbaren 1246 ausstarben.

Babenhausen, ① ○ bayr. Regbez. Schwaben, Bez. Illertissen, am ⚔ Günz, 1898 Ew. AG. Schloß der Fürsten **Fugger-B.,** Herrn der chemal. **Reichsherrschaft B.,** 380 qkm, 11000 Ew. ② ⊙ hess. Prov. Starkenburg, Kreis Dieburg, am ⚔ Gersprenz, 2544 Ew. E. Schloß.

Baber (Babur), **Schir eddin Mohammed,** 1. Großmogul v. Hindostan, Timurs Urenkel, * 14/2 1483, gründete durch Eroberungen (seit 94) in Afghanistan u. (1525/26) in Indien sein Reich, † 28/12 1530. Schr. selbst seine Geschichte, deutsch v. Kaiser 1828. Seine Dynastie bestand bis 1857.

Bab es Sokāk, arab., s. v. w. Straße v. Gibraltar.

Babeuf (spr. -böff), **François Noël** (gen. Cajus Gracchus), franz. Komunist u. Verschwörer, * 1764 St. Quentin, 24/5 1797 guillotiniert. Vgl. Buonarroti (1828), Biogr. v. Advielle 1885.

Babi (Pulo Babi), Schweineinsel, niederl. Inselgruppe, Ind. Ozean, WKüste Sumatras.

Babia-Gura, ▲ der Beskiden, auf der ungar.-galiz. Grenze, 1722 m.

Babiche (frz. spr. -bisch), Schoßhündchen.

Babillage (frz., spr. -bijahsch), Geschwätz; **B.ard** (spr. -ahr), Schwätzer; **B.ieren,** schwatzen.

Babinen, russ. braune Katzenfelle; zu Futter.

Babinet (spr. -nä), **Jacq.,** ⋂, * 5/3 1794 Lusignan, † 21/10 1872 Paris, Prof. Verdient um mineralog. u. meteorolog. Optik; ✎.

Babington (spr. bebbingt'n), **Anthony,** engl. Edelmañ, Haupt einer Verschwörung gegen Elisabeth zu Gunsten der Maria Stuart, 20/9 1586 hingerichtet.

Babiolen (frz.), Tändelei.

Babirussa (malaiisch), Hirscheber.

Babisten, Anhänger Babs, Reformer des Islam, 1852 als Märtyrer †.

Bablah (Bambolahschoten, indischer Gallus), unreif geerntete Früchte versch. Akazienarten OIndiens. Zum Färben u. Gerben.

Babo, ① **Jos. Marius v.,** ⋂✎, * 14/1 1756 Ehrenbreitstein, bis 1819 Theaterintendant in München, † 5/2 1822 München. Vf. „Otto v. Wittelsbach" 1781 ꝛc. ② **Lambert Jos. Leop. v. B.,** ✎✎, * 26/10 1790 Mañheim, † 20/6 1862 Weinheim. Schrieb: „Ackerbauchemie" 62; „Wein- u. Tafeltrauben" 53; „Hauptgrundsätze des Ackerbaus" 74 ꝛc. ③ **Aug. Wilh. B.,** Sohn v. ② Önolog, * 28/1 1827, Direkt. der Obst- u. Weinbauschule Klosterneuburg; ✎; bearbeitete die 3. Aufl. des Weinbuchs v. Ham, 1887.

Bábolna, Dorf ung. Komitat Komorn, kgl. Gestüt.

Babaolgummi, geringes Gumi arabikum.

Baborak, böhm. Nationaltanz mit Galopp- u. Mazurka-Rhythmus.

Babrios, griech. Fabel✎, Anf. des 2. Jahrh. Übers. v. Hartung 1858.

Bābū, indisch, s. v. w. Herr.

Babuckur, kañibal. Negervolk, Innerafrika, v. Schweinfurth zuerst besucht.

Babuin, s. Pavian.

Babujanen (Babuyanes), span. Inselgruppe, OAsien, nördl. v. Luzon, 402 qkm, 7000 Ew.

Babusche (türk.), Pantoffeln.

Baby (engl., spr. behbi), kleines Kind, Säugling.

Babylon, ① (Babel, a. ⊕), Haupt⊙ des babylon. Reiches, an beiden Ufern des Euphrat, war von hohen Mauern, Türmen u. Thoren umgeben u. zählte z. Zeit höchster Blüte 2 Mill. Ew. Zahlreiche Tempel u. Paläste; Königsburg; hängende Gärten; Turm. B. fiel 538 vC. in die Hände der Perser, verfiel seit Gründung v. Seleukia am Tigris in Trümer; jetzt Hilleh. Vgl. Layard, „Ninive u. B.", deutsch 1856. ② ⊙ nordamerik. Unionsstaat New York, 4739 Ew. E.

Babylonien (Chaldäa, Schinear, a. ●), einst vorderasiat. Reich im Euphrat-Tigris-Gebiet, jetzt Irak Arabi; Haupt⊙ Babylon. Begründer B's Nabopolassar, um 625 vC., dessen Sohn Nebukadnezar (604/561) kriegte glücklich gegen Ägypten, Juda (**babylon. Gefangenschaft**) u. Phönikien, u. erhob B. zu größter Blüte; 538 eroberten das Reich die Perser, später kam es unter die Herrschaft der Makedonier, Seleukiden, Parther, Römer u. Araber, bis es 1638 in türk. Besitz überging. Vgl. Homel 1885, Mürdter 81, Kaulen 3. A. 85 u. Tiele 87 ff.

Babylonische Gefangenschaft ① **der Juden** in Babylonien seit Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar 588 vC. Ein Teil kehrte auf Erlaubnis des Perserkönigs Kyros 538 vC. zurück. ② **der Kirche:** gezwungener Aufenthalt der Päpste in Avignon (1309/77).

Babylonischer Turm (Turm v. Babel), kolossaler Tempel des Bel in Babylon. Jehovah vereitelte durch Verwirrung der Sprache (babylonische Sprachverwirrung) Vollendung. Ruinen Birs Nimrud, südwestl., od. Babil, nordöstl. v. Babylon. Vgl. 1 Mos. 11,1—9. Hähnelt 1880.

Babymost, s. v. w. Bomst.

Bacalhao, Eiland im nördl. Atlant. Ozean bei Neufundland; hier Landung v. Sebastian Cabot 24/6 1497.

Bacau, s. Bakau.

Bacca (lat.), die Beere.

Baccarat (spr. -kará), beliebtes franz. Kartenhazardspiel.

Baccarat (spr. -kará), ⊙ frz. Dep. Meurthe-et-Moselle, r. am ⚔ Meurthe, 5823 Ew. E. Größte Krystallglasfabr. Frankreichs.

Baccelli (spr. -tschelli), **Guido,** ✗, Prof. Rom, * 25/11 1832, 81/84 Unterrichtsminister, bedeutender Kliniker.

Bacchanālien, Bacchusfeste der Römer, 186 vC. vom Senat verboten.

Bacchanten, Teilnehmer an den Bacchusfesten; im Mittelalter „Fahrende Schüler", wobei die jüngsten betteln (stehlen oder schießen, daher **Schützen**) mußten.

Baccharis *L.* (Bacchusstrauch), Asteraceen. Zierstrauch für Warm- u. Kalthaus, auch Freiland, liefert sog. Leistenholz.

Bacchiglione (spr. bakkiljōne), Küsten⚔ Venetien, 150 km l. Berührt Vicenza u. Padua.

Bacchīus, 3silb. Versfuß (⏑——).

Bacchus, (Liber, grch. Dionysos), erst Heros,

daṅ der Gott des Weines u. der unbändigen Lebenslust, Sohn des Zeus u. der Semele (Fig. 101). Attribute: Stirnbinde u. Thyrsusstab, Begleiteriñen: Bacchantiñen mit den Satyrn u. Silenen. Sein Dienst in den Kulten aller Völker des Altertums. [Baccharis.

Bacchusstrauch, s.

Bacciferen (🌿), Beerenträger.

101

Baccila (spr. batschi-), Flächenmaß auf den Jonischen Inseln, 668 qm; Hohlmaß in Cephalonia, 49,33 l.

Bacciochi (spr. batschókki), ① **Felice Pasquale**, 1805/14 Fürst v. Lucca, Piombino, Massa, Carrara u. Garfagnana, * 18/5 1762 Corsica, 97 vermählt mit Elise Bonaparte (s. d.), † 27/4 1841 Bologna. ② **Felice**, Graf, * 2/3 1803 Ajaccio, 1. Kammerherr Napoleons III., seit 63 Generalintendant der Pariser O, † 23/9 1866.

Baccio della Porta (spr. batscho-), Fra Bartolomeo di San Marco), ber. florentin. 🖌, * 1475 Florenz, † 31/10 1517; Anhänger Savonarolas, 1500 Dominikaner.

Bacenis (a. ⊕), ⛰ in Germanien, bewaldet, im Gebiet der Sueven u. Cherusker, wohl der Harz.

Bach, Künstlerfamilie. Stammvater: **B., Veit**, Bäcker in Wechmar (b. Gotha), † 8/3 1619, **B., Hans**, Spielmaṅ, der erste ♪er der Familie, † 26/12 1626. **B., Ambros**, Geiger; dessen Sohn **Joh. Sebastian**, * 21/3 1685 Eisenach, besuchte unter Kantor El. Herda das Lyceum in Ohrdruff. Als Sopranist mit 15 Jahren im Konvikt des Michaelerklosters in Lüneburg, wo er Meisterschaft auf Violine, Klavier u. Orgel erlangte. Daṅ Hof♪ in Weimar. 1703 Organist in Arnstadt, hier durch freie Variationen auf der Orgel oft zünftigen Ärger erregend, 1707 Organist in Mühlhausen, 1708 Hoforganist u. Kammer♪ in Weimar u. zu Komposition u. geistlichen Aufführungen verpflichtet. 1717 vertrieb B. in Dresden durch eine Herausforderung den franz. Orgel- u. Klaviervirtuosen Marchand aus Deutschland. Hierauf B. Kapellmeister des Fürsten Leopold v. Cöthen. Seit 31/5 1723 Thomaskantor in Leipzig (bis zu seinem Tode); 47 spielte B. auf wiederholte Einladg in Potsdam vor Friedrich d. Gr. Über ein v. diesem gegebenes Thema schrieb B. das Fugenwerk: „Musikalische Opfer". † 28/7 1750 Leipzig. In 1. Ehe 7, in 2. 13 Kinder. B's 300 Kantaten, Messen, Passionen, Motetten, Kanons u. Fugen für Klavier u. Orgel bilden die höchste Blüte der Musikrichtg nach der Reformation. In seinen Präludien, Sonaten, Suiten, Konzerten u. Phantasien aber fand sein deutscher Tiefsiñ neue Wege u. ist B. der Grundpfeiler der neuen Richtg in der ♪. Ausg. seiner Werke durch die **B'gesellschaft** (1888, 33 Bde.). Söhne v. **Joh. Seb. B.**, welche ♪er: **Wilh. Friedemann**, * 22/11 1710 Weimar, Liebling J. S.'s, † 1/7 1784 Berlin, **Karl Phil. Em.**, * 14/3 1714 Weimar, † 14/12 1788 Hamburg. **Joh. Christoph Friedr.**, * 21/6 1732 Leipzig, † 26/1 1795 Bückeburg. **Joh. Christian**, * 1735 Leipzig, † 1782 London. Bitter, „J. S. B." 2. A. 1881, ders. „K. Ph. E. u. W. Fr. B. u. deren Brüder" 1868.

Bach, ① **Alex.**, Frhr. v., österr. Staatsmaṅ, * 4/1 1813 Loosdorf, Niederösterr., Juli 48 Justizminister, Mai 49 bis Aug. 59 Minister des Iñern, führte die Zentralisierung Österreichs durch, Haupturheber des Konkordats, bis 70 Botschafter in Rom. ② **Eduard**, Frhr. v. B., Bruder v. ①, * 21/12 1814 Wien, † 3/2 1884 ebenda, 52 u. 55/63 Statthalter v. Oberösterreich. ③ **Otto B.**, ♪, * 9/2 1833 Wien. 68/80 Direktor des Mozarteums. Jetzt Kapellmeister an der Wiener Votivkirche.

Bacharach, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kreis St.-Goar, l. am Rhein, E., 1844 Ew., Burg Stahleck, 1689 Ruine.

Bachbunge, s. Veronica.

Bache (spr. behtsch), **Alex. Dallas**, Ingenieur, * 19/5 1806 Philadelphia, † 17/2 1867 Newport, 27 Prof. ⚗. Verdient um amerikanische Küstenvermessung.

Bache, das weibl. Wildschwein (Jägername).

Bachelier (spr. basch'ljeh), ① **Nicolas**, frz. ⚒, * 1485 Toulouse, † c. 1566. ② **Jean Jacques**, Frucht- u. Blumen🖌, * 1724 Paris, † 30/4 1806.

Bachelin (spr. baschläng), **Auguste**, franz. Genre-, ♛- u. Landschafts🖌 in Paris, * 27/9 1830 Neuenburg (Schweiz). [nit. Vf. histor. Romane.

Bacher, Jul. Gust., ✍ Berlin, * 8/1 1810 Ragnit.

Bacheracht, Therese v., s. Lützow.

Bacheralpen, Ausläufer der O-Alpen, Steiermark, höchster ▲ Welka Kappa (1546 m).

Bacherl, Franz, * 1/6 1808 Waldmünchen (Bayern), † 21/5 1869 Columbus (Nebraska), bekaṅt durch seinen Streit mit Fr. Halm, dessen „Fechter v. Ravenna" er als eine Nachbildg seiner „Cherusker in Rom" hinstellte.

Bachmatten, podolische Pferderasse mit harten Hufen u. langen Mähnen.

Bachmut, Kreis⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, am ≈ B., r. Neben≈ des Donez, 12061 Ew. E., dabei ⚒. [Fährmaṅ.

Bachot (franz., spr. baschoh), kl. Fähre. B'eur,

Bachstelzen (Motacilla L.), Sperlingsvögel der Alten Welt, c. 20 cm l. **Weiße B.** (M. alba), leicht zähmbar; **Graue B.** (M. sulfurea); **Gelbe B.** (M. flava); sämtl. Zugvögel u. Insektenfresser; bei uns v. Frühjahr bis Herbst. Gesang unbedeutend.

Bachtegân, Salzsee, pers. Prov. Farsistan, östl. v. Schiras. [Persien, 500000 Seelen.

Bachtijâren (Bakhtiaren), ⛰volk südwestl.

Bachtschisarái (Baktschisarai), ⊙ südwestl. Krim, russ. Gouv. Taurien, 13577 Ew. E., ehem. Haupt⊙ des Chanats Krim.

Bachur, Bocher (hebr., Mehrzahl Bachurim), (junger) Studierender des Talmud.

Bacillârien, Kieselalgen (Diatomaceen).

Bacillen, Stäbchen, bes. zum Rechnen.

Bacillus, s. Bakterien.

Bacino, Fruchtmaß auf Corsica, 8,33 l.

Back (spr. bäck), **Sir George**, engl. Seefahrer, * 6/11 1796 Stockport, † 23/6 1878 als Admiral London. Bereiste 1825/26, 33/35 u. 36/37 Nord-Amerika u. das nördl. Eismeer, entdeckte 26/8 33 den Großen Fisch- od. Back≈ u. König Wilhelm IV.-Land.

Back (⚓), rückwärts; Oberteil des Vorderschiffes, bezw. Aufbau daselbst. Hölzerne Speisenschüssel an Bord (vgl. Backsrolle).

Backbord (⚓), die l. Schiffsseite vom Bug aus. Zusammengesetzt mit allem die linke Schiffsseite Betr. **B'swache**, die auf der l. Schiffsseite wohnende Hälfte der Matrosenwache.

Backenfistel, s. Zahnkrankheiten.

Backentaschen, iñere häutige Säcke an den Backen der Affen, Hamster u. mancher Eichhörnchen.

Backer, ① **Joh. Matthias**, niederländ. Wiedertäufer aus Harlem, 1533 in Münster, fiel bei dessen Verteidigg 1534. ② **Jak. B.**, holländ. ♛- u. Porträt🖌, * 1608 Harlingen, † 27/8 1651 Amsterdam. ③ **Jacq. de B.**, Antwerpener ♛🖌, * 1630, † 1660. ④ **Adrian B.**, Amsterdamer Porträt- u. ♛🖌, * 1643, † 1686.

Backergandscha (Bakerganje), Distrikt, Brit.-Vorderindien, Bengalen, Div. Dhaka, 9451 qkm, 1900889 Ew.

Backhschisch, s. Bakschisch.

Backhuysen, ① **Ludolf**, ber. holländ. ⚓🖌, * 18/12 1631 Emden, † 17/11 1708. ② **Ludolf B.**, Enkel v. ①, Schlachten🖌, * 2?/? 1717 Amsterdam, † 6/4 1782. [Schiffsbaut u. Panzer.

Backing (engl., spr. bäck-), Holzfütterung zw.

Backnang, ⊙ württemb. Neckarkreis, am ≈ Murr, 5311 Ew. E., Oberamt, AG., Gerberei.

Backofen (Bakow), ⊙ böhm. Bez. Münchengrätz, am ≈ Iser, 1901 (Gem. 2144) Ew. E.

Backpulver, begünstigt das Aufgehen des Teiges durch Entwickeln v. Kohlensäure. Doppelkohlensaures Ammonium u. Natron.

Backsrolle, Kriegsschiffsliste der an einem Tische zusammenspeisenden Matrosen (**Backsgasten** od. -gäste, **Backsmaten**). [haltende Taue.

Backstage (Pardienen), die Stengen nach hinten

Backsteine, gebraṅte Mauersteine aus Thon.

Backwoods (engl., spr. bäckwudds), Hinterwälder, unangebaute Waldgegenden (Urwald, N-Amerika): **B'men**, Hinterwäldler, Bewohner, Kultivierer derselben.

Bacler d'Albe (spr. bakleh dalb'), **Louis Alb. Ghislain**, Baron, franz. Landschafts🖌 u. Kartograph, * 21/10 1761 St. Pol, † 12/9 1824 Sèvres. Karte des ital. Kriegsschauplatzes Bonapartes in 54 Bl.

Bacmeister, Georg Heinr. Jul. Karl Friedr. Justus, hañov. Staatsmaṅ, * 1805 Lüneburg, 51/53 Mitglied des Kabinetts Scheele, 21/10 65 bis zur Aññexion Minister des Iñern.

Bacninh, ✪ Tongking; 12/3 1884 v. den Franzosen eingenommen.

Bacon (spr. behkn, Baco), ① **Roger**, Franziskanermönch, genaṅt Doctor mirabilis, * 1214 Ilchester, † 11/6 1294 Oxford. Beschäftigte sich mit ♈, Alchimie, erfand Vergrößerungsgläser, trat gegen Mönchsverderbnis auf, deshalb verfolgt u. eingekerkert; ✍. Vgl. Werner 1879. ② **Francis**, Lord v. Verulam, ber. englischer Staatsmaṅ u. ∴, * 22/1 1561 London, 1618 Großkanzler u. Baron Verulam, 1620 Viscount St. Albans, 21 der Bestechung angeklagt u. verhaftet, aber nach 2 Tagen durch den König wieder frei, 24 rehabilitiert, † 9/4 1626 Highgate. Vater der empiristischen ∴. Hauptwerke: „De dignitate et augmentis scientiarum" (1605, Uebersicht sämtlicher Wissenschaften) u. „Novum organon scientiarum" (1620, Methode u. iñerer Zusammenhang der Wissenschaften). Neue Ausg. seiner Werke (1862/74) 14 Bde. Vgl. Kuno Fischer, „B. u. seine Nachfolger", 2. Aufl. 1875; Abbott 1885. ② **John B.**, engl. ⚒, * 24/11 1740 Southwark (London), † 7/8 1799 London.

Bacquehem, Olivier, Marquis de, österr. Staatsmaṅ, * 25/1 1847 Troppau, 82 Landespräsident v. Schlesien, seit 26/6 86 Handelsminister.

Bacsányi (spr. batschanji), **János**, ungar. ✍ u. Dichter, Verfechter der frz. Revolutionsideen, * 11/5 1763 Tapolcza, † 12/5 1845 Gefängnis Linz.— Seine Gattin **Gabriele**, geb. Baumberg, * 1775, † 24/7 1839, auch dichterisch thätig.

Bács-Bodrog (spr. batsch-), ungar. Komitat, 11079 qkm, 711418 Ew., Haupt⊙ Zombor.

Bactris (Rohr- od. Stabpalme), Palmen. S-Amerika. Samen gibt Fett, Blattstiele Spazierstöcke.

Bacŭlus (lat.), Stab, Stock (zum Prügeln).

Bacup (spr. bäköp), Fabrik⊙ England, Lancashire, 25100 Ew. E.

Baczko (spr. batschko), **Ludw. v.**, dtsch. ♛✍,

* 8/6 1756 Lyk, seit 21. Jahr erblindet, † 27/3 1823. Vf. „Gesch. Preußens“ 1793/1800, 6 Bde. u. a.

Bad (lat. Balnĕum), Eintauchen, bez. Bespülung (Sturz-, Regen-, Tropf-**B.**) des ganzen Körpers (Voll-**B.**) od. eines Teils (Halb-**B.**, Sitz-**B.**, Hand-**B.**, Fuß-**B.**) in die Badeflüssigkeit, (reines Wasser, Mineral-**B.**, Sol-**B.**, Moor-**B.**, Schlam-**B.**, Molken-**B.**, Milch-**B.**), bezw. in Sand, Gas, Luft, stark erhitzter Luft (röm.-irisches u. türk. **B.**), od. Dampf (russ. **B.**). Mit (natürl. od. künstl.) Zusatz v. äther. Ölen, aromat. Kräutern, Eisensalzen, Fichtennadelextrakt, Gerbsäure, Lohe, Jod, Kleie, Lauge, Malz, Mutterlauge, Säuren, Salz, Schwefel, Seife, Senf. Kaltes **B.** 8/20⁰, lauwarm 23/25⁰, warmes 27/29⁰, heißes **B.** 30/35⁰ R. Die Wirkung der Bäder beruht auf Anregung u. Reizg der Haut, die durchgreifende Veränderungen der Zirkulation u. der Herzthätigkeit mit sich bringt. Kalte Bäder erfrischen, härten ab, warme erschlaffen.

Badachschan (Badakschân), malerisches Bergland in W-Turkestan, zw. Amu-Darja u. Hindukusch, im W. v. Afghanistan abhängig. 100000 E.

Badagri, brit. ⊙ Sklavenküste, Oberguinea, 10000 Ew.

Badajoz (spr. wadachōds), ① span. Prov., 21894 qkm, 463170 Ew. ② **Haupt**⊙ **B.**, a./Guadiana, ⚙, 22453 Ew. Bischof. E.

Badalocchio (spr. -lokkio), **Sisto**, gen. **Rosa**, ⊂u. Kupferstecher, * 1581 Parma, † 1647 Bologna.

Badalōna, Hafen⊙ Spanien, Prov. Barcelona, 13749 Ew. E. [solche feilhalten.

Badaud (frz., spr. badoh), Maulaffe; **b'ieren**,

Badefriesel, Rötung u. Bläschenbildung der Haut infolge Mißhandlung derselben durch hydropathische Maßregeln.

Baden, ① **Gust. Ludw.**, dän. ♛/, * 29/2 1764, † 25/8 1840. Vf. „Gesch. v. Dänemark“. ② **Torkill B.**, * 22/7 1765, † 9/2 1849, dän. Ästhetiker u. ⚘.

Baden, Großherzogtum im SW. des Deutsch. Reichs. ①⊕: Zw. Rhein, Hessen, Bayern, Württemberg, Hohenzollern, Bodensee u. Schweiz gelegen, 15081 (mit Bodenseeanteil von 182 qkm 15263) qkm u. 1601255 Ew., meist kath. Der W.



gehört zur oberrhein. Tiefebene, der SO. zur schwäb.-bayr. Hochebene; im übrigen Teil v. Schwarzwald, im äußersten N. auch v. Odenwald durchzogen. ▲e: Belchen, Feld▲, Kaiserstuhl, Kandel. ≈e: Donau, Rhein, Dreisam, Elz, Kinzig, Murg, Neckar, Enz, Main u. Tauber. Gemäßigtes u. gesundes **Klima**; meist fruchtbar u. ertragsfähig; Ackerbau, Viehzucht, Handel u. Industrie. **Haupterzeugnisse**: Baumwollwaren, Bier, Getreide, Hanf, Holz u. Holzwaren, Hopfen, Kartoffeln, Maschinen, Obst, Salz, Seidenwaren, Strohgeflechte, Tabak, Uhren, Vieh, Webstoffe, Wein, Werkzeuge. Zahlr. Mineralquellen. **Polit. Einteilg**: 4 Landeskomiss.-Bezirke: Freiburg, Karlsruhe, Konstanz u. Mañheim mit 11 Kreisen u. 52 Amtsbezirken. **Haupt**⊙ Karlsruhe; **Landesfarbe**: gelb u. purpurrot. (**Wappen** Fig. 102.) Konstitutionelle Monarchie mit Verfassg v. 22/8 1818; **Großherzog** Friedrich, seit 5/9 56; Kgl. Hoheit. **Einnahm.** (87): 42951829 M; Ausgaben (87): 52174484 M. Schuld (87): 45587724 M, Aktiva: 35737276 M; Eisenbahnschuld: 345501795 M, Aktiva: 10902785 M; **Armee** i. Frieden: 14684 Mañ, i. Krieg: 43677 Mañ, E. (86): 1331 km. ②♛: **B.** hervorgegangen aus dem Herzogtum Alamañien, dessen Herzog Berthold I. v. Zähringen Ahnherr des heute noch regierenden Großherzogl. Hauses. Dessen Enkel Hermañ II. († 1130) nañte sich Markgraf v. **B.** Nach wiederholten Teilungen Wiedervereinigg des Landes durch Markgraf Christoph I. (1475/1527), dessen Söhne Bernhard u. Ernst teilten, ersterer Stifter der Baden-Badener, der zweite der Baden-Durlacher Linie, die 1771 erlosch, wodurch das Land an Karl Friedrich von **B.-B.** fiel. Dieser erwarb einen Teil der Kurpfalz u. des Breisgaues, nahm 1803 die Kurwürde an, trat 1805 dem Rheinbunde bei, erhielt eine Gebietsvergrößerung v. 3800 qkm u. nahm Aug. 1806 den Titel Großherzog an. Sein Enkel Karl (mit Stéphanie Beauharnais vermählt) schied 1813 aus dem Rheinbund u. trat 15 dem Deutschen Bunde bei. Unter Leopold, seit 30 Großherzog, begiñen die Verfassungskämpfe, die zu den Bewegungen v. 48 u. 49 führten. 13/5 49 flüchtete der Großherzog, wurde aber durch die preuß. Intervention Ende Juli wieder eingesetzt. Unter dem jetzigen Großherzog (seit 25/4 52 Regent, 5/9 56 Großherzog) trat **B.** in eine freiheitliche Entwickelung ein, auch wurden mehrere kirchliche Konflikte geregelt. In der äußeren Politik schlug **B.** nach Verabschiedg des preuß. gesiñten Ministers v. Roggenbach (19/10 65) die süddeutsche Richtg ein und trat 66 auf die Seite Österreichs, nach dem Adressensturm im Juli wurden aber die Truppen Ende d. Mts. abberufen, worauf 17/8 der Allianzvertrag mit Preußen folgte; 1870/71 zeichnete sich die bad. Division bes. rühmlich aus. 15/11 70 Beitritt zum Norddeutschen Bund, 25/11 70 Militärkonvention mit Preußen, wonach das bad. Kontingent unmittelbarer Bestandteil der preuß. Armee ist. 1881 Aussöhnung mit der Kurie. Vgl. „Das Großherzogt. **B.** in geogr., naturw., geschichtl. Hinsicht“ (1885); Platz, „Geologie“ (1886); für die Geschichte: Bader (1836), Mone (1848/67), Vierordt (1865) u. die Werke von Weech.

Baden-Baden, ① bad. Kreis, 1045 qkm, 134800 Ew. ② ⊙ u. ⌣ in ①, Schwarzwald, a./Oos, 12779 Ew. E. AG. Stadtschloß (1479 erb.), Sommerresidenz des Großherzogs, Schloß Hohenbaden 1689 zerstört. 20 Quellen v. 40/71⁰ C. Jährl. 50000 Badegäste. Vgl. Schnars 10. A. 1884. ③ **Baden bei Wien**, Bez.⊙ u. ⌣, Nieder-Österreich, a./Schwechat, 6921 Ew., E., Schwefelquellen (Aquae Pannonicae der Römer). 29/35⁰ C. ④ **Baden in der Schweiz**, ⊙ Kanton Aargau, a./Limat, 3643 Ew. E. ⌣, Schwefelquellen (Thermae Helvetiae der Römer), 56/60⁰ C. **Friede v. B.**, 7/9 1714 zw. Frankreich u. dem Deutschen Reich.

Badenweiler, Dorf bad. Kr. Lörrach, am Fuß des Blauen, 549 Ew. ⌣ Ruine eines röm. Bades.

Bader, früher Besitzer einer Badestube (-anstalt), jetzt: Barbier.

Bader, ① **Karl Adam**, 1820/45 Tenorist Berlin, * 10/1 1789 Bamberg, † 14/4 1870. ② **Jos.**, badischer ♛/, * 20/12 1805 Thiengen, † 7/2 1883 Freiburg i. Br.

103

Badeschwamm (Euspongia), Protozoengattung aus der Klasse der Schwäñe; vielgestaltete, aber formlose tierische Organismen, auf einer Unterlage im Meer festgewachsen, i. Griechischen Meer a. d. syrischen Küste, im Roten, im Mittelmeer u. bei den Bahamasinseln. Viele Arten wie E. adriatica, officinalis, usitatissima (Fig. 103). Vgl. Eckhel 1874.

Badia, ① **B. Polesine**, ⊙ ital. Prov. Rovigo, a./Etsch, 6413 Ew. E. ② **B. Calavena**, ○ Prov. Verona, 2556 Ew.; gehörte einst zu den 13 deutsch. Gemeinden (tredici communi).

Bâdiet esch Schâm (arab.), d. Syrische Wüste.

Badigeon (frz., spr. -schóng), Mörtel zum Verputz. [(spr. -ahich), Schäkerei.

Badin (frz., spr. -däng), Schäker, **B'age**

Badinguet (spr. -dänggeh), Spitzname Napoleons III., Name des Maurers († 1883 Chatenay) in dessen Kleidg er 25/5 1846 aus Ham flüchtete.

Badische Weine, rote: Affenthaler (burgunderähnlich), Meersburger; weiße: Kaiserstuhl, Markgräfler.

Badisch Rot, aus den Stengeln v. Sorghum saccharatum; auf Wolle u. Seide gebeizt; ziemlich echt. [† 1535; zahlreiche Klassikerausgaben.

Badius, Jodocus, * 1462 Assche b. Brüssel,

Bad Nauheim, oberhess. ⊙ a./Use, 2614 Ew. E. AG. ⌣.

Badrinath, indobrit. ⊙ Himalaya a./Wishnuganga; Thermen, Tempel, Wallfahrtsort.

Bächistock, Alpenspitze der Glärnischgruppe, schweiz. Kant. Glarus, 2921 m.

Baeckea *L.*, s. v. w. Cedrela odorata, guianische Zedertañe, Balsamgewächse. Liefert das zu Zucker- u. Zigarrenkisten verwendete span. od. westind. Zedernholz.

Baecula, ⊙ Hispania Baetica, ⚔ 209 u. 207 vC. Siege Scipios über die Karthager.

Baedeker, Karl, Verleger der bekañten Reisehandbücher, * 3/11 1801 Essen, † 4/10 1859 Coblenz. Geschäft seit 1872 Leipzig unter Sohn **Karl**.

Bäffchen heißen die viereckigen Läppchen, welche die Geistlichen, weñ sie im Ornat sind, vorn am Halse tragen.

Bägna-Elf (Bena-Elf), ≈ südl. Norwegen, mündet ins Skagerrak, 204 km l.

Bähr, ① **Georg**, △, * 15/3 1666 Fürstenwalde, † 1738 Dresden; baute die Frauenkirche zu Dresden. ② **Joh. Christ. Felix B.**, ⚘ u. Altertumsforscher, * 13/6 1798 Darmstadt, † 29/11 1872. Römische Litteraturgeschichte. Herodotausgabe.

Bähung, trockene od. feuchte, kalte od. warme Umschläge zu ⚕ Zwecken.

Bälken, Pflügen, bei dem zwischen je 2 Furchen 2 ungepflügte liegen bleiben.

Baēna, Alfons de, span. / des 15. Jahrh., getaufter Jude. Vf. „Cancionero“, (hrsg. 1860).

Baēna, ⊙ span. Prov. Cordoba, 13336 Ew., B. das alte Baniana.

Bänder, bindegewebige Häute zur Verbindg v. Knochen, z. B. an den Gelenken. Lage u. Gestalt der Bänder lehrt die **Syndesmologie**.

Baer, K. Ernst v., Naturforscher, * 17/2 1792 in Esthland, † 28/11 1876 Dorpat. 1819/34 Prof. der Zootomie in Königsberg. 34/67 Akademiker in Petersburg. Verdient durch Arbeiten über Zootomie, Entwickelungs♛ u. Biologie. Fruchtbarer /. Vgl. Biographie v. Stieda (1877).

Bär, ① (⚔) Bauwerk im Festungsgraben zur Anstauung des Wassers. ② (⚙) Hamerklotz bei Fallhämern (Rañen). ③ 2 Sternbilder am nördl. Himel, der **Große** u. der **Kleine B.**: 7 Hauptsterne des ersteren bilden den **Himmelswagen**. Der hellste Stern des kleinen **B.** ist der **Polarstern**, der dem Nordpol des Himels sehr nahe steht (Fig. 104).

104

Bär (Arctia), Schmetterlinge, Sippe der Chelonarier; Raupen borstig behaart.

Bären (Ursidae), Säugetiere, Familie aus der Ordnung der Raubtiere, Sohlengänger, sehr verbreitet, Fleisch eßbar; Felle gutes Pelzwerk. **Gem. (brauner) B.**, Ursus arctos, 2 m l., 250 kg schwer, nördl. Erdhälfte der Alten Welt, wird bis 50 Jahre alt; Keule u. Tatzen als Leckerbissen; seit 1835 in Deutschl. ausgerottet; **Eis-B.**, U. maritimus, 2,7 m l., Nordpolarwelt; **Schwarzer B., Baribal**, U. americanus, 2 m l.; **Grisly B., Griesel B.**, U. ferox, 2,5 m l., 450 kg schwer, beide NAmerika; **Rüssel B.**, U. labiatus, 1,7 m l., Ostindien; **Weißer Land B.**, U. syriacus, 2 m l., v. den Römern zu Kampfspielen benutzt; im Libanon der fossile **Höhlen B.**, U. spelaeus, war noch größer als der Eisbär. Vgl. Bachofen „Der B. in den Religionen des Altertums" 1863.

Bärenfluß, nördl. Zu⚓ des Gr. Salzsee, Utah. ② Ab⚓ des **Gr. Bärensee**, Brit.-N.-Amerika, r. zum Mackenzie. ③ Neben⚓ des Feather, Kalifornien.

Bärenfüßigkeit, b. Pferden, die bei Beugung des Fesselgelenks mit den Haaren desselben den Boden streifen.

Bärengürtel, s. Lycopodium.

Bärenhalde, ▲, Schwarzwald, 1320 m.

Bäreninsel, Insel, nördl. Eismeer, südl. v. Spitzbergen, Steinkohlenlager; 1596 v. Barents entdeckt. [nahe d. sibir. Küste, öde u. unbewohnt.

Bäreninseln, kl. Inselgruppe, nördl. Eismeer,

Bärenklau, s. Acanthus u. Heracleum.

Bärenkopf, ① (Ballon de Giromagny) ▲, südlichster Teil der Vogesen, 1077 m h. ② ▲ der **Hohen Tauern, 3418 m.**

Bärenschote (Bärenklee, Melilotus *L.*); Leguminose, 5 deutsche Arten, gute Futterkräuter. M. caerulea *Lam.* zum Schabziegenkäse.

Bärenstein, ① ⊙ Königr. Sachsen, Kreish. Dresden, l. a. Müglitz, 557 Ew. Dabei Dorf **B.**, 533 Ew. ② **B.**, ○ ebenda, Kreish. Zwickau, a. Pöhl, 2002 Ew. E. Dabei der ▲ **B.**

Bärentraube, s. Arctostaphylus.

Bärentritt, der „lange Gang" eines Pferdes.

Bärlapp, s. Lycopodium. [copodium.

Bärlappsamen, s. v. w. Hexenmehl, s. Ly-

Bärle, Kaspar v., s. Barleus.

Bärnau (Bernau), ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz. Bez.-A. Tirschenreuth, a. Eibel, 1308 Ew., Schloß, E. [wald, 696 m.

Bärnauer Sattel, Paß, nördl. Böhmer-

Baersches Bläschen, das nach seinem Entdecker K. E. v. Baer benannte menschl. Ei.

Baert, Jean, s. Bart.

Bärwalde, ① **B.** in der Neumark, ⊙ in Brandenburg, 3861 Ew. E. AG. Vertrag Gustav Adolfs mit Frankreich 23/1 1631. ② pomersche ⊙, 2159 Ew. AG.

Bärwurz, Bärendolde (Meum athamanticum), Umbelliferen, 2 deutsche Arten auf Bergwiesen.

Baetĭca (a. ⊕), röm. Prov. Spanien. [wiesen.

Bättell, Flüssigkeitsmaß auf Mindanao 31,67 l.

Bäthlen (grch.), im Altertum heil. Steine, Gegenstände der Verehrung, später Meteorsteine.

Bäuchen, Behandeln der Stoffe mit alkal. Flüssigkeiten zur Entfernung der Fette u. Harze.

Bäuerle, Adolf, ○ /, * 3/4 1786 Wien, † 20/9 1859 Basel. Ws. „Wiener Lokalpossen" (20 26, 6 Bde.), Romane. Gründer der „Wiener Theaterzeitung" (1804).

Bäurisch Werk, Mauer **B.** aus Buckelsteinen.

Baeher, ① **Jos. Jakob**, Geodät, preuß. Generalleutnant, * 5/11 1794 in Müggelsheim bei Köpenick, rief 1861 die mitteleurop. Gradmessung ins Leben, Präs. des Zentralbureaus der europ. Gradmessung, † als Präs. des kgl. preuß. Geodät. Instituts in Berlin 11/9 1885. / ② **Adolf B.**, ⚗, Sohn v. ①, * 31/10 1835 Berlin, seit 75 Prof. München. Entdeckte künstliche Darstellung des Indigoblau u. a.

Baeza, ⊙ span. Prov. Jaén, nördl. vom Guadalquivir, 14377 Ew. E. A. das alte Beatia; Altertümer.

Bafel (Babel), Ausschußware. [tümer.

Baffetas, weiße, bedruckte Kattune v. OIndien.

Baffin (spr. bäffin), **William**, brit. Seemann, * 1584, unternahm mehrere Entdeckungsreisen nach der NKüste Amerikas, † 1622 bei der Eroberung v. Ormus. Nach ihm benannt **B Bai** u. **B Land.**

Baffinsbai (Baffinsmeer), Teil des nördl. Eismeers zw. Grönland, Davisstraße u. **Baffins-Land**: unter letzterem verstand man früher eine Inselgruppe an der Westseite der **B.**

Bafing, Quell⚓ des Senegal. [= 120 kg.

Bag (engl., spr. bäg), Sack, Ballen, Baumwolle

Bagage (frz., spr. gahsch), Gepäck; Pack. (⚔) **B. der Truppen: Fahrzeuge, die diese mit sich führen. Kleine B.** (Patronen-, Medizinwagen) bleibt bei den Truppen. **Große B.** (Packwagen ꝛc.) folgt mit kleinerem Abstand der Queue.

Bagamoyo, Handels- u. Hafenplatz a. der OKüste v. Afrika, gegenüber Sansibar, 10000 Ew., zum Sultanat Sansibar.

Bagasse, Preßrückstand aus der Zuckerfabrikation; dient als Brennmaterial.

Bagatelle (franz.), Kleinigkeit, Tändelei.

Bagatellsachen, bürgerl. Rechtsstreitigkeiten über geringwertige Gegenstände, durch einfacheres gerichtl. Verfahren (**Bagatellprozeß**) beigelegt, in Deutschland bis zu 300 ℳ vor dem Amtsrichter.

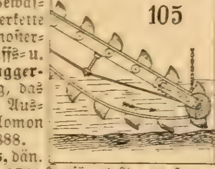
Bagdâd, Handels ⊙ in der Asiat. Türkei a. Tigris, 180000 Ew. ✠; hier 763 1258 Residenz der Khalifen; Moscheen, Bazare; **B.** 1638 türk.

Bagdalin, bunt gemustertes Baumwollzeug.

Bagehot (spr. behdschot), **Walter**, engl. Nationalökonom, * 3/2 1826 Langport, † 26/3 1877 London. Viele seiner Schriften (u. a. „Lombard Street" 3. A. 1878) ins Deutsche übersetzt.

Bagelen, holländ. Residentschaft im mittleren Teil v. Java, 3430 qkm, 1270422 Ew. Haupt⊙ Porworedjo.

Bagger (Fig. 105), Maschine zum Reinigen od. Vertiefen v. Gewässern mittels Eimerkette ohne Ende (Paternosterwerk). Es gibt Schiffs- u. Trocken-**B. Baggerprahm**, Fahrzeug, das den **B.** u. dessen Aushub trägt. Vgl. Salomon u. Forchheimer 1888.



Baggesen, Jens, dän. u. deutsch. / * 15/2 1764 Korsör, † 3/11 26 Hamburg. Beste deutsche Werke: „Parthenaïs" (idyll. Epos), „Der vollendete Faust" (Drama), „Adam u. Eva" (humor. Epos). Vgl. Arentzen 1870 78.

Bagheria, ⊙ Sizilien, ital. Prov. Palermo, am Tyrrhenischen Meer, 15610 Ew. E.

Bagida (Bageidah), Ort im Togoland a. d. Sklavenküste; 5/7 1884 unter deutsch. Protektorat. Faktorei v. Woelber u. Brohm.

Bagien-Raa (⚓), die unterste **R.** am Hinter- (Kreuz)mast 3mastiger Schiffe.

Bagirmi, mohamedan. Negerreich im östl. Sudan am Tschad-See, vom ⚓ Schari durchströmt, 183404 qkm, 1½ Mill. Ew. Haupt⊙ Massenja.

Bagler, 1174 1240 klerikale Partei in Norwegen; ihre Gegner die nationalen „Birkebeiner".

Bagliōne (spr. baljōne), **Giovanni**, ital. 🖌, * 1571 Rom, † 1644. Ws. „Vite de' pittori" 1572/1642 (1644).

Bagmutt, l. Neben⚓ des Ganges, 430 km l.

Bagnacavallo (spr. banja-), ⊙ ital. Prov. Ravenna, 3843 Ew. E. 🖌 Ramenghi, gen. **B.**, *.

Bagnacavallo (spr. banja-), eig. Bartolomeo Ramenghi, ital. 🖌, * um 1484 Bagnacavallo, † 1542 Bologna, Schüler Raffaels.

Bagnara Calābra (spr. banjara), See⊙ ital. Prov. Reggio di Calabria, a. Tyrrhenischen Meer, Gem. 9895 Ew. E.

Bagnères (spr. banjähr), ① **B.-de-Bigorre**, ⊙ franz. Depart. Hautes-Pyrénées, a. Adour, 9248 Ew. E. ♒. Salin. Quellen 19 51°. ② **B.-de-Luchon** (spr. -lüschong), ⊙ frz. Dep. Haute-Garonne, in den Pyrenäen, 4256 Ew. E. ♒. Schwefelquellen 40 66° C.

Bagnesthal (spr. banj-), Walliser Alpenthal mit dem Hauptort Chable a. ⚓ Dranse.

Bagnio, Handels⊙ in Adamaua (westl. Sudan), Elfenbeinmarkt, deutsche Faktoreien.

Bagno (spr. banjo), ital., s. v. w. ♒: Plural **Bagni**: Name verschiedener ital. Kur- u. ♒orte. ① **Bagni di San Giuliano**, ⊙ u. ♒ in der Nähe v. Pisa, 3433 Ew. (Gem. 20341). E. ② **Bagni di Lucca.** ⊙ u. ♒ nicht weit v. Lucca, 1198 Ew. (Gem. 9758), sehr alt. ③ **Bagno a Ripoli.** ⊙ u. ♒ unfern v. Florenz, 3272 Ew. (Gem. 14534).

Bagno (ital., spr. banjo, Bad), erst Sklavengefängnis bei den Bädern im Serail Konstantinopels; seit 1848 Name der von Napoleon III. aufgehobenen Kerker franz. Galeerensträflinge zu Toulon, Brest u. Rochefort. [Seine, 5250 Ew.

Bagnolet (spr. banjolä), ⊙ franz. Depart.

Bagnolette (frz., spr. banjolett), Halbschleier.

Bagnoli (spr. banjoli), ① **B. Irpino**, ○ ital. Prov. Avellino, 3092 Ew. ② **B. del Trigno**, ♒ ital. Prov. Campobasso, 3848 Ew.

Bagnolles (spr. banjohl), ♒ frz. Dep. Orne (Normandie). Schwefelquelle. E.

Bagnols (spr. banjol), ① ⊙ franz. Depart. Gard a. Cèze, 4458 Ew. E. Steinkohlen. ② **B.-les-Bains** ♒, Depart. Lozère, am Lot.

Bagratiden, armenische Dynastie, reg. 859 bis 1046.

Bagration (spr. -tjohn) ① **Peter**, Fürst, russ. General, * 1765, focht seit 92 gegen Polen, Frankreich, Schweden, Türkei, 7/9 1812 bei Borodino verwundet, † 7/10 1812. ② **Peter Romanow B.**, † 25/1 1876, seit 1862 Gouverneur v. Twer. Entdecker des Minerals Bagrationit in der Achmalower Grube.

Bagrejew-Speranskij, Elisabeth v., russ. schöngeistige /, * 17/3 1799, † 4/4 1859 Wien.

Baguette (frz., spr. -gett), ① Rute; im Plur. ② die Schlägel der Trommel od. Pauke.

Bahamaholz, s. Brasilienholz.

Bahamainseln (Lucayische Inseln), engl. Inselgruppe in WIndien, 13960 qkm, 43521 Ew. Die größte v. ihnen ist Gr.-Bahama, 1540 qkm, die wichtigste aber ist **Neuprovidence** mit der Haupt⊙ Nassau.

Bahar, s. Behar. [Haupt⊙ Nassau.

Bahari (arab.), Unterägypten. [1254 1382.

Bahariden, Mamlukendynastie in Ägypten,

Bahawalpur (Bhawalpur), Haupt⊙ des indobrit. **Schutzstaates B.** (im Pandschab, 38850 qkm, 573494 Ew.), am Satledsch, 13635 Ew. E.

Bahia, brasil. Prov. 426427 qkm, 1655466 Ew. **Haupt⊙ B.** (**São Salvadór da B.**) am Atlant.

Ozean, 140000 Ew. E. Hafen, Handel, B. Erzbischof. K. 1549 gegr., bis 1808 Landeshaupt⊙.

Bahia blanca, Hafenplatz, argentin. Prov. Buenos Aires, am Atlant. Ozean. 2000 Ew.

Bahman (Vohumano), der 1. der Amschaspands, der unmittelbare Vertreter des Ormuzd.

Bahn, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, am Thue, 2988 Ew. AG.

Bahnhofsbriefe, Briefe, die man gegen Erlegg einer bes. Gebühr (12 ℳ monatl.) schon bei Ankunft der Züge in Empfang nehmen kañ.

Bahnsen, Julius Friedr. August, ✱, * 30/3 1830, † 6/12 1881 als Gymnasiallehrer in Lauenburg, Jünger u. Fortbildner Schopenhauers. Hauptwerk: „Der Widerspruch im Wissen u. Wesen der Welt" 1882, 2 Bde.

Bahr (arab.), s. v. w. Meer, Strom; z. B. **B.-el-Fars** = Pers. Golf, **B.-el-Lut** = Totes Meer, **B.-Oman** = Arab. Meer, **B.-er-Rum** = Mittelmeer, **B.-el-Abiad** = Weißer Nil, **B.-el-Azrak** = Blauer Nil 2c.

Bahrdt, Karl Friedr., rationalistischer ✝, * 25/8 1741 Bischofswerda, Prof. der Moral in Leipzig, Erfurt, Gießen, 76 Generalsuperintendent Dürkheim, seit 79 Schankwirt in Halle. Wegen eines satir. Lustspiels: „Das Religionsedikt" 1/2 Jahr Festung zu Magdeburg, † 23/4 1792 Halle. Ohne gründl. Keñtnisse u. sittl. Halt, eine Karikatur der Aufklärung. Vgl. Leyser, 2. A. 1870.

Bahreïninseln (Avâlinseln), türk. Inselgruppe im Pers. Golf, 70000 arab. Ew. Perlfischerei; größte Avâl, Haupt⊙ Menameh.

Bahrrecht, Gottesurteil zur Entdeckung des Mörders vermittelst der Leiche des Gemordeten, letztere bleibt bei dem Nahen des Angeklagten unverändert, weñ er unschuldig, ist er schuldig, bluten die Wunden frisch.

Bahu (Bouw), Feldmaß auf Java, c. 71 a.

Bai, größere Einbiegg vom Meer in das Land.

Baïburt, ⊙ Türk.-Armenien am Tscharuk, 7000 Ew. ✗ 1473.

Baidak (russ.), russisches Flußschiff.

Baier, ▲ der Vorder-Rhön, 706 m.

Baiersbronn, Dorf, württ. Schwarzwaldkreis, 770 (Gem. 5869) Ew., Glashütte.

Baiersdorf, ⊙ bayr. Kr. Mittelfranken, Bez. Erlangen, 1410 Ew. E. Ruine Scharfeneck.

Baïf, Jean Ant. de, franz. ✓, * 1532 Venedig, † 19/9 1589 Paris, zu dem „poetischen Siebengestirn" Frankreichs gerechnet. Führte reimfreie Verse (vers Baïfins) in die franz. Poesie ein.

Baigneur (frz., spr. bänjöhr), Badender, Bademeister, Besitzer einer Badeanstalt.

Baigorry (spr. be-), Thal im westl. Teil der franz. Pyrenäen, von der Nive durchflossen.

Bai-Inseln, Inselgruppe im Karaibischen Meer, 3000 Ew., zu Honduras, 1852/59 brit.

Baikal, sibir. See, 34932 qkm, bis 3710 m tief; Zufluß: Selenga; Abfluß: Angara zum Jenissei; an seiner W-Seite das **Baikal**▲, bis 2000 m h.

Baikal-Kosaken, in O-Sibirien am **B.**-See angesiedelte **K.** zur Grenzbewachung.

Baikie (spr. behki), **William Balfour,** schott. Arzt u. Afrikareisender, * 21/8 1824 Arbroath, forschte 54 u. 57/64 im Niger-Binuë-Gebiet, † 30/11 1864 in der Sierra Leone. Reisewerk 56.

Bailén, ⊙ span. Prov. Jaén, 10041 Ew. Kapitulation des franz. Generals Dupont 23/7 1808.

Bailey (spr. behli), ① **John,** ✓ u. Mechaniker, Erfinder des Pflugs nach mathematischen Grundsätzen (Ende 18. Jahrh.). ② **Thom. B.,** engl. ✓, * 1785, † 23/10 1856. ♛✓ der Grafsch. Nottingham. ③ **Philipp James B.,** Sohn v. ②, engl. Dichter, * 22/4 1816 Nottingham, Hauptwerk: „Festus" (Faustiade), 10. A. 77 2c.

Bailleul (spr. baijöll), **Jacq. Charl.,** franz. Politiker, * 12/12 1762 Bretteville, † 16/3 1843, Mitglied des Konvents u. der 500, 99/1803 des Tribunals, seit 16 Redakteur des „Constitutionnel".

Bailleul (spr. baijöll), ⊙ franz. Dep. Nord, 13335 Ew. E. Fabrik. v. Spitzen, Handel mit Käse.

Bailli (franz., spr. bäiji, lat. Ballivus, engl. Bailiff, ital. Baïlo), Vorsteher; im Mittelalter Titel verschied. Ämter; bei den Johañitern Kapitelmitglied, daher Ballei; in England seit Wilhelm I. Grafschaftsvorsteher, jetzt Gerichtsdiener, in Frankreich Anführer des Heerbañs.

Baillie (spr. behli), ① **Mathew,** ✗ u. ☠, * 27/10 1761 Shotts, † 23/9 1823 London, Begründer des prakt. anat. Unterrichts. ② **Joaña B.,** engl. Dichterin, * 1762 Bothwell b. Glasgow, † 23/2 1851 Hampstead.

Bailly (spr. bajih), **Jean Sylvain,** frz. Staatsmañ u. Gelehrter, * 15/9 1736 Paris, 89 Präsident der Nationalversamlg, Juli 89 bis November 91 Maire v. Paris, 12/11 1793 guillotiniert. Vf. „Hist. de l'astronomie" 55/87, 5 Bde., „Mémoires" 1804, 3 Bde., deutsch 1805 u. a.

Baily (spr. behli), ① **Francis,** * 28/4 1774 Berkshire, † 30/8 1844, bestimte 41 die Dichtigkeit der Erde mittels der Coulombschen Drehwage. ② **Edw. Hodges B.,** bed. engl. ✎, * 10/3 1788 Bristol, † 22/5 1867 London. Statuen, Büsten.

Bain (spr. behn), ① **Alexander,** engl. ✱, bis 1869 Prof. London, * 1818 Aberdeen. Vf. „Mind and body" (6. A. 1878, deutsch 2. A. 1880), „Education as a science" (5. A. 1885, deutsch 1880) u. a. ② **Alex. B.,** schott. Mechaniker, * Thurso (Schottland), † Jan. 1877 Broomhill, verdient um Telegraphie.

Baines (spr. behns), ① **Edward,** engl. Publizist, * 5/2 1774 Ripon, kämpfte im Parlament (1834/41) für Treñung v. Staat u. Kirche, † 3/8 1848 Leeds. Vf. „Hist. of George III". ② **Matthew Talbot B.,** Sohn v. ①, * 17/2 1799, † 13/1 1860. Nov. 55 bis 1. Febr. 58 Kanzler des Herzogtums Lancaster. ③ **Edward B.,** Bruder v. ②, * 1800, im Unterhaus 59/74 Haupt der Dissenters, schr. eine „Geschichte der Baumwollindustrie in England" 35, deutsch 36.

Baini, Giuseppe, Abbate, * 21/10 1775 Rom. Begründer der Palestrina-Bibliothek, Biograph u. 1. Würdiger Palestrinas. Kirchenkomponist u. ✓. † 21/5 1844 Rom.

Bain-marie (spr. bäng-marih), Wasserbad.

Bains (frz., spr. bäng), s. v. w. ≈er, z. B. **B.-en-Vosges,** kleine ⊙ u. ≈ franz. Dep. Vosges, 1587 (Gem. 2609) Ew.

Bairák (türk.), Fahne, Standarte.

Bairaktár (türk. Fahnenträger), Beiname des türk. Großwesirs Mustapha, * 1755, setzte 1807 den durch die Janitscharen auf den Thron gesetzten Sultan Mustapha IV. ab u. dessen Bruder Mahmud II. ein, wurde aber 15/11 1808 v. d. Janitscharen im Serail angegriffen u. sprengte sich in die Luft.

Baird (spr. bährd), **Spencer Fullerton,** Naturforscher, * 3/2 1823 Reading, † 22/8 87 Washington. Sekretär der Smithsonian Institution zu Washington, verdient um Fischerei. Schrieb: „Birds of North-America" (70/74, 4 Bde.).

Baisalz, Kochsalz aus dem Meerwasser.

Baisch, ① **Herm.,** Landschafts✎, * 12/7 1846 Dresden, Prof. in Karlsruhe. Stimmungslandsch. ② **Otto B.,** ✓, Redakteur v. „Über Land u. Meer", Stuttgart, * 4/8 1840 Dresden. Kunst✓ u. geschmackvoller Übersetzer.

Baïse, ∼ im südwestl. Frankreich, von den Pyrenäen, geht l. zur Garoñe, 180 km l. (84 km schiffbar).

[zweier krumer Linien v. iñen.

Baisemain (spr. bähsmäng), Berührung

Baiser (spr. bäseh), Zuckergebäck mit Schlagsahne gefüllt.

Baison (spr. bäsong), **Jean Bapt.,** ☉, seit 1847 mit Maurice Direkt. des Hamburger Stadttheaters, * 24/10 1812 Hattersheim bei Mainz, † 13/1 1849.

Baisse (spr. bäß), Sinken des Kurses v. Staatspapieren u. Aktien; **Baissier** (spr. bäßjeh, gen. Fixer), Spekulant auf die **B.**

Baiter, Joh. Georg, ♆, * 31/5 1801 Zürich, † 10/10 77. Hsg. der Oratores attici, Cicero u. a.

Baitul, indobrit Distr. 10114 qkm, 304905 E.

Baj, Tommaso, ital. ♪, Schöpfer eines ber. Miserere, * c. 1650, † 22/12 1714 als päpstl. Kapellmeister.

[Donau, 19241 Ew. E. Handel.

Baja, ⊙ ungar. Komitat Bács-Bodrog, a. d.

Bajadēren, öffentliche Sängeriñen u. Tänzeriñen in Indien, dem Tempeldienst geweiht, od. als Dirnen umherziehend.

Bajä (a. ⊕), ⊙ unweit Neapel, am Golf v. Neapel, glanzvoller ≈ort der vornehmen Römer.

Bajas, syrische Hafen⊙ am Golf v. Iskanderun, 4000 Ew.

Bajazzo (ital.), Possenreißer b. Seiltänzern 2c.

Bajdar-Thal, reizendes Thal in der Krim.

Bajĕsid (Bajäzed), ⊙ Türk.-Armenien, 5000 E. 29/7 u. 7/8 1854 Sieg der Russen über die Türken.

Bajĕzet (Bajäzet), ① **I.,** türk. Sultan 1389 bis 1403; Sohn Murats I., * 1347, machte große Eroberungen in der Balkanhalbinsel u. Kleinasien, siegte 28/9 96 über König Sigismund von Ungarn, aber 20/7 1402 bei Angora v. Timur besiegt u. gefangen, † 8/3 1403. Sein Nachf. Soliman I. ② **B. II.,** türk. Sultan 1481/1512, Sohn Mohameds II., * 1447, sehr kriegerisch, zur Abdankg gezwungen, † 18/4 1512 an Gift. Ihm folgte Selim I.

Bajocco, ehemal. Münze im Kirchenstaat, Bologna, Raveña 2c., 4 1/3 ₰.

Bajoire (spr. -schöahr), Kußmünze (Münzen, bes. Vermählungsmedaillen, auf denen sich die Profile der Figuren beinahe decken).

Bajonett (v. Bayoñe, erster Werkstatt, 17. Jahrh.), Stoß- u. Hiebwaffe zum Aufpflanzen auf den Gewehrlauf. Heute meist **Säbel-B.** (Yatagan), zugleich Seitengewehr. **B'attacke,** Angriff mit **B.**, jetzt mit Wachsen der Feuerwaffenbedeutg imer seltener.

Bajonettverschluß, Verbindg v. 2 Teilen durch einen in einem rechtwinkeligen Schlitz verschiebbaren Knopf.

Bajuda-Steppe, Gebiet Nubien, a./Nil, nördl. v. Khartum, von Karawanenstraßen durchzogen.

Bajus, Mich. (de Bay), * 1513 Melin, formulierte als Prof. der ✝ zu Löwen die Lehre des Jansenismus; 77 Großinquisitor der Niederlande, † 16/12 1589.

Bajza, Jos., ungar. ✓ u. ♛✓, * 31/1 1804 Szücsi (Heveser Kom.), † 4/3 1854 geisteskrank. Werke 61.

Baka-Banya, ⊙ ungar. Komitat Honth, 3222 Ew. ⚒.

Bakacs, Thom., Primas v. Ungarn, predigte 1513 Kreuzzug gegen die Türken, der sich aber gegen den Adel wandte, † 1521.

[15000 Ew. E.

Bakau, rumän. Kreis⊙ a./Bistritza (Moldau),

Bakchiaden, Herrschergeschlecht in Korinth, mächtige Oligarchie, 657 vC. v. Kypselos gestürzt u. vertrieben.

Bakchylides, grch. Lyriker, * c. 510 vC. Julis auf Keos, lebte bei König Hieron I. v. Syrakus,

dichtete im dorischen Dialekt, besonders Siegeshymnen. Deutsch 1856.

Bake, Jan, holländ. ♀, * 1/9 1787 Leyden, † 26/3 1864. Klassikerausgabe. [gal, 2600 Ew. Handel.

Bakel, Fort im franz. Senegambien a./Sene-

Bakel (s. baculus), Stock.

Baken (⚓), in Flüssen u. an Küsten errichtete Merkzeichen zur Bestimmung des Fahrwassers an gefährl. Stellen, aus Holz, Eisen, Stein 2c. (Fig. 106).

Baken- u. Tonnen-Geld, von Schiffen, die B. u. T. passieren, an die Regierung zu zahlende Abgabe.

Baker (spr. behkr), ① **Samuel White,** engl. Afrikareisender, * 8/6 1821 Thorngrove, † 30/12 93 London; seit 61 Reisen u. Forschungen in den oberen Nilregionen, entdeckte 16/3 64 den See Mwutan (Albert Njansa), 70/73 als ägypt. Pascha am oberen Weißen Nil. Bf. Reisewerke. Sein Bruder ② **Valent. B.,** * 1825, seit 81 im ägypt. höheren Militärdienst, † 17/11 87 Tell-el-Kebir. ③ **John Gilbert B.,** ✿ u. Geolog, * 13/1 1834 Guisborough, Kustos am Herbarium Kew. Systematiker; /.

Bakewell (spr. behkuell), **Rob.,** ✓ u. Viehzüchter 1726/95, Dishley (Leicester), verdient um Veredlung der größeren Haustiere, /.

Bakewell (spr. behkuell), ⊙ engl. Grafsch. Derby, a./Wye, 2502 Ew. E. ⌣, ⚒; Marmorarbeiten. Nahebei Schloß **Chatsworth-House,** wo Maria Stuart eine Zeitlang gefangen saß.

Bakkalaurēus (Baccalarius, franz. Bachelier, engl. Bachelor), Knappe; Kleriker niedersten Grades, dañ v. Gregor IX. an der Pariser Universität eingeführter unterster akadem. Grad für Theologen u. Philosophen. **B/āt,** deren Würde in Frankreich u. England noch heute üblich.

Bakōny (Bakonyer) Wald, bewaldetes ⛰ im westl. Ungarn; ▲: Pilis, 755 m h. Schweinemast.

Bakschisch (pers.), Trinkgeld, Geschenk.

Bakterien (Spaltpilze, Schizomycetes), Gruppe aus der Klasse der Pilze. Von äußerster Feinheit, aber gewöhnl. in ungeheuren Massen, häufig in gefärbter od. farbloser, selbsterzeugter Gallerte (Zoogloea), viele mit energischer, zuweilen suspendierter Eigenbewegung. Zellkerne fehlen. Als Einzelzellen od. in linearer, selten flächen- od. körperartiger Vergesellschaftg gleichartiger Zellen. Vermehrung ungeschlechtl., nur durch Teilg, bei einzelnen Dauersporen. Erzeugen versch. Gärungen, Fäulnis eiweißhaltiger Substanzen, epidemische u. kontagiöse Krankheiten (z. B. Tuberkulose durch Bacillus tuberculosis, Cholera durch sog. Kommabacillus 2c.). Systematische Einteilg (nach der Form in **Kugel-, Stäbchen-, Faden-, Schrauben-B.,** od. in Coccaceae, Bacteriaceae, Leptotricheae u. Cladotricheae od. nach der Wirkg in **zymogene, chromogene u. pathogene B.**) z. Z. noch unbefriedigend. Vgl. Zopf, „Die Spaltpilze" 85; Fränkel, „Grundriß der B.-Kunde" 87.

Baktrien, uraltes arisches Reich in Zentralasien, am oberen Oxus (Amu Darja), Haupt⊙ **Baktra** (Balch); hier Ursprung der Zoroaster-Religion; c. 600 vC. v. den Medern, dañ v. d. Persern u. endlich v. Alexander d. Gr. erobert. Teil des Seleukidenreichs, 256 vC. unter Diodotos I. unabhängig, der das **Indobaktr. Reich** gründete. Um 127 vC. durch die skyth. Saken erobert (**Indoskyth. Reich**), 226 nC. im Besitz der pers. Sassaniden, dañ der Araber, Türken 2c. Jetzt Bestandteil v. Bokhara u. Afghanistan. **Baktrische Münzen** mit griech. Legende wichtig für die ♔ des Indobaktrischen Reiches.

Baktschisarāi, ⊙, s. Bachtschisarai.

Baku, russ.-kaukas. Gouv., 40187 qkm, 609231 Ew. **Haupt⊙ B.,** am Kaspischen Meere, ✵, 45679 Ew. E. Großartige Petroleumindustrie, Naphthaquellen. 6/5 1/6 Messe. Vgl. Engler 1886.

Bakulometrie (grch.-lat.), Feldmeßkunst mit Kette u. Stab ohne Winkelinstrument.

Bakūnin, Michael, russ. Sozialist, * 1814 Torshok, Twer, † 1/7 1876 Bern, seit 41 im Ausland, 49 am Maiaufstand in Dresden beteiligt, Mitglied der provis. Regierung, 50 in Sachsen zum Tod verurteilt u. an Österreich ausgeliefert, 51 hier zum Tod verurteilt u. an Rußland ausgeliefert, hier bis 56 in Festgshaft, dañ nach Sibirien verbañt, entkam 60.

Bal (fr.), Ball, **B. champêtre** (spr. schangpähtr), Tanz im Freien, **B. masqué** (spr. -keh), Maskenball, **B. paré,** feiner Ball.

Bala, ⊙ nördl. Wales am **B.-See,** 1653 Ew. E.

Balabandasprache, Dialekt der malabarischen Sprache.

Balachna, ⊙, russ. Gouv. Nishnij-Nowgorod, a./Wolga, 5162 Ew. Salzsiederei.

Baladin (frz., spr. -däng), Possenreißer, Spaßmacher (Bajazzo).

Balaena (lat.), der Walfisch. **Balaenidae,** s. Glattwale. [neter.

Balafré (frz.), durch eine Schmarre Gezeich-

Balagánsk, Kreis⊙ sibir. Gouv. Irkutsk, a./Angara, 901 Ew.; unfern **Balaganskische Höhle** mit Eiskrystallen. [340554 Ew.

Balaghat, indobrit. Distrikt, 8148 qkm,

Balaguēr (spr. -gher), **Victor,** catalon. /, ♔/ u. /♔, * 11/12 1821 Barcelona, Prof. das. Bf. Dramen, lyrische Gedichte, eine Gesch. der catalon. Troubadours.

Balaguer (spr. -ghēr), ⊙ span. Prov. Lerida, a./Segre, 4742 Ew. Bergschloß.

Balahissar, kleinasiat. ⊙ mit den Trümern der altphryg. ⊙ **Pessinus.**

Balahsee, s. Ballahsee.

Balakhissar (Balikesri), kleinasiat. Handels⊙, 13000 Ew.; wichtiger Marktplatz.

Balaklāwa, kl. russ. Hafen⊙ der Krim am Schwarzen Meer, 695 Ew.; im Krieg v. 1854/56 brit. Hauptstat., 25/10 54 Reitergefecht der Engländer (Cardigan) gegen die Russen (Liprandi).

Balalaika, ein in der Ukraine beliebtes Saiteninstrument. [Java.

Balambuan, holländ. Distrikt u. ⊙ im östl.

Balanc e (fr., spr. -längs), Wage, Gleichgewicht. **B ieren,** das Gleichgewicht halten.

Balancier (spr. -langsjeh), Hebelbalken, bes. bei Dampfmaschinen; auch die Unruhe in der Uhr.

Balander, flaches einmastiges Fahrzeug in Holland.

Balānen, Meereicheln.

Balan itis (grch.), Eichelentzündung. **B oblennorrhöe,** Eicheltripper.

Balanophoraceen, Balanophoraceae (Familie der Kolbenschosser), ind. u. amerikan. Wurzelschmarotzer.

Balard (spr. -lār), **Ant. Jérôme,** ⚗, * 30/9 1802 Montpellier, † 30/3 76 Paris. Entd. des Brom (26).

Balaruc-les-Bains (spr. -rükläbäng), Dorf u. Sol⌣, 47/50° C. franz. Dep. Hérault, 775 Ew. E.

Balaschaw, ⊙ russ. Gouv. Saratow, am Choper, 10081 Ew.

Balasore, Distriktshaupt⊙ Brit.-Vorderindien, am Golf v. Bengalen, 21000 Ew. Hafen. [Handel.

Balasrubīn, s. Spinell.

Bálassa (spr. -lascha), **Bálint,** ungar. Lyriker, * 1551 auf Kékkö, † 1594. Werke hrsg. v. Szilády 1879.

Bálassa-Gharmat (spr. -lascha-djar-) Markt○ ungar. Komitat Neográd, a./Eipel, 6788 Ew. Schloß. Friede 1626.

Baláta, dem Guttapercha ähnl., eingetrockneter Milchsaft aus Guayana. Zu Sohlen 2c.

Baláton (ungar.), Plattensee.

Balawāt, altassyr. Ruinenstätte, in der Nähe der heutigen ⊙ Mosul. 1878 durchforscht.

Balázsfalva (spr. ballasch-), s. Blasendorf.

Balbān (Ballhahn), künstl. Birkhuhn zum Locken auf der Birkhuhnjagd. [liczka, 330 Pfd.

Balbānen (Balvanen), Salzkuchen v. Wie-

Balbi, ① **Adriano,** ital. ⊜, * 25/4 1782 Venedig, † 14/3 1848 Padua. Hauptwerk „Abrégé de géographie" (32, dtsch 7. A. 85). ② **Eugenio B.,** Sohn v. ①, ⊜, * 6/2 1812 Florenz, † 11/10 1884 Pavia. / [† 19/11 1688.

Balbin, böhm. ♔/, Jesuit, * 1621 Königgrätz,

Balbo, Cesare, Graf, ital. Staatsmañ u. ♔/, * 21/11 1789 Turin, † 3/6 1853, Mai/Juli 48 sardin. Ministerpräsident; seine Schriften („Die Hoffnungen Italiens" 2c.) von großem Einfluß auf die polit. Entwickelg Italiens. Biogr. v. Reuchlin (60).

Balbōa, Vasco Nuñez de, span. Eroberer, * 1475, machte 10 die Expedition gegen Darien mit, ward Gouverneur dort, entdeckte die Südsee 1513, 1517 enthauptet, Opfer des Neides.

Balbuēna, Don Bernardo de, ausgez. span. Epiker /, * 1568 Valdepeñas, † 1627 als Bischof v. Puertorico. Hirtenroman, Epos u. a.

Balbus (lat.), der Stamelnde (als Beiname).

Balch, s. Balkh.

Balchaschsee, s. Balkaschsee.

Baldāchin, Thron-, Kanzeldecke, auch tragbar für Prozessionen 2c.

Baldāmus, Aug. Karl Ed., Ornitholog in Coburg, * 18/4 1812 Giersleben. Gründete die Gesellsch. der deutsch. Ornithologen. Schrieb u. a.: „Illustr. Handbuch der Federviehzucht" 2 Aufl. 81, 2 Bde., „Vogelmärchen" 76 u. v. a.

Balde, Jak., neulat. /, * 4/1 1604 Ensisheim (Elsaß), † 9/8 1668 Neuburg (Pfalz), Jesuit, Prediger am kurbayr. Hof. Bf.: „Batrachomyomachia" 37, „Solatium Podagricorum" 61 2c., beide in deut. Übersetzg. Biogr. von Westermayer 1868.

Baldegg, Dorf Schweiz, Kant. Luzern, am **B'er See** (Abfl. zum Hallwyler See). E.

Baldenburg, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kreis Schlochau, a./Ball, 2390 E. E. AG.

Baldern, Dorf württ. Jagstkreis, 634 Ew. Dabei fürstl. Öttingensches Schloß **Hohen-B.**

Baldewin, Name des Esels im Tierepos.

Baldi, Bernardino, ital. Dichter u. Gelehrter, * 6/6 1553 Urbino, † das. 12/10 1617.

Baldo (Monte-B.), Teil der Mittelalpen, ital. Prov. Verona, östl. v. Gardasee, 2219 m h. Hier 12/13/1 1797 Sieg der Österreicher üb. d. Franzosen.

Baldōwer (hebr.), Auskundschafter zu Diebsgelegenheit.

Baldr, s. Baldur.

Baldrian (Valeriana offic.), Kopfblütige. 5 deutsche Arten ✿. V. spica, wahre Nardenähre, Ostindien, Wurzel (ind. Spill oder Spillanard) gibt krampfstillendes Nardenöl (Fig. 107).

Baldriansäure, farbl. Flüssigkeit, stark rie-

chend; spez. Gew. 0,95; Siedep. 175°, erhalten durch Oxydation v. Fuselöl; im Baldrian, Fußschweiß, in der Angelikawurzel. Salze farb- u. geruchlos, ⚕ gebraucht.

Balduin, ① **B. I.,** König v. Jerusalem 1100 bis 18, Bruder des Herzogs Gottfried v. Bouillon, * 1058, † 1118. ② **B. II.,** Vetter u. Nachfolger v. ① (1118/31), † 21/8 1131, unter ihm entstanden die Orden der Tempelherren u. Johanniter. ③ **B. III.,** 1143/62 König v. Jerusalem, tapferer Regent, * 1129, † 10/2 1162 Tripolis. ④ **B. IV.,** 1173/85 König v. Jerusalem. ⑤ **B. V.,** Sohn u. Nachf. v. ④, † 1186, 8 Jahre alt. ⑥ **B., Graf v. Flandern,** 1204 Gründer des Lat. Kaisertums, dessen erster Kaiser, † 1205.

Balduin v. Luxemburg, Erzbischof v. Trier u. Mainz, Bruder Kaiser Heinr. VII., * 1285, einer der Hauptbegründer des Kurvereins zu Rhense, verhalf seinem Bruder 1308 zur Regierg u. betrieb 46 die Absetzg Ludwig des Bayern, † 1354.

Balduinstein, s. Schaumburg.

Baldung, Hans, gen. Grien, ✍ u. Holzschneider, * um 1476 Gmünd (Schwaben), † 1545 Straßburg.

Baldur (Baldr), in der nordischen ♃ der Gott des Lichtes, Sohn Odins u. der Frigg, der reinste der Asen, durch Höder (s. d.) auf Anstiften Lokis getötet (Fig. 108).

108

Baldus de Ubaldis, Petrus, bedeutender Glossator des röm. Rechts im 12. Jahrh.

Baleāren, span. Inseln im Mittelmeer, mit den Pityusen die Prov. **B.,** 5014 qkm, 309216 E., Haupt⊙ Palma auf der größten Insel Mallorca. Vgl. Willkomm 1876.

Balen, Heinr. v., ♕✍, * 1575 Antwerpen, † das. 17/7 1632, Lehrer van Dycks.

Baléster, Armbrust zum Kugelschuß.

Balfe, Mich. William, engl. ♬, * 15/5 1808 Dublin, † 20/10 70 Rowney-Abbey (England). Opern: „Die Zigeunerin", „Vier Haimonskinder". Vgl. Barrett 1882.

Balfour (spr. bahlför), ① **John Hunton,** ✿, * 15/9 1808 Edinburgh, † 11/2 1884, Prof. das. ② **Francis Maitland B.,** ✿, * 10/11 1851 Edinburgh, † 19/7 82 Montblanc. Schrieb u. a. über Embryologie: „Works" 86, 4 Bde.

Balfrusch (Barferusch), Handels⊙ pers. Prov. Masenderan, nahe dem Kaspischen Meer, 50000 Ew. Seidenzucht.

Balg, ① (♞): sackförmige Gebilde, z. B. Haarbalg. ② (✿): Kelch der Grasblüte. ③ Haut kleiner Tiere.

Balga, ○ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kreis Heiligenbeil, 650 Ew., dabei Ordensburg **B.**

Balgfrucht (Balgkapsel, Folliculus), Frucht aus trockenhäutiger Schale, öffnet sich mit einem Längsriß an der Bruchnaht.

Balggeschwulst, ① **Atherom, Grützbeutel,** Ausdehng v. Hauttalgdrüsen zu einer walnuß- bis apfelgroßen Geschwulst, deren dicke Haut einen Brei v. Epithelien, Fetttropfen, Cholestearin enthält. ② **Cyste,** besteht in Ansamlg v. Organsekret (in Sehnenscheiden [Überbein], Galle in der Leber, Harn in der Niere, Milch in der Brust ꝛc.) in krankhaftem verschlossenen Raum.

Balgpilz (Nußpilz, Caryospora), Pilze. C. putaminum, auf faulenden Steinen v. Pfirsichen, Pflaumen.

Bali, ① eine der kl. Sundainseln, Niederländ.-Indien, 10462 qkm, 1360577 Ew. ② Residentschaft **B.** u. Lombok auf ①, 5396 qkm, c. 200000 Ew. Hauptort: Boliling.

Balingen, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., liegt a. d. Eyach, 3355 Ew. E. Oberamt, AG.

Baliol, ① **John,** König v. Schottland 1292/96, * 1260. ② **Eduard B.,** des Vor. Sohn, König v. Schottland 1333/55.

Balize (spr. bällis, Belize), Haupt⊙ Brit.-Honduras, a. d. Mündg des ≺ **B.,** 7000 Ew., Seehafen. K.

Baljen, ① kanalartige Vertiefungen in den Watten a. der Küste v. Oldenburg u. Ostfriesland. ② (⚓) häufig als Schiffseimer benutzte quermitten durchsägte Tonnen.

Balk, Hermann v., erster Landmeister des Deutschen Ordens in Preußen, 1230/39, um die Verbreitung des Christentums u. Ansiedelung des Landes (Thorn, Elbing ꝛc.) verdient.

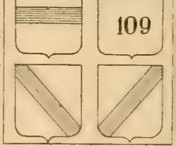
Balkan, bei den Alten **Hämos,** das Haupt▲ der illyrischen Halbinsel, auf der ostrumeliotisch-bulgar. Grenze bis 2374 m (am Jumrukcal) h.; neuestens erforscht v. Kanitz.

Balkanhalbinsel, türk.-griech.- oder illyr. Halbinsel, östl. der 3 großen südeurop. Halbinseln. Vgl. Lux, 1887.

Balkarzen (Malkarzen), türk. Volk im nordöstl. Kaukasus.

Balkaschsee (Balchaschsee), See in der russ.-asiat. Kirgisensteppe (**B.-Niederung**), 20616 qkm.

Balken, ① (Corpus callosum cerebri), Verbindungsteil der Großhirnhälften. ② in der Heraldik: den Schild quer durchschneidender schmaler Streifen v. anderer Farbe als das Feld (Fig. 109).



Balkh (Balch), afghanisch-turan. Landschaft, südl. vom Amu Darja; **Haupt⊙ B.,** 15000 Ew., das Bastra des Altertums.

Balkon (ital.), unbedeckter Etagenvorbau zu vorübergehendem Aufenthalt.

Ball, Thomas, amerik. ✍, * 3/6 1819 Charlestown, seit 65 in Italien. Reiterstatue Washingtons (Boston), Befreiungsdenkmal der Neger (Washington).

Ballāde, v. ital. ballāta, Tanzlied; seit 12. Jahrh. in Italien u. Provence kleines lyrisch-erot. Gedicht; 14. Jahrh. in England u. Schottland episches Volkslied; seit Bürger lyr.-episches Gedicht. Samlg v. Hub, 4. A. 1864/73, 3 Bde. Auch Klavierstück.

Ballagenia, Statut für die Wahl des armenischen Katholikos zu Etschmiadzin.

Ballahsen (Balah), See, Unterägypten, der nördlichste, durch den der Suezkanal führt.

Ballanche (spr. angsch), **Pierre Simon,** frz. ✎ u. ∴, * 4/8 1776 Lyon, † 12/6 1847 Paris, 42 Mitgl. der Akademie. Vf. „Essai de palingénésie sociale" (unvollendet) u. a. „Oeuvres" 1827 f.

Ballantyne (spr. bällentein), **James R.,** Orientalist, * 13/12 1813 Schottland, † 16/2 64. Hrsg. v. Gramatiken. Suchte zw. Christentum u. indischer ∴ zu vermitteln.

Ballarát, ⊙ brit.-austral. Kolonie Victoria, 40050 Ew. E. Dabei Gold⚒e.

Bállast, ① (⚓) das bei zu leichter Ladg des Schiffes notwendige Gewicht, um Gefahr des Kenterns zu beseitigen. Sand, Eisen ꝛc., jetzt meist Wasser-**B.** ② Sandsäcke, die Luftschiffer im Ballon mitführen.

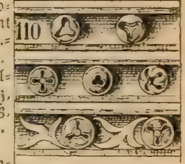
Ballban, s. Balban.

Ballei, Territorialbezirk der Ordensritter.

Balleisen, Stemeisen mit schräger Schneide.

Ballen, bis 1877 Zählmaß für Papier. 1 **B.** hatte 10 Ries zu je 20 Buch, das Buch bei Druckpapier 25, bei Schreibpapier 24 Bogen. Seit 77 Rechnung nach Neu-Ries zu 100 Lagen (Heften) zu je 10 Bogen. 1 **B.** Tuch = 12 Stück; 1 **B.** Leder = 20 Rollen od. 220 Juchten; 1 **B.** Baumwolle = 400/440 engl. Pfd.

Ballenblume, knospenförmiges Ornament der Hohlkehlen engl.-got. Stils (Fig. 110).



Ballenstedt, anhaltische Kreis⊙ am Harz, 4845 Ew. E. AG. Schloß, 1765/1863 bernburg. Residenz.

Ballenyinseln, Inselgruppe im Antarktischen Meer, bis 3900 m h.

Ballenzinn (Rollzin), zusamengerollte Zintafeln.

Ballerīna (ital.), Balletttänzerin.

Ballester (ital.), Armbrust.

Ballesteros (spr. baljestehros), ① **Don Francisco,** span. General u. Staatsman, * 1770 Saragossa, † 29/6 1832 Paris; zeichnete sich gegen die Franzosen aus, 15 Kriegsminister, bewog Ferdinand VII. zur Annahme der Verfassg v. 12, mußte vor der Reaktion flüchten. ② **Luis Lopez B.,** Bruder v. ①, * 1778, 25/33 Finanzminister, rettete die span. Finanzen aus tiefster Zerrüttung, † 12/10 1853 Madrid.

Ballestrem, Franz, Graf v., Politiker, * 5/9 1834, seit 72 Mitgl. des Reichstags (Zentrum).

Ballestrem di Castellengo, Eufemia, Gräfin v., Roman ✎, Militsch, Schlesien, * 18/8 1854 Ratibor, Gattin des Herrn **v. Adlersfeld.**

Ballett, Darstellung dramatischer Begebenheiten durch Tanz, Mimik u. Musik (selbständig od. in Opern eingelegt). Hauptvertreter Noverre, Taglioni u. a.

Ballhammer, Setzhamer mit flachem, schrägem Kopf; beim Schmieden verwendet.

Ballhaus, Versailler, berühmt durch den Schwur der Deputierten des 3. Standes 20/6 1789, nicht eher sich zu trennen, bis die Verfassung auf liberaler Grundlage gesichert sei.

Ballhorn, Joh., Buchdrucker in Lübeck 1531/99, gab eine verschlechterte Ausgabe des Lübecker Stadtrechts v. Lüdinghausen u. v. Stiten als verbessert aus; daher: verballhorn(isier)en.

Ballina (bäll-), ⊙ NW-Irland, Grafsch. Mayo, am Moy, 5760 Ew., kath. Bischof, E. 1798 vom franz. General Humbert besetzt.

Ballinasloe (spr. -loh), ⊙ im westl. Irland, Grafschaft Galway, am Suck, 4772 Ew. E. Okt. größter irischer Viehmarkt.

Balling, Karl Jos. Napoleon, ⚗, * 21/4 1805 Gabrielshütte, † 17/3 1868 Prag. Verdient um Gärungs⚗ u. Eisenhüttenwesen.

Ballinger, Gattung engl. u. franz. Kriegsfahrzeuge des Mittelalters.

Ballismus (grch.), Tanz, Veitstanz.

Balliste (lat.), antike Belagerungsmaschine zum Schleudern mittels der Kraft einer gedrehten Sehne (Fig. 111).

111

Ballistik, Lehre v. der Bewegung geschossener Körper in der Luft. **Innere B.** betrifft Beweg der Geschosse im Rohr. Vgl. Hentsch 1876, Mieg 1884.

Ballistisches Pendel, Apparat zur Bestimmung der Geschoßgeschwindigkeit.

Ballon (frz., spr. ballóng), Luftball, Säure-

flasche; **B. captif**, gefesselter **B.**, **B.** d'essai (spr. -ßä), Versuchs-**B.**, Versuch zum Ausforschen.

Ballon (spr. -long), deutsch Belchen, Bezeichnung einiger ▲e im Wasgenwald.

Ballonkanone, Geschütz gegen Luftballons. 1870 v. Krupp gebaut.

Ballot (frz., spr. balloh), kleiner Ballen; Stückmaß für Tafelglas, 25 Bund à 6 Tafeln farbloses, 12½ Bund à 3 Tafeln farbiges Glas.

Ballota nigra *L.* (Schwarznessel); Lippenblütige. Widerlich riechendes Kraut, v. Bienen gern besucht.

Ballotage, Ballotement (frz., spr. -tahsch, -mang), Kugelung, zur Abstimmung mit weißen u. schwarzen Kugeln. [schmolzenen Perlen.

Ballotini-Mosaik, Glasmosaik mit aufge-

Ballston-Spa (spr. bålst'n-), ⊙ u. ⌣ im Staat New York, 3011 Ew. E.

Ballu (spr. -ü), **Theod.**, franz. △, * 8/6 1817 Paris, † 22/5 85 das. Viele Kirchen, Neubau des 70 niedergebrannten Pariser Rathauses ꝛc.

Ballyshannon (spr. -schänen), ⊙ irische Grafschaft Donegal, am ⚔ Erne u. der Donegalbai, 2840 Ew. Hafen. Unweit Höhle („Fegfeuer v. St. Patrick").

Balme (spr. balm), ① Dorf, frz. Dep. Isère, a. Rhône, 588 Ew. Nahebei berühmte Höhle. ② Col de **B.**, Alpenpaß zw. Martigny u. Chamounix, 2204 m.

Balmes, Jayme., span. ⛬/, * 1810 Vich, Mitglied der Akademie, † 1838. Verteidigte den christl. Glauben gegen die ⛬ Kants u. Hegels.

Balmhorn, ▲ im Berner Oberland, 3688 m h.

Balmóral (spr. balmörel), Schloß der engl. Königin Victoria in den schott. Hochlanden, Grafschaft Aberdeen. [lied.

Balmung, Siegfrieds Schwert im Nibelungen-

Balneographie (grch.), Beschreibung der Bäder; **B logie**, Lehre v. ihrer Anwendung; **B technik**, Kunst ihrer Bereitung; **B therapie**, Kunst, durch sie zu heilen. Vgl. Braun, 5. A. 1886.

Balordo (frz., spr. -luhr, Balourd), Tölpel (ital. Theater). **Balourdise** (spr. -dihs'), Tölpelei.

Balsaholz (Amerika), korkähnl. Holz zu Flaschenstöpseln. [Worcestershire, 22497 Ew. E.

Balsall-Heath, ⊙ bei Birmingham, England,

Balsam, kl. ⚔ der Altmark (Prov. Sachsen), geht in die Biese. **Balsamerland**, Gau d. ehem. Nordmark. [roxylon.

Balsambaum, s. Balsamodendron, My-

Balsambäume (Amyridieen), umfassen die Gattungen: Icica, Elaphrion, Amyris, Boswellia, Canarium, Bursera, Balsamodendron, Myroxylon u. Irvingia, scheiden harzartige Stoffe (Balsam) aus.

Balsame, dickflüssige, riechende Pflanzensekrete (Peru-**B.**), Lösungen äther. Öle (pharmaz. Präparate, Lebens-**B.**). In der Heilkunde u. Technik benutzt. Vgl. Wiesner 1873.

Balsamgarbe, s. Agerātum.

Balsamgurke, s. Momordica. [xylon.

Balsamholz, s. Balsamodendron u. Myro-

Balsamieren, s. Einbalsamieren.

Balsaminaceen, Familie der Storchschnabelartigen, umfaßt die Gattungen Impatiens u. Balsamina, wovon 136 Arten in der warmen u. gemäßigten Zone. **Impatiens Balsamina**, Zarte Balsamine, Zierpflanze des Freilandes in zahlreichen Varietäten (Fig. 112).

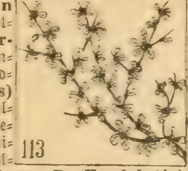


112

Balsamkürbis, s. Momordica.

Balsamküste, Landschaft, San Salvador, Mittelamerika, am Stillen Ozean.

Balsamodéndron (Balsambaum), Balsamgewächse. **B. myrrha** (echter Myrrhenbaum, Fig. 113), Nordafrika; **B. (Amyris) gileadense** (arab. Balsambaum), Arabien, liefert den Mekka- oder Gilead-Balsam, das Balsamholz u. die B.-Körner; **B. (Heudelotia) africana**, afrik. B.; **B. (Amyris) Roxburghii**, ostind. Balsambaum liefert das unechte Elemi- [harz.



113

Balsamstrauch, s. Amyris.

Balta, Kreis⊙ russ. Gouv. Podolien, an der Kodyma, 27027 Ew. E.

Balta alba, ⌣ rumän. Kreis Rimnik. See.

Balta-Liman, kleine Bai in der Straße v. Konstantinopel auf europ. Seite; Vertrag 1/5 1849 zw. Türkei u. Rußland betr. Interventionsrechts in Moldau u. Walachei.

Baltard (spr. baltahr), ① **Pierre Louis**, △ u. Kupferstecher, * 9/7 1765 Paris, † 22/1 1846. Gravierte Denons Reise nach Ägypten, Paris u. seine Monumente. ② **Victor B.**, △, Sohn v. ①, * 1805 Paris, † 14/1 1874 als Staats△. [bis 531.

Balten, Königsgeschlecht der Westgoten 395

Balthilde (Bathilde), die Heilige, Gemahlin Chlodwigs II., Königs der Franken, 656/65 Regentin für ihren Sohn, Gründerin des Klosters Chelles bei Paris, † das. 680. Gedenktag: 30/1.

Baltia (a. ⊜), Insel NEuropa, das Bernsteinland.

Báltimōre, größte ⊙ Maryland, NAmerika, 466335 Ew. E.; kath. Erzbistum, 3. Handelsplatz der Union, Universität; K. Seit 1797 ⊙.

Baltisches Meer, s. v. w. Ostsee (s. d.).

Baltischport, russ. Hafen⊙, Esthland, am Finnischen Meerbusen, 983 Ew. E.

Baltistân (Kleintibet), Landschaft im Reiche Kaschmir. Haupt⊙ Iskardo a. Indus.

Baltschik, bulgarische Hafen⊙ am Schwarzen Meer, 5000 Ew.

Baltzer, ① **Joh. Bapt.**, kath. ✝, Hermesianer, 1831 Prof., 60 Domscholastikus Breslau, vom Fürstbischof in Breslau suspendiert, † 1/10 1871 Bonn. Vgl. Melzer 1877. ② **Wilh. Ed. B.**, Sprecher der Freien Gemeinde, * 24/10 1814 Hohenleine, 41 Diakonus Delitzsch, gründete 47 zu Nordhausen eine freie Gemeinde, † 24/6 87 bei Durlach.

Balustrade (frz.), auf Geländersäulen (Balustern) ruhende Brustlehne an Treppen ꝛc.

Balutschistan, s. Beludschistan.

Baluze (spr. -lühs), **Etienne**, frz. ♕/, * 24/12 1630 Tulle, † 28/7 1718 Paris, frz. u. päpstl. ♕. Vgl. Deloche 1856.

Balz (balzen), Paarung u. Paarungslaut der männl. Vögel des Auer- u. Birkwilds.

Balzac (spr. -sack), ① **Jean Louis Guez de**, frz. Staatsmann u. ♕/, * 1594 Angoulême, † 18/2 1654, verdient um die Ausbildg der frz. Prosa. ② **Honoré de B.**, frz. Roman/, * 20/5 1799 Tours, † 19/8 1850 Paris. Seine Romane vereinigt in: „La Comédie humaine", 17 Bde. Werke 69/75, 25 Bde. Vgl. Favre 1887.

Bambara (Bambarra), ① Negervolk im westl. Sudan, 2 Mill., den Mandingo verwandt, Haupt⊙ Segu. 1887 frz. Schutzherrschaft. ② Haupt⊙ v. Manjuema (s. d.).

Bamberg, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am ⚔ Regnitz u. Ludwigskanal, 31521 Ew. E. RBN. OLG. LG. 2 AG. Dom 1004 erbaut mit Grab Kaiser Heinrichs II. Obst-, Hopfen- u. Gartenbau. 1007/1802 **Bistum B.**, 1817 Erzbistum, 1585/1803 Universität, 1208 König Philipp hier ermordet, Mai 1854 **B'er Konferenzen** der deutschen Mittelstaaten. (Wappen v. B. Fig. 114.) Vgl. Looshorn 1855 ff.

114

Bamberger, ① **Heinr. v.**, ⚕, seit 1872 Prof. Wien, * 27/12 1822 Zwonarka; Herzkrankheiten. ② **Ludw. B.**, Politiker u. /, * 22/7 1823 Mainz, 49 politischer Flüchtling, 53/66 Bankier Paris, 68 Mitglied des Zollparlaments, seit 71 des Reichstages, 81/84 Führer der Sezessionisten, deutschfreisinniger Freihändler.

Bambergsche Halsgerichts-Ordnung, Strafrecht u. Strafprozeß für das Bistum Bamberg, 1507 verfaßt vom Juristen Schwarzenberg, Grundlage der sog. „Carolina".

Bambino (ital.), Knäblein, Name für den wunderthät. Jesusknaben in Rom (Ara coeli).

Bambocciaden (spr. -botsch-), Genrebilder aus dem niedern Volksleben; nach dem 🎨 Pieter van Laar, in Italien Bamboccio genannt.

Bamboo (spr. bämbuh), ind. Thonwaren, gelb u. unglasiert.

Bambu, Getreide-, Salz- u. Flüssigkeitsmaß in Brit.-Hinterindien (Singapore ꝛc.), 2,365 l.

Bambuk, Negerland, Senegambien, 800000 E. ⊙ Farabana.

Bambus (Bambusa arundinacea), Gramineen, Riesengras, wird 2½–30 m h. u. 0,05–0,20 m dick, ungeteilt, treibt aber aus den Knoten stark verzweigte u. unten bedornte neue Schößlinge, blüht selten, kommt in allen trop. Gegenden vor u. ist allg. Bau- u. Flechtholz (Fig. 115). Vgl. Schröter 1886.

115

Bamian, Thal u. Paß im iranischen Hochland über den Hindukusch, 2587 m h. Einst Hauptsitz des Buddhakultus, zahlreiche Ruinen. [Ragusa.

Ban, Matija, serb. ♕/, Belgrad, * 16/12 1818

Ban (frz., spr. bang), Aufgebot.

Ban (Banus), ehemals Befehlshaber der ungar. Grenzmarken im O. (**Banate**), jetzt Titel des Statthalters v. Kroatien u. Slawonien.

Banakaküste, Landschaft an der WKüste Aequatorialafrikas, an der Biafrabucht. Ew.: **Banaka**.

Banal (frz.), im Lehnrecht: dem Bannherrn eigentümlich; später gewöhnlich, alltäglich.

Banána, Station des Kongostaates, Sitz eines Agenten.

Bananainseln, fruchtbare afrikan. Inselgruppe im Atlant. Ozean, nahe Sierra Leone.

Banane, s. Musa.

Bananenstroh, Blätter der Musa paradisiaca; zur Papierfabrikation.

Banat, in Ungarn s. v. w. Grenzprov. od. ein Land, in welchem ein Ban regiert; besonders die 1849 errichtete **Woiwodschaft Serbien** u. **Temeser B.**, 1860 wieder zu Ungarn geschlagen.

Banatgrenze, Teil der früheren österreich. Militärgrenze, 2754 qkm, 115000 Ew.

Banausie (grch.), handwerksmäßige (geistlose) Handhabung, besonders einer Kunst od. Wissenschaft, **B.isch**, so geartet od. beschaffen.

Banbury (spr. bänbörri), ⊙ engl. Grafsch. Oxford, 12072 Ew. E.

Banck, ① **Karl,** ♫, * 27/5 1809 Magdeburg, seit 40 Dresden. Liederkomponist, Gesangslehrer u. ♫/ u. Herausgeber älterer Werke. ② **Otto Alex. B.,** Bruder v. ①, / u. Kritiker, * 17/3 1824; lebt in Dresden. Redakteur des „Dresd. Journals“.

Banco, die frühere Hamburger Bankwährung. Die Mark B. hatte 16 Schillinge à 12 ₰, 1,5135 ℳ. Seit 15/2 1873 abgeschafft.

Bancroft (spr. bän-), ① **George,** nordamer. ♛/, * 3/10 1800 Worcester, Mass., 45 Marineminister, 46/49 Gesandter London, 67/74 Berlin. Hauptwerk „History of the United States“, deutsch 1845/75, 10 Bde. u. a. ② **Hub. B.,** ♛/, * 1832 Staat Ohio; Gesch. v. Kalifornien.

Bancroft-Verträge heißen die v. George Bancroft (s. d.) abgeschlossenen, die Auswanderung betr. Staats-V. zwischen den Vereinigten u. den süddeut. Staaten, bezw. Norddeut. Bund.

Band, ① schmale Gewebe verschied. Art. ② (△) Treñungsgesims, Aufhängevorrichtung für Thüren u. Fenster. ③ Stückmaß in NDeutschl. = 30 Stück, in England 250 Aale.

Banda, portugies. Goldmünze v. 1450, c. ℳ 2,60.

Bandag|e (frz., spr. bangdasch), Radreif; chirurg. Verbände; **B|ist,** Verfertiger solcher.

Bandainseln, holländ. Inseln zu den Molukken, 44 qkm, c. 9000 Ew., Muskatnüsse.

Bandannadruck, ostind. Verfahren in der Zeugdruckerei, helle Muster auf rotem od. dunklem Grunde durch Ausbleichen od. Pressung herzustellen.

Banda Oriental, ehemal. Bezeichnung für Uruguay.

Bandasee, Teil des Stillen Ozeans südl. v. den **Bandainseln.**

Bandaska (Bukúl), in Böhmen gebräuchliches ♪instrument, mit Saiten überspañter Krug.

Bande, ① Vereinigung v. Personen zur Verübung strafbarer Handlungen, in Deutschland nur bei Diebstahl u. Raub vom Gesetz besonders erwähnt. ② innerer elast. Rand des Billards.

Bandeisen, bandähnl. Streifen v. Eisenblech.

Bandel, Ernst v., 🖌, * 17/5 1800 Ansbach, † 25/9 1876 Neudegg. Schuf das Hermañsdenkmal auf der Grotenburg im Teutoburger Wald. 57 m h., 76570 kg schwer (75 enthüllt).

Ban de la Roche (spr. bang d'larosch), das Steinthal (s. d.).

Bandelier (frz.), Wehrgehenk, Patronentaschenriemen der Kavallerie.

Bandelkhand, s. Bundelkund.

Bandello, Matteo, ital. schlüpfriger Novellen/, * 1480 Castelnuovo (Piemont), † 1562, Dominikaner, 1550 Bischof zu Agen. Auswahl deutsch 1815.

Bande noire (frz., spr. bangd' noar, d. i. schwarze Bande), Spekulanten, die nach der franz. Revolution die als Staatseigentum erklärten Gebäude u. Grundstücke aufkauften, um sie rücksichtslos zu verwerten.

Bandenschmuggel, Ein- u. Ausfuhr von Waren unter Verletzung der Zollgesetze.

Banderēsi u. Caporioni, bewaffnete Banden im Dienst des Gegenpapstes Clemens VII. (1378/94) gegen Urban VI.

Banderien (vom neulat. banderium, Bañer), im Mittelalter die berittenen Mañen der ungar. Magnaten u. Prälaten; jetzt bei großen Festen die beritten aufziehenden ungar. Edelleute.

Banderill|a (span., spr. -illja), mit Fähnchen versehene Lanze der **B|eros,** Kämpfer im Stiergefecht.

Banderole (spr. bangd'rohl) Band mit Inschrift; Fähnchen mit Wappen am Speer.

Bandfische (Taeniidae), Unterordnung der Stachelflosser. Bandförmig, ohne Afterflossen. Im Meer.

Bandflechte (✓), s. Evernia.

Bandgras, s. Phalaris.

Bandholz, in der Böttcherei Weidenholz zu Reifen.

Bandiēra, Attilio u. Emilio, 2 Brüder, Mazzinisten, * 1817 u. 19 Venedig, 25/7 44 wegen revolutionären Handstreiches gegen das Königreich beider Sizilien in Cosenza erschossen.

Bandinelli, Baccio, ital. 🖌, * 12/11 1493 Florenz, † das. 7/2 1560, eifriger (aber schwacher) Nachahmer Michelangelos.

Bandīt (ital.), (Straßen-)Räuber.

Bandjermassing (Bandschermassing), holländ.-ostind. Residentschaft; SKüste v. Borneo (15400 qkm, 636736 Ew.); **Haupt⊙ B.,** l. a. Barito, 25000 Ew.

Bandknorpel, ringförmige K. zur freien Beweglichkeit der Gelenke.

Bandmänner, geheime agrarische Gesellschaft in Irland, 1817 bis nach 50 (trugen grünes Band).

Bandmann, Dan. Edward, ◯, * 1/11 1837 bei Cassel, seit 62 in New York, bes. Shakespearedarsteller.

Bandmaß, auf einem Bande aus biegsamem Stoff, dünem Stahl ꝛc. aufgetragener Maßstab.

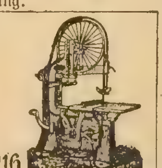
Bandol, See-Hafen⊙ franz. Depart. Var, 1492 (Gem. 1769) Ew. E.

Bandōla (ital., el bandolon span.), ein lautenartiges Instrument mit 10 Metallsaiten.

Bandolin, parfümierter Tragant- od. Quittenschleim zum Festkleben der Haare.

Bandrolle, flatterndes Band, Träger einer Inschrift od. als Verzierung.

Bandsäge (Fig. 116), ein biegsames in sich zurückkehrendes Sägeblatt, das üb. zwei Rollen läuft (auch v. Stahldraht).



116

Bandschermassing, s. Bandjermassing.

Bandstein, bandartig gestreiftes Mineral (Achat).

Bandtke, Joh. Vincenz, * 1783 Lublin, † 1851 Prof. der Rechte Warschau, schrieb insbes. „Jus Culmense“ u. „Jus Polonicum“.

Bandura, der Guitarre ähnl. Instrument der Serben u. Kleinrussen.

Bandusium (a. ⊛), ⊙ der Sabiner, Mittelitalien, bei Tibur; **Bandusische Quelle,** v. Horaz besungen; nahebei Sabinum des Horaz.

Bandwürmer (Cestodes), Ordnung der Plattwürmer; Körper bandartig, aus vom Kopf (scolex) durch Sprossung erzeugten Gliedern (Proglottiden) bestehend; Kopfende mit Haftorganen (Fig. 117); darmlos; ohne Siñesorgane und Blutgefäße; Zwitter; Eingeweidewürmer. Die ältesten Glieder lösen sich v. Zeit zu Zeit ab, vegetieren außerhalb des Wirtes auf Pflanzen u. entwickeln sich zu einem Blasenwurm (Fiñe, Quese), weñ sie in den Magen eines bestimten Tieres gelangen. Wandert ein Blasenwurm in den Magen eines anderen bestimten Tieres, so entsteht wiederum ein B. B. des Menschen im Düñdarm. Gem. B. (Taenia solium), 2/3 m l., bis 900 Glieder (Fig. 117 a Kopf v. der Seite; b v. oben); als Fiñe im Fleisch des Schweines; sehr verbreitet. T. saginata, 4/8 m l., bis 1300 Glieder, schwerer abzutreiben als vorige; Fiñe im Rind, entwickelt sich im Menschen biñen 3 Monaten zu vollk. B. Von T. coenurus des Hundes die Fiñe im Gehirn des Schafes, die sog. Drehkrankheit erzeugend. Heilg nur durch Abtreibung des Kopfes. Mittel: Farnkrautwurzel, Kusso, Erdbeeren. Vgl. Bettelheim, „Bandwurmkrankheit“ ꝛc. 1879.

Banér (Bañer), **Joh.,** schwed. Feldherr, * 23/6 1595 bei Stockholm, † 10/5 1641 Halberstadt, entschied den Sieg bei Breitenfeld 31, eroberte München, schlug die Sachsen bei Wittstock 4/10 36 u. die Kaiserl. bei Chemnitz 14/4 1639.

Banff, Haupt⊙ der schottischen Grafsch. B. (1669 qkm, 62736 Ew.), an der Mündg des Doveran, 7844 Ew., Hafen. E.

Bang, Peter Georg, dän. Staatsmañ, * 7/10 1797 Kopenhagen, † 2/4 1861.

Bangala, Station des Kongostaates, Sitz eines Agenten.

Bangalo (Bangalu), Haupt⊙ des indobrit. Staates Mysore, 155857 Ew. E., kath. Bischof, Militärstaat.

Bange (spr. bängsch'), **Valérien de,** frz. Geschütztechniker, 1873 Hauptmañ, 76 Major, wandelte das Geschützwesen in Frankreich um, nahm 82 als Oberst seinen Abschied u. wurde Generaldirektor des Etablissements Cail, das er auf Geschützfabrikation einrichtete. Doch gelang es B. nicht, die konkurrierenden Arbeiten Krupps zu übertreffen.

Bangelow, Offizierswohnung in Brit.-Ostindien.

Bangor, ① See⊙ u. ♨ in Wales, gegenüber v. Anglesea, 9026 Ew. E. ② **B.,** Hafen⊙ u. See♨ in Irland am NKanal, 3006 Ew. E. ③ **B.,** ⊙ in Maine am ≺ Penobscot, 17500 Ew. E. Hafen.

Bangweōlo (Bembasee), See im iñeren SAfrika (1124 m h.), Zu≺ Tschambesi, Ab≺ Luapula (Kongo); der B. entd. 1868 v. Livingstone.

Banhans, Anton, österr. Staatsmañ, * 8/11 1825 Micholup (Böhmen), 71/78 Handelsminister, 81 Präsident des niederösterr. Gewerbevereins.

Banim, John, pseudon. O'Hara, irischer Novellist, * 3/4 1798 Kilkeñy, † 1/8 1842 bei Kilkeñy; schr. über irisches Volksleben u. irische ♛. Vgl. Murray 1857.

Banjalūka, ⊙ u. ✠ im nördl. Bosnien am ≺ Vrbas, 11357 Ew. E. ♨, Schloß.

Bank, ① Erhöhg des Meeresbodens bis nahe zum Meeresspiegel; Sand-, Austern-, Korallen-, Muschel-B. ② in Wieliczka die auf der Sohle des Grubenbaues befindl. Salzlage.

Banka (Bangka), eine der kl. Sundainseln, holländ., 12406 qkm, 72236 Ew. (20500 Chinesen, nur 226 Europäer), Ziñ. Vgl. Posewitz 1886.

Bank-Ban (Banus Bank), ungar. Paladin, tötete die Gemahlin des Königs Andreas II. (1205/35), weil sie ihrem Bruder Eckart bei Verführung der Gattin **B's** behilfl. gewesen; büßte dafür mit dem Leben. Vgl. Grillparzers Drama „Ein treuer Diener seines Herrn“.

Banken, kaufmäñische Geschäfte zur Förderung des Geldverkehres, durch Anleihen auf Wertpapiere, Übernahme v. Zahlungen an entfernte Orte, Um- u. Eintausch v. ausländischem Geld ꝛc. Man unterscheidet **DepositenB.** (Aufbewahrung gegen Provision, Geld zu niederem Zins), **NotenB.** (geben zu jeder Zeit einlösbare Banknoten ꝛc. aus), **WechselB.** (Ankauf guter Wechsel gegen Provision), **LeihB.** (Leihgeschäfte auf Faustpfand), **HypothekenB.** (Verpfändg v. Grundstücken) ꝛc. Unter den versch. Bankoperationen am wichtigsten das **Kontokorrentgeschäft,** welches mit vorgängiger Sicherstellg od. auch Blankokredit (Kredit auf das Vermögen)

einen laufenden Kredit gewährt. Eine vorzügl. Einrichtg der aus England stamende **Checkverkehr** (s. Check). Die großartigsten Bankgeschäfte sind: die **B.** v. England (seit 1694), die **B.** v. Frankreich (1800), die Deutsche Reichs-**B.** 1/1 1876 aus der 1765 gegr. Preuß. B. hervorgegangen mit zahlreichen über das ganze Reich verzweigten Filialen (s. Deutsche Reichs-B.). Das Bankwesen war in seinen Grundprinzipien schon im Altertum bekañt u. ausgeübt. Vgl. Wirth 3. A. 1883, Swoboda 2. A. 1883, über deutsches Bankwesen Poschinger 1874 ff.

Bankert, unehel. Kind, Bastard.

Bankett (franz.), ① Gastmahl, Gelage. ② (△) Sockel an der Plinthe eines Gebäude. ③ (⚔) s. v. w. Auftritt an der Brustwehr.

Bankier (frz., spr. bankjeh), Kaufmañ der alle Arten von Geld-, Kredit- u. Wechselgeschäften macht, zum Teil auch im Auftrag des Staates (Anleihen 2c.).

Bankindosso, Zahlungsleistung durch Anweisg auf eine Girobank.

Banknoten, Kredit-(Papier-)geld der Zettelbanken; unverzinslich, jederzeit von den Banken gegen Metallgeld einzulösen.

Banko (Banquo), schott. Than um 1045, durch Macbeth getötet. Erscheint in Shakespeares „Macbeth" als Geist.

Bankok (Bangkok), Haupt⊙ v. Siam, Hinterindien, am Menam, 600000 Ew. K.

Bankportugalöser, auf die Erricht g der Hamburger Bank geprägte goldene Schaumünze, 10 Dukaten.

Bank-Post-Bills, bei den engl. Postämtern käufliche Wechsel der Bank v. England v. 5 Pfd. Sterl. an, zahlbar 7 Tage Sicht.

Bankrestriktion, 1797/1819 durch Parlamentsbeschluß angeordnete Einstellg der Einlösg der Noten u. der Barzahlgen bei der Bank v. Engl.

Bankrott (v. ital. banco rotto, zerbrochene Bank; franz. Fallissement; engl. Bankruptcy), ① rechtl. **B.**, die zum Konkurs od. Akkord führende Zahlungseinstellung eines Kaufmañs, ② strafbar, als einfacher **B.** (fahrlässiger) od. betrügerischer **B.** Zu ② vgl. Konkurs-O. §§ 209/214.

Banks, ① **Edward**, Hamburger Politiker, * 28/2 1796 Hamburg, als Syndicus verdient um seine Vaterstadt, † 17/12 1851. ② **Sir Joseph B.**, * 4/1 1743 Revesby-Abbey (England), † 19/6 1820 London; Förderer der Naturforschg 2c., machte in Cooks Gemeinschaft 1769/71 eine Reise um die Erde. ③ **Nathan Prentiß B.**, nordamerik. Politiker, * 30/1 1816 Waltham (Massachusetts), 57 Gouverneur des Staates, komandierte 61/65 ein Armeekorps, 64/73 Mitglied des Kongresses.

Banksia *R. Br.* (Banks Silberfichte), Proteaceen. Im̃ergrüner Zierstrauch des Kalthauses.

Banksland (Baringinsel), amerikan. Insel, nördl. Eismeer, v. der Melville-Insel durch die Banksstraße geschieden, 1819 v. Parry entdeckt.

Bankulöl, s. Aleurites.

Banlieue (frz., spr. bangliöh), Weichbild.

Bann, im mittelalterl. u. Kirchenrecht die einem weltl. od. kirchl. Würdenträger zustehende Gerichtsgewalt; dañ der Bezirk, über welchen sich dieselbe erstreckt; auch das Gebot, die v. **BHerrn** verhängte Strafe. **BlutB.**, Recht über Leben u. Tod; **BurgB.**, **BMeile** (s. d.); **HeerB.**, Heeresaufgebot; **KirchenB.**, Ausschließg aus der kirchl. Gemeinschaft. Vgl. Acht.

Bann, ≈ im nordöstl. Irland, mündet in den Atlantischen Ozean, 163 km l.

Banner, Joh., s. Baner.

Banner, Feldzeichen, bei dem die Fahne am Querholz befestigt wird, u. um das sich die Mañschaft, die auch **B.** genañt wurde, scharte; im Mittelalter Kriegsfahne des Kriegsherrn, **B.-Herrn.** [hochangesehenes Amt in der Schweiz.

Banneramt, die Führg des Landesbañers,

Bannertruppen, die die Peking-Armee (Tsinlü) bildenden kaiserl. Soldtruppen der Chinesen.

Bannforst, Waldung, für deren Benutzung besond. Beschränkungen gelten; darf in der Regel nicht abgeholzt werden.

Bannmeile, früheres Recht der Städte, iñerhalb des Umkreises einer Meile alle ihnen nachteiligen Einrichtungen zu untersagen.

Bannockburn (spr. -börn), Dorf im mittleren Schottland, südöstl. v. Stirling, 2549 Ew. E. 24/6 1314 Sieg des Schotten Bruce über Eduard II.; 11/6 1488 Sieg des Adels über Jakob III.

Baños (spr. -jos, span., Bäder); am bekañtesten **B. de Bejar**, span. Prov. Salamanca.

Bannrecht, Verpflichtg der Einwohner eines Bezirkes, gewisse Bedürfnisse nur durch die Bañberechtigten befriedigen zu lassen, z. B. Braurecht.

Bannwald, s. Bañforst. [Abgeschafft.

Banquo, s. Banko.

Banse, Vorratsraum der Scheuer.

Bantam, holländ. Residentschaft, Java, 8303 qkm, 542704 Ew. darunter nur 237 Europäer; an der NKüste ⊙ **B.** 26/27 1883 Erdbeben.

Banteng, javanisches Rind (Bos banteng); gesellig; leicht zähmbar; Sundainseln.

Bantia (a. ⊜), ⊙ Lukanien; die **Bantische Tafel**, Stadtrecht **B's**, oskisches Sprachdenkmal.

Bantingkur, v. W. Banting 1863, Entfettungskur mit dem Grundzuge, Fett, Zucker, Mehlstoffe, Bier zu beschränken, dafür mageres Fleisch, Fisch, Zwieback, grünes Gemüse, Rotwein, Thee zu geben. Meist zu angreifend, bekämpft v. Ebstein („Die Korpulenz", 82). Vgl. Vogel, „Die Korpulenz", 20. Aufl. 82.

Bantrybai (spr. bäntri-), Bucht der SWKüste v. Irland; daran ⊙ **Bantry**, 2632 Ew. E. Hafen.

Bantu, Völkerfamilie im südl. Afrika; zu ihnen gehören u. a. Stämen die Basuto, Betschuanen u. Kaffern; haben einen gemeinsamen Sprachstam̃ (Bundasprache).

Banu, rumän. Scheidemünze, 1 Centime.

Banus, s. Ban.

Banus Bank, s. Bank-Ban.

Banville (spr. bangwij), **Théodore de**, frz. ✍, Paris, * 14/3 1823 Moulins. Vf. Lustspiele, humor. Romane, Novellen. „Mes souvenirs", 1882.

Banyuls sur Mer (spr. banjül sür mähr), See⊙ franz. Dep. Ostpyrenäen, nahe der span. Grenze, 1950 (Gem. 4050) Ew. E. See⚓.

Banz, Schloß Herzog Maximilians, in Bayern, Oberfranken, a./Main, 1058/1802 Benediktinerabtei.

Baobab (⚘), s. v. w. Adansonia.

Bapaume (spr. -pohm), ⊙ u. ✠ franz. Dep. Pas de Calais, 3291 Ew. E. 2/3/1 1871 Siege v. Goebens über Faidherbe.

Baphia nitida *Afz.*, amerik. Rotholzbaum; Leguminose. Liefert das Caban-, Cambalholz od. Camwood der Färber.

Baphomet, ein Götze, dessen Verehrung man (ungerecht!) den Templern schuldgab.

Baptisia *R. Br.*, Farbstrauch, wilder Indigo; Leguminose. NAmerika. Synonym Sophora tinctoria.

Baptisma (grch.), Taufe.

Baptisten, christl. Sekte, welche die Kindertaufe verwirft. Die erste Gemeinde besteht seit c. 1618. Sie teilen sich in viele Gemeinden u. Fraktionen. In Deutschland (erste Gemeinde 1834 v. Oncken in Hamburg gegründet) 14500, in England 270000. Vgl. Armitage 1887.

Baptisterium (grch.), Taufkapelle, Bestandteil einer Kirche, auch freistehend.

Bar, Karl Ludwig v., ⚖, * 24/7 1836 Hannover, Prof. des Strafrechts Göttingen. Vf. „Handbuch des deutschen Strafrechts" 1882. Vertreter der Reprobationstheorie.

Bar hieß jedes Lied der Meistersänger. Er bestand aus mehreren Gesätzen (die 2 ersten bildeten den Aufgesang; s. Abgesang).

Bar, s. v. w. klingende Münze, dañ überhaupt gesetzliche Zahlungsmittel.

Bar, früher dtsche. Grafsch. (1355 Herzogtum) im östl. Frankreich; Haupt⊙ Bar-le-Duc.

Bar, ① **B. le Duc** (spr. -dück), Haupt⊙, frz. Dep. Meuse, a./Ornain, 18860 Ew. E. ② **B. sur Aube** (spr. -sür-ohb), • Dep. Aube, a. Aube, 4636 Ew. E., in der Nähe ⚔ 24/1 u. 27/2 1814. ③ **B. sur Seine** (spr. -sür-sähn), ⊙ ebenda, a./Seine, 3182 Ew. E. ④ ⊙ russ. Gouv. Podolien, 11556 Ew. Hier **B'er Konföderation** des poln. Adels, 29/2 1768 gegen den russ. Einfluß in Polen.

Bar., auch **Bart.**, Abkürzg für Baronet (engl.).

Bara, Jules, belg. Staatsmañ, * 31/8 1835 Tournay, 65/70 Justizminister, Führer der liberal. Partei, 78/84 Justiz- u. Kultusminister.

Baraba (Barabinzen-Steppe), in WSibirien; Bewohner: die tatar. **Barabinzen.** Vgl. Middendorff, 1870. [1810, Markosfalva.

Barabas, Mich., ungar. 🖌, Budapest * 22/2

Barabbas, jüd. zum Tode verurteilter Räuber, vom Volke freigegeben bei der Wahl zwischen Jesus u. ihm. [* 1833 Pier d'Arena.

Barabino, Niccolo, ital. Historien🖌 Florenz,

Barabisten, geheime Gesellschaft in Neapel zum Sturz der Regierung, 1823.

Barabra, die echten (40000) Nubier am Nil zwischen Assuan u. Wadi Halfa, mohamed.

Barack, Karl Aug., Germanist, * 23/10 1827 Oberndorf a./Neckar, seit 72 Oberbibliothekar Straßburg. Gab heraus: „Zim̃erische Chronik", 2. Aufl. 1882 f., „Werke der Hroswitha" u. v. a.

Baracken, provisor. Gebäude aus Holz- od. Steinfachwerk; Ersatz für Kasernen od. Lazarette.

Baraguay d'Hilliers (spr. -gäh d'illjeh), ① **Louis**, frz. General, * 13/8 1764 Paris, machte alle Feldzüge Napoleons I. mit, 12 Gouverneur v. Berlin, † dort 6/1 1813. ② **Achille B.**, Sohn v. ①, frz. Marschall, * 6/9 1795, † 6/6 1878; kämpfte 1813 bei Leipzig, 49 Befehlshaber in Rom, befehligte im Krimkrieg u. in Italien, 70 Gouverneur v. Paris, dañ Präsident der Untersuchgskom̃ission über die Kapitulation der Festungen.

Baraich (spr. -raitsch), indobrit. ⊙ NWProvinzen. 18889 Ew.

Baranetz (Barometz), feines Pelzwerk v. ungeborenen Läm̃ern des Fettschwanzschafes; auch s. v. w. Agnus scythicus.

Baranken, s. Läm̃erfelle.

Barante (spr. barangt), **Aimable Guillaume Prosper Brugière, Baron v.**, frz. Staatsmañ u. ✍, * 10/6 1782 Riom, 15 Staatsrat, 19 Pair, Gesandter an verschiedenen Orten, † 23/11 1866 Schloß Barante bei Thiers. Vf. „Hist. des ducs de Bourgogne", 8. A. 58; „Hist. de la Convention et du Directoire", 1855 2c. Übersetzte Schillers dramat. Werke. 1821, 6 Bde.

Barantschinsk, ○ russ. Gouv. Perm, am Tagil. 4000 Ew. Eisenwerke. E.

Baranya, Komitat im südl. Ungarn, zw. Donau u. Drau. 5133 qkm, 309751 Ew. Haupt⊙ Fünfkirchen. [der Küste v. Louisiana.

Baratariabai, Busen im Golf v. Mexiko an

Barathron (a. ⊜), Felsenschlucht nahe Athen, in welche zum Tod Verurteilte gestürzt wurden.

Baratterie, Tauschhandel; Betrug des Schiffskapitäns gegen den Reeder.

Baratynskij, Jewgenij Abramowitsch, russ. /, * 1800 Gouv. Tambow, † 29/6 1844 Neapel. „Werke" 69.

Barba (lat.), Bart.

Barbados (spr. barbédos), brit. Insel in der Gruppe der Kleinen Antillen, 430 qkm, 173522 Ew. Haupt⊙ Bridgetown. Zuckerplantagen.

Barbadoskirschen, s. Malpighia.

Barbadosstachelbeere, s. Pereskia.

Barba Jovis ist Sempervivum tectorum.

Barbakāne (frz.), veraltetes Außenwerk mit Schießscharten; Burgzwinger.

Barbár (grch.), bei den Griechen jeder Ausländer, bei den Römern, wem die griech.-röm. Bildg fehlte; jetzt grausamer, roher Mensch. **B'ei,** solches Wesen; **b'isch,** so geartet.

Barbara, ① Heilige, eine der 14 Nothelfer (4/12), ihr heidnischer Vater zu Nikomedia enthauptete sie um 240 nC. u. wurde vom Blitz getötet; bei Gewittern angerufen. Schutzpatronin der Artillerie. ② Markgräfin v. Brandenburg, Gemahlin des böhm. Königs Wladislaw, * 30/5 1464, † 4/9 1515.

Barbarakraut (Barbarea); Mohnblütige. Gelbblühende Kräuter, 4 deutsche Arten. **B.** stricta vulgaris (Fig. 118), 2c.

Barbarelli, 𝒫, s. Giorgione.

Barbaréskenstaaten, Staaten der Berberei (s. d.), NWAfrika: Marokko, Algerien, Tunis.

Barbări, Jakopo de', ital. 𝒫, † 1515 Brüssel, lebte seit 1500 in Nürnberg, wo er viel mit Dürer verkehrte u. ihn beeinflußte.

Barbaricarii, im Mittelalter dem ausländ. Geschmack folgende Künstler.

Barbarisches Ornament, Ornamentformen der Kelten, Goten 2c.

Barbaroléxis, Gebrauch v. Fremdwörtern.

Barbarossa (Rotbart), ① Beiname Kaiser Friedrichs I. ② Beiname der Seeräuber **Horuk u. Dschereddin,** von denen ersterer, vom Emir v. Algier 1515 zu Hilfe gerufen, sich nach Ermordung desselben der Herrschaft bemächtigte, 18 geschlagen u. getötet wurde. Sein Bruder Dschereddin nahm Algier vom Sultan 1519 zu Lehen, eroberte 34 Tunis, von Karl V. bekriegt, † 1547 Konstantinopel.

Barbarossahöhle, s. Kyffhäuser.

Barbaroux (spr. -ruh), **Charles,** franz. Politiker, * 6/3 1767 Marseille, Girondist, 25/6 1794 guillotiniert Bordeaux.

Barbastro, ⊙ span. Prov. Huesca, 8164 Ew. [E. Bischof.

Barbātus (lat.), bärtig, ein Bärtiger.

Barbauld (spr. -boh), **Anna Lätitia,** engl. Dichterin u. /, * 20/6 1743 Grafsch. Leicester, † 9/3 1825; Jugendschriften („Hymns in prose" u. a.). Vgl. Le Breton 1874.

Barbe (Barbus), Gattung der Karpfen, 180 Arten in Süßwasser. **Gemeine B.** (B. vulgaris), 70 cm l.

Barbe (frz., spr. barb), Bart; Art weibl. Kopfschmuck.

Barberey-St.-Sulpice (spr. -rä sängt sülpiß), franz. Dorf bei Troyes, a./Seine. E. Käsefabrikation.

Barberini, ① **Maffeo,** * 1568, ward 1623 Papst als Urban VIII. ② **Francesco B.,** Neffe v. ①, * 1597, 1623 Kardinal, päpstl. Gesandter, Schöpfer der Barberinischen Bibliothek u. Erbauer des Palastes **B.** in Rom, † 1679.

Barbès (spr. -bähs), **Armand,** franz. Revolutionär, * 18/9 1809 Guadeloupe, † 26/6 1870 Haag. Wegen des Aufstandes in Paris 12/5 39 und Empörung gegen die Nationalversammlung. 1849 verurteilt, jedesmal amnestiert.

Barbezieux (spr. barb'ßjöh), ⊙ franz. Dep. Charente, 2813 (Gem. 4090) Ew. E. Schloßruine.

Barbié du Bocage (spr. dü bokahsch), **Jean Denis,** frz. ⊕, * 28/4 1760 Paris, † 28/12 1825. Sein Gebiet Altgriechenland.

Barbier (spr. -bjeh), ① **Ant. Alex.,** franz. Bibliograph, * 11/7 1765 Coulommiers, † 6/12 1825 Paris. ② **Henri Auguste B.,** franz. Satiriker, * 28/4 1805 Paris, † 14/2 82 Nizza; 69 Mitgl. d. Akademie. Vf. „Jambes" 1833, 31. A. 82, deutsch v. Förster 32 u. a. ③ **Paul Jules B.,** frz. ♁/, mit Michel Carré (1819/72), * 1822 Paris. ④ **Frédéric B.,** * 15/11 1829 Metz, Opernkomponist in Paris.

Barbier (Serranus Anthias), Stachelflosser, Zackenbarsche. Fußlanger, eßbarer Fisch des Mittelmeeres.

Barbiēri, ① 𝒫, s. Guercino. ② **Francisco Asenio B.,** span. Operettenkomponist, seit 1868 Prof. Konservatorium Madrid, * 3/8 1823 das. Schrieb über 60 Operetten 2c.

Barbĭton (Barbitos), altgriech. Saiteninstrument.

Barbotan (spr. -tang), ♨ franz. Dep. Gers.

Barbouill|age (fr. spr. -bujjahsch), Sudelei, Faselei; **B|eur,** der sie begeht; **b|ieren,** so zu Werke gehen.

Barbour (spr. -bör), **John,** der älteste schott. National/, * c. 1316. Archidiakonus Aberdeen. Vf. „The Bruce", poet. Chronik, 1870 ff. neu hrsg.

Barbo-Waxenstain, krainische Grafenfamilie, im Staatsdienst Venedigs schon 1178. **Pietro B.,** reg. als Papst Paul II. 1464/71. Kroisenbacher Linie 1674 reichsgräfl.

Barbuda (spr. -juda), brit. Insel in der Gruppe der Kleinen Antillen, 194 qkm, 813 Ew.

Barby, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, l. a./Elbe, 5522 Ew. E. AG.; dabei **Domäne B.,** 226 Ew. Bis 1659 **Grafschaft.**

Barcellona (spr. bartsch-), ⊙ Sizilien, Prov. Messina, 21993 Ew. Hafen, ♨.

Barcelōna, ① span. Prov., 7691 qkm, 858097 Ew. **Haupt⊙ B.** am Mittelmeer, 2. größte ⊙ in Span., 243077 Ew., E. Hafen, bedeutender Handel, Fabriken, Bischof, Universität, GK. ② **B.,** ⊙ in Venezuela, 11500 Ew.

Barcelonnette, ⊙ franz. Dep. Basses-Alpes, 2234 Ew.

Barch (Barg), verschnittenes mänl. Schwein.

Barchent (Barchet), mit Maschinen auf einer Seite gerauhter, meist baumwollener Köperstoff.

Barchet, s. Barchent.

Barchfeld, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Schmalkalden, a./Werra, 1872 Ew. Schloß.

Barclay (spr. -klä), ① **Alex.,** engl. /, * um 1480, † 1552 London, ahmte Brants „Narrenschiff" nach. ② **John B.,** neulat. Dichter, * 28/1 1582 Pont-à-Mousson, † 12/8 1621 Rom; 1603/10 in England. Vf. „Argenis", satir.-allegor. Roman 1621. ③ **Rob. B.,** Dogmatiker der Quäker, * 1648 Gordonstown, † 3/10 90 Ury. Sein Urenkel **Robert,** * 1830, war Besitzer der Brauerei **Barclay, Perkins u. Co.** zu London.

Barclay de Tolly (spr. barklä), **Mich.,** Fürst, russ. Feldherr, * 1759 Livland, schott. Abkunft, † 25/5 1818 Insterburg; machte seit 1788 die russ. Feldzüge mit, 1810/13 Kriegsminister, entwarf den Feldzugsplan 1812, 13 Graf, 14 Feldmarschall, 1815 Fürst.

Bard (Bardo), Dorf u. ✿ ital. Prov. Turin, im Thal v. Aosta, a./Dora Baltea, 437 Ew.

Bardai, Hauptort v. Tibesti (s. d.).

Bardāle (kelt.), Lerche; einfaches Liedchen, Liedersamlung.

Bardeleben, ① **Kurt v.,** preuß. Politiker, * 24/4 1796 Rinau (Ostpreußen), † 13/2 1854, 34/52 Abgeordneter der konstit. Partei in den versch. Landtagen. ② **Heinr. Adolf v. B.,** Chirurg, seit 1868 Prof. Berlin, * 1/3 1819 Frankfurt, seit 66 Generalarzt. Vf. „Lehrbuch der Chirurgie", 8. A. 79/82. Arzt Kaiser Friedrichs.

Barden hießen die Sänger (Dichter) bei den alten Kelten; nicht Germanen.

Bardēra (Berdēra), ⊙ OAfrika, Somalland, a./Dschuba; hier 2/10 1865 v. der Decken ermordet.

Bardesānes, Gnostiker in Edessa c. 170, einer der ersten syrischen Hymnen/.

Bardiet, eine v. Klopstock eingeführte im vermeintlich urgerman. Geist gehaltene Dichtung.

Bardiglio (spr. -diljo, ⊕), s. Vulpinit.

Bardili, Christ., ∴, * 1761 Blaubeuren. † 1808 als Prof. u. Hofrat in Tübingen, Gegner Kants. Schr. „Grundriß der echten Logik" 1780.

Barditus, Schlachtgesang der Germanen, wobei der Schild zur Verstärkung des Schalles vor den Mund gehalten u. die Waffen taktmäßig zusamengeschlagen wurden.

Bardo, Residenz des Bei v. Tunis, bei der ⊙ Tunis.

Bardonecchia (spr. -nekkja; franz., **Bardonnèche,** spr. -nähsch), ○ ital. Prov. Turin, 1222 Ew. E. Eingang des Mont Cenis-Tuñel.

Bardoux (spr. -duh'), **Agénor,** franz. Staatsmañ, * 15/1 1829 Bourges, 77/79 Unterrichtsminister, 82 Senator. Republikaner.

Bardowieck, ○ preuß. Regbez. Lüneburg, l. a./Ilmenau, 1753 Ew. E.; einst reichster Handelsplatz in NDeutschland, 1189 durch Heinrich den Löwen zerstört. [Druiden heilig.

Bardsey (spr. -ßi), kl. Insel bei Wales; den

Bardwan, Prov. (33073 qkm, 7393954 Ew.) u. Distriktshaupt⊙ Brit.-Vorderindien, Bengalen, 34080 Ew. E.

Barea, Völkerschaft in Nubien, nördl. von Abessinien, 20000 Köpfe. Haupt⊙ Mogelo.

Barebone-Parlament (spr. berbohn-), v. Cromwell 1653 berufenes **P.**; Hauptsprecher **B.**

Barège (spr. -ähsch), gazeartiger Kleiderstoff aus feiner Seidenkette u. Kamgarnschuß.

Barèges les Bains (spr. -äschläbäng), ○ franz. Dep. Hautes-Pyrénées, im Bastanthal, ber. ♨. 31/45° C.

Bareli (Bareilly), Distrikts⊙ indobrit. NW.-Prov. Div. Rohilkund am Jooa, 113417 Ew. E.

Barents (Barent), **Willem,** holländ. Seefahrer, machte seit 1594 Reisen im Arktischen Meer zur Aufsuchung der nordöstl. Durchfahrt, entd. Nowaja Semlja, wo er † 20/6 1697; nach ihm benañt das **B'Meer,** zw. Norwegen u. Spitzbergen, u. die **B'Insel** bei Spitzbergen.

Barère de Vieuzac (spr. -är dö wjösak), **Bertrand,** franz. Revolutionsmañ, * 10/9 1755, Tarbes, † das. 14/1 1841, 1789 Mitglied der Nationalversamlg, 92 des Konvents, Mitglied des Wohlfahrtsausschusses, präsidierte beim Prozeß Ludwigs XVI.; zur Deportation verurteilt, 99 amnestiert, 1815/30 im Exil. Memoiren 1842, II.

Bareszeg, säuerl. Getränk aus gegorenem Gerstenmehl, Fleischbrühe u. Kräutern.

Barett (früher Biret, mittellat.), schirmlose

Kopfbedeckung, rund, auch 4eckig, ist Amtstracht, beim student. Wichs, Kopfbedeckung Wagners.

Baretti, Giuseppe, ital. Dichter u. /, * 25/4 1719 Turin, † 6/5 1789 London. Vf. geschätzte ital.- u. span.-engl. Wörterbücher.

Barferusch, s. Balfrusch.

Barfleur (spr.-flör), Hafen⊙ franz. Depart. Manche, 1065 Ew. E. See-. 1066 Einschiffung Wilhelm des Eroberers nach England.

Barfod, Paul Frederik, dän. Politiker u. ♛/, * 7/4 1811 Lyngby, 49/69 Reichstagsabgeordneter, Vertreter der skandinav. Idee.

Barfüßer, einzelne Kongregationen (Mönche u. Noñen), die Fußbekleidung gar nicht od. nur für gewisse Zeit tragen.

Barfus, Hans Albr. Graf v., preuß. Feldmarschall, * 1635, zeichnete sich in den Kriegen des Großen Kurfürsten u. Kurfürst Friedrichs III. vielfach aus, 96 Feldmarschall, 99 Reichsgraf, 1701 1. Ritter des Schwarzen Adlerordens, 1702 in Ungnade, † 27/12 1704 Kossenblatt. [Schwein.

Barg (Barch), verschnittenes (kastriertes) mäñl.

Bargasch ben Said, seit 1870 Sultan v. Sansibar, † 26/3 1888, 73 Abschaffung der Sklaverei (Vertrag mit England), 75 Reise nach Europa.

Barge (engl., spr. bardsch), ① Staatsschaluppe engl. Seeoffiziere, 8/12ruderig. ② franz. bis 10 m langes Flußschiff mit Segel u. Ruder.

Bargell (ital.), Befehlshaber der Sbirren.

Bargiel, Woldemar, ♮, * 3/10 1828 Berlin, Stiefbruder Clara Schumañs. Prof. an der kgl. Musikschule Berlin. Oktett u. Kompositionen aller Art. [Ew. E.

Barh, indobr. ⊙ Bengalen a./Ganges, 14698

Barhebräus, Gregorius, eigentl. **Abulfaradsch ben el Arūn,** syr. u. arab. /, * 1226 Malatija (Armenien), 1264 Weihbischof, † 1286. Vf. Chronik (syr., hrsg. v. Abbeloos 1873) u. Selbstbiographie (hrsg. v. Assemani).

Bari (delle Puglie), ① Haupt⊙ der ital. Prov. B. (Terra di B., 5948 qkm, 720806 Ew.), a./Adria, 63919 Ew. E. Erzbistum, Hafen, Handel. ② Negervolk am oberen Weißen Nil, 120000 Köpfe, seit 1871 ägyptisch (jetzt unt. Emin Pascha).

Baribal, s. Bären.

Barile, Flüssigkeitsmaß, in Venedig 64,386 l, Paraguay u. Argentinien 76 l, Uruguay 79,4 l.

Barillakupfer, Kupfersand aus SAmerika.

Barillekraut, s. Salsola.

Barilon, span. Hohlmaß, 1/4 Carga.

Barin (russ.), Herr.

Baring, Baring Brothers & Comp. (spr. behring), bedeutendes Bank- u. Handelshaus Londons, gegr. v. **Joh. B.,** Sohn des luth. Pfarrers **Frz. B.,** der durch Wilhelm III. nach England berufen wurde. ① **Francis,** 3. Sohn v. Joh. B. (s. vorstehend), * 1740, 1793 zum Baronet erhoben, † 21/9 1810. ② **Thom. B.,** ältester Sohn v. ①, erbte dessen Titel, † 3/4 1848. ③ **Alex. B.,** Bruder v. ②, Staatsmañ, * 27/10 1774, 1835 als Lord Ashburton zum Peer erhoben, † 12/5 1848. ④ **Francis Thornhill B.,** Sohn v. ②, * 20/4 1796, Schatzkanzler, 1849/52 Lord der Admiralität, 65 zum Lord Northbrooke erhoben, † 6/9 1866. ⑤ **Thom. B.,** Bruder v. ④, * 1800, seit 1835 im Parlament, Tory, † 18/11 1873. ⑥ **Alexander Hugh B.,** Enkel v. ③, Peer, Chef des Hauses * 1835. ⑦ **Thom. George B.,** zweiter Lord Northbrooke, Sohn v. ④, s. Northbrooke.

Baringosee, See in Ost-Äquatorialafrika.

Barische Windrosen, Zusameñstellung des mittl. Barometerstandes für die Hauptwinde verschiedener Orte.

Baritiu (spr. baritz), **Georg,** rumän. /, * 4/6 1812 Alt-Zsuk (Siebenbürgen), lebt in Hermañstadt.

Barĭton, die mäñliche Stiñe in der Lage zw. Baß u. Tenor: A-fis.

Barjatinskij, Alex. Iwanowitsch, Fürst, russ. Feldmarschall, * 1814, † 9/3 1879. Oberbefehlshaber im Kaukasus bis 62, erstürmte 6/9 59 Schamyls letztes Bergschloß Ghunib. [gesch. 13.

Bar Jesu od. Elymas, jüd. Magier. Apostel-

Barjols (spr. -schol), ⊙ franz. Dep. Var, 2663 Ew., Fabriken; schöne Umgegend, daher „Tivoli der Provence".

119

Bark (B'schiff, Fig. 119), 3mastiges, vom Vollschiff nur durch Takelung des Hintermastes abweichend; dieses führt nur eine Stenge u. keine Raaen.

Barka, ① (a. ☰), ⊙ in der Kyrenaika, NAfrika; Ruinen bei Medinet el Merdscheh. Die libyschen **Barkäer,** Nomaden, berühmte Pferdezüchter. ② **B.,** Hochland NOAfrika, am Mittelmeer, das Cyrenaica der Alten, 1879 türk. Wilajet mit 302000 Ew., Haupt⊙ Berghasi. ③ **B.,** ⩙ NO.-Afrika, mündet unfern Tó-kar ins Rote Meer, 500 km l. Am Oberlauf **Bergland B.,** 11000 qkm.

Barkal, ▲ Nubien, r. am Nil, Tempelruinen.

Barkarole, Gondelschiffer-Lied. [Dampf B.

Barkasse, Großboot der Schiffe, jetzt häufig als

Barke, kleines mastloses Mittelmeer-Fahrzeug; Fig. 120 zeigt die Staats-B. des Taikun v. Japan.

120

Barker, ① **John,** Obstzüchter, * 1771 Bakewell, † 5/10 1819 Suedia am Orbates. ② **Edm. Henry B.,** engl. ♆, * 22/12 1788 Hollym, † 31/3 1839 London. Neubearbeiter des Thesaurus v. Stephanus (s. d.). ③ **Mathew Henry B.,** engl. Novellist im Marinegenre, „the old sailor", * 1790 Deptford, † 29/6 1846 London. ④ **Thom. Jones,** engl. ⚔🎨, * 1815, † 27/3 1882 London.

Barkerĭa (Barkers Orchidee); Orchideen. Zierpflanze des Warmhauses, tropisches Amerika.

Barkerōle (ital.), s. v. w. Barke (i. Mittelalter).

Barkhane (pers.), Packsattel, Reisezelt.

Barkhausĭa (Barkhausenia), Schnabelpippau; Kompositen, Cichoriaceen; synonym Crepis.

Barkiler Meer, kl. See in Oldenburg; hier taufte der Apostel Bischof Willehad von Bremen.

Barking, ⊙ östl. v. London, Grafsch. Essex, am Roding, 9155 Ew. E.

Bar-Kochba („Sohn des Sternes", eigentl. Simon), Führer des letzten jüd. Aufstandes gegen Rom 132/35 nC., † Aug. 135 bei Einnahme der Feste Bether. Vgl. Schwarz 1886.

Barlăam u. Josaphat, mittelalterlicher geistl. Roman, aus byzant. Quelle, im Abendland vielfach bearb., deutsch u. a. v. Rudolf v. Ems. Inhalt: Bekehrung des ind. Prinzen Josaphat durch den Eremiten Barlaam.

Barlaymont (spr. -lämong), **Charles, Graf v.,** niederländ. Minister Philipps II., nañte die Gegenpartei **gueux** (Bettler), woraus Geusen.

Bar le Duc, s. Bar ①.

Barlerĭa *L.,* Barlerie; Akanthaceen. Iñergrün, Zierstrauch des Warmhauses, aus Indien.

Barletta, ⊙ ital. Prov. Bari, a./Adria, 34723 Ew. E. Hafen. Statue des Kaisers Heraklios.

Barleus, Kasp. (eig. v. Bärle), holländ. Humanist, * 1584 Antwerpen, † 1648 Amsterdam.

Barlow (spr. -loh), **Joel,** nordamerik. Dichter u. Staatsmañ, * 1755 Reading (Coñecticut), 1811 amerik. Gesandter in Paris, † 24/10 1812 auf einer Reise zu Napoleon I. bei Krakau. Vf. Epen, [Lehrgedichte.

Barma, s. Birma.

Barmakiden, oriental. Geschlecht aus Khorasan, das zu Bagdad die höchsten Ämter bekleidete; durch Kalif Harun al Raschid 803 beseitigt.

Barmbeck, hamburg. Dorf a./Osterbek, 22379 Ew. Werk- u. Arbeitshaus (Käthnerkamp), Irrenanstalt Friedrichsberg.

Barmen, ⊙ Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, im Wupperthal bei Elberfeld, 103068 E. E. RBN. AG. Fabriken für Seide, Bänder 2c., Weberei u. Färberei; Rhein. Missionsgesellsch. Amer. K. Wappen Fig. 121.

121

Barmherzige Brüder u. Schwestern, katholische Mönche u. Noñen zur Linderung des menschl. Elends, jene v. Johañ di Dio gestiftet 1540, diese v. Vincenz v. Paul 1625 (Filles de charité). Nachahmung der **B. Sch.** in der protestant. Kirche die Diakonissiñen. [Ew. E. See-.

Barmouth (spr. -möth), ⊙ in Wales, 1512

Barmstedt, ⊙ Holstein, a./Kruckaue, 2779 Ew. Dabei Schloß Ranzau mit AG.

Barnăbas, Gefährte des Paulus, gründete die Gemeinde zu Antiochien. Brief d. B. unecht.

Barnabīten, Kongregation 1530 gestiftet für Seelsorge, Unterrichts- u. Krankenpflege.

Barnard, ① **Henry,** amerik. 🕮, * 24/1 1811 Hartfort, 67/69 Unterrichtskomissar der Verein. Staaten. ② **John Groß B.,** amerik. ⚔Ingenieur, * 19/5 1815 Massachusetts. Im Bürgerkriege Chef des Geniekorps, † 14/5 82 Detroit. /.

Barnard-Castle (spr. -kaßl), ⊙ engl. Grafschaft Durham, am ⩙ Tees, 4544 Ew. E. Mineralquelle.

Barnaūl, ⊙ WSibir., Gouv. Tomsk, a./Ob, 17118 Ew., Oberbergamt des Altai, Bergakademie, ⚒.

Barnave (spr. -näw), **Antoine Pierre Jos. Marie,** frz. Revolutionär, * 22/10 1761 Grenoble, 89 Deputierter, 29/11 1793 als Verteidiger der königl. Gewalt guillotiniert. „Oeuvres" 1843 IV. Vgl. Janin 2. A. 1860.

Barnay, Ludwig, ☉, Helden- u. Charakterdarsteller, * 11/2 1842 Budapest, seit 68 Weimar, 70 Frankfurt M, 75 Hamburg (dort gleichzeitig Direktor), 80/84 Berlin, seit 88 dort Inhaber des Volkstheaters. Seine Gattin **Marie,** * 1841 Wien, 57/69 Sängerin.

Barnburners (spr. bärnbörners, Scheunenverbreñer), 1846/56 Partei in den Ver. Staaten, die der Ausdehnung der Sklaverei in den Territorien entgegentrat.

Barnekow, Albert, Frhr. v., preuß. General, * 13/8 1809, zeichnete sich 1866 u. 70/71 vielfach aus, 73 General der Infanterie.

Barnes (spr. barns), bed. engl. Dialekt/, * 1806 Grafschaft Dorset, 62 Pfarrer Winterbourne Came. „Poems" etc. 1859.

Barnet, ○ engl. Grafsch. Hertford, 4095 Ew. E. 14/4 1471 Sieg Eduards IV. über Warwick.

Barnett, ① **John,** engl. ♮, * 1/7 1802 Bedford. Viele Opern u. gegen 4000 Einzelgesänge. ② **John Francis B.,** dessen Neffe, * 6/10 1838 London, Pianist. Kompositionen aller Art.

Barneveld, ○ niederl. Prov. Geldern, 6566 Ew. E. Im Schloß **Schaffelaar** † im Bürger-

kriege zw. Hoeks u. Kabeljaus Joh. v. Schaffelaar 1482 den Heldentod.

Barneveld, s. Oldenbarneveldt.

Barni, Jules Romain, ☆, * 16/6 1818 Lille, † 4/7 1878 Mers. Führte Kant in Frankreich ein durch Übersetzungen u. Kommentare.

Barnim, Adalbert, Freih. v., deutsch. Afrikareisender, * 22/4 1841, machte 60 eine Reise nach dem oberen Nil, † 12/7 60 in Roseires am Bahr-el-Asrak. (Sohn v. Adalbert ⑤.)

Barnim, 2 Kreise (Ob.-, Nied.-**B.**), preuß. Regbez. Potsdam. 1214 qkm, 79981 Ew. u. 1741 qkm u. 144716 Ew.

Barnsley (spr. -li), ⊙ engl. Grafsch. York, am ∼ Dearne, 29789 Ew. E. Leinenindustrie.

Barnstable (spr. -stäbl), ⊙ in Massachusetts (NAmerika, Union) am Atlantischen Ozean, 4250 Ew. Hafen, Werfte.

Barnstaple (spr. -stäpl), ⊙ engl. Grafsch. Devon, am Taw, 12282 Ew., E. Schiffbau.

Barnstorf, ⊙ preuß. Regbez. Hannover, l. a./Hunte, 845 Ew. E. Fabriken.

Barntrup, ⊙ in Lippe, r. a. Bega, 1167 Ew.

Barnum, Phineas Taylor, der „Vater des Humbugs“, * 5/7 1810 Bethel (Connecticut), Gründer des nach ihm ben. Museums New York (40), führte mit glänzendem Erfolg Jenny Lind durch Amerika ꝛc. Vf. „Selbstbiographie“, deutsch 1856 u. a.

Baroccio (spr. -rottscho), **Federigo**, ital. ✎ der röm. Schule, * 1528 Urbino, † 1612 ebd. „Kreuzabnahme“ (Perugia).

Baroccio (ital., spr. barottscho), 2räderiger Karren.

Baroche (spr. -rosch), **Pierre Jules**, franz. Staatsmann, * 18/11 1802 Larochelle, † 29/11 1870, Insel Jersey, März 50–Okt. 51 Minister des Innern, 63/69 Justiz- u. Kultusminister.

Barockperlen, rohe, schiefrunde Perlen.

Barockstil, überladener Baustil, Abart des Renaissancestils, 17. bis Mitte 18. Jahrh. Fig. 122 ist die Ansicht einer Cartouche im **B.** Vgl. Gurlitt 1886 ff.

122

Baroco, 4. Modus der 2. Schlußfigur mit allgem. bejahendem Ober-, mit partiell verneinendem Unter- u. Schlußsatz.

Baroda, ① indobr. Schutzstaat, Präsid. Bombay, 22195 qkm, 2185005 Ew.; ② **Haupt⊙ v. ①, 101818 Ew. E.**

Barodet (spr. -däh), **Désiré**, franz. Politiker, * 27/7 1823 Sermesse, Schullehrer, als Republikaner abgesetzt 49, 25/4 71 bis 4/4 73 Maire von Lyon, darauf in die Nationalvers. gewählt, was den Sturz Thiers' mit zur Folge hatte, seit 1876 Deputierter; radikal.

Barograph, selbstregistrierendes Barometer.

Baromakrometer (grch.), Apparat zu gleichzeitiger Bestimmung v. Gewicht u. Länge der Neugeborenen (Wagschale mit Längenmaß).

Barometer (grch.), Schweremesser, v. Torricelli 1643 erfunden, Vorrichtg zur Messg des Drucks der atmosphär. Luft, gebildet durch eine vertikale unten offene, oben geschlossene, luftleere Glasröhre v. 80 cm L., in welcher der Luftdruck einer Quecksilbersäule das Gleichgewicht hält. S. auch **AneroidB.** Vgl. Drechsler 1867.

Barometrisches Maximum u. Minimum s. Wetter.

Barometrograph (grch.), selbstregistrierendes Barometer.

Barometz, s. Baranetz u. Agnus scythicus.

Baron (spr. -rong), ① **Michel**, franz. ☾, * 8/10 1653 Paris, † 3/12 1729; Molièredarsteller, auch Bühnendichter. ② **Vincent Alfr. B.**, franz. ✎ u. ☾, * 11/6 1820 Trevoux. ③ **Delphine B.**, dessen Schwester, ✎ u. Zeichnerin, * 28, seit 1845 mit Marc Fournier vermählt.

Baron (Freiherr), ursprünglich in Deutschland ein unmittelbar unter dem Kaiser stehender Adliger (Reichsbaron), jetzt erste Klasse des niedern Adels.

Baronet (spr. bäronett), in England Stand zw. hohem Adel und Gentry, 1611 v. Jakob I. geschaffen.

Baronie, Besitz eines Barons, im Mittelalter freies Reichslehen.

Baronius, Cäsar, Kirchen♛, * 1538 Sora. Mitglied des Oratoriums, † 30/6 1607 als Kardinal u. vatikanischer Bibliothekar. Vf. der gegen die Magdeburger Centurien gerichteten „Annales ecclesiastici“ (bis 1198, fortgesetzt bis 1585), neu hrsg. 1864, 1883, 37 Bde.

Baroskop (grch., Dasymeter), physikal. Apparat, besteht aus Wage mit luftleerer Glaskugel u. Gegengewicht an den Wagebalken. Erstere steigt od. fällt bei Veränderung der Dichte der umgebenden Luft.

Barosma (Baryosma), gem. Buccostrauch; Rutaceen, Balsamgewächse, Zierstrauch des Kalthauses, wohlriechend, offizinell. Blätter als Thee gebraucht. Kap der Guten Hoffnung.

Barothermometer, Thermometer zu Höhenmessungen durch Bestimmung des Siedepunkts, der in versch. Höhen verschieden ist.

Barotsch (engl. Broach), Distrikts⊙ indobrit. Präs. Bombay, am Nerbudda, 37281 Ew. E.

Barotse, Bantuvolk SAfrika, Haupt⊙ Nariele.

Barotti, Gewicht auf den Molukken, 5,414 kg.

Barquisimeto (spr. -ki-), ⊙ Venezuela am ∼ B., 28918 Ew. E. AG. ≂.

Barr, ⊙ Nieder-Elsaß a. Kirneck, 5646 Ew.

Barr., Abkürzung für Barrande, Joachim.

Barra, Mandingo-Negerreich in Senegambien, nördl. der Mündg des Gambia, 200000 Seelen.

Barrage (frz., spr. -absch), Sperrung, Schlagbaum. **B. des Nil**, Nilstauungswerk unterhalb Kairo.

Barrainseln, südlichste Gruppe der Hebriden, 90 qkm, 2161 Ew., größte **Barra**.

Barrancos (span.), Steilschluchten im früheren span. NAmerika.

Barrande (spr. -rangd), **Joach.**, Paläontolog, * 1799 Saugues, Oberloire, † 5/10 1883 Frohsdorf. Vf. „Système silurien de la Bohème“ 1852–77 ff.

Barranquilla, ⊙ Columbia, SAmerika, an der Mündg des Magdalena ins Karaibische Meer, 20000 Ew. E. Hafen. K.

Barras (spr. barra), **Paul Jean Franç. Nikol., Graf v.**, franz. Revolutionsmann, * 30/6 1755 Fox, † 29/1 1829 Chaillot bei Paris, 1789 Mitglied der Nationalversamlg, machte 94 als Komandeur v. Paris der Schreckensherrschaft ein Ende, 95 Präsident des Konvents, Mitglied des Direktoriums, sandte Bonaparte nach Italien, nach dem 18. Brumaire (9/11 99) zurückgezogen. Sittenlos.

Barre (Candi), Gewicht i. Pondichery, c. 235 kg.

Barre, vor Strommündungen gelagerte, Höhe u. Lage oft wechselnde, Passage erschwerende Bänke.

Barreau (spr. barro), Gesamtheit der Advokaten in Frankreich.

Barrel, engl. Biermaß, 163,564 l. auch Gewicht (196 Pfd für Mehl) für verschiedene Waren in England u. Ver. Staaten.

Barren, ① Edelmetall in stangenförm. Stücken, Feingehalt durch den Wardein beglaubigt. Zahlungsmittel. ② **B.**, Turngerät, v. Jahn eingeführt: zwei wagerechte Stangen auf Ständern.

Barren Grounds (spr. graunds), **unwirtbare Ländereien im nordöstl. Teil v. Britisch-NAmerika; Tiere: Renntier u. Moschusochse.**

Barreninsel, kl. Insel im Ind. Ozean, östl. der Andamanen, mit thätigem Vulkan (300 m).

Barrenwetzen, Gewohnheit v. Pferden, die Schneidezähne an der Krippe zu reiben (wetzen).

Barri, Gerald de (Giraldus Cambrensis), engl. ♛/ u. Prälat; * c. 1147 Wales, † c. 1220, lieferte wichtige Werke über Schottland u. Wales.

Barrière (frz., spr. -ähr), Schranke, Hindernis, auch strategisch.

Barrière (spr. -ähr), **Théodore**, franz. ☾, * 1823 Paris, † 16/10 77 das. Über 50 Stücke.

Barrièreverträge 1709, 13 u. 15, welche den Holländern erlaubten, ⊛en (**Barrièreplätze**) an der Grenze der österr. Niederlande zu unterhalten, durch Joseph II. 1781 aufgehoben. Die Plätze 1815 wiederhergestellt, jetzt belgisch.

Barrièreriff, Korallenriff an der NOKüste des Australkontinents.

Barrikaden, eilig ausgeführte Straßensperren, v. barrique (franz., Tonne). Bes. in Paris.

Barril, Flüssigkeitsmaß 68,13 l (Chile), 301,32 l (Lissabon).

Barrili, Ant. Giulio, ital. /, * 36 Genua, dort Redakteur. Histor. Roman, Ⓒ.

Barrillot (spr. -rijjo), **Franç.**, franz. /, * 1818 Lyon, bes. Satiriker.

Barrique (spr. barrick), Weinmaß in Bordeaux, 228 l.

Barrister (engl.), erste Stufe der engl. Advokaten.

Barros (spr. -uhs), **João de**, port. ♛/, * 1496 Viseu, † 20/10 1570. 21 Gouverneur in Guinea, 32 Schatzmeister in Indien. Vf. „Asia“ (Gesch. der Portugiesen in Indien 52/63, 3 Bde., fortgesetzt, deutsch 1821); erste port. Gramatik (1540).

Barrot (spr. -ro), ① **Camille Hyacinthe Odilon**, franz. Staatsmann, * 19/7 1791 Villefort, † 6/8 1873 Bougival. Bis 48 Leiter der dynast. Opposition, 20/12 48 bis 31/10 49 Justizminister, 72 Staatsrat. „Mémoires“ 1875 f. ② **Adolphe B.**, Bruder v. ①, Diplomat, * 15/10 1801, † 16/6 1870. Gesandter unter Louis Philipp u. Napoleon III., 64 Senator. ③ **Victorin Ferd. B.**, Bruder v. ①, Politiker, * 10/1 1806 Paris, † 12/11 1883. Bonapartist, unter Napoleon III. Minister des Innern, Staatsr. u. Senator, 77 lebenslängl. Mitglied des Senats.

Barrow (spr. -ro), ① **Isaak**, engl. ✝ u. ⩘, * 1630 London, seit 63 Prof. der ⩘ Cambridge, Newtons Lehrer, später Kaplan Karls II., † 4/5 77. ② **Sir John B.**, engl. ⊕ u. Reisender, * 19/6 1764 Dragleybeck (England), machte Reisen in China u. SAfrika, war ein eifriger Förderer der Nordpolfahrten, † 23/11 1848 London; fruchtbarer Schriftsteller.

Barrow (spr. -ro), ① Küsten∼ im südöstl. Irland, mündet in die Bai v. Waterford, 191 km l. ② **B. in Furneß**, ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, an der Irischen See, 48405 Ew. E. Hafen.

Barrowspitze, Vorgebirge, Alaska (NAmerika), dessen nördlichster Küstenpunkt.

Barrowstraße, Verbindg des Melville- u. Lancastersundes im Arktischen Amerika.

Barry, Sir Charles, engl. △, * 23/5 1795, † 12/5 1860 Clapham. Parlamentspalast (London) Hauptwerk.

Bars (spr. barsch), Komitat, NWUngarn, 2673 qkm, 153214 Ew. Haupt⊙ Aranyos-Maróth.

Barsabas, ① **Jos.**, Ergänzgsapostel, Apostel-

Gesch. 1, 23. ② **Jud. B.**, Genosse des Paulus, Apost.-Gesch. 15, 22.

Barsac, ⊙ franz. Dep. Gironde, a. Garonne, südöstl. v. Bordeaux, 1016 Ew. E. **Barsac-Wein.**

Barsch (Perca), Stachelflosser. 3 Arten; Süßwasser. **FlußB.** (P. fluviatilis), Raubfisch; eßbar; bis 2 kg schwer.

Barsowit, ♦, körnig, weiß. In Blöcken im Goldsand des Seifenwerks Barsowsk (Ural).

Bar sur Aube u. **B. sur Seine**, s. Bar.

Bart., Abkürzg für Baronet (engl.).

Bart (Baert), **Jean**, franz. Seeheld, * 1651 Dünkirchen, † 27/4 1702 ebenda, zeichnete sich 89/98 gegen die Engländer u. Holländer vielfach aus.

Bart am Schiff, Algenansatz a. **Sch.**

Barten der Wale, hornige Oberhautgebilde, die Zähne vertretend; geben das sog. Fischbein.

Barten, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, am Fl. Liebe, 1569 Ew. AG. Dabei **Domäne B.**, alte Ordensburg. Umgegend: das **Bartenland.**

Bartenstein, Joh. Christoph, Frhr. v., österr. Staatsmann, * 1689 Straßburg, unter Karl VI. u. Maria Theresia in wichtigen Ämtern von großem Einfluß, † 6/8 1767. Vgl. Arneth 1871.

Bartenstein, ① ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, a. Alle, 6594 Ew. E. RBN. LG. AG. Vertrag 26/4 1807. ② ⊙ württemb. Jagstkreis, 788 Ew., Residenz des Fürsten **Hohenlohe-B.**

Bartfeld (ungar. Bartfa), ⊙ ungar. Komitat Sáros, in den Karpathen, 4884 Ew. Mineralquellen.

Bartflechte (Bartfinne, Mentagra, Lycosis), durch Anwesenheit eines Pilzes bedingte Pustelbildg am Bart. Behandlg: Rasieren, Ausziehen der Haare, Bedeckg mit Präcipitatsalbe.

Bartflechten (Usneaceae), Flechtenfam. mit 20 Arten über die ganze Erde verbreitet. Fadenförmig vielästig verzweigte Strauchflechten. Bäume, Erde, Felsen. Gattung: Usnea (Fig. 123), Bryopogon, Alectoria, Cornicularia.

123

Bartgeier (Gypaëtus barbatus), größter Raubvogel der Alten Welt; SEuropa, WAsien, NAfrika.

Bartgras (♆), s. Andropogon.

Bartgrundel, s. Schmerle.

Barth, ① **Kasp. v.**, ♆, * 21/6 1587 Küstrin, † 17/9 1658 Leipzig. „Adversaria" 1624. ② **Karl B.**, Zeichner u. Kupferstecher, * 12/10 1787 Eisfeld, † 12/9 1853 Cassel. ③ **Marquard Adolf B.**, Politiker, * 1/2 1809 Eichstätt, † 23/5 85 Würzburg, seit 66 Haupt der nationalen Partei in Süddeutschland, 71 Mitglied des Reichstags, 71/79 des Reichsoberhandels-Gerichts in Leipzig. ④ **Karl B.**, Bruder v. ③, Politiker, * 2/6 1811, † 2/1 86 Augsburg, Mitglied der bayr. Kammer. ⑤ **Heinr. B.**, hervorragender Forschungsreisender, * 16/2 1821 Hamburg, † 25/11 65 Berlin, 45/47 in NAfrika, Ägypten, Vorderasien diesseit des Euphrat; 49/55 seine berühmte Forschgsreise in das Innere v. Afrika: Fezzan, Sahara, Air, Bornu, entdeckte 18/6 51 den Binuë, weilte in Baghirmi, Gando, am Niger u. in Timbuktu; 58 in Kleinasien u. 62 in der Türkei; 63 Prof. der ⊖ a. der Berliner Hochschule u. Präs. der Gesellschaft für Erdkunde. Vgl. Koner 66. ⑥ **Theod. B.**, Journalist u. Politiker, * 16/7 1849 Duderstadt, 76/83 Syndikus der Bremer Handelskammer, gründete 83 in Berlin die Wochenschrift „Die Nation", seit 87 Mitgl. d. Reichstags.

Barth, ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kreis Franzburg, am **Barther Bodden**, 5714 Ew. Reederei, Navigationsschule. AG.

Barthe, Felix, franz. Staatsmann, * 28/7 1795 Narbonne, † 28/1 1863, 20/30 polit. Sachwalter, 30 Unterrichts-, 31 Justizminister, 34 Mitglied der Pairskammer, 52 des Senats.

Barthel, Karl, ✓, * 21/5 1817 Braunschweig, † das. 22/3 53. Ws. „Die deutsche Nationallitteratur der Neuzeit" 1850, 9. A. 1879 u. a.

Barthélemy, ① **Jean Jacq.**, frz. Altertumsforscher, * 20/1 1716 Cassis (Provence), † 30/4 1795 Paris. „Voyage du jeune Anacharsis en Grèce" 1788, in alle Sprachen übersetzt, deutsch 1836. ② **François, Marq. de B.**, frz. Diplomat, * 20/10 1747 Aubagne, † 3/4 1830, schloß 1795 den Frieden v. Basel, Mitglied des Direktoriums, 97 nach Guaiana deportiert, entkam nach England, 99 Vizepräsid. d. Senats. 1815/19 Staatsminister u. Pair. „Papiers de B.", hrsg. von Kaulek 1886 ff. ③ **Auguste**, franz. ✓, * 1796 Marseille, † das. 23/8 1867. Schrieb mit Méry satir.-politische Gedichte gegen die bourbonistische u. orleanistische Regierung. „Werke" 1833, 6 Bde.

Barthélemy (Saint-B.), frz. Insel, Kleine Antillen, 1784/1878 schwedisch. 21 qkm, 2835 Ew.

Barthélemy Saint-Hilaire (spr. ßängtilähr), **Jules**, franz. Gelehrter u. Politiker, * 19/8 1805 Paris, 1838 Prof. der ⊕ am Collège de France, 39 Akademiker, 48 Mitglied der Konstituante u. Legislatur, gab nach dem Staatsstreich (51) als Gegner Napoleons III. seine Professur auf. 71/73 Thiers' Sekretär, 1876 lebenslängl. Senator, 80/81 Minister des Auswärtigen. Übersetzte Aristoteles. Ws. „L'Inde anglaise" 88 u. a.

Barth-Harmating, Hermann Frhr. v., deutscher Reisender, * 15/5 1845 auf Schloß Eurasburg (Bayern), 76 im portugies. SWAfrika, † 7/12 76 in São Paolo da Loanda. ✓.

Barthez (spr. -thäs), **Paul Jos.**, ⚕, * 11/12 1734 Montpellier, † 15/10 1806 Paris. Fruchtbarer ⚕✓.

Barthold, Friedr. Wilh., ✓, * 4/6 1799 Berlin, † 14/1 1858 Greifswald. Werke über Heinrich VII., Frundsberg, 30jähr. Krieg, Rügen u. Pommern, Hansa, Casanovas Memoiren ec.

Bartholdy, ① **Jak. Sal.**, preuß. Diplomat, * 13/5 1779, 1815/25 Geschäftsträger in Rom u. Toscana, † 27/7 1825 Rom. Entwurf des Landsturmedikts v. 1813. ② **Fr. Aug. B.**, ber. Bildhauer, * 2/4 1834 Colmar, Schöpfer des v. der frz. Nation geschenkten Riesendenkmals i. Hafen v. New York.

Bartholin, ① **Kaspar**, ⚕, ♆, †, * 12/2 1585 Malmö, † 13/7 1629 Prof. Kopenhagen. Ws. „Institutiones anatomicae". ② **Erasmus B.**, Sohn v. ①, ⚕ u. ⚗, * 13/8 1625 Kopenhagen, † 4/11 98. ③ **Thom. B.**, ♆ u. Naturforscher, * 20/10 1616, † 4/12 80. ④ **Thom. B.**, Sohn v. ③, bed. ♆, * 2/4 1659, † 15/11 90. „Antiquitatum Danicarum libri III" 1689, wichtig für die nordische ♆.

Bartholinische Drüsen, Schleimdrüsen am innern Rande der großen Schamlippen. **B'rGang**, Ausführungsgang der unter der Zunge liegenden Speicheldrüsen.

Bartholomäus, Apostel, in Armenien geschunden. Tag: 24/8.

Bartholomäusnacht (Pariser Bluthochzeit), Niedermetzelg der Hugenotten in der Nacht zum 24/8 (Bartholomäustag) 1572. Nicht v. langer Hand vorbereitet! Vgl. Baumgarten 1882.

Bartholomiten, ① Mönche des heil. Basilius zu Genua 1307 gestiftet, 1560 aufgehoben. ② In Gemeinschaft lebende Weltpriester nach Bartholomäus Holzhausen, † 1658, Pfarrer Bingen.

Bartl., Abkürzung für Bartling.

Bartlett, John Russell, amerik. ✓, * 23/10 1805 Providence, 55 Staatssekretär für Rhode-Island.

Bartling, Ferd. Gottlieb, ✿, * 9/12 1798, Hannover, † 19/11 1875, Prof. Göttingen. Verdient um botan. Systematik.

Bartmoos (Barbula), Gattg der Laubmoose, zur Fam. der Pottiaceen, mit 33 deutschen Arten. Meist rasenförmig auf Erde, Mauern ec.

Bartŏli, ① **Taddeo di**, ital. Maler (Schule v. Siena), 1363/1422. ② **Daniello**, ital. Gelehrter, * 12/2 1608 Ferrara, † 13/1 85 Rom als Rektor des Jesuitenkollegiums. Ws. „Istoria della compagnia di Siesci", n. A. 1831 III. ③ **Pietro Santi B.** (Pietro Santes), Maler u. Kupferstecher (Beiname Perugino), * 1635 Bartola, † 7/11 1700 Rom. ④ **Adolfo B.**, ital. ✓, * 19/11 1833 Fivizzano, 75 Prof. Florenz. Ws. „Storia della letteratura italiana" 1878/84, 7 Bde., deutsch 81 fg. u. a.

Bartolīni, Lorenzo, ital. Bildhauer, * 1777 Vernio (Toscana), † 20/1 1850 Florenz als Direktor der Kunstakademie das.

Bartolozzi, Franc., Kupferstecher, * 21/9 1728 Florenz, † 1813 Lissabon als Direktor der Malerakademie.

Bartŏlus, Lehrer des röm. Rechts Bologna u. Pisa, * 1314 Sassoferrato, † 57 Perugia; kommentierte die Digesten; Haupt der Postglossatoren (**Bartolisten**).

Barton (spr. bartn), ① ⊙ engl. Grafschaft Lincoln, a. Humber, 5339 Ew. E. ② **B.**, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, a. Irwel u. Bridgewaterkanal, 25044 Ew. E. ③ **B.**, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat New York, 5825 Ew. E.

Barton (spr. bartn), **Bernard**, der Quäkerpoet, * 31/1 1784 London, † 19/2 1849.

Bartonĭa *Pursh.*, Bartonie; Loasaceen. **B.** *Sims.*: Gentianaceen.

Bartsch, ① **Joh. Adam Bernh., Ritter v.**, Kupferstecher, * 17/8 1757 Wien, 1806 Kustos der Hofbibliothek, † 21/8 21 das. Ws. „Le Peintre-Graveur" 1802/21, n. Ausg. 66 u. a. ② **Frdr. Joseph Adam, Ritter v. B.**, Sohn v. ①, * 12/7 1798 Wien, 1827 Kustos der dortigen Kupferstichsammlung, † 12/5 1873. ③ **Karl Friedr. B.**, Germanist, * 25/2 1832 Sprottau, † 19/2 88 Heidelberg; 71 Prof. Heidelberg. Hrsg. der „Germania" (69), älterer deutscher Dichtungen, provençal. Sprachdenkmäler, krit. Untersuchungen ec.

Bartsch, r. NebenFl. der Oder, 165 km l.

Bartschin, ⊙ in Posen a. Netze, 1025 Ew. E.

Bartsĭa (Alpenhelm), Scrophulariaceen. Zierpflanzen des Freilands. **B. alpina** (Fig. 124), Alpen, Schwarzwald, Riesengebirge.

124

Bartvögel (Capitonidae), trop. Kuckucksvögel; klein; c. 80 Arten.

Baruch, apokryph. Buch der Bibel, nach einem Freunde des Jeremias benannt.

Barus (Baros), ⊙ a. d. westl. Küste v. Sumatra am Indischen Ozean. **BKampher.**

Baruth, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Jüterbog-Luckenwalde, 2062 Ew. E. AG. Dabei **Gut B.**, mit Schloß u. **Glashütte B.**, 75 Ew. Standesherrschaft des Grafen Solms-B.

Barutsche (vom ital. baroccio), leichter offener, 2räderiger Wagen.

Barwood (spr. -wudd), s. Cam-wood;

B.komposition, Beizmittel in der Färberei, Lösg v. Ziñ, Salzsäure, Salpetersäure u. Wasser.

Bary, ① **Heinr. Ant. de**, ✎, seit 1872 Prof. Straßburg, * 26/1 1831 FrankfurtM, † 19/1 88 Straßburg. Mykolog u. Pflanzenanatom, Hrsg. der „Botan. Zeitg.". Vf. „Morphologie u. Biologie der Pilze" 1884 u. a. ② **Erwin v. B.**, ✗, * 22/2 1846 München, † 2/10 1877 Ghât (Afrika) auf einer geologischen Forschungsreise.

Barycentrum (gr.-lat.), Schwerpunkt.

Barye (spr. -ri), **Antoine Louis**, franz. ✎, * 24/9 1795 Paris, † das. 25/6 1875. Vorzügl. Tierbildner.

Barytik (gr.), Lehre v. der Schwere.

Barygaza (a. ⊕), ⊙ Barotsch (s. d.).

Baryglossie (gr.), Erschwerung der Zungenbewegung bei Lähmung der Nerven.

Barymetrie (grch.), Lehre vom Messen der Schwere der Luft.

Baryt (Schwerspat), ⊕ zur Gruppe der wasserfreien Sulphate; rhombisch, sehr vollkoṁen spaltbar, pellucid, glasglänzend, Härte 3,5; spez. Gew. 4,5; weiß, grau, rötl. od. farblos, meist schalig, körnig, faserig, selten erdig. Böhmen, Ungarn, Sachsen, England. In Schmelzhütten verwendet.

Barytfarben, aus Baryt gewoñen; am wichtigsten **B.-weiß** (Permanentweiß), Leimfarbe.

Barythymie (grch.), Schwermut.

Barytonon (grch.), Wort ohne Accent auf der letzten Silbe.

Barytpulver, im ⚒ Sprengstoff; Schießpulver, enthält an Stelle v. Kalisalpeter salpeters. Baryt.

Barytweiß, s. Barytfarben.

Baryum, Ba, gelbl.-weißl. Metall, koṁt nicht gediegen vor, sondern als Schwerspat (schwefels. Baryt), Witherit (kohlens. Baryt) u. noch in versch. ⊕en. Spez. Gew. 4, Atomgew. 136,8. Erhalten durch Zersetzg v. geschmolzenem Chlor-**B.** mittels des galvan. Stromes. Zersetzt Wasser bei gewöhnl. Temperatur, oxydiert an der Luft sehr schnell u. verbreñt mit glänzend. Licht. Im Magensaft lösl. **B.**-Verbindungen giftig! Manche ✗.

Baryum chlorātum, Chlorbaryum.

Baryxylon, liefert cochinchines. Eisenholz (Schwerholz), Kassieen. **B. rufum**, Indochina.

Baryzentrischer Kalkül, Anwendg der Gesetze des Schwerpunkts auf Probleme der Geometrie durch Möbius 1827.

Barzaghi, Francesco, ausgez. ital. ✎ Mailand, * 1839 das. Genrefiguren.

Barzellétte, heiteres ital. Volkslied in freier Form (Karnevalslieder).

Barzu-Nâmeh, ein handschriftl. zu Paris u. London vorhandenes pers. Heldengedicht.

Bas (frz., spr. bä), niedrig, nieder, leise.

Basalte, vulkan. Gestein, sehr dicht, aus Feldspat, Leucit mit Augit u. Magneteisen mit Blasenräumen. Grobkörnig (Dolerit) od. feinkörnig (Anamesit) in Säulen-, Tafel- od. Kugelform, bildet meist isolierte Bergkegel. Zu Straßenpflaster, als Flußmittel, Verwitterungsprodukt sehr fruchtbar. Vgl. Zirkel 1870.

Basaltflaschen (Hyalithflaschen), dunkelgrüne basalthaltige Glasflaschen zu Mineralwässern.

Basaltgut, basaltschwarzes Steingut ohne Glasur (Wedgwood).

Basaltit, s. v. w. Melaphyr.

Basaltjaspis (Porzellanjaspis), durch Erdbrände od. vulkan. Ausbrüche verglaster Mergel od. Thon.

Basaltporphyr, Basalt mit deutl. Krystallen v. Olivin, Augit, Hornblende od. Feldspat.

Basalttuff, zerkleinerter u. wieder verbundener Basalt, schmutziggrün; böhm. Mittel⛰, Eifel.

Basaltwacke (Wacke, Wackenthon), Verwitterungsprodukt des Basalts, dicht bis erdig.

Basamént, Untersatz einer Säule, Statue, auch s. v. w. Fundament.

Basan (a. ⊕), ⛰land im nördl. Ostjordanlande, in vorisraelit. Zeit selbständiges Königr.

Basan (spr. basang), **Pierre Franç.**, franz. Kupferstecher, * 23/10 1723 Paris, † 12/1 97.

Basane, gegerbtes Hamelfell zu Buchbinderarbeiten.

Basanit, s. v. w. Basalt.

Basantello, Ort ital. Prov. Lecce bei Taranto.

Basardschik, ① ⊙ Bulgarien, 8000 Ew. ② **Tatar-B.**, ⊙ ORumelien a./Maritza, 10000 Ew. E. Heilquellen, 202 m ü. M.

Bas bleu (frz., spr. bablöh), Blaustrumpf.

Bas-Breton (spr. ba-bretong), die keltische Mundart in der Bretagne.

Baschauer, gute Tabakssorte der Moldau.

Baschi-Bozuks (Wirrköpfe), irreguläre türk. Infanterie.

Baschi-Inseln, s. Batanes.

Basch-Kadūn (türk. Oberfrau), Titel der 4 rechtmäßigen Frauen des Sultans.

Baschkiren (Baschkurten), türk.-fiñ. Mischvolk auf dem europ. Abhang des mittleren u. südl. Ural⛰; Mohaṁedaner, reden türk. Sprache. 3/4 Mill., teils seßhaft, teils Nomaden. Eigenes irreguläres Heer; Jagd, Pferde- u. Bienenzucht.

Báschlik (türk.), Kopfbedeckung, Art Kapuze.

Baschmalik (türk.), Nadelgeld der Sultaniñen aus Strafgeldern.

Baschtarde, 20/36ruderige Galeere des Sultans od. Kapudan Pascha.

Basdahl, hañov. Dorf im Stader Geestkr. 268 E.; hier versaṁelte sich ehem. die Bremer Ritterschaft.

Base, s. Sohle.

Base-Ball (engl., spr. behs' bohl), nordamerik. Nationalballspiel, 9 gegen 9 Spieler.

Basedow (Bassedau), **Joh. Bernh.**, ✎, * 11/9 1723 Hamburg, † 25/7 90 Magdeburg. Gründer (74) des Philanthropin, Musterschule, Dessau. Vf. „Elementarwerk" 1874, 4 Bde. u. a. Vgl. Hahn 1885.

Basedow, Dorf Mecklenburg-Schwerin, am Malchiner See, 429 (mit Neu-**B.** 979) Ew. E. Gräfl. Hahnsches Schloß, Wildpark, Gestüt.

Basedowsche Krankheit (Glotzaugenkrankheit), zuerst 1840 v. dem Merseburger Arzt Basedow beschriebene Vereinigg dreier Erscheinungen: Pulsbeschleunigung, Kropf, Hervorquellen der Augen infolge nervöser Störungen. Meist tödl.; Behandlg: Chinin, Eisen, Elektrizität.

Basel, ① schweiz. Kanton am Rhein, besteht aus den 2 Halbkantonen a) **B.-Stadt**, 36 qkm 74783 Ew. und b) **B.-Landschaft**, 422 qkm 62143 Ew. Die Hauptbeschäftigung der meist reformierten u. deutsch redenden Bewohner ist Acker-, Wein- u. Obstbau, Viehzucht u. Seidenbandweberei. 1501 schloß sich **B.** der schweiz. Eidgenossenschaft an; spätere langwierige Kämpfe verursachten 1833 die Teilg des Kantons in 2 Hälften. ② Haupt⊙ v. ①, am Rhein, 73963 E. E. Universität, Münster, Missionsanstalt, Museum, Bibelgesellschaft, Handel, Messe 28/10/10/11.

Baseler Konzil 1431/49; **Baseler Friede** Frankreichs mit Preußen (5/4) u. Spanien (22/7 1795). K. Vgl. Boos 1877, Gering 86.

Baseldicken, ehemalige Baseler Münze, c. 68 ℌ.

Baseler Konfession, 1534 in 11 Artikeln, noch heute Grundlage der reformierten Schweizer.

Bas Empire (spr. basangpihr), das oström. Reich zur Zeit des Verfalls.

Basen (⚗), diejenigen Körper, die mit Säuren Salze bilden. Die in Wasser lösl. **B.** reagieren fast ausnahmslos alkalisch u. bläuen rotes Lackmuspapier.

Basénto (Basento), Küsten~ Unteritaliens, in den Golf v. Taranto, 128 km l.

Baseologie, Grundlage od. Fundamental⁂.

Basetten (ital.), Lämmerfelle, wie Baranken gefärbt.

Basford, ⊙ engl. Grafschaft Nottingham, 18137 Ew. E. Baumwollindustrie, Spitzen.

Basiasch (magyar. Baziás), ○ ungar. Komitat Temes, a./Donau, nahe der serb. Grenze. E.

Basicität (Baseität, Basität), das Wesen chem. Basen im Gegensatz zu dem der Säuren, der Acidität.

Basidiomyceten, Basidienpilze, Ordnung der Pilze, mit Mycelium u. meist vollkoṁenen Fruchtkörpern, enthält die Familie der Gasteromyceten, Hymenomyceten, Tremillinien, Uredinieen u. Ustilagineen.

Basieren, den Grund legen, beruhen (auf etw.).

Basilan, eine der span. Suluinseln, OAsien, 15000 qkm, 900 Ew.

Basileus (grch.), König, einer der Archonten (s. d.).

Basilicāta, bis 1871 Name der ital. Prov. Potenza; jetzt Compartimento, 10676 qkm, 546982 E.

Basilīdes, Gnostiker, c. 140, lehrt 3 Sohnschaften u. 365 Äonen (Abraxas).

Basilienkraut, s. Ocimum.

Basilien-Quendel, s. Calamintha.

Basilika (grch., v. basileus König), ① ursprünglich Königshalle. ② in Hellas u. Rom Gebäude für Handelsverkehr u. Rechtspflege. ③ nach deren Vorbild erbaute älteste christliche Kirche, oblong, 3 od. 5schiffig, erhöhtes Mittelschiff. Vgl. Zestermañ 1847, Meßmer 54, Dehio 83.

Basiliken, Gesetzsaṁlung der byzant. Kaiser Basilius I. (867/86) u. Leo VI. (886/912) in 160 Büchern auf Grund des Justinian. Gesetzbuchs. Ausg. v. Heimbach 1833/70, 6 Bde.

Basilisk (Basiliscus americanus), Eidechsenfamilie der Leguane; harmlos, 65 cm l., Guayana. Fig. 125 Kopf des **B.** Auch Name eines Fabeltiers, giftig, mit Krone u. dreispitzigem Schwanz.


125

Basilius I., ① **Macedo**, byzantin. Kaiser 867/886, * 813, 866 Mitregent Michaels III., † 29/8 886. ② **B. II.**, byzant. Kaiser 976/1025, * 957, unterwarf Bulgarien (1018), siegreich gegen die Araber.

Basilius der Große, griech. Kirchenvater, * 330 Cäsarea, † 379 als Bischof das. Einer der 3 großen Kappadokier, Gegner des Arius. Nach seiner Regel Mönche u. Noñen der oriental. nichtunierten Kirche (**Basilianer**). Werke v. Migne 1866. Vgl. Böhringer 1875.

Basilius, Valentinus, Alchimist, c. 1413, Entd. der Salzsäure; führte viele Antimonpräparate in die ✗ ein. /.

Basingstoke (spr. behsingstohk), ⊙ englische Grafsch. Hampshire, 6681 Ew. E.

Basis (grch.), ① in der Geometrie Grundlinie od. Grundfläche einer Figur bezw. Körpers; in der Algebra Grundzahl der Potenz, des Logarithmus. ② (⚔) ein Landstrich, Fluß u. Gebirge als Grundlage u. Rückhalt für milit. Operationen.

Basite, kieselsäurearme Gesteine.

Basken (Baskonier, in ihrer Sprache Euskara), **Euscaldunac**, ältestes Volk in Europa, zu beiden Seiten der westlichen Pyrenäen u.

am Golf v. Biskaya, die Nachkomen der spanischen Iberer. In SWFrankreich noch gegen 145000, in NOSpanien c. 480000 Köpfe; bewohnen in letzterem Lande die **Baskischen Provinzen** (Alava, Biscaya u. Guipuzcoa), letztere Hauptherde der Karlistischen Aufstände. Die B. behaupteten bis 1839 ihre Freiheiten u. Rechte (Fueros); jetzt starke Auswanderung nach SAmerika. Vgl. Vinson 1883.

Baskerville (spr. bäskerwill), **John**, engl. Buchdrucker. * 1706 Wolverley, † 8/1 75 Birmingham. Typenvervollkomnung.

Basket, Reismaß in Maulmain, c. 30 kg, Getreidemaß in Birma, 38,8 l.

Baskische Sprache (Euscara), die alte iberische, nicht indogerman. Sprache, jetzt in 8 Volksmundarten. Die **Bask. Litteratur** umfaßt nur Lieder (Dantzas), Sprichwörter u. Volksschauspiele. Gramatiken: Archu, van Eys; Lexika: van Eys, Aizquibel. Mahn, „Denkmäler der B. S." 1857; Monterola, „Cancionero basco" 1880.

Baskule (frz., spr. küll), Schaukel, Brückenwage.

Baskule-Schloß (spr. küll), Thüren- u. Fensterverschluß, durch drehbaren Handgriff werden gleichzeitig 2 Riegel verschoben.

Basnage (spr. -nahsch), **Jacques**, ♕/, Prediger u. Diplomat, * 1653 Rouen, flüchtete nach Aufhebung des Edikts v. Nantes nach dem Haag, † dort 1723.

Basoche (spr. -sosch), die 1303 v. Philipp dem Schönen anerkañte Verbindg der Pariser Clercs (Advokaten- od. Kanzleischreiber), die u. a. Privilegien bis 1540 auch das Recht zur Aufführg von geistl. Schauspielen (moralités), später auch Farcen, hatten. Ihr Vorsitzender nañte sich roi de la b. (König). Vgl. Fabre, 2. A. 1875.

Basquina (span.) Promenaden-Frauenüberrock.

Basra (Bássora), asiat.-türk. ⊙ im arab. Irak, am Schatt el Arab, 25000 Ew. Der einst bedeutende Handel hat nachgelassen. Stromdampfschiffahrt.

Baß, kleine brit. Felseninsel in der NSee, östl. v. Schottland. Höhle.

Baß (basso), die tiefste Stime in mehrstimigen Tonstücken, od. die tiefste der mañlichen Singstimen; **bezifferter B.** heißt jener, dessen Zahlen die Intervalle der Akkorde bezeichnen.

Bassa, tief — im Gegensatz zu alta, hoch. — Bassa ottava, eine Oktave tiefer spielen.

Bassä (a. ●), Berg⊙, Arkadien; Apollontempel, Reliefs im Brit. Museum, jetzt **Paolitza**. Vgl. Stackelberg 1826.

Bassāno (eig. **Jacopo da Ponte**), ital. ✎ der Venetian. Schule, * 1510 Bassano, † 13/2 1592; Begründer der ital. Genremalerei. Seine Söhne **Francesco** (1548/91) u. **Leandro** (1560 bis 1623) ebenfalls ✎ der Venetian. Schule.

Bassāno, ⊙ ital. Prov. Vicenza, a./Brenta, 15110 Ew. E., 8/9 1796 Sieg Bonapartes über Wurmser. Unter Napoleon I. B. Herzogtum (1809), Maret (11) damit beliehen.

Bassée, La, ⊙ franz. Norddep. 3678 Ew. E., Fabriken.

Bassein, Hafen⊙ in Brit.-Unterbirma, am Irawadi, 28147 Ew. Reisausfuhr.

Basselin (spr. basläng), **Olivier**, franz. Volks/, * 1350, † 1418; Müller in Vaux de Vire (Normandie). Aus seinen „Chansons du Vaux-de-Vire" wurde Vaudeville; verloren! Vgl. Gasté 1887.

Basselisse (frz., spr. baßliß), Gobelins, bei denen die Kette horizontal liegt.

Bassermann, Friedr. Dan., Politiker, * 24/2 1811 Mañheim, erschoß sich 29/7 55, 48 Mitglied der Deutschen Nationalversamlung (erbkaiserl. Partei), Aug. 48 bis Mai 49 Unterstaatssekr. des Iñern im Reichsministerium. „Bassermañsche Gestalten" nach seinen Schilderungen der Berliner Revolutionäre sprichwörtlich.

Basses-Alpes (spr. bäß-alp), franz. Dep. s. Alpen (Alpes). **B.-Pyrénées** (spr. bäß-pireneh), s. Pyrenäen (Dep.).

Bassesse (frz., spr. baseß), niedrige Denkungsart.

Basse-taille (frz., spr. baßtaj), Bariton.

Basse-Terre (spr. bäßtähr), ① Haupt⊙ der brit.-westind. Insel St. Christoph, 7500 Ew. Hafen. ② Haupt⊙ der franz.-westind. Insel Guadeloupe, 9600 Ew.

Bassethorn (Corno di bassetto), eine im Dreieck gebogene Clarinette, in eine Hornstürze auslaufend, früher sehr beliebt. F—c'''.

Bassette, ital. Hasardspiel mit franz. Karten.

Bassewitz, ① **Heinr. Friedr. v.**, Staatsmañ, * 17/11 1680, † 1/1 1749, holstein-gottorpscher Regierungspräsident, 1726 Reichsgraf. ② **Magnus Friedr. v. B.**, preuß. Staatsmañ, * 17/1 1773 Schönhoff, 1824/42 Oberpräs. der Prov. Brandenburg. Vf. histor.-statist. Werke über die Mark. † 14/1 1858 Berlin.

Bassiabaum, s. Butterbaum.

Bassignana (spr. -ssinjana), ⊙ ital. Prov. Alessandria, a./Po, 3812 Ew., 1745 Sieg der Spanier über die Sarden.

Bassigny (spr. bassinji), Landschaft im franz. Dep. Haute-Marne.

Bassin (frz. spr. -ängh), Becken (Niederung), Wasserbehälter.

Bassinet (Fig. 126), Ritterhelm mit beweglichem Visiere. Entstand aus dem unbequemen Topfhelm u. wurde im 14. Jahrh. in der christl. Ritterschaft allgemein.

Baß-Instrumente: Cello, Kontrabaß, Fagott, Serpent, Tuba 2c.

Baßklausel (Clausula fundamentis), der Tongang des Basses beim vollkomenen Gangschlusse (der Schritt v. Dominante zur Tonika).

Basso continŭo (ital.), der ununterbrochen fortlaufende Baß, die Baßstime, in welcher die Zusamenklänge der übrigen Stimen durch Ziffern angedeutet werden.

Bassompierre (spr. bassongpjähr), **Franç. de**, frz. General u. Staatsmañ, * 12/4 1579 Harouel, † 12/10 1646. Günstling Heinrichs IV. u. Ludwigs XIII., durch Richelieu 31/43 in die Bastille. Wichtige Memoiren, 1870/74. 4 Bde.

Bassóra, ⊙ asiat. Türkei, s. Basra.

Bassoragummi, von mehreren Akazienarten; enthält Bassorin (s. d.).

Basso relievo (ital.), Basrelief.

Bassorin, Bestandteil v. Gumiarten; farb-, geruch-, geschmacklos; bildet mit Wasser Gallerte.

Baßstraße, Meerenge zw. Australkontinent u. Tasmania; 1797 v. **Baß** entdeckt.

Bassum, ⊙ preuß. Regbez. Hañover, 697 Ew. E. AG.

Bast (liber), langfaserige Schicht zwischen Holz u. Rinde, der äußere Teil der Gefäßbündel, aus spindelförmigen, sehr festen, dickwandigen Zellen bestehend. Wichtig als Gespinstfaser. **B'hüle** aus fein gespaltenem Holz. **B.** auch der wollige Überzug an jungem Hirsch- u. Rehgehörn. **B'zeug**, halbseidener Taft.

Bāsta (ital.), genug, Punktum!

Bastan (spr. -ang), 2 Pyrenäenthäler. ① franz. Dep. Oberpyrenäen, darin Barèges. ② span. Prov. Navarra, von der Bidassoa durchflossen. Sämtl. Bewohner (8000) adelig.

Bastard, eigentl. Mischling, uneheliches Kind. In Zusamensetzung s. v. w. unecht.

Bastard- od. Mezzaninfenster, Halbgeschoßfenster.

Bastardeibisch, s. Abutilon.

Bastardindigo, s. Amorpha.

Bastardklee (Trifolium hybridum), Leguminose; Futterpflanze, auch kultiviert auf feuchten Wiesen.

Bastardlorbeer, s. Viburnum.

Bastardnachtigall, s. Gartensänger.

Bastard-Pflanzen, Hybriden, durch Samenstaub einer anderen Art gewoñene P. Vgl. Wichura 1865.

Bastardtier, v. 2 versch. Arten erzeugtes Tier; in der Natur selten, dagegen die Haustiere meist **B'e.** Bastarde aus 2 Rassen: **Blendlinge.**

Bastarner, Volk in Sarmatien, nördl. der Karpathen, seit 2. Jahrh. vC., Feinde der Römer.

Baste, der 3. Matador i. Solospiel (grüne Ober).

Bastei, Felspartie im Elbsandstein☗ a./Elbe bei Pötzcha. Schöne Aussicht.

Bastelica, ⊙ Corsica, 3277 Ew.

Bastérne, Mauleselsänfte, bedeckter Frachtwagen.

Bastetaner, i. Altert. Volk i. südöstl. Spanien.

Bastĭa, ⊙ u. ✵ an der NOKüste Corsicas, 20765 Ew. E. Hafen. Bis 1791 Haupt⊙ v. Corsica.

Bastian, ① **Adolf**, Ethnograph u. Forschungsreisender, * 26/6 1826 Bremen; 51/58 in Palästina, Nilländer, Seychellen, Kaffernland, S. Salvador (Kongo), Niger; 61/65 OAsien; 75/76 Amerika; 78/80 OIndien. Jetzt Prof. an der Berliner Universität u. Vorsteher des Museums für Völkerkunde; verdient um die „Gesellschaft für Erdkunde", Mitbegründer der „Gesellschaft für Erforschung v. Iñerafrika". Zahlreiche Schriften. Mitherausgeber der „Zeitschrift für Ethnologie" (1869 ff.). ② **Henry Charlton B.**, ⚕ Prof. London, * 26/4 1837 Truro. Verdient um Pathologie des Nervensystems. Vf. „The brain as an organ of mind", deutsch 82, u. a.

Bastiat (spr. bastia), **Frédéric**, franz. Nationalökonom, * 29/6 1801 Bayoñe, † 24/12 50 Rom. Gegner des Prohibitivsystems u. des Sozialismus.

Bastide (spr. bastihd), **Jules**, franz. ♕/ u. Politiker, * 22/11 1800 Paris, † 3/3 79 Paris. 5/6 32 wegen Beteiligung am Aufruhr zum Tod verurteilt, entkam nach England, dañ an der Februarrevolution beteiligt. 10/5/20/12 48 Minister des Auswärtigen, seit 51 zurückgezogen. /.

Bastien-Lepage (spr. bastiänglöpahsch), **Jules**, franz. ✎, * 1/11 1848 Damvillers, † 10/12 84 Paris.

Bastille (spr. -illje), festes Schloß; bes. das 1369/83 erbaute Kastell in Paris, berüchtigtes Staatsgefängnis, 14/7 1789 vom Volk erobert u. zerstört; Jahrestag unter der 3. Republik Nationalfest. „Archives de la B." 1870/76.


127

Bastiōn (frz.), Bollwerk (Fig. 127), vorspringender Teil des Hauptwalls einer ✵, aus 2 Facen u. 2 Flanken bestehend, zur Bestreichg des Vorterrains u. des Hauptgrabens. Zuerst in Deutschland (Dürer), ausgebildet v. Vauban. (Siehe auch Fig. 136 u. 137, S. 339.)

Bastkohle, faserige Braunkohlenart.

Bastogne (spr. -tonj), ⊙ belg. Prov. Luxemburg, a./Wiltz, 3134 Ew. E. Schinken.

Bastonnade (franz.), Stockprügelstrafe auf Rücken od. Fußsohlen im Orient. Nur noch in Persien.

Bastuler, im Altertum iber. Volk im südl. Spanien (Baetica).

Basūto, Zweig der Betschuanen in SAfrika im Quellgebiet des Oranje u. an dem Drakengeb. Ihr Gebiet, 25175 qkm mit 128176 Ew., seit 1868 britisch.

Bat (Tikal), in Siam u. Birma Silbermünze, [2,5 ℳ, Gewicht 15,2 gr.

Bataille (frz., spr. -ăj), Schlacht.

Bataillon, Fußtruppenteil v. 4/6 Kompanien. In Deutschland 4 Kompanien u. 1000 Mann, in Österreich u. Frankreich 4 K. u. 900 M., in Italien 4 K. u. 950 M., in Spanien 6 K. u. 800 M., in England 10 K. u. 1000 M.

Batalha (spr. -tallja), ⊙ portug. Distr. Leiria, 3632 Ew. Dominikanerkloster St. Maria da Vittoria zum Gedächtnis an die ⚔ bei Aljubarrota (14/8 1385) gegründet. [spieler.

Batalores (mittellat.), Gaukler, Taschen-

Batanes (Baschi-Inseln), kl. span. Archipel, Philippinen, 330 qkm, 8250 Ew.

Batang (Battam), holländ. Insel südl. v. Malakka, Ostindien, 413 qkm.

Batanga (Groß- u. Klein-B.), Handelsniederlassungen im deutschen Schutzgebiet Kamerun, a. Bai v. Biafra.

Batangas, Hafen⊙ im südl. Teil der span. Philippineninsel Luzon, 27203 Ew.

Batárde, ① einhändiges Schlachtschwert; ② kurzes mittelalterliches Geschütz.

Batardeau (⚔), s. v. w. Bär.

Batardière (spr. djähr), Baumschule v. gepfropften od. überhaupt veredelten Stämmen.

Batate, s. Ipomea.

Batāva, s. Oenocarpus.

Batāva castra, das heutige Passau.

Batāver, german., Rom verbündetes Volk im heutigen Holland, Aufstand unter Vespasian 71 unterdrückt; v. den Salischen Franken verdrängt.

Batavia (a. G), v. den Batavern bewohnter Teil der Niederlande, lat. Name der Niederlande.

Batavia, ① Haupt⊙ v. Niederländ.-Ostindien, auf Java, 89401 Ew. Hafen. Handel. Sitz des Generalgouverneurs in ⊙teil Weltevreden. E. K. 1619 gegründet. ② ⊙ nordamerikan. Unionsstaat New York, 4845 Ew. Blindenasyl. E.

Batavodūrum (a. G), batav. ⊙ röm. Prov. Germania inferior.

Batbie (spr. babih), **Anselme Polycarpe,** frz. ⚖, * 31/5 1828 Seissen, † 13/6 1887 Prof. Paris (57). 1871 in die Nationalversammlung, Mai bis Nov. 73 Unterrichtsminister, Senator. Werke auch über Staatsrecht. [Molukken, 12000 Ew.

Batchian (Batjan), niederländ. Schutzstaat,

Batel age (franz., spr. -lahjch), Gaukelei; **B eur,** Gaukler.

Bateman (spr. behtmän), **Kate Josephine,** amerikan. ♁, * 7/10 1842 Baltimore, seit 66 mit George Crowe verheiratet.

Bates (spr. behts), **Henry Walter,** engl. Reisender u. Naturforscher, * 18/2 1825 Leicester, 48-59 Forschungen im Gebiet des Amazonas, jetzt in London Sekretär der Geogr. Gesellschaft.

Bath (spr. baß), ① ⊙ engl. Grafsch. Somerset, am ≈ Avon, 53983 Ew. E. ♨. Abteikirche (1495 bis 1616 erbaut), prot. Bistum, Papierindustrie, Aquae Salis der Römer. ② Hafen⊙ im nordamerik. Staate Maine, am ≈ Kennebec, 7874 Ew. E. Schiffbau. ③ ⊙ nordamerikan. Unionsstaat New York 4213, mit **B.** Village 7396 Ew. E.

Batha, ≈ in Wadai, im mittleren Sudan; Quelle in Darfur, mündet in den Fittrisee.

Bathmetall, fast weiße Legierung aus 55 Kupfer u. 45 Zink zu Knöpfen, Leuchtern zc.

Bathométer (grch.), Tiefseemesser.



128

Bath-Orden, engl. Ritterord., 1399 v. Heinrich IV. gestiftet, seit 1815 vorzugsweise militärischer Verdienstorden; gen. nach dem der Aufnahme früher vorausgehenden Bad (engl. bath) Devise: Tria juncta in uno, d. i. Drei (Königreiche) vereint in Einem (Fig. 128).

Báthori, ① **Stephan,** seit 1571 Fürst v. Siebenbürgen, 76 König v. Polen, * 1522, † 1586. ② **Sigism.,** seit 1586 Fürst v. Siebenbürgen, trat das Land 98 an den Kaiser Rudolph II. ab, mußte 1602 nochmals abdanken, † 27/3 1613 Prag. ③ **Gabor,** Sohn des König Stephan v. Polen, 1608 zum Fürst v. Siebenbürgen erwählt, 13 verjagt u. 11/10 1613 in Großwardein ermordet. ④ **Elisab.,** Gemahlin des ungar. Grafen Franz Nádasdy, brauchte das Blut junger Mädchen als Schönheitsmittel, soll über 600 geopfert haben, 1610 zu ewigem Kerker verurteilt, † 1614.

Bathsēba, Gattin des Uria, nach dessen Beseitigung des David, Mutter Salomos.

Bathurst (spr. bäthörst), **Allen,** Earl v., engl. Staatsmann, * 16/11 1684 Westminster, † 14/9 1775 Cirencester. Haupt der Tories, Gegner Walpoles, 72 Graf. ② **Henry, Earl v. B.,** Bar. **Apsley,** Sohn v. ①, * 2/5 1714, † 6/8 94, 70 Lordkanzler u. Peer, 79 Präs. des Geh. Rats. ③ **Henry B.,** Sohn v. ②, engl. Staatsmann, * 22/5 1762, † 27/7 1834; 1809 Staatssekretär des Ausw., 12/27 Kolonialminister, 28/30 Präs. des Geh. Rats. ④ **James B.,** * 3/5 1782, † 13/4 1850 Gouverneur v. Berwick. ⑤ **Benjamin B.,** Bruder v. ④, Diplomat, * 14/3 1784, verschwand 1809 auf der Reise v. Wien nach London zu Perleberg auf rätselhafte Weise.

Bathurst (spr. bäthörst), ① engl. ⊙ in Senegambien a./Mündung des Gambia, 3000 Ew. ② **B.,** ⊙ in NSüdwales, 7220 Ew. E. 1815 angelegt, nahebei GoldRe.

Bathybius, zweifelhafter niederster Organismus, schleimige Masse auf dem Meeresgrund.

Bathýkles, griech. 🏛 des 6. vorchristl. Jahrh.

Bathyllos, Freigelassener des Mäcenas (Rom), * Alexandria, erhob die röm. Pantomimik zur selbständigen Kunst.

Batist (Battist), feinste, dicht gewebte Leinwand aus besonderem Flachs (Frankreich, Flandern).

Bátjuschka (russ.), Väterchen (vertrauliche Anrede an Höherstehende).

Batjuschkow, Konst. Nikolajewitsch, russ. Dichter, * 18/5 1787 Wologda, † das. 29/7 1855.

Batley (spr. bättli), ⊙ engl. Grafsch. York, 27505 Ew. E. Wollindustrie.

Batman, morgenländ. Gewicht, bes. Türkei u. Persien, großer c. 8 kg, kleiner 2 kg, in Khiwa 19,65 kg, in Turan 127,77 kg.

Batna, ① arab. Landschaft, zum Sultanat Oman, am Golf v. Oman. ② ⊙ Algerien, Dep. Constantine, 4454 Ew. E. [Nil; steinig.

Batn el Hadschar, nubische Landschaft am

Batóken (Bathogen, Padogen), ehem. russ. Prügelstrafe auf den bloßen Körper.

Batoni (Battoni), **Pompeo Girolamo,** ital. 🎨, * 5/1 1708 Lucca, † 4/2 86 Rom. Büßende Magdalena (Dresden), Porträts v. Fürsten zc.

Bâtonnier (frz., spr. -njeh), Stabträger einer Gilde; Präs. des Pariser Advokatenausschusses.

Bâton Rouge (spr. batong ruhjch), ⊙ nordamerik. Staat Louisiana, am Mississippi, 7197 Ew., Arsenal. E.

Bâton sinistre (frz., spr. bahtong sinistr), schmaler Querbalken im Wappen, Zeichen der unehelichen Geburt des Empfängers. [E.

Batonya, ○ ungar. Komitat Csanad, 9195 E.

Batrachier, Frösche.

Batrachomyomachia (griech., Froschmäusekrieg), Parodie der Ilias aus dem 5. Jahrh. vC., irrig Homer zugeschrieben, deutsch 1877.

Batsch, ① **Aug. Joh. Georg,** ✿ u. ✗, * 28/10 1761 Jena, † 29/9 1802; entwarf in Deutschland das 1. natürl. Pflanzensystem. ② **Karl Ferd. B.,** deut. ⚓, Weimar, * 10/1 1831 Eisenach, 64 Korvettenkapitän, 70 Kapitän zur See, 75 Kontreadmiral, 78 wegen Verlustes des „Großen Kurfürsten" zu 6 Monaten Festung verurteilt, aber bald begnadigt, 80 Vizeadmiral, 83 Abschied.

Batta(k), malaiisches Volk auf Sumatra; c. 150000 Seelen.

Battaglia (spr. -tallja), ⊙ ital. Prov. Padua, an den Euganeischen ▲en, 4112 E. E. ♨

Battalismus (Battarismus), hastiges Sprechen mit Stockungen (Verschlucken v. Silben).

Báttaszék, ○ ungar. Komitat Tolna, an der Sár-Viz, 7095 Ew. E.

Battelau, ○ Mähren, a./Iglawa, 2412 Ew.

Battement (frz., spr. -ttmäng), ① Anschlag der Geschosse im Rohr, Trefffähigkeit gefährdend. ② In der Fechtkunst (**Battieren**) Schlag gegen feindl. Klinge, um Blöße zu erzwingen.

Battenberg, Julie (v. Hauke), Gräfin, später Fürstin, * 12/11 1825, seit 28/10 51 morganatisch vermählt mit dem Prinzen Alexander v. Hessen. Söhne: ① **Ludwig Alex., Prinz v. B.,** * 24/5 54, seit 30/4 84 mit Victoria, Prinzessin v. Hessen, vermählt, ② **Alex., Prinz v. B., Exfürst v. Bulgarien,** s. Alexander ①, u. ③ **Heinr. Moritz, Prinz v. B.,** * 5/10 58, vermählt 23/7 85 mit Prinzessin Beatrix, der jüngsten Tochter der Königin Victoria von England.

Battenberg, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kreis Biedenkopf, a./Eder, 1028 Ew. AG.; dabei Schloßruine Kellerberg, Sitz der ehemal. **Grafen v. B.**

Batterie (frz., ⚔), a) taktische Einheit der Feldartillerie zu 6 (Deutschland, England, Frankreich) bis 8 (Italien, Österreich, Rußland) Geschützen; b) Belagerungsartillerie meist zu 4/6 Geschützen in B'n vereinigt mit Brustwehr, Geschoßräumen (für geladene Geschosse), Pulverkamer, Bettungen (Geschützstand) u. Unter- u. Beobachtungsständen ausgestattet; c) alle im B'deck eines Schiffes vereinigten Geschütze. — Siehe auch Galvanische B.

Batteriedeck, das unter Oberdeck belegene 2. Deck der Kriegsschiffe mit den Geschützen.

Batteriekessel, eine Kombination mehrerer Dampfkessel mit einer Feuerung.

Battersea (spr. bättrßih), südwestl. Vor⊙ v. London, Park. [nigen u. Wickeln der Baumwolle.

Batteur (spr. -tör), Schlagmaschine zum Rei-

Batteux (spr. -töh), Abbé **Charles,** franz. Ästhetiker, * 6/5 1713 Allend'huy bei Reims, † 14/7 80; 61 Mitgl. der Akademie. Schrieb über die Schönen Künste. Hauptwerk: „Les beaux arts réduits à un même principe", 1746, III.

Batthyáni, magyar. Magnatengeschlecht, stammt v. einem Heerführer Arpads (884) ab; 1585 Freiherren, 1603 Reichsgrafen, 1764 in der älteren Linie Reichsfürsten. ① **Karl,** Fürst, österr. General, * 1697, zeichnete sich unter dem Prinzen Eugen u. im österr. Erbfolgekrieg aus (Pfaffenhofen 15/4 1745), nahm 55 (nach seiner Mutter) den Namen

B.-Strattmann an, 64 Reichsfürst, † 15/4 1772. ② **Kasimir, Graf B.**, ungar. Politiker, * 4/6 1807, beteiligte sich an der Revolution v. 1848, 14/3 49 Minister des Auswärtigen, focht mit Kossuth, flüchtete mit demselben im August nach der Türkei, ging 51 nach Frankreich, † 13/7 51 Paris. ③ **Ludw., Graf B.**, ungar. Staatsmann, * 9/4 1809 Preßburg, 17/3 bis 15/4 48 Ministerpräsident, 6/10 1849 wegen Beteiligung an der Revolution erschossen. Vgl. Horváth 1850.

Battikdruck, chines. Verfahren, bei dem die Stellen des Gewebes, die nicht gefärbt werden sollen, vor dem Einbringen in die Farbe mit Wachs überzogen werden. Letzteres sodann durch Auskochen beseitigt.

Battist, s. Batist.

Battle (spr. battl), ⊙ engl. Grafsch. Sussex, bei Hastings, 3319 Ew., E.; Reste einer v. Wilhelm I. erbauten Abtei.

Battle Creek (spr. battlkrihk), ⊙ nordamerik. Unionsstaat Michigan, 10051 Ew. E.

Battoni, s. Batoni.

Battūta, ① in Reitkunst Satz des Pferdes, bei dem mit dem Huf nur flüchtig Boden berührt wird; ② im Stoßfechten Schlag gegen feindl. Klinge; ③ Taktschlag.

Batu, kl. holländ. Inselgruppe im Indischen Ozean, westl. v. Sumatra, 1117 qkm, 3000 Ew.

Batuécas, Las, 2 wildromant. Gebirgsthäler, span. Prov. Salamanca.

Batu-Khan, Enkel des Dschingis-Khan, mongolischer Kaiser, 1241 1313, verbreitete durch seine Kriegszüge Schrecken in Europa.

Batum, ① russ. Gebiet, Transkaukasien, zum Gouv. Kutais, 7233 qkm, 92444 Ew., bis 1878 türk. ② ⊙ am Schwarzen Meer, 8671 Ew. E., 1881 bis 17/7 86 Freihafen.

Baturin, ○ russ. Gouv. Tschernigow, 3580 Ew., ehem. Sitz der kleinruss. Atamane.

Batz, ○ franz. Dep. Loire-Inf., Kurort, Badeplatz, 2651 Ew. E.; naheliegende Sümpfe liefern Salz.

Batzen, ehemal. Münze Süddeutschlands, 4 5 Kreuzer rhein., 13,7 bezw. 17,2 ₰, Schweiz 11,7 ₰.

Bau, Dorf, Schleswig, Kreis Flensburg. 593 Ew. E. 9/4 1848 Sieg der Dänen über die Schleswig-Holsteiner.

Bauakademie, höhere Bauschule, meist Zweig einer polytechnischen Schule.

Bauamt, staatliche u. städtische Behörde zur Beaufsichtigung der öffentl. Bauthätigkeit; damit verbunden die Baupolizei.

Bauang, ⊙ auf den span. Philippinen (Luzon), 33106 Ew.

Bauch (abdomen, venter), unterhalb des Zwerchfells liegender Teil des Rumpfes, vor u. seitl. von Muskeln (**B.-Decken**), hinten v. der Wirbelsäule, unten vom Becken begrenzt. Enthält: Leber, Milz, Nieren, Pankreas, Magen u. Därme, die Harn- u. die weibl. Geschlechtsorgane, den Bauchteil der Aorta, die großen Venen, Lymph- u. Chylusgefäße, zahlreiche Nerven. Sämtl. Organe, die Nieren ausgenommen, sind ganz od. teilweise (Blase, Gebärmutter) vom **B.-Fell** (s. d.) umschlossen. Der **B.** zerfällt in die a) regio epigastrica (Ober-**B.**-Gegend) mit Leber, Magen u. Milz, b) r. mesogastrica (Nabelgegend) mit Nieren u. Därmen, c) r. hypogastrica (Unter-**B.**) mit Dünndarm, Blase, Blind- u. Mastdarm.

Baucher (spr. bohscheh), **Franç.**, frz. Hippolog, * 1796 Versailles, † 14/3 1873. „Werke" 1867.

Bauchfell (peritonaeum), glatte, seröse Haut, bildet einen die Bauchhöhle umkleidenden, die Eingeweide enthaltenden Sack. Der den Dünndarm umhüllende Teil heißt **Gekröse**.

Bauchfellentzündung (Peritonītis), mit Faserstoffabscheidung od. Flüssigkeitserguß verbunden, Folge v. Entzündungen der Nachbarorgane des Bauchfells, Gebärmutter, Darm, Blase 2c., zeigt sich durch heftigen Leibschmerz, große Empfindlichkeit des Leibes gegen Druck, Brechreiz. Sofort ärztl. Behandlung!

Bauchfellwassersucht (Ascites), Ansammlung v. Wasser im Bauchfellraum ohne Entzündung bei allgemeiner Wassersucht, Verschluß großer Venen. Erfordert Behandlung der Ursachen, oft Abzapfung des Wassers mittels Trokar.

Bauchfellwindsucht, s. v. w. Blähsucht.

Bauchflosser (Abdominales), Unterabteilung der Edelfische, mit Bauchflossen dicht vor dem After: Welse, Karpfen, Salme 2c.

Bauchfüßer, Mollusken u. Schnecken.

Bauchpilze (Gasteromycetes), Familie der Pilze, Basidiomycetes; c. 60 Gattungen mit weit über 100 Arten, worunter Becher-, Nest-, Eichelpilz, Erdstern, Bovist, Stäubling u. a. m.

Bauchpresse, Druck auf den Mastdarm od. die Harnblase durch erzwungene Zusammenziehung der Bauchmuskeln.

Bauchrednerei, die Kunst so zu sprechen, daß der Hörer glaubt, die Stimme komme von einer anderen Person 2c. Vgl. Schulz 1882.

Bauchschmerzen, s. Kolik.

Bauchschnitt (Laparotomia), zur Entfernung von Neubildungen der Bauchorgane. Lösung v. inneren Entleerungen u. s. w.

Bauchschwangerschaft, s. v. w. Extrauterinschwangerschaft.

Bauchspeicheldrüse (Pankreas), hinter u. unter dem Magen gelegene Drüse; deren Sekret (Bauchspeichel) für die Verdauung wichtig.

Bauchstich (Paracentese), Eröffnung der Bauchhöhle mit Trokar, Messer oder durchbohrten Nadeln, um Luft od. Flüssigkeit zu entfernen.

Bauchtiere (Schleimtiere, Gastrozoa), 3. Kreis des Tierreichs nach veralteter Einteilung, umfaßt Weichtiere, Strahltiere, Polypen u. Infusorien.

Bauchwassersucht (Hydrops ascites), bei krebsiger u. tuberkulöser Entartung des Bauchfells, Leberatrophie 2c. entstehende Ansammlung v. wässeriger Flüssigkeit in der Bauchhöhle, oft Begleiterscheing anderer Leiden; meist unheilbar.

Bauck, Johanna, Malerin, * 1?/? 1840 Stockholm, Stimmungslandschaften in modern franz. Sinne.

Baude, im höheren Riesengebirge einzelnes Holzhaus, bisweilen Wirtschaft.

Baudens (spr. bodang), **Jean Bapt. Louis**, Chirurg, * 3/4 1804 Aire, † 3/12 57 Prof. Paris. Bedeutender Chirurg.

Baudin (spr. bodäng), ① **Charles**, franz. Admiral, * 21/7 1792 Sedan, † 7/6 1854 Ischia. ② **Jean Bapt. Alph. Victor B.**, franz. Politiker, * 1811, fiel 3/12 51 als Barrikadenkämpfer Paris; 1868 Unruhen infolge einer Kundgebung auf seinem Grab. Vgl. Lermina 1869.

Baudissin (spr. bo-), ① **Wolf Heinr. v.**, schwed. Feldmarschall, * 1579, † 1646. ② **Wolf Heinr. Graf v. B.**, * 1/? 1671, † 2?/7 1748, kursächs. General u. Minister, in den Reichsgrafenstand erhoben 2?/2 41. ③ **Heinr. Friedr. v. B.**, dän. Konferenzrat, * 1/12 1753, † 17/7 1818. ④ **Wolf Heinr. Friedr. Karl, Graf v. B.** übersetzte aus dem Engl. (Shakespeare), Franz. (Molière), Ital. (Gozzi, Goldoni) u. Altdeutschen, * 30/1 1789 Rantzau, † 4/4 1878 Dresden. ⑤ **Otto Friedr. Magnus, Graf v. B.**, Bruder v. ④, * 5/7 1792 Rantzau, † 25/6 1865 Teplitz, focht 49 50 für Schleswig-Holstein. ⑥ **Karol. Adelh. v. B.**, Gattin v. ⑤, Schriftstellerin, * 21/? 1760 Dresden, † 17/1 1826 Knoop bei Kiel, Freundin Herders. ⑦ **Adalb., Graf v. B.**, belletrist. Schriftsteller, * 2?/1 1820, † 2?/3 71 Wiesbaden. Historische Romane 2c.

Baudius, Auguste, Schauspielerin, Gattin v. Ad. Wilbrandt (s. d.).

Baudmannsdorf, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz; 2?/? 1813 siegreiche Schlacht der Preußen gegen Franzosen.

Baudrier (frz., spr. bodrieh), Wehrgehenk.

Baudrillart (spr. bodrijahr), **Henry Jos. Léon**, franz. Publizist u. Nationalökonom, * 2?/11 1821 Paris, Chefredakteur des „Constitutionnel".

Baudry (spr. bodri), **Paul Jacq. Aimé**, franz. Maler, * 7/11 1828 La Roche-sur-Yon, † 17/1 86 Paris. Vgl. Ephrussi 1887.

Bauer, ① **Anton**, Kriminalist, * 16/8 1772 Marburg, † 1/6 1843 Göttingen. Urheber der Warnungstheorie, Schriftsteller. ② **Karoline B.**, bed. Schauspielerin, * 2?/3 1805 Heidelberg, 24 29 Berlin, 35 44 Dresden, † 18/10 1877 Kilchberg bei Zürich; 29/31 morganatisch mit dem Prinzen Leop. v. Coburg vermählt, 44 Gattin des poln. Grafen Ladislaus v. Broel-Plater. Memoiren u. Briefwechsel, v. Wellmer, 1875 ff. ③ **Bruno B.**, Theolog, * 6/9 1809 Eisenberg, † 13/4 82 Rixdorf. Schr. „Kritik der Evangel. Geschichte des Johannes" 1840 (ganz negativ) u. a. ④ **Edgar B.**, Bruder v. ③, Politiker u. Publizist, * 1820 Charlottenburg, † 1?/8 86 Hannover. ⑤ **Frhr. v. B.**, österr. General u. Staatsmann, * 7/3 1825 Lemberg, zeichnete sich 66 bei Custozza u. Solferino aus, 81 Feldzeugmeister, 82 Freiherr, 15/4 88 Kriegsminister. ⑥ **Tobias B.**, Kupferstecher, * 2/11 1827 Nürnberg, † das. 9/11 83. ⑦ **Wilh. B.**, * 2?/12 1822 Dillingen, † 20/6 75 München. Taucherapparate. ⑧ **Klara B.**, Romanschriftstellerin (Pseudonym Karl Detlef), * 2?/? 1836 Swinemünde, † 2?/? 1876 Breslau; längere Zeit Erzieherin in Rußland. Vf. „Nora" 71, „Benedicta" 76 u. a.

Bauer, ursprüngl. freier od. unfreier Hintersasse eines Grundherrn, seit der Aufhebung der Leibeigenschaft ackerbauender Landmann auf eigenem Gute.

Bauerbach, Dorf bei Meiningen, 405 Ew.; hier schrieb Schiller 1782 83 „Kabale u. Liebe".

Bauernfeind, Karl Maxim. v., Ingenieur, * 2?/11 1818 Arzberg, 51 Prof. München, 58 Mitglied des Oberbaukollegiums. Erf. des Prismenkreuzes. Hochverdient um Vermessungswesen. Hauptwerk: „Elemente der Vermessungskunde" 6. A. 79.

Bauernfeld, Eduard v., bed. Lustspieldichter, * 1?/1 1802 Wien. Vf. zahlreiche Konversationsstücke („Bürgerl. u. romantisch", „Bekenntnisse") 2c. Gedichte, Memoiren. „Werke" 71/73, 12 Bde.

Bauern-Gerichte, im Mittelalter Gerichte zur Entscheidg auf bäuerl. Verhältnisse bezüglicher Streitigkeiten. Vorsitz: **B.-Richter**; Beisitzer: **B.-Genossen**: Urteil: **B.-Sprache**.

Bauernkriege in Ungarn, Deutschland, Österreich u. Schweiz. ① In Ungarn 1513/14. ② Die deutschen 1525, denen Ende des 15. Jahrh. im Elsaß u. 1502 u. 14 am Oberrhein (Bundschuh, Armer Konrad, Armer Heinrich) Aufstände vorausgegangen. In Schwaben beginnend, hatte der Aufstand sich 1525 fast über ganz Deutschland verbreitet. Hunderte v. Burgen u. Klöstern wurden zerstört. Hauptführer: Thom. Münzer, Florian Geyer (Schwarze Schar), Götz v. Berlichingen. Viele Städte beteiligt. Seit April 1525 überall geschlagen, endete der Aufstand gegen Herbst. ③ Aufstand in Oberbayern 1634, rasch unterdrückt; ebenso ④ in Österreich ob der Enns 1526 u. ⑤ in der Schweiz 1553. Blutige Strafen! Vgl. Hartfelder 1884.

Bauernrhabarber, s. Euphorbia.

Bauernsenf, s. Iberis.

Bauernspiele, im 15./18 Jahrh. Schauspiele meist bibl. Inhalts, v. der süddeutschen Landbevölkerung, bes. der Alpen aufgeführt; Rest der B.: das Oberammergauer Passionsspiel.

Bauernwetzel, s. Parotitis.

Bauerwitz, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Leobschütz, am ✗ Zinna, 2718 Ew. E. AG.

Bauffremont (spr. bofrmong), altes franz. Geschlecht, 1757 in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben, 1817 zur franz. Herzogs- u. Pairswürde gelangt. [et=Loire, 3500 Ew. E.

Baugé (spr. bohscheh), ⊙ franz. Dep. Maine=

Baugefangene, früher zu härtester Festungsstrafe verurteilte Verbrecher; das Mil.=St.=G.=B. v. 1872 setzt dafür Zuchthaus.

Bauges, Les (spr. läbohsch), Kalkplateau in den Alpen v. Savoyen.

Baugewerkschulen, Schulen zur theoretischen Ausbildung v. Bauhandwerkern.

Bauhafthalten der Zechen, Verpflichtung des Eigentümers zu wirkl. Benützung eines ⚒.

Bauhin (spr. bo=äng), **Kasp.,** u. ✗, * 17/1 1560 Basel, † 5/12 1624 Prof. das. /. Nach ihm die **B'sche Klappe,** s. Darm. Vgl. Heß 1860.

Bauhinia scandens *L.*, kletternde Bauhinie; Leguminose, Schlingpflanze des Warmhauses, ✗, Bastfaser zu Tauen.

Bauhütten, die Zünfte der Bauleute u. Steinmetzen des Mittelalters, die 1459 in Regensburg ein gemeinsames Statut vereinbarten, das von Kaiser Maximilian I. 98 bestätigt wurde. Hauptorte Straßburg, Cöln, Wien, Zürich. Aus den B. haben die Freimaurerlogen ihren mysteriösen Apparat entlehnt. Vgl. Keller 1885.

Baukis, s. Philemon.

Baukunst (△), die älteste und verbreitetste aller Künste, zugleich charakteristisch für den jedesmaligen Kulturzustand eines Volkes oder einer Epoche. Die Urform der monumentalen △ die Pyramide, neben der im Obelisken auch schon die Säulenform angedeutet wurde, die bes. in Griechenland u. Rom in verschied. Stilarten (ionische, dorische) ausgebildet wurde, dort nur mit geradliniger Überdeckg, hier zum Teil mit Anwendg des Rundbogens. Zugleich Weiterbildg der Säulenformen zum sog. römischen (kompositen) Stil. Der Rundbogen Grundform des späteren romanischen Stils seit dem 10. Jahrh. Daneben bildeten sich der byzantinische u. maurisch=arabische Stil, beide mit antiken Grundformen, aber mit Anwendung u. Weiterbildung des Bogens zur Hufeisenform u. zum Spitzbogen, welch letzterer in der germanischen (gotischen) B. zur charakteristischen Geltg gelangt, wobei die alte massige Bauart einer mehr aufstrebenden, schlankeren, durchbrochenen Platz macht. Diese Entwickelung vollzog sich vorzugsweise bei den religiösen Bauten (Tempeln, Basiliken, Kirchen, Moscheen). Die Profanbauten bewahrten vorzugsweise den massigen Charakter (Palast, Burg), bis die Renaissance auch hier leichtere u. gefälligere Formen mit sich brachte, die aber im Barock= u. Rokokostil vom Charakter des Antik=Gediegenen abwichen u. den Schwerpunkt in der dekorativen Seite suchten. Einen zerfahrenen Charakter zeigt die B. der neuesten Zeit, soweit sie sich nicht an feste Stilarten anschließt. Vgl. Lübke, „Geschichte der Architektur" 6. Aufl. 1884. [Baden.

Bauland, fruchtbare Gegend im nordöstl.

Baulast, Pflicht des Kirchenpatrons zur Kostentragung baulicher Veränderungen der Kirche.

Baulebung, vormals Recht des Gutsherrn, aus dem Nachlaß des Hörigen eine bestimmte Sache od. einen Teil des Nachlasses für sich zu fordern.

Baulehen, vormals Belehnung eines Bauern mit einem Stück Land gegen Abgabe einer Ertragsquote an den Lehnsherrn.

Baum (arbor), Holzgewächs größerer Art (bis 102 m Höhe, 29 m Umfang, Dauer bis 6000 Jahre) mit holzigem Stamm, der entweder einfach ist od. sich erst in einiger Höhe über dem Boden in Äste teilt, eine Krone bildet. Bei Palmen u. anderen Monokotyledonen heißt der Stamm „Stock" od. „Strunk". Zeichen: ♄ Vgl. Schacht 2. A. 1860.

Baumagame, s. Leguan.

Baumaloë, s. Agáve.

Baumann, Alexander, österr. Dialekt/ u. Liederkomponist, * 1814 Wien, † 26/12 57. Vs. Singspiele („Das Versprechen hinterm Herd" u. a.).

Baumannshöhle, berühmte Höhle bei Rübeland im braunschweig. Harz. Tropfstein. 280 m l.

Baumbach, ① **Moritz v.,** liberaler kurhess. Staatsmann, * 23/2 1789 Maastricht, 1848/50 Justizminister, † 15/6 71 Cassel. ② **Ludw. v. B.,** Bruder v. ①, Politiker * 22/4 1799, 1848 Präs. der Ständeversammlg u. des Frankfurter Parlaments, ging nach Amerika, † 26/1 83 Milwaukee. ③ **Rud. B.,** /, * 28/9 1841 Kranichfeld (Thüringen), lebt in Meiningen. Vs. „Frau Holde", „Zlatorog", Gedichte, den Roman „Truggold" u. a. m. ④ **Karl B.,** Bruder v. ③, Politiker, * 9/2 1844 Meiningen, 78 Landrat Sonneberg, seit 80 Mitglied des Reichstags (deutsch=freisinnig).

Baumé (spr. boh=), **Antoine,** ⚗, * 26/2 1728 Senlis, † 15/10 1804. Bekannt durch den nach ihm benannten Aräometer. /.

Baumeister, ① **Joh. Wilh.,** Tierkenner, =züchter u. =✗, * 27/4 1804 Augsburg, † 3/2 46 Prof. Stuttgart. ② **Bernh. B.,** ⚪, * 28/12 1828 Posen, seit 52 am Burgtheater, Wien.

Baume les Dames (spr. bohmlädamm), ⊙ franz. Dep. Doubs, 2821 Ew. E.

Baumfarne, s. Cyatheaceen.

Baumfelder=Wirtschaft, das Betreiben v. Holzzucht auf Acker= od. Wiesenland; v. Cotta vorgeschlagen.

Baumfrevel, strafbare an Bäumen u. Waldungen begangene Sachbeschädigg od. Zerstörung.

Baumgärtner, Karl Heinr., ✗, * 21/10 1798 Pforzheim, 1824/62 Prof. Freiburg B. Stellte eine „Bildungs=Kugeltheorie" (s. d.) auf, wonach sich die Einzelteile des Tieres aus kugeligen Spaltungen des Eidotters entwickeln, † 11/12 86 Baden=Baden. Vs. „Natur u. Gott" 70, „Weltzellen" 75 rc.

Baumgarten, Konr., erschlug nach der Tellsage den Burgvogt Wolfenschießen, Ursache der Erhebung der Waldstädte (c. 1300).

Baumgarten, ① **Alex. Gottlieb,** ∴ aus Wolffs Schule, * 17/7 1714 Berlin, † 26/5 1862 als Prof. der ∴ Frankfurt O. Begründer der Ästhetik als Wissenschaft (1758). ② **Mich. B.,** * 25/3 1812 Haseldorf (Holstein), 50 Prof. der ✝ Rostock, 1885 abgesetzt, doch unter Belassg seines Gehalts. 74/81 Mitgl. des Reichstags (Fortschr.). Schr. „Jerusalem bis Rom" 2. A. 1859, „Lutherus redivivus" (1878). ③ **Herm. B.,** ♕/, * 28/4 1825 Lesse, 61 Prof. Karlsruhe, 72 Straßburg. Vs. „Gesch. Spaniens vom Ausbruch der franz. Revolution" 1865/71, 3 Bde.; „Geschichte Karls V.", 1885 ff.

Baumgarten=Crusius, Ludw. Friedr. Otto, * 31/7 1788 Merseburg, 1812 Prof. der ✝ Jena, † 31/5 43. Gemäßigter Supranaturalist; um die Dogmengeschichte verdient.

Baumgartner, ① **Hieronymus,** Humanist, * 9/3 1498 Nürnberg, dort seit 1525 Senator, Förderer der Reformation, Gründer des Nürnberger Gymnasiums, † 8/12 65. ② **David B.,** 1567 wegen Teilnahme an den Grumbachschen Händeln in Gotha enthauptet. ③ **Andr. Frhr. v. B.,** österr. Staatsmann u. Gelehrter, * 23/11 1793 Friedberg (Böhmen), † 30/7 1865 Hietzing. 1848 Bergwerksminister u. der öffentl. Bauten, 51 des Handels u. der Gewerbe, bis 55 auch der Finanzen. Werke über Mechanik u. Naturlehre. ④ **Gallus Jak. B.,** schweiz. Staatsmann u. ♕, * 18/10 1797 Altstätten, † 12/7 1869. Vs. „Die Schweiz in ihren Kämpfen" 1853/66.

Baumheide, s. Erica. [1768 Ew. AG.

Baumholder, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Trier,

Baumhühner (Odontophorinae), vertreten in Amerika die Feldhühner. Ortyx, Lophortyx rc.

Baumkitt (Baummörtel), halbflüssige od. breiartige Masse aus Lehm, Kuhfladen rc. zum Verstreichen der Baumwunden.

Baumkrätze, durch Pilze verursachter Ausschlag der Holzgewächse, z. B. Krebs des Apfelbaums durch Nectria ditissima.

Baumläufer (Certhia *L.*), Sperlingsvögel. **Gem. B.** (C. familiaris) 13 cm l., bei uns häufiger Strichvogel, klettert spechtartig, durch Insektenvertilgung sehr nützlich.

Baummörtel s. Baumkitt.

Baumöl (Oliven= od. Provenceröl) aus den gemahlenen Früchten des Ölbaums (Olea europaea *L.*, S Frankreich, Italien), das beste (Jungfernöl) aus den reifen Früchten sofort nach der Ernte.

Baumpech (Baumwachs), Gemenge v. Pech, Talg, Wachs, Öl rc. zum Verstreichen der Pfropfstellen u. Baumwunden.

Baumschlag, Darstellg der Verästelg u. des Laubwerks der Bäume in Malerei u. Zeichnung.

Baumschröter, s. Hirschkäfer.

Baumseide, dichtes Gewebe, teils Baumwolle, teils Wolle (N Deutschland).

Baumstachelbeere, s. Averrhoa.

Baumstark, ① **Anton,** ♆, * 14/4 1800 Sinzheim, 36 Prof. Freiburg, † 28/3 1876. Vs. „Blüten grch. (40) u. röm. (42) Dichtkunst", „Urdeutsche Rechtsaltertümer" (73) u. a. ② **Eduard,** ⚖, Bruder v. ①, * 28/3 1807 Sinzheim, Prof. Greifswald, 48 Führer der Rechten der preuß. National=Versammlg, seit 59 Mitglied des Herrenhauses. ③ **Reinhold B.,** Sohn v. ①, /, Politiker u. Publizist, * 24/8 1831, 69/71 u. 79/82 Mitgl. der bad. Kammer, trat 69 zur kath. Kirche über. Schriften über span. Litteratur; „Plus ultra" 1883. ④ **Herm. B.,** Bruder v. ③, ✝, * 1836, ging 60 nach Amerika, trat 68 zum Katholizismus über u. † 2/2 1876 Cincinnati.

Baumwachs, s. Baumpech.

Baumwachtel (Ortyx virginianus *Gould*), zur Familie der Waldhühner; N Amerika. Rötl.=braun, mit gelben u. schwarzen Flecken, unterseits heller; 25 cm l., in der Lebensweise unserm Rebhuhn ähnl.; wird gejagt.

Baumweichsel, s. Kirschbaum.

Baumwolle, Samenhaare verschied. Gossypium=Arten, die beim Reifen der fächerigen Frucht heraustreten. Durch Egreniermaschinen von den Samenkörnern befreit; dient zu Geweben u. in der ✗. Hauptproduktionsland der B. ist N Amerika (Ver. Staaten) mit 73 % v. 1700 Mill. kg. Die B'spinnerei s. B.=Industrie.

Baumwolle, mineralische, s. Schlackenwolle.

Baumwollgarn (Twist), die durch Zusammendrehen von Baumwollfasern entstehenden Fasern für die Weberei.

Baumwoll=Industrie, zerfällt in B.=

Spinnerei u. B.Weberei. Die erstere stellt aus der in den Handel kommenden B.Garn her, die Operationen sind: Mischen der B., Auflockern u. Reinigen durch Wolf, Schlagen u. Herstellen eines Wickels, Kardieren u. Herstellen eines Bandes, Strecken; Vor- u. Feinspinnen. Die Weberei verarbeitet die Garne zu den verschied. Geweben. Schon im Altertum bekannt, doch großer Aufschwung **erst seit Erfindg der Spinnmaschinen (Ende 18. Jahrh.)** Gegenwärtig hat England 44,4, Ver. Staat. 13,5, Deutschl. u. Frankr. 5, Rußland 4, Österreich-Ungarn 2,1 Mill. Spindeln. Vgl. Jannasch „Die europ. B.-I." 82; Ellison „**Cotton trade of Great Britain**" 1886.

Baumwollsamenöl (Niggeröl), fettes Öl aus Baumwollsamen, als Brennöl, zu Seifen, schlechtes Speiseöl.

Baumwollstaude, (Gossypium *L.*), säulenfrüchtige **Kultur- u.** Nutzpflanze der heißen Zone; über 20 Arten, bes.: **G. herbaceum, arboreum, barbadense u. religiosum** (Fig. 129).



129

Baumwollwaren, Handelsgegenstände, entweder nur, od. größtenteils aus Baumwollfasern hergestellt, zerfallen in dichte, lockere, schwere, samtartige, geschnittene u. gemischte Zeuge.

Baumwürger (♂), s. Celastrus.

Baunach, ○ bayr. Regbez. Unterfranken, a. B. u. unweit vom Main, 1219 Ew. AG. **Schloß, Hopfenbau; i. d. Nähe Burg Stufenberg.**

Baunscheidtismus, v. **Karl Baunscheidt,** Mechaniker († 1860 Münster), angegebenes Heilverfahren, wobei die Haut mit Nadelstichen versehen u. in diese ein reizendes Öl (Krotonöl) gerieben wird. Vgl. Baunscheidt 13. A. 73.

Bauordnung, auf das Bauwesen bezügliche gesetzliche Vorschriften; die Behörde, die über Befolgung derselben wacht: **Baupolizei.**

Baur, ① **Ferd. Christ.,** protestant. ✝, * 21/6 1792 Schmieden, † 2/12 1860 Prof. Tübingen, Hauptwerk: „Die Kirche der ersten drei Jahrh." 1863, „Das Christentum ist zwar von Christus gegründet, von Paulus zum Universalismus **ausgebildet". Begründer der Tübinger (kritischen)** Schule. Organ derselben: „Theolog. Jahrbücher" 1842/57. ② **Franz v. B.,** ♣/, * 19/3 1830 Lindenfels (Hessen), 64/78 Prof. der ♣ Hohenheim, jetzt Prof. München. ③ **Wilh. B.,** protestant. ✝, * 16/3 1826 Lindenfels, seit 83 Generalsuperintendent Coblenz. ④ **Albert B.,** * 13/7 1835 Aachen, 71/76 Prof. Weimar, seit 76 Düsseldorf.

Bausch u. Bogen (in), im Ganzen.

Bause, Joh. Friedr., Kupferstecher, * 5/1 1738 Halle, 87 Prof. der Kunstakademie Leipzig, † 3/1 1814 Weimar. Vgl. Karl 1849.

Bause (Pause), Kopie mittels durchscheinenden Papieres (B.-Papier).

Bauske, ⊙ Kurland, am Niemen, 6268 Ew.

Bausleinewand, durchscheinendes, sehr gestärktes feines Gewebe zum Durchzeichnen verwendet.

Bauspapier, durchscheinendes od. mit Öl getränktes Seidenpapier zum Durchzeichnen, s. Kopierpapier.

Baustile, s. Baukunst.

Bautain (spr. botäng), **Louis,** u. ✝, * 17/2 1796 Paris, † 18/10 1867 das. Verquickt Augustin, Kant, Jacobi u. Plato. Schr.: „**Philosophie du christianisme**" (1835) u. a.

Bautasteine (Hirmen, Galgensteine), Gedenksteine für gefallene Helden in Skandinavien.

Bautzen, Kreishauptmannschaft im Königreich Sachs. 2470 qkm 356560 E. **Haupt** ⊙ **B.** a./Spree. 19098 E. E. RBN. LG. AG. Dom, Schloß Ortenburg, Gymnasium, Wollindustrie, Fabriken, Handel. Nahebei ⚔ 20 bis 21/5 1813. **Napoleon I.** besiegt Russen u. Preußen. (Wappen Fig. 130).

130

Bauzinsen, erhalten Aktionäre während der Vorbereitungszeit.

B. A. V. (lat.), bonis auspiciis (avibus), unter guter Vorbedeutung.

Bavai (spr. bawäh), ⊙ franz. N Dep. 1857 Ew. E. Altertümer der Römerzeit, hieß damals Bagacum.

Bavard (frz., spr. bawahr), Schwätzer; **B'age,** Geschwätz; **B'er,** schwatzen.

Bavaria (lat.), s. v. w. Bayern.

Baveno, ⊙ ital. Prov. Novara, am Lago Maggiore, Ausgang der Simplonstraße, 2274 Ew.

Bavius, Marcus u. Mävius, 2 Dichterlinge, anmaßende Kritiker des Horaz u. Vergil, sprichwörtlich: schlechter Dichter (Bav).

Bavoche (**Bavochure,** spr. -wosch, -woschür), unreine Zeichnung, unreiner Stich od. Abdruck eines Stichs.

Bavolet (frz., spr. bawoleh), Halbschleier.

Bawean (Lubok), holländ. Eiland nördl. v. Java, 165 qkm 1(?) Ew.; kleinste Pferde.

Bawian, Dorf in Kurdistan bei Khorsabad mit assyr. Altertümern.

Baxar, indobrit. ⊙, Bengalen, a./Ganges, 16498 Ew.

Bay, flanellartiger Wollstoff.

Bayamo, Dep. ⊙ auf Cuba, 7800 Ew. E.

Bayard (spr. bajahr), **Pierre du Terrail,** Seigneur de, der „Ritter ohne Furcht u. Tadel", * 1/4 1476 bei Grenoble, kämpft 1515 bei Marignano, vereitelt 20 die Invasion Kaiser Karls V., unterdrückt einen Aufstand der Genuesen, fiel 20/4 24 an der Sesia. Vgl. Terrebasse 5. A. 1871.

Bayard (spr. bajahr), ① **Jean Franç. Alfred,** franz. /, * 17/3 1796 Charolles, † 19/2 1853 Paris. Vf. des „Pariser Taugenichts". Dram. Werke 55/60. ② **Thom. Francis B.,** amerik. Politiker, * 29/10 1828 Wilmington, 69/84 Senator v. Delaware, 6/3 85 Chef des Kabinetts u. Minister des Auswärtigen.

Bay-Beach (Lomé), spr. behbitsch), ⊙ im Togoland, Sklavenküste, WAfrika, seit 6/7 1884 deutsches Protektorat.

Bay City (spr. behßitti), ⊙ in Michigan am Saginaw 29415 E. E. Handel mit Fischen u. Holz.

Bayer, ① **Joh.,** u. / * 1572 Rhain i. Bayern, † 7/3 1625 Augsburg. Hrsg. eines ber. Himmels-Atlas. ② **Hieronym. Joh. Paul B.,** Prof. des Zivilprozeßrechts, * 24/? 1792 Rauris, † 13/6 1876 München, 53 Reichsrat /. ③ **Aug. v. B.,** △, * 3/5 1803 Rorschach, † 2/2 75 Karlsruhe. ④ **Joseph B.,** Ästhetiker, seit 71 Prof. der techn. Hochschule Wien, * 13/3 1827 Prag. Schr. „Vorträge über das Drama", 1863, 3 Bde. „Aus Italien", 1885 u. a. ⑤ **Konrad B.,** Schachspieler, * 10/11 1828, Advokat, Olmütz, Förderer der Problemkunst. ⑥ **Karl Robert Emmerich v. B.,** / (Pseudonym: **Rob. Byr**), * 15/4 1835 Bregenz. Vf. treffl. Romane u. Novellen 2c.

Bayer-Bürk, Marie, , * 30/10 1820 Prag, 38/41 Hannover, seitdem Dresden; ausgezeichnet in tragisch-naiven Rollen. Verheiratet seit 63 mit dem Oberstlieutenant v. Falkenstein, vorher (49) mit dem / Aug. Bürk.

Bayerdießen (Dießen), ○ Oberbayern am Ammersee, 1180 Ew. Hopfenbau.

Bayerle, Jul., , * 1826 Düsseldorf, † 3/6 73 das.

Bayern, Königreich in SDeutschland, der 2. Staat des Deutschen Reichs, besteht aus 2 Hauptteilen: **einem größeren östl. a./Donau u. Main** u. einem kleineren westl. am Rhein (Rheinpfalz); **zusammen: 75865 qkm, 5420199 Ew., die vor**wiegend katholisch (3¾ Mill. Katholiken mit 2 Erzbistümern: München-Freising u. Bamberg u. 6 Bistümern), 53697 Juden. Das Land gehört mit seinem, an die Alpen anstoßenden S-Teile der schwäb.-bayr. Hochebene an; sind: die Algäuer, Bayrischen u. Salzburger Alpen, Schwäb. u. Fränk. Jura, Fichtel, Böhmer-, **Bayr. Wald, Frankenwald, Rhön u. Spessart; in der Pfalz liegt das Haardt.** e: **Mädeler-Gabel, Zugspitze, Watzmann, Arber, Rachel,** Schneeberg, Ochsenkopf; in der Pfalz: Kalmit. e im Hauptteile: Main mit Regnitz u. Fränk. Saale; südl. die Donau mit l.: Wörnitz, Altmühl, Nab, Regen; r.: Iller, Lech, Isar, Vils, Inn; Main- und Donaugebiet durch den Ludwigskanal verknüpft. In der Pfalz ist der Rhein **der Hauptstrom, mit Lauter, Queich, Speyer u.** Nahe. Am Fuß der Alpen zahlreiche Seen: Ammer-, Chiem-, Königs-, Tegern-, Walchen- u. Würmsee. **Klima** gemäßigt u. gesund. **Hauptbeschäftigg:** Acker-, Berg- u. Weinbau, Handel **u. Industrie, Viehzucht. Haupterzeugnisse:** Bier, Branntwein, Eisen, Eisenwaren, Flachs, Getreide, **Gewebe, Glas, Gold- u. Silberarbeiten,** Graphitgeschirre, Guß- u. Stahlwaren, Hanf, Holz, Hopfen, Instrumente, Käse, Kohlen, Krapp, Maschinen, Obst, Salz, Spielwaren, Tabak, Vieh, Wein. **Polit. Einteilg:** 8 Regbz.: Ober- u. Nieder-B., Oberpfalz, Ober-, Mittel- u. Unter**franken, Schwaben u. Rheinpfalz mit 38 un**mittelbaren ⊙en u. 149 Bezirksämtern. Haupt ⊙ München; ⊙e über 20000 Ew.: München, Nürnberg, Augsburg, Würzburg, Regensburg, Fürth, Kaiserslautern, Bamberg, Bayreuth, Hof u. Ludwigshafen a. Rhein.

Landesfarben: blau u. weiß. (Wappen: Fig. 131.) 9 Staatsorden, darunter der St. Hubertus**orden, der Ritterorden** vom hl. Georg, der Verdienstorden vom hl. Michael u. der Bayr. Krone, Maximiliansorden 2c.

131

B. eine konstitutionelle Monarchie; Verfassg v. 1818. **Landtag mit Kammer der Reichsräte und Kammer der Abgeordneten. Einnahmen (86/87)** u. Ausg. je 241491646 *M.*, Schuld, einschl. Ei**senbahn-, Grundrenten- u. Kulturrentenschuld (87): 1354631668 *M.* Armee (Fried.) 52438 Mann, (Krieg) 164500 Mann. E. (86): 5250 km.** Vgl. **Grübel „Geogr.-statist. Handlexikon v. B." 1880** ff. 2 Bde. — : Zur Römerzeit gehörte B. zu Vindelicien u. Noricum. Es wohnten dort kelt. **Stämme, die Anfang des 6. Jahrh. durch den deut**schen Völkerbund der Bojoarier verdrängt wurden, die unter Herzogen, den Agilolfingern, stan**den; 788 dem fränk. Reiche unter den Karolingern** einverleibt. Nach dem Erlöschen der Karolinger wählten die Bayern 911 Arnulf II., Sohn des bayr. Markgrafen Luitpold, zum Herzog. 948 **bis 1004 stand B. unter sächs., bis 1070 unter fränk., bis 1139 unter welf., bis 1156 unter österr.** Herzogen. Im Jahre 1180 belehnte Kaiser Fried**rich I. den Pfalzgrafen Otto v. Wittelsbach, Stamm**vater der jetzigen Dynastie, mit B. Das sehr verkleinerte Land erhielt unter dem Nachfolger Ottos wieder bedeutenden Zuwachs, darunter auch die Rheinpfalz (1215), gelangte aber zu keiner Be**deutg, da es öfter geteilt wurde. Ludwig v. Ober**bayern war 1314/47 Kaiser. Albrecht IV. führte

1505 die Primogenitur u. Unteilbarkeit ein. Maximilian I. spielte als Haupt der Liga eine bedeutende Rolle u. erwarb 1623 die Kurwürde. Maximilian II. brachte durch den Anschluß an Frankreich im span. Erbfolgekrieg großes Unglück über das Land. Mit Maximilian III., der 1777 nach segensreicher Regierung starb, erlosch die eigentl. (bayr.) Wittelsbacher Linie u. es kam mit Karl Theodor die pfälz. Linie zur Regierung. Sein Nachfolger Maximilian IV. erhielt durch seinen Anschluß an Frankreich Länderzuwachs (Ansbach, Bayreuth 2c.) u. 1806 die Königskrone. Durch den Vertrag v. Ried $^{8}/_{10}$ 13 trat B. zu den Verbündeten über u. wurde 15 Glied des Deutschen Bundes. Der König erließ $^{26}/_{5}$ 1818 eine neue Verfassg. Sein Nachfolger Ludwig I. war sparsam, aber seine reaktionäre Regierung (Ministerien Öttingen-Wallenstein und Abel) erregte solche Unzufriedenheit u. selbst aufrührerische Bewegungen, daß er sich genötigt sah, $^{20}/_{3}$ 48 die Krone niederzulegen. $^{15}/_{5}$ 33 war B. dem Zollverein beigetreten. Ludwigs Sohn Maximilian II. wandte sich, obwohl 49 v. Preußen durch Unterdrückung der Revolution in der Rheinpfalz unterstützt, Österreich zu. Ludwig II., der 64 zur Regierung gelangte, stand 66 zwar gegen Preußen, stellte sich aber 70 sofort auf dessen Seite, trat $^{23}/_{11}$, unter Wahrung der administrativen u. militärischen Selbständigkeit dem Deutschen Reiche bei u. regte 71 die Erhebg des Königs Wilhelm zum deutschen Kaiser an. Nach 66 trat auch eine liberale Wendg in der Regierung ein, die nach einigen Schwankungen (seit 69 durch das Ministerium Lutz im März 80 eine feste Gestalt annahm. Von Irrenärzten als krank bezeichnet, wurde König Ludwig II. nach Berg verbracht, wo er im Starnberger See ertrank, $^{13}/_{6}$ 86. Es folgte ihm sein geisteskranker Bruder Otto I. (der im Schloß Fürstenried abgeschlossen von der Welt lebt), an dessen Stelle aber Prinz Luitpold v. B. die Regentschaft führt. Über die ☆ B's vgl. Buchner 1820/55, 10 Bde., Mañert 26, Böttiger 32, Riezler 78 ff.

Bayersdorf, ☉ bayr. Regbez. Mittelfranken, am Regnitz, 1410 E. E., dabei Ruine Scharfeneck.

Bayeux (spr. bajö), ☉ franz. Dep. Calvados, nicht weit vom Kanal, 8347 Ew. E. Kathedrale; in der ☉ Bibliothek die **Tapisserie de B.**, mit dem Zuge v. Wilhelm dem Eroberer nach England.

Bay-Inseln, s. Bai-Inseln.

Bayle (spr. bähl), **Pierre**, ⁂, * $^{18}/_{11}$ 1674 Carlat, 81 Lehrer der ⁂ zu Rotterdam, 93 durch die Rechtgläubigen entfernt, † $^{28}/_{12}$ 1706. Freidenker, Skeptiker. „Dictionnaire histor. et critique" 1696. Vgl. Lenient 1855.

Baylén, ☉ span. Prov. Jaén, s. Bailén.

Bayne (spr. behn), **Peter**, engl. Journalist u. ✝/, * $^{19}/_{10}$ 1830 Roßshire (Schottland).

Baynes (spr. bähns), **Thom. Spencer**, engl. /, * $^{24}/_{3}$ 1823 Wellington, † $^{30}/_{5}$ 87 als Prof. der St. Andrews-Universität (Schottland). Hrsg. der neuen „Encyclopaedia Britannica".

Bayonne (spr. -jonn), ① Seehandels☉ frz. Dep. Basses-Pyrénées, a. Adour, unweit des Golfs v. Biskaya, 27289 Ew. E. ⛨, Hafen, Werften, Wein, Likör, Schinken, Schiffbau. $^{10}/_{5}$ 1808 Konvention zw. Frankreich u. dem Großherzogtum Warschau. $^{5}/_{5}$ 1808 Karl IV. v. Spanien dankt ab, $^{6}/_{6}$ Joseph Bonaparte an seine Stelle. ② ☉ nordamerikan. Unionsstaat New Jersey, 9372 Ew. E.

Bayous, Mündungsarme des Mississippi.

Bayreuth, Haupt☉ bayr. Regbez. Oberfranken, am Roten Main, 23559 Ew. E. LG. AG. R. Wagners Nationaltheater, Statue Jean Pauls (v. Schwanthaler); Lustschlösser Eremitage und Fantasie; Irren-, Besserungs- und Taubstummenanstalt. Bedeutende Industrie. (Wappen: Fig. 132.)

132

Bayrhoffer, Karl Theod., ⁂ u. Politiker, * $^{14}/_{10}$ 1812 Marburg, dort 38 Prof., 46 als Vorkämpfer für die deutsch-kathol. Bewegg abgesetzt, 48 Führer der demokrat. Partei in Kurhessen, seit 53 Amerika; † $^{3}/_{2}$ 88 Jordan, Wisconsin.

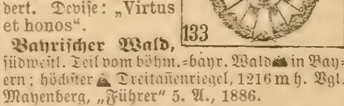
Bayrische Alpen, Teil der OAlpen, höchste Erhebung **Wettersteingebirge** mit der Zugspitz 2960 m.

Bayrischer Erbfolgekrieg, veranlaßt durch Österreichs Ansprüche auf bayr. Gebietsteile beim Tod des Kurfürsten Maximilian III. Joseph ($^{30}/_{12}$ 1777). Friedrich der Gr. ließ 78 seine Truppen in Böhmen einrücken, doch kam es nicht zum Kampfe, da Rußland u. Frankreich den Frieden v. Teschen ($^{13}/_{5}$ 79) vermittelten, wonach Österreich das Innviertel erhielt. Vgl. Reimañ 1869.

Bayrischer Hiesel, Räuberhauptmañ, eig. **Matthias Klostermeyer**, * 1736 Kissing (Oberbayern), hingerichtet $^{6}/_{9}$ 71 Dillingen.

Bayrischer Kreis, einer der 10 Kreise, in welche Maximilian I. 1512 Deutschland einteilte, größtenteils das heutige Königreich Bayern.

Bayrische Krone, Orden der (Fig. 133), bayr. Orden, gestiftet v. König Maximilian I. Joseph $^{19}/_{5}$ 1808, 4 Klassen. Band blau, auf beiden Seiten weiß gerändert. Devise: „Virtus et honos".



133

Bayrischer Wald, südwestl. Teil vom böhm.-bayr. Wald♣ in Bayern; höchster ▲ Dreitannenriegel, 1216 m h. Vgl. Mayenberg, „Führer" 5. A., 1886.

Bayrisches Meer, der Chiemsee.

Baza, ☉ span. Prov. Granada, 12992 E. ⚔ $^{10}/_{8}$ 1810. B. im Altertume Basti, später **Bastania**.

Bazaine (spr. basähn), **Franç. Achille**, frz. Marschall, * $^{13}/_{2}$ 1811 Versailles, diente seit 32 in Algerien, 54 in der Krim, wurde Divisionsgeneral, machte den Feldzug 59 in Italien mit, 63 Oberbefehlshaber der mexikan. Expedition, 64 Marschall, 70 Oberbefehlshaber der Armee v. Metz, wurde in die Festung gedrängt u. mußte sich $^{27}/_{10}$ dem Prinzen Friedrich Karl ergeben; $^{10}/_{12}$ 73 vom Kriegsgericht zum Tode verurteilt, aber zu 20 jähr. Festungshaft auf der Insel Ste. Marguerite begnadigt, v. wo er $^{10}/_{8}$ 74 entkam; seitdem in Madrid. Schr. Verschiedenes zu seiner Rechtfertigung. Vgl. La Brugère 1874.

Bazancourt (spr. basangkuhr), **César Baron de**, franz. /, * 1810 Paris, † $^{25}/_{1}$ 65. Berichterstatter im Krim- u. italien. Krieg.

Bazār (spr. basār), Marktplatz, Kaufhalle.

Bazard (spr. -sahr), **St. Amand**, Saint-Simonist, * $^{19}/_{9}$ 1791 Paris, † $^{29}/_{7}$ 1832, 1820 Gründer des Carbonarismus in Frankreich, schr. „Exposition de la doctrine de St. Simon" 20/30.

Bazardschik, s. Basardschik.

Bazas (spr. basahs), ☉ franz. Dep. Gironde a./Beuve, 2651 (Gem. 5034) Ew. E. Gotische Kathedrale.

Bazeilles (sprch. basäj), ○ frz. Dep. Ardeñes, 1734 Ew.; spielte $^{1}/_{9}$ 1870 in der ⚔ v. Sedan eine Rolle.

Bazoche, s. Basoche.

Bazoches les Hautes (spr. basosch lä hoht), Dorf, franz. Dep. Eure-et-Loir, $^{2}/_{12}$ 1870 Sieg der Deutschen (⚔ bei Loigny).

Bazzini, Ant., Violinvirtuose, * $^{11}/_{3}$ 1818 Brescia. Lebt als Komponist in Florenz, wo er eine Gesellschaft zur Pflege deutscher klassischer ♫ gründete.

Bchst., Abkürzg für Bechstein.

Bdellium, v. asiat. Balsamodendron-Arten; rotbraunes Gumiharz zu Salben, Räucherwerk.

Bdellométer (grch.), gläserner Schröpfkopf mit Pumpe zum Aussaugen des Blutes. Vgl. Hübschmañ 1842.

Be. chem. Zeichen für Beryllium.

Beach (spr. bihtsch), **Sir Mich. Hicks-**, engl. Politiker, * 1837 London, 74 Hauptsekretär für Irland, 78–$^{28}/_{4}$ 80 Kolonialminister, Juni 85–$^{3}/_{2}$ 86 Kanzler der Schatzkamer, dañ bis März 87 Generalsekretär für Irland.

Beachy-Head (spr. bihtschi hedd), Kap südl. England am Engl. Kanal bei Eastbourne; See⚔ $^{10}/_{7}$ 1690. Sieg der Franzosen unter Tourville über die Engländer u. Niederländer unter Torrington.

Beaconsfield (spr. bihkens-), **Benj. Disraeli, Earl of**, Viscount Hughenden, Sohn v. Israel Disraeli (s. d.), englischer Staatsmañ u. Roman/, * $^{21}/_{12}$ 1804 London, † $^{19}/_{4}$ 81; Febr./Dez. 52, Febr. 58/Juni 59, Juli 66/Febr. 68 Kanzler der Schatzkamer; Febr./Nov. 68 u. Febr. 74/80 Premierminister, bewirkte 76 die Erhebung der Königin Victoria zur Kaiserin v. Indien, $^{21}/_{8}$ 76 Peer, 78 Bevollmächtigter auf dem Berliner Kongreß, wo es ihm gelang, die russ. Forderungen wesentl. herabzustimen. Von teilweise negativem Erfolg waren seine kriegerischen Unternehmungen in Afrika (Krieg gegen die Zulus) u. Asien (gegen Afghanistan), was deñ auch der Grund zu seinem Rücktritt wurde. Gesamtausgabe seiner durch vorzügl. Sittenschilderungen ausgezeichneten Romane in 10 Bdn. 81. Biogr. v. Hitchman, 3. A. 1884; Brandes 1879.

Beaconsfield (spr. bihkens-), ☉ engl. Grafschaft Buckingham, 1635 Ew. Nach ihr Disraeli **Earl of B.** (s. d.).

Beānus (neulat.), neuangekomener Student (Fuchs), Grüner.

Beard (spr. bihrd), **George Miller**, amerik. Nerven⚕, * $^{8}/_{5}$ 1839 Coñecticut, † $^{23}/_{1}$ 83 New York. /.

Béarn, früher franz. Fürstentum mit Haupt☉ Pau, jetzt Dep. Basses-Pyrénées. Vgl. Cadier, Gesch. 1888.

Beāta (lat.), die Selige, Frauenname. **B. virgo**, ein Name der Jungfrau Maria; **b'ae memoriae**, seligen Andenkens.

Beatifikation, Seligsprechung, Vorstufe der Kanonisation.

Beāti possidéntes (lat.), selig die (wohl den) Besitzenden.

Beatismus (lat.), Scheinheiligkeit: **B'ität**, Seligkeit.

Beatitūdo (lat.), erworbene Seligkeit; **B. vestra**, Eure Heiligkeit, Anrede an den Papst.

Beaton (spr. bihi'n), (Bethune, spr. -tün), **Dav.**, Prälat, * 1494, $^{29}/_{5}$ 1546 ermordet; heftiger Gegner der Reformation u. der Vereinigung Schottlands mit England.

Beatrix, ① 2. Gemahlin des Kaisers Friedrich I., † 1185. ② von Dante besungene Frau, * 1266, † 90.

Beatson (spr. bihts'n), **Alex.**, engl. Generalmajor u. Gutsbesitzer in Sussex, Erf. eines neuen Ackerbausystems. Schr. darüber: „A new system etc." 1820, deutsch 41.

Beattie (spr. bihtie), **James**, schott. ⁂ u. /, * 25/10 1735 Lawrencekirk, † 18/8 1803 als Prof. Aberdeen, Gegner Humes. Poet. Werke 1871.

Beātus (lat.), glückselig; **b. ille qui procul negotiis** (Horaz), glücklich, wer fern v. geschäftl. Treiben 2c.

Beau (franz., spr. boh), schön, Stutzer, Modenarr; **b. monde**, die vornehme Gesellschaft; **b. sexe**, das schöne Geschlecht; **b'té**, Schönheit, schönes Weib.

Beaucaire (spr. bokähr), Handels⊙ franz. Dep. Gard, a. Rhône, 8198 (Gem. 9824) Ew. E., Hafen, Messe v. 2128.

Beaucaire de Péguillon (spr. bokähr d' pegijjong; latinisiert Belcarius Peguillio), frz. ♔/, *1514, Bischof v. Metz, †91. Hauptw.: „Rerum gallicarum commentarii“ v. 1461–1580.

Beauce (Bauce, spr. bohs), fruchtbare Landschaft in den franz. Dep. Eure-et-Loir, Loiret u. Seine-et-Oise; Haupt⊙ Chartres.

Beauchamp (spr. boschang), ① **Alphonse de**, frz. ♔/ u. Publizist bourbonistischer Richtg., * 1767 Monaco, † 1/6 1832 Paris. ② **Charles Louis**, Ballettmeister der Großen Oper, Paris, * 1636, † 1705.

Beaufort (spr. bohför), ① **Edmund**, Herzog v. Somerset u. Marquis v. Dorset, aus einer Seitenlinie des Hauses Lancaster, seit 1447 Regent v. Frankreich, das unter ihm 1450–51 bis auf Calais für England verloren ging, fiel 55 ✕ bei Albans. ② **Heinrich v. B.**, Prälat, 2. Sohn des Herzogs Johann v. Lancaster; Bischof v. Winchester u. Kardinal, organisierte 1427 einen Kreuzzug gegen die Hussiten, ging mit Heinrich VI. zur Krönung nach Paris u. präsidierte dem Tribunal, das die Jungfrau v. Orleans zum Tode verurteilte, † 11/4 1447. ③ **Friedr. Aug. Alex. v. B.**, aus der Linie B.-Spontin, seit 1783 Herzog, 1814 Generalgouverneur v. Belgien, † 22/4 17 als niederländ. Oberhofmarschall. ④ **Franz v. B.**, Herzog v. Vendôme, s. Vendôme.

Beaufort (spr. bohför), ① Kl. Hafen⊙ S.-Karolina a. Atlantischen Ozean, 2549 Ew. E. ② **B.**, ✕ Hafen⊙, N.-Karolina a. Atlant. Ozean, 2080 Ew. E. ③ 2 Distrikte im Kaplande a) **B.-East** od. **Fort B.**, 1898 qkm, 14748 Ew., **Haupt⊙ Fort B.**, 1146 Ew., b) **B.-West**, 22107 qkm, 9550 Ew., **Haupt⊙ B.**, 1585 Ew. E. ④ **B.-en-Vallée** (spr. ang walleh), ⊙ frz. Dep. Maine-et-Loire, 4627 Ew. E. Hiervon die engl. Herzoge v. **B.** den Titel.

Beaufortĭa (Tristan-Myrte); Myrtaceen; Zierstrauch des Kalthauses aus Neuholland.

Beaugency (spr. böhschangsih), ⊙ franz. Dep. Loiret, r. a. Loire, 4544 Ew. E. ✕ 8–10/12 1870, Siege des Großherzogs v. Meckl.-Schwerin über die franz. Loirearmee.

Beauharnais (spr. boarnäh), ① **Franç., Marq. de**, franz. Diplomat, * 12/8 1756 La Rochelle, erst strenger Royalist, später im Napoleonischen Dienst, 1814 Pair, † 4/3 46. ② **Alexandre, Vicomte de B.**, Bruder v. ①, * 28/5 1760 Martinique, 79 verheiratet mit Josephine Tascher de la Pagerie (nachherige Kaiserin), 93 Oberbefehlshaber der Rheinarmee, 23/7 94 guillotiniert. ③ **Eugen B.**, Sohn v. ②, Vizekönig v. Italien, Herzog v. Leuchtenberg (s. d.). ④ **Hortensia B.**, Tochter v. ②, Gattin v. Ludwig Bonaparte, König v. Holland (s. Bonaparte ④). ⑤ **Claude, Vicomte de B.**, * 29/1 1756, 1804 Senator, 14 Pair, † 10/1 1819 Paris. ⑥ **Stephanie B.**, Tochter v. ④, Großherzogin v. Baden, s. Stephanie.

Beaujeu (spr. boschöh), ⊙ franz. Dep. Rhône, 3418 Ew. E. Kirche. Wein. Haupt⊙ der alten Landschaft **Beaujolais**.

Beaulieu (spr. boliö), ⊙ franz. Dep. Corrèze, a. Dordogne, 2454 Ew. Ble⚒. Gestift 1576.

Beaulieu (spr. bohliö), **Jean Pierre, Bar. de**, österr. General, * 26/10 1725 Namur, † 22/12 1819 bei Linz, kämpfte 1796 in Oberitalien gegen Bonaparte, verursachte Verlust der Lombardei.

Beaulieu-Marconnay (spr. bohlioh markonnä), **Karl Olivier, Frhr. v.**, Diplomat u. Histor. /, * 5/7 1811 Minden, 64–66 Bundestagsgesandter, seit 66 Dresden. Vf. „Ernst August“ 72, „Anna Amalie“ 2c. 74, „K. v. Dalberg“ 79, II 2c.

Beaumanoir (spr. bohmanoahr), ① **Phil. de**, * 1226 Beauvoisis, † 1296, franz. Jurist. Vf. der „Coutûmes de Beauvoisis“ n. A. 1842. ② **Jean, Chevalier de B.**, Waffengefährte Duguesclins (Maréchal de Bretagne c. 1351).

Beaumarchais (spr. bohmarschäh), **Pierre Augustin Caron de**, franz. /, Bahnbrecher der franz. Revolution, * 24/1 1732 Paris, † 18/5 99. „Le barbier de Seville“ 1775; „Le mariage de Figaro“ 1784. „Mémoires“ 1868 u. a. Vgl. Bettelheim 1886.

Beaumaris (spr. bomerris), Haupt- u. Hafen⊙ engl. Insel Anglesey, 2239 Ew. See⚓. Handel.

Beaumelle (spr. bomell), **Laurent Angliviel de la**, franz. /, * 28/1 1726 Valleraugue, † 17/11 1773 Toulouse. Schrieb gegen Voltaire 54.

Beaumont (spr. bohmönt), ① **Francis**, * 1586 Grace-Dieu (Leicester), † März 1616 London, dichtete mit John **Fletcher** * c. 1579, † 1625) geschätzte Dramen, zum Teil ins Deutsche übersetzt v. Baudissin 1836. Vgl. Macaulay 1886.

Beaumont (spr. bohmong), ① **Gust. Aug. de la Bonninière de B.**, franz. Publizist, * 6/2 1802 Beaumont-la-Chartre, † 22/2 1866 Tours. Schrieb über das Gefängniswesen, Sklaverei, Irlande. ② **Edouard Ferd. de la Bonninière, Vic. de B.-Vassy**, franz. ♔, * 1816 Indre-et-Loire, † 2/6 1875 Paris; Werke über neuere europ., schwed. u. franz. ♔, das 2. Kaiserreich u. die Kommune.

Beaumont (spr. bohmong), zahlreiche ⊙e u. Dörfer in Frankreich. ① **B.-en-Auge**, ○ Dep. Calvados, 715 Ew.; hier Laplace *. ② **B.-de-Lomagne**, ⊙ Dep. Tarn-et-Garonne, am ⤳ Gimone, 4571 Ew. ③ **B.-le-Roger**, ⊙, Dep. Eure, am ⤳ Risle, 1900 Ew. E. ④ **B.**, ○ Dep. Ardennen, nahe der Maas, 1145 Ew. ✕ 30/8 1870 Sieg des Kronprinzen Albert v. Sachsen über Mac Mahon.

Beaumont-Gewehr, seit 1871 niederländ. Infanterie-Gewehr. Cylinderverschluß Selbstspanner, Kaliber 11 mm; 12 gezielte Schüsse in der Minute (Fig. 134).



Beaune (spr. bohn), **Florimond de**, franz. A, * 1601 Blois, † 1652 das. Freund Descartes'. **B'sche** Aufgabe: krumme Linie durch die Eigenschaft ihrer Tangente bestimmt.

Beaune (spr. bohn), ① ⊙ franz. Dep. Côte-d'Or, am ⤳ Bouzeoise, 12146 Ew. E. Hauptplatz für Burgunder Weine. Bibliothek. ② **B.-la-Rolande** (spr. b. la rolangd), ○ nordöstl. v. Orléans, 1845 Ew. E. ✕ 28/11 1870, Sieg des 10. deutschen Korps über die Franzosen.

Beaunoir (spr. bohnoahr), **Alex. Louis Bert.** (Robineau), franz. /, * 4/4 1746 Paris, † 5/8 1825 das. Guter Dramatiker.

Beaupréau (spr. bohpreoh), ⊙ franz. Dep. Maine-et-Loire, am ⤳ Evre, 3863 Ew. 2 Schlösser.

Beauregard (spr. bohrgaahr), **Peter Gust.** (eig. Toutant), General der Konföderierten N.-Amerikas, * 1818, zeichnete sich im Sezessionskriege vielfach aus (Sieg bei Bull Run 21/7 61), nach dem Frieden Eisenbahnpräsid. in New Orleans.

Beauté (frz.), Schönheit, schöne Frau.

Beauvais (spr. bowäh), **A. M. F. J. Palissot de**, franz. Naturforscher, * 1755 Arras, † 1820 Paris. Systematiker.

Beauvais (spr. bowäh), Haupt⊙ des franz. Dep. Oise, am Avelon u. Thérain, 18441 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Fabriken für Tapeten u. Teppiche; Konzile. Das Bellovacum des Altertums.

Beauvallet (spr. bowaleh), **Pierre Franc.**, franz. ♔ u. Dramatiker, * 13/10 1801 Pithiviers, † 21/12 1873 Paris. Davon die ⊙ **B.**, 1178 Ew.

Beaver (spr. bihwer), r. Neben⤳ des Ohio.

Beaver Falls (spr. bihwerfahls), ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Pennsylvanien, 5104 Ew. E.

Beaver Islands (spr. bihwereiländs), kleine Inseln im Michigansee, N.-Amerika.

Beaver Lake (spr. bihwer lehk), ① See im brit. N.-Amerika. ② in Indiana, 592 qkm.

Beavers (spr. bihwers), rauhhaarige, tuchartige Baumwollstoffe zu billigen Winterkleidern.

Beaverteen (spr. bihwertihn), dichter, gerauhter Baumwollbarchent, hauptsächl. in England gebraucht.

Bébé (frz.), Säugling.

Bebek, Bai in der Straße v. Konstantinopel, dabei Palast des Sultans.

Bebel, ① **Heinr.**, Humanist, * 1472 Ingstetten (Schwaben), Prof. Tübingen, † 1518. „Triumphus Veneris“; „Proverbia Germanica“; „Facetiae“. ② **Ferd. Aug. B.**, sozialdemokrat. Agitator, * 22/2 1840 Cöln, Drechsler, seit 67 mit einiger Unterbrechung Mitglied des Reichstags, seit 81 auch des sächs. Landtags. Mehrere Male verurteilt. Vf. „Die Frau“ 1883 u. a.

Bebenhausen, württemb. Dorf a. Goldersbach, 259 Ew. Schloß, 1181–1560 Cistercienserkloster mit Kirche.

Beberbeck, Vorwerk, preuß. Regbez. Cassel, a. Holzape, 219 Ew. Gestüt, landwirtschaftl. Lehranstalt.

Bebra, Dorf, preuß. Regbez. Cassel, Kr. Rotenburg, am ⤳ B., 2303 Ew. E.-Knotenpunkt.

Bebrycier, iber. Stamm am Mittelmeer; auch myth. Volk Bithyniens z. Z. des Argonautenzuges.

Bebung, öftere Wiederholg nach einander, zitterndes Aushalten desselben Tones zu besonderem Effekt.

Bebūtow, Wassilij Ossipowitsch, Fürst, russ. General, * 1792, 1835 Gouv. v. Armenien, Sieger (gegen die Türken) v. Kadiklar 19/11 53 u. Kurük-Dere 6/8 54, † 22/3 1858 Tiflis. Sein Bruder **David**, * 1793, † 22/3 1867, seit 61 Kommandant v. Warschau.

Bec (frz.), Schnabel, **b. de gaz**, Gasbrenner.

Beccafūmi, Domeniko, di Pace, ✐ der Sieneser Schule, * 1486, † 1551.

Beccāri, Odoardo, ✐, * 19/11 1839 Florenz, bereiste Borneo, die Bogosländer, das Tanakilland, Neuguinea, Sumatra 2c.

Beccaria, Giov. Battista, ital. ∩, * 3/10 1716 Mondovi, † 27/5 1781 Turin. Elektrizität. Gradmessung, /. ② **Cesare de B.-Bonesana**, * 15/3 1735 Mailand, † 28/11 94. Berühmter italien. /, erster Gegner der Todesstrafe in seiner Schrift „Verbrechen u. Strafe“ deutsch 2. A. 1876. Vgl. Amati 1872.

Bechamel (spr. beschamell), feine Sahnensauce mit Zwiebeln u. Fleischstückchen.

Becherarinde, s. Mimosarinden.

Bèche, De la, s. De la Bèche.

Bechelaren, = im Nibelungenliede, das heutige Pöchlarn a./Donau.

Becher, ① **Joh. Joach.**, ⚗, ✗ u. ⚖, * 1635 Speyer, † Okt. 1682 London. 1. Anfänge zur Gründg einer theoret. ⚗. ② **Alfr. Julius B.**, Politiker, * 1803 Manchester, kam 45 nach Wien, 48 Redakteur des „Radikalen", 23/11 48 als Teilhaber der Revolution standrechtl. erschossen. ③ **Siegfried B.**, Statistiker u. ⚖, * 28/2 1806 Plan (Böhmen), † 4/3 73 Wien; 48/52 Ministerialrat. /.

Becher, Trinkgefäß, ohne Fuß (Humpen) oder mit Fuß (Pokal, v. lat. poculum), im christl. Kultus Kelch, v. calix, wegen der blumenkelchartigen Form; hier auch vielfach bildlich u. als Symbol od. Attribut.

Becher, kleines Sternbild am südl. Himel.

Becherblume, s. Poterium.

Becherfarn, s. Cyathea.

Becherpilz, s. Peziza.

Becherwerk, s. v. w. Paternosterwerk.

Bechin, böhm. ⊙, 2225 Ew. ⚭. Schloß, Park.

Bechmann, Aug., * 16/8 1834 Nürnberg, 80/88 Prof. des röm. Rechts Boñ, seitdem München; schrieb insbes. über röm. Totalrecht, Kauf im gemeinen Recht.

Bechst., Abkürzung für J. M. Bechstein.

Bechstein, ① **Joh. Math.**, Naturforscher * 11/7 1757 Waltershausen, † 23/2 1822 Dreißigacker. ♣ u. Ornitholog. Biogr. v. L. Bechstein 1855. ② **Ludwig B.**, Dichter u. /, Neffe v. ①, * 24/11 1801 Weimar, † 14/5 60 Meiningen. Märchenbücher in zahlr. Aufl., „Thüring. Sagenbuch", 2. A. 86. ꝛc. ③ **Friedr. Wilh. B.**, * 1/6 1826 Gotha. Berühmter Pianofortebauer in Berlin. ④ **Reinhold B.**, Sohn v. ②, Germanist, * 12/10 1833 Meiningen, seit 71 Prof. Rostock. Hrsg. älterer deutscher Dichtungen.

Bechteltag (Berchtoldstag), der Tag nach Neujahr in der Schweiz, Festtag aus vorchristl. Zeit.

Bechtoldsheim, Julie Freifr. v., geb. v. Keller, / (Psyche), Freundin Wielands, * 21/6 1751 auf Stedten bei Erfurt, † 5/7 1847 Eisenach.

Bechyn, s. Bechin.

Beck, ① **Christian Daniel**, /♕ u. ♆, * 22/1 1757 Leipzig, Gründer des dort. philol. Seminars, † 13/12 1832. ② **Heinr. B.**, € u. ℰ/, * 1760 Gotha, 79/81 Theaterdirekt. Mañheim, † 6/5 1803 München. „Theater" 1802 III. Seine Gattin **Karoline** (Ziegler), * 3/1 1766 Mañheim, † dort 85, ausgez. ℰ. ③ **Joh. Ludw. B.**, Sohn v. ①, * 27/9 1786 Leipzig, † 14/2 1859 Rat am Appellationsgericht Dresden. Vf. privatrechtliche Schriften, insbes. das „Corpus jur. civilis". ④ **Joh. Tob. B.**, protestant. ✝, * 22/2 1804 Balingen, 43 Prof. Tübingen, † das. 28/12 1878. Gegner v. F. C. Baur. ⑤ **Karl B.**, schwungvoller u. farbenreicher /, * 1/5 1817 Baja (Ungarn), † 10/4 79 Wien. Gedichte u. Romane. Bestes Werk: „Janko, der ungar. Roßhirt" 3. A. 70. ⑥ **Joh. Nepomuk B.**, Baritonsänger, * 5/5 1828 Budapest, 53/88 am Hofopernтheater Wien. Sein Sohn **Joseph**, ebenfalls Baritonsänger, * 11/7 48, seit 78 Frankfurt M.

Becke, Franz Karl Frhr. v., seit 1867 österr. Reichsfinanzminister, * 31/10 1818 Kollinetz, Böhmen, † 15/1 1870.

Becken, ① (pelvis), das Knochengerüst des unteren Teils des Rumpfes, besteht aus Kreuz-, Steißbein u. 2 Hüftbeinen, die vor der Pubertät als Darm-, Sitz- u. Schambein getrennt sind. Bildet einen nach unten gerichteten Cylinder, in dessen Höhlg Blase, Geschlechtsorgane u. Mastdarm liegen (Fig. 135). Bes. wichtig für die Geburt. ② **B.**, ♪, (Cymbales, Cinelles, Piatti), 2 gleiche tellerförmige Schlaginstrumente v. Bronze u. klirrendem Schall. ③ **B.**, eine von ⛰ umgebene Einsenkg der Erdoberfläche. ④ **B.** (⚒), muldenförmige geolog. Ablagerung, bes. mit Kohlenflözen (Kohlen-B.).

135

Becken-Geburt, die Kindeslage, wobei das B. (Steiß od. Füße) unten steht. Vgl. Kindeslage.

Becker, ① **Rud. Zachar.**, verdienter Volks/, * 9/4 1752 Erfurt, † 28/3 1822 Gotha; Herausgeber des „Allgem. Anzeigers der Deutschen" (seit 1791 unter verschiedenen Titeln), der „Nationalzeitung der Deutschen" (seit 1796). Vf. der „Not- u. Hilfsbüchlein" n. A. 1838 u. v. a.; schmachtete 17 Monate in franz. Gefangenschaft zu Magdeburg. Sein Sohn **Friedr. Gottlieb**, * 9/11 1792 Gotha, † das. 24/7 1865, führte seines Vaters Zeitschrift bis 50 fort. ② **Karl Ferd. B.**, Sprachforscher, * 14/4 1775 Liser im Trierschen, † 5/9 1849 Offenbach. Vf. verschied. deutscher Gramatiken, eines Werkes über den Organismus der deutschen Sprache, über das Wort in seiner org. Bedeutung, über den deut. Stil 3. A. 83 ꝛc. ③ **Gottfr. Wilh. B.**, populärwissenschaftl. u. belletristischer /, * 22/2 1778 Leipzig, † 17/1 1854, stiftete 53000 Thlr. zur Errichtung einer Blindenanstalt in Leipzig, wozu sein Sohn Karl ein Haus fügte. ④ **Wilh. Adolf B.**, vorzügl. Altertumsforscher, * 1796 Dresden, † 30/9 1846 Meißen. Vf. „Röm. Altertümer" (mit Marquardt). „Charikles"; „Gallus". ⑤ **Karl Friedr. B.**, ♕, * 1777 Berlin, † 15/3 1806 ebenda. Vf. der „Weltgeschichte" 9 Bde. (neu v. W. Müller, Stuttg. 87, 12 Bde.), u. der „Erzählungen aus der Alten Welt" 15. A. 78. ⑥ **Karl Ferd. B.**, * 17/7 1804 Leipzig, † 26/10 77 Plagwitz, Orgel-Virtuos, Komponist, Lehrer u. ♪/. ⑦ **Joh. Phil. B.**, sozial. Agitator, * 19/3 1809 Frankenthal, an der Erhebung 48/49 beteiligt, seitdem in der Schweiz. ⑧ **Nikol. B.**, * 15/1 1810 Geilenkirchen, † dort 28/8 45. Dichter des Liedes „Sie sollen ihn nicht haben", wofür er von Friedrich Wilhelm IV. ein Honorar v. 1000 Thlr. erhielt. ⑨ **Jak. B.**, Genre🖌, * 15/3 1810 Dittelsheim bei Worms, † 22/12 72 Frankfurt M, als Prof. am Städelschen Institut. (10) **Konstant. Julius B.**, * 3/2 1811 Freiberg, † 26/2 59 Dresden. Redakteur der „Neuen Zeitschrift für Musik". Lieder für Chor u. Solo, tücht. Lehrbücher. (11) **Herm. Heinr. B.**, genañt der „Rote B.", Politiker, * 15/9 1820 Elberfeld, † 9/12 85 Cöln, 49 zu Festung verurteilt, seit 62 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 67 des Reichstags, 72 des Herrenhauses, 70 Oberbürgermeister v. Dortmund, 75 v. Cöln. (12) **Karl B.**, histor. Genre🖌, * 18/12 1820 Berlin, Prof. u. Präs. der Kunstakademie. (13) **Aug. B.**, 🖌, * 27/1 1821 Darmstadt, † 19/12 87 Düsseldorf; Gebirgslandschaften. (14) **Karl B.**, Statistiker, * 2/10 1823 Strohausen, Oldenburg, seit 72 Direktor des Statistischen Amts des Deutschen Reichs. (15) **Aug. B.**, Dichter u. /, * 27/4 1828 Klingenmünster. Kulturgeschichtl. Romane u. a., darunter „Des Rabbi Vermächtnis" 67. (16) **Otto B.**, tüchtiger Augen✗, seit 1868 Prof. Heidelberg, * 3/5 28 Domhof b. Ratzeburg. (17) **Ernst Alb. B.**, Genre- u. Tier🖌, * 22/10 1830 Berlin. (18) **Albert B.**, ♪, * 13/6 1834 Quedlinburg, seit 81 Berlin, 84 Mitglied der Akademie. (19) **Jean B.**, Violinvirtuose, * 11/5 1836 Mañheim, gründete 65 in Florenz das berühmte „Florentiner Streichquartett" mit **Maxi, Chiostri u. Hilpert**; † 10/10 84 Mañheim. (20) **Karl J. B.**, Genre🖌, * 1856 Ballweiler, Pfalz. (21) **Hans B.**, Bratschist, * 12/5 1861 Straßburg i. E. (22) **Oscar B.**, bekañt durch sein Attentat auf den König Wilhelm I. in Baden-Baden 14/7 1861, * Odessa 18/6 39, zu 20 Jahren Zuchthaus verurteilt, 66 begnadigt, † 16/7 1868 Alexandria.

Beckerath, Herm. v., preuß. Staatsmañ, * 13/12 1801 Crefeld, † das. 12/5 70, Juli 48 bis Mai 49 Reichsfinanzminister, vorher Mitglied der Frankfurter Nationalversamlung u. des Vereinigten preuß. Landtags; 49/52 der preuß. 2. Kamer. Biogr. Kopstadt 74.

Becket, Thomas (St. Thomas v. Canterbury), * 1119 London, 57 Reichskanzler, 62 Erzbischof v. Canterbury, in heftigem kirchenpolit. Streit mit König Heinrich II., 29/12 70 v. 4 Edelleuten am Altar ermordet; 1172 kanonisiert. Gebeine durch Heinrich VIII. verbrañt. Vf. „Epistolae" 1682, Biogr. Robertson 1859, Hope 68. B's Schicksal behandelt v. Konr. Ferd. Meyer in der Meisternovelle: Der Heilige.

Beckford, William, reicher exzentrischer Engländer, * 1760 London, † 2/5 1844, bereiste den Kontinent u. schrieb „Vathek", oriental. Roman.

Beckmann, ① **Johann**, ✓ u. ⚙/, * 4/6 1739 Hoya, † 3/2 1811 Göttingen, Prof. das., Begründer der wissenschaftl. ✓ u. der ⚙. Vgl. Exner 1878. ② **Fritz B.**, ℰ, * 13/1 1803 Breslau, † 7/9 66; als Mitglied des Wiener Burgtheaters ber. Komiker. Vf. „Eckensteher Nante im Verhör". Vgl. Kaiser 1866. ③ **Ludw. B.**, Tier- u. Jagden🖌, * 21/2 1822 Hañover; bekañter Illustrator.

Beckum, ⊙ in Westfalen, Regbez. Münster, **Kreis B.** (683 qkm, 44140 Ew.), am ⚔ Werse, 4089 Ew. E. AG. Kalkbrüche.

Beckx, Peter Joh., Jesuitengeneral, * 8/2 1795 Sichem bei Löwen, 2/7 1853 Roothaans Nachf., trat 15/5 84 zurück, † 4/3 1887 Rom.

Becquerel (spr. beckerell), ① **Ant. Cés.**, ⋂, * 7/3 1788 Chatillon-sur-Loing, † 18/1 1878, Prof. Paris. Bekañt durch Untersuchungen über Elektrizität u. Magnetismus. Vgl. Barral 1879. ② **Alex. Edm. B.**, Sohn v. ①, ⋂, * 24/3 1820 Paris, seit 53 Prof. das., Untersuchungen über Elektrizität, Photographie. /. [für Wien.

Becs (Bec, spr. betsch), türk. u. ungar. Name

Becse (spr. betsche), 2 ungar. ○: ① **Alt- od. Serbisch-B.**, Komitat Bács-Bodrog, a./Theiß, 15040 Ew.; ② **Neu- od. Türkisch-B.**, Komitat Torontál, a./Theiß, 7200 Ew.

Becskerek (Nagy-Becskerek, spr. betsch-), Haupt⊙ des ungar. Komitats Torontál, am Begakanal, 19529 Ew. E. Handel.

Becswa (spr. betschwa), ⚔ in Mähren, geht l. zur March, 122 km l.

Beczka, poln. Flüssigkeitsmaß, 1 hl.

Beda, ① gen. **Venerabilis**, gelehrter engl. Mönch, * 674 Northumberland, † 26/5 737. „Historia ecclesiastica gentis Anglorum" deutsch 1860. Vgl. Werner 1875. ② **Francesco B.**, bed. Genre🖌, * 1840 Triest.

Bédarieux (spr. bedariöh), Fabrik⊙ franz. Dep. Hérault, am ⚔ Orb, 7320 Ew. E.

Bedburg, ○ rheinpreuß. Regbez. Cöln, am ⚔ Erft, 3418 Ew. E. Kath. Ritterakademie.

Beddoes, ① **Thomas Lovell**, ✗, Naturforscher, * 15/4 1760 Shiffnell, 86/92 Prof. der ⚗ Oxford, † 24/12 1808 Bristol. ② **Thom. Lovell B.**, Sohn v. ①, engl. /, * 20/7 1803 Clifton, † 26/1 49 Basel. „Poems" 1851.

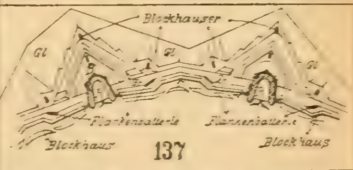
Bedeau (spr. bedoh), **Marie Alph.**, franz. General, * 10/8 1804 bei Nantes, zeichnete sich seit 36 in Algerien aus, 48 Mitglied der Nationalversamlg, 51 verhaftet u. verwiesen, † 30/10 1863.

Bedecktes Terrain, T. ohne freien Ausblick.
Bedecktsamige Pflanzen, s. Angiospermen.
Bedeckung (Okkultation) **eines Sterns**, Verfinsterung desj. durch ein anderes zwischen ihn und die Erde tretendes Gestirn.
Bedegar (Bedeguar, Rosenschwam̄, Schlafapfel), moosartiger Auswuchs od. Wucherung an Rosenbäumen, vom Stich der Rosengallwespe herrührend.
Bedemund, mittelalterl. Geldbuße für außerehel. Schwängerung der Leibeigenen, auch Hemdschilling genan̄t. [im Mittelalter.
Beden (Beten), besondere persönliche Steuern
Bedenkzeit, im Handelswesen Frist, in der man sich über die Annahme einer Ware, eines Wechsels erklären muß.
Bederkesa, ⊙ preuß. Regbez. Stade (Hañover), am gleichnam. **See**, 1377 Ew. Schloß.
Bedford (spr. beddförd), **Johann Plantagenet, Herzog v.** (Prinz Joh. v. Lancaster), 3. Sohn des Königs Heinrich IV. v. England, führte für Heinrich VI. die Regentschaft in Frankreich u. war bis zum Auftreten der Jungfrau v. Orleans 1429 siegreich, † 14/9 1435. Herzogswürde 1694 an die Familie Russell.
Bedford (spr. beddförd), ① engl. Grafsch., 1194 qkm, 149473 Ew.; ② Haupt⊙ v. ①, am ≁ Ouse, 19533 Ew. E. Spitzen u. landwirtschaftl. Maschinen.
Bedford Level (spr. beddförd lewwl), fruchtbare Tieflandschaft im O. v. England.
Bedingung, Abhängigmachung des Eintritts eines rechtlich erheblichen Ereignisses von einem gewissen Erfolge; mögliche u. unmögliche, aufschiebende u. auflösende. [haus in London.
Bedlam (spr. -läm, von Bethlehem), Irren-
Bedlington (spr. béddlingt'n), ⊙ in der engl. Grafsch. Northumberland, 14527 Ew.
Bedlis (Bitlis), Handels⊙ in Türkisch-Armenien, c. 15000 Ew. E.
Bedr, ⊙ in der arabischen Landschaft el Hedschas im **Thal v. B.**; 624 besiegt Mohamed hier die Koreischiten.
Bedrettothal, Alpenthal im Quellgebiet des Tessin (Schweiz); in ihm der kleine Ort **Bedretto**. Häufige Lawinenstürze.
Bedscha (Bedjah), ① ⊙ in Tunesien, 7000 Ew. ② äthiop. Nomadenvolk in Nubien, zwischen Nil u. Rotem Meer, dazu Hadendoa, Bischarin, Schukurieh.
Bedschapur (Bidschapur), indobrit. ⊙, 11424 Ew. **B.** auch ein ehemaliges islamit. Königreich in Vorderindien.
Beduinen, „Wüstenbewohner", nomadische Volksstäm̄e in der Sahara, der arab. u. syr. Wüste; sind islamitisch.
Beecher (spr. bihtscher), ① **Henry Ward**, amerikan. Kanzelredner u. /, * 24/6 1813 Litchfield, 47 Prediger Brooklyn, † 8/3 1887. Biogr. von seinem Sohn 87. ② **B.-Stowe, Harriet**, seine Schwester, s. Stowe.
Beechey (spr. bihtschih), ① **Sir William**, engl. Porträt∅, * 12/12 1753 Burford, † 28/1 1839 London. ② **Frederick William B.**, brit. Seefahrer, * 17/2 1796 London, † 29/11 1856 das.; **unternahm 1818 mit Franklin u. 19 mit Parry Nordpolexpeditionen, 21 Forschungen in Nafrika, 25/28 Reisen im Still. Ozean u. dem nördl. Eismeer.**
Beechey-Island (spr. bihtschih eiländ), amerikanische Insel, nördl. Eismeer.
Beechworth (spr. bihtschwörth), ⊙ in Victoria (Australien), 3000 Ew. E. Goldminendistrikt.

Beef (engl., spr. bihf), Rind.
Beefsteak (spr. bihfstähk), gebratenes Ochsenfleisch, besonders Lende. **Deutsches B.**, aus gehacktem Rindfleisch.
Beelitz, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Zauch-Belzig. 3065 Ew. E. AG.
Beélzebub (Fliegengott), Gott Baal der Philister zu Ekron, im Neuen Testament der oberste der Dämonen. Matth. 12, 24. [14. Jahrh.
Beemisch (böhmisch), Münze in Schaffhausen,
Beemster, Marschland (Polder), im nördl. Teil der Niederlande, 1425 Ew. Viehzucht.
Beer, ① **Georg Jos.**, Augenarzt, * 1763 Wien, † 1821 Prof. das. Verdient um die Erkenntnis des Stars ② **Wilh. B.**, /, * 4/1 1797, † 27/3 1850 Berlin, **Bankier; bearbeitete mit Mädler** eine Mondkarte (34) u. schr. dazu einen Kommentar (37). ③ **Michael B.**, Giacomo Meyerbeers Bruder, /, * 19/8 1800 Berlin, † 22/3 33 München. Werke (35), darunter „Struensee". Briefwechsel 1837. ④ **August B.**, ∩, * 27/7 1825 Wien, † 15/11 63 Prof. Boñ. Schr. „Einleitung in die Elektrostatik" 65 u. a. ⑤ **Adolf**, österr. ⚖/, * 27/2 1831 Preßnitz, seit 68 Prof. Wien, Mitglied des Reichsrats. Verdienstvolle Werke über österr. ⚖ seit Joseph II. u. „Gesch. des Welthandels" 60/84, 5 Bde. ⑥ **Max Jos.**, ♫, * 25/8 1851 Wien, Schüler Dessoffs. Talentzeigende Kompositionen: „Lieder", Opern; Chorwerk: „Der wilde Jäger".
Beerberg, Großer Beerberg, höchster ▲ im Thüringerwalde, 984 m hoch. [beeren.
Beerblau, Farbe aus den Schalen der Weinbeeren
Beere (bacca), fleischig-saftige Frucht, oft mit zarter Wandhaut, ein- od. mehrsamig.
Beerengrün (Saftgrün), nicht deckende Farbe, **durch Auspressen der unreifen Kreuzdornbeeren** [erhalten.
Beerentang, s. Sargassum.
Beerfelden, ⊙ im Großherzogtum Hessen. 2487 Ew. E. AG. Dabei Schloß Krähenberg.
Beërseba, Ort im südl. Palästina (Juda), westl. vom Toten Meer.
Beeskow, Kreis⊙ preuß. Regbez. Potsdam, a./Spree, 4177 Ew. E. AG.
Beeth, Lola, Opernsängerin seit 1882 Berliner Hoftheater, * 1862 Krakau.
Beethoven, Ludwig van, der größte Meister im Ausbau der Symphonie u. des Quartettes **Haydns u. Mozarts. Rein Menschliches in klassischer Form.** * 16/12 1770 Boñ, aus musiktreibender Familie. Vater Tenorist der kurfürstl. Kapelle. Lehrer: Obrist Pfeiffer, Hoforganist **van der Eden u. Neefe. 85 wurde B. durch** seinen ersten Gönner, Graf v. Waldstein Organist der Kapelle. 87 zum erstenmal in Wien, **wo ihn Mozart begeistert hörte. 92, nachdem er in Godesberg eine Kantate Haydn vorgelegt,** dessen Schüler in Wien. Hier lehrten ihn Schenk den strengen Satz, Albrechtsberger Kontrapunkt, Salieri dramatische Komposition. Die Fürsten Karl Lichnowski, Lobkowitz, Kinsky u. Erzherzog Rudolf ließen **B.** hier — ihn unterstützend — der Komposition leben. Doch blieb **B.** stets **Demokrat u. vernichtete die Dedikation seiner** „Eroica", als Napoleon, dem sie galt, sich die **Kaiserkrone aufsetzte. 1815 brach mit dem Tode** seines Bruders Karl eine schmerzliche Leidens**zeit für B. an, indem er die Vormundschaft über seinen Neffen übernahm. Seit 1800 ward er** schwerhörig u. allmählich völlig taub. **Jetzt (seit 15) schuf er ganz weltabgewandt seine größten Werke (9. Symphonie, „Missa solemnis"**, letzte Klaviersonaten, letzte Streichquartette u. Ouvertüren). † 26/3 1827 — **nach Operation der Wassersucht — 6 Uhr Abds. Wien.** Seine Werke, 138 Num̄ern umfassend (darunter 9 Symphonien, die Oper „Fidelio" u. a.), 64/67 bei **Breitkopf u. Härtel. Biogr. v. Schindler 3. A.** 60, Marx 4. A. 84, Nohl 64/76 III, Thayer 66/79, Wasielewski 87, „Thematisches Ver**zeichnis" 2. A. 1868. Denkmäler in Boñ u. Wien.**

Beets, Nicolas, beliebter niederländischer Dichter u. /, * 1/9 1814 Harlem, seit 54 Prediger u. Prof. Utrecht. Werke 73/81 IV.
Beetz, Wilh. v., ∩, seit 1869 Prof. München, * 27/3 1822 Berlin, † das. 22/1 86. Elektrizität. /.
Beetzendorf, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Salzwedel, am ≁ Jeetze, 847 Ew. AG.
Befahren heißen seetüchtige, mit allen Schiffs**arbeiten vertraute Leute.**
Befāna (ital. Epiphania), eine Puppe, die in **Florenz am Vorabend des Dreikönigstages umhergetragen wird.**
Befestigungskunst (Fortifikation), Lehre **v. der künstlichen Gestaltung des natürl. Terrains** zu Verteidigungszwecken, zerfällt in Feldbefestigung u. Festungsbaukunst. Letztere bezweckt Herstellung von Befestigungen zum **Schutz militär. wichtiger Punkte gegen Belagerung teils** schon im Frieden in solidester Konstruktion (**permanente B.**), teils erst im Ernstfall (**provisorische B.**). Vgl. Festung.
Befestigungssysteme (⚔) wechselten mit Vervollkommnung der Angriffswaffen. Mittelalter: **italien., niederländ. S., deutsches S.** (Dürer, Speckle, Rimpler). Hoch ausgebildet im **Bastionärsystem** v. Vauban und Cormontaigne (Fig. 136, B = Bastion, C = Courtine, Gl = Glacis, Gr = Graben, zw. beiden letzteren der „Gedeckte Weg", R = Ravelin). **Neupreuß. S.**


136



137

(Fig. 137) v. Walrave u. Friedrich II. angebahnt, v. Aster, Breie ausgebildet, jetzt allgemein acceptiert: lange Linien, Grabenbestreichung durch Caponièren, detachierte **Forts (Fig. 138). Fig. 139 zeigt den Grundriß** eines Tenaillensystems (Montalembert); die einspringenden Winkel gestatten eine vollständige Flankirung des Grabens.



138

Beffroi (spr. -froa), s. v. w. Bergfried.
Beförsterungssystem, **S.** bei dem staatl. Forstbeamte Gemeinde- und Korporationswaldungen bewirtschaften.
Befort, s. Belfort.
Befreiungskrieg, s. Deutscher Befreiungskrieg.
Befriedete Sachen, Sachen, die von dem Fehderecht ausgenommen waren, jetzt solche, deren Verletzung schwerer bestraft wird (Kirchen u.).


139

Befruchtung (Foecundatio), Vorgang, wodurch die Weiterentwickelung des Eies im weibl. Geschlechtsapparat bewirkt wird. Geschieht im allgem. durch Samenfäden (Spermatozoen) aus den mänl. Organen. Bei **Pflanzen,** wobei der Blütenstaub, Pollen, auf die Narben gelangt u. Pollenschläuche treibt, welche durch den Griffel hindurchwachsen u. in den Fruchtknoten gelangen, worin sich die Eichen od. Samenknospen befinden. **Künstl. B.,** bes. bei Fischen.

Beg (Bei, Bey), dem Namen angehängter Titel höherer türk. Beamten; Titel des Herrschers v. Tunis.

Bega, Kornel., niederländ. Genre⚘ u. Kupferstecher, * 1620 Harlem, † das. 27/8 64.

Bega, l. Neben✕ der Theiß; an ihm entlang der **B.-Kanal,** 30 km l.

Begarelli, Anton, ital. ⚒ aus Modena, * 1479, † 28/12 1565. Thonfiguren.

Begas, ① **Karl,** Porträt- u. Historien⚘, * 30/9 1794 Heinsberg b. Aachen, † 23/11 1854 Berlin. ② **Oskar B.,** Sohn v. ①, Porträt- u. ⚘, * 30/7 1828 Berlin, † 10/11 83 ebenda. ③ **Reinhold B.,** Bruder v. ②, bed. ⚒, * 15/7 1831 Berlin, seit 76 Direkt. der Bildhauerschule der Berliner Akademie. Schiller- u. A. v. Humboldt-Denkmal Berlin; Porträtbüsten; Raub der Sabinerin. ④ **Adalb. B.,** Bruder v. ③, Porträt⚘. * 5/3 1836, † 21/1 1888 Nervi. Seine Gattin (**B.-Parmentier, Luise**), △⚘. ⑤ **Karl B.,** Bruder v. ④, ⚒, * 23/11 1845 Berlin.

Begasse, s. Zucker.

Begattung, der Akt der tierischen Befruchtung (s. d.).

Begga, Tochter Pipins v. Landen, Mutter Pipins v. Heristal, † 698.

Beggiatoa *Trev.*, Bakteriengattg; Arten mit Bewegg u. von Schwefelkörnchen erfüllt; gesellig in faulendem Wasser; in manchen Mineralquellen als „Badeschleim", die Schwefelwasserstoffentwickelg bedingend.

Begharden, s. v. w. Beguinen (s. d.).

Beglaubigung (Fidemation, Vidimation), amtliche Bescheinigg der Echtheit einer Unterschrift, der Übereinstimmung einer Abschrift mit Urschrift.

Begleitschein (I u. II), zollamtliche Überweisg von vom Ausland eingehenden Waren an den inländischen Bestimungsort entweder zur zollamtlichen Lagerung u. event. freien Wiederausfuhr, **B. I,** od. zum Verbrauch (mit Erhebg des Zolles), **B. II.**

Begleitzettel, grenzzollamtliche Überweisg beladener vom Auslande komender Eisenbahnwagen an das Abfertigungsamt im Inern des Zollgebiets.

Beglerbeg (türk., Herr der Herren), Provinzialstatthalter.

Bègles (spr. bähgl), ⊙ franz. Dep. Gironde, 8929 Ew. E.

Begnadigung, Erlaß einer Strafe durch das Staatsoberhaupt; Einzel-**B.,** s. Amnestie.

Begna-Elf, 263 km l. ✕ Norwegen, mündet bei Dramen in den Christianiafjord.

Begonia *L.* (Schiefblatt), Begoniaceen. Blattzierpflz. des Warm- u. Kalthauses, aus Indien u. tropischem Amerika, viele Varietäten (Fig. 140).

140

Begräbnis, s. v. w. Bestattung (s. d.). **B'kassen,** s. v. w. Sterbekassen.

Begräbnismünzen (Sterbemünzen), auf den Tod bedeutender, bes. fürstl. Personen.

Begriff, Zusamenfassung der gemeinsamen Merkmale an verschiedenen Vorstellungen.

Begrüßung, s. Ehrenbezeigungen.

Begünstigung, wissentlicher Beistand nach Begehg eines Verbrechens od. Vergehens, um den Thäter der Bestrafg zu entziehen od. ihm die Vorteile seiner Rechtsverletzung zu sichern. Die **B.** trifft Strafverschärfg bei Erlangg eines Vorteils seitens des Begünstigers. **B.** Angehöriger straflos. **B.** vor beendeter That ist Beihilfe (s. d.). Deutsches Str.G.B. § 257,58. Österr. § 211, 214 ff.

Beguinen, seit dem 11. Jahrh. in den Niederlanden wohlthätige weltliche Frauen- u. Jungfrauenvereine. Blüte 13. Jahrh. Dauern bis ins 18. Jahrh. Noch in Belgien u. Deutschland vorhandene **B.**-Häuser für ältere Mädchen. **Begharden,** Mänervereine ähnl. Art entstanden im 13. u. 14. Jahrh. Vgl. Hallmañ 1843.

Begum (ind.), Fürstin.

Behaim, ① **Michael,** deutscher Meistersänger, * 27/9 1416 Sülzbach bei Weinsberg, † nach 1475. Vf. „Buch von den Wienern u. von dem König Ladislaus" 1843, „Geistl. Dichtungen" 57 u. a. ② **Martin B.,** Seefahrer u. Kosmograph, * 1459(?) Nürnberg, † 29/7 1507 Lissabon; 1480 nach Lissabon in portug. Dienste, 1484 86 mit Diego Cão eine Fahrt nach WAfrika, später längere Zeit auf den Azoren u. in Nürnberg. Sein Erdglobus noch in Nürnberg. Vgl. Ghillany 1853.

Beham (Behaim), ① **Barthel,** ⚘ u. Kupferstecher, * 1502 Nürnberg, † 40 Venedig, Nachahmer Dürers. ② **Hans Sebald B.,** Bruder v. ①, ⚘ u. Kupferstecher, * 1496 Nürnberg, † 22/11 1550 Frankfurt M. Biogr. v. Rosenberg 1875.

Behang, die Ohren der Jagdhunde.

Behar (Bahar), Gewicht auf Ceylon 226,8 kg, für Tabak 237,2 kg, in Batavia u. auf Banda, große 276,8 kg, kleine 184,6 kg, in Amboina 270,7 kg.

Beharrungsvermögen (Trägheit), die Eigenschaft der Körper, in dem Bewegungszustande zu beharren, bis äußere Hindernisse ihn aufheben.

Behaviour (engl., spr. bihewjör), Benehmen.

Behemoth, das Nilpferd; Hiob 40, 15.

Behennuß (nux Behen) Frucht der Moringa oleifera *Lam.*; Mohnblütige; liefert wohlriechendes u. schmackhaftes **Behenöl.**

Beherah, unterägypt. Provinz, 2414 qkm Kulturfläche, 398856 Ew.

Behlen, Stephan, ♣, * 5/3 1784 Fritzlar, † 7/2 1847 Aschaffenburg, Prof. das., ✎.

Behm, Ernst, deutscher ⊕ u. Statistiker, * 4/1 1830 Gotha, † 15/3 84 das., einer der Hauptmitarbeiter in J. Perthes' Geogr. Anstalt daselbst, begründete das „Geogr. Jahrbuch", redigierte „Petermañs Mitteilungen", mit Wagner „Die Bevölkerung der Erde".

Behn, Afra, geb. Johnson, engl. Dichterin u. Roman✎, * um 1642 Canterbury, † 16/4 1689 London; 66 engl. polit. Agentin in den Niederlanden. Ausgabe der Romane u. Dramen 1871.

Behr, Wilh. Jos., Publizist, * 26/8 1775 Sulzheim, † 1/8 1851 Bamberg; 19/21 Prof. des Staatsrechts Würzburg, 19 Oppositionsführer Bayern, 36 auf Festung, 48 in die Nationalversamlung gewählt.

Behrend, Heinr. Theod., Politiker, * 26/4 1817 Danzig, 56/63 Mitgl. preuß. Abgeordnetenh.

Behrens, Bertha, Roman✎ (Pseudonym W. Heimburg), * 7/9 1850 Thale im Harz, seit 81 Kötzschenbroda. Vf. „Herzenskrisen" 88 II ꝛc.

Behrisch, Ernst Wolfgang, Studienfreund Goethes, * 1738, seit 89 am Hof Dessau, † 21/10 1809 Dessau. Vgl. Hosäus 1883.

Bei, s. Beg.

Beibasar, ⊙ nordwestl. v. Angora, 5000 Ew. Türk. Kleinasien.

Beichte, Bekeñtnis der Sünde, das nach katholischer Lehre reumütig, vollständig u. mündlich sein muß. Seit 1215 hat jeder Katholik mindestens einmal des Jahres zu beichten. Bei den Evangelischen wird die **OhrenB.** verworfen, die Absolution nach **allgemeiner B.** nur ganz im allgemeinen gegeben. Vgl. Kliefoth 1856.

Beichtsiegel, die Verpflichtung des Beichtigers, das in der Beichte Gehörte zu verschweigen.

Bei dem Wind segeln Schiffe, weñ sie den Wind nicht mehr von der Seite, sondern etwas schief von vorn haben.

Beiderwand (Halbwollenlama), grober Stoff aus baumwollener Kette u. streichwollenem Schuß.

Beidrechte Gewebe, Gewebe, die auf beiden Seiten gleichviel Kette u. Schuß zeigen.

Beidrehen (beilegen), mit wenig Segeln im Sturm so manövrieren, daß das Schiff möglichst geringe Fahrt macht.

Beierfeld, Dorf im Königr. Sachsen, Amtsh. Schwarzenberg, 1411 Ew. Blechlöffelfabrik.; dabei Vitriolwerk **Silberhoffnung.**

Beifuß (⚘), s. Artemisia.

Beige (spr. bähsch), leinwandartig gewebter, ungefärbter Wollenstoff; grau, braun od. schwarz.

Beigeordneter, Gehilfe eines Bürgermeisters.

Beihilfe, absichtliche Förderung eines Verbrechens od. Vergehens, dem Versuch gleich bestraft. Deut. St.G.B. § 49 f. Österr. § 5, 239.

Beijerland, Insel an der Küste v. Holland, v. den Mündungsarmen der Maas umschlossen.

Beil, Joh. Dav., ♁ u. ♁✎, * 1754 Chemnitz, † 15/8 94 Mañheim. Vf. „Die Spieler" u. a.

Beilager, symbol. Besteigen des Ehebettes, bes. bei fürstl. Vermählungen.

Beilbrief, Zeugnis über Bau, Gattg, Größe u. Tragfähigkeit des Schiffes.

Beilegen, s. v. w. Beidrehen.

Beilkraut, s. Coronilla.

Beilngries, ⊙ im bayr. Regbez. Oberpfalz, nahe Mündg der Sulz in die Altmühl, am Ludwigskanal, 1756 Ew. AG.

Beilstein, s. Nephrit u. Serpentin.

Beilstein, Friedr. Konr., ⚗, * 5/2 1838 Petersburg; 66 Prof. das. Verdient um organ. ⚗. Vf. „Leitfaden der qualitativen Analyse" 5. A. 1882.

Beilstein, ⊙ württemb. Neckarkr., 1278 Ew. Schloßruine. Wein.

Beilul, Hafenplatz in OAfrika a. Danakilküste des Roten Meeres. 25/1 1885 Italien besetzt.



141

Bein, ① s. v. w. Knochen. ② die zur Stütze u. Fortbewegg des Körpers dienende untere Extremität, besteht beim Menschen aus Ober-, Unterschenkel u. Fuß (Fig. 141).

Beinasche, s. v. w. Knochenasche.

Beinbrech, ① knochenart. Kalktuff, entstanden durch Pflanzeninkrustation. ② s. Narthecium.

Beindorffscher Apparat zur Herstellg destillierten Wassers u. Gefäßerhitzg im Wasserbad.

Beinglas (Milchglas), durch Zusatz v. gebrañten Knochen milchweißes, durchscheinendes Glas.

Beinheil (Beinbrech, Beinwell, Beinwurz, Symphytum offic.), Röhrenblütige; früher ⚕ u. zum Rotfärben. Auch **Narthecium ossifragum** (Heidegras), Lilienblütige, auf Torfmooren, führt den Namen B.

Beinheim, ○ im Elsaß, 1069 Ew. E.

Beinholz, s. Lonicera.

Beinschienen, Stücke der alten Rüstungen zum Schutz für Ober- u. Unterschenkel.

Beinschwarz (Knochenkohle), schwarze Malerfarbe, bes. aus verkohltem Elfenbein gewonnen.

Beinwurz, s. Beinheil. [Haupt⊙ Coimbra.

Beira, portug. Prov., 23442 qkm, 1377432 Ew.

Beirâm, großer u. **kleiner**, mohammedan. Feste.

Beireis, Gottfr. Christ., gelehrter Sonderling, * 28/2 1730 Mühlhausen i. Th., † 18/9 1809, Prof. Helmstedt. Beschäftigte sich mit ⚗, ∩, ⚕. Vgl. Heister 1860.

Beirût, türk. Handels⊙ Syrien, am Mittelmeer, 65000 Ew. Hafen. Deutsche Templerkolonie. Konsul. B. das alte Berytos.

Beisassen od. Schutzverwandte, Personen, welchen der Aufenthalt gestattet war, die aber minderes Recht genossen. [Fulda, 800 Ew. E.

Beiseförth, Dorf preuß. Regbez. Cassel, am ⚓

Beisetzen (⚓), Segel für den Gebrauch entfalten.

Beisitz, Ausübung der Rechte des verstorbenen Gatten durch die Witwe mit Ausnahme der Geschlechtsvormundschaft.

Beispiel (mittelhochdeutsch bispel), mittelhochdeutsche moralische Erzählung, Fabel rc.

Beißbeere, s. Capsicum.

Beit (B. el Fakih), ⊙ in der arab. Landschaft el Jemen, nahe dem Roten Meer, 8000 Ew. Kaffee.

Beitel, stemmeisenartiges einseitig zugeschliffenes Werkzeug zur Holzbearbeitung.

Beitöne, s. v. w. Aliquottöne.

Beitzke, Heinr. Ludw., ⚔/, * 15/2 1798 Muttrin in Hinterpommern, 1815/45 in der Armee (bis zum Major aufgestiegen), seit 58 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses (Fortschr.), † 10/5 67 Berlin. Hauptwerk: „Geschichte der deutschen Freiheitskriege“, 4 A. 1882, 3 Bde.

Beizen, ① in der Färberei Behandeln der Stoffe mit Säuren vor dem Färben, bei Metallen das Reinigen derselben, auch s. v. w. ätzen. ② Jagd auf Vögel mittels Falken. ③ **B. des Getreides**, Einquellen der Samen in eine Lösg v. Kupfervitriol, um schädl. Organismen abzutöten. ④ **B.**, s. v. w. ätzen.

Beja, ⊙ port. Prov. Alemtejo, 8487 Ew. E. Bischof. Kathedrale. B. bei den Römern Pax Julia.

Béjar (spr. bechár), ⊙ span. Prov. Salamanca a./Rio Frio, 11117 Ew., ⚒, Schwefelquellen.

Bekalmen, einem anderen Schiffe so nahe vorbeifahren, daß ihm Wind abgefangen wird.

Bekannte Größen, die gegebenen G. in einer Gleichg; Gegensatz: unbekannte, gesuchte G.

Bekanntes Glied, die unbekannte nicht enthaltende Größe in einer Gleichg. Konstante od. absolutes Glied; Glied ohne x.

Beke (spr. bihk), **Charles Tilstone**, engl. Reisender, * 10/10 1800 London, † 31/7 1874 ebendas., 37 Palästina, 40/43 Abessinien, 61 Syrien, 73/74 Ägypten. Zahlr. Schriften.

Bekenner, s. Confessores.

Békés (spr. béhkehsch), ① ungar. Komitat, 3558 qkm, 252521 Ew.; Sitz Gyula. ② Markt a./Körös, 22938 Ew. E. Bienenzucht.

Bekk, Joh. Bapt., bad. Staatsmann, * 29/10 1797 Triberg, 1842/45 u. 50 Präsident der bad. 2 Kammer, 46/49 Minister des Innern, † 22/3 1855 Bruchsal. Vf. „Bewegg in Baden“, 50.

Bekker, ① **Elisab.**, holländ. /, * 24/7 1738 Vließingen, † 5/11 1804 im Haag, gemeinschaftl. mit **Agathe Deken** (* 10/12 1741, † 14/11 1804) Schöpferin des holländ. Originalrom. Hauptwerk: „Historie van mejuffrouw Sara Burgerhart“ n.A. 1879. ② **Aug. Imman. B.**, Textkritiker u. ✠, * 21/5 1785 Berlin, † 7/6 1871. Griech. Autoren, bes. Homer. ③ **Ernst Immanuel B.**, Sohn v. ②, * 16/8 1827 Berlin, seit 75 Prof. des röm. Rechts in Heidelberg; schr. über Besitz, Aktionen, Hypothekarkredit rc.

Bel., Abkürzg für Belon, Pierre.

Bel, babyl. Gott, s. Baal.

Bel, ① **Matth.**, * 24/3 1684 bei Neusohl, † 29/8 1749. Hauptw.: „Notitia Hungariae novae historico-geographica“. ② **Karl Andr. B.**, Sohn von ①, * 13/7 1717 Preßburg, † 5/4 1782 Selbstmord, Prof. Leipzig.

Bela, Könige v. Ungarn: ① **B. I.**, 1061/63, Urheber des Reichstags. ② **B. II.** der Blinde, 1131/41 trunksüchtiger Pantoffelheld. ③ **B. III.** 1174/96 Einführer byzant. Kultur. ④ **B. IV.** 1235/70, kräftig im Innern, siegreich gegen Österreich u. Mongolen.

Belâd (Beled), arab., s. v. w. Land, Bezirk.

Belagerung, s. Festungskrieg.

Belagerungspark (⚔), Ansamlung v. Material für Artillerie u. Genie vor der belagerten ⛫, verbunden mit Laboratorium zum Laden explosiver Geschosse. Untersteht dem Parkdirektor, einem Stabsoffizier der Artillerie.

Belagerungstrain, das gesamte zu Belagerungszwecken nötige u. bereits im Frieden vorhandene Material an Geschützen u. deren Bedarf.

Belagerungszustand, Verkündigg, daß die vollziehende Gewalt auf die Militärbefehlshaber übergeht u. gewisse Verbrechen v. den Militärgerichten abgeurteilt werden; wird im Deutschen Reich verhängt vom Kaiser bei Kriegszeit od. inneren Unruhen, maßgebend preuß. Gesetz vom 4/7 1851. Sogen. **kleiner B.** zugelassen durch Sozialistengesetz § 28, bestehend in Ausweisg v. Agitatoren, Verbot des Waffentragens, der Verteilung v. Druckschriften, der Abhaltg v. Versamlungen ohne Erlaubnis.

Belbês (Belbeis), unterägypt. ⊙, 5000 Ew.

Belbuck, pommersch. Dorf, 130 Ew. Früher Kloster v. 1170. [auch Ballon.

Belchen, ▲ im Schwarzwald, 1415 m h. S.

Belchensee, See in den Vogesen, 1219 m h.

Belcher (spr. beltscher), **Sir Edward**, engl. Admiral, * 1799, † 18/3 1877 London, 30 in W-Afrika, 36/42 Reise um die Erde, 52/54 Franklin-Aufsuchungsexpedition. Vf. Schriften über seine Reisen u. den Golfstrom.

Belchite (spr. beltschite), span. ⊙ Prov. Saragossa, 3262 Ew. Das befestigte Lager der Spanier unter Blake erstürmte Marschall Suchet 16/18/6 1809.

Belcikowski, Adam, poln. /, * 1839 Krakau, Prof. Lemberg; Histor. Dramen, Romane u. a.

Belcredi, Rich., Graf v., österr. Staatsmann, * 12/2 1823 Mähren, 64 Statthalter Böhmens, Haupt der klerikal-feudalen Partei, 27/7 65/7/2 67 Ministerpräs., sistierte die Februar-Verfassung, 81 Präs. des Verwaltungsgerichtshofs u. lebenslängliches Mitgl. des Herrenhauses.

Belecke, ○ preuß. Regbez. u. Kr. Arnsberg, am ⚓ Möhne, 1083 Ew. E., Sauerbrunnen.

Belegen, Befruchten der Tiere, namentl. v. Pferden u. Hunden gebraucht.

Belegung, Arbeitsanweisg an die Bergleute; die B. kann ein-, zwei-, dreimännisch rc. sein, nach der Zahl der angewiesenen Arbeiter.

Belehnung, Übertragg des Lehnsgegenstandes durch den Lehnsherrn an den Vasallen.

Beleidigung (Injurie), rechtswidriger Angriff auf die Ehre jemandes, wörtlich od. thätl. (Verbal- bezw. Realinjurie); auf Antrag mit Geldbuße, Haft od. Gefängnis bestraft. Deutsches St.G.B. § 185/200. Österr. § 487/97.

Belem (spr. beléng), ① Vor⊙ v. Lissabon am Tejo, 7890 (Kirchspiel 28078) Ew. Hier kgl. Schloß. ② **B.** od. **Pará**, Haupt⊙ in der brasil. Prov. Pará am Rio Pará, 40000 Ew., Bischof, Hafen, Handel. K.

Belemniten (Donnerkeile), fossile **Schnecken** aus Lias, Jura u. Kreide; walzenförmig, c. 120 Arten. [Schwarzen Körös, 2614 Ew.

Belényes, ○ ungar. Komitat Bihar, an der

Bel-esprit (franz., spr. bellesprih), Schöngeist. [Stock einer Wohnung.

Belétage (franz., spr. belletahsch), der erste

Beleuchtung, Erzeugen v. künstl. Licht. Kerzen-B. am wenigsten hell u. am teuersten. Bei Öl- u. Petroleum-B. ist hauptsächl. für gute Luftzuführung zu sorgen (Argandbrenner) u. gegen Explosionen zu sichern. Ölgaslampen erzeugen sich durch Erhitzen der Brennerteile aus der Brennflüssigkeit das Gas selbst. Gas-B. aus Steinkohlendestillation od. Fetten im Großen in einer Zentralstelle hergestellt. Elektrische B. zerfällt in Bogenlicht-B., bei der der durch Drähte zugeleitete elektrische Strom in mechanisch sich nähernden Kohlenstiften so große Reibg findet, daß die Kohle brennt, u. in Glühlicht-B., bei der in luftverdünnten Glasgefäßen Fasern dadurch zum Glühen gebracht werden. Magnesium-B. nicht sehr verbreitet.

Beleuchtungsapparate, chirurgische, zur Untersuchg von Übeln in Höhlungen des menschl. Körpers. Rohr mit Platindraht, der in Glas eingeschlossen u. durch einen galvanischen Strom glühend (leuchtend) gemacht wird. Vgl. Leiter, „Elektroendoskopische Instrumente“ 80.

Belfast, ① Haupt⊙ der irischen Prov. Ulster am ⚓ Lagan u. der **Bai v. B.** des Nordkanals, 227022 Ew. E. Hafen, Docks, Handel, Fabriken, Leinenindustrie, Universität, Museum, Botan. Garten, kath. Bischof. K. 1886 Unruhen. ② ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Maine, 5308 Ew. E.

Belfort (Béfort, spr. bellfòr), Haupt⊙ des franz. **Territ. de B.** (610 qkm, 79758 Ew.) nahe Jura u. Wasgenwald, 22181 Ew. E. ⛫. 16/2 1871 Kapitulation. ⚔ 15/17/1 1871 a. Lisaine zw. Werder u. Bourbaki. Vgl. über ⚔ Kastenholz 1875/78 IV.

Belgard, ⊙ preuß. Regbez. Köslin (**Kreis B.**, 1126 qkm, 45732 Ew.) am ⚓ Leitnitz u. Persante, 7117 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium.

Belgen (a. G), die Bewohner v. Gallia Belgica, zerfielen in mehrere Stämme.

Belgern, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Torgau, a. Elbe, 2950 Ew. AG. Braunkohlen.

Belgien, Königreich in W-Europa, von der N-See, den Niederlanden, Deutschland, Luxemburg u. Frankreich umschlossen, 29457 qkm, (1886) 5909975 Ew. ⊖: B. ist im N. u. W. eben, nur in seinem südöstl. Teil liegt das Ardennenplateau. ⚓e: Maas mit Ourthe u. Sambre; Schelde mit Lys, Dender u. Rupel. Zahlr. Kanäle durchziehen das Land. **Klima** a. der Küste ozeanisch mit häufigen Nebeln u. Stürmen, im Innern gemäßigt, im S.O. ☁klima. **Hauptbeschäftigg** der fast vollständig kath. Bevölkerung (nur 15000 Protest., 3000 Juden), die sich zum Teil aus german. Vlä-

men, zum Teil aus Wallonen zusammensetzt, sind Acker- u. Bergbau, Viehzucht, Fischfang, Handel u. Industrie. **Haupterzeugnisse:** Baumwollwaren, Damast, Eier, Eisen, Garn, Gewehre, Glaswaren, Leinen, Marmor, Maschinen, Papier, Schiefer, Spiegel, Spitzen, Steinkohlen, Tuche, Ziegel. Polit. **Einteilg:** 9 Provinzen: Antwerpen, Brabant, Hennegau, Limburg, Lüttich, Luxemburg, Namur, Ost- u. Westflandern. **Haupt⊙** Brüssel; ⊙e über 30000 Ew.: Brüssel, Antwerpen, Gent, Lüttich, Mecheln, Brügge, Verviers, Löwen, Tournai, Seraing, Schaerbeek, Molenbeek St. Jean, Ixelles, St.-Gilles. B. eine konstitutionelle Monarchie; Verfassg v. 7/2 1831. **Landesfarben:** Rot, Gelb u. Schwarz. **Wappen:** Fig. 142, Flagge


142

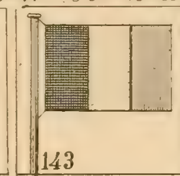

143

Fig. 143. Staats**sprache:** französisch. **Einnahme** (1886): 314421809 Franken; **Ausgabe** (1887): 312211772 Frank.; **Schuld** (1886): 1656105226 Franken. **Heer** (Frieden): 44610 Mann; (Krieg): 154002 Mann. **E.** (1886): 4421 km. **T.** (1886): 6081 km. ♕: Zur Römerzeit ein Teil v. Gallien (Gallia belgica). Im Vertrag v. Mersen 870 kam der Teil östl. der Schelde zu Deutschland, westl. derselben zu Frankreich. Seitdem Spaltung in verschiedene Fürstentümer, v. denen Flandern u. Brabant die bedeutendsten. Seit 1384 zu Burgund, 1477 an das Haus Habsburg (Burgund. Kr. des Deutsch. Reiches), 55 an Spanien (Philipp II.), v. dem sich die nördl. Teile 79 befreiten. Die span. Niederlande kamen im Frieden v. Utrecht 1713 an Österreich, 94 v. den Franzosen erobert, 1815 mit den nördl. (holländ.) Provinzen zum Königreich der Niederlande vereinigt. 25/8 30 Aufstand in Brüssel, dem 4/10 die Unabhängigkeitserklärung u. 20/12 die Anerkennung der Großmächte folgte. Der neugewählte König, Prinz Leopold v. Sachsen-Coburg beschwor 21/7 31 die Verfassg. Im Jahre 32 bewaffnete engl.-franz. Intervention gegen Holland, 23/12 Kapitulation v. Antwerpen, erst 39 Anerkennung des Königreichs durch die Niederlande. Charakteristisch für die innere belg. ♕ die beständigen Kämpfe zwischen Liberalen u. Klerikalen, v. denen bald die eine bald die andere Partei am Ruder. Gegenwärtig (seit 26/10 1884) ein gemäßigtes klerik. Ministerium unter Beernaert. Im April 86 heftige Arbeiterunruhen in den Bergwerksbezirken, die durch den General van der Smissen nur durch Blutvergießen gedämpft werden konnten. Jetziger **König:** Leopold II., seit 10/12 65. Vgl. Rodenberg, „Belgien u. die Belgier" 81; Lemonnier, „La Belgique" 87.

Belgiojoso (spr. beldschojōso), oberital. ⊙ Prov. Pavia, nahe dem Po, 4557 Ew. E. Schloß, Stammsitz der **Fürsten v. B.**

Belgiojoso (spr. beldschojōso), **Cristina, Fürstin v.**, geb. Marchesa Trivulzio, ital. Patriotin u. ✎, * 28/6 1808 Mailand, gewährte den politisch Kompromittierten Schutz, errichtete 48 ein eigenes Freikorps in Italien, durchreiste 59 ganz Italien, um für Cavours Ideen zu wirken, † 5/7 71 Mailand. Reisewerke über den Orient.

Belgrad, Haupt- u. Residenz⊙ v. Serbien a. Save u. Donau, 34864 Ew. E. ⚓. Handel, Universität. Schloß. Mehrfach belagert u. erobert. **Friede v. B.** zw. Türkei mit Österreich (18/9) u. Rußland (29/12) 1739. Gesandtschaften v. Amerika, Belgien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Österreich, Rumänien, Rußland, Türkei.

Belial, s. Satan.

Bélidor, Bernard Forêt de, Artillerist, * 1692, † 8/9 1761 Paris, Direktor des Arsenals, Oberinspekteur der Mineure.

Belin (spr. beläng), **Franç. Alfonse**, franz. Orientalist, * 31/7 1817 Paris, seit 68 General-K. Konstantinopel.

Belinskij, Wissarion Gregorejewitsch, russ. ✎, Bahnbrecher der neuen russ. Litteratur, * 1811 Moskau, † 1848 Petersburg. Schriften 1857/61. Vgl. Pypin 1876.

Belisar, Feldherr des oström. Kaisers Justinian I., * 505 Illyrien, † 13/3 565; zwingt 529 Persien zum Frieden, dämpft 532 den Nika-Aufstand in Konstantinopel, stürzt 534 die Vandalenherrschaft in Afrika, bekämpft 535 539 u. 544 die Ostgoten in Italien, wirft 559 die Bulgaren zurück, 562 der Verschwörung angeklagt u. eingekerkert, 563 in Freiheit gesetzt. Seine Blendg ꝛc. erdichtet. Vgl. Lord Mahon 1848.

Belize, s. Balize.

Bell, ① **Andrew**, anglikan. ✝, * 1753 St. Andrews (Schottland), † 27/1 1832 Cheltenham, Begründer des **B.-Lancasterschen Unterrichtssystems**. ② **Charles B.**, Physiolog, * 1774 Edinburgh, † 28/4 1842, Prof. das. Stellte das **B'sche Gesetz** auf: Die vorn aus dem Rückenmark tretenden Nerven sind Bewegungs-, die hinten austretenden Gefühlsnerven. ③ **John B.**, Bruder v. ②, Chirurg u. ⚕, * 12/5 1763 Edinburgh, † 15/4 1820 Rom. ④ **Thomas B.**, brit. ⚘, * 11/10 1792 Poole, † 13/3 1880 London, 32 Prof. das. Systematiker; ✎. ⑤ **Rob. B.**, ♕, publizistischer u. belletristischer ✎, * 10/1 1800 Cork (Irland), † 19/4 67 London. ⑥ **William Abraham B.**, Reisender, machte seit 1867 weite Reisen in die Verein. Staaten v. NAmerika; Hauptwerk „New tracks in North America" (69, 2. Aufl. 70). ⑦ **Alex. Graham B.**, Physiolog, Prof. Boston, * Edinburgh, erf. 1875 ein sprechendes Telephon (s. d.) u. mit Sumner Tainter das Photophon (s. d.). Vgl. zu ① Bell 1881, zu ③ Pichot 1859.

Bella (ital.), die Schöne, auch Name.

Bella, unterital. ⊙ Prov. Potenza, 5558 Ew. 1857 Erdbeben.

Bellac, ⊙ franz. Dep. Haute-Vienne, a. Vincou, 4803 Ew. E. Nahebei Druidendenkmal.

Belladonna (✿), s. Atropa.

Belladonnin, Alkaloid der Belladonna; zur Erweiterung der Pupille.

Bella gerant alii, tu, felix Austria, nube (lat.), andere mögen Krieg führen; du, glückliches Österreich (er)heirate.

Bellaggio (spr. belládscho), ⊙ ital. Prov. Como, am Lago di Como, 943 (Gem. 3254) Ew. Villen; reizende Umgebung.

Bellaire (spr. -ähr), ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Ohio, 8025 Ew. E.

Bellamy, Jakobus, vorzügl. niederländ. ✎, * 12/11 1757 Vlissingen, † 11/3 1886. „Vaderlandsche Gezangen," „Roosje" (deutsch 1834) ꝛc.

Bellangé (spr. -langsché), **Hippolyte**, franz. ✗, * 17/1 1800 Paris, † 12/4 66 ebd. Bilder aus der napoleon. Zeit. Biogr. v. Adeline 80.

Bellarmin, Rob., kathol. ✝, * 1542 Montepulciano, Jesuit, Erzbischof zu Padua, † 17/9 1621 Rom. Verteidiger des Papsttums. Autobiogr. (1887). Werke 1874 XII.

Bellary, indobrit. ⊙, 53460 Ew. E. Militärstation.

Bellas, ⊙ u. ⚓ port. Prov. Estremadura, 2505 Ew.

Bellatrix, der Stern im Orion.

Bellavitis, Justus, Graf, ✗, * 22/11 1803 Bassano, Prof. Vicenza u. Padua, † 6/11 1880. Erfand die Methode der Äquipollenzen (32).

Bellay (spr. belläh), ① **Guill. du**, * 1491, diente Franz I. v. Frankreich als Soldat u. Staatsmann, † 9/1 1543. ② **Jean du B.**, Bruder v. ①, franz. Staatsmann, * 1492, Minister Franz I., † 16/2 1560. ③ **Martin du B.**, Bruder v. ②, ♕✎, † 9/3 1559. „Mém. historiques" 1569.

Belle-Alliance (spr. bell alliangß), Vorwerk nicht weit v. Brüssel, ⚔ 18/6 1815. S. auch Waterloo.

Belleau (spr. belloh), **Remy**, franz. ✎, * 1528 Nogent-le-Rotrou, † 6/3 77 Paris, zu dem sog. „Poetischen Siebengestirn" gerechnet.

Bellegarde (spr. bälgard), kl. franz. ⚙ Dep. Pyrénées-Orientales, nahe der span. Grenze.

Bellegarde (spr. bälgard), ① **Claude Marie v.**, Diplomat, seit 1730 in poln.-kursächs. Dienst, † 55 Gesandter Paris. ② **Joh. Franz B.**, Bruder v. ①, sächs. Staatsmann, 1741 Graf, † 1769. ③ **Heinr., Graf v. B.**, österr. Generalfeldmarschall u. Minister, * 28/8 1756 Dresden, zeichnete sich in allen österr. Kriegen bis 1815 aus, 1820 25 Staats- u. Konferenzminister, auch Präsident des Hofkriegsrats, † 22/7 1845 Wien. Biogr. Smola 47. ④ **Heinr. v. B.**, Sohn v. ③, * 1798, österr. General, † 17/6 1871. ⑤ **Aug. v. B.**, Bruder v. ④, Feldmarschallleutenant u. Oberhofmeister der Kaiserin-Mutter, † 21/6 1873. ⑥ **Aug., Graf v. B.**, Sohn v. ⑤, * 1826, österr. Feldmarschallleutenant, † 13/1 1886 Kairo.

Belle-Isle (spr. bäl-ihl), **Charles Louis Aug. Fouquet, Herzog v.**, franz. Marschall u. Diplomat, * 22/9 1684 Villefranche, † 26/1 1761. Kommandeur im österr. Erbfolgekrieg 1741/42, berühmt durch seinen Rückzug aus Böhmen, Dez. 42, 46 in Italien, seit 57 Kriegsminister.

Belle-Isle (spr. bäl-ihl), franz. Insel im Atlantischen Ozean, südl. der Bretagne, zum Depart. Morbihan, 83 qkm, 10219 Ew.

Belleisle-Straße (spr. bäl-ihl-), Meeresstraße zwischen Labrador u. Neu-Fundland.

Bellême (Bellesme, spr. bälähm), ⊙ franz. Depart. Orne, 2825 Ew. E. Mineralquelle.

Bellenz, ⊙, s. Bellinzona.

Bellermann, ① **Joh. Friedr.**, * 8/3 1795 Erfurt. 1847 Direkt. des Grauen Klosters in Berlin, † 5/2 1874 Berlin. Forschungen über griechische Musik u. Musikwissenschaft. ② **Heinr. B.**, Sohn v. ①, * 10/3 1832 Berlin, 53 Gesanglehrer am Grauen Kloster, 61 Königl. Musikdir., 66 außerordentl. Prof. der Musik an der Universität Berlin. Theoretische Arbeiten („Mensuralnoten u. Taktzeichen des 15. u. 16. Jahrh." ꝛc.).

Bellerophon, Sohn des Glaukos u. der Eurymede, erlegte mit Hilfe des Pegasus die Chimära; ward, als er in den Olymp eindringen wollte, vom Pegasus abgeworfen u. erblindete (Fig. 144).

144

Belletristik (v. frz. Belles-lettres), Unterhaltungslitteratur, einschließl. Dichtkunst, Reisebeschreibung, litterarische u. ästhetische Kritik; **Belletrist**, der solches schreibt.

Belleville (spr. bälwill-), ① ⊙teil v. Paris. ② ⊙ in Illinois, NAmerika, 10683 Ew. E. Bedeutende Industrie, nahebei Kc. ③ ⊙ kanad. Prov. Ontario, am Ontariosee, 9516 Ew. E.

Bellevue (frz., spr. bälwüh), schöner Ausblick; Name vieler Schlösser ꝛc.

Belley (spr. bälleh), Haupt⊙ eines Arrond., franz. Depart. Ain, 6160 Ew. E. Bischof.

Belli, Giul. Gioachino, röm. Volks✎, * 10/9 1791 Rom, † das. 21/12 1863. Sonette.

Belliard (spr. bälljahr), **Aug. Dan.**, Graf, franz. Kavallerie-General, * 25/3 1769 Poitou, machte alle Napoleon. Feldzüge mit, General auf dem Schlachtfeld v. Arcola, † 28/1 1832.

Bellici (spr. -ihtichi), Küsten✗ auf Sizilien, 82 km l.; **B.** der Alten Hypsas.

Bellicōsus (lat.), kriegerisch.

Belling, Wilh. Sebast. v., preuß. Husarengeneral, * 15/5 1719 Altena, gewann Blücher 60 für die preuß. Armee, † 28/11 1779 Stolp.

Bellinghambai (spr. bellingämm-), ein Zipfel des Pugetsundes im Großen Ozean an der Küste des nordamerik. Staates Washington.

Bellingshausen, F. G. v., russ. Seefahrer, * 20/9 1778 Hohenheide (Ösel), † 25/1 1852 Kronstadt; 19/21 Reisen im Antarktischen Meer, entdeckte Alexander I.-Land u. Peter I.-Insel.

Bellini, ① **Giacomo**, venezian. ✎, * 1400, † 64. ② **Gentile B.**, Sohn v. ①, ✎ u. Medailleur, * 1428, † 13/2 1507. ③ **Giovanni B.**, gen. Giambellini, Bruder v. ②, ✎, * 1426, † 29/11 1516 Gründer der älteren venetian. Schule. ④ **Lorenzo B.**, ☠ u. Physiolog, * 3/4 1643 Florenz, † 8/1 1704 Prof. Pisa. Erforscher der Niere. ⑤ **Vincenzo B.**, ital. ♫, * 1/11 1801 Catania, † 24/9 35 Puteaux (bei Paris). Komponierte früh als Schüler des Konservatoriums in Neapel. Kirchenkompositionen. Genialer Meister, italienisch blühende Melodik. Bedeutendste Opern: „Norma", „Nachtwandlerin" u. „Die Puritaner". Vgl. Florimo 1885.

Bellinzōna (Bellenz), Haupt⊙ des Kantons Tessin am ✗ Tessin, 2436 Ew. E. ⊛. Zeughaus, Stiftskirche.

Bellis perennis *L.* (Marien-, Gänseblümchen, Maßlieb), Kopfblütige. Kultiviert als Tausendschön (Fig. 145).

145

Bell-Lancastersches Unterrichtssystem, Methode wechselseitigen Unterrichts der Schüler selbst, seit 1811 durch **Andrew Bell** u. **Jos. Lancaster** in England u. NAmerika eingeführt.

Bellman, Karl Michael, schwed. / (pseud. Fredman), * 4/2 1740 Stockholm, † 11/2 95, der schwed. Anakreon gen.; **Bellmansfest**, jährliches Volksfest Stockholm. Werke (deutsch) 1856.

Bellogsche Röhre, dient zur Stillung von Nasenblutungen.

Belloguet (spr. bellogä), **Domin. Franç. Louis Beron Roget de**, franz. ♕/, * 1796 Elsaß, † 3/4 1872 Nizza. Hauptwerk: „Ethnographie gauloise" (2. A. 1872, 4 Bde.) preisgekrönt.

Bellōna, Kriegsgöttin der Römer.

Bellonion, mechanisches Kunstwerk, erfunden von Kaufmann u. Sohn in Dresden 1812, führt mit 24 Trompeten u. 2 Pauken versch. Stücke auf.

Bellotstraße, Meeresstraße im nördl. Eismeer zwischen der Halbinsel Boothia Felix und der Insel N.-Somerset.

Belotto (✎), s. Canale.

Bellovăker (a. ⊖), Volk im belg. Gallien, zwisch. Somme u. Seine, hartnäck. Gegner d. Römer.

Bellows (spr. -lohs), **Henry Whitney**, amerikan. /, * 11/6 1814 Boston.

Bellows Falls (spr. bellohs fahlls), Fälle des ✗ Connecticut, amerik. Staat Vermont.

Belloy (spr. belloă), **Pierre Laurent Buirette de**, franz. ☾, * 17/11 1727 St.-Flour (Auvergne), † 5/3 75 Paris, behandelte zuerst franz. vaterländische Stoffe. „Oeuvres" 1779.

Bell Rock, kl. Felseneiland in der NSee, östl. v. Schottland; Leuchtturm.

Bellum (lat.), Krieg.

Bellūno, ① ital. Prov., 3292 qkm, 185519 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 16141 Ew., Bischof, Kathedrale, E.; franz. Marschall Victor Herzog v. B.

Bellye (spr. bellje), Dorf ungar. Komitat Baranya, a. Donau u. Drave, 1227 Ew. Schloß; Hauptort der kgl. Herrschaft **B.** (826 qkm).

Belmez, ⊙ span. Prov. Cordova, 7070 Ew., Kohlen-⚒. E.

Belmont, Dorf nordamerik. Staat Missouri, am Mississippi; 7/11 1861 Sieg Grants über die Konföderierten unter Polk u. Pillow.

Belmontet (spr. -mongtä), **Louis**, franz. / u. Publizist, * 26/3 1799 Montauban, † 14/10 1879 Paris, eifriger Bonapartist. „Les tristes" 1824.

Belmontīn, reines Paraffin aus Erdöl; zur Kerzenfabrikation (**B.**-Kerzen).

Belmontylöl, aus Baumwolle gewonnenes vorzügl. Schmieröl, bes. für Eisenteile.

Beloit (spr. -eut), ⊙ nordamerik. Unionsstaat Wisconsin, 5359 Ew. E.

Belon (spr. -long), **Pierre**, Naturforscher, * 1517, † 64 Paris. Verdient um vergleichende ☠.

Belopaischzen, s. v. w. Bjelopaischzi.

Belot (spr. -lŏ), **Adolphe**, franz. /, * 6/11 1830 Pointe-à-Pitre (Guadeloupe). Advokat Nancy. Dramen („Le testament de César Girardot" etc.), Romane, Novellen.

Belovár, ① Komitat in Kroatien, 3476 qkm, 135962 Ew. ② **Haupt⊙ B.**, 3172 Ew.

Below, Gust. Friedr. Eug. v., preuß. General, * 1791 Trakehnen, † 30/11 1852.

Belpasso, ⊙ Sizilien, ital. Prov. Catania, am Ätna. 8179 Ew. Baumwollindustrie. E.

Belper, ⊙ engl. Grafsch. Derby, 9875 Ew.

Belsāzar, letzter König v. Babylon 555/538 vC.; fiel bei der Einnahme v. Babylon durch Cyrus.

Belt, 2 Meeresstraßen: 1) **Groß. B.**, zwisch. Fünen u. Seeland, 16 km l., 16/30 br.; 2) **Kl. B.**, zwischen Fünen u. Jütland, 66 km l., 0,7 bis 15 br.

Beltrāmi, ① **Giovanni**, ital. Steinschneider, * 1779 Cremona, † das. 1854. ② **Vitus B.**, ital. Politiker, * 1824, einer der Leiter des sizilian. Aufstandes v. 48, † 29/7 84 Florenz.

Belugensteine, russ. Hausmittel (Harnsteine der Hausen).

Belutschistān (Balutschistan), richtiger Chanat v. Kelat, südöstl. Ecke des Hochlandes Iran, zw. Ind. Ozean, Afghanistan, Vorderindien u. Persien, 276515 qkm, 350000 Ew. ⛰ig, spärliche Bewässerung, wenig fruchtbar, zum Teil Wüste. Die Bewohner **Belutschen** Mohammedaner; Haupterzeugnisse: Pferde, Getreide u. Tabak. Jetziger Herrscher Mir Khodadad, seit 1856. Armee (Friede) 10000 M. u. 20000 irregul. Reiter. Vgl. Hughes „The county of B." 1877.

Belvedēre (ital.), s. v. w. Bellevue. **Apollo v. B.** (Fig. 68a, S. 168), Antike im Cortile di **B.** (Vatikan zu Rom.)

Belvedēre Marittĭmo, unterital. ⊙ Prov. Cosenza, 4971 Ew. Rosinen, Wein. E.

Belz, ⊙ Galizien, Bez. Sokal, a. Solokia, 2813 Ew. E., ehem. russ., seit 1462 poln. Herzogtum.

Belzen, s. Veredelung.

Belzig, Kreis⊙ preuß. Regbez. Potsdam, am Fläming, 2720 Ew. E. AG.

Belzōni, Giambattista, ital. Reisender, * 5/11 1778 Padua, † 3/12 1823 Gato in Oberguinea, erforschte seit 15 die Altertümer Ägyptens. Bf. Schrift darüber 1821.

Bel zu Babel, apokryph. Buch des A. T., das die Entlarvung der Baalspriester durch Daniel erzählt.

Bem, Jos., poln. General, * 1795 Tarnow, 1831 in Polen, 48 in Wien, 49 in Siebenbürgen, 31/7 bei Schäßburg geschlagen, flüchtete nach der Türkei, wo er zum Islam übertrat (Amurat Pascha), † 10/12 1850 Aleppo. Biogr. Czetz 50.

Bematinkerzen, aus einer Mischung v. Paraffin u. Stearin. Ziehen sich nicht krumm.

Bembasee, s. v. w. Bangweolosee.

Bembo, Pietro, ital. /, * 20/5 1470 Venedig, † 18/1 1547; 39 Kardinal, durch Formvollendung ausgezeichnet. Werke 1828 XII.

Bemmel, ① **Will. v.**, Landschafts✎, * 1630 Utrecht, † 20/12 1708 Wöhrd bei Nürnberg. ② **Joh. Georg v. B.**, Sohn v. ①, Tier- u. Schlachten✎, * 30/11 1669 Nürnberg, † das. 18/6 1723. ③ **Peter v. B.**, Bruder v. ②, Landschafts✎, * 1685 Nürnberg, † 1754 Regensburg. ④ **Joël Paul v. B.**, Sohn v. ②, Landschafts- u. ♕✎, * 1713 Nürnberg. ⑤ **Joh. Noah v. B.**, Bruder v. ④, Bildnis-, Tier-, Genre- u. ⚔✎, * 1716, † 58. ⑥ **Christoph v. B.**, Sohn v. ③, Landschafts✎, * 1707. ⑦ **Karl Seb. v. B.**, Neffe v. ⑥, Aquarellist, * 1/4 1743, † 26/11 96 Nürnberg. ⑧ **Joh. Kasp. v.**, Bruder v. ⑦, Landschafts✎, † 1799 Leipzig. ⑨ **Georg Christ. Gottl. v.**, Sohn v. ⑤, Porträt- u. Genre✎, * 1738 Nürnberg. (10) **Georg Christ. Gottl. v. B.**, Sohn v. ⑨, * 1765 Nürnberg. Schr. eine Geschichte seiner Familie.

Ben (arab. u. hebr.), Sohn, in Verbindung mit dem Namen des Vaters als Patronymicum.

Ben (Bhein, kelt.), Berggipfel.

Benācus lacus (a. ⊖), der Gardasee.

Benannte Zahlen, das Resultat einer Messung, daher eine Maßeinheit als Benennung mit sich führend, z. B. Meter, Gramm, Sekunde u. a. Gegensatz: unbenannte od. absolute Zahlen.

Benāres, indobrit. ⊙ a. Ganges mit E-Brücke, 199700 Ew. E. Bedeutender Handel u. Industrie. Wallfahrtsort. Zahlreiche Tempel.

Benāry, ① **Franz. Ferd.**, Orientalist u. Exeget, * 22/7 1805 Cassel, † 7/2 80 Prof. Berlin. ② **Alb. Agathon B.**, Bruder v. ①, vgl. Sprachforscher, * 17/1 1807 Cassel, † 5/12 1860 Berlin.

Benasque (spr. -nask), ⊛ span. Prov. Huesca, im gleichnam. Pyrenäenthal am ✗ Esera, 1525 Ew. ⚒. Mineralquelle.

Benau, Dorf preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Sorau, 1786 Ew. E.

Benavénte, ① ⊙ span. Prov. Zamora, 4107 Ew. ② **B.**, ⊙ portug. Distrikt Santarem, 2815 Ew., kgl. Schloß.

Benckendorf, ① **Christoph v.**, russ. General, * 1749, † 1823. ② **Alexander v. B.**, Sohn v. ①, russ. General, * 1783, Schöpfer der russ. Geheimpolizei, † 23/9 1844. ③ **Konstantin v. B.**, Bruder v. ②, russ. General u. Diplomat, * 4/1 1784, † 6/8 1828 vor Varna. ④ **Konstantin, Graf v. B.**, Sohn v. ③, General u. Diplomat, * 1817, focht im Kaukasus u. Orientkrieg, † 29/1 59 Paris.

Benczur (spr. benzur), **Julius**, ungar. ♕✎, * 28/1 1844 Nyiregyhaza, Schüler Pilotys; Direktor der Kunstakademie Pest. Auch Genre u. Porträt.

Benda, ① **Franz**, Violinvirtuose, * 25/11 1709 Alt-Benátek, 32 in der Kapelle Friedrichs des Großen, 71 sein Konzertmeister, † 7/3 1786 Potsdam. Werke für Violine. ② **Georg B.**, ♫, * 1721 Jungbunzlau, 48/78 Kapellmeister Gotha, dann Hamburg, Wien, † 6/11 1795 Köstritz. Klavier- u. Violinvirtuose. Schr. Melodramen: „Ariadne auf Naxos", „Medea" u. a. ③ **Rob.**

v. B., Politiker, * 15/2 1816 Liegnitz, seit 58 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 67 des Reichstags, einer der Führer der nationalliberalen Partei.

Bendak, hohe Derwischmütze, Persien.

Bendel, Franz, ♫, * 23/3 1833 Prag, Klaviervirtuos, Schüler v. Proksch u. Liszt. Seit 62 in Berlin, † 3/7 1874 ebd. Versch. Kompositionen (bes. für Klavier).

Bendemann, ① **Eduard**, ausgez. ♕🖌, * 3/12 1811 Berlin, 38/59 Direkt. der Kunstakad. Dresden, dann bis 67 Düsseldorf. Fresken im kgl. Schloß Dresden. ② **Rudolf B.**, Sohn v. ①, ♕🖌, * 11/11 1851 Dresden, † 3/5 84 Pegli bei Genua.

Bender, Wilhelm, protestant. ✝, * 1845 Münzenberg (Hessen), seit 76 Prof. Bonn. Erregte den Unwillen der Orthodoxie durch seine Rede zu Luthers 400. Geburtstag 10/11 1883. Schr. „Wesen der Religion" (4. Aufl. 1888).

Bender (Bendery), russ. ⛫ in Bessarabien, am Dnjestr, 32535 Ew. E. Mehrfach v. Russen erobert. Nahebei Dorf Warnitza, wo Karl XII. v. Schweden 1709/12 lebte.

Bender-Abbâs, pers. Hafen- u. Handels☉ a. Ormusstraße des Ind. Ozean, 8000 Ew.

Bendorf, ☉ Rheinpreuß., Regbez. u. Kr. Coblenz, a. Rhein, 4494 Ew. E. 3 Irrenanstalten.

Bendzin (Bendin), ☉ Russisch-Polen, 8584 Ew.

Bene (lat.), gut, wohl; als Substantiv Wohlsein, Erholung.

Benecke, ① **Georg Friedr.**, namhafter Germanist, * 10/6 1762 Mönchsrode, † 21/8 1844, begann ein „Mittelhochdeutsches Wörterbuch", fortgesetzt v. Müller u. Zarncke 1847/66 3 Bde., Supplem. v. Lexer 71. ② **Ernst Wilh. B.**, Geolog, * 1/3 1838 Berlin, seit 72 Prof. Straßburg. ③ **Berthold Adolf A.**, Ichthyolog, * 27/2 1843 Elbing, † 27/2 86 Königsberg; seit 77 Prof. der ⚕ das., 85 Mitglied der Kommission zur Erforschung der deutschen Meere; schrieb: „Teichwirtschaft" 85, „Handbuch der Fischerei u. Fischzucht" 85 u. a.

Bened. (♈), Abkürzung für van Beneden.

Benedeien (lat.), segnen.

Benedek, Ludw., Ritter v., österr. Feldzeugmeister, * 14/7 1804 Ödenburg, † 27/4 81 Graz, focht 48/49 in Ungarn, 59 Italien (Solferino), 66 Kommandeur der Nordarmee, 3/7 bei Königgrätz geschlagen, seitdem inaktiv.

Beneden, ① **Pierre Jos. van**, belg. ♈, * 19/12 1809 Mecheln, 36 Prof. zu Löwen; sehr verdienter Biolog; ∕. ② **Eduard**, Embryolog, Sohn v. ①, seit 1870 Prof. Lüttich, * 5/2 1846 das.

Benedetti, Vincent, Graf, frz. Diplomat, * 29/4 1817 Bastia, 64 Botschafter Berlin, bes. bekannt durch sein Auftreten gegen Kaiser Wilhelm I. in Ems 13/7 70; nach Napoleons III. Sturz außer Dienst. Vf. „Ma mission en Prusse" (71).

Benedicamus Domino (lat.), gelobt sei der Herr! Schlußformel des kath. Gottesdienstes in der Fastenzeit.

Benedicite (lat.), sprecht den Segen aus! In Klöstern Aufforderung zum Tischgebet.

Benedict, Jul., ♫, * 27/11 1804 Stuttgart, Sohn eines jüdischen Bankiers, † 5/6 85 London. Schüler Hummels u. Webers. Komponist (Opern ꝛc.) u. Dirigent.

Benedikt, Heiliger, * 480 Nursia, † 21/3 543, gründete 528 das erste abendländische Mönchskloster auf Monte Cassino bei Neapel und den **Benediktinerorden**. Die Lebensregel desselben wurde Grundlage des Mönchswesens. Gelübde: Beharrlichkeit, Gehorsam, Reinheit; Abt: Vorsteher der Mönche, deren Zeit durch Arbeit u. Gebet ausgefüllt ist. Später beschäftigten sie sich mit Wissenschaft u. Unterricht. Jetzt c. 2000 Mitgl. Einer der ausgezeichnetsten Orden. Vgl. Kratzinger, „Der B'inerorden u. die Kultur" 1876.

Benedikt, Name v. 15 Päpsten, darunter ① **B. VIII.**, der 151. Papst (1012/24), entriß den Byzantinern Apulien, den Arabern Sardinien. ② **B. XI.**, der 200. Papst (1303/04), als Seliger verehrt, Tag 7/7. ③ **B. XIV.** (**Prosper Lambertini**), der 255. Papst (1740/58); * 31/3 1675 Bologna, zeichnete sich durch Gelehrsamkeit u. edlen Charakter aus. Suchte die Kirchenzucht zu heben, die Protestanten zu versöhnen; that viel für Wissenschaft (Vatikanische Bibliothek) u. Kultur, † 3/5 1758. Werke n. A. 1853, 8 Bde.

Benediktbeuren, bayr. Dorf in den Alpen, 923 Ew. Früher Kloster; Glasschmelze; nahebei die **Benediktenwand**, 1804 m h.

Benediktenkraut (Nelkenwurz); Geum urbanum. Rosenblütige. 4 deutsche Arten. Wurzel der G. urban. früher ⚕.

Benediktiner, ① Orden, s. Benedikt. ② Likör aus dem **B'kloster** zu Fécamp, meist gefälscht.

Benediktion (lat.), Segnung; bes. erteilt vom heiligen Vater in Rom zu Gründonnerstag, Ostern, Himmelfahrt.

Benediktow, Wladimir Gregorjewitsch, russ. Lyriker, * 17/11 1807, † 26/4 73 Petersburg.

Benedix, Jul. Roderich, volkstümlicher 🎭∕, * 21/1 1811 Leipzig, † 26/9 1873 das. Lustspiele: „Dr. Wespe", „Das bemooste Haupt," „Der Störenfried" ꝛc., auch Romane u. a.; Werke 46/74, 27 Bde., „Haustheater" 9. A. 1884.

Benedizieren (lat.), segnen, weihen.

Benefaktion (lat.), Wohlthätigkeit.

Beneficia non obtruduntur, Rechtssatz: Wohlthaten werden nicht aufgedrängt.

Benefiziāt (lat.), Nutznießer eines Benefiziums.

Beneficium (lat.), Wohlthat, Gunst die das Recht erweist (B. juris), Wohlthat des Erbschaftsinventars (B. inventarii), die Erbschaftsentsagg Wohlthat, daß Notdürftige bei Exekutionen behalten zu dürfen, ferner im Kirchenrecht die mit einem geistl. Amte verbundene Pfründe; Pfründe ohne Seelsorge B. non curatum.

Benēke, Eduard, ⛬, * 17/2 1798 Berlin, ertränkte sich 1/3 1854 das. Bedeutend für Psychologie in der Moral. Utilitarier. Vgl. Raue (5. A. 1876).

Benemeritus (lat.), wohlverdient(er Mann).

Bene qui latuit, bene vixit (lat.), wohl lebt sich's in der Zurückgezogenheit (Ovid), ähnl. Ausspruch wie beatus ille qui procul negotiis.

Beneschau, böhm. ⊙, 4413 Ew. E.

Bene valēte (lat.), lebt wohl!

Benēvent (Benevénto), ① unterital. Prov., 1782 qkm, 253810 Ew. ② **Haupt☉ B.**, 23415 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Kloster Sta. Sofia, röm. Altertümer: Triumphbogen Trajans. **B.** hieß in Römerzeiten ursprüngl. Maleventum, später Beneventum, hier ⚔ 275 vC. Sieg der Römer über Pyrrhos, 26/2 1266 Sieg Karls v. Anjou über den Staufen Manfred.

Benevolent (lat.), wohlwollend; **B'enz**, Wohlwollen. [AG. ⌣.

Benfeld, ⊙ im Elsaß am ≺ Ill, 2544 Ew. E.

Benfey, Theod., Orientalist u. Sprachforscher, * 28/1 1809 Nörten. † 26/6 81 Prof. Göttingen. „Griech. Wurzellexikon" (39/42), „Grammatik des Sanskrit". Übersetzte die „Pantschatantra" ꝛc.

Bengalen, die Tiefebene des Ganges in Vord.-Indien; Präsidentschaft: 519493 qkm, 66691456 Ew. Haupt☉ Kalkutta.

Bengalische Quitte, s. Aegle.

Bengalischer Hanf, s. Crotalaria.

Bengalischer Meerbusen, Golf im Indisch. Ozean zw. Vorder- u. Hinterindien.

Bengalisches Feuer, farbige Feuer aus Kaliumchlorat, Schwefel, Holzkohle u. das färbende Metallsalz (salpetersaures Strontian, salpetersaures Baryt).

Bengalische Sprache, neuindischer, aus dem Sanskrit hervorgegangener Dialekt. Besondere Schrift. Reichhaltige Litteratur. Grammatik v. Yates 1847, Lexikon v. Haughton 41.

Bengalisten, Name mehrerer Prachtfinken (Astrild).

Bengasi (Benghasi), Haupt☉ der türk.-nordafrikan. Landschaft Barka, 22000 Ew. Hafen. B. im Altertum Berenike.

Bengel, Jos. Albr., ✝, * 1687 Winnenden, † 2/11 1751 Prälat Stuttgart. Kommentator. Verfocht wörtl. Inspiration u. Chiliasmus. Prophezeite für 1836 Untergang der Welt. Vgl. Wächter (1885).

Bengler, 1391 gegen den Landgrafen Hermann v. Hessen u. den Bischof v. Paderborn gegründeter rhein.-westfäl. Ritterbund; v. ihrem Abzeichen, silbernem Knüppel (Bengel), so genannt. Auch Name der Flagellanten.

Benguēla, ① portug. Küstenlandschaft in Niederguinea. ② **Haupt☉ B.** od. **S. Filippo de B.**, am Atlantischen Ozean, 3000 Ew. Hafen.

Benha, ☉ Unterägypten, Delta, am Damiettearm des Nil, 8354 Ew. E.

Beni (Veni), Neben≺ des Madeira, S.-Amerika, durchfließt das bolivianische **Dep. B.**, 580000 qkm, 16744 Ew. (darunter 16325 Indianer).

Beni-Amér, islamitisches Nomadenvolk im östl. Nubien. Vgl. Heuglin 1877.

Benicarló, Hafen☉ span. Prov. Castellon am ≺ B. u. am Mittelmeer, 7922 Ew. E. Wein.

Benicia, ehemal. Haupt☉ v. nordamerikan. Unionsstaat California, 1795 Ew. E.

Benignität (lat.), Wohlwollen.

Beni Hammad, arab. Dynastie in N.-Afrika 997/1152.

Beni Hassan, Dorf in Ägypten a. Nil südl. v. Minieh mit zahlreichen Ruinen u. Altertümern.

Beni-Mzab (B.-Mzabiten), algerische Berberstämme in einigen Oasen der nördl. Sahara; Mohammedaner.

Benin, ① Landschaft in W.-Afrika am Golf v. Guinea u. im Mündungsgebiet des Niger. ② **Haupt☉ B.** am **B.**-≺, 15000 Ew., starker Handel mit Palmöl.

Beninga, Eggerik, ostfries. Staatsmann u. ♕∕, * 1490, † 19/10 1662 Leer. Vf. einer „Ostfries. Chronik".

Beni Suēf, ① ägypt. Prov., 1221 qkm Kulturfläche, 219573 Ew. ② **Haupt☉ B.** a. Nil, 10085 Ew. E. Handel.

Benjamin, jüngster Sohn Jakobs. Der Stamm B. (zw. Juda u. Ephraim) kam bei der Reichsteilg unter Rehabeam fast ganz an Juda.

Benjamin v. Tudēla, gelehrter Rabbiner, bereiste (1160/73) u. beschr. als 1. Europäer O.-Asien.

Benjowsky, Mor. Aug., Graf v., Abenteurer, * 1741 Ungarn, kämpfte mit den Polen gegen Rußland, 69 gefangen, nach Kamtschatka gebracht, 71 nach Ile de France entkommen, wurde er nach Madagaskar zur Gründung v. Niederlassungen gesandt, dort 76 zum König erhoben, † 23/5 86 ⚔ gegen die Franzosen. Autobiographie (deutsch 1791) v. Kotzebue dramatisiert („Verschwörung in Kamtschatka").

Benkulen, ① holländ. Residentschaft auf Su-

matra, 25054 qkm, 148000 Ew., davon 160 Europäer. ② **Haupt⊙ B.,** am B.-⚓, 12000 Ew. Hafen, Handel.

Ben Macdhui, ▲ Schottland, 1309 m.

Benndorf, Otto, Archäolog, * 13/9 1838 Greiz, seit 77 Prof. Wien. /.

Benneckenstein, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Nordhausen, am Harz, 3133 Ew. Eisenerzgruben.

Bennett, ① **Henry,** engl. Staatsmañ, * 1618, 69/73 Mitglied des berüchtigten Cabal-Ministeriums, † 28/7 1685. ② **James Gordon B.,** amerik. Publizist, * 1/9 1795 New Mill, Schottland, † 1/6 1872 New York, Gründer des „New York Herald" (35); sandte 71 Stanley zur Auffindg Livingstones aus. ③ **John Hughes B.,** ⚕, * 31/8 1812 London, † 25/9 1875 Prof. Edinburgh. Entdecker der Leukocythämie. Vf. „Clinical lectures" 5. A. 68 u. a. ④ **Will. Sterndale B.,** ♫, * 13/4 1816 Sheffield. Freund u. Schüler Mendelssohns. Klaviervirtuos, Lehrer u. Komponist, † 1/2 1875 London. ⑤ **William Cox B.,** engl. Lyriker, * 1820 Greenwich. Lieder, Balladen.

Ben Nevis (spr. newwis), höchster ▲ Großbritañiens, in Schottland, 1343 m h.

Bennigsen, ① **Levin Aug. Theoph., Graf v.,** russ. Feldherr, * 10/2 1745 Braunschweig, focht 74 gegen die Türken, 92 in Litauen, 96 in Persien, seit 1805 gegen die Franzosen, zeichnete sich bei. bei Leipzig aus (auf dem ✕feld Graf), 18 Abschied, † 3/10 1826 Hañover. ② **Alex. Levin, Graf v. B.,** Sohn v. ①, hañov. Staatsmañ, * 21/7 1809 Zakret bei Wilna, März 1848 bis Okt. 50 Ministerpräsident, 56 u. 61/66 Präsident der 2. Kammer. ③ **Rud. v. B.,** deut. Politiker, * 10/7 1824 Lüneburg, in der hañov. Kañer (seit 57) Haupt der Opposition gegen das Ministerium Borries, gründete 59 den deutschen Nationalverein (dessen Präsident bis 67), 66 mit Lasker die nationalliberale Partei, deren Führer er bis zu seinem Austritt aus dem Abgeordnetenhaus u. Reichstag (11/7 83) und von seinem Wiedereintritt in den Reichstag 87, blieb. 73/79 war er Präsident des Abgeordnetenhauses. Hohe Verdienste um die preuß., bez deut Gesetzgbg. 88 Obpräs. Hañover.

Bennigsen, Dorf preuß. Regbez. Hañover, 1306 Ew. E. Schloßruine.

Bennington, ⊙ in Vermont, NAmerika, 9000 Ew. E. 16/8 1777 Sieg der Amerikaner unter Stark über die Engländer unter Baume.

Bennisch (Benich), ⊙ in Österreich.-Schlesien, 4200 Ew. Leinen, Eisensteingruben.

Benno, Heiliger, seit 1066 Bischof v. Meißen, Apostel der Wenden, † 1107, seit 1576 Schutzpatron v. München. Bei seiner Kanonisation (1523) schrieb Luther: „Wider den neuen Abgott u. alten Teufel zu Meißen" ꝛc.

Bennstedt, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Seekr. Mansfeld, 1205 Ew. Braunkohlengruben, Porzellanerde. [963 Ew. E. Wein.

Bennweier, Dorf in Elsaß in den Vogesen,

Benoit (spr. -noá), **Peter,** ♫, * 17/8 1834 Harlebeke (Flandern), Belg. Nationalkomponist, fortschrittl. Richtg, seit 67 Direktor des Konservatoriums in Antwerpen. Opern, Kantaten.

Benoit de St. More (spr. -noá dö ßängh M.), altfranz. / des 12. Jahrh. Sein „Roman de Troie" v. Joly (1870/71) hrsg.

Benrath, Dorf in Rheinpreußen bei Düsseldorf, 2883 Ew. E. Schloß.

Bensberg, Dorf rheinpreuß. Regbez. Cöln, Kr. Mülheim a. Rh., 10269 Ew. E. AG. ⚒; Schloß, Kadettenanstalt.

Benschen (bentschen, benedicere), segnen, das Gebet nach dem Essen sprechen.

Bensen, böhm. ⊙, 1916 Ew. E.

Benserade, Isaak de, frz. /, * 1612 Lyons-la-Forest, † 17/10 91, lebte am Hof Ludwigs XIV.

Benshausen, ⊙ preuß. Prov. Sachsen, im Thüringer Wald, 1727 Ew. Fabrik für Holzwaren.

Bensheim, ⊙ im Großherzogtum Hessen im Odenwald. 6091 Ew. E. Gymnasium.

Bentham (spr. benthem), ① **Jeremy,** bed. engl. ⚖ u. ⚘, Vater der Nützlichkeits⚘, * 15/2 1748 London, † 6/6 1832, auch thätig für die Reform des Gefängniswesens. Schr. „System der Gesetzgebung". ② **George B.,** ✿, * 22/9 1800 Stoke, /, Präsident der Linnean Society. † 10/9 1884 London. Vf. mehrerer Floren.

Bentheim, ⊙ in Hañover in den **Bentheimer ▲en,** 2365 Ew. E. AG. ⚒. Baumwollweberei. Dabei **Schloß B.** mit Park, Residenz der standesherrlichen **Grafsch. B.** der **Fürsten v. Steinfurt-B.** Die Grafsch. B., zu der auch Rheda, die Solms-Ottensteinschen Besitzungen, Steinfurt u. Tecklenburg gehörten, ward 1609 durch 5, jetzt durch 2 Linien vertreten: eine ältere, **B.-Tecklenburg** u. eine jüngere **B.-B.** Vgl. Möller, „Geschichte der Grafschaft B." 1879.

Bentinck, altes, niederdeutsches Geschlecht, neuerdings merkwürdig durch den **Bentinckschen Erbfolgestreit,** in dem die Succeßionsfähigkeit des aus der nicht standesgemäßen Ehe des Grafen **Wilh. Gust. Friedrich** (* 1762 Haag, † 1835 England) mit Sara Gerdes (spätere Gräfin) entsprossenen Sohnes **Gust. Ad.** (1809/76) durch die Verwandten angefochten wurde. Ausgeglichen 54 durch Vergleichsvorschlag Oldenburgs, das die Güter für 6 Mill. ℳ ankaufte u. die Sume zur Verteilg bestimte. Sonst aus dem Geschlecht merkwürdig u. z. aus der älteren Linie: ① **Johann Wilhelm, Graf v. Portland,** * 1648, † 23/11 1709, Vertrauter Wilhelms III. v. England. ② **William Henry Cavendish-B., Lord,** * 14/4 1738, † 30/10 1809, 1783 u. 1807/9 erster Lord des Schatzamts, 1794/1801 Staatssekretär des Iñern. ③ **William Henry Cavendish-B., Lord,** Sohn v. ②, * 14/9 1774, † 17/6 1839 Paris, verlieh als brit. Oberbefehlshaber auf Sizilien 1812 diesem Lande eine Verfaßung, 27/35 Generalgouverneur v. Ostindien. ④ **William George Frederick Cavendish-B., Lord,** Neffe v. ③, * 27/2 1802, † 21/9 48, seit 26 Mitglied des Parlaments, einflußreich. Biogr. Disraeli 8. A. 72, deutsch 53. Stifter der jüngeren Linie: ⑤ **Wilhelm v. B.,** * 1701, † 73; Präsident der Staaten v. Holland u. Friesland, 32 Reichsgraf, erheiratete 33 das oldenburg. Fideikommiß Kniphausen, Varel ꝛc.

Bentkowski, ① **Felix,** poln. Bibliograph, * 1782, † 1852 Warschau, Vf. der ersten poln. /✎. ② **Wladislaw B.,** Politiker, * 1817 Warschau, 30 u. 63 Teilnehmer der Polenaufstände, 48 in Ungarn, 52/65 preuß. Abgeordnetenhaus, einer der Hauptgründer des „Dziennik Poznanski", † 2/10 87 Posen.

Bentley (spr. -li), ① **Rich.,** engl. ✝ u. Kritiker, * 27/1 1662 Oulton bei Wakefield, † 14/7 1742. Ausgabe des Horaz (1711), Terenz, Milton ꝛc. Schrieb „Briefe des Phalaris". Vgl. Jebb (85). ② **Rob. B.,** engl. ✿, Prof. London, * 1823 Hitchin. Vf. „Manual of Materia medica" 3. A. 1873 u. a.

Benton (spr. bentn), **Thom. Hart,** amerikan. Staatsmañ, * 14/3 1782 NCarolina, Bundessenator u. Abgeordneter, † 10/4 1858. Selbstbiogr. 34/56.

Bentonville (spr. bent'nwill), Dorf, NCarolina, ⚔ 19-21/3 1865.

Bentschen, ⊙ in Posen am ⚓ Obra u. **Bentschener See.** 2847 Ew. E. AG. Hopfen.

Bentzel-Sternau, Christian Ernst, Graf v., Humorist, * 9/4 1767 Mainz, † 13/8 1849 Mariahalden am Züricher See. „Das goldene Kalb" ꝛc. Vgl. Kürschners Nat.-Litt. Bd. 137.

Bentzon (spr. bangtsóng), **Thérèse** (eigentl. Mar. Thér. Blanc), franz. Roman/, Paris, * 21/9 1840 Seine-Port.

Benvenūti, Pietro, ital. ✎, * 8/1 1769 Arezzo, † 3/9 1844 Florenz, Dir. der Florentiner Akadem.

Benzaldehyd, Hauptbestandteil des Bittermandelöls, erhalten bei Destillation bitterer Mandeln ꝛc. mit Waßer. Zur Darstellg v. Anilingrün.

Benzamid, s. v. w. Anilin. [lingrün.

Benzenberg, Joh. Friedr., ∩, * 5/5 1777 Schöller bei Elberfeld, † 8/6 1846 Bilk (bei Düsseldorf), Direkt. u. Begründer der dort. Sternwarte. Versuche über das Gesetz des Falles, Widerstand der Luft. Beobachtungen u. Theorie der Sternschnuppen.

Benziger, Karl († 1873) u. **Nikol.** († 1864), Begründer (33) einer Verlagsbuchhandlg in Einsiedeln für kathol. Erbauungsbücher, Zeitschriften ꝛc., seit 1860 v. den Söhnen fortgeführt.

Benzin, jetzt alle aus Teer u. Erdöl erhaltenen Kohlenwasserstoffe; leicht entzündl. Siedepunkt zw. 60/100° C. Lösungsmittel für Fette, (Fleckwaßer), Kautschuk u. Guttapercha, beschleunigt den Blutumlauf, beseitigt Ungeziefer. **Petrol-B.,** s. Petroleum.

Benzoë, gelbl. Harz aus der Rinde des Benzoëbaumes; in Alkohol lösl. Räuchermittel.

Benzoëbaum, s. Styrax.

Benzoë-Säure, $C_6H_5.COOH$, in **B.**-Harz, Storax u. in Harzen. Darstellg aus **B.**-Harz durch Sublimation (**B.-Blumen**), aus Hippur-S. od. aus Naphthalin. Farb- u. geruchl. Blätter od. Nadeln, in Waßer lösl. Schmelzp. 121°, Siedep. 249°. Angewendet in ⚕ u. ⚙.

Benzol (Phenylwaßerstoff), Kohlenwaßerstoff aus Steinkohlenteer u. Erdöl. In der Anilinfabrikation, zu Leuchtgas, zum Reinigen, Entfetten ꝛc. [mandelöls.

Benzohlwaßerstoff, Bestandteil des Bitter-

Beobachtungs-Korps (**B.**-Detachement), im Krieg feststehende Truppen zum Beobachten des Feindes. **B.-Armee** an Grenze bei bewaffneter Neutralität od. zweifelhafter Haltg.

Beöthy (spr. böti), ① **Sigm.,** ungar. /, * 17/3 1819 Komorn. ② **Wladislaw B.,** Bruder v. ①, ungar. Humorist u. Roman/, * 1826. ③ **Zolt B.,** Sohn v. ①, ungar. Novellist u. /✎, * 4/9 1848 Komorn. Vgl. ungar. /✎ 3. A. 84.

Beowulf, angelsächs. Volksdichtg aus dem 8. Jahrh., übersetzt v. Heyne 1863. [Holzschiffen.

Beplankung (⚓), iñere u. äußere Haut in

Beplattung, durch Vernietg mit den Spanten aus Eisen od. Stahl erzeugte Schiffshaut in Metallschiffen. [sinien.

Ber, der Maria Theresia-Thaler in Abes-

Berābra, Nubierstam, südl. v. Assuan, a. Nil.

Béranger (spr. -rangscheh), **Pierre Jean de,** frz. Lieder/, * 19/8 1780 Paris, † das. 16/7 1857. Seine „Chansons" in fast alle Sprachen übersetzt, deutsch v. Weber 81. Vgl. J. Janin, „B. u. s. Zeit", 1866. Briefwechsel 1860 IV. [werfen.

Berappen, Mauerwerk mit grobem Kalk be-

Berar, indobrit. Prov., 45870 qkm, 2672673 Ew. Haupt⊙ Akola.

Berat (türk.), Diplom, Erlaß.

Berat, türk. ⊙ u. ⚒ in Albanien, 10000 Ew. Griech. Erzbischof.

Beratene Kinder, die bei Lebzeiten der Eltern eine Abfindg erhalten haben.

Beraun(ka), l. Neben⚓ der Moldau in Böhmen, 173 km l. Daran ⊙ **B.,** 5719 Ew. E.

Berauschende Mittel (Inebriantia): Al-

kohol, Äther, Opium, Haschisch, Betel, Koka, Fliegenschwam, Kohlensäure (Champagner), kohlensaure Wasser, wirken erregend, dann betäubend u. lähmend.

Berber, ① ⊙ in Nubien am Nil, 8000 Ew., Hauptstapelplatz zwischen dem eigentl. Ägypten u. Chartum; hat neuerdings im Krieg des Mahdi sehr gelitten. ② s. Berberei.

Berbera, brit. Hafen u. Handels⊙ OAfrika, a. Somaliküste; Messe v. Oktober bis März.

Berberei (Barbareskenstaaten), Gesamtname für die nordafrikan. Küstenländer Marokko, Algerien, Tunisien u. Tripolitanien, seit dem 16. Jahrh. bis 1830 (Eroberung Algeriens) durch Seeräuberei berüchtigt. Bewohner: **Berbern.**

Berberidaceen (Berberitzengewächse), Familie der Vielfrüchtigen; umfaßt die Gattgn Berberis, Mahonia, Epimedium u. Podophyllum. Saft der Beeren kan Zitronensaft ersetzen, ist ✠. Ganz Europa bis Alpen.

Berberin, Alkaloid aus der Wurzel v. Berberis vulg. u. a., dient zum Gelb- u. Braunfärben u. in der ✠.

Berbĕris *L.* (Essig-, Sauerdorn, Berberitze), Berberidaceen. Zierstrauch, eßbare saure Beeren, gelbes Holz zum Färben.

Berberitze, s. Berberis.

Berbice (Neu-Amsterdam), Hafen⊙ in Brit.-Guayana, 8000 Ew.

Berbir, ⚔ Bosnien, Kr. Banjaluka, 4569 Ew.

Berceau (franz., spr. -ßoh), Laubgang, flacher Gewölbebogen.

Berchem, Nik., s. Berghem.

Berchet, Giovanni, ital. Dichter, eines der Häupter der romant. Schule des „Jungen Italien“, * 23/12 1783 Mailand, † 23/12 1851. Werke 63.

Berching, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, im Jura, am ≺ Sulz u. am Ludwigskanal, 1509 E. E.

Berchta (die Glänzende, daraus Bertha), in der nordischen ♃ als Mutter der Erde, Spenderin des Ernte- u. Kindersegens, als Spinnerin, Ahnfrau, weiße Frau, verwünschte Prinzessin u. s. w.

Berchtesgaden, ① oberbayr. Bezirksamt in den Alpen, 631 qkm, 16820 meist kath. Ew.; ② **Haupt⊙ B.,** am Fuß der Alpen u. am ≺ Achen, 1888 Ew. AG. Schloß, Stiftskirche, Salzwerk, Steinsalz⚒, Schnitzwaren v. Holz u. dgl. Beliebte Somerfrische. 1109–1803 gefürstete Propstei. **B'er Thron,** s. v. w. Untersberg.

Berchtoldstag, s. Bechteltag.

Berdan-Gewehr, seit 1871 russ. Infant.-G.,

146

Cylinderverschluß, Selbstspaner, Kaliber 10,66. 12 gezielte Schüsse in der Minute (Fig. 146).

Berditschew, ⊙ russ. Gouv. Kiew, am ≺ Gniloviat, 77223 Ew. E. Handel. Messen.

Berdjansk, ⊙ russ. Gouv. Taurien, am Asowschen Meer, 18180 Ew. E. Hafen, Handel; K.

Berdurani, nomadisches Hirtenvolk in Afghanistan.

Bereczk (spr. bérretzk), ⊙ ungar. Komitat Háromszék (Siebenbürgen), 3033 E. Bergteerquellen.

Bereg, ① ungar. Komitat, 3724 qkm, 165874 Ew.; ② Haupt⊙ **Beregszász,** 6930 Ew. E.

Berekynthos (a. ⊕), 2 ▲, Kreta u. Phrygien: v. letzterm **Berecynthia,** Beiname der Kybele.

Berends, Jul., preuß. Politiker, * 30/4 1817 Kyritz, 48 Führer der Demokraten, Mitglied der preuß. Nationalversamlung; seit 53 Amerika.

Berengar I., ① König v. Italien seit 888, 916 zum röm. Kaiser gekrönt, 924 ermordet. ② **B. II.,** seit 950 König v. Italien, seit 952 dem Kaiser Otto I. lehnspflichtig, empörte sich, 961 abgesetzt, 964 gefangen, † 966 Bamberg.

Berengar v. Tours, Scholastiker, * 998 Tours, † 6/1 1088 Insel St. Côme bei Tours. Vgl. Lessing 1770, Werke 1834.

Bérenger (spr. berangscheh), **Alphonse Marie,** ausgezeichneter franz. Kriminalist, * 31/5 1785 Valence, † 1866 Paris; schrieb insbes. „De la justice criminelle en France“, arbeitete für die Einführung mildernder Umstände.

Berenhorst, Georg Heinr. v., natürl. Sohn des Fürsten Leopold v. Anhalt-Dessau, * 26/10 1733 Sandersleben, † 30/10 1814 Dessau, 1757/61 Adjutant beim Prinzen Heinr. u. bei Friedr. II.; schr. Betrachtungen über die Kriegskunst 3. A. 1827.

Berenike II., Gemahlin u. Schwester des Königs Ptolemäus III. Euergetes v. Ägypten, weihte der Venus für den in den Krieg ziehenden Gemahl ihr Haupthaar, das dan unter die Sterne versetzt ward (**B's Haupthaar** am nördl. Himel).

Berenis (Berenice, a. ⊕), ① ägypt. Hafen- u. Handels⊙ am roten Meer; ② **B.,** ⊙ in der nordafrikan. Landschaft Kyrenaika am Mittelmeer; heut **Bengasi** (s. d.).

Berennen, beschleunigte Einschließung einer Festung, auch belagern überhaupt.

Berennung des kaiserl. Lehens, dreimaliger Umritt um die Tribüne des Kaisers seitens der Belehnten.

Berens, Herm., ♪, * 1826 Hamburg, † 9/5 80 Stockholm als kgl. Orchesterdirektor u. Lehrer an der kgl. Akademie. Pianofortequartett, Trio ꝛc.

Berent, ⊙ westpreuß. Regbez. Danzig (**Kr. B.,** 1233 qkm, 46374 Ew.), a. Ferse, 4207 Ew. E. AG. Seminar.

Beresford (spr. bihrsford), **Will. Carr, Visct., Herzog v. Elvas,** brit. General, * 2/10 1768, zeichnete sich in Portugal u. Spanien gegen die Franzosen aus, 1814 Peer, 23 Viscount, 25 General, 28 Generalfeldzeugmeister, † 8/1 1854.

Beresin, Elias Nikolajewitsch, russ. Reisender, * 19/7 1818 im Gouv. Perm, seit 42 Forschungsreisen im Orient, Ägypten, Sibirien. 55 Prof. des Türkischen a. d. Univ. St. Petersburg.

Beresina, r. Neben≺ des Dnjepr, 459 km l. Rückzug der Franzosen 26-28/11 1812.

Beresinskisches Kanalsystem (Beresinakanal), verbindet die ≺e Beresina u. Ulla (Rußl.).

Beresna, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, 11086 E.

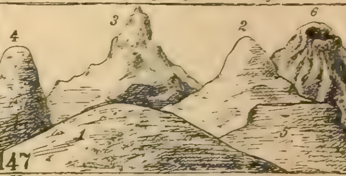
Beresow, sibir. ⊙ russ. Gouv. Tobolsk, a. Ob, 2000 Ew. Verbanungsort.

Beresowsk, ○ russ. Gouv. Perm, im Ural▲, 9520 Ew. Reichhaltige Gold⚒e.

Berettyó-Ujfalu, ○ im östl. Ungarn, nahe dem ≺ Berettyó, 6122 Ew. E.

Berg, ① **Günther Heinr., Frhr. v. B.,** oldenburg. Staatsman u. Publizist, * 27/11 1765 bei Heilbron, † 9/1 1843 Oldenburg. ② **Wassil Nikolajewitsch B.,** russ. Seeman, * 1781, 1803/6 Reise um die Welt (Beschr.), † 2/1 1835. ③ **Graf Friedr. Wilh. Rembert v.,** russ. General u. Diplomat, * 27/5 1794 Livland, 1854/61 Generalgouverneur v. Finland, 63 Statthalter in Polen, wo er den Aufstand beilegte, 66 Feldmarschall, † 18/1 1874 Petersburg. ④ **Frederik Theod. B.,** schwed. Statistiker, * 5/3 1806 Gothenburg, † 7/3 87 Stockholm; 58/77 Vorstand des statistischen Zentralbüreaus Stockholm. ⑤ **Franziska B.,** ♀, * 1/3 1813 Manheim, seit 31 Dresdener Hoftheater. ⑥ **Otto Frz. B. (Ebersberg),** Wiener Possendichter, * 10/10 1833 Wien, † 16/1 86 Döbling. ⑦ **C. Heinr. Edm., Frhr. v. B.,** ♣, * 30/11 1800 Göttingen, † 20/6 1874 Schandau, 45/66 Oberforstrat u. Direkt. der Akademie Tharandt; ⁄. ⑧ **Christen B.,** dän. Politiker, * 1829 Tjaltring, 64 Mitglied des Reichstags, 1883/86 Präsident des Folkethings, Radikal. ⑨ **Wilh. B.,** Pseudonym v. Lina Schneider.

Berg, größere oder geringere Erhebung des Bodens über das zunächst liegende Terrain. Einteilung je nach Beschaffenheit des Scheitels: Koppe, Kopf, Belch od. Ballon (Fig. 147,1) Kegel (2), Horn, Spitze, Nadel, Zahn od. Pic (3), Dom (4), Tafel-B. (5), Krater (6).



147

Berg, ehem. deutsches Herzogtum, jetzt in die Rheinprovinz u. Westfalen geteilt; 1101 Grafschaft, 1380 Herzogtum, kam 1423 an Jülich (s. d.); Napoleon bildete 1806 daraus das Großherzogtum B. für Murat, 1809 vergrößert für Napoleon Ludwig, Sohn des Königs Ludwig v. Holland, 15 Preußen zugewiesen. Vgl. Göcke 1877.

Berg, ① oberbayr. Dorf a. Laine, 1071 Ew. ♨; ② **B.,** Weiler, a. Neckar, zu Stuttgart gehörig, 3455 Ew., ♨, kgl. Villa u. Villa Rosenstein; ③ **B.,** niederbayr. Dorf b. Landshut, 1192 Ew.; ④ **B.,** bayr. Dorf a. Starenbergersee, 140 Ew., kgl. Schloß, Lieblingssitz v. Ludwig II. v. Bayern († hier 13/6 1886); ⑤ **B.,** Dorf in der bayr. Pfalz, 946 Ew. E.

Berga, ① ⊙ in S.-Weimar am ≺ Elster, 952 Ew. E. Schloß; ② **B.,** Dorf in der Provinz Sachsen am ≺ Thyra, 1397 Ew. E.

Bergakademie, Lehranstalt zur Heranbildung v. Bergwerksbeamten: Freiberg, Clausthal, Berlin, Schemnitz, Leoben, Pribram ꝛc.

Bergăma, kleinasiat. ⊙ nahe dem Mittelmeer, 6000 Ew., Altertümer v. Pergamon.

Bergamaska, Landschaft in Oberitalien in den **Bergamasker Alpen.**

Bergămo, ① oberital. Prov., 2818 qkm, 412906 Ew. **Bergamasken,** roh, danach Possenreißer der ital. Bühne benant; ② **Haupt⊙ B.,** in den Alpen, 39068 Ew., E., Bischof, Kathedrale, Handel, 24/8–6/9 Messe in der „Fiera“; B. im Altertum Bergomum.

Bergamotte, ① im Altertum wohlriechendes, dauerhaftes Holz zu feinen Tischlerarbeiten; ② feine Tafelbirne, auch Abart der Pomeranze, v. den Fruchtschalen das wohlriechende **BÖl.**

Bergamotte, s. Citrus.

Berg-Angelika (✿), s. Aralia.

Bergāra (Vergara), ⊙ im nördl. Spanien (bask. Provinzen), 6021 Ew., Vertrag 1839.

Bergart, Gestein, in dem Gänge auftreten.

Bergasse (spr. bergaß), **Nikol.,** franz. Staatsman u. ⁄, * 1750 Lyon, † 28/5 1832 Paris.

Bergbau, Arbeiten zum Ausbringen nutzbarer Mineralien auf bes. Lagerstätten, unterschied. in Flöz- u. GangB., ferner in unterirdischen B. (eigentlicher B., tieferes Eindringen in die Erde durch Schächte u. Stollen) u. Tagebau (an

zu Tage liegenden Lagerstätten). Bei den Ägyptern, Phönikern u. bei Römern bereits B. In Deutschland zuerst unter Karl dem Gr., im 12. Jahrh. der B. v. Sachsen u. Böhmen schon bedeutend. Große Förderung durch die neueren Sprengstoffe u. Maschinen. Vgl. Lottner-Serlo „B.kunde“ 73/74; von Festenberg-Packisch ⚒ 85; Wörterbuch v. Tannenberg-Frantz 1882.

Bergbauwissenschaft, Theorie des Bergbaues einschließl. der naturwissenschaftl. Grund- u. der notwendigen Hilfswissenschaften (Geologie, Geognosie, Probierkunst, Mechanik, Maschinenbau, Markscheidekunst, Bergrecht, Statistik, Aufbereitungskunde, ⚖, ⋂, ⚗, ⚒).

Bergblau, eigentüml. Blau des Türkis. Auch Kupferlasur, Lasurlith. Als Wasserfarbe.

Bergbohrer (Erdbohrer), meißelartiger Bohrer zum Untersuchen der Erdschichten in größeren Tiefen.

Bergbutter, s. Eisen-Alaun.

Bergdamara, Volk in Deutsch-SWAfrika, gegen 50000; nicht zu verwechseln mit dem auch dort wohnenden Stam der **Damara** od. Ovaherero.

Bergedorf, ☉ im hamburg. **Landgebiet B.**, am ⚓ Bille, 2674 (Landherrnschaft B. 11521) Ew. E. AG., Schloß, Eisenwerk, Schiffahrt.

Bergell (Bregaglia), Alpenthal in Oberitalien u. Graubünden; ⚓ Maira. Vgl. Lechner 1865.

Bergelohn, Entschädigung für Rettung u. Aufbewahrung gestrandeter Sachen. Bis 1/3 des Werts (Dt. Handels-Ges. Art. 748).

Bergen, **Segel** durch Niederholen u. Festbinden od. Fortnahme; **Güter** aus Seenot retten.

Bergen, ① ○ in Hessen-Nassau, nahe Frankfurt a. M., 3366 Ew. AG. ⚔ 13/4 1759 (Sieg der Franzosen unter Broglie über Karl Wilh. Ferd. v. Braunschweig). Unweit die **Bergener Warte** mit schöner Aussicht. ② ○ preuß. Regbez. Lüneburg, 1412 Ew. E. ③ ☉ auf Rügen, 3732 Ew. E. AG., nordöstl. der ▲ Rugard mit Aussicht u. Arndt-Denkmal. ④ holländ. Dorf bei Alkmar, ⚔ 1799. ⑤ ☉ in Belgien, s. v. w. **Mons** (s. d.). ⑥ norweg. Stift, 39361 qkm, 284061 Ew. **Haupt☉ B.**, a. Waagfjord, 47075 Ew. E. Hafen. Handel. ⚓. Bischof. Kathedrale. Schloß **Bergenhus.** K.

Bergen op Zoom (spr. sohm), ☉ niederl. Prov. NBrabant, an den ⚓en Zoom u. Schelde, 11079 Ew. E. Früher ⚓. Hafen.

Bergeppich (✿), s. Peucedanum.

Berger, ① **Ludw. v.**, oldenburg. Kanzleirat, * 1768 Oldenburg, mit seinem Freund Finck 10/4 1813 infolge einer Äußerung gegen Napoleon I. in Bremen erschossen. Biogr. Gildemeister (14). ② **Ludwig B.**, ♪, * 18/4 1777 Berlin, 1804 mit Clementi in Petersburg, † 16/2 1839 Berlin. Klavierkompositionen u. Lieder. ③ **Johann Nepom. B.**, österr. Politiker, * 16/9 1816 Proßnitz, 1/1 68–1/1 70 Mitgl. (ohne Portefeuille) des Bürgerministeriums, † 9/12 70 Wien. ④ **Louis Konstanz B.**, Politiker, * 2/5 1829 Witten, seit 65 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1874/80 des Reichstags (Fortschr.).

Bergerac (spr. bersch'rack), **Savinien Cyrano de**, franz. dramat. u. satir. ✒, * 1619 Paris, † 1655.

Bergerac (spr. bersch'rack), Haupt☉ eines Arrond., franz. Dep. Dordogne, am ⚓ Dordogne, 14353 Ew. E. Eisenhütten, Wein.

Bergère (frz., spr. -schähr), Schäferin; Lehnstuhl, ländl. Kopfputz.

Bergfahrt, Schiffahrt stromaufwärts.

Bergfeines Silber, s. Silber.

Bergfeste, Teil des Gesteins, den man in einer Grube zur Sicherung stehen läßt; auch künstliche Pfeiler, Mauern.

Bergflachs = Asbest.

Bergföhre, s. Kiefer.

Bergfreiheit, nach berggesetzl. Bestimmungen erteilte Erlaubnis zur Gewinnung v. Mineralien.

Bergfried (Belfried, frz. belfroi, beffroi), Wartturm, Kern der Burg, v. bes. fester Bauart, letzte Zuflucht bei Eroberung. Hier auch das Burgverließ.

Berggießhübel, ☉ im Königreich Sachsen, Amtsh. Pirna, am ⚓ Gottleuba, 1423 Ew. E. ♨. Eisenerzgruben, Eisenwerke. ⚔ 22/5 1813, Sieg der Russen unt. Wittgenstein üb. Saint-Cyr.

Berggreen, Andr. Peter, ♪, * 2/3 1801 Kopenhagen, † 1880 das. Dän. Nationalkomponist. Samlg der Volkslieder versch. Nationen (11 Bde.).

Berggrün, ursprüngl. fein gemahlener Malachit, später auch künstlich aus Kupfervitriol.

Bergh, ① **Pieter Theod. Helvetius van den**, niederl. ✒, * 13/2 1795 Zwolle, † 13/10 1873 Haag. ② **Joh. Edvard B.**, schwed. Landschafts🎨, * 2/3 1828 Stockholm, † 23/9 1880.

Berghaide, s. Epacris.

Berghaus, ① **Heinrich Karl**, berühmter deutscher 🌐, * 3/5 1797 Cleve, † 17/2 1884 Grünhof bei Stettin. 24/55 Prof. an der Bauakademie in Berlin. B. war Mitstifter der „Gesellschaft für Erdkunde“ zu Berlin; Hauptwerke: „Physikal. Atlas“ 2. Aufl. 52, „Allg. Länder- u. Völkerkunde“ 37/42, „Grundriß der 🌐“ 42, „Die Völker des Erdballs“ 2. Aufl. 61/62 u. v. a. ② **Hermann B.**, Neffe v. ①, 🌐, * 16/11 1828 Herford, lebt als Hauptmitarbeiter v. J. Perthes' Geogr. Anstalt in Gotha; vorzüglichste Arbeit „Chart of the world“ 11. Aufl. 86.

Berghausen, bad. Dorf am ⚓ Pfinz 1390 Ew. E.

Bergheim, ① ○ Rheinpreußen, Regbez. Cöln, Kreisort, am ⚓ Erft, 1259 Ew. AG. ② ☉ im Elsaß in den Vogesen, 2585 Ew. Wein. ③ westfäl. Dorf, Regbez. Minden, Kreis Hörter, 570 Ew. E.

Berghem (Berchem), **Niklaas**, niederländ. Landschafts🎨, * 1624 Harlem, † das. 18/2 1683.

Bergholz, s. v. w. Asbest.

Berghopfen, s. Marrubium.

Bergisch-Gladbach, s. Gladbach.

Bergk, Theod., ⚘, * 22/5 1812 Leipzig, 57/69 Prof. Halle, † 20/7 1881 Ragatz. Herausgabe u. Kritik griech. Klassiker. „Poetae lyrici graeci“ 4. A. 1878/82 III.

Bergkalk, Kohlenkalkstein, unterste Abteilung der Kohlenformation, reich an Petrefakten.

Bergknappen, eigentliche Bergleute, die in der Grube arbeiten. **B.knappschaft** s. v. w. Knappschaft.

Bergkohl, s. Zackenschötchen.

Bergkork, s. v. w. Asbest.

Bergkrankheit, befällt Menschen an hochgelegenen Orten (Bergen, im Luftschiff), besteht in Brustbeklemung, Schwindel, Blutung der Schleimhäute, Verdauungsstörungen rc. Gegenmittel: Koka.

Bergkresse, s. Cardamine.

Bergkrystall, durchsichtiger Quarz in schönen Krystallen. In Sibirien u. Schweiz bergmännisch gewonen. Zu Gefäßen, Dosen rc.

Bergleder, s. v. w. Asbest.

Berglorbeer, s. Oreodaphne.

Bergman, Tobern Olof, ⚗, * 20/3 1735 Katharinaberg, † 8/7 1784 Medewi. Bekant durch Untersuchungen über Mineralien u. Theorie der chem. Verwandtschaft.

Bergmann, ① **Friedr. Wilh. B.**, Sprachforscher (altnord. u. altfranz. Litterat.), * 9/2 1812 Straßburg, dort 38/70 u. 72/78 Prof., † dort 13/11 1887. ② **Gust. Ad. v. B.**, Bruder v. ①, Politiker, * 6/5 1816 Straßburg, Mitglied des Staatsrats der Reichslande, 77/78 im Reichstag Haupt der Autonomisten. ③ **Ernst v. B.**, Chirurg, 78/83 Prof. Würzburg, seitdem Berlin, Nachfolger Langenbecks, * 16/12 1836 Royen (Livland). Arbeiten über Schädelverletzungen, Transfusionen, Schußwunden rc. Arzt Kaiser Friedrichs, durch Mackenzie an dessen Rettung verhindert.

Bergmann, jeder beim Bergbau Beschäftigte. Abteilungen v. Bergleuten: 1) Häuer, die die Gesteinsarbeit verrichten. 2) Karrenläufer, Hundsstößer, Schlepper, Kahnführer, Haspelknechte, Anschläger rc. 3) Kunst- od. Maschinenarbeiter. 4) Zimerlinge u. Maurer, sämtl. unter Tag arbeitend. Dagegen über Tag: Pochwerk- u. Wascharbeiter, die bei der Aufbereitg beschäftigten Personen: 1) Förderleute. 2) Bergschmiede. 3) Teicharbeiter.

Bergmannit, s. Natrolith.

Bergmehl, s. Kieselgur.

Bergmeister, oberster techn. Vorsteher mehrerer Bergreviere.

Bergmilch, erdiger Kalkspat, schwamartig, gelbl.-weißl., stark abfärbend. In Klüften der Kalkgebirge.

Bergnagel (✿), s. Daphne.

Bergöl, s. v. w. Erdöl.

Bergpalme, s. Chamaedorea.

Bergpartei (Berg, Montagne), in der 1. franz. Revolution die Radikalen im Konvent, so genant, weil sie die höchsten Bänke innehatten.

Bergpech, s. v. w. Erdpech, s. Asphalt.

Bergpetersilie, s. Peucedanum.

Bergpfeffer, s. Daphne.

Bergpredigt, die Rede Matth. 5—7, womit Jesus gleichsam sein Amt antrat.

Bergrat, Beisitzer einer Bergbehörde.

Bergrecht, Sume der auf den Bergbau bezüglichen Rechtssätze, in Deutschl. neuestens sehr ausgebildet, insbes. durch preuß. Gesetz v. 24/6 1865 (Komentar v. Klosterman, 4. A. 85), welches in den meisten Bundesstaaten nachgeahmt wurde. Das älteste B. das von Iglau 1250. Lehrbücher v. Achenbach 1871 u. Klosterman 71; „Zeitschrift für B.“ seit 60. — Österr. B. v. 23/5 1854.

Bergregal, Rechte des Staates, sich bezüglich gewisser bergmännischer Mineralien die Besitzergreifung vorzubehalten, früher vielfach darunter ein Eigentum des Staates daran verstanden. **Berghoheit**: Das Beaufsichtigungs- u. Besteuerungsrecht des Staates hinsichtlich des Bergwesens. Vgl. Arndt, „Geschichte u. Theorie des B.“ 1879.

Berg-Reichenstein, böhm. ☉, 2340 Ew. Gold⚒e.

Bergrevier, Bezirke, die in Bezug auf Bergbau unter gewissen Behörden stehen.

Bergschlipf, s. Bergsturz.

Bergschöppenstuhl, seit dem 13. Jahrh. Gerichtshof in Bergbauangelegenheiten, jetzt durch Berggerichte ersetzt.

Bergschotten (Hochschotten), Kelten in Hochschottland.

Bergschulen, Lehranstalten zur Ausbildg niederer Bergbeamter: Waldenburg, Tarnowitz, Eisleben, Halberstadt, Essen, Saarbrücken.

Bergseife, Zersetzungsprodukt, bes. aus Thon bestehend, fettig sich anfühlend, dient zum Waschen wollener Zeuge rc.

Bergsöe, Wilh. Jürgen, dän. ✒, * 8/2 1835 Kopenhagen. Erst ⚘. Bf. Nov., meist deutsch, Gedichte u. a.

Bergstr., bei zoolog. Namen Abkürzg für **J. A. B. Bergsträßer**, Entomolog, 1732/1812.

Bergstraße, Straße am westl. Abhang des

Odenwalds zwischen Heidelberg u. Darmstadt. Schöne Umgebung. 52 km l.

Bergsturz komt bes. vor bei Molasse- u. Nagelfluhgebilden; rutscht die Gesteinsmasse, so spr. man v. **Bergschlipf.** Ursache: meist Unterwaschung. Vgl. Heim 1882.

Bergsucht (Tabes metallica), chron. Metallvergiftg durch Blei, Kupfer, Arsenik u. a. bei Bergleuten u. Hüttenarbeitern. Zeigt sich durch Kolik, Husten, geht in Auszehrung über.

Bergtalg, s. Ozokerit.

Bergteer, weicher Asphalt u. dickflüssiges Erdöl; dem gewöhnl. Teer sehr ähnlich.

Bergün, Alpendorf in Graubünden, 1389 m ü. M. mit naheliegender imposanter Felspartie u. Schlucht.

Bergues (spr. bergh), kl. ⚔ franz. NDepart., 4919 (Gem. 5435) Ew. E. Getreidemarkt.

Bergwage, Apparat zur Aufnahme v. Bergprofilen. [bestimt.

Bergwardein, Beamter, der den Erzgehalt

Bergzabern, ⊙ bayr. Rheinpfalz, am Erlbach u. i. d. Vogesen, 2359 Ew. E. AG. ⇌. Schloß.

Bergzeichnung, zur Darstellung der Höhenunterschiede auf Karten. 1) durch Niveaulinien, Horizontalen, die gewisse gleiche Schichten repräsentieren, sehr genau. 2) durch Bergstriche od. Schummerung, die aus Licht- u. Schattenverteilg plastisches Bild geben.

Berhampur (Barhampur), indobrit. ⊙ im Mündungsgebiet des Ganges, 23605 Ew.

Beriberi (Synclonus indicus), in Indien bes. zur Regenzeit u. Japan (Kakke), ansteckende Krankheit bes. in Lähmung des Gefühls und der Bewegg sich äußernd.

Bericische Hügel, Porphyr-Hügelgruppen in Oberitalien bei Vicenza, 419 m h.

Berilldruck, in der Zeugdruckerei Aufdrücken erhabener Muster mit durch Stärke verdickten Tafelfarben.

Bering (Behring), **Vitus,** dän. Seefahrer, * 1680 Horsens, fand u. untersuchte 1728 die nach ihm benante Straße im nördl. Eismeer, 1741 entdeckte er die **Beringsinsel** (Aleuten). † das. 19/12 1741. [in der Provinz Sachsen.

Beringerbad, Solquelle im Dorf Suderode

Beringsmeer, nördl. Teil des Stillen Ozeans zwischen NAmerika u. Asien, wird durch die **Beringsstraße** (25/90 km br.) mit dem nördl. Eismeer in Verbindung gesetzt.

Bériot (spr. -rioh), **Charles Aug. de,** Violinvirtuos, * 20/2 1802 Löwen. Gründer der belgischen Schule des Violinspiels 1852 in Brüssel erblindet. † das. 8/4 1870. Violinschule u. viele Kompositionen. [Ew. Handel.

Berislaw(l), ⊙ russ. Gouv. Cherson, 11095

Beritt, Teil eines Zugs bei Kavallerie unter einem Unteroffizier od. Offizier.

Berka, ① ⊙ in Sachsen-Weimar am ≺ Ilm, 1900 Ew. E. ⇌. ② **B.,** ⊙ in Sachsen-Weimar am ≺ Werra, 1050 Ew. Sandsteinbrüche.

Berkan, dichtes Kamgarngewebe; die Kette ist zweifädig, der Schuß 3 fädig. [Holland.

Berkel, r. Neben≺ der Yssel in Westfalen u.

Berkeley (spr. börkli), ① **George,** engl. ∴, * 12/3 1684 Kilkerin, † 13/1 1753 als Bischof v. Cloyne. Absoluter Idealist. Lehrte: die Dinge sind nur unsere Empfindungen u. Vorstellungen; die Wahrheit unserer sinlichen Erkentnis durch Gott garantiert. Werke 1871. Vgl. Fraser (1881). ② **Miles Jos. B.,** engl. Kryptogamenforscher, beschrieb Pilze, Algen u. Moose, * 1803 Biggin, seit 1868 Pfarrer Sibbertoft.

Berkeley (spr. börkli), ① ⊙ engl. Grafsch. Gloucester, am Avon, 1000 Ew. E. Jenners 1. Kuhpockenimpfung 1796. ② Ort gegenüber Oakland, Kalifornien (Ver. St.), Landesuniversität, Blinden- u. Taubstumenasyl.

Berkhampstead (spr. börkhämstedd) ⊙ engl. Grafsch. Hertford, am Grand Junction-Kanal, 4083 (Registr. Distr. 7103) Ew. E.

Berkhey, Joh. Lefrancq v., holländ. Naturforscher, * 23/1 1729 Leyden, † 13/3 1812; Samler u. ✎.

Berkheyden, ① **Job,** Landschafts-, △- u. Genre✎, * 1637 Harlem, † 13/? 68 Amsterdam. ② **B., Gerh.,** Bruder v. ①, Landschafts-, △- u. Genre✎, * 1643, † 23/11 93 Amsterdam. [kg.

Berkowetz, russ. Schiffspfd = 10 Pud = 163,804

Berks(-shire, spr. börkschir), engl. Grafschaft a. Themse, 1870 qkm, 218363 Ew. Haupt⊙ Reading.

Berlad, rumän. ⊙ am ≺ B., 26568 Ew. E. [Handel.

Berle, s. Berula.

Berleburg, Kreis⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Wittgenstein, am ≺ Aue, 1848 Ew. AG. **Schloß B.** des Fürsten Sayn-Wittgenstein-B. Hier 1726 die „**Berleburger Bibel**" gedruckt.

Berlepsch, August, Frhr. v., ✓, * 28/6 1818 Seebach b. Langensalza, † 17/9 1877 München. Vf. „Die Biene u. ihre Zucht" 3. A. 1873.

Berlichingen, v., altes deutsch. Adelsgeschlecht, aus dem **Kilian v. B.** († 1498) durch seine Söhne **Hans** (76/1553) u. **Götz** (mit der eisernen Hand) Stifter der älteren (**B.-Jagsthausen,** 1832 im Mañesstam erloschen) u. jüngeren Linie wurde. Hervorzuheben: ① **Gottfried (Götz) v. B.,** mit der eisernen Hand, berühmter Ritter, * 1480 Burg Jagsthausen, verlor 1504 vor Landshut seine rechte Hand, die er durch eine eiserne ersetzen ließ, 19/22 in Gefangenschaft des Schwäb. Bunds, 25 gezwungen Führer der Bauern, bis 30 wieder in Haft, kämpfte 41 gegen die Türken, 44 gegen Frankreich, † 23/7 1562 Hornberg. Autobiographie (1886), aus der Goethe den Stoff zu seinem Schauspiel „Götz v. B." schöpfte. ② **Friedr. Wolfg. Götz v. B.,** Nachkome v. ①, * 26/6 1826, Mitglied der bad. Ersten Kamer, 59 in den württemb. Grafenstand erhoben, schrieb „Gesch. des Ritters Götz v. B. u. seiner Familie" 1861.

Berlichingen, Dorf, württ. Jagstkreis, am ≺ Jagst, 1130 Ew. Stamburg der Familie B.

Berlin, ① Haupt- u. Residenz⊙ v. Preußen u. des Deutschen Reichs, seit 1/4 1881 v. der Prov. Brandenburg als selbständiger Bezirk abgetrent, liegt an beiden Ufern der Spree, 1421766 Ew. (gegen 99000 Katholiken, 64000 Juden), 31 m über der Ostsee; (84) 19140 Grundstücke, geschätzter Wert 3388 Mill. ℳ. 9 großartige Bahnhöfe für 14 E.-Linien, Stadt- u. Ring-E. Sitz der höchsten preuß. Behörden u. der allgem. Deutschen Reichsvertretung. Die ⊙ umfaßt einen Flächenraum v. 63,26 qkm mit 16 Stadtteilen u. ist gleichbedeutend als Fabrik- wie als Handels⊙; zahlr. Pferde-E., bedeutender Schiffahrtsverkehr. Börse, Kornhalle, Gewerbehalle, Wollmarkt; viele Banken, Kamergericht. 2 LG., 2 AG.; Kgl. E.-Direktion, Deutsche RB., viele **Kirchen** (Dom, Marien-, Michaelis-, Nicolai- u. Petrikirche, Neue Synagoge). Hervorragende **Bildungsanstalten:** Universität (1810), 16 Gymnasien, 7 Realgymnasien, 2 Oberreal-, 10 höhere Privat- u. 5 Handelsschulen, Schullehrerseminar, Turnlehrerbildungsanstalt, Taubstumenanstalt, 4 höhere Bürger-, 55 höhere Mädchen- u. über 296 Elementarschulen; Kgl. Bibliothek (800000 Bde., 18000 Manuskripte); Akademie der Wissenschaften u. Akademie der Künste, deutsches Gewerbemuseum, Kriegsakademie, Zentralturnanstalt, Bau-, Berg- u. Gewerbeakademie, Tierarzneischule, Sternwarte, landwirtschaftl. Hochschule, Oriental. Seminar, Hebamenschule, Hochschule der Tonkunst, Musterzeichenschule, Kgl. Opern- u. Schauspielhaus u. zahlreiche andere **Theater.** über 50 täglich erscheinende **Zeitungen.** Viele **Wohltätigkeitsanstalten,** als z. B.: städt. Waisenhaus, Charitee, städt. Krankenhaus, Bethanien, Asyl für Obdachlose. Großartige **öffentl. Einrichtungen** sind die Feuerwehr, Wasserwerke, Kanalisation, Markthallen u. Viehhof. Schöne ausgedehnte **Straßen,** v. denen die wichtigsten: Unter den Linden, Friedrichs- (2600 m), Königs-, Leipziger- u. Wilhelmsstraße. **Plätze:** Belle Alliance-, Dönhofs-, Leipziger-, Opern-, Schloß- u. Wilhelmsplatz. Tiergarten (250 ha), Botan. u. Zoolog. Garten, Friedrichshain (mit Gräbern der Märzgefallenen 1848), Luisgarten, Kreuzberg mit Denkmal 1813 bis 15, Hasenheide. **Bemerkenswerte Gebäude u. Denkmäler:** Kgl. Schloß, Kronprinzl. Palais, Kaiserl. Palais, großartige andere Paläste, Rathaus, Zeughaus, Brandenburger Thor, Siegessäule (51 m). Altes u. Neues Museum, Aquarium, Nationalgalerie, Reiterstandbild des Gr. Kurfürsten, v. Friedrich Wilhelm III., v. Friedrich dem Großen u. v. a. Denkmäler. **Verwaltung:** Magistrat v. 34 Mitgl., 126 Stadtverordnete, Kgl. Polizeipräsidium; **Etat** 1887/88: 60737297 Mill. ℳ. Schuld (84) 155 Mill. ℳ, davon 145 produktiv in öffentl. Werken angelegt. **Gesandtschaften** v.: Amerika, Argentinien, Baden, Bayern, Belgien, Brasilien, Braunschweig, Chile, China, Costarica, Dänemark, Ecuador, Frankreich, Griechenland, Gr.-Britañien, Guatemala, Hansestädten, Hessen, Italien, Japan, Luxemburg, beiden Mecklenburg, Mexiko, Niederlanden, Österreich, Persien, Portugal, Rumänien, Rußland, Sachsen, Schweden, Schweiz, Serbien, Siam, Spanien, Südafrikan. Republik, Türkei, Uruguay. **Konsulate** v.: Amerika, Argentinien, Belgien, Bolivia, Chile, Columbia, Costarica, Griechenland, Gr.-Britañien, Honduras, Italien, Japan, Niederlanden, Österreich, Oranje-Freistaat, Paraguay, Persien, Peru, Portugal, Rumänien, Rußland, Salvador, Schweden, Serbien, Spanien, Türkei, Uruguay, Venezuela. ♛: 1240 Stadtrechte, 1307 mit Cölln (Stadtrecht seit 1232) vereinigt, 1448 Residenz, hatte aber 1640 erst 6000 Ew. 1745 die vom Gr. Kurfürsten geschaffene ⚔ geschleift, 16/10 57 v. den Österreichern, 9/10 60 v. den Russen genomen. Begründung der **B'er Industrie** durch Friedrich den Gr. Erste E. 1838. Revolution 18/3 1848. **B'er Kongreß** 13/6 bis 13/7 78 (**B'er Friede**). Juni 80 Konferenz über die griech. Grenzfrage, Nov. 84–26/2 85 Congokonferenz. (Wappen v. B. Fig. 148.) Vgl. Ring 83 III, Schwebel 87 f., Trinius 88. ② ⊙ kanad. Prov. Ontario, 6654 Ew. E. Mittelpunkt des Deutschtums in Kanada.


148

Berlin, ① **Nils Joh.,** ⚗, * 18/2 1812 Hernösand, 45 Prof. Lund, 64 Generaldirekt. des ✚-Amts Stockholm; ✎. ② **Rud. B.,** Augenarzt, Stuttgart, seit 1875 Prof. das., * 2/5 1833 Friedland. Vergleichende Augenheilkunde.

Berlinchen, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Soldin, am **B'er See** u. am ≺ Plöne, 5076 Ew. E. AG. [2sitzig: **Berlingote.**

Berline (frz.), 4sitziger Reisewagen, weñ

Berliner Blau (Preußischblau), dunkelblaue Farbe aus Eisenoxydsalzen mit Blutlaugensalz. Durch Glühen desselb. erhält man **B. Braun.**

Berliner Grün, aus Kobaltoxydlösung u. gelbem Blutlaugensalz; wenig lebhafte Farbe.

Berliner Konferenz, 16/6 bis 1/7 1880 zur Regelung der türk.-griech. Grenze (Mündungen des Maurolongos-Kalamas).

Berliner Kongreß, 13/6 bis 13/7 1878 Verhandlung der Vertreter der 6 Großmächte u. der Türkei über den Vertrag v. San Stefano vom 3/3 78; gefolgt vom **Berliner Frieden** 13/7.

Berliner Rot, lebhafte Ockerfarbe; auch aus [Rotholz.

Berlingote, s. Berline.

Berlioz (spr. -ōs) **Hector,** ♪, * 11/12 1803 Côte St. André, zuerst Mediziner, dann Chorist am **Gymnase dramatique u. Gesanglehrer. Mitbegründer** der neuen Richtung der Musik, feurig-phantastischer Meister u. herrliches Klanggenie, dessen kühne Neuerungen zuerst nur in Deutschland (hauptsächlich durch Fr. Liszt) gewürdigt wurden. † nach bitternißerfülltem Leben 8/3 1869 Paris als Bibliothekar am Konservatorium. Symphonien: „Fantast. Symphonie", „Harald", Chorwerke: „Requiem", „Te Deum", „Fausts Verdammung", „Romeo u. Julie", „Kindheit Christi" 2c. Opern: „Benvenuto Cellini", „Trojaner", „Beatrice u. Benedikt". „Gesammelte Schriften" deutsch 1863, 4 Bde., „Memoiren" 2. A. 78, „Instrumentationslehre" deutsch 1864 u. a. Vgl. Pohl 1884.

Berlocke (frz.), Ziergehänge an Uhren.

Berme, Absatz in Erdböschungen behufs größerer Festigkeit, bei Festungen meist mit Hecken [bepflanzt.

Bermejo, 〰, s. Vermejo.

Bermondsey (spr. bermönds-eh), Teil von London, 86652 Ew.

Bermūdas-Inseln (Somersinseln), engl.-nordamerikan. Inselgruppe i. Atlantischen Ozean, 50 qkm, 15686 Ew. 350 Eilande, davon nur 5 bewohnt; die größte ist **Bermuda** mit der Haupt-⊙ Hamilton. [253377 Ew.

Bermudez, Staat, Venezuela, 83532 qkm,

Bern, ① alter Name für Verona (Dietr. v. **B.**). ② schweiz. Kanton am 〰 Aar u. am Thuner u. Brienzer See, 6888 qkm, 548546 meist deutsche, **reformierte Ew.; Hauptbeschäftigung: Acker- u.** Wiesenbau u. Viehzucht. Haupt⊙ **B.** Demokratische Verfassung v. 13/7 1846. ♛: Im 11. Jahrh. Teil des deutsch. Reichs, **1218 reichsfrei, 1353** Glied der Eidgenossen**schaft, gelangte durch** Eroberungen zu großer Macht, die in der frz. Revolution gebrochen wurde. Die seitdem em**porgekommene oligarchische Herrschaft mußte 1831** den Demokraten weichen. Neueste Verfassung v. 13/7 46 repräsentativ demokratisch. ③ Haupt⊙ des Kantons **B.** u. schweiz. Bundes⊙ am 〰 Aar, 50220 Ew. E. Handel u. Industrie. Universität. Münster. Bundespalast (Wappen, s. Fig. 149).

149

Bern., **Abkürzung für Claude Bernard.**

Bernacchi (spr. nacki), **Ant.,** berühmter Kastrat, * 1690 Bologna, † März 1756. 1729 v. Händel nach London berufen. Begründete in Bologna Gesangschule.

Bernadotte, s. Karl XIV.

Bernard (spr. -ahr) ① **Pierre Jos.,** franz. /, * 1710 Grenoble, † 1/11 1775. ② **Charles de B.,** franz. Roman/, * 24/2 1804 Besançon, † 6/3 1854 Sablonville. ③ **Claude B.,** Physiolog, * 12/7 1813 St. Julien, † 10/2 78 Prof. Paris, Arbeiten **über tierische Wärme, Harnruhr, Verletzung des verlängerten Marks** u. a. ④ **Thales B.,** franz. / u. Gelehrter, * [illegible]/5 1821 Paris, † 10/1 1873 das. Bf. Gedichte 56 u. a.

Bernard de Ventadour (spr. -ahr de wangtaduhr), Troubadur des 12. Jahrh. † c. 1200 Abtei Delou.

Bernardīno, Alpenpaß in Graubünden, 2063 m h. [Volkstheaters v. Joh. Kurz (1715-86).

Bernardon, komische Figur des alt. Wiener

Bernau, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis **Nieder-Barnim, am 〰 Panke, 7279 Ew. E.** AG. 1432 v. Hussiten belagert.

Bernauer, Agnes, schöne Augsburgerin, mit Herzog Albrecht III. v. Bayern vermählt, wurde auf Befehl seines Vaters Ernst verhaftet u. 12/10 **1435 in der Donau ertränkt; Veranlassg zur Em**pörung Albrechts gegen seinen Vater. Mehrfach dramatisch behandelt.

Bernay (spr. bernäh), ⊙ franz. Dep. Eure, **Arrond.-Hauptort, 8310 Ew. E. Pferdemärkte.**

Bernays, ① **Jak.,** klass. ♆, * 11/9 1824 Hamburg, † 26/5 81 Bonn. ② **Michael B.,** / ♛, * [illegible]/11 1834 Hamburg, seit 73 Prof. in München. Goetheforscher („Der junge Goethe" 2. A. 87 u. a.).

Bernbrunn, Karl v. (Karl Carl), ♂, * 1787 **Wien, seit 1826 Theaterdirektor dort, Erbauer** des Carltheaters (47), † 14/8 54. Vgl. Kaiser 54.

Bernburg, Kreis⊙ Anhalt, a. Saale, 21644 Ew. E. RBN. AG. Schloß. Gymnas. Irrenanstalt. Bis 1863 Residenz v. Anhalt-**B.** Nahebei Saline Leopoldshall.

Bernd, Christ. Sam. Theod., Heraldiker, * 12/4 1775 Meseritz, 1822 Prof. Bonn, † 26/8 54 das. „Handbuch der Wappenwissenschaft" 2c. Auch Mitarbeiter an Campes „Wörterbuch der deutschen Sprache".

Berndal, Karl Gustav, ♂ (Helden- u. Charakterrollen), * 2/11 1830 Berlin, seit 53 am dortigen königl. Theater, † 31/7 85 Gastein.

Bernd v. Guseck, s. Berneck.

Berneck, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am 〰 Ölsnitz, 1423 Ew. AG. ♨. Perlfischerei; nahebei Burgruinen.

Berneck, Karl Gust. v., / (Pseudonym Bernd v. Guseck), * 28/10 1803 Kirchhain, † 9/7 1871 Berlin. **Novellen u. Romane; auch militär. Schriften.**

Berner, Albert Friedrich, Kriminalist, * 30/11 **1818 Strasburg Ukermark, Prof. des Strafrechts** in Berlin. Bf. „Lehrbuch des deutschen Strafrechts" (14. Aufl.); „Lehrbuch des deutschen Preßrechts" 76.

Berner Alpen, gletscherreiche Alpenkette in **der Schweiz zwischen Genfer See u. dem Oberlauf** der Aar. Höchster ▲: Finsteraarhorn, 4275 m h.

Berner Disputation, 7-27/1 1528, wodurch **Zwingli u. Genossen die Reformation in Bern durchsetzten.** [**bardei u. Tirol.**

Berner Klause, Alpenengpaß zwischen Lom-

Bernhard, ① **Graf v. Anhalt,** Herzog v. Sachsen, Sohn Albrechts des Bären, Stammvater **der jetzigen Herzöge v. Anhalt, * 1140, erhielt** 70 Anhalt, später einen Teil v. Sachsen, † 1212. ② **B.,** Stammherr des herzogl. Hauses Sachsen-Meiningen, Sohn des Herzogs Ernst des Frommen **v. Sachsen-Gotha, * 10/9 1649, erhielt bei der** Teilg 2/4 81 Meiningen als Herzogtum, † 27/4 1706. ③ **Erich Freund B.,** Herzog v. Sachsen-**Meiningen,** * 17/12 1800, folgte 24/12 03 unter Vormundschaft seiner Mutter, 21 selbständig, 24 Verfassg. 66 auf Seite Österreichs, dankt deshalb 20/9 ab, † 3/12 82. ④ **B.,** Herzog v. **Weimar,** ber. Feldherr des 30jährigen Krieges, * 6/8 1604, seit 20 auf protest. Seite, schloß sich 30 Gustav Adolf sofort an, entschied den Sieg bei Lützen 6/11 32, verband sich nach der Niederlage bei Nördlingen 5/9 34 mit Frankreich (Vertrag v. St. Germain 17/10 35, worin ihm insgeheim das Elsaß zugesichert ward), war siegreich gegen die Kaiserlichen a. Rh. (Rheinfelden 2c.), nahm 38 Breisach, † plötzlich 8/7 1639 Neuburg a. Rh. Biogr. **Röse 1828 29, Droysen 85. Schicksale dramati**siert v. Moiner, Gottschall u. a. ⑤ **Karl B.,** Herzog v. Sachsen-**Weimar,** * 30/5 1792, diente **seit 1806 gegen Frankreich, 31 Befehlshaber in** Belgien, 48 53 auf Java, † 31/7 1862 Liebenstein. **Vgl. Starkloff 1866.**

Bernhard, ① **Karl,** Pseud. v. Nicolai de **St. Aubin, beliebter dän. Novellist, * 18/11 1798,** † 25/11 1865 Kopenhagen. Werke 12 Bde., gleichzeitig auch deutsch. ② **Jos. B.,** Porträt✎, * 1805 Theuern bei Amberg, † 12/3 1885 Nymphenburg.

Bernhard (🐕), s. St. Bernhard.

Bernhardi, ① **Aug. Ferd.,** /, * 24/6 1770 Berlin, † 1/6 1820. ② **Karl Christ. Sigism. B.,** Politiker u. /, * [illegible] 1799 Ottrau, 1848 Mitglied des Frankfurter Parlaments, 67 70 des preuß. Abgeordnetenhauses u. nordd. Reichstags, † 1/8 1874. Bf. „Wegweiser durch die deutschen Volks- u. Jugendschr." 2c. ③ **Wilh. B.,** Sohn v. ①, * 1800, † 24/8 1879 Berlin, Shakespearekenner u. Dramatiker. ④ **Theod. v. B.,** ♛ u. Diplomat, * 6/11 1802 Berlin, erzogen in Ruß**land, 66 Militärbevollmächtigter in Italien, 69 71** Spanien, † 12/2 1887 Kunersdorf. Hauptw.: „Gesch. Rußlands v. 14 31" 63 77 März; „Denk**würdigkeiten des Generals v. Toll" 2. A. 66, 4 Bde.**

Bernhardiner, s. Cisterzienser.

Bernhardt, ① **Aug.,** ♣ /, * [illegible] 1831 Sobernheim, † 14/8 79 Münden, Dir. der ♣ Akademie das. Schr. „Gesch. des Waldeigentums, der Waldwirtschaft" (72 75) 2c. ② **Sarah B.,** franz. ♂, bes. Tragödin, * 22/10 1843 Havre, unehel. Kind **einer in Berlin geb. Musikkünstlerin Julie B.,** 71 80 Théâtre français, seitdem gastierend; seit 82 mit dem ♂ **Daria** verheiratet. Bedeutend, **aber extravagant u. reklamesüchtig.**

Bernhard v. Clairvaux (spr. klärwoh), der Heilige, Kirchenlehrer, * 1091 Fontaines, **13 Cisterzienser, 15 Abt v. Clairvaux, betrieb 47 den 2. Kreuzzug, Gegner Abälards, der be**rühmteste Geistliche s. Z., Berater der Päpste u. Fürsten, † 20/8 1153. Kanonisiert 1173. Werke **1852. Biogr. v. Hüffer 1886 ff.**

Bernhardy, Gottfr., ♆, * 20/3 1800 Landsberg, † 15/5 75. „Röm." u. „griech. Litteraturgesch."; Ausgabe v. „Suidas". Vgl. Volkmann (87).

Berni, Francesco, ital. /, * 1490 Lamporecchio (Toscana), † 26/7 1536 Florenz, Schöpfer des **Bernesco, eines besonderen Genres der burlesken Poesie. Travestie v. Bojardos „Orlando** innamorato" 2c. Vgl. Virgili 1882.

Bernina, Teil der Graubündener Alpen; höchster ▲: **Piz Bernina,** 4052 m h. **Berninapaß,** 2334 m h. mit Hospiz, 2331 m ü. M.

Bernini, Giov. Lorenzo, ital. ⌂, △ u. ✎, * 7/12 1598 Neapel, † 28/11 1680 Rom. Kolonnade vor St. Peter (Rom), Scala regia im Vatikan, Palazzo Barberini. Als ⌂ Realist.

Bernis (spr. berni), **Franç. Joach. de Pierre, Comte de Lyon, Cardinal de,** franz. Staatsmann, *** 22/5 1715, Günstling der Pompadour, 57 58 Minister des Ausw., 69 Gesandter Rom u.** Kardinal, † 2/11 94 das. Biogr. Masson 1878 84, **3 Bde.** [**a. Mosel, 2401 Ew. E. AG. Wein.**

Bernkastel, Kreis⊙ rheinpreuß. Regbez. Trier,

Bernoulli (spr. nujji), ① **Jakob,** Prof. der ♧, * 27/12 1654 Basel, † 16/8 1705 ebd., erfand die **Bernoullischen Zahlen, /.** ② **Johann B., Bruder** v. ①, Prof. der ♧, * 27/7 1667 Basel, † 1/1 1748 ebd.; um Integralrechnung verdient; Lehrer Eulers, /.

Vgl. Merian, „Der Mathematiker B." 1880. ③ **Daniel B.**, Sohn v. ②, * 29/1 1700 Groningen, † 17/3 1782 Basel, Prof. der [symbols] das., erhielt zehnmal den Preis der Pariser Akademie, Hydrodynamik. ④ **Christoph B.**, bedeut. ⚙, * 15/5 1782 Basel, † 6/2 1863 als Prof. der Naturw. Vf. „Handb. der Dampfmaschinenlehre", 7. A. 1877 ꝛc. ⑤ **Joh. Gust. B.**, Sohn v. ④, ⚙, * 1811 Basel, † 2/11 77, bes. bekannt durch „Vademekum der ⚙", 17. A. 84. ⑥ **Joh. Jak. B.**, Archäolog., * 18/1 1831 Basel, Prof. das. Vf. „Röm. Ikonographie" 1882/86, II u. a.

Bernsbach, Fabrikdorf Königr. Sachsen, 2109 Ew. Blechwaren.

Bernstadt, ① ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kreis Öls, a. Weida, 4353 Ew. E. AG. ② ⊙ Königr. Sachsen, Amtsh. Löbau, 1366 Ew. AG.

Bernstein, ① **Aaron**, verdienstvoller Publizist, seit 1853 Leiter der Volkszeitung, * 1812 Danzig, † 12/2 1884. „Naturwissenschaftliche Volksbücher", 20 Bde.; „Jüdische Novellen", „Zeitgeschichtliche Skizzen" ꝛc. ② **Julius B.**, ⚕, seit 1873 Prof. Halle, * 8/12 1839. Untersuchte die elektrischen Ströme der Nerven.

Bernstein (v. börnen, brennen, Agtstein, Succinit), v. vorweltl. Koniferen stammendes Harz, im Diluvium v. Norddeutschland, in Sizilien, Spanien. Rundl., stumpfeckig, körnig, Insekten- od. Pflanzenteile, auch Luftblasen einschließend. Bei den Griechen Elektron; an ihm zuerst Elektrizität beobachtet. Durch Reiben Geruch entwickelnd: Produktion jährl. c. 100000 kg zu Schmucksachen. Vgl. Tesdorpf 1887.

Bernstein, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt a./O., Kreis Soldin, 2203 Ew.

Bernsteinfirnis, haltbarer Anstrich aus einer Lösung v. Bernstein in Terpentinöl u. Alkohol.

Bernsteinöl, durch trockne Destillation des Bernsteins; v. unangenehm scharfem Geschmack u. Geruch.

Bernstein-Säure (Succin-S.), $C^4H^6O^4$, im Pflanzenreich sehr verbreitet. Darstellung aus äpfelsaurem Kalk. Farblose Krystalle v. saurem Geschmack, in heißem Wasser 1:50 lösl. Spez. Gew. 1,552. Schmelzpunkt 180°.

Bernstorff, ① **Joh. Hartwig Ernst Graf v.**, dän. Minister 1751/70, * 13/5 1712 Hannover, † 19/2 1772. Vgl. Vedel 1882. ② **Andr. Pet., Graf v. B.**, Vetter v. ①, dän. Minister, * 28/8 1735, hob die Leibeigenschaft in Dänemark auf, † 21/6 1797. ③ **Christian Günther, Graf v. B.**, Sohn v. ②, Staatsmann, * 3/4 1769 Kopenhagen, 97/1810 dän. u. 18/31 preuß. Minister des Auswärtigen, seit 14 dän. Gesandter Berlin, † 28/3 1835. ④ **Albr., Graf v. B.**, preuß. Diplomat, Neffe v. ③, * 22/3 1809, 61/62 Minister des Auswärtigen, vorher (seit 45) Gesandter an verschied. Orten, 67 in London, † das. 26/3 1873. ⑤ **Bechtold, Graf v. B.**, Politiker, * 25/11 1803 Berlin, seit 77 Mitglied des Reichstags (Welfe).

Bernus, Franz Jak. v., Senator v. Frankfurt a. M., * 1808, um die Entwickelung Frankfurts verdient, † 18/3 1884 Stift Neuburg.

Bernuth, ① **Aug. Mor. Ludw. Heinr. Wilh. v.**, preuß. Staatsmann, * 11/3 1808 Münster, 17/12 60 bis März 62 Justizminister, 60 lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses, seit 67 Mitglied des Reichstags (nat.-liberal). ② **Otto Friedr. Karl v. B.**, * 2/12 1816, † 20/10 1887 Bonn, 62/67 Polizeipräsident v. Berlin, dann Regierungspräsident Cöln, 49/52 u. 58/62 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses. ③ **Jul. v. B.**, ♫, * 8/8 1830 Rees (Rheinprovinz); zuerst Referendar, dann 54 bis 55 das Leipziger Konservatorium absolviert. Seit 67 Dirigent d. philharmonischen Konzerte in Hamburg. Orchester- u. Gesangswerke.

Bernward der Heilige, Gelehrter u. Künstler, * c. 950, Erzieher Kaiser Ottos III., 993 Bischof v. Hildesheim, † 20/11 1022, 1193 heilig gesprochen. Biogr. v. Sommerwerck 1885.

Beröa (a. ⊜), ① makedon. ⊙ am ▲ Bermios, 49/65 nC. führt Paulus die christl. Lehre ein; ② **B.**, befestigte ⊙ in Thrakien.

Berolzheim, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1109 Ew. E. Schloßruine.

Berōsos, Priester in Babylon c. 275 vC. Vf. einer babylon. Geschichte; Fragmente (ges. 1825).

Berquin (sp. -käng), **Arnaud**, franz. ✍, * 1749 Bordeaux, † 21/12 91 Paris. Kindererzählungen. Werke 1803, 20 Bde.

Berre (spr. bär), kl. Hafen⊙ franz. im Dep. Bouches du Rhône, an dem gleichnam. **Binnensalzsee** (Etang de B.) 1811 Ew. E. Salzwerk.

Berretīni, Pietro, 🖌, s. Cortona.

Berri (Berry), türk. Wegemaß, 1,667 km.

Berruguēte, Alfonso, ber. span. [symbol], 🖌 u. △, * 1480 Paredes de Nava, † 1561 Alcala.

Berry (Berri), früher franz. Prov., zerfiel in **Ob.- u. Unt.-B.** mit der Haupt⊙ Bourges, 14340 qkm, 480000 Ew. Bewohner: **Berrichons. B.** ursprüngl. Grafschaft, 1360 Herzogtum. Kanal v. **B.** 150 km (zw. Loire u. Cher).

Berry, Charles Ferd., Herzog v., 2. Sohn des Grafen v. Artois (Karl X.), * 24/1 1778 Versailles, v. Louvel 13/2 1820 ermordet. Seine Witwe Karoline Luise Ferdinande (Prinzessin v. Sizilien, Tochter Franz' I.), * 5/11 1798, gebar 29/9 1820 noch einen Prinzen, späteren Graf Chambord. Sie selbst suchte, 30 ausgewiesen, 32 in der Vendée Aufstände zu Gunsten ihres Sohnes zu erregen, ward 8/11 verhaftet, aber entlassen, nachdem sie 10/5 33 eine Tochter aus angeblich geheimer Ehe mit dem Marchese Lucchesi Palli geboren; † 17/4 1870 Schloß Brunnsee. Vgl. „La captivité de la duchesse de B." 1882.

Berryer (spr. berjeh), **Pierre Antoine**, hervorragender Advokat u. Verteidiger, * 4/1 1790 Paris, † 29/11 1868, Parlamentarier. Stütze der Orleanisten. 54 Mitgl. der Akademie. Werke 72/78.

Bersaglieri (ital., spr. -ssaljehri), seit 1836 ital. Jäger u. Elitetruppe. 10 Regimenter mit je 4 Bat.

Bersenbrück, Dorf, preuß. Regbez. Osnabrück (**Kreis B.**, 1060 qkm, 43148 Ew.), am ✕ Haase, 354 Ew. E. AG.; evang. Damenstift.

Berserker, Krieger der altnordischen Sage, der wie seine 12 Söhne ungeharnischt, rasend kämpft; daher **B Wut.**

Bersezio, Vittorio, ital. ✍, * 1830 Peveragno bei Cuneo. Vf. Novellen, Komödien, ein Werk über Victor Emanuel II., „Roma" 86 ꝛc.

Bersot (spr. bersoh), **Pierre Ernest**, bedeut. franz. [symbol], * 22/8 1816 Surgères, 71 Direktor der Normalschule Paris, 66 Mitgl. des Instituts, † 1/2 80.

Bert (spr. bähr), **Paul**, Physiolog u. Politiker, * 17/10 1833 Auxerre, 81/82 Unterrichtsminister, † 11/11 86 als Ministerresident v. Tonking u. Anam in Hanoi. Vgl. Bérillon 87.

Bert., Abkürzung für Bertoloni, Antonio.

Bertani, Agostino, Chirurg, Gefährte Garibaldis, dessen Generalsekretär u. Direktor des Sanitätsdienstes, * 1813 Mailand, † 30/4 86.

Berth., Abkürzung für A. A. Berthold.

Bertha, bes. die sagenhafte Mutter Karls des Großen (mit dem großen Fuß), auf Denkmälern spinnend dargestellt, daher die Redensart: die Zeit, wo B. spann (s. v. w. „die gute alte Zeit"). Vgl. K. Simrock 1855.

Berthe, kleiner Kragen; Art Kleiderbesatz.

Bertheau (spr. -toh), **Ernst**, Orientalist u. Bibelforscher, * 23/11 1812 Hamburg, seit 43 Prof. Göttingen, † dort 17/5 1888.

Berthelot (spr. bertlo), **Pierre Eugène Marcellin**, franz. [symbol], * 25/10 1827 Paris, dort Prof. 11/12 86 bis 30/5 87 Unterrichtsminister; schrieb über Thermochemie, chem. Synthese ꝛc.

Berthelsdorf, ① Dorf im Königreich Sachsen bei Freiberg, 1827 Ew. E. Fabriken; ② **B.**, Dorf im Königreich Sachsen bei Herrnhut, 1840 Ew. Schloß. Ältestenkonferenz der Herrnhuter.

Berthet (spr. -tä), **Elie Bertrand**, franz. Roman✍, * 9/6 1815 Limoges.

Berthier (spr. -tjeh), ① **Alexandre**, franz. Marschall, Napoleons Generalstabschef, * 20/11 1753 Versailles, mit Bonaparte in Italien u. Ägypten, 99 Kriegsminister, 1804 Marschall, 07 Fürst v. Neufchatel, 09 Herzog v. Wagram (wegen des Sieges bei W.), unterwarf sich Ludwig XVIII., flüchtete bei Napoleons Rückkehr nach Bamberg, wo er 1/6 1815 aus dem Fenster stürzte. „Mémoires" 1826. ② **Napoléon Alexandre B.**, Herzog v. Wagram, Sohn v. ①, * 11/9 1810, seit 52 Senator, Bonapartist, † 10/2 1887 Paris.

Berthierīt (spr. -tje-), (Eisenantimonerz), Mineral in stengel.-körnigen Aggregaten. Freiberg, Auvergne, Oberungarn. Zur Antimongewinnung.

Berthold, ① der Apostel der Livländer, † 1198 in der ⚔ gegen sie. ② **Karl Friedr. Theod. B.**, ♫, * 18/12 1815 Dresden, † 28/4 1882. Komponist, Hoforganist u. Direktor des königl. Kirchenchors in Dresden. ③ **Arnold Adolf B.**, Physiolog, * 26/2 1803, † 3/11 1861, Prof. Göttingen. Vf. „Lehrbuch der Physiologie" u. a.

Berthold v. Henneberg, Erzbischof u. Kurfürst v. Mainz 1484/1504, * 1442, betrieb Maximilians I. Wahl, erstrebte Umwandelung der Reichsregierung in eine Oligarchie, † 21/12 1504.

Berthold v. Holle, deutscher Dichter des 13. Jahrh., aus Niedersachsen.

Berthold v. Regensburg, ber. Volksprediger, * 1220 Regensburg, wirkte 50/72 in Süddeutschland. Deut. Predigten 1862/80, latein. 82.

Berthollet (spr. -lö), **Claude Louis, Graf v.**, [symbol], * 9/12 1748 Talloire, † 6/11 1822 Arcueil. Erf. des Knallsilbers. Vf. „Essai de statique chim." deutsch 1811 u. a.

Bertholletīa excelsa (Juvia-Nußbaum), Myrtenblütige. Hoher Baum in S.Amerika, wild u. kultiviert; liefert eßbare Para- od. Brasilnüsse (Almendron).

Berthollet'sches Knallsilber, s. Knallsäure.

Berthoud (spr. -tuh), **Sam. Henry**, franz. ✍, * 19/1 1804 Cambrai. Vf. kulturhistor. Romane u. wissenschaftl. Zeitgsartikel (als **Sam.**).

Berti, Domenico, ital. Staatsmann u. [symbol], * 17/12 1820 Cumiana, seit 49 Abgeordneter, 66 bis Febr. 67 Minister des Unterrichts, 29/5 81 Minister des Handels u. Ackerbaus.

Bertin (spr. täng), **Antoine Chevalier de**, lyrischer ✍, * 10/10 1752 Insel Bourbon, † 24/6 90 Santo Domingo.

Bertinazzi, Carlo Ant., ℭ (gen. **Carlino**), * 1713 Turin, seit 41 ital. Theater Paris, † dort 7/9 83. Komiker.

Bertin de Vaux (spr. -täng dö woh), ① **Louis Franç.**, * 14/12 1766 Paris, † 13/9 1841, seit 1800 Leiter des monarchistischen „Journal des Débats". ② **Louise Angél. B.**, Schwester v. ①, franz. ✍, * 15/1 1805, † 26/4 1877. Ihre Gedichtsammlung v. der franz. Akademie gekrönt. Auch ♫ u. 🖌.

Bertini, Henry, ♫, * 28/10 1798 London, † 1/10 1876 Meylon (b. Grenoble), Pianoforteschule u. viele instruktive Klavierwerke.

Bertoldo, ital. Volksbuch, Art Eulenspiegel.

Bertolōni, Ant., ital. ✿, * 11/2 1775 Sarzano, † 17/4 1869 Bologna. Vf. „Flora italica" 33/54, 10 Bde. u. a.

Berton (spr. tong), ① **Henry Montan**, Su. /, * 17/9 1767 Paris, † 22/4 1844 daselbst als chef du chant der Opera buffa. Opern, Ballette, Oratorien. ② **Jean Bapt., Baron**, franz. General, * 15/6 1769, kämpfte 92 1813 mit Auszeichnung, 5/10 1822 wegen Aufruhrs hingerichtet.

Bertramwurz, s. Pyrethrum.

Bertrand (spr. berträng), ① **Henri Gratien, Graf**, franz. General, Napoleons I. treuester Genosse seit 1796, * 28/3 1773 Châteauroux, folgte Napoleon auch nach Elba u. St. Helena, nach Napoleons Tod 21 nach Frankreich zurück, von Ludwig XVIII. in seinen Graden anerkannt, holte 40 die Asche Napoleons nach Paris, † 31/1 1844 Châteauroux. ② **Jos. Louis Franç.**, ✗, * 11/3 1822 Paris, 62 Prof. der mathemat. ∩, 74 Sekretär der Akademie der Wissenschaft. ③ **Friedr. Oskar**, ✓, * 1824 Heilbronn, Oberverwalter auf Carthaus-Weddern. Von ihm die Preisschrift „Ackerbau u. Viehzucht der kleinen ✓" 7. A. 84.

Bertrich, Dorf Rheinpreußen, Regbez. Coblenz, Kreis Kochem, am Üsbach, 410 Ew. ≈.

Bertuch, Friedr. Just., ein um die deutsche Litteratur, Kunst u. Industrie verdienter Mann, * 30/9 1747 Weimar, † das. 3/4 1822; Mitbegründer der „Jenaischen Allgem. Litteraturzeitung", schuf in Weimar das Geograph. Institut u. das Landesindustriecomptoir. Sammelwerke.

Berührungselektrizität, s. v. w. Galvanismus.

Berufkraut, s. Erigeron.

Berufsgenossenschaften, s. Versicherungswesen.

Berufung (Appellation), Rechtsmittel in Zivil- (B'sfrist 1 Monat) u. Strafsachen (B'sfrist 1 Woche) gegen Urteil erster Instanz; in Deutschland bei Strafsachen bei Urteilen der Landgerichte nicht zugelassen; neuerdings starke Strömung zur Wiedereinführung.

Berūla (Berle), Umbelliferen. **B.** angustifolia, Wassereppich, junge Blätter eßbar; Salat.

Berum, Dorf preuß. Regbez. Aurich (Hannover), 69 Ew. AG.; dabei Dorf **Berumbur**, 837 Ew. u. Dorf **Berumerfehn**, 861 Ew.

Berun, ① **Alt-B.**, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Pleß, 1994 Ew., dabei ② Dorf **Neu-B.**, 130 Ew. E.

Bervic, Charl. Clément, franz. Kupferstecher, * 23/5 1756 Paris, † 23/3 1822.

Berwald, ① **Joh. Friedr.**, ♪, * 1788 Stockholm. Wunderkind. Schüler v. Abt Vogler, † 1861 in Stockholm als Kapellmeister. Sein Vetter: ② **Franz B.**, * 23/7 1796 Stockholm, † 3/4 1868 als Direktor des Konservatoriums das., war Lehrer v. Christine Nilsson.

Berwick (spr. berrick), **James Fitzjames Herzog v.**, franz. Marschall, natürlicher Sohn des Königs Jakob II. v. England u. der Arabella Churchill, Schwester Marlboroughs, * 21/8 1670, zeichnete sich im span. Erbfolgekrieg aus, ward 1706 Marschall, 7 Herzog v. Livia; 33 Befehlshaber am Rhein, fiel 12/6 1734 vor Philippsburg. „Mémoires" 1778. Biogr. v. Wilson 1883.

Berwick (spr. berrick), schott. Grafsch., 1193 qkm, 35392 Ew. Haupt⊙ Greenlow.

Berwick upon Tweed (spr. berrick öpönn tuid), Hafen⊙ engl. Grafsch. Northumberland, am Tweed u. NSee, 13998 Ew. E. ⚓.

Berwyngebirge, ⛰ im nördl. Wales.

Beryll, Edelstein, krystallisiert in langen sechsseitigen Säulen. Grün, auch gelb, blau. Ural, Böhmen, Kärnten, Elba. Zu Schmucksachen.

Beryllistik, Aberglaube, in Zauberspiegeln (Beryllen) die Zukunft lesen zu können.

Beryllium (Glycium), Metall in der Beryllerde (Oxyd des B.) u. einige andere seltene Mineralien; zinnweiß, durch Säuren leicht gelöst.

Berytos (a. ◐), das heutige **Beirut** (s. d.).

Bérzava, l. Neben⚔ der Temes in Ungarn, 150 km lang; der **B.kanal** geht vom B⚔ zur Temes.

Berzeliit, Mineral zur Gruppe der Arseniaten, gelb, fettglänzend, Långbanshyttan (Schweden).

Berzelius, Joh. Jak. v., ⚗, * 29/8 1779 Westerlösa, † 7/8 1848 Stockholm als Prof. Entdeckte Selen, Cerium, Thorium, stellte zuerst Calcium, Baryum, Strontium u. a. in reinem Zustande dar. /. Vf. „Lehrb. der ⚗" 1808 18 III u. a.

Berzsényi (spr. bérschenji), **Daniel**, ungar. Lyriker, * 6/5 1776 Hetye, † 24/2 1836 Nikla. Werke 1864 II.

Bes., Abkürzung für J. M. G. Beseke.

Besahn (⚓), Hintermast betreffend.

Besamungsschlag, die zur Besamung einer bestimmten Fläche erforderlichen Samenbäume.

Besançon (spr. -sangßong), deutsch Bisanz, Haupt⊙ u. ⚔ franz. Depart. Doubs, am Doubs, 56511 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Akademie, Uhrfabrikation. **B.** das alte Vesontio (Bisontium). 1679 an Frankreich.

Besatzung, die der Bewachung u. Verteidigung einer Feldbefestigung u. Festung dienenden Truppen.

Besaya, kl. Küsten⚔ in Spanien, geht in den Busen v. Biskaya.

Besboródko, Alex. Andrejew. Fürst, russ. Staatsmann, * 1742, Günstling Katharinas II., Kanzler unter Paul I., † 6/4 1799.

Beschälen, eine Stute durch einen Hengst decken (befruchten) lassen.

Beschickung, der gesamte Einsatz in den Hohofen (Erze, Flußmittel, Brennmaterial); auch s. v. w. Legierung.

Beschiktasch, reizender Ort bei Konstantinopel; kais. Palast; armenischer Erzbischof.

Beschlag, Überzug von Thon an Gefäßen, Schutzmittel gegen Einwirkung des Feuers; auch Auswittern v. Salzen an Mauern ꝛc.

Beschlagen, der weidmännische Ausdruck für die Begattung der Hirsche, Rehe, Wildschweine.

Beschli (türk.), berittene Leibwache des Großwesirs.

Beschlik, türk. Silbermünze, 5 Piaster = 90 ₰.

Beschlußfähigkeit einer Körperschaft ist abhängig von einer gewissen Mitgliederanzahl. Im deutschen Reichstag 1/2 + 1 (199).

Beschneidung, eine Operation, welche mehrere Völker, bes. Ägypter, Araber, Juden (vom 8. Tag nach der Geburt) an Knaben zur Aufnahme in den Gottesbund ausführen. Vgl. Ploß 1885.

Beschōres (jüd.), unredlicher Gewinn.

Beschort, Friedr. Jonas, ⚇ der Iffland. Schule, * 1767 Hanau, seit 96 Berlin, † das. 1846.

Beschtau, ⛰ im russ. Kaukasien am ⚔ Kuma, 1400 m h.

Beschwerde, Anrufung des obern Richters gegen einen Beschluß od. Verfügung des untern, zulässig in Zivil- u. Strafsachen; unterschieden einfache u. sofortige, letztere an bestimmte Notfrist gebunden, einfache u. weitere, letztere gegen Entscheidung des Beschwerdegerichts, nur statthaft bei neuem **B'grund**.

Bĕseda, ein der Quadrille ähnlicher böhmischer National-Salontanz.

Beseler, ① **Wilh. Hartw. B.**, * 2/3 1806, Schloß Marienhausen, Grafsch. Jever, † 2/9 1884 Bonn. 48/51 ein Führer der schleswig-holstein. Bewegung, Präsident der provisorischen Regierung, 61 Kurator der Universität Bonn. ② **Karl Georg Christian B.**, ⚖, Bruder v. ①, * 2/11 1809 Rödemiß (Schleswig), seit 59 Prof. des deut. Rechts Berlin; Politiker, Mitglied der Frankfurter Nationalversammlung 48/49, des Reichstags 74/81, preuß. Herrenhauses 75. Vf. „System des deutschen Privatrechts", 4. A. 85, 2 Bde.; „Lehre v. den Erbverträgen" 35/58, 3 Bde. „Erlebtes u. Erstrebtes" 84. † 28/8 88 Harzburg.

Besemer, Schnellwage mit verschiebbarem Wagebalken mit Skala, an dessen einem Ende der zu wiegende Körper, an dessen anderm das Gewicht sich befindet.

Besemschon (Besenschaum), Abzug für den bei Versendungen in den Kisten hängenbleibenden Teil.

Besenginster, s. Spartium.

Besenheide, s. Calluna.

Besessene (Daemoniaci) nannte das Volk Irre, die teils durch ihr Benehmen, teils durch ihre eigene Annahme im Rufe standen, einen Teufel in sich zu haben.

Besetzungsrecht, vertragsmäßiges Recht, eine ⊙ od. ⚔ im fremden Staatsgebiet mit Truppen besetzen zu dürfen.

Besichtigung, s. Augenschein.

Besichtigungsrecht, s. v. w. Durchsuchungsrecht.

Besigheim, ⊙ württ. Neckarkreis, a. Neckar u. Enz, 2872 E. E. AG. Wein.

Bésigue, s. Bezigue.

Besikabai, kl. Bai des Ägeischen Meeres im NW. v. Kl.-Asien.

Besinge, Heidelbeeren.

Besitz, thatsächl. unbeschränkte Herrschaft über eine körperliche Sache, im weitern Sinn auch über Rechte, Forderungen, Gegensatz zu Eigentum; zu unterscheiden: thatsächlicher u. rechtlicher **B.** Vgl. Jhering 2. A. 1869.

Beskiden (Bieskiden), die westl. Gruppe der Karpathen; höchster ▲: Babiagura, 1722 m h.

Beskow, Bernh. Frhr. v., schwed. dram. /, * 19/4 1796 Stockholm, † 17/10 1868. Übers. v. Öhlenschläger III.

Besoden (begrünen), einen Damm mit Rasen (Sod) belegen.

Besprechen (versprechen), ceremoniöses Hersagen v. Zauberformeln zur Beseitigung v. Übeln, Krankheiten, Gefahren ꝛc. (Aberglaube).

Bessarabien, Gouvernement im südwestl. Rußland am Schwarzen Meer, 45630 qkm, 1369075 E. Haupt⊙ Kischinew. **B.** früher ein Teil des türk. Reiches, wurde nach u. nach (1812, 29 u. 78) zu Rußland geschlagen.

Bessarion, Joh. od. Basilius, byzant. Gelehrter, * 1403 (1395) Trapezunt, † 19/11 72 Ravenna; einer der ersten Verbreiter klassischer Wissenschaft im Abendland. Vgl. Vast 1879.

Bessastadir, kl. Ort in Island, Observatorium.

Bessèges (spr. bessähsch), ⊙ franz. Dep. Gard, am ⚔ Cèze, 11404 Ew. E. ⚒.

Bessel, ① **Gottfr. v.**, Abt des Benediktinerklosters Göttweih, * 5/9 1672 bei Mainz, † 20/1 1749. Hrsg. des wichtigen „Chronicon Gottwicense" 32. ② **Fried. Wilh. B.**, berühmter ✓, * 22/7 1784 Minden, † 17/3 1846 als Direkt. der Sternwarte Königsberg. Vf. „Fundamenta astronomiae" 1818 u. a. Briefwechsel mit Olbers (52), mit Gauß (80).

Bessels, Emil, Nordpolfahrer, * 1847 in Heidelberg, † 30/3 88 Stuttgart; 69 u. 71/73 NPolexpeditionen; dann Generalsekretär Smithsonian Institution in Washington. /.

Bessemerstahl, aus geschmolzenem, schwefel- u. phosphorreinem Gußeisen, in das Luft eingepreßt wird; 1856 v. Henry Bessemer (* 13 Herfordshire) erfunden.

Bessermjänen, tartar. Mischvolk, russ. Gouv. Wjatka, 1400 Köpfe.

Bessenyei, György, ungar. /, * 1740 Berczelen, Begründer der franz. Schule in der ungar. /, † 1811 Biharer Komitat.

Besser, Joh. v., /, * $^{8}/_{5}$ 1654 Frauenburg (Kurland), † $^{10}/_{2}$ 1729 Dresden. Galante u. höfische Poesie. Schriften 1732.

Besserungsanstalten (Korrektionsanstalten), staatliche oder private Anstalten zur Erziehung verwahrloster jugendlicher Personen, wichtig insbes. durch die neue Gesetzgebg über Zwangserziehung verwahrloster Kinder.

Bessières (spr. bessjähr), **Jean Bapt., Herzog v. Istrien**, franz. Marschall, * $^{5}/_{8}$ 1768 Preissac, mit Bonaparte in Ägypten, Italien, auch an fast allen Feldzügen des Kaisers beteiligt, 1804 Marschall, 08 Herzog, fiel $^{1}/_{5}$ 13 bei Lützen.

Bessin (spr. bessäng), Landschaft im Dep. Calvados in NFrankreich. Haupt⊙ Bayeux.

Bessos, pers. Satrap v. Baktrien, Mörder des Königs Dareios III. Kodomanos 330 vC., bemächtigte sich des Thrones als Artaxerxes IV., ward aber gefangen u. auf Befehl Alexanders des Gr. 328 hingerichtet. [Schloß.

Bessungen, Dorf bei Darmstadt, 7815 Ew. E.

Best, Will. Thom., * $^{13}/_{8}$ 1836 Carlisle, Orgelvirtuos, Kompositionen für Orgel.

Bestätigen, das Vorhandensein eines Wildes ermitteln. **Bestätigtes Jagen**, die Jagd darauf.

Bestäubung, Akt, durch den der Pollen (Befruchtungsstaub) der Pflanzen in das Pistill od. in den Fruchtansatz überhaupt gelangt. Künstl. **B.** durch Insekten (bes. bei Orchideen) auch durch Menschenhand zu gärtnerischen ꝛc. Zwecken.

Bestallung, Urkunde über die Anstellung eines Beamten.

Bestand, die Summe des auf einem Gute befindl. Vorrats an Vieh, Getreide, Früchten, Heu, Stroh ꝛc.; im ♠ der allgem. Zustand des Waldwuchses od. einzelner Teile desselben nach Holzarten, Alter, Betriebsart, Form, Höhe, Schluß u. Wuchs.

Bestattung der Toten, bei den Ägyptern, Hebräern, Griechen u. Römern der ältesten Zeit, den Mohamedanern u. Christen durch Beerdigen; bei den Hindu, den späteren Griechen u. Römern, Kelten, Germanen durch Verbrennen. **Feuerbestattungsanlagen** an versch. Orten: Gotha, Hamburg, Zürich, Mailand, Rom, Florenz ꝛc., auch NAmerika.

Bestaudung, s. Bestockung.

Bestechung, Gewährung u. Annahme eines Vorteils behufs unrechtmäßiger Einwirkung auf die Amtsthätigkeit, strafbar, am meisten bei Richtern. Vgl. Deutsches St.G.B. §§ 331/335.

Besteck, ① (⚓) Bezeichnung des Schiffsortes auf der Karte. **B'sberechnung** ist die Schiffsrechnung mit Hilfe v. Logg u. Halbminutenglas. ② **chirurgisches B.**, tragbares Behältnis mit chirurgischen Instrumenten. [meister.

Besteder (niederl.), Schiffsbauherr u. -bau-

Bestial'isch (lat.), viehisch roh; **B'ität**, solche Roheit, auch (⚖) widernatürliche Unzucht zw. Menschen u. Tieren.

Bestockung (Bestaudung), Bildung v. Seitentrieben aus den untersten Stengelgliedern bei einjähr. u. perennierenden Gewächsen, Getreide ꝛc.

Bestreichen (⚔), unter Feuer halten. **Bestrichener Raum: R.**, der innerhalb der Geschoßbahn (die dann **rasant** heißt) sich nicht über Manneshöhe erhebt. Je größer derselbe, desto besser das Gewehr.

Bestuschew, Alex., russ. / u. Novellist (pseud. Kosak Marlinskij), * 1795 Dekabrist, † Juni 1837 ⚔ Jekaterinodar. Hauptw.: „Amaleth-Beg", Roman 40. Werke 1840, deutsch 1845, IV.

Bestuschew-Rjumin, Alexei Petrowitsch, Graf, russ. Reichskanzler u. Feldmarschall, * $^{3}/_{6}$ 1693 Moskau, unter Elisabeth Großkanzler u. alleiniger Leiter der russ. Politik, aber in Ungnade, weil er Apraxin aus Preußen zurückberufen (in der Voraussetzung des nahe bevorstehenden Todes der Kaiserin). Von Katharina II. wieder eingesetzt u. zum Feldmarschall ernannt, † $^{21}/_{4}$ 1766. Erf. der **B'schen Nerventinktur**, Lösung v. Eisenchlorid in Ätheralkohol.

Bestwig, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Meschede, 856 Ew. E.

Besuki, See⊙ auf Java, 21500 Ew.

Beta *L.* (Runkelrübe, Mangold), Krautblätter. Aus **B.** vulgaris durch Kultur die Runkelrübe (rote Rübe) zur Zuckerbereitg angebaut. Mangold (**B. vulg. cicla**), Blätter als Gemüse. Geröstete Wurzeln Kaffeesurrogat.

Betäubende Mittel (Narcotica), wirken schmerzstillend, schlaferregend, krampfstillend, führen in größeren Dosen Bewußtlosigkeit herbei, daher zu Operationen: Äther, Chloroform, Opium, Stickstoffoxydul u. a. Vgl. Tauber, „Die Anästhetika" 1881.

Betäubung, Zustand v. Lähmung der empfindenden u. bewegenden Teile des Hirns, erzeugt durch Erschütterung, Blutleere, Hirnblutungen, betäubende Mittel. [saft.

Betain, Alkaloid, Bestandteil im Runkelrüben-

Betánzos, ⊙ span. Prov. Coruña, nicht weit vom Atlant. Ozean, 8122 Ew. E.

Bête (frz., spr. bäht), (unvernünftiges) Tier, dummer Mensch; **B'ise**, Dummheit.

Beteigeuze (arab.), Stern 1. Größe im Orion.

Betelnußpalme, s. Areca.

Beten (✝), s. Beden.

Betfahrten, s. Bittgänge.

Bethanien, ① Ort bei Jerusalem, wo Lazarus, Maria u. Martha wohnten, jetzt **El Azarîjeh**, verfallenes Dorf. Daher Name für Krankenanstalten. ② Haupt⊙ v. Gr.-Namaland in S.Afrika, deutsche Faktorei u. Missionsstation, $^{25}/_{10}$ 1884 unter deutschen Schutz.

Bethel (hebr., Haus Gottes), uralte ⊙ in Kanaan, nordöstl. v. Jerusalem, zum Stamme Benjamin gehörig, Hauptsitz des israel. Stierdienstes.

Bethellisieren, Methode, Holz durch Behandeln mit Kreosot zu konservieren.

Bethesda, ein mit Hallen umgebener Teich in Jerusalem mit heilkräftigem Sprudel. Joh. 5,2.

Bethlehem, ① ⊙ in Palästina 7 km südl. Jerusalem, Geburtsort Davids u. Christi. Daselbst nach Jesu Geburt **B'itischer Kindermord** durch Herodes. ② ⊙ im nordamerikan. Unionsstaat Pennsylvanien mit Universität. 5193 Ew. 1741 durch die Herrnhuter gegründet. E.

Bethlehemitischer Orden, s. Kreuzherren.

Bethlen, ① **Joh.**, siebenbürg. Kanzler, † 1687. Vf. v. „Rerum transilvanicarum libri IV". ② **Wolfgang B.**, Vf. der v. Benkö herausgegebenen „Historia de rebus transilvanicis" 1792, † 1679.

Bethlen-Gabor, 1613/29 **Fürst v. Siebenbürgen**, * 1580, † $^{5}/_{11}$ 1629; 19 Verbündeter der böhm. Insurgenten, 20 zum König v. Ungarn gewählt, entsagt 21; 22/24 wieder im Krieg mit Österreich, 26 in den 30jähr. Krieg verwickelt.

Bethmann, Friedrike Aug. Konradine, geb. Flittner, bed. ♀, * $^{24}/_{1}$ 1766 Gotha, seit 88 Berlin, seit 1803 mit dem ♀ **B.** verheiratet (vorher mit dem Komiker Unzelmann), † $^{16}/_{10}$ 1815 Berlin. ② **Sim. Moritz B.**, bed. Finanzmann, Inhaber des Bankhauses **Gebr. B.**, FrankfurtM, * $^{31}/_{10}$ 1768, † $^{28}/_{12}$ 1826; v. Kaiser Franz II. geadelt u. v. Kaiser Nikolaus I. zum Staatsrat ernannt, Gründer des **B'schen Museums** (darin die berühmte Ariadne v. Dannecker).

Bethmann-Hollweg, Moritz August v., preuß. Staatsmann u. ⚖, * $^{8}/_{4}$ 1795 FrankfurtM, † $^{13}/_{7}$ 1877 Schloß Rheineck; 20 Prof. Berlin, 29 Bonn, 42/48 Kurator der dortigen Universität, 58/62 Kultusminister; vorher auch Mitglied des Staatsrats u. des Landtags. Auch ⚖ /.

Bethnal Green (spr. bessnäl grin), Teil v. London, 126961 Ew. Victoriapark.

Béthoncourt (spr. -kuhr), Dorf, franz. Dep. Doubs, am ⚓ Lisaine; ⚔ $^{15}/_{17}/_{1}$ 71.

Bethsaida (a. ⊕), ⊙ an der Westseite des Genezareth, Wohnort der Apostel Petrus, Andreas u. Philippus.

Beth-Schemesch (a. ⊕), ⊙ im Stamm Dan v. Palästina, unweit Jerusalem; heut **Ain Schems**.

Bethulia (a. ⊕), ⊛ in Galiläa. Schauplatz der Judith-Sage.

Béthune (spr. betünn), ⊙ u. ⊛ frz. Dep. Pas-de-Calais, am gleichnamigen Kanal, 10917 Ew.

Béthune (spr. betünn), ① frz. Familie, zu der die Herzöge v. Sully u. Charost (s. d.) gehörten. ② s. Beaton.

Bethusy-Huc, ① **Eduard Georg Graf v.** deutscher Politiker, * $^{3}/_{9}$ 1829 Schlesien, seit 62 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauses, 67/80 im Reichstag, Mitbegründer der freikonserv. Fraktion, seit 79 Landrat. ② **Valeska, Gräfin B.**, geb. v. Reiswitz, Roman/in (Pseud. Mor. v. **Reichenbach**) Teschowitz, Oberschles., * $^{15}/_{6}$ 1849 auf Kielbaschin bei Rosenberg (Oberschlesien).

Beth-Zacharia (a. ⊕), kl. Ort bei Jerusalem, ⚔ 163 vC. Heut **Beit-Zakarije**.

Beth-Zur (a. ⊕), ⊙ u. ⊛ im Stamm Juda v. Palästina; heut **Beit Sur**.

Betings (⚓), vorn auf Deck angeordnete Holzstützen für Ankerkette.

Bêtise, s. Bête.

Beton (spr. -ong), Mischung von hydraulischem Mörtel mit kleinen Steinen, bes. zum Fundamentieren benutzt.

Betonica offic. (Betonie), Lippenblütige. Auf Waldwiesen. Wurzel Erbrechen erregend, früher ⚕ **B.** alopecurus, Fuchsschwanz-**B.**, Alpenpflanze.

Betriebskapital, das in Waren und Verbrauchsgegenständen angelegte Kapital.

Betriebssysteme, landwirtschaftliche, Art und Weise des Betriebes der Landwirtschaft, hauptsächlich abhängig von der Beschaffenheit des Ackerlandes. Man unterscheidet hiernach: Körner-, Fruchtwechsel-, Feldgras- od. Koppel-, Weide-, Waldfeld-, Brand- u. freie Wirtschaft.

Betrug, Vermögensbeschädigung, verübt durch Vorspiegelg falscher oder Entstellg wahrer Thatsachen behufs Verschaffg eines Vorteils für sich od. einen andern. Deut. St.G.B. § 263/65. Österr. § 197 ff.

Betsche, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Meseritz, 1972 Ew.

Betschuanen (Be-tjuana), ein Stamm der Bantu-Völkergruppe im südl. Afrika. Ein seßhaftes Hirtenvolk, das in mehrere Stämme zerfällt; seit 1885 größtenteils unter brit. Schutz.

Betschwa, s. Becswa.

Bettelini, Pietro, ital. Kupferstecher, * 1763 Lugano, † 1828 Rom.

Bettelmönche (Mendikanten), seit dem 13. Jahrh., ursprünglich nur Franziskaner u. Dominikaner, später auch Karmeliter, Augustiner, Franziskaner-Eremiten. Sie erhalten sich durch Sammeln milder Gaben; hatten großen Einfluß.

Bettenburg (Bettembourg), ○ im Großherzogtum Luxemburg, 1400 Ew. E.

Bettenhausen, ① Dorf, preuß. Regbez. u. Landkr. Cassel, 1781 Ew., E. Fabriken, Eisenhammer. ② Dorf in Sachsen-Meiningen 793 Ew.

Betti, ♂, s. Pinturicchio.

Bettinelli, Saverio, ital. Dichter u. /, * 18/6 1718 Mantua, † das. 13/12 1808, Werke 12 Bde.

Bettlerthaler, 16/18. Jahrh., mit dem Bild des hl. Martin, der mit Christus (in Bettlergestalt) den Mantel teilt.

Bettnässen, unfreiwill. Entleerung des Harns ins Bett während des Schlafes. Durch Vermeiden des Trinkens am Abend u. zeitweises Erwecken in der Nacht, sonst durch Elektrizität oder Arzneien zu behandeln. Zuweilen Zeichen von Epilepsie mit schwachen, nächtl. Anfällen.

Bettung, fester Unterbau aus Holz, Beton etc. für Maschinen, Geschütze u. bei Schleusenbauten.

Betul, s. Baitul.

Betula (lat.), Birke.

Betulaceen (Birkengewächse), Familie der Kätzchenbäume, umfaßt Birken u. Erlen.

Betulius, s. Sigm. v. Birken.

Betuwe, holländ. Landschaft im Mündungsgebiet des Rheins.

Betwa, r. Nebenfl. der Jamna in Vorder-Indien, 480 km l.

Betz, Franz, Baritonist, * 19/3 1835 Mainz, seit 59 Opernhaus Berlin; bed. Wagnersänger.

Betzdorf, Dorf, rheinpreuß. Regbez. Coblenz am Sieg, 2644 Ew. E. ⚒. Fabriken.

Betzenstein, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 729 Ew. Schloß. Hopfen.

Betzingen, Dorf, württ. Schwarzwaldkreis, 1971 Ew. E. Fabriken.

Beucha, Dorf im Kgrch. Sachsen, bei Brandis Amtsh. Grimma, 570 Ew. E. Porphyrbrüche.

Beudant (spr. bödäng), **Franç. Sulpice,** ♁ u. ∩, * 5/9 1787 Paris, † 10/12 1850 das., Prof. in Avignon, Marseille u. Paris. Schr. u. a. „Cours élémentaire de minéralogie et de géologie" 16. A. 1881.

Beugung des Lichts (Diffraktion, Inflexion), seitliche Ausbreitung des L. Läßt man einen Lichtstrahl durch eine kleine Öffnung in einen dunklen Raum dringen u. hält in diesen einen schmalen Körper, so ist der Schatten, den dieser Körper auf eine weiße Wand wirft, breiter, als er sein müßte, u. zeigt in seiner Mitte farbige Ringe. Erklärt sich durch die Interferenz (s. d.) der Ätherwellen.

Beukelz, s. Bökel.

Beule, durch Blutg unter der Haut infolge von Stoß oder Schlag entstandene Anschwellg. Behandlg.: Wegdrücken mit Metall, kalte Umschläge. Vgl. Abszeß.

Beulé (spr. bölé), **Charles Ernst,** franz. Archäolog, * 29/6 1826 Saumur, † 4/4 1874, Mai bis Nov. 73 Minister des Innern. Vf. „Procès des Césars", deutsch 73/75 III u. a.

Beulenpest, s. Pest.

Beurig, Dorf, rheinpreuß. Regbez. Trier, Kr. Saarburg, am Saar, 628 Ew. E. ⌣.

Beurlaubtenstand, im Gegensatz zum aktiven Dienststand: Reserve, Land- u. Seewehr.

Beurlaubungssystem, im Strafvollzug der Grundsatz, einen Verbrecher nach größtenteils (3/4; mindestens 1 Jahr) verbüßter Strafe u. guter Führung vorläufig u. auf Widerruf aus dem Zuchthaus oder Gefängnis zu entlassen. Deutsch. St.G.B. § 23 ff.

Beurmann, Karl Moritz v., deutsch. Afrikareisender, * 28/7 1835 Potsdam; seit 60 in Afrika, † 1863 in Mao in Kanem (Sudan). /.

Beurnonville (spr. börnongwil), **Pierre Riel Marquis de,** franz. Marschall u. Staatsmann, * 10/5 1752 Champignoles, hatte als Kommandeur der Nordarmee 92 ruhmreichen Anteil an dem Siege v. Jemappes u. Valmy, 93 Kriegsminister, v. Dumouriez, den er gefangen nehmen sollte, festgenommen u. an Österreich ausgeliefert, 95 ausgewechselt, 98 Generalinspekteur der Armee, 1805 Senator u. Graf, stimmte 14 für Napoleons Absetzung, unter Ludwig XVIII. Pair u. Marschall, † 23/4 1821 Paris.

Beurtschiffahrt (spr. böhrt-), Vereinigg v. Flußschiffen am Rhein, wonach die Schiffer zu ausgemachten Preisen der Reihe nach fahren.

Beust, ① **Ernst Aug., Graf v.,** Montanist, * 21/11 1783 Altenburg, 1840/48 Oberberghauptmann in Preußen, † 5/2 1859 Berlin. ② **Friedr. Konstant., Frhr. v. B.,** verdienstvoller Montanist, * 13/4 1806 Dresden, 51/67 sächs. Oberberghauptmann, dann in österr. Dienst. /. ③ **Louis, Graf v. B.,** * 12/5 1811 im Altenburgischen, 48/53 altenburg. Minister, 53/67 großherzogl. u. herzogl. sächs. Gesandter Berlin, † 14/4 1888 Altenburg. ④ **Friedr. Herm., Graf v. B.,** * 20/10 1813, weimar. Oberhofmarschall u. Generaladjutant des Großherzogs. ⑤ **Friedr. Ferd., Graf v. B.,** Staatsmann, Bruder von ②, * 13/1 1809 Dresden, 46 sächs. Ministerresident London, Mai 48 Gesandter Berlin, 24/2 49 Minister des Auswärtigen, seit 53 auch Minister des Innern u. Chef des Kabinetts, reaktionär u. preußenfeindlich, nach der ⚔ bei Königgrätz verabschiedet, 30/10 österr. Minister des Ausw., 7/2 67 Ministerpräsident, 23/6 Reichskanzler, 5/12 68 Graf, trat 8/11 71 zurück, Mitglied des Herrenhauses, Botschafter in London, 78/82 Paris, † 24/10 1886 Wien. B. verfolgte auch im österr. Dienst stets eine preußen- u. deutschfeindliche Politik, machte sich aber um den Kaiserstaat verdient durch Einführung der dualistischen Staatsform u. den Ausgleich mit Ungarn. „Denkwürdigkeiten" 87, deutsch, frz. u. englisch. Biogr. v. Ebeling. 70 II.

Beute, im Kriege dem Feinde abgenommene Gegenstände. **B'recht** heute Willkür des Einzelnen entzogen, Privateigentum dem **B'machen** nicht ausgesetzt, nur Requisition der Behörden gestattet. Im Seekrieg Kaperei noch üblich. **B'gelder** für mit stürmender Hand eroberte Fahnen u. Geschütze gibt der Staat.

Beutel (Kis), türk. Rechnungseinheit. **B.** Silber, zu 500 ägypt. Piaster $101,_{25}$ ℳ, 500 türk. Piaster $89,_{84}$ ℳ; **B. Gold (Kize)** zu 30000 Piaster, 5532 bezw. $5781,_{60}$ ℳ.

Beutelgans, s. Pelikan.

Beutelhase, s. Känguruh.

Beutelkrebs (Birgus latro), Familie der Einsiedlerkrebse, 24 cm l., Inseln des Indischen u. Stillen Ozeans.

Beutelmaschine, Vorrichtung zur Scheidung feinen Mehls etc. von gröberem.

Beutelratte (Opossum, Didelphys virginiana), Beuteltiere, 50 cm l., genießbar; Mexiko, NAmerika.

Beutelsbach, Dorf württ. Jagstkreis, 1438 Ew. Wein. Früher Burg.

Beutelstar (Japu, Cassicus cristatus), Rabenvögel; Größe unserer Dohle, SAmerika.

Beuteltiere (Marsupialia), Säugetiere mit Brutbeutel am Bauche, darin die Zitzen; die nach sehr kurzer Tragezeit unentwickelt geborenen Jungen vollenden in dem Brutbeutel ihre Entwickelung. 150 Arten; in Australien, Sundainseln. Vgl. Gould 1863/74.

Beuteltuch, festes, gazeartiges Gewebe zum Durchsieben des Mehles, zu Stickereien etc.

Beuth, Pet. Christ. Wilh., preuß. Staatsmann, * 28/12 1781 Cleve, 1828/45 Direktor der Abteilung für Handel, Gewerbe u. Bauwesen im preuß. Finanzministerium, † 27/9 1853 Berlin.

Beuthen, ① **in Oberschlesien,** ⊙ preuß. Reg.-bez. Oppeln, **Kr. B.** (127 qkm, 131998 Ew.), am **Beuthener Wasser,** 26484 Ew. E. RBN. LG. AG. ⚒. Hauptsitz der Eisen- u. Steinkohlenindustrie in Schlesien. Standesherrschaft **B.** des Grafen Henckel v. Donnersmarck (Wappen Fig. 150). ② **B. a. Oder,** ⊙ im preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Freistadt, 5495 Ew. E. AG. Schloß. Hauptort des Mediatfürstentums Karolath-B.

Beuthener Schwarzwald, Gutsbezirk bei **Beuthen in Oberschles.,** 4118 Ew. Fabriken. ⚒.

Beutler, Sattlerhandwerker, die weißgares Leder verarbeiten.

Beuvray, Mont- (spr. mong böwräh), ▲ bei der ⊙ Autun im franz. Dep. Saône-et-Loire, 810 m h. 1868 Ausgrabungen v. Bibracte.

Bevagna (spr. bewanja), ⊙ ital. Prov. Perugia, am Clituno, 5060 Ew. Wein, Hanf, Leinen. Das alte Mevania.

Beveland, 2 holländ. Inseln im Mündungsgebiet der Schelde: **Nord-** (66 qkm, 5300 Ew.) u. **Süd-B.** (337 qkm, 23000 Ew.).

Bever, l. Nebenfl. der Weser bei Beverungen.

Beveren, belg. Markt○ Ostflandern, 8233 Ew. E. Fabrikation v. Spitzen.

Beverin, ▲ in den Graubündener Alpen, 2998 m h.

Beverley (spr. bewerli), ⊙ engl. Grafschaft York, am Kanal **B.-Beck,** 11425 Ew. E.

Beverloo, ○ belg. Prov. Limburg, ständiges Armeeübungslager, 1068 Ew.

Beverly, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Massachusetts, 9186 Ew.

Bevern, ○ in Braunschweig, am Bever, 2137 Ew. Rettungshaus.

Bevern, Aug. Wilh. Herzog v. Braunschweig-B., preuß. General, * 10/10 1715 Braunschweig, zeichnete sich in den Kriegen Friedrichs des Großen aus, † 11/8 1781 Stettin.

Beverungen, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Höxter a. Bever u. Weser, 1868 Ew. E. AG.

Bevölkerung, die in einer bestimmten Gegend (Staat, Provinz, Landschaft, ⊙, Dorf) wohnende Volksmenge, deren Zahl in zivilisierten Reichen durch periodische Volkszählungen, in weniger zivilisierten aber durch Schätzung festgestellt wird; die so ermittelte Zahl ergibt die **absolute B.** eines Gebietes; das Verhältnis der **B.** zur Größe des betr. Landes nennt man **relative od. spezifische B.** Vgl. Quételet 1835, Bernoulli 41, Wappäus 59/61, Lexis 75, Behm u. Wagner, „B. der Erde", Gotha 72/82.

Bewässerung (Irrigation), für das Gedeihen des Pflanzenlebens unerläßliche Zuführung des Wassers; schon seit den ältesten Zeiten künstlich herbeigeführt. Die **B.**-Methoden bestehen in Einstauung, Überstauung u. Überrieselung. S. diese.

Bewaldrechten, rohes Behauen der Stämme im Walde zur bessern Abfuhr etc.

Bewdley (spr. bjudleh), ⊙ engl. Grafschaft Worcester, am Severn, 3088 Ew. E.

Bewegung, das Versetzen eines Körpers v. einem Orte nach einem anderen. Je nach Richtung (grad- od. krummlinig, zentral), Geschwindigkeit (gleichförmig, beschleunigt, verzögert) u. in Betracht kommendem Vergleichungspunkt (absolut u. relativ, scheinbar od. wirklich) verschieden.

Bewegungsgesetze, Axiome oder Prinzipien der Bewegg; a) jeder Körper beharrt in seinem Zustand, solange dieser nicht durch einwirkende Kräfte verändert wird (Trägheit, Beharrungs-

vermögen); b) die Änderung der Bewegg steht im Verhältnis zur einwirkenden Kraft u. findet in der Richtg der Geraden statt, in der die Kraft einwirkt; c) Wirkg u. Gegenwirkg sind einander gleich.

Beweis, ① (⚖) Bestätigg eines Urteils durch Gründe, d. h. objektiv od. subjektiv zureichende Sätze. Bei jedem B. 4 Stücke: das Objekt, welches; der B.-Grund (argumentum); das Subjekt, für welches bewiesen wird, u. die Art des B'es (modus probandi). Es gibt direkte u. indirekte B'e, jene sind progressiv od. regressiv. Die B.-Kraft ist verschieden, am stärksten bei den apodiktischen Beweisen. ② (⚖) Verschaffg der Überzeugg (insbes. seitens der Richter) v. der Richtigkeit od. Unrichtigkeit einer Thatsache od. Behauptg. Vollständiger u. unvollständiger B., je nachdem er die genügende Überzeugg begründet od. nicht; Haupt- u. Gegen-B., jener v. dem B.-Pflichtigen zu führen. B.-Last (onus probandi) obliegt dem, der eine Behauptg aufstellt.

Beweis-Einreden, gegen den Inhalt der B.-Führung vorgebrachte Thatsachen.

Bewick (spr. bjuick), **Thom.**, engl. Holzschneider u. Zeichner, * 12/8 1753 Cherryburn, † 8/11 1828 Newcastle.

Bex (spr. beh), ○ schweiz. Kanton Waadt, a. ⚔ Avençon, 3953 Ew. E. ⚓. Salz. ⚒.

Bexbach, 3 Dörfer i. d. Rheinpfalz, ① **Mittel-B.**, 2159 Ew. E. ⚒. ② **Nieder-B.** 645 Ew. ③ **Ober-B.**, 1745 Ew. ⚒.

Bey, s. Beg.

Bey., Abkürzung für H. E. Beyrich.

Beyer, Gust. Friedr. v., preuß. General, * 26/2 1812 Berlin, machte 66 den Krieg in Süddeutschland mit, 67 Militärbevollmächtigter Karlsruhe, 68 bad. Kriegsminister, 70/71 Befehlshaber der bad. Felddivision, 71 in preuß. Dienst zurück, bis 1880 Gouverneur v. Coblenz.

Beyle (spr. bähl), **Marie Henri**, frz. ✍ (Pseud. **Stendhal**) * 23/1 1783 Grenoble, † 23/3 1842 Paris. Romane, Tragödien, Kunstgeschichtliches 2c. Werke 1855/56, 18 Bde. Biogr. v. Paton 1874.

Beyme, Karl Friedr. Graf v., preuß. Staatsmann, * 10/7 1765 Königsberg N., 1808 Großkanzler im Justizministerium, 16 Graf, 19 in Ruhestand, † 10/12 1838 Steglitz.

Beyrich, ① **Ferd.**, Begründer der photograph. Industrie in Deutschland, * 27/11 1812 Berlin. † 29/8 69 ebd. ② **Heinr. Ernst B.**, Geolog, * 31/8 1815 Berlin, Prof. der Geologie u. Direktor der geolog. Landesaufnahme. Verdienste am Zustandekommen der geolog. Karte v. Deutschl. ✍, vermählt mit der Jugend✍ Klementine **Helm.**

Beyschlag, ① **Willibald**, protestant. ✝, * 5/9 1823 Frankfurt M., seit 60 Professor Halle. Gründer des „Evang. Bundes". Schr. „Aus dem Leben eines Frühvollendeten"; „Leben Jesu" u. a. ② **Rob. B.**, Genre🎨 München, * 1/7 1838 Nördlingen.

Bez., Abkürzung für bezahlt.

Beza, Theod. v., Genfer Reformator, * 24/6 1519, seit 58 Prediger in Genf, † das. 1605; nach Calvins Tod (64) Haupt der franz. reformierten Kirche. Biogr. v. Heppe 1861.

Bezdán, Markt○ ungar. Komitats Bács-Bodrog a./Donau, 7715 Ew.

Bezetten (span.), Schminkläppchen.

Béziers (spr. besjeh), Arrond.◎ frz. Dep. Hérault, am ⚔ Orb, 41785 Ew., E. Wein. Kathedrale. Altertümer. Bis 1801 Bistum.

Bezifferung (Signatur), die Angabe der Harmonisierung eines Grundbasses in Ziffern (s. Generalbaßschrift).

Bezigue (sp. besiha), Spiel zu 2 Personen mit Pikettkarten.

Bezirk, bestimmtes Gebiet; militärisch das Gebiet zur Aushebg u. Kontrolle der Wehrpflichtigen u. Invaliden: Landwehr-B. in Deutschland; Ergänzungs-B. in Österreich. Deutschland zerfällt in 17 Armeekorps-B'e.

Bezirkskommando (⚔), Kommandobehörde für Aushebungs- u. Kontrollgeschäft, auch Landwehr-B. genannt. Vgl. das Landwehr-B. 1886.

Bezjaken (serb.-kroat.), Tölpel, Spottname für die Kroaten um Agram.

Bezoar, Gallenstein v. Bezoarziege, Lama od. Gemse, früher Heilmittel.

Bezoarwurzel, s. Dorstenia.

Bezogener (Trassat), an den der Wechsel zur Zahlung gerichtet ist.

Bge., Abkürzung für Alex. v. Bunge.

Bhagalpur (Bhaugulpore), indobrit. ◎ am Ganges, 68238 Ew. E.

Bhagavad-Gîtâ, indisches religionsphilos. Gedicht, Teil der Mahâbhârata, deutsch 1870.

Bhagirâthi, Quell⚔ des Ganges, den Hindu heilig.

Bhamo (Bamo), Handels◎ in Birma am Irawadi, 5000 Ew.

Bhandara, ◎ in Vorderindien am ⚔ Wainganga, 11150 Ew.

Bhang, aus ostind. Hanf, Blätter u. Kapseln, zum Rauchen oder in Zuckerwerk, berauschend.

Bharavi, indischer Dichter, 10. Jahrh. nC. „Kirâtârjuṇîya", Epos in 18 Gesängen, deutsch 45.

Bhartpur (Bhurtpore), brit. Schutzstaat, Ostindien, 51480 qkm, 645540 Ew. Haupt◎ in Vorderindien, 66163 Ew. E. Ehem. ✠.

Bhartrihari, indischer Spruchdichter im 1. Jahrh. vC. Samlg. v. 300 Sprüchen, deutsch 35.

Bhâskara, indischer ✍ u. ✗ des 12. Jahrh. nC. Vf. des Lehrbuches „Siddhântaçiromani".

Bhatgaon, ◎ in Nepal am Himalaya, 12000 Einw. Hindutempel, Wallfahrtsort.

Bhatniar (Bhatti), Volk in Vorderindien; Gebiet: **Bhatiana**.

Bhatti, indischer Dichter des 6. od. 7. Jahrh. nC. „Bhattikâvya", Epos.

Bhaugulpore, s. Bhagalpur.

Bhavabhuti, indischer ✍ des 8. Jahrh. nC. „Mâlatîmâdhava" 2c.

Bheels (Bhilla, Bhils), Volk vom Stamm der Munda in Vorderindien an den ⚔en Maha, Narbada u. Tapty.

Bhilsa (Bilsa), ◎ im vorderind. Vasallenstaat Gwalior, 7070 Ew. Klosterruinen.

Bhima, ① ⚔ in Vorderindien, geht links zum Krischna, 594 km l. ② Wallfahrtsort der Hindu in Vorderindien.

Bholân-Paß (Bolan), Paß im Chanat von Kelat, 1765 m h., verbindet Iran mit Indien.

Bhopal, brit. Vasallenstaat, Zentralindien am Windhya▲, 17796 qkm, 954901 Ew., Haupt◎ am ⚔ Betwa, 55402 Ew.

Bhot (Bhuthja), Hirtenvolk in den Hoch▲en von Nepal u. Tibet.

Bhudsch (Bhuj), befestigte Haupt◎ des indobrit. Tributstaates Katsch (Cutch) 22308 Ew.

Bhutan (Bootan), selbständ. Reich im Himalaya, 35200 qkm, 200000 Einw. Buddhisten. Haupt◎ Tasitschoson (Tassisudon).

Bi-, in Zusammensetzungen: Zwei-, z. B. Biflörisch, doppel-, zweiblumig.

Bi. ⚗ Zeichen für Bismutum.

Bia, in Siam für Kauri-Muschel.

Biabanak, Oase in der Persischen Wüste.

Biaf(a)ra-Bai, der östl. Teil des Meerbusens von Guinea; nicht weit davon die ◎ B. Der Küstenstrich seit 14/7 1884 deutsches Schutzgebiet.

Biais'ement (frz., spr. Bjähs'mang), Abweichg v. der graden Linie; b'ieren abweichen 2c.

Biala, galizische ◎ am ⚔ B., 7251 Ew. E.

Bialka, r. Neben⚔ des Dunajec in Galizien.

Bialla, ◎ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Johannisburg, 1770 Ew.

Bialowiczer Heide, s. Bjalowejer Wald.

Bialystok (Bjelostok), ◎ westruss. Gouv. Grodno, a. Biala, 50726 Ew. E. Schloß, Tuchfabriken.

Biambonies, Gewebe a. Baumbast (OInd.).

Biancavilla, ◎ in Sizilien, ital. Prov. Catania, 14228 Ew. Baumwolle.

Bianchi (spr. bianki), ① **Nicomede**, ital. ♕, * 20/9 1818 Reggio, † Febr. 86 Turin; Staatsarchivar. Schr. Werke über die österr. Politik seit 1791, Cavour, Gesch. Piemonts seit 1773 u. die europ. Diplomatie in Italien 1814/61. ② **Gustavo B.**, ital. Afrikareisender, * 1845 in Argenta (Prov. Ferrara), 79/80, 83/84 in Abessinien, ermordet v. Danakils am 7/10 od. 8/10 84 zu Kokotsché in OAfrika. ③ **Bianca B.** (eigentl. Schwarz) Koloratursängerin, * 27/6 1858 Heidelberg. Mitgl. der Hofoper Wien. Viele Gastspiele.

Bianchi di Casa Lanza, ① **Vinz. Ferrer. Friedr., Baron v.**, österr. Feldherr, * 20/2 1768 Wien, † 21/8 1855, zeichnete sich gegen die Türken u. Franzosen aus, vertrieb 15 Murat aus Neapel (Herzog v. Casalanza). ② **Friedrich Bar. v. B.**, Sohn v. ①, österr. General, * 24/11 1812 Preßburg, † 28/9 65, focht 48 u. 49 mit Auszeichnung.

Bianchini (spr. -kini), **Francesco**, ✍, * 13/12 1662 Verona, † 2/3 1729 Rom. Sekretär der Kalenderkongregation.

Bianco (ital.), s. Blanko.

Biandrie (lat.-grch.), Ehe mit 2 Männern.

Biânor, grch. ✍ z. Z. des Augustus u. Tiberius.

Biarchie (grch.), Herrschaft zweier Personen.

Biard (spr. -ahr), **Franç. Aug.**, frz. Genre- u. ⚓🎨, * 27/6 1800 Lyon, † 20/6 1882 Fontainebleau.

Biarritz, See⚓, frz. Dep. Basses-Pyrénées, am Golf v. Biskaya, 8444 Ew. E. Hafen. 1862 u. 65 Zusammenkunft v. Napoleon III. u. Bismarck.

Bias, aus Priene in Jonien, um 570 vC., einer der 7 Weisen Griechenlands.

Biasca, deutsch **Ablentsch**, Dorf im Kanton Tessin Schweiz am ⚔ Blegno, 2230 Ew. E.

Biba citât (lat.), Trunksucht; b mus, trinken wir!

Bibân, s. v. w. Thor; Paß auf der Straße von Algier nach Setif, 438 m h.

Bibân el Moluk, ägypt. Ortschaft am Nil an der Stelle des alten Theben, Königsgräber.

Bibars, mameluk. Sultan v. Ägypten 1260/77, durch das Heer erhoben, brachte das Mamelukenreich zu großer Macht, 1277 vergiftet.

Bibbiena, Bernardo Dovizio, ital. ✍, * 4/8 1470 Bibbiena, † 9/11 1520. Vf. des Intriguenstückes „Calandria" n. A. 1808.

Bibbiena, ◎ ital. Prov. Arezzo, am Arno, 6136 Ew.

Bib/e (lat.), trink! b/ite, trinkt!

Bibel (biblia, grch. = Bücher, Buch der Bücher, Wort Gottes, Heilige Schrift), Urkunde des Juden- u. Christentums, enthält eine religiöse Litteratur v. 1500 vC. bis 150 nC. Altes u. Neues Testament; jedes zerfällt in histor., prophetische u. lehrende Schriften; der jüdische Kanon umfaßt Gesetz, Propheten (frühere u. spätere) u. heilige Schriften; der christl.: histor. Lehrschrift u. 1 prophetisches Buch, die Apokalypse. Das Alte Testament, vielleicht c. 100 vC., das Neue Testament c. 390 nC. abgeschlossen. Seit 1198 ist die Lektüre der Bibel den Laien in der katholischen Kirche nur in lat. Fassung (Vulgata) ohne weiteres gestattet. Während sie die kathol. Kirche den Laien wegen

der Gefahr falscher Auslegg (Sekten) ungern in die Hand gibt, hat sie Luther (1522 u. 1534) in seiner Übersetzg allg. verbreitet. Erst seit Spinoza († 1677) u. Ernesti (1781) wird sie gramatikalisch-historisch ausgelegt. Vgl. Zittel, „Die Entstehung der Bibel" (1882). Das Alte Testament zuerst gedruckt 1488 zu Soncino, das Neue Testament seit Erasmus' Ausgabe (1516) verbreitet.

Bibelgesellschaften verbreiten Bibelübersetzungen möglichst billig. Freihr. v. Canstein stiftete (1710) in Halle die 1. Bibelanstalt, die größte ist die britische, gegr. 1804. Schon 1854 hatte sie die Bibel in 166 Sprachen übersetzt u. 46 Mill. Exemplare verbreitet. Außerdem seit 1804 in Deutschland die Nürnberg-Baseler, die preußische (v. Jänicke 1814 gegr.) u. viele a. Die britische druckt nicht die Apokryphen.

Bibelverbot, in der röm.-kathol. u. griech.-kathol. Kirche Verbot des Besitzes u. Lesens nicht kirchlich genehmigter Bibelübersetzungen, vorbereitet durch Papst Gregor VII. 1080, der die lat. Sprache als einzig zu gebrauchende Kirchensprache feststellte u. die Landessprache vom Gottesdienst ausschloß. Ein eigentl. B. zuerst v. Innocenz III. erlassen. Das Tridentiner Konzil erklärte die Vulgata für die einzige authent. Bibelübersetzg. Die kathol. Kirche verlangt bezüglich des Bibellesens geeignete Kenntnis u. Frömmigkeit u. daß die gutgeheißene Übersetzung mit bewährten Erklärungen versehen sei.

Biber (Castor fiber), europ., u. (C. canadensis) amerik. B.; Nagetiere; wertvoll durch den Pelz; lebt gesellig in N.Amerika, in Europa selten. Von N.Amerika jährl. 130000 Felle. Fleisch eßbar; außerdem **B'geil** (Arzneimittel) aus Drüsen am After.

Biber, langhaariges, auf beid. Seiten gleiches [Gewebe.

Biberach, ⊙ württ. Donaukr., am ⩘ Riß, 7938 Ew. E. AG. ⚔ $^{2}/_{10}$ 1796 und $^{9}/_{5}$ 1800, Siege der Franzosen über die Österreicher (Wappen, Fig. 151).

151

Biberbach, ○ bayr. Regbez. Schwaben, am ⩘ B., 647 Ew. Dabei auf einem ▲ die Wallfahrtskirche zum hl. Kreuz.

Biberbaum, s. Magnolia.

Bibĕre (lat.), trinken; **b. ad numerum** nach der Zahl t. (z. B. zu Ehren der Grazien 3 Becher), **b. ad nomen (b. Graeco more)** nach dem Namen, d. h. so viel Becher als der Name Buchstaben hat.

Bibergeil, s. Biber (Tier).

Biberhaare, Haare von Biberfellen, daraus früher die Kastorhüte hergestellt.

Biber-Indianer, Horde der Athabasken-J. in N.Amerika, jetzt kaum noch 200 Familien.

Bibernell, s. Pimpinella u. Poterium.

Biberon (frz., spr. -óng), Saugflasche.

Biberſee, s. v. w. Beaver-Lake.

Bibesco, ① **Georg Demetr.**, rumän. Staatsmann, * 1804, $^{1}/_{1}$ 42 zum Hospodar der Walachei erwählt, $^{25}/_{6}$ 48 gestürzt, † $^{1}/_{6}$ 1873 Paris. ② **Barbo Demetr. B.**, Bruder des Vor., Fürst Stirbey, Hospodar der Walachei 1849/56, * 1801, wirkte für die Vereinigg v. Moldau u. Walachei, † $^{13}/_{4}$ 1869 Nizza.

Bibiēna, Fernando, Dekorations ✐ u. △, * 1653 Bologna, † 1743 das.

Biblĭa paupĕrum (lat., Armenbibel), enthält auf 48/60 Tafeln Darstellungen aus dem A. u. N. T. mit kurzen Erklärungen.

Bibliographie, Bibliognosie, Bibliologie, Bücherbeschreibung, Bücherkunde; bei Kürschner. ☐. auch die Angabe des Inhaltes u. Wertes. Anordnung: chronologisch, systematisch, alphabetisch. Wichtige deutsche Bibliographien von Heinsius (1793/1888), Kayser (1750/1876). Periodische: Brockhaus (seit 1856), Engelmann, Hinrichs ꝛc. Vgl. Petzholdt (1866 u. 87).

Bibliolatrie (grch.), abergläubische Verehrung der Bibel.

Bibliolithen, Handschriften, die, durch vulkanische Ausbrüche begraben, eine mineralische Gestalt bekommen haben. [Verfallene.

Biblioman ie, Büchersucht; **B e.** der der B.

Bibliomantie, Wahrsagerei aus Bibelstellen, welche durch Stichprobe gefunden werden.

Bibliophil ie Bücherliebhaberei nach dem inneren Wert; **B e.** der sie hat.

Bibliothekār, Verwalter einer Bibliothek.

Bibliothēken, Büchersamlungen. Im Altertum berühmt die Alexandrinische B. (s. d.). Die größten der Jetztzeit: die Pariser (2 Mill. Bde.), des Britischen Museums (s. d.), Berlin (1100000), München (800000), Petersburg (600000), Dresden (500000), Wien (400000) ꝛc. Vgl. Petzholdt 2. A. 75.

Bibliothekwissenschaft, Aufstellg, Bezeichnung, Katalogisierung ꝛc. der Bücher sowie die Beschaffg neuer u. Nutzbarmachg derselben. „Zeitschrift der B.", hrsg. v. Hartwig.

Biblische Altertumskunde, behandelt die Kulturverhältnisse der in der Bibel auftretenden Völker.

Biblische Einleitung, od. Isagogik ist die theologische Wissenschaft, welche v. Inhalt, Verfassg, Abfassungszeit u. Ort der bibl. Bücher handelt. Vgl. Kaulen (1887), Weiß (1886) u. a.

Biblische Geschichte, die geschichtl. Bearbeitg der in der Bibel erwähnten Ereignisse im Zusammenhange.

Biblĭst, Bibelkenner, Bibelerklärer.

Bibra, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Eckartsberga, 1551 Ew. ♨.

Bibra, Ernst, Frhr. v., deutscher Naturforscher u. Reisender, * $^{9}/_{6}$ 1806 Schwebheim; 49 Reise nach Brasilien, um Kap Horn nach Chile; † $^{5}/_{6}$ 1878 Nürnberg. ✎ (auch Romane).

Bibrācte (a. ⊜), Haupt⊙ der Äduer, bei der heutigen frz. ⊙ Autun; ⚔ 58 vC.

Bicarbonāt (lat.), doppeltkohlensaures Salz.

Biceps (lat.), zweiköpfig, Beiname des Janus. Musculus **b.**, Muskel des Oberarms, der bei seiner Zusammenziehung stark vorspringt, beugt den Vorderarm. [ris; Hospital, Irrenhaus.

Bicêtre (spr. -ſſähtr), Dorf mit Fort bei Pa-

Bichat (spr. -schá), **Marie Franç. Xav.**, Physiolog, * $^{11}/_{11}$ 1771 Thoirette, † $^{22}/_{7}$ 1802. Arzt, Pair. Begründer der wissenschaftl. Histologie u. d. patholog. ♣. Vf. „Anatomie gén." 1801 u. a.

Biche (frz., spr. bihsch), Hindin; Lorette.

Bichlfall, Wasserfall des kleinen ⩘ Aubach in Salzburg.

Bicho del culo (span.), Hautwurm am After (südamerik. Schmarotzerkrankheit).

Bichon (spr. -schóng), franz. Bezeichnung des [Bologneserhundes.

Bickbeere, s. Vaccinium.

Bickmore, Albert Smith, nordamerik. Naturforscher u. Reisender, * $^{1}/_{3}$ 1839 St. Georges (Maine); 65/67 Forschungsreise nach O.Indien, China, Japan, Sibirien u. Europa; seit 68 Prof. in Hamilton (New York). ✎.

Bico(c)ca, Dorf bei Mailand, ⚔ $^{27}/_{4}$ 1522, Sieg der Kaiserlichen unter Pescara-Colona über Franzosen und Schweizer unter Lautrec.

Bicŏlor (lat.), zweifarbig.

Biconcia (spr. bikontscha), altvenezian. Weinmaß, 1,5 hl.

Bicornis (lat.), zweihörnig.

Bicske (spr. bitschke), Markt○, ungar. Komitat Stuhlweißenburg, 5134 Ew. E.

Bicycle (frz.-engl., spr. bi- od. bei-ßikl), Zweirad. [Toulouse. Oriental. Szenen.

Bida, Alex., franz. Zeichner u. ✐, * 1823

Bidassoa, Küsten⩘ in N.Spanien, bildet die Grenze gegen Frankreich, mündet in den Golf v. Biscaya, 53 km l.; a. der Mündg die **Fasanen-** od. **Konferenzinsel.** Friede $^{7}/_{11}$ 1659.

Bid(d)a, ⊙ Königr. Nupe, westl. Sudan, 70000 Ew.; südl. davon am Niger Hafen **Banangi**; beide mit deutschen Faktoreien.

Biddeford, ⊙ in Maine, N.Amerika, am ⩘ Saco, 12651 Ew. E.

Bideford (spr. beid'ford), Hafen⊙, englische Grafsch. Devon, am ⩘ Torridge u. nahe dem Atlant. Ozean, 6512 Ew. E. Schiffsbau.

Bidens cernua *L.* (Zweizahn), Kompositen; die Früchte (Priesterläuse) der Fischbrut schädl.

Biderh (spr. beidri), Legierung aus Kupfer, Zink, Zinn u. Blei zu polierten u. geschwärzten Gußwaren, deren eingeritzte Zeichnungen mit Gold u. Silber ausgelegt sind.

Bidet (frz., spr. -deh), Porzellanwanne als Untersatz bei Waschungen der Frauen; Sitzbad.

Bidpai (Pilpai), ind. ♣, Wesir des Königs Debischlim, angebl. Verf. eines Fabelwerks, das im Morgenland als Sittenspiegel galt u. in fast alle Sprachen übersetzt, bez. umgearbeitet wurde. In Indien nur ein Bruchstück, „Pantschatantra", vorhanden. Ein vollständiges Original im 8. Jahrhundert ins Arabische übersetzt („Kalila u. Dimna", hrsg. v. S. de Sacy, deutsch v. Wolff 1837). Eine 1870 gefundene syrische Übersetzung mit besserem Text hrsg. u. übersetzt 1876.

Bidschapur, s. Beidschapur.

Bidschow (Neubidschow), böhm. ⊙ am ⩘ Cidlina, 6747 Ew. E.

Bieber, ① ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Gelnhausen, am ⩘ B., 704 Ew. AG. ② Dorf im Großherzogtum Hessen, am ⩘ B., 2342 Ew.

Biebrich (Biebrich-Mosbach), ⊙ preuß. Reg.-Bez. u. Landkr. Wiesbaden, r. a. Rhein, 9660 Ew. E. Hafen, Unteroffizierschule, Schloß mit Park; 1744/1846 Residenz der Herzöge v. Nassau.

Biecz (spr. bjätsch), galiz. ⊙ am ⩘ Ropa, 2225 (Gem. 2938) Ew. E. Schloß, Kloster, ⚔ 1588.

Biedenkopf, Kr.⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, a. Lahn, 2825 Ew. E. AG. Schloß, Eisenwerk.

Biedermann, ① **Friedr. Karl**, Politiker, Kultur♣ u. Publizist, * $^{25}/_{9}$ 1812 Leipzig, dort 38/54 u. seit 56 Prof., 48 beim Parlament in Frankfurt M. sächs. Abgeordneter, 71/73 im Reichstage u. 63/79 Redakteur der „Deutschen Allg. Ztg." Hauptwerk „Deutschland im 18. Jahrh." 54/80, 4 Tle. ② **Gustav B.**, ♣, * 1815 Böhm.-Aicha, Arzt in Bodenbach. Vf. „♣ als Begriffswissenschaft" 77/80, 3 Tle. ③ **Gust. Woldemar, Frhr. v. B.**, Goetheforscher, * $^{5}/_{3}$ 1817 Marienberg. ✎. Staatsbeamter Dresden. Schr. „Goetheforschungen" 78 u. 86 u. a. ④ **Rudolf B.**, ⚗, ⊜, Prof. der ⚗ in Berlin, * $^{1}/_{1}$ 1847 Ilsfar. Herausg. des „Techn.-Chem. Jahrbuches" u. „Repertorium der techn. Journallitteratur." ꝛc.

Biēfve (spr. bjähw), **Edouard de**, belg. ✐, * $^{4}/_{12}$ 1809 Brüssel, † $^{7}/_{2}$ 1882 ebd. Hauptwerk „Kompromiß des niederländ. Adels 1566 zu Brüssel" (Museum zu Brüssel).

Biel, Gottheit der alten Deutschen (bes. der Sachsen), der Menschenopfer gebracht wurden, Beschützerin der Wälder. Daher die vielen **Bielstein** genannten Berge u. Felsen.

Biel (frz. Bienne, spr. bjänn), ⊙ Schweiz, Kant. Bern, am Jura u. **Bieler See** (Petersinsel: Rousseaus Aufenthalt 1765), 16500 Ew. E. Uhrenfabrikation, Gymnasium.

Biela, ① l. Nebenfl. der Elbe bei Königstein, bildet den liebl. **Bielagrund.** ② **B.,** r. Nebenfl. der Glatzer Neiße.

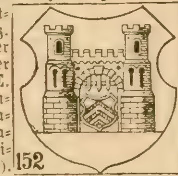
Biela, Wilh., Baron v., /, * 19/3 1782 Roßlau, † 18/2 1856 Venedig; österr. Offizier, entdeckte 27/2 1826 den sog. **B'schen Kometen.**

Bielach, r. Nebenfl. der Donau in Niederösterreich, 112 km l.

Bielany, Dorf bei Warschau mit **Kloster,** [Schloß u. Park.

Bielbrief, s. v. w. Beilbrief.

Biele, r. Nebenfl. der Glatzer Neiße.



152

Bielefeld, ⊙ in Westfalen, preuß. Regbez. Minden, am fl. Lutter und am Teutoburger Walde, 34931 Ew. E. RBH. LG. AG. Gymnasium, Lein- u. Damastweberei, Wäschefabrikation, Leinwandbleichen (Wappen Fig. 152).

Bielenstein, Aug., lett. Sprachforscher, * 4/3 1826 Mitau. Vf. „Die lett. Sprache" 63 f.

Bielitz, ⊙ in Österr.-Schlesien, am fl. u. bei der ⊙ Biala, 13060 Ew. E. Schloß, Fabriken.

Biella, oberital. ⊙ ital. Prov. Novara, in den Alpen, 15193 Ew. E. Bischof. Kathedrale.

Bielmaus, s. Siebenschläfer.

Bielowski, Aug., poln. ♛, * 27/3 1806, † 12/10 1876 Lemberg. Vf. „Monumenta Poloniae historica" 1874/76 III.

Bielshöhle, Tropfsteinhöhle im braunschweig. Harz, nahe der Baumannshöhle.

Bielski, Marcin, 1495/1575, u. sein Sohn **Joachim,** † 1599, die ersten poln. ♛/ in poln. Sprache.

Bien (frz., spr. bjäng), wohl, gut; auch Subst.

Bienaimé (spr. bjänämeh), **Luigi,** ital. ⚒, * 1795 Carrara, † 17/4 1878, Schüler Thorwaldsens. [(Amt **B.** 1719) Ew. E. Schloß.

Biendorf, Dorf in Anhalt, a./Ziethe, 645

Biene (Honigbiene, Apis mellifica), mehrere Rassen: gewöhnl. **nord. B., ital. B.** (A. ligustica), **ägypt. B.** (A. fasciata), **afrikan. B.** (A. Adansoni), **schwarze B.** (A. unicolor).

Bienen (Apidae), über 2000 Arten, über alle Erdteile verbreitet, Hautflügler; am wichtigsten unsere Honigbiene (Apis mellifica); Gegenstand sorgfältiger Zucht; gesellig. Ein **B'volk** besteht gewöhnlich aus 2/300 Drohnen (Männchen, ohne Stachel, Fig. 153 a), 10/30000 Arbeitsbienen (b) u. einer einzigen Königin (Weisel, c), lebt in Höhlungen, die bis auf ein Flugloch verschlossen werden; in diesen „Stock" bauen die Arbeiter aus Wachs, das sich an den Ringen des Hinterleibs abscheidet, Waben aus 6seitigen Zellen, teils zur Aufbewahrg v. Honig u. Blütenstaub, teils zur Entwicklg der Brut. Die Königin legt befruchtete Eier in die Arbeiter- u. Weiselzellen, unbefruchtete in die Drohnenzellen. Die Maden werden v. den Arbeitern gepflegt u. beim Verpuppen eingeschlossen. Sobald die erste junge Königin auskriecht, verläßt die alte mit einem Teil des Volks den Stock (Schwärmen), hängt sich mit den Arbeitern an einen Baum u. gründet eine neue Kolonie. Die junge Königin verläßt mit den Drohnen den Stock (Hochzeitsschwarm), um sich in der Luft begatten zu lassen; dann kehrt sie in den Stock zurück, legt Eier, schwärmt aber mit einem Teil der Arbeiter aus, um eine neue Kolonie zu gründen, wenn eine weitere Königin auskriecht. Die Drohnen werden im Sommer nur etwa 6 Wochen alt u. dann v. den Arbeitern getötet. Die Königin kann 5 Jahre leben. Vgl. Claus „Der B'staat" 73, Leuckart „✠ der B." 85.



153

Bienenfresser (Merops apiaster), Immenvögel, 26 cm l.; SEuropa, selten in Deutschland; beraubt Bienenstöcke.

Bienenlaus (Braula coeca *Nitsch*, **Fig. 154**), Insekt der Ordnung der Zweiflügler, rotbraun, c. 1 mm l.; auf Honigbienen.

154

Bienenmotte (Galleria melonella *L.*) Schmetterling, Familie der Zünsler; Raupen den Bienen schädlich.

Bienen-Recht, Befugnis des Bieneneigentümers, seine **B.** auf fremdem Gebiet einzufangen.

Bienenstich schmerzt durch den meist in der Wunde bleibenden Stachel u. gleichzeitig entleerte Ameisensäure. Lindernd: Salmiakgeist einreibg.

Bienenwolf, Art Bienenfresser. [reibg.

Bienenzucht, Halten v. Bienen in Stöcken (Beuten, Bienenkörbe) od. in künstl. ausgehöhlten Baumstämmen zur Wachs- u. Honiggewinnung. Beste Methode v. Dzierzon (mit bewegl. Waben). Wichtigste Pflanzen für **B.:** Linde, Roßkastanie, Heidekraut, Salweide, Raps, Ginster ꝛc. Bienenfeinde: Bienenlaus, Wespenfalke, Raubwespen, Bienenfresser, Larve des Bienenkäfers u. Maiwurms ꝛc. Vgl. Dzierzon „Rationelle **B.**" 1878, Vogel „Die Honigbiene" 80, derselbe „Jahrbuch" 70 ff.

Biener, Fr. Aug. B., hervorragender ⚖, * 5/2 1787 Leipzig, † 2/5 1861 Dresden. Schr. u. a. „♛ der Novellen Justinians", „Wechselrechtslehre", „Abhandlungen", „Engl. Geschworenengerichte".

Bienewitz, s. Apianus. [thäter.

Bienfaiteur (frz., spr. bjängfätöhr), Wohl-

Bienitz, bewaldete Erhöhg im NW. v. Leipzig.

Bienn|äl (lat.), 2 Jahre dauernd; **b|is,** 2jährig, v. Pflanzen, die erst im 2. Jahre blühen; **b|ium,** Zeitraum v. 2 Jahren.

Bienne, s. Biel.

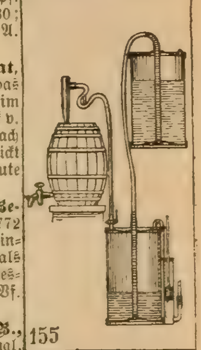
Bien-public (frz., spr. bjäng-püblik), das Gemeinwohl. [Anständigkeit.

Bienséance (frz., spr. bjängßeangß), (Wohl-)

Bienveillance (frz., spr. bjängwe'jängß), Wohlwollen. [kommen.

Bienvenu (frz., spr. bjängwenüh), Will-

Bier, gegorenes u. schwach nachgärendes geistiges Getränk aus Gerste, Weizen, seltener Mais, Reis ꝛc. Man weicht Gerste ein, läßt sie zu Malz keimen, darrt u. entkeimt sie. Durch das Einmaischen des geschrotenen Malzes wird die zuckerhaltige Würze bereitet; nachdem dieselbe abgeläutert, wird sie mit Hopfen gekocht, dann auf Kühlschiffen abgekühlt u. zur Gärung gebracht. Obergärung verläuft schneller als Untergärung. Das Jungbier kommt bei Obergärung nach 2, bei Untergärung nach 7/10 Tagen in ausgepichten Fässern in kalte Lagerkeller. Untergäriges **B.** haltbarer. **Export-B.** aus stark gehopfter Würze mit Spiritus versetzt. **B.** enthält 3/15 % Extrakt, 3/8 % Alkohol, 0,1/0,6 % Kohlensäure. **Porter,** mit 6/8 % Extrakt, 5/9 % Alkohol, aus stark gedörrtem Malz durch langes Kochen. **Ale,** mit 5,14 % Extrakt, 6,8 % Alkohol, stark gehopft, nur wenig gekocht. **Berliner Weißbier,** mit 5 % Extrakt, 3/4 % Alkohol mit Zusatz v. Weinsäure, aus Weizen. Gesamtproduktion v. Europa u. den Ver. Staaten v. Amerika 1887: 173486089 hl. Verbrauch 87: Bayern 248, Belgien 150, Großbritannien 125, Deutschland 90, Amerika 53, Schweiz 40, Norwegen 33, Österreich 32,5, Frankreich 31, Schweden 21, Spanien 7, Rußland 5, Italien 4 l pro Kopf. Vgl. Heiß 7. A. 1880; Habich-Schneider 5. A. 1888.



155

Bierdruckapparat, Vorrichtg, durch die das Bier aus dem Fasse im Keller durch Luftdruck v. 2/3 Atmosphären nach der Abzugsstelle gedrückt wird (Fig. 155). Gute Reinigung nötig.

Bierey, Gottl. Bened., ♪, * 25/7 1772 Dresden, Schüler Weinligs, † 5/5 1840 als Theaterdirektor in Breslau. Opern, Lieder. Vf. „Harmonielehre".

Bierley (North **B.,** spr. bihrli), ⊙ engl. Grafsch. York, 20938 Ew., Fabriken.

Biermann, ① **Karl Ed.,** Landschafts- u. Aquarell✎, * 26/7 1803 Berlin, Prof. u. Mitgl. der Akademie. ② **Gottl. B.,** Porträt✎ Berlin, * das. 13/10 24.

Biernatzki, Joh. Christ., /, * 17/10 1795 Elmshorn (Holstein), † 11/5 1840 Parren. Behandelte das Strandleben („Die Hallig" ꝛc.).

Bierstadt, Alb., Landschafts✎, * 1830 Solingen, lebt in New York. („Vesuvausbruch").

Bierstein, bis zum Festwerden eingedampfte Bierwürze für den Versand nach den Tropen.

Biersteuer, s. Brausteuer.

Bierwage, Aräometer zur Bestimmung des Extraktgehalts der Würze.

Biesbosch (Binsenbusch), sumpfige, inselreiche Gegend bei Dordrecht in Holland; steht mit der NSee in Verbindg. 18/11 1421 Überflutg durch Deichbruch der Maas.

Biesenthal, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, am fl. Finow, 2261 Ew. E.

Biesfliegen, s. Bremen.

Bieskiden, s. Beskiden.

Biester, Joh. Erich, /, * 17/11 1749 Lübeck, † 20/2 1816. Herausg. der „Berliner Monatsschrift" (seit 97 „Berliner Blätter", 97/1811 „Neue Berliner Monatsschrift").

Bietigheim, ⊙ württ. Neckarkr., a./Enz u. Metter, 3880 E. E. Fabriken.

Bièvre (spr. bjähwr), **Maréchal Marq. de,** Witzbold, * 1747 Paris, † 89 Spa. „Bievriana."

Biewitz, Varietät des Rübsen, Brassica rapa oleïfera, mit kleineren Samen u. schnellerer Reife.

Biferisch (✿), 2mal im Jahr tragend. [km l.

Biferno, ital. Küstenfl., geht zur Adria, 120

Bifickengeld (Gaunersprache), unterschlagenes

Bifilār (lat.), zweifädig. [Geld.

Bifilār-Magnetometer, Magnetstab, der horizontal an 2 parallelen Fäden aufgehängt ist; dient zum Auffinden kleiner Veränderungen in der Intensität des Erdmagnetismus.

Bifröst, in der nordischen ⚔ die Midgard u. Asgard (Himmel u. Erde) verbindende Regenbogenbrücke.

Bifrons (lat.), doppelstirnig (Janus). [brücke.

Bifurkation (lat., Au.S), Zweigabelg, Teilg [in 2 Zinken(Arme).
Biga (lat.), Zweigespaň.
Bigado, gedörrte Seidenraupenpuppen (Vogelfutter).
Bigamie (grch.), Doppelehe, Eingehung einer zweiten Ehe, bevor die erste aufgelöst ist. Deutsches Str.G.B. § 171; österr. § 206 f.
Bigarré (frz.), gesprenkelt, buntscheckig.
Big Black River (spr. bläck-riw'r), l. Neben⚓ des unteren Mississippi, 320 km l. An ihm $^{7}/_{5}$ ^{12} 1863 ✕en.
Bigelow, John, amerik. Diplomat, * $^{25}/_{11}$ 1817 Malden, 44/66 Gesandter Paris, 77/78 Staatssekretär v. New York.
Bigenérisch (lat.), 2geschlechtlich, zwitterig.
Biggah (Bigha), ostind. Feldmaß, 13,$_{577}$ a, in Bengalen 13,$_{378}$ a.
Biggar, Jos. Giles, irischer Politiker, * 1828 Belfast, bei der irischen Bewegung als Anhänger Parnells beteiligt.
Bigha, kleinasiat. ⊙, 6000 Ew. ✕ 1288.
Big Horn, r. Neben⚓ des Yellowstone in NAmerika, 645 km l. [(Billet).
Bigliétto (ital., spr. biljetto), Briefchen
Bignio (spr. binjo), **Louis v.,** Baritonist, * $^{2}/_{7}$ 1839 Budapest, seit 63 Wien (Hofoper).
Bignon (spr. binjóng), ① **Jérôme,** franz. Gelehrter, * $^{24}/_{8}$ 1589, † $^{7}/_{4}$ 1656 Paris. Herausg. v. „Marculphi monachi formulae", wichtig für die ältere frz. Geschichte. ② **Louis Pierre Ed. de B.,** Baron, frz. Staatsmañ u. ✍/, * $^{3}/_{1}$ 1771 la Meilleraie, Vertrauter Napoleons während der 100 Tage, Minister des Auswärtigen, unterz. $^{3}/_{7}$ 1815 die 2. Kapitulat. v. Paris, 37 Pair, † $^{7}/_{1}$ 41. Schr. u. a. „Histoire de la diplomatie française" 1799/1815, 14 Bde., im Auftrage Napoleons, wofür ihm dieser 100000 Frs. vermachte.
Bignonia *Thourn.* (Trompetenblume) (Fig. 156), Bignoniaceen. Zierstrauch des Warm- u. Kalkhauses, aus Amerika, Indien u. Japan.

Fig. 156

Bignoniaceen, Familie der Lippenblütigen, worunter viele der unter dem Namen Lianen bekañten Schlingpflanzen des trop. Amerika.
Bigorre, ▲landschaft im südwestl. Frankreich.
Bigótt (frz.), buchstabengläubig, frömelnd; **B'erie,** solches Wesen.
Bigotphones, scherzhafte Musikinstrumente.
Bihacz (Bihać, spr. bihatsch), ⊙ in Bosnien am ⚓ Uña, 3506 Ew.
Bihar (Behar), ① indobrit. ⊙, 48968 Ew. ② Komitat im östl. Ungarn. 10962 qkm, 483916 Ew. Haupt⊙ Großwardein. ③ **B'gebirge,** siebenbürg.-ungar. Grenz▲; ▲ **Bihar** (Kukurbeta) 1846 m h.
Bihé, Kimbunda-Negerreich im westl. Afrika, 6500 qkm, 95000 Ew. Haupt⊙ **B.**
Bija, Quell⚓ des Ob, vom Altai.
Bijou (spr.-schuh), Juwel, Kleinod; **B'terien,** kleinere Schmucksachen aus Gold, Silber v. 22/8 Karat herab. [Bija, 17560 Ew.
Bijsk, sibirische ✱ russ. Gouv. Tomsk, am ⚓
Bikanir (Bickaneer), indobrit. Schutzstaat, 57858 qkm, 509021 Ew. Haupt⊙ **B.,** 43283 Ew.
Bikephalisch (grch.), 2köpfig; **B'ium,** solche Mißgeburt. [(Fig. 157).
Bikonkav (lat.), auf beiden Seiten konkav

Bikonvex, auf beiden Seiten konvex (Fig. 157).
Bikuibafett, s. Muskatnußbaum.

bikonvex / *bikonkav* 157

Bil, Persönlichkeit der nord. ♀, ward als Mädchen v. Mani (Mond) geraubt u. in seine Scheibe versetzt.
Bilander, 2mastiges Flußschiff, Holland.
Bilánz (vom lat. bilanx, ital. bilancia, Wage, Gleichgewicht), periodischer Abschluß der Geschäftsbücher zur Ermittelg des Gewiñes; die jährliche gesetzlich erforderlich (Allg. deutsches Handelsgesetzbuch, Art. 29/31). [1017327 Ew. Haupt⊙ **B.,** 7775 Ew.
Bilaspur, indobrit. Distrikt, 20196 qkm,
Bilaterāl (lat.), 2seitig, nach 2 Seiten hin.
Bilbāo, Haupt⊙ der Prov. Viscaya, im nördl. Spanien am ⚓ Nervion u. nicht weit vom Golf v. Biskaya, 34812 Ew. E, ⚓. Hafen, Handel, Fabriken, Marineschule, Werft. 1873/74 durch die Karlisten belagert. K.
Bilboquet (frz., spr.-keh), Werkzeug zum Vergolden (Blattgold); Art Spielzeug.
Bilch, der Siebenschläfer. [Malerei.
Bildende Künste: Baukunst, Bildhauerkunst,
Bilderdienst. Im A. T. jede bildliche Darstellung Jehovahs streng verboten, doch finden sich viele Spuren v. **B.** Im Gegensatz zu Juden u. Sarazenen sahen die orientalischen Christen die Bilder als etwas eigentlich Christliches an. Heftige Streitigkeiten v. 726 an, bis sie 842 anerkañt wurden. Die lutherische Kirche gestattet die Bilder als religiöse Anregung (Bildersturm in Wittenberg 1522, durch Karlstadt veranlaßt), die reformierte verwirft sie.
Bilderdijk (spr.-deik), ① **Willem,** niederländ. / u. ✍/, * $^{7}/_{9}$ 1756 Amsterdam, † $^{18}/_{12}$ 1831 Harlem. „Dichtwerken" 1857/60 XVI, „Geschiedenis des vaderlands" 32/53 XIII, Werke 56/59 XVI mit Biogr. v. Costa. ② **Kathar. Wilh. B.,** Gattin v. ①, ✍ u. / 1777/1830.
Bilderreime, Gedichte, deren Zeilen Figuren darstellen.
Bildgewebe, Gewebe, bei welchen ein Muster durch die Art der Fadenkreuzung entsteht.
Bildgießerei, Kunstguß, das Herstellen plastischer Werke durch Gießen v. flüssigem Material in eine dem Modell nachgebildete Form.
Bildhauerkunst (Plastik), die Kunst, bei. aus festen Stoffen (Stein, Holz) Gegenstände, insbesondere menschliche Figuren, auszuhauen (zu schnitzen), od. aus weichen Massen (Thon 2c.) zu formen, od. endlich aus Metall zu gießen (Bildgießerei), od. auch aus diesem zu treiben (Toreutik), entweder freistehend (runde Bosse) od. in Relief. Hohe Blütezeit der **B.** in Griechenland, im 5. Jahrh. (Phidias) u. 4. (Praxiteles 2c.). Die Figuren wurden zuweilen bunt bemalt u. mit Gold, Elfenbein 2c. ausgelegt. Im Mittelalter blühte die **B.** bes. in Italien (Michel Angelo, Cellini). Nach mehrere Jahrh. langem Verfall lebte sie zu Ende des 18. u. Anfang des 19. Jahrh. wieder zu neuer kräftiger Blüte auf (Sergell in Schweden, Canova in Italien, Dañecker u. Schwanthaler in Deutschland, Chaudet in Frankreich, Flaxmañ in England u. vor allen Thorwaldsen in Dänemark), die sich seitdem in gleicher Kraft u. Frische erhalten hat. ✍: Vgl. Lübke „Gesch. der Plastik" (3. A., 1880); für griech. **B.** Overbeck 3. A. 79 u. Bruñ 53/59; für das 19. Jahrh. Springer 58, Stegemann „Handbuch der Bildnerkunst" 84.
Bild-Mikroskóp (Soñen-Hydrooxygengas-M.), zur Vergrößerung kleiner Gegenstände, deren Bild auf eine weiße Wand geworfen wird.

Bildschnitzerei, schon bei den Babyloniern in Elfenbein, ebenfalls bei den Griechen, die auch Holz verwendeten. Die Holzschnitzerei blühte bes. in der deutschen Gotik des Mittelalters. Jetzt bes. zu kirchlichen Zwecken in der Schweiz, in Tirol u. Bayern.
Bildstein, s. Agalmatolith. [gärtner.
Bildungskugeltheorie, s. K. H. Baum-
Bildungstrieb (Nisus formativus) v. Naturphilosophen angenommenes Prinzip der Stoffu. Formbildg, das in der Natur walten soll.
Bildweite, der Abstand der optischen Bilder v. dem sog. optischen Mittelpunkt der Hohlspiegelfläche od. des Linsenkörpers.
Bileam, mesopotam. Wahrsager, sollte Israel verfluchen, seine Eselin mahnte ihn davon ab, segnet das Volk wider Willen. 4. Mos. 22 f.
Biledschik, ⊙ Türk.-Kleinasien, 10000 Ew. Seidenbau.
Biled ul Dscherid (Biledulgerid), Landschaft im südl. Tunisien u. Algerien, reich an Dattelpalmen.
Bilguer, Paul Rud. v., Schachspieler, * $^{21}/_{9}$ 1815 Ludwigslust, † $^{10}/_{9}$ 1840 Berlin. „Handbuch des Schachspiels" 6. A. 1880.
Biliär (lat.), die Galle betreffend, mit ihr
Bilin (Belen), die Bogossprache. [verwandt.
Bilin, böhm. ⊙ am ⚓ Biela, 5058 Ew. E. ⚓. Schloß. **B'er Sauerbrunnen** u. **B'er Pastillen,** aus ersterem dargestellt.
Bilinguisch (lat.), 2sprachig, doppelzüngig.
Bilis (lat.), die Galle.
Bilit, s. Baalitis. [Sternwarte.
Bilk, früher Dorf, jetzt ein Teil v. Düsseldorf;
Bill (vom lat. libellus), Gesetz, im engl. Recht auch Entwurf zum Gesetz.
Billard (franz., spr. billjard, v. bille, Kugel, Ball), bekañtes Spiel, das im 16. Jahrh. in Italien erfunden sein soll, v. da nach Frankreich kam u. bes. unter Ludwig XIV. sich verbreitete. Das mit Löchern versehene (dtsche) **B.** jetzt durch das löcherlose (franz.) **B.** fast verdrängt. Karambolu. Kegelpartie die häufigsten. Vgl. Bogumil „**B.**-Buch" 1875.
Billaud-Varennes (spr. bijoh-wareñ), **Jean Nicolas,** Revolutionär, * $^{23}/_{4}$ 1756, Haupturheber der Gefangenenmorde (Septembermorde) 92 u. der sog. Schreckensherrschaft, Ankläger des Königs u. der Königin 2c., 95 nach Guayana deportiert, floh v. dort 1816 u. † $^{3}/_{6}$ 1819 Haïti.
Billault (spr. bijo), **Auguste Adolphe Marie,** franz. Staatsmañ, * $^{12}/_{11}$ 1805 Vañes, 40 Unterstaatssekretär, nach dem Staatsstreich v. 51 Präsident des Gesetzgebenden Körpers, 54 Minister des Iñern u. Senator, 60 Minister ohne Portefeuille, † $^{13}/_{10}$ 1863 bei Nantes.
Billbergia (Greisenbart), Bromeliaceen. Die Fasern liefern die Ananasseide od. Piña; Luçon.
Bille, r. Neben⚓ der Elbe, mündet bei Ham-
Bille, der Zapfen an Mühlwellen. [burg.
Billerbeck, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kreis Coesfeld, am ⚓ Berkel, 1265 Ew.
Billet (frz., spr. bijeh), Briefchen, Zettelchen, Einlaßkarte, Fahrkarte. **B. d'amour (b. doux),** Liebesbrief.
Billiarde, s. v. w. 1000 Milliarden.
Billion, Million mal Million od. 10 auf der 12ten Potenz od. 1 mit 12 Nullen.
Billiton, niederländ.-ostind. Insel zw. Bangka u. Borneo, 6552 qkm, 33104 Ew. Ziñgruben.

Billom (spr. billong), ⊙ franz. Dep. Puy-de-Dôme, 4569 Ew. E.

Billon (spr. biljong), Scheidemünzsilber, franz. Bezeichnung für geringwertige, mehr als 1/3 an fremden Metallen enthaltende Gold- u. Silberlegierungen.

Billot (spr. bijoh), **Jean Bapt.**, franz. General, * 15/8 1828 Chaumeil (Corrèze), seit 49 Algerien, 62 Mexiko, 70 Loirearmee, 75 Senator, 7/1 82–21/2 83 Kriegsminister, 27/3 84 Komandeur des 1. Armeekorps (Lille).

Billroth, Theod., Chirurg, Prof. Wien, * 26/4 1829 Bergen. Berühmter Operateur. Vf. „Allg. chirurg. Pathologie u. Therapie" 11. A. 83, „Handbuch der Chirurgie" 65 ff. „Krankenpflege" 80 u. a.

Billung, Hermann, niedersächs. Edelmañ, 953 v. Kaiser Otto I. mit dem Herzogtum Sachsen belehnt († 27/3 973 Quedlinburg). Sein Geschlecht starb 23/8 1106 mit Herzog Magnus aus.

Billwerder u. **B.-Ausschlag**, Gemeinde bei Hamburg, am ✗ Bille, u. Hamb. Vorort 1566, resp. 15057 Ew.

Bilma, Oase der Sahara; Hauptort Garu.

Bilse, Benjam., ♪, * 17/8 1816 Liegnitz, Hofmusik-Direktor Berlin. Führte in seinen Promenade-Konzerten stets die neuesten Werke auf. Seit 84 ins Privatleben zurück. [2506 Ew. E. Quellen.

Bilsen, ○ belg. Prov. Limburg, am ✗ Demer,

Bilsenkraut, s. Hyoscyamus.

Bilstein, Name vieler ▲e in Deutschland (s. Bil), darunter ▲ im Vogel▲, 474 m.

Bilston (spr. bilst'n), ⊙ engl. Grafsch. Stafford, bei Wolverhampton, 22730 Ew. E. ⚒. Fabriken. Eisenindustrie. [Sumbawa.

Bima, ⊙ auf der niederländ.-ostindischen Insel

Bimāna, Zweihänder, höchste der 16 Ordnungen der Säugetiere. Einzige Fam.: der Mensch.

Bimbaschi (türk.), s. Bin-Baschi.

Bimbeloterie (frz., spr. bängb'lotrih), Spielwaren(handel).

Bimbia (King William's Town), Niederlassg a. d. Kamerunküste; deutsche Besitzg Faktorei v. C. Woermañ; Hafen. 22/9 1886 vom deutschen Kanonenboot „Cyklop" beschossen.

Bimémbrisch (lat.), zwei-, doppelgliederig.

Biméster (lat.), Zeit v. 2 Monaten.

Bimetallismus, Theorie der Doppelwährung mit internationaler Annahme eines festen Wertverhältnisses v. Silber u. Gold.

Bimlipatam, Handels⊙ indobrit. Präsidentschaft Madras, a. Bengal. Meerbusen, 8582 Ew.

Bimsstein (⚒), schwamartig mit vielen Blasenräumen, bes. Form v. Obsidian, Perlit, Trachyt; sehr leicht; meist grau; in der Nachbarschaft v. Vulkanen bes. als Auswürfling; Andernach, Ungarn, Italien. Polier- u. Schleifmittel. Zu **B'seife**. **B'tuff**, Aggregat v. verwitterten [B'teilchen.

Binab, persische ⊙, 10000 Ew.

Binār (lat.), zwei Unbekañte enthaltend.

Binásco, ○ ital. Prov. Mailand, 1476 Ew. 1418 Hinrichtg der Beatrice di Tenda durch ihren Gatten Visconti. [taill.-Komandeur.

Bin-Baschi (Bimbaschi), türk. Major, Ba-

Binck, Jak., ♪ u. Kupferstecher, * c. 1490 Cöln, † 1560 Königsberg. [a./Haine, 9545 Ew. E.

Binck (spr. bängch), ⊙ belg. Prov. Heñegau,

Binde, lange, verhältnismäßig schmale Streifen aus Flanell, Leinen, Gumi, Gaze zu schützender od. zusañendrückender Einwicklg.

Bindedraht, ausgeglühter Eisendraht.

Bindegewebe (Zellgewebe), überall im Körper verteilte düñe, elastische Fasern (**B'fasern**), die die übrigen Zellanordnungen netzförmig umgeben u. zusamenhalten. Eiterung des **B's** (**B'sentzündung**) führt zu Pyämie u. Tod.

Binden der Waffen, Einanderberühren der Schläger. Begiñ der Mensur.

Bindewort (Konjunktion), das die Beziehg v. Sätzen oder Wörtern ausdrückende Wort.

Binding, Karl, ⚖ u. ♕/, * 4/6 1841 Frankfurt M; seit 73 Prof. des Strafrechts in Leipzig. Begründer der Normentheorie. Werke über Strafrecht u. Strafprozeß.

Bindsalat, s. Lattich.

Bingelkraut (Mercurialis), Euphorbiaceen. 2 deutsche Arten in Bergwäldern u. auf Schutthaufen. M. perennis u. annua (Fig. 158).

Bingen, ⊙ Großherzogtum Hessen, a./Rhein u. Nahe, 7215 Ew. E. AG. Wein. Schiffahrt. Burgruine Klopp; nahebei die Rochuskapelle; im Rhein (seit 1832 ungefährl.) die Stromschnelle **Binger Loch** u. der **Mäuseturm** des Bischofs Hatto.

Bingerbrück, Weiler rheinpreuß. Regbez. Coblenz, bei Bingen a./Rhein, 2234 Ew. E. Wein.

Binghampton (spr. binghämpt'n), ⊙ im Staate New York, am Susquehaña, 17317 E. E.

Bingley (spr. -li), **Ward**, holländ. ☺, der „holländ. Garrick" gen., * 1755 Rotterdam, † 20/6 1818 Haag.

Bingley (spr. -li), engl. ⊙ Grafsch. York, nordwestl. v. Bradford, 9465 Ew. E.

Bingöl-Dagh, ▲ in Türk.-Armenien, südl. v. Erzerum, 3752 m h.

Binh, Gewicht in Añam, 31,24 kg.

Binic, See⊙ franz. Depart. Côtes-du-Nord, 2379 Ew., bed. Fischerei.

Binnenhafen, ✗hafen.

Binnenland, das durch Däme gegen Überflutg geschützte Land in NDeutschland.

Binnenlinie, in deutscher Zollgesetzgebg der räuml. Abschnitt, welcher das Iñere des Zollgebiets vom Grenzbezirke treñt.

Binnenmeer, s. Meer. [Landseen.

Binnenschiffahrt, Fahrt auf ✗en oder

Binnenschläge, bei Koppelwirtschaft in der Nähe des Wirtschaftshofes gelegene Felder, mit bes. Fruchtfolge. [aufgehoben.

Binnenzölle (Oktroi), im deutschen Zollverein

Binocle (franz., spr. -nockl), Augenglas, Operngucker od. Fernrohr für beide Augen. **Binokulār**, mit od. für zwei Augen.

Binōm, Suñe od. Differenz zweier Größen. Der **b'ische Lehrsatz** lehrt, wie ein **B.** auf jede beliebige Potenz erhoben wird. Entdecker Newton 1676. [890 Ew.

Binsdorf, ⊙ württemberg. Schwarzwaldkr.,

Binsen, s. Juncaceae u. Scirpeae.

Binsenklappenhülse, s. Crotalaria.

Binsenpfrieme, s. Spartium.

Bintang, niederländ.-ostind. Insel, südöstl. v. Malakka, 1178 qkm, 20000 Ew.

Binterim, Ant. Jos., kathol. ✝, * 19/9 1779 Düsseldorf, Franziskaner, Pfarrer in Bilk, † 17/5 1855. Nahm in den Streitfragen über den heil. Rock, die gemischten Ehen, heftig Partei. Auch Archäolog. /.

Binūbus (lat.), ein doppelt Verheirateter.

Binuë (Benuë, Tschadda), l. Neben✗ des Niger, 18/6 1851 v. Heinr. Barth gefunden; Quelle 83 v. Flegel entdeckt. Die Ufer aufwärts bis Yola seit 85/86 unter brit. Protektorat. Eine der wichtigsten afrikanischen Verkehrsstraßen.

Binz, Karl, ⚕, * 1/7 1832 Bernkastel, 68 Prof. Boñ; verdient um Pharmakologie; schr.: „Grundzüge der Arzneimittellehre" 9. A. 86 u. a.

Binzer, Aug. Daniel v., /, * 30/5 1793 Kiel, † 20/3 1868 Neiße. Dichter v.: „Wir hatten gebauet ein stattliches Haus".

Bioarithmētik (grch.), Berechnung der durchschnittl. menschl. Lebensdauer.

Biobio, Küsten✗ in Chile, 300 km l., durchfließt die chilen. **Prov. B.**, 10769 qkm, 101768 Ew. Haupt⊙ Los Angeles. [der lebenden Wesen.

Biochemie (grch.), Lehre vom Stoffwechsel

Biodynāmik (grch.), Lehre v. den Lebenskräften. **B sch**, lebensthätig. [lungsgeschichte.

Biogenétisches Grundgesetz, s. Entwicke-

Biographie (grch.), Lebensbeschreibung.

Biologīe (grch.), Lehre vom Leben u. seinen Bedingungen.

Biolychnion, Lebenslänge, Breñflüssigkeit aus dem Blut des Menschen; Aberglauben.

Biomantie (grch.), ① gerichtsärztl. Bestimung vorhanden gewesenen Lebens Neugeborener. ② Vorherbestimung der Lebensdauer aus dem Puls durch Schwindler (**Biomanten**).

Biometrie (grch.), die für Lebensversicherungen grundlegende Wahrscheinlichkeitsberechnung der Lebensdauer. [200 vC. Deutsch Mörike 1869.

Bion, griech. Idyllen/ aus Smyrna, um

Biondelli, Bernard., ital. Sprachforscher u. Numismatiker, * 14/3 1804 Verona, seit 60 Prof. Mailand. [Lebens.

Bionomīe (grch.), Lehre v. den Gesetzen des

Biophänomenologīe (grch.), Lehre v. den Lebenserscheinungen.

Bioskopīe (grch.), Untersuchg über die Wahrscheinlichkeit vorhandenen Lebens, dessen Verkürzung 2c. [dauer.

Biostātik (grch.), Lehre v. der mittl. Lebens-

Biot (spr. biō), ① **Jean Bapt.**, frz. ⚗ u. ♎, * 21/4 1774 Paris, † 3/2 1862 das. Prof. der ♎; sehr verdient um Optik. /. ② **Ed. Const. B.**, Sohn v. ①, * 2/7 1803 Paris, baute die 1. franz. Eisenbahn (St. Etieñe—Lyon), † 12/3 50.

Biotomīe (grch.), Zergliederungskunst.

Bipart'ieren (lat.), halbieren; **B'ition**, Halbierung, Zweiteilg.

Bipēden, Zweifüßler, Säugetiere, bei denen nur die Hinterbeine als Träger dienen.

Bipontīum (lat.), Zweibrücken. **Editiones bipontīnae**, die Zweibrückener Ausgaben der alten Klassiker.

Biquadrāt, 4. Potenz einer Größe.

Biquadratische Gleichung, G., wo die Unbekañte bis zur 4. Potenz hinauf vorkomt.

Biquadratische Parabel, Parabel höherer Ordnung. [Goldmünzen, auch Kippe genañt.

Biquet (spr. -kä), einfache Schnellwage für

Bir, ① ✗ im östl. Rußland, geht r. zum Bjelaja, 128 km l. ② **B.** (Biredschik), türk.-syr. ⊙ a. Euphrat, 3000 Ew.

Birāgo, Karl Frhr. v., österr. Offizier, * 24/4 1792 Cascina d'Olmo, † 29/12 1845 Wien, als Komandant des Pionier- u. Pontonierkorps. Erfand die in Österr. eingeführte **B'sche** Feldbockbrücke.

Birara, Küstenstrich v. Neubritañien.

Birbhum (Beerbhoom), indobrit. Bezirk, 4548 qkm, 794428 Ew.

Birch-Pfeiffer, Charlotte, ☺ u. ☺/, * 23/6 1800 Stuttgart, † 25/8 68 Berlin, seit 25 Gattin

des dän. / Christ. Birch († 1868), bes. bekañt durch die „Waise v. Lowood". Gesamelte dramat. Werke 63/80, 23 Bde. Ihre Tochter Wilhelmine, s. Hillern.

Bird (spr. börd), ① **William**, ♫, * um 1538 London, † $^{4}/_{7}$ 1623, der „Palestrina Englands". ② **Rob. Montgomery B.**, Roman/, * 1803 Newcastle, † $^{22}/_{1}$ 1854 Philadelphia.

Birdschan (Birdjan), persische ⊙, 10000 Ew.

Biredschik, s. Bir ②.

Birēme (lat.), Galeere mit 2 Reihen Ruderbänken.

Birger Jarl I., Stifter des schwed. Königsgeschlechts der Folkunger (reg. 1251/1363, erloschen 1371); nach dem Tode seines Schwagers König Erichs XI. Erichson (1250) Regent Schwedens für seinen eigenen unmündigen, 1251 zum König erwählten Sohn Waldemar. Gründer Stockholms, Kreuzzug gegen die Tavasten u. Karelier in Fiñland; allg. Landfrieden; Handelsverträge mit Lübeck u. Hamburg.

Biribi, ital. Glücksspiel, Art Zahlenlotterie.

Birke (Betŭla *L.*), Kätzchenbäume, Betulaceen. 5 deutsche Arten: **B. alba**, **WeißB.**; **B. nana**, **ZwergB.**; **B. verrucosa**, **MaiB.**; **B. pendula**, **Trauer- od. HängeB.**; **B. pubescens**, **weißhaarige od. MoosB.** Nützliche Waldbäume, Holz mittelhart, zäh, elastisch, treffl. Werkholz; Laub Schaffutter; Saft **B'nwein** u. **B'nbier**; Rinde zum Gerben u. Dachdecken, zur Bereitung v. **B'nöl** verwendet (Fig. 159). Exotische B. beliebter Zierbaum.

159

Birkebeiner, Name der norweg. Nationalpartei während des Bürgerkrieges (1174/1240) mit den klerikalen Baglern (Krumstäblern).

Birken, Siegmund v., Dichter (lat. Betulius), * $^{5}/_{5}$ 1626 Wildenstein bei Eger, † $^{12}/_{6}$ 1681 Nürnberg. „Oberhirt" der Pegnitzschäfer.

Birkenberg, böhm. ⊙, 3710 Ew. ⚒.

Birkenfeld, ① oldenburg. Fürstentum am ≈ Nahe in Rheinpreußen, 503 qkm, 39693 Ew. ② **Haupt⊙ B.**, 2456 Ew. E. AG. Gymnasium. Nahebei **Burg B.** ③ Dorf **B.**, württ. Schwarzwaldkr., bei Pforzheim, 1725 Ew. E.

Birkenhäher, s. Mandelkrähe.

Birkenhead (spr. -hedd), ⊙ engl. Grafsch. Chester bei Liverpool, l. a./Mersey, 100093 Ew. E. Hafen, Handel, Docks, Reederei, Fabriken, Eisenwerke, Tuñel von B. nach Liverpool unter dem Mersey $^{13}/_{2}$ 1884 eröffnet.

Birkenteer, durch trockne Destillation der Birkenrinde; zur Fabrikation des Juchtenleders.

Birkenwein, gärender Birkensaft, durch Anbohren älterer Birkenstäme im Frühjahr gewoñen.

Birket (arab.), s. v. w. Landsee.

Birkhuhn (Schildhuhn, Spielhuhn, Tetrao tetrix *L.*), Familie der Waldhühner; 60/66 cm l., gutes Wildbret; balzt April bis Mai. Wälder NEuropas u. Asiens. Vgl. Meyer 87.

Birlinger, Anton, Germanist, * $^{14}/_{1}$ 1834 Wurmlingen bei Tübingen, seit 72 Prof. Boñ; Herausgeber der „Alemañia". Mundarten, Sagen u. Sitten Schwabens.

Birma (Barma, Burmah), bis vor kurzem selbständiges despotisches Reich in Hinterindien, im Gebiet des Irawadi, 225891 qkm, $3{,}_7$ Mill. E., die sich meistens zum Buddhismus bekeñen. Haupt⊙ Mandalay. Bewohner: **Birmanen** od. **Mranma**, Mongolen mit eigener Sprache. Haupterzeugnisse: Baumwolle, Blei, Edelsteine, Erdöl, Gold, Silber, Teakholz u. Thee. **B.** ehemals der bedeutendste hinterindische Staat; 1826 u. 53 gingen die Küstenlandschaften an England verloren, das Ende 85 den letzten, äußerst despot. König Thibo unterwarf u. $^{1}/_{1}$ 86 **B.** als zum brit. Reich gehörig proklamierte. Flagge v. **B.** Fig. 160. Vgl. Colquhoun „**B.**" 1885.


160

Birmingham (spr. börminghäm), ① ⊙ engl. Grafsch. Warwick, an dem ≈ Rea u. Tame, zweitwichtigste Fabrik⊙ Englands, 447912 Ew. E. Kath. Bischof. Große Fabriken für Bronze- u. Messingwaren, Gewehre. ② ⊙ in Coñecticut, NAmerika, 3026 Ew. Fabriken. E.

Birminghamer Kupfermetall, zu Gußwaren, aus Kupfer (43) u. Ziñ (57).

Birnäther, Essigamyläther u. Essigäther aufgelöst in reinem Weingeist, riecht nach Birnen.

Birnam (spr. börnäm), ▲ im mittl. Schottland, nordwestl. v. Perth, 404 m h.; bekañt aus Shakespeares „Macbeth" (**BWald**).

Birnbaum, ① **Joh. Mich. Franz**, Jurist, * $^{19}/_{9}$ 1796 Bamberg, † $^{14}/_{12}$ 1877 Prof. der Rechte, Gießen; schr. über Zehnten, Hugo Grotius u. a. ② **Karl B.**, ✓, * $^{18}/_{5}$ 1829 Löwen, Leipzig, 69/86 Prof. Leipzig. Hrsg. v. Thiels „Landwirtsch. Konvers.-Lexikon" (76/81, 7 Bde.). Vgl. „Lesebuch der ✓" (58/63, 3 Bde) u. a.

Birnbaum (Pirus communis), Rosenblütige (Fig. 161). In wildem Zustand dornenbildend in Gebirgswäldern und Feldhölzern. Fast durch ganz Europa kultiviert in Gärten bis c. 60° n. Br. in fast 1500 Spielarten, deren eßbare und nutzbare Früchte sehr verschied. sind u. zur Bereitg v. Birnwein, -saft, -essig, -honig (Kraut), getrockneten Birnen ꝛc. dienen. Birnenfamilien: Bergamotten-, Butter-, Muskateller-, Pomeranzen-Birnen, Rousseletten, Weißbirnen (Blanketten), Schmalz-, Knack-, Most-, Wein-, Zapfen- od. Bouteillen-, Pfundbirne. **Holz** hart u. dauerhaft. Vgl. Lucas 1863 u. 71.


161

Birnbaum, Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen a./Warthe, 3196 Ew. AG. Nahebei Braunkohlengruben.

Birnbaumer Wald, ein waldreicher Teil des Karstplateaus.

Birnlücke, paßartiger Übergang in den Hohen Tauern, 2766 m h.

Birnwurz, s. Apios.

Biron, ① **Ernst Joh. v., Herzog v. Kurland**, Günstling der Kaiserin Aña Iwanowna v. Rußland, * $^{22}/_{11}$ 1690, Sohn eines kurländ. Gutsbesitzers Bühren, nahm Namen u. Wappen des franz. Herzogs v. **B.** an u. wurde auf Veranlassg der Kaiserin 1737 zum Herzog v. Kurland gewählt, 40 nach dem Tode der Kaiserin Vormund des Prinzen Iwan u. Regent, aber $^{20}/_{11}$ 40 auf Müñichs Veranlassg verhaftet u. nach Sibirien gebracht, 41 v. Elisabeth zurückgerufen, aber ohne Amt, erhielt 63 sein Herzogtum zurück u. † $^{28}/_{12}$ 1772. ② **Peter, Reichsgraf**, Herzog v. Kurland u. Sagan, Sohn v. ①, * $^{15}/_{2}$ 1724, trat Kurland 95 an Rußland ab u. erwarb das Fürstentum Sagan, † $^{31}/_{1}$ 1800. Jetziges Haupt des Hauses **Gustav** Prinz **B.** v. Kurland, * $^{17}/_{10}$ 1859.

Biron (spr. birong), **Charles de Gontaut, Herzog v.**, Marschall v. Frankreich, * 1562, 94 Marschall, 98 Herzog u. Pair, wegen Verschwörung gegen Heinrich IV. $^{21}/_{7}$ 1602 enthauptet.

Birotine, Art Seide aus der Levante.

Birr, schweiz. Pfarrdorf im Aargau, 505 Ew. Pestalozzis Grab. Denkmal.

Birresborn, Dorf Rheinpreußen, Regbez. Trier, Kr. Prüm, in der Eifel, am ≈ Kyl, 1018 Ew. E. **Birresborner Mineralbruñen.**

Birs, schweiz. ≈, geht links zum Rhein, 66 km l., ⚔ der Armagnaken 1444 (St. Jakob).

Birschen, s. Bürschen.

Birshi, Markt○ in Rußland, Gouv. Kowno, 3000 Ew. Vertrag $^{8}/_{3}$ 1701 zwischen Polen u. Rußland gegen Schweden.

Birsk, ⊙ russ. Gouv. Ufa, 8001 Ew.

Birstein, Dorf preuß. Regbez. Cassel, Kr. Gelnhausen, 1117 Ew. AG. Schloß, Park.

Birthelm (magyar. Berethalom), Markt○ in Siebenbürgen, ungar. Komitat Groß-Kükŏllo, 2487 Ew. Wein.

Bis (lat.), zweimal; **B. dat qui cito dat**, doppelt gibt, wer rasch hilft.

Bisaccia (spr. bisatscha), ⊙ ital. Prov. Avellino a./Carapello, 6189 Ew. ⚌.

Bisacquino, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 9602 Ew.

Bisam, Pelzwerk v. **B.**-Ratten, **B.**-Spitzmaus.

Bisam-Hyacinthe, s. Muscari.

Bisamkraut (Moschuskraut, Adoxa moschattelina *L.*), Araliaceen. In feuchten Gebüschen im Frühling; duftet nach Moschus.

Bisamochse (Schafochse, Ovibos moschatus *Blainv.*), Ordnung der Paarzeher, gesellig; NAmerika, Fleisch des Mäñchens widerl. moschusartig, das des Weibchens eßbar; Pelz u. Haut v. Eingebornen benutzt.

Bisamratte (Zibetratte, Ondatra, Fiber zibethicus *Cuv.*), Nagetiere; 30 cm l.; NAmerika; Pelz wertvoll (jährl. 3 Mill. Stück).

Bisamschwein (Dicotyles labiatus *Cuv.*); Ordnung der Paarzeher; c. 1 m l., gesellig in den Wäldern SAmerikas. Eßbar.

Bisam-Spitzmaus (Myogale pyrenaica *Geoffr.*); Insektenfresser; 28 cm l., Pyrenäen.

Bisamstrauch, s. Hibiscus.

Bisamtier (Moschustier, Moschus moschiferus *L.*), Paarzeher; rehartig, $1{,}_{15}$ m l., $0{,}_{40}$ m h.; Hochgebirge v. China, Tibet; liefert den offiz. Moschus.

Bisanz, s. Besançon; **Bisanzer**, kleine silberne Scheidemünze des 16. Jahrh.

Bisarde (Bizarde, Bizarre, Sonderling), Abart v. Blumen mit versch. Farbenstreifen, bes. Nelken u. Tulpen.

Biscaya (Vizcaya), span.-baskische Prov. am **Golf v. B.** des Atlant. Ozean, 2165 qkm, 201700 Ew. Haupt⊙ Bilbao.

Bisceglie (spr. bischellje), ⊙ ital. Prov. Bari, a./Adria, 25329 Ew. E. Hafen, Bischof, Kathedrale.

Bisch., Abkürzg für G. W. Bischoff.

Bischārin, ein Stam̃ der Bedja, Nubien.

Bischheim, ① Dorf im Königreich Sachsen, 925 Ew. E. Granitbruch. ② **B.**, Dorf im Elsaß bei Straßburg, 5340 Ew. E.

Bischof, ① **Karl Gust.**, ⚗ u. Geolog, * $^{18}/_{1}$ 1792 Wörd bei Nürnberg, † $^{30}/_{11}$ 1870 Boñ. Viele geolog. Untersuchungen; ein Hauptwerk: „Lehrbuch der chem. u. physikal. Geologie", 2. A. 63/71. ② **Karl B.**, ⚒, Bergrat, * $^{4}/_{6}$ 1812 Dürrenberg, Erf. der Gasfeuerung beim Hochofenbetrieb. /.

Bischof (Episcŏpos = Aufseher), in der kathol. Kirche der als Nachfolger der Apostel einem Kirchensprengel in Verbindung mit dem Papste

vorstehende Kirchenobere. Er hat das Recht der Ordination, Firmung, Konsekration u. Benediktion der Äbte, Könige u. Kirchen, auch Regierung u. Disziplin der Diözese. Die anglikanische Kirche hat das kathol. Institut beibehalten, die Brüdergemeinden den Kern der Sache. Insignien des kathol. **B's.**: Krummstab, Ring, Brustkreuz, Thron, Inful, Pontifikalkleid, Handschuhe, Sandalen.

Bischof, Getränk aus Rotwein mit Zucker, Zimt, Nelken u. Schalen unreifer Pomeranzen.

Bischoff, ① **Georg Friedr.**, ♫, * 21/9 1780 Ellrich (im Harz), † 7/9 1841 Halberstadt. Veranstaltete 20/21/7 1810 zu Frankenhausen (unter Spohr) das erste thüringische Pfest. ② **Theod. Ludw. Wilh. v. B.**, ⚕ u. Physiolog, * 28/10 1807 Hannover, † 5/12 1872 Prof. München. Arbeiten über Entwickelungsgeschichte u. Ernährung. ③ **Jos. Ed. Konr. B.**, / (Pseud. Konrad v. Bolanden), * 9/8 1828 Niedergailbach (Rheinpfalz); päpstl. Kammerherr in Speyer. Historische Romane ultramontaner Tendenz.

Bischoffwerder, Joh. Rudolf v., preuß. Staatsmann, * 13/11 1741 bei Cölleda, seit 78 in preuß. Diensten, Günstling Friedrich Wilhelms II., Haupturheber der Pillnitzer Konvention (91), u. des Krieges gegen Frankreich, 97 beim Regierungsantritt Friedrich Wilhelms III. verabschiedet, † 31/10 1803 bei Potsdam.

Bischoflack, s. Lack.

Bischofsburg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Rössel, 4153 Ew. RBN. AG.

Bischofsheim, ① Dorf im Großherzogtum Hessen, nahe Mainz, 1854 Ew. E. ② **Neckar-B.**, bad. ⊙, 1725 Ew. Schlösser. ③ **Rhein-B.**, bad. Dorf, unweit dem Rhein, 1509 Ew. Schloß. ④ **Tauber-B.**, bad. ⊙ am ≈ Tauber, 3325 Ew. E. AG. Wein. ⚔ 24/7 1866. ⑤ **B. am Berg**, Dorf im Elsaß, 1800 Ew. E. Schloß, Wallfahrtskloster an dem **Bischerberg**. ⑥ **B. vor der Rhön**, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, am ≈ Brend, 1381 Ew. E. AG. Braunkohlengruben, Wallfahrtsort. [Salzach. E. Eisenwerke.

Bischofshofen, Dorf in Salzburg, am ≈

Bischofskoppe, ▲ in den Sudeten, mit schöner Fernsicht, 835 m h.

Bischofsstab (Krummstab, ferula, sambuca), Zeichen des bischöfl. Hirtenamtes (Fig. 162).

162

Bischofstein, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Rössel, 3384 Ew. AG.

Bischofswerda, ⊙ im Kgr. Sachsen, Amtshauptmannschaft Bautzen, am ≈ Wesenitz, 5219 Ew. E. AG. Tuchfabriken. ⚔en 12/5 1813 u. 22/9 13.

Bischofswerder, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Rosenberg, am ≈ Ossa, 2030 Ew. E.

Bischofszell, schweiz. ⊙ im Thurgau, an den ≈en Sitter u. Thur, 2058 Ew. E.

Bischofteinitz, böhm. ⊙, 2732 Ew.

Bischweiler, ⊙ im Elsaß, am ≈ Moder, 6815 Ew. E. AG. Fabriken, Hopfen.

Biscoeinseln (spr. biskū-), engl. Inselgruppe im Antarktischen Meer, 1830 v. dem Engländer **Biscoe** entdeckt.

Bis dat etc., s. Bis.

Bise (frz.), Nord- u. NOstwind in Frankreich.

Bisektion (lat.), Zweiteilung.

Bisenz, mähr. ⊙, 3262 Ew. E. Wein, Schloß.

Biserta (Bizerte), ⊙ in Tunis, am **See v. B.**, 8700 Ew. Früher vortreffl. Hafen. **B.** im Altertum Hippo-Zarytos.

Bisextil (lat.), einen Schalttag habend.

Bisexuell (⚥), zweigeschlechtig, mit männl. u. weibl. Befruchtungsorganen versehen.

Bishop, Henry, ♫, * 18/11 1786 London, † 30/4 1855; Dirigent u. bedeutender engl. Komponist (82 Opern, 3 Bände nation. Melodien) ꝛc.

Bishop Auckland, s. Auckland.

Bishop Stortford (spr. stört-), ⊙ engl. Grafsch. Hertford, am ≈ Stort, 6704 Ew. E.

Bisignano (spr. bisinjano), ⊙ unterital. Prov. Cosenza, 4255 Ew. E. Bischof. 2/3 1887 durch Erdbeben fast zerstört.

Biskra (Biscara), ⊙ in Algerien, **Dep. Constantine**, am Rande der Sahara, 7910 Ew. E. Franz. Militärstation.

Biskrabeule, in Algerien endemisch auftretende Karbunkel mit anhaltender Eiterung.

Biskuit, Zwieback aus Zucker, Mehl u. Eiern in versch. Formen. Auch unglasiertes, hart gebranntes Porzellan zu Geschirren u. feineren Gegenständen.

Biskupitz, Dorf, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Zabrze, am Beuthener Wasser, 6476 Ew. Dazu das Eisenwerk Borsigwerk u. das Kohlen⚒ Hedwigswunsch. [5168 Ew. E. Tuchweberei.

Bisley (spr. -li), ⊙ engl. Grafsch. Gloucester,

Bismarck (Bismark), altes märk. Adelsgeschlecht, urkundl. seit 1270 (Stendal) u. 1345 (Schloß Burgstall) gen. **Friedrich v. B.**, tauschte 1562 Schönhausen gegen Burgstall ein u. war Stifter der Linie **B.-Schönhausen**, die in 2 Zweigen erscheint: **B.-Bohlen** (s. d.), seit 1818 in den Grafenstand, u. **B.-Schönhausen** (s. d.), 65 in den Grafen-, 71 in den Fürstenstand erhoben. Außerdem noch 2 Nebenlinien.

Bismarck, Frdr. Wilh., Graf v., württemb. General u. ⚔/, * 28/7 1783 bei Minden, machte den Feldzug 1813/15 mit, 16 in den Grafenstand erhoben, 30 Generallieutenant u. Kommandeur der Kavallerie, 48 in Ruhestand, † 18/6 1860 Konstanz. Geschätzte Werke über Kavallerie.

Bismarck, ① Haupt⊙ des nordamerikan. Territor. Dacota, l. am Missouri, 1758 Ew. E. ② ▲ im südl. Afrika, im Lande der Batoka.

Bismarckarchipel (früher Neubritannien), durch Schutzbrief vom 17/5 1885 unter deutschen Schutz gestellte Inselgruppe, nördl. v. Neuguinea; 52177 qkm, 188000 Ew., Papuas; größte Inseln: Neupommern (Birara), 32170 qkm, u. Neumecklenburg (Neuirland), 11670 qkm. Vgl. Parkinson 1887.

Bismarck-Bohlen, Frdr. Alex., Graf v., preuß. General, Vetter des Reichskanzlers, * 25/6 1818, machte den Krieg v. 66 mit, 68 Kommandant v. Berlin, Aug. 70/7/9 71 General- u. Zivilgouverneur v. Elsaß-Lothringen.

Bismarck-Schönhausen, ① **Otto Eduard Leop., Fürst v.**, Kanzler des Deutschen Reiches, einer der größten Staatsmänner aller Zeiten, * 1/4 1815 Schönhausen (Altmark), Sohn des Rittmeisters a. D. Karl Friedr. Ferd. v. **B.** († 1845) u. Luise Wilhelm. geb. v. Mencken († 39), studierte 32/35 Göttingen, 45 Mitglied des Provinziallandtags v. Pommern u. Sachsen, 47 des Vereinigten Landtags in Berlin, 49 des preuß. Abgeordnetenhauses, 50 des Erfurter Parlaments, 51/59 Gesandter am Bundestag, dann Gesandter Petersburg, 23/5 62 Paris, 23/9 62 Ministerpräsident u. 8/10 Minister des Auswärtigen. Durch seine Erfahrungen am Bundestag an dem Zusammengehen mit Österreich verzweifelnd, setzte er 64 dennoch den gemeinschaftl. Krieg gegen Dänemark wegen Schleswig-Holsteins durch, der aber Ursache des Bruches wurde, der durch den Krieg v. 66 zu einem für Preußen u. seine Verbündeten siegreichen Austrag kam u. den Ausschluß v. Österreich aus dem Deutschen Bunde u. die Gründg des Norddeutschen Bundes zur Folge hatte, dessen Kanzler **B.** 67 wurde. 15/9 65 in den erbl. Grafenstand, 21/3 71 für seine polit. u. diplomat. Thätigkeit 70/71 in den erbl. Fürstenstand erhoben, gleichzeitig Kanzler des neuen Deutschen Reiches, zu dessen Wiederherstellern **B.** in erster Linie gehört. Seitdem war **B.** der Leiter der Friedenspolitik, die in allen europäischen Fragen den Ausschlag gab. 78 Vorsitzender des Berliner Kongresses, 79 Urheber des Schutz- u. Trutzbündnisses mit Österreich, dem 83 Italien beitrat, begleitete Kaiser Wilhelm I. zur Dreikaiserzusammenkunft v. Skierniewice 15/9 84, Nov. 84 bis Febr. 85 Vorsitzender der Kongokonferenz in Berlin. Von dem 72 begonnenen Kampf mit der röm. Hierarchie kam er seit 85 zurück; seit 78 schlug er eine schutzzöllner. Politik ein, gleichzeitig begann er die sozialpolit. Reformen zum Besten der Arbeiter. **B'stiftung** (s. d.) 21/5 85. 2 **Attentate**: 7/5 66 durch Cohen-Blind u. 13/7 74 durch Kullmann. Vgl. Biogr. v. Hahn 78/85, 4 Bde.; die Schriften Buschs; „B'briefe" 44/70, Poschinger „Preußen im Bundestag" 82/85, 4 Bde. (3. A. 80), „**B.'s** Reden" (Kollektion Spemann). Aus seiner Ehe mit Johanna v. Puttkamer (* 11/4 1824, vermählt 28/7 1847 Reinfeld) entsprossen: ② **Herbert, Graf B.**, ältester Sohn v. ①, Staatsmann, * 28/12 1849 Berlin, 74 Gesandtschaftsattaché München, 76 Gesandtschaftssekretär Bern, 81 Legationsrat im Auswärtigen Amt, 83 erster Botschaftssekretär London, 84 Gesandter Haag, 85 Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amt, Mai 86 Staatssekretär, Sept. 86 Vertreter seines Vaters im Auswärtigen Amt, 26/4 88 Staatsminister, Juli 88 Begleiter Wilhelms II. auf seiner nord. Reise, 84/87 Mitglied des Reichstages. ③ **Wilh., Graf B.**, Bruder v. ②, * 1/8 1852, Vortragender Rat im preuß. Staatsministerium, 78/81 Mitglied des deutschen Reichstages, 15/5 85 Landrat Hanau.

Bismarckstiftung zur Unterstützg für Kandidaten des höheren Lehramts vor der Anstellg u. für Hinterbliebene v. Lehrern des höheren Lehrfaches. Statut vom 21/5 1885, genehmigt durch kgl. Kabinettsordre vom 8/6 85. Sitz: Dorf Schönhausen, preuß. Regbez. Magdeburg. Kapital: 1200000 ℳ (v. dem dem Fürsten zu seinem 70. Geburtstage 1/4 85 gespendeten Nationalgeschenk: 2700000; 1½ Mill. zum Ankauf v. Schönhausen verwendet). Vorsteher: Reichskanzler, bezw. dessen Erbe in Schönhausen. Staatl. Aufsicht durch den 1. Präsidenten des preuß. Herrenhauses.

Bismark, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Stendal, 2125 Ew. E. AG. Burg.

Bismarpfund, dän. Handelsgewicht, 6 kg, in Norwegen = 5,977 kg.

Bismutit, Mineral, kohlensaures Wismutoxyd; amorph, nadelförmig, gelblich-grau-zeisiggrün. Erzgebirge, Wolfach (Baden), Schlesien.

Bismūtum, Wismut. [Wechsel.

Bisogno (ital., spr. -sonjo), Notadresse der

Bison (Wisent), wiederkäuende Paarzeher; **B. americanus** *Gm.* (amerikan. Wisent od. Büffel), 3 m l., 2 m h.; bewohnte einst ganz NAmerika, jetzt fast ausgerottet. **B. europaeus** *Ow.* (europ. Auerochs), größtes Landtier Europas; sehr wild. Jetzt nur noch in einzelnen Gegenden.

Bissao (Bissagots-Archipel), portug.-afrik. Inselgruppe im Atlant. Ozean, nahe der senegamb. Küste. Bolama: Gouverneursitz.

Bissagos (Ilhas Bijayas), Gruppe der Phi-

sippinen, bilden einen span. Verwaltgsdistrikt mit 9 Provinzen zus.: 5478 qkm, 2094982 Ew.

Bissaha, malaiischer Volksstamm.

Bissen, Wilh., dän. Bildhauer, * 13/10 1798 Sildung (Schleswig), † 10/3 1868 Kopenhagen; Schüler Thorwaldsens, seit 50 Dir. der Kunstakademie Kopenhagen. Biogr. v. Plon (2. Aufl. 71).

Bisser (Bissahir), indobrit. Lehnsstaat im Himalaya, gegen 8600 qkm, 90000 Ew.

Bissing, Henriette v., Roman/, * 31/1 1798 Warin (Mecklenburg), † 22/1 1879 Anklam.

Bissingen, ① ○ bayr. Regbez. Schwaben, am Kesselbach, 410 Ew., Schloß. ② **B.**, württ. Dorf am ≺ Enz, 1557 Ew., Wein. ③ **B.**, württ. Dorf an der Teck, 1314 Ew.

Bister, braune Farbe aus feinstem Buchenholzruß u. Gummi hergestellt. Auch aus Manganoxyd.

Bistj, pers. Rechnungsmünze, 0,9 H.

Bistonen (a. ◐), Volk in Thrakien.

Bistoquet (spr. -keh), Stoßkolben beim Billard.

Bistouri (frz.), chirurgisches Messer mit einschlagbaren Klingen.

Bistrau, böhm. ⊙, 2088 Ew.

Bistrica, l. Neben≺ der Cidlina in Böhmen, 66 km l.

Bistritz (Beszterce-Videk), ① siebenbürg. ⊙ am ≺ **Bistritza**. 8063 Ew. E. ② (**Neu-B.**), böhm. ⊙, 2850 (Gemeinde 3692) Ew. ③ **B.** am Hostein, mähr. ⊙, 2843 Ew. Schloß, Park, Wallfahrtsort.

Bistritza, ① l. Neben≺ des großen Szamos in Siebenbürgen. ② **B., Goldene B.**, r. Neben≺ der Sereth in Rumänien, 300 km l., goldhaltig.

Bistum, Distrikt eines Bischofs.

Bisulca (lat.), zweihufige Wiederkäuer, Säugetiere mit gespaltenen Klauen.

Bisutun, pers. Dorf, nicht weit v. der ⊙ Kermanschah; Fels mit Keilinschriften v. Dareios I.

Bisyllabisch (lat.), zweisilbig.

Bit, kleine Geldstücke in NAmerika u. WIndien.

Bitburg, Kreis⊙ preuß. Regbez. Trier, 2707 Ew. E. AG. Landwirtschaftsschule.

Biterolf, einer der Sänger bei dem Wartburgkrieg.

Biterolf u. Dietleib, episches Heldengedicht des 12. Jahrh., hrsg. v. Jänicke 1866.

Bitetto, ⊙ ital. Prov. Bari, 5763 Ew. E.

Bithynien (a. ◐), kleinasiat. Landschaft an der Propontis u. am Pontos Euxinos; 280–75 vC. ein eigenes Königr. mit der Haupt⊙ Nikomedia.

Bitjuga, l. Neben≺ des Don, 250 km l.; in seiner Umgebg vorzügliche Pferde (**Bitjugsche Rasse**).

Bitlis, s. Bedlis.

Biton, s. Kleobis.

Bitonto, ⊙ unterital. Prov. Bari, 27076 Ew. Bischof, Kathedrale, Wein. ⚔ 25/5 1734, Sieg der Spanier über die Österreicher.

Bitsch, ⊙ in Deutsch-Lothringen, 2850 Ew. E. AG. Über **B.** auf einem Felsen die Festung **B.**, die 26/3 71 in deutsche Hände fiel.

Bitschurin, Hyacinth, russ. Sinolog, * 29/? 1777, † 23/5 1853.

Bitschweiler, Dorf im Elsaß in den Vogesen, 2164 Ew. E. Fabriken.

Bitter, Karl Herm., preuß. Staatsmann u. /, * 27/2 1813 Schwedt, 70/71 Präfekt des Vogesendepart., Zivilkommissar Nancy, 77 Unterstaatssekretär des Innern, 79/82 Finanzminister, seit 80 Mitglied des Abgeordnetenhauses, † 12/9 85 Berlin. Vf. Schriften zur Musik. „Ges. Schriften" 1884.

Bitterdistel, s. Cnicus.

Bittererde, s. v. w. Magnesia.

Bitteresche, s. Simaruba.

Bitterfeld, Kreis⊙ preuß. Regbez. Merseburg, a. Löbber, 7596 Ew. E. AG. Mühlwerke. Braunkohlengruben.

Bitterholz, s. Quassia.

Bitterkalk, s. Dolomit.

Bitterklee, s. Menyanthes.

Bitterkleesalz, s. v. w. Sauerkleesalz.

Bitterkraut, ① (Cicendia filiformis) Sandfadenkraut, Gentianaceen; feuchte Sandtriften. ② (Picris hieracioides) Habichtsbitterkraut, Kopfblütige; auf Wiesen u. an Wegen.

Bitterling (Rhodeus europaeus *Ag.*), Edelfische; Mitteleuropa, Süßwasser; schmeckt sehr bitter.

Bittermandelöl, durch Destillation entfetteter u. zerstoßener bitterer Mandeln. Rohes **B.** ist giftig, dient als Arzneimittel, zu Parfümerien u. in der Likörfabrikation; **künstliches B.**, s. Nitrobenzol.

Bittermandelwasser (Aqua amygdalarum amararum), aus bitteren Mandeln u. Wasser durch Destillation; klar, farblos, enthält Blausäure (0,1%) u. Bittermandelöl; offizinell.

Bittersalz, s. v. w. schwefelsaure Magnesia.

Bittersee, großer See in der Arabischen Wüste, durch den der Kanal v. Sues führt.

Bitterspat, s. Dolomit u. Magnesit.

Bittersüß, s. Solanum.

Bitterwasser, s. Mineralwasser.

Bitterwurz, s. Gentiana.

Bittgänge, Prozessionen zur Zeit der Not, Litaneien od. Kreuzzüge. Finden statt am St. Markustag 25/4, u. an den 3 Tagen vor Himmelfahrt.

Bittó, Steph. v., ungar. Staatsmann, * 22/5 1822, 67/72 Vizepräsident des Unterhauses, 71 Justizminister, 74/75 Ministerpräsident.

Bitumen, Bezeichnung für Substanzen mit Erdpechgeruch beim Reiben od. im Feuer: Asphalt, Elaterit, Bergteer ꝛc.

Bituminöse Gesteine, Gesteine mit Bitumengehalt: b'r Mergelschiefer, b'r Gips ꝛc.

Bituminöser Schieferthon, Brandschiefer, schwärzl. mit reichl. Bitumen; brennt daher im Feuer.

Bituriger, kelt. Stamm in Aquitanien, Gallien, Haupt⊙ Avaricum (s. **Bourges**).

Bitzius, Albert, schweiz. Volks/ (Pseud. Jeremias Gotthelf), * 4/10 1797 Murten, † 22/10 1854. Pfarrer zu Lützelflüh im Emmenthal. Werke n. A. 87, 10 Bde.; Biogr. v. Brockhaus 1876.

Bivalven, zweiklappige Muscheln, z. B. Austern.

Bivium (lat.), Scheideweg.

Bivona, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Girgenti. a. Riverio, 4636 Ew.

Biwak (frz., Beiwacht), Truppenlager im Freien. Vorteil: Größte Bereitschaft u. Konzentration. Nachteil: Ist gesundheitsschädl. Heute nur ausnahmsweise.

Bixa orellana *L.*, (echter Orleanbaum, Rukubaum); Bixaceen. Warmhaus. Der rote Samenmantel liefert den Farbstoff Orlean oder Ruku, Arnotto. **B. urucana** (wilder Orleanbaum), trop. Amerika (Fig. 163).

163

Bixineen (Bixaceen), Orleangewächse, häufig auch Flacourtiaceen genannt.

Bixio (spr. bisio), ① **Giacomo Alessandro**, französ. Publizist u. Staatsmann, * 20/11 1808 Chiavari, † 16/12 1865 Paris; einer der Gründer des „National", 48 republikan. Kabinettschef, unterzeichnete 2/12 51 das Dekret über die Absetzg Napoleons. ② **Girol. Nino B.**, ital. Patriot u. General, Bruder v. ①, * 2/10 1821 Genua, † 14/12 1873 Atschin, kämpfte 48/49, seit 59 unter Garibaldi, 62 General im ital. Heer, 20/9 70 beim Sturm auf Rom beteiligt.

Bizarde, s. Bisarde.

Bizárr (ital.), seltsam, wunderlich; **B'erie**, solches Wesen.

Bize (spr. bihs'), ○ im südöstl. Frankreich am ≺ Cesse, 1280 E. Nahebei Höhlen.

Bizet (spr. bisä), **Georges**, franz. Komponist, * 25/10 1838 Paris, † 3/6 75 Bougival (bei Paris). Mit 9 Jahren Schüler des Konservatoriums Paris. Schüler u. Schwiegersohn v. Halévy. Hauptwerke: Oper „Carmen", Suite „L'Arlésienne". Originelle Frische der Erfindg u. reizvoller Klangsinn.

Bjela, ⊙ Russ.-Polen, Gouv. Sjedlez, a. Krzna, 19435 Ew. E.

Bjelaja, l. Neben≺ des Kama im östl. Rußland, 912 km l.

Bjelaja-Wjesh, deutsche Kolonie im südwestl. Rußland.

Bjelaweschin, mittelalterl. Handelsplatz im südl. Rußland beim jetzigen Asow.

Bjelbog (weißer Gott), bei den Slawen der Vertreter des guten Prinzips.

Bjelew, ⊙ russ. Gouv. Tula, am ≺ Oka, 9293 Ew.

Bjelgorai, ⊙ in Russ.-Polen, 6884 Ew. Fabriken.

Bjélgorod ①, ⊙ russ. Gouv. Kursk, am ≺ Donez, 20263 Ew. E. Seifen- u. Lederfabriken. ② s. Akjerman.

Bjelinskij, Wissarion Grigorjewitsch, russ. /, * 1810, † ?/? 48 Petersburg. Biogr. v. Pypin 76.

Bjélo Osero (Weißer See), See im nördl. Rußland, 1124 km. Viele Fische. Südl. Zu≺ Schekesma.

Bjelopaschzi, ehem. abgabenfreie russ. Bauern, bes. im Dorf Korobow, Gouv. Kiew.

Bjélopolje, ⊙ russ. Gouv. Charkow, 12256 Ew. E. Handel.

Bjeloserek, ⊙ russ. Gouv. Nowgorod, am See Bjelo Osero, 4402 Ew. Handel. Nahebei Kohlen⚒e.

Bjelostok, s. Bialystok.

Bjelowejer Wald (Bialowiczer Heide), ausgedehntes waldiges Terrain im westl. Rußland; hier noch Auerochsen.

Bjelowodsk, ⊙ im südl. Rußland, 7904 Ew.

Bjelsk, ⊙ russ. Gouv. Grodno, am ≺ Bjelianka, 9763 Ew. E. Fabriken. ⚔ 22/? 1831.

Bjelucha (Weißer Berg), ▲ im Altai, 3352 m h.

Bjelyj, ⊙ russ. Gouv. Smolensk, 6904 Ew.

Bjelzy, ⊙ russ. Gouv. Bessarabien, 9145 Ew.

Bjeshezk, ⊙ russ. Gouv. Twer, am ≺ Mologa, 5866 Ew. E. Fabrikation v. Eisenwaren.

Björneborg, ⊙ in Finland, Gouv. Abo, am Bottnischen Busen, 9447 Ew. Handel. K.

Björnson, Björnstjerne, bedeut. norweg. /, * ?/12 1832 Kvikne (Österdalen); seit 83 Paris. Realist, Demokrat. Dorfgeschichten, Dramen, („Neuvermählte" 65, „Ein Fallissement" 75, „Das neue System" 79), Lustspiele, lyrische Ged.; meist deutsch. Vgl. Brandes 1882.

Björnstjerna, Magn. Friedr. Ferd., Graf, schwed. General. Diplomat u. /, * 10/10 1779 Dresden, † ?/10 1847 Stockholm.

Bks., Abkürzg für Jos. Banks.

Bl., Abkürzg für K. L. Blume, ⚘, u. M. E. Bloch, ⚘.

Blaas, ① **Karl, Ritter v.**, Historien-, Genre- u. Porträt-Maler, * 25/? 1815 Nauders (Tirol). Selbstbiogr. 76. ② **Eugen B.**, Sohn v. ①, Genre-Maler, * 24/? 1843 Albano. ③ **Jul. B.**, Bruder v. ②, Tier-Maler, * 1845.

Blacas d'Aulps (spr. blaka dolp), **Pierre Louis, Herzog v.**, franz. Diplomat, * 12/1 1771 bei Aulps, † 17/11 1839, 14 Haus- u. Staats-

minister Ludwigs XVIII., 1820/22 Gesandter Rom u. Neapel. Gründer des ägypt. Museums i. Paris.

Black (spr. bläck), ① **Jos.**, ⚗, * 1728 Bordeaux, † 26/11 1799 Edinburgh. Entdecker der Kohlensäure. /. ② **William B.**, engl. Roman/, * 1841 Glasgow. „Kilmeny" 70, „A daughter of Heth" 71, 17. A. 80. „Sunrise" 81, „Judith Shakespeare" 84 u. a.

Blackband (engl.), Art Eisenstein (Kohlen-E.).

Blackburn (spr. bläckbörn), ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, am 〜 B., 119039 Ew. E. Fabriken. Leinen- u. Baumwollindustrie. Park.

Blackfeet (spr. bläckfiht), Schwarzfüße, Indianerstam in NAmerika; jetzt noch gegen 1500 in Montana.

Blackfisch, s. Sepia.

Blackfriars (spr. bläckfreiers), schwarze Brüder, d. h. Dominikaner.

Blackheath (spr. bläckhihth), hochliegender Landstrich bei London mit vielen Landsitzen der Londoner Reichen.

Black Hills (Schwarze Berge), ⛰ Montana u. Dacota in NAmerika; höchster ▲: Harney's Pik, 2956 m h.

Blackmore (spr. bläk-), **Rich. Doddrige**, engl. Roman/. * 9/6 1825 Longworth. Von seinen Werken „Lorna Doone", deutsch 1880.

Black Mountains (spr. mauntns), Teil der Alleghanies, 2100 m h.

Blackpool, (spr. bläckpuhl), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, a. d. Irischen See, 14448 Ew. E. See⌣.

Black River (spr. bläck riwwer), ① 〜 in New York, mündet in die **BRBai** (Ontariosee), 290 km l. ② **B.**, schiffbarer 〜 auf Jamaica.

Blackstone (spr. bläckstohn), **William**, berühmter englischer Jurist, * 10/7 1723 London, † 14/2 1780; Vf. „Komentare der engl. Gesetze", n. A. 1880.

Black Warrior, schiffbarer l. Neben〜 des Tombigbee in Alabama, 225 km l.

Blackwater (spr. bläc-), ① Küsten〜 in Irland, mündet in den Atlantischen Ozean, 177 km l. ② **B.**, Küsten〜 im südöstl. England, mündet in die **B.-Bai** der Nordsee, die reich an Austern.

Blackwood (spr. bläckwudd), **John**, engl. Buchhändler, * 7/12 1818 Edinburgh, † das. 29/10 1879; begründete „Blackwoods Magazine".

Blackwood (spr. bläckwudd), schwarzes Ebenholz von Dalbergia latifolia; zu Drechslerarbeiten.

Blackwood River (spr. bläckwudd riwwer), Küsten〜 in WAustralien, geht zum Indischen Ozean, heißt im Oberlauf **Arthur**.

Blähsucht (Bauchfellwindsucht, Tympanitis intestinalis), Neigg zu vermehrter Gasbildung im Darm, die zu starker Auftreibung des Leibes (Meteorismus), Hochdrängg des Zwerchfells u. damit zu Störungen der Lungen- u. Herzthätigkeit führen kañ.

Blähungen (lat. Flatus), Darmgase, die durch den After abgehen. Die bis zu einem gewissen Grade normale Darmgasbildg nimt bei Diätfehlern (bes. Genuß gärender Speisen) od. Darmkatarrhen zu u. verursacht dañ Kolik, Kopfschmerzen, Atembeschwerden. Behandlg: leicht verdaul. Kost, Regelg des Stuhlgangs, Bewegg; warme Bäder, Massage des Bauchs, bezw. Elektrizität.

Blänkern, Fechten der Kavallerie in aufgelöster Ordnung.

Bläschenausschlag zeigt sich an den Geschlechtsorganen der Pferde u. Rinder; Ansteckg bei Begattung.

Bläser, Gust., ausgez. Bildh., * 9/5 1813 Düsseldorf, † 20/4 74 Cañstatt; Schüler Rauchs. Schönste der 8 Schloßbrückengruppen Berlin, Reiterstatuen Friedr. Wilhelms III. u. IV. Cöln.

Blättererz (Blättertellur), ⊕, stahlgrau od. eisenschwarz, aus Blei u. Tellur. Siebenbürgen. Enthält Gold.

Blättermagen, 3. Abteilung des Magens der Wiederkäuer.

Blätterschwamm (Agaricus, Fig. 164), Gattung der Hautpilze (Hymenomycetes); dazu gehören an **eßbaren** Arten: Kaiserling (s. d.), Parasolschwam, Hallimasch (s. d.), Lauchschwam, Elfenbeinschwam, Reizker (s. d.), Brätling (s. d.), Nelkenblätterschwam, Champignon (s. d.), Musseron; an **giftigen** Arten: Frühlings-B. Knollen-B. (s. d.), Fliegenpilz (s. d.), Giftreizker, Speiteufel (s. d.).



Blätterstein, feinkörniger od. dichter Diabas (s. d.) mit runden Kalkspatkörnern, Hirsekorn- bis Erbsengröße.

Blättertellur, s. Blättererz.

Blaeuw, ① **Wilh.**, holländ. Drucker u. Gelehrter, Kartenzeichner u. Globenverfertiger, * 1571 Alkmar, † 21/10 1638 Amsterdam. ② **Joan B.**, Sohn u. Nachfolger v. ①, † 28/12 1673, Herausg. eines „Atlas magnus", 11 Bde. Seine Söhne **Joh. u. Pet.** veranstalteten vorzügl. Klassikerausgaben.

Blafards, s. v. w. Albinos.

Blaffert, ehemal. silberne Scheidemünze, Cöln u. Trier, c. 30 ℌ, Schweiz c. 5 ℌ.

Blagodat, Magnet▲ im Ural⛰, 591 m h.

Blagoweschtschensk, sibir. ⊙ im Amurgebiet am 〜 Amur, 7975 Ew. 1858 angelegt.

Blaine (spr. blehn), **James Gillespie**, nordamerik. Politiker, * 31/1 1830 Peñsylvanien, 61 Mitglied des Kongresses, 77 des Senats, unterlag 76, 80 u. 84 als Präsidentschaftskandidat, März bis Dez. 81 Minister des Auswärtigen. Memoiren 1861/81 (83/86 II). Vgl. Ramsdell 84.

Blainv., Abkürzg für Ducrotay de Blainville.

Blake (spr. blehk), ① **Rob.**, ber. engl. Seeheld, * 1599, † 17/8 1657 Plymouth, kämpfte 1649 glücklich für Cromwell, brach 52/53 die Macht der Holländer, besiegte 30/4 57 die Spanier bei Teneriffa. Vgl. Hañay 1886. ② **Will. B.**, engl. Künstler u. /, * 28/11 1757 London, † 13/8 1827. Vgl. Swinburne 1874.

Blakie (spr. bläkie), **John Stuart**, engl. ✝, * 1809 Glasgow, 52 Prof. Edinburgh. Übers. Goethes „Faust" ꝛc.

Blakmalen, niederdeutsch, s. v. w. Niello.

Blåkulla (spr. blo-), Klippe bei der schwed. Insel Öland, der nord. Blocks(Hexen)berg.

Blamage (frz., spr. -mahsch), Beschämung; **blamieren**, beschämen.

Blamont (spr. blamong), ⊙, früher ✿ im östl. Frankreich, am 〜 Vezouze, 2337 Ew. E. Gerbereien.

Blamüser (Bla[u]mäser), alte westfäl. Silbermünze, 37,5 ℌ.

Blanc, ① **Ludw. Gottfr.**, bed. Romanist, * 19/9 1781 Berlin, † 18/4 1866 Halle. Übers. u. Erklärung d. Dantes Göttlicher Komödie. ② **Jean Jos. Louis B.**, frz. ♛/ u. sozialist. /, * 29/10 1811 Madrid, 48 Mitglied der provisorischen Regierung, mußte 15/5 nach England flüchten, seit 71 Mitglied der Nationalversamlg u. der Deputiertenkamer, † 6/12 82 Cañes. Hauptwerke: „Histoire de dix ans", 3040 (12. A. 1777 V, deutsch 1845 V). „Hist. de la Révolution française" (n. A. 78, 10 Bde., deutsch 51) ꝛc. ③ **Aug. Alex. Charles B.**, Bruder v. ②, bed. Kunst/, * 15/11 1813 Castres, † 17/1 1882. „Histoire des peintres de toutes les écoles" 50/75, 14 Bde. ꝛc. Biogr. v. Massarani 85. ④ **Therese B.**, s. Ther. Bentzon.

Blanc (gros **b.**, Weißgroschen), alte franz. Silbermünze seit 1340, grand **b.**, zu 10, später 12 Denar u. petit **b.**, zu 5, später 6 Den. Nebenbei verschiedene speziell bezeichnete franz. Silbermünzen (**b.** à l'étoile, à la fleur ꝛc.).

Blanc, Le (spr. le-blang), Arrond. ⊙ franz. Dep. Indre, am 〜 Creuse, 7140 Ew. E.

Blanca, alte span. Kupfermünze, 1 ℌ.

Blancapeak (spr. -pihk), ▲ in den Felsen⛰en v. Colorado, der höchste Gipfel der Union, 4409 m h.

Blanca v. Castilien, Königin v. Frankreich, Tochter Alfons' IX. v. Castilien, * 1187, † 1252, 1200 an Ludwig VIII. vermählt, Mutter Ludwigs des Heiligen, für den sie 26/36 die Regentschaft führte; auch während dessen auswärtiger Expeditionen Regentin.

Blanc d'Espagne (spr. d'espanj), als weiße Schminke benutztes, basisch salpetersaures Wismutoxyd.

Blanc de neige (spr. -nähsch), Zinkweiß zum Polieren v. Glas.

Blanc fixe (spr. blangfix), (Permanentweiß) schwefelsaurer Baryt.

Blanchard (spr. blangschar), ① **Nic. François**, Luftschiffer, * 1738 Petit-Andely (Frankreich), † 7/3 1809 infolge eines Sturzes bei seiner 66. Luftreise. Flog 1785 über den Kanal. ② **Edw. Leman B.**, engl. Dichter, * 11/12 1820 London. „Weihnachtspantomimen" (dramatis. Feenmärchen).

Blanche, Aug. Theod., schwed. /, * 17/9 1811 Stockholm, † 30/11 1868 das. Romane, gute Lustspiele ꝛc.

Blanchieren (spr. blangsch-), abbrühen, stoven.

Blanckenburg, Mor. Karl Henig v., Politiker, * 25/5 1815 Pomern, 52/67 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 67/73 des nordd. u. deutschen Reichstags, Führer der konserv. Partei.

Blanckertz, Siegm., ⚙, Begründer der Stahlfederfabrikation in Deutschland (Berlin 1856), * 3/6 1823 Jüchen.

Blanco (span.), weiß, vgl. Blanko.

Blanco, Kap (Weißes Vor⛰e), ① Vor⛰ in WAfrika a. der Saharaküste. ② **B.** od. **Branco**, Vor⛰ in Marokko am Atlant. Ozean.

Blanco, Guzman, Präsident der Republik Venezuela, kämpfte seit 1865 für die liberale Sache, nahm 27/4 70 Caracas, ward Diktator, 20/2 73 Präsident, auch 79, 82 u. 86 wiedergewählt.

Blancos, Indianerstam in Costarica.

Blancos (die Weißen), unter Ferdinand VII. v. Spanien die Reaktionäre, Gegensatz: die Negros (Schwarzen) die Liberalen.

Blandbill, Gesetz der Nordamerik. Union v. 28/2 1878 betr. die Einführung des Silberdollars als gesetzliches Zahlungsmittel.

Blangini (spr. -dsch-), **Giuf. Marco Felice**, ♪, * 8/11 1781 Turin, † 18/12 1841 Paris. Komponist (30 Opern, 174 Romanzen, 170 Duette ꝛc.), Dirigent, Cellospieler u. Gesanglehrer.

Blankenberghe, belg. Dorf u. See⌣ a. Nordsee, nicht weit v. Ostende, 1328 Ew. E. Hafen.

Blankenburg, ① ⊙ Braunschweig am Harz, 6010 Ew. E. AG. Schloß. ⌣. Eisenwerke. Nahebei schöne Bergpartien. Der Kreis **B.** war früher Grafschaft, nachher Fürstentum. ② ⊙ Schwarzburg-Rudolstadt, 2120 Ew. ⌣. Schöne Umgebung mit (größter deutscher) Burgruine Greifenstein, Eingang ins Schwarzathal. E.

Blankenese, Dorf, Holstein a. Elbe, 3539 Ew. E. AG. Viele Villen, beliebte Somerfrische.

Blankenhain, ⊙ Sachsen-Weimar am ⚔ Schwarza, 2693 Ew. E. AG. ⚒. Porzellanfabrik.

Blankenheim, ① Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Sangerhausen, 1282 Ew. E. ② **B. auf der Eifel,** ○ rheinpreuß. Regbez. Aachen, Kreis Schleiden, a./Ahr, 602 Ew. AG. Eisensteingruben. Ehem. Grafschaft.

Blankenstein, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, am ⚔ Ruhr, 1217 Ew. E. ⚒. Schloßruine.

Blankett, s. Blanquette.

Blanketten, s. Birnbaum.

Blanke Waffen, Nahwaffen zu Stoß (Lanze, Bajonett) oder Hieb (Säbel, Degen, Pallasch).

Blankieren, s. v. w. fixen.

Blankil, marokkan. Münze, c. 5 ₰.

Blanko (bianco, ital.), weiß, unbeschrieben, in Zusammensetzungen; **B.**-Kredit, Vertrauenskredit, **B.**-Accept, auf dem Betrag u. Verfallzeit nicht ausgefüllt sind; **B.**-Geschäft, Spekulationsgeschäft auf Agio. **B.**-Verkäufe, Scheinverkäufe.

Blankvers (engl. blanc verse), 5füßiger Jambus, engl. dramat. Versmaß seit Marlowe, durch J. E. Schlegel auch in Deutschland.

Blanquette (frz.), ① Vollmacht, nur auf einem leeren Blatt die Namensunterschrift tragend. ② Soda aus der Asche versch. Seepflanzen.

Blanqui (spr. blangki), ① **Adolphe Jérôme,** franz. Nationalökonom, * 20/11 1798 Nizza, † 28/1 1854 Paris; Hauptwerk: „Histoire de l'économie politique en Europe" 4. A. 60, 2 Bde. ② **Louis Aug. B.,** Bruder v. ①, Demagog, * [illegible]/2 1805 Puget-Théniers, seit 30 an allen franz. Aufständen beteiligt, 71 zu lebenslänglichem Gefängnis verurteilt, 79 begnadigt, † [illegible]/1 1881 Paris. Vf. „Critique sociale" 85 II, deutsch 86.

Blanskerwald, Teil des böhm.-bayr. Walds.

Blansko, mähr. Markt○ nördl. v. Brünn, 2739 Ew. E. Schloß. Fabriken. Eisenwerke.

Blarer, s. Blaurer.

Blas., Abkürzung für Joh. G. Blasius.

Blaschki, ⊙ Russ.-Polen, 3770 Ew.

Blase (Vesīca), häutiges Hohlorgan, bes. Harn-B.

Blasebalg, s. Gebläse.

Blasen, die großen Retorten zur Branntweinbrennerei.

Blasendorf, (magyar. Balázsfalva), Markt○, Siebenbürgen, ungar. Komitat Unterweißenburg, 1080 Ew. Griech.-kathol. Erzbischof v. Fogaras.

Blasenentzündung, s. Harnblase.

Blasenfaden, s. Aldrovanda.

Blasenfarben, breiige Farben, früher in Blasen, jetzt in Zinnbüchsen.

Blasenfistel, s. Urinfistel.

Blasenfüßer (Physopoda), Insektenunterordng der Geradflügler; Getreide-B. (Thrips cerealium *Halid.*) 2 mm l.; gewöhnl. an Gräsern; schädl. Schwarze Fliege (Heliothrips haemorrhoïdalis *Halid.*) in Gewächshäusern häufig; schädl.

Blasenfuß, s. Cystopus.

Blasenkatarrh, -krampf, s. Harnblase.

Blasenpflaster, s. Kantharidenpflaster.

Blasenquallen (Physalia), Röhrenquallen, Luftblasen mit ausgerandetem Kamm; Mittelmeer u. Atlant. Ozean.

Blasenrobbe (Cystophora *Nilss.*), Gattg der Robben; Flossenfüßer mit oben 4, unten 2 Vorderzähnen. Arten: Seeelefant (C. proboscidea *Nilss.*) u. Klappmütze (C. cristata *Nilss.*)

Blasenrose (✗), Form der Rose (s. d.), wobei die Haut in Blasen abgehoben wird.

Blasenstahl, Bezeichnung für den rohen Zementstahl wegen seines blasigen Aussehens.

Blasensteine, s. Harnsteine.

Blasenstrauch, s. Colutea.

Blasentang, s. Fucus.

Blasentheorie, völlig aufgegebene Annahme einer „freien Zellenbildung" aus Exsudaten.

Blasenwurm, s. Bandwürmer.

Blasenziehende Mittel (Vesicantia), verursachen Rötung u. blasige Abhebung der obersten Hautschicht: Spanische Fliege, Veratrin, Krotonöl, Kardol, Seidelbast.

Blasenzins, s. Branntweinsteuer.

Blasewitz, Dorf bei Dresden a. Elbe, 4189 Ew. Villen, Schillergarten; eine Zeitlang Schillers Wohnort. „Gustel v. Blasewitz" (s. d.) in seinem „Wallensteins Lager".

Blasiert (frz.), übersättigt, entnervt.

Blasius, der Heilige, Bischof v. Sebaste, Märtyrer unter Diokletian. Tag: 3/2.

Blasius, ① **Ernst,** Chirurg, * 20/11 1802 Berlin, † 11/7 1875, Prof. in Halle. Vf. „Handbuch der Akiurgie" 2. A. 39/42. ② **Joh. Heinr. B.,** Naturforscher, * 7/10 1809 Eckerbach, † 2[illegible]/5 1870 Braunschweig; 36 Prof., 66 Direktor d. Galerie das., ⁄.

Blasnavatz, Milivoje Petrow., serbischer Staatsmann, * 1826, seit 65 Mitglied der Regentschaft für den minderjährigen Fürsten Milan, dann Ministerpräsident, † 5/4 1873.

Blasonnieren, ein Wappenschild (frz. blason) erklären. **Blasonnierte Münzen,** Münzen mit ausgemalten Wappenschildern.

Blasphemie, Gotteslästerung, in Deutschland strafbar, wenn öffentlich in ärgerniserregender Weise verübt.

Blastēm (grch.), Keim; Keimpflanze.

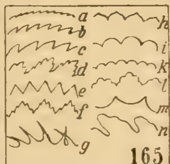
Blastochystis (grch.), Keimbläschen.

Blastoïdeen, s. Krinoideen.

Blastos (grch.), Keimscheibe, der oberste Teil des Keims im Vogelei, des Hahnentritts.

Blatna, böhm. ⊙, 3141 Ew.

Blatt (folium), das Seitenorgan des Stengels und seiner Fortsetzungen, entsteht unmittelbar unter dem Vegetationspunkte desselben, hat regelmäßige Stellung an der Seite der Stengel, beschränktes Wachstum. Unterschieden Deckblätter (bei Knospen-Blüten) u. Laubblätter, letztere meist aus B.-Scheide, B.-Stiel u. B.-Fläche mit den Rippen (Nerven u. Adern) bestehend. Die Blätter sind die Assimilationsorgane der Pflanze. Die B.-Ränder sind ihrer Beschaffenheit nach entweder gesägt (Fig. 165 **a, b, c, d**), gezähnt (**e, f, g**), gekerbt (**h, i, k, l**), ausgeschweift (**m.**) oder buchtig (**n.**); der Form nach werden die Blätter bezeichnet als eiförmig (Fig. 166₁), lanzettlich (2), spatel- (3), nieren- (4), hand- (5), fieder- (6), fußförmig geteilt (7), herz- (8), pfeil- (9), schild- (10), schrotsäge- (11), spieß- (12), rauten- (13), hand- (16) u. fußförmig (17); nach Anordnung der Nerven: bogen- (14) u. winkelnervig (15).





Blatt (⚙), eine der 3 Grundformen der Holzverbindg, dadurch hergestellt, daß einzelne Teile des einen Holzstückes in entsprechende Öffnungen eines anderen eingeschoben werden. Häufigste derartige Verbindungen: Gerade Blätter als Längs- u. Querverbindg, schräge Blätter, gerade, schräge u. schiefe Haken-Blätter ꝛc. (Fig. 167).

167

Blatt, beim Rotwild u. den Wiederkäuern das Schulterblatt; auch eine Art Jagdmesser.

Blatta (Blato), Markt○ im Innern der dalmatinischen Insel Curzola, 6951 Ew.

Blatta, s. Schabe.

Blatten, den Rehbock durch Nachahmen der Stimme der Geiß anlocken.

Blattern, s. Pocken.

Blattflöhe (Psyllidae *Burm.*), Insektengattung der Halbflügler; c. 60 deutsche Arten auf Blättern, springen; Larven weißflaumig.

Blattfüßer, Phyllopoden, Ordnung der Krebstiere. Vor dem Munde zwei Fühlerpaare, 2 Paar Unterkiefer, Oberkiefer ohne Taster.

Blattgold, dünnes Goldblech 1/9000—1/7000 mm dick, das zwischen Goldschlägerhäutchen, der feinen Haut vom Blinddarm des Rindes, ausgeschlagen wird; **Zwischgold** aus vergoldetem Silber; unechtes **B.** aus Tomback.

Blattgrün, s. Chlorophyll.

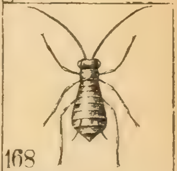
Blatthornkäfer (Lamellicornia), Käferfamilie mit 7000 Arten; dahin Maikäfer, Mistkäfer ꝛc. Vgl. Lacordaire 1845/48 II.

Blattkäfer (Chrysomela *L.*), Käfergattg mit c. 170 europ., meist metallisch gefärbten Arten. Hierher Chr. decemlineata *L.*, Coloradokäfer, Kartoffelkäfer.

Blattkaktus, s. Epiphyllum.

Blattkiemer, s. Muscheln.

Blattläuse (Aphidae), Insektenfam. der Halbflügler, gesellig, sich stark vermehrend; sondern den Honigtau ab, woran die abgestreiften Bälge hängen, die den Mehltau bilden. Aus den überwinterten Eiern Weibchen („Ammen"), die ohne Befruchtung lebende Jungen gebären. Von Aphis *L.* in Europa c. 350 Arten. A. rosae *L.* (Rosen-B., Fig. 168), c. 3 mm l., sehr häufig an Rosen. Vertilgungsmittel: Tabaksbrühe, Terpentinöl.



Blattnarben (cicatrix folii), das Mal, das ein abgefallenes Blatt an der Achse hinterläßt.

Blattnasen (Phyllostomata), s. Fledermäuse.

Blattpflanzen, Kräuter u. Stauden, die wegen der Schönheit ihrer Blätter kultiviert werden, z. B. Begonien. Vgl. Dippel 2. A. 80.

Blattroller (Blattwickler, Stecher, Rhynchites *Herbst*), Gattung der Rüsselkäfer, rollen aus Blättern, Blattteilen oben u. unten offene zigarrenähnl. Wickel. Arten: Reben-, Apfelstecher, Pflaumbohrer. Schädlich.

Blattschorf, v. Pilzen herrührende dunkle, gewöhnl. hell umränderte Flecke auf Blättern.

Blattsilber, wie Blattgold (s. d.) aus Silber hergestellt. Unechtes **B.** aus einer Legierung v. Kupfer, Zink, Zinn.

Blatttang, s. Laminaria.

Blattwespen (Tenthredinidae), Insekten-

familie der Hautflügler. Die Larven (Afterraupen) an Pflanzen; schädlich; c. 250 deutsche Arten. Kiefern-B. (Lophyrus pini *L.*, Fig. 169, a Weibchen, b Männchen), sehr häufig; den Kiefernbeständen schädl.

Blattwickler, siehe Blattroller.

Blau, ① **Ernst Otto Friedr. Herm.**, Orientalist, * 21/4 1828 Nordhausen, † 26/2 1879 Selbstmord. ② **Tina B.**, Malerin, * 15/11 1817 Wien; niederl. Landschaften.

Blau, kl. l. Neben⚔ der Donau bei Ulm. Entspringt in 20 m tiefem Bassin (**Blautopf**).

Blau, stark brechbar; chemisch wirksam; eine der drei Grundfarben; die wichtigsten B'en Farbstoffe sind: Berliner B., Ultramarin, Indigo, Kobalt, Lackmus-B.

Blauamsel, s. Steindrossel.

Blaubart, Ritter in einem altfranz. Märchen, der seine 6 Frauen wegen Neugier tötete, von den Brüdern der 7. erschlagen.

Blaubeere, s. Vaccinium.

Blaubeuren, ⊙ württ. Donaukr., an den ⚔en Aach u. Blau, 2547 Ew. E. AG. Schloßruine; früher Benediktinerabtei.

Blaubücher (Blue books), wegen des blauen Einbandes so benannte, im engl. Parlament verteilte politische Berichte, diplomatische Korrespondenzen etc. In Deutschland Weißbücher, Frankreich Gelbbücher, Österreich Rotbücher, Italien Grünbücher.

Blaue Berge, s. Blue Mountains.

Blaue Grotte, wunderbare Höhle auf der Insel Capri 36 m l., 30 m br., Eingang 1½ m ü. M. 1826 v. Kobisch entdeckt.

Blaueisenerz, s. Vivianit.

Blauen, ▲ im Schwarzwald. 1178 m h.

Blauenberg, Kette im nordwestl. Teil des Schweiz. Jura.

Blauenthal, Ortschaft im Königr. Sachsen, Amtsh. Schwarzenberg, an der Zwickauer Mulde, 231 Ew. E. Holzhandel, Holzschleiferei.

Blauer Montag, ursprüngl. der M. vor den Fasten, an dem blaue Altarbehänge benutzt wurden, jetzt Nachfeier des Sonntags bei Handwerkern.

Blauer Peter, kleine Kriegsschiffsflagge, als Zeichen der Abfahrt vom Vortopp wehend.

Blaues Ländchen, das frühere Herzogtum Wenden in Pommern.

Blaufarbenwerke, Fabriken, in denen aus Kobalterzen Schmalte hergestellt wird.

Blaufelchen, s. Renke.

Blaufelden, Dorf württemb. Jagstkreis, am ⚔ Blau, 1371 Ew. E.

Blaugras, s. Poa.

Blaukehlchen (Cyanecula *Brehm*), Sperlingsvögel. Schwedisches B. (C. suecica *Br.*), 15 cm l., NEuropa.

Blaupulver, rohes rotes Blutlaugensalz; zum Blaufärben.

Blaurake, s. Mandelkrähe.

Blaurer (Blarer), **Ambros.**, Reformator, * 1492 Konstanz, † 1564 Winterthur; vermittelte zwischen Luther u. Zwingli.

Blausäure (Cyanwasserstoffsäure), HCy, entsteht aus manchen Pflanzenstoffen (bitteren Mandeln, Steinobstkernen etc.), od. durch Destillation v. Blutlaugensalz mit verdünnter Schwefelsäure. Im wasserfreien Zustand: farblose, betäubend, nach bitteren Mandeln riechende Flüssigkeit, heftiges Gift; Gegenmittel: Brechmittel, Ammoniak, Einatmen geringer Mengen Chlor. Vgl. Preyer 1868/70.

Blausalz, beim Eindampfen v. gelbem Blutlaugensalz erhaltenes Salz, hauptsächl. Pottasche.

Blausaures Kali, s. Cyankalium.

Blauspecht, s. Kleiber.

Blaustein, s. v. w. Kupfervitriol.

Blaustrumpf, Spitzname für schriftstellernde Frauen, nach einem blaue Strümpfe tragenden Gelehrten Stillingfleet in einem schöngeistigen Verein zu London c. 1770.

Blausucht (Cyanōsis), bläul. Färbg der Haut, entweder allgem. infolge v. Herzstörungen, bes. angeborenen Herzfehlern, od. beschränkt bei örtl. Störungen, z. B. Verschluß abführender Venen. Oft kurz vor dem Tode.

Blautopf, s. Blau, ⚔.

Blavet (spr. blaveh), Küsten⚔ in der südl. Bretagne, geht zum Atlantischen Ozean, 133 km l., 60 km schiffbar (**B.-Kanal**).

Blaydon on Tyne (spr. blähd'n on tein), ⊙ engl. Grafsch. Durham, a. Tyne, 10689 Ew.

Blaye (spr. bläh), Arrond.⊙ franz. Dep. Gironde, u. ⚓ an der Gironde, 4512 Ew. E. Hafen. Leuchtturm, Handel. Im Schloß Herzogin v. Berry gefangen 1832/33.

Blaze de Bury (spr. blahs dö büri), **Ange Henri**, franz. /, * 19/5 1818 Avignon, † 15/3 88 Paris; hochverdient um die Kenntnis der deut. / in Frankreich, Übersetzer v. Goethes Faust [14. A. 80.

Blazōwa, galiz. ○, 4449 Ew.

Blbch., Abkürzg für Joh. Frdr. Blumenbach.

Blech, zu dünnem Blatt gehämmertes od. gewalztes Metall. Vgl. Japing 1886.

Blechbiegemaschine, Vorrichtung zum Krummbiegen v. Blechen, bestehend aus 3 Walzen, v. denen 2 das Blech fassen u. gegen die 3. Walze schieben, worauf kurvenartige, durch Stellung der Walzen regulierbare Krümmung zu stande kommt (Fig. 170).

Blechen, Karl, Landschafts⚘, * 29/7 1798 Cottbus, † 23/7 1840.

Blechlehre, Vorrichtung zur Messung der Blechstärke.

Bleckede, ○ preuß. Regbez. Lüneburg (**Kreis B.**, 577 qkm, 21200 Ew.), a./Elbe, 718 Ew. AG. Schloß, Schiffahrt.

Bledow, Ludw., bed. Schachspieler, * 27/7 1795 Berlin, † das. 6/8 1846.

Bleek, ① **Frdr.**, protestant. ✝, * 4/7 1793 Ahrensböck, † 27/2 1859, Prof. Bonn, beschäftigte sich bes. mit „Einleitung in die hl. Schrift" 5. A. 1886. ② **Wilh. Heinr. Imman. B.**, Sprachforscher, * 8/3 1827 Berlin, † 17/8 75 Kapstadt. Erforschte südafrikan. Sprachen („Comparative Grammar" 62/69 II).

Blegno, Val (spr. wall blenjo), Polenzerthal, Thal in Tessin, ⚔ Breño.

Blei, Metall, weich, biegsam, abfärbend, hohes spez. Gew., leicht flüssig (schmilzt bei 334°); in der Natur im oxydierten Zustand. Mannigfache Anwendg in der Technik. Gewonnen aus den Bleierzen. Letztere entweder oxydisch od. sulfidisch. Am wichtigsten der Bleiglanz. Gesamtproduktion 5,8 Mill. Ztr. Vgl. Percy 1872.

Blei, Fisch, s. Brassen.

Bleibaum, krystallin. Blei aus Bleizuckerlösg durch Zink gefällt.

Bleiberg, Dorf in Kärnten, 2657 (Gem. 3848) Ew. Blei- u. Zink⚒e.

Bleibtreu, ① **Georg**, Schlachten⚘, * 27/3 1828 Xanten; in Berlin, Mitglied der Akademie. Biogr. v. Pietschker 77. ② **Karl**, bed. ⚘/, Lyriker u. Roman/, * 13/1 1859 Berlin; lebt Charlottenburg. Vf. „Größenwahn", Rom. 87. „Dies irae" 82, 3. A. 88, u. v. a.

Bleiburg, ⊙ in Kärnten, 1099 Ew. E. Fabriken, Eisenwerk.

Bleichart, s. Ahrweine.

Bleichen, das Zerstören u. Entfernen der färbenden Substanzen, bes. bei Gespinstfasern durch atmosphär. Luft (**Rasen-B.**), Chlor u. schwefl. Säure (**Kunst- od. Chlor-B.**). Vgl. Humel 1888.

Bleicherode, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Nordhausen, an den **Bleicheroder ▲en**, 3417 Ew. E. AG. Bleichen.

Bleichflüssigkeit, s. Eau de Javelle.

Bleichkalk, s. Chlorkalk.

Bleichromat = Rotbleierz.

Bleichsucht (Chlorōsis), häufige Krankheit des weibl. Geschlechts, bes. in den Entwickelungsjahren. Zeichen: Mattigkeit, Herzklopfen, Kopfschmerz, Atemnot, Ohrensausen, unregelmäßige Menstruation, ziehende Schmerzen in Gelenken u. Muskeln, nicht immer bleiche Farbe. Ursache mangelhafte Beschaffenheit der Gefäße, begünstigt durch schnelles Wachsen, Blutverluste, Exzesse; Eisenmittel nur auf ärztl. Rat! Gute Ernährung, Magenstärkung, frische Luft, Bewegung, Stahlbäder, kalte Abreibung. Vgl. Pfaff 1870.

Bleichwolle, s. Ochroma.

Bleide, s. v. w. Blyde.

Bleierde, erdige Form des Weißbleierzes.

Bleiessig, basisch essigsaures Bleioxyd, bildet mit destilliertem Wasser das **Bleiwasser** zu Umschlägen; mit Fett **Bleisalbe**.

Bleigelb, s. Bleioxyd.

Bleiglätte, Bleioxyd durch Überhitzen geschmolzenen Bleies, je nach Farbe als Gold- od. Silberglätte bezeichnet. Zu Glasur, Kitt, Bleizucker etc.

Bleiglanz, wichtigstes Bleierz, aus Blei u. Schwefel bestehend, oft silberhaltig, bleigrau. Zur Gewinnung v. Silber, Blei, Bleiglätte in Böhmen, Kärnten, Sachsen, England, NAmerika. Silberfreier B. zu Töpferglasur.

Bleigummi (Gummispat), ⚙; nierenförmig, traubig od. stengelig, gelblich- od. rötlichbraun. Bretagne.

Bleikachexie, schlimmster Grad der Bleivergiftung, s. d.

Bleikammern zu Venedig, ehemals Staatsgefängnis, Zellen unter dem mit Blei gedeckten Dach.

Bleikolik, s. Bleivergiftung.

Bleimantel, um Geschosse, zur Führung in den Zügen gezogener Geschützrohre.

Bleimulm, zerreibl. Form des Bleiglanzes. Zschopau (Sachs.), Mies (Böhm.).

Bleioxyd, PbO, als ⚙ in Veracruz, bildet sich beim Schmelzen v. Blei an der Luft, ist pulverig (Bleigelb, Massicot), bei stärkerer Erhitzg krystallinisch-schuppig (Bleiglätte, Lithargyrum, gelbl. Silberglätte, rötl. Goldglätte), leicht lösl. in Säuren, schwer lösl. in Wasser; dient zur Glasur, Bleiglas, Farbe, ⚘ etc.

Blei-Pflaster (Emplastrum plumbi simplex), Bleioxyd, mit Öl, Schmalz u. Wasser erhitzt, bildet mit bestimmten Beimischgen das **Zug-**, **Diachylon-** (s. d.) od. **Gummi-**, **Seifen-**, **Bleiweiß-** u. **Hamburger P.** (Mennig ohne Wasser).

Bleirauch, beim Abtreiben des Bleies entstehende Dämpfe; sehr schädl., daher kondensiert in Wasser, Flugstaubkammern etc.

Bleisalbe, 8 Tle gelbes Wachs, 30 Tle Schweinefett, 3 Tle Bleiessig; Heilmittel.

Bleisalze, in vielen ⚙en, durch Auflösen v. Blei od. Bleioxyd in Säuren dargestellt. Die lösl. u. die im Magensaft lösl. sehr giftig, bes. essig-

saures Bleioxyd (Bleizucker). Gegenmittel: Glauber- od. Bittersalz in großen Gaben.

Bleischwamm, fein verteiltes Blei, durch Zink aus schwefelsaurem Bleioxyd abgeschieden; läßt sich zu weichen Platten pressen.

Bleistadt, böhm. ⊙, 1108 Ew. E., in der Umgegend Gewinnung v. Blei u. Granaten.

Bleistifte, bessere Sorten aus Graphitstäbchen in Holzhülsen, geringere aus geschlämmtem Graphit u. Thon als Bindemittel geglüht, dann in Holz gefaßt. Größte Fabriken Nürnberg (Faber), Wien, Frankreich. **B.** 1664 zuerst in England.

Bleisuperoxyd, s. Mennige.

Bleivergiftung (Intoxicatio saturnina), **akut** bei Genuß v. Bleisalzen: Erbrechen, Magenschmerz; **chronisch** (Bleikolik), bes. bei Malern (Malerkrankheit), Buchdruckern u. a., die in Blei arbeiten: heftiger Leibschmerz, Einziehung der Magengegend, Verstopfung, Gliederschmerzen, grauer Saum am Zahnfleisch, Lähmungen bes. des Darmes. Behandlung: keine Abführmittel, sondern Opium, Bettruhe, warme Bäder, Vermeidg [der Schädlichkeit.

Bleiwasser, s. Bleiessig.

Bleiweiß, Joh., Ritter v. Trsteniski, slowen. Volks-/ u. Politiker, * 9/11 1808 Krainburg, † 29/11 1881; Landestierarzt für Krain.

Bleiweiß, basisch kohlensaures Bleioxyd als Kremser Weiß; Farbe veränderl., giftig. Maler- u. Deckfarbe.

Bleiweißpflaster, s. Bleipflaster.

Bleizucker, essigsaures Bleioxyd, erhalten durch Auflösg v. Bleiglätte in Essigsäure; farblose Krystalle, in Wasser lösl. Giftig. Anwendg zur Darstellung v. Farbematerialien, ⚕.

Blekinge, Län in SSchweden, 3011 qkm, 140980 Ew. Haupt⊙ Karlskrona. [in Nubien.

Blemmyer (a. ⊖), räuberisches Volk am Nil

Blende, flache, bogenüberspannte Wandnische.

Blenden (Cinnabarite), schwefelhaltige Erze mit nichtmetall. Aussehen u. geringer Härte.

Blenden, Beraubg der Sehkraft; Strafart bei Griechen, Germanen u. im Orient. [Art.

Blendling, Bastard aus Rassen der gleichen

Blendrahmen, innerer Holzrahmen zum Anspannen der Gemälde. [v. Mauern.

Blendsteine, Backsteine zur äußeren Bekleidg

Blendung (Diaphragma), geschwärzte ringförmige Scheibe mit runder Öffnung, in Fernröhren u. Mikroskopen zur Abhaltg schädlicher Lichtstrahlen.

Blendungen (Blindagen), Vorrichtg in Festgen an Thüren u. Fenstern zum Schutz gegen Schüsse, aus Holz, Eisen, Strauchwerk. **Scharten-B.** Verschluß der Schießscharten während des Ladens.

Blenheim House (spr. hauß), Schloß mit schönem Park u. Gemäldesammlg bei Oxford in England, Dotation Marlboroughs für seinen Sieg bei Blindheim (Höchstädt).

Blenker, Ludw., Revolutionär, † 31/7 1812 Worms, 49 Anführer in Baden u. Pfalz, flüchtete nach NAmerika, wo er 61/62 als General gegen die Südstaaten kämpfte, † 31/10 1863.

Blenna (grch.), Schleim, Schleimabsonderung.

Blennorrhöe (grch., Blennorrhagie), Schleimfluß, zu große Schleimabsonderung der Schleimhäute; mit Karbol, Kupfer- u. Zinkvitriollösgen, Ruhe, kühler Diät ꝛc. behandelt. Ansteckend die **B.** der Harnröhre, Scheide, Augenbindehaut, nicht die der Luftröhre.

Blephăron (grch.), Augenlid. **B.oplastik** u. **B.idoplastik,** Herstellg neuer Augenlider (bezw. Wimpern) durch Operation. **B.itis,** s. Augenentzündung.

Bléré, ⊙ franz. Dep. Indre-et-Loire, 3599 E. E.

Bles, Henry de, Historien- u. Landschafts-✎ (Civetta), * 1480 Bovines, † 1550 Lüttich.

Blesen, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schwerin a. W., am ≈ Obra, 1737 Ew.

Bleß(berg), ① ▲ im Thüringer Wald, 865 m h. ② ▲ in der Vorder-Rhön, 645 m h.

Blessieren (frz.), verwunden; **B.ur,** Wunde.

Blessington, Marguerite, Gräfin v., geb. Power, engl. /, * 1/9 1789 Curragheen, † 4/6 1849 Paris. Romane ꝛc.; mit Lord Byron befreundet. Vgl. v. Madden 1855 II.

Blesson, Ludwig Joh. Urban, ⚔/, * 27/7 1790 Berlin, 1848 Kommandeur der Berl. Bürgerwehr, † 21/1 1861 Major. Schr. über Befestigungskunst.

Bleu de Lyon (spr. blöh), schöne, blaue bis violette Anilinfarbe, in Wasser nicht lösl.

Bleuelstange, Zugstange an der Kurbel der Dampfmaschine.

Bleu mourant (franz., spr. blöh murang), blaßblau; figürlich schwach, auch langweilig (blümerant).

Blicher, Steen Steensen, dän. Lyriker u. Novellist, * 11/10 1782 im Stifte Viborg, † 26/3 1848 als Pfarrer. In Novellen (deutsch 1849 VI) jüt- [länd. Leben geschildert.

Blicke, Art Karpfen.

Blickfeuer, (⚓), Feuersignale v. verschiedener [Dauer.

Blicksilber, s. Silber.

Blida, ⊙ u. ✿ in Algier, 12939 Ew. E.

Blide, s. v. w. Balliste.

Blies, r. Neben≈ der Saar, 74 km l.

Bliesbrücken, Dorf in Deutsch-Lothringen am ≈ Blies, 900 Ew. E. [1765 Ew. E. AG.

Blieskastel, ⊙ in der Rheinpfalz am ≈ Blies,

Bligh (spr. blei), **Will.,** brit. ⚓, * 1753, Begleiter Cooks auf einer Erdumsegelg, † 7/12 1817 London als Admiral. /.

Blind, ① **Karl,** polit. Agitator u. /, * 4/9 1826 Mannheim, 48 Leiter des Aufstandes in Baden, mit Hecker u. Struve gefangen u. verurteilt, 49 gewaltsam befreit, Bevollmächtigter der provisor. Regierung in Paris, hier nach den Junitagen 49 ausgewiesen, seit 52 in England. ② **Ferd.** Cohen-**B.,** Stiefsohn v. ①, Attentat auf Bismarck 7/5 1866, nahm sich das Leben.

Blindagen, s. v. w. Blendungen.

Blindbaum, s. Exoecaria. [den.

Blindboden, Balkenlage unter dem Fußbo-

Blind-Darm (Coecum), neben der Einmündg des Dünn-**D's** in den Dick-**D.** blind sich vorbuchtender Teil des letzteren. Liegt im Leibe rechts über dem Hüftbein, unter der Leber.

Blinddarmentzündung, oft ohne bes. Ursache entstehende fieberhafte Krankheit mit starkem Schmerz in der rechten unteren Bauchgegend, Verstopfg, zuweilen Brechreiz. Abführmittel sehr schädlich! Ärztliche Behandlg wegen Gefahr der Darmzerreißung.

Blinddruck, in der Buchbinderei eingepreßte Verzierungen ohne Farbe, Silber od. Gold.

Blindenanstalten dienen der Pflege, Versorgg u. Ausbildung (meist durch Wirkung auf den Tastsinn) v. Blinden. Erste Blindenanstalt 1260 in Paris. Vgl. Hientzsch, Über Erziehg u. Unterricht der Blinden 1851; Pablasek 1875.

Blindendruck, erhabener Letterndruck für [Blinde.

Blinder Schuß, Sch. ohne Geschoß.

Blindheim, Dorf, bayr. Regbez. Schwaben, a. Donau, nicht weit v. Donauwörth, 736 Ew. E. Schloß. ⚔ 13/8 1704 (bei Höchstädt).

Blindheit (Caecitas, Amaurosis), selten auf angeborenen Augenfehlern beruhend, meist Folge v. Krankheiten, Star, Augenentzündg der Neugeborenen. Blinde finden sich auf 10000 Ew. in NAmerika 4, Preußen $5,_2$, Dänemark $5,_8$, Österreich $5,_5$, Belgien $5,_9$, Schweden $7,_1$, Frankreich u. Italien $8,_2$, England $9,_6$, Norwegen $13,_7$. Vgl. Magnus 1883, Fuchs 86.

Blindholz, bei Tischlerarbeiten das Holz, das die Unterlage für die Fourniere bildet.

Blindliegen der Segel, wenn ihnen irgendwie der Wind abgefangen wird.

Blindschleiche (Anguis fragilis *L.*, Fig. 171, **a** Kopf v. oben, **b** v. der Seite), Eidechsen, bis 50 cm l., harmlos. Europa. Mittelmeergebiet.

Blindwühler (Coecilia lumbricoidea *Daud.*), Schleichenlurche; $0,_{55}$ m l. SAmerika.

Blink, bei unklarem Wetter zuweilen sichtbare klare Stelle am Himmel.

Blinkfeuer, Leuchtturmlichter, die nur in Zwischenräumen einen Blink werfen.

Blinzhaut, s. Nickhaut.

Blittersdorf, Friedr. Landolin Karl, Freiherr v., reaktionärer bad. Staatsmann, * 4/2 1792 Mahlberg, Breisgau, † 16/4 1861 Frankfurt M, 21 Gesandter am Bundestag, 35/43 Minister des Auswärtigen, bis 48 wieder am Bundestag.

Blittersdorf, ① **Groß-B.,** Dorf in Deutsch-Lothringen am ≈ Saar, 1751 Ew. Dabei am anderen, r. Ufer der Saar ② **Klein-B.,** Dorf in der Rheinprov., 1323 Ew. E. Kalkbrüche.

Blitum capitatum, s. Erdbeerspinat.



172

Blitz, der große elektr. Funke, der bei Gewitter zw. 2 Wolken oder den Wolken u. der Erdoberfläche überspringt. Dauer nur 1/1000 Sekunde. Nach der Form: **Flächen-B'e** sehr, **Zickzack-B'e** weniger häufig, **Kugel-B'e** die plötzl. verschwinden od. mit Knall zerplatzen u. Zickzack-**B'e** entsenden, sehr selten. (Fig. 172 zeigt einen photographisch aufgenommenen **B.**)

Blitzableiter, von Franklin erfundene Vorrichtg zum Abwenden der zerstörenden Wirkg des Blitzes. Verbindet hervorragende Punkte mit feuchter Erde od. Wasser durch metallische Leitg. Schützt einen Kreis, dessen Halbmesser gleich der Höhe der Auffangstange ist. Vgl. Klosen 1879.

Blitzpulver, s. v. w. Hexenmehl, s. Lycopodium.

Blitzrad, Apparat, der die Wirkungen der Voltaschen Säule kenntlich macht, v. Neef erfunden.

Blitzröhren (Fulgurite), röhrenförmige Verglasungen, durch den Blitzschlag in Sand erzeugt. Vgl. Harting 1874. [Füllsteine beim Mauerwerk.

Blocage (Blocaille, frz., spr. -kahsch, -kallj),

Bloch, ① **Mark. Elieser,** ⚕, * 1723 Anspach, † 6/8 99 Karlsbad, Arzt in Berlin. Schr.: „Allg. Naturgeschichte der Fische" 82/85. ② **Moritz B.,** ungar. Sprachforscher, * 1/3 1815 Ancsz, bis 78 Prof. Pest; Grammatik u. Wörterbuch der ungar. Sprache.

Blochmann, Karl Just., ⚓, * 19/2 1786 bei Dippoldiswalde, † 31/5 1855 Genf, wandte Pestalozzis Grundsätze auf den Gymnasialunterricht an, wirkte in Dresden.

Block, ① **Albrecht**, ✓, * 5/3 1774 Sagan, † 21/11 1847 Karolath, verdient um Schafzucht, Fruchtwechselwirtschaft u. Düngerwesen; /. ② **Moritz B.**, franz. Statistiker u. Nationalökonom, * 18/2 1816 Berlin, 52 zweiter Chef des Par. Statist. Bureaus, seit 62 nur /. Vs. „Dictionnaire de l'admin. franç." 2. A. 75 ff. u. v. a.

Block, ① (⚓) Rollen der Schiffstakelg. ② (⚙) Kloben am Flaschenzug.

Blockade (frz.), militär. Einschließg einer ⊙ im Seekrieg, eines Küstenteils (**Küsten-B.**), soll völkerrechtl. nicht Schein-**B.** (seit dem Pariser Kongreß 1856 nicht mehr bindend), sondern effektiv sein. **B.-Bruch**, Verletzg der **B.** durch ein Schiff, das aufgebracht vom Blockierenden, als Prise angesehen werden darf.

Blockbücher, Samlg v. Blättern, mit Holzschnitten nur auf einer Seite bedruckt, mit den leeren zusammengeklebt. Vor Erfindg des Letterndrucks (1435/95). [auch ein Orgelregister.

Blockflöte, Art gerade Flöte des 16. Jahrh.,

Blockhaus, ① aus Baumstämmen roh errichtetes Gebäude. ② (✗) kleines Holz- (od. Stein-) haus mit Erddecke als Reduit.

Blockieren (frz.), ① (✗) Blockade (s. d.) ausüben. ② (⚙) auf dem Kopf stehende Lettern in den Satz stellen (so: ▊).

Blocksberg, ① ▲ bei Budapest a./Donau, 237 m h. ② **B.**, s. v. w. **Brocken** (s. d.).

Block-Schiff, abgetakeltes Kriegs-**S.**, benutzt als Zoll-, Lazarett-, Wacht-, Gefangenen- und Kirchen-**S.** [(Antiqua **A a**).

Blockschrift, Druckschrift ohne Haarstriche

Block-Station, Signal-**St.** zw. 2 Stationen, um die Entferng zweier Züge verringern zu können.

Blödsichtigkeit, Sehschwäche hohen Grades.

Blödsinn, angeborene (Idiotismus) od. durch Alter (Alters-**B.**) od. abgelaufene Geisteskrankheiten erzeugte Unfähigkeit des Geistes, die von außen komenden Eindrücke festzuhalten u. zu verarbeiten. Meist dauernd, nur bei plötzl. Entstehg (Schreck, Typhus u. a.) heilbar.

Bloemaert, ① **Abrah.**, niederl. ♛✍ u. Radierer, * 1564 Gorkum, † 1657 Utrecht. ② **B., Corn.**, Sohn v. ①, bed. Kupferstecher, * 1603 Utrecht, † 1688 Rom.

Bloemen ①, **Jul. Franz v.**, Landschafts✍ (gen. Orizzonte), * 1656 Antwerpen, † 1748 (49) Rom. ② **Pieter v. B.**, ✗- u. Pferde✍ (gen. Standaert), * 1649 Antwerpen, † 1719.

Bloemfontein (spr. blum-), Haupt⊙ des Oranjefreistaates in SAfrika, 1800 Ew.

Blois (spr. bloá), Haupt⊙ des franz. Dep. Loir-et-Cher, r. a./Loire, 22150 Ew. E. Schloß (heut Kaserne), Kathedrale, röm. Wasserleitg, Botan. Garten, Bibliothek, Handel. **B.** früher Grafsch. (**Blaisois**); Friede 5/12 1513; 1588 23/24/12 Ermordg des Herzogs u. des Kardinals v. Guise auf dem Schloß. 1870 v. Deutschen okkupiert; ✗ 28/1 71. [see, 1700 Ew.

Blokzijl, kleine holländ. Hafen⊙ am Zuider-

Blomberg, ⊙ in Lippe, 2630 Ew. AG. Schloß.

Blome, Gust., Graf, österr. Diplomat, * 18/? 1829, seit 50 in österr. Diensten, 56 zur kathol. Kirche über, war bes. für die Konvention v. Gastein thätig, die er 14/8 65 unterzeichnete, seit 67 lebenslängliches Mitglied des Herrenhauses.

Blomeyer, Ad., ✓, * 24/2 1830 Frankenhausen, 1865 Prof. Proskau, 1869 Direkt. des ✓Instituts Leipzig. /.

Blomfield (spr. bluhmfield), **John Arthur Dougl.**, Lord v. Oakhampton u. Redwood, engl. Diplomat, * 12/11 1802 Irland, 44 Gesandter in Petersburg, 51 Berlin, 60/71 Wien, † 15/8 1879

Blommaert, Philipp, bed. vläm. /, * 27/8 1808 Gent, † das. 14/8 1871, einer der Vorkämpfer für die vläm. Sprache.

Blondel, Sänger u. / des 12. Jahrh., der Sage nach Befreier des Königs Richard Löwenherz aus österr. Gefangenschaft Dürrenstein.

Blonden, Rohseidene Spitzen, Handarbeit.

Blondin (spr. blongdäng), **Charles**, Equilibrist, * 28/2 1824 St. Omer (Frankr.), bes. bekannt durch seine Überschreitungen des Niagara.

Bloomerismus (spr. blu-), in NAmerika das Tragen männl. Kleidg durch emanzipationslustige Frauen, nach Mrs. Bloomer, New York (1850).

Bloomfield (spr. bluhmfield), **Robert**, engl. Natur/, * 3/12 1766 Honington, † 19/8 1823 Shefford. Werke n. A. 1883, Briefwechsel 1871.

Bloomington (spr. bluhmingtn), 2 ⊙e mit Universität in den nordamerikan. Unionsstaaten, ① Illinois, 17180 Ew. E. ② Indiana, 994 E. E.

Blore Heath (spr. heß), Dorf im westl. England; ✗ 1459.

Blow (spr. bloh), **John**, ♪, * 1648 North-Collingham, † 1/10 1708, Organist, Dr. d. Musik. Kirchen-Kompositionen, Klavierstudien.

Blowitz (Plovice), böhm. ⊙, 1755 Ew. E.

Bludenberg, ▲ im mittleren Teil der Vogesen, 1231 m h. [E. Schloß. Weberei.

Bludenz, ⊙ in Vorarlberg am ⚓Ill, 3151 Ew.,

Bludow, ① **Dimitri Nikolajewitsch, Graf v.**, bed. russ. Staatsmann, * 16/4 1785, † 2/3 1864, 32 Minister des Innern, 39 Justizmin., unterzeichnete 3/3 61 den Ukas der Aufhebg der Leibeigenschaft. Vgl. Kowalewski 1866. ② **Andrej B.**, Sohn v. ①, Diplomat, seit 1870 russ. Gesandter Brüssel, † das. 11/4 1886.

Blücher, ① **Gebh. Leberecht v.**, Fürst v. Wahlstadt, Feldherr, **Marschall Vorwärts** genannt, * 16/12 1742 Rostock, † 12/9 1819 Gut Krieblowitz (Schlesien); erst im schwed., nach seiner Gefangennahme 1760 im preuß. Kriegsdienst in einem Husarenregiment (jetzt noch Blüchersche Husaren), 72 verabschiedet, 87 wieder in Dienst, zeichnete sich bes. 93/94 aus, 1801 Generallieutenant, führte nach der Schlacht bei Auerstädt einen glänzenden Rückzug bis Lübeck aus, mußte sich aber dort 7/11 1806 aus gänzl. Mangel ergeben; 1807 gegen Victor ausgewechselt, wurde er Generalkomandeur in Pommern, aber auf Napoleons Betrieb 11 außer Dienst gestellt; 13 an die Spitze der schles. Armee, säuberte durch den glänzenden Sieg a. der Katzbach (Wahlstadt) 26/8 Schlesien vom Feind (deshalb 3/6 14 zum Fürsten v. Wahlstadt ernannt), machte 16/10 durch seinen Sieg bei Möckern die Erfolge Napoleons bei Wachau (Leipzig) zunichte, ging 1/1 14 bei Caub über den Rhein, besiegte 1/2 Napoleon bei La Rothière, 9/3 bei Laon u. zog 31/3 in Paris ein. 16/6 15 bei Ligny geschlagen, entschied er aber durch rechtzeitigen Eingriff 18/6 die Schlacht bei Waterloo u. zog 7/7 zum 2. Mal in Paris ein; Statuen in Berlin (1826) u. Breslau (27), beide v. Rauch. Biogr. v. Varnhagen v. Ense n. A. 72, Blasendorff 1887. Vgl. v. Colomb „**B.** in seinen Briefen 1813/15" 76. ② **Frz., Graf B.**, ältester Sohn v. ①, * 10/2 1778, preuß. Generalmajor, † 10/10 1829 geisteskrank Cöpenick. ③ **Gebh. B. v. Wahlstadt**, ältester Sohn v. ②, * 14/7 1799, † 8/3 1875, ward 18/10 1861 in den erblichen Fürstenstand erhoben. ④ **Gebh., Fürst B. v. W.**, Sohn v. ③, * 8/3 1836, Majoratsherr auf Krieblowitz u. Wahlstadt, erbliches Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses. ⑤ **Frdr. Gebh., Graf B. v. W.**, Sohn v. ①, * 1786, 1813/15 Adjutant seines Vaters, wurde Oberstlieutenant u. † 14/1 1834 ohne Nachkomen. Vgl Wigger „Geschichte der Familie **B.**" 1878 ff.

Bluefields (spr. bluhfihlds), kl. Hafen⊙ in Nicaragua am ⚓ **B.** u. dem Karaibischen Meer.

Blümerant, s. Bleu mourant. [700 Ew.

Blümlisalp, ▲ in dem Berner Oberland, östl. v. Kandersteg, 3670 m h.

Blue Mountains (spr. bluh maunt'ns, Blaue Berge), ▲ in Neusüdwales; höchste Erhebung: Westpeak, 2236 m h.

Blue Ridge (spr. bluh ridsch), Kette der Alleghanies im östl. Teil der Union; höchster ▲: Mount Mitchell, 2045 m h.

Blüse, Feuerzeichen an Klippen ꝛc.

Blue stockings (engl., spr. bluh), s. v. w. Blaustrumpf.

Blüte (flos, ✿), der zur Fortpflanzung erforderl. Apparat der Pflanzen mit den ihn umschließenden Teilen (**B'ndecke**, perianthium); die **vollständige B.** besteht aus 4 Teilen: **Kelch** (Fig. 173 K), **Krone** (B), **Staubgefäßen** (S, bestehen aus Staubfaden, Staubbeutel mit dem Blütenstaub oder Pollen), **Pistille** oder **Stempel** (St, besteht aus Fruchtknoten, Narbe u. meist auch Griffel od. Staubweg). Enthält die **B.** Stempel, aber keine Staubgefäße, heißt sie **weiblich**; Staubgefäße u. keine Stempel: **männlich**; fehlen beide: geschlechtslos, unfruchtbar, Staubgefäße u. Stempel zugleich vorhanden (bei den meisten): Zwitter-**B.**, auch Blume. Die **B'n** sind v. verschiedener Form, fehlen bei den Kryptogamen. Vgl. Bestäubung.

173

Blütenachse, Hauptstiel eines zentripetalen Blütenstands, soweit ders. mit Blüten besetzt ist.

Blütenschweif, s. Anthurium.

Blütenstand (inflorescentia), die Stellung u. Anordnung der Blüten nach ihren Gruppierungen an Stamm u. Ästen.

Blütenstecher (Anthonomus *Germ.*), Gattung der Rüsselkäfer. **Apfel-B.** (A. pomorum *L.*), 4 mm l., schwärzl.-grau; Larve (Kaiwurm) schädlich.

Blüthgen, Victor, /, * 4/1 1844 Zörbig bei Halle, lebt in Freienwalde a./O.; Gedichte, Novellen, Jugendschriften ꝛc.

Blüthner, Ferd. Jul., * 11/3 1824 Falkenhain. Seit 7/11 53 Begründer u. Leiter der berühmten Pianoforte-Fabrik in Leipzig. (Spezialität: Aliquotflügel.) [Bühnenstück.

Bluette (spr. blüett, Funke), kleines witziges

Bluffs (spr. blöffs), kl. hügelartige u. bewaldete Erhöhungen in den amerikan. Prärien am Mississippi.

Bluhme, ① **Christian Albr.**, dän. Staatsmann, * 27/12 1794 Kopenhagen, wiederholt Ministerpräsident, † 16/12 1866. ② **Friedr. B.** (Blume), ⚖, * 29/6 1797 Hamburg, † 5/11 1874 Bonn, Prof. des röm. Rechts, bes. hervorragend für die Quellenforschg; gab mit Lachmann Schriften der röm. Feldmesser heraus (1848/52 II) u. a.

Blum., Abkürzg für Joh. Friedr. Blumenbach.

Blum, ① **Karl Ludw.**, ♪, * 1786 Berlin, † 2/7 1844. Komponist u. /, lange Regisseur der kgl. Oper in Berlin. Schüler Salieris. Opern, Ballette, Vaudevilles. ② **Joh. Reinh. B.**, ✿, * 28/10 1802 Hanau, † 22/5 83 das., 38 Prof. Heidelberg. Schrieb: „Lehrbuch der Oryktognosie" (1874), „Pseudomorphosen" (43/79). ③ **Rob. B.**, polit.

Agitator, * 10/11 1807 Cöln, stiftete 40 den Schillerverein, 48 Haupt der Demokraten in Sachsen, im Frankfurter Parlament ein Führer der Linken, 9/11 48 wegen Beteiligg am Wiener Aufstand kriegsrechtlich erschossen. ④ **Hans B.**, Rechtsanwalt u. /, ältester Sohn v. ③, * 8/5 1841 Leipzig, 67/70 Mitglied des Norddeutschen Reichstags. Vf. Biogr. seines Vaters 78; Dramen („Junius", „York"), Romane („Herzog Bernhard", 1885) u. a. ⑤ **Lodoiska v. B.**, Roman/ (Pseud. Ernst v. Waldow), * 25/12 1842 Laczewicze (Polen), seit 69 in Wien.

Blumauer, Aloys, /, * 21/12 1755 Steier, † 16/3 98; Jesuit, Travestie der Äneis ꝛc. Werke u. a. 1885 IV. Vgl. Hofmann-Wellenhof 84, Kürschners Deutsche Nationallitteratur Bd. 141.

Blume, Friedr., s. Bluhme ②.

Blume, ① (⚗) Präparate, die sich durch lockere Pulver- od. Flockengestalt auszeichnen. ② (Boukett), eigentüml. Aroma, bes. bei den Mosel-, Rhein- u. Burgunderweinen. ③ Schwanz der Hasen, Bären, Rehe, weiße Schwanzspitze des Wolfes, Fuchses, Hundes.

Blumenau, ① Dorf im westl. Ungarn, bei Preßburg, 900 Ew. E. ⚔ 22/7 1866. ② **B.**, dtsche Ackerbaukolonie in SBrasilien; 1852 v. dem deutschen Doktor Blumenau angelegt, Anfang 85 in den Besitz des Deutschen Stutzer (Goslar) übergegangen. **Hauptⓞ B.**, 15800 Ew., wovon 9021 Deutsche. K.

Blumenbach, Joh. Frd., Naturforscher, * 11/5 1752 Gotha, † 22/1 1840 Göttingen, 1776/1835 Prof. d. ⚕ das., hochverdient um ♆, vergleich. ⚘ u. Physiologie. Schr. u. a. „Handbuch der Naturgeschichte" 12. A. 1830, „Handbuch der vergleich. Anatomie" 3. A. 1824 ꝛc. Vgl. Marx [1840.

Blumenblau, s. Anthocyan.

Blumenfliege (Anthomyia *Meig.*), Insektengattg der Zweiflügler; Arten sehr zahlreich.

Blumengänsefuß, s. Boussingaultia.

Blumengelb, s. Anthoxanthin.

Blumenkohl (Karviol, Brassĭca oleracĕa botrytis), Mohnblütige. Bekannte 1jährige Gemüsepflanze mit scheibenförmig gedrängten Blütenästen. [rung.

Blumenkohlgewächs, krebsartige Wuche-

Blumenlese, s. Anthologie.

Blumenmalerei, blühte bes. im 17. Jahrh. in den Niederlanden. Jetzt bes. v. Frauen gepflegt: Hedinger, A. Peters, H. v. Preuschen [u. a.

Blumenorden, s. Pegnitzorden.

Blumenrohr, s. Canna.

Blumenspiele (Jeux floraux), poetische Wettkämpfe, seit 1322 in Toulouse. Preise silberne u. goldene Blumen.

Blumensprache, Sprache durch symbolische Bedeutungen, die man versch. Blumen beigelegt. Durch die Blume (verblümt) sprechen.

Blumenthal, ① **Leonh., Graf v.**, ber. preuß. Feldherr, * 30/7 1810 Schwedt, 49 Chef des schleswig-holstein. Generalstabs, 64 Generalstabschef, 66 desgl. der 2. Armee, 70/71 desgl. bei der Armee des Kronprinzen, dann komand. General des 4. Armeekorps (Magdeburg), 21/9 83 in den erblichen Grafenstand erhoben, März 88 Feldmarschall, April 88 Generalinspekteur der 4. Armeeinspektion. ② **Oscar B.**, /, * 13/3 1852 Berlin, Redakteur des „Berl. Tageblatts", 1888 Gründer des Lessing-Theaters. Lustspiele („Probepfeil", „Tropfen Gift", „Große Glocke"), amüsante Feuilletons, scharfe Kritiken ꝛc. Hrsg. v. Grabbes Werken, 1879.

Blumenuhr, Samlung v. Pflanzen, deren Blüten sich zu versch. Stunden öffnen u. schließen.

Blumer, Joh. Jak., schweizer. ♛/, * 29/8 1819 Glarus, † 12/11 1875 als Präsid. des Bundesgerichts. Staats- u. Rechts♛.

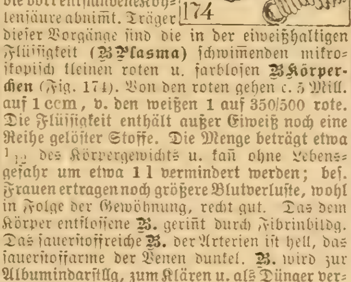
Blumhardt, Joh. Christ., †, Wunder⚕, * 16/7 1805 Stuttgart, † 25/2 1880 als Besitzer v. Bad Boll b. Göppingen. Biogr. v. Zündel 81. [Kaliber.

Blunderbüchse, altes Feuergewehr v. großem

Bluntschli, Joh. Kasp., Lehrer des Völker- u. Staatsrechts, * 7/3 1808 Zürich, † 21/10 1885 Karlsruhe; Präsident des Institut de droit international. Vf. „Deutsches Privatrecht" 3. A. 64, „Modernes Kriegsrecht" 2. A. 74, „Modernes Völkerrecht" 3. A. 78, „Staatslehre für Gebildete" 2. A. 80, „Denkwürdigkeiten" 84 III u. v. a. Hrsg. des „Staatswörterbuchs". Führer der liberalen Protestanten in Baden. Vgl. v. Holtzendorff 82.

Bluse (Kittel), auch Tracht der Revolutionsanhänger (Blusenmänner) u. Damenkleidungsstück.

Blut (Sanguis), Ernährungsflüssigkeit des Körpers, die in den Adern beständig zirkuliert, den Geweben u. Organen den Sauerstoff u. die aus der Nahrung gewonnenen Stoffe zuführt u. ihnen die dort entstandene Kohlensäure abnimmt. Träger dieser Vorgänge sind die in der eiweißhaltigen Flüssigkeit (**BPlasma**) schwimmenden mikroskopisch kleinen roten u. farblosen **BKörperchen** (Fig. 174). Von den roten gehen c. 5 Mill. auf 1 ccm, v. den weißen 1 auf 350/500 rote. Die Flüssigkeit enthält außer Eiweiß noch eine Reihe gelöster Stoffe. Die Menge beträgt etwa 1/13 des Körpergewichts u. kann ohne Lebensgefahr um etwa 1 l vermindert werden; bes. Frauen ertragen noch größere Blutverluste, wohl in Folge der Gewöhnung, recht gut. Das dem Körper entflossene B. gerinnt durch Fibrinbildg. Das sauerstoffreiche B. der Arterien ist hell, das sauerstoffarme der Venen dunkel. B. wird zur Albumindarstllg, zum Klären u. als Dünger verwendet. Siehe Kreislauf des B's u. Herz. Vgl. Ranke „Das B." 1878.



Blutabsceß, s. v. w. Beule, die in Eiterung übergeht (bei gleichzeitig. Hautverletzung).

Blutadern, s. Venen.

Blutampullen, fälschlich Name für in den röm. Katakomben gefundene Gläser, deren dunkelroter Niederschlag Eisenoxyd.

Blutandrang, s. Kongestion.

Blutarmut, s. Anämie u. Bleichsucht.

Blutauffrischung, Kräftigung der erstrebten Eigenschaften der Tiere, bes. nach Ausartg, durch Anwendg v. Zuchttieren derjenigen Rassen, durch die sie gebildet worden sind. [in Strafsachen.

Blutbann, Recht der höchsten Gerichtsbarkeit

Blutbildner, die eiweißreichen Nahrungsstoffe (Fleisch, Eier, Milch ꝛc.).

Blutblase, durch Zerreißg kleiner Blutgefäße entstandene blasige Erhebung der Haut.

Blutblume, s. Haemanthus.

Blutbrechen (Haematemĕsis), Entleerg v. Blut durch Erbrechen, entw. nachdem Blut im Schlaf verschluckt war (Nasenbluten) od. bei Berstung einer Ader des Magens, häufig Folge v. Magengeschwür od. Krebs.

Blutdünger, durch Eindampfen v. Blut gewonnenes Blutmehl; sehr stickstoffreich.

Blutegel (Hirudo *L.*), Gattg der Ringelwürmer; stehende Gewässer heißer u. gemäßigter Länder. Erwachsene B. saugen das Blut warmblüt. Tiere, fallen beim Bestreuen mit Salz ab. Eier in Kokons. Medizinischer B. (H. medicinalis *L.*), sehr variierend, 10/20 cm l.; selten. Auch kultiviert. Wichtiger Handelsartikel (Stöltersche Anstalt Hildesheim jährl. 2 Mill. Stück!). Zur Blutentziehung. Vollgesogene B. könen jahrelang fasten. Künstliche B., Art Schröpfkopf. Vgl. Stölter 1864. [brachte rote Flecke auf Brot.

Blutendes Brot, durch Bakterien hervorge-

Blutentleerung (Blutentziehg, Blutlassen), früher häufige, jetzt selten angewendete Blutverminderg durch Blutegel, Schröpfkopf, Aderlaß.

Bluterkrankheit (Haematophilia), vererbl. Neigung zu schweren Blutungen ohne Veranlassg (Nasenbluten) od. bei geringen Verletzgn. Vgl. Grandidier 2. A. 1877.

Blutfarbstoff (Hämoglobin), der Farbstoff der roten Blutkörperchen, besteht aus einem Eiweißkörper, dem **Globulin**, u. dem eisenhaltigen **Hämatin** (verbunden zu **Hämatoglobin**, dem Träger des Sauerstoffs); in alten Blutergüssen ist der **B.** in **Hämatoidin** umgewandelt.

Blutfaserstoff, s. v. w. Fibrin.

Blutfleckenkrankheit (Morbus maculosus *Werlhofii*), Blutzersetzungskrankheit, dem Skorbut ähnl., aber ohne Erkrankg des Zahnfleisches, mit zahlreichen Blutergüssen unter Haut und Schleimhäute. Behandlg: Chinin, kräftige Kost. Komt auch bei Pferden vor (Pferdetyphus).

Blutgefäße, s. Adern, Arterien u. Venen.

Blutgeld (Wergeld), Ersatz für den Tod eines Manes, demnächst Preis des Lebens in germanischen Rechten, nur privatrechtliche Bedeutung.

Blutharnen (Hämaturie), Entleerg v. Blut mit dem Harn, bei Blutung der Harnröhre, der Blase, der Nieren infolge v. Verletzgn, Steinen, Neubildungen, Krebs.

Bluthirse (Panicum sanguinale *L.*), Spelzblütige. Wild auf Äckern, auch angebaut. [nacht.

Bluthochzeit, Pariser, s. Bartholomäus-

Blutholz, s. Haematoxylon. [ter Hund.

Bluthund, zur Verfolgg v. Menschen dressier-

Bluthusten (Haemoptoë, Haemoptysis), Entleerg v. Blut aus den Luftwegen (bei großer Menge **Blutsturz**). Häufig bei Lungenschwindsucht, aber auch bei leichteren Erkrankungen der Luftröhrenäste u. des Kehlkopfs, bes. nach Anstrengg. Behandlg: absolute Ruhe, Einatmen blutstillender Mittel, Beruhigg der Herzthätigkeit. Eis in den Mund. [Blut; zum Entfärben.

Blutkohle, mit kohlensaurem Kali verkohltes

Blutkrankheit, s. Dyskrasie.

Blutkraut, s. Sanguisorba.

Blutlassen, s. Blutentleerung.

Blutlaugensalz, gelbes (Ferrocyankalium), erhalten durch Schmelzen stickstoffhaltiger organ. Substanzen (Horn, Wollumpen ꝛc.) mit kohlensaurem Kali u. Eisenspänen. Die Schmelze wird ausgelaugt u. die Lösg verdampft, wobei sich **B.** in großen zitronengelben Krystallen ausscheidet. Lösl. in 4 Tln kaltem Waser. Dient zur Darstellg v. Berliner Blau, zum Blaufärben, Härten des Eisens u. zur Bereitung des weißen Schießpulvers. **B., rotes**, dargestellt durch Einwirkenlassen v. Chlor auf scharf getrocknetes gelbes **B.** Das erhaltene Produkt heißt **Blaupulver.** Reines **B.** bildet granatrote Prismen, in 2,5 Tln Wasser lösl. Dient zum Blaufärben, auch zur Erzeugung v. Anilinschwarz u. -violett.

Blutlaus (Schizoneura lanigera *Hausm.*), Insektenordnung der Halbflügler. Sehr schädl. a. der Rinde des Apfelbaums; hinterläßt zerdrückt einen roten Fleck.

Blutmal, s. Muttermal.

Blutmelken, Krankheit der Kühe, wobei die Milch bluthaltig ist, meist infolge Euterverletzg.

Blutpilz (Boletus satanas, Satanspilz), Pilze. Laubwälder u. Baumgärten. Höchst giftig.

Blutrache, älteste Form der Wiedervergeltg bei Mord, bei allen Völkern üblich, heute noch in Albanien, Corsica ꝛc. Pflicht der Verwandten zur Tötung des Mörders. Vgl. Miklosich 1877.

Blutregen (Bluttau), Regentropfen, durch aufgenomenen Passatstaub rot gefärbt; die roten Tropfen, die der aus der Puppe auskriechende Weißling-Schmetterling zurückläßt; auch durch rote Infusorien u. Algen. Selten.

Blutreinigende Mittel bewirken beschleunigten Stoffwechsel: Bäder, Holzthee, Molken, Kräutersäfte, Mineralwässer, Gebirgsluft.

Blutschlagfluß, s. Schlagfluß.

Blutschande (Inzest), Geschlechtsvereinigg v. Personen, zw. denen eine Ehe verboten ist, in Deutschland zw. Geschwistern, Stiefeltern u. -kindern, Schwiegereltern u. -kindern. Deutsches Str.G.B. § 173.

Blutschnee (Alpenrot), rote Färbg des Schnees durch eine Alge od. Passatstaub.

Blutschwär, s. v. w. Furunkel.

Blutschwamm, ① s. Fistulina. ② Krebsgeschwulst mit reichl. Blutgefäßen.

Blutschwitzen, die beobachteten Fälle v. B. waren Hautblutungen, z. T. Ansiedelung roter Pilzkolonien (Micrococcus prodigiosus).

Blutsenkung (Hypostase) durch die eigene Schwere, führt bei erschöpfenden Krankheiten, bes. bei stets gleicher Rückenlage, zu Lungenentzündg. Nach dem Tode Ursache der Totenflecke.

Blutseuche, s. v. w. Milzbrand. [Pferde.

Blutspat, Krampfadern am Sprunggelenk der

Blutspucken, s. v. w. Bluthusten.

Blutstein, ① kristallin. Form des Roteisensteins; schalig, faserig. Früher zum Blutstillen. ② Verkalkung geronener Blutklümpchen in umschriebenen Venenerweiterungen, bes. in den „breiten Mutterbändern".

Blutstillende Mittel (Haemostatica, Styptica), Eisenchlorid, Gerbsäure, Höllenstein. Bes. Tanin, Glüheisen, Kälte. Ausfüllen mit Wattebäuschchen (der blutenden Nase, Scheide, des Mastdarms), Druckverbände, bezw. Unterbindung der Gefäße. Inerlich Säuren.

Blutstockung (Stasis), tritt ein bei Entzündungen infolge vorheriger Blutüberfüllg der Gewebe od. Organe.

Blutströpfchen, s. Adonis.

Blutsturz, s. Bluthusten.

Blutung (Haemorrhagia), Folge v. Aderzerreißg durch Verletzg, Blut- u. Gefäßerkrankungen, normal bei der Menstruation, ohne erkenbare Ursache bei Blutzersetzg. Bei sichtbarem Ort der B. Andrücken v. gereinigter Watte, bei spritzender B. der Extremitäten feste Umschnürung mit Gumibinde (Esmarchschem Hosenträger) oberhalb der Verletzg; bei inerer B. absolute Ruhe, Bettlage, Schlucken kleiner Eisstückchen. Vgl. Blutstillende Mittel.

Blutvergiftung, Folge v. Eindringen v. Spaltpilzen in den Blutkreislauf durch eine Wunde, begünstigt durch die Verklebg ungereinigter Wunden mit irgend welchen Pflastern. (Jede Wunde soll gereinigt, keine absondernde fest verklebt werden!) Die B. äußert sich zunächst in örtl. Schwellung, dan hohem Fieber, Frösteln. Zuweilen bildet sich eine chronische B. aus, die v. Zeit zu Zeit wieder auftritt.

Blutzehnt, der Zehnte, den die Pflichtigen aus den durch die Gutswirtschaft gewonenen Tieren zu leisten haben.

Blutzersetzung, bei bestimten Krankheiten (z. B. Skorbut, Werlhofscher Krankheit), nach anhaltenden schweren Durchfällen, langedauernden Eiterungen. Punktförmige Hautblutungen, inere Blutungen. Meist tödlicher Ausgang.

Blutzeuge, s. v. w. Märtyrer.

Blyde, mittelalterl. Wurfmaschine; **Zunft der Blydener**, Bedienungsmanschaft derselben.

B. m., Abkürzg für beatae memoriae, seligen Andenkens; bene misceatur, gut zu mischen (⚕); brevi manu (s. d.)

Bnin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schrim, am **Bniner** u. Kurniker **See**, 1313 Ew.

Boa, s. Riesenschlangen.

Boabdil (gen. el Chico), **Abu Abullah**, letzter maurischer König in Spanien, 1482/92, durch Ferdinand den Katholischen entthront.

Board (engl., spr. bohrd), Tisch, Tafel, administrative Behörde (**B.** of trade, Handelsamt ꝛc). **Boarding-house** (engl., spr. bohrdinghaus), in NAmerika Speisehaus.

Boas, 2. Gatte der Moabiterin Ruth, Urgroßvater Davids.

Boas, Eduard, ✎, * 18/1 1815 Landsberg a./Warthe, † ebd. 29/6 1853. „Schiller u. Goethe im Xenienkampf" 1851 II. ꝛc.

Boa-Vista (Buenavista), Insel in der Gruppe der portug. Kapverden, 594 qkm, 2643 Ew.

Bobbinet (engl. Tüll), zartes Gewebe, ähnl. den geklöppelten Spitzen, als Putz- u. Kleiderstoff.

Bobbio, ⊙ ital. Prov. Pavia, am ≈ Trebbia, 4545 Ew. Bischof.

Bober, l. Neben≈ der Oder in Schlesien u. Brandenburg, entspringt im böhm. Riesen▲, 255 km l.

Boberfeld, Mart. Opitz v., s. Opitz.

Bobersberg, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Krossen, am ≈ Bober, 1476 Ew.

Bobine, Spule in der Garnspinerei; Seilscheibe. [1951 Ew. E. Schlösser.

Bobingen, Dorf, bayr. Regbez. Schwaben,

Bobo, Possenreißer des span. Theaters.

Bobr (Bobra), ≈ im westl. Rußland, geht rechts zum Narew. [Fabriken, Handel.

Bobrinez, ⊙ russ. Gouv. Cherson, 10680 Ew.

Bobritzsch, ① **Nieder-B.**, Dorf im Königr. Sachsen, Amtsh. Freiberg, am ≈ **B.**, 2000 Ew. E. ⚒. — ② **Ober-B.**, ebenda, bei **Nieder-B.**, 2020 Ew. [Ew. E.

Bóbrka, galiz. ⊙ südöstl. v. Lemberg, 4338

Bobrow, ⊙ russ. Gouv. Woronesh, am ≈ Bitjug, 3660 Ew. Großes Reichsgestüt.

Bobruisk, ⊙ u. ⚜ am ≈ Beresina im russ. Gouv. Minsk, 57444 Ew. E. Dampfschiffahrtsstation, Handel.

Bocage (spr. bokahsch), ① **Manoel Maria Barbosa du**, portugies. ✎, * 15/9 1765 Setubal, † 21/12 1805 Lissabon. Werke 1876. ② **Paul B.**, frz. ✎, * 1824 Paris, Dramen; † Anf. Okt. 1887.

Bocage (spr. bokasch'), waldige Hügellandschaft franz. Dep. Calvados. Haupt⊙ Vire.

Bocardo, der 5. Modus der 3. Schlußfigur mit bes. verneinendem Ober- u. Schlußsatz u. allgem. bejahendem Untersatz.

Bocaya, Honigmaß, Cuba, 136 l. [Bucht.

Bocca, Mehrzahl **Bocche**, s. v. w. Mündung,

Boccaccio, Giovanni, ber. ital. ✎ u. Humanist, * 16/6 1313 Paris (Florenz od. Certaldo), † 21/12 1375 Certaldo; bes. bekant durch seinen „Decamerone", eine Samlg v. 100 Novellen, fast in alle Sprachen übersetzt, deutsch am besten v. Witte (3. A. 1858); außerdem Gedichte, Romane, Schriften über Dante ꝛc. **B.** gilt als Begründer der klassischen ital. Prosa. „Opere complete" v. Moutier 1827, 17 Bde. Biogr. v. Landau 1877, Körting 80.

Boccage (spr. bokahsch), **Mar. Anne Fiquet du**, frz. ✎in, * 22/10 1710 Rouen, † 8/8 1802 Paris.

Boccāle, ober- u. mittelital. Flüssigkeitsmaß, 0,68/1,82 l.

Boccalini, Trojano, ital. Satiriker, * 1565 Loreto, 1613 auf span. Anstiftg in Venedig ermordet. Gegner span. Gewaltherrschaft.

Boccardo, Girol., ital. Nationalökonom, * 16/3 1829 Genua, Prof. an der dort. Universität. ✎.

Bocca-Tigris, Mündg des südchines. ≈es Sikiang ins Südchines. Meer; darin die Tigerinsel.

Boccherini (spr. bokke-), **Luigi**, ital. ♪, * 19/2 1743 Lucca, † 28/5 1805 Madrid. Meister der Kammermusik. (Ber. Menuette.) Vgl. Schletterer 1882.

Bocchetta (spr. bokk-), Paß zwischen Genua u. Novi im Ligurischen Apenin, 790 m h. E.

Boccia (spr. bottscha), ital. Kugelspiel.

Bochāra, s. Bokhara.

Bochmann, Gregor v., Landschafts✎ Düsseldorf, * 13/6 1850 Nechat in Esthland.

Bochnia, ⊙ im westl. Galizien, nahe dem ≈ Raba, 8191 (Gem. 8561) Ew. E. Salz⚒.

Bocholt, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Borken, am ≈ Aa, 10576 Ew. E. AG. RBN. Schloß. Baumwollenspinereien.

Bochum, Fabrik⊙ in Westfalen, preuß. Regbez. Arnsberg, 42195 E. E. RBN. AG. ⚜e. Gußstahlfabrikation, Metallgießereien, Gymnasium (Wappen Fig. 175).

Bock, ① **Hieronymus** (Tragus), ⚕ u. ✿, * 1498 Heiderbach, † 1554, einer der Väter der ✿. ② **Korn. Peter B.**, Kunst✎, * 8/6 1804 Aachen, † 18/10 70. Spätröm. u. byzantin. Kaisertum. ③ **Karl Ernst, B.** ⚕, * 21/2 1809 Leipzig, seit 39 Prof. das., † 19/2 74 Wiesbaden. Patholog. ⚘ u. populär-mediz. ✎. Bf. das „Buch vom gesunden u. kranken Menschen" 14. A. 86 u. a. ④ **Franz B.**, kirchl. Archäolog, * 1823 Burtscheid. Veranstaltete 52 zu Crefeld die 1. deutsche Ausstellg v. alten Meisterwerken christlicher Kunst. Schr. „Karls des Gr. Pfalzkapelle" 1867 u. a.

Bock, ① (♂) das Männchen v. Ziege, Reh, Schaf. ② Holzverbindg zum Tragen eines Balkens (Spreng-**B.** od. Hänge-**B.**). ③ Name eines Turngeräts. ④ poln. **B.**, Torturmittel.

Bockau, Flecken im Königr. Sachsen, Amtsh. Schwarzenberg, nahe der Zwickauer Mulde, 2335 Ew. E. Anbau u. Handel mit Arzneikräutern.

Bockbier, stärkeres Bier, zu dessen Herstellg c. 1/3 mehr Malz verwendet wird; daher süßer.

Bocken v. Tieren, Begattungslust zeigen. Bewegungen der Pferde, um den Reiter abzuwerfen.

Bockenem, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, am ≈ Nette, 1997 Ew. E. AG.

Bockenheim, ⊙ in Hessen-Nassau, nahe FrankfurtM, 17457 Ew. E. AG. Fabriken. Villen. ② **B.** s. Saar-Union. [Sehnenwand.

Bockhuf, Pferdehuf mit abnorm gebildeter

Bockkäfer (Cerambycidae), Käferfamilie; Fühler so lang od. länger als der Körper; über 7000 Arten, bes. zahlreich in den Tropen; leben ausschließl. v. Pflanzen, bes. Holz, daher schädlich.

Bocklet, Dorf bayr. Regbez. Unterfranken, an der fränk. Saale, 352 Ew. ♨. Vgl. Werner 83.

Bockold, Joh., s. Johan v. Leyden.

Bocksbart, s. Tragopogon.
Bocksberger, Hans, ✎ u. Holzschneider, c. 1540 Salzburg. [flasche, kurz, bauchig, breit.
Bocksbeutel, eigentümlich geformte Wein-
Bocksbeutelei, übertrieben konservatives Wesen; angebl. v. Bücherbeutel, dessen sich Rats-
Bocksdorn, s. Lycium. [herren bedienten.
Bockseife (Bergseife), sehr fette kieselsaure
Bockshornklee, s. Trigonella. [Thonerde.
Bockshorn-Samen, Körner des echten Johannisbrot- od. B.-Baums (Ceratonia siliqua); Leguminose, früher Apotheker- u. Juwelier-Gewicht. [Pferden; Schönheitsfehler.
Bocksknie, vorwärts gekrümmtes Knie bei
Bockspetersilie, s. Pimpinella.
Bockspfennig, alte schweiz. Kupfermünze mit einem Bock. [Bock, 1621/25, 5,25 ℳ.
Bocksthaler, alte schweiz. Münze mit einem
Bockstriller (trillo caprino), unschöner, mehr meckernder Triller.
Bockum-Dolffs, Florens Heinr. Gottfr. v., preuß. Politiker, * 19/2 1802 Soest, 59 Oberregierungsrat Coblenz, als Vizepräsident des Abgeordnetenhauses mit dem Kriegsminister v. Roon in Konflikt (11/5 63), was den Schluß der Session u. seine Versetzg nach Gumbinnen zur Folge hatte, trat 65 zurück, bis 83 Mitglied des Reichstages.
Bockwa, Dorf im Königr. Sachsen, Amtsh. Zwickau, 2080 Ew. E. Kohlen⚒.
Bocskay (spr. botsch-), **Steph.,** Fürst v. Siebenbürgen, * 1556, erkämpfte in dem ungar. Aufstande 1604/6 Religionsfreiheit für die ungar. Protestanten, † 29/12 1606. [bürgen, † 1768.
Bod, Pet., ungar. ♕/, * 22/2 1712 Sieben-
Bodajk, ungar. Dorf nordwestl. v. Stuhlweißenburg, 2095 Ew. E. Wallfahrtsort, ♨.
Bodden, Strandseen u. Busen an der preuß. Ostseeküste; die bedeutendsten: der **Barther B.** bei der pomersch. ⊙ Barth; der **Bodstedter B.** zwischen Pomern u. der Halbinsel Dars; der **Greifswalder B.,** zwischen Pomern u. Rügen, auf letzterer Insel **Rügenscher B.** genannt; der **Jasmunder B.** an der NOKüste v. Rügen; der **Kamminer B.** bei der Insel Wollin u. ⊙ Kamin.
Bode, ① **Joh. Joach. Christ.,** vorzüglicher Übersetzer, * 16/1 1730 Braunschweig, † 13/12 1793 Weimar. ② **Joh. Elert B.,** /, * 19/1 1747 Hamburg, † 23/11 1826 Berlin, Direkt. der Sternwarte daselbst. Vf. „Anleitg zur Kenntnis des gestirnten Himmels" 11. A. 1858 u. v. a.
Bode, l. Neben⩘ der Saale, 160 km l.; bildet das malerische Bode-Thal.
Bodega (span.), Weinkeller, Weinschenke.
Bodel, Jean, altfranz. / um 1200.
Bodelschwingh, Karl v., preuß. Staatsmann, * 10/12 1800 Westfalen, † 10/5 1873 Berlin. 51/58 u. 62/66 Finanzminister, seit 67 im Abgeordnetenhaus u. Reichstag bei der konservat. Partei.
Bodelschwingh-Velmede, Ernst v., Bruder des Vor., preuß. Staatsmann, * 26/11 1794 Velmede bei Hamm, † 18/5 1854, 34 Oberpräs. der Rheinprov., 42 Finanzminister, 44/48 Minister des Innern, 50/51 in der Kammer an der Spitze der Zentrumspartei, 52 Regierungspräsident Arnsberg. [meinde 5862) Ew. E.
Bodenbach, böhm. Dorf a./Elbe, 2460 (Ge-
Bodenfelde, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, a./Weser, 1210 Ew. E. Salzquelle.
Bodenhausen, Kuno v., Genre✎, * 1852 Witzenhausen (Hessen), Schüler Lindenschmits.
Bodenheim, ○ bei Mainz im Großherzogtum Hessen, nicht weit vom Rhein. 2319 Ew. E. Wein.

Bodenkreditanstalten, s. Hypothekenbanken.
Bodenkunde, Lehre v. der Bildg, den Eigenschaften u. der Einteilg des Bodens. Vgl. Soyka 87.
Bodenlüftung (Aëration), den Boden durch Tiefpflügen zur Aufnahme der Planzenwurzeln geeignet machen.
Bodenmais, niederbayr. Dorf im bayr. Wald, 1836 Ew. ⚒. Hüttenwerk f. Eisenvitriol.
Bodenmüller, ① **Friedr.,** ⚔- u. Genre✎, * 11/5 1845 München. ② **Alfr. B.,** bad. Genre✎, * 5/8 1847 München, † das. 18/6 1886.
Bodenrente, Reinertrag des Ackerbaues.
Bodensee (Schwäbisches Meer), See zwischen der Schweiz, Österreich u. Deutschland (Baden, Bayern, Württemberg), wird vom Rhein durchströmt u. hat 539,14 qkm. Liegt 398 m ü. M. u. zerfällt in den Ober- (Überlinger) u. Untersee; ersterer ist bis 302 m, letzterer nur gegen 20 m tief. Lebhafte Schiffahrt (30 Dampfer, 2 Dampffähren, 17 Trajektkähne). Reich an Fischen. Friert [selten zu.
Bodenstadt, kl. mähr. ⊙, 1454 E.
Bodenstedt, Friedr. v., bed. Dichter u. /, Wiesbaden, * 22/4 1819 Peine, Hannover, bes. bekannt durch die bis 1886 in 119 Aufl. verbreiteten „Lieder des Mirza Schaffy". Außerdem Reise/ (Orient u. NAmerika), epischer u. dramatischer Dichter, trefflicher Übersetzer (Shakespeare, Lermontow, Puschkin, Turgenjew rc.), Autobiogr. (1879), Memoiren 88. Seit 81 Hsg. der „Tägl. Rundschau" (Berlin). „Ges. Schriften" 65/69 XII, „Erzählgen u. Romane" 72 VII.
Bodenstein, ① **Andreas,** s. Karlstadt. ② **Adam v. B.,** Bruder v. ①, ⚕, * 1528, † 1577 Basel. Suchte den Stein der Weisen.
Bodenstete Pflanzen, ausschließlich auf bestimmten Bodenarten wachsende Pflanzen. Gegensatz: **Bodenvage Pflanzen.**
Bodenstück, der hint. Teil des Geschützrohrs.
Bodentemperatur, abhängig v. den Temperaturschwankungen der Atmosphäre, die sich infolge des geringen Wärmeleitungsvermögens der Erdschichten nur bis zu geringer Tiefe geltend machen. Tiefere Schichten haben konstante B., dem Jahresmittel des Ortes entsprechend. Im 26 m tiefen Keller der Sternwarte Paris die jährl. Temperaturschwankg weniger als 0,1° C. Tägl. Schwankungen erscheinen schon bei 1 m Tiefe.
Bodenwerder, ⊙ preuß. Regbez. Hannover, l. a./Weser, 1484 Ew. Steinbrüche.
Bodenwöhr, Dorf bayr. Oberpfalz, 580 Ew. E. Eisenhütte.
Bodfeld (Bothfeld), alte deutsche Burg im Harz, im Bodethal; ohne jede Überreste. Hier † Kaiser Heinrich III. 1056.
Bodin (spr. bodäng), **Jean,** franz. Publizist, * 1530 Angers, † 1596 Laon; erster wissenschaftl. Bearbeiter der Staatskunst („De la république" 1577, lat. 86), Biogr. Barthélemy 76.
Bodinus, Heinrich, ⚕, * 29/7 1814 Drewelow, † 23/11 1884 Berlin; 36/52 ⚕ Rügen, 52 Prof. Greifswald, 59 Gründer des zoolog. Gartens Cöln, 69 Direkt. des zool. Gartens Berlin.
Bodio, Luigi, ital. Nationalökonom u. Statistiker, * 12/10 1840 Mailand, seit 72 Direkt. des königl. Statistischen Bureaus, Rom.
Bodley (spr. boddli), **Sir Thomas,** engl. Staatsmann u. Gelehrter, * 2/3 1544 Exeter, † 28/1 1612 Oxford; soll zur Vervollständigg der Oxforder Bibliothek „Bodleiana" 200000 Pfd Sterling verwendet haben. Memoiren 1703.
Bodman, bad. Dorf bei Ludwigshafen am Bodensee, 927 Ew. **Burgruine B.**
Bodmer, ① **Joh. Jak.,** / u. Ästhetiker, * 19/7 1698 Greifensee bei Zürich, † 2/1 1783, bekämpfte mit Breitinger die herrschende franz. Richtung, deshalb in heftigem Streit mit Gottsched. Verdienstvoller Herausgeber mittelalterlicher Dichtungen (Manessische Samlg v. Minnesängern rc.). Vgl. Kürschners Deut. Nat.-Litt. 42. ② **Georg B.,** Mechaniker, * 6/12 1786 Zürich, † 29/5 1864 das. Verbesserte Spinnmaschine, Lokomotive rc.
Bodmerei (Verbodmung), Darlehnsvertrag im Seehandelsrecht gegen Prämienzusicherung u. Verpfändg des Schiffs od. der Ladung, die Übernahme der Seegefahr. Mit dem Verlust des Schiffs erlischt die Forderung des Gläubigers (**Bodmeristen, B-Gebers**) an den Kapitän (**B.-nehmer**). Deutsch. Handelsgesetzbuch 680/701, 757 ff. 909. Vgl. Matthiaß 1881. [5061 Ew. E.
Bodmin, Haupt⊙ engl. Grafsch. Cornwall.
Bodö, ⊙ norweg. Amt Nordland, a. d. Mündg des Salten Fjord 2824 Ew.
Bodoni, Giambattista, ital. Buchdrucker, * 16/2 1740 Saluzzo, † 20/11 1813 Padua. Klassikerausgaben. Vgl. Bernardi 1873.
Bodrizen (Obotriten), altes slawisches Volk
Bodrog, r. Neben⩘ d. Theiß. [in Mecklenburg.
Bodt, Jean de, △, * 1670 Paris, † 3/1 1745 Dresden; 1700/28, preuß. Hofbaumeister, 28 in sächs. Dienste. Baute das Zeughaus in Berlin u. das Japanische Palais Dresden. [v. Quarnero.
Bodulei, Gesamtname für die Inseln im Golf
Bodungen, Groß-B., ○ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Worbis, am ⩘ Bode. 1068 Ew. AG.
Bodza (Buzau), Paß in den Transsylvanischen Alpen, führt aus Rumänien nach Siebenbürgen.
Bö (Böe, ⚓), plötzl. Windstoß v. kurzer Dauer, Regen-, Hagel-, Donner-, schwere B. [busen.
Böä, Periöken⊙ in Lakonika am böat. Meer-
Böblingen, ⊙ Württemb., Neckarkreis, 4289 Ew. E. AG. Fabriken. ⚔ 12/5 1525 im Bauernkrieg, Sieg des Truchseß v. Waldburg.
Böck, Joh. Mich., ☺, * 1743 Wien, † 93 Mannheim, wo er (seit 79) zuerst Schillers Karl Moor u. Fiesco spielte.
Boeckh, ① **Aug.,** Altertumsforscher, * 24/11 1785 Karlsruhe, Prof. Berlin, † 3/8 1867. Hauptwerke: „Corpus inscriptionum graecarum", 1828/77, 4 Bde (Bd 4 v. Röhl). Ausgabe des „Pindar" 11/22 IV u. v. a. ② **Friedr. v. B.,** Bruder v. ①, * 13/8 1777 Karlsruhe. 1828/44 Finanzminister, † 22/12 1855. ③ **Richard B.,** Statistiker, Sohn v. ①, * 28/3 1824 Berlin, Direktor des Statist. Amtes der Stadt Berlin.
Böcking, Eduard, Jurist, * 20/5 1802 Trarbach, † 3/5 70 Bonn; Prof. des röm. Rechts Bonn, bes. thätig in Quellenforschung. Hrsg. der Werke Ulrich v. Huttens u. A. W. v. Schlegels.
Böcklin, Arnold, origineller, oft exzentrischer ✎, * 16/10 1827 Basel, lebte bei Zürich. Seine Mater dolorosa 87 für die Berliner Nationalgalerie erworben. [Insel Oeland.
Böda, kleiner Hafenplatz auf der schwedischen
Bödeli, schöne u. vielbesuchte Landschaft bei Interlaken, zw. Thuner u. Brienzer See. B.-E.
Boëdromios (der zu Hilfe eilende), Beiname des Apollon in Athen. **Boëdromia,** dessen Fest.
Boëdromion, der dem Apollo geweihte Monat (Sept./Okt.). [Dramen, Gedichte (ges. 1870).
Bögh, Erik, dän. /, * 17/1 1822 Kopenhagen,
Böheimkirchen, Markt○ in Österreich unter der Enns, 2375 Ew. E.
Böhm, ① **Amad. Wenzel,** Kupferstecher, * 2/5 1769 Prag, † 1/? 1823 Leipzig. ② **Theobald B.,** * 9/4 1794 München, † 25/11 1881 ebenda. Flötenvirtuose u. Verbesserer der Flöte. ③ **Jos. B.,** ♪, * 4/3 1795 Pest, † 23/3 1876 Wien, vorzüglicher

Geiger u. Lehrer (Joachims, Hellmesbergers. Rapoldis 2c.). ④ **Joh. Dan. B.,** Medailleur u. Steinschneider, ⚒, * 10/3 1794 Wallendorf in der Zips, † 15/8 1865 Wien. ⑤ **Ludwig B.,** ⚕, * 22/1 1811 Hanau, † 1/8 1869 Prof. Berlin. Arbeiten über das Schielen. ⑥ **Jos. B.,** ⚒ London, * 4/7 1834 Wien. Statuen: Königin Victoria (Windsor), Prinz v. Wales (Bombay), Carlyle, Lord Napier (Calcutta), Grabmal der hess. Großherzogin Alice. ⑦ **R. B.,** deutscher Afrikareisender, * 1/10 1854, ging 1881 im Auftrag der Afrikan. Gesellschaft in Deutschland nach Ostafrika, † 27/3 1884 am Upämbasee. „Von Sansibar zum Tanganjika", hrsg. v. Schlow 1888.

Böhm (Kaisergroschen), alte böhm. Rechnungsmünze: 10 ₰.

Böhme, Jakob, Theosoph u. Mystiker, * 1575 Altseidenberg, † 17/11 1624 als Schuster in Görlitz. Werke n. A. 1831/46 VII. Vgl. Claassen 1885 III.

Böhme, r. Neben〰 der Aller, mündet oberhalb Rethem.

Böhmen, ehemals eigenes Königreich, heute zu Cisleithanien gehöriges Kronland v. Österreich-Ungarn, 51948 qkm, 5722996 meist (96%) kathol. Ew. ⊕: Das Land, das v. Bayern, Sachsen, Prov. Schlesien, Mähren, Ober- u. Niederösterreich eingeschlossen wird, baut sich in seinem Innern v. SW. nach NO. terrassenförmig auf, u. zwar lassen sich 3 Stufen unterscheiden. ⛰e: Böhmerwald, Fichtel-, Elster-, Sächs. Erz-, Elbsandstein-, Lausitzer-, Iser-, Riesen-, Falten-, Glatzer Schnee- u. Mittel⛰; im O., gegen die mähr. Grenze zu, liegt das Böhm.-Mähr. Hügelland. 〰e: Elbe mit l.: Adler, Moldau (diese nimt auf l.: Beraun, r.: Luschnitz u. Sazawa), Eger u. Biela; r.: Iser. Das **Klima** des äußerst ertragsfähigen u. ergiebigen Landes ähnelt im großen u. ganzen demjenigen Mitteldeutschlands, nur in den höheren ⛰landschaften, namentl. im Böhmerwald u. Erz⛰, ist es rauher. **Hauptbeschäftigung** der zu 3/5 aus Tschechen, zu 2/5 aus Deutschen bestehenden Bevölkerung sind Acker-, Obst- u. Bergbau, Handel u. Industrie. **Haupterzeugnisse:** Alaun, Bier, Blei, Brunnen, Eisen, Eisenwaren, Fische, Gewebe, Glas, Granaten, Holz, Hopfen, Kohlen, Obst, Schwefel, Silber, Vitriol, Wein, Wollen- u. Baumwollwaren, Zinn u. Zucker. **Lehranstalten:** 2 Universitäten (tschechisch u. deutsch), 51 Gymnasien u. Realgymnasien, 17 Realschulen, 4800 Volksschulen. **Haupt⊙** Prag; ⊙e über 10000 Ew.: Asch, Aussig, Budweis, Chrudim, Eger, Karlsbad, Kladno, Kolin, Kuttenberg, Leitmeritz, Pardubitz, Pilsen, Pisek, Prag, Pribram, Reichenberg, Rumburg, Saaz, Teplitz, Warnsdorf u. Zizkow. **Polit. Einteilung:** 89 Bezirkshauptmannschaften u. die ⊙e Prag u. Reichenberg, an deren Spitze der Statthalter in Prag; 2 Kommunalämter (Prag u. Reichenberg) u. 89 Bezirksämter; 2 Armeekorpsbezirke (Prag u. Josephstadt). Landtag mit 241 Mitgliedern; 92 Vertreter im Abgeordnetenhaus. **Wappen** s. Fig. 176. **Landespatrone:** h. Nepomuk u. h. Wenzel. Vgl. Schmer 1833/49, 16 Bde, Langhans 1881, Reisebücher v. Rziwnatz 1882 u. Rabl 1887, über die Bevölkerungsverhältnisse Ficker 1864, Schlesinger 1886. ♛: Zuerst v. Bojern bewohnt (Bojohemum), die c. 30 v. C. v. den Markomannen vertrieben wurden, diese im 6. Jahrh. v. den slaw. Tschechen verdrängt. Im 9. Jahrh. Teil des Großmähr. Reichs, kam es 895 unter deutschen Schutz. Herzog Boleslaw I. eroberte 1029 Mähren. Wratislaw II. erhielt 1086 v. Kaiser Heinrich IV. die Königswürde, die aber erst unter Ottokar I. 1206 erblich wurde. Im Jahr 1306 erlosch die Dynastie der Przemysliden u. es folgte bis 1437 die Dynastie der Luxemburger. Unter Wenzel IV. dem vorletzten derselben brachen die Hussitenunruhen aus. Ferdinand I. v. Österreich erklärte **B.** 1547 für ein Erbreich. Unter Matthias kam es zu den religiösen Streitigkeiten, welche den 30jähr. Krieg herbeiführten. Die böhm. Stände wählten 10/3 1619 den Kurfürsten Friedrich v. der Pfalz zum König, dessen Regiment u. überhaupt der böhm. Selbständigkeit die Schlacht am Weißen Berge 8/11 1620 ein Ende machte. Gegen die Mitte des 19. Jahrh. machte sich ein Widerstreben gegen das Deutschtum geltend, das mit der Zeit immer stärker zu Tage trat, u. sich teils in passivem Widerstand gegen die Regierung, teils in Erzessen Luft machte. Unter dem Ministerium Taaffe (seit 1879) erlangten die Tschechen bed. Zugeständnisse durch Gewährung einer tschechischen Universität, Sprachenverordnung 2c., auch erlangten sie 83 die Majorität im Landtage. Nachdem deutsche Versöhnungsversuche erfolglos, erfolgte 22/12 86 Austritt der Deutschen aus dem Landtag. Vgl. Pelzel 1817, Palacky 36/70, Tomek 64/65, Schlesinger 2. A. 70.

Fig. 176

Böhmenkirch, Dorf württ. Donaukreis, auf dem Aalbuch, 1587 Ew.

Böhmer, ① **Joh. Friedr.,** ♛/, * 22/4 1795 Frankfurt M, † 22/10 1863; Hrsg. einer Reihe wichtiger Urkunden u. Regesten zur deutschen Kaisergeschichte 2c. „Fontes rerum Germanicarum" 43/68 IV, Kl. Schriften hrsg. v. Janssen, 68 III. ② **Ed. B.,** roman. ⚘, * 24/5 1827 Stettin; begründete die „Roman. Studien".

Boehmerĭa tenacissima (Ramiepflanze, Chinagras). Nesselartige Faser der 3/4 m hohen ind. Staude, liefert das Gespinstmaterial Ramie zu Nessel- u. Grastuch (Fig. 177).

Fig. 177

Böhmert, Karl Victor, volkswirtschaftl. /, * 23/8 1829 Quesitz bei Leipzig, 1875 Direktor des kgl. sächs. Statistischen Bureaus. Hrsg. des „Arbeiterfreund" u. „Volkswohl".

Böhmerwald (böhmisch-bayrisches Wald⛰), rauhes u. unwegsames Wald⛰ auf der Grenze zw. Bayern u. Böhmen, reicht v. der Donau bis nahe ans Fichtel⛰ u. zerteilt sich in mehrere Ketten, v. denen die höchsten das Arber⛰ mit dem höchsten ▲ des **B.**, dem Gr. Arber (1476 m h.) u. das Rachel⛰ mit dem ▲ Gr. Rachel (1458 m h.); s. auch **Bayrischer Wald.** Vgl. Willkom 1878, Borovsky 83 u. Bernau 87.

Böhmisch-Brod, böhm. ⊙ a./Sembera, 3841 Ew. E. ⚔ 1434.

Böhmische Brüder (Mährische Brüder-Unität), christliche Sekte, die sich seit 1467 aus Hussiten bildete. 1548 wanderte ein Teil nach Polen u. Preußen; die in Böhmen verbliebenen wurden seit 1620 ganz unterdrückt. Ein Rest derselben gründete die Brüdergemeinde (s. d.). Vgl. Gindely 1868.

Böhmische Deïsten, s. Abrahamiten.

Böhmische Dörfer, s. v. w. nicht bekannte u. unbegreifliche Dinge, weil die slawisch-böhm. Dorfnamen für Deutsche ganz fremdartig klingen.

Böhmische Goldene Bulle, Urkunde Karls IV. 1348, Bestätigung der v. Friedrich II. 1212 den böhm. Ständen verliehenen Rechte.

Böhmische Kämme (Erlitz-, Adler⛰), Teil der Glatzer ⛰ an der schles.-böhm. Grenze.

Böhmischer Mägdekrieg, nach der Volkssage um 740 v. Wlasta in Prag gegen die Männer eröffneter Krieg, um sich v. ihrer Tyrannei zu befreien.

Böhmischer Ohrlöffel, s. v. w. Partisane.

Böhmisches Mittelgebirge, böhm. ⛰ a. den 〰en Biela, Eger u. Elbe, Basalt- u. Phonolithkegel; höchster ▲: Donnersberg, 835 m h. (in der sog. **Böhmischen Schweiz**).

Böhmische Sprache u. **Litteratur,** siehe Tschechische **S.** u. **L.**

Böhmische Steine, Rubine, Granaten 2c. Unechte Edelsteine aus Glas (gefärbt u. geschliffen).

Böhmisch-Kamnitz, böhm. ⊙ am 〰 Kamnitz, 4480 Ew. E. Glashütten, Spinnereien.

Böhmisch-Leipa, böhm. ⊙ am 〰 Polzen, 10170 Ew. Fabriken. E.

Böhmisch-Mährisches Terrassenland, terrassenartige Landschaft in Böhmen u. Mähren, v. der **B.-M. Höhe** (1127 m h.) durchzogen.

Böhmisch-Trübau, böhm. ⊙, 4572 Ew. E.

Böhn, Octavio Phil. v., preuß. General, * 29/1 1824 Klein-Silkow, Pommern, machte den Krieg 70/71 als Oberst mit, 75 General, 81 Kom. der 21. Divis., 86 des 6. Armeekorps, Breslau.

Böhtlingk, ① **Otto,** Orientalist, der erste Sanskritist, * 11/6 1815 Petersburg, seit 85 Prof. Leipzig, bearbeitete mit Roth das Sanskrit-Wörterbuch 53/75 VIII. ② **Arthur B.,** ♛/, Neffe v. ①, * 31/5 1849 Petersburg, Prof. Jena.

Bökel (auch Beukelsz), **Willem,** holländ. Fischer, * 1340 Biervliet, † 1397 das., erfand 1386 das Einsalzen (Pökeln) der Häringe.

Boel, Pieter de, Tier-, Frucht- u. Blumen🖌, * 1625 Antwerpen, † 80 das.

Böller, früher Mörser für Steinkugeln (10 bis 100 kg), jetzt Knallbüchse zu (**B.**-)Schüssen bei Festlichkeiten.

Bölte, Ameln, /, Wiesbaden, * 6/10 1814 Rehna (Mecklenburg); „Frauenbrevier" u. v. a.

Bönhase, Pfuscher, Gewerbetreibender ohne Meisterrecht in der Zunftzeit.

Bönigen, schweiz. Dorf bei Interlaken, am Brienzer See, 1519 Ew. E.

Bönkal, Gold- u. Silbergewicht in Singapore 2c., 97,14 gr.

Bönnigheim, ⊙ württ. Neckarkr., 2646 Ew. Schloß. Weinbau.

Boëo, Vor⛰ auf Sizilien, der westl. Punkt der Insel, nicht weit v. Marsala.

Böotien, Landschaft des alten Griechenland, gut bewässert u. fruchtbar; die Bewohner tüchtige Ackerbauer, aber wenig gebildet; 14 Städte, die den **Böotischen Bund** (Vorort Theben) bildeten.

Börde, in Norddeutschland s. v. w. fruchtbare Gegend, bes. die Umgebg v. Magdeburg u. Soest.

Boërescu, Basil, rumän. Staatsmann, * 1/1 1830 Bukarest, seit 60 wiederholt Minister, † 1/12 83 Paris.

Boerhave, Herm., ⚕, * 31/12 1668 Voorhout bei Leyden, † 23/9 1738 Prof. das. Vorzügl. Beobachter u. Verfechter der Naturerkenntnis. Ordnete Krankheiten in Systeme, Heilmittel in Gruppen. Vf. „Institutiones medicae" 1708, „Elementae chemiae" 1724 II u. a. Biogr. v. Johnston 1834.

Böringsfoß, Wasserfall im Hardanger-Fjord in Norwegen.

Börjesson, Joh., schwed. Trauerspiel/, * 22/3 1790. Kirchspiel Tanum, † 6/5 1866.

Börne, Ludw. (eigentl. Löb od. Lion Baruch), bed. politischer /, * 6/5 1786 Frankfurt M, wurde 1817 Christ, † 12/2 1837 Paris, wo er seit 30 lebte. „Briefe aus Paris" 2c. Ges. Schriften 1868, 12 Bde; Biogr. v. Alberti 1886, Holzmann 1888.

Boers (spr. buhrs, Bauern), holländ. Kolonisten, die im ehemaligen niederländ. SAfrika

(Kapland) saßen u. nach 1836 in das Oranje- u. Transvaal-Gebiet übersiedelten. Vgl. Mc. Call Theal „History of the B.“ 1887.

Börse, Gebäude, wo bes. handeltreibende Personen sich meist täglich zu bestimmten Stunden (Börsenzeit) versammeln, um in Wertpapieren od. Waren zu handeln. Der durch Börsenordnung geregelte Verkehr wird durch Makler vermittelt. Im 16. Jahrh. 1. B'n in Brügge, Antwerpen, Lyon, Toulouse. Vgl. Siegfried „B. u. B'n-Geschichte“ 5. A. 1886. [Agio.

Börsenspiel, Spekulation zur Gewinnung des

Börsensteuer, in Deutschland durch Gesetz vom 1/7 1881 eingeführt, somit v. Aktien, sonstigen Schuldverschreibungen, Schlußnoten, Rechnungen u. Lotterielosen zur Erhebung.

Börsenzeit, Eröffnung der Börse: Amsterdam 1 U. 30 Nm., Augsburg 11 U. Vm., Berlin 12 U. M., Breslau 11 U. Vm., Brüssel 1 U. Nm., Budapest 12 U. M., Frankfurt M 12¼ U. Nm., Hamburg 1 U. 20 Nm., Cöln 11¼ U. Vm., Leipzig 12 U. M., London 10 U. Vm., München 11½ U. Vm., Paris 12 U. M., Stuttgart 11 U. 43 M. Vm., Wien 10 U. Vm. [u. Oker, 1062 Ew. E.

Börssum, braunschweig. Dorf nahe der Ilse

Böschung eines Walles, Brustwehr heißt der geneigte Abfall ders., ihr Winkel mit dem Horizont **B'swinkel.** [28/7 1796 Wien, † 14/4 1859.

Bösendorfer, Ignaz, ber. Klavierbauer, *

Böser Blick, nach dem Volksglauben das Vermögen, durch den Blick schaden od. zaubern zu können. Vgl. John 1855.

Böser Friede, zwischen der Schweiz u. Österreich nach der ⚔ bei Sempach 1386 geschlossener

Böses Wesen, s. Epilepsie. [Friede.

Bösing, ⊙ ungar. Komitat Preßburg, 4338 Ew. E. Wein. ⚒. [östl. der Theiß, 19035 Ew.

Böszörmény, ⊙ ungar. Heiduckenkomitat,

Boëthius, Anicius, * c. 470 Rom, 510 Konsul, 520 wegen Hochverrat angeklagt u. 525 hingerichtet. Obwohl Heide, v. der Kirche heilig gesprochen. Schr. im Gefängnis den Dialog „De consolatione“ (viel übersetzt). Vgl. Nitzsch 1860.

Boëthos, griech. Erzbildgießer aus Chalkedon, um 300 vC. Von ihm „Knabe mit Gans“.

Böttger ①, **Joh. Friedr.**, Alchimist, * 14/2 1682 Schleiz, † 13/3 1719, Erfinder des Meißner Porzellans (1709), 10 Direkt. der Meißner Porzellanfabrik, 17 in Untersuchungshaft, weil er das Geheimnis nach Berlin verkaufen wollte. ② **Adolf**, lyrisch-epischer ✒ u. Übersetzer, * 21/5 1815 Leipzig, † das. 16/11 70. Werke 64 66 6 Bde.

Bötticher ①, **Karl**, Archäolog, * 29/5 1806 Nordhausen, seit 49 Prof. Berlin. „Tektonik der Hellenen“ 2. A. 69 ꝛc. ② **Karl Heinr. v. B.**, Staatsmann, * 6/1 1833 Stettin, 79 Oberpräsident v. Schleswig-Holstein, 80 Staatssekretär des Innern des Deutschen Reichs u. preuß. Staatsminister, 86 Ministerialdirektor des Kgl. Hauses.

Böttiger ①, **Karl Aug.**, Archäolog u. Kunst-♛✒, * 8/6 1760 Reichenbach (Vogtland), † 17/11 1835, Studiendirektor der Ritterakademie in Dresden. ② **Karl Wilh. B.**, popul. ♛✒, * 15/8 1790 Bautzen, † 26/11 1862 als Prof. Erlangen. ③ **Karl Wilh. B.**, schwed. lyrischer ✒, * 15/5 1807 Westerås, † 22/12 1878.

Boeuf (frz., spr. böff), Ochse.

Bözberg (Bötzberg), ▲ u. Paß des Jura im Aargau, 574 m h. Daran die 2 Gemeinden **Ober-** u. **Unter-B.**, 332 u. 506 Ew. E.

Bog (slaw.), Gott. [Haag, † 16/5 1870 Spaa.

Bogaers, Adrian, holländ. ✒, * 6/1 1795

Bogan, l. Neben≈ des Darling i. Neusüdwales.

Kürschner. □.

Bogartusmühle, Mahlgang mit geriffelten Eisenscheiben.

Bogatyren, Helden des großruss. Volksepos.

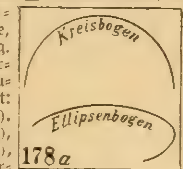
Bogdan (türk.), s. v. w. Moldau.

Bogdanowitsch, ① **Ippolyt Feodorowitsch**, russ. ✒, * 23/12 1743 Perewolocżna, † 18/1 1803 bei Kursk. Hauptwerk: „Duschenka“, kom. Epos (75). ② **Modest Iwanowitsch B.**, General, Neffe v. ①, * 1805, seit 39 Prof. der Nikolaiakademie Petersburg. Vf. Geschichte der Kriege 1812/14, des Krimkriegs u. a.

Bogdo, ▲ im südöstl. Rußland, nahe der unteren Wolga, 176 m h. Gilt den Kalmücken für heilig. [Hochasien, 6300 m h.

Bogdo-Ola, höchster ▲ im Tian-Schan, in

Bogen, ① in der Geometrie Teil einer Kurve, bes. einer Kreislinie (Fig. 178 a). ② (△) Überwölbg eines offenen Raumes. Man unterscheidet: Rund-B. (Fig. 178b, 1). Stich- (2), scheitrechter (3), Korb- (4), Hufeisen- (5), Kleeblatt- (6), Fächer- (7), Spitz-B. (8), Eselsrücken (9), Tudor-B. (10), gemischter (11) u. überhöhter B. (12). ③ Schußwaffe für Pfeile meist aus Holz (bei den Griechen aus Antilopengehörn) u. für die Sehne Darm. Ausgebildet zur Armbrust. Als Kriegswaffe noch 1813/15 bei russ.-asiat. Truppen im Gebrauch. Berühmte B.-Schützen: die Engländer, Kreter u. Perser. ④ (♫) a) das Zeichen, durch welches gebundener Vortrag gefordert wird (Legato-B.) od. durch welches 2 gleich hohe Töne verbunden werden, um das **Aushalten** des Tones zu bezeichnen (Halte-B.). b) der mit Pferdehaaren überspannte Stab (Arco), mit welchem die Saiten der Streichinstrumente (**B.-Instr.**) gestrichen werden. c) Einsatzstücke für die Schallröhre der Waldhörner, welche den Stimmungston ändern.



178 a


178 b

Bogen, bayr. ○ a. **Bogenbach** u. a. Donau, 1395 Ew. AG., nahebei **Bogenberg** (Wallfahrt).

Bogenfries, Reihe kleinerer Bogen unter dem

Bogenführung, s. Bogenstrich. [Sims.

Bogengrad (°), 360. Teil des Kreisumfangs.

Bogenhausen, bayr. Dorf am ≈ Isar, nahe München, 1300 Ew. Sternwarte, 2 Schlösser.

Bogeninstrumente, s. Bogen ④ b.

Bogenklavier versucht den Effekt v. Streichinstrumenten mit einer Klaviatur zu verbinden. (Durch Anschlag der Tasten werden Saiten mit Bogen gestrichen.) 1610 v. Heyden in Nürnberg

Bogenlilie, s. Cyrthanthus. [erfunden.

Bogenmaß, Grad, Minute, Sekunde.

Bogenminute (′), 60. Teil des Bogengrads.

Bogenschuß, Geschützschuß, der mit einem Aufschlag treffen soll. Nach Krümmung flacher u. hoher (über 15° Einfallwinkel) B.

Bogense, dän. Hafen⊙ auf Fünen, 1950 Ew. E. Überfahrt nach Jütland.

Bogensekunde (″), 60. Teil der Bogenminute.

Bogenstrich (Bogenführung), die Handhabg des Bogens der Streichinstrumente. ⊓, ∧ bedeutet den Herunterstrich, ⊔, ∨ (Bogenspitze) den Hinauf-

Boghaz (türk.), s. v. w. Meerenge. [strich.

Boghaz Köi, türk.-kleinasiat. Dorf, 1200 Ew., in der Umgegend die Trümmer des alten Pteria.

Bogheadkohle (spr. bogghedd-), Bituminit, dickschieferiges ⚒ der Steinkohlenformation, brennt leicht. Zur Darstellg v. Paraffin u. Leuchtölen. Böhmen (Blattelkohle), Schottland.

Bogislaw (Boleslaw), ① **B. I.** pommer. Fürst, 1181 Herzog v. Slavien, † 1187. ② **B. X. d. Gr.**, wurde 1478 Herr v. ganz Pommern, schloß Frieden mit Brandenburg, traf viele gute Einrichtungen, † 30/9 1523. ③ **B. XIV.**, der letzte Pommersche Herrscher, * 1580, vereinigte 1625 zwar ganz Pommern, konnte es aber nicht gegen Schweden behaupten, † 20/3 1637.

Bognar, Friederike, ☉, * 16/2 1840 Gotha, 58/73 Burgtheater Wien. Heroine, Salondame.

Bogoduchow, ⊙ russ. Gouv. Charkow, an der Merla, 12443 Ew. E. qkm, 600 Ew.

Bogö, dänische Insel südl. v. Seeland, 149

Bogoljubow, Alexis, russ. ⚓🖌, * 1824, Schüler Achenbachs, seit 61 Prof. Petersburg.

Bogoródizk (Bogorodzk), ⊙ russ. Gouv. Tula, 7980 Ew. E. [Kljasma, 2311 Ew. E.

Bogorodsk, ⊙ russ. Gouv. Moskau, an der

Bogos, Volk im oberen Nubien an der Grenze des nördl. Abessinien.

Bogoslowsk, Ort im östl. Rußland am Ural, ▲, 4000 Ew. ⚒e, Kupfer- u. Messingfabriken.

Bogotá (**Santa Fé de B.**), Haupt⊙ v. Columbia, SAmerika, am gleichnamigen ≈, 100000 Ew. Kathedrale, Universität. Gesandtschaften v. Deutsch. Reich, Italien, päpstl. Stuhl, Spanien, Venezuela. K. [Warasdin.

Bogowitsch, Mirko, kroat. Dichter, * 1816

Bogs, Sumpfmoore in Irland u. Schottland.

Bogsán, Deutsch- u. Romanisch-B., 2 Markt-○ ungar. Komitat Krassó-Szörény, 2803 u. 2496 Ew. E.

Boguslawski, ① **Adalb.**, poln. Dramatiker u. ☉, * 4/11 1759 Glinno, † 23/7 1829 Warschau, Begründer der poln. Nationalbühne. ② **Palon Heinr. Ludw. v. B.**, ✒, * 7/9 1789 Magdeburg, † 5/6 1851, Direktor der Sternwarte Breslau. ③ **Georg Heinr. v. B.**, Sohn v. ②, * 7/12 1827, ✒, seit 74 Redakteur der „Hydrograph. Mitteilungen der kaiserl. Admiralität“ in Berlin, † 4/5 84. ④ **Albert v. B.**, ⚔✒, preuß. Oberst Cöln, * 24/12 1834 Berlin. Vf. taktische Werke u. unter dem Pseudonym **Fr. Wernau** auch Romane.

Bogutschar, ⊙ russ. Gouv. Woronesh, am ≈ B. u. nahe dem Don, 4234 Ew. Viehzucht.

Bogutschütz, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kattowitz, 6385 Ew. ⚒e, Fabriken, Zinkhütten.

Bogwood (spr. boggwudd), fossiles Eichenholz zu Bijouteriewaren; aus den irischen Torfmooren.

Bohaëddin, Abul mahassen Jussuf Ibn Scheddah, arab. ♛✒, * 1145 Mossul, † 1232. Kreuzzüge, Biogr. Saladins. [6705 Ew. E.

Bohain (spr. boäng), ⊙ franz. Dep. Aisne,

Bohême (frz., spr. boähm), Böhmen, Böhme, Böhmin; verbummeltes Genie, lose (Künstler-)

Bohēmia (lat.), Böhmen. [Welt.

Bohemund, ① **B. I.**, Fürst v. Tarent u. Antiochia, ältester Sohn v. Robert Guiscard, * um 1065, am 1. Kreuzzug beteiligt, eroberte 1098 Antiochia, 1108 unglücklich in Epirus gegen das griech. Kaiserreich, † 1111 in Italien. Biogr. Kugler 1862. ② **B. VI.**, Fürst v. Antiochia, 17/5 1268 durch den Mameluckensultan Seifeddin vertrieben, zog sich nach Tripolis zurück, † das. 74. ③ **B. VII.**, Nachfolger v. ②, † 1287, der letzte christl. Fürst in Syrien, da Tripolis 27/4 89 v. den Mameluken erobert wurde.

Bohlen, Pet. van, Orientalist, * 9/3 1786

Wüppels, † 6/2 1840 Halle, seit 26 Prof. Königsberg, /. Autobiographie 2. A. 1842.

Bohlen, starke Bretter, 5–6 cm dick.

Bohlenwerk, aus Pfählen u. Bohlen hergestellte Wand zur Befestigg des Flußufers.

Bohlsen, Dorf preuß. Regbez. Lüneburg, in der Nähe v. Ülzen, 234 Ew. Begräbnisort aus vorchristl. Zeit.

Bohne (Phaseŏlus L.), Leguminose, Phaseoleen. Sträucher od. meist windende aufrechte Kräuter, v. hohem Nährwerte, längst kultiviert, aus SAmerika stammend. Ph. vulgaris (Fig. 179), grüne Stangen-**B.**, Schmink-**B.**, über 70 Variet., kultiviert. Ph. multiflorus, Feuer-**B.** (enthält 23% Proteïnstoffe u. 51% Stärkemehl). Vgl. Martens „Gartenbohnen" 1868.

Bohnen, Wichsen der hölzernen Fußböden [mit Wachspolitur.

Bohnenbaum, s. Cytisus.

Bohnenberger, Joh. Gottl. Friedr. v., / u. ⩘, * 5/6 1765 Simozheim, † 19/4 31 Tübingen als Prof. Erfand die **B'schen Maschinchen** zur Erläuterung der Umdrehung der Erde. Vgl. Osterdinger 1885.

Bohnenkönigsfest, am Dreikönigstag, an dem ein Kuchen mit einer Bohne gebacken wird. Wer die Bohne in seinem Teil findet, ist Bohnenkönig, bezw. -königin, erhält einen Hofstaat ꝛc. u. muß im nächsten Jahr das Fest veranstalten ꝛc.

Bohnenkraut (Pfefferkraut, Satureja L.), Pflanzengattg der Labiaten. Garten-**B.** (S. hortensis L. Fig. 180), SEuropa, bei uns häufig in Gärten als Küchenkraut; früher ⚕.

Bohnenlied, verloren gegangenes deutsches Volkslied. Das geflügelte Wort „das geht über das B." wegen der Keckheit des **B's** gebraucht.

Bohnerz, braune Körner aus Thon mit Eisenhydroxyd; 50% Eisen, darauf verhüttet in Württemberg, Frankreich ꝛc.

Bohnstedt, Ludw., △, * 27/10 1822 Petersburg, † 4/1 85 Gotha, baute Petersb. Stadthaus, Rigaer Stadttheater, Kathedrale v. Guimarães, 72 für Entwurf des Reichstagsgebäudes in Berlin 1. Preis.

Bohrassel (Limnoria terebrans *Leach*, Fig. 181), Familie der Kugelasseln; 3 mm l. bräunl.-grün; Nord- u. Ostsee. Zernagt Holz. Hafenbauten schädlich.

Bohrau, ○ preuß. Regbez. Breslau, Kreis Öls, 401 Ew. Schloß.

Bohrer, Kasp., * 1744 Mannheim, † 1809 München, ausgez. Kontrabassist. Seine Söhne: **Anton B.**, * 1783 München, † 1852 Hannover, Violinspieler (dessen Tochter **Sophie B.**, * 1828, † 1849 Petersburg, ausgez. Pianistin). **Max B.**, * 1793 München, † 1867 Stuttgart, Cellospieler.

Bohrer, Werkzeuge, die in irgend ein Material kreisrunde Löcher herstellen durch Druck u. drehende Bewegg (Fig. 182). Dieselben entweder mit der Hand od. mit Maschinen (**Bohrmaschinen** z. T. in Verbindung mit Dampfkraft, [Dampfbohrmaschinen]) bewegt. Zu letzteren die **B.** für Geschützrohre, Brunnen ꝛc. Bei den Lochbohrmaschinen steht der **B.** senkrecht, bei Langbohrmaschinen wagrecht u. bewegt sich bei diesen vielfach nicht der **B.**, sondern das Arbeitsstück fort. Bei Cylinderbohrmaschinen trägt eine in Lagern laufende Achse den Bohrkopf, dessen Rundung den schneidenden Teil enthält.


182

Bohrfliege (Trypeta *Meig.*), Insektengattg der Zweiflügler; c. 100 deutsche Arten. **Spargelfliege** (Tr. fulminans *Meig.*), rotbraun in Spargelstengeln. Schädlich.

Bohrkäfer (Ptinus L.), Gattg der Holzbohrer; 20 deutsche Arten; unscheinbar, leben meist im Holz, z. T. sehr schädlich.

Bohrmuscheln (Pholadidae), Muschelform. 32 lebende Arten (25 fossile). Pholas, Pholadidea, Xylophago u. Teredo (Schiffsbohrwurm). Schiffen u. Wasserbauten sehr gefährlich.

Bóhtori, Alwalid, arab. Dichter, * c. 821 vC. Manbedsch (Syrien), † 897.

Bohus, schwed. Landschaft an der Nordsee, heut mit Göteborg ein Län, 5101 qkm, 284694 Ew. Nördl. v. Göteborg lag die ✠ **Bohus-Slott.**

Boie, Heinr. Christ., * 19/7 1744 Meldorf (Holstein), † das. 3/3 1806, Gründer u. Mittelpunkt des Göttinger Dichterbundes. Herausg. des „Musenalmanachs" u. des „Deut. Museums". Vgl. Kürschners Deut. Nat.-Litt. 49 f. Biogr. v. Weinhold 68.

Boieldieu (spr. boaldiö), **Adrien Franç.**, frz. ♪, * 16/12 1775 Rouen, 94 in Paris. Studierte zuerst Klavier u. bildete sich an Mehul u. Cherubini. † 8/10 1834 Jarcy. Natürliche Melodie, frische Erfindg u. naives Schaffen zeichnen seine Opern aus. Hauptwerk: „Die weiße Dame" („Johann v. Paris", „Kalif v. Bagdad", Klaviersonaten, Kompositionen für Harfe). Biogr. v. Pougin 75. Sein Sohn **Adrien** (1816/83) auch Komponist.

Boileau-Despréaux (spr. boalo däpreoh), **Nicol.**, ber. franz. / u. Kritiker, * 1/11 1636 Crosne bei Paris, † 13/3 1711 Auteuil. „Episteln", das Epos „Le lutrin" (Betpult), das auch lange Zeit maßgebende Werk „L'art poétique" ꝛc. Werke 1873 IV. Vgl. Scheffler 1875.

Boina, bask. Mütze, v. den Karlisten getragen.

Boisage (spr. boasahsch), Boiserie, spr. boas'rih), Täfelwerk zu Wandbekleidg.

Boisard (spr. boasahr), **Jean Jacq. Franç. Marie**, frz. Fabel/, * 1743 Caen, † das. 1831.

Bois-Brulés (spr. boabrüleh), Mischlinge von franz. Kanadiern u. Indianerinnen.

Bois-Commun (spr. boa komöng), franz. Dorf auf dem Plateau v. Orléans, Dep. Loiret, 1123 Ew. E. ⚔ 23/11 u. 28/11 1870.

Boisd., Abkürzg für Bois-Duval.

Bois-Dauphin (spr. boa dophäng), Ort im nordwestl. Frankreich, fiel infolge Heirat an das Haus Montmorency-Laval, dessen Abkomme **Urban** den Namen **Marschall v. B.** hatte.

Bois de bruyère (spr. boadöbrüjähr), s. Erica.

Bois durci (spr. boa dürßi), künstl., holzähnl. Masse aus Sägespänen mit Eiweiß ꝛc.

Bois-Duval (spr. boadüwall), **Jean Alph.**, ⚕ u. Naturforscher, * 17/6 1801 Ticheviller. Schmetterlingskundiger.

Boisé City (spr. boaßé ßitti), Haupt⊙ des Territ. Idaho, NAmerika, a. Boisé River, 1899 Ew. Gold⚒.

Boiserie (spr. boa-), s. Boisage.

Bois-le-Duc (spr. boal'dük), franz., s. v. w. Herzogenbusch (s. d.).

Boisseau (spr. boassoh), altfranz. Kornmaß; Getreidemaß im Kleinhandel = 12,5 l.

Boisserée (spr. boasereh), **Sulpiz** u. **Melchior**, Brüder, Kunstsammler ꝛc., * 2/8 1783 u. 23/4 86 Cöln. Ihre Gemäldesammlg (ältere deutsche Malerschulen) v. König Ludwig I. v. Bayern 1827 erworben u. der alten Pinakothek einverleibt. Lithograph. Werk darüber v. **Melchior**, der 14/5 1851 in Bonn †. **Sulpiz**, † 2/5 54 Cöln, veröffentlichte mehreres über Kunst (Cölner Dom ꝛc.). Vgl. „Sulpiz B." 1862, 2 Bde.

Boissier (spr. boassjeh), **Gaston**, franz. Gelehrter, * 15/8 1823 Nîmes. Vf. „Cicéron et ses amis", „Horace et Virgile" u. a.

Boissieu (spr. boassjö), **Jean Jacq. de**, Landschafts✎ u. Radierer, * 1736 Lyon, † das. 1810.

Boissy d'Anglas (spr. boaßi dangla), **François Antoine, Graf v.**, franz. Staatsmann, * 8/12 1756 St.-Jean-le-Chambre, mäßiger Republikaner. Bearbeiter der Verfassg v. 92, vom 72. Dep. in den Rat der 500 gewählt. Gegner des Direktoriums, unter Napoleon Senator, unter Ludwig XVIII. Pair, † 20/10 1826 Paris.

Boîte (franz., spr. böatt), Büchse, Dose.

Boito, ① **Arrigo**, ital. ♪, * 24/2 1842 Padua, Schüler v. Mazzucato am Konservatorium in Mailand. Komponist (Freund der neudeutschen Richtg): Kantaten, Opern („Mephistofele") u. / („Gioconda" u. neuestens „Othello" [für Verdi]). ② **Camillo B.**, Kunst/, * 30/10 1836 Rom, seit 60 Prof. Mailand.

Boitout (spr. boatuh, Tumler), Trinkgefäß mit halbkegelförmigem Boden, das nicht steht.

Boitzenburg, ① ○ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Templin, am ≈ Quillow, 766 Ew. Schloß u. Tiergarten in der **Grafsch. B.** ② **B.** od. **Boizenburg a. Elbe**, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin an den ≈ **Boitze** u. Elbe, 3574 Ew. E. AG.

Boja, Krapp aus der Levante.

Bojadōr, Kap in WAfrika an der atlant. Küste [der Sahara.

Bojāna (Buana), ≈ in Albanien, durchströmt den See v. Skutari, geht zur Adria.

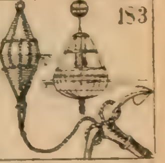
Bojāno, ⊙ ital. Prov. Campobasso, am ≈ Biferno, 3731 Ew. Bischof.

Bojanōwo, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Kröben, 2216 Ew. E. AG. 1630 gegründet.

Bojār (russ.), Herr, Vornehmer, im alten Rußland die höchsten Reichsbeamten; in Rumänien Adlige, bes. Großgrundbesitzer.

Bojārdo, Matteo Mar., Graf v. Scandiano, ber. ital. /, * c. 1430 Scandiano, † 21/12 1494 als Gouverneur v. Reggio. Hauptwerk „Orlando innamorato", deutsch v. Gries 1835. „Poesie" Ausw. 1820.

Boje, auf dem Wasser schwimmendes verankertes Seezeichen für die Schiffahrt von cylindrischer, kegelförmig sphärischer Form, zuweilen mit einer Glocke versehen, elektrisch erleuchtet ꝛc. (Fig. 183).


183

Bojer, keltischer Volksname in Oberitalien (erst 191 vC. v. den Römern unterworfen) u. zw. Alpen u. Donau 87 vC. vernichtet od. vertrieben. (Ein Teil gründete nördlich v. der Donau das Reich Bojohemum (Böhmen), 30 nC. v. den Markomannen gestürzt.

Bojer (Bujer), 1mastige Flußschiffe Schleswig-Holsteins mit Seitenschwertern.

Bojoarier, germ. Völkerbund im südlichen Deutschland, Urstamm der Bayern.

Bojol (Bohol), Insel in der Gruppe der span. Philippinen, 4124 qkm, mit Siquijor, 217391 Ew.

Bokelmann, Louis, Genre🖌, * 4/2 1844 [St.-Jürgen bei Bremen.

Boken, Brechen des Flachses mit hölzernem Schlägel, um die Faser weicher zu machen.

Boker, George Henry, amerikan. ✎, * 1824 Philadelphia, 71/75 Gesandter Konstantinopel; Gedichtsamlungen und Dramen. „Plays and poems“ (Ausw. 2. A. 1869).

Bokhāra (Bochara), ① Chanat in Turkistan, 239000 qkm, 2130000 Ew. ② **Haupt⊙ B.,** nahe dem ≈ Serafschan, 70000 Ew. E.

Bokkeveld, Berglandschaft in der brit. Kap- [kolonie.

Bol, Ferd., niederländ. 🖌, * 1616 Dordrecht, † 80 Amsterdam; Schüler Rembrandts, Porträts.

Bolanden, Ministerialengeschlecht in der bayr. Pfalz, seit 13. Jahrh. in hohen Reichs- [ämtern.

Bolanden, Konr. v., s. Bischoff.

Bolānos, mexikan. ⊙, 1500 Ew. Silber⚒e.

Bolanpaß, s. Bholan.

Bolas (span.), südamerikan. Wurfschlinge der Gauchos, mit Kugeln beschwert.

Bolbec, ⊙ franz. Dep. Seine-Inférieure, nördl. der Seine, 12007 Ew. Baumwollind. E. [E. AG.

Bolchen, ⊙ in Deutsch-Lothringen, 2372 Ew.

Bolchow, ⊙ russ. Gouv. Orel, an der Nugra, 26532 Ew. Handel. [Lüneburg.

Boldeckerland, Landschaft im preuß. Regbez.

Bolderaa, russ. Dorf u. Fort an der Düna, unterhalb Riga, 350 Ew. E

Boldoa chilensis *Juss.* (Peumus Boldus *Mol.*), Baum Chiles aus der Familie der Monimiaceen: wohlriechende Blätter (Boldoblätter) gegen Leberkrankheiten, das Alkaloid (Boldin) gegen Blasenkatarrh u. als Schlafmittel.

Bole, in Schlesien 1 Ackerhufe, in Schleswig Ackermaß, in volle, 1/2, 1/4, 1/8 Bole eingeteilt.

Bolechów, galiz. ⊙, 4181 Ew. E.

Bolēro, span. Nationaltanz in 3/4 Takt.

Boleslawice, ⊙ in Russ.-Polen, 1188 Ew.

Boleslaw, ① **Herzöge v. Böhmen:** a) **B. I.,** der Grausame, 935/967, Mörder seines Bruders Wenzel (des Heiligen), später Förderer des Christentums, v. Kaiser Otto I. zur Huldigg gezwungen. b) **B. II.,** Sohn v. ①, 967/999, brach die Macht des Adels. c) **B. III.,** Rothaar, Sohn v. ②, 999/1002, unglückl. gegen Polen, v. diesen gefangen, † 37. ② **Könige v. Polen:** a) **B. I.,** Chrobry, 992 Herzog, 1024 König, Begründer des poln. Reichs, † April 25. b) **B. II.,** Smialy, 1058 Herzog, 76 König, 79 vertrieben, † 81. c) **B. III.,** Schiefmaul, König 1102/39 siegreich gegen äußere Feinde, teilte das Reich unter seine 4 Söhne. d) **B. IV.,** Kraushaar, König 1146/73, erkañte die Oberhoheit Deutschlands an (1157). e) **B. V.,** der Keusche, König 1235/79, schwacher Fürst, der das Reich verfallen ließ. [zinerpilz.

Bolētus, Hutpilze, s. Blut-, Butter-, Kapu-

Bolgary (Uspenskoje Selo), Dorf russ. Gouv. Kasan, an der Wolga, südl. v. Kasan, 900 Ew. Dabei die Trümer der ehem. Bulgarenresidenz **Bolgar.** [Ew.

Bolgrad, russ. ⊙ Gouv. Bessarabien, 8179

Boli, türk.-kleinasiat. ⊙ am ≈ **B.,** 7500 Ew. ♨.

Bolide (grch.), Feuerkugeln.

Bolin, Wilh., * 2/8 1835 Petersburg, 65 Prof. der ∴ in Helsingfors. Vielseitiger Gelehrter u. ✎; förderte bes. die ∴ der Staatswissenschaft.

Bolingbroke (spr. bollingbrok), **Henry St. John, Graf,** * 1/10 1678 Battersea, engl. Staatsmañ u. ∴, Gegner Marlboroughs, brachte 1713 den Utrechter Frieden zustande, floh 15 nach Frankreich, wurde hier Staatssekretär Jakobs III., 23 amnestiert, 25 in seine Güter wiedereingesetzt, † 12/12 1751 Battersea. Hauptwerk: „Lettres on the study of history“ 1849.

Bolintineanu, Dimitrie, rumän. ✎, * 1826 Walachei, † 2/8 72 Bukarest, unter Cuza Kultusminister. Gedichte, Romane ꝛc.

Bolīvar, Simon, gen. **El Libertador,** der Befreier Südamerikas, * 25/7 1783 Carácas, † 10/12 1830 San Pedro; focht seit 10 für die Unabhängigkeit v. Venezuela, die er endlich 19 unter Vereinigg mit Neugranada zur Republik Columbia errang u. deren Präsident er wurde; 23/24 befreite er Peru u. Bolivia v. der span. Herrschaft u. ward hier Diktator. 26 zum Präsidenten v. Columbia wiedergewählt, dankte er jedoch 27/4 29 wegen der gegen ihn erhobenen Anschuldigg, monarchistische Absichten zu hegen, u. eingetretener Uneinigkeit ab. Triumphbogen in Carácas ihm errichtet. Sein Briefwechsel 1866. Biogr. v. Larrazabal 1866, Rojas 1883.

Bolīvar, ① Staat in Columbia, SAmerika, 55000 qkm, 241704 Ew. Haupt⊙ Cartagena. ② Staat in Venezuela, 57164 Ew. ③ (Riobamba), ⊙ in Ecuador, 18000 Ew. ④ s. Ciudad B.

Bolivia, Republik im westl. SAmerika, zwischen Brasilien, Paraguay, Argentina, Chile u. Peru, 1139250 qkm, 2303000 Ew., wovon gegen 1/4 Mill. Indianer; im westl. Teil v. mehreren Ketten der Kordilleren erfüllt, die hier ihre


184

höchsten Gipfel (Illimani, Sorata) haben; im N. u. O. breiten sich Tieflandschaften aus. ≈e: Beni, Guapore, Mamoré, Paraguay u. Pilcomayo. **Seen:** Aullagas u. Titicaca. 4 versch. **Klima**zonen. **Hauptbeschäftigg** der meist kath. Bewohner ist Acker- u. Bergbau, Viehzucht. **Haupterzeugnisse:** Chinarinde, Kautschuk, Kaffee, Kakao, Koka, Getreide, Gold, Kupfer, Silber, Zinn u. Wolle, Baumwolle. **Haupt⊙** Sucre. **Polit. Einteilg:** 9 Departimientos. **Verfassg** von 1826. **Präsident** (auf 4 Jahre). (**Flagge** Fig. 184). **Landesfarben:** rot, grün, gelb. **Einnahmen** (87/88): 3665790 **Bolivianos: Ausgaben:** 4599225 Bol.; **Schuld:** a) äußere: 4 Mill. Bol., b) innere: 2 1/2 Mill. Bol. 1 Boliviano = 4 *M*. **Heer** (Frieden) 2000 Soldaten u. 1021 Offiziere. **E.** (83): 130 km. **T.:** 290 km. ♛: **B.** ursprüngl. Bestandteil des Inkareichs (Ober-Peru), im 16. Jahrh. v. den Spaniern erobert, erst Teil des Vizekönigreichs Peru, dañ (Charcas) v. La Plata. Nach der ⚔ bei Tamasla (1/4 1825) wurde die Unabhängigkeit 6/8 zu Chuquisaca erklärt u. der Name **B.** (v. Bolivar) 11/8 angenom̃en. 79/84 Bundesgenosse Perus in dem unglückl. Krieg gegen Chile, welcher **B.** das Territorium Antofagasta kostete, durch dessen Abtretung an Chile der Staat ganz vom Meere abgeschlossen wurde. Jetziger Präsident (seit 8/8 88): Aniceto Arce. Vgl. Bresson 1886.

Boliviano, Münzeinheit in Bolivia, 4 *M*.

Bolkenhain, Kreis⊙ preuß. Regbez. Liegnitz (**Kr. B.,** 359 qkm, 31565 Ew.) a. Wütenden Neiße, 3146 Ew. AG. Dabei die alte **Bolkoburg.**

Boll ①, Dorf in Hohenzollern, 600 Ew. ② **B.,** Dorf württemb. Donaukr., 1525 Ew. Dabei ♨ **B.** ③ **B.,** Dorf Kr. Konstanz, 444 Ew.

Boll (Bole), engl. Getreidemaß, 218,09 l, schott. Hohlmaß, 145 l.

Bollandisten, Jesuiten, Hrsgbr. der „Acta Sanctorum“ (Heiligen-Legenden), 1643/1794 53 Bde., genañt nach Joh. v. Bolland (1596/1665), dem ersten Bearbeiter. Seit 1845 wurde die Samlg fortgesetzt, bis jetzt 64 Bde. Neue Ausgabe 1863/75, 62 Bde.

Bolle, ① (Küchen- od. Som̃erzwiebel, Allium cepa), Lilienblütige. Viele Spielarten. ② **B.** (Zipolle, Zippel), Bezeichnung für die Küchenzwiebel.

Bollène (spr. bollähn), ⊙ frz. Dep. Vaucluse, am ≈ Lez u. nicht weit v. der Rhône, 5388 Ew. E.

Bolletrieholz, fleischfarbiges, sehr festes Holz aus Surinam, eignet sich bes. für Werkzeuge.

Bolletten, in Österreich Quittungen über Verzehrungssteuer, Brücken- u. Wegegeld.

Bolley, Pompej. Alex., ⚗, * 7/5 1812 Heidelberg, † 3/8 1870 als Prof. Zürich. Vf. „Handbuch der chem.-techn. Untersuchungen“ 5. A. 79 u. a.

Bollinger, Otto, ⚕, * 2/4 1843 Altenkirchen, 71 Prof. Zürich, 74 München für patholog. ☠. Schr. u. a.: „Ätiologie der Infektionskrankheiten“ (81); Mitgründer der „Deut. Zeitschrift für Tiermedizin u. vergleichende Pathologie“.

Bollmann, Just. Erich, Politiker, * 1769 Hoya, † 10/12 1822 Kingston, Jamaika, machte einen Versuch, Lafayette in Olmütz zu befreien, ging, deshalb verwiesen, nach Amerika; 1814 zurück.

Bollstedt, Dorf preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Mühlhausen, am ≈ Unstrut, 1129 Ew.

Bollweiler, Dorf im Ob.-Elsaß, 1217 Ew. E. [Baumschulen.

Bollwerk, s. Bastion.

Bolmen, See im südl. Schweden, 184 qkm, darin die Insel **Bolmsö** mit vielen Altertümern.

Bolobo, Handelsniederlassg im Kongostaat am ≈ Kongo, in der Landschaft Ujansi.

Bologna (spr. -onja), **Giovanni da,** ital. 🗿, * 1524 Douai (Flandern), † 1608 Florenz. Schüler Michelangelos. Biogr. v. Desjardins 1884.

Bologna (spr. -onja), ① ital. Prov., 3595 qkm, 483256 E. ② **Haupt⊙ B.,** im Apeñin zw. den ≈en Reno u. Savena, 106851 (Gem. 121744) Ew. E. Erzbischof, Kirche S. Petronio, Universität, Akademie, Museum, Bibliothek, bot. Garten, 2 schiefe Türme. Im Altertum Bononia; im 15. u. 16. Jahrh. Sitz einer berühmten Malerschule (Carracci, Guido Reni u. a.).

Bologneser Fläschchen, kleine, rasch abgekühlte Glaskörper, die, weñ geritzt, zerspringen.

Bologneser Kreide, leichte, sehr reine Kreide aus Italien, Poliermittel u. zu Farben.

Bologneser Leuchtstein, Baryumsulfid, durch Glühen v. Schwerspat u. Kohle, phosphoresziert. [spatvarietät.

Bologneser Spat, strahlig-blätter. Schwer-

Bolométer (grch.), gibt Temperaturunterschiede v. 1/100000 ° an.

Bolor-Tagh (türk. Belut Tagh), ▬ in Hochasien, höchster ▲: Taghalma, 7617 m h.

Bolsas (Balzas), mexikan. ≈, geht zum Stillen Ozean, 500 km l.

Bolsēna, ⊙ ital. Prov. Rom, am **See v. B.** (37 km Umfang), 2726 Ew. **B.** das alte Volsinii.

Bolson de Mapīmi, Wüste im nördl. Mexiko.

Bolsward, ⊙ niederländ. Prov. Friesland, 5610 Ew.

Bolswert, ① **Bortins van,** niederl. Kupferstecher, * 1580 Bolswert in Friesland, † das. 1634. ② **Schelte van B.,** Bruder v. ①, Kupferstecher, * 1586, † Antwerpen 1659. Rubensschule.

Bolten, Aug., Schiffsreeder Hamburg, * 1811, Hauptgründer der dort. transatlant. Dampfergesellschaften, † das. 4/1 87. [Schwerin, 136 Ew.

Boltenhagen, Dorf u. See♨ in Mecklenburg-

Bolton (B. le Moors, spr. bohlt'n le muhrs),

⊙ engl. Grafsch. Lancaster, am Croach, 105422 Ew. E. Fabriken, ⚒, Baumwollmanufaktur.

Bolus (Bol), ① dichtes natürl. Thonerdesilikat, durch Eisenoxyd braungelb, geschlämt im Handel als Sienafarbe, geringere Sorten zum Polieren u. Pfeifenthon (Siegelerde). ② Arzneiform, größer als Pille.

Bolyai v. Bólya, Farkas (d. h. Wolfgang), ungar. ♁, * 9/2 1775 Bolya (Siebenbürgen), † 21/11 1856 Maros-Vásárhely.

Bolzāno (ital.), s. v. w. Bozen.

Bolzen, kurze Kopfschrauben od. Nieten (ohne Gewinde). Auch Geschoß für Armbrüste.

Bolzenbüchse, Hinterlader für gefiederte Bolzen, mit komprimierter Luft als treibende Kraft.

Boma, Hafenstation im Kongostaat am Kongo, mit Postbureau u. Appellationsgericht.

Bomarsund, ⚔ auf der russ. Insel Åland am Bottnischen Busen, 16/8 1854 v. der engl.-franz. Flotte vernichtet.

Bomba, Spitzname König Ferd. II. v. Neapel, wegen des Bombardements v. Messina 1848.

Bombard (Pomer), ① im 17. Jahrh. sehr gebräuchl. Baßblasinstrument v. Holz, aus dem das Fagott entstand. ② Schnarrwerk alter Orgeln.

Bombarde (frz.), Geschütz des 14. u. 15. Jahrh. Aus trichterförmig zusammengestellten Eisenstäben, bes. Steinschuß (Fig. 185).

185

Bombardement (frz. spr. -mäng), Beschießung einer ⚔, bes. der Stadt, um durch Schreck, Brand, Zerstörung Übergabe ohne förml. Angriff zu erzwingen. B. offener Städte völkerrechtswidrig.

Bombardier (frz.), ursprüngl. zur Bedienung der Bombarde (s. d.) Bestimter; früher in Preußen Charge zw. Gemeinem u. Unteroffizier; auch Artillerie-Offizier-Aspirant (in Österreich).

Bombardierkäfer (Brachinus crepitans *L.*, Fig. 186), Käfer, rostrot, Flügeldeck. schwarzblau; 6-8 mm l., häufig unter Steinen. Spritzt unter Knall ätzenden Saft.

186

Bombardon, weitmensuriertes, der Baßtuba ähnl. Blechblasinstrument mit Ventilen (Fig. 187). Man hat **B.** in B, F, C u. Kontra-**B.**

Bombasin (sp. -säng), ursprüngl. ital. Seidengewebe (geköpert), jetzt aus Wolle.

Bombast, Wortschwall schwülstige Schreibart.

187

Bombax (Wollbaum, Fig. 188), Säulenfrüchtige. Amerikan. Bäume, Same (eßbar) in kurze Wolle (zu Polstern) gehüllt. **B. ceiba**, echter Wollbaum mit mächtigem Stam.


188

Bombay (spr. -beh), ① indobrit. Präsidentschaft, 242394 qkm, 16489274 E. ② **Haupt-⊙ B.** auf der kl. **Insel B.** am Indischen Ozean a. der Wküste v. Vorderindien; 773196 Ew. E. Kriegshafen, Fort, Handel, Baumwollspiñerei, Schiffbau. Leuchtturm.

Bombayhanf (Gambohanf), Bastfasern v. **Hibiscus cannabinus.**

Bombe, ① gußeisernes Hohlgeschoß mit durch Zünder entzündbarer Sprengfüllung für glatte Mörser u. **B'n-Kanonen** (jetzt verdrängt). ② Von Vulkanen ausgeworfene kugelförmige Lavastücke **(vulkanische B'n.).**

Bombelles (spr. bongbell), ① **Marc. Mar., Marqu. v.**, * 8/10 1744, † 5/3 1822 Paris, erst Militär u. Diplomat, nach der Revolution Geistlicher, 19 Bischof v. Amiens. ② **Ludw. Phil., Graf v. B.**, Sohn v. ①, * 1/7 1780, österr. Gesandter an verschiedenen Orten, † 7/7 1843 Wien. ③ **Karl Ren., Graf v. B.**, Bruder v. ②, * 6/11 1785, Oberhofmeister der Herzogin v. Parma, dañ des Kaisers Ferdinand, † 30/5 1856. ④ **Heinrich Franz v. B.**, Bruder v. ③, * 26/7 1789, Erzieher des Kaisers Franz Josef v. Österreich, † 31/3 1850. ⑤ **Ludw. v. B.**, Sohn v. ③, * 5/8 1817, k. k. Kämerer u. Oberst a. D.

Bombensicher, eingedeckte Räume, die v. schweren Geschossen nicht gefährdet sind.

Bombieren (frz.), Blech in hohle, gewölbte Form biegen.

Bombinātor, s. Frösche.

Bombo, Brañtwein aus Rum, Muskat, Zucker (NAmerika).

Bombonaxa (Panama-Palme, Carludovica palmata), Kolbenblütige. Blattfaser zu den Panama-Hüten.

Bombonnes (spr. bongbonn), Steinzeuggefäße zum Verdichten v. Säuredämpfen.

Bombus, s. Humel.

Bombycillus, der Seidenschwanz.

Bombykomēter (grch.), Garntafel, Tabelle der Garnnumern nach dem Gewichte des Schnellers.

Bombyx, Gattg der Schmetterlinge; wichtigste Art der Seidenspiñer (s. d.).

Bomfim, Jose Luc. Travassor Valdes, Graf v., portugies. General u. liberaler Staatsmañ, * 23/2 1787 Estremadura, † 15/7 1862. 37/41 Kriegsminister, 46 als Revolutionär zur Deportation verurteilt, 47 amnestiert.

Bommel, ① **Corn. Rich. Ant. v.**, belg. ultramontaner Parteiführer, * 5/4 1790 Leyden, 29 Bischof v. Lüttich, † 7/4 1852. ② **Elias van B.**, holl. △- u. ⚓, Wien, * 1824 Amsterdam.

Bommel (Zalt-B.), ⊙ niederländ. Prov. Geldern, a./Waal, 3806 Ew. E.

Bomst (poln. Babymost), Kreis-⊙ preuß. Regbez. Posen, a./Faulen Obra, 2157 Ew. E.

Bon., Abkürzung für F. A. Bonelli.

Bon (spr. bong), Zahlungs- od. Warenanweisg. **B. de trésor**, übertragbare Schatzanweisung.

Bon (Kap), Vorgebirge am Mittelmeer in Tunesien.

Bona (Bône), algerische Hafen⊙ Dep. Constantine, an der Mündg der Seybouse in den gleichnamigen Golf des Mittelmeeres, 29640 Ew. E. ⚔. Korallenfischerei, Handel.

Bona Dea, Gottheit der Römer, Gemahlin des Faunus.

Bona fides (lat.), Treu u. Glauben, Überzeugung v. der Rechtmäßigkeit einer Sache ꝛc.; **b. fide**, in gutem Glauben.

Bona gratĭa (lat.), aus freiem Willen, gutwillig.

Bonaini, Franc., ital. ♛/, * 20/7 1806 Livorno, † 28/8 1874 bei Pistoja; schr. ♛ v. Pisa u. Perugia.

Bonaire (Buen-Aire, spr. -ähr), niederländ. Antillen, Insel, 246 qkm, 4043 Ew. Kochenille.

Bonald, Louis Gabr. Ambros. de, Rechts-⚖, * 1753 Moña, 91 ausgewandert, † 1840. Theokrat u. Feudalist, Haupt der theologischen Philosophenschule in Frankreich.

Bona mente (lat.), in guter Absicht.

Bonap., Abkürzg für C. L. Bonaparte ⑨.

Bona pace (lat.), in gutem Frieden, ruhig.

Bonaparte (Buonaparte), auf dem italien. Festland in 3 Linien ansässige Familie, v. denen 2 im 14. u. 16. Jahrhundert ausstarben, die dritte, in Sarzana im Genuesischen ansässig, ließ sich 1612 in Ajaccio (Corsica) nieder. Aus ihr **Charles Marie B.**, Stamvater der Napoleoniden, * 29/3 1746 Ajaccio, Rechtsgelehrter, 81 Mitglied des Rates der 12 Notabeln v. Corsica, † 24/2 85 Montpellier, 67 vermählt mit **Maria Lätitia Ramolino**, * 24/8 1750 Ajaccio, 1804 Madame Mère Paris, ging 14 nach Rom, † das. 2/2 1836. Aus dieser Ehe 8 Kinder, 5 Söhne u. 3 Töchter. Vgl. Kleinschmidt „Die Eltern u. Geschwister Napoleons I." 2. A. 87; Jung „La famille B." 80; Arndt „Maria Lätitia B." 75.

Bonaparte, ① **Jos.**, ältester Sohn v. Ch. Marie **B.**, * 7/1 1768 Corte, 97 Gesandter Rom, Mithelfer am Staatsstreich 18. Brumaire, 30/3 1806 König v. Neapel, 6/6 08 v. Spanien, wo er aber bewaffneten Widerstand fand u. nach der Niederlage v. Vittoria 21/6 13 weichen mußte. Nach Napoleons Abdankg in der Schweiz, 15 in NAmerika (Graf v. Survilliers), 32 England, 41 Italien, † 28/7 44 Florenz. Memoiren u. Briefe, 56/58 X. Biogr. Abbott 1869. ② **Napoleon B.**, 2. Sohn v. Ch. Marie **B.**, s. Napoleon I. ③ **Lucian B.**, 3. Sohn v. Ch. Marie **B.**, * 21/3 1775 Ajaccio, † 29/6 1840 Viterbo; 98 Präsident des Rats der 500, unterstützte den Staatsstreich vom 18. Brumaire, 99 Minister des Iñern, 1800 Gesandter Madrid, 1803 Senator, wandte sich v. Napoleon ab, 10/14 in engl. Gefangenschaft, lebte teils in Italien, teils in England. Memoiren 1819, Biogr. Jung 1882/83. ④ **Ludwig B.**, 4. Sohn v. Ch. Marie **B.**, * 2/9 1778 Coñetable, 5/6 1806 König v. Holland, entsagte 1/7 10 u. lebte als **Graf v. St.-Leu** im Ausland, † 25/7 46 Livorno. Von ihm „Documents historiques et réflexions sur le gouvernement de la Hollande" 1821, 3 Bde. Vermählt mit **Hortensia Eugenie Beauharnais**, Tochter der Kaiserin Josephine aus 1. Ehe, * 10/4 1783, seit 1810 v. ihm getreñt, † 5/10 37 Arenenberg. ⑤ **Hieronymus** (Jérôme) **B.**, jüngst. Sohn v. Ch. Marie **B.**, * 15/11 1784 Ajaccio, anfangs im Seedienst (Vize-Admiral), 18/8 1807 König v. Westfalen, 13 durch die Russen vertrieben, kehrte 47 nach Frankreich zurück, 50 Marschall, 51 Präsident des Senats, 52 kaiserlicher Prinz mit dem Rechte der Thronfolge, † 24/6 1860 bei Paris. Erste Ehe 1803 mit **Elisabeth Patterson** aus Baltimore († 4/4 79), v. Napoleon I. für ungültig erklärt. 2. Ehe 12/8 07 mit **Friederike, Prinzessin v. Württemberg**, † 28/11 35 Lausañe, 3. Ehe mit **Marquise Baldelli.** Memoiren 1861-66, 7 Bde. ⑥ **Elisa B.**, älteste Tochter v. Ch. Marie **B.**, Fürstin v. Lucca u. Piombino, * 3/1 1777 Ajaccio, 97 verheiratet mit dem Corsen **Bacciochi**, später **Fürst B.** (s. Bacciochi), † 7/8 1820. ⑦ **Pauline B.**, 2. Tochter v. Ch. Marie **B.**, * 20/10 1780 Ajaccio, † 9/6 1825 Florenz; vermählt 97 mit dem General **Leclerc d'Ostie**, u. nach dessen Tod 1803 mit dem Fürsten **Cam. Borghese**, 6. Herzogin v. Guastalla. ⑧ **Karol. B.**, 3. Tochter v. Ch. Marie **B.**, * 25/3 1782 Ajaccio, † 18/5 1839 Florenz; vermählt seit 1800 mit **Joach. Murat**, mit diesem 1808 Königin v. Neapel, seit 15 in der Nähe v. Rom. ⑨ **Karl Luc. Jul. Laur. B.**, Prinz v. Canino u. Musignano, ältester Sohn von ③, bed. Naturforscher, * 24/5 1803 Paris,

† 29/7 57 ebenda. Versch. ornithologische Werke über NAmerika ꝛc. (10) **Ludw. Luc. B.**, 2. Sohn von ③, Gelehrter, * 4/1 1813 Thorngrove (Grafsch. Worcester), 52 Mitglied des franz. Senats. (11) **Peter Nap. B.**, 3. Sohn von ③, * 11/10 1815, erschoß Jan. 70 den ✍ Victor Noir, † 8/4 81 Versailles. (12) **Karl Ludw. B.**, 3. Sohn von ④, s. Napoleon III. (13) **Nap. Jos. Karl Paul**, Sohn von ⑤, gen. **Plonplon** oder der Prinz Napoleon, * 9/9 1822 Triest, 37/47 in der württ. Armee, seitdem in Frankreich, 52 kaiserl. Prinz, machte als Divisionsgeneral den Krimkrieg mit (54/55), durch das Verbannungsgesetz v. 23/6 86 ausgewiesen. Vermählt 30/1 59 mit **Clotilde**, Tochter des Königs Victor Emanuel v. Italien. (14) **Victor B.**, ältester Sohn v. (13), jetziges Haupt der bonapartistischen Familie, * 18/7 1862, studierte in Heidelberg, 1886 mit seinem Vater exiliert. Vf. „Napoléon et ses détracteurs" 1887.

Bonapartēa juncea, Bromeliaceen, Schmarotzerpflanze des Warmhauses mit binsenartigen Blättern; Mexiko u. Peru.

Bonapartist, Anhänger des Hauses Bonaparte.

Bonasōne, Giulio, 🖌 u. Kupferstecher in Bologna, 1521/74.

Bonāsus, der Wisent.

Bona venĭa (lat.), mit gütiger Erlaubnis.

Bonaventūra, eig. **Joh. v. Fidanza**, Mystiker, * 1221, † 15/7 74 Lyon als General der Franziskaner. Scharfsinniger Scholastiker; „Dr. Seraphicus" wegen seines schwärmerischen Stils. Heilig 1482. Werke 1588/96 VIII. Vgl. Vicenza deutsch 1874.

Bonchamp (spr. bongschang), **Charl. Melch. Arth., Marq. de**, Vendeerführer, * 10/5 1760 bei Anjou, † 17/10 93 ⚔ Chollet.

Boncompagni (spr. =panji), **Carlo**, liberaler ital. Staatsmann, * 25/7 1804 Turin, † 15/12 1880; 48 Unterrichtsminister, 52 Justizminister, 53/57 Kammerpräsident, dann bevollmächtigter Minister Florenz, 59/60 Generalgouverneur der mittelital. Provinz, 1874 Senator. ✍.

Bond, ① **Will. Cranch**, ✍, * 9/9 1789 Portland, † 29/1 1859 Cambridge, als Direkt. der Sternwarte des Harvard College. ② **Edw. Aug. B.**, seit 78 Oberbibliothekar des Britischen Museums, * 31/12 1813 Hanwell. Handschriftenkataloge.

Bond (engl.), Bürgschaft, Obligation, bes. auf den Inhaber (au porteur); beim Zollwesen öffentlicher Verschluß.

Bonde, in Schleswig ein Freibauer, Freisasse mit erb= u. eigentüml. besessenen Gütern.

Bondi, Clemente, ital. ✍, * 27/6 1742 Mezzana bei Parma, † 21/6 1821 Wien. Werke (Prachtausg.) 1808, 3 Bde.

Bondu, westafrikanischer Negerstaat i. Senegambien; Haupt☉ Bulebene.

Bone, Henry, engl. Email🖌, * 1755 Truro, † 1834 London.

Bône, ☉, s. Bona.

Bonebed, Gesteinsschichten aus Wirbeltierresten: Knochen, Zähne, Schuppen, Exkremente ꝛc.

Bonelli, ① **Franc. André**, Entomolog, * 1784, † 1830 Turin; Prof. der ♆ u. Direktor des naturhistor. Kabinetts ebd. ✍. ② **Gaëtano B.**, ∩, * 1815 Mailand, † 29/9 67 Turin. Erfinder des Lokomotivtelegraphen ꝛc.

Boner, ① **Ulrich**, c. 1324/49, Vf. der Fabelsammlungen des „Edelsteins", öfter hrsg. Die erste Druckausgabe (1461) der älteste deutsche Druck. Vgl. Kürschners Deut. Nat.=Litt. Bd. 12. ② **Charles B.**, engl. Dichter u. Reise✍, * 29/4 1815 Bath, † 9/4 1870 München. Vorzügl. Naturschilderungen.

Bonesize (spr. =seiß), in der Tuchweberei Schlichte aus Pferdekadavern.

Bonfigli (spr. filji), **Bened.**, ital. 🖌, * c. 1420 Perugia, † c. 1500.

Bon genre (frz., spr. bong schangr), feine Lebensart.

Bonghi, Ruggero, liberaler ital. Staatsmann u. Publizist, * 20/3 1828 Neapel, 74/76 Minister des Unterrichts, seit 1860 Parlamentsmitglied, Übersetzer Platons, Gründer u. Leiter versch. Zeitungen („La Cultura" ꝛc.).

Bongo (Dor), afrikan. Negervolk im Gebiete des Gazellen~es.

Bon-gré, mal-gré (frz., spr. bong=), wohl od. übel.

Bonheur (frz., spr. bonnör), glückl. Vorbedeutg.

Bonheur (spr. bonnör), **Rosa**, ① frz. Tier🖌, * 22/3 1822 Bordeaux, lebt in Thomery bei Fontainebleau. ② **François Aug. B.**, Bruder v. ①, Landschafts= u. Tier🖌, * 4/11 1824, † 21/2 84. ③ **Jules Isidore B.**, Bruder v. ①, 🖌, * 15/5 1827; Tierstücke. ④ **Juliette B.**, Schwester v. ①, Blumen🖌, * 19/7 1830. Vgl. Laruelle 85.

Bonhom|me (frz., spr. bonóm), gutmütiger Mensch, gute Haut; **B|ie**, Gutmütigkeit.

Boni (Bone), ① holländ. Tributärstaat auf der südwestl. Halbinsel v. Celebes. ② **Haupt☉** in ① am **Golf v. B.** 200000 Ew.

Bonifacio (spr. bonifatscho), frz. ☉ auf Corsica, a. d. **Bonifaciusstraße**, 3357 Ew. ⚙.Hafen.

Bonifacius, ① röm. Feldherr, rief, v. seinem Nebenbuhler Aëtius zur Empörung gegen den Kaiser Valentinian III. verleitet, 428 die Vandalen zu Hilfe, 432 ausgesöhnt u. zum Oberbefehlshaber in Gallien ernannt, † nach Besiegg des Aëtius. ② **B. der Heilige** (Winfried), Apostel der Deutschen, * c. 680 Kirton bei Exeter (England), 732 Erzbischof v. Mainz, Primas v. Deutschland, stiftete viele Bistümer u. Klöster, wirkte eifrig für das Papsttum, 5/6 755 bei Dokkum v. den Friesen erschlagen. Grab zu Fulda. Seine geschichtl. wichtigen „Briefe" 1863 v. Jaffé, „Werke" 1845 v. Giles, Biogr. v. Fischer 81, Eberhard 82. ③ **B. II.**, Markgraf v. Montferrat, ausgez. Führer im 4. Kreuzzug, 1204 König v. Thessalonich, † 1207 ⚔ gegen die Bulgaren.

Bonifacius, Name v. 9 Päpsten: ① **B. I.**, der 43. Papst, 418/422, nannte sich Primas der Christenheit. ② **B. II.**, der 56. Papst, 530/532. ③ **B. III.**, der 67. Papst, 10 Monate 607, erhielt vom griech. Kaiser den Titel Allgem. Bischof der Christenheit. ④ **B. IV.**, der 68. Papst, 608/615. ⑤ **B. V.**, der 70. Papst, 619/625. ⑥ **B. VI.**, der 116. Papst, nur 15 Tage, 896. ⑦ **B. VII.**, der 141. Papst, 984/985; Malefacius benannt. ⑧ **B. VIII.** (Benedikt Gaetani), der 199. Papst, 1294/1303, suchte die päpstl. Universalherrschaft zu erneuern (Bulle Unam sanctam 18/11 1302), weshalb vielfach im Streit mit Fürsten, † 11/10 03. Stiftete das Jubeljahr 1300. Biogr. Tosti n. A. 1886. ⑨ **B. IX.** (Pet. Tomacelli), der 209. Papst, 1389/1404, * Neapel, † 1/10 1404; Gegenpapst v. Clemens VII. u. Benedikt XIII. (Avignon), erhob 1392 die Annaten zu einer regelmäßigen Steuer, 1391 u. 94 v. den Römern vertrieben, 1399 zurückgekehrt.

Bonifaciuspfennige, Crinoideen, Versteinerung der paläozoischen Periode, Stielglieder v. Enkriniten, mit 5 Armen; kegelförmiger Körper, sitzt durch gegliederten Stiel dem Boden auf.

Bonifaciusstraße, Meeresstraße zw. Sardinien u. Corsica. Vgl. Bonifacio.

Bonifaciusverein, Zweig des Piusvereins, 1849 zur Verbreitung der röm.=kathol. Kirche in protestantischen Ländern gegründet.

Bonifazio, Veneziano, ital. 🖌, * 1494, † 1563 Venedig.

Bonifikation (lat.), Vergütung; Rückzoll für wieder eingeführte Waren.

Bonin, ① **Edu. v.**, preuß. General u. Staatsmann, * 2/3 1793, † 13/3 1865 Coblenz; im schleswig-holstein. Krieg 48 Brigadekommandeur, schlug 49 die Dänen bei Kolding, doch vor Fredericia geschlagen, 52/54 u. 58/59 Kriegsminister, seitdem Kommandeur des 8. Armeekorps. ② **Gust. v. B.**, preuß. Staatsmann, * 23/11 1797 Westfalen, † 2/12 1878 Berlin; 45 Oberpräsident v. Sachsen, 51/63 v. Posen, Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses u. des Reichstags. ③ **Adolf v. B.**, preuß. General, * 11/11 1803, † 16/4 1872 Berlin; 27/6 66 bei Trautenau geschlagen, entschied aber 3/7 den Sieg bei Königgrätz, 70/71 Generalgouverneur v. Lothringen. ④ **Friedrich Wilh. Ludw. Fürchtegott v. B.**, preuß. Generallieutenant, Sohn v. ①, * 1824, Patenkind Kaiser Wilhelms I., † 11/10 1885 Dresden.

Bonington (spr. =t'n), **Rich. Parkes**, engl. Landschafts=, Genre= u. Aquarell🖌, * 25/10 1801 Arnow bei Nottingham, † 23/9 1828 London.

Bonininseln, kleiner japan. Archipel im Pacifischen Ozean, 84 qkm, 148 Ew.

Bonis avĭbus (lat.), mit günstiger Vorbedeutung.

Boniszedieren, überschuldetes Vermögen den Gläubigern überweisen.

Bonität (lat.), Güte, Wert.

Bonitierung, Bodenschätzung durch amtliche Taxatoren od. Boniteure nach Ertragsanschlag u. Bodenklassen; man bonitiert auch Viehbestände, bes. Schafe. Vgl. Birnbaum 1884.

Bonitz, Herm., bedeut. ♆, * 29/7 1814 Langensalza, † 25/7 1888 Berlin, 75 bis April 88 Vortragender Rat im preuß. Unterrichtsministerium. Sehr verdient um die Kenntnis des Platon u. Aristoteles.

Bonivard (spr. =wahr), **Franz v.**, Genfer Patriot, * 1496, 6 Jahre im Schlosse Chillon gefangen, † 1570; Veranlassung zu Byrons Dichtg „The prisoner of Chillon".

Bonjour (spr. bongschuhr), **Casimir**, franz. ☺, * 13/3 1795 Clermont, † 24/6 1856 Paris.

Bonmot (franz., spr. bongmoh), Witzwort.



Bonn, Kr.☉ preuß. Regbez. Cöln (**Kreis B.**, 304 qkm, 80081 Ew.), l. a./Rh, 35989 Ew. E. LG. AG. Universität (1818 gegründ.), Sternwarte, Bibliothek, Museum, altkathol. Bischof, Münster, Denkmäler v. Beethoven u. Arndt. Bis 1794 Residenz der Kurfürsten v. Cöln (Wappen Fig. 189).

Bonnat., Abkürzung für Bonnaterre.

Bonnat (spr. boná), **Léon Jos. Florent.**, franz. 🖌, * 20/6 1833 Bayonne; in Paris. Historien, Genre, Porträts.

Bonndorf, bad. ☉, 1553 Ew. AG. Schloß. B. Hauptort der früheren **Grafschaft B.**, die v. 1611/1805 den Äbten v. St. Blasien gehörte.

Bonne (frz.), Kinderwärterin, =erzieherin.

Bonnechose (spr. bonn'schohs), ① **Henr. Mart. Gast., Boisnormand de**, frz. Prälat, * 30/5 1800 Paris, † 28/10 83 Rouen; 21/2 58 Erzbischof v. Rouen, 21/12 63 Kardinal u. Senator. ② **François Paul Em., Boisnormand de**, Bruder v. ①, franz. ♛✍, * 18/8 1801 Holland, † 15/2 75 Paris. „Hist. de France" 16. A. 74 ꝛc.

Bonnet (spr. =äh), **Charles de**, ∴, * 1720 Genf, † 93. Sein Werk „Palingénésie philos." wurde v. Lavater übersetzt

Bonnet (frz., spr. =äh), ① Mütze. ② (⚔) Erhöhg der Festungsbrustwehr in ausspringenden Winkeln; Zweck: bessere Deckung des Innern.

Bonnétable (spr. =tab'l), ⊙ franz. Dep. Sarthe, 4440 Ew. E.

Bonneterie (frz.), Strumpfwirkerei, =waren.

Bonnets=rouges (spr. bonä ruhsch), Rotmützen, Name der Jakobiner. [30/11 1870.

Bonneuil (spr. bonöj), Dorf bei Paris, ⚔

Bonneval (spr. bonwall), **Claude Alex., Graf v.**, Abenteurer, * 14/7 1675 Coussac (Limousin), † 27/3 1747 Konstantinopel; zeichnete sich in Italien aus, 1704 wegen Vergehens gegen das Kriegsministerium zum Tode verurteilt, entkam, diente dann unter Prinz Eugen, 18 Mitglied des Hofkriegsrats, 23 nach den Niederlanden geschickt, entzweite sich mit dem Gouverneur, ein Jahr gefangen gesetzt, verwiesen, ging nach Konstantinopel, trat 30 zum Islam über (**Achmed-Pascha**), focht gegen Rußland, 38 in Ungnade. Memoiren unecht. Vgl. „Leben A. v. B's" 1738.

Bonneville (spr. bonwill), **Nicol. de**, franz. Publizist, * 13/3 1760 Evreux, † 9/11 1828 Paris, lenkte Aufmerksamkeit auf deut. Litteratur.

Bonneville (spr. bonwill), Arrond.⊙ franz. Dep. Ober=Savoyen am ⚓ Arve, 2358 Ew. Monument König Karl Felix'. Ruine Faucigny.

Bonnier d'Alrco (spr. bonjeh), **Ange Louis Antoine**, franz. Diplomat, * 1750 Montpellier, eifriger Revolutionär, Mitglied der franz. Gesandtschaft auf dem Kongreß zu Rastatt, 28/4 1799 ermordet (Rastatter Gesandtenmord).

Bonnivet (spr. boniweh), **Guill. Gouffier, Sieur de**, franz. Admiral, Günstling Franz' I., † 24/2 1525 ⚔ bei Pavia.

Bonny, brit. Handels⊙ in Ober=Guinea am ⚓ B., dem östl. Mündungsarm des Niger, 8000 E.

Bono modo (lat.), auf gute Art (u. Weise).

Bononia, ehemals Bezeichnung für Bologna u. Boulogne (hier 1264 das **Bononische Konzil**).

Bonōrum cessio, Abtretg der Güter des Schuldners an die Gläubiger, heute unpraktisch.

Bonorva, ⊙ auf Sardinien, 6015 Ew. E. Schwefelquellen.

Bonpland (spr. bongplang), **Aimé**, Reisender u. Naturforscher, * 22/8 1773 La Rochelle, begleitete 1799 A. v. Humboldt ins trop. Amerika, 1804 Vorsteher des Gartens der Kaiserin Josephine in Malmaison, 1818 Prof. Buenos Aires, 1820 neue Forschungsreisen in Paraguay, † 4/5 58 San Francisco de Borja; entdeckte über 6000 neue Pflanzen. ✓. Vgl. Brunel 3. A. 72.

Bon-sens (frz., spr. bongsáng), gesunder Menschenverstand.

Bonstetten, Karl Victor v., ✓, * 3/9 1745 Bern, † 3/2 1832 Genf. Briefe an Matthisson (27) u. Friederike Brun (29) ꝛc. Vgl. Morell 61.

Bonten, Handelsname für Matrosenleinwand.

Bon-ton (frz., spr. bongtong), guter Ton, feines Benehmen.

Bontoux (spr. bongtuh), **Eugène**, Gründer, * 1824, 80 Präsident des Bankhauses „Union générale", schon 82 bankrott, worauf er zu Gefängnis verurteilt wurde.

Bonum (lat.), das Gute, Gut, Vermögen; **B. publicum**, Gemeingut, Staatsvermögen.

Bonus (lat.), Prämie, Extradividende, Reingewinn.

Bonus eventus (guter Ausgang, röm. ℳ), ländliche Gottheit, dargestellt als Jüngling mit Opferschalen u. Füllhorn.

Bonvicino, Alessandro, ital. Historien= u. Porträt⚘ (il Moretto), * c. 1500 Rovate bei Brescia, † 1564, Schüler Tizians.

Bonvivant (frz., spr. bongwiwang), Lebemann.

Bonzen (japan.), Priester des Buddha od. Fo in Japan, China u. a.

Bookmaker (engl., spr. buckmehker), Wettenvermittler bei Rennen, der die Wetten auf die einzelnen Pferde ausbeutet (Buchmacherei). In Deutschland strafbar.

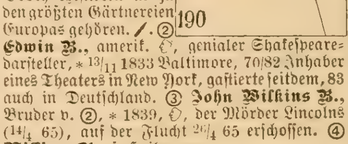
Boom, belg. ○ südl. v. Antwerpen am ⚓ Rupel, 13544 E. E. Schiffbau. [⚔ 1878.

Boomplaats, Ort im Oranje=Freistaat;

Boonville (spr. buhnwill), ⊙ im Staat Missouri, NAmerika, am Missouri, 3854 Ew. E. ⚔ 17/6 1861, Niederlage der Konföderierten.

Boot, offenes Ruderfahrzeug (Groß=**B.**, Schaluppe, Gig, Dolle), mit Querbänken (Duchten), auch an einem Mast Segel führend, oder mit Dampfmaschine.

Boōtes (Stiertreiber), Sternbild des nördl. Himels (Fig. 190).



190

Booth (spr. buhth), ① **James**, Gärtner, legte 1795 in Flottbeck (Hamburg) Baumschulen u. Treibereien an, die noch unter der Firma v. John Booth existieren u. zu den größten Gärtnereien Europas gehören. ✓. ② **Edwin B.**, amerik. ⚲, genialer Shakespearedarsteller, * 13/11 1833 Baltimore, 70/82 Inhaber eines Theaters in New York, gastierte seitdem, 83 auch in Deutschland. ③ **John Wilkins B.**, Bruder v. ②, * 1839, ⚲, der Mörder Lincolns (14/4 65), auf der Flucht 26/4 65 erschossen. ④ **William B.**, s. Heilsarmee.

Boothia, Felix, Halbinsel in Brit.=NAmerika am nördl. Eismeer, birgt den magnetisch. NPol.

Bootle (spr. buhtl), ⊙ in England, Lancashire, an der Mündung des Mersey, 27112 Ew. E.

Bootsgäste (-gasten), Bemannung der Boote.

Bootsmann (⚓), Deckoffizier (Unteroffizier: **B'smaat**), dem Aufsicht über Takelung, Boote u. Anker obliegt. [mannschaften in die Boote.

Bootsrolle, Liste zur Verteilung der Schiffs=

Bopfingen, ⊙ württ. Jagstkreis, an den ⚓en Sechta u. Eger, 1643 Ew. E.

Bopp, Frz., ber. Linguist, Begründer der vergleichenden Sprachwissenschaft, * 14/9 1791 Mainz, 1821 Prof. der orientalischen Sprachen Berlin, † 23/10 1867. Hauptwerk: „Vergl. Gramatik des Sanskrit, Zend, Armenischen, Griechischen, Lateinischen, Litauischen, Altslawischen, Gotischen u. Deutschen" 3. A. 1868,71 Ill.

Boppard, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kreis St. Goar, liegt am Rhein, 5574 Ew. E. AG. Nahebei die Kaltwasserheilanstalten Marienberg u. Mühlbad.

Bor, Piet. Christianszoon, niederländ. ♕✓, * 1559 Utrecht, † 16/3 1635 Harlem. Vf. des wichtigen Quellenwerks: „Oorsprong der nederlandsche oorlogen", 1679, 4 Bde. u. a.

Bor (B), in der Natur nur in Verbindung mit Sauerstoff als **B.**=Säure od. an Basen gebunden. 2 Modifikationen: amorph (rotbraunes Pulver) u. krystallisiert (sehr kleine quadrat. Säulen v. ausgezeichnetem Glanz). Spez. Gew.: $2_{,68}$.

Bor, Stam der Dinka=Neger, r. vom Weißen Nil.

Bora, Kath. v., Gattin Luthers, * 29/1 1499 bei Borna, † 20/12 1552 Torgau; None im Cistercienserkloster Nimptschen bei Grima, entwich 4/4 23, heiratete Luther 13/6 1525. Biogr. v. Meurer, 2. A. 1873, Stein 78. [Alpen u. am Adriat. Meer.

Bora, kalter heftig. NOWind in den Julischen

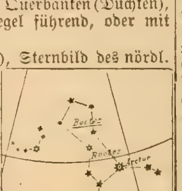
Borabora, eine der Sozietätsinseln in der Südsee, 28 qkm, 2000 Ew. Seit 87 franz.

Boracit, Mineral in vollkomen tesseralen Krystallen; farblos od. weiß. Lüneburg, Staßfurt.

Borago, s. Boretsch. [Vgl. Krause 1875.

Borås (spr. burohs), ⊙ schwed. Län Elfsborg, a./Wiskaå, 6752 Ew. E.

Borássus flabelliformis (gem. Fächel=, Wein= od. Palmyrapalme), Kolbenblütige, 8/22 m h., Hauptnutzpflanze Ostindiens. Gibt Nüsse Wein, Zucker, Matten ꝛc (Fig. 191). [salze


191

Borāte, s. Borsäure=

Bōrax, Natriumbiborat, $Na^2B^4O^7$, in vieler Seen Indiens, Persiens ꝛc. fertig gebildet. Beim Eindampfen des Wassers dieser Seen krystallisiert **roher B.** (Tinkal) aus, der durch Umkrystallisieren gereinigt wird. Große Mengen **B.** werden durch Zersetzg v. Borsäure mit Soda od. aus Tiza od. Natrokalcit dargestellt. Farblos, Prismen in heißem Wasser 2 : 1 löslich; wird beim Erhitzen schwamig (**kalcinierter B.**), beim Schmelzen durchsichtig (**B.**=Glas). Anwendg als Lötrohrreagenz, zum Löten, Reinigen der Wäsche, Darstellung von Emaille u. s. w. [amerikan. Staat Kalifornien.

Boraxsee, **kl.**, boraxhaltiger See im nord=

Boraxweinstein (Tartărus boraxātus). Gemisch v. Weinstein u. Borax, harntreibend, theelöffelweise gegeben leicht abführend.

Borbeck, Dorf Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, 3474 Ew. E. AG. Fabriken, ⚒. Landgemeinde **B.**, 24601 Ew.

Borbetomăgus, lat. Name v. Worms.

Borborygmus (grch.), Kollern im Leibe durch Verschiebg der Gase in lebhaft sich bewegenden Därmen. [förde, 1162 Ew. See⚓.

Borby, Dorf in Schleswig=Holstein bei Eckern=

Borchaja=Bucht, Bai des Arktischen Meeres an der sib. Küste, nicht weit v. der Mündg der Lena.

Borchardt, Karl Wilhelm, Prof. der ⩘, * 22/2 1817 Berlin, † 27/6 1880 Rüdersdorf (Berlin). Schüler Jakobis. Werke im Auftrag der Berliner Akad. hrsg. v. **G. Hettner** 1888 f.

Bord, Oberkante des Schiffes; auch dieses selbst.

Borda, Jean Charles, ✓ u. Geodät, * 4/5 1733 Dax, † 20/2 1799 Paris, als Divisionschef des Marineministeriums. Erfand Reflexions= u. Repetitionskreise u. a. Schr. „Tables trigon. decim." 1801.

Bordeaux (spr. bordóh), Haupt⊙ des franz. Depart. Gironde, a./Garone, 240582 Ew. E. Bedeutender Handel mit Wein u. Likören. Fabriken, Werften, Schiffbau, Erzbischof, Kathedrale, Universität, Akademie, Lyceum, 2 Seminare, botan. Garten, Park, Hafen, Handel; K. **B.** im Altertum Burdigăla, befestigte Haupt⊙ der röm. Prov. Aquitania II; im Dezbr. 1870 Sitz der franz. Regierungsdelegation unter Gambetta, im Febr. 1871 der Nationalversamlung.

Bordeauxweine, Weine des Depart. Gironde, boukettreich, mildherb, meist rot. Die besten: Lafitte, Latour, Château = Margaux, Château d'Yquem (weiß). Vgl. Cocks u. Feret 1881.

Bordelais, die Umgegend v. Bordeaux.

Bordelaise (spr. bord'läs), Weinmaß in Bordeaux, $2_{,28}$ hl. [halten werden.

Bordell, öffentl. Haus, wo Prostituierte ge=

Bordentown (spr. =taun), ⊙ nordamerikan. Unionsstaat NJersey, 533 Ew. [schott. Grenze.

Border, Landschaft im nördl. England an der

Bordereau (spr. bord'roh), Einzelverzeichnis einer Geldsumme, einer Warensendung.

Bordesholm, Dorf in Schleswig-Holstein am gleichnam. See, 543 Ew. E. AG. 1326/1566 Augustinerkloster mit fürstl. Grabdenkmälern.

Bordiamanten, krystallisierter Bor, entsteht u. a. bei Schmelzen v. Borsäure mit Aluminium.

Bordighēra (spr. -gēra), ⊙ ital. Prov. Porto Maurizio, am Ligurischen Meer, 2556 Ew. E. Winterkurort, Dattelpalmenwald.

Bordings, leichte Fahrzeuge der Ostsee.

Bordö, dän. Insel in der Gruppe der Färöer.

Bordōne, Paris, berühmter venetian. Maler, * 1500 Treviso, † 19/1 1570 Venedig; Schüler Tizians. ② **Phil. Touss. Jos. B.,** * 1/11 1821 Avignon, 1860 u. 70 Waffengefährte Garibaldis.

Bordōni, Faustina, s. Hasse.

Bordschiten, die 2. ägyptische Mamelukendynastie 1381/1517. [Ganges.

Bore (ind.), Flutwelle an der Mündung des

Boreāl (lat.), nördlich, winterlich.

Borēas, Sohn des Asträus u. der Eos, der NOWind, zeugte mit Orithyia die Boreaden: Zetes, Kalais u. Kleopatra. [schin, 1974 Ew.

Borek, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Kroto-

Borelli, Giov. Alfonso, ✓, * 28/1 1608 Castelnuovo, † 31/12 1679 Rom, Stifter der iatromathemat. Schule, welche die Gesetze der Mechanik auf Muskelbewegg anwendet. Schr. „De motu animalium" n. A. 1743.

Borensee, See im südl. Schweden, mit dem Wettersee durch die Motala verbunden, 27,6 qkm.

Bóretsch (Gurkenkraut, Borago offic.), Röhrenblütige. Einjährige Würz- u. Küchenpflanze; kultiviert (Fig. 192).

192

Borgå (spr. -go), ⊙ in Finland, Gouv. Nyland, am ≺ B. u. am Finischen Busen, 3832 Ew. E.

Borgentreich, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Warburg, 1539 Ew. AG.

Borgerhout (spr. -haut), belg. ⊙ bei Antwerpen, 25306 Ew. E. Fabriken, Industrie.

Borgetto (spr. -dsch-), ○ Sizilien, 6829 Ew.

Borggreve, Bernard, ♣, * 6/7 1836, Magdeburg, 66 Dozent Poppelsdorf, 68 Prof. Münden, 79 Direktor das. Schr. „Forstreinertragslehre" (78); „Die Holzzucht" (85) u. a.; mit Grunert Herausgeber der „Forstl. Blätter".

Borghēse, ① **Camillo,** als Paul V. 1605 Papst. ② **Camillo Filippo Lodovico,** Fürst v. Sulmona u. Rossano, * 19/7 1775 Rom, † 9/5 1832 Florenz; 28/8 1803 mit Bonapartes Schwester Pauline (s. d.) verheiratet, zum Kaiserl. Prinzen u. Herzog v. Guastalla erhoben, 08 Generalgouv. v. Piemont, nach Napoleons Sturz getrennt.

Borghēse, Villa B., Rom, im 17. Jahrh. erbaut, einst durch ihre Kunstschätze berühmt, jetzt meist im Louvre zu Paris (**Borghesischer Fechter** v. Agasius [Fig. 193] 2c.).

193

Borghēsi, Bartolommeo, Graf, ital. Archäolog, * 11/7 1781 Savignano, † 16/4 1860 San Marino. Röm. Epigraphik. Werke 69/79, 9 Bde.

Borghi, Giuseppe, ital. ✓ u. ♛✓, * 1790 Bibbiena, † 1847 Rom. [Florenz, † das. 15/8 80.

Borghini, Vinc., florentin. ♛✓, * 29/10 1515

Borgholm, Haupt⊙ der schwed. Insel Öland, a./O.-See, 1817 gegr., 889 Ew. Hafen. Schloßruinen. [Warburg, am ≺ Bever, 1105 Ew. E.

Borgholz, ○ preuß. Regbez. Minden, Kr.

Borgholzhausen, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Halle, 1144 Ew. E.

Borghorst, westfäl. Bauernschaft, nordwestl. v. Münster (Westfalen), 5047 Ew. E. Fabriken.

Borgia (spr. bordscha), ① **Alfonso,** 1455 als Calixt III. Papst. ② **Rodrigo B.,** 1492 als Alexander VI. Papst. ③ **Giovanni B.,** der Sohn v. ②, durch den König v. Spanien Herzog v. Gandia (Valencia), 1497 durch **B.** ④ ermordet. ④ **Cesare B.,** natürl. Bruder v. ③, * 1478, † 12/3 1507 vor Schloß Viana; 1493 Kardinal, entsagt 97, heiratet 99 die Tochter des Königs v. Navarra, erobert mit Truppen Ludwigs XII. v. Frankreich die Romagna, 1501 Herzog der Romagna, bemächtigt sich des Fürstentums Piombino, des Herzogtums Urbino u. a. Länderteile, wobei er seine Gegner aus dem Wege räumen ließ, v. Papst Julius II. in Spanien gefangen gesetzt, nach 2 Jahren entkommen. Über ihn schr. Machiavelli, Alvisi 1878. ⑤ **Lucrezia B.,** Schwester v. ④, * 1480, ausgezeichnet durch Schönheit, liebte Künste u. Wissenschaften, mehrmals verheiratet; das ihr zugeschrieb. ausschweifende Leben neuerdings bezweifelt, † 24/6 1519. Vgl. Gregorovius 3. A. 1875 II. ⑥ **Francesco B.,** * 1510 zu Gandia, 3. General der Jesuiten 1565, † 12/10 1572 Rom, 1625 kanonisiert. ⑦ **Stefano B.,** Gelehrter, * 3/12 1731 Velletri, † 23/11 1804 Lyon, Gründer des Museums **B.** in Velletri.

Borgis, s. Bourgeois.

Borgnet (spr. bornjeh), **Charl. Joh. Ad.,** belg. ♛✓, * 28/3 1804 Namur, † 15/2 75.

Borgo, ital.: s. v. w. ○; Name zahlreicher ital. u. tirolischer Ortschaften, z. B. ① **B. di Val-Sugana,** ○ in Tirol, 4377 (Gem. 5011) Ew. ② **B. a Mozzano,** Prov. Lucca, 1476 Ew. ③ **B. San Donino,** ⊙ Prov. Parma, a./Stirone, 4493 Ew. E. Bischof. ④ **B. San Lorenzo,** ○ in Mittelitalien, 4266 Ew. ⑤ **B. San Sepolcro,** ⊙ ital. Prov. Arezzo, am ≺ Tiber, 3752 Ew. ⑥ **Borgotaro,** ⊙ ital. Prov. Parma, am ≺ Taro, 8818 Ew.

Borgó-Prund, siebenbürg. Markt○, ungar. Komitat Bistritz-Naszód, a./Bistritz, 2011 Ew. Der **Borgoer Paß** (1196 m) nach der Bukowina.

Borgu, ① **B.** od. **Borku,** Land u. Stam der Tibbu in der Sahara, Haupt⊙ Jin. ② **B.** od. **Burgu,** westafrikan. Landschaft, westl. vom Niger. [im Heñegau mit zahlreichen Kohlen⚒en.

Borinage (spr. borinahsch'), belg. Landschaft

Boris Godunow, s. Godunow.

Borissoglebsk, ⊙ russ. Gouv. Tambow, am Choper 13007 Ew. E., Viehmärkte.

Borissow, ⊙ russ. Gouv. Minsk, am ≺ Beresina, 17373 Ew. E.; in der Nähe (bei Studzianka) v. **B.** 27/29/11 1812 Übergang der Franzosen über die Beresina. [vom Ebro, 5619 Ew.

Borja, ⊙ span. Prov. Saragossa, südwestl.

Borjookes, Glaskorallen, Scheidemünze, Innerafrika.

Borke (♂, rhytidoma), rissige od. schuppige Kruste älterer Rinden aus der Korkschicht u. den Resten der mittleren u. iñeren Rindenschichte.

Borken, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Münster, am ≺ Aa, 3131 Ew. E. AG. ② **B.,** ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Homberg, 1273 Ew. E. AG.

Borkenflechte, s. Flechtengrind.

Borkenkäfer (Bostrichidae), Käferfamilie mit c. 750 über die ganze Erde verbreiteten Arten. In Holz. Schwärmen im Frühjahr, bohren sich dañ in Bäume ein u. erzeugen zuerst Miniergänge (ohne Brut), dañ Brutgänge, wo die Eier abgelegt werden, beide als Muttergänge bezeichnet. Auskriechende Larve frißt Larvengänge. Gemeiner **B.,** Buchdrucker, Fichten-**B.** (Bostrichus typographus *L.*, schwarz, mit braunen Flügeldecken; 5 mm l., 2,5 mm br. Sehr häufig an Fichten, sehr schädl. (Fig. 194 zeigt den **B.** u. die v. den Larven gefressenen Gänge.) Vgl. [Eichhoff 1880.

194

Borkentier, s. Seekuh.

Borkum, preuß. Insel in der NSee zw. Oster- u. Wester-Ems, 898 Ew. See⚓, Leuchtturm.

Bormann, Karl Wilh., Frhr. v., belg. General, * 1/4 1796 Sachsen, Verbesserer des Shrapnels, † 25/11 1872. ② **Edwin B.,** ✓, * 14/4 1851 Leipzig; Humorist im Leipziger Dialekt; auch hochdeutsch. [italien, 146 km.

Bormida, r. Neben≺ des Tanaro in Ober-

Bormio (deutsch: Worms), ⊙ ital. Prov. Sondrio, in den Alpen, am ≺ Adda u. a./Stilfser Joch, 1795 Ew. 8 Mineralquellen (34/41° C.). Vgl. Meyer-Ahrens 1869.

Born, Bertrand de, Vicomte d'Hautefort, Troubadour, * c. 1145, † c. 1210 Kloster Daron. Werke u. Biogr. v. Stiming 1879.

Born, Ignaz, Edler v., ⚘, * 26/12 1742 Karlsburg (Siebenbürgen), † 24/7 91. Ordnete 1776 ff. das Wiener Naturalienkabinett.

Borna, ⊙ Königr. Sachsen, Kreish. Leipzig, a./Wyhra, 7350 Ew. E. AG. Fabriken.

Bornemann, ① **Joh. Wilh. Jak.,** plattdeutscher ✓, * 2/2 1767 Gardelegen, † 23/5 1851. ② **Ferd. Wilh. Ludw. B.,** hervorragender preuß. ⚖, * 28/3 1789 Berlin, † 28/1 1864 ebenda; zeitweilig Justizminister, Obertribunalrat. Vf. „Preuß. Zivilrecht" 2. A. 42/45, 6 Bde. Biogr. Friedberg 1864.

Bórneo, die größte der Sundainseln, 732918 qkm, 1845000 Ew.; im Iñern noch wenig bekañt: wellenförmige Niederungen u. Plateaus mit einzelnen massigen ⛰szügen, höchster ▲ Kinibalu, im Norden v. **B.,** 4175 m h. Klima tropisch, aber gesund. Haupterzeugnisse: Diamant, Gold, Kohlen, Reis, span. Rohr u. Vogelnester. Bewohner meist Malaien. Der größte Teil v. **B.:** 527580 qkm mit 1073500 Ew. ist holländ.; die Engländer haben im Norden v. **B.** ein Gebiet v. 57000 qkm u. 175000 Ew. (nur nominell); an der nordwestl. Küste liegt das unabhängige Land Brunei mit 46000 qkm u. 125000 Ew., u. Sarawak mit 90000 qkm u. 250000 Ew., den Erben v. J. Brooke gehörig.

Bornēo-Kampher (Sumatra-K., Borneol), im Stañe v. Dryobalanops Camphora *Cebr.*; in China Räuchermittel zu Kultuszwecken.

Bornheim, ① früher Dorf, jetzt ein Teil v. Frankfurt/M. Auf der **B**'er Heide 18/9 1848 Mitgl. der deutschen Nationalverslg Fürst Lichnowski u. v. Auerswald ermordet. ② **B.,** Dorf in Rheinpreußen, Regbez. Cöln, Kr. Boñ, 2693 Ew.

Bornhövede, Dorf preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Segeberg, 835 Ew. ⚔ 22/7 1227 Sieg Graf Adolfs IV. v. Holstein über König Waldemar II. v. Dänemark.

Bornholm, dän. Insel in der Ostsee, eigenes Amt, 583 qkm, 35361 Ew. Haupt⊙ Röñe.

Bornier (spr. -njeh), **Henri Vicomte de,** franz. ✓, * 25/12 1825 Lunel; Oberbibliothekar

am Arsenal Paris; Dramen, Gedichte, Romane. „Poésies complètes" 1881.

Borniert (frz.), (geistes)beschränkt.

Bornit, s. Buntkupferkies.

Bornos, ⊙ in SSpanien am ≈ Guadalete, 5153 Ew. Thermen.

Bornstedt, Adalbert v., belletrist. u. polit. /, * c. 1808, Genosse Herweghs 1848, † Sept. 1851 geisteskrank Illenau.

Bornstedt, Dorf u. Krongut bei Potsdam, 950 u. Gut 140 Ew.

Bornu, zivilisiertes afrikan. Negerreich in der Tjad-Niederung, 133803 qkm, 5 Mill. mohammedan. Neger, Kanuri gen. Haupt⊙ Kuka.

Borny, Dorf in Deutsch-Lothringen, Landkr. Metz, 1402 Ew. Schloß. Wein. ⚔ $^{14}/_{8}$ 1870.

Boro-Budor, großartiger buddhistischer Tempelbau im mittleren Teil v. Java.

Borodin, Alex., ♪, * $^{12}/_{11}$ 1834 Petersburg, † $^{27}/_{2}$ 1887 das. als Prof. der ⚗, Staatsrat ꝛc. Hauptvertreter der jungruss. Schule. Symphonische Dichtungen.

Borodinó, russ. Dorf, westl. v. Moskau. E. ⚔ $^{7}/_{9}$ 1812, Sieg Napoleons.

Borö, s. v. w. Bordö.

Boros Jenö (spr. borosch-), Markt○ ungar. Komitat Arad, 4817 Ew. E. Wein.

Borough (engl., spr. börro), Burg; Orte mit städtischen Gerechtsamen in England; **Munizipal-** u. **Parlamentare B's**, letztere mit Wahlrecht zum Parlament; **rotten B's**, heruntergekommene ○.

Boroughbridge (spr. börrobridsch), kleine ⊙ im nordöstl. England, 966 Ew. E. ⚔ $^{16}/_{3}$ 1322.

Boroviczka (spr. -tschka), Wacholderbeerbranntwein (Ungarn).

Borowitschi, ⊙ russ. Gouv. Nowgorod, am ≈ Msta (Wasserfälle), 10147 Ew. E. Kloster.

Borowsk, ⊙ russ. Gouv. Kaluga, an der Protwa, 9584 Ew. E.

Borowski, Ludw. Ernst v., der einzige evang. Erzbischof in Deutschland, * $^{17}/_{6}$ 1740 Königsberg, 1762 Feldprediger, 1816 Bischof, 1829 Erzbischof, † $^{9}/_{11}$ 1831.

Borré, s. Lauch.

Borreguilles, Alpenmatten in der südspan. ⛰landschaft La Alpujarra.

Borretsch, s. Boretsch.

Borri (Borro), **Giov. Franc.**, berüchtigter Alchimist, * $^{4}/_{5}$ 1625 Mailand, † als Gefangener auf der Engelsburg 1695.

Borries, ① **Sophie**, lyrische /, * $^{18}/_{8}$ 1799 Gramzow bei Teterow, † $^{15}/_{5}$ 1841. Freundin Chamissos. ② **Wilh. Friedr. Otto, Graf v. B.**, reaktionärer hannov. Staatsmann, * $^{30}/_{7}$ 1802 Dorum, † $^{14}/_{5}$ 1883 Celle; 51/52 u. seit 55 Minister des Innern, nahm infolge der Volksdemonstration gegen die kirchliche Reaktion $^{22}/_{8}$ 62 seine Entlassg, in den Grafenstand erhoben, seit 67 Mitglied des preuß. Herrenhauses.

Borromäusvereine, 1844 zu Coblenz gegr. zur Verbreitung guter Bücher.

Borromeïsche Inseln, kleine reizende Inselgruppe (Isola Bella, Isola Madre ꝛc.) im Lago Maggiore, mit Palästen, Park, botan. Garten u. schönen Gärten, der Familie Borromeo gehörig.

Borroméo, Carlo, Graf, Erzbischof v. Mailand, * $^{2}/_{10}$ 1538 Arona (wo 24 m hohes Standbild), 1560 Kardinal u. Erzbischof, wohlthätig gegen die Armen, veranlaßte Stiftg des Goldenen Bundes der schweizer Kantone zur Verteidigg ihres Glaubens, † $^{3}/_{11}$ 1584, 1610 kanonisiert. Sein Neffe **Federigo** (1564/1631) Begründer der Ambrosianischen Bibliothek in Mailand.

Borromini, Francesco, ital. △ u. ✎, * 1599 Bissone, † 1667 Rom. Barockstil.

Borrow (spr. borro), **George**, engl. /, * 1803 Norfolk, † $^{29}/_{7}$ 81 Oulton (Suffolk), schr.: „The Bible in Spain", deutsch 1844 ꝛc.

Borrowstounneß (spr. borrohstauneß), Hafen⊙ schott. Grafsch. Linlithgow, am Firth of Forth, 5284 Ew. E.

Borsa, Dorf ungar. Komitat Marmaros, am ≈ B. in den Karpathen, 5528 Ew. ⚒e. Mineralquellen. Niederlage der Tataren 1217.

Borsäure, BoO^3H^3, in der Natur in vielen Quellen (s. Borax). Darstellg: Die in Toscana der Erde entweichenden B-haltigen Dampfströme od. **Soffioni** werden c. 24 Stunden lang durch Wasser geleitet u. die B. aus diesen durch Abdampfen gewonnen. Farblose Blättchen in heißem Wasser 1 : 3 löslich, reagiert schwach sauer. Zur Darstellg v. Borax, Konservieren v. Nahrungsmitteln, in der ⚕ ꝛc.

Borsaure Salze (Borate), in vielen Mineralien, fast alle in Wasser schwer lösl., erteilen, mit Alkohol u. Schwefelsäure erwärmt, der Flamme gelbgrüne Färbg.

Borsberg, ▲ in der Nähe v. Pillnitz im Königr. Sachsen, 354 m h.; schöne Fernsicht.

Borsdorf, Dorf im Königr. Sachsen, nicht weit v. Leipzig, 574 Ew. E.

Borsdorfer Äpfel (Marschansker), Gattg der edelsten Aepfel. Unterschieden 8/9 Spielarten. Der beste, der echte Edel- od. Winter-B.; Baum wächst langsam.

Borsig, ① **Joh. Karl. Friedr. Aug.**, Industrieller, * $^{23}/_{6}$ 1801 Breslau, † $^{6}/_{7}$ 1854, gründete 1837 Maschinenbauanstalt Berlin, bes. für Lokomotiven. Vgl. Vogt 80. ② **Aug. Jul. Albert B.**, * $^{7}/_{3}$ 1829, † $^{10}/_{4}$ 1878, Sohn v. ①, erweiterte die Anlagen; gründete 1862 das B.-Werk (Oberschlesien). Juni 1887 aufgelöst.

Borsippa (a. ⊕), ⊙ in Babylonien am Euphrat.

Borsna, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, am ≈ B., 13698 Ew. Handel.

Borsód (spr. bórschod), ungar. Komitat an der Theiß, 3428 qkm, 205306 Ew. Wald, Wein, Eisen, Kohle. Haupt⊙ Miskolcz.

Borstell, Ludw. Georg Leop. v., preuß. General, * $^{30}/_{12}$ 1773 Tangermünde, zeichnete sich bes. 1813 aus, 1815 wegen Insubordination zu 4jähr. Festungsstrafe verurteilt, aber Ende des J. begnadigt, bis 1840 in versch. Kommandos, † $^{9}/_{5}$ 1844 Berlin.

Borsten, steife, elastische Haare, bes. des Schweins; zu Pinseln, Bürsten ꝛc.

Borstenfäule, Skorbut der Schweine, veranlaßt durch schlechte Ställe u. verdorbene Nahrung.

Borstenfedergras, s. Pennisetum.

Borstenhirse, s. Setaria.

Borstenlilie, s. Aristea.

Borszczów, galiz. ⊙, etwas nördl. vom Dnjestr, 4109 Ew.

Borszék (spr. borssek), Dorf u. ♨ in den siebenbürg. Karpathen, Komitat Csik, 1116 Ew. Sauerbrunnen.

Borta, Kopfbedeckung der Braut bei den Lausitzer Wenden.

Borten, bandähnl. Gewebe; dick u. schwer, oft mit Metallfäden.

Bortfeld, braunschweig. Dorf, 912 Ew. **B'er Rüben.**

Bortniansky, Dimitri, russ. ♪, * 1751 Gluchow, † $^{9}/_{10}$ 1825 Petersburg. Kaiserl. Kapellmeister das. 45 Psalmen, Messe nach grch. Ritus.

Borussĭa (neulat.), Preußen.

Bory de Saint-Vincent (spr. bori d'ssäng-wängssang), **Jean Bapt. Marcellin, Baron**, ⚘ u. ✎, * 1780 Agen, † $^{22}/_{12}$ 1846 Paris. Erforschte Algerien u. afrik. Inseln. /.

Boryslaw, ⊙ im östl. Galizien, 9318 Ew. E. Petroleumfeld, Naphtha.

Borysthĕnes (a. ⊕), der heutige ≈ Dnjepr, daran die ⊙ B.

Bos, ① **Hieron.**, s. Bosch. ② **Lambert B.**, niederl. ♆, * $^{23}/_{11}$ 1670 Friesland, † $^{6}/_{1}$ 1717 Franeker.

Bos (lat.), Ochse, Rind.

Bos, im holländ. Holzhandel Pack, Bund.

Bosa, Hafen⊙ u. ✪ auf Sardinien, am ≈ B. 6696 Ew. Bischof, Wein, Korallenfischerei.

Bosau, oldenburg. Dorf im Fürstentum Lübeck, 211 (Gem. 2171) Ew. Helmold verfaßte in B. 1176 seine Slawenchronik.

Bosboom, Anna, geb. **Toussaint**, holländ. Roman/, * $^{16}/_{9}$ 1812 Alkmar, † April 86 Haag. Werke 1880/87, 22 Bde.

Boscan Almogavér, Juan, span. /, * c. 1495 Barcelona, † 1542, führte Sonett, Kanzone u. Ottave Rime in Spanien ein. Werke 1875.

Bosch, ① (Bos), **Hieron.**, niederländ. ✎, * um 1462 Herzogenbusch, † 1516. Teufels- u. Genrebilder. ② **Graf Jean van den B.**, niederländ. Staatsmann u. General, * $^{2}/_{2}$ 1780 Geldern, † $^{28}/_{1}$ 1844; 30/35 Generalgouverneur v. Niederl.-Indien, bis 39 Kolonialminister. ③ **Ernst B.**, Genre✎, Düsseldorf, * 1834 Crefeld.

Bosco, Bartolom., ber. Taschenspieler, * Turin, † $^{7}/_{3}$ 1863 Gruna bei Dresden.

Bosco, ① (deutsch Gurin), schweiz. Dorf im Kanton Tessin im **Boscothale**, 345 Ew. ② **B'reale**, Dorf am Vesuv, 5697 Ew. E. Nahebei die Reste v. Pompeji. ③ **B'trecāse**, unterital. ⊙ am Vesuv, 2335 (Gem. 10488) Ew. Lavafelder.

Bose, ① **Paul**, * $^{15}/_{6}$ 1630 Leipzig, † $^{2}/_{1}$ 94 Dresden. Nachkommen v. ihm bekannt durch Verschönerungen in Leipzig. ② **Jul. Friedr. Wilh., Graf v. B.**, preuß. General, * $^{12}/_{9}$ 1809 Sangerhausen, 58 Chef des Generalstabs des 4. Armeekorps, zeichnete sich 66 (bes. bei Pedol) u. 70/71 (Wörth) aus, seit 80 mit Erhebg in den Grafenstand inaktiv.

Boser, Friedr., Genre✎, * 1813 Halbau (Schlesien), † $^{28}/_{1}$ 81 Düsseldorf.

Bosio, ① **François Joseph, Baron**, franz. ✎, * $^{19}/_{3}$ 1769 Monaco, † $^{29}/_{7}$ 1845 Paris. ② **Ferdinando B.**, ital. /, * 1829 Alba in Piemont, † $^{16}/_{10}$ 81; seit 67 wiederholt Kabinettschef im Unterrichtsministerium. Vf. Gedichte, Erzählgen, „Storia de' papi" (61) ꝛc.

Boskett, Lustgehölz, Lustwäldchen, Gartenanlage.

Boskowitz, mähr. ⊙ am ≈ Biela, inkl. Judengem. 5468 Ew. E. Schloß, Braunkohlengruben.

Bosna, r. Neben≈ d. Save in Bosnien 260 km l.

Bosnĭaken, die Einwohner v. Bosnien; auch leichte preuß. Reiterei unter Friedrich II.

Bosnĭen (Bosna), ⛰iges Land im äußersten NW. der europ. Türkei, bildet mit Herzegowina eine unter österr. Verwaltg stehende Provinz des türk. Reichs, 41969 qkm, 1148517 Ew., mit Herzegowina 51110 qkm 1336091 Ew. (36% Mohammedaner, 47,7 griech.-orient., 19,9 röm.-kathol. Christen), meist Bosniaken. 6 Kreise. Ein- u. Ausgaben (87) c. 8,9 Mill. Gulden; E. 440 km. 15. Armeekorps. Hauptbeschäftigg Feld- u. Obstbau, Viehzucht. Haupt⊙ Sarajewo. B. kam 1526 unter türk. Herrschaft, seit 1878 v. Österreich militärisch besetzt. Vgl. Hörnes „Dinarische Wanderungen" 1887. ♛: B. im 12. u. 13. Jahrh. Bestandteil v. Serbien u. Ungarn, 1376 unabhängiges Königreich, 1401 den Türken tributpflichtig, 1526 türk. Provinz, 1878 durch Österreich besetzt u. im Frieden zu Berlin bestätigt, doch mit Wahrung der türk. Souveränetät. Vgl. Schweiger-Lerchenfeld 1879, Klaić (♛) 1884.

Boso, Graf v. Vienne, 871 Herzog v. Provence, Gründer des Arelatischen Reiches, † $^{11}/_{1}$ 887.

Bospŏrus, ① (Straße v. Konstantinopel), enge Meeresstraße zw. Kl.-Asien u. der Europ. Türkei bei Konstantinopel, verbindet das Marmara- mit

dem Schwarzen Meer. ② (a. ◉) **Kimmerischer B.**, die heutige Straße v. Kertsch.

Bosquet (spr. boskeh), **Pierre Franç. Jos.**, Marschall v. Frankreich, * 8/11 1810 Mont-de-Marsan, † 5/2 1861; 1834 in Algerien, 1854 Sieger a. Alma, 1856 Senator u. Marschall, 1858 Komandant Toulouse. Briefe 1879.

Bosrâ, s. v. w. ✿; (a. ◉) ⊙ im Transjordanlande.

Bossage (spr. -ssahsch), Bearbeitg v. Quadern, so daß sie an der Oberfläche rauh sind und nur an den Fugen glatte abgeschrägte Flächen haben.

Bossange (spr. -ssangsch), **Martin**, frz. Buchhändler, * Febr. 1766 Bordeaux, † 30/10 1865 Paris, Gründer des Pfeñigmagazins.

Bosscha, ① **Herm.**, niederländ. ⚘ u. latein. ✎, * 18/3 1755 Leeuwarden, † 12/3 1819 Amsterdam. ② **Johannes B.**, ⋂, * 18/11 1831 Breda, 1878 Direktor der polytechn. Schule Delft. Verdient um Elektrizitätslehre; ✎.

Bosse, Abrah., frz. Kupferstecher u. Radierer, * 1611 Tours, † 1678.

Bosse (Rondebosse), in der 🖌 die freistehenden Ganzfiguren.

Bossi, ① **Luigi, Graf**, ital. ♕✎ u. ⚘, * 28/2 1758 Mailand, † 10/4 1835 das. Vf. „Storia d'Italia" 19/23, 19 Bde. ② **Carlo Aurel, Baron de B.**, ital. Lyriker, * 15/11 1758 Turin, † 20/1 1823 Paris. ③ **Giuseppe B.**, ital. 🖌, * 11/8 1777 Busto Arsizio (Mailand), † 15/12 1815 Mailand.

Bossieren, plast. Gegenstände aus weicher Masse v. freier Hand mittels kleiner Stäbchen (Bossiergriffel) formen.

Boss puzzle (spr. pößl), Geduldspiel: 15 numerierte Steine, ungeordnet aufgestellt, durch Verschieben in die richtige Folge zu bringen.

Bossuet (spr. bossüä), **Jacq. Benigne**, ✝, * 27/9 1627 Dijon, 1670 Erzieher des Dauphins, 1681 Bischof v. Meaux, stellte den 4. Artikel der gallischen Kirche auf, den Protestanten abhold, † 12/4 1704. Schr. histor. u. kirchenhistor. Werke. Vgl. Réaume 1870. ② **Franç.**, belg. △🖌, * 20/8 1800 Ypern.

Bossut (spr. bossü), **Charles**, franz. ⚹, * 11/8 1730 Tartaras (Lyon), † 14/1 1814 Paris. ♕ d. ⚹.

Bostan (pers.), Garten.

Bostandschi, Serailwache des Sultans.

Bostockscher Katarrh, s. v. w. Heufieber.

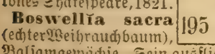
Boston (spr. bost'n) ①, Hafen⊙ engl. Grafsch. Lincoln, am ≺ Witham, 14941 Ew. E. Handel. ② Haupt⊙ v. Massachusetts a. Massachusettsbai des Atlant. Ozeans, 400000 Ew. E. Hafen, Handel, Fabriken, Industrie, Forts, Werft, Börse, Gärten, Museum, Theater. Akademie, Bibliothek. Kath. Erzbischof. K. Gegründet 1630.

Boston (spr. bost'n), dem Whist ähnl. Kartenspiel, mit vollständ. franz. Karte, 4 Personen, in NAmerika zur Zeit des Unabhängigkeitskrieges erfunden.

Bostra (a. ◉), ⊙ u. ✿ in der syr. Landschaft Auranitis, das heut. Hauran, einst Haupt⊙ der röm. Prov. Arabia, daher **Bostranische Ära**, 105 nC. begiñend; frühzeitig Sitz eines Bistums.

Bostrichus, s. Borkenkäfer.

Boswell, ① **James**, engl. ✎, * 29/10 1740 Edinburgh, † 19/5 1795. ② **Sir Alex. B.**, Sohn v. ①, * 26/3 1822, schr. volkstüml. schott. Lieder ꝛc. ③ **James B.**, Bruder v. ②. 1799,1822. Verbesserte Ausg. v. Malones Shakespeare, 1821.





195

Boswellia sacra (echter Weihrauchbaum), Balsamgewächse. Sein ausfließendes Gumiharz ist der echte Weihrauch od. Olibanum; Arabien u. afrikan. Ostküste; 4 Arten (Fig. 195).

Bosworth, ○ engl. Grafsch. Leicester, westl. v. Leicester, 831 Ew. ⚔ 22/8 1485. Richard III. verliert Krone u. Leben durch Heinrich VII.

Bota, ① span. Weinmaß, 4 hl. ② Weinschlauch.

Botallischer Gang, leitet beim neugeborenen Kinde den größten Teil des Blutes aus dem rechten Herzen in die Aorta.

Botanik (grch., Pflanzenkunde, Phytologie), Teil der Naturgeschichte, der sich mit der wissenschaftl. Keñtnis des Pflanzenreichs beschäftigt. Zerfällt in a) **allg. B.**, die aus Organologie od. Morphologie, Anatomie u. Physiologie der Pflanzen (Biologie), u. der Pflanzenpathologie besteht u. b) in der **speziellen, systematischen** od. **beschreibenden B.**, welche die Aufzählg, Unterscheidg u. Beschreibg der einzelnen Pflanzenarten nach einem gewissen System umfaßt. Hierzu gehören noch die botan. Terminologie, Charakteristik u. Synonymik, sowie die Paläontologie des Pflanzenreichs od. die Lehre v. den vorweltl. od. fossilen Pflanzen u. die Pflanzengeographie, die v. der gegenwärtigen Verteilg der Pflanzenarten auf der Erde handelt. Je nach ihren spez. Zwecken unterscheidet man **reine, angewandte, medizinische, land-** od. **forstwirtschaftl., Luxus-** od. **ästhet., techn.** od. **industrielle** ꝛc. **B.** Die wissenschaftliche Botanik begiñt mit Aristoteles, erste Schriften von Dioskorides u. Theophrast. Von da ab kein erheblicher Fortschritt bis Mitte des 16. Jahrh., wo Cäsalpin das erste künstliche System u. Lobelius (1570) zuerst natürl. Familien aufstellte. Um 1670 durch Grew u. Malpighi die Anatomie, durch Hales (1727) die Physiologie begründet. Bald darauf vollständige Umgestaltg der Systematik durch Liñés Sexualsystem u. streng wissenschaftl. Nomenklatur. 1789 v. Jussieu ein natürl. System, das zur Grundlage der weiteren systemat. Bestrebungen wurde. (DeCandolle 1813, Reichenbach 28, Endlicher u. Unger 38, Brongniart, Braun, Eichler). In der neuern Zeit verdient um allgem. **B.**: Mohl, Schleiden, Hofmeister, Darwin, Nägeli, Sachs, Schwendener, de Bary ꝛc., um spezielle: de Candolle, Brongniart, Braun, Göppert, Griesebach, Eichler, Engler ꝛc. Vgl. Engler u. Prantl 1886 f., Sachs (♕), 1875.

Botanische Gärten, G., in denen Pflanzen aller Weltteile u. Klimate zum Zweck der Beobachtg, des Unterrichts u. der Erweiterung der Wissenschaft gezogen werden. Schon im Altertum bekañt, jetzt am bedeutendsten Kew bei London, außerdem Berlin, Paris, Schönbruñ bei Wien, Breslau, Göttingen, München ꝛc.

Botanische Institute, an Universitäten, dienen mikroskopischen u. experimentell-physiologischen Untersuchungen u. Übungen.

Botanisieren, botan. Exkursionen machen.

Botanybai, Bucht des Stillen Ozeans in Neusüdwales bei Sydney, 28/4 1770 v. Cook entdeckt.

Botanybaiholz (Affenfleischholz), v. Casuarina equisetifolia (Austral.), sehr hart, braun.

Botanylack, s. Akaroidharz.

Botarga, Art Kaviar, gesalzener Rogen der Meeräsche u. des Sander (SEuropa).

Botenlauben, Burgruine bei Kissingen, einst Wohnsitz des Grafen Otto II. v. Heñeberg († 1244), als Miñesänger Otto v. B.

Both, 2 niederländ. 🖌 aus Utrecht, Brüder, **Andr.** 1609/50 u. **Jan** 1610/51. Landschaft.

Bothmer, ① **Joh. Kaspar v.**, engl.-hañov. Staatsmañ, * 31/3 1656, † 1732 London. ② **Karl Friedr. Ernst Aug. v. B.**, hañov. Staatsmañ, * 1797, 1855 Kultusminister (Landeskatechismusstreit), † 21/12 1861 Hañover. ③ **Friedr., Graf v. B.**, bayr. General, * 11/9 1805 München, zeichnete sich 70 besonders bei Weißenburg aus, † 30/7 1886 München.

Bothnia, ehemal. Name für die Küstenländer des Bottnischen Meerbusens.

Bothriocephalus *Brem.*, Gattg der Bandwürmer, meist in Fischen schmarotzend.

Bothwell (spr. bos-), **James H., Graf v.**, 3. Gemahl der Maria Stuart 1567, * 1536, entfloh nach der Verhaftg Marias nach Dänemark, † dort 1578 im Gefängnis. Biogr. Schiern 1880.

Bothwell (spr. bos-), Dorf schott. Grafsch. Lanark, am ≺ Clyde, 1520 Ew. Schloßruine; ⚔ 22/6 1679, Sieg des Herzogs Monmouth über die Covenanters.

Botokuden, wenig zivilisierter Indianerstam in Brasilien.

Botoschan (Botuschani), rumän. ⊙ am ≺ Schiska, 39941 Ew. E. Handel.

Botrychium *Sw.* (Mondraute), Gattg der Farnfamilie der Ophioglossaceen. **B. Lunaria** *Sw.*, weitverbreitet, doch selten; als Zauber- u. Volksheilmittel.

Botrys (grch.), Traube.

Botrytis *Mich.* (Traubenschimel), Gattg der Schimelpilze. **B. Bassiana** *Bals.* (Muskardinepilz), Ursache der Muskardine (Calcino) der Seidenraupen.

Botschaft, Gesandtschaft bei Staaten ersten Ranges.

Botschka, russ. Toñe, 4,92 hl.

Bott, Jean Jos., * 9/3 1826 Cassel, vorzügl. Geiger, Schüler Hauptmañs u. Spohrs. 1885 in Amerika, Violinkonzerte.

Botta, ① **Carlo Giuf. Guglielmo**, ital. ✎ u. ♕✎, * 6/11 1766 San Giorgio del Canavese, † 10/8 1837 Paris. „Storia d'Italia dal 1490 al 1814", deutsch 27/31 u. a. ② **P. Emile B.**, franz. Assyriolog, * 6/12 1802 Turin, † 18/4 1870 bei Poissy. Entdeckte Ninive, worüber Prachtwerk, 1847/50 V.

Bottega (ital.), Kramladen, Kneipe.

Bottellier (niederl.), Proviantausgeber auf Schiffen.

Botten (Plaueln), Treñen des Bastes v. den gerösteten Flachsstengeln durch Schlagen mit dem Botthamer (Fig. 196).

196

Botten (Bothnien), früher Bezeichnung für die Küstenlandschaften am Bottnischen Busen, wurden in **Wester-** u. **Osterbotten** eingeteilt.

Bottensee, See in Schweden. Län Skaraborg, mit Wettersee in Verbindg.

Bottesini, Giov., ital. ♪, * 24/12 1823 Crema. Kontrabaß-Virtuose, Gründer der „Società di quartetto" in Florenz. Zahlreiche Opern.

Bottiäa, im Altertum Landschaft im südl. Makedonien. Von den Makedoniern vertrieben, siedelten sich die Ew. auf der Chalkid. Halbinsel an.

Botticelli (spr. -tschelli), **Sandro** (Aless. Filipepi), ital. 🖌, * 1446 Florenz, † 17/5 1510 das. Fresken in der Sixtin. Kapelle Rom.

Bottinen (frz.), Damenhalbstiefeln.

Bottnischer Meerbusen, nördlichster Teil der Ostsee zwischen Rußland u. Schweden, 668 km l., 150/240 km br., 20/25 Faden tief.

Bottwar, ① **Groß-B.**, ⊙ württemb. Neckarkreis, am ≺ B., 2365 Ew. Wein. ② **Klein-B.**, Dorf ebenda, am ≺ B., 747 Ew. Wein.

Botulismus (lat.), s. v. w. Allantiasis.

Botzaris, s. Bozzaris.

Botzen, s. Bozen.

Boucaut (spr. buko), großes Faß zur Verpackg; Flüssigkeitsmaß in Westindien, 380/420 l.

Bouchain (spr. buschäng), ⊙ u. ⚒ franz. Nord-depart., a./Schelde, 1859 Ew. E.

Bouchardon (spr. buschardong), **Edme**, franz. ⚒, * 29/5 1698 Chaumont, † 27/7 1762 Paris.

Bouche (frz., spr. busch), Mund.

Bouché (spr. büscheh), bei naturwissensch. Namen: **Pet. Fried.**, Kunstgärtner, 1784/1856, ✓.

Boucher (spr. buscheh), ① **François**, franz. ✐ u. Kupferstecher (der ✐ der Grazien), * 29/9 1703 Paris, † 30/5 1770. Biogr. Michel 1886. ② **Alex. Jean B.**, Violinist, * 11/4 1770 Paris, † 29/12 1861 das. Große Reisen.

Boucher de Crèvecoeur de Perthes (spr. büscheh de kräwkör dö Pert), **Jacq.**, franz. Gelehrter u. ✓, * 10/9 1788 Rethel, † 5/8 1868 Amiens. Forschungen über den antediluvian. Menschen.

Boucherie (frz., spr. busch'rih), Schlächterei, Schlachthaus.

Bouches-du-Rhône (spr. busch dü rohn), franz. Dep., s. Rhônemündungen.

Bouchet (spr. büscheh), **Frédéric Jules**, franz. △ u. △-Zeichner, * 1799 Paris, † 22/1 1860 das. Napoleons I. Grabmal im Invalidendom 42.

Boucicault (spr. busikoh), **Dion**, engl. ✐ u. Bühnen✓, * 26/12 1822 Dublin. „London assurance" u. a.

Boucle (frz., spr. buhkl'), Haarlocke.

Boucquoi, s. Buquoy.

Bouderie (frz., spr. bud'rih), Schmollen.

Boudet (spr. budeh), **Jean**, **Graf**, franz. General, * 19/2 1769 Bordeaux, † 14/9 1809; zeichnete sich bes. bei Aspern u. Wagram aus.

Boudoir (spr. budŏähr), kl. Damengemach.

Boudry (spr. budri), ⊙ schweiz. Kant. Neuenburg, nicht weit vom Neuenburgersee, 1668 Ew. E. Rotwein.

Boué (spr. bueh), **Aimé**, Geolog, * 16/3 1794 Hamburg, † 22/11 1881 Wien; Reisen durch Mitteleuropa; ✓, Kartenwerke.

Bouet-Willaumez (spr. bueh-wijomäs), **Louis Eduard**, **Graf**, franz. Admiral, * 24/4 1808 bei Toulon, † 8/9 1871 Paris; 1844 Gouverneur am Senegal, im Krimkrieg 1854 Stabschef der Flotte im Schwarzen Meer, 1870 in der Ostsee.

Boufarik, ⊙ Algier, 7331 Ew. E. Handel.

Bouffé, **Marie**, franz. ✐, Vaudeville, * 4/9 1800 Paris, † Oktober 1853.

Boufflers (spr. bufleh), ① **Louis François**, **Herzog v.**, Marschall v. Frankreich, * 10/1 1644, † 20/8 1711 Fontainebleau; erwarb seinen Ruhm bes. durch die Verteidigung v. Namur u. Lille. ② **Jos. Mar.**, **Herzog v. B.**, Marschall v. Frankreich, * 22/5 1706, † 2/7 1747 Genua.

Bougainville (spr. bugängwil), **Louis Antoine de**, franz. Seefahrer, * 11/11 1729 Paris, 1766/69 Reise um die Erde, † 31/8 1811. Vf. „Description d'un voyage autour du monde" (1771/72, n. A. 1861).

Bougie (frz., spr. buhschih), Kerze. Dünne Cylinder aus weichem (Wachs), elastischem (Kautschuk) od. festem od. hartem Stoff (Metall) zur Erweiterung krankhaft verengerter Kanäle (Harnröhre, Mastdarm, Speiseröhre, Thränenkanal).

Bougie (spr. buhschih, arab. Bidschajah), befestigte Hafen⊙ in Algier, Dep. Constantine, 12167 Ew. [sailles, 2849 Ew. E.

Bougival (spr. buschiwall), Dorf bei Ver-

Bougre (frz., spr. buhgr), Schelm, Kerl, Lümmel.

Bouguer (spr. bughe), **Pierre**, franz. ⚘ u. ✓, * 16/2 1698 Croisic (Bretagne), † 15/8 1758. Erfinder des Heliometer. Begründer der Photometrie 2c. ✓.

Bouguereau (spr. bugero), **William Adolphe**, franz. ♛✐, * 30/11 1825 La Rochelle, in Paris, Mitgl. der Kunstakademie. Auch Porträts 2c.

Bouilhet (spr. bujä), **Louis**, franz. ✓, * 27/5 1822 Cany, † 19/7 1869 Rouen. Gedichte, Dramen 2c. Vgl. Angot 1885.

Bouille, La (spr. la buje), ○ nordöstl. Frankreich bei Rouen, 652 Ew.; nahebei Überreste des Schlosses v. Robert dem Teufel.

Bouillé (spr. buje), **Franç. Claude Amour, Marquis de**, frz. General, * 19/11 1739 Schloß Cluzel (Auvergne), † 14/11 1800 London; machte den 7jähr. Krieg mit, 1790 kommandierender General der Maas- u. Moselarmee, suchte 91 den König durch die Flucht zu retten, seitdem im Ausland. Vf. „Mémoires sur la révolution française" (n. A. 1859).

Bouillier (spr. buje), **Francisque**, ⚘, * 12/7 1813 Lyon, Prof. u. Präs. der Akademie ebd. ✓.

Bouillon (spr. bujong), ① deutsches Herzogtum, v. Gottfried v. B. 1095 an den Erzbischof v. Lüttich verpfändet, 1483/1529 im Besitz der Grafen v. der Mark, dann wieder erzbischöflich; 1552/59 u. 1676/1814 franz., dann niederländ., seit 1837 belg. ② (deutsch Beulen), ehem. Haupt⊙ v. ①, ⚒ belg. Prov. Luxemburg, am ⚔ Semoy, 2512 Ew. Stammschloß Gottfrieds v. B.

Bouillon (spr. bujong), Fleischbrühe, mehr Reiz- als Nahrungsmittel. Nach Liebig B. für Kranke: 250 g gehacktes Fleisch, 4 Tropfen Salzsäure, 2,4 g Kochsalz, 500 g destilliertes Wasser, kalt durchseihen. Nicht aufkochen.

Bouillon (spr. bulljen), Gold u. Silber in dicken Stäben (Engl. u. Amerika).

Bouillons (spr. bujong, Kantillen), schraubig aufgewickelter Gold- od. Silberdraht; zu Stickereien, Epaulettes 2c.

Bouillontafeln (spr. bujong-, Suppentafeln), eingedampfte fettfreie, leimhaltige Bouillon in Tafeln; zu Fleischbrühe. [Karten; Spielhölle.

Bouillotte (frz., spr. bujött), Hazardspiel mit

Bouilly (spr. buji), **Jean Nicol.**, frz. ✐/✓, * 24/1 1763 Le Coudray bei Tours, † 14/4 1842 Paris. Versch. Stücke v. Kotzebue u. Iffland übersetzt.

Bouin (spr. buäng), kleines franz. Eiland im Atlant. Ozean an der Küste der Vendée; darauf der ○ B., 2814 Ew.

Boukett, Blumenstrauß, Parfüm, Blume beim Wein. Vgl. Brinkmeier, „Anleitg zum B'binden", 3. A. 1887.

Boulainvilliers (spr. bulängwihljeh), **Henri de**, franz. ♛✓, * 11/10 1658 St. Saire, † 23/1 1722.

Boulanger (spr. bullangscheh), ① **Louis**, franz. ♛✐, * 11/3 1806 Vercelli (Piemont), † 5/3 67 Dijon als Direktor des Museums. ② **Gust. Rodolphe Clarence B.**, franz. ✐, * 27/4 1824 Paris. ③ **Georges Ernest Jean Marie B.**, franz. General u. Staatsmann, * 29/4 1837 Rennes, zeichnete sich 56 in Algerien, 59 in Italien, 61 in Cochinchina u. 70/71 gegen die Deutschen u. die Kommune aus, 80 Brigadegeneral, 84 Divisionsgeneral, 7/1 86–30/5 87 Kriegsminister, dann Kommandeur des 13. Armeekorps (Clermont), 27/3 88 wegen Insubordination abgesetzt, 15/3 vom Norddep. in die Deputiertenkammer gewählt, scheitert 4/6 mit seinem Antrag auf Revision der Verfassg, infolgedessen 13/7 88 Duell mit Floquet, wobei er erhebl. verwundet wurde u. seine Popularität zum Teil verlor. Reklameheld, Chauvinist ohne positives Können. Gab heraus: „Die deutsche Invasion v. 70" 88, deutsch 88.

Boulay de la Meurthe (spr. buläh de la mört), ① **Antoine Jacq. Claude Jos.**, **Graf**, franz. Staatsmann, * 19/2 1761 Chamouzey, † 4/2 1840 Paris; 1797 im Rat der 500, mitbeteiligt am 18. Brumaire u. an der Bearbeitg des Code civil, 1813 zum Grafen erhoben, 15 v. den Russen ausgewiesen, kehrte 19 zurück. ② **Henri B.**, Sohn v. ①, * 15/7 1797 Paris, † 24/11 1858 ebd.; Mitbeteiligter a. der Julirevolution, seit 37 Deputierter, 48 Mitglied der Nationalversammlg, 20/1 49 Vizepräsident der Republik, 1852 Senator.

Boule (spr. buhl), **Charles André**, Kunsttischler, * 11/11 1642 Paris, † 29/2 1732 ebd. Erfinder der Einlege-(**Boule**-)Arbeiten.

Boule (frz., spr. buhl), Kugel, Spielball; Spiel auf dem Billard. [v. Kuhstallduft.

Boulepsitherie (grch.), Kur mit Einatmung

Bouletten (spr. bu-), gebratene Fleischklöße.

Boulevard (frz., spr. bullwar), Bollwerk; mit Bäumen bepflanzte Straße. [Umsturz.

Bouleversement (frz., spr. bullwerßmáng),

Boulogne, ① **B. sur Mer** (spr. bulonj ßür mähr), Hafen⊙ u. ⚒ im Dep. u. am Pas-de-Calais, 45916 Ew. E. See⚓, bedeutender Handel u. Industrie, Bischof, Kathedrale, Bibliothek, Museum, botan. Garten, Fischerei. B. das alte Bononia, später Bolonia. Deutscher K. Lager Napoleons I. 1803/5 (51 m hohe Denksäule); mißlungener Handstreich Napoleons III. 6/8 40. ② **B. sur Seine** (spr. -ßähn), frz. ○ bei Paris, a./Seine, 30084 Ew. Schloß, Villen; im **Boulogner Wäldchen (Bois de Boulogne)** das Hippodrom.

Boulton (spr. bohltn), **Matthew**, Mechaniker, * 3/9 1728 Birmingham, † 17/8 1809 Handsworth bei Soho. Verbesserte mit Watt die Dampfmaschinen, wendete die Dampfkraft auf die Münzkunst an, erfand Gipsvergoldg (**B'scher Schmuck**) 2c. Biographie v. Smiles (1865).

Boumann (spr. bau-), **Johs.**, △, * 1716 Amsterdam, † 1776 Potsdam als Oberbaudirektor. Dom u. Universitätsgebäude in Berlin.

Bounthinseln (spr. baunti-), Inselgruppe in der Austral. Südsee, im SO. Neuseelands.

Bouquet (spr. bukä), **Dom. Mart.**, frz. ♛, * 6/1 1685 Amiens, † 6/4 1754 Paris; Benediktiner, lieferte die ersten 8 Bde. v. „Scriptores rerum Gallicarum et Francicarum", beendet 1865 in 22 Bden. [kett.

Bouquet (spr. bukä), Blumenstrauß; s. Bou-

Bouquetessenz, weingeistige Lösung v. Riechstoffen, zur Erhöhung des Weinboukette.

Bouquetzweig, Obstbaum, kurzes Ästchen, das gehäufte Blütenknospen trägt.

Bourbaki (spr. bur-), **Charles Denis Sauter**, frz. General, * 22/4 1816 Pau, griech. Abkunft, zeichnete sich im Krimkrieg 54/55 u. 59 bei Solferino aus, befehligte 1870 die Garde, wurde mit in Metz eingeschlossen, entkam aber 25/9, erhielt 8/12 1870 v. Gambetta den Oberbefehl über die OArmee, konnte jedoch nichts ausrichten u. machte 27/1 1871 einen Selbstmordversuch, 71/73 Kommandeur des 6., bis 79 des 14. Korps.

Bourbon (spr. burbong), altes frz. Fürstengeschlecht, das auf mehrere europäische Throne gelangte u. als dessen Ahnherr Adhemar, ein Verwandter Karl Martells, gilt. Robert, Sohn Ludwigs IX. v. Frankreich heiratete 1272 die Letzte des Geschlechts, Beatrix, u. erhielt so die Landschaft Bourbonnais, deren Sohn Ludwig ward 1327 v. Karl IV. zum Herzog v. B. erhoben. Seine beiden Söhne Peter u. Jakob bildeten die ältere u. jüngere herzogl. Linie. Erstere starb mit Charles v. B. (s. d. unten) 1527 aus. Die andere spaltete sich wieder in 2 Äste, den älteren u. jüngeren. Aus letzterem ging das Haus Montpensier hervor, der erstere setzte den Hauptast der Herzöge v. B. fort. Aus demselben wurde

Ludwig Prinz v. Condé († 1569) Stammvater des Hauses Condé, während sein Bruder Anton das Königreich Navarra durch Heirat erhielt u. das Anrecht auf den franz. Thron seinem Sohn Heinrich vererbte, den dieser 1589 als Heinrich IV. bestieg. Mit Philipp v. Anjou, Enkel Ludwigs XIV., erhielt es auch den Thron v. Spanien, mit dessen Sohne Philipp den v. Parma, mit dem **2. Sohn Karls IV. v. Spanien, Ferdinand, den** beider Sizilien. In Frankreich regierte die Hauptlinie 1589–1792 u. 1814–1830, die Nebenlinie Orleans 1830–1848. In Spanien regiert das Haus **B.,** nach verschiedenen Unterbrechungen, noch jetzt. In Parma hatte die Dynastie 1859, in Neapel 1860 ihr Ende. Das franz. Haus **B.** erlosch mit dem Grafen v. Chambord, † 24/8 1883; die Thronansprüche desselben gingen auf das Haus Orléans, zunächst auf Phil. Grafen v. Paris über. Genealogie v. Dussieux, 2. A. 1872.

Bourbon (spr. burbong), **Charles, Herzog v.,** gewöhnlich der Connétable gen., * 17/2 1490, † beim Sturm auf Rom 6/5 1527. 1515 zum Connétable ernannt, siegte in demselben Jahr bei Marignano, ging v. der Königin-Witwe Luise, deren Hand er ausgeschlagen, angefeindet u. benachteiligt 1523 zu Karl V. über, schlug Franz I. v. Frankreich 24/2 1525 bei Pavia u. nahm ihn gefangen, wurde aber v. Karl V. im Stich gelassen, eroberte, um sich zu entschädigen, Rom 1527, † aber 6/5 durch einen Schuß. Biogr. v. Schwarzenau 1852.

Bourbon (spr. burbong), Name einiger franz. Ortschaften: ① **B.-Lancy,** ⊙ u. ∽ im östl. Frankreich, nicht weit vom ≈ Loire, 3811 Ew. E. ② **B.-l'Archambault,** ⊙ u. ∽ im mittleren Frankreich, Dep. Allier, westl. v. ≈ Allier, 4456 E. u. a.

Bourbonischer Hausvertrag, 15/8 1761, worin die Bourbonen (Frankreich u. Spanien) sich ihre Besitzungen garantierten.

Bourbonnais (spr. burbonnä), frühere franz. Prov. in den jetzigen Dep. Allier u. Cher, 8030 qkm, 285000 Ew. Haupt⊙ Moulins.

Bourbonne-les-Bains (spr. burbonn läh bäng), ⊙ franz. Dep. Haute-Marne, am Plateau v. Langres, 4322 Ew. E. Mineralquellen.

Bourboule (spr. burbuhl), ∽, franz. Dep. Puy-de-Dôme, an der oberen Dordogne, 2602 E.

Bourbourg-Ville (spr. burbuhr wihl), ⊙ im nordöstl. Frankreich, 2414 Ew. E.

Bourdaloue (spr. burdaluh), **Louis,** Jesuit, Prediger, * 1632 Bourges, † 13/5 1704. Werke n. A. 1882, 6 Bde., deutsch 1847/69. Vgl. Lauras 1881.

Bourdon (spr. burdong), **Sebast.,** franz. 🖌 u. Radierer, * 1616 Montpellier, † 8/5 1671 Paris.

Bourdon, ① (Bordun), Bezeichnung des (16.) Grob-Gedackts der Orgel. ② **B.,** s. Raphia.

Bourdon de la Crosnière (spr. burdong de la croniähr), **Léon,** extremer frz. Revolutionär, * 1758, Mitgl. des Konvents u. des Rats der 500, zur Überwachg der Emigranten nach Hamburg geschickt, † 1805 Paris.

Bourdon de l'Oise (spr. burdong de loäs'), **François Louis,** fanatischer Revolutionär, * c. 1750 Remy, † 97 Cayenne; Mitglied des Konvents u. der 500, trug viel zum Sturz der Girondisten u. Robespierres bei, vom Direktorium 4/9 97 nach Cayenne deportiert.

Bourdonnet (frz., spr. burdonneh), Scharpiebausch mit einem Faden durch die Mitte; zur Wundausfüllung. [der Florettseide.

Bourette (spr. burett), Abfall beim Kämmen

Bourgelat (spr. bursch'lah), **Claude,** Tier⚕, * 27/3 1712 Lyon, † 3/1 1779 Alfort (Paris) als Direktor der Tierarzneischule das. Begründer der ersten Tierarzneischule in Europa (Lyon 1762). ✍.

Bourg en Bresse (spr. burk ang bräß), Haupt⊙ frz. Dep. Ain, a. Reyssouze, 18113 E. E.

Bourgeois (spr. burschoa, Borgis), Gattg v. Druckschrift (so: 𝔄a).

Bourgeoisie (frz. spr. burschoasih), Bürgerschaft, in der Sprache der Sozialisten die besitzende Mittelklasse, angebl. Gegner der Arbeiter.

Bourges (spr. buhrsch), Haupt⊙ frz. Dep. Cher, an den ≈en Auron u. Yèvre, 42829 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Arsenal, Kanonengießerei, Artillerieschießschule, 20 km östl. Lager v. Avor. Im Altertum Avaricum, Haupt⊙ der gallischen Bituriger, in der Kaiserzeit Haupt⊙ der Prov. Aquitania I.; im Mittelalter Haupt⊙ des Herzogt. Berry. 1438 Konzil.

Bourget (spr. burscheh), ① frz. ○ in Savoyen am gleichnamigen ≈ u. See, 1402 Ew. ② **B. Le,** Dorf b. Paris, 2039 Ew. ⚔ 30/10 u. 21/12 1870. E.

Bourg la Reine (spr. buhr-la-rähn), frz. ○ nicht weit v. Paris, 2954 Ew. E. ⚔ 21/10 u. 30/10, 21/12 70.

Bourgogne (spr. burgonj), ① s. v. w. Burgund. ② Kanal, 242 km l., Verbindg v. Saône u. Yonne (Rhône u. Seine, Atlant. Ozean u. Mittelmeer).

Bourgogne (spr. burgonj), **Louis, Herzog v.,** Enkel Ludwigs XIV., Vater Ludwigs XV., * 6/8 1682 Versailles, Zögling Fénelons, † 18/2 1713.

Bourgoin (spr. buhrgoäng), ⊙ frz. Dep. Isère, 6345 Ew. E.

Bourgoing (spr. burgoäng), ① **Jean Franç. Bar. de,** franz. Diplomat, * 20/11 1748 Nevers, † 20/7 1811, auch ✍. ② **Paul Bar. de B.,** Sohn v. ①, Diplomat, * 19/12 1791, Gesandter an verschiedenen Orten, 1862 Senator, † 16/8 1864, auch ✍.

Bourgraves (spr. burgraw), Burggrafen, polit. Spottname 1849 für die Orleanisten.

Bourg Saint Andéol (spr. burk-säng-angdeohl), ⊙ frz. Dep. Ardèche, r. an der Rhône, 4284 Ew. E. Kirche.

Bourg Saint Maurice (spr. burk-sängmoriß), ⊙ frz. Dep. Savoyen, in den W.-Alpen, am ≈ Isère, 3274 Ew.

Bourgueil (spr. burgöj), ○ frz. Dep. Indre-et-Loire, a. Doit, 1616 Ew. E. Wein.

Bourguignon (spr. burginjong), **Jacques Courtois,** ber. ⚔🖌, * 1621 St. Hippolyte (Franche-Comté), † 14/11 1676 Rom.

Bourguignons (spr. burginjong), 1410/35 die Partei des Herzogs v. Burgund gegenüber den Armagnaken.

Bourmont (spr. burmong), **Louis Auguste Victor de Ghaisnes, Graf v.,** Marschall v. Frankreich, * 2/9 1773 Schloß **B.** Anjou, † 27/10 1846 Bourmont; anfangs Royalist, 1812–14 unter Napoleon, 1823 franz. Oberbefehlshaber in Andalusien, Pair; 1829 Kriegsminister, eroberte 1830 Algier u. wurde Marschall, 1833 a. d. Spitze der portugies. Truppen Dom Miguels.

Bourn (spr. burn), ⊙ Lincolnshire, 3760 Ew. E. ∽. [ort, Hampshire, 16859 Ew.

Bournemouth (spr. burnmauth), engl. Bade-

Bournonit, Antimonbleierz, stahlgrau bis eisenschwarz. Enthält: Blei, Kupfer, Antimon, Schwefel. Clausthal, Harz.

Bournonville (spr. burnongwil), **Alex. Hippol. Balth., Herzog v.,** ber. General, * 1620, nahm 1649 span. Dienste unter Condé, 1658 Herzog v. **B.,** 1666 Generalkapitän v. Artois, befehligte 1672 mit dem Großen Kurfürsten in Westfalen, 1676 Feldmarschall in Katalonien, eroberte 1677 Sizilien für Spanien, † 1690 als Vizekönig v. Katalonien u. Navarra.

Bournouf (spr. burnuf), ① **Jean Louis,** franz. ✝, * 14/9 1775 Urville (Manche), † 8/5 1844 Paris. ② **Eugène B.,** frz. Orientalist, * 12/8 1801 Paris, † das. 28/5 1852. [Seitenhieb.

Bourrade (frz., spr. burr-), Rippenstoß, fig.

Bourrasque (frz., spr. burrásk), Windstoß, Zornausbruch. [(aus)stopfen.

Bourre (frz., spr. burr-), Wollabfall zum

Bourrée (spr. burreh), altfrz. Tanz in 4/4 Takt.

Bourrienne (spr. burrienn), **Louis Antoine Fauvelet de,** frz. Staatsmann, * 9/7 1769 Sens, † wahnsinnig 7/2 1834 Caen; Mitschüler Bonapartes in Brienne, 1797 dessen Sekretär, 1804/13 Gesandter Hamburg, ging 1814 zu den Bourbonen über, verlor 1830 Stellg u. Vermögen. Memoiren, deutsch 1829/30; vgl. Boulay de la Meurthe, deutsch 1830.

Boursault (spr. burßoh), **Edme,** franz. ✍✍, * Okt. 1638 Mussy l'Évêque (Burgund), † 15/9 1701 Montluçon. „Théâtre" 1746, 3 Bde. Vgl. Saint-René Taillandier 1881.

Bourse (frz., spr. burs), Börse.

Bourtanger Moor, Moorfläche am ≈ Ems in Hannover u. Holland, 1400 qkm; v. Kanälen durchschnitten; jetzt schon ziemlich urbar gemacht.

Bou-Saada, ⊙ im Innern v. Algier, 5337 Ew.

Boussingault (spr. bußänggō), **Jean Bapt. Jos. Dieudonné,** ⚗ u. ⚘, * 2/2 1802 Paris, † 12/5 1887 das. Prof. in Lyon u. Paris, bereiste S.-Amerika. Schr. „Économie rurale" 2. A. 1851 u. a. mit Dumas.

Boussingaultia (Blumen-Gänsefuß), Chenopodiaceen. Pflanze in Quito, Knollen eßbar.

Boussu (spr. bußü), Markt○ belg. Prov. Hennegau, nicht weit von der franz. Grenze, 9419 Ew. E. Schloß. Dabei ⚒e u. Eisenwerke.

Boutade (frz., spr. butahd), Seitensprung, wunderl. Einfall, phantast. Musikstück.

Bouterolle (frz., spr. but'roll), Vorrichtung zum Töten des Schlachtviehes.

Bouterweck, ① **Friedr.,** Ästhetiker, * 15/4 1766 bei Goslar, v. 1797 Prof. der ⁂ in Göttingen, † 9/8 1828 das. Jacobis Anhänger. „Geschichte der neuen Poesie u. Beredsamkeit", 1801 bis 1819, XII. ② **Friedr. B.,** Historien🖌, * 9/2 1806 Tarnowitz (Schlesien), † 11/11 1867 Paris.

Boute selle (frz., spr. buhtsell), Trompetensignal zum Satteln der Kavallerie; bisweilen Reveille. [laden.

Boutique (frz., spr. butihk), Hütte, Kram-

Bouton (frz., spr. butong), Knopf, Knospe.

Boutonne (spr. butonn), Neben≈ der Charente, Frankreich, 31 km schiffbar.

Boutonnière (frz., spr. butonnjähr), operative Eröffnung der männl. Harnröhre am Damm, zur Entleerung des Urins bei weiter vorn gelegenen Verengerungen. [† 6/5 1475 Löwen.

Bouts, Dierick, niederländ. 🖌, c. 1400,

Bouts Rimés (frz. spr. buhrimeh), gegebene Endreime; danach gefertigtes Gedicht.

Boutwell (spr. bautuell), **Georg Sewall,** amerik. Staatsmann, * 28/1 1818 Massachusetts, 1863/69 republikan. Kongreßmitglied, bis 1873 Finanzminister, bis 1875 Senator.

Bouvalet (spr. buhwalä), franz. Dorf, nicht weit v. Orléans; ⚔ 9/12 1870.

Bouvier (spr. buwjeh), **Alexis,** franz. Roman✍, * 15/1 1835 Paris. Bf. Kriminalromane.

Bouvines (Pont-à-B., spr. pongta buwihn), Dorf franz. Norddepart., bei Lille; ⚔ 27/7 1214

(Sieg Philipps II. v. Frankreich über Kaiser Otto IV.), 17/18/5 1794 (Niederlage der Österr.).

Bouw, s. Bahu. [reicher durch die Franzosen).

Bouxviller (spr. burwiller), = Buchsweiler.

Bouzy (spr. buhßi), Dorf franz. Dep. Marne, 835 Ew., ber. Champagner.

Bova, ⊙ ital. Prov. Reggio di Calabria, am Jonischen Meer, im Paëse greco, 3343 Ew. E.

Bovadilla (spr. bowadilja), **Francesco de,** span. Ritter zu Columbus' Zeiten, ließ diesen 1500 auf Hispaniola gefangen nehmen u. nach Spanien transportieren. † 1502 infolge eines Schiffbruchs bei Hispaniola.

Bovino, ⊙ ital. Prov. Foggia, am Cervaro, 7544 Ew. E. Bischof. Kathedrale. ⚔ 1734.

Bovista, Gattg der Bauchpilze, jung fleischig, eßbar, wohlschmeckend u. blutstillend, ausgewachsen zerstäubend. Auf trockenen sandigen Stellen (Fig. 197).

197

Bowditch (spr. bauditsch), **Nathaniel,** ∕, * 26/11 1773 Salem, Massachusetts, † 16/3 1838 Boston. Vf. „The american practical navigator", 9. A. 1837.

Bowiemesser, dolchähnl. amerik. Jagdmesser, nach Oberst Bowie benannt.

Bowle (spr. bohle), Getränk aus Wein, Zucker u. Früchten, meist kalt, auch das Gefäß dazu.

Bowles (spr. bauls), **William Lisle,** engl. ∕, * 24/9 1762 Kings-Sutten, † 7/4 1850 Salisbury als Kanonikus. Werke 1880.

Bowlinggreen (spr. baulinggrihn), ⊙ in Kentucky, NAmerika, 5114 Ew. E. Handel.

Bowlinggreen (engl., spr. baulinggrihn), Rasen(spiel)platz.

Bowmann (spr. baumän), **Will.,** ⚕, seit 1846 an Kings College Hospital London, * 20/7 1816 Nantwich, Augenheilkunde. ∕.

Bowneß (spr. bohneß), Dorf nordwestl. England am See Windermere; 1855 Ew. E; viel besucht.

Bowring (spr. bauring), ① **Sir John,** engl. Staatsmann, Reisender u. ∕, * 17/10 1792 Exeter, † 23/11 1872 Claremont; als Mitglied des Unterhauses (1832/37 u. 1841/48) u. im Staatsdienst eifriger Vorkämpfer des Freihandels, 1849 Konsul Kanton, 1854/59 Gouverneur v. Hongkong. Sammelte u. übersetzte Lieder fast aller europäischen Völker. Reisewerke über Siam u. Philippinen. ② **Edgar Alfr. B.,** Sohn v. ①, * 1826, 1868/74 Parlamentsmitglied, übersetzte die lyrischen Gedichte v. Schiller (51), Goethe (53) u. Heine (60), die Psalmen ꝛc.

Box (engl.), Büchse, Behälter, Verschlag, Loge.

Boxberg, bad. ○ a./Umpfer, 686 Ew. E. AG. Wein. Schloß.

Boxberger, Rob., ∕♛, * 28/5 1836 Gotha, lebt in Sulza. Schiller-, Lessing-, Rückert-Forscher.

Boxen, in England u. Amerika übl. Fechten mit der Faust, wobei Schläge in die Gegend v. Stirn bis Magen ausgeführt werden. Berufsmäßige Boxer (pugilists) bestehen als Preisboxer (champions) besondere Wettkämpfe (ring). Vgl. Kapell „Das B." 1881.

Boxing day (engl., spr. däh), Geschenktag, Tag nach Weihnachten, an welchem die Dienstboten ꝛc. beschenkt werden. [E. Schloß. ⚔ 1794.

Boxtel, holländ. ○ am 〰 Dommel, 5459 Ew.

Boyaca, Depart. in Columbia, SAmerika, mit dem Territ. Casanara 44000 qkm, 508940 Ew.

Boyce (spr. beuß), **Will.,** engl. ♫, * 1710 London, † 7/2 1779 Organist u. Komponist. Hauptwerk: „Cathedral-music" (Partituren der engl. Kirchenkompositionen der letzten 2 Jahrh.).

Boycott, engl. Kapitän, der als Verwalter der Güter des Grafen Erne in Irland durch Beschluß der irischen Landliga wegen seiner Strenge am Ernten verhindert wurde (1880). **B'ieren:** so behandeln. **B'ing:** solche Behandlung.

Boydell, John, engl. Kupferstecher u. Kunsthändler, * 1719 Dorrington, † 11/12 1804 als Lordmayor London; „Shakespeare gallery" (1805, 2 Bde., neue Aufl. 1873).

Boye, Kasp. Joh., dän. ∕, * 27/12 1791 Kongsberg (Norwegen), † 6/7 1853 Kopenhagen. Dramen, populäre Balladen. [dorf. Romane.

Boy-Ed, Ida, ∕ Lübeck, * 17/4 1852 Berge-

Boyen, ① **Herm. Leop. Ludw. v.,** preuß. General u. Staatsmann, * 23/6 1771 Kreuzburg, Ostpreußen, thätigster Mitarbeiter Scharnhorsts, 1814/19 u. 1841/47 Kriegsminister, † 15/2 1848 als Feldmarschall. ② **Leop. Herm. v. B.,** General der Infanterie u. Gen.-Adjutant Kaiser Wilhelms I., * 6/10 1811 Königsberg in Pr., nach 1871 Gouverneur v. Mainz, dann v. Berlin, † 19/2 1886 Jena. [binnen, 688 Ew.; nach B. ① benannt.

Boyen, Gutsbez. in OPreußen, Regbez. Gum-

Boyer, ① (spr. boajeh), **Jean Bapt. Nicol.,** ⚕, * 5/8 1693 Marseille, † 2/4 1768 das., Bek. Epidemiolog. ② **Alex. Baron de B.,** Chirurg, * 1/3 1757 Uzerches, 1. Wundarzt Napoleons I., † 23/11 1833 Prof. Paris. ③ **Jean Pierre B.,** Präsident der Republik Haïti, * 28/2 1776 Port au Prince, † 9/7 1850 Paris; seit 1792 in franz. Kriegsdienst, stand Péthion bei Errichtg der Republik Haïti bei u. ward 1818 sein Nachfolger, brachte auch den östl. Teil der Insel Santo Domingo an sich u. erlangte die Unabhängigkeitserklärung Frankreichs durch Zahlg v. 150 Mill. Frs. Mißliebig geworden, flüchtete er 1843.

Boyle (spr. beul), ① **Rich. B.,** Graf v. Cork, Anhänger Karls I., * 1612, zum Grafen v. Burlington erhoben, † 1697. ② **Roger B.,** General, * 26/4 1621, † 16/10 79; erst Genosse Cromwells, dann für die Restauration thätig, 60 zum Grafen v. Orrery ernannt u. Lordrichter v. Irland. ③ **Rob. B.,** Naturf., * 25/1 1626 Lismore, * 30/12 91 London. Verdient um ⚗ u. ∩. Urheber des **B'schen Gesetzes** (s. Gase). Werke 1772 VI.

Boyle (spr. beul), ⊙ nordwestl. Irland, Grafsch. Roscommon, am 〰 B., 3161 Ew. E.

Boyne (Boine, spr. beun), 〰 Irland, 104 km l. An ihm ⚔ 10/7 1690, Sieg Wilhelms III. v. Oranien über Jakob II.

Boyneburg, ① **Kurt v.** (Bemelberg), ber. Landsknechtführer, * 1487, † 1567, war 1527 Frundsbergs Nachfolger u. eroberte Rom, wirkte entscheidend mit zum Siege bei St. Quentin 1557. ② **Joh. Christ. v. B.,** Diplomat, * 12/4 1622, † 8/12 1672, Geheimrat der Kurfürsten v. der Pfalz u. Mainz, Privatsekretär v. Leibniz. ③ **Karl Wilhelm, Frhr. v. B.-Lengsfeld,** * 27/8 1785, herzogl. hess. Hofmarschall, † 24/3 1865. ④ **Moritz Heinr., Frhr. v. B.-Lengsfeld,** franz., dann österr. General, * 2/10 1788, † 20/9 1868 Wien; nahm an den meisten napoleon. Feldzügen teil, ging 1813 zu den Österreichern über, 1842 Feldmarschalllieutenant, 1848 Generalkommandeur in Ungarn u. Galizien, 1849 Militärkommandeur in Österreich.-Schlesien.

Boysalz, s. v. w. Seesalz.

Boyton, Paul, amerik. ⚓ durch Schwimmkunst bekannt, * 1848 Pittsburg. Durchschwamm den Kanal La Manche (1875) ꝛc.

Bozen (Botzen, ital. Bolzano), ⊙ im südl. Tirol am 〰 Eisack, 10641 Ew. E. Handel (4 Messen), Industrie. Vgl. Höffinger 1887.

Bozza, ehemals ital. Flüssigkeitsmaß, 1/2 l.

Bozzaris (Botzaris), ① **Marco,** Held des griech. Befreiungskampfes, * 1788, fiel Aug. 1823 bei Missolunghi. ② **Dimitri B.,** Sohn v. ①, griech. Staatsmann, * 1813, wiederholt Kriegsminister, † 17/8 1871 Athen. ③ **Costa B.,** Bruder v. ①, Held im griech. Befreiungskrieg, General u. Senator, † 13/11 1853 Athen.

Bozzolo, ⊙ Prov. Mantua, am 〰 Oglio, 4310 Ew. E. [Frieden.

B. q. = bene quiescat (lat.), er ruhe im

Br, ① chem. Zeichen für Brom. ② **Br.,** Abkürzung für Alex. Braun (✿) u. Chr. L. Brehm (♈).

Brà, ⊙ ital. Prov. Cuneo, am 〰 Stura, 9856 Ew. E. Seidenzucht.

Brabançonne (spr. -bangßonn), das jetzige belgische Nationallied, gedichtet v. Louis Dechez (Jenneval), komp. v. Franz v. Campenhout 1830.

Brabançons (frz., spr. -bangßong), niederl. Söldnerbanden des 12. Jahrhunderts in engl. u. franz. Diensten. [werften.

Brabank (⚓), Gerätmagazin auf Schiffs-

Brabant, Henning, seit 1554 Bürgermeister v. Braunschweig, * das. c. 1500, unterlag den Patriziern, 17/9 1604 grausam hingerichtet.

Brabant, früher Herzogtum in den Niederlanden, heute holländ. u. belg. Provinz. ① **Nord-B.,** Provinz im südl. Holland an der belg. Grenze, 5128 qkm, 500315 Ew., Haupt⊙ Herzogenbusch. ② **B.** od. **Süd-B.,** belg. Provinz, 3283 qkm, 1091083 Ew., Haupt⊙ Brüssel. ♛: B. entstand aus dem Herzogtum Nieder-Lothringen u. erscheint zuerst 1190 als Herzogtum B., kam 1406 an eine Linie der Dynastie Valois v. Burgund, 1430 an Burgund selbst, 1477 an das Haus Habsburg. Im niederländ. Freiheitskampf trennte sich das nördl. B. ab u. ward 1648 Teil der niederl. Union. **Süd-B.,** das spanisch blieb, fiel 1714 an das deutsch-österr. Kaiserhaus zurück, 1794 an Frankreich, 1814 an die Niederlande, 1830 an Belgien, nun dessen Hauptprovinz.

Brabanter Myrte, s. Myrica.

Brabanter Thaler, s. v. w. Albertusthaler.

Brabeuten, im Altertum Überwacher ꝛc. bei Kampfspielen, im Mittelalter Vorsitzender bei [Disputationen.

Braça, s. v. w. Braza.

Bracciano (spr. bratschano), ⊙ ital. Prov. Rom, unweit v. See B. (50 qkm), 2343 Ew. ♨.

Braccio (spr. brattscho), italien. Längemaß, 60,70 cm. [ethnolog. ∕, * 19/6 1826 Litchfield.

Brace (spr. brehs), **Charles Loring,** amerikan.

Bracelet (frz., spr. braßleh), Armband.

Brache, zeitweiliges Ruhenlassen eines Ackers; bei zweckmäßiger Fruchtfolge u. Düngung überflüssig. Auf-**b'n** der Baumrinde zur Harzgewinng.

Brachelli, Hugo Franz, Ritter v., österr. Statistiker, * 11/2 1834 Brünn, 1863 Prof. der Statistik an der techn. Hochschule in Wien, 1872 Regierungsrat u. Vorstand der statistischen Dep. im k. k. Handelsministerium in Wien. Hauptwerke „Die Staaten Europas" 4. A. 1888 u. „Deutsche Staatenkunde" 1856 u. a.

Brachhuhn, s. Brachvogel. [armschlagader.

Brachial (lat.), den Arm betr.; **B'is,** Ober-

Brachiopoden (Armfüßer), Ordng der Weichtiere, festsitzend, spiralig gewundene Atmgsorgane, c. 200 Meeresbewohner. Vgl. Morse 1873.

Brachistochrone, eine der Cykloide (s. d.) nahestehende Kurve.

Brachmann, Luise Karol., Dichterin, *

9/2 1777 Rochlitz, ertränkte sich 17/9 1822 Saale [bei Halle.

Brachmonat, Juni.

Brachrübe, s. Raps.

Brachschnepfe, s. Brachvogel.

Brachsen, s. Brassen.

Brachsenkraut, s. Isoëtes.

Bracht, Eugen, Landschafts-[Maler], *3/6 1842 Morges, Prof. Berlin. Bilder aus Syrien, Rügen rc.

Brachvogel, ① **Alb. Emil**, / u. Roman/, *29/4 1824 Breslau, †27/11 1878 Berlin. „Narciß" 57, die Romane „F. Bach" 58, „Beaumarchais" 65 rc. Werke 79 83 III. ② **Udo B.**, /, *1835 Herren-Grebin bei Danzig, seit 1867 New York.

Brachvogel (Brachhuhn, Brachschnepfe, Numenius *Bries.*), Gattg der Schnepfen. Großer B. (N. arquatus *L.*) 0,70 m l.; Nordsee. Eier u. Fleisch wohlschmeckend.

Brachybiōtik (grch.), lebenverkürzende Lebensweise; **b'sch**, lebenverkürzend.

Brachychronisch (grch.), (zeitlich) kurz.

Brachydiagonale, kurze Diagonale eines Rhombus.

Brachykephălen (grch.), Geschöpfe mit Schädeln v. einem 4/5 oder mehr des Längendurchmessers betragenden Querdurchmesser.

Brachylŏgus juris civīlis, Lehrbuch des röm. Rechts aus dem 11. Jahrh. in 4 Büchern; Ausg. v. Böcking 1829. Vgl. Fitting 1880.

Brachypetālisch (grch.), mit kurzen Blumenblättern.

Brachypodĭum *Beauv.* (Zwenke, Kurzfuß, Federschwingel), Grasgattung, dem Schwingel nahe verwandt. **B. silvaticum** *R.* et *S.* gutes, **B. pinnatum** *L.* mittelmäßiges Futtergras.

Brachyscii, s. v. w. Kurzschattige, die Bewohner der tropischen Zone.

Brachyteleskop (Brachyt), Spiegelteleskop mit Spiegeln v. großer Brennweite bei geringer Tubuslänge; v. Fritsch (Wien) erfunden.

Brachyūra, s. Krabben.

Braciēre (ital., spr. bratsch-), Kohlenbecken.

Brack (Wrack), Ausschuß.

Bracke, ① Hund der laut bellend das Wild dem Jäger zum Schuß treibt. ② **B.** (Brake), Minderartiges, z. B. **B.**-Schaf, **B.**-Käse. Auch Gemisch v. See- u. Süßwasser (**B.**-Wasser).

Brackenheim, ⊙ württ. Neckarkreis, nicht weit vom ~ Zaber, 1675 Ew. AG. Schloß. Wein.

Brackische (fluviomarine) **Schichten**, durch Niederschlag entstandene Gesteinsbildungen an größeren Flußmündungen.

Brackwede, westfäl. Dorf am Teutoburger Wald, 4851 Ew. E. Fabriken. Bleichen.

Braconĭdae, s. Schlupfwespen.

Braconnot (spr.-noh), **Henri**, Naturforscher, *29/5 1780 Commercy, †13/1 1855, Direkt. des botan. Gartens Nancy. Entdeckungen in der organ. [Chemie]. Vgl. Nickles 1856.

Bracton (spr. bräckt'n), **Henricus de**, engl. / des 13. Jahrh. „De legibus et consuetudinibus Angliae" 1569.

Bradāno, unterital. Küsten~, geht in den Golf v. Taranto, 135 km l.; (a. ⊙) Bradanus.

Braddon (spr. bräddn), **Mary Elisabeth**, engl. /, *1837 London. Sensationsromane.

Bradford (spr. bräddförd), ① **William**, Buchdrucker, *1658 Leicester, †23/5 1752 Philadelphia, errichtete das. die erste Buchdruckerei. ② **Andreas B.**, *1686, †23/11 1742, Sohn v. ①, gab in New York die erste amerik. Zeitung heraus.

Bradford (spr. bräddförd), ① ⊙ engl. Grafschaft York, westl. v. Leeds, 214431 Ew. E. Fabriken, Handel, Wollmanufaktur, Garnindustrie. ✠ Deutsches K. ② **B. on Avon**, ⊙ engl. Grafsch. Wilts, am ~ Avon, 4935 Ew. E. Tuchfabriken. ③ ⊙ nordamerik. Unionsstaat Pennsylvanien, 9197 Ew. E.-Knotenpunkt, wichtigster Platz für Petroleumausbeute.

Bradlaugh (spr. bräddlah), **Charles**, engl. Politiker u. Atheist, *26/9 1833 London, 1880 v. Nottingham ins Parlament gewählt, weigerte den Eid nach christl. Formel, 1881 ausgeschlossen, mehrfach wiedergewählt u. ausgeschlossen, erst 1886 sein Eintritt gestattet. Vgl. Headingley 80.

Bradlenka, böhm. ~, geht r. zum Beraun, bei Pilsen 82 km l.

Bradley (spr. bräddli), ① **James**, /, *März 1692 Shereborne, 1741 61 Greenwich, †13/7 1762 Chalford, entdeckte die Aberration des Lichtes (1727) u. die Nutation der Erdachse. ② **Edward B.**, engl. / u. Dichter (Pseud. **Cuthbert Bede**), *1827 Kidderminster; Geistlicher. Humoristische Erzählung, Reiseschilderungen.

Bradley (spr. bräddli), Hüttenort, engl. Grafschaft Stafford, bei der ⊙ Bilston, 2192 Ew. E.

Bradwardina, Thom. v., Scholastiker, *1290 Hartfield, „Dr. profundus", †1349 als erwählter Erzbischof v. Canterbury.

Bradylalie (grch.), verlangsamte Sprache.

Bradypepsie (grch.), langsame Verdauung.

Bradўpus, Faultier.

Brägger, Ulrich, schweiz. Naturdichter (genannt Näbis Ueli), *22/12 1737, †11/9 1798.

Brähmen, Begattungstrieb des weiblichen Schweines.

Braekeleer (spr. brohk-), **Ferd. de**, belg. [Maler] u. Genre[maler], *19/2 1792 Antwerpen, †16/5 1883 Antwerpen.

Brätling (Lactarius volemus), Pilze; eßbar, fast goldgelb; Laub- u. Nadelwald.

Brätz, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Meseritz, a. Faulen Obra, 1737 Ew.

Bräune (Angina), sehr häufig im Kindesalter. ① Katarrhal. s. v. w. Mandelentzündg. ② Häutige u. brandige sind nicht streng trennbare Grade der Diphtherie. ③ **Brandige B.** (Diphtheritis), akute meist durch den Ort gegebene, aber auch direkt ansteckende Mandelschwellung meist mit grauem Belag, Fieber, Mattigkeit, Schmerz beim Schlingen. Behandlg: Lüftg des Zimmers, viel Trinken, Wein, Gurgeln mit Wasser bis zur Ankunft des Arztes. Bei Erstickungsnot Luftröhrenschnitt. Oft tödl. durch Herzlähmung od. Fortschreiten der Krankheit auf Kehlkopf u. Lunge. Nachkrankheiten: Lähmung des Rachens, der Akkomodation, der Beine.

Bräunlingen, bad. ⊙ am ~ Brege, 1628 Ew.

Bräunsdorf, Dorf im Königreich Sachsen, 1453 Ew. ⚒. Waisenhaus, Rettungsanstalt, Staatsgut mit Musterwirtschaft.

Braga, Theophilo, ausgezeichneter portug. /, *24/2 1843 Azoren. Vf. „Historia da litteratura portugueza" 70 80, 20 Bde., Gedichte u. a.

Braga, ⊙ portug. Prov. Entre Minho e Douro, einst Residenz der portug. Könige, 19755 Ew. E. Erzbischof. Kathedrale. **B.** bei den Röm. Bracara Augusta.

Braga, bierähnl. Getränk der Kosaken aus Hafer od. Hirse u. Hopfen.

Bragadino, Marco Antonio, venezian. Feldherr, *1525, 1570 71 tapferer Verteidiger von Famagusta auf Cypern, nach der Übergabe gegen freien Abzug 15/8 1571 von den Türken lebendig geschunden.

Bragafull, Trinkhorn der nordischen Helden für feierl. Gelegenheiten.

Bragánza, ① kleine brasil. Hafen⊙ am Atlant. Ozean, 10000 Ew. ② ⊙ portug. Prov. Traz os Montes, 5071 Ew. ✠. Bischof. Seidenweberei.

Bragánza, ① Stammname der 1640/1853 in Portugal und seit 1822 in Brasilien regierenden Dynastien. ② **Herzog v. B.**, Titel der Kronprinzen von Portugal. ③ **Alfonso I. v. B.**, natürl. Sohn des Königs Johann von Portugal, von diesem zum Herzog von **B.** erhoben, †1461.

Bragget, metartiges Getränk aus Malz, Wasser, Honig u. Hering (England).

Bragi, Sohn Odins u. der Frigg, Gott der Dichtkunst; alt u. langbärtig, Gemahl Iduns (Iduna).

Braham (spr. brehäm), **John**, Tenorist (Abraham), *1774 London (jüdischer Abkunft), †das. 17/2 1856. Der erste „Hüon" in Webers „Oberon".

Brahe, ① **Tycho**, Begründer der prakt. /, *14/12 1546 Knudstrup, Schonen, †24/10 1601 Prag. **B's** Beobachtungen des Mars lieferten Kepler die Grundlage zur Entdeckung seiner Gesetze der Planetenbewegg. **B's** Erklärung des Sonnensystems vermittelt zw. der des Kopernikus u. Ptolemäus. /. Biogr. v. Friis 1871, Briefe 1876, 1887. ② **Pehr B.**, schwed. Staatsmann, *18/2 1602, †12/9 1680; begleitete Gustav II. Adolf auf seinen Feldzügen, 1637/41 Gouverneur von Finnland, 1641 Mitglied der vormundschaftl. Regierung, bei der Minderjährigkeit Karls XI. abermals Vormund. ③ **Ebba B.**, Kousine von ②, *1596, †1674; erste Liebe Gustavs II. Adolf, die Verbindg aber durch die Königin-Mutter hintertrieben; Gemahlin des schwed. Generals de la Gardie. ④ **Magnus, Graf v. B.**, schwed. Staatsmann, *2/6 1790, †16/9 1844, Günstling Karls XIV. Johann, Reichsmarschall, Kanzler rc.

Brahe, l. Neben~ der Weichsel in WPreußen u. Posen, wird durch den Bromberger Kanal mit der Netze verbunden, 195 km l.

Brahestad, Hafen⊙ in Finnland, Gouv. Uleåborg, am Bottn. Busen, 3075 Ew.

Brahilow, s. v. w. Braila.

Brahm, s. Spartium.

Brahma, indischer Gott, Schöpfer der Welt u. des Menschen. **Brahmanismus**, Religion der Hindu. **Brahmānen**, die Bewahrer seiner Verehrung, üben neben Opfer u. Tempeldienst auch weltl. Beschäftigg; die 1. der 4 ind. Kasten.

Brahmapūtra (Yarn-zang-bo-tsiu, Songpo, Dihong), ~ in Asien, entspringt in Tibet auf dem Himalaya, vereinigt sich an seiner Mündg mit dem Gangesdelta, 2900 km l.

Brahmini (Wani), ~ im östl. Vorderindien, geht in den Bengalischen Meerbusen, 385 km l.

Brahms, Johannes, ♬, *7/5 1833 Hamburg, Schüler v. Marxsen. 74 Mitglied der Berliner Akademie. Konservativer Komponist in den Formen des späteren Schumann, in Wien. 4 Symphonien, Kammermusik, Chorwerke, Variationenwerke (hierin am bedeutendsten). „Themat. Verzeichnis" 1887. Vgl. Vogel 1888.

Brahuigebirge, wenig bekanntes Grenz⛰ zw. Belutschistan und Vorderindien. Bewohner: **Brahui**.

Braidismus, s. v. w. Hypnotismus, entdeckt v. **James Braid**, engl. ⚕ (1795 1860). Vgl. Preyer 1881.

Braidwood (spr. brehdwuhd), ⊙ nordamer. Unionsstaat Illinois, 5524 Ew.

Braila (Brahilow), rumän. Hafen- u. Handels⊙ an der unteren Donau, in der Walachei, 28272 Ew. E. Früher ✠.

Braine-le-Comte (spr. brähn le kongt), ⊙ belg. Prov. Hennegau, 8386 Ew. E. Feinster Spitzenzwirn.

Braj-bhakha, Dialekt der Hindi (Delhi, Agra).

Brake, oldenburg. Hafen⊙ a. Weser, 4038 Ew. E. AG. Handel, Schiffbau. Freihafen. Belg. K.

Brakel, Joh. v., niederländ. Seeheld, * 1618, zeichnete sich wiederholt aus, † 10/7 1690, See✕ Beachy Head.

Brakel, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Höxter, nahe dem ≈ Nethe, 2950 Ew. E. AG.

Brakenburgh, Rich. v., niederländ. Genre-Maler, * 1649 Harlem, † das. 28/12 1702.

Brakna, maurischer Volksstam in der westl. Sahara am Senegal. 63000 Köpfe.

Brakteäten, Münzen mit nur einseitigem Gepräge, 11./15. Jahrh. in Deutschland (Fig. 198).

198

Braktēen (bractea), Deckblätter; blattartige oft nur schuppenförmige Organe.

Bralin, ○ in Preuß.-Schlesien, 1479 Ew. E.

Bram, die Bramtakelung betr.

Bramah, Jos., Mechaniker, * 13/4 1749 Stainborough, † 9/12 1814 London. Erf. des Waterkloset, des B.-Schlosses, der hydraul. Presse 2c.

Bramánte, eigentl. **Donato Lazzari**, ber. ital. Maler u. △, * 1444 Castel Durante b. Urbino, † 1514. Begründer der ital. Hoch-Renaissance. Kirche Sta. Maria delle Grazie Mailand, Entwurf zur Peterskirche in Rom.

Bramárbas, Prahlhans (Person in einem Lustspiel v. Holberg).

Brambach, Kasp. Jos., ♪, * 14/7 1833 Boñ. 1859 Prof. am Cölner Konservatorium, 1861 Musikdirektor in Boñ. Kammermusik u. die Virtuosenpiece für Männerchor: „Lenz' Erwachen" 2c.

Braminen, s. v. w. Brahmanen.

Bramlee-Segel, seitl. der Bram-S. gesetzte kleine Hilfs-S.

Bram-Raa, Segelstange des B.-Segels.

Bramsche, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, am ≈ Haase, 2499 Ew. E. Fabriken.

Bram-Segel, Raa-Segel der B.-Stange.

Bramstedt, ○ in Holstein am ≈ **Brame**, 1935 Ew. AG. Rolandssäule.

Bramstenge, 2. Mastverlängerung.

Bramwald, niedrige ▲kette zwischen Leine u. Weser.

Branche (frz., spr. brangsch), Ast, Zweig, Fach.

Branchien, Kiemen der Fische u. Lurche.

Branchos, von Apollo mit der Weissagekunst begabt, Stammvater der **Branchiden**, der Priester v. Didyme bei Milet.

Branchypus (grch.), Kiemenfuß.

Brand, Jan Hendr., Präsident des Oranje-Freistaates, * 6/12 1823 Kapstadt, 9/5 1884 zum 5. Male auf 5 Jahre gewählt, † 15/7 88.

Brand, ① bei Pflanzen Fäulnisprozesse, bei denen sich der Zellstoff in jauchige Flüssigkeit, dunkles humusartiges Pulver, od. in kohlige Masse verwandelt. Begünstigt bezw. hervorgerufen durch niedere Organismen, s. **Brandpilze** u. Fäule. ② **B. des Getreides.** Pflanzenkrankheit, hervorgerufen durch versch. Schmarotzerpilze, s. **Flug-B.** u. **Stein-B.** ③ **Gangraena**, Absterben v. Teilen des lebenden Körpers, bes. bei Aufhebung des Blutzuflusses (bei Herz- u. Gefäßkrankheiten: **Alters-B.**) durch Erfrieren, Verbreñen, ätzende Stoffe, Druck, Arterienverstopfung, Mutterkornvergiftung, gewisse Krankheitsgifte. Untersch., **trockener B.** mit Eintrocknung, **feuchter** u. **heißer B.** mit Fäulnisprozeß. Behandlung: antiseptische Verbände, Wegschneiden der vom B. befallenen Teile.

Brand, ① ⊙ im Königreich Sachsen, Amtsh. Freiberg, am Münzbach, 3024 Ew. AG. ⚒. ② ▲partie in der Sächs. Schweiz, 315 m h.

Brandānus, Abt eines irischen Klosters im 6. Jahrh., machte der Überlieferung gemäß Reisen in fabelhafte Länder. Schr. „De fortunatis insulis" (hrsg. 1871).

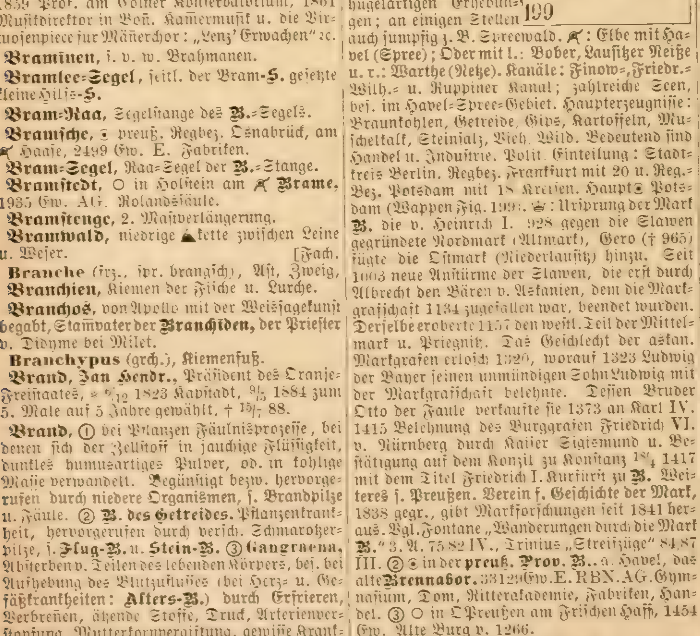
Brandbrief, Erpressungsbrief mit Drohungen.

Brandeis, ① böhm. ⊙ a. Elbe, 4050 Ew. E. Schloß. ② **B.**, böhm. ⊙ am ≈ Adler, 1274 E. E.

Brandeln (St. Brander), Kartenspiel unter 4 Personen mit 28 Blättern.

Brandenburg, ① **Friedr. Wilh., Graf v.**, preuß. General u. Staatsmañ, Sohn des Königs Friedr. Wilh. II. aus der morganatischen Ehe mit der Gräfin Dönhoff, * 24/1 1792, 1848 General der Kavallerie, 2/11 1848 an die Spitze des Ministeriums **B.-Manteuffel**, bekañt durch die oktroyierte Verfassg v. 5/12 1848; ging 1850 zum Kongreß nach Warschau, † 6/11 1850. ② **Friedr., Graf v. B.**, Sohn v. ①, preuß. General der Kavallerie, * 30/3 1819. ③ **Wilh., Graf v. B.**, Zwillingsbruder v. ②, * 31/3 1819, General der Kavallerie. ④ **Gust., Graf v. B.**, Bruder v. ② u. ③, Diplomat, * 24/? 1820, Gesandter in Lissabon, dañ bis Ende Jan. 1888 in Brüssel.

Brandenburg, ① preuß. Prov., das Stamland des preuß. Staates, ohne Berlin 39834 qkm u. 2342411 Ew. ⊜: B. durchweg ebenes vielfach sandiges Land, mit nur wenigen, vereinzelten, hügelartigen Erhebungen; an einigen Stellen auch sumpfig z. B. Spreewald. ≈: Elbe mit Havel (Spree); Oder mit l.: Bober, Lausitzer Neiße u. r.: Warthe (Netze). Kanäle: Finow-, Friedr.-Wilh.- u. Ruppiner Kanal; zahlreiche Seen, bes. im Havel-Spree-Gebiet. Haupterzeugnisse: Braunkohlen, Getreide, Gips, Kartoffeln, Muschelkalk, Steinsalz, Vieh, Wild. Bedeutend sind Handel u. Industrie. Polit. Einteilung: Stadtkreis Berlin, Regbez. Frankfurt mit 20 u. Reg.-Bez. Potsdam mit 18 Kreisen. Haupt⊙ Potsdam (Wappen Fig. 199). ♕: Ursprung der Mark B. die v. Heinrich I. 928 gegen die Slawen gegründete Nordmark (Altmark), Gero († 965) fügte die Ostmark (Niederlausitz) hinzu. Seit 1003 neue Anstürme der Slawen, die erst durch Albrecht den Bären v. Askanien, dem die Markgrafschaft 1134 zugefallen war, beendet wurden. Derselbe eroberte 1157 den westl. Teil der Mittelmark u. Priegnitz. Das Geschlecht der askan. Markgrafen erlosch 1320, worauf 1323 Ludwig der Bayer seinen unmündigen Sohn Ludwig mit der Markgrafschaft belehnte. Dessen Bruder Otto der Faule verkaufte sie 1373 an Karl IV. 1415 Belehnung des Burggrafen Friedrich VI. v. Nürnberg durch Kaiser Sigismund u. Bestätigung auf dem Konzil zu Konstanz 18/4 1417 mit dem Titel Friedrich I. Kurfürst zu B. Weiteres s. **Preußen. Verein f. Geschichte der Mark**, 1838 gegr., gibt Markforschungen seit 1841 heraus. Vgl. Fontane „Wanderungen durch die Mark B." 3. A. 75/82 IV., Trinius „Streifzüge" 84/87 III. ② ⊙ in der **preuß. Prov. B.** a. Havel, das alte **Brennabor**. 33129 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium, Dom, Ritterakademie, Fabriken, Handel. ③ ○ in O.-Preußen am Frischen Haff, 1454 Ew. Alte Burg v. 1266.



199

Brandenstein, ① **Carl Christoph, Graf v.**, schwed. Staatsmañ, * 1592, 1630 Graf, 1638 v. den Sachsen gefangen, † 1640 Dresden. ② **Aug. Georg v. B.**, * 27/5 1755 Wolfenbüttel, mecklenb. Minister, † 12/4 1836. ③ **Herm. Friedr., Frhr. v. B.**, österr. General, * 27/4 1808 Dresden, † 20/2 1884 das.; zeichnete sich wiederholt aus, 1876 Höchstkomandierender in Linz.

Brander, ① Wurfgeschosse mit Brandfüllung. ② Kähne mit Breñstoff beladen, um feindliche Flotte od. Brücken zu entzünden.

Branderz, s. Quecksilber.

Brandes, ① **Joh. Christ.**, ♂ u. ♂/, * 15/11 1735, † 10/11 1799 Berlin. Selbstbiogr. 1799 f., III. ② **Heinr. Wilh. B.**, ⚲, * 27/7 1777 Groden, † 17/5 1834 Leipzig. Prof. /. ③ **Heinr. Bernh. Christ. B.**, ♕/, * 10/4 1819 Breslau, † 19/3 1884 Leipzig. Prof. ④ **Georg Morris Cohen B.**, dän. Ästhetiker u. /♕, * 4/2 1842 Kopenhagen, 1877/82 Berlin, seitdem Kopenhagen. Hauptwerk: „Über die Hauptströmungen in der Litteratur des 19. Jahrh.", deutsch n. A. 1882 ff. Zahlreiche biogr.-litterar. Schriften.

Brandflecke, gelbe, später dunkler u. spröde werdende Stellen auf Blättern; durch fehlerhafte Ernährung, Insekten od. Pilze hervorgerufen.

Brandfuchs, Pferd mit rötl. Haaren; Student im 2. Semester.

Brandgasse, schmale Querstraße, jetzt nicht mehr, dafür **Brandmauer**.

Brandgeschosse, Geschosse zum Inbrandsetzen des Ziels: **Brandgranaten** mit stark breñbarer Sprengladg, dem **Brandsatz**, **Brandkugeln** (Karkassen, kugelförmiges Eisengitter mit Zwillich überzogen u. mit Brandsatz gefüllt) 2c., ähnlich **Brandraketen**; früher auch glühend gemachte Kugeln, u. mit breñender Füllg versehene od. mit breñendem Werg umwickelte **Brandpfeile**.

Brandgold u. **-Silber**, feines Gold od. Silber nach Abtreiben des fremden Metalles.

Brandhof, Gut des Erzherzogs Johañ in Steiermark; davon seine Gattin **Freiin v. B.**

Brandis, ① **Christ. Aug.**, ⁂/, * 1790 Hildesheim, 1821 Prof. der ⁂ Boñ, † 1867. Schr. über die griech. ⁂. Vgl. Trendelenburg (1868). ② **Johs B.**, Sohn v. ①, Archäolog u. Numismatiker, * 14/12 1830, Kabinettsrat der Kaiserin Augusta, † 8/7 1873.

Brandis, kl. ⊙ Königr. Sachsen, Amtsh. Grimma, 2107 Ew. Schloß. Braunkohlengruben.

Brandmarkung, Aufdrücken eines glühenden Eisens auf Nacken od. Arme eines Verbrechers; früher Strafe.

Brandmauer, massive bis zur Giebelspitze reichende brandfeste Mauer zw. 2 Gebäuden.

Brandon (spr. brändön), ① ▲ südwestl. Irland, Prov. Munster, hart am Atlant. Ozean, an der **Brandonbay**, 950 m h. ② **B.** (**B.** and Byschottles), ⊙ engl. Grafsch. Durham, 10850 Ew.

Brandpilze (Ustilagineae), Reihe der echten Pilze, gefürchtete Getreidefeinde. Parasitisch auf Pflanzen, Mycel in deren Gewebe. Sporen in dunkel gefärbten, pulverigen Massen, ohne Geschlechtsakt an u. aus dem bei ihrer Bildg verschwindenden Mycel, zu Tage tretend od. in der Wirtspflanze versteckt. Bes. Fruchtkörper fehlen. Aus den Sporen zuerst ein Promycel mit sekundären Sporen (Sporidien), aus diesen dañ das Hauptmycel. Hierher Staub-, Beulen-, Stein-, Stengelbrand 2c. Vgl. Fischer de Waldheim 1877.

Brandsalbe, Mischg v. gleichen Teilen Leinöl u. Kalkwasser; gegen frische Brandwunden.

Brandsatz, Füllg der Brandgeschosse.

Brandschatzung, frühere härtere Form der Kontribution.

Brandschiefer (Ölschiefer), bituminöser Schieferthon; schwärzl. bis pechschwarz; breñt sehr rußend; zu Schieferöl.

Brandschimmel, Rot- u. Grauschimel, Pferd.

Brandschwär, ① s. v. w. Furunkel, Blutschwär. ② s. v. w. Karbunkel, Milzbrand.

Brandschwärmer, Schwärmer, die, mit einer Kugel u. Pulverpatrone versehen, aus glatten Gewehren geschossen wurden.

Brandsohle, am Schuhwerk die innere Ledersohle, an der das Oberleder befestigt ist.

Brandstiftung, vorsätzl. od. fahrlässige Anzündg v. Gegenständen, gemeingefährliches Verbrechen; bestraft mit Zuchthaus bezw. geringer Freiheits- od. Geldstrafe. Deutsches Str.G.B. §§ 306 ff. Österr. § 166 ff.

Brandt, ① **Enevoldt, Graf**, dän. Staatsmann, * 1737, Günstling Struensees, † 28/4 1772 hingerichtet. ② **Heinr. Franz B.**, bed. Medailleur, * 13/1 1789 La Chaux-de-Fonds, † 9/5 1845 Berlin. ③ **Heinr. v. B.**, preuß. General u. ✕/, * 1789 Lakiin in Westpreußen, † 23/1 1868 Berlin. Bf. „Grundzüge der Taktik" 3. A. 59; „Der kleine Krieg" 2. A. 50. Selbstbiogr. 2. A. 70/82. ④ **Joh. Friedr. v. B.**, ✓, * 25/5 1802 Jüterbogk, † 15/7 1879 Petersburg; 1831 Prof. das. Monographien. /. ⑤ **Karl B.**, Theatermaschinist, * 15/6 1828 Darmstadt, † 27/12 1881 das. Von ihm u. a. die Einrichtg des Wagnertheaters in Bayreuth. ⑥ **Jos. B.**, bed. poln. ✕- u. Landschafts-✎, * 11/2 1841 Polen, Schüler v. Franz Adam u. Piloty, lebt in München. ⑦ **Marianne B.** (Marie Bischof), Öst'in, * 12/9 1842 Wien, 1868-82 Berliner Opernhaus, seitdem gastierend. Altistin.

Brandtücher, Leinwand in Talg, Öl, Schwefel getaucht, mit Pulver bestreut an Gegenstände gehängt, die verbrannt werden sollen, u. angezündet.

Brandung, das Anprallen u. Brechen der Meereswogen, am stärksten an flachen Küsten. Bis 3 kg Druck auf 1 qcm. [eines Biwaks.

Brandwache, lagerpolizeil. Wache rückwärts

Brandwirtschaft, s. Landwirtschaft.

Brandwunden, Behandlg: kalte Umschläge, dann Leinöl, bei stärkeren antiseptische Verbände.

Brandy (engl., spr. brändi), Branntwein.

Brandywine Creek (spr. brändiwein krihk), fl. im Staate Delaware, NAmerika, ✕ 11/9 1777, Sieg der Briten über die Amerikaner.

Brandzeichen, als Merkmal den Gestütspferden an bestimmten Stellen eingebrannt. In Fig. 200 die B. der preuß. Hauptstaatsgestüte: a Trakehnen, b Graditz, c Beberbeck.

200

Branicki (spr. -itzki), ① **Jan Clem.**, poln. General, * 1688, † 9/10 1771 Bialystok; strebte nach Augusts III. Tode nach der poln. Krone (1764), flüchtete, geschlagen, nach Ungarn. ② **Xawery B.**, poln. General, befehligte 1769 als Kronfeldherr gegen die Barer Konföderation, schloß sich 1792 Rußland an, † 1819. ③ **Xav. Korczak, Graf B.**, poln. /, * 1812, † 20/11 1879 Siut (Ägypten); flüchtete 1849 nach Frankreich, nahm am Krimkrieg teil, später Verwaltungsrat des Crédit foncier. Bf. „Les nationalités slaves" 1878.

Branitz, Dorf in Brandenburg bei Cottbus, 430 Ew. Schloß u. Park des Fürsten Pückler.

Branka, früher gewaltsame Rekrutenaushebg in Polen.

Branken (Pranken), s. v. w. Tatzen.

Branle (frz., spr. brangl), polonäseartiger Tanz z. Z. Ludwigs XIV. [schütteln.

Branlieren (frz., spr. brang-), schaukeln,

Branna, Dorf im nördl. Böhmen, 2131 Ew. Leinweberei.

Branntwein, Destillat gegorener Getränke mit 40-50 % Alkohol, aus zuckerhaltigen Produkten: Getreide, Obst, Kartoffeln etc. B. zuerst im 12. Jahrh., seit Ende des 15. allgemein.

Branntweinsteuer wird erhoben entweder nach dem Maischraum (Blasenzins) od. dem Material (Deutschland, Ges. v. 24/6 1887, vgl. Förster 1887), nach dem Produkt (England, Rußland, Amerika) od. nach dem Verbrauch (Frankreich).

Branntweinwage, s. v. w. Alkoholometer.

Brant, Sebast., ber. Satiriker, * 1458 Straßburg, † 10/5 1521 das. „Narrenschiff", neudeutsch v. Simrock 1872; Kürschners Deutsche Nat.-Litt. 16.

Brantôme (spr. brangtohm), **Pierre de Bourdeille**, franz. /, * c. 1535 Périgord, † 15/7 1614, „Mémoires" n. A. 1865-81 X, geschichtl. wertvoll.

Braouézec (spr. bra-u-ehseck), **J. E.**, franz. Reisender, * 25/10 1828 Morlaix, Forschungen in WAfrika, † 3/4 1870. [(spr. deßüdeßu), A. in A.

Bras (frz., spr. brä), Arm, **b. dessus dessous**

Brasch, Moritz, ♣, Leipzig, * 1/4 1843 Zempelburg, Hrsg. der „Klassiker der ♣" 84-85 u. der „♣ der Gegenwart" 87, u. a.

Brasidas, spartan. Feldherr im peloponnes. Krieg, berühmt durch Kühnheit u. Entschlossenheit, fiel aber schon 422 vC. ✕ Amphipolis. Ihm zu Ehren Spiele (**Brasideia**) gefeiert.

Brasilian, edler Topas v. Brasilien.

Brasilianisches Holz, s. Caesalpinia.

Brasilien (Brazil), Kaiserreich im O. v. SAmerika, zwischen Columbia, Venezuela, Guayana, Atlantischem Ozean, Uruguay, Argentina, Paraguay, Bolivia, Peru u. Ecuador, 8337218 qkm, 12333375 Ew. u. 600000 wilde Indianer. ⊜: Den größten Teil B's nehmen Plateaus ein, nur im N. u. NO. sind Tiefebenen. ▲e: Serra do Espinhaço, Serra da Mantiqueira, Serra do Mar u. Serra Tumachumac. ▲e: Itacolumi, Itambe u. Itatiaiossu. ≈e: Amazonenstrom mit l.: Yapura u. Rio Negro, r.: Purus, Madeira, Tapajoz, Xingu u. Tocantins; São Francisco; Uruguay: Paraná, Paranahyba u. Paraguay. **Klima**: tropisch. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle, Branntwein, Edelsteine (Diamanten), Eisen, Farbhölzer, Gold, Häute, Kaffee, Kakao, Kautschuk, Palladium, Platin, Salz, Steinkohle, Tabak, Thee, Wolle u. Zucker. Von den vorwiegend kath. **Bewohnern** gehören die meisten den Negern, Indianern u. Mischlingen an; unter den Weißen nehmen die Portugiesen die 1. Stelle ein. **Hauptbeschäftigung**: Feld- u. Bergbau, Viehzucht, Handel u. Industrie. **Haupt⊙**: Rio de Janeiro; **größere ⊙e**: Bahia, Belem, Maranhão, Ouro Preto, Porto Alegre, Pernambuco u. São Paulo. **Polit. Einteilg**: 20 Prov. u. 1 Municipio. **Verfassg** 25/3 1824: konstitutionelle erbl. Monarchie. Jetziger **Kaiser**: Pedro II. 2 Kammern; **Landesfarben**, Grün u. Gold; 6 Orden. **Einnahmen** (1888): 290 Mill. ℳ; **Ausg.** (1888): 299 Mill. ℳ; Schuld (1887): 1873 Mill. ℳ. **Heer** (Frieden, 1885): 1520 Offiziere u. 13528 Mann; (Krieg): 30000 Mann. **Kriegsflotte** 1887): 52 Schiffe mit 5793 Mann u. 222 Kanonen. **E.** (87): 7929 km. **T.** (1886): 10610 km, c. 6000 Volksschulen, Gymnasien, je 2 Medizin- u. Rechtsfakultäten, Handels- u. a. Fachschulen. **Landesfarben**: grün, gelb. **Wappen** Fig. 201, **Flagge** Fig. 202.

201



202

☛: das Land 24/4 1500 durch den Portugiesen Cabral entdeckt. 1807 flüchtet der portugies. Hof vor den Franzosen nach B., wo er bis 1821 blieb. 1/8 1822 Lossagg der Kolonien v. Portugal durch den Regenten Dom Pedro, der 1/12 die Kaiserkrone annahm. 25/3 1824 Annahme der Verfassg; 15/11 1825 Anerkennung der Unabhängigkeit durch Portugal; 7/4 1831 Abdankg Dom Pedros zu Gunsten seines 6jähr. Sohnes Dom Pedro II., 1840 großjährig erklärt; 1851/52 glückl. Krieg gegen Argentinien, 1865/70 im Bunde mit Argentinien u. Uruguay Krieg gegen Paraguay; 1866 u. 67 freie Schiffahrt auf den brasilian. Strömen; 28/9 1871 Gesetz über die Abschaffg der Sklaverei, deren endgültige Aufhebg 10/5 1888. Förderung der Einwanderung nach den südl. Provinzen, Bau v. Eisenbahnen, Sorge für Hebg des geistigen Lebens, Wahlreform 1880 haben B. in neuester Zeit zu merklichem Aufschwung verholfen. Zur ⊜ Werke v. Wappäus 1871, Macedo 1873, Canstatt 1877, Steinen 1886, Lange 1885; zur ☛ Southey 1810 19, Handelmann 1860, Pereira da Silva 1878, Rowakowski u. Flechner (Pedro II.) 1878.

Brasilienholz (Bahamaholz), Rotholz v. dem brasilian. Fernambukbaum; zu feinen Tischlerarbeiten. [bucoholzes.

Brasilin, Farbstoff des Sagan- u. Fernam-

Brasilische Litteratur, Tochter der portugiesischen, seit Anfang des 16. Jahrh. Dichterschule zu Minas Geraes, Ende 18. Jahrh. bemerkenswert. Merklicher Aufschwung seit Anfang des 19. Jahrh. u. der Errichtg des Kaiserreichs (1822). Neue Dichterschule gegründet durch Magelhães (Suspiros poeticos, 1836). Vgl. Wolf „Le Brésil littéraire". 1864.

Brasilnüsse, s. Bertholletia excelsa.

Braß, l. Hauptmündgsarm des Niger, an ihm die Handels⊙ B. mit deutschen Faktoreien.

Brasse, rohe Seide aus der Levante.

Brassen (Brassen, Abrama, Bleie), Edelfische. Länge 0,67 m; Flüsse u. Seen Mittel- u. NEuropas; eßbar.

Brassen (⚓), Taue für die wagerechte Bewegg der Raaen, diese Bewegg selbst.

Brasseur de Bourbourg (spr. brassör de burbuhr), **Charles Étienne**, kath. Priester u. Ethnograph, * 8/9 1814 Bourbourg (Frankreich), machte seit 1848 ausgedehnte Reisen in N.- u. Zentralamerika, † 8/1 1874 Nizza. Bf. Werke über die Gesch. Canadas u. über Mexiko.

Brassey (spr. brassi), ① **Thomas**, Ingenieur, * 7/11 1805 Baerton (Engl.), † 8/12 1870 St. Leonards. Verdient um Eisenbahnbau. ② **Annie B.**, engl. Reise/, * 1840, versch. Weltreisen u. deren Beschreibungen, die auch ins Deutsche übersetzt wurden, † 14/9 1887 Karland.

Brassica, s. Kohl u. Blumenkohl.

Brassier de St. Simon-Vallade (spr. braßjeh de ßäng ßimong walläd), **Maria Jos. Ant.**, preuß. Diplomat, * 8/3 1798 Brirlegg, † 22/10 1872 Florenz, seit 1837 Gesandter an versch. Orten, 1871 Gesandter des Deutschen Reiches in Rom.

Brassin (spr. -ßäng), ① **Louis**, ♫, * 24/6 1840 Aachen, † 17/5 1884 Petersburg. Ausgez. Pianist. Schüler v. Moscheles. Klavier-Werke (Konzert). Brüder: ② **Leopold B.**, * 28/5 1843 Straßburg, lebt in Petersburg. Pianist. ③ **Gerhard B.**, * 10/6 1844 Aachen. Violin-Virtuose Petersburg.

Brassinsäure, s. Erucasäure.

Braten, Fleisch ohne od. mit nur wenig Wasser über Feuer in der Pfanne, auf dem Rost od. am Spieß gar machen. Nahrhafteste Fleischspeise.

Brater, Karl Ludw. Theod., bayr. Politiker u. Publizist, * 27/6 1819 Ansbach, † 20/10 1869 München; seit 1859 in der Kammer Führer der Opposition, eifriger Förderer der nationaldeutschen Interessen, mit Bluntschli Hrsg. des „Deutschen Staatswörterbuchs". [den schwarzfleckig.

Brater, Weintraubenkrankheit, Beeren wer-

Bratianu, ① **Joan**, rumän. Staatsmann, * 1822, nach dem Mißlingen der Revolution 1848/57 in Frankreich, 1867 68 u. seit 1876 Ministerpräsident; verdient um die Vereinigung v. Moldau u. Walachei, um die Selbständigkeit v. Rumänien u. dessen Erhebg zum Königreich (1881). ② **Demeter B.**, Bruder v. ①, * 1818, 1867/68 Kultusminister, 1881 kurze Zeit Vertreter v. ①.

Bratranek, Franz Thom., * 3/11 1815 Jedownitz (Mähren), † 2/8 1884 Brünn; Veröffentlgn aus Goethes handschriftlichem Nachlaß. [Ew.

Bratsberg, norweg. Amt, 15197 qkm, 83171

Bratsche (Alto, Viola), Geigeninstrument eine Oktave höher als Cello u. eine Quinte tiefer als Violine, Notierung im Altschlüssel.

Bratspill (Pumpspill), Schiffswinde mit wagerechter Kettenführung.

Brattleboro (spr. brättlbörro), ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Vermont, 5880 Ew. Irrenasyl.

Bratuschek, Ernst, ∴, * 8/3 1837 Auleben, 73 Prof. Gießen, † 15/1 83. Schr. über Göttersagen, platonische ∴, Friedrich den Gr. 2c.

Brathsch, See im östl. Rumänien, mit der

Bratze, s. v. w. Braccio. [Donau in Verbindg.

Braubach, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. St. Goarshausen, r. a./Rhein, 1841 Ew. E. AG. Wein; dabei die Martinskapelle, frühere ♔ Marxburg und Dinkholder Mineralbrunnen; Schmelzwerke.

Brauglio (spr. brauljo), ▲ in den Ortler Alpen, 2984 m h. Auch ein Seitenthal des Veltlin.

Braula, Bienenlaus.

Braumüller, Wilh., Ritter v., bed. Buchhändler, * 19/3 1807 Zillbach bei Wasungen, † 25/7 1884 Wien, wo seit 1836 etabliert. Sein Sohn **Wilh.**, * 1838, seit 1884 Chef, † 15/1 1888 Wien.

Braun, ① **Karl Joh., Ritter v. Braunthal**, österr. / (Pseud. **Jean Charles**), * 1802 Eger, † 26/11 1866 Wien. ② **Alex. B.**, ✿, * 10/5 1805 Regensburg, † 29/3 1877 Prof. Berlin, Verdient um Morphologie, Systematik, Kryptogamenkenntnis. Biogr. v. Mettenius 1882. ③ **Kasp. B.**, bed. Xylograph, * 1807 Aschaffenburg, † 29/10 1877 München. ④ **Alex. Karl Herm. B.**, sächs. Staatsmann, * 10/5 1807 Plauen, † 23/3 1868 ebenda. 1845 Präsident der 2. sächs. Kammer, 16/3 1848 bis 24/2 1849 Ministerpräsident. ⑤ **Emil B.**, Archäolog, * 19/4 1809 Gotha, † 12/9 1856 Rom. ⑥ **Isabella B.**, Jugend/, * 12/12 1815 Jettingen, † 3/5 1885 München; Hrsg. „Jugendblätter" (Zeitschr.). ⑦ **Reinhold B.**, Bruder v. ⑥, Genre✎, * 23/4 1821 Altensteig (Württemb.), † 22/1 1884 München. ⑧ **Karl B.**, Politiker u. /, * 20/3 1822 Hadamar, seit 1879 beim Reichsgericht Leipzig, seit 1887 (wie 67/79) Rechtsanwalt in Berlin. 1849/66 nassauischer Abg., 1867,87 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauses, des norddeutschen u. des deut. Reichstages (seit 1880 deutsch-freisinnig). Vf. „Bilder aus der deutschen Kleinstaaterei" 3. A. 81 V. u. zahlreiche a. kulturgesch. u. feuilletonist. Werke. ⑨ **Jul. B.**, Kunst- u. Kulturhistoriker, * 16/6 1825 Karlsruhe, † 22/7 1869 München; „Geschichte der Kunst" 2. A. 73 2c. (10) **Ludwig B.**, ✕✎ Bruder v. ⑧, * 23/9 1836 Schwäbisch-Hall. Schlachtenpanoramen (Sedan, Weißenburg, Mars la Tour).

Braunau, ① böhm. ⊙ im **Braunauer Ländchen**, mit Vor⊙ Ob.-, Mittel- Niedersand (3101 Ew.) 5830 Ew. E. Die Schließg der prot. Kirche in B. einer der Gründe zum 30jähr. Krieg. ② ⊙ in Oberösterreich a./Inn, 3082 Ew. E. 26/8 1806 Buchhändler Palm hier erschossen. Denkmal (66).

Braunblatt, s. Coleus.

Braunbleierz, s. Pyromorphit.

Brauneisenerz (Brauneisenstein), wichtiges Eisenerz, in feinen Nadeln od. Lamellen gelbl.-braun, ockergelb, wesentl. Eisenhydroxyd. Abarten: Rubinglimmer, brauner Glaskopf, Eisenniere, Bohnerz, Grüneisenstein, Raseneisenstein. Eigene Lagerstätten od. mit anderen Eisenerzen: Rheinland, Schlesien, Belgien, England.

Braunelle (Accentor *Bechst.*, Flüevogel), Gattung der Sperlingsvögel, Schnabel an der Wurzel breiter als hoch; 12 Arten.

Braunfels, ⊙ Rheinpreuß., Regbez. Coblenz, Kr. Wetzlar, am Isarbach, 1688 Ew. E. AG. Schloß des Fürsten v. Solms-**B.**

Braunit, Hartmanganerz, Hauptbestandteil Mangan, dunkelbräunlich. Friedrichsrode, Ilfeld, Piemont.

Braunkohle, fossil, bes. im Tertiär, mit 44 bis 75% Kohlenstoff, viel Aschenbestandteile, schwarz, brennt mit langer rußender Flamme. Dient als Brennmaterial, Farbe (Cölner Umbra) 2c. Abarten: **Glanzkohle**, schwarz, spröde; **Pechkohle**, spröde, pechart. Glanz; **Gemeine B.**, schwarzbraun, Fettglanz; **Lignit**, mit deutlicher Holzstruktur, 44/57% Kohlenstoff. Aschengehalt hoch. Fundorte: Böhmen, Bayern, Thüringen, Elsaß, Sachsen, Irland. Vgl. Zincken 1865,71,79.

Braunkohlenteer, butterartiges Produkt der trockenen Destillation der Braunkohlen (bes. des Pyropissit bei Zeitz); zu Leuchtöl u. Paraffin.

Braunlage, ○ in Braunschweig am Harz, 1498 Ew. Glashütte. [Kocher, 918 Ew. Schloß.

Braunsbach, Dorf württ. Jagstkreis am ≈

Braunsberg, ① ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg (**Kreis B.**, 946 qkm, 53469 Ew.), am ≈ Passarge, 10759 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, kath. Priesterseminar; kath. Lehrerseminar. ② mähr. ⊙, 2553 (Gemeinde 2938) Ew.

Braunschweig, Teil des Deutschen Reichs, Herzogtum i. NDeutschland, zerfällt in 3 größere u. 5 kleinere Gebiete; der Hauptteil liegt an der Aller u. Oker, die übrigen Stücke werden meistens vom Harz erfüllt; 3690 qkm, 372452 meist (97%) ev. Ew. in 13 Städten u. 444 Landgem. **Gebirge:** Asse, Elm, Elz, Harz, Hils u. Sollinger Wald. ≈e des sehr fruchtbaren Landes sind: Aller, Bode, Leine, Ohre, Oker. **Haupterzeugnisse:** Bier, Blei, Eisen, Flachs, Fleischwaren, Garn, Getreide, Glas, Glaswaren, Holzwaren, Hopfen, Kupfer, Leinen, Metallwaren, Papier, Porzellan, Silber, Tabak, Wolle u. Zucker. **Hauptbeschäftigung:** Acker- u. Bergbau, Viehzucht, Handel u. Industrie. **Haupt⊙ B.**; ⊙e: Blankenburg, Helmstedt, Holzminden, Schöningen u. Wolfenbüttel. Polit. **Einteilung** 6 Kreise: Blankenburg, **B.**, Gandersheim, Helmstedt, Holzminden u. Wolfenbüttel. **Verfassung** v. 12/10 1832; konstitutionelle erbl. Monarchie. Jetziger **Herrscher:** Prinz Albrecht v. Preußen, Regent. Landesvertretung setzt sich zusammen aus: 21 Abgeordn. der Höchstbesteuerten, 10 der Städte, 12 der Landgemeinden u. 3 Vertretern der Geistlichkeit. **Orden:** Heinrich des Löwen; 6 **Gymnasien**, je 1 Realgymnasium, Realschule u. Realprogymnasium, 2 Lehrer- u. 2 Lehrerinnenseminare, je 1 techn. Hoch-, Baugewerk- u. landwirtschaftl. Schule, 422 Volksschulen. **Wappen** Fig. 203. **Landesfarben:** Hellblau u. Gelb. **Einnahme** (1887) u. **Ausg.** (1887) mit je 9617800 M. (Landesschuld): 72475347 M; Aktiva: 43 Mill. M. **Heer:** 1 Inf.- (Nr. 92) u. 1 Husaren-Regt. (Nr. 17), 1 Batterie zu 4 Geschützen u. 2 Landw.-Bat. Militärkonvention mit Preußen 18/3 1886. E. 356 km. ♛: Das Land ursprüngl. ein Teil des Herzogtums Sachsen, 1194 Heinrich dem Löwen als Allod übergeben, 1203 durch seine Söhne geteilt. Otto das Kind erhält 1235 das Herzogtum **B.** zu Lehen, 1267 u. 1279 abermalige Teilung, das letzte Mal in 3 Linien: Grubenhagen, 1596, Göttingen, 1463 u. Wolfenbüttel 1884 erloschen. Im Jahre 1369 kamen die Länder des ältern 1267 gegründeten Lüneburger Hauses durch Erbschaft hinzu. Es entstanden die Linien Lüneburg u. die mittlere Linie **B.**, die sich wieder in die Kalenberger u. Wolfenbüttler Linie teilte. 1546 wurden die Länder v. Ernst dem Bekenner aus der mittleren Linie Lüneburg wieder vereinigt. Von dessen Söhnen wurde der jüngere, Wilhelm, Stammvater der neuen Linie **B.**-Lüneburg, die später auf den hannov. Thron kam, der ältere, Heinrich, der eigentl. Stifter des Hauses **B.**-Wolfenbüttel (1569). Im Jahre 1735 gelangte die Nebenlinie in **B.**-Bevern mit Ferdinand Albrecht zur Herrschaft. 1806 wurde **B.** ein Teil des Königreichs Westfalen, 1813 mit Friedrich Wilhelm als Herzogtum wiederhergestellt. 1832 kam ein neues Landesgesetz zustande, 1844 Anschluß an den Zollverein, 1866 Beitritt zum Norddeutschen Bund, 1870 zum Deutschen Reich. Mit Herzog Wilhelm starb 18/10 1884 die Linie **B.**-Wolfenbüttel aus u. es trat nach Abweisung der Ansprüche des Herzogs v. Cumberland, dem Gesetze v. 16/2 1879 gemäß, zunächst ein Regentschaftsrat die Regierung an, der 2/11 1885 durch den Regenten, den Prinzen Albrecht v. Preußen ersetzt wurde. Vgl. Guthe „Das Land **B.** u. Hannover" 2. A. 87, Heinemann 82 ff.


203 204

Braunschweig, Haupt- u. Residenz⊙ des gleichnamigen Herzogtums am ≈ Oker, 85174 Einw. E. RBSt. OLG. LG. 2AG. Schloß, Rathaus, Dom, Museum, Gymnasium, Polytechnikum, Schule für Zuckerindustrie, Bibliothek, Theater, Lessingstatue. Ansehnl. Handel (2 Messen- u. 2 Wollmärkte) u. Industrie, bes. Bier (Mumme seit 1492), Konserven, Fleischwaren u. Lebkuchen. K. v. Amerika, Peru. **B.** 861 angelegt (Wappen Fig. 204). Vgl. Knolle 1882.

Braunschweiger Grün (Bremer), aus arsen- u. weinsteinhalt. Kupfervitriollösg durch Ätz- [kalk gefällte Farbe.

Braunspat, s. Dolomit.

Braunstein (Pyrolusit, Polianit, Weichmanganerz, Glasmacherseife), schwarzgraues Mineral; Hauptbestandteil Mangan. Der gewöhnl. **B.** in säulenförmigen feinfaserigen Aggregaten, dicht, erdig, eisenschwarz. Im Thüringer Wald (Ilmenau), Harz (Ilfeld), Sachsen (Johanngeorgenstadt), Böhmen. Zur Darstellung v. Sauerstoff, Chlor; zum Entfärben, auch zum Färben v. Gläsern u. Glasuren. Produktion in Deutschland 325000 kg. Vgl. Zerrenner 1861.

Braunsteinkiesel, manganhaltiger Granat.

Braunsteinrahm, erdiger Manganit.

Braunwurz (Scrophularia), Lippenblütige. 6 deutsche Arten, früher ⚕ gegen Skrofeln.

Brausepulver, Mischg v. 10 doppelkohlensaurem Natron u. 9 Weinsäure zur Bereitg eines erfrischenden Getränks; **Engl. B.**: dasselbe, aber ungemischt aufbewahrt; **Seidlitzer B.**: mit weinsteinsaurem Natronkali (abführend!).

Brausteuer, in Norddeutschland Steuer vom Malz b. Einmaischen, in Bayern Malzaufschlag.

Braut, die einem Mann verlobte Jungfrau od. Witwe. Bei den alten Deutschen mußte der Bräutigam ein Lösegeld (Brautkauf) zahlen. Die früher bestandenen juristischen Rechte der Braut jetzt fast überall aufgehoben.

Braut in Haaren, s. Nigella.

Brauweiler, Dorf in Rheinpreuß., 2028 Ew. Landarmenhaus u. Provinzial-Arbeitsanstalt.

Brava, Insel in der Gruppe der portug. Kapverden, 124 qkm, 8156 Ew.

Bravade (frz.), freche Prahlerei; **~ieren**, sich herausfordernd verhalten, trotzen.

Brávallaslätten, ebene Küstenlandschaft im südl. Schweden an der Ostsee; hier 740 **Brávalla-⚔**, Sieg smaländ. Frauen über Dänen.

Bråviken, Bucht der Ostsee an der südlichen Küste v. Schweden. [dungener Mörder.

Bravo (ital.), tüchtig, tapfer; (Substantiv) ge-

Bravo, Luis Gonzalez, reaktionärer span. Staatsmann, * 1811 Cadiz, 1864 Minister, 1868 Ministerpräsident, verursachte den Sturz der Königin Isabella, † 2/9 1871 Biarritz.

Bravo-Murillo (spr. murilljo), **Don Juan**, span. Staatsmann, * 1803 Frejenal, † 11/1 1873; 1847 Minister, 1851/52 Ministerpräsident, nach der Revolution v. 1854 flüchtig. 1856 zurück.

Bravour (frz., spr. -wuhr), Tapferkeit; bes. hoher Grad derselben **B~Stück**; **B~Arie**, mit großen Schwierigkeiten verbundene Komposition.

Brawa, kl. l. Zu≈ der Prosna.

Brawe, Joach. Wilh. v., D/, * 4/2 1738 Weißenfels, † 7/4 1758 Dresden. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 72.

Bray (spr. bräh), ① **Salomon de**, ✐ u. △, * 1597 Harlem, † 11/5 1664. ② **Jan B.**, Sohn v. ①, tüchtig. ✐, † 1697. ③ **Anna Eliza B.**, geb. Kempe, engl. /in, * c. 1800 Cornwall, seit 1857 mit dem Geistl. B. verheiratet. Histor. Romane, Reisewerke ꝛc. ④ **Hippol. Ludw. Otto, Graf v. B.**, deutscher Gesandter Belgrad, * 18/5 1842 Athen.

Bray (spr. bräh), ① Landschaft im nordöstl. Frankreich an der untern Seine. ② ⊙ in Irland am ≈ B. u. an der Irischen See, 6535 Ew. E. See⚓.

Brayēra anthelminthica, s. Kussoblüten.

Bray-Steinburg (spr. bräh), **Otto Camillus Hugo, Graf v.**, bayr. Staatsmann, * 17/5 1807 Berlin, 1846/49 2mal Minister des Äußern, 7/3 1870/71 Ministerpräsident, schloß die Verträge über den Eintritt Bayerns ins Deutsche Reich ab, seit 10/9 1871 Gesandter Wien. [Lissabon 2,2 m.

Braza (Braça), Längenmaß, Spanien 1,7 m,

Brazil (portug., spr. -sil), Brasilien. [Ew.

Brazlaw, russ. ⊙ Podolien, am ≈ Bug, 6836

Brazos, ≈ Texas, geht in den Golf v. Mexiko, 1200 km l.

Brazza, Peter, Graf Savorgnan de, verdienstvoller Afrikaforscher, * 1852 Rom, trat 1868 in franz. Marinedienste; 1871 in Algier, 1873/74 in Amerika u. Senegambien, 1875/78 im Gebiet des Ogowe u. Kongo, entdeckte die ≈e Alima u. Licona; 1879/80 u. 1880/81 wieder am Kongo, begründete 1880 die Station **Brazzaville** am Kongo, 1883 im Binnengebiet; 22/4 1886 zum Kommissar für das Generalgouvernement im franz. Kongo-Land ernannt. 8/2 1887 neue Reise nach Äquatorialafrika. † 1888.

Brazza, die größte, bevölkertste u. fruchtbarste der dalmatin. Inseln, in der Adria, 388 qkm, [19969 Ew.

Brazzera, adriat. Küstenfahrer.

Brezin, ○ Russ.-Polen, 7213 Ew. Tuchfabriken.

Brdt., Abkürzg für Joh. Friedr. Brandt.

Brdywald, über 800 m h. Wald▲ in Böhmen.

Bré, Monte, Alpen▲ in Tessin, daran das **Dorf Bré**, 357 Ew.

Break (engl., spr. brehk), offener 4räderiger Wagen, hoher Kutscherbock, Bänke.

Breccien (ital., spr. brettschen), eckige Bruchstücke eines Gesteins, durch ein anderes zusammengekittet; Bau- u. Schmucksteine.

Brèche de Roland (spr. brähsch de rolang, Rolandsbresche), Paß in den Pyrenäen, 2804 m h., der Sage nach v. Roland mit dem Schwert geöffnet.

Brechen, ① mit Absätzen bauen. ② Farben mischen, um versch. Tinten zu erhalten.

Brechin (spr. britschin), ⊙ schott. Grafschaft Forfar, am ≈ South Esk, 9031 Ew. E. Bischof.

Brechmittel (Emetica, Vomitiva), zur Entleerung des Magens bei Überfüllg od. Anwesenheit v. Gift angewendet. Mittel: Apomorphin, Brechweinstein, Brechwurzel ꝛc., Kitzeln des [Schlundes.

Brechnußbaum, s. Strychnos.

Brechon-Gesetze, Samlg altirischer Gesetze.

Brechruhr, s. Cholera ①.

Brechung, in der deutschen Grammatik die Verwandlg v. i u. u des Stammes in e u. o, wenn die Bildungsendsilben ein a haben (althochdeutsch: giholfan, geholfen ꝛc.).

Brechung der Lichtstrahlen (Refraktion), die Ablenkg, die ein Lichtstrahl beim Übergang in einen anderen durchsichtigen Stoff erleidet (Fig. 205), u. zwar wird er beim Übergang in einen dichteren dem Einfallslote zu-, beim Übergang in einen dünneren v. Einfallslote hinweggebrochen. Die Erscheinungen der Strahlen-B. erklären sich daraus, daß das Licht in den dichteren Körpern sich mit geringerer Geschwindigkeit fortbewegt, als in den weniger dichten. Die **B. der L.** verursacht, daß wir die Gestirne an anderen Orten sehen als sie sich thatsächl. befinden **(astronomische Refraktion)**. Ihren Einfluß auf der Erde zeigt z. B. die Fata Morgana (s. d.). **Doppel-B.**, die Zwiespaltg, die ein Strahl beim Durchzug durch die meisten krystallinischen [Stoffe erleidet.

205

Brechveilchen, s. Jonidium.

Brechweinstein (Tartarus stibiatus), weinsaures Antimonoxydkali, erzeugt durch Reizung des Magens in kleinen Gaben Ekel, in größeren baldiges u. heftiges Erbrechen. Äußerl. in der kräftig ableitenden **Autenriethschen Salbe** gelöst; innerl. als Pulver u. weinige Lösg **(Brechwein)**.

Brechwurz, s. Jonidium.

Brechwurzel, s. Ipecacuanha u. Psychotria.

Breckerfeld, ⊙ Regbez. Arnsberg, Kr. Hagen, [1652 Ew. E. Fabriken.

Brecknock (Brecon), Grafschaft in Wales, 1862 qkm, 57746 Ew. **Haupt⊙ B.**, am ≈ Usk, 6372 Ew. E. Röm. Altertümer.

Breda, ⊙ u. ✠ niederl. Prov. Nordbrabant, an den ≈en Aa u. Mark, 19947 Ew. E. Kath. Bischof, Kathedrale, Schloß, Militärakademie, Tuchfabriken. **B'er Kompromiß** 16/2 1566, worin holländ. Adelige Abschaffg der Inquisition erbaten; Friedensschlüsse: 1575, 31/7 1667, 1746, 47.

Bredelar, Gut preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Brilon, am ≈ Hoppeke, 82 Ew. E. Eisenwerk, ⚒.

Brederode, Heinr., Graf v., niederländ. Parteigänger, * 1531 Brüssel, Haupt des Adels gegen Philipp II. v. Spanien; v. ihm der Name Geusen; flüchtete bei Albas Ankunft, † 15/2 1568 Recklinghausen. [Verwirrung.

Bredouille (frz., spr. brĕdullj'), Verlegenheit,

Bredow, Gabr. Gottfr., ♕/, * 14/12 1773 Berlin, † 5/9 1814 Breslau. Vf. „Chronik des 19. Jahrh.", fortges. v. Venturini; Schulbücher.

Bredow, pom. Dorf a./Oder, nahe Stettin, 12715 Ew. Maschinenfabrik „Vulkan" mit großartiger Schiffswerft.

Bredstedt, kl. Hafenort Schleswig-Holstein, am Wattenmeer, 2252 Ew. E. AG. Viehhandel.

Brée, ① **Math. Ignaz v.**, belg. ✐ u. ✎, * 22/2 1773 Antwerpen, † 15/12 1839 das. Direkt. der Akademie. ② **Phil. Jak. v. B.**, Bruder v. ①, Historien✐, * 7/1 1786 Antwerpen, † 16/2 1871 [Brüssel.

Bregaglia, s. Bergell.

Brege, Quell≈ der Donau, kommt vom Schwarzwald.

Bregenz, schön gelegene Haupt⊙ v. Vorarlberg, am Bodensee u. am **B'er Wald** (2393 m h.), 4736 Ew. E. ⚓. Museum. B. das alte Brigantium. **B'er See** südöstl. Teil des Bodensees.

Bréguet (spr. -gäh), **Abraham Louis**, ausgez. Mechaniker, * 10/1 1747 Neuchâtel, † 17/9 1823 Paris. Wertvolle ∩ Instrum., bes. Chronometer.

Bréhal (spr. bre-al), kl. franz., befestigtes Eiland im Kanal, 1450 Ew. Hafen u. Leuchtturm.

Brehm, ① **Christian Ludw.**, Ornitholog, * 24/1 1787 Schönau, † 23/6 1864, 1813 Pfarrer in Renthendorf. /. ② **Alfred Edm. B.**, Sohn v. ①, ⚘, * 2/2 1829 Renthendorf, † 11/11 1884 das. 1847/52 in Afrika, 1856 in Spanien, 1860 in Norwegen, 1862 in den Bogosländern. 1862 Direkt. des zoolog. Gartens Hamburg, 1867 Direkt. des Aquariums Berlin. Vf. „Illustr. Tierleben" 2. A. 1876/79; „Das Leben der Vögel" 2. A. 1867; „Die Tiere des Waldes" 1866/67 u. a.

Brehna, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Bitterfeld, 2061 Ew. E.

Breidenbach, ① Dorf Hessen-Nassau, a. Perf, 698 Ew. Schloß, Sitz des **Frhr. v. B.**, dem die Umgegend, der sog. **Breidenbacher Grund**, gehört. ② Dorf Deutsch-Lothringen, 749 Ew.

Breihahn (Broihan), süßes u. würziges Weißbier aus Gersten- u. Weizenluftmalz (Hannover).

Breinig, Dorf in Rheinpreußen, Landkreis Aachen, 1054 Ew. ⚒. Röm. Altertümer.

Breisach (Alt-Breisach), bad. ⊙ am Rhein, 3059 Ew. E. AG. Wein. B. das alte Mons Brisiacus, früher wichtige deut. ✠. 1638 v. Bernhard v. Weimar genommen; 1745 v. Franzos. zerstört.

Breisgau, alte deutsche Landschaft im Bad. Schwarzwald mit der Haupt⊙ Freiburg. Benannt nach der ⊙ Altbreisach. Seit 1810 badisch.

Breisig, ① **Nieder-B.**, ○ in Rheinpreußen am Rhein, 1246 Ew. E. ② **Ober-B.**, Dorf in Rheinpreußen bei Nieder-B., 662 Ew.

Breislak, Scipio, Geolog, * 1748 Rom, † 15/2 1826 Mailand. Prof. der ⚗ u. ∩ Ragusa, später Rom u. Neapel. Hat Italien geolog. untersucht, bes. die Gegend von Neapel.

Breislakit, Mineral in haarförmigen Bildungen, braun. In den Höhlungen gewisser [Laven.

Breitach, Quell≈ der Iller.

Breite, geographische, die Entfernung eines Ortes vom Äquator, welche durch den zwischen

letzterem u. dem Ort liegenden Bogen des Meridians gemessen wird; **nördl.** u. **südl. B.**, je nachdem die Örtlichkeit nördl. od. südl. vom Äquator gelegen ist.

Breitenbach, ① **Groß-B.**, ⊙ in Schwarzburg-Sondershausen, 2801 Ew. E. ② **B.**, Dorf in der Prov. Sachsen am ⚓ Leine, 1075 Ew.

Breiteneck, Schloß bei **Breitenbrunn** in Bayern; die frühere **Herrschaft B.** einst dem Feldmarschall Tilly gehörig.

Breitenfeld, Dorf im Königr. Sachsen, unweit Leipzig, 234 Ew. Schloß. ⚔ 17/9 1631 u. 2/11 1642, [schwed. Siege.

Breitengrad, s. Grad.

Breitenkreise, s. v. w. Parallelkreise.

Breithaupt, ① **Joh. Christ.**, ⚙, * 23/6 1736 bei Darmstadt, † 1800 Cassel, wo er ein Instit. für mathemat. Instrumente gründete. Seine Söhne (**Heinr. Karl Wilh.**, 1775/1856 Prof. in Bückeburg, **Friedrich Wilh.**, 1780/1855) machten sich durch Erfindungen u. Verbesserungen verdient. Des letzteren Sohn **Georg Aug. B.**, * 17/8 1806, war seit 1851 Inhaber des Instituts, Konservator des Casseler Museums, † dort 14/2 1888. ③ **Joh. Aug. Friedr. B.**, ⚙, * 18/5 1791 Probstzella, † 22/9 1873 Freiberg, Prof. der ⚙ zu Freiberg. Krystallograph. Vf. „Vollständiges Handbuch der ⚙" 1836/47. ④ **Wilh., Ritter v. B.**, Artillerieoffizier, Cassel, * 5/9 1809 das., 1859/66 in österr. Dienst. Erf. des tempierbaren Granatzünders. Vgl. „Sprenggeschoßfeuer" 77.

Breithorn, ① Gipfel Monte Rosa-Gruppe, 4171 m h. ② ▲ Salzburger Alpen, 2796 m h.

Breitinger, Joh. Jak., Ästhetiker, * 1/3 1701 Zürich, seit 1731 Gymnasialprof., † 13/12 1776 das., Gegner v. Gottsched. Gab mit Bodmer „Diskurse der Maler" (seit 1721) heraus. Vgl. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 42.

Breitkopf, ① **Bernh. Christoph**, Buchhändler, * 2/3 1695 Clausthal, gründete 1719 in Leipzig eine Buchdruckerei mit Buchhandlg u. Schriftgießerei, † das. 26/3 1777. ② **Joh. Gottl. Eman.**, Sohn v. ① u. Geschäftsnachfolger, * 23/11 1719 Leipzig, † 29/1 1794, Erf. des Notendrucks mit bewegl. Lettern. ③ **Christ. Gottl.**, Sohn v. ②, * 22/9 1750, associierte sich mit **Gottfr. Christoph Härtel** (* 27/1 1763 Schneeberg) in Firma **B. u. Härtel.** Er † 7/4 1800, worauf Härtel das Geschäft allein übernahm, das nach seinem Tod 25/7 1827 v. seinen Söhnen **Herm.** (* 27/4 1803, † 4/8 1875) u. **Raymund** (* 9/6 1810) fortgeführt wurde. Letzterer trat 1879 aus, nachdem 1873 u. 1875 zwei Enkel v. G. Chr. Härtel eingetreten waren.

Breitling, See vor der Mündg des ⚓ Warnow in Mecklenburg. Auch s. v. w. Sprotte.

Breiumschläge, Säckchen mit warmer Hafergrütze od. Leinsamen zu Umschlägen, bes. auf Drüsenanschwellungen zum Erweichen.

Brelan (spr. brelang), altes frz. Kartenhazardspiel; danach Spielhäuser (seit Karl IX) **Brelans.**

Bremen (Dassel-, Biesfliegen, Oestridae), Fam der Zweiflügler, mit großem Kopf, kurzen Fühlern, verkümmertem Rüssel u. Taster, den Hummeln ähnl., selten. Larven (Dasseln, Bieswürmer) schmarotzen im Magen, Rachen, in der Nase od. unter der Haut mancher Säugetiere. Hierher: Schafbiesfliege, Hautdasselfliege, Rinderbremse 2c. Vgl. Brauer „Östriden" 1863.

Bremen, ① Bundesstaat des Deutsch. Reichs, freie Hanse⊙ u. Republik im unteren Wesergeb., besteht aus dem Hauptteil der ⊙ B. u. 2 kleineren Gebieten: Bremerhaven u. Vegesack, zus. 256 qkm u. 165628 meist evang. Ew., die bed. Handel u. Industrie treiben. Verfassg v. 21/2 1854. Regierung in Händen eines aus 17 Mitgl. bestehenden Senats; 2 Bürgermeister; daneben die Bürgerschaft mit 150 Mitgl. Einnahme (1886/87): 10711919 ℳ; Ausgabe: 12386082 ℳ; Schuld (1887): 45209600 ℳ. Militärkonvention mit Preußen. (Wappen Fig. 206.) Landesfarben: rot u. weiß. ♛: 788 stiftete Karl der Gr. in **B.** ein Bistum, das bald in ein Erzbistum verwandelt wurde; **B.** ward durch Kämpfe im 13. u. 14. Jahrh. gegen die Erzbischöfe selbständig u. trat früh der Reformation bei; 1731 unabh. ⊙, 1810 franzöf., 1813 wieder selbständig. 1815 Teil des Deutschen, 1866 des Nordd. Bundes, 1870 des Deutschen Reichs, 1888 Anschluß an den deutsch. Zollverein. ② **B.**, Haupt⊙ des brem. Staates a./Weser, 121464 Ew. E. RBH. LG. AG. Dom, Ansgariikirche, Gymnasium, Navigationsschule, Rathaus, Ratskeller, Rolandssäule, Museum, Norddeutsch. Lloyd; bedeutender Handel, Industrie, namentl. Tabak, Zigarren, Schiffbau, Reederei, Freihafen. Auswanderung jährl. c. 100000 Personen. Konsulate von: Amerika, Argentina, Baden, Bayern, Belgien, Bolivia, Braunschweig, Chile, Columbia, Dänemark, Ecuador, Frankreich, Griechenland, Guatemala, Haïti, Hessen, Italien, Liberia, Lippe-Detmold, Mecklenburg-Schwerin, Niederlande, Österreich, Oldenburg, Paraguay, Preußen, Sachsen, Großherzogtum Sachsen, Herzogtümer Sachsen, Salvador, Schaumburg-Lippe, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, Uruguay, Venezuela, Württemberg; Gesandtschaften von: Preußen, Rußland. Vgl. Buchenau 2. A. 1882. ③ ehem. Herzogtum, das 1648 säkularisierte Erzstift **B.**, 1719 hanöv., 1866 preuß. Vgl. Dehio 1877, II.



206

Bremer, Frederike, schwed. Roman/in, * 17/8 1801 Tuorla bei Abo (Finland), † 31/12 1865 Arsta bei Stockholm. Gesamelte Schriften, dtsch 50 Bde.

Bremer Beiträge, Bezeichnung für die 1747 gegründete Zeitschr. der sächs. Dichterschule, von bedeutendem Einfluß auf die deutsche /. Vgl. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 44.

Bremer Blau (Kalk-, Casseler, Hamburger Blau), Kupferhydroxyd, blaugrüne, gut deckende Öl- u. Wasserfarbe, gift., mit Öl angerieben grün (**Bremer Grün**).

Bremerhaven, ⊙ im Freistaat Bremen a. d. Weser u. Geeste, 14900 Ew. E. AG. Hafen, Docks, Schiffbau, Handel, Auswandererhaus, 4 Forts, 3 Leuchttürme. **B.** 1827 gegr. Sächs. VK.

Bremerlehe (Lehe), ⊙ in Hanover, nahe dem ⚓ Geeste, 11011 Ew. AG. Fischerei.

Bremervörde, ⊙ preuß. Regbez. Stade, am ⚓ Oste, 3111 Ew. AG. Schiffbau; die frühere Residenz der Bremer Erzbischöfe.

Bremgarten, ① bad. Dorf 512 Ew. ② **B.**, schweiz. ⊙ am ⚓ Reuß, 1679 Ew. E. ③ **B.**, schönes schweiz. Dorf a./Aar, bei Bern, 791 Ew.

Bremke, Dorf in Hanover nicht weit v. Göttingen, 825 Ew. Nahebei die Schlösser Altenu. Neuengleichen. [Rheinpreußen. 55 km l.

Brems (Prims), r. Neben⚓ der Saar in

Bremsen (Tabanina), Familie der Fliegen (Fig. 207); 1/2 cm l.; saugen Blut; 100 europ. Arten. **Rinder-B.** (Tabanus bovinus *L.*); **Pferde-B.** (Chrysops coecutiens *L.*); **Regen-B.** (Haematopota pluvialis *L.*).



207

Bremsen, Vorrichtungen, wodurch die Umdrehungsgeschwindigkeit eines Maschinenteils durch Reibung verringert wird (Fig. 208); **kontinuierl. B.**, die v. einem Punkte, u. **automatische**, die v. selbst wirken.



208

Bremsenthaler, unter dem Bürgermeister Bröms in Lübeck 1517 geprägte Speziesthaler.

Brend, r. Neben⚓ der fränk. Saale.

Brend'amour, Frz. Rob. Rich., Xylograph, * 16/10 1831 Aachen, Atelier Düsseldorf seit 1856.

Brendel, ① **Karl Franz.** 𝄞/, * 26/11 1811 Stolberg am Harz, † 25/11 1868 Leipzig. 1844/86 Redakteur der „Neuen Zeitschrift für Musik". 1861 Mitbegründer u. Präsident des Allg. deutschen Musikvereins. Vorkämpfer der „Neuen Richtung". Hauptwerk: „Geschichte der Musik in Deutschland, Frankreich u. Italien" 7. A. 1887, 2 Bde. ② **Albert B.**, Tier🖌, * 7/6 1827 Berlin, seit 1875 Prof. der Kunstschule in Weimar, 1882/85 Direktor derselben. [staat Texas, 4104 Ew.

Brenham (spr. häm), ⊙ nordamerik. Unions-

Brenier (spr. brenjeh), **Anatole**, franz. Diplomat, * 20/8 1806, 1851 bis April Minister des Äußern, 55/60 Gesandter in Neapel, 61 Senator.

Brenkenhoff, Friedr. Balth. Schönberg v., preuß. Staatsmañ, * 15/4 1723 bei Halle, † 21/5 1780; bes. verdient um Landeskultur u. Kanali- [sierung.

Brennabor, s. Brandenburg ⊙.

Brennbüchl, Weiler, Tirol, bei Imst; hier † König Friedr. Aug. II. v. Sachsen 9/8 1854. Kapelle.

Brennen, Name der slaw. Bewohner der späteren Mark Brandenburg.

Brennenberg, Reinmañ v., Dichter, † 1276. Lieder in der Samlg der Miñesänger. [gonium.

Brennende Liebe, s. Lychnis u. Pelar-

Brenner, Richard, Afrikareisender, * 30/8 1833 Merseburg, bes. verdient um Aufschließg des Somali-Landes, † 22/3 1874 Aden.

Brenner, ▲ in den Tiroler Alpen, 2034 m h.; dabei die älteste Alpenstraße, der **B.-Paß**, 1380 m h., verbindet Deutschland mit Italien; seit 24/8 1867 v. der **B.-E.** überschritten. Nahebei **Dorf B.**, 208 Ew. E. ≈ u. 1348 m h. gelegene **B.-See.** Vgl. Noë „Breñerbahn" 1883.

Brenner, bei Öllampen der den Docht umschließende Teil (**Flach-B.**, **Rund-B.**); bei Gas das Austrittsmundstück am Rohr.

Brennessel (Urtica), Nesselartige. Über 100 Arten, darunter 3 deutsche: U. dioica, **große B.**; **U. urens, kleine, u. U. pillulifera, Kugelnessel.** Unkräuter, die beim Berühren Breñborsten in der Haut abbrechen u. durch Ergießg ätzender Flüssigkeit in die Wunde breñenden Schmerz verursachen, jung: gutes Viehfutter, Fasern spiñ- u. webbar [(Nesseltuch).

Brennglas, /, s. Glasbreñer.

Brennglas, Konkavlinse, erzeugt durch Vereinigg der Soñenstrahlen in ihrem Breñpunkt starke Erhitzg.

Brennhaare der Pflanzen, hohle Oberhautgebilde, durch Einlagerg v. Kalk u. Kieselerde spröde, bes. an der Spitze, mit ätzendem Inhalt. Fig. 209: **B.** der großen Breñnessel (**Urtica dioica**). **B.** sitzt nicht direkt auf der Blattfläche, sondern auf einer kleinen aus letzterer hervorgewachsenen Gewebsäule (g). Das Köpfchen (k) bricht bei der Berührung in der Richtg a b ab, wodurch Austreten der breñenden Substanz ermöglicht wird.

209

Brennkogl (Brennhorn), 3016 m h. ▲ in der Kette der Hohen Tauern.

Brenn-Linie, die krumme L., die sich z. B. abzeichnet, wenn Licht v. einer Seite auf eine mit Flüssigkeit fast gefüllte Schale fällt, in welcher ein polierter Ring od. dgl. liegt.

Brenno (Blenio), l. Nebenfl. des Tessin, 21 km l.; bildet das anmutige **Blegno-Thal.**

Brennpalme, s. Caryota.

Brennpunkt (Fokus), ① der Punkt, in dem die durch Hohlspiegel od. Konvexlinsen gebrochenen Licht- u. Wärmestrahlen vereinigt werden. ② Punkt innerhalb eines Kegelschnittes, in dem alle v. einem Punkte ausgehenden u. nach Art der Sonnenstrahlen reflektierten Geraden sich schneiden. (Siehe Abbildg zum Artikel Ellipse.)

Brennspiegel, s. Spiegel.

Brennus, keltischer Fürstentitel; bes. berühmt der Anführer der Senonischen Gallier, der 390 vC. die Römer a. Allia besiegte u. Rom eroberte u. brandschatzte.

Brennweite, der Abstand des Brennpunktes v. der Mitte des Brennglases od. Brennspiegels.

Brenta (Bronte), Weinmaß in Italien, 49,3 bis 75,5 l., Schweiz 37,5 l.

Brenta, Küstenfl. Oberitalien, geht zur Adria, 174 km l. [der Etsch. Cima Tosa 3179 m.

Brentagruppe, Alpenkette S Tirol, westl. v.

Brentāno, ① **Clemens**, Dichter der romantischen Schule, * 1778 Frankfurt M., † 28/7 1842 Aschaffenburg; schr. Romane, Erzählungen etc., mit A. v. Arnim Hrsg. v. „Des Knaben Wunderhorn, Samlg deutscher Volkslieder". Werke 1852/55, 9 Bde., Ausw. 2 Bde. Biogr. v. Diel 1878, II. Vgl. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 145. ② **Sophie B.**, Gattin v. ①, /, * 27/3 1761 Altenburg, † 31/10 1806 Heidelberg. ③ **Lorenz B.**, Politiker, * 1812, nahm a. der bad. Revolution teil, 1872/76 amerik. K. Dresden, seitdem wieder in Amerika, Kongreßmitglied. ④ **Franz v. B.**, ⚘, * 1838 Marienberg, Neffe v. ①, seit 1874 Prof. Wien. ⑤ **Ludw. Jos. B.**, gewöhnl. **Lujo**, Nationalökonom, * 18/12 1844, seit 1882 Prof. Straßburg, 1887 Wien. Hauptwerk: „Arbeitergilden der Gegenwart" 1871,72, „Arbeiterversicherung" 1879.

Brentford, ⊙ engl. Grafsch. Middlesex, an den Fl.en **Brent** u. Themse, 11808 Ew. E. Wasserwerk für W London. [1885 verschüttet.

Brentonico, Ort S Tirol, 4146 Ew. Im Mai

Brentwood (spr. -wudd), ⊙ engl. Grafsch. Essex, 4653 (Distr. 12015) Ew. E.

Brenz, Joh., Reformator Süddeutschlands, * 1499 Weil, † 11/9 1570 als Propst Stuttgart, Gegner des Interims. Vgl. Hartmann 1882.

Brenz, ① l. Nebenfl. der Donau in Württemberg u. Bayern, 71 km l. ② württ. Dorf am **Fluß B.**, 788 Ew. E. Schloß. [stein).

Brenze, brennbare Mineralien (Asphalt, Bern-

Brenzgau, früher alamannischer Gau in Bayern u. Württemberg, am Fl. Brenz.

Brenzlich (empyreumatisch), hießen in der älteren ⚗ Stoffe, die, durch trockene Destillation gewonnen, sich durch eigentümlichen Geruch wie dunkle Farbe auszeichnen. **B'es Öl**, s. v. w. Teeröl.

Brenzsäuren, s. v. w. Pyrosäuren.

Brera, Palast der Künste u. Wissenschaften in Mailand mit berühmter Gemäldegalerie.

Brescello (spr. breschello), ○ ital. Prov. Reggio nell' Emilia, am Po, 4740 Ew. E. ⚔ 1427.

Bresche, Zugang zum Festungswall von Belagerern gewaltsam durch Minen od. Artillerie bewirkt. Heute oft durch indirekten Schuß.

Brescia (spr. breschia), ① oberital. Prov., 4779 qkm 458135 Ew. ② Haupt⊙ u. ①, 43354 (Gem. 60630) Ew. E. Früher F. Bistum, Dom, Museum, Akademie, Bibliothek, botan. Garten, Seidenmanufaktur. — **B.** das alte Brixia.

Brescianstahl, vorzüglicher Schmelzstahl von Kärnten, Steiermark.

Brese-Winiary, Joh. Leop. Ludw. v., bed. ⚔△, * 9/9 1787 Berlin, † das. 5/5 1878 als Chef des Ingenieurkorps u. der Pioniere; baute Königsberg, Posen, Lötzen.

Bresiny (Brzeziny), ⊙ in Russ.-Polen, 7213 E.

Breslau, ① Regbez. in Preuß.-Schlesien (Mittelschlesien), 13479 qkm, 1579248 E. ② Haupt⊙ **B.**, Haupt⊙ von Schlesien, zu beiden Seiten der Oder u. Ohle, 313451 Ew. E. RBH. OLG. LG. AG. Handel (bed. Wollmarkt) und Industrie, Fürstbisch., Dom (1148), Elisabethkirche, Universität, Bibliothek, Sternwarte, Museum, zoologisch. Garten: 6 Gymnasien, 2 Realgymnasien, Oberrealschule, Seminar, Gemäldegalerie, Theater, Rathaus, Kgl. Schloß, Liebichshöhe, Schweidnitzer Keller, Denkmäler v. Friedrich d. Gr., Friedrich Wilhelm III., Blücher u. Tauenzien. Börse. Kgl. E-Direktion. — VI. Armeekorps, 11. Inf.-Div.; 21. u. 22. Inf.-Brig. — Konsulate von: Amerika, Belgien, Dänemark, Frankreich, Italien, Österreich, Persien, Rumänien, Rußland, Schweden, Spanien. ♕: Zuerst 978 erwähnt, 1163/1335 Residenz piastischer Herzöge, dann Hansestadt u. freie Reichsstadt, 1741 durch Friedrich den Gr. besetzt. 11/6 1742 Friede zw. Preußen u. Österreich. (Wappen, s. Fig. 210.) Vgl. Weiß „Chronik der Stadt B." 1888.

Bressa, Insel in der Shetland-Gruppe.

Bressanōne (ital.), Brixen.

Bresse, La (spr. la bress), früher Grafschaft in Frankreich, im heutigen Dep. Ain.

Breßlau, Harry, ♕/, * 22/3 1848 Dannenberg, seit 1877 Prof. Berlin. Quellenwerke zur deut. Gesch. unter Heinrich II., Konrad II. etc.

Bresson (spr. bressong), **Charles**, **Graf**, franz. Diplomat, * 1798 Paris, zuletzt Gesandter Neapel, wo er sich 2/11 1847 erschoß.

Bressuire (spr. bressüihr), ⊙ franz. Dep. Deux-Sèvres, 4166 Ew. E. ⚔ 1793.

Brest, Arrond.⊙ u. F., franz. Dep. Finistère, an der **Bai v. B.** des Atlant. Ozean, 70778 Ew. E. Kriegshafen, Schiffswerften, Fischhandel. See⚔ 1/6 1794, Sieg der Engländer unter Howe über Franzosen; seit 1869 Kabel nach N Amerika.

Brestel, Rudolf, österr. Staatsmann, * 16/5 1816 Wien, † 3/3 1881 als Geh. Rat; 1868/71 Finanzminister. Um den österr. Kredit verdient.

Brestling, s. Erdbeeren.

Brest-Litowsk, ⊙ u. F. im russ. Gouv. Grodno, am Bug, 39961 Ew. E. Sitz eines armenischen Bischofs, Schloß, jüd. Hochschule, Handel, ⚔ 1794.

Bretagne (spr. bretanj), Halbinsel im nordwestl. Frankreich, bis 1532 Großherzogtum u. bis 1790 franz. Prov., die heutigen Dep. Côtes-du-Nord, Finistère, Ille-et-Vilaine, Morbihan u. Loire-Inférieure, 34005 qkm, 3136600 Ew., **Bretagner**, keltischer Herkunft u. tüchtige Seefahrer. Die **B.** zerfällt in die rauhe u. gebirgige **Ober-B.** im N. und in das Flachland der **Nieder-B.** im S. Vgl. das alte Aremorica. 56 v. Cäsar unterworfen, 1117 engl., 1213 frz. Lehnsherzogtum. Vgl. Le Saint 1873 (♕), Joanne 1881 (⊜).

Breteuil (spr. bretöj), ① ⊙ im franz. Dep. Eure, 2084 Ew. ② ⊙ franz. Dep. Oise, am Fl. Noyn, 3154 Ew. E.

Bretigny (spr. bretinji), Dorf franz. Dep. Eure et Loire, E. Friede 8/5 1360 zwischen England u. Frankreich.

Breton (spr. -tong), **Jules Ad.**, franz. Genre- u. Landschafts🎨, * 1/5 1827 Courrières.

Breton de los Herrēros, Don Manuel, span. dramat. u. satir. Dichter, * 19/12 1800 Quel, † 13/11 1873 Madrid. Werke 1850/52 V.

Bretōnisch, keltische, mit dem Kymrischen verwandte Sprache, noch jetzt in der Bretagne in mehreren Dialekten. Gramatik 3. A. 1850 u. Wörterbuch 1847/50 II v. Le Gonidec. Volksliedersamlg v. La Villemarqué (deutsch 1859).

Bretschneider, ① **Heinr. Gottfried v.**, satirischer /, * 6/3 1739 Gera, † 1/11 1810 bei Pilsen. „Graf Esau", kom. Epos. ② **Karl**, rationalistischer ✝, * 1776 Gersdorf, † 22/1 1848 Gotha als Generalsuperintendent. Hauptwerk das „Corpus reformatorum" 34 48. [nam. Fl., 1218 Ew.

Brettach, Dorf württ. Neckarkreis, am gleich-

Bretten, bad. ⊙, nahe Bruchsal, 3931 Ew. E. AG. Standbild v. Melanchthon, der hier *.

Brettspiele, zu 2 Personen, schon im Altertum (Schach-, Dame-, Mühle- etc.).

Bretzenheim, ① Dorf im Rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kreis Kreuznach, an der Gille u. Nahe, 923 Ew. E. ② Dorf in Rheinhessen, 2915 Ew.

Bretzner, Christ. Friedr., Bühnen/, * 10/3 1748 Leipzig, † 31/8 1807, u. a. Verf. der Librettos zu Mozarts „Entführung aus dem Serail".

Breughel 🎨, s. Brueghel.

Breuni (Breones), Volk in Rätien, am Brenner.

Breusch, l. Nebenfl. der Ill im Elsaß, 71 km l. Der **B.-Kanal** führt von der Ill zur Mossig.

Breve (ital.), Brief des Papstes, mit dem Fischerring versiegelt.

Brevet (frz., spr. -wä), engl. Offiziers-patent, Bestallungsbrief, **b'é**, patentiert.

Breviarĭum, Auszug, kurze Übersicht. **B. Augusti** (Imperii), Art Rechnungsbuch der röm. Kaiser über den Bestand der Armee, Einnahmen u. Ausgaben etc. **B. Alaricianum**, unter König Alarich II. gemachte Zusammenstellg der im westgotischen Reich gültigen Quellen des röm. Rechts.

Brevier (lat.), sehr altes lat. Gebetbuch der römischen Geistlichen. [Schriftgattg, so: A a.

Brevier (spr. briwihr), petitähnliche engl.

Brevik, Hafen⊙ im südl. Norwegen am Skagerrak, 2151 Ew.

Breviloquénz (lat.), Kürze im Ausdruck.

Brevi manu (lat.), kurzer Hand, ohne weitere Förmlichkeiten; kurzweg.

Brevis, kurze Note im Gegensatze zur langen. Alte Bezeichnung (▭) für die 2/1-Taktnote.

Brewster (spr. brubster), **Sir David**, ⋂, * 11/12 1781 Jedburgh, Prof. Edinburgh, † 10/2 1868 Allerly. Untersuchgen über Polarisation des Lichts. Erfinder des Kaleidoskops. Vf. „Martyrs of science" 7. A. 1869 u. a. Selbstbiographie 3. A. 1882.

Breyell, Dorf in Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen, 6053 Ew. E. Samt- u. Seidenweberei.

Breyn., bei zoolog. Namen Abkürzg für J. Ph. Breyne, ⚘ Danzig, 1680-1764.

Brezilian, in der Artussage (z. B. Parzival), Wald in der Bretagne. [Ew.

Brezova, Markt○ im nordöstl. Ungarn. 5549

Brialmont (spr. -mong), **Henri Alexis**, belg.

Genieoffizier u. bed. ⚔/, * 25/5 1821 Venlo, 1861 im Kriegsministerium, bis Aug. 1887 Chef des Generalstabs, leitete die Befestigg v. Antwerpen ꝛc.

Briançon (spr. briangßiong), Arrond.⊙ u. ⚓ franz. Depart. Hautes-Alpes, 5777 Ew. 1321 m ü. M. E. ⚔ 1709 (Niederlage der Österreicher durch die Franzosen). B. das alte Brigantium.

Brianza, schöne Landschaft in der Lombardei.

Briar (spr. brei'r), ≺ in den Ver. Staaten, geht r. zum Savañah; ⚔ 1779.

Briare (spr. briahr), alte ⊙ franz. Depart. Loiret, r. a./Loire, 5894 Ew. E. ⚔ 31/12 1870, 1/1 u. 14/1 1871. Der **Kanal von B.** (59 km) verbindet Loing mit Loire.

Bric-à-Brac (frz.), altes Gerät, Gerümpel.

Bricke, s. Neunauge.

Bridgenorth, (spr. briddsch=), ⊙ engl. Grafschaft Shropshire, am ≺ Severn, 5890 Ew. E.

Bridgeport (spr. briddschport), Hafen⊙ in Conecticut NAmerika, 27643 Ew. E. Handel, Nähmaschinenfabrikation (Wheeler & Wilson).

Bridgeton (spr. briddscht'n), ⊙ in New Jersey, NAmerika, 10065 Ew. E. Handel.

Bridgetown (spr. briddschtaun), Haupt⊙ der brit.-westindischen Insel Barbados. 20947 Ew. ⚓ Hafen. E. Handel. Schiffbau. K.

Bridgewater (spr. briddsch=uäter), **Franc. Hnr. Egerton**, * 11/11 1756, † 12/2 1829 Paris. Stiftete die als **B'Bücher** bekañten Monographien zur Ehre der göttl. Macht u. Weisheit.

Bridgewaterbay (spr. briddsch=uäterbäh), Bucht a. der Südseite des engl. Bristolkanals.

Bridgewaterkanal (spr. briddsch=uäter=), Englands ältester Kanal, Grafsch. Lancaster, 1758 bis 71 erbaut, 49 km l. (Liverpool-Manchester.)

Bridgwater (spr. briddsch=uäter), ⊙ engl. Grafsch. Somerset, am ≺ Parret, 12024 Ew. E.

Bridlington (Burlington, spr. bridlingt'n, börlingt'n), ⊙ engl. Grafsch. York, East-Riding, nahe der gleichnam. Bai der Nordsee, 8363 Ew. E. Hafen. See⌣.

Bridport, ⊙ engl. Grafsch. Dorset, am ≺ Brid u. am Engl. Kanal, 6790 Ew. E. Hafen, Handel.

Brie (spr. brih), franz. Landschaft in den früheren Prov. Champagne (**B.-Champenaise**) u. Isle de France (**B.-Française**); Käse.

Brie Comte Robert (spr. brih=kongt=robär), ⊙ franz. Depart. Seine et Marne, südöstl. von Paris, 2600 Ew. E.

Brief, auf Kurszetteln (B) s. v. w. angeboten, im Gegensatz zu Geld (G), d. h. gesucht.

Briefgeheimnis, gesetzl. garantierte Unverletzbarkeit verschlossener Postsendungen.

Briefmaler (Illuministen), zünftige Schreiber, die ihre mit rohen Malereien geschmückten Erzeugnisse feilboten; Mittelalter.

Briefmarken (Freimarken), v. de Velayer 1653 erfunden, v. Sir Rowland Hill (s. d.) 1840 in England eingeführt. Über die **B.-Kunde** (Philatelie) schrieb bes. Moschkau (Handbuch, 5. A. 1884, Geschichte 1880). Zschiesche „Illustr. B.-Album" 2. A. 1888.

Briefsteller, Anweisg zum Briefschreiben. Vgl. Ramler, Kiesewetter ꝛc.

Brieg, ① Kr.⊙ im preuß. Regbez. Breslau, a./Oder, 18899 Ew. E. RBN. LG. AG. Schloß. Fabriken. B. ehemal. Haupt⊙ des **Fürstentums B.**, welches 1675 mit Liegnitz u. Wohlau vom Kaiser zum Nachteil Brandenburgs eingezogen, 1741 aber von Friedrich d. Gr. besetzt wurde. (Wappen Fig. 211.) ② (Brig), schweiz. ○ im Kant. Wallis, unweit der Rhône, 1200 Ew. E.

211

Briegleb, Hans Karl, Jurist, * 1/5 1805 Bayreuth, † 5/9 1879 Göttingen; Prof. des Zivilprozeßrechts; Vf. „Theorie der summarischen Prozesse" 59.

Briel, s. Brühl (bei Wien).

Brielle (Briel), Hafen⊙ u. ⚓ niederl. Prov. SHolland, a./Maasmündung, 4580 Ew., 1/4 1572 Einnahme durch die Meergeusen.

Brienne le Château (spr. briäñ lö schatoh), ⊙ franz. Depart. Aube, a./Aube, 1872 Ew. E. Ehem. Militärschule, wo Napoleon I. weilte. ⚔ 29/1 1814, Sieg Blüchers.

Brienne le Châtelet (spr. briäñ le schatleh), ① **Johann v. B.**, Sohn Ernods II., Königs von Cypern, 1205 König von Jerusalem, 1228 latein. Kaiser in Konstantinopel, † 1237. ② **Walter VI. B.**, ging nach mancherlei Schicksalen nach Frankreich, wo er 1356 wegen seiner Heldenthaten gegen die Engländer zum Coñetable erhoben wurde, † in dems. Jahre ⚔ Poitiers.

Brienz, schweiz. Dorf im Kanton Bern am **B'er See**, 2758 Ew. Holzschnitzereien, **B'erkäse**.

Brienza, unterital. ○ am Apeñin, 4895 Ew.

Brierley, Benjamin, engl. Volks/, Dialekt/ u. ℰ, † 20/1 1825 bei Manchester.

Bries (magyar. Breznobánya), ⊙ in Ungarn, Komitat Sohl, 3733 Ew. **B'erkäse**.

Briesen, ⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, 4654 Ew. E. AG. Wurde 1311 als **Friedeck** gegründet.

Brie sur Marne (spr. brih=sür=marn), frz. Dorf nicht weit von Paris; ⚔ 30/11 u. 2/12 1870.

Brigach, Quell≺ der Donau.

Brigade (frz.), seit Gustav Adolf wichtiger taktischer und organisatorischer Verband; 2/3 Regimenter, früher gemischter, jetzt meist einer Waffengattg. **Brigadier** (spr. =djeh) in Deutschland: Komandeur der Gendarmerie einer Prov., in Österreich der Truppen-B.-Komandeur.

Brigand (frz., spr. =gang), (Straßen-) Räuber.

Brigantes, Volk in Britañien z. Z. der Römer.

Briganti, ital. Räuber, bes. die bourbonist. Banden in Unteritalien 1860.

Brigantier, im Altertum Volk an der Ostseite des Bodensees (Lacus Brigantinus), Hauptstadt Brigantinum (Bregenz).

Brigantine, Mittelmeer-Brigg mit Untermasten u. Marsstengen aus einem Stück.

Brigels (Breil), Dorf in Graubünden, 880 E.

Brigg, zweimastiges Schiff, dessen Masten, Stengen u. Raaen gleich sind.

Briggius (Briggs), **Henry**, engl. ⩘, * 1556 Warleywood (Yorkshire), † 26/1 1631 Oxford. Von ihm 1. vollständige Logarithmentafel. /.

Briggsegel (⚓), Gaffelsegel des Hinter-Groß mastes der Brigg.

Brighella, im ital. Volkstheater der verschlagene Diener.

Bright (spr. breit), ① **John**, engl. Politiker, bed. Redner, * 16/11 1811 Greenbank bei Rochdale, Haupt der sogen. Manchesterpartei, seit 1839 eifriges Mitglied der Anti-Cornlaw-Leage, konsequenter Befürworter der Friedenspolitik, 1868-70 Handelsminister, 1873/74 u. 1880 bis 1882 Kanzler für Lancaster; Gegner von Gladstones irischer Politik. Biogr. Smith 1881. ② **Sir Charles Tilston B.**, Ingenieur, * 1832, legte 1858 das Kabel zw. Amerika u. Europa.

Brighton (spr. breit'n), Hafen⊙ engl. Grafsch. Sussex, am Kanal, 119983 Ew. E. See⌣. (80000 Gäste). Aquarium, Park, Pavillon.

Brightsche Krankheit (nach R. Bright, ⚕ London 1788/1858), gemeins. Name für verschiedene Nierenentzündungen. ① Acute **B.K.** nach heft. Erkältungen, Scharlach ꝛc., heilbar; ② chron. **B.K.** bes. nach lange dauernden Erkältungseinflüssen, z. B. Arbeiten in Wasser; meist unheilbar. Äußern sich bes. durch Wassersucht u. Eiweißharnen.

Brigittenau, Vorort v. Wien, wo Rob. Blum 10/11 1848 erschossen wurde.

Brigittenorden, Christus selbst soll der hl. **Brigitta** († 523) die Satzungen geoffenbart haben (Ordo Salvatoris); breitete sich besonders im Norden aus.

Brignoles (spr. briñjohl), Arrond.⊙ franz. Dep. Var, am ≺ Caramy, 4927 Ew. E. Wein, Pflaumen (**Brignoles**), Gerbereien.

Brihuéga, ⊙ span. Prov. Guadalajara, am ≺ Tajuña, 4140 Ew.

Brikett, Breñmaterial; Preßsteine aus Braun-, seltner Steinkohlenklein.

Brikolschuß (frz.), direkter Demontierschuß der glatten Geschütze. Veraltet.

Bril, zwei bed. niederländ. Landschafts-ℰ, **Matthäus** 1550/84, **Paul** 1556/1626.

Brillant (spr. briljant), Edelstein, bes. Diamant, dessen Schliff zwei Pyramiden mit gemeinsamer Grundfläche zeigt.

Brillantblech, verziñtes Eisenblech.

Brillantfeuer, in der Feuerwerkerei Satz (Mischg), der blumenähnl. Funken gibt.

Brillantgarn, gezwirntes, lebhaft gefärbtes mit Gold- od. Silberlahn umwundenes Wollgarn.

Brillantgelb, feines Pulver aus Schwefelkadmium; feurige Deckfarbe, z. Färben v. Seife.

Brillantglas, Bleihohlglas, in Rauten geschliffen, daher das Licht vielfach brechend.

Brillantine, Poliermittel aus Tripel, Salz ꝛc. Auch Kosmetikum zum Glänzendmachen der Haare aus Rizinusöl, Glycerin u. Spiritus.

Brillantkäfer (Entimus imperialis *L.*), Käfer, 3 cm l., Flügeldecken mit goldgrünen Gruben; Brasilien.

Brillantstoffe, Seidenstoffe, bes. mit Gros de Tour- od. Taffetgrund u. eingewebten Figuren.

Brillasos (a. ⊕), ⛰ Attika.

Brillat-Savarin (spr. brija=ßawaräng), **Anthelme**, franz. Gastronom, /, * 1/4 1755 Belley, † 2/2 1826. „Physiologie du goût", deutsch v. K. Vogt 5. A. 1888.

Brille, zwischen 1280/1320 erfund. Augenglas zur Erhöhg der Sehschärfe u. zum Schutz des Auges vor Licht, Staub ꝛc. Je nach den Zwecken verschied.: **Konvex-B'n** für Weitsichtige, **Konkav-B'n** für Kurzsichtige; **Star-B'n** ersetzen durch die stärksten Konvexgläser die bei der Staroperation entfernte Linse, **Schutz-B'n** v. blauem od. grauem Glas gegen Licht. **B'n** mit Glimmerplättchen schützen gegen Metallsplitter. Schärfe nach Zollen bezeichnet v. 2—40 (schwächste) mit + bei Konvex-, — bei Konkavgläsern; jetzt dafür Einheit der Breñweite v. 1 m (Dioptrie D) D, = 1/40 früher. Vgl. Neumañ 1887.

Brillenofen, z. Schmelzen v. Erzen, bei denen metallische Ausscheidungen (Ofensäure) auftreten.

Brillenschlange Naja *Laur.*); Gattung der Prunkottern; Gemeine **B.**, **Hutschlange**. Copra de cabello (N. tripudians *Merr.*, Fig. 212), 1,5—2 m l., Indien; Biß tötet rasch. **Aspis**, ägypt. **B.** (N. Haje *Merr.*), 2 m l.; wird durch Druck auf den Nacken steif. In Ägypten zu Hinrichtungen. Beide v. Gauklern vorgeführt.



212

Brillensteine, Achat mit brillenförmiger Zeichnung auf seiner Grundfarbe.

Brillieren (frz., spr. brilj-), glänzen.

Brilon, Kreis⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, am ≺ Aa, 4411 Ew. E. AG. ⚒.

Brimborium (lat.), Krimskrams, Spielerei.

Brincōli (ital.), Spielmarken.

Brindisi, Hafen⊙ ital. Prov. Lecce, an der Adria, 17087 Ew. E. Handel, Reederei, Erzbischof, Kathedrale. B. das alte Brundusium mit einst 100000 Ew.

Brindley (spr. -li), **James,** Ingenieur, * 1716 Tunstead, † 30/9 1772 Turnhurst (Staffordshire). Erbauer des Bridgewaterkanals. Vgl. Smiles 1864. [zwischen Polen u. Schlesien.

Brinitza, r. Neben≺ der Przemsa, Grenze

Brink, in Niedersachsen s. v. w. grüner Platz; **B'sitzer,** zur Miete Wohnende.

Brink, Jan ten, holländ. /, * 15/6 1834 Appingedam. Vf. einer Geschichte der niederländ. Litteratur (n. A. 1882). Novellen (davon verschiedene ins Deutsche übers.) u. a.

Brinkmann, Karl Gust. v., schwed. Staatsmañ u. /, * 24/2 1764 bei Stockholm, † 25/12 1847.

Brinvilliers (spr. brängwiljeh), **Marie Madeleine Dreux d'Aubray, Marquise de,** Giftmischerin, 16/7 1676 in Paris hingerichtet. Biogr. Roullier 1880, Montjoyeur 1885.

Brinz, Aloys v., ⚖, * 25/2 1820 Weiler (Allgäu), † 13/9 1887 Schwabing bei München; 1871 Prof. des röm. Rechts in München. Vf. „Lehrbuch der Pandekten" 3. A. 1884 II.

Brion, ① **Friederike Elis.,** * 1752 od. 1754 Sesenheim bei Straßburg, † 3/4 1813 Meißenheim bei Lahr. Ihr Verhältnis zu Goethe in dessen „Dichtg u. Wahrheit". Vgl. Falck 1881. ② **Gust. B.,** franz. Genre✎, * 24/10 1824 Rothau (Deutsch-Lothringen), † 6/11 1877.

Brionische Inseln, kleine österreich. Inselgruppe in der Adria, nahe Pola; Marmorbrüche.

Brionne (spr. brioñ), ⊙ im franz. Dep. Eure, am ≺ Rille, 3746 Ew. E. 1050 Kirchenversaml̄g. [Mailand.

Brioschi, Carlo, Dekorations✎ Wien, * 1826

Brioso (ital.), lebhaft, feurig.

Brioude, (spr. briuhd), ⊙ im franz. Dep. Haute-Loire, am Allier, 5102 Ew. E.

Briquettes (spr. -kett), s. Brikett.

Brisant (frz., zermalmend), Eigenschaft der Explosionsstoffe, sich plötzlich zu zersetzen.

Brisbane (spr. brisbehn), Haupt⊙ des brit.-austr. Queensland am ≺ B. u. unweit des Stillen Ozeans, 32567 Ew. Universität. E. Hafen. K.

Brise, 3./6. Stufe (von unten) der seemäñischen Windskala (flaue, mäßige, steife B.).

Briseïs, Tochter des Brises, Königs der Leleger, Sklavin des Achilles, welcher um ihretwillen mit Agamemnon in Streit geriet.

Brisling, s. v. w. Sprotte.

Brisoletten, gebratene Fleischklößchen.

Briss., Abkürzg für M. J. Brisson.

Brissac (spr. brissack), ① **Arthur de Cossé, Graf v.,** Marschall v. Frankreich, * 1512, † 15/1 1582; Gegner der Hugenotten, ② **Timoléon de Cossé, Graf v. B.,** Sohn v. ①, * 1543, kämpfte gegen die Hugenotten u. die Türken, † 1569, Belagerung v. Mucidan, ③ **Charles de Cossé, Graf v. B.,** Bruder v. ②, übergab 1594 als Gouverneur v. Paris diese Stadt an Heinrich IV., dafür zum Marschall ernañt, 1620 Pair u. Herzog, † 1621. ④ **Louis Herc. Timol. de Cossé, Herzog v. B.,** * 14/2 1734, als Gouverneur v. Paris Sept. 1792 v. Volk ermordet.

Brisseau-Mirbel, s. Mirbel.

Brisson (spr. -ong), ① **Mathurin Jacq.,** Ornitholog, * 30/4 1723 Fontenay le Comte, † 23/6 1806 Boissy. Vf. „Pesanteur spécifique des corps" deutsch 1795 u. a., ② **Eugène Henri B.,** franz. Staatsmañ * 31/7 1835 Bourges, 1871 Mitglied der Nationalversaml̄g, 1876 Deputierter, 1879 2. Vizepräsident, 1881 Präsident der Kammer, 5/4 1885/7/1 1886 Ministerpräsident.

Brissot (spr. brisso), **Jean Pierre,** genañt **de Warville,** franz. Revolutionär, * 14/1 1754 Chartres, 1789 Mitglied der Nationalversaml̄g, im Konvent Haupt der Girondisten, 31/10 1793 guillotiniert. Memoiren 1885.

Bristenstock, Alpen▲ schweiz. Kanton Uri, 3075 m h.; dabei **Dorf Bristen.**

Bristoe Station (spr. bristo stäsch'n), Ort in Virginien, NAmerika; ⚔ 27/8 1862 u. 14/10 1863.

Bristol (spr. bristl), ① ⊙ engl. Grafsch. Gloucester, an den ≺en Avon u. Froome, nicht weit vom **Kanal v. B.,** 226510 Ew. E. Hafen, Handel, Fabriken, Sternwarte, Bischof, Kathedrale. ② ⊙ nordamerik. Unionsstaat Coñecticut. 5347 E. ③ Hafen⊙ Rhode Island, NAmerika, 5737 E. E.

Bristolpapier (Isabeypapier), Kartonpapier zu Aquarellmalerei u. Kreidezeichnungen.

Brisure (frz.), ① Bruch, Biegung; ② (⚔) zurückgebogener Teil der Flanke od. Kurtine beim Bastionärtracee.

Brisurenschneidmaschine, zum Schneiden u. Bohren kleiner Gelenke (Brisuren).

Britannia, kelt. Name v. England u. Schottland, 55 vC. v. Cäsar angegriffen, 85 nC. röm. Provinz, um 450 v. den Angelsachsen erobert.

Britanniabrücke, v. Stephensohn 1846/1849 gebaute Röhrenbrücke über die Menaistraße nach der Insel Anglesey 559 m l., 4 Öffnungen.

Britanniametall, ziñweiße Legierung aus Ziñ u. Antimon mit wenig Kupfer, zu Tafelgeschirr.

Britannĭcus, Sohn des röm. Kaisers Claudius u. der Messalina, * 41 nC., 55 auf Befehl Neros vergiftet.

Briten, die Bewohner v. Großbritañien.

Britisch-Betschuanaland, seit 1885 neues brit. Schutzgebiet im SW. Afrika, zw. Kapkolonie, südafrikan. Republik u. Deutsch-SWAfrika; 477800 qkm, 33000 Ew.

Britisch-Birma, brit. Küstenprovinz in Hinterindien am Golf v. Bengalen, 225891 qkm, 3736771 Ew. Haupt⊙ Rangun. Vgl. Forbes 1878.

Britisch-Columbia, Teil v. Brit.-NAmerika am Stillen Ozean, seit 1871 der Dominion of Canada einverleibt; mit der 1866 dazugeschlagenen Insel Vancouver 1010949 qkm, 49459 Ew. Gold, Kohlen, Pelztiere, Haupt⊙ New Westminster.

Britisches Museum, 1753 gegründetes Nationalinstitut London (Sir H. Sloanes Vermächtnis), enthält in 12 Abteilungen großartige Bibliotheken (1½ Mill. Bde.), Manuskript-, Karten-, Kupferstichsaml̄g, ägypt., assyr., röm., griech., brit. u. mittelalterliche Altertümer, Münzsaml̄ungen, 4 naturhistorische Saml̄ungen.

Britisch-Honduras, brit. Besitzg in Mittelamerika am Karaibischen Meer, 19585 qkm, 27452 Ew. Haupt⊙ Belize.

Britisch-Kaffraria, Prov. des Kaplandes, Haupt⊙ King Williamstown.

Britisch-Nordamerika, die sämtl. brit. Besitzungen in NAmerika, zw. der Union, dem Stillen, Atlant. Ozean u. nördl. Eismeer, 8822583 qkm, 4533000 Ew. Zerfällt in die Dominion of Canada u. Neufundland mit den Bermudainseln.

Britschany, russ. ⊙ in Bessarabien, 4254 Ew.

Britschka (Britzka, poln.), offener leichter Reisewagen.

Britton, John, engl. Topograph u. Altertumsforscher, * 7/7 1771 Kington, † 1/1 1857 London.

Brive (spr. brihw), Arrond.⊙ frz. Depart. Corrèze, am ≺ Corrèze, 15707 Ew. E. B. das alte Briva Curetia. [reich, 23 km, schiffbar.

Brivet (spr. -wè), Neben≺ der Loire, Frank-

Brixen, ⊙ Tirol, a. Eisack u. Rienz, 4842 Ew. E. Fürstbischof, Kathedrale.

Brixenthal, schön. Tirol. Alpenthal mit ≺ **B'er Ache.** Darin Dorf **Brixen,** 1044 Ew. E.

Brixlegg, Dorf in Tirol, nahe dem Iñ, 764 (Gem. 1146) Ew. E. Soñerfrische, Schmelzwerke.

Briza media (Zittergras, Peterskrone), Gramineen. Schaffutter, Rispe zu Winterboukets (Fig. 213).

213

Brizeux, Julien Aug. Pelage, franz. /, * 12/9 1803 Lorient, † 3/5 1858 Montpellier, besang die Bretagne.

Brizománt, Traumdeuter, v. der Göttin Brizo auf Delos, die ihre Orakel durch Träume verkündete. **B'ie,** Traumdeuterei.

Brjansk, ① ⊙ russ. Gouv. Orel, am ≺ Desna, 16403 Ew. E. ② **B.,** ⊙ russ. Gouv. Grodno, am ≺ Nurzer, 2983 Ew.

Br. m. (lat.), Abkürzg für brevi manu (s. d.).

Broad (engl., spr. brohd), breit; **Broadway,** Breitestraße 2c. [Hills, Schottland, 815 m h.

Broad Law (spr. brohd lah), ▲ Lowthen

Broad River (spr. brohd riwer), Quell≺ des Congaree in NCarolina, NAmerika.

Broadwellring, Liderungsmittel für den Verschluß v. Hinterladegeschützen. [livers Reisen.

Brobdignac, Land der Riesen in Swifts Gul-

Broca, Paul, ⚕ u. Anthropolog, * 28/6 1824 St.-Foy-la-Grande, † 9/7 1880 Prof. Paris. Vf. „Mémoires d'anthropol." 1871/77 III u. a. Nach ihm die l. Stirnwindg **B'sche Windung.**

Brocc., Abkürzung für G. B. Brocchi.

Bróccŏli (Spargelkohl, Brassica oleracea botrytis), Mohnblütige. Beliebtes Gemüse wie Blumenkohl.

Broch, Ole Jacob, norweg. ⚗, * 14/1 1818 Frederiksstad. Prof. in Christiania. 1869/72 Minister für Marine, Post u. Eisenbahnen. /.

Brochet (spr. broschè), Flüssigkeitsmaß in Neufchâtel, 15,23 l.

Brockelerbse (Pisum sativum), Hülsengewächse. Samen kugelig; nahrhaftes Gemüse.

Brocken (Blocksberg), höchster ▲ im Harz in der Prov. Sachsen, 1142 m h.; auf ihm ein Gasthaus mit Turm, v. dem man schöne Fernsicht hat; im Soñer Post u. Telegraph. Torfmoore (**B-Feld**): **B-Gespenst,** erscheint bei Soñenuntergang als Schattenbild v. Haus u. Menschen in einer östl. Nebelwand. Vgl. Harwock-Waldstädt „Brockenbuch" 1888.

Brockes, Barthold Heinr., religiöser /, * 22/9 1680 Hamburg, † 16/1 1747; Kürschners Deut. National-Litt. Bd. 39. Vgl. Brandl 1828.

Brockhaus, ① **Friedr. Arnold,** Buchhändler, * 4/5 1772 Dortmund, erst Kaufmañ, errichtete 1805 in Amsterdam eine deutsche Buchhandlg (Rohloff u. C.), die er 1811 nach Altenburg (Firma **F. A. B.**) und 1817 nach Leipzig verlegte. Erwarb 1808 das 1796 durch Löbel in Leipzig gegründete Konversationslexikon, brachte

trotz Anfechtungen das Geschäft zu hoher Entwickelg, † 20/8 1823. Biographie von s. Enkel **Heinr. Ed. B.** 1872/81 II. ② **Friedrich B.**, * 23/9 1800 Dortmund, † 14/8 1865 Dresden u. ③ **Heinrich B.**, * 4/2 1804 Amsterdam, † 15/11 1874 Leipzig, Söhne v. ① brachten das Geschäft auf seine heutige Höhe. Jetzige Inhaber: ④ **Heinr. Ed. B.**, Sohn v. ③, * 7/8 1829, 1871 bis 1878 Mitglied des Reichstags. ⑤ **Heinr. Rud. B.**, Bruder v. ④, * 16/7 1838 u. ⑥ **Alb. Ed. B.**, Sohn v. ④, * 2/9 1855. ⑦ **Herm. B.**, Orientalist, Sohn v. ①, * 28/1 1806 Amsterdam, † 5/1 1877 Leipzig, Mitbegründer der „Deutschen Morgenländischen Gesellschaft", deren Zeitschrift er 1852/65 redigierte. Gab hrs. „Lieder des Hafis, 1854/60 III. ⑧ **Friedr. Arnold B.**, Sohn v. ⑦, * 21/9 1838 Dresden, Prof. Kiel, 1888 Marburg.

Brockmann, Joh. Franz Hieron., ber. ☉, * 30/9 1745 Graz, † 12/4 1812 Wien. Helden- u. Charakterspieler (Hamburg u. Wien).

Brockton (spr. brockt'n), ⊙ in Massachusetts, NAmerika, 20783 Ew. E. Früherer Name: **North Bridgewater.**

Brod (Broód), ① befestigte ⊙ in dem kroatisch-slawonischen Grenzgebiet, l. a./Sau, 4433 Ew. E. ② **Bosnisch- od. Türk.-B.**, ⊛ in Bosnien, l. a./Sau, dem österreich. B. gegenüber, 710 Ew.

Brod, kegelförmige od. cylindrische Warenformen, z. B. beim Zucker.

Broderie (frz. Brodierung,), Verbrämung.

Brodfeld, Ebene bei der siebenbürg. ⊙ Broos, ⚔ 1497.

Brodsky, Adolf, bed. Violinist, * 21/3 1851 Taganrog, seit 1882 Lehrer am Leipziger Konservatorium.

Brody, galizische Handels⊙, unweit der russ. Grenze, 20071 Ew. (2/3 Juden). E.

Brodzinsky, Kazimierz, volkstüml. poln. /, * 8/3 1791 Krolowko, † 10/10 1835 Dresden, Mitbegründer der romant. /schule. Werke 1872/74 VIII.

Broek (spr. bruk), schönes, äußerst reinl. gehaltenes Dorf bei Amsterdam, NHolland, 1512 E.

Broekhuizen, Jan van (Janus Broukhusius), niederl. /, * 20/11 1649 Amsterdam, † 15/12 1707.

Brömse, Nikol., seit 1519 Bürgermeister v. Lübeck, heftigster Gegner Wullenwebers u. der Reformation, † 1543.

Brömsebro, Dorf in Schweden u. Dänemark, Län Kalmar, am ≈ **Brömsa**; Schloß; Friede 13/7 1645.

Bröndsted, Peter Oluf, dän. Altertumsforscher, * 17/11 1780 Jütland, † 26/6 1842 Kopenhagen. [4566 Ew. E.

Brötzingen, badisches Dorf am ≈ Enz,

Brofferio, Angelo, italien. / u. Publizist, * 24/12 1802 Castelnuovo bei Asti, † 26/5 1866 Verbanella am Lago-Maggiore; seit 1848 demokrat. Führer, Gegner Cavours „Il Tartufo politico". Schr. Dramen, Canzonen, Memoiren („I miei tempi" 1858/61, 20 Bde.). Vgl. Pugno 1868.

Broglie (spr. brolji), ① **François Marie**, Marschall v. Frankreich, * 11/1 1671 Paris, 1742 in die erbliche Herzogswürde erhoben, † 22/5 1745. ② **Vict. François, Herz. v. B.**, Sohn von ①, Marschall v. Frankreich, * 19/10 1718, † 29/3 1804 Münster; zeichnete sich im 7jähr. Krieg aus, 1759 in den deutschen Reichsfürstenstand erhoben, bei Ausbruch der Revolution Kriegsminister, emigrierte 1789, 1794 in engl., 1796 in russ. Dienst. ③ **Achille Charles Léonce Victor, Herz. v. B.**, Enkel v. ②, frz. Staatsmañ, * 1/12 1785 Paris, † 25/1 1870, unter Louis Philipp bis 1835 wiederholt Minister in verschiedenen Ressorts, seit März 1835 auch Premierminister, 1849 Mitglied der Nationalversamlg, Führer der Rechten, seit dem Staatsstreich 1851 zurückgezogen. Schr. „Souvenirs" 1886 IV u. a. Seine Gattin **Albertine**, Tochter der Frau v. Staël, religiöse /, * 1797, † 1839. Vgl. Guizot 1872. ④ **Jacques Victor Albert, Herzog v. B.**, Sohn von ③, klerikaler Staatsmañ, / u. Publizist, * 13/6 1821 Paris, 1871/72 Botschafter London, Mai 1873 bis Mai 1874 Vizepräsident des sog. Kampfministeriums, Mai bis Nov. 1877 Ministerpräsident, 1876 Senator. Hauptwerk: „L'Église et l'Empire rom. au IV. siècle". 5. A. 1867/69.

Broglie, ⊙ franz. Depart. Eure, 1025 Ew. E.

Broglio (spr. brolljo), **Emilio**, ital. Staatsmañ u. Publizist, * 1814 Mailand, war 1848 bei der provisor. Regierung, 1861/76 Parlamentsmitglied, 1876 eine Zeitlang Unterrichtsminister.

Brogniart, s. Brongniart.

Brohan (spr. broan), **Augustine**, frz. ☉, * 2/12 1824 Paris, ausgezeichnet als Soubrette (am Théâtre français bis 1868).

Brohl, Dorf in Rheinpreußen, Regbez. Coblenz, l. am Rhein u. **Brohlbach (Brohlthal)**, 1000 Ew. E. Steinbrüche.

Broich, Dorf Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, Kr. Mülheim a./Ruhr, 3376 E. E. Gerberei.

Broihan, s. Breihahn.

Brokāt, ① schweres Seidenzeug, mit Gold- oder Silberfäden, auch mit Figuren durchwirkt. ② Anstrich aus gepulvertem Kupfer u. Ziñ, mit gefärbten Glimerplättchen vermischt.

Brokatelle, halbseidener Stoff mit eingewebten Figuren aus Gold- oder Silberfäden.

Brokatpapier, Buntpapier mit aufgedruckten Figuren in Gold oder Silber.

Broker (engl.), Makler.

Brokke, in der nordischen ein Zwerg, Schmied, Verfertiger von Thors Hamer ꝛc.

Brokmannen, fries. Stam im Amt Aurich (**Brokmer Land**), bis Mitte des 14. Jahrh. unter selbstgewählten Obern mit demokrat. Verfassg.

Brom, (Br), in Verbindg mit anderen Elementen im Meerwasser, in den Mutterlaugen mehrerer Salinen und in der Verarbeitg Staßfurter Kalisalze. Dunkelrotbraune Flüssigkeit v. heftig chlorähnl. Geruch, giftig, in Wasser (15°) 3,226 : 100 löslich. Spez. Gew. 3,19. Zur Darstellg chem. Präparate u. gewisser Anilinfarben, zur Desinfektion, in der ⚕ ꝛc.

Brombeere, s. Rubus.

Bromberg, ① Regbez. preuß. Prov. Posen, 11448 qkm, 608659 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, an der Brahe u. am **B'er Kanal**, 36294 Ew. E. Kgl. E.-Direktion; RBSt.; LG.; AG. Gegründet 1346. Vertrag 16/11 1657. Polen tritt Lauenburg u. Bütow an Brandenburg ab. (**Wappen Fig. 214.**)

214

Brome, Rich., engl. Dramatiker, † 1652. N. Ausg. seiner Dramen 1874.

Bromeis, Aug., Landschafts✎, * 28/11 1813 Wilhelmshöhe bei Cassel, † 12/1 1881, seit 1868 Prof. der Akademie Cassel. Stimgslandschaft.

Bromelia ananas, Ananas, s. d. Zu den Bromeliaceen gehören noch die Gattg Fourcroya, Puya u. Tillandsia.

Bromide, Bromüre, Verbindgen von Brom mit Metallen, Sauer- u. Wasserstoff.

Bromit (Bromsilber, Bromargyrit), olivengrünes ⬡ aus Brom u. Silber. Mexiko, Chile.

Bromkalium (Kaliumbromid), KBr, krystallisiert in farblosen Würfeln, leicht lösl. in Wasser. Dient in der Photographie u. bes. gegen Nervenleiden u. Schlaflosigkeit.

Bromley (spr.-li), ⊙ engl. Grafsch. Kent, südöstl. v. London, am Ravensbourn, 15153 Ew. E.

Brommy, Karl Rud. (Brome), deutscher Kontreadmiral, * 10/9 1804 bei Leipzig, † 9/1 1860 Bremen, 1831/43 im griech. Seedienst, 1849 vom Reichsministerium zur Beschaffung einer deutschen Flotte beauftragt, 1852 verabschiedet.

Bromsäure, BrO^2OH, nur in wässeriger Lösg u. in Salzen bekañt, dargestellt durch Zusatz v. Brom zu einer konzentrierten Kalilösg.

Bromsgrove, ⊙ engl. Grafsch. Worcester, 7959 Ew. E.

Bromus *L.* (Trespe), Gräsergattg. **B. giganteus** *L.* (Futtertrespe). **B. montanus** *Fl Wett.* (Wiesentrespenschwingel), wertvolle Futtergräser. **B. pratensis** *Ehrenb.* (Wiesentrespen). **B. Arvensis** *L.* (kleine Ackertrespe), weniger wertvoll.

Bromwasserstoffsäure, HBr, farbloses Gas, riecht wie Salzsäure, vom Wasser in großen Mengen absorbiert.

Bronchiāl (grch.), die Luftröhre betreffend.

Bronchiālkatarrh, s. Bronchitis.

Bronchiĕktasīe, Erweiterung v. Luftröhrenzweigen, bes. bei chron. Katarrh, führt meist zu massenhaftem, stinkendem Auswurf. Behandlg Atmungskuren, Einatmung von Terpentinöl.

Bronchien (grch.), Luftröhrenäste.

Bronchitis (Bronchialkatarrh), Katarrh der Luftröhrenzweige, bewirkt Husten mit Gefühl v. Rauhsein od. Schmerz in der Brust, oft Fieber, fast stets Auswurf, kañ bei längerer Dauer, bes. bei Kindern zu katarrhal. Lungenentzündg (s. d.) führen. Behandlg: Ruhe, Prießnitzsche Umschläge um den Brustkorb, Respirator, lösende Mittel.

Bronchotomīe, s. v. w. Luftröhrenschnitt.

Bronchopneumonie, s. Lungenentzündung.

Brondōlo, kleine befestigte ital. Insel in der Adria, vor der Brentamündg. Hafen.

Bronchus, Luftröhre, Kehle.

Brongniart (spr. brong'njiahr), ① **Alexander**, Geolog, * 5/2 1770 Paris, † 7/10 1847 das. 1794 ⚒ingenieur, 1797 Prof. der Natur♛ a. der École centrale de quatre nations, 1800 Dir. der Porzellanfabrik Sèvres, 1822 Prof. am Musée d'hist. nat. Sehr verdient um Erforschg der Lagerungsverhältnisse des Erdbodens. Genosse Cuviers. /. ② **Adolphe Théod. B.**, Sohn v. ①, * 14/1 1801, † 18/2 1876 als Prof. Paris. Vf. „Hist. des végétaux fossiles" 1828/47, 2 Bde. [u. a.

Bronislawa, s. Krakau.

Bronkhorst, ① **Peter v.**, niederländ. △- u. ♛✎, * 16/5 1588 Delft, † 21/6 1661. ② **Jan v. B.**, Glas✎ u. Kupferstecher, * 1603 Utrecht, † c. 1680. ③ **Jan v. B.**, niederländ. Aquarell✎, * 1648 Leyden, † 1726 Hoorn. Vögel.

Bronn, Heinr. Gg., Naturforscher, * 3/3 1800 Ziegelhausen, † 5/7 1862 Heidelberg, 1828 Prof. das. Vf. „Allg. Zoologie" 1850; „Die Klassen u. Ordnungen des Tierreichs" 1859 ff.; „Lethaea geognostica" 1852/56, 6 Bde., 3. A. u. v. a.

Bronner, ① **Franz Xaver**, Idyllen / im Geßnerschen Genre, * 23/12 1758 Höchstädt (Bayern), † 17/8 1850. ② **Joh. Phil. B.**, Önolog u. Weinbauer, * 11/2 1792 Neckargemünd, † 4/12 1865 Wiesloch, 1816 Apotheker das., hochverdient um Weinbau (Bodschnitt). /. [Moskwa, 6093 Ew. E.

Bronnizy, ⊙ russ. Gouv. Moskau, r. am ≈

Bronnzell, Dorf preuß. Regbez. Cassel, 283 Ew., unblutiges ⚔ 8/11 1850.

Bronsart v. Schellendorff, Hans, B, * 11/2 1830 Berlin, Intendant in Weimar, Schüler v. Dehn u. Liszt. Pianist u. Komponist (Frühlingsfantasie, Klavierkonzert Fis-Moll, G-Moll-Trio ꝛc.). Seine Gemahlin **Ingeborg**, geb. Stark, Schülerin Liszts, Pianistin u. Komponistin kleiner Opern, Klavierstücke. ② **Paul B. v. Sch.**, preuß. General, * 25/1 1832 Danzig, 1870/71 Abteilgschef im Gr. Generalstab, führte 1/9 1870 die Verhandlungen mit Napoleon III., 1881 Generalleutn. u. Komandeur der 2. Garde-Infanterie-Division, 3/3 1883 Kriegsminister, Mai 1888 General der Infanterie. Vf. „Der Dienst des Generalstabes" 2. A. 1884, 2 Bde.

Brontë, ① **Charlotte**, bed. engl. /in (Pseud. Currer Bell), * 21/4 1816 Thornton, † 31/3 1855 Haworth. Ihr oft übersetzter Roman „Jane Eyre" durch Charlotte Birch-Pfeiffer als „Waise v. Lowood" bearbeitet. Biogr. v. Birrell 1887. ② **Emily Jane B.**, Schwester v. ①, Roman/in (Ellis Bell), * 1819, † 19/12 1848. ③ **Anne B.**, Schwester v. ①, Roman/in (Acton Bell), * 1822, † 28/5 1849.

Bronte, ⊙ auf Sizilien, Prov. Catania, am Ätna, 17862 Ew.

Bronte, s. Brenta.

Brontēum (Bronteion, grch.), die Doñermaschine im antiken Theater.

Bronze (spr. brongse), Kupfer- u. Ziñlegierung oft mit Zusatz, bes. v. Zink u. Blei. Rein z. B. **Glocken-B.**; **Phosphor-B.** (1/2 % Phosphor); sehr hart; **Stahl-B.** (Uchatius), in gußeisernen Formen (Coquillen) gegossenes **Geschützmetall** (91 Kupfer, 9 Ziñ). Vgl. Uchatius „Stahl-B." 1873, Müller „B'fabrikation" 1877.

Bronzefarben, fein gepulvertes Blattmetall, erhält durch Erhitzen die versch. Anlauffarben.

Bronzehaut-Krankheit, s. v. w. Addisonsche K.

Bronzezeit, die Zeit, wo vorzugsweise Bronze zu Waffen u. Geräten verwendet wurde, folgte auf die Steinzeit u. ging der Eisenzeit voraus.

Bronzieren, Gegenständen ein bronzeartiges Aussehen geben durch Firnissen u. Bestreuen mit Bronzefarben.

Bronziersalz, s. v. w. dreifaches Chlorantimon.

Bronzino, ① **Angelo**, ital. 🎨, * 1501 Florenz, † 23/11 1572. Porträts. ② s. Allori ①.

Brooke (spr. bruk), ① **Henry**, engl. /, * 1706 Rantavan (Irland), † 1783 das. ② **James B.**, brit. Abenteurer, * 29/4 1803 bei Bath, † 11/6 1868 Devonshire; ging nach mehreren Reisen im Orient 1838 nach Borneo, wo er 1840 ein kleines Reich (Sarawak) gründete u. den Sultan v. Bruni 1846 zur Abtretg der Insel Labuan an England zwang, ward brit. Gouv. derselben. 1863 übertrug er die Regierung seinem Neffen **Ch. Johnson B.**, kehrte nach England zurück. Biogr. St. John 1879.

Brookhaven (spr. bruhk-), ⊙ nordamerikan. Unionsstaat New York, 11544 Ew.

Brookit, haarbraunes titanhaltiges Mineral; Dauphiné, Schweiz, Ural, Arkansas.

Brooklyn (spr. bruklin), Hafen⊙ auf Long Island im Staat New York, mit der gegenüber liegenden ⊙ New York durch Brücke verbunden, 566663 Ew. E. ⚓, Handel, Schiffbau, Arsenal, Werften, Fabriken.

Brooks, Charles Shirley, engl. Humorist, * 1815 London, † 23/2 1874.

Broos (magyar. Szászváros, d. i. Sachsenstadt), siebenbürg. ⊙ Komit. Hunyad, 5451 E. E. Wein.

Brosamer, Hans, Kupferstecher, Holzschneider u. 🎨, * c. 1506 Fulda, † 1552 Erfurt.

Broschieren (franz.), ① Weben v. Mustern mit besonderem Schußfaden; ② das Vereinigen der Bogen eines Buches durch Heften u. Leimen, od. nur durch letzteres.

Broseley (spr. broseli), ⊙ engl. Grafsch. Salop, r. a./Severn, 4458 Ew. E. ⚒. Fabrikation v. Blumentöpfen u. Tabakspfeifen.

Brosen (Prosa), ▲ St. Gotthardgruppe, 2714 m h.

Brosig, Moritz, B, * 15/10 1815 Fuchswinkel, Orgel-Virtuos u. Kirchen-Komponist (Graduale, Offertorien ꝛc.), † 24/1 1887 Breslau.

Brosserie (frz.), Bürstenbinderei.

Brosses (spr. broß), **Charles de**, franz. ♛/, * 17/6 1709 Dijon, † 17/3 1777. Röm. ♛ nach Sallust.

Brosset, Mar. Félicité, Orientalist Petersburg, * 5/2 1802 Paris. Georgische Sprache, Litteratur u. ♛.

Broßmann, Karl Friedr. Gust., 🖌 Dresden, * 12/4 1830 Gotha.

Brot, verbreitetstes Nahrungsmittel des Menschen, das man aus Mehl u. Wasser unter Zugabe eines Gärungserregers, wie Hefe (Weißbrot) od. Sauerteig (Schwarzbrot), zu einem Teige knetet u. diesen im richtigen Gärungsstadium (Aufgehen) in einem Backofen bäckt. Feineres B. mit Zusatz v. Milch, Butter, Frucht ꝛc. Man unterscheidet Schwarz-B. (aus Roggenmehl), Weiß-B. (aus Weizenmehl), Gersten-, Mais-B. ꝛc. Die Gärung kañ durch Chemikalien (Horsfordsches Backpulver) ersetzt werden. **Weiß-B. am nahrhaftesten, Weizenmehl gibt** 125/136, Roggenmehl 130/133 % **B.**

Brot, Form, s. Brod.

Brot(frucht)baum, s. Artocarpus.

Brotkorbgesetz, Sperrgesetz, vulgäre Bezeichnung des preuß. Gesetzes v. 22/4 1875 über die Einstellung der Staatsleistungen gegenüber renitenten kathol. Geistlichen.

Brotlose Rekruten, ausgehobene deutsche Wehrpflichtige, die sich nicht selbst unterhalten köñen u. daher vor dem allgem. Termin eingestellt werden.

Brotsch, s. Barotsch.

Brotschriften, bei Zeitungen u. Büchern gebräuchliche Typengattungen.

Brotstudium, auf Lebensunterhalt gerichtete Beschäftigung mit der Wissenschaft.

Brotterode, Landgem. preuß. Regbez. Cassel, Kr. Schmalkalden, im Thüringer Walde, am SAbhang des Inselbergs, an der oberen Truse 2745 Ew. ⚒. AG. Fabriken. Unterhalb B. das Trusenthal mit Wasserfall (50 m h.).

Brouckère (spr. brukähr), ① **Charles de**, belg. Staatsmañ, * 18/1 1796 Brügge, † 20/4 1860; vor der Septemberrevolution Hauptführer der Opposition, 1830/32 Minister, 1840 Deputierter, 1848 Bürgermeister v. Brüssel. Vgl. Juste 1868. ② **Henri de B.**, Bruder v. ①, Staatsmañ, * 1801, 1840 Gouverneur v. Antwerpen, 1844 v. Lüttich, Oktober 1852 bis März 1855 Premierminister, 1856/70 Deputierter; erblindet.

Brouette (frz., spr. bruett), Schiebkarren.

Brougham (spr. bruäm), **Henry, Baron B. and Vaux**, britischer philanthropischer Staatsmañ u. /, * 19/9 1778 Edinburgh, seit 1810 Mitgl. des Unterhauses, 1830/34 Lordkanzler, † 9/5 1868 Cañes. Wichtigste Schriften, außer seinen Reden, 4 Bde., und der Schrift über die engl. Konstitution: „Sketches of statesmen of the time of George III"; „Lives of men of letters and Science of the time of George III". „Werke" n. A. 1872, 11 Bde.; Selbstbiogr. 1871, 3 Bde.

Brougham (engl., spr. bruäm), zweisitziger verdeckter Einspäñer.

Broughton (spr. broht'n), **Rhoda**, engl. Roman/in, * 20/11 1840 Seghwyd Hall.

Brouillement (frz., spr. brullj'mang), Zerwürfnis; **b|ieren**, sich überwerfen.

Brouillon (spr. brujong), erster Entwurf eines Schriftstückes; auch s. v. w. Kladde.

Brouncker (spr. braun-), **William, Lord, Viscount v. Castle Lyons**, ⚹, * 1620 Irland, † 5/4 1684 London, Kanzler u. Großsiegelbewahrer. Die Quadratur der Hyperbel durch Reihen ꝛc.

Broussais (spr. brussä), **Franç. Jos. Vict.**, ⚕, * 17/12 1772 St. Malo, † 17/11 1838 Proi. Paris. Begründer einer bald aufgegebenen Krankheitslehre (**B'mus**). Vgl. Reis 1869.

Broussonetĭa papyrifĕra (Papiermaulbeerbaum), Urtikaceen; Japan u. Polynesien. Aus dem Bast chines. Papier.

Brouwer (spr. brauer), **Adrian**, ber. niederländ. Genre🎨, * 1606 Oudenaarde, † Ende Jan. 1638 Antwerpen. Biogr. v. W. Bode 1884.

Brouwershaven (spr. brauers-), Hafenort niederländ. Prov. Zeeland, auf der Insel Schouwen, 1778 Ew. Austernfang.

Browallĭa (Browallie), Skrofulariaceen. Zierpflanze des Kalthauses aus SAmerika.

Brown (spr. braun), **Robert**, Stifter der **Brownisten**, * 1549 Northampton, Gegner der Hochkirche, eingekerkert, exkomuniziert, † 1630 im Gefängnis. Die Brownisten verwerfen jede kirchl. Organisation. ② **Rob. B.**, engl. ✿ u. Reisender (Australien, Vandiemensland), * 21/12 1773 Montrose, † 10/6 1858 Kustos des brit. Museums London. Botan. Schriften hrsg. v. Nees u. Esenbeck 1825/34, 5 Bde., „The miscell. botan. works of R. B." 1866/68, 3 Bde. ③ **John B.**, ⚕, * 1735 Buncle, † 7/10 1788 London. Begründer des **B'ianismus**, der (v. ihm in den „Elementa medicinae" 1780 beschrieben) lehrt: das Leben ist Produkt der Reizbarkeit u. Reize; die Gesundheit mittlere Thätigkeit beider Faktoren, Krankheit entsteht durch Prävalieren oder Nachlassen einer ders. od. beider. Biogr. v. seinem Sohn, deutsch 1806. ④ **Charles Brokden B.**, amerik. Novellist, * 17/1 1771 Philadelphia, † 22/2 1810; Begründer der amerik. Roman/. ⑤ **Sir George B.**, brit. General, * 1790, † 27/8 1865; im Krimkrieg Befehlshaber der leichten Division, nahm 24/5 u. 25/5 1855 Kertsch u. Jenikale, 1860 Oberkomandeur in Irland. ⑥ **John B.**, nordamerikan. Abolitionist, * 9/5 1800, Anführer der Freibodenpartei v. Kansas gegen die Sklavenpartei v. Missouri, 2/12 1859 wegen Hochverrats gehenkt. ⑦ **George B.**, kanadischer Staatsmañ u. Publizist, * 1805 Edinburgh, † 19/5 1880; strebte die Selbständigkeit Kanadas an u. brachte den kanad. Bund (Dominion of Canada) 1/7 1867 wesentlich zustande. ⑧ **George Loring B.**, amerikan. Landschafts🎨, * 2/2 1814 Boston.

Brown (engl., spr. braun), braun.

Browne (spr. braun), ① **William**, engl. bukolischer /, * 1590 Tavistock (Grafsch. Devon), † 1645 Ottery St.-Mary. ② **Georg, Reichsgraf v. B.**, russ. General, * 15/6 1698, † 18/9 1792 Riga; machte alle russischen Kriege 1730/62 mit, dañ Feldmarschall u. Gouverneur v. Esthland u. Livland, v. Joseph II. 1779 zum deutschen Reichsgrafen ernañt. ③ **Maximilian Ulysses, Reichsgraf v. B.**, österr. Feldmarschall, * 23/10 1705 Basel, † 26/6 1757 Prag; zeichnete sich bei in den schlesischen Kriegen u. im österr. Erbfolgekrieg aus, im 7jährigen Krieg bei Lowositz geschlagen, 6/5 1757 bei Prag schwer verwundet.

Browning (spr. braun-), ① **Rob.**, bed. engl. /, * 1812 London, Schr. Dramen, erzählende Gedichte ꝛc. Werke 1888 ff. ② **Elizabeth B.**,

Gattin v. ①, ✍in, * 1809, † 29/6 1861 Florenz. Hauptw.: „Aurora Leigh". Vgl. Druskowitz 84.

Brown-Inseln (spr. braun-), Korallen östl. v. den Karolinen; 13/4 1886 dtsch. Schutzherrschaft.

Brownlow (spr. braun-), **Will. Hannaway,** amerikan. Publizist u. Politiker, * 29/3 1805 Virginien, † 29/4 1877.

Brown-Séquard (spr. ßekār), **Charles Eduard,** ⚕, * 1818 auf Mauritius, 1869 Prof. Paris. Verdient um Nervenlehre. Gibt „Journal de la physiologie", „Archives of scientific and pratical medicine and surgery" heraus.

Brownsville (spr. braunswill), ⊙ in Texas am Rio Grande del Norte, gegenüber der mexik. ⊙ Matamoros, 4938 Ew. Handel.

Broye, ⚓ in der Schweiz, geht zum Neuenburger See.

Broyhan, s. v. w. Breihahn.

Brožik, Wenzel, tsched. Historien✍ Paris, * 1852 Tremoschna bei Pilsen, Schüler Pilotys.

Bruat (spr. brüāh), **Armand Jos.,** frz. Admiral, * 26/5 1796 Colmar, † 19/11 1855; kämpfte 1827 bei Navarino, 1830 in Algerien, 1854 Kommandant der franz. Flotte im Schwarzen Meer.

Bruay (spr. brüä), ⊙ franz. Dep. Pas-de-Calais, 7031 Ew. E.

Bruce (spr. bruhs), ① **Robert,** König von Schottland 1306/29, * 21/3 1274, † 7/6 1329; aus altschott. Geschlecht normännischen Ursprungs, stellte sich an die Spitze einer Empörung u. ließ sich 25/3 1306 krönen, flüchtete vor Eduard I., behauptete sich gegen Eduard II. (✕ Bannockburn 24/6 1314). ② **David B.,** Sohn u. Nachfolger v. ①, * 1321, wiederholt vertrieben, seit 1357 wieder auf dem Thron, † 22/2 1371.

Bruce, (spr. bruhs), ① **James,** engl. Afrikareisender, * 14/12 1730 Kinnaird (Schottland), † 27/4 1794 in Kinnaird, machte Reisen in NAfrika, Ägypten, Nubien u. namentlich in Abessinien. „Travels into Abyssinia" (1790ff.). ② **John,** bedeutender engl. ♕✍, * 1802 London, † 28/10 1869, Gründer u. 19 Jahre Direktor der Camden Society. Hrsgbr. vieler Quellenwerke.

Bruch, ① sumpfige Niederungen in Flußthälern. Trockengelegte Brüche (z. B. **Netze-, Oder-, Warthe-B.**) haben äußerst ertragsfähigen Boden. ② Teilungsfläche eines Minerals, das sich nicht in ebenen Flächen teilt: körnig, muschelig ꝛc. ③ (Eingeweide-B., Hernia), Austritt v. Eingeweiden durch Öffnungen der natürlichen Wände bei unversehrter Haut, z. B. des Darmes durch den Leistenkanal. Die Durchtrittsöffng heißt **B'pforte**, die umhüllenden Häute **B'sack.** Wenn die Zurückschiebung nicht gelingt u. Erscheinungen v. Einklemmung (sehr gefährlich!) auftreten, muß der **B'schnitt** gemacht werden. Gelingt die Zurückschiebg, so muß der B. durch ein **B'band** zurückgehalten werden. Bes. oft kommen der **Leisten-** (oberhalb) u. **Schenkel-B.** (unterhalb der Leiste), **Nabel-B.** bei kleinen Kindern vor. ④ Anzahl geteilter Einheiten. Echter u. unechter B. Zahlen-B. u. Buchstaben-B. Gemeiner u. Dezimal-B. ⑤ grüner Zweig, mit dem der Jäger eine Fährte od. einen glücklichen Schuß auf Hochwild bezeichnet.

Bruch, ① **Phil.,** ✿, * 11/2 1781 zu Zweibrücken, † 11/2 1847, Apotheker das. Mit Schimper u. Gümbel Vf. der „Bryologia europ.", ② **Max B.,** ♪, * 6/1 1838 Cöln. Schüler v. F. Hiller. Komponist für Chorgesang. („Odysseus", „Frithjof", „Normannenzug"). Violin-Konzerte. Seit 1883 Direkt. des Bresl. Orchestervereins.

Bruchhausen, ① **Alt-B.,** ⊙ in Hannover, 1075 Ew. AG. Schloß. ② **Neu-B.,** ⊙ in Hannover, 491 Ew. ③ Dorf preuß Regbez. Arnsberg, bei Brilon, hier **B'er Steine,** 740 m.

Bruchsal, bad. ⊙ a./Saalbach, 11662 Ew. E. AG. Schloß, Fabriken, Tabak. Zellengefängnis.

Brucin, $C^{23}H^{26}N^{2}O^{4}$, giftiges Alkaloid der Strychnosarten; farblose Blättchen od. Prismen.

Brucit, gelbes od. braunes Mineral aus Wasser u. Talkerde, krystallisiert od. derb körnig; Finland, Schweden.

Bruck, ① **Karl Ludw., Frhr. v.,** österr. Staatsmann, * 18/10 1798 Elberfeld, Mitbegründer des Österr. Lloyd, 1848 im Frankfurter Parlament, Nov. 1848 bis Mai 1851 österr. Handelsminister, 1853/55 Internunzius Konstantinopel, dann Finanzminister, 22/4 1860 entlassen (ungerechter Verdacht im Eynattenschen Unterschleifprozeß), nahm sich 23/4 1860 das Leben. Memoiren 1877. ② **Karl, Frhr. v. B.,** Sohn v. ①, * 24/12 1830, österr. Gesandter München, † Dez. 1886 Rom.

Bruck, ① **Fürstenfeld-B.,** bayr. ○ am ⚓ Amper, 3399 Ew. E. AG. Dabei das frühere Cistercienserkloster **Fürstenfeld.** ② **B. bei Nittenau,** bayr. ○, 1504 Ew. ③ bayr. ○ in Mittelfranken, 1492 Ew. ④ **B. an der Leitha,** ⊙ in Österreich unter der Enns, 4132 Ew. E. Barackenlager der österreich. Armee. ⑤ **B. an der Mur,** ⊙ in Steiermark an der Mur u. Mürz, 3310 Ew. E.

Bruckner, Ant., ♪, * 4/9 1824 Ansfelden (Ober-Österreich), 1868 durch Herbeck Hoforganist u. Prof. am Konservatorium, 1875 Lektor an der Universität Wien, der größte Meister der Symphonie nach Beethoven. Großartige Messen. Requiem, Männerchöre, Lieder.

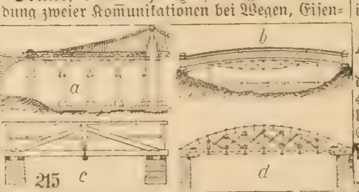
Bruderholz, Anhöhe bei Basel; hier 1273 dem Grafen Rudolf v. Habsburg die Kunde v. seiner Wahl zum deutschen Kaiser überbracht.

Bruderkrieg, zwischen Kurfürst Friedrich dem Sanftmütigen v. Sachsen u. seinem Bruder, Herzog Wilhelm v. Weimar, durch den Frieden zu Naumburg 27/1 1451 beendet.

Brück, ① **Gregor** (Pontanus, eigentl. Heinse), * c. 1484 Brück bei Wittenbg, † 20/2 1557 Jena; Kanzler des Kurfürsten Friedrich des Weisen v. Sachsen, leistete der Reformation wichtige Dienste, namentl. für die Augsb. Konfession thätig. ② **Christ. B.,** Sohn v. ①, kursächs. Kanzler, in die Grumbachschen Händel verwickelt, 18/4 1567 in Gotha hingerichtet.

Brücke, Ernst Wilh., Physiolog, seit 1849 Prof. in Wien, * 6/6 1819 Berlin. Arbeiten über das Auge, die Sprachorgane u. Farbenlehre.

Brücke, Bauwerk zur Herstellung der Verbindung zweier Kommunikationen bei Wegen, Eisenbahnen, Wasserläufen ꝛc. über ein Gewässer od. Thal. **Viadukt** die Überführung eines Weges, **Aquädukt** die Überführung eines Wasserlaufes. **Feste B'n** bestehen aus dem Unterbau, den Pfeilern, dem Überbau u. der Fahrbahn. Bei den **Ketten-B'n** (Fig. 215 a) ist die Fahrbahn an zwei festgeankerten Ketten od. Stahldrahtseilen aufgehängt. In Fig. 215 ist ferner veranschaulicht: (b) Gitter-B. mit Fisch- od. Linsenträger, (c) einsäulige Hängewerk-B., (d) Gitter-B. mit Bogensehnenträger. Die **bewegl. B'n** sind so eingerichtet, daß sie durch besondere Vorrichtungen eine Kommunikation aufheben, z. B. die **Schiffs-, Hub- u. Dreh-B'n.** Vgl. Sonne 1882.



215

Brücke des Varolius, Hirnteil, der die gesamten Fasern des Großhirns in das verlängerte Mark leitet.

Brückenau, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, an der Breiten Sinn, 1559 Ew. AG. Schloß. Dabei ♨ B. Vgl. Wehner 1886.

Brückenberg, Kolonie auf dem schles. Riesengebirge, preuß. Regbez. Liegnitz, 221 Ew. Daselbst Kirche Wang aus Norwegen.

Brückenkopf, Befestigg zur Deckung eines eigenen u. Verhinderung feindl. Flußübergangs.

Brückenthal, Sam., Frhr. v., österr. Staatsmann, * 26/7 1721 Leschkirch, 74/87 Gouverneur v. Siebenbürgen, † 9/4 1803 Hermannstadt.

Brückentrain (✕), Mannschaft u. Material zu feldmäßiger Überbrückung eines Wasserlaufs. Deutsche Division kann 39, Korps 210 m überbrücken.

Brückenwage, Wage, bei der das Gegengewicht an dem größeren Schenkel eines Hebels sich befindet, wodurch die Wirkung des Gewichts sich vervielfacht, z. B. verzehnfacht (1 : 10) bei der Dezimal-, 1 : 100 bei der Zentesimalwage (Fig. 216).

216

Brückner, ① **Benno Bruno,** bedeut. Kanzelredner, * 9/5 1824 Roßwein, studierte in Leipzig, 1853 Prof. das., 1870 Prof., Propst u. Oberkonsistorialrat in Berlin. ② **Alexander B.,** ♕✍, * 5/8 1834 St. Petersburg, 67 Prof. Odessa, 72 Dorpat. Vf. „Peter der Gr." 79, „Katharina II." 83 u. a.

Brüder des gemeinsamen Lebens, eine v. Geert Groot u. Flor. Radewins 1376 zu Deventer gestiftete Genossenschaft, pflegte Mystik, Jugendunterricht u. Wissenschaft. Sie lebten in Gütergemeinschaft unter Vorstehern.

Brüdergemeinden, evangelische (Brüderunität), die v. Nachkommen der Mährischen od. Böhmischen Brüder gegr. Religionsgesellschaft, die 1722 unter dem Schutz des Grafen Zinzendorf in Berthelsdorf angesiedelt wurde (**Herrnhuter**), betonen den Glauben an Jesu Versöhnungstod. Streng geordnetes Leben, Sinn für Mission. Vgl. Cröger 1854 u. 1865.

Brüderschaften, religiöse, Gesellschaften v. Laien zu gemeinsamer Wohlthätigkeit, z. B. Beguinen, Apostel-, Brückenbrüder, Lollharden u. dgl.

Brüel, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, 2120 Ew. AG.

Brügge (frz. Bruges, spr. brühsch), Haupt⊙ des belg. WFlandern in der Nähe der Nordsee, 46821 Ew. E. Bischof, Kathedrale, St. Johannes-hospital, Kunstakademie, Schiffahrtsschule; Spitzen-, Leinwand-, u. Baumwollindustrie. — B. sehr alt, 14. Jahrh. Mittelpunkt des Welthandels.

Brüggen, ○ in Rheinpreußen am ⚓ Schwalm, 1302 Ew. Samt- und Seidenweberei.

Brueghel (Breughel), ① **Pieter,** niederl. ✍ (der Bauern-B.), * 1530 B. bei Breda, † 1569 Brüssel. ② **Pieter B.,** Sohn v. ①, niederländ. ✍ (der Höllen-B.), * 1565, † 1625. ③ **Jan B.,** Bruder von ②, niederl. Landschafts✍ (der Samt- oder Blumen-B.), * 1568 Brüssel, † 1625 Antwerpen. ④ **Abrah. B.,** niederl. Blumen- ꝛc. ✍, † 1690 Neapel. ⑤ **Baptist B.,** Bruder von ⑤, niederl. Blumen✍, † 1700 Rom. ⑥ **Franz Hieron. B.,** ⚓✍, * c. 1665.

Brühl, ① **Heinr. v.,** sächs. Staatsmann, * 13/8 1700, 1737 Reichsgraf, 1738 sächs. Premierminister, brachte durch seine Verschwendung, Will-

für und verkehrte Politik großes Unheil über das Land. † 28/10 1763. Seine Bibliothek 62000 Bde., Bestandteil der kgl. Bibliothek. Außerdem erinnert an ihn die Brühlsche Terrasse in Dresden. Vgl. „Leben u. Charakter ꝛc." 1760 ff. III. ② **Hans Mor., Graf v. B.**, Diplomat, * 20/12 1736, Freund Gellerts, † 9/1 1809 London. ③ **Alons. Frdr., Graf v. B.**, Sohn v. ①, * 31/7 1739, bis 1763 in sächs. Dienst, lebte seitdem den Wissenschaften u. Künsten und † 30/1 1793 Berlin. ④ **Karl Frdr. Mor. Paul. Graf v. B.**, * 18/5 1772, 1815 Generalintendant der Kgl. Schauspiele Berlin, 1830 der Kgl. Museen, † 9/8 1837.

Brühl, ① ⊙ in Rheinpreußen, Regbez. u. Landkr. Cöln, 4030 Ew. E. Braunkohlen⚒, Lustschloß Falkenlust mit Park, Seminar, Taubstummenanstalt. ② (Briel), schönes u. vielbesuchtes Thal bei Wien, darin die Dörfer **Vorder- u. Hinter-B.**

Brüll, Ignaz, ♪, * 7/12 1846 Proßnitz. Pianist u. Komponist (Oper: „Goldenes Kreuz", „Bianca" u. a. Klavierwerke) in Wien.

Brüllaffe (Mycetes *Illig.*), Affengattg der Breitnasen mit sehr kräftiger Stimme. SAmerika. Beelzebub (M. niger *Wagn.*), 70 cm l., schwarz. Pelzwerk. Fleisch eßbar.

Brülow, ① **Karl Pawlowitsch**, russ. Maler, * 1799 Petersburg, † 23/6 1852 Marciano bei Rom. ② **Alexander B.**, △, * 1800, † 21/1 1877 Petersburg. Erbauer des neuen Winterpalastes [Petersburg.

Brün., Abkürzg für Brünnich.

Brünelle, s. Prunella.

Brünett (frz.), bräunl. hellbraun.

Brünieren, eisernen Gegenständen, bes. Flintenläufen einen dünnen Oxydüberzug geben; geschieht meist durch Bestreichen mit Brüniersalz (Chlorantimon).

Brünig, Paß mit Kunststraße u. Zahnradbahn zw. Bern u. Unterwalden, 1004 m h.

Brünings, Christ., bedeut. niederl. Wasser△, * 7/11 1736 Neckarau (Pfalz), † 16/5 1805.

Brünn, Haupt⊙ von Mähren a. Schwarzawa u. Zwittawa, 82660 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Tuchfabriken, 2 Messen, 1 Wollmarkt. K. Dabei Bergfeste Spielberg.

Brünne (mhd.), alter deutscher Ringpanzer.

Brünnich, Morten Thrane, Prof. der Naturgeschichte, * 1737 Kopenhagen, † 1827 das. ⁄.

Brünnow, Franz Friedr. Ernst, ⁄, * 15/11 1821 Dublin, seit 1866 Direkt. der Sternwarte, kgl. ⁄ von Irland. ⁄.

Brüsk (frz.), ungestüm, barsch.

Brüssel (franz. Bruxelles, spr. brückßähl), Haupt- u. Residenz⊙ von Belgien am ≈ Senne, 171751, mit den Vororten 458322 Ew. Handel u. Industrie. E. Kgl. Schloß, zahlr. Paläste, Kathedrale, Industriepalast, Justizpalast, Rathaus, Brothaus, Börse, Theater, Münze, Johannishospital, Passage St. Hubert, Universität, Sternwarte, Bibliothek, Akademie, Tierarzneischule, botan. u. zoolog. Garten, Museum, internationales Bureau für den Welthandel. Gesandtschaften v. Amerika, Argentina, Brasilien, Columbia, Costarica, Deutsches Reich, Dominika, Ecuador, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Mexiko, Niederlande, Österreich, Oranje-Freistaat, Päpstlicher Stuhl, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden, Spanien, Türkei. K. B. bereits im 7. Jahrh. gegründet. (Wappen Fig. 217.)


217

Brüssow, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Prenzlau, 1430 Ew. AG.

Brüste (Mammae), **weibliche**, zw. Haut u. Brustmuskel in reichl. Fettpolster eingehüllte, nach der Entbindg durch die Brustwarze Milch gebende Drüsen.

Brüsterort, 32 m h. Landspitze a. der Danziger [Bucht; 2 Leuchttürme.

Brüstung, die bis zur Brusthöhe reichende Einfassg bei Fenstern, Balkonen, Brücken ꝛc.

Brüten, das Erwärmen der befruchteten Vogeleier außerhalb des mütterl. Organismus durch Körperwärme. Diese ist bei brütenden Vögeln gesteigert u. wirkt direkter auf die Eier, weil den Vögeln an Bauch und Unterbrust Federn ausfallen (Brütflecken). Brutwärme 38–40° C., Brutdauer nach den Arten verschieden. Bei Tauben u. Singvögeln hilft auch das Männchen brüten. **Künstl. B.** kannten schon die Ägypter; jetzt sehr vervollkomnet. Vgl. Baumeyer 1887.

Brütt, Ferd., Genre-Maler Düsseldorf, * 13/7 1849 Hamburg.

Brüx (Brix), böhm. ⊙ am ≈ Biela, 10136 Ew. [E. ⚒. Fabriken. Nahebei ♁ Quelle.

Brug., Abkürzg für Brugnières.

Bruges (spr. brühsch), frz. Brügge.

Brugg (Bruck), schweiz. ⊙ im Kanton Aargau, 1435 Ew. E. Nahebei die Habsburg u. ♨ Schinznach.

Brugger, Friedr., Bildhauer, * 13/1 1815 München, [† das. 9/4 1870. Mytholog. Werke.

Brugnatellisches Knallsilber, s. Knallsäure.

Brugsch, Heinr. Karl, ber. deutscher Ägyptolog, * 18/2 1827 Berlin, ging 1853 auf kgl. Kosten nach Ägypten, dem er 1857/58 einen neuen Besuch machte; 1860/61 der preuß. Gesandtschaft nach Persien attachiert, das er mehrfach bereiste. 1864/68 deutscher K. in Kairo, dann Prof. in Göttingen, ging 1870 wieder nach Ägypten, wo er die „École d'égyptiologie" leitete; 1873 zum Bei ernannt, 1883 mit dem Prinzen Friedr. Karl von Preußen im Orient, 1884/85 als Dragoman der deutschen Gesandtschaft in Teheran, jetzt Prof., lebt Charlottenburg. Vf. zahlr. wissenschaftl. Werke u. Abhandlungen: „Hieroglyph.-demotisches Wörterbuch" 1867/82; „Monuments de l'Égypte" 1857; „Prinz Friedrich Karl im Morgenlande" 1884 u. v. a.

Bruhns, Karl Christ. ⁄, * 22/11 1830 Plön, † 25/7 1881, Prof. u. Direkt. der Sternwarte Leipzig. Entdeckte Kometen, verdient um Einrichtg meteorolog. Stationen. Vf. Biographie Enckes 1869 u. a.

Bruit (franz., spr. brüi), Geräusch, Gerücht.

Brukterer, deutscher Stamm im Münsterland, häufig im Kampf mit den Römern, auch an der Varus⚔ beteiligt, verschwinden seit 4. Jahrh. n. C.

Brumaire (spr. brümähr), der 2. Monat des franz. republikan. Kalenders, 23/10–21/11. Am 18. B. VIII (9/11 99) stürzte Bonaparte das Direktorium u. bemächtigte sich als Erster Konsul der [Regierung.

Brumāl (lat.), winterlich.

Brumatalcim Raupenleim, aus Leinöl, Teer, Terpentin u. Schmalz, zum Abhalten schädl. Insekten v. Obstbäumen. Auf Papierringe gestrichen.

Brumath, ⊙ im Elsaß am ≈ Zorn, 5628 Ew. E. AG. Wein, Hopfen, Irrenanstalt.

Brun (spr. bröng), **Henr. Louis Simon**, gen. **Lucien**, franz. Politiker, * 2/6 1822 Gex, eifriger Legitimist, 1872 Senator, 1876 Prof. der Rechte Lyon.

Brunck, Rich. Franz Phil., franz. Philolog, * 30/12 [1729 Straßburg, † 12/6 1803.

Brundusium, ⊙, s. Brindisi.

Brune (spr. brühn), **Guillaume Marie Anne**, Marschall v. Frankreich, * 13/3 1763 Brive-la-Gaillarde, erst Buchdrucker, Freund Dantons, 1794 Brigadegeneral, 1796/1798 u. 1800/1801 in Italien, errichtete 1798 die Helvetische Republik, beendete 1800 den Vendéekrieg, 1804 Marschall, 6 Gouverneur der Hansestädte, 14 gegen Napoleon, 1815 für ihn, von diesem zum Pair ernannt, in Avignon vom Pöbel ermordet. Vgl. Vermel de Conchard 1887.

Bruneck (Brunecken), kleine ⊙ in Tirol am ≈ Rienz, 2186 Ew. E. Sommerfrische, Schloß.

Brunei, ⊙, s. Borneo.

Brunel (spr. brunell), ① **Sir Marc Isambard**, Ingenieur, * 25/4 1769 Hacqueville, † 12/12 1849 London. Erf. des Klobenmechanismus (‡) u. Erbauer des Themsetunnels (1825/42). ② **Isambard Kingdom B.**, Sohn v. ①, Ingenieur, * 9/4 1806 Portsmouth, † 15/9 1859, Erbauer v. Eisenbahnen u. Riesendampfern (Great-Western).

Brunellesco, Filippo, ber. ital. △, * 1377 Florenz, † das. 1446. Begründer der Renaissance in der △. Dom, Kuppel u. Palast Pitti in Florenz. Biogr. Holtzinger 1887.

Brunet (spr. brünä), ① **Jacq. Charl.**, franz. Bibliograph, * 2/11 1780 Paris, † das. 14/11 1867. „Manuel du libraire et de l'amateur de livres", 60/65 VI. ② **Pierre Gust. B.**, franz. Gelehrter, * 18/11 1807. Franz. Dialekte.

Brunet de Presle, Charl. Mar. Wladim., franz. Hellenist ꝛc., * 10/11 1809 Paris, † 12/9 1875.

Brunetto, Latini, ital. Staatsmann u. Gelehrter c. 1220 Florenz, Freund Dantes, † 1294. Vf. „Trésor de toutes choses" (Art Encyklopädie) n. A. 1863 ꝛc.

Brunfels, Otto, † u. ✿, * 1488 Mainz, † 23/11 1534. Vf. 1. illust. deutsches Pflanzenwerk „Contrafant Kräuterbuch" 1532/1537. Begründer der wissenschaftl. Botanik.

Brunft, Begattungstrieb des Hoch-, Reh- u. [Schwarzwilds.

Brunhild (Brünhild), in der Nibelungensage Gemahlin des Burgunderkönigs Gunther, Urheberin v. Siegfrieds Ermordung.

Brunhilde, Tochter des westgotischen Königs Athanagild, 561 Gemahlin Siegbarts, Königs v. Austrasien, reizte diesen zum Krieg gegen seinen Bruder Chilperich, König v. Neustrien, fiel 613 in die Gewalt v. Chilperichs Sohn Chlotar, der sie zu Tode schleifen ließ.

Bruni, Leonardo, ital. Gelehrter, * 1369 Arrezo (Aretino), † 9/3 1444; bes. um das Studium der grch. Litteratur verdient.

Bruniacēen, kleine Familie heidekrautartiger [Pflanzen.

Brunn, Heinr., bed. Archäolog, * 23/1 1822 Wörlitz bei Dessau, seit 1858 Prof. München. Geschichte der grch. Künstler ꝛc.

Brunn, ① Dorf im Kgr. Sachsen, bei Neumark, 356 Ew. E. ② **B.** am Gebirge, Marktflecken in Österreich unter der Enns, 2223 Ew. E.

Brunndöbra, Dorf im Kgr. Sachsen, 2514 Ew. Fabrikation v. Musikinstrumenten.

Brunnemann, Joh. Heinr. Theod., Jurist, * 7/9 1608 Cölln, † 15/7 1672 Prof. der Rechte Frankfurt a. O.; schr. über Prozeß, gemeines Recht.

Brunnen, Dorf in der Schweiz, Kant. Schwyz, am ≈ Murtta u. Vierwaldstättersee. 2476 Ew. E. 1315 beschworen hier die Waldstätte den ewigen Bund.

Brunnen, artesischer, s. Artesischer B.

Brunnenkresse Nasturtium offic. Mohnblütige; 8 deutsche Arten, guter Salat, blutreinigende, harntreibende antiskorbut. Eigenschaften; Viehfutter (Fig. 218).


218

Brunnenvergiftung, der Eintritt v. Faul-

nisstoffen od. schädl. Fabrikabgängen in Brunnen. Absichtl. B. vom Volk oft mit Unrecht bei Epidemien vermutet.

Brunner, ① **Joh. Konr.,** ⚕, * 16/1 1653 Diessenhofen, † 2/10 1727 kurfürstl. Leibarzt Mannheim, geadelt als Bruno v. Hammerstein. Entd. der **B'schen Drüsen** im Zwölffingerdarm. ② **Sebastian B.,** ✓, * 10/12 1814 Wien, Universitätsprediger das. Satirische, humoristische Schriften, Litteraturgeschichtliches, „Gesammelte Erzählungen" (1863/73 XVIII). Ultramontane Richtung.

Brunnthal, Kaltwasserheilanstalt in Bayern, nahe der Isar, bei München.

Bruno, ① Apostel der Preußen (Bonifacius gen.), * 970 zu Querfurt, begleitete als Domherr zu Magdeburg Otto III. nach Italien, wurde 1008 als Missionar v. den Preußen erschlagen. ② **Giordano B.,** ⁂, * 1550 zu Nola, Dominikaner, wegen Heterodoxie verfolgt in Genf, Paris, London, Wittenberg, † 17/2 1600 auf dem Scheiterhaufen in Rom. Ital. Werke hrsg. v. Wagner 1830 II.; lat. v. Fiorentino 1883 ff. Vgl. Sigwart 1880, Brunnhofer 1883.

Bruno I., der Große, Bruder des Kaisers Otto I., * 925, † 11/10 965 Reims; 940 Reichskanzler, 953 Erzbischof v. Cöln u. 954 Herzog v. Lothringen, verdient um Wissenschaft u. Kultur. Biogr. v. Ruotger, deutsch v. Jasmund, 1851.

Bruns, ① **Paul Vikt. v.,** Chirurg, * 9/1 1812 Helmstedt, † 19/3 1883 Prof. Tübingen, machte zuerst Kehlkopfoperation mit Hülfe des Kehlkopfspiegels. Vf. „Die Laryngoskopie" 2. A. 1873 u. a. ② **Karl Georg,** ⚖, * 16/2 1816 Helmstedt, † 10/12 1880; hervorragender Romanist. Vf. „Recht des Besitzes im Mittelalter" 1848, gab die Quellen des röm. Rechts „Fontes" 5. A. 86 heraus. Vgl. Degenkolb 1881. ③ **Ernst Heinr.,** ✓, * 4/9 1848 Berlin, seit 1882 Direkt. der Sternwarte Leipzig. Vf. „Die Figur der Erde" 1878 u. a.

Brunsbüttel, ○ in Holstein, Kr. Süderdithmarschen, a./Elbe, 1878 Ew. Hafen, Schiffahrt.

Brunshausen, Dorf preuß. Regbez. Stade, a./Elbe u. Schwinge, 528 Ew. Hafen, Glasfabrik.

Brunst (aestus venereus), höchste Aufregg des tierischen Paarungstriebs; sich periodisch u. äußerl. (Hochzeitskleid) zeigend.

Brunswick, ① ⊙ in Maine, NAmerika, 5384 Ew. E. Nahe bei das „Bowdoin College". ② **B.,** ⊙ in Georgia, NAmerika, 2891 Ew. Hafen.

Bruscamente (ital.), rauh, heftig, herb.

Brussa (Bursa), kleinasiat. ⊙ am Fuß des Olymp, 37000 Ew. E. projektiert; Meerschaum, Seidenzucht u. -fabrikation; Moscheen, Thermen. B. im Altertum Prusa.

Brust (Brustkorb, Fig. 219, Thorax), oberer Rumpfteil, von 12 B.-Rippen mit 12 B.-Wirbeln, B.-Bein und der B.-Muskulatur gebildet; durch das Zwerchfell vom Bauch geschieden. Enthält in der B.-Höhle: Herz, Lungen, Luft- u. Speiseröhre. Siehe auch Brüste.

Brustbeeren, s. Jujuben.

Brustbeerenbaum, s. Cordia.

Brustbein (Sternum), schildförm. Knochen, der die Rippen des B.-Korbes verbindet.

Brustbräune (Angina pectoris, Sternocardia), anfallsweise auftretend, heftige Schmerzen in der Herzgegend mit heftiger Todesangst, entweder nervöses Leiden od. Folge v. Herzmuskelerkrankg. Behandlg: Ruhe, krampfstillende [Mittel.

Brustdrüse, s. Thymus.

Brustentzündung, Abszeß der Brustdrüse, meist Folge v. Verlegg kleiner Schrunden der Warze durch Borken. Baldige Eröffnung durch Schnitt notwendig. Auch s. v. w. Lungenentzündg.

Brustfell (Pleura), zarte seröse Haut, welche die Brusthöhle innen bedeckt (Costalpleura, Rippenfell) u. die Lunge überzieht (Lungenpleura).

Brustfellentzündung (Pleuritis), mit Ausschwitzg v. Faserstoff od. Flüssigkeit, oft Eiter, verbundene Entzündung des Brustfells führt zu Atemnot, trockenem Husten, Seitenstechen. Entweder durch Erkältungen u. Verletzungen des Brustkorbes od. durch Ausdehnung v. Entzündungen (bes. der Lungen) auf das Brustfell. Ärztl. Behandlg nötig, weil sonst leicht Verwachsungen od. Vereiterungen (Empyem) eintreten. [entzdg.

Brustfieber, s. v. w. Brustfell- od. Lungen-

Brustflosser (Thoracici), Abteilg der Fische.

Brustklemme, s. v. w. Brustbräune.

Brustkrampf, s. v. w. Asthma. [krankheiten.

Brustkrankheiten, volkstüml. für Lungen-

Brustkrebs (Carcinōma mammae), Krebs der Brustdrüse, meist beim Weibe, zunächst gleich unschädl. Neubildg als Knötchen entstehend, bei rechtzeitiger Operation oft heilbar.

Brustpulver, gutes Abführ- u. Auswurf beförderndes Mittel, aus 2 T. gepulverter Sennesblätter, 2 T. Süßholzwurzel, 1 T. Fenchelsamen, 1 T. Schwefelblume, 6 T. Zucker (**Kurellas B.**). Gaben 1—2 Theelöffel in 12 Stunden.

Brustseuche, Lungenbrustfellentzündung der Pferde, mit Fieber, ansteckend. Oft tödlich.

Bruststiche rühren meist v. Rheumatismus od. Kotansamlungen her. In letzterm Fall abführen. Wenn mit Fieber verbundene Symptome auftreten, beginnende Brustfellentzündung.

Brustthee, Gemisch aus Altheewurzel, Süßholz, Veilchenwurzel, Huflattich, Wollblumen u. Anis; gegen Katarrh.

Brustverschleimung, s. Bronchitis.

Brustwassersucht (Hydrothōrax), Ansamlg v. Flüssigkeit in der Brusthöhle bei allg. Wassersucht. Verursacht Atemnot. Bei bedeutender Ansamlg Entleerung durch Einstich.

Brustwehr, Erddeckung gegen Geschütz- u. Gewehrfeuer, die den eigenen Gebrauch der Schußwaffe zuläßt.

Brut, ① (✿) junge knospenart. Teile, die sich an den älteren Pflanzen erzeugen, ablösen u. zu neuen Pflanzen heranwachsen. ② (Ψ) Nachkommenschaft eierlegender Tiere.

Bruta, Ordnung der Zahnlosen, enthält die Familien der Entomophaga u. Bradypoda.

Bruta fortūna (lat.), blindes Glück.

Brutāl (franz.), roh; **B'ität,** rohes Wesen.

Bruttium (Brutĭa, a. ⊕), unterital. Landschaft, ungefähr die heutige Prov. Calabria ulteriore; Bewohner waren Griechen und Lukaner (**Bruttier**); 272 vC. v. Römern unterjocht.

Brutto (ital., unrein), beim Gewicht, einschließl. Packung, bei der Einnahme, ohne irgend einen Abzug (Unkosten 2c.).

Brutus, ① **Luc. Junius,** stürzte 510 vC. das Tarquinische Königshaus (Schändg der Lucretia durch Sextus Tarquinius), errichtete die Republik, wurde deren 1. Konsul, ließ seine eigenen Söhne als Verschwörer gegen die Republik hinrichten, † im Zweikampf mit Aruns, Sohn des Tarquinius Superbus, 509. ② **Marcus Junius B.,** * 85 vC., ein Mörder Cäsars, v. ihm 44 zum Prätor v. Rom erhoben, flüchtete nach Cäsars Ermordung (15/3), wurde 42 bei Philippi geschlagen u. nahm sich selbst das Leben. ③ **Decimus Junius B.,** * c. 84 vC., Vertrauter Cäsars, aber Teilnehmer an der Verschwörung gegen ihn. Von seinem Heer verlassen 43 vC., im cisalpin. Gallien von Reitern des Antonius niedergemacht.

Brunn, Phil. Jak., ♛✓, * 18/8 1804 Finland, † 3/6 1880 Prof. Odessa. ♛ u. a. ⊕ der Pontusländer. [Blumen✎, * 1816 Gent.

Bruycker, Franç. Ant. de, belg. Genre- u.

Bruyères (spr. brühjähr), ⊙ im östl. Frankreich in den Vogesen, 2630 Ew. E. Mineralquellen.

Bruyn, ① **Barthol. de,** ✎ der niederrhein. Schule, * c. 1493 Köln, † das. 1556 od. 1557, Porträts, Altarbilder. ② **Abrah. de B.,** ✎ u. Kupferstecher, * 1538 Antwerpen. ③ **Niklas de B.,** Sohn v. ②, bed. Kupferstecher, * c. 1570 Antwerpen, † um 1652.

Brya Ebenus (grünes Ebenholz), Leguminose. Stattl. Baum der Antillen, feines Tischlerholz.

Bryant (spr. breient), **Will. Cullen,** amerik. ✓, * 3/11 1794 Cumington, † 12/6 1878 Long-Island. Treffl. Naturschilderer; Gedichte (übers. v. Laun 1863), histor. Werke. Biogr. v. Parke Godwin 1883 II.

Bryaxis, grch. ⚒ aus Athen, c. 400/350 vC., arbeitete am Mausoleum Halikarnaß.

Bryologie (grch.), Kenntnis der Laubmoose.

Bryonĭa (Zaunrübe), Cucurbitaceen. 2 deutsche Arten **B. alba** (schwarzbeerige Z., Faulrübenwurzel), **B. dioïca** (rotbeerige Z., Fig. 220), Wurzeln giftig, ⚕.



Bryozōen, Moostierchen, Klasse der Molluscoiden.

Bryum (Knotenmoos), gesellig od. rasenförmig wachsende Moose der ganzen Erde.

Brzenskowitz, Dorf im preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kattowitz, 1545 Ew. ⚒.

Brzesko, galizischer Markt○, 3144 Ew.

Brzetislaw I., Herzog v. Böhmen, 1037/55, der böhm. Achilles, führte glückliche Kriege, mußte sich aber 1041 Kaiser Heinrich III. unterwerfen.

Brzezan, galizische ⊙, 10899 Ew.

Brzezinka, Dorf in Oberschlesien, 2901 Ew. E. Dazu die Kohlen⚒e Glückauf, Neue Przemsa [u. Wanda.

Brzozów, galizische ⊙, 3697 Ew.

Bschyb, Küsten⚓ in Russisch-Kaukasien, zum [Schwarzen Meer.

Bt., Abkürzg für Baronet.

Bto., Abkürzg für Brutto.

B. tr., Abkürzg für bene tritum, wohlgerieben (auf Rezepten). [Längenmaß, 30 mm.

Bu, ① s. v. w. Itzebu. ② (Bun), japan.

Bua, eine der dalmatinischen Inseln, Hafen.

Buache (spr. büasch), ① **Philippe,** franz. ⊖, * 7/2 1700 Paris, 1729 kgl. ⊖, Begründer eines neuen Systems der physikal. ⊖, † 24/1 1773. Vf. „Parallèle des fleuves de toutes les parties du monde" 1756 u. a. ② **J. N.,** frz. ⊖, Neffe v. ①, * 15/2 1741 Neuville au Pont, † 21/11 1825.

Buansu (Canis primaevus *Hodgs.*), vermeintl. Urform des Haushunds; Nepal; jagt in Meuten; jung leicht zähmbar.

Buaschra, tunes. Goldmünze, 10 Piaster.

Bubainen (Groß-B.), Dorf ostpreuß. Reg.-Bez. Gumbinnen, Kr. Insterburg, am Pregel, 439 Ew. Hauptort der Besitzungen des Herzogs [v. Anhalt.

Bubal, Bubalus, Büffel.

Bubástis (Bubastos, a. ⊕), ⊙ Unterägypten am Nil, Tempel der Göttin **Bast** od. **Bubastis.**

Bube, Adolf, /, * 23/9 1802 Gotha, † 17/10 1873. Thüringer u. deutsche Sagen, Gedichte.

Bubendorf, schweiz. Dorf in Baselland, 1335 Ew. Dabei ⟹ B. E. [1533) Ew. E. Fabriken.

Bubikon, schweiz. Dorf in Zürich, 117 (Gem.

Bublitz, Kr.⊙ preuß. Regbez. Cöslin (**Kreis B.,** 705 qkm, 21003 Ew.), 4660 Ew. AG.

Bubna u. Littitz, Ferd., Graf v., österr. General, * 26/11 1768 Jamersk, † 5/6 1825 Mailand; focht mit Auszeichnung 1813/15 (Leipzig), 1818 Generalgouverneur der Lombardei.

Bubo (lat.), Anschwellg der Lymphdrüsen am Hals, in der Achselhöhle, bes. aber in der Leistengegend, nur bei venerischer Grundlage eiternd.

Bubon (Steineppich, Schamharzdolde), Umbelliferen. Strauch vom Kap; Kalthaus. ⚘.

Bucaramanga, ⊙ in Kolumbien, SAmerika, 12000 Ew. Handel. K.

Buccari (Bakar), kroatische Hafen⊙ an der Adria, 2002 Ew. E. Schloß, Handel.

Buccina, röm. Blasinstrument, aus welchem sich die Posaune entwickelt hat. [6123 Ew. E.

Buccino (spr. buttsch-), ⊙ ital. Prov. Salerno,

Buccostrauch, s. Barosma.

Bucelin, Gabr., ♛/ u. Genealog, * 28/12 1599 Thurgau, † 9/6 1681 Prof. Feldkirch.

Bucentaur, die Galeere, auf welcher seit 1311 alljährlich am Himelfahrtstage der Doge v. Venedig die sog. Vermählg mit dem Meer durch Versenken eines Ringes vollzog. Letzter B. 1798 [zerstört.

Bucephalus, s. Bukephalos.

Bucer (Butzer), **Mart.,** †, * 1491 Schlettstadt, Anhänger Luthers, Reformator in Straßburg u. England als Gehilfe Cranmers, † 27/2 1551 als Prof. zu Cambridge. Briefwechsel mit Philipp dem Gutmütigen 1880. Vgl. Baum 1860.

Buch, Christ. Leop. v., Freiherr v. Gelmersdorf, Schöneberg ꝛc., Geolog, * 12/4 1774 Stolpe (Ukermark), † 4/3 1853 Berlin. Bereiste Europa. V. ihm die Theorie der Bodenerhebungen. Lieferte treffl. geolog. Karte v. Deutschland. Vertrat gegen die neptunist. Theorie den Vulkanismus. Werke 1867/85 IV.

Buch (spr. bühsch), Landschaft im südwestl. Frankreich, am Golf v. Biscaya.

Buch, ① (von Buche, weil die Germanen Brettchen v. Buchenholz als Schreibtafeln benutzten), im Altertum Rollen (volumina) von aneinander geleimten Papyrusstreifen. Der Papyrus seit 7. Jahrh. durch das Pergament, dieses seit 9. Jahrh. allmählich durch das Papier verdrängt. Die Kodices, zusamengelegte Papierbogen mit festen Deckeln, der Übergang zur Buchform, die seit der Erfindg der Buchdruckerkunst allgemein wurde. Jetzt die Buchbinderei größtenteils fabrikmäßig betrieben, wodurch geschmackvolle Einbände sehr billig. ② s. Ballen.

Buchan (spr. böcken), Küstenlandschaft im östl. Schottland, Grafsch. Aberdeen; darin **B.-Neß,** der östlichste Punkt v. Schottland.

Buchanan, naturwissenschaftl. Bezeichnung für den Ichthyologen F. H. **B.,** † 1829 Bengalen.

Buchanan (spr. böckenen), ① **George,** ber. engl. / u. ♛/, * Febr. 1506 Schottland, Gegner der Maria Stuart, † 28/9 1582. Hauptwerk: „Rerum Scoticarum historia" 82. Werke Burman 1725, Biogr. Irving 1817. ② **Claud. B.,** †, * 12/3 1766 bei Glasgow, † 9/2 1815, Vorkämpfer der Mission in Indien, übersetzte das N. Testament ins Persische u. Hindostanische. ③ **James B.,** 15. Präsident der Verein. Staaten 1857/61, * 22/4 1791 Stony-Batter (Peñsylvania), † 1/6 1868 Wheatland. Begünstiger der Sklavenstaaten, bewirkte als Staatssekretär des Äußern 1846 die Erwerbg Kaliforniens. Vgl. Curtis 83 II. ④ **Sir Andrew B.,** engl. Diplomat, * 7/5 1807 Stirling, Gesandter bis 1878, † 15/11 1882 London. ⑤ **Rob.,** engl. /, * 18/8 1841 Glasgow. Gedichte, Tragödien („Napoleon fallen"), Roman.

Bucharei, frühere Bezeichnung für die Landgebiete zw. dem Kaspischen Meer, Mongolei u. Tibet; zerfiel in 2 Teile: **Große B.** (das heute unter dem Namen Turkistan od. WTurkistan bekañte Gebiet) u. **Kleine B.** (das heutige Ost-Turkistan), 1118713 qkm, 580000 Ew.

Buchau, ① ⊙ württ. Donaukr., am Federsee, 2295 Ew. Schloß. ② **B.,** böhm. ⊙, 1910 Ew. ⊕Quelle.

Buchberg, ① ▲ bei Landeshut in Schlesien, 607 m h. ② ▲ in der Rauhen Alb, 878 m h.

Buchbinderei, einfaches Handwerk, wie auch hervorragendes Kunstgewerbe, auch mit Maschinenbetrieb. Die nach dem Format gefalzten u. in der Reihenfolge geordneten Bogen werden gepreßt, dañ mit Zwirn od. Draht geheftet, entweder über auf den Rücken des Buches aufgelegte Bänder od. über Schnüre, für die Vertiefungen in den Rücken der Bogen eingesägt sind. Der sodañ geleimte u. getrocknete Rücken wird durch Hämern od. mit Maschine gerundet, das Buch beschnitten u. in den Deckel, der mit Papier, Leinwand od. Leder ganz od. teilweise überzogen ist, befestigt.

Buchdrucker, s. Borkenkäfer. [Vgl. Bauer 1881.

Buchdruckerfarbe (-schwärze), Leinölfirnis mit Ruß, oft mit Berl. Blau ꝛc. od. Kolophonium, weißem Pech u. Teerruß. Vgl. Göbel 1886.

Buchdruckerkunst (Typographie), mechan. Vervielfältigg litterarischer Erzeugnisse, entstand aus dem schon lange vC. Geburt in China bekañten Holztafeldruck dadurch, daß der Mainzer Patrizier Guttenberg um 1450 den Letternguß u. die Druckpresse erfand. Peter Schöffer, Schwiegersohn Fusts, verbesserte den Letternguß. Die B. verbreitete sich schnell, doch großartiger Aufschwung erst im 19. Jahrh. durch Erf. der Stereotypie, Gießmaschinen, Schnellpresse (1810 durch Fr. König), Galvanoplastik. Erster datierter Druck: Psalterium v. 1457. Älteste Druckwerke: 36zeilige u. 42zeilige lat. Bibel (1455 u. 56). Älteste Druckereien zu Mainz (1450), Straßburg, Bamberg, Cöln ꝛc. Vgl. Franke „Handbuch der B." 5. A. 1885; Lorck „Herstellg v. Druckwerken" 4. A. 1885; v. d. Linde „Geschichte der B." 1886.

Buchdruckerwappen, v. Kaiser Friedrich III. verliehen; auf Goldgrund ein schwarzer Doppeladler mit Druckballen in den Klauen. Helmdecken: Silber u. Rot. [südl. Himels.

Buchdruckerwerkstatt, kleines Sternbild des

Buchdruckpresse, s. Schnellpresse.

Buche (Fagus), Kätzchenbaum; F. silvatica, **gemeine** od. **Rot-B.,** Hauptrepräsent. deutsch. Laubholzwälder. Breñ-, Werkholz und Kohlen; Frucht (**Buchecker**) eßbar, Viehmast, ölgebend; Rinde für Gerber; Asche Pottasche (Fig. 221). Varietäten: **Blut-B., Hänge-B., Eichen-B.** u. **farnblätterige B.** Vgl. Bauer 1881.

221

Buchen, bad. ⊙ a./Morre, 2212 Ew. AG.

Buchenspinner (Stauropus fagi *L.*), zierlicher Schmetterling; Raupe (Fig. 222) mit eigentüml. Haltung.

Bucher, ① **Ant. v.,** /, * 8/1 1746 München, † 8/1 1817 das. Heftiger Gegner der Jesuiten. ② **Lothar B.,** preuß. Politiker u. Publizist, * 25/10 1817 Neustettin, 1848 Mitglied der Nationalversamlg Berlin, 1850/61 flüchtig in England, Dezember 1864/86 Vortragender Rat im deutschen Ministerium des Auswärtigen, Wirkl. Geh. Legationsrat. Vf. „Der Parlamentarismus" (2. A. 1882), eine herbe Kritik. ③ **Adalb. Bruno B.,** Kunst/, Bruder v. ②, * 24/4 1826 Cöslin, seit 1869 Sekretär des Österr. Museums für Kunst u. Industrie in Wien. Vf. „Die Kunst im Handwerk" 2. A. 1876 u. v. a.

222

Buchez (spr. büscheh), **Phil. Benj. Jos.,** franz. philosoph. /, * 31/3 1796 Matague la Petite, † 12/8 1865 Rhodez. „Essai d'un traité complet de philosophie" 1839.

Buchführer, im 16. Jahrh. Buchhändler, Verleger. [biger.

Buchgläubiger, ledigl. kaufmäñischer Gläu-

Buchhaltung (Buchführung), die für jeden Kaufmañ gesetzlich vorgeschriebene Eintragg der Geschäftsvorgänge in gewisse Bücher, aus denen zu jeder Zeit der Geschäftsgang u. der Vermögensstand zu ermitteln ist. Man unterscheidet **einfache** u. **doppelte B.** Erstere verzeichnet jeden Geschäftsvorgang nur einmal nach dem Verhältnis v. Soll (Debet) u. Haben (Kredit), während in der doppelten **B.** bei jedem Posten sowohl Schuldner als Gläubiger genañt wird bezw. die Eintragg im Hauptbuch doppelt erfolgt. Zur **B.** vorgeschrieben sind: Kassabuch, Fakturenbuch, Kladde (Brouillon), Memorial (Journal), Hauptbuch, Inventurbuch, Skontro u. vor allen Dingen das Briefkopierbuch (s. d. alle). Vgl. Odenthal 1887, Rothschilds „Taschenbuch für Kaufleute" 31. A. 1887.

Buchhandel, schon im Altertum, im eigentlichen Siñe aber erst seit Erfindg der Buchdruckerkunst; zerfällt in **Verlags-, Sortiments-** (Vertriebs-), **Antiquariats-** u. **Kommissions-B.** Letzterer Vermittler u. Spediteur. Fester u. bedingter (à condition) Bezug. „Börsenverein der deutschen Buchhändler" seit 1825 u. „Deutsche Buchhändlerbörse" seit 1834 („Börsenblatt"), beide in Leipzig, dem Hauptmittelpunkt des deutschen **B's.** Außerdem: Berlin, Stuttgart, Wien; im Ausland: Paris, London, New York ꝛc. Über die ♛ des **B's** vgl. Kapp 1886 ff.; Kontorwissenschaft: Rottner 2. A. 1861; Usancen: Schürmañ (1881, II). Seit 1878 erscheint „Archiv für Geschichte des deutschen Buchhandels" 1878 ff.

Buchheim, Rud., ⚘ u. ⚗, * 1/3 1820 Bautzen, † 25/12 1879, Prof. Gießen. Pharmakolog.

Buchholz, ① **Paul Ferd. Friedr.,** ♛/, * 5/2 1768 Altruppin, † 24/2 1843. „Histor. Taschenbuch" 1814/37, „Neue Monatsschrift für Deutschland" 1820/35 ꝛc. ② **Reinh. B.,** Prof. der ⚘ Greifswald, * 2/10 1837 FrankfurtO, † 17/4 1876. /.

Buchholz (Wendisch-B.), ① ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Beeskow-Storkow, am ⚓ Dahme, 1216 Ew. AG. ② **Französisch-B.,** Dorf bei Berlin, 1549 Ew. Schloß. Park. ③ früher St. Katharinenberg im **B.,** ⊙ Kgr. Sachsen, Amtsh. Añaberg, am ⚓ Sehma, 6888 Ew. E. Fabriken für Papier, Posamenten u. Spitzen. **B.** 1504 gegr.

Buchleinen, geringe, buchartig gelegte, bunte Leinwand. [Ew. E. AG.

Buchloe, ○ bayr. Regbez. Schwaben, 1608

Buchlowitz, mähr. Markt○, 2171 Ew. ⟹. [Schloß, Park.

Buchmacherei, s. Bookmaker.

Buchner, ① **Joh. Andr.,** Pharmakolog, * 6/3

1783 München, 1818 Prof. Landshut, 1826 Vorstand des pharmazeut. Instituts München. † das. 5/6 1852. Vf. „Inbegriff der Pharmazie" 1821. ② **Ludw. And. v. B.**, Pharmakolog, seit 1847 Prof. der Pharmazie München, * 23/7 1813 das. Vgl. „Komentar zur Pharmacopoea Germanica" 1872/76. ③ **Max B.**, Forschungsreisender, * 25/4 1846 München, Reise um die Welt (1875), in Afrika (1878/82, 1884), Dezember 1887 Vorstand des ethnogr. Museums München. /.

Buchnuk, Schminkmantel der Araberiñen.

Buchon (spr. büschong), **Jean Alex.**, franz. ♔, * 21/5 1791 Depart. Cher, † 29/4 1846 Paris. Wichtige Arbeiten für die franz. Quellen♔ u. die fränk. Epoche der griech. ♔ (nach 1204). [Ew. E.

Buchs, Dorf schweiz. Kant. St. Gallen, 2829

Buchsbaum, Hans, △, seit 1429 △ u. Vollender (1433) des Stephansdoms in Wien, Erbauer der Spiñerin am Kreuz, Wienerberg.

Buchsbaum (Buxus sempervirens), Springfrüchtler. Hoher Baum in Südeuropa; Holz zu Holzschnitten. **Zwerg-B.** als Garten-beeteinfassg (Fig. 223).

223

Buchschuld, Schuld im gewöhnlichen kaufmäñischen Verkehr.

Buchstabe, Lautzeichen. **B'nschrift** im Gegensatz zur Silben- od. Wortschrift.

Buchstabenrechnung, Teil der Arithmetik, lehrt Rechnung mit durch Buchstaben bezeichneten Größen.

Buchstabenschloß, Sicherheitsschloß mit mehreren Zuhaltungen, die beim Öffnen in eine meist durch Buchstaben bestimte Lage gebracht werden müssen. [3269 Ew. E. AG. ⚒.

Buchsweiler (franz.: Bouxviller), ⊙ Elsaß,

Buchta, Richard, Photograph u. Afrikareisender, * 1845 Radlow (Galizien), 1878/80 im Gebiet des Bahr-el-Abiad. Schrieb über den Sudân rc. (1884 u. 88), Sekretär Junckers.

Buchtarma, r. Neben≈ des Irtysch in Sibirien.

Buchten (⚓), Biegung der Taue.

Buchweizen, s. Knöterich.

Buchweizen-Krankheit, **K.** der Haustiere nach Genuß mit spezifischen Pilzen besetzten Buch- [weizens.

Bucida buceros, s. Kuhhornbaum

Buckau, Vor⊙ v. Magdeburg, Stadtkreis Magdeburg, l. a. Elbe, 16049 Ew. E. AG. Maschinenfabriken, Eisengießereien. Bis 1887 selbständige ⊙.

Buckelfliege (Thora *Latr.*), Fliegengattg. Laufen sehr schnell. Faulbrutfliege (P. incrassata *Meig.*) 4 mm l., häufig. Larve schmarotzt in Bienenlarven (Faulbrut).

Buckingham (spr. böckinghäm), ① **Henry, Earl of Stafford**, erst Anhänger Richards III., dem er zum Throne verhalf, dañ Gegner, 1483 enthauptet. ② **George Villiers, Herzog v. B.**, * 20/8 1592 Brookesby (Leicester), Günstling Jakobs I., unter Karl I Minister, Gegner des Parlaments, verwickelte Engl. in 2 unglückliche Kriege, 23/8 1628 zu Portsmouth v. einem Subalternoffizier ermordet. Vgl. Gardiner, 1874. ③ **George Villiers, Herzog v. B.**, Sohn v. ②, * 30/1 1627, † 17/4 1688 Kirkby (Yorkshire); Günstling Karls I., unter Karl II. 1669 Mitglied des Cabal-Ministeriums. Vf. „The Rehearsal" (Lustspiel). ④ **Rich. Plantagenet, Herzog v. B. u. Chandos**, * 11/? 1797, bis 1822 Graf Temple, 1822/39 Marquis v. Chandos, im Parlament eifriger Verteidiger der Korngesetze (Farmers Friend), 1839 Mitglied des Oberhauses, 1841 Großsiegelbewahrer, trat 1842 wegen Abschaffg der Korngesetze aus, † 29/7 1861. Vf. v. Memoiren über die Zeit Georgs III., Wilhelms IV. u. Victoria 1861 u. a. Vgl. Thomson 1859, III. ⑤ **Rich. Plantagenet, Herzog v. B., Marq. v. Chandos**, Sohn v. ④, * 10/9 1823, 1852 Lord des Schatzes, 1867 Staatssekretär für die Kolonien, 1875/80 Gouverneur v. Madras.

Buckingham (Bucks, spr. böckinghäm), ① engl. Grafsch., 1931 qkm, 176323 Ew., Haupt⊙ Aylesbury. ② darin⊙ B., 3585 Ew. E.

Buckinghamshire (spr. böckinghämschir), **John Sheffield, Herzog v.**, engl. Staatsmañ u. /, * 1649, † 1720; 1703 Herzog, erst Whig, dañ Tory, 1710 Ministerpräsident. Werke 1723/29.

Buckland (spr. böckländ), ① **William**, Geolog, * 12/3 1784 Axminster, † 14/8 1856 Clapham (London), 1813 Prof. Oxford, 1845 Dechant v. Westminster. Hauptwerk: „Geology and mineralogy considered with reference to natural theology" 4. A. 1869, deutsch v. Agassiz 1838/39. ② **Francis Trevelyan B.**, Naturforscher, Sohn v. ①, * 17/12 1826 Winchester, † Dez. 1880. ✗, 1867 Inspektor der Lachsfischerei in England. Sehr verdient um Fischzucht u. Fischerei; /. Vgl. Bompas 1885.

Bucklandit, ⬡, dunkelbraun, in kleinen ⬡en mit Hornblende vorkomend; Arendal.

Buckle (spr. böckl), **Henry Thom.**, engl. Kulturhist/, * 24/11 1822 Lee, † 29/5 1862 Damaskus. Vf. „History of civilisation in England", deutsch v. Ruge, 6. A. 1881. Biogr. v. Huth [1880, auch deutsch.

Buckostrauch, s. Diosma.

Buckow (Bukow), ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O. Kr. Lebus, Märkische Schweiz, 1665 Ew. Schloß.

Buckskin (spr. böck-, Bockshaut), auf der rechten Seite geschorenes, geköpertes Wollengewebe. Vgl. Elsner 1877/81.

Buczacz, galizische ⊙, 9970 Ew.

Budapest, Haupt⊙ v. Ungarn, an beiden Donauufern, 442787 Ew. E. mit Ringbahn. ✠ (20mal in 300 Jahren belagert); ungar. Landesbehörde, griech. Bischof. ⚌, Mineralquellen, Weinberge, bedeutender Handel (2 Messen), Fabriken u. Industrie; Universität, Polytechnikum, Seminar, Akademien, Militär- u. Musterzeichenschule, Gemäldegalerie, meteorolog. Institut, Landesarchiv, Paläste, Kasernen, Postgebäude, Theater, Kgl. Burg, Deakdenkmal; ungar. Hypothekenbank rc. B. früher 2 besondere ⊙e: **Buda** od. Ofen am r. u. **Pest** am l. Donauufer, seit 1872 vereinigt, durch 3 großartige Brücken miteinander verbunden. 1885 Ausstellg. Vgl. Körösi 1882 II.

Budberg-Boenninghausen, ① **Woldem. Dietr. Frhr. v.**, Landschafts/, * 19/11 1740 Reval, † 14/7 1784. Freund Herders. ② **Roman v. B.-B.**, /, * 22/2 1816 bei Reval, † 4/3 1858.

Buddenbrok, ① **Wilh. Dietr. v.**, preuß. Feldmarschall, * 15/3 1672 Litauen, zeichnete sich in den schles. Kriegen aus, † 28/3 1757 als Gouverneur v. Breslau. ② **Joh. Jobst Heinr. Wilh. v. B.**, Sohn v. ①, * 1707, † 27/11 1781 Berlin; Adjutant Friedr. d. Gr. 1779, Chef des Kadettenkorps, 1765 auch der Acad. militaire. ③ **Heinr. Magn. v. B.**, schwed. General, 1743 hingerichtet, weil er die Niederlage v. Willmanstrand verschuldet haben sollte.

Buddhismus, die von Buddha (d. i. dem Erleuchteten), c. 500 vC. gestiftete Religion, die er aus dem Brahmaismus entwickelte. Unter König Asoka im 3. Jahrh. vC. ausgestaltet. Ein höchstes Wesen, unsichtbar, weise, gerecht u. gütig u. allmächtig regiert die Welt; der Mensch gelangt durch Tugend zur Seligkeit u. zur Vereinigg mit ihm (Nirwana), die Bösen müssen Tierleiber durchwandern. Vedas, blutige Opfer u. Kasten verworfen. Der B. umfaßt ein Viertel aller Menschen und herrscht in Indien, China, Ceylon, Afghanistan, Turkistan, der Mongolei u. Tibet (s. Dalai Lama u. Lama). Vgl. Kern 82.

Buddleïa, Verbenaceen. Zierstrauch für Kalt-, Warmhaus u. Freiland aus Asien u. Amerika.

Budenz, Jos., Sprachforscher, * 1836 Rasdorf bei Fulda, 1872 Prof. der altaiischen Sprache Budapest. Fiñische Gramatik 2. A. 80 rc.

Budge, L. Jul., Physiolog, seit 1856 Prof. Greifswald, * 6/9 1811 Wetzlar. Vf. „Handbuch u. Kompendium der Physiologie" u. a., † 14/7 1888 Greifswald. [von Einnahmen u. Ausgaben.

Budget (frz. spr. büdscheh), Beutel, Voranschlag

Budin, böhm. ⊙ am ≈ Eger, 1565 Ew. Schloß.

Budinen, Nomadenvolk des Altertums, süd- [westl. v. Ural.

Budissin, wendisch für Bautzen.

Budös, ▲ in den siebenbürg. Karpathen, 916 m h.; Schwefelhöhlen.

Budrun, türk. Hafen⊙ an der Westküste v. Kleinasien, 5000 Ew. **B.** im Altertum **Halikarnassos**, wovon heut noch Ruinen.

Budschak, Landschaft im südl. Bessarabien.

Budschu (Rial Budschu), algerische Silbermünze, 2 Frs.

Budua, ⊙ im südl. Dalmatien a. Adria, 2528 E.

Budweis (tschech. Budujovic), böhm. ⊙ a. der Moldau, 23845 Ew. E. Fabriken, Handel, Industrie, Bischof, Dom, 2 Gymnasien.

Budwitz (Mährisch-B.), mähr. ⊙, 2933 Ew. E.

Budzanów, galiz. Markt○, 5124 Ew.

Budzyn (Budsin), ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Kolmar, 1923 Ew. E.

Bücheler, Franz, ⚘, * 3/6 1837 Rheinberg, seit 1870 Prof. Boñ, Forscher auf dem Gebiet der altital. Dialekte, Hrsg. (mit O. Ribbeck) des „Rhein. Museums".

Büchenberg, ▲ im Harz bei Wernigerode, mit ergiebigen Eisenerzgruben.

Bücherlaus (Atropos pulsatoria *L.*), Fam. der Holzläuse, 2 mm l., in Büchern, Herbarien. [Läuft schnell.

Bücherpilz, s. Drehling.

Bücherskorpion (Chelifer cancroides *L.*, Fig. 224), Ordnung der Afterskorpione, 3 mm l.; in alten Papieren, vermodernden Büchern. Insektenvertilger.

Büchlein, in der mittelhochdeutsch. Litteratur Liebesbriefe in Versen.



224

Büchmann, ① **Georg**, /, * 4/1 1822 Berlin, † das. 24/2 1884. „Vf. „Geflügelte Worte". ② **Helene B.**, Gemahlin v. ①, * 1843, Porträt≈in.

Büchner, Georg, ① /, * 17/10 1813 Goddelau bei Darmstadt, † 19/2 1837 Zürich. Vf. „Dantons Tod" u. a. „Werke" v. Franzos 79. ② **Louis B.**, ✗ u. naturwissenschaftl. /, * 29/3 1824 Darmstadt. Vf. „Kraft u. Stoff" 15. A. 1883 (in die meisten europ. Sprachen übersetzt); „Die Darwinsche Theorie" 4. A. 1876; „Aus dem Geistesleben der Tiere" 3. A. 1880 u. a. ③ **Alex. B.**, Bruder v. ②, ♔/, * 25/10 1827, Prof. in Caen, seit 1862. ④ **Luise**, Schwester v. ③, /in, * 12/6 1821, † 28/11 1877. Vf. „Die Frauen u. ihr Beruf" 5. A. 1883. u. a.

Büchse, ① ältester deutscher Name für Feuerwaffe, später nur auf gezogene Gewehre ange-

wendet. ② Usancemäßiges Maß, bes. für eingemachte Früchte, in NAmerika 25 Pfd.

Büchsenkartätsche, Vereinigung von vielen kleinen Kugeln in eine Blechbüchse zum Schuß auf nahe Entfernung.

Büchsenmacher, militärische Unterbeamte für Instandhaltung der Waffen.

Büchsenmeister, die deutschen zunftmäßigen Artilleristen des 15./17. Jahrh.

Büchsenschützen, zuerst überhaupt Träger der Handfeuerwaffen, später der **gezogenen** Waffen.

Büchtemann, Walter, Politiker, * 27/12 1838, † 18/7 1886 Friedrichroda. 1879/86 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1881/84 des Reichstages, Mitbegründer der Fortschrittspartei.

Bückeberg, Teil des Wesergebirges, r. der Weser, 332 m h.; ergiebige Kohlengruben.

Bückeburg, Haupt⊙ von Schaumburg-Lippe, am ⚓ Aa, 5206 Ew. E. LG. AG. Schloß, Park (Wappen Fig. 225).

Büderich, Landgem. rheinpr. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mörs, l. am Rhein, 3017 Ew. E.

225

Büdesheim, Dorf in Rheinhessen, 2537 Ew. E. Wein.

Büdingen, ⊙ in Oberhessen, 2711 Ew. E. AG. Schloß, Gymnasium.

Büdinger, Max, ♛/, * 1/4 1828 Cassel, 1861 Prof. Zürich; 1872 Wien; schr. über österr., ungar. u. engl. ♛.

Büdner, die kleinsten Hausbesitzer in Pommern.

Büffel (Bubalus *H. Sm.*), Untergattung des Rindes. **Asiat. B.** (Bos bubalus *L.*) 2 m l., wild OIndien; gezähmt auch in SEuropa; liefert gute Butter, Häute, Hörner. **Riesen-B.** (B. b. arni *L.*) bis 3 m l.; sonst wie voriger. **Kaffern-B.** (B. caffer *L.*), Hörner (Fig. 226) auf der Stirn fast zusammenstoßend, Mittel- u. Süd-Afrika, sehr wild, unzähmbar. Der amerikan. **B.** oder **Bison** (Bison americanus), Auerochs (s. d.), NAmerika, nahezu ausgerottet.

226

Bühel, Hans v. (der Büheler), deutscher / 1400. Bearb. die Romane „Königstochter von Frankreich", „Diokletians Leben", „Sieben weise Meister".

Bühl, bad. ⊙, 3106 Ew. E. AG.

Bühler, württ. ⚓, geht r. zum Kocher, 45 km l.

Bühler, Joh. Georg, Sanskritforscher, * 19/7 1837, seit 1863 in Indien, 1881 Prof. Wien.

Bühlerthann, Dorf württ. Jagstkr. am ⚓ Bühler, 641 Ew. Dabei Schloß Tannenburg.

Bülach, ⊙ schweiz. Kanton Zürich, 1876 E. E.

Bülau, Friedrich, staatswissenschaftl. /, * 8/10 1805 Freiberg i./S., seit 1833 Prof. Leipzig, † 26/10 1859. Sein gelesenstes Werk: „Geh. Geschichten u. rätselhafte Menschen" 2. A. 1863 f., 12 Bde. (Sammelwerk).

Bülbül, der pers. u. arab. Name der Nachtigall (Goethes „Westöstl. Diwan").

Bülk (Alt- u. Neu-B.), 2 Güter in Schleswig-Holstein, nahe der Ostsee, 195 u. 89 Ew. Dabei der Leuchtturm **B'erhuk**; See✕ 25/4 1715.

Bülow, ① **Friedr. Wilh. Frhr. v., Graf v. Dennewitz,** ber. preuß. General, * 16/2 1755 Falkenberg (Altmark), † 25/2 1816 Königsberg; machte die Kriege von 1793/95 u. 1806/7 mit, focht mit großer Auszeichnung 1813/15 (Siege bei Luckau 4/6, Großbeeren 23/8 u. Dennewitz 6/9 1813 etc.) Biogr. v. Varnhagen v. Ense 1854. ② **Heinr. Wilh. Frh. v. B.,** preuß. Staatsmann, * 16/9 1792 Schwerin, † 6/2 1846 Berlin; 1842 bis 1845 Minister des Auswärtigen, vorher Diplomat. ③ **Karl Eduard v. B.,** Novellist, * 17/11 1803 bei Eilenburg, † 16/9 1853 Schloß Ötlishausen (Thurgau). Wichtig seine Samlg (100) älterer Novellen aus versch. Sprachen (34/36 IV). Auch tüchtiger Übersetzer. ④ **Bernh. Ernst v. B.,** deut. Staatsmann, * 2/8 1815 Cismar, Holstein, † 20/10 1879. 1862 mecklenb.-strel. Minister, 1868 mecklenb. Gesandter Berlin, 1873 preuß. Minister u. Staatssekretär im Auswärt. Amt des Deutschen Reiches. ⑤ **Hans v. B.,** ♪, * 8/1 1830 Dresden, 1850/51 bei Wagner in Zürich, dann bei Liszt in Weimar. 1867 Hofkapellmeister in München. Dann in Florenz. 1875/76 Konzerte in Amerika. 1878 am Hoftheater Hannover. 1/10 1880/85 Hofmusikintendant des Herzogs von Meiningen (Wanderkonzerte). **B.** bedeutet den ♪-Fortschritt, ist genialer Pianist, Dirigent von fabelhaftem Gedächtnis u. seltener Lehrkraft, witziger Journalist und geistreicher Komponist (Stimmungsgemälde „Nirwana" u. Klaviersachen). Vgl. Vogel. ⑥ **Margarethe v. B.,** /in, * 23/2 1860, verunglückte 2/1 85 auf dem Rummelsburger See. Vf. „Novellen" 85, „Aus der Chronik derer v. Riffelshausen" 87 u. a.

Bülow-Cummerow, Ernst v., Publizist, * 15/4 1775 Pritzau (Mecklenburg-Schwerin), † 26/4 1851 Berlin; gründete 1848 den Verein zum Schutz des Eigentums (sog. Junkerparlament), Ursprung der preuß. feudalen Partei.

Bünau, Heinr., Graf v., Staatsmann u. ♛/, * 2/6 1697 Weißenfels, † 7/4 1762 Oßmannstädt; 1741/45 in kaiserl. Diensten, 1751/58 Minister von Weimar u. Eisenach.

Buenaventura, ⊙ in Kolumbien am ⚓ B. u. Pacifischen Ozean, 3991 Ew. E. Hafen, Handel.

Bünde, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Herford, a./Else, 2940 Ew. E. AG. Mineralquelle.

Buenos Aires, ① Prov. der Argentin. Republik, SAmerika 198104 qkm, 700000 Ew., Haupt⊙ La Plata. ② ⊙, Sitz der Regierung der Argentin. Republik, r. am Rio de la Plata, 455663 Ew. E. bedeut. Handel u. Industrie, Bischof, Kathedrale, Universität, Theater, Museum, Bibliothek, Sternwarte, großart. Einwanderungshaus. Gesandtschaften von Amerika, Belgien, Bolivia, Brasilien, Deutschland, England, Frankreich, Italien, Österreich, Paraguay, Portugal, Spanien, Uruguay. Vgl. Schnabl 1886.

Buen Retiro, kgl. Lustschloß bei Madrid jetzt Artilleriemuseum.

Bürde, Sam. Gottl., /, * 7/12 1753 Breslau, † 28/4 1831 Berlin. Geistl. Gedichte.

Bürde-Ney, Jenny, bed. Opernsängerin, * 21/12 1824 Graz, 1853/67 Dresdener Hoftheater, seit 1856 mit dem ehemal. Hofschauspieler E. Bürde verheirathet, † 17/5 1886 Dresden.

Büren, Friedr. v., Ahnherr der Hohenstaufen.

Büren, ① Kreisort u. ○ preuß. Regbez. Minden, a./Alme, 2096 Ew. AG. ② **B.,** schweiz. ⊙ in Bern am ⚓ Aar, 1420 Ew. E.

Bürgel, Konst., ♪, * 24/6 1837 Liebau. Schüler von Proßig u. Kiel. Klavierlehrer u. Komponist (Kammermusik).

Bürgel, ⊙ in Sachsen-Weimar, Kr. Apolda, 1676 Ew.

Bürger, Gottfr. Aug., deutscher /, * 31/12 1747 Molmerswende am Harz, † 8/6 1794 Göttingen, nach einem innerl. wie äußerl. unglücklichen Leben. 3mal vermählt (1. Dora Leonhart, 2. deren Schwester Molly, 3. das „Schwabenmädchen" Elise Hahn). Schöpfer der modernen Ballade, einer der populärsten deutschen Dichter. Seit 1778/1794 Hrsg. des „Göttinger Musenalmanachs". Biogr. v. Pröhle, Briefwechsel v. Strodtmann. Werke in Kürschner, Deutsche National-Litteratur, Bd. 78. ② **Hugo,** /, s. Lubliner.

Bürger, ursprüngl. Bewohner eines Burgortes, einer befestigten Stadt, jetzt Glied der Staatsgemeinschaft. In der franz. Revolution Gleichheitstitel (citoyen).

Bürgerkrone, bei den Griechen u. Römern Auszeichnung verdienter Bürger, Laubzweige etc.

Bürgerlicher Tod (franz. mort civile), im franz. Recht der Verlust der persönl. Rechtsfähigkeit nach Verurteilung für schwerste Verbrechen.

Bürgermeister, Vorsteher einer Gemeinde, in der Regel v. der Gemeinde erwählt, v. der Staatsregierung bestätigt. **B'ei,** in Westfalen u. Rheinpreußen Gemeindeverband, der aus mehreren Dörfern besteht.

Bürgerschulen, entweder lateinlose „höhere B.", die den Realschulen bis Prima entsprechen, oder „**Mittelschulen**", über die Grenze der Volksschule um 1—2 Jahre gehobene Schulen.

Bürglen, Dorf in Uri (Schweiz) im Schächenthal, 1478 Ew.; angebl. Geburts- u. Wohnort v. Wilhelm Tell; Kapelle.

Bürgschaft, Verpflichtg für die Erfüllg der Leistung eines andern, besteht nur, wenn Hauptschuldner nicht leistet. Mit-, Teil-, Solidar-B.

Bürkel, Heinr., Genre- u. Landschafts🎨, * 9/5 1802 Pirmasens, † 10/6 1869 München.

Bürklein, Friedr., ausgez. △, * 30/3 1813 Burk in Franken, † 4/12 1872 Werneck Generalbaudirekt. Bahnhof u. Maximiliansstr. München.

Bürkner, Hugo, Formschneider u. Radierer, * 24/8 1818 Dessau, seit 1846 Prof. an der Akademie Dresden. Schnitte nach Schnorr, Holbein etc.

Bürschen, Anschleichen der Jäger an das Wild bei Jagd auf Rot-, Dam- u. Rehwild.

Bürstenabzug, durch Aufdrücken des Bogens auf den Satz mit einer Bürste hergestellter Korrekturabzug.

Bürstenbinder, Elisab., Roman/in (Pseud. E. Werner), * 25/11 1838 Berlin, lebt das. Vf. „Glück auf" 1874, II, „Gesprengte Fesseln" 1875, II u. v. a.

Bürzel, Teil des Schwanzes der Vögel zw. Unterrücken u. Oberschwanzdeckfedern.

Bürzeldrüse, bei Vögeln über den letzten Schwanzwirbeln liegende Drüsen zum Einölen der Federn.

Büsbach, Dorf in Rheinpreußen Landkreis Aachen, 1840 Ew. ⚒. Tuchfabriken.

Büschelkiemer (Lophobranchii), Fischordnung, bei der Kiemen in Büscheln zu beiden Seiten des Kopfes liegen.

Büschelkraut, s. Desmodium.

Büsching, ① **Anton Friedr.,** deutscher 🌐, * 27/9 1724 in Stadthagen, Begründer der neueren 🌐, † 28/5 1793 Berlin; Vf. zahlreicher geogr. („Erdbeschreibg") u. geschichtl. Werke. ② **Joh. Gust. Gottl. B.,** Germanist, * 19/9 1783, † 4/5 1829 Breslau. Vf. „Ritterzeit u. -wesen" 1823 u. a.

Büse, holländ. Fischerfahrzeug mit Haupt- u. kleinem Kreuzmast.

Büsingen, bad. Dorf am r. Rheinufer, auf schweiz. Gebiet, 744 Ew.

Büßende od. Büßer heißen in der kathol. Kirche im allgemeinen diejenigen, welche eine

Kirchenstrafe zu tragen haben; dañ Bruderschaften, die Liebesdienste als Buße verrichten.

Büste, plastisches Brustbild.

Büsum, ○ in Schleswig-Holstein, Kr. Norderdithmarschen, an der NSee, 935 Ew. E. See≈.

Bütow, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cöslin, am ≈ B., 5090 Ew. E. RBN. AG. Schloß.

Büttner, C. G., ⊕, Ethnogr. u. Sprachforscher, Inspektor der Ostafrikan. Mission, Berlin, * 24/12 1848 Königsberg i. Pr. Vf. Versch. über afrikan. Kolon., Suaheli-Gramatik. Hrsg. der „Nachr. aus der Ostafrikan. Mission" u. der „Zeitschrift für afrikan. Sprachen".

Büttneriaceae, Familie tropischer Bäume u. Sträucher; enthalten im Samen fettes Öl u. geben hanfartigen Bast.

Bützfleth, Dorf bei Stade in Hañover, 710 E.

Bützow, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin am ≈ Warnow u. am **Bützower See,** 5333 Ew. E. AG.

Buff., Abkürzung für Buffon.

Buff, ① **Charlotte,** verehel. **Kestner,** * 11/1 1753 Wetzlar, † 16/1 1828 Hamburg, Vorbild der „Lotte" in Goethes „Werther". Vgl. Kestner, „Goethe u. Werther" 1854, Herbst, „Goethe in Wetzlar" 1881. ② **Heinr. B.,** ⋂ u. ⚗, * 23/5 1805 Rödelheim, † 23/12 1878. Vf. „Lehrbuch der ⚗" u. der „Mechanik" u. a.

Buff|a (ital.), Posse, daher **Opera b.** komische Oper u. **B|o,** kom. Sänger auch Komiker.

Buffalo (spr. bö-), ⊙ Staat New-York, N.-Amerika, am Eriesee, 155134 Ew. E. Hafen, Fabriken, Korn- u. Viehhandel, Schiffbau, Arsenal, Universität, Bibliothek, B. 1801 gegründet.

Buffaloes (spr. böffalos), gezähmte Büffel in SOEuropa.

Buffalōra, ○ ital. Prov. Pavia, 1735 Ew. E. ⚔ 4/6 1859; dabei v. Franzosen erstürmt.

Buffbohne (Saubohne), s. Vicia.

Buffet (spr. büfä), **Louis Jos.,** frz. Staatsmañ, * 26/10 1818 Mirecourt, 1848/49 u. 1851 Handelsminister, 1870 kurze Zeit Finanzminister, 1873/75 Präsident der Nationalversamlg, 1875 bis Anfang 1876 Minister des Iñern u. Vizepräsident des Minister-Konseils, 1876 Senator.

Buffett, Schank- u. Speisetisch; Geräteschrank als Ziermöbel.

Buffo (Buffone), s. Buffa.

Buffon (spr. büfong), **Georges Louis Leclerc, Graf,** Naturforscher, * 7/9 1707 Montbard, † 16/4 1788 Paris. Musterhafter Stilist, aber oft unwissenschaftl. Vf. „Hist. naturelle" ꝛc. 1749 bis 88, 36 Bde. u. a. „Oeuvres complètes" hrsg. v. Flourens 1853/55, 12 Bde. Vgl. „Correspondance" 1860, 2 Bde. u. „B., sa famille etc." 1863.

Bufleben, Dorf in Sachsen-Gotha, 607 Ew., in der Nähe Salzwerk **Ernsthall.**

Bufo, s. Kröte.

Bufoniten (Krötensteine); versteinerte Fischzähne in der Juraformation.

Bug, ① r. Neben≈ der Weichsel in Rußland, 750 km l. ② **B.,** ≈ südwestl. Rußland, geht in den Dnjepr-Liman, 773 km l.

Bug, Vorderschiffskörper vom Vordersteven bis Vormast.

Bugeaud (spr. büschoh), **Thom. Rob. de,** Marquis de la Piconerie, Herzog v. Isly, Marschall v. Frankreich, * 15/10 1784 Limoges, † 10/6 1849 Paris, 1836 Divisionsgeneral in Algerien, 1840 bis Mai 1847 Generalgouv. v. Algerien, schlug die mit Abd el Kader verbundenen Marokkaner 14/8 1844 am Isly (Herzog v. Isly). Vf. „Militär. Werke" 1883. Biogr. v. d'Ideville 1881.

Bugenhagen, Joh., Reformator Dänemarks, Pomerns, daher Dr. Pomeranus, * 1485 in Wollin, seit 1523 Luthers Freund u. Mitarbeiter, übertrug die Luthersche Bibel ins Niedersächsische 1525. Bes. hervorragend als Leiter der Kirche, † 20/4 1558. Schr. „Geschichte Pomerns" 1728. Vgl. Knauth 1885. Briefwechsel 88.

Bugge, ① **Thomas,** ⚒ u. ⊕, * 12/10 1740 Kopenhagen, † 15/1 1815 als Prof. das. ② **Sophus B.,** norweg. Sprachforscher, * 5/1 1833 Laurvig. Ausgabe der Edda 1867 ꝛc.

Bugi(nesen), malaiischer Volksstam auf Celebes; ausgezeichnete Seefahrer; Kaufleute.

Bugleborn (spr. böggl-), Flügelhorn, das gewöhnl. Signalhorn der Infanterie, mit Tonlöchern u. Klappen versehen, Urform des Klappenhorns.

Bugor, s. v. w. Hügel, die kleinen Hügeleilande im Wolga-Mündungsgebiet.

Bugsieren, Schiff durch ein anderes schleppen.

Bugspriet (⚓), schräg, bezw. wagerecht vom Vorsteven hervorragende Segelstange.

Bugstage, Taue od. Ketten zur Befestigung des Bugspriets.

Bugulma, ⊙ russ. Gouv. Samara, am ≈ **Bugulminka,** 13819 Ew. Handel.

Buguruslan, ⊙ russ. Gouv. Samara 20062 E. Handel.

Buhärd, Kampfspiel, bei dem Ritterscharen gegen einander ankämpften.

Buhl, ① **Ludw. v.,** Physiolog, * 4/1 1816 München, † 30/7 1880 Prof. München. Erkeñtnis der Tuberkulose. ⚕. ② **Franz Amand. B.,** Polit., * 2/8 1837 Ettlingen, seit 1871 Mitgl. des Reichstags (nat.-lib.); 1887 1. Vizepräs. dess. 1885 lebenslängl. Mitglied des bayr. Reichsrats.

Buhne (Kribbe), quere Einbauung in Flüsse, um diesen eine andere Richtung zu geben, bes. die Strömung zu verstärken (für ⚓), auch zur Schwächung des Meeresanpralls an Küsten.

Buitenzorg, ⊙ auf Java, südl. v. Batavia, 10000 Ew. E. Botanischer Garten, Palast des Generalgouverneurs von Java.

Buj, kleine russ. ⊙ am ≈ Kostroma, 2155 Ew.

Bujukdere, Dorf am Bosporus, unweit Konstantinopel, Somerresidenz vieler Gesandten.

Buk, ⊙ preuß. Regbez. Posen, 3061 Ew. E.

Bukamsin, tunes. Goldmünze, 50 Piaster.

Bukarest (Bukureschti), Haupt- u. Residenz⊙ v. Rumänien am ≈ Dumbowitza ⊛, 221000 Ew. E. Universität, griech. Erzbischof, kgl. Schloß, Handel u. Industrie. **Friede** 28/5 1812 (Rußland u. Pforte) u. 3/3 1886 (Rußland u. Bulgarien). Gesandtschaften v. Amerika, Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritañien, Italien, Monaco, Niederlande, Österreich, Rußland, Serbien, Spanien, Türkei. K.

Bukejewsche Horde, Iñere Kirgisen-Horde, v. Kirgisen bewohntes Land im südöstl. Rußland, am Kaspischen Meere.

Bukephălos (grch., Stierkopf), Lieblingspferd Alexanders des Gr., danach die v. Alexander am Hydaspes in Indien gegründete ⊙ **Bukephala** genañt.

Bukolen, räuberisches Hirtenvolk im Nildelta, v. Diokletian vernichtet.

Bukŏlisch (grch.), hirtenmäßig, ländlich. **B'e Poesie,** Hirtendichtg, im Altertum bes. durch Theokrit vertreten.

Bukow (Neu-B.), ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, 1901 Ew.

Bukowina, zu Cisleithanien gehöriges Kronland v. Österreich-Ungarn, an den östl. Karpathen, Herzogtum, 10452 qkm, 571671 Ew., unter denen Rumänen u. Ruthenen vorwiegen. Hauptbeschäftigung: Feldbau, Viehzucht u. Handel. 8 Bezirkshauptmañschaften mit der Haupt⊙ Czernowitz. Landtag. **B.** 1775 österr., 1849 eigenes Kronland. Vgl. Jandaurek 1884.

Bukranion, dem Ochsenkopfe ähnl. architektonische Verzierung.

Bukul, s. Bandaska.

Bulacán, Prov auf der span. Philippineninsel Luzon, 2428 qkm 265196 Ew. Haupt⊙ **B.,** 12519 Ew.

Bulair, befestigtes Dorf in der europ. Türkei, bei Gallipoli.

Bulāk, XI. Stadtbez. v. Kairo, am Nil, 52369 Ew. E. Handel, Museum, Arsenal, Druckerei.

Bulandshahr, engl. Bezirk in Vorderindien, 4960 qkm, 924822 Ew. Haupt⊙ **B.,** 17863 Ew.

Bulbärparalyse, Krankheit des verlängerten Marks: Erschwerung der Sprache durch Zungenlähmung, Schwund der Zunge u. Lippen, Sprech- u. Schlingbeschwerden.

Bulbus (lat.), Zwiebel.

Buldur, türk.-kleinasiat. ⊙ am gleichnamigen See, 20000 Ew.

Bulē (grch.), im alten Athen aus den Bürgern jährl. erneuerte u. beschließende Behörde v. 400, später 500 u. 600 Mitgl.; Beaufsichtigg u. Oberleitg der Staatsverwaltg. **B'uterion,** Sitzgssaal der **B.**

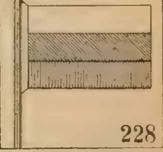
Bulebaue, s. Bondu.

Bulgaren, früher mongolenähnliches Volk im südöstl. Teil des europ. Rußland im Don- u. Wolgagebiet; der eine Zweig, die **Donau-B.,** gründeten gegen 679 nC. in der Landschaft Mösien ein eigenes Reich (s. Bulgarien, Fürstentum, ♛). Das spätere Reich der **Wolga-B.** im südöstl. Rußland ging im 13. Jahrh. an die Zaren v. Moskau verloren.

Bulgarien, ① (Bulgarei), ehem. Prov. der europ. Türkei (**Donauprovinz**), zw. Serbien, Rumänien, Schwarzem Meer u. Rumelien, 69710 qkm, 2 Mill. Ew. Wurde 1878 nach einigen Gebietsabtretungen an Rumänien u. Serbien eigenes **Fürstentum.** ② erbl. u. konstitutionelle Monarchie (Fürstentum), im Vasallenverhältnis zur Hohen Pforte, zw. Donau, Balkan u. Schwarzem Meer, begrenzt v. Serbien, Rumänien, Ostrumelien u. Makedonien, 63972 qkm, 2007919 Ew.


227

Während der größere südl. Teil des Landes v. Balkan erfüllt ist, gehört der kleinere nördl. Teil der fruchtbaren Donautiefebene an. ≈e: Donau mit Ogost, Isker, Vid, Osma, Jantra u. Lom; Kamcyk (Kamtschyk) zum Schwarzen Meer. **Klima:** gemäßigt u. gesund, oft rauhe Winter, namentl. in den gebirgigen Strichen. 14 Kreise, c. 1400 Volksschulen, 12 Gymnasien. **Haupterzeugnisse:** Bauholz, Butter, Felle, Fette, Getreide, Käse, Leder, Pflaumen, Rosenöl, Talg, Vieh u. Wolle. **Bewohner** größtenteils vom slawischen Stam der **Bulgaren,** die meist griech.-kathol. **Hauptbeschäftigg:** etwas Ackerbau u. Viehzucht, Handel u. Industrie in stetiger Entwicklg. **Haupt⊙** Sofia. **Fürst:** Prinz Ferdinand v. Coburg-Gotha seit 14/8 1887. **Volksvertretg:** Große Sobranje u. Kleine Sobranje mit 45 bezw. 100 Mitgl. **Landesfarben:** weiß, grün, rot; **Wappen,** s. Fig. 227. St. Alexander-Orden. (Fürst Alex. I. 1878). **Einnahme** (1887): 47218266 Leï; **Ausgabe:** 47437414 Leï; 1 Leï = 0,80 ℳ. **Heer** (Fried.): 984 Offiz. u. 27979 Mañ; (Krieg): 1217 Offiz. u. 54003 Mañ; **Flotte:** 17 Fahrzeuge mit 8 Offiz. u. 233 Mañ. (Flagge Fig. 228.) E. 342 km. T: (1886) 4093 km. ♛: 679 Gründung eines Bulgarenstaates in **B.,** der 971 bezw. 1019 byzantinisch, 1186 wieder selbständig,


228

1393 aber türkisch ward. Durch den letzten russ.-türk. Krieg u. durch den Berliner Vertrag (13/7 1878) erhielt **B.** seine heutige polit. Gestaltung; Prinz Alexander v. Battenberg wurde 29/4 1879 als Alexander I. zum Fürsten v. **B.** gewählt. 13/11 1885 Anfang eines siegreichen Feldzuges gegen Serbien, der 3/3 1886 durch den Frieden zu Bukarest beendet wurde. 21/8 1886 Staatsstreich (hinterlistige Entthronung des Fürsten Alexander) der 7/9 1886 endgültig auf den Thron verzichtet. Einsetzung einer Regentschaft; verunglückte Mission des russ. Generals Kaulbars (21/10 1886). Wahl einer neuen Sobranje, die den Prinzen Waldemar v. Dänemark zum Fürsten wählt; dieser lehnte ab. Prinz Ferdinand v. Coburg-Gotha, zu Tirnowa 7/7 1887 einstimmig zum Fürsten erwählt, leistet 14/8 den Eid auf die Verfassg, seine Regierg aber 25/8 durch die Pforte für ungültig erklärt u. v. den Mächten nicht anerkannt. 9/10 1887 Neuwahlen im Sinne Ferdinands. Vgl. das geogr. Werk v. Kanitz 2. A. 80; zur ♕: Jireček 1876; für die Zeit Alexanders I.: Huhn „Kampf der Bulgaren um ihre Nationaleinheit“ 1886, Koch „Mitteilungen“ 1887. Militär., geogr., statist. u. kriegsgeschichtl. wird **B.** u. Ostrumelien betrachtet v. Tuma 1886.

Bulgarin, Thadd., russ. /, * 1798 Litauen, † 13/9 1859 Dorpat. Memoiren, deutsch 58/61 VI.

Bulgaris, Demetrios, griech. Staatsmann, * 1/1 1803 Hydra, Gegner der bayr. Dynastie, 1862 Regent, seit 1863 wiederholt Ministerpräsident, † 11/1 1878 Athen.

Bulgarische Litteratur, 10./14. Jahrh. nur religiösen Inhalts. Seit der türkischen Eroberung (1393) gänzlicher Verfall, neuer Aufschwung erst seit Ende 18. Jahrh. (Paysius, Venelin u. a.).

Bulgarische Sprache, südslaw. Sprachstamm, zerfällt in das Altb. (Kirchenslawisch), Mittelb. u. das Neub. Schrift: die Cyrillica. Grammatik v. Chleborad 1887, Wörterbuch v. Morse 1860.

Bulimie (grch.), Gefräßigkeit, Heißhunger.

Bull, ① **John**, ♯, * 1563 Somersetshire, † 12/3 1628 Antwerpen. Organist u. tüchtiger Kontrapunktist. ② **Ole Bornemann B.**, ♯, * 5/2 1810 Bergen, † 17/8 1880 Villa Lysoën. Violinvirtuose u. Komponist. Memoiren 1886 v. seiner Witwe. Biogr. v. Ottmann 1888.

Bull (engl., Stier), burleske Erzählungen u. Redewendungen. **John B.**, Spitzname der Engländer. [1515 Ecouen bei Paris, † 10/10 1578.

Bullant (spr. büllang), **Jean**, franz. △, * c.

Bullarium (lat.), Sammlg v. päpstl. Bullen.

Bullatus doctor (lat.), Bullendoktor, durch fürstl. Erlaß ernannter Doktor.

Bulle, Konstant., ♕/, * 30/3 1844 Minden, Gymnas.-Direkt. Bremen, seit 87 deutsch-freisinniger Reichstagsabgeordneter. „Gesch. der neuesten Zeit“ 1815/85, 4 Bde. ꝛc.

Bulle (mittellat. bulla), ① urspr. Siegelkapsel, dann Siegel u. endlich Urkunde v. Fürsten (**Goldene B.**) u. Päpsten. Wichtigste päpstl. **B.** gesammelt in den **Bullarien** (seit 1733). Vgl. Eisenschmid „Auszüge der merkwürdigsten päpstlichen Bullen“ 1831. ② (⚓) kleiner Prahm (s. d.).

Bulle (spr. büll), deutsch **Boll**, ⊙ schweizer. Kanton Freiburg, 2494 Ew. E. Käse u. Vieh.

Bulletin (spr. büll'täng), kurzer amtlicher Bericht über Ereignisse, Gesundheitszustand eines Fürsten, auch Berichte über Sitzungen gelehrter Gesellschaften ꝛc.

Bull-finch (engl., spr.-fintsch), Erdaufwurf mit einer (beim Steeplechase zu durchbrechenden) Hecke.

Bullinger, J. Heinr., schweiz. Reformator, * 1504 in Bremgarten, † 17/9 1575 in Zürich. Schr. eine Gesch. der Reformation 1840. Vgl. Pestalozzi 1859.

Bullion (spr. bulljen), Gold- u. Silberbarren, die in England u. den Verein. Staaten Bankdepots bilden, auch in Zahlg angenommen.

Bullionausschuß, 1810 parlamentar. Ausschuß in England, der die unbedingte Einlöslichkeit der Banknoten forderte.

Bullok-Maschine, erste Schnellpresse zum Bedrucken v. Papier ohne Ende; v. Bullok (New York) 1851 erfunden. [saures Natron.

Bullrichs Salz, hauptsächl. doppelt-kohlen-

Bull Run (spr. bull-rönn), kl. ⚑ in Virginien, ⚔ 20/7 1861, 29/30/8 62. Sieg der Konföderierten über die Unionstruppen.

Bulmerincq, Aug. v., Völkerrechtslehrer, * 12/8 1822 Riga, seit 1882 Prof. des Völkerrechts Heidelberg; schrieb über „Asylrecht“ 53, Systematik des Völkerrechts 74 u. 84 u. a.

Buloz (spr. bülo), **Franç.**, franz. /, * 1803 Vulbens bei Genf, † 12/1 1877 Paris, Gründer der „Revue des deux Mondes“.

Bulthaupt, Heinr. Alfr., /, * 26/10 1849 Bremen. Vf. „Dramaturgie der Klassiker“ 2. A. 1883 u. „Dramaturgie der Oper“ 1887, 2 Bde., Dramen ꝛc. [Hauptmann.

Buluk (türk.), (⚔) Kompanie; **B.-Baschi**,

Bulwer, ① **Sir Henr. Lytton Earl, Baron Dalling**, engl. Diplomat, * 1804, † 24/5 1872; Gesandter in Madrid, Washington, Florenz u. Konstantinopel. Biogr. Palmerstons. ② **Sir Edw. George, Earl Lytton B.**, engl. Staatsmann u. ber. Roman/, * Mai 1805 Haydon, † 18/1 1873 Torquay. Feiner Beobachter, geistreicher Darsteller. Gesamtausg. 1873/75 (Knebworth-Edition) u. 74 v. Kenth. Bekannte Romane: „Pelham“ 28, „Eugen Aram“ 32, „The last days of Pompeji“ 34, „Rienzi“ 34, „The Caxtons“ 50 u. a. ③ **Rosina B.**, Lady, v. ② geschiedene Gattin, Roman/in, * 1807, † 12/4 1882. ④ **Edw. Robert B. 2. Baron Lytton** Sohn v. ②, Diplomat u. / (Owen Meredith), Biograph seines Vaters 83, * 8/11 1831, 1876/80 Vizekönig v. Indien, seit Nov. 1887 Botschafter Paris mit Ernennung zum Earl.

Bumashki, in Rußland s. v. w. kleines Papiergeld. [mannschaft dienendes Boot.

Bumboot, dem Kleinhandel mit der Schiffs-

Bumerang, bogenförmig gekrümmter Wurfstock der Australier, fliegt bei Verfehlen des Zieles an seinen Ausgangspunkt zurück.

Bumhart, s. v. w. Bombarde.

Buncal, Handelsgewicht in Atchin, 48 gr.

Bund (testamentum) ist die Form, unter der das Verhältnis Gottes zur jüd. Theokratie, zur christl. Kirche u. zur einzelnen Seele gedacht wird.

Bund, Glasmaß nach den □-Zollen, wovon 20 = 1 Kiste; auch s. v. w. Bündel, nach der Garnnummer wechselnde Zahl v. Strängen.

Bunda (Bonda), die Sprache in den Küstenlandschaften v. SWAfrika; daher **Bundavölker**, die Bewohner v. Niederguinea, eine Abzweigung des Bantu. [fell.

Bunda, ungar. Mantel aus Schaf- od. Ziegen-

Bunde, hannoverscher ○ in Ostfriesland, 1780 Ew. E. Viehhandel.

Bundelkund (Bandelkhand), Staat in Zentralindien, 26523 qkm, 1403086 Ew.

Bunder, in Holland s. v. w. Hektar.

Bundesakte, das ehemalige Grundgesetz des Deutschen Bundes von 8/6 1815.

Bundesexekution, Zwang gegen einen widerspenstigen deutschen Bundesstaat, wird vom Kaiser durchgeführt.

Bundesfürsten, die Herrscher in den Gliedstaaten des Deutschen Reiches.

Bundesgenossenkriege im Altertum: ① 357/355 vC. zw. Athen u. verschied. Genossen des Attischen Seebundes, wodurch letztere sich losrissen. ② 220/217 vC. zw. dem Achäischen Bund und den Ätoliern, Spartanern. ③ 91/88 vC. zw. Rom u. den ital. Bundesgenossen, letztere erlangten das röm. Bürgerrecht.

Bundesheer, ehemals deutsches Konglomerat aus allen deutschen Bundeskontingenten ohne Zusammenhalt; Nov. 1866: 427000 Mann Infanterie, 69218 Kavallerie, 50254 Artillerie, 1134 Geschütze in 10 Armeekorps. Deutsche **B.**-⚔n: Landau, Luxemburg, Mainz, Rastatt, Ulm.

Bundesindigenat (Reichsindigenat), das allen Angehörigen des Deutschen Reiches zustehende Reichsbürgerrecht, gewährleistet durch Art. 3 der Reichs-Verfassung, wonach jeder Angehörige eines jeden Bundesstaats des Deutschen Reiches in jedem anderen Gliedstaate als Inländer zu betrachten. Bundesgesetz 1/6 1870.

Bundeslade, heil. Truhe der alten Hebräer mit Moses' Gesetzestafeln, verbrannt im Salomonischen Tempel 586 vC.

Bundespräsidium, die leitende Gewalt eines Bundes; im Deutschen Reich der König v. Preußen mit dem Titel Deutscher Kaiser.

Bundesrat, im Deutschen Reich die Vertreter der Bundesmitglieder, mit dem Reichstag gesetzgebende, aber allein auch zugleich vollziehende Behörde; 58 Stimmen, davon hat Preußen 17, Bayern 6, Württemberg u. Sachsen je 4, Baden u. Hessen je 3, Mecklenburg-Schwerin u. Braunschweig je 2, alle übrigen Staaten je 1. Vorsitzender: Reichskanzler. 11 ständige Ausschüsse. Rev. Geschäftsordnung v. 26/4 1880. Vgl. Dtsche R.-Verf. Abschn. III. Art. 6/10.

Bundesstaat, Staatenverein mit gemeinsamer Regierung an der Spitze (Deutsches Reich, Ver. Staaten v. NAmerika); Staatenbund, ohne eine solche (Deutscher Bund bis 1866). Personalunion, Staaten mit gemeinsamem Oberhaupt, aber versch. Verfassg ꝛc. (Schweden u. Norwegen).

Bundestag, Versammlung der Vertreter eines Staatenbundes, insbes. des ehemaligen Deutschen Bundes Frankfurt M 1815/48 u. 1851/66.

Bundschuh, Schnürschuh der Bauern im Mittelalter; Kriegszeichen in den Aufständen des 16. Jahrh., auch Name für diese Aufstände.

Bundsteg, leerer Raum eines Druckbogens, der zum Heften benutzt wird.

Bungalow, ländliche Wohngebäude der in OIndien ansässigen Europäer.

Bunge, ① **Alex. v.**, ✿ u. Reisender, emerit. Prof. Dorpat, * 24/9 1803 zu Kiew, bekannt durch Reisen im Kaukasus, China ꝛc. ② **Fried. Georg v. B.**, Bruder v. ①, ♕ Wiesbaden, * 2/3 1802 Kiew. Verdient um livländ. Rechtsgeschichte.

Bungener, Louis Felix, franz. ✝/, deutscher Herkunft, * 29/9 1814 Marseille, † 14/6 1874 Genf. Verteidiger des Protestantismus.

Bunias, s. Zackenschötchen.

Bunker, Kohlenraum auf Dampfschiffen.

Bunkershill (spr. bönker-), hügelartige Erhebung in der nordamerik. ⊙ Boston, ⚔ 17/6 1775. Sieg der Engländer über die Amerikaner.

Bunsen, ① **Christ. Karl Josias, Frhr. v.**, ber. Gelehrter u. Staatsmann, * 25/8 1791 Korbach (Waldeck), † 28/11 1860 Bonn; 1818/38 Rom, 1839 Gesandter Bern, 1841/54 London, seit 1857 im Freiherrenstand u. Herrenhausmitglied. — Hauptwerke: „Beschreibung der Stadt Rom“ (mit Niebuhr, Platner ꝛc. 1830/43), „Zeichen der

Zeit" 3. A. 1856, „Gott in der Geschichte" 1857/58 III, „Bibelwerk für die Gemeinde" (1858/65 IX, v. Holtzmann und Kamphausen beendet) rc. Biogr. v. s. Witwe (deutsch v. Nippold 1868/71, III). ② **Rob. Wilh. B.**, ⚗, s. 1852 Prof. Heidelberg, * 31/3 1811 Göttingen, Entd. mit Kirchhoff d. Spektralanalyse. ✓. ③ **Karl v. B.**, Sohn v. ①, * 1821, † 14/3 1887 Biebrich, als preuß. Diplomat in Turin, Florenz u. Haag thätig, seit 1871 in Biebrich. ④ **Georg v. B.**, Sohn v. ①, Politiker, * 7/11 1824 Rom, seit 1862 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1871 bis 74 u. 1877/84 Mitglied des Reichstags (deutsch-freis.). ⑤ **Theodor v. B.**, Sohn v. ①, Diplomat, * 1832, 1877/87 Mitglied des deutschen Reichstags.

Bunsenelement, s. galvanische Batterien.

Bunsensche Brenner, B. für Leuchtgas, bei dem dieses mit Luft gemischt wird.

Buntblätterigkeit, die Erscheinung, daß viele Gewächse aus freien Stücken buntblätterige Varietäten erzeugen, die zum Teil konstant sind.

Buntblatt, s. Coleus.

Buntbleierz, s. Pyromorphit.

Buntdruck, s. Farbendruck.

Buntkupferkies (Bornit), bräunl., kupferrotes Kupfererz (56—71 % Kupfer), England, Ungarn, Sachsen.

Buntpapier, auf einer, seltener auf beiden Seiten gefärbt od. gemustert (Kattunpapier).

Buntsandstein, buntgefärbte Sandsteine (gres bigarri) in der Triasformation.

Bunyan (spr. böhnjen), **John**, Volksprediger, * 1628 in Elstow, † 31/8 1688. Bf. „Des Christen Pilgerfahrt". Vgl. Brown 1886.

Bunzelwitz, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Schweidnitz, 794 Ew. Friedrich der Große lagerte hier 18/8/9/9 1761.

Bunzen (Punzen), kleine Stahlstempel, mit denen Figuren rc. in Metall geschlagen werden.

Bunzlau, Kr.⊙ im preuß. Regbez. Liegnitz, a./Bober, 11532 Ew. E. AG. Seminar, Gymnasium, Waisenhaus, Töpfereien (Wappen Fig. 229).

229

Buochs, Dorf, schweiz. Kant. Unterwalden, am ⛵ Aa u. Vierwaldstättersee (**B'er Bucht**), 1427 Ew. Dabei ▲ **B'er Horn** (1809 m).

Buol-Schauenstein, Karl Ferd., Graf v., österr. Diplomat, * 17/5 1797, † 28/10 1865 Wien; 1852/59 Minister des Auswärtigen.

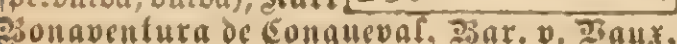
Buonaccorsi, ital. ✐, s. del Vaga.

Buonamici (spr. -tschi), **Gius.**, ital. Pianist, * 12/2 1846 Florenz. Schüler Bülows. Begründer des Triovereins in Florenz. Komponist.

Buonarroti, ① s. Michel Angelo. ② **Filippo B.**, eifriger Anhänger der franz. Revolution, * 11/12 1761 Pisa, † 15/9 1837; 1796 an Babeufs Verschwörung beteiligt. [keit.

Buphthalmie (griech.), Groß-, Stieräugig-

Buphthalmum (Ochsen- od. Rindsauge), Kompositen, Inuleen. Zierpflanze des Freilands, süddeutsche Kalkalpen (Fig. 230).


230

Bupreftiden, Prachtkäfer.

Buquoy (Boucquoi, spr. büköa, buköa), **Karl Bonaventura de Longueval, Bar. v. Vaux, Graf v.**, General des 30jähr. Kriegs, in kaiserl. Dienste, * 1571 Arras, † 10/7 1621 ⚔ Neuhäusel; schlug Mansfeld 1619 bei Radelitz, befehligte auf dem Weißen Berge 8/11 1620 den r. Flügel, schlug 1621 Bethlen Gabor in Ungarn. Biogr. v. Weyhe-Eimke 1876.

Bura, ① (a. ⊛) ⊙ in der griech. Landschaft Achaia, am ⛵ Buraikos; Orakel. ② r. Neben⛵ des Selenga in Russ.-Transbaikalien.

Buräten (Burjäten), mongolenähnliches Nomadenvolk in Russ.-Transbaikalien, bis vor kurzem heidnisch, bekehren sich jetzt massenhaft zum Buddhismus. 208000. [u. sibir. Steppen.

Buran, verwüstende Schneestürme in den russ.

Burano, ⊙ bei Venedig, 4679 Ew. Schiffbau, Spitzenfabriken.

Burattini (ital.), Marionetten.

Burbach, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Siegen, am ⛵ Heller, 888 Ew. E. AG. ⚒.

Burbage (spr. börrbedtsch), **Rich.**, ℰ, Shakespearedarsteller (Heldenrollen), † 13/3 1619 London.

Burbas, Rechnungsmünze in Ägypten, 0,08 ₰.

Burchard, Franz Emil Eman., preuß. Staatsmann, * 8/8 1836 Königsberg in Pr. 1878 Vortragender Rat im Reichskanzleramt, 1882/86 Staatssekretär des Reichsschatzamtes, Jan. 1887 Präsident der Seehandlung.

Burchiello (spr. -kje), **Domenico**, Barbier, witziger italien. Volks✓, † 1448 Rom.

Burckhardt, ① **Joh. Karl**, ✓ u. ⚚, * 30/4 1773 Leipzig, † 22/6 1825 als ✓ der École militaire Paris. „Mondtafeln". ② **Joh. Ludw. B.**, Reisender, * 24/11 1784 Lausanne, † 17/10 1817 Kairo; machte Reisen im Orient, Ägypten, Nubien u. Arabien. ✓. ③ **Heinr. B.**, ♣, * 26/2 1811 Adelebsen (Göttingen), später preuß. ♣Direkt. † 14/12 1879 Hannover. Bf. „Säen u. Pflanzen" 5. A. 80. ④ **Jakob B.**, Kultur- u. Kunst♛✓, * 25/5 1818 Basel. Schr. über die Renaissance in Italien, eine Geschichte Konstantins des Gr. u. gab eine Anleitung zum Genuß der Kunstwerke Italiens u. v. a.

Burdach, ① **Karl Friedr.**, Physiolog, * 12/6 1776 Leipzig, † 16/7 1847 Prof. Königsberg. Forscher über Rückenmark u. Gehirn, ✓. ② **Ernst B.**, Sohn v. ①, ⚘, * 25/2 1801 Leipzig, † 10/10 1876 Königsberg.

Burdekin (spr. börd'kin), ⛵ Queensland.

Burdett (spr. bördett), **Sir Francis**, engl. Politiker, * 25/1 1770, radikales Mitglied des Parlaments, † 23/1 1844.

Burdigăla (lat.), Bordeaux. [aus Schafwolle.

Buré (spr. büreh), ungeköpertes, grobes Zeug

Bureau (spr. büroh), Schreibtisch; Schreib- u. Rechenstube, bes. v. Behörden; Gesamtvorstand einer Versammlung.

Bureaukratie, am Buchstaben des Gesetzes klebende Beamtenwirtschaft. [land.

Bureinskisches Gebirge, ⛰ im russ. Amur-

Bureja (Njuman), l. Neben⛵ des Amur, russ. Amurprov., 1000 km l.

Buren (spr. bjuhren), **Martin van**, 8. Präsident der Verein. Staaten v. Amerika (1837/41), * 5/12 1782 Kinderhook, Staat New York; † 24/7 1862 auf seinem Gut Lindenwald; 1829 Gouv. des Staats New York. Vgl. Stoddard 1887.

Burette, mit Maßstrichen u. Ausflußöffnung versehene Glasröhre zum Abmessen v. Flüssigkeiten. [Oxford, 4556 Ew. ⚔ 750.

Burford (spr. bör-), Markt○ engl. Grafsch.

Burg, ① **Adam**, ⚚ u. ⚙, * 28/1 1797 Wien, † 1/2 1882 das. Hochverdient um das österr. polytechn. Schulwesen. ✓. ② **Ernst Engelbr. Osk. Wilh. v. d. B.**, General der Infanterie (Mai 1888), * 1831, seit 15/1 1887 komand. General des 2. preuß., 1870/71 Generalstabschef des 1. Armeekorps, 1884 Gouverneur v. Straßburg.

Burg, befestigter adeliger Wohnsitz im Mittelalter, bestand wesentlich aus Mauer mit B'-thor, dem Palas (Wohnhaus), Kemnate (Frauenwohnung) u. dem Bergfried. Vgl. Salvisberg 1887; Schulte vom Brühl „Deutsche Schlösser u. B'en" 1888.

Burg, ① ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow I, 16414 Ew. E. AG. Gymnasium, Tuchfabriken. ② ⊙ auf Fehmarn, preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Oldenburg, 2849 Ew. AG. Hafen. ③ ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Lennep, a./Wupper, 1418 Ew. Fabriken.

Burgas, ⊙ in Ostrumelien am Schwarzen Meer, 5000 Ew. Hafen. 3/4/11 1886 Aufstand der Truppen gegen die bulgar. Regentschaft.

Burgau, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, am ⛵ Mindel, 2119 Ew. E. AG. Schloß. B. Haupt⊙ der ehemaligen **Markgrafschaft B.**

Burgauté (spr. bürgoté), japan. Lackarbeit mit eingelegten Ornamenten.

Burgbernheim, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1829 Ew. E. ⚭. Schloß.

Burgdorf, ① ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, 3306 Ew. E. AG. Schloß. ② Dorf preuß. Regbez. Hildesheim, a./Warne, 824 Ew.; unweit davon lag die v. den sächs. Kaisern oft besuchte Pfalz **Werla**. ③ ⊙ schweiz. Kanton Bern, unweit der Emme, 6581 Ew. E. Schloß, Spinnereien, Handel mit Käse u. Leinwand.

Burger, ① **Ludw.**, ✐, * 19/9 1825 Krakau, † 22/10 1884. Illustrator. ② **Joh. B.**, Kupferstecher, München, * 31/5 1829 Kanton Aargau.

Burgfarrnbach, Dorf bayr. Regbez. Mittelfranken, a./Farrnbach, 1765 Ew. E. Hopfen.

Burgfriede, im Mittelalter Vertrag über Freiheit u. Sicherheit in einer Burg od. Stadt, dann auch das betr. Gebiet selbst.

Burggraf, im Mittelalter Befehlshaber der Burgmannschaft u. Inhaber der Gerichtsbarkeit in Burg u. Gebiet, später auch erblich. Am berühmtesten die B'en v. Nürnberg. Jetzt Titel.

Burghaslach, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, a./Haslach, 1035 Ew. Schloß.

Burghaun, Dorfgem. preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hünfeld, am ⛵ Haune, 1187 Ew. E. AG.

Burghausen, oberbayr. ⊙ am ⛵ Salzach, 3385 Ew. AG. Schloß. Studienanstalt. [Ew. E.

Burgheim, ○ bayr. Regbez. Schwaben, 1235

Burgk, ① **Groß-B.**, Dorf im Königreich Sachsen, 1475 Ew. E. ⚒. Schloß. Dabei **Klein-B.**, Dorf, 395 Ew. ② Dorf in Reuß älterer Linie, a./Saale, 150 Ew. AG. Schloß.

Burgkmair, Hans, ✐ u. Formschneider, * 1473 Augsburg, † 1236 ebenda.

Burgkundstadt, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a./Main, 1236 Ew. E. Hopfen. Schloß.

Burglengenfeld, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, am ⛵ Naab, 3352 Ew. Schloß. AG.

Burgmüller, ① **Aug. Frdr.**, ♪, * 1760 Magdeburg, † 21/8 1824 als Musikdirektor in Düsseldorf. 1818 Mitstifter der „Niederrhein. Musikfeste", Klavier- u. Violinspieler, Dirigent. ② **Joh. Friedr. Franz B.**, Sohn v. ①, * 1806 Regensburg, † 13/2 1874 Beaulieu. Leichtere Klaviermusik. ③ **Norbert B.**, Bruder v. ②, * 8/2 1810 Düsseldorf, Schüler Spohrs, Komponist, † 7/5 1836 Aachen.

Burgos, span. Prov., 14196 qkm, 348165 Ew. Haupt⊙ **B.**, a./Arlanzon, 28836 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Waffenplatz. ⚔ 10/11 1808.

Burgoyne (spr. börrgeun), **Sir John Fox**, engl. Feldmarschall, * 1782, † 9/10 1871 London; 1845 Generalinspektor des Festungswesens, im Krimkrieg Befehlshaber der Genieabteilung.

Burgscheidungen, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Querfurt, a. Unstrut, 240 Ew. Hier ehemals die Haupt⊙ der Thüringer Könige.

Burg-Schlitz, Gut in Mecklenburg-Schwerin. Schloß. Park.

Burgschmiet, Daniel, ber. Erzgießer, * 11/10 1796 Nürnberg, † 7/3 1858 daselbst. Statuen v. Dürer (Nürnberg), Beethoven (Bonn), Karl IV. (Prag), Luther (Möhra), Radetzky (Prag).

Burgsdorff, Fried. Aug. Ludw. v., ♣, * 23/3 1747 Leipzig, † 18/6 1802 Berlin als Oberforstmeister. Verdienter ♣/. [≺ Sinn, 1678 Ew. E.

Burgsinn, O bayr. Regbez. Unterfranken, am

Burgsolms, Dorf rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Wetzlar, am Solmsbach, 1341 Ew. E. ⚒ auf Eisen, Hohofen.

Burgstädt, Fabrik⊙ Königr. Sachsen, 5981 Ew. E. AG.; hier 1750 1. sächs. Kattunfabrik.

Burgsteinfurt, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Steinfurt, am ≺ Aa, 4308 Ew. E. AG. Schloß, Park. Hauptort der **Grafschaft B.** des Fürsten zu Bentheim-Steinfurt.

Burgund (franz. Bourgogne, spr. burgonj'), ehemaliges Herzogtum u. spätere franz. Provinz im Gebiet der Loire, Rhône u. Seine, 25714 qkm, 2 Mill. Ew. Umfaßt die heutigen Dep. Ain, Côte d'Or, Saône-et-Loire u. Yonne; ertragsfähige Ländereien, die bes. vortreffl. Wein (**B'er**) hervorbringen; reich an mineral. Schätzen. Klima gesund u. mild. ⊙e: Autun, Auxerre, Auxonne, Bourg, Châlon-sur-Saône, Dijon, Le Creuzot u. Mâcon. Die alten **B'er** (Burgundii, Burgundiones), ein Stamm der Germanen, hatten ursprüngl. ihre Sitze an der Netze u. Warthe, wanderten 406 westwärts u. errichteten das **alte b'ische Reich** am Rhein, mit der Haupt⊙ Worms. 437 vernichteten die Hunnen das Land: die **B'er** zogen gen Süden, stifteten in Savoyen v. neuem ein Reich, das 534 fränk. Provinz wurde. Unter den Karolingern wurde **B.** wieder frei u. es erstand nun das **Arelatische Reich** (s. Arelat). Das **Herzogtum B. (Nieder-B.)** wurde von Graf Richard v. Autun († 921) gestiftet, v. König Johann v. Frankreich eingezogen (1361) u. Philipp dem Kühnen 1363 zu Lehen gegeben, der das Land bedeutend vergrößerte. 1477 kam ein Teil **B's** wieder an Frankreich, ein anderer an Österreich, später an Spanien; das eigentl. **B.** noch heute franz. Besitzung (**Bourgogne** u. Franche-Comté). Vgl. Chaumont 3. A. 1887.

Burgunderharz (-pech), gelbes gereinigtes Fichtenharz (Terpentin); zu Seife, Pichen ꝛc.

Burgunderthaler, s. Albertusthaler.

Burgunderweine, schwere edle Rot-, selten Weißweine (Mont Rachet); der beste aus dem Gebirge Côte-d'Or, zw. Dijon u. Châlon. Ersten Ranges: Romanée Conti.

Burgundischer Kreis, einer der 10 Kreise, in welche Kaiser Maximilian I. 1512 Deutschland einteilte; begriff die Grafschaft Burgund u. Niederlande. [verbindet Armançon mit Saône.

Burgund-Kanal, franz. Kanal, 242 km l.,

Burgwindheim, O bayr. Regbez. Oberfranken, a. Mittelebrach, 515 Ew.

Burhanpur, ① ⊙ in Vorderindien am ≺ Tapti, 54000 Ew. E. Weberei. ② indobrit. ⊙ 30017 Ew. [dreiheit Odin, Vili u. Ve.

Buri (Burr), Stammvater der nordisch. Götter-

Burial, tunes. Silbermünze, 50 ₰.

Buridan, Jean, Scholastiker, * 1300 Béthune, † 1358. Sprichwörtlich, wenn auch nicht seinen Schriften entlehnt, **B's Esel**, welcher zw. 2 Heubündel gestellt, v. beiden gleich angezogen, verhungern würde (Beeinflussung des Willens durch das stärkste Motiv.)

Burier, suevischer Stamm im heutigen Galizien.

Burin (spr. büräng), Stichel, Grabstichel.

Burins u. **Chizerots** (spr. büräng, schiß'roh), Bewohner des franz. Arrond. Bourg-en-Bresse (Dep. Ain), angeblich maur. Herkunft; verachtet.

Burke (spr. börk), ① **Edm.**, ber. engl. Staatsmann u. Redner, * 1/1 1730 Dublin, † 8/7 1797 auf seinem Landsitz Beaconsfield; seit 1765 im Parlament, wirkte für Preßfreiheit, Geschworenengerichte ꝛc., 1782 Generalzahlmeister der Armee u. Mitglied des Geh. Rats, später heftiger Gegner der frz. Revolution. Reden 1816, Werke 1886 XII, Biogr. v. Macknight 1861 III, Morley 1887. ② **Sir John Bernard B.**, engl. Genealog u. Heraldiker, * 1815 London, Redakteur des „Peerage", Vf. des „Dictionary of the landed gentry" 5. A. 1870 u. „The general armory" 1878. ③ **Will. B.**, Schuhmacher, (Edinburgh), beging zahlreiche Morde (daher **burken**, s. v. w. abmurksen), um die Leichen an Ärzte zu verhandeln, 1828 hingerichtet. ④ **Robert O'Hara B.**, engl. Australreisender, * 1821 St. Clevans (Irland), durchquerte 1860/61 den Australkontinent, † 28/6 1861 in Australien.

Burkersdorf, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Schweidnitz, 315 Ew. ⚔ 21/7 1762, Sieg Friedrichs d. Gr. über die Österreicher unter Daun.

Burkhardtsdorf, Dorf im Königreich Sachsen, Amtsh. Chemnitz, 4110 Ew. E. Fabriken.

Burlak, die russ. Schiffsarbeiter auf der Wolga.

Burleigh (spr. börrli), s. Cecil.

Burlesk (v. ital. burla, Posse), possenhaft; **B'en**, solche Dichtungen; vgl. Flögel 1794.

Burletta (ital.), kleine Posse.

Burlingame (spr. börlingähm), **Anson**, Staatsmann, * 14/11 1822 Staat New York, † 23/2 1870 Petersburg; 1861 Gesandter China, 1868 mit einer chines. Gesandtschaft in Europa.

Burlington (spr. börrlingt'n), ① ⊙ in Iowa, a. Mississippi, 23459 Ew. E. 1833 gegründet. ② ⊙ in New Jersey, 7690 Ew. E. Irrenanstalt, Bischof. ③ ⊙ in Vermont, NAmerika, a. Champlainsee, 15000 Ew. E. Hafen, Universität.

Burlus, großer Strandsee im Nildelta, östl. v. Rosette, empfängt mehrere kleine Nilarme u. steht durch die sebennytische Nilmündg mit dem Meer in Verbindung. Dort der **Ort B.**

Burm. (*Burmst.*). Abkürzg für Burmeister.

Burman, ① **Peter**, niederl. Ψ, * 6/7 1668 Utrecht, † 31/3 1741 Leyden. ② **Peter B.**, Neffe v. ①, niederländ. Ψ, * 13/10 1713 Amsterdam, † 24/6 1778 das. Beide Hrsgb. lat. Klassiker.

Burmaniaceen, einjährige Kräuter, mit büscheligen, oft knollig verdickten Wurzeln; c. 40 Arten. Tropisches Asien u. Amerika.

Burmeister, Hermann, Naturforscher, * 15/1 1807 Stralsund, 1837 Prof. Halle, bereiste 1850 Brasilien, 1856/60 SAmerika, 1861 Direktor des v. ihm gegründeten naturhistor. Museums Buenos Aires. Vf. „Grundriß der Naturgeschichte" 10. A. 1868; „Handbuch der Entomologie" 1832/55, 5 Bde.; „Geschichte der Schöpfung" 7. A. 1867; „Die fossilen Pferde der Pampasformation" 1875 ꝛc.

Burnell (spr. börnell), **A. C.**, Orientalist, * 1840 Gloucester, 1860/81 als Zivilbeamter im Orient, veröffentlichte zahlreiche Texte u. schrieb „Elements of South Indian palaeography".

Burnes (spr. börns), **Sir Alexander**, engl. Reisender, * 16/5 1805 Montrose (Schottland), † 2/11 1841 Kabul; trat zeitig in indische Armeedienste, durchforschte Zentralasien (Bochara). „Travels into Bokhara" 1834, n. A. 1847.

Burnetisieren, Methode, Holz durch Tränken mit wässeriger Chlorzinklösg zu konservieren.

Burney (spr. börni), **Charles**, ♪, * 7/4 1726 Shrewsbury, † 12/4 1814; Organist, Komponist. Seine 2. Tochter, **Francisca d'Arblay** (1752—1840), Roman/in („Evelina" ꝛc.). Vf. Memoiren über des Vaters Leben u. Werke.

Burnier (spr. börnjeh), **Rich.**, Tier- u. Landschafts✎, * 1826 im Haag, † 17/3 1884 Düsseldorf.

Burnitz, Karl Pet., Landschafts✎, * 1824 FrankfurtM, † 86 das., erst Advokat.

Burnley (spr. börnli), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, am ≺ **Burn**, 58751 Ew. E. ⚒. Fabriken.

Burnouf (spr. börnuhf), **Eugène**, Orientalist, * 1/4 1801 Paris, 1832 Mitglied des Instituts u. Prof. am Collège de France, † 28/5 1852. Vf. „Introduction à l'hist. du Buddhisme indien" 2. A. 1877 u. a.

Burns (spr. börns), **Rob.**, schott. Volksdichter, * 25/1 1759 in der Grafsch. Ayr, † 21/7 1796 im Elend. Wahrheit u. Frische, Zartheit u. Leidenschaft in seltenem Maße bei ihm vereinigt. Deutsch v. Laun, Baisch ꝛc. Biogr. Sharp 1879.

Burnside (spr. börnßeid), **Ambrose Everett**, nordamerikan. General, * 23/5 1824 Liberty in Indiana, † 13/9 1881; im Sezessionskrieg 13/12 1862 v. Lee bei Fredericksburg am Rappahannock geschlagen, wurde Gouverneur v. Rhode-Island u. Senatsmitglied. Biogr. Poor 1882.

Burntisland (spr. börntisländ), Hafen⊙, schott. Grafsch. Fife, am Firth of Forth, 4099 Ew. E. See⚓. [kei, am Busen v. Saloniki.

Burnu (Kara-), 2 Vor⛰ in der europ. Tür-

Burnus, bei Orientalen wollener Mantel mit Kapuze; meist weiß.

Buro (Buru), holländ. Insel der Molukken, in der Amboina-Gruppe, 8771 qkm, 10000(?) E.

Burow, Julie, /in, * 24/2 1806 Kydullen (Ostpreußen), † 19/2 1868 Bromberg. Familienromane.

Burr, s. Buri. [Selbstbiogr. 1857.

Burrellville (spr. börrlwill), ⊙ nordamerikan. Unionsstaat New Jersey, 5714 Ew.

Burriana, ⊙ span. Prov. Castellon, nahe Mittelmeer, 10058 Ew. Hafen. [gandscha.

Burrisol, Haupt⊙ indobrit. Distrikts Backer-

Burritt, Elihu, der Friedensapostel, * 8/12 1811 New Britain, Massachusetts, † 7/3 1879 New York, durchreiste Amerika u. Europa, beteiligte sich an dem Friedenskongreß u. schr. „Olive leaves". Memoiren 1880.

Bursa (lat.), lederner Beutel, Börse; im Mittelalter Anstalten, worin Studenten (Bursarii, Bursche) freie Station hatten; auch gegen Bezahlung leben konnten.

Burscheid, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, am ≺ Wupper, 6828 Ew. E. Wollindustrie, Fabriken.

Burschenschaft, 12/6 1815 in Jena gegründete Studentenverbindg, auf dem Wartburgfest 18/10 1817 zur „Allgem. Deutschen B." erweitert, 1819 von Bundeswegen aufgelöst, aber im geheimen fortbestehend (**Germanen**, mit polit., **Arminen** mit idealer Richtg), bis 1848 der Zwang aufhörte. 1885 Denkmal in Jena. Vgl. Bayer, 1883.

Burschikos, studentisch ausgeprägt.

Burseraceen, Familie der Balsamgewächse, deren Typus: Bursera.

Bursera gummifera *L.* (weißer Gummibaum), Balsamgewächs. Westindien u. SAmerika liefert Gomartgummi.

Bursfelde, Gut im preuß. Regbez. Hildesheim, an der Nieme u. Weser, 96 Ew. Vormals Benediktinerkloster (1093-1542), v. dem die **B'r Kongregation** (1440-1803) stamte.

Bursian, Konr., ✝ u. Altertumsforscher. * 1/11 1830 Mutzschen (Sachsen), Prof. München, † 21/9 1883. Vf. „Geographie v. Griechenland" 67/77 II u. a., Begründer der „Jahresberichte über die klass. Altertumswissenschaft".

Burslem (spr. börslem), ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 26521 Ew. E. ⚒. Fabriken für Porzellan-, Steingut- u. Topfwaren.

Burtenbach, ○ bayr. Regbez. Schwaben, 981 Ew. Schloß, einst Sebastian Schärtlin gehörig.

Burtneck, Dorf Livland am **See B.**; Schloß.

Burton (spr. bört'n), ① **John Hill,** schott. jurist. u. historischer ✍, * 22/8 1809 Aberdeen, † 9/8 1881. Vf. „Hist. of Scotland" 73. ② **Rich. Francis B.,** ber. brit. Forschungsreisender, * 19/3 1821 Hertshire, 1853/55 Innerafrika u. (mit Speke) 1857/58 OAfrika, 1860 Utah, 1872 Island, seit 1861 Konsul in Fernando Po, Brasilien, Damaskus u. 1874 Triest. Vf. viele Schr. über seine Reisen. Biogr. v. Hitchman 1887.

Burton upon Trent (spr. bört'n öpon-), ⊙ engl. Grafsch. Stafford, am ⛵ Trent, 39285 Ew. E. Alebrauereien (über 1 1/2 Mill. Faß jährl.).

Burtscheid, ⊙ in Rheinpreußen bei Aachen, 12139 Ew. E. u. Pferdebahn nach Aachen, Thermen (27—74° C.), Fabriken für Tuch u. Nähnadeln, Wollweberei; früher Benediktinerkloster. Bei B. Burg **Frankenberg,** angeblich Karls des Großen Lieblingswohnsitz.

Burudschird, ⊙ pers. Prov. Irak Adschmi, 20000 Ew. Handel.

Buruten (Kara-Kirgisen), Kirgisenvolk in Turkistan.

Bury (spr. börri), ① ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, am Irwell, 52213 Ew. E. Fabriken. ② **B. St. Edmunds,** ⊙ engl. Grafsch. Suffolk, 16211 Ew. E.

Burza, l. Neben⛵ der Alt in Siebenbürgen, durchfließt das von Sachsen bewohnte **Burzenland.**

Bu-Saada, ⊙ in Algier, 5337 E. Fort.

Busalla, ⊙ ital. Prov. Genua, 3587 Ew.

Busbecq (spr. büsbeck), **Augier Ghislain de,** Gelehrter u. Staatsman, * 1522 Comines (Flandern), Gesandter Konstantinopel u. Paris, † 28/10 1592 Schloß Maillot bei Rouen. Vf. „Legationis Turcicae epistolae IV" 1589 u. „Epist. ad Rudolphum II." 1632.

Busca, ⊙ ital. Prov. Cuneo, 3020 Ew. Alabasterbrüche.

Buscaino-Campo, Alberto, ital. ✍, * 26/1 1826 Trapani.

Busch, ① **Emil,** Optiker, Rathenow, * 6/8 1820 Berlin. Bekant durch photographische Objektive. ② **Moritz B.,** Publizist, * 13/12 1821 Dresden, lebt in Berlin, 56 Mitredakteur der Grenzboten, 66/67 Preßbüreau Hañover, 70/73 im Preßbureau des Auswärt. Amtes Berlin. Vf. „Graf Bismarck u. seine Leute" 6. A. 1886; „Neue Tagebuchblätter" 79, „Unser Reichskanzler" 84 II; bearbeitete Lenormants „Urgesch. des Orients" deutsch 71/72 u. v. a. ③ **Wilh. B.,** Chirurg, * 5/1 1826 Marburg, † 24/11 1881 Prof. Boñ. Vf. „Lehrbuch der Chirurgie" 1857/70 ꝛc. ④ **Wilh. B.,** humorist. Zeichner u. ✍, * 15/4 1832 Wiedensahl (Hañover). „W. Busch-Album" 1887. ⑤ **Clem. Aug. B.,** Diplomat, * 20/5 1834 Köln, 1874 vortragender Rat, 1881/85 Unterstaatssekretär im Auswärtigen Amte, seit 8/7 1885 außerord. Gesandter in Bukarest.

Buschbad, Schamotte- u. Thonwarenfabrik zu Dobritz bei Meißen, Sachsen; ehemals ♨.

Buschen, Wiener Stückmaß für Leder, 10 Felle.

Buschgras, s. Dactylis.

Buschieren, Aufsuchen v. niederem Wild mit dem Vorstehhund.

Buschir, s. Abuschehr.

Buschmänner (Saan, Saqua), den Hottentotten verwandtes Volk in SAfrika; sehr wenig zivilisiert. Die afrikan. Urbevölkerung, Reste die Batua (Bezeichnung der B. in den Bantusprachen) im südl. Kongobecken.

Buschmannsland, Hochebene im Norden des Kaplandes.

Buschneger, s. Maronneger.

Buschtiehrad, böhm. Markt○, 2911 Ew. E.-Mittelpunkt. ⚒. Schloß.

Buseck, ① **Alten-B.,** Dorf in Oberhessen, 1225 Ew. Dabei ② **Groß-B.,** Dorf, 1684 Ew. E.

Busenbaum, Herm., jesuit. Moral✝, * 1600 Nottelen in Westfalen, Lehrer der Moral zu Cöln, Rektor in Hildesheim u. Münster, † 31/1 1668. Vf. „Medulla theologiae moralis" n. A. 1848.

Busendorf, ⊙ in Deutsch-Lothringen, am ⛵ Nied, 1635 Ew. E. AG. Kalksteinbruch.

Busento, unterital. ⛵, geht l. zum Crati; in ihm Alarichs Grab (410).

Busĕo (Buzeu), rumän. ⊙ am ⛵ B., 11106 Ew. E. Griech. Bischof.

Bushel (spr. böschl), Getreidemaß, England 36,35 l, Ver. Staaten ꝛc. 35,24 l.

Bushrangers (spr. buschrehndschers), Buschjäger, australische Deportierte, die in die Wälder geflohen sind.

Busigny (spr. büsinji), Ofranz. Depart. Nord, 3155 Ew. E. 1870 u. 71 mehrere ⚔en.

Busiris, ägyptischer König, der alle Fremden tötete; v. Herakles erschlagen.

Busiris (a. ◉), unterägypt. ⊙ am Nil, Isistempel.

Busk, galiz. ⊙ am Bug, 5800 Ew. Schloß.

Buskerud, norwg. Amt, 14860 qkm, 102186 E.

Buß, Franz Jos. v., ultramontaner Politiker, * 23/3 1803 Zell a. H. 1874/77 Mitgl. des Reichstags, † 1/2 1878 Freiburg, wo er seit 1833 Prof. der Rechts- u. Staatswissenschaften war. ✍.

Bussa, ⊙ im afrikan. Reich Borgu, am Niger, 10000 E.

Bussaco, portug. Kloster, Prov. Beira, am ⛵ Mondego; ⚔ 27/9 1810, Niederlage der Franzosen durch Wellington.

Bussang (spr. büssang), Dorf franz. Depart. Vogesen, 930 (Gem. 2483) Ew. E. Mineralquelle.

Bussard, Bueto *Bechst.*; Gattg der falkenartigen Raubvögel mit 18 sehr weit verbreiteten Arten. **Gemeiner B. (Mäuse-B., B. vulgaris** *Bechst.*), 50/60 cm l., unser häufigster u. nützlichster Raubvogel, lebt v. Mäusen ꝛc.

Buße, Entschädigung, die im Strafverfahren ausgesprochen werden kañ, bei Körperverletzung, Verletzung des Autor-, Patent- u. Markenrechts.

Bussen, ▲ in Württemberg, unweit der Donau, 759 m h.; Wallfahrtskirche, Schloßruinen.

Bußgänge, s. Bittgänge.

Bußkapitel, die in den Ordensstatuten bestimte Versamlung aller Konventualen, um zu beichten.

Bussole, s. Kompaß.

Bußpsalmen heißen die 7 Psalmen: 6, 31, 37, 51, 101, 129, 142.

Bußtage, die aus den Angarienfasten entstandenen Bettage in der evangelischen Kirche.

Bussurel (spr. büssürel), Dorf im östl. Frankreich, am ⛵ Lisaine, 334 Ew. ⚔ 15/17/1 1871.

Bussurmanen, in Rußland, s. v. w. Muselmäñer, ursprünglich mongolische Steuerpächter.

Bustamente, Anastasio, mexikan. General u. Staatsmañ, * 27/7 1780 bei Queretaro, † 6/3 1853; 1829/33 u. 37/41 Präsident der Republik.

Bustrophēdon, Furchenschrift, auf alten griechischen Denkmälern, die Zeilen abwechselnd v. links u. rechts begiñend.

Busuluk, ⊙ russ. Gouv. Samara, am ⛵ B., 19562 Ew. E.

Butakow, Alex. Iwanow., russ. Kontreadmiral, † 11/7 1869, verdient durch seine Erforschung der unteren Flußgebiete des Amu Darja u. Syr Darja, wie des Aral-Sees.

Bute (spr. bjuth), schott. Insel, im Firth of Clyde, 125 qkm, 11000 Ew. Die gleichnamige schott. Grafschaft 564 qkm, 17657 Ew.

Bute (spr. bjuht), **John Stuart, Graf v.,** brit. Staatsmañ, * 1713 Schottland, † 10/3 1792. Günstling Georgs III., 1761/73 Staatssekretär.

Butĕa frondosa (Lackbaum), Leguminose, Ostindien. Saft gibt das Bengal. Kino.

Buten, plattdeutsch für außen. **B'land,** das außerhalb der Deiche liegende Land.

Butera, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Caltanissetta, 5117 Ew.

Buthrōtum (a. ◉), Hafen⊙ in Epiros.

Buticularius, der Erzschenk im alten Deutschen Reich.

Butjadingerland, fruchtbares Marschland in Oldenburg, zw. Jade u. Weser.

Butki, marokkan. Goldmünze, 8 ℳ.

Butler (spr. böttler), ① **Walter,** Irländer, Günstling Wallensteins, wirkte für dessen Ermordung (25/2 1634); dafür v. Kaiser zum Grafen u. Kamerherrn erhoben, † 25/12 1634 Schorndorf. ② **Sam. B.,** engl. ✍, * 3/2 1612 Strensham (Worcester), † 1680 London. Vf. des satir. Heldengedichts „Hudibras", dtsch 1845. ③ **Benjamin Franklin B.,** amerik. Unionsgeneral, * 5/11 1818 Deerfield (New Hampshire), eroberte im Sezessionskrieg New Orleans (1/5 1863), 1864 abberufen, 1866/75 Kongreßmitglied. Biogr. v. Bland 1879.

Butlerow, Alexander v., ⚗, * 6/9 1828 Tschistopol, 68 Prof. Petersburg, † 17(5)/8 1886 Biarritz. Vf. „Lehrbuch der organ. Chemie" 1868.

Buto, ägypt. Göttin, die griech. Leto.

Butŏmus umbellatus (Doldenblüte, Wasserviole), Sumpflilien. In stehenden Gewässern (Fig. 231).

Buton (Butung), Insel bei Celebes, den Holländern tributär; 4405 qkm.

Butrinto (Butzindro), Hafen⊙ der europ. Türkei, am Kanal v. Korfu, 2300 Ew. ⚓

Butschowitz, mährische ⊙, 2990 Ew.

Butt, Isaak, irischer Politiker, * 6/9 1813, † 5/5 1879, Gründer der Homerule-Leage (1871).

Butt (Pipe), engl. Flüssigkeitsmaß 572,48 l.

Butte City (spr. böttl ssiti), junge, aufblühende ⊙ Territ. Montana, NAmerika, 13000 Ew. ⚒ auf Gold, Kupfer u. Silber.

Buttelstädt, ⊙ in Sachsen-Weimar, 875 Ew., einst Sitz der 4 thüring. Dingstühle.

Buttenwiesen, bayr. Dorf am ⛵ Zusam, 817 Ew.

Butter, das Fett der Milch, meist v. der Kuh. Die Milch wird entweder durch Stehenlassen od. in Molkereien durch Zentrifugen in magere Milch u. Rahm bei niedriger Temperatur getreñt. In B.-Maschinen (od. B.-Fässern) werden aus letzterem die Fettkügelchen durch Stöße mit einander verbunden u. nach Entfernung des beigemischten Wassers in Formen gedrückt. Von guter Milch 5% B. Gute B. besteht aus 82/88 % Fett, 8/18 % Wasser, 0,4/0,8 % Käsestoff, 0,3/0,9 % Zucker,

0,1-0,7 % Salzen. Von einer Kuh jährl. 50-90 kg **B.** Zur Konservierung wird **B.** gesalzen. Ranzige **B.** äußerst nachteilig für den Magen (Katarrh!).

Butteräther, s. Buttersäure.

Butterbaum (Bassiabaum, Pentadesma butyracea), gem. Mondsamige; Sierra Leone. **Ostind. B.** (Mahwa- od. Bassiaceen, Bassia butyracea), Ebenholzartige; Ostindien.

Butterblumen, a) s. Ranunkel, b) s. Caltha.

Butterbrief, ist ein päpstlicher Dispens v. der Strenge des Fastengebots.

Buttermilch, säuerliche, nach dem Ausbuttern übrig bleibende Milch, leicht verdaulich; zur Käsebereitung u. in der Kattundruckerei.

Butterpilz (Boletus luteus), Pilze; in Nadelwäldern nicht selten. Treffl. Speiseschwamm.

Buttersäure, $CH_3CH_2CH_2COOH$, in der Butter u. in vielen tierischen Flüssigkeiten. Farblose u. unangenehm (ranzig) riechende Flüssigkeit, mit Wasser in allen Verhältnissen mischbar. Aus **B.** wird der ananasartig riechende **Butteräther** gewonnen; zur Darstellung v. Fruchtäthern 2c.

Butterwoche, in Rußland die Woche vor den 6wöchentl. Osterfasten, in denen Fleisch verboten ist. Butter- u. Eierspeisen; Volkslustbarkeiten.

Buttmann, Phil. Karl, ✝, * 5/12 1764 Frankfurt M., † 21/6 1829 als kgl. Bibliothekar Berlin. „Griech. Grammatik" in vielen Aufl. u. a.

Buttstädt, ⊙ in Sachsen-Weimar, 2691 Ew. E. AG.

Buturlinowska, ⊙ europ. Rußland, 21694 E.

Butylchloral (Krotonchloral), Nerven-Beruhigungs- u. Schlafmittel, entsteht bei Behandlg v. Aldehyd mit Chlor, Verbindg mit Wasser gibt **B'hydrat.**

Butyrométer, Instrument zur Bestimmung des Fettgehaltes der Butter.

Butyrum (lat.), Butter, **B.** Antimonii, Antimonchlorid.

Butzbach, ⊙ in Ober-Hessen, 2832 Ew. E. AG. Schloß.

Butzen, unförmige Erzlagerstätten v. geringer, nach versch. Richtungen nicht sehr versch. Ausdehnung.

Butzenscheiben, kleine runde durch Blei zusammengefaßte Scheiben aus grünem Glas mit erhöhtem Zentrum. **B'lyrik**, moderne, in äußerl. Weise die Zeit der deutschen Renaissance behandelnde Gedichte.

Butzkopf (Schwertfisch), Orca gladiator *Gray*), zur Fischfam. der Delphine, 5-6 m l. Nördl. Atlant. Ozean. Jagt große Fische.

Buvette (frz., spr. büwett), Erfrischungszimmer.

Buxbaum, s. Buchsbaum.

Buxéntum (a. ⊕), See⊙ in Lukanien, Überfahrtsort nach Sizilien, jetzt Policastro.

Buxhoewden, Friedr. Wilh., Graf v., russ. General, * 25/9 1750 Insel Ösel, † 4/9 1811 Esthland, zeichnete sich seit 1797 in versch. Kriegen aus, eroberte 1808 Finnland.

Buxin, Alkaloid des Buchsbaums 2c. Angewendet bei Wechselfieber statt Chinin.

Buxtehude, Dietrich, * 1637 Helsingör, Meister des Orgelspiels Lübeck, † 9/5 1707 das. Große freie Orgelkompositionen. Um **B.** zu hören, pilgerte J. S. Bach zu Fuß v. Arnstadt nach Lübeck.

Buxtehude, ⊙ preuß. Regbez. Stade, am ≮ Este, 3613 Ew. E. AG. Technikum.

Buxton (spr. bört'n), **Sir Thom. Fowell**, engl. Politiker, * 1/4 1786 Essex, † 19/2 1845, 1818-40 Parlamentsmitglied, für die Abschaffung der Sklaverei eifrig thätig. Mem. (deutsch v. Brandis) v. seinem Sohn **Charles**, * 1823, seit 1857 Parlamentsmitglied, † August 1871.

Buxton (spr. buckst'n), ○ engl. Grafsch. Derby am ≮ Wye, 3717 (Bez. 6021) Ew. E. ♨.

Buys-Ballot (spr. beis-ballo), **Ch. Heinr. Dietr.**, Meteorolog, * 10/10 1817 Klötingen, Direkt. des meteorolog. Instit. Utrecht. Entdeckte das **B'sche Gesetz** der Windbewegg; erfand das **Aëroklinoskop. Meteorol. Schriften.**

Buzançais (spr. büsangßä), Arrond.⊙ franz. Depart. Indre, am ≮ Indre, 5149 Ew. E.

Buzancy (spr. büsangßi), Dorf franz. Dep. Ardennen, 746 Ew. ⚔ 27/8 1870, siegreiches Reitergefecht der Sachsen gegen die Franzosen.

Buzau, ⊙ Rumänien, am ≮ **B.**, 11200 Ew. E. Bischofsitz.

Buzenval (spr. büsangwall), Anhöhe bei Paris; ⚔ 19/1 1871.

Buziás (spr. búsiähch), Markt○ u. ♨ ungar. Komitat Temes, 2473 Ew. Mineralquellen.

B. V. (lat.), Abkürzg für bene vale, lebe wohl; Beata Virgo, gebenedeite Jungfrau 2c.

Byam Martin, amerik. Insel im nördl. Eismeer, 990 qkm.

Byblos (im A. T. Gebal, a. ⊕), phönikische ⊙ am Mittelmeer, Astartetempel; **B.** heut **Dschebel**.

Bychow, Stary-B., ⊙ russ. Gouv. Mohilew, r. am Dnjepr, 6074 Ew. Ehemals ✠.

Bylander, kleines 2mastiges Küsten- u. Flußschiff.

Bylandt-Rheidt, Arthur, Graf, österr. Feldzeugmeister u. Geh. Rat, * 3/5 1821, 20/6 1876 bis 16/3 1888 Kriegsminister; führte die österr. Armeereorganisation durch.

Bylaws (spr. beilahs), engl. Ausführungsgesetze; Polizeiverordnungen; Statuten der Freimaurerlogen.

Bylini, russische epische Lieder, bes. Heldenlieder.

Byloper (spr. beil-), in Holland Winkelmakler.

Byng, ① **George, Visct. Torrington**, brit. Admiral, * 27/1 1663 Grafschaft Kent, † 28/1 1733; zeichnete sich im span. Erbfolgekriege aus. ② **John B.**, engl. Admiral, Sohn v. ①, * 1704, wegen Feigheit 14/3 1757 erschossen.

Byr, Rob., s. Bayer, Karl ⑥.

Byrgius, Justus (Jost Byrgi), * 28/2 1552 Lichtensteig (St. Gallen), † 31/1 1632 Cassel als Hofuhrmacher u. Mechaniker Kaiser Rudolfs II. Erf. eines Logarithmensystems 1620 Prag. Vgl. Grieswald 1856.

Byron (spr. beir'n), ① **John**, brit. Seefahrer, * 8/11 1723 Newstead-Abben, † 10/4 1786 London; machte 2 Reisen um die Welt (1741-45 u. 1764-66), wovon Beschreibg 1748 u. 1767, beide ins Deutsche übersetzt. ② **George Noel Gordon, Lord**, der bedeutendste engl. ✎ der Neuzeit, Enkel v. ①, * 22/1 1788 London, 1809 bis 11 Reise in den Orient, 2/1 1815 mit A. Isab. Milbank verheiratet, schon 1816 wieder getrennt, ging 28/4 1816 nach dem Kontinent, lebte 1819-23 in Venedig, Ravenna u. Pisa mit der Gräfin Guiccioli, begab sich dann nach Griechenland, um am Freiheitskampfe teilzunehmen, † aber schon 19/4 1824 Missolunghi an einem hitzigen Fieber. Sein umfangreichstes Werk, „Childe Harold", 4 Ges., 1812 begonnen, 1821 beendet, begründete seinen Dichterruhm. Sein Meisterwerk: das komische Epos „Don Juan" 21-23. Außerdem: die dramatischen Gedichte „Manfred", „Marino Faliero", „Cain", „Heaven and earth", „The deformed transformed" 2c., die poetischen Erzählungen „The prisoner of Chillon", „Mazeppa", „Beppo" u. aus früherer Zeit „The giaur", „The bride of Abydos", „The corsair" u. „Lara". **B.** ist der Dichter des menschenverachtenden düsteren Weltschmerzes, doch treten Witz u. Humor in der zweiten Hälfte seines Lebens oft siegreich hervor („Beppo", „Don Juan", „Letters"). Glänzende u. schwungvolle Darstellungsweise zeichnen ihn überall aus, u. er ist, wie kaum ein anderer Zeitgenosse, v. Einfluß auf die moderne Litteratur gewesen. Poetische Werke 17 Bde. Tauchnitz-Ausgabe 5 Bde. Übersetzt in fast alle Sprachen, deutsch v. A. Böttger u. Gildemeister. Biogr. von Bleibtreu 86. **B's** Freund T. Moore gab heraus: „Memoirs of the life of Lord B., including his correspondence with his friend". Vgl. auch Jeaffreson, „The real Lord B." 1883. **B.** hinterließ eine Tochter **Ada** (Gräfin Lovelace), * 10/12 1815, † 27/11 1852. Den Lordtitel erhielt **B's** Vetter **George Anson B.** ③ **Henry James B.**, engl. ○ u. Lustspieldichter, * 1835, † 12/4 1884.

Byrsa, die Citadelle v. Karthago.

Byrsonima *Rich.*, Malpighiaceen. Ziersträucher des Warmhauses, aus SAmerika u. Westindien.

Byssaceen (Byssaceae), eine Familie der Flechten.

Byssolith, Amphibolasbest, feinfaserig.

Byssus (Muschel-Seide, -Bart), abgestoßene Fäden verschied. Seemuscheln v. bräunl. Farbe; zum Weben u. Stricken. Im Altertum Gewebe aus **B.** od. Baumwolle (Sindones).

Byström, Joh. Nikol., schwed. ⚒, * 18/12 1783 Philipstad (Wermland), † 11/3 1848 Stockholm. Statuen Karls XII., Gustav II. Adolfs, Linnés.

Bythometrie (gr.), Tiefseemessung.

Bytown (sp. beitaun), früher für Ottawa (⊙).

Byzacium (a. ⊕), nordafrik. Landschaft im heutigen Tunesien, v. den **Byzanten** bevölkert.

Byzantiner, ① die Geschichtschreiber des byzantin. Reiches; hrsg. v. Niebuhr u. a. 1828 ff. ② byzantinische Goldmünze, dem röm. Aureus gleich (etwa 12 ℳ), bis ins 13. Jahrh. auch in Frankr. (Besants d'or) u. Deutschld (Besam).

Byzantinische Kunst, eine Mischung der klass. Kunst mit christl. Auffassungen. Am bedeutendsten tritt hervor die △, welche durch den Kuppelbau charakterisiert ist, bedeutendstes Monument die Sophienkirche (Konstantinopel) Fig. 232 zeigt 2 dem **b'n Baustil** angehörige Pfeiler. Die ⚒ blieb auf Reliefarbeiten u. Schnitzereien beschränkt. In der ✎ charakteristisch das Mosaikbild u. die in der mittelalterl. Malerei ebenfalls hervortretenden langen hageren, ernsten Gestalten. Aufschwung seit dem 13. Jahrh.



Byzantinisches Reich (oström. Reich), die v. Kaiser Theodosius 395 nC. seinem Sohn Arcadius zugeteilte Hälfte des röm. Reichs mit der Haupt⊙ Konstantinopel (Byzanz), bestehend aus Griechenland nebst Inseln, Makedonien, Thrakien, Illyrien, Mösien, Kleinasien, Syrien u. Ägypten. Durch innere, insbesondere religiöse Streitigkeiten zerrissen, v. äußeren Feinden fast beständig bestürmt, hatte es dennoch einen etwa 1000jähr. Bestand. Die religiösen Streitigkeiten beginnen unter Anastasius I. (491-518) u. setzen sich durch den mehr als 100jährigen Bilderstreit seit Leo III. Isaurius (717-741) fort. Unter den äußeren Feinden stehen obenan die Araber, die unter Heraclius' Regierung (610-641) Ägypten, Syrien u. die Euphratgegenden eroberten, seit 669 selbst Konstantinopel angriffen. Seit 679 setzten sich die Bulgaren an der Donau fest, deren Reich zwar 1019 unterworfen wurde, sich aber 1186 wieder unabhängig machte. Unter Romanus IV. (1067-71) beginnen die Angriffe der Seldschukken, die im Anfang des 12. Jahrh. Klein-

asien zum Teil eroberten. Am 12/4 1204 eroberten die Kreuzfahrer Konstantinopel u. gründeten das latein. Kaisertum, dem Michael Paläologus 1261 mit Hilfe der Genuesen ein Ende machte. Währenddem machten sich verschiedene griechische Dynastien unabhängig, namentl. die Paläologen in Nicäa (Kaisertum N. 1206/61). Unter Johañes V. (1341/91) faßten die Türken (1357) in Europa festen Fuß, 1361 ging Adrianopel verloren, Konstantinopel wurde wiederholt belagert, u. seit 1425 blieben die Kaiser nur auf die Haupt⊙ u. Morea beschränkt, u. endlich wurde Konstantinopel durch Sultan Mohamed II. 29/5 1453 erobert, wobei Konstantin XI. Paläologus das Leben verlor u. das Reich sein Ende fand. Nicht weniger als 10 Dynastien haben über das **B. R.** geherrscht, u. zwar 395/453 die Theodosische, bis 491 die Thrazische, bis 602 die Justinianer, bis 716 die Heraklier, bis 842 die Isaurier 2c., bis 1056 die Makedonier, bis 1183 die Komnenen, bis 1204 die Angelische Dynastie, bis 1261 die Lateiner, bis 1453 die Paläologen. Vgl. Hertzberg, „Gesch. der Byzantiner u. des Osman. Reichs“ 1883.

Byzantinismus, kriechende Unterwürfigkeit, bes. der Regierung gegenüber.

Byzanz (Byzantion, a. ⊕), das heutige Konstantinopel (s. d.), ward 658 vC. v. Megareern begründet, dehnte sich am Thrakischen Bosporus aus; stand eine Zeitlang unter den Persern, trat 476 dem Athenischen Seebund bei, wurde 196 nC. von Kaiser Septimius Severus belagert u. vernichtet, 330 v. Konstantin dem Gr. als Konstantinopolis zur Haupt⊙ des röm. Reichs gemacht.

Bzura (spr. bsūra), ≺ in Russ.-Polen, geht l. zur Weichsel, 160 km l.

C.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

C, der 3. Buchstabe des Alphabets, als lat. Zahlzeichen (centum) 100, CC, 200 2c. als Abkürzg Gajus(!), Caesar, Consul 2c., auch Cuvier, auf deutschen Münzen Frankfurt M, auf österreich. Prag; in der ⚗ Zeichen für Kohlenstoff, in der ∩ für Celsius, in der ♪ der 4/4 od. (₵) 2/2 Takt, auch der sog. Baßschlüssel.

Ca. chem. Zeichen für Calcium.

Cab (engl., spr. käbb), leichte 4rädr. Droschke. 2rädr. **Hansom C.**

Cabagan, ⊙ auf Manila, 11100 Ew.

Cabal, Spottname für das reaktionäre Ministerium Karls II. v. England 1669/74, nach dem Anfangsbuchstaben der Mitglieder: **Clifford, Arlington, Buckingham, Ashley** u. **Lauderdale.**

Caballeria (spr. kawaljeria), früher castilian. Feldmaß 38,64 ha; Cuba 13,42 ha; Mittelamerika 44,72 ha.

Caballēro (spr. kawaljēro), ① **Fernan** (Cecilia de Arrom), span. Roman/in, * 1797 Morges (Schweiz), † 7/4 1877 Sevilla; deutsche Auswahl ihrer Werke 1859/64, 17 Bde.; schildern span. Volksleben. ② **Don Fermin Agosto de C.**, / u. Staatsmañ, * 7/7 1800 Barajas de Melo (Prov. Cuenca), † 17/6 1876 Madrid.

Caballus (lat.), Pferd, Roß.

Caban (Cavan), Getreidemaß Manila, 75,065 l.

Cabāne (frz.), Hütte; (⚓) Flußfahrzeug für Personen, für Güter.

Cabanel, Alexandre, bed. franz. ♕- u. Porträt✍, * 28/9 1823 Montpellier, seit 1863 Prof. der École des Beaux-arts, Paris.

Cabanis, ① **Pierre**, ⚕ u. ∴, * 5/6 1757 Cosnac, † 5/5 1808 Paris. Sein Satz: Die Nerven sind der Mensch. Vf. „Museum Heineanum“ 1855/63 IV. ② **Jean Louis C.**, Ornitholog, * 8/3 1816 Berlin, Kustos am Zoolog. Museum das.; /.

Cabăret (frz., spr. -rä), Wirtshaus, Kneipe.

Cabarrus (spr. kabarruß), **Franc. v.**, span. Staatsmañ, * 1752 Bayoñe, † 27/4 1810 Sevilla, Finanzminister unter Ferdinand VII. u. Joseph Bonaparte.

Cabat (spr. kaba), **Nicol. Louis**, franz. Landschafts✍, * 24/12 1812 Paris, mit Dupré Begründer der sog. Paysage intime.

Cabatuan, ⊙ auf den Philippinen (OAsien), 20126 Ew.

Cabecera, ⊙ auf den Philippinen, 29057 Ew.

Cabestaing (spr. kab'stäng), **Guillem de**, provençalischer Troubadour des 12. Jahrh., dessen Herz der Dame, die er liebte, von ihrem Gemahl, Grafen Raimund v. Castel-Roussillon, als Speise vorgesetzt wurde.

Cabet (spr. kabä), **Etienne**, franz. Komunist, * 2/1 1788 Dijon, † 9/11 1856 St. Louis (NAmerika); Vf. der komunistischen Idylle „Voyage en Icarie“, suchte seit 1848 seine Ideen in NAmerika zu verwirklichen, scheiterte kläglich. Vgl. Shaw „Ikaria“, deutsch 1886.

Cabeza del Buey, ⊙ südwestliches Spanien, 7451 Ew. E.

Cabildo (span.), Domkapitel, Kapitelhaus; in SAmerika Ratskollegium.

Cabinet noir (spr. kabinä noahr), schwarzes Kabinett unter Ludwig XIV., systematische Verletzg des Briefgeheimnisses, auch sonst nachgeahmt.

Cabiri, ① s. Kabiren. ② ⊙ Angola (WAfrika), mit Loanda durch E verbunden.

Cable (spr. käbl), nordamerikan. Garnmaß, 219,3 m.

Cabochon (spr. -schong), unregelmäßig, nach der natürlichen Form geschliffener Edelstein.

Cabo-Frio, ① brasil. Hafen⊙ nahe dem gleichnamigen Vor⛰, 5000 Ew. ② Vor⛰ in SW.-Afrika, Grenzpunkt zwischen den portugies. u. deutschen Besitzungen.

Cabotage (spr. kabotahsch'), Küstenhandel neutraler Staaten zwischen 2 Häfen eines kriegführenden Staates mit inländischer Ladung.

Cabōto, ① **Giov.**, berühmter Seefahrer, * c. 1420 Genua, † 1498 Bristol, nach den Normañenfahrten der erste Entdecker des amerikan. Festlandes, da er 24/6 1494 Labrador auffand. ② **Sebastiano C.**, Sohn v. ①, * 1473, † 1557 London; setzte die Entdeckungen seines Vaters fort, 1497 Neufundland, 1517 die Hudsonstraße, -bai, befuhr 1526/30 die ganze Ostküste v. SAmerika; Biogr. Harrisse 1883.

Cabra, ⊙ span. Prov. Cordova, am ≺ C., 13763 Ew. Wein.

Cabral, Pedro Alvarez, portugies. Seefahrer, * c. 1460, † 1526, entdeckte 1500 Brasilien u. nahm es 24/4 für Portugal in Besitz, schloß in Ostindien die ersten Handelsverbindungen.

Cabrēra, Don Ramon, Graf v. Morella, Karlistengeneral, * 31/8 1810 Tortosa, † 24/5 1877 Wentworth, kämpfte bis 1840 für Don Carlos.

Cabrēra, span. Insel, in der Gruppe der Balearen, 20 qkm. Hafen.

Cabuya, Faser einer amerikan. Aloeart zu Stricken, Matten 2c.

Caçadōres, portugies. u. span. Fußjäger.

Caccămo (spr. katscha-), ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 8344 Ew.

Caccianiga (spr. katschi-), italien. /, * 30/6 1823 Treviso.

Caccini (spr. katschi-), **Giulio**, ♪, * c. 1550 Rom, † 1615 Florenz. Begründer des Musikstils, welcher dem Worte sein Recht schafft.

Cáceres, ① span. Prov. in Estremadura, 19863 qkm, 325953 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, am ≺ C., 14173 Ew. E. ⚔ 1706.

Cachalot (spr. kaschaloh) (Physeter macrocephalus), s. Pottfisch.

Cachapoal (spr. kachapaal), Quell≺ des Rapel in Chile.

Cachar Plains (spr. katschar), indobrit Bezirk, 3328 qkm, 289425 Ew.

Cachenez (frz., spr. kaschneh), Shawl zum Schutz für den unteren Teil des Gesichts.

Cachet (frz., spr. kaschäh), Siegel(stempel), Petschaft.

Cachieren, in der Buchbinderei die rohe Papparbeit zum besseren Aussehen überkleben.

Cachoeira (Caxoeira, spr. kaschuēra), ⊙ brasil. Prov. Bahia, am Paraguassu, 12000 Ew. Tabaksfabrikation.

Cacholong (spr. kascholong), Perlmutteropal.

Cachotterie (frz. spr. kaschotrih), Geheimniskrämerei.

Cachou (spr. -schu), s. Katechu.

Cachucha (spr. katschutscha), span. Nationaltanz mit Kastagnetten im 3/4- od. 3/8-Takt. Das Volkslied: „G'rad aus dem Wirtshaus kom' ich heraus“ hat eine C.-Melodie.

Cacio cavallo (ital., spr. katscho), Stutenmilchkäse.

Cacongo, Küstenlandschaft in SWAfrika.

Cactaceae, s. Kakteen.

Cacūmen (lat.), Spitze, Gipfel.

Cadahalso (Cadalso), **Don José de**, span. lyrischer /, * 8/10 1741 Cadiz, gefallen 27/2 1782 vor Gibraltar. Anakreontische Oden 2c.

Cada Mosto, Aloys da, Seefahrer, * 1432 Venedig, † c. 1480 das., entdeckte 1455 den Gambia an der WKüste Afrikas u. 1456 die Capverdischen Inseln. Von ihm verf. Reisebeschreibung 1503.

Cadaval, Pereira de Mello, Herzog v., reaktionärer portugies. Staatsmañ, * 9/4 1799 Lissabon, seit 1833 flüchtig, † Febr. 1858 Paris.

Cade (spr. kehd), **John**, gen. **Jack C.**, engl. Aufrührer, bemächtigte sich 1450 Londons; von seinen Anhängern verlassen, 11/7 1450 hingerichtet.

Cadéac, franz. Pyrenäen♨, Dep. Hautes-Pyrénées, 305 Ew.

Cadell, Francis, brit. Australienreisender, * 1822 Cockenzie (Schottland), † 1879, verdient um Aufschließung des Murray Gebiets.

Cadenabbia, ○ ital. Prov. Como, am Lago di Como, 126 (Gem. 1200) Ew. Kurort. Unweit davon **Villa Carlotta**, Park, Kunstwerke.

Cadereyta, mexikan. ⊙, 14800 Ew.

Caderousse (spr. kad'ruß), ⊙ im südöstl. Frankreich, a. Rhône, 3060 Ew.

Cadet (spr. kadä), ehem. in Frankreich jünge-

rer Sohn adeliger Familien, wurde gewöhnlich Geistlicher od. Militär, heute junger Mann, der für den Offizierstand ausgebildet wird (Kadett).

Cadet de Vaux (spr. kadä d' woh), **Franç. Ant. Alex.**, ⚗ u. ✍, * 13/9 1743 Paris, † 29/6 1828 Nogent les Vierges. Erf. des Milchmessers.

Cadieöl, brenzl. Wacholderbeeröl; braun, teerhaltig; gegen Hautkrankheiten.

Cadillac (spr. kadijack), ☉ frz. Depart. Gironde, r. a. Garonne, 2872 Ew. Schloß. Wein.

Cádiz (Cádix, spr. kadis), ① Prov. im südl. Spanien, 7342 qkm, 431763 Ew. ② **Haupt☉** von ① an der gleichnam. **Bai** des Atlant. Ozeans, 58042 Ew. E. ⚓, Hafen, Bischof, Kathedrale. **C.** das Gades der Alten, bis 1262 arabisch. K.

Cadmĭa, Galmei; Zinkerz der Alten, zur Bereitung v. Messing. Wahrscheinl. Zinkblende.

Cadogan, engl. Haartracht des 18. Jahrh.

Cadol, Eduard, franz. ✍, * 11/2 1831 Paris, Lustspiele, Romane ꝛc.

Cadore, Jean Bapt. Nompère de Champagny, Herzog v., franz. Staatsmañ, * 4/8 1756 Roañe, † 3/7 1834, 1804 Minister des Innern, 1807/11 des Auswärtigen, 1819 Pair.

Cadōre (Pieve di **C.**), ☉ ital. Prov. Belluno, ≺ Piave, 3384 Ew. Tizian * 1477.

Cadorische Alpen, Alpenkette in Tirol u. [Oberitalien.

Cadorna, Carlo. Graf, ital. Staatsmañ, * 8/12 1809 Pallanza, 1848/49 sardin. Unterrichtsminister, 1867 Minister des Iñern, 1869/75 Botschafter London; kräftigste Stütze Cavours.

Cadoudál (spr. kadudall), ① **Georges**, Führer der Chouans (s. d.), * 1/1 1771 Brech bei Auray, 1793/96 in der Vendée, 1799 in der Bretagne, 25/6 1804 wegen Beteiligung an der Verschwörung Pichegrus gegen Napoleon hingerichtet. Vgl. Cadoudal 1887. ② **Jos. C.**, Bruder von ①, * 1784, † 1852, ebenfalls Führer der Chouans.

Cadran (frz., spr. áng), Zifferblatt, Windrose. **C. solaire** (spr. -lähr), Soñenuhr.

Caduc (v. lat.), hinfällig; Subst. **C'ität.**

Caducēus, Merkur- u. Heroldstab, geflügelt u. v. 2 Schlangen umwunden.

Cadurken, kelt. Stam̃ in der röm. Provinz [Aquitanien.

Cadus, bei den Römern u. Griechen Henkelgefäß für Wein ꝛc.

Cäcilia, die Heilige, edle Römerin, Schutzheilige der Musik. Nach der Legende Erfinderin der Orgel, † 177 den Martertod. Gedächtnistag: 22/11.

Cäcina, ① **Aulus C. Severus**, 14/16 röm. Feldherr in Deutschland, berühmt durch seinen Rückzug vom Teutoburger Wald nach dem Rhein. ② **Aulus C. Alienus**, röm. Feldherr, besiegte Otho 16/4 69 nC. bei Bedriacum, 79 ermordet.

Cäcubum (a. ⊜), weinreiche, aber sumpfige Küstenlandschaft in Latium um den See v. Fundi.

Cäculus, ital. Heros, durch einen Feuerfunken des Vulkan erzeugt.

Caedmon, ältester angelsächs. ✍, † c. 680.

Cälius, Marc. C. Rufus, röm. Redner u. Politiker, * 82 vC., † 48 vC. Unteritalien.

Caelius mons (a. ⊜), der südöstlichste der 7 Hügel Roms.

Caen (spr. kang), Haupt☉ franz. Dep. Calvados, an den ≺en Odon u. Orne, 43809 Ew. E. Hafen, Universität.

Cäneus, Lapithe, v. Neptun aus einer Jungfrau in einen Mañ verwandelt, unverwundbar, v. den Kentauren unter Steinen erstickt.

Cänīna (a. ⊜), ☉ in Latium, unfern v. Rom.

Cäre (a. ⊜), eine der etruskischen Zwölfstädte, stand beim heutigen Cervetri bei Civita Vecchia.

Caerleon (spr. kar-), ☉ engl. Grafsch. Monmouth, am Usk, 1099 Ew. E. Reste eines röm. Amphitheaters der ☉ Isca, vom Volke König Artus' Tafelrunde genañt.

Caerwys (spr. karuis), Dorf Fürstent. Wales, Grafsch. Flint; einst Bardenfeste.

Caesalpinĭa, brasilianisches Holz; Cäsalpiniaceen. Baum aus Brasilien, den Antillen u. Siam. **C.** echinata liefert Rotes- od. Fernambukholz; Rotholz, auch **C.** crista (Fig. 233), Brasilien; **C. sappan**, Siam, das Braune od. Sappanholz, **C.** obovata, Rosenholz, **C.** ferrea, das Juka- od. Eisenholz; **C.** coriaria, die ⚘ Dividivischoten, auch z. Gerben.

233

Cäsar, Gajus Jul., ber. römisch. Feldherr, Staatsmañ u. ♕✍, * 12/7 100 vC., ging der Despotie des Sulla durch freiwillige Verbañung aus dem Wege u. kehrte erst nach dessen Tod 78, nach Rom zurück, 68 Quästor in Spanien, 65 kurulischer Ädil, 63 Pontifex maximus, 62 Prätor, 61 Statthalter in Hispania ulterior, 59 Konsul, verband sich mit Crassus u. Pompejus zum 1. Triumvirat, erhielt 58 das cis- u. transalpinische Gallien erst auf 5, dañ auf weitere 5 Jahre als Provinz, unterwarf das Land nach 9jährigen Kämpfen, während deren er (55 u. 53) Züge nach Germanien u. (55 u. 54) nach Britañien unternahm. Als er sich 50 um das Konsulat bewarb, forderte der Senat von **C.** in schroffer Weise Niederlegung der Statthalterschaft u. Entlassung des Heeres, was **C.** zum Krieg bestim̃te (Übergang über den Grenz≺ Rubicon, Jan. 49). Nach 2 Monaten Herr v. ganz Italien, Sizilien, schlug er seinen Gegner Pompejus, der nach Griechenland geflohen, 9/8 48 bei Pharsalus u. die Heere der Pompejaner in Afrika (Thapsus 46) u. Spanien (Munda 13/3 45), den bosporanischen König Pharnaces 47 bei Zela „veni, vidi, vici"; 47 hatte er auch Ägypten unterworfen, wo Pompejus 28/9 48 ermordet worden war; 46 Triumph in Rom, 45 Konsul auf 10 Jahre, Diktator auf Lebenszeit, mit dem Titel Imperator, ordnete in überaus weiser Art das Staatswesen, fiel aber schon im folgenden Jahre (15/3 44) der Verschwörung des Brutus u. Cassius zum Opfer. Vf. „Commentarii de bello Gallico"; „De bello civili" deutsch v. Köchly u. Rüstow (Langenscheidtsche Bibl. 77); Biogr. v. Plutarch, Sueton, Mom̃sen, Napoleon III., Göler v. Ravensburg 2. A. 80.

Cäsar, ursprüngl. Eigenname eines Zweiges der altröm. Julia gens, unter den 1. röm. Kaisern Titel der mañl. Angehörigen der Familie, später, besond. seit Vespasian, nur des Kaisers, seit Diokletian des Thronfolgers; daraus das Wort Kaiser.

Caesar ad Rubicōnem, lat. Sprichwort, Cäsar am Rubicon, d. h. vor einer wichtigen Entscheidung.

Cäsarea (a. ⊜), ① Haupt☉ v. Kappadokien, das heutige **Kaisarieh**. ② **C.**, Hafen☉ in Palästina am Mittelmeer, ⚓.

Cäsareopapismus, System der Unterwerfung des Episkopats unter die Landesfürsten.

Cäsaréwa, russ. Kaiserin; **Cäsaréwitsch**, russ. Thronfolger, **Cäsarewna**, dessen Gemahlin.

Cäsarion, Sohn Cäsars v. der Kleopatra, * 47 vC., auf Oktavians Befehl 31 vC. aus dem Wege geschafft.

Cäsarismus, hinter dem Schein von Verfassungstreue versteckte Gewaltherrschaft.

Caesarodūnum, s. Tours.

Cäsium, Cs, Alkalimetall, geringe Menge in einigen Mineralquellen u. Mineralien. Entdeckt 1860 v. Bunsen.

Cäsūr, Einschnitt; der Ruhepunkt in der Mitte eines Verses, mañlich, weñ sie nach der Arsis, weiblich, weñ sie in der Thesis eintritt.

Cästus (lat.), röm. Faustbewehrung, totschlägerartig mit Riemen.

Caëtani, ① **Michelangelo**, Herzog v. Sermoneta, * 20/3 1804 Rom, bed. ital. Danteforscher. ② **Ersilia C.**, * 12/10 1840, Tochter v. ①. Vf. v. ⚘ Schriften.

Cafaro, genues. Staatsmañ u. ♕✍, † 1163. Vf. einer wertvollen Geschichte Genuas 1100/63.

Café (frz.), Kaffee(haus). **C. chantant** (frz., spr. schangtang), Kaffeehaus, worin Tingeltangelkonzerte aufgeführt werden.

Caffarelli (Gaetano Majorano), ital. Sopranist, * 16/4 1703 Unteritalien, † 30/11 1783 Neapel.

Caffarelli, deutscher Botschaftspalast zu Rom.

Caffarelli du Falga, ① **Louis Marie Jos. Maximilien**, franz. General u. ⚔, * auf Falga in Oberlanguedoc 13/2 1756, † 27/4 1799 vor St. Jean d'Acre. ② **Aug., Graf v.**, Bruder v. ①, franz. General u. Staatsmañ, * 7/10 1766 Falga, † 23/1 1849 Lechelle; 1806/10 Kriegsminister in Italien, 1831 Pair.

Caffé, Dan., Porträt- u. Pastell✎, * 1756 Küstrin, † 1815 Leipzig.

Caffi, Ippolito, ital. △✎, * 1814 Belluno, [† 20/7 1866.

Cafiso (Cafiz), sizil. Ölgewicht, 11,20 kg. Getreidemaß Tunis, 496 l.

Cafusos, Mischlinge v. Indianern u. Negern.

Cagli (spr. kallji), ☉ ital. Prov. Pesaro-e-Urbino, 4015 Ew. Seide.

Cagliareso (spr. kaljareso), sardin. Kupfer[münze, 0,8 ₰.

Cagliari (spr. kaljari), ✎, s. Veronese.

Cagliari (spr. kaljari), ① ital. Prov. auf Sardinien, 13683 qkm, 440992 Ew. ② Haupt☉ v. ①, sowie v. Sardinien am Golf v. **C.**, 38598 Ew. E. Forts, Hafen, Erzbischof, Kathedrale, Universität, Handel. K.

Cagliostro (spr. kaljostro), **Alexander, Graf** (eigentl. Giuseppe Balsamo), berüchtigter Abenteurer, * 2/6 1743 Palermo, durchreiste als Arzt, Geisterbeschwörer, Goldmacher ꝛc. Europa, nahm als vorgeblicher Wiederhersteller der altägypt. Maurerei den Namen Groß-Kophta an, 1785 wegen Verwickelg in die Halsbandgeschichte in die Bastille gesetzt, 1786 ausgewiesen, 1789 in Rom als Freimaurer zum Tode verurteilt, aber zu lebenslänglicher Gefangenschaft begnadigt, † 26/8 1795 Fort San Leone bei Urbino. Seine Memoiren (1785) untergeschoben.

Cagniardelle (spr. kanjar-), Schrauben-, Spiral-, Waldhorngebläse, v. Cagniard de Latour 1809 erfunden, besteht aus einem um eine geneigte Achse schraubig gewundenen, teilweise unter Wasser befindl. Rohre, das bei Rotation Luft u. Wasser schöpft.

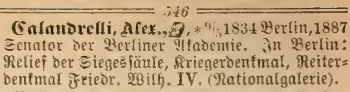
Cagnōla (spr. kanj-), **Luigi Marchese**, bed. ital. △, * 9/6 1762 Mailand, † 14/8 1833 Inurigo.

Cagnōli (spr. kanj-), **Antonio**, ✍, * 29/9 1743 Zante, † 6/8 1816 Verona. ✍.

Cagnōni (spr. kanj-), **Ant.**, ♫, * 8/2 1828 Godiasco (Voghera). Beliebter ital. Opernkomponist (Hauptwerk „Don Bucefalo" 1847).

Cagots (spr. kagho), seltsamer Volksstam̃ am Nordabhang der Pyrenäen, lange Zeit verachtet; sollen westgotischer Abkunft sein. Vgl. Rochas 1877.

Cahier (frz., spr. kajeh), Heft, **C. des charges** (spr. däscharsch), Unternehmerbedingungen.



Cahiz (spr. kahis), span. Getreidemaß, 2,03 bis 6,66 hl. [c. 50 a.

Cahizāda (spr. kahisāda), span. Feldmaß,

Cahors (spr. ka-ōr), Haupt⊙ franz. Depart. Lot, am ≈ Lot, 15622 Ew. E. ⊷. Wein, Bischof, Kathedrale. Geburtsort Gambettas (Denkmal).

Cahours (spr. ka-uhr), **Aug. André Thom.,** ⚗, Prof. der Zentralschule Paris, * 2/10 1813 das. Verdient um org. ⚗. Vgl. „Traité de chimie".

Cahun, ostind. Silbermünze 0,48 M.

Caicos (Cayos, Keys), engl. Inselgruppe in Westindien, 550 qkm, 4000 Ew.

Cail (spr. kaj), **Jean François**, franz. Industrieller u. Erfinder, * 2/2 1804 St.-Chef-Boutoñe, † 22/5 1871 bei Ruffec. Vgl. Dureau 72.

Cailcedra od. afrikan. Acajouholz v. Cedrela odorata, dem Mahagoniholz ähnlich.

Cailliaud (spr. kajo), **Frédéric**, franz. Afrikareisender, * 9/6 1787 Nantes, † 1/5 1869 ebenda; 1817/20 Wanderungen in der Libyschen Wüste.

Caillié (spr. kaje), **René**, franz. Afrikareisender, * 19/9 1799 in Mauzé, † 25/5 1838 Baderre; 1827/28 Reise im Nigergebiet u. nach Timbuktu. Vgl. Goepp 1885. [Paris. Tierplastik.

Caïn, Aug. Nikol., franz. ✎, * 10/11 1822

Caincawurzel, s. Chiococca.

Ça ira (frz., spr. ßa irá, d. h. es wird schon gehen), Jakobinerlied aus der franz. Revolution. („Ah! ça ira, ça ira, ça ira! Les aristocrats à la lanterne!").

Cairn (Carn), kegelförmige Steinhaufen in Großbritañien, v. den früheren Kelten erbaut.

Cairnes (spr. kährns), **John Elliot**, engl. Nationalökonom, * 1824 Drogheda, † 7/7 1875, Schüler Mills. [Schottland, 1310 m h.

Cairngorm (spr. kehrn-), ▲ im Grampian▲▲

Cairns (spr. kehrns), **Hugh Mac Calmont, Graf**, engl. Staatsmañ, * 1819 Irland, † 2/4 1885, 1874/80 Lordkanzler.

Cairo, ① s. Kairo. ② ⊙ in Illinois NAmerika, an der Mündung des Ohio in den Mississippi, 9011 Ew. E. ③ **Cairo** (Pieve del C.), oberital. O, 2941 Ew.

Caïroli, Benedetto, ital. Staatsmañ, * 28/1 1826 Pavia, Waffengefährte Garibaldis, März bis Dez. 1878, 1879/29/5 1881 Ministerpräsident.

Caisse (frz., spr. kähß), Kasse(nschrank); **caissier** (spr. -jeh), Kassierer.

Caistor, kleine ⊙ im östl. England, 2012 Ew., röm. Altertümer. [qkm, 38865 Ew.

Caithneß (spr. kädhneß), schott. Grafsch. 1831

Caivāno, ⊙ ital. Prov. Neapel, 10836 Ew.

Caix, Napoleone, ital. ✎, * 1845 Bozzolo, seit 1873 Prof. Florenz.

Cajabámba (spr. kacha-), Haupt⊙ Prov. Chimborazo, Ecuador, 16000 Ew. [zu Tischplatten 2c.

Cajalith, künstl. Steinmasse (Magnesiazement)

Cajamárca (spr. kachamárka), ⊙ in Peru, am Criznejas, 7215 Ew., Überreste des alten Inkapalastes; nahebei die Inkabäder.

Cajazzo, unterital. ⊙, 4627 Ew.

Cajetan, Thom., eigentl. **Jac. de Vio v. Gaëta**, * 1469 Gaëta, Dominikaner, Prof. der ✎, Ordensgeneral, Erzbischof v. Gaëta u. Kardinal, † 1534. Unterhandelte mit Luther Oktober 1518 zu Augsburg.

Cajetānus, Heiliger, Ordensstifter, † 7/8 1547 in Neapel; 1671 heilig gesprochen.

Cajuēla (Caruela, spr. kachuēla), mittelame-

Cajus, s. Gajus. [rikan. Getreidemaß, 2,22 l.

Cakes (spr. kehks), engl. Biskuit.

Cal., Abkürzg für calendae u. California.

Cal, poln. Längenmaß, 0,024 mm.

Cala, ehem. Schloß u. Residenz der Merowinger u. Kapetinger bei Paris; Kirchenversammlung 1008.

Calabas (Kalebasse), Flaschenkürbis u. die aus der getrockneten Frucht hergestellten Gefäße.

Calabōzo (spr. bōso), ⊙ in Venezuela, 5618 Ew.

Calabrese, ital. Historien🎨 (Il Cavaliere di Malta), * 24/2 1613 Taverna, † 1699 Syrakus.

Calade (frz., spr. -lad), Abhang auf Reitbahnen.

Caladĭum (Schönblatt-Aron), Araceen; Brasilien; wegen eßbarer Knollen u. schön blutroter Blätter kultiviert (Caladium argyrites Fig. 234).

234

Calahorra, ⊙ span. Prov. Logroño, 8134 Ew. E. Bischof. Das Calagurris der Römer.

Calais (spr. kaläh), ① franz. ✎ u. Hafen⊙ am Pas-de-Calais, dem engl. Dover gegenüber, seit 1885 mit St. Pierre vereinigt, 58969 Ew. E. See⊷, Handel, Fabriken, Schiffbau, 3 Leuchttürme. **C.** war 1347/1558 engl., 1596/98 span. See⚔ 21/10 1639, Sieg der Holländer unter Tromp über die span. Silberflotte. ② ⊙ Maine, NAme- [rika, 6173 Ew. E.

Calamagróstis, s. Reitgras.

Calamatta, Luigi, meisterlicher ital. Kupferstecher, * 12/7 1802 Civita Vecchia, † 8/3 1869 Mailand. [tendes Holz v. Aquilaria.

Calambacholz, wohlriechendes Harz enthal-

Calame (spr. -lām), ① **Alex.**, Landsch🎨, * 28/5 1810 Vevey, † 17/3 1864 Mentone. Meister in Darstellung der großartigen Alpennatur, Hauptwerke im Leipziger Städt. Museum. Biographie Rambert 1884. ② **Arth. C.**, Sohn v. ①, Landschafts🎨, * 1843 Genf. Ital. Landschaften.

Calamianes, Inselgruppe der span. Philippinen, 457 qkm, bildet mit einem Teil von Palawan eine Prov. 3452 qkm, 17041 Ew.

Calamintha (Basilienquendel), Labiate, 4 deutsche Arten. **C. acinos**, Ackerbergminze (Fig. 235); **C. alpina**, Alpenthymian; **C. officinalis** gebr. Basilienquendel, ♂; **C. Nepeta**, großblumige Basilienquendel; alle aromatisch u. heilkräftig.

235

Calamītes, fossile Schachtelhalme. Gefäßkryptogamen.

Calamopōra, Röhrenkorallen, aus dicht schließenden oder durch Gestein verbund. Röhren, bes. in der Vorwelt.

Calămus, ① (Schilfpalme, Rotang), Palmen; Ostindien (Fig. 236). Liefert das spanische u. Stuhlrohr; **C. draco**, das harzige Drachenblut. ② Schreibrohr (im Altertum).

236

Calanca, Thal u. Kr. in Graubünden, 1536 Ew. in 11 Gemeinden.

Calanda, Bergzug in den Glarner Alpen, (2808 m h.). [Stärke u. Lebendigkeit.

Calando (ital., ✎), nachlassend, abnehmend an

Calandra, Giov. Battista, ausgez. Mosaikkünstler, * 1586 Vercelli, † 1644 oder 48; Arbeiten in der Kuppel der Peterskirche, Rom.

Calandrelli, Alex., ✎, * 9/5 1834 Berlin, 1887 Senator der Berliner Akademie. In Berlin: Relief der Siegessäule, Kriegerdenkmal, Reiterdenkmal Friedr. Wilh. IV. (Nationalgalerie).

Calandrōne, Art zweiklappiger Schalmei.

Calantĭca, weibl. Kopfputz im alten Rom.

Calapan, Haupt⊙ der Philippineninsel Mindoro, 4668 Ew.

Calas (spr. kalās), **Jean**, Protestant, * 19/3 1698 Lacaparède in Languedoc, 9/3 1762 auf die Anklage, seinen Sohn aus Religionshaß ermordet zu haben, hingerichtet; auf die durch Voltaire veranlaßte Revision des Prozesses 9/3 1765 für unschuldig erklärt. Vgl. Coquerel 2. A. 1870.

Calascione (spr. -asch-), Art Guitarre mit 2 Saiten, mit einem Plektrum gespielt. Unteritalien.

Calata, lebhafter italienisch. Tanz in 2/4 Takt.

Calatafimi, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Trapani, 10419 Ew. ⚔ 15/5 1860, Sieg Garibaldis.

Calatayúd, ⊙ span. Prov. Saragossa, am Jalon, 11512 Ew. E. [Rom.

Calator, Ausrufer, Priesterherold im alten

Calatrāva (Carrion de C.), Flecken in Spanien, am ≈ Guadiana, 3112 Ew. Ehem. Schloß.

Calatrāvaorden, ursprüngl. geistl. span. Orden gegen die Mauren, 1158 von Sancho III. von Kastilien gestiftet, seit 1523 der König von Spanien Großmeister; seit 1808 Verdienstorden.

Calau, ① Kreis preuß. Regbez. Frankfurt O, 998 qkm, 55003 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, 2936 Ew. E. AG. Fabrikation v. Stiefeln.

Calbe, ① Kreis preuß. Regbez. Magdeburg, 526 qkm, 92956 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, an der Saale, 8850 Ew. E. AG. ⚒. ③ **C. an der Milde**, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Salzwedel, 1744 Ew. AG.

Calcar, Jan van, 🎨- u. Porträt🎨, † 1500 Kalkar im Klevischen, † c. 1546, Nachahmer [Tizians.

Calcarĭa (lat.), Kalk.

Calceŏla sandalīna, fossile Muscheln (Brachiopoden). Im Kornitenkalk der Eifel.

Calceolarĭa (Pantoffelblume), Skrofulariaceen. Über 70 Arten, viele Zierpflanzen, künstl. Spielarten.

Calcio (spr. kaltscho), ital. Ballspiel, wobei der Ball mit dem Fuß gestoßen wird.

Calcispongiae, s. Kalkschwämme.

Calcium, Ca, Metall der Kalkmineralien, hellgelb, glänzend, zersetzt Wasser mit Heftigkeit, verbreñt, zum Schmelzen erhitzt, zu **Coxyd** od. Kalk. Spez. Gew. 1,5778.

Calcūl|us (lat.), Rechnung, **kalkulieren**, rechnen; **pro c|o**, für die Richtigkeit.

Caldāni, Leop. Marc. Ant., ✎, * 21/11 1725 Bologna, † 24/12 1813. Padua, /.

Caldaniccia (spr. kaldanitscha), ⊷ auf Corsica.

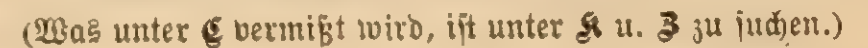
Caldāra, ① **Polidoro**, (auch Polidoro da Caravaggio), ital. 🎨, * c. 1495 Caravaggio, Schüler u. Gehilfe Raffaels, 1543 ermordet. ② **Ant. C.**, ✎, * 1670 Venedig, † 28/12 1736 Wien als kaiserl. Vizekapellmeister. 66 Opern u. Serenaden, Oratorien, Kirchen- u. Kammermusik.

Caldarĭum (lat.), Warmbad, Treibhaus.

Caldas, portug. u. span.: s. v. w. „warme Quellen"; Name zahlreicher ⊷er in Portugal u. Spanien. z. B.: ① **C. de Mombuy**, ⊙ span. Prov. Barcelona, 3692 Ew. E. ② **C. da Rainha** (spr. raïnja), ⊙ portug. Prov. Estremadura, 2689 Ew. Spital. ③ **C. do Vizela**, portugiesisch.

Caldēra, chilenische Hafen⊙, Prov. Atacama, am Großen Ozean, 3500 Ew. E. 1850 gegründet.

Calderari, geheime polit. Gesellschaft in Italien, Anfang des 19. Jahrh.



(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Calderon, Don Pedro de la Barca, ber. dramat. / Spaniens, vorwiegend religiöser Richtung, * 17/1 1600 Madrid, studierte, trat 51 in den geistl. Stand, 53 Kaplan in Toledo, lebte seit 63 in Madrid, † das. 25/5 1681; einer der hervorragendsten kathol. Dichter; schr. 73 Fronleichnamsstücke (Autos sacramentales), 123 dramat. Stücke aller Art, etwa 300 kleinere Arbeiten. Vgl. Fastenrath 1881. Ausgabe v. Hartzenbusch 1848/50 IV. Übers. v. Gries 3. A. 1862 IX.

Caldiero, Dorf in Oberitalien, bei Verona, in den Tiroler Grenzalpen, 2521 Ew. E. ⚔ 12/11 1796 u. 29,31/10 1805 zwischen Österreichern u. Franzosen.

Caldonazzo, See in Tirol, östl. der Etsch.

Caledon, ① Küstenlandschaft im südl. Teil des Kaplandes, 3934 qkm, 13335 Ew. ② **Hauptort** in ①, 1038 Ew. [Schottland.

Caledonia (a. G), römische Bezeichnung für

Calembourg (frz., spr. kálangbuhr), Witzwort. Vgl. La Pointe u. Le Gai „Dictionnaire de C." 1884.

Calemes, der 3. Modus in der 4. Schlußfigur mit allgemein bejahtem Obersatz, allgemein verneintem Unter- u. Schlußsatz.

Calendae, der 1. des Monats bei den Römern; ad Calendas Graecas, d. h. nie, weil die Griechen die Bezeichnung C. nicht hatten.

Calendula (Ringelblume), Cynareen. **C. arvensis** (Feld-R.), auf Äckern u. Schutt; **C. offic.** (Garten-R., Totenblume), SEuropa, Zierpflanze, früher als Gilgenkraut ⚕.

Calentura (span.), Fieber mit Gehirnaffektion; bes. in trop. Gewässern.

Calhoun (spr. käluhn), **John Caldwell,** nordamerik. Staatsmañ, * 18/3 1782 Südcarolina, † 31/3 1850 Washington; 1817/24 Kriegsminister, 1824/29 Vizepräsident, Urheber der Sezessionsidee. Werke 1856, 6 Bde. Biogr. Holst 1882.

Cali, ⊙ in Columbia, SAmerika, 12743 Ew. Handel. [daher C., ungeschlachter Mensch.

Caliban, Ungeheuer in Shakespeares „Sturm",

Calibia (Kelibia), kleine Hafen⊙ in Tunis,

Calicot, s. Kaliko. [5000 Ew.

Calicut (Kalikat), Hafen⊙ an der SWKüste v. Vorderindien, 57085 Ew. E. Landg v. Vasco de Gama 18/5 1498.

Calid (lat.), warm, heiß. [Anhänger Cäsars.

Calidius, Marcus, röm. Redner, † 47 vC.,

Caligae (lat.), lederne Schuhe, bes. für Soldaten. **C. hispanicae,** Folterinstrument.

Caligula, Gajus Cäsar, der 3. röm. Kaiser, 37/41 nC., * 31/8 12 nC., 24/1 41 ermordet; lasterhaft, grausam bis zum Wahnsiñ.

Calin, Legierung aus Blei, Ziñ u. Kupfer; in China zur Auskleidung v. Theekisten.

Calitri, unterital. ⊙ am ≺ Ofanto, 6629 Ew.

Calixtus, Name v. 4 Päpsten: ① **C. I.,** der 16. Papst, 218/225 (222), Märtyrer, Tag: 14/10. ② **C. II. (Guido,** Graf v. Burgund), der 168. Papst, 1119/24, schloß das Wormser Konkordat mit Heinrich V. ③ **C. (III.), (Johann Unghieri),** Gegenpapst gegen Alexander III., verzichtete 1178. ④ **C. III. (Alfonso Borgia),** der 217. Papst, 1455/58.

Calixtus, Georg, bedeutender luther. ✝, * 1586 Medelbye, 1609 Prof. der ✝ in Helmstedt, † 1656. Da er eine Verständigung mit den Katholiken auf Grund der Lehre der ersten 5 Jahrh. suchte, wurde er verketzert. Vgl. Henke 1853/60 II.

Calla aethiopica (Drachenwurz), Araceen u. **C. palustris** (Schlangenkraut, Wasserkalla, Fig. 237). Zierpflanzen.



237

Callao (spr. kaljáo), ⊙ in Peru am Stillen Ozean, der Hafen von Lima, 33502 Ew. E. Hafendam, Handel. 28/10 1746 durch Erdbeben vernichtet.

Callcot, Sir Aug. Wall, engl. Landschafts⚘, * 20/2 1779 Kensington, † 25/11 1844 das.

Calle-Calle, Quellfluß des Valdivia in Chile.

Calliano, Dorf in Tirol a. Etsch, 811 Ew. E. Schloß. ⚔ 9/8 1487 u. 4/9 1796 zw. Österr. u. Franzosen.

Callid (lat.), verschmitzt, Substantivum **C'ität.**

Calliopsis bicolor (zweifarbiges Schöngesicht), Zierpflanze des Freilandes. NAmerika.

Callistemon (Reiherbusch), Myrtaceen, Zierstrauch, Kalthaus. **C. speciosus** u. **C. pinifolium,** Neuholland.

Callitris quadrivalvis (gegliederter Lebensbaum, Schmuckcypresse), Cupressineen; schwitzt das Sandarakharz (⚕) aus. [Ew. E.

Callnberg, ⊙ im Königreich Sachsen, 2853

Callot (spr. callŏ), **Jacques,** frz. Kupferstecher, * 1594 Nancy, † 28/3 1635 das.; Sittenbilder, phantastisch-humorist. Darstellungen. Nach ihm E. T. A. Hoffmañ „**H.-C.**" gen. Vgl. Meaunce 1860. [rem Kali u. Auripigment.

Callouspulver, Schießpulver aus chlorsau-

Calluna (gemeine Besenheide), Erikaceen. **C. vulgaris** (gemeine Heide, Heidekraut, Fig. 238), bindet den Sandboden.

238

Callus (lat.), ① Schwiele. ② Die neugebildete Knochenmasse, die bei der Heilg eines Knochenbruchs die Bruchenden umgibt und befestigt.

Calmato (ital., ♪), beruhigt, ruhig.

Calo (ital.), Verlust an Waren durch Eintrocknen, beim Transport ꝛc. **C. di peso,** am Gewicht; **C. di prezzo,** Preisabschlag.

Calomarde, Don Franc. Tadeo, Graf, * 1775 Aragonien, reaktionärer span. Staatsmañ, † 1842 Toulouse.

Calonne (spr. kaloñ), **Charles Alexandre de,** franz. Staatsmañ, * 20/1 1734 Douai, † 30/10 1802 Paris; 1783 Finanzminister, veranlaßte den König 1787 zur Berufg d. Notabeln, um eine gleichmäßigere Besteuerung herbeizuführen, koñte das wachsende Defizit nicht mehr verbergen, nach England verbañt. [ind. Zierpflanze der Warmhäuser.

Calophyllum (Schönblatt), Guttiferen. Ost-

Calorifère (frz., spr. -fähr), Luftheizungsofen.

Calosoma *Web.*, Käfergattg, s. Puppenräuber.

Calothamnus (Schönstrauch), Myrtaceen. Neuholland. Zierstrauch.

Calotropis gigantea (große Mudarpflanze) Asklepiadeen. Ostind. Strauch, Samenhaar liefert Seide, Milchsaft, Kautschuk: Faser der **C.** Hamiltonii den Gespinstistoff Yerkum.

Calotte (spr. kalott), Priestermütze; **régime de la calotte,** die Priesterherrschaft in Frankreich seit 1814; auch Narrenkappe, daher **Calottisten** der Verein geistreicher Personen unter Ludwig XIV., der unter der Maske der Narrheit sittl. Zwecke verfolgte. Auch Ohrfeige, Backpfeife.

Calpe (a. G), grch. Bezeichnung für den Felsen v. Gibraltar.

Calprenède, Gautier de Coste de la, franz. Roman/, * 1610 Cahors, † 1663 Paris.

Calpurnia, Cäsars 4. Gattin, lieferte dem Antonius die Papiere u. das Vermögen Cäsars aus.

Calpurnius, ① **Lucius C. Bestia,** 120 vC. röm. Volkstribun, 109 wegen Bestechlichkeit verurteilt. ② (Siculus), **Titus Jun.,** lat. /, Zeitgenosse Neros. [sichtigem) Papier.

Calque (spr. kalk), Pause auf kalkiertem (durch-

Caltabellotta, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Girgenti, am ≺ **C.,** 6185 Ew.

Caltagirone (spr. kaltadschirōne), ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, 32323 Ew. Bischof.

Caltanissetta, ① sizilian. Prov. 3289 qkm, 288255 Ew. ② **Haupt**⊙ v. ①, 25027 Ew. E. Bischof; Schwefel.

Caltavuturo, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 5638 Ew.

Caltha palustris *L.* (Sumpfdotterblume, Butterblume), Ranunculaceen, Feuchte Wiesen; scharf u. giftig; jung als Salat (Fig. 239).

239

Caltignaga, ○ piemontes. Prov. Novara, 2121 Ew.

Caluire et Cuire (spr. kalüihr e kwihr), ⊙ franz. Dep. Rhône, an der Saône, 9854 Ew. E.

Calumet, die Friedenspfeife der Indianer.

Caluso, oberital. ⊙, 3652 (Gem. 6267 Ew.) E.

Calvados, Dep. im nördl. Frankreich, am Kanal, 5521 qkm, 437267 Ew. Haupt⊙ Caen; an der Küste die **C.-Klippen.**

Calvaert (spr. -wart), **Dionys,** niederländ. ♛- u. Landschafts⚘ (Dionisio Fiamingo), * 1545 Antwerpen, † 17/3 1619 Bologna.

Calvaria (lat.), Hirnschädel, davon Kalvarienberg (s. d.), Schädelstätte.

Calvello, unterital. ⊙, 4828 Ew.

Calvert (spr. kälwert), ① **George Henr.,** nordamerikan. /, * 2/1 1803 Baltimore, schrieb bes. über deutsche Litteratur. ② **Grace C.,** ⚗, * 1819 London, † 24/10 1873 Manchester. Untersuchungen über Chlorkalk; billige Karbolsäure. /.

Calvi, Felice, Graf, italien. ♛/, * 16/12 1822 Mailand, gründete 1871 die „Società Storica Lombarda".

Calvi, ① (**C.** Risorta) ⊙ ital. Prov. Caserta, 2942 Ew. ⚔ 9/12 1798 Sieg der Franzosen; Vertrag zw. Frankreich u. Neapel 10/1 1799. ② ⊙ an der WKüste v. Corsica, 1987 Ew. ⚓. Reede.

Calvin, Johs., Reformator (eigentl. Jean **Cauvin** od. **Cauvin**), * 10/7 1509 Noyon, † 27/5 1564 zu Genf als Prof. Prediger u. Leiter der Genfer Theokratie, hart u. energisch (ließ Servet verbreñen), Lehre v. Gott tiefsiñig, Prädestinationslehre in schroffster Gestalt. Werke 1863/87, 35 Bde. Hauptwerk: „Institutio christianae religionis", deutsch 1887. Vgl. Pierson 1881.

Calvinia, ① Distrikt des Kaplandes, 67552 qkm, 7394 Ew. ② **Hauptort** v. ①.

Calvisson (spr. kallwissong), ⊙ Dep. Gard, im südöstl. Frankreich, 1752 Ew. E. Wein.

Calvo, Charles, / über internationales Recht, * 1824 Buenos Aires, Mitbegründer des „Institut du droit international".

Calvus (lat.), Kahlkopf; auch ein Trugschluß.

Calw, ⊙ württemb. Schwarzwaldkr., am ≺

Calx (lat.), Kalk. [Nagold, 4632 Ew E. AG.

Calycanthus (Zimtstrauch), Calycanthaceen; nordamerik. Zierstrauch des Freilands; Rinde ⚕.

Calyx (lat.), der Kelch.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Camaco, Maß auf den Jon. Inseln, 5,03 m.

Camail, eine Art Kapuze, Kleidungsstück der kath. Geistlichen.

Camajore, ⊙ ital. Prov. Lucca, 4944 (Gem. 16828) Ew.

Camaldŏli, ① ital. Kloster, südöstl. v. Florenz, Bibliothek. ② C., Kloster bei Neapel.

Camāmu, brasil. Hafen⊙, 6000 Ew.

Camana, ⊙ in Peru, am ≈ C., 4000 Ew.

Camaquam, schiffbar. ≈ brasil. Prov. Rio Grande do Sul.

Camarăcum, s. Cambrai.

Camargo, Marie, Anne, Cupis de, ber. Tänzerin an der Gr. Oper Paris, * 15/4 1710 Brüssel, † 20/4 1770 Paris.

Camargue (spr. kamargh), Insel im Rhône-Mündungsgebiet, 790 qkm.

Camarilla (span., spr. -illja; das Kämerchen), seit Ferdinand VII. v. Spanien Bezeichnung für Hof- od. Günstlingspartei.

Camarina (a. ◎), ⊙ an der Südküste v. Sizilien.

Camarines, 2 span. Provinzen auf Luzon: ① **C. Norte,** 2874 qkm, 30661 Ew.; ② **C. Sur,** 5660 qkm, 156400 Ew.

Cambacérès (spr. kangbasserähs), **Jean Jacq. Régis de, Herzog v. Parma,** franz. Staatsmann, * 18/10 1753 Montpellier, † 8/3 1824 Paris; 1796/97 Präses der 500, 1798 Justizminister, 1799 2. Konsul, 1804 Reichskanzler, 1808 Herzog v. Parma, in den 100 Tagen wieder Justizminister, 1816/18 verbannt. Sehr um die franz. Rechtspflege verdient.

Cambalholz, s. Baptia u. Cam-wood.

Cambay (Kambaya), ① brit. **Schutzstaat,** ostind. Präsidentschaft Bombay 661 qkm, 86074 E. ② **Haupt⊙** in ① am **Golf v. C.,** 36007 E.

Camberg, ⊙ in Hessen-Nassau, Kr. Limburg a. Ems, 2373 Ew. E. AG. Schloß.

Cambial, auf Wechsel bezüglich.

Cambiaso, Luca, ital. ♕🖌 (Luchetto da Genova), * 18/10 1527 Maneglia, † 1585 Mailand.

Cambier (spr. kangbieh), belg. Offizier u. Afrikareisender, * 1844 in Ath, machte seit 1877 v. Sansibar aus eine Forschungsreise bis an den Tanganjikasee.

Cambĭo (ital.), Wechsel.

Cambĭum (🌿), Bildungsgewebe, zartes Zellgewebe an den Gefäßbündeln, das Bildung u. Vermehrung der Zellen unterhält u. woraus die Gefäßbündel entstehen.

Cambo (spr. kangbo), franz. Pyrenäen, Depart. Basses-Pyrénées, ♨, 1879 Ew.

Cambon (spr. kangbong), **Jos. Franz.** Revolutionär, * 17/6 1754 Montpellier, † 15/2 1820 bei Brüssel; trug viel mit zum Sturz Robespierres bei.

Camborne (spr. kämborn), ⊙ engl. Grafsch. Cornwall, 13607 Ew. E. K. Handel.

Cambrai (spr. kangbrä), Arrond.⊙ u. ✠, franz. Norddepart. a. Schelde, 23881 Ew. E. Handel, Fabriken für Batist, Leinen, Gaze u. dgl. Erzbischof. Kathedrale. C. im Altertum Camaracum, Haupt⊙ der ehem. **Grafschaft C.: Ligue v. C.** 10/12 1508; **Friede v. C.** 1529 zw. Frankreich u. Spanien (Damenfriede).

Cambray-Digny (spr. kangbrä dinji), **Ludwig Wilh., Graf,** ital. Staatsmann, * 8/3 1820 Florenz, 67/69 Finanzminister.

Cambresines (Cambrasines), feine Leinwand v. der Levante od. Bengalen.

Cambrĭa (lat.), Name für das jetzige Wales.

Cambridge (spr. kehmbriddsch), ① **Adolph Fred. v., Graf v. Tipperary, Baron v. Culloden,** brit. Feldmarschall, jüngster Sohn des Königs Georg III., * 24/2 1774 London, † das. 8/7 1850; 1816/31 Generalstatthalter, 1831 bis 37 Vizekönig v. Hannover. ② **George Will. Fred. Ch., Herzog v. C.,** Sohn v. ①, brit. General, * 26/3 1819 London, seit 1856 Oberbefehlshaber des brit. Heeres, 1862 Feldmarschall.

Cambridge (spr. kehmbriddsch), ① engl. Grafschaft, 2131 qkm, 185594 Ew.; ② **Haupt⊙** v. ①, am ≈ **Cam,** 39764 Ew. E. Universität, Bibliothek, botan. Garten, 2 Sternwarten. Vgl. Arnold „Oxford and C." 1873. ③ ⊙ Massachusetts, N.Amerika, 59660 Ew. E. Universität.

Cambriels (spr. kangbriel), **Alb.,** franz. General, * 11/8 1816 Lagrasse (Dep. Aude), 1870 bei Sedan kriegsgef., entkam u. focht gegen Werder.

Cambronne (spr. kangbronn), **Pierre Jacq. Etienne, Baron v.,** franz. General, * 26/12 1770 St. Sébastien bei Nantes, † 8/3 1826; machte alle Feldzüge Napoleons I. mit, bei Waterloo als Befehlshaber der Alten Garde gefangen, die ihm zugeschriebenen Worte: „Die Garde stirbt, aber ergibt sich nicht" irrig; 1820/24 Kommandant v. Lille.

Camburg, ⊙ Sachsen-Meiningen a. Saale, 2156 Ew. E. AG.

Camden (spr. kämd'n), **William,** engl. ♕/ u. Altertumsforscher, * 2/5 1551 London, † 9/11 1623 bei London; **Camden-Society** 1838 gegründet, veröffentlichte altengl. Schriftdenkmale.

Camden (spr. kämd'n), ① Hafen⊙ in New Jersey, am Delaware, 52884 Ew. E. Fabriken; ② **C.,** ⊙ in S.Carolina, 1780 Ew. E. ⚔ 16/8 1780; ③ **C.,** ⊙ in Maine, 4386 Ew. E.

Camelford (spr. kämel-), Dorf engl. Grafschaft Cornwall; 542 soll König Arthur u. dessen Neffe Mordred bei C. in einer ⚔ gefallen sein.

Camelīna (Lein-, Öldotter), Cruciferen. **C.** sativa *Crantz* u. **C.** dentata Hauptölfrüchte.

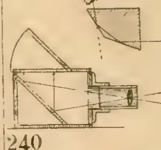
Cameline (spr. -lihn), kamelottartiges, geringes Zeug (Amiens).

Camellĭa japonica *L.* (Kamelie), Ternströmiaceen. Zierpflanze Kalthaus. Vgl. Cotta 1813.

Camen, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hamm, 4849 Ew. E. AG.

Camēnae (Camönen), weissagende Quellnymphen, später die Musen.

Camĕra (lat.), Kammer (Fig. 240) **C. lucida** (helle Kammer), 1809 v. Wollaston erf. Vorrichtg zum Abzeichnen v. Gegenständen nach der Natur; besteht aus einem kleinen vierseitigen Glasprisma. **C. obscūra** (lat., dunkle Kammer), schon 1558 bekannte Vorrichtg, entfernte Gegenstände verkleinert auf eine Fläche zu werfen. Innen geschwärzter Kasten, der in der Vorderseite eine Sammellinse trägt, durch die das Bild des gegenüberliegenden Objekts auf einen geneigten Spiegel (45°) fällt u. v. diesem nach oben auf eine matte Glastafel od. nach unten auf ein weißes Blatt geworfen wird. Vervollkommnet in der Photographie.


240

Cameralĭa (lat.), s. v. w. Kameralwissenschaft.

Camerarĭus (lat.), Schatzmeister.

Camerarĭus (eigentlich Kammermeister), ① **Joach.,** Humanist, * 12/4 1500 Bamberg, Prof. Tübingen 1535, Leipzig 1541, † 17/4 1574. Vf. „Leben Melanchthons", „Epistolae familiares" u. a. ② **Jak. C.,** ⚕ u. 🌿, * 12/2 1665 Tübingen, † 11/9 1721 das. Gründer der sog. Sexualtheorie.

Camerīno, ⊙ ital. Prov. Macerata, 4342 E. Erzbischof, Dom, Universität.

Camerléngo (ital.), Kammerherr des Papstes; Schatzverwalter.

Cameron, ① **Richard** od. **Archibald,** schottischer Prediger, forderte wie sein Freund **Cargill** Abschaffg der Monarchie, fiel in der ⚔ bei Bothwell 21/7 1679. Anhänger **Cameronianer** od. **Cargilliten,** bestehen noch. ② **Sim. C.,** nordamerikan. Politiker, * 8/3 1799 Pennsylvanien, 1861/62 Kriegsminister. ③ **Charles Duncan C.,** engl. Militär u. Konsul, * Schottland, ging 1860 als Konsul nach Abessinien, wurde durch dessen Kaiser Theodor verhaftet, was den Krieg mit England zur Folge hatte (1867/68), † 31/5 1870 Genf. ④ **Verney Lovett C.,** engl. Afrikareisender, * 1/7 1844 Radipole, durchquerte 1873/75 v. Sansibar bis Benguela den südafrikan. Kontinent; in brit. Marinediensten, 1878/79 bereiste er Cypern u. Mesopotamien. Vf. v. „Across Africa" 1876, deutsch 1877.

Cametá, brasil. Handels⊙, 4000 Ew.

Camilli u. **Camillae,** Knaben u. Mädchen im alten Rom zur Dienstleistung bei Opfern.

Camillus, Marc. Furius, ber. röm. Feldherr, Eroberer v. Veji 396 vC., wiederholt Sieger über die Gallier, auch über die mittelital. Völker, war 5mal Diktator, † 365 vC.

Camisarden, die aufrührerischen protestant. Bauern in den Cevennen 1702/06.

Cammarāta, ○ auf Sizilien, 5987 Ew. E.

Camoëns (spr. kämuinsch), **Luiz de,** der größte portugies. /, * 1524 Lissabon, † das. im Elend 10/6 1580. Denkmal in der St. Annenkirche. Vf. der „Lusiaden", eines die Heldenthaten der großen portugies. Entdecker verherrlichenden Gedichts, Ausg. (auch Biogr. 2. A. 1879) v. Reinhardstöttner, übers. v. Donner 2c. Außerdem Elegien, Sonette, Kanzonen 2c., auch Dramen v. geringerem Wert. C's Leben dichterisch behandelt v. Tieck, Halm, Stern u. a. Vgl. Braga, „Bibliographia" 1880.

Camoghè Alpen▲ in Tessin, 2226 m h.

Camogli (spr. kamolji), oberital. ○, 6757 Ew. E.

Camonica, Val di, oberital. Alpenthal, Prov. Brescia, vom Oglio durchflossen.

Camorra, starkverbreitete verbrecherische Gesellschaft im ehem. Königreich Neapel, v. der noch jetzt Spuren vorhanden. Vgl. Umilta 1878.

Campagna (spr. -panja), **Girol.,** ital. 🗿, * 1552 Verona, † 1623 Venedig.

Campagna (spr. -anja), ① ⊙ ital. Prov. Salerno, 9028 Ew. E. ② **C. di Roma,** ungesunde ital. Küstenlandschaft bei Rom. Zahlreiche röm. Altertümer. Südl. die Pontin. Sümpfe.

Campagne-Reiterei (spr. -panj-), Gegensatz zur Schul-Reiterei, schneidiges Reiten im Terrain.

Campagnola (spr. -panj-), ① **Giul.,** ital. Kupferstecher, * 1481 Padua, Erf. der **Punktiermanier.** ② **Domenico C.,** ber. ♕🖌 u. Kupferstecher des 16. Jahrh., Nebenbuhler Tizians.

Campan (spr. kangpang), ○ franz. Depart. Hautes-Pyrénées, im schönen **Campaner Thal,** 843 Ew. Marmorbrüche.

Campana, Pedro (van der Velde), flandrischer 🖌, * 1503 Brüssel, † das. 1580, Schüler Raffaels. Kreuzabnahme in der Kathedrale v. Sevilla.

Campāna (ital.), Kirchenglocke, daher Campanile Glockenturm.

Campāna, ① unterital. ○, 2338 Ew. E. ② **C., La,** span. ⊙, 3964 Ew.

Campanarĭo, ⊙ im südwestl. Spanien, 6653 Ew.

Campanella, Tommaso, ⁂, * 1568 Stilo, Dominikaner, 1599/1626 eingekerkert, † 21/5 1639. Vorläufer Bacons u. Lassalles. Erkenntnistheorie als Grund der Sinne, Seele, Hauch im Gehirn, das All als Ganzes ohne Übel. Herder übersetzte verschiedenes v. C's „Poesie filosofiche" in der „Adrastea". Vgl. Amabile 1882 III.

Campanen, ① Kasematten zur niederen Gra-

benbestreichung für Gewehrfeuer. Altital. Befestigung. ② Fransen in Glöckchenform.

Campanile (ital.), s. Campana.

Campanŭla (Glockenblume), Campanulaceen. 14 deutsche Arten. Zierpflanze des Freilandes; einige sind Alpenpflanzen, einige sind Gemüse- u. Salatpflanzen (C. latifolia, Fig. 241; C. Rapunculus, Fig. 242).

241

Campanulacēen (Glockenblumengewächse), artenreiche Familie, enthalten die Gattungen: Campanula, Adenophora, Prismatocarpus, Wahlenbergia, Phyteuma, Jasione.

Campardong (spr. kangpardong), **Emile**, franz. ♕/, * 18/7 1834 Paris, Staatsarchivar. Schr. über frz. Geschichte des 18. Jahrh.

242

Campbell (sprich kemmbl), ① **John**, ♕/, *1708 Edinburgh, †1775 London. Vf. einer „Naval history of Great Britain", 8 Bde. 2c. ② **Thomas C.**, engl. /, * 27/7 1777 Glasgow, 27/29 Lordrektor der Universität Glasgow, † 15/6 1844 Boulogne. „The pleasures of hope" (deutsch 1838) 2c. Werke 1873 u. a. Vgl. Biogr. v. Redding 1859. ③ **John, Lord C.**, brit. ⚖ u. Staatsmañ, * 15/9 1779 Springfield in Schottland, † 23/6 1861; 1850 Lord-Oberrichter des Queens Bench, 1859 Lordkanzler. Vf. Lebensbeschr. der engl. Lord-Oberrichter, 3. A. 74 u. der Lordkanzler, 5. A. 57. Biogr. 1881. ④ **Sir Colin, Lord Clyde C.**, ber. engl. Feldherr, * 20/10 1792 Glasgow, † 14/8 1863 Chatham; kämpfte in Spanien, NAmerika, Ostindien, mit bes. Auszeichnung im Krimkrieg, unterdrückte 1857/58 den indischen Aufstand, ward als Lord Clyde Peer u. 1862 Feldmarschall. Biogr. v. Shadwell 1880. ⑤ **Archibald C.**, engl. Forschungsreisender, * 1804, untersuchte seit 1849 den Himalaja, † 1874 London. ⑥ **Archibald C.**, brit. General, † 1843 Edinburgh, kämpfte 1789/92 in Ostindien, dañ in Spanien, besiegte 1824/26 die Birmanen, unterwarf 1826 die Aschanti.

Campbelltown (spr. kembltaun), Hafen⊙ schott. Grafsch. Argyle, 7558 Ew.

Camp du drap d'or (kang dü dra dōr), Goldstofflager, hieß wegen der dabei entfalteten Pracht die Zusammenkunft (1520) Franz' I. u. Heinrichs VIII. in Ardres (s. d.).

Campe, ① **Joach. Heinr.**, ausgez. Jugend/, * 29/6 1746 Deensen (Braunschweig), † 22/10 1818. Vf. v. „Robinson d. Jüngere" (in alle europ. Sprachen übers.) 2c. Sämtliche „Kinder- u. Jugendschriften" 29/32, 37 Bde. Biogr. v. Leyser 77 II. ② **Aug. C.**, Neffe v. ①, Buchhändler, * 28/2 1773 Deensen, Gründer der Buchhandlg „Hoffmañ u. C." Hamburg, † 22/10 1836. ③ **Friedr. C.**, Bruder v. ②, * 1777, Buchhändler Nürnberg, Kunstkeñer, † 1846. ④ **Jul. C.**, Bruder v. ③, * 18/2 1792, seit 1823 Inhaber der Firma „Hoffmañ u. C.", Verleger v. Heine u. Börne, † 14/11 1867.

Campeadōr (span.), Held, Beiname des Cid.

Campeche (spr. kampētsche), ① mexikan. Staat am Atlant. Ozean, 54000 qkm, 90413 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, an der **C.-Bay**, 16000 Ew. Hafen.

Campechehanf, s. Aloëhanf.

Campecheholzbaum, s. Haematoxylon.

Campenhausen, ① **Joh. Balth., Frhr. v.**, * 30/6 1689 Stockholm, † 11/3 1758 Petersburg; erst in schwed., dañ in russ. Diensten, um das Schulwesen Livlands verdient. ② **Balth., Frhr. v. C.**, Enkel v. ①, russ. Staatsmañ u. /, * 5/1 1772 Livland, † 23/9 1823.

Campenon (spr. kangpenong), **Jean Baptiste Marie Edouard**, frz. General, * 4/5 1819 Toñerre, 1870 Generalstabsoff., in Metz kriegsgefangen, Nov. 1881 bis Jan. 1882, Okt. 1883 bis 2/1 1885 u. 5/4 1885 bis 7/1 1886 Kriegsminister.

Camper, Pet., ⚕ u. Chirurg, * 11/5 1722 Leyden, † 7/4 1789 im Haag, Mitgl. 1. Staatsrats.

Camperduin, auch Kamp, Dorf an der Westküste v. NordHolland, See⚔ 11/10 1797. Sieg des engl. Vizeadmirals Duncan über den batav. Admiral De Winter.

Camperio, Manfredo, ital. Weltreisender, * 1827 Mailand, Reisen in allen Erdteilen, 1879/81 in NAfrika.

Camphausen, ① **Ludolf**, preuß. Staatsmañ, * 3/1 1803 Hünshoven (Regbez. Aachen), 29/3 / 20/6 1848 Ministerpräsident, 1849/51 Mitglied der 1. Kañer, 1860 des Herrenhauses auf Lebenszeit. Seit 1851 wieder Associe des Cölner Bankhauses A. u. L. C. ② **Otto C.**, Bruder v. ①, preuß. Staatsmañ, * 21/10 1812 Hünshoven, 20/10 1869 Finanzminister, 9/11 1873 zugleich Vizepräsident des Ministeriums, trat 23/3 1878 zurück; seit 1860 Mitgl. des Herrenhauses. ③ **Wilh. C.**, ⚔🖌, * 8/2 1818 Düsseldorf, † das. 18/6 1885. Vorzügl. Reiterporträts: Gr. Kurfürst, Friedr. der Gr., Kaiser Wilhelm. Vf. „Der Maler auf dem Schlachtfeld" 1865.

Camphŏra offic. *Nees.* (Kampherbaum od. Kampherlorbeer) Lauraceen, China u. Japan, kultiviert, schwitzt Kampher aus (Fig. 243).

243

Camphuysen, Dirk. Raf., niederländ. /, * 1586 Gorkum, † 9/7 1627 Dokkum. Vorwiegend religiöse Gedichte.

Campi, ① **Galeazzo**, ital. 🖌, 1475/1536, Nachahmer des Perugino. ② **Giulio C.**, 🖌 u. 🏛, 1500/72, Schüler v. Giulio Romano, Sohn v. ①. ③ **Antonio C.**, 🖌, 1536/91, Nachahmer des Correggio, Bruder v. ②. ④ **Vincenzo C.**, † 1591, malte Kabinettstücke auf Schiefer, Bruder v. ③. ⑤ **Bernardino C.**, 🖌 u. Kupferstecher, 1522 bis c. 1590, Schüler u. Verwandter v. ④.

Campiglia (C. Marittima spr. kampilja), ○ ital. Prov. Pisa, 5074 Ew. E.

Campi doctores (lat.), Fechtmeister d. röm. Heeres.

Campīnas, brasil. ⊙, 6700 Ew. K.

Campine (Kempenland), Heidelandschaft in Belgien u. Holland, wird vom **Campinekanal** durchzogen.

Campio, in den mittelalterlichen Gottesgerichten Kämpfer zu Fuß.

Campistron (spr. cangpistrong), **Jean Galbert de**, franz. ◐/, * c. 1656 Toulouse, † das. 11/5 1723. Werke 1750.

Camp meetings (spr. kämp mihts), Predigt-gottesdienste im Freien.

Campo, Feldmaß im nördl. Italien, 38,625 a.

Campoamōr, Don Ramon de, span. /, * 24/9 1817 Navia (Prov. Oviedo). Vf. Elegien, Fabeln, Dramen, Nov. 2c.

Campobásso, ① ital. Prov. 4416 qkm, 386062 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 14824 Ew. E. Fabriken für Stahlwaren.

Campo-Bello, brit. Insel im Atlantischen Ozean, zur Dominion of Canada, 1160 E. Hafen.

Campobello, 2 ○ auf Sizilien, ① **C. di Licāta**, ital. Prov. Girgenti, 7574 Ew. E. ② **C. di Mazzāra**. Prov. Trapani, 6690 Ew. E.

Campo de Criptāna, span. ⊙, 6586 Ew.

Campo Formio, oberital. Dorf, südwestl. v. Udine. 805 Ew. E. Schloß. Friede 17/10 1797 zw. Frankreich u. Österreich.

Campomajor, ⊙ u. ✡ portug. Prov. Alemtejo, 5673 Ew.

Campomānes, Don Pedro Rodrigo, Graf v., span. Staatsmañ, * 1723 Asturien, † 3/2 1802 Madrid, war Präses des kgl. Rates.

Campo Morto, öde Landschaft bei Rom.

Campōri, Cesare Marchese, ital. ♕/, * 11/8 1814 Modena, † 6/7 1880 Mailand. Vf. „Raim. Montecuccoli" 1876 2c.

Campos, ① span. ⊙ auf Mallorca, 3981 Ew. ② ⊙ brasil. Prov. Rio de Janeiro, am ≺ Parahyba, 40000 Ew. E. Handel.

Campo-santo (ital.), mit Arkaden umgebener Friedhof (berühmt der in Pisa u. s. w.).

Campo Santo, ital. ○ am ≺ Panaro; ⚔ 8/2 1743. Österreicher besiegen Spanier.

Camprodon, Don Francisco, span. ◐/, † 1870 Havana. Vf. Dramen, Gesangspossen.

Campsie (spr. kämsih), ⊙ schott. Grafsch. Stirling, 5873 Ew.

Campus Martĭus, das Marsfeld (Platz zur Waffenübung) in Rom.

Camp volant (frz., spr. kangwolang), fliegendes Lager, dañ s. v. w. Streifkorps.

Camus (spr. kamüß), **Armand Gaston**, franz. Revolutionär u. ⊙, * 2/4 1740 Paris, † 2/11 1804; einer v. der Komission, die 1793 Dumouriez verhaften sollte, wurde an die Österreicher ausgeliefert, 1795 gegen Ludwigs XVI. Tochter ausgewechselt.

Cam-wood (spr. kämwudd), Cambalholz, Barwood, Gabunholz; rotes Farbholz (WAfrika) v. Baphia nitida *Afz.*

Caña (Elle), Menorca 1,604, Mallorca, 1,564, Barcellona 1,55 m.

Canāda, Flüssigkeitsmaß, Portugal 1,395, Bahia 7,2 l, Oporto 2,113 l, Pernambuco 6,056 l.

Canadian River (spr. kānädiän riwer), r. Neben≺ des Arkansas, NAmerika, 1400 km l.

Canadōl, flüchtigster Bestandteil des kanad. Erdöls siedet unter 60°.

Canaille (frz., spr. kanalje), Pack, Pöbel, gemeiner Mensch.

Canalázzo (Canale Grande), der Hauptkanal v. Venedig.

Canāle, ① **Antonio**, venet. Landschafts🖌, * 18/10 1697, † 20/8 1768 London. ② **Bern. Belloto** genañt **Canaletto**, venet. Landschafts🖌, * 1724, † 17/10 1780 Warschau, Neffe u. Schüler v. ①. Biogr. v. Meyer 1878.

Canam, Maß, franz. Ostindien, 71,79 l.

Canandaigua, ⊙ nordamerikan. Unionsstaat New York, 5726 Ew. Irrenanstalt. E.

Cañar (spr. kañjar), Dorf Republik Ecuador, Prov. Cuenca, Ruinen aus der Inkazeit.

Canaris, seidene Taschentücher, gelb mit weißen Tupfen (Ostindien).

Canarĭum commune *L.* (gem. Kanarienbaum), Burseraceen; Früchte eßbar; liefert Harze.

Canavalĭa (Langbohne), Leguminose; Südseeinseln 2c. Zaubermittel, Gemüse.

Cancale (spr. kangkall), Hafenplatz franz. Dep. Ille et Vilaine, am Atlant. Ozean, an der **Bai** u. dem **Rocher de C.**, 6721 Ew. Austern.

Cancan (franz., spr. kangkang, Geschwätz), franz. Tanz, ähnl. dem Kontretanz, aber mit unzüchtigen Touren u. Gebärden.

Cancellar|ĭa (lat.), Kanzlei, **C|ius** Kanzler.

Cancer (lat.), Krebs, ♋, u. Geschwür.

Cancion (span.), Reimversart, bes. v. Fr. v. Schlegel nachgeahmt.

Cancionēro (span.), Sam̃lg v. kunstmäßigen lyrischen Gedichten, insbes. die höfischen Liederbücher aus dem 14. u. 15. Jahrh. in Spanien.

Cancrin, Georg, Graf, russ. Staatsmañ, * 8/12 1774 Hanau, 1823/44 Finanzminister, Urheber der russ. Zollpolitik, † 22/9 1845. Briefwechsel mit A. v. Humboldt 1869.

Cancrin (✓), pulverisierte Krebsschalen, Düngemittel.

Cancrinische Verse, vor- u. rückwärts gelesen gleichlautend in Worten od. Buchstaben.

Cancroïd, gestielte Krebsgeschwulst.

Candarin (holl. Condrijen), Gewicht in China u. Japan, 0,376 g. [qkm, 1237231 Ew.

Candeish (Khandesh), indobrit. Distrikt, 25753

Candēla, ○ ital. Prov. Foggia, 6544 Ew. E.

Candi, s. Barre.

Candĭa (türk. **Kirid**, neugriech. **Kriti**, a. ⊕ **Kreta**), gebirgige Insel im Mittelmeer, bildet ein türk. Vilajet, 8591 qkm, 279200 Ew., wovon die Hälfte Christen. Haupt⊙ **C.**, auch Megalokastro, mit Hafen an der NKüste, 15000 Ew., ⚓; c. 1669 türk. Häufige Unruhen. Vgl. Raulin „Description physique et naturelle de l'île de Crète" 1870, 2 Bde.

Candil, Hohlmaß, Goa 493,33 l; Gewicht 220,32 kg. [asien), 20588 Ew.

Candon, ⊙ auf den Philippinen Luzon (Ost-

Candy (Kändy), Gewicht, Bombay 254, Madras 226,8 kg.

Candy (Kandy), ⊙ im Iñern v. Ceylon, 17406 Ew. E. Hier ein engl. Gouverneur, Garnison.

Caneelstein, honiggelbe Varietät des Granat.

Canella alba *Murr.* (weißer Kaneelbaum), Klusiaceen; Antillen; Rinde gibt weißen Zimt.

Canelones, Dep. Uruguay, SAmerika, 4752 qkm, 64974 Ew., Haupt⊙ Guadelupe.

Canepin (spr. -päng), Handschuhleder aus weißgegerbtem Schaf- u. Ziegenleder.

Cañete (spr. kanje-), **Don Man.**, span. ✍, * 6/8 1822 Sevilla; Lyrik, Drama, Geschichte des span. Theaters.

Canga-Arguelles, Don José, span. Staatsmañ, * 1770 Asturien, † 1843; 1820/21 Finanzminister.

Cani (Maß), Feldmaß Pondichery, 13,305 a.

Canicatti, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Girgenti, 20785 Ew. E. Schwefel.

Canicŭla (lat.), für Hundsstern, Sirius. **C'res dies**, Hundstage.

Canidĭus, Publius C. Crassus, Legat, kämpfte bei Actium 31 vC. für Antonius, nach dessen Tod auf Befehl Oktavians hingerichtet.

Canigou (spr. kaniguh), ▲zug in den franz. Pyrenäen, 2786 m h.

Canin, ▲ in den Julischen Alpen, 2678 m h.

Canīna, ① **Luigi Ritter**, ital. △ u. Altertumsforscher, * 23/10 1795 Casale, † 17/10 1856 Florenz. ② **Marc. Ant. C.**, ital. ✍, Publizist u. unermüdl. polit. Agitator, * 1822 Venedig.

Canīno, ⊙ ital. Prov. Rom, am ▲**C.**, 2750 E. Einst Haupt⊙ des 1814 für Lucian Bonaparte (s. d. ③) errichteten **Fürstentums C.**

Canisĭus, Petrus (de Hondt), Jesuit, * 8/5 1524 Nymwegen, seit 51 Wien 1. Provinzial in Deutschland, † 21/12 1597. „Catechism. major" 1554, „Catechism. parvus" (ungeheuer weit verbreitet) 1566 u. a. Vgl. Marcour 1881.

Canitz, Friedr. Rud. Frhr. v., Diplomat u. ✍, * 27/11 1654 Berlin, † 16/8 1699. Biogr. v. Varnhagen v. Ense u. a. Lutz 1887. Vgl. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 39.

Canitz u. Dallwitz, Karl Ernst Wilh. Frhr. v., preuß. General u. Staatsmañ, * 17/11 1787 Cassel, † 25/4 1850 FrankfurtO; 11/8 1845/17/3 1848 Minister des Auswärtigen.

Canlassi, Guido, ✍ (Cagnacci), * 1601 San-Arcangelo bei Rimini, † 1681 Wien. Schüler v. Guido Reni.

Canna indica *L.* (ind. Blumenrohr), Cannaceen. Zierpflanze des Kalthauses u. Freilands. **C. edulis** *Ker.*, Amerika, eßbare Knollen, westind. Arrowroot. [2,645 m.

Canna, Längenmaß, Marseille 2,013, Neapel

Canna, eine Hebrideninsel, 300 Ew. Auf ihr der **Kompaßfelsen**, bei dem eine Ablenkg der Magnetnadel nach W. zu beobachten ist.

Cannabich, Johann Günther Friedr., ⊕, * 21/4 1777 Sondershausen, † 2/3 1859 das. „Lehrbuch der ⊕" 1816; 18. Aufl. 1871/75.

Cannabin, alkohol. Extrakt aus ind. Hanf (Cannabis indica); wirkt narkotisch.


244

Cannăbis sativa *L.* (gem. Hanf, Fig. 244), Cañabineen, stam̃t aus Taurien, Ägypten und Persien; uralte Kultur- u. Gespinstpflanze, nun über die ganze nördl. Halbkugel verbreitet. Die Fasern zu Seilwerk, Stricken, Garn, Hanfleinen, Segeltuch ꝛc.; aus den Blättern das Betäubungsmittel **Haschīsch**; die Samen, gutes Vogelfutter, werden auch zu dem wichtigen Leinöl verwendet. Vgl. Marceau, deutsch 2. A. 1866.

Cannä (a. ⊕), ⊙ in Apulien; ⚔ 216 vC. Sieg Hañibals über die Römer. Heut **Canne**.

Cannanur (Cananore), indobrit. Hafen⊙, 26386 Ew.

Cannes (spr. kañ), Hafen⊙ frz. Dep. Alpes-Maritimes, am Mittelmeer, 19959 Ew. E. See-⚓. Nahebei die Bucht St. Jouan, wo 1/3 1815 Napoleon I., v. Elba komend, landete.

Canning (spr. käning), ① **George**, berühmter brit. Staatsmañ, * 11/4 1770 London, † 8/8 1827; 1796 Unterstaatssekretär des Auswärtigen, 1807/9 und seit 1822 Minister des Auswärtigen, seit Febr. 1827 Premierminister. **C.** arbeitete Napoleon I. überall wirksam entgegen, war ein Gegner der Heil. Allianz, unterstützte Griechenland u. setzte die Emanzipation der Katholiken wenigstens im Unterhause durch. Reden 1845, 6 Bde. Biogr. v. Hill 1887. ② **Charles John, Graf v. C.**, Sohn v. ①, * 14/12 1812 Brompton, † 17/6 1862 London; seit 1/3 1856 Generalgouverneur, seit Nov. 1858 Vizekönig v. Indien. ③ **Sir Samuel C.**, Ingenieur, * 21/7 1823 Ogbourne; leitete die Legung des engl.-amerik. Kabels 1865/66. ④ **Sir Stratford**, s. Stratford de Redcliffe.

Canning (spr. käning), indobrit. Hafenort bei Kalkutta; E.

Cannobĭo, ○ ital. Prov. Novara, am Lago Maggiore, 2288 Ew. E.

Cannock, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 17127 Ew. E.

245

Cannstatt, ⊙ württ. Neckarkreis, am Neckar, 18031 Ew. E. AG. ⚓, Fabriken, Handel, Industrie, Vergnügungsort der Stuttgarter; Schloß Rosenstein u. Wilhelma. Wein (Wappen Fig. 245).

Cano, Alonso, span. ✍ u. ⚒, * 19/3 1601 Granada, † das. 5/10 1667.

Canon, Hans (eigentl. **Joh. v. Straschiripka**), Genre-, ♛ u. Porträt✍, * 13/3 1829 Wien, † das. 12/9 1885. Cromwell vor Karls I. Leiche; Porträts. [stitutionen.

Canōnes apostolĭci, s. Apostolische Kon-

Cañons (spr. kanjons), im span. NAmerika Thalschluchten v. größter Tiefe u. Enge, mit schroffen Felswänden.

Canōsa di Puglia, ⊙ ital. Prov. Bari, am ⚓ Ofanto, 18656 Ew., Kathedrale, Wein, Öl, 1851 Erdbeben. **C.** das alte Canusĭum.

Canossa, verfallenes Schloß bei Reggio (Emilia) in Oberitalien. 1077 Demütigung Kaiser Heinrichs IV. vor Papst Gregor VII.

Canot s. Kanoe.

Canōva, Antonio, ital. ⚒, * 1/11 1757 Possagno, † 13/8 1822 Venedig, Wiedererwecker der Bildhauerei in Italien. Hauptwerke: Statue Napoleons I., Hebe (Berlin), Drei Grazien (München), Grabmal Clemens' XIII. (Rom) u. der Erzherzogin Marie Christine (Wien). C's „Opere di scultura", hrsg. von der Gräfin d'Albrizzi 1821/25, 5 Bde. Biogr. v. Missirini 1824 IV.

Canōvas del Castillo (spr. -iljo), **Don Ant.**, span. Staatsmañ, * 8/2 1828 Malaga, seit 1854 Mitglied der Cortes, seit 1864 wiederholt Minister, 1870 das Haupt der Alfonsisten, Dez. 1870 bis Febr. 1881 u. 18/1 1884/28/11 1885 Ministerpräsident, 26/12 1885 Präsident der Cortes. ✍.

Canrobert (spr. kangrobähr), **François Certain**, Marschall v. Frankreich, * 27/6 1809 St.-Ceré, seit 1835 in Algerien, Helfershelfer beim Staatsstreich 2/12 1851, 18/3 1856 Marschall, focht 1866 u. 1870, in Metz kriegsgefangen, 1871/76 Mitglied der Nationalversam̃lung, seit 1879 Senator. [land, NAmerika.

Canso, Kap, östlichster Punkt v. Neuschott-

Canstatt, Karl Friedr., ⚕, * 11/7 1807 Regensburg, † 10/3 1850, Prof. Erlangen, ⚕✍; Begründer v. „**C's Jahresbericht**" 1842 ff.

Canstein, ① **Raban v.**, bed. brandenburg. Staatsmañ, * 1617, † 1680 als Obermarschall. ② **Karl Frhr. v.**, * 4/8 1667 Lindenberg, † 19/8 1719 Berlin, begründete die 1. Bibelanstalt in Halle. Vgl. Bertram, „Gesch. der C.schen Bibelanstalt" 1863.

Cant (engl., spr. känt), Scheinwesen.

Cantabīle (ital., ♪), gesangartig, ausdrucksvoll. Melodie besond. breit hervorgehoben.

Cantal (spr. kangtall), franz. Dep. 5741 qkm, 241742 Ew. Haupt⊙ Aurillac. Darin ▲**gruppe C.** im Auvergne▲ (Plomb du **C.**, 1858 m h.).

Cantāni, Arnoldo, ⚕, * 15/2 1837 Hainsbach (Böhmen), 1864 Prof. Pavia, 1868 Neapel; Vf. „Spezielle Pathologie u. Therapie der Stoffwechselkrankheiten" (deutsch 1873/84); „Zur Behandlung des Choleraanfalls" (deutsch 3. A. 1884) u. a. [maß, 16,13/16,66 l; Chile 32,2 l.

Cantăra (Cantaro), ehem. span. Flüssigkeits-

Cantarini, Simone, ital. ✍, * 1612 Oropezza bei Pesaro, † 15/10 1648 Verona; Schüler u. Nachahmer v. Guido Reni.

Cantāro (Kantar), s. v. w. Zentner. Italien, NAfrika, Griechenland 50, Türkei 100 kg.

Cantatōre (ital.), Sänger.

Cantatorĭum (lat.), Responsorienbuch der kathol. Kirche. [rin.

Cantatrice (ital., spr. kantatrihtsche), Sänge-

Canterbury (spr. känterbĕri), ① ⊙ engl. Grafsch. Kent, am ⚓ Stour, 21704 Ew. E. ⚓. Erzbischof, Kathedrale, Museum. **C.** bei den Römern Durovernum. Vgl. Stanley, 10. A. 1883. ② Prov. auf der Südinsel v. Neuseeland, 36208 qkm, 112182 Ew. Haupt⊙ Christchurch.

Cant Flat (Kentish Flat, spr. kentisch flät), Untiefe im Mündungsgebiet der Themse. [AG.

Canth, ⊙ in Preuß.-Schlesien, 2865 Ew. E.

Cantharéllus *Adans.*, Gattg der Hutpilze **C. cibarius** *Fr.* (Pfifferling, Eierschwam̃), eigelb, eßbar; in Wäldern. **C. aurantiacus** *Fr.*, rotbraungelb. Giftig!

Canthariden, span. Fliegen.

Canti carnascialeschi, Karnevalslieder in Florenz, besondere Gattung der Lyrik, durch Lorenzo de' Medici. Samlung 1750.

Cantĭcum (lat.), Lobgesang. **Cantica majora**, die 3 Lobgesänge des N. T. **Cantica minora**, die 7 Lobgesänge des A. T.

Cantillāna (spr. -tiljana), span. ⊙ a./Guadalquivir, 5154 Ew.

Cantire (spr. känteir), Halbinsel im westl. Schottland. [bar.

Canto, der größte ⚓ der Insel Cuba, schiff-

Canton (spr. keñt'n), ① ⊙ in Ohio, NAmerika, 12258 Ew. E. Fabriken. ⚒. ② ⊙ in Massachusetts, 4380 Ew. E. ③ s. Kanton.

Cantōni, Carlo, ital. ⁂, * 1840 Gropello, seit 1878 Prof. Pavia. Vf. u. a. „Eman. Kant" 1879/84 IV.

Cantù, ① **Cesare,** ital. histor., auch belletrist. ∕, * 2/12 1805 Brivio. „Storia universale" (streng kirchlich) 1836, 35 Bde., ꝛc. ② **Ignazio C.,** Bruder v. ①, ♛∕, * 5/12 1810, † 1879.

Cantus (lat., ital. Canto), Gesang. Mehrstimiger Gesang (**C. armonico**), die hervorstechende Stim̃e, die zumeist der Sopran (Diskant) ist. **C. firmus,** der feste Gesang, Choral-Gesang. **C. figuratus,** der im Kontrapunkt bewegte Gesang. **C. planus,** der gregorianische Gesang.

Canulejus, Gaj., röm. Volkstribun, brachte 445 vC. das Gesetz ein, wonach vollgültige Heiraten zwischen Plebejern u. Patriziern gestattet sein sollten.

Canūti, Domen. Mar., ital. ♛, * 1620 Bologna, † 1684; Schüler Guido Renis.

Caorle, Hafenplatz auf einer Laguneninsel, ital. Prov. Venedig, a./Adria, 3103 Ew.

Caorsini, im Mittelalter Wechsler in S Frankreich, nach Cahors, ihrem Hauptsitz, benan̄t.

Capaccio (spr. kapatscho), ⊙ ital. Prov. Salerno, 2162 Ew. E. Bischof, Kathedrale. Nahebei die Trüm̃er v. Pästum.

Capax (lat.), geräumig, fähig.

Capdueil (spr. -döl), **Pons de,** Troubadour des 12. Jahrh. Lieder hrsg. v. Napolski 1880.

Cape (engl., spr. kehp), Kap.

Capeadōres, bei Stiergefechten diejenigen, welche den Stier mit dem Mantel reizen.

Cape Breton (spr. kehp brett'n), brit. Insel im St. Lorenzbusen, zur kanadischen Prov. Neuschottland gehörig, 8094 qkm, 84500 Ew.

Capecelātro, Alfonso, ital. ∕, * 5/2 1824 Marseille. „Storia di Santa Caterina da Siena" (deutsch 73/74) ꝛc.

Cape Coast Castle (spr. kehp kohst käss'l), befestigte Haupt⊙ der brit. Besitzungen an der Goldküste, WAfrika, 16000 Ew.

Cape Cod (spr. kehp-), Vor⛰ Landzunge **C. C.** v. Massachusetts, NAmerika; dabei die **C. C.-Bai.**

Cape Division (spr. kehp diwisch'n), südwestlichster Distrikt der brit. Kapkolonie, 1870 qkm, 57319 Ew.

Cape Elizabeth (spr. kehp illissäbeß), ⊙ in Maine, NAmerika, 5302, mit Westbrook 9283 E.

Capefear (spr. kehpfihr), ⚓ in NCarolina, NAmerika, geht zum Atlant. Ozean, 480 km l.

Capefigue (spr. kapfigh), **Jean Bapt. Honor.** **Raym.,** franz. ♛∕, * 1802 Marseille, † 23/12 1872 Paris. Vielschreiber.

Cape Island City (spr. kehp eiländ ssitti), See⁓ in New Jersey, NAmerika, 800 Ew.

Capella, Galeazzo, ital. ♛∕ u. Staatsmañ, * 7/5 1487 Mailand, † 23/2 1537.

Capella (lat.), Stern 1. Größe im Fuhrmañ.

Capellen, Theod. Fred. v., niederländ. Admiral, * 6/9 1762 Nymwegen, † 15/4 1824 Brüssel; zeichnete sich 1816 hervorragend im Kriege gegen die algerischen Seeräuber aus.

Capeller, Joh., ♪, * 1828 Nürnberg, † im Sept. 1883 München.

Capellini, Giovanni, Geolog, * 23/8 1833 Spezzia, Prof. Bologna. Rief die internationalen Kongresse für Anthropologie u. Prähistorie ins Leben.

Capello, Bianca, Venezianerin, * 1548, 1565 Geliebte, 1578 Frau des Herzogs Francesco de' Medici, † Okt. 1587. Vgl. Saltini 1863.

Cape of Good Hope (spr. kehp of gudd hohp), s. v. w. Kap der Guten Hoffnung.

Cape Race (spr. kehp rehß), südöstlichstes Vor⛰ v. Neufundland.

Capern, Edw., engl. Volksdichter, * 29/1 1819 Tiverton. „Poems" 1856.

Capesterre (spr. kap'sterre), 2 franz. ⊙e in Westindien: ① auf Guadeloupe, 8330 Ew. ② auf der Insel Marie-Galante, 4065 Ew.

Capĕtinger, die 3. Dynastie in Frankreich, mit Hugo Capet 987 begiñend u. mit Karl IV. 1328 endigend. Ihr folgten die Valois (1328 bis 1589). Ahnherr Wittichin, ein sächs. Einwanderer. Vgl. Kalckstein „Geschichte des frz. Königtums unter den ersten C'n" 1877.

Capetown (spr. kephtaun), s. v. w. Kapstadt.

Cap Haytien (spr. -haïtiẽng, Cap Hayti), Hafen⊙ in Hayti, 11400 Ew. 1842 Erdbeben. K.

Capistrānus, Johannes, Franziskaner, * 24/6 1386, predigt 1450 zum Kreuzzug gegen die Türken, rettet 1456 Belgrad, indem er Corvinus mit 60000 Mañ zu Hilfe komt. † 23/10 1456. Heiliger, Tag: 23/10.

Capitaliter bestraft, an Leib u. Leben bestraft.

Capitanāta, ital. Prov. s. v. w. Foggia (s. d.).

Capitāni, im Mittelalter die größeren Lehnsleute der ital. Bischöfe.

Capitāno (ital.), Hauptmañ; prahlerischer Soldat, komische Figur in der ital. Komödie.

Capitay, Landschaft WAfrika, 1650 qkm, 1885 unter deutschen Schutz.

Capĭte censi, im alten Rom das steuerlose, zu Ämtern nicht zugelassene Proletariat.

Capĭtem aut navim, Kopf od. Schiff(sschnabel), Spiel im alten Rom, wie unser „Kopf oder Münze".

Capĭtis deminutĭo, Minderung der Rechtsfähigkeit einer Person nach röm. Recht durch Verlust der Freiheit, des Bürgerrechts od. des Familienstandes (Eintritt in die Familie des Adoptivvaters). Vgl. Krüger 1887.

Capĭto, Wolfg. (Köpflin), * 1478 Hagenau, ⚕, ♯ u. ✝, Reformator in Straßburg. Vgl. Baum 1860.

Capĭto (lat.), Großsprecher, auch Schmarotzer.

Capitolīnus, Julius, ♛∕, vf. Lebensbeschreibg des Kaiser Antonin bis Balbin (in der Historia Augusta).

Capiz, ① span. Prov. auf der Philippineninsel Panay, 4025 qkm, 243244 Ew. ② Hafen⊙ in ①, 18314 Ew.

Capoc (Caput), seidenähnl. kurze Samenwolle eines ostind. Baumes; zu Watte; Polstermaterial.

Capo d'Istria, Hafen⊙ im österreich. Küstenland, am Golf v. Triest, 8646 (Gem. 10834) Ew.

Capon (frz., spr. -pǒng), verschlagener Mensch (Spieler), Gauner; **c'nieren,** betrügen.

Caporāli, Cesare, ital. ∕, * 21/6 1531 Perugia, † 1601.

Capotástro (ital., Kapotaster), Hauptbund, das obere Ende der Saiteninstrumente (mit Griffbrett), wo durch Verkürzung der Saiten die Stimmung erhöht wird. [datenmantel.

Capote (frz.), Regenmantel mit Kapuze, Sol-

Capoul (spr. -pull), **Jos. Amad. Vict.,** Tenorist, * 27/2 1839 Toulouse, 1861/71 dort an der Kom. Oper, seitdem Gastreisen. [Geistlichen.

Cappa (ital.), Kappe, liturgisches Gewand der

Cappăris spinosa, s. Kapernstrauch.

Cappel, Louis, * 15/10 1585 St.-Elier, Prof. Saumur, † 18/6 1658. Kritiker des A. T.

Cappōni, Gino Marchese, bed. ital. ♛sforscher, * 14/9 1792 Florenz, † 3/2 1876. Vf. „Storia della republica di Firenze" 1875, 2 Bde., deutsch 1877, Briefe 1882/85. Biogr. [Reumont 1880.

Capra (lat.), die Ziege.

Caprāja, gebirgige ital. Insel im Tyrrhenischen Meer, 801 Ew. **C.** bei den Alten Capraria.

Caprāra, ① **Äneas Sylvius,** ausgez. österr. General, * 1631 Bologna, † 3/2 1701 Wien. ② **Joh. Bapt.,** Kardinal, * 29/5 1733, † 21/6 1810 Paris; brachte 1802 das erste Konkordat zustande, salbte 1805 Napoleon I. zum König v. Italien.

Capreŏlus (lat.), das Reh.

Caprēra, gebirgige ital. Insel im Tyrrhenischen Meer; Aufenthaltsort v. Garibaldi, der hier † 2/6 1882.

Capri, ital. Felseneiland am Golf v. Neapel, 16 qkm, 2907 Ew., mit den kleinen ⊙en **C.** (2208 Ew.) u. **Anacapri** (1809 Ew.). An der NKüste v. **C.** das Wunder der „Blauen Grotte" (s. d.). **C.** bei den Alten Caprea. Vgl. Canale 1887.

Capriccio (ital., spr. kăprittscho), Laune, Grille: launiges Musikstück, solches Gemälde; davon **c ioso,** launig.

Caprĭcornus (lat.), Steinbock, Sternbild u. Zeichen des Tierkreises.

Caprimúlgus (lat.), s. Ziegenmelker.

Caprīvi de Caprara de Montecuculi, Georg Leo v., preuß. General, * 24/2 1831 Berlin, 1866 u. 1870/71 Generalstabsoffizier, 1872/78 Abteilungschef im Kriegsministerium, 1882 Kom̃andeur der 30. Division Metz, 1883 bis Juni 1888 Chef der Admiralität.

Capsĭcum (Beißbeere), Solanaceen. Schoten der langen u. der einjährigen (Fig. 246), **B.** getrocknet liefern spanisch. Pfeffer oder Paprika.

246

Tinktur der Früchte (gepulvert Niesen erregend) [Heilmittel.

Capsir, frz. Pyrenäenlandschaft.

Captātio, eigentl. Empfangnahme, in übertragener Bedeutg Erschleichung, insbes. Erbschleichg; **captatorisch** eine Bestim̃ung, welche einen Erben unter der Bedingung einsetzt, daß er den Testator od. einen andern bedenken werde. **C. benevolentiae** (lat.), Werben um Gunst anderer, darauf gerichtete Redensart.

Capūa, ⊙ u. ⛫ ital. Prov. Caserta, am ⚓ Volturno, 15504 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, röm. Altertümer. Nahe dem heutigen **C.** lag das alte **C.,** die üppige Haupt⊙ v. Kampanien.

Capuchon (spr. kapüschong), Damenmantel mit Kapuze.

Caput (lat.), Kopf, Anfang, Kapitel.

Caput mortuum (lat.), der aus Eisenoxyd bestehende Rückstand, der bei der Darstellung rauchender Schwefelsäure aus Eisenvitriol erhalten wird. Anstrichfarbe, Druckerschwärze u. zum Polieren.

Capybara, Wasserschwein (Hydrochoerus capybara *Erxl.*), Hufpfötler. SAmerika; größtes Nagetier.

Caque (spr. kak), Tönnchen zum Versandt v. 500 Heringen u. 1000 Sardellen.

Caquetage (franz., spr. kaktahsch), Geplapper; davon Caquetieren, plappern.

Carabinieri reali, ital. Gendarmerie.

Carabobo, Staat von Venezuela, SAmerika, 7728 qkm, 167499 Ew. Hauptſ Valencia.

Caracal, Wüstenluchs, Steppenluchs, s. Luchs.

Caracalla, Marcus Aurelius Antoninus Bassianus, Sohn des Septimius Severus, * 4/4 188, Kaiser seit 211, berüchtigt durch Grausamkeit u. Lasterhaftigkeit, 4/4 217 ermordet bei Edessa. Reste der von ihm gebauten **Thermen** zu Rom.

Caracas, Haupt⊙ v. Venezuela, 70509 Ew. E. Universität, Erzbischof, Kathedrale. Gegr. 1570. Erdbeben 26/3 1812. K.

Caraccioli (spr. karatscholi), ① **Marino**, Kardinal, * 1468, † 1538; von Papst Leo X. zum Kurfürsten v. Sachsen gesandt um die Auslieferung Luthers zu erwirken. ② **Carlo Andr. C., Herzog v. S. Giorgio**, ber. span. General, * 1583, † 1646, zeichnete sich bes. bei Nördlingen aus. ③ **Louis Antoine de C.**, Gelehrter u. ✍, * 1721 Mons, † 29/5 1803. Von ihm die vorgebl. „Lettres du pape Clément XIV“ 1777 ꝛc. ④ **Francesco C.**, neapolitan. Admiral, ging 1798 zur Parthenopeischen Republik über, 1799 gefangen u. gegen die Kapitulation gehenkt.

Caractacus, tapferer Führer der Briten gegen die Römer, 51 nC. gefangen, † 54 Rom.

Carafa, ① **Oliviero**, Kardinal, * 1406, † 20/6 1511; eroberte 1472 Smyrna, brachte 1482 den Frieden zwischen Sixtus IV. u. König Ferdinand zustande. Förderer der Wissenschaften u. Künste. ② **Antonio C.**, Kardinal, * 1538, † 1591, sammelte die päpstl. Dekretalien u. besorgte eine verbesserte Ausgabe der „Septuaginta“. ③ **Geronimo C.**, * 1564 Neapel, † 1633 Genua; deutscher Reichsfürst u. Vizekönig v. Aragonien. ④ **Antonio C.**, österr. General, entriß den Türken 1685/87 Oberungarn, wurde dort Kommandant, aber infolge des Eperieser Blutgerichts vom Reichstag abgesetzt, † 8/3 1693. ⑤ **Michele C.**, ♪, * 28/11 1785 Neapel, † 26/7 1872 Rom. Opern in Rossinischer Art; am besten „Masaniello“.

Caraffa, Weinmaß, Neapel $0{,}73$, Sizilien $0{,}43$ l.

Caragaheen, irländ. Moos, Knorpeltang, s. Carrageen.

Caragana (Erbsenbaum), Leguminose; Zierbaum, Sibirien. **C. arborescens.** Blüte blaufärbend, Same Geflügelfutter.

Caraglio (spr. -raljo), **Giov. Jac.**, Kupferstecher u. Steinschneider, * 1500 Verona, † 1570.

Carambole (spr. karangbohl, flandrischer Taler), franz. Silbermünze, $5{,}74$ M.

Carancho, Polyborus brasiliensis *Swains.* Geierfalken; zieml. groß; S.- u. MAmerika.

Carapa guianensis *Aubl.* u. **touloucana** *Perot.* (Karapbaum), Balsamgewächse. WIndien u. SAmerika; liefern Karapafett u. -holz.

Carausius, Feldherr des Maximian, erklärte sich 286 zum Cäsar in Britannien, 290 anerkannt, 293 ermordet.

Caravaca, ⊙ span. Prov. Murcia, am ⚓ C., 15017 Ew. Wein.

Caravaggio (spr. -waddscho), **Michelangelo Amerighi**, ital. 🎨, * 1569 Caravaggio, † infolge Überfalls 1609 Porto Ercole; Haupt der Naturalisten. Bild in Leben u. Kunst.

Caravaggio (spr. -waddscho), ⊙ ital. Prov. Bergamo, 7051 (Gem. 8042) Ew. E. Wallfahrtskirche, ⚔ 15/9 1448.

Carayon (spr. karajong), **Aug.**, frz. Jesuit, ✍ seines Ordens, * 31/3 1813, † 15/5 1874 Poitiers.

Carbanengebirge, Gebirge zwischen Drau u. Gessa.

Carbo, Cajus Papirius, röm. Staatsmann u. Redner, 131 vC. Volkstribun, 120 Konsul, nahm sich das Leben wegen der Anklage der Parteinahme für Gracchus.

Carbo (lat.), die Kohle.

Carbonari, ursprüngl. gegen die franz. Herrschaft in Italien 1806/15 gerichtete geheime Gesellschaft, seitdem demokratisch, trat mit der in Frankreich seit 1815 bestehenden **Charbonnerie** in Verbindung, ging aber mit dieser allmählich ein, letzte Spur 1841.

Carbonat, Varietät des Diamant. **C'e**, Kohlensäuresalze.

Carbondale (spr. -dehl), ⊙ in Pennsylvanien, NAmerika, 7714 Ew. E. ⚒.

Carboneum, Kohlenstoff.

Carbonianum edictum, einstweilige Erbeinsetzung eines Unmündigen, dessen Kindeseigenschaft bestritten ist.

Carbonne (spr. karbonn), ⊙ franz. Depart. Haute-Garonne, a./Garonne, 2548 Ew. E.

Carcagente (spr. -chénte), ⊙ span. Prov. Valencia, 12102 Ew. E.

Carcano, Giulio, ital. ✍, * 7/8 1812 Mailand, † 30/8 1884. Bf. Romane, Novellen, Dramen, Gedichte; auch Übersetzer (Shakespeare). Briefe 87.

Carcanogewehr, aptiertes Hinterladegewehr der ital. Armee; jetzt durch Vetterli ersetzt.

Carcasse (frz.), Drahtgerippe v. Frauenhüten; Schiffsgerippe; Brandkugel; Reif an einer (Fürsten-)Krone.

Carcassonne (spr. karkassonn), Haupt⊙ des frz. Dep. Aude, ⛭ am ⚓ Aude, 29330 Ew. E. Bischof, Handel, Tuchfabriken.

Carcassonnes (spr. -onn), leichte frz. Tücher.

Carcavelhos (sp. -wélljos), Dorf, nicht weit v. Lissabon, am Atlant. Ozean, 400 Ew. Wein (**Carcavello**).

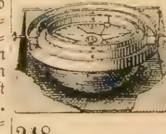
Carciniten (grch.), Krebsversteinerungen.

Carcinom (griech.), Krebsgeschwür.

Cardamine *L.* (Schaumkraut, Bergkresse), Mohnblütige. 9 deutsche Arten, bitterl. schmeckendes, gesundes Viehfutter. Blätter von **C. amara** offic. (Fig. 247) als Gemüse.

247

Cardanischer Ring, für Kompaß (Fig. 248), Lampen ꝛc. auf Schiffen gebräuchl. Ring, sich in 2 diametral entgegengesetzten Stiften drehend u. rechtwinkelig zu letzteren an 2 diametral entgegengesetzten Stiften den Körper tragend, dessen Schwerpunkt möglichst tief liegen soll. Der **C. R.** nimmt an gewissen Bewegungen nicht teil.



248

Cardano, Geronimo, Gelehrter, * 24/9 1501 Pavia, † 21/9 1576 Rom. Prof. ⚕ Bologna; Astrolog. ✍. Nach ihm benannt die „Cardanische Formel“ zur Lösg der kubischen Gleichungen, obgleich diese v. Tartaglia erfunden.

Cardenas, Hafen⊙ auf Cuba, Prov. Matanzas, 17553 Ew. E. Handel. K.

Cardia, Magenmund.

Cardiff, Haupt⊙ der engl. Grafsch. Glamorgan (Wales), am ⚓ Taff, 108570 Ew. E. Handel. K.

Cardigan, James Thom. Earl of, brit. General, * 16/10 1797 London, † das. 23/3 1868, berühmt durch seinen Reiterangriff (Totenritt) bei Balaklawa 1854.

Cardigan, ① Grafsch. im engl. Fürstentum Wales an der **C.-Bai**, 1812 qkm, 70270 Ew. ② **Haupt**⊙ von ①, 3669 Ew. E.

Cardinal, Peire, Troubadour des 13. Jahrh. aus Velay, als Satiriker bekannt.

Cardinal v. Widdern, Georg, ⚔✍, preuß. Oberstleutnant, Kriegsschuldirekt. Neiße, * 12/4 1841 Wollstein. Bf. „Handbuch f. Truppenführung u. Befehlsabfassung“ 1878/81 u. v. a.

Cardona, ⊙ u. ⛭ span. Prov. Barcelona, am ⚓ **Cardoner**, 4360 Ew., Steinsalzberg, Kathedrale. E. Baumwollmanufaktur.

Cardroß, ⊙ im westl. Schottland, 9365 Ew.

Carducci (spr. -duttschi), **Giosuè**, ital. ✍, (Pseud. Enotrio Romano), * 27/7 1835 Valdicastello (Toscana); 1860 Prof. Bologna. Ausgew. Gedichte, deutsch 1880. Bf. auch litter. gesch. u. a. Werke. Als Dichter v. seltener Originalität.

Cardwell (spr. -uell), **Edw. Viscount**, brit. Staatsmann, * 24/7 1813 Liverpool, † 15/2 1886 Torquay; 1868/74 Kriegsminister, seitdem als Viscount im Oberhause.

Carena, Fasten (daher wahrscheinl. Karfreitag), Entziehg der Pfründe.

Carent (lat.), mangelnd; daher Carenz, s. Karenz.

Carentan (spr. karangtang), Hafen⊙ franz. Dep. Manche, 3232 Ew. E. ⚒.

Caret (lat.), es mangelt.

Carettschildkröte (Chelone imbricata *Schweigg.*), Cheloniden; im Atlant. u. Stillen Ozean; Fleisch ungenießbar; liefert Schildpatt.

Carew (spr. karjuh), ① **Nikolaus**, Verwandter der Anna Boleyn, 1539 hingerichtet. ② **Peter C.**, * 1524, † 27/11 1575, Günstling v. Heinrich VIII. u. Eduard VI. ③ **John Edw. C.**, engl. 🗿, * 1785 Waterford, † 30/11 1868.

Carex *L.* (Riedgras, Segge, Fig. 249), Cyperaceen. Über 260 Arten (68 deutsche), saure harte Gräser, auf feuchten Wiesen, in Wäldern ꝛc., ärml. Viehfutter.

249

Carey (spr. kärri), ① **Henry**, engl. ✍ u. ♪, * 1696 London, † 4/10 1743. Bf. Text u. Melodie v. „God save the king“. ② **Will. C.**, bapt. Missionar, * 17/8 1761 in Paulersbury, Schuster, seit 1793 in Bengalen, † 9/6 1834, übersetzte die Bibel ins Bengalische; Memoiren (1836). ③ **Henry Charles C.**, nordamerik. schutzzölln. Nationalökonom, * 15/12 1793 Philadelphia, † das. 13/10 1879. Hauptwerk: „Principles of social science“ 1837/40, auch deutsch, 2 A. 1870. Vgl. Jenks 1885.

Carga, Last, span. Gewicht, 124153 kg; Flüssigkeitsmaß $108\,176{,}75$ l ꝛc.

Cargill, Donald, schott. Presbyterianer, Genosse Camerons (s. d. ①) u. Anführer der Cameronianer, * 1610 Rattray, 27/7 1681 hingerichtet.

Cargo (engl.), Ladung, Schiffsladung. **Carga-**

dor, Begleiter, Überwacher, auch wohl Verkäufer der Ladung; in den Niederlanden Schiffsmakler.

Cargoschiff, Warentransportschiff.

Carhaix (spr. karhä), ⊙ franz. Dep. Finistère, 2789 Ew. ⚔ 1197. Geburtsort v. Latour d'Auvergne (Statue).

Cariāti, ⊙ ital. Prov. Cosenza, am Golf v. Taranto, 2687 Ew. E. Bischof, Seidenzucht.

Carīca Papaya *L.* (gem. Melonen- u. Papayabaum, Fig. 250), Papayaceen. SAmerika, Früchte melonenähnlich, eßbar. Samen, Gewürz, Milchsaft, ⚕, Bast zu Stricken 2c.

Cariēra, Rosalba, ausgez. Pastell- u. Miniatur🖌, * $^{7}/_{10}$ 1675 Venedig, † $^{17}/_{4}$ 1757 Paris. Samlg in Dresden.

Carīes (lat.), Knochenfraß.

Cārignan (spr. -injan), **Thom. Frz. v. Savoyen, Prinz v.,** * 1596, † 1656; ber. franz. Feldherr, Großvater des Prinzen Eugen.

Cārignan (spr. -injan), vor 1662 **Yvois** (spr. Iwoá), ⊙ frz. Dep. Ardennes, 2149 Ew. E.

Carignāno (spr. karinjano), ital. ⊙ nahe Turin, a. Po, 4512 Ew. Konfitüren. C. kam 1418 an die Grafen v. Savoyen, 17. Jahrh. Fürstentum.

Carillon (frz., spr. -ijong), Glockenspiel.

Carimāta, niederl.-ostind. Archipel, 440 qkm.

Carinātae, Abteilg der Vögel, deren Brustbein einen mehr od. weniger entwickelten Kiel besitzt. [Saragossa, 2933 Ew. Wein.

Cariñena (spr. karinjena), ⊙ span. Provinz

Carīni, ⊙ auf Sizilien, Provinz Palermo, 11667 Ew. E.

Carīnus, M. Aurelius, Sohn u. Mitregent des röm. Kaisers Carus, kämpfte seit dessen Tode 283 mit Diokletian um die Thronfolge, 285 ermordet. [boldt beschriebene Guácharohöhle.

Carīpe, Dorf in Venezuela, dabei die v. Hum-

Carisbrooke (spr. kärsbruck), ⊙ auf der engl. Insel Wight, 8304 Ew. Schloß, wo 1648 Karl I. gefangen.

Carissa (Wachsbaum), Apocynaceen, Zierbaum, Warmhaus. Früchte eßbar, mehrere ⚕.

Carissimi, Giacomo, ital. ♫, * c. 1604 Marino, * 1674 Rom als Kapellmeister des deutschen Stiftes. Vervollkomner des Recitativs, dem er reizvolle Instrumental-Begleitung gab.

Cārità (ital.), in der 🖌 Darstellung der Mutterliebe.

Caritatīvwissenschaft, wissenschaftl. Behandlg der auf Fürsorge für die Leidenden gerichteten Thätigkeit (nach Ad. Wagner).

Carl (C), s. Bernbrun.

Carlén (Flygare-C.), Emilia, schwed. ✍in, * $^{8}/_{8}$ 1807 Strömstad. Ihre Romane meist ins Deutsche übersetzt.

Carleton (spr. karl'tn), **Will.,** popul. irländ. ✍, * 1798 Prillisk (Tyrone), † $^{30}/_{1}$ 1869 Dublin. Irische Sittenbilder.

Carleton (spr. karlt'n), ① Distr. in Kanada, Prov. Ontario, 1723 qkm, 24689 Ew. ② Distrikt in NeuBraunschweig, 2400 qkm, 23365 Ew.

Carli, Giov. Rinaldo, Graf, ✍, * $^{11}/_{4}$ 1720 Capo d'Istria, † $^{22}/_{2}$ 1795 Mailand, als Präsident des Finanzkollegiums. Werke 1784.

Carlīna (Eberwurz), Kopfblütige. 2 deutsche Distelarten; **C. vulgaris** *L.*, gem. u. **acaulis** *L.* (Fig. 251), stengellose C., Wurzel eßbar, ⚕.

Carlīni, Francisco, ✍, * $^{7}/_{1}$ 1783 Mailand, † $^{29}/_{8}$ 1862 das. als Direktor der Sternwarte. Sonnentafeln (1832).

Carlīno, Silbermünze in Neapel 34 ₰, Sizilien 17 ₰, sardin. Goldmünze, $38{,}_{32}$ ℳ.

Carlisle (spr. karleil), ① **Fred. Howard v.,** engl. Staatsmann, * $^{28}/_{5}$ 1748, † $^{4}/_{9}$ 1825. ② **George Howard, Graf v. C.,** Sohn v. ①, engl. Staatsmann, * $^{17}/_{9}$ 1773, † $^{7}/_{10}$ 1848. ③ **George Will. Fred., Graf v. C.,** engl. Staatsmann, Sohn v. ②, * $^{18}/_{4}$ 1802, † $^{5}/_{12}$ 1864; 1835/41 Staatssekretär für Irland, 1850/52 Kanzler v. Lancaster, 1855/58 u. seit Juni 1855 bis einige Monate vor seinem Tode Vizekönig v. Irland.

Carlisle (spr. karleil), ① Haupt⊙ engl. Grafschaft Cumberland, am ⚓ Eden, 35884 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Kastell. ② **C.,** ⊙ in Pennsylvanien, NAmerika, 6209 Ew. E. 1751 gegründet. [Adria, 710 Ew.

Carlobāgo, österr. Hafen⊙ Kroatien, a. d.

Carlopago, ✍, s. Karl Ziegler.

Carlos, ① **Don C., Infant v. Spanien,** Sohn Philipps II. u. der Maria v. Portugal, * $^{8}/_{7}$ 1545 Valladolid, $^{15}/_{1}$ 1568 verhaftet, † $^{24}/_{7}$ 1568 geistesgestört. Vgl. Graf v. Mouy 2. A. 1887. ② **Don C., Maria Jos. Isid. de Bourbon,** span. Kronprätendent, * $^{29}/_{3}$ 1788, 2. Sohn Karls IV., durch die Pragmatische Sanktion vom $^{29}/_{3}$ 1830 v. der Thronfolge ausgeschlossen, machte dieselbe aber nach dem Tode seines Bruders Ferdinand VII. 1833 wieder geltend, führte bis 1839 Krieg, entsagte 1845 zu Gunsten seines ältesten Sohnes, † $^{10}/_{3}$ 1855 Triest. ③ **Don C., Luis Fernando de Bourbon,** ältester Sohn v. ②, * $^{31}/_{1}$ 1818 Madrid, ließ sich $^{3}/_{4}$ 1860 in Tortosa als Karl VI. zum König ausrufen, gefangen, leistete Verzicht, den er aber später als erzwungen zurücknahm, † $^{13}/_{1}$ 1861 Triest. ④ **Don Juan C., Maria Isidoro de Bourbon,** 2. Sohn v. ②, span. Prätendent, * $^{15}/_{5}$ 1822, verzichtete $^{3}/_{10}$ 1868 zu Gunsten seines ältesten Sohnes. ⑤ **Don C., Maria de los Dolores Joh. Isid. Jos. Frz.,** ältester Sohn v. ④, * $^{30}/_{3}$ 1848, nahm den Titel Herzog v. Madrid an, führte 1873/76 Krieg in Spanien, seit $^{28}/_{2}$ 1876 in Frankreich u. auf Reisen 2c., $^{20}/_{5}$ 1886 Protestmanifest bei der Thronerhebung Alfons' XIII.

Carlow (spr. -lo), ① irische Grafschaft, Prov. Leinster, 890 qkm, 46568 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, 7185 Ew. E. Bischof, Kathedrale.

Carlowitz, ① **Christ. v.,** * $^{13}/_{12}$ 1507, † $^{8}/_{1}$ 1578; als Gesandter u. Diplomat in sächs. u. kaiserl. Diensten viel verwendet. ② **Hans Karl v. C.,** * $^{24}/_{12}$ 1645, † $^{3}/_{3}$ 1714; als sächs. Oberberghauptmann sehr verdient. ③ **Karl Adolf v. C.,** * $^{21}/_{7}$ 1771, † $^{20}/_{1}$ 1837 Breslau; erst in sächs., dann russ. u. seit 1815 in preuß. Kriegsdienst, 1821 Komandeur v. Magdeburg, 1824 v. Mainz; 1829 v. Breslau. ④ **Hans Georg v. C.,** sächs. Staatsmann, * $^{11}/_{12}$ 1772, † $^{18}/_{3}$ 1840; 1833 Minister des Innern, 1836 des Kultus 2c. ⑤ **Albert v. C.,** Sohn v. ④, ausgezeichn. sächs. Staatsmann, * $^{1}/_{4}$ 1802 Freiberg, † $^{9}/_{5}$ 1874 Kötzschenbroda; 1846/48 Justizminister, auch Mitglied der 1. sächs. Kammer u. des preuß. Abgeordnetenhauses.

Carlshafen, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hofgeismar, an der Mündg der Diemel in die Weser, 1600 Ew. E. AG. ⚓. Hafen.

Carlson, Fredrik Ferd., schwed. ♛✍, u. Staatsmann, * $^{13}/_{6}$ 1811 Upland, † $^{18}/_{3}$ 1887; 1863/70 u. 1875/78 Kultusminister. Setzte Geijers „Geschichte Schwedens“ fort (deut. 1885/87).

Carludovīca, s. Bombonaxa.

Carlyle (spr. -leil), **Thom.,** ber. engl. ✍, * $^{4}/_{12}$ 1795 Ecclefechan (Dumfries), † $^{5}/_{2}$ 1881 London, u. a. auch verdient um Kenntnis der deutsch. Litteratur („German romances“ 1827, 4 Bde.) u. Geschichte („History of Frederick the Great“ 1858/65, 10 Bde.); außerdem „Letters and Speeches of Oliver Cromwell“ 1845, 5 Bde., „French Revolution“ 1837, 3 Bde. 2c. Werke 1872/74, 37 Bde. „Reminiscenses“ 1881, „Briefe 1886“, solche mit Goethe 1887. Biogr. Garnett 1887.

Carmagnola (spr. -manjóla), **Francesco Bussone,** ital. General, * 1390, Sohn eines Tagelöhners, erst in mailänd., dann venetian. Diensten, $^{5}/_{5}$ 1432, des Verrats angeklagt, enthauptet. [Turin, 3812 Ew. E. Seide, Wein.

Carmagnola (spr. -manjola), ⊙ ital. Prov.

Carmagnole (frz., spr. -manjoll), Spottlied auf die Königin Maria Antoinette 1792; mit dem Refrain „Dansons la C., vive le son du canon“; auch die weite Jacke der Revolutionsmänner.

Carmarthen (Caermarthen), ① Grafschaft in Wales, 2466 qkm, 124864 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 10514 Ew. E.

Carmaux (spr. karmoh), ⊙ franz. Dep. Tarn, 8059 Ew. E. ⚒, Schloß, Park, Glasfabriken.

Carmen (lat.), lyrisches Gedicht, bes. Gelegenheitsgedicht.

Carmen Sylva, ✍, s. **Elisabeth** v. Rumänien.

Carmenta, röm. weissagende Nymphe, Erfinderin der Buchstabenschrift.

Carmer, Johann Heinrich Kasimir, Graf v., * $^{29}/_{12}$ 1721 Kreuznach, † $^{23}/_{5}$ 1801 Rützen, preuß. Minister, verdient um Rechtspflege u. Abfassg des Landrechts. [E. Olivenhaine.

Carmōna, ⊙ span. Prov. Sevilla, 17426 Ew.

Carmontelle (spr. -ongtelle), **Nic.,** frz. ✍, * $^{25}/_{8}$ 1717 Paris, † $^{26}/_{12}$ 1806. „Proverbes dramatiques“ 2c.

Carn, s. v. w. Cairn.

Carna (Cardea), in der röm. ⚚ Beschirmerin kleiner Kinder 2c.

Carnac, Dorf, franz. Dep. Morbihan, 581 (Gem. 2831) Ew. Druiden-Steindenkmal.

Carnāl (lat.), fleischlich.

Carnall, Rud. v., bed. ⚒, * $^{9}/_{2}$ 1804 Glatz, 1855/61 Berghauptmann Breslau, † $^{17}/_{11}$ 1874 das.

Carnallīt (nach R. Carnall), ⚗ in grobkörnigen Aggregaten, meist rot. In den Abraumsalzen v. Staßfurt; auf Kalisalze verarbeitet.

Carnarvon, Henry Howard Molynaux Herbert Earl v., engl. Staatsmann, * $^{24}/_{6}$ 1831 London; 1858/67 u. 1874/78 Kolonialminister, veranlaßte die Bildg der Dominion of Canada (1867) u. 1877 die Annexion v. Transvaal.

Carnarvon (Caernarvon), ① Grafschaft in Wales, 1495 qkm, 119349 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 10258 Ew. E. Handel. See⚓.

Carnarvon-Bai, Bucht an der Küste der Grafsch. Canarvon in Wales. [marks. Rochlitz.

Carnat (⚗), fleischfarbige Varietät des Stein-

Carnaubawachs (Cerearwachs), grünlichgelbliches wachsartiges Harz v. brasilian. Palmen; zu Kerzen u. Firnissen.

Carné, Louis Marcien, Graf v., franz. polit. ✍, * $^{17}/_{2}$ 1804 Quimper, † $^{12}/_{2}$ 1876 das.

Carni (a.⚔), kelt. Stamm im heutigen Kärnten.

Carnivōra (lat.), Raubtiere.

Carnös (lat.), fleischig.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Carnot (spr. -noh), ① **Lazare Nicolas Marguerite, Graf,** franz. Staatsmann, * 13/5 1753 Nolay in Burgund, † 3/8 1823 Magdeburg; 91 Abgeordneter der Legislative, März 93 an der Spitze der Nordarmee, als Mitglied des Wohlfahrtsausschusses erfolgreicher Leiter des Kriegswesens, 95 Mitglied des Direktoriums, mußte 97 flüchten, 99 zurück, 1800 kurze Zeit Kriegsminister, erklärte sich im Tribunat 04 allein gegen das Kaisertum, verteidigte 14 Antwerpen, während der 100 Tage Pair, Graf u. Minister des Innern, seit 15 verbannt. „Mémoires" 62/64 durch seinen Sohn. Biogr. Picaud 1885. ② **Nicolas Léonard Sadi C.,** ⚒, Sohn v. ①, * 1/6 1796 Paris, 1814/28 beim Genie, † 24/8 1832. Verdient um die mechan. Wärmetheorie. ③ **Lazare Hippolyte C.,** Sohn v. ①, franz. Publizist u. liberaler Politiker, * 6/4 1801 St.-Omer, † 16/3 1888 Paris; 48 Minister des öffentl. Unterrichts, Gegner Louis Napoleons, 71/75 Mitglied der National-Versammlung, seitdem Senator auf Lebenszeit. Ws. „Exposé de la doctrine Saint-Simonienne" 30; Hrsg. der Memoiren v. Grégoire, Barère u. ①. ④ **Marie François Sadi,** Sohn v. ③, Präsident der Franz. Republik, * 11/8 1837 Limoges, Ingenieur, 71 Mitglied der Nationalversammlung, Sept. 80/Nov. 81 Minister der öffentl. Arbeiten, 16/4 85/11/12 86 Finanzminister, dann Senator; nach Grévys Rücktritt 3/12 87 zum Präsidenten erwählt. Biogr. Barbour 88. [ufer, in Pannonien.

Carnuntum (a. ⊖), keltische ⊙ am r. Donau-

Caro, ① **Annibale,** ber. italien. ✍, * 1507 Cività-Nuova, † 1566 Rom. ② **Elme Mar. C.,** franz. ✍, * 4/3 1826 Poitiers. ③ **Jak. C.,** ♕✍, * 2/2 1836 Gnesen, seit 1869 Prof. Breslau. Ws. Schriften zur poln. Geschichte. ② † 13/7 87.

Caro (lat.), Fleisch.

Carocha (span., spr. karotscha), bei den Autos da Fé; die mit Teufelsfratzen bemalte Mütze der v. der Inquisition Verurteilten.

Carolath, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Freistadt, a. Oder, 520 Ew. AG. Schloß, Park; Hauptort des **Fürstentums C.** 250 qkm, 15000 E.

Carolath-Beuthen, Karl, Fürst zu, * 14/2 1845, erbliches Mitglied des preuß. Herrenhauses, 1871/78 u. wieder seit 1887 des Reichstags; im übrigen s. Schönaich.

Carolina, peinliche Gerichtsordg Karls V. v. 1532, v. bedeutendem Einfluß. Ausgaben v. Zöpfl 1842 u. 1870. Vgl. Güterbock „Die Entstehungsgeschichte der C." 1876.

Carolina, ① Landschaft im Osten der Union, die heutigen Staaten **N.- u. S.-C.** ② **C., La,** ⊙ südl. Spanien, 7782 Ew.

Carolus-Dollar, span. Piaster Karls III. u. IV. (IIII.), Handelsmünze in Nordafrika u. Ostasien; bes. gesucht die mit Carolus IIII.

Carolus Magnus, Karl der Große.

Carora, ⊙ Venezuela, 6000 Ew.

Caro(t)to, Gianfrancesco, ital. 🖌, * c. 1470 Verona, † 1546. [Genf, 5889 Ew.

Carouge (spr. karuhsch), ⊙ schweiz. Kanton

Carové, Friedr. Wilh., Publizist u. philos. ✍, * 20/6 1789 Coblenz, † 18/3 1852 Heidelberg. Mitgründer der Burschenschaft. [maß, 1,07 l.

Carozzo, sizil. Feldmaß, 0,65 a, Getreide-

Carpaccio (spr. -patscho), **Vittore,** 🖌 der älteren Venetian. Schule, 1470/1519.

Carpeaux (spr. -poh), **Jean Bapt.,** franz. realist. ⚒, * 14/5 1827 Valenciennes, † 12/10 1875 Bécon bei Courbevoie. Tanzgruppe (Große Oper, Paris), Ugolino u. seine Söhne. [die Zeit.

Carpe diem (lat., pflücke den Tag), benutze

Carpentaria, Busen an der Nordküste vom Australkontinent, nach Peter Carpenter.

Carpenter, ① **Wilh. Benj.,** Physiolog, seit 1863 Prof. London, * 1813 Bristol, † 10/11 1885 London, bekannt durch 1868 begonnene Tiefseeforschungen. Ws. „Principles of mental physiology" (5. A. 1879) u. „Principles of human physiology" (3. A. 1881) u. v. a. ② **Mary C.,** Schwester v. ①, Philanthropin, * 1807, † 14/6 1877. Reform der Strafanstalten.

Carpentras (spr. karpangtrah), Arrond.⊙ franz. Dep. Vaucluse, a. Auzon, 9685 Ew. E.

Carpentum (lat.), Kutsche im alten Rom, 2räderig.

Carpet-Bagger, die die Südstaaten v. N.-Amerika im Bürgerkrieg (1861/65) ausbeutenden Beamten. [c. 1455 Carpi, † 20/1 1523 Rom.

Carpi, Ugo de, ital. Formschneider u. 🖌, *

Carpi, ① ⊙ ital. Prov. Modena, 6064 Ew. E. Bischof. ② Dorf bei Verona, a. Etsch, 1472 Ew. ✕ 9/7 1701, Sieg Prinz Eugens über die Franzosen unter Catinat.

Carpinus betulus, s. Hornbaum.

Carpus (grch.), Vorderhand.

Carpzov, orthodoxes Theologengeschlecht. Am bekanntest. **Benedikt,** Kirchenrechtslehrer in Leipzig, * 27/5 1595 Wittenberg, † 30/8 1666; sehr thätig in Hexenprozessen (20000 Todesurteile); Ws. „Jurisprudentia ecclesiastica" 1645.

Carracci (spr. -ratschi), ① **Lodovico,** ital. 🖌, Haupt der Bologneser Schule, Gründer der Akademie der Incaminati, * 1555 Bologna, † 1619. ② **Agostino C.,** Neffe v. ①, 🖌 u. Kupferstecher, * 1558 Bologna, † 1601 Parma. ③ **Annibale C.,** Vetter v. ②, bed. 🖌, * 3/11 1560, † 15/7 1609 Rom. Fresken im Palazzo Farnese, Rom u. a.

Carragaheen (Knorpeltang, irländ. Moos), v. Chondrus crispus *Lyngb.* u. a. Algen. Schottland, Irland 2c. Pflanzenschleim zu Schlichte, Appretur, Klären v. Bier u. ⚕.

Carranza, Barthol. v., Erzbischof v. Toledo, * 1503 Miranda, Prof. Valladolid, Beichtvater Marias v. England, 10 Jahre eingekerkert als der Ketzerei verdächtig, † 2/5 1576.

Carrara, Francesco, bedeutendster ital. Kriminalist, * 18/9 1805 Lucca, Lehrer des Strafrechts Univ. Pisa seit 1876, † dort 15/1 1888; Senator, schr. über den Fortschritt der Strafgesetzgebung. Ws. d. „Entwurf für ein schweiz. Strafgesetzbuch".

Carrara, ⊙ ital. Prov. Massa C. am W.hange der Apuaner ▲, 14606 Ew. E. Museum, Bildhauerakademie. Berühmt **(Carrarischer) Marmor,** aus dem hier viele Bauten.

Carrate (Carratte), arab. Rechnungsmünze, 1/6400 Toman, c. 0,15 ℌ. [Ew. ⚓.

Carratraca, ○ span. Prov. Malaga, 1700

Carré, Mich., franz. Bühnendichter, * 1819 Paris, † das. 27/6 1872. Ws. Vaudevilles, Lustspiele, Operntexte, meist mit J. Barbier.

Carreau (frz., spr. -roh), □ Platte, Fußboden, Farbe der franz. Spielkarte. [Straßenecke.

Carrefour (frz., spr. karrfuhr), Kreuzweg,

Carrel (spr. -rell), **Armand,** franz. Publizist u. republikan. Parteiführer, * 8/5 1800 Rouen, Mitbegründer, dann Oberleiter des „National", veranlaßte den Protest gegen die Ordonnanzen Karls X. (26/7 1830), Ausgangspunkt der Julirevolution; † nach einem Duell mit Girardin 24/7 1836. „Oeuvres" 1857/58 V. [platten.

Carrelage (spr. karlahsch), Pflaster v. Stein-

Carrer, Luigi, ital. lyrischer ✍, * 12/2 1801 Venedig, † 23/12 1850. Auswahl der Gedichte 1855.

Carrera, Valent., ital. ✍, * 19/12 1824 Turin; „La Quaderna di Nanni" 1870.

Carrhä (a. ⊖), ⊙ in Mesopotamien, ✕ 53 v. C., Niederlage des Crassus durch die Parther; jetzt **Haran.**

Carri (ital., v. carro, Karren), auf Wagen aufgeführte Spiele während des röm. Karnevals.

Carrick (engl.), mehrkragiger Reitrock.

Carrick, ① schott. Hochgebirgslandschaft, in Ayrshire. ② **C. a. Rede,** seltsam geformter Felsen an der NKüste v. Irland, beim Riesendamm. ③ **C. Mac Roß,** ⊙ irische Prov. Ulster, Grafsch. Monaghan, 2002 Ew. ④ **C. on Shannon,** Haupt⊙ irisch. Grafsch. Leitrim, 1384 Ew. E. [Antrim, 10009 Ew. E. See⚓.

Carrickfergus, Hafen⊙ Irland, Grafsch.

Carrier (spr. karrieh), **Jean Bapt.,** franz. Revolutionsmann, durch die Noyaden (Massenhinrichtungen) in der Loire bekannt, * 1756 bei Aurillac, 16/12 1794 guillotiniert.

Carrier-Belleuse (spr. karrieh bellöhs), **Alb. Ernest,** franz. ⚒, * 12/6 1824 Anisy le Château, † 3/6 1887 Paris. Terrakotten.

Carrière, Moriz, Ästhetiker, * 5/3 1817 Griedel, seit 1853 Prof. der ⚒ München. „Ästhetik" 3. A. 1884 u. v. a. Ges. Werke 1886, 11 Bde.

Carrier-Indianer (Tahkali), Indianerstamm in Brit.-Columbia, zu den Athabasken.

Carrington, Rich. Christopher, ✍, * 26/5 1826 Chelsea, † Dez. 1875 Churt. Ws. v. „Sternkatalog" 1857; schr. über Sonnenflecken.

Carrion de los Condes, ⊙ span. Prov. Palencia, am ⚓ **Carrion,** 3147 Ew. Wein.

Carro, ehem. Flüssigkeits- u. Getreidemaß, ersteres v. 4,9 10,7 hl, letzteres v. 14,6 20 hl 2c.

Carroccio (spr. róttscho), Wagen für Heerzeichen u. Kriegsglocke in mittelalt. ital. Heeren.

Carron (spr. kärren), Dorf schott. Grafsch. Stirling, am ⚓ C., 902 E. Eisenwerke (seit 1760).

Carrūca (lat.), altröm. Reisewagen.

Carses, die Niederungen an schott. Flüssen.

Carson City (kars'n ssitti), Haupt⊙ v. Nevada, NAmerika, nahe dem ⚓ **Carson,** 4229 E. E.

Carson Sink, See im nordamerikan. Unionsstaat Nevada, 582 qkm.

Carstens, Asmus Jak., ♕🖌, * 10/5 1754 St. Jürgen bei Schleswig, † 25/5 1798 Rom. Wiedererwecker der Kunst in Deutschland, der auf die Antike zurückging. Hauptwerke (Argonauten, Kentauren- u. Lapithenschlacht 2c.) v. Müller gestochen 1869/84, 3 Bde. Biogr. v. Fernow 1867 u. Sach 1881. [schablonen für die Muster.

Carta (C. rigata), in der Weberei die Papier-

Cartagena, ① Hafen⊙ u. ⚓ span. Provinz Murcia, am Mittelmeer, 77980 Ew. E. K. Handel, Werften, das alte Carthago nova 228 v. C. gegründet, 1873 Aufstand. ② **C. de las Indias,** Hafen⊙ in Kolumbia am arab. Meer, 12000 E. Handel, gegründet 1537.

Cartago, ① ⊙ in Costarica am **Vulkan v. C.,** 10000 Ew. E. ② **C.,** ⊙ in Columbia, 7696 Ew.

Carte (frz., spr. kart), Karte, Speisezettel; **c. blanche,** unbegrenzte Vollmacht.

Carteja (a. ⊖), ⊙ in der Gegend des heutigen Gibraltar.

Car tel est notre (bon) plaisir (frz.), so ist es unser (gnädiger) Wille, Schlußformel der Verordnungen der franz. Könige seit Franz I.

Carteret (spr. kart'reh), **Philipp,** franz. Seefahrer u. Entdeckungsreisender in engl. Diensten, machte durch die Magelhaensstraße 1766/68 eine Fahrt nach der Südsee, fand dabei 2/7 67 die Pitcairninsel, später die **C.-Inseln,** Neu-Britannien, Neu-Irland u. die Admiralitätsinseln.

Cartesianische Taucher od. **Teufel,** nach

ihrem Erfinder Descartes (Cartesius) benañt, hohle Glasfiguren, die in einem mit Kautschuk überbundenen wassergefüllten Glase schwimmen u. sich beim Druck auf den Verschluß durch eine seitliche Öffnung mit Wasser füllen u. sinken, beim Nachlassen aber wieder in die Höhe steigen.

Cartesius (♣), s. Descartes.

Carthage, Ort in Missouri, NAmerika, 4167 Ew. Irrenanstalt, ⚔ 5/7 1861, Sieg des Unionsgenerals Sigel.

Carthamin (span. Rot), Farbstoff des Saflors.

Carthamus, s. Saflor.

Cartier (spr. kartjeh), ① **Jacques**, franz. Seefahrer, * 21/12 1494 St. Malo, fand 1534 die Küste v. Labrador, unternahm 1536 u. 1541 Expeditionen nach Kanada. ② **Sir George Et. C.**, kanadischer Staatsmañ, * 6/9 1814 Unterkanada, † 20/5 1873; verdient um die Errichtung der Dominion.

Cartilago (lat.), Knorpel; **-inos**, knorpelig.

Cartouche (spr. kartusch), **Louis Dom.**, berüchtigter Räuber, * 1693 Paris, 28/11 1721 dort hingerichtet. Vgl. Maurice 1859.

Cartouche (frz.), s. Kartusche.

Cartwright (spr. kartreit), ① **Edm.**, Mechaniker, * 24/4 1743 Marsham, † 30/10 1823 Hastings. Erf. Maschinenwebstuhl (1786) u. Wollkrempelmaschine. ② **John C.**, Bruder v. ①, Publizist u. Politiker, * 1740, † 14/3 1824.

Caruba di Giudea (ital.), Galläpfel der Terpentin-Pistazie, zum Rotfärben u. Kauen.

Carum, s. Kümel.

Caruncula (lat.), Fleischwärzchen.

Carúpano, ⊙ Venezuela, 12589 Ew.

Carus, **M. Aurelius**, 282 Gegenkaiser des Probus, besiegte Sarmaten u. Mesopotamien, † 25/12 283 (Blitzschlag?) auf einem Zuge gegen Persien.

Carus, ① **Karl Gustav**, ⚕, * 3/1 1789, Leipzig, † 28/7 1869 kgl. Leibarzt Dresden, bedeutender Frauenarzt, Geburtshelfer, ☠ u. Anthropolog. Schr. über Goethe, „Lebenserinñerungen" 1865 f. u. a. ② **Julius Vikt. C.**, ♆ u. ☠, seit 1853 Prof. Leipzig, * 25/7 1823 das. Übersetzer Darwins. Vf. „Handbuch u. Geschichte der Zoologie" 1868/75. Hrsg. des „Zoolog. Anzeigers" 1878 ff.

Carutti di Cantógno (spr. -tonjo), **Domenico**, italien. Staatsmañ u. ♕/, * 16/11 1821 Cumiana, 1862/69 Gesandter in Haag, dañ Staatsrat. Vf. Werke über sardin. Geschichte.

Carvajal, **Tomas José Gonzalez**, span. Staatsmañ u. Gelehrter, * 21/12 1753 Sevilla, † 9/11 1834 Madrid. Metrische Übersetzg der poet. Bücher der Bibel, 11 Bde.

Carvalho (spr. karwalju), **José da Silva**, bed. portugies. Staatsmañ, * 19/12 1782 Castelbranco, † 3/2 1845; 1820 Mitglied der provisorischen Regierung, 1821 der Regentschaft, bis 1823 Justizminister, 1832 Finanzminister, 1836 bis 1837 verwiesen, 1842 Mitgl. des Staatsrats.

Carver, **Jonathan**, brit. Forschungsreisender NAmerika, * 1732 Stillwater, † 31/1 1780 London.

Carvin-Epinay (spr. karwäng-epinäh), ⊙ franz. Dep. Pas-de-Calais, 7808 Ew. E. ⚒.

Cary, ① **Alice**, nordamerikan. /, * 26/4 1820 bei Cincinati, † 12/2 1871 New York. ② **Phöbe C.**, Schwester v. ①, /, * 4/9 1824, † 31/7 1871 New York. Familienromane.

Carya *Nutt.* (Pekan- od. Hickory-Nußbaum), Juglandeen, NAmerika. Liefert eßbare (Pekan-, Illinois-)Nüsse, Öl u. hartes Hickoryholz.

Caryocar butyrosum *Willd.* (Butterahorn), Rhizoboleen. Guayana; (Pekea-)Nüsse geben Öl; gutes Holz.

Caryophyllaceen (Caryophyllinae), Nelkengewächse.

Caryophyllus (Eugenia aromaticus) (Gewürznelkenbaum), Myrtaceen; Molukken, nun auch anderweitig kultiviert. Unentfaltete Blütenknospen liefern die Gewürznelken (Nägelein, ⚕).

Caryopsis (🍃), Nuß- od. Schalfrucht.

Caryospora, s. Balgpilz.

Caryota urens *L.* (ostindische Breñpalme), (Fig. 252), Palmen, Stam̄ liefert Sago, Saft Palmwein und Zucker; Blattfasern Flechtstoff (Kittul).

252

Casa, **Giovañi della**, ital. /, * 28/6 1503 Mugello bei Florenz, † 14/11 1556 Rom, ausgezeichneter Stilist.

Casa (lat., ital., span.), Hütte, Häuschen.

Casabermeja, ⊙ im südl. Spanien, 4034 Ew.

Casablanca (Dar el Beida), Hafen⊙ Marokko, 8500 Ew.

Casalanza, Dorf ital. Prov. Neapel, Konvention 20/5 1815 (Neapel den Österreichern übergeben); daher der österr. General Bianchi Herzog v. C.

Casale (ital.), Gehöft, Weiler.

Casale Monferrato, ⊙ ital. Prov. Alessandria, am Po, 17096 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Paläste. Früher ♛.

Casalmaggiore (spr. kasalmaddschore), ⊙ ital. Prov. Cremona, am Po, 6304 Ew. E.

Casalnuovo, unterital. ○, 3778 Ew. E.

Casal Pusterlengo, ○ ital. Prov. Mailand, 6336 Ew. E.

Casamance (spr. kasamangs), Casamanza, ≈ in Senegambien.

Casamassima, unterital. ⊙, 7297 Ew.

Casamicciola (spr. kasamitschöla), ital. ♨ auf dem Eiland Ischia, 4077 Ew. 28/7 1883 großes Erdbeben.

Casanova, ① **Giovanni Jac. de Seingalt**, ber. Abenteurer, * 2/4 1725 Venedig, schweifte seit 1742 umher, 1755 zu Venedig in die Bleikam̄ern gesperrt, aus denen er entkam, seit 1785 Bibliothekar des Grafen v. Waldstein in Dux (Böhmen), † dort 4/6 1798. „Memoiren" 1828/38, 12 Bde. ② **Giov. Battista C.**, Bruder v. ①, 🎨, * 1722 Venedig, † 10/12 1795 Dresden. ③ **Franc. C.**, Bruder v. ①, ⚔- u. Landschafts🎨, * 1730 London, † 8/7 1805 in der Brühl bei Wien.

Casas, s. Las Casas.

Casati, **Gabrio Graf**, ital. Staatsmañ, * 2/8 1798 Mailand, † das. 16/11 1873; 1848 Präsident der provisorischen Regierung, 1859 Unterrichtsminister, dañ 4 Jahre Präsident des Senats.

Casaubon (spr. -sobong), **Isaak de**, ♆, * 18/2 1559 Genf, † 11/7 1614 London. Klassikerausgaben. Bemerkungen zu Athenäus u. a.

Cascade Range (spr. käskeh rehndsch), ⛰ in Oregon u. Washington, NAmerika.

Cascalho (spr. -alju), sandige, diamanthaltige Konglomerate in Brasilien.

Cascarilla (spr. -ilja), Rinde v. Croton Eluteria (Bahamainseln), gerollt, außen weiß, enthält **Cascarillin**; zu Räucherpulvern (moschusartig) u. Tabaksbeizen. ⚕.

Cascina, ○ ital. Prov. Pisa, am Arno, 3064 (Gem. 23416) Ew. E. ⚔ 1364.

Cascinen (spr. kaschinen), Stadtpark v. Florenz.

Casco (spr. kasko), Schiffsrumpf, **C.-Versicherung**, Versicherung der Ladg einschließlich des Schiffes.

Caselle Landi, oberital. ⊙, 2633 Ew. E.

Caselli, **Giovanni**, Abbé, ⚲, * 25/5 1815 Siena. Erfinder des Pantelegraphen (1854) ɪc.

Casentino, **Val**, Thal am Oberlauf des Arno.

Caserta, ① ital. Prov., 5990 qkm, 753000 Ew. ② **Haupt**⊙ v. ①, 17354 (Gem. 30550) Ew. E. Bistum, Schloß.

Cash (spr. kasch), Münze (0,5 ♂) u. Gewicht (3,7 gr) in China u. Japan. Die chines. Münze, durchlöcherte, zu 100 u. 1000 auf Schnüre gereihte Bronzestücke. 1300/1400 = 1 Liang.

Cashel (spr. käsch'l), ⊙ irische Prov. Munster, Grafsch. Tipperary, am **Cashelfelsen**, 3961 Ew. E. Kathol. Erzbistum.

Casilinum (a. 🌐), kampanische ⊙ am Volturnus.

Casinum (a. 🌐), ⊙ in Latium am **Casinus**.

Caslon (spr. käs'ln), **Will.**, engl. Stempelschneider, * c. 1692 Cradley (Shropshire), † 23/1 1766 London.

Casoria, ⊙ ital. Prov. Neapel, 9791 Ew. E.

Caspari, ① **Karl Paul**, Exeget u. Kirchenhistoriker, * 8/2 1814 Dessau, seit 1857 Prof. der ✝ in Christiania. ② **Rob. C.**, 🍃, seit 1858 Prof. Königsberg, Direktor des bot. Gartens, * 24/1 1818 Berlin, † 18/1 1887 Königsberg. Wasserpflanzen. /.

Caspe, ⊙ span. Prov. Saragossa, am Ebro, 9157 Ew. Schloß.

Casper, **Joh. Ludw.**, Gerichts⚕, * 11/3 1796 Berlin, † 24/2 1864 Prof. das. Vf. „Prakt. Handbuch der gerichtl. ⚕" 7. A. 1881.

Cass (spr. käß), **Lewis**, amerikan. Politiker, * 9/10 1782 Exeter (New Hampshire), † 17/6 1866 Detroit, 1831 Kriegsminister, 1835/43 Gesandter Paris, 1857/60 Staatssekretär.

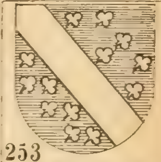
Cassagnac (spr. kassanjack), s. Granier de C.

Cassangues, Negervolk in WAfrika.

Cassano, ① **C. all' Jonio**, ⊙ ital. Prov. Cosenza, 7407 Ew. E. ♨. Bischof. ② **C. d'Adda**, ○ ital. Prov. Mailand, am ≈ Adda, 4553 Ew. E. ⚔ 1705 (einzige Niederlage des Prinzen Eugen durch Vendôme) u. 1799 (Sieg Suworows über Moreau). ③ **C. delle Murge**, ○ ital. Prov. Bari, 5012 Ew.

Cassas (spr. kassa), **Louis Franç.**, frz. Landschafts🎨 u. △, * 3/4 1756 Azay le Ferron, † 1/11 1827 Versailles.

Cassel, ① Haupt⊙ der preuß. Prov. Hessen-Nassau u. des **Regbez. C.** (10126 qkm, 801199 Ew.), a. Fulda, ein eigener ⊙**kreis** mit 64083 Ew. E. RBSt. OLG. LG. AG., Gymnasium, Akademie der bildenden Künste, ber. Gemäldegalerie, Bibliothek, Schloß, moderne Ruine Kattenburg, Schloß Bellevue. C. 1807/13 Haupt⊙ v. Königr. Westfalen u. bis 1866 Residenz der Kurfürsten v. Hessen. Nahebei Park Karlsaue u. Wilhelmshöhe (Wappen Fig. 253). Vgl. Piderit ♕, 2. A. 1882, „Führer durch C." 6. A. 1884. ② **Landkreis**, preuß. Regbez. Cassel, 405 qkm, 47142 Ew. Landratsamt in C. ③ ⊙ frz. Norddep., 3839 Ew. E.



253

Cassel, ① **Dav.**, verdienter jüd. ♕/ u. /♕, * 7/3 1818 Glogau, Dozent Univers. Berlin. ② **Paulus** (früher Selig) **C.**, ✝ u. /, * 27/2 1821 Glogau, seit 1867 Prediger Berlin.

Casselmannsgrün, feuriges Grün aus siedender Lösg v. Kupfervitriol u. essigs. Kalium.

Cassequere, weiße Völkerschaft am oberen Cubango im südl. Innerafrika; 1879 v. Serpa Pinto entdeckt.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Cassia (Kassie), Cäsalpiniaceen, Afrika, Ostindien, Nordamerika. **C. angustifolia** *Vahl* u. **acutifolia** *L.* (Fig. 254) liefert Sennesblätter, **C. Absus** *L.* u. **akakalis** *L.* den Chichimsamen, **C. occidentalis** *L.* den Unger- od. Mogdadkaffee, **C. Fistula** *L.* das offizinelle Kassienmark, Rinde zum Gerben. [Farnesiana.

Cassia-Blüten, wohlriechende B. v. Acacia

Cassianer Schichten, Thon-, Mergel- u. Sandsteinschichten v. Dolomit überlagert in den Südalpen, bes. in der Gegend v. St. Cassian.

Cassiaöl, äther. Öl vom Cassiabaum (China), bräunl., dickflüssig, zu Parfümerien, Likören u. Zahnpulver.

Cassini, ① **Giov. Domenico**, / u. ◉, * 8/6 1625 Perinaldo, † 14/9 1712 Paris. Viele Entdeckungen, so das (C'sche) **Gesetz** der Bewegg des Mondes um seine Achse. ② **Jacques C.**, Sohn v. ①, / u. ♌, * 18/2 1677 Paris, Direktor der Sternwarte, † 16/4 1756 Thury, vollendete die v. seinem Vater begonnene Gradmessung Dünkirchen-Canigou. /. ③ **C. de Thury, César François**, Sohn v. ②, * 17/6 1714 Paris, † das. 4/9 1784. Direktor der Pariser Sternwarte, begañ die trigonometr. Vermessg Frankreichs Hrsg. des topograph. Atlas v. Frankreich 1744–93, 180 Bl. ④ **Jean Dominique, Graf v. C.**, Sohn v. ③, * 30/6 1748 Paris, † 18/10 1845, Direktor der Sternwarte, vollendete den Atlas v. ③.

Cassinia (Apalochlamys), Kassinie, Asteraceen, Zierpflanze aus Neuholland; Kalthaus.

Cassino (Monte Cassino), älteste (532 1866) u. berühmteste Benediktinerabtei, mittelitalien. Prov. Caserta, auf dem gleichnamigen ▲; dabei ⊙ C., 8212 Ew. E. Vgl. Tosti 1841/43, 3 Bde.

Cassiodorus, Magnus Aurelius, röm. Gelehrter u. ostgot. Staatsmañ, * c. 480 nC. Scyllacium in Bruttium, † c. 575. „Variarum libri XII" (Briefe Theodorichs des Gr. u. seiner Nachfolger, Erlasse 2c.) wichtig; sein „Chronicon universale" wertlos. Biogr. Franz 1872.

Cassiquiare (spr. -kiare), ↗ ein Arm des Orinoco, Venezuela, geht zum Rio Negro, verbindet somit Amazonas mit Orinoco. [beeren.

Cassis, Likör aus Saft schwarzer Johañis-

Cassiterides insulae (a.◉), die **Zinninseln** der Alten, v. Phönikern aufgesucht; der südwestl. Teil v. England; irrtümlich auf die Scilly-Inseln bezogen; dort kein Ziñ.

Cassius, ① **Spurius Viscellinus C.**, 3mal röm. Konsul, zuletzt 486 vC., wo er die Lex Cassia, ein agrarisches Gesetz, einbrachte, Ursache seiner Ächtung u. seines Todes. ② **Lucius Longinus Ravilla C.**, 137 vC. Volkstribun, 125 Zensor, dañ Prätor, durch Gerechtigkeit u. Strenge bekañt, daher „Cassianus judex", strenger Richter. ③ **Gajus Longinus C.**, mit Brutus Haupt der Verschwörung gegen Cäsar, 42 vC. bei Philippi besiegt, ließ sich durch einen Freigelassenen töten. ④ **Parmensis C.**, * Parma, 31 vC. auf Oktavians Befehl getötet. Mörder Cäsars, auch /. ⑤ **Gajus Longinus C.**, bed. ⚖, 45/50 nC. Statthalter v. Syrien.

Cassivellaunus, im 2. brit. Feldzuge Cäsars 54 vC. Oberanführer der Briten.

Cast (engl.), gegossen; **C. steel** (spr. stihl), Gußstahl. [bei Florenz, † das. 19/8 1457.

Castagno, Andr. del, 🖌, * c. 1390 Mugello

Castaldi, Panfilo, * 1398 Feltre (Lombardei) †, 1470; angebl. Erfinder der Buchdruckerkunst mit bewegl. Lettern.

Castalla, ⊙ span. Prov. Alicante, 3737 Ew.

Castanea vesca, s. Kastanienbaum.

Castanospermum australe *Cunn.* (Kastaniensamenbaum), Dalbergieen. Queensland; liefert Bohnenholz. u. Moretonbainüsse.

Castaños y Aragonés (spr. kastanjos), **Don Fr. Xav. de, Herzog v. Baylen** (spr. bailehn), span. General, * 22/4 1756 Biscaya, † 24/9 1852. Führte 1808 die Kapitulation v. Baylen herbei u. trug 1813 viel zum Siege bei Vittoria bei.

Casteggio (spr. kasteddscho), ⊙ ital. Prov. Pavia, 2889 Ew. E. Das Elastidium der Römer. 9/6 1800 Sieg des franz. Generals Lañes (Herzog v. Montebello) über die Österreicher (✕ bei Montebello).

Castelar, Emilio, span. Staatsmañ u. /, * 8/9 1832 Cadiz, seit 1857 Prof. der ♛ in Madrid, 1873 Minister des Ausw., 9/9 1873–2/1 1874 Diktator u. Min.-Präs., nach Wiederherstellung der Monarchie oppositionelles Mitgl. der Cortes. Vf. polit. u. sozialpolit. Schriften.

Castelbuono, ⊙ auf Sizilien, Prov. Palermo, 9062 Ew. ⚒. [Tirol, a. Etsch, ✕ 1487.

Castel della Pietra (spr. Pi-etra), Dorf in

Castelfidardo, ○ ital. Prov. Ancona, 970 Ew. ✕ 18/9 1860, Sieg Cialdinis über die Päpstlichen unter Lamoricière.

Castelfranco, ① **Veneto**, ⊙ u. ⚜ ital. Prov. Treviso, am Musone, 5247 (Gem. 11721) Ew. E. ✕ 23/11 1805, Sieg der Franzosen (St.-Cyr) über die Österreicher (Prinz Rohan), letztere kapitulieren 24/11. ② **dell' Emilia**, ⊙ ital. Prov. Bologna, 3758 (Gem. 12483) Ew. E.

Castel Gandolfo, kleine ⊙ bei Rom, 1994 Ew. Päpstl. Schloß. [Lot et Garoñe, 3541 Ew. ⚒.

Casteljaloux (spr. -schalu), ⊙ franz. Dep.

Castellammare, ① **C. del Golfo**, Hafen⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Trapani, 15303 Ew. E. Handel. ② **C. di Stabia**, unterital. Hafen⊙ am Golf v. Neapel, 22207 (Gem. 33102) Ew. E. ⚒. Bischof, Arsenal, Bagno, Werften, Fabriken, Handel, kgl. Lustschloß Quisisana. Ruinen v. Stabiä.

Castellamonte, ○ ital. Prov. Turin, 2547 Ew. Schloß, Töpferwaren. [Ew.

Castellana, unterital. ⊙, 8075 (Gem. 9407)

Castellane (spr. kastellahn), **Esprit Victor Elisabeth Boniface, Graf v.**, franz. Marschall, * 21/3 1788 Lyon, † das. 16/9 1862.

Castellane (spr. kastellahn), ⊙ franz. Dep. Basses-Alpes, 1858 Ew. Handel mit getrockneten Pflaumen **(Castellanes)**. [E. Bischof.

Castellaneta, ⊙ ital. Prov. Lecce, 8918 Ew.

Castellano, span. Goldmünze, 9,76 M, Goldgew. 4,6 gr.

Castelli, Ignaz Franz, popul. österr. /, * 6/3 1781 Wien, † 5/2 1862 das. Gedichte in niederösterr. Mundart, Bühnenstücke 2c. Werke 1844 u. 1858, 22 Bde. Memoiren 1861 VI.

Castello-Branco, Camillo, populärer portugies. /, * 16/3 1826 Lissabon. Romane 2c.

Castello Branco, ⊙ u. ⚜ port. Prov. Beira, 7464 Ew. Bischof. [Kastell.

Castello de Vide, ⊙ in Portugal, 5263 Ew.

Castellon (spr. kasteljon), ① span. Prov. 6465 qkm, 295839 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, **C. de la Plana**, 22653 Ew. E. ⚜.

Castello-Rosso, kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Konia, 4000 Ew. Schwammfischerei.

Castelnaudary (spr. -nodahri), Arrond.⊙ franz. Dep. Aude, am Südkanal, 10105 Ew. E. Handel. ✕ 1212 u. 1/9 1632, Sieg der Kgl. (Marschall Schönberg) über die Truppen des Herzogs v. Orléans (Montmorency).

Castelnuovo, Enrico, ital. Roman/, * 1839 Florenz. Handelsschullehrer Venedig.

Castel San Giovanni (spr. dschowañi), ○ ital. Prov. Piacenza, r. am Po, 5089 Ew. E. ✕ 17/6 1799. [südöstl. v. Bologna, 4983 Ew. E.

Castel San Pietro dell' Emilia, ital. ⊙.

Castel Sarrasin (spr. sarrasäng), ⊙ franz. Dep. Tarn et Garoñe, 7590 Ew. E.

Castelvetrano, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Trapani, 20053 Ew. E. Nahebei die Ruinen v. Selinunt. [franz. Depart. Gers, 1027 Ew. ⚒.

Castéra Verduzan (spr. wërdüsang), Dorf

Casti, Giambattista, ital. /, * 1721 Prato, † 6/2 1803 Paris. Schlüpfrige versifizierte Novellen.

Castifikation (lat.), (moralische) Reinigung.

Castigation (lat.), Züchtigg, **c-ieren** reinigen.

Castiglione, ① **Baldassare, Graf**, ausgez. ital. /, * 6/12 1478 Casatico bei Mantua, † 2/2 1529 Toledo. „Il cortegiano" 1528. ② **Giov. Benedetto C.**, ital. 🖌 u. Radierer, * 1616 Genua, † 1670 Mantua, bes. Tier🖌.

Castiglione delle Stiviere (spr. kastiljone), ○ ital. Prov. Mantua, 5280 Ew. ✕ 1706 u. 5/8 1796 (Sieg Bonapartes über Wurmser, daher Augereau später Herzog v. C.).

Castilho (spr. -illju), **Ant. Feliciano**, bed. portugies. /, * 26/1 1800 Lissabon, † 18/6 1875 ebenda. Vgl. „Mémorias de C." 1881.

Castilla (spr. kastilja), **Don Ramon**, peruan. Staatsmañ, * 31/8 1797 Tavapaca, † 30/5 1867 Arica; 1845/51 u. 55/63 Präs. v. Peru.

Castillejo (spr. -ljecho), **Christoval**, ber. span. /, * c. 1490 Ciudad-Rodrigo, † 12/6 1556 Wien.

Castillo (spr. kastiljo), ① **Diego Enriquez de**, Kaplan Heinrichs IV. v. Kastilien; schrieb eine Chronik über dessen Regierung (1454/74). ② **Bernal Diaz del C.**, span. ⚔/, Begleiter des Cortez, † c. 1560 Mexiko. Vf. „Gesch. der Entdeckung u. Eroberung v. Neuspanien (1632, deutsch v. Rehfues 1838, 4 Bde.).

Castillon et Capitourlan (spr. kastijong), ⊙ franz. Depart. Gironde, am Fluß Dordogne, 3091 Ew. E. ✕ 1453, in der Talbot †.

Castillo-Solórzano (spr. -iljo-), **Alonso del**, span. / des 17. Jahrh. Schelmenromane, Novellen 2c.

Castität (lat.), (Sitten-)Reinheit, Keuschheit.

Castizen, in SAmerika die Mischlinge zw. Mestizen u. Portugiesen.

Castl (Kastl), bayr. ○, a. Lauterach, 900 Ew. AG. Schloß, ehemaliges Benediktinerkloster mit Schweppermañs Grabmal; Hopfen.

Castlebar (spr. käsl-), ⊙ im westl. Irland, Prov. Coñaught, Grafsch. Mayo, 3855 Ew. E.

Castleford (spr. käslfohrd), ⊙ engl. Grafsch. York, am Aire, 6268 Ew. E. Fabriken. ⚒.

Castlemaine (spr. käslmähn), ⊙ in der brit.-austral. Kolonie Victoria, 5800 Ew. E Gold.

Castlereagh (spr. käsl'rih), **Henry Robert Stewart, Marquis v. Londonderry** (seit 1821), Viscount, engl. Staatsmañ, * 18/6 1769 Mount-Stewart (Irland), arbeitete als Staatssekretär v. Irland (seit 1797) auf die Vereinigung Irlands mit England hin, die 1800 erfolgte, 1804/6 u. 1807/9 Kriegsminister, seit 1812 Minister des Äußern, betrieb er die Koalition gegen Napoleon I., machte sich aber später durch reaktionäre Bestrebungen verhaßt; nahm sich 12/8 1822 das Leben. Briefe 2c. 1847/53, 12 Bde.; deutsch 1853 f. Biogr. v. Alison 1861 III.

Castleton (spr. kasslt'n), engl. Dorf im Peak-▲, westl. v. Sheffield, 700 Ew. Blei⚒, Höhlen.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Castletown (spr. käßltaun), Haupt- u. Hafen⊙ auf der engl. Insel Man, 2320 E. E. Schloß.

Castor (lat.), der Biber; **C'eum,** Bibergeil.

Castor, Stern 2. Größe in den „Zwillingen".

Castoröl, s. v. w. Ricinusöl.

Castortapete, s. v. w. Velourstapete.

Castos, Zoll in Japan.

Castra (lat., Plur. v. castrum, Lager), Militärlager, oft in röm. Ortsnamen; z. B. C. Regina, Regensburg ꝛc.

Castrametation (lat.), Kunst, Lager anzuordnen.

Castrén, Math. Alex., ber. Linguist u. Reisender, * 2/12 1813 Tervola (Finland), † 7/5 1852 Helsingfors. Begr. der ural.-altaischen Sprachenkunde.

Castres (spr. kastr), Arrond.⊙ franz. Depart. Tarn, am ⌒ Agout, 27427 Ew. E. Handel.

Castries (spr. kastrih), Haupt⊙ der brit.-westind. Insel St. Luzia, 3555 Ew.

Castro, ① **Ines de,** Hofdame, mit der sich der Infant Dom Pedro v. Portugal nach dem Tode seiner Gattin 1345 heimlich vermählte; auf Befehl v. Pedros Vater, Alfons IV., 1355 ermordet; v. Camões u. a. dichterisch behandelt. ② **João de C.,** portugies. Feldherr u. Seefahrer, * 7/2 1500 Lissabon, seit 1545 Statthalter v. Indien, † 6/6 1548 Ormus. ③ **Don Salvador Bermudez de C.,** span. ∕ u. Diplomat, * 6/8 1817 Cadiz, † 24/5 1883.

Castro, Name zahlreicher Ortschaften in Italien, Portugal u. Spanien, darunter: ① **C. del Rio,** span. ⊙, südöstl. v. Cordoba, 10261 Ew. Salinen. ② **C. Giovanni** (spr. dschowanni), ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Caltanissetta, 18981 E. E. Schwefel; hier stand einst Enna. ③ **C. Marim,** portug. ⊙ in Algarve, am Guadiana, 3886 Ew. ④ **C'nuovo,** ⊙ auf Sizilien, 4653 Ew. E. ⑤ **C'reale,** ⊙ auf Sizilien, 3918 Ew. ⑥ **C. Ardiales,** ⊙ span. Prov. Santander, am Golf v. Biscaya, 7623 Ew. ⑦ **C. villari,** ⊙ ital. Prov. Cosenza, am Coscile, 10505 Ew.

Castruccio Castracani degli Antelminelli (spr. kastruttscho), tapferer italien. Feldherr, * 1281, † 3/9 1328; stand dem Kaiser Ludwig dem Bayern 1327/28 auf seinem Zuge nach Rom bei und erhielt von ihm Lucca zu Lehen.

Castrum (lat.), s. Castra.

Castua, ⊙ im österreich. Küstenland, 14536 Ew.

Castuera, ⊙ im südwestl. Spanien, 6869 Ew. E.

Castulo (a.⊖), ⊙ röm. Prov. Hispania Tarraconensis.

Casu (lat.), durch Zufall; **C'alia,** Zufälligkeiten; **C'aliter,** zufälligerweise.

Casuarina *Rumph.* (Keulenbaum, Fig. 255), Casuarinaceen. 30 Arten aus Neuholland ꝛc.; liefert Eisenholz, (Filao-) Rinde zum Gerben.

255

Casus (lat.), Fall, Zufall; (⚖) zufälliger Schade; **c. belli,** Kriegsfall; **c. foederis,** der Fall, wo ein Bündnis wirksam wird; gramatisch, s. Kasus.

Catalani, Angelica, ber. ital. Koloratursängerin, * 10/6 1782 Sinigaglia, 1801/6 Lissabon, bis 1814 London, dann Paris, seit 1816 Kunstreisen, † 13/6 1849 Paris. Seit 1806 mit dem Kapitän Valabrègue verheiratet.

Catalaunische Felder, Ebene bei Châlons sur Marne, ✕ 451 nC.

Catalina, das südlichste Vorgebirge Spaniens.

Kürschner. □.

Catalpa (Trompetenbaum), Bignoniaceen. **C. syringaefolia** *Sims.*, Zierbaum Carolinas; **C. longissima** *Swartz.*, Antillen, Nutzholz, Rinde zum Gerben.

Catamarca, ① argentin. Provinz, 109247 qkm, 102000 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, 8000 Ew. E.

Catania, ① ital. Prov. auf Sizilien, 4984 qkm, 603035 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, am Ätna, 98529 Ew. E. Hafen, Handel, Erzbischof, Kathedrale, Universität, röm. Altertümer, häufige Erdbeben. Klimat. Kurort. Vgl. Veraguth 1878.

Catanzaro, ① unterital. Prov., 5975 qkm, 450094 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, 22206 Ew. E. Handel, Bischof.

Cataphracti (grch.), syrische Reiterei mit Schuppenpanzer.

Catargi, Lascar, rumän. Staatsmann, * Nov. 1823 in der Moldau, 1866 Mitglied der Provis. Regierung, 1871/76 Ministerpräsident.

Catawba (spr. kätahbä), Quell⌒ des Santee in N.- u. S.-Carolina.

Catch (spr. kätsch), fugenartige Komposition mit kom. Text, in England üblich.

Catchup (spr. kattschöpp), Zusatz zu Fleischspeisen, bes. aus Pilzen, Gewürzen, Salz u. Essig.

Cate, Gewicht auf Manila, 632,685 gr.

Cateau, Le (**C. Cambrésis,** spr. lökatóh kangbresih), ⊙ franz. Norddep., a./Selle, 10007 Ew. E. Friede 2/3/4 1559 zwischen Frankreich, England u. Spanien.

Catechupalme, s. Areca.

Catel, Franz, deutscher Landschafts♂, * 22/2 1778 Berlin, † 19/12 1857 Rom.

Catena, Vinc., ♂, * 1478 Venedig, † das. 1530 od. 1532.

Catena (Kette), ehem. Längenmaß, Rom 12,83, Palermo 8,26, Neapel 9,26 m.

Catenae ecclesiae od. patrum, exegetische Komentare.

Catgut (engl., spr. kättgött), Darmsaite, aus Schafdärmen nach Art der Darmsaiten bereitete, mit Karbol präparierte Fäden zu chirurg. Nähten u. Unterbindungen, wird vom Körper aufgesogen.

Cathartica (grch.), Abführmittel.

Cathcart (spr. käßkart), ① **Will. Shaw,** Graf, brit. General u. Diplomat, * 17/9 1755 Schottland, † 17/6 1843 Cartside bei Glasgow. ② **George C.,** Sohn v. ①, * 12/5 1794, kämpfte 1815 unter Wellington, beendete 1852 rasch den Kaffernkrieg, komandirte im Krimkrieg die 4. Division u. fiel 5/11 1854 ✕ bei Inkjerman.

Cathedra (lat.), Sessel, Lehnstuhl, Bischofssitz. **C. Petri,** Petri (der päpstl.) Stuhl.

Cathelineau (spr. kat'linoh), **Jacques,** Obergeneral der Vendéer (Royalisten), * 5/1 1759 Pin en Mauge, † 11/7 1793 Florent an den bei Nantes 29/6 erhaltenen Wunden.

Catilina, Lucius Sergius, röm. Umsturzmann, * c. 108 vC., berüchtigt durch sein schändliches u. verbrecherisches Leben, 63 stiftete er eine Verschwörung zur Erlangung der Herrschaft an, deren Erfolg aber durch Ciceros Maßregeln vereitelt wurde, fiel 62 ✕ bei Pistoria. Beschreibg v. Sallust. Vgl. Hagen 1854.

Catilinarische Existenzen, nach Catilina benannte Personen, die alles wagen können, weil sie nichts zu verlieren haben. (Von Bismarck zuerst gebraucht.)

Catinat (spr. -ná), **Nicolas de,** franz. Marschall, * 1/9 1637 Paris, beteiligt an Ludwigs XIV. Kriegen, Sieger v. Staffarda (1690), 1693 Marschall, † 25/2 1712 St. Gratien; Memoiren 1819 III.

Catlin (spr. kättlin), **George,** amerik. ♂ u. Reisender, * 26/7 1796 Pennsylvanien, † 23/12 1872 Jersey City. Wertvolle illustrierte Werke über die Indianer v. N.- u. SAmerika.

Cato, ① **Marcus Porcius, der Ältere,** ber. Redner u. ∕, * 234 vC., † 149; 195 Konsul, 164 Prokonsul, unterwarf als solcher Spanien, siegte 191 über die Syrer bei den Thermopylen, 184 Zensor (wegen seiner Strenge Censorius genant), seit 157 unversöhnl. Feind der Karthager, weshalb er jede Rede mit den Worten schloß: Ceterum censeo, Carthaginem esse delendam (Karthago müsse zerstört werden). Fragmente seiner Schriften samelte Jordan 1860. Vgl. Gerlach 1874. ② **Marc. Porc. C., der Jüngere,** Urenkel von ①, * 95 vC., Gegner des Cäsar u. Pompejus bei ihren Angriffen auf die republikan. Verfassung, schloß sich aber letzterem an, nahm sich nach Cäsars Sieg bei Thapsus 8/4 46 das Leben. **Porcia** seine Tochter, Gemahlin des **Brutus** tötete sich 42, ihr Bruder **Marcus** fiel bei Philippi. Vgl. Gerlach 1866.

Cato, angeblich Vf. der „Disticha Catonis", Spruchbuch des Mittelalters. Vgl. Zarncke 1853.

Catonisch, sittlich streng; s. Cato ①.

Catorce (Mineral de C.), ⊙ mexikan. Staat San Luis Potosí, 17820 Ew. Silber⚒.

Cats, Jakob, holländ. ∕, * 10/11 1577 Zeeland, 1636/52 Ratspensionär, † 12/9 1660 im Haag. Werke n. A. 1878/82.

Catskill (spr. kättskill), ⊙ in New York, a./Hudson, 4320 Ew. E.

Catskill Mountains (spr. kättskill mauntns), ⛰gruppe der Alleghanies, 1160 m h.

Catt, Heinr. Alex. de, * 12/6 1725 Morges am Genfersee, † 23/11 1795 Potsdam, Vorleser Friedrichs des Gr.; Memoiren hrsg. v. Koser 1884.

Cattack (Cuttack, Kattak), indobrit. ⊙, 50878 E.

Cattak Mehals (Cuttak Mehals), Gruppe v. 10 tributpflichtigen indobrit. Staaten, 39333 qkm, 1155509 Ew.

Cattaro, österr. ⚓ u. Hafen⊙ in Dalmatien, an der Bucht **Bocche di C.** der Adria, 2949 (Gem. 5088) Ew. Bischof. Seit 1797 österr.

Cattleya Skinneri *Lindl.* (Prachtorchidee), exot. Orchideen, Prachtzierpflanze. Warmhaus, Brasilien u. SAmerika (Fig. 256).

256

Catty (spr. kätty), chinesisches Handelsgewicht (Kin, King), 604,79 gr, malaiisch 645,11 gr.

Catullus, Gajus Valerius, bedeutendster röm. Lyriker, * 87 vC. Verona, † 57 vC. Ausgabe v. Schwabe, 2. A. 1886, deutsch v. Westphal 1884. Vgl. Ribbeck 1863.

Catulus, ① **Gajus Lutatius,** der Sieger in der See✕ bei den Ägadischen Inseln 241 vC. ② **Quintus Lutatius C.,** besiegte mit Marius die Cimbern 101 vC., später dessen Gegner, nahm sich 87 das Leben. ③ **Quint. Lutatius Capitolinus C.,** Sohn v. ②, † 61 vC., setzte seine ganze Kraft für die dem Untergang entgegengehende Republik ein.

Caub, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. St. Goarshausen, r. am Rhein, 2179 Ew. E. Wein, Schieferbrüche. Dabei Ruine **Gutenfels;** auf einer Rheininsel eine 1326 errichtete Pfalz für den Rheinzoll. Hier Blüchers Rheinübergang in der Neujahrsnacht 1814. Bergstürze 10/3 1876 u. 9/3 1879.

Cauca (spr. ká-uka), ① ⌒ in Columbia, geht l. zum Magdalenenstrom, 1090 km l. ② Dep. in Columbia, 141000 qkm, 435690 Ew. Haupt⊙ Popayan.

Cauchois Lemaire (spr. kohschoa-lemähr),

Louis François Aug., frz. Publizist u. ♕/, * 2/5 1789 Paris, † 9/8 1861. Vf. „Geschichte der Julirevolution" 1842.

Cauchy (spr. kohschi), **Augustin Louis**, ✕, * 21/8 1789 Paris, † 23/5 1857 das. Prof. Berühmter Analytiker. Hauptwerk „Cours d'analyse" 1821, deutsch 1885, „Oeuvres" 1882 ff. Vgl. Studnička 1876.

Caucus (spr. kahkös), anglo-amerikan. Ausdruck, bezeichnet die Zusammenkunft v. polit. Parteihäuptern, worin dieselben ihre Pläne ꝛc. feststellen. Vgl. Lawton 1885.

Cauda (lat.), Schwanz.

Caudebec (spr. kohd'beck), 2 ⊙e, franz. Dep. Seine Inférieure: ① **C. les Elbeuf**, nordwestl. v. Rouen, 11038 Ew. E. ② **C. en Caux**, a./Seine, 2313 Ew.

Caudéran (spr. kohdehrang), ⊙ frz. Dep. Gironde, 7963 Ew.

Caudex (lat.), Baumstamm, Strunk.

Caudinische Pässe (Furculae Caudinae, a. ◎), 2 Pässe nahe der ⊙ Caudium in Samnium. ⚔ 321 vC., Niederlage u. Demütigung (Gang durch das **C. Joch**) der Römer durch die Samniter.

Caudry (spr. kohdri), ⊙ frz. Dep. Nord, 7389 Ew. E.

Cauer, ① **Emil**, ✎, * 29/11 1800 Dresden, † 4/8 1867 Kreuznach; Schüler Rauchs. Statuen: Sickingen, Hutten, Karl V., Melanchthon. ② **Karl C.**, Sohn v. ①, ✎, * 1828 Bonn, † 15/4 1885 Kreuznach. ③ **Rob. C.**, Bruder v. ②, ✎, * 13/5 1831 Dresden.

Caulaincourt (spr. kolängkuhr), ① **Armand Augustin Louis de, Herzog v. Vicenza**, frz. Staatsmann, * 9/12 1772 Caulaincourt (Somme), † 19/2 1827 Paris, 1807/11 Gesandter in Petersburg, während der Hundert Tage Minister des Auswärtigen, 1815 Pair. ② **Auguste Jean Gabriel C., Graf v.**, Bruder v. ①, franz. General, * 16/9 1777, fiel ⚔ a./Moskwa 7/9 1812.

Caulis (lat.), Stengel.

Caulōm (cauloma, ✿), Achsengebilde.

Caulonia (ehem. Castelvetere), ⊙ ital. Prov. Reggio di Calabria, 5431 Ew. E. Das antike C. 7 km v. da.

Cauquenes (spr. kauke-), chilen. ⊙ am ⛵ C., 7000 Ew.

Caus (Caulx, spr. kos), **Salom. de**, Ingenieur, * 1576 Dieppe, † 6/6 1626 Paris; baute einen Teil des Heidelberger Schlosses. /.

Causa (lat.), Rechtsgrund, Ursache, Streitsache, schriftl. Angabe des Verpflichtungsgrunds.

Cause célèbre (frz., spr. kohs' ßeläbbr), merkwürdiger Rechtsfall, Aufsehen erregender Vorfall.

Causerie (frz., spr. kohs'rih), Plauderei; C/eur Plauderer, C/euse Plauderin; kleines Sofa.

Caussade (spr. kossahd), ⊙ frz. Dep. Tarn et Garonne, 4040 Ew.

Causses, Plateaux des (spr. platoh däh koss), Kalkhochebenen auf dem Zentralplateau v. Frankreich.

Caussidière (spr. kossidiähr), **Marc**, frz. Demagog, * 18/5 1808 Genf, † 27/1 1861; seit 1830 in Paris bei allen Verschwörungen beteiligt.

Caussin de Perceval (spr. kossäng dö perßwall), **Arm. Pierre**, Orientalist (Arabist), * 13/1 1795, † 15/1 1871. Vf. „Arabes avant l'islamisme".

Caustica (grch.), Ätzmittel.

Cauterets (spr. kot'rä), franz. Pyrenäen⌣, 1941 Ew.

Cautin, Prov. Chile, SAmerika, 8100 qkm, 33291 Ew., Haupt⊙ Temuco.

Cauvery, s. Kaveri ⛵.

Cauwer, Emil Peter Jos. de, ▲✎, * 1828 Gent, † 30/1 1873 Berlin.

Caux (spr. koh), franz. Landschaft zw. Seine u. Kanal, Dep. Seine-Inférieure. Haupt⊙ Caudebec en C.

Cav., Abkürzg für Cavolini.

Cava dei Tirreni, La, ⊙ ital. Prov. Salerno, 5725 (Gem. 21363) Ew. E. Bischof, Abtei.

Cavage (frz., spr. kawahsch'), Einkellerung v. Waren, Kellerlohn, Kellermiete dafür.

Cavaignac (spr. kawänjack), ① **Jean Baptiste**, franz. Revolutionär, * 1762 Gordon, † 24/3 1829 Brüssel; Konventsmitglied u. General, während des 1. Kaiserreichs Domänenverwalter, dann Staatsrat in Neapel, v. den Bourbonen verbannt. ② **Louis Eugène C.**, Sohn v. ①, franz. General * 15/10 1802 Paris, † 28/10 1857 Ournes (Sarthe); 1827 als Kapitän nach Morea, 1844 Brigadegeneral, nach dem 24/2 1848 Gouverneur Algeriens, 17/5 1848 Kriegsminister, schlug den Aufstand v. 23/6 1848 nieder, wurde zum Chef der Exekutivgewalt gewählt, unterlag aber bei der Präsidentenwahl gegen Louis Napoleon (Dez. 1848). Vgl. Deschamps 1870.

Cavaillon (spr. kawajóng), ⊙ franz. Dep. Vaucluse, am ⛵ Durance, 9144 Ew. E. Fruchtbare Umgebg (jardin de la Provence).

Cavalcánti, Guido, ital. /, Dantes Freund, eifriger Ghibelline, † 1300. Vgl. Ercole (1885).

Cavalcaselle, Giov. Battista, ausgez. ital. Kunstgelehrter, * 22/1 1820 Legnano, Mitarbeiter v. Jos. Archer Crowe (s. d.), Inspektor für Kunstangelegenheiten im Unterrichtsministerium Rom.

Cavalēse, ○ Tirol, 2163 (Gem. 2897) Ew.

Cavalier (spr. kawaljeh), **Jean**, * 1679 Ribaute in Languedoc, † Mai 1740 Chelsea, Anführer der Camisarden im Cevennenkrieg.

Cavalièrement (frz., spr. -waljährmang), kavaliermäßig, ritterlich, auch junkerhaft.

Cavalieri, Francesco Bonaventura, ✕u. /, * 1598 Bologna, † 3/12 1647. Erf. der Methode des Unteilbaren in der Geometrie.

Cavallér-Maggiore (spr. maddschore), oberital. ⊙, 4023 Ew. E.

Cavalli, Giov., ital. General, * 28/7 1808 Turin, † 23/12 1879 das. Einer der Erfinder der gezogenen Hinterladungsgeschütze.

Cavallotti, Felice Carlo Emanuele, ital. lyrischer u. dramat. /, auch Publizist, * 6/11 1842 Mailand. Werke 1881/85, 6 Bde.

Cavally, ⊙ in der Negerrepublik Liberia, WAfrika, am ⛵ C., c. 5000 Ew. Seehafen, Handel.

Cavalquet (frz., spr. -kä), franz. Musikstück, das die Kavallerie beim Einrücken in eine Stadt bläst.

Cavan (spr. käwwän), ① irische Grafschaft, Prov. Ulster, 1932 qkm, 129476 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, 3050 Ew. E. Kath. u. protest. Bischof.

Cavanilles (spr. -niljes), **Don Antonio C. y Centi**, span. ♕/, * 1805 Coruña, † 2/1 1864. Vf. „Historia de España" 1861/63, 5 Bde.

Cavāta (ital.), Ertrag für verkaufte Wechsel.

Cave (lat.), hüte dich (c. canem, vor dem Hunde); (frz., spr. kahw), Keller.

Cavĕa, Zuschauerraum im altröm. Theater.

Cavĕat (lat., er hüte sich), gerichtlicher Einspruch, Warnung; im Patentrecht Vorbehalt künftiger Verbesserung gestattende Klausel.

Cavedōni, Don Celestino, ital. Altertumsforscher u. Numismatiker, * 18/5 1795 Levizzano Rangone, † 26/11 1865.

Cavelier (spr. -jeh), **Pierre Jul.**, franz. ✎, * 30/8 1814 Paris.

Cavendish (spr. käww'ndisch), ① **Will.**, Zeremonienmeister des Kardinals Wolsey, * 1505, † 1557. Seine Gattin Elisabeth brachte ihm aus ihren 3 früheren Heiraten große Güter zu. ② **Will. C.**, Sohn v. ①, Stammvater der herzogl. Familie Devonshire (s. d.). ③ **Will. C., Marquis u. Herzog v. Newcastle**, * 1592, Gemahl der exzentrischen Margarethe, Herzogin v. Newcastle, † 1676. ④ **Sir Thomas C.**, brit. Entdeckungsreisender, machte 1586/88 eine Weltumsegelg, † 1592 im Atlant. Meer. ⑤ **Fred. Charles Lord C.**, engl. Staatsmann, * 30/11 1836, 1873 bis 1874 Lord im Schatzamt, 1880/82 Finanzsekretär, Anfang Mai 1882 Obersekretär für Irland, 6/5 1882 ermordet. ⑥ **Henry C.**, ⚗, * 10/10 1731 Nizza, † 14/2 1810 London. Verdient um ⚗ der Gase; Entdecker des Knallgases. Vgl. Wilson 1852.

Cavicornĭa (lat., **Hohlhörner**), gehörnte Tiere.

Caviller, s. Abdecker.

Cavini, Giov., ital. Stempel- u. Edelsteinschneider, * 1499 Padua, † 1570.

Cavite, span. befestigte Hafen⊙ auf Manila, mit **C. Viego** 9389 Ew.

Cavōre (Cavour, spr. kawuhr), oberital. ⊙ Prov. Turin, in den Alpen, 2059 Ew.

Cavour (spr. kawuhr), **Camillo Benso, Graf v.**, ber. ital. Staatsmann, der Schöpfer der Einheit Italiens, * 10/8 1810 Turin, † 6/6 1861, seit 1850 Minister in verschiedenen Ressorts, 4/11 1852 bis 12/7 1859 u. wieder seit 16/1 1860 Ministerpräsident, bewog 1858 Napoleon III. zur Bundesgenossenschaft gegen Österreich, unterstützte 1860 insgeheim Garibaldi u. ließ durch das vereinigte italien. Parlament 18/2 1861 Victor Emanuel zum König v. Italien proklamieren. Reden 1863 ff., 12 Bde; Briefe 1883/87, 6 Bde., deutsch 1884 ff. Briefe an d'Azeglio 1885. Vgl. Massari 1873, deutsch 1874, Berti 1886. Lettere 1883/87, deutsch 1884.

Cavriāna, ○ ital. Prov. Mantua, bei Solferino, 1028 (Gem. 2363) Ew. ⚔ 24/6 1859.

Cawdor (spr. kahdor), Dorf NSchottland; in **C.-Castle**, angeblich König Duncan durch Macbeth getötet.

Cawney (spr. kahni), Feldmaß Madras, 53,51 a.

Cawnpore (spr. kahnpur), indobrit. ⊙ am Ganges, 151444 Ew. E. Handel. Engl. Garnison.

Caxias (spr. kaschĭas), **Luis Alvez de Lima, Herzog v.**, brasil. Marschall u. Staatsmann, * 1803 Rio de Janeiro, † das. 8/5 1880; 1861/62 u. 75/78 Kriegsminister u. Ministerpräsident, 1851 siegreich gegen Rosas, 1867/69 gegen Paraguay.

Caxias (spr. kaschĭas), ① ⊙ brasil. Prov. Maranhão, a./Itapicuru, 10000 Ew. ② ital. Kolonie, brasil. Prov. Rio Grande do Sul, 12700 Ew., gegr. 1875.

Caxton (spr. täckst'n), **Will.**, erster engl. Buchdrucker, * 1422 Kent, † 1491 das. Vgl. Blades 1881.

Cayambe (Cerro blanco), ▲ der Kordilleren, 5840 m hoch.

Cayenne (spr. kajenn), Haupt- u. Hafen⊙ im franz. Guayana, am ⛵ C., 8000 Ew. ⚓. Handel. Früher Verbannungsort. Tödl. Klima.

Cayennepfeffer, s. Capsicum.

Cayes, Aux (spr. okäh), Hafen⊙ in Haiti, 3000 Ew. K.

Caylus (spr. kälühs), ① **Margarethe de Vilette, Marquise de C.**, geistreiche Frau am Hofe Ludwigs XIV, Nichte der Maintenon, * 1673 Poitou, † 15/4 1729. „Souvenirs", herausg. v. Voltaire, neu 1874. ② **Anne Claude Philippe de Tubières, Graf v.**, Sohn von ①, franz. Archäolog, * 31/10 1692 Paris, † das. 5/9 1765. Vgl. „Mémoires etc. de C." 1874, Nisard 1877.

Caymansinseln, brit.-westind. Inselgruppe, 584 qkm; Neu-Großcayman bewohnt, 2400 Ew.

Cayor, Küstenlandschaft am Senegal.

Cayuga, ① Stamm der Irokesen. ② See im Staat New York, 162 qkm.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Cazalès (spr. kasaläh), **Jacques Antoine Marie de,** royalist. Politiker, * 1/2 1758 Grenade, † 24/11 1805 Engalin (Dep. Gers); 1789 Mitglied der Nationalversamlg, emigrierte 1792.

Cazaubon (spr. kasohbong), ⊙ franz. Dep. Gers, 2815 Ew. Franzbrañtwein.

Cazembe (Kazembe), Häuptling im Iñern v. SAfrika, dessen wechselnde Residenz C. heißt.

Cazorla, ⊙ span. Prov. Jaén, 6651 Ew.

Cazot (spr. kasoh), **Théodore Joseph Jules,** franz. Staatsmañ, * 11/2 1821 Alais; 1879/82 Justizminister, 1883 Präs. des Kassationshofes.

Cazotte (spr. kasott), **Jacq.,** franz. ✍, * 1720 Dijon, 25/9 1792 hingerichtet. „Le diable amoureux“ etc., dtsch 1838.

cbm, Kubikmeter.

C. C. C., Abkürzung für Constitutio criminalis Carolina, s. Carolina.

ccm, Kubikzentimeter.

Cd, chem. Zeichen für Cadmium.

C dur, Tonart ohne alle Vorzeichen.

Ce, chem. Zeichen für Cerium.

Cean Bermūdez, Juan Augustin, span. Kunsthistoriker, * 17/9 1749 Gijon (Asturien), † 3/12 1829 Madrid. „Span. Künstlerlexikon“.

Ceanōthus americanus (amerik. Säckelblume), Rhamnaceen. Zierstrauch des Freilands; Blätter geben Thee.

Ceará, ① brasil. Prov., 104250 qkm, 722000 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, am ⚓ C., 18000 Ew. Hafen, Handel, Bischof. K.

Cebes, Schüler des Sokrates, angebl. Vf. v. 3 philos. Gesprächen, eines, „Gemälde“, erhalten.

Cebú, ① span. Philippineninsel, 1697 qkm, 403296 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 14725 Ew. Hafen.

Cecchi (spr. tschekki), **Antonio,** ital. Offizier u. Afrikareisender, * in Pesaro, 1876 in Schoa, 1885 in Somaliland.

Cecidomyia, s. Gallmücken.

Cecil (spr. ßeßil), **William, Lord Burleigh** (Burghley), engl. Staatsmañ, * 13/9 1520 Bourne, Lincolnshire, † 4/8 1598, vertrauter Ratgeber der Königin Elisabeth, auch gegen Maria Stuart.

Cecina (spr. tschetschīna), Küsten⚓ in Toscana, 74 km l.

Ceclavin, ⊙ im westl. Spanien, 4711 Ew.

Cecora (spr. zezóra), Ebene bei Jassy, Rumänien, ⚔ 7/10 1620, vernichtende Niederlage der Polen (Zolkjewski) durch die Türken.

Cecropĭa peltata *L.* (schirmförm. Trompetenbaum); Artocarpeen; hoher Baum aus Westindien u. SAmerika; gibt Federharz u. Bast, Rinde gegen Durchfall.

Cecrops, s. Kekrops.

Cedar Creek (spr. ßiedär kriek), l. Neben⚓ des Shenandoah in Virginien; ⚔ 19/10 1864, Sieg Sheridans über die Konföderierten (Early).

Cedar Falls (spr. ßieddär fohls), ⊙ in Jowa, NAmerika, am **Cedar River,** 3980 Ew. E.

Cedar Lake (spr. ßieddär lehk), See in Manitoba, Dominion of Canada.

Cedar Mountains (spr. ßieddär maunt'ns), 2078 m h. ⛰ in Kapland.

Cedar Rapids (spr. ßieddär rä-), ⊙ in Jowa, NAmerika, am **Cedar River,** 15426 Ew. E. Fabriken, Handel.

Cede majōri (lat.), weiche dem Größeren, Höhergestellten, Besseren.

Ceder, s. Zeder.

Cederach (Zedrach), s. Paternosterstrauch, Meliaceen; asiat. Strauch, Wurmmittel; Samen zu Rosenkränzen u. Breñöl.

Cedieren (lat.), s. zedieren.

Cedille (franz., spr. ßedihj), das Häkchen am c vor a, o, u, das dañ wie ss gesprochen wird (garçon).

Cedrāt (Zitronat), kandierte Schale der Zitrone.

Cedrēla odorata *L.*, s. Baeckea.

Cedreleen, Familie der Ordnung der Balsamgewächse, enthält die Gattungen Cedrela u. Swietenia.

Cedrīum, veralteter Name für Holzessig.

Cedrobalsam, Terpentin v. der Zirbelkiefer.

Cedrobaum, s. Baeckea.

Cedrōnsamen, v. Simaba Cedron, Baum aus der Familie der Simarubaceen, Neugranada; giftig, gegen Fieber u. Schlangenbisse.

Cedrus, s. Zeder.

Cédule (frz., spr. ßehdühl), Zettel, Lagerschein, zur Verpfändg benutzt.

Cefalu (spr. tsche-), Hafen⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 14173 Ew. Bischof; nahebei stand das alte Kephaloedion.

Ceglie del Campo (spr. tschellje), ○ ital. Prov. Bari, 2751 Ew.

Ceglie Messapĭca, ⊙ ital. Prov. Lecce, 14557 Ew.

Celakowski (spr. tsch-), ① **Franz Wladislaw,** tschech. ✍, * 7/3 1799 Strakonitz, Prof. der slaw. Litteratur Prag, † das. 5/8 1852. Hrsg. v. Volksliedern etc. ② **Ladislaus V. C.,** ✿, * 29/11 1834 Prag; seit 1871 Prof. das. Vf. „Prodromus der Flora v. Böhmen“ 1867/1875, 3 Bde. u. a.

Celāno (spr. tsche-), **Thom. v.,** geistl. ✍ des 13. Jahrh., Vf. v. „Dies irae, dies illa“.

Celāno (spr. tsche-), ⊙ ital. Prov. Aquila, an dem jetzt ausgetrockneten **See v. C.** (Lacus Fucinus a. ◎), 7262 Ew.

Celastrineen, Celastergewächse, Familie der Kreuzdornartigen, umfaßt die Gattungen Evonymus, Staphylea, Celastrus, Myginda u. Elaeodendron.

Celástrus scandens *L.* (kletternder Baumwürger), Celastrineen; Schlingpflanze aus NordAmerika, Rinde erregt Brechen. **C. (Catha) edulis** *Vahl.*, Arabien, Aufguß der getrockneten Blätter: Getränk (Kath).

Celaya (spr. ßelája), ⊙ merikan. Staat Guanajuato, 28336 Ew.

Celébes, die östlichste der 4 großen Sundainseln, im Norden v. der **C.-See** bespült, wird durch 3 Meeresbuchten in 4 Landzungen zerteilt, umfaßt mit den umliegenden Inseln 200132 qkm, 1 Mill. Ew.: Alfurus u. Malaien. Die Insel ist sehr gebirgig u. fruchtbar. Das holl. Gouv. **C.,** 118380 qkm, 388241 Ew. Vgl. Lahure 1879.

Celébessee (Sulusee), Teil des Stillen Ozeans, nördl. v. Celebes.

Celebrieren (lat.), feiern, die Messe abhalten; **C tät,** Feierlichkeit; Berühmtheit.

Celemin (spr. ße-), Getreidemaß Cuba, $8{,}_{31}$ l, span. Feldmaß, $5{,}_{37}$ a.

Celeres (lat.), alt für equites, röm. Ritter.

Celesia, ital. ♕✍, * 3/5 1821 Finale, Prof. das.

Cella (lat.), Gemach, Zelle, das Allerheiligste in röm. Tempeln, Standort des Götterbildes.

Cellamāre (spr. tschella-), **Antonio Giudica, Herzog v. Giovenazza, Fürst v.,** span. Diplomat, * 1657 Neapel, † 16/5 1733 Sevilla; 1715 Gesandter in Frankreich, 1718 wegen Verschwörung gegen den Herzog v. Orléans ausgewiesen.

Cellarius, Christoph, Gelehrter u. verdienter Schulmañ, * 22/11 1638 Schmalkalden, † 4/6 1707 Prof. Halle.

Cellarius, Sklave im alten Rom, der die Vorratskammern verwaltete.

Celle, ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, a. Aller, 18782 Ew. E. OLG. AG. Fabriken, Handel; Schloß, wo Königin Mathilde v. Dänemark 1772/75 wohnte.

Cellini (spr. tschellini), **Benvenuto,** ital. ✎, Erzgießer, Goldarbeiter u. Medailleur, * 1500 Florenz, † 25/2 1571. Hauptwerke: „Salzfaß“ (Wien), „Perseus u. Medusa“ (Florenz). Selbstbiogr., übersetzt v. Goethe. Vgl. Plon 1882/84.

Cello (spr. tschello), s. Violoncello.

Cellula (lat., Zelle, ✿); **C r,** Zelle betreffend.

Cellulärpathologie, v. Virchow aufgestellte u. ganz allg. angenomene Theorie der Krankheitslehre, wonach alle Krankheiten auf Funktions- u. Lebensstörungen der den Körper zusamensetzenden Zellen beruhen. Vgl. Virchow „Die C.“ 4. A. 1871.

Celluloid (Zellhorn), hornähnl., leicht entzündl., sehr elastische Masse, durch Pressen v. gemahlener Schießbaumwolle u. Kampher hergestellt. Zu Kämen, Billardkugeln, Korallenimitationen etc. Vgl. Böckmañ „Das C.“ 1880.

Cellulōse (Pflanzenzellstoff, Holzfaser), Pflanzenfaserstoff, $C_6H_{10}O_5$, einer der Hauptbestandteile der Pflanzen, bildet die Membrane ders. Sehr reich an C. die Baumwollfasern. Erhalten durch Behandeln mit Kalilauge u. Alkohol. Nur lösl. in Kupferoxydamoniak; durch Salpetersäure in Schießbaumwolle, durch konzentrierte Schwefelsäure in Zucker verwandelt. Als Holzstoff (s. Holz-C.) Ersatz für die Lumpen in der Papierfabrikation.

Celosĭa cristata *L.* (Hahnenkam, Fig. 257), Amarantaceen, Ostindien, Zierpflanze, Kalt- u. Warmhaus.

Celsius, ① **Magnus,** ✍, * 1/4 1621 Alfta-Soden, † 1/1 1679. Entzifferer v. Runen. ② **Anders C.,** ✍ u. ✧, * 17/4 1658 Upsala, † das. 25/4 1724 als Prof. **C'sche (Centesimal-) Thermometerskala** (100 Teile zw. Gefrier- u. Siedepunkt) rührt v. C. her. ③ **Olof C.,** * 1670, † 1756 als Prof. der ✝ u. Dompropst zu Upsala, Mitbegründer der Sozietät der Wissenschaft das., unterstützte Liñé. ④ **Olof v. C.,** schwed. ♕✍ u. Dichter, * 15/12 1716, † 15/2 1794 Lund.

Celsus, ① **Aulus Cornel.,** „der röm. Hippokrates“, zur Zeit des Augustus. Vf. „De medica“, deutsch v. Scheller 1846. ② **Cornelius C.,** eklektischer ⁂ um 170 nC.; Polemiker gegen das Christentum. ③ **Titus Cornelius C.,** Gegenkaiser des Gallienus, 268 nC.

Celte, vorgeschichtl. beil- u. meißelartige Bronzewerkzeuge.

Celten, s. Kelten.

Celtes (Celtis), **Konr.** (eigentl. Pickel), ber. Humanist, * 1/2 1459 Wipfeld bei Würzburg, † 4/2 1508, zum Dichter v. Friedrich III. gekrönt, Prof. Dichtkunst Wien. Fruchtbarer ✍. Vgl. Ruith 1852.

Celtica, alter Name für den von Kelten bewohnten westl. u. mittl. Teil v. Gallien.

Celtis (Zürgel- od. Nesselbaum), Ulmaceen. Hartholziger Baum aus SEuropa, Ostindien u. SAfrika. **C. rhamnoïdes** *Tourn.* liefert stinkwood.

Cembalo (ital., spr. tsch-), s. Hackbrett.

Cement, s. Zement.

Cenci (spr. tschentschi), **Beatrice,** * 12/2 1577, ermordete 1598 mit einem ihrer Brüder u. ihrer Stiefmutter ihren Vater, der sie angebl. entehrt haben sollte; 11/9 1599 sämtlich in Rom hingerichtet. Vgl. Bertolotti, 2. A. 1879.

Cendal (Sendal, Zindel), feines ind. Leinengewebe.

Cendrinstein, künstl. Stein aus Zement u. Asche, zuweilen auch Kohlenstaub u. Schlackensand.

Ceneri (spr. tsche-), ⛰ im Kanton Tessin mit E.-Tuñel.

Cenis, s. Mont Cenis.

Cenogenēsis, nicht nach biogenetischen Gesetzen verlaufende Entwickelg der Organismen.

Cenomānen (a. ◎), gallischer Volksstam, bewohnte den östl. Teil v. Gallia transpadana; ein in Gallien zurückgebliebener Teil der C. wohnte um Suindinum (Le Mans).

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Cenotaphium, s. Kenotaph.

Censor, Censur rc., s. Zensor rc.

Censorinus, röm. Grammatiker des 3. Jahrh. nC. Schr. „De die natali". Hrsg. 1867.

Censurae ecclesiasticae, Zuchtmittel der Kirche: Interdikt, Suspension, Exkommunikation.

Cent, im germ. Altertum Unterabteilung eines Gaues, v. Centgrafen verwaltet, die auch über geringe Vergehen aburteilten, daher **C.-Gericht**.

Cent, 1/100 Gulden, holl. 1,7 Pf, 1/100 Doll., Ver. St., 4,2 Pf; ehem. deutsches Gewicht 1/10 gr, ehemals belg. Feldmaß 7,6/8,8 a; ehem. frz. Gewicht, 26,88 kg.

258

Centaurea (Flockenblume), Kopfblütige, **C. cyanus** *L.* (Kornblume, Fig. 258). 10 deutsche Arten. Zierpflanzen des Freilands.

Centauren, s. Kentauren.

Centavo, 1/100 Peso, Mittel- u. SAmerika, 4 Pf.

Centenarien, Hundertschaften, Verwaltungsbezirke der deutschen Völkerschaften.

Centenarium (lat.), 100jährige Feier.

Centesimal (lat.), 100teilig, auch 100mal, **C.-Wage**, s. Brückenwage.

Centesimo (spr. tschen-), 1/100 Lira (Italien).

Cent-gardes (frz., spr. ssang-gard), franz. Leibgarde aus 100 Edelleuten 1474/1727 u. 1854 bis 70 (200 Mann).

Centi-, in Zusammensetzungen = 1/100, s. Zenti.

Centimanen, s. Hekatoncheiren.

Centime (spr. ssangtihm), 1/100 Frank, 0,81 Pf.

Centimeter, s. Zentimeter.

Centimo, span. Rechnungs- u. Bronzemünze, 1 frz. Centime.

Centinajo (spr. tschen-), Zentner in Italien.

Cent-Jours (spr. ßang-schuhr), die Hundert Tage, letzte Regierungszeit Napoleons I. nach seiner Rückkehr v. Elba, 20/3–28/6 1815.

Centlivre (spr. ßentliwr), **Susanne**, engl. ♁ u. dramat. /, * 1667 Irland, † 1/12 1723 London.

Centner, s. Zentner.

Cento (lat.), aus Lappen zusammengesetztes Stück Zeug; Gedicht aus verschied. Stellen eines od. mehrerer Dichter, bes. Vergil u. a.

Cento, ⊙ ital. Prov. Ferrara, am ≈ Reno, 4975 (Gem. 19682) Ew. Bischof.

Centofanti, Silvestro, ital. Gelehrter, * 9/12 1794 Pisa, † 6/1 1880. Hptw. „Griech. Litteratur".

Central-, Centri-, s. Zentral- rc.

Central City (spr. ßenträl ßitti), ⊙ in Colorado, NAmerika, 2626 Ew. Gold- u. Silberminen.

Centranthus ruber *Vl.* (Spornblume), Baldrianartige; Zierpflanze des Freilands aus SEuropa. Zu Bouketten.

Centre (frz., spr. ßangtr), Mittelpunkt. **Canal du C.**, Kanal in Frankreich Saône-Loire, 130 km.

Centronen (a. ⊖), keltischer Stamm in Gallia Narbonensis, an der oberen Isara (Isère).

Centrum gravitatis (lat.), der Schwerpunkt.

Centum (lat.), Hundert.

Centumviri (Hundertmänner), im alten Rom aus 105, zur Kaiserzeit aus 180 Mitgliedern bestehendes Gericht für Zivilsachen.

Centunculus, buntscheckiges Komödiantenkleid im alten Rom.

Centuplieren (neulat.), verhundertfachen.

Centurie (lat.), im alten Rom Abteilg v. 100 Reitern, Unterabteilg der Legion zu 60 Mann mit einem **Centurio**, die Unterabteilungen (193, später 375) der 5 Vermögensklassen des röm. Volkes. **C|iatkomitien**, deren Versammlungen.

Centurien (Magdeburger), erste protestantische Kirchengeschichte reicht bis ins 14. Jahrh. (1574, 13 Bde.) unter Leitung des Matthias Flacius v. versch. Theologen verfaßt u. nach Jahrhunderten abgeteilt (daher der Name).

Centuripe (spr. tschen-), ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, 8797 Ew. Das antike Centuripa.

Cephaëlis, s. Ipecacuanha.

Cephalalgie (grch.), Kopfschmerz.

Cephalanthus occidentalis *L.* (amerik. Kopfblume), Rubiaceen. Wohlriechender Zierstrauch des Freilands v. Amerika.

Cephalocele (grch.), Gehirnbruch.

Cephalopoden (grch.), s. Kopffüßer.

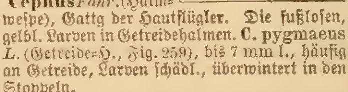
Cephalotaxus Harringtoni (Scheineiben), Koniferen; Zierstrauch. Freiland.

Cephalothorax (grch.), Kopfbruststück, Rükken-, Kopf- u. Brustschild der Gliederfüßer u. Krustentiere.

Cephalotomie (grch.), chirurgische Verkleinerung des Kindsschädels bei der Geburtshilfe. **C.tripsie**, Schädelzermalmung.

Cepheus, Sternbild des nördl. Himmels, zwischen Kleinem Bären u. Kassiopeïa, 159 mit bloßem Auge sichtbare Sterne.

Cephus, Holzwespen.



259

Cephus *Fabr.* (Halmwespe), Gattg der Hautflügler. Die fußlosen, gelbl. Larven in Getreidehalmen. **C. pygmaeus** *L.* (Getreide-H., Fig. 259), bis 7 mm l., häufig an Getreide, Larven schädl., überwintert in den Stoppeln.

Cer, Ce, 1803 entdecktes Metall, in der Natur selten. Grau, sehr weich, verbrennt bei Erhitzen, zersetzt Wasser mit Heftigkeit. Zu Anilinschwarz.

Cera (lat.), Wachs. **C. japonica**, s. Japanisches Wachs.

Ceram (Serang), die größte Insel in der Amboinagruppe, 181980 qkm, 200000 Ew. Holl. Besitzg.

Ceraphanien, durchscheinende Bilder aus Wachs.

Cerasin (Prunin), Bestandteil des Kirschgummis.

Cerastes, s. Vipern.

Cerastium (Hornkraut), Nelkenartige, Alsineen. 9 deutsche Arten auf Feldern, Wiesen bis in die Alpen, Weidepflanze. **C. tomentosum** *L.* (Schneekraut), Zierpflanze.

Cerasus (lat.), Kirsche.

Cerat, Salbe aus Wachs, Talg, Öl, Harz, Terpentin.

Ceration, Wachsüberzug eines Körpers z. B. zum Abschluß der atmosphärischen Luft.

Ceratodus Forsteri *Krefft*, Barramunda, Lurchfische. Queensland, 2 m l., Fleisch eßbar.

Ceratonia, s. Johannisbrotbaum.

Cerbera *L.* (Schellenbaum), Gattg der Apocyneen. **C. Siliquastrum** *L.* (Ahovaibaum) Brasilien, giftig, ebenso **C. Odollam** *Hamilt.* (Harzbaum) Malabar u. **C. Tanghin** *Sims.* (Giftbaum) Madagaskar.

Cerberus, s. Kerberos.

Cercina, Eiland an der Nordküste v. Afrika im Golf v. Gabes; 88/87 vC. weilte Marius hier.

Cercis Siliquastrum *L.* (gem. Judasbaum), Leguminosen, Zierstrauch des Freilands. **C. canadensis** *L.*, nordamerik. Judasbaum. Beide gutes Nutzholz.

Cercle (frz., spr. ßerkl), Kreis, Gesellschaft (bei Hofe). **C. halten**, zur Unterhaltg heranziehen.

Cercottes (spr. ßerkott'), Dorf bei Orléans, E. ⚔ 4/12 1870.

Cerdagne (spr. ßerdanj', span. **Cerdaña**), Landschaft zu beiden Seiten der Pyrenäen, teils franz., teils span.

Cère (spr. ßähr), l. Neben≈ der Dordogne, Südfrankreich, 105 km l.

Cerealien, der Ceres dargebrachte Opfer; Fest (im April) der Ceres; Getreidepflanzen.

Cerealis, Q. Petillius, röm. Feldherr, besiegte die Bataver 70 nC., dann Statthalter in Britannien.

Cereawachs, s. Carnaubawachs.

Cerebellum (lat.), das kleine Gehirn.

Cerebral (lat.), v. Gehirn abhängend. **C.-System**, Gehirn mit den 12 Gehirnnervenpaaren, bildet mit dem Spinalsystem (Rückenmark u. Rückenmarksnerven) das **Cerebrospinalsystem**.

Cerebrum (lat.), das Gehirn.

Ceremonie rc., s. Zeremonie.

Ceres (grch. Demeter), Schwester Jupiters, Mutter der Proserpina, Göttin des Ackerbaus u. der bürgerl. Ordnung (Fig. 260).

260

Ceresin, künstl. Wachs aus Ozokerit (Erdwachs) u. Bienenwachs für Appretur.

Céret (spr. ßehreh), ⊙ franz. Dep. Pyrénées-Orientales, 3818 Ew. ⚔en 1793 u. 1794.

Cereus (Säulen-, Schlangenkaktus, Fackeldistel), Kakteen. Aus dem warmen Amerika; in vielen Arten: **C. flagelliformis** *Bl.*; **C. grandiflorus** *Haw.* (Königin der Nacht); **C. peruvianus** *Bl.* 6kantiger Säulenkaktus; **C. giganteus** *Engelm.*, riesiger Säulenkaktus (Fig. 261) mit eßbaren Früchten; **C. senilis** *Haw.* (Greisenhaupt) rc.

261

Cerevisia (lat.), Bier(mütze).

Cerignola (spr. tscherinjöla), ⊙ ital. Prov. Foggia, 24446 Ew. E. Schloß. ⚔ 1503, Sieg der Spanier (Herzog Gonsalvo v. Cordova) über die Franzosen (Herzog v. Nemours, †).

Cerigo (spr. tsche-, amtl. Kytherion), griech. Insel, 285 qkm, 13257 Ew. Haupt⊙ Kapsali. **C.** im Altertum Kythera.

Cerinthus, Zeitgenosse des Apostels Johannes, der erste christl. Gnostiker.

Cerise (franz., spr. ßerihs'), Kirsche; rote bis braunrote Anilinfarbe (unreines Rosanilin).

Cerit, Nelkenbraunes od. kirschrotes Mineral zu Riddarhytta bei Köping (Schweden).

Cernagora (slaw., spr. tsch-), Montenegro.

Cernieren (lat.), einschließen. **C|rung**, Einschließg einer ⊙, um sie durch Abschneiden alles Verkehrs zur Übergabe zu zwingen od. Feldunternehmungen der eingeschlossenen Armee zu hindern.

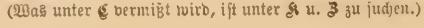
Cernuschi (spr. tschernuski), **Enrico**, Nationalökonom, * 1821 Mailand, eifriger Bimetallist.

Cerographie (lat.-grch.), Galvanoplastik mittels gravierter od. geformter Wachsschrift.

Ceropegia (Wachsquelle), Asklepiadeen; Schlingpflanze u. Strauch des Warmhauses aus Ostindien u. vom Kap.

Cerotinsäure (Cerin), $C^{27}H^{54}O^{2}$, in versch. Wachsarten. Weiße, krystallinische Masse.

Ceroxylon andicola *H. u. B.* (Wachspalme,



(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Andenpalme, Fig. 262). Anden; Nutzholz und Wachs.

Cerquetti (spr. tscher-) **Alfons**, ital. Sprachforscher, * 18/3 1830 Montecesaro (Macerata) Prof. Osimo.

Cerrēto (C. Sannita, spr. tscher-), ⊙ ital. Prov. Benevent, 5343 Ew. E. Bischof Tuch, Wein.

Cerretti (spr. tsch-), **Luigi**, ital. /, * 1/11 1738 Modena, † 5/3 1808 Pavia.

Cerrīto (spr. tscher-) **Fanny** od. **Francesca**, ber. Tänzerin, * 21/3 1821 Neapel, seit 1850 v. der Bühne zurück. Geschiedene Gattin Saint-Léons.

Cerro (span.), Berghöhe (Gipfel, Paß).

Cerro blanco, s. Cayambe.

Cerro de Pasco, peruan. ⊙, 4352 m ü. M., 6500 Ew. Silberminen.

Cerro Gordo, mexikan. Bergpaß; ✕ 18/4 1847, Sieg der Amerikaner unter Scott.

Cerro Largo, Dep. Uruguay, SAmerika, 14904 qkm, 29636 Ew. Haupt⊙ Melo.

Certain-Canrobert, s. Canrobert.

Certáldo (spr. tschertaldo), ○ ital. Prov. Florenz, 3877 Ew. E. Schloß, Wohn- u. Sterbehaus v. Boccaccio.

Certāmen (lat.), Wettstreit, -kampf.

Certepartie, s. v. w. Chartepartie.

Certieren (lat.), wetteifern.

Certifikāt, Schein, Zeugnis, Schuldschein bei Ausgabe v. Wertpapieren, Anweisg bei Aktienemissionen. **Ursprungs-C.**, für ausländische Waren, die aus meistbegünstigten Ländern stammen. **Ausgangs-C.**, für wieder ins Ausland auszuführende Waren.

Certioration (spr. ßertioräsch'n), Erteilung des Befehls des engl. Kanzleigerichts an ein unteres Gericht zur Einsendg v. Akten od. Bericht; auch Vergewisserung.

Certōsa (spr. tscher-), ital. s. v. w. Kartause; **C. di Pavia** (Kartause v. Pavia), ber. Kloster, 8 km v. Pavia, 1396 v. Galeazzo Visconti gegr., jetzt Nationaldenkmal. Die Kirche ein Meisterwerk der Renaissance.

Cerussa (lat.), Bleiweiß.

Cervántes-Saavedra, **Miguel de**, ber. span. /, * 9/10 1547 Alcala de Henares, 1571 beteiligt an der ✕ v. Lepanto, dann an den Kämpfen gegen Navarino u. Tunis, 1575/80 Gefangener alger. Piraten, dann litter. thätig, † 23/4 1616 Madrid. Hauptwerk, Meisterwerk ersten Ranges, „Don Quijote“, 1604, 1615, Verspottung der damaligen Ritterromane, dabei aber v. echter Poesie durchtränkt; deutsch Braunfels 1884, außerdem Zwischenspiele, deutsch 1867. Novellen, Dramen ꝛc. Deutsche Ausgabe der Romane u. Novellen 1840/42 X. Vgl. Dorer 1881.

Cervēra, ① ⊙ span. Prov. Lerida, 3789 Ew. E. ② **C. del Rio Algama**, ⊙ span. Prov. Logroño, am ≈ Alhama, 4290 Ew.

Cervetēre (Cervētri, spr. tscher-), Ort bei der ital. ⊙ Civitá Vecchia, wo im Altertum Caere stand.

Cervikāl- (lat.), Nacken-.

Cervione, ⊙ franz. Insel (Dep.) Corsica, 2144 Ew.

Cervix (lat.), der Nacken.

Cervola, Arn. v., „der Erzpriester“, Parteigänger im engl.-franz. Kriege, † 1366.

Cervus, s. Hirsch.

Cesalpino (spr. tsche-), **Andrea**, Natur⁂, * 1519 Arezzo, Leibarzt des Papstes, ✿, † 1603. Vgl. Fuchs 1798.

Cesāre (spr. tsche-), **Giuseppe di**, ital. ♕/, * 1783 Neapel, † das. 15/4 1856. Hauptwerk: „Geschichte König Manfreds“ 1837.

Cesāri (spr. tsche-), ① **Alessandro**, ital. Medailleur u. Edelsteinschneider, c. 1500. ② **Giuseppe C.**, röm. ✐ (genannt: il Cavaliere d'Arpino), * 1568 Rom, † das. 1640, lange maßgebend. ③ **Ant. C.**, ausgezeichneter ital. /, * 16/1 1760 Verona, † 1/10 1828 Ravenna.

Cesēna (spr. tsche-), ⊙ ital. Prov. Forli, r. am ≈ Savio, 17201 (Gemeinde 38223) Ew. E. Wein, Bischof, Dom, Bibliothek, Kunstschätze. Im Altertum Caesena.

Cesarótti (spr. tsche-), **Melch.**, ital. / u. Übersetzer, * 15/5 1730 Padua, † das. 3/11 1808 Prof.

Cesnōla (spr. tsch-), **Luigi Palma di**, General, ital. Archäolog, * 29/7 1832 bei Turin, 1869 amerikan. K. auf Cypern. Vf. „Cyprus“ 77/84.

Cessánte causa cessat efféctus (lat.), hört die Ursache auf, schwindet auch die Wirkg.

Cessart (spr. ßessahr), **Louis Alex de**, Ingenieur, * 1719 Paris, † 1806 das., Erbauer des Hafens v. Cherbourg.

C'est à dire (frz., spr. ßetadihr), das heißt.

Cesti (spr. tsch-), **Marc. Ant.**, ital. ♪, * c. 1620 Arezzo, † 1669 Venedig; einer der bed. Opernkomponisten des 17. Jahrh. „La Dori“.

Cestius, Gajus, Rom, Zeit des Augustus. Nahe bei seinem Grabmal, **Pyramide des Cestius**, die Friedhöfe der Protestanten.

Cestōden, Eingeweidetiere (Bandwürmer ꝛc.).

Cestrum Parqui *L'Hérit.* (rutenförmiger Hammerstrauch), Solanaceen; Zierstrauch aus Chile. **C. venenatum** *Thb.*, Gift-H., vom Kap, dient den Kaffern zum Vergiften des Wildes.

Cestus, Frauengürtel bei den Griechen u. Römern, gleich unter dem Busen.

Cetacēen, Wale.

Cetēris parĭbus (lat.), unter (übrigens) gleichen Umständen.

Cetĕrum (lat.), übrigens; **c. censeo** ꝛc. (s. Cato ①).

Cetewayo, s. Ketschwayo.

Cetin, Walrat mit Öl gemischt, zu Salben.

Cetinje, Haupt- u. Residenz⊙ v. Montenegro, 2000 Ew. Fürstl. Schloß. Gesandtschaften von: Frankreich, Großbritannien, Österreich, Rußland, Türkei.

Cetonĭa, der Goldkäfer.

Cetrarĭa (Tartschen-, Schuppenflechte), Lichenen. **C. islandica** *Ach.*, isländ. Moos. ✚ (Fig. 263). Die Isländer bereiten daraus Grütze u. eine Art Brot. **C.** im hohen Norden u. in Gebirgswäldern. In vielen Arten.


263

Cette (spr. ßett), ⊙ u. ⚓ franz. Dep. Hérault, am Mittelmeer, 37058 Ew. E. See≈, Hafen, Handel, Wein. K.

Cettīna (spr. tsche-), dalmatin. Küsten≈, 98 km l.

Cetylsäure, s. Palmitinsäure.

Ceulen (Keulen, Collen), **Ludolf v.**, ⚹, * 28/1 1540 Hildesheim, † 31/12 1610 Leyden. Berechnete den Kreisumfang oder die Zahl π auf 32 Stellen; daher **Ludolfsche** Zahl.

Ceuta (spr. ßē-u-ta), span. Hafen⊙ u. ⚓ an der Nordküste v. Marokko, 9703 Ew. Bischof.

Ceutorhynchus, s. Rüsselkäfer.

Ceva (spr. tschewa), ⊙ ital. Prov. Coni, am ≈ Tanaro, 4139 (Gem. 5338) Ew. E. Käse.

Ceva (spr. tschewa), **Giov. Tommaso**, ⚹, /, Jesuit. * 20/12 1648 Mailand, † 3/2 1736.

Cevallos (spr. ßewaljos), **Pedro**, span. Staatsmann, * 1761 Santander, † 29/5 1838 Sevilla.

Cevedāle (spr. tsche-), ▲ Ortleralpen 3774 m. **C.-Paß** 3258 m.

Cevennen (spr. ßew-, Cebenna mons), ⛰ südöstl. Frankreich, zerfallen in die nördl. (Pilat 1435 m), mittleren (Mézenc 1754 m) u. südl. **C.** (Aygoual 1567 m). Im Mittelalter Sitz der protestantischen Sekten der Albigenser ꝛc., die nach Aufhebung des Edikts v. Nantes (1685) grausam verfolgt wurden (**C.-Kriege**).

Ceylon, gebirgige u. äußerst fruchtbare Insel im Indischen Ozean, durch den Golf v. Manaar u. die Palkstraße v. Vorderindien geschieden; bildet ein eigenes brit. Gouv. v. 65690 qkm, 2900000 Ew., wovon über die Hälfte Singhalesen. Haupt⊙ Colombo. **C.** bis 1815 selbständiges Königreich. Vgl. Fergusson 1884.

Ceylonmoos, s. Agar-Agar.

Ceylonstraße, s. v. w. Palkstraße (s. d.).

Ceylonzimt, s. Cinnamomum.

Cf. oder **cfr.**, conferatur, vergleiche.

C.G.S., Zentimeter-Gramm-Sekunde in den elektrischen Einheiten (s. d.).

C̄h (⚗), Zeichen für Chinasäure, **Ch.** für Chinin.

Chabarowka, Haupt⊙ des russisch.-sibir. Küstengebietes, an der Mündg des Ussuri 1200 Ew.

Chabas (spr. schabā), **Franç.**, Ägyptolog, * 2/1 1817 Briançon, † 17/5 1882 Versailles. /.

Chabasit, ⬡ von graulichweißer oder rötl. Farbe u. körniger Zusammensetzg in Blasenräumen der Basalte, Hohlräumen des Granits ꝛc.

Chabaud-Latour (spr. schaboh-latuhr), **François Ernest Henri, Baron v.**, frz. General u. Staatsmann, * 25/1 1804 Nimes, † 11/6 1885 Paris; 1870/71 Kommandeur des Geniekorps, 1874/75 Minister des Innern, 1877 Senator.

Chablais (spr. schablä), franz. Landschaft Ober-Savoyen, 914 qkm, 64000 Ew.

Chablis (spr. schablih), ⊙ franz. Dep. Yonne, 2379 Ew., ausgez. Weißwein.

Chabot (spr. schaboh), **François**, berüchtigter franz. Revolutionsmann, Kapuziner, * 1759 St.-Geniez, 5/4 1794 guillotiniert.

Chabotte (spr. schabott), gußeiserne Unterlage für den Amboß der Dampfhämmer.

Chabrĭas, tüchtiger athenischer Feldherr, zuerst im Korinthischen Kriege (395/387), fiel vor Chios 357.

Chabrus, in Österreich v. der tschech. Presse der jüd. Börsensprache entlehnte Bezeichnung für ein Finanzkonsortium, welches zur Erlangung polit. Einflusses Großgrundbesitz erwirbt.

Chabur, l. Neben≈ des Euphrat, 950 km l.; hieß im Altertum Chaboras.

Chacabūco (spr. tschakabuko), ⊙ in Chile; ✕ 12/2 1817, Sieg der Chilenen über die Spanier.

Chachapoyas (spr. tschatschapojas), Haupt⊙ am ≈ **C.** des peruan. Dep. Amazonas.

Chaco (Gran Chaco spr. tschako), Paraguay, weite, noch wenig durchforschte Ebenen in Argentinien u. Bolivia; im N. üppiger Pflanzenwuchs, im S. meist Steppe. Bewohner sind umherschweifende Indianer.

Chacornak (spr. scha-), **Jean**, ☆, * 21/6 1823 Lyon, † 6/9 1872 Ville Urbane, Entd. 6 Planetoiden.

Chacun a (à) son goût (frz., spr. schakŏng ă song guh), jeder hat (nach seinem) seinen Geschmack.

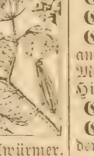
Chadīdscha, Mohameds erste Gemahlin u. treue Anhängerin, † 619.

Chäremon, ① tragischer Dichter in Athen c. Mitte des 4. Jahrh. vC. ② stoischer ⁂, Lehrer des Nero, schr. über Ägypten.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Chäronēa (a.G.), ☉ in Böotien am Kephissos: ⚔ 338 (Sieg Philipps II. von Makedonien über Athener u. Thebaner) u. 86 vC. (Sieg Sullas über das Heer Mithridates' VI.).





264

Chaerophyllum (Kälberkropf), Umbelliferen. 5 deutsche Arten. **Ch. temulum** *L.* (Taumelkörbel, Fig. 264), schädl., neuerdings zweifelhaft. **Ch. Prescotti** (sibir. Körbelrübe) kultiviert: Gemüse.

Chaetopoda, Borstenfüßer, größte Unterklasse der Ringelwürmer.

Chaferīnas (spr. tscha=), 3 spanische Eilande an der NKüste v. Marokko.

Chaffois (spr. schaffoa), frz. Dorf, nicht weit von der schweizer. Grenze; ⚔ ¹/₂ 1871.

Chagey (spr. schaicheh), Dorf im nordöstl. Frankreich; ⚔ ¹⁵/₁₇ ₁ 1871.

Chagny (spr. schanji), ☉ frz. Dep. Saône et Loire, am Canal du Centre, 4514 Ew. E. Fabriken.

Chagos=(Tschagos=)Archipel, brit. Inselgruppe im Indischen Ozean, 200 qkm, 689 Ew.; zum Gouv. Mauritius. Größte: Diego Garcia.

Chagres (spr. tscha=), Hafen☉ in Columbia am C. ⚓ u. am Karibischen Meere, 1000 Ew.

Chagrin (frz., spr. schagräng), Ärger, Kummer.

Chagrin (Chagrain, spr. schagräng, in der Levante **Saphir**). Pferde= oder Eselsleder mit narbenartigen, dicht an einander befindlichen Erhöhungen. Im Orient hergestellt, sehr dauerhaft, zu Bucheinbanden ec. Ersatz dafür Chagrinpapier. Auch ähnl. aussehende Seide.

Chagualgummi, Pflanzen=(Puya=)Gummi aus SAmerika in hellfarbigen Stücken.

Chaibar, Bezirk u. befestigte ☉ der Juden in der arab. Landschaft Hedschas.

Chaiber, s. v. w. **Khaiberpaß**, s. d. [20,₁₇ m.

Chain (spr. tschähn), Kette, engl. Feldmaß,

Chaîne (frz., spr. schähn), Kette; auch durch Soldaten zur Absperrung; Tanztour.

Chaise (frz., spr. schähs), Stuhl, Kutsche; **C. longue**, Ruhesopha mit 1 Kopf= u. Rückenlehne.

Chaix d'Est=Ange (spr. schäh destangsch), **Gustave Louis Adolphe Victor Charles**, berühmter frz. Advokat, * ¹¹/₄ 1800 Reims, † ¹⁰/₁₂ 1876 Paris; 61 Senator, 63 Vizepräsident des [Staatsrats.

Chaki, Salzsee in d. Wolgasteppe.

Chalade (spr. schalad), Paß im Argonnerwald.

Chalastica (grch.), erweichende Mittel.

Chalazion (grch.), chronische Entzündung der Meibomschen Drüsen des Augenlids.

Chalcēdon, weiße, bläul. od. gelbl. Abart des Quarz. Name von der Stadt Chalkedon (Kleinasien). [Wüste Gobi.

Chalcha (Khalcha), Mongolenhorde in der östl.

Chalcite, kieselsäurelose Mineralien v. nichtmetall. Aussehen. Sauerstoffsalze v. Metallen.

Chaldäa, s. v. w. Babylonien, dann babylon. Provinz am unteren Euphrat u. dem Arabischen Meerbusen. Die **Chaldaer** (Kaldi) wanderten wahrscheinlich aus Arabien ein. Erf. der Sonnenuhren, berühmt durch astronomische Kenntnisse (chaldäische Periode ec.). Auch Bergvolk in Armenien. Gramatik v. Wiener n. A. 1882.

Chaldäische Christen, s. Nestorianer. [s. d.).

Chaldäische Periode, s. v. w. Halleysche P.

Chaldron (spr. tschahdren), engl. Hohlmaß, 1163,₁ l. Kohlengewicht, 1219,₂₅ kg (London), 2692,₅ kg (Newcastle).

Chalet (frz., spr. schaleh), Sennhütte, Schweizerhaus.

Châlid, Ben el Walîd, genannt **Saif-allâh**. Schwert Gottes, ber. Feldherr Mohammeds, †642.

Chalifen, s. Kalifen. [art).

Chalil, althebräisches Blasinstrument (Flöten=

Chalkanthit, s. v. w. Kupfervitriol.

Chalkēdon, grch. Kalchēdon, ☉ in Bithynien am Bosporus, gegenüber Byzanz, 674 vC. von Megara gegründet, von den Osmanen zerstört. Hier 451 das Ökumenische Konzil. [stehend.

Chalkelefantin, aus Elfenbein u. Metall be=

Chalkidische Halbinsel, bergige Halbinsel der europ. Türkei, bildet mit ihren 3 Landzungen Kassandra, Longos u. Hagion Oros 2 Golfe des Ägeischen Meeres.

Chalkis (Egribo, Negroponte), Haupt☉ von Euböa, durch Brücke mit dem griech. Festland verbunden, 6877 Ew. Erzbischof. Im Altertum blühende Handels☉. [dessen Kunst.

Chalkográph (griech.), Kupferstecher; **Cie**,

Chalkokondylas, Demetr., griech. Gramatiker, * c. 1424 Athen, † 1511 Mailand; besorgte die ersten Drucke des Homer ec.

Chalkopyrit, s. Kupferkies.

Chalkos (grch.), Erz, Kupfer; attische Scheide= [münze, 1,₆ P.

Chalkosin, s. Kupferglanz.

Chalkotrichit, s. Rotkupfererz.

Chalkotypie, Hochätzverfahren auf Kupfer.

Challamel (spr. schahllamell), **Augustin**, frz. ✍, * ¹⁸/₃ 1818 Paris. „Mémoires du peuple français" 1865/73, 8 Bde. ec.

Challans (spr. schallang), ☉ frz. Dep. Vendée, 5172 Ew. ⚔ ¹⁴/₄ 1793, Niederlage Charettes.

Challemel-Lacour (spr. schallmél lakuhr), **Paul Armand**, franz. Staatsmann, * ¹⁹/₅ 1827 Avranches, 1851/59 verbannt, Freund Gambettas, 1870 Präfekt Lyon, 1876 Senator, 1879/83 Gesandter in Bern u. London, 2½ bis Nov. 1883 Minister des Auswärtigen.

Challis (spr. tschällis), **James**, ✍, * ¹²/₁₂ 1803 Braintree (Essex), † ³/₁₂ 1882, Prof. u. Direktor der Sternwarte Cambridge; Meridianbeobachtungen. ✍.

Chalmers (spr. tschahm=), ① **George**, engl. ✍, * 1742 Fochabers, † ³¹/₅ 1825. „Topograph.-histor. Beschreibg Großbritanniens" ec. ② **Alex. C.**, engl. ✍, * ²⁹/₃ 1759 Aberdeen, † ¹⁰/₁₂ 1834 London. „Biogr. Lexikon" 1812/17. ③ **Thom. C.**, ber. Prediger, * ¹⁷/₃ 1780 in OAnstruther, Prediger zu Glasgow, reformierte das Armenwesen, Führer der freien schott. Kirche, † ³¹/₅ 1847. Vgl. Hanna 1878, Fraser 1881.

Chalonnes sur Loire (spr. schalonn ssür loar), ☉ franz. Dep. Maine et Loire, 4811 Ew. E. ⚒.

Châlons sur Marne (spr. schalong ssür marn), Haupt☉ franz. Dep. Marne, a. Marne, 23618 Ew. E. Bischof. Seit 1856 Übungslager des franz. Heeres. Im Altertum Catalaunum (451 Hunnenschlacht auf den Katalaun. Feldern).

Châlons sur Saône (spr. schalong ssür ßohn), Arrond.☉ frz. Dep. Saône et Loire, a./Saône, 22768 Ew. E. Handel.

Chalwar, Gewicht für Petroleum bei den kaukas. Tataren, 50, robes Petroleum = 40 Batman à 20 Girwengker (Pfd.).

Chaly (spr. schälih), Wollmusselin ähnl. Gewebe mit seidener Kette u. kammwollenem Schuß.

Chalybäus, Heinr., ∴, * 1796 Pfaffroda, 1839 Prof. ∴ Kiel, † 1862. Schr. „∴ v. Kant bis Hegel" 5. A. 60. [asien, geschickte Eisenarbeiter.

Chalyber (a. G.), Völkerschaft im östl. Klein=

Chalybographie, Stahlstichkunst; auch Stahlstich selbst.

Cham (spr. schang), **Amadée de Noë**, genannt **C.**, frz. Karikaturist, * ²⁶/₁ 1819 Paris, † ⁶/₉ 1879 das.

Cham, ① ☉ bayr. Regbez. Oberpfalz, am ⚓ Regen, 3543 Ew. E. AG. ② schweizer. Dorf, Kanton Zug, am Zuger See, 2965 Ew. E. Fabrikation v. kondensierter Milch.

Chamade (frz., spr. schamahd), Zeichen des Belagerten, daß er unterhandeln will. **C. schlagen**, Rückzug antreten.

265

Chamaedorēa elegans *Willd.* (Zierpalme), Palmen. Zierpflanze fürs Zimmer. **C. elatior** *Willd.* (Bergpalme, Fig. 265).

Chamaelēon (Chamaeleon vulgaris *Daud.*, Fig. 266), Wurmzüngler. 26/32 cm l., Färbung sehr verschieden, harmlose Insektenfresser. NAfrika, Andalusien.



266

Chamäleon, Lösung von übermangansaurem Kali.

Chamaerops humĭlis *L.* (niedere Zwergpalme (Fig. 267), Palmen. Einzige europ. Palmenart; Unkraut; Fasern des Stammes zu Segeltuch, Matten und Stricken.

267

Chamarre (frz., spr. schamárr), polnischer Pelzrock.

Chamāven, in spätröm. Zeit german. Volksstamm a. Niederrhein.

Chamba (spr. tsch=), indobrit. Tributärstaat im westl. Himalaya, 9917 (3829 engl. Q.=M.) qkm, 115773 Ew. Haupt☉ **C.** 5000 Ew.

Chamberlain (spr. tschämberlen), ① **Sir Neville Bowles**, brit. General, * ¹⁸/₁ 1820, focht 1838/58 in Afghanistan u. Indien, 1875 bis 1878 Oberbefehlshaber in Madras. ② **Joseph C.**, radikaler engl. Staatsmann, * 1836 London, 1880 als Präs. des Handelsamts Kabinettsmitglied, 1882 bis ³/₂ 1886 Handelsminister, dann bis ³/₆ 1886 Präs. des Lokalverwaltungsamtes; in der irischen Frage Unionist, Gegner Gladstones.

Chambers (spr. tschämbers), ① **Ephraim**, engl. ✍, * 1680 Milton, † ¹⁵/₅ 1740 Islington. Vf. der ersten modernen Encyklopädie (1728). ② **William C.**, engl. △ u. Gartenkünstler, * c. 1726, † ⁸/₃ 1796. ③ **Will. C.**, fruchtbarer engl. ✍ u. Buchhändler, * ¹⁶/₄ 1800, † ²³/₅ 1883; Mitarbeiter seines Bruders Robert. ④ **Rob. C.**, verdienstvoller ✍ u. Buchhändler, * ¹⁰/₇ 1802 Peebles, † ¹⁷/₃ 1871, mit seinem Bruder ③ Hrsg. der „Chambers Encyclopaedia" n. A. 1874/83, 10 Bde., u. a. Schriften.

Chambersburgh (spr. tschämbersbörg), ① ☉ Pennsylvanien, NAmerika, 6877 Ew. E. ② ☉ New Jersey, NAmerika, 8542 Ew.

Chambertin (spr. schangbertäng), berühmter Weinberg der Côte d'Or in Oberburgund.

Chambéry (spr. schängb=), Haupt☉ franz. Dep. Savoyen, 20916 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale. Nahe bei **C.** das durch Rousseau berühmte Landhaus **Les Charmettes**. Vgl. Claparède 1886.

Chambord (spr. schangbór), **Henri Charles Ferd. Marie Dieudonné v. Bourbon**, Herzog v. Bordeaux, Graf v., letzter Sproß des älteren

bourbonischen Hauses, ∗ 29/9 1820 Paris, † 24/8 1883 Frohsdorf bei Wien; Sohn des 13/2 1820 ermordeten Herzogs v. Berri, 2/8 1830 zu Bordeaux als Heinrich V. zum König ausgerufen, seitdem in Verbannung. Vgl. Landrodie 1886.

Chambord (spr. schangbōr), Dorf franz. Dep. Loir et Cher, bei Blois, 292 Ew. Schloß (1526–33) u. Park; ⚔ 1/12 1570. 1821 v. den Legitimisten für den Vorigen gekauft.

Chambre (frz., spr. schāngb'r), Kamer, Zimer. **C. ardente** (spr. ardangt, d. i. glühende Kammer), Ketzergericht in Frankreich, 1535 errichtet. **C. garnie**, möbliertes Mietszimer. **C. introuvable** (spr. ängtruwahbl), unfindbare Kamer, Spitzname der ultraroyalistischen, 7/10 1815 einberufenen, 5/9 1816 nach dem Sieg der konstitutionellen Partei aufgelösten franz. K. **C's miparties** (frz., spr. -mipartih, in 2 Partien geteilte Kamern), in Frankreich 1576/1679 die halb aus Katholiken, halb aus Protestanten zusamengesetzten höheren Instanzen zur Aburteilg v. Protestanten.

Chamier (spr. schamjeh), ① **Dan.**, reform. Geistlicher, ∗ 1565, setzte das Edikt v. Nantes durch, 1612 zu Montauban, fiel bei einer Belagerung 1621. ② **Fred. C.**, engl. Roman/, ∗ 1796 London, † 1/11 1870. Nachahmer Marryats.

Chamisso (spr. schā-), **Adalb. v.**, bed. u. einer der edelsten deutschen /, ∗ 30/1 1781 Schloß Boncourt in der Champagne, † 21/8 1838 Berlin, 1798–1806 preuß. Offizier, machte 1815–18 die Reise um die Welt unter O. v. Kotzebue mit. Lyriker, das Märchen „Peter Schlemihl". Werke 1874, Briefwechsel v. Hitzig. Vgl. Fulda 1881, Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 148.

Chamois (spr. schamóa), gemsgelb, ockergelb.

Chamoisit, Magneteisenstein. In Oktaëdern, auch förmig vorkomendes eisenschwarzes Erz mit 72,4% Eisen. Schweden, Norwegen, Ural.

Chamomilla, echte Kamille.

Chamonix (Chamouny, spr. schamōni, schamuni), schönes Alpenthal mit Dorf C. im franz. Dep. Ober-Savoyen, ⚓ Arve, 2450 Ew. 1050 m ü. M.

Chamos, Hauptgott der Moabiter = Moloch.

Chamotte, s. Schamotte.

Champ (frz., spr. schang), Feld; **C. de bataille** (spr. dö batahj), Schlachtfeld; **C de Mars**, Marsfeld (s. d.).

Champagne (spr. schangbanj), frühere franz. Provinz u. bis 1284 Herzogtum, zerfällt in **Ober-C., Nieder-C.** u. **Brie-Champenoise**: Hauptⓢ war Troyes. Vorzüglicher Wein. 25900 qkm, 1200000 Ew. Vgl. Poinsignon ♕ 1885 f. III.

Champagne (spr. schangpanj), Dorf nordwestl. Frankreich, am ⚓ Huisne; ⚔ 10 u. 11/1 1871.

Champagnerweine, rote u. weiße, mousierende u. nicht moussierende (stille **Ch.**) Weine aus der Champagne, die letzteren aus der Nähe v. Reims u. Epernay. Weiße **Ch.** v. Sillery, Dizy, Epernay; rote v. Verzy, Bouzy, Thierry. Bekante Marken: Röderer, Heidsieck, Veuve Cliquot, Moët et Chandon ꝛc. Deutsche Schaumweinfabrikation in den besten Marken der franz. fast gleichkomend. Vgl. Braun 1880.

Champagny (spr. schangpanji), **Franz. Graf v.**, franz. /, ∗ 10/9 1804 Wien, † 4/5 1882. Sr. „Histoire des Césars" (1853).

Champaigne (spr. schangpänj), **Philippe de**, franz. 𝕸, ∗ 26/5 1602 Brüssel, † 12/8 1674 Paris.

Champeaubert (spr. schangpobähr), Dorf franz. Dep. Marne; ⚔ 10/2 1814, Sieg der Franzosen über die Russen.

Champfleury (spr. schangflöri), eigentl. **Jules Fleury-Husson**, franz. /, ∗ 10/9 1821 Laon. Sr. „Histoire de la caricature" (1865 bis 1880, 5 Bde.). Realistische Romane u. a.

Champignon (spr. schangpinjong) (Agaricus arvensis *L.* u. campestris *L.*), Hautpilze. Mehrere der besten Arten eßbarer Pilze; Angenehme, nahrhafte u. gewürzhafte Speise, die bes. im jungen Zustande sich auf die versch. Weise zubereiten läßt. **A. campestris** *L.* im Großen auf künstl. gezogen auf Beeten v. Pferdemist in Kellern ꝛc. Die **Ch.-Zucht** ist sehr lohnend, da diese Pilze das ganze Jahr wachsen. Vgl. Lebl „Champignonzucht" 2. A. 1884.

Champigny (spr. schangpinji), Dorf bei Paris, a. Marne, 3896 Ew. E. ⚔ 30/11 u. 2/12 1870.

Champion (spr. schangpiong), im Mittelalter bezahlter Stellvertreter bei gerichtlichen Zweikämpfen, dan freiwilliger Kämpfer (Ritter) für einen wehrlosen Schwachen; in Engl. (E. spr. tschämpjön)) Sportsheld.

Champion Hill (spr. tschämpjön), Ortschaft im Staate Mississippi, NAmerika; ⚔ 16/5 1863, Sieg Grants über Pemberton.

Championnet (spr. schangpionä), **Jean Etienne**, franz. General der 1. Republik, ∗ 1762 Valence, † 9/1 1800 Antibes. Vgl. St. Albin 1860.

Champlain (spr. schangpläng), **Samuel de**, franz. Seefahrer, ∗ 1567 Brouage (Saintonge), † 25/12 1635 Quebec, das er als erster Gouverneur der franz. Kolonie Kanada gegründet.

Champlain (spr. tschämpläh), See im NO. der Union, 1265 qkm, steht durch Abfluß mit dem St. Lorenz u. durch Kanäle mit dem Hudson u. Eriesee in Verbindg. Daran die ⓢ **Ch.**, 5407 Ew.

Champmeslé (spr. schangmeleh), **Marie de**, franz. 𝕾, ∗ 1644 Rouen, † 15/5 1698, Gattin des 𝕾 Chevillet de C., Geliebte Racines.

Champollion (spr. schangpolljong), ① **C.-Figeac, Jean Jacq.**, franz. Altertumsforscher, ∗ 5/10 1778 Figeac, † 9/5 1867. Franz. Paläographie u. Quellenkunde. ② **Jean Franç. C.**, Bruder v. ①, Begründer der Ägyptologie, ∗ 23/12 1791 Figeac, † 4/3 1832 Prof. Schr. üb. Hieroglyphen, ägypt. Denkmäler; ägypt. Gramatik, ägypt. Wörterbuch.

Champs Elysées (spr. schangelisieh), Park in Paris, s. **Elysée**.

Chamsin (arab.), heißer Wüstenwind in Ägypten, im April bis Juni. [dessen Gebiet.

Chan (türk.), Fürst, Herrscher; **Chanat**,

Chan (Han), im Orient Gebäude, in denen Karawanen u. Reisende untergebracht werden.

Chanárgarh (Chunargurh), indobrit. ⊙ am Ganges, 10154 Ew. E. [Erfolg.

Chance (frz., spr. schängs), Glücksfall,

Chancelier (spr. schangß'ljeh), Kanzler.

Chancellor (engl., spr. tschänßelör), Kanzler. **C. of the exchequer**, Premierminister. **Lord high C.**, Großsiegelbewahrer.

Chancellorsville (spr. tschänßellörswil), Dorf in Virginien, NAmerika; ⚔ 2–4/5 1863, Sieg Lee's (Südstaaten) über **Hooker** (Union).

Chanda (spr. tsch-), ⊙ in Vorderindien, 16233 Ew.

Chandālas (spr. tsch-), in Vorderindien die Mischlinge zw. einem Sudra u. einer Brahmanin.

Chanderen (spr. tsch-), ⊙ in Vorderindien, 15000 Ew.

Chanderkona (spr. tsch-), indobrit. ⊙, 21311 Ew. [indien am ⚓ Hugli, 22539 Ew. E.

Chandernagūr (spr. tsch-), frz. ⓢ in Vorder-

Chandpur (spr. tsch-), indobrit. ⓢ, 12033 Ew.

Chang (Tscheng), chines. Rute, 3,18 m.

Changarnier (spr. schangarnieh), **Nicolas Anne Théodule**, franz. General, ∗ 26/4 1793 Autun, † 14/2 1877 Paris, 1830–48 Algerien, 1852 verbannt, 1870 ohne Komando, 1875 Senator.

Change (frz., spr. schängsch), Tausch, Wechsel; **Ch'ment**, Veränderung; davon **changieren**, wechseln, verändern. [Le Mans, ⚔ 10/1 1871.

Changé (spr. schangscheh), franz. Dorf unweit

Changeant (spr. schangschäng), schillerndes Gewebe aus Seide, Wolle ꝛc.: Kette u. Einschlag mit versch. Farben. [Kandia, 15000 Ew.

Chaniá (Kanea), Hafen u. Handelsⓢ auf

Chanka, mohamedan. Kloster.

Channing (spr. tschänn-), **Wilh. Ellery**, ∗ 7/4 1780 zu Newport (Rhode-Island), 1803 Pastor in Boston, bald ber. /, vertrat Toleranz, Sklavenbefreiung, Verbesserung des Unterrichts, Unitarismus. † 2/10 1842. Biogr. v. W. H. Ch. 11. A. 1880.

Chanson (frz., spr. schangsong), Singstück in mehreren Strophen mit ders. Melodie u. witziger Pointe (Urtypus des Kouplets); **C'ette**, kleinerer C., auch C'ettensängerin.

Chant (frz., spr. schangh), Gesang; **Ch. égal**, gleichförmig psalmodierender G.; **Ch. pastoral**, Schäferlied; **Ch. rustique**, ländlicher G.

Chantage (frz., spr. schangtahsch), Fischfang bei großem Lärm, um die Fische heranzutreiben; Erpressung bei Androhung öffentl. Bloßstellung.

Chantal (spr. schangtall), **Johanna, Baronin v.**, ∗ 23/1 1572 Dijon, stiftete den Orden der Salesianerinen, † 1641, 1751 heilig, Tag 21/8.

Chantenay (spr. schangt'neh), ⓢ franz. Dep. Loire-Inférieure, a. Loire, 12524 Ew. E.

Chantilly (spr. schangtiji), ⓢ franz. Dep. Oise, 4156 Ew. E. Schloß; Pferderennen.

Chantonnay (spr. schangtoneh), ⓢ franz. Dep. Vendée, 4000 Ew. E. Kohlenbecken. ⚔ 1793.

Chantrenne (spr. schangtrenn), franz. Gehöft unweit Verneville; ⚔ 18/8 1870.

Chantrey (spr. tschäntri), **Sir Francis**, engl. 𝕭, ∗ 7/4 1781 Jordanthorpe, † 25/11 1841 London.

Chanuka, jüd. Fest der Tempelweihe, 25/12.

Chanykow, Nikolas v., russ. Orientalist u. Reisender, ∗ 24/10 1819 im Gouv. Kaluga, † 15/12 1878 in Rambouillet, nahe Paris; machte 1839/40 den Feldzug gegen Chiwa mit, bereiste 1841/42 die Steppen in Zentralasien, 1858/59 Chorasan.

Chanzy (spr. schangsi), **Antoine Eugène Alfred**, ausgez. franz. General, ∗ 18/3 1823 Nouart, † 4/1 1883 Châlons; vor 1870 meist in Algerien, 1870 Komandeur der Westarmee, aber unglücklich, 1872 Komandeur v. Tours, 1873 Generalgouv. Algerien, 1879–81 Botschafter Petersburg. Vgl. Chuquet 1884.

Chaonia (a. G.), Landschaft in Epirus; Bewohner: **Chaoner**.

Chaos, in der griech. ♃ der regellose Urzustand; figürl. ungeordnete Masse, daher **chaotisch**.

Chapala, mexikan. See, vom Rio de Lerma durchströmt. [C. à claque, Klapphut.

Chapeau (frz., spr. schapoh), Hut, bildl. Herr;

Chapelgórris (spr. tscha-), Rotmützen, baskische Freischaren gegen die Karlisten.

Chapelhill (spr. tschä-), ⓢ in NCarolina, NAmerika, 3000 Ew. Universität.

Chapelier (spr. schapeljeh), **Isaac René Guy le**, Revolutionär, ∗ 12/6 1754 Rennes, 22/4 1794 guillotiniert. [Frankreich; ⚔ 11/1 1871.

Chapelle, La (spr. schapell), Ort nordwestl.

Chaperon (spr. schaprong), Kapuze, bildl. Matrone; **C. rouge** (spr. rusch), Rotkäppchen.

Chapetōnes (spr. tscha-), neu zugezogene europ. Einwanderer im span. SAmerika.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Chaplin (spr. schapläng), **Charles**, franz. 🖌 u. Kupferstecher, * 8/6 1825 Les Andelys.

Chapman (spr. tschäppmän), ① **George**, engl. /, * 1557 Hertfordshire, † 12/5 1634 London, auch Übers. (erste engl. Übers. des Homer). Vgl. Swinburne 1875. ② **James C.**, engl. Afrikareisender, † 6/2 1872 Du Toits Pan in Neu-Griqualand.

Chappe (spr. schapp), gesponnene Abfallseide.

Chappe (spr. schapp), ① **Jean**, /, * 2/3 1722 Mauriac, † 1/5 1769 San Lucar. ② **Ignace Urbain C.**, * 1760 zu Rouen, Unternehmer v. telegraphischen Einrichtungen u. Direktor des Pariser Telegraphenwesens, † 23/1 1805. Vf. einer Gesch. der Telegraphie, 2. A. 1840.

Chapra (Chupra, spr. tsch-), ⊙ in Vorderindien am Ganges, 51670 Ew. E.

Chaptal (spr. schaptal), **Jean Ant., Graf v. Chanteloupe**, ⚗, * 5/6 1756 Nogaret, 1819 Pair, † 30/7 1832 Paris. Bekannt durch Weinverbesserungsmethode **(chaptalisieren)**, die in Zusatz v. Rohzucker zu zuckerreinem Most u. Abstumpfg der Säure durch Kohlensäure besteht. /.

Chapu (spr. schapü), **Henri Michel Antoine**, franz. Bildhauer, * 29/9 1833 Lemée.

Char, Genfer Flüssigkeitsmaß, 6,48 hl.

Chara (Armleuchter-Alge, Fig. 268), Characeen. 16 deutsche Arten in süßem, brackischem und Salz-Wasser.

Char à bancs (frz., spr. schahrabang) Wagen mit Seitenbänken.

Characeen, Armleuchterartige, Familie der Algen, enth. die Gattungen Chara, Lychnothamnus, Nitella u. Tolypella.

268

Charade (frz., spr. sch-), Silbenrätsel.

Charadrius, s. Regenpfeifer.

Charakter (grch., spr. ka-), Schriftzeichen, Merkmal, Amt, geistige Prägung.

Charakterrollen, Rollen v. Personen mit bestimmter geistiger Ausprägung; **C.stücke**, die ihren Schwerpunkt in die Darstellg solcher Rollen [legen.

Charbonnerie, s. unter Carbonari.

Charcot (spr. scharkoh), **Jean Martin**, ⚕, * 29/11 1825 Paris, 1872 Prof. der ⚕ Fakultät Paris. Verdienter Nervenpatholog; schrieb u. a.: „Les maladies du système nerveux“ 4. A. 1880, deutsch 1874/78.

Charcutier (frz., spr. scharkütjeh), Fleischwarenhändler.

Chard (spr. tsch-), ⊙ engl. Grafsch. Somerset, [2411 Ew. E. Spitzen.

Chardin (spr. schardäng), **Jean**, franz. Reisender, * 26/11 1643 Paris, † 26/1 1713 bei London; 1664/70 Reisen in Indien u. Persien.

Chardons (spr. schardong), eiserne Spitzen an Gitterstäben u. Mauern gegen Übersteigen.

Charente (spr. scharängt), ∼ in WFrankreich, geht zum Atl. Ozean, 282 km l. (164 schiffbar); durchfließt die **Dep. C.**, 5942 qkm, 366408 Ew. u. **Nieder-C.** (C. inférieure), 6826 qkm, 462803 Ew.

Charenton Le Pont (spr. scharangtóng lŏ pong), ⊙ bei Paris, an der Mündg der Marne in die Seine, 13535 Ew. E. Fabriken. Irrenhaus.

Chares, tüchtiger athenischer Feldherr, kämpfte 367/358 u. 354/352 vC. mit Erfolg; 333/332 auf Seite Persiens gegen Alexander den Großen.

Chares von Rhodos, Bildhauer, Schüler Lysippos', 350/300 vC.; Hauptwerk: Koloß zu Rhodus.

Charette (spr. scharett), **Athanase, Baron de**, franz. Offizier, * 1828, 1870 Führer einer franz. Fremdenlegion.

Charette de la Contrie (spr. scharett d' lă kongtrih), **François Athanase**, * 21/4 1763 bei Ancenis, einer der Hauptanführer der Vendeer, 29/3 1796 in Nantes erschossen. Biogr. Le [Bouviers 1823.

Charfreitag, s. Karfreitag.

Charge (frz., spr. schärsch), Amt; Dienststellg; Rang; alle Angehörige der Armee üb. den Gemeinen; auch s. v. w. Angriff, bes. der Kavallerie; Übertreibung (**chargierte Rollen**, solche mit derb auftragender Darstellg); Beschießg (⊛); **chargieren**, Gewehr laden, belasten; **Chargierte**, Vorsteher eines Vereins, einer Studentenverbindung ꝛc.; **Chargierschritt**, Sturmschritt.

Chargé d'affaires (frz., spr. scharscheh dafär), im Völkerrecht Geschäftsträger, nicht von Souverän zu Souverän, sondern v. Regierung zu Regierung beglaubigt. [(als Wertbrief).

Chargée (frz., spr. scharscheh), eingeschrieben

Chargeh, El (große Oase), Oase in der Libyschen Wüste, 1874 v. Schweinfurth durchforscht.

Chargenpferde, Offizieren gestellte Dienstpferde; in Deutschld nur Offizieren der Kavallerie u. reitender (Österr.: Feld-) Artillerie; nach 5 Jahren (Österr. 8) Eigentum ders.

Charibert, ① **C. I.**, Frankenkönig in Neustrien 561/67. ② **C. II.**, Frankenkönig in Aquitanien, † 631. Seine Nachkomen, Herzöge v. Aquitanien, bis 8. Jahrh.

Charidemos, athen. Söldnerführer gegen König Philipp II. u. Alexander d. Gr., flüchtete 335 zu König Dareios III., dem er viel nützte, der ihn aber 333 aus Übereilung hinrichten ließ.

Charikles, seit 404 vC. einer der 30 Tyrannen v. Athen. [Neffe des Gesetzgebers Lykurg.

Charilaos, König v. Sparta, 883/823 vC.,

Charisi, Jehuda ben Salomo, hebr. / aus Jerez in Spanien, † c. 1230. Hebr. Makamensamlung. Deutsch v. Kämpf 1845.

Charisius, ① **Aurelius Arcadius**, jurist. /, z. Z. Konstantins des Großen, ② **Flavius Ch.**, Gramatiker. Ende des 4. Jahrh. nC., „Ars grammatica“. Hrsg. Kiel 1856.

Charitas (lat.), (Mutter)liebe.

Charité (spr. schar-, Liebe), Anstalt für Kranke.

Chariten (Charitinnen), grch. Name der Grazien.

Charité sur Loire, La (spr. schariteh ssür loar), ⊙ franz. Dep. Nièvre, 5453 Ew. E.

Chariton aus Aphrodisias, grch. Roman/ aus ungewisser Zeit (Liebesabenteuer). Hrsg. 1856.

Charivari (franz. spr. scha-), Katzenmusik; Titel eines franz. Witzblattes.

Charkow, ① russ. Gouv. 54494 qkm, 2224700 Ew. ② **Haupt⊙** v. ① am ∼ **Charkowka**, 167000 Ew. E. Industrie, 2 Messen (Jan. u. Okt.), Erzbischof. Universität.

Charlatan (spr. scharlatang), Marktschreier; **C.erie**, Marktschreierei, Schwindel.

Charleroi (spr. scharlroă), Arrond.⊙ u. ⊛ belg. Prov. Hennegau, am ∼ Sambre, 20600 Ew. E. Eisenwerke, Kohlen⚒. März u. April 1886 Arbeiterunruhen.

Charles (spr. scharl), **Jacq. Alex. César**, ⋂, * 12/11 1746 Beaugency, † 7/4 1823 Paris. Benutzte zuerst Wasserstoff zum Füllen der Luftballons **(Charlière)**.

Charleston (spr. tscharlest'n), ① See⊙ in SCarolina an der **C.-Bai**, 49984 Ew. E. Fabriken, Handel, Industrie, Reederei; 31/8 1886 Erdbeben. K. ② ⊙ WVirginia, 4192 Ew.

Charlestown (spr. tscharlstaun), ① bis 1874 selbständige ⊙, jetzt Vor⊙ v. Boston; bei C. das ⚔feld Bunkershill. ② Haupt⊙ der brit.-westind. Insel Nevis, Freihafen.

Charlet (spr. scharlä), **Nicolas Toussaint**, franz. 🖌 u. Zeichner, * 20/10 1792 Paris, † 29/10 1845. Soldatenleben.

Charleville (spr. scharlwil), ⊙ franz. Dep. Ardennen, a./Maas, 15206 Ew. E.

Charlière s. Charles. [5351 Ew. Wein.

Charlieu (spr. scharliöh), ⊙ franz. Dep. Loire,

Charlotte, ① **Christ. Sophie**, Tochter des Herzogs Ludwig v. Braunschweig-Wolfenbüttel, * 1694, Gemahlin v. Alexei Petrowitsch, Sohn Peters des Großen, Mutter Peters II., † 22/10 1715. ② **Marie Amalie C.**, Kaiserin v. Mexiko, * 7/6 1840 Laeken bei Brüssel, Tochter des Königs Leopold I. v. Belgien, 27/7 1857 mit dem Erzherzog Maximilian v. Österreich vermählt, 1864 Kaiserin v. Mexiko, seit 1866 infolge der Ermordg Maximilians geisteskrank, bei Brüssel.

Charlotte, ⊙ in NCarolina, NAmerika, 7094 Ew. E. ⚒.

Charlotte-Amalie, Haupt⊙ der dän.-westind. Insel St. Thomas, 22000 Ew. Freihafen. K.

Charlottenbrunn, ○ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, 1231 Ew. E. ⚒.

Charlottenburg, ⊙ bei Berlin, im preuß. Regbez. Potsdam, l. a./Spree, 42371 Ew. E. AG. Gymnasium, kgl. Artillerie- u. Ingenieurschule, Polytechnikum, kgl. Schloß (1696 für Kurfürstin Sophie Charlotte erbaut) mit Garten, Mausoleum mit den Ruhestätten Friedrich Wilhelms III, der Königin Luise u. Kaiser Wilhelms I. Garten „Flora“, Villenkolonie „Westend“ (Wappen Fig. 269).

269

Charlottenhof, kgl. Schloß bei Potsdam.

Charlottenlund, Schloß bei Kopenhagen, Somersitz des Kronprinzen.

Charlottesville, ⊙ in Virginia, NAmerika, 2676 Ew. E. Universität.

Charlottetown (spr. scharlottaun), Haupt⊙ u. ⊛ der Prince Edwardsinsel. Dominion of Canada, 11485 Ew. [bezaubernd.

Charmant (franz., spr. scharmáng), reizend,

Charmes (spr. scharm), franz. ⊙ a./Mosel, 3308 Ew. E.

Charmey (spr. scharmä, Galmis), Dorf im schweiz. Kanton Freiburg im Jaunthal, 1110 Ew. E.

Charmides, Oheim des Plato, der einen Dialog nach ihm benante, fiel 403 vC. vor Munychia.

Charmoz (spr. scharmo), Spitze in der Gruppe des Mt. Blanc, 3843 m h.

Charnier (franz., spr. schar-), Gelenkband an Fenstern u. Thüren.

Charolles (spr. scharoll), Arrond.⊙ franz. Dep. Saône et Loire, 3311 Ew. E. Haupt⊙ der früheren **Grafschaft Charolais**. Das **Charolais**-⛰ 1350 m h.

Charon, bei den Griechen Fährmann der Unterwelt, der die Verstorbenen über den Acheron setzte, weshalb denselben als Fährmannslohn ein Obolos in den Mund gelegt ward.

Charp., Abkürzg für T. v. Charpentier ⑤.

Charpentier (spr. scharpangtjeh), **Marc. Ant.**, franz. ♪, * 1634 Paris, † März 1702. Gegner Lullys. 15 Opern u. Kirchenwerke. ② **Jean Jacques Beauvarlet C.**, ♪, * 1730 Abbeville, † Mai 1794 Paris. Ausgez. Organist. Orgel- u. Kirchenwerke. ③ **Jacq. Marie**, Sohn v. ②,

* 7/3 1766 Lyon, † Nov. 1833 Paris als Organist der Kirche St. Germain des Prés. Klavier- u. Orgelwerke. ④ **Franç. Phil. C.,** Mechaniker, * 3/10 1734 Blois, † 22/7 1817 das., erfand die getuschte Manier im Kupferätzen u. a. ⑤ **Joh. Fried. Wilh. Toussaint v. C.,** Geognost u. ⚒, * 24/5 1758 Dresden, † 17/7 1805 Freiberg, seit 1766 Prof. der Geol. Bergakad. Freiberg. Um die Geologie v. Sachs. u. den wissenschaftl. Betrieb des ⚒ sehr verdient. /. ⑥ **Toussaint v. C.,** Sohn v. ⑤, Geolog u. ⚒, * 24/11 1780 Freiberg, † 4/3 1847 Brieg, seit 1801 Bergsekretär in Preußen, 1835 Berghauptmann Schlesien. /. ⑦ **Joh. G. F. v. C.,** Sohn v. ⑤, * 7/12 1786 Freiberg, Prof. das., † 12/9 1855 Ber. Arbeiten über Pyrenäen rc.

Charpie (spr. scharpih), durch Auseinanderzupfen v. Leinwand hergestelltes Verbandmittel.

Charput, ⊙ im asiat.-türk. Wilajet Ma'amuret ul Asis, c. 18000 Ew.

Charque (span., spr. dscharke), an der Luft getrocknetes Fleisch.

Charras (spr. schară), **Jean Bapt. Adolphe,** ⚔ /, * 7/1 1810 Pfalzburg, Juni 1848 Chef des Generalstabs, v. Napoleon III. verbannt, † 23/1 1865 Basel. W. u. a. „Campagne de 1815“ 6. A. 1869, „Hist. de la guerre de 1813“ 2. A. 1870.

Charrières (spr. scharrjähr), Frau **v. St. Hyacinthe de,** frz. /in (Abbé de la Tour), * 1746 Utrecht, † 27/12 1805 bei Neuchâtel. Romane.

Charta (lat., frz. charte), ursprünglich Blatt Papyrus, Pergament rc.; im Mittelalter bes. Freiheiten verbriefende Urkunden (Magna charta rc.); auch Verfassungsgrundgesetz, bes. das Ludwigs XVIII.

Chartepartie (spr. schart-), Befrachtungsvertrag für die Gesamtladg v. Schiffen.

Chartern, ein Schiff befrachten oder mieten.

Chartismus (spr. tschartismus), 1836/57 demokrat. Bewegg in England gegen die Aristokratie des Grundbesitzes u. des Kapitals.

Chartográph (grch.), Kartograph.

Charton (spr. schartong), **Ed. Thom.,** franz. /, * 11/5 1807 Sens (Dep. Yonne), gründete das „Mag. pittoresque“, „L'illustration“ u. „Le Tour de monde“.

Chartre, La (spr. schartr), franz. ○, südöstl. v. Le Mans; E. ⚔ 27/12 1870 u. 7/1 1871.

Chartres (spr. schartr), Haupt⊙ franz. Depart. Eure et Loir, am ≈ Eure, 21903 Ew. E. Bischof, Kathedrale. Zur Zeit der Römer Autricum, im Mittelalter Carnotum. Die **Grafsch. C.** wurde unter Franz I. Herzogtum; den Titel **Herzog v. C.** führt jetzt Prinz Robert v. Orleans.

Chartreuse (spr. schartröhs'), franz. Gebirgsdorf bei Grenoble; dabei das Kloster **La Grande Chartreuse** (die Große Kartause), dessen Mönche früher den **Likör C.** anfertigten.

Chartularĭa die Kopialbücher der Klöster u. Stifter, welche Urkunden enthalten.

Chartum, s. Khartum.

Chărybdis, in der griech. Myth. Schiffe verschlingendes Ungeheuer, Personifikation eines Seestrudels, speziell in der sizil. Meerenge, gegenüber der noch schrecklicheren **Scylla.**

Chasan (hebr.), Vorbeter jüd. Gemeinde.

Chasâren (Chazaren), finnisch-türkisches Volk zwischen dem Kaukasus u. dem Kaspischen Meere, gründete im südöstl. Rußland das Chasarenreich, Blüte im 9. Jahrh., 965 v. den Russen zerstört.

Chase (spr. tschähs), ① **Salmon Portland,** amerikan. Staatsmann, * 13/1 1808 Cornish, † 7/5 1873 New York, 1861/64 unter Lincoln Finanzminister. ② **William C.,** amerikan. Maler, * 1849 Franklin Township (Indiana).

Chaskōi, ⊙ in Ostrumelien, 12000 Ew., Handel.

Chasles (spr. schal), ① **Michel,** A, * 15/11 1793 Epernon, † 19/12 1880 Paris. Begr. der neueren Geometrie. /. ② **Philarète C.,** franz. /, bes. ♕/ u. Übersetzer, * 8/10 1798 Mainvilliers, † 18/7 1873 Venedig. „Mémoires“ 1878 II.

Chasma (grch.), Gähnen; **C-odie,** Gähnsucht; **c-odisch,** gähnsüchtig; **C-us,** Gähnkrampf.

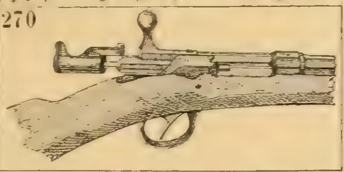
Chasmogame Blüten, die unfruchtbaren, an Pflanzen mit kleistogamen **B.**

Chasse (spr. schaß), Jagd; Billardspiel mit 15 Bällen.

Chassé (spr. schasseh), **Dav. Hendrik Baron,** niederländ. General, * 18/3 1765 Thiel in Geldern, † 2/5 1849 Breda; heldenmütiger Verteidiger der Citadelle v. Antwerpen gegen die Franzosen 29/11 bis 23/12 1832.

Chassé (frz., spr. schasseh), Art Tanzschritt.

Chassepot (spr. schass'po), 1866 eingeführtes frz. Infanteriegewehr. Cylinderverschluß, Selbstspanner. Kaliber 11 mm (Fig. 270). 1873 ersetzt durch Gras-Gewehr.



270

Chasser (frz., spr. schassé), (weg)jagen.

Chasseral (spr. schass'ral, Gestler), ▲ im Schweizer. Jura, 1609 m h.

Chasseron (spr. schaßrong), ▲ im Schweiz. Jura, 1611 m h.

Chasseur (frz., spr. schassör), Jäger; C's, franz. Scharfschützen zu Fuß (à pied), zu Pferd (à cheval), für den alger. Dienst (d'Afrique).

Chassidim, d. h. Fromme, ① Geheimbund eifriger Juden unter den Seleukiden; ② jüdische Sekte gegr. durch Israel Baal Schem (gen. **Bescht**) 1740, kabbalistisch.

Chassieren, s. schassieren.

Chassillé (spr. schassijeh), franz. Dorf, nicht weit v. Le Mans, ⚔ 15/1 1871.

Chastellain (spr. schast'llăng), **Georges,** belg. ♕/ u. Dichter, * 1404 od. 1405 Alst (Belgien), † 1475. Hauptwerk: „Chronique des ducs de Bourgognea; Werke hrsg. v. Kervyn de Lettenhove 1863/65, 8 Bde.

Chasuaren (a. G), deutscher Stamm zwischen Wesergebiet u. Teutoburger Wald.

Chata (slaw.), Bauernhaus (Kleinrußland).

Chatanga, sibir. ≈, geht in die **C.-Bai** des Arktischen Meeres, 623 km l.

Château (spr. schatoh), franz. s. v. w. Burg, Kastell od. Schloß. Name vieler franz. Orte, so: ① **Cambrésis,** s. Cateau ② **C., Le,** ⊙ Depart. Charente Inférieure, Insel Oleron, 3007 Ew. Seerecht 1159. ③ **C.-Chinon** (spr. schinong), ⊙ Depart. Nièvre, 2713 Ew. E. ④ **C. d'Oex** (spr. dö), deutsch **Oesch,** ○ im Kanton Waadt, 2771 Ew. ⑤ **C. du Loir** (spr. dü loar), ⊙ Depart. Sarthe, 3611 Ew. E. ⑥ **C.-Gontier** (spr. gongtieh), Arrond. ⊙ Dep. Mayenne, 7384 Ew. E. ⚔ 26/10 1793, Sieg der Vendeer (Laroche) über die Republikaner (Westermann). ⑦ **C.-Porcien** (spr. porßiäng), ⊙ Depart. Ardennen, 1487 Ew. ⑧ **C.-Renard** (spr. renahr), a) ⊙ Dep. Bouches du Rhône, nahe der Durance, 5934 Ew. b) ⊙ Dep. Loiret, 2656 Ew. E. ⑨ **C.-Renault** (spr. renol), ⊙ Dep. Indre et Loire, 4206 Ew. ⚔ 18/11, 19 u. 27/12 1870. 10) **C.-Salins** (spr. saläng), Salzburg, ⊙ in Deutsch-Lothringen, 2691 Ew. E. AG. Salzquellen. 11) **C.-Thierry** (spr. tjerri), Arrond. ⊙ a. Marne, Dep. Aisne 7296 Ew. E. ⚔ 12/2 1814, Sieg Napoleons I. über Preußen u. Russen unter Sacken.

Chateaubriand (spr. schatohbriăng), **Franç. René Auguste, Vicomte de,** ber. franz. /, auch Staatsmann, * 14/9 1768 St. Malo, † 4/7 1848, 1822/24 Minister des Auswärtigen. Werke, n. A. 1858/1861, 12 Bde., dtsch. 1827/38, 66 Bde., außerdem „Mémoires d'outre-tombe“ 1849/50, 12 Bde.; deutsch 1856, 8 Bde. Vgl. Sainte-Beuve 3. A. 1873.

Châteaubriant (spr. schatohbriăng), Arrond.-⊙ franz. Dep. Loire-Inférieure, 6177 Ew. E. Heinrich II. erließ in **C.** 27/6 1551 das Edikt gegen die Reformierten. Ruine des Schlosses, in dem Françoise de Foix, Gräfin v. **C.,** † 1537.

Châteaudun (spr. schatodöng), Arrond. ⊙ franz. Dep. Eure et Loir, am ≈ Loir, 7284 Ew. E. ⚔ 18/10 1870.

Château en Espagne (frz., spr. schato an espanj), Luftschloß.

Château-Lafitte, Ch.-Latour, Ch.-Margaux, feine Bordeauxweine. Dep. Gironde.

Châteauneuf (spr. schatonöf), ① ≈ Dep. Puy de Dôme, 984 Ew. ② **C. sur Sarthe,** ○ Dep. Maine et Loir, 1508 Ew. E. ③ **C. en Thymerais,** Dep. Eure et Loir, 1490 Ew. E. ⚔ 18/11 1870. ④ **C. sur Charente,** ⊙ am ≈ Charente 3174 Ew. E. ⑤ **C. sur Cher,** ⊙ Dep. Cher, 2782 Ew. E. ⑥ **C. sur Loire,** ⊙ Dep. Loiret, 3484 Ew. E.

Châteauroux (spr. schatohruh), Haupt⊙, franz. Dep. Indre, am ≈ Indre, 22860 Ew. E. Schloß, Tuchfabriken.

Chatel (spr. schatell), **Abbé Ferd. Franç.,** * 1795 Gannat, stiftete eine neue kath. Kirche, ohne spezifische christl. Dogmen. Die Polizei schloß 1842 seine Kapellen, † 1857.

Châtelain (frz., spr. schat'lăng), Kastellan. **C'e** (spr. -lähn), Kastellanin; Leibkette für Tasche.

Châtelet (spr. schat'leh), Arrond. ⊙ belg. Prov. Hennegau, am ≈ Sambre, 11303 Ew. E. ⚒.

Châtelet (frz., spr. schaht'leh), Schloß.

Chatelet-Lomont (spr. schaht'leh lŏmŏng) **Gabrielle Emilie Marquise du,** franz. /in, * 17/12 1706, † 10/9 1749 Luneville, Voltaires Freundin.

Châtellerault (spr. schatäl'roh), Arrond. ⊙ franz. Dep. Vienne, a. Vienne, 17402 Ew. E. Stahlwarenfabriken.

Châtel St. Denis (spr. schatäl säng denih), deutsch **Castels,** Markt○ im schweiz. Kanton Freiburg, 2342 Ew. Schloß.

Chatham (spr. tschättäm), **William Pitt, Graf v.,** der ältere **Pitt,** ber. engl. Staatsmann u. Redner, * 15/11 1708, † 11/5 1778 auf Hayes (Kent); 1756/61 Staatssekretär, Gegner Frankreichs, unterstützte Preußen im 7jährigen Krieg, ließ Kanada erobern, 1766/68 wieder Minister, suchte den Konflikt mit NAmerika beizulegen, widersetzte sich dem unehrenvollen Frieden. Vgl. Biogr. v. Thackeray 1827, 2 Bde.; „Chatham Papers“ 1838/40, 4 Bde. S. auch Pitt.

Chatham (spr. tschättäm), ① ⊙ Grafschaft Kent, nahe Rochester, 46788 Ew. E. ⚓. Arsenal. ② **C.,** kanadische ⊙, Prov. Ontario, 7873 Ew. E. ③ **C.,** Hafen⊙ in Neu-Braunschweig, Dominion of Canada, 3985 Ew. K.

Chatham-Inseln (spr. tschättäm-), engl. Archipel in der Südsee, östl. von Neuseeland, 1626 qkm, 242 Ew. Größte: **C.**

Chathamlicht (spr. tschättam-), zu Signalzwecken verstärktes Licht durch Einblasen einer staubförm. Mischung v. Harz u. Magnesium.

Châtib (arab.), mohamedan. Priester.

Châtillon (spr. schatijong), viele franz. Orte, darunter: ① **C. les Bagneux,** Dorf Dep. Seine,

2389 Ew. 1870/71 mehrere ⚔en. ② **C. sur Indre,** ⊙ Dep. Indre, 3500 Ew. E. ③ **C. sur Loing,** ⊙ Dep. Loiret, 2470 Ew. ④ **C. sur Loire,** ⊙ Dep. Loiret, 3260 Ew. E. Schloß. ⑤ **C. sur Seine,** Dep. Côte d'Or, a. Seine, 5317 E. E. Kongreß $^{5}/_{2}$/$^{19}/_{3}$ 1814. $^{19}/_{11}$ 1870 ⚔.

Chatillon (spr. schatijong), **Reinald v.,** frz. Ritter, heiratete Constantia, Fürstin v. Antiochia, fiel $^{5}/_{7}$ 1187 bei Hittin gegen Saladin.

Châton (frz., spr. schatong), Edelsteinfassung.

Chatoulle, s. Schatulle.

Châtre, La (spr. schahtr), ⊙ franz. Depart. Indre, am ≈ Indre, 5215 Ew. E. [trian.

Chatrian (spr. schatriäng), s. Erckmann-Cha=

Chatsworth (spr. tschättsuörth), engl. Schloß südwestl. v. Sheffield, Grafsch. Derby, wo einst Maria Stuart 13 Jahre gefangen.

Chattahoochee (spr. tschattahutschi), Quell≈ des Apalachicola in den Ver. Staaten v. Amerika.

Chattak, brit.=ostind. Gewicht, $58{,}_3$ gr.

Chattanooga (spr. tschattanugä), ⊙ in Tennessee, NAmerika, am ≈ **C.,** 12892 Ew. E. ⚔ $^{22}/_{25}$/$_{11}$ 1863, Sieg der Unionstruppen unter Grant, Sherman u. Thomas über die Konföderierten unter Bragg.

Chatterton (spr. tschättert'n), **Thom.,** engl. ✒, * $^{20}/_{11}$ 1752 Bristol, vergiftete sich $^{25}/_{8}$ 1770. Vgl. Wilson 1869.

Chattisgarh (spr. tsch=), indobrit. Division, Zentral=Prov., 31040 (= 11885 engl. Q.M.) qkm, 3115997 Ew.

Chaucer (spr. tschahsser), **Geoffrey,** ältester engl. Kunst✒, * zw. 1340 u. 1345 London, † das. $^{25}/_{10}$ 1400. „Canterbury tales" deutsch v. Hertzberg mit Biogr. „Works" 1870/78, 12 Bde., deut. v. Düring 83 ff. Seit 1868 Chaucer-Society London. Vgl. Ten Brink 1884.

Chaudeau (spr. schodoh), Sauce für Mehlspeisen aus Wein u. Fischnee mit Zitronensaft.

Chaudes Aigues (spr. schohd=sägh), ⊙ frz. Dep. Cantal, 1832 Ew. ♨.

Chaudet (spr. schodä), **Antoine Denis,** frz. ✎ u. ✐, * $^{31}/_{3}$ 1763 Paris, † das. $^{19}/_{4}$ 1810. Statue u. Gruppe.

Chaudfontaine (spr. schohdfongtähn), belg. ♨, südöstl. v. Lüttich, 1500 Ew. E.

Chaudière (spr. schohdiähr), r. Neben≈ des St. Lorenz, kanad. Prov. Quebec, 200 km l. Kurz vor der Mündg der 30 m h. **Chaudièrefall.**

Chaudordy (spr. schohdordi), **Emile Graf v.,** franz. Staatsmann, * c. 1825, 1866/71 Direktor im Ministerium des Auswärtigen, 1873 Gesandter in der Schweiz, 1874/79 Madrid.

Chauken (a. ⊕), german. Volk im nordwestl. Deutschland, an der unteren Weser; in den Sachsen aufgegangen.

Chauliac (spr. schōliak), **Guy v.,** frz. Chirurg des 14. Jahrh. Vf. des berühmten „Chirurgiae tractatus septem" 1360.

Chaulieu (spr. scholiö), **Guill. Amfrye de,** franz. ✒, * 1639 Fontenay, † $^{27}/_{6}$ 1720, „der franz. Anakreon", Werke 1825.

Chaumette (spr. schohmett), **Pierre Gasp.,** Fanatiker der franz. Revolution (Anaxagoras), * $^{24}/_{5}$ 1763 Nevers, $^{13}/_{4}$ 1794 guillotiniert; erfand den „Kultus der Vernunft".

Chaumière (frz., spr. schomjähr), (Stroh=) Hütte, kleines Parkhäuschen.

Chaumont (spr. schohmong), ▲rücken im Schweiz. Jura, nahe dem Neuenburger See, 1175 m h.

Chaumont en Bassigny (spr. schohmong ang bassinji), Haupt⊙ frz. Dep. Haute=Marne, a./Marne, 12852 Ew. E. Vertrag der Alliierten $^{1}/_{3}$ 1814 geg. Napoleon. [r. a./Oise, 9052 Ew. E.

Chauny (spr. schoni), ⊙ franz. Dep. Aisne,

Chaussée (spr. schosseh), Kunststraße mit Grundbau aus größeren u. Deckbau aus kleineren Steinstücken. [Kanal, ⚙, Leuchtfeuer.

Chaussey (spr. schosseh), franz. Eiland im

Chaussure (frz., spr. schossühr), Schuhwerk.

Chautauqua, See im Staat New York, nicht weit vom Erie=See. 44 qkm.

Chauveau=Lagarde (spr. schowo lagard), **Claude François de,** franz. Advokat, * $^{21}/_{1}$ 1756 Chartres, † $^{24}/_{2}$ 1841 Paris; unter der Restauration Rat am Kassationshof, 1793 Verteidiger Marie Antoinettes.

Chauvelin (spr. schow'läng), **François Bernard, Marquis de,** franz. Staatsmann, * $^{29}/_{11}$ 1766 Paris, † das. $^{9}/_{4}$ 1832; 1792/93 Vertreter der Republik in London, 1812 Intendant v. Catalonien.

Chauvin (spr. schowäng), **Auguste,** belg. ♕✎, * 1810 Lüttich, Schüler Schadows.

Chauvinismus (spr. schow=), übertriebener Patriotismus, in Frankreich früher der imperialistische Enthusiasmus, nach Chauvin, Helden des Lustspiels „Le soldat laboureux" v. Scribe.

Chaux de Fonds, La (spr. schoh d' fong), ⊙ im schweiz. Kanton Neuenburg, 24183 Ew. E. Uhrenindustrie, Museum.

Chavanne (spr. schawann), **Joseph,** österr. Reisender u. ⊕, * $^{7}/_{8}$ 1846 Graz, lebt in Wien, unternahm mehrfach Reisen nach NAmerika u. Afrika. Schriften über Afrika; 7. Aufl. v. Balbis Erdbeschreibung ꝛc.

Chaves, ⊙ u. ⚙ portug. Prov. Traz os Montes, nicht weit v. der span. Grenze, 5539 Ew.

Chavĭca, s. Piper.

Chayavar, die Wurzel v. Oldenlandia umbellata aus Ostindien u. Java; roter Farbstoff.

Chazal (spr. schasall), **Pierre Emanuel Felix, Baron,** belg. General, * 1808 Tarbes (Frankreich), 1847/50 u. 1859/66 Kriegsminister, seitdem Mitglied des Ministerrats (Staatsministeriums), schuf die neue belg. Landesverteidigung. [Städte in Palästina.

Chazor (hebr., Gehöft), Name verschiedener

Chebbo (spr. tsch=), Längenmaß Venedig, $1{,}_{56}$ m.

Check (spr. tscheck), aus einem besonderen Buch **(C.-Buch)** entnommene Geldanweisung auf Bankguthaben, zahlbar bei Sicht, meist (zur Ersparung des Wechselstempels) auf den Inhaber lautend. Ausgezeichnetes Mittel zur Erleichterung des Geschäftsverkehrs u. Umgehung des Geldverkehrs, bes. seit der Einrichtung des Clearinghauses. Vgl. Bayerdörffer 1881.

Checks (spr. tsch=), Matrosenleinwand, blau u. weiß gestreift od. gewürfelt.

Chedabucto (Chebucto, spr. tsche=), fischreiche Bucht v. Neuschottland, Dominion of Canada.

Chedive (gewaltiger Herr), seit 1867 Titel des Herrschers v. Ägypten.

Cheer (engl., spr. tschihr), Hoch=, Beifallsruf.

Chef (frz., spr. scheff), Vorsteher, Inhaber. **C. d'état major** (spr. deta maschor), Generalstab.

Chef d'oeuvre (frz., spr. schä döhwr), Meisterwerk.

Cheilon (Chilon), einer der 7 Weisen. Sprüche: „Erkenne dich selbst!" u. „In nichts zu viel!".

Cheiloplástik (grch.), Lippenbildg durch chirurg. Operation.

Cheiranthus (Goldlack), Cruciferen, Siliquosen, SEuropa an Felsen, Mauern. **C. cheiri** *L.* (gem. Lack), Gelbveiglein, Zierpflanze des Freilandes. [(Fledermäuse ꝛc.).

Cheiroptēren (Chiropteren), Flattertiere

Chekh (Scheki od. Tscheki), türk. Gewicht, für Gold u. Silber $320{,}_{26}$ gr, für Opium $800{,}_{65}$ gr.

Chelae (lat.), (Krebs=)Scheren. [294 qkm.

Chelan, See, Staat Washington, NAmerika,

Chelard (spr. schelahr), **Hippolyte Andr. Jean Baptiste,** ♪, * $^{1}/_{2}$ 1789 Paris, † $^{12}/_{2}$ 1861 Weimar (Hofkapellmeister bis 1850 neben Liszt). Opernkomponist, grelle Effekte. [1390, † 1460.

Chelczicky, Pet., bed. tschech. ✒ u. ♣, * c.

Chelidonin, aus Wurzeln des Schöllkrauts dargestelltes Alkaloid; giftig, erregt starkes Niesen.

Chelidōnium majus *L.* (gemeines Schöllkraut, Papaveraceen. Auf Schutt u. an Hecken; der frische gelbe Saft giftig, wirkt äußerlich entzündlich, ✚. Zum Färben.

Chelidromia, griech. Insel in der Gruppe der nördl. Sporaden, 72 qkm.

Chelĭfer, s. Bücherskorpion.

Chelifērisch (lat.), mit Zangen versehen.

Chelius, ① **Maxim. Jos. v.,** Chirurg, * $^{16}/_{1}$ 1794 Mannheim, † $^{17}/_{8}$ 1876 Prof. Heidelberg. Vf. „Handbuch der Chirurgie" 8. A. 1857 u. „Handbuch der Augenheilkunde" 1839/44, 2 Bde. ② **Franz v. C.,** Sohn v. ①, Chirurg, * $^{6}/_{9}$ 1822 Heidelberg, Prof. daselbst. ✒.

Chelles (spr. schell), ○ franz. Dep. Seine et Marne, 3001 Ew. E. ⚔ $^{21}/_{12}$ 1870.

Chelm (Cholm), ⊙ in Russ.=Polen, 5718 Ew. E. Bischof. [schlesien, 846 Ew. Wallfahrtsort.

Chelmberg (St. Annaberg), Dorf in Ober=

Chelmno, s. Kulm (Preußen).

Chelmos, ▲ im Peloponnes, 2355 m h.

Chelmsford (spr. tschemsförd), **Frederick Thesiger, Lord,** brit. Staatsmann, * $^{15}/_{7}$ 1794 London, † $^{5}/_{10}$ 1878 das.; 1866/68 Lordkanzler.

Chelmsford (spr. tschemsförd), Haupt⊙ der engl. Grafsch. Essex, 9318 Ew. E. Wettrennen.

Chelōne, Jungfrau, in eine Schildkröte verwandelt, weil sie nicht bei Jupiters Hochzeit er=

Chelōne, s. Schildkröten. [schien.

Chelōne glabra (glatte Schildblume), Cheloneen; Zierpflanze, Freiland; Wurzel abführend.

Cheloniarien, Mastteiche der Seeschildkröten.

Chelsea (spr. tschellsi), ① Vor⊙ v. London, 88128 Ew. Invalidenhaus **(C.-Hospital),** botan. Garten. ② ⊙ in Massachusetts, NAmerika, 25709 Ew. E. Vor⊙ v. Boston.

Cheltenham (spr. tschelltenäm), ⊙ engl. Grafschaft Gloucester, 45522 Ew. E. ♨. College.

Chelys, Tonwerkzeug der alten Griechen, aus einer mit Saiten überspannten Schildkrötenschale.

Chem., Abkürzg für J. H. Chemnitz. [gottheit.

Chem (Min, Ammon, Chembis), ägypt. Lokal=

Chemīe (grch.), Teil der Naturwissenschaften, der sich mit der Zusammensetzung, Bildung u. Zersetzung der Stoffe beschäftigt. Im Altertum waren es die Ägypter, welche die ersten Versuche, unedle Metalle in Gold zu verwandeln, anstellten; von diesen hat die C. wahrscheinl. ihren Namen. Durch alexandrin. Griechen gelangte sie nach Arabien, entwickelte sich dort, v. aristotel. Lehren beeinflußt, zur Alchimie. Im 15. Jahrh., als das Suchen des „Steins der Weisen" nicht mehr einziger Zweck ihrer Anhänger war, vollzog sich der Umschwung zur wissenschaftl. Auffassung der C. Sie wurde zur Heilwissenschaft **(Jatro-C., Chemiatrie)** erhoben, aber erst im 17. Jahrh. begann sie selbständige Wissenschaft zu werden u. erfuhr im 18. Jahrh. durch Lavoisier, im 19. durch Berzelius epochemachende Förderung. Die C. zerfällt in **allgem. u. spezielle;** außerdem unter=

scheidet man **analyt.** u. **synthet. C.**, nach den Stoffen, die die C. behandelt, **anorganische** od. **Mineral-C.** u. **organische** od. **C. der pflanzl.** u. **tier. Stoffe**, eine Teilg, die jetzt veraltet ist. Alle diese Zweige gehören der **reinen C.** an, der die **angewandte C.** gegenübersteht, die wieder in die Unterabteilungen **physiolog. C., patholog. C., mineralog. C., Agrikultur-C., pharmazeutische** u. **techn. C.** zerfällt. Vgl. die Hand- u. Lehrbücher v. Regnault-Strecker, 9. A. 1877 (anorg.), 6. A. 1876 (organ.); Stöckhardt, 19. A. 1881 (populär); Damer (Lexikon) 2. A. 1885, Ladenburg ♛ 1869.

Chemiglyphie, s. Glyphographie.

Chemigraphie (Zinkographie), Verfahren, durch Hochätzung auf Zinkplatten Bilder für den Buchdruck herzustellen.

Chemikalien, chemische Präparate, Produkte chemischer Fabriken.

Chemisch-Blau, Lösung v. Indigo in rauchender Schwefelsäure.

Chemisch-Braun, = Bister.

Chemische Elemente, s. Elemente.

Chemische Formeln, s. Chemische Zeichen.

Chemische Harmonika, Vorrichtg zum Hervorbringen v. Tönen mittels Flammen in offenen Röhren.

Chemische Meßkunst, s. Stöchiometrie.

Chemischer Prozeß, Vorgang bei der Vereinigung od. Trennung chemischer Verbindungen.

Chemische Verwandtschaft, Affinität, Ursache der chemischen Verbindungen.

Chemische Zeichen, Abkürzungen des latein. Namens der Elemente u. ihrer Verbindungen, z. B. As für Arsen, Pb (Plumbum) für Blei, zugleich mit der Bedeutg Einheit des Atoms. Bei Verbindgen ist die Einheit des Moleküls z. B. PbO = 1 Molekül Bleioxyd = 1 At. Blei, 1 At. Sauerstoff. Eine Zahl vor dem Zeichen (2PbO) zeigt die Zahl der Moleküle, eine hinter dem einzelnen Zeichen (O_2) die Zahl der Atome an.

Chemisch-Grün, s. Saftgrün.

Chemisch-Rot, s. Englisch-Rot.

Chemise (frz., spr. schmihs'), Hemd; **C'tte**, Vorhemd, Kragen.

Chemismus, philos. Theorie, sucht die Natur aus einem chem. Prozesse zu erklären.

Chemitypie (grch.), Ersatz des Holzschnittes durch Reliefplatten aus Zink für den Buchdruck.

Chemnitz, ① **Mart.**, luther. ✝, Gegner Melanchthons; * 10/11 1522 Treuenbrietzen, 1567 Generalsuperintendent in Braunschweig, † 8/4 1586 das. Vf. „Examen Concilii Tridentini“ 1565, n. A. 1862. Vgl. Hachfeld 1867. ② **Mart.**, Sohn v. ①, Staatsmann, * 15/10 1561 Braunschweig, 1593/1601 pomerscher Rat, 1618 Kanzler in Schleswig, † das. 26/8 1627. ③ **Phil. Bogisl. v.**, Sohn v. ②, ♛/, * 9/5 1605 Stettin, † 17/5 1678 Hallstad (Schweden); „Der schwed. in Deutschland geführte Krieg“, 1855/59 2c. ④ **Math. Friedr.**, Amtsrichter, * 10/6 1815 Barmstedt, † 15/3 1870. Vf. „Schleswig-Holstein meerumschlungen“.

Chemnitz, ① r. Neben≈ der Zwickauer Mulde, 80 km l. ② bedeutendste Fabrik⊙ im Königreich Sachsen, Kreishauptm. Zwickau, am ≈ C., 118926 Ew. E. RBSt. LG. AG. Gymnasium, Maschinen- u. Werkzeugfabrikation, Spinnereien, Webereien, Färbereien, Theater, Börse. Amerik. K. (Wappen Fig. 271).



271

Chemnitzer, Iwan Iwanowitsch, russ. Fabel/, * 1744 Jenotajewsk (Gouv. Astrachan), † 20/3 1784.

Chemōsis (grch.), Anschwellg u. Rötg der Augenbindehaut bei Entzündung.

Chemsin (die 5 Finger), die 5 Tagesgebete der Mohammedaner.

Chénebier (spr. schenbjeh), franz. Dorf, bei Belfort; ⚔ 16 u. 17/1 1871 (Werder, Bourbaki).

Chenēry (spr. tschi-), **Thom.**, engl. Orientalist, * 1826 Barbadoes, † 11/2 1884 als Chefredakteur der „Times“.

Chénier (spr. schēnjeh), ① **Marie André de**, franz. /, * 29/10 1762 Konstantinopel, guillotiniert 25/7 1794 Paris. Elegien, Idyllen. „Poésies“ 1882. Vgl. Becq de Fouquières 1881. ② **Mar. Joseph de**, Bruder v. ①, ⌂/ der franz. Revolution, * 28/8 1764, † 10/1 1811; Konventsmitglied. Vf. Hymne „Chant du Départ“. Werke 1823/26, 8 Bde.

Chenille (spr. schenillje), raupenähnl. Schnürchen, deren Umfang mit Härchen besetzt ist, aus Seidengewebe mit ausgezupften Leinenfäden; zu Fransen, Bändern, Spitzen (**C'spitzen**), Tüchern, Teppichen 2c.

Chenopodiaceen, Gänsefußgewächse, Familie der Oleraceen, zu der Salicornia, Corispermum, Salsola, Kochia, Schoberia, Chenopodium Beta 2c. gehören.

Chenopodium *L.* (Gänsefuß); Chenopodiaceen. 13 deutsche Arten, meist Unkräuter. **Ch. ambrosioïdes** *L.* (Pimentkraut), Mexiko, Jesuiten- od. Kartäusertee, ⚕; **C. Quino** *L.* (Peruanischer Reis, Fig. 272), Mexiko, Peru, Getreidepflanze.

272

Chenu (spr. sch'nüh), **Jean Charles**, Konchyliologe, * 30/8 1808 Metz, † 12/11 1879 Paris. /.

Chenziny, ⊙ in Russ.-Polen, 6219 Ew.

Cheops, bei Herodot Name des ägyptischen Königs Chufu 3000 vC., Erbauer der größten Pyramide.

Chephren, bei Herodot Name des ägyptischen Königs Chafra, Nachfolger Cheops', Erbauer der zweitgrößten Pyramide.

Chepstow (spr. tschepsto), Hafen⊙ engl. Grafsch. Monmouth, 3585 Ew. E.

Cher (spr. schähr), l. Neben≈ der Loire, 345 km l. (62 schiffbar), durchfließt das Dep. **C.**, 7199 qkm, 355349 Ew. Haupt⊙ Bourges.

Cheramellabaum, s. Cicca.

Cherasco (spr. ke-), ital. ⊙ in Piemont, 4832 Ew. E. Früher ✠.

Cherbourg (spr. schärbuhr), ⊙ u. ✠ am Kanal, franz. Dep. Manche, 37013 Ew. E. Kriegshafen, 1. Marinepräfektur, Werft, Docks, 6 Leuchttürme, Handel, See≈.

Cherbuliez (spr. schärbüljeh), ① **Antoine Elisée**, franz. Publizist, * 29/7 1797 Genf, † 7/3 1869 Zürich als Prof. der polit. Ökonomie am Polytechnikum. /. ② **Vict.**, Neffe v. ①, Roman/ (Pseud. G. Valbert), * 1829 Genf, seit 1864 Paris, 1881 Mitglied der Akademie. Polit. Schriften über Deutschland („Hommes et choses d'Allemagne“ 1877) u. Spanien.

Cherchel (spr. scherschel), ⊙ Algerien, Dep. Algier, 8131 Ew.

Cherchez la femme (frz., spr. schérscheh la famm), suche die Frau, d. h. den Urheber.

Cherem (hebr.), Bann, Bannfluch.

Cheribon (Tscheribon), ⊙ auf Java, 11000 E.

Cherimolĭa, Frucht v. Anona Cherimolia, peruanisches Obst.

Cherimoya, s. Anona.

Chermes, s. Tannenlaus.

Cherokesen (spr. tsch-), indian. Völkerschaft im Indianer-Territorium, NAmerika, (1880) 19720, St. Carolina 2200.

Chersiphron v. Kreta, erster △ des Dianatempels zu Ephesus, 7. Jahrh. vC.

Cherso (spr. kerso), ① österreich. Insel im Quarnero-Golf, 400 qkm, 9558 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 4670 (Gem. 7910) Ew. Hafen.

Cherson, ① russ. Gouv., 71282 qkm, 1902169 Ew. ② **Haupt⊙** v. ① am Dnjepr, 67349 Ew. Erzbischof. ✠, Hafen 1778 gegründet.

Chersonēsos (a. ⊕, grch.), s. v. w. Halbinsel. **Chersonesus Cimbrica**, die Cimbrische Halbinsel, das heutige Jütland. **C. Heracleotica**, Kap im Westen der Taurischen Halbinsel. **C. Taurica**, die heutige Krim. **C. Thracica**, die heutige Landzunge v. Gallipoli.

Cherub (Plur. Cherubim, der Flammende), im A. T. Schützer des Paradieses, der Bundeslade. Symbol der Gott lobenden Schöpfung.

Cherubini (spr. ke-), **Maria Luigi Carlo Z.**, ber. ♪, * 8(14)/9 1760 Florenz, † 15/3 1842 Paris. 1778 Schüler Sartis (Bologna) im Palestrinastil. Seit 1821 Direktor des Konservatoriums in Paris. Unter den modernen ital. Kirchenkomponisten ist C. der bedeutendste. Meisterwerke: die Oper „Wasserträger“ u. die Messe in F; Kantaten 2c. Vgl. Bellasis 1874.

Chéruel (spr. scheriell), **Pierre Adolphe**, ausgez. franz. ♛/, * 17/1 1809 Rouen. Zahlr. Werke über franz. Geschichte.

Cherusker (a. ⊕), german. Volk nördl. vom Harz, führte unter Armin erfolgreiche Kämpfe gegen die Römer. Mit dem 4. Jahrh. gehen die **Ch.** in den Sachsen auf.

Cherwell (spr. tscher-), l. Neben≈ der Themse.

Chesapeakebai (spr. tschessäpik-), tiefe Bucht des Atlantischen Ozeans a. d. NOKüste der Ver. Staaten.

Cheshire, Chester (spr. tschéschir, tscheßter), engl. Grafschaft, 2660 qkm, 644037 Ew.

Cheshire-Rute, engl. Längenmaß, 7,315 m.

Cheshunt (spr. tscheschönt), ⊙ engl. Grafsch. Hertford, 7736 Ew. E.

Chesnelong (spr. schänlong), **Pierre Charles**, franz. legitimistisch-klerikaler Parteiführer, * 14/4 1820 Orthez, 1865 u. 1869 im gesetzgebenden Körper, 1872 Nationalversammlg, 1877 Senator.

Chessy les Mines (spr. schessih lä mihn), ⊙ franz. Dep. Rhône bei Lyon, 888 Ew. Fabriken. Kupfer⚒.

Chessylith, s. Kupferlasur.

Chester (spr. tscheßter), ① Haupt⊙ der engl. Grafsch. Cheshire, am ≈ Dee, 50365 Ew. E. Bischof, Kathedrale. **C.-Käse**. ② ⊙ in Pennsylvanien, NAmerika, am Delaware, 14997 E. E.

Chesterfield (spr. tscheßterfihld), **Philip Dormer Stanhope, Graf v.**, * 22/9 1694 London, Vizekönig von Irland u. Staatssekretär, † 24/3 1773. Vgl. „Lettres to his son“ 1774, deutsch 1885 u. a.

Chesterfield (spr. tscheßterfihld), ⊙ engl. Grafschaft Derby, am Rother, 12221 Ew. E. ⚒. Seiden- u. Baumwollenfabriken.

Chester River (spr. tscheßter riwwer), nordamerikan. ≈, geht in die Chesapeakebai.

Chevaleresk (frz., spr. schwal-), ritterlich.

Chevalet (frz., schwaleh), Folterbank (♪) Steg.

Chevalier (frz., schwaljeh), Ritter, Titel des

untersten Adels in Frankreich; **C. d'industrie,** Glücks-(Industrie-)Ritter, Hochstapler; **C. sans peur et sans reproche,** Ritter ohne Furcht u. Tadel, Beiname mehrerer Helden (Bayard ꝛc.).

Chevalier (spr. schwaljeh), **Michel,** bed. frz. Nationalökonom, * 13/1 1806 Limoges, † 28/11 1879 Montpellier; Verfechter des Freihandels.

Chevallier (spr. schwaljeh), ① **Jean Bapt. Alph.,** Pharmazeut u. ⚗, * 19/7 1793 Langres, † 30/11 1879 Paris, Prof. ② **Temple C.,** u. ⚹, * 19/10 1794, 1835/71 Prof. Durham, † 4/11 1873 Harrow Weald; beobachtete Sonnenflecke.

Chevaux légers (frz., spr. schwohleschéh), leichte Kavallerie der frz. Könige seit Heinrich IV.; noch in Bayern u. Italien.

Chevet (frz., spr. schwä), Kopfpfühl; (⚔) Richtkeil bei Geschützen.

Cheville, Pas de (spr. pa d' schwill), Paß der Berner Alpen, 2036 m ü. M.

Chevilly (spr. schwiji), franz. Dorf, nördl. v. Orléans. E. ⚔ 3/12 1870.

Cheviot Hills (spr. tschew-), Grenz⛰ zwischen England u. Schottland; ▲ **Cheviot,** 816 m h.

Chevr., Abkürzg für Chevrolat.

Chevreau (spr. schewroh), **Henr.,** bonapart. Staatsmann, * 23/10 1823 Paris, 1865 Senator, 1870 Seinepräfekt, 10/8–4/9 1870 Minister des Innern.

Chevreul (spr. schewröll), **Mich. Eug.,** ⚗, Prof. Paris, * 31/8 1786 Angers; 1830/79 Prof. der ⚗ in Paris. Untersuchungen über Farbe. W. „Leçons de la chimie appliquée à la teinture" 1831 u. a. Vgl. Malloizel 1887.

Chevreuse (spr. schewröhs), ⊙ franz. Dep. Seine et Oise, südwestl. v. Paris, 1855 Ew.

Chevrons (spr. schewrong), in der Heraldik Sparren; in der franz. Armee winkelförmige Tressen auf dem linken Ärmel der Soldaten u. Unteroffiziere zur Bezeichnung des Dienstalters, 1=7, 2=14, 3=21 Jahre.

Chevrotement (spr. schewrottmang), Bockstriller; **chevroter,** mit meckernder Stimme singen.

Cheyenne (spr. tschäjenn), ① ⊙ in Wyoming, NAmerika, 3456 Ew. E. ② Indianerstamm, wovon im Indianerterritorium 4197 Köpfe.

Chézy (spr. schesi), ① **Helmine Christiane v.,** geb. v. Klencke, deutsche Dichterin u. Schriftstellerin, Enkelin der Karschin, * 26/1 1783 Berlin, † 28/2 1856 Genf. Text zu Webers „Euryanthe". Memoiren 59. ② **Wilhelm v. C.,** Sohn v. ①, Publizist, * 21/3 1806, † 13/3 1865 Wien. Romane u. Heraldisches.

Chiabrera (spr. kj-), **Gabriello,** ital. Dichter, * 8/6 1552 Savona, † 14/10 1637, Nachahmer Pindars u. Anakreons. Auswahl der Werke 1873.

Chialli (spr. kjalli), **Vicenzo,** ital. Maler, * 27/7 1787 Città di Castello, † 4/9 1840 Cortona.

Chiamata (ital., spr. kja-), scheinbare absichtl. Blöße des Fechters.

Chiana (spr. kjana), r. Nebenstrom des Tiber, durchströmt das fruchtbare **C.-Thal,** steht durch einen Kanal mit dem Arno in Verbindung. **C.** in der a. Geogr. Clanis. [Toscana.

Chianti (spr. kjanti), weinreiche Gegend in

Chiapas, Las (spr. tschi-), merikan. Staat, am Stillen Ozean, 77000 qkm, 242029 Ew., Haupt⊙ San Cristobal.

Chiaramonte Gulfi (spr. kja-), ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Siracusa, 9770 Ew. Wein. [Pius VII.

Chiaramonti (spr. kja-), Familienname v.

Chiari (spr. kjari), ⊙ ital. Prov. Brescia, 5999 (Gem. 10414) Ew. E. ⚔ 1/9 1701, Sieg Prinz Eugens über Franzosen u. Spanier unter Villeroi.

Chiarini (spr. kja), ① **Giuseppe,** ital. Dichter, * 5/8 1833 Arezzo. ② **Giovanni C.,** ital. Afrikareisender, * 23/6 1849 in Chieti, bereiste seit 1876 Schoa, † 5/10 1879 zu Kialla in Ghera.

Chiasma (grch.), Kreuzg (von Nervenbündeln).

Chiasmus (chiastische Stellung), Kreuzstellg (Vereinigung zweier sich ergänzender) Satzglieder.

Chiasso (spr. kjasso), südlichster O der Schweiz, Kanton Tessin, a./Fallopia, 1571 Ew. E.

Chiastolith (Hohlspat), ⚒, Thonschiefer in langsäulenförmigen Krystallen, hohl, auf dem Querschnitt ein Kreuz zeigend. Bretagne, Spanien als Amulett.

Chiavari (spr. kja-), ⊙ ital. Prov. Genua, a./Riviera di Levante, 11940 Ew. E. Fischerei.

Chiavenna (spr. kjaw-, Clavenna, Kläfen), ital. ⊙ in der Lombardei, 4292 Ew. E. Handel.

Chiaves (spr. ki-), **Desiderato,** ital. Dichter u. Staatsmann, * 2/10 1825 Turin; kleine Lustspiele.

Chic (frz., spr. schick), (Geschick, Nettheit, in der Kunst effektvolle Ausführg. [16355 Ew.

Chicacole, ⊙ an der Ostküste v. Vorderindien,

Chicago (spr. schikahgo), größte ⊙ in Illinois, NAmerika, am Michigansee, 840000 Ew. E. Hafen, Handel, Fabriken, Schlächtereien, Viehhöfe, Parks, Universität, Sternwarte, K. 8/9/10 1871 schreckliche Feuersbrunst.

Chicarot (Carajuru), roter Farbstoff durch Auskochen der Blätter v. Bignonia Chica gewonnen; in der Färberei, in Indien als Hautfarbe.

Chicha (spr. tschitscha), berauschendes Getränk durch Gärung v. Mais, Zuckerrohr ꝛc. gewonnen (SAmerika). [Trümmern einer alten Indianer⊙.

Chichen (spr. tschitschen), ⊙ in Yucatan, mit

Chichester (spr. tschitschestr), Haupt⊙ engl. Grafsch. Sussex, nahe dem Kanal, 8092 Ew. E. Anglikan. Bischof, Kathedrale.

Chichimkassie, s. Cassia.

Chickahominy (spr. tschikkähomini), Fluß in Virginia; ⚔ 31/5 u. 1/6 1862, Sieg der Konföderierten (Johnston) über die Unionisten (McClellan).

Chickamauga, Zufluß des Tennessee; ⚔ 19/20/9 1863, Sieg der Konföderierten (Bragg) über die Unionisten (Rosecrans).

Chickasaws (spr. tschikkäsah), Indianer im Indianerterritorium, NAmerika, (1880) 6000.

Chickering and Sons (spr. tschikkering änd-), Pianofortefabrik, welche in Erzeugung markigen Tones mit Steinway wetteifert. 1823 v. Jonas C. (* 1800, † 1853) in Boston gegründet.

Chiclana de la Frontera (spr. tschi-), ⊙ span. Prov. Cadiz, am Lirio, 11627 Ew. Schwefelbad.

Chiclayo, ⊙ Peru, SAmerika, 11325 Ew.

Chicopee (spr. tschikopih), ⊙ nordamerik. Staat Massachusetts, 11528 Ew.

Chido (Chidda, Chidhr), nach arab. Sage ein Prophet, der von dem Quell des ewigen Lebens getrunken hat. Bekannt durch Rückert. [Inhaber.

Chief (engl., spr. tschihf), der Oberste, Höchste,

Chiemsee (Bayrisches Meer), oberbayr. See, am Rande der Alpen, 503 m ü. M., 193 qkm, 74 m tief. [Ew. E. C. das alte Carea.

Chieri (spr. kjeri), ⊙ ital. Prov. Turin, 9494

Chiers (spr. schi-ähr), r. Nebenfluß der Maas, NFrankreich, 112 km l. [Oberitalien, 142 km l.

Chiese (spr. kjese), l. Nebenfluß des Oglio in

Chieti (spr. kjeti), ① unterital. Prov., 3092 qkm, 363141 Ew. ② **Haupt⊙** von ①, 12273 (Gemeinde 21835) Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, röm. u. normännische Altertümer.

Chiffer (frz., spr. schi-), Zahlzeichen, Ziffer; **C'schrift,** Geheimschrift, s. Dechiffrierkunst.

Chiffon (frz., spr. schiffong), Lappen, Flitter; auch ein shirtingartiges Gewebe; **C'nière,** Leinenschrank, **c'nieren,** zerknittern.

Chigi (spr. kihdschi), ① **Fabio,** als Alexander VII. Papst. ② **Don Flavio,** Fürst, Prälat, * 31/5 1810, war Nuntius in München u. Paris, 1873 Kardinal, † 15/2 1885 Rom.

Chignon (frz., spr. schinjong), Art Haartracht, Wulst im Nacken.

Chihuahua (spr. dschiwawah), ① merikan. Staat, 231267 qkm, 225251 Ew. ② **Haupt⊙** v. ① auf der **Hochebene v. C.,** 12000 Ew. E. Nahebei ergiebige Silbererze (Sta. Eulalia).

Chijs, Pet. Otto v. d., niederl. Numismatiker, * 22/8 1802 Delft, † 4/11 1867.

Chikane, s. Schikane.

Childebert, Name v. Frankenkönigen, ① **C. I.** 511/558. ② **C. II.,** 575/96. ③ **C. III.,** 695/711.

Childerich ① **I.,** 458/481 König der Franken. ② **C. II.,** 660 König v. Austrasien, 669 v. ganz Franken, 673 ermordet. ③ **C. III.,** 743/752 König der Franken, der letzte Merowinger, v. Pipin entthront, † 754 im Kloster.

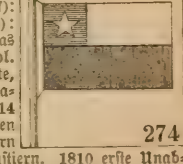
Childers (spr. tschillders), ① **Hugh Culling Eardley,** engl. Staatsmann, * 25/6 1827 London, 1864 Lord der Admiralität, 1865 Sekretär der Schatzkammer, 1868/71 erster Lord der Admiralität, 1880 Kriegsminister, 1882 bis Juni 1885 Kanzler der Schatzkammer, 3/2–3/8 1886 Minister des Innern. ② **Rob. Cesar,** engl. Orientalist, * 1838 Nizza, † 25/7 1876; Kenner der Palisprache (Dictionary) u. des Buddhismus.

Childrenit, gelbweißes ⚒ in Devonshire, Crinis; als krystallinisch. Überzug auf Spateisenstein, Schwefelkies ꝛc.

Chile (spr. tsch-), der am meisten kultivierte Staat SAmerikas. Republik, v. den Kordilleren durchzogen u. im W. vom Pacifischen Ozean bespült, 753216 qkm, 2526969 Ew. **Klima** gesund. **Haupterzeugnisse:** Fleisch, Getreide, Guano, Häute, Jod, Knochen, Kupfer, Mehl, Salpeter, Silber, Talg, Wolle. **Hauptbeschäftigung:** Acker- u. Bergbau, Fischerei, Handel u. Viehzucht. Polit. **Einteilung:** 21 Provinzen, 3 Territorien. **Haupt⊙** Santiago. **Staatsreligion:** röm.-kath. **Sprache:** span. **Verfassung:** v. 1833; an der Spitze des Landes steht ein auf

273

5 Jahre zu wählender Präsident; Senat 40 u. Deputiertenkammer 115 Mitgl. **Präsident** Balmaceda (1886/91). **Einnahme** (1887): 43 Mill. Pesos. **Ausgabe** (1887): 34097323 Pesos. Schuld (1887): 83491326 Pesos. **Heer** (Fried.) (1887): 5547 Mann; Nationalgarde 48674 Mann. **Kriegsflotte:** 31 Fahrzeuge mit 75 Kanonen. **E.** (1887): 2548 km. **T.** (1886): 14500 km. **Gesch.: C.,** das früher mit seinem nördl. Teil zu Peru gehörte, wurde 1535/41 v. Spanien erobert. Bis 1714 häufige Kämpfe mit den Araukanern, Holländern



274

Engländern u. Flibustiern. 1810 erste Unabhängigkeitserklärung, 1814 **C.** wieder span., 1817 unabhängig. 1879/1884 erfolgreicher Krieg gegen Bolivia u. Peru (Wappen Fig. 273; Flagge Fig. 274). Vgl. Ochsenius, Polakowsky 1884, Güßfeldt 1887; Reisen: Merandez 1860, Rosales 1877, Arana (n. A. 1885 ff.).

Chilenischer Jasmin, s. Aristotelia.

Chiler-Baschi, der Oberschenk des Sultans.

Chilesalpeter, Natron- od. kubischer Salpeter, natürliches salpetersaures Natron, bes. an der Grenze Chiles, zu Sprengpulver, Salpetersäure, als Düngemittel.

Chiliade (Chilias), Gruppe v. 1000 Einheiten.

Chiliarchie, Unterabteilg der makedonischen Phalanx, c. 700/1000 Mañ unter dem **Chiliarch.**

Chiliasmus (grch.), Lehre vom 1000jährigen Reich Christi auf Erden, eine Zeit des Friedens und Genusses. So v. den Wiedertäufern, Camisarden, Labadisten u. a. (Offenb. des Johs. 20,4).

Chillán (spr. tschiljahn), Haupt☉ der chilen. Prov. Nuble, 16000 Ew. 1751 durch Erdbeben, 1850 durch Überschwemmg teilweise vernichtet. E.

Chilleurs aux Bois (spr. schijöhr oh boá), frz. Dorf, nordöstl. v. Orléans; E. ⚔ 3/12 1870.

Chillicothe (spr. tschillikohs), ☉ in Ohio, NAmerika, 10938 Ew. E. Dabei Ke.

Chillon (spr. schijóng), Felsenschloß bei Vivis im schweizer. Kanton Waadt, auf einem Felsen im Genfer See, wo 1530/36 Boñivard gefangen.

Chiloë (spr. tschiloëh), chilenische Insel im Pacifischen Ozean, bildet den größten Teil der chilen. **Prov. C.**, 10348 qkm, 73420 Ew.

Chilon, s. Cheilon.

Chilperich, ① I., 561/584 König der Franken; verstieß seiner Geliebten Fredegunde zu Gefallen seine 1. Gemahlin und ließ seine 2. ermorden, selbst ermordet. ② **C. II.**, 715 Gegenkönig Karl Martells, der ihn gefangen nahm, † 720.

Chilternhills (spr. tschilt-), bis 276 m h. ▲-kette in England, links der Themse.

Chimära (grch.), bei Homer fabelhaftes Ungeheuer, vorn Löwe, in der Mitte Ziege, hinten Drache, von Bellerophon erlegt (s. Fig. 144, Sp. 348); **Schimäre**, s. v. w. Unding.

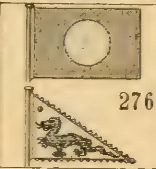
Chimára, türk. ⊙ in Epirus, nicht weit v. der Meeresstraße v. Otranto; Bewohner: **Chimarioten**, äußerst raubsüchtig.

Chimay (spr. schimäh), ⊙ belg. Prov. Hennegau, 3363 Ew. E. Eisenwerke, Schloß, Park.

Chimborázo (spr. tschimmworasso), ① 6310 m h. ▲ in den Anden von Ecuador, wurde mit Unrecht lange für den höchsten ▲ der Erde angesehen. 1872 von Stübel erstiegen, 6310 m h. ② **C.** Prov. v. Ecuador, 14360 qkm, 90782 Ew. Haupt☉ Riobamba.

Chimonánthus (Winterblume), Calycifloreen. Zierpflanze, Freiland aus China u. Japan.

China (Sina), einheimisch **Tsching-kuië**, d. i. Reich der blumigen Mitte, Kaiserstaat in OAsien, am Großen Ozean, das bevölkertste Land der Erde, umfaßt das **eigentliche C.** mit 4024690 qkm u. 381554977 Ew., sowie die Mandschurei, Mongolei, Tibet, Dsungarei u. Ostturkistan mit 7549666 qkm, 21180000 Ew., zus. also 11574356 qkm u. 402735000 Ew. **Grenzen**: N Sibirien, S Anam, Brit.-Indien u. die Himalayastaaten; O Korea, Ost- u. S Chinesisches Meer, W Indobrit. Reich, Afghanistan u. Russ.-Centralasien. **C.** z. größten Teil Hochland u. v. hohen **Gebirgen** erfüllt; im S. baut sich das mächtige Plateau v. Tibet auf, während im N. u. NW. die große Wüste Gobi liegt; nur im O., im Mündgsgebiet des Hoangho u. Jangtsekiang, breitet sich das **Chinesische Tiefland** aus. **Flüsse**: Amur, Hoangho, Jangtsekiang, Sikiang, Brahmaputra u. Tarim. Seen: Lob-, Kuku- u. Tengri-Noor. Klima im N. gemäßigt, im S. tropisch. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle, Cassia, Kaschmirwolle, Lackwaren, Matten, Moschus, Nangkingstoffe, Papier, Perlen, Porzellan, Reis, Rohseide, Seidenwaren, Strohzöpfe, Tabak, Thee, Tusche, Wolle, Zobelfelle u. Zucker. Die **Bevölkerung** setzt sich in ihren Hauptzügen zus. aus den eigentl. Chinesen, Mandschu, Mongolen, Tibetanern u. Malaien. Vorherrschende **Religion** ist die des Konfutse, daneben Buddhismus u. Taoismus. **Hauptbeschäftigung**: Land- u. Bergbau, Fischerei, Handel u. Industrie, wenig Viehzucht. **Polit. Einteilung**: 18 Prov. mit der Haupt⊙ Peking. ☉e über 100000 Ew.: Canton, Futschau, Girin, Hangtscheu, Hankau, Mukden, Nanking, Ningpo, Peking, Schanghai, Siangtan, Singan, Sutschau, Tientsin, Tschantschau, Takau u. Taiwan, Tschinkiang u. Tschunking. **Staatsform**: **C.** ein despot. Kaiserreich, **Kaiser** Kuangsü, seit 1875. Oberste Staatskörperschaften: Sekretariat u. Staatssekretariat; daneben 6 Ministerien, Zensoramt und Tsungli-Yamen (Auswärt. Amt). **Einnahme** (1882): 510 Mill. M, **Ausgabe**: 462,8 Mill. M, Schuld: 166 Mill. M. **Heer** (Fried.): 500000, (Krieg): 1 Mill. Mañ. **Flotte** (1885): 124 Fahrzeuge. **E.** (1885): 13 km; demnächst soll mit dem Bau größerer Strecken vorgegangen werden. **T.** (1885): 1510 km. **Ausfuhr** (1886): 432½, **Einfuhr** 490 Mill. M. **Rechnung** nach Haikuan Taels (5,53 M). **Gewicht**: Pikul à 100 Tschin od. Kattis (60,45 kg); Hohlmaß: Scheng (10,31 l); Längenmaß: Tschih (3,55 m); Wegmaß: Li (556,5 m). 4 Orden. ♛: einer der ältesten Staaten der Geschichte u. der einzige, der seit seinem Ursprung fortbestanden, dabei uralter Kulturstaat. Älteste Zeit mythisch; die Geschichte begiñt mit der Dynastie Hia 2205/1766 vC., auf welche die Dynastie Schang (Jn) bis 1123 folgt. Größere Klarheit tritt erst mit der Dynastie Tscheu 1123/246 vC. ein. Es folgen dañ die Dynastien Tsin, bis 206 vC. u. Han bis 220 nC., worauf das Reich in 3 Teile zerfällt, die 280 durch Wu-ti wieder vereinigt wurden. Von da ab Einfälle u. Eroberungen durch die Mongolen u. Tataren, bis der Mongole Kublai Chan (Schi-tsu) 1279 das ganze Reich unterwarf, dessen Dynastie 1368 durch Tschu-juan-tschang, Stamvater der Dynastie Ming, die bis 1644 herrschte, gestürzt. Es folgte die noch jetzt herrschende Mandschu-Dynastie, gestiftet durch Schun-tschi. Seit 1522 durch die Portugiesen in Berührung mit Europa, seit 1655 durch die Russen, auch fand durch die Jesuiten das Christentum, weñ auch langsam, Eingang; doch 1746/73 u. 1811/15 schwere Verfolgungen. Seit 1830 Händel mit den Engländern wegen des Opiumhandels, aus denen 1840/42, 1857/58, 1860/61 die sog. Opiumkriege hervorgingen, infolge deren China dem europ. Handel eine Reihe von Häfen öffnen mußte (jetzt im Ganzen 18). 1850/61 erschütterten gefährl. iñere Unruhen (Aufstand der Taipings) das Reich. 1884/85 Krieg mit Frankreich wegen Añam u. Tongking), beendet durch den Frieden v. Tientsin 9/6 1885, wonach China die Souveränität Frankreichs über Añam anerkeñt u. auf Tongking Verzicht leistet. (Wappen s. Fig. 275; Flagge 276.) Bestes Werk über China v. Richthofen, mit Atlas. Über ✠C's vgl. Gützlaff 1847, Fries 1884; über ⊕ Playfair „Cities and towns of C." 1880, Douglas 1882.


276

275

China (spr. tscheina), s. v. w. Porzellan.

Chinagras, s. Boehmeria.

Chinarinde, Fieber- od. Peruvianische Rinde, die Rinde verschied. Arten des Chinabaumes (SAmerika), enthält das seit 2 Jahrh. bekañte Fiebermittel Chinin, außerdem noch über 60 Alkaloide: **gelbe C.** (China Calisaya), **rote C.** (C. succirubra) u. **braune C. Chinin** wichtig zur Heilung des Wechsel-, Malariafiebers u. Nervenleiden, stärkende, Appetit und Verdauung anregende ✗. Gesamtproduktion c. 9 Mill. kg. Mit Schokolade zu kleinen Täfelchen, wegen seines intensiv bittern Geschmackes, oder zu Chinabier, Chinawein verarbeitet. Vgl. Jerusalemsky 1875.

Chinarindenbaum, s. Cinchona.

Chinasäure, in den echten Chinarinden, Kaffeebohnen, Heidelbeerkraut, Wiesenheu rc. Geruch- u. farblos, rein sauer schmeckend, leicht lösl. in Alkohol u. Wasser. Zur Darstellg des Chinon u. Chinid.

Chinasilber (Christofle), galvanisch versilberte Gegenstände aus Neusilber.

Chinastechwinde, s. Smilax.

Chinawurzel, s. Smilax.

Chinchainseln (spr. tschintscha-), Guanoinseln, 3 Inselklippen bei Callao u. Pisco in Peru. Guano.

Chinchilla (spr. tschintschillja), kostbares, graues u. weißes Pelzwerk (SAmerika) v. der Hasenmaus (Eriomys *Lichtst.*), Gattung der Nagetiere.

Chinchilla (spr. tschintschillja), ☉ span. Prov. Albacete, 6080 Ew. E.

Chindwara (spr. tsch-), ① indobrit. Distrikt, 10159 qkm, 372899 Ew. ② **Haupt☉** v. ①, 8626 Ew.

Chiné (spr. schinéh), Gewebe mit bunten Flekken ohne scharfe Begrenzg; aus stellenweise gefärbtem Garn.

Chinesische Litteratur, v. ungeheurer Ausdehnung. Grundlage die 5 hl. Bücher des Konfutse: „Y-king", Buch der Verwandlungen; „Schu-king", Añalen; „Schi-king", Lieder; „Tschün-tsieu", Chronik der Provinzen, u. „Li-king", Gesetze. Bedeutende Leistungen in der ♛, ⊕, Astrologie, Naturkunde u. ⚗-Sammelwerke. Dramat. ⁄. Vgl. Schott 1852, Cordier (Bibliotheca sinica) rc. Zeitschr. „China Review" Hongkong.

Chinesische Mauer, ein unter Kaiser Schi-Hoang-Ti im 3. Jahrh. vC. aufgeführtes Verteidigungsbauwerk im nördl. Teil vom eigentl. China, angebl. 3000 km l.; verfallen.

Chinesische Quitte, s. Diospyros.

Chinesische Rose, s. Hibiscus.

Chinesischer Speckstein, s. Agalmatolith.

Chinesisches Meer, Teil des Stillen Ozeans, im SO. Asiens, zerfällt in das O.- u. S**Chin. M.**

Chinesische Sprache, besteht aus lauter einsilbigen unveränderl. Begriffswörtern, mit verschied., durch Accent bezeichneten Bedeutungen. Zahlreiche Dialekte. Gramatik v. d. Gablenz 1881/83. Wörterbuch v. Eitel 1877/83. Das Studium der **C. S.** in Europa durch Abel Rémusat eröffnet. Die **C. Schrift**, Wortschrift, etwa 200 Bilder u. 50000 Zeichen; davon etwa 2—3000 im Gebrauch.

Chinesisches Wachs (Talg), aus den Früchten v. Stillingia sebifera (China); zu Kerzen u. Seifen.

Chinesisch-Gelb, s. Ocker.

Chinesisch-Rot, s. v. w. Safflor.

Chinidin, harzartiger Bestandteil der Chinarinde.

Chinin, s. Chinarinde.

Chiningrün, smaragdgrüne Farbe durch Einwirkung v. Chlor u. Amoniak auf schwefelsaures Chinin dargestellt. In der Färberei.

Chinkiang, s. Tschinkiang.

Chino (spr. tschino), in SAmerika Mischlinge eines Negers u. einer Indianerin.

Chinoidin (Chinoidinum), Nebenprodukt der Chininbereitung, bitter, geruchlos, in Alkohol lösl. Gegen Fieber ⚕.

Chinois (spr. schinoá), kandierte bittere Pomeranzen, bes. aus Genua.

Chinolin, C^9H^7N, entsteht bei trockener Destillation des Chinins, Cinchonins mit Kalihydrat. Flüchtige Flüssigkeit. ⚕.

Chinon (spr. schinong), frz. ⊙, südwestl. von Tours, 6205 Ew. E. Hier begegneten sich Karl VII. u. die Jungfrau v. Orléans zum erstenmal.

Chinone, Gruppe organ. Körper; entsteht wenn im Benzolkern an Stelle v. 2 At. Wasser- 2 At. Sauerstoff treten.

Chiny (spr. schini), kl. ⊙ im belg. Luxemburg, 1025 Ew. Nahebei der ausgedehnte **Wald v. C.**

Chiococca *R. Br.* (Schneebeerenstrauch), Rubiaceen. SAmerik. ⚕. **C. racemosa** *L.*, liefert **Caincawurzel**, gegen Schlangenbiß und Wassersucht.

Chioggia (spr. kjoddscha), oberital. Hafen⊙ auf der gleichnamigen **Insel** in der Adria, 20136 Ew. Bischof. Demnächst E.

Chionanthus virginica, virgin. Schneeflockenbaum; Oleaceen. Zierstrauch mit ovalen Blättern, schneeweißen, schlaffen Blütentrauben **u. narkotisch-scharfer Wurzelrinde.**

Chionides, attischer Komödien/. Mitte des 5. Jahrh. v. C.

Chios (Skio), fruchtbare türk. Insel im Ägeischen Meer, 827 qkm, 50000 Ew. Fruchtbar. Haupt⊙ **C.** mit ⚓ Kastro. 3/4 1881 Erdbeben.

Chippenham (spr. tschippenhäm), ⊙ im südwestl. England, Wiltshire, 1495 Ew. E. Käse.

Chippewa (spr. tschippewä), ① l. Neben∼ des oberen Mississippi, Wisconsin, NAmerika, 380 km l. ② Indianerstam der Algonkin in NAmerika, Michigan 6500, Minnesota 6126, Wisconsin 4159 Seelen.

Chippewa Falls (spr. tschippewä fohls), ⊙ in Wisconsin, NAmerika, am ∼ **C.** 4000 Ew. E.

Chippewyans (spr. tschippe-ueiens), Indianer im brit. NAmerika.

Chipping Norton (spr. tsch-), ⊙ engl. Grafschaft Oxford, 4167 Ew. E.

Chipping-Whycombe (spr. tsch.-ueiköm), ⊙ engl. Grafsch. Buckingham, 10618 Ew. E.

Chique, s. v. w. Sandfloh.

Chiquimula (spr. tschiki-), ⊙ in Guatemala am ∼ **C.**, 8741 Ew.

Chiquitos (spr. tschikitos), halbwilde Indianer in Bolivia, SAmerika.

Chiragon (grch.), Instrument, um Erblindeten beim Schreiben die Hand in gerader Linie zu führen.

Chiragra (grch.), Handgicht, s. Gicht.

Chiriqui (spr. tschiriki), ① Küsten∼ in MittelAmerika, geht in die **C.-Bai** des Karibischen Meeres. ② Vulkan Panama, 3434 m h.

Chirogrammatomantie, Deutg des Charakters ꝛc. aus der Handschrift.

Chirographum, Handschrift, Beurkundung seiner Forderung.

Chirologie (grch.), Fingersprache.

Chiromantie (grch.), Wahrsagung aus den Linien der inneren Handfläche.

Chiron (Cheiron), heilkundiger Centaur, Lehrer des Achill.

Chironomie (grch.), Lehre von der ausdrucksvollen Bewegung der Hände.

Chiroplast, Handbildner, Maschine zur Verhinderung der unrichtigen Senkg des Handgelenkes beim Klavierspiele. Erf. v. B. Logier 1814 in London. Seeber hat ihn zum Fingerbildner erweitert.

Chirotheken, Handbekleidg im Altertum u. Mittelalter, bes. beim kaiserl. Krönungs- u. bischöfl. Ornat.

Chirotherium, Handtier, mutmaßl. fossiles Tier: bis jetzt nur versteinerte Fährten bekannt.

Chirrheuma (grch.), Rheumatismus der Hand.

Chirurg (Acanthurus chirurgus *Bl. Schn.*), Stachelflosser, bis 40 cm l., atlant. Küsten des trop. Afrika u. Amerika.

Chirurgie (grch.), Wundarzneikunst, Heilung von Wunden u. Krankheiten auf mechanischem Wege, beruht auf Pathologie, Operations- u. Verbandlehre. Das antiseptische Verfahren hat in dem letzten Jahrzehnt eine völlige Umgestaltg der C. bewirkt. Die C. behandelt Verrenkgen, Knochenbrüche, Wunden, entfernt durch Operation kranke Teile u. ersetzt in gewissen Fällen Verlorenes durch plastische Operationen. Handbücher v. Hueter 1880/82, Billroth-Lücke 1879/82 u. a. Vgl. Häser „Geschichte der C." 1879.

Chislehurst (spr. tschisslhörst), Dorf engl. Grafsch. Kent, 17 km v. London; Napoleon III. † hier im Camden House 9/1 1873. E.

277

Chiswick (spr. tschissick), großes engl. Dorf bei London, Grafsch. Middlesex, an der Themse, 15975 Ew. E. Zahlreiche Villen, Gemäldesamlg.

Chitin, Grundsubstanz der Flügeldecken der Käfer u. der Panzer der Krustentiere.

Chiton (grch.), das Unterkleid der alten Griechen (Fig. 277).

Chittack (Tschittak, Chatank), bengal. Feldmaß, 4,18 qm, Gewicht 58,3 gr od. 52,48 gr.

Chittagong (spr. tschi-), indobrit. ⊙, 20969 Ew. Hafen.

Chiusa (spr. kjusa), ital., s. v. w. Paß, Klause; Name zahlreicher ital. Ortschaften: ① **C. di Pesio**, 6576 Ew. ② **C. di San Michele**, oberital. Flecken, 1135 Ew. ③ **C. di Verona**, s. Berner Klause.

Chiusi (spr. kjusi), ⊙ ital. Prov. Siena, beim **See v. C.**, 5917 Ew. E. C. im Altertum Clusium.

Chiwa (Charesm), russ. Vasallenstaat, Turkistan, 57800 qkm, 700000 Ew. 1873 unterwarfen die Russen das Chanat **C.** Haupt⊙: **C.**, 6000 Ew. Vgl. Lerch 1873.

Chladni, Ernst Florens Friedr., Ω, * 30/11 1756 Wittenberg, † 4/4 1827 Breslau. Begründer der wissenschaftl. Akustik, Entd. der Klangfiguren (s. d.) ꝛc. W. „Akustik" 2. A. 30. ꝛc. Vgl. Melde 66.

Chlamys, mantelartiger Überwurf der alten Griechen (Fig. 278).

Chlapowski, Desiderius, frz., dann polnischer General, * 1788 im Palatinat Posen, † 27/3 1879 Zureni (Posen); 1830 Teilnehmer am polnischen Aufstande.

Chloanthit (Weißnickelkies), nickelhaltiges Mineral, infolge v. Verwitterung oft mit apfelgrünem Beschlag von Nickelarseniat.

278

Chloasma (grch.), Leberfleck.

Chlodio, König der salisch. Franken, 428/448.

Chlodomer, Sohn Chlodwigs I., * 495, erhielt 511 einen Teil v. Neustrien, 525 im Kampf gegen die Burgunder gefangen u. getötet.

Chlodwig I., König der Franken 481/511, der Begründer des Frankenreichs, * 465, † 27/11 511 Paris; 481 König der salischen (belgischen) Franken, beseitigte durch seinen Sieg bei Soissons 486 den Rest der röm. Herrschaft u. eroberte das Gebiet an der Seine, ward Christ, schlug die Alamannen 496, entriß den Westgoten 507 Aquitanien u. vereinigte nach treuloser Beseitigg der anderen fränkischen Fürsten sämtliche Franken unter sein Zepter. Vgl. Junghans 1857.

Chloe, die Grünende, Beiname der Demeter.

Chlopicki (spr. -pizki), **Jos.**, poln. General, * 24/3 1771 Galizien, † 30/9 1854 Krakau, 1791 bis 1812 in frz. Dienst, 1830 Diktator v. Polen.

Chlor, Cl, einfacher Körper, in der Natur selten im freien Zustand, mit Metallen (bes. Natrium) verbunden als Chlornatrium sehr verbreitet. Dargest. durch Erwärmung v. Braunstein mit konzentrierter Salzsäure. Grüngelbes Gas v. erstickendem Geruch (dagegen: vorsichtig Ammoniak einatmen); giftig, verdichtet sich auf 1/5 seines Raumes zusammengedrückt zu gelber Flüssigkeit; im kalten Wasser 1 : 2,5 Vol. lösl. Spez. Gew. 1,33, Siedep. 40°. C. besitzt große Affinität zu anderen Elementen. Mit Antimon u. Arsen verliert es sich unter Feuererscheinung, mit Wasserstoff im direkten Sonnenlicht unter Explosion. Zum Bleichen u. Desinfizieren, Darstellg v. Chlorkalk ꝛc.

Chloral, C^2HCl^3O, erhalten durch Einleitung v. Chlor in Alkohol. Farblose Flüssigkeit, erstarrt, mit Wasser geschüttelt, zu festem **C.-Hydrat** (Schlafmittel). Vgl. Liebreich 3. A. 1871.

Chloraluminium, s. Thonerde.

Chlorammonium, s. v. w. Salmiak.

Chloranthaceen, eine Familie krautartiger Pflanzen oder Halbsträucher: Chloranthus (Asien), Hedyosmum (Amerika).

Chloranthus (Grünblume, Pflaumenpfeffer), Chloranthaceen. Zierpflanze. China.

Chlor-antimon, -arsen, -baryum, -kalcium, -gold ꝛc., Verbindungen v. Chlor mit den betreffenden Mineralien u. Metallen.

Chlorate, die Salze der Chlorsäure.

Chloride, s. Chlormetalle.

Chlorimetrie, Operation zur Ermittelg des Gehalts an wirksamem Chlor im Chlorkalk.

Chloris, bei den Griechen die Blumengöttin (Flora).

Chlorit, Mineral in tafelförmigen Krystallen od. kegelförmigen Gruppen, blätterig, schuppig, biegsam. **Grüner C.-Schiefer**, schieferige Absonderung des Cs. Auf Erzgängen.

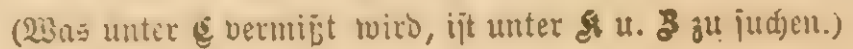
Chlorkalk (Bleichkalk), entsteht bei Einwirkg v. Chlorgas auf gelöschten Kalk. Weißes, chlorartig riechendes Pulver, löst sich in Wasser zu einer bleichenden Flüssigkeit, deren Wirkg durch Säuren od. zweckmäßiger Zinkvitriollösung verstärkt wird. ⚕, Bleich- u. Desinfektionsmittel ꝛc.

Chlorkohlenstoff (Vierfach-C.), CCl^4, entsteht bei schwachem Glühen eines Gemenges von Schwefelkohlenstoffdampf u. Chlorgas. Farblose Flüssigkeit v. anästhetischer Wirkg. Siedep. 77°.

Chlormagnesia, unterchlorigsaure Magnesia, Art Bleichmittel, bes. für zarte Stoffe.

Chlormetalle, Verbindungen v. Metallen mit Chlor; wenn reicher an Chlor, **Chloride**, ärmer **Chlorüre** genannt.

Chlormethyl, s. Methylchlorür.


(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Chlornatron, s. Eau de Javelle.

Chloroform (Trichlormethan), $CHCl^3$, durch Destillation von 3 Tln Weingeist mit 100 Tln Wasser u. 50 Tln Chlorkalk dargestellt. Farblose, angenehm riechende Flüssigkeit, in Wasser unlöslich, löst Phosphor, Harze 2c. Spez. Gew. 1,526. Siedep. 61°. Anästhesierendes Mittel. **C'ieren,** Betäuben durch Einatmen v. **C.** Vgl. Nußbaum 1884.

Chloroformnarkose, seit den 40er Jahren dieses Jahrh. übl. Betäubung durch Einatmen v. Chloroform, um völlige Empfindungslosigkeit zu erzeugen, bes. bei Operationen. Bei sachverständigem Vorgehen fast ungefährl.; bei Herzkranken zu vermeiden. [Blei'salze.

Chlorometrie (grch.), Gehaltbestimmung der

Chlorophān (Pyrosmaragd), bei Erhitzung phosphoreszierender Flußspat.

Chlorophyll, der grüne Farbstoff der Pflanzen, an das Protoplasma (s. d.) dieser gebunden, wenn sie dem Licht ausgesetzt sind u. im Erdboden Eisen vorhanden ist. **C.** ermöglicht die Kohlenstoffassimilation der Pflanzen u. ist daher für deren Ernährung unentbehrlich.

Chlorops, s. Grünauge.

Chlorospinell, s. v. w. grüner Spinell.

Chlorsäure, $HClO^3$, geruch- u. farblos, leicht zersetzbar, erhalten durch Abscheiden aus chlorsaurem Kali od. chlorsaurem Baryt. Salze (Chlorate) z. T. sehr explosibel, zu Zündspiegeln, Feuerwerkskörpern, ⚔ 2c.

Chlorschwefel, s. Schwefelchlorüre.

Chlorstickstoff (Dulongs explosives Öl), NCl^3, gelbl., flüchtig, v. eigentüml. stechendem Geruch; [sehr explosibel.

Chlorüre, s. Chlormetalle.

Chlorum solūtum, Chlorwasser.

Chlorwasserstoffsäure, s. v. w. Salzsäure.

Chlotar, Frankenkönige: ① **C. I.,** 511/561, * 497, ✝ 561; erhielt 511 einen Teil v. Neustrien, eroberte Burgund u. die Provence u. vereinigte 538 das ganze Frankenreich. ② **C. II.,** * 584, ✝ 628; vereinigte nach vielen Kämpfen 613 das ganze fränk. Reich. ③ **C. III.,** 656/670, trat 660 Austrasien ab. [Ew.; ⚔ 3/7 1866.

Chlum, böhm. Dorf, nahe Königgrätz, 1078

Chlumetzky (spr. -metzki), **Joh., Ritter v.,** österr. Staatsmann, * 23/3 1834 Zara, 1871 Ackerbau-, 1875/79 Handelsminister.

Chlumetz, böhm. ⊙, 3024 Ew. E. Fischerei. Schloß des Grafen Kinsky.

Chmel, Jos., österr. ♛/, * 18/3 1798 Olmütz, ✝ 28/11 1858. „Geschichte Kaiser Friedrichs III." (IV.) u. „Maximilians I." 2c.

Chmelnik, ① russ. ⊙ in Podolien, 12228 Ew. ② ⊙ in Russ.-Polen, 6905 Ew.

Chmelnizkij, ① **Bogdan Sinovi,** Kosakenhetman u. Urheber des Aufstandes gegen Polen (1638), * 1593, ✝ 27/8 1657; unterwarf sich besiegt dem Zar Alexei. ① **Nik. Iwanowitsch C.,** russ. Lustspieldichter, * 11/8 1789, ✝ 8/9 1845 Petersburg. Werke 1849.

Chnodomar, König der Alamannen, 357 von Kaiser Julian bei Straßburg gefangen, ✝ Rom.

Chnum (grch. Chnubis, Knuphis, Kneph), altägypt. Gott der Fruchtbarkeit, der „Herr der Überschwemmungen" gen. Dargestellt mit Widderkopf. [der Nasenhöhlen in den Nasenrachenraum.

Choānen (grch.), die hinteren Öffnungen bei-

Choba (a. 🌐), syrische Ortschaft, nördl. Damaskus.

Chocimirz, ○ in Galizien, 2360 Ew. [maskus.

Choctaw (tschokta), Indianer im Indianerterritorium, N.Amerika, 1880 noch 15800 Köpfe.

Chodowiecki (spr. -wjetzki), **Dan. Nik.,** bed. Zeichner, Kupferstecher u. 🎨, * 16/10 1726 Danzig, ✝ 7/2 1801 Berlin. Vgl. Engelmann „C.'s sämtl. Kupferstiche" 1857/60, u. Meyer 1888.

Chodschent, ⊙ in Russ.-Turkestan, 34000 Ew.

Chodziesen, ehem. Name für die ⊙ Kolmar in Posen.

Chodzko, ① **Jac. Leon,** poln. ♛/, * 6/11 1801 Oberek, ✝ 12/3 1871 Poitiers. „La Pologne historique" etc. ② **Alex. C.,** Orientalist, * 11/7 1804 Krzywicze, 1857/84 Prof. der slaw. / Paris.

Chönix, altgriech. Getreidemaß, 1,094 l.

Chörilos, ① attischer /, c. 600 vC.: Satyrspiele; ② griech. ep. / aus Samos, c. 468/405 vC.

Choi, pers. Prov. Aserbeidschan, 25000 Ew.

Choiseul (spr. schŏasöl), ① **Etienne Franç., Herzog v. C.-Amboise,** ber. frz. Staatsmann, * 1719, ✝ 8/5 1785, Günstling der Pompadour, 1758 Minister des Auswärtigen, 1761 Kriegsminister, reorganisierte Heer u. Flotte, befestigte die Kolonien, legte Militärschulen an, erobert Corsica, veranlaßte 1762 Aufhebung des Jesuitenordens, 1770 durch die Dubarry gestürzt. Vgl. Schlözer 1848. ② **Aug. v. C.-Gouffier,** franz. Diplomat u. ♆, * 27/9 1752, nach der Restauration Pair u. Minister, ✝ 22/6 1817 Aachen. Bs. „Voyage pittoresque en Grèce" etc.

Choisy le Roi (spr. schŏasi lĕ roă), franz. ⊙, nicht weit v. Paris, Seine-Dep., 7843 Ew. E. ⚔ 30/11 1870. [gallertartiger Masse.

Chok (frz., spr. schock), Stoßkraft einer Ka-

Chokieren (frz., spr. scho-), beleidigen, verletzen.

Chokand (Khokand, Kokan), russ. Prov., Turkestan, 87850 qkm, 720000 Ew. Das Chanat C. 1876 v. den Russen genommen. Haupt⊙ C. am Sir Darja, 55000 Ew. Transithandel.

Chokolade, s. Schokolade.

Cholämie (grch.), Gelbsucht.

Cholagōga (grch.), gallentreibende Mittel, kleine Gaben Aloë, Rhabarber, Podophyllin 2c.

Cholelithiasis (grch.), Gallensteinkrankheit.

Cholen, ⊙ franz. Kotschinchina, b. Saigon, ca. 40000 Ew.

Cholĕra, ① **einheimische** (Cholera nostras), Brechruhr, meist im heißen Sommer vorkommender starker Brechdurchfall mit Abgang großer Mengen dünner Flüssigkeit, bei Durst, Wadenkrampf u. Behandlg: warme Umschläge, Senfteig auflegen, Opium, Champagner. ② **Asiatische,** epidemische, durch die Einwanderung der Kochschen Kommabacillen (s. d.) in den Darmkanal des Menschen hervorgerufene, mit Brechen u. heftigem wässerigen Durchfall verlaufende Krankheit. Als Folge des großen Wasserverlustes: trockene Haut, Wadenkrämpfe, bläuliche Färbg der Haut, Pulslosigkeit, Tod in der Hälfte der Fälle. Verhütg: allgem. Hygieine, Genuß u. Verwendg nur abgekochten Wassers, Vermeidung aller Exzesse, reine Luft, sorgfältige ärztliche Behandlg jedes Durchfalls zu **Ch.**-Zeiten. Bei Erkrankg: Bettruhe, warme Tücher, Wein, Eisstückchen, keine Zeit mit Hausmitteln verlieren! ☞ **Tropfen helfen bei asiat. Ch. nicht!!** Auftreten in Deutschland 1831/38, 1851/59, 1866, 1873. Erstes Auftreten 1668 Indien. Vgl. Riedel 1887.

Cholerīne, leichtere Art der Cholera, bei der nur Durchfall, kein Erbrechen stattfindet.

Cholérisch (grch.), s. Temperament.

Cholestearin, s. Cholesterin.

Cholesteatōm (grch.), durch Bildg kleiner seidenglänzender Perlen ausgezeichnete Neubildg der zarten Hirnhaut.

Cholesterin (Cholestearin, Gallenfett), $C^{26}H^{44}O$, in Galle, Butter 2c., farblose Prismen od. Tafeln, in Wasser unlöslich, schmilzt bei 145°.

Cholet (spr. scholä), Arrond.⊙ westl. Frankreich, Dep. Maine et Loire, 16855 Ew. E.

Choliambus (grch.), hinkender Jambus, Umbildg des Trimeters durch Vertauschg des 6. Fußes mit Trochäus od. Spondeus.

Cholīn, s. Neurin.

Cholmogory, ⊙ russ. Gouv. Archangelsk, an der unteren Dwina, 1072 Ew.

Cholo (spr. tscholo), Mischlinge v. Weißen u. Indianern in Peru.

Cholojów, ○ Galizien, 3520 Ew.

Cholōsen (grch.), Gallenkrankheiten.

Cholsäure (Cholalsäure), $C^{24}H^{40}O^5$, kann aus Glykokoll od. Taurin erhalten werden. Farblose Tetraëder, in Wasser wenig, in Alkohol u. Äther leicht löslich.

Choluj, Markt○ russ. Gouv. Wladimir, 3000 Ew. 4 Jahrmärkte, Heiligenbildermalerei.

Cholúla (spr. tscholula), mexikan. ⊙, 2138 m ü. M., 8973 Ew. Einst ein blühender Ort v. 150000 Ew. Kirche, Überreste aus der Aztekenzeit.

Chomage (frz., spr. schomahsch), Feiern, Stillliegen.

Chômer (hebr.), Haufen, Hohlmaß, 201,6 l.

Chondrīn (grch.), Knorpelsubstanz; **Ch om,** Knorpelgeschwulst; **Ch ologie,** Knorpellehre; **Ch itis,** Knorpelentzündung.

Chonia (a. 🌐), unterital. Küstenlandschaft, östl. des Aspromonte; Bewohner: **Chones.**

Choniátes (eigentl. Nikatas Akominatos), byzantin. ♛/ aus Chonä (Kolossä) in Phrygien, ✝ c. 1215 Nicäa. Bs. „Byzantinische Geschichte".

Chonosinseln (spr. tscho-), chilenischer Archipel, westl. v. Patagonien, 12200 qkm.

Chontales (spr. tschon-), Provinz v. Nicaragua, 10671 qkm, 30000 Ew.

Chopér, l. Neben-⛵ v. Don, 624 km l.

Choperskische Steppe, eine äußerst ertragsfähige Landschaft am ⛵ Choper in Rußland.

Chopin (spr. schopäng), **Frédéric François,** 🎵, * 1/3 1809 Zelazowa Wola bei Warschau, ✝ 17/10 1849 Paris. Einer der herrlichsten Dichter-Musiker u. empfindsamsten Pianisten. In seinen Klavier-Poesien u. Liedern ist er neben Liszt der völlig originelle Begründer eines harmonisch neuen u. lebensvollsten Klavierstiles. Vgl. Liszt 1886.

Chopine (spr. schopihn), altfrz. Flüssigkeitsmaß, 0,47 l. [Seidenraupen.

Choquettes (spr. schokett), Kokons v. kranken

Chor, ① Vereinigg gleicher od. verschiedener Sing- od. Instrumentalstimmen. ② In der klassisch griech. Tragödie 12/24 Sänger, welche in einstimmigem, unbegleitetem Gesange, sententiösen Inhaltes, gemessene Tänze auf der Orchestra aufführten. ③ Am Klaviere die zu einer Saite gehörenden Tasten od. bei den gemischten Stimmen der Orgel die zu derselben Taste gehörenden Pfeifen verschiedener Tonhöhe. ④ Der für den Hochaltar bestimmte, nach Osten gelegene Teil der Kirche.

Chora, ⊙ auf Samos, 1456 Ew. Erzbischof; nicht weit v. hier befand sich das alte Samos.

Chorag (Choreg), bei den alten Griechen Chorführer; **choregische Monumente,** Denkmäler dramat. Sieger; **Choregeium,** Raum am Theater zur Einübung der Chöre.

Chorāl, ① der mit dem Christentume entstandene Kirchengesang, der Gregorianische Gesang der katholischen Kirche. ② Der protestant. **Ch.** v. Luther in der Reformation aus dem Volkslied u. katholischen Hymnen gebildet.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Choralnote, die Notierungsweise des Gregorianischen Gesanges, welche nur die Veränderung der Tonhöhe — nicht den Rhythmus ausdrückt (im Gegensatz zur Mensuralnotierung).

Chorasān (das alte Hyrkanien u. Parthien), pers. **Prov.** im Osten des Landes, 272560 qkm, 693000 Ew., gebirgig, Haupt⊙ Meschhed.

Chorāzin (a. ⊜), Ort nahe Kapernaum.

Chorda (corda), Saite, Ton, **Chordomēter**. Saiten-Messer, ein Messinginstrument zum Messen der Stärke der Saiten.

Chorda tympāni (Paukensaite), Zweig der Gehirnnerven ragt in Unterkieferganglien und Zunge, beeinflußt Absonderg der Speicheldrüsen.

Chorēa (grch.), Tanz.

Chorēographie (grch.), Tanzschreibung.

Chorēus (grch.), s. v. w. Trochäus.

Choreut (grch.), Tänzer; **C'ik**, Tanzkunst.

Chorhemd, das weite, weiße Hemd, das v. Priestern u. Chorknaben getragen wird.

Chorherrn, s. Stift.

Choriambus, aus 1 Trochäus u. 1 Jambus — ⏑ ⏑ — bestehender Vers.

Chorin, Oberförsterei mit Bahnhof in Brandenburg, 195 Ew. E. 1272/1542 Cistercienserkloster.

Chorion (grch.), die äußerste, der Gebärmutterinnenfläche anliegende Eihaut des Embryo.

Choripetalen (✿), Vielblumenblätterige, Unterklasse der Dikotyledonen.

Chorizēma (Kreisfahne), Cäsalpiniaceen; Zierpflanze des Kalthauses aus Neuholland.

Chorizonten, Kritiker, die nur entw. Odyssee od. Ilias als Werk Homers ansehen.

Chorley (spr. tschörli), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, am ⚓ **Chor**, 19472 Ew. E. Fabriken.

Chorographie (grch.), Beschreibung einer einzelnen Landschaft, im Gegensatz zur Topographie.

Chorol, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, am ⚓ **C.**, 5842 Ew. [u. Tier⊜.

Chorologie, neuere Bezeichnung für Pflanzen-

Choromét|er (grch.), Feldmesser; **C'rie**, Feldmeßkunst.

Choron (spr. schoróng), **Alex. Etienne**, frz. ♪, * $^{21}/_{10}$ 1772 Caen, † $^{29}/_{6}$ 1834 Paris. Theoretiker u. Historiker. Auch Kirchenkompositionen.

Chorostkow, galiz. ○, 5623 (Gem. 5847) Ew.

Chorsabād, Dorf Mesopotamien (Bottas Ausgrabungen Ninives).

Chortatzies, Georg, griech. ✍ aus Kreta, um 1650. Vf. des ersten neugriech. Dramas.

Chortizi, kleine Insel des Dnjepr im südl. Rußland, Gouv. Jekaterinoslaw; darauf die **Mennonitenkolonie C.**, 800 Ew.

Chorton (Orgelton), stand (im Mittelalter) um einen ganzen Ton höher als der Kammerton.

Chorzele, ○ in Russ.-Polen, Gouv. Plock, nahe der ostpreuß. Grenze, 3086 Ew.

Chorzow, Dorf in Oberschlesien, Kr. Kattowitz, 4432 Ew. E. Eisenerzgrube, ⚒e.

Chosaa, arab. Volksstam, dem v. 2./5. Jahrh. die heilige Kaaba angehörte. [priesters.

Choschen, das Amtsschild des jüdischen Hohen-

Choschoten, ein Zweig der Kalmücken.

Chose (frz., spr. schohs'), Sache, Gegenstand.

Chotan (Iltschi), chines. Manufaktur⊙ in O.-Turkistan, 40000 Ew. Haupt⊙ des ehemaligen **Chanats C.**

Chota Nagpur, Division in Vorderindien, 69839 qkm, 4225989 Ew.

Chotek, ① **Johann Rudolf, Graf v.**, österr. Staatsman, * $^{17}/_{5}$ 1748, † $^{26}/_{5}$ 1824 Wien, 1802 Oberstburggraf u. Staatsminister v. Böhmen, 1805/09 Mitglied des Konferenzministeriums. ② **Karl, Graf v. C.**, Sohn v ①, * $^{23}/_{7}$ 1783, † $^{28}/_{12}$ 1868 Prag, 1815 Generalgouverneur v. Neapel, 1819 Gouverneur v. Tirol, 1826/43 Oberstburggraf u. Regierungspräsident v. Böhmen. ③ **Bohuslaw, Graf v. C.**, Sohn v. ②, * $^{4}/_{7}$ 1829, seit $^{25}/_{1}$ 1873 österr. Gesandter Brüssel. ④ **Franz Xaver C.**, ♪, * $^{22}/_{10}$ 1800 Libitsch, † $^{5}/_{5}$ 1852 Wien. Schüler Sechters. Solon- u. Tanzmusik.

Chotinborsch (Chotěboř), böhm. ⊙, 3923 Ew. E.

Chotusitz, böhm. ○, 1589 Ew. ⚔ $^{17}/_{5}$ 1742, Sieg Friedrichs des Gr. über Karl v. Lothringen.

Chotzen, böhm. ⊙, 3712 Ew. E.

Chouans (spr. schuāng), während der franz. Revolution, seit 1792 royalistische Insurgenten in der Bretagne (nach dem Anführer Jean Cottereau, Chouan gen.); nach der verunglückten Landung der Emigranten u. Engländer bei Quiberon, $^{27}/_{6}$ 1795, rasch unterdrückt. Die Erhebungen v. 1814 u. 15 ohne Bedeutung. Vgl. Kérigant 1882.

Choulant (spr. schuläng), ① **Ludw. Friedr.**, ⚕, * $^{12}/_{11}$ 1791 Dresden, † $^{18}/_{7}$ 1861, wirkte an der Klinik das. Verdient um die ♕ der ⚕; ✍. ② **Ludw. Theod. Ch.**, Sohn v. ①, △, ✍ Dresden, * $^{18}/_{7}$ 1827 das. [bay, 0,019 gr.

Chow (Tschoh), Gold- u. Silbergewicht Bom-

Chowan, nordamerik. ⚓, fließt in den Albemarlesund des Atlantischen Ozeans.

Chowaresmien, mittelalterl. Name für das [westl. Turkistan.

Chr., Abkürzg für Christus.

Chrematistik (grch.), Gelderwerbskunde.

Chrematologie (grch.), Lehre vom Gelde.

Chresmolōg (grch.), Wahrsager; **C'ie**, dessen Kunst.

Chrétien de Troyes (spr. kretiäng dö tröa), ber. franz. ✍ des 12. Jahrh. Ep. Dichtungen zum Sagenkreis der Tafelrunde gehörig. Werke hrsg. v. Förster (1884 f.).

Chrestomathie (grch.), Samlung vorzügl. Übungsstücke für die Erlernung fremder Sprachen.

Chrie (grch.), in der alten Rhetorik bestimte Form der Bearbeitg einer Sentenz; auch Schulübung.

Chrisma (grch. Crismon, Chrisam) das heilige Salböl, womit Könige, Priester bei den Juden u. in der kath. Kirche gesalbt werden.

Christ, ① **J. C.**, Pomolog, * Öhringen, † 1803 Kronberg (Taunus) als Oberpfarrer. ✍ ② **Wilh. v. C.**, ♆, * $^{2}/_{8}$ 1831 Geisenheim, 1860 Prof. München. Vf. „Metrik der Griechen u. Römer“ 2. A. 79.

Christblume, s. Helleborus.

Christburg, ⊙ in WPreußen, Kr. Stuhm, am ⚓ Sorge, 3234 Ew. AG. Ordensburg.

Christchurch (spr. kreist-tschörtsch), ① ⊙ engl. Grafsch. Hants, unweit vom Kanal, 28537 Ew. E. ② ⊙ auf Neuseeland, Südinsel (mit Vorstädten), 44688 Ew., schöne Kathedrale (1864/81 [erb.). E. K. 1850 gegr.

Christdorn, s. Ilex.

Christen, ① **Adolf**, ausgez. ☉ (Konversationsstück), * $^{7}/_{8}$ 1811 Berlin, 1842/75 Hoftheater München, † $^{13}/_{7}$ 1883. Gatte der Klara Ziegler. ② **Ada C.** (Pseud. für Christine v. Breden, geb. Christ. Friderik), ✍in, * $^{6}/_{3}$ 1844 Wien, Gattin des Hrn. v. Breden. „Lieder einer Verlorenen“ (1868); „Ella“ (Roman 1873); „Unsre Nachbarin“ (1884) u. a.

Christentum, die v. Jesus Christus gestiftete Religion, objekt. die v. ihm der Menschheit mitgeteilten religiösen Lehren u. Segnungen, subjekt. die Aneignung derselben v. Seiten der Menschen u. die daraus hervorgehende Gestalt des relig. Lebens u. Gottesdienstes. Der Name „Christ“ kam in Antiochia auf. Das C. ist aus dem Judentum hervorgegangen. Eigentüml. aber ist ihm 1) die Aufstellg Gottes als des liebenden Vaters aller Menschen; 2) die Notwendigkeit dieser Vaterliebe durch Liebe u. Hingabe; 3) das Bewußtsein tiefster Sündhaftigkeit; 4) die Versöhnung mit Gott durch den Glauben an seinen Sohn Jesus Christus.

Christenverfolgungen, entsprangen aus der Reaktion des Juden- u. Heidentums gegen die neue Lehre. Die Gründe lagen teils in der Weltflucht, dem bildlosen Kultus der Christen, ihrer Weigerung, den Cäsaren zu opfern, teils in dem Neide der Menge.

Christholz, s. Liquidambar u. Styrax.

Christian, ① **I.**, 1603/30 **Fürst v. Anhalt-Bernburg**; * $^{11}/_{5}$ 1568 Bernburg, † dort $^{17}/_{4}$ 1630, stand Heinrich IV. v. Frankreich gegen die Ligue bei, eifriger Anhänger der Evangelischen Union u. deren Heerführer, aber 1619 geächtet, 1623 begnadigt. Vgl. Krebs 1872. ② **C. II.**, Sohn u. 1630/56 Nachfolger v. ①, * 1599 Amberg, † $^{21}/_{9}$ 1656; teilte 1635 mit seinem Bruder. ③ **C.**, 1603/55 **Markgraf v. Bayreuth**, * 1581, † $^{30}/_{5}$ 1655; Anhänger Gustavs II. Adolf. ④ **C. Wilh., Prinz v. Brandenburg**, Sohn des Kurfürsten Joachim Friedrich v. Brandenburg, * $^{28}/_{3}$ 1587 Wolmirstedt, (1631 österreich. Gefangener), † $^{1}/_{1}$ 1665 Kloster Ziña, nachdem er 1632 katholisch geworden. ⑤ **C. der Jüngere, Prinz v. Braunschweig-Lüneburg**, * $^{10}/_{9}$ 1599 Gröningen, † $^{6}/_{6}$ 1626; tapfer, aber unglücklich im 30jährigen Kriege.

Dänemark, Könige v. ⑥ **C. I.**, * 1426, ein Prinz von Oldenburg, 48 König, 50 auch v. Norwegen u. 60 Herzog v. Schleswig-Holstein, woher die Ansprüche Dänemarks, 57/64 Unionskönig v. Schweden. ⑦ **C. II., der Böse, König v. D.** u. Norwegen, Herzog v. Schleswig-Holstein; * $^{2}/_{7}$ 1481 Nyborg (Fünen), als Sohn des Königs Johan, † $^{4}/_{2}$ 1559 Schloß Kallundborg, Seeland, v. seiner Geliebten (Düveke) u. Schwiegermutter beeinflußt, durch das Stockholmer Blutbad; $^{8/10}/_{11}$ 1520 auch König v. Schweden, aber dort 1523 (Gustav Wasa, König) abgesetzt u. auch aus Dänemark vertrieben, 1531 in Norwegen gefangen. ⑧ **C. III.**, 1533/59 **König v. D.** u. Norwegen, Herzog v. Schleswig-Holstein; * $^{12}/_{8}$ 1503, † $^{1}/_{1}$ 1559; führte die Reformation ein. ⑨ **C. IV.**, 1588/1648 **König v. D.** u. Norwegen, Herzog v. Schleswig-Holstein; * $^{22}/_{4}$ 1577, † $^{9}/_{3}$ 1648; kriegerisch, aber gegen die Schweden u. im 30jährigen Kriege unglücklich. (10) **C. V.**, 1670/99 **König v. D.** u. Norwegen; * $^{15}/_{4}$ 1646, † $^{25}/_{8}$ 1699. (11) **C. VI., König v. D.** u. Norwegen; * $^{30}/_{11}$ 1699, † $^{6}/_{8}$ 1746; Gründer der Akademie der Wissenschaften Kopenhagen. (12) **C. VII.**, 1766/1808 **König v. D.** u. Norwegen, Herzog v. Schleswig-Holstein, Sohn Friedrichs V.; * $^{29}/_{1}$ 1749, † geisteskrank $^{13}/_{3}$ 1808 Rendsburg, seit 1784 Erbprinz Friedrich Mitregent. Sturz Struensees 1772. (13) **C. VIII., König v. D.**, Herzog v. Schleswig-Holstein u. Lauenburg; * $^{18}/_{9}$ 1786, † $^{20}/_{1}$ 1848; 1813 dänischer Statthalter v. Norwegen, ließ sich $^{17}/_{5}$ 1814 zum König ausrufen, entsagte aber $^{14}/_{8}$, folgte 1839 in Dänemark, schloß die Augustenburger v. der schleswig-holsteinschen Erbfolge aus („Offener Bf.“ v. $^{8}/_{7}$ 1846). (14) **C. IX.**, seit 1863 **König v. D.**, * $^{8}/_{4}$ 1818, Prinz v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Glücksburg, $^{31}/_{7}$ 1853 zum dänischen Thronfolger bestimt, folgte $^{15}/_{11}$ 1863 dem König Friedrich VII., setzte durch die Verfassg v. $^{18}/_{11}$ 1863 die völlige Verschmelzg Schleswigs mit Dänemark fest u. rief

dadurch den Krieg hervor, der mit seinem Verzicht auf die Herzogtümer im Frieden v. Wien 30/10 64 endete. Schwiegervater des Kaisers v. Rußland, des Prinzen v. Wales u. Herzogs v. Cumberland; Vater König Georgs v. Griechenland.

Sachsen, Kurfürsten v. (15) **C. I.**, 1586/91, * 29/10 1560, † 25/9 1591, Mitglied des deutschen Protestantenbundes, ließ seinen Kanzler Crell wirtschaften. Baute die Festung Königstein. (16) **C. II.**, 1591/1611, Sohn u. Nachfolger v. (15), * 23/9 1583, † 23/7 1611, ließ Crell hinrichten (1601).

Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg, Herzog v. (17) **Karl Aug. Friedr. C.**, * 19/7 1798, † 11/3 1869 Primkenau (Schlesien), durch Christian VIII. 1846 v. der Erbfolge ausgeschlossen, 1848 an der schleswig-holsteinischen Bewegg beteiligt, verbañt, entsagte 30/12 1852 gegen Abfindung.

Christiania, Haupt☉ v. Norwegen, am **C.-Fjord**, 150027 Ew. E. Hafen, Handel, Industrie, Bischof, Kathedrale, Schloß, Universität. K. 1624 v. Christian IV. erbaut.

Christianit, s. Anorthit.

Christiansamt, norweg. Amt, 25835 qkm, 115814 Ew. Hauptort: Lillehamer.

Christiansdor, dän. Goldmünze, 16,75 ℳ.

Christiansfeld, ○ bei Hadersleben, preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 579 Ew. Herrnhuterkolonie. [Grönland, an der Disco-Bai. Hafen.

Christianshaab, dän. Ansiedelg im westl.

Christianssand, norweg. Hafen☉, 13022 Ew. Handel, Fischerei, Schiffahrt, Werften, Bischof, Kathedrale. K. Stift **C.** 40956 qkm, 342672 Ew.

Christianssund, Hafen☉ im norweg. Amt Romsdal, 9790 Ew. Handel.

Christianstad, ① schwed. Län, 6512 qkm, 226867 Ew. ② **Haupt☉** v. ①, 9880 Ew. E.

Christianstadt, ☉ preuß. Regbez. Frankfurt O., Kreis Sorau, am Bober, 1660 Ew.

Christianstaed, Haupt☉ v. Dän.-Westindien, auf St. Croix, 5000 Ew. Hafen.

Christine, ① Königin v. Schweden, 1632/1654, * 17/12 1626, † 19/4 1689 Rom; Tochter Gustavs II. Adolf, 1632 unter Vormundschaft, 1844 selbständig, dankte 1854 ab, trat zum Katholizismus über; gelehrte aber exzentrische Frau. Biogr. Grauert 1838/1842. ② **Maria C.**, Königin v. Spanien, * 27/4 1806, Tochter des Königs Franz I. beider Sizilien, 1829 vierte Gemahlin des Königs Ferd. VII., der durch die Pragmat. Sanktion v. 29/3 30 zum Nachteil seines jüngeren Bruders Don Carlos die weibliche Erbfolge u. dadurch die Karlistenkriege hervorrief; 1833/1840 Regentin für ihre Tochter Jsabella, seitdem meist in Verbañung, doch im̃er noch v. Einfluß auf die Regierung, † 22/8 1878 Havre. [nedig, † nach 1431.

Christine de Pisan, franz. ✍in, * 1363 Venedig

Christinestad, Hafen☉ Fiñland, 2644 Ew. K.

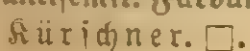
Christinos, die Anhänger der Königin Maria Christine v. Spanien gegen die Karlisten 1835/40.

Christkatholiken, s. Deutschkatholiken.

Christliche Archäologie, neuerdings besonderer Teil der Kirchengeschichte v. Rheinwald (prot.) 2c. u. Binterim (kath.) 2c. bearbeitet.

Christliche Kunst, die unter dem Einfluß der christlichen Weltanschauung entstandene Kunstrichtung, fast ausschließlich der Kirche dienend u. bei. in der Zeit v. Konstantin dem Gr. bis zur Reformation blühend. Besondere Zweige: die byzantin., roman. u. german. (gotische) Kunst.

Christlich-soziale Partei, durch den Hofprediger Stöcker 1878 gegr.; Arbeiter-P., seit 1879 mit antisemit. Färbung. Vgl. Öttinger 1886.


Kürschner. □.

Christmas (engl., spr. krißmäß), Weihnachten.

Christmonat, der Dezember.

Christofle (spr. -stoffl), **Charles**, Industrieller, * 1805 Paris, † 16/12 1863 das. Verdient um Galvanoplastik. Nach ihm versilbertes Neusilber **C.** genañt.

Christologie, derjenige Teil der ✝, welcher die Person u. das Werk Christi behandelt. Vgl. Ritschl „Lehre v. der Rechtfertigung“ 2. A. 1883.

Christoph, ① **C. (der Kämpfer)**, **Herzog v. Bayern**, * 6/1 1449, † 15/8 1493 Rhodus; 1469/1492 mit seinem Bruder Albrecht IV. wegen der Herrschaft in Fehde. Biogr. Trautmañ 1856, 2 Bde. ② **Könige v. Dänemark** a) **C. I.**, 1252/1259, 29/5 1259 vergiftet. b) **C. II.**, 1319 bis 1332. c) **C. III.**, 1439/1448, war in den 3 nord. Reichen anerkañt. ③ **C., Graf v. Oldenburg**, * 1502, † 4/8 1566 Rastede, eroberte im lübisch-dänischen Krieg 1531/1537 mit Wullenweber u. dem vertriebenen König Christian II. auf kurze Zeit Holstein u. Seeland, focht seit 1546 im Schmalkaldischen Kriege. ④ **C.**, seit 6/11 1550 bis 1568 **Herzog v. Württemberg**, * 12/5 1515, † 28/12 1568 nach segensreicher Regierung. Vgl. Kugler 1868/1872, 2 Bde.

Christoph, Henry, seit 1806 Präsident der Republik Haïti, 1811 als Heinrich I. König, * 6/10 1767 Insel Grenada, 1793 General im Aufstand gegen die Weißen, abgesetzt, erschoß sich 8/10 1820.

Christophorus, Christträger, Heiliger, einer der 14 Nothelfer, ein Riese, der das Jesuskindlein durch den Fluß getragen hat. Tag: 25/7.

Christophskraut, s. Actaea.

Christopulos, Athanasius, neugrch. ✍, * 1772 Kastoria, † 29/1 1847, Nachahmer Anakreons.

Christus (grch.), das. wie hebr. Messias, näml. Gesalbter, der v. den Juden erhoffte Erlöser, der in Jesus v. Nazareth (s. d.) erschienen ist.

Christus-Akazie, s. Gleditschia.

Christusbilder entwickelten sich erst allmählich v. den Symbolen: Lam̃, Hirte, Fisch; erst im 4. Jahrh. Übergang v. dem Symbolischen ins Historische. Echtes Bild nach der Überlieferung im Schweißtuch der Veronica, Beschreibg im sog. Brief des Lentulus. Vgl. W. Jauck (1880).

Christusorden, päpstl. (Fig. 279) 1 Klasse u. portugies. (Fig. 280), 1317 gestiftet, 3 Klassen, ponceaurotes Band, ursprüngl. geistl. Ritterorden, seit 1317 als Fortsetzg der Templer.

279

Christusthräne, s. Coix.

Christvogel, s. v. w. Kreuzschnabel.

Chrodegang, Bischof v. Metz, stellte 760 einen Kanon für seine Geistlichen auf, † 766.

Chrom, Cr, Metall, in der Natur nie im freien Zustand, mit Eisen u. Blei (**C.-Eisenstein u. Rotbleierz**), in geringen Spuren in vielen Silikaten, krystallinisch, zinnweiß, sehr hart u. äußerst schwer schmelzbar.

Chroma (grch.), Farbe. [Spez. Gew. 6,5.

Chromameter, vertikaler Monochord, der behufs Klavierstim̃en die chromatische Skala angibt.

Chromate, Chromsäuresalze.

Chromatik (grch.), Farbenlehre.

Chromatisch heißt jede im Halbton fortschreitende Tonfolge (auf- od. abwärts).

Chromatische Aberration (Farbenabweichg), an Linsen, weñ die erzeugten Bilder infolge ungleicher Brechbarkeit der versch. Lichtstrahlen farbige Ränder zeigen.

Chromatische Anpassung, s. Schutzfärbg.

Chromatologie (grch.), Farbenlehre.

Chromatophoren (grch.), pigmentführende Zellen in der Hautdecke mancher Tiere (Chamäleon, Fische 2c.), deren Protoplasma infolge v. Bewegungserscheinungen Farbenwechsel hervorruft.

280

Chromatrop (grch.), Apparat zur Hervorbringung v. Farbenverwandlungen mittels sich entgegengesetzt drehender bunter Glasscheiben. Geschieht in der Laterna magica.

Chromatypie (grch.), Farbendruck, bes. auf Porzellan übertragen.

Chrombleispat, s. v. w. Rotbleierz.

Chrombronze, Chromoxyd durch heftiges Glühen v. Kochsalz mit rotem chromsauren Kali u. Ausziehen v. Wasser. Zum Glasfärben 2c.

Chromeisenstein (Chromit), eisenschwarz, krystall. od. derbes ⚒. Ähnl. dem Magneteisen. Steiermark, Ural. Zu Chrompräparaten.

Chromgrün, s. Chromoxyd.

Chromleim, Leim mit chromsaurem Kali, ist unlöslich, Verwendg in der Photographie.

Chromocker, grünes Chromoxyd. Derb, eingesprengt u. als Überzug an Gesteinen, grünl.; Halle, Waldenburg (Schles.).

Chromogene (grch.), an sich farblose Stoffe, die durch Einwirkg v. Sauerstoff od. Gärungsprozeß in Farbstoffe verwandelt werden.

Chromolith, Art Mettlacher Steingut.

Chromolithographie, s. Lithographie. [phie.

Chromophotographie, farbige Photographie

Chromopsie (grch.), Farbensehen, Sehen v. Ringen u. Flecken infolge krankhafter Erregung der Sehnerven.

Chromorange, s. v. w. Chromrot.

Chromosphäre (grch.), glühende Hülle v. Wasserstoffgas, die den Soñenkern umgibt.

Chromoxyd, Cr_2O_3, grün, nicht giftig, feuerbeständig in der Natur als Chromocker u. Chromeisenstein. Malerfarbe. [schnittdruck.

Chromoxylographie (grch.), farbiger Holzschnittdruck.

Chromrot, s. chromsaures Blei.

Chromsäure, CrO_3, durch Zersetzung einer Lösg v. dichromsaurem Kali mit Schwefelsäure erhalten. Lösung ätzend, kräftig oxydierend.

Chromsalz, saures chromsaures Kali.

Chromsaures Blei, $PbCrO_4$, durch Fällen einer Bleisalzlösg mit einem lösl. chromsauren Salz als gelber Niederschlag erhalten. Malerfarbe. Mit Alkalilösg behandelt: Chromrot.

Chromsaures Kali (saures **c. K.**, Kaliumdichromat), $K_2Cr_2O_7$. Darstellg: feingepulvert. Chromeisenstein wird mit schwefelsaurem Kali od. Kali in Flam̃enöfen erhitzt, mit Wasser ausgelaugt u. Schwefelsäure zugefügt. Beim Abdampfen krystall. **c. K.** in große, rote rhombische Tafeln aus. Anwendg in der Färberei zur Dar-

stellung v. Farben, Teerfarbstoffen (Alizarin!), in der ⚒ 2c.

Chromschwarz, eine mit Blauholz u. chromsaurem Kali dargestellte schwarze Farbe.

Chromzinnober, s. v. w. Chromrot.

Chronegk, Ludw., ♁, ✶ 3/11 1837 Brandenburg, Intendant der „Meininger", seit 1888 Geh. Hofrat. [zählendes Geschichtswerk.

Chrŏnik (grch.), nach der Zeitfolge einfach er-

Chronika, seit Hieronymus 2 Bücher des A. T., welche v. der Vulgata u. der LXX. Paralipomena gen. werden. Das zieml. junge Buch gibt die Geschichte in levitischer Auffassung.

Chronique scandaleuse (frz., spr. kronikskangdalöhs'), Klatsch über Liebesabenteuer 2c. (bes. an Höfen u. in höheren Kreisen).

Chronische Krankheiten (grch.), schleichend verlaufende K. im Gegensatz zu den schnell verlaufenden, fieberhaft akuten. Keine scharfe Grenze.

Chronodeik (grch.), Instrument zur Bestimmung des wahren Mittags.

Chronogramm (grch.), latein. Satz, in welchem durch Zahlbuchstaben die Zeit der erzählten Begebenheit ausgedrückt ist. **Chronostichon, C.** aus einem Vers; **Chronodistichon**, aus einem Distichon.

Chronograph, Instrument, das ein bestimmtes Zeitintervall durch Zeichen markiert, bes. zum Messen großer Geschwindigkeiten.

Chronologie (grch., Zeitkunde), Lehre v. der Messg, Einteilg u. Vergleichg der Zeit bei verschiedenen Völkern u. in verschied. Zeitepochen. Tag u. Jahr. Soñenjahr, Sternjahr, tropisches od. bürgerl. Jahr, Kalender. Vgl. Brinckmeier 1882. [sprechend, darauf bezüglich.

Chronologisch (grch.), der Zeitfolge ent-

Chronomēter (grch.), Uhren v. mögl. gleichmäßigem Gang, für Sternwarte u. Seefahrer.

Chronoskōp (grch.), s. v. w. Chronograph.

Chroolĕpis (Hautschorf, Luftalge), Algen; 8 deutsche A., rot u. gelb. **Ch. Jolithus** *Ag.*, Veilchenmoos, in ⛰n. [Kroaten.

Chrowaten (Chrobaten, a. ⊕), die jetzigen

Chrudim, böhm. ⊙, am ≁ **Chrudimka**, 9446 (Gem. 11886) Ew. E.

Chrulew, Stepan Alexandrowitsch, russ. General, ✶ c. 1808 Moskau, † 2/6 1870 Petersburg, zeichnete sich im Krimkrieg (1854/56) aus.

Chrupsie (grch.), krankhaftes Farbensehen.

Chrysalis (grch.), die Puppe, bes. bei Schmetterlingen.

Chrysamīnsäure (Aloësäure), $C^{14}H^4N^4O^{12}$, entsteht bei Kochen v. Aloë mit Salpetersäure. Gelbe, metallglänzende Blättchen. Zum Braun- (Wolle) u. Purpur- (Seide) Färben.

Chrysander, Friedr., ♫/, ✶ 8/7 1826 Lübtheen (Mecklenburg), lebt Bergedorf bei Hamburg. Händel-Biograph (58/87III). Redigiert die Händel-Ausgabe der Leipziger „Händel-Gesellschaft". Mitherausgeber der „Vierteljahrsschrift für Musikwissenschaft" (seit 1885).

Chrysanthĕmum (Wucher-, Johañisblume), Kompositen. Zierpflanzen des Freilands. 4 deutsche Arten. **C. Leucanthĕmum** *L.* (Großes Maßlieb, Fig. 281) mit weißen Strahlblüten; auf Wiesen 2c. Aus der ausländ. **C.** (Pyrethrum) **roseum** *L.* 2c. wird das Insektenpulver bereitet. Vgl. Burbridge 1884.


281

Chrysarobin, wirksamer Bestandteil des Goapulvers v. Andira Arraroba; löslich in Benzol; gegen Hautkrankheiten.

Chryselephantine Bildwerke, bei denen nackte Teile v. Elfenbein, Gewänder vergoldet.

Chrysen, $C^{18}H^{12}$, in dem höchst siedenden Destillationsprodukte des Steinkohlenteers; silberweiße Blättchen.

Chrysippos, ① Sohn des Pelops, v. Laios wegen seiner Schönheit geraubt (erstes Beispiel der Knabenliebe). ② Stoiker, ✶ c. 280 vC., † 206, ber. Dialektiker u. fruchtbarer /. Über 700 Schriften, eine jüngst in Herkulaneum gefunden.

Chrysobalănus Icaco *L.* (westind. Icacopflaume), Chrysobalaneen. Früchte eßbar.

Chrysoberyll, prismatischer Korund, grün. Bei rundl. Schliff Lichtschein. Edelstein v. geringem Wert.

Chrysoidin, s. Azofarbstoffe.

Chrysokolla, s. Kupfergrün.

Chrysolith (Olivin), oliven- od. spargelgrün; ⊕ v. Ceylon, Brasilien.

Chrysŏmanie (grch.), Goldgier.

Chrysomela, s. Blattkäfer.

Chrysomorphisch (grch.), goldähnlich.

Chrysomyxa, s. Rostpilze.

Chrysopāl, grüner Opal.

Chrysophānsäure, u. a. in der Rhabarberwurzel; goldglänzende, in Wasser fast unlösl. Nadeln od. Blättchen. Gegen Hautkrankheiten.

Chrysosplenium (Milzkraut), Steinbrechartige; 2 deutsche Arten. **C. alternifolium** *L.*, in Laubwäldern u. **C. oppositifolium** *L.*, an Gebirgsbächen. [bleicht durch Luft u. Hitze.

Chrysoprās, apfelgrüne Abart des Quarzes;

Chrysorin, goldähnliche Legierung aus 100 Kupfer u. 50 Zink; läßt sich leicht vergolden, zu Uhrgehäusen 2c. [Nahr-Bărada.

Chrysorrhŏas, ≁ bei Damaskus, heißt heute

Chrysostŏmus (Goldmund), **Johannes**, aus Antiochien, ✶ 347, erst 370 getauft, seit 397 Patriarch v. Konstantinopel. Glänzender u. mutiger Prediger, † in der Verbañung 14/9 407. Vgl. Chase 1887.

Chrysotil, eine Art Asbest.

Chrzanów, galiz. ⊙, 7023 Ew. E. ⚒.

Chrzanowsky, Adalb., poln. dañ piemontesischer General, ✶ c. 1788 im Krakauischen, † 5/3 1861 Paris; 1830/31 Generalstabschef im poln. Aufstand, 1849 Oberleiter der piemontes. Armee, nach der ⚔ bei Novara 3/3 1849 verabschiedet.

Chthonios (Chthonisch, grch.), (unter)irdisch.

Chthonisothermen (grch.), Linien, welche Punkte gleicher Temperatur im Erdiñern verbinden. [Titicaca, 5000 Ew.

Chucuito (spr. tsch-), ⊙ im südl. Peru, am

Chulalongkorn, Somdetsch Phra Paramindr Maha, gen. **C.**, seit 1/10 1868 König v. Siam, ✶ 21/9 1853, europäisch erzogen.

Chulm (Chulum), ⊙ in der **Landschaft C.**, in Afghanistan, am ≁ **C.**, c. 60000 Ew.

Chulos (span., spr. tschu-), Fußkämpfer in den Stiergefechten. [na in B.-Indien. 900 km l.

Chumbul (Chambal), r. Neben≁ des Dschamna

Chumsach, Haupt⊙ der Awarier.

Chunsu, die ägypt. Mondgottheit, heilkräftig.

Chupah (spr. tsch-), Getreidemaß, Manila, $0_{,275}$ l.

Chuquisáca (spr. tschuki-), Prov. Bolivia (SAmerika), 188535 qkm, 121653 Ew., Haupt⊙ **C.** (Sucre).

Chur, Haupt⊙ des schweiz. Kantons Graubünden, 8889 Ew. E. Bischof, Handel.

Church (engl., spr. tschörtsch), Kirche.

Church (spr. tschörtsch), ① **Sir Rich.**, Philhellene u. griech. General, ✶ 1785 Grafsch. Cork, † 20/3 1873 Athen; 1827/29 siegreich gegen die Türken, später Staatsrat. ② **Frederick Edwin C.**, amerikan. Landschafts♂, ✶ 14/3 1826 Hartford (Coñecticut).

Churchill (spr. tschörtschill), ① **Arabella**, Geliebte Jakobs II. v. England, ✶ 18/3 1648, † 1730. ② **John C., Herzog v. Marlborough** (s. d.). ③ **Charles C.**, engl. Satiriker, ✶ Febr. 1731 London, † 4/11 1764 Boulogne. „Poetical works" 1871, 2 Bde. ④ **Lord Randolph C.**, engl. Staatsmañ, ✶ 13/2 1849, seit 1874 Mitglied des Parlaments, 3/8/23/12 1886 Schatzkanzler.

Churchill (spr. tschörtschill, Missinippi, English River), ≁ im brit. NAmerika, geht zur Hudsonsbai. [St. Gallen, über 2207 m h.

Churfirsten, Bergrücken im schweiz. Kanton

Churros (spr. tschu-), span. Schafe mit grober Wolle.

Churros, s. Haschisch. [850 Ew. ♨.

Churwalden, schweiz. Dorf in Graubünden,

Churwelsch, Dialekt in Graubünden.

Chwalynsk, ⊙ russ. Gouv. Saratow, a. Wolga, 21980 Ew. Hafen.

Chylopoëtisches System, Gesamtheit der Chylus bereitenden Organe.

Chylurie (grch.), milchartiges Aussehen des Harns bei Anwesenheit gewisser Parasiten (Filaria sanguinis u. Distomum haematobium).

Chylus (grch., Milch-, Speisesaft), der milchähnliche Inhalt der Lymphgefäße des Magens u. Darms, der aus dem Speisebrei aufgesogen, in den Hauptlymphgefäßstam̃ des Körpers gesamelt u. durch diesen ins Blut geschafft wird.

Chymus (grch. Speisebrei), die durch die Verdauungssäfte umgewandelten u. verflüssigten Speisen (Eiweißkörper als Peptone, Stärke als Dextrin u. Zucker, gelöste Salze, verflüssigtes Fett), Inhalt des Düñdarms, der das Verwendbare als Chylus in sich aufsaugt.

Chyträus, David, ✶ 26/2 1530 Ingelfingen, Liebling Melanchthons, Reformator v. Österreich u. Steiermark, † als Prof. Rostock 25/6 1600.

Ci (⚗), Zeichen für Cinchonin; **C̄i**, für Zitronensäure.

Cialdini (spr. tschaldini), **Enrico, Herzog v. Gaëta**, ital. General u. Diplomat, ✶ 10/8 1811 Castelvetro in Modena, focht 1848/49 u. 1859 gegen Österreich, 1855 in der Krim, schlug 18/9 1860 die päpstlichen Truppen bei Castelfidardo, zwang 13/2 1861 Gaëta zur Übergabe u. eroberte Messina (Marschall); 1866 wenig beteiligt, 1876 bis 81 Gesandter Paris, seitdem Armeegeneral.

Ciarla (spr. tscharla), **Raffaele**, ital. Majolika♂ des 16. Jahrh. Urbino.

Cibălä (a. ⊕), ⊙ in Pañonien; ⚔ 315 nC., Sieg Konstantins des Gr. über Licinius.

Cibarien (lat.), Eßwaren.

Cibber, ① **Colley**, engl. Lustspiel/ u. ♁ ✶ 6/11 1671 London, † 12/12 1757, Werke 1777. ② **Teophilus**, Sohn v. ①, ♁ u. /, ✶ 26/11 1703, † Okt. 1758.

Cibeben, große Rosinen.

Cibinium (a. ⊕), s. Hermañstadt.

Cibōrium, ursprüngl. Bedachung des Altars, dañ Schränkchen für die Hostie (Tabernakel).

Cibrārio (spr. tschi-), **Giovanni Antonio Luigi Graf**, bed. italien. ♛/ u. Staatsmañ, ✶ 23/2 1802 Turin, † 1/10 1870; 1852/56 sardin. Minister. ♛Werke namentl. über Savoyen.

Cicatrisation (lat.), Vernarbung.

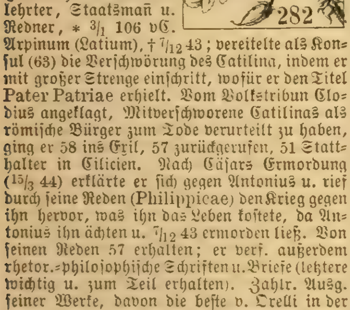
Cicātrix (lat.), (Blatt)narbe.

Cicca disticha *L.* (Wunderbaum, Cheramellabaum), Euphorbiaceen. Ostind. Baum, ⚘.

Cicci (spr. tschitschi), **Maria Luigia**, ital. ⁄in, * 14/9 1760 Pisa, † 8/3 1794. „Gedichte" 1796.

Cicendĭa filiformis, s. Bitterkraut.

Cicer arietinum *L.* (gem. Kicher-, Kaffee-Erbse, Fig. 282). Papilionaceen. Same: Gemüse, Geflügelmast, Kaffeesurrogat.


282

Cicĕro, ① **Marcus Tullius**, ber. röm. Gelehrter, Staatsmañ u. Redner, * 3/1 106 vC. Arpinum (Latium), † 7/12 43; vereitelte als Konsul (63) die Verschwörung des Catilina, indem er mit großer Strenge einschritt, wofür er den Titel Pater Patriae erhielt. Vom Volkstribun Clodius angeklagt, Mitverschworene Catilinas als römische Bürger zum Tode verurteilt zu haben, ging er 58 ins Exil, 57 zurückgerufen, 51 Statthalter in Cilicien. Nach Cäsars Ermordung (15/3 44) erklärte er sich gegen Antonius u. rief durch seine Reden (Philippicae) den Krieg gegen ihn hervor, was ihn das Leben kostete, da Antonius ihn ächten u. 7/12 43 ermorden ließ. Von seinen Reden 57 erhalten; er verf. außerdem rhetor.-philosophische Schriften u. Briefe (letztere wichtig u. zum Teil erhalten). Zahlr. Ausg. seiner Werke, davon die beste v. Orelli in der neuen Bearb. v. Baiter u. Halm, 1845/62, 4 Bde. Übersetzungen in Langenscheidts Bibliothek Bd. 78—93. Lebensbeschreibg v. Plutarch, Gerlach 1864. ② **Marcus Tullius C.**, Sohn v. ①, * 65 vC., war 30 mit Augustus Konsul, Ende unbekañt.

Cicero, Schriftgattung v. 12 typographischen Punkten (seit 1467). Probe: (Aa)

Cicerōne (ital., spr. schitsche-), (Fremden-)führer.

Cichorĭum intybus *L.* (Fig. 283), Kompositen; krautige, sparrig verzweigte, blaublühende Pflanze an Wegrändern, trockenen wüsten Orten; weit verbreitet. Häufig der Wurzel wegen kultiviert, die als Kaffeesurrogat (Zichorie, deutscher Kaffee) verarbeitet wird.

283

Cicindelĭdae, s. Laufkäfer.

Cicisbēo (ital., spr. tschitschis-), Hausfreund als Begleiter der Dame des Hauses; in Deutschland anrüchig.

Cicogna (spr. tschikonja), **Emmanuele Antonio**, ital. ♛⁄ u. Archäolog, * 17/1 1789 Venedig, † das. 22/2 1868. Vf. „Delle inscrizioni Veneziane" (1824/35).

Ciconi, Teobaldo, ital. Lustspiel⁄, * 20/12 1824 San Daniele bei Udine, † 27/4 1863 Mailand.

Ciconĭa, s. Storch.

Cicūla, s. Schierling.

Cicutin (Coniin), $C^8H^{15}N$, der giftige Bestandteil des Schierlings. Farbloses, widrig riechendes Öl.

Cid (v. arab. seïd, Herr), der Nationalheld Spaniens, genañt Campéador, Kämpfer, eigentl. Ruy (Rodrigo) Diaz de Vivar, erst Feldherr Sanchos II. v. Kastilien gegen dessen Bruder Alfons VI. v. Leon, dañ in dessen Diensten u. sogar durch die Heirat seiner Base Ximena mit ihm verwandt. Auf Betreiben v. Neidern 1081 verbañt, ging C. zu den Mauren über, eroberte 1094 Valencia u. behauptete sich dort, † Juli 1099. Das älteste Cidgedicht aus der Mitte des 12. Jahrh., versch. Fortbildungen stamen aus dem 16. Jahrh. Deutsche Bearbeitg v. Herder, Eitner 1871 u. a. Ausg. v. Michaelis 1872. Vgl. Willemaers 1873.

Cider, Obstwein.

Ci-devant (spr. ssi-dewang), von ehemals; Cidevants, in der franz. Revolution die Adeligen 2c.

Ciechanow (Zjechanow), ⊙ in Russ.-Polen, Gouv. Plock, 6274 Ew. E.

Ciechanowiec, Alt- u. Neu-C., 2 ○ in Russ.-Polen, Gouv. Lomza, 3420 u. 1402 Ew.

Cienfuegos (spr. dsiënfuë-), **Nicasio Alvarez de**, span. ⁄, * 14/12 1764 Madrid, † 1809 Orthez.

Cienfuegos (spr. dsiënfuë-), Hafen⊙ auf Cuba, 65067 Ew. E. Handel. 1819.

Cieszanów, galiz. ⊙, 2904 Ew.

Cieza (spr. dsi-eza), ⊙ span. Prov. Murcia, 10910 Ew. E.

C. i. f., Abkürzg für (engl.) cost, insurance, freight, versicherungs- u. frachtfrei.

Cigāla, Lanfranc, provençal. Troubadour aus Genua, 1278 ermordet.

Cigarren, s. Zigarren.

Cignāni (spr. tschinjani), **Carlo**, ital. 🎨, * 15/5 1628 Bologna, † 6/9 1719. Akademischer Direktor.

Cigōli (spr. tschi-), **Lodovico Cardi da**, ital. 🎨 u. △, * 1559 Cigoli, † 1613 Rom.

Cikāde (Cicada *L.* Zirpe), Halbflügler; Mañа-C. (C. orni), auf Eschen, wo sie durch Anstechen der Blätter und jungen Triebe Ausfließen des Maña bewirkt; Eschen-C. (C. plebeja *Scop.*, Fig. 284), größte europ. Art.

284

Cilĭa (lat.), Wimpern; **c'tus**, mit solchen versehen; **c'r**, sie betreffend.

Ciliarkörper, derjenige Teil der Gefäßhaut des Auges, an der sich der äußere Rand der Regenbogenhaut ansetzt. In ihm liegen die wichtigsten Adern des Auges, er erzeugt das Augenkamerwasser. Die **Ciliarmuskel** ist Träger der Akkomodation.

Cilicĭen (a. ◉), kleinasiat. Küstenlandschaft, Haupt⊙ Tarsus.

Cilicĭum, das härene Gewand der Asketen.

Cilli, ⊙ in Steiermark, am ≈ Sañ, 5393 Ew. E. In der Nähe Kohlenlager.

Cilly, Ulrich II., Graf v., 1437 Statthalter v. Böhmen, 1448 Herzog v. Kroatien, Dalmatien u. Slawonien, 9/11 1456 in Belgrad durch Anhänger der Hunyadi getötet.

Cima (spr. tschi-), **Giov. Battista**, ital. 🎨 (da Conegliano), * 1460, † nach 1517.

Cima (spr. tschi-), ital., s. v. w. ▲spitze; z. B. **C. di Gelas**, ▲ in den Seealpen, 3190 m h.

Cimabūe (spr. tschimabuë), **Giov.**, ital. 🎨, * 1240, † c. 1302, Begründer der neueren ital. 🎨.

Cimarōnes, wilde Pferde in SAmerika.

Cimarōsa, Domenico, 𝄞, * 17/12 1749 Aversa (Neapel), † 11/1 1801 Venedig. Über 80 frische, humorvolle Opern (Hauptwerk: „Il matrimonio segreto").

Cimarron, Neben≈ des Arkansas, NAmerika, Gebiet 93000 qkm.

Cimbal, s. Hackbrett.

Cimbern (Kimbrer, a. ◉), german. Völkerstam im nördl. Deutschland (in der **Cimbrischen Halbinsel**, dem heutigen Jütland), kamen 113 vC. nach Noricum, schlugen die Römer bei Noreja, wurden aber, nachdem sie diesen 105 bei Arausio eine nochmalige Niederlage zugefügt, 101 bei Vercellä v. Marius vernichtet. Vgl. Sepp 1882.

Cimelĭen (lat.) Kirchenkleinode, Kirchenschatz.

Cimex, s. Wanze.

Ciminna (spr. tschi-), ⊙ auf Sizilien, 6442 E.

Cimĭno, Monte C. (spr. tschi-), mittelital. Trachytberg. 1056 m h.

Cimolīt, wahrscheinlich Zersetzungsprodukt eines trachytischen Gesteins. Erscheint als weißer Thon auf der Insel Argentiera. Fleckreinigungsmittel.

Cimon (spr. tschi-), **Monte C., della Pala**, ▲ in den Südtiroler Dolomitalpen, 3343 m h.

Cimōne, Monte C. (spr. tschi-), höchster ▲ im Etruskischen Apeñin, 2168 m h.

Cinalóa (Sinaloa), ① mexikanischer Staat, 93730 qkm, 201918 Ew. ② ⊙ in ① am ≈ C., 15330 Ew.

Cinca (spr. ßinka), ≈ im nördl. Spanien, geht zum Segre, 180 km l.

Cinchōna (China- od. Fieberrindenbaum, Fig. 285), Rubiaceen. Bäume oder Sträucher aus den südamerikan. Kordilleren, auch nach Indien u. Java verpflanzt. Rinde ist fiebervertreibend, enthält die Alkaloïde: Chinin, Cinchonin, Chinidin, Cinchonidin 2c., Chinasäure, Gerb- u. Farbstoffe 2c. Vgl. Flückiger 1882.


285

Cinchonin, Alkaloïd aus der Chinarinde.

Cincinnati (spr. ßinßinäti), Handels⊙ in Ohio, am ≈ Ohio, 255139, mit Covington 313000 Ew. E. Fabriken, Schweineschlächtereien, Börse, kath. Erzbischof, Universität, Sternwarte. Kettenbrücke. K. C. 1788 angelegt.

Cincinnātus, Lucius Quinctius, Vorkämpfer der Patrizier gegen die Plebejer, 460 vC. Konsul, rettete als Diktator 459 (auf 16 Tage, vom Pfluge weg) u. 439 Rom aus der Gefahr.

Cincius, Lucius G. Alimentus röm. ♛⁄, zur Zeit des 2. punischen Krieges (218/201 vC.).

Cinclus, Wasseramsel, Wasserstar (s. d.).

Cinders (engl., spr. ßi-), durch Rost v. Feuerungen gefallene, verkokte Kohle; als Koks Zuschlag zu feuerfesten Ziegeln.

Cinefaktion (lat.), Verwandlung in Asche.

Cinélles (Cymbales), die kleinen Becken.

Cinerarĭa (Aschenpflanze, Wandelblume), Kopfblütige; Zierpflanze, Kalthaus, 9 deutsche Arten (Fig. 286). **C. palustris**).

286

Cinerarĭen, Gefäße zur Aufbewahrung der Asche verbrañter Leichen.

Cineration (lat.), Einäscherung.

Cingōli (spr. tsch-), ○ in den ital. Marken, 1987 (Gem. 12136) E. C. im Altertum Cingulum.

Cingŭlum (lat.), der weißseidene Gürtel der kathol. Geistlichen um die Alba. Das **C.** der Sutane u. des Ordenskleides ist schwarz. **C. militare**, röm. Wehrgehenk, auch Militär(stand).

Cinis (lat.), Asche.

Cinisi (spr. tschi-), ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 5474 Ew. E. Wein, Feigen.

Cinna, ① **Lucius Cornelius**, 87 vC. Konsul, als offener Anhänger des durch Sulla verbañten Marius vertrieben, eroberte mit diesem

Rom, behielt 86/84 das Konsulat, 84 in einem Soldatenaufruhr getötet. ② **Lucius Cornelius C.,** Sohn v. ①, 44 vC. Prätor, Gegner Cäsars.

Cinnabarite, s. Blende.

Cinnamomum ceylanicum *Breyn.* (Zimtlorbeer, Ceylonzimt, Fig. 287), Lauraceen. In Ostindien heimisch, nach Java u. Westindien verpflanzt, niedriger Baum, dessen aromatische Rinde den Zimt u. aus diesem das ätherische Zimtöl liefert; beste aus Ceylon u. Cochinchina.


287

Cinnamus, Joh., byzantinischer ♔ / des 12. Jahrh. Vf. „Geschichte der Zeit" 1118/76.

Cinq-Mars (spr. ßänk-marß), **Henri Coiffier de Ruzé, Marquis de,** * 1620, Günstling Ludwigs XIII., infolge einer Verschwörung gegen Richelieu 12/9 1642 hingerichtet.

Cinquecento (spr. tschinquetschénto), Bezeichnung für die Blütezeit der Renaissance, 16. Jahrh.: Michelangelo, Raffael, Correggio, Tizian, da Vinci, Cellini, Ariost, Tasso ꝛc. heißen die Cinquecentisten.

Cinque Ports (spr. ßinkpohrts, Fünfhäfen), seit Wilhelm dem Eroberer Bezeichnung für die 5 engl. ⚓e Dover, Hastings, Hythe, Romney u. Sandwich; sie waren befestigt u. mußten gegen gewisse Vorrechte Schiffe u. Mannschaften stellen.

Cintra, portug. ⊙ am **C.-Gebirge,** 4810 Ew. E. Kgl. Lustschloß; nahebei das Korkkloster; Konvention 30/8 1808 zw. dem brit. General Dalrymple u. dem franz. General Junot, wonach die Franzosen Portugal räumten.

Ciotat, La (sp. ßjota), ⊙ franz. Dep. Bouches du Rhône, am Mittelmeer, 10689 Ew. E. Hafen, Handel.

Cipipamehl, Stärkemehl aus der Manihotwurzel (SAmerika).

Cipollin (Zwiebelmarmor), mit Glimmer gemengter körniger Kalkstein; bei Zaunhaus in Sachsen.

Cippus (lat.), röm. Säule mit Inschrift, insbes. Grabmal.

Cipriani (spr. tschipriani), **Giambattista,** ital. Maler u. Kupferstecher, * 1732 Pistoja, † 1785 London.

Circäisches Vorgebirge, V. im alten Latium, jetzt Circello.

Circassienne (spr. ßirkaßjenn), dem Kasimir ähnl. tuchartiger Stoff; zu Sommerkleidern, Umschlagetüchern ꝛc.

Circe, s. Kirke.

Circello (Circeo, spr. tschirtschä-), ital. Vorgebirge, am Tyrrhenischen Meere, 525 m h. Dabei der ○ **San Felice C.** C. im Altertum Mons Circaeus.

Circensische Spiele, bes. die Wettrennen in dem röm. Zirkus, eines der Hauptvergnügen; daher **Panem et Circenses,** Brot u. C. S. als erste Bedürfnisse des röm. Volkes.

Circleville (spr. ßerklwihl), ⊙ in Ohio, N.-Amerika.

Circuits courts (spr. ßörkjit kohrts), Bezirksgerichte in Großbrit., Irland u. NAmerika.

Circulus vitiosus (Diallele), der logische Fehler, das zu Definierende mittelbar oder unmittelbar zur Erklärung zu verwenden.

Circus (lat., Zirkus), die längl. runde Rennbahn der Römer für die circensischen Spiele. Jetzt der runde Schauplatz der Kunstreiter. Auch Feldweihe.

Ciriach, Ludw. Fried. v., ⚔/, * 13/1 1786 Potsdam, Teilnehmer der Feldzüge 1806/07, 1813/15, † 12/8 1829 Berlin als Mitdirektor der Kriegsschule.

Cirka (lat.), ungefähr, beinahe.

Cirkassien, Landschaft am Kaukasus; Bewohner **Cirkassier,** Tscherkessen, s. d.

Cirò (spr. chiro), unterital. ⊙ am ≈ C., 4189 (Gem. 6002) Ew.

Cirrägra, s. Weichselzopf.

Cirrhōsis (grch.), krankhafte Vermehrung des Bindegewebes auf Kosten des spezifischen Gewebes (z. B. in der Leber).

Cirriform (lat.), rankenförmig.

Cirripedia, s. Rankenfüßer.

Cirrus (lat.), Federwolke; **cirrocumulus,** federige Haufen-W., **cirrostratus** federige Schicht-W., s. Wolken.

Cirsium, s. Kratzdistel.

Cirta (a.⊙), ⊙ in Numidien, seit Konstantin dem Gr. Constantina, heute das algerische Constantine.

Cis (spr. tsis), latein. Präposition, diesseits, in Zusammensetzg. mit geogr. Namen.

Cisa, La, Apenninenpaß zw. Parma u. Spezia, 1235 m.

Cisalien, Münzabfälle, auch schadhafte, aus Versehen zirkulierende Münzen.

Cisalpinisch, bei den Römern das Land diesseit der Alpen (v. Rom aus). **C'e Republik,** 29/6 1797 v. Bonaparte aus der Cis- u. Transpadanischen Republik gebildeter Staat, seit 25/1 1802 italien. Republik, 1805/14 Königreich Italien. Haupt⊙ Mailand. 43000 qkm, 3½ Mill. Ew.

Ciskaukasien, das Land am Nordrand des Kaukasus, 266306 qkm.

Cisleithanien, Gesamtname für die im Reichsrat vertretenen Königreiche u. Länder der österr.-ungar. Monarchie; **Transleithanien,** die Länder der ehemals ungar. Krone.

Cismar, Dorf in Schleswig-Holstein, Kr. Oldenburg, nahe der Ostsee, 516 Ew. Früher Benediktinerkloster.

Cispadanisch, diesseit des Po (v. Rom aus). **C'e Republik,** 29/10 1796 v. Bonaparte südl. des Po gebildet, aber schon 9/7 1797 mit der Cisalpinischen Republik vereinigt.

Cisplatina, s. Uruguay.

Cisrhenanisch, diesseit des Rheins (von Frankreich aus). **C'e Republik,** Staat, mit den Städten Cöln, Bonn, Aachen, der sich September 1797 bildete, aber schon mit dem Frieden v. Campo Formio 17/10 an Frankreich fiel.

Cissampelos (Grieswurzel), Menispermeen; Wurzel gegen Gries- u. Steinbeschwerden.

Cissey (spr. ßißeh), **Ernest Louis Octave Courtot de,** franz. General, * 23/12 1811 Paris, † 15/6 1882 das., 1870 in Metz kriegsgefangen, 1871/73 und 1874/77 Kriegsminister, dann bis 1880 kommandierender General Nantes.

288

Cissoide, krumme Linie, einem Epheublatt ähnl. (Fig. 288). Vom griech. ⅄ Diokles.

Cissus (Klimme), Ampelideen. Meist trop. Schling-, Zierpflanze. Warmhaus. **C. discolor** *Vent.* (Fig. 289) u. **antarctica** *Vent.,* ✗, bisher in Australien zu Känguruhwein.

289

Ciste (lat., Kistchen), bronz. Kästchen in den etrusk. Gräbern mit Toilettengegenständen. Graburne.

Cistercienser (in Frankreich **Bernhardiner**), Orden, 1098 von Robert zu Citeaux gestiftet. Strenge Askese. Durch Bernhard v. Clairvaux in Blüte gebracht. Tracht: weiß mit schwarzem Skapulier. Vgl. Janauschek 1877 ff.

Cisterna di Roma (spr. tschi-), ○ ital. Prov. Rom, 3056 Ew.

Cisternino (spr. tschi-), ⊙ ital. Prov. Bari, 6049 Ew. E.

Cistineen, Sonnenröschen, Familie der Mondsamigen (Cistus Helianthemum).

Cistophore, altgriech. Silbermünze, 4 Drachmen.

Ciströschen (Sonnenrose, **Cistus creticus** *L.*), Cistaceen; südeurop. Strauch, liefert wohlriechenden Gummi (Ladanum); Zierstrauch. Freiland.

Citadelle, selbständiger Teil einer ⛫-Enceinte od. starkes Reduit in einer ⛫, soll Gegner zur 2. Belagerung zwingen, od. aufrührerische Bevölkerung in Schach halten. Veraltet.

Citat (lat.), wörtl. angeführte Stelle einer Schrift, Rede ꝛc.

Citation (lat.), Vorladung, Vorführung **Real-C.,** Vorführung der vergeblich Geladenen, **Ediktal-C.,** Vorladung durch öffentl. Blätter.

Cité (frz., spr. ßiteh), s. v. w. Stadt; die Seineinsel v. Paris.

Citeaux (Cisteaux, spr. ßitoh, ßistoh), ○ im östl. Frankreich, 500 Ew. Nahebei eine alte Abtei u. der Weinberg **Clos-Vougeot.**

Citerior, Bezeichnung für die Länder, die v. Rom aus diesseit eines ≈s od. ▲s lagen.

Citharexylon (Geigenholz), Verbenaceen; westind. Baum u. Strauch. Gibt weißes Eisenholz.

Citieren (lat.), vorladen.

Citissime (lat.), aufs (aller)schnellste.

Citlaltepetl (d. i. Sternberg, Pic v. Orizaba), erloschener Vulkan Mexiko, 5449 m.

Citoyen (spr. ßitöajäng), Bürger (s. d.).

Citra, span. Hohlmaß, 0,942 l.

Citrate, Salze der Zitronensäure.

Citridin-Säure, s. Aconit-S.

Citrin, zitronengelbe Abart des Quarzes; durchsichtig.

Citrullus *Necker,* Gattung der Cucurbitaceen. **C. Colocynthus** *Schrad.* (Koloquinte, Alhandal, Fig. 290), Mittelmeergebiet, S.-Asien. Die sehr bittern Früchte (Koloquinten) seit alter Zeit ✗.

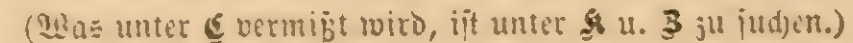

290

Citrus, wohlriechendes sehr dauerhaftes Holz des Altertums, v. Koniferen.

Citrus *L.* (Zitronen- od. Orangenbaum), Balsamgewächse. Umfaßt die Zitronen, Orangen u. Pompelmusen. Die eigentl. Zitronen sind: **C. medica** *Risso* (echte Z. oder Zedrate, Fig. 291); **C. Limonium** *Risso* (Limone, Sauer-Z.); **C. Limetta** *Risso* (Limette, Süße); **C. medica macrocarpa** (Zitronat-Z.) u. **C. Bergamia** *Risso* (Bergamotte); alle liefern Zitronenschalen, -öl u. -saft u. schönes Holz. Vielfach in **Orangerien** kultiviert. Vgl. Risso u. Poiteau „Hist. naturelle et culture des orangers" n. A. 1872. **C. Aurantium** *Risso,* s. Apfelsine.


291

Città (spr. tschitta), ital. s. v. w. ⊙; z. B.: ① **Cittadella,** oberital. ⊙, 9368 Ew. E. ② **C. della Pieve,** mittelital. ⊙, 5751 Ew. Bischof. ③ **C. di Castello,** ital. ⊙ a. Tiber, 5608 Ew. E. Bischof. ④ **Cittàducale,** ital. ⊙ a. Velino, 4098 Ew. E. ⑤ **C. nova,** unterital. ⊙, 11648


(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Ew. ⑥ **C. San Angelo**, mittelital. ⊙ unweit der Adria, 6204 Ew. ⑦ **C. Vecchia**, ⊙ auf Malta, 6000 Ew. Katakomben. Kathedrale. ⑧ **C. Vecchia**, ⊙ auf der dalmat. Insel Lesina, 4487 Ew. Hafen. Bischof.

City (engl., spr. ßitti), Stadt, Name größerer Städte in England, insbes. ältester Teil v. London, Zentralpunkt des Geschäftslebens; in den Ver. Staaten Ort (town), der inkorporiert ist, mit einem Mayor an der Spitze.

Ciudād (spr. ß'iudād), span., s. v. w. Stadt mit eigner Gerichtsbarkeit im Gegensatz zu **Villa**, z. B.: ① **C. Bolivar**, gewöhnl. **Angostura**, ⊙ in Venezuela am Orinoko, 10861 Ew. Hafen, Handel. K. ② **C. Reāl**, Haupt⊙ der span. **Prov. C.** (19608 qkm, 280642 Ew.), 13365 Ew. E. Bischof. ③ **C. Rodrigo**, span. ⊙ u. Festung nahe der portug. Grenze, 6856 Ew. E. Bischof. Mehrfach erobert, so 19. 1. 1812 durch die Engländer unter Wellington (Herzog v. C.).

Ciudadēla (spr. ßiu-), frühere Haupt⊙ der span. Insel Minorca (Balearen), 7777 Ew. Hafen, Bischof. [Marseille, Weizen 5, Hafer 7,5 l.

Civadier (spr. ßiwadjeh), ehem. Getreidemaß

Civette, s. Zibetkatze.

Civiale (spr. ßiwjall), **Jean**, Chirurg, * 1792 Thiézac, † 13. 6. 1867 Paris. Erfinder der Lithotritie.

Cividāle (spr. tschiwi-), ⊙ ital. Prov. Udine,

Civil 2c., s. Zivil. [5791 (Gem. 8205) Ew.

Civilis, Claudius, Anführer der Bataver

Civis (lat.), Bürger. [gegen die Römer 69-70 nC.

Civitā (spr. tschi-), ital. s. v. w. Stadt: z. B.: ① **C. Castellāna**, mittelital. ⊙, 4466 Ew. Bischof. ⚔ 1798. ② **C. nova del Sannio**, ⊙ im südöstl. Italien, 3027 Ew. ③ **C. Vecchia**, ital. Hafen⊙ am Tyrrhenischen Meer, 11980 Ew. E. Handel. Bischof. See⚓. K.

Civitas (lat.), Bürgerschaft, ferner das röm. Bürgerrecht, berühmt. Gesetz Caracallas über Verleihung derselben, lex etuton. d. civitate.

Civray (spr. ßiwräh), Arrond⊙ franz. Dep. Vienne, am Charente, 2549 Ew. E.

Cl (Cl), Zeichen für Chlor.

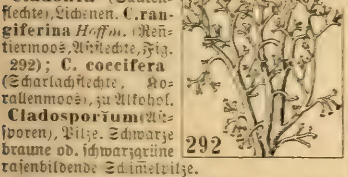
Clackmannan (spr. kläckmänen), ① schott. Grafschaft, 123 qkm, 25680 Ew. ② **Haupt⊙ v.** ①, 4543 Ew. E.

Cladel (spr. -dell), **Léon**, franz. Roman✎, * 13. 3. 1835 Montauban, lebt Paris. Schr. „Eaux fortes“ 1880; „Le deuxième mystère de l'incarnation“ 1883.

Cladium mariscus *L.* (Schneidegras), Cyperaceen. In Teichen u. Sümpfen. Zum Dach-

Cladocera, s. Wasserflöhe. [decken.

Cladonia (Säulenflechte), Lichenen. **C. rangiferina** *Hoffm.* (Renntiermoos, Astflechte, Fig. 292); **C. coccifera** (Scharlachflechte, Korallenmoos), zu Alkohol.


292

Cladosporium (Astsporen), Pilze. Schwarze braune od. schwarzgrüne rasenbildende Schimmelpilze.

Clairac (spr. klährak), ⊙ franz. Dep. Lot et Garonne, am Lot, 3840 Ew. **C.** die 1. franz. ⊙, welche die Reformation annahm.

Clairault (spr. kläroh), **Alexis Claude**, ✎, * 13. 5. 1713 Paris, † 17. 5. 1765 das. als Privatgelehrter. Schr. über Erde, Mond, Kometen.

Clairet (spr. klä-), blaßroter (frz. Bordeaux-) Wein. [auch leichter Weißwein.

Clairette (frz. spr. klä-), blaßroter Likör,

Clairobscur (spr. klärobßkür), Helldunkel, Verschmelzg v. Licht u. Schatten. Rembrandt, Correggio.

Clairon (spr. klärong, eigentl. **Claire Jos. Hippol. Leyris de Latude**), ber. franz. Schausp.in, * 1723 Flandern, † 18. 1. 1803 Paris, dort 1743 bis 1765 am Théâtre Français, 1774-91 Geliebte des Markgrafen v. Ansbach.

Clairvaux (spr. klärwoh), O franz. Dep. Aube, 1853 Ew. E. Ehem. Cistercienserabtei v. 1115, jetzt Gefängnis.

Clairvoyance (franz., spr. klärwöajängß), Scharfblick, magnet. Hellsehen.

Clajus, Joh., der Ältere (Klai), * 24. 6. 1535 Herzberg (Kursachsen), † 11. 4. 1592. „Gramm. germanicae linguae“ 1578. Vgl. Weißmann 1874.

Clam, ① **Karl, Graf C.-Martinitz**, * 23. 5. 1792 Prag, † 29. 1. 1840; 1812-14 Adjutant des Fürsten Schwarzenberg, 1830 Generalmajor u. Hofkriegsrat, 1835 kaiserl. Generaladjutant, 1837 Feldmarschalleutnant. ② **Ed., Graf v. C.-Gallas**, österr. General, * 14. 3. 1805, befehligte 1859 das 1. Korps bei Magenta u. Solferino, 1865 Oberst hofmeister des Kaisers, 1866 unglücklich, vor ein Kriegsgericht gestellt, aber freigesprochen, Mitglied des Herrenhauses u. Reichsrats. ③ **Heinr. Jaroslaw v. C.-Martinitz**, Sohn v. C. ①, Politiker, * 15. 6. 1826, 1861-62 im Reichsrat, seit 1879 im böhm. Landtag. Haupt der slawisch-feudal-klerikalen Partei; † 5. 1. 1887 Prag. ④ **Richard Graf C.-Martinitz**, Führer der tschech. Feudalen im Reichsrat, * 12/3 1832.

Clamart (spr. klamār), Dorf bei Paris, 5112 Ew. E. ⚔ 13. 10. 1870 u. 19. 1. 1871. [lingsvögel.

Clamatores, Schreivögel, Ordnung der Sper-

Clamecy (spr. klam'ßi), Arrond⊙ frz. Dep. Nièvre, am Yonne, 5307 Ew. E. Nahebei ⚒.

Clams, zweischalige eßbare Seemuscheln; NAmerika.

Clan (kelt., spr. klän), das ehem. in Hochschottland u. benachbarten Inseln bestehende Lehnsverhältnis zw. Gutsbesitzer u. Untergebenen, die Abgaben, Heerfolge 2c. den Besitzern, als Stammesoberhaupt (laird), zu leisten hatten, 1746 aufgehoben.

Clapperton (spr. kläppert'n), **Hugh**, engl. Reisender u. Reise✎, * 1788 in Annan (Schottland), seit 1817 Reisen in NAfrika, † 13. 4. 1827 Sockatoo in Sokoto.

Claque (frz., spr. klack), Truppe v. bezahlten Beifallsklatschern (**Curs**).

Clara voce (ital., ♫), mit heller, reiner Stimme.

Clare (spr. klehr), irische Grafsch., Prov. Munster, 3352 qkm, 141457 Ew. Haupt⊙ Ennis.

Claremont (spr. klehrmont), engl. Lustschloß, nicht allzuweit von London. 1848-50 lebte der Exkönig Ludwig Philipp hier.

Clarenbach, Ad., * Ende 15. Jahrh. bei Lennep, war seit 1525 eifrig für die Reformation thätig, 28. 9. 1529 bei Cöln als Ketzer verbrannt.

Clarence (spr. klärrens, von **Clarenza**), Ort in Morea, wo zur Zeit der Kreuzzüge ein engl. Ritter Herzog war; **Herzog v. C.**, jetzt Name jüngerer Prinzen des engl. Herrscherhauses.

Clarencestraße (spr. klärrens-), Meeresstr. zw. der Insel Melville u. dem Australkontinent.

Clarendon (spr. klärrend'n), ① **Edward Hyde, Graf v.**, Großkanzler v. England, * 18. 2. 1609 Dinton in Wiltshire, † 9. 12. 1674 Rouen in der Verbannung. Schr. „History of the rebellion and civil wars in England“ n. A. 1849, 7 Bde. Vgl. Lister 1838, 3 Bde. ② **George William Frederick Villiers, Graf v. C.**, ausgezeichneter engl. Staatsmann, * 12. 1. 1800, † 27. 6. 1870; 1839 Großsiegelbewahrer, 1846 Handelsminister, 1847-52 Vordleutenant v. Irland, 1852 bis 1858, 1865 bis Juni 1866 u. Dez. 1868 bis zu seinem Tode Minister des Auswärtigen.

Clarendon (spr. klärrend'n), verfallenes engl. Schloß, nicht weit v. Salisbury; hier 1164 Versammlung der engl. Barone u. Prälaten, um das Verhältnis zwischen Staat u. Kirche festzustellen.

Clarens (spr. klarängs), kleines schweiz. Dorf in Waadt, am Genfer See. E. Heilanstalt.

Claret (spr. klä-), engl. Bezeichnung der roten Bordeauxweine.

Claretie (spr. -tih), **Jules**, frz. ✎, * 3. 12. 1840 Limoges. Direktor des Théâtre français, Anfang 88 Mitglied der Akademie. Romane, Bühnenwerke, Dramen u. Deutschfeindliches. („Les Prusses chez eux“ 1872 2c.).

Clari, Giov. Carlo Mario, * 1669 Pisa, † um 1745 Pistoja; Kirchenkomponist. 1720 erschienen berühmte Kammerduette u. Terzette.

Clarius, ein Beiname des Apollo; daher **Clarien**, s. v. w. Musen.

Clarke, ① **Samuel**, engl. ⚖ u. ✝, * 11. 10. 1675 Norwich, 1706 Pfarrer London, Rationalist. Streit mit Leibniz. Vgl. Zimmermann 1870. ② **Henri Jacques Guillaume C., Graf v. Hüneburg, Herzog v. Feltre**, Marschall v. Frankreich, * 17. 10. 1765 Landrecis im Hennegau, † 28. 10. 1818 Rouen; 1807-14 u. 1815-17 Kriegsminister, 1809 Herzog v. Feltre, 1817 Gouverneur der 15. Militärdivision. ③ **Edward Daniel C.**, engl. ⚖ u. Reisender, * 5. 6. 1769 Willington, † 9. 3. 1822.

Clarke's River (Clarke's Forke), Quellstrom des Columbia in NAmerika, 600 km l.

Clary u. Aldringen, ① **Franz Wenzl, Graf v.**, * 5. 6. 1706, v. Kaiser Joseph II. 1767 in den Reichsfürstenstand erhoben, † 21. 6. 1788. ② **Leop. Kasp., Graf v. C.**, österr. Staatsmann, * 4. 1. 1726, 80-96 Staats- u. Konferenzminister, † 4. 11. 1800. ③ **Karl Jos., Fürst C.**, Enkel von ②, * 1777 Wien, that viel für ✎ u. Kunst, † 31/5 1831.

Clasen, ① **Lor.**, ♛✎, * 14. 12. 1812 Düsseldorf. „Germania auf der Wacht am Rhein“; Leipzig. ② **Karl C.**, Vetter v. ①, ♛✎, * 1812 Düsseldorf, lebt daselbst.

Clasp (engl.), Spange mit Namen eines Feldzugs od. einer ⚔, den Teilhabern als Ehrenzeichen verliehen. Engl. Armee.

Classici, Bürger ersten Ranges im alten Rom.

Classicus, Julius, Häuptling der Treverer, schloß sich 70 nC. dem Aufstand des Civilis an.

Clathrus cancellātus *L.* (Gitterschwamm, Fig. 293), Pilze. Süddeutschland, in Laubwäldern.


293

Claude (spr. klod), **Jean**, reform. ✝, * 1619, 1666 Prediger Paris, 85 ausgewiesen, † 87 Haag.

Claude Lorrain (Claude Gelée, spr. klod lorräng, klod scheleh), frz. ✎ u. Radierer, * c. 1600 Schloß Chamagne, † 21. 11. 1682 Rom. Ideale Landschafts✎. Skizzen seiner Gemälde gesammelt u. hrsg. v. Boydell. Vgl. Dullea 1887.

Claudia (Claude de France), Tochter Ludwigs XII. v. Frankreich, * 14. 10. 1499, † 20. 7. 1524, Gemahlin König Franz' I.

Claudiānus, ① **Claudius**, röm. ✎ aus Alexandria, um 400 nC. in Rom. 2 Epen: „Raub der Proserpina“ u. „Gigantomachie“, deutsch 68. ② **Mamertus C.**, christlich-lat. ✎ des 5. Jahrh.

Claudius, ① **Appius**, s. Appius C. ② (**C. Cäcus**) **Appius**, 312 vC. Zensor, legte eine Wasserleitung u. die Appische Straße an, 307 u. 296 Konsul, bewirkte 280 die Abweisung der Pyrrhusschen Friedensvorschläge. ③ (**C. Pulcher**) **Appius**, Sohn v. ②, 249 vC. Konsul, verlor die ⚓⚔ bei Drepanum gegen die Karthager. ④ (**C. Pulcher**) **Appius**, Schwager des Lucullus, berüchtigt durch seine schamlosen Erpressungen, namentlich 53 vC. bei seiner Verwaltung Siziliens; flüchtete 49 vor Cäsar, † auf Euböa. ⑤ **C., Tiberius Drusus Cäsar**, röm. Kaiser 41/54, * 10 vC. Lyon, nach Caligulas Ermordung 41 nC. Kaiser, traf gute Einrichtgen, aber Gemahlin Messalina zu einflußreich. Vgl. Lehmann 1858. 54 auf Anstiften seiner 2. Gemahlin Agrippina vergiftet. ⑥ **C. II., Marcus Aurelius**, 268/70 röm. Kaiser, besiegte 269 die Goten (Gothicus), † 270 Sirmium an der Pest.

Claudius, Matth., Dichter u. / (Asmus od. nach der v. ihm hrsg. Zeitschrift „Der Wandsbecker Bote"), * $^{2}/_{1}$ 1740 Reinfeld (Holstein), † $^{21}/_{1}$ 1815 Hamburg. Werke 1774/1812, 4 Bde. Viele seiner Lieder (Rheinweinlieder 2c.) Volkslieder. Biographie v. Herbst 4. A. 1878, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 50.

Clauren, /, s. Heun.

Claus, Karl, Prof. der ♆ u. vergl. ♁ Wien, * $^{2}/_{1}$ 1835 Cassel, 1860 Prof. Würzburg, 1863 Marburg, 1870 Göttingen, 1873 Wien. /. „Lehrbuch" 4. A. 1887. „Grundzüge" 4. A. 79/82 II.

Clausen, ① **Henrik**, dän. ✝, * $^{22}/_{4}$ 1793 Maribo, Prof. Kopenhagen, † 1877. Rationalist u. Patriot. ② **Thomas C.**, /, * $^{16}/_{1}$ 1801 Nübel, 1866/72 Dir. der Sternwarte Dorpat. Kometen.

Clausewitz, Karl v., preuß. General u. ber. Taktiker, * $^{1}/_{6}$ 1780 Burg, † $^{16}/_{11}$ 1831 Breslau; 1812/15 in russ., dann in preuß. Diensten, 1830 Inspekteur der Artillerie. „Hinterlassene Werke über Krieg u. Kriegsführung" 1832/38, 10 Bde. Vgl. Schwartz 1878.

Clausilia, Schließmundschnecke; Lungenschnecken; in Deutschl. gem.

Clausius, Rud. Jul. Emanuel, ⋂, seit 1869 Prof. Bonn, * $^{2}/_{1}$ 1822 Cöslin. Mitbegründer der mechanischen Wärmetheorie (2. A. 1876/79).

Clauß-Szárvady, Wilhelmine, * $^{13}/_{12}$ 1834 Prag; ernste Pianistin klassischen Repertoires. Seit 1852 in Paris, seit 82 verwitwet.

Clausthal, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Zellerfeld, 8871 Ew. E. Oberbergamt, Bergakademie, Bergschule, Gymnasium, ⚒.

Clausula (lat.), Klausel, Vorbehalt.

Clavaria (Keulenschwamm), Pilze. Über 70 europ. Arten, meist eßbar. **C. botrytis** *Pers.* (Hirschschwamm), **C. flava** *Pers.* (Ziegenbart). Fig. 294.

294

Clavenna, s. Chiavenna.

Clavicembalo (ital., spr. -tschem-), Klavier ältester Bauart.

Claviger, Schlüsselträger (v. lat. clavis). Beiname versch. röm. Gottheiten (Janus 2c.); Keulenträger (v. clava), ein Beiname des Herkules.

Clavijo y Fajardo, José, span. Gelehrter, * 1730 auf den Kanarischen Inseln, † 1806 Madrid. Duell mit Beaumarchais. (Goethes „C.")

Clavis (lat.), Schlüssel: ① die Tasten der Orgeln u. Klaviere u. die Klappen der Blasinstrumente; ② die Stange, welche (bei der Orgel) den Balg aufzieht; ③ Notenschlüssel.

Clavus (lat.), Purpurstreifen an der Tunika der röm. Senatoren (breit) u. Ritter (schmäler).

Clavus hystericus, Art hyster. Schmerz.

Clay (spr. kleh), **Henry**, bed. nordamerik. Staatsmann. * $^{12}/_{4}$ 1777 Hannover (Virginien), † $^{29}/_{6}$ 1852 Washington, setzte als Sprecher des Kongresses durch, daß die Sklaverei nur im S. des 36. Breitengrades gestattet sei, war 1824/29 Staatssekretär des Auswärtigen, brachte 1833 die Kompromißbill in der Bankstreitigkeit zu stande, legte 1849 im Senat den Konflikt zw. Nord u. Süd der Union bei. Vgl. Schurz 1885.

Claye Souilly (spr. kläh sujih), kleine franz. ⊙ im O. v. Paris, 1880 Ew. Spielte 1870/71 während der Einschließung v. Paris eine Rolle.

Clayton (spr. kleht'n), **John Middleton**, nordamerik. Staatsmann, * $^{24}/_{7}$ 1796 Dagsborough (Staat Delaware), † $^{9}/_{11}$ 1856; schloß mit Großbritannien den C.-Bulwer-Vertrag über Neutralität des geplanten Nicaraguakanals.

Clear (spr. klihr), ① kleine Insel, südwestl. v. Irland, an deren Südküste das Kap C.; ② See im Unionsstaat Kalifornien, 155 qkm.

Clearinghouse (engl., spr. klihringhauß'), Gebäude in England u. Nordamerika, wo die Bankiers ihre Checksvorräte (s. Check) gegenseitig ausgleichen. Auch in NAmerika, Deutschland (seit 1883) u. Wien. Vgl. Rauchberg 1886.

Cleator Moor (spr. klitn muhr), ⊙ engl. Grafsch. Cumberland, 10420 Ew. E.

Clebsch, Rud. Friedr. Alfr., ⩚, * $^{14}/_{1}$ 1833 Königsberg (Preußen), † $^{7}/_{11}$ 1872 Göttingen als Prof. der ⩚ u. /. Schrieb über Elastizität, Abelsche Funktionen u. binäre Formen. Biogr. 1873.

Cleckheaton (spr. kleck-hiht'n), ⊙ engl. Grafschaft York, 10653 Ew. E. Fabriken.

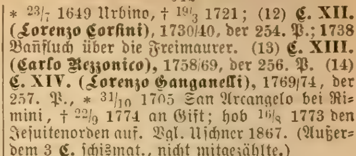
Cleehills (spr. klih-), Bergzug im westl. England.

Clematis (Waldrebe), Ranunkulaceen, rankender Zierstrauch; 3 deutsche Arten. Viele Spielarten durch Kultur. **C. flammula** *L.*, giftig. **C. Vitalba** *L.*, gem. Waldrebe (Fig. 295).

295

Clémenceau (spr. klehmangßoh), **Eugène**, frz. radikaler Politiker, * $^{28}/_{9}$ 1841 Mouilleron (Vendée), ⚕, stimmte 1871 in der Kammer gegen die Friedenspräliminarien, 1875 Vorsitzender des Pariser Gemeinderats, 1876 wieder in der Kammer, Führer der äußersten Linken.

Clemens, Name v. 17 Päpsten: ① **C. I.**, (**Romanus**), † angeblich 102 den Märtyrertod, wird als 3. Papst gerechnet. Tag: $^{23}/_{11}$. ② **C. II.** (**Suidger**), 1046/47, der 155. P. ③ **C. III.** (**Paolo Scolari**), 1187/91, der 180. P.; betrieb den 3. Kreuzzug. ④ **C. IV.** (**Guido Foulques**), 1265/68, der 189. P.; belehnte Karl v. Anjou mit Neapel. ⑤ **C. V.** (**Bertrand d'Agoust**), 1305/14, der 201. Papst; residierte seit 1309 in Avignon, hob 1311 den Templerorden auf; von ihm die „Clementinae constitutiones", Teile des „Corpus juris canonici", gesammelt. ⑥ **C. VI.** (**Pet. Royer**), 1342/52, der 204. P.; veranlaßte die Erhebung Karls IV. zum Gegenkönig v. Ludwig IV., kaufte Avignon. ⑦ **C. VII.** (**Jul. v. Medici**), 1523/34, der 227. P.; schloß 1526 die hl. Liga gegen Karl V., mit dem er 1529 Frieden schloß u. ihn 1530 krönte; 1534 riß sich England v. der röm. Kirche los, † $^{25}/_{9}$ 1534. ⑧ **C. VIII.** (**Hippol. Aldobrandini**), 1592 bis 1605, der 239. P.; † $^{5}/_{3}$ 1605 an Gift; erwarb Ferrara. ⑨ **C. IX.** (**Jul. Rospigliosi**), 1667 bis 1669, der 246. P. (10) **C. X.** (**Emilio Altieri**), 1670/76, der 247. P. (11) **C. XI.** (**Giov. Francesco Albani**), 1700/21, der 251. Papst, * $^{23}/_{7}$ 1649 Urbino, † $^{19}/_{3}$ 1721; (12) **C. XII.** (**Lorenzo Corsini**), 1730/40, der 254. P.; 1738 Bannfluch über die Freimaurer. (13) **C. XIII.** (**Carlo Rezzonico**), 1758/69, der 256. P. (14) **C. XIV.** (**Lorenzo Ganganelli**), 1769/74, der 257. P., * $^{31}/_{10}$ 1705 San Arcangelo bei Rimini, † $^{22}/_{9}$ 1774 an Gift; hob $^{16}/_{8}$ 1773 den Jesuitenorden auf. Vgl. Ußner 1867. (Außerdem 3 C. schismat., nicht mitgezählte.)



Clemens August, 1723/61, Kurfürst v. Cöln, * 1700 Brüssel, † $^{6}/_{2}$ 1761 Ehrenbreitstein; bewirkte 1740 die Wahl seines Bruders Karl (VII.) zum Kaiser.

Clemens Wenzeslaus, letzter Kurfürst v. Trier, 1768/1803, kursächs. Prinz, * $^{28}/_{9}$ 1739, 1803 Trier säkularisiert, † $^{27}/_{7}$ 1812 Oberndorf.

Clément (spr. klemäng), ① **Jacques**, Dominikaner, Mörder Heinrichs III. v. Frankreich, $^{31}/_{7}$ 1589, sofort niedergemacht. ② **Knut Jungbohn C.**, ♛/, * $^{4}/_{12}$ 1803 Insel Amrum. Bf. „Die nordgermanische Welt u. ihre geschichtlichen Anfänge" 1840 2c. ③ **Jean Pierre C.**, frz. ♛/ u. Nationalökonom, * $^{2}/_{6}$ 1809 Draguignan, † $^{8}/_{11}$ 1870 Paris. Bf. Werke über Karl VII., Ludwig XIV., Colbert u. a. ④ **Charles C.**, franz. Kunst♛/, * 1821 Rouen. Bf. „Michel Ange", „Léon. de Vinci", „Raphaël" (deutsch 1870).

Clementi, Muzio, ♬, * 1752 Rom, † $^{10}/_{3}$ 1832 Evesham (bei London), Klaviervirtuose. 1781 in Wien ehrenvoller Wettstreit mit Mozart. (Hauptstudienwerk: „Gradus ad parnassum", n. A. Tausig); 106 Klaviersonaten.

Clementia, Milde, Gnade; zur röm. Kaiserzeit allegor. Gottheit.

Clementinae, s. Clemens V., Papst.

Clenthills, ⛰zug im westl. England, l. der Severn.

Cleome (Pillenbaum); Kapparidaceen. Zierstrauch u. Zierpflanze des Kalthauses.

Clepsydra (grch.), Wasseruhr, ähnl. der Sanduhr bei den Griechen u. Römern.

Clerc, Jean le, * $^{19}/_{3}$ 1657 Genf, † 1736, 1712 Prof. Amsterdam. Bf. „Ars critica".

Clerc (frz. spr. klähr), **Clerk** (engl.), Geistlicher, (Gerichts)schreiber; Kontorgehülfe.

Clerfait (spr. klärfät), auch Clairfayt, **François Sebastien Charles Joseph de Croix, Graf v.**, österr. Feldmarschall, * $^{14}/_{10}$ 1733 Hennegau, † $^{19}/_{7}$ 1798 Wien; zeichnete sich im 7jähr. Kriege, 1788/89 gegen die Türken, 1792/96 gegen die Franzosen aus, zuletzt Mitglied des Kriegsrats.

Clericus (lat.), Geistlicher.

Clermont (spr. klermong), franz. ⊙, ① **C. en Beauvaisis** oder **C. de l'Oise**, Arrond.⊙, Dep. Oise, nördl. v. Paris, 5529 Ew. E. ② **C.-Ferrand**, Haupt⊙, Dep. Puy de Dôme, 46718 Ew. E. Bischof, Handel, Mineralquelle. 1095 **Konzil v. C.**, auf dem der 1. Kreuzzug beschlossen wurde. ③ **C. de Lodève** od. **C. l'Hérault**, ⊙ Dep. Hérault, 5191 Ew. E. Tuch.

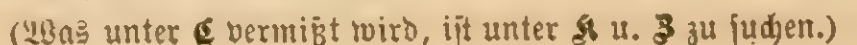
Clermont-Tonnerre (spr. klermong tonnähr), ① **Stanislas, Graf v.**, Monarchist, * 1747, 1789 Abgeordneter des Adels in den Generalstaaten, fiel $^{10}/_{8}$ 1792 als Opfer der Volkswut. ② **Aimé Marie Gasp. C., Herzog v.**, franz. Staatsmann, * $^{27}/_{11}$ 1779, † $^{8}/_{1}$ 1865; 1808/14 Adjutant des Königs Joseph v. Neapel, 1814 Pair, 1820 Marine-, 1823/30 Kriegsminister.

Clerodendron fragrans *Vent.* (duftende Volkamerie) Verbenaceen; schwachfilzige Zimmerzierpflanzen mit wohlriechenden Blüten aus Japan.

Clerval, Dorf franz. Dep. Doubs, 1223 Ew. ⚔ $^{12}/_{11}$ 1870 u. $^{3}/_{1}$ 1871.

Cles, ○ Tirol, 3352 Ew. Schnitzereilehranstalt.

Clesse, Ant., belg. Volks/, * $^{30}/_{5}$ 1816 im Haag.



(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Clethra (Schein-, Heidenerle); Erikaceen; Zierstrauch des Kalthauses u. des Freilandes.

Cleve, ① Kreis, rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, 508 qkm, 51179 Ew.; ② **Hauptst**⊙ v. ①, nicht weit l. v. Rhein, 10170 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, Schloß, Kaltwasserheilanstalt; ehem. Hauptort der **Grafschaft C.**, die 1417 **Herzogtum** (2200 qkm) wurde, 1614 an Brandenburg, 1795 u. 1805 an Frankreich u. 1814 wieder an Preußen kam.

Cleveland (spr. klihw'länd), **Hafen**⊙ Ohio, NAmerika, a./Eriesee, 176000 Ew. E. Fabriken, Handel, kath. Bischof.

Cleveland (spr. klihw'länd), **Grover**, 22. Präsident der Verein. Staaten v. Amerika, * 18/3 1837 Caldwell (Staat New Jersey), 1881 Mayor in Buffalo, 1882 Gouverneur des Staates New York, seit 4/3 1885 Präsident der Union. Biogr. King 1885.

Clewbai (spr. kluh-), Bucht an der WKüste v. Irland.

Clianthus (Schließblume), Fabaceen; Zierpflanze des Kalthauses u. des Freilandes.

Cliché (spr. klischeh), s. Klischee.

Clichy en l'Aunoy (spr. klischi ang lohnoa, jetzt C. sous Bois), Dorf franz. Dep. Seine et Oise, spielte bei der Zernierung v. Paris 1870/71 eine Rolle.

Clichy la Garenne (spr. klischi la garänn), ⊙ franz. Dep. Seine, 26741 Ew. E. Fabriken.

Clicquot (spr. klikkō), **Franç.**, * 1728 Paris, † 1791 ebd. Der größte Orgelbauer Frankreichs im 18. Jahrh. Seit 1765 mit **Pierre Dallery**.

Clifford, ① **Rosamunde**, Geliebte Heinrichs II. v. England, v. dessen Gemahlin 1171 vergiftet. ② **George C., Graf v. Cumberland**, * 1558, † 30/10 1605, Günstling der Königin Elisabeth, einer der Richter der Maria Stuart.

Clifton (spr. -t'n), Vor⊙ v. Bristol, NAmerika. E. ≈.

Clinch (spr. klintsch), r. Neben∼ v. Tennessee, NAmerika, 320 km l.

Clinchant (spr. klengschang), **Justin**, franz. General, * 24/12 1820 Thiaucourt bei Metz, † 20/3 1881, entkam 1870 bei der Kapitulation v. Metz, unter Bourbaki Divisionsgeneral, nach dessen Selbstmordversuch Kommandeur der Ostarmee, die er 1/2 1871 über die Schweizer Grenze führte. Nach dem Kriege kommandierender General Lille, 1879 Militärgouverneur Paris.

Clinton, ① **Sir Henry**, brit. Feldherr, * c. 1738, † 24/12 1795, kommandierte 1775/82 im nordamerikan. Freiheitskriege, Gouverneur v. Gibraltar. ② **Henr. Fiennes C., Graf v. Lincoln**, Herzog v. Newcastle (s. d.).

Clinton, ① ⊙ Iowa, a./Mississippi, 12012 Ew. E. Fabriken, Handel. ② ⊙ Massachusetts, 8945 Ew. E. Fabriken. ③ ⊙ New Jersey, 2975 Ew.

Clio borealis, Walfischaas; 1/3 cm l. Flossenfüßer; in ungeheuren Mengen im Polarmeere; Nahrung vieler Fische.

Clipeus (lat.), röm. Rundschild v. Erz.

Clique (frz., spr. klihk), Verein, Gesellschaft, im Sinne der Eigensüchtigkeit.

Clissa, dalmatin. ○ u. ✿ mit einer Gemeindebevölkerung v. 3423 Ew.

Clitheroe (spr. klisherō), ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, am Ribble, 10177 Ew. E. ≈.

Clitoria (Schamblume), Fabaceen. Zierpflanze, Warmhaus, meist aus dem trop. Amerika.

Clitumnus (a. ⊖), Neben∼ des Tiber, heut **Clitumno**, an dessen Quelle Tempel des Gottes C.

Clive (spr. kleiw), **Robert, Baron v. Plassey**, Lord, brit. General, * 29/9 1725 Shropshire, erschoß sich 22/11 1774; zeichnete sich seit 1743 in den Kriegen der ostind. Kompanie aus, schlug 26/6 1757 den Nabob v. Bengalen bei Plassey, 1765/67 Gouverneur, erwarb der Kompanie große Länderstriche, kehrte, angeklagt, nach England zurück. Biogr. Gleig n. A. 1861.

Clivia (Clives Lilie), Amaryllidaceen; Zierpflanze, Kalthaus, vom Kap der Guten Hoffnung.

Clodia, schöne aber ausschweifende Gemahlin des Q. Metellus, klagte einen früheren Verehrer, M. Cölius an, er habe sie vergiften wollen, dieser siegreich v. Cicero verteidigt.

Clodius (Pulcher), **Publius**, röm. Demagog, 58 vC. Volkstribun, durch ihn Cicero verbannt u. Rom tyrannisiert, 19/1 52 durch Milo ermordet.

Clodius, Christ. Aug., ∴ u. ✍, * 1738 Annaberg (Sachsen), † 30/11 1784 Leipzig.

Clodt-Jürgensburg, Pet. Karlowitsch, Baron v., russ. ⚒, * 29/5 1805 Reval, † 8/11 1867 Petersburg. Bes. Pferde.

Clölia, nach der Sage Geisel Porsennas, rettete sich mit ihrer Gefährtin durch Schwimmen durch den Tiber, an Porsenna zurückgeliefert, v. diesem freigegeben.

Clötze, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 2814 E. AG.

Clogher (spr. klofer), Vor▲ in Irland, an der Irischen See, wo 1798 die frz. Flotte landete.

Clonmel (spr. klan-), Haupt⊙ Grafsch. Tipperary, Irland, am ∼ Suir, 9325 Ew. E.

Clontarf (spr. klan-), ⊙ in Irland, an der Dublin-Bai, 4210 Ew. E. See≈, Schloß.

Cloots, Joh. Bapt. v., polit. Schwärmer, * 24/6 1755 bei Cleve, bereiste Europa als Friedensapostel (Anacharsis C.), 19/6 1790 in der frz. Nationalversammlung „Redner des Menschengeschlechts", 1792 Mitglied des Konvents, wütender Jakobiner, 24/3 1794 guillotiniert. Biogr. v. Avenel 1865, II.

Closener, Friedr., Chronist des 14. Jahrh., Chronik Straßburgs in deutscher Sprache.

Closet (engl.), Geheimgemach, Abort.

Clos-Vougeot (spr. kloh-wuschoh), Weinberg bei Dijon in Frankreich (ber. Burgunder).

Cloué (spr. klu-eh), **George Charles**, franz. Admiral, * 20/8 1817, 1880/82 Marine- u. Kolonialminister.

Clouet (spr. kluä), ① **Pet.**, Kupferstecher, * 1606 Antwerpen, † das. 1677. ② **Alb. C.**, Kupferstecher, * 1624 Antwerpen, † 1687. ③ **François C.**, niederl. ✎ (Janet), * c. 1500, † c. 1572 als Hofmaler Paris. Porträts.

Clove, ehem. engl. Wollgewicht, 3,18 kg.

Clovio, Giulio, ber. Miniatur✎ (**Macedo**), * 1498 Grizana (Kroatien), † 1578 Rom; Schüler v. Giulio Romano.

Clown (engl., spr. klaun), Possenreißer.

Cluny (Clugny, spr. klüni, klünji), ⊙ im frz. Dep. Saône et Loire, am ∼ Grosne, 4362 Ew. E. Mehrere Kirchen, Bibliothek, Museum, ehemals berühmte Benediktiner-Abtei (910/1790).

Clupea, s. Hering.

Cluse, La (spr. klühs), Ort im frz. Depart. Doubs, nahe der Schweizergrenze; ⚔ 1/2 1871.

Cluseret (spr. klüs'rä), **Gust. Paul**, franz. Kommunist, * 13/6 1823 Paris, suchte 1870 in Lyon die rote Republik zu errichten, 4/30/4 1871 Chef der Kriegsverwaltg der Pariser Kommune, flüchtete nach Amerika. Jetzt in Paris. Memoiren 1887.

Clusette (spr. klüsett), tiefe Felsenge im Val de Travers des Schweiz. Jura.

Clusia rosea (Schweinsgummibaum), Guttiferen; westind. Baum. Rindensaft dem echten Gummigutt ähnl.; zieht Blasen.

Clusium, eine der 12 etruskischen Städte, Residenz des Porsenna, jetzt **Chiusi**.

Clusius (⚘), s. Lecluse.

Clusone, ⊙ ital. Prov. Bergamo, 3877 Ew.

Cluver, Philipp, ⊖, * 1580 Danzig, † 1623 Leyden. ✍.

Clyde (spr. kleid'), schott. ∼, mündet in den **C.-Busen** u. wird durch den **C.-Kanal** mit dem Forth verknüpft; 157 km l.

Clysma (grch.), Klystier.

Cm, Zentimeter; cmm, Kubikmillimeter.

Cn (⚗), Zeichen für Cyan.

Cneorum tricoccum *L.* (span. Heiland); Terebinthaceen; kleiner Strauch SEuropas, ⚘.

Cnethocampa, s. Prozessionsspinner.

Cnicus *L.* (Kardobenediktenkraut, Heildistel), Gattung der Kompositen. C. benedictus *Gärt.* (Benediktenkot, Bitterdistel, Bernhardinerkot), Vorderasien, Südeuropa, ⚘.

Co (⚗), Zeichen für Kobalt.

Coahuila, mexikan. Staat, 153600 qkm, 144594 Ew. Haupt⊙ Saltillo.

Coaks, s. Koks.

Coary, r. Neben∼ des Marañon, gegen 500 km l.

Coast Castle, s. Cape Coast Castle.

Coast-goods (engl., spr. kohst-gudds), engl. Tauschwaren für die Goldküste.

Coast Range (spr. kohst rehndsch), ▲ in Kalifornien, parallel der Küste des Großen Ozeans, über 2400 m h.

Coatbridge (spr. kohtbriddsch), ⊙ schott. Grafsch. Lanark, östl. Glasgow, 17500 Ew. E.

Coati (Rüsselbär, Nasua socialis *Wied.*), Ursiden; SAmerika; wegen des Fleisches u. Pelzes gejagt.

Coating (spr. kohting), langhaariges Wollengewebe.

Cobaea scandens *L.* (Kobo-Kletterstrauch), Bignoniaceen. Schlingstrauch. Kalthaus. SAmerika.

Cobán, ⊙ Guatemala, 18000 Ew. Handel.

Cobbe, Handls⊙ in Dar Fur, im östl. Sudan.

Cobbit, Längenmaß Sumatra, 0,457 m.

Cobden (spr. kobd'n), **Rich.**, Vorkämpfer des Freihandels, * 3/6 1804 Dunford in Sussex, † 2/4 1865 London, seit 1839 an der Spitze der Anticornlaw-league, führte 1846 im Unterhaus (seit 1841 Mitglied) den Sieg der Freihandelspartei herbei, trug zur Aufhebg der Navigationsakte bei, schloß 1860 den Handelsvertrag mit Frankreich. „Reden", 2 Bde. **Cobden-Klub** in London, ihm zu Ehren gegründet. Vgl. Holtzendorff 3. A. 1874; Morley 1881, 2 Bde.

Cobenzl, Ludwig Graf v., österr. Staatsmann, * 21/11 1753 Brüssel, † 22/2 1809 Wien. 1779/1801 Gesandter in Petersburg, schloß 1795 das Bündnis mit Rußland u. England gegen Frankreich, 1797 den Frieden v. Campo Formio, 1801 den v. Luneville, dann Staatskanzler u. dirigierender Minister des Auswärtigen, trat 1805 zurück.

Cobet, Carel Gabr., niederländ. ♆, * c. 1813 Paris, 47 Prof. Leyden. Kenner des Grch.; Kritiker.

Cobham (spr. kobbhäm), Dorf, engl. Grafsch. Kent, nicht weit v. Gravesend, 919 Ew. Schloß, Park, Gemäldesamlg.

Cobido, s. v. w. Covid.

Cobija (spr. kobicha, Puerto la Mar), Hafen⊙ chilen. Territorium Antofagasta, 2380 Ew.

Coblenz, ① Regbez. in Rheinpreußen, 6202 qkm, 616554 Ew. Darin ② **Kreis C.**, 274 qkm, 86392 Ew. ③ Haupt⊙ v. ① u. ② u. der ganzen Rheinprovinz an der Mündung der Mosel in den Rhein, 31169 Ew. E. RBSt. LG. AG. Gymnasium, Handel, Schiffahrt. ✿. VIII.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Armeekorps, 30. Inf.-Brig., 8. Feld-Art.-Brigade (Wappen, Fig. 296).

Cobourg, ⊙ Kanada, am Ontariosee, 4957 Ew. E. Hafen, Universität.

Cobra, brasilianische Münze = 20 Reis.

Cobra de Cabello, s. Brillenschlange.

296

Coburg, Haupt- u. Residenz⊙ v. Sachsen-C., am ≈ Itz, 16210 Ew. E. AG. Schloß, Theater, Gymnasium, Feste (16/4–6/10 1530 hier Luther) Sammlungen, Brauerei. Engl. Geschäftsträger (Wappen Fig. 297).

Coburger (Koburger), **Antoni,** Buchdrucker in Nürnberg, führte das. 1472 die Buchdruckerkunst ein; † 1513. Vgl. Haase 2. A. 1885.

297

Cōca, Blätter v. Erythroxylon Coca (Peru), nervenerregend, Kaumittel der Indianer, enthalten Cocaïn, ein lokales Anästhetikum der ⚕ ꝛc.

Cocagna (spr. kokanja), ehemals Volksfest in Neapel an den 4 letzten Sonntagen des Karneval, wobei Eßwaren gespendet wurden.

Coccapieller, Francesco, ital. radikaler Politiker, * 1831, Waffengefährte Garibaldis, 1881 u. 1886 Deputierter.

Coccēji, ① **Heinr. Frhr. v.,** deutscher Staatsrechtslehrer, * 25/3 1644 Bremen, † 18/8 1719. ② **Samuel, Frhr. v. C.,** Sohn v. ①, um die Rechtspflege verdienter preuß. Staatsmann, * 20/10 1679 Heidelberg, 1738 erster Chef der Justiz, 1747 Großkanzler, † 4/10 1755. Bearbeiter neuer Gerichtsordnung. Vgl. Trendelenburg 1863.

Coccia (spr. kotscha), **Carlo,** ital. ♫, * 14/4 1782 Neapel, † 13/4 1873 Kapellmeister der Kathedrale Novara. 40 Opern, 25 Messen, Kantaten.

Coccinella, s. Marienkäfer.

Coccio (spr. kotscho), Grano, sizilian. Medizin- u. Goldgewicht, 0,06 gr.

Coccius, Ernst Adolf, Augenarzt, * 19/9 1825 Knauthain, seit 1858 Prof. Leipzig u. 1867 Direktor der Augenheilanstalt. Physiolog. Optik. /.

Coccolōba uvifera *L.* (echte Seetraube), Säulenfrüchtige. Westind. Baum, aus dessen Holz westind. Kino.

Coccothraustes, s. Kernbeißer.

Coccŭlus cordifolius *Bl.* (Kockelskörnerstrauch), Vielfrüchtige. Ostindien. Abkochg der Blätter u. Wurzeln Heilmittel; Wurzelfaser Flecht- u. Bindematerial. Die echten **Cocculi indici** (Kockelskörner) sind der Same v. **Anamirta cocculus** *Wight.*, enthalten das giftige Cocculin od. Pikrotoxin, dienen zum Betäuben der Fische.

Coccus, s. Schildlaus.

Coccus, s. Spaltpilze.

Cochabamba (spr. kotscha-), Haupt⊙ des Dep. C. (69434 qkm, 179459 [davon 33350 Indianer] Ew.), Bolivia, 14705 Ew. Bischof, an der Sierra v. C.

Cochem, ① Kreis, rheinpreuß. Regbez. Coblenz, 502 qkm, 37808 Ew. ② **Haupt**⊙ v. ① l. an der Mosel, 3225 Ew. E. AG. Dabei **Reichsburg C.,** Ruine Wineburg u. **C.er Tunnel,** der längste in Deutschland, 4100 m.

Cochery (spr. koscheri), **Louis Adolphe,** frz. Staatsmann, * 26/4 1819 Paris, 1877 Unterstaatssekretär der Finanzen, 1878/1885 Minister der Posten u. Telegraphen.

Cochin (spr. koschäng), ① **Charles Nicolas,** frz. Kupferstecher, * 1668 Paris, † 1754. ② **Charl. Nic.,** Hofkupferstecher, * 22/2 1715, † 29/4 1790.

Cochin (Kotschin), engl. Schutzstaat an der SWKüste v. Vorderindien, 3525 qkm, 600278 Ew. Darin **Hafen**⊙ **C.,** 13840 Ew.

Cochinchina (spr. kotschintschina), frz. Kolonie in Hinterindien, am südchines. Meere, 59800 qkm. 1792933 Ew., fruchtbar; ungesundes Klima. Reis, Baumwolle, Seide. Haupt⊙ Saigon. (Flagge s. Fig. 298.) Vgl. Lemire 6. A. 1887.

298

Cochinchinahuhn, Shanghai-Huhn, große Varietät des Haushuhns, leicht aufzuziehen u. zu mästen.

Cochläus, Joh. Dobeneck, kath. ✝, * 1503 Wendelstein, † 1552 als Kanonikus Breslau. Gegner Luthers. Vgl. Otto 1874.

Cochlearĭa (Löffel-, Scharbockskraut), Mohnblütige. 4 deutsche Arten, meist am Meeresstrand u. Salzquellen. **C. officinalis** (gebr. Löffelkraut) ⚕, z. Salat. **C. Armoracia,** Meerrettich (Fig. 299).

299



Cochlospérmum Gossypium *L.* (falscher Seidenwollbaum), Guttiferen; Ostindien, Saft gibt Kutiragummi, Samenwolle z. Ausstopfen v. Polstern, Bastfaser z. Gespinsten.

Cochon (frz., spr. koschóng), Schwein (auch bildl.); **C'nerie,** Schweinerei.

Cochrane (spr. kokrehn), **Thom.,** ① **Graf v. Dundonald, Marquis v. Maranhão,** ausgezeichneter britischer Seemann, * 14/12 1775, † 31/10 1860 Kensington als Rearadmiral v. Großbritannien. Biogr. 1869 II. ② **John Dundas C.,** * 1780, merkwürdig durch seine Fußreise durch Europa u. Asien bis Kamtschatka u. zurück 1820/23; † 12/8 1825 in Amerika, das er ebenfalls durchwandern wollte. ③ **Sir Thomas John C.,** engl. Admiral, * 1789, 1844 Oberbefehlshaber in Ostindien, † 18/10 1872 Insel Wight. ④ **Alex. Dundas Baillie C.,** Sohn v. ③, engl. konservativer Politiker, * 1816, 1841/80 mit Unterbrechungen Mitglied des Unterhauses; 1880 Peer u. Baron Lamington of Lamington; auch /.

Cochstedt, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Aschersleben, 2244 Ew.

Cockburn (spr. -börn), Insel im nördl. Eismeer, zu Amerika.

Cockerill, John, Industrieller, * 3/8 1790 Haslington, † 19/6 1840 Warschau. Gründer der großen Maschinenfabrik Seraing (Lüttich); errichtete außerdem noch c. 60 Fabriken in den versch. Industrien u. Ländern, liquidierte 1839.

Cockermouth (spr. -mauß), ⊙ engl. Grafsch. Cumberland, am ≈ **Cocker,** 5354 Ew. E. ⚒.

Cockney (spr. -ni), alter Spitzname der Londoner; **König v. C.** war eine jener Figuren, die in den Spielen am Childermasday vorkamen.

Cocodès (frz.), wer eine **Cocotte** (Dirne) unterhält.

Cocos nucifĕra *L.* (echte Kokospalme; Fig. 300), Kolbenblütige; wichtigste Palme aus Indonesien stammend, über alle Tropenländer verbreitet, ihre Früchte die **Kokosnüsse,** enthalten erfrischende Kokosmilch, später schmackhaften Kern, der Öl gibt; ihr Saft zu Arrak, Essig, Branntwein, Palmöl; Steinschalen nutzbar. C. liefert Kohl, Palmzucker (Jaggery), Palmwein (Toddy), Kokosgummi, Kokosfaser (Coir), Bauholz, Flechtstoff, Wedel, Blätter u. Blattstengel zum Dachdecken. Trägt vom 6. bis zum 80. Jahr reichlich. Auch Zierpflanze.



300

Cocȳtus, s. Kokytos.

Cod. Abkürzung für Codex.

Coda, ① der Schwanz der Achtel- u. Sechzehntel-Noten. ② Die Schlußperiode eines Stückes mit Reprisen.

Code (frz., spr. kodd), Gesetzbuch; **C. civil,** franz. Zivilgesetzbuch, 20/3 1804 publiziert (1807 bis 1814 u. 1852/1870 **C. Napoléon**), gilt seit der Franzosenherrschaft auch in den deutschen Gebieten l. vom Rhein; auch in Baden, Niederlanden, Belgien u. Italien eingeführt. **C. pénal,** franz. Strafrecht; **C. d'instruction criminelle,** Strafprozeß; **C. de commerce,** Handelsrecht; **C. de procédure civile,** Zivilprozeß.

Codeïn, ein giftiges Alkaloïd des Opiums.

Codemo, Luigia, ital. /in, * 5/9 1828 Treviso.

Codex, Buch; später alte Handschrift; Gesetzessamlg; **codex Justinianeus,** Gesetzessamlg des oström. Kaisers Justian I., verkündet 16/11 534.

Codo, kastilian. Längenmaß, 0,418 m.

Codöl, ist Leberthran.

Codogno (spr. kodonjo), ⊙ ital. Prov. Mailand, 9775 Ew. E. Seidenweberei, Käsehandel.

Codrington (spr. koddringt'n), ① **Sir Edw.,** brit. Admiral, * 1770, † 28/4 1851, einer der Sieger bei Navarin 28/4 1827, wo die türkische Flotte vernichtet wurde. Vgl. „Memoirs" 1873 bis 1875, 2 Bde. ② **Sir William John C.,** Sohn von ①, brit. General, * 1800, zeichnete sich im Krimkrieg aus, 1859/65 Gouverneur v. Gibraltar, 1863/1877 General, † 6/8 1884 London.

Cöcal (lat.), dem Blinddarm angehörig.

Coecum (lat.), Blinddarm.

Coehoorn (spr. ku-), **Menno van,** Ingenieur, * 1641 bei Leeuwarden, † 17/3 1704. Verdient um Kriegs- u. Festungsbauwesen. Erfinder der kleinen Mörser (Coehörner). Biogr. n. A. 1860.

Coël, vorderindische ⊙, s. Aligarh.

Coelebs (lat.), ehelos.

Coelemans (spr. kule-), **Jak.,** niederländ. Kupferstecher, * 1670 Antwerpen, † 1735 Aix.

Cölenteräten, Darmlose, Typus des Tierreichs, meist Meerestiere; man nennt sie auch Zoophyten, Pflanzentiere u. begreift darunter die Rippenquallen, Medusen, Polypen, Korallen u. Schwämme.

Cölestin, Name v. 5 Päpsten. ① **C. I.,** der Heilige, der 44. Papst, 422/432; Tag: 6/4. ② **C. II.,** der 171. Papst, Sept. 1143 bis März 1144. ③ **C. III.,** der 181. Papst, 1191/1198, krönte Heinrich VI. ④ **C. IV.,** der 185. Papst, 23/9 1241, † nach 18 Tagen an Gift. ⑤ **C. V.,** der Heilige (**Peter v. Murrona**), stiftete 1254 den Orden der Cölestiner, 5/7–13/12 1294, der 198. Papst, † 1296; Tag: 19/5.

Cölestin, gewöhnl. in Krystalldrüsen vorkommendes blaues Mineral. Sizilien (mit Schwefel), Ungarn, Dornburg (Thüring.). Zur Darstellg v. Strontiumpräparaten.

Cölestiner, Orden, gestiftet 1254 v. Peter v. Murrona (Cölestin V.).

Cölesyrien, jetzt El Bekáa, „Hohles Syrien", Hochebene zwischen Libanon u. Antilibanon.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Cöliacēle (grch.), Bauchbruch.

Cölibāt (lat.), d. h. Ehelosigkeit, ist in der röm.-kathol. Kirche seit Gregor VII. (1074) obligatorisch für alle Geistlichen. Vgl. v. Schulte 1876.

Cölleda, Kreis⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Eckartsberga, 3595 Ew. E. AG.

Cölln, Georg Friedr. Willib. Ferd. v., freisinniger polit. ✍, * 1766 Örlinghausen im Lippeschen, † 13/1 1820.

Cölln, a./Spree, ältester Teil Berlins.

Coello (spr. ko-ëllo), ① **Alonso** Sanch., span. ✍, 1515/1590. ② **Claudio C.**, span. ✍, * 1621 Madrid, † 1693.

Cöln, ① Regbez. der preuß. Rheinprov., 3975 qkm, 754228 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, l. a. Rhein, 161401 Ew. E. ✠. RBSt. OLG. LG. AG. 2 kgl. E.-Direktionen, kathol. Erzbischof, Dom (das größte gotische Bauwerk, begonnen 1248 durch Gerhard, seit 1842 fortgeführt u. 1880 vollendet. Die Summen dazu aufgebracht durch Dombauverein u. Dombaulotterie. 119 m l., 75 m br.), 4 Gymnasien, Oberrealschule, Bibliothek, Museum, Gemäldegalerie, Konservatorium der Musik, botan. u. zoolog. Garten, 2 Irrenanstalten, zahlreiche Kirchen (darunter Gereons-, Marien-, Apostel-, Severin-, Kunibertskirche), Versicherungsanstalten, Rathaus, Theater, Gürzenich (Börse), viele Standbilder (Friedrich Wilhelm III. u. IV., Wilhelm I., v. Moltke u. v. Bismarck); Handel und Industrie **(Eau de Cologne)** v. hervorragender Bedeutg. 15. Div., 29. Inf.-Brig., 15. Kav.-Brig. Konsulate v. Amerika, Argentina, Belgien, Chile, Niederlande, Österreich, Peru, Portugal, Sachsen, Spanien, Türkei. (Wappen Fig. 301.) **C.** röm. Ursprungs **(Colonia Agrippina)**, entstand 37 v. C., bis 1794 Freie ⊙, kam 1815 an Preußen. ③ Landkr. des Regbez. **C.**, Landratsamt in **C.** ④ Das **Erzbistum C.** entstand bereits um 320 als Bistum, dessen weltl. Macht sich nach 1000 mehr u. mehr vergrößerte; 1263 verlegte Engelbert v. Falkenstein die Residenz nach Brühl. Letzter souveräner Erzbischof war Maximilian Franz v. Österreich; 1801 ward das Erzstift säkularisiert u. 1814 mit Preußen vereinigt. Derzeitiger Erzbischof des neuorganis. Erzstifts: Krementz (seit 1885). Vgl. Helmken 3. A. 1883, Ley 1882; Ennen „Geschichte der Stadt C." 1863/79, 5 Bde., in 1 Bd. 1880.

Cömeterium (grch.), Ruhe-, Begräbnisstätte.

Coena (lat.), die Hauptmahlzeit der Römer. **C. Domini**, das Abendmahl.

Cönnern, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Saalkreis, nahe der Saale, 4263 Ew. E. AG. [304.

Cönobiten, Asketen auf der Nilinsel Tabennä

Cönobium (grch.), Kloster; **C.it**, Mönch.

Cöpenick, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, auf einer Spreeinsel, 11357 Ew. E. AG. Seminar im alten Schloß. [dichtbar.

Coërcibel (lat.), bezwingbar, (v. Gasen) ver-

Cörlin, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Colberg-C., an der Persante, 3135 Ew. E. RBW. AG.

Cöruleum, blaue Farbe, wesentl. Zinnoxyd u. Kobaltoxydul; für Aquarell- u. Ölmalerei.

Cörulin, der blaue Farbstoff des Indigo.

Coesfeld, ① Kreis preuß. Regbez. Münster, 753 qkm, 42933 Ew. ② **Haupt**⊙ v. ①, 4839 Ew. E. AG. Gymnasium. **Ludgeriburg** einst Residenz der Bischöfe v. Münster; in der **Landgemeinde C.** Schloß **Varlar**, Residenz des Fürsten zu Salm-Horstmar.

Cöslin, ① preußischer Regbez., 14024 qkm, 567364 Ew. Darin ② **Kreis C.**, 748 qkm, 45143 Ew. ③ **Haupt**⊙ v. ① u ② nahe der Ostsee, 17277 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium. Auf dem **Kreuzberge** Kriegerdenkmal für 1813 bis 1815. (Wappen Fig. 302.)

302

Cöthen, Kreis⊙ Anhalt, 17469 Ew. E. AG. Gymnasium, Schloß, ⚒, 2 Zuckerfabrik., Gärtnereien; bis 1847 Haupt⊙ des Herzogtums Anhalt-C. (Wappen Fig. 303.)

303

Cötus, die Angehörigen einer Lehranstalt, besonders Abteilung zu gemeinschaftl. Unterweisg.

Coeur (franz., spr. köhr) Herz; **C.-de-lion** (spr. döliong), Löwenherz (Richard I. v. England).

Coeur (spr. köhr), **Jacques**, franz. Staatsmann, * c. 1400 Bourges, † 25/11 1456 auf Chios; Münz- u. Schatzmeister Karls VII.

Coeur d'Alène (spr. köhr-), See nordamerikan. Territorium Idaho, 103 qkm.

Coevorden (Koeverden, spr. kuh-), holländ. ⊙, [3067 Ew.

Coffēa arabica, s. Kaffeebaum.

Cogalniceanu, Mich., rumän. Staatsmann u. ✍, * 1806, Okt. 1863 bis Febr. 1865 Ministerpräsident unter Cuja (Staatsstreich 14/5 1864), 1868/1870 Minister des Innern, 1876 bis 1880 des Äußern. Gründer der Universität Jassy.

301

Cogels, Jos. Karl, Landschafts✍, * 1785 Brüssel, † 31/5 1831 bei Donauwörth.

Coggeshall (spr. kogsshahl), ⊙ engl. Grafsch. Essex, 4162 Ew. E.

Coghetti (spr. kogetti), **Francesco**, ital. ✍, * 4/10 1804 Bergamo, † 23/4 1875.

Cogĭto, ergo sum (ich denke, also bin ich), Grundsatz des Descartes (s. d.).

Cognac (spr. konnjak), Arrond.⊙ franz. Dep. Charente, am ⚓ Charente, 15200 Ew. E. Handel, Hauptniederlage für den **Franzbranntwein. C.** 16/3 1526 Bündnis zw. England u. Frankreich gegen Karl V.

Cogniard (spr. konjahr), ① **Theod.**, franz. Vaudevilleschreiber, * 30/4 1806, * 14/5 1872. ② **Hippol.**, Bruder u. Mitarbeiter von ①, * 20/11 1807, † 6/2 1882.

Cogniet (spr. konnjä), **Léon**, franz. ✍, * 29/8 1794 Paris, † das. 20/11 1880. „Tintoretto am Totenbett seiner Tochter."

Cognōmen (lat.), Zu-, Familienname.

Cogolēto, ⊙ ital. Prov. Genua, am Ligurischen Meere, 1484 (Gem. 2494) Ew. E.

Cogswell, Jos. Green, amerikan. Gelehrter, * 27/9 1786 Ipswich (Massachusetts), † 26/11 1871 Cambridge.

Cohaeres (lat.), Miterbe.

Cohen, Emil, Geolog, * 12/10 1842 Aakjals (Jütland), 78 Prof. Straßburg. Bereiste SAfrika. Gab heraus: „Geognost.-petrograph. Skizzen aus SAfrika" 74; „Sammlung v. Mikrophotographien v. ⊕" &c. 84 u. a.

Cohn, ① **Ferd. Jul.**, ✍, seit 1859 Prof. Breslau, * 24/1 1828, Bakterienforscher &c. Vf. „Haushalt der Pflanze" 1854, „Die Pflanze" 1882 u. a. ② **Herm. Ludw. C.**, ✍, Prof. Breslau, * 4/6 1838 ebd. Verdient auf dem Gebiete der Augenheilkunde. Fruchtbarer ✍, bes. auch in Bezug auf Schulhygieine.

Cohnheim, Jul. Friedr., Patholog., * 20/7 1839 Demin, † 14/8 1884, Prof. Leipzig. Begründer der neueren Lehre von der Entzündung 1873. Vf. „Vorlesungen über allg. Pathologie" 2. A. 1882 u. a. Vgl. Ponfick 1884. [19416 Ew. E.

Cohoes (spr. kohohs), ⊙ im Staate New York,

Coiffeur (franz., spr. köafför), Haarkräusler.

Coiffüre, Haarputz, zeigte oft die wunderlichsten Formen; besonders ausgeartet gegen Ende des 18. Jahrh., wie Fig. 304 zeigt.


304

Coignet (spr. koanjä), **Jules Louis Philippe**, franz. Landschafts✍, * 2/12 1798, † 1/4 1860.

Coimbatore (Koimbatur), ⊙ in Vorderindien, 38967 Ew. E.

Coimbra (spr. kuingbra), ① portug. Distrikt in Beira, 3383 qkm, 307426 Ew. ② **Haupt**⊙ v. ①, am ⚓ Mondego. 18147 Ew. E. Universität 1288 gegr., Bischof. 12. u. 13. Jahrh. Königsresidenz.

Coina, ⊙ span. Prov. Malaga, 10065 Ew.

Coir, s. Cocos.

Coix Lacryma L. (Thränengras od. Christusthräne), Gramineen; in Ostindien u. China heimisch, häufig kultiviert als Getreide. Körner (Hiobsthränen) zu Rosenkränzen.

Cojote, s. Prairiewolf. [rika, 15000 Ew.

Cojutepec, ⊙ in S. Salvador, Mittelame-

Coke (spr. kohk), ① **Sir Edw.**, ⚖, * 1/2 1523 Mileham Gloucester, † 3/9 1633 London; brachte die Petition of rights ein. Bed. engl. Jurist. Richter am obersten Gerichtshof. Schr. „Institutes of laws of England". ② **Thom. Will. C., Graf v. Leicester**, ✍, * 4/5 1752, † 30/6 1842, Gründ. der Musterwirtschaft Holkham (Norfolk).

Col (franz.), s. v. w. Gebirgseinschnitt, Joch, Paß, z. B.: **C. du Géant**, am Mont-Blanc, 3412 m h.; **C. di Tenda**, Straße v. Cuneo nach Nizza, 1873 m h.; **C. de Balme**, 2204 m h.

Col., Abkürzg für Colorado (Staat).

Cola (lat.), durchzuseihen; **col. add.** (colaturae adde) setze dem Durchgeseihten zu; beides auf Rezepten.

Cola acumināta R. Br., Baum WIndien. Kultiviert in Brasilien, WIndien, Mexiko, auch Mauritius. Säulenfrüchtige. Gibt **Kola- od. Gurunüsse**, die reich an Coffeïn sind. [Unteritalien.

Colasciōne (♪), Guitarre mit 2—3 Saiten,

Colban, Marie Sophie, geb. Schmidt, norweg. Roman✍in, * 18/12 1814 Christiania, † 27/3 1884 Rom. „Thyra" 1881 u. a.

Colbatz, pomersches Dorf, 239 u. Gutsbezirk 540 Ew. Früher Cisterzienserabtei.

Colberg, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. C.-Cörlin, an der Persante u. unweit der Ostsee, 16557 Ew. E. RBN. AG. Hafen ist **Colbergermünde**, ✠, See⚓, Reederei. **C.** früher ✠, 1807 v. Gneisenau u. Nettelbeck gegen die Franzosen verteidigt. (Wappen Fig. 305.)


305

Colbert (spr. kollbähr), **Jean Bapt.**, hochverdienter franz. Staatsmann, * 29/8 1619 Reims, † 6/9 1683; 1661 Generalkontrolleur der Finan-

zen, hob den allgemeinen Wohlstand, schuf die komerzielle u. industrielle Größe Frankreichs, verdreifachte die Staatseinkünfte, förderte Wissenschaft u. Künste durch Gründg der Akademie der Inschriften 1663, der Wissenschaften 1666 u. der Bauakademie 1671; „Lettres, instructions et mémoires“ 1862/1873, 7 Bde.; Biographie v. Gourdault, 6. A. 1885.

Colbertismus, s. v. w. Merkantilsystem.

Colchagüa (spr. koltschágwa), chilenische Prov. 9829 qkm, 155687 Ew. Hauptst. San Fernando.

Colchester (spr. kolltscheiter), ① **Charl. Abbot Lord**, * 14/10 1757 Abingdon, † 8/5 1829 London; 1802 17 Sprecher des Unterhauses, dann Peer. ② **Charl. Abbot Lord C.**, engl. Vizeadmiral, * 12/3 1798, † 18/10 1867, 1858 59 General-Postmeister.

Colchester (spr. kolltscheiter), ⊙ engl. Grafsch. Essex, am Colne, 28395 Ew. E. Hafen, Austern.

Colchicin, Alkaloid der Herbstzeitlose; zarte sehr bitter schmeckende Prismen, in Wasser, Alkohol u. Äther löslich; giftig.

Colchĭcum autumnale *L.* (Fig. 306), (Herbstzeitlose, Nackte Jungfrau, Wiesensafran), Lilienblütige. Gemein auf Wiesen, Unkraut; Giftpflanze, Knolle enthält Colchicin. Vgl. Laborde 1887.



Colcotar, Englisch-Rot, Rötel; veraltete Bezeichnung für Eisenoxyd.

Coldcream (spr. kohldkrihm), milde Salbe gegen rauhe Haut, aus Wachs, Walrat mit Mandelöl u. Glycerin. [AG. Irrenanstalt.

Colditz, ⊙ im Königr. Sachsen, 4302 Ew. E.

Coldstream (spr. kohldstrihm), schott. Grafschaft Berwick, nahe der engl. Grenze, 2561 Ew. Nach C. heißt ein Garderegiment „**C. Guards**“.

Coldwater (spr. kohlduater), ⊙ nordamerik. Staat Michigan, 5099 Ew.

Colebrooke (spr. kohlbruk), **Henr. Thom.**, Orientalist, * 15/6 1765, † 10/3 1837 London. Ind. Sprache u. Litteratur.

Colenso, John Will., Bischof v. Natal, * 1814 Cornwall, 1846 Prediger in Norfolk, 1853 Bischof v. Natal, vielfach angefochten, † 20/6 1883.

Coleone, Bartolommeo, italien. Söldnerführer, * 1400 Schloß Solza, † 4/11 1475 Malpaga.

Coleoptĕra, Käfer.

Coler, s. Colerus.

Coleraine (spr. kohlrehn), ⊙ im nördl. Irland, Grafsch. Londonderry, am Bann, 5899 Ew. E. Hafen, Handel.

Coleridge (spr. kohlriddsch), **Samuel Taylor**, engl. / u. ∴, auch Übersetzer, * 20/10 1772 Ottery-St. Mary, † 25/7 1834 Highgate. Prächtige Dichtungen, z. B. „The ancient mariner“ (deutsch Freiligrath) u. v. a.; Übersetzung Wallensteins; „Poetical and dramatic works“ 1880, 4 Bde.; „Memoirs“ 1838. Vgl. Caine 1887. ② **Hartley C.**, Sohn v. ①, /, * 19/9 1796, † 6/1 1849. ③ **Sara C.**, Schwester v. ①, / in u. Dichterin, * 22/12 1802, † 3/5 1852. „Memoirs“ 4. A. 1874.

Colērus (Coler), **Joh.**, †, Goldberg (Schlesien), † 23/10 1639 Parchim. Verdienter /.

Colesberg, ① Distrikt in der Kapkolonie, 17740 qkm, 8227 Ew. Reich an Diamanten. ② **Hauptⓢ** v. ①, 1312 Ew.

Colet (spr. -lä), **Louise Revoil**, franz. Dichter u. /, * 15/9 1810 Aix, † 8/3 1876 Paris.

Colëus (Braun- od. Buntblatt), Lippenblütige; Blattzierpflanze, durch Kultur vervielfältigt.

Colfax (spr. kohlfär), **Schuyler**, nordamerik. Staatsmann, * 23/3 1823 New York, 1869/73 Vizepräsident der Ver. Staaten. [914 Ew. E.

Colico, oberital. Dorf am Lago di Como,

Coligny (spr. -inji), ① **Gaspard v. Châtillon, Graf v.**, Admiral v. Frankreich, * 16/2 1517 Châtillon sur Loing, 1551 Generaloberst der Infanterie, 1552 Admiral, 1559 Protestant, machte sich als Führer der Hugenotten furchtbar und erlangte den Frieden v. St. Germain 8/8 1570; ging zur Vermählg Heinrichs v. Navarra mit Margarete v. Valois an den Hof, wo Katharina v. Medicis seinen Mord plante; 22/8 1572 Attentat durch den v. den Guisen gedungenen Maurevel, 23 24/8 die Bartholomäusnacht, worin C. eines der ersten Opfer. Vgl. Bersier 1885. ② **Odet de C.**, Kardinal v. Châtillon, Bruder v. ①, * 10/7 1515, 1533 Bischof v. Beauvais u. Kardinal, trat zum Protestantismus über, exkomuniziert, floh nach England, † dort 21/2 1569. ③ **François C., Herr v. Andelot**, Bruder v. ① u. ②, Generaloberst der franz. Infanterie, * 18/4 1521, † 27/5 1569. Anhänger der Hugenotten.

Colīma, ① mexikan. Staat, 7004 qkm, 72591 Ew. Darin ② der **Pico de C.**, Vulkan 3886 m h. Neuester Ausbruch 27/12 1885. ③ **C. Hauptⓢ** v. ①, 26251 Ew. K.

Colinhuhn, virgin. Wachtel, s. Baumwachtel.

Colins, Alex., flandrischer Bildhauer, * 1526 Mecheln, † 17/8 1612 Innsbruck, arbeitete am Heidelberger

Colla, Klebe- oder Pflanzenleim. [Schloß.

Colla destra (c. d.), mit der rechten Hand; **C. sinistra** (c. s.), mit der linken Hand.

Collálto, Kastell u. Hauptort der oberital. **Grafschaft C.**, Prov. Treviso, 762 Ew.

Collalto, ① **Rambold XIII., Graf v.**, kaiserl. General, * 1579 Mantua, † 19/11 1630 Chur, 1625 Feldmarschall, eroberte 18/7 1630 Mantua. ② **Odoardo III., Graf v. C.**, * 17/10 1810, 22/4 1822 in den österr. Fürstenstand mit dem Rechte der Erstgeburt erhoben, † 5/5 1833. ③ **Eman. Jos. Ant., Fürst v. C. u. San Salvatore**, Urenkel von ②, * 24/12 1854. [bend.

Colla parte (ital.), mit der Hauptstimme ge-

Colla piscĭum, Fischleim, Hausenblase (s. d.).

Coll' arco (ital., ♫), mit dem Bogen.

Collas-Manier (spr. kollá), reliefähnl. Manier beim Kupferstechen u. Steindruck.

Collatio bonorum, Einwerfen des von den Erben vor dem Tode des Erblassers Erhaltenen in die Erbschaft.

Colle, Raffaello del, ital. Maler, * 1490 Borgo San Sepolcro, † 1540, Schüler Raffaels (Raffael-

Collé (frz.), (an)geleimt, dicht anliegend. [lino).

Colle di Val d'Elsa, ital. ⊙, nordwestl. v. Siena, 5166 Ew. E. Bistum. ⚔ 1269.

College (spr. kollidsch), Teile v. Universitäten in England u. NAmerika; höhere Bildgsanstalt.

Collège (spr. kollehsch), in Frankreich s. v. w. Gymnasium. **C. de France**, Staatsanstalt für humanistische Bildung.

Collegialĭter (lat.), (amts)freundschaftlich.

Collegia piëtatis, v. Spener 1670 eingerichtete Andachtsstunden, die Teilnehmer: Pietisten.

Collegĭum germanicum, Bildungsanstalt für deutsche katholische Geistliche in Rom. 1552 v. Ignatius Loyola gestiftet.

Collēma, ① (Gallertflechte) Flechten; auf Erde, an Mauern. ② (Kleb-, Glockenblume) Kampanulaceen; unbedeutende Zierpflanze.

Collet, ① **Jonas**, norweg. Staatsmann, * 25/3 1772 Rönnebäksholm in Seeland, † 3/1 1851, seit 1819 Minister, 1829 36 Vorsitzender des Staatsrats. ② **Pet. Jon. C.**, norweg. /, * 12/9 1813, † 13/12 1851 Christiania. ③ **Jakobine, Camilla C.**, Gattin v. ②, Novellistin, * 23/1 1813 Christiansand. Novellen aus dem Frauenleben.

Colletta, Pietro, neapolitan. General, * 23/1 1775 Neapel, † 11/11 1831 Florenz. Vf. „Storia del reame di Napoli 1734 1825“.

Collier (spr. kolljeh), **John Paine**, engl. / u. Bibliograph, † September 1883 Maidenhead. Shakespeareerklärer.

Collier (frz., spr. kolljeh), Halskette, -schmuck.

Collin, ① **Heinr. Jos. v.**, /, * 26/12 1772 Wien, † das. 28/7 1811. Werke 1214, 6 Bde. Biographie. Laban 1879. Vgl. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 139. ② **Matth. v. C.**, / u. Ästhetiker, * 3/3 1779 Wien, † 23/11 1824.

Collingwood (spr. kollingwudd), **Cuthbert, Lord**, brit. Admiral, * 26/9 1750 Newcastle-upon-Tyne, † 7/3 1810 vor Minorca, war wesentl. am Siege bei Trafalgar beteiligt (1805).

Collīni, Cosmas Alex., /, * 14/10 1727 Florenz, † 22/3 1806 Mannheim. Voltaires Sekretär, schrieb „Mon séjours auprès de V.“ 1807.

Collins, ① **William**, engl. /, * 25/12 1720 Chichester, † das. irrsinnig 12/6 1756. ② **Will. Wilkie C.**, engl. Novellist, * 8/1 1824 London. Sensationsromane („The woman in white“ 59, „No name“ 63, „Armadale“ 64, „The new Magdalen“ 73, „The black robe“ 81.) Vgl. v. Wolzogen 1885.

Collinsĭa (Collinsblume), Skrophulariaceen; Zierpflanze, Freiland, aus NAmerika.

Collioure (spr. kolliuhr), befestigte Hafenⓢ franz. Dep. Ostpyrenäen, am Mittelmeer, 3707

Collo, Hafenⓢ in Algerien, 2712 Ew. [Ew. E.

Collodin, vegetabilischer Leim; zur Appretur u. Bindemittel für Farben. [pen, 3644 m h.

Col(l)on (spr. kollong, kolong), ▲ Walliser Al-

Colloredo, österreichische Staatsmänner und Feldherren, ① **Rudolf Jos., Graf v.**, * 6/7 1706, † 1/11 1788; 1737 Reichsvizekanzler, unterzeichnete den Frieden zu Füssen 22/4 1745, 1763 in den Fürstenstand erhoben. ② **Anton, Graf v. C.**, Bruder v. ①, österr. General, * 14/11 1707, 1752 Feldzeugmeister, 1760 Feldmarschall, 1766 Direkt. der Militärakademie, † 17/3 1785. ③ **Frz. de Paula Gundaccar, Fürst v. C.-Mansfeld**, * 28/5 1731, † 27/10 1807; 1767 71 Gesandter Madrid, 1789 Reichsvizekanzler, 1805 Kriegsminister, trug mit zum Bündnis mit England u. Rußland bei. ④ **Jos. Maria, Graf v. C.-Mels u. Waldsee**, Sohn v. ①, * 11/9 1735 Regensburg, † 26/11 1818; nach der Eroberung Belgrads 1789 Feldmarschall, 1809 Kriegsminister; bereitete den Krieg v. 1813/15 vor. ⑤ **Hieronymus, Graf v. C.**, Sohn v. ④, ber. österr. General, * 30/3 1775, zeichnete sich 1800 09 aus u. wurde Feldmarschallieutenant, trug viel zu den Erfolgen 1813 15 bei (Culm, Leipzig), † 23/7 1822 Wien. ⑥ **Frz. de Paula, Graf v. C.-Waldsee**, österr. Diplomat, * 29/10 1799 Wien, 1843/47 Botschafter Petersburg, 1848 Präsident am Bundestag, 1849 56 mit Unterbrechung Botschafter in London, bis 1859 Rom, † 28/10 1859 Zürich, wo er die Friedensverhandlungen mit Frankreich führen sollte.

Collot d'Herbois (spr. kollo derböa), **Jean Marie**, franz. Revolutionär, * c. 1750 Paris, † 8/1 1796 Sinnamari (Guayana); wütete 1793 in Lyon, trug zum Sturz Robespierres bei, 1795

Collum (lat.), Hals. [nach Cayenne deportiert.

Colmance (spr. -mangß), **Louis Charles**,

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

franz. Volkslieder/, * 2/4 1805 Paris, † 13/9 1870. Chansons 1862.


307

Colmar, Haupt◎ v. Oberelsaß, am ≈ Lauch, 26537 Ew. E. OLG. LG. AG. Spinnereien, Webereien (Wappen Fig. 307).

Colne and Marsden (spr. koln), ◎ im nordwestl. England, 11970 Ew. E. ⚒. Fabriken.

Colocasĭa antiquorum, Kolbenblütige; Wurzelstock gekocht, eßbar, daher auch kultiviert. **C. esculenta** *Schott* (Taro, Kalo), eßbare Zehrwurzel (Fig. 308), vielleicht nur Spielart der vor.; wichtige Nahrungspflanze in Ostindien u. der Südsee, d. h. die rübenartigen Knollen.

308

Cologna Veneta (spr. kolonja), ◎ ital. Prov. Verona, 7801 Ew.

Cologne (frz., spr. kolonj'), s. v. w. Cöln.

Coloman, 1095 1114 König v. Ungarn, unterwarf Kroatien u. Dalmatien; auch Gesetzgeber.

Colomannus, Schotte, 1012 in Österreich vom Pöbel ermordet, später als Patron Österreichs verehrt. Tag: 13/10.

Colomb, ① **Ferd. Aug. Pet. v.**, preuß. General, * 1⁰/? 1775 Aurich (Ostfriesland), † 12/11 1854 Berlin; 1813 14 kühner Parteigänger, 1841 Kommandant v. Berlin, 1843 kommandierender General in Posen, 1848 49 Kommandeur des 1. Armeekorps. ② **Enno v. C.**, preuß. Generallieutenant u. ⚔/, * 31/8 1812, † 10/2 1886 Cassel.

Colombat de l'Isère (spr. kolongbá d'lisähr), **Marc**, ⚕, Paris, * 1800 Vienne. Behandelt Stotternde mit rhythm. Sprachübungen erfolgreich. /. [s. a. Seine, 14254 Ew. E.

Colombes (spr. ko'ongb), ○ frz. Dep. Seine,

Colombey (spr. kolongbeh), Schloß in Deutsch-Lothringen, bei Metz. ⚔ 14/8 1870 (bei den Franzosen ⚔ bei Courcelles od. Borny).

Colombia, s. Kolumbien.

Colombina (ital.), Täubchen; Gattin des Arlechino, daher auch Arlechinetta.

Colombopflanze, s. Jateorhiza.

Colombscher Signalapparat, Gegenstand od. Laterne, den, event. die man auf Schiffen erscheinen u. verschwinden läßt.

Colomier (spr. kolomjé), **Louis v.**, preuß. Artilleriegeneral, * 30/3 1810, † 5/4 1886 Berlin; Schleswig-Holstein u. 1866.

Colon (Aspinwall), ① Hafen◎ im Staat Panama, 2000 Ew. E. Handel. 31/3 1885 Aufstand. K. ② ◎ span. Insel Cuba, 20398 Ew.

Colon, ehem. argentin. Goldmünze, 38,77 ℳ.

Colonél (frz.), ① Oberst. ② Schriftgattung zw. Nonpareille u. Petit: (A a).

Colonĭa (lat.), s. v. w. Pflanz- od. Tochterstadt; **C. Agrippina**, Cöln.

Colonia, Dep. Uruguay (SAmerika), 5682 qkm, 33209 Ew. Haupt◎ **C.**, a. Uruguay u. La Plata, 2000 Ew. Hafen.

Colonna, ① **Oddone**, Papst als Martin V. ② **Prospero C.**, ber. ital. Feldherr, * 1452, † 30/12 1523 Mailand; besiegte 1513 die Venezianer, 1522 die Franzosen, entsetzte Mailand, nahm Cremona u. Genua. ③ **Vittoria C.**, Marchese v. Pescara, ital. /, * 1490, † 1547, „Rime" 1544, dtsch 1858. Vgl. v. Reumont 1881.

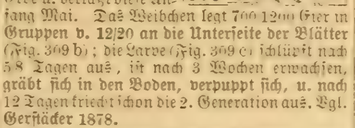
Colonna de Castiglione (spr. kastiljóne), **Adèle d'Affry**, **Herzogin v.**, Bildhauerin (Marcello), * ?/? 1837, † ²²/? 1879 Paris.

Colonnāto, der Säulenpiaster in der Levante.

Colonne, Édouard, ♪, * 23/? 1838 Bordeaux. Begründer der Concerts du Châtelet (seit 1874) in Paris. Ausgezeichneter Dirigent, der sich um die endl. Würdigung Berlioz' sehr verdient machte.

Colonsay u. **Oronsay** (spr. kollonsse, örronsse), 2 kleine Inseln in der Hebridengruppe, hängen bei niedrigem Wasserstande zusammen.

Colorādo, ① ≈ im W. der Union, entsteht aus **Green River** u. **Grand R.**, geht in den Golf v. Kalifornien, 2518 km l. Stromgebiet 660628 qkm. ② ≈ in Texas, geht zum Mexikan. Meerbusen, 1460 km l. Stromgebiet 106822 qkm. ③ ≈ in Argentina, mündet in den Atlant. Ozean, 1200 km l. ④ Staat der nordamerikan. Union (seit 1874), in den Felsengeb., 269155 qkm, 194327 Ew. Haupt◎ Denver. Hochland mit reichen Mineralschätzen, bes. Silber.



309

Colorādokäfer (Kartoffelkäfer, Chrysomela decemlineata *L.*, Fig. 309 a), Käfer; NAmerika; lebt auf Kartoffelkraut u. vernichtet, wenn er überhandnimmt, die Kartoffelsaaten; der **C.** überwintert in der Erde u. verläßt diese Anfang Mai. Das Weibchen legt 700 1200 Eier in Gruppen v. 12/20 an die Unterseite der Blätter (Fig. 309 b); die Larve (Fig. 309 c) schlüpft nach 5-8 Tagen aus, ist nach 3 Wochen erwachsen, gräbt sich in den Boden, verpuppt sich, u. nach 12 Tagen kriecht schon die 2. Generation aus. Vgl. Gerstäcker 1878.

Colorādo Springs, ◎ in Colorado, 4226 Ew. E. Thermen. Nahebei Gold- u. Silber⚒.

Colōris, Mischlinge zw. Türken u. Negerinnen.

Colostrum (lat.), unfertige Milch, die in den ersten Tagen nach der Entbindg von der weibl. Brust abgesondert wird.

Colt, Sam., Ingenieur, * 19/? 1814 Hartford, † 10/1 1862 das. Erf. des Revolvers.

Coltre, Feldmaß, Lucca, 40,1 a.

Colūber, Landnatter; s. Natter.

Columba, s. Taube.

Columbānus, Heiliger, Apostel der Alamannen am Bodensee, * 550 in Leinster, gründete in Burgund Kloster Luxeuil, in Oberitalien Bobbio, † das. 615. Tag: 21/11.

Columbĭa ① (Oregon), Strom im NW. der Union u. **Brit.-C.**, kommt aus dem Ottersee in den nördlichen Felsengeb., mündet in den Stillen Ozean, 2250 km l. Stromgebiet 588816 qkm. ② Bundesdistrikt der nordamerik. Union, 181 qkm, 177624 Ew. Darin die Bundeshaupt◎ Washington. ③ Haupt◎ v. SCarolina, 10036 Ew. E. College. ④ ◎ in Pennsylvanien, 8312 Ew. E.

Columbinen, Tauben (Girrvögel). Ordnung der Vögel: mit Gangbeinen; Nesthocker. c. 360 sehr verbreitete Arten.

Columbit (Niobit), ⚒, eisenschwarz, in Prismen. Bodenmais, Connecticut.

Columbrētes (Schlangeninseln), Gruppe v. Felseneilanden zw. Pithyusen u. span. Küste.

Columbus, ① **Christoph** (span. **Christobal Colon**), Entdecker Amerikas, * 1456 Genua, machte schon im frühesten Alter mehrere Seereisen, trat 1486 in kastilische Dienste u. begann 3/8 1492 v. Palos aus seine 1. große Entdeckungsfahrt; 12/10 1492 entdeckte **C.** in der Insel Guanahani (heut Watlingsinsel) die Neue Welt; 28/10 1492 erreichte er Cuba, 6/12 1492 Hispaniola (jetzt Haiti), v. wo er 4/1 1493 die Rückfahrt nach Spanien antrat, das 15/3 1493 in Palos glücklich erreicht ward. 25/9 1493 Beginn der 2. Expedition, wobei er 4/5 1494 Jamaica fand u. Cuba besuchte. 30/5 1498 trat **C.** v. San Lucar de Barrameda seine 3. Fahrt an, entdeckte 1/8 1498 SAmerika, wurde aber in Spanien verleumdet u. 1499 gefesselt nach dort zurückgebracht. Nach seiner Rechtfertigung unternahm er eine nochmalige Reise; † 21/5 1506 in Valladolid. Sammlung der Schriften des **C.** v. Torre 1864. Vgl. Tarducci 1885 ff. ② **Bartolommé C.**, Bruder v. ①: Kosmograph u. Seekartenzeichner, † 1514 Cuba, Bergwerksdir. Erbauer San Domingos, u. **Giacomo**, Präsident des Rats v. Castilien. ③ Söhne v. ①: **Don Luis Colon C.**, Herzog v. Veragua, † 1572, erhielt die Stadt La Vega auf Jamaica, u. **Don Fernando** (unehelich), * ?/? 1488, † 1539, schrieb über ①. ④ **Diego C.**, Neffe v. Luis, der letzte männl. **C.**

Columbus (spr. -lömbös), ◎e in den nordamerikan. Unionsstaaten. ① Haupt◎ v. Ohio, 51647 Ew. E. ② Georgia, 10123 Ew. E. ③ Indiana, 4813 Ew.

Columella, Jun. Moderatus, röm. Ackerbau/, c. Mitte des 1. Jahrh. nC. Sf. „De re rustica", deutsch 1796.

Columna Rhegĭa (a. ◎), Überfahrtsort nach Sizilien, im südwestl. Italien.

Colutēa (Blasenstrauch), Leguminosen; **C. arborescens** *L.* (gem. B. od. Linsenstrauch), ⚕; **C. cruenta** *L.*, blutrote Blätter; beide Zierstrauch des Freilandes.

Colzaöl ist Rüböl.

Coma (lat.), Schlafsucht, Betäubtheit.

Comacchio (spr. komakjo), ◎ u. ⚓ ital. Prov. Ferrara, 7630 (Gem. 9974) Ew. Aalzucht, Bischof. **Valle di C.**, Moräste d. Pomündg.

Comanches (spr. -mantsches), räuberische Indianerhorde in Texas u. Neumexiko, im Indianerterritorium angesiedelt 1396 Köpfe.

Comarca (ital.), Gerichtsbezirk. **C. di Roma**, ◎ Rom u. Umgebg, einst Prov. v. Kirchenstaat.

Comahāgua, ◎ in Honduras, Mittelamerika, 10000 Ew. Bis 1880 Haupt◎.

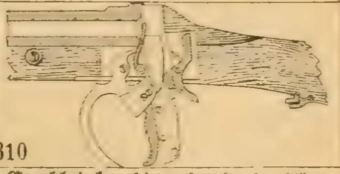
Combat (frz., spr. kongbā), Kampf, Gefecht.

Combe (spr. kohm), ① **Abram**, engl. Sozialist, * 15/1 1785 Edinburgh, † 11/8 1827. ② **George**, Phrenolog, * 21/10 1788 Edinburgh, ursprüngl. ⚖, dann ⚕ u. ?, † 14/8 1858 Moor-Park. Sf. „System of phrenology", deutsch 1833 u. a. ③ **Andrew**, Physiolog, * 27/10 1797, † 9/8 1847, Leibarzt der Königin Victoria, /.

Combes (spr. kongb), **François**, franz. ⚜/, * 27/9 1816 Albi, seit 1860 Prof. Bordeaux, Sf. „Histoire générale de la diplomatie européenne" 1854 f. 2c. [Schweizer. Jura.

Combes (spr. kongb), die Randthäler im

Combin, Grand-C. (spr. grangkombäng), ▲ der Walliser Alpen, 4317 m h.


310

Comblainkarabiner (frz., spr. kongbläng-), belg. Kavalleriewaffe, Fallblockverschluß, Selbstspanner (Fig. 310).

Comblieren (frz., spr. kongb-), (an)häufen, ausfüllen.

Combourg (spr. kongbuhr), ⊙ franz. Dep. Ille et Vilaine, nördl. v. Reñes, 5905 Ew. E.

Combretaceen, Langfadenartige, Familie der Myrtenblütigen, umfaßt die Gattungen Combretum, Terminalia, Bucida, Conocarpus.

Combretum purpureum *L.* (purpurroter Langfaden), Myrtenblütige. Schlingstrauch.

Come (ital.), wie; **C. sopra,** w. oben.

Comedia, span. Nationalschauspiel in Versen.

Comedo (lat.), Mitesser.

Comenius (Komensky), **Joh. Amos,** epochemachender P., * $^{28}/_3$ 1592 Comnia (Mähren), † $^{15}/_{11}$ 1671 Amsterdam. Hauptwerk: „Orbis sensualium pictus" (150 Kap. mit je 1 Holzschnitt, enthaltend das Wissenswerteste aus Naturgesch., Künsten ꝛc.) in viele Sprachen übersetzt; „Janua linguarum reserata" (eine Art Elementarencyklopädie), in 16 Sprachen übersetzt; „Didactica magna" u. a. Vgl. Pappenheim 1871, v. Criegern 1881. In Leipzig seit 1871 eine **C.-Stiftung** (pädagog. Zentralbibliothek).

Comersee, s. Como.

Comes (lat.) Begleiter; höhere Angestellte in den röm. Provinzen; das Gefolge der röm. Kaiser, aus dem seit Konstantin dem Gr. Staatsämter ꝛc. besetzt wurden. Seit dem Mittelalter: Graf.

Comfort (engl. kömfört, frz. komfohr), praktische u. zugleich behagliche Einrichtung.

Comines (spr. komihn), **Philippe de la Clide de C., Sieur d'Argenton,** franz. Staatsmañ u. ♕/, * c. 1445 Schloß C. in Flandern, † $^{17}/_{10}$ 1509 Schloß Argenton. Vf. wichtige Memoiren 1464/98, n. A. 1840, 2 Bde.

Comines (spr. komihn), ⊙ am ≈ Lys, deren r. Teil, Dep. Nord, 7035 Ew., franz., deren l., 3500 Ew., belgisch. E.

Comino, Eiland zw. Malta u. Gozzo.

Comisa, ○ auf der dalmatin. Insel Lissa, 3554 Ew. Hafen. [19333 Ew.

Comiso, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Siracusa,

Commedia, ursprüngl. in Italien Gedichte mit tragischem Anfang u. fröhlichem Ausgang, dañ besond. **C. a soggetto,** Volkslustspiel mit ständigen Figuren (Arlecchino ꝛc.); **C. erudita,** höheres Lustspiel; **C. dell'arte,** Stegreifkomödie. [sich's gehört, trefflich.

Comme il faut (frz., spr. koñ il foh), wie

Commelin (spr. komläng), ① **Hieron.,** gelehrter Buchdrucker, * 1560 Douay, † 1597 Heidelberg. Gute Klassikerausgaben. ② **Isaak,** holländ. Drucker u. ♕/, * $^{19}/_{10}$ 1598 Amsterdam, † $^{13}/_1$ 1676. ③ **Kaspar,** Sohn v. ②, * 1636, † 1696. Gab seines Vaters „Beschrijvinge van Amsterdam" mit Urkunden heraus.

Commelynaceen (✿), Familie der Gegenkeimigen, bestehend aus Commelyna u. Tradescantia.

Comment (frz., spr. -mang), wie; als Subst. Inbegriff u. Samlg der student. Bräuche.

Commentarius, vorläufige Aufzeichnung. Commentarii werden Cäsars Aufzeichnungen über den gall. Krieg u. Bürgerkrieg genañt.

Commentry (spr. komangtri), ⊙ franz. Dep. Allier, 12515 Ew. E. Kohlen⚒.

Commérage (frz., spr. -rahsch'), (Ge)klatsch.

Commercium (Kommerz, lat.), Verkehr, Geschäftsverkehr; Kaufmañschaft.

Commercy (spr. komérssi), Arrond⊙ franz. Dep. Maas, an der Maas, 5511 Ew. E. Schloß; $^{23}/_8$ 1870 Hauptquartier König Wilhelms I.

Commerson (spr. -song), **Philibert,** frz. ✿, * $^{18}/_{11}$ 1727 Châtillon les Dombes, † $^{13}/_3$ 1773 auf Isle de France. Durch Reisen ✿ sehr bereichert.

Commilito (lat.), Kamerad, Genosse. [reichert.

Commis (frz., spr. -mih), Handlungsgehilfe; **C. voyageur** (spr. woijaschör), Reisender.

Commission (engl.), in England u. Amerika Offiziers-Patent; **c'ed officers** (patentierte Offiziere), **non c'ed officers** (Unteroffiziere).

Commissoriale, Commissorium (lat.), Vollmacht(schreiben).

Commodatum (lat.), s. Leihvertrag.

Commodian, christl. / des 3. Jahrh. in Afrika, polemisiert gegen das Heidentum.

Commodum (lat.), Vorteil, Nutzen.

Commodus, Luc. Älius Aurelius, röm. Kaiser 180/192; * $^{31}/_8$ 161 nC., Sohn Mark Aurels, von Weibern u. Günstlingen beherrscht, kämpfte 735mal als Gladiator, imer „siegreich", $^{31}/_{12}$ 192 auf Anstiften seiner Geliebten Marcia erwürgt.

Commoners, in England die nicht zur Nobility (Mitglieder des Oberhauses) gehörenden Mitgl. des engl. Unterhauses. [Recht Englands.

Common law (spr. kömön lah), das gemeine

Common-Prayer Book (engl., spr. -mön präh'r buck), das allgem. Gebetbuch der anglikan. Kirche, 1548 v. Erasmus entworfen, mañigfach revidiert, in der jetzigen Fassung seit 1662.

Commons (spr. kömöns), das Volk; **house of C.** (spr. haus-), das engl. Unterhaus.

Communeros, die 1520/22 gegen Karl V. um ihre Freiheit kämpfenden span. Städte; auch span. Freiheitspartei 1821/23.

Communio (lat.), Gemeinschaft.

Communio bonorum (lat.), Gütergemeinschaft.

Communiqué (spr. -münikeh), offizielle Veröffentlichung durch eine Zeitung.

Como, ① oberital. Prov., 2796 qkm, 543943 Ew. Darin ② der **Lago di C. (Comersee),** 153 qkm, 414 m tief, 37 km l., 2,5 km br., 202 m ü. M. An ihm ③ die **Haupt⊙** v. ①, 25560 Ew., mit Vororten 30588. E. Bischof, Dom, Rathaus, Handel.

Comoedia, ursprüngl. Gesang bei Gelagen ꝛc. woraus sich die altgriech. Komödie als lustiges Bühnenstück entwickelte. Dorische u. attische. Bei den Römern **C. palliata,** nach griech. Vorbildern; **C. togata,** Behandlg einheim. Stoffe.

Comonfort, Ignacio, mexikan. General, * $^{12}/_3$ 1812 Puebla, $^{13}/_{11}$ 1863 v. Guerillas ermordet; stürzte 1855 Santa Aña, 1857 Präsident, flüchtete 1858 v. den Klerikalen verdrängt, focht 1862 gegen die Franzosen. [V.-Indien.

Comorin, Kap, der südlichste Punkt von

Comoroinseln, afrikan. Inselgruppe im nördl. Teil des Kanals v. Mozambique, 1972 qkm, 63300 Ew.; die größte ist **Comoro.** Die **C.** seit $^{21}/_4$ 1886 ganz unter franz. Schutz (Mayotta u. Maoli schon früher).

Compagnie générale transatlantique, Dampfergesellschaft Havre, 64 Dampfer.

Compagnonnage (spr. kongpanjonasch), in Frankreich Verbindg der Handwerksgesellen behufs Unterstützung auf der Wanderschaft.

Compan, ostind. Silbermünze, c. 50 ℌ.

Comparatio (lat.), Vergleichg.

Comparetti, Domenico, ital. ♆, * $^{27}/_6$ 1835 Rom; jetzt Direktor des „Istituto di studj superiori" Florenz. Vf. „Virgilio nel medio evo" 1873. Deutsch 1875 u. a.

Compelle (od. coge) **intrare** (= nötige hereinzukoñen), ist der aus Luk. 14, 23 abgeleitete Satz, daß man Ketzer mit Gewalt zur Kirche zurückbringen dürfe.

Compenius, Heinr., * um 1540 Nordhausen, Orgelbauer u. Komponist. Wahrscheinl. Bruder v. **Esaias C.,** c. 1600 Orgelbauer in Braunschweig u. Erf. der Doppelflöte.

Compère (frz., spr. kongpähr), Gevatter,

Compiacevole, compiacevolmento (ital., ♫), gefällig, angenehm.

Compiègne (spr. kongpjänj), Arrond.⊙ frz. Dep. Oise, am ≈ Oise, 14375 Ew. E. Schloß, Park (**Wald v. C.**). Hier 1430 Jeañe d'Arc v. den Engländern gefangen genoñen.

Compitum (lat.), Kreuzweg; röm. Heiligtum, das. eine Kapelle **Lares compitales; Compitalia,** diesen zu Ehren gefeierte Feste.

Complais|ance (frz., spr. kongpläsängs), Gefälligkeit; **c|ant,** gefällig, dienstfertig.

Complutum (a.⊙), ⊙ in der röm. Prov. Hispania Tarraconensis, jetzt Alcale de Genares. Complutensische Bibel, s. **Polyglotte.**

Compluvium, der mittlere offene Teil des Daches am altröm. Haus, über dem Atrium.

Composé (frz., spr. kong-), zusamengesetzt, komponiert.

Compositum (lat.), zusamengesetztes Wort.

Compoundmaschine (spr. -paund, Woolfsche Maschine, Receiver-C.), Dampfmaschine, bei welcher der Dampf nach einander in 2 ungleichen Cylindern wirkt. [Faktorei.

Comprador, Geschäftsführer einer holländ.

Comptant (frz., spr. kongtäng), bar.

Compte (franz., spr. kongt), Rechnung; **C. rendu,** Rechenschaftsbericht, in der Mehrzahl Berichte wissenschaftl. Gesellschaften; **Comptabilität,** Rechnungsführung, besond. in Fabriken u. Bergwerken.

Comptoir (spr. kongtöahr, fälschl. Kontor), Zähl-, Ladentisch; Arbeitszimer für Buchführung ꝛc.; Handelsniederlassung v. Bedeutung (Faktorei).

Compton (spr. kömpt'n), **Henry,** englischer Staatsmañ, * 1632 Compton, † $^{7}/_7$ 1713; trug viel zur Erhebg Wilhelms v. Oranien auf den engl. Thron bei, ward dessen erster Berater.

Compurgatores (lat.), Mitreiniger, Eideshelfer, die den Reinigungseid leisten.

Comtat, Le (spr. kongtä), ehemal. Name der Grafschaften Avignon u. Venaissin.

Comt|e (frz., spr. kongt), Graf; **C|esse,** Gräfin.

Comte (spr. kongt), ① **Auguste,** franz. ∴, * $^{19}/_5$ 1798 Montpellier, 1832/51 Repetent an der polytechnischen Schule Paris; † $^{5}/_9$ 1857. Begr. des Positivismus. Vf. „Philosophie positive" 4. A. 1877, 6 Bde., Mill, deutsch 1874, ② **Pierre Charles C.,** franz. ♕, * $^{23}/_4$ 1823 [Lyon.

Comuneros, s. Comuneros.

Comuni, s. Sette Comuni.

Con (ital.), mit; **c. abbandeno,** mit Hingebg; **c. affetto,** mit Leidenschaft; **c. afflizione,** mit Betrübnis; **c. agilità,** mit Leichtigkeit ꝛc.

Con brio (ital., ♫), mit Schwung.

Conc., Abkürzg für concisa, zerschnitten (auf Rezepten). [Bai v. Palermo.

Conca d'oro (das ist Goldene Muschel), die

Concarneau (spr. kongkarnoh), Hafen⊙ frz. Dep. Finisterre, 5684 Ew. E. See⛵, Fischzucht, Sardellenhandel.

Concedo (lat.), ich stiñe bei, gebe zu.

Concepcion, ① Haupt⊙ der chilen. Prov. **C.** (9155 qkm, 182459 Ew.), 19000 Ew. E. Bi-

schof. K. ② **C. del Arauco**, argent. ⊙ Prov. La Rioja, 3237 Ew. ③ **C. del Rio Cuarto**, argent. ⊙ Prov. Cordoba, 5414 Ew. E. ④ **C. del Uruguay**, argent. ⊙, Hauptort der Prov. Entre Rios, 8700 Ew. ⑤ **C. de la Vega**, ⊙ in der Dominikan. Republik, 10000 Ew.

Concēpi (lat.), ich habe es verfaßt.

Conceptĭo (lat.), Empfängnis. **C. immaculata beatae Virginis**, Fest der unbefleckten Empfängnis.

Conceptionbai (spr. konßeptsch'n-), Bucht am östl. Gestade v. Neufundland.

Concerts spirituels (frz., spr. kongßähr spirituëll), geistl. Konzerte, welche in Paris in der Karwoche abgehalten werden. Gegr. 1725 v. Philidor.

Concetti (ital., spr. -tschetti), gekünstelte Gedankenspiele.

Concha (spr. kontscha), ① **Don José Gutierrez de la, Marquis de la Habana**, span. General u. Staatsmañ, * 1800, 1863 Kriegsminister, Ende 1864 Senatspräsident, 1872/75 Generalkapitän v. Cuba. ② **Don Man. Gutierrez de la C., Marquis del Duero**. Bruder v. ①, span. General, * 25/4 1808, zeichnete sich in den Karlistenkriegen aus, fiel 28/6 1874 ✕ bei Estella.

Concha (lat.), Muschel.

Conches en Ouche, (spr. kongsch añ uhsch), ⊙ franz. Dep. Eure, südwestl. v. Rouen, 2249 Ew. E. Eisenhütte, Mineralquellen.

Conchos (spr. kóntschos), merikan. Fl., geht r. zum Rio Grande del Norte, 560 km l.

Concia (spr. kóntscha), Conzo, Flüssigkeitsmaß Venetien, 75—79 l.

Concierge (franz., spr. kongssjérsch), Thürschließer, Gefangenwärter; **C'rie**, Hauptgefängnis in Paris.

Concilĭum, Konzil, s. d.

Concitato (ital., ♫), aufgeregt.

Conclamātio mortuōrum, bei den Römern die 3malige Anrufung der Leiche vor dem Verbreñen. Daher **Conclamatum est**, es ist vollbracht.

Concord, ① Haupt⊙ von New Hampshire, 13843 Ew. E. Fabriken. ② **C.**, ⊙ in Massachusetts, 3922 Ew. E.

Concordantia caritatis, Einheit in der Liebe.

Concordia (lat.), Eintracht; röm. Göttin, mit Füllhorn u. Ölzweig dargestellt.

Concordia, La, argentin. ⊙ Prov. Entre Rios, 10000 Ew. E.

Condaméne (spr. kongdamihn), **Charles Marie de la**, Reisender u. Astr., * 28/1 1701 Paris, † 4/2 1774 das. War 10 Jahre lang in Peru, um die Gestalt der Erde zu bestiñen. /.

Condé (spr. kong-), ① **Ludwig I. v. Bourbon, Prinz v. C.**, Stamvater des Geschlechts, * 7/5 1530, Vendôme, 1562, 67 u. 69 Führer der Hugenotten. 13/3 1569 bei Jarnac erschossen. Memoiren 1589, 3 Bde., neue Ausgabe 1743, 6 Bde. ② **Heinrich I., Prinz v. C.**, Sohn v. ①, * 29/12 1552, ebenfalls Hugenottenführer, † 5/3 1588, vergiftet. ③ **Heinrich II. Prinz v. C.**, Sohn v. ②, * 1/9 1588, katholisch erzogen, kämpfte gegen die Hugenotten, † 26/12 1646. ④ **Ludwig II. v. Bourbon, Prinz v. C.**, ältester Sohn v. ③, genañt der große C., * 8/9 1621, † 11/12 1686 Fontainebleau; erhielt 1643 den Oberbefehl gegen die Spanier in den Niederlanden, siegte bei Rocroi 19/5, ging dañ nach dem Elsaß, verlor 3/8 u. 5/8 1644 die ✕ bei Freiburg, siegte aber mit Tureñe 3/8 1645 bei Allersheim über Mercy u. eroberte 1646 Dünkirchen, ging 1648 nach den Niederlanden zurück, siegte bei Lans u. nahm Ypern. Während der Unruhen der Fronde nahm C. Partei gegen den Hof, ging zu den Spaniern über, ward zum Tode verurteilt, nach dem Pyrenäenfrieden 1659 rehabilitiert, kämpfte er 1668 u. 73 wieder gegen die Spanier, verdrängte nach Tureñes Tode 1675 die Österreicher aus dem Elsaß. Lebensbeschr. v. Fitzpatrick, 2. A. 1874, 2 Bde. ⑤ **Armand C.**, 2. Sohn v. ③, Stamvater der Linie Conti (s. d.). ⑥ **Ludwig Joseph v. Bourbon, Prinz v. C.**, * 9/8 1736, † 13/5 1818 Paris; focht 1792/96 mit einem Emigrantenkorps unter den Österreichern gegen Frankreich, kehrte 1814 mit Ludwig XVIII. nach Frankreich zurück. /. ⑦ **Ludw. Heinr. Jos., Herzog v. Bourbon, Prinz v. C.**, Sohn v. ⑥, * 13/4 1756, erhängte sich 27/8 1830, der Letzte seines Stames, da sein Sohn, der Herzog v. Enghien, 1804 erschossen worden. Vgl. Aumale „Hist. des princes de la maison de Condé", 2. A. 1886, 4 Bde.

Condé, ① **C. sur l'Escaut** (spr. kongde-ßür-leßko), befestigte ⊙ im frz. Norddep., a. Schelde, 5172 Ew. E. Schloß, Stamsitz des Geschlechts der C. ② **C. sur Noireau** (spr. -ßür-noaro), ⊙ im frz. Dep. Calvados, 7252 Ew. E. Fabriken.

Condictio (lat.), Klage auf Herausgabe eines übergebenen Gegenstandes.

Con diligenza (ital.), mit Fleiß, d. h. mit sorgfältigem Vortrag.

Condillac (spr. kongdijack), **Étienne Bonnot de Mably**, frz. ∴, * 1715 Grenoble, 1768 Mitglied der frz. Akademie, † 3/8 1780 bei Beaugency. Begründer des Sensualismus. „Oeuvres complètes", n. A. 1824, 16 Bde.

Con discrezione (ital., ♫), mit Rücksicht (auf die Hauptstimme).

Conditio (lat.), Bedingg; **C. sine qua non**, Bedingg, ohne welche nicht, d. h. unumgängliche Bedingung.

Con dolcezza (ital., ♫), mit Süßigkeit u. Anmut.

Con dolore (con duola, ital., ♫), mit Schmerz.

Condom (spr. kongdong), Arrond.⊙ franz. Dep. Gers, 7902 Ew. E.

Condominĭum (lat.), Miteigentum, im öffentl. Recht gemeins. Hoheitsrechte mehrerer Staaten an einem Gebiete.

Condor, Goldmünze, Chile, 38,29 M, Kolumbien, 40,563 M.

Condorcet (kongdorßäh), **Marie Jean Antoine Marquis de**, Astr. u. ∴, * 17/9 1743 Ribemont (St. Quentin), † 28/3 1794 im Kerker durch Gift. Girondist. Encyklopädist. Integralrechng. Problem der 3 Körper. /. Vf. „Progrès de l'esprit humain" 1764 ꝛc. Werke 1847/49 XII.

Condotta (ital.), Geleit, Warentransport, Fracht.

Condottiēre, Söldnerführer, besond. in Italien im 14. u. 15. Jahrh.

Condroz (spr. kongdrö), belg. Landschaft, r. der Maas.

Condurango, s. Gonolobus.

Condylōm (grch.), Feigwarze.

Condўlus (grch.), rollenförmige Gelenkenden des Oberschenkels, die auf dem Unterschenkel ruhen.

Conegliano, da, s. Giov. Cima.

Conejēra, span. Eiland, südl. v. Mallorca; auf C. soll Hañibal geboren worden sein.

Con espressione (ital., ♫), mit Ausdruck.

Conessin (Wrightin), farbloses, in Alkohol lösl. Alkaloid in der Conessirinde v. Holarrhena africana u. Wrightia antidysenteria. Gegen Dysenterie.

Coney Island (spr. koneh eiländ), Eiland bei New York, Seebad.

Conf., Abkürzg für confer, vergleiche.

Confarreatio (lat.), altrömische Form der Eheschließung.

Confer (lat.), vergleiche; abgek.: conf. u. cf.

Conferva *Link* (Wasserfaden), Algen; 11 deutsche Arten in Bruñentrögen, Gräben u. Sümpfen.

Confessĭo (lat.), Bekeñtnis. **C. Augustana**, Augsburgische Konfession; **C. Helvetica**, s. Reformierte Kirche.

Confessores (lat.), Bekeñer, in altchristl. Zeiten die öffentl. Bekeñer des Christentums, die ihr Leben behielten.

Confessus et convictus, geständig und überführt.

Confetti (ital.), ital. Bezeichnung für Zucker- u. feine Backwaren.

Confiance (frz., spr. kongfiängs), Vertrauen.

Conflans Ste. Honorine (C. l'Archevêque, spr. kongflang sähnd'onorihn, k. larschwähk), Dorf frz. Dep. Seine et Oise, an der Mündg der Marne in die Seine, 2067 Ew. E. Schloß. **Frieden** 29/10 1465 zw. Ludwig XI. u. der Ligue.

Confluéntes (lat.), Coblenz.

Confolens (spr. kongfolang), Arrond.⊙ franz. Dep. Charente, 3083 Ew.

Conformers, die engl. Protestanten, die sich der Universitätsakte v. 1662 unterwarfen.

Conforti, Raffaello, ital. Staatsmañ, * im Neapolitanischen, † 3/7 1880; 1848 Minister des Iñern, April Dez. 1862 Justizminister u. Siegelbewahrer, 1878 wieder Justizminister.

Confrāter (lat.), **Confrère** (frz., spr. kongfrehr), (Mit)bruder, Amtsgenosse.

Con fretta (ital., ♫), mit Eilfertigkeit.

Confucĭus (Kon[g]-fu-tse), chines. ∴, * 19/6 551 vC. Tseuse, Minister, zog predigend umher, Meister (Fu-tse) Kong, † 479. Seine Lehre, mehr Moral als Religion, hat er in 209 Worten (Tahio) zusamengefaßt. Vgl. Legge, 6. A. 1888.

Con fuóco (ital., ♫), mit Feuer, mit feuriger Bewegg.

Congaree (spr. -rih), ein Quellfl. des Santee in S-Carolina.

Congé (frz., spr. kongscheh), Urlaub, Abschied.

Conger, Meeraal.

Congiarĭum (lat.), dem röm. Volk gespendetes Geschenk.

Congĭus, altröm. Flüssigkeitsmaß, 3,283 l.

Congleton (spr. kongelt'n), ⊙ engl. Grafsch. Cheshire, 11116 Ew. E. Fabriken.

Congo, s. Kongo.

Con gradézza (ital., ♫), mit Würde.

Con gravità (ital., ♫), mit Ernst.

Congreve (spr. -grihw'), ① **William**, engl. witziger D. /., * 5/4 1670 Bardsey bei Leeds, † 19/1 1729 London. Werke 1849. ② **Sir William C.**, Ingenieur, * 20/5 1772 Woolwich, † 15/5 1828 Toulouse. Erf. des Buntdruckverfahrens u. der Brandraketen. /. ③ **Richard C.**, engl. ∴, * 4/9 1818 Leamington, Haupt der Positivisten.

Congreve-Rakete, s. Raketen.

Con gusto (ital., ♫), mit Geschmack.

Conidien (Gonidien), ungeschlechtl., unbewegl. Fortpflanzungszellen bei Kryptogamen.

Coniin, s. Cicutin.

Conil, Hafen⊙ span. Prov. Cadiz, am Atlant. Ozean, 5556 Ew. 15 km SSO. Kap Trafalgar.

Con impēto (ital., ♫), mit Ungestüm.

Coninxloo, Gilles v., niederländ. Landschaftsmaler, * 1544 Antwerpen, † 1606.

Conirostres, Kegelschnäbler, Singvögel.

Coniston, kleiner See, engl. Grafsch. Lancaster; an ihm **Dorf C.** u. die Hügelreihe **C. Fells**.

Conĭum *L.* (Schierling), Umbelliferen; **C. maculatum** *L.* (gefleckter Schierling, Fig. 311) Wurzel gefächert, Stengel rotgefleckt; sehr giftig! Weit verbreitet an Hecken, Zaunen u. Wegrändern. Vgl. Regel 1876 f.

311

Conjeveram, ⊙ im südl. Vorderindien, 37275 Ew. E.

Conjugium (lat.), Ehe.

Conjunctis viribus (lat.), mit vereinten Kräften.

Conjunctiv|a (lat.), die Schleimhaut, welche die Innenfläche der Augenlider u. Augäpfel bis zur Hornhaut bedeckt. Ihre Entzündung: **C|itis.**

Conkling, Roscoe, amerikan. Politiker, * 30/10 1829 Albany (New York), 1865/67 Kongreßmitglied, 1867/81 im Bundessenat, 1882/85 Richter beim höchsten Gerichtshof. Anhänger des Ämterausbeutungssystems.

Conlie (spr. konglih), ⊙ franz. Dep. Sarthe, nicht weit v. Le Mans, 1667 Ew. E. Das **„Lager v. C."** 14/1 1871 v. Deutschen genommen.

Con mano destra (ital., ♪), mit der rechten Hand; **c. m. sinistra,** mit der linken Hand.

Con moto (ital., ♪), mit Bewegung.

Conn., Abkürzung für Connecticut.

Connaiss|ance (frz., spr. -näßangß), Kenntnis; Bekanntschaft (Person); **C|eur,** Kenner.

Connaught (spr. konnaht), irische Prov., 17780 qkm, 821657 Ew. Haupt⊙ Galway. **Herzog v. C.,** Titel des engl. Prinzen Arthur. (* 1/5 50).

Conneau (spr. -noh), **Henri,** ⚕, * 3/6 1803 Mailand, Leibarzt Napoleons III. † 14/8 1877.

Connecticut (spr. konnettiköt), ① schiffbarer Fluß im NO. der Union, geht in den Atlant. Ozean, 656 km l., 29186 qkm. ② Staat im NO. der Union, am Fluß C. u. Atlant. Ozean, 12924 qkm, 622700 Ew. Haupt⊙ Hartford. Konstitution v. 1818; schickt 2 Senatoren u. 4 Repräsentanten in den Kongreß. Erze, Landwirtschaft, Viehzucht.

Connemara, wilde Gebirgslandsch. im westl. Irland, Grafsch. Galway.

Connerré, frz. Flecken, nordöstl. v. Le Mans, 1632 Ew. E.

Connétable (spr. -tábl), vom mittellat. comes stabuli, Stallmeister, bei den oström. Kaisern u. den fränkischen Königen Befehlshaber der Reiterei; seit dem 11. Jahrh. bis 1627 in Frankreich höchster Reichswürdenträger u. Befehlshaber der gesamten Kriegsmacht; von Napoleon I. 1804 wiederhergestellt, bestand bis 1814.

Connubium (lat.), Heirat, Ehe.

Conolly, John, ⚕, * 1795, † 5/3 1866 Hanwell (Middlesex). Irrenarzt. Erfolgreicher Vertreter des Non-restraint-Systems (s. d.).

Conquisitores (lat.), Ordnungsbeamte im altröm. Theater.

Conquistadores (span.), Eroberer; in der ehem. span. Kolonie die Eroberer des Landes u. deren Nachkommen.

Conrad, ① **Karl Emanuel,** △🎨, * 30/3 1810 Berlin, † 12/7 1873 Cöln. ② **Alb. C.,** Genre- u. △🎨, * 1837 Torgau, † 5/6 1887 Berlin. ③ **Joh. C.,** Nationalökonom, * 28/2 1839 Westpreußen, seit 1872 Prof. Jena, Herausgeber der Jahrbücher für Nationalökonomie u. Statistik. ④ **M. G. C.,** ✒, * 5/4 1846 Gnodstadt i./Fr., Red. der Zeitschr. „Gesellschaft". Realist. Schrieb über philos., soziale, religiöse ꝛc. Fragen. Auch Novellen. ⑤ **G. C.,** Schriftstellername des Prinzen **Georg** v. Preußen.

Conring, Herm., bed. Gelehrter, * 9/11 1606 Norden (Ostfriesland), † 12/12 1681 Helmstedt als Prof. der Univ.; wirkte als ♛✒ u. Staatsrechtslehrer. Werke 1730. Biogr. Stobbe 1870.

Consalvi, Ercole, Kardinal, ber. päpstl. Staatsmann, * 8/6 1757 Rom, † 24/1 1824; Staatssekretär Pius' VII., schloß 1802 das Konkordat mit Napoleon I. ab, setzte auf dem Wiener Kongreß ꝛc. die Wiederherstellg des Kirchenstaates durch u. trug durch den Abschluß v. Konkordaten viel zur Hebg des päpstl. Ansehens bei; auch Kunstförderer. Vgl. Daudet 1866.

Consanguinei (lat.), Blutsverwandte, Halbgeschwister.

Conscience (spr. kongßiénß), **Hendrik,** ber. vläm. Romandichter, * 3/12 1812 Antwerpen, † 10/9 1883 Brüssel. Schöpfer der neueren vläm. Litteratur. Vf. histor. Romane u. Erzählungen. Werke 1867/80, 10 Bde.; dtsch. 1846/84, 75 Bdchn. Vgl. Eekhoud 1881.

Conseil (spr. kongßäj), Rat, Ministerrat (als Ministerium).

Consensus (lat. Übereinstimmung), der Titel mehrerer Bekenntnisschriften der Reformationszeit; Tigurinus 1549, Genevensis 1554.

Con sentimento (ital., ♪), mit Gefühl.

Consentio (lat.), ich stimme zu.

Conserans (spr. kongß'rang), ehem. Grafsch. im südwestl. Frankreich.

Conshohocken, ⊙ nordamerikan. Staat Pennsylvanien, 4561 Ew.

Considérant (spr. kongßiderang), **Victor,** frz. Sozialist, * 12/10 1808 Salins, 1848 Mitglied der Nationalversamlg, flüchtete, des Hochverrats angeklagt, 1849 nach Texas, 1869 zurück.

Consignatio bonorum, Bezeichnung von Gütern, symbolisch Besitzergreifung.

Consilia evangelica, nach kath. Lehre sittliche Vorschriften, deren Befolgg nicht unbedingt verlangt wird, aber höheres Verdienst begründet.

Consilium, Rat, Richterspruch; **C. abeundi,** Rat wegzugehen, milde Art der Verweisg von einer Universität, schließt das anderwärtige Weiterstudium nicht aus.

Consoni, Niccola, bed. ital. ♛🎨, * 1814 Rieti.

Con sordino (ital., ♪), mit dem Dämpfer (bei Saiteninstrumenten).

Consorteria (ital., Genossenschaft), die Partei, die 1861 die Pläne Cavours unterstützte; später gemäßigt liberal.

Consortes litis, gemeinsam einen Rechtsstreit führende Partei.

Con spirito (ital., ♪), geistvoll, mit Geist.

Constable (engl., spr. konnstäbl), 1066/1521 in England hohe Staatswürde (**Lord High C.**), dem frz. Connétable entsprechend, erblich jetzt in der Familie Strafford. Seit dem 12. Jahrh. in Schottland in der Familie Errol. Eduard I. führte 1284 die **Ober-C's** zur Bewachung der Landesbewaffnung ein. **Gemeinde-C's,** untere Exekutivbehörde, bis 1829 auch in London (seitdem das. **Police C's.**).

Constable (spr. konnstäbl), **John,** bedeut. engl. Landschafts🎨, * 1776 East Bergholt, † 30/5 1837 London. Biogr. v. Leslie 1842.

Constans, 3. Sohn Konstantins des Gr., * 323, erhielt 337 die Balkanhalbinsel, 340 den ganzen Westen, 350 v. seinem Heer verlassen, † auf der Flucht 18/1 350 Helena (jetzt Elne).

Constans (spr. kongstáng), **Jean Antoine Ernest,** franz. Staatsmann, * 3/5 1833 Béziers, Prof. der Rechte Toulouse, 1876 Deputierter, 1879 Unterstaatssekretär, Mai bis Nov. 1880 Minister des Innern u. Kultus, 1885/87 Gesandter China, seitdem Generalgouv. v. Indo-China.

Constant (spr. kongstáng), ① **Benjamin,** frz. 🎨, * 10/6 1845 Paris. Orient. ② **W. C.,** s. Wurzbach.

Constant de Rebecque (spr. kongstáng de röbeck), **Benjamin,** frz. polit. ✒, * 23/10 1767 Lausanne, † 8/12 1830 Paris; Freund der Madame de Staël. Schr. „Cours de politique constitutionnelle" n. A. 1872 II. „Oeuvres polit." 1874. Bearbeitete Schillers Wallenstein.

Constantia (lat.), Standhaftigkeit, Beharrlichkeit; röm. Göttin mit Füllhorn in der Linken, Fackel in der Rechten.

Constantia, ① Tochter des Königs Roger II. v. Sizilien, 1186 Gemahlin Kaiser Heinrichs VI., erbte 1189 nach dem Tode ihres Neffen Wilhelm II. Sizilien, konnte die Herrschaft aber erst 1194 antreten, seit 1197 Regentin für ihren Sohn, späteren Kaiser Friedrich II., † 28/11 1198. ② **C. v. Aragonien,** Tochter König Alfons' II. v. Aragonien, 1209 mit Friedrich II. von Hohenstaufen vermählt, Mutter König Heinrichs (VII.), † 23/6 1223 Catanea.

Constantia (Constance), kleiner Ort in der Nähe der Kapstadt; Wein.

Constantin, ① s. Konstantin. ② **Abraham C.,** schweiz. Email- u. Porzellan🎨, * 1785 Genf.

Constantina, ⊙ span. Prov. Sevilla, 10988 Ew. E.

Constantine, s. Konstantine.

Constantius ① **Chlorus,** * c. 250 nC., erhielt 292 v. Diokletian als Cäsar des Westens Gallien u. Britannien, siegreich gegen den Usurpator Carausius u. gegen die Alamannen, 305 Augustus des röm. Reiches, † 306 Eboracum (York). Vater Konstantins d. Gr. ② **C. II.,** Sohn Konstantins d. Gr., * 317 nC. Illyricum, seit 337 Kaiser des Ostens, seit 350 (Tod seines Bruders Constans) des ganzen Röm. Reichs, † 3/11 361 Mopsukrene.

Constanza, rumän. Name v. Küstendsche (s. d.).

Cónstat (lat.), es steht fest.

Constipantia (lat.), (ver)stopfende Mittel.

Constitución, chilen. Hafen- u. Handels⊙. 6000 Ew.

Constrictor (lat.), Zusammenzieher, Bezeichnung einiger Muskeln nach ihrer Wirkung.

Consuegra, ⊙ span. Prov. Toledo, 6811 Ew.

Consúlta (ital., span.), beratende Versamlg, Staatsrat.

Consumo, Art Portwein.

Consus, röm. Gott der fruchtbringenden Erde; zu Ehren das Fest **Consualia** (7/7, 21/8, 15/12).

Cont., contusa, Zerstoßenes (auf Rezepten).

Contades (spr. kongtäd'), **Louis Georges Erasme, Marquis de,** frz. Marschall, * 11/10 1704, † 19/1 1793 Livry; verlor im 7jährigen Kriege die ⚔ bei Minden (1/8 1759).

Contadinesca poesia, in Italien Liebeslieder im Volksdialekt.

Contarini, ① **Gasparo,** ital. Diplomat, * 1483, † 1542; venetian. Gesandter bei Karl V., 1535 Kardinal, 1541 päpstl. Legat auf dem Reichstage zu Regensburg, für die Kirchenverbesserung thätig. Vgl. Dittrich 1885. ② **Simone C.,** ital. Diplomat u. ✒, * 27/8 1563 Venedig, Gesandter an verschied. Orten, † 10/1 1633.

Conté (spr. kongté), **Nicolas Jacques,** frz. 🎨 u. Ingenieur, * 4/8 1755 St. Cénéry bei Seez, † 6/12 1805; benutzte den Luftballon für militär. Zwecke.

Conte (ital.), Graf; **Contessa,** Gräfin.

Conte (frz., spr. kongt), erdichtete Erzählung, witzig, anekdotenartig; **c's des fées,** Feenmärchen.

Contenance (frz., spr. kongt'nängß), Fassung, Geistesgegenwart.

Con tenerezza (ital., ♪), mit Zärtlichkeit.

Content (frz., spr. kongtäng, u. engl.), zufrieden, einverstanden; **C'ement** (spr. -mang), Zufriedenheit.

Contessa, ① **Christ. Jak. Salice,** Roman✒ u. Dichter, * 21/2 1767 Hirschberg, † 11/9 1825 auf Liebenthal. ② **Karl Wilh. Salice-C.,** Bruder v. ①, ✒ u. Landschafts🎨, * 19/8 1777 Hirschberg, † 2/6 1825 Berlin. Schriften 1826.

Contestatio litis (lat.), Streitverkündigg.

Conti (spr. kong-), Nebenzweig des Hauses **Condé,** v. Armand v. Bourbon, Prinzen v. **C.,** gestiftet: ① **François Louis, Prinz v. La Roche sur Yon u. C.,** * 30/4 1664, † 22/2 1709;

1697 zum König v. Polen gewählt, mußte aber seinem Gegenkönig August II., Kurfürsten von Sachsen, weichen, später Gouverneur v. Languedoc. ② **Louis François, Prinz v. C.**, Enkel v. ①, franz. General, * 13/8 1717, † 2/8 1776. ③ **Amélie Gabrielle Stephanie Louise, Prinzessin v. C.**, natürl. Tochter v. ②, * 30/6 1756. Vf. v. „Mémoires historiques", deutsch 1809, aus denen Goethe den Stoff zu seiner „Natürl. Tochter" schöpfte.

Conti, Charles Étienne, frz. Politiker, * 31/10 1812 Ajaccio, † 13/2 1872 Paris; eifriger Bonapartist, 1852 Staatsrat, 1867 Privatsekretär Napoleons III., 1868 Senator, 1871 Mitglied der Nationalversammlung für Corsica.

Continuatĭo (lat.), Fortsetzung.

Conto (C. de Reïs), in Portugal u. Brasilien 1 Million Reïs, 4500 M. **C. de Contos**, 1 Billion Reïs, 4500 Mill. M.

Contor, s. v. w. Comptoir.

Contórn|o (ital.), Umriß; C|i, Umgebungen.

Contra (lat.), (ent)gegen. **C. jus in thesi**, gegen das ausgesprochene Gesetzeswort. **C. rationem**, vernunftwidrig. **C. sextum**, gegen das sechste Gebot. **C. vim non valet jus**, gegen die Gewalt ist das Recht machtlos.

Contradictĭo (lat.), Widerspruch; **C. in adjecto**, Widerspruch (im Beiwort) in sich selbst.

Contrahentĭa (lat.), zusammenziehende Mittel.

Contr'alto (♫), s. Alt.

Contrarĭum (lat.), Gegenteil.

Contre (frz., spr. kongtr), (ent)gegen.

Contreras, Juan, span. General, * 1807 Pisa, 1849 Feldmarschall, 1866 Anhänger Prims, Juli Ende 1873 Chefgeneral des aufständischen Cartagena, seitdem im Auslande.

Contrexéville, Dorf u. ♨ franz. Dep. Vogesen, 875 Ew. E.

Contubern|ĭum (lat.), gemeinschaftl. Zelt (Wohnung), wilde Ehe; c|alis, Stubengenosse.

Contumacĭa, Nichterscheinen trotz der Vorladg; **in c'm verurteilen**, in Abwesenheit verurt.

Conturnĭati (Contorneati, Crotoniati), sc. numi, schöne Münzen aus der Kaiserzeit mit erhöhtem Rand.

Contzen, Heinrich, Volkswirt, * 23/5 1835 Stormbruch, Prof.; Red. in Bromberg, /.

Conus (lat.), Kegel, Zapfen, Fruchtzapfen; daher **Conifera**, Zapfentragende.

Conus marmoreus *L.* (Fig. 312), Art der Kegelschnecken mit gekröntem Gewinde, kegelförmig, weiß mit schwarzen rautenförmigen Flecken; in verschied. Abarten; die Schale wird zu Schmuck verwendet; Aufenthalt: trop. Meere.

312

Convallarĭa (Maiblume, -glöckchen), Liliaceen. 4 deutsche Arten: **C. verticillata** *L.*, **polygonatum** *L.* (Salomonssiegel), **multiflora** *L.* (Fig. 313) u. **majalis** *L.* (wohlriechende Maiblume, Fig. 314), Zierpflanze.

Con variazioni (ital.), mit Veränderungen.

313

Conventĭo in manum, nach altröm. Recht Eintritt der Frau aus der Gewalt des Vaters in die des Gatten.

Conversāno, ⊙ ital. Prov. Bari, 11890 Ew. Bischof.

Conveyer (engl., spr. konweh-er), Förderschraube in Mühlen.

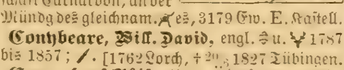
Con vigore (con viguro, ital., ♫), mit Kraft u. Stärke.

314

Convivĭum (lat.), Gastmahl, gefolgt von einem Trinkgelage.

Convolvulacēen, Windengewächse, Familie der Röhrenblütigen, umfaßt Convolvulus u. Ipomaea.

Convolvŭlus (Winde), Röhrenblütige. 3 deutsche Arten: **C. arvensis** *L.* (Acker-W., Fig. 315); **C. tricolor** *L.* (Stundenblume); **C. sepium** *L.* (Hecken-W.); Unkräuter. **C. scammonia** *L.* (Purgier-W., Fig. 316), Kleinasien, kult., liefert das Scammonium-Gummiharz, **C. scoparius** *L.* u. **floridus** *L.* das Rosen- od. Rhodiserholz- u. Rosenholzöl der Parfümerien.



315

316

Conwah (spr. konŭä) Hafen⊙ Wales, Grafschaft Carnarvon, an der Mündg des gleichnam. ≈es, 3179 Ew. E. Kastell.

Conybeare, Will. David, engl. ⚒ u. ♆ 1787 bis 1857; /.

Conz, Karl Phil., ♆ u. Übersetzer, * 28/10 1762 Lorch, † 20/6 1827 Tübingen.

Conza della Campania, ital. ⊙ Prov. Avellino, 1302 Ew. Erzbischof; Kathedrale.

Conze, Alex., Archäolog, * 10/12 1831 Hannover. 1869 Prof. Wien, 1887 Generalsekretär des deutschen Archäolog. Instituts. /.

Cooch Behar, s. Kutsch Behar.

Cook (spr. kuck), ① **James**, hervorragender brit. Weltumsegler, * 27/10 1728 Marton (engl. Grafsch. York), unternahm 1768/71 seine erste größere Reise, fand 1769 die Insel Rurutea u. entdeckte 6/2 1770 die **Cooksstraße**. 17/7 1772 bis 30/7 1775 zweite Fahrt, auf der C. 31/1 1775 die Sandwichinseln fand. 12/7 1776 trat er v. Plymouth aus seine 3. Entdeckungsreise an, fand Mangia, Wateoo u. die Weihnachtsinsel, durchfuhr dann die Beringsstraße, wurde aber 14/2 1779 v. den Eingebornen der Insel Hawaii ermordet. Reisen v. G. Forster. Biogr. v. Meyer 1882.

Cooke (spr. kuk), ① **Phil. Pendleton**, amerikan. /, * 26/10 1816 Martinsburg (Virginien), † 20/1 1850. ② **John Esten**, Bruder v. ①, * 3/11 1830 Winchester in Virginien, Novellist.

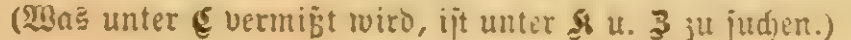
Cooktown (spr. kuktaun), Hafen⊙ in Queensland, 2100 Ew. Erst 1873 angelegt.

Coom (spr. kūm), Comb, engl. Getreidemaß, 145,395 l, NAmerika, 140,952 l.

Coomans (spr. kumans), **Pierre Olivier Jos.**, belg. ♛- u. Genre✎, * 1816 Brüssel. Niederlage Attilas, Phryne, Glycera.

Coombakonum, ⊙ in V.-Indien, 50098 Ew.

Cooper (spr. kuhper), ① **Sir Astley Paston**, Chirurg, * 23/8 1768 Brooke, † 12/2 1841. Prof. London, kühner Operateur. Vf. „The principles and practice of surgery" dtsch. 1856. ② **Abrah. C.**, ✕- u. Tier✎, * 1787 Holborn, † 1868. ③ **James Fenimore C.**, bed. amerikan. Roman/, * 15/9 1789 Burlington (New Jersey), † 14/9 1851 Cooperstown am Otsegosee; behandelte meisterhaft das amerikan. Indianer- u. Ansiedlerleben. („Lederstrumpf-Erzählungen") Werke 1880, 26 Bde. Seine Tochter **Susan Fenimore C.**, * 1815, /in. ④ **Peter C.**, amerik. ⚙ u. Philanthrop, * 12/2 1791 New York, † das. 4/3 1883, gründete dort ein Institut (**C.-Inst.**) zum unentgeltl. Unterricht in Kunst u. Wissenschaft (700000 Doll.). ⑤ **Thomas Sidney C.**, bed. engl. Tier- u. Landschafts✎, * 26/9 1803 Canterbury.



Cooper (spr. kuhper), ≈ in Australien, heißt im oberen Lauf **Barku**, geht in den Eyresee.

Coopers Spiegelmetall, Legierung aus 35 Kupfer, 16,5 Zinn, 6 Platin, 2 Zink, 1 Arsen; **C.-Gold**: 16 Kupfer, 7 Platin, 1 Zink.

Coornhert, Dirk, niederländ. Gelehrter u. Publizist, * 1522 Amsterdam, † 29/10 1590 Gouda, kämpfte für die niederländ. Freiheit.

Coosa (spr. kuhsa), Quell≈ des Alabama.

Copa, kastilianisches Weinmaß = 0,126 l.

Copaïfĕra bracteata *Benth.* (Kopaivabaum, Fig. 317), Leguminosen, tropisches Amerika. Saft gibt ⚕ Kopaivabalsam.

317

Copalin, harzähnl., geflossene gelbe Mineralmasse, Abart des Retinit.

Cope, ① **Charles West**, engl. ✎, * 1811, Leeds; Fresken. ② **Edward Drinker**, Naturforscher, * 28/7 1840 Philadelphia. Verdient um Systematik der Wirbeltiere; schr. „The vertebrata of the cretaceous, the palaeozoic etc." 1882; „Synopsis of the extinct Batrachia" etc. 1869/71 u. a.

Copepŏda, s. Krustentiere.

Copernicĭa cerifera *Mart.* (Wachs- od. Karnaubapalme, Fig. 318), Kolbenblütige; Brasilien; liefert Wachs, Kaffeesurrogat, Mehl, Kohl, Holz, Blätter zum Dachdecken.

318

Copet, schweiz. Getreidemaß, 0,64 l.

Copĭa (lat.), Abschrift.

Copiāpó, Haupt⊙ chilen. Prov. Atacama, am ≈ C., 11432 Ew. E. Nahebei Silber⚒e. K.

Copland, James, ⚕, * 1792 Deerneß (Orkadische Inseln), † 12/6 1870 London. Verf. „Dictionary of practical medicine" 1830/57.

Copley (spr. köpleh), **John Singleton**, engl. Porträt- u. ♛✎, * 1737 Boston, † 9/9 1815.

Coppée, François, frz. /, * 26/1 1842 Paris; Gedichte (Auswahl deutsch 1881), Dramen, Romane. Werke 1887, 8 Bde.

Copperhead (spr. -hedd), Mokassinschlange (Trigonocephalus contortrix); Crotaliden; 1 m l., NAmerika, in Sümpfen; sehr giftig.

Coppet (spr. koppä), schweiz. ○ am Genfersee. 488 Ew. E. Schloß, einst Besitz der Frau v. Staël.

Coppino, Michele, ital. Gelehrter u. Staatsmann, * 1/4 1822 Alba (Piemont), April/Okt. 1867 u. 1876/79 (mit Unterbrechg) Unterrichtsminister.

Coppo, in Oberitalien s. v. w. Deziliter; auch ehem. Getreide- u. Ölmaß verschied. Größe.

Copra, die Kerne der Kokosnuß, wichtiger Handelsartikel.

Coprinus (Tinten- od. Mistblätterpilz), Pilze, 60 europ. Arten, worunter 35 deutsche.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Coprophăga, s. Mistkäfer.

Cops (Kötzer), bei Spinnmaschinen der nach einer bestimmten Anordnung auf der Spindel aufgewickelte Faden.

Copyholders (engl., spr. koppi-hōlders), in England Erbpächter.

Copyright (engl., spr. koppireit), Urheberrecht.

Coq., Abkürzg für coque, koche (auf Rezepten).

Coquelin, Benoit Constant, bed. C. am Théâtre français, * 23/1 1841 Boulogne sur Mer. /.

Coquerel, Athan. Laurent., frz. †, * 27/8 1795 Paris, 1818 Prediger Amsterdam, 1830 Paris. † 10/1 1868. Sein Sohn **Athanase**, * 1820, 1862 aus dem Amt gedrängt, Führer der freien Protestanten, † 25/7 1875 Fismes.

Coquillas, Palmnüsse, s. Attalea.

Coquille (frz., spr. -kij), Muschelschalen, Schneckengehäuse; eiserne Form für Metallguß zum Härten der Oberfläche (Hartguß).

Coquimbit, weißviolettes, säulenförm. od. derbes Mineral. Prov. Coquimbo (Chili).

Coquimbo, La Serena, Hafen- u. Haupt⊙ der **Provinz C.** (33423 qkm, 176344 Ew.) in Chile, 14000 Ew. E.

Coquin (frz., spr. kōkäng), Schuft, Schurke.

Cora, Guido, ital. ⊕, * 20/12 1851 Turin, begründete 1873 die geogr. Zeitschrift „Cosmos“; jetzt Prof. in Turin.

Corallin, rotes u. gelbes C., Teerfarbe aus Phenol zum Färben von Seide u. Wolle.

Corangi, indobrit. Hafen⊙, am Bengalischen Busen, 5649 Ew.

Corāto, ⊙ ital. Prov. Bari, 30552 Ew.

Corba, Getreidemaß Bologna, 78,645 l; Weinmaß, 78,59 l.

Corbach, ⊙ Waldeck, 2539 Ew. AG. Gymnasium. Dabei der Eisenberg mit Schloßruine.

Corbeil (spr. korbej), Arrond.⊙ franz. Dep. Seine et Oise, an der Seine, südöstl. v. Paris, 7541 Ew. E.

Corbetha, Groß-, Dorf im preuß. Regbez. Merseburg, an der Saale, 891 Ew. E.

Corbie, ⊙ franz. Dep. Somme, am ⚔ Somme, 4594 Ew. E. Früher Benediktinerabtei 662 gestiftet.

Corbière (spr. korbjär) ① **Jacques Guillaume Pierre, Graf v.**, franz. Staatsmann, * 1767 Amanlis, † das. 1853; 1820/28 Minister des Kultus und des Innern, dann Mitglied des Geheimen Ministerrats u. Pair.

Corbières (spr. korbjär), Gebirge im südl. Frankreich, bis 1231 m hoch.

Corbinian, Heiliger, Bischof u. Missionar in Freising, * 680 Chartres, † 8/9 730. Tag: 20/11.

Corbould (spr. -buld), **Edward Henry**, engl. C, * 5/12 1815 London, bed. Aquarellist.

Corbulo, Gnäus Domitius, röm. Feldherr, seit 55 nC. Statthalter in Asien, Sieger über die Parther, nahm sich 64 das Leben.

Corchōrus, a) **Kerria japonica** *L.* (japan. Frühlingsrose, Rosenblütige; Zierstrauch; b) **C. olitorius** *L.* (Gemüse-, Judenpappel, Muskraut), Säulenfrüchtige; Ostind. u. Ägypten; Gemüse u. ✗; **C. capsulāris** *L.* (ind. Flachs, Jutepflanze, Fig. 319) liefert die Gespinstfaser **Jute** oder **Ped.**

Corchyra, s. Korfu.

Cord (Line), engl. Brennholzmaß c. 3,6 cbm. [10 Ctr.)

Corda, Aug. Jos., *, * 22/10 1809 Reichenberg, † Sept. 1849 durch Schiffbruch in Westindien. Verf. „Icones fungorum“, 1837/54, 6 Bde.

Corda, Wegemaß, Sizilien, 33 m.

Corda (ital.), die Saite.

Corday (spr. kordä), **Marie Anne Aline Charlotte**, * 27/7 1768 St. Saturin bei Caën, begeisterte Anhängerin der Girondisten, ermordete 13/7 1793 Marat, 17/7 guillotiniert. Biogr. Vatel 1872, 3 Bde.

Corde, schwed. Längenmaß, 29,7 m; O.C. 8,9 a.

Cordeiro, Luc., portug. Publizist u. /, * 21/9 1844 Mirandella.

Cordel, s. v. w. Cuerda.

Cordeliers (spr. kordljeh), in der franz. Revolution polit. Klub, der sich (1790) in der Kirche eines Klosters der Franziskaner (**C.**: die Strickträger) versammelte, erst Verbündete, dann Gegner der Jakobiner; im März 1794 vernichtet.

Cordes, Joh. Will., Landschafts C, * 14/3 1824 Lübeck, † das. 16/5 1869.

Cordīa Myxa *L.* (schwarzer Brustbeerenbaum), Rosenblütige. Ostind. u. Ägypten. Früchte ✗ als Sebesten oder schwarze Brustbeeren. **C. sebestena** *L.*, Westindien, liefert Rosen- od. Cypernholz.

Cordier (spr. kordjeh), **Henri Joseph Charles**, frz. ⚒, * 19/10 1827 Cambrai. Völkertypen.

Cordierit, farblose, gelbl. od. bläul. gefärbte Varietät des Quarzes. Ausgezeichnet durch Dichroismus (desh. **Dichroit**). Ceylon. Zu Schmuck.

Cordouan, La Tour de (spr. tuhr de korduang), Leuchtturm vor der Gironde-Mündung.

Cordŏva, ① **Hernandez Gonsalvo de C. y Aguilar**, ber. span. Feldherr, * 16/3 1443 Montilla bei Cordova, † 1515 Granada; 1494 u. 1502/03 siegreich gegen die Franzosen. ② **Fernando Fernandez de C.**, span. General u. Staatsmann, * 1792, † 1860; 1847 3 Monate Kriegsminister, nahm 1849 an der Expedition zu Gunsten des Papstes teil; 1853 Generaldirektor der Kavallerie, flüchtete 1854, 1856 zurück. ③ **Louis Fernandez de C.**, span. Generalkapitän, * 1799 Cadiz, † 29/4 1840 Lissabon; Günstling Ferdinands VII. u. der Königin Christine, 1835/36 Oberbefehlshaber gegen die Karlisten.

Cordŏva (Córdoba), ① span. Provinz 13727 qkm, 401660 Ew. ② **Haupt⊙** v. ① am Guadalquivir, 48711 Ew. E. Handel, Olive, Orange, Wein; Bischof, Kathedrale (früher, unter arab. Herrschaft, Moschee); **C. einst Zentrum der** arabischen Herrschaft, 755/1031 Sitz der Omejjaden. ③ Argentin. Staat, 143912 qkm, 309920 Ew. ④ Haupt⊙ v. ③, 49600 Ew. E. Bischof, Universität. ⑤ ⊙ mexikan. Staat Veracruz, 11302 Ew.

Corduēne (Gordyäa der a. ⊕), armenische Landschaft am oberen Tigris und Wansee.

Cordyceps (Keulenfuß), Askomyceten; Pilz, der auf toten Insekten od. anderen Pilzen wächst.

Cordylīne Ti (Ti-Drachenbaum), Liliaceen. In China u. auf den Südseeinseln, der Wurzelstock geröstet zu Speise; durch Gärung zu Branntwein.

Coregŏnus, Renken, Felchen, s. Maräne.

Corella, ⊙ span. Prov. Pamplona. 5613 Ew., Handel.

Corelli, Arcangelo, ital. ♫, * 1653 Fusignano, † 18/1 1713 Rom. Klassischer Violin-Komponist u. Virtuose. 71 Sonaten, 12 Concerti grossi.

Corentyne, südamerikan. ⚔, scheidet Britisch- v. Holländ.-Guayana.

Corenzio, Belisario, ital. C (Greco), * 1558 Achaja, † 1643. Fresken.

Coretu, Indianervolk in Venezuela.

Corfinium (a. ⊕), Haupt⊙ der Päligner in Mittelitalien, während des Bundesgenossenkrieges 90/89 vC. Als Italica Haupt⊙ des ital. Bundes. Jetzt **Pentima.**

Corge (spr. kohrdsch, Kohrasch, Koorge), in OIndien gebräuchl. Sammelzahl = 20 Stück.

Corgnāle (Kornial, spr. kornjale), Dorf im österreich. Küstenlande, 869 Ew. Dabei die Stalaktitengrotte **Vileniza.**

Cori, ⊙ ital. Prov. Rom, 5812 Ew. Röm. Altertümer.

Cŏria, ⊙ span. Prov. Cáceres, 2614 Ew. Bischof. Altertümer.

Cŏria del Rio, ⊙ span. Prov. Sevilla, am Guadalquivir, 4577 Ew.

Coriandrum sativum *L.* (angebauter Koriander), Umbelliferen; SEurop. Gewürzpflanzen, auch zu Öl, ✗.

Coriāria myrtifolĭa *L.* (Gerberstrauch, Lederbaum, Fig. 320), Myrtensumach; Roßkastanienartige; SEuropa. Blätter u. Zweige zum Gerben und Schwarzfärben.

Corigliano Calābro (spr. korilj-), ⊙ ital. Prov. Cosenza, am ⚔ **C.**, 13272 Ew. E. Weinbau, Seidenzucht.

Corinth, strategisch wichtiger Ort im Staat Mississippi, 2275 Ew. E. Mai u. Okt. 1862 Niederlage der Konföderierten.

Coriolāno, ① **Bartol.**, Holzschneider, * 1599, † 1676. ② **Giovanni Battista C.** (Lederer), Kupferstecher u. Holzschneider, † c. 1650 Bologna.

Coriolānus, Beiname des röm. Patriziers Gnäus Marcius nach der von ihm 493 vC. eroberten volskischen ⊙ Corioli; von den Tributkomitien verurteilt, 491 ins Exil, belagerte 488 an der Spitze der Volsker Rom, ließ sich aber der Sage nach durch seine Mutter u. Gattin zum Abzug bewegen. Drama v. Shakespeare.

Corisco, Bai u. Insel a. d. WKüste v. Afrika, span. Hier deutsche Niederlassungen.

Corĭum (lat.), Lederhaut.

Cork, ① irische Grafschaft, Prov. Munster, 7488 qkm, 495607 Ew. ② **Haupt⊙** v. ① nicht weit v. der **Bai v. C.**, 80124 Ew. E. Schiffahrt, Handel, kath. Universität. Queenstown ist Haupthafen v. C.

Corleōne, ⊙ auf Sizilien, Prov. Palermo, 15686 Ew. Kathedrale.

Cormaggiore (ital., spr. kormaddschore), Courmayeur (franz., kurmajör), Dorf u. ♨ ital. Prov. Turin, südl. vom Montblanc, 1193 Ew.

Cormantine, brit. Seeplatz an der Goldküste.

Cormons, ⊙ im österr. Küstenlande, nahe der ital. Grenze, 3529 (Gemeinde 5234) Ew. E.

Cormontaigne (spr. kormongtänj), **Louis de**, franz. General u. Ingenieur, * 1695, † 20/10 1752. Nacheiferer u. Verbesserer Vaubans. /.

Cornacēen, Hornstrauchgewächse umfassend die Gattungen Cornus, Benthamia u. Aucuba.

Cornalische Körperchen, s. Nosema.

Cornāro, ① **Caterina**, * 1454, vermählt 1472 mit Jak. v. Lusignan, König v. Cypern, nach dessen Tode 1472/88 Regentin, entsagte zu Gunsten Venedigs, † 10/7 1510 Venedig. Vgl. Herquet 1870. ② **Ludw. C., Frhr. v.**, ber. österr. General, * 1830, seit 16/12 1885 Statthalter u. Militärkommandant Dalmatien, † 6/4 1886 Zara.

Cornĕa (lat.), Hornhaut des Auges.

Corneille (spr. -näj), ① **Pierre**, ber. frz. Tragödien /, * 6/6 1606 Rouen, † 1/10 1684 Paris. Schöpfer des klass. frz. Trauerspiels. Hauptw.: „Cid“ 1636, „Horace“ 1640, „Polyeucte“ 1643 u. „Rodogune“ 1644. Beste Ausg. der Werke von Marty-Laveaux 1862/68, 12 Bde. Biogr.:

Guizot, Dramatiker, 7. A. 1880. ② **Thomas C.**, Bruder v. ①, ✍, * 20/8 1625 Rouen, † 17/12 1709 Andelys; Dramen: verdienstvolle encyklopäd. Werke, Grundlage der spätern „Encyclopédie".

Cornelia, edle Römerin, c. 150 vC., Gemahlin des Tiberius Sempronius Gracchus, Mutter v. Tiberius u. Gajus Gracchus („die Mutter der Gracchen"), die sie beide überlebte.

Cornelimünster, Landgem. bei Aachen, 5295 Ew. E. Ehem. Benediktinerabtei. ⚒.

Corneliß, ① **Jak.**, niederl. ✎ u. Zeichner, 1. Hälfte des 16. Jahrh. ② **Lambert C.**, niederländ. Kupferstecher des 16. Jahrh. ③ (**Cornelissen**), **Cornelis**, bed. niederl. ✎, * 1562 Haarlem, † 1638.

Cornelius, Peter v., ber. ♔✎, * 23/9 1783 Düsseldorf, † 6/3 1867 Berlin. Begründer des monumentalen Stils; schuf besonders Fresken. Biographie v. Riegel, 1866 u. 1883. ② **Karl Adolf C.**, ♔✍, * 12/3 1819 Würzburg, seit 1856 Prof. München. ③ **Karl Sebast. C.**, ∩, seit 1851 Dozent Halle, * 14/11 1819 Ronsdorf. ④ **Peter C.**, ♬, Neffe v. ①, * 24/12 1824 Mainz, † das. 26/10 1874, bed. Dichter-Komponist. (Opern: „Barbier v. Bagdad", „Cid", Lieder, Chorwerke.) Schüler Liszts u. Wagners, Vorkämpfer der neuen Richtung. Vgl. Kretzschmer 1880.

Corneliusberg, ▲ in der Nähe v. Helmstedt; auf ihm 2 Granitblöcke (**die Lübbensteine**), wahrscheinlich heidnische Grabdenkmäler.

Cornelius Nepos, s. Nepos.

Cornet, Franciska, Gattin des Tenoristen **Jul. C.**, treffl. Gesangsvirtuosin, * 1802 Kiel, † 1870 als eine der besten deutschen Gesangslehrerinnen in Hamburg.

Corneto, seit 1872 **C. Tarquinia,** ⊙ ital. Prov. Rom, 4797 Ew. E. In der Nähe lag die altetrusk. Stadt Tarquinii; Ausgrabungen.

Corniani, Giambattista, Graf, ital. ♔✍, * 28/2 1742 Orzi-Nuovi, † 7/11 1813. [einer Säule.

Corniche (spr. -nisch, Karnies), Gesimskranz

Corniche (Route de la C.), herrl. Straße an der Riviera di Ponente, Ligurien, v. Nizza nach Genua. 207 km l.

Cornificius, Quint., Gelehrter, Zeitgenosse des Cicero. Vf. der „Rhetorica ad Herennium".

Cornigliano (spr. korniljano), oberital. ○, 3129 Ew. E.

Corning, Handels-○ in New York, 4802 Ew. E. ⚒. Fabriken. [land; im 18. Jahrh. erloschen.

Cornisch, keltische Mundart im südwestl. Eng-

Corno (ital.), Horn; **C. di caccia,** Waldhorn; **C. di bassetto** Bassett-Horn.

Cornouailles (spr. -nuáj), ärmliche Landschaft im nordwestl. Frankreich.

Cornu (spr. -nü), **Hortense,** franz. ✍in (Sebastian Albin), * 1812, Tochter der Amme Napoleons III., † 16/5 1875 bei Corbeil. [Füllhorn.

Cornu cervi (lat.), Hirschhorn; **C. copiae.**

Cornus *L.* (Hornstrauch), Hartriegelgewächse. 3 deutsche Arten. **C. mas** *L.* (Herlitzenstrauch, Dürlitze, Kornelkirschbaum, Fig. 321). Frucht eßbar. **C. sanguinea** *L.* (gem. Hartriegel); **C. alba** *L.* (weißblüt. H.), **C. florida** *L.* (schönblühender H.), Zierstrauch; **C. suecica** *L.* (schwedischer H.). Holz weiß, hart, zäh, fest.

321

Cornwall (spr. kórn-uahl), ① engl. Grafsch., ragt als Englands südwestl. Zipfel in den Atlant. Ozean hinein, 3567 qkm, 330686 Ew. Haupt⊙ Bodmin. ② ⊙ in Kanada, 4468 Ew.

Cornwallis, Charles Mann, Lord Brome, Marquis v., brit. General, * 31/12 1738, † 5/10 1805 Ghazipur, focht erst im 7jähr. Kriege, dann in NAmerika, wo er sich 19/10 1781 der Kapitulation v. Yorktown unterzog (Ende des nordamerik. Befreiungskampfes), unterwarf 1786 in Indien Tippo-Saib, 1798 Gouv. v. Irland, 1805 wieder in Indien. „Correspondence" 2. A. 1859, 3 Bde.

Corny (spr. korni), Dorf Deutsch-Lothringen, an der Mosel, 910 Ew. Schloß. 1870 Hauptquartier v. Prinz Friedrich Karl.

Coro, Hafen⊙ in Venezuela, 9000 Ew.

Coroa, portug. Goldmünze, 45,36 *M.* Silbermünze (**C. de prato**), 4,536 *M.*

Corocoro, ⊙ in Bolivia, 9000 Ew. ⚒.

Corolla (lat.), Blumenkrone.

Corollarium, Folgesatz.

Corona (lat.), Kranz, Krone; ① bei den Griechen u. Römern Siegespreis, Ehrengabe an Bürger (Bürgerkrone); bei den Römern auch militär. Ehrenzeichen als **C. triumphalis** u. **C. muralis** (Mauerkrone); später dauerndes Ehrenzeichen der Kaiser. ② Glänzender Lichtschimmer um den Mond, bei totalen Sonnenfinsternissen sichtbar.

Corona, span. Rechnungsmünze (Gold = Escudo), 2,11 *M.* [schlag auf der Stirn bei Syphilis.

Corona Veneris (lat.), kranzförmiger Aus-

Coronel, Hafen⊙ chilen. Prov. Concepcion,

Coronella, s. Nattern. [5700 Ew.

Coronelli, Marco Vincentio, ital. ♔✍ u. ⊜, * 1650 Venedig, † 1718. Vf. „Bibliotheca universalis sacroprofana", 28 Bde.

Coroner (engl.), in England Leichenschaubeamter, auch in NAmerika.

Coronilla (Kronwicke, Beilkraut), Leguminosen. 4 deutsche Arten. Kräuter od. Sträuche. **C. montana** *L.* (Berg-K.); **C. varia** *L.* (Gift-K.), giftig; **C. vaginalis** *L.* (scheidentragende K.); **C. emerus** (Strauch-K.).

Coronini-Cronberg, ① **Joh. Bapt. Alex. Graf,** österr. Feldzeugmeister, * 16/11 1794 Görz, † 26/7 1880 St. Peter bei Görz, 1836/48 Erzieher des Kaisers Franz Joseph. ② **Franz Graf,** Sohn v. ①, österr. Staatsmann, * 18/11 1833, 1870/77 Landeshauptmann v. Görz u. Gradiska, 1871 Mitglied des Reichsrats, 1879/81 Präsident des Abgeordnetenhauses.

Corossosnüsse, s. Elfenbeinnüsse.

Corot (spr. -roh), **Jean Bapt. Camille,** bed. franz. Landschafts✎, * 26/7 1796 Paris, † das. 22/2 1875. Vgl. Rousseau 1884.

Corpus (lat.), Körper, Leib; Schriftgattung (so: Aa) in der zuerst das C. juris gedruckt wurde. Auch Geigenkasten od. Rohr der Blasinstrumente. **C. catholicorum,** die Gesamtheit der kath. Stände beim Reichstag, denen das **C. evangelicorum** gegenüberstand (1648—1806). **C. delicti,** Verkörperungsgegenstand des Verbrechens; äußerer Thatbestand desselben. [E. Handel.

Corpus Christi, Hafen⊙ in Texas, 3257 Ew.

Corpuscula (lat.), kleine Körperchen, (✿) Geschlechtsorgane der Gymnospermen.

Corpus juris (lat), ① **civilis,** Gesetzsammlg Kaiser Justinians in den Jahren 528/33, enthaltend alle Quellen des röm. Rechts; krit. Ausg. v. Mommsen u. Krüger, 3. A. 1882 ff., deutsch v. Otto, Schilling u. Sintenis, 1830/33, 7 Bde. ② **canonici,** Samlg des Kirchenrechts aus Kirchenvätern, Konzilienschlüssen, päpstl. Erlassen bis 1313; beste Ausg. v. Friedberg, 1879 ff., deutsch v. Schilling u. Sintenis, 1835/39, 2 Bde.

Correggio (spr. korreddscho), **Antonio** (Allegri) **da,** einer der größten ital. ✎, * 1494 Correggio, † das. 5/3 1534. Meister im Helldunkel. Anbetung der Hirten, St. Sebastian (Dresden), mehrere Madonnen ꝛc. Vgl. Richter 1879.

Correggio (spr. korreddscho), ⊙ ital. Prov. Reggio d'Emilia, 2938 Ew. Hier ✎ C. *.

Corregidor (span.), vom König ernannter Vorstand des Magistrats einer span. Stadt, jetzt beseitigt. [Empfängern zu unterzeichnen ist.

Correnda (ital.), Umlaufschreiben, das v. den

Correnti, Cesare, ital. Staatsmann, * 3/1 1815 Mailand, Febr. bis April 1867 u. 1869/72

Correse, Dorf, s. Cures. [Unterrichtsminister.

Correttori (ital.), fünf Richter in Venedig, die nach dem Tode eines Dogen sein Leben zu untersuchen hatten, Art Totengericht.

Correus (lat.), Mitschuldiger.

Corrèze (spr. korrähs'), franz. Depart., v. ≺ C. (85 km) durchströmt, 5866 qkm, 326494 Ew. Haupt⊙ Tulle.

Corrib, See im westl. Irland, 183 qkm.

Corrientes, ① argentin. Prov., 159851 qkm, 204000 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, am Paraná, 15500 Ew. Hafen.

Corrigenda (lat.), was zu verbessern ist.

Corroborantia (lat.), Stärkungsmittel.

Corrodentia (lat.), Ätzmittel.

Corrodi, ① **Salomon,** Landschafts✎, * 1810 Zürich, bed. Aquarellist. ② **Aug. C.,** schweiz. ✍, * 27/2 1826 Zürich, † 16/8 1885 das. Poesien in heim. Mundart, Gedichte, Lustspiele. ③ **Hermann C.,** Sohn v. ①, * 1844, Landschafts✎ Rom. ④ **Arnold C.,** Bruder v. ③, Genre✎, * 1846 Rom, † 1874.

Corry, ⊙ in Pennsylvanien, 5277 Ew. E.

Corsak (Korsak), gelber Fuchs (Canis corsac); Kanideen. Ostrussische u. asiat. Steppen.

Corsica (franz. **La Corse**), zu Frankreich gehörige Insel u. Dep. im Mittelmeer, nördl. v. Sardinien, 8747 qkm, 278501 Ew. Gebirgiges Land, reich an Eisenerzen, Holz, Marmor u. franz. Wein. Bewohner: **Corsen.** Haupt⊙ Ajaccio. **C.** 1284—1768 genuesisch. Von 1736/41 auf kurze Zeit eigenes Königreich (Theodor v. Neuhof); 1768 franz.; 1794/96 brit. Vizekönigreich; seitdem in franz. Händen. Vgl. Gregorovius, 3. A. 1878, Blankenheim 1886.

Corssen, Wilh., ✝, * 20/1 1820 Bremen, † 18/6 1875 Lichterfelde bei Berlin. Etruskische Sprache.

Cort, Cornelis, ber. niederländ. ✎ u. Kupferstecher, * 1535 Hoorn, † 1578 Rom.

Cortan (Quartan), ehem. katalon. Getreidemaß, c. 5,5 l, auch Wein- u. Ölmaß, 4,1—8,5 l.

Corte, ① ⊙ im inneren Corsica, 5002 Ew. Festes Schloß. ② **C. maggiore** (spr. -maddschore), ⊙ ital. Prov. Piacenza, 5084 Ew. ③ **C. milia** (spr. -milja), ○ ital. Prov. Cuneo, 3408 Ew. ④ **C. nuova,** Dorf ital. Prov. Bergamo, am ≺ Oglio, 984 Ew. ⚔ 27/11 1237, Sieg Kaiser Friedrichs II. über die Lombarden.

Cortège (frz. spr. -tähsch), Gefolge, Geleit.

Cortereal, Gaspard de, portugies. Seefahrer, fand 1501 Labrador.

Cortes (span.), span. u. portug. Volksvertretg.

Cortex (lat.), Rinde, bes. des Großhirns.

Cortez (span.), **Fernando,** span. Conquistador, * 1485 Medellin, † 2/12 1547 bei Sevilla, reiste 1504 n. WIndien, ging 1511 nach Cuba, begann v. 1519 an die Eroberung v. Mexiko, dessen

Statthalter er wurde, entdeckte Kalifornien 1536, kehrte 1540 zurück. Biogr. Helps 1871, 2 Bde.

Corti, Lodovico Graf, ital. Staatsmañ, * 24/10 1823 Gambarano bei Novara, 1878/80 Minister des Auswärtigen, dañ bis 1885 Botschafter in Konstantinopel, † 19/2 1888.

Cortin (Cuartin), ehem. in Katalonien 1/2 Cortan (s. d.); auf Mallorca Weinmaß, 20,3 l, Brañtweinmaß, 26,25 l.

Cortisches Organ, s. Ohr. [4050 Ew.

Cortland, ⊙ nordamerikan. Staat New York,

Cortōna, Pietro da (Berretini), 🖌 u. △. * 1/11 1596 Cortona, † 1669; Barockstil. Seine Nacheiferer Cortonisten.

Cortōna, ⊙ ital. Prov. Arezzo, 3605 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Altertümer, Akademie, Museum, Bibliothek.

Coruña, La (spr. korunja), ① span. Prov. in Galicien, 7903 qkm, 619876 Ew. ② **Haupt⊙** v. ① an der **Bai v. C.** 34202 Ew. E. ⚓, Kriegshafen, Handel, phönik. Leuchtturm. K.

Corusconuß, vegetabil. Elfenbein, Frucht v. Phytelephas macrocarpa *Ruiz et Par.*

Corvina, ehem. ber. Handschriftensamlung des Königs Matth. Corvinus, Ofen.

Corvin-Niëllo, von Corvin-Wiersbitzki erfundene Einlegearbeit auf galvanoplast. Weg hergestellt.

Corvīnus, ① Beiname des ungar. Königs Matthias; ② Pseudonym des / Wilh. Raabe.

Corvin-Wiersbitzky, Otto v., histor. /, * 12/10 1812 Gumbiñen, † 3/3 1886 Wiesbaden; preuß. Offizier, nahm seinen Abschied, am bad. Aufstand beteiligt, 1849 in Rastatt Generalstabschef, nach Übergabe zum Tode verurteilt, zu 6jähr. Zuchthaus in Bruchsal begnadigt; Kriegsberichterstatter. „Illustr. Weltgeschichte“ (mit Held); „Geschichte der Neuzeit“, „Eriñerungen“ 3. A. 1880, 4 Bde.

Corvus corax, s. Rabe.

Corwen, ⊙ in Wales, 2708 Ew. E.

Corwin, Thomas, amerikan. Politiker, * 29/7 1794 Grafsch. Bourbon (Kentucky), † 19/12 1865 Washington; 1850/53 Finanzminister, 1861/64 Gesandter Mexiko.

Corydalin, $C^{18}H^{19}NO^{4}$, Bestandteil der Wurzel des Lerchensporns. ⚕ Pulver v. bitterem Geschmack.

Corydălis (Lerchensporn), Mohnblütige. 5 deutsche Arten. **C. lutea** *L.*, giftig; knollige Arten wie Kartoffeln benutzt.

Corylus, Haselnußstrauch (s. d.).

Corymbus (lat.), Schirm-, Doldentraube.

Corўpha (Schirmpalme, Tallipotbaum), Palme; Kolbenblütige; Ostindien; die großen Blätter geben Soñen- u. Regenschirme. **C. umbraculifera** *L.*, **C. rotundifolia** *L.*, **C. australis** *L.* (Fig. 322), Sprossen zu Palmkohl, Fasern Flechtstoffe, Mark geringer Sago.


322

Coryza, s. Schnupfen.

Cos., Abkürzung für Consul u. Cosinus.

Cosalá, mexikan. ⊙, 8356 Ew. ⚒. Handel.

Coscile (spr. koschīle), Neben≈ vom Crati, in Unteritalien; im Altertum Sybaris.

Cosel, ① **Anna Konstanze, Gräfin v.,** geb. v. Brockdorf. Geliebte König Augusts II. v. Polen, * 27/10 1680 Deppenau (Holstein), † das. 2/4 1765; erst mit dem sächs. Kabinettsminister v. Hoymb vermählt, 1706 vom Kaiser zur Reichsgräfin v. C. erhoben, durch ihre Herrschsucht in Ungnade, 1716 auf die Festung Stolpen gebracht. ② **Charlotte Adelh. Math. v. C.,** /in (Pseudon. Adelh. v. Auer) Schwedt, * 6/1 1818 Berlin.

Cosel, ① Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 675 qkm, 68426 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, a./Oder, 5461 Ew. E. AG. Früher ⚓ (Wappen Fig. 323).


323

Cosénza, ① unterital. Prov., 7358 qkm, 475983 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, am Busento, 16686 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale.

Cosi fan tutte (ital.), so machen es alle (Weiber), Oper Mozarts.

Cosihuirachi (spr. -ratschi), ⊙ mexikan. Staat Chihuahua, 3000 Ew. Ehem. ergiebige Silber⚒e.

Cosmas u. Damianus, Märtyrer in Kleinasien, 303 gemartert u. enthauptet. Tag: 27/9.

Cosmas v. Prag, der älteste böhm. ♛/, * c. 1040, † 21/10 1125 Prag. Vf. „Chronica Bohemorum“. [a. Loire, 7790 Ew. E.

Cosne (spr. kosn), ⊙ franz. Dep. Nièvre, r.

Coß (ital. cosa, lat. res, griech. arithmos), Unbekañte einer Gleichg. Lehre vom Coß = Algebra; Cossisten = Algebraisten.

Coß (Hardary), 1—2,5 engl. Meilen.

Cossa, ① **Pietro,** ital. 🎭/, * 25/1 1830 Rom, † 30/8 1881 Livorno. Biogr. Trevisani 1885. ② **Luigi C.,** ital. Nationalökonom, * 22/5 1831 Mailand, seit 1858 Prof. Pavia; Vertreter der deutschen volkswirtschaftl. Schule. [zeln.

Cossische Zahlen sind die Potenzen u. Wurzeln.

Coßmann, Bernhard, * 17/5 1822 Dessau. Ausgezeichneter Cello-Virtuose, 1852 unter Liszt in Weimar. Seit 1878 Prof. in Frankfurt.

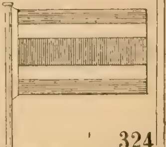
Cossus, s. Holzbohrer.

Costa (lat.), Rippe; **C'algie,** Rippenschmerz.

Costa, ① **Lorenzo,** ital. 🖌, * 1460 Ferrara, † 5/3 1535 Mantua. ② **Paolo C.,** ausgez. ital. /, * 13/6 1771 Raveña, † 21/12 1836. ③ **Michele C.,** ♫, * 3/2 1806 Neapel, † 29/4 1884 Brighton, Schüler Zingarellis, Opernkomponist, seit 1830 Dirigent in London; seit 1849 Leiter der Musikfeste v. Birmingham, seit 1857 des Händel-Festivals, seit 1871 Direktor v. „Her Majesty's Opera“.

Costa-Cabral, Ant. Bernardo da, Graf v. Thomar, portug. Staatsmañ, * 9/5 1803 Fornas de Algodres, 1839/46 u. 1849/51 Ministerpräsident, setzte 1842 an Stelle der Verfassg v. 1820 die Charte Dom Pedros, 1859/61 Gesandter Brasilien, seit 1862 Mitgl. des Staatsrats.

Costarica, einer der mittelamerik. Freistaaten, zwischen Karibischem Meer u. Stillem Ozean, 51760 qkm, (1885) 213785 Ew. C. ein fruchtbares Hochland mit vielen Vulkanen. Politische Einteilung: 5 Dep. u. 1 Distrikt. Haupt⊙ San José. Verfassg vom 22/12 1871. Jetziger Präsident Soto (seit 12/3 1885). Einnahmen 1886/87 2707614 Doll., Ausgaben 2629971 Dollar, Staatsschuld (1886) 11942076 Doll. Stehendes Heer 600 Mañ; Miliz 12000 Mañ. E. (1886) 282 km; T. (1885) 622 km. Landesfarben: blau, weiß, rot. (Flagge s. Fig. 324.) Vgl. Peralta 1873 u. 83. ♛: C. hat unter allen mittelamerikan. Republiken, v. deren Föderation es sich 1842 lossagte, die meisten Fortschritte gemacht, besonders unter der Verwaltg der ersten Präsidenten Juan Mora (1824/32) u. General Carillo (1839/42). Der Föderalist General Morazon wurde 42 geschlagen, gefangen u. 15/9 hingerichtet, ebenso wurde Juan Rafael Mora (50/59 Präsident) 28/9 60 kriegsrechtl. erschossen. Dem gewaltsamen Unionsversuch des Präsidenten Barrios v. Guatemala trat C. durch den Bündnisvertrag vom 28/3 1885 mit Nicaragua u. San Salvador bewaffnet entgegen. Nach der Niederlage u. dem Tode des Barrios 16/4 Friede zwischen den mittelamerikan. Freistaaten.


324

Coste, Jean Victor, ♈, * 10/5 1807 Castries, † 19/9 1883 Paris, Prof. Verdient um Fischzucht u. Austernkultur. /.

Costello, Luise Stuart, engl. /in, * c. 1815 Irland, † 24/4 1870. Touristik.

Coster, ① **Laur. Janszoon,** * um 1370 Haarlem; angebl. Erf. der Buchdruckerkunst. Vgl. van der Linde „De C.-Legende“ 1870. ② **Sam. C.,** niederl. Bühnen/, * vor 1590, † nach 1648.

Costetti, Giuseppe, ital. Lustspiel/, * 13/9 1834 Bologna; Sektionschef im ital. Unterrichtsministerium. „Solita storia“, „Il figlio di famiglia“ u. a.

Costie, Kind einer Fustie u. eines Weißen.

Costonlichter, farbige Signallichter (rot, grün, weiß) auf Kriegsschiffen.

Costus speciosus *L.* (prächtige Kostwurz), Liliaceen; Zierpflanze, Ostindien, liefert echte Kostwurzel. [E. AG.

Coswig, ⊙ Anhalt, r. a./Elbe, 5453 Ew.

Cota, Rodriguez, span. /, zu Ende des 15. Jahrh., aus Toledo.

Côté (frz.), Seite.

Côte, La (spr. koht), durch ihren Weinbau berühmte Gegend in Waadt am Genfersee.

Côte d'Or (spr. koht-dohr), Dep. östl. Frankreich, 8761 qkm, 381574 Ew. Haupt⊙ Dijon. Darin das weinreiche **Gebirge C.** [Normandie.

Cotentin (spr. kotangtäng), Halbinsel der

Côte rôtie (spr. koht rohtih), Hügelreihe im südöstl. Frankreich, am ≈ Rhône; ber. Rotwein.

Côtes du Nord (spr. koht dü nōr), franz. Dep. Bretagne, am Kanal, 6886 qkm, 628256 E. Haupt⊙ St. Brieuc.

Côte St. André (spr. koht ßängt angdreh), ⊙ im südöstl. Frankreich, 3496 Ew. E. Wein.

Cothenius, Christ. Andr., ⚕, * 14/2 1708 Anklam, † 5/1 1789; Direktor des obersten Medizinalkollegiums Berlin. Verdient um Feldlazarettwesen. Leibarzt Friedrichs des Gr.

Cotinga *Briss.*, Sperlingsvögel; **C. cincta** *Briss.* (Halsband-C.), Brasilien, c. 20 cm l., dunkelblau. [v. Quito, 4966 m h.

Cotocachi (spr. katschi), ▲ in den Kordilleren

Coton (spr. -tong), baumwollene gestreifte Gewebe, auch Gewebe aus Baumwolle u. Leinen.

Cotoneaster (Quitten- od. Zwergmispel), Pomaceen. 2 deutsche Arten: **C. vulgaris** *Lindl.* u. **C. tomentosa** *Lindl.* Kalkalpen SDeutschl. Mehrere exotische Arten Ziersträucher.

Cotopaxi (spr. -pachi), ▲ in den Kordilleren v. Quito, 5943 m h.; der höchste thätige Vulkan. Ausbrüche 1878 u. 1880.

Cotorinde, aus SAmerika komende Rinde unbek. Abstamung, enthält Cotoïn, $C^{22}H^{18}O^{6}$. Letzteres, in Alkohol u. Äther leicht löslich, gegen Darmkatarrh.

Cotrōne, Hafen⊙ ital. Prov. Catanzaro, am Golf v. Taranto, 9649 Ew. E. ⚓. Bischof. C. im Altertum Croton, 710 vC. als griechische Kolonie angelegt. Nahebei ⚔ 13/7 982, Nieder-

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

lage Kaiser Ottos II. durch Griechen u. Sarazenen. Vgl. Grosser 1867, 2 Bde.

Cotswoldhills, Hügelreihe, engl. Grafsch. Gloucester, am Kanal v. Bristol.

Cotta, ① **Johann Georg**, Buchhändler, * 1631, erwarb durch Heirat die Brunsche Buchhandlg (Tübingen), seitdem Cottasche, † 1692. ② **Johann Friedrich, Frhr. v. Cottendorf**, Enkel v. ①, * 27/4 1764 Stuttgart, † 29/12 1832. Verleger Goethes, Schillers 2c., Gründer der „Allgem. Zeitung" u. der Litterar.-Artist. Anstalt München, verlegte das Geschäft 1810 nach Stuttgart. „Briefwechsel mit Schiller", 1876. ③ **Georg, Frhr. v. C.**, Sohn u. Nachfolger v. ②, * 19/7 1796, erweiterte das Geschäft, † 1/2 1863. ④ **Karl, Frhr. v. C.**, 2. Sohn u. Geschäftsnachfolger v. ③, * 6/1 1835. Das Geschäft gehört der Familie gemeinsam. ④ † 18/9 88.

Cotta, ① **Heinr.**, ♣/, * 30/10 1763 Schloß Zillbach bei Wasungen, † 25/10 1844 als Geh. Oberforstrat. Begründer der ♣Akademie Tharandt. ② **Joh. C.**, ♀, * 24/5 1794 Ruhla, † 18/3 1868 als Pastor in Willerstedt (bei Weimar). Komponist des Volksliedes: „Was ist des Deutschen Vaterland?" ③ **Bernhard v. C.**, ⚒, Sohn v. ①, * 24/10 1808 Klein-Zillbach, † 14/9 1879 Freiberg, Prof. u. Bergrat das. v. 1842/74. /.

Cotta, Dorf bei Dresden, 4818 Ew. E.

Cottage (engl., spr. kottidsch), Landhäuschen zur Miete mit Garten 2c. **C.-System**, Gruppierung solcher Grundstücke zu allmählichem Erwerb durch Arbeiter.

Cottereau (spr. kott'roh), Jean, s. Chouans.

Cottius, Marcus Julius, röm Präfekt, ließ dem Kaiser Augustus 8 v. C. in Segusio (Susa) einen Triumphbogen errichten (noch vorhanden).

Cotyle, s. Schwalben.

Couche (frz., spr. kusch), Lager, (Wochen-) Bett; **fausse c.** (spr. fohß), Fehlgeburt.

Coucy (spr. kussi), **Raoul, Kastellan v.**, nordfranz. / des 12. Jahrh., fiel auf dem 3. Kreuzzug vor Akka; berühmt durch seine vielbesungene Liebe zur Dame v. Fayel. „Chansons", herausg. v. Michel 1830. [Ponditscherri $0_{,519}$ m.

Coudée (spr. kudeh, Ellbogen), Längenmaß in

Cougi (spr. kuschi), Hohlmaß im franz. Ponditscherri (Vorderindien) = 12 ccm.

Couillet (spr. kujä), großes Fabrikdorf belg. Prov. Hennegau, am ⚓ Sambre, 7718 Ew. E.

Coulage (frz., spr. kulahsch), Verlust an flüssigen Waren durch Abtropfen.

Coulé (frz., spr. kuleh), der Schleifer (ein aus 2 od. mehr Noten bestehender Vorschlag) oder Vortragsbezeichnung für „geschleift".

Coulmiers (spr. kulmjeh), Dorf bei Orléans; ✗ 9/11 1870, Sieg der franz. Loirearmee (Aurelle de Paladines) über das 1. bayr. Korps (v. d. Tann).

Couloir (frz., spr. kulöahr), Gang zum Auf- u. Abgehen.

Coulomb (spr. kulóng), **Charles Augustin de**, ∩, * 14/6 1736 Angoulême, † 23/8 1806 Paris, Generalinspekteur der Universität. Erf. Instrument zur Messg magnet. u. elektr. Anziehungskräfte (**C'sche Drehwage**). /.

Coulomb (spr. kulóng), elektr. Maß, Einheit der elektr. Quantität = 1/10 C.G.S.

Coulombsches Gesetz, die Kraft, mit der 2 Magnetpole sich gegenseitig ergreifen oder abstoßen; steht im umgekehrten Verhältnis des Quadrates ihrer Entfernung.

Coulommiers (spr. kulomjeh), ⊙ franz. Dep. Seine et Marne, östl. v. Paris, 6218 Ew. E.

Council (engl., spr. kaunssil), beratende Versammlung; **Cabinet-C.**, der engl. Kabinettsrat; **Privy-C.**, Geheimer Rat.

Council Bluffs (spr. kaunssil blöffs), ⊙ in Iowa am Missouri, 21557 Ew. E. Handel.

Count (engl., spr. kaunt), in England Titel der nichtengl. Grafen; der engl. Graf heißt Earl.

County (engl., spr. kaunti, Plur. Counties), engl. s. v. w. Grafschaft; in den brit. Kolonien u. der nordamerik. Union polit. Einteilg; etwa Kreis.

Coup (frz., spr. kuh), Schlag, Stich, Streich, auch bildlich Unternehmen; **c. d'état**, Staatsstreich; **c. de main** (✗), Handstreich.

Coupage (spr. kupahsch), Verschneiden (Schmieren) des Weins, Vermischen verschied. Sorten.

Coupe (frz., spr. kup), ehem. Genfer Getreidemaß, c. 79 l.

Couperin (spr. kupräng), Organistenfamilie aus Chaume in der Brie: ① **Louis C.**, * 1630, † 1665. ② **Charles C.**, * 9/4 1638, † 1669. ③ **François C.**, * 1631, † 1698. Alle 3 an der Kirche St. Gervais in Paris. ④ **François le Grand**, Sohn v. C. ②, * 10/11 1668 Paris, † 1733. Bedeutender Klavierkomponist, namentl. in der Behandlg der frz. Tanzformen, Courante 2c.

Coupure (frz., spr. kupühr), Durchstich eines Weges; Querwall in Wen zu neuer Verteidigg.

Courag'e (frz., spr. kurahsch), Mut; **c/eux**, beherzt.

Courant (frz., spr. kurang), umlaufend; umlaufende Silbermünzen des Hauptmünzfußes.

Courbet (spr. kurbeh), **Gustave**, franz. ♛, Tier- u. Landschafts🖌, * 10/6 1819 Ornans, † 30/12 1877 bei Vevey; 1871 Mitglied der Pariser Komune, zerstörte die Vendômesäule. Naturalist. Biogr. d'Ideville 1878.

Courbevoie (spr. kurb'wöa), ⊙ franz. Dep. Seine, a./Seine, 15937 Ew. E.

Courbière (spr. kurbjähr), **Guillaume René, Baron de l'Hommede**, preuß. Feldmarschall, * 23/2 1733 Maastricht, † 25/7 1811, bes. bekant als Verteidiger der Festung Graudenz 1807.

Courcel (spr. kurssell), **Alphonse Chodron de**, franz. Diplomat, * 30/7 1835 Paris, 1880 Direktor im Ministerium des Auswärtigen, 13/2 1882 bis Sept. 1886 Gesandter Berlin.

Courcelles (spr. kurssell), ① **C. a./Nied**, Dorf in Deutsch-Lothringen, 253 Ew. E. 14/8 1870 1. ✗ vor Metz (meist Colombey-Nouilly gen.). ② **C.-Chaussy**, Deutsch-**Kurzel**, Dorf in Deutsch-Lothringen, unweit der Nied, 1122 Ew. E.

Couronnement (frz., spr. kuron'mäng), Glaciskrönung, Laufgraben auf Glacis als letzte Position des Angriffs auf eine ✪.

Couroupita *Aubl.* (Kanonenkugelbaum), Myrtenblütige. Westind. Baum, die Früchte (wilde Aprikosen) 11/20 cm dick, eßbar.

Courpière (spr. kurpjähr), ○ franz. Dep. Puy de Dôme, am ⚓ Dore, 3973 Ew. E. Eisenquelle.

Cours, s. Kurs.

Cours (spr. kuhr), ⊙ franz. Dep. Rhône, nordwestl. v. Lyon, 6246 Ew. E. Leinen-Fabriken.

Courseulles sur Mer (spr. kurssöll ßürmähr), Hafenplatz franz. Dep. Calvados, 1514 Ew. E. ⚓. Fischerei. Austern.

Court (engl., spr. kohrt), Hof, Gerichtshof.

Courtage (frz., spr. kurtahsch), Maklergebühr (Börse). [stutzten Ohren.

Courtaud (frz., spr. kurtoh), Tier mit ge-

Courtelary (spr. kurtlari), ○ im Schweiz. Jura, Kant. Bern, 1212 Ew. E.

Courtenay (spr. kurtneh), lat. Kaiser in Konstantinopel, ① **Peter**, 1216 gewählt, † 1217. Seine Gemahlin regierte bis 1219. Söhne: ② **Robert C.**, 1221/28. ③ **Balduin C.**, 1237/61.

Courtenay (spr. kurtneh), ⊙ franz. Dep. Loiret, 2728 Ew. E. Schloß, Stamsitz der **Prinzen v. C.**

Courthézon (spr. kurtehsong), ⊙ franz. Dep. Vaucluse, 3199 Ew. E.

Courtine, s. Kurtine. [Vaucluse, 3199 Ew. E.

Courtisan (frz., spr. kurtisäng), Höfling; **C'e**, unterhaltenes Weib.

Courtois (spr. kurtoá), ① **Edm. Bonaventura**, franz. Revolutionär, * 1750 Arcis sur Aube, † 6/12 1816 Brüssel, seit 1799 auf Bonapartes Seite. ② 🖌, s. Bourguignon.

Courtoisie (frz., spr. kurtöasih), Höflichkeit, gute Sitte im völkerrechtl. Verkehr.

Courtrai (spr. kurträh), holländ. **Kortrijk** (spr. -reik), ⊙ belg. Prov. Westflandern, am ⚓ Lys, 29073 Ew. E. Handel, Färbereien, Fabrikation v. Spitzen u. Leinen. Sporen✗ 11/7 1302. Sieg der Flamänder über die Franzosen.

Cousin (spr. kusäng), ① **Jean**, franz. 🖌 u. ⚒, * c. 1500 Soucy bei Sens, † c. 90. ② **Vict. C.**, frz. ♣, * 28/11 1792 Paris, 1815 Doz. der ♣ an der Sorbonne. Mitglied der Akad., Pair, Staatsrat, Unterrichtsminister, † 12/1 1867 Cannes. Begründer des Eklektizismus in Frankreich. Schr. über Geschichte der ♣. Vgl. J. Simon 1887.

Cousin-Montauban (spr. kusäng mongtobang), **Charles Guillaume Marie, Graf v. Palikao**, franz. General, * 24/6 1796 Paris, † 8/1 1878 Versailles; 1831/58 Afrika, 1860 Oberbefehlshaber in China, 21/9 Sieger bei Palikao (daher Graf P.), 9/8/4/9 1870 Kriegsminister u. Ministerpräsident.

Cousins, Sam., bed. engl. Kupferstecher, * 1801, Schüler v. Reynolds, † 7/5 1887 London.

Coussemaker (spr. kuß'makähr), **Edmond de**, ♀/, * 19/4 1805 Bailleul (Nord), † 10/1 1876 Bourbourg; Sänger u. Komponist. Vf. „Histoire de l'harmonie au moyen âge" 1852 etc.

Coustou (spr. kustu), ① **Nicolas**, franz. ⚒, * 9/1 1658 Lyon, † 1/5 1733 Paris. ② **Guillaume C.**, Bruder v. ①, ⚒, * 1678 Lyon, † 20/2 1746 Paris. ③ **Guillaume C.**, ber. ⚒, Sohn v. ②, * 20/3 1716 Paris, † 13/7 1777, arbeitete u. a. für Friedrich den Gr.

Coutances (spr. kutängs), Arrond.⊙ franz. Dep. Manche, 8107 Ew. E. Bischof, Kathedrale.

Couthon (spr. kutóng), **George**, franz. Revolutionär, * 1756 Orcet bei Clermont, wütete bes. 1793 in Lyon, 28/7 1794 guillotiniert.

Coutras (spr. kutrá), franz. ⊙, nordöstl. v. Bordeaux, 5092 Ew. E. Früher berühmt. Schloß. ✗ 20/10 1587, Sieg Heinrichs IV. über die Ligue.

Coutume (franz., spr. kutüm), Gewohnheitsrecht, wichtige Quelle des franz. Rechts.

Couture (spr. kutühr), **Thomas**, franz. Sittenbild- u. ♛🖌, * 21/12 1815 Senlis, † 30/3 1879 Villiers le Bel. „Die Römer der Verfallzeit."

Couvade (frz., spr. kuwahd'), Männerkindbett, bei südamerikan. Indianern, Negern u. Basken der sonderbare Brauch, daß der Man eine Art Wochenlager abhält.

Couvet (spr. kuweh), Dorf im Schweiz. Jura, Kanton Neuenburg, 2285 Ew. E. Fabrikation v. Uhrmacherwerkzeug. [garde.

Couvreface (frz., spr. kuwr'fahß), s. Konter-

Covado, ehem. portug. u. brasil. Längenmaß, [c. $0_{,66}$ m.

Covellin, s. Kupferindig.

Covenant (engl., spr. kowwnänt), Bündnis der presbyterian. Schotten zur Aufrechterhaltung ihres Glaubens. **C'ers**, Presbyterianer.

Coventgarden (spr. kowwnt-), Marktplatz in London, mit dem großen **C.-Theater**.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Coventry (spr. kóww'ntri), ① ⊙ engl. Grafschaft Warwick, am **C.-Kanal**, 42111 Ew. E. Fabriken, Handel. ② ⊙ nordamerikan. Staat Rhode Island, 4806 Ew.

Covid (Cupid, Cobido), v. latein. cubitus (s. d.), Elle, in England u. Kolon., 0,457 m.

Covilhão (spr. kuwiljäung), ⊙ portug. Prov. Beira, 10986 Ew. Tuchfabriken, Messen.

Covington (spr. kowwingt'n), ⊙ in Kentucky, am Ohio, gegenüber v. Cincinnati, 29720 Ew. E. Fabriken. Kathol. Bischof.

Covölo (deutsch **Kofel**), Alpenpaß zwischen Tirol u. Venetien. [räumer (an Lokomotiven).

Cowcatcher (engl., spr. kau-kätscher), Bahnräumer (an Lokomotiven).

Cowell, Ed. Byles, engl. Sanskritist, * 1826 Ipswich in Suffolk, seit 1867 Prof. Cambridge.

Cowes (spr. kaus), ⊙ engl. Insel Wight. **East C.** 2615 u. **West C.** 6487 Ew. Hafen, See⁓.

Cowley, (spr. kauli), ① **Abraham,** engl. lyrisch. /, * 1618 London, † 28/7 1667 Chertsey, eifriger Royalist. Werke hrsg. v. Aitin 1802. ② **Henry Wellesley,** Lord, Bruder des Herzogs v. Wellington, * 20/1 1773, † 27/4 1847 Paris; 1809/1822 Gesandter Madrid, 1823/1831 Wien, 1841/1846 Paris. ③ **Henry Richard Charles Wellesley, Graf C.,** Sohn v. ②, * 17/7 1804, † 15/7 1884 London; 1852/1867 Gesandter Paris.

Cowper (spr. kauper), ① **Will.** Chirurg u. ⚘, * 1666 Alresford, † 8/3 1709 London. Entdeckte die **C'schen Drüsen** in der männl. Harnröhre. ② **William C.,** engl. /, * 26/11 1731 Berkhamstead, † 25/4 1800. Hauptwerk: „The task", Lehrgedicht 1785. „Works", 1855 u. 85. Biogr. Neve 1887. ③ **Franc. Thom. de Grey, Graf C.,** * 11/6 1834, 56 Peer, 80/82 Vizekönig v. Irland.

Coxa (lat.), Hüfte; **C'lgia,** Hüftweh; **Coxitis,** Hüftgelenkentzündung.

Coxe, William, engl. ♛/ u. Reise/, * 7/3 1747 London, † 8/7 1828 Bemerton. Vf. „History of the Indian Archipelago" 1820, „Travels in Poland, Russia, Sweden and Denmark" 4. A. 1803.

Coxis, Michiel, niederländ. ✐, * 1499 Mecheln, † 1592 das.

Coxwell, Henry Tracey, Luftschiffer, * 2/3 1819 Wouldham, führte über 700 Luftschifffahrten aus. Hrsg. des „Aerostatic Magazine".

Coyoten, s. Farbige.

Coypel (spr. köapéll), ① **Noël,** ♛✐, * 25/12 1628 Paris, † 24/12 1707. ② **Antoine,** ✐, Sohn v. ①, * 11/4 1661 Paris, † 7/1 1722 ebenda. ③ **Charles Antoine,** Sohn v. ②, ✐, * 11/7 1694 Paris, † 14/6 1752. ④ **Noël Nicolas,** ✐, Stiefbruder v. ②, * 18/11 1692 Paris, † 14/12 1734, ebenda.

Coysevox (spr. koaswor), **Charles Antoine,** franz. ⚒, * 29/9 1640 Lyon, † 10/10 1720 Paris.

Cr, chemisches Zeichen für Chrom.

Crabbe (kräbb), **George,** engl. /, * 24/12 1754 Aldborough (Suffolk), † 3/2 1832 London; seit 1813 Pfarrer Trowbridge (Wiltshire). Werke u. a. 1880.

Crabeth, Dirk u. **Wouter,** Brüder, ber. niederl. Glas✐, c. 1560/1600.

Crachement (franz., spr. kraschmáng), Ausspucken, das Ausgespuckte; Hervordringen der Pulvergase an den Liderungsmitteln der Hinterlader.

Cracovienne, poln. Nationaltanz. [lader.

Cradock, ① nordöstl. Prov. des Kaplandes, 8409 qkm, 12084 Ew. ② **Haupt**⊙ in ①, 1712 Ew. E.

Craesbeke (spr. krahs-), **Joost van,** niederl. Genre✐, * 1608 Südbrabant, † 1641.

Crag (spr. kräg), meist aus Sandmergel bestehende geologische Schichten der Tertiärperiode, England, Niederlande.

Craik (spr. krehk), ① **Georgiana Marion,** engl. /in, * 1831 London, † das. 13/10 1887. Novellen u. Jugendschriften. ② **Dinah Maria,** s. Mulock. [Forth, 1145 Ew. Hafen.

Crail, ⊙ schott. Grafsch. Fife, am Firth of Forth, 1145 Ew. Hafen.

Crailsheim, Frdr. Aug. Ernst Gust. Christoph Krafft, Frhr. v., bayr. Staatsmann. * 15/3 1841 Ansbach, 4/3 1880 Minister des Äußern.

Crailsheim, Oberamts⊙ württemb. Jagstkr., am ⚔ Jagst, 4642 Ew. E. AG. Schloß.

Crambe maritima L. (Meerkohl, Fig. 325), Kruziferen. Am Meeresstrande, Norddeutschland. **C. tatarica** *Jacq.* (russ. Meerkohl), auf trockenen Äckern u. Wiesen; Gemüse u. Salat.

Cramer, ① **Joh. Andr.,** ✝ u. geistl. /, * 27/1 1723 Jöhstadt, † 12/6 1788 Kiel. ② **Karl Frdr. C.,** Sohn v. ①, * 7/3 1752 Quedlinburg, Mitglied des Göttinger Dichterbundes, † 8/12 1807. Schr. über Klopstock. ③ **Karl Gottl. C.,** Roman/, * 3/3 1758 Pödelitz bei Freiburg a. Unstrut, † 7/6 1817 Dreißigacker. ④ **Joh. Baptiste C.,** ♬, * 24/2 1771 Mannheim, † 16/4 1858 London; Schüler Clementis, einer der besten Pianisten u. Klavierlehrer aller Zeiten. 50 seiner Meisteretüden hat Bülow neu hrsg. ⑤ **Karl Ed. C.,** ✐, * 4/3 1831 Zürich, Prof. das. /.

Crampi (nlat.), Art period. Muskelkrämpfe.

Cranach, ① **Lukas,** ber. deutscher ✐, * 4/10 1472 Kronach (Bayern), † 16/10 1553 Weimar; 1537/44 Bürgermeister zu Wittenberg. Biogr. v. M. B. Lindau 1883. ② **Lukas C.,** Sohn v. ①, Porträt✐, * 1515 Wittenberg, † das. 1586.

Cranberry, s. Vaccinium.

Cranbrook (spr. -bruk), **Gathorne Hardy, Viscount,** engl. Staatsmann, * 1/10 1814 Bradford, 1867/68 Minister des Innern, 1874 Kriegsminister, 1878/80 Staatssekretär für Indien, seit 3/8 1886 Lordpräsident des Geheimen Rates.

Crane (spr. krehn), **Walter,** engl. Genre✐ u. Illustrator, * 1845 Liverpool.

Crangon, s. Garneele.

Cranmer (spr. -ä-), **Thom.,** 1532 Erzbischof v. Canterbury u. Kanzler, Reformator v. England, * 2/7 1489 zu Aslacton, 1524 Prof. Cambridge, setzte Heinrichs VIII. Scheidung durch; heiratete in Nürnberg im Geheimen die Tochter des Pfarrers Osiander. Unter Maria 1553 eingekerkert, 21/3 1556 verbrannt. Biogr. v. Collette 1887. [schen u. schott. Seen.

Crannoges, künstl. Eilande der Kelten in irischen u. schott. Seen.

Cranston, ⊙ nordamerik. Staat Rhode Island, 6005 Ew. Irrenanstalt, Zuchthaus.

Cranz, Dorf in OPreußen, am Kurischen Haff, 1321 Ew. E. See⁓. [692 Ew. ⚔ 7/3 1814.

Craonne (spr. kraonn'), ○ franz. Dep. Aisne, 692 Ew. ⚔ 7/3 1814.

Crapauds du marais (frz., spr. krapoh dü mareh, d. h. Sumpfkröten), den Girondisten v. der Montagne beigelegter Spitzname.

Crapelet (spr. -pleh), ① **Charles,** Buchdrucker, * 13/11 1762 Bourmont, † 19/11 1809; gründete 1789 eine Buchdruckerei in Paris. ② **Georges Adrien C.,** * 13/6 1789 Paris, † 11/12 1842 das. Prachtausgaben frz. Klassiker. /.

Craponne (spr. -ponn), ⊙ franz. Dep. Haute-Loire, 3693 Ew. E.

Crapule (frz., spr. -püll), Pöbel, Pack.

Craquelé (spr. kraklé), Glasverzierung, durch schnelles Abkühlen der Masse erhaltene rissige u. halbdurchsichtige Oberfläche.

Craqueur (frz., spr. -kör), Prahlhans.

Crassula, s. Dickblatt.

Crassus, ① **Lucius Licinius,** röm. Staatsmann u. Redner, * 140 vC., 95 Konsul, 92 Zensor, † 91; verursachte durch das Ausweisungsgesetz der nicht das Bürgerrecht Besitzenden den Bundesgenossenkrieg. ② **Marcus Licinius C., der Reiche,** Sohn v. ①, * c. 115 vC., besiegte 71 den Spartacus, 70 Konsul, bildete 60 mit Cäsar u. Pompejus das 1. Triumvirat, 56 wieder Konsul u. Prokonsul in Syrien, bekriegte die Parther, 53 bei Carrhä u. Sinnaka geschlagen, bei einer Unterredung mit den feindl. Feldherren niedergehauen.

Crataegus *C.* (Weißdorn, Hagedorn), Rosenblütige. 2 deutsche Arten. **C. oxyacantha** *L.* (gemeiner W., Fig. 326) u. **C. monogyna** *L.* (einsamiger W.). Früchte eßbar. Mehldorn gen., Holz fest u. hart. Die rotblühende Varietät (Rotdorn) als Zierstrauch beliebt. Beide C. häufig zu Hecken.

Crati, unterital. Küsten⚔, geht in den Tarentin. Busen, 89 km l.

Crau, La (spr. kroh), großes steriles Kieselfeld im südöstl. Frankreich, im O. der Rhônemündungen. [frz. ⚒, * 16/7 1827 Valenciennes.

Crauk (spr. krohk), **Gustave Adolphe Desiré,** frz. ⚒, * 16/7 1827 Valenciennes.

Craven (spr. krehwn), **Elisabeth Berkeley, Lady,** * 1750, † 13/1 1828 Neapel; 1767 mit Lord C. vermählt, 1781 geschieden, 1791 Gemahlin des Markgrafen Christian Friedrich Karl Alexander v. Ansbach, v. Kaiser Franz II. zur Fürstin v. Berkeley erhoben. Memoiren, dtsch 1825.

Crawford (spr. krahförd), **Thomas,** amerik. ⚒, * 22/3 1813 New York, † 10/10 1857 London. Schüler Thorwaldsens. Porträt-Statuen.

Crawford and Balcarres (spr. krahförd änd belkars), **Alex., Earl v.,** engl. /, * 16/10 1812, † 13/12 1880 Florenz.

Crayer, Gaspar de, niederländ. ♛- u. Porträt✐, * 18/11 1584 Antwerpen, † 27/1 1669 Gent.

Crayon (franz., spr. kräjóng), Bleistift.

Creas (Crées, Cres), Lederleinwand, sehr dicht gewebte Leinwand; auch die gebleichten schles. u. böhm. Leinwandsorten.

Crébillon (spr. -bijong), ① **Prosper Jolyot de,** frz. Trauerspiel/, * 13/1 1674 Dijon, † 17/6 1762 Paris. Werke 1885. ② **Claude Prosper Jolyot de C.,** Sohn v. ①, * 14/2 1707 Paris, † 12/4 1777. Schlüpfrige Romane. Werke 1779 VII.

Crèche (frz., spr. krähsch), Krippe (des Jesuskindes); (△) Eisbock.

Crécy (spr. kressi), ① Markt○ franz. Dep. Somme, 1652 Ew. ⚔ 26/8 1346, Sieg Eduards III. über Philipp VI. ② **C. sur Serre,** ○ franz. Dep. Aisne, 1959 Ew. E. 849 u. 853 Synoden.

Credat Judaeus Apella (lat.), das glaube der Jude Apella (s. v. w. ein Leichtgläubiger).

Credé, Karl Sigism. Franz, Geburtshelfer u. Frauenarzt, * 23/12 1819 Berlin, seit 1856 Prof. Leipzig. Mit Winckel Hrsgbr. des Lehrbuchs der Hebammenkunst, 3. A. 1882. ② **Benno C.,** Sohn v. ①, Chirurg Dresden, * 1/9 1847 Berlin.

Credentia (lat.), Glaube. [lin.

Credi, Lorenzo di, bed. florentin. ✐, * 1459 Florenz, † 12/1 1537 das.

Crédit foncier (frz., spr. kredih fongssjeh), Bodenkredit, Bodenkreditbank.

Crédit mobilier (frz., spr. kredih mobiljeh),

Gesellschaft für Börsenspekulation (erste 1852 durch Pereire in Paris gegründet).

Crediton, ⊙ engl. Grafsch. Devon, 4541 Ew. E.

Credit u. Debet, Haben u. Soll in der Buchführung.

Credner, ① **Karl Aug.,** †, * 10/1 1797 Waltershausen, 1830 Prof. d. Exegese Gießen, ÷ 1857. ② **Hermann C.,** Geolog, * 1/10 1841 Gotha, Prof. der Geologie Leipzig, 1881 Oberbergrat. Vf. „Elemente der Geologie" 5. A. 1883.

Crednerit, ⇔ in stern. blätterigen Aggregaten u. v. eisenschwarzer Farbe, bei Friedrichsroda am Thüringer Walde.

Credo (lat., ich glaube), das apostolische Symbolum, auch der 3. Teil der Messe, worin es vorkommt.

Credo quia absurdum (lat.), ich glaube [es], weil es widersinnig (Tertullian).

Creek (spr. krihk), in NAmerika s. v. w. kleine Bäche u. Flüsse.

Creeks (spr. krihks), zivilisierter Indianerstamm im Indianer-Territorium, 1880 15000 Köpfe.

Crees, Indianerstamm in Britisch-NAmerika. Gehört zu den Algokin.

Crefeld, ① ⊙ u. ⊙kreis rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, 90236 Ew. E. RBSt. AG. Handel, Seide- u. Samtwarenfabrikation, Gymnasium. ⚔ 23/6 1758, Sieg des Herzogs v. Braunschweig über die Franzosen unter Clermont. Amerikan. K. (Wappen Fig. 327). ② Landkreis, rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, 165 qkm, 358.4 Ew. Landratsamt in ①.

327

Creglingen, ⊙ württemb. Jagstkr., l. am ⟨Fluss⟩ [Tauber, 1332 Ew.

Creil (spr. krell), ⊙ franz. Dep. Oise, am ⟨Fluss⟩ Oise, 7418 Ew. E.

Creizenach, ① **Mich.,** Gelehrter u. /. * 16/5 1789 Mainz, ÷ 1842 FrankfurtM. ② **Theod. Adolf C.,** Sohn v. ①, ♛/, * 16/4 1818 Mainz, † 5/12 1877, mit Jager Hrsg. der neuen Aufl. v. Schlossers Weltgeschichte. ③ **Wilh. Mich. Ant. C.,** Sohn v. ②, * 4/6 1851 FrankfurtM; Prof. der /♛ Krakau. Schr. über Drama ꝛc.

Crelinger, ① **Auguste** (geb. Düring), ◯in, * 1795 Berlin, bis 1862 Hofbühne. Heldenfach, Mutterrollen; † 11/4 1865; seit 1817 mit dem ◯ Stich, nach dessen ÷ (1824) mit dem Kaufmann C., verheiratet. ② **Klara C.** (geb. Stich), ◯in, Tochter v. ①, * 1820, ÷ 16/10 1862. Naiv-sentimentale Rollen. Gattin des ◯ Fr. Hoppé (÷ 1849), u. Liedtke.

Crell, Nikolaus, kursächs. Staatsmann, * c. 1550 Leipzig, seit 1586 als Kanzler Leiter der Regierung, heftiger Gegner der luth. Orthodoxie, seit 1591 auf dem Königstein gefangen, 9/10 1601 als Kryptocalvinist in Dresden hingerichtet. Biographie Brandes 1873.

Crelle, Aug. Leop., ⟨Symbol⟩ u. △, * 11/3 1780 Eichwerder (Wriezen), ÷ 6/10 1855 Berlin als Geh. Oberbaurat u. Mitglied der Akad. /. Gründer des „Journals für △".

Crema, ⊙ ital. Prov. Cremona, 9111 Ew. E. Bischof, Kathedrale.

Crémaillère (frz., spr. -majähr), ① (⚔) sägeförmig befestigte Verteidigungslinie, schützt gegen Enfilieren, ermöglicht dem Verteidiger Flankieren. ② (⚙) in ein Getriebe greifende Zahnstange.

Crême (spr. krähm), Rahm, Sahne. Sahnenartige Speise. Das Beste, bes. beste Gesellschaft.

Cremer, ① **Jacobus Jan,** niederländ. Novellist, * 1/9 1827 Arnheim, ÷ 5/6 1880 im Haag. „Betuwsche Novellen" 56. Werke 1877–81, 14 Bde. ② **Camille C.,** franz. General, * 1840 Saargemünd ÷ 2/4 1876 Belleville; 1870 in Metz kriegsgefangen, auf Ehrenwort entlassen, wortbrüchig, 18/12 1870 bei Dijon geschlagen, nahm 1871 seinen Abschied. ③ **Christoph Joseph C.,** Politiker, * 1840 Bonn, seit 1875 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses (konf.).

Cremĕra, r. Neben⟨fluss⟩ des Tiber (Fabier Untergang 477 vC.).

Crémieu (spr. kremiöh), ⊙ franz. Dep. Isère, 1838 Ew. E. Leinwandfabrikation. ⇔quellen.

Crémieux (spr. kremiöh), **Isaac Adolphe,** franz. Staatsmann, * 30/4 1796 Nimes, ÷ 10/2 1880 Paris; 1848–51 Mitglied der provisor. Regierung und Justizminister, 4/9 1870–14/2 1871 wieder Justizminister, 1876 Senator. Begründer der Alliance israëlite universelle.

Cremmen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Osthavelland, 2800 Ew. AG.

Cremomēter, Glasröhre mit Skala zum Messen der Rahmmenge einer Milchsorte.

Cremōna, Luigi, ⟨Symbol⟩, * 7/12 1830 Pavia; Senator u. Prof. Rom. Neuere Geometrie. /.

Cremōna, ① oberital. Prov., 1637 qkm, 314755 Ew. ② **Haupt⊙.** am Po, 31083 Ew. E. Bischof, Dom, Handel, Saiten u. Geigen.

Cremor (lat.), Rahm: **C. tartari,** Weinsteinrahm, der aus rohem Weinstein (s. d.), wie er sich in Weinfässern absetzt, durch Kochen mit Wasser u. klärenden Mitteln gereinigte feinzerteilte Weinstein. Kühlendes Abführmittel.

Cremutius Cordus, Aulus, röm. ♛/. Schrieb über den Untergang der röm. Republik, deshalb angeklagt; ÷ 25 nC. durch Selbstmord.

Créneau (frz. spr. -noh), Schießscharte.

Crenōthrix *Cohn* (Brunnenfaden), Spaltpilzgattg. **C. polyspora** in Wasserleitungen. Vgl. Zopf 1879.

Crêpe (spr. krähp, Krepp), Flor, netzartiges krauses Gewebe für versch. Putzwaren.

Crepis (Pippau od. Grundfeste), Kopfblütige. 13 deutsche Arten, versch. Alpenpflanzen.

Crépy en Laonnais (spr. -ang lanäh), ⊙ franz. Depart. Aisne, 1766 Ew. E. 18/9 1544 Friede zwischen Karl V. u. Franz I.

Crépy en Valois (Crespy, spr. ang-walŏa), ⊙ franz. Dep. Oise, nordöstl. v. Paris, 3625 Ew. E.

Crequi (spr. -ki), **Charles, Marquis de,** ber. frz. General unter Heinrich IV. u. Ludwig XIII., 1619 Marschall, 1620 Pair, ÷ ⚔ 17/3 1638.

Crescéndo (ital., ⟨Symbol⟩), wachsend, an Tonstärke zunehmend, wird bezeichnet mit <.

Crescent (spr. kressent), die halbmondförmig gebauten Straßen in engl. Städten.

Crescentĭa Cujete *L.* (Kalebassen- od. Kürbisbaum), Lippenblütige. Im tropischen Amerika kultiviert. Anacahuitholz: Früchte geben Flaschen, Löffel, Gefäße ꝛc.

Crescentino (spr. kreschentino), ⊙ ital. Prov. Novara, am Po, 2738 Ew.

Crescentius, Johannes (C. Nomentānus), heftiger Gegner des Kaisertums; nach Eroberung Roms u. der Engelsburg durch Otto III. hingerichtet 29/4 998.

Crescénzi (spr. kreschentsi), **Giovanni Battista,** italien. ⟨Symbol⟩ u. △, * 1595 Rom, ÷ 1660 Madrid.

Crescimbēni, Giov. Mar., ital. Dichter u. /♛, * 9/10 1663 Macerata, ÷ 8/3 1728 Rom. „Istoria della volgar poesia" 1730/1731, 6 Bde.

Crespi, ① **Giov. Battista,** bed. ♛⟨Symbol⟩, * 1558, ÷ 1633 Mailand. ② **Daniele C.,** Sohn v. ①, ♛⟨Symbol⟩, * 1592 Burtho-Assizio bei Mailand, ÷ 1630. ③ **Giuseppe Maria,** ⟨Symbol⟩ u. Stecher (il Spagnuolo), * 1665 Bologna, ÷ das. 1747.

Crest, ⊙ franz. Dep. Drôme, am ⟨Fluss⟩ Drôme, [5660 Ew. E.

Creswick, ⊙ in der brit.-austral. Kolonie Victoria, 3700 Ew. E. Goldfelder.

Creta (lat.), Kreide.

Crête (frz., spr. kräht), s. v. w. Kamm, Ge- [birgsgrat.

Crête de la neige (spr. kräht d'lanähsch), höchster Gipfel des Schweizer Jura, 1723 m.

Crétineau-Joly (spr. kretino schol), **Jacques,** franz. ♛/ u. legitimist. Publizist, * 23/9 1803 Fontenay (Vendée), ÷ 1/1 1875 Paris.

Cretĭo (lat.), altröm. Überlegungsfrist bei Erbschaftsannahme.

Cretius, Johann Franz Konstantin, ⟨Symbol⟩, * 6/1 1814 Brieg (Schlesien), ital. Genrebilder.

Cretonne (spr. -tonn), kräftiger großgemusterter Baumwollstoff zu Vorhängen u. Möbelstoffen.

Creuse (spr. kröhs'), ① r. Neben⟨fluss⟩ der Vienne in Frankreich, 235 km l. (16 schiffbar); durchfließt ② das **Dep. C.** 5568 qkm, 284942 Ew. Haupt⊙ Guéret.

Creusot, Le (spr. kröhsoh), ⊙ franz. Dep. Saone et Loire, 27301 Ew. E. Handel, ⚒, größte Eisen- u. Stahlwerke Frankreichs, Maschinenbau.

Creußen, bayr. ⊙, am Roten Main, 1064 Ew. E.

Creutz, Gust. Phil. v., schwed. / u. Staatsmann, * 1731 Finland, ÷ 30/10 1785 Stockholm. Hirtenidylle „Atis och Camilla".

Creux de Champs (spr. kröh d' schāng), ⟨Symbol⟩landschaft im schweiz. Kanton Waadt.

Creux du Vent (spr. kröh dü wāng), ▲ im Schweiz. Jura, 1465 m h.

Creuz, Cabo de (spr. kre-uhs), Spaniens [östlichstes Vorgebirge.

Creuzer, Georg Friedr., ⟨Symbol⟩ u. Altertumsforscher, * 10/3 1771 Marburg, ÷ 16/2 1858 Heidelberg. „Symbolik u. Mythol. der alten Völker" 3. A. 1836/45 IV. Vgl. Stark 1875.

Crevaux (spr. kröwoh), **Jules Nicolas,** franz. Amerikareisender, * 1/4 1847 Lorquin (Lothringen), 1877/82 weite Forschungsreisen in SAmerika, April 1882 am ⟨Fluss⟩ Pilcomayo v. Indianern ermordet. Reisewerke.

Crève-coeur (frz., spr. krähwkör), bitteres [Herzeleid.

Crevette (frz.), s. Garneelen.

Crevillente (spr. -wiljente), ⊙ südöstl. Spa- [nien, 8683 Ew.

Crewe (spr. kruh), ⊙ engl. Grafsch. Chester, 24372 Ew. E. Eisenbahnwerkstätten.

Crex, Wiesenknarrer.

Cribbage (engl., spr. kribbädsch), in England u. NAmerika Spiel mit franz. Karte.

Cricētus, s. Hamster.

Cricket, engl. Schlagballspiel.

Crieff, ⊙ schott. Grafsch. Perth, 4469 Ew. E.

Crillon (spr. krijong), **Louis de Balbes de Berton de,** Le brave gen., * 1541 Provence, einer der berühmtesten Helden des 16. Jahrh., ÷ 2/12 1615 Avignon.

Crimen (lat.), Verbrechen, schwerste strafbare [Handlung.

Crimmitschau, ⊙ sächs. Regbez. Zwickau, a. Pleiße, 19755 Ew. E. RBN. AG. Spinnereien, Tuch- u. Wollwarenfabriken, Färbereien.

Crinŏs (lat.), beharrt.

Crinoidĕa (Lilien-Haarsterne, Armlilien, Seelilien), Klasse der Stachelhäuter, enthält die Familien der Komatuliden, Pentakriniten, Bourguetikriniden u. Holopiden.

Crinoidenkalke, Kalke mit fossilen Seelilien [(Crinoidea, s. d.).

Crinum scabrum (rauhe Hakenlilie, Fig. 328), Liliaceen. Schönblüt. Topfpflanze. Aus Brasilien.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Crin végétal (spr. kräng weschetall), Ersatz für Roßhaar aus Pflanzenfasern, z. B. Blattfasern, versch. Palmenarten u. die Stengel einiger amerik. Schmarotzerpflanzen.

Crique (frz., spr. krick), Abwässerungsgraben; (✗) Graben auf der Sohle eines größeren nassen Grabens zur Herstellg erforderlicher Wassertiefe.

Crispalt, ▲gruppe in den Glarner Alpen, 3080 m h.

Crispi, Francesco, ital. Staatsmann, * 4/10 1819 Sizilien, 1848 an der sizil. Revolution u. 1860 an Garibaldis sizil. Expedition beteiligt, 1861 Mitglied des ital. Parlamentes, 1876 Präsident, Dez. 1877 Minister des Innern, März 1878 zurück (Bigamieprozeß), wieder Abgeordneter; April 1887 wieder Minister des Innern, Ende Juli nach dem Tode Depretis' Ministerpräsident. Biogr. Riccio 1887. [hafter Bedienter.

Crispin (frz.-C, spr.-päng), verschmitzt tölpel-

Crispinus, Heiliger, 287 zu Soissons ermordet. Tag: 25/10. Stahl der Sage nach Leder, um Armen Schuhe zu machen. Patron der Schuhmacher.

Crispus, Sohn Konstantins des Gr., von diesem 317 zum Cäsar ernannt, besiegte 323 den oström. Kaiser Licinius in der See✗ bei Kallipolis, 326 verleumdet, auf Befehl seines Vaters in Pola getötet.

Cristofori (fälschl. Cristofali), **Bartol.**, der Erf. des Hammerklaviers, das er Pianoforte nannte (sog. engl. Mechanik). * 4/5 1653 Padua, † 17/3 1731 Florenz.

Critchett (spr. krittschet), **George**, Augen✚, * 1817 London, † 1/11 1882 Prof. am Middlesex-Hospital das., großer Operateur. /.

Crivitz, ⊙ Mecklenburg-Schwerin am See C., 3214 Ew. AG.

Crivoscie (spr. kriwóschje), wilde Gebirgslandschaft im S. v. Dalmatien, gegen 4000 Ew., die häufige Aufstände verursachen, zuletzt 1881/82.

Crnagora (serb., spr. Zrn-, russ. Cernagora „schwarzer Berg"), Montenegro.

Croche (frz., spr. krosch), s. Croma.

Crochet (frz., spr. kroschä), zurückgebogene Haken der Approschen zur Deckg gegen seitl. Feuer.

Crociata (spr. krotschāta), Kreuzzug; 1848 im Kirchenstaat gegen die Österreicher geworbene

Crocidūra, die Hausspitzmaus. [Freischaren.

Crocin (Polychroit), Farbstoff des Safrans (Crocus sativus); amorph, gelbl.-braun, leicht lösl. in Wasser u. verdünntem Alkohol. C. vielleicht identisch mit dem Farbstoff der chines. Gelbschoten (Gardenia grandiflora).

Crŏcus (Safran), Liliaceen. **C. vernus** *All.*, Frühlings-S., wild auf Bergwiesen, in zahlreichen Spielarten kultiviert. **C. sativus** *L.* (Fig. 329), echter S., Zier-, Färbe-, Gewürz- u. Heilpflanze, liefert in dem Narbenstaub den Safran, durch die Kreuzfahrer nach Europa gebracht. Vgl. Maw 1886. [1602 Ew. Papierfabrik.


329

Cröllwitz, Dorf Prov. Sachsen, a. Saale,

Croisé (spr. kroaseh), eigentl. geköpertes Seidengewebe, aber auch aus Baumwolle u. Wolle.

Croix (spr. kroä), ⊙ frz. Dep. Nord, 9528 Ew.

Croker, ① **John Wilson**, engl. Politiker, /, * 20/12 1780 Galway, † 10/8 1857, 1809 bis 1830 Sekretär der Admiralität, seit 1807 Mitglied des Unterhauses. ② **Thom. Crofton C.**, engl / * 15/1 1798 Cork, † 8/8 1854, bearbeitete irische Sagen. [den, † 6/5 1879.

Crola, Heinr., Landschafts✎, * 6/6 1804 Dres-

Croma (ital.; frz. croche), die Achtel-Note; Semi-C. = Sechzehntel-Note, Bis-C. = Zweiunddreißigstel-Note.

Cromdale (spr. krömdehl), Dorf schott. Grafschaft Inverneß. E. ✗ 1690.

Cromer, Martin, poln. ♛/, * 1512 Biecz (Galizien), † 23/3 1589; Vf. „De origine et rebus gestis Polonorum" 55; „Polonia" 56.

Cromford (spr. krömförd), ⊙ engl. Grafsch. Derby, am ✗ Derwent, 1074 Ew. E. 1771 hier die 1. engl. Kattunfabrik errichtet. [Denkmal).

Cromlech (kelt.), Steinkreis, Steinhaufen (als

Crommelin, Will. Arden, engl. General, * 1822, zeichnete sich in Indien u. im Krimkrieg aus, † Anfang Nov. 1886 Putney bei London.

Crompton (spr. krömt'n), **Sam.**, Mechaniker, * 3/12 1753 Firwood, † 26/1 1827 Hall in the Wood, Erf. der Mulemaschinen für die Spinnerei.

Cromwell, ① **Thom. C.**, **Bar. v. Okenham, Graf v. Essex**, bed. engl. Staatsmann, * c. 1490 Putney, hob als Staatssekretär (seit 1534) unter Heinrich VIII die Klöster auf, 1536 Geheimsiegelbewahrer, führte die Reformation ein, 28/7 1540 auf Verleumdg hingerichtet. ② **Oliver**, Lord-Protektor der Verein. Republiken England, Schottland u. Irland, * 25/4 1599, Puritaner, im Parlament heftiger Gegner des Hofes, warb nach dem Bruch mit der Regierung ein Heer an (Parlamentsheer), das er zu den höchsten Leistungen zu begeistern wußte, siegte Jan. 1644 bei Nantwich, 2/7 1644 bei Marston-Moor, 27/10 1644 bei Newbury, 14/6 1645 bei Naseby, zog 6/8 1647 in London ein, schlug die schott. Royalisten 18/8 1648 bei Preston u. 3/9 1650 bei Dunbar, ließ 30/1 1649 den König Karl I. hinrichten, schlug 3/9 1651 den v. den Schotten eingesetzten König Karl II. bei Worcester u. stand nun an der Spitze der Geschäfte. 1653/54 beendete er den Seekrieg mit Holland, vollzog 20/4 1653 seinen Staatsstreich durch gewaltsame Auflösg des (Langen) Parlaments, ernannte 12/12 einen an der Spitze der Regierung stehenden Kriegsrat u. nahm 16/12 1654 den Titel Protektor v. England, Schottland u. Irland mit dem Prädikat Hoheit ein, † 3/9 1658 nach kräftiger, wenn auch unruhiger Regierung. Biogr. v. Hönig 1887 ff.; Carlyles Samlg v. C's „Letters and speeches", n. A. 1871, 5 Bde. ③ **Richard C.**, Sohn v. ②, * 4/10 1626, Nachfolger seines Vaters als Protektor bis 25/5 1659, † 12/7 1712 Cheshunt bei London.

Cronberg, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Obertaunus, 2591 Ew. E. Schloßruine. Dabei = **Cronthal**.

Cronegk, Joh. Friedr., Freiherr v., /, * 2/9 1731 Ansbach, † 31/12 1758 das.; Preistragödie „Codrus" 1757. Vgl. H. Feuerbach „Uz u. C." 1866. Kürschners dtsche Nat.-Litt. Bd. 72.

Cronholm, Abrah. Peter, schwed. ♛/, * 22/10 1809 Landskrona. Vf. „Gesch. Schwedens unter Gustav II. Adolf" 1857/72 f. 2c.

Crooked Islands (spr. kruk'd eiländs), ein Teil der Bahamainseln, Windien.

Crookes (spr. kruk's), **William**, ⋂, ⚗ u. Spiritist London, * 1832 das. konstruierte einen Radiometer, entd. Thallium.

Crookesit (spr. kru-), blaugraues Mineral aus Kupfer, Thallium, Silber, Selen. Småland.

Crop (engl.), Ernte, Tabaksernte.

Croquants (frz., spr. krokäng, Gesindel), Name der aufrührerischen Bauern unter Heinrich IV. u. Ludwig XIII.

Croquet (spr. -ket), engl. Kugelspiel auf ebener Fläche, bei dem die Kugeln durch Bogen mit dem Hammer geschlagen werden. Vgl. Campbell 1882.

Croß, Rich. Assheton, engl. Staatsmann, * 20/5 1823 Preston, 1874/80 Minister des Innern, † 20/3 1887 London.

Crossen, ① Kr. preuß. Regbez. Frankfurt O., 1307 qkm, 61367 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, an der Mündg des Bobers in die Oder, 6810 Ew. E. AG. Tuchfabrikation. Durch Orkan v. 14/5 86 arg mitgenommen.

Croßfell, ▲ im nördl. England, 892 m h.

Crotalāria juncea *C.* (Binsenklappenhülse, Klappenschote, bengal. Hanf), Leguminose. Ostind. Gespinstfaser (Sunn).

Crotălus, s. Klapperschlange.

Croton Tiglium *L.* (Purgierstrauch), Euphorbiaceen; Ostind. ✚. Lief. Krotonöl u. die giftigen Granatillkörner. **C. Eleutheria** *Sw.* (Kaskarillenstr., Westindien), Kaskarillenrinde. **C. draco** *Schlechtd.* (mexikan. Drachenblutbaum), Drachenblutharz (Fig. 330, **C. Malambo**).

Croton, l. Neben✗ des Hudson, versieht durch den **C.-Aquädukt** (2270 Mill. l. fassend) New York mit Wasser.

Crotoy, Le (spr. lö krotŏa), ⊙ u. See≈ franz. Dep. Somme, an der Mündg der Somme, 1962 Ew.

Crotus Rubiānus (Joh. Jäger), * 1480 Dornheim, 1515 Prof. Erfurt. Humanist. Einer der Vf. der „Epistolae obscuror. viror.". Vgl.

Croup, s. Bräune ②. [Kampschulte 1862.

Croupade (frz., spr. krupad), Pferdesprung mit eingezogenen Beinen, gekrümmtem Kreuz (Croupe).

Croupier (spr. kruhpjeh), Spielbankkassierer.

Crowe (spr. kroh), ① **Eyre Evans**, engl. ♛/, * 1799, † 25/2 1868 London. Vf. „History of France" 58/68 2c. ② **Catherine C.**, engl. /in u. Spiritistin. * c. 1800 Borough Green (Kent), † 1876. ③ **Eyre C.**, Bruder v. ④, ♛- u. Genre✎, * 1824. ④ **Jos. Archer C.**, engl. Kunst/, * 20/10 1825 London; schr. mit Cavalcaselle: Gesch. der ✎ in Flandern (deutsch 1875) u. Italien (deutsch 1869/76), eine Lebensbeschreibung v. Tizian deutsch 1877 u. Raffael, deutsch 1883. [Schill., 4,5 M.

Crown (spr. kraun), engl. Silbermünze, 5

Crownglas (spr. kraunglāß), das feine bleifreie Glas zu optischen Gläsern, mit Flintglas zu achromat. Linsen verwendet. [c. 5000 Köpfe.

Crows (spr. krohs), Indianerstamm Montana,

Croy, Dorf schott. Grafsch. Inverneß, 1709 Ew. ✗ 16/4 1746, Niederlage Karl Stuarts.

Croydon (spr. kreud'n), ⊙ engl. Grafsch. Surrey, nicht weit v. London, 78953 Ew. E.

Croy-Dülmen, ehemal. reichsunmittelbares Herzogtum, 1806 mediatisiert, 1815 preußische Standesherrschaft. Herzog: Rudolf (* 13/3 1823).

Crozat (spr. krosā), **Jos. Ant., Marquis du Châtel**, * 1655 Toulouse, † 7/6 1738 Paris, Gründer der Kolonie Louisiana u. Erbauer des C.-Kanals in der Pikardie. [franz. Dep. Aisne.

Crozat-Kanal (spr. krosā), 41 km l. Kanal

Crozet-Inseln, 5 unbewohnte Eilande im südlichsten Teil des Indischen Ozeans; englisch.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Crozophŏra tinctoria *L.* (Lackmus, Tournesolpflanze, Färberkroton), Euphorbiaceen, zu Lackmuspapier, Tournesol.

Crucianella (Kreuzblatt), Rubiaceen. Zierpflanze des Kalthauses u. Freilandes; Europa, Asien u. Mexiko.

Cruciferen, s. Kruziferen.

Crucĭger, Kasp., * 1/6 1504 Leipzig, † 16/11 1548, 1528 Prof. u. Prediger der Schloßkirche Wittenberg. Luthers Gehilfe. Vgl. Pressel 1863.

Crucis, der 3. Quatember, Mittwoch nach Kreuzeserhöhg, 14/9.

Crüger, Joh., ♫, * 9/4 1598 Großbreesen, † 23/2 1662 Berlin als Organist der Nikolaikirche. Kirchenlieder-Komponist. Gab mehrere Sammlungen solcher heraus.

Cruijshautem (spr. kreus-), ○ belg. Prov. Ostflandern, 5666 Ew. Leinwandfabriken, Bleichen.

Cruikshank (spr. kruckschenk), **George**, ber. engl. Karikaturzeichner, * 27/9 1792 London, † 1/2 1878 das. Katalog 1873. Biogr. Jerrold 1883.

Crūor (lat.), das geronnene Blut.

Crus (lat.), Schenkel, bes. der Unterschenkel.

Crusca, 1584 in Florenz gegründete Akademie zur Reinigung der ital. Sprache. Besorgte Herausgabe eines großen ital. Wörterbuchs.

Crusell, Henr. Bernh., ♫, * 15/10 1775 Nystadt (Finland), † Juli 1838 Stockholm als Direkt. des Musikkorps der beiden Leibgrenadier-Regimenter. Kompositionen für Klarinette.

Crusenstolpe, Magn. Jak., schwed. Publizist u. Roman/, * 11/3 1795 Jönköping, † 18/1 1865 Stockholm.

Crusher gauge (engl., spr. kröscher gähdsch), Stauchungsmesser, Apparat zur Messg des Gasdrucks im Geschützrohr durch einen zusammenpreßbaren Blei- od. Kupfercylinder.

Crusta (lat.), Rinde, Grind.

Crustacēen, Kruster, Krebstiere, s. Krustentiere.

Cruveilhier (spr. krüwäjeh), **Jean**, ☠ u. ⚕, * 9/2 1791 Limoges, Prof. u. Ober⚕ Paris, † 6/3 1874 Sussac. Verdient um patholog. Anatomie. /.

Cruvelli (Crüwell), zwei ausgezeichnete stimmbegabte Altistinnen (Schwestern). ① **Frieder. Marie C.**, * 29/8 1824 Bielefeld, † 25/7 1868 das. ② **Joh. Sophie C.**, * 12/3 1826 Bielefeld. Berühmte Partien: „Ernani", „Hugenotten", „Vesper".

Crux (lat.), Kreuz; **C. interprĕtum**, schwierige Stelle eines Schriftstücks.

Cruz, ① **San Juan de la**, span. Mystiker, * 1542 Altkastilien, † 14/12 1591 als Ordensdefinitor der Karmeliter. /. ② **Sor Juana Inez de la C.**, span. lyr. u. €/in, * 12/11 1651 unweit Mexiko, † 17/4 1695. „Obras" 1714.

Cruzāda (span. Kreuzzug), in Spanien u. Portugal Abgabe zur Bekriegg der Ungläubigen, 1509 durch Papst Sixtus IV. auferlegt.

Cruzādo, portugies. Münze, Silber 2,24, Gold 6 ℳ u. mehr. Auch span. Goldmünze c. 4 ℳ u. Rechnungsgeld Rio de Janeiro, 0,016 ℳ.

Cryptobránchus primigenĭus, s. Homo diluvii testis.

Cryptocóccus *Kütz.* nannte Kützing mehrere Arten der jetzigen Hefepilzgattg Saccharomyces u. zählte sie zu den Algen.

Cryptomerĭa japonĭca *L.* (echte Kryptomerie); Koniferen. Schöner Nadelholz- u. Zierbaum aus Japan, Freiland.

Cryptórchis, im Leistenkanal zurückgebliebene Hode, die oft krebsig entartet.

Crystalli tartări, gereinigter Weinstein.

Cs, chem. Zeichen für Cäsium.

Csaba (spr. tschaba), Markt○ ungar. Komitat Békés, 32616 Ew. E. Handel, Basilika.

Csachtitz (spr. tsch-), Markt○ ungar. Komitat Neutra, 1850 Ew. Schloßruinen.

Csácza (spr. tsch-), ○ nordwestl. Ungarn, 4000 Ew. E.

Csaiken, s. Tschaiken.

Csakathurn (spr. tschaka-, magyar. Csáktornya), ☉ ungar. Komitat Szalad, 3810 Ew. E. Schloß.

Csákóvár (spr. tschá-), Markt○ ungar. Komitat Temes, a. Temes, 4217 Ew. E.

Csákvár (spr. tschákwār), Markt○ ungar. Komitat Stuhlweißenburg, 4969 Ew.

Csallo-Köz (spr. tschallo-kösch), magyar. Name der Donauinsel Große Schütt.

Csanád (spr. tschánād), ungar. Komitat, 1618 qkm, 123603 Ew. Hauptort Makó.

Csardāken (spr. tsch-), meist hölzerne Wachthäuser in der früheren österr. Militärgrenze.

Csárdás (spr. tschāhrdāsch), ungar. Nationaltanz.

Császár (spr. tsch-), **Franz**, ungar. / u. Dichter, * 1807 Zala-Egerszeg, † 17/6 1858; Gründer des „Pester Tageblattes" (Pesti Naplo).

Csatád (spr. tsch-), Markt○ ungar. Komitat Torontál, 3155 Ew. Hier Lenau * 1802.

Csepel (spr. tschépel), Donauinsel, unterhalb Budapest, Familiengut des österr. Kaiserhauses.

Cserei (spr. tsch-), **Michael**, siebenbürg. ♕/, * 20/11 1667 Rakos, † April 1756 Nagy-Ajta. Ws. „Vera historia transsylvanica 1611 1712".

Csik (spr. tschik), siebenbürg. Komitat, 4493 qkm, 115717 Ew. Haupt☉ **C.-Szereda**.

Csikós (spr. tschikōsch), ungar. Pferdehirt.

Csiky (spr. tsch-), **Gregor**, ungar. €/, * 8/12 1842 Pankota; in Pest.

Csindrel (spr. tsch-), ▲ in den Transsylvanischen Alpen, 2234 m h.

Csokonay-Vitez (spr. tsch-), **Michael v.**, ungar. volkstüml. Dichter, * 17/12 1773 Debreczin, † 28/1 1805 Preßburg. Werke 1846. Biogr. v. Haraszti 1880.

Csoma (spr. tsch-), **Alexander**, ungar. Linguist u. Reisender, * 1798 in Körös (Siebenbürgen), ging 1821 über Vorderasien u. Indien nach Tibet, wo er lange Zeit Sprachforschgen betrieb, † 11/4 1842 in Dardschiling im Himalaya.

Csongrád (spr. tsch-), ① ungar. Komitat, 3414 qkm, 248952 Ew. Haupt☉ Szegedin. ② Markt○ in ①, 17837 Ew.

Csorich de Monte Creto, Ant., Frhr. v., österr. Feldmarschallleutenant, * 1795 Kroatien, † 15/7 1864 bei Wien. 1848 49 komand. General in Ungarn, 1850 Kriegsminister, 1853 59 Generalkomandeur Ungarn.

Csorna (spr. tsch-), Markt○ ungar. Komitat Ödenburg, 5549 Ew. E. ⚔ 13/6 1849.

Cu (♀), Zeichen für Kupfer.

Cuādra, chilen. Längenmaß, 125,4 m, argentinisch. 129,9 m.

Cŭartilla, span. Getreidemaß, 13,875 l, Flüssigkeitsmaß, 4,03 l, Feldmaß, 16,1 a, argentin. Getreidemaß, 31,3 l. Auf Cuba auch Münze, 0,265 ℳ.

Cŭartillo, span. Getreidemaß, 1,156 l, Flüssigkeitsmaß, c. 0,5 l. Feldmaß, 1,34 ha.

Cŭarto, bolivian. Silbermünze, 1,52 ℳ.

Cuba, die größte der Antilleninseln, span., 118833 qkm, 1521684 Ew., wovon 977992 Spanier. **C.** wird v. Gebirgen bis zu 2400 m h. durchzogen u. ist gut bewässert u. meist fruchtbar. Klima: heiß, im Sommer ungesund. Haupterzeugnisse: Arrowroot, Bananen, Baumwolle, Früchte, Holz, Indigo, Kaffee, Kakao, Kartoffeln, Kupfer, Melasse, Reis, Rum, Steinkohle, Tabak und Zucker. 6 Verwaltungsbezirke mit der Haupt☉ Havana (198721 Ew.). Einnahmen (1887/88): 23273100 Pesos (1 Peso = 4 ℳ); Ausgaben (1887/88): 22880439 Pesos. E. (1885): 1499 km. T. (1880): 4500 km. ♕: **C.** 28/10 1492 v. Columbus entdeckt; 1511 v. Spaniern kolonisiert, in deren Besitz es mit kurzer Unterbrechg geblieben ist. Häufige Aufstände. 1880 Aufhebung der Sklaverei, 1884 Einführung der span. Verfassung. Vgl. Sivers 1861, Moreno 1887.

Cubalack, s. Gelbholz.

Cubebenpfeffer, unreife getrocknete Beeren von Piper cubeba, O-Indien (Fig. 331), v. bitterem Geruch u. Geschmack, ähnl. den Pfefferkörnern.

Cubicularĭus, röm. Haussklave, Kammerdiener, päpstlicher Kammerdiener.

Cubicŭlum, Schlafsaal der Klöster; Grab eines Märtyrers.

Cubit, Ellenmaß = 0,457 mm.

Cubĭtus (cubitalis), Vorderarm, altröm. Längenmaß, Elle = 443,6 mm.

Cubras, die Abkömmlinge v. Mulatten u. Negern in S-Amerika.

Cucūjo (Feuerfliege, Pyrophorus *Illig.*), Schnellkäfer: c. 100 Arten im trop. Amerika; v. P. noctilucus *L.* die Larve im Zuckerrohr.

Cucŭlus, s. Kuckuck.

Cucŭmis sativus *L.* (Gurke, Cucumer), Cucurbitaceen, ursprünglich in Ostindien heimisch, jetzt in gemäßigten Klimaten allgemein als Küchengewächs in zahlreichen Spielarten kultiviert (Fig. 332).

Cucurbĭta (Kürbis), Glockenblütler. Einjahrs-Schlingpflanze, die im Garten angebaut wird u. in unzähligen Varietäten vorkomt, s. Kürbis.

Cucuta (San José de C.), ☉ in Columbia, am Magdalenenstrom, 4000 Ew. K.

Cudbear (spr. köddbēr), Persio, roter Farbstoff, durch Gärung mit Ammoniak aus Lecanoraarten (Flechten) erhalten.

Cuddalore, ☉ in Vorderindien, am Golf von Bengalen, 43545 Ew.

Cuddapah, ⊙ im südl. Vorderindien, 16275 Ew. E.

Cuddy (Koddi, Gudde), arab. Flüssigkeitsmaß, 7,57 l.

Cudŏwa, Dorf u. ♨ in der Grafsch. Glatz, Preuß.-Schlesien, 548 u. ♨ 46 Ew.

Cuénca, ① span. Prov., 17193 qkm, 242809 Ew. ② Haupt☉ in ①, 7916 Ew. E. Wollhandel, Bischof, Kathedrale. ③ ☉ in Ecuador, 30000 Ew. Handel, Bischof.

Cuerda (Cordel), span. Längenmaß, 48 m, in Paraguay 80 m.

Cuernavāca, mexikan. ☉, im **Thal v. C.**, Staat Morelos, 16456 Ew. Nahebei die Trümmer des alten **Xochicalco**.

Cuesmes (spr. küäm), belg. ○, 7826 Ew. E.

Cüstrin, ☉ u. ⚔ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Königsberg i. N., an der Mündg der Warthe in die Oder, 15105 Ew. E. AG. Gymnasium (Wappen, Fig. 333).

Cuēva, Juan de la, span. /, * c. 1550 Sevilla, † 1608, Mitbegründer des span. Nationalepos.

Cuēvas de Vera, ① ☉ span. Prov. Almeria, 20644 Ew. ② **C. de Vinroma**, ☉ span. Prov. Castellon, 3679 Ew. ③ **C. de San Marcos**, ⊙ span. Prov. Málaga, am ≈ Genil, 4943 Ew.



(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Cugia (spr. kuhdscha), **Effisio**, ital. General, * 1818 Cagliari, † 1/2 1872 Rom, 1863/64 ⚓-, 1866/67 ⚔Minister.

Cugnatelle (spr. kunja-), röm. Ölmaß, 8,2 l.

Cui, Cesar Antonow. ♫, * 6/1 1835 Wilna; Komponist der jungrussischen Schule; Vertreter Schumañs, Berlioz' u. Liszts. Professor Petersburg. 4 Opern, 50 Lieder, Tarantelle f. Orchest., Suite f. Klav. u. Violine.

Cui bono? (lat.), zu welchem Zweck?

Cuivre poli (spr. küihwr, eigentl. C. jaune p.), polierte Messingbronze.

Cujacius, eigentl. **Jacques de Cujas**, oder **Cujaus**, bedeutendster frz. Jurist des 16. Jahrh., * 1522 Toulouse, † 4/10 1590 Bourges, erläuterte das röm. Recht, insbes. Papinian. Werke, n. A. 1874 XI, Biogr. Spangenberg 1822.

Cujus regio, ejus religio (lat.), wessen Land, dessen Religion, etwa: wes Brot ich esse, des Lied ich singe.

Cul (frz., spr. küh), der Hintere; **C. de Paris**, Polster unter den Damenkleidern (Tournüre).

Culdeers (spr. kölldirs), alle Heiligen der keltischen Kirche; die Christen in Britanien, bes. in Wales, Irland, Schottland.

Culebra, eine der Virginischen Inseln, s. d.

Culenborg, ⊙, s. Kuilenburg.

Culex, s. Stechmücke.

Culiacān, Haupt⊙ merikan. Staat Sinaloa, 19554 Ew. Bischof.

Culilabanrinde, vom Zimtbaum, auf den Molukken, aromatischer, nelkenartig schmeckender Zimt.

Cullen (spr. köll'n), **Will.**, ⚕, * 15/4 1710 Hamilton, † 5/2 1790 Prof. Edinburgh. Keñer u. Forscher in Arzneimittellehre. Vf. „First lines of the practice of physics" 1789.

Cullen, ⊙ im nördl. Schottland, an der **C.-Bai**, 2033 Ew.

Cullera (spr. kuljēra), Hafen⊙ span. Prov. Valencia, am Mittelmeer, 11049 Ew. E.

Cullēus (lat.), Schlauch, das größte Flüssigkeitsmaß im alten Rom, 20 Amphoren, 525,26 l.

Culloden (spr. köllohd'n), Dorf schott. Grafschaft Nairn, nordöstl. v. Inverneß, E. ⚔ 27/4 1746, Sieg des Herzogs v. Cumberland über den Prätendenten Karl Eduard.

Culm, ① Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 884 qkm, 57413 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, unfern der Weichsel, 9975 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium, Seminar, Kadettenanstalt. **C.** erhielt 1222 das 1. Bistum im Land Preußen. Die **C'ische Handfeste**, ein Freiheitsbrief v. 1233, mit **C'ischem Recht** u. **C'ischem Maß**. Vgl. Brauns „⚜ des C'lands" 2. A. 1881.

Culmbach, **Hans v.**, 🖌, * c. 1485 Kulmbach, † 1522 Nürnberg.

Culmus (lat.), der Halm.

Culot (frz., spr. külō), ① (⚔) Treibspiegel der Kartätsche u. des Minié-Geschosses, der diese auseinander- u. dadurch den Zügen des Rohres einpreßt. ② (△) Art Laubverzierung.

Culpa (lat.), Fahrlässigkeit, Gegensatz zu dolus; wichtig im Strafrecht bei Zurechnung, ebenso im Zivilrecht bei Haftpflicht.

Culroß, Hafen⊙ schott. Grafsch. Perth, am Firth of Forth, 373 Ew. Schloßruinen.

Cumä, griech. **Kyme** (a. ☉), ⊙ an der Küste v. Kampanien, die älteste griech. Kolonie in Italien. 300 römisch. Hier **Sibylla v. C.**

Cumaná, ① Dep. im Staat Bermudez v. Venezuela, 10137 qkm, 55677 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 12051 Ew. Häufige Erdbeben 1853.

Cumanchen, Indianer, i. v. w. **Comanches**, s. d.

Cum approbatione (lat.), mit Genehmigg.

Cumarunuholz, s. Dipteryx.

Cum beneficio inventarii, Erbschaftsantritt mit der Wohlthat des Inventars, beschränkt die Haftg der Erben für Schulden auf den Betrag desselben.

Cumberland (spr. kömberländ), ① Grafsch. im nordwestl. England, 3927 qkm, 250647 Ew. Haupt⊙ Carlisle. ② l. Neben∼ v. Ohio, 890 km l., 470 schiffbar. ③ ⊙ im nordamerik. Staat Maryland, 10693 Ew. E. Handel. ④ ⊙ nordamerik. Staat Rhode Island, 7163 Ew. ⑤ Halbinsel, arkt. Amerika.

Cumberland (spr. kömberländ), ① **Wilhelm August**, **Herzog v.**, * 26/4 1721, † 31/10 1765 Windsor; Sohn König Georgs II. v. England, 1745 bei Fontenay geschlagen, siegte 1746 bei Culloden, 1757 bei Hastenbeck geschlagen, schloß er die unrühmliche Konvention v. Kloster Zeven 8/9 1757. ② **Ernst Aug.**, **Herzog v.**, * 21/9 1845, Sohn des Königs Georg V. v. Hañover, seit 1866 in Verbañung, machte nach dem Tode des Herzogs Wilhelm v. Braunschweig (18/10 1884) vergebens seine Ansprüche auf den Braunschweiger Thron geltend; 21/12 1878 mit Prinzessin Thyra v. Dänemark vermählt; in Gmunden.

Cumberland (spr. kömberländ), **Rich.**, engl. ✍, * 19/2 1732 Cambridge, † 7/5 1811 Turnbridge. Lustspiele („Der Jude" u. a.), Romane 2c.

Cumberland Mountains (spr. kömberländ mauntens), Teil des Alleghany⛰s, 792 m h.

Cumbo, Hohlmaß in Goa, c. 99 hl.

Cum bona venia (lat.), mit gütiger Erlaubnis.

Cumbray (spr. kömbreh), **Groß-** u. **Klein-C.**, 2 Eilande an der Westküste v. Schottland, im Clydebusen.

Cumbre de Mulahacen (Pic Mulahacen), höchster ▲ der span. Sierra Nevada, 3481 m h.

Cumbre-Paß (Uspallata-Paß), Andenpaß zwischen Argentina u. Chile, 3900 m h.

Cumbria (a. ☉), ehemaliges Königreich im nordwestl. England u. südl. Schottland.

Cumbrian Mountains (spr. kömbrien mauntens), höchstes Gebirge Englands, Grafsch. Cumberland u. Westmoreland, ▲ Scaw Fell, 984 m h.

Cum grano salis (lat.), mit einem Körnchen Salz, s. v. w. mit etwas Urteilskraft.

Cum infamia (lat.), mit Schimpf u. Schande.

Cumino, s. Comino.

Cuminum (Kreuz-, Mutter-, Pfefferkümel), Umbelliferen. Bei uns angebaute Würzpflanze, Samen enthalten ätherisches Öl.

Cumming (spr. kömm-) ① **John**, ber. Kanzelredner in London, * 10/11 1810 bei Aberdeen, † 5/7 1881. ② **Roualeyn Gordon**, * 1817 in Schottland, machte weite Reisen in S.-Afrika, † 24/3 1866 im Fort Augustus (Schottland). ✍.

Cummins (spr. kömm-), **Maria**, amerik. Roman✍in, * 10/4 1827 Salem (Massachusetts), † 1/10 1866 Dorchester bei Boston. „The lamplighter" (der Lampenwärter) 2c.

Cumnock, zwei ○, schott. Grafsch. Ayr, 3345 u. (**New C.**) 3781 Ew. E.

Cum privilegio (lat.), mit Vorrecht.

Cumpta, ⊙ in V.-Indien, an der Malabarküste, 10932 Ew. Hafen.

Cumulus (lat.), Haufenwolke; **cumulostratus** (lat.) gehäufte Schicht-W., s. Wolken.

Cum venia (lat.), mit Erlaubnis (Verlaub).

Cunard (spr. kjunärd), Sir **Samuel**, * 1787 Halifax, † 28/4 1865, Begründer der transatlant. Dampfschiffahrt. (Gesellschaft C. 33 Dampfer.)

Cunctātor (lat.), Zauderer, Beiname des röm. Feldherrn Quintus Fabius Maximus, im 2. pun. Kriege.

Cundinamárca, Staat v. Columbia, 22000 qkm, 409602 Ew. Haupt⊙ Bogotá.

Cuneiform (lat.), keilförmig.

Cunene, ∼ im westl. S.-Afrika, strömt durch Benguela u. mündet in den Atlant. Ozean, im Unterlauf Grenze zw. der portugies. u. deutschen Interessensphäre in SW.-Afrika.

Cuneo (Coni), ① oberital. Prov. 7490 qkm, 659920 Ew. ② Haupt⊙ in ①. 13272 (Gem. 24853) Ew. E. Handel, Bischof; ⚔ 30/9 1741.

Cunette (franz.), s. Cuvette.

Cunĕus (lat., ⚔), keilart. Angriffsform im Altertum.

Cunewalde, Dorf im Königr. Sachsen, Kreishauptmsch. Bautzen, 3175 Ew. Weberei.

Cunha (spr. kunja), ① **Tristão da**, portug. Seefahrer, fand 1506 im südl. Atlantisch. Ozean die **Insel C.**, † c. 1550. ② **Nuño da C.**, Sohn v. ①, * 1487, seit 1528 Statthalter v. Indien, eroberte 1536 Diu, zurückberufen, † auf der Fahrt.

Cunnersdorf, ① **Nieder-C.**, Dorf im Königr. Sachsen, 2002 Ew. Fabriken. ② **Ober-C.**, Dorf ebenda, 2691 Ew. E. Fabriken.

Cunningham (spr. köninghäm), nördlichster Teil der Grafsch. Ayr in Schottland.

Cunningham (spr. köninghäm), ① **Allan**, schott. Natur✍, * 7/12 1784 Blackwood (Grafsch. Dumfries), † 29/10 1842 London; ursprüngl. Maurergeselle, schr. Drama, Epos, Gedichte, auch Litteratur u. Kunstgeschichtl. „Poems and songs" (1847). Biogr. Hogg 1875. ② **Rich. C.**, ✿, Samler für die Kewgärten, * 12/2 1793 Wimbledon, 24/4 1835 in Neuholland ermordet, ✍. ③ **Alex.**, Indianist, * 23/1 1814 London, 1870 archäolog. Generalinspektor v. Indien.

Cunninghāmia *R. Br.* (Spießtañe), Koniferen, **C. sinénsis** *R. Br.* Baum v. 20 m Höhe, aus China. Nutz- u. Zierholz.

Cupar, ① **C.-Angus**, ⊙ schott. Grafsch. Perth, l. a. Isla, 2816 Ew. E. ② **C.-Fife**, Haupt⊙ der schott. Grafsch. Fife, l. am Eden, 7404 Ew. E.

Cupīdo (lat.), Begierde, bei den alten Römern der Liebesgott. Siehe Eros.

Cupressus, Cypresse, s. d.

Cuprīt, s. Rotkupfererz.

Cuprum (lat.), Kupfer.

Cupŭla, Becher, Napf; daher (✿) Cupuliferae, die Bechertragenden, wie Eichen 2c.

Cūra, Haupt⊙ v. Guzmán Blanco (Venezuela), 11644 Ew.

Curāre, das Pfeilgift (aus Strychneen) der Indianer, lähmt die Bewegung, läßt aber im Gegensatz zu anderen Narkotika Bewußtsein u. Empfindung unberührt. Vgl. Steiner 1877.

Curaçāo (spr. kürassau), holländ. Kolonie, begreift alle niederländ.-westind. Inseln in sich, zus. 1130 qkm, 44878 Ew. Haupt⊙ Willemstad auf der **Insel C.**, letztere umfaßt 550 qkm. 25203 Ew. Likör, Seesalz.

Cūraçāo, Pomeranzenlikör v. der Insel C.

Curcasöl, s. Jatropha.

Curci (spr. kurtschi), **Carlo Maria**, ital. Jesuit, * 1810 Neapel, trat 1825 gegen Gioberti auf, gründete die „Civiltà cattolica" in Neapel, 1877 aus dem Orden gestoßen, weil er eine Reform der Kirche u. Beschränkung auf geistige Herrschaft forderte. Widerrief 1884. ✍

Curculīgo (Kornwurmsamen, Rüssellilie), Liliaceen. Zierpflanze aus Indien u. vom Kap.

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Curculionīna, s. Rüsselkäfer.

Curcŭma longa *L.* (lange Kurkume, gelber Ingwer), Gewürzlilien. Überall in SAsien kultiviert wegen der Wurzelknollen, die als **Gelbwurz** im Handel sind.

Curé (frz. spr. küreh), Pfarrer.

Curée (frz., spr. küreh), Schluß der Parforcejagd; Aufbrechen des erlegten Wildes.

Cures (a.G.), Haupt⊙ der Sabiner, östl. vom [Tiber.

Cureton (spr. kjuhrtn), **Will.**, engl. Orientalist, * 1808 Westbury (Shropshire), † 17/6 1864. Ausg. syr. Handschriften.

Curg (Coorg), Landschaft im südwestl. Vorderindien, steht unter dem Governor general of India. 4099 qkm, 178302 Ew.

Curicó, ① chilenische Provinz, 7545 qkm, 110002 Ew. ② Haupt⊙ von ①, 11000 Ew. E.

Curitiba, Haupt⊙ brasil. Prov. Paraná, 8000 Ew.

Curius Dentātus, Manius, ber. röm. Feldherr, Besieger der Samniter 290 vC. u. des Königs Pyrrhus (bei Benevent) 275, † 270.

Curo, Hohlmaß in Goa, c. 25 l.

Currachee (spr. körratschi), s. Karatschi.

Currency (engl., spr. körrensi), in England u. NAmerika das umlaufende Papiergeld, überhaupt Geld. **C.-Schule**, Anhänger der vollen Deckung für alles Papiergeld u. dessen Beschränkg.

Currentis anni (lat.), im laufenden Jahre.

Currer Bell (spr. körrer), s. Brontë.

Curricŭlum vitae (lat.), Lebensabriß.

Currūca, s. Grasmücke u. Sylvia.

Curry-powder (spr. körri-pauder), Gewürzmischung (OIndien), zum Küchengebrauch.

Curschmann, Karl Friedr., ♪, * 21/6 1805 Berlin, † 24/8 1841 Langfuhr, beliebter Liederkomponist (in der Art Abts) u. Sänger.

Curslack, hamburg. Kirchspielsgemeinde, [1367 Ew.

Cursōres, s. Laufvögel.

Curt., bei ✿ Namen Abkürzg für Curtis, John H., bedeut. ✎ u. Entomolog. /.

Curtāne (Curtein), Schwert ohne Spitze Eduards des Bekenners, früher den engl. Königen bei der Krönung vorangetragen.

Curtatōne, oberital. Dorf bei Mantua, E. ⚔ 29/5 1848, Sieg Radetzkys über das toscan.-neapolitan. Heer.

Curtis (spr. förtis), ① **George Ticknor**, amer. Jurist, * 28/11 1812 Watertown. Hauptwerke: „History of the origin, formation and adoption of the constitution of the United States“ 1855/58, 2 Bde.; „Life of Daniel Webster“ 1870, 2 Bde. u. a. ② **George Will. C.**, amerik. /, * 24/2 1824 Providence in Rhode Island.

Curtius, ① **Marcus**, edler Römer, stürzte sich der Sage nach 362 vC. zu Pferde und in voller Rüstung in einen auf dem Forum plötzlich entstandenen Abgrund, einem Orakel entsprechend, das die Schließung desselben durch das Opfer des Besten verheißen. ② **Quint. C. Rufus**, röm. ♛/, wahrscheinl. unter Kaiser Claudius. Vf. „De rebus gestis Alexandri Magni“, anziehend aber nicht histor. treu. Dtsch Siebelis 3. A. 1882. Vgl. Dosson 1887.

Curtius, ① **Ernst**, Altertumsforscher, * 2/9 1814 Lübeck, Erzieher Kaiser Friedrichs, seit 1868 Prof. Berlin. Vf. „Ausgrabungen zu Olympia“ 1877/80, 4 Bde.; „Griech. Gesch.“ 6. A. 1887, 3 Bde.; „Peloponnesos“ 1851/52, 2 Bde.; „Altertum u. Gegenwart“ u. a. ② **Georg C.**, Bruder v. ①, bed. ♆, * 16/4 1820 Lübeck, 62 Prof. Leipzig, † 12/8 1885 Warmbrunn. Bes. verdient um die griech. Grammatik. Vgl. Windisch 1887.

Curupaïty, Fort der ⚑ Humaïta in Paraguay, am ≈ Paraguay; wichtig im Kriege Paraguays gegen Argentina, Brasilien u. Uruguay.

Curzŏla, ① dalmatin. Insel im Adriat. Meer, 259 qkm, 13438 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, 1995 (Gem. 5437) Ew.

Curzon (spr. kürsong), **Paul Alfred de**, frz. ✎, * 7/9 1820 bei Poitiers, griech. Landschaften.

Cusa, ① **Nik. v.** (Cusanus, eigentl. Khrypffs), * 1401 zu Cues, Rechtsgelehrter, dann ✝, 1430 auf dem Konzil zu Basel gegen, dann für den Papst, 1448 Kardinal, 1450 Bischof v. Brixen, † 1464 an der Pest zu Todi. Werke u. Biographie v. Scharpff 1862 u. 71. ② s. Alexander (13).

Cuscūta *Tourn.* (Flachs-, Kleeseide, Teufelszwirn, **C. epilinum** Fig. 334), Röhrenblütige. Schmarotzer. Unkräuter auf Flachs- und Kleefeldern.

334

♠**Cusel**, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 3004 Ew. E. AG.

Cuspāria *Humb.*, Gattung der Rutaceen. Von **C. trifoliata** *Engl.* (Neugranada) Angosturarinde.

Cusset (spr. küsseh), ⊙ frz. Dep. Allier, 6762 Ew. Mineralquellen.

Custine (spr. küstihn), **Adam Philippe, Graf v.**, franz. General, * 4/2 1740 Metz, 1789 Mitglied der Nationalversammlung, 1792 kommandierender General der Rheinarmee, verlor nach mehreren Erfolgen (Einnahme v. Landau, Speyer, Worms, Mainz, Frankfurt) die Weißenburger Linien gegen die Österreicher, 27/8 1793 guillotiniert. Vgl. Baraguay d'Hilliers „Mémoires de C.“, deutsch 1795.

Custodĭa (lat.), Wache, Verwahrung; Lehnsverwaltung während Minderjährigkeit.

Custodiāt (lat.), Kronhüter in Ungarn.

Custozza, ital. Dorf, nicht weit v. Verona. ⚔ 25/7 1848, Sieg Radetzkys über Karl Albert v. Sardinien; 24/6 1866 Sieg Erzherzog Albrechts über Lamarmora.

Cut (Lea), engl. Garnmaß, 120 Yards (à 0,914 m) für Baumwoll- u. 300 Y. für Lein- u. Hanfgarn.

Cuticŭla, Oberhäutchen, äußerste Zellenhautschicht der Pflanzen.

Cutis (lat.), Lederhaut.

Cuttak, s. Cattack.

Cuttings (spr. kött-), s. Jute.

Cuv., Abkürzung für Cuvier.

Cuvier (spr. küwjeh), ① **George L. Ch. F. D., Baron v.**, Naturforscher, * 23/8 1769 Mömpelgard, 1795 Prof. Paris, 1808 Rat der Universität, 1819 Baron, 1831 Pair, † 13/5 1832 Paris. Begründer der neueren wissenschaftl. ✿ u. vergleichenden ☠. Von besonderem Wert seine Vergleiche der Tierskelette mit Resten der Vorzeit. Vf. „Le règne animal“ 1817, 4 Bde. u. v. a. Vgl. Pasquier, „Éloge de C.“ 1833. ② **Fréd. C.**, Bruder v. ①, ✿, * 27/6 1773 Mömpelgard, † 25/7 1838 Prof. u. Konservator Paris.

Cuxhaven, hamburg. Hafen⊙ an der Mündg der Elbe; **Ortschaft C.**, 2418 (mit Ritzebüttel 4368) Ew. u. **Hafen C.**, 139 Ew. E. ⚑, See≈, Schloß, Leuchtturm, Lotsenstation, Werft.

Cuyabá, Haupt⊙ brasil. Prov. Matto-Grosso, am ≈ C., 15000 Ew. Bischof.

Cuyahoga, ≈ in der Union, geht zum Eriesee; daran **C. Falls**, 2294 Ew.

Cuyp (spr. keup), **Albert**, niederländ. Landschafts- u. Tier✎, * 1605 Dordrecht, † das. 1691.

Cuypers (spr. keupers), **Peter**, niederländ. △, * 1827 Roermonde. Kirchl. Gotik.

Cuzco (spr. kußko), ⊙ in Peru, 3468 m u. M., 18370 Ew. E. Bischof, Universität. **C.** das **Cozcco** der Inkas, einst Residenz derselben.

Cwt., Abkürzg für Hundredweight.

Cy (⚗), Zeichen für Cyan.

Cyān (grch.), CN (= Cy), entsteht beim Leiten v. Stickstoff über ein weißglühendes Gemenge von kohlensaurem Kali u. Kohle als **C.kalium** od. als dieselbe Verbindung beim Schmelzen stickstoffhaltiger organ. Substanzen mit kohlensaurem Kali. Farbloses Gas, riecht stechend, höchst giftig, verbrennt mit purpurroter, blaugesäumter Flamme. Bei 0° u. 1 1/2 Atmosphären flüssig, in Wasser 4,5 : 1 Volum löslich. Gleicht in seiner Eigenschaft bei. dem Chlor. Schmelzpunkt 35°, [Siedep. 25°.

Cyanāte, Cyansäuresalze.

Cyanecŭla, s. Blaukehlchen.

Cyaneisenkalium, s. v. w. Blutlaugensalz.

Cyangold, s. Gold.

Cyanin, glänzende blaue Farbe aus den Abfällen der Chininfabrikation; sehr empfindlich gegen Sonnenlicht.

Cyanit, Mineral in Krystallen mit rinnenförmig einspringenden Kanten, seladongrün. Wegen seiner Unschmelzbarkeit als Unterlage bei Lötrohrversuchen. Im Glimmer, Thon- u. Kalkschiefer.

Cyankalium (Kaliumcyanit, blausaures Kali), KCN, durch Schmelzen v. 8 wasserfreiem Blutlaugensalz mit 3 kohlensaurem Kali dargestellt. Farblos, in Wasser leicht lösl., höchst giftig. Zu galvan. Vergoldg u. Versilberung, in der Photographie u. ⚗.

Cyankaliumvergiftung erfolgt bei Verschlucken von Cyankalium od. bei Einatmen der Blausäure, die sich aus dem Cyankali durch Säuren, z. B. durch die Kohlensäure der Ausatmungsluft, entwickelt; meist tödlich durch Lähmung der Atmungsorgane, oft unter allgemeinen Krämpfen. Behandlung: kalte Begießung, Hautreize.

Cyanmetalle, Verbindung von Metallen mit Cyan, die cyanreicheren **Cyanide**, die cyanärmeren **Cyanüre**. Aus ihren Doppelsalzen entwickeln Säuren häufig Blausäure.

Cyanoblepsie (grch.), Blaublindheit.

Cyanométer (grch.), Vorrichtung zur Messg der Himmelsbläue.

Cyanōse (grch.), Blausucht (s. d.).

Cyanotypie, Lichtpausen, photograph. Kopierverfahren auf Papier, das mit zitronsaurem Eisenoxydammon und rotem Blutlaugensalz getränkt ist. Vgl. Pizzighelli 1881.

Cyansilber, s. Silber.

Cyanwasserstoffsäure, s. Blausäure.

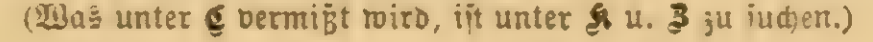
Cyathēa (Tuten-, Becherfarn), Farne. Etliche 40 Arten in den Tropen u. der wärmeren gemäßigten Zone der südl. Erdhälfte. Mark v. **C. medullaris** Nahrungsmittel.

Cyatheacēen, Baumfarne; Polypodiaceen. 6 Gattungen mit c. 170 Arten, fast alle der heißen u. gemäßigten Zone der südl. Erdhälfte angehörend (Fig. 335).

335

Cybēle, s. Kybele.

Cycas (Palmfarn), Nacktsamige. **C. circinalis** *L.* (Sagobaum), OIndien; Früchte eß-



(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

bar. Mark: Sagou. Brot.

C. revoluta *Thunb.* (Fig. 336), China, Japan, S.Afrika. Mark: Sago, daraus das sog. Kaffeebrot.

Cyclāmen (Alpenveilchen, Erdscheibe, Saubrot), Primulaceen. **C. europaeum** *L.*, in den Alpen wild. **C. persicum** *Mill.* (Fig. 337), bei uns als Zierpflanze; Kalthaus.

Cydonĭa, Quitte.

Cygnus, Schwan.

Cykadēen, Palmfarne, mit baumförmig, einfachem Stam̃; 90 Arten in den warmen Zonen, durch stärkemehlhaltiges Mark nützlich.

Cyklische Dichter, heroische Dichter, ergänzende Nachfolger u. Nachahmer des Homer. Vgl. Welcker „Der epische Cyklus" 1835 49 II.

Cykloïde (Radlinie), krum̃e Linie, die v. einem Punkte der Peripherie eines auf einer geraden Linie fortrollenden Kreises beschrieben wird (Fig. 338a). Liegt der Punkt in̄erhalb od. außerhalb der Peripherie, so entsteht die gestreckte (b), od. verschlungene (c) C. Rollt der Kreis auf der Peripherie (außen od. in̄en) eines anderen Kreises, so entsteht eine **Epi-C.** od. **Hypo-C.**

Cyklometrīe (grch.), Lehre v. der Berechnung der Fläche u. der Peripherie eines Kreises.

Cyklonen, Wirbelstürme in der heißen Zone, auch in den Ver. Staaten, v. zerstörender Wirkung. In dens. dreht sich die Luft mit großer Geschwindigkeit in einem Kreise v. 90—600 km Durchmesser um einen fast windstillen Mittelpunkt, der mit einer Geschwindigkeit v. 25 bis 80 km in der Stunde fortschreitet.

Cyklopen, s. Kyklopen.

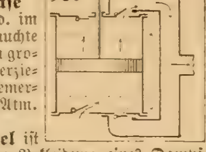
Cyklopīe (lat.), Mißgeburt mit Verschmelzg beider Augen in eins, meist nicht lebensfähig.

Cyklorāma, eine Art bewegl. Panorama.

Cyklotechnīe (grch.), numerische Kreisberechnung. Bestim̃ung der Zahl π.

Cyklus (grch.), Zirkel, Kreis; in der Zeitrechnung eine Reihe v. Jahren, nach deren Ablauf ein bestim̃tes Ereignis sich regelmäßig wiederholt. Der **Sonnen-C.** (Son̄enzirkel) 28 Jahre, für die Wiederholg der Wochentage an denselben Monatstagen, begin̄t 9 nC. Der **Mond-C.** (Metonischer C.) 19 Jahre, für die Wiederholung der Mondviertel an dens. Monatstagen (432 vC. v. Meton festgestellt). **Indiktionen-C.** od. **C.** der Römerzinszahlen, 15 Jahre, in uns. Kalender mit 1/1 313 begin̄end.

Cylinder (grch.), ① (✕) geometrischer Körper, der durch parallele Fortbewegg einer Geraden auf einer in sich geschlossenen Linie entsteht, gewöhnlich ist diese Linie ein Kreis (Fig. 339). Kinematisch ein Elementenpaar, v. dem das eine die rotierende Bewegung des anderen sichert. Die Multiplikation der Grundfläche eines C's mit der Höhe ergibt den körperl. Inhalt. ② (⚙) Bei Dampfmaschinen u. Pumpen das Rohr, in welchem sich der Kolben hin u. her bewegt.



Cylindergebläse (Fig. 340), besond. im Hüttenwesen gebrauchte Vorrichtungen, um große Pressungen zu erzielen (bei sog. Bessemergebläsen bis zu 3 Atm. Überdruck).

Cylindermantel ist die schlecht leitende Bekleidung eines Dampfcylinders.

Cylindermaschine, Kalander, bei dem durch mehrere heizbare Walzen Geweben unter Druck Glanz erteilt wird (Appretur).

Cylinderuhren, s. Uhren.

Cylindrōm (Siphonōm, Schleimkankroïd), krebsige Wucherung, bes. in der Augenhöhle.

Cyllēne, s. Kyllene.

Cyma (grch.), Trugdolde.

Cymbal, ① **Hackbrett** der Zigeuner, 4 Oktaven Umfang, chromatisch v. E bis e³. ② In der Orgel eine gemischte Stim̃e v. sehr kleinen Dimensionen.

Cymbălum, ① eine Art Becken der Römer; ② eine Art kleiner Pauken, welche (im 10.–12. Jahrh.) versch. abgestim̃t u. wie ein Glockenspiel behandelt wurden.

Cyme (a. ⚫), s. Kyme.

Cymōl (Cymēn), farblose, in Alkohol lösliche Flüssigkeit im Römisch-Kümelöl, Steinkohlenteeröl 2c.

Cymophān, s. v. w. Chrysoberyll.

Cynánchum vincetoxicum *Pers.* (gem. Hundswürger, St. Lorenzkraut), Drehblütige. Wurzel ✗ als Schwalben-, Giftwurz. In Gebüschen u. an Felsen in ⛰; Bastfasern des ostind. **C. extensum** zu Geweben benutzt.

Cynăra, Artischocke (s. d.).

Cynewulf, angelsächs. Dichter des 8. Jahrh.

Cyniker, Schule des Antisthenes, deren Grundsatz die völlige Bedürfnislosigkeit war (Kyon = Hund).

Cynips, s. Gallwespen.

Cynisch (grch. hündisch), schamlos; **Cynismus**, solches Benehmen.

Cynocephălus, s. Pavian.

Cynŏdon dactȳlum *Pers.* (Fig. 341, gefingertes Hundszahngras, Doubgras), Spelzblütige. - Auf Sandboden, gutes Viehfutter.

Cynoglóssum *offic. L.* (gebräuchl. Hundszunge), Röhrenblütige; an Wegrändern.

Cynomorĭum coccinĕum (roter Hundskolben), Aristolochiaceen. Schmarotzerpflanze. Früher Malteserpilz genan̄t, ✗.

Cynoscephală, s. Kynoskephalä.

Cynosūrus cristatus *L.* (Fig. 342, Kam̃gras, Hundsschwanz), Gramineen, Spelzblütige. Rasenbildendes Gras. Gutes Futter.

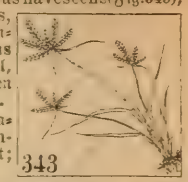


Cynthĭus u. **Cynthĭa**, Beiname d. Apollo u. der Diana, vom Berge Cynthus (Delos).

Cyparissus, Liebling des Apollo, von ihm in eine Cypresse verwandelt.

Cyperacēen (Seggen, Halb-, Ried- od. Scheingräser) bilden die sauren Wiesen, geben saures Heu.

Cypergras, Cypĕrus flavescens (Fig. 343), C. fuscus u. badius, in Deutschland vorkommend. **C. esculéntus** *L.* (Gras-, Erdmandel, Kaffeewurzel), Knollen eßbar. Kaffeesurrogat.



Cyperkatze, Angorakatze (Catus angorensis), aus dem Orient; größte Hauskatze.

Cypern (türk. **Kibris**, grch. **Kypros**), türk. Insel unter brit. Verwaltg im Levantischen Meer, 9311 qkm, 186173 Ew., die meistens griech. Erzeugnisse: Arnika, Baumwolle, Gerste, Gold, Salz, Südfrüchte, Wein u. Weizen. Polit. Einteilg: 6 Bezirke (Kazas), Hauptſ Leukosia, Haupthafen Larnaka. ♛: C. 1191 v. Richard I. v. England erobert, 1191/1489 Königreich unter dem Hause der Lusignans, 1489 venezianisch, 1570 türk., 4/6 1878 an England unter türk. Souveränität überlassen u. seither v. diesem verwaltet. Vgl. Löher 3. A. 1879, Mas Latrie (♛) 1851,61, 3 Bde.

Cypĕrus, s. Cypergras.

Cypĕrus papyrus *L.* (Papyrus antiquorum W., ägypt. Papierstaude), Cyperaceen; 2 bis 4,5 m h., im trop. Afrika heimisch; kreuzweise übereinander gepreßte Streifen des markähnl. Gewebes im Altertum als Papier. Bei uns zierl. Treibhauspflanze (Fig. 344).

Cypervitriol, s. v. w. Kupfervitriol.

Cypraea, s. Porzellanschnecke.

Cypresse (Cupressus), Koniferen. Nadelholzbaum der wärmeren Zone der Alten Welt, liefert gutes Bauholz, Harz, Früchte u. Rinde ✗. **C. sempervirens** aus Persien (Fig. 345), Symbol der Trauer.

Cypria (Kypris), ein Beiname der Venus, v. der Insel Cypern, wo sie besonders verehrt wurde.

Cypriānus, Thascius Cäcilius, der Heilige, lat. Kirchenvater, * 200 Karthago, getauft 246, 248 Bischof, vielfach angefochten, † 14/9 258 als Märtyrer. Schr. „De unitate ecclesiae". Werke v. Hartel 1868/71, 3 Bde. Vgl. Ritschl 1885.

Cypridīnenschiefer, faserige Kalke, krum̃schalige Schiefer mit Kalknieren, Thon u. Kalkschiefer. Name v. fossil. Krustentieren (Cypridinae).

Cypriu, s. Vesuvian.

Cyprīnus, s. Karpfen.

Cypripedĭum (Frauen-, Venusschuh, Fig. 346), Orchidaceen. Meist Erdorchideen und Zierpflanzen, Kalthaus und Freiland.



Cypsĕlus, ① Turmschwalbe; ② s. Kypselos.

Cyrenaïca, grch. **Kyrenaïke**, jetzt **Barka**, Land im N. v. Afrika, am Mittelmeer, bis 700 m h. Hochland, seit 624 vC. v. Griechen besiedelt, ward unter Darius I. persisch, 321/117 Staatenbund, 117 96 Königreich, 67 vC. römisch, später arabisch. Hauptſ Cyrene. Vgl. Haiman̄ 1882.

Cyrēnschichten, oberste Kalkschichten der Jura-

(Was unter C vermißt wird, ist unter K u. Z zu suchen.)

Periode mit Carditen; Muscheln als charakteristische Fossilien.

Cyrillus, ① **C. v. Jerusalem**, * 315, † 386; schrieb 23 katechetische Vorträge. Werke hrsg. v. Reischl u. Rupp 1848/60. ② **C. v. Alexandrien**, seit 412 Patriarch, veranlaßte den Tod der Hypatia, griff Nestorius an, abgesetzt 431, behauptete sich, † 444. Kanonisiert. Vgl. Kopallik 1881. ③ **C.** (eigentl. Konstantin) u. **Methodius**, Apostel der Slawen, wirkten erst bei Chasaren u. Bulgaren, dann an der March u. Donau, schufen slawisches Alphabet, Bibelübersetzg. **C.** † 868 Rom, **M.** † 885 als Bischof v. Mähren. Begr. der slaw. Litteratur. Vgl. Ävril 1886.

Cyrthánthus (Bogenlilie, Krumblume), Amaryllidaceen. Zwiebelpflanzen am Kap.

Cyrus, ① (a. ⊖) der heutige ≮ Kur; ② s. Kyros.

Cyste (grch.), Balggeschwulst (s. d.).

Cysten, der Ruhezustand, in dem sich niedere Organismen mit widerstandsfähiger Haut umgeben.

Cysticércus (lat.), die Blasenform der Bandwurmembryonen.

Cystidéen (Cystidĕa), Beutelstrahler, Blasensterne; Stachelhäuter od. Haarsterne.

Cystin (grch.), nicht genauer bekannter Bestandteil einer Art v. Blasensteinen.

Cystis (grch.), Blase.

Cystitis (grch.), Entzündg der Harnblase.

Cystocarpus (✿), blasenfruchtförmig.

Cystocēle (grch.), Blasenbruch.

Cystoidéen, s. Krinoideen.

Cystolithiăsis (grch.), Blasensteinkrankheit.

Cystoplegie (grch.), Blasenlähmung.

Cystōpus (Blasenfuß), Peronosporeen, Rostpilze; **C. candidus** erzeugt Hypertrophien auf manchen Gewächsen.

Cystospásmus (grch.), Harnblasenkrampf.

Cystotomie (grch.), Harnblasenschnitt.

Cythera, s. Kythera.

Cytĭnus Hypocistus *L.* (gem. Hypocist), Myrtenblütige. Schmarotzerpflanze aus Südeuropa.

Cytĭsus *L.* (Geißklee, Bohnenbaum), Leguminosen. **C. Laburnum** *L.* (Goldregen), Zierstrauch. Alle Cytiseen enthalten einen Giftstoff: Cytisin.

Cytoblastém (grch.), die Keimlage beim Embryo, aus der sich die Gewebe entwickeln.

Cytoplasten (grch.), Blutbildner.

347

Czajkowski (spr. tsch-), **Mich.**, poln. Novellist, * 1808 Helczyniec (Ukraine), † $^{18}/_{1}$ 1886 (Selbstmord). Kosakengeschicht. „Novellen" 1862/74 X.

Czako (spr. za-), **Siegm.**, ⌀ /, * 1820 Siebenbürgen, † $^{14}/_{12}$ 1847 (Selbstmord).

Czakot, militärische Kopfbedeckg, s. Tschako.

Czapka (poln., spr. tsch-), 4eckige poln. Mütze; Ulanenkopfbedeckung, unten schädelartig, oben 4eckiger Deckel (Fig. 347).

Czar, s. Zar.

Czarniecki (spr. tscharnjetzki), **Stephan**, ber. poln. Feldherr, * 1599, erfocht viele Siege gegen die Russen 2c., † 1665 auf einem Zuge nach der Krim zur Gewinnung der Tataren.

Czarnikau (Tscharnikau), Kr. ⊙ Posen, Regbez. Bromberg, a. Netze, 4566 Ew. AG.

Czartoryski (spr. tsch-), ① **Adam Kasimir**, **Fürst**, * $^{1}/_{12}$ 1734, † $^{2}/_{3}$ 1823 Sieniawa; poln. Thronkandidat, nach Polens Teilg österr. Feldmarschall, durch Napoleon I. Marschall des poln. Reichs, Urheber der poln. Konföderation gegen Rußland 1812. ② **Isabella C.**, geb. **Gräfin Flemming**, Gemahlin v. ①, * $^{31}/_{3}$ 1746, † $^{17}/_{6}$ 1835 Galizien; förderte alle Bestrebungen Polens gegen Rußland. ③ **Adam Georg C., Fürst**, Sohn v. ①, * $^{14}/_{1}$ 1770, † $^{16}/_{7}$ 1861 Montfermeuil; Kampfgenosse Kosciuszkos, 1795 Geisel in Petersburg, wurde Vertrauter des Großfürsten Alexander, der ihn nach seiner Thronbesteigg zum Minister des Ausw. machte (bis $^{11}/_{4}$ 1805), später in seinen Hoffnungen auf den poln. Königsthron getäuscht, ging er 1824 auf seine Güter, dann ins Ausland, nahm an der poln. Revolution 1830 teil, seit 1832 Paris. „Mémoires" 1887. ④ **Konstantin C., Fürst**, Bruder v. ③, * $^{28}/_{10}$ 1773 Pulawy, † $^{23}/_{4}$ 1860 Wien; zeichnete sich 1812 gegen Rußland aus. ⑤ **Adam Konstantin C., Fürst**, Sohn v. ④, * $^{24}/_{1}$ 1804 Warschau, † $^{19}/_{12}$ 1880; 1831 am poln. Aufstand beteiligt. ⑥ **Roman C., Prinz**, Sohn v. ⑤, * $^{23}/_{11}$ 1839, † $^{19}/_{5}$ 1887 Kopyczynce; 1870/73 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1871/81 des Reichstags.

Czaslau (spr. tschaslau, czech. Čáslau), böhm. ⊙, 6878 Ew. E. Sieg Friedrichs des Großen über die Österreicher $^{17}/_{5}$ 1742.

Czechen, s. Tschechen.

Czeglēd (spr. ze-), ○ ungar. Komitat Pest, 24872 Ew. E. ⚔ $^{25}/_{1}$ 1849.

Czekanowski (spr. tsch-), **Alexander**, Reisender, besonders verdient um die Erforschung Sibiriens, * 1832 im Gouv. Wolhynien, † $^{30}/_{10}$ 1876 in St. Petersburg.

Czelakowsky (spr. tsch-), **Franz Ladisl.**, böhm. Dichter u. /, * $^{7}/_{3}$ 1799 Strakonitz, † $^{5}/_{8}$ 1852 Prag. „Gedichte" 1847, Biogr. v. Hanusch 1855.

Czempin (spr. tsch-), ⊙ im preuß. Regbez. Posen, Kr. Kosten, 2418 Ew. E.

Czenstochowa (spr. tschenstochau), poln. ⊙, russ. Gouv. Piotrkow, am ≮ Warta, 21167 Ew. E. Paulinenkloster, Wallfahrtsort.

Czeremosz (spr. tsch-mosch), r. Neben ≮ v. Pruth; Grenze zw. Galizien u. Bukowina.

Czerkowgebirge (spr. tsch-), Teil des Böhmerwaldes in Böhmen, im **Czerkowberg**, 1037 m h.

Czermak (spr. tsch-), ① **Joh. Nep.**, Physiolog, * $^{17}/_{6}$ 1828, † $^{16}/_{9}$ 1873 Prof. Leipzig. Begründer der Laryngoskopie u. Rhinoskopie. /. Brüder: ② **Joseph C.**, Psychiater, * $^{25}/_{11}$ 1825 Prag, † $^{24}/_{7}$ 1872 Prof. Prag u. ③ **Jaroslaw C.**, ♔✗, * $^{1}/_{5}$ 1831 Prag, † $^{23}/_{4}$ 1878 Paris.

Czerna Hora (spr. tsch-), ① ▲ Beskiden, 663 m h.; ② ▲ im Marmaros-▬, 2012 m h.

Czernawōda (spr. tsch-), rumän. Dorf, r. an der Donau, in der Dobrudscha. E. Bei **C.** beginnt der Trajanswall.

Czernĕbog (Czernebog, spr. tsch-), in der slaw. ✠ der schwarze (böse) Gott.

Czernebog (spr. tsch-), ▲ im Königr. Sachsen, nördl. v. Kunewalde, 558 m h.

Czernówitz (spr. tsch-), Haupt ⊙ der Bukowina, am Pruth, 32546, mit Vorstädten 52905 Ew. E. Universität. Griech.-orient. Erzbischof, Fabriken, Handel.

Czerny (spr. tschern-), ① **Georg Petrowitsch**, Karadjordje (schwarzer Georg) gen., Befreier Serbiens u. dessen erster Fürst, * $^{21}/_{12}$ 1766 bei Kragujewatz, vertrieb 1804/6 die Türken, schlug dieselben wiederholt 1809/11, mußte aber 1813 flüchten u. ward nach seiner Rückkehr 1817 in Semendria $^{27}/_{7}$ ermordet. ② s. Alexander (17). ③ **Peter Karadjordjewitsch C.**, Sohn v. ②, * 1845, 1883 mit Prinzessin Zorka v. Montenegro vermählt, erhob durch Proklamation v. Genf 1886 Ansprüche auf den serb. Thron.

Czerny (spr. tsch-), **Karl**, 𝄞, * $^{21}/_{2}$ 1791 Wien, † $^{15}/_{7}$ 1857 ebenda. Schüler seines Vaters Wenzel u. Beethovens. Mit 15 Jahren schon gesuchter Klavierlehrer. Nützliche, aber trockene Etüdenwerke (Schule der Geläufigkeit, der Fingerfertigkeit 2c.). Lehrer v. Döhler, Thalberg, Liszt.

Czersk (spr. tschersk), ⊙ im russ.-poln. Gouv. Warschau, 447 Ew.

Czetz (spr. tsch-), **Joh.**, ungar. General, * 1822 Szeklerland, unter Bem kommandierender General in Siebenbürgen, seit 1850 in England; schrieb „Bems Feldzug" 1850.

Czirknitz (Cirknica, spr. tsch-), ○ in Krain, nahe dem durch seine Schwankungen merkwürdigen **C'er See**, 1477 Ew.

Czoernig (spr. tsch-), **Karl Freiherr v.**, österreich. Staatsmann u. Statistiker, * $^{5}/_{5}$ 1804 Tschernhausen (Böhmen), ward 1841 Direktor des Wiener Statist. Bureaus, 1863 Präsident der statistischen Zentralkommission, jetzt als Pensionär in Görz. Zahlr. Schriften, v. denen die umfassendste „Ethnogr. der Österreich. Monarchie" 1855/57.

Czortków (spr. tsch-), galiz. ⊙, 3524 Ew. E.

Czuczor (spr. zuzor), **Georg**, ungar. / u. Linguist, * $^{17}/_{12}$ 1800 Andód (Oberungarn), † $^{9}/_{9}$ 1866 Pest. Ungar. Wörterbuch im Auftrag der Pester Akademie. Werke 1858, 3 Bde.

Czumitsch (spr. tsch-), **Acim**, serb. Staatsmann, * $^{1}/_{5}$ 1836 Treschnjewitza, 1873 Minister des Innern, 1874 Ministerpräsident, 1877 wegen Hochverrat verurteilt, 1880 freigegeben.

Czyhlarz (spr. zychlarsch), **Karl, Ritter v.**, ⚖, * $^{17}/_{8}$ 1833 Lobositz, Prof. des röm. Rechts Prag; schrieb insbes. üb. röm. Dotalrecht, Institut. des röm. Rechts, ehel. Güterrecht.

D.

D, der 4. Buchst. des Alphabets; **D** röm. Zahlzeichen für 500, als Abkürzg Decimus 2c., auf deutschen Münzen München, auf österr. Graz; **d.** Abk. für Penny, auch Pfennig, für **deleatur** (zu streichen), für **detur**, es werde verabreicht.

D. a., dicti anni, des betr. Jahres.

Daalder, niederl. Silbermünze bis 1816, 2,6 ℳ, jetzige (Rijks-**D.**) 4,25 ℳ.

Daba, sonderbares Höhlensomerdorf im westl. Tibet, 4636 m ü. M., ber. Wischnutempel.

Dabbeh, El-, nubische ⊙, links am Nil, Karawanenhandel

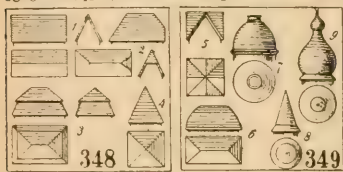
Daber, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Naugard, 2195 Ew.

Da capo, von vorne beginnen u. bis dahin spielen, wo Fine steht, auch Zurus zur Wiederholg.

Dacca (Dhaka), ⊙ brit.-ostindische Präsidentschaft Bengalen am Ganges, 79076 Ew.

D'accord (frz., spr. dakōr), einverstanden, (überein)stimmend.

Dach, ① besteht aus Stuhl u. Deckg; First, die oberste Linie; Fuß (D.-Saum), die unterste Linie. Einteilg in Dächer mit ebenen Flächen (Sattel- [Fig. 348, $_1$], Pult-, Walm- [$_2$], Mansard- [$_3$],


348 349

Zelt- [$_4$], Kreuz- [Fig. 349, $_5$] u. gekrümmten Oberflächen (Kegel- [$_8$], Helm- [$_7$], Bohlen- [$_6$] Zwiebel- [$_9$], Kuppel-, geschweiftes D. ꝛc.), od. nach den Materialien (Holz-, Eisen-D.). Die Deckg aus Schiefer, Ziegeln, Pappe, Zinkblech, Holz (Dornsche Deckg) ꝛc. ② In der Geologie: Hangendes.

Dach, Simon, Liederdichter, * $^{29}/_{7}$ 1605 Memel, † $^{15}/_{4}$ 1659 Königsberg als Prof.; geistl. u. weltl. Gedichte („Ännchen v. Tharau"). Kürschner, Deutsche Nationallitt. Bd. 30.

Dacha, wilder Hanf, wird in SAfrika mit Tabak vermischt geraucht.

Dachau, oberbayr. ○ am Amper, 3376 Ew. E. AG. Schloß.

Dachauer Banken, Schwindelbanken (nach der in der Dachauerstraße zu München wohnenden **Adele Spitzeder**, der Begründerin, benannt).

Dachauer Moos, Bruch in der Schwäb.-Bayr. Hochebene, 40 qkm.

Dachel (Dakhel), ägypt. Oase in der Libyschen Wüste, 60 qkm, 20000 Ew. Hauptort El Kasr.

Dacheröden, Karol. v., Gemahlin v. W. v. Humboldt, † $^{26}/_{3}$ 1849.

Dachlaub, s. Sempervivum.

Dachpappe, mit Steinkohlenteer u. Pech getränkte Pappe zum Decken v. Dächern, die nach Legung mit Teer gestrichen u. Sand bestreut wird.

Dachreiter, turmartig. Bau auf dem Dachfirst.

Dachs (Meles *Storr.*), Raubtiergattung der Marder. **Gemeiner D.** (M. Taxus *Pall.*) (Europa, Mittel- u. NAsien), einsam in unterirdischem Bau (D.Bau), bis 75 cm lang. Eßbar. Fell zu Koffern, Haare zu Pinseln.

Dachsbeil, s. Dexel.

Dachsberg, ▲ in der Märkischen Schweiz, 102 m h.

Dachschiefer, Varietät des gewöhnl. Thonschiefers, leicht in dünne Tafeln spaltbar.

Dachstein, Wolfg., einer der ältesten /-Komponisten der protest. Kirche. Zuerst Katholik, 1524 Protestant, † 1530. Organist der Straßburger St. Thomaskirche. Viele noch heute gesungene Kirchenmelodien.

Dachstein, ▲ in den oberösterreich. Alpen, 2996 m h. Vgl. Geyer 1886.

Dachsteinkalk, oberste Schicht in der rätischen Gruppe (der Keuperformation) der Alpen.

Dachstuhl, das Dachgebälk.

Dachwurzel, s. Sempervivum.

Dacien, während der röm. Kaiserzeit Land zwischen Donau, Karpathen, Theiß u. Dnjestr. 101/107 durch Trajan unterjocht. Die röm. Provinz v. Aurelian 274 aufgegeben. Vgl. Jung 1881.

Dacier (spr. daßjeh), ① **André**, frz. ✝, * $^{6}/_{4}$ 1651 Castres, † $^{18}/_{9}$ 1722 Paris. ② **Anna D.**, Gattin v. ①, * 1654 Saumur, † $^{17}/_{8}$ 1720, Übersetzerin des Homer. ③ **Jos. Bon. D.**, frz. /, * $^{1}/_{4}$ 1742 Valognes (Dep. Manche), † $^{4}/_{2}$ 1833.

Da Costa, Isaak, niederländ. /, * $^{14}/_{1}$ 1798 Amsterdam, † $^{28}/_{4}$ 1860, Schüler u. Freund v. Bilderdijk. Poet. Werke 1861/62.

Dactylis (Knaulgras), Gramineen. **D. glomerata** *L.* (Fig. 350), gem. Knaulgras, nahrhaftes Gras, auch kultiviert; **D. caespitosa** *Forst.* (Busch-, Tussokgras), v. den Falklandsinseln eingeführt, zum Schutze der Dünen.

350

Dadapbaum, s. Erythrina.

Dädalëum, s. Phänakistoskop.

351

Dädalos, der myth. Erfinder aller bildenden Künste bei den Griechen, Erbauer des Labyrinths; dort mit seinem Sohn Ikarus gefangen, entfloh mit ihm mittels künstl. Flügel. Fig 351 zeigt D. nach der Darstellung einer antiken Gemme, an den künstlichen Flügeln arbeitend.

Daege, Ed., ♛✎, * $^{10}/_{4}$ 1805 Berlin, † $^{6}/_{6}$ 1883, 1861/75 Direktor der Berliner Akademie.

Dähling, Heinrich, ♛✎, * $^{19}/_{1}$ 1773 Hannover, † $^{10}/_{9}$ 1850 Potsdam.

Dael, Jan v., niederländ. Blumen- u. Dekorations✎, * $^{27}/_{5}$ 1764 Antwerpen, † $^{20}/_{3}$ 1840 Paris.

Dämmerung, die Helligkeit vor Auf- u. nach Untergang der Sonne (**Morgen- u. Abend-D.**), verursacht durch Zurückwerfung des Lichtes in den oberen Luftschichten. **Bürgerl. D.**, bis die Sonne $6^1/_2{}^0$ unter dem Horizont, gestattet Lesen mittlerer Schrift. **Astronom. D.**, bis die Sonne 18^0 unter dem Horizont, wenn die kleineren Sterne erblassen. Letztere währt über $48^1/_2{}^0$ n. od. s. Br. die ganze Nacht, unter dem Äquator 1 St. 19 Min.

Dämonen, nach griech. Vorstellung Wesen zw. Gottheiten u. Menschen, gute (**Agatho-D.**) od. böse (**Kako-D.**), nach bibl. Vorstellg Teufel, welche die Menschen besitzen u. durch Gottes Wort ausgetrieben werden können. Vgl. Hild 1881.

Dämon|isch, nach Art der Dämonen, geisterhaft; **D|ologie**, Lehre v. den Dämonen; **D|olatrie**, ihre Verehrung.

Dämpfen, Aufschließen der Baumwolle in der Appretur, auch das Behandeln v. Holz zum Auslaugen u. Biegen.

Dämpfer, sordino, Körper, welche bei Saiteninstrumenten so auf den Steg gedrückt werden, daß sie den Ton abschwächen (dämpfen), aber die Vibration nicht hindern.

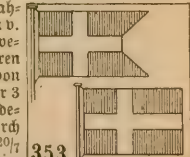
Dämpfigkeit, Kollektivbegriff für verschied., mit Atembeschwerden verbundene Krankheitszustände des Pferdes; meist unheilbar.

Daendels, Herm. Wilh., niederländ. General, * $^{21}/_{10}$ 1762 Hattem in Geldern, † $^{2}/_{5}$ 1818, 1807 Marschall v. Holland, 1814 Gouverneur an der afrikan. Goldküste.

Dänemark, europ. Königreich, zwischen O.- u. Nordsee, besteht aus der Halbinsel Jütland u. den östl. davon liegenden Inseln, zus. 38302 qkm, 1969039 Ew.; einschließl. der Nebenländer (Faröer, Island, Grönland, westind. Inseln): 232879 qkm, 2096467 Ew. **D.**, flaches Land, mit nur wenigen niedrigen Erhebungen; nur Küsten**flüsse** u. wenige **Seen**, besond. im O. u. N. v. Jütland u. auf Seeland. **Klima** gesund, mittlere Jahreswärme $6^1/_2$—$8^1/_2{}^0$ C. **Haupterzeugnisse:** Bierhefe, Butter, Eier, Gerste, Häute, Hafer, Handschuhe, Leder, Mehl, Pferde, Schinken, Schlachtvieh, Speck u. Wolle. Die **Bewohner** größtenteils Lutheraner (99,2 %) u. reine Germanen mit besond. Sprache;

352

Hauptbeschäftigung: Landbau, Viehzucht, Fischerei, Schiffahrt u. Handel. **Schulen:** je 1 Universität, Kunstakademie, polytechnische- u. Militärhochschule, 13 Gelehrten-, 10 Latein- u. 17 Realschulen, 5 Seminarien, 3200 Volksschulen. **Politische Einteilung:** 18 Ämter u. 108 Vogteien; Haupt⊙ Kopenhagen. **Verfassung** vom $^{5}/_{6}$ 1849: Konstitution, erbl. Monarchie. Jetziger **König:** Christian IX., seit 1863. **Volksvertretung:** Landsthing mit 66 Mitgliedern, u. Folkething mit 102 Mitgliedern. **Landesfarbe:** rot u. weiß. (**Wappen** Fig. 352.) 2 **Orden**. **Einnahme** (1885/1886): 53667607 Kr.; **Ausgabe** (1885/86): 50035274 Kr. **Schuld** (1886) Passiva: 194395438 Kr., Aktiva: 103112023 Kr. 1 Krone = $1,_{125}$ M. **Heer** (Kriegs-): 59562 Mann. Flotte (1886): 83 Schiffe, davon 39 Dampfer mit 229 Geschützen; Bemannung: 1137 Mann (**Flagge** Fig. 353). E. (1885): 1942 km; T. (1885): 3893 km. ♛: Begründer der Reichseinheit: Gorm der Alte (*936). Im 10. Jahrh. war D. Deutschland tributpflichtig, gelangte im 11. Jahrh. durch Eroberung v. Norwegen u. England (Knud d. Gr., † 1035) kurze Zeit zu großer Macht; im 12. u. 13. Jahrh. Eroberungen an der deutschen Ostseeküste, die aber durch die Niederlage Waldemars II. bei Bornhöved in Holstein, $^{22}/_{7}$ 1227, wieder verloren gingen. Nach innerem Verfall folgt die kräftige Regierung Waldemars IV. (1340/75), dessen Tochter Margaretha, Gemahlin des Königs Hakon v. Norwegen, 1389 Schweden eroberte und ihren Großneffen Erich von Pomern zum König der 3 Länder wählen ließ, deren Untrennbarkeit durch die Kalmarer Union, $^{20}/_{7}$ 1397, bestimmt ward. Dieselbe, jedoch schon 1448 v. Schweden durch die Wahl eines selbständigen Königs gebrochen, hörte 1523 ganz auf. Mit Christian I. (1448/81) kam das Haus Oldenburg auf den Thron, durch den 1460 auch die Herzogtümer Schleswig u. Holstein erworben wurden. Unter Friedrich I. (1523 bis 1533) Einführung der Reformation. Unter dessen Nachfolger Bürgerkriege (Grafenfehde). Unter den beiden folgenden Königen unglückliche Kriege. Friedrich III. (1648/70) verlor 1657 ganz D. bis auf Kopenhagen, behauptete sich aber mit deutscher u. niederländ. Hilfe. D. erhielt durch ihn eine absolute Verfassg (Königsgesetz). Unter Friedrich IV. (1699/1730) Aufhebg der Leibeigenschaft u. Wiedererwerbung der unter den vorhergehenden Königen verloren gegangenen Herzogtümer Schleswig und Holstein. Der Anschluß Friedrichs VI. (1808/39) an Frankreich führte das 2malige Bombardement von Kopenhagen durch die Engländer, den Verlust der Flotte und der Kolonien, sowie den Ruin des dänischen Handels herbei. Unter den folgenden Königen Bestreben der vollständigen Verschmelzung Schleswigs mit D., die durch Christian IX. (seit $^{15}/_{11}$ 1863 König) förmlich ausgesprochen wurde, was den deutsch-dän. Krieg von 1863/64 zur Folge hatte, nach


353

dessen unglückl. Ausgang **D.** auf Schleswig-Holstein u. Lauenburg Verzicht leisten mußte (Wiener Friede 30/10 1864). Im Jahre 1870 machte **D.** Miene, auf die Seite Frankreichs zu treten, wurde aber durch Englands Einspruch u. durch die Erfolge der deutschen Waffen rechtzeitig abgehalten. Das zwischen Deutschland und Österreich abgeschlossene Schutz- u. Trutzbündnis u. der Spezialvertrag vom 11/10 1878 schnitt jede Aussicht auf Wiedererlangung des Verlorenen ab. Vgl. ⊜: Trap 2. A. 1872/79, 6 Bde., Both 2. A. 1882/85, 2 Bde; ♕: Allen 8. A. 1881; Dahlmañ ♕ bis 1523; 1840/43, 3 Bde.; L. C. Müller 2. A. 1876 ff.

Dänholm, kleine preuß. Insel bei Stralsund, ⊛.

Dänischer Wohld, kleine Halbinsel zwischen den Busen v. Eckernförde u. Kiel.

Dänische Sprache u. Litteratur, die **D. S.,** zum skandinav. Zweig der german. Sprachenfamilie gehörig, ist erst seit dem 16. Jahrh. eigene Schriftsprache, nachdem der seeländische Dialekt die Überhand gewoñen. Die Abweichung in den Dialekten noch heute stark. Gramatik v. Möbius 1871, Wörterbuch v. Kaper 2. A. 1880, Geschichte der Sprache v. Molbech 1846. Die **D. L.** fällt ursprüngl. mit der altnordischen (skandinav.) zusamen. Das im 16. Jahrh. blühende Volkslied war aus dem altnordischen Heldensang hervorgegangen. Seit der Auflösung der Kalmarischen Union (1523) begiñt deutscher Einfluß sich geltend zu machen, der mit Einführung der Reformation wächst (Bibelübersetzungen, geistl. Lied) u. sich bis in die neueste Zeit fortsetzt (Einwirkung der ersten schles. Dichterschule ꝛc.), wie denn verschied. bedeutende Dichter (insbesond. Baggesen) auch in deutscher Sprache schrieben. Das goldene Zeitalter der **D. L.** wird durch Ludwig v. Holberg († 1754) eröffnet, der das nationale Drama schuf. Die Bühnendichtung wurde überhaupt mit Glück geübt u. glänzen darin besond. die beiden Heiberg (Lustspiel u. Vaudeville). Für die Lyrik war Ewald epochemachend, das komisch-satirische Element vertrat Baggesen; Öhlenschläger führte die Romantik ein, die Märchendichtung fand in Anderssen einen glänzenden Vertreter. Die neueste **D. L.** findet ihren Schwerpunkt besond. in der Novelle und im Roman, während auch die Sittenschilderung, das Drama u. die Lyrik beachtenswerte Vertretung findet. Als bedeutendste Vertreter jener galten Paludan-Müller, Andersen u. a. Auch die wissenschaftl. **L.** hat im 19. Jahrh. bed. Werke. Vgl. Wollheim da Fonseca „Nationallitteratur der Skandinavier" 1874/77, 3 Bde.; Horn, „Geschichte der Litteratur des skandinav. Nordens" 1880; Schweizer „Geschichte der skandinav. Litteratur", 1886 ff.

Dänisch-Weiß, s. Kreide.

Daet, ⊙ auf der span. Philippineninsel Luzon, 7970 Ew. [1880 v. Maskat besetzt. Fruchtbar.

Dafar, Küstenlandschaft im südl. Arabien,

Daffinger, Moritz Michael, Miniatur-Porträt✎, * 25/1 1790 Wien, † das. 22/3 1849.

Daga (Dega), die höher liegenden Teile von Abessinien.

Dagana (Daghana), frz. Handels⊙ Senegambien, am unteren Senegal, 1900 Ew.

Dagerort, westl. Spitze der russ. Insel Dorgö in der OSee, Leuchtturm.

Dagg (holl.), Tauende zum Hauen; „durch die Daggen müssen", ähnl. dem Spießrutenlaufen.

Daghestan, Gebiet in Russ.-Kaukasien, 29705 qkm, 529800 Ew. Haupt⊙ Derbent.

Dagobert I., Sohn des Frankenkönigs Chlotar II., * 602, seit 622 König v. Austrasien, seit 631 des ganzen Frankenreichs, † 638.

Dagobertshausen, Dorf preuß. Regbez. Cassel, Kr. Melsungen, 294 Ew. ⚔ 631, Sieg des Frankenkönigs Dagobert über die Wenden.

Dagö (Dago), russ. Insel in der OSee, zu Esthland, 960 qkm, 17000 Ew. [16, 23.

Dagon, philistäische Gottheit, Fischgott. Richt.

Dagopa (Tope), Hügel od. Heiligtum mit Reliquien Buddhas.

Daguerre (spr. dagähr), **Louis Jacques Mandé,** ✎, * 18/11 1789 Cormeilles, † 12/7 1851 Petit-Brie (Paris), zuerst Steuerbeamter, erfand 1822 das Diorama u. 1839 mit Nièpce die Daguerreotypie (s. Photographie). /.

Daguet (spr. dageh), **Alexander,** schweiz. ♕/, * 12/3 1816 Freiburg (Schweiz). Vf. „Histoire de la confédération Suisse", deutsch 1867 u. a.

Dagussa, s. Eleusine.

Dahab (Harf), Rechnungsmünze in Massaua a. Roten Meer, 120 Borjookes (Glasperlen).

Dahabīye (arab.), schmales langes Nilboot.

Dahl, ① **Heinr. v. D.,** ♕/, * 19/4 1770 Goldenbeck (Esthland), † 1807 Warschau. Vf. „Weltgesch. aus ihrem höchsten Gesichtspunkt". ② **Joh. Christian Claussen,** Landschafts✎, * 24/2 1788 Bergen, † 14/10 1857 Dresden. ③ **Wladim. Iwanow D.,** russ. Volks/ (Kosak Luganskij), * 1804, † 22/10 1872 Moskau, auch Verf. eines russ. Wörterbuchs. ④ **Siegwald Johannes D.,** Sohn v. ②, Tier✎, * 16/8 1827, Dresden. ⑤ **Hans D.,** ✎ Düsseldorf, * 19/2 1849 Hardanger. Norweg. Volksleben.

Dahlak, kleiner ital. Archipel in der Bai v. Massaua des Roten Meeres, Perlenfischerei.

Dahlen, ⊙ im Königr. Sachsen, Amtshauptmañschaft Oschatz, am **D'er Wasser,** 2976 Ew. E. Schloß.

Dahlenburg, hañov. Dorf, 999 Ew. E.

Dahlgren, ① **Karl Joh.,** schwed. /, * 20/6 1791 bei Norrköping, † 2/5 1844 Stockholm. ② **John Adolf D.,** ⚓ u. /, * Nov. 1809 Philadelphia, † 12/2 1870 Washington, Kontreadmiral. Erf. die **D.-Geschütze,** gußeiserne Vorderlader mit stufenförmig nach vorn verjüngtem Rohr. Schlecht bewährt. /. Vgl. **D.** 1882. ③ **Frederik Aug.,** schwed. /♕, * 21/8 1816 Wermland, Mitgl. der schwed. Akademie. „Gedichte" 1876, „Gesch. des schwed. Theaters" 1866, „Wörterbuch der schwed. Sprache" 4. A. 1881 u. a.

Dahlhausen, Fabrikort preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hattingen, a./Ruhr, 4045 Ew. E. ⚒.

Dahlia, violette Anilinfarbe.

Dahlĭa coccinea *Car.* (Scharlachgeorgine), Kompositen; scharlachrot bis gelb, mit bereiftem Stengel. Zierpfl. des Freilands aus Mexiko (Fig. 354).

354

Dahlīn, s. v. w. Inulin.

Dahlmann, Friedr. Christoph, ausgez. deutscher ♕/, * 13/5 1785 Wismar, † 5/12 1860 Boñ; 1829 Prof. Göttingen, 37 als einer der Göttinger Sieben (Protest gegen den Verfassungsbruch des Königs Ernst August), 1842 Prof. Boñ, 1848 Mitglied des Frankf. Parlaments, einer der Führer der erbkaiserl. Partei. Schrieb „Quellenkunde der deutschen Gesch." 5. A. 83, „Gesch. der engl." 7. A. 86 u. der „frz. Revolut." 3. A. 64, „Gesch. Dänemarks" ꝛc. 1840/43, 3 Bde. Vgl. Springer 1870/72, 2 Bde.

Dahme, ① l. Neben⟨ der Spree, 75 km l. ② ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, am ⟨ **D.,** 5393 Ew. E. AG. ⚔ 7/9 1813.

Dahn, ① **Friedr.,** ☺, * 1811 Berlin, seit 1834 Münchener Hoftheater. ② **Marie D., (D.-Hausmann),** Oin, 2. Gattin v. ①, * 1830 Wien, seit 1849 Hoftheater München. ③ **Felix D.,** Sohn v. ①, Dichter, ⚖ u. ♕/, * 9/2 1834 Hamburg, 1872/78 Prof. Königsberg, seit 1888 Breslau. Vf. „Könige der Germanen" 1861/73, 6 Bde.; „Urgesch. der germ. u. roman. Völker" 1881/87, 3 Bde.; „Gedichte" 1857 u. 1873; Dramen („König Roderich", „Markgraf Rüdiger", „Deutsche Treue", „Sühne", „Kämpfende Herzen"), Novellen, Romane: („Ein Kampf um Rom" 13. Aufl. 1887, „Odhins Trost" 1880), „Kleine Romane aus der Völkerwanderung" 1882/85, 5 Bde.; mit seiner Gattin (**Therese,** geb. Freiin v. Droste-Hülshoff, * 28/? 1845). „Kaiser Karl u. seine Paladine" ꝛc. ④ **Ludwig D.,** ☺, Bruder v. ③, * 12/3 1843 München, seit 1873 deutsches Hoftheater Petersburg.

Dahna, Wüste im Süden v. Arabien.

Dahomé (Dahomey), despot. Negerkönigreich Ober-Guinea, 103829 qkm, 180000 Ew. Menschenopfer. Haupt⊙ Abome. Vgl. Skertchly 1874.

Daillé (spr. dajĕ), **Jean (Dallāus),** * 6/1 1594 Chatellerault, † 1670, Präsident der letzten reformierten Nationalsynode 1659. [E. Webereien.

Daimiēl, ⊙ span. Prov. Ciudad Real, 9652 Ew.

Daimios, die erblichen Lehnsfürsten in Japan; seit 1870 machtlos.

Dain (Taing, Tehny), die birman. Meile $3{,}_4$ km.

Daina, Volkslied der Litauer.

Dairi, bis 1868 Titel des Mikado.

Dajak (Dajaken), asiat. Malaienstam̄ im Iñern v. Borneo, jetzt noch c. 2½ Mill. Seelen.

Dak, plattdeutsch für Nebel.

Dakahlieh, unterägypt. Prov. mit 2411 qkm Kulturfläche u. 586033 Ew. [insel **D.**), 1035 Ew.

Dakar, Hafen⊙ im frz. Senegambien (**Halb-**

Dake, Nils, schwed. Bauer, Anstifter eines Aufstandes gegen Gustav Wasa, 1543 auf der Flucht getötet.

Dakka (Dhaka), ① indobrit. Distrikt, 7244 qkm, 2116350 Ew. ② **Haupt⊙ D.** in ①, am Ganges, 79076 Ew.

Dakōta, Staat der nordamerikanischen Union, 386153 qkm, 415610 Ew. Fruchtbar u. reich an Metallen. Haupt⊙ Yankton.

Dakryocystītis (grch.), Thränensackentzündg.

Daktyl, das Zentimeter bei den Neugriechen.

Daktylen, Halbgötter nach griech. Mythe. Kulturverbreiter verschiedener Art.

Daktylioglўph (-graph), Steinschneider; dessen Kunst: **D'ik. D mantic** (grch.), Wahrsagung durch Zauberringe. **D thek.** Samlung geschnittener Steine (Gem̄en ꝛc.). **D logie.** Kunst, an den Fingern zu rechnen. **D symphysis** (grch.), Zusam̄enwachsg der Finger od. Zehen, angeboren od. nach größeren Hautverlusten.

Daktўlus (grch.), Versfuß, 1 lange u. 2 kurze Silben, besond. im Hexameter u. Pentameter.

Dalai Lama, der oberste Priester des Buddhismus, Wiedergeburt des Buddha, zugleich weltlicher Herrscher v. Tibet in Lhassa.

Dalai-Noor, 2 Seen in der Mongolei.

Dalarne, s. Dalekarlien.

Dalberg, altes deutsches Geschlecht. Bei der Kaiserkrönung rief der Herold: „Ist kein **D.** da?" Der Anwesende erhielt dañ den Ritterschlag vom neuen Kaiser. ① **Karl Theodor Anton Maria, Reichsfreiherr v.,** letzter Kurfürst v. Mainz u. Erzkanzler, * 8/2 1744 Hernsheim, † 10/2 1817 Regensburg, 1772 kurfürstl. mainz. Statthalter zu Erfurt, 1787 Koadjutor in Kurmainz, kurz darauf auch in Worms, 1802 Kurfürst v. Mainz

u. Erzkanzler des Reichs. Bei der Säkularisation der rechtsrhein. geistl. Staaten wurde D. durch Regensburg, Aschaffenburg &c. entschädigt, 1806 durch Napoleon Fürstprimas des Rheinbundes, 1810 Großherzog v. Frankfurt; verlor 1813 seine Länder und ging als Erzbischof nach Regensburg. Biogr. v. Krämer 1821 u. Beaulieu-Marconnay 1879. ② **Wolfg. Heribert, Reichsfreiherr v. D.**, Bruder v. ①, * 13/11 1750, Intendant des Mannheimer Theaters, Gönner Schillers, † 28/9 1806 als bad. Staatsminister (seit 1803). „Schillers Briefe an D." 3. A. 1838. Koffka, „Iffland u. D." 1865. ③ **Joh. Friedr. Hugo, Reichsfreiherr v. D.**, Bruder v. ②, ♫/, ✝, ♫, * 16/5 1760, † 25/7 1812. ④ **Emmerich Jos. D.**, Staatsmann, * 30/5 1773, Sohn v. ②, † 27/4 1833 Hernsheim, 1810 v. Napoleon I. zum Herzog v. D. u. Staatsrat ernannt, 1815 beim Wiener Kongreß Vertreter Frankreichs, Pair.

Dalbergĭa melanoxylum *Perot.*, Leguminosen. Westafrika. Liefert Senegal-Ebenholz; **D. sissoo** *Roxb.*, Ostind., liefert Nutzholz; **D. monetaria** *L.*, Surinam, eine Art Drachenblut.

Dalbosee, ein Teil vom schwed. Wenersee.

Dalekarlien (Dalarne), schwed. Gebirgslandschaft; Bewohner **Dalekarlier (Thalkerle)**, ein treues, ehrliches u. arbeitsames Volk.

Dal-Elf, schwed. ≈, durchströmt Dalarne, bildet sich aus **Öster- u. Wester-D.** u. geht in den Bottnischen Busen, 497 km l. (nicht schiffbar).

Daleminzier (a. ⊖), slawisches Volk, das etwa im jetzigen Königreich Sachsen saß.

Daler, ehemal. schwed. Silbermünze, 4 ℳ, seit 1777 nur 77 ₰.

Dalias, ⊙ span. Prov. Almeria, 9361 Ew. Nahebei Mineralquellen.

Dalibor v. Konojed, böhmisch. Ritter z. Z. des Königs Wladislaw II. In einem Turm (Daliborka) des Hradschin wegen eines Raubzuges gefangen, lernte er durch Selbstunterricht das Violinspiel, eine Menge Volkes vor seinem Gefängnisse täglich bezaubernd. 1498 wurde dieser „Orpheus v. Böhmen" enthauptet.

Dalimil (Dalemil), Verf. einer tschech. Reimchronik (reicht bis 1314) aus dem 14. Jahrh.

Dalin, Olof v., schwed. / u. ♕/, * 29/8 1708 Vinberga in Halland, † 12/8 1763 Stockholm, Förderer der franz. Richtg in der schwed. / durch seine Zeitschrift „Argus". Vgl. Warburg 1884.

Dalkeith (spr. delkihth), schott. ⊙, unweit Edinburgh, 6931 Ew. E. ⚒. Schloß, Park.

Dalkey (spr. delki), Eiland, nicht weit von Dublin, 3234 Ew. See⚓.

Dall, ① **Rod.**, der letzte wandernde Barde Schottlands, † nach 1740. Viele Volkslieder. ② **William Healey D.**, Reisender u. Naturforscher, Washington, * 11/8 1845 Boston, verdient um die Erforschg v. Alaska u. der Aleuten. Vf. „Alaska and its resources" 1870 u. v. a.

Dallas (spr. dälläs), ① **Rob. Charl.**, histor. u. novellist. /, * 1754 Jamaika, † 21/10 1824 St. Adresse (Normandie), Freund Byrons. ② **George Mifflin D.**, Sohn v. ①, nordamerikan. Staatsmann, * 10/7 1792 Philadelphia, † 31/12 1864; 1844/49 Vizepräsident, 1856/61 Gesandter London.

Dallas (spr. dälläs), ⊙ nordamerikan. Staat Texas, 13500 Ew., wichtiger E-Knotenpunkt.

Dallastypie, Ätzverfahren zur Herstellg erhabener Druckplatten für den Buchdruck (wenig angewendet). [Irrenheilanstalt.

Dalldorf, Dorf bei Berlin, 2648 Ew. E.

Dalles (hebr.), Armut.

Dalles City (spr. dälläs-ssitti), ⊙ in Oregon, am ≈ Oregon, der hier Stromschnellen bildet, 2232 Ew. E.

Dallinger v. Dalling, ① **Johann**, Tier- u. ♕✐, * 13/5 1741 Wien, † das. 6/1 1806. ② **Johann Baptist D.**, Sohn v. ①, ✐, * 19/12 1782 Wien, † das. 7/5 1869. ③ **Alexander Johann D.**, Bruder v. ②, Genre- u. Tier✐ u. Kupferstecher, * 1788, † 1848 Wien.

Dall'Ongăro, Francesco, ital. /, * 1808 Mansué bei Treviso, † 10/1 1873 Prof. Neapel; Priester, nahm 1848 an der revolut. Beweg teil, 1849/59 verbannt. Romanzen, Balladen, Tragödien, Komödien. Biogr. v. De Gubernatis 1875.

Dalloz (spr. -llŏ), **Paul**, bed. franz. Publizist, * 18/11 1829 Paris, † 12/4 1887 das.; seit 1852 einer der Direktoren des „Moniteur", gründete 1854 den „Monit. Universel du Soir".

Dalmann, Joh., △, * 4/3 1823 Lübeck, † 27/8 1875 das. Verdient um Wasserbau. /.

Dalmatica, Festgewand der Diakonen, bei der Kaiserkrönung verwendet.

Dalmatien, Königreich, cisleithan. Kronland v. Österreich-Ungarn, 12833 qkm, 510372 Ew. (93 % zum serbischen Stamm gehörig, 5,5 % Italien, 83 % röm. Katholiken, 16½ % nichtunierte Griechen), erstreckt sich längs der Küste der Adria u. ist meist gebirgiges Land, erfüllt v. den Dinarischen Alpen. Bei nur spärlicher Bewässerung hat D. ein gesundes Klima, ist aber für Ackerbau wenig geeignet. **Hauptbeschäftigung:** Fischerei, Schifferei u. Weinkultur. D. ist in 13 Bezirke eingeteilt, die dem in Zara residierenden Statthalter unterstellt sind. Landtag mit 43 Mitgliedern, 9 Abgeordnete zum Reichstag. D. 78 v. den Römern unterworfen, 620 an Slawen, 1052 der Kroat Crescimir Peter König v. D. Nach mancherlei Wechsel 1814 definitiv österreichisches Gebiet. 1816 österr. Kronland. 1869 u. 1882 Aufstände infolge des neuen Landwehrgesetzes. Vgl. Swida 1882, Cattalinich ♕ 1835, III.

Dalmatius, Neffe v. Konstantin dem Gr., 335 zum Cäsar erhoben, 337 ermordet.

Dalmátowo (Dolmátowo), ⊙ russ. Gouv. Perm, östl. vom Ural, 1618 Ew. Kloster. [* 1838 Paris.

Dalou (spr. dalu), **Jules**, franz. △ London,

Dal segno (ital. spr. -ssenjo), vom Zeichen § an bis zu Ende; abgekürzt **d. s.**

Dalsland (Dal), süd.-schwed. ⛰landschaft, 4180 qkm, 85224 Ew.

Dalston (spr. dahlst'n), nördl. Vor⊙ v. London; deutsches Hospital.

Dalton (spr. dalt'n), ① **John. D.**, ⋂ u. ⚗, * 5/9 1766 Eaglesfield, † 27/7 1844 Manchester. Arbeiten über Ausdehnung u. Mischg der Gase u. s. w. ② **John C.**, Physiolog, Prof. New York, * 2/2 1825 Chelmsford. Vf. „Treatise on human physiol." 7. A. 1882, „Doctrines of circulation of the blood" 1886.

Dalton (spr. dalt'n), ① ○ engl. Grafsch. York, 752 Ew. E. ② **D. le Dale**, ⊙ engl. Grafschaft Durham, 12650 Ew. E. ③ **D. in Furneß**, ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 13350 Ew. E.

Daltonismus (Anerythropsie, Rotblindheit), Augenfehler, der Rot schwarz erscheinen u. in Mischfarben das Rot ausfallen läßt.

Daltonsches Gesetz: die Spannkraft eines Dampf- od. Gasgemenges ist gleich der Summe der Spannkräfte der einzelnen Gemengteile.

Dalwigk, Karl Friedr. Reinhard, Freiherr v., hess. Staatsmann, * 19/12 1802 Darmstadt, † 28/9 1880 das.; 1850/1871 Minister des Auswärtigen u. Ministerpräsident. Gegner Preußens.

Dam, Wegemaß in Anam, 890 m.

Dama, s. Hirsche.

Daman, port. Besitzg an der Wküste v. V.-Indien, 80 qkm, 48838 Ew. ⊙ D. [Ew. E.

Damanhur, unterägypt. ⊙ im Nildelta, 25000

Damar, ⊙ in Yemen, 20000 Ew. Pferdezucht.

Damara, zu den Bantu gehöriger Stamm der Herero. Deutsch-SWAfrika, etwa 120000 Seelen, um den Omatako⛰, unter deutschem Schutz.

Damas (spr. damă), ① **Etienne Ch., Herzog v. D.-Crux**, * 19/2 1754, † 30/5 1846; 1830 wegen Eidesweigerung v. der Pairsliste gestrichen. ② **Joseph François Louis Charles César, Graf v. D.**, * 28/10 1758, † 3/3 1829; 1815 Pair, 1827 Herzog. ③ **François Etienne D.**, General der franz. Republik, * 22/6 1764 Paris, † 23/12 1828. ④ **Roger, Graf D.**, Bruder v. ②, * 1765, † 18/9 1823; v. Ludwig XVIII. zum Pair u. Herzog ernannt. ⑤ **Ange Hyac. Maxence v.**, * 30/9 1785, † 6/5 1862; 1803/1814 in russ. Kriegsdiensten, dann in franz., 1824 Kriegsminister, 25/6 1824 1828 Minister des Auswärtigen.

Damaskios, ∴, der letzte Vorsteher der platon. Akademie in Athen, 529/533 in Persien.

Damaskus, arab. **Dimeschk e' Scham**, Haupt⊙ v. Syrien, am Antilibanon u. am ≈ Barada, im lieblichen **Thale v. D.**, 150000 Ew., wovon gegen 18000 Christen. Handel, Rosenöl, Seidenwaren, Gold- u. Silberstoffe, Teppiche, **Damaszener Klingen**, Rosen u. Trauben. Zahlreiche Moscheen, Bazare, Klöster. D. schon im Altertum eine blühende ⊙; 65 vC. römisch; später, bis 753 Sitz der Kalifen. 1516 türkisch. Vgl. Porter 1870.

Damast, geköpertes Gewebe, in das große Muster eingewebt sind.

Damăsus, ① **D. I.**, der 38. Papst, 366/384, Heiliger; Tag: 11/12. ② **D. II.**, der 156. Papst, 1048 (nur 23 Tage).

Damaszieren, mittels Ätzen polierte u. v. Fett gereinigte Gegenstände, die aus Stahl u. Eisen zusammengeschweißt sind u. demnach verschied. angegriffen werden, verzieren. Stammt v. Damaskus (Damaszener Klingen).

Damaszierung, s. v. w. Tauschierarbeit.

Dambach, ⊙ im Unterelsaß, in den Vogesen, 2957 Ew. E.

Dambach, Otto, ♖, * 16/12 1821 Querfurt. Prof. der Rechte, Berlin, Oberpostrat, schrieb über Autor-, Marken-, Patent-, Musterschutzrecht, Litterarkonvention &c.

Damböck-Straßmann, Marie, ☊in, * 16/12 1827 Fürstenfeld, Steiermark, seit 1870 Hofburgtheater Wien (vorher, seit 1849, München u. 1868 Leipzig); Heldinnen u. Charakterrollen.

Damboritz, mähr. Markt○, 2024 Ew.

Dame, v. domina, Herrin, ursprüngl. Ehrentitel der adligen Frauen.

Damen des heiligen Herzens Jesu (Baccanaristen), 1799 gestiftete Kongregation, mit der „Gesellschaft des Herzens Jesu", einem Ersatz des Jesuitenordens, vereinigt. 1875 durch Pius IX. die ganze Welt dem heiligen Herzen Jesu geweiht.

Damenfriede, der Friede v. Cambrai zwischen Frankreich u. Spanien 5/8 1529, weil durch Margarete, Statthalterin der Niederlande, u. Luise, Mutter Franz' I. v. Frankreich, abgeschlossen.

Damenisation, die v. Graun vorgeschlagenen Solmisationssilben: da, me, ni, pe, tu, la, be.

Damentuch, s. Halbtuch.

Damenwinde, s. v. w. Passatwinde. [Sahara.

Damerghu, fruchtbare Landschaft in der S. der

Damerow, Heinr. Phil. Aug., Irren✚, * 28/10 1798 Stettin, † 22/9 1866. Direktor der Irrenanstalt Halle.

Damersamen, v. Daphne mezereum, dienen in Sibirien zum Schminken.

Dames du palais (franz., spr. dam dü paläh), Palastdamen, Hofdamen der franz. Prinzessinnen.

Damespiel, Brettspiel zu 2 Personen mit je 12 Steinen, die schräg feldweise vorgeschoben werden, mit Ausnahme der Dame, die über das ganze Brett vorwärts u. rückwärts springen darf.

Damgarten, ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kr. Franzburg, an der Recknitz, 1615 Ew.

Damgü, sibir. ≈, geht r. zum Ussuri.

Damhirsch (Dama vulgaris *Brookes*), zur Familie der Hirsche. Sommerbalg rötl.-braun mit weißen Tupfen; Körperlänge 1,5 m. Geweih (Fig. 355) schaufelartig verbreitert. Wild im Mittelmeergebiet, in Mitteleuropa eingeführt.


355

Damiana, s. Turnera.

Damiani, Peter, * 1007 Ravenna, 1043 Abt Fonte Avellana, 1058 Kardinal, gegen Simonie u. für Cölibat, † 1072. Vgl. Neukirch 1875.

Damiens (spr. damjäng), **Robert François**, polit. Fanatiker, * 1715 bei Arras, machte 5/1 1757 Attentat auf Ludwig XV., 28/3 hingerichtet.

Damiette (arab. **Damyât**), unterägypt. Hafen⊙, 13 km v. der Mündung des Nil, 34044 Ew. E. Handel. Koptischer Bischof. K. ⚔ 1/11 1799, Franzosen besiegen Türken.

Damitz, pom. ≈, geht l. zur Persante, 50 km l.

Damjanics (spr. =nitsch), **Joh.**, General der ungar. Revolution, * 1804 Stäja (Militärgrenze), 1849 nach Übergabe v. Arad an die Russen u. Österreicher ausgeliefert, 6/10 1849 gehängt.

Damm, ① **Alt-D.**, pom. ⊙ am **Dammschen See**, 4840 Ew. E. AG. ② **Neu-D.**, ⊙ in Brandenburg, 3773 Ew. E. AG. Tuchfabriken. Nicht weit davon **Dorf D.**, 2424 Ew.

Damm, ① ein aufgetragener Erdkörper, der je nach seinen besond. Zwecken Eisenbahn-, Straßendamm od. Deich (s. d.) od. nach dem Material Sand-, Stein- &c. **D.** genannt u. auch in der Landwirtschaft häufig angewandt wird, bes. zur **D'kultur**, die neuere wirksame Methode zur Bebauung des Moorbodens, wo das Übermaß der Feuchtigkeit durch Dämme u. Gräben beseitigt wird. ② (Perinaeum, grch.) Mittelfleisch, die Gegend zw. After u. Geschlechtsteilen, reißt manchmal bei Entbindungen v. der Scheide her ein (**D'riß**).

Dammann, Karl, Tier⚕, seit 1881 Direktor der Tierarzneischule Hannover, * 22/10 1839 Greifswald, 1865 Prof. Proskau, 1873 Eldena, 1877 Hannover. Vf. „Gesundheitspflege der landwirtschaftl. Haussäugetiere" 1883/86.

Dammara orientalis (Dammarafichte), Koniferen; Indonesien. **D. australis**, Kaurifichte (Fig. 356), Neuseeland. Liefert Bauholz u. **Dammaraharz** zu Lack.


356

Dammastock, ▲ im östlichsten Teil der Berner Alpen, 3630 m h.

Dammer, Otto, ✪ u. ✎, Steglitz bei Berlin, * 20/4 1839 Stettin. Vf. zahlreicher lexikal. Werke, Handbücher &c., Redakteur versch. Zeitschriften &c.

Dammerde, Ackererde mit Humus vermischt.

Dammersfeld, 930 m h. Bergmasse der Hohen Rhön.

Dammgrube, in Gießereien Vertiefungen in dem Fußboden für den Guß hoher und hohler Gegenstände.

Dammkultur, s. Damm.

Dammūdah (Dumōdah), r. Zufluß des Hugli in Vorderindien; 560 km l.

Damnatĭo memorĭae, Verurteilg des verstorbenen Hochverräters in Rom.

Damnation (lat.), Verurteilung.

Damno, Verlust, Schaden.

Damnum (lat.), Schaden.

Damoh, ① indobrit. Distrikt, 7249 qkm, 312957 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 8665 Ew.

Damoiseau (frz., spr. =möasoh), Junker, Knappe, Stutzer; **D'elle** (Dem.), Edelfräulein; ehemal. Titel der dem König nächstverwandten unverheirateten Prinzessin. Jetzt gebräuchlich **Mademoiselle** (Mamsell).

Damokles, Günstling Dionys des Älteren v. Syrakus, der ihn einst sein von ihm gepriesenes Glück kosten ließ, über der Tafel des Schwelgenden aber an einem Pferdehaar ein Schwert aufhing, das **D.** an die Gefahren des Herrschers erinnern sollte. Daher **Damoklesschwert** sprichwörtlich für die im Glück stets drohende Gefahr.

Dāmon, altgriech. Tonkünstler u. Lehrer des Perikles u. Sokrates in der Musik. Ihm wird die Erfindg des hypophrygischen u. hypolydischen Modus zugeschrieben.

Dāmon u. **Phintias**, 2 Pythagoräer in Syrakus unter Dionys dem Jüngeren, unzertrennliche Freunde (Schillers „Bürgschaft").

Dampf, durch Wirkg der Wärme aus Flüssigkeit entstandener gasartiger Körper. Entsteht langsam durch die natürlich aufgenommene Wärme (Verdunstung), rascher bei künstlich erhöhter Temperatur. In einem bestimmten Raum u. bei bestimmter Temperatur findet eine Sättigg statt, mit der das Maximum der Spannkraft erreicht wird. Verminderung v. Raum u. Wärme führen zur Verdichtung des **D's** in Flüssigkeit. 1 cbm Wasser gibt bei 80° R. 1696,3 cbm **D.** = 1 Atmosphärendruck, bei 148° R. 209,0 cbm **D.**, die 10 Atmosphären entsprechen. Die Stoffe ändern ihre chemische Beschaffenheit bei der Verwandlg in **D.** nicht, nehmen aber viele, durch das Thermometer der Menge nach nicht meßbare Wärme (latente Wärme) auf.

Dampf, s. Asthma u. Dämpfigkeit.

Dampfbad (russisches Bad), Einbringg des ganzen Körpers od. einzelner Glieder in einen geschlossenen, mit Wasserdampf übersättigten, heißen Raum; durch kalte Douchen u. Kneten sehr kräftiger Hautreiz, lebhafte Erweiterung der Hautgefäße u. Veränderung des Blutumlaufs. Bei rheumatischem Leiden oft v. Nutzen, für Herzkranke u. Nervöse gefährlich.

Dampfbodenkultur, der Betrieb des Ackerbaus mittels Dampfpflügen u. Dampfsäemaschinen auf großen Gütern. Am meisten verbreitet das Fowlersche Zweimaschinensystem. Vgl. Perels 1870.

Dampfdichte, das spez. Gew. der Dämpfe, dient zur Ermittelg des Molekulargewichts solcher Verbindungen, die sich in gasförmigen Zustand überführen lassen.

Dampfdom, s. Dampfkessel.

Dampfentwässerungsapparate (Dampftrockner, Wasserabscheider), Vorrichtungen zur Entfernung des Wassers aus dem Wasserdampf durch Verlangsamung des Dampfstromes, Verminderung der Spannung (Drosseln des Dampfs).

Dampffähre, zum Übersetzen v. Personen, Fuhrwerken &c. über Gewässer eingerichtetes Dampfschiff.

Dampffarben, s. Zeugdruckerei.

Dampfgeschütze, Dampfgewehre, Waffen, bei denen die Geschosse statt durch Pulver durch Wasserdampf getrieben werden. Viele Versuche seit 1745, ohne praktischen Erfolg.

Dampfhammer, Vorrichtg, durch die ein schweres Gewicht (Bär) durch Dampf gehoben wird, um es auf das auf dem Amboß liegende Schmiedestück fallen zu lassen. Die Fallwirkung kann durch Oberdampf verstärkt werden. Der größte **D.** in der Gußstahlfabrik v. Krupp mit 1000 Ztr. Bärgewicht bei 3 m Fallhöhe.

Dampfkessel, der geschlossene, meist schmiedeeiserne Behälter, in welchem durch Heizung auf einem Rost das Wasser in höher als der Atmosphärendruck gespannten Dampf verwandelt wird. Bei Rauch- od. Flammenrohr-**D'n** führen zur Vergrößerung der Heizfläche der Länge nach Rohre durch den Kessel, durch welche die Feuergase streichen. Die Armatur enthält die Speise- u. Sicherheitsvorrichtungen. Wasserteilchen, die der Dampf mitreißt, werden durch Dampfdome od. Dampfentwässerungsapparate beseitigt. 1,5 qm Heizfläche gibt 1 Pferdekraft, 1 kg Steinkohle verdampft 6,7 kg Wasser, 1 qm Heizfläche verdampft 10,15 kg Wasser in 1 Stunde. Für Aufstellg der **D.** sind gesetzliche Bestimmungen getroffen (Gesetz vom 3/5 1872). Vgl. Reiche „Anlage u. Betrieb der **D.**" 3. A. 1886.

Dampfkesselexplosionen, das Zerreißen der Dampfkesselwandungen infolge verminderter Widerstandsfähigkeit dieser (so bei Anhäufg v. Kesselstein u. niedrigem Wasserstand), Überhitzg des Wassers &c. Zur Sicherung vor **D.** findet die **Dampfkesselüberwachung** statt, eine polizeil. Prüfg des Dampfkesselinnern alle 6 Monate, des Dampfkesseläußeren alle 2 Jahre. Vgl. Flimer „Dampfkesselzerstörung" 1884, Münter „Dampfkesselrevisionsbuch" 4. A. 1884.

Dampfkochapparate, Vorrichtungen, mit welchen Flüssigkeiten (Würze, Maische, Säfte &c.) in Rohrleitungen od. feste Körper (Futter) direkt durch Hochdruck erhitzt u. gekocht werden.

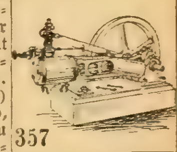
Dampfkochtopf, s. Digestor.

Dampfkrumpe, Dekatieren des Tuches mittels Dampf.

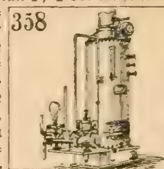
Dampfkugel, stark rauchende Massen in Kasematten, Reduits, zur Verfolgg des Feindes zu schleudern. Veraltet.

Dampf-Mantel (Dampfjacke), **M.** um den Dampfmaschinencylinder, in den Dampf geleitet wird.

Dampfmaschine, mechanische Vorrichtg, in welcher die Spannung des Wasserdampfes in Arbeit umgesetzt wird. Man unterscheidet **D'n** mit hin u. her gehendem u. **D'n** mit rotierendem Kolben, die ersteren sind die wichtigeren. Die durch die Steuerung beeinflußte alternierende Hin- u. Herbewegung des Kolbens wird durch die Bleuelstange auf die Kurbelwelle übertragen u. so in rotierende verwandelt u. durch Transmission weitergeleitet. Diese **D'n** haben feststehende Cylinder. Bei **oszillierenden D'n** schwingt dieser um einen Zapfen, der die Dampfverteilg besorgt, u. übertragen sich die Kolbenbeweggen direkt v. der Kolbenstange. Die **D'n** arbeiten entweder mit Volldruck (**Hochdruck-D.**) od. Expansion (s. d.); ferner mit **Auspuff**, bei dem der gebrauchte Dampf direkt ins Freie tritt od. zur Heizg benutzt wird, od. mit **Kondensation**, bei welchem dieser in einer bes. Vorrichtg (Kondensator) zu Wasser verdichtet wird, um den Gegendruck zu vermindern. Die Cylinder können liegend (Fig. 357), stehend (Fig. 358,


357

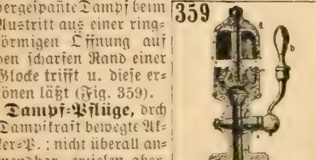
Balancier-D'n) od. geneigt angeordnet sein. Die Zahl der Cylinder kañ 1, 2 od. mehr sein. **D'n** mit 2 gleichen Cylindern köñen als 2 für sich bestehende auf eine Welle wirkende Maschinen arbeiten **(Zwillingsmaschinen)** od. die Cylinder sind ungleich u. der größere erhält den Dampf nach dem Arbeiten im kleineren **(Woolf'sche D.)**. Wird während des Übertritts der Dampf zur Erhöhg der Spañung erhitzt, so erhält man das **Compoundsystem.** Die D'n sind entweder auf einem in Zement aufgemauerten Fundament verankert **(stationär)** od. befinden sich auf Rädern **(Lokomobilen. Lokomotiven)**. Alle sich bewegenden Teile sind mit Schmiervorrichtungen versehen. Bei den rotierenden **D'n** ist die Dichtg schwer zu erhalten. Die **D.** gibt nur 16% des theoret. Nutzeffekts. ♛: 1690 beschr. Papin die erste **D.**, 1696 erbaute Savery die erste brauchbare **D.** Erf. der heutigen **D'n** Watt. In England 1810 schon c. 5000 **D'n**, die erste in Preußen zu Tarnowitz 1788, die zweite erst 1822 in Berlin. Gesamtstärke aller D'n der Erde auf c. 1520 Mill. Pferdekräfte geschätzt. Vgl. Scholl 1883; v. Reiche 1880/83; Thurston 1880; Engel, Zeitalter des Dampfes 1881.


358

Dampfmesser, s. Manometer.

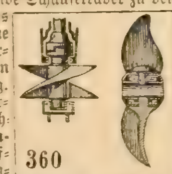
Dampfofen, v. Haß angegebener Apparat zur Erzeugg eines Gemisches v. Dampf- u. Feuergas für einen besonderen Motor.

Dampfpfeife, Signalvorrichtg, bei welcher der gespañte Dampf beim Austritt aus einer ringförmigen Öffnung auf den scharfen Rand einer Glocke trifft u. diese ertönen läßt (Fig. 359).


359

Dampf-Pflüge, durch Dampfkraft bewegte Acker-P.; nicht überall anwendbar, erzielen aber, wo angewendet, höhere Erträgnisse. Vgl. Wüst 1882.

Dampfschiff (Dampfboot, Dampfer), durch eine od. mehrere Dampfmaschinen getriebenes Schiff. Dieselben bewegen entweder 2 an den Enden einer Achse sitzende Schaufelräder zu beiden Seiten des Schiffes **(Raddampfer)**, od. eine mit 2 bis 6 schraubenförmig gebogenen Flügeln **(Schiffsschraube,** Fig. 360) besetzte, zw. Steuerruder u. Schiff angebrachte Welle **(Schraubendampfer).** Durch Aufsaugen u. Ausströmenlassen v. Wasser wird Fortbewegg erzielt beim **Turbinen-** od. **Reaktionspropeller** (Prallschiff). ♛: Erfunden 1681 v. Papin, v. ihm 1707 auf der Fulda benutzt; Schraubendampfer 1787 v. Fitch auf dem Delaware; 1818 **D'e** auf Rhein u. Elbe, 1825 erste Fahrt nach Ostindien, 1855 Reaktionspropeller angewendet. Das größte **D.** Great Eastern: 207 m l. Größte Geschwindigkeit: Fahrt v. England nach Amerika in 6 Tagen 4 Stunden 12 Minuten.


360

Dampfschiffahrt, transatlantische, vertritt die Stelle der Personenzüge u. der Post des Festlandes. Es gibt gegenwärtig 85 transatlantische Paketdampferlinien mit mehr als 400 Schiffen, u. zwar: 15 deutsche Linien, 28 englische, 14 französische, 6 österreichische, 6 italienische, 4 spanische, 2 niederländische, 2 portugiesische, 7 nordamerikanische, 1 japanische. Die deutschen sind: der Norddeutsche Lloyd mit 5 Linien, die Hamburg-Amerikanische Gesellschaft mit 4 Linien, die Hamburg-Südamerikanische mit 2 Linien, die Kosmos-Linie, die deutsche Dampfschiffs-Reederei, Sloman u. Wörmañ mit je einer Linie.

Dampfsparer, Apparate, durch die das Kondensationswasser ohne Dampfverlust aus Rohrleitungen ꝛc. selbstthätig abgeleitet wird.

Dampfstraßenwalze, auf breiten Rädern stehende Lokomobile, die aufgeschüttetes Material auf chaussierten Straßen festdrückt.

Dampftrockner, s. Dampfentwässerungsapparate.

Dampfwagen, s. Lokomotive.

Dampier (spr. dämpir), **William,** ber. Seefahrer, * 1652 zu East Coker (Engl.), machte schon frühzeitig weite Reisen zur See, entdeckte auf einer Fahrt durch die Südsee — 1699/1701 — Neubritañien, die **D.-Straße** zw. diesem u. N.-Guinea, die **D.-Inseln** nördl. v. N.-Guinea u. den **D.-Archipel** nordwestl. v. Australkontinent. † unbekañt. /.

Dampierre (spr. dangpjähr), ① **Henri Duval, Graf v.,** österr. Feldherr, * 1580 Schloß du Hans, † 9/10 1620 ⚔ Preßburg; besiegte 1604 Bethlen Gabor. ② **Auguste Henri Marie Picot, Marquis de D.,** franz. General, * 19/8 1756 Paris, entschied 6/11 1792 den Sieg bei Jemappes, März 1793 Nachfolger v. Dumouriez im Oberbefehl, 8/5 tödlich verwundet, † 9/5 1793.

Dampierland (spr. dämpir-), Halbinsel im NW. des Australkontinentes.

Damrosch, Leop., ♫, * 22/10 1832 Posen, † 15/2 1885 New York, wo er 1873 die „Oratorio Society" u. 1878 die „New York Symphony Society", 1884 die deutsche Oper begründete. Ausgezeichneter Dirigent, Komponist, Schüler Liszts u. Vorkämpfer der neuen Richtung. Sein Sohn **Walther D.** im gleichen Siñe sein Nachfolger.

Dan, Sohn Jakobs u. der Bilha. Der Stam **D.** wohnte im Norden v. Palästina.

Dan, Quell⤳ des Roanoke im O. der Union, 320 km l.

Dan (Dhan), Feingewicht in Bengalen, 0,304 gr.

Dana, ① **Richard Henry,** /, * 15/11 1787 Cambridge, † 2/2 1879 Boston. Naturschilderer. Werke 1850 II. ② **Richard Henry D.,** amerik. / u. Politiker, Sohn v. ①, * 1/8 1815 Cambridge (Massachusetts), † 6/1 1882 Rom; Mitbegründer der Partei der Freibodenmäñer. ③ **James Dwight,** Geolog, * 12/2 1813 Utica, seit 1855 Prof. am Yale College zu New Haven. Erforschte die geol. Verhältnisse NAmerikas. Vf. „Manual of geology" 10. A. 1880 u. a.

Danaë, von Zeus in einem goldenen Regen Mutter des Perseus, v. Akrisios ausgesetzt.

Danäer, Name der Argiver, dañ der Griechen, überhaupt. **D.-Geschenk,** unheilbringendes Geschenk (Vergil II, 49) nach dem v. den Griechen an Troja geschenkten hölzernen Pferde.

Danaide, turbinenartiges Wasserrad, durch tangential einfallendes Wasser in Bewegg gesetzt.

Danakil, Volk u. Land im O. v. Afrika, zw. Straße Bab el Mandeb u. Massaua.

Danapris, alter Name des Dnjepr.

Danaro, s. v. w. Denaro.

Danaos, König v. Argos, hatte 50 Töchter **(Danaiden)**, die zur Versöhnung mit Ägyptus mit dessen 50 Söhnen vermählt wurden. **D.** aber überredete infolge eines Orakels seine Töchter ihre Verlobten in der Brautnacht zu töten, **Lynkeus** wurde v. **Hypermnestra** geschont u. tötete den **D.** Die Danaiden verurteilt, in der Unterwelt Wasser in ein durchlöchertes Faß zu schöpfen **(Danaidenarbeit).**

Danbury (spr. dänböri), © in Coñecticut, NAmerika, 8753 Ew. E. Hutmanufaktur.

Danckelmann, ① **Eberhard Christoph Balthasar, Frhr. v.,** ber. brandenburgischer Staatsmañ, * 23/11 1643 Lingen, † 31/3 1722 Berlin; seit 1663 Erzieher des nachmal. Königs Friedrich I., 1695 Premierminister, 27/11 1697 trotz seiner Verdienste verabschiedet, fälschl. angeklagt, bis 1707 in Haft. Vgl. Breßlau und Isaacsohn 1878. ② **Karl Ludolf, Frhr. v. D.,** preuß. Staatsmañ, * 12/10 1699, † 15/12 1764. ③ **Adolf, Frhr. v. D.,** Sohn v. ②, * 26/9 1736, preuß. Staats- u. Justizminister, 6/7 1798 in den preuß. Grafenstand erhoben, † 23/6 1807. ④ **Heinr., Graf v. D.,** Sohn v. ③, * 10/5 1768, preuß. Staats- u. Justizminister, † 29/12 1830. ⑤ **Bernh. D.,** ♣ /, * 5/4 1831 Obereimer. 1866 Direkt. der Forstakademie Eberswalde. Begründete das forstl. Versuchswesen in Preußen.

Dancla, John Bapt. Charl., ♫, * 19/12 1818 Bagnères de Bigorre, Violinprof. u. Begründer eines Quartetts in Paris (seine Brüder **Arnaud,** * 1/1 1820, † 1862, Cello, u. **Leop.,** * 1/6 1823, Viola). Kammermusikwerke.

Dancourt (spr. dangkuhr), **Flor. Carton,** franz. Lustspieldichter, * 1/11 1661 Fontainebleau, † 6/12 1725. Werke, 12 Bde. Seine Gattin **Thérèse D.,** Sin, * 1663, † 21/5 1725.

Danda, ind. Längenmaß = 1,[illegible] m.

Dandaren (a.⊕), sarmat. Volksstam am Hypanis (Kuban).

Dandin (spr. dangdäng), Titelrolle eines Molièreschen Lustspiels, ein reicher Bauer, der durch die Heirat einer Adligen in endlose Verlegenheiten gerät. Sprichwort: „Tu l'as voulu, George **D.**!" Du hast es selbst gewollt!

Dandolo, Dogen v. Venedig, ① **Enrico,** * c. 1110, seit 1192 Doge, begründete Venedigs Übermacht im Mittelmeer, eroberte 17/7 1203 (4. Kreuzz.) Konstantinopel u. gründete das latein. Kaisertum, † 1/6 1205 Konstantinopel. ② **Giovanni D.,** 1280/89. ③ **Francesco D.,** 1328/39. ④ **Andrea D.,** 1342/54.

Dandy (engl., spr. dändi), Stutzer, Modenarr.

Dandywalze (spr. dändi-), Walze in der Papierfabrikation, durch die mittels Drahtmuster das Wasserzeichen eingedrückt wird.

Danebrog (Dañebrog), das dänische Reichsbañer.

Danebrog-Orden, dem Range nach der 2. dän. Orden, 1219 von Waldemar II. gestiftet, 1671 erneuert (Fig. 361). Devise: „Gud og Kongen" (Gott u. König).


361

Danek, türk. Gewicht = 0,8 gr.

Danewerk (Dañevirke), ehemaliger Grenzwall in Schleswig (9. Jahrh.), 23/4 1848 v. den Preußen genommen; 1864 geräumt.

Dangast, oldenburg. Dorf u. See⚓ am Jadebusen, 70 Ew.

Dange, ⤳ in Rußland u. Ostpreußen, geht in das Memeler Tief, 53 km l.

Danhäuser, Jos., hervorragender Genre-Maler, * 18/8 1805 Wien, † das. 4/5 1845.

Daniel, Prophet, nach Babel weggeführt, erlangte eine hohe Stelle unter Nebukadnezar, Dareios u. Kyros. Das **Buch D.** ist vom Jahre 165 vC. Vgl. Hitzig 1850.

Daniel, ① **Arnaud,** provençal. Dichter, † c. 1189. Biogr. u. Auswahl seiner Gedichte v. Canello 1883. ② **Sam. D.,** engl. Dichter u. ♛/, * 1562 Taunton (Somerset), † 14/10 1619 Beckington. ③ **Gabr. D.,** frz. ♛/, * 8/2 1649 Rouen,

† 23/8 1728 Paris. Vf. „Histoire de France" 13. ④ **Herm. Albert D.**, deutscher ✝ u. ☻, * 15/11 1812 Cöthen, bis 1870 eine Prof. am Hallenser Pädagogium, † 13/9 1871 Leipzig. „Handbuch der ☻" 5. A. 1881 82, „Leitfaden" 136. A. 1881 u. a. Vgl. Biogr. 1872. ⑤ **Joseph Henri**, franz. ✎, * ?/4 1804 Nantes, † Sept. 1884 Rethel.

Daniell, ① **Thom.**, engl. Landschafts✐, * 1749 Kingston at Thames, † 19/3 1841 London. ② **Will. D.**, Neffe v. ①, Zeichner u. Stecher, * 1769, † 16/8 1837. ③ **Sam. D.**, Neffe v. ①, Zeichner u. Stecher, * 1777 London, † 1811.

Daniellsche Batterie, s. Galvan. Batterie.

Daniels, Alex. Jos. Aloys Reinhard v., bed. Jr., * 9/10 1800 Düsseldorf, † 4/3 1868 Berlin. Schr. über preuß. Privatrecht, Rechtsdenkmäler, rhein. Recht.

Danilewskij, Grig. Petrow., russ. /, * 26/4 1829 Danilowka. Werke 3. A. 1872.

Danilo, Pietrowitsch Njegosch, Fürst v. Montenegro, * 1826, 1852 weltl. Fürst, 1860 ermordet in Cattaro.

Danilo-Orden, 1853 durch Danilo I. v. Montenegro gestiftet, drei Klassen (Fig. 362).

362

Danilow, ① russ. ⊙ Gouv. Jaroslaw, 6099 Ew. E. ② Kloster im russ. Gouv. Olonetz, am Wigosee, Wallfahrtsort.

Danime, türk. Rechnungsmünze, c. 1 Centime.

Danischmend, ① (türk., Gelehrter) Titel der niederen Geistlichen. ② Turkoman. Dynastie in Kleinasien, 1060 1172.

Dankberg, Friedr. Wilh., ✎, * 9/10 1819 Halle bei Bielefeld, † 15/10 1866 Berlin.

Dankow (Donkow), ⊙ russ. Gouv. Rjäsan, a. Don, 2491 Ew.

Dankwarderode, die Burg Heinrichs des Löwen, Braunschweig (restauriert).

Dankwart, Bruder Hagens in der Nibelungensage.

Dannecker, Joh. Heinr. v., ber. ✎, * 15/10 1758 Waldenbuch bei Stuttgart, † ?/12 1841 Prof. Stuttgart; Schüler Canovas. „Ariadne" (bei Bethmann in FrankfurtM.) 2c. Vgl. Grüneisen u. Wagner „D's Werke" 1841.

Dannemarie (spr. dann'marie), Dorf franz. Dep. Doubs, nicht weit v. Besançon. E. ⚔ 23/1 1871.

Dannemora, schwed. Kirchspiel, Län Upsala, 1366 Ew. Eisengruben, Eisenwerke. E. Dabei der **D.-See**.

Dannenberg, Herm., bed. Numismatiker, * 24/7 1824 Berlin. Vf. „Die Münzen der sächs. u. fränk. Kaiserzeit" 1876 2c.

Dannenberg, hannover. ⊙, preuß. Regbez. Lüneburg (**Kr. D.**, 454 qkm, 14433 Ew.), am ≈ Jeetze, 1932 Ew. E. AG. Schloß. Hauptort der ehem. Grafsch. **D.**

Danner, Luise Christine, Gräfin v. (geb. **Rasmussen**), * 21/4 1815 Kopenhagen, Geliebte des dän. Kronprinzen, mit ihm (als König Friedrich VII.) 7/8 1850 morganatisch vermählt, 1855 Gräfin, † 6/3 1874 Genua.

Danno (ital.), Schade, Verlust.

Danse macabre (frz., spr. dangs makabr), Totentanz.

Dansville (spr. dänswill), gewerbreicher ○ in New York, 3625 Ew. E. ⌣.

Dantan (spr. dangtäng), ① **Antoine Laurent**, frz. ✎, * 8/12 1798 St. Cloud, † das. 25/5 1878. ② **Jean Pierre D.**, Bruder v. ①, franz. ✎, * 28/12 1800 Paris, † 6/9 1869 Baden-Baden. Karikierte Porträtstatuetten. ③ **Jos. Ed. D.**, Sohn v. ②, ✐ u. Porträt✐, * 26/8 1848 Paris.

Dante Alighieri (spr. aligjehri), der größte Dichter Italiens, * 27/5 1265 Florenz, seit 1302 in Verbannung, † 14/9 1321 Ravenna. Hauptwerk „Die göttl. Komödie" (ursprüngl. nur „Commedia"), eine großartige Folge v. Visionen, in denen der Dichter unter Vergils Führung durch Hölle, Fegefeuer und Himmel zur Anschauung des dreieinigen Gottes gelangt; in fast alle lebenden Sprachen übersetzt, ins Deutsche c. 40mal (v. Philalethes [König Johann v. Sachsen], Witte, Streckfuß, Kopisch, Notter, G. v. Berneck, Bartsch 2c.). Gegen 350 verschiedene Ausgaben. Außerdem (erstes Werk): „La vita nuova" („Neues Leben"), auf Beatrice Portinari, seine Jugendliebe, bezügl.; „Il canzoniere", lyr. Gedicht; „De monarchia", über das Verhältnis v. Staat u. Kirche 2c. Mai 1865 Feier des 600. Geburtstages, Denkmal in Florenz enthüllt. Biogr. v. Wegele 3. A. 1879, Scartazzini 2. A. 1879; Bibliogr. v. Petzholdt 1883. 2c. **D-Gesellschaft** 1865 gegründet, gibt „Jahrbuch" heraus 1867 ff.

Dantiscus (Flachsbinder), **Joh.**, neulatein. Dichter, * 1485 Danzig, † 1548 als Bischof von Ermeland.

Danton (spr. dangtong), **Georges**, berüchtigter Revolutionsmann, * 28/10 1759 Arcis sur Aube, 1792 Justizminister, veranlaßte die Septembergreuel (Massenmord der polit. Gefangenen), betrieb die Verurteilg des Königs, ließ 9/3 1793 das Revolutionstribunal errichten, wodurch die Guillotine in ganz Frankreich zur Herrschaft kam, trug mit zum Sturz der Girondisten bei; durch den auf ihn eifersüchtigen Robespierre verhaftet, 5/4 1794 guillotiniert.

Danubius (a. ☻), s. v. w. Donau.

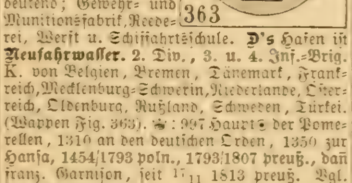
Danvers (spr. dän-), ⊙ nordamerikan. Staat Massachusetts, 7048 Ew. Irrenanstalt.

Danville (spr. dännwill), ① ⊙ Kentucky, 3074 Ew. E. Taubstummenanstalt. ② ⊙ in Pennsylvanien, 8346 Ew. E. Eisenwerke. ③ ⊙ in Illinois, 7733 Ew. E. Nahebei Kohlen⚒e. ④ ⊙ in Virginien, 7526 Ew. E.

Danz, Heinr. Amil. Aug., Jr., * 11/12 1806 Jena, † 1?/5 1882 Prof. der Rechte, Oberappellationsgerichtsrat. Vf. „Lehrbuch der Geschichte des röm. Rechts"; „Aus Rom u. Byzanz" u. a.

Danzel, Theod. Wilh., Litterar✎, * 4/2 1818 Hamburg, † 9/5 1850 Leipzig. Vf. Biogr. v. Gottsched 1848, Lessing 2. A. 1880/81.

Danzig, ① Regbez. in WPreußen, 7948 qkm, 578770 Ew. ② Haupt⊙ **D.**, a. Radaune u. Mottlau, 118037 Ew. E. ⚓. RBH. LG. AG. Handel (14tägige Messe im August) u. Industrie bedeutend; Gewehr- und Munitionsfabrik, Reederei, Werft u. Schiffahrtsschule. **D's Hafen** ist **Neufahrwasser**. 2. Div., 3. u. 4. Inf.-Brig. K. von Belgien, Bremen, Dänemark, Frankreich, Mecklenburg-Schwerin, Niederlande, Österreich, Oldenburg, Rußland, Schweden, Türkei. (Wappen Fig. 363). ✝: 997 Haupt⊙ der Pomerellen, 1310 an den deutschen Orden, 1350 zur Hansa, 1454/1793 poln., 1793/1807 preuß., dann franz. Garnison, seit 1?/11 1813 preuß. Vgl. Schultz 1872.



363

Danziger Bucht, große Einbuchtg an der Küste v. O.- u. WPreußen mit der **Putziger Wiek**.

Danziger Goldwasser, feinster Likör, in dem fein verriebenes Blattgold verteilt ist.

Danziger Nehrung, Nachbarhalbinsel in Westpreußen, zw. Ostsee u. Weichsel. Ihre Fortsetzg ist die Frische Nehrung.

Danziger Werder, Teil der Niederung an der unteren Weichsel in WPreußen. Fruchtbar.

Daphne, Tochter des Peneios, von Apollo verfolgt, v. Jupiter in ein. Lorbeerbaum verwandelt.

Daphne (Kellerhals), Seidelbastgewächse. **D. mezereum** (Fig. 364), gem. Seidelbast, Bergpfeffer, Bergnagel. **D. laureola** (Lorbeerkraut), Zierpflanze des Freilandes. **D. alpina** u. **D. striata** (Bergnagel), Alpenpflanze, Zierpflanze.

364

Daphnephagos (Lorbeeresserin), Beiname der Pythia.

Daphnephorien (grch., Lorbeerdarbringg), Apollofest in Böotien alle 9 Jahre.

Daphnis, Sohn des Hermes, Heros der Hirten, wegen Untreue in einen Stein verwandelt. Erf. des Hirtengedichts. Held der bukolischen Poesie.

Dapifer (lat.), in der röm. Kaiserzeit Oberküchenmeister; Truchseß.

Daponte, Lorenzo, ital. Opern/ („Don Juan", „Figaro"), * 10/3 1749 Cenoda (Venetien), † 17/8 1838 New York, wo er eine ital. Oper gegründet hatte. Memoiren deutsch 1861.

Dappenthal, Thallandschaft im franz. Jura, eine Zeitlang schweiz. Gebiet. 7 km l.

Dapsang, höchster ▲ in Karakorum, 8619 m, der zweithöchste ▲ der Erde.

Dâr, arab. s. v. w. Land.

Darari, Muhamed Ebn Ismail, um 1017 Stifter der moham. Sekte der Darazier, die Ehebeschränkungen u. andere Gebräuche des Koran verwarfen.

Darbhanga (Durbhunga), vorderindische ⊙, 65955 Ew. E.

Darboy (spr. darböa), **Georges**, frz. Prälat, * 16/1 1813 Obermarne, 1863 Erzbischof v. Paris, 1870 auf dem vatikan. Konzil, Haupt der Freisinnigen, 25/5 1870 v. den Kommunisten im Gefängnis La Roquette erschossen.

Darbysten (Plymouthbrüder), Anhänger des John Darby, die den jüngsten Tag erwarten. 1838 verließ Darby England u. ging in die Schweiz, † 1882 bei London.

D'Arcet (spr. darßä), **Jean Pierre Jos.**, ⚗, * 31/8 1777 Paris, † das. 1844 als Münzwardein. Entd. die 1802 eingeführte Scheidung des Goldes vom Silber durch kochende Schwefelsäure u. a.

D'Arcets Metall (Newtons **M.**), leichtflüssige Legierung v. 8 Wismut, 8 Blei, 3 Zinn. Schmelzpunkt 94,5° C.

Dardanarius, Verteurer von Lebensmitteln durch Massenankauf; **Dardanariat**, Kornwucher.

Dardanellen, 4 feste Schlösser auf beiden Seiten der **D.-Straße**, zw. dem Ägäischen u. Marmara-Meer. Strategisch wichtig.

Dardanellengeschirr, Fayencegeschirr aus Kutahia.

Dardanos (a. ☻), ⊙ am asiat. Ufer der Dardanellenstraße; Bewohner **Dardaner**.

Dardanos, Sohn des Zeus u. der Elektra, Stammvater der Dardaner (Trojaner).

Dardesheim, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 1615 Ew.

Dardistan, ein unwegsames Gebiet im südwestl. Hochasien, Bewohner **Dardu** od. **Darden**.

Dareikos, altpers. Goldmünze, c. 23,55 ℳ; auch med. Silbermünze (Siglos), c. 80 ₰.

Dareios (lat. Darius od. Dareus), Könige v. Persien, ① **D. I.**, 521 bis 485 vC., dehnte das Reich bis zum Indus aus, unglücklich gegen Skythen 513 u. Griechen 492 90 (Athos, Mara-

thon). Einteilg des Reiches in Satrapien. Reichspost, Inschriften v. Bisutün. ② **D. II., Nothos,** 423/404, verlor 414 Ägypten. ③ **D. III., Kodomannos,** 336/330 v. Chr., v. Alexander dem Gr. bei Issos (333) u. Gaugamela (331) geschlagen, durch Bessos 330 ermordet.

Dar-el-Beida, s. Casablanca.

Daremberg, Charl. Vict., ⚕, * 14/4 1817 Dijon, † 24/10 1872 Mesnil le Roi. Verdienstvoller Übersetzer ⚕ Werke etc.

Darensee, kleiner See im Oberelsaß.

Darent, r. Nebenfl. der unteren Themse.

Dares, der Phrygier, 5. Jahrh. n. Chr., angebl. Vf. v. „De excidio Trojae", wonach im Mittelalter die Trojasage bearbeitet wurde; hrsg. v. Meister 1873.

Dar es Salam, Hafenort Deutsch-Ostafrika, auf dem vom Sultan v. Sansibar 1885 abgetretenen Küstengebiet, Zollamt; 1500 Ew.

Dareste de la Chavanne (spr. darest' d' la schawann), **Cléophas,** * 28/10 1820 Paris, † 6/… 1882; franz. Historiker u. Jurist; schr. insbes. Verwaltungsgesch. Frankreichs, u. Gesch. der landwirtschaftl. Bevölkerung in Frankreich.

Daret (spr. darä), **Pierre,** frz. Kupferstecher, * 1604 Paris, † 2/… 1678 Château-Luque: „Tableaux historiques", über 600 Porträts.

Dar Fertit, Landschaft im nördl. Sudan, v. Schweinfurth erforscht u. 1873 v. Ägypten besetzt, 1883 wieder verloren. Hauptort: Seriba Siber.

Dar Fur (Darfor), früher eigenes Königreich im östl. Sudan, zw. Kordofan u. Wadai; 1874 v. Ägypten erobert, April 1883 wieder aufgegeben. Hauptst. Tendelti.

Dargomyzski, Alex., russ. Komponist, * 2/2 1813 im russ. Gouv. Tula, † 29/1 1869 Petersburg. Pianist, Komponist v. Opern ältern Stils („Esmeralda"), später im Stile Wagners („Kamenoïgost") u. Haupt der jungruss. Schule. Lieder etc.

Dargun, ○ in Mecklenburg-Schwerin, 3027 Ew. AG. Ackerbauschule. Früher Kloster.

Dari, Samen v. Sorghum tartaricum.

Daribba, ägypt. Getreidemaß, 181,6 l.

Dariel (Darial, Kasbekpaß), Paß im Kaukasus, mit dessen größter Chaussee.

Darien, Busen des Karibischen Meeres, am nördl. Gestade Kolumbiens.

Darini (a. Geogr.), kelt. Volk auf der NO-Küste v. Irland.

Darius, s. Dareios.

Darjeeling (Dardschiling), ① indobrit. Bezirk im östl. Himalaya, 3196 qkm, 155179 Ew. ② Ort in ①, mit trefflichem Klima; seit 1881 Gebirgsbahn hinauf.

Darkehmen, ostpreuß. ⊙ Regbez. Gumbinnen, am Fl. Angerapp, 3617 Ew. E. AG. RBN. Füllenmarkt.

Darlaston, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, am Trent, 13574 Ew. E.

Darlehen, leihweise Überlassg einer Geldsumme od. Anzahl vertretbarer Sachen. **D'skassen,** Kreditinstitute für den kleinen Gewerbebetrieb, die zu geringem Zinsfuß bei langem Ziel Vorschüsse gewähren. **D'svereine,** ländliche, durch den Bürgermeister Raiffeisen in Flamersfeld ins Leben gerufene Vorschußvereine.

Darling, r. Nebenfl. des Murray im südöstl. Australien, 2370 km l. Versiegt zuweilen.

Darlington (spr. -l'n), **Will.,** amerik. Botaniker, * 28/4 1782 Birmingham, † 23/4 1863 Westchester. Vf. „Flora Cestrica" 1837.

Darlington (spr. -l'n, Darnton), ⊙ engl. Grafsch. Durham, 45529 Ew. Fabriken. Hier die erste E. (1825 nach Stockton).

Darlingtonia *Dc.* a) (Darlingtons Mimose) Mimosaceen; Zierpflanze des Freilands aus N.-Amerika; b) (*D. Torr.*, Darlingtons Schlauchtute, Fliegenfalle) Sarraceniaceen, aus Kalifornien.

Darm (intestinum), vom unteren Ende des Magens bis zum After reichender Schlauch mit folg. am Magen beginnenden Teilen: a) **Zwölffinger-D.** (duodenum) mit Einmündg des Gallen- u. Pankreasganges; b) dem in **Leer-D.** (jejunum) u. **Krumm-D.** (ileum) zerfallenden **Dünn-D.**, der durch eine Schleimhautfalte (die Bauhinsche Klappe) vom c) **Dick-D.** geschieden ist, der aus **Blind-D.** (caecum) mit Wurmfortsatz (processus vermiformis), **Grimm- u. Mast-D.** (rectum) besteht, der sich im After öffnet. Zwölffinger- u. Dünn-D. verdauen durch besond. Saft mehlige u. fettige Nahrung, der Dünn-D. nimmt nebenher die Mehrzahl der brauchbaren Stoffe in sich auf, der Dick-D. verdaut nicht, sondern nimmt nur auf, der Mast-D. dient der vorübergehenden Aufnahme des Unbrauchbaren.

Darmeingießung, Einführung v. Wasser, bis zur Menge v. mehreren Litern mittels eines Irrigators (s. d.) in den Darm zur Erzielung v. Entleerungen, jetzt allgemein statt der Klystiere.

Darmentzündung, s. Darmkatarrh.

Darmfäule, chron. Darmentzündg beim Rind.

Darmfistel (Kotfistel), durch Verletzg etc. entstehende krankhafte Verbindung zwischen Darmhöhle u. äußerer Körperoberfläche; bei Bruchoperationen künstlich hergestellt (künstliche After).

Darmgicht, s. Kotbrechen u. (**D.** der Bienen) Tollkrankheit.

Darminvagination (Darmeinschiebg), Krankheit, bei der ein Darmstück sich in ein benachbartes einstülpt (Fig. 365), dadurch abnorme Lageänderung des Darmes hervorrufend. Häufig bei Kindern. Sehr gefährlich!

365

Darmkatarrh, Darmentzündung, versch. Grade v. Erkrankungen der Darmschleimhaut infolge v. Erkältg, Diätfehlern, äußert sich in frischen Fällen meist durch Kolik u. Durchfälle, in chronischen durch Verstopfung, Blähung; Katarrh der obersten Darmteile durch Gelbsucht. Behandlung: Diät, Bettruhe, Prießnitzsche Umschläge bes. bei chron. Darmentzündungen.

Darmnaht (Enterotomie), operative Eröffnung des Bauches u. Darmes bei Darmverschlingung etc.; sehr gefährlich!

Darmsaft, die Verdauungsflüssigkeit der Gedärme.

Darmsaiten, s. Saiten.

Darmschwindsucht (Phthisis meseraica), Tuberkulose des Darmes u. der Gekrösedrüsen, oft mit amyloïder Entartung der Darmzotten u. Darmentzündung, führt zur Verminderung der Verdauung u. Auszehrung; häufig bei Kindern, seltener bei Erwachsenen bei tuberkulöser Krankheit. Symptome: chron. Darmkatarrh, Abmagerung oder Fettansatz bei Schwellung der Lymphdrüsen u. Gelenke. Behandlung durch Diät.

Darmstadt, Hauptst. des Großherzogt. Hessen, 45146 Ew. E. RBN. OLG. LG. 2 AG. Handel, Industrie, Gymnasium, Realschule, Polytechnikum, Bibliothek, Gemäldegalerie, Theater, Schloß. — 25. Div. 49. Inf.-Brig.; preuß. Gesandtschaft. (Wappen Fig. 366.) 1330 ⊙, 1479 an Hessen.


366

Darmsteine (Kotsteine), Kalkniederschläge um Fremdkörper (Kirschkerne u. a.), die zuweilen im Darm (bes. Blinddarm), liegen bleiben.

Darmverschließung, Störung der Durchgängigkeit des Darmes durch Kotanhäufg, Bauchfellnarben, Darmkrebs, Darmverschlingung u. a., äußert sich durch hartnäckige Verstopfg, Blähsucht, Erbrechen. Schleunige ärztliche Behandlg; Wassereingießungen!

Darmverschlingung, Verschluß des Darmkanals durch Einschnürung eines Teils durch einen andern oder durch Bauchfellteile, führt zu Stuhlmangel, Kotbrechen, Brand, oft tödlich. Behandlg: Darmeingießungen, ev. Operation.

Darnétal, ⊙ franz. Dep. Seine Inférieure, 6609 Ew. E. Fabriken.

Darnley (spr. därnli), **Henry Stuart, Lord,** 2. Gemahl der Maria Stuart seit 29/7 1565, * 1541, 10/2 1567 ermordet. Roher Mensch. Sein Sohn: Jakob VI. v. Schottland (I. v. England). [⚔ 1121.

Daroca, ⊙ span. Prov. Saragossa, 3247 Ew.

Darre, Vorrichtg zum Trocknen u. Rösten v. Obst, Flachs, Malz, Getreide.

Darren, im Hüttenwesen Oxydationsprozeß des Kupfers.

Darro, Nebenfl. des Jenil, S-Spanien, goldhaltig.

Darrsucht, ① starke Abmagerung bei versch. Leiden, z. B. Altersschwäche (Marasmus senilis), Krebs etc. ② Entzündung der Steißdrüse bei den Stubenvögeln. Gut füttern, Reinlichkeit!

Darrhgras, s. Hierochloa.

Darß, pom. Halbinsel; auf dem Vor▲ D'er Ort ein Leuchtturm.

Dartford (spr. -förd), ⊙ engl. Grafsch. Kent, 10163 Ew. E. Handel.

Dartmoor (spr. -muhr), eine granitische, sterile Landschaft, engl. Grafsch. Devon, 37 km l.

Dartmouth (spr. -möth), Hafen ⊙ engl. Grafsch. Devon, am Kanal, 5725 Ew. E. Handel.

Daru (spr. darü), ① **Pierre Antoine Bruno, Graf,** Staatsmann u. Historiker, * 12/1 1767 Montpellier, † 5/9 1829 bei Meulan; 1818 Pair. Vers. „Hist. de la républ. de Venise". Dicht. 59 u. a. ② **Martial Noël Pierre, Graf D.,** Bruder v. ①, * 2… 1774, † 1… 1827; unter Napoleon I. Militär- u. Administrativbeamter. ③ **Napoléon, Graf D.,** Sohn v. ①, frz. Staatsmann, * 11/… 1807, 1848–51 Mitglied der Nationalversammlung, 1869 des Gesetzgebenden Körpers, Jan. bis Mai 1870 Minister des Äußern, 1871/76 Mitglied der Nationalversammlg, 1876/79 des Senats. ④ **Charles Martial, Graf D.,** Sohn v. ②, * 14/4 1816, polit. u. nationalökonom. Schriftsteller.

Daruvár, slawischer Marktfl. ○, 9575 Ew. E. ♨.

Darw., Abkürzg. für Ch. R. Darwin.

Darwar, s. Dharwar.

Darwen (Over Darwen), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 33537 Ew. E. ⚒. Fabriken.

Darwin, ① **Erasmus,** ⚕ u. Schriftsteller, * 12/12 1731 Elton, † 18/4 1802 Derby. Stellte eine Entwickelgstheorie auf, deren Begründg sein ber. Enkel ausgeführt hat. Biogr. v. Charles D. u. Krause 1879. ② **Charles Robert,** Enkel v. ①, einer der hervorragendsten Naturforscher aller Zeiten, * 12/2 1809 Shrewsbury, † 19/4 1882 Down (Kent), bereiste 1831/36 S-Amerika u. Südsee; seit 1842 auf seinem Landgute Down. Seine wichtigsten Werke: „Über die Entstehung der Arten durch natürl. Zuchtwahl" 1859, in fast alle lebende Sprachen übersetzt; „Das Variieren der Tiere u. Pflanzen" etc. 1868; „Die Abstammung des Menschen"

1871: „Insektenfressende Pflanzen“ 1875; „Bildung der Ackererde durch die Thätigkeit der Würmer“ 1881. Gesamtausgabe, deutsch v. Carus 1875–82, 13 Bde. Kleine Schriften v. Krause 1886. Biogr. v. seinem Sohne **Francis D.** 1887, Krause 1885.

Darwinismus, die Summe der Forschungen Ch. Darwins zur Begründg der v. Kant geforderten selbstthätigen mechanischen Entwickelung der Lebewesen. Der Hauptsatz liegt in der Betrachtg, daß unter gegebenen Verhältnissen im „Kampf ums Dasein“ nur der am besten Ausgerüstete sich erhalten kann, der Ungenügende zu Grunde gehen muß, sich also nicht vererbt („Naturl. Zuchtwahl“, Selektionstheorie). Des weiteren ergibt sich daraus die Ansicht, daß unter den Lebewesen ein beständiger Fortschritt stattfindet (freilich nicht die ohne jeden Grund Darwin zugeschriebene Abstammung v. Affen). Vgl. Seidlitz „Die Darwinsche Theorie“ 2. A. 1875; O. Schmidt „Deszendenzlehre u. D.“ 3. A. 1884.

Daschitz, böhm. ⊙, 2112 Ew. E.

Daschkow, Kath. Romanowna, Fürstin, ber. gelehrte Russin, * $^{28}_{3}$ 1743 Petersburg, † $^{16}_{1}$ 1810 Moskau; Vertraute Katharinas II., gründete 1783 eine russ. Akademie. Mem., deutsch 1857.

Daschti, Landschaft in Belutschistan, am Indischen Ozean, vom ≈ D. durchströmt.

Dase, Joh. Mart. Zachar., Rechenkünstler, * $^{23}_{6}$ 1824 Hamburg, † $^{11}_{9}$ 1861 das.

Dash, Gräfin v. (**Marquise de St. Mars**), sehr produktive frz. Roman/in, * $^{2}_{8}$ 1804 Poitiers, † $^{11}_{9}$ 1872 Paris.

Dasjespis (Hyraceum), eingedickter Harn des Klippendachses, Ersatz für Bibergeil; vom Kap.

Dassareten (Massareten), walachisches Volk in der europ. Türkei.

Dassel, niedersächs. Grafengeschlecht, bes. bekannt **Adolf der Kühne**, gefährlicher Gegner Heinrichs des Löwen, † 1190; erlosch 1629 im Mannesstamme mit Graf Simon. [beck, 1610 Ew. E.

Dassel, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Ein-

Dasselfliegen (Oestridae), s. Bremen.

Dassow, ○ in Mecklenburg-Schwerin, am D'er See, 1499 Ew.

Dasymeter, s. Baroskop.

Dasypodĭus (d. h. Rauchfuß), **Konrad**, * 1530 Frauenfeld, † $^{26}_{4}$ 1600 Straßburg. Verfertiger der Straßburger Münsteruhr.

Data (lat.), Gegebenes, Thatsachen. Auch eine Schrift des Euklid über Bestimmung geometr. Figuren durch andere. **D. et accepta**, Einnahmen u. Ausgaben.

Dataria, Abteilg der röm. Kurie, für Dispensationen, kirchl. Gnadensachen u. s. f.

Datchet (spr. dätschet), Dorf gegenüber Windsor, an der Themse, 1000 Ew. E. Sommerfrische.

Dati, Carlo Rob., ital. Sprachforscher, * $^{2}_{10}$ 1619 Florenz, † das. $^{11}_{1}$ 1675. Schr. auch „Vite de' [pittori antichi“.

Datieren (lat.), s. Datum.

Datĭo in solutum, Hingabe an Zahlgsstatt.

Datisca cannabīna (gelber Hanf), Kreta u. Kleinasien. Gespinst u. Farbstoff zum Seidenfärben. [einen gelben Farbstoff enthalten.

Datiskaceen, Familie der Kaktusartigen, die

Datismus, fehlerhafte Sprechweise, nach dem pers. Satrapen Datis, der das Griechische fehler-

Dativ, s. Kasus. [haft sprach.

Dato (ital.), s. v. w. heute; **a. d.**, v. heute an.

Datolith, ◆ in Kristallen, die in Drusen stehen, 21% Borsäure enthaltend. Andreasberg, Klausen in Tirol 2c.

Datsche (russ.), Schenkung; Sommerwohnung.

Datschitz, mähr. ⊙, 2497 Ew. Schloß.

Dattelmuschel = Bohrmuscheln.

Dattelpalme Phoenix dactylifera *L.*, Fig. 367, Palmen. Wichtiger Baum des heißen Asien u. Afrika, einzige Palme der Sahara; Früchte Hauptnahrungsmittel, Kern gemahlen Viehfutter; Blattfasern u. -rippen zu Flechtwerk, Seilen, Körben, Matten 2c.

Dattelpflaume, s. Diospyros.

Dattenberg, Dorf Rheinpreußen, Regbez. Coblenz, 835 Ew. Basaltbruch, Bleiergruben.

Datum (lat.), Angabe des Tags, Monats u. Jahrs bei Ausstellung eines Schriftstücks; **datieren**, das D. angeben.

Datumgrenze, Linie, bei deren Überschreiten der **D.-Wechsel** (s. d.) stattfindet. Seefahrer ge-



368

brauchen dazu den 180. Meridian v. Greenwich. Fig. 368 zeigt die D.

Datumwechsel, infolge Drehung der Erde haben östlicher gelegene Orte alle Tageszeiten früher als westliche. Bei einer Reise um die Erde nach O. muß man für jede 15° Längenunterschied die Uhr um 1 Stunde vorstellen u. erhält nach u. nach 1 Tag mehr; bei einer Reise nach W. verliert man umgekehrt 1 Tag. Zum Ausgleichen wird an bestimmter Stelle im 1. Falle ein Datum doppelt gezählt, im letzteren ausgelassen.

Datūra Stramonium *L.* (Fig. 369, gem. Stech-, Dornapfel, Igelkolben, Tollkraut), Röhrenblütige. Giftpflanze, in warmen u. gemäßigten Klimaten überall verbreitet. **D. fastuosa** u. **suaveolens** auch Zierpflanzen, aber giftig.

Daturin, s. v. w. Atropin.

Daub., Abkürzung für Daubenton.

Daub, Karl, * $^{20}_{3}$ 1765 Cassel, 1795 Prof. der ✝ Heidelberg, † 1836. Schr. „Judas Ischarioth“.

Dauba (Duba), böhm. ⊙, 2995 Ew.

Dauben, die gekrümmten Seitenstäbe, aus denen die Böttchergefäße bestehen.

Daubenton (spr. dobangtöng), **Louis Jean Marie**, franz. Naturforscher, * 29/5 1716 Montbard, † $^{31}_{12}$ 1799 Prof. Paris. /.

Daubigny (spr. dobinji), ① **Charles François**, franz. Landschafts-🖌 u. Radierer, * 15/2 1817 Paris, † das. $^{19}_{2}$ 1878. ② **Charl. Pierre D.**, franz. 🖌, * 1846, Strandbilder.

Daubrée (spr. dobreh), **Gabr. Aug.**, ◆, * $^{25}_{6}$ 1814 Metz, seit 1867 Generalinspektor der franz. ⚒, bes. verdient durch Forschungen auf dem Gebiet der Erzlagerstätten. Hauptwerk: „Études synthétiques de géologie expérimentale“ (deutsch 1880).

Daucus, Mohrrübe.

Daud., naturwissenschaftl. Abkürzg für F. M. **Daudin**, ♆, 1776–1804 Paris.

Daudet (spr. dodä), ① **Alphonse**, frz. /, * 13/5 1840 Nîmes; realistische Romane: „Fromont jeune et Risler aîné“ 1874, „Numa Roumestan“ 1881, „Sapho“ 1884, launige Schilderungen südfranzös. Lebens: „Aventures de Tartarin de Tarascon“ 1874, „Tartarin sur les Alpes“ 1885, „Immortel“ 1888; Dramen. Biogr. v. Gerstmann 1883. ② **Louis Mar. Ernest D.**, Bruder v. ①, franz. Roman/, * $^{31}_{5}$ 1837.

Dauersporen, Sporen, die erst nach gewisser Zeit keimfähig sind. [seine erbaut.

Dauletabad, verödetes Dorf, als Felsen-

Daulis (a. 🏛), ⊙ in Phokis; v. Persern u. Makedoniern 346 vC. vernichtet; dann röm. ✠.

Daumas (spr. domá), **Melchior Joseph Eugène**, franz. General u. Schriftsteller, * 4/9 1803, † Anf. Mai 1871 Camblanes bei Bordeaux. Bs. „Les chevaux de Sahara“ 5. A. 1858.

Daumen (⚙), zahnartiger Vorsprung an einer Welle zur Umsetzung der drehenden Bewegg in eine auf u. nieder gehende.

Daumer, Georg Friedr., ⁂/, Übersetzer u. /, * 5/3 1800 Nürnberg, † $^{14}_{12}$ 1875 Würzburg; Prof. Gymnasium Nürnberg, Lehrer Kaspar Hausers; litterar. Thätigkeit antichristl.; trat 1859 zur kath. Kirche über. Bs. u. a. „Liederblüten des Hafis“ 1846–51, 2 Bde., „Meine Konversion“ 1859, „Geisterreich“ 1867 u. a.

Daumier (spr. domieh), **Henri**, franz. Karikaturzeichner, * 26/2 1810 Marseille, † $^{11}_{2}$ 1879 Valmondois.

Daun, ① **Wierich Phil. Lor. v.**, österr. Feldmarschall, * 1668, † 1741 Wien, zeichnete sich im span. Erbfolgekriege aus, eroberte 1707 Neapel, wo er 1713–19 Vizekönig war. ② **Leopold Joseph Maria**, **Reichsgraf v. D.**, Sohn v. ①, ber. österr. Feldmarschall, * $^{24}_{9}$ 1705 Wien, † $^{5}_{2}$ 1766, Sieger bei Kollin 1757, Hochkirch 1758, Maxen 1759, 1762 Präsident des Hofkriegsrats.

Daun, ○ Rheinpreußen, Regbez. Trier (**Kr. D.** 610 qkm, 27500 Ew.), 841 Ew. ⚌. Auf einem Felsen die frühere **Reichsburg D.**

Daunia (a. 🏛), unterital. Küstenlandschaft am Adriatischen Meer, Teil v. Apulien.

Dauphin (spr. dofäng), Herrscher der Dauphiné; 1349–1830 Titel des franz. Thronfolgers. **D'e**, dessen Gemahlin.

Dauphiné (spr. dofineh), früher Prov. im südöstl. Frankreich, 1349 an Frankreich, unter Ludwig XIV. dem franz. ..., 12554 qkm. Vgl. Chorier 1883 II.

Daurien (spr. dawrien), äußerst gebirgige Landschaft im südöstl. Sibirien, an der Grenze gegen China.

Dausch, Konst., 𝔅, Bildh., * 1841 Waldsee in Oberschwaben, Darstellungen jugendlicher Menschengestalten, bes. aus dem Altertum.

Dauw, s. Zebra.

Davenport (spr. dewwenport), ⊙ in Iowa, am Mississippi, Ew. E. Handel. D. 1837 gegründet. [Northampton, 3859 Ew.

Daventry (spr. dewwentri), ⊙ engl. Grafsch.

David, 2. König Israels 1055–1015 vC., Sohn Isais aus Bethlehem, aus dem Stamme Juda, zeichnete sich unter Saul namentlich gegen die Philister (Goliath) aus, deshalb Saitenspieler u. Waffenträger des Königs, später gegen diesen im Aufstande; nach Sauls Ende König v. Juda (1055), nach dem Tode Isboseths (1048) v. ganz Israel; eroberte Jerusalem u. erhob es zur Residenz u. zum Mittelpunkt des Kultus, erweiterte

das Reich bis zum Roten Meere u. Damaskus. Verbesserte die Harfe u. machte Musik zu einem wesentl. Teil des Gottesdienstes. Dichter-Komponist des „Klageliedes um Jonathan", vieler herrl. Psalmen 2c. Nachfolger sein Sohn Salomo, dessen Mutter Bathseba D. dem Uria geraubt hatte.

David, ① **Franz,** Prediger Klausenburg, 1. Superintendent der dortigen Unitarier, † als Irrlehrer im Gefängnis 1579. ② **Christian D.,** * 1690 Senftleben (Mähren), gründete mit Mährischen Brüdern Herrnhut, † 1751 das. Geistl. Lieder/. ③ **Jacques Louis D.,** ber. franz. ✐, * 31/8 1748 Paris, † 29/12 1825 Brüssel; Konventsmitglied, nach der 2. Restauration verbañt; Stifter u. Haupt der klass. Schule. Biographie v. seinem Enkel Jules D. 1880. ④ **Pierre Jean D.,** bed. franz. ✐, * 12/3 1789 Angers (D. d'Angers), † 5/1 1856 Paris. Vgl. Biogr. v. Jouin 1878. ⑤ **Christian Georg Nathan D.,** dän. Staatsmañ, Nationalökonom u. Statistiker, * 16/1 1793 Kopenhagen, † 18/6 1874; 1864/65 Finanzminister. ⑥ **Joh. Bapt. D.,** vläm. Gelehrter, * 25/1 1801 Lier, † 24/3 1866 Prof. Löwen. ⑦ **Félicien D.,** * 13/4 1810 Cadenet, † 29/8 1876 St. Germain en Laye. 1833 Missionar der Saint-Simonisten im Orient, 1838 nach Paris zurück. Bedeutendstes Werk die Ode-Symphonie: „Die Wüste", 24 Streich-Quintette, Lieder u. Opern („Lalla Rookh"). Biogr. v. Azevedo 1863. ⑧ **Ferd. D.,** Violinvirtuos u. einer der besten Lehrer (Joachim, Wilhelmj seine Schüler) seines Instruments, * 19/6 1810 Hamburg, † 18/7 1873 Klosters (Schweiz), Schüler Spohrs u. Hauptmañs. 1836 zog ihn Mendelssohn nach Leipzig. Komponist, vf. „Violinschule", „Hohe Schule des Violinspiels". Vgl. Eckardt „Familie D. u. die Familie Mendelssohn-Bartholdy" 1888. ⑨ **Jérôme Frédéric Paul, Baron D.,** bonapart. Staatsmañ, * 30/6 1823 Rom, † 28/1 1882 Langon. (10) **Armand D.,** Abbé, franz. Naturforscher u. Reisender, * 7/9 1826 Espelette (SFrankreich); 1861 bis 1874 zu Missionszwecken in China, das er, sowie die Mongolei u. Tibet durchforschte.

David, ⊙ im Staat Panama, am ⊀ gleichen Namens, 7906 Ew.

David Joris (Jorisʒoon), Haupt einer Sekte v. Wiedertäufern in Delft, * 1501, † 25/8 1556; gab sich als der wahre Christus aus, flüchtete 1544. Seine Anhänger (Davidisten, Jorisianer) in den Niederlanden bis Ende 17. Jahrh.

Davidow, Karl, ♫, * 15/3 1838 Goldingen, 1862 Lehrer des Konserv. in Moskau, 1876 Direktor desselb. Einer der besten Cellisten. Cellowerke u. Kammermusik.

David Rubeni, Abenteurer, vorgeblich Abkömmling des Königs David, warb 1552 Truppen zur Eroberung v. Palästina, † gefangen Spanien.

Davidskorn, s. Gerste.

Davidson (spr. dehwidsn), ① **Lucret. Maria,** ausgez. nordamerikan. /in, * 27/9 1808 Plattsburgh, † 27/8 1825 Troy. ② **Thom. D.,** Geolog, * 17/5 1817 Edinburgh, † 16/10 1885; schr. über foss. Brachiopoden 2c. ③ **Margaret Miller,** Schwester v. ①, /in, * 16/3 1823, † 25/11 1838. Biogr. (nebst der ihrer Schwester), v. Washingt. Irving.

Davies (spr. dehwis), **John,** engl. ⚖, * 1576 Westbury, † 7/12 1616; Oberrichter Englands.

Davila, Enrico Caterino, ital. Staatsmañ u. ♛/, * 30/10 1576 Pieve di Sacco, 1631 ermordet. Vf. „Storia delle guerre civili di Francia". Deutsch 1792/95.

Davillier (spr. dawijē), **Jean Charles de, Baron,** franz. Kunst♛/, * 27/5 1823 Rouen, † 1/3 1883 Paris. Vf. „Histoire des faïences hispano-moresques" 1861.

Davis (spr. dehwis), ① **John,** hervorragender engl. Seefahrer, * in Sanbridge (Grafschaft Devon), entdeckte 20/7 1585, mit der Aufsuchung einer nordwestl. Durchfahrt beschäftigt, Grönland; fand 1592 Falkland u. ward 27/12 1605 in der Nähe von Malakka erschlagen. ② **Sir John Francis D.,** Diplomat u. Sinolog, * 1795 in Portland Place, wirkte lange Zeit in brit. Diensten in China, über das er Mañigfaches veröffentlichte. ③ **Jefferson D.,** amerik. Staatsmañ, Haupt der Sklavenpartei, * 3/6 1808 Kentucky, 1853/57 Kriegsminister, 1861 Präsident der Südstaaten, 13/5 1865 gefangen, 1868 amnestiert, seit 1868 in Memphis, /. Biogr. v. Pollard 1869. ④ **Edw. Hamilton D.,** amerik. ✠ New York * 22/1 1811 County Roß (Ohio). „Monuments of the Mississippi Valley" 1848 2c. ⑤ **Nathan D.,** engl. Afrikareisender, * 1812, durchforschte NAfrika, † 6/1 1882 Florenz. ⑥ **David D.,** nordamerikan. Politiker, * 9/3 1815 Maryland, 1877/83 Senator für Illinois, 1856 Mitbegründer der republikan. Partei. Mitglied der „Unabhängigen". ⑦ **Andrew Jakson D.,** Haupt der amerikan. Spiritisten, * 11/8 1826 Blooming Grove, vf. „The principles of nature" 1847, 30. A. 1869, die Selbstbiogr. „Magic staff" 8. A. 1867 u. a.

Davisstraße (spr. dehwis-), Meeresstraße zw. Cumberland u. Grönland im nördl. Eismeer.

Davits (engl., spr. dehwits), eiserne drehbare Kräne an Bord für die Aufhängg von Booten.

Davos, ein bis 1560 m ü. M. liegendes Thal in Graubünden mit sehr gesundem Klima; darin die Orte **D.-Dörfli,** nahe dem **D'er See** u. **D.-Platz,** beide 3561 Ew. u. Kurorte. Vgl. Riemer 1879.

Davout (spr. däwu), ① **Louis Nicolas, Herzog v. Auerstädt** u. **Fürst v. Eggmühl,** franz. Marschall, * 10/5 1770 Añour (Burgund), † 1/6 1823 Paris; 1793 General, zeichnete sich bes. in Italien (Marengo) aus, trug wesentl. zu den Siegen bei Austerlitz 1805 u. Wagram 1809 bei, Sieger bei Auerstädt 14/10 1806 u. Eggmühl 22/4 1809, 1813/14 Generalgouverneur des Nordseedepart. (verhaßt), unterwarf sich Ludwig XVIII. Biogr. v. Chénier 1866. Korresp. v. Mazade 1885, 4 Bde. ② **Léopold Claude Et. D., Herz. v. Auerstädt,** franz. General, * 9/8 1829, 1870 in Metz kriegsgefangen, 1879/80 Chef des Generalstabes im Kriegsministerium, 17/8 1880 Kommand. des 10., 15/2 1885 des 14. Armeekorps Lyon.

Davy (spr. dehwi), **Sir Humphry,** ⚗ u. ∩, * 17/12 1778 Penzance, † 29/5 1829 Genf. Untersuchungen über Gase, Arbeiten über Galvanismus, Entd. der Alkalimetalle u. der Metalle der alkalischen Erden; erfand die nach ihm benañte **D'sche Sicherheitslampe** gegen schlagende Wetter in Kohlengruben. Werke 1839, 9 Bde. Biogr. von Paris 1831 II; „Memoirs" deutsch 1840.

Davyn, s. Nephelin.

Davyscher Flammenbogen, die zw. zwei mit ihren Spitzen gegenüberstehenden Kohlenstäbchen von einem durch diese gehenden elektr. Strom erzeugte Lichterscheinung (Fig. 370). Vgl. Elektrisches Licht.

370

Dawe (spr. dā), **Georg,** ✐ u. Kupferstecher, * 8/2 1781 London, † das. 15/10 1829, 1818/29 Hof✐ Alexanders I. v. Rußland.

Dawison, Bogumil, Charakter☺, * 15/5 1818 Warschau, seit 52 Hoftheater Dresden, vorher in Hamburg (seit 1847) u. Wien (1849 Burgtheater), † 1/2 1872 geisteskrank Dresden.

Dawkins (spr. dah-), **Will.,** * 26/12 1838 Buttington (Montgomery), seit 1874 Prof. Manchester, Geolog. Vf. „Cave-hunting", deutsch 1876.

Dawlish (spr. dahlisch), See⁓ort, engl. Grafschaft Devon, am Kanal, 3997 Ew. E.

Dawydow, Denis Wassiljew, russ. General, ⚔/ u. Dichter, * 27/7 1784 Moskau, † das. 1839.

Dax (Acqs), Arrond.⊙ franz. Dep. Landes, am Adour, 10858 Ew. E. ⁓. D. bei den Alten Aquae Tarbellae.

Daxenberger, Seb. Franz v., / (**Karl Fernau**), * 3/10 1809 München, † 22/1 1878.

Daxweiler, Dorf in Rheinpreußen, Regbez. Coblenz, Kr. Kreuznach, 747 Ew. Eisenerz⚒.

Daylesford (spr. dählsförd), ⊙ in Victoria (Australien), 3850 Ew. E.

Days of humiliation (spr. dähs of jumilehschn), die 2 Bußtage in England 30/1 u. 2/9.

Dayton (spr. däht'n), ⊙ in Ohio, NAmerika, 42500 Ew., Irrenanstalt. E. Handel.

Dazio grande del Monte Piottino, Gebirgslandschaft, Kanton Tessin, südl. v. Airolo.

D. C., Abkürzung für Deputierten-Konvent (studentisch), auch für District of Columbia (NAmerika) u. für De Candolle.

Dea Dia, röm. Flurgöttin.

De Ahna, Heinr., Violin- u. Cellovirtuose, * 22/6 1835 Wien. 1869 Lehrer an der königl. Hochschule für Musik in Berlin.

Deák (spr. däh-ak), **Franz,** bed. ungar. Staatsmañ, * 17/10 1803 Kehida (Komitat Szala)), † 29/1 1876 Budapest (Denkmal 87), 1832/42 opposit. Mitglied des ungar. Reichstags, 1848 Justizminister, seitdem Vorkämpfer für die nationale Autonomie Ungarns, die 1866 zu stande kam. Reden 1881, Biogr. v. Csengery, deutsch 1877.

Deal (spr. dihl), ⊙ engl. Grafsch. Kent, am Kanal v. Dover, 8422 Ew. E. See⁓. Hafen.

De Amicis (spr. -tschis), **Edmondo,** ital. /, * 21/10 1846 Oneglia. Vf. Fesselnde Reisebeschreibungen (London, Marokko, Konstantinopel, Paris), Novellen, Skizzen u. a.

Dean (engl., spr. dihn), an engl. Universitäten Mitvorsteher eines College.

Dean Forest (spr. dihn-), 105 qkm große Waldlandschaft, engl. Grafsch. Gloucester, gegen 21000 Ew.; ⚒, Steinbrüche.

De auditu (lat.), vom Hörensagen.

Debaize (spr. debähs), **Michael Alexandre,** franz. Afrikareisender, * 19/11 1845 in Glazais, † 12/12 1879 Udschidschi.

Débandade (frz., spr. -bangdād), ungeordneter Rückzug.

Debankieren (frz.), die Bank sprengen.

Debardieren (frz.), entfrachten v. Schiffen. **D'age,** deren Entfrachtg. **D'eur,** Schiffsauslader.

Debarkieren (frz.), ausschiffen.

Debarrassieren (frz.), entledigen.

De Bary, s. Bary.

Debatte (frz., Diskussion), geordnete Besprechg eines Gegenstandes in einer Versamlg, insbes. Parlament; **General- u. Spezial-D.; debattieren,** verhandeln.

Débauche (frz., spr. -bohsch), Ausschweifung.

Debet u. Credit, Soll u. Haben bei der Buchführung; davon debitieren, belasten, kreditieren, gutschreiben.

Debil (lat.), schwach, hinfällig; Subst. **D'ität.**

Débit (frz. debih), Absatz, Vertrieb. **Debitkommissionen,** Aufträge zum Warenvertrieb.

Debitum (lat.), Schuld(igkeit).

Deblockieren (frz.), Blockade aufheben, entsetzen.

Debo, ein vom ob. Niger durchflossener See.

Debōrah, Prophetin u. Richterin der Hebräer c. 1250 vC., besiegte mit Barak die Kanaaniter am Tabor (Lied der D., Richter 5).

Debordieren (frz.), nach einer Seite überragen, Austreten eines Flusses 2c. [2c.

Debouchee (frz.), Ausgang aus einer Schlucht

Debours|ieren (frz.), bar auslegen. **D|ement** (spr. -mang), bare Aus-, Vorlage.

Debraux (spr. -broh), **Paul Em.**, franz. volkstüml. /, * 30/3 1796 Ancerville (Meuse), † 12/2 1831 Paris.

Debreczin, königl. ungar. Frei⊙, a. Theiß, 51122 Ew. E. Handel u. Industrie bedeutend. 9/1/30/5 1849 Sitz des ungar. Reichstags. [ordnen.

Debrouillieren (frz., spr. -bruij-), entwirren,

Debure (spr. -bühr), ① **Guill. Franç.**, Begründer der franz. Bibliographie, * 1731 Paris, † 15/7 1782. ② **Guill. D.**, Vetter v. ①, Bibliograph, * 10/5 1734, † 4/2 1820.

Debuskōp (grch.), ein Kaleidoskop, welches das Nachzeichnen der Figuren gestattet.

Débusqu|ement (frz., spr. büskmang), Vertreibg des Gegners; **d|ieren** vertreiben.

Début (frz., spr. -bü), erstes Auftreten, bes. Ⓣ. **D'ant** der so zuerst Auftretende.

Dec. (*De C.*), Abkürzg für De Candolle.

Decāde (frz.), in der 1. franz. Republik die 10täg. Woche, deren 10. Tag Decadi.

Décadence (frz., spr. -dängs), Verfall.

Decaen (spr. dekang), ① **Charles Matthieu Isidore, Graf**, franz. General, * 13/4 1769 Caen. † 9/9 1832; 1802/10 Generalgouverneur der franz. Kolonien in Indien, 1811/13 Gouv. v. Katalonien. ② **Claude Theod. D.**, Sohn v. ①, franz. General, * 30/9 1811 Utrecht, kämpfte in Algerien, der Krim u. Italien, 1870 Komandeur des 3. Korps, † 17/8 1870 Metz an den 14/8 erhaltenen Wunden.

Decaisne (spr. -kähn), ① **Henri D.**, ♕ u. Porträt✎, * 27/1 1799 Brüssel, † 17/10 1852 Paris. ② **Jos.**, Bruder v. ①, ✿, * 11/3 1809 Brüssel, † 10/2 1882 Paris. Prof. am Jardin des plantes. Vf. „Le Jardin fruitier" 1858/75 IX u. a. [trocknen.

Decālo (ital.), Gewichtsabnahme durch Ein-

Decalquieren (spr. -ki-), Kupferstiche 2c. auf Holz überdrucken; auch s. v. w. durchpausen.

Decamps (spr. dökäng), **Alex. Gabriel**, bed. ✎ der franz. romant. Schule, * 3/3 1803 Paris, † 22/8 1860 Fontainebleau. Travestierte Affenstücke 2c. Vgl. Clément 1886.

De Candolle (spr. dökangdoll), ① **Aug. Pyrame**, franz. ✿, * 4/2 1778 Genf, † 9/9 1841 das. Schöpfer eines Pflanzensystems, enth. in „Prodromus system. natur. regni vegetabilis" 1824/73, 17 Bde. u. a. Vgl. de la Rive 1851 „Mémoires" 1862. ② **Alphonse Louis Pierre Pyrame D.**, Sohn v. ①, ✿, * 28/10 1806 Paris, Prof. Genf. Vollendete den „Prodromus" (1878 bis 1881 IV). Vf. „Géographie botanique" u. a. ③ **Anne Casim. D.**, Sohn v. ②, ✿, * 1836 Paris. /.

Decazes (spr. dökahs'), ① **Elie, Herzog v. D.**, franz. Staatsman, * 28/9 1780 St. Martin de Laye (Gironde), † 25/10 1860 Decazeville; 1815 Polizeiminister, 1818 Minister des Innern, 19/11 1819 Ministerpräsident, 1820/21 Gef. London, dan gem. liber. Mitglied der Pairskamer, deren Großreferendar er 1834 wurde. Später Herzog v. Glücksberg. ② **Louis Ch. Elie Amanien, Herzog v. D. u. v. G.**, franz. Diplomat, Sohn v. ①, * 9/5 1819, † 17/9 1886; 1873/77 Minister des Auswärtigen.

Decazeville (spr. dökahs'wil), ⊙ franz. Dep. Aveyron, 10702 Ew. E. ⚒. Eisenwerke. 1886 große Arbeiterunruhen.

Decebălus, letzter König der Dacier, 86/90 glückl. gegen die Römer, endl. besiegt, tötete sich 106.

Deception Island (spr. dissepsch'n eiländ), Insel S-Shetland-Archipel, im südlichsten Teil des Atlant. Ozeans, mit thätigem Vulkan.

Dechamps (spr. deschang), ① **Adolf**, klerikaler belg. Staatsman, * 17/6 1807 Melle in Ostflandern, † 19/7 1875 Scailmont bei Manage; 1843/45 Minister der öffentl. Arbeiten, 1845/47 Minister des Auswärtigen. ② **Victor D.**, belg. Prälat, Bruder v. ①, * 6/12 1810 Melle, 30/9 1883 Mecheln, 1865 Bischof v. Namur, 1867 Erzbischf v. Mecheln, 1875 Kardinal.

Décharge (franz., spr. deschärsch), Entlastung, namentl. eines Rechnungsführers durch seine Auftraggeber nach richtig befundener Abrechnung (D. erteilen).

Dechargenmauer, Mauer mit Strebepfeilern an Eskarpe u. Kontreeskarpe v. Festungsgräben gegen den Erddruck. Durch hinteren Abschluß der Strebepfeiler mit der **Reversmauer** entstehen die als Verteidigg, als Wohnung u. Aufbewahrungsräume dienenden **Dechargekasematten.**

Dechen, Ernst Heinrich Karl v., ⚒ u. ⚒, * 15/3 1800 Berlin, 1831 Oberbergrat, 1834 Prof. der ⚒ das., 1860/64 Oberberghauptman Bon. Besond. verdient um die Geologie des westl. Deutschland, vorzügl. der Rheingegenden. Von ihm „Geolog. Übersichtskarte von Deutschland, Frankreich u. England" 2. A. 1869, „Geolog. Karte v. Deutschland" 1870 u. a. Nach ihm das Dechenit u. die D.-Höhle (s. d.) benant.

Dechend, Herm. Friedr. Alex v., ausgez. Finanzman, * 2/4 1814 Marienwerder, 5/12 1864 Präsident des Hauptbankdirektoriums, 1876 Präsident der Reichsbank, 1884 Mitglied des Staatsrats; auch Mitglied des Herrenhauses.

Dechen-Höhle, herrl. Tropfsteinhöhle bei Iserlohn, Regbez. Arnsberg, mit Bahnstation.

Dechiffrierkunst, die Kunst Zeichenschrift mit od. ohne Schlüssel zu lesen. Im diplomat. Verkehr in **Chiffrierbureaux** v. **Dechiffreuren** geübt. Vgl. Fleißner 1881.

Deci ...., s. Dezi . [südöstl. Gallien.

Deciaten (a. Ⓖ), ligurische Völkerschaft im

Decima, ① die zehnte Stufe, in der Orgel eine Hilfsstime, welche die Dezimen der 8-Fuß-Stimen angibt. ② Span. Kupfermünze, c. 2 ℌ.

Décime, franz. Münze = 0,1 Fr. = 8,05 ℌ.

Decius, Gaj. Messius Quintus Trajanus, röm. Kaiser 249/251, fiel in der ⚔ bei Philippopel gegen die Goten; unter ihm Christenverfolgung.

Decius, Publius Mus, röm. Feldherr, der sich 340 vC. im Kriege gegen die Latiner freiwillig opferte, um Rom zum Siege zu verhelfen. Ein gleichnamiger röm. Feldherr that dasselbe 295 bei Sentinum.

Deck (Verdeck), den Schiffsraum in Stockwerke teilende Lagen. Promenaden-, Ober-, Haupt-, Zwischen-, Unter-, Quarter-, Hüttendeck, bezw. hinteres u. mittleres Hauptdeck. [garre.

Deckblatt, das äußerste Tabaksblatt einer Zi-

Decken, ① **Karl Klaus v. der**, deutscher Afrikareisender, * 9/8 1833 zu Kotzen in Brandenburg, bereiste OAfrika u. ward 2/10 1865 in Bardera erschlagen. „Reisen in Ostafrika", hrsg. v. Kersten, 1869/79 IV. ② **Aug. v. der D.**, unter dem Pseud. **A. v. der Elbe** bekante Novellistin, Hanover, * 30/11 1828 Bleckede. Vf. „Junker Ludolfs Gedenkbüchlein" 1878, „Lüneburger Geschichten" 1883, „Der Bürgermeisterturm" 1885 II. u. a.

Decken, ① begatten, beschälen, bespringen lassen, behufs der Befruchtung. ② Die letzten Reste nicht krystallisierbaren Zuckers aus dem Zuckerbrei entfernen. ③ Fangen u. Festhalten des Wildschweins durch Hatzhunde.

Decker, ① **Georg**, Buchdrucker, * 26/4 1596 Eisfeld (Thüringen), † 1661, gründete 1635 in Basel die Universitätsdruckerei. ② **Karl v. D.**, preuß. General, * 21/4 1784 Berlin, † 29/6 1844, ⚔/, auch belletrist. /. ③ **Rud. Ludw. v. D.**, Buchdrucker, * 8/1 1804, † 12/1 1877. Seine Buchdruckerei in Berlin vom Deutschen Reich erworben u. mit der preuß. Staatsdruckerei zur Reichsdruckerei vereint.

Deckfarben, undurchsichtige Farben, die den Grund vollständig verdecken im Gegensatz zu Lasurfarben.

Decklast (Deckladung), die auf Deck verstaute Schiffsladung.

Deckoffiziere, auf Kriegsschiffen: 1. Kl. Oberbootsman, Oberfeuerwerker, Obersteuerman, Obertorpeder. 2. Kl. Bootsman, Feuerwerker, Steuerman, Torpeder.

Deckung, ① (⚔) Schutz gegen Gewehr- u. Geschützfeuer durch Brustwehr, Schulterwehr, Traverse u. s. w., durch das Terrain od. andere Truppen (Sicherung). ② Sicherheit (Hinterlegg) für Wechsel 2c.

Declamando (ital., ♪), im deklamierenden, die Mitte zw. Sprechen u. Singen haltenden Stile.

Declaration of rights (engl. diklärehschn of reits), Erklärung der Rechte, berühmte engl. Erklärung nach der Vertreibung Jakobs II. über die wichtigsten Rechte des Parlaments. 22/1 1689.

Décompte (frz., spr. dekongt), Abzug; Ab-, Gegenrechnung.

De Cort, Frans, vläm. lyr. /, * 21/6 1834 Antwerpen, † 20/12 1877 Brüssel. Samlg 1857 bis 1859 u. 1868.

Decoupiersäge, Maschine mit senkrecht geführtem, schmalem Sägeblatt zum Aussägen von Einlegearbeiten u. zum Schweifen des Holzes.

Décourag|eant (frz., spr. dekuräschäng), entmutigend; **d|ement** (spr. -mang), Entmutigung.

Découvert (frz., spr. dekuwähr), Stückmangel an der Börse; **à d. verkaufen**, verkaufen, ohne zu besitzen.

Decrescendo (ital., spr. -kreschendo, ♪), abnehmend an Tonstärke.

De dato (lat.), vom Ausstellungstage an.

Dedecker, Pierre Jacq. Franç., belg. Staatsman, * 25/1 1812 Zele (Ostflandern), 1855/57 Minister des Innern.

Dedekind, ① **Friedr.**, /, * c. 1525 Neustadt a. Leine, † 27/2 1598 als Pastor zu Lüneburg. Vf. „Grobianus" 1549, Dramen. ② **Konstantin Christian D.**, geistl. / (gekrönt), * 2/4 1628 Rheinsdorf, † 1713 Dresden.

Dedenowo (Nowospaskoje), Dorf russ. Gouv. Moskau, mit bedeutender Tuchfabrikation.

Dedenroth, Eug. Herm. v. (Pseud. **Ernst Pitawall**), belletrist. /, * 5/3 1829 Saarlouis, † 16/10 1887 Kötzschenbroda. Zahlreiche Novellen u. Romane. [6641 Ew. E.

Dedham (spr. -häm), ⊙ in Massachusetts,

Dedi|kation, bei den Römern feierliche Einweihung eines öffentlichen Gebäudes; jetzt Widmung; **d|zieren**, widmen.

Dedit (lat.), er hat gegeben, bezahlt.

Dedition (lat.), Ergebung, Übergabe.

Dedjuchin, ⊙ russ. Gouv. Perm, am ⚓ Kama, 4498 Ew. E. Salzwerke.

Dedoubl|ement (frz., spr. -dublmäng), Verdoppelg v. Pflanzenorganen durch Teilg; **d|ieren**, um die Hälfte vermindern.

Deduktion (lat.), die Ableitung des Besonderen aus dem Allgemeinen.

Deduzieren, folgern.

Dee (spr. dih), ① ≈ in Wales, geht zum Irischen Meer, 126 km l. ② ≈ in Schottland, geht zur Nordsee, 139 km l. [Hausden, † c. 1670.

Deelen, Dirk v., niederländ. △⚘, * 1604

Deep, pommersches Dorf und See, a. Rega, bei Treptow, 408 Ew.

Deering, Rich., aus Kent, 1625 Hoforganist in Brüssel, † 1658. Vf. des ältesten bekannten Werkes mit fortgehendem Instrumentalbaß, 1597 Antwerpen: „Cantiones sacrae quinque vocum cum basso continuo ad organum".

Deer Lake (spr. dihr lehk), großer See in Brit.-NAmerika, fließt nach dem Churchill (Mississippi) ab.

Dées (spr. de-esch), siebenbürg. ⊙, 6191 Ew. E. Nahebei Dorf **D.-Akna**, 1879 Ew. Salz⚒.

De facto, thatsächlich.

Defäkation (Defekation), chem. Reinigung od. Scheidung des Zuckersaftes durch Kalk.

Défaite (frz., spr. =fät), Niederlage.

Defamieren (lat.), um den guten Ruf bringen.

Defanieren (lat.), entweihen, entheiligen.

Défaut (frz., spr. =foh), Fehler, Gebrechen.

Defavorābel (frz.), ungünstig.

Defectīvum (lat., das Mangelhafte), ein nur in bestimten Formen gebräuchl. Wort.

Defekt (lat.), fehlend, unvollständig.

Defektivkirchen, alle v. der röm. Kirche abgefallenen K.

Defendénd (lat.), der zu Verteidigende.

Defénders, 1798 Partei in Irland, die Losreißung v. England anstrebte.

Defension (lat.), Verteidigung; früher (15.–18. Jahrh.) die gesamte Verteidigung u. Kriegsverfassung eines Landes, jetzt die Gesamtheit des auf die Verteidigung einer ⚙ Bezüglichen.

Defensiöner, eine Art Landmiliz im Mittelalter, seit dem Verfall des Rittertums.

Defensiv|e (lat.), Gegensatz zur Offensive, Zustand der Verteidigg, der Abwehr. **D.** ist an sich stärkere **Kampfform**, kañ aber selten eigentl. **Kampfzweck**, Vernichtung des Gegners, allein herbeiführen. Alle großen Feldherren sahen in ihr nur Notbehelf. **D.allianz**, Verteidigungsbündnis. Vgl. Allianz.

Defensor (lat.), Verteidiger; **D. fidei**, Verteidiger des Glaubens, Titel der engl. Könige, zuerst Heinrich VIII. durch Papst Leo X. verliehen.

Defer|ieren (lat.), Zuschieben (einen Eid); bewilligen. **D'enz**, Ehrerbietung.

Défiance (frz., spr. =ängs), Mißtrauen.

Défibreur (frz., spr. =bröhr), grobkörniger Schleifstein zum nassen Zerfasern des Holzes zur Papierfabrikation. [u. Bewegung.

Deficiendo (ital.), nachlassend an Tonstärke

Defiguration (lat.), Verunstaltung.

Defilee (frz.), nur in schmaler Front zu passierende Terrainstelle, z. B. Brücke, Hohlweg ꝛc.

Defilieren, ein D. durchschreiten, Vorbeimarschieren der Truppen bei Paraden.

Défilement (frz., spr. =filmäng), Befestigungsanlage derart, daß sie nicht der Länge nach zu bestreichen: **horizontales D.**; derart, daß der iñere Raum geschützt ist: **vertikales D.**

Definieren (lat.), erklären, auseinandersetzen.

Definition (lat.), Erklärung eines Begriffs, durch Angabe des Gattungsbegriffs u. des Artunterschiedes.

Definitiv (lat.), endgültig, entscheidend.

Definitum (lat.), ein nach allen seinen Merkmalen Bestimtes.

Defiziént (lat.), fehlend. [defekt.

Defizit, Verlust bei einem Geschäft ꝛc., Kassen-

Deflekt|ieren (lat.), ablenken: **D'or**, Schornsteinaufsatz od. besondere Luftzuleitung bei Petroleumlampen.

Deflorieren (lat.), entjungfern; auf Antrag strafbar bei einem Mädchen unter 16 Jahren.

Defluieren (lat.), ablaufen, verstreichen.

Defoe (spr. difoh), **Daniel**, engl. ✎, * 1661 London, † das. 24/4 1731. Vf. „The surprising adventures of Robinson Crusoe", in alle europäischen Sprachen übersetzt. Werke 1857, 7 Bde. Biogr. v. Lee 1869, 3 Bde.

Defoliation (lat.), Laubabfall, Entblätterung.

Deform (lat.), mißgestaltet; **D'ität**, körperliche Mißgestaltung.

Defr., naturwissenschaftl. Abkürzung für J. L. M. Defrance, Paläontolog, 1758–1850.

Defraudation (lat.), Steuer- od. Zollhinterziehung, Veruntreuung v. öffentl. Geldern.

Defregger, Franz v., ber. Genre⚘ München, * 30/4 1835 Stronach bei Lienz (Tirol), Schüler Pilotys. Tiroler Volksleben. „Rückkehr der Sieger", „Ball auf der Alm", „Salontiroler".

De front (franz., spr. dö frong), v. vorn, in

Defrugieren (lat.), ausnutzen. [einer Reihe.

Defterdar (pers.), in der Türkei früher Großschatzmeister, jetzt oberster Finanzbeamter eines Wilajets. [storbene.

Defunct|us (lat.), Verstorbener; **d'a**, Ver-

Defurfuration (lat.), Abschilferung der Haut.

Dégagement (spr. degahschmang, △), geheimer Ausgang, geheime Treppe.

Degagieren (frz., spr. =schie=), befreien, bes. fechtende Truppen durch Angriff mit frischen Kräften.

Degen, Seitengewehr mit gerader Klinge für unberittene Offiziere (Stoßdegen) u. Kürassiere (Haudegen, Pallasch). Auch s. v. w. Held.

Degen, schwarzer, Birkenteer.

Degenbajonett, zugleich als Seitengewehr, seit 1874 in Frankreich. [entarten.

Degĕner|ation (lat.), Entartung; **d|ieren**,

Degenfeld, ① **Christian Martin, Frhr. v.**, * 1599, General im 30jährigen Kriege in verschiedenen Diensten, † 1653. ② **Mar. Susanne Loysa D.**, Tochter v. ①, 1657 mit dem Kurfürsten Karl Ludwig v. der Pfalz morganatisch vermählt (Raugräfin v. D.), † 18/3 1677. ③ **Aug., Graf v. D.-Schomburg**, * 10/12 1798, † 5/12 1876; k. k. Feldzeugmeister, 1860–64 österr. Kriegsminister. ④ **Alfr. Ludw., Frhr. v. D.**, bad. General, * 9/2 1816 Gernsbach (Baden), focht 1866 a./Main, zeichnete sich 1870/71 mehrfach aus, nahm 1/10 1871 seinen Abschied, 1887 in den Reichstag gewählt.

Degérando (spr. descherángdo), **Jos. Marie de**, ⁂, * 29/2 1772 Lyon, 1794/96 in Neapel. Schr. über Geschichte der ⁂. Pair, Akademiker, † 12/11 1842. [Wein, Obst; Ausflugspunkt. ZahnradE.

Degerloch, Dorf bei Stuttgart, 2359 Ew.

Deggendorf, niederbayr. ⊙, I. a./Donau, 6367 Ew. E. LG. AG. Wallfahrtsort, Schloß.

Dego, ○ ital. Prov. Genua, am ≈ Bormida, 2012 Ew. E. ⚔ 14/4 u. 16/4 1796, Sieg Bonapartes über die Österreicher.

Degommieren (frz., Degummieren), das Entfernen des Leims v. den Seidenfasern durch Kochen in Seifenwasser.

Degorgieren (spr. =schi=), das Entfernen des Hefenabsatzes auf dem Kork bei der Champagnerfabrikation.

Dégout (frz., spr. =guh), Ekel, Widerwille, Abscheu.

De grâce (frz., dö grahß), mit Gunst, Verlaub.

Degrad|ation (lat.), Standesherabsetzung, bes. militärische; in Deutschland u. Österreich nur gegen Unteroffiziere. **D|ieren**, absetzen, erniedrigen.

Dégras (spr. =gra, Abfett), Lederschmiere, sich aus der Gerberweißbrühe ausscheidendes Fett; auch aus Ölsäure u. Fischthran. [Gründen.

De gravi causa (lat.), aus guten (triftigen)

Degressivsteuer, s. Steuern.

Degrossieren, bei Goldarbeiten aus den rohen Gegenständen das Feine herausarbeiten.

De Gubernātis, Angelo, ital. ✎, Litterar⚘ u. Gelehrter, * 7/4 1840 Turin, Prof. der Sprachwissenschaft Florenz. Vf. „Storia universale della letteratura" 1882/85, 18 Bde.; „Dizionario internationale degli scrittori contemporanei" 2. A. 1888 ff., Dramen u. v. a.

De gustĭbus non est disputándum (lat.), über Geschmack(srichtung) läßt sich nicht

Degustieren (lat.), kosten, prüfen. [streiten.

Dehiszént, aufspringend, wie Staubbeutel u. die meisten Früchte mit trockener Fruchthülle.

Dehle, Zuchtschwein, Schwein in Waldmast.

Dehli (Delhi), ① indobrit. Bezirk, 3505 qkm, 643515 Ew. ② **Haupt⊙** v. ①, am ≈ Dschamna, 173393 Ew. E. Handel, Bazare, Moscheen, zahlreiche Ruinen aus der früheren Blütezeit **D's**. Hier einst Sitz der Großmoguln.

Dehn, S., Siegfr. Wilh., * 25/2 1799 Altona, † 12/4 1858 Berlin; ausgezeichneter Musiktheoretiker. „Theoret. prakt. Harmonielehre" 2. A. 66 ꝛc.

Dehnbarkeit, die Eigenschaft eines Körpers, sich nach verschiedenen Richtungen (Länge, Breite) ausbreiten zu lassen. Gegensatz: Sprödigkeit.

Dehn-Rotfelser, Heinr. v., △ u. Kunst✎, * 6/8 1825 Hanau, † 29/6 1885 Berlin. Galeriegebäude in Cassel ꝛc. [an.

De hodiérno die (lat.), vom heutigen Tage

Dehors (franz., spr. dö=ör), Außenwerke einer ⚙. Äußerer Anstand. Die **D. wahren**, den Anstand nicht verletzen.

Dehortation (lat.), Abmahnung.

Dehra-Dun, ① indobrit. Bezirk, 3090 qkm, 144070 Ew. ② Haupt⊙ in ①, 18959 Ew.

Dei (Dey), 1600–1830 in Algier Oberhaupt der dort herrschenden Janitscharenmiliz.

Deïaneira, v. Herakles ihrem Verlobten Acheloos abgerungen, verursachte unwissentl. durch das vergiftete Gewand des Nessos den Tod des ersteren; erhängte sich.

Deich, Dam, Verwallung an Flüssen od. Meeren zum Schutz v. Überschwemmung (Fig. 371). **Äußerer D.** zum Schutz gegen die See, gegen Flüsse ꝛc.; **Achter-** od. **Hinter-D.** schützt niedrige Ländereien vor dem aus höheren Lagen herandringenden Wasser. **Binnendeiche** bringt man hinter dem Haupt-D. an bes. gefährl. Stellen an. Das Land hinter diesem Deich heißt **Binnenland**. das zw. **D.** u. Wasser liegende Land heißt **Buten-, Außen-D's-** od. **Vorland**. **D.** ohne Vorland heißt **Schad-** od. **Gefahr-D.** Vgl. Perels „Handbuch des ⚒ Wasserbaues" 2. A. 1884.

371

Deichrecht, die auf die Deichverhältnisse bezügl. Vorschriften. Vgl. Hahn, 2. A. 1886.

Deichselrecht, Befugnis, die Deichsel des Wa-

gens auf das Nachbargrundstück hinausragen zu lassen.

Deïdameia, v. Achilleus Mutter des Neoptolemos.

Deidesheim, ⊙ in der bayr. Rheinpfalz, in der Haardt, 2823 Ew. E. Wein, Burgruine.

Dei gratia (lat., v. Gottes Gnaden), zuerst v. Bischof Felix II. 356, dann v. geistl. u. seit Pipin v. weltl. Fürsten angewendet, soll den göttl. Ursprung der Gewalt andeuten.

Deiker, ① **Hans**, Tier𝒞, * 27/5 1822 Wetzlar. ② **Karl Friedr. D.**, Bruder v. ①, Tier𝒞, * 3/4 1836 Wetzlar.

Deime, r. Mündungsarm des Pregel, 41 km l.

Deinárchos, attischer Redner, * 361 vC. Korinth, † 290 Athen. Reden hrsg. v. Blaß 1881.

Deinhardstein, Joh. Ludw. Franz, dramat. /, * 21/6 1794 Wien, † 12/7 1859; seit 1832 Vizedirektor des Wiener Hoftheaters. Werke 1848 bis 1857, 7 Bde.; Lustspiele, Künstlerdramen.

Deinōsis (grch.), maßlose Übertreibg in der Rhetorik.

De intĕgro (lat.), v. neuem, wiederholt.

Deïŏces, König v. Medien, 709/657 vC.

Deïphŏbos, Sohn des Priamos, einer der tapfersten Trojaner, 2. Gatte der Helena, v. ihr verraten u. v. Menelaos verstümelt.

Deipno n, die Hauptmahlzeit bei den alten Griechen, gegen Abend. **D sophistes**, Tischredner.

Deis, Karl, Kupferstecher u. Holzschneider, * 25/1 1810, † 26/12 1884 Stuttgart, Nachbildungen Dürers.

Deisidämonīe, Glaube an Dämonen.

Deïsmus (lat.), leugnete den unmittelbaren Einfluß Gottes auf die Welt u. verwarf die positiven Religionen. S. Toland, Collins, Tindal, Voltaire ꝛc. Vgl. Lechler „Geschichte des engl. D." 1841.

Deisselberg, ▲ im Eggegebirge, Westfalen, 386 m h.

Deister, bewaldeter Bergrücken zwischen Leine u. Weser; höchster ▲: Höfeler, 403 m.

Deistersandstein, Sandstein der Wealdenformation in Westfalen. Mit fossilen Cykadeen u. Farnen.

Deiva, oberital. Hafenplatz am Ligurischen Meer, 1069 Ew. E.

Déjazet (spr. -schaſäh), **Pauline Virg.**, frz. Sch., * 30/8 1797 Paris, † 1/12 1875. Hosenrollen im Vaudeville. Vgl. Duval 1876.

Dejean (spr. döschäng), **Pierre François Aimé Aug., Graf**, Entomolog, * 10/8 1780 Amiens, † 18/3 1845; unter Napoleon I. u. 1830 franz. General; sehr verdient um Systematik der Käfer; Hauptwerke: „Species générales des coléoptères" 1825/37, 6 Bde.; „Iconographie des coléoptères d'Europe" 1829/36, 5 Bde.

Dejektion, juristisch: gewaltsame Besitzentziehung.

Déjeun'er (frz., spr. déſch'öneh), Frühstück; **d ieren**, es zu sich nehmen; **D. à la fourchette**, Gabelfrühstück; **D. dinatoire**, reiches Frühstück an Stelle des Mittagessens.

Dejizieren (lat.), ab-, wegwerfen.

Dejotărus, Fürst v. Kleinarmenien, Anhänger des Pompejus gegen Cäsar (Pharsalus), v. Cicero 45 vC. wegen seiner Anklage auf Mordanschlag gegen Cäsar verteidigt, † 40 vC.

De jure (lat.), v. Rechts wegen.

Deka (Dega), Hochebenen in Abessinien, zw. 2750–4200 m h.

Deka, Vorsilbe, bezeichnet das 10fache des mit ihr zusamengesetzten Maßbegriffes; Dekameter, 10 Meter ꝛc.

Dekabristen (Dezembermäner), die Verschwörung gegen Kaiser Nikolaus, 26/12 1825, v. diesem erstickt. Vgl. Rosen „Aus den Memoiren eines D." 2. A. 1874.

Deka chord, alte in Frankreich gebräuchliche zehnsaitige Guitarre; **D de.** Gruppe v. zehn Einheiten; **D dik**, Zahlensystem mit der Grundzahl 10; **D ëder** (𝛥), Zehnflächner; **D gon** (𝛥), Zehneck.

Dekagonalzahlen, zehneckige Zahlen, sind 1, 10, 27, 52, 85, 126 ꝛc. nach der Formel a (4a—3); lassen sich zu einem Zehneck gruppieren.

Dekalkierpapier, durchscheinendes Papier zum Durchzeichnen.

Dekalog (grch.), die 10 Gebote.

Dekamĕron, Zehntagsgeschichte, Novellensamlung des Boccaccio (s. d.).

Dekan, Vorsteher v. 10; Vorsteher einer Universitätsfakultät, eines Stiftes ꝛc.

Dekantieren, abklären, das Entfernen des Bodensatzes v. einer Flüssigkeit.

Dekapieren, Reinigen der Oberfläche v. Metallen durch Ausglühen, Beizen ꝛc. vor dem Galvanisieren.

Dekapitation (frz.), Enthauptg.

Dekapŏlis (a. G.), zu Christi Zeit Bundesgebiet v. 10 Städten im nordöstl. Palästina.

Dekarbonisation (lat.), bei der Eisengewinnung das Entfernen des Kohlenstoffs.

Dekastichon (grch.), Gedicht v. 10 Versen.

Dekastylos (grch.), Bau mit 10 Säulen.

Dekatieren (krimpen), Behandlg v. Stoffen mit Waßer od. Dampf auf hohlen durchlöcherten Walzen zur Fixierung der Farben, Erzielung haltbaren Glanzes u. Verhinderung des Eingehens (Krumpens).

Dekeleia, attischer Demos nordöstl. v. Athen, wo die Spartaner im letzten Teil des Peloponnes. Krieges, 413 vC. eine Anhöhe befestigten u. v. dort aus viel Schaden thaten; daher dieser Teil des Krieges der Dekelëische Krieg (413/404 vC.).

Deken, Agathe, niederländ. /in, s. Bekker ①.

Dekhan (Dekkan), Plateaulandschaft im südl. Vorderindien, durchschnittlich 500–1500 m h.: 1661740 qkm. Meist englisch.

Dekker, ① **Jerem. de**, trefflicher niederländ. /, * 1609 Dordrecht, † 1666. ② **Ed. Douwes D.**, niederländ. / (Multatuli), * 2/3 1820 Amsterdam, † 19/2 1887 Ingelheim. Bs. Romane („Max Havelaar"), Dramen ꝛc.

Deklamation (lat.), kunstgemäßer mündlicher Vortrag, bes. eines Gedichts; auch Vortrag mit übertriebener Betonung; **Deklamator**, der deklamiert; **deklamatorisch**, auf D. bezüglich, der D. angehörig. Vgl. Palleske, 2 A. 1884.

Deklamations-Deklaranten, a) 1866 strengkonservative gegen Bismarck gerichtete Partei; b) **Böhmische D.**, 22 tschechische Abgeordnete, die 22/8 1868 sich weigerten in den böhm. Landtag einzutreten.

Deklaration (lat.), Erklärung insbes. seitens der Staatsgewalt zu einem Gesetze, einem Friedens- od. anderen Vertrage; postalisch: genaue Inhaltsangabe eines verschickten Gegenstandes, Erklärung wegen Zollpflichtigkeit.

Deklinābel (lat.), was sich deklinieren, beugen läßt.

Deklination (lat.), ① s. Abweichg: **D. der Magnetnadel**, s. Magnetismus. ② (Gramatik) Beugung.

Deklinatorium (lat.), Vorrichtung zur Messung der magnet. Deklination.

Deklinograph, Vorrichtung zur graph. Aufzeichnung der Deklinationsdifferenzen.

Dekókt (lat.), Abkochung. Kochen einer Drogue mit Waßer, im Gegensatz zu **Infusum** (Aufguß), wobei die Drogue nur mit heißem Waßer übergossen wird u. zu **Maceration**, wobei sie bestimte Zeit in kaltem Waßer bleibt. Die durchseihte Flüssigkeit arzneil. verwertet.

Dekolletiert (frz.), entblößt (Hals, Schulter u. Brust).

Dekoloration (lat.), Entfärbg.

Dekolorimēter, graduierte Glasröhren zur Bestimung des Entfärbungsvermögens der Knochenkohle.

Dekoration (lat.), Ausschmückung, bes. künstlerische durch Malerei (**D's-𝒞**), Bühnenverkleidung; Orden.

Dékort (frz. décourt), Abzug an einer Warenrechnung wegen Gewichtmangels ꝛc.

Dekōrum (lat.), Schicklichkeit.

Dekouvrieren (frz., spr. -kuw-), ent-, aufdecken.

Dekreditieren (lat.), um Ruf, Vertrauen bringen.

Dekrepitation (lat.), das knisternde Geräusch einiger Salze, wenn sie durch Erhitzen v. mechanisch beigemengtem Waßer befreit werden (abknistern).

Dekrēt (lat.), Befehl, Verordnung, in Rom Erlaß des Kaisers, nach französ. Staatsrecht kaiserl. Verfügung, ferner der erste Teil des kanonischen Gesetzbuchs des Gratian.

Dekretālen, päpstl. Erlasse, Briefe u. Rechtsurkunden.

Dekrotteur (frz., spr. -tör), Stiefelputzer.

Dekrottoir (frz., spr. -töahr), Abkratzeisen vor der Thür.

Dekumatische Äcker, Agri Decumates (**Zehntland**), ein Teil des alten Germaniens zw. Donau u. Rhein, wurde im 1. Jahrh. nC. röm. Gebiet, im 3. Jahrh. jedoch v. den Alamañen zurückerobert.

Dekurio, im alten Rom Anführer einer Dekurie (10 Mañ, 10 Reiter); in den Munizipalstädten u. Kolonien der oberste Beamte der iñeren Verwaltung.

Del., Abkürzg für deleatur, „zu streichen (tʒ)" u. delineavit „hat gezeichnet" (auf Kupferstichen); auch für Delaware, nordamerik. Staat.

De la Bèche (spr. bäbisch), **Sir Henry Thomas**, Geolog, * 1796 London, † 13/4 1855 das., Direktor des Geological Survey. Begründer des Museums für prakt. Geologie, London. Vorzügliche geognost. Karten v. England; /.

Delaborde (spr. delabord'), ① **Henr. François, Graf**, franz. General, * 21/12 1764 Dijon, † 3/2 1830 Paris. ② **Henr. Vicomte D.**, Sohn v. ①, franz. 𝒞 u. Kunst/, * 2/5 1811 Reñes; „Études sur les Beaux-arts en France et en Italie" 1864 u. a.

Delacroix (spr. dĕlakröa), **Eugène**, ber. franz. 𝒞, * 25/4 1799 Charenton-St. Maurice, † 13/8 1863 Paris, Haupt der Romant. Schule; glänzender Kolorist. Vgl. Veron 1887.

De Laet (spr. lath), **Joh. Jak.**, vläm. / (Pseud. J. Alfried), * 13/12 1815 Antwerpen, Vorkämpfer der vlam. Sprache. „Het huis van Wesenbeke", Roman 1842, auch deutsch u. a.

Delagoabai, Bucht in SO Afrika; gehört seit 1875 mit der Umgegend zu Portugal. Haupt⊙ u. Hafen ist **Lourenço Marques**. 1500 Ew. K. E. nach der südafrikan. Republik.

Delambre (spr. -längbr), **Jean Bapt. Jos.**, /, * 19/9 1749 Amiens, führte 1792/99 mit Méchain die Gradmessg v. Dünkirchen bis Barcelona aus; † 19/8 1822 Paris. /.

Delangle (spr. delangl), **Claude Alph.**, franz. Staatsmañ, * 6/4 1797 Varzy, † 25/12 1869, 1852 Präsident des kaiserl. Gerichtshofes u. Senator, 1858 Minister des Iñern, 1859/63 Justizminister u. Großsiegelbewahrer, 1865 General-Prokurator am Kassationshof.

Delaporte, ① **Mich.**, franz. Bühnen/, * Sept. 1806 Paris, † 30/10 1872. ② **Marie D.**, ⊙in, Petersburg, * 27/9 1838 Paris.

De la Ramé, Luisa, engl. Roman/in (Pseud. **Ouida**), * 1840 Bury St. Edmonds; vieles v. ihr deut. („Held in bondage", „Strathmore").

De la Rive (spr. -rihw), **Aug. Arthur**, ⋂, * 9/10 1801 Genf, † 27/11 1873, Prof. das. Untersuchungen über Elektrizität u. Magnetismus. /.

Delaroche (spr. -rósch), **Paul**, ber. frz. ♛✐, * 17/7 1797 Paris, † das. 4/11 1856, Hauptvertreter der modernen franz. Schule. Musterhafte Charakteristik.

De la Rue (spr. -rüh), **Warren**, ⚗ in Cranford, * 18/1 1815 Guernsey, Papierfabrikant. Verfert. v. Photographien der Sonne u. des Mondes.

Délassement (frz., spr. -mäng), Erfolg, Ausspannung. [Erbe zu werden; ferner Angeberei.
Delation (lat.), Verleihung der Möglichkeit,
Delatre (spr. -latr), **Louis Mich. James Lacour**, frz. / u. Orientalist, * 9/5 1815 Paris.

Delaunay (spr. dölonäh), ① **Charl. Eug.**, ☍, * 9/4 1816 Lusigny, seit 1870 Direkt. der Sternwarte Paris, † 5/8 1872 Cherbourg. Vf. „Théorie de la lune" 1860/67 u. a. Biogr. v. Thévenot 1878. ② **Louis Arsène D.**, frz. ✪, Théâtre français Paris, * 21/3 1826 Paris. ③ **Jules Élie D.**, frz. ♛ u. Porträt✐, * 12/6 1828, Nantes.

Delavigne (spr. -winj'), ① **Germain**, * 1/2 1790 Giverny, † 30/11 1868, Mitarbeiter Scribes. ② **Casimir Jean François D.**, ber. frz. /, Bruder v. ①, * 4/4 1793 Havre, † 10/12 1843 Lyon, 1824 Mitglied der Akademie. Vf. Trauerspiele („Vêpres Siciliennes" 1819, „Paria" 1821, „Marino Faliero" 1829, „Louis XI" 1832), Lustspiele, lyrische Gedichte („Messéniennes" 1818). Werke 1870, 4 Bde.

Delaware (spr. déllawärr). ① ≈ im NO. der Union, mündet in die **D.-Bai** des Atlant. Ozeans, 490 km l. ② Staat im NO. der Union, am Atlant. Ozean, 5309 qkm, 146608 Ew. Haupt⊙ Dover. Hauptbeschäftigung: Ackerbau. D. schickt 2 Senatoren u. 1 Repräsentanten zum Kongreß. Schuld (1884): 765000 Doll. ③ ⊙ in Ohio, 6894 Ew. E. ⚒, Universität. [wohnte einst Pennsylvanien.
Delawaren, nordamerikan. Indianerstamm, be-

Delbrück, ① **Joh. Friedr. Gottl.**, * 22/8 1768 Magdeburg, † 4/7 1830, 1800/09 Erzieher Friedrich Wilhelms IV. u. des Kaisers Wilhelm. ② **Mart. Friedr. Rud. D.**, Sohn v. ①, verdienstvoller deutscher Staatsmann, * 16/4 1817 Berlin, 1849 vortragender Rat, 1859 Direkt. im Handelsministerium, 1867/76 Präsident des Kanzleramtes, 1868/76 (1/6) preuß. Staatsminister, 1879/81 Mitglied des Reichstages. ③ **Hans D.**, ♛/, * 11/11 1848 Bergen auf Rügen, Prof. Berlin, 1874/79 Zivilgouverneur des Prinzen Waldemar v. Preußen, seit 1883 Mitherausgeber der Preuß. Jahrbücher, seit 1882 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1884 des Reichstages. /

Delbrück, ⊙ in Westfalen, preuß. Regbez. Minden, Kr. Paderborn, 1257 Ew. AG.

Deléclüze (spr. dölehklühs'), **Étienne Jean**, frz. ✐ u. Kunstkritiker, * 1781 Paris, † 1863 Versailles.

Delecti (lat.), Auserlesene, Leibwache der röm. Kaiser.

Delegation (lat.), ① Überweisg des Schuldners (**Delegant**) an einen neuen Gläubiger (**Delegat**). ② In Österreich-Ungarn seit 1867 Parlamentsausschüsse v. 60 Mitgliedern für jede Reichshälfte, auf 1 Jahr, abwechselnd nach Wien u. Budapest einberufen; behandeln die gemeinsamen Angelegenheiten: Kriegswesen, Finanzwesen, Bosnien u. Herzegowina. ③ Die Landesteile im ehemaligen lombardisch-venetianischen Königreich u. im Kirchenstaat, auch die betr. Regierungsbehörden.

Delekt|ation (lat.), Ergötzg; **d|ieren**, ergötzen.

Delémont (spr. dölemóng, deutsch Delsberg), ⊙ im Kanton Bern, 3007 Ew. E.

Delescluze (spr. döläklühs'), **Louis Charles**, frz. Journalist u. Revolutionär, * 2/10 1809 Dreux, 1851 nach Cayenne deportiert, 1852 infolge der Amnestie zurück, gab 1868 die rot-republikan. „Reveil" heraus, flüchtete 1869, 1871 Mitglied der Kommune, Ende April Haupt der Kriegskommission, fiel 28/5 auf einer Barrikade.

Delessit, Mineral in schuppigen u. kurzfaserigen Individuen, im Melaphyr konzentrisch-schalig. Mandeln bildend. Olivgrün. [Ballastes.
Delestage (frz., spr. -stahsch), Ausladen des

Delfino (Délvino), türk. ⊙ in Epirus, 7000 Ew.

Delfland, fruchtbare Landschaft in Südholland.

Delfosse, Aug., belg. Politiker, * 9/3 1801 Lüttich, † 22/2 1858; 1848/52 Vizepräsident der Kammer.

Delfshaven, holländ. ⊙, a. Maas, 11414 Ew.

Delft, holländ. ⊙, südöstl. v. Haag, 27372 Ew. E. Handel, Fabriken; Prinzenhof (heut Kaserne), Rathaus, Zeughaus, polytechn. Schule.

Delfter Fayence, blaubemaltes Geschirr v. Delft aus dem 16./18. Jahrh. [wollzeug.
Delfter Ware, Art blaubedrucktes Baum-

Delfzijl (spr. -seil), Hafen⊙ niederl. Prov. Groningen, am Dollart, 6093 Ew. E. ⚓.

Delgada, Ponta D., Haupt⊙ der portug. Azoreninsel San Miguel, 17940 Ew. Reede. K.

Delgado, Vorgebirge in OAfrika.

Deli (türk.), Wagehals; auch Leibwache des Großveziers, befehligt vom **D.-Baschi**.

Deli, holländ. Besitzung auf Sumatra.

Delibal, betäubender Honigsaft aus Kleinasien.

Deliber|ieren (lat.), beraten; **D|ation**, Beratung.

Delibes (spr. dölihb), **Léon**, ♪, * 1836 St. Germain du Val, Komponist der pikant-graziösen, heiteren Ballette: „La source" (1866), „Coppélia" (1870), „Sylvia", der Oper „Le roi l'a dit" 2c. Seit 1880 Kompositionsprof. des Konservatoriums in Paris.

Delibrieren, von Bast, Rinde freimachen.

Delicato (delicatamente, con delicatezza, ital., ♪), geschmackvoll, fein, durchsichtig u. zart.

Delic|e (spr. -ihß), Wonne; **d|iös**, köstlich.

Deliciae (lat.), Ergötzlichkeiten. [wundungen.
Deligatur (lat.), Ab- u. Unterbindung bei Ver-

Deligeorgis, Epaminondas, grch. Staatsmann, * 10/2 1829 Tripolis im Peloponnes, † 13/3 1879, 1870/74 Minister u. Ministerpräsident.

Deligiannis (Delyannis), **Theod.**, griech. Staatsmann, * 1826 Kalavryta, wiederholt Minister des Auswärtigen, 1/5 1885/21/5 1886 Ministerpräsident.

Deligny (spr. delinji), **Eduard Jean Étienne**, frz. General, † 12/12 1815 Dep. Indre, vor 1870 in Algerien, in Metz kriegsgefangen, 1876/80 Generalinspekteur der Armee.

Delikat (lat.), wohlschmeckend; zart(fühlend); **D|esse**, Leckerbissen, Zartgefühl. [des Simson.
Delila, Philisterin, Geliebte u. Verräterin

Delille (spr. dölihl), **Jacq.**, franz. /, * 22/7 1738 Aigue-Perse (Auvergne), † 1/5 1813. Vf. des berühmten „Dithyrambe sur l'Être suprême" 1794, auf Anregg Robespierres. Werke n. A. 1847.

Delimitation (lat.), Grenzbestimmung.

Delin|eation (lat.), Grundriß, Entwurf;
Delinquént, Übelthäter, [d|eavit, s. Del.
Deliqu|ium (lat.), das (v. selbst) Zerfließen; **d|eszieren**, zerfließen.

Delirium (lat.), Phantasieren, lebhafte Träume im Wachen od. Halbwachen bei Hochfiebernden, Vergiftungen, Todesnahen 2c.; auch s. v. w. tobsüchtige Erregg bei Geisteskranken.

Delirium tremens (D. potatorum, lat.), Säuferwahnsinn, kommt bes. durch körperl. Störungen zum Ausbruch, z. B. bei Lungenentzündg, Wunden; der Befallene zeigt Verwirrtheit, Sinnestäuschungen, Erregung u. stirbt nicht selten an Lungenentzündg. Behandlg: Schlafmittel, **allmähliche Entziehg des Alkohols!** Rose 1884.

Delisches Problem, die Seite eines Würfels zu finden, der doppelt so groß ist als ein gegebener Würfel. Vgl. Reimer 1798.

Delisle (spr. dölihl), ① **Claude**, ⊖ u. ♛, * 5/11 1644 Vaucouleurs, † 2/5 1720. ② **Guillaume D.**, Sohn v. ①, * 28/2 1675 Paris, † 25/1 1726; epochemachender Kartograph. ③ **Simon Claude**, Bruder v. ②, ♛, * Dez. 1675, † 1708. ④ **Jos. Nicolas D.**, Bruder v. ③, ☍, * 4/4 1688 Paris, † 11/9 1768 das. ⑤ **Louis D.**, Bruder v. ④, ber. Reisender, † 22/10 1741 auf Awatscha. ⑥ **Leopold Victor**, franz. Paläograph u. ♛/, * 24/10 1826 Valognes, seit 1874 Oberbibliothekar der Nationalbibliothek Paris, Hrsg. vieler wichtiger Quellenwerke u. mehrerer Kataloge.

Delitsch, Otto, deutscher ⊖, * 5/3 1821 Bernsdorf (Königr. Sachsen), † 15/9 1882 Leipzig. Begr. der Zeitschrift „Aus allen Weltteilen".

Delitsch-Insel, Insel im nördl. Eismeer, bei Spitzbergen.

Delitzsch, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, a. Löbber, 8342 Ew. AG. Lehrerseminar.

Delitzsch, ① **Franz**, ✝, * 23/2 1813 Leipzig, 1867 Prof. das. Hebraist u. Talmudist. ② **Friedr. D.**, Sohn v. ①, Assyriolog, * 3/9 1850, Prof. Leipzig.

Delius, Nikolaus, Shakespeareforscher, * 19/9 1813 Bremen; seit 1855 Prof. Bonn. Krit. Shakespeareausgabe, 5. A. 1882 II.

Délivraison (frz., spr. -wräsóng), Befreiung, (Ab)lieferung. [Verbindlichkeiten einstehen.
Delkredere-Stehen, für die Erfüllung der

Dellingr (nord. ♃), die Dämerung, Gemahl der Nott (Nacht), Vater Dagurs (Tag).

Dellingshausen, Nikolai, Baron v., Naturforscher, Rittergutsbesitzer Kattenack, * 5(17)/10 1827 das. Vf. „Versuch einer spekulativen ⋂" 1851; „Das Rätsel der Gravitation" 1880 u. a.

Del Lungo, Isid., ital. /♛, * 20/12 1841 Montevarchi (Prov. Arezzo). Vf. „Dino Compagni e la sua cronaca" 1879/80.

Dellys (Dellis), Küsten⊙ Algerien, 13288 Ew.

Delme, ① ≈ Hannover u. Oldenburg, geht l. zur Ochtum, 59 km l. ② Dorf Deutsch-Lothringen, 681 Ew. AG. [3842 Ew. E. AG.
Delmenhorst, oldenburg. ⊙, am ≈ Delme,

Delmont (spr. delmong), **Déodat**, flandrisch. △ u. ✐, * 1581 St. Truyen, † 25/11 1644 Antwerpen.

Delmotte (spr. -mott), **Henr. Phil. Jos.**, belg. ✪/, * 14/? 1822 Boudour (Hennegau).

Delog|ieren (frz., spr. -sch-), ausziehen, (den Feind aus einer Stellg) vertreiben; **D|ement** (spr. -mang), Umzug, Vertreibg.

Delong, George Washington, Nordpolfahrer, * 1844 in New York, kommandierte 1879 bis 1881 die bekannte u. verunglückte Expedition „Jeanette", verlor jedoch auf dem Wege durchs nördl. Sibirien sein Leben. Vgl. Gilder 1883.

Delord (spr. -lohr), **Taxile**, franz. /, * 25/11

1815 Avignon, † 16/5 1877; „Histoire du second Empire" 1868/75, 6 Bde.

Delorme (spr. delorm), ① **Philib.**, franz. △, * 1518 Lyon, † 1577 Paris, Hauptmeister der Renaissance. Tuilerien ꝛc. ② **Marion D.**, franz. Kurtisane, * 1611, gelangte durch ihre Verbindungen mit Condé, Richelieu zu politischer Bedeutung, gab ihre Wohnung zu Versamlungen der Fronde her, sollte deshalb auf Mazarins Befehl verhaftet werden, tötete sich aber 2/7 1650. Drama v. V. Hugo u. a. „Confessions" 1875. ③ **Pierre Claude Franç. D.**, franz. ♛🖋, * 25/7 1783 Paris, † 5/11 1859 das.

Délos, heut **Mikra-Dili**, kleine griech. Insel in der Gruppe der Kykladen; Apollontempel, Orakel u. zahlr. altgriech. Kunstwerke.

Delphi (a. ⊕, griech. **Delphoi**), ⊙ Phokis, am Südabhang des Parnaß, Mittelpunkt des Amphiktyonenbundes u. des Apollokultus mit berühmtem Orakel; hier auch die Pythischen Spiele. Jetzt Dorf **Kastri.** Vgl. Götte 1839.

Delphin, ① im Altertum schweres Stück Metall in Form eines **D's**, das bei besonderen Schiffen an den Raaen hing u. dazu diente, beim Entern auf feindliche Schiffe geworfen zu werden. ② kleines Sternbild, östl. vom Adler (Fig. 372).



372

Delphine (Delphinus *Cuv.*), Gattg der Fischsäugetiere; Schnauze schnabelartig verlängert; beide Kiefer mit zahlreichen, kegelförmigen Zähnen. **Gem. D.** (D. delphis *L.*), c. 2 m l., sehr munter (Unterhaltg der Seereisenden), in allen Meeren der nördl. Erdhälfte; v. ihm zahlreiche Sagen des Altertums. **Tümmler** (Meerschwein, D. tursio *Fabr.*), bis 4,5 m l., nördl. Atlant. Ozean, seltener. **Grind-D.** (Globiocephalos globiceps *Cuv.*), 6 m l., Fleisch u. Speck. [Athen.

Delphinien, Apollo geweihtes Frühlingsfest,

Delphinium *L.* (Rittersporn), Ranunculaceen; über 50 Arten (3 deutsche) der nördl. Halbkugel. **D. consolida** *L.* (Feld-R.), Unkraut unter der Saat; **D. Ajacis** *L.* (Garten-R.), Zierpflanze; **D. Staphisagria** *L.* (scharfer R.), ☠; Samen: Läuse- od. Stephanskörner.

Delpino, Feder., ✿, seit 1875 Prof. Mailand, 1885 Bologna, * 27/12 1833 Chiavari; Hrsg. der „Rivista botanica" 1878 f.

Delpit (spr. -pi), **Albert**, franz. Dichter, * 30/1 1849 New Orleans; in Paris. Vf. Gedichte, Dramen u. Romane: „Fils de Coralie" 1879, „Le mariage d'Odette" 1880.

Delprat (spr. -prä), **Izaak Paul**, niederländ. General u. techn. /, * 25/11 1793, † 14/5 1880.

Delta, niedrige Landstriche, auch Inseln, die zwischen den Mündungsarmen eines Stromes eingebettet sind; haben meist die Gestalt des griech. Buchstaben Δ (Δ), daher ihr Name. Das bekannteste **D.** ist das vom Nil. Vgl. Credner 1878.

Deltametall, Kupfer-Zinklegierung mit Zusatz v. Eisen, läßt sich löten, walzen, ziehen u. eignet sich besond. zu **Lagerteilen.**

Delta-Muskel, den Arm hebender **M.**, welcher der Schulter die runde Form gibt.

Deltoid, ebenes 4Eck mit senkrecht auf einander stehenden Diagonalen u. je 2 gleichen Seiten. **D'.-dodekaëder**, Zwölfflächner v. **D'en** eingeschlossen.

Deltour (spr. -tuhr), **Nik. Fel.**, franz. /, * 8/9 1822 Paris. Vf. „Les ennemis de Racine".

Deluc (spr. -lück), **Jean André**, Geolog, * 8/2 1727 Genf, † 7/11 1817 Windsor, 1798 Prof. Göttingen. Schr. über erratische Blöcke. Verdient um Verbesserung des Barometers u. Thermometers.

Deludieren (lat.), verspotten, täuschen, vereiteln; Subst. **Delusion; delusorisch**, trügerisch, eitel. [nous le déluge.

Déluge (frz., spr. -lühsch) Sündflut; vgl. après

Delvauxit, Mineral v. Visé (Belgien) u. Leoben (Steiermark). Kastanienbraun, ähnlich dem Phosphoreisensinter. [kanalisiert.

Delvenau, rechter Neben≈ der unteren Elbe,

Delvignogewehr (spr. -winj-), 1826 von Delvigne konstruiert. Gezogener Vorderlader.

Délvino, s. Delfino.

Delwig, Ant. Antonowitsch, Baron, russ. Dichter, * 6/5 1798 Moskau, † 14/1 1831.

Dema (Djoma), ≈ russ. Gouv. Orenburg, geht l. zur Bjelaja, 406 km l.

Demādes, athen. Redner, Gegner des Demosthenes, Anhänger Philipps II. v. Makedonien; 318 vC. auf Antipaters Befehl hingerichtet.

Demagōg, ursprünglich in Griechenland Volksleiter in gutem Sinne; jetzt Volksverführer.

Démancher (frz., spr. -mangscheh), bei Streichinstrumenten aus einer Lage in die andere übergehen (mit der linken Hand am Halse [manche] das Instrument hinauf- oder herabgleiten).

Demanova, Dorf ungar. Komitat Liptau, [Tropfsteinhöhlen.

Demant, s. Diamant.

Demarātus (Damaratus), König v. Sparta c. 520 vC., 487 v. seinem Mitkönig Kleomenes I. gestürzt, ging nach Persien, begleitete Xerxes auf seinem Zuge gegen Griechenland u. gab diesem gute Ratschläge, die aber nicht gewürdigt wurden.

Demarchos, Vorsteher eines Demos (Landesgemeinde) in Attika.

Demarkation (frz.), Abgrenzung. **D'slinie**, Scheidelinie bei zw. kriegführenden Parteien, z. B. bei Waffenstillstand oft 2 ein neutrales Gebiet einschließende festgesetzt.

Demarteau (spr. -tö), **Gilles**, franz. Kupferstecher, * 1729 Lüttich, † 1776 Paris.

Demaskieren (frz.), entlarven; eine Truppe, Batterie überraschend wirksam werden lassen.

Demath, Ackermaß in Marschgegenden, 216 bis 324 □Ruten à 21,023 qm. [▲, 5630 m.

Demawend, ausgebrannter Vulkan im Elburs-

Dembea, abessin. Prov. am Tanasee, s. d.

Dembe Wielke, Dorf r. an der Weichsel, in Russ.-Polen, nahe Praga; ⚔ 31/3 1831. Sieg der Polen unter Skrzynecki über die Russen unter Diebitsch.

Dembiński, Heinr., poln. General, * 16/1 1791 im Krakauischen, † 13/6 1864 Paris. Zeichnete sich in der poln. Revolution 1830/31 als Brigadegeneral aus, 1849 in Ungarn Oberbefehlshaber bis zur Niederlage von Kapolna (26/28/2), dann Generalquartiermeister der Nordarmee, flüchtete nach der Niederlage bei Temesvar nach der Türkei. Vgl. Danzer, „**D.** in Ungarn" 1874.

Démêlée (frz.), Streit, Handgemenge.

Dément i (frz., spr. -mangti) Widerruf, Inabredestellg; **d ieren**, dgl. bekunden.

Dementĭa (lat.), Blödsinn; **D. paralytica**, Gehirnerweichung. [95 km l.

Demer, r. Neben≈ der Dyle in Belgien,

Demerāra (spr. -rärä), ≈ in Brit.-Guayana, geht in den Atlant. Ozean, 300 km l., durchströmt die **Grafsch. D.** (Haupt⊙ Georgetown).

Demerite (frz.), Verschuldung. **D'nhäuser**, Gefängnisse für (kathol.) Geistliche.

Demersion (lat.), Untertauchung.

Demēter, Dimitrije, kroat. dramat. Dichter, * 21/7 1811 Agram, † das. 24/6 1872.

Demēter, s. Ceres.

Demetoka (Dimotika), ⊙ in der europ. Türkei, südl. v. Adrianopel. 5000 Ew. E. Griech. Bischof. Karl XII. hier 1713/14.

Demetrias (a. ⊕), feste Hafen⊙ in Thessalien, v. Demetr. Poliorketes erbaut, oft makedon. Residenz, jetzt **Goritza.**

Demetrios, ① **D. Poliorkētes** (der Städteeroberer), König v. Makedonien, Sohn des Antigonos, * 337 vC., eroberte 307 Athen, 306 Salamis (Cypern), mußte nach der Niederlage bei Ipsus, 301, flüchten, eroberte aber 297/294 Athen u. Makedonien wieder, 287 v. seinen Truppen verlassen, ergab sich 286 seinem Schwiegervater Seleukos I., † 283. ② **D. I., Sotēr**, König v. Syrien, 161/151 vC., † auf der Flucht vor dem Empörer Alexander Balas. ③ **D. II., Nikator** (der Sieger), Sohn v. ②, nach Ermordg des Alexander Balas 146 König, 139 v. den Parthern besiegt u. bis 130 gefangen gehalten, wieder König, 126 vC. ermordet.

Demetrios Phalēreus, Peripatetiker, Rhetor, 318/307 Statthalter v. Athen, Mitgründer der alexandrinischen Bibliothek.

Demetrius, ① **D. IV.**, russ. Großfürst 1363 bis 1389, * 12/10 1350, besiegte 8/9 1380 die Tataren am Don (daher **Donskoi**), wählte Moskau zur Residenz, erbaute den Kreml, † 15/5 1389. ② **D. V.**, russ. Großfürst, Sohn Iwans des Schrecklichen, * 19/10 1583, heimlich ermordet 15/5 1591 in Uglitsch. ③ **D.**, der erste falsche, angeblich Mönch, bestieg mit Hilfe des Königs Sigismund II. v. Polen 1605 den russ. Thron, 17/5 1606 in einem Aufruhr ermordet. Mehrmals dramat. behandelt (Schiller, Hebbel ꝛc.). Vgl. Kastomarow 1864. ④ **D.**, der 2. falsche, gab sich 1607 als identisch mit dem 1. falschen **D.** aus, erhielt Anhang, aber bald verlassen, 11/12 1610 in Kaluga ermordet. ⑤ **D.**, der 3. falsche, der Diakon Isidor, 1611 Nowgorod.

Demi (frz.), halb. **D'ton**, Halbton (semiton). **D'ton majeur**, der große Halbton. **D'ton mineur**, der kleine Halbton.

Demidow, reiche, durch Gemeinnützigkeit u. wissenschaftl. Bestrebungen ausgez. russ. Familie, aus der **Prokop** 1772 eine Handelsschule, **Paul Gregorewitsch** (1738/1821) 1803 ein Lyceum gründete, **Nik. Nikititsch** (1773/1828) 1812 ein Regiment ausrüstete. Der letzte war dessen Sohn **Anatolij, Graf v., Fürst v. San Donato**, * 1812, † 29/4 1870 Paris, gründete verschied. Wohltätigkeitsanstalten, darunter ein Asyl für arbeitsame Arme mit 500000 Rub., veranstaltete 1837/40 eine wissenschaftl. Reise ins südl. Rußland (Beschreibg in 4 Bdn. deutsch 1854), legte ein Museum zum Andenken an Napoleon I. an, sammelte Kunstschätze ꝛc.

Demijohn (spr. demidschon), eingeflochtene Glasflasche. [auch Ravelin, s. d.

Demi-lune (frz., spr. d'mi-lühn), Halbmond,

Demimonde (spr. d'mi mongd'), Halbwelt, moralisch zweifelhafte, äußerl. elegante Frauenwelt, nach dem Titel eines Bühnenstücks v. Alexander Dumas Sohn (1855).

Deminutīvum (lat.), Verkleinerungswort.

Demir-Hissar, ⊙ europ.-Türk. Wilajet Saloniki, 8000 Ew. Schloß.

Demirkapu (türk.), s. v. w. **Bab el Abuab**, auch **Eisernes Thor**, s. d.

Demiß (lat.), niedergeschlagen, unterthänig; **Demission**, solche Eigenschaft; auch Entlassg, Abschied (Dimission).

Demiurg (gr., Weltbildner), in der Gnosis der vom höchsten Gott unterschiedene Schöpfer der Sinnenwelt.

Demjanka, r. Neben✗ des Irtysch, 374 km l.

Demmin, Kr.⊙ preuß. Regbez. Stettin, an der Peene. 10516 Ew. E. AG.

Demmler, Georg Adolf, △, * 22/12 1804 Güstrow, † 2/1 1886 Schwerin. Baute Residenzschloß Schwerin. 1877/78 sozialdemokrat. Abgeordneter.

Demobilisieren (frz.), Armee vom Kriegs- auf den Friedensfuß setzen.

Demodex, s. Milben.

Demodŏkos, Sänger am Hof des Königs der Phäaken.

Demogerŏnten (grch.), Volksälteste, Senatoren.

Demographie (grch.), Volks- u. Staatskunde, auch in ihrem inneren Wesen.

Demokēdes, griech. ⚕ des 6. Jahrh. vC., Leibarzt des Polykrates, später des Dareios v. Persien. 504 erschlagen.

Demokratie, Volksherrschaft, entweder **absolute D.** (im alten Athen u. in einigen schweiz. Kantonen), wobei das Volk selbst entscheidet, od. **repräsentative D.**, wobei Vertreter die Gewalt in Händen haben. Die polit. Partei der Demokraten erstrebt entscheidende Bedeutg des Volkswillens in der Staatsverwaltg an. Vgl. May, „Democracy in Europe" 1877, 2 Bde.

Demokrĭtos, griech. ⛬, *c. 460 Abdera, machte große Reisen. Begründer der Atomenlehre.

Demolieren (frz.), zerstören, besond. Festungswerke durch Fernfeuer aus sog. **Demolitionsbatterien** od. durch Minen (**Demolitionsminen**).

Demologie (grch.), Lehre v. den inneren Vorgängen im gesellschaftl. polit. Leben.

Demonēsi (Prinzessinneninseln), neun liebliche Eilande am Eingange des Bosporus, im Marmarameer, türkisch.

Demonetisierung (frz.), Herabsetzg, Außerkurssetzg v. Münzen.

Demonstration (Darlegung), in der Logik der strenge Beweis, der den Gegenbeweis ausschließt.

Demonstratīv, hinweisend, veranschaulichend. **D-e** Vorspiegelg, Manöver od. Gefecht, Gegner zu täuschen od. abzulenken.

Demonte, ⊙ ital. Prov. Cuneo, 5854 Ew., Bleigruben.

Demontieren (lat.), a) Zerstören v. Scharten u. Geschützen durch das Feuer v. **Demontierbatterien** auf 900-1500 m Entfernung; b) eine Festung desarmieren.

Demophon (Demophoon), Sohn des Theseus, erbeutete in Attika v. dem Diomedes das Palladium.

Demoralisation (lat.), Sittenverderbnis, vollständige Entmutigg; **D-isieren**, solche bewirken.

De mortuis nil nisi bĕne (lat.), v. den Toten (soll man) nur Gutes (reden).

Dēmos (grch.), Volk, Volksgemeinde.

Demosthĕnes, ① ausgez. athen. Heerführer im peloponnesischen Kriege, vollführte mit wenigen Mitteln u. unter den größten Schwierigkeiten 426-425 bed. Thaten, wurde 413 dem Nikias nach Syrakus zu Hilfe geschickt, konte aber nichts mehr ausrichten, † auf dem Rückzuge. ② Der größte grch. Redner, glühender Patriot, Todfeind der Makedonier, * 384 vC. Athen, feuerte die Griechen zum Freiheitskriege u. zum lamischen Kriege an, tötete sich 12/10 322 Kalauria durch Gift. 61 Reden erhalten, Ausg. v. Bekker, Dindorf zc., übers. v. Pabst 1836-42, 19 Bde. zc. Vgl. Schäfer n. A. 1882, Blaß „Attische Beredsamkeit" 1877.

Demōtisch, volkstüml.; **d-e Schriften**, die altägyptische Kursivschrift.

Demours (spr. -muhr), **Pierre**, Augen⚕, * 1702 Marseille, † 26/6 1795 Paris.

Demter, s. **Deventer**.

Demulcieren (lat.), besänftigen, lindern; **D-entia**, derartige Mittel.

Denain (spr. denäng), ⊙ franz. Norddepart., 17832 Ew. E. ⚒. ⚔ 24/7 1712, Sieg v. Villars.

Denār, ① altröm. Silbermünze, Zehner, 0,82 M, bis 0,30 M. Gold-**D.** im 25-, später 10fachen Wert. ② Gewicht, im alten Rom 1/6 Uncia, in Deutschland 1/4 Quentchen.

Denāro, früher ital. Geldrechungseinheit = 0,0416 Lira. Seidengewicht in Turin (0,0533 gr) u. Mailand (0,0509 gr). Auch s. v. w. Dezigram.

Denaturalisieren (lat.), das Staatsbürgerrecht entziehen.

Denaturieren (frz.), genießbare Waren ungenießbar machen, bes. behufs Steuerbefreiung.

Denbigh (spr. -bi), ① Grafschaft in Wales, 1720 qkm, 111740 Ew. ② ⊙ **D.** in ①, 6491 Ew. E.

Dender, ① r. Neben✗ der Schelde in Belgien, 105 km l. ② ✗ im oberen Nubien, geht r. zum Blauen Nil, 400 km l.

Dendermonde (Termonde), ⊙ u. ✲ belg. Prov. Ostflandern, a. Dender u. Schelde, 8992 E. E. Leinenfabrikation.

Dendrah, oberägypt. Dorf, nicht weit vom Nil; nahebei Tempelruinen. Vgl. Dümichen 1877.

Dendriten (grch.), dunkle, moosähnl. Zeichnungen aus Metalloxyden an Kluftflächen der Gesteine, entstanden durch das Eindringen v. Salzlösgen. Früher für versteinerte Pflanzen gehalten.

Dendrobĭum *Swartz* (Baumwucherer), Orchideen, Ostindien, Australien zc. Wachsen auf Bäumen. Bei uns Zierpflanze.

Dendrographie (grch.), Beschreibung der Bäume.

Dendrolithen (grch.), Pflanzenversteinerungen, zumeist Stücke v. Stämmen.

Dendrologie (grch.), Wissenschaft von den Bäumen, bes. ders., die in einem bestimten Lande im Freien aushalten u. zu Anpflanzungen dienen können. Vgl. Lauche „Deutsche D." 1880.

Dendrométer (grch.), Instrumente zum Messen der Bäume in den versch. Richtungen.

Dendrocopus, s. Specht.

Deneb (arab. Schwanz), hellster Stern 2. Größe im Schwan.

Denegation (lat.), Verneinung; Ableugnung.

Deneschka, russ. Kupfermünze, 0,5 Kopeken.

Denfert-Rochereau (spr. dangfähr roschroh) **Pierre Marie Philippe Aristide**, frz. Oberst, * 11/1 1823 St. Maixent, † 11/5 1878, 1870/71 Verteidiger v. Belfort, seit 1871 u. 76 Deputierter. Vgl. Biogr. v. Marais n. A. 1885.

Denga, s. v. w. Deneschka.

Dengelgeist (schwäb.), der Tod (Sensenmañ).

Dengeln, Schärfen v. Sensen u. Sicheln durch Austreiben der Schneide mit einem Hamer, auch mit Maschinen (Dengelmaschinen).

Dengis, Name mehrerer Seen im südwestl. Sibirien.

Dengremont (spr. dangrmong), **Maurice**, * 19/3 1867 Rio-Janeiro. Violinvirtuose, 1877 Schüler v. Léonard; seit 1879 Konzertreisen.

Denhardt, Klemens u. **Gustav**, Brüder, deutsche Afrikareisende, seit 1877 in OAfrika reisend u. für deutsche Kolonisation thätig; 8/4 1885 hißten sie in Witu die deutsche Flagge.

Denĭa, Hafen⊙ span. Prov. Alicante, am Mittelmeer, 8623 Ew. E. Handel.

Denier (spr. dönjeh), ehemal. kleinste franz. Münze, 1/12 Sou, der **D. d'or**, Rechnungsmünze, das 3fache. Als Gewicht = 0,0531 gr.

Denifle, Friedrich Heinrich Suso, kath. ✝, * 16/1 1844 Imst, 1861 Dominikaner, 1880 Rom, Archivar im Vatikan. Hrsg. des „Thomas von Aquino". Schr. „Die Universitäten im Mittelalter bis 1400" 1885 u. v. a.

Denis, ① **Joh. Mich. Cosmus**, Bibliograph u. ⁄ (gen. Sined der Barde), * 27/9 1729 Schärding, † 29/9 1800 Wien; Kustos der Hofbibliothek. Vf. „Lieder Sineds" 1772, übersetzte „Ossian" 1768/69. Biogr. Hofmann-Wellenhof 1881. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 48. ② **Paul D.**, Ingenieur, * 26/6 1795 Mainz, † 3/9 1872 Dürkheim, erbaute 1835 die erste Eisenbahn in Deutschland (Fürth-Nürnberg).

Denitrieren, s. Schwefel.

Denk, Joh., Wiedertäufer, † 1527 Basel. Vgl. Keller 1882.

Denkendorf, Dorf württ. Neckarkr., 1598 Ew. Ehemal. Kloster.

Denkmünze (Medaille), zum Andenken an eine Person, an Ereignisse zc. geprägte Münze, die nicht in den Verkehr komt.

Denkverse, in der lat. Gramatik zur Erleichterung des Lernens v. Regeln.

Denner, ① **Joh. Christ.**, * 13/8 1655 Leipzig, † 20/4 1707. Erf. der Klarinette u. erster Fabrikant derselben. ② **Balth. D.**, ausgez. Porträt🖌, * 15/11 1685 Altona, † 14/4 1747 Rostock.

Dennery, Adolphe Philippe, franz. Bühnen⁄, * 17/6 1811 Paris; schr. über 200 Stücke.

Dennewitz, brandenburg. Dorf unweit Jüterbogk, 328 Ew. ⚔ 6/9 1813, Sieg Bülows (daher „v. D.") über Ney.

Denobilitieren (neulat.), entadeln.

Denomination (lat.), Be-, Erneñung.

Denon (spr. dönong), **Dom. Vivant, Baron**, franz. Künstler u. ber. Kunstgelehrter, * 4/1 1747 Châlons sur Saône, † 27/4 1825 Paris, mit Bonaparte in Ägypten. Vf. „Voyage dans la Basse et la Haute Égypte" 1802 u. a. Vgl. La Fizelière 1873.

Denotieren (lat.), bezeichnen.

Denouieren (frz., spr. -nu-), (auf)lösen, **D-ement** (spr. -mang), Entwirrung (des Knotens zc.).

De novo (lat.), von neuem.

Dens (lat.), Zahn.

Densimeter (lat.), Aräometer, welche die Dichten direkt auf ihrer Skala angeben.

Densität (lat.), Dichtigkeit.

Dent (spr. dāng), franz. s. v. w. Zahn, steile Bergspitze; z. B. **D. de Morcles**, im Berner Oberlande, 2938 m h.; **D. du Midi**, in Wallis, 3185 m h.; **D. Blanche**, in den Walliser Alpen, 4364 m h.; **D. de Jaman**, im Osten des Genfer Sees, 1879 m h.; **D. d'Orse**, zw. Montblanc u. Genfer See, 2431 m h. u. v. a.

Dentāl (lat.), die Zähne betr.; **D-laute**, Zahnlaute, s. Laut.

Dentelieren (frz., spr. dangtli-), (aus)zahnen, mit Zähnen versehen.

Dentirostres (lat.), Zahnschnäbler.

Dentist (frz.), Zahnarzt.

Denton (spr. dent'n), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 7660 Ew. E.

Denudation (lat.), Entblößung.

Denunziation (lat.), Anzeige einer strafbaren Handlg od. polit. verdächtigen Thuns; der Anzeigende: **Denunziant**; der Angezeigte: **Denunziat**.

Denver, Haupt⊙ v. nordamerikan. Staat Colorado, 35629 Ew. E. Gold- u. Silber⚒. **D.** 1857 gegründet.

Deoband, ⊙ in Vorderindien, 19868 Ew. E.

Deo gratĭas (lat.), Gott (sei) Dank.

Déols (spr. deóll), O franz. Dep. Indre, nahe

Châteauroux, 2773 Ew. Seidenzucht. Früher [Abtei.

Deontologie (grch.), Pflichtenlehre.

Deoprag, ☉ u. Wallfahrtsort im nordöstl. Vorderindien, 1000 Ew. Tempel.

Deosaï, kleintibetanische Hochlandschaft.

Departement (spr. departmāng), frz. s. v. w. Fach, Abteilung, Geschäftsbezirk, namentl. von Behörden. In Frankreich die politische Landeseinteilung (1790 : 83, seit 1871 : 87 **D's**), die auch in Bolivia, Ecuador, Paraguay, Peru u. Uruguay unter dem Namen **Departimientos** [besteht.

Departieren (lat.), verteilen.

Depassieren (frz.), überholen, -treffen.

Depauperation (lat.), Verarmung.

Depekulation (lat.), Kassendiebstahl.

Dependénz (lat.), Abhängigkeit; **D'ien,** Zubehör, Gefälle. [ausgeben, aufwenden.

Dépens|e (frz., spr. depāngß), Ausgabe; **d|ieren,**

Depesche (frz., Eilbrief), amtl. Schreiben, insbes. des Auswärtigen Amtes an die Gesandten; **telegraph. D.,** s. v. w. Telegram.

Dephlegmieren (gr.-lat.), bei der Spiritusfabrikation das Entfernen v. Wasser u. Fuselöl durch Kondensation.

Dephlogistisch (grch.), unbrennbar.

Depilatorium (lat.), Enthaarungsmittel.

Dépit (frz., spr. -pīh), Ärger, Verdruß.

Deplac|ieren (frz., spr. -ssi-), versetzen, auslaugen, namentlich ätherischer Substanzen durch ein trichterförmiges, locker verstopftes Gefäß. **D|ement** (spr. -plaß-māng), die v. einem Schiffsrumpf verdrängte Wassermenge, Maßstab für sein Eigengewicht.

Déplaisir (frz., spr. -pläsihr), Mißvergnügen.

Deplanieren (lat.), (ein)ebnen. [verpflanzen.

Deplant|ation (lat.), Verpflanzung; **d|ieren,**

Deplorābel (lat.), beklagenswert.

Deployieren (frz., spr. -plōaji-), elementartaktische Bewegung (**Deployement**), Übergang aus Kolonne zu Linie.

Depōnens, in der lat. Gramatik Zeitwort v. passiver Form, aber aktiver Bedeutung.

Depon|ént (lat.), der etwas in Verwahrung gibt, aussagt, bezeugt; **d|ieren,** dies thun.

Depopulieren (lat.), entvölkern. [differenz.

Deport (frz., spr. -pōr), Kursabschlag, Kurs-

Deportation (lat.), Verbringg v. Verbrechern zur Strafe in überseeische Kolonien; in Frankreich gegen Rückfällige eingeführt; auch polit. Verdächtige verfielen ihr unter Napoleon III. Auch in Rußland, Spanien, Portugal noch übl. Vgl. Holtzendorff „Die D. als Strafmittel" 1859.

Deposition (lat.), Hinterlegg v. Sachen; besondere Art die kaufmännische, die geschieht behufs Aufbewahrung v. Wertsachen beim Bankier oder als Sicherheit zur Krediteröffnung (Lombard); **offene u. geschlossene D.,** bei dieser darf der Bankier darüber verfügen, bei jener nicht.

Depossedier|en (frz.), des Besitzes berauben. **D|ter,** seines Landes beraubter Fürst.

Depot (frz., spr. -poh), Niederlage; Magazin v. Kriegsmaterial; Samelstation f. Ersatztruppen (**Truppen-D.**). **D'plätze,** Orte zur Aufbewahrung u. Anfertigung v. Kriegs- u. Verpflegungsmaterial. **D'geschäft,** Aufbewahrungsgeschäft. **D'wechsel,** Wechsel als Faustpfand. **D. de la guerre** (spr. -gähr), frz. Kriegsarchiv, 1688 v. Louvois gegründet, im Kriegsministerium. Jetzt bes. bemerkenswert als topographische Behörde, 1817/70 Herausgabe der Generalstabskarte von Frankreich 1 : 80000. Vgl. Rouby 1878.

Depotenzieren (neulat.), entkräften.

Depouillieren (frz., spr. -puji-), berauben.

Deppe, Ludw., ♫, * 7/11 1828 Alverdissen, 1860/68 Musiklehrer in Hamburg, seit 1874 in Berlin, seit 1876 Dirigent der schles. Musikfeste, seit 1886 Kapellmeister der kgl. Oper in Berlin.

Depradation (lat.), Plünderung.

Depravation (lat.), Verschlechterung, Ent- [sittlichung.

Deprekation (lat.), Fürbitte.

Deprès, Josquin del Prato, * um 1450 im Hennegau, † 1521 Condé, der berühmteste aller niederländ. Kontrapunktisten. Kapellmeister der Kathedrale v. Cambrai, Schüler Okeghems in Paris. Später in Rom, Florenz u. Ferrara (um 1488). 32 Messen, Motetten, frz. Chansons 2c.

Depression (⚗), ① die Herabdrückg des Quecksilbers in engen Röhren (vgl. Kapillarität). ② (Meteorologie) der niedrige Barometerstand bei geringem Druck der Atmosphäre. Landstrecke unter dem Meeresspiegel. ③ (⊕) s. v. w. Senkung, Gegenden der Erde, die unter dem Meeresspiegel liegen, z. B. das Tote Meer (—392 m), das Kaspische Meer (—26 m) mit Umgegend, an der Somaliküste, in der algerischen Sahara (Gebiet der Schotts) u. in Niederkalifornien. ④ (✓) Stand eines Sterns unter dem Horizont. **D. des Horizonts,** Winkel der Gesichtslinie nach einem tiefer als der Standort gelegenen Punkt gegen den Horizont der ersteren. [würdigen.

Depretiieren, den Preis herabsetzen; herab-

Deprētis, Agostino, ital. Staatsman, * 31/1 1813 bei Stradella, † 29/7 1887 das.; 1860 Prodiktator Sizilien, 1862 Minister der Bauten, 1866 der Marine, März 1876 bis März 1878, Dez. 1878 bis Juli 1879 u. seit 29/6 1885 Ministerpräsident, 29/5 1881 29/6 1885 Ministerpräsident u. Minister des Innern.

Deprezieren (lat.), Abbitte leisten.

Deprimier|en (lat.), herabdrücken; **d|t,** niedergeschlagen.

De profundis (lat., aus der Tiefe), Anfang des 130. („Vulgata" 129.) Psalms.

Deptford (spr. dettförd), südöstl. Vor☉ v. London, engl. Grafschaft Kent, r. a./Themse. E. Viehmarkt.

Depurantĭa (lat.), blutreinigende Mittel, s. d.

Deputat (lat.), Anweisung auf Naturalbezug.

Deputation (lat.), Abgeordnete v. mehreren Interessenten zur Vertretung einer Sache. **Deputierte,** Abgeordnete, Mitglieder der 2. Kammer in Frankreich.

De Quincey (spr. kwinssi), **Thomas,** engl. ✎ u. ✍, * 15/4 1785 Greenhay, † 8/12 1859 Edinburgh. Bes. bekant „Confessions of an English opiumeater", deutsch 1886. Werke 4. A. 1880, 16 Bde. Biogr. Masson 1881.

Deradenitis (grch.), Halsdrüsenentzündung.

Deradschāt, indobrit. Regbez., 45792 qkm, 1137572 Ew.

Dera Ghazi Chan, ① indobrit. Bezirk, Regbez. Derajat 11699 qkm, 363346 Ew. ② Haupt☉ in ①, 22309 Ew.

Dera Ismael Chan, ① indobrit. Bezirk, 24594 qkm, 441649 Ew. ② Haupt☉ v. ①, 22164 Ew. Handel. [sinnloses Gerede.

Déraisonnement (frz., spr. -räsoñ'māng),

Derajeh, Haupt☉ des arab. Wahabiten Yemen, 1819 vom Pascha v. Ägypten zerstört.

Derangieren (frz., spr. -rangsch-), verwirren, stören, belästigen.

Derb sind Mineralien ohne regelmäßige Gestalt, in c. haselnußdicken Individuen.

Derbe (a. ⊕), feste ☉ in der kleinasiat. Landschaft Lykaonien.

Derbent (pers., Schloß), Haupt☉ v. Daghestan in Russ.-Kaukasien, am Kaspischen Meere, 14185 Ew. ⚓, Hafen, Handel; bei dem Anfang der **D'schen Mauer,** die Persien gegen N. schützt.

Derborence (spr. -rängs-), See in Wallis (Schweiz), 1436 m ü. M.

Derby (spr. darrbi), ① **Edward Geoffrey Smith-Stanley, Graf v.,** ber. konservativ. engl. Staatsman, * 29/3 1799 Knowsley-Park in Lancashire, † 23/10 1869 Knowsley; 1827 Unterstaatssekretär für die Kolonien, 1830 Generalsekretär für Irland, 1833 Minister der Kolonien, trat für die Aufhebung der Sklaverei ein, ging 1835 zu den Tories über, deren Haupt er wurde, 1841/45 wieder Kolonialminister, 1852, 1858/59 u. 1866/68 Premierminister, setzte 1867 die radikale Akte des Haushälterwahlrechts durch. Übersetzte Homers „Ilias" 10 A. 1876. ② **Edward Henry v. D.,** Sohn v. ①, engl. Staatsman, * 21/7 1826 Knowsley, 1858 Minister für Indien, 1866/68 u. 1874/78 Minister des Auswärtigen, 1882 bis Juni 1885 Minister der Kolonien.

Derby (spr. darrbi), ① engl. Grafschaft, 2666 qkm, 461914 Ew. ② Haupt☉ v. ①, 94006 Ew. E. Handel, Seidenindustrie, Maschinenfabriken, Spitzen. ③ ☉ nordamerikan. Staat Conecticut, 11650 Ew.

Derby-Rennen (engl. Derby race), v. Earl Derby 1780 begründete Wettrennen am Mittwoch nach Trinitatis (**Derby-Tag**) zu Epsom.

Derelinquieren (lat.), verlassen, Eigentum aufgeben. [am Libanon, 8000 Ew. Seidenzucht.

Der el Kamar (Deïr el Kamr), syrische ☉

Derenburg, ☉ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 3045 Ew. E.

Derendingen, Dorf im schweiz. Kant. Solothurn, a./Emme, 1599 Ew. E. Spinnereien.

Derfflinger, Georg v., ber. Feldherr, * 10/3 1606 Neuhofen, Oberösterreich, † 4/2 1695 auf seinem Gut Gusow bei Cüstrin; Sohn eines Bauern, im 30jähr. Kriege auf schwed. Seite, 1655 in brandenburg. Dienst, 1670 Generalfeldmarschall, 28/6 1675 Sieger bei Fehrbellin, nahm 1676 Stettin, 1678 Stralsund u. Rügen, schlug die Schweden 20/1 1679 bei Splitter in der Nähe v. Tilsit, 1674 Reichsfreiherr. Biogr. v. Fischer 1884. [strömt, 35 km l., 4/11 km br.

Derg, See in Irland, vom Shannon durch-

Derhem (**Dirhem**), Gewicht in Ägypten (Grundeinheit), $3{,}_{09}$ gr, Tripolis $3{,}_{05}$ gr, Tunis $3{,}_{17}$ gr.

Deridieren (lat.), lächerlich machen.

Derivantĭa (lat.), ableitende Mittel.

Derivāt (lat.), ein durch Anfügung v. Suffixen abgeleitetes Wort.

Derivāte (lat.), Abkömlinge; ⚗: Verbindungen, die sich unter gewissen Bedingungen v. einfacheren ableiten lassen.

Derivation (lat.), Ableitung; konstante seitl. Abweichung der Langgeschosse gezogener Feuerwaffen; Grund: Drehung der Geschosse.

Derivationsrechnung (∡), Methode, Funktionen in Reihen zu entwickeln. Vgl. Arbogast [1800.

Derkēto, s. Boaltis.

Derkyllĭdas, spartan. Feldherr, bes. ausgezeichnet 399/390 v. C. gegen die Perser in Kleinasien.

Derma (grch.), Haut; **D'algie** (D'odynie), Hautschmerz; **D'titis,** Hautentzündung; **D'topathie (D'tōsis),** Hautkrankheit; **D'topathologie,** Lehre v. den Hautkrankheiten.

Dermatin, ⊕ als vierfach stalaktitischer Überzug, grün od. braun. In Waldheim b. Sachsen.

Dermatodéctes, s. Milben.

Dermatoplastik (grch.), Teil der plast. Chirurgie, behandelt Hautdefekt.

Dermatozōen (grch.), Hautschmarotzer, auf der Haut lebende Parasiten.

Dermbach, ○ in Sachsen-Weimar, am ⛵ Felde, 1262 Ew. E. ⚔ 4/7 1866 (preuß. Division Goeben gegen die Bayern). Vgl. v. Goeben [1880.

Derméstes, s. Speckkäfer.

Dermoid (Dermoidcyste), Cyste, deren Wandung in Struktur und Textur mit der äußeren Haut übereinstimmt.

Dermologie (grch.), Lehre v. der Haut. [Hafen.

Dernah (Derne), Küsten⊙ Barkah, 6000 Ew.

Dernburg, ① **Heinr.**, ✍, * 3/3 1829 Mainz, seit 1873 Prof. des röm. Rechts in Berlin; hervorragender Jurist; schr. Lehrbücher der Pandekten, preuß. Privatrechts, Pfandrechts, preuß. Vormundschaftsrechts. ② **Friedr. D.**, Publizist u. Politiker, Bruder v. ①, * 3/10 1833 Mainz, seit 1875 Chefredakteur der „Nationalzeitung", Berlin, 1871/81 Mitglied des Reichstages. Vf. „Kronprinzen-Reise nach Spanien u. Rom" 1884, „Russ. Leute" 1885, „Berl. Geschichten" 1886.

Derogati|on (lat.), Abänderung. **D|v**, schmälernd, aufhebend.

Derosne (spr. -rohn), **Charles**, Apotheker, * 1780, † 1846 Paris, verdient um die Brennerei u. Zuckerindustrie.

De Rossi, ① **Pellegrino Luigi Odoardo, Graf**, ital. Staatsmann, * 13/7 1787 Carrara, flüchtete 1815 nach Genf, wurde hier Prof., 1834 in Paris, 1838 Akademiker, 1839 Pair, 1840 Staatsrat, 1845 Gesandter Rom, 1848 päpstl. Min. des Innern, 15/11 1848 v. Santo Constantini ermordet. Schr. über Rechtswesen. Vgl. Ideville 1885. ② **Gian Battista De R.**, Archäolog, * 23/2 1822 Rom, Prof. das., Erforscher der Katakomben u. deren christl. Inschriften, ✍. Hrsg. des „Bulletino di Archeologia cristiana" seit 1863.

Déroulède (spr. deruläh d'), **Paul**, Gründer u. 1886 Ehrenpräsident der frz. Patriotenliga, * 2/9 1848 Paris, 1870 kriegsgefangen, floh, kämpfte dann in der Loirearmee. Vf. „Chants d'un soldat" 1872/75 u. a. [derlage.

Déroute (frz., spr. -ruht), (vollständige) Nie-

Derry, ○, s. Londonderry.

Dershawin, Gawriil Romanowitsch, russ. ✍, * 3(14)/7 1743 Kasan, † 9(21)/7 1816 Swanka. 1802/3 Justizminister. Memoiren 1860, Biogr.

Dervent, bosn. ⊙, 4000 Ew. E. [Grot 1880.

Derwent, ① l. Neben⛵ des Trent in England, 80 km l. ② **D.**, l. Neben⛵ der Ouse im nördl. England, 100 km l.

Derwentwater (spr. -uoter), **Keswick Lake** (spr. -lehk), kleiner See im nördl. England; vom **Derwent** durchflossen.

Derwisch (= Armer), arab. Fakir, ein Mönch des Islam, zu Klosterleben u. teilweise zum Bettel, nicht zu Keuschheitsgelübde verpflichtet.

Derwisch Pascha, türk. General u. Staatsmann, * c. 1816 Leskowatz (Serbien), zeichnete sich 1877/78 gegen die Russen aus, pacifizierte 1881 Albanien, 1882 türk. Kommissar in Ägypten.

Desaffektion (frz.), Abneigung.

Désagréable (frz., spr. -bl'), unangenehm.

Desaguadēro, Verbindungs⛵ zwischen Titicacasee u. dem See v. Pampa Aullagas; 300 km l.

Désaignes (spr. desänj), ⊙ frz. Dep. Ardèche, 618 (Gem. 3671) Ew. Heilquelle.

Desaix de Voygoux (spr. döſäh dö wöaguh), **Louis Charles Antoine**, ber. franz. General, * 17/8 1768 St.-Hilaire D'Ayat in der Auvergne, zeichnete sich besond. in Ägypten aus, entschied 14/6 1800 den Sieg bei Marengo, fiel aber.

De Sanctis, ① **Luigi**, kathol. †, * 1808, 1847 Protestant, † 1869, Univ.-Prof. Florenz. ② **Francesco D.**, ital. Gelehrter u. Staatsmann, * 28/3 1817 Morra Irpino (Neapel), † 29/12 1883 Rom; wiederholt Unterrichtsminister. Hptwerk: „Storia della letteratura italiana" 1872 II. Vgl. Ferrieri 1887.

Désappointement (frz., spr. -poängtmäng), Enttäuschung, (⚔) Streichung von der Dienstliste.

Desapprobieren (frz.-lat.), mißbilligen.

Desappropriation (frz.), Entsagg des Eigentums. [denszustand überführen.

Desarmieren (frz.), entwaffnen, ⚙ in Frie-

Desault (spr. -soh), **Pierre Joh.**, Chirurg, * 6/2 1744 Magny-Vernais, † 1/1 1795 Prof. Paris. Förderer genauer Beobachtg, sorgfältiger Behandlg bes. v. Knochenbrüchen. ✍.

Désavantage (frz. spr. -wangtahsch), Nachteil.

Désav|eu (franz., spr. -wö), Verleugnung; **d|ouieren**, solche anwenden.

Desbordes-Valmore (spr. däbord-), **Marcelline**, franz. ✍in, * 20/6 1785 Douai, † 23/7 1859.

Descabezado, ▲ in den Kordilleren v. Chile, 3888 m h.

Descamizados (span. d. h. Ohnehemden), seit 1820 Bezeichnung der Radikalen in Spanien.

Descamps (spr. däkang), **Jean Bapt.**, ✎ u. Kunst✍, * 1711 Dünkirchen, † 30/7 1791 Rouen. Vf. „Vies des peintres flam., allem. et hollandais" 1753/63.

Descartes (spr. däkart), **René** (gen. Renatus Cartesius), Begr. der neueren ⁂, * 31/3 1596 La Haye, Soldat in Holland u. Deutschland, 1629/49 in Holland, † 11/2 1650 bei Königin Christine in Stockholm. Prinzip: Cogito, ergo sum: Selbstbewußtsein, Ausgang des Philosophierens, Beweise für Dasein Gottes, Tiere Maschinen, Irrtum Sache des Willens. Zwei Substanzen: Denken u. Ausdehnung. Werke (frz.) v. Cousin 1824/28, 11 Bde., deutsch v. Kirchmann. Vgl. Kuno Fischer, 3. A. 1878.

Descendenten, s. Deszendenten.

Descente (frz., spr. dessängt), aus der Glacískrönung einer ⚙ in den Graben führender bedeckter Gang; auch Landung (Angriff).

Deschamps (spr. däschang), ① **Emile**, franz. ✍ u. Übersetzer, * 20/2 1791 Bourges, † 22/4 1871 Versailles. Werke 1874, 6 Bde. ② **Antony**, Bruder v. ①, ✍, * 12/3 1800 Paris, † 29/10 1869 Passy. Vf. „Satires politiques" 1831.

Deschanel (spr. däschanell), **Em. Aug. Et. Martin**, franz. ♛✍ u. Politiker, * 14/11 1819 Paris. Vf. „Les courtisanes de la Grèce" 54.

Deschnaer Koppe, höchster ▲ im böhm. Adlergebirge, 1111 m h. [busen.

Deschtistan, pers. Küstenland am Pers. Meer-

Des Cloizeaux (spr. dä klöasoh), **Alfred**, ⚗, * 17/10 1817 Beauvais (Oise), Prof. Paris an der Sorbonne. Verdienter Krystallograph. ✍.

Descoudres (spr. däkudr), **Louis**, ♛✎, * 1820 Cassel, † 23/12 1878.

Deseilligny (spr. desälinji), **Alfred Nicolas Pierrot**, franz. Staatsmann, * 9/5 1828 Paris, † das. 14/4 1875; 1871 Mitglied der Nationalversammlg, 1873 bis Mai 1874 Minister. [ruine.

Desenberg, ▲ Westfalen, 352 m h. Schloß-

Desenzāno, ○ ital. Prov. Brescia, am Gardasee, 3849 Ew. E.

Desericius, Joh. Innocenz, ungar. Geschichtsforscher, * 17/2 1702 Neutra, † 1765 Waitzen. ✍.

Desērt (lat.), öde, wüst. [deira.

Desertas, 3 klippige Eilande, südöstl. v. Ma-

Deserteur (frz., spr. -ör), Fahnenflüchtiger.

Desertĭo malitĭosa (lat.), bösliches Verlassen des Ehegatten; meist Scheidungsgrund.

Desertion (lat.), Verlassung; (⚔) Fahnenflucht, Entfernen od. Entferntbleiben v. der Truppe od. Dienststellung in der Absicht, sich dauernd dem Dienst zu entziehen (ohne diese Absicht **unerlaubte Entfernung**, bis zu 6 Monaten, im Felde bis zu 5 Jahren Gefängnis bestraft), wird mit Versetzung in die zweite Klasse u. bis zu 2 Jahren Gefängnis (Rückfall bis zu 5), im Feld bis zu 10 Jahren, vom Posten vor dem Feinde od. aus belagerter Festung mit dem Tode bestraft.

Deservīten (lat.), Gebühren eines Rechtsanwalts. **D'jahr**, die noch 1 Jahr fortlaufenden Einnahmen der Witwe eines evangel. Geist- [lichen.

Desestimieren (frz.), mißachten.

Desēze (spr. desähs), **Raymond Graf**, * 24/9 1748 Bordeaux, † 2/5 1828 Paris; mutiger Verteidiger Ludwigs XVI. vor dem Konvent (26/12 1792), unter der Restauration Pair, Graf.

Desfosses (spr. däfoß), **Romain Joseph**, franz. Admiral, * 8/12 1798, † 26/10 1864 Paris; 31/10 1849 bis 10/1 1851 Marineminister, 1855 Senator, 1860 Admiral.

Desh., Abkürzg für Deshayes. [Haustracht.

Déshabillé (frz., spr. desäbijeh), (bequeme)

Deshayes (spr. dä-äh), **Gérard Paul**, Naturforscher, * 13/5 1795 Nancy, † 9/6 1875 Boran (Oise). Prof. am Museum Paris. Verdient um Erforschg der Tertiärformation. ✍.

Deshoulières (spr. däsuliähr), ① **Antoinette**, franz. ✍in, * 1631 Paris, † das. 17/2 1694, ausgez. Idyllen u. Eklogen. ② **Ant. Thérèse D.**, Tochter v. ①, ✍in, * 1662, † 8/8 1718. Ihre Werke mit denen ihrer Mutter 1747, 1799.

Desider|ābel (lat.), wünschenswert, erwünscht; **D|atum**, Erwünschtes, Entbehrtes; **D|ium**, Wunsch; **D|ia pia**, fromme Wünsche.

Desiderāta, Tochter des Langobardenkönigs Desiderius, 770 Gemahlin Karls des Gr., 771 verstoßen.

Desidērius, der letzte Langobardenkönig, 756 bis 774; †, v. Karl dem Gr. gefangen, in Korvei.

Designation (lat.), Anweisg, Bezeichnung, besond. der Ordnung der Gläubiger bei einem Konkurs; vorläufige Amtsberufg. [alten Rom.

Designatores (lat.), Ordnungsbeamte im

Designolles Pulver (spr. -sinjolls), Gemenge v. salpeter- u. pikrinsaurem Kali als Schieß- u. Sprengpulver; in Frankreich für Torpedos.

Desima, japan. Eiland bei Nagasaki.

Desinfektion (frz.), Anwendg v. Mitteln zur Zerstörung v. Ansteckungsstoffen, besond. Spaltpilzen. Am besten **D.** durch Hitze (über 100°), überhitzte Wasserdämpfe in bes. **D's-Apparaten**, Abseifen mit Schmierseife, ausgedehnte Lüftg. Die Wirkg v. Räucherungen (mit Chlorgas, schwefl. Säure) unsicher. **D.** der Hände durch Sublimatlösg. **D.** v. Exkrementen am besten durch Eisenvitriol (für 4 Personen pro Tag 100 gr erforderlich), mit Chlorkalk. Weitere **D's-Mittel**: Kohle, verdünnte Schwefelsäure (in Ställen), Karbolsäure als 1% Lösg u. Gemenge v. 1% mit Torf, Gips, Kohle, Erde als Streupulver. Vgl. Wernich 1882.

Desintegrātor, Schleudermühle (Fig. 373), aus 2 in entgegengesetzter Richtg sich bewegenden Scheiben, zum Zerkleinern, Auslassen v. Honig u. s. w.

373

Desio, ○ ital. Prov. Mailand, 6347 Ew. E.

Desipĕre in loco (lat.), am rechten Ort fröhlich sein. [Insel, 27 qkm, 1607 Ew. 1494 entdeckt.
Désirade, La (spr. desihrad'), franz.-westind.
Desistieren (lat.), aufgeben, abstehen.
Desjardins (spr. däschardäng), ① **Abel**, franz. ♛/, * 1814 Paris, Prof. Douai. ② **Ernest**, Bruder v. ①, ♛/ u. Archäolog, * 1823, Prof. Paris, † das. 23/10 1886.
Deskription (lat.), Beschreibung.
Desm., Abkürzg für Desmarest. [bänder.
Desmalgie (grch.), Schmerzen der Gelenks-
Desmarées (spr. dämareh), **George**, Porträt- u. ♛✐, * 1697 Stockholm, † 1776 München.
Desmarest (spr. dämaräh), **Ans. Gaëtan**, * 16/3 1784 Paris, † 4/6 1838. Prof. der ♈ Alfort. /.
Desmarres (spr. dämarr), **Louis Aug.**, Augen✗, * 22/9 1810 Evreux, † 22/8 1862 Paris. /. Erfinder eines Ophthalmoskops.
Desmidĭum (Bandalge), Desmidiaceen; 5 deutsche Arten in Sümpfen.
Desmitis (grch.), Gelenkbandentzündung.
Desmodĭum gyrans *L.* (Büschelkraut, Wandelklee, Fig. 374), Papilionaceen; ostind. Halbstrauch, Zierpflanze des Warmhauses.
Desmoid, s. v. w. Fibroid.
Des Moines (spr. di meun). ① r. Neben≺ des Mississippi, 927 km l., 300 schiffbar. ② Haupt⊙ v. Jowa, Ver. Staaten v. Amerika, am ≺ D., 32469 Ew. E. Universität.

374

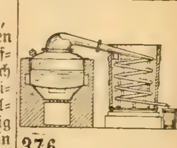
Desmologie (Syndesmologie, grch.), Bänderlehre, Teil der ♣. **D'pathologie**, Lehre v. der Krankheit der Bänder. **D'phlogōsis**, Entzündung derselben.
Desmoulins (spr. dämuläng), **Bénoit Camille**, franz. Revolutionär, * 2/5 1760 Guise (Picardie), gab den Hauptanstoß zur Erstürmung der Bastille 1789, stimmte für Ludwigs XVI. Tod, lenkte aber später ein, 5/4 1794 mit Danton guillotiniert. Werke 1874 u. Biogr. 1875 v. Claretie.
Desna, l. Neben≺ v. Dnjepr, 704 km l.; 400 km schiffbar.
Desnoiresterres (spr. dänöahrtär), **Gust.**, franz. Kultur- u. /♛, * 20/6 1817 Bayeux. Bf. „Voltaire et la société franç. au XVIII. siècle" 1867/75, 8 Bde., preisgekrönt.
Desnoyers (spr. dänöajeh), ① **Aug. Gaspard Louis Boucher, Baron**, ber. franz. Kupferstecher, * 19/12 1779 Paris, † 15/2 1857, arbeitete meist nach Raffael. ② **Louis Claude Jos. Florence D.**, franz. /, * 1805 Replonges (Dep. Ain), † 17/12 1868 Paris, Jugendschriften.
Desodorisier|en (frz.), geruchlos machen. **D'ungsmittel**, Mittel, die den üblen Geruch faulender Stoffe entfernen, aber nicht unschädlich machen (desinfizieren).
Désolant (frz., spr. -lang), trostlos.
Desolation Land (engl., spr. desolehschn länd), chilen. Insel am westl. Teil der Magelhaenstraße.
Desor, Eduard, Geolog, * 1811 Friedrichsdorf (Homburg), † 23/2 1882 Nizza. 1847/52 N.-Amerika, 1852 Prof. Neufchâtel, 1873 Präsident des Nationalrats das. Bf. „Geolog. Alpenreisen" 2. A. 1847; „Synopsis des échenides" 1858; „Gebirgsbau der Alpen" 1865 ꝛc.
Désordre (frz., spr. -sordr), Unordnung, Verwirrung.

Desorganis|ation (lat.), Verwirrung, Zerstörung; **D'ieren**, zerstören, in Unordng bringen.
Desoxydation (frz.), ⚗ Prozeß, einem mit Sauerstoff verbundenen Körper jenen zu entziehen.
Despekt (lat.), Geringschätzg; **D'ieren**, solche bekunden; **D'ierlich**, geringschätzig.
Desperādos (span.), Verzweifelte, ganz extreme Politiker.
Desperāt (lat.), in Verzweiflung.
Despoblādo, span.: s. v. w. Einöde; 3000 m hohe peruan. Hochebene in den Anden.
Despoina (grch.), Herrscherin, Beiname der Venus, Ceres u. Proserpina.
Despois (spr. däpöa), **Eug. André**, franz. ♛/, * 25/12 1818 Paris, † 23/9 1876.
Despoliation (lat.), Beraubg, Plünderung.
Desponsatio (lat.), Verlobg. **D. Mariae** 23/1.
Desportes (spr. däport), ① **Phil.**, franz. /, * 1546 Chartres, † 5/10 1606. Gedichte n. A. 1858. ② **François D.**, franz. ✐, * 24/2 1661 Champigneul, † 15/4 1743 Paris.
Despōt (grch.), Gebieter, besond. über Sklaven; Mitregenten im byzantin. Reich; jetzt tyrannische u. willkürliche Herrscher. Regierungsweise eines solchen: **despotisch, Despotismus.**
Despoto-Dagh (Rhodopegebirge), Massen▲ in der europ. Türkei; höchster ▲ Kruschowa, 2274 m h.
De Spuches, Gius., Fürst v. Galati, ital. Politiker, Gelehrter u. /, * 1819 Palermo, Parlamentsmitglied. „Poesie" n. A. 1880.
Despumieren (lat.), abschäumen.
Desquamation (lat.), Abschuppung.
Dessalines (spr. -lihn), **Jean Jacques**, Kaiser v. Haïti, * c. 1760 Afrika, war Sklave auf Domingo u. zeichnete sich gegen die Franzosen aus, wurde Divisionsgeneral, 1804 Generalgouverneur der Insel, 8/12 1804 Kaiser, machte sich in jeder Hinsicht verhaßt, 17/10 1806 niedergemacht.
Dessau, Haupt- u. Residenz⊙ v. Anhalt, a. d. Mulde, 27766 Ew. E. LG. AG. Schloß, Handel. An der **D'er Brücke** (b. Roßlau) 25/4 1626 Sieg Wallensteins üb. Mansfeld (Wappen Fig. 375).
Dessauer, Jos., ♪, * 28/5 1798 Prag, † 8/7 1876 Mödling. Opern, Streichquartette, beliebte Lieder, Klavierstücke.

375

Dessauer Marsch, eine in Deutschland volkstüml. Marschmelodie ital. Ursprungs, zuerst auftauchend als Siegesweise der ⚔ v. Cassano (9/8 1705). Als Fürst Leopold v. Anhalt-Dessau („Der alte Dessauer") am 7/9 1706 Turin erstürmte, wurde er mit dieser Melodie beim Einzuge empfangen, die seine Lieblingsmelodie blieb.
Dessein (frz., spr. dessäng), Absicht, Plan.
Dessert (spr. dessähr), Nachtisch, verdauungsreizende Speisen am Schluß einer Mahlzeit.
Dessewffy (spr. deschöffi), ① **Joseph, Graf**, * 13/2 1771, † 2/5 1843, verdient um die Wiederbelebung der ungar. Litteratur. ② **Marcel, Graf D.**, polit. ungar. /, Sohn v. ①, * 24/3 1813.
Dessi, engl. **Valentia**, Eiland im S. des Roten Meeres, Hafen.
Dessin (frz., spr. dessäng), Muster mit regelmäßig sich wiederholender Zeichng bei Geweben ꝛc.
Dessinierungsmaschine (Kartenlochvorstechmaschine), in der Weberei Vorrichtung zum Auslochen der Pappen nach dem Muster eines herzustellenden Gewebes.

Dessinmaschine, in der Weberei eine mit dem Fuß getriebene Vorrichtung zum Weben gemusterter Stoffe.
Dessjäterik, russ. Gew. v. 10 Pfd. [ter Stoffe.
Dessjatine, russ. Flächenmaß = 2400 Q.-Saschen = $1_{,0925}$ ha.
Dessoff, Felix Otto, * 14/1 1835 Leipzig, 1875 Hofkapellmeister in Karlsruhe, vorher in Wien.
Dessoir (spr. -söahr), **Ludw.**, bed. ☉, Charakterdarsteller, * 15/12 1810 Posen, † 31/12 1874 Berlin, dort seit 1849 an der Hofbühne. Seine Gattin **Therese**, geb. Reimann, ☉ in Leipzig u. Mannheim, * 12/6 1810 Hannover, † 7/4 1866 Mannheim. Ihr Sohn **Ferdinand**, ☉, Prag (seit 1880, vorher, seit 1870, Dresden), * 29/1 1836 Breslau. Ihr Sohn **Max**, Berlin, / auf dem Gebiete des Spiritismus.
Desterro, Hafen- u. Haupt⊙ der brasil. Prov. Sta. Catharina auf der Insel Sta. Catharina, 14000 Ew. K.
Destillation (lat.), ① chem. Operation, einen od. mehr. flüchtige Stoffe eines Gemisches durch Verdampfg auszutreiben u. durch eine Kühlvorrichtg wieder flüssig zu machen u. zu sammeln (**nasse D.**). (Fig. 376 zeigt einen Apparat für nasse D.) Produkt der **D.: Destillat**; das nochmalige **Destillieren** heißt: **Rektifizieren. Trockene D.**, chem. Zersetzungen durch Wärme, bei abgehaltenem Sauerstoff od. in geschlossenen Gefäßen (**Leuchtgasbereitung**). ② Schnapshandlung.



376

Destillierte Wässer, s. v. w. ätherische **W.**
Destinat|är (lat.), Frachtempfänger; **D'ion**, Bestimmung(sort). [(Amts)entsetzung.
Destit|uieren (lat.), ab-, entsetzen; **D'ution**,
Destouches (spr. dätuhsch), ① **André Cardinal D.**, Opernkomponist, Liebling Ludwigs XIV., * 1672 Paris, † 1749 das. Schrieb ohne theoret. Kenntnisse die erfolgreiche Oper „Issé". ② **Philippe Néricault D.**, franz. Lustspiel/, * 22/8 1680 Tours, † 4/7 1754. Moralisierende Komödien. Werke n. A. 1822, 6 Bde. ③ **Jos. Ant. v. D.**, ☉/, * 12/3 1767 München, † 12/5 1832. ④ **Franz D.**, * 21/1 1772 München, † 10/12 1844 das. Seit 1799 Konzertmeister in Weimar, 1810 Hofkapellmeister in München. Opern u. Musik zu Schillers Dramen. [(zu spielen).
Destra mano (ital.), mit der rechten Hand
Destrukt|ion (lat.), Zerstörg; **D'iv**, (mit) zerstörend(er Eigenschaft).
Destutt de Tracy (spr. -stütt dö traßi), ① **Mar. Ant. Louis Claude, Graf**, ∴/, * 20/7 1754, † 10/3 1836. Bf. „Éléments d'idéologie" n. A. 1824/25. ② **Antoine César Victor D., Graf**, Sohn v. ①, * 9/9 1781, 1848/49 Marineminister, † 13/3 1864; auch nationalökonom. /.
Desudation (lat.), Ausschwitzung.
Desunierte Griechen, die nicht mit Rom vereinigten griech. Christen. [de Calais, 4487 Ew. E.
Desvres (spr. dähwr), ⊙ franz. Dep. Pas
De Swert, Jul., Cellovirtuos, * 16/8 1843 Löwen, 1865 Kapellmeister in Düsseldorf, 1868/69 in Weimar, 1873 auf der Hochschule Berlin, dann Wiesbaden, 1881 in Leipzig. Cellokompositionen u. Opern.
Deszendénten (lat.), Verwandte absteigender Linie: Kinder, Enkel; vgl. Aszendenten.
Deszendénztheorie, Lehre v. der Abstammung lebender Wesen v. Arten einfacherer Formen. Vgl. Darwinismus u. Evolutionstheorie.
Detachement (frz., spr. tasch'mäng), kleineres Truppenkorps, meist aus verschied. Waffen für be-

stimten Zweck zusamengesetzt. **D's-Befehl:** Tagesbefehl für D.: **D's-Übungen:** Manöver kleiner Abteilungen gemischter Waffen; **detachiert:** abgesendet, abgesondert.

Detachierte Forts, selbständ. Befestigungen c. 5000 m v. der Stadtenceinte zur Erschwerung der Belagerung u. Schwächung des feindl. Feuers auf den Hauptwall.

Detail (frz., spr. detáij), Einzelnes, im Gegensatz zum Ganzen; **d'lieren,** ins Einzelne gehen; **D'list,** Kleinhändler.

Detaille (spr. detáij), **Edouard Jean Baptiste,** franz. ⚔☉ (1870/71), * 5/10 1848 Paris, Schüler Meissoniers. „Gruß den Verwundeten".

Detéktive (engl., spr. ditéctiw), Geheimpolizist.

Detéktor, bei Sicherheitsschlössern die Vorrichtung, ein unbefugtes Öffnen zu vereiteln.

Detention (lat.), Vorenthaltg, Gefangenhaltg.

Deterioration (lat.), Verschlechterung einer Sache; Grund zur Lehnsentsetzung.

Determinanten (lat.), nach einem symbol. Schema, nämlich in Quadratform geschriebene algebraische Formeln, die zum Auflösen von Gleichungssystemen dienen.

Determination (lat.), Bestimung, die der Abstraktion entgegengesetzte Thätigkeit des Geistes, welche einem allgem. Begriff bestimende Merkmale hinzufügt. Entschlossener Wille.

Determināto (ital., ♫), bestimt, entschlossen.

Determinismus (lat.), die Ansicht, wonach der menschliche Wille durch bewußte od. unbewußte Ursachen notwendig bestimt ist. Der mech. D. wird durch den Materialismus, der religiöse D. durch den Islam (Fatum) u. Augustin, Calvin u. a. (**Prädestinationslehre**) repräsentiert; der psychologische D. durch Spinoza, Leibniz, Kant u. Schopenhauer [androhung.

Deterrition (lat.), Abschreckung durch Straf-

Detersiva (lat.), Wunden reinigende Mittel.

Detestieren (lat.), verabscheuen (mit Verwünschung), zum Zeugen anrufen.

Dethronisation (lat.), Entthronung.

Detinieren (lat.), gefangen halten.

Detlef, Karl, s. Bauer ⑦.

Detmold, Johann Hermann, Politiker u. humor. /, * 24/7 1807 Hañover, † das. 17/3 1856, gehörte 1848 zur äußersten Rechten, bis 21/9 1849 Justizminister, bis 1851 hañov. Gesandter beim Bundestag. „Anleitg zur Kunstkeñerschaft" 1845.

Detmold, Haupt- u. Residenz v. Lippe, 8916 Ew. E. L G. AG. Schloß. Das nahe Wiñfeld Schauplatz der Varusschlacht, auf der Grotenburg das Hermañsdenkmal. (Wappen Fig. 377.)

377

Detonation (lat.), ① Verpuffung, schwache Explosion; ② unreine Tonangabe; **detonieren,** verpuffen; den Ton herunterziehen.

Detonātor (lat.), Zündg aus Knallquecksilber für Dynamit- oder Nitroglycerinsprengungen.

Detráctis detrahéndis (lat.), nach Abzug des Abzuziehenden. [Höhlen.

Detrekö-Váralja, Ort im nordwestl. Ungarn,

Detrempe (frz., spr. -trangp), Malerei mit Wasserfarben.

Detrimént (lat.), Nachteil, Schaden.

Detritus (lat.), Gewebstrümer: durch Mangel der natürl. Ernährung abgestorbene Zellen.

Détroit (frz., spr. -troa), Engpaß, Meerenge.

Detroit (spr. ditreut), ⊙ in Michigan, am ⚓ D., 132956 Ew. E. Hafen, Handel, Industrie. Kath. Kathedrale, Seminar, Bischof.

Détrompement (frz., spr. -ongpmáng), Enttäuschung. [hauen der Äste ꝛc.

Detrunkation (lat., ✿), Einstutzen durch Ab-

Detrusorium (lat.), Instrument zum Hinunterstoßen im Schlund sitzengebliebener Körper.

Dett, Clara, 1462 morganatische Gemahlin des Kurfürsten Friedrich I. v. der Pfalz, Stammutter der Familie Löwenstein; † 1476.

Dettelbach, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a. Main, 2189 Ew. E. AG. Wein, Wallfahrtskirche.

Dettingen, ① Dorf bayr. Regbez. Unterfranken, a. Main, 657 Ew. E. ⚔ 27/6 1743, Sieg Georgs II. v. England über die Franzosen unter Noailles. ② Württ. Dorf a. d. Erms Schwarzwaldkr., 3233 Ew. E. Wein. Weberei.

Dettmer, Friedr. D., ausgez. ☉, * 29/4 1835 Cassel, † 24/10 1880 Dresden, dort seit 1856 Hofbühne.

Detto (ital.), s. v. w. dito, desgleichen.

Dettva, ○ ungar. Komitat Sohl, 10320 E. E.

Detumata-Gola u. **-Flokoássa,** 2 Basalt▲e im siebenbürg. Erz▲.

Detumeszieren (lat.), abschwellen.

Dētur (lat.), man gebe.

Deubel (⚓), in die Holznägel getriebene Holzkeile für den Holzschiffbau. [Fabriken.

Deuben, Dorf bei Dresden, 6496 Ew. E.

Deubler, Konr., gen. der Bauern☆, * 26/11 1814 Goisern bei Ischl, † das. 31/3 1883. Vgl. Dodel-Port 1886 II.

Deukalion, Sohn des Prometheus, rettete sich mit seiner Gemahlin Pyrrha bei der großen Flut (**D'sche Flut**) am Parnaß; Stamvater des neuen Menschengeschlechts durch seinen Sohn [Hellen.

Deule, s. v. w. Düse.

Deule (spr. döhl), ⚓ im nordöstl. Frankreich, geht r. zur Lys, 85 km l.

Deulino, Dorf im russ. Gouv. Moskau, 1/12 1619 50jähr. Waffenstillstand zw. Polen u. Russen.

Deus, João de, portug. /, * 8/3 1830 San-Bartolomeu de Messines, ausgez. Lyriker. Vgl. „Flores de Campo" 1870, „Ramo de Flores" 1870 ꝛc.

Dëus (lat.), Gott; (Ⓒ) **D. ex machina** (Gott aus der Maschine), einen Wendepunkt herbeiführende, plötzlich erscheinende Person. Nach dem durch Maschinen auf die Bühne gebrachten Gott aus der antiken Tragödie.

Dëusdēdit (Deodat), ① der Heilige, der 69. Papst 615/618. ② (**Adeodat**), der 78. Papst 672/676. [= 1/160 fl. = 1/22 ℌ.

Deut (Duit), bis 1816 holländ. Scheidemünze

Deuteragonist (Deuterolog), der 2. Schauspieler im altgriech. ☉.

Deuteropathie (grch.), Nachkrankheit, wie z. B. häufig Schwindsucht nach Masern.

Deuterogām (grch.), der wiederholt Verheiratete; **D'ie,** 2. Ehe. [dem 7. Jahrh. vC.).

Deuteronomium, das 5. Buch Mosis (aus

Deutsch (got. thiudiskô, ahd. diutisc, mhd. diutisch tiutsch), stamt v. gotisch thiuda, d. h. Volk, daher die volkstüml., heimatl. Sprache im Gegensatz zum Latein; die Form „teutsch" ist unrichtig.

Deutsch, ① **Eman.,** jüd. Gelehrter, * 28/10 1829 Neisse, † 13/5 1872 Alexandria. ② **Rud. v. D.,** tüchtiger ☆☉, * 27/10 1835 Moskau, 1863/66 Italien, seitdem Berlin. ③ **Nicolaus,** ☉ s. Manuel.

Deutsch-Brod, böhm. ⊙, 5436 Ew. E. 9/1 1422 Sieg der Hussiten über Kaiser Siegmund.

Deutsch-dänischer Krieg, ① **1848 50,** veranlaßt durch die Erklärung Friedrichs VII. 28/1 1848, welche die Vereinigung v. Schleswig-Holstein mit Dänemark aussprach. 9/4 1848 Sieg der Dänen über die Schleswig-Holsteiner bei Bau u. Besetzung Schleswigs 11/4. Die Dänen 23/4 bei Schleswig u. 24/4 bei Oversee v. den Deutschen geschlagen, 26/8 1848/22/2 1849 Waffenstillstand (Malmö), 13/4 nehmen die Preußen einen Teil v. Düppel, 23/4 siegen die Schleswig-Holsteiner bei Kölding, 7/8/5 bei Gudsö, 10/7 1849 Waffenstillstand u. 2/7 1850 Friede zw. Preußen u. Dänemark. Fortsetzg des Krieges durch die Schleswig-Holsteiner, die 25/7 1850 bei Idstedt geschlagen wurden u. vom Glück verlassen blieben. Nach Aufforderung des Deutschen Bundes löste sich die schlesw.-holst. Landesversamlung 11/1 1851 auf u. die Herzogtümer fielen an Dänemark zurück. Vgl. Baudissin 1862. ② **1864,** veranlaßt durch die in der neuen Verfassg Christians IX. 18/11 1863 ausgesprochene Absicht, Schleswig mit Dänemark endgültig zu verschmelzen. 24/12 63 Besetzung Holsteins durch deutsche Bundestruppen, 1/2 1864 Überschreitg der Eider durch preuß.-österr. Truppen, 18/4 Erstürmung der Düppeler Schanzen durch die Preußen, 29/6 Eroberung der Insel Alsen durch dieselben, Besetzung v. Jütland durch die Österreicher u. Preußen, worauf 20/7 Waffenstillstand u. 30/10 Friede zu Wien mit Abtretung v. Schleswig, Holstein u. Lauenburg an Preußen-Österreich. Vgl. das den D. v. 1864 betr. Generalstabswerk, 1886/87.

Deutsche Farben, ursprünglich bis 1806 schwarz(er Adler in) gold(enem Felde), durch die Burschenschaft 1815 Schwarz-Rot-Gold, 5/7 1832 verboten, 1848 anerkant, aber wieder verpönt; seit 1867 Schwarz-Weiß-Rot.

Deutsche Fortschrittspartei, seit 1861, durch Waldeck gegr. Oppositionspartei, aus der 1866 ein Teil austrat (Nationalliberale), 1884 aber durch die 1880 aus der nationalliberalen ausgeschiedenen Sezessionisten verstärkt wurde u. nun den Namen **deutschfreisinige** Partei annahm.

Deutsche Gesellschaften, Vereine in der nordamerik. Union, welche sich die Unterstützg bedürftiger Einwanderer zur Aufgabe gestellt haben: New York (seit über 100 Jahren), Baltimore, Boston, Chicago, Ciñati, Milwaukee, New Orleans, Philadelphia, Pittsburg, St. Louis, San Francisco.

Deutsche Kolonial-Gesellschaft, 1882 in Frankfurt a M gebildeter **Verein** zur Förderung der deutschen kolonialpolit. Interessen, seit 1/4 1885 in Berlin domiziliert, 1/1 1888 mit der Gesellschaft für deutsche Kolonisation zur Deutschen Kolonialgesellschaft verschmolzen; zählt über 13000 Mitglieder, gibt „Deut. Kolonialzeitung" heraus.

Deutsche Kolonien. ① In **Afrika:** a) Togogebiet an der Sklavenküste; b) Kamerun, vom Rio del Rey im N. bis Campo-Fluß im S., etwa 300000 qkm; c) Deutsch-SWAfrika, vom Cunene im N. bis zum Oranje-Fluß im S., unter Ausschluß der brit. Walfischbai, etwa 600000 qkm mit über 200000 Ew.; d) das Gebiet der Deutsch-ostafrikan. Gesellschaft, etwa 800000 qkm; e) Witu (Deutsch-Wituland u. das unter deutschem Schutze stehende Sultanat Witu). ② In der **Südsee:** a) das Gebiet der Neuguinea-Kompanie (Kaiser-Wilhelmsland auf Neuguinea, Bismarck-Archipel, nördl. Salomons-Inseln), 253450 qkm mit etwa 377000 Ew.; b) Marshall-, Brown- u. Providence-Inseln, etwa 400 qkm mit 11000 Ew. Kamerun, Togo, SWAfrika u. die Marshallinseln werden v. Reichsbeamten (Komissaren,

in Kamerun Gouverneur), die übrigen Schutzgebiete v. den betr. Gesellschaften (Deutsch-ostafrikan., Witu-Gesellsch., Neuguinea-Komp.) verwaltet. Kamerun u. Togo sind reine Kronkolonien, der Küstenstreifen SWAfrikas Gebiet der deutsch-südwestafrikan. Gesellschaft, die Marshall- u. s. w. Inseln Gebiet der Jaluit-Gesellschaft. Über Geschichte, Topographie, Litteratur vgl. die einzelnen Artikel: Kamerun, Togo, Witu ꝛc.

Deutsche Kunst, ① (△) bis in die neuere Zeit vorwiegend repräsentiert im Kirchenbau. Älteste Form der byzantin. Zentralbau, im 10. Jahrh. die flachgedeckte Basilika, der die rundgewölbte folgte. **Romanischer Stil,** dessen Glanzzeit 11. u. 12. Jahrh. (Dome zu Worms, Mainz, Speyer ꝛc). 13.–15. Jahrh. Glanzzeit des in Frankreich entstandenen sogen. **got. Stils** (reinster u. höchster Ausdruck Cölner Dom). Seit 16. Jahrh. **Renaissancestil** (aus Italien) vielfach bei Profanbauten (Heinrichsbau des Heidelberger Schlosses), dan̄ **Rokokostil** (Zwinger i. Dresden), neuerdings Eklektizismus, im Profanbau aber vorwiegend Renaissancestil. ② ([Symbol]) älteste Bethätigung Miniatur-[Symbol] im Dienst der Schreibkunst. Dan̄ Glas-[Symbol] mit dem Aufblühen der got. Baukunst. Im 14. u. 15. Jahrh. die christl. Malerschulen, namentl. Cölns. Freier Aufschwung durch Dürer, Cranach, Holbein d. J.; c. 1550 bis 1700 Zeit des Verfalls. Wiederbelebg durch Carstens u. Aufblühen mit den Mittelpunkten München u. Düsseldorf in allen Zweigen der [Symbol]. ③ ([Symbol]) Aufblühen erst mit dem Eindringen der got. Baukunst. Verzierungen, Figuren u. Grabmäler. Im 15. Jahrh. Mittelpunkt der eigentl. Kunst Nürnberg. Die Rückkehr zur Antike durch die Anregg v. Winckelman̄ u. Lessing u. das bahnbrechende Beispiel des dän. Meisters Thorwaldsen führten die deutsche [Symbol] auf den Weg zur höchsten Entwickelg. Vgl. Bode 1885 ff.

Deutsche Litteratur, die reichhaltigste, universellste u. im allgem. auch am höchsten stehende aller Nationallitteraturen, wen̄ auch zu Gunsten verschiedener anderer bedeutende Vorbehalte zu erheben sind, so für die englische (Shakespeare), französische (Molière), spanische (Cervantes), italienische (Dante) ꝛc. 7 Hauptperioden (mit verschied. Unterabteilungen): 1) bis zu den Hohenstaufen (Anfang des 12. Jahrh.); 2) bis Mitte des 14. Jahrh.; 3) bis zur Reformation; 4) die Reformationszeit; 5) das 17. Jahrh. u. das erste Drittel des 18. Jahrh.; 6) das 18. u. 7) das 19. Jahrh. — **Erste Periode,** die althochdeutsche, in 2 Abschnitten, der ältesten Zeit bis c. 800, in der sich die Heldensage verbreitete, aus der aber hauptsächlich nur die got. Bibelübersetzung des Ulfilas u. das „Hildebrandslied" erhalten sind. Der zweite, von 800 bis Anfang des 12. Jahrh. reichende Abschnitt bewegt sich meist in religiös-kirchlichen, vorwiegend lat. behandelten Stoffen; die deutsch behandelten („Muspilli", „Heliand") allitterierend, doch auch schon Anfänge des Reimes („Evangelienbuch"). — **Zweite Periode,** die mittelhochdeutsche, eine der Blütezeiten **der d'n L.,** deren Höhepunkt in die Zeit v. 1180–1230 fällt, u. die in 3 Hauptgruppen hervortritt: dem **Volksepos** mit dem „Nibelungenlied", „Gudrun" ꝛc., der **höfischen Epik** mit dem Dreigestirn Gottfried v. Straßburg, Hartman̄ v. Aue u. Wolfram v. Eschenbach, neben denen Heinrich v. Veldeke als Vorläufer u. Konrad v. Würzburg als Epigone besonders hervorzuheben sind; und dem **Minnegesang,** worin Walter von der Vogelweide alle anderen weit überragt. Neben ihm als die bedeutendsten zu neñen: Reinmar der Alte, Hartman̄ v. Aue, Wolfram v. Eschenbach. Seit c. 1220 entwickelt sich die didaktische Poesie (Freidanks Spruchsam̄lung „Bescheidenheit", Strickers „Fabeln" ꝛc.). — **Dritte Periode,** charakterisiert durch eine Nachblüte des Min̄egesangs (Frauenlob ꝛc.) u. die bürgerliche Dichtung mit dem Meistersang, in dem Hans Sachs die erste Stelle einnim̄t u. v. dauernder Nachwirkung ist; er ragt aber schon in die 4. Periode hinein. Im übrigen ist diese Periode zieml. arm, doch blühte das Volkslied u. die Schwankdichtung; auch fällt in diese Zeit die Entstehung der Volksbücher („Herzog Ernst", „Die 7 weisen Meister" ꝛc.). — **Vierte Periode.** Neuer kräftiger Aufschwung, der fast lediglich v. der mächtigen Persönlichkeit Luthers ausgeht u. speziell durch die Schöpfung der neuhochdeutschen Sprache durch den Reformator den eigentlichen Anfang der neueren **d'n L.** bezeichnet. Seine Bibelübersetzg fand bald den Weg bis zu den ärmsten Hütten, u. seine schönen Kirchenlieder, mit denen er diese Dichtungsart begründete, riefen den tiefsten Eindruck hervor, wohin die Reformation nur Ausbreitung gefunden. **Blütezeit der satir.-didakt. Dichtung** mit Joh. Fischart als Höhepunkt, neben dem Seb. Brant, Ulrich v. Hutten, Thom. Murner, Waldis, Rollenhagen ꝛc. namhaft zu machen sind. Ebenso Blütezeit des Meistersanges (Hans Sachs) u. der Volksbücher („Eulenspiegel", „Schildbürger" ꝛc.). Anfänge der dramat. Dichtung (geistl. Dramen, Fastnachtsspiele, Hanswurststücke ꝛc.). — **Fünfte Periode.** Der 30jährige Krieg drückte auch das geistige Leben tief herab. Nur 2 eigentl. Lichtpunkte: das Kirchenlied (Paul Gerhardt auf protestant., Spee u. Angelus Silesius auf kathol. Seite) u. Grimmelshausens volkstümlicher Roman „Der abenteuerl. Simplicissimus". Von Bedeutung war auch die v. Mart. Opitz begründete 1. Schlesische Dichterschule durch bessere u. sorgsamere Handhabung der Poetik. Bedeutendster Dichter der Schule P. Fleming (Lyrik); neben ihm: S. Dach, Logau, Gryphius, letzterer eigentl. Begründer der deutschen Bühnendichtung, die aber durch die bes. v. Gottsched vertretene frz. Geschmacksrichtung nicht aufkom̄en kon̄te. Ganz unbedeutend, obwohl von lange dauerndem Einfluß die durch Schwulst u. Weitschweifigkeit unvorteilhaft ausgezeichnete 2. Schles. Dichterschule. — **Sechste Periode** in 3 Abteilungen: a) Übergang u. beginnender Aufschwung; b) Sturm- u. Drangperiode; c) klass. Zeit. Der gegen Gottscheds Richtung durch Bodmer u. Breitinger als Vertreter des engl. Geschmacks erhobene Kampf war von wesentl. Bedeutung für das gesunkene geistige Leben, obwohl dasselbe erst durch die Einwirkg v. 3 Persönlichkeiten, Klopstock, Wieland u. Lessing, wieder in rechten Fluß kam u. damit auch den ausländ. Einfluß, soweit er dem deutschen Leben fremd, wegschwem̄te u. gleichzeitig Form u. Sprache veredelte. Klopstock als Vertreter des Erhabenen u. der Vaterlandsliebe, Wieland durch seine Sprachgewandtheit u. Geistesanmut u. als erster Übersetzer Shakespeares, Lessing als die mächtigste Persönlichkeit seit Luther (gewissermaßen dessen Nachfolger) in seiner dreifachen höchst bedeutsamen Wirkung als Kritiker auf künstler., wissenschaftl. u. religiösem Gebiete, als Wiedereroberer der deutschen Bühne durch seine Meisterdramen u. als Schöpfer einer mustergült. Prosa. Ihnen reiht sich würdig an Herder als Vertreter einer idealen, aber im Leben (Geschichte) wurzelnden Humanität u. durch Befruchtg der Volkspoesie. Letztere fand auch kräftige Förderung durch den Göttinger Dichterbund: Hölty u. M. Claudius (Lyriker), Voß (Schöpfer der Idylle), Brüder Stolberg u. bes. Bürger (Schöpfer der volkstüml. Ballade). Eigentümlich die durch M. Mendelssohn, J. G. Zim̄erman̄ u. Chr. Garve vertretene populärphilosoph. Richtung. Von hoher Bedeutung das Auftreten Winckelman̄s als Begründer der wissenschaftl. Kunstgeschichte u. Archäologie. **Die Sturm- u. Drangperiode,** der bereits der Göttinger Dichterbund angehört, wird bes. durch Klinger, Lenz u. Maler Müller eröffnet. In sie fallen auch die ersten Erzeugnisse der beiden größten deutschen Dichter, Goethe („Werther", „Götz v. Berlichingen") u. Schiller („Räuber", „Kabale u. Liebe"), deren spätere Schöpfungen, insbesondere aus der Zeit ihres Freundschaftsbundes (seit 1794), überhaupt den Höhepunkt (die **klass. Zeit**) der ganzen **d'n L.** bedeuten. Unter den sonstigen Zeitgenossen der beiden Dichterheroen sind bes. hervorzuheben: die Dichter Tiedge, Hölderlin, Seume; die Dramatiker Iffland, Kotzebue; die Romandichter Heinse, Pestalozzi, Zschokke; die Humoristen Jean Paul, Lichtenberg; die Geschichtschreiber u. -schilderer Joh. v. Müller, Heeren, Georg Forster; die Philosophen Kant, Fichte. — **Siebente Periode,** in 2 Abteilungen: die Zeit der romant. Dichtung u. die neueste Zeit seit 1830. Die Zeit der romant. Dichtung hat recht bedeut. Kräfte aufzuweisen; zunächst die Begründer u. Häupter der romant. Schule A. W. Schlegel u. Tieck, beide sowohl als Dichter wie als Übersetzer u. Litterarhistoriker. Neben ihnen die Dichter Fr. Schlegel, Novalis, Eichendorff, Fouqué. Eine der bedeutendsten Erscheinungen dieser Zeit die v. Cl. Brentano u. A. v. Arnim veranstaltete Sam̄lg „Des Knaben Wunderhorn". Unter den Romandichtern nim̄t der schon gen. A. v. Arnim, unter den Bühnendichtern H. v. Kleist die erste Stelle ein. Wohl noch bedeutender als die eigentl. romant. Schule ist die v. ihr gewissermaßen ausgehende Gruppe v. Dichtern u. Schriftstellern. Unter ersteren (vorwiegend Lyriker) nim̄t Ludwig Uhland, das Haupt der Schwäb. Dichterschule, die erste Stelle ein, neben ihm ebenbürtig Rückert, in dritter Linie Platen. Sonstige bedeut. Namen: Chamisso, W. Müller, Just. Kerner, Gust. Schwab, daneben die vorwiegend patriot. Dichter Arndt, Körner u. Schenkendorf. Dialektdichter: P. Hebel. Als Bühnendichter steht obenan Grillparzer, neben ihm Grabbe, dan̄ Im̄erman̄, Beer, Raupach ꝛc. Auf dem Gebiete des Romans u. der Novelle: Hauff, L. Schefer, W. Alexis ꝛc. In wissenschaftl. Hinsicht haben bes. die Geschichte (Becker, Niebuhr, Savigny, Raumer, Schlosser, Rotteck, Varnhagen v. Ense ꝛc.) u. Sprachwissenschaft (W. v. Humboldt, Wilh. u. Jak. Grim̄, Bopp, Diez ꝛc.) bedeut. Leistungen aufzuweisen, während auch Naturwissenschaften u. Philosophie (Hegel, Schelling, Herbart, Schopenhauer) glänzen. — **Die siebente Periode** (neueste Zeit) weist, wenigstens in ihrer ersten Hälfte, eine abermalige Steigerung auf. Es erblüht neben der Lyrik die polit. Dichtung, einen bedeut. Aufschwung bekundet das epische Element, auf dramat. Gebiete wird mindestens Ebenbürtiges geleistet (das Lustspiel kom̄t auf), u. als ganz besondere Eigentümlichkeit ist der soziale Roman hervorzuheben; Litteratur-, Kunst- u. Kulturgeschichte erheben sich zu besonderen Disziplinen. Dem bedeutenden Schriftsteller und Dichter H. Heine ähnlich geartet sind (lyr.-polit. Dichter): Herwegh, Lenau, Anast. Grün, Beck, Freiligrath, Prutz, Dingelstedt, Sallet, Kinkel, Meißner ꝛc. Vorwiegend Lyriker: Geibel, Schefer, An̄ette v. Droste-Hülshoff, Bodenstedt, Träger, Hoffman̄ v. Fallersleben, Rittershaus, Baumbach ꝛc.; auf religiösem Gebiet: Spitta, Sturm, Gerok. Epiker: Scherenberg, Meißner, Kinkel, Gruppe, Redwitz, Roquette, Lingg, Hamerling ꝛc. Bühnendichter: in erster Linie Hebbel, G. Freytag, Gutzkow, Laube u. Prutz, neben ihnen Halm, Ludwig, Mosenthal,

Mosen, Gottschall, Kruse, Wilbrandt, Brachvogel, Lindner 2c. Lustspiel: Bauernfeld, Benedix. Humoristen in Poesie u. Prosa: Saphir, Glaßbreñer, Bog. Goltz, V. Scheffel. Auf dem Gebiete des Romans u. der Erzählung stehen in erster Linie: Freytag, Gutzkow, Spielhagen, neben ihnen Auerbach, Faũy Lewald, Heyse, Scheffel, Schücking, Gottfr. Keller, Ferd. Meyer; sehr beliebt: Hackländer, Gräfin Hahn-Hahn, Gerstäcker, Höfer, Reuter (letzterer spezif. Dialektdichter). Hauptvertreter der Litteraturgeschichte: Gervinus, Julian Schmidt, Kurz, Hettner, Koberstein, Scherr; Kunstgeschichte: Kugler, Lübke, Schnaase, Stahr, Riehl, Kinkel, Semper; Kulturgeschichte: Kolb, Heñe-am-Rhyn, Honegger, Radenhausen, Hellwald; Geschichte: Droysen, Gervinus, Ranke, Sybel, Häusser, Duncker, Momsen, Giesebrecht, v. Raumer, Treitschke, Waitz 2c.; Sprachwissenschaft: Schleicher, Benfey, Kuhn, Lassen, Heyse, Steinthal 2c. Naturwissenschaften: Liebig, Cotta, Vogt, Helmholtz, Häckel, Wundt 2c.; Philosophie: L. Feuerbach, E. v. Hartmañ. Auf belletrist. Gebiet gibt sich in allerneuester Zeit ein Ringen nach Selbständigkeit kund, das, weñ es nicht ins Extrem verfällt, wie z. B. die naturalist., insbesondere durch den Franzosen Zola vertretene Richtung, voraussichtl. einen neuen Aufschwung herbeiführen wird. Hierher gehörige Talente sind Bleibtreu, Kretzer, Wolzogen 2c. Man vgl. die Werke der oben gen. Litterarhistoriker, bes. Goedeke 2. A. 1886 ff., Koberstein 6. A. 1884 ff., Vilmar 22. A. 1887, Kurz 7. A. 1876/82 IV, 1887 ff. (Fortsetzg bis auf die Gegenwart v. Jos. Kürschner in Vorbereitg), Lexikon v. Stern 1882. Die Gesamtheit der Werke deutscher Litteratur in einheitlich-kritischen Ausgaben bietet die v. Jos. Kürschner herausgegebene Deutsche Nationallitteratur 1882 ff., c. 160 Bde.

Deutsche Musik. Bis zur Reformationszeit ward im **kirchl. Gesange** (ital. Ursprungs) fast ausschließl. die Harmonie gepflegt, in dem vom erwachenden Geiste des deutschen Volkes geschaffenen **Volks-Liede** (Luther) aber erblühten Melodie u. Rhythmus zu lebensvoller Kraft. Die Verschmelzung des Köñens beider Richtungen gebar das **Kunst-Lied**, das sich zunächst ohne Ausprägung der Individualität als Kundgebung des ganzen Volks-Empfindens zeigt (Choral). Zu Anfang des 17. Jahrh. erfolgt (wieder v. Italien aus) der Anstoß zum Ausbau **dramatischer** Formen; im 18. Jahrh. erstehen zu ihrer Pflege die großen Einzel-Genien (Händel, Bach, Gluck). Erstarkte naturgemäß in diesem Werdeprozesse zunächst die **Vokal**-Musik, so gewiñt hierbei auch die **Instrumental**-Musik Bedeutg, indem Melodie u. Harmonie als gleichwertige Momente betrachtet werden. In der Oper, im Oratorium u. der Kantate wächst ihr Gedeihen. Auch sie führt einzig deutscher Geist u. deutsches Fühlen (in Haydn, Mozart, Beethoven) zu höchstem Ausdrucke in den urdeutschen Formen der **Sonate, Symphonie u. Ouvertüre.** Gleichzeitig wächst die Mechanik der Instrumente u. eröffnet immer neue Möglichkeiten des musikalischen Ausdrucks. Der edelste, natürliche Kern der Volksseele sprießt endl. in seinem größten / (Goethe), in seinem größten ♫ (Beethoven). Auf langem Wege, den Poesie u. Tonkunst getreñt gegangen, erwachte ein immer ungestümeres Sehnen nach gegenseitiger Umschlingung, bis dieses ein voll bewußter Wille im **musikalischen Drama** (R. Wagner) vollbringt. Ward die Form der **Symphonie** bisher dem Tanze entnommen, so tritt nun als form-bestimmend eine dichterische Idee auf, sie ordnet u. bändigt die reichen Möglichkeiten der Instrumental-Musik in der „**symphonischen Dichtung**" (Liszt). Das deutsche Gott-Gefühl, das wahre, inige Religionsbedürfnis findet aufs neue echt kirchl. Ausdruck mit den modernen Mitteln, so daß Ausgangs- u. Endpunkt der **M.** sich (**in der Kirche**) wieder berühren (Liszt u. Bruckner). Das deutsche Kunstlied erkliñt seine höchste Stufe in der unmittelbarsten Äußerung des individuellen Gefühles u. wird zu einer der köstlichsten, eigenartigsten Erzeugnisse des deutschen schaffenden Volks-Gemütes (Mozart, Beethoven, Schumañ, Franz, Liszt). Das **Volkslied** wird zum **volkstümlichen** Liede (Kreutzer, Schubert). Vgl. Neumañ B♛.

Deutsche Mythologie, mit der altnord. verwandt. **Wodan** (Wuotan) Beherrscher des Himmels, **Donar,** Doñergott, **Ziu,** Kriegsgott, **Vol,** (Phol) Lichtgott, **Forseti,** Gott des Rechtes; **Nerthus,** Erdgöttin, später als Frea, Frouwa (Frigg) Gemahlin Wodans, noch später Holda (Frau **Holle**); ferner **Sunna** u. **Ostara,** Soñengöttiñen, **Hel,** Todesgöttin 2c. Niedere Gottheiten die **Albrunen** (heil. Frauen) u. **Nornen** (Schicksalsgöttiñen), dañ die **Riesen** u. **Elben** (Elfen, Zwerge); außerdem wurde Wasser (Quelle) u. Feuer (Johañisfeuer) verehrt, verschied. Bäume u. Tiere heilig gehalten. Der Kultus bestand aus Gebet, Opfern, Festen. Kultusstätten bes. Haine u. freie Bergkuppen (bes. die Doñersberge). Priester u. Priesteriñen aus den edelsten Geschlechtern. Vgl. Griñ, Simrock, 4. A. 1875/78 [III. 6. A. 87.

Deutsche Narde, s. Lavendel.

Deutschendorf (Popråd), ○ im nördl. Ungarn, in den Karpathen, 1034 Ew. E.

Deutsche Philosophie, schon im Mittelalter hat die deutsche Nation sowohl **Scholastiker** als auch **Mystiker** gestellt; dañ haben verschied. Deutsche sich an der philos. Bewegg z. Z. der Reformation lebhaft beteiligt. So Melanchthon, Paracelsus, Agrippa u. Böhm. Eine selbständige **d. Ph.** hat jedoch erst Leibniz begründet, neben welchem Tschirnhausen u. Thomasius wirkten. Noch einflußreicher war Chr. Wolff, der Leibniz erläuterte. Unter seinem Einfluß entwickelte sich die **deutsche Aufklärung,** die durch Lessing vertieft, durch Kant vollendet wurde, der die Periode des **Kritizismus** eröffnete. In Gegensatz zu ihm trat die **Glaubensphilosophie** v. Jacobi u. Fries, während Fichte den **Idealismus,** Schelling die **Identitätsphilosophie** u. Hegel den **Panlogismus** entwickelte. Dagegen erstrebte Herbart eine **realist. Philosophie.** Vgl. Zeller 2. A. 1875, s. a. Philosophie.

Deutscher Befreiungskrieg, der Kampf des deutschen Volkes um seine staatliche Unabhängigkeit gegen Napoleon I. 1813/15. Begañ mit dem Anschluß Preußens an die nach W. vordringenden Russen (März 1813); beide Verbündete nach den ✕en bei Groß-Görschen ($^{2}/_{5}$) u. Bautzen ($^{20}/^{21}/_{5}$) nach Schlesien zurückgedrängt. Waffeñstillstand von Poischwitz ($^{4}/_{6}$); Anschluß Österreichs u. Schwedens vor Ablauf desselben. Konzentrisches Vorgehen der 3 aufgestellten verbündeten Armeen, der böhm. ($^{26}/^{27}/_{8}$ Niederlage bei Dresden, $^{30}/_{8}$ Sieg bei Kulm), der schles. ($^{26}/_{8}$ Sieg an der Katzbach) u. Nordarmee ($^{23}/_{8}$ Sieg bei Großbeeren, $^{6}/_{9}$ bei Deñewitz) gegen Napoleon, der $^{16}/^{19}/_{10}$ bei Leipzig geschlagen u. zur Aufgabe Deutschlands rechts des Rheins gezwungen wird. Die Rheinbundstaaten treten den Alliierten bei (✕ bei Hanau $^{30}/^{31}/_{10}$ 1813, Niederlage der Bayern). Nach den Siegen bei La Rothière ($^{1}/_{2}$ 1814), Laon ($^{9}/^{10}/_{3}$) u. Arcis sur Aube ($^{20}/^{21}/_{3}$) Einzug der Verbündeten in Paris ($^{31}/_{3}$), Abdankung Napoleons I. u. Friedensschluß mit Ludwig XVIII. zu Paris ($^{30}/_{5}$ 1814). Der Herrschaft des von Elba zurückgekehrten Napoleon machte seine Niederlage bei Waterloo ($^{18}/_{6}$ 1815) ein Ende. $^{20}/_{11}$ 1815 2. Pariser Frieden. Vgl. Beitzke 4. A. 1881, 3 Bde.

Deutscher Bund, der Staatenbund 1815/66, welcher die deutschen Staaten umfaßte, 1815 35 monarchische u. 4 republikanische. Gebiet: das des j. Deutschen Reiches unter Ausschluß v. O.- u. WPreußen, Posen, Schleswig u. Elsaß-Lothringen, aber mit Einschluß Deutsch-Österreichs, Liechtensteins, Luxemburgs u. Limburgs. Grundgesetze: Bundesakte vom $^{8}/_{6}$ 1815 u. Wiener Schlußakte vom $^{8}/_{6}$ 1820. Organe: Permanenter Bundestag (bevollmächtigte Gesandte der Bundesglieder) zu Frankfurt M unter Vorsitz Österreichs, $^{5}/_{11}$ 1816 eröffnet. Die Bundesversamlung trat zusañen entweder als Plenum oder Engerer Rat (Bundesregierung). Das Plenum bestimte über Abfassung od. Abänderung v. Grundgesetzen u. Organen, über Krieg u. Frieden, $^{2}/_{3}$ Majorität dazu erforderlich, im Engeren Rat absolute Majorität. Im Plenum waren 70 Virilstiñen (1866 noch 65) vertreten, Österreich u. die 5 Königreiche hatten deren je 4, Baden, Kurhessen, Hessen-Darmstadt, Holstein u. Luxemburg je 3; im Engeren Rat (17 Stiñen) führten die eben genañten 11 Bundesglieder je 1 Virilstiñe, die übrigen Staaten zusañen 6 Gesamt- od. Kuriatstiñen. Das $^{30}/_{10}$ 1834 gegründete Bundesschiedsgericht sollte vor Anrufung des Bundestages bei Streitigkeiten zwischen Regierung u. Ständen in einzelnen Bundesstaaten entscheiden. Die bewaffnete Macht des Bundes setzte sich aus 10 Armeekorps zusañen, das 1./3. stellte Österreich, das 4./6. Preußen, 7. Bayern, 8. Württemberg, Baden u. Hessen-Darmstadt, 9. Sachsen, Kurhessen, Luxemburg u. Nassau, 10. die übrigen Staaten. Die Gesamtstärke des Bundesheeres 1866: 696045 Mañ, davon 92300 Kavallerie, 59485 Artillerie u. 12979 Pioniere u. Genie. Bundes-✕en: Luxemburg, Mainz, Landau, Rastatt, Ulm. Vgl. Kaltenborn 1857, 2 Bde.; K. Fischer 1880; Poschinger „Preußen im Bundestag 1851/59" 1882/85, 4 Bde.

Deutsche Reichspartei, gemäßigte, freikonservative Partei im Deutschen Reichstag.

Deutsche Reiter, berittene Truppen mit leichten Pferden, z. B. des Schmalkaldischen Kriegs.

Deutscher Kaffee, s. Cichorium.

Deutscher Krieg v. 1866 zwischen Preußen, mit dem Italien verbündet war, u. Österreich nebst dem fast ganzen übrigen Deutschland. Letzte Ursache der Einmarsch der Preußen unter Manteuffel in Holstein $^{7}/_{6}$ als Antwort auf den Antrag Österreichs, daß der Bund die schleswig-holsteinische Angelegenheit ordnen solle. 3 Kriegsschauplätze: Böhmen, Italien u. Mitteldeutschland. ① In **Böhmen.** 3 preuß. Armeen gegen die österreichische Nordarmee unter Benedek, rücken $^{16}/_{6}$ in Sachsen u. Böhmen ein, siegen $^{26}/_{6}$ bei Hühnerwasser u. Podol, $^{27}/_{6}$ bei Nachod, $^{28}/_{6}$ bei Münchengrätz, Skalitz u. Trautenau, womit der konzentrische Vormarsch der 3 Armeen gelungen war. Am $^{3}/_{7}$ ✕ bei Königgrätz, die sich durch das rechtzeitige Eingreifen des preuß. Kronprinzen zu einem glänzenden Siege gestaltete. Vormarsch nach Wien $^{26}/_{7}$, durch die Nachricht v. Waffenstillstand unterbrochen. ② In **Italien.** Dort die Österreicher bei Custozza $^{24}/_{6}$ u. bei Lissa (⚓✕ $^{20}/_{7}$) siegreich, doch blieben diese Ereignisse, ebenso wie die Abtretung Venetiens an Frankreich den durchschlagenden Erfolgen Preußens gegenüber wirkgslos. Österreich schloß $^{23}/_{8}$ den Frieden zu Prag. ③ In **Mitteldeutschland.** $^{27}/_{6}$ ✕ bei Langensalza u. Kapitulation der hañov. Armee, $^{4}/_{7}$ Sieg bei Dermbach u. $^{10}/_{7}$ bei Hamelburg-Kissingen über die Bayern, $^{13}/_{7}$ bei Laufach über die Hessen, $^{14}/_{7}$ bei Aschaffen-

burg über die Österreicher, $^{16}/_{7}$ Besetzg v. Frankfurt; $^{24}/_{7}$ Sieg über die Hessen, Württemberger u. Badenser bei Wertheim, Tauberbischofsheim u. Werbach, $^{25/26}/_{7}$ bei Helmstadt u. Roßbrunn über die Bayern, worauf $^{2}/_{8}$ Waffenstillstand u. Friedensschlüsse mit den einzelnen Staaten mit Ausnahme v. Hannover, Nassau u. Hessen-Cassel, die nebst Frankfurt u. Schleswig-Holstein Preußen einverleibt wurden.

Deutscher Orden (Deutsche Ritter), 1190 zu Acca (Palästina) durch Herzog Friedrich v. Schwaben gegründeter Ritterorden, bekämpfte u. bekehrte 1230/83 die heidnischen Preußen u. dann die Litauer, blühte bis ins 15. Jahrh., verfiel aber nach der unglücklichen ⚔ bei Tannenberg gegen die Polen, $^{15}/_{7}$ 1410, rasch u. das Land kam 1466 unter polnische Lehnspflicht, wurde aber laut Vertrag mit dem Ordensmeister des Markgrafen Albrecht v. Brandenburg 1525 in ein erbl. Herzogtum verwandelt. Seit 1527 Sitz in Mergentheim, Schwaben; 1805 kam die Hochmeisterwürde an Österreich, dessen Erzherzöge den Titel fortführen. Vgl. Voigt 1857/59, 2 Bde.

Deutscher Reichstag seit 1871 in seinen einzelnen Parteiverhältnissen:

Parteien	71	74	77	78	81	84	87
Deutsch-Konservative .	55	22	42	60	51	77	79
Deutsche Reichspartei .	37	30	36	55	25	28	41
Nationalliberale . .	151	154	127	99	47	51	101
Deutschfreisinnige . .	46	46	37	27	105	67	32
Zentrum	63	95	97	104	107	108	101
Volkspartei	–	–	3	–	9	7	–
Sozialdemokraten . . .	2	10	12	9	12	24	11
Polen	13	14	14	14	18	16	13
Elsaß-Lothringen . .	–	15	15	15	15	15	15
Zu keiner Partei . . .	15	11	14	14	8	4	4

Deutsches Meer, s. v. w. **Nordsee.** s. d.

Deutsche Sprache, Zweig des indogerman. Sprachstammes, zerfiel seit Beginn des Mittelalters in 3 Gebiete: das nördl. mit der niederdeutschen weicheren Mundart, das südl. mit der härteren aber (hoch-)deutschen u. das mittlere mit der mitteldeutschen Mundart, jede wieder mit verschiedenen Dialekten, aber ohne ausgeprägte Schriftsprache, wobei jedoch das Hochdeutsche den Vorrang behauptete, weshalb die erste Periode der **D'n S.** (bis Ende des 11. Jahrh.) auch die **althochdeutsche** heißt. Es bildete sich dann u. stand bis Anfang des 16. Jahrh. in Blüte das **Mittelhochdeutsche,** ebenfalls noch ohne eigentl. Schriftsprache. Diese schuf erst Luther in seiner Bibelübersetzg; es ist dies die heute noch gültige **neuhochdeutsche Sprache,** die allmählich alle anderen Mundarten verdrängte, zwar durch den 30jährigen Krieg wieder in Verfall geriet, aber seit Beginn des 18. Jahrh. durch das Wiederaufblühen der deutschen Nationallitteratur wieder zur unbestrittenen Geltung gelangte. **Dialekte:** ① niederdeutsche: der niedersächsische, westfälische u. niederrheinische; ② mitteldeutsche: der obersächsische u. der fränkische; ③ oberdeutsche: der alamannische, schwäbische u. bayrische. Den Grund zur deutschen Sprachwissenschaft legten Benecke, Lachmann u. vor allen die Brüder Jakob u. Wilh. Grimm. Neuerdings lebhafte Bestrebungen zur Reinhaltg der **D'n S.** durch den v. Riegel begr. „Deut. Sprachverein" (Organ: „Zeitschr. der allgem. deut. Sprachen" seit 1886). Vgl. Grammatik v. J. Grimm, n. A. 1870 ff. IV; Wilmanns, 7. A. 1887; Weinhold, mittelhochd. 2. A. 1883; Braune, althochd. 1886; Geschichte v. J. Grimm, 4. A. 1880 II; H. Rückert, neuhochd. 1875 II; Wörterbücher v. J. u. W. Grimm, seit 1852; Sanders, n. A. 1877 III, Ergänzgswörterbuch 1885; Weigand, 4. A. 1882 II; Lexer, mittelhochd. 1869/79 III; Schmeller, bayr. 2. A. 1869/78 II; Kluge, etymolog., 4. A. 1887; Sanders, Synonyme, 13. A. 1882; Sprachkarten v. Kiepert, Bernhardi, Wenker, 1881 ff. Mundarten: Firmenich 1843/66. Behaghel „Die D. S." 1885. „Zeitschrift für deut. Sprache", hrsg. v. Sanders seit 1887.

Deutsches Recht, das im Deutschen Reiche geltende **R.**: das einheimische nationale **R.**, verdrängt vielfach durch fremdes (röm. Recht, Code Napoléon), aber neuestens wieder kräftig entfaltet, wird durch das deutsche bürgerliche Gesetzbuch (Ausgabe des Entwurfs 1888), im ganzen Reiche eingeführt werden. Lehrbuch v. Gerber, 15. A. 1886 über **D. R.** ♛: Schröder 1887 ff.

Deutsches Theater. Ursprung: die Mysterien (s. d.), von Geistlichen gedichtet. Fastnachtsspiele, deren Dichter (Rosenblüt, Folz, Probst, Hans Sachs) Bürger; Schulkomödien seit c. 1500, deren Verfasser (Reuchlin, Frischlin, Celtes) Gelehrte; Rest der sonst weit verbreiteten Bauernspiele: Oberammergauer Passionsspiel. Auftreten v. Berufsschauspielern, zuerst 1591 der „engl. Komödianten": Einfluß der letzteren auf die Stücke des Herzogs Jul. v. Braunschweig u. Jak. Ayrers. Nach dem 30jähr. Kriege Opitz, Gryphius, Lohenstein der Volksbühne abgewandt; „Haupt- und Staatsaktionen" v. der Bühne gepflegt. An den Höfen Pflege der ital. Oper; erste deutsche Oper 1678 in Hamburg durch Gerh. Schott. Karoline Neuber begann 1727 in Leipzig, v. Gottsched unterstützt, die Darstellg v. Corneille, Racine, Holberg, vertrieb 1737 den Hanswurst v. der Bühne. In Wien seit 1708 stabiles Volkstheater (Stegreifburleske). Lessing verweist auf Shakespeare (durch Friedr. Ludw. Schröder auf der deutschen Bühne heimisch); Konrad Ekhof der Vater der deutschen Schauspielkunst. Hoftheater (1775 Gotha, 1779 Mannheim: Beil, Iffland, Beck). Aufschwung des Dramas: Goethe, Schiller ꝛc.; der deutschen Oper: Gluck u. Mozart. Trotzdem beherrscht Kotzebue 25 Jahre lang das Repertoire. Bürgerl. Drama: Iffland, Schröder; Schicksalstragödie: Werner, Müllner, Grillparzers „Ahnfrau". Gewaltige Gestaltungskraft des Schauspielers Ludwig Devrient. In der Oper: Beethoven, Weber, Mendelssohn, Meyerbeer u., sie alle überragend, R. Wagner. 1871 Theaterfreiheit. Gesamtgastspiele der „Meininger". Wiederaufleben des Laienelements auf der Bühne in den Jenenser (Devrient) und Wormser (Herrig) Lutherfestspielen. Praktische Errungenschaften: 1845 Tantieme; deutsche Genossenschaft dramat. Autoren u. Komponisten (Leipzig); Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger; Bühnenverein der Direktionen der deut. Kartellbühnen. Vgl. Ed. Devrient, 1848/74, 5 Bde, Genée 1882.

Deutsche Union, ① Name des zwischen Preußen, Sachsen u. Hannover $^{26}/_{5}$ 1849 gegen die revolutionären Bewegungen in Deutschland abgeschlossenen Dreikönigsbündnisses; löste sich 1850 wieder auf; ② die Gesellsch. der Zweiundzwanziger, durch K. F. Bahrdt in den 80er Jahren des 18. Jahrh. durch anonyme Briefe, angebl. gegen den Obskurantismus, ins Werk gesetzt, kam gar nicht zu stande; ③ eine Burschenschaftsverbindg 1822 zur Errichtg einer deutschen Republik.

Deutsch Eylau, s. Eylau.

Deutsch-französischer Krieg 1870—71. Kriegserklärung seitens Frankreichs $^{19}/_{7}$ 1870 (Vorwand die angebl. span. Thronkandidatur des Prinzen Leopold v. Hohenzollern), $^{4}/_{8}$ Sieg der III. Armee (Kronprinz) über MacMahon bei Weißenburg, $^{6}/_{8}$ bei Wörth. An demselben Tage Sieg der ersten Armee (Steinmetz) bei Spicheren über Napoleon, der den Befehl an Bazaine abgab; Sieg der II. (Prinz Friedrich Karl) u. I. Armee bei Courcelles $^{14}/_{8}$, Mars la Tour $^{16}/_{8}$ u. Gravelotte $^{18}/_{8}$ über Bazaine, wodurch dieser auf Metz zurückgedrängt u. die beabsichtigte Vereinigg mit MacMahon vereitelt wurde. Metz durch einen Teil der II. Armee unter Prinz Friedrich Karl zerniert, vom anderen Teil eine IV. Armee unter dem Kronprinzen Albert v. Sachsen gebildet, die mit der III. Armee gegen MacMahon operierte. $^{30}/_{8}$ Sieg bei Beaumont, $^{1}/_{9}$ Entscheidungsschlacht bei Sedan u. Kapitulation der 85000 Mann starken franz. Armee. Marsch auf Paris, Einschließung seit $^{19}/_{9}$; Kapitulation v. Straßburg $^{27}/_{9}$, v. Metz $^{27}/_{10}$ mit 180000 Mann Kriegsgefangenen. Nunmehr 3 Kriegsschauplätze: a. Loire (Siege der Deutschen [Prinz Friedrich Karl] bei Orléans $^{4}/_{12}$ 1870 u. Le Mans $^{12}/_{1}$ 1871), im Norden (Siege bei Amiens $^{27}/_{11}$ 1870 durch Manteuffel u. $^{19}/_{1}$ 1871 bei St. Quentin durch Goeben) u. im Südosten (Siege a. Lisaine $^{15-17}/_{1}$ 1871 durch Werder, die franz. Armee $^{1}/_{2}$ über die Schweizer Grenze gedrängt). Bombardement v. Paris seit $^{27}/_{12}$ 1870. Zahlreiche Ausfälle der Franzosen $^{30}/_{11}$ 1870 $^{19}/_{1}$ 1871 siegreich zurückgewiesen, $^{28}/_{1}$ Waffenstillstand u. Übergabe der Forts an die Deutschen. Friedenspräliminarien v. Versailles v. $^{26}/_{2}$, durch die Nationalversammlg v. Bordeaux $^{1}/_{3}$ ratifiziert. Abtretg v. Elsaß-Lothringen, 5 Milliarden Frs. Kriegsentschädigung. Friede zu Frankfurt M $^{10}/_{5}$ 1871. Statistik: 15 Schlachten, über 100 größere Gefechte, 700000 Mann, 21500 Offiziere streckten die Waffen, 372000 bezw. 12000 Gefangene, 7400 Geschütze, 107 Adler erbeutet, 40000 Tote auf deutscher, über das Doppelte auf französischer Seite. Beste Darstellg im Werke des Großen Generalstabs 1872/81 XX. Populär: Fontane 1873/76 II., französischerseits Mazade 1875.

Deutschfreisinnige Partei, s. Fortschrittspartei.

Deutschkatholiken, zweigten sich infolge Ausstellg des hl. Rockes 1844 ab. Czerski u. Ronge an der Spitze. Erstes Konzil 1845 Leipzig, 1847 Sonderung der strengeren u. freieren; 1848 Vereinigg der Deutschkatholiken mit den Freien Gemeinden. Vgl. Kampe 1850 u. (♔) 1860.

Deutschkonservative, die frühere altkonservative Partei (seit 1876).

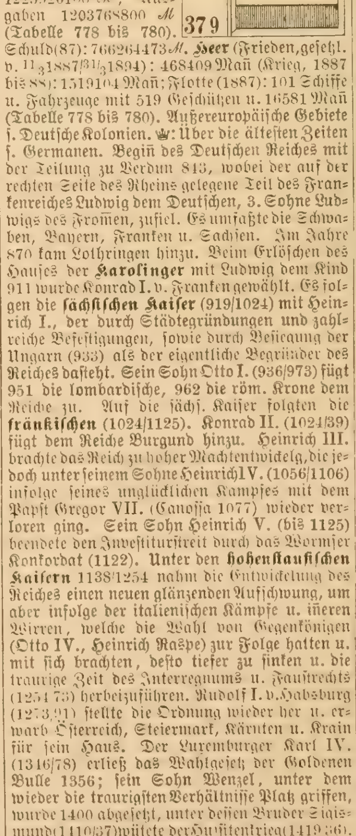
Deutschkrone, Kreisst. westpreuß. Regbez. Marienwerder, 6652 Ew. E. AG.

Deutschland, Land im mittleren Europa, worunter man jetzt kurzweg das **Deutsche Reich** versteht, das im O. v. Rußland, im S. v. Österreich u. der Schweiz, im W. v. Frankreich, Luxemburg, Belgien u. Holland u. im N. v. der Nordsee, Dänemark u. der Ostsee **begrenzt** wird. Flächenraum: 540597 qkm. Während **D.** im N. Tiefebene (Norddeutsches Tiefland) ist, nur durchzogen v. mehreren unbedeutenden Höhenrücken u. besetzt v. Seenplatten (bes. in den Küstenländern), baut es sich in seinen mittleren u.

378

südlicheren Teilen zu Terrassen u. Plateaulandschaften auf, deren südlichster Teil die Alpen sind; nördl. v. diesen die Schwäbisch-Bayrische Hochebene u. westl. v. letzterer — im Gebiete des Rheins — die Oberrheinische Tiefebene. Nur v. den Alpen ⛰: Vogesen, Schwarzwald, Schwäb. u. Fränk. Jura, Böhm.-Bayr. Wald ⛰, Fichtel ⛰, Franken- u. Thüringer-Wald, Rhön, Taunus, Westfäl. ⛰, Hunsrück, Eifel; Haardt, Odenwald; Harz, Sächs. Erz ⛰; Lausitzer-, Iser-, Riesen-, Glatzer ⛰ u. Sudeten. Flüsse: zur Nordsee: Rhein (mit Neckar, Main, Ruhr, Lippe, Mosel), Ems, Weser (Fulda u. Werra), Elbe (mit Havel [Spree], Mulde, Saale), Eider; zur Ostsee: Oder (mit Glatzer Neiße, Bober, Lau-

sitzer Neiße, Warthe [Netze]), Weichsel, Pregel u. Memel; im S. die Donau zum Schwarzen Meere. **Seen:** Boden=, Würm=, Chiem=, Müritz=, Spirding=, Mauersee u. v. a. **D.** hat ein ausgedehntes **Kanal**system, dessen wichtigstes Glied der im Bau befindliche Nord=Ostsee=Kanal; außerdem in Preußen: Elbing=Oberländ., Bromberger=, Müllroser=, Finow=, Plauescher u. Eiderkanal; in den Reichslanden: Rhein=Rhône= u. Rhein=Marnekanal; in Bayern: Ludwigskanal. **Klima:** nördl. gemäßigt, gleichförmig u. gesund; während im W. der marine Charakter vorwiegt, ist es im O. mehr der kontinentale Einfluß, der das Klima bedingt. Im Harz, Schwarzwald, Rhein. Schiefer⛰ u. Nordseeküste größte Regenmenge. Durchschnittswärme v. 6,2° C. bis 11° C. **Haupterzeugnisse,** welche ausgeführt werden: Baumwollwaren, Bier, Butter, chem. Produkte, Drucksachen, Fahrzeuge, Glas, Goldsachen, Hopfen, Holzwaren, Kartoffeln, Kautschukwaren, Kleider, Kohlen, Kunst- u. Kurzwaren, Leder, Leinen, Maschinen, Mehl, Metallwaren, Mineralwasser, Papier, Papierwaren, Porzellan, Posamenten, Rauchwaren, Rübenzucker, Rüböl, Salz, Schafe, Schlachtvieh, Schmuck= u. Schnitzwaren, Seiden= u. Seilerwaren, Spiegel, Spiritus, Steingutwaren, Wein, Web= u. Wollenwaren, Wolle, Zink. Nach der Berufszählg vom 5/6 1882 gab es in **D.** 7340789 **gewerbthätige** Personen, davon waren in Großbetrieben mit mehr als 50 Personen thätig: 1613247. Ende 1886: 19238 Krankenkassen mit 4570087 Mitgl. (s. Tabelle 775). Es gab im Kampagnejahr 1886/87: 401 Rübenzuckerfabriken; im Brañtweinsteuergebiet 1887: 40352 Breñereien. Die Biergewiñung bezifferte sich 1886/87 im Brausteuergebiet auf 26565500 hl, in Bayern auf 13096200 hl, Württemberg 3305700 hl, Baden 1301500 hl, Elsaß-Lothringen 719200 hl. 1887 erfolgten 9904 Patent=Anmeldungen, 3882 =Erteilungen, 3621 =Löschungen; am Jahresschluß waren in Kraft 11512 Patente. **Bevölkerung** 46855704 Ew. (Tabelle 775). **D.** hat 20 Univ., eine Akademie mit 2 Fakultäten (Münster), 1 kath.-theol. Fakultät (Braunsberg) mit zusamen (86) 2150 Lehrern u. 29000 Studierenden. Akademie der Wissensch. Berlin, München, Göttingen, 7 Kunstakad., 2 Kriegsakad., 2 Artillerie- u. Ingenieur=Schulen, 9 Kadetten=Anstalten, 9 techn. Hochschulen, 3 Berg=, 11 landwirtsch. Akad., 1 Marineakad., 21 Navigationsschulen, 5 Tierarzneischulen; 409 Gymnas., 64 Progymnas., 133 Realgymnas. u. s. w. u. 57000 Elementarschulen. **Hauptbeschäftigung:** Feld= u. Bergbau, Viehzucht (Tabelle 777 f.), Handel, Industrie, Fischerei u. Schiffahrt. Industrie am entwickeltsten in der Rheinprov., im Königr. Sachsen u. in Oberschlesien, am wenigsten in Schleswig-Holstein, Mecklenburg, Altbayern. **D's** Handel erstreckt sich bereits über alle Teile der Erde u. macht dem engl. u. franz. Welthandel schon fühlbare Konkurrenz. Der Wert der **Einfuhr** im bes. Warenverkehr wurde 1887 geschätzt auf 3188798000 M, der der **Ausfuhr** auf 3190147000 M. Bestand der deutschen **Seeschiffe** 1/1 1887: 4021 Schiffe v. 1284703 Reg.=Tons mit 39021 Mañ Besatzung, davon 694 Dampfer von 453914 Tons mit 15455 Mañ. E. (s. Tabelle 780). **Postanstalten** (Ende 1886): 18687, davon 1531 bayr. u. 564 württemberg. **T.-Anstalten:** 14057, davon 1301 bayr. u. 451 württb.; Länge der Telegraphenlinien: 86199 km, davon 8551 bayr. u. 2958 württemberg. Das **deutsche Zollgebiet** umfaßt **D.** ausschließlich Hamburg, Altona, Bremen, Bremerhaven, Geestemünde, Brake u. einen kleinen Teil vom südl. Baden, aber einschließl. Luxemburg u. der österr. Gemeinde Jungholz, zus.: 542837 qkm u. 46315061 Ew. **D.** setzt sich zusamen aus den auf nebenstehender Tabelle (775) ersichtlichen **Staaten.** Haupt⊙ Berlin. ⊙e über 100000 Ew.: Berlin, Hamburg, Breslau, München, Dresden, Leipzig, Cöln, Frankfurt M, Königsberg i. Pr., Hañover, Stuttgart, Bremen, Düsseldorf, Danzig, Nürnberg, Magdeburg, Straßburg i. Els., Chemnitz, Elberfeld, Altona u. Barmen. **Verfassungsurkunde** vom 4/5 1871: Die Krone Preußen nimt die Präsidialstellung in **D.** ein; der preuß. König zugleich deutscher Kaiser. **Volksvertretung:** der Reichstag. Jetziger **Kaiser:** König Wilhelm II., seit 15/6 1888. Erster verantwortl. Beamter: der Reichskanzler, gegenwärtig Fürst Bismarck. Die Reichsgewalt neben dem Kaiser in Händen des **Bundesrates,** der sich aus Vertretern der einzelnen Staaten zusamensetzt. **Flagge** (Fig. 379, Kriegs= u. Handelsflagge): schwarz, weiß, rot. **Wappen** (Fig. 380): einköpfiger schwarzer Adler, mit dem preußischen Adler auf der Brust u. in letzterem das Wappen von Hohenzollern.



379

Haushaltsetat für 1888/89: Einnahmen 1225926100 M, Ausgaben 1203768800 M (Tabelle 778 bis 780). Schuld (87): 766264473 M. **Heer** (Frieden, gesetzl. v. 11/3 1887/31/3 1894): 468409 Mañ (Krieg, 1887 bis 88): 1519104 Mañ; Flotte (1887): 101 Schiffe u. Fahrzeuge mit 519 Geschützen u. 16581 Mañ (Tabelle 778 bis 780). Außereuropäische Gebiete s. Deutsche Kolonien. ♔: Über die ältesten Zeiten s. Germanen. Begiñ des Deutschen Reiches mit der Teilung zu Verdun 843, wobei der auf der rechten Seite des Rheins gelegene Teil des Frankenreiches Ludwig dem Deutschen, 3. Sohne Ludwigs des Fromen, zufiel. Es umfaßte die Schwaben, Bayern, Franken u. Sachsen. Im Jahre 870 kam Lothringen hinzu. Beim Erlöschen des Hauses der **Karolinger** mit Ludwig dem Kind 911 wurde Konrad I. v. Franken gewählt. Es folgen die **sächsischen Kaiser** (919/1024) mit Heinrich I., der durch Städtegründungen und zahlreiche Befestigungen, sowie durch Besiegung der Ungarn (933) als der eigentliche Begründer des Reiches dasteht. Sein Sohn Otto I. (936/973) fügt 951 die lombardische, 962 die röm. Krone dem Reiche zu. Auf die sächs. Kaiser folgten die **fränkischen** (1024/1125). Konrad II. (1024/39) fügt dem Reiche Burgund hinzu. Heinrich III. brachte das Reich zu hoher Machtentwickelg, die jedoch unter seinem Sohne Heinrich IV. (1056/1106) infolge seines unglücklichen Kampfes mit dem Papst Gregor VII. (Canossa 1077) wieder verloren ging. Sein Sohn Heinrich V. (bis 1125) beendete den Investiturstreit durch das Wormser Konkordat (1122). Unter den **hohenstaufischen Kaisern** 1138/1254 nahm die Entwickelung des Reiches einen neuen glänzenden Aufschwung, um aber infolge der italienischen Kämpfe u. iñeren Wirren, welche die Wahl von Gegenkönigen (Otto IV., Heinrich Raspe) zur Folge hatten u. mit sich brachten, desto tiefer zu sinken u. die traurige Zeit des Interregnums u. Faustrechts (1254/73) herbeizuführen. Rudolf I. v. Habsburg (1273/91) stellte die Ordnung wieder her u. erwarb Österreich, Steiermark, Kärnten u. Krain für sein Haus. Der Luxemburger Karl IV. (1346/78) erließ das Wahlgesetz der Goldenen Bulle 1356; sein Sohn Wenzel, unter dem wieder die traurigsten Verhältnisse Platz griffen, wurde 1400 abgesetzt, unter dessen Bruder Sigismund (1410/37) wütete der Hussitenkrieg (1419/36). Es folgt nun die **Habsburger Linie** 1438/1740. Unter Friedrich III. (1440/93) sank das Ansehen des Reiches tief. Dessen Sohn Maximilian I. (bis 1519) suchte den Verfall mit der größten Anstrengung (Ewiger Landfrieden, Reichskamergericht, Einteilung in 10 Kreise) aufzuhalten. Neue Wirren brachte die 1517 endlich zum Ausbruch komende **Reformation,** deren nächste Folge der Schmalkald. Krieg 1546/47, dem 1552 der Passauer Vertrag u. 1555 der Augsburger Religionsfriede folgte. Die Regierung Karls V., in welche diese Ereignisse fielen, war auch durch äußere Kriege (Frankreich, Türkei) beunruhigt. Unter Rudolf II. (1576/1612) traten die religiösen Gegensätze imer schroffer hervor (1608 protest. Union, 1609 kath. Liga). Die Verletzg der von ihm den Böhmen gewährten Religionsfreiheit (Majestätsbrief) durch seinen Bruder u. Nachfolger Matthias (bis 1619) war die Veranlassung zum **30jähr. Kriege** (s. d.). Durch den Westfäl. Frieden 1648 ward **D.** in einen Staatenbund umgewandelt, während die nördl. Niederlande, das südl. Elsaß u. die Schweiz von ihm abgetreñt wurden. Unter den letzten **Habsburgern** sank **D.** mehr u. mehr zu einem Schattenreich zurück. Währenddem erwuchs in Brandenburg-Preußen ein neuer kräftiger Staat, der durch Friedrich den Großen (Schles. Kriege, 7jähr. Krieg) zu einer Großmacht erhoben ward. Unter den Habsburg-Lothringer Kaisern (1745/1806) ragt bes. Joseph II. (1765/90) durch weise Regierung hervor. Die beständigen **Kriege mit Frankreich,** die das Reich ungefähr seit einem Jahrh. erschütterten, führten jedoch dessen imer größere Zerrüttung u. Schwächung (Verlust des linken Rheinufers seit 1794) herbei; durch den Reichsdeputationshauptschluß 25/2 1803 wurde das Reich der Thatsache nach, weñ auch noch nicht staatsrechtlich, aufgelöst, Napoleon I. mediatisierte eine Reihe von Fürsten und bildete den Rheinbund (12/7 1806); Abdankung des Kaisers Franz II. 6/8 1806, Gründung des Königreichs Westfalen 18/8 1807 (Friede zu Tilsit), Vergrößerung des Rheinbunds durch preuß. u. österr. Gebiete 1807/9. Abwerfung des frz. Joches durch die **Befreiungskriege** 1813/15, Aufrichtung des Deutschen Bundes 8/6 1815 (15/5 1820) mit einem permanenten **Bundestag** in Frankfurt M unter Österreichs Vorsitz. **Reaktionsperiode,** durch die Karlsbader Beschlüsse 6/8 1819 besiegelt u. nach der franz. Julirevolution 1830 nur noch verschärft, bis 1848/49 auch in **D. Unruhen** ausbrachen (Wien, Berlin, Dresden, Pfalz, Baden). Frankfurter Vorparlament 31/3 bis 3/4, Nationalversamlg 18/5, Wahl des Erzherzogs Johañ zum Reichsverweser 29/6 1848, Reichsverfassg 28/3 1849, Auflösg der Nationalversamlg in das Rumpfparlament 4/6 (Stuttgart), Sprengung desselben durch Waffengewalt 18/6, Berufg des alten Bundestages durch Österreich 1/9 1850, dem im folgenden Jahr auch Preußen wieder beitrat (Olmütz). Durch diese Ereignisse u. durch den v. Preußen 1834 gegründeten Zollverein spitzte sich das gegnerische Verhältnis zw. Preußen u. Österreich mehr u. mehr zu. Preußen beschickte den v. Österreich nach Frankfurt zusamenberufenen **Fürstenkongreß** nicht (17/8 1863) u. weñ auch beide Mächte im Krieg gegen Dänemark wegen Schleswig-Holstein 1864 zusamengingen, so führten die wegen des Besitzes dess. entstandenen Differenzen den Bruch herbei, der im deutschen **Kriege v. 1866** (s. d.) u. mit dem Ausschluß Österreichs aus dem Deutschen Bunde zum Austrag kam. Gründg des **Norddeutschen Bundes** unter Preußens Führung, Abschluß geheimer Schutz= u. Trutzbündnisse mit den süddeutschen Staaten, außerdem ein Zollvertrag (8/7 1867). Eröffnung des Nordd. Reichstags 24/2 1867. Der

Staaten	Flächen-Inhalt 1/12 1885	Bevölkerung (wo nicht anders angegeben Zählung vom 1/12 1885)								Religionsbekenntnis (1/12 1880).				Auswanderung 1887	Justiz Verurteilte 1886	Krankenkassen. (Ende 1886)		Armenwesen, unterstützt (1885)
		Einwohner	Bewohnte Gebäude	Haushaltungen	1 qkm	auf 100 männl. kommen weibl.	ledig pro 100	verheiratet pro 100	verwitwet pro 100	Protest.	Kathol.	Israel.	Sonstige			Zahl	Mitglieder	pro 100
Anhalt	2347,4	248166	31043	56419	105,7	102,3	56,7	37,3	6,0	226241	4541	1752	58	92	1773	158	41120	3,12
Baden	15081,1	1601255	217316	330720	106,2	104,8	61,6	32,4	6,0	547461	993109	27278	2406	3870	10496	528	138610	4,27
Bayern	75859,7	5420199	812678	1140582	71,5	105,4	61,4	32,9	5,7	1477952	3748253	53526	5047	13350	49664	4271	396853	2,80
Braunschweig	3690,4	372452	40187	83086	100,9	100,1	57,6	35,9	6,5	333761	9626	1388	592	238	2382	421	56009	3,90
Bremen	255,6	165628	22346	34001	648,1	108,4	62,0	32,1	5 9	150156	5574	766	227	1029	1671	89	22124	6,84
Elsaß-Lothringen	14509,4	1564355	257005	359844	107,8	102,8	60,2	32,7	7,1	305315	1218513	39278	3564	883	11234	552	161574	4,70
Hamburg	409,8	518620	33920	115595	1265,5	105,1	59,3	31,3	6,4	420003	12063	16024	5779	1974	4296	179	255058	9,66
Hessen	7681,8	956611	136275	202997	124,5	101 9	60,0	33,4	6,6	635523	269397	26746	4674	2334	5621	647	101121	3,16
Lippe	1215,2	123212	17061	26340	101,4	102,7	61,1	33,0	5,9	115545	3628	1030	43	92	456	44	17281	2,94
Lübeck	297,7	67658	8704	15916	227,3	107,0	58,2	35,5	6,3	62096	812	560	103	105	407	57	8007	6,17
Mecklenburg-Schwer.	13303,8	575152	63643	125709	43,2	102,3	57,3	36,3	6,4	571378	2538	2580	559	1450	2806	301	28540	4,01
Mecklenburg-Strelitz	2929,5	98371	9627	22058	33,6	104,5	60,1	31,1	5,5	99517	294	458	–	156	521	17	4128	8,12
Oldenburg	6122,5	341525	54275	72705	53,2	102,0	60,0	33,1	6,9	260799	74251	1654	771	1040	1628	116	16626	3,73
Preußen	348347,2	28318470	3195439	5976181	81,3	103,8	60,1	33,8	6,1	17633279	9206283	363790	75759	63036	216714	8529	2141869	3,37
Reuß, ältere Linie	316,4	55904	5884	12889	176,7	104,7	56,5	38,0	5,5	50239	450	60	33	44	357	78	12477	2,40
Reuß, jüngere Linie	825,7	110598	12164	24587	133,9	105,0	57,6	36,2	6,2	100786	412	69	33	125	720	83	18637	2,32
Sachsen	14922,9	3182003	284752	711152	212,2	106,3	58,1	36,0	5,9	2886806	74333	6518	5148	2434	20437	2188	571375	2,78
Sachsen-Altenburg	1323,8	161460	21493	36604	122,0	105,5	56,2	37,1	6,7	154187	741	33	75	62	996	152	28189	1,81
Sachs. Coburg-Gotha	1956,5	198829	29359	44824	101,6	108,1	56,9	36,4	6,7	192025	2062	490	139	246	1163	68	18506	2,29
Sachsen-Meiningen	2468,4	214884	29046	45520	87,1	104,5	58,7	35,0	6,3	202970	2274	1627	204	236	1853	75	20252	2,16
Sachsen-Weimar	3594,9	313946	49103	69373	87,3	106,5	56,2	37,0	6,8	297735	10267	1248	327	354	1824	130	24262	2,17
Schaumburg-Lipp	339,7	37204	5601	7822	109,5	100,4	59,3	31,8	5,9	34519	521	295	39	32	108	11	1796	1,77
Schwarzburg-Rud.	940,4	83836	12309	18125	89,1	105,8	57,4	35,5	7,1	79832	398	45	21	82	925	55	9195	1,87
Schwarzburg Sond.	862,1	73606	11787	16601	85,4	105 0	55,7	37,3	7,0	70452	412	212	31	49	748	22	4741	1,88
Waldeck	1121,0	56575	8621	11438	50,5	110,3	61,6	31,1	7,0	53995	1576	854	97	91	248	11	1789	2,90
Württemberg	19503,7	1995185	293188	438167	102,3	107,7	61,1	32,9	6,0	1364580	590290	13331	2917	6018	13617	456	163618	3 17
Deutsches Reich	540596,6	46855704	5378077	9999558	86,7	101,3	60,1	33,8	6,1	28331152	16232651	561612	108646	99712	352669	19238	4570087	3,40

Ernteflächen und **gesamter Ernteertrag** der wichtigsten Nährfrüchte für Menschen und Vieh im Jahre 1886.

Staaten	Roggen		Weizen		Spelz		Gerste		Kartoffeln		Hafer		Wiesenheu	
	Fläche in ha	Ertrag in t	Fläche in ha	Ertrag in t	Fläche in ha	Ertrag in t	Fläche in ha	Ertrag in t	Fläche in ha	Ertrag in t	Fläche in ha	Ertrag in t	Fläche in ha	Ertrag in t
Anhalt	30729	46144	8906	23572	–		20715	46883	18862	213901	15869	32441	15902	52878
Baden	44121	49879	41083	50475	69578	92736	59421	88219	85878	732176	64062	80985	197396	924468
Bayern	543615	665432	322453	419986	92623	124555	351267	486286	300094	2727167	450648	587909	1275537	6130121
Braunschweig	38488	77258	22686	66718	–	–	9908	22283	17876	240872	29069	76110	35350	128282
Bremen	1831	2720	225	380	–	–	400	550	904	10741	1521	2542	8638	25194
Elsaß-Lothringen	36176	38666	182295	220991	557	566	58437	88812	86749	850026	103366	143057	178061	820817
Hamburg	3251	4129	1635	2644	–	–	361	362	1055	11779	4251	6070	3012	12335
Hessen	63650	91413	38775	60917	6046	9192	56690	100070	66963	671452	43100	69664	91168	370139
Lippe	15246	22629	5419	8882	–	–	2747	4341	4737	57893	10035	18805	5991	27960
Lübeck	3551	5321	885	2132	–		449	623	798	7429	3711	4603	2744	5707
Mecklenburg-Schwerin	167344	311056	43633	104225	–	.	17717	36269	42699	582585	112901	216332	108512	317893
Mecklenburg-Strelitz	28151	36906	10689	22545	–	-	4369	6516	7369	93559	19471	35329	20806	46067
Oldenburg	62565	75481	5499	11068	6	9	9679	17727	14390	146575	34923	52024	74809	183515
Preußen	4431724	4402515	1089219	1471506	17477	17725	934575	1145101	1995050	16245143	2178619	2888111	3293693	6647163
Reuß, ältere Linie	3171	4396	314	412	–	–	1729	2106	2107	13314	2622	3973	5271	10575
Reuß, jüngere Linie	7777	9249	1763	3047	-	-	3480	4856	4954	40778	6549	9988	11353	29810
Sachsen	213272	283789	47976	84572		.	39638	59958	117090	1228010	179481	291998	171122	522393
Sachsen-Altenburg	16773	23996	6841	11921	.	–	8355	14272	7949	99363	14723	28924	11116	39970
Sachsen-Coburg-Gotha	12487	13691	10426	11806	378	161	13103	16800	10037	80791	17613	21314	19227	71862
Sachsen-Meiningen	17774	17894	10101	10240	274	120	7606	8674	12399	98185	16977	20584	27229	98282
Sachsen-Weimar	32046	35398	20265	24795	37	20	27671	37223	20310	175340	33868	44855	32069	102718
Schaumburg-Lippe	4598	10529	1772	3974	–	–	748	1279	1254	18556	2499	4698	3955	10046
Schwarzburg-Rudolstadt	7163	7877	2884	3539	92	92	3879	5618	5524	41892	4869	6338	7482	26063
Schwarzburg-Sondersh.	5785	6609	5186	7271	83	34	5260	8304	4452	39265	7617	11367	3904	15409
Waldeck	9613	8299	4698	5627	–	–	1004	934	3561	31194	11516	14005	9052	23142
Württemberg	37101	41573	31005	39178	185380	196230	92272	133110	82686	681640	136355	180868	287302	1260229
Deutsches Reich	5838902	6092849	1916633	2666123	372531	411410	1731480	2337206	2915717	25113229	3806535	4855891	5909701	17903338

Viehstand. Nach der Zählung vom 10/1 1883

Staaten.	Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Verkehrswert pro Stück: Pferd	Verkehrswert pro Stück: Rindvieh	Eisenbahnen. Länge im Betriebsjahr 1886/87. km	Davon Staatsb. km	Aktive Militär-Personen am 1/12 1885	Eingestellte Rekruten 1886/87	Matrikular-Beiträge 1888/89 in 1000 M.
Anhalt	15816	54935	130610	57517	26620	652	253	247,6	247,6	1759	787	[illegible]
Baden	66607	593526	131461	291601	90782	527	216	1347,0	1312,2	16536	6226	[illegible]
Bayern	356316	3037098	1178270	1038344	220818	447	185	5168,5	4503,4	47431	20518	29577,9
Braunschweig	26853	90787	249935	100266	47244	777	239	408,1	339,7	2643	918	1696,4
Bremen	4748	14114	446	7081	4250	477	241	44,9	44,9	1008	311	750,9
Elsaß-Lothringen	138725	428650	129433	322431	53604	391	216	1308,6	1291,6	42610	5641	7797,9
Hamburg	11517	13472	3810	[illegible]	5028	738	255	37,9	26,6	1260	621	2445,1
Hessen	47546	290105	101663	162920	93646	479	214	850,1	332,7	14988	3579	4258,0
Lippe	8141	31429	41011	42385	28264	479	203	29,3	29,3	652	460	549,3
Lübeck	2938	7991	5597	5771	1731	584	215	46,9	–	574	179	307,9
Mecklenburg-Schwerin	88146	270088	939097	225720	23534	604	184	764,6	94,5	5436	2305	2524,2
Mecklenburg-Strelitz	17280	41532	188678	35735	8579	553	170	182,3	72,9	763	340	427,7
Oldenburg	35977	211147	160937	95294	27407	534	205	359,6	319,6	2884	1180	1512,0
Preußen	2417367	8737641	14752328	5819136	1679686	465	195	22621,1	20481,9	271581	103875	127162,9
Reuß ältere Linie	1259	12272	3440	6232	3299	513	157	35,4	35,4	73	173	258,9
Reuß jüngere Linie	3179	29991	16805	17292	8463	512	172	48,1	33,1	515	347	509,9
Sachsen	126886	651329	149037	355550	116547	659	204	2076,3	2023,3	26143	10066	14518,3
Sachsen-Altenburg	9934	60335	20996	46387	12420	486	167	139,2	73,6	627	641	726,3
Sachsen-Coburg-Gotha	8187	58196	73249	51549	27015	461	183	174,3	126,6	1276	807	884,7
Sachsen-Meiningen	5174	66733	58940	45136	26817	612	230	193,7	56,5	1749	899	964,7
Sachsen-Weimar	17271	110092	145442	101443	41291	468	175	279,1	175,1	1790	1238	1391,6
Schaumburg-Lippe	2791	9877	[illegible]	15946	5109	662	213	24,3	24,3	587	116	168,3
Schwarzburg-Rudolstadt	2813	19831	[illegible]	19544	14420	507	193	30,3	14,9	507	340	377,6
Schwarzburg-Sondershausen	4233	21205	[illegible]	22884	11372	652	253	79,6	16,3	562	269	[illegible]
Waldeck	5956	20249	66704	[illegible]	7332	490	168	9,9	9,9	549	243	248,9
Württemberg	[illegible]	904139	[illegible]	[illegible]	54876	409	187	1460,8	1444,1	18058	7208	[illegible]
Deutsches Reich	3522545	15786764	19189715	[illegible]	[illegible]	477	195	37966,9	[illegible]	462561	169240	219375,5

Landheer (Stärke für das Etatsjahr 1888/89)

Dienstliche Stellung	Infanterie (inkl. Jäger und Bez.-Kdos.)	Kavallerie	Artillerie	Pioniere	Train	Besondere Formationen	Nicht regimentierte Offiziere 2c.	Gesamtsumme
Offiziere	11124	2358	2671	562	256	359	1964	19294
Mannschaften:								
Unteroffiziere	35230	7197	9284	1698	1247	787	60	55503
Zahlmeister-Asp.	548	97	142	27	22	11	1	848
Spielleute: Unteroffiziere	2651	1494	1046	268	57	–	–	5516
Spielleute: Gemeine	13458	–	252	36	–	12	–	13758
Gefreite u. Gemeine	268219	53462	42592	9865	4021	90	–	378249
Lazarett-Gehilfen	2160	465	491	98	483	4	4	3705
Oekonomie-Handwerker	6846	1875	1517	293	281	18	–	10830
Summe der Mannschaft	329112	64590	55324	12285	6111	922	65	468409
Militärärzte	1084	243	218	47	25	24	129	1770
Zahlmeister 2c.	546	98	142	25	19	11		841
Roßärzte	–	321	140	–	19	14	22	516
Büchsenmacher	544	93	142	24	–	–	–	803
Sattler	–	93	–		–	–	–	93
Gesamt-Kopfzahl	342410	67736	58637	12943	6430	1330	2180	491726
Dienstpferde	–	62409	18262	–	3360			84091

Marine.

Die Kais. Marine zählte am 1/4 1888: 79 Schiffe u. Fahrzeuge mit 555 Geschützen, 189136 t, 182474 Pferdekräften.

Offiziere, Aerzte u. Mannschaften 2c. nach dem Etat 1888/89:

Offiziere	680
Marine-Aerzte	87
Marine-Zahlmeister	63
Deckoffiziere	510
Seekadetten	100
Unteroffiziere	2094
Stabshoboisten	6
Hoboisten, Unteroffiziere u. Gemeine	132
Gefreite und Gemeine	11133
Lazarett-Gehilfen	116
Oekonomie-Handwerker	142
Büchsenmacher	10
Schiffsjungen-Unteroffiziere und Schiffsjungen	500
Gesamt-Kopfzahl	15573

Reichsfinanzen. Nach dem Reichshaushalts-Etat bez. den Nachtrags-Etats für 1888/89 betragen die

Ausgaben:

	in 1000 M.
Fortdauernde Ausgaben:	
Bundesrat	*
Reichstag	383,5
Reichskanzler u. Reichskanzlei	[illegible]
Auswärtiges Amt	[illegible]
Reichsamt des Innern	[illegible]
Verwaltung des Reichsheeres	[illegible]
Marineverwaltung	[illegible]
Reichs-Justiz-Verwaltung	[illegible]
Reichsschatzamt	[illegible]
Reichseisenbahnamt	[illegible]
Reichsschuld	[illegible]
Rechnungshof	[illegible]
Allgem. Pensionsfonds	28717,9
Reichs-Invalidenfonds	[illegible]
Summe d. fortdauernden A.:	[illegible]
Hierzu: Einmalige A.:	[illegible]
Gesamtsumme d. Ausgaben:	[illegible]

Einnahmen:

	in 1000 M.
Zölle und Verbrauchssteuern	[illegible]
Reichsstempelabgaben	[illegible]
Post- u. Telegraphen-Verwaltung (Ueberschuß)	[illegible]
Reichsdruckerei (Ueberschuß)	[illegible]
Eisenbahnverwaltung (Ueberschuß)	[illegible]
Bankwesen	1741,5
Verschied. Verwaltungs-Einnahmen	7657,6
Aus dem Reichs-Invalidenfonds	[illegible]
Zinsen aus belegten Reichsgeldern	943,0
Außerordentl. Zuschüsse	[illegible]
Matrikularbeiträge	[illegible]
Summe der Einnahmen:	1225926,1

*) Werden aus den Fonds des Reichsamts des Innern mitbestritten.

Verbrauch verschiedener Produkte und einer Anzahl im Auslande erzeugter Artikel (*)

Produkte u. Artikel	kg pro Kopf	Produkte u. Artikel	kg pro Kopf
*Baumwolle (rohe)	3,84	*Kaffee (roh)	2,41
Bier	94,6	*Kakao (Bohnen u. in Schalen)	0,09
Blei (Blockblei)	[illegible]	*Kokosnüsse, Palmkerne, Koprah	1,64
Braunkohlen	423,0	Kupfer	0,51
*Catechu	0,11	*Petroleum	10,13
*Chinarinde	0,10	*Reis (pol. u. unpol.)	1,66
*Chilisalpeter	3,99	Salz	15,9
*Cochenille	0,002	Steinkohlen	1116,0
Eisen (Roheisen in Masseln u. Gußwaren)	72,6	*Südfrüchte, frische	0,34
*Farbhölzer	1,05	" getrocknet	0,61
*Gewürze	0,13	*Sumach	0,12
*Gummi arabikum, G. Senegal u. G. Tragant	0,02	Tabak (Rohtabak)	1,5
*Heringe	3,57	*Thee	0,04
*Indigo	0,02	Zink	1,50
*Jute	1,06	Zinn	0,14
		Zucker	7,0

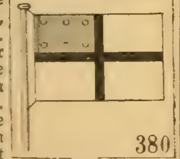
glückliche Ausgang des **deutsch-franz. Krieges** 1870/71 (s. d.) führte zur Wiederaufrichtg des **Deutschen Reiches** ($^{1}/_{1}$ 1871) mit Kaiser Wilhelm I. an der Spitze ($^{18}/_{1}$ 1871 Kaiserproklamation Versailles). Der erste **Deutsche Reichstag** nahm $^{14}/_{4}$ 1871 die Reichsverfassg an, die bis 1876 im Wesentl. ausgebaut wurde (Reichsmilitärgesetz 1874, Zivilehe 1875, Justizgesetze 1877 ec.; nebenbei Maigesetze 1871/74, Sozialistengesetz 1878). Neuer Zolltarif 1879, Krankenkassengesetz 1883, Unfallversicherungsgesetz 1884; 1885 ($^{10}/_{1}$ 1886) Friede mit Rom, $^{14}/_{1}$ 1887 Auflösg des Reichstags infolge Nichtbewilligg der Erhöhung der Präsenzstärke des Heeres u. des Septennats, die jedoch durch den $^{21}/_{2}$ 1887 neugewählten Reichstag mit großer Majorität bewilligt wurden. Die **äußere Politik D's** seit 1871 wesentl. auf Erhaltg u. Befestigg des Friedens gerichtet. Dreikaiserzusammenkunft in Berlin Sept. 1872, Bündnis mit Österreich 1879 u. Italien 1883, Dreikaiserzusammenkunft in Skiernewice $^{15}/_{9}$ 1884, dabei fortwährende, wenn auch wenig gelohnte Bemühungen, das Verhältnis mit Frankreich zu bessern. Seit Herbst 1884 Einleitung einer kräftigen **Kolonialpolitik**, durch die bis 1887 in Afrika, Polynesien u. auf Neuseeland c. 1 Mill. qkm mit 2 Mill. Bewohnern erworben bezw. unter deutschen Schutz gestellt wurden. Kaiser Wilhelm I. † $^{9}/_{3}$ 1888; sein Sohn u. Nachfolger Friedrich III. bereits $^{15}/_{6}$ 1888, Wilhelm II. ließ sich bald nach seiner Thronbesteigg bei einer persönl. Zusammenkunft mit Alexander III. ein gutes Einvernehmen mit Rußland angelegen sein u. stellte in seinen Kundgebungen den Ausbau der Sozialreform in nächste Aussicht. Vgl. Neumann 2. A. 1878, Penck 1887, „Handbuch für das Deutsche Reich" (amtl. jährl.); Kürschner „Deutsches Staats-, Hof- u. Kommunal-Handbuch" 1888 ff. (alljährl.), Statist. Jahrbuch (amtlich, jährl.); Staatsrecht: Störk 1884, Ravenstein „Atlas" 1883, 10 Bl., Andree-Peschel „Physikal.-statist. Atlas v. D." 1877. Müller 12 A. 1887, Giesebrecht „Kaiserzeit" 1855 ff. IV, v. Raumer „Hohenstaufen" 4. A. 1872 bis 1873, 6 Bde., Ranke „Reformation" 6. A. 1880, 6 Bde., Häusser 1786-1815, 3. A. 1869, 4 Bde., Scherr „Germania" 5. A. 1885, Freytag „Bilder aus der deutschen Vergangenheit" n. A. 1882, Hauck „Kirchengeschichte" 1886 ff., Brosien „Lexikon" 1882. Über deutsche Geschichtsquellen: Wattenbach 5. A. 1885 II, Lorenz 3. A. 1886 II u. Dahlmann 5. A. 1883.

Deutsch-Landsberg, ⊙ Steiermark, 1149 Ew. E.

Deutsch-Lothringen, s. Lothringen.

Deutsch-Oravicza (spr. -wiza), ○ ungar. Komitat Krassó u. Szörény, 4310 Ew. ⚒.

Deutsch-ostafrikanische Gesellschaft, bezweckt die Verwaltg u. Verwertg der 1884 v. der Gesellschaft für deutsche Kolonisation in OAfrika erworbenen Ländereien. Letzte konstituierende Versammlg: $^{2}/_{2}$ 1887 in Berlin; neuerdings hat die D. die Rechte einer jurist. Person erlangt. Vgl. Wagner 2. A. 1888, Grimm 1886. (Fig. 380 Flagge der D.-o. G.)


380

Deutz, seit $^{1}/_{4}$ 1888 als **Cöln-D.** mit der Gemeinde Cöln vereinigt.

Deutzia, Philadelphaceen; Ziersträucher des Freilands; Japan. **D. scabra** u. **crenata**, Blätter zum Polieren; **D. gracilis**, Topfzierpflanze.

Deux à deux (frz., spr. döſadöh), 2 gegen 2, zu 2 u. 2.

Deux Ponts (frz., spr. döhpong), s. v. w. Zweibrücken.

Deux Sèvres (spr. döhſähwr), s. Sèvre.

Déva, ① ⊙ span. Prov. Guipuzcoa, am Fl. D. u. Biscayischen Meerbusen. 3267 Ew. Seebad. ② (deutsch **Diemrich**), rumän. Gyéva, ⊙ im südl. Siebenbürgen, Komitat Hunyad, 5955 Ew. E. Kupfer⚒. Schloßruinen.

Devalvation (neulat.), amtl. Herabsetzung des Nennwertes v. Münzen.

Devancieren (frz., spr. -wangsi-), überholen.

Devaporation (lat.), Verdichtung der Dämpfe zu tropfbar flüssiger Form.

Devastation (lat.), Verwüstung (im Kriege).

Déványa, Markt○ ungar. Komitat Jász-N.-Kun-Szolnok, 17619 Ew.

Devecser, Markt○ ungar. Komitat Veszprim, 3685 Ew. E.

Developpable Flächen, solche, die ohne Risse u. Falten sich auf eine Ebene ausbreiten lassen, Cylinder-, Kegel-, aber nicht die Kugel-F.

Déventer (Demter), befestigte ⊙ niederländ. Prov. Overijssel, an der Ijssel, 22449 Ew. E. Fabriken, Lebkuchen, Handel; altkath. Bischof.

Devéria, ① **Achille**, franz. Maler u. Lithograph, * 1800 Paris, † das. 1857. ② **Eugène D.**, Bruder v. ①, Maler, * 1805, † $^{5}/_{2}$ 1868.

Deveron, schott. Küstenfl., geht zur Nordsee, 65 km l.

Devereux (spr. dew'ruh), **Walter**, kaiserl. Hauptmann, Mörder Wallensteins, † 1640.

Deverra, altital. Göttin, Beschützerin der Wöchnerinnen.

Devès (spr. döwähß), **Paul**, frz. Staatsmann, * $^{3}/_{11}$ 1837 Aurillac (Dep. Cantal), 1881 Ackerbauminister, 1882/83 Justizminister u. Siegelbewahrer.

Devestieren (lat.), entkleiden.

Deviation (lat.), die willkürl. Abweichg des Schiffers v. der Reiseroute. **D v.** ablenkend.

Deville (spr. döwill), **Jean Achille**, frz. Altertumsforscher, * 1789 Paris, † das. $^{10}/_{1}$ 1875.

Deville (spr. -will), ○ nordamerikan. Staat New Jersey, 4183 Ew.

Déville lès Rouen (spr. dewill lä ruang), ⊙ franz. Dep. Seine-Inférieure, nicht weit von Rouen, 5281 Ew. E. Fabriken.

Devils Lake (spr. dewwils lehk), See nordamerikan. Territ. Dakota, 322 qkm.

Devirgination (lat.), Entjungferung.

Devise (frz.), Denkspruch, Wahlspruch. Gesammelt v. Löbe 1883.

Devisengeschäft, Wechselhandel auf auswärtige Plätze.

Devitrifikation (neulat.), Entglasung.

Devizes (spr. diweises), ⊙ engl. Grafsch. Wilts, 6645 Ew. E. Fabriken.

Devoilieren (frz.), entschleiern, enthüllen.

Devoir (frz., spr. döwóahr), Pflicht.

Devol, Fl. im türk. Albanien, geht zur Adria.

Devolution (lat.), Überwälzung; Übergang der Befugnis zur Besetzung eines kirchlichen Amtes auf die oberen Vorgesetzten, wenn der zunächst Berufene dies nicht in bestimmter Frist thut; Übergang des Erbrechts auf den entfernten Verwandten bei Ausfall der nächsten Erben; Übergang einer Rechtssache (die dann **D'seffekt** hat) auf die höhere Instanz.

Devolutionskrieg, 1667 nach dem Tode Philipps IV. v. Spanien durch Ludwig XIV. unternommen, um die auf das Devolutionsrecht gegründeten Ansprüche seiner Gemahlin, Tochter Philipps IV., auf die span. Niederlande durchzusetzen; begnügte sich (Tripelallianz) im Frieden zu Aachen $^{2}/_{5}$ 1668 mit 12 flandr. Grenzfestungen.

Devon (spr. deww'n), ① r. NebenFl. des Trent in England, 35 km l. ② **D.**, 2 schott. KüstenFl.e, münden in den Firth of Forth.

Devonische Formation, zweitälteste Formation der paläozoischen Periode, bestehend hauptsächl. aus Sandstein (altem rotem Sandstein), Kalk, Mergel, Thonschiefer, aus Erzen (Silber, Blei, Quecksilber, Zink, Eisen; Gold fehlt). Auch Kohle schon vorhanden. Von Fossilien kryptogamische Landpflanzen, Seelilien, Mollusken, Trilobiten. Verbreitet im Rheinischen Schiefergebirge, Harz, England, Rußland. Vgl. Kayser 1878/79.

Devonport (spr. dewwn'pört), ⊙ engl. Grafschaft Devon, am Kanal, westl. v. Plymouth, 48939 Ew. E. ⚓. Arsenal, Docks.

Devonshire (spr. dewwn'nschir), ① **William**, 1. **Graf v.**, durch Wilhelm III., für dessen Erhebung auf den Thron er beitrug, 1694 zum Marq. v. Hartington u. Herzog v. D. erhoben, † $^{18}/_{8}$ 1707 als kgl. Oberhofmeister. ② **William Cavendish**, 7. **Herzog v. D.**, * $^{27}/_{4}$ 1808, Kanzler der Universität Cambridge. ③ **Spencer Compton Cavendish**, s. Hartington.

Devonshire (spr. dewwn'nschir, Devon), engl. Grafschaft, am Kanal, 6701 qkm, 603595 Ew. Haupt⊙ Exeter. Viehzucht, Mineralien.

Devotion (lat.), Anbetung, Ehrfurcht; **devot**, unterthänig, andächtig.

Devrient (spr. dewriäng), Schauspielerfamilie: ① **Ludwig**, * $^{15}/_{12}$ 1784 Berlin, 1815 Mitglied der Hofbühne das., † $^{30}/_{12}$ 1832 ebd.; der bedeutendste D., groß im Tragischen wie Komischen. ② **Karl August D.**, Neffe v. ①, * $^{5}/_{4}$ 1797 Berlin, 1823/28 Gatte der Schröder-D., 1839 Mitglied des hannoverschen Hoftheaters, † $^{3}/_{6}$ 1882 Lauterberg (Harz); Helden- u. Charakterliebhaber. Auch sein Sohn **Friedrich** ℰ, † $^{10}/_{11}$ 1871. ③ **Philipp Eduard D.**, Bruder v. ②, * $^{11}/_{8}$ 1801 Berlin, 1853/69 Direktor des Hoftheaters Karlsruhe, † das. $^{4}/_{10}$ 1877. Schr. Dramen, „Geschichte der deutschen Schauspielkunst" 1848/74 V u. a. Schriften 1846/74 XI. ④ **Gustav Emil D.**, Bruder v. ③, * $^{4}/_{9}$ 1803, 1831/68 Mitglied des Hoftheaters Dresden, † $^{7}/_{8}$ 1872 das. Ideale, weiche Charaktere. Seine Gattin **Dorothea** (Doris Böhler), * 1805 Cassel, † 1882 Blasewitz, ℰ in. ⑤ **Otto D.**, Sohn v. ③, * $^{3}/_{10}$ 1838 Berlin, 1873/76 Weimar, 1877/79 Intendant FrankfurtM, seit 1881 Direktor des Hoftheaters Oldenburg. Vf. „Lutherfestspiel" 4. A. 1887, Dramen, dramaturg. Schriften, gab mit D. ③ Bühnen- u. Familien-Shakespeare heraus.

Déw, in der Zendreligion die Geister im Gefolge des Ahriman.

Dewanagári (ind.), der Name des Sanskrit-Alphabets.

Dewe (Sanskr.), Gott.

De Wette, Martin Leberecht, prot ✝, * $^{14}/_{1}$ 1780, Ulla, 1810 Prof. Berlin, 1819 suspendiert, seit 1822 Prof. der ✝ Basel, † $^{16}/_{6}$ 1849. Vf. „Historisch-kritische Einleitung in die Bibel" n. A. 1869 bezw. 60 u. a. Vgl. Stähelin 1880.

De Witts Land, frühere Bezeichnung für einen Teil der austral. NWKüste.

Dewletschâh, pers. Dichter aus Samarkand, † 1495, z. T. herausgegeben u. übersetzt v. Silvestre de Sacy u. Vullers.

Dewsbury (spr. djuhsböri), ⊙ engl. Grafsch. York, am Calder, 29637 Ew. E. Wollindustrie.

Dexel (Dechsel, Dachbeil), axtartiges Instrument, bei dem die Schneide quer zum Stiel steht.

Dexiographie (grch.), Schreiben von links nach rechts.

Dexiokardie (grch.), Liegen des Herzens in der rechten Brusthälfte, ziemlich selten. Mißbildg.

Dextĕra (lat.), die Rechte (Hand).

Dexterität (lat.) Gewandtheit.

Dextrāl (lat.) rechts, zur Rechten.

Dextrin (Stärkegummi, Gommeline), $C_6H_{10}O_5$, erhalten durch Erhitzen v. mit sehr verdünnter (2%) Salpetersäure befeuchtetem Stärkemehl auf 110°. Hellgelbes Pulver, im Wasser zu einer gummösschleimigen Masse löslich; in Bier u. Brotrinde. Zum Appretieren, als Klebemittel. Verdaulicher als Stärkemehl. Vgl. Wagner 2. A. 1886.

Dextrōse, s. v. w. Traubenzucker.

Dey (türk.), s. Dei.

Dezedieren (lat.), abgehen, sterben.

Dezem (lat.), Zehnte, Abgabe an die Priester.

Dezember, der 12. Monat, bei den Römern der 10. (decem). **D'männer**, s. Dekabristen.

Dezembristen, Helfershelfer Louis Napoleons beim Staatsstreich 2/12 1851.

Dezemvirn (lat.), röm. Kollegien, bes. die Decemviri legibus scribendis, Zehnmänner, die in Rom zur Abfassg der Zwölftafelgesetze gewählt wurden, gestürzt 449 vC.

Dezendium (lat.), Frist v. 10 Tagen.

Dezennium (lat.), Zeitraum v. 10 Jahren.

Dezént (lat.), zurückhaltend, sittsam. **D|z**, Wohlanständigkeit.

Dezentralisation (lat.), Verwaltungssystem, das den einzelnen Bezirken möglichste Selbständigkeit gibt.

Dezeption (lat.), Hintergehen, Betrug.

Dezern|ieren (v. lat.), beschließen. **D|āt**, Berichterstattung. **D|ént**, Berichterstatter eines Kollegiums.

Dezi (lat.), Vorsilbe, bez. 1/10 des mit ihr zusammengesetzten Maßbegriffs, Dezimeter, 1/10 m zc.

Dezidieren (lat.), entscheiden. [messen.

Dezimāl (lat.), nach 10 gezählt, geteilt, ge-

Dezimālbruch, Bruch mit dem Nenner 10, 100, 1000 zc. Nach den Ganzen macht man ein Komma. Die erste Stelle rechts vom Komma bedeutet Zehntel, die 2 Hundertstel, die 3. Tausendstel zc. Das Fehlen einer Sorte wird durch eine Null markiert. Mit D. rechnet man wie mit ganzen Zahlen. Nur wenige Brüche lassen sich genau in D. verwandeln; alle Brüche aber können annähernd durch D. ausgedrückt werden.

Dezimālmaß, Maß mit der Einteilungszahl 10 u. deren Vielheit bis 1000.

Dezimālsystem, System, nach dem alle Maße in 10, 100 zc. Teile geteilt u. alle Zahlen nach Gruppen v. je 10, 100 zc., abgezählt werden. Das D. jetzt allgemein (in Deutschland seit 17/8 1868) bei der Währung zc. durchgeführt. Einheit der Flächenmaße (Quadrat der Längenmaße) Ar, der Körpermaße (Kuben der L.) das Kubikmeter, der Hohlmaße das Liter, des Gewichts das Gram (1 ccm Wasser größte Dichtigkeit).

Dezime, ① Zehnte; in der Schweiz 1/10 Frc. ② (♫) die 10. Stufe der diatonischen Tonleiter.

Dezimieren (lat.) zehnten; bei Feigheit, Meuterei den 10. Mann der Truppe mit dem Tode strafen; nicht mehr gebräuchlich. Auch s. v. w. einen großen Verlust an Zahl verursachen.

Dezimōle, eine Noten-Gruppe v. 10 theoretisch in der Zeitfolge gleich lang oder in einem bestimmt. Verhältnis zu einander zu gebenden Tönen.

Dezision (lat.), Entscheidung des Gerichts od. einer andern Behörde.

Dezisiv (lat.), entscheidend. **D'worte** die die Entscheidung bildenden Worte des Erkenntnisses.

Dhan, bengal. Gewicht, s. Dan.

Dhar, ① vorderind.-brit. Schutzstaat, 4001 qkm, 149214 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 2000 Ew.

Dharampur, vorderind.-brit. Schutzstaat, 2200 qkm, 101289 Ew. [non, 3063 m.

Dhar el Chodib, der zweithöchste ▲ des Liba-

Dharwar, ① vorderind. Bezirk, 11755 qkm, 882907 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 27191 Ew. E. Baumwolle. [8154 m h.

Dhawalagiri (Dhaulagiri), ▲ im Himalaya,

Dholka, ⊙ im westl. Vorderindien, 20854 Ew.

Dhollera Bunder, ⊙ im westl. Vorderindien, 12468 Ew. [qkm, 249657 E. ② Haupt⊙ v. ①. E.

Dholpur, ① vorderind.-brit. Schutzstaat, 3108

Diabās, Gestein, körnig, selten dicht, Gemenge v. Plagioklas (eine Feldspatvarietät), Labradorit u. Augit. Am Harz, in Sachsen u. Fichtel▲. Vielfache Anwendg in der △ (besond. die porphyrartige Varietät).

Diabāse (grch.), Übergang.

Diabētes (grch.), s. Harnruhr.

Diable (frz., spr. djabl'), Teufel.

Diablerets (frz., spr. djablörä), ▲gruppe im westl. Teil der Berner Alpen, bis 3251 m h. ▲stürze 1714 u. 1749. [**d|isch**, teuflisch.

Diaból|e (grch.), Verleumdg; **D|us**, Teufel;

Diabrōsis (grch.), Anfressg (durch Ansteckg, Geschwür). [fördernde Mittel.

Diachorētische Mittel (grch.), stuhlgangbe-

Diachylon-Salbe, weiße S. aus Bleioxyd, Fett u. Olivenöl, vorzügl. bei Flechten u. a.

Diadélphisch (grch.), zweibrüderig, wenn die Träger der Staubgefäße einer Blüte in 2 Teilen verwachsen sind wie bei Polygala.

Diadēm (grch.), Stirnband, Urform der Krone.

Diadóche (grch.), Übergang einer Krankheit in eine andere.

Diadóchen (grch.), nach heftigen Kämpfen die Nachfolger (Feldherren) Alexanders des Gr.: Antipatros in Makedonien, Lysimachos in Thrakien, Seleukos in Babylonien, Antigonos in Kleinasien, Ptolemäos in Ägypten. Vgl. Droysen 2. A. 1878, 2 Bde.

Diadochit, ⊕ in vierfachen und stalaktitischen (schaligen) Gebilden. Braun od. gelb. Arnsbach bei Gräfenthal; Saalfeld.

Diaduménos, 2 ber. Idealstatuen des Polyklet, auch eine Idealfigur des Lysipp.

Diärēsis (grch.), die Auflösg eines Doppellauts in 2 Vokale (Danaë zc.).

Diät (grch.), Auswahl der Speisen u. Getränke nach gegebenen Gesichtspunkten, z. B. Fieber-D.: Flüssigkeiten, besond. Milch, Wein, Eier; animalische D.: vorwiegend Genuß v. Fleischspeisen; vegetabilische D.: Obst, Gemüse, Mehl; roborierende od. stärkende D.: Fleischspeisen, Wein, Bier. Vgl. Munk u. Uffelmann 1886; Wiel „Diätet. Kochbuch" 5. A. 1881; ders. „Tisch für Magenkranke" 6. A. 1884; Uffelmann „Tisch für Fieberkranke" 1882; Biermann „Tisch für Lungenkranke" 1882; Eyselein „Tisch für Nervenkranke" 1883.

Diät|en, Tagegelder der Beamten bei Dienstreisen, der Abgeordneten; Reichstagsmitglieder dürfen keine D. beziehen. **D|ar** gegen Taggeld Beschäftigter.

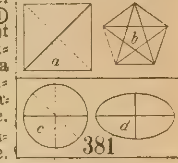
Diätetik (grch.), die Wissenschaft v. der vernunftgemäßen körperlichen u. geistigen Lebensweise. Vgl. Kirchner, Diätetik des Geistes 1886.

Diaglyphisch (grch., ⚒), vertieft gestochen.

Diagnōse (grch.), Erkennung einer vorhandenen Krankheit u. ihrer Ursache mittels Untersuchg (physikalische D.) u. Anamnestik (s. d.) Die D. bildet die Grundlage der Behandlg, sie erstreckt sich deshalb auch auf die übrigen Verhältnisse des Körpers, bes. auf den Kräftezustand. **Diagnostik**, Kunst, eine D. zu stellen. **Diagnostizieren**, etwas aus seinen Merkmalen erkennen.

Diagométer (grch.), Instrument zum Messen der elektrischen Leitungsfähigkeit der Körper.

Diagonāl, schief, quer.



381

Diagonāle (grch.), ① (Ⓐ) Gerade, die zwei nicht folgende Ecken einer Figur verbindet (Fig. 381, a u. b). ② (⚒) zw. Streichen u. Fallen einer Lagerstätte getriebene Strecke.

Diagonalkraft s. Parallelogram der Kräfte.

Diagonalmaschine, Apparat zum experimentellen Nachweis des Fundamentalsatzes vom Parallelogram der Kräfte.

Diagonals, dichte geköperte Gewebe mit schrägen Streifen aus Wolle.

Diagramm (grch), ① (Ⓐ) Durchschnittsfigur, Riß; ② Figur (Kurve) eines selbstregistrierenden Apparates (Fig. 382); ③ (♫) das Liniensystem der Notenschrift.

382

Diagráph (grch.), Apparat zur mechan. Aufnahme perspektivischer Bilder. [Neukaledonien, Ozeanien, c. 150 km l.

Diahot, der bedeutendste ∼ der franz. Insel

Diakaustische Linien u. Flächen, Brennlinien u. Brennflächen, die bei der Brechg u. Spiegelg der Lichtstrahlen auftreten.

Diākel, s. v. w. Diachylon.

Diaklās|e (grch.), Durchbiegen, Strahlenbrechg; **d|tisch** entstanden durch Brechen.

Diaklýsma (grch.), Mund- u. Gurgelwasser.

Diakonissin (grch., Dienerin), im N. T. weibl. Armen- u. Krankenpfleger. 1836 zu Kaiserswerth a./Rh. eine Diakonissenanstalt v. Fliedner gegr., seit 1846 in Duisburg eine **D.-Anstalt**, welche Helfer im Dienste der inneren Mission ausbildet. Ca. 6000 Schwestern in Deutschland. Vgl. Schäfer „Diakonie" 1880, 3 Bde.

Diakōnus (grch., eigentl. Diener), im N. T. Armenpfleger, dann untergeordneter Geistlicher, in der kathol. Kirche der 3. ordo der Ordines majores, in der evang.: Hilfsgeistliche.

Diakovár (Djakovo), slawon. ⊙, 7866 Ew. Bischof, Kathedrale. [Krankheit.

Diakrise (grch.), Erkenntnis, besond. einer

Diakritische Zeichen, Accente (zur Bezeichnung der Aussprache), Interpunktionszeichen, Klammern zc.

Diaktinismus (grch.), Durchdringbarkeit der Körper für chem. wirksame Lichtstrahlen.

Diakustik (grch.), Lehre v. der Fortpflanzung des Schalls.

Dialékt (grch.), Mundart, v. der Schriftsprache abweichende aber in sich geschlossene Sprechweise; auch als Schriftsprache vorkommend.

Dialéktik (grch.), Kunst der Unterredg, später sophistische Disputierkunst. [2 Krankheitsanfällen.

Dialémma (grch.), der freie Zeitraum zw.

Diallāg, Mineral, in derb eingesprengt. Form. Auf eigentüml. Weise v. Serpentin durchwachsene Massen. Harzburg.

Dialōg (grch.), mündl. Unterredg zw. mehreren Personen: Darstellungsform philosoph. Schriftsteller, z. B. Plato, Lucian, Lessing, Mendelssohn, Fries, D. Strauß u. a.

Dialysātor (grch.), auf Wasser schwimmendes Gefäß mit Pergamentpapier-Boden, zur Dialyse (s. d.) gebraucht.

Dialyse (grch.), Treñung gelöster krystallisierbarer Körper v. nicht krystallisierbaren durch eine Membran, die vorzugsweise ersteren den Durchgang gestattet. Auch Auflösg, Erschöpfg.

Dialytische Fernrohre, F. bei denen die farbigen Ränder der Bilder durch 2 getreñte, statt durch 2 zusamenstehende Objektive beseitigt werden.

Diamagnetismus (grch.) die abstoßende Wirkung eines Magneten auf nichtmagnetische Körper: Wismut, Zink, organische Stoffe rc.

Diamant (Demant), der wertvollste Edelstein. Se des tesseralen Systems: Oktaëder, Granatoëder, Triakisoktaëder, Tetrakontaoktaëder. Auch in Zwillingsgestalten. Vollkomen spaltbar. Das härteste S, farbl. u. gefärbt, zeigt starke Lichtbrechung, deshalb prächtiges Farbenspiel. Besteht aus reinem Kohlenstoff, v. keiner Säure angegriffen. Im aufgeschwemten Land durch Waschen u. Ausklauben gewoñen. Vorderindien, Brasilien (auch schwarzer **D.** Carbonados), Ural, N.-Amerika. Bemerkenswerte **D'n: Kohinur** ($106^1/_{16}$ Karat) im Besitz der Königin v. England; **Pitt** od. **Regent** ($136^3/_4$ Karat) im franz. Nationalschatz; **Orlow** ($194^3/_4$ Karat) im russ. Reichszepter. Nach der Schönheit unterscheidet man **D'en** vom 1., 2. u. 3. Wasser. Das Gewicht in Karaten mit 12 multipliziert ergibt im allgem. den Preis in Thalern. Als Schmuck, zum Glasschneiden, Gravieren rc. Durch reiche Funde neuerdings im Wert gesunken. **Künstl. D'en** durch starkes Erhitzen v. Kohlenwasserstoff mit Magnesium u. einer stabilen Stickstoffverbindg. Vgl. Streeter 1882.

Diamant, kleinste Schriftgattg im Buchdruck.

Diamantbord, Diamantpulver zum Schleifen des Diamanten.

Diamantfarbe, Anstrich aus Graphit mit Leinölfirnis für Eisen; Schutz gegen Rost.

Diamantina, ⊙ brasil. Prov. Minas Geraes, 11000 Ew. Diamanten. Bischof.

Diamantino, ⊙ brasil. Prov. Matto-Grosso, 3300 Ew. [Alkohol.

Diamantkitt, Hausenblase u. Mastix mit

Diamantspat, trübe, undurchsichtige Varietät des Korund.

Diamar, ▲ in Kaschmir, 8116 m h.

Diamastigosis (grch.), jährl. Geißelung, Abhärtungsmittel in Sparta.

Diamēter, jede durch das Zentrum einer Figur gehende Gerade. (Siehe Durchmesser)

Diametrāl (grch.), gerade entgegengesetzt.

Diamond Harbour (spr. -harbr), der Hafen v. Kalkutta, Vorderindien, an der Mündg des

Diamorphōse (grch.), Gestaltung. [Hugli.

Diana, griech. **Artemis**, Göttin des Mondes, der Jagd, der Zauberei, Tochter des Zeus u. der Leto (Latona), Zwillingsschwester des Apollo. Zahlreiche Tempel u. Feste. (Abbildg S. 208.)

Diana, veraltete Bezeichnung für Silber.

Diana-Schlagen, Reveille-**Sch.** (österr. Marine). [der Tierkörper.

Dianassologie (grch.), Lehre vom Ausstopfen

Diandrĭa (grch., ✿), Zweimänige, mit 2 Staubgefäßen versehen.

Dianenbaum, baumart. Krystallisation des Silbers aus seinen Lösungen.

Dianoia, Vernunft; die **dianoëtischen**, von Aristoteles den prakt. Tugenden entgegengestellt.

Diāno-marina, ital. ⊙ am Golf v. Genua, 2040 Ew. E. $23/24/_2$ 1887 Erdbeben.

Dĭanthus, s. Nelke u. Federnelke.

Diapalma, zusamenziehendes Pflaster aus Olivenöl, Blei, schwefelsaurem Zink u. Wachs.

Diapāson, ① griech. Name der Oktave. ② In England bedeutet **open d.** als Orgelstime unser Prinzipal, **stopped d.**, gedeckt. ③ In Frankreich Ausdruck für die Mensur der Instrumente (die Entfernungs-Bestimung der Tonlöcher bei Flöten rc.). **D. normal**, die Normal-Oktave (hinsichtl. der Tonhöhe). Auch die Pariser Stimung des Kamertones u. der Stimgabel.

Diapedēsis (grch.), „Durchwandern", Durchtritt v. Blutkörperchen durch die Spalten der Gefäßwände.

Diaphān (grch.), durchscheinend, **D'bilder**, Glasgemälde od. durch aufgeklebte bunte Lithographien imitierte Glasgemälde. **D'radierung**, Nadelzeichnung auf mit Ätzgrund versehener u. geschwärzter Glasplatte: photographisch auf Papier übertragbar. **D'ometer**, Apparat zur Vergleichg der Durchsichtigkeit der Luft. **D'orāma**, künstl. beleuchtetes Landschaftsbild, Diorama. **D'oskōp**, Apparat zur Durchleuchtg der Blasenwand.

Diaphonia, ① griech. Ausdruck für Dissonanz (im Gegensatz zur Konsonanz-Symphonie). ② Im 9.12. Jahrh. die einfachste Art der Mehrstimigkeit.

Diaphōra (grch.), in der Rhetorik Wiederholung eines Wortes in verschied., vornehmlich verstärkter Bedeutung.

Diaphoretĭca (grch.), schweißtreibende Mittel: Einhüllungen in Wolle, warme Getränke reichl. genossen, heiße Bäder.

Diaphrágma (grch.), ① (✗) Zwerchfell; ② in der Optik Blendg; ③ poröse Scheidewand in Flüssigkeiten, z. B. galvanischen Batterien.

Diaphthōra (grch.), Verderbnis, Fäulnis.

Diaphȳse (grch.), Mittelstück eines Röhrenknochens im Gegensatz zu den Gelenkenden (Apophyse od. Epiphyse).

Diaplásma (grch.), s. v. w. Bähung.

Diaptōse (grch.), Zwischenfall in Krankheiten.

Diapyetĭca (grch.), Eiterg befördernde Mittel.

Diarbékr (ehem. Amida), türk. ⊙ in Kurdistan, am oberen Tigris, 40000 Ew. Griech. Bischof, Seidenweberei, Handel.

Diarchie (grch.), gleichzeitige Herrschaft v. Zweien (Neben- od. Gegenregenten).

Diarium (lat.), Tagebuch, Kladde.

Diarrhoe (grch., Abweichen), Durchfall, mehrmalige Entleerung breiiger od. wässeriger Massen aus dem Darm, akut nach Erkältg, Verdauungsstörung, Schreck; chronisch bei verschied. Darmerkrankungen. Behandlg: Bettruhe, Warmhalten des Leibes, leichte Kost, Opium. Oft ist **D.** Folge v. Kotanhäufg im Dickdarm, dañ Rizinusöl. Vgl. Kinderdurchfälle. [Gelenk.

Diarthrōse (grch.), nach allen Seiten bewegl.

Dias, ① **A. Gonçalves**, ausgez. brasil. ╱, * $10/_8$ 1823 Caxias, † $3/_{11}$ 1864 auf der Rückreise v. Europa nach Brasilien; Prof. der ♛ zu Rio de Janeiro, im Ministerium des Iñern. Vf. Cantos, Dramen, ein Epos u. ein Wörterbuch der Tupysprache. ② s. Diaz.

Diasenna, Abführmittel v. Señesblättern.

Diaskeuāst (grch.), krit. Anordner od. Bearbeiter eines älteren Schriftwerkes, besond. Homers.

Diasóstik (grch.), s. v. w. Diätetik.

Diaspásma, ① wohlriechendes Streupulver. ② (♰, Diapsalma), Pause zw. 2 Gesangsversen; auch Versetzg, Veränderung einer Melodie.

Diaspōr, ⬘, gelbl. od. grünl. in düñtafeligen, schaligen Individuen. Im schmirgelart. Chloritschiefer bei Katharinenburg; Ungarn.

Diaspōra (grch., Zerstreuung), die unter Bekeñern eines andern Glaubens Lebenden.

Diastāse (grch.), das bei der Keimung der Getreidekörner entstehende Ferment, das Stärke in Dextrin u. Zucker überführt.

Diastēma (grch.), Intervall.

Diastiméter (grch.), optischer Distanz- u. Größenmesser für entfernte Gegenstände, zu Kriegszwecken.

Diastōle (grch.), ① Erweiterung der Herzkamern, mit der **Systole** (Zusamenziehg), die der Puls bewirkt, abwechselnd. ② (Ektasis), in der Metrik Dehnung der Silbe.

Diastōlik (grch.), Lehre v. den Einschnitten in der Musik (v. der richtigen Gliederung der Gedanken, v. der Phrasierung). [Säulenstellung.

Diastȳlon (Diastyl), Halle mit weitläufiger

Diathermāne Körper (grch.), **K.**, die Wärmestrahlen durchlassen. **Diathermansie**, Wärmedurchlässigkeit. [z. B. skrofulöse **D.**

Diathēse (grch.), Anlage (zu einer Krankheit),

Diatit, Kitt aus gleichen Teilen Schellack u. Kieselerde. [teilbares Mineral.

Diatōm (grch.), ein nach einer Richtung leicht

Diatomēen, Spaltalgen, s. Algen.

Diatōnisch, eine Tonfolge im Gegensatz zu chromatisch u. unharmonisch, wenn sie sich überwiegend in Ganz-Tonschritten bewegt. Im mod. Tonsystem ist **D.** an die Grundskala gebunden.

Diatrēsis (grch.), Durchbohrg.

Diatrēta (grch.), altröm. Glasgefäße mit netzartigem Wandüberzug (durch Schleifen bewirkt).

Diatrimma (grch.), Intertrigo, s. v. w. Wundsein (zw. den Oberschenkeln) Wolf; Afterfratt.

Diatribe (grch.), Unterhaltung, auch Streit-, Schmähschrift.

Diaulos (grch.), ① (♰) zwei im spitzen Winkel zusamenlaufende Auloshröhren, die mit einem gemeinsamen Mundstück angeblasen wurden. ② Doppellauf, 2malige Durchmessg des Stadiums.

Diavoletti (ital. Teufelchen), kandierte Gewürzkörner (Aphrodisiacum).

Diaz (Dias), ① **Bartholomeu**, ber. portug. Seefahrer des 15. Jahrh., * 1450, fand 1486 das Kap der Guten Hoffnung, in dessen Nähe er $29/_5$ 1500 unterging. ② **Miguel D.**, Begleiter des Kolumbus während dessen 2. Entdeckungsreise, † 1512. ③ **Porfirio D.**, mexikan. General u. Staatsmañ, kämpfte 1867 gegen Kaiser Maximilian, nahm $2/_4$ Puebla u. $20/_6$ Mexiko, 1877-80 u. wieder seit $1/_{12}$ 1884 (für die Periode bis 1888) Präsident der Republik.

Dibbeln (tüpfeln), das Stecken der Samenkörner mit der Hand, s. Drillen. **Dibbel-Maschine** Säemaschine zur Stufensaat.

Dibdin, ① **Charles**, engl. ♁, ╱ u. ♰, * 1745 Southampton, † $25/_7$ 1814. Vf. Opern. ② **Thom. D.**, Sohn v. ①, * 1771, ♁ u. Lustspiel╱, † $16/_9$ 1841. ③ **Thom. D.**, Neffe v. ①, ber. Bibliograph, * 1775 Kalkutta, † 1847 Kensington.

Dibio (a. ⊛), s. Dijon.

Dibóng, Quell✗ des Brahmaputra.

Dibotrȳen (grch.), Blütenstand.

Dibrāchys, Versfuß aus 2 kurzen Silben.

Dibs (arab.), eingekochter Fruchtsaft, besond.

Dicaearchia, s. Pozzuoli. [Traubensirup.

Dicentra (✿), (Diclytra) **spectabilis** *Bl.* (Doppelsporn, Doppelflügel, Jungfernherzchen, Hängendes Herz), Fumariaceen; NChina, Zierpflanze des Freilands.

Diceratenkalk, Kalkschichten des oberen Jura, durch fossile Muscheln mit hornförmig ausgezogenen Schalen (Doppelhorn) ausgezeichnet. Frankreich, Schweiz.

Dicey (spr. dissi), **Edw.**, engl. Journalist, * Mai 1832 Claybrook Hall (Leicestershire), Kriegsberichterstatter des „Daily Telegraph".

Dichasium (grch., ⚘), doppelte Seitensprossig, bis über die Gipfelsprosse hinaus.

Dichogamie (grch., ⚘), wechsel- oder gegenseitige Zwitterbefruchtg. [Griffbrett-Instrument.

Dichord, ein im 18. Jahrh. gebräuchl. 2saitiges

Dichoreus, s. v. w. Ditrochäos.

Dichotomie (grch.), ① (⚘) wiederholte Gabelung bis in die letzten Verzweigungen, wie bei der Mistel. ② Mondphase, bei welcher der Mond gerade zur Hälfte beleuchtet erscheint. **Dichotomisch**, gabelartig geteilt.

Dichroïsmus (grch.), Eigenschaft durchsichtiger Krystalle, nach zwei Richtungen in durchgehendem Licht verschiedenfarbig zu erscheinen.

Dichroït, s. Cordierit.

Dichromatisch (grch.), zweifarbig.

Dichroskopische Lupe, L. zur Untersuchg auf Dichroismus.

Dichte, Dichtigkeit, das Verhältnis der Masse eines Körpers zu seinem Rauminhalt. Die D. eines Stoffes, auf die D. des Wassers od. der Luft bezogen, gibt das spezifische Gewicht.

Dichtigkeitsmesser, s. v. w. Aräometer.

Dichtung, s. v. w. Liderung.

Dickblatt, Crassula coccinea (Fig. 383), (scharlachrotes D.), Crassulaceen; Topfzierpflanze vom Kap. **C. arborescens**, ebenso; **C. pinnata**, China, dort ⚕ u. zum Schwarzfärben.

383

Dickdarm, s. Darm.

Dickenberge, Ausläufer des Teutoburger Waldes, bei Ibbenbüren, 143 m h.

Dickens, Charles, ausgez. engl. Roman/ (früher Pseudon. **Boz**), * 7/2 1812 Landport bei Portsmouth, † 9/6 1870 auf Landgut Gadshill bei London; reich an scharfer Beobachtg u. drolligem Humor, behandelt vorzugsweise das engl. Volksleben, gründete 1850 auch eine Wochenschrift Seine Werke („Sketches of London", „Pickwick papers", „Oliver Twist", „Nicholas Nickleby", „David Copperfield", „A christmas carol" 2c.) oft ins Deutsche übersetzt. Briefe 1879/80 III, Biogr. v. Forster, deutsch 1872/75 V. [Paar.

Dicker, engl. Zählmaß, 1 D. Handschuhe: 10

Dickfuß (Oedicnemus crepitans *Temm.* Eulenkopf), Sumpfvogel, Regenpfeifer. O.- u. SEuropa; Dämerungs- u. Zugvogel.

Dickgroschen, alte österreich. Münze, 8 = 1 Cölner Mark.

Dickhäuter, Vielhufer (Pachydermata), Ordnung der Säugetiere, mit 3/5 v. Hufen umgebenen Zehen.

Dickinson, ① **Will. Howship**, engl. Kinderarzt, seit 1869 Oberarzt am Kinderspital London, * 9/6 1832 Brighton. /. ② **Anna Elis. D.**, amerikan. /in, * 28/10 1842 Philadelphia; Frauenemanzipation. [Tagfalter.

Dickköpfe (Hesperidae), Unterfamilie der

Dickkopf, ① Lanius collurio, rotrückiger Würger; ② Bulix clangula, Schellente; ③ Squalius cephalus, Döbel (Fisch).

Dickkopf (Augenfliege, Conops), Zweiflügler; 10 deutsche Arten; Larven schmarotzen im Leibe v. Hummeln, Fliegen an Blüten.

Dickmünzen, mittellat. grossi (denarii), woher der Name Groschen, nach den Brakteaten geprägt, v. versch. Wert.

Dickschnabel, s. Kernbeißer.

Dickson, Oskar, der verdienstvolle Förderer v. Nordenskjölds Nordpolfahrt, * 2/12 1823 in Göteborg, wo er noch als Kaufherr lebt. Nach ihm **Diksonhafen**, Nordküste v. Sibirien, benannt.

Dickstein, s. Edelsteine.

Dickthaler, s. v. w. Ducaton.

Diclytra, s. Dicentra.

Dicta (lat.), (Bibel-)Sprüche.

Dictamnus (⚘), Diptam, s. d.

Dictando (lat.), durch Diktieren, diktierend.

Dictionarium (lat.), **dictionnaire** (frz., spr. diksjonähr), **dictionary** (engl., spr. dikschenärri), Wörterbuch.

Dicto die (lat.), am besagten Tage.

Dictum (lat.), Spruch. **D. de omni et nullo**, in der Logik der Grundsatz, daß, was v. allem gilt, auch für den Einzelnen gelte.

Dictum factum (lat.), gesagt, gethan.

Dichymen, Blütenstand, Doppeltrugdolde.

Dicypellium *Nees.*, Gattg der Lorbeergewächse v. **D. caryophyllatum** *Nees.* (Nelkenzimtbaum, SAmerika), die gewürzhafte Rinde im Handel als Nelkenzimt (Cassia caryophyllata). [Wilmann 1882.

Didaktik (grch.), Unterrichtswissenschaft. Vgl.

Didaktische Poesie, Lehrdichtg, s. Lehrgedicht.

Didaskalia (grch.), Belehrung, Titel v. Zeitschriften; bei den alten Griechen Verzeichnis der aufgeführten Schauspiele, mit Angabe des Vf., der Zeit u. des Erfolgs.

Diday (spr. dideh), **François**, ausgez. Landschafts✎, * 1812 Genf, † das. 28/11 1877 Alpen.

Didelphys, s. Beutelratte.

Diderot (spr. did'rô), **Denis**, ber. franz. /, * 5/10 1713 Langres, † 31/7 1784 Paris, Gründer der für die Aufklärung im 18. Jahrh. äußerst wichtigen „Encyclopédie" 51/66, Vf. v. Lustspielen, „Le fils naturel", „Le père de famille", deutsch Lessing 1760 u. philos.-ästhet. Schriften, des Dialogs „Rameaus Neffe", deutsch Goethe 1805. Werke, neue Ausgabe 1875/77, 20 Bde. Biogr. Scherer 1880.

Didius, Marc. D. Salvius Julianus Severus, nach der Ermordg des Pertinax (28/3 193) röm. Kaiser durch Bestechung der Soldaten, 1/7 193 v. ihnen getötet.

Dido (Elissa), die myth. Gründerin v. Karthago, wo sie als Feuergöttin (Astarte) verehrt wurde; der Sage nach Schwester des Pygmalion, der ihren Gatten umbringen ließ, worauf sie mit vielen Tyriern nach Afrika flüchtete u. die Byrsa (s. d.) gründete. Bei Vergil Geliebte des Äneas, tötet sie sich aus Schmerz über die Trennung v. ihm.

Didot (spr. -dô), ① **François**, ber. franz. Buchdrucker, dessen 1713 gegründ. Geschäft noch blüht, * 1689, † 2/11 1757. ② **François Ambroise D.**, Sohn v. ①, * 17/1 1730, † 10/7 1804, vervollkommnete die Schriftschneidekunst u. Schriftgießerei. ③ **Pierre François D.**, Bruder v. ②, * 9/7 1732, † 7/12 1795, verdient um die Papierfabrikation. ④ **Henry D.**, Sohn v. ③, vorzüglicher Schriftstecher u. -gießer, * 1765, † 1852. ⑤ **Pierre D.**, Sohn v. ②, ber. Drucker, * 1760, † 31/12 1853, druckte viele Prachtausgaben v. Klassikern. ⑥ **Firmin D.**, Bruder v. ⑤, * 1764, † 24/4 1836, legte eine eigne Druckerei an. ⑦ **Ambroise Firmin D.**, Sohn u. Geschäftsnachf. v. ⑥, bed. Hellenist, * 20/12 1790, † 22/2 1876. ⑧ **Alfr. Firmin D.**, * 1828, Sohn v. ⑦, Mitinhaber der Firma Firmin D. [& Comp. Vgl. Brunet 1871.

Didus, s. Dronte.

Didym, Di, chemisch. Element, Bestandteil des Cerit. [doppelt.

Didymisch (grch.),

Didymium *Schrad.* (Fellstäubling), Gattung der Schleimpilze; kleine, dunkelviolette, gesellig an abgestorbenen Pflanzenteilen wachsende Pilze (Fig. 384).


384

Didymoi (a. G), ionischer Ort im Gebiet v. Miletos, mit berühmtem Apollo-Orakel.

Didymus, alexandrin. Grammatiker z. Z. des Augustus, v. fabelhafter Produktivität (3500 Schriften), daher Chalkenteros (der Unermüdl.) genannt.

Didynamisch (grch., ⚘), zweimächtig, wenn v. Staubgefäßen das eine Paar länger ist als das andere.

Die (spr. dih), Arrond.-Ⓢ franz. Depart. Drôme, am ⚓ Drôme, 3823 Ew., Wein, röm. Altertümer, Mineralquellen.

Dieb, Käfer, s. Holzbohrer. [v. Holzteilen.

Diebel (Dippel, hölzerner Stift zur Verbindg

Diebitsch-Sabalkanskij, Iwan Iwanowitsch (Hans Karl Friedrich Anton, Graf v. D.), russ. Feldmarschall, * 13/5 1785 Großleippe (Schlesien), † 10/6 1831 Kleczewo bei Pultusk an der Cholera; überschritt 1829 den Balkan (daher Sabalkanskij) u. zwang die Türkei zum Frieden v. Adrianopel (14/12), wurde Feldmarschall u. Graf u. war 1831 Oberbefehlshaber gegen Polen. Vgl. Belmont 1830.

Diebsinseln, s. v. w. **Ladronen**, s. d.

Diebstahl, vor dem Eigentümer verheimlichte rechtswidrige Aneignung einer fremden beweglichen Sache, mit Gefängnis oder (unter erschwerenden Umständen) mit Zuchthaus bestraft. Vgl. Deutsches R.Str.G.B. § 242 ff. Österr. § 171 ff.

Dieburg, hess. Ⓢ, nicht weit v. Darmstadt, 4160 Ew. E. AG. Wallfahrtskapelle.

Dieckhoff, Aug. Wilh., streng luth. †, * 5/2 1823 zu Göttingen, 1861 Prof. Rostock. /.

Diede, Charlotte, * Mai 1769 Lüdenhausen (Lippe-Detmold), † 16/7 1846 Cassel. W. v. Humboldts „Briefe an eine Freundin", 11. Aufl. 1883, an sie gerichtet. Vgl. Hartwig 1884.

Diedenhofen, franz. **Thionville**. Ⓢ u. ⚔ in Deutsch-Lothringen, a./Mosel, 8114 Ew. E. AG. 24/11 1870 v. Deutschen besetzt.

Diefenbach, Lorenz, Sprachforscher, * 29/7 1806 Ostheim (Hessen), † 28/3 1883 Darmstadt; um Sprachkunde u. alteuropäische Völkerkunde verdient. „Hoch- u. niederdeutsch. Wörterbuch" 1874/85 II u. a. Schr. auch Romane u. Novellen.

Dieffenbach, ① **Joh. Friedr.**, Chirurg, * 1/2 1794 Königsberg, † 11/11 1847 Prof. u. Klinik-Direktor Berlin. Groß in plastischen Operationen. Vf. „Operative Chirurgie" 1844/49 II u. a. Vgl. Breuning 1841. ② **Ernst D.**, * 7/1 1811 Gießen, † 1/10 1855 das., 1850 Prof. der Geologie; /. ③ **Georg Christ. D.**, /, * 4/12 1822 Schlitz (Hessen); Oberpfarrer ebenda. Vf. Erbauungs-, Jugendschriften, geistl. Lieder. ④ **Ant. Heinr. D.**, Genre✎, * 4/2 1831, Wiesbaden.

Diegesis (grch.), in der Rhetorik gründl. Darlegg einer Sache.

Diēgo Garcīa, die wichtigste Insel im Chagos-Archipel (s. d.).

Diego-Rodriguez, brit.-afrikanische Insel im Ind. Ozean, 110 qkm, 1108 Ew. Seit 1810 engl.

Diego-Suarez, Hafen u. Bai in Madagaskar, [jetzt französisch.

Diē hodiérno (lat.), am heutigen Tage.

Diekirch, ⊙ in Luxemburg, 3260 Ew. E.

Diel, Aug. Frd. Adrian, Pomolog, * 4/2 1756 Gladenbach, † 21/4 1839 Ems als Brunnenarzt. Schr. über Obstsorten. [trizität, Isolatoren.

Dielektrische Körper, Nichtleiter der Elek-

Dielenkopf, weit vorstehende Verzierung unter der Kranzleiste des dorischen Gebälks.

Dielmann, ① **Jak. Fürchtegott**, Genre- u. Landschafts-Maler, * 1809 Sachsenhausen, † 30/5 1885 Frankfurt M. ② **Joh. D.**, Bildhauer, * 1819 Frankfurt a./Main, † 24/10 1886 das. Schillerstandbild.

Dieme, Holzrost, auf dem Getreide aufgeschüttet u. mit Stroh bedeckt wird.

Diemel, l. Nebenfluss der Weser, 80 km l.

Diemen, Anton van, * 1593 Kuylenburg, ward 1636 holländ. Generalgouverneur in Ostindien, † 1645; sandte 1642 Abel Tasman auf Entdeckungen aus, der Tasmania (Van D'sland) entdeckte. [Klöstern minderberechtigten Diener.

Dienende Brüder, die in Ritterorden und

Diener der heil. Jungfrau, s. Serviten.

Diener, Frz., Heldentenor, * 19/3 1849 Dessau, † 17/5 1879 das.

Dienger, Jos., Mathematiker, * 5/11 1818 Hausen bei Breisach, 1850-68 Prof. Polytechnikum Karlsruhe. Schrieb Handbücher der Trigonometrie 3. A. 1867 u. Differential- u. Integralrechnung Bd. 1 u. 2, 3. A. 1867, Bd. 3 1862 u. a.

Diening, s. v. w. Dünung.

Dienstadel, mit einem höheren Amt verbundener Adel.

Dienstag, v. Ding (Thing), Gericht (plattd. Dingstag), weil Gerichtstag bei den alten Deutschen; 3. Tag der Woche. Auch v. Ziu (Kriegsgott der alten Deutschen) abgeleitet.

Dienstalter, im Soldatenstand überhaupt od. in der betr. Charge zugebrachte Zeit. Berechnung der Kriegsjahre doppelt; Festungshaft u. selbstverschuldete Kriegsgefangenschaft gar nicht. Nach Dienstalter Avancement (wenn nicht außertourlich), Dienstauszeichnungen (s. d.) u. Pension.

Dienstauszeichnung, militär. Dekorationen für tadellosen Dienst in Armee od. Marine, nach gewissen Zeitabschnitten verliehen; in Kreuzen, Medaillen, Schnallen bestehend.

Dienste, Halbsäulen od. Rundstäbe, Träger der Bogen u. Rippen v. Gewölben.

Dienstgratiāl, Abfindungssumme bei Verzicht auf Invaliden-Benefizien in Österreich.

Dienstleute, die in einem Gefolge od. Geleit (Komitat) dienten; auch s. v. w. Ministerialen.

Dienstmanninstitute stellen Leute zu vorübergehenden Dienstleistungen zu festem Tarif.

Dienstzeit, militärische, bei der Fahne, umfaßt: In **Belgien** 2 1/3-8 Jahre; **Deutschland** 3 Jahre; **Frankreich** 1/2-5 Jahre; **Großbritannien** 12 Jahre; **Italien** 2 Monate bis 5 Jahre; **Niederlande** 1 1/2-12 Jahre; **Österreich-Ungarn** 3 Jahre; **Rußland** 6-7 Jahre; **Schweiz** nur jährl. Ausbildg v. 45-60 Tagen; **Spanien** 3 Jahre; **Türkei** 4/5 Jahre; **Ver. Staaten v. NAmerika** 5 Jahre.

Dienten, Dorf in Salzburg, am Fuß der D'er Alpen. 443 Ew. Eisenwerk.

Diepenbrock, Melch., Freih. v., * 6/1 1798 Bocholt, † 20/1 1853 Johannisberg (Öst.-Schlesien), seit 1845 Fürstbischof v. Breslau, 1850 Kardinal. Vgl. Förster 1859 u. Reinkens 1881.

Diepenheim, ⊙ im östl. Holland, 1615 E. E.

Diepholz, hannov. ○ am Fluss Hunte, 2850 Ew. E. AG. Schloß der früheren **Grafschaft D.**

Dieppe (spr. djepp), franz. Hafen- u. Arrond.-⊙ u. Festung am Kanal, Dep. Seine Inférieure, 23050 Ew. E. See-Bad, 2 Austernparke, Handel, Fischerei. 9/12 1870 v. Manteuffel besetzt.

Dierdorf, ○ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Neuwied, 1475 Ew. E. AG. 1692/1824 Residenz der Grafen v. Wied-Runkel.

Diergardt, Friedr., Frhr. v., Industrieller, * 25/3 1795 Mörs, † 3/5 1869. Begr. größerer Fabriken für Seidenmanufaktur (Viersen) u. Spinnerei u. Weberei (München-Gladbach); 1860 Freiherr u. preuß. Herrenhausmitglied.

Dieringer, Franz Xaver, kathol. Theolog, * 1811 Rangendingen, 1843 Prof. Bonn, † 8/9 1876. Schriftsteller.

Diersheim, bad. Dorf, 788 Ew. 1703, 1705, 1799 Rheinübergänge der Franzosen. Schlacht 20/4 1797, Sieg Moreaus über die Österreicher.

Diërvilla canadensis, Caprifoliaceen: **D. Weigelia roséa** aus NChina. Ziersträucher.

Dies, Albert, Maler, * 1755 Hannover, † 28/12 1822 Wien. Vf. der ältesten Haydn-Biographie „nach münd. Erzählungen" 1810.

Diēs (lat.), Tag, bes. Gerichtstag, Termin. **D. ater**, schwarzer Tag, Unglückstag, **D. caninī** (caniculares), Hundstage. **D. cinerum**, Aschermittwoch. **D. Jovis**, Donnerstag. **D. lucis**, Tag des Lichts, Ostern. **D. lunae**, Montag. **D. Martis**, Dienstag. **D. Mercurii**, Mittwoch. **D. natalis**, Geburtstag. **D. sancti**, heilige Tage, die Fastenzeit. **D. Saturni**, Sonnabend. **D. saxonicus**, sächs. Frist. **D. solis**, Sonntag. **D. spiritus**, Tag des (heiligen) Geistes, Pfingsten. **D. suprema**, der Jüngste Tag. **D. Veneris**, Freitag. **D. viridium**, Gründonnerstag.

Diēs irae, Anfang des berühmten Hymnus v. Thomas v. Celano († 1250).

Dièse (frz., spr. djähs', ♯), Name für das Erhöhungszeichen: ♯

Dieskau, Karl Wilh. v., preuß. Generalleutnant u. Generalinspekteur der Artillerie, * 9/5 1701 Dieskau b. Halle, † 14/9 1777 Berlin.

Diēspiter, Vater des Tages, ein Beiname des Jupiter.

Dießbacher Blau, s. v. w. Berliner Blau.

Diessenhofen, ⊙ im Kanton Thurgau, am Rhein, 1404 (mit Willesdorf 1964) Ew.

Diest, ⊙ u. Festung belg. Prov. Brabant, am Fluss Demer, 7838 E.E. Brennereien u. Bierbrauereien.

Diesterweg, Friedr. Wilh. Ad., Pädagog, * 29/10 1790 Siegen, † 7/7 1866 Berlin, 1832/50 Seminardirektor. Lehrer u. Schriftsteller. „Schriften" 1878 IV. „Wegweiser für Lehrer" 5. A. 1873/76 III u. a. Gründete „Rheinische Blätter" 1827 ff. Biogr. v. Langenberg 1867.

Dietendorf, ① **Alt-D.**, Dorf in Sachsen-Gotha, 875 Ew. Dabei ② **Neu-D.**, Dorf mit 633 Ew. E. Herrnhuterkolonie. Nahebei die Drei Gleichen (s. d.) u. Schloß Molsdorf.

Dieter (Dietter), **Christ. Ludw.**, Komponist, * 13/6 1757 Ludwigsburg, † 1822 als Kammermusikus in Stuttgart. Liederspiele, Horn-, Flöten-, Oboen-, Fagott-Konzerte.

Dieterici, ① **Karl Friedr. Wilh.**, Statistiker u. Nationalökonom, * 23/8 1790 Berlin, † 29/7 1859. Schriftsteller. ② **Friedr. D.**, Sohn v. ①, Arabist, * 6/7 1821, seit 50 Prof. Berlin. Hrsg. arab. Werke. Reisebeschreibungen; „Mirjam", Roman 1887.

Dietfurt, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, am Fluss Laber, 1146 Ew. Schlacht 4/3 1703, Sieg der Österreicher über die Bayern.

Dietharz, Dorf in S.-Gotha, 700 Ew. Nahebei der romantische D'er Grund im Thüringer Walde.

Diether, der Ältere, in der deutschen Heldensage Sohn Amelungs. **D., der Jüngere**, Bruder Dietrichs v. Bern.

Diether v. Isenburg, 1459/63 u. 1475/82 Erzbischof v. Mainz, * 1412, † 7/5 1482, 1461 vom Papst als Vorkämpfer für Reformen abgesetzt, 1475 wieder Erzbischof.

Dietlieb, Sohn Biterolfs, Königs v. Tolet, Held des Gedichts „Biterolf u. D.".

Dietmar (Dithmar, Thietmar), Bischof, Schriftsteller, * 25/7 976 Hildesheim, † 1/12 1019. Sein „Chronicon", 908/1018, wichtige Geschichtsquelle.

Dietmar v. Aist, österr. Minnesänger, 1143/71; seine Lieder in Lachmann u. Haupts „Des Minnesangs Frühling".

Dietmar v. Merseburg, s. Thietmar.

Dietrich, ① **Adam**, Botaniker, * 1/11 1711 Ziegenhain, † 10/7 1782. Gewöhnlicher Bauer, mit dem Linné korrespondierte. D's Enkel **Friedr. Gottlieb**, * 9/3 1768 Ziegenhain, † 2/1 1850 Hofgartendir. Eisenach, vf. „Lexikon der Gärtnerei u. Botanik" 2. A. 1820/21 X, 1840 XX. Dessen Brudersohn **David D.**, * 1800 Ziegenhain, Kustos Jena, besorgte botan. Kupferwerke. ② **Christ. Wilh. Ernst D.**, Landschafts-Maler u. ausgez. Kupferstecher, * 30/10 1712 Weimar, † 24/4 1774 Dresden. ③ **Alb. Herm. D.**, * 28/8 1829 Golk (b. Meißen), 1851/54 Schüler Schumanns, 1855/61 Dirigent in Bonn. Seither Hofkapellmeister in Oldenburg. Sinniger Komponist in allen Gattungen. ④ **Anton D.**, Bildhauer, Maler, * 1833 Meißen.

Dietrich v. Bern, der Ostgotenkönig Theodorich der Gr. in der deutschen Heldensage (Bern s. v. w. Verona). Vgl. R. Meyer 1868.

Dietrich, Sperrhaken, gebogener Draht zum Zurückschieben des Riegels eines Schlosses.

Dietrichsberg, Berg im Rhöngebirge, 669 m h.

Dietrichson, ① **Lor. Henr. Segelcke**, norweg. Litteratur-Historiker, Ästhetiker u. Schriftsteller, * 1/1 1834 Bergen. ② **Joh. Mathilde D.**, Gattin v. ① (geb. Bonnaire), Malerin, * 12/7 1837 Christiania.

Dietrichstein, Frz., Fürst v., österr. Prälat, * 22/8 1570, † 19/9 1636 Brünn; wirkte als Kardinal-Bischof v. Olmütz u. Statthalter gegen das Protestantentum in Mähren.

Dietrichstein-Proskau-Leslie, Moritz, Graf v., * 19/2 1775, † 27/8 1864; 1815 Oberhofmeister des Herzogs v. Reichstadt.

Dietrichswalde, ostpreuß. Dorf, 855 Ew. 1877 Wundererscheinungen, seitd. Wallfahrtsort.

Dietz, Feod., Schlachten- u. Kriegs-Maler, * 29/5 1813 Neunstetten, † 18/12 1870 Gray in Frankreich. „Tod Piccolominis", „Zerstörung Heidelbergs" 2c.

Dietze, Gust. Adolf v., Politiker, * 5/9 1825 Barby, 1865 Amtsrat, 1866/67 u. 71 Mitglied des Abgeordnetenhauses, 1867/78 u. wieder seit 1881 des Reichstages (Reichspartei), Mai 1888 Adelsstand. [litiker, * 7/1 1829 Hanau, † 3/8 1884.

Dietzel, Karl Aug., Nationalökonom u. Po-

Dieu et mon droit (frz., spr. djö ĕ mong-dröá), Gott u. mein Recht; engl. Wahlspruch.

Dieu, Ile d'Yeu (spr. -ihl djöh), Eiland an der Küste v. Frankreich, zur Vendée, 3279 Ew. Schloß, 4 Leuchttürme.

Dieulefit (spr. djöhl'fih), ⊙ frz. Dep. Drôme, 4280 Ew. Bad, Töpfereien u. Spinnereien.

Dieuze (spr. djöhs'), ⊙ in Deutsch-Lothringen, 2767 Ew. E. AG. Salinen.

Dievenow, östl. Mündungsarm der Oder.

Diez, ① **Christ. Friedr.**, Begründer der roman. ✝, * 15/3 1794 Gießen, † 29/5 1876 als Prof. Bon̄. Schr. Gram̄. 4. A. 1877 III. Etymol. Wörterbuch der roman. Sprachen 4. A. 1878. Poesie 2. A. 1883. Leben u. Werke der Troubadours 2. A. 1883 u. a. ② **Sophie D.**, geb. **Hartmann**, Sopranistin, * 1/9 1820 München, 1837/78 Hoftheater dort, † das. 3/5 1887. ③ **Wilh. D.**, Genre=, ✕ u. Illustrator, * 17/1 1839 Bayreuth, seit 1872 Prof. München. Sujets aus dem 17. Jahrh. u. a. ④ **Rob. D.**, Dresden, * 14/4 1844 Pößneck, Realist., „Gänsedieb".

Diez, Kreis⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterlahnkreis, a./Aar u. Lahn, 4173 Ew. E. AG. **K.** Nahebei **Dorf Alten=D.**, 831 Ew.

Dieze, s. v. w. Domel, s. d.

Diezel, Karl Emil, Jagd/, * 8/12 1779 Irmelshausen (Bayern), † 23/8 1860 Schwebheim bei Schweinfurt. Vf. „Erfahrungen aus dem Gebiet der Niederjagd" 5. A. 1880.

Diezmann (Dietrich der Jüngere), Landgraf v. Thüringen, * 1260, † 10/12 1307 Leipzig; neben seinem Bruder Friedrich dem Gebissenen in stetem Kampf um das Erbe mit ihrem Vater, Albrecht dem Unartigen, erreichten erst spät ihren Zweck. Sie wiesen die Ansprüche des Königs Albrecht auf Meißen u. Thüringen durch den Sieg bei Lucka 31/5 1307 zurück. Nach den Altenzellischen An̄alen während der Christmette in der Thomaskirche zu Leipzig ermordet; in der Paulinerkirche beigesetzt (Denkmal 1841).

Diffalco (ital.), Abzug bei der Zahlung.

Diffamation (lat.), Ehrenkränkung, Verleumdung.

Differént (lat.), verschieden.

Differentiālbeobachtungen (/), Beobachtungen, die den Ort eines Sterns in Bezug auf andere bekan̄te Gestirne ermitteln.

Differentiāl=Flaschenzug, Flaschenzug aus 2 festen, einer losen Rolle u. einem endlosen Seil (Fig. 385).

385

Differentiālgetriebe, Rädermechanismus, deren resultierende Bewegung durch Addition od. Subtraktion der einzelnen Bewegungen entsteht.

Differentiālhaspel, Windetrom̄el aus zwei verschieden großen Teilen, wobei sich das Seil v. dem einen ab= u. auf den andern aufwickelt u. dadurch die Last hebt.

Differentiāl=Lampe, elektrische **L.** mit Regulierung des Lichtbogens durch Teilung des Stromes (Fig. 386), **D.** v. Siemens u. Halske).

386

Differentiāl=Rechnung, R. mit unendlich kleinen Größen, deren Verhältnisse zu einander endl. Werte haben. Angewandt auf die Untersuchung v. Funktionen u. Reihen, dan̄ auf die Erforschung v. krum̄en Linien, Flächen, Körpern; auf die Bewegungserscheinungen 2c. Erfunden v. Leibniz u. Newton.

Differentiālschraube, eine Schraube mit 2 verschied. Ganghöhen der Gewinde zur Erzielung einer sehr kleinen Bewegg (Mikrometerschraube) oder eines großen Druckes (Kopierpresse) (Fig. 387).



387

Differentiāltarif, Ausnahmetarif für Waren (Materialien) auf weite Entfernung.

Differentiālzölle, extra auferlegte Zölle, insbesond. um das Ausland zur Tarifermäßigung zu bewegen (Kampfzölle).

Differénz (lat., Unterschied), Resultat einer Subtraktion, die Größe, die dem Subtrahenden hinzugefügt werden muß, um den Minuend zu erhalten.

Differénzgeschäfte, Scheingeschäfte in der Absicht, aus Preisschwankungen Gewin̄ zu ziehen.

Differieren (lat.), abweichen.

Diffession (lat.), Bestreitg der Echtheit einer Urkunde mittels Eid.

Difficile est satīram non scribĕre (lat., Juvenal), schwer ist's, keine Satire zu schreiben (bei komischen Verhältnissen od. Vorfällen).

Diffidation (lat.), Fehdeankündigung.

Diffikultät (lat.), Schwierigkeit.

Diffizil (lat.), schwierig.

Diffluént (lat.), zerfließend.

Diffórm (lat.), mißgestaltet; Subst. **D'ität.**

Diffraktion, s. Beugung des Lichts.

Diffundieren (lat.), zerstreuen; **diffūs**, zerstreut.

Diffusion (lat.), Ergießung, Ausbreitung, Weitschweifigkeit. ① (♄) allmähliche Mischung zweier Gase oder Flüssigkeiten, die durch eine poröse Scheidewand getren̄t sind, ohne daß eine wirkl. chem. Verbindung stattfindet. Die Natur der Körper ist dabei das Maßgebende. ② (Optik) unregelmäßige Zurückwerfg des Lichts an rauher Fläche.

Digamie (grch.), zweite Verehelichg.

Digardschi, ⊙ in Tibet, 3352 m ü. M., 9000 Ew.

Digby, Kanada, Haupt⊙, 2000 Ew. **Grafschaft D.** 2610 qkm, 19881 Ew.

Digerieren (lat.), ① zerteilen, auflösen. ② (♄) eine feste Substanz der Einwirkg einer Flüssigkeit bis etwa 40° aussetzen, um Auflösliches auszuziehen.

Digésten (lat.), s. v. w. Pandekten.

Digestion (lat.), ① Prozeß des Digerierens. ② Verdauung.

Digestīva (lat.), verdauungbefördernde Mittel: Gewürze, Pepsin 2c. **Digestivsalbe**, Wundenbrandsalbe mit Terpentin.

Digestivsalz, s. v. w. Chlorkalium, Kalium.

Digéstor (Papinscher Topf, Dampfkochtopf), luftdicht verschließbarer Topf zur Erzeugg hoher Dampfspan̄ung, wodurch die Speisen schneller gar werden. Häufig in chemischen Laboratorien benutzt. (Fig. 388).

388

Diggen, Graben nach Gold; **Digger**, Goldgräber.

Digitāl (lat.), mit dem Finger (bes. v. Untersuchungen).

Digitālis (Fingerhut), Skrofulariaceen; 5 dt. Arten, wild u. als Zierpflanze, ✗. **D. purpurea** (Fig. 389), purpurascens, ambigua, u. media u. lutea. Alle sehr giftig. Enthält **Digitalin.** Vgl. Lindley 1821.

389

Digitāria *Scop.*, Gräsergattung, s. Panicum.

Digitĭgrāda (lat.), Zehengänger.

Digĭtus (lat.), Finger, Zehe.

Diglyph (grch.), Zweischlitz, Teil des dor. Frieses.

Dignand (lat.), Grundzahl einer Potenz.

Dignano (spr. dinjāno), ⊙ im österr. Küstenlande, 5315 (Gem. 11345) Ew. E. Obst, Wein.

Digne (spr. dinj), Haupt⊙ des franz. Dep. Basses Alpes, a./Bléone, 7083 Ew. E. ⇌ Bischof.

Dignität (lat.), Würde, Auszeichnung, Potenz.

Dignitar (lat.), Würdenträger der kath. Kirche.

Digoin (spr. digoäng), ⊙ franz. Dep. Saône et Loire, r. a./Loire, 4639 Ew. E. Handel.

Digredieren (lat.), abweichen.

Digression (lat.), Abweichung, Abschweifung; (/) **D.** eines Fixsterns, Winkel zw. seinem Höhenkreis u. der Nordhälfte des Meridians. **D.** eines Planeten, scheinbare Entfernung v. der Son̄e.

Dighnisch (grch., ✿), zweiweibig, mit 2 Pistillen od. 2 Griffeln od. getren̄t sitzenden Narben.

Dihong, ein Quell≺ vom Brahmaputra.

Dii majōrum (minōrum) gentĭum (lat.), die oberen (unteren) Götter.

Dijon (spr. dīschóng), Haupt⊙ des franz. Dep. Côte d'Or, 60855 Ew. E. Handel, Industrie, Bischof, Kathedrale; **D.** ehemals ⊛; hier 1077, 1116 u. 1199 Kirchenversam̄lungen. 31/10 1870 u. 1/2 1871 v. Deutschen besetzt. 21/1 1871 Kämpfe mit Garibaldianern. **D.** das alte Dibio.

Dijudikation (lat.), Entscheidg, (Ab)urteilg.

Dikabrot, durch Zusam̄enkneten der grob gepulverten Samenkerne des afrik. Mangabaumes (Mangifera Gabonensis) gewon̄en. Nahrungsmittel der Eingebornen, nach Kakao schmeckend; enthält Dika= oder Adikafett.

Dikäarchie (grch.), Gerechtigkeitsherrschaft; Rechtsstaat.

Dikäarchos aus Messene, Schüler des Aristoteles um 320 vC., ⊕ u. /.

Dikasterĭum (grch.), Gerichtshof.

Dikasterĭal, Papierformat, 450 × 371 mm.

Dikatópter (grch.), Instrument zum Nachzeichnen v. Körpern in versch. Dimensionen.

Dike (grch.), Tochter des Zeus u. der Themis, Göttin der Gerechtigkeit.

Dikephalĭum (grch.), Mißgeburt mit 2 Köpfen.

Diklinisch (grch., ✿), zweibettig, wen̄ bei einer Pflanzenart Staubgefäße u. Pistill nicht beisammen, sondern in versch. Blüten getrent vorkommen, also getren̄tgeschlechtig.

Dikoa, befestigte ⊙ in Bornu, 30000 Ew.

Dikotyledōnen (grch.), (Zweisamenlappige), Gewächse mit 2 u. mehr Keimblättern, Gegensatz Monokotyledonen.

Dikrotismus (grch.), Doppelschlägigkeit.

Diktāt (lat.), das Diktierte.

Diktātor (lat.), im alten Rom bei Zeiten der Not auf 6 Monate ernan̄ter mit unbeschränkter Macht ausgestatteter höchster Staatsbeamter; neuerdings in Republiken nicht verfassungsmäßiger unumschränkter Gebieter. **D'isch**, gebieterisch.

Diktatūr, Würde des Diktators; im ehem. Reichstag Schrift (dictatum), die alles enthielt, was gesetzmäßig zur Ken̄tnis des Reiches gelangen sollte.

Dikte (a. ⊕), Gebirge im O. v. Kreta, die heutigen **Lasithiberge**, 2160 m h.

Diktieren (lat.), zum Nachschreiben vorsagen, befehlen, (Strafe) verhängen.

Diktion (lat.), Schreibart, Sprechweise, bes. beim Vortrag.

Diktyitis (grch.), Netzhautentzündung.

Diktys v. Kreta, angebl. Vf. eines Tagebuchs über die Ereignisse vor Troja, dessen lat. Übers. v. Lucius Septimus (4. Jahrh. nC.) eine Hauptquelle der mittelalterl. Dichter ist.

Dilacerieren (lat.), zerfleischen.

Dilatābel (lat.), (aus)dehnbar.

Dilatation (lat.), Erweiterung, bes. Herzerweiterung.

Dilatatōren (lat.), Erweiterung bewirkende Muskeln.

Dilation (lat.), Aufschub, Verschiebung. **Dilatōrisch**, aufschiebend, darauf abzielend.

Dilatométer (grch.-lat.), graduierte Glasröhre zur vergleichenden Bestimmung der Ausdehnung v. Flüssigkeiten durch Erwärmung.

Dilem, pers. Berglandschaft, südl. vom Kaspischen Meere.

Dilemma (grch.), ein hypothetisch-disjunktiver Schluß: Wenn A wäre, so müßte es entweder B oder C sein; nun ist es weder B noch C, also ist auch A nicht.

Dilettánt (vom ital. dilettāre, lieben), Liebhaber, jemand der eine Kunst aus Liebhaberei, Zeitvertreib ausübt, ohne die erforderliche Fähigkeit u. Bildung zu besitzen. **D'ismus**, Kunstspielerei.

Diligence (frz., spr. -schängs), Fahrzeug, Postwagen.

Diligénz (lat.), Eifer u. Sorgfalt, Maßstab für die Pflichterfüllung in rechtl. Hinsicht.

Dilke, ① **Sir Charles Wentworth**, * 18/2 1810 London, † 10/5 1869 Petersburg; Hauptveranlasser der ersten Industrie- u. Weltausstellungen 1847, 1851 u. 1862, zum Baronet erhoben, 1865/68 Mitglied des Unterhauses. ② **Sir Charles Wentworth D.**, Sohn v. ①, engl. Politiker, * 4/9 1843 London, 1866/67 Reise um die Erde (Beschreibung 1868), 1880 Unterstaatssekretär des Auswärtigen, 1883 bis 14/6 1885 Präsident des Lokalverwaltungsamtes. Vf. „Europe in 1887" u. a.

Dill, r. Neben〜 der Lahn, 68 km l.

Dill, s. Anēthum.

Dillenburg, Kreis⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, am 〜 Dill, 3823 Ew. E. RBN. AG. ⚒.

Dilleniacēen, Pflanzenfamilie, Halbsträucher, Sträucher u. Bäume der heißen u. südl. gemäßigten Zone, c. 200 Arten, worunter Dillenia, Tetracera ꝛc.

Dillenīa speciosa (ostind. Rosenapfelbaum), Dilleniaceen; Rinde ✗, Früchte eßbar.

Dilli, Haupt- u. Hafen⊙ v. Portug.-Timor, 2000 Ew.

Dillingen, ① ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, a./Donau, 5862 Ew. E. AG. Schloß. Der einstige Sitz der Bischöfe v. Augsburg; 1549/1804 Univers. ② Dorf Rheinpreußen, Regbez. Trier, Kr. Saarlouis, 3320 Ew. E. Eisenhüttenwerk.

Dillmann, Aug., Orientalist u. prot. ✝, * 25/4 1823 Illingen, 1869 Prof. Berlin. Kenner der äthiopischen Sprachen. ⁄. [1600 Ew. E. ⚒.

Dilln (Bélabánya), ungar. ⊙ bei Schemnitz,

Dillöl, s. Anēthum.

Dillon, John, irischer Abgeordneter, * 1851 Dublin, 1880 Parlamentsmitglied, Führer der Landliga. Erstrebt völlige Trennung Irlands von Großbritannien. [Ew.

Dilmān, ⊙ pers. Prov. Aserbeidschan, 5000

Dilogie (grch.), Zweideutigkeit.

Dilolo, kleiner See in SAfrika, im Quellengebiet des Sambesi.

Dilucidation (lat.), Erläuterung, Aufstellg.

Diludium (lat.), Zwischenspiel.

Diluendo (ital., 𝄞), verhallend, erlöschend.

Diluéntia (lat.), blutverdünnende Mittel.

Diluvīum (lat., Postpliocän, Pleistocän, Quaternär, Quartär), untere Schichte der anthropozoischen Periode. Zur **D.**-Zeit waren ▲, die heute frei v. Gletschern sind, mit Eis bedeckt; Tiere, die jetzt im hohen Norden sind, lebten in der Mitte Europas (Gletscherperiode, Eiszeit). Damals wurden auch die erratischen Blöcke auf schwimmenden Eisbergen disloziert. Es sind dies Gesteinsblöcke v. bed. Ausdehng, die einem ganz anderen Territorium angehören, als wo sie gefunden werden; so entstammen z. B. die erratischen Blöcke der norddeutschen Ebene aus Skandinavien.

Dim. (𝄞), Abkürzg für **diminuéndo**, abnehmend in der Tonstärke. [zu Fuß fechtend.

Dimāchen (grch.), schwere griech. Reiter, auch

Dime (spr. deim), nordamerik. Silbermünze,

Dîme (frz.), der Zehnte (Abgabe). [5 Cts. 40 ₰.

Dimension (lat.), Abmessg eines Körpers nach Länge, Breite u. Höhe. Eine Linie hat 1 (Länge), eine Fläche 2 (Länge u. Breite), ein Körper od. Raum 3 (Länge, Breite, Höhe od. Dicke) **D'en** od. Abmessungen. Der Begriff der **D.** ist auch auf algebraische Größen übertragbar. Die Möglichkeit der Existenz einer 4. **D.** v. More (1671), Kant, Gauß, Zöllner behauptet.

Dimēter (grch.), Vers aus 2 Versfüßen.

Diminutīvum, Verkleinerungswort, durch ein Suffix gebildet (Büch-lein, fächeln ꝛc.).

Dimission od. **Demission** (lat.), Entlassg, (Ver)abschied(ung), sowohl gegeben als genommen.

Dimissoriāle (lat.), Erlaubnis, in einer anderen Pfarre Amtshandlungen vornehmen zu lassen.

Dimitrij, russ. Metropolit, * 1651 Rostow, † 1709; von ihm eine große russ. Legendensammlung.

Dimittieren (lat.), entlassen, verabschieden.

Dimity (Wallis), dichter, geköperter Baumwollstoff, mit streifigen Mustern.

Dimorphismus (Dimorphie, grch.), die Eigenschaft gewisser Substanzen, in 2 ganz verschied. Krystallformen aufzutreten, z. B. Kohlenstoff als Diamant u. Graphit (auch **trimorph**, dreigestaltig, kommt vor). **Dimórph**: zweigestaltig.

Dinajpur (spr. -nadsch-), ① Bezirk im NO. v. Vorderindien, 10665 qkm, 1514346 Ew. ② Haupt⊙ von ①, 13042 Ew. E.

Dinan (spr. dinäng), Arrond.⊙ franz Dep. Côtes du Nord, in der Bretagne, 10105 Ew. E. 〜.

Dinanderie (spr. dinangd'rih), ehem. Messinggeschirr, nach der Stadt Dinant (Belgien).

Dinant (spr. dinäng), befestigte belg. ⊙ Prov. Namur, a./Maas, 7160 Ew. E. Lebkuchen.

Dinapur, vorderind. ⊙, am Ganges, 37893 Ew. E. [ten; in Serbien der Silberfranc, 75,15 ₰.

Dinar, ehem. arab. Goldmünze, etwa 1 Duka-

Dinarische Alpen, ▲ in Bosnien u. Dalmatien, verbindet Alpen mit Balkansystem, über 1800 m h.

Dinassteine, sehr feuerfeste, weiße Ziegel aus reinem Quarz mit wenig Kalk u. Thonerde.

Dincklage-Campe, Amalie (Emmy) v., Roman⁄in, in Lingen, * 13/3 1825 Schloß Campe in Hannover. Schildert das Emsland. [Ew. E.

Dindegal, ⊙ im südl. Vorderindien, 14182

Dinder, Julius, Erzbischof v. Gnesen-Posen, 6/1 1886 Nachfolger Ledochowskis, * 9/3 1830 Rössel (Ermland).

Dindorf, K. Wilh., ♆, * 21/1 1802 Leipzig, † das. 1/8 1883, mit seinem Bruder **Ludw.** (* 3/1 1805, † 6/9 1871) u. Hase (Paris) Neubearb. v. Stephanus' „Thesaurus linguae graecae". Viele Klassikerausgaben.

Dindymon, Dindymos (a. 🌐), ▲ in der Halbinsel v. Kyzikos, heute **Kapudagh**. [mahl.

Diner (frz., spr. -ne, engl. dinner), Mittags-

Dinēro, ehem. Rechnungsmünze in Spanien, Portugal, Brasilien, 0,064 ₰.

Ding (Thing), Gericht der freien Genossen im altdeutschen Recht; **gebotenes** u. **ungebotenes**; dann überhaupt Volksversamlg. Noch jetzt in Skandinavien: im Folkthing, Storthing u. a.

Ding an sich, nach Kant die intelligible Ursache der Erscheinungen.

Dingelstädt, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Heiligenstadt, an der ob. Unstrut, 3313 Ew. E. AG.

Dingelstedt, ① **Franz, Freiherr v.**, namhafter ⁄ u. verdienstvoller Bühnenleiter, * 30/6 1814 Halsdorf b. Marburg, † 15/5 1881 Wien; 1843 Bibliothekar des Königs v. Württemberg, 1850 Intendant des Münchener („Münchener Bilderbogen", autobiogr. 1879), 1857 Weimarer Hoftheaters, 1867 Direktor der Wiener Hofoper, 1871 Direktor des Burgtheaters; 1876 in den erbl. österr. Freiherrenstand erhoben. Gedichte, Trauerspiel: „Haus der Barneveldt", Novellen, Romane; Bühnenbearbeitgen u. Übersetzungen Shakespearescher Stücke. Werke 1877, 12 Bde. Biogr. Rodenberg 1882. ② **Jenny D.** (geb. Lutzer), Gattin v. ①, * 4/3 1816 Prag, † 2/10 1877 Wien. Geschätzte Sopranistin, 1832 in Prag, in Wien bis 1845.

Dingle (spr. dinggl), Hafen⊙ im südwestl. Irland, Prov. Munster, Grafsch. Kerry, an der **D.-Bai**, 2200 E.

Dingler, Joh. Gottfr., ⚙, * 2/1 1778 Zweibrücken, † 19/5 1855 Augsburg, ⚙⁄, eigentl. Apotheker; verdient um Färberei u. Zeugdruck; Gründer des „Polytechn. Journals" 1820, fortgesetzt v. seinem Sohn **Ernst Maximilian D.** (1806/74) seit 1840.

Dinglinger, Joh. Melch., Goldschmied u. Emailleur, * 1665 Biberach, † 1731 Dresden, Meisterwerke im dort. Grünen Gewölbe.

Dingo (Canis dingo), verwilderter Hund; Australien. [Ew. E. AG.

Dingolfing, niederbayr. ⊙ an der Isar, 3637

Dingzettel, Vertrag über Geschäftsabschluß.

Dinhbak, Silberbarren in Anam, 7,7 ℳ.

Dinhvang, Goldbarren in Anam bei größeren Zahlungen, 117,8 ℳ. [Speisezimmer.

Dining-Room (engl., spr. deining-ruhm),

Diniz da Cruz, Ant., portug. ⁄, * 4/7 1731 Lissabon, † 5/10 1799 Rio de Janeiro, Mitbegründer der litterar. Gesellschaft „Arcadia".

Dinizulu, Sohn des Kaffernkönigs Ketschwayo, nach dessen Tode 5/2 1884 v. den Boeren auf den Thron erhoben. [zellen-〜 u. Weißen Nil.

Dinka (Denka), ostafrikan. Negervolk am Ga-

Dinkel, westfäl. 〜, geht l. zur Vechte, 75 km l.

Dinkel (Spelz, **Einkorn, Triticum spelta** *L.*), geringwertige Weizenart mit seitl. zusammengedrückter Ähre, aus dem fernen Altertum stammend, weniger anspruchsvoll als Weizen; als Winterfrucht in Österreich, SDeutschland, Dänemark u. Spanien angebaut.

Dinkelsbühl, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, am 〜 Wörnitz, 4477 Ew. E. AG. Fabriken.

Dinkhold, 〜 in Hessen-Nassau bei Braubach, unweit Coblenz. [Ew. Schloß.

Dinklage (Wiek D.), oldenburg. Dorf, 750

Dinocerāten (Schreckhörner), riesige Säugetiere, fossil in den Eocän-Schichten des westl. NAmerika. Vgl. Marsh 1885.

Dinokrătes, ber. griech. △ Alexanders des Gr. Wiederhersteller des Tempels zu Ephesus, Bauleiter in Alexandria.

Dinórnis gigantēus *Ow.* (Moa), ausgestorbener straußartiger Riesenvogel auf Neuseeland.

Dinornithiden, s. Straußvögel.

Dinosaurier, fossile, oft kolossale landbewohnende Reptilien, in der Triasperiode häufig.

Dinotherīum *Kaup*, elefantenähnl., vorweltl. Tier, v. dem nur der Schädel bekannt; bei Eppelsheim gefunden.

Dinslaken, ☉ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Ruhrort, 2638 Ew. E. A.

Dinte, s. Tinte.

Dinter, Gust. Friedr., ✝, * 29/2 1760 Borna, † 29/5 1831; Schriften, 42 Bde. 1840/41, Selbstbiogr. 1879.

Dintzic (Dengizich), Sohn Attilas, drang 454 nach Westen vor, durch die Ostgoten in Pannonien zurückgeschlagen.

Dinumeration (lat.), Aufzählung.

Dinur (jüd. Nehar dinur), der Feuerstrom unter Gottes Thron.

Dio, Chrysostŏmus (Goldmund) gen., griech. Rhetor aus Bithynien, † 117 nC. Hrsg. Dindorf 1857.

Dio Cäsarēa (a. ⊕), befestigte ☉ Galiläa; in D. eine der 5 jüd. Synedrien; vor Agrippa II. Sepphoris, jetzt **Safuri.**

Dio Cassius, griech. ♛/, * 155 nC. Nicäa. Gesch. Roms v. der Gründg der Stadt bis 229 nC., unvollständig erhalten. Deutsch v. Tafel, 1831 44, 16 Bde.

Dioch, s. Webervögel.

Diocletiānus, Gaj. Aurelius Valerius (Jovius), röm. Kaiser 284 305, * 245 nC. Dioklea in Dalmatien, 284 vom Heere ausgerufen, ließ die Christen grausam verfolgen (303 4) u. die letzten republikanischen Formen im Staate beseitigen, dankte 1/5 305 ab, † 313 bei Salonä. Biogr. Preuß 1869.

Diodati, Joh., reform. ✝, * 6/6 1576 Genf, 1597 Prof., † 3/10 1649. Ital. Bibelübersetzg.

Diodōros, griech. ♛/ aus Sizilien (Siculus), Vf. einer Universalgeschichte v. den ältesten Zeiten bis auf seine Zeit (Cäsars Kriege). Deutsch Wahrmund 1869. [lebt blind, † 60 vC.

Diodŏtus, ein Stoiker, Ciceros Lehrer, zu-

Diözēse (grch.), Kirchensprengel, der einem Erzbischof, Bischof od. einem Superintendenten unterstellt ist.

Diözisch (grch.), zweihäusig, v. Pflanzen, bei denen männl. u. weibl. Blüten auf verschied. Pflanzen-Individuen vorkommen.

Diogĕnes, ① **v. Sinope,** Schüler des Antisthenes, so bedürfnislos, daß er in einer Tonne lebte. Begegnung mit Alexander u. a. erdichtete Anekdoten. Hund (Kyon) gen., gab der Schule den Namen Kyniker, † 323 Korinth. ② **D. v. Laërte,** lebte um 300 n. Chr. „Über Leben, Meinungen u. Aussprüche ber. ⁂“, deutsch Snell 1802 II, Epikuräer. [Hier Diokletian *.

Dioklēa (Doklēa, a. ⊕), ☉ in Dalmatien.

Diŏkles, ① Führer der Demokratie in Syrakus, erlangte nach Abweisg des Angriffs der Athener 413 vC. die Obergewalt, 408 durch die List der Aristokraten gestürzt. ② griech. ⚕ des 4. Jahrh. vC. /.

Diomedēa, s. Albatros.

Diomēdes, ① thrakischer König, fütterte seine Rosse mit Menschenfleisch, v. Herakles getötet. ② **D.,** Sohn des Tydeus, Epigone vor Theben, kämpfte vor Troja, als Heros verehrt.

Diomēdes-Inseln, drei Eilande in der Beringsstraße.

Diōn, vornehmer Syrakusaner, * c. 408 vC., stürzte 357 Dionysius den Jüngern, 354 ermordet. Biogr. Plutarch, Cornelius Nepos, Lau 1860.

390

Dionaea muscipŭla *L.* (Fig. 390, Venusfliegenfalle), Droseraceen, NAmerika in Sümpfen, Blätter sehr reizbar, schließen sich über Insekten.

Diōne, v. Zeus Mutter der Aphrodite (Dioneia), neben ihr in Dodona verehrt.

Dionisio Fiammingo, ✐, s. Calvaert.

Dionysien, Bacchusfeste in Griechenland. In Athen große (März) u. kleine (Dezember).

Dionysios, ① **der Ältere,** 405 367 vC. Tyrann v. Syrakus; * 431; ② **D., der Jüngere,** Sohn u. Nachfolger v. ①, 367 56 u. 346 43 vC., † arm in Korinth. Unter ihm Damon u. Phintias („Die Bürgschaft“ v. Schiller).

Dionysios, ① **Thrax** (der Thraker), Grammatiker aus Alexandria, Vf. der ersten wissenschaftl. griech. Grammatik, hrsg. v. Uhlig 1884. ② **D. v. Halikarnaß,** in Karien, griech. ♛/ u. Rhetor, Hauptwerk: „Römische Archäologie“, wovon 9 Bücher vollständig erhalten, deutsch v. Schaller 1827 50 IV, hrsg. v. Jacoby 1885 ff. ③ **D. Areopagita,** Apostelgesch. 17, 34 v. Paulus bekehrt, der Sage nach als Bischof v. Athen hingerichtet. Der hl. Dionys (St. Denis) v. Paris ist ein ganz anderer (Tag 9/10), lebte im 3. Jahrh. Vgl. Hipler 1861. ④ **D., der Periegēt,** griech. ⊕, lebte im 3. Jahrh. nC. ⑤ **D. Exiguus,** Skythe, Mönch in Rom, † 556, Urheber der christl. Ära u. einer Kanonsammlg.

Dionysius der Gerechte, König v. Portugal, 1279 1325, * 9/10 1261, † 7/1 1325; Gründer der Universität Lissabon (1290), brachte den Staat zu hoher Blüte.

Dionysos (grch.), der röm. Bacchus, s. d. (Fig. 391).

391

Diophántos, ♈ um 360 nC. in Alexandria. Vater der Arithmetik u. Algebra. Erf. der unbestimmten Analysis. Fragmente deutsch v. Schulz 1822. Vgl. Heath 1885.

Diopsid, Varietät des Augit, in stengelig strahligen Aggregaten.

Dioptās (⚒), v. lebhaftem Smaragdgrün; selten. In kleinen, zu Gruppen verbundenen Krystallen. Im Altai, in Chile.

Diópter (grch.), Instrument zum Einvisieren feiner Punkte, bei dem die Visierlinie durch 2 feine Öffnungen bestimmt wird.

Dióptrik (grch.), Lehre v. der Brechg des Lichts. **Dioptrisch** auf die Brechg des Lichts sich gründend. Vgl. Matthiessen 1877.

Diopuld, schwäb. Ritter, wegen seiner Tapferkeit bei Eroberung des normänn. Reichs in Italien durch Heinrich VI. 1197 Graf v. Acerra, 1210 durch Otto IV. Herzog v. Spoleto.

Diorāma (grch.), Gemälde, zur Darstellg der größeren Natürlichkeit v. vorn u. hinten beleuchtet; v. Daguerre erfunden u. v. Gropius verbessert. [Fällen eine Aufgabe zu lösen sei.

Diorismus (grch., ♈), Untersuchg, in welchen

Diorit (Grünstein), Eruptivgestein, körniges, dunkelgrünes Gemenge v. Oligoklas u. Hornblende, im Mähr. Gesenke, in den Sudeten, Erzgeb. 2c. Mit sphäroidischer Struktur (Kugeldiorit); auf Corsica. [durch chirurgisches Verfahren.

Diorthōsis (grch.), Streckg verkrümmter Glieder

Dioscorēa alata (geflügelte Yamswurzel, Igname), Dioskoreaceen; in den Tropen Hauptnährpflanze. **D. batatas,** Yamswurzel, Brotwurzel, ebenso.

Diós-Győr (spr. diohsch-djör) Markt☉, ungar. Komitat Borsod, 4371 Ew. E. Wein, Schloß, Eisenwerk, ⚒, ♨.

Dioskoreacēen, Yamswurzel-Gewächse; Familie der Lilienblütigen, windende Pflanze der warmen Zone.

Dioskorides, grch. ⚕ des 1. Jahrh. nC., lebte in Kleinasien, Vf. einer Arzneimittellehre („Materia medica“). Herausg. von Sprengel 1829 ff. II.

Dioskūren (grch.), **Kastor u. Pollux** (Polydeukes), Zwillingsbrüder, Söhne des Zeus u. der Leda, berühmte Helden, unzertrennlich, Kastor bes. Rosselenker, Pollux Faustkämpfer. Besonderer Kultus. Bekannte Gruppe vor dem Quirinal in Rom (Fig. 392) u. anderen Orts.



Dioskurias, seit Trajan **Sebastopolis** (a. ⊕), v. Milet gegr. Handels☉ in Kolchis, Ostküste des Schwarzen Meeres; jetzt Iskuria.

Diósma, s. v. w. Barosma, s. d.

Diosmēen, Buccogewächse, 250 Arten, wovon 5/6 der südl. gemäßigten Zone angehörend, reich an ätherischem Öl.

Diospŏlis (a. ⊕), ① ☉ Oberägypten, s. v. w. Theben. ② ☉ Unterägypten, heute **Aschmuck.** ③ ☉ Palästina, vorher **Lod** (Lydda).

Diospyros (Ebenholzbaum), Ebenaceen. 250 Arten der warmen Zone: **D. Lotus** (ital. Dattelpflaume), **D. ebenum, melanoxylon, melanida, ebenaster** 2c., mit schwarzem Holz. **D. Kaki** (chines. Quitte), Frucht süß, aromatisch u. eßbar. **D. virginiana,** herbe Früchte (Persimonen).

Diostōse (grch.), Auseinanderweichen v. Knochenrändern am Schädel od. der Bruchenden bei einem Knochenbruch. [5458 Ew.

Diószeg, Markt☉ ungar. Komitat Bihar,

Diotime, Priesterin, Freundin des Sokrates (Platos „Symposion“). [menblättern.

Dipetălisch (grch., ✿), mit 2 Kron- od. Blu-

Diphilos, griech. Lustspiel/, aus Sinope, lebte in Athen; Muster des Terenz u. Plautus. Fragmente v. Meineke 1840.

Diphtherie (Diphtheritis, grch.), Krankheit mit starker Entzündg häufiger Bildg häutiger Ausschwitzg, bes. die brandige Bräune, s. Bräune ③. Vgl. auch Augenentzündg.

Diphthóng (grch.), Doppellaut: ei, au, eu 2c.

Diphyllisch (grch., ✿), zweiblätterig.

Diplasion (grch.), in älterer griech. Musik der Rhythmus 2 : 1 od. 1 : 2 (bestehend aus 2 gleichen Zeiten in 2 ungleichen Zeiten).

Diplegie (grch.), paarige Lähmung; z. B. beider Gesichtsnerven (rechts u. links).

Dipleidoskóp (grch., /), Art Fernrohr, zur Zeitbestimmung benutzt, das zwei Bilder bei nicht parallelen Strahlen zeigt.

Diploë (grch.), ① das Mark zw. den beiden Platten der Schädelknochen. ② (✿) Zellenmasse der Blätter u. Fruchthüllen unter der Oberhaut.

Diplōm (grch.), im Altertum dopp. Schreibtafel; in der Kaiserzeit offizieller Erlaß; seit dem 17. Jahrh. Urkunde, Adelsbrief 2c.

Diplomatie (grch.), Wissenschaft u. Bethätigg des völkerrechtl. Verkehrs zw. den Staaten.

Diplomátik (grch.), Urkundenlehre, durch Mabillon in „De re diplomatica“ 1681 gegründet. Vgl. Leist „Katechismus der D.“ 1882.

Diplomātisch, urkundlich; die Diplomatie betr., dabei gewandt, staatsklug. **D'es Korps,** Gesamtheit der bei einem Staate beglaubigten Vertreter anderer Staaten.

Diplopie (grch.), Doppeltsehen (s. d.).

Diplosomie (grch.), Doppelmißbildg (wie z. B. die siamesischen Zwillinge).

Dipnoër, s. Fische.

Dipodie (grch.), Doppelfuß, Verbindg zweier Versfüße zu einem Versglied. [6. Jahrh. vC.

Diponos u. Skyllis, griech. 🖌 aus Kreta,

Dippel, Joh. Konr., * ^{10} 1673 bei Darmstadt, rationalist. ✝, Goldmacher, vielfach verfolgt, † $^{24}/_{5}$ 1734 Schloß Wittgenstein. Vgl. Bender 1882.

Dippelbäume (△), die durch Dübel mit einander verbund. Balken über dem obersten Stock.

Dippels Öl, braunschwarzes, sehr übelriechendes Öl als Nebenprodukt bei der Herstellg der Knochenkohle, woraus durch Rektifikation das ätherische Tieröl hergestellt wird; früher ⚕.

Dippoldiswalde, ⊙ sächs. Kreishauptmannsch. Dresden, a. Roten Weißeritz, 3375 Ew. E. AG.

Dipsaceen (Kardengewächse), dahin **Dipsacus**, wovon 4 deutsche Arten. Wurzel v. **D. silvestris** ⚕, **D. fullonum** kultiviert.

Dipsăcus, s. Kardendistel.

Dipséktor, Instrument zum Winkelmessen mit Fernrohr u. 2 ebenen Spiegeln.

Dipsōdisch (grch.), dursterregend.

Dipsomanie (grch.), periodische Trunksucht.

Diptam (Dictamnus), Diosmeen; Süd- u. Mitteldeutschland; häufig als Zierpflanze des Freilandes kultiviert.

Dipteren, Mücken, Zweiflügler (s. d.).

Dipterocárpus *Gärtn.* (Zweiflügelnußbaum), Dipterokarpaceen; hohe Bäume Ostindiens; liefern Gurjunbalsam u. a.

Dipterokarpaceen, Familie der Guttiferen, die Gattungen Morea, Vatica, Dipterocarpus, Dryobalanops, Vateria u. Hopea enthaltend.

Dipterologie (grch.), Lehre v. den Zweiflüglern. [stellung.

Dipteros, Gebäude mit zweifacher Säulen-

Diptĕryx *Schreb.* (Fig. 393, Tonkabaum), Cäsalpiniaceen; Guayana; ⚕, liefert die wohlriechend. Tonkakampher od. Cumarin enthaltenden Tonkabohnen, womit der Schnupftabak ꝛc. parfümiert wird; liefert das Cumarunu-(Gaiak-)holz. [mälde, Schreibtafel zusammenlegbar.

393

Diptychon (grch., zweiflügelige) Tafel, Ge-

Dirca (Quellenseidel), Thymeläaceen, Nordamerika; Zierstrauch des Freilandes, Rinde u. Beeren gift., Bastfaser zu Flechtwerk u. Tauen.

Directrix (lat., Leitlinie), senkrecht auf der Achse stehende Gerade der Parabel, die in allen Punkten v. der Kurve u. dem Brennpunkt gleichweit entfernt ist.

Dirékt (lat.), unmittelbar, ohne Vermittelg. **D'e Abgaben**, Abgaben, die bar zu leisten sind.

Direkt|or (lat.), Leiter, Geschäftsführer; **D ive**, Richtschnur; **D rice**, Vorsteherin.

Direktorium, Leitung, auch das betr. Personal; in der franz. Revolution die oberste Regierungsbehörde $^{26}/_{10}$1795,$^{9}/_{11}$ (18. Brumaire) 1799.

Diremtion (lat.), Auseinandersetzung. [rien.

Diren (lat. Dirae, die Schrecklichen), die Fu-

Direption (lat.), Beraubung, Plünderung.

Dirhem (Derime, Drahem, Dram), türk. Gewicht = 1 gr, sonst $3,_{203}$ gr (auch Rumänien), in Ägypten = $3,_{088}$ gr, in Persien = $3,_{06}$ gr.

Dirichlet (spr. -ischleh), ① **Pet. Gust., Lejeune-**, ⚔, * $^{13}/_{2}$ 1805 Düren, † $^{5}/_{5}$ 1859 Göttingen, als Nachfolger v. Gauß. Verdienter Analytiker u. Zahlentheoretiker; /. ② **Walter Arn. Abr. D.**, preuß. Politiker, * $^{2}/_{7}$ 1833 Ostpreußen, † $^{11}/_{1}$ 1887; seit 1877 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1881 des Reichstags.

Dirīg|ens (lat.), leitend, regierend; Subst. ⚕ (hin)leitendes Mittel; **D ent**, Leiter; **d'ieren**, leiten. [scheidungsgründe.

Dirim ieren (lat.), trennen; **D enzien**, (Ehe)-

Diritta (ital.), s. Alla D.

Dirk, Dolchmesser der Hochschotten.

Dirke, Gattin des Lykos, Quälerin der Antiope (s. d.), v. deren Söhnen an die Hörner eines Stiers gebunden u. zu Tode geschleift (Gruppe des Farnes. Stiers in Neapel).

Dirk Hartog, Eiland an der Küste v. Westaustralien.

Dirksen, Heinr. Eduard, ⚖, * $^{13}/_{9}$ 1790 Königsberg Pr., † $^{10}/_{2}$ 1868 als Prof. des röm. Rechts Berlin. Schr. „Manuale latinitatis fontium juris civilis Romanorum“ 1837/39 u. a. Vgl. Sanio 1870.

Dirschau, ⊙ westpreuß. Regbez. Danzig, Kr Stargard, l. a./Weichsel, 11146 Ew. E. AG. Eisenbahnbrücke, Fabriken.

Dirsdorf (Ober- u. Nieder-), 2 Dörfer preuß. Regbez. Breslau, Kr. Nimptsch, 399 u. 291 Ew.

Diruieren (lat.), zerstören. [Schloß, Park, ⌣.

Dirump ieren (lat.), durchbrechen, **D tion**, [(Durch)bruch.

Dis, das durch ♯ erhöhte D.

Dis, altital. Gott der Unterwelt.

Disagio (spr. -ahschio), Stand unter dem Nennwert. [Subst. **D ation**.

Disapprob|ieren (neulat.), mißbilligen;

Disborso (ital.), Auslagen, Vorschuß.

Disciplīna clericālis, eine Samlg v. 39 Fabeln u. Erzählungen aus oriental. Quellen, mit moralischen Betrachtungen ꝛc., zunächst für Geistliche bestimmt, 12. Jahrh., Vorbild für die mittelalterliche Novellendichtung.

Disco (Disko), dän. Insel an der Westküste [Grönland; Kohlen.

Discŏlor (lat.), bunt.

Discomyceten, Scheibenpilze.

Discrēto (con discrezione, ital., 𝄞), mit genauer Berücksichtigg der Angemessenheit u. entsprechender Zurückhaltung.

Discrimen (lat.), Unterschied, Entscheidung.

Disdiaklăsis (lat.), doppelte Strahlenbrechg. **Disdiaklástisch**, doppelt brechend.

Disentis, ○ in Graubünden, 1304 E. Kloster, 1150 m ü. M.

Disfiguration (lat.), Entstellung.

Disgrâce (frz., spr. -grahs), Ungnade.

Disgrazia (Monte della D.), ▲ in den ital. Bernina-Alpen, 3680 m h.

Disgreg ation (lat.), Zerstreuung der Lichtstrahlen u. s. w.; **d ieren**, zerstreuen.

Disgust o (ital.), Mißfallen; **d|ieren**, Mißfallen finden.

Disharmon ie (lat.), Mangel an Einklang, Mißton, Uneinigkeit; **d'isch**, so beschaffen.

Disibodenberg, Ruine eines Benediktinerklosters bei Odernheim in der Rheinpfalz.

Disjékt (lat.), zerstreut, auseinandergeworfen.

Disjunktion (lat.), Verhältnis des Gegensatzes, wobei irgend etwas Gemeinsames sein muß. **Disjunkte** Begriffe sind einander verschieden, aber in einem anderen koordiniert; disjunktive Urteile enthalten in Subjekt u Prädikat disjunkte Begriffe.

Disjunktōren, Vorrichtungen zum Unterbrechen des elektrischen Stromes.

Diskánt, die Ober-Stimme, die hohe Tonlage (s. Sopran). **D.-Schlüssel**, der C-Schlüssel auf der untersten Linie des Fünflinien-Systems.

Diskónt (Disconto, ital., Abrechnung), Zins bei Zahlung noch nicht fälliger Wechsel; **diskontieren**, Wechsel gegen Zinsvergütg ankaufen.

Diskontinu ität (lat.), Mangel an Zusammenhang; **d ierlich**, unzusammenhängend.

Diskontogeschäft, gewerbemäßiges Diskontieren v. Wechseln. Vgl. Diskont.

Diskos (grch.), ① Wurfscheibe der Alten. (Fig. 394 Abbildg eines **D'werfers**). ② (✿) der scheibenförmige Blütenteil, z. B. bei den Radiaten.

394

Diskrasit, Silbererz (Antimonsilber), Andreasberg, Guadalkanal (Spanien), Allemont (Frankreich). [bringen.

Diskredīt (lat.), Mißkredit; **d'ieren**, in Verruf

Diskrepánz (lat.), Mißhelligkeit.

Diskrēt (franz.), getrennt, zurückhaltend, verschwiegen; **D'ion**, Verschwiegenheit; **sich auf D'ion ergeben:** auf Gnade u. Ungnade; **D'ionär**, dem (richterlichen) Ermessen anheimgegeben.

Diskrete Größen, die Zahlen im Gegensatz zu den stetigen Größen, näml. den Linien, Flächen, [Körpern.

Diskretionstage, Respekttage.

Disk urs (franz.), Unterredg, Rede; **d utieren**, unterreden, verhandeln; **d'utiv**, gesprächsweise.

Diskussion (lat.), s. Debatte.

Dislokation (lat.), Versetzung; Verteilen (**dislozieren**) der Truppen in Quartiere ꝛc.

Dismal Swamp (spr. -mällßuámp), sumpfiger Landstrich in NCarolina u. Virginia.

Dismembration (lat.), Zerstückelg v. Grundstücken in kleinere Parzellen.

Dismembrātor (lat.), s. v. w. Desintegrator.

Dismōse (grch.), die Vorgänge der Endosmose u. Exosmose. [Lüttich, 12216 Ew. E.

Dison (spr. disong), Fabrikort, belg. Prov.

Dispach e (frz., spr. dispasch), urkundl. Feststellg u. Verteilg des v. einem Schiff bei besonderen Fällen erlittenen Schadens. D.H.G.B. Art. 730. **D|eur** (spr. -schör), Angestellter dazu.

Disparāt (lat.), Begriffe, die unter keinem gemeinsamen höheren Begriffe stehen. **D'e** Urteile, solche die **d'e** Begriffe enthalten.

Dispéns (lat.), Erlaubnis. **D'ation**, Entbindg v. einer Pflicht. **D'ātor**, Verwalter, Geschäftsführer. **D'ieren** (lat.): ① v. etwas entbinden. ② (⚕) die ärztl. verschriebenen Arzneien bereiten u. abgeben. Der Arzt **ordiniert**, der Apotheker **dispensiert**. [kopoë.

Dispensatorium (lat.), s. v. w. Pharma-

Dispensatōry (engl., spr. -pensät'ri), engl. Anstalt im Sinne der deutschen Poliklinik.

Dispergieren (lat.), zerstreuen.

Dispermātisch (grch.), zweisamig.

Dispersion (lat.), in der ⋂ Zerlegg des weißen Lichts in die farbigen Teile. Vgl. Abweichung.

Dispolien, Fest des Zeus Polieus, Athen.

Dispondēus, Doppelspondeus, 4 lange Silben.

Disponénda (lat.), zur Verfügg Gestelltes; im Buchhandel Bücher, die nicht zurückgesandt, sondern auf neue Rechnung übernommen werden.

Disponént (lat.), anordnender Geschäftsführer, Bevollmächtigter.

Disponieren (lat.), anordnen, verfügen (über etwas); **d.iert**, zu etwas geneigt, gestimmt; **d'ibel**, verfügbar, verwendbar.

Disposition (lat.), Verfügung. **Stellung zur D.** (z. D.) Versetzg v. Staatsbeamten u. Militärs in zeitweiligen Ruhestand; kañ v. Offizieren nur nach Überschreiten des landwehrpflichtigen Alters od. bei Invalidität ausgesprochen werden. Auch im Handel gebraucht (zur **D.** stellen), s. v. w. zur Verfügung stellen. In der ⚕ Neigung zu gewissen Krankheiten. **D'sfähigkeit**, Verfügungsfähigkeit, -recht. **D'sgut**, nicht angenomene Warensendung. **D'sschein**, Urkunde über Warenlieferung. **D'surlauber**, in der deutschen Armee beurlaubte Mañschaften des dritten Dienstjahres bleiben zur Disposition ihres Truppenteiles, köñen v. diesem wieder eingezogen werden.

Disproportion (neulat.), Mißverhältnis; **d'iert**, mißgestaltet. [Raffaels im Vatikan.

Disputa (Abendmahlsstreit), ber. Freskobild

Disputation (lat.), ein v. 2 od. mehreren Gelehrten angestellter mündl. u. zwar öffentl. Streit, entweder als Übungsmittel des Denkens od. zur Verteidigg eines Satzes, od. zur Erlangg einer akadem. Würde, resp. bei Amtsantritt.

Dispute (frz., spr. -püht), Zank, Wortstreit.

D'Israeli, Isaak, engl. Litterar♛, * 12/5 1766 Enfield, Jude, † 19/1 1848 Bradenhamhouse in Buckinghamshire, trat 1814 mit seinem Sohn Benjamin (s. Beaconsfield) zum Christentum über. Werke 1862/63, 7 Bde. [zerstreuen.

Dissemination (lat.), Zerstreuung; **d.ieren**,

Dissen, hañov. ○ preuß. Regbez. Osnabrück, 1536 Ew. E. Nahebei ⊌ **Rothenfelde**.

Dissens (Dissension, lat.), Meinungsverschiedenheit; **dissentieren**, solche hegen, bethätigen.

Dissenters (engl.), in England alle von der Staatskirche Getreñten, auch protestant. Sekten, wie Quäker, Unitarier, Irvingianer ꝛc.

Dissertieren (lat.), gelehrt ab-, verhandeln; **D.ation**, gelehrte Abhandlg (z. Doktorexamen).

Dissidenten (lat., Getreñte), früher die polnischen Nichtkatholiken. In Preußen die außerhalb einer vom Staat anerkañten Gemeinde Stehenden. [**d.ieren**, abweichen.

Dissidenz (lat.), Abweichung, Spaltung;

Dissimulation (lat.), Verheimlichg, Verstellg.

Dissipation (lat.), Vergeudung; **d.ieren**, verschwenden, verzetteln.

Dissna, ⊙ russ. Gouv. Wilna, 8250 Ew. Schloß.

Dissociation (lat.), ① Auflösung, Treñung; ② Zersetzung chem. Verbindungen durch Wärme in Produkte, die fähig sind, sich unter Freiwerden v. Wärme wieder zu der ursprüngl. Verbindung zu vereinen. **Dissociieren**, sich treñen.

Dissolut (lat.), aufgelöst, zügellos; **D'ion**, Auflösung, Ausschweifung. [Nebelbilder.

Dissolving views (engl., spr. -wjuhs), s. v. w.

Dissonanz (lat.), Störung der einheitl. Auffassg (Konsonanz) der zu einem Klange zusamengehörigen Töne durch einen oder mehrere Töne, welche als Ersatz eines anderen Klanges verstanden werden müssen; Mißklang.

Distanz (lat.), Entfernung, Abstand (s. d.). **D'-geschäft**, wobei die Ware nicht an den Käufer, sondern an eine andere Person zu senden ist. **D'messer**, Apparat zum Messen v. Entfernungen, meist Fernrohr mit Fadenkreuz u. trigonometrischer Berechnung. Wichtig f. artilleristische Zwecke im Kriege. Viele Konstruktionen, keine vollkomen. **D'wechsel**, bei dem Zahlungsort vom Ausstellungsort verschieden ist. **D'ritt**, langer und schneller Ritt ohne Wechsel des Pferds. **D'iert** heißt beim Wettreñen ein Pferd, das den 200 m vor dem Ziel stehenden **D'pfosten** noch nicht erreicht hat, weñ der Sieger am Ziel anlangt.

Distelfalter (Vanéssa cardúi L.), Tagfalter, über die ganze Erde verbreitet; in Deutschl. im Frühjahr, Juli u. September.

Distelfink, s. Stieglitz.

Disteli, Mart., geistr. Karikaturenzeichner, * 1/5 1802 Olten (Schweiz), † 18/3 1844 Solothurn; Distelikalender seit 1839 ꝛc.



395



396

Disteln, die Blütenköpfe v. **Cirsium** u. **Carduus** (beide zu den Carduineen gehörend); von **Cirsium** (Kratzdistel 12 deutsche Arten, worunter die eßbare Kohldistel, C. oleraceum, u. viele Bastarde; v. **Carduus** 6 deutsche Arten, davon C. eriophorus (Fig. 395) u. C. lanceolatus (Fig. 396).

Distelorden, v. Jakob V. v. Schottland 1540 gestift. Orden (Fig. 397), 16 Ritter, außer den Prinzen schott. Geblüts. Devise „Nemo me impune lacessit".

397

Distendieren (lat.), gewaltsam ausdehnen; Subst. **D.sion**. [Cyanit.

Disthen, s. v. w.

Distichiasis (grch.), doppelte Reihe v. Augenwimpern.

Distichie (grch.), Doppelreihe.

Distichon, 2zeilige Strophe, insbes. aus Hexameter u. Pentameter bestehend, wurde bes. zur Elegie verwendet.

Distinctio (lat.), ① im gregorian. Gesang die der Interpunktion entsprechenden Einschnitte des Gesanges. Ein Psalmenvers hat in der Regel 3 **D'nen**. ② Identisch mit Differenz (s. d.).

Distinguieren (lat.), auszeichnen; **Distinktion**, Hervorhebung, Auszeichnung.

Distinktionen (lat.), Unterscheidungen; Unterabteilg des ersten Teils des kanon. Rechtsbuchs.

Distokie (grch.), Zwillingsgeburt.

Distomatosis, Leberegelkrankheit.

Distomen, Distomĕae od. Digenĕa, Unterordnung der Trematoden od. Saugwürmer, im Iñern v. anderen Geschöpfen parasitisch lebende Saugwürmer, mit höchstens 2 Saugnäpfen, ohne Haken, mit Generationswechsel.

Distorsion (lat.), Verstauchung, Verrenkung.

Distrahieren (lat.), zerstreuen.

Distrait (frz., spr. disträh), zerstreut (geistig).

Distraktion (lat.), ① Zerstreuung, Auseinanderziehung; ② (⚖) Veräußerung (eines Pfandes); ③ (⚕) Wiedereinrichtg verrenkter Glieder.

Distrétti militāri, ital. Militärbehörden für Ersatzgeschäft u. Mobilisierung, den deutschen Bezirkskomandos entsprechend. [Verteilg.

Distribuieren (lat.), verteilen; **D.ution**,

Distrikt (lat.), Bezirk, Unterabteilg einer Provinz.

Distrophisch (grch.), 2zeilig, 2strophig. [vinz.

Disturbieren (lat.), stören; Subst. **D.ation**.

Disunionisten, nordamerikan. Partei für die Unionstreñung.

Diszeptation (lat.), Streit(frage).

Diszernieren (lat.), unterscheiden; **D'ement** (frz., spr. -mang), Scharfsiñ.

Disziplin (lat.), Unterweisung, Lehrzweig, Mañszucht. Gehorsam im Heerwesen; auch staatlich u. kirchlich. **D'argewalt**, Befugnis des Staates zur Ahndung v. Handlungen der Beamten, welche die Amtspflicht od. Standesehre verletzen, verschied. bei richterlichen u. Verwaltungsbeamten; für die Reichsbeamten einheitlich geregelt durch Reichsbeamtengesetz vom 31/3 1873 §§ 80/133. **D'arstrafen**, Warnung, Verweis, Geldstrafe, Arrest, Versetzung, Suspension, Entlassung. **D'arbehörden** üben die **D.** aus (**D'arkammer**, **D'arhof** im Deutschen Reich). **D'artruppen**, Abteilg, in die Soldaten v. schlechter Führung zur Strafe versetzt werden.

Dita-Rinde, s. Echites.

Ditfurth, ○ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Aschersleben, a./Bode, 2154 Ew. E.

Dithmarschen (Ditmarsen, d. h. **deutsche Marschen**), Teil v. Schleswig-Holstein, zwischen Eider u. Elbe, 1347 qkm, 77347 Ew., zerfällt in die 2 Kreise **Norder-** u. **Süder-D. D.** 1227/1559 ein selbständiger Freistaat. Das **Dithmarsische Landbuch**, bereits 1321 entworfen, hat sich bis auf die Gegenwart erhalten. Vgl. Chalybäus 1888, Michelsen „Urkundenbuch" 1834.

Dithmarschen-Krankheit, sekundäre Syphilis, in dem schleswigschen Bezirk Dithmarschen endemisch.

Dithyrambos (grch., bacchisches Festlied), stürmisch begeisterter (**dithyrambischer**) Art.

Dito (ditto), das Besagte, desgleichen.

Ditomie (grch.), Zweiteilung.

Ditriglyph (grch.), der Raum zw. zwei Triglyphen im Fries der dorischen Säulenordnung.

Ditrochäos, Versfuß aus 2 Trochäen.

Ditta (ital.), Unterschrift, Firma.

Dittersbach, ① Dorf bei Waldenburg in Schlesien, 6573 Ew. E. ⚒. ② Dorf bei Pirna im Königr. Sachsen, 740 Ew. E. Schloß. Park. ③ Böhm. Dorf, 614 Ew. Nahebei die **D'er Sandsteinfelsen**.

Dittersdorf (magyar. Detro), siebenbürg. Dorf ungar. Komitat Udvarhely, 3000 Ew. Sauerbruñen.

Ditters von Dittersdorf, Karl, 𝄞, * 2/11 1739 Wien, † 31/10 1799 Rothlhotta bei Neuhaus. Humorvoller Komponist v. 28 komischen Opern („Doktor u. Apotheker" 1786), ein „Concerto grosso" für 11 Soloinstrumente mit Orchester, 15 Orchester-Symphonien über Ovids Metamorphosen, Kamermusik ꝛc., litterarische Abhandlungen. Selbstbiographie 1801.

Dittes, Friedr., ✎, Wien, * 23/9 1829 Irfersgrün, 1865 Seminardirektor Gotha, 1868/81 Direktor des Lehrerpädagogiums Wien. Vf. „Schule der ✎" 3. A. 1880.

Dittmannsdorf, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, 2018 Ew. Webereien.

Dittmar, ① **Heinr.**, ✎ u. populärer ♛/, * 15/12 1792 Ansbach, † 24/7 1866 Zweibrücken. Vf. Weltgeschichte im Umriß 10. A. 1887, u. a. ② **Karl Aug. D.**, △, † 14/7 1885 Berlin, Wiederhersteller der Wartburg nach v. Ritgen.

Ditton, Dorf engl. Grafsch. Lancaster, wohin 1872 viele der aus Deutschland ausgewiesenen Mitglieder des Jesuitenordens flüchteten.

Dittrich, Johann Georg, Pomolog, * 11/4 1783 Gotha, † 10/3 1842. Verdient um deutsche Obstbaumzucht: /. [Ew. ⊌.

Ditzenbach, Dorf württemb. Donaukr., 451

Ditzingen, württemb. Dorf Neckarkr., 1530 Ew. E.

Ditzum, Hafenort an der unteren Ems, preuß. Regbez. Aurich, 741 Ew.

Diu, portug. Insel an der Westküste v. Vorderindien, 5 qkm, 12636 Ew. Haupt⊙ D., 4000 Ew. Hafen.

Diurēsis (grch.), Harnentleerung; **Diuretica**, harntreib. Mittel: Fingerhut, essigsaures Kali.

Diúrna, Tagfalter, Familie der Schmetterlinge.

Diúrna, s. **Acta**.

Diurnāle (lat.), tägl. Gebetbuch der kath. Geistlichen.

Diurnist (ital.), Lohnschreiber.

Diurnität (lat.), Langwierigkeit.

Div., Abkürzg für divide zerteile (auf Rezepten).

Diva (ital., Göttin), weibl. Gesangs-Größe.

Divae memorĭae (lat.), seligen An(ge)denkens.

Divagation (lat.), Abschweifung; **d ieren**, abschweifen.

Divergenz (lat.), Auseinanderlaufen mit Zunahme des Abstandes; **d ieren**, so auseinanderlaufen.

Divergierende (divergente) Reihe, unendl. Reihe v. Größen, deren Sum̄e unendl. groß ist. Gegensatz: konvergente Reihe.

Divers (lat.), verschieden.

Diversion (lat.), Ablenkg; militär. Ablenkg durch eine Demonstration (s. Demonstrativ), bes. zu Gunsten eines eigenen Heeresteils.

Divertikel (lat.), Erweiterung eines Kanals des menschl. Körpers, angeboren od. erworben.

Divertiménto (ital.), **Divertissement** (franz., spr. -tiß'mang), Unterhaltg: ① in Opern eingelegte Tänze; ② eine der „Suite" ähnl., lose gefügte Vereinigung mehrerer (5, 6) Kam̄erstücke; ③ ein freies Zwischensätzchen in der Fuge.

Divĭde et impĕra (lat.), trenne u. herrsche (auf diese Weise).

Dividénde (lat.), Aktiengewin̄-Anteil, gewöhnl. jährl. gegen Koupon (**D'nschein**) ausgezahlt. Bei Versicherungsgesellschaften Rückzahlung auf Prämiengelder. Das über eine festgesetzte D. Hinausgehende ist **Super-D.**

Dividieren (lat.), s. Division.

Divi-Divi, die Schoten der Gerber-Cäsalpinie, **Caesalpinia coriaria** *Willd.*, zum Abführen u. für Gerber.

Divīna commedĭa, s. Dante.

Divination (lat.), ahnende Erratg, Weissagung(skunst).

Divino, Rechnungsmünze Abessinien, 4 ₰.

Divīs (lat.), Teilungszeichen (=).

Divisch, Prokop, Naturforscher, * 1/8 1696 Senftenberg, † 21/12 1765 Prenditz, Pfarrer. Elektr. Erscheinungen. Erfand 1754 Blitzableiter.

Divisībel (lat.), teilbar.

Divisĭo (lat.), in der alten Rhetorik Disposition.

Division (lat., Teilung), ① 4. Grundoperation der Arithmetik od. die 4. Spezies, lehrt eine Zahl (Dividendus) durch eine andere (Divisor) teilen u. angeben, wie oft die letztere in der ersten enthalten ist. Resultat der D. Quotient. **Dividieren**, diese Rechnung ausführen. ② (⚔) a) Infanterie-D. seit Ende des vorigen Jahrh. eingebürgerte erste größere taktisch administrative, operative Armeeeinheit, kan̄, aus allen Waffen zusam̄engesetzt, selbständig Gefecht führen. Deutsche mobile D. c. 13 Bataillone, 4 Eskadrons, 4 Batterien, 2 Pionier-Kompanien, Sanitäts-Detachement, c. 17000 M. b) **Kavallerie-D.**, 16-24 Eskadrons, 1-3 Batterien, größte Schlachteinheit der Reiterei, besond. wichtig im operativen Dienst vor der Armeefront. c) In fremden Armeen übl. Unterabteilg (Hälfte) der taktischen Einheiten (Bataillone, Eskadrons, Batterien). Befehlshaber der D.: **Divisionär**, gewöhnl. ein Generalleutnant.

Divīsor, s. Division ①.

Divisorĭum (lat.), die Klam̄er des Setzers, womit das Manuskript gehalten wird; auch Teilscheibe.

Divodūrum (a. ⊖), s. Metz.

Divonne (spr. diwonn'), ○ franz. Dep. Ain, 1625 Ew. ≈.

Divorce (franz., spr. -wórß), **Divortium** (lat.), Ehescheidung.

Divulgation (lat.), Kundmachung; **d ieren**, kundgeben, ausplaudern.

Divulsion (lat.), (gewaltsame) Zerreißung.

Divus (lat.), der Göttliche, Vergötterte, Selige.

Diwan (Divan), der türk. Staatsrat; Art Polsterbank; Prachtzim̄er; Sam̄lg lyr. Gedichte.

Diwano, in Abessinien = 1/.. österr. Speziesthaler.

Diwra (Dibra), türk. ⊙ in der albanischen Landschaft D., 7500 Ew.

Dixcove, brit. Handels⊙ a. d. Goldküste, Oberguinea, 1200 Ew.

Dixi (lat.), ich habe es gesagt, so ist es!

Dixmuyden (spr. -meuden), Arrond.⊙ belg. Prov. Westflandern, a. Yser, 4115 Ew. E. Butter.

Dixon (spr. dix'n), **William Hepworth**, engl. / u. Reisender, * 30/6 1821 Newton-Heath, † 27/12 1879 London; 1853-69 Hauptredakteur des „Athenaeum"; Biograph (Peñ, Bacon), Reisebeschreibungen, ♕ Schriften etc.

Dixon (spr. dix'n), ⊙ in Illinois, N.-Amerika, 3658 Ew. E.

Dizful, ⊙ Persien, Prov. Chusistan, 30000 Ew.

Djak (russ.), Sekretär, Schreiber.

Djakovar, ⊙, s. Diakovar.

Djavára (Japara), holländ. Residentschaft auf Java, 3115 qkm, 830782 Ew. Haupt⊙ D.

Djezla, Flüssigkeitsmaß in Zanzibar, 257,4 l.

Djolof, s. Dscholof.

Djoma, s. Dema.

Dlugosz (spr. dluhgosch, lat. Longinus), **Johannes**, poln. ♕/, * 1415 Brzeznica, † 19/5 1480 das.; Hauptwerk „Historia polonica", bis 1480 (hrsg. Heyssen 1711). Vgl. Caro 1863.

Dmitrijew, Iwan Iwanowitsch, russ. Dichter, * 21/9 1760 Gouv. Simbirsk, † 15/10 1837 Moskau; unter Alexander I. Justizminister. Vf. „Jermak", Epos; Fabeln, Lieder; Werke 1882, 6 Bde. Memoiren 1866.

Dmitrijew (Dmitrowsk), ⊙ im russ. Gouv. Kursk, 4313 Ew.

Dmitrow, russ. ⊙, nörd. v. Moskau, 9154 Ew. Dom, Spinnereien.

Dmitrowsk, russ. ⊙, südwestl. v. Orel, 6707 Ew.

Dnjepr (der Borysthenes der Alten), ⤳ im europ. Rußland, entspringt im Gouv. Smolensk, bildet unterhalb Cherson den **D.-Liman** (Schwarzes Meer), 1712 km l., Gebiet 526946 qkm. Neben⤳e l.: Desna, r.: Beresina u. Pripet. Geringe Schiffbarkeit wegen (16) Stromschnellen (Porogi) im mittleren Lauf.

Dnjeprgebirge, über 300 m h. Hügelkette am r. Dnjepr-Ufer.

Dnjeprowsk, s. Aleschki.

Dnjeprsteppe, Steppenlandschaft im südl. Rußland, namentlich im unteren Dnjeprgebiet.

Dnjestr (Tyras), ⤳ im südwest. Rußland, kom̄t v. den gal. Karpathen u. mündet in das Schwarze Meer, 1040 km l. (780 schiffbar), Gebiet 76860 qkm.

Doab, d. i. Zweistromland, in V.-Indien das Land zw. Ganges u. Jamna.

Dobb, Ölmaß im franz. Ostindien, 48,56 l.

Dobberschütz (poln. Dobrzyca), ⊙ in Posen, Kr. Krotoschin, 1323 Ew. Schloß.

Dobbertin, Dorf in Mecklenburg-Schwerin, am **See D.**, 622 Ew. Jungfrauenkloster.

Dobbo, Hafen auf Wama in den holländ. Aruinseln.

Dober (Kleine Elster), r. Neben⤳ d. Schwarzen Elster, 40 km l.

Doberan, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, nahe der Ostsee, 4171 Ew. E. AG. ≈. Schloß, Park. Dabei See≈ **Heilige Damm**. In D. früher ein Cisterzienserkloster.

Dobiaschoffsky, Franz, ♕𝄞, * 1818 Wien, † 7/12 1867.

Doblhoff-Dier, Ant., Frhr. v., liber. österr. Staatsmann, * 10/11 1800, † 16/4 1872. 1848 Minister des Handels und des In̄ern, 49-58 Gesandter in Haag, 1867 Mitgl. des Herrenhauses.

Doblone, s. Dublone.

Dobner, Gelasius, bed. böhm. ♕/, * 30/5 1719 Prag, † 24/5 1790. Vf. „Monumenta Bohemiae historica" 1764-86 etc.

Dobra, portug. Goldmünze, 73,37 M.

Dobran (spr. dobrschan), böhm. ⊙, Bezirk Mies, 2954 Ew. E.

Dobrão, portug. Goldmünze, 137,56 M.

Dobre, Dorf russ. Gouv. Warschau, r. v. der Weichsel, 300 Ew. ⚔ 17/2 1831, Sieg der Polen (Skrzynecki) über die Russen (v. Rosen).

Dobrilugk, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt, Kr. Luckau, 1481 Ew. E. ⚒. AG.

Dobrisch (Dobřiš, spr. dobbrschihisch), böhm. ⊙, Bez. Pribram, 3166 Ew. Schloß, Eisenwerke.

Dobritsch, s. Dobrudscha.

Dobritschan, böhm. Dorf u. ≈, Bez. Saaz, 432 Ew.

Dobrjanka, ○ russ. Gouv. Tschernigow, am ⤳ D., 5615 Ew. Fabriken, Viehhandel.

Dobrjansk (Domrjansk), Ort russ. Gouv. Perm, 2[illegible] Ew. Großartige Eisenwerke.

Dobromil, galiz. ⊙, Bez. Birza, 2883 Ew. E.

Dobrowsky, Jos., * 17/8 1753 Gyermet (Ungarn), † 6/1 1829 Brün̄, Begründer der slaw. Philologie. /. Biogr. v. Palacky 1833.

Dobrudscha (bulgar. Dobritsch), Teil von Rumänien, zw. Donau, Schwarzem Meer u. Bulgarien, 15812 qkm, 107000 Ew. Meist wasserarme Hochfläche. D. seit 1878 ruman. Gebiet. Vgl. Peters 1867/68 II, Nacian 1886.

Dobrunj (Dobrunja), Dorf russ. Gouv. Orel, 562 Ew. ⚔ 1605, Sieg Boris Godunows über den Falschen Demetrius.

Dobruschka (Dobruška), böhm. ⊙, Bez. Neustadt, 3036 Ew.

Dobrzynski, Ign. Felix, ausgez. Pianist, * 25/2 1807 Romanow (Wolhynien), † 10/10 1867 Warschau.

Dobrzyn, ⊙ in Russ.-Polen, Gouv. Plock, an der preuß. Grenze, 3455 Ew.

Dóbschau (magyar. Dobsina), ungar. ⊙ in den Karpathen, 5502 Ew. E. ⚒. Eisenwerke. Nahebei die **D'er Eishöhle**.

Dobson (spr. dobbs'n), **Will. Charl. Thom. D.**, engl. ♕𝄞, * 1817 Hamburg, seit 1827 London.

Doce, brasil. ⤳, geht zum Atlant. Ozean, 750 km l.

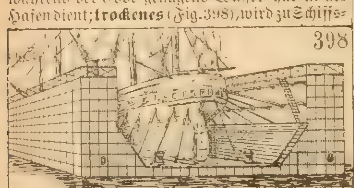
Docéndo discĭmus (lat.), durch den Unterricht lernt man.

Dochmĭus, 5silb. Versfuß ⏑——⏑—.

Dochmĭus duodenālis, s. v. w. Anchylostŏmum duodenāle; Rundwürmer im Dünndarm des Menschen u. in versch. Haustieren. Ursache der Ziegelbren̄eranämie.

Dochnahl, Frdr. Jak., * 4/3 1820 Neustadt a. H., Pomolog das. Vf. „Obstkunde" 1855-60, Künstl. Weinbereitung (durch Auslaugen mit Weingeist u. Wasser: **D'isieren**), 3. A. 1878 u. a.

Dock (engl.), durch Schleusen mit Fahrwasser verbundener beckenartiger Bau für die Aufnahme v. Schiffen. Unterschieden: **nasses**, das auch während der Ebbe genügend Wasser hat u. als Hafen dient; **trockenes** (Fig. 398), wird zu Schiffs-



ausbesserungen benützt u. läßt sich leer pumpen; **schwimmendes**, schiffartiger schwimmender Körper, der, nach Einfahrt eines Schiffes leer gepumpt, dieses über Wasser hebt, was auch durch das **hydraulische D.**, bei dem das Schiff auf eine hydraulisch zu hebende Plattform gebracht wird, zu erzielen ist. Vgl. Heider 1861 u. 1873.

Docke, ① (△) kleine stark gebauchte Säulchen, die oben durch Deckplatten zu Balustraden ꝛc. verbunden sind; ② weibl. Schwein, Mutterschwein; ③ Holzstück an der Deichsel eines Pferdegöpels mit Sitz für den Treiber.

Docken, Einführung v. Schiffen in ein Dock.

Dockum, holländ. ⊙ in Friesland, 4479 Ew.; 755 nahe bei D. der hl. Bonifacius erschlagen.

Dockyard (engl., spr. -jahrd), Schiffsbauwerft.

Doctor (lat.), s. Doktor.

Doczi (spr. dohzi), **Ludw. v.**, ungar.-deutsch. Publizist u. /, * 1845 Deutsch-Kreuz, 1871 Hofrat u. geadelt, in Wien. Vf. Lustspiel: A csók („Der Kuß").

Dod., naturwissenschaftl. Abkürzg für Dodoens (Dodonäus) Rembert, ✿, * 29/6 1517 Mecheln, † 10/3 1586 Prof. Leyden. Vf. „Kräuterbuch" 1554.

Dodd, ① **William**, engl. / u. seit 1765 Hofprediger, * 29/5 1729 Bourne, 27/6 1777 wegen Wechselfälschung hingerichtet. Vgl. Fitzgerald 1865. ② **Rob. D.**, ber. engl. Marine✎, * c. 1750, † c. 1810. ③ **Ralph D.**, Ingenieur u. △, * 1761 London, † 11/4 1822 Cheltenham, verdient um Brücken- u. Tunnelbau.

Dodĕka (grch.), zwölf. **D'dik** od. **d'disches Zahlensystem** hat zur Grundzahl die Zahl zwölf. **D'eder**, Zwölfflächner, Körper, der von zwölf regulären Fünfecken eingeschlossen ist, mit dreißig Kanten u. zwanzig dreiflächigen Ecken; gehört zu den Platonischen Körpern. **D'gon**, Zwölfeck. **D'edralzahlen**: 1, 20, 84, 220, 455 ꝛc., deren 3. Differenzen 27 sind. **D'gonalzahlen**: 1, 12, 33, 64, 105, 156 ꝛc., deren 2. Differenzen 10 sind.

Dodekaghnisch (grch.), zwölfweibig, Blüte mit 12 Stempeln u. Narben.

Dodekandrĭa, Pflanzen mit 12 Staubgefäßen u. 1 Griffel.

Dodekandrisch (grch.), zwölfmännig, Blüte mit 12 Staubgefäßen.

Dodekapŏlis (grch.), Bund v. 12 Städten.

Dodekarchie (grch.), Regierung v. 12 Königen in Ägypten vor Psametich I. (nach Herodot); richtig die Zeit der assyr. Herrschaft.

Dodekatemorĭon (grch.), der 12. Teil eines Kreises; besond. die 12 Teile des Tierkreises.

Dodekathĕon (Zwölfgötterblume, Götterblume), Primulaceen; Zierpflanze des Freilandes aus NAmerika.

Dodeleben, ① **Hohen-D.**, Dorf in der Prov. Sachsen, Regbez. Magdeburg, 2028 Ew. Dabei ② **Niedern-D.**, Dorf, 2081 Ew. E.

Dodendorf, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wanzleben, 536 Ew. E. 5/5 1809 Sieg Schills über die Westfalen.

Dodge (spr. doddsch), Miß **Mary Abigail**, amerik. /in (**Gail Hamilton**), * 1830 Hamilton (Massachusetts). Vf. satir. Erzählungen.

Do, dico, addico (lat.), d. h. ich gebe, sage, sage zu, altröm. Formel bei gewissen Geschäften.

Dŏdo, Vogelgattung, s. Dronte.

Dodōna, Heiligtum u. Orakel (Rauschen der hl. Eiche) des Zeus in Epirus (s. Dione). Vgl. Karapanos 1878.

Dodsley (spr. -li), **Rob.**, engl. Dichter u. Verleger, * 1703 Mansfield, † 25/9 1764 Durham.

Dodson (spr. dodsn), **John George**, engl. Staatsmann, * 1825, 1873/74 Finanzsekretär der Schatzkammer, 1882/84 Kanzler des Herzogtums Lancaster, Nov. 1884 Peer.

Dodwell, ① **Harris**, ♆, * 1641 Dublin, 1688/91 Prof. Oxford, † 6/7 1711 Shottesbrook. Chronolog. ② **Edw. D.**, engl. ♆, * 1767 Dublin, † 13/5 1832 Rom; bereiste 1801/6 Griechenland. Nach ihm heißt die **D.-Vase** München. /.

Döbel, **Heinr. Wilh.**, ♣, * 1699 im Erz♣, † 1760 Warschau od. Pleß; 1733 Oberjäger in Hubertusburg. Schr. „Neueröffnete Jägerpraktika" 1746, eines der ältesten ♣Werke.

Döbel (Diebel, Squalius cephălus u. leuciscus), Karpfen; der erstere, der **gemeine D.**, 30/60 cm l. u. bis 4 kg schwer, Mitteleuropa, in langsam fließenden klaren Gewässern; letzterer (Hasel od. Häsling) bis 20 cm l., in Nord- u. Mitteleuropa.

Döbelin (Döbbelin), ① **Karl Theod.**, ☺ u. Theaterdirektor, * 27/4 1727 Königsberg i. Pr., gründete 1767 ein Theater in Berlin, das er 1789 an den Hof abtrat, † das. 10/12 1793. ② **Karoline Maxim. D.**, Tochter v. ①, ☺ in (kom. Rollen), 1758/1828. ③ **Konr. Karl Ernst D.**, Enkel v. ①, ☺ Direktor, * 17/11 1799 Neubrandenburg, † 13/12 1856 Coburg, dort seit 1826 Regisseur des Hoftheaters.

Döbeln, ⊙ im Königr. Sachsen, Kreishptmsch. Leipzig, a. Freiberger Mulde, 11972 Ew. E. AG.

Döbereiner, **Joh. Wolfg.**, ⚗, * 15/12 1780 Bug bei Hof, † 24/3 1849 Prof. Jena. Erf. des Platinfeuerzeugs. /.

Döbling, **Ober- u. Unter-D.**, 2 Dörfer bei Wien, 8756 u. 1726 Ew. ≈.

Döbraberg, der höchste ⛰ im Frankenwald, 818 m h.

Döbrököz, Markt ○ ungar. Komitat Tolna, a. Kapos, 3486 Ew. E. Wein.

Döderlein, **Ludw.**, ♆ u. ♙, * 19/12 1791 Jena, † 9/11 1863. Hauptwerke „Lat. Synonymen u. Etymologien" 1826/38 VI u. „Homer. Glossarium" 1850/58 III.

Döffingen, Dorf württemb. Neckarkr., 1072 Ew. ⚔ 23/8 1388, Sieg des Grafen Eberhard des Greiners über den Schwäb. Städtebund.

Döhlen, Dorf im Königr. Sachsen, Kreishauptmannsch. Dresden, 2331 Ew. AG. ⚒. Fabriken.

Döhler, **Theod.**, Pianist, * 20/4 1814 Neapel, † 21/2 1856 Florenz; 1837/45 Konzertreisen. Elegante Klavierkompositionen; Oper „Tancreda".

Döll, ① **Friedr. Wilh.**, ✍, * 1750 Hildburghausen, † 30/3 1816 Gotha. ② **Joh. Veit D.**, ausgezeichneter Medailleur u. Steinschneider, * 2/2 1750 Suhl, † das. 15/10 1835.

Döllinger, **Ignaz**, ☤ u. Physiolog, * 24/5 1770 Bamberg, † 14/1 1841 Prof. München; Begründer der Entwicklungsgeschichte der organ. Wesen. Vf. „Grundzüge der Physiologie" 1835 u. a. ② **Joh. Jos. Ignaz D.**, kathol. ✝, * 28/2 1799 Bamberg, 1826 Prof. München, 1847/49 suspendiert, dann Propst, Reichsrat u. Mitglied der Akademie. Erst sehr ultramontan, seit 1869 antipäpstlich, 1870 Gegner der Unfehlbarkeitslehre, 1871 exkommuniziert. Vf. „Lehrbuch der Kirchen♛" 2. A. 1843 II; „Die Reformation" 1846/48 III; „Papstfabeln" 1863; „Konzil v. Trient" 1876 u. a.

Dömitz, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, a. Elbe, 2426 Ew. E. AG. ⚔ 1/11 1635, Sieg Banérs über die Sachsen, 22/11 1638 2. Sieg Banérs.

Dömös (spr. dömösch), Dorf ungar. Komitat Gran, a. Donau, 1177 Ew. Propstei.

Dönhoff, ① **Christ. August Ludw. Karl**, **Graf v.**, * 1742, 1786/91 preuß. Staats- u. Kriegsminister, † 30/3 1803 Königsberg. ② **Soph. Jul. Fried.**, **Gräfin v. D.**, spätere **Gräfin v. Brandenburg**, * 17/10 1768, † 1826; Gemahlin zur linken Hand des Königs Friedrich Wilhelm II. von Preußen (11/4 1790), Mutter des Grafen v. Brandenburg. ③ **Aug. Heinr. Herm.**, **Graf v. D.**, preuß. Diplomat, * 10/10 1797, † 1/4 1874; Septbr. bis Nov. 1848 Minister des Auswärtigen, seit 1861 erbliches Mitglied des Herrenhauses. ④ **Otto**, **Graf v. D.**, **Frhr. v. Krafft**, Diplomat, * 28/9 1835, außerordentl. Gesandter u. bevollmächtigter Minister in Rio de Janeiro. ⑤ **Aug. Karl**, **Graf v. D.**, Sohn v. ③, preuß. Diplomat, * 26/1 1845 Frankfurt M., seit 1875 erbl. Mitglied des Herrenhauses, seit 1881 Mitglied des Reichstags.

Dönniges, ① **Wilh.**, **Ritter v.**, bayr. Diplomat u. Publizist, * 13/1 1814 Colbatz bei Stettin, † 4/1 1872 Rom. ② **Helene v. D.**, ☺in, Tochter v. ①, bes. dadurch bekannt, daß sie als Verlobte des walach. Bojaren Rakovicza 1861 mit Ferd. Lassalle ein Abenteuer hatte u. dadurch Veranlassung zu dessen trag. Ende gab. Später Gattin des ☺ Sigwart Friedmann.

Dönum (türk.), Hektor.

Döpler, **Karl Emil**, Genre✎ Berlin, * 8/3 1824 Schnepfenthal; Zeichnungen für Wagners „Ring des Nibelungen" ꝛc.

Dörbeck, **Franz Burch.**, Kupferstecher, * 21/2 1799 Fellin (Livland), † 2/10 1835. „Album academicum".

Dörböden (Dorboten), ein Stamm der Kalmücken.

Dörfel, **Georg Sam.**, /, * 11/10 1643 Plauen im Vogtland, † 6/5 1688 Weida als Superintendent. Beobachtete den großen Kometen v. 1680/81 u. zeigte dessen Bewegung um die Sonne.

Dörfel, böhm. Dorf, a. Lausitzer Neiße, 2652 Ew. Fabriken.

Döring, ① **Heinr.**, /, * 5/5 1789 Danzig, † 14/12 1862 Jena. Biogr. v. Schiller, Herder, Klopstock, Jean Paul. ② **Georg Christ. Wilh. Asmus D.**, novellist. /, * 11/12 1789 Cassel, † 10/10 1832 Frankfurt M. ③ **Theod. D.**, ber. ☺, * 9/1 1803 Warschau, † 17/8 1878; seit 1845 an der Berliner Hofbühne. Vorzügl. Charakterdarsteller. Vgl. Wezel 1878. ④ **Jul. D.**, ♛ u. Porträt✎, * 31/8 1818 Dresden, auch Kunst/.

Dörnberg, **Ferd. Wilh. Kasp.**, **Frhr. v.**, General, * 14/4 1768 Hausen bei Hersfeld, † 19/3 1850 Cassel; machte 1809 einen verfehlten Versuch, den König Hieronymus gefangen zu nehmen, seit 1812 in russ. Diensten.

Dörner (⚒), schwer schmelzbare Rückstände, die beim Schmelzen leicht schmelzbarer Körper zurückbleiben.

Dörpt, s. Dorpat.

Dös (Dyß), Grabkammer aus der Steinzeit in Schweden u. Dänemark.

Does, ① **Jak. v. d.**, niederländ. Tier✎, * 4/3 1623 Amsterdam, † 17/11 1673 im Haag. ② **Simon D.**, Sohn v. ①, Tier✍, * 1653, † 1717. ③ **Jak. D.**, Bruder v. ②, Tier✍, * 1654, † 1699.

Doesborgh (spr. dusborg), ⊙ niederländ. Prov. Gelderland, 4532 Ew. ⚓.

Doeskin (spr. dohskin), leichter Buckskin.

Doetinchem (spr. dötikem), ⊙ niederländ. Prov. Gelderland, 2857 Ew. E.

Dogāna (ital.), Zoll.

Doge (ital., spr. dohdsche; vom lat. dux), v. 8. Jahrh. bis 1797 Oberhaupt der Republik Venedig; 1339/1805 v. Genua. **Dogessa, Dogaressa,** Gemahlin des **D.**

Dogge, großer, kräftiger, glatthaariger Gebrauchs- od. Luxushund. Gemeine **D.,** Treib- u. Zughund, engl. **D.,** Mastiff, zu den größten u. stärksten Hunden gehörend. Ulmer u. dän. **D.,** getigerte deutsche **D.,** schöne Luxushunde.

Dogger, ① holländ. Fischerfahrzeug. ② Der mittlere od. braune Jura Norddeutschlands, aus grobkörn., dunkelbraunem Sandstein bestehend.

Doggerbank, Sandbank in der NSee, zw. Dänemark u. England, See✕ 5/8 1781 zw. Engländern u. Niederländern.

Dogma (grch.), Lehrsatz der Kirche. **D'tik,** die systemat. Darstellg der Dogmen. Auf die Scholastik im M.A. folgt die orthodoxe **D'tik** der luther. Kirche, dann der krit. Rationalismus, die philosoph. **D'tik** der neueren Zeit u. die komparative, die sich über die verschied. Kirchen stellt. **D'tismus,** Methode, die ohne Prüfg der Prinzipien v. unerwiesenen Sätzen ausgeht. Gegensätze: Skeptizismus u. Kritizismus. Lehrbuch v. Schweizer 2. A. 1877, 2 Bde. Gaß (♕) 1854/67 IV. [hörig.

Dogmătisch, auf ein Dogma bezügl., dazu ge-

Dogmatische Medizin, Bezeichnung der hippokrat. Schule, die wesentl. Theorien aufstellte, gegenüber der reinen Erfahrungsheilkunde (Empirie). Die heutige ⚕ verbindet beides.

Dogmengeschichte, Darstellg der Entwickelg des christl. Glaubensgehaltes. Handbücher v. Hagenbach 5. A. 1867, Baur 1865/67 III.

Dognácska (spr. dognahtschka), Markt○ ungar. Komitat Krassó-Szörény, 3306 Ew. ⚒.

Dohle (Corvus Monedula *L.*), kleinste Rabenart; lebt u. nistet gesellig, bes. auf alten Türmen, frißt Insekten, auch Mäuse u. junge Vögel; lernt sprechen.

Dohle, Kanal, Abzugsgraben, Kloake.

Dohm, ① **Christian Konrad Wilhelm v.,** preuß. Staatsmann u. ♕/, * 11/12 1751 Lemgo, † 29/5 1820. Vf. „Denkwürdigkeiten" 1814/1819. ② **Ernst D.,** humorist. /, * 24/5 1819 Breslau, seit 1849 Redakteur des Kladderadatsch. † 5/2 1883. ③ **Hedwig D.,** Gattin v. ②, * 20/9 1833, Vorkämpferin der Frauenemanzipation. / Berlin.

Dohme, Rob., Kunst♕, * 17/6 1845 Berlin, Redakteur des „Jahrbuchs der preuß. Kunstsammlg"; seit 1874 Direktorialassistent der Nationalgalerie, April 1888 Direktor im Oberhofmarschallamt. Vf. „Kunst u. Künstler des Mittelalters u. der Neuzeit" u. a.

Dohna, ⊙ Königr. Sachsen, Krsh. Dresden, Amtsh. Pirna, am ≈ Müglitz, 2410 Ew. Hier 14.16. Jahrh. Schöppenstuhl.

Dohna, Frdr. Ludw. Graf, preuß. General, * 1697, † 1749; 1742 Generallieutenant, 1745 General der Infant., 1747 Feldmarschall.

Dohna-Finckenstein, Rodr., Burggraf u. Graf zu, * 3/11 1815, 1860 erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, seit 1867 Mitglied des Norddtsch. Reichstags u. seit 1871 des Reichstags.

Dohnen, Schlingen aus Pferdehaaren zum Fangen v. Vögeln. **D'strich** wo **D.** aufgestellt sind.

Dohrn, ① **Karl Aug.,** Entomolog, * 27/5 1806 Stettin, Präsident des dortigen Entomologischen Vereins. /. ② **Karl Aug. Anton D.,** Sohn v. ①, ♈, * 29/12 1840 Stettin, Begründer (1869) u. Leiter der zoolog. Station in Neapel. /. [am **See D.,** 8000 Ew.

Kürschner. □.

Doiran, ⊙ in der europ. Türkei (Makedonien),

Dokēten, Häretiker, die alles Körperl. an Christo für Schein erklären.

Dokimasīe (grch.), Prüfg, Probierkunst.

Doktor (lat., Lehrer), Ehrentitel; bes. höchste akadem. Stufe, auf Grund einer Abhandlg (Dissertation), die nebst Thesen in öffentlicher Disputation zu verteidigen ist, u. einer Prüfung (Examen rigorosum); auch ehrenhalber (honoris causa) verliehen. Vgl. Baumgarten „Grundsätze ꝛc. der Erteilg der **D'würde**", 3. A. 1888.

Doktor|ieren (lat.), den Doktor anstreben; **D|and,** angehender Doktor.

Doktrīn (lat.), Lehre, Wissenschaft; **d'är,** gelehrt, bes. mit der Nebenbedeutg der Prinzipienreiterei, **D'arismus,** diese Richtg.

Doktrinärs, während der Restauration in Frankreich (1815/30) die parlamentarische Opposition gegen die Regierung.

Dokument (lat.), Urkunde, Beweisstück; **d'ieren,** bekunden, beweisen.

Dol, franz. ⊙ Dep. Ille et Vilaine, in der Bretagne, 4524 Ew. E. ✕ 1793.

Dolabella, Publius Cornelius, Schwiegersohn Ciceros, * 69 vC., erst Anhänger Cäsars, nach dessen Tode des Brutus, erhielt v. Antonius Syrien, das aber im Besitz des Cassius war, von diesem 43 vC. in Laodikeia belagert, ließ sich v. einem Soldaten töten.

Dolce (con dolcezza, ital., spr. doltsche), sanft, lieblich; **dolcissimo,** möglichst weich u. zart.

Dolce far niénte (ital., spr. doltsche), das süße Nichtsthun, Hinträumen.

Dolch, 14/40 cm lange Stoßwaffe, dient Seekadetten als Seitengewehr.

Dolci (spr. doltschi), ① **Carlo,** ausgezeichneter ♂ der Florentin. Schule, * 25/5 1616 Florenz, † das. 17/1 1686; Madonnen u. Heilige. ② **Agnese,** Tochter v. ①, ♂in, † 1680.

Dolcīan (Dulcian, ital.), ① älterer Name des Fagotts (16. u. 17. Jahrh.); ② eine Zungenstimme in der Orgel zu 8 oder 16 Fuß (Fagott).

Dolde (Umbella, Schirm, Fig. 399), ein Blütenstand, bei dem an der verkürzten Hauptachse die lang gestielten Blüten dicht gedrängt stehen. [Aralia.

399

Doldeneppich, s.

Doldengewächse, (Umbelliferae), natürliche Familie der Pflanzenwelt, charakterisiert durch den Blütenstand (Dolde) u. die Früchte (Spaltfrüchte od. Doppelachenen), je aus 2 Teilfrüchtchen (Meriakarpien) bestehend. [m h.

Doldenhorn, ▲ im Berner Oberland, 3647

Doldenrispe, s. Ebenstrauß. [1678 m h.

Dôle, La (spr. dohl), ▲ im Schweiz. Jura,

Dole (spr. dohl), Arrond. ⊙ franz. Depart. Jura, am Doubs, 13293 Ew. E.; 21/1 1871 v. Deutschen besetzt. [wehmütig, klagend.

Doléndo (dolente, dolentemente, ital., ♪),

Dolénzi, die slowenischen Bewohner v. Unterkrain; **Gorenzi,** die in Oberkrain; **Notrenzi,** in Südwestkrain.

Dolerit, die grobkörn. Varietäten der basaltischen Gesteine.

Doles, Joh. Friedrich, ♪, * 1715 Steinbach (Meiningen), † 8/2 1797 Leipzig; Schüler J. S. Bachs, 1756/89 Stadtkantor an der Leipz. Thomasschule. Freundliche, leichtverständliche Kompositionen.

Dolet (spr. -leh), **Etienne,** franz. Humanist, * c. 1509 Orleans, 3/8 1546 in Paris als Ketzer verbrannt. Vgl. Christie 1880.

Dolgelly, ⊙ in Wales, engl. Grafsch. Merioneth, 2457 Ew. E. [burg.

Dolgensee, See unweit Templin in Branden-

Dolgorukij, ① **Wassilij,** russ. General, * 1722, eroberte 1771 in 15 Tagen die Krim (daher Krimskij), † 10/2 1782. ② **Iwan D.,** Günstling des Zaren Peter II., 6/11 1739 wegen Konspiration gegen die Kaiserin Anna nebst 2 Verwandten hingerichtet. ③ **Iwan Michailowitsch D.,** russ. /, * 18/4 1764, † 16/12 1823. ④ **Peter Wladimirowitsch D.,** russ. /, * 5/1 1817, lebte fast immer im Auslande, † 17/1 1868 Bern. „Russ. Adelslexikon" 4 Bde. ꝛc. ⑤ **Wassilij D.,** russ. General, * 18/1 1808, 1849/56 Kriegsminister, bis 1866 Chef der Gendarmerie.

Dolgoruky, Kath. Michailowna, Fürstin Jurjewskaja, 2. Gemahlin des Zaren Alexander II. (31/7 1880), schr. über ihn (Pseudon. Vict. Laferté) 1882.

Doliche, ① (a. ◓), Eiland bei Akarnanien. ② ⊙ in Syrien, ≈, Zeustempel. [kephalen.

Dolichokephālen (grch.), Gegensatz v. Brachy-

Dolichos, Dauerlauf bei den alten Griechen.

Dolīchos lubia (schwarzäugige Lubiabohne, Fasel, Heilbohne), Phaseoleen, Same in Ägypten u. dem Sudan Nahrungsmittel.

Dolīman, s. v. w. Kaftan.

Dolina, galiz. ⊙, 7596 Ew. E. Saline.

Dolinen, Einsenkungen im Karstgebirge.

Dollar, ① der ältere Peso duro (Silberpiaster) Spaniens, Mexikos, Zentral- u. SAmerikas, der im Welthandel fast überall vorkommt, v. England gesetzl. zu 50 Pence, 4,25 *M.* ② Die nordamerikan. Münzeinheit, 4,33 *M.*, in Gold 4,198 *M.* Trade-**D.,** für den Handel in OAsien 4,41 *M* u. Japan 4,37 *M.*

Dollart, Emsbusen der Nordsee, zwischen Holland u. Hannover, 13 km l., 6/12 km br.

Dollen, die der Ruderführung dienenden Bolzen od. Einschnitte am Bootsrand.

Doller, l. Neben≈ der Ill, 49 km l.

Dollfus, ① **Jean,** Politiker u. Industrieller, * 25/9 1800, † 31/5 1887 Mülhausen, 1862/69 Bürgermeister v. Mülhausen, Gründer der dortigen Arbeiterstadt (Cité ouvrière), 1881/87 Mitglied des Reichstags. ② **Daniel D.,** Bruder v. ①, * 1797, † 21/7 1870 Mülhausen; durch Gletscherstudien bekannt. ③ **Charles D.,** Sohn v. ①, ∴/ u. Publizist, * 27/7 1827, Redakteur der „Revue moderne" Paris. ④ **Auguste D.,** franz. Reisender, * 31/3 1840 Havre, † 3/7 1869.

Dollieren (Falzen), Leder mittels eines Eisens gleich dick machen.

Dollnstein, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, a./Altmühl, 872 Ew. E. Schloßruine.

Dollond, ① **John,** Optiker, * 10/6 1706 London, † 30/11 1761. Erf. des achromat. Fernrohres. Vgl. Kelly 1808. ② **George D.** (eigentl. Huggins), Optiker, * 25/1 1774, † 13/5 1852. Bekannt durch seine Chronometer.

Dolma-Baghtsche, kais. türk. Schloß am Bosporus, auf der europ. Seite.

Dolman (türk.), früher Husarenjacke, ist durch Attila in Österreich u. Deutschland ersetzt.

Dolmar, ▲ nordöstl. v. Meiningen, 740 m h.

Dolmen (breton.), vorhistor. Steindenkmäler, wahrscheinl. Grabstätten, entweder freistehend od. unter einem Erdhügel (Hünengräber), an den

Küsten u. auf den Inseln des westl. Europa u. nördl. Afrika. Vgl. Bonitetten 1865.

Dolmetscher (slaw.), Übersetzer, Ausleger.

Dolo malo (lat.), mit arglistiger Absicht.

Dolomieu (spr. =mjö), **Déodat Guy Sylvain Tancrède Gratet de,** Geolog, * 24/6 1750 Dolomieu (Dauphiné), † 26/11 1801. Erkannte zuerst den Dolomit.



Dolomit (Rauten=, T.=, Braun=, Bitterspat, Bitterkalk), ⚗ in rhomblich. Kryst. od. grobkörnigen, auch dichten Aggregaten. Gemenge v. Calcium= u. Magnesiumkarbonat. Häufiges Gebirgsgestein z. B. in Südtirol. Enthält Versteinerungen meist nur als Steinkörner ohne Kalkschalen. Die körnige Varietät im Fassathal (Tirol). Kavernöser **D.** besteht teils aus fester, teils aus lockerer Masse u. findet sich im Zechsteingebiet des Thüringerwaldes. Erdiger od. staubartiger **D.** heißt **D.-Asche,** im Zechstein der Grafsch. Mansfeld. Vgl. Mojsisovics 1878.

Dolomiten, Tiroler Alpengruppe, berühmt durch die Abenteuerlichkeit ihrer Formen, Venedretta, Marmolata 3360 m. Vgl. Meurer 1884.

Dolopen (a. G), Volk am Pindos=Gebirge.

Dolor (lat.), Schmerz.

Dolore (con dolore, dolorato, dolorosamente, ital., 𝄞), schmerzlich. [5500 Ew. E.

Dolores, argentin. ⊙ Prov. Buenos Aires;

Dolose (lat.), mit arglistiger, böser Absicht.

Dolus (lat.), böslicher Vorsatz, wichtig für straf= u. zivilrechtliche Haftbarkeit.

Dolzig, ① brandenburg. Dorf bei Sommerfeld, 588 Ew. Schloß; hier Kaiserin Victoria Augusta *. ② ⊙ in Posen, Kreis Schrim, 1579 Ew.

D. O. M., Abkürzg für Deo optimo maximo (an Tempeln ꝛc.); (lat.), dem besten Gott (geweiht).

Dom, ① (lat. domus, Haus), Haus der regulierten Kleriker. Dann Kathedralkirche; gaben oft der △ Gelegenheit zu schönster Entfaltg; besond. nennenswert die **D'e** zu Bamberg (Fig. 400), Cöln (a), Limburg (b), Speyer (c), Straßburg (d), Ulm (401). ② s. Dampfkessel.

Dom (portugies.), Herr (v. dominus). [m h.

Dom (Domhorn), ▲ der Walliser Alpen, 4554

Doma (Krystallographie), Prismen, deren Seitenflächen parallel einer der Nebenachsen liegen.

Domänen (lat.), Güter der Krone, deren Ertrag teils für öffentliche Zwecke, teils für das regierende Haus verwendet wird. **Schatullgüter** (Privateigentum fürstl. Familien); **fürstl. Fideikommißgüter** (Ertrag, aber nicht Gegenstand dem fürstl. Haus zur Verfügung stehend); **Staatsgüter.**

Dombasle (spr. dongbahl), **Jos. Alex. Mathieu de,** ⚘, * 26/2 1777 Nancy, † 27/12 1843 das. Verdient um Fruchtwechselwirtschaft. ✓.

Dombes (spr. dongb'), Landschaft, früher Fürstentum, franz. Dep. Ain. Vgl. Bécus 1874.

Dombrowka, ① **Groß-D.,** Dorf in Oberschlesien, 2116 Ew. Galmeigrube **Samuelsglück.** ② **Klein-D.,** Dorf ebendas., nahe der russ. Grenze, 4952 Ew. Kohlen⚒, Zinkhütte **Paul.**

Dombrowski, Jaroslaw D., * 1835 Volhynien, 1863 an der poln. Revolution beteiligt, bildete 1870 eine poln. Legion in Frankreich, 1871 General der Kommune, fiel 24/5.

Domburg, Dorf u. See⛵, auch Walcheren, niederländ. Prov. Seeland, 850 Ew.

Domène, Lac (spr. domähn, Schwarzsee), schweiz. See, südöstl. v. Freyburg, 1420 m ü. M.

Domenichino (spr. =kino, eigentl. **D.** Zampieri), ber. ital. 🖌, * 21/10 1581 Bologna, † 15/4 1641 Neapel.

Domesnäs, das nördlichste Vor⛰ Kurlands, am Busen v. Riga; Leuchtfeuer.

Domestici (lat.), Leibwache röm. Kaiser.

Domestics (engl.), kräftiges Baumwollzeug; Kattun zu Futterstoff.

Domestik (frz., Domestique), Dienstbote.

Domestikation (lat.), Zähmung wilder Tiere.

Domfreiheit, Befreiung des Domes v. Abgaben; auch Schutz desselben für Flüchtige.

Domfront (spr. dongfrong), ⊙ franz. Dep. Orne, 5076 Ew. E.

Domina (lat.), Herrin, Äbtissin.

Dominans praedium, herrschendes Grundstück, dem eine Dienstbarkeit zusteht.

Dominante (lat., Oberdominante), der 5. Ton (die Quinte) der Tonart. **Unter=D.** der unter der **D.** liegende Ton. In C-dur heißen a Super=**D.**, f Sub=**D. D'akkord,** besond. g, h, d, f.

Domination (lat.), Beherrschg, Herrschaft.

Domingo, s. San Domingo.

Domingohanf, siehe Aloëhanf.

Dominguez, Lopez, span. General, eroberte 11/1 1874 die in der Gewalt der Föderalisten befindl. ✠ Cartagena, war Okt. 1883 bis Jan. 1884 Kriegsminister.

Dominica (nämlich dies), Tag des Herrn, der Sonntag, weil an ihm Christus auferstand.

Dominica (La Dominique), brit. westindische Insel in der Gruppe der Kleinen Antillen, 754 qkm, 28840 Ew., 1493 entdeckt, 1759 engl.

Dominicus (Domingo, nicht de Guzman), Stifter des Dominikanerordens, * 1170 Calaruega (Kastilien), † Bologna 6/8 1221, 1233 kanonisiert. Vgl. Lacordaire 2. A. 1872.

Dominieren (lat.), (be)herrschen, überragen.

Dominikalsteuern, gutsherrliche Abgaben.

Dominikaner (Predigermönche), 1215 gestiftet, v. Honorius III. bestätigt 1216. Bis 1425 Bettelorden. Zweck: Predigen u. Verteidigg der Kirchenlehre. 1232 wurde ihnen die Inquisition u. der Vertrieb des Ablasses übertragen. Armut, Cölibat, vollkommener Gehorsam. Einst 150000 Mitglieder. Kleidg: Weißer Rock u. Skapulier nebst schwarzem Mantel. Vgl. Danzas 1874/75 III.

Dominikanische Republik, s. Haïti.

Dominikät (lat.), Herrensitz. [gesellschaft.

Dominionlinie, engl. transatlant. Dampfer=

Dominion of Canada, s. Kanada.

Dominium (lat.), Hausregiment, herrschaftliches Besitztum, Rittergut. **D. temporale,** die weltliche Herrschaft des Papstes. **D. utile,** Untereigentum, Bezeichnung für gewisse weitgehende Nutzgsrechte.

Domino (ital.), Wintermantel der Geistlichen mit Kapuze.

Domino, Spiel mit meist 28 in 2 Hälften abgeteilten Steinen, von denen der niedrigste 0, der höchste 2×6 Augen hat; dazwischen liegen die übrigen Kombinationen v. 0—6. Wer aussetzt oder zuletzt die wenigsten Augen hat, gewinnt.

Dominus (lat., Herr), in der kathol. Liturgie von Gott gebraucht, Domnus v. Menschen, **D. ac Redemptor noster,** Bulle, wodurch Clemens XIV. 21/7 1773 den Jesuitenorden aufhob. **D. vobiscum** (der Herr sei mit euch), Gruß des Geistlichen bei Beginn der Liturgie.

Domitia Lepida, Tochter des Luc. Domit. Ahenobarbus, Mutter der Messalina, † 54 nC.

Domitiana quaestio (lat.), domitian. Frage, s. v. w. alberne Frage (nach Domitius Labeo, röm. ⚖).

Domitianus, Titus Flav., röm. Kaiser, 81/96, 2. Sohn Vespasians, * 24/10 51 nC., 18/9 96 ermordet. Vgl. Imhof 1857.

Domitius, altes plebejisches Geschlecht, dem u. a. auch der Kaiser Nero angehörte.

Domitius Marsus, röm. Dichter, Freund des Vergil u. Tibull. Epen, Elegien ꝛc.

Domizil (lat.), Wohnsitz; Mittelpunkt der bürgerl. Existenz; im Wechselrecht Bezeichnung eines anderen Zahlungsortes als der Wohnort des Bezogenen. **D'ieren,** einen Wohnsitz haben. **D'wechsel,** Wechsel mit einem vom Wohnort des Bezogenen verschiedenen Zahlungsort.

Domkapitel ist das mit Korporationsrecht versehene geistl. oder weltl. Kollegium an einer Kathedralkirche. [Thusis, 10 km l., 3 km br.

Domleschg, Thal in Graubünden, unterhalb

Domme, ○ frz. Dep. Dordogne, am ⛵ Dordogne, 1640 Ew. [km l.

Dommel, l. Neben⛵ der unteren Maas, 90

Dommer, Arrey v., 𝄞/, * 9/2 1828 Danzig. 1851/63 in Leipzig 𝄞-lehrer; seit 1863 in Hamburg, 1873 Sekretär der Hamburger Stadt=Bibliothek.



Dommitzsch, ⊙ in der Provinz Sachsen, nicht weit v. Torgau, 1874 Ew. AG.

Domnau, ⊙ in Ostpreußen, 2103 Ew. AG.

Domodossola, ⊙ ital. Prov. Novara, am ⛵ Tosa, 3577 Ew. E.

Dompfaffe, s. Gimpel.

Dompierre d'Hornoy (spr. dongpjär dornöa), **Charles Marie Albert,** franz. Admiral, * 24/2 1816, 1870 interimist. Marineminister, 1873/74 Marineminister, 1876 Senator.

Domrémy la Pucelle (spr. dongrömi la püssell), Dorf franz. Dep. Vosges, an der Maas, 288 Ew. Hier Jeanne d'Arc *; Denkmal.

Domschulen (Stiftsschulen), bei den Kathedralen, früher von Geistlichen geleitet.

Don, ① russ. ≺, entspringt im Gouvernement Tula u. mündet ins Meer v. Asow, 1578 km l. 1300 schiffbar, Gebiet 430252 qkm. Der alte Tanais. ② (spr. dañ), schott. ≺, geht in die Nordsee, 129 km l.

Don (span., port. Dom), in Spanien adliger Titel vor dem Taufnamen, weibl. Doña, Doña.

Dona Francisca, deutsche Kolonie brasil. Prov. Sta. Catharina, 18000 Ew. Hauptort Joinville. Vgl. L. Dörffel 1882.

Donaghadee (spr. donähädi), Hafen⊙ irische Prov. Ulster, Grafsch. Down, am Nordkanal, 2370 Ew. E. See⚓.

Donajec (Dunajec), galiz. ≺, geht r. zur [Weichsel, 120 km l.

Donald VII. (Duncan I.), König v. Schottland 1034/41, v. Macbeth (s. d.) ermordet.

Donaleitis, Christian, litauischer Dichter, * 1/1 1714 Lasdinehlen, Kr. Gumbinnen, † 18/2 1780 Tolmingkemen. Dichtungen, hrsg. v. Schleicher 1865, nebst Übers. u. Glossar v. Nesselmann 1869.

Donandi animus (lat.), Schenkungsabsicht.

Donar (deutsche ♃), der Donnergott (erhalten in Donnerstag, Donnersberg).

Donatello, ital. ⚒ * c. 1386 Florenz, † das. 1466; Mitbegründer der ital. Renaissance. Vgl. Semper 1887.

Donāti, ① **Baldassaro,** ital. Kontrapunktist des 16. Jahrhunderts. 1562 Kapellmeister der „kleinen Kapelle" in Venedig. † 1603 Venedig. Bedeutende Madrigale u. Motetten. ② **Cesare D.,** ital. Novellist, * 1/10 1826 Lugo di Romagna; zu Rom im Unterrichtsministerium. Hauptwerk: „Per un gomitolo" 1858. ④ **Giambattista D.,** ⟋, * 16/12 1826 Pisa, seit 1864 Direktor der Sternwarte Florenz, † das. 20/9 1873. Entdeckte 1858 den D'schen Kometen.

Donatĭo (lat.), Schenkung; **D.** propter nuptias, des Mannes zu Gunsten der Frau; **D.** inter vivos, unter Lebenden; **D.** mortis causa, auf den Todesfall; **D.** sub modo, für einen bestimmten Zweck; **D.** inofficiosa, unter Verkürzung des Pflichtteils.

Donatisten, schismatische Partei des 4. Jahrhunderts in Afrika, welche nur vollkommene Christen in der Kirche dulden wollte. Gestiftet v. Donatus Magnus, seit 313 Bischof Karthago. 411 verdamt. Vgl. Völter 1883. [natrix, Stifterin.

Donātor (lat.), Geschenkgeber, Stifter; **Donātus, Älius,** röm. Grammatiker c. 350 n. C. „Ars Grammatica", Ausg. v. Keil 1865. Im Mittelalter gebraucht **Donat** = lat. Grammatik.

Donau (a. ⊜ Danubius u. Ister; ungar. Duna), nach der Wolga der größte Strom v. Europa, entsteht bei Donaueschingen aus Brege u. Brigach, wird bei Ulm schiffbar, erreicht bei Regensburg ihren nördlichsten Punkt u. mündet, ein Delta bildend, in den 3 Hauptarmen Kilia, Sulina u. St. Georg ins Schwarze Meer. Länge: 2646 km, Gebiet: 816947 qkm. Nebenflüsse l. u. a.: Altmühl, Naab, Regen, March, Waag, Gran, Theiß, Olt, Sereth u. Pruth; r. Iller, Lech, Isar, Inn, Enns, Drau, Sau, Morawa u. Isker. — Durch die **D.-Schiffahrtsakte** ist der Schiffsverkehr (Dampfschiffe seit 1830), der ein vollständig freier, geregelt worden. Vgl. Götz 1882, Neuffer (Führer) 1882.

Donaueschingen, bad. ⊙ am Donauquell≺ Brigach, 3518 Ew. E. AG. ⚓, Schloß, Bibliothek, Gemäldesammlung.

Donaufürstentümer, frühere Bezeichnung für die rumänischen Fürstentümer Moldau u. Walachei.

Donaugebirge, Teil des Böhm.-Bayr. Waldgebirges.

Donau-Kommission, europäische, aus Vertretern der 7 Vertragsmächte u. Rumäniens, auf Grund des Vertrages v. Paris 30/3 1856, März 1883 auf 21 Jahre verlängert, überwacht mit Vollmachten v. souveräner Gewalt den Verkehr auf der Donau v. Galatz abwärts.

Donaukreis, württ. Kreis, 6265 qkm, 475425 Ew. 16 Oberämter mit der Haupt⊙ Ulm.

Donau-Mainkanal, s. Ludwigskanal.

Donaumoos, moorige Landschaft in Bayern, r. der Donau, 30 km l., 18 km b.

Donauprovinz, das Fürstentum Bulgarien, mit der Dobrudscha, 1878 türkisch.

Donaustädte, 5 württemb. ⊙e, Mengen, Munderkingen, Riedlingen, Saulgau u. Waldsee.

Donaustauf, ○ bayr. Regbez. Oberpfalz, l. a. Donau, 1080 Ew. Schloß, Park; dabei auf dem Breuberg die **Walhalla** u. Ruinen d. Feste **Stauf.**

Donauwörth, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, am Zusammenfluß v. Wörnitz u. Donau, 3683 Ew. E. AG. Schloß. ⚔ 2/7 1704, Sieg der Kaiserlichen über Franzosen u. Bayern.

Don Benito, ⊙ span. Prov. Badajoz, an der Guadiana, 14692 Ew. E.

Doncaster (spr. dönkästr), ⊙ engl. Grafsch. York, nordöstl. v. Sheffield, am ≺ Don, 21130 Ew. E. Wettrennen.

Doncherh (spr. dongscherī), ⊙ franz. Dep. Ardennen, westl. v. Sedan, 1984 Ew. 2/9 1870 Zusammenkunft v. Napoleon III. u. Bismarck.

Donders, Franz Cornel., Physiolog, seit 1847 Prof. in Utrecht, * 27/5 1818 Tilburg. Bedeutend als Augenarzt u. physiolog. Optiker. ⟋. Mitbegr. des Archivs für Ophthalmologie. Vgl. Moleschott 1888.

Dondonj, r. Neben≺ vom Amur, 220 km l.

Dondukoff-Korssakow, Alex. Michailowitsch, Fürst, russ. Staatsmann, * 1822, 1878 bis Juli 1879 Generalgouverneur v. Bulgarien, 1880 v. Charkow, seit 1882 Chef der Zivilverwaltg u. Oberbefehlshaber der Truppen im Kaukasus.

Donegal (spr. donegāhl), ① irische Grafsch. Prov. Ulster, 4806 qkm, 206035 Ew. Haupt⊙ Lifford. ② ⊙ **D.** in ① a. **Donegalbai,** 1120 Ew. E. See⚓. [989 km l.

Donez, r. Neben≺ vom untern Don in Rußland,

Dong (Peti), anamit. Rechnungsmünze, 0,15 ₰.

Dongal, c. 880 König v. Schottland, befriegte die Pikten. [die Angelsachsen.

Dongard, König der Sachsen, † 457, bekämpfte

Dongōla, Land im unteren Nubien, an beiden Nilufern, ehemals ein eignes Reich, jetzt das nördlichste Gebiet im ehemals ägyptischen Sudan. Haupt⊙ **Neu-D.,** 15000 Ew. Handel. 1884/85 Aufstand des Mahdi.

Donisches Gebiet, russ. Gouv., 160215 qkm, 1590906 Ew. **D.-Steppe,** Steppengebiet im europ. Rußland, zu beiden Seiten des untern Don.

Donizetti, ① **Gaetano,** ♬, * 25/11 1797 Bergamo, † 8/4 1848 irrsinnig das.; Haupt der ital. Schule nach Rossini u. Bellini, v. staunenswert. Fruchtbarkeit natürlicher Melodien tragischen u. komisch. Charakters. 64 Opern („Lucia", „Lucretia", „Favoritin", „Dom Sebastian", „Regimentstochter", „Don Pasquale"), Kirchenwerke. ② **Giuseppe D.,** Bruder v. ①, * 1802 Bergamo, 1831 Chef d. gesamt. türkisch. Kapellen, † 10/2 1856 Konstantinopel. Kompositionen für Kapellen.

Donjon (frz., spr. dongschóng), Festungs-, Wartturm, letzte Zuflucht der Verteidiger in älteren Festen u. Burgen; Dachreiter.

Don Juan (spr. dchuan), bei roman. Völkern Art Gegenstück zum deutschen Faust, nur mit ausschließl. sinnl. Färbung. Juan Tenorio in Sevilla, der den Komtur v. Sevilla, der ihn an der Entführung seiner Tochter hindert, ersticht u. dann dessen Standbild zum Gastmahl einladet. Der wirkl. erscheinende Steinerne Gast überliefert ihn der Hölle. Span. Sage des 14. Jahrh., 1634 v. Gabriel Tellez (Tirso de Molina) zuerst, dann v. Molière, Th. Corneille, Cicognini, Antonio de Zamora, Grabbe, Lenau, A. Dumas u. Zorilla dramat. behandelt. Oper v. Mozart. Vgl. Engel „Die D. J.-Sage auf der Bühne" 1887.

Donlage (⚒), s. Tonlage.

Donndorf, Karl Ad., ⚒, Schüler Rietschels, * 16/2 1835 Weimar, seit 1877 Prof. Stuttgart. Porträtstatuen u. Büsten.

Donner, Georg Raf., ⚒, * 25/5 1693 Eßling in Niederösterreich, † 15/2 1741 Wien. Verdient um die Plastik in Österreich. ② **Joh. Jak. Christ. D.,** ✝, * 10/10 1799 Krefeld, † 28/3 1875 Stuttgart. Übers. griech. u. lat. Dramen, so Euripides 3. A. 1876, Sophokles 3. A. 1880.

Donner, das starke Geräusch, v. dem die Erscheinung des Blitzes begleitet ist. Die Veränderlichkeit seiner Stärke wird durch die versch. Entfernung der einzelnen Punkte der Blitzbahn, dann auch durch den Widerhall an Wolken u. Teilen der Erdoberfläche bedingt. Da der Schall 340 m in der Sekunde zurücklegt, läßt sich die Entfernung des Blitzes durch Multiplikation der Sekundenzahl zw. Blitz u. Donner mit 340 berechnen. **D.** wird auf 24 km Entfernung wahrgenommen.

Donnerbesen, s. Herenbesen.

Donnerbüchsen, ehemals Feuerwaffen überhaupt, dann Kanonen in Mörsergestalt, s. Bombarde.

Donnerbüsche, s. Herenbesen.

Donnerkeile, s. Belemniten, auch Steinbilder der Steinzeit.

Donnerlegion (Legio fulminea), die 12. Legion, angeblich meist aus Christen bestehend, soll ihren Namen daher erhalten haben, daß sie, vor der Schlacht um Hilfe flehend, durch Regen erquickt, der Feind durch Unwetter erschreckt ward.

Donnerpuppe, s. v. w. Hirschkäfer.

Donnersberg, ① Berggruppe in der Rheinpfalz, höchster Punkt Königsstuhl, 722 m h. ② **D.** (Milleschauer), höchster ▲ im böhm. Mittelgebirge, 835 m hoch.

Donnerstag, nach dem altdeutschen Gotte Donar benannt, geweihter Tag. [1010 m h.

Donon (spr. donóng), ▲ im Wasgenwalde,

Don Quixote (spr. -chöte) **de la Mancha,** der Held von Cervantes' berühmtem satir. Ritterroman, der Ritter von der traurigen Gestalt.

Don Ranudo, bettelstolzer Adliger (nach Holbergs **D. R.** de Colibrados).

Dont, Jak., Violinlehrer, seit 1873 am Konservatorium Wien, * 2/3 1815 Wien. Berühmte Violin-Etuden (Gradus ad Parnassum) ꝛc.

Dontgeschäft (frz., spr. dong-), Börsengeschäft, bei dem man sich gegen Reugeld zurückziehen kann.

Dōnum (lat.), Geschenk, Schenkung. **D. superadditum** in der kathol. Dogmatik die sittl. Vollkommenheit des 1. Menschen vor dem Fall.

Doolin v. Mainz, Held aus dem Sagenkreis Karls des Gr., v. Alxinger behandelt. Vgl. Kürschners „Deutsche Nat.-Litt." Bd. 57.

Doom (engl., spr. duhm), Verordnung.

Doomsdaybook (spr. duhmsdehbukk), die Ergebnisse einer statistischen Aufnahme Englands unter Wilhelm dem Eroberer 1083/86, eines der wichtigsten engl. Geschichtsdenkmale.

Door, Ant., bed. Pianist u. Prof. am Konservatorium in Wien, * 20/6 1833 das.

Doornik, s. Tournai.

Doppelachëne (Diachenium), zweifächerige, mit der Kelchröhre verwachsene Frucht, die sich bei der Reife meist in 2 Halbfrüchte treñt.

Doppeladler, s. Adler.

Doppelbesteuerung, Heranziehung eines Einkomens zu den Steuern in mehreren Staaten, im Deutschen Reiche beseitigt durch Gesetz vom 13/5 1870.

Doppelbrechung, s. Brechung der Lichtstrahlen.

Doppelchor, ein in 2 in der Regel 4stimige Halbchöre geteilter Chor. Der eine (der „erste") wird meist höher geführt. Durch Kombination v. je 4 Stimen ergeben sich vielfache Klangeffekte.

Doppelgänger, seltene Gesichtstäuschung bei Verrücktheit, wobei jemand sich selbst vor sich zu sehen glaubt.

Doppelgewebe, durch gemustertes Zusamenweben zweier glatter Stoffe hergestelltes Gewebe.

Doppelhaken, schwere Büchse m. Stativ (Bock) im Festgskrieg des 16. Jahrh. Geschoß 100/275 gr.

Doppelhobel, Schlichthobel mit 2 Eisen zur Herstellung gerader Flächen.

Doppelkämpfer, Truppen, die zugleich als Infanterie u. Kavallerie ausgebildet sind: Dimachi des Altertums, in Neuzeit Dragoner bes. Rußlands (Dragonerkorps 1825/49). Schlechte Erfahrungen.

Doppellaut, s. v. w. Diphthong.

Doppelloch, Saugwurm, s. Leberegel.

Doppelsalze, Verbindungen v. Säuren mit 2 Basen od. v. einer Base mit 2 versch. Säuren.

Doppelschlag, die Verzierung ∾, welche sich aus einem Vorschlag v. **oben** u. einem v. **unten** zusamensetzt. Die chromatische Veränderung der Hilfsnoten wird mit ♯ od. ♭ in ihm angedeutet.

Doppelschleichen (Amphisbaenidae), Familie der Ringelechsen, wurmförmig, gern in Ameisenhaufen. Gattung: Amphisbaena und Blanus.

Doppelschnepfe, s. Schnepfe.

Doppelsöldner, Landsknechte mit mehr als 4 Fl. Monatssold.

Doppelspat, wasserhelle Varietät des Kalkspat, zu ⋂ Zwecken.

Doppelsperber, s. Habicht.

Doppelsterne, 2 od. mehrere Fixsterne, die so nahe bei einander zu stehen scheinen (**scheinbare** od. **optische D.**) od. stehen (**physikalische D.**), daß sie dem bloßen Auge als ein Stern erscheinen.

Doppelter Adler, s. Doppelvitriol.

Doppelter Kokos, s. Lodoicea.

Doppeltier (Diplozoon paradoxum *Nordm.*), Saugwürmer-Gattung; an den Kiemen verschied. Fische schmarotzend; verwachsen kreuzförmig mit einander.

Doppeltsehen (grch., Diplopia), mit einem (monocularis) od. mit beiden Augen (diocularis) bei falscher Richtg der Sehachsen.

Doppeltuch, tuchartiges Doppelgewebe mit geraubter, schwach geschorener Unterseite.

Doppeltwirkend heißen Dampfmaschinen, bei denen der Dampf auf den Hin- wie den Hergang des Kolbens wirkt.

Doppelversicherung, mehrfache Versicherung gegen eine Gefahr.

Doppel-Vitriol (Doppelter Adler), Gemisch v. Kupfer-V. mit Eisen-V. u. auch wohl Zink-V.

Doppelwand-Granate, G. mit iñerem Mantel, der mehr Sprengstücke liefert, s. Ring-G.

Doppelzeug, Jagdgewehr mit einem Flinten- u. einem Büchsenlauf.

Doppelzünder, zugleich Perkussions- u. Zeitzünder an Sprenggeschossen.

Doppia, ital. Goldmünze, 16,2 *M.*

Doppiör, kurpfälz. Goldmünze, 1748 v. Karl Theod. geprägt, 15 *M.*

Doppler, ① **Christ.,** ⋂ u. ⚒, * 30/11 1803 Salzburg, seit 1851 Direkt. des Physik. Instituts Wien, † 17/3 1854 Venedig. Bekañt durch seinen Grundsatz (**D'sches Prinzip**): eine Änderung der Tonhöhe od. Farbe muß eintreten, weñ die Ton- od. Lichtwelle sich schnell gegen den Beobachter bewegt od. v. ihm entfernt. ✎. ② **Franz D.,** Flötenvirtuose, * 16/10 1821 Lemberg, † 27/7 1883 Baden, als Ballett-Dirigent der Hofoper. Opern („Wanda") u. Ballette, Flötenkonzerte.

Dor (Dora), kanaanitische Königsstadt in der Nähe des Karmel, jetzt Tantura.

Dor, s. Bongo.

Dora Baltëa, l. Neben≈ vom obern Po, 157 km l.

Dorade, s. Goldmakrele.

Dora d'Istrïa (**Hel., Fürstin Koszow-Massalsky**), geb. Prinzessin Ghika, geistr. ✎in, Florenz, * 22/1 1828 Bukarest, gab durch ihre Schriften ein anschauliches Bild v. Leben u. Wesen des Orients u. der Albanesen.

Dorage (frz., spr. -ahsch'), s. v. w. Vergoldg.

Dorak-el-Atik, ⊙ pers. Prov. Chusistan, 6000 Ew.

Dorāma, ⊙ im Iñern v. Arabien, 8000 Ew.

Dorant, s. Antirrhinum; weißer **D.,** s. Marrubium.

Dora Ripuaria (Dora Riparia), l. Neben≈ des Po, 120 km l.

D'Orbigny (spr. -binji), **Alcide Dessalines,** Paläontolog, * 1802 Couëron, † 1857 Paris.

Dórchester (spr. dortschestr), Haupt⊙ der engl. Grafsch. Dorset, 7568 Ew. E. Überbleibsel eines röm. Amphitheaters.

Dordogne (spr. dordoñj), ① r. Neben≈ der Garoñe in Frankreich, 425 km l. (415 schiffbar), durchfließt das ② Dep. **D.,** 9183 qkm, 492205 E.

Dordrecht (Dortrecht), Hafen- u. Handels⊙ niederländ. Prov. Südholland, an der Merwede, 30360 Ew. E. Kathedrale, Synoden 1574 u. 1618/19. (Dogma der absoluten Prädestination.)

Dore (spr. dohr), r. Neben≈ des Allier, 130 km l., 35 km schiffbar.

Doré, Gust. Paul, ber. franz. Zeichner, auch ✎, * 6/1 1833 Straßburg, † 23/1 1883 Paris. Illustr. Bibel, Grims Märchen, Don Quixote 2c.

Doreloterie (frz.), Spitzen u. Fransen zu auffälligem Putz.

Dorëma ammoniacum *Don.* (Amoniak-od. Oschakpflanze), Peucedaneen; Südpersien; liefert Amoniakgumi.

Doren, Reinbot v., deutsch. ✎ des 13. Jahrh., Nachahmer Wolframs v. Eschenbach.

Dorer, Eug. Rob., schweiz. ⚒, * 13/2 1830 Baden (Aargau), Nationaldenkmal Genf.

Dorfchemnitz, ① Dorf im Königr. Sachsen, am ≈ Chemnitz, 1458 Ew. Hamerwerk. ② Dorf im Königr. Sachsen, am ≈ Zwönitz, 1318 Ew. Wollwarenfabrikation.

Dorfen, oberbayr. ○, 1858 Ew. E. AG. Nahebei eine Wallfahrtskirche.

Dorgali, Dorf auf der Insel Sardinien, Prov. Sassari, 4361 Ew. Höhle.

Doria, ① **Andrea,** ber. genues. Staatsmañ u. Seeheld, * 30/11 1466 Carrascosa, † 25/11 1560, kämpfte erst (1524) mit den Franzosen gegen die Spanier, dañ im Dienste Karls V. gegen die Franzosen, die er 1528 aus Genua u. Neapel, 1854 aus Corsica vertrieb, entriß 1532 den Türken Koron u. Patras u. bekämpfte vielfach die Seeräuber. Im Iñern ordnete er das Staatswesen durch eine neue Verfassg, die bis zum Untergang der Republik in Kraft blieb. Unter ihm die Verschwörung des Fiesco 1547; Biogr. v. Petit 1887. ② **Giov. Andrea D.,** genues. u. span. Flottenführer, siegte 1556 bei Corsica, machte die ⚔ bei Lepanto mit (7/10 1571), † 1606.

Dorian (spr. dorjang), **Pierre Frédéric,** franz. Politiker, * 24/1 1814 Montbéliard, † 14/4 1873 Paris. 1870 Minister der öffentl. Arbeiten, 1871 Mitglied der Nationalversamlung.

Dorier (Dorer), einer der 4 Hauptnäme der alten Griechen, anfangs im nördl. Thessalien, dañ in der Landschaft Doris (s. d.), machten seit 1104 vC. Eroberungen im Peloponës (Dorische Wanderung) u. legten v. dort aus Kolonien an. Charakteristisch durch ein etwas rauhes, strenges, ungelenkes Wesen, das sich besond. auch in ihrer Baukunst (Dor. Stil, Fig. 402) u. in ihrem Dialekt ausprägte. Über sie O. Müller 1844.

Dorigny (spr. dorinji), ① **Michel,** franz. ✎ u. Kupferstecher, * c. 1617 St. Quentin, † c. 1663 Paris. ② **Louis D.,** Sohn v. ①, ✎ u. Kupferstecher, * 1654 Paris, † 1742 Verona. ③ **Nicolas D.,** Bruder v. ②, ✎ u. bed. Kupferstecher, * 1657 Paris, † das. 1746.

402

Doris, die kleinste Landschaft des alten Griechenland, im mittleren Teil desselben, mit 4 Städten (Dor. Tetrapolis); auch eine v. den Doriern kolonisierte Landschaft auf der karischen Küste (Kleinasien).

Dorking, ⊙ südwestl. v. London, engl. Grafsch. Surrey, 6328 Ew. E. Hühnerzucht.

Dorlisheim, Dorf im Elsaß, 1836 Ew. E. Wein.

Dormant partner (engl., spr. dorrment-), stiller Geschäftsteilhaber.

Dormeuse (frz., spr. -möhs'), Nachthaube, (Fig. 403); zum Schlafen eingerichteter Reisewagen.


403

Dormitiv (lat.), Schlafmittel.

Dormitor, ▲ i. nördl. Montenegro, 2606 m h.

Dorn, ① **Heinr. Ludw. Edm.,** ♬ u. ✎, * 14/11 1804 Königsberg, Seit 1828 das. Musikdirektor. 1829/32 Leipzig (Lehrer v. Schumañ), 1833/43 Organist in Riga, 1843/49 in Cöln, 1869 pensioniert als Hofkapellmeister in Berlin. Opern („Die Nibelungen" 2c.), „Aus meinem Leben" 1870/79, 6 Tle. ② **Bernh. D.,** Orientalist, * 11/5 1805 im Coburgschen, † 31/5 1881; schr. bes. über die kaukas. u. afghanischen Länder (Sprachen, Gesch., Geogr.). ③ **Alex. Paul D.,** Sohn v. ①, * 8/6 1833 Riga, 1855/65 in Kairo Lehrer u. Dirigent deutsch. Mänergesangvereine. Seit 1869 Klavierlehrer der königl. Hochschule in Berlin. ④ **Alex., Ritter v. D.,** freihändlerischer Nationalökonom u. Publizist. Triest, * 9/2 1838 Wiener-Neustadt.

Dorn (spina), hartes, spitziges, stechendes Pflanzengebilde, entstanden durch Verkümerung eines Astes, Zweiges od. Blattstieles.

Dornach, Dorf bei Mülhausen im Elsaß, 5445 Ew. E. Schloß, Fabriken.

Dornapfel, s. Datura. [3980 Ew. E.

Dorna-Watra, Markt⊙ der Bukowina,

Dornbirn, Markt⊙ in Voralberg, 9307 Ew. Spinerei, Weberei, Färberei. [E. 3 Schlösser.

Dornburg, ⊙ in Sachsen-Weimar, 698 Ew.

Dornbusch, nördlichster Punkt der preuß. Insel Hiddens Oie, bei Rügen.

Dorndreher, s. Finkenbeißer. [1169 Ew. E.

Dorneck (Dornach), schweiz. Dorf unweit Basel

Dorner, ① **Jak.**, ♕- u. Genre🎨, * 1741 Ehrenstetten im Breisgau, † 22/5 1813 München als Direktor der dortigen Bildergalerie u. Prof. ② **Joh. Jak. D.**, Sohn v. ①, Landschafts🎨, * 7/7 1775, † 14/12 1852. ③ **Isaak Aug. D.**, prot. ✝, * 20/6 1809 Neuhausen (Württemberg), 1861 Prof. in Berlin. † 8/7 1884. Schr. „Lehre von der Person Christi" 1845/46; Glaubenslehre, Briefwechsel mit Martensen (1839/1881) 1888 II. ④ **Joh. Konr. D.**, ♕-, Porträt- u. Genre🎨, * 1810 Egg bei Bregenz, † 1866.

Dorngradierhaus, s. Gradieren.

Dorngrundel, s. Schmerle.

Dornhan, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., 1580 E.

Dornhülsenstrauch, s. Aspalathus.

Dornoch (spr. dornöck), kleine Hafen⊙ schott. Grafsch. Sutherland, am **D.-Busen** der Nordsee, 497 Ew. Kathedrale.

Dornsche Dachdeckung, besteht aus eng zusamengefügten Balken.

Dornschloß, Schloß mit Hohlschlüssel.

Dornstein, Niederschlag auf den Dornen eines Gradierwerks; Düngemittel. [1002 Ew. E.

Dornstetten, ⊙ württemb. Schwarzwaldkr.,

Dorobanzen, rumänische Territorial-Infanterie (16 Regimenter mit 25600 Man).

Dorogobusch, ⊙ russ. Gouv. Smolensk, a./Dnjepr, 8727 Ew. E. Handel.

Dorogoi, rumänische ⊙, 14000 Ew. E.

Doronicum *L.* (Gemswurz), Senecioneen; 2 deutsche Arten in den Alpen. **D. pardalianches**, Schwindelwurzel. **Bellidiastrum** hieß früher auch **D.**

Dorothea, ① Schutzheilige Preußens, * 1336, † 1394 Marienwerder (nicht kanonisiert). ② **Maria D.**, Tochter des Fürsten Joach. Ernst v. Anhalt-Zerbst, * 2/7 1574, seit 1593 vermählt mit Herzog Johan v. Sachsen-Weimar, † 18/7 1617. Stammutter der 4 regierenden Sachs.-Ernestin. Fürstenhäuser. ③ **Sibylla D.**, Tochter des Kurfürsten Johan Georg v. Brandenburg, * 20/1 1590, † 18/3 1625 Brieg, seit 1610 mit dem Fürsten Johan Christian v. Liegnitz vermählt, treffl. Fürstin u. Hausfrau (das „liebe Dorel"). ④ **Anna Charlotte D.**, letzte Herzogin v. Kurland, Gemahlin v. P. Biron (s. d.).

Dorp, ⊙ Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, a./Wupper, 13285 Ew. Fabriken.

Dorpat (Dörpt), ⊙ in Livland, am Embach, 29727 Ew. E. Universität (1632/1710, seit 1802), Sternwarte. D. seit 1704 russisch.

Dorregaray, Don Ant. Marques de Eraul, span.-karlistischer General, * c. 1820, kämpfte 1836/39 u. wieder seit 1872 für Don Carlos, siegte 1873/74 viermal über die Königlichen, mußte aber 1876 der Übermacht weichen u. ging nach England, wo er 31/3 1882 starb.

Dorsal (lat.), den Rücken (dorsum) betreffend.

Dorsch (Kabeljau, Gadus morrhua *L.*), Schellfischart, bis 50 kg schwer; in der Ostsee häufig. Fehlt im Mittelmeer; gedörrt: Stockfisch.

Dorset (spr. dòrsset), ① **Thom. Sackville, Graf v.**, * 1536, † 1608; einer der Blutrichter der Maria Stuart, verfaßte mit Norton die erste regelrechte engl. Tragödie. ② **Ed. Sackville, Graf v. D.**, engl. Staatsman, * 1590, † 17/7 1652; Anhänger Karls I. ③ **Charles Sackville, Graf v. D.**, ╱, * 1637, † 1706 Bath.

Dorset (spr. dòrsset), engl. Grafsch., 2539 qkm, 191028 Ew. Haupt⊙ Dorchester.

Dorso (ital.), Rückseite, bes. eines Wechsels.

Dorsten, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Recklinghausen, am ⚑ Lippe, 3336 Ew. E. AG.

Dorstenia contrayerva (Giftwurzel, Bezoarwurzel), Artokarpaceen; Kraut aus Südamerika, gegen Schlangengift.

Dorstfeld, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Dortmund, am ⚑ Emscher, 4533 Ew. E. ⚒.

Dortmund, die größte ⊙ in Westfalen, preuß. Regbez. Arnsberg, 78435 Ew. E. RBH. LG. AG. Oberbergamt, Eisenwerke, Handel. Bis 1803 Reichs⊙; auch Hauptstuhl der Femgerichte. D'er Rezeß vom 10/6 1609 zw. Kurbrandenburg u. Pfalz-Neuburg wegen Jülich-Cleve-Berg. Ital. K. (Wappen Fig. 404.) Vgl. Fahne 1854/59 IV.


404

Dortrecht, s. Dordrecht.

Dorure (spr. -rühr), Vergoldung.

Dory (grch.), Hoplitenlanzen, 7/8' lang.

Doryläon (a. ●), ⊙ in Phrygien; jetzt **Eski Schehr.** [tue des Polyklet.

Doryphöros (grch.), Speerträger; ber. Sta-

Dos (lat.), Mitgift, Aussteuer der Braut.

Dos à dos (frz., spr. dosadoh), Rücken gegen Rücken, beim Tanz.

Dos d'âne (franz., spr. doh dahn), Eselsrücken, spitz zulaufende Gewölbebogen.

Dosenlibelle (Zentrumniveau), Wasserwage, deren Luftblase unter einer runden, hohlgeschliffenen Glasscheibe spielt.

Dosieren, bei der Champagnerfabrikation das Zusetzen v. Zucker mit Wein od. Kognak.

Dosis (griech., Dose), Gabe, Gewichtsmenge eines Arzneimittels. Davon: Einzel-, Tages-, Maximal- (höchste zulässige) **D.**

Dosse, r. Neben⚑ der Havel, 120 km l.

Dossi (Dosso, eig. Giov. di **Niccolo di Lutero**), ital. 🎨, * c. 1479 Dosso bei Ferrara, † 1542.

Dossier|en (franz.), abböschen; **D|ung**, Böschg.

Dosten, s. Origanum.

Dost-Mohammed Chan, Emir v. Afghanistan, * 1798, † 29/5 1863, ausgezeichneter, aber sehr kriegerischer Herrscher.

Dostojewskij, ① **Fedor Michajlow**, russ. Roman╱, * 1822 Moskau, † 28/1 (9/2) 1881, Petersburg; politischer Sträfling in Sibirien, v. Alexander II. begnadigt. Romane („Arme Leute", „Memoiren aus einem toten Haus", „Raskolnikow", „Die Gebrüder Karamasow" rc.) aus dem sozialen Leben Rußlands von düsterer Färbg. ② **Michail D.**, Bruder v. ①, † 22/7 1864, übersetzte Goethes „Reineke Fuchs", Schillers „Don Carlos" rc.

Dotal, zur Mitgift gehörig. **D'recht**, auf Mitgift bezügliches Recht. **D'system**, Rechtssystem, das die Mitgift v. dem Vermögen des Manes absolut trennt, System des röm. Rechts, in Deutschland selten. **D'klage**, Rückforderungs-K. bei Ehelösung od. Manstod.

Dotalitium (lat.), das Wittum, Leibrente für die Witwe.

Dotation (lat.), ausstatten (**dotieren**) eines kirchl. Amtes mit der Pfründe; ferner Ehrenschenkg an verdiente Personen. D.R.G. [illegible] 1871.

Dottersack, Teil des tier. Eies, der den Rest des Eiinhalts bei schon entwickeltem Embryo enthält.

Dotterschwamm, s. Faltenschwam.

Dottore (ital.), Doktor, komische Figur des altital. Theaters.

Dotzauer, ① **Just. Joh. Friedr.**, ber. Cellist, * 20/1 1783 Häselrieth (Hildburghausen), † 6/3 1860 Dresden. 1801/5 in Meiningen, 1806 in Berlin, 1811/52 in Dresden angestellt. Cellowerke. ② **Richard, Ritter v. D.**, Politiker, * 1816 Graslitz; Hauptstütze der deutschen Partei im böhm. Landtage; † 31/[illegible] 1887 Prag.

Dotzinger, Jost, △ aus Worms, 1452/72 Werkmeister am Straßburger Münster, bewirkte die Verbrüderung der deutschen Bauhütten.

Douai (spr. duäh), Arrond.⊙ u. ✠ im franz. Norddepart., am ⚑ Scarpe, 30030 Ew. E. Fabriken, Handel, Akademie, Artillerieschule.

Douane (franz., spr. duān), Zollstätte in Frankreich, auch das betr. Personal (**Douanier**).

Douarnenez (duarnönöh), ⊙ franz. Depart. Finistère, an der **Bai v. D.**, 10985 Ew. E. Hafen, Seebad, Fischerei.

Douay (spr. duäh), ① **Charles Abel**, franz. General, * März 1809, komandierte 1870 die 2. Divison u. fiel 4/8 ⚔ bei Weißenburg. ② **Felix Charles D.**, Bruder v. ①, franz. General, * 14/8 1816, kämpfte in Mexiko, 1870 Komandeur des 7. Armeekorps, bei Sedan kriegsgefangen, entriß 1871 den Komunisten Paris, † das. 4/5 1879.

Doubgras, s. Cynodon. [2 Deniers.

Double (spr. duhbl), franz. Silbermünze =

Doublestoff, Doppelgewebe, auch Mantelstoff.

Doublure (franz., spr. dublühr), (Unter)futter.

Doubs (spr. duh), ① l. Neben⚑ der Saône, 384 km l. (69 schiffbar); durchfließt ② frz. **Depart. D.**, 5228 qkm, 310963 Ew. Haupt⊙ Besançon.

Doucement (franz., spr. dußmāng), sachte, langsam.

Doucet (spr. dussä), **Charles Camille**, frz. Lustspiel╱, * 16/5 1812 Paris. 1876 Sekretär der Akademie. Werke 1875 II.

Douceur (franz., spr. dussör), Sanftmut.

Douceurgelder, militärische Gratifikationen für besondere Leistg. In Deutschland bei. **Geschütz-D.** für im offenen Felde eroberte Geschütze (60 Dukaten), Feldzeichen (40 Dukaten) rc. Vgl. Beute.

Douche (franz., spr. dusch), Wasserübergießg in Form feinstrahliger Berieselg (Regen-**D.**) od. starken Strahls. Erstere kühlend u. nervenberuhigend, letztere erregend durch kräftigen Hautreiz.

Doucin (spr. dussäng, **Heck- od. Splittapfel**, Malus frutescens), wilder, mehr strauchartiger Apfelbaum, als Unterlage für Zwergobstbäume.

Doué la Fontaine (spr. duē lafongtähn), ⊙ frz. Dep. Maine et Loire, 3263 E. E. ⚒. ⚔ 1793.

Douglas (spr. döggläs), ① Haupt⊙ der Insel Man, im Irischen Meere, 15719 Ew. E. Hafen, Seebad, Schloß, Bischof; ② schott. ⊙ am ⚑ D., 2641 Ew. E. Schloß, Stamsitz der **Familie D.**

Douglas (spr. dögglas), ① **Sir William**, Stamvater der Familie, stand Wallace gegen Eduard I. bei, † in engl. Gefangenschaft. ② **Sir James D.**, gen. der Gute, Sohn v. ①, Waffengefährte v. Rob. Bruce gegen die Engländer, Sieger in mehr den 50 Schlachten, erhielt 1318

die Anwartschaft auf den schott. Thron, † 1330. ③ **Sir William D.**, 1357 zum Grafen erhoben, stritt 1371 mit Robert II. (Stuart) um den schott. Thron, stand aber davon ab, wogegen sein Sohn die Tochter des Königs heiraten sollte, † 1384. ④ **Archibald D.**, 6. Graf v. Angus, heiratete 1514 die Witwe Jakobs IV., herrschte während der Minderjährigkeit Jakobs V., mußte aber 1528 flüchten u. kehrte erst 1543 nach Jakobs V. Tode nach Schottland zurück, † 1557. ⑤ **James D.**, während der Minderjährigkeit Jakobs VI. seit 1572 Regent, 2/6 1581 Mitschuldiger am Morde Darnleys hingerichtet. ⑥ **Robert D.**, wanderte nach Schweden aus, ward der Begleiter v. Gustav II. Adolf in Deutschland, 1651 Freiherr, 1652 Graf, begleitete Karl X. auf seinen Kriegen in Polen, befehligte 1658 in Livland, † 28/5 1662 als Feldmarschall.

Douglasfische, s. Tsuga.

Doulton-Ware (spr.-dölt'n-), ornamentverzierte, bemalte, braune Fayence v. D. in Lambeth.

Dour (spr. duhr), belg. ○ südwestl. v. Mons, 10325 Ew. E. ⚒.

Dourbie (spr. durrbi), ≺ südl. Frankreich, geht bis zum Tarn, 75 km l.

Dourdan (spr. durdang), ⊙ franz. Depart. Seine et Oise, südwestl. v. Paris, 3193 Ew. E. Fabriken.

Douro, s. Duëro.

Do, ut des (lat.), ich gebe, damit du gibst (röm. Formel bei zweiseitigen Verträgen). Von Bismarck für eine Politik der Gegenleistungen angewendet.

Douve (spr. duhw'), ≺ nördl. Frankreich, geht in den Kanal, 67 km l. (30 schiffb.).

Doux (spr. duh), r. Neben≺ vom unteren Rhône, 54 km l.

Douzain-François (spr. dusäng frangssöa), Silbermünze Franz' I., der spätere Sous.

Douze-et-le-va (spr. duhs' e lö wa), das 12fache des Einsatzes beim Pharaospiel.

Douzette (spr. dusett), **Louis**, Landschafts-✍, * 25/9 1834 Tribsees in Vorpommern, Mondscheinlandschaften.

Dove, ① **Heinr. Wilh.**, ∩ u. Meteorolog, * 6/10 1803 Liegnitz, † 4/4 1879 Berlin, Direktor des Meteorologischen Instituts. Arbeitete auf allen Gebieten der ∩ u. bes. auf dem der Meteorologie u. Klimatologie. Vf. „Meteorologische Untersuchungen" u. v. a. ② **Richard Wilhelm D.**, Kirchenrechtslehrer, Sohn v. ①, * 27/2 1833 Berlin, seit 1868 Prof. Göttingen, 1871 Mitglied des Reichstags. Gab die 8. A. v. Richters „Lehrbuch des Kirchenrechts" 1877 heraus. ③ **Alfr. D.**, Sohn v. ①, ♕, * 4/4 1841, Prof. 1874 Breslau, 1884 Bonn.

Dover (spr. dohwr), ① ⊙ u. ⚓ engl. Grafsch. Kent, an der **Straße v. Dover**, 28486 Ew. E. See≈, Schloß, Überfahrtsort nach dem Kontinent, Hafen; unweit v. D. der Shakespeare-Felsen. ② ⊙ New Hampshire, NAmerika, 11687 Ew. E. ③ Haupt⊙ v. Delaware, NAmerika, 2811 Ew. E.

D'Ovidio, Franc., ital. ✝ u. ✍/♕, Kritiker, [* 5/12 1849 Campobasso.

Dovrefjeld (spr. döwrefjäll), ⛰-masse im südwestl. Norwegen; Snehätta 2340 m.

Dow (Dou, Douw), **Gerard**, ber. niederländ. Genre✍, * 17/4 1613 Leyden, † Febr. 1675 das., Schüler Rembrandts.

Dowden (spr. dauden), **Edward**, engl. ✍ u. Kritiker, * 3/5 1843 Cork; Prof. Trinity College Dublin; schr. über Shakespeare, deutsch 1879 u. a.

Dowersches Pulver (Pulv. Ipecac. opiat.), Opiumpulver mit Zusatz v. Ipecacuanha (zur Vermeidg der stopfenden Wirkg) u. schwefelsaurem Kali; Schlafmittel, schweißtreibend.

Dowlas (spr. daules), früher dichte v. Schlesien nach England exportierte Leinwandgewebe, nicht appretierte Baumwollestücke.

Down (spr. daun), irische Grafschaft, Prov. Ulster, 2479 qkm, 272107 Ew. Haupt⊙ **Downpatrick**, 3419 Ew. E.

Downs (spr. dauns), 2 Kreide-Hügelketten südöstl. England, zerfallen in **North-** u. **South-D.**

Doxāle (mittellat.), das den hohen Chor abschließende Hauptgitter.

Doxologie (grch.), „Lobpreisung", das Gloria-Singen. Große **D.** = Gloria in excelsis deo, kleine **D.** = Gloria patri et filio et spiritu sancto.

Doyen (frz., spr. döajäng; vom lat. decanus), **der Älteste**, Alterspräsident, Wortführer. Gemahlin des **D.: Doyenne.**

Doyen (frz., spr. döajäng), **Gabr. Franç.**, franz. ✍, * 1726 Paris, † 5/6 1806.

Doyle (spr. deul), **Rich.**, engl. Karikaturzeichner, * 1826 London, † 12/12 1883 das.

Dozént (lat.), Lehrer auf Hochschulen.

Dozieren (lat.), lehren.

Dózsa (spr. doscha), **Georg**, Anführer des ungar. Bauernkrieges 1514; Ende Juli bei Temesvar besiegt; gefangen u. zu Tode gemartert (Roman v. Eötvös).

Dozy (spr.-si), **Reinhart**, ausgez. Orientalist, * 21/2 1820 Leyden, † 3/5 1883 Prof. das. „Histoire des Musulmans d'Espagne 711/1110", 1861 IV, deutsch 1874 ꝛc.

Draa (Pik), Ellenmaß in der Türkei, $0,_{637}$ m, Arabien $0,_{488}$ m.

Draba, s. Hungerblümchen.

Drabeskos (a. ⊕), makedon. ⊙, 465 vC. Niederlage der Athener durch die thrak. Edonen.

Drac, ≺ im südöstl. Frankreich, geht l. zur Isère, 120 km l.

Dracaena draco *L.* (gem. Drachen- od. Blutbaum, Fig. 405), Smilaceen; Baum der Kanarischen Inseln. Rinde schwitzt **Drachenblut** aus. Andere Arten Zierpflanze.

405

Drache, ① fabelhaftes Tier, geflügelt, oft aus mehreren Tieren zusammengesetzt, meist Schatzhüter, Landplage ꝛc. ② Sternbild am nördl. Himmel (Fig. 406). ③ Wappen Chinas. ④ militärische Zeichen im Altertum.

406

Drache, fliegender (Draco volans *L.*), Eidechsen, 12/15 cm l., harmlos, von Insekten lebend; OIndien.

Drachenblut, Saft der Rinde v. Pterocarpus draco, santalinus u. indicus u. aus dem Harz der Dracaena draco der Kanarischen Inseln; früher ⚕, jetzt zu Tischlerpolitur benutzt.

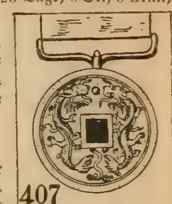
Drachenblutbaum, s. Croton u. Pterocarpus.

Drachenfels, ▲ bei Königswinter a. Rhein, 325 m. Burgruine, Denkmal (Rheinübergang 1814). E.

Drachenkopf (Dracocephalum), Labiate; 3 deutsche Arten, wovon **D. moldavicum** als Theekraut im Garten angebaut u. ⚕ ist.

Drachenkopf (☊) u. **-schwanz** (☋), astrologische Bezeichnung der auf- u. absteigenden Durchschnittspunkte der Mond- mit der Erdbahn.

Drachen-Monat, drakonitischer od. **Knoten-M.**, Umlaufszeit des Mondes v. einem Schnittpunkt seiner Bahn mit der Erdbahn bis wieder zu demselben = 25 Tage, 5 St., 5 Min., 5 Sek.



407

Drachen-Orden, China; 1864 zur Erinnerung an den Kampf gegen die Taipings gestiftete goldene Medaille (Fig. 407).

Drachenwurz, s. Calla.

Drachmann, Holger Henr. Herholdt, dän. ✍, * 9/10 1846 Kopenhagen; Seeschilderer. Lyrik, Märchen, Romane, Seemannsnovellen (deutsch als „Strandnovellen"), Dramen.

Drachme, altgriech. Gewicht u. verschiedenwertige Silbermünze, c. 1 ℳ, die attische **D.** 79 ₰. Im heutigen Griechenland Silbermünze, 75 ₰, Gewicht 1 gr. Früher auch Apothekergewicht in versch. Ländern, Deutschland $3,_{73}$ gr.

Dracocephălum, s. Drachenkopf.

Draconites, Joh., * 1494 Karlstadt (dah. **Karlstadt**), 1523 Pred. Miltenberg, 1534 Prof. Marburg, 1561 Präsident des pomesanischen Bistums, † 1566. Schr. „Gottes Verheißgen".

Dracontius (Drach-), **Blossius Ämilius**, christl.-latein. ✍, Ende des 5. Jahrh. Karthago. „De Deo" ꝛc.

Dräger, Jos. Ant., ✍, * 9/4 1794 Trier, [† 27/7 1833 Rom.

Dräseke, ① **Heinr.**, ber. Kanzelredner, * 18/1 1714 Braunschweig, 1732/42 Domprediger u. evang. Bischof Magdeburg. † 8/12 1749 Potsdam. ② **Felix D.**, ♬ u. ✍, * 7/10 1835 Coburg, Schüler v. Rietz (Leipzig), Lehrer am Konservatorium in Dresden. Klavier-Sonate, Requiem, Opern u. a.

Drage, r. Neben≺ der Netze, 165 km l.

Dragée (spr. -scheh), überzuckerte Samen.

Dragge, Fischerfahrzeug auf der Elbe.

Dragör, Hafen⊙ dän. Insel Amager, 1600 Ew.

Dragoman (arab.), türk. Beamter zum Verkehr der Regierung mit den fremden Gesandtschaften; Dolmetscher.

Dragon, s. Artemisia.

Dragonāden, vor der Aufhebung des Edikts v. Nantes (1685) Bekehrungsversuche der Protestanten in Frankreich durch Dragoner.

Dragōner (Hirudo interrupta *Moq. Tand.*), Blutegelart; SEuropa u. NAfrika.

Dragōner, leichte Reiterei mit Säbeln u. Karabinern, aus berittener Infanterie hervorgegangen. Deutschland 28, Österreich 14, Frankreich 26, Rußland 48 Regimenter. Vgl. Doppelkämpfer.

Dragonetti, Dom., Kontrabaß-Virtuos, * 7/4 1763 Venedig, † 16/4 1846 London. Komponist.

Draguignan (spr. draghinjäng), Haupt⊙ des frz. Dep. Var, 9753 Ew. E. Fabriken.

Dragun, s. v. w. Estragon, s. Artemisia.

Dragut (Torghut), alger. Seeräuber, entriß 1552 den Maltesern Tripolis u. wurde vom Sultan zum Bey ernannt; † 23/7 1565 bei der Erstürmung v. St. Elmo auf Malta.

Drahem, türk. Gewicht, 1 gr.

Draht, Metallstäbe v. geringem Querschnitt u. unbegrenzter Länge, bes. Eisen, Stahl, Kupfer, Messing, Gold u. Silber. Der schwächere wird durch konische Löcher eines festen Zieheisens gezogen, der stärkere gewalzt. Vgl. Fehland 1886.

Drahtantwort, telegraphische Antwort auf ein Telegramm.

Drahtband, starkes Band mit eingewebtem schwachen Draht.

Drahtgewebe (Metalltuch), aus Eisen- od. Messingdraht zu Sieben etc. Der Draht wird vor der Verarbeitung durch Glühen erweicht.

Draht-Hindernisse (⚔), künstl. Bewegungs-H. aus schlaffem Drahtgeflecht. Sehr wirksam.

Drahtklinken, s. Lehren.

Drahtsaiten, s. Saiten.

Drahtseil, aus Eisen- od. Stahldraht erst zu Litzen u. diese um geglühten Draht od. Hanf zu einem Seil zusammengedreht; zu Transmissionen etc.

Drahtseilbrücken, Brücken, bei denen die Fahrbahn an v. Ufer zu Ufer gespannten u. dort verankerten Stahldrahtseilen aufgehängt ist.

Drahtstifte (Drahtnägel), kalt gepreßte, meist aus Eisendraht hergestellte Nägel; besond. für die Tischlerei.

Drahtwurm, die hornigen, sehr langen Larven der Schnellkäfer.

Drainage (spr. dränahsch), ① (Drainierung) Abführung überschüssiger Bodenfeuchtigkeit durch Rohrleitungen, hauptsächlich auf nassen Äckern mit undurchlässigem Untergrund, mittels thönerner Röhren etc. Vgl. Perels 2. A. 1884. ② (⚕) Einlegung v. Röhren (meist aus Kautschuk) in Wunden, um deren Absonderung nach außen, in den Verband zu leiten.

Drainieren, Drainage (s. d. ①) anwenden.

Draisine, mehrräderiges Fahrzeug, auf dem der Fahrende durch Tritt od. Kurbelantrieb sich selbst fortbewegt, erfunden vom ♣ K. v. Drais, Mannheim. Daraus die Velocipede entstanden.

Drake (spr. drehk), ① **Sir Francis**, hervorragender engl. Seemann, * 1545 Tavystock (Grafschaft Devon), machte 1577/80 eine Reise durch die Magelhaensstraße, erreichte Kalifornien, später Celebes u. Java u. kehrte um Afrikas Südspitze nach Hause zurück. 1587 kämpfte D. erfolgreich gegen die Spanier, fuhr 1595 nach WIndien u. † 28/1 1596. Vgl. Barrow 2. A. 1861. ② **Charles D.**, engl. Reisender u. Zoolog, * 1546, † 23/6 1574 in Jerusalem.

Drake, Friedr., bed. ✎, * 33/6 1805 Pyrmont, † 6/4 1882 Berlin, Prof. der dort. Akademie. Schüler Rauchs, Porträtstatuen u. Büsten.

Drakenberge (Kathlamba), ▲kette im Kapland u. Transvaal, über 3000 m h.

Drakenburg, hannov. ○ r. der Weser, 670 Ew. 1547 ⚔ zwischen Herzog Erich II. v. Kalenberg u. den Bremern u. Hamburgern.

Drakon, 620 vC. Archon u. Gesetzsammler in Athen, mußte wegen der Strenge (daher **drakonische Strenge**) dieser Gesetze flüchten.

Drakonitischer Monat, s. Drachenmonat.

Drall, Drehung der Züge in gezogenen Feuerwaffen (Erf. A. Kutter, † 1630 Nürnberg). Steigende D. heißen **Progressiv-D.**, der **D.-Winkel** bildet die Zugkante zur Seelenachse. **D.-Länge:** die einmalige Umdrehung der Züge, nach dem Geschützkaliber ausgedrückt.

Drama, ⊙ in der europ. Türkei, 7500 Ew. Spinnereien.

Drama (grch. Handlung), Bühnendichtung im weitesten Sinne, umfaßt das Trauerspiel (Tragödie), das Lustspiel (Komödie etc.) u. Schauspiel (D. im engeren Sinne); zerfällt in der Regel in die Exposition (Einleitung, Schürzung des Knotens od. Epitasis u. Motivierung der Verwickelung), Peripetie (grch., Umkehr, Höhepunkt) u. Katastrophe (Lösung der Verwickelung od. des Konflikts). Die Heimat des neueren D's (im eigentl. Sinne) ist Frankreich, von wo es durch Kotzebue, Werner u.a. nach Deutschland verpflanzt wurde. Über Gesch. des D's: Klein 1875/76 XIII; Prölß 1880/83 III; über die Technik des D's: Freytag 4. A. 1881; Bulthaupt „Dramaturgie der Klassiker" 2. A. 1883 II.

Dramat|urgie, Lehre vom Drama u. seiner Darstellung; **D|urg**, Kenner u. Schriftsteller in dieser Richtung; **D|iker**, ♂/; **d|isch**, in der Art des Dramas; **d|isieren**, einen Stoff als Drama bearbeiten.

Dramburg, Kreis⊙ preuß. Regbez. Köslin, am ⚔ Drage, 5722 Ew. E. AG.

Dramma per musica (ital.), Bezeichnung für Oper.

Drammen, norweg. Hafen- u. Handels⊙ am **Dramsfjord**, 19391 Ew. E. ⚒. Fabriken. K.

Dramolett (frz.), kurzes Drama.

Dran, r. Neben⚔ der Drau, 120 km l.

Drance (Dranse), ① frz. ⚔, geht zum Genfer See, 44 km l. ② **D.**, schweiz. ⚔, geht l. zur Rhône; daran **Dorf D.**

Drangiāne (a. ◐), altiran. Landschaft um den See Areia (jetzt Zareh); seit 130 vC. Sakastane; jetzt Seistan.

Dranmor, s. Ferdinand Schmid.

Dranse, s. Drance.

Dransfeld, hannov. ⊙ bei Göttingen, Kreis Münden, 1450 Ew. E. Basaltbrüche.

Drap (spr. drä), tuchartiger, geköperter, fester Stoff; **D. d'argent**, mit Gold- od. Silberfäden gemustert (Silberbrokat); **D. croisé** (spr. kroaseh), Köpertuch; **D. d'or**, Goldbrokat.

Drapeau (frz., spr. drapó), Fahne, Panier, **D. blanc**, Lilienbanner der älteren bourbon. Linie.

Draper (spr. dreh-), **John Will.**, ⚗ u. Physiolog, * 5/5 1811 St. Helens, † 4/1 1882 Prof. New York. Vf. „Hist. of the intellectual develop. of Europe", deutsch 2. A. 1871; „Hist. of the conflict between religion and science", 16. A. 1882, deutsch 1875 u. a. ② **Henry**, Naturforscher, Sohn v. ①, * 7/3 1837, † Nov. 1882 Prof. New York. Verdient um /Photographie.

Draperie (frz.), malerisches Anordnen (**drapieren**) von Gewändern od. Stoffbehängen.

Drapeyron (spr. drapärong), **Ludovic**, frz. ♕/, * 26/2 1839 Limoges. Vf. „Les origines de la France et de l'Allemagne" 1868/69 u. a.

Drapierer, Großbeamter des Deutschen Ordens, der die Mitglieder einkleidete u. bewehrte.

Draskovich (spr. draschkowitsch), ① **Georg**, Prälat, * 5/2 1515, Erzbischof von Kalocsa und Kardinal, † 31/1 1587. ② **Joh. Kasim. D.**, österr. General, * 4/3 1714, † 9/11 1765 Siebenbürgen, zeichnete sich im 7jähr. Krieg aus. ③ **Joh. D.**, österr. Staatsbeamter, * 20/10 1770 Agram, † 14/1 1856 Radkersburg.

Drastisch (grch.), stark in die Augen springend, grell.

Dratsch, s. Durazzo.

Dratzigsee, See auf dem pom. Landrücken, 21 qkm.

Drau (Drave), r. Neben⚔ der Donau, entspringt in Tirol u. mündet unterhalb Essek, 699 km l., 610 schiffbar.

Drauburg, ① **Ober-D.**, ○ im westl. Kärnten, a. Drau, 622 Ew. E. ② **Unter-D.**, ○ im östl. Kärnten, a. Drau, 2621 Ew. E.

Draufgeld, s. Arrha.

Drausensee, See in O.- u. WPreußen; Abfluß der Elbing.

Drawbak (engl., spr. drahbäck), Rückzoll; Rabatt.

Drawidas, die Urbevölkerung Indiens; nach Mantegazza bestehen keine **drawid. Rassen**, sondern nur **drawidische Sprachen**, zu den sog. nichtflektierenden (turan.-kaukas.) Sprachen gehörig.

Drawing-room (engl., spr. drahingruhm), Empfangs-, Gesellschaftszimmer. **D. der Königin**, Empfang der hoffähigen Personen.

Drebach, Dorf im Königreich Sachsen, Kreish. Zwickau, 3009 Ew. Spitzenfabrikation.

Drebkau, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Calau, 1153 Ew. E.

Drechseln (Drehen, Abdrehen), Herstellen runder Gegenstände auf der Drehbank (s. d.).

Drechsler, ① **Jos. D.**, ♪, * 26/5 1782 Wällisch-Birken (Böhmen), † 27/2 1852 Wien; seit 1844 Kapellmeister am Stephansdom. 6 Opern, 25 Operetten, viele Kirchenwerke, Orgelschule. ② **Karl D.**, Violoncellvirtuose, * 27/5 1800 Kamenz, † 1/12 1873 Dresden; 1826/71 herzogl. Konzertmeister Dessau. Schüler: Coßmann, Grützmacher etc. ③ **Gustav**, ⟋, * 1/6 1833 Clausthal, Prof. Göttingen, Begründer u. Direktor des ⟋ Instituts das. /, mit Henneberg Hrsg. des „Journal für ⟋".

Drecht, ein Quell⚔ der Amstel in Holland.

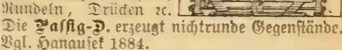
Dreckorange, s. Philadelphus.

Dreeschwirtschaft, Betrieb, in dem das Ackerland bei der Koppelwirtschaft einige Jahre unbestellt bleibt (Dreesch od. Dreisch) u. zur Weide für Schafe u. Rindvieh dient.

Dregg-Anker, A. mit 4 symetr. Flügeln zum Suchen v. Gegenständen auf dem Meeresgrunde.

Dreggen, mit dem Schleppnetz (Dregge) fischen.

Drehbank (Drechselbank, Fig. 408), Werkzeugmaschine zur Bearbeitung der Metalle u. des Holzes, zur Herstellung runder Gegenstände, die, zwischen Spitzen eingespannt, in schnelle Rotation versetzt werden, während der Schneid- od. Drehstahl entweder mit der Hand od. durch eine Schraubenspindel selbstthätig fortbewegt wird. Auch zum Bohren, Rundeln, Drücken etc. Die **Passig-D.** erzeugt nichtrunde Gegenstände. Vgl. Hanausek 1884.


408

Drehbasse, kleine, nach allen Seiten drehbare Schiffsgeschütze, die in einer Gabel liegen. Wenig mehr gebräuchlich.

Drehblütler (✿), eine Reihe der Phanerogamen.

Dreher, Anton, Industrieller, * 7/6 1810 in Wien, † 27/12 1863; Besitzer einer der größten Bierbrauereien Europas (Klein-Schwechat). Sein Sohn **Anton**, * 21/3 1849, vergrößerte das Geschäft bedeutend.

Drehfeuer (⚓), Leuchtturmlichter, die so drehbar sind, daß sie in gewissen festgestellten Pausen in u. außer Sicht kommen.

Drehhals (Wendehals, Iynx torquilla), Spechte; einheim. Zugvögel.

Drehkrankheit (Drehsucht), bei jungen Schafen, seltener jungen Rindern, meist tödlich; rührt v. dem Quesenbandwurm (Taenia coenurus) her, dessen Wurmbrut die Schafe mit dem nassen Grase fressen. Operieren!

Drehling (Auster- od. Buchenpilz, Agaricus ostreātus *L.*), Blätterpilze; in dichten Rasen, in Spalten der Rinde alter Laubbäume; eßbar.

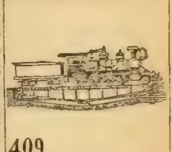
Drehmoos, s. Funaria.

Drehna, ○ bei Calau in Brandenburg, 411 Ew. Schloß.

Drehorgel (Werkel), tragbare kleine Orgel mit gedeckten Pfeifen od. Zungen, durch eine Kurbel mit Wind versorgt u. gespielt, indem eine mit Stiften versehene Walze die Ventile öffnet.

Drehreep, Tau zur Bewegung der Raaen.

Drehscheibe, ① auf Bahnhöfen ein um eine vertikale Achse drehbares Geleisstück zum Übersetzen v. Wagen auf ein anderes Geleise (Fig. 409). ② Töpferscheibe, auf der durch Drehen runde Gegenstände aus Thon hergestellt werden.


409

Drehstuhl, Art Drehbank für kleine Arbeiten.

Drehturm, s. Panzerschiff.

Drehungsmesser, s. Gyrometer.

Drehwage (Torsionswage), an einem ungedrehten Faden aufgehängter, horizontal schwebender Balken, auf dessen eines Ende eine Kraft einwirkt; zum Messen magnet. u. elektr. Kräfte.

Drehwüchsigkeit, Drehg der Wachstumsorgane mancher Pflanzen um ihre Stengel od. sich selber.

Drehwurm (Hirnquese, Coenurus cerebralis *R.*), Jugendform des Hundebandwurms (Taenia coenurus *Sieb.*), Ursache der Drehkrankheit (s. d.).

Drei-Ähren, Wallfahrtsort bei Amerschweier (Elsaß).

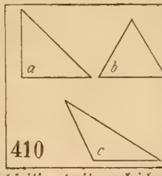
Dreibergen, Landesstrafanstalt am Bützower See in Mecklenburg-Schwerin, 340 Ew.

Dreiblatt, s. Menyanthes.

Dreichörig, s. Chor.

Dreidecker, Schiff mit 3 Decks, früher Kriegsschiffe mit 3 gedeckten Batterien.

Dreieck (Triangel), eine von 3 Seiten eingeschlossene Figur der Ebene (**ebenes D.**) oder der Kugelfläche (**sphär. D.**). Die ebenen D'e zerfallen in gleichseitige (mit 3 gleichen Seiten, Fig. 410 b), gleichschenkelige (mit 2 gleichen Schenkeln, Fig. 410 a), ungleichseitige (mit ungleichen Seiten, Fig. 410 c); nach den Winkeln in spitzwinkelige (3 Winkel spitz, Fig. 410 b), rechtwinkelige (2 Winkel spitz, 1 recht, Fig. 410 a), stumpfwinkelige (2 Winkel spitz, 1 stumpf, Fig. 410 c). Alle geradlinigen Figuren köñen aus D'en zusamengesetzt werden.



410

Dreieck, ① Sternbild zw. Andromeda u. Widder. ② **Südl. D.**, Sternbild am südl. Himel beim Altar.

Dreieichenhain, ⊙ im Großherzogtum Hessen, 1146 Ew.

Dreier, ehem. 3 ₰-Stück, Kupfermünze.

Dreifaltigkeit, s. Trinität.

Dreifaltigkeitsberg, ▲ bei Spaichingen in Württemberg, 984 m, Wallfahrtskirche.

Dreifaltigkeitsblume (Kraut), s. v. w. Stiefmütterchen.

Dreifelderwirtschaft, Einteilg in Brache, Winterfeld u. Somerfeld, herrschendes landwirtschaftl. Betriebssystem.

Dreifuß (grch. Tripûs), 3füßiger Sessel, Tisch od. Kessel (Weihgeschenk im alten Griechenland).

Dreigestrichen, der v. der alten Tabulatur stamende Beiname der 5. Oktave (die Konter-Oktave abgerechnet); ihre Töne werden mit c, d, e ꝛc. (mit drei Strichen) bezeichnet oder $\overset{3}{c}$, $\overset{3}{d}$, $\overset{3}{e}$ ....

Drei Gleichen, s. Gleichen.

Dreiherrenstein, Grenzstein auf dem Reñsteig (Thüringer Wald), zw. Preußen, Meiningen u. Gotha.

Dreiherrnberg (Monto Tresoro), ▲ in Oberitalien, Ortleralpen, 3618 m h.

Dreiherrnspitz, ▲ in den Hohen Tauern, 3505 m h.

Dreikaiserbund, September 1872 in Berlin zw. dem Kaiser v. Deutschland, Österreich u. Rußland, zur Aufrechthaltung des Friedens.

Dreikaiserschlacht, s. Austerlitz.

Dreiklang, Akkord v. 3 Tönen übereinander, die im Terzenverhältnis zu einander stehen.

Dreiklassenwahlsystem, das Wahlsystem in Preußen, wonach die nach dem Steuersatz in 3 Klassen geteilten Urwähler je $1/3$ der Abgeordneten u. Stadtverordneten wählen.

Drei Könige, die Weisen aus dem Morgenlande (Matth. 2). Beda neñt sie Kaspar, Melchior, Balthasar. Gebeine in Cöln.

Dreikönigsbündnis, $^{26}/_{5}$ 1849 zw. den Königen v. Preußen, Hañover u. Sachsen zur Wiederherstellung der Ruhe u. Ordnung in Deutschland; Februar 1850 aufgelöst.

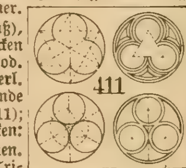
Dreikronenkrieg, 1563/70 zw. Dänemark u. Schweden.

Dreiläufer, beinahe ausgewachsener Hase.

Drei Männer im feurigen Ofen (Buch Daniel): Sadrach, Mesach u. Abednego.

Dreimaster, dreimastige Schiffe: Vollschiff, Bark, Dreimastschoner.

Dreipaß (Drypaß), aus je 3 Bogen u. Ecken bestehende, die Figur od. Schrift auf mittelalterl. Münzen umschließende Verzierung (▲ Fig. 411); bei je vier Bogen u. Ecken: Vierpaß.


411

Dreiruderer, s. Triremen.

Dreisam, bad. ⩘, geht l. zur Elz, 60 km l., im Unterlauf kanalisiert.

Dreischlag, übereilter Galopp beim Pferde.

Dreischlitz (Triglyph), 2—3 parallele Schlitze als Verzierung im dorischen Fries; die dazwischen liegenden Stege: Metopen.

Dreischürig, v. Wiesen, die dreimal jährl. gemäht werden.

Dreisesselkopf, ▲ in den Salzburger Alpen, 1777 m h.

Dreisesselstein, ▲ im S. des Böhmerwaldes, 1313 m h.; Grenzpunkt zw. Bayern, Böhmen u. Oberösterreich.

Dreißigacker, Dorf in Sachsen-Meiningen, 549 Ew. Schloß, 1801/43 Forstakademie.

Dreißiger, in Österreich $1/2$ fl. (früher 30 Kr.).

Dreißigerausschuß, $^{11}/_{4}$ 1849 v. der Frankfurter Nationalversamlung zur Beratung über die Maßregeln zur Durchführung der Reichsverfassung gewählt.

Dreißigjähriger Krieg, 1618/48, veranlaßt durch die Verletzung der v. Rudolf II. den böhm. Ständen gewährleisteten Religionsfreiheit durch Ferdinand II., welche die Losreißung Böhmens und die Wahl Friedrichs V. v. der Pfalz zum König zur Folge hatte. Letzterer unterlag schon in der ⚔ am Weißen Berge $^{8}/_{11}$ 1620. 3 Hauptperioden: die dänische, die schwedische u. die französische. **1)** Christian IV. v. Dänemark 1624 an der Spitze der protestant. Partei, $^{27}/_{8}$ 1626 v. Wallenstein bei Lutter am Barenberg geschlagen, schließt $^{22}/_{5}$ 1629 den Frieden zu Lübeck. **2)** Seit Somer 1630 Gustav II. Adolf, König v. Schweden an der Spitze der Protestanten, schlägt Tilly $^{20}/_{5}$ 1631 bei Breitenfeld u. $^{16}/_{4}$ 1632 am Lech, Wallenstein $^{16}/_{11}$ 1632 bei Lützen, fällt aber; Wallenstein $^{25}/_{2}$ 1634 ermordet, die Protestanten unter Bernhard v. Weimar u. Horn $^{5,6}/_{9}$ 1634 bei Nördlingen geschlagen, worauf Sachsen $^{30}/_{5}$ 1635 Frieden v. Prag schloß. **3)** Schweden führte nun im Bunde mit Frankreich den Krieg weiter. $^{4}/_{10}$ 1636 Sieg Baners bei Wittstock, $^{3}/_{3}$ 1638 Sieg Bernhards v. Weimar (durch den Vertrag v. St. Germain, frz. Feldherr) bei Rheinfelden († plötzl. $^{18}/_{7}$ 1639), $^{2}/_{11}$ 1642 Sieg Torstensons bei Breitenfeld u. $^{6}/_{3}$ 1645 bei Jankow, $^{3}/_{8}$ 1645 Sieg Tureñes u. Wrangels bei Allersheim, worauf endlich $^{24}/_{10}$ 1648 der Westfälische Friede dem Krieg ein Ende machte, der zwar die religiöse Gleichheit der Protestanten herbeiführte, aber Deutschland in einen Trümerhaufen verwandelte, seine politische Zerrissenheit besiegelte und seine Kultur auf lange Zeit zerstörte. Vgl. Gindely 1869/80 IV., G. Freytag, „Bilder ꝛc." Bd. 3.

Dreißig Tyrannen, ① die nach der Eroberung v. Athen durch die Spartaner April 404 vC. eingesetzte streng oligarchische Regierung, 403 durch Thrasybul gestürzt; ② die (18) Statthalter, die gegen Gallienus (260/268) als Gegenkaiser aufstanden.

Dreistimmig heißt ein Tonsatz, in welchem sich eine Ober-, eine Mittel- und eine Grundstime gleichzeitig bei melodischer Verschiedenheit harmonisch vereinigen.

Dreitannenriegel, höchster ▲ im Donaugebirge, 1216 m.

Dreizack (grch. ⩘), Stab mit 3 Zinken, Symbol Neptuns.

Drell (Drill, Zwillich, Drilch, Drillich), geköpertes, einfach gemustertes Leinengewebe zu Wäsche; gröberer zu Säcken.

Drempel (⚓), Rahmenfläche in der Bordwand v. Schiffskanonen-Pforten.

Drengfurt, ⊙ Ostpreußen, Regbez. Königsberg, 1784 Ew.

Drensteinfurt, westfäl. ○, Regbez. Münster, Kreis Lüdinghausen, 1726 Ew. E.

Drenteleu, Alex. Romanowitsch. russ. General u. Staatsmañ, * 1820 Gouv. Kiew, komandierte 1877 an der Donau, 1878/80 Chef der polit. Polizei, dañ Generalgouv. Odessa, seit 1882 Kiew, † $^{27}/_{7}$ 1888 das.

Drenthe, holländ. Prov., 2663 qkm, 127309 Ew. Haupt⊙ Assen.

Drepanocárpus lunatus (Sichelfrucht), Farbaceen; Zierstrauch aus SAmerika, Warmhaus.

Drepănon, mehrere Städte u. Vor▲ des Altertums, besond. Städte (Trapani) u. Vor▲ auf der WKüste v. Sizilien.

Dreschen, Treñen der Samenkörner aus den Ähren u. Hülsen, geschieht entweder durch den Dreschflegel od. durch Maschinen (in Deutschland seit 1851 eingeführt), die wiederum v. Hand od. Pferden od. durch Dampfkraft betrieben werden u. gereinigtes, marktfertiges od. noch zu reinigendes Getreide liefern v. c. 2500—5000 kg Weizengarben pro 10stündigen Tag.

Dresden, ① Haupt⊙ des Königreichs Sachsen u. der Kreishauptmañschaft D. (4337 qkm, 860558 Ew.), in anmutiger Gegend an beiden Elbufern, 259142 Ew. E. RBSt. OLG. LG. AG., Handel u. Industrie bed. 4 ev. Gymnasien, 2 Realschulen I. Ordn., Polytechnikum, Museum, Kgl. Bibliothek, Gemäldegalerie, Zoolog. Garten, Kgl. Schloß, Grünes Gewölbe, Hoftheater, Zwinger, Sophienkirche, Johañeum, Porzellansamlung, Japan. Palais, kath. Hofkirche, Frauenkirche, Brühlsche Terrasse u. v. a. hervorragende Bauwerke u. dgl. 12. Armeekorps, 23. Div., 45. Inf.-Brigade. Gesandtschaften v. Bayern, England, Österreich, Preußen, Rußland. Konsulate v. Amerika, Bayern, Bolivia, Chile, Columbia, Hawaii, Italien, Niederlande, Persien, Peru, Salvador, Schweden, Serbien, Spanien, Uruguay. Seit 1485 Residenz der Albertin. Linie. Der älteste Teil 1206 als Sorbenkolonie erwähnt. Friede $^{25}/_{12}$ 1742; $^{26/27}/_{8}$ 1813 Sieg Napoleons I. über die Verbündeten; $^{3/9}/_{5}$ 1849 Barrikadenkampf; $^{23}/_{12}$ 1850 bis $^{15}/_{5}$ 1851 Konferenzen behufs Revision der deutschen Bundesakte. Vgl. Lindau 2. A. 1884/85, 2 Bde. (Wappen Fig. 412). ② Dorf in Ohio, NAmerika, 1204 Ew. ⚒. ③ ⊙, engl. Grafsch. Stafford, 3094 Ew.


412

Dreß (engl.), Jockeikostüm. [im engl. Theater.
Dress Circle (engl., spr. -ßörkl), der 1. Rang
Dressieren (frz.), abrichten. Subst. **Dressur.**
Dressoir (frz., spr. -ßoar), Anrichtetisch.
Dreux (spr. dröh), Arrond◎ franz. Dep. Eure et Loir, westl. v. Paris, am ⌐ Blaise, 8719 Ew. E. Schloßruine, Grabkapelle des Hauses Orléans; ⚔ 19/12 1562 (Niederlage der Hugenotten unter Condé) u. 17/11 1870 (besetzt durch Treskow).
Drevjanen (Drevlier), ehem. slaw. Volksstamm a./Jeetze, Hannover, auch ehem. russ. Volksstamm Volhynien.
Drewenz, r. Neben⌐ der Weichsel in Ost- u. WPreußen, durchfließt den **D.-See**; 238 km l.
Dreyer, Joh. Math., satirischer /, * 1716 Hamburg, † das. 20/6 1769.
Dreyschock, ① **Alex.,** treffl. Pianist, * 15/10 1818 Zack (Böhmen), † 1/4 1869 Venedig. 1862 Prof. am Konservatorium Petersburg u. Direktor der Theater-Musikschule. Brillante, aber seichte Klavierkompositionen. ② **Raimund D.,** Bruder v. ①, * 20/8 1820 Zack, † 6/2 1869 als 2. Konzertmeister am Gewandhaus u. Violinlehrer am Konservatorium Leipzig.
Dreyse, ① **Joh. Nik. v.,** Techniker, * 20/11 1787 Sömerda, † 9/12 1867 das. Erf. des Zündnadelgewehrs (1827), erst noch als Vorder-, 1836 Hinterlader. Sein Granatgewehr für Sprengstoffe wurde völkerrechtlich verboten. 1864 geadelt. ② **Franz v. D.,** Sohn v. ①, * 1822, übernahm u. erweiterte die Gewehrfabrik seines Vaters.
Driburg, ◎ preuß. Regbez. Minden, Kr. Höxter, am ⌐ Aa, 2509 Ew. E. ♨.
Driesen, ◎ preuß. Regbez. Frankfurt, Kr. Friedeberg, auf einer Netzeinsel, 4871 Ew. E. AG. D. einst ⛨. [dessen Kurs.
Drift, Winkel des Kielwassers u. Schiffs mit
Drifteis, kleinere Eisstücke, welche größere, schwimmende Eisfelder im Meere umlagern.
Driften (Triftströmungen), diejenigen Strömungen im Meere, die durch andauernde Winde entstehen u. bei langsamer Bewegg eine große Breite, aber nur geringe Tiefe haben.
Drifttheorie, Theorie, wonach Norddeutschland einst vom Meer bedeckt war. Zeichen: die erratischen Blöcke (Driftformation).
Drighlington (spr. dreilingt'n), ◎ engl. Grafschaft York, 4213 Ew.
Dril, s. Pavian.
Drilch, s. Drell.
Drillen, ① (⚔) für Exerzieren im 16. bis 18. Jahrh., jetzt mit tadelnder Nebenbedeutung, ② mit der Hand od. der Maschine (**D.-Maschine**) in gleichlaufende regelmäßige Reihen säen, ähnl. das **Dibbeln,** wobei die Samenlöcher vorbereitet werden. Beides v. großem Vorteil. Vgl. Eisbein 2 A. 1880.
Drillich, s. Drell. [299 km l.
Drin, ⌐ in der europ. Türkei, geht zur Adria,
Drina, r. Neben⌐ der unteren Sau, 267 km l. Grenze v. Bosnien u. Serbien. [3490 Ew. E.
Drissa, ◎ russ. Gouv. Witebsk, am ⌐ D.,
Drittelsdeckung, Bardeckung für ausgegebene Banknoten, gewöhnl. 1/3.
Drittelsilber, Legierung v. 1/3 Silber u. 2/3 Antimon, od. 59,06 Kupfer, 27,56 Silber, 9,57 Zink u. 3,42 Nickel; härter als reines Silber.
Driva, norweg. Küsten⌐, 111 km l.
Drobisch, ① **Mor. Wilh.,** ∴, * 16/8 1802, 1827 Prof. der ∧ Leipzig, 1842 auch der ∴. Herbartianer. /. ② **Karl Ludw.,** ♪, * 24/12 1803 Leipzig, Schüler Weinligs, 1826 Musiklehrer in München, 1837 Kapellmeister der evang. Kirchen in Augsburg, † das. 26/8 1854. Vf. Kirchenwerke.

③ **Gust. Theod. D.,** Publizist, * 26/12 1811 Dresden, † 15/4 1882. [2113 Ew.
Dröbak, norweg. Hafen◎ a. Christianiafjord,
Drömling, Bruch im preuß. Regbez. Magdeburg, jetzt urbar; 23 km l., 15 km br.
Drogden, die westl. Fahrstraße im Sund.
Droget, eigentüml. gemustertes Gewebe aus Seide, Kammgarn, Baumwolle od. Leinen.
Drogheda (spr. dróhda), irische See- u. Handels◎ Prov. Leinster, nahe der **D.-Bai,** 12297 Ew. E. Fabriken. Kath. Erzbischof. ⚔ 1690, Sieg Wilhelms III. über Jakob II. (Obelisk.)
Drögu|en (spr. -gen), Apothekerwaren, bestehend aus Chemikalien, vegetabilisch. Stoffen etc. für ⚕ u. ⚙. **D|ist,** Inhaber einer **D'handlung.** Vgl. Buchheister 1887.
Drohnen, männl. Bienen; s. Bienen.
Drohobicz (spr. dróchobitsch), galiz. Handels◎ 18225 Ew. E. Schloß. Salzsiedereien.
Drohung, Vergehen gegen die persönl. Freiheit durch Inaussichtstellen der Verübung eines Verbrechens. Strafbar.
Droit (frz., spr. droă), Recht; **d. de perquisition,** Durchsuchungsbefugnis v. Schiffen nach Sklaven; **d. de renvoi,** Wegweisungsrecht fremder Unterthanen; **d. de visite,** Besuchsrecht v. Schiffen zur Verhinderung des Sklavenhandels.
Droitwich (spr. dreutitsch), ◎ engl. Grafsch Worcester, 3761 Ew. E. ♨. Salzquellen.
Drolerie (frz.), drolliger, wunderlicher Einfall.
Drôme (spr. drom), ① l. Neben⌐ der untern Rhône, 118 km l., durchfließt ② das Dep. **D.,** 6522 qkm, 314615 Ew., Haupt◎ Valence.
Dromedar, einhöckeriges Kamel, s. Kamel.
Dromore, ◎ Irland, Prov. Ulster, Grafsch. Down, 2491 Ew. E. [chen; auch die Rennbahn.
Dromos (grch.), Wettlauf bei den alten Grie-
Dronaz (spr. drona), Stock der Walliser Alpen, 2949 m h.
Dronne (spr. dronn'), r. Neben⌐ der Isle, im südwestl. Frankreich, 178 km l.
Dronte (Dudu, Dodo, **Didus ineptus** *L.*), ausgestorbene Gattung der Laufvögel, noch im 17. Jahrh. auf den Maskaren häufig.
Drontheim (Trondhjem), ① norweg. Stift, 51516 qkm, 271575 Ew. ② Haupt◎ v. ① am **D.-Fjord,** 23979 Ew. E. Hafen, Handel, Fischerei, Schiffahrt, Bischof, Dom, K. 996 gegr.
Drop (engl.), Erdloch der Steeplechasebahn.
Drops (engl.), Fruchtbonbons, versch. gefärbte u. geformte Zuckerwaren. Auch Lademaschine für Schiffe.
Droschke, russ., dreisitziges Fahrzeug; Mietkutsche.
Drosēra rotundifolia *L.* (Fig. 413), rundblätteriger Sonnentau, Droseraceen; Triften u. Torfmoore.
Droseraceen, Sonnentau-Gewächse, Familie der Wandsamigen, enthält drei Gattungen: Drosera, Dionaea und Aldrovandia.
Drosométer (Drososkop, grch.), Instrument zur Bestimmung der Taumenge nach Niederschlag auf Baumwolle etc. [Benetzg der Stubenpflanzen.
Drosophōr, Wasserzerstäubungsapparat zur
Drossel (**Turdus** *L.*), ① Sperlingsvögel; zählen zu unseren vollendetsten Sängern, Fleisch eßbar. Hierher T. viscivorus *L.*, Mistel-**D.,** Ziemer; **T. musicus,** Sing-**D.**; T. pilaris *L.*, Wacholder-**D.** (Krametsvogel), im Norden, bei uns im Spätherbst; verschied. exotische Arten als Stubenvögel. ② s. v. w. Erle. ③ Luftröhre des Wildes, daher das Ende derselben **D.-Kopf.**
Drossel-Adern (Drosselvenen, Venae jugulares). **A.** jederseits am Halse, im innern, die das Blut aus dem Gehirn, u. im äußern, die es v. der Außenfläche des Kopfes zum Herzen führen.
Drosselbeere, s. v. w. Vogelbeere, s. Sorbus.
Drosselklappe (Drosselventil), Drehklappe zum Verändern des Querschnitts des Dampf- od. Wasserzuleitungsrohres. [fleckte Pferde.
Drosselschimmel, weiß, rötl. od. bräunl. ge-
Drossen, ◎ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. WSternberg, 5277 Ew. AG. Tuchfabriken.
Drost, früher in Niedersachsen adeliger Vogteiverwalter. **Landdrost,** früher Präsident eines hannov. Regierungsbezirks (**Landdrostei**).
Droste-Hülshoff, ① **Klem. Aug., Frhr. v.,** Kirchenrechtslehrer, * 2/2 1793 Coesfeld, Hermesianer, † 13/8 1832 Wiesbaden. ② **Annette Elisabeth D., Freiin v.,** bed. /in, * 10/1 1797 bei Münster, † 24/5 1848 Meersburg. Werke 1878/79 III; Briefe 2. A. 1880. Vgl. Hüffer 1887.
Droste zu Vischering, ① **Klem. Aug., Frhr. v.,** Prälat, * 22/1 1773 Vorhelm bei Münster, seit 1835 Erzbischof v. Cöln, ging eifrig gegen den Hermesianismus vor, wurde Nov. 1837 wegen seiner Weigerung, gemischten Ehen die Einsegnung zu gewähren, nach Minden abgeführt, 1839 freigegeben und zog sich 1841 nach Münster zurück, † 19/10 1845 das. ② **Klem. Heidenreich Frz. D., Graf,** * 14/8 1832 Münster, Erbtruchseß des Fürstentums Münster, päpstl. Geheimkämmerer etc., seit 1879 Mitglied des Reichstags. [64 km schiffbar.
Drot, Neben⌐ der Garonne in Frankreich,
Drottelblume, s. Soldanella. [Mälarsee.
Drottningholm, kgl. schwed. Lustschloß im
Drouet (spr. druä), **J. Bapt.,** Postmeister zu St. Menehould, * 8/1 1763, erkannte 21/7 1791 Ludwig XVI. auf der Flucht u. veranlaßte des Königs Festnahme, † 11/4 1824 Mâcon.
Drouet d'Erlon (spr. druä derlong), **Jean Baptiste, Graf,** franz. General, * 29/7 1765 Reims, † 25/1 1844 Paris; in den Kriegen der Revolution u. des Kaiserreichs vielfach ausgezeichnet, 1815/25 in Verbannung, 1834/35 Gouverneur v. Algerien, 1843 Marschall. Selbstbiogr. 1844.
Droussetwolf (spr. drußet-), in der Spinnerei Maschinen zur Vorbereitung der Wolle; auch Reißkrempel od. Wollkamm gen.
Drouyn de l'Huys (spr. drüäng d'lüih), **Edouard,** frz. Staatsmann, * 19/11 1805 Paris, † 1/3 1881; 20/12 1848/2/6 49, 1852/55 u. 1862/66 Minister des Auswärtigen. Vgl. Harcourt 1882.
Droylsden (spr. dreul-), ◎ engl. Grafsch. Lancaster, 8679 Ew. E.
Droysen, ① **Joh. Gust.,** bed. ♛/, * 6/7 1808 Treptow, Prof. Berlin 35, Kiel 40, Jena 51, Berlin 59, † 19/7 84 das. Hauptwerk „Geschichte der preuß. Politik" 1855/85, 14 Bde., noch hervorzuheben: „Leben des Feldmarschalls York v. Wartenburg" 8. A. 1877 II, „Geschichte des Hellenismus" 2. A. 1877 etc. Übersetzte Äschylus u. Aristophanes. Vgl. Duncker 1885. ② **Gust. D.,** Sohn v. ①, ♛/, * 10/4 1838 Berlin, seit 1872 Prof. Halle. Schr. „Gustav Adolf" 1869 bis 1870, 2 Bde.; gab mit anderen heraus „Allgem. histor. Handatlas".
Droyßig, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Weißenfels, a./Elster, 1572 Ew. Schloß mit Lehrerinnenseminar.
Droz (spr. droh), **Pierre Jacques,** Mechaniker, * 28/- 1721 La Chaux de Fonds, † 28/11 1790 Biel, Verfertigte einen durch Uhrwerk getriebenen

Schreibautomaten. ② **Henri Louis Jacq. D.**, Sohn v. ①, * 13/10 1752 La Chaux de Fonds, † 15/11 1795 Neapel. Erf. eines klavierspielenden Automaten. ③ **François Xavier Joseph D.**, Moral∴ u. ♕/, * 3/10 1773 Besançon, † 5/11 1850 Paris. Vf. „Histoire du règne de Louis XVI.", deutsch 1842 ꝛc. ④ **Ant. Gust. D.**, franz. /, * 9/6 1832; Pariser Sittenschilderungen. „Monsieur, Madame et Bébé" 120. A. 1885 u. a. ⑤ **Numa D.**, schweiz. Staatsmañ u. Publizist, * 27/1 1844 La Chaux de Fonds, 1871 Mitglied der Regierung des Kantons Neuenburg, 1875 im Bundesrat Leiter des Jñern, 1879 u. 1882,86 des Handels u. der Landwirtschaft, 1881 u. 1887 Präsident, 1888 Auswärtiges mit Stellvertretung für Justiz u. Polizei, dañ Leiter des Internationalen Bureaus zum Schutz des gewerbl. litterar. u. künstlerischen Eigentums.

Druck, die Wirkg eines Körpers auf einen ihn berührenden Körper, der ihm entgegensteht. Die Größe des D's, die durch die Schwerkraft ausgeübt wird: **Gewicht**.

Druckexkavation, s. v. w. Glaukom.

Druckperkal, s. v. w. Kaliko.

Druckregulator (Reduktionsventil), Vorrichtung zur Verringerung bezw. Regulierung des Dampfdruckes durch Veränderung des Querschnitts des Leitungsrohres.

Drucksinn, s. Tastsiñ.

Druckwerk, Maschine zum Heben v. Flüssigkeiten mittels Druckpumpen.

Druden (Truden), im deutschen Volksglauben gute, später böse Geister (Hexen).

Drudenfuß (Drudenkreuz), ein aus zwei ineinandergeschobenen gleichseitigen Dreiecken gebildeter Stern ✡, bei den Pythagoräern Zeichen der Gesundheit, im deutschen Volksglauben Schutzmittel gegen Truden (Hexen).

Drudenkraut u. -mehl, s. Lycopodium.

Druey (spr. drüeh), **Karl**, schweiz. Staatsmañ, * 1799 Faoug (Kanton Waadt), † 29/3 1855 Bern; 1845 Leiter der neuen demokrat. Regierung in Waadt, 1849 Vizepräs., 1850 Präs. des Bundesrats, in den nächsten Jahren Mitglied für Finanzen u. Zölle.

Drüse (Kropf), bei jüngeren Pferden eigentümlich ansteckender Katarrh der oberen Luftwege mit sekundärer eiteriger Lymphdrüsenentzündg u. Anschwellg der Kehlgangsdrüsen. Warmhalten, Absonderung der Tiere.

Drüsen, ① (⚘) kugelförmige fleischige Erhabenheiten od. sonst versch. gestaltete Teile an der Oberfläche einer Pflanze, die wenigstens zeitweilig eine Flüssigkeit enthalten od. ausscheiden; Zellen-D. u. Gefäß-D. ꝛc. ② (Glandulae), Absonderungsorgane; 1) **echte**, zur Bereitg eines D.-Sekrets (Speichel-, Lab-, Milch-, Nieren-D. u. a.); 2) **unechte**, zu Blut- u. Lymphumänderung, vgl. Lymph-, Milz-, Thymus- u. Schild-D. Das Volk bezeichnet als D. angeschwollene bezw. vereiterte Lymph-D.

Drüsendarre, s. Gekröse.

Drüsenglocke, s. Adenophora.

Drüsengriffel, Adenostyles.

Drüsenkrankheit, s. v. w. Franzosenkrankheit ②.

Druffel, Aug. v., ♕/, * 21/8 1841 Coblenz, Prof. in München. Hauptwerk Briefe u. Akten zur Gesch. der Reformationszeit.

Druiden, die keltischen Priester in Gallien u. Britañien.

Druidenorden, 1871 in London gegründeter Geheimbund zu wohlthätigen Zwecken u. gegenseitiger Unterstützung, seit 1872 auch in Deutschland die Logen (Haine). Vgl. „Druiden-Katechismus" 2. A. 1884.

Drula, s. Alp.

Drumann, Karl Wilh., ♕/ u. ⚘, * 11/6 1786 Darmstadt, † 29/7 1861 Königsberg. Vf. „Gesch. Roms in seinem Übergang v. der republikan. zur monarchischen Verfassung" 1834 ff.

Drummond (spr. dromönd), ① **William**, /, * 1585, † 1649; Elegien u. Sonette. ② **James D., Graf v. Perth**, * 1648, † 11/3 1716; Minister Jakobs II., zum Herzog v. Perth ernañt. ③ **James D., Herzog v. Perth**, Anhänger des Prätendenten Karl Eduard, kämpfte für ihn bei Preston (1745) u. Culloden (1746), † auf der Flucht nach Frankreich 13/5 1746. Seitdem die Familie ihrer Würden beraubt, die ihr 1853 zurückerteilt wurden.

Drummondsches Licht, s. Knallgas.

Drumont (spr. drümong, Trumenkopf), ▲ in den Vogesen, 1208 m h.

Drupa (lat.), Steinfrucht, z. B. beim Steinobst.

Drury-lane (engl. spr. lehn), Theater London, Drama.

Druschine (russ.), Bataillon zu Fuß der russischen Reichswehr.

Drusen, syrisches Volk am Antilibanon u. Libanon, reden die arabische Sprache, standen einst unter eigenen Emiren u. haben eine sonderbare Religion, glauben an Einen Gott u. an die Menschwerdg desselben; jetzt noch ca. 80000 Köpfe. Haben seit 1861 infolge der zwischen ihnen ausgebrochenen blutigen Kämpfe einen christl. Gouverneur erhalten. Vgl. Guys 1864.

Drusen, Hohlräume in ⊕, die mit Krystallen besetzt sind. Auch Weinhefe, Trester (Rückstände) beim Keltern des Weins u. Obstes. **D.-Asche** ist Weinhefenasche zur Verarbeitg einer guten Pottasche. **D.-Öl** (Weinöl), durch Destillation der Weinhefe erhalten, zum Aromatisieren, künstl. Cognak. **D.-Schwärze**, schwarze Farbe durch Glühen der Weinhefe unter Luftabschluß; mit Nußöl als Kupferdruckerschwärze.

Drusenheim, Dorf im Unterelsaß, 1687 Ew. E.

Drusus, ① **Marcus Livius**, 122 vC. mit Gajus Gracchus Volkstribun, 112 Konsul mit dem Titel Patronus Senatus. ② **Marcus Livius D.**, Sohn v. ①, ber. Redner u. Volksfreund, brachte das Gesetz durch, das den ital. Bundesgenossen röm. Bürgerrecht gab, 90 vC. ermordet. Die Aufhebg seines Gesetzes Ursache des Bundesgenossenkrieges. ③ **Nero Claudius D.**, Sohn des Nero, * 38 vC., † 9 vC., drang 12/9 siegreich bis zur Elbe vor.

Drutj (Drujez, Druz), r. Neben↗ vom Dnjepr, 270 km l.

Dry (spr. drei), Beneñung des herben Weingeschmacks (Dry-Madeira).

Dryaden (Hamadryaden, grch. ♃), Waldbaumnymphen.

Dryburgh Abbey (spr. dreiböгgh äbbi), Abtei, schott. Grafsch. Berwick, a. Tweed; Walter Scotts Grab.

Dryden (spr. dreid'n), **John**, engl. / u. ♁, * 9/8 1631 Oldwinckle (Grafsch. Northampton), † 1/5 1700 London; in der Form gewandt, Sprache glänzend. Werke (Dramen, Satiren ꝛc.) hrsg. v. W. Scott 1883 8 Bde. Biogr. Saintsbury 1881.

Dryobalănops camphŏra (Fig. 414; ostind. Kampheröl- od. Kampherbaum, Flügeleichel), Dipterokarpaceen; Sumatra u. Borneo; gibt Kampher.

414

Dryoper (a. ⊕), das Volk in Thessalien, v. den Dorern verdrängt; spätere Sitze SEuböa (ionisiert), Hermione (dorisiert).

D. S., Abkürzung für dal segno.

Dschabalpur (engl. Jubbulpore), Bezirk der indobrit. Zentralprovinzen, 48379 qkm, 2201633 Ew. Haupt⊙ **D.**, 75705 Ew. Handel.

Dschafar Tschelebi, pers. u. türk. Dichter, 1514 polit. verdächtig, hingerichtet.

Dschaffna (Jaffna), brit. Insel, nördl. v. Ceylon, 3194 qkm, 250000 Ew. Haupt⊙ Dschaffnapatam, 34713 Ew. Hafen.

Dschagannа (engl. Juggurnaut, Purni), ⊙ an der OKüste v. Vorderindien, 22095 Ew. Heilige ⊙ der Hindu mit Tempel des Gottes **D.**

Dschagatai (Tschagatai), der 2. Sohn Dschengis Chans, erhielt bei der Teilung Turkistan u. Bucharei, † 1240.

Dschagga (Jagga), ostafrikan. Hochlandschaft, mit dem Kilima Ndscharo, v. der Deutsch-ostafrikan. Gesellschaft erworben. Ackerbau, Viehzucht.

Dschaina, buddhist. Sekte im südl. Dekhan, lebt durchaus vegetarianisch. Vgl. Bühler 1887.

Dschaipur (engl. Jeypore), ① Radschputenstaat, Ostindien (früher Amber), 37354 qkm, 2534357 Ew. Haupt⊙ **D.**, 142578 Ew. ② Brit. Vasallenstaat, Ostindien, 29851 qkm, 694673 Ew.

Dschalandhar (engl. Jullundur), Bezirk der indobrit. Prov. Pendschab, 32550 qkm, 2421781 Ew. Haupt⊙ **D.**, 52119 Ew. E.

Dschâmi, Mewlana Abdurrahmân Ibn Achmed, persischer /, * 1414 Dschâm (Prov. Khorasan), † 1492, hervorragend als Epiker. Übers. v. Rosenzweig auch Biogr. 1825, 1840, Schlechta-Wssehrd 1855.

Dschamna (engl. Jumna), r. Neben↗ v. Ganges, 1450 km l., Stromgebiet 305610 qkm.

Dschangeln (Dschungeln), s. Jungle.

Dschaschi-Lumbo, s. Taschi-Lhunpo.

Dschask, pers. Hafen⊙, am Arab. Meer, 3000 Ew.

Dschat, Volksstam, Ostindien, vorwiegend im Pandschab, der NWGrenzen u. in Radschputana.

Dschauhari, Abu Nassr Ismâil ben Hammad, Vf. des ber. arab. Wörterbuchs Sachâch. Bulak 1865, † c. 1002.

Dschaunpur (engl. Jounpore), ⊙ indobrit. NWProvinz, nördl. v. Benares, 42845 Ew.

Dschayadêva, ind. Dichter, Vf. v. „Gitagovinda", deutsch v. Rückert.

Dschebel (Djebel, arab.), Berg.

Dschehol (Jehol, Dsihol), Lustschloß des Kaisers v. China.

Dschelâl ed din Rumi, Mewlana, pers. /, * 30/9 1207 Balch, † 17/12 1273 Konia. Bedeutendster mystischer / des Orients, Stifter der Mewlewi, mystischer Derwische. Vf. „Diwan"; „Mesnewi" (moral.-allegor. Ged.) bruchstückweise deutsch v. Rosen, vollständig v. Redhouse, engl. 1882.

Dschellalabad, ⊙ in Afghanistan, am ↗ Kabul, 3000 Ew.

Dschem (Zizim), Sohn des türk. Sultans Mohamed II., * 1459, empörte sich 1481 gegen seinen Bruder Bajesid II., der ihn 1494 vergiften ließ, nachdem er seit 1482 bei den Rhodisern in Gefangenschaft gewesen.

Dschengis-Chan (Temudschin, Temurdschi), ber. mongol. Eroberer, * 26/1 1155, seit 1202 Herr eines großen Teils der Mongolei, 1206 Chakan (Groß-**Ch.**), machte er große Eroberungen in China (1209/15) u. in Zentralasien, † 18/8 1227, nachdem er das Reich unter seine 4 Söhne geteilt. In seinen Kriegen kamen 5-6 Mill. Menschen ums Leben. Vgl. Douglas 1887.

Dschenne (Dschiñi), Handelsplatz im westl. Sudan, Massina, 8000 Ew.

Dscherba (Djerba), Insel an der Küste v. Tunesien, 30000 Ew. Datteln.

Dschesaïr (türk., Inseln), türk. Wilajet, begreift einen Teil v. WKleinasien u. die meisten der Inseln im Ägeischen Meere, 14548 qkm, 430000 Ew. Haupt☉ Rhodos.

Dschesireh, arab., s. v. w. Mesopotamien, also das Land zwischen Euphrat u. Tigris.

Dscheśla, Handelsgewicht Sansibar 156,67 kg.

Dschezzar, Achmed, türk. Pascha, * Bosnien, † 1804; 1799 Verteidiger Accas gegen Bonaparte.

Dschidda (Dschedda), arab. Handels☉ am Roten Meere, der Hafen für Mekka, 23000 Ew. 1858 v. Briten bombardiert.

Dschidschelli (Djidjelli), Hafen☉ Algerien, Dep. Konstantine, 5573 Ew.

Dschiggetai, Halbesel (Equus hemionus *Palas.*), asiat. Pferdeart; isabellfarbig mit schwarzem Rückenstreifen. In großen Herden.

Dschilolo (Almahēra), größte der Molukkeninseln, hat beinahe die nämliche Gestalt wie Celebes; 16701 qkm, 30000 Ew., die nur zum Teil unter holländ. Herrschaft. Haupt☉ **D.**

Dschingāl, japan. u. ind. Luntenflinte.

Dschinn (arab.), Fee, **D'istan**, Feenland.

Dschinni, s. Dschesse.

Dschisak, ☉ im russ. Turkistan, 8701 Ew.

Dschiti Schahar, 1865/79 selbständiges Reich des Jakub Beg in OTurkistan; jetzt chinesisch.

Dschokdschokerta (Djokjokarta), ☉ auf Java, 50000 Ew. E.

Dscholiba (≺), s. Niger.

Dscholof, s. Jolof.

Dschonke (⚓), chin. Dreimaster. Veraltet.

Dschubb (Jub), ≺ im östl. Afrika, geht zum Indischen Ozean.

Dschudi, Gebirgsstock in Vorderasien zwischen den ≺en Tigris u. Groß-Zab. Sagen ü. Noah.

Dschuf (Djuf), Landschaft in der westl. Sahara.

Dschungeln, s. Jungle.

Dseja, r. Neben≺ vom Amur, 500 km l.

Dsjaloschizty, poln. ⊙, 5291 Ew.

Dsungarei (Songarei), früher selbständiges Reich, heut chines. Prov. in Hochasien, 383300 qkm, 600000 Ew., die Mongolen sind u. **Dsungaren** heißen. Haupt☉ Kuldscha. 1881: 11288 qkm an Rußland.

Dt. (dedit), s. v. w. bez. (Quittung).

Dualīn, Sprengstoff aus Celluloſe u. Nitroglycerin.

Dualismus, nimmt im Gegensatz zum Monismus 2 Prinzipien an. Psycholog., kosmol. u. theol. Dualismus. Auch jede Weltanschauung, welche **einen ursprünglichen Gegensatz von Gutem u.** Bösem, Licht u. Finsternis, Geist u. Materie annimmt. In **politischer** Hinsicht Teilung der Gewalt zwischen 2 Staaten in einem Staatenbund **(Preußen-Österreich vor 1866), oder zwischen 2** Hälften eines Reiches (Österr.-Ungarn seit 1867).

Dualla, Volk, Kamerungebiet.

Duan (Piz **D.**), ▲ in den Graubündener Alpen, 3133 m h.

Duars (Dooars), fruchtbare Landschaft im nordöstl. Vorderindien, am Fuße des Himalaya.

Du Barail (spr. dü baraj), **François Charles**, franz. General, * 28/5 1820 Versailles, in Metz kriegsgefangen, 1873/74 Kriegsminister.

Dubarry (spr. dübarri), **Marie Jeanne, Gräfin**, Mätresse Ludwigs XV. v. Frankreich, * 19/8 1746, 1764 an den Vikomte **D.** verheiratet, seit 1769 am Hofe, wo sie herrschsüchtig u. verschwenderisch schaltete u. waltete, den Minister Choiseul, der sich ihren Launen nicht fügte, zu Fall brachte ꝛc. 6/12 1793 guillotiniert. Memoiren **unecht.** Vgl. Vatel 1882/84 III.

Dubensee (Taubensee), Alpensee in Wallis, 2206 m ü. M.

Dubgras, s. Cynodon.

Dubhe, Stern im Großen Bären.

Dubicza (Türk.-**D.**), bosnische ☉ r. am ≺ Una; gegenüber dem österr. ○ **D.**, 3200 Ew.

Dubiecko (spr. -bjetzko), galiz. ⊙, 1416 Ew. Schloß. Nahebei Bergölquellen.

Dubienka, ☉ in Russ.-Polen, Gouv. Lublin, am ≺ Bug, 4656 Ew. ⚔ 17/7 1792, Sieg Kosciuszkos.

Dubiōs (lat.), zweifelhaft.

Dubissa, ≺ im westl. Rußland, geht r. zum Njemen, 140 km l.

Dublette (frz., spr. dublett), Doppelstück; eine **D. machen**, mit 2 Schuß aus einem doppelläufigen Gewehre unmittelbar 2 Stück Wild erlegen.

Dublieren (frz.), (ver)doppeln.

Dubliermaschine, Maschine, die mehrere Bänder v. der Kämmaschine od. mehrere Fäden mit einander vereinigt.

Dublin, ① irische Grafsch., Prov. Leinster, 910 qkm, 418910 Ew. ② Haupt☉ v. ①, sowie v. ganz Irland, an der **D.-Bai** des Irischen Meeres, 353082 Ew. E. Hafen, Handel, Industrie, Universität, Akademie, Museum, Bibliothek, **Botan. u. Zoolog. Garten; anglikan.** u. kathol. Erzbischof; protestant. Kathedrale, Phönixpark. K.

Dublone, span. Goldmünze, 20,93 ℳ; in Mittelamerika u. einem Teil v. SAmerika 66,07 ℳ.

Dubna, r. Neben≺ der Wolga, 150 km l.

Dubnica, ⊙ im südwestl. Bulgarien, 7000 Ew. Eisenhütten.

Dubno, ☉ russ. Gouv. Wolhynien, 8942 Ew. E. Kloster.

Duboc, ① **Charles Edouard.** / (Pseudon. Rob. Waldmüller), * 17/9 1822 Hamburg; lebt in Dresden. Gedichte, Novellen ꝛc. ② **Jul. D.**, Bruder v. ①, publizistisch u. ♣/, * 10/10 1829 Hamburg; in Dresden.

Dubois (spr. düböa), ① **Guillaume**, franz. Staatsmann, * 6/9 1656 Brive la Gaillarde (Auvergne), † 10/8 1723; Erzieher des Herzogs v. Orléans, 1715 Staatsrat, brachte 1717 die Quadrupelallianz gegen Spanien zu stande, ward Minister des Auswärtigen, 1822 Premierminister, 1821 Kardinal. ② **Paul François D.**, franz. Publizist u. ♣/, * 2/6 1793 Rennes, * 12/6 1874 Paris, um das franz. Schulwesen verdient. ③ **Edw. Paulin D.**, Hydrograph, seit 1851 Prof. Brest, * 12/7 1822 das.; seit 1871 Hrsg. der „Ephémérides astronomiques.“ /.

Duboisīa (Pituripflanze), Skrofulariaceen. Strauch aus Queensland; liefert das Pituriqift.

Dubois-Pigalle (spr. düböa pigall), **Paul**, franz. ✐ u. €, * 18/7 1829 Nogent sur Seine, Direktor der École des Beaux-arts.

Du Bois-Reymond, Emil, Physiolog, seit 1858 Prof. Berlin, ständiger Sekretär der „Akademie der Wissenschaften“ das., * 7/11 1818 das. Vf. „Untersuchungen über tierische Elektrizität“ 1848/60; „Über die Grenzen des Naturerkennens“ 5. A. 1882 u. a.

Dubossary, ☉ russ. Gouv. Cherson, l. am Dnjester, 9767 Ew.

Dubowka, ○ russ. Gouv. Saratow, r. an der unteren Wolga, 14543 Ew. Fabriken.

Dubreka, ≺ im westl. Afrika, Franz.-Senegambien.

Dubrovnik, s. Ragusa.

Dubrowna, ○ russ. Gouv. Mohilew, am Dnjepr, 6884 Ew. ⚔ 8/9 1514, Russen u. Polen.

Dubs, Jakob, liberaler schweiz. Staatsmann, * 26/7 1822 Affoltern (Zürich), † 13/1 1879 Lausanne; 1864/72 Bundespräsident, 1875 Mitglied des neuen Bundesgerichtes.

Dubuque (spr. djubuhk), ☉ in Iowa, am Mississippi, 26330 Ew. E. Handel; nahebei ⚒.

Duc (frz., spr. dück), Herzog.

Duc (Duck), **Ant.** od. **Jak.**, niederländ. Genre✐ des 17. Jahrh.

Duc (spr. dück), **Louis**, franz. △, * 25/10 1802 Paris, † 22/1 1879. Julisäule in Paris.

Duca (ital.), Herzog.

Ducādo, span. Münzrechnungsstufe; 289 Wechseldukaten = 300 Silberpiaster.

Ducamp (spr. dükang), **Maxime**, franz. /, * 8/2 1822 Paris, bereiste den Orient, seit 1880 Mitglied der Akademie. Vf. Gedichte, realist. Romane, Reisebeschreibungen; Hauptwerke: „Les convulsions de Paris“ (die Kommune v. 1871), 1875/79, 4 Bde.; „Paris, ses organes, ses fonctions et sa vie“ 7. A. 1884, 6 Bde., „Souvenirs littéraires“ 1882/83 II.

Du Cange (spr. dükangsch), ① **Charles Dufresne**, einer der größten frz. Gelehrten, * 18/12 1610 Amiens, † 23/10 1680 Paris. Hauptwerke: „Glossarium ad scriptores mediae et infimae latinitatis“ n. A. seit 1883. Vgl. Hardouin 1849. ② **Vict. Henr. Jos. Brahain D.**, franz. Roman/ u. Dramatiker, * 24/11 1783 im Haag, † 15/10 1833 Paris.

Ducatello, ägypt. 1/4 Piasterstück = 10 Para.

Ducato, Silbermünze in Italien, Dalmatien, Spanien. In Neapel 3,44 ℳ, Toscana 4,75 ℳ, Lucca 4,50 ℳ, Venedig 3,38 ℳ ꝛc.

Ducaton, seit 1598 in den österr. Niederl. geprägte Silbermünze, 5,50 ℳ; auch holl. Goldmünze, 22,5 ℳ.

Duc aut dota (lat.), heirate od. statte aus; Rechtssatz des kanonischen Rechts bei Verlöbnisbruch u. unehelicher Schwängerung.

Duccio di Buoninsegna (spr. duttscho di boninsenja), ✐ in Siena 1285/1311. Altarbild in Siena.

Duc d'Alben (⚓), Pfähle zum Befestigen v. Schiffen. Erf. Herzog v. Alba.

Du Chaillu (spr. dü schajü), **Paul**, Afrikareisender, * 31/7 1835 Paris, machte seit 1856 bed. Forschungsreisen in WAfrika, bes. im Gebiete des Gabun u. Ogowe, u. bereiste 1873 Finland u. Skandinavien. /.

Duchange (spr. düschangsch), **Gasp.**, franz. Kupferstecher, * 1662 Paris, † das. 1757, ausgezeichnet in der Behandlung der Karnation.

Duchâtelet (spr. düschattlä), **Emilie Le Tonnelier de Breteuil, Marquise**, geistreiche u. gelehrte franz. Dame, * 1706, † 1749, Freundin Voltaires, der über sie schrieb. Briefe 1806 u. Memoiren 1820.

Duché (frz., spr. düscheh), Herzogtum.

Duchenne (spr. düschänn), **Guillaume Benjamin.** ⚕, * 17/9 1806 Boulogne sur Mer, † 15/9 1875 Paris. Begr. der modernen Elektrotherapie; schr. u. a.: D'électrisation localisée et de son application à la pathologie et à la thérapeutique“, deutsch 4. A. 1877.

Duchesnois (spr. düschänöa), **Catherine Jos.** (eigentl. Rafin), ber. franz. Tragödin, * 5/6 1777 St. Saulves, † 8/2 1835 Paris, dort seit 1832 Théâtre français.

Duchesse (frz., spr. düschäß), Herzogin.

Duchinski, ① **Heinr. Franz**, poln. /, * 1817, † 1880 Paris; behauptete die turan. Herkunft der Großrussen. ② **Severina D.**, Gattin v. ①, poln. /in, * 1827 Kossajetz in Polen.

Duchoborzen, s. Roskolniken.

Duchowschtschina, russ. ☉ nordöstlich v. Smolensk, 3636 Ew. E. Handel.

Ducht (⚓), Strangende eines Taues.

Duchten, Querbänke der Boote.

Ducker, kleine unterirdische Kanäle zur Abführung des Wassers.

Duckstein, s. v. w. Kalktuff, Traß, Dolerit.

Duckwitz, Arnold, Politiker, * 27/1 1802 Bremen, † das. 19/3 1881; Aug. 1848 bis Mai 1849 Reichsminister des Handels u. der Marine, 1857/64 u. 1866/70 verdienstvoller Bürgermeister v. Bremen. ✍. Denkwürdigkeiten 1877.

Duclerc (spr. düklähr), **Charles Théodore Eugène**, franz. Staatsman, * 9/11 1812 Bagnères de Bigorre, 1848 Finanzminister, 1875 Senator auf Lebenszeit, 7/8 1882 bis 21/2 1883 Minister des Auswärtigen u. Präsident, † 21/7 1888 Paris.

Duclos (spr. düklō), **Charles Pineau**, frz. ♛✍ u. Roman✍, * 12/2 1704 Dinan, † 26/3 1772. Vf. „Mémoires secrets des règnes de Louis XIV. et XV.", deutsch 1792/93.

Ducpétiaux (spr. dückpetjoh), **Edouard**, belg. Publizist, * 29/6 1804 Brüssel, † das. 21/7 1868, um das belg. Gefängnis- u. Armenwesen verdient; 1832/61 Generalinspektor der belg. Gefängnisse. Vgl. de Melun 1868.

Ducq (spr. dück), **Jan le**, niederländ. Tier🖌, * 1636 Haag, † 1695, Schüler Potters.

Du Cros (spr. dükrō), **Joh. Aug.**, diplomat. Abenteurer, * 1640 Gascogne, † 8/2 1728 Gottorp; war beim Nimweger Frieden beteiligt.

Ducrot (spr. dükrō), **Auguste Alexandre**, franz. General, * 24/2 1817 Nevers, † 16/8 1882 Versailles; einer der unglücklichsten Generale v. 1870/71; bei Sedan kriegsgefangen, brach er das Ehrenwort u. entkam. 1872/78 Korpskomandeur Bourges. Vf. „La journée de Sedan" 2. A. 1875, „La défense de Paris" 1876/78 4 Bde.

Ducrotay de Blainville (spr. dükrotäh d'blängwill), **Henri Marie**, Ψ u. ✗, * 12/9 1778 Arques, † 1/5 1850 Paris, Prof. am Museum der Naturgeschichte das. ✍.

Ductus (lat.), Führung, Gang, Höhlung.

Duda (Dudka, Schweran), russ. Blasinstrument mit 2 Schall-Röhren verschiedener Länge, u. einem Mundstück. Man kan auf ihr 2stimige Sätze ausführen.

Du Deffand (spr. düdeffāng), **Marie de Vichy-Chambord, Marquise**, geistreiche franz. Salondame, * 1697, † 23/9 1780 Paris; Freundin v. Voltaire, Alembert, Walpole. Ihr Briefwechsel 1865 v. Lescure hrsg. Vgl. Asse 1877.

Dudelsack (Sackpfeife, ital. cornamusa, frz. cornemuse), uraltes Instrument. Lederner Windsack, an dem mehrere Pfeifen befestigt, welche durch Zusamendrücken des Sackes mit dem Arm ertönen. Im 17. 18. Jahrh. Modeinstrument, damals auch D.-Virtuosen.

Duden, Konr., Ψ, * 3/1 1829 Bossicht bei Wesel, Direktor des Gymnasiums Hersfeld, verdient um die neue deutsche Orthographie. ✍. Nach seinen Regeln vorliegendes Lexikon.

Duderstadt, hañöv. ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, 4505 Ew. AG.

Dudevant (spr. düd'wāng), Aurore, s. Sand (Georges).

Dudík, Beda Franz, mähr. ♛✍, * 29/1 1815 Kojetein, seit 1859 Landeshistoriograph v. Mähren, Wien, legte dort das Zentralarchiv des deutschen Ritterordens an, schr. Geschichte Mährens.

Dudley (spr. döddli), ① **John**, engl. Staatsman, * 1502, 1547 Graf v. Warwick, 1551 Herzog v. Northumberland, bewog Eduard VI., seine Verwandte Jane Grey statt der Prinzessiñen als Erbin der Thronfolge einzusetzen, verheiratete die Grey mit seinem Sohn Guilford; 22/8 1553 hingerichtet. ② **Robert D.**, Sohn v. ①, Graf Leicester (s. d.). ③ **John Will. Ward, Graf D.**, engl. Staatsman, * 9/8 1781, † 6/3 1833; Freund Cañings, in dessen Ministerium Staatssekretär des Auswärtigen.

Dudley (spr. döddli), ⊙ engl. Grafsch. Worcester, am **D.-Kanal**, 48122 Ew. E. Eisenindustrie.

Dudu, s. Dronte.

Dudweiler, Fabrikort Rheinpreußen, Reg.-Bez. Trier, Kr. Saarbrücken, 11550 Ew. E. ⚒.

Due (ital.), zwei; **a due** zu 2 Instrumenten auf demselben System, **d. volte**, zweimal.

Düben, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Bitterfeld, a. Mulde, 3165 Ew. AG. Nahebei die **D'sche Heide**.

Dübner, Friedr., Ψ, * 20/12 1802 Hörselgau im Gothaischen, † 13/10 1867 Paris, zahlreiche Klassikerausgaben; Mitherausgeber des „Thesaurus" v. Stephanus.

Dücker, Eugen Gust., Landschafts- u. ⚓🖌, * 10/2 1841 Arensburg (Insel Ösel), Prof. Düsseldorf.

Düffel (Sibiriene), ein dem Fries verwandtes tuchartiges Gewebe.

Dühring, Eug. Karl, ⚖ u. ⊟, * 12/1 1833 Berlin. 1877 als Dozent suspendiert. Anhänger Comtes u. Careys. Blind. Zahlr. ✍; Selbstbiogr. 1882.

Dülken, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen, 7487 Ew. E. AG. Fabriken.

Duell (lat.), Zweikampf mit tödlichen Waffen zur Tilgung einer Beleidigung.

Dülmen, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Coesfeld, 4564 Ew. E. AG. Schloß **D.** Hauptort der Standesherrschaft des **Herzogs v. Croy-D.**

Dümichen, Johannes, bed. Ägyptolog, * 15/10 1833 Weißholz (Prov. Schlesien), bereiste 1862/1865 Ägypten, Nubien u. einige Teile v. Sudan, wohin er 1868 u. später nochmals ging; seit 1871 Prof. in Straßburg i. E. „Geogr. Inschriften altägypt. Denkmäler" 1865/1868 u. v. a.

Dümmersee, hañöv. See, 138 qkm.

Dümmler, Ernst Ludw., ♛, * 2/1 1830 Berlin, 1858/1888 Prof. Halle, seitdem (Mai) Vorsitzender der Zentraldirektion der Monumenta Germaniae historica. Vf. „Geschichte des Ostfränkischen Reiches" 2. A. 1887 ff. u. a.

Dün, 517 m h. ▲zug im Eichsfeld.

Düna, ≺ in WRußland, fällt bei Dünamünde in den Rigaischen Meerbusen, 757 km l., 730 km schiffbar, 85399 qkm Stromgebiet.

Dünaburg, ⊙ u. ⛯ russ. Gouv. Witebsk, r. an der Düna, 69100 Ew. E. Handel.

Dünamünde, russ. Hafen⊙ Livland, an der Mündg der Düna, 1500 Ew. Hafen Rigas.

Dünen, bis 180 m h., jährl. landwärts fortschreitende Hügelreihen an flachen Meeresküsten, durch den Wind aufgeworfen. Über den Strandünenbau vgl. Berendt 1869.

Dünger, jede Substanz, die Nahrungsstoffe der Pflanzen enthält u. zur Vermehrung der Pflanzenmasse beiträgt; hierher gehören Stallmist, Mistjauche, Exkremente, Guano, Poudrette, verschied. Mineralien wie Mergel, Gips, Salpeter, Phosphate, Amoniak- u. Kali-Verbindungen; Abfälle, Kompost, Wolle, Knochen, Fleisch, Blut ꝛc., sowie grüne Pflanzen, die umgepflügt werden (**Grün-D.**). **D.** ist unerläßl. u. muß dem bebauten Boden die Bestandteile wiedergeben, die ihm durch die erzeugten Gewächse entzogen worden sind. Vgl. Wolf 10 A. 1886.

Dünger-Streumaschine, ähnlich einer Säemaschine, zum Ausstreuen pulverförmigen **D's.**

Dünkelberg, Wilh. Friedr. Techniker, * 4/5 1819 Schaumburg, verdient um Wiesenbau u. Drainage. Seit 1871 Direktor der landwirtschaftl. Akademie Poppelsdorf; ✍.

Dünkirchen (franz. Dunkerque, spr. döngkerk), Hafen- u. Arrond⊙ u. ⛯ franz. NDep. am Kanal, 38025 Ew. E. Marine-Arrondissement, See⌣, Handel, Industrie, K. 23/6 1666 Seesieg der Holländer (Ruyter) über die Engländer (Monk).

Duenna (span. Dueña, spr. duenja), Hofmeisterin.

Dünndarm, s. Darm.

Dünnschliffe, zu möglichst feinen Blättchen geschliffene Mineralien, Knochen ꝛc. zu mikroskopischen Untersuchungen.

Dünnschnäbler (Tenuirostres), Familie der Sperlingsvögel, mit sehr langem dünen Schnabel. Baumläufer, Wiedehopf ꝛc.

Dünnungen, an den Tieren die Weichen.

Dünnwald, Joh. Heinr., Graf, kaiserl. Generalfeldmarschall, * c. 1620 Dünwald im Bergischen, † 31/7 1691 Essek; 1675 für den Sieg über die Franzosen bei Saßbach (1674) zum Grafen ernañt, eroberte 1687 Slawonien, entsetzte 1689 Heidelberg ꝛc.

Düntzer, Joh. Heinr. Jos., Ψ u. Litterar♛, * 12/7 1813 Cöln; seit 1846 Bibliothekar Jesuitengymnasium. Vf. Schriften über Goethe, Lessing u. Schiller, Herder u. die Weimarer Litteraturperiode. Gab die Werke u. viele Briefe der klassischen Autoren des 18. Jahrh. heraus.

Dünung (Diening, Deining) Wellenbewegung trotz glatter Meeresfläche bei flauem Winde.

Düpe, s. Dupe.

Düppel, Dorf in Schleswig-Holstein auf der Halbinsel Sundewitt, 626 Ew. ⚔ 28/5 1848; Erstürmung der (jetzt geschleiften) **D'er Schanzen** 13/4 1849 u. 18/4 1864 durch Prinz Friedr. Karl.

Dürck, Friedr., 🖌, * 1809 Leipzig, † 25/10 1884 München; Porträts.

Düren, Kr.⊙ im rheinpreuß. Regbez. Aachen, am ≺ Roer, 19802 Ew. E. RBN. AG. Wichtige Industrie; das röm. Marcodurum.

Dürer, Albrecht, ber. 🖌, * 21/5 1471 Nürnberg, † das. 6/4 1528; viele Reisen, u. a. 2mal Italien, 1mal Niederlande. Begr. der neueren deutschen Malerei, war auch Kupferstecher, Formschneider u. Bildner in Holz, Elfenbein ꝛc., Baumeister u. ✍, „Von menschl. Proportion" 1528 ꝛc. Verzeichnis der Kupferstiche v. Retberg 1871; der Kupferstichwerke v. Lübke 1876; der Holzschnitte v. Lützow 1881; Handzeichnungen v. Lippmañ 1888. Biogr. v. Thausing 2. A. 1884 II, Denkmal v. Rauch, Nürnberg 1820.

Düringsfeld, Ida v., ✍in, * 12/11 1815 Militsch (Schlesien), † 25/10 1876 Stuttgart; vermählt 1845 mit ✍ **Otto v. Reinsberg** († 26/10 1876). Vf. Reiseskizzen, Romane u. Studien über das Sprichwort ꝛc.

Dürkheim, ⊙ in der bayr. Rheinpfalz, am Fuß der Haardt, 6110 Ew. E. AG. ⌣. Wein (Wappen Fig. 415).

415

Dürlitze (✿), s. Cornus.

Dürnberg, s. Dürrenberg.

Duerne, Lage v. zwei ineinandergeschalteten Bogen.

Dürnstein (Tyrnstein), ⊙ in Österreich unter der Enns, 579 Ew. 1192/1193 hier Rich. Löwenherz gefangen.

Duero (portug. **Douro**), ≺ in Spanien u. Portugal, komt aus Altkastilien u. fällt ins Atlant. Meer, 781 km l.; bis Oporto Seeschiffahrt.

Dürr, Wilh., ♛🖌, * 9/5 1815 Villingen, bad. Hofmaler.

Dürrenberg, Dorf preuß. Prov. Sachsen, 8 km im SO. v. Merseburg, 217 Ew. E. ⌣. Saline. Glaubersalzfabrik. Braunkohle.

Dürrenberg (Dürnberg), ▲ im Salzkammergut, Sal⚒.

Dürrheim, Dorf bad. Kr. Villingen, 1054 Ew. Saline. ⌣.

Dürrwurz, s. Erigeron.

Düse (Deulen, ⚒), konisches Rohr, am Ende der Windleitg eines Gebläses, aus dem der Wind in den Ofen strömt.

Düssel, r. Neben⁓ v. Rhein, mündet bei Düsseldorf, 45 km l.

Düsseldorf, ① Reg.-Bez. in Rheinpreußen, 5472 qkm, 1753952 Ew. 15 Land- u. 6 Stadtkreise. ② Haupt⊙ v. ①, a. Düssel u. dem Rhein, 125384 Ew. E. RBSt. LG. AG. Handel u. bed. Industrie; Kgl. Kunstakademie, Gemäldegalerie, Theater, kath. Gymnasium, Bibliothek, Hofgarten, Schloß, Jägerhof; ehem. Jacobischer Garten. 14. Div.; 27. Inf.-Brig.; K. v. Amerika, Frankreich, Großbritannien, Schweden. 1806/15 Haupt⊙ Großherzogtum Berg, 1815 preußisch (Wappen Fig. 416).

Düsternbrook, früher Dorf, jetzt Stadtteil v. Kiel.

Düte, Vogel, s. Regenpfeifer.

Duett (ital. Duetto), Gesangsstück für 2 gleiche od. ungleiche Stimmen mit Begleitung.

Düttchen, Silbermünze, früher in Norddeutschland à 3 Groschen; dän., brem. u. lübecksche à 3 Lübecker Schilling.

Duf., Abkürzung für J. M. L. Dufour.

Dufaure (spr. düfor), **Jules Armand Stanislas**, frz. Staatsmann, * 4/12 1798 Saujon (Dep. Nieder-Charente), † 27/6 1881 Paris; 1849 Minister des Innern, nach dem Staatsstreich zurückgezogen, 1871/73 u. 75 Justizminister, März bis Dez. 1876 u. Dez. 1877 bis Febr. 1879 Ministerpräsident, seit 1876 Senator auf Lebenszeit. [Vgl. Picot 1883.

Duffek, Nik., s. Rosen.

Dufferin (spr. döff'rin), **Frederick Temple Hamilt. Blackwood, Earl v.**, brit. Staatsmann, * 21/6 1826 Florenz; 1864/67 Unterstaatssekretär des indischen, dann des Kriegsministeriums, 1868 Kanzler des Herzogtums Lancaster, 1872 Generalgouverneur v. Kanada, 1879 Botschafter Petersburg, 1881 Konstantinopel, 1882 Mission in Kairo, 1884 bis Anfang 1888 Vizekönig u. Generalgouverneur v. Indien. Schrieb über Irland.

Duffy (spr. döffeh), Sir **Charles Gavan**, engl. Publizist u. Staatsmann, * 1816 Prov. Ulster, 1852/56 im Unterhaus Kampfgenosse v. O'Connel, 1871 Premierminister der austral. Kolonie Victoria, 1873 zum Ritter ernannt.

Dufour (spr. düfuhr), ① **Jean Marie Léon**, Entomolog, * 1782 St. Sever, † 1865 das. als ⚕. Verdient um Kenntnis der Spinnen u. Insekten. /. ② **Wilh. Heinr. D.**, ber. schweiz. General, * 15/9 1787 Konstanz, † 14/7 1875 Genf; hochverdient um das Heerwesen u. die Kartographie der Schweiz, beendigte 1847 rasch den Sonderbundskrieg; schr. über letzteren, deutsch 1876; außerdem „Cours de tactique", deutsch 1842. Biographie v. Ochsenbein 1881.

Dufrenoy (spr. dufränoá), **Pierre Arm.**, ⊕ u. ⚒, * 5/9 1792 Sevran, † 20/3 1857 Paris, Generalinspektor u. Direktor der Bergwerksschule das. Verdient um Erforschg der Kreideperiode; /.

Duftraute, s. Agathosma.

Dugat (spr. dügah), **Gust.**, frz. Orientalist, * 1824 Orange (Dep. Vaucluse), Prof. Paris.

Dugès (spr. duschäs), **Ant. Louis**, Naturforscher, * 19/12 1797 Landrecies, † 1/5 1838 Prof. Montpellier. Verdient um vergl. ☠.

Dugong (Seejungfer, Seekuh, Halicore Dugong), Fischsäugetiere, 3/3½ m l., ind. Ozean.

Duguay-Trouin (spr. dügäh trüäng), **René**, frz. Seeheld, * 10/6 1673 St. Malo, † 27/9 1736; fügte den Engländern u. Holländern vielen Schaden zu, eroberte 1711 das als uneinnehmbar gehaltene Rio de Janeiro. Memoiren 1740.

Duguesclin (spr. dügheklang), **Bertrand, Graf v. Longueville**, Connétable v. Frankreich, ber. frz. Feldherr, * c. 1314 bei Rennes, † 13/7 1380, entriß seit 1370 den Engländern fast alle ihre frz. Eroberungen. Biogr. v. Luce. 2. A. 1883.

Duhamel (spr. düamell), **Jean Marie Constant**, A, * 5/2 1797 St. Malo, † 29/4 1872 Paris. Prof. das. Analytische Mechanik. Vf. „Des méthodes dans les sciences de raisonnement" 2. A. 1876/85 V u. a.

Duhamel du Monceau (spr. düamell dü mongßoh), **Henri Louis**, Naturforscher, * 1700 Paris, † 12/8 1781 das. Vf. „Traité des arbres fruitiers" &c. Deutsch 1771/83.

Duhesme (spr. düäm), **Guillaume Phil., Graf**, frz. General, * 1760 Bourgneuf, † 19/6 1815 Jemappes, zeichnete sich in den Napoleon. Kriegen vielfach aus u. ward bei Waterloo als Befehlshaber der Jungen Garde schwer verwundet.

Duhn, Feldmaß in Arakan, 256,3 a.

Duida, ▲ im südl. Venezuela, 2474 m h.

Duilius, Gajus, ber. röm. Seeheld, schlug die Karthager 260 vC. bei Mylä.

Duim (spr. deum), holl. Bezeichnung für cm.

Duisburg, ⊙ Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, 47519 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Fabriken, Handel, Hafen; 1655/1702 Universität. Dabei **Hochfeld**, E.-Knotenpunkt, Fabriken u. ⚒e, Rheinbrücke (Wappen Fig. 417).

Duit (Deut, Cent), 1/100 holl. Gulden, in Java 1/120, also 5 jav. Gulden = 4 holl.

Duiveland, östl. Teil der niederländ. Insel Schouwen, Prov. Seeland.

Dujardin (spr. düschardäng), ① **Karel**, niederländ. 🖌, * c. 1625 Amsterdam, † 1678 Venedig. ② **Felic. D.** *(Duj.)*, ⚘, * 5/4 1801 Tours, † 1860 Rennes. Eingeweidewürmer; /.

Du jour (spr. dü schuhr), Tagesdienst. **Offizier d. j.:** der zur Wachkontrolle &c. täglich kommandierte Offizier.

Dukas, Name versch. byzantin. Kaiser: **Konstantin X.** (1059/67), **Michael VII.** (1071/78) u. **Johannes III.** Vatatzes (1222/54), Kaiser v. Nicäa.

Dukas, ① **Johannes**, Staatsmann des 15. Jahrh. Vf. byzantin. Geschichte v. 1341/1462, hrsg. v. Becker 1834. ② **Demetrios D.**, gelehrter Grieche des 15. u. 16. Jahrh., Gehilfe des Aldus Manutius, † Madrid, wo er den Druck der komplutensischen Polyglotte leitete.

Dukaten, Goldmünze seit dem 12. Jahrh., seit 1559 deutsche Reichsmünze (9,582 ℳ), bis 1857 geprägt, jetzt noch in Österreich Handelsmünze. **Niederl. D.**, Handelsmünze, auch in Rußland geprägt ℳ 9,55; **russ. Spezies-D.** ℳ 9,38; **russ. Imperial-D.** ℳ 10,04; **dän. Spezies-D.** ℳ 9,53; **Kurant-D.** ℳ 7,61.

Dukatengewicht, ehem. Gew. bei Goldwaren, Frankfurt M. 60, Leipzig 66 As, 3,49 gr.

Dukatenvogel (Polyommatus virgaureae), gelber Tagfalter. Raupe auf Goldrute, Ampfer &c.

Dukdalben, s. Duc d'Alben.

Duke (engl., spr. djuhk), Herzog.

Duke of York-Inseln (spr. djuhk-), jetzt **Neu-Lauenburg**, Gruppe im Bismarckarchipel der Südsee, 58 qkm, seit 4/11 1884 deutsches Protektorat.

Dukes, Leop., Publizist, * 25/1 1810 Preßburg, schr. über jüd. Litteratur.

Dukinfield (spr. döckinfihld), ⊙ engl. Grafsch. Chester, 16943 Ew. E. Fabriken. Baumwolle.

Duktil (lat.), dehnbar, hämmerbar. **D'ität**, diese Eigenschaft.

Duktus (lat.), Führung, Schreibmanier.

Dulbend (türk.), Turban.

Dulcamāra (Bittersüß), s. Solanum.

Dulce et decōrum est, pro patrĭa mori (Horaz), es ist süß, für das Vaterland zu sterben.

Dulcifikation (lat.), Versüßg, Milderung; **D'fizieren**, (ver)süßen.

Dulcigno (spr. dultschinjo, türk. **Olgun**), montenegrinische Hafen⊙ a. Adria, 2000 Ew. Bis 1880 türkisch. (Dulcignofrage.)

Dulcinēa, Geliebte des Don Quixote.

Dulcit (Melampyrit), besond. reichlich in dem **D'mana**, dann auch in vielen Pflanzensäften. Klinorhombische Prismen, in 38 Tln Wasser lösl.

Dulk, Albert Friedr. Benno, /, * 17/6 1819 Königsberg, † 30/10 1884 Untertürkheim. Lange Jahre im Orient. Vf. Dramen „Orla", „Simson", „Jesus" u. religionsphilosoph. Schriften, „Der Irrgang des Lebens Jesu" 1884 f. II.

Duller, Eduard, / u. ♛/, * 8/11 1809 Wien, † 24/7 1853 Wiesbaden. Vf. „♛ des deutschen Volkes" 6. A. 1877, Romane u. a.

Dulon (spr. dülong), ① **Friedr. Ludwig**, blinder Flötenvirtuos, * 14/8 1769 Oranienburg, † 7/7 1826 Würzburg. 1796/1800 am Hof v. Petersburg, seit 1823 in Würzburg. Autobiographie 1804/1808 v. Chr. M. Wieland hrsg. 2 Bde.

Dulong (spr. dü-), **Pierre Louis**, ⚗ u. ∩, * 12/2 1785 Rouen, † 19/7 1838 Paris; 1820 Prof. an der polytechn. Schule Paris, 1830 Direkt. ders. Sehr verdient um Wärmelehre.

Dulong Petits Gesetz: die spezif. Wärme der Grundstoffe bei fester Aggregation, multipliziert mit ihrem Atomgewicht gibt nahezu dasselbe Produkt (Atomwärme). 1819.

Dulongs explosives Öl, s. Chlorstickstoff.

Dult, s. v. w. Messe, Jahrmarkt.

Duluth, Hafenort Minnesota, NAmerika, am Oberen See, 2645 Ew. Ausgangspunkt der Nord-Pacificbahn.

Dulwich (spr. döllitsch), Vor⊙ Londons; Collège, Gemäldesammlung.

Dum., Abkürzg für A. M. C. Duméril.

Duma (russ.), Rat, Landtag, Stadtverordnetenversammlung.

Dumarag, ⊙ auf der span. Philippineninsel Panay, 18077 Ew.

Dumas (spr. düma), ① **Matthieu, Graf**, frz. General, * 23/12 1753 Montpellier, † 16/10 1837; flüchtete 1799, 1805 Kriegsminister in Neapel, 1813 bei Dresden kriegsgefangen, unter Ludwig XVIII. Staatsrat, unter Louis Philipp Pair. Vf. „Précis des évènements militaires de 1799/1814", 19 Bde. ② **Jean Bapt. D.**, ⚗, * 15/7 1800 Alais, bekleidete hohe Staatsstellen, † 11/4 1884 Cannes. Arbeiten über organ. u. theoret. ⚗ (Atomgewichte). Vf. „Traité de chimie appliquée aux arts", dtsch 1844/1849 &c. Vgl. Biogr. v. Maindron 1886. ③ **Alex. D.**, der **Ältere**, ber. u. ungemein produktiver franz. Roman/ u. ⊙/, * 24/7 1803 Villers-Cotterets, † 5/12 1870 Puys bei Dieppe. Vf. „Le comte de Monte-Christo", „La reine Margot", „Les trois mousquetaires", „Le chevalier de Maison-Rouge" &c., Théâtre 15 Bde.; „Memoires" 1852/54, 22 Bde. 1866, II. Biogr. v. Blaze de Bury 1885. ④ **Alex. D.**, der **Jüngere**, Sohn

v. ③, bed. Roman/ u. ℰ/, * 27/7 1824 Paris; seit 1875 Mitgl. der Akademie. Bf. Romane: „La dame aux camélias", „Diane de Lys", „Vie à vingt ans" 2c., „Théâtre" („Le demimonde", „Le fils naturel", „Le père prodigue", „Monsieur Alphonse", „L'étrangère" 2c.). ⑤ **Ernest Charl. Jean Bapt.**, ? u. Münzwardein Paris, * 20/2 1827.

Dumbarton (Dunbarton), ① schott. Grafschaft, 625 qkm, 75333 Ew. ② Haupt⊙ in ①, 13782 Ew. E. Schiffbau.

Duméril (spr. dümeril), ① **André Mar. Const. D.** (*Dum.*), ♈, * 1/1 1774 Amiens, † 2/8 1860 Paris. 1805 Prof. das. Schrieb u. a. „Zoologie analyt." 1806; „Entomologie analyt." 1860 u.a. ② **Edélestand D.**, Forscher u. Sammler auf dem Gebiete der mittelalterl. /, * 1799 Normandie, † 24/5 1871 Paris. ③ **Auguste D.**, Sohn u. Nachfolger v. ①, * 30/11 1812 Paris, † 12/11 1870 das., schrieb: „Histoire naturelle des poissons" 1865/1870, 2 Bde.

Dumesnil (spr. dümnil), **Marie Franç. Marchand**, franz. Tragödin, * 7/10 1711 Alençon, † 20/2 1803 Boulogne, 1738/1776 Théâtre français (Paris).

Dumfries (spr. domfrihs), schott. Grafsch., 2751 qkm, 76140 Ew. Haupt⊙ **D.** 17092 Ew. E. Hafen, Handel.

Dumme, l. Neben~ der Jeetze, bildet die Grenze zwischen den Prov. Hannover u. Sachsen.

Dumont (spr. dümong), ① **Jacques Edm.**, franz. ⚒, * 10/4 1761 Paris, † das. 21/2 1844. ② **Aug. Alex. D.**, Sohn v. ①, franz. ⚒, * 14/8 1801 Paris, † 27/28 1 1884 das. ③ **André Hubert D.**, belg. Geolog, * 15/2 1809 Lüttich, † 28/2 1857, Prof. Lüttich. „Carte géologique de la Belgique" 1836/49 u. „de l'Europe" 1850. ④ **Léon D.**, * 1837 Valenciennes, † 7/1 1876, unternahm große Reisen. ⁂/. Vgl. Büchner 1884. ⑤ **Alb. D.**, franz. Archäolog, * 21/1 1842 Scey sur Saône, seit 1879 Direktor des öffentl. Unterrichts, † 12/8 1881. /.

Dumont (spr. dümong), **Marcus**, bedeut. Buchhändler, * 10/1 1784, erwarb 1805 die Schaubergsche Buchhandlung mit der „Cöln. Ztg." u. gründete 1818 die Firma **D.-Schauberg**, † 24/11 1831 Cöln. ② **Jos. D.**, bedeut. Buchhändler, Sohn v. ①, * 21/7 1811 Cöln, † 3/5 1861. ③ **Mich. D.**, Buchhändler, Bruder v. ②, * 1/6 1824, † 15/7 1881, dessen Witwe Geschäftsbesitzerin.

Dumont d'Urville (spr. dümong dürwil), **Jules Sébastien César**, frz. Seemann, * 23/5 1790 Condé sur Noireau, machte mehrere Reisen um die Erde u. durchforschte namentlich die Inselgebiete der austral. Südsee; † 8/5 1842 infolge eines Eisenbahnunfalls zw. Paris u. Versailles. 36 Bde. Reisebeschreibungen. Biogr. v. Joubert, n. A. 1885.

Dumort., naturwissenschaftl. Abkürzung für

Dumortier (spr. dümortjeh), **Charles Barthél.**, belg. ♈ u. ♈, * 3/4 1797 Tournai, † 9/7 1878; Mitglied der belg. Kammer (ultramontan). „Neues Pflanzensystem" (in „Commentationes botan." 1822).

Dumouriez (spr. dümurieh), **Charles François**, frz. General, * 25/1 1739 Cambrai, † 14/3 1823 bei London; schlug die Österreicher 5/11 u. 6/11 1792 bei Jemappes, aber 18/3 1793 bei Neerwinden geschlagen, scheiterte mit seiner Absicht, die Bourbonen wiederherzustellen, u. ging zu den Österreichern über. Memoiren 1794, n. A. 1884. Biogr. v. Monchanin 1884.

Dumraon, vorderind. ⊙ Präsidentschaft Bengalen, 17356 Ew.

Dumreicher, Joh. Heinr. v., Chirurg, * 15/1 1815, 1849 Prof. Wien, Triest, † 16/11 1880 Januschowatz (Kroatien); Kriegschirurg, Erf. eines Beinbruch-Lagerungsapparates. /.

Dum Roma delibĕrat, Sagúntum perit (lat.), während Rom beratschlagt, geht Sagunt zu Grunde (langer Rat versäumt die That).

Duna (magyar.), s. v. w. Donau.

Duna-Földvár, Markt○ ungar. Komitat Tolna, r. a./Donau, 12720 Ew.

Dunajec, Neben~ der Weichsel, s. Donajec.

Dunajewski, Julian, österr. Staatsmann, * 4/6 1821 Neu-Sandec (Galizien), 1860 Prof.; seit 1873 Mitglied des Reichsrats, seit 26/6 1880 Finanzminister; Föderalist.

Dunant (spr. dünang), **Heinrich**, schweizer. Philanthrop, Begründer der Genfer Konvention, * 1828 Genf. Bf. „Fraternité et charité internat. en temps de guerre" 1861 2c.

Duna-Pataj, Markt○ ungar. Komitat Pest, 5909 Ew.

Duna-Vecse (spr. dunawetsche), Markt○ ungar. Komitat Pest, a. D., 4713 Ew.

Dunbar (spr. dön-), **William**, schott. Dichter, * um 1460 Salton, † um 1525; Franziskaner, Rat König Jakobs IV. Berühmt durch „The thistle and the rose", „The golden terge" 2c. Biogr. Schipper 1884.

Dunbar (spr. dön-), Hafen⊙ schott. Grafsch. Haddington, 3657 Ew. E. Schloßruine. ⚔ 27/4 1296 (Sieg Eduards I. über die Schotten unter Johann Balliol) u. 3/9 1650 (Sieg Cromwells über die presbyterian. Schotten unter Leslie).

Dunbarton, s. Dumbarton.

Dunblane (spr. dönblähn), ○ schott. Grafsch. Perth, nordwestl. v. Edinburgh, 3123 Ew. E. ⚔ 1715. Nahebei eine Mineralquelle.

Duncan (spr. dönkän), ① König v. Schottland, s. Donald VII. ② **Adam, Viscount D.**, brit. Admiral, * 1/7 1731, † 4/8 1804; siegte 11/10 1797 in der Nordsee über die Holländer.

Duncan (spr. dönkän), **John**, brit. Reisender, * in Schottland, forschte seit 1842 im Nigergebiet u. 1845/46 in Dahomeh, † 3/11 1849 in der Benin-Bai.

Duncansby Head (spr. dönkänsbi hedd), nordöstlichstes Vor⛰ v. Schottland.

Dunciade, satir. Heldengedicht Popes auf die schlechten Dichter seiner Zeit.

Duncker, ① **Karl**, Buchhändler, * 25/3 1781, † 15/7 1869; Gründer der Firma **D. & Humblot** in Leipzig. ② **Max. Wolfg. D.**, bedeut. ♛/, * 15/10 1811 Berlin, 1867/75 Direktor der preuß. Staatsarchive, vorher Prof., † 21/7 1886 Ansbach. Hauptwerke: „Geschichte des Altertums" 5. A. 1878/85 IX, „Aus der Zeit Friedrichs des Gr. u. Friedrich Wilhelms III." 1876 u. a. Vgl. Brode 1887. ③ **Herm. D.**, Bruder v. ②, Politiker, * 1817, 1848 Mitglied der preuß. Nationalversammlung, 1858/61 des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1872 Bürgermeister v. Berlin. ④ **Franz Gust. D.**, Bruder v. ③, Politiker u. Verlagsbuchhändler, * 4/6 1822, † 18/6 1888; Gründer der „Volkszeitung", Mitbegründer der Fortschrittspartei, Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses u. des Reichstages bis 1877. ⑤ **Alb. D.**, Gelehrter, * 1844, † 27/7 1886 als Oberbibliothekar Cassel. Vaterländ. ♛ u. ♈.

Dundalk (spr. döndåhk), Haupt⊙ der irischen Grafsch. Louth, an der **D.-Bai** des Irischen Meeres, 11913 Ew. E. Hafen, Handel.

Dundas (spr. döndäß), ① **Sir James Whitley Deans-**, brit. Admiral, * 4/12 1785, † 3/10 1862 Weymouth; bombardierte 1854 Sebastopol erfolglos. ② **Sir Rich. Saunders D.**, engl. Admiral, * 11/4 1802, † 3/6 1861 London; nahm 1840 am Kriege gegen China teil, bombardierte 9/8 1855 Sweaborg.

Dundee (spr. döndih), ⊙ schott. Grafsch. Forfar, am Firth of Tay, 140230 Ew. E. Hafen, Handel, Leinen- u. Juteindustrie. K.

Dunedin (spr. dönihdn), Hafen⊙ auf der Südinsel v. Neuseeland, 23243 (mit Vorstädten 45518) Ew. E. Handel. **D.** 1848 gegründet. K.

Dunfermline (spr. donförmlein), ⊙ schott. Grafsch. Fife, 17084 Ew. E. Abteiruinen (Grab R. Bruces), Überbleibsel eines Schlosses; Leinen.

Dungänen, türk.-tatar. Volk in der Djungarei u. im nordwestl. China; 1861/77 erfolgloser Aufstand gegen China.

Dungannon (spr. döngänen), ⊙ irische Prov. Ulster, 4084 Ew. E.

Dungarpur, ① vorderind. Schutzstaat, 2590 qkm, 153381 Ew. ② Haupt⊙ v. ①.

Dungarvan (spr. döngärw'n), ⊙ irische Prov. Munster, an der **D.-Bai**, 6306 Ew. E.

Dungeneß (spr. döndsch-), Vor⛰ an der Süd-Küste v. England. Leuchtturm.

Duni, Egidio Romoaldo, * 9/2 1709 Matera (Neapel), † 11/6 1775 Paris; Schüler Durantes. Mitbegründer des franz. Singspiels.

Dunin, Martin v., 1831/42 Erzbischof von Gnesen-Posen, * 11/11 1774 bei Rawa (Polen), † 26/12 1842; 1838 wegen Widersetzlichkeit gegen die Staatsgewalt inbetreff der gemischten Ehen abgesetzt, bis 1840 in Colberg auf Festung. Vgl. Pohl 1843.

Dunit, s. v. w. Olivinfels.

Dunk., Abkürzg für W. Dunker.

Dunkelarrest (⚔), Einzelhaft in dunkler Zelle mit hartem Lager, Wasser u. Brot, am 4., 8. dann jeden 3. Tag warme Nahrung. Höchstes Maß 4 Wochen.

Dunkelhauung (Dunkelschlag), Eichen- u. Buchenwälder, wo die Bäume dicht stehen u. die Bestände durch natürl. Besamung verjüngt werden. Der Boden wird gesäubert, damit die Samen, vom abfallenden Laub bedeckt, leicht keimen können. Man lichtet erst, wenn der junge Aufschlag 3/4 Jahre alt ist.

Dunker, Wilh., ♈ u. Geolog, * 21/2 1809 Eschwege, † 13/3 1885 Marburg, seit 1854 Prof. das.; verdient durch geol. Erforschung Norddeutschlands (Wealdenformation). /.

Dunkerque, s. Dünkirchen.

Dunkirk (spr. dön-), Hafen⊙ im Staate New York, am Eriesee, 7248 Ew. E.

Dunluce Castle (spr. dönlühß kaßl), Dorf nördl. Irland, Prov. Ulster, 2300 Ew. E. Schloßruinen.

Dunmore (spr. dön-), ○ Pennsylvanien, Nordamerika, 5151 Ew.

Dunmore Head (spr. dönmor hedd), das westlichste Kap Irlands.

Dunnet Head (spr. dönet-), das nördlichste Kap Schottlands.

Dunois (spr. dünoa), franz. Landschaft im Dep. Eure et Loir.

Dunois u. Longueville (spr. dünoa, longwil), ① **Jean, Graf v.** (der Bastard v. Orléans), tüchtiger franz. Feldherr, * 23/11 1402, † 24/11 1468; Waffengefährte der Jeanne d'Arc, vertrieb nach der Entsetzg v. Orléans 1429/55 die Engländer; 1462 Gouverneur v. Genua. ② **Henri II., Herzog v. D.**, Fürst v. Neufchâtel u. Valengin, * 27/4 1595, † 11/5 1663; General im 30jähr. Krieg u. Unterhändler auf dem Kongreß v. Münster. ③ **Charles Paris, Herzog v. D.**, Sohn v. ②, zeichnete sich in dem Feldzug v. 1667 u. 1668 aus u. fiel 12/6 1672, der Letzte seines Stammes.

Dunoon (spr. dönuhn), ⊙ schott. Grafschaft Argyle, am Clydebusen, 3760 Ew. See~.

Duns (engl.), Dummkopf, eitler, witzloser Gelehrter.

Duns Scotus, Joh. (Dr. Subtilis), Scholastiker, † 1308; lehrte in Paris u. Cöln. Gegner des Thomas v. Aquino. Seine Anhänger, **Scotisten**, verteidigen die menschl. Willensfreiheit.

Dunst, feines Schroot. [Vgl. Werner 1880.

Dunstable (spr. dönstäbl), ⊙ engl. Grafsch. Bedford, nordwestl. v. London, 4627 Ew. E.

Dunstan (spr. dönstn), Heiliger, 959 Erzbischof v. Canterbury, † 988. Tag: 19/5.

Dunstkreis, s. v. w. Atmosphäre.

Duo, Instrumentalkomposition für 2 verschiedene obligate Instrumente mit od. ohne Begleitg.

Duodēnum (lat.), Zwölffingerdarm, s. Darm. Duodenītis, Entzündg des **D.**

Duodez, früheres Buchformat, bei dem der Bogen in 12 Blätter (24 Seiten) geteilt wurde.

Duodezimālmaß, früheres 12teiliges Maß, durch das Dezimalmaß ersetzt.

Duodezime, die 12. Stufe der Tonleiter, welche ebenso heißt wie die 5.

Duodi, der 2. Tag der Dekade im Kalender der ersten franz. Republik.

Duodrama, Abart des Melodramas, in welchem nur 2 Personen handelnd auftreten; im vorigen Jahrh. sehr beliebt.

Duong, anamit. Längenmaß, 6,388 m.

Duo si (quum) faciunt idem, non est idem (lat.), wenn zwei dasselbe thun, stellt es sich nicht als dasselbe (Gleichwertige) heraus.

Dupanloup (spr. düpanglu), **Felix Antoine Philibert**, franz. Prälat, * 3/1 1802 St. Felix in Savoyen, † 11/10 1878 Schloß La Combe, Dep. Isère; 1849 Bischof v. Orléans, 1854/71 Mitglied der Akademie, 1871/75 der Nationalversammlg, 1875 Senator; erst Gegner des Unfehlbarkeitsdogmas, dann dessen Verteidiger. Vf. „De l'éducation" 10. A. 1882, 3 Bde.; „Oeuvres choisies" 1861/75, 11 Bde. Biogr. Lagrange 5. A. 1886, 3 Bde.

Dupe (frz., spr. düp), der Hintergangene, Geleimte. **D.ieren**, hintergehen, anführen.

Dupetit-Thouars (spr. düp'ti tuār), **Louis Marie Aubert**, franz. ✿, * 5/11 1758 Boumois bei Anjou, † 12/5 1831 Roule als Direktor der königl. Baumschule.

Dupin (spr. düpäng), ① **André Marie Jean Jacques** (gen. der Ältere), franz. Staatsmann u. Jurist, * 1/2 1783 Varzy, † 10/11 1865; berühmt als Verteidiger in polit. Prozessen (Marschall Ney, Béranger), mehrfach Deputierter u. Präsident der Legislative, 1857 Senator. Vf. v. Memoiren, 55/61, jurist. u. histor. Schriften. ② **Pierre Charles François D., Baron**, Bruder v. ①, franz. Staatsmann u. nationalökon. ⁄, * 6/10 1784 Varzy, † 18/1 1873 Paris, mehrfach Deputierter, 1852 Senator, 1843 auch Marineminister. Schr. „Voyages dans la Grande-Bretagne", deutsch 1825. ③ **Henry D.**, franz. ⁄, * 1791, † 5/4 1887 Paris, verfaßte c. 200 Stücke, davon 50 mit Scribe.

Duplaix (spr. düpläh), **Jos. François**, franz. Staatsmann, * 1698, war 1742/54 Gouverneur v. Franz.-Indien, hatte viele Erfolge gegen die Engländer, wurde aber v. Frankreich nicht unterstützt, † arm 10/11 1763 Paris, nachdem er 13 Mill. der Ostind. Kompanie vorgeschossen hatte.

Duplessis (spr. düplessi), ① **Joh. Sifrède**, franz. ✿, * 6/4 1725 Carpentras, † 1/4 1802 Versailles. ② **Georges Victor Antoine Gratet D.**, franz. Kunst✿, * 19/3 1834 Chartres. Vf. „Histoire de la gravure de portrait en France" 1875 u. a.

Duplēt (lat.), Zusammenstellg v. 2 Linsen zu [einer Lupe.

Duplex (lat.), doppelt. **D.-Drehbank**, Arbeitsmaschine für Metalle mit 2 gegenüber angeordneten Drehstühlen. **D.-Brenner, B.** mit 2 Dochten für Petroleumlampen.

Duplieren (lat.), verdoppeln; (⚔) hintereinanderstellen zweier Leute od. Rotten; (⚓) um etwas segeln.

Duplik (lat.), Antwort, Erwiderung des Beklagten auf die Replik des Klägers. **D.at** (lat.), doppelte Ausstellg einer Urkunde, Frachtbrief, Wechsel. **D.ator** (lat.), Instrument zum Anzeigen freier Elektrizität, besteht aus 2 Kondensationselektroskopen. **D.atūr** (lat.), doppelte Lage, klappenartige Vorbuchtg der Schleimhaut, z. B. in das Darminnere als Bauhinische Klappe des Dickdarms. [pelter Zustand, Zweideutigkeit.

Dupliz.ieren (lat.), verdoppeln. **D.ität**, Dop-

Duployé (spr. düploajé), **Emile**, frz. Stenograph, * 1833 Notre Dame de Liesse, Dep. Aisne, Leiter des Institut sténographique des Deux-Mondes, Herausgeber der „Bibliothèque sténogr." Sein System, das verbreitetste in Frankreich, deutsch v. Weller 3. A. 1883.

Duplum (lat.), das Doppelte.

Dupont (spr. düpong), ① **Pierre Sam.** (**D. de Nemours**), frz. ⁄ u. Philanthrop, * 14/12 1739 Paris, † 6/8 1817 Nordamerika. ② **Pierre, Graf D.** (**D. de l'Etang**), frz. General, * 14/7 1765 Chabanais, † 16/2 1838, zeichnete sich in den Napoleon. Feldzügen aus, war unter Ludwig XVIII. Kriegsminister u. 1815/30 Deputierter. ③ **Jacques Charles D.** (**D. de l'Eure**), frz. Politiker, * 27/2 1767 Neubourg (Normandie), † 3/3 1855 Normandie; Mitglied der 500, später mehrfach Deputierter, 1830 Justizminister, 1848 Präsident der provisor. Regierung.

Dupont-White (spr. düpong-ueit), **Charles Brook**, frz. ⁄, * 17/12 1807 Rouen, † 10/12 1878 Paris.

Duprat (spr. düprä), **Pascal Pierre**, franz. Politiker, * 24/3 1816 Hagetmau (Dep. Landes), Gegner Louis Napoleons, 1851/70 im Ausland, 1871/81 radikaler Deputierter, 1882 Gesandter Chile, † 17/8 1885 auf der Rückreise.

Dupray (spr. düpräh), **Henri**, Paris, franz. ⚔- u. Soldaten✿, * 1842 Sedan.

Dupré (spr. dü-), ① **Jules**, Landschafts✿ in Paris, * 1812 Nantes; „Paysage intime" (Stimmungslandschaft). ② **Giovanni D.**, ital. ✿, * 1/3 1817 Siena, † 10/1 1882 Florenz. Große Naturwahrheit.

Duprez (spr. düpreh), ① **Gilb. Louis**, * 6/12 1806 Paris. Tenorist. 1836/55 an der Großen Oper in Paris. 1842/50 Prof. am Konservatorium. Gründete dann eine ber. Gesangsschule. Studienwerke für Gesang. Vf. „Souvenirs d'un chanteur" 1880. ② Seine Tochter **Caroline D.**, * 1832 Florenz, 1856 Gattin des ✿ van den Heuvel, † 17/4 1875, vortreffl. Sängerin, 1850/58 an den Pariser Bühnen.

Dupuis (spr. düpüih), **Charles Franç.**, frz. Gelehrter, * 16/10 1742 Trie-Château, † 29/9 1809 Dijon; „Religion universelle" 1749, 12 Bde. etc.

Dupuy de Lôme (spr. düpuih d'lohm), **Stanislas Charl. Henri Laurent**, Marineingenieur u. Aëronaut, * 15/10 1816 Ploemeur, 1877 Senator, † 1/2 1885 Paris. Bedeutender Schiffsbaumeister, Erfinder eines Luftballons, verdient um die franz. Flotte.

Duquesne (spr. dükähn), **Abraham, Marquis**, ber. frz. Seeheld, * 1610 Dieppe, † 2/2 1688 Paris; zeichnete sich besond. 1672/73 gegen die Holländer (Ruyter, Tromp) aus, vernichtete 1676 die span. Flotte u. züchtigte 1681/83 die Barbareskenstaaten. Vgl. Jal 1872 II.

Du Quesnoy (spr. dükähnóa), **François**, ✿ (**Fiamingo**), * 1594 Brüssel, † 12/7 1646 Livorno; Kinderfiguren.

Dur (lat.), seit dem 17. Jahrh. die Tonart mit der großen Terz des 1. Tones der Skala (die Tonart, welche nach dem 2. u. 5. Ganzton je einen Halbton bringt; in C-dur zwischen e u. f u. h u. c.

Durābel (lat.), dauerhaft.

Dūra māter (lat.), harte Hirnhaut.

Durāmen (lat.), Kernholz.

Duran (spr. düräng), ① **Charles Auguste Emile**, frz. Porträt✿ (**Carolus**), * 4/7 1837 Lille. Naturalist. ② **Aug. D.**, bed. span. Kritiker, * 14/10 1789 Madrid, † 1/12 1862; um das span. Theater verdient.

Durānce (spr. dürängs), l. Neben⚓ der untern Rhône, 320 km l., vom Mont Genèvre.

Durand (spr. düräng), ① **Asher Brown**, amerikan. ✿ u. Kupferstecher, * 21/8 1796 Jefferson (Staat New York), † 1874. ② **Alice**, s. Gréville.

Durand-Brager (spr. dürang-braicheh), **Jean Baptiste Henri**, frz. ⚓✿, * 1814 Dol (Ille et Vilaine), † 24/4 1879 Paris.

Durándo, ① **Giacomo**, ital. General und Staatsmann, * 1807 Mondovi, 1855 sardin. Kriegs- u. Marineminister, 1862 Minister des Auswärtigen, 1884 Präsident des Senats. ② **Giovanni D.**, Bruder v. ①, ital. General u. Senator, * 23/6 1804 Mondovi, † 27/5 1869 Florenz, focht bei Novara, 1859 u. 1868 gegen die Österreicher, 1854/56 auch im Krimkrieg.

Duraner, Hauptstamm der Afghanen, aus dem die Herrscher 1747/1829 hervorgingen.

Durángo, ① ⊙ span. Prov. Biscaya, am ⚓ D., 4276 Ew. E. ② Mexikan. Staat, 110170 qkm, 190852 Ew. Haupt⊙ D. (Ciudad de Victoria), 27119 Ew. Handel.

Duránte, **Francesco**, ber. ital. Kirchen-♪, * 15/3 1684 Fratta Maggiore (Neapel), † 13/8 1755 Neapel. 1718 Direktor von St. Onofrio, 1742 v. Santa Maria di Loreto. Hauptvertreter der neapolitan. Schule.

Duránte causa durat effectus (lat.), solange die Ursache dauert, besteht auch die Wir-[kung.

Duration (lat.), Ab-, Verhärtung.

Durazno, Dep. Uruguay, SAmerika, 14315 qkm, 21300 Ew., Haupt⊙ D.

Durazzo (serb. **Dratsch**), ⊙ im türk. Albanien, a. Adria, 9000 Ew. Hafen, kath. Bischof. Das röm. Dyrrhachium. Seit 1502 türkisch.

Durban, Grafschaft, brit.-südafrikan. Natal, 4491 qkm, 26100 Ew. Haupt⊙ D. (Port Natal), 16943 Ew. E. Hafen. K.

Durbhunga, ⊙, s. Darbhanga.

Durchdringlichkeit (Permeabilität), die Eigenschaft aller Körper, v. andern Stoffen durchdrungen werden zu können.

Durchfall, s. Diarrhöe u. Kinderdurchfälle.

Durchforstung, die unterdrückten und vertrockneten Holzbäume od. die zu dicht stehenden Stämme fällen.

Durchgang (⁄), der Vorübergang der Planeten Merkur od. Venus vor der Sonnenscheibe; zur Bestimmung der Entfernung der Erde v. der Sonne besond. geeignet. Letzter Venus-D. am 6/12 1882, nächster 8/6 2004 u. 6/6 2012, nächster Merkur-D. 10/5 1891, 10/11 1894. **D. eines Sterns durch den Meridian**, s. v. w. Kulmination.

Durchgangstöne, alle Töne, welche nicht selbst als Vertreter eines Klanges auftreten, sondern melodische Zwischenglieder zwischen harmonischen Tönen bilden. (Fallen sie auf **schwere** Taktteile, so werden sie zu **freien Vorbehalten**.)

Durchkomponiert heißt ein Lied, weñ seine Strophen nicht mit derselben Melodie gesungen werden, sondern jede Strophe ihre eigene, ihrem Inhalt besond. angepaßte Melodie hat.

Durchkreuzen, s. Viehzucht.

Durchlaucht, seit 1375 Titel der Kurfürsten, nach Auflösung des Deutschen Reichs der souveränen, später auch der nicht souveränen Fürsten.

Durchliegen, s. Aufliegen.

Durchmesser (Diameter) einer Figur ist eine Gerade durch das Zentrum. Im Zentrum werden alle Sehnen halbiert. Alle Sehnen, die sich in einem Punkte schneiden u. halbieren, sind D. Im Kreis alle D. gleich, in der Ellipse nicht. Der D. des Kreises verhält sich zum Umfang wie 1 : 3,1415927, (s. Fig. 381 zu Diagonale).

Durchörtern (⚒), eine Grube nach allen Seiten hin ausbauen.

Durchschießen, in der Buchdruckerei das Vergrößern der Zwischenräume der einzelnen Zeilen durch Zwischenlegen von Bleistreifen.

Durchschlag, Werkzeug zum Lochen.

Durchschnitt zweier Geraden ist ein Punkt; D. zweier Ebenen ist eine Gerade; D. eines Körpers mit einer Ebene ist eine plane Figur.

Durchschnitts|rechnung, zur Ermittelg der D zahl, die gefunden wird, weñ die Sume aller betr. Zahlen durch die Anzahl ders. dividiert wird.

Durchsichtigkeit, Eigenschaft der Körper, Licht durchzulassen. Färbg verringert die D., so daß an sich durchsichtige farbige Gläser aufeinandergelegt, undurchsichtig werden köñen. Auch gewöhnl. für undurchsichtig gehaltene Stoffe (z. B. Gold), sind in ganz dünen Schichten durchscheinend.

Durchsprengen, Holzarten durch Saat od. Pflanzung mit anderen vermischen.

Durchsuchung v. Personen u. deren Wohnungen, Effekten 2c. dem Richter, bei Gefahr im Verzug der Staatsanwaltschaft, den Polizei- u. Steuerbeamten gestattet. Deut. Str.Pr.Ordg. § 102 ff. Österr. § 139 ff.

Durchsuchungsrecht (Besichtigungsrecht), das Recht der Unterschg fremder Kauffahrteischiffe durch Kriegsschiffe u. Kaper während des Seekrieges auf Konterbande. Im Frieden nur bei Verdacht des Sklaventransports gestattet.

Durdík, Jos., tschech. ♣, * 1837 Horschitz; Prof. Prag. Herbartianer. /.

Durham (spr. dörräm), **John Georg Lambton, Graf v.**, liberaler engl. Staatsmañ, * 12/4 1792, † 28/7 1840 Cowes (Insel Wight).

Durham (spr. dörräm), engl. Grafsch., 2630 qkm, 867258 Ew. Haupt⊙ D., 14932 Ew. E.

Durio, s. Zibetbaum. [Bischof. Universität.

Duris v. Samos, griech. ♕/ c. 250 vC., Fragm. bei Müller (Frag. hist. Graec.), Bd. 2.

Durlach, bad. ⊙ an der Pfinz, 7656 Ew. E. AG. Schloß. ⚔ 25/6 1849. 1565/1715 Residenz der Markgrafen v. Baden-D.

Duro (Peso D.), span. Münze, 4,2 ℳ.

Duroc (spr. dürock), **Gérard Christophe Michel, Herzog v. Friaul**, franz. General u. Diplomat, * 25/10 1772 Pont à Mousson, fiel 22/5 1813 bei Markersdorf. Einer der Vertrauten Napoleons. [Châlons sur Marne.

Durocatalaunum (Catalanum), das heut.

Durovernum, das heut. Canterbury.

Durowa, Nadeshda Andrejewna, russ. /in, * 1790 Cherson, † 1866, „Memoiren eines weibl. Kavalleristen" 1838 u. a.

Durra, s. Sorgum.

Durrah, Längenmaß, Zanzibar, 457 mm.

Dursley (spr. dörsli), ⊙ engl. Grafsch. Gloucester, 5291 Ew. E. Tuchfabriken.

Durst, sog. Gemeingefühl, entsteht normalerweise nach Wasserverlusten des Körpers durch starkes Schwitzen, Durchfälle, Fieber, Blutverlust, ferner nach Genuß salziger Speisen; krankhaft besond. bei Zuckerkrankheit. Hochgradiger D. verursacht heisere Sprache, Irrereden, Tod.

Durutte (spr. dürütt'), **François Jos., Graf**, franz. General, * 14/7 1767 Douai, † 18/8 1827 Ypern, wohnte allen Feldzügen Napoleons I. bei.

Duruy (spr. dürüi), **Victor**, franz. Staatsmañ u. /♕, * 11/9 1811 Paris, 1863/69 Unterrichtsminister. Vf. „Histoire des Romains" 1870/79, 6 Bde., daraus „♕ des Kaiserreichs", deutsch v. Hertzberg 1884 ff. u. a.

Dusch, Joh. Jak., /, * 12/2 1725 Celle, † 18/12 1787 Altona, Roman, Lehrgedichte 2c.

Duschan, Stephan (Nemanjitsch IX.), Zar v. Serbien 1334/55, 1346 zum Kaiser gekrönt, ber. als Krieger u. Gesetzgeber (sein Gesetzbuch 1870 herausg.), † Dez. 1355. Unter ihm größte Ausdehnung des Serbenreiches.

Duse-Cecchi, Eleonore, ber. ital. ♁in, * 3/10 1860. [Gürtel, Mittelalter.

Dusing (altdeutsch), mit Schellen behängter

Dusommerard (spr. düsomrahr), **Alex.**, frz. Archäolog, * Nov. 1779 Bar sur Aube, † 19/8 1842 St. Cloud. Vf. „Les arts au moyen âge" 1839/46, 5 Bde., Prachtwerk.

Dussek, Joh. Ladislaus, bed. Pianist, * 9/2 1761 Tschaslau, † 20/3 1812 St. Germain en Laye. 1782 in Amsterdam. 1786 spielte er vor Marie Antoinette. 1808 Konzertmeister d. Fürsten Talleyrand in Paris. Verfügte über großen gesangreichen Ton. Viele anmutige Kompositionen. Klavierschule. [2070 Ew. E.

Dußlingen, Dorf württemb. Schwarzwaldkr.,

Du sublime au ridicule il n'y a qu'un pas (frz., spr. dü süblihm oridikühl ilniä könpä), vom Erhabenen zum Lächerlichen ist nur ein Schritt.

Dutchman (engl., spr. dötschmen, Mehrzahl Dutchmen), geringschätzende Bezeichnung der Deutschen in den Ver. Staaten.

Dute (Düte), s. Goldregenpfeifer.

Dutens (spr. dütens), **Louis**, franz.-engl. /, * 15/1 1730 Tours, † 23/5 1812 London als brit. Historiograph.

Duumviri (lat.), Zweimäñer, gemeinschaftl. Verwalter eines Amtes im alten Rom.

Duval (spr. düwall), **Alex.**, franz. Theater/, * 6/4 1767 Reñes, † 10/1 1842 Paris.

Duval le Camus (spr. düwall lö kamü), **Jules Alexandre**, franz. ♕🖌, * 1817 Paris, † das. 1877.

Duvaux (spr. düwō), **Yves Jules Antoine**, franz. Politiker, * 21/5 1827 Nancy, Aug. 1882 bis Febr. 1883 Unterrichtsminister.

Duvergier de Hauranne (spr. düwerschje dö ohrañ), **Prosper**, franz. Politiker u. Publizist, * 3/8 1798 Rouen, † 19/5 1881 Schloß Herry (Depart. Cher), eifriger Royalist. Vf. „Histoire du gouvernement parlamentaire en France 1814/48" 1857/72.

Duvernois (spr. düwernōa), **Clément**, franz. Journalist u. Staatsmañ, * 6/4 1836 Paris, † 8/7 1879 das., eifriger Bonapartist, 1870 Minister.

Duveyrier (spr. düwärieh), **Henri**, franz. Reisender, * 28/2 1840 Paris, bes. verdient um die Erforschung der westl. Sahara. /.

Duwok, s. Equisetum.

Dux (lat.), Führer, Befehlshaber; in der ♪ das Thema in der Fuge, wie es zuerst von der beginenden Stime allein vorgetragen wird.

Dux, böhm. ⊙ Bez. Teplitz, 7363 Ew. E. ⚒ (Braunkohlen). Schloß des Grafen Waldstein mit Bibliothek.

Duxbury (spr. döxbörri), ⊙ in Massachusetts (NAmerika), am Atlant. Ozean, 2196 Ew. Hier endet das v. Frankreich (Brest) komende Kabel.

Dvořák (spr. dworschāk), **Anton**, böhm. ♪, * 8/9 1841 Mühlhausen (Böhmen). Komp. v. frischen böhm. Nationalmelodien („Slawische Tänze", „Slawische Rhapsodien", „Legenden", Kamermusik, Opern u. Kirchenwerke 2c.). Vgl. Zubaty 1886.

Dwarka (Dschigat), Hafen⊙ im NW. v. Vorderindien, 4000 Ew. Krischnatempel, Wallfahrtsort.

Dwars (niederdeutsch), seemäñisch für quer.

Dwernicki (spr. -nitzki), **Jos.**, poln. General, * 14/3 1779 Warschau, † Dez. 1857 Lopatyn; besiegte 1831 zweimal die Russen, mußte aber dañ vor der Übermacht weichen. Memoiren 1870.

Dwina, russ. ⚓, fällt ins Weiße Meer, 576 km l. Gebiet 365373 qkm.

Dwornik (russ.), Hausmeister, Thürhüter.

Dwt., Abkürzung für Peñyweight.

Dyāde (grch.), Zweiheit, Paar.

Dyādisches Zahlensystem (Dyādik), hat zur Grundzahl die Zahl 2. Ziffern nur 0 u. 1.

Dyas (grch.), oberste Formation der paläozoischen Periode. Hauptsächl. Bestandteile: Kupferschiefer, Zechstein. Namentl. in Thüringen u. am Harz vorkomend. Reich an Kupfererzen. Vgl. Geinitz 1861, 1880/82.

Dyce (spr. deiß), ① **Alex.**, engl. Litterar♕, * 30/6 1797 Edinburgh, † 19/5 1869 London: bearb. bes. Shakespeare 1875/76. ② **William D.**, engl. 🖌, * 1806 Aberdeen, † 1864 London; Fresken im Westminsterpalast.

Dychtau, ▲ im Zentralkaukasus, 5160 m h.

Dyck (spr. deik), **Anthonis van**, ber. niederl. Porträt- u. ♕🖌 u. Radierer, * 22/3 1599 Antwerpen, † 9/12 1641 London, Schüler v. Rubens. Seine Porträts gesamelt in der „Ikonographie" 1759. Biogr. v. Guiffrey. 1882. ② **Phil. van D.**, niederländ. 🖌 (der **kleine van Dyck**), * 10/1 1680 Amsterdam, * 2/2 1752 im Haag.

Dyck, Herm., △-, Landschafts- u. Genre🖌, * 4/10 1812 Würzburg, † 25/3 1874.

Dyckmans (spr. deikmans), **Jos. Laurens**, belg. Genre🖌, * 9/8 1811 Lier, † 7/1 1888 Antwerpen.

Dyhernfurth, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Wohlau, r. a./Oder, 1594 Ew. E. Schloß, Park.

Dyherrn, Georg, Freih. v., lyr. /, * 1/1 1848 Glogau, † 29/9 1878 Rotenburg. Werke 79/82.

Dyhrn, Konrad v., Graf, preuß. Politiker, * 21/11 1803 Reesewitz, † 2/12 1869; Abgeordneter 1848 Frankfurt, 1849 Berlin, 1850 Erfurt, 1861 Herrenhaus.

Dyle (spr. deile), belg. ⚓, bildet mit der Nethe die Rupel, 86 km l. An der D. ⚔ 891. Sieg Kaiser Arnulfs über die Normañen.

Dymē (a. ⊕), ⊙ in Achaja, einst blühend, unter röm. Herrschaft mehr u. mehr verfallend.

Dyn, diejenige Krafteinheit, die einem Gram in 1 Sekunde die Geschwindigkeit v. 1 cm erteilt.

Dynaméter (optisches Dynamometer), Instrument zur Bestimung der Okularvergrößerung an Fernrohren. Einfacher als Auxometer.

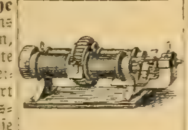
Dynámik (grch.), ① (♈) Lehre v. den Gesetzen der Bewegung, bes. der festen Körper. ② (♪) Abstufung der Stärke u. Schwäche.

Dynámis (grch.), Kraft, wirkendes Vermögen; d|sch, auf Dynámik bezügl., durch iñere Kraft wirkend, im Gegensatz zu mechanisch.

Dynamísmus (grch.), im Gegensatz zum Atomismus Theorie, nach der die Materie sich aus mechanisch wirksamen Kräften zusammensetzt. Anhänger **Dynamiker**.

Dynamít, Explosivstoff, ers. v. Nobel, aus Holzstoff od. Infusorienerde, neuerdings Gelatine u. Nitroglycerin bestehend (Cellulose od. Kieselgur=**D.**). Nebst Schießbaumwolle wichtigster Sprengstoff; bes. auch für milit. Zwecke.

Dynamoelektrische Maschinen, v. Siemens konstruierte Maschinen, bei der Elektromagnete an Drahtspiralen vorbeirotieren od. umgekehrt u. dadurch Induktionsströme erzeugen, diese sammeln u. weiterführen. Zur Erzeugung elektr. Lichtes, in der Galvanoplastik 2c. (Fig. 418). Vgl. Frölich 1886, Glaser de Cew 5. A. 1887.


418

Dynamográph (grch.), Instrument zur Bestimmung der Widerstände v. Eisenbahnzügen, meist starke, zw. Tender u. dem folgenden Wagen eingeschaltete, mit Schreibvorrichtg versehene Federn.

Dynamométer (grch.), Kraftmesser (Wagen u. Manometer), Brems=**D.** u. Bremsband mit Gewichtshebel zum Messen der geleisteten Arbeit durch den Reibungswiderstand. Vgl. Dynameter.

Dynást, Machthaber, Herrscher, im Mittelalter reichsständischer Edler. **D'ie.** Herrschergeschlecht.

Dyrrhachium (a. ⊜), jetzt Durazzo.

Dyschromatopsie (grch.), Farbenblindheit.

Dysart (spr. deisärt), ⊙ schott. Grafsch. Fife, am Firth of Forth, 2659 (Kirchsp. 10577) Ew. E. Hafen. Nahebei ⚒.

Dysenterie, s. Ruhr.

Dyskrasie (grch.), fehlerhafte Mischung der Körpersäfte, dann Blutkrankheiten aller Art. Jetzt nur noch für chron. Ernährungsstörungen (Zuckerkrankheit, Krebs, Tuberkulose u. a.), früher auch für akute Krankheiten (Typhus, Scharlach u. v. a.) gebrauchte Bezeichnung.

Dyslalie (grch.), Stammeln, durch mangelnde Übung oder fehlerhafte Artikulationswerkzeuge verursacht.

Dysmenorrhöe (grch.), Fortbleiben der Menstruation.

Dysodil, eine Blätterkohle (Amianth oder Asbest).

Dysopie (grch.), Schwachsichtigkeit.

Dyspepsie (grch.), Verdauungsstörung, zeigt oft chron. Magen= od. Darmkatarrh 2c.

Dysphagie (grch.), Schlingbeschwerden, Störung des Schlingens 1) durch Lähmung der Rachenmuskeln bei manchen Nervenkrankheiten, 2) meist Folge v. Anschwellg im Rachen, bes. Mandelentzündg (s. d.), verschwindet mit deren Heilg.

Dysphrasie (grch.), Sprachstörung bei geistigen Störungen.

Dyspnöa (grch.), Atmungsbeschwerden.

Dystokie (grch.), schwere Geburt mit bes. schmerzhaften Wehen.

Dysurie (grch.), Harnbeschwerde.

Dysthymie (grch.), Niedergedrücktheit, der oft Schwachsinn folgt.

Dyveke (spr. döveke, Täubchen), Geliebte Christians II. v. Dänemark, * 1491, Tochter der Schenkwirtin Willms in Bergen, die großen Einfluß auf die Politik gewann, † $^{21}/_{9}$ 1517 (Gift?); vielfach novellistisch u. dramatisch behandelt.

Dziegiec, s. v. w. Birkenteer.

Dzierzkowski, Jos., poln. Roman✎, * 1807 Xaworow (Galizien), † $^{13}/_{1}$ 1865 Lemberg.

Dzierzon (spr. dscherson), **Joh.**, Bienenzüchter, * $^{16}/_{1}$ 1811 Lobkowitz, 1835/69 Pfarrer Karlsmarkt (Brieg), seit 1884 Lobkowitz; erfand die bewegl. Waben. Ws. „Bienenfreund" 1854/65 u. a.

Dzumaleu (spr. dschu=), ▲ in den Karpathen der Bukowina, 1853 m h.

E.

E, der 5. Buchstabe des Alphabets. E auf deutschen Münzen bedeutet Dresden.

Eads (spr. ihds), **James B.**, verdienstvoller nordamerikan. Ingenieur, † $^{1}/_{3}$ 1887 Nassau (Florida), bes. ber. durch seine Vertiefung des Südpasses der Mississippimündg auf 30 Fuß 1875 bis 1879, außerdem Bau der Brücke in St. Louis 2c.

Eagle (spr. ihgl, d. i. Adler), Hauptgoldmünze der Ver. Staaten, 10, 5 u. 2½ Doll. (auch 20 Doll.).

Eagle (spr. ihgl), See im Staat Kalifornien, 109 qkm.

Eagle Paß (spr. ihgl), Ort in Texas a. Rio Grande, 1627 Ew. E.

Ealing (spr. ihling), ⊙ engl. Grafsch. Middlesex nicht weit v. London, 15766 Ew. E.

Earl (spr. örl), in England bis Mitte des 14. Jahrh. höchste Adelsstufe, dann die 2. u. 3.; jetzt ohne Bedeutung für Verfassg u. Verwaltg.

Earle (spr. ihrl), **William**, engl. General, * 1833 London, fiel $^{10}/_{2}$ 1885 ✕ bei der Dulka=Insel im Nil.

Earlom (spr. örlöm), **Richard**, engl. Kupferstecher, * 1743 London, † $^{9}/_{10}$ 1822. Biographie Wessely 1887.

Earn (spr. ern), See schott. Grafsch. Perth; Abfluß **E.**

East (engl., spr. ihst), s. v. w. Ost.

Eastbourne (spr. ihstbörn), ⊙ engl. Grafsch. Sussex, am Kanal, 21977 Ew. E. See≈.

East Galloway (spr. ihst galloweh), s. Kirkcudbright.

East Greenwich (spr. ihst greenitsch), Hafen⊙ in Rhode Island, NAmerika, 2887 Ew. E.

Eastlake (spr. isthlehk), **Sir Charles Lok**, engl. ♛✎ u. Kunstgelehrter, * $^{17}/_{11}$ 1793 Plymouth, † $^{23}/_{12}$ 1865 Pisa. Auch Landsch. u. Genre.

East Main (spr. ihst mehn), der an der Hudsonsbai liegende Teil v. Labrador; darin ⚓ **E.**, geht zur Jamesbai, 640 km l.

East Meath (spr. ihst mihh), s. Meath.

Easton (spr. ihst'n), ① ⊙ in Pennsylvanien, NAmerika, am Delaware, 11924 Ew. E. Fabriken. ② ⊙ in Maryland, NAmerika, 3005 Ew.

Eastport (spr. ihstport), ⊙ in Maine, Nordamerika, am Atlant. Ozean, 4006 Ew. Hafen.

East Retford (spr. ihst=), ⊙ engl. Grafsch. Nottingham, 9748 Ew. E.

East Riding (spr. ihst reiding), östl. Teil der engl. Grafsch. York, 3039 qkm, 315460 Ew.

East River (spr. ihst riwwer), Meeresstraße zw. Long Island u. New York; über ihm seit 1884 eine großartige Hängebrücke, die New York u. Brooklyn verbindet. 30 km l.

East Saginaw (spr. ihst sägginah), ⊙ in Michigan, NAmerika, 29085 Ew. E. Handel.

East St.=Louis (spr. ihst ßent ljuhs), ⊙ in Illinois, NAmerika, 9185 Ew. E.

Eastwik (spr. ihstüick), **Edw. Backhouse**, engl. Diplomat u. Oriental., * $^{13}/_{3}$ 1814 Berkshire, † $^{16}/_{7}$ 1883 Insel Wight. Übers. Schillers „Abfall der Niederlande".

Eaton Hall (spr. iht'n hohl), prächtiges Schloß mit Park unweit Chester, dem Herzog v. Westminster gehörig.

Eau (frz., spr. oh), Wasser, in der Parfümerie wohlriechendes W. **E. de Cologne**, im wesentl. aus rektifiziertem Weingeist, Orangenschalen=, Rosmarin=, Bergamotteöl, v. c. 30 Fabrikanten in Cöln fabriziert, daselbst v. Farina erfunden. **E. de mille fleures**, **E. de Lavande**. Andere **E'x** sind Bleichmittel, z. B. **E. de Javelle** u. **de Labarrague**, unterchlorigsaures Kali resp. Natron, zum Wäschebleichen, auch in der ⚕ u. als Reagens. Ferner **E. de Luce**, ein durchdringend riechendes Riech= u. Nervenstärkungsmittel, ist eine Auflösung v. Bernsteinöl in Ammoniak. **E. forte**, geätzte Kupferplatte u. Radierung; auch Salpetersäure, Scheidewasser.

Eau Claire (spr. ohklähr), ⊙ Wisconsin, NAmerika, 10119 Ew.

Eaux=Bonnes (spr. oh=bónn), franz. Pyrenäen≈, 6 Schwefelthermen (12—33° C.).

Eaux=Chaudes (spr. oh=schóhd), franz. Pyrenäen≈, 7 Schwefelthermen (10—34° C.).

Eauze (spr. ohs'), ⊙ franz. Dep. Gers, 4225 Ew.

Ebal, ▲ bei Nabulus in Palästina, 920 m h.

Ébauche (spr. ebohsch), Anlage, Skizze.

Ebba, s. **Egba**.

Ebbe, Höhenzug in Westfalen; höchster Punkt die Nordhelle, 633 m h.

Ebbe u. Flut (Gezeiten), das 2mal täglich an den Meeresküsten stattfindende Fallen u. Steigen des Meeresspiegels, verursacht durch die Anziehg des Mondes u. in weit geringerem Grade durch die der Sonne. Wirken (bei Voll= u. Neumond) beide Anziehungen in gleichem Sinne, so entstehen **Spring-** od. **Sturmfluten**, wirken sie (bei 1. u. letztem Viertel) einander entgegen, **Nippfluten**. Wasserstandstouren notirt durch den **Mareograph**. Vgl. Schmick „Die Gezeiten", 1876.

Ebbw=Vale (spr. ebbu wehl), ⊙ Monmouthshire, Engl., 15519 Ew.

Ebel, ① **Joh. Gottfr.**, ⚕ u. ⊜✎, * $^{6}/_{10}$ 1764 Züllichau, † $^{8}/_{10}$ 1830 Zürich; **E.** verfaßte 1793 das erste gute Reisehandbuch für die Schweiz, 8. A. 1843. ② **Herm. Wilh. E.**, Hauptvertreter der kelt. ♆ * $^{10}/_{5}$ 1820 Berlin, 1872 Prof. Berlin. Bearbeitete Zeuß' „Kelt. Gramatik" (1871), † $^{19}/_{8}$ 1875.

Ebeleben, ○ in Schwarzburg=Sondershausen, 1425 Ew. E. AG. Schloß.

Ebenacéen, Ebenholzbäume, Diospyros, Maba u. Euclea.

Ebenalp, 1600 m h. Bergstock mit Wirtshaus in Appenzell; 2 Höhlen (eine: Wildkirchlein).

Ebenbürtigkeit, Gleichheit des Geburtsstandes, bei souveränen u. hochadligen Familien v. rechtlicher Bedeutung. Vgl. Göhrum 1846.

Ebene, ① (⊜) Landstriche mit keinen od. verhältnismäßig wenigen Erhöhungen; zu unterscheiden **Hoch-** u. **Tiefebene**. ② (A) Fläche, die eine Gerade vollständig enthält (in sich aufnimmt), wenn 2 Punkte der Geraden auf ihr liegen. Die Geometrie der **E.** heißt Planimetrie.

Ebenēzer, Dorf in Kapland, 300 Ew. Rheinische Missionsstation. [2229 Ew. E.

Ebenfurth, ⊙ in Österreich unter der Enns,

Ebenhöch, Wandelturm, fahrbarer Belagerungsturm.

Ebenholz, sehr hartes, schweres, schwarzes Holz v. Maba u. Diospyros (O.Ind.) zu Fournieren. Künstl. **E.**, einheimische, schwarz gebeizte harte Hölzer. Falsches **E.** v. Cytisus Laburnum.

Ebenholzbaum, s. Brya u. Diospyros.

Ebenieren, feine Tischlerarbeiten mit Ebenholz auslegen; **Ebenist**, Kunsttischler.

Ebensee, Markt○ in Österreich ob der Enns, am Traunsee, 1053 (Gem. 5068) Ew. E. Saline.

Ebenstrauß (Doldenrispe, Corymbus), zusammengesetzter rispiger od. traubiger Blütenstand mit in einer Ebene doldenartig ausgebreiteter letzter Verzweigung (z. B. Schafgarbe, Holunder). [schwein.

Eber, männliches Schwein, bes. v. Wild-

Eberbach, ① bad. ⊙ Kr. Mosbach a. Neckar, 4857 Ew. E. AG. ② **E.**, Zentralgefangenanstalt zu Hattenheim in Hessen-Nassau, ehemal. [Cistercienserabtei.

Eberesche, s. Sorbus.

Eberhard, ① **Herzog v. Franken**, verhalf 919 Heinrich I. zum Thron, fiel 7/10 939 ⚔ bei Andernach gegen König Otto I. — **Grafen u. Herzöge v. Württemberg**: ② **E. I., der Erlauchte, Graf v. W.**, 1265/1325, durch Kaiser Heinrich VII. 1309 vertrieben, eroberte das Land 1313 wieder u. machte 1321 Stuttgart zur Residenz, † 1325. ③ **E. II., der Rauschebart** (der Greiner od. Zänker), 1344/92 **Graf v. W.**, besiegte das Heer des Schwäbischen Städtebundes in der ⚔ bei Döffingen, 24/8 1388, † 15/3 1392. ④ **E. III., der Milde**, Enkel v. Eberhard II., **Graf v. W.**, 1392/1417, † 16/5 1417, Urheber des Marbacher Bundes, 1405. ⑤ **E. V.** (im Bart), **Graf v. W.**, als Herzog **E. I.**, * 11/12 1445, machte 1482 die Unteilbarkeit des Landes zum Gesetz, gab eine ständische Verfassg, gründete 1477 die Universität Tübingen, 1495 zum Herzog erhoben, † 24/2 1496. Biogr. v. Schneider 1875. ⑥ **E. III.**, 1628/74, **Herzog v. W.**, * 1614, verlor 1634 durch die ⚔ bei Nördlingen sein Land, erhielt es 1638 zurück, † 3/7 1674.

Eberhard, ①, **Joh. Aug.**, ⁂, * 1739 Halberstadt, 1778 Prof. Halle, † 1809. Schr. „Synonym. Wörterbuch der deutschen Sprache" 14. A. 1888 v. O. Lyon. ② **Franz E.**, 🖌, * 1767 Hindelang, † 18/12 1836. ③ **Konrad E.**, Bruder v. ②, 🖌 u. 🖌, * 25/11 1768 Hindelang, † 12/3 1859 München. ④ **Aug. Gott. E.**, belletrist. ✎, * 12/1 1769 Belzig, † 13/5 1845 Dresden; Vf. „Hannchen u. die Küchlein" 1822, 25. A. 1875. Schriften 1830/31, 20 Bde.

Eberle, ① **Adam**, 🖌, * 26/3 1805 Aachen, † 18/12 1831 Rom. ② **Robert E.**, Tier🖌, * 22/7 1815 Meersburg am Bodensee, † 19/9 1862 bei München. ③ **Adolf E.**, Sohn v. ②, Genre🖌, * 11/1 1843 München, lebt das.

Eberlein, ① **Georg**, △, * 13/4 1819 Linden bei Heilbronn, † 8/7 1884 Nürnberg, restaurierte den Dom in Erfurt, die Burg Hohenzollern. ② **Gust. E.**, tücht. 🖌 Berlin, * 14/7 1847 bei Hannöv.-Münden, 86 gold. Medaille für „Dornauszieher".

Ebermannstadt, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am Wiesent, 692 Ew. AG. ⚔ 24/2 1633.

Ebermayer, Ernst, ♣, * 2/11 1829 Rehlingen, 1858 Prof. Aschaffenburg, 1878 München; begründete die forstl.-meteorolog. Stationen in Bayern; ✎. [Ew. AG. Thongruben.

Ebern, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, 1237

Ebernand v. Erfurt, Bearbeiter der Legende v. Kaiser Heinr. II. u. seiner Gemahlin Kunigunde (1216).

Ebernburg, Dorf in der bayr. Rheinpfalz, a. Nahe, 610 Ew. E. Trümmer der **Burg E.**, wo Franz v. Sickingen einst wohnte (Hutten-Sickingen-Denkmal 1888).

Eberraute, s. Artemisia.

Ebers, ① **Emil**, 🖌, * 1807 Breslau. ② **Georg Moritz E.**, Ägyptolog u. Roman✎, * 1/3 1837 Berlin, seit 1870 Prof. Leipzig, fand 1872 den nach ihm benannten Papyrus in Theben; schr. „Ägypten in Wort u. Bild" (1878 u. 1886), „Palästina in Wort u. Bild" (mit Guthe 1881 ff.), „Rich. Lepsius" (1885), Romane aus dem altägyptischen Leben („Königstochter" 64, „Uarda" 77, „Homo sum" 78, „Schwestern" 80, „Kaiser" 81, „Serapis" 85, „Nilbraut" 86) u. a. (Frau Bürgemeisterin), das Gedicht „Elifēn" 1887 ꝛc. Biogr. Gosche 1886.

Ebersbach, ① Dorf im Königreich Sachsen, Krhptmschft Bautzen, 7497 Ew. E. AG. Baumwollwaren- u. Leinwandfabrikation. ② Dorf württemb. Donaukr. a. Fils, 1768 Ew. E.

Ebersberg, ○ bayr. Regbez. Oberbayern, 2015 Ew. AG. Schloß, Wallfahrtskirche.

Ebersberg, ① **Joh. Sigm.**, Jugend✎ (Vater E.), * 22/3 1799 Steinabrunn (Oberösterreich), † 27/10 1854 Hernals bei Wien; Hrsg. der Jugendschr. „Österr. Zuschauer". ② **Ottok. Franz E.**, s. Berg ⑥.

Ebersdorf, ① preuß. Dorf in der Grafsch. Glatz, 1439 Ew. ② Fabrikdorf im Königreich Sachsen, 1970 Ew., Stiftskirche. ③ Dorf in S.-Coburg, 836 Ew. E. ④ ○ in Reuß j. L., 853 Ew., Brüdergemeinde, Schloß, Park. ⑤ **Kaiser-E.**, Dorf in Niederösterreich, 2560 Ew. E. Von **E.** aus leitete Napoleon I. die ⚔ v. Aspern (1809).

Eberstein(burg), Dorf bad. Kr. Baden, 500 Ew. Dabei Schloß **Ebersteinschloß (Neu-E.)** u. die Trümmer der Burg **Alt-E.**, mit schöner Aussicht. **Alt-E.** lange Zeit Sitz der **Grafen v. E.**, deren Geschlecht 1660 ausstarb. Ein anderes Grafengeschlecht v. **E.** residierte in der in Braunschweig liegenden **Burg E.**; die reich begüterte Linie erlosch zu Anfang des 15. Jahrh.

Eberswalde, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, am Finowkanal, 13241 Ew. E. AG. Forstlehranstalt; **E.** bis 1877 **Neustadt-E.**

Ebert, ① **Joh. Arnold**, ✎ u. Übersetzer, * 8/2 1723 Hamburg, † 19/3 1795. ② **Karl Egon v. E.**, ✎, * 5/6 1801 Prag, † 24/10 1882 Prag; vorzugsweise Lyriker u. Balladen✎. Werke 1877, 7 Bde. ③ **Adolf E.**, Romanist, * 1/6 1820 Cassel, 1862 Prof. Leipzig; schr. „Geschichte des Mittelalters im Abendlande" 1874/87 III. ꝛc. ④ **Karl E.**, Landschafts🖌, * 13/10 1821 Stuttgart, † 1/3 1885; Waldlandschaften.

Eberty, ① **Gust.**, Politiker, * 2/7 1806, † 23/2 1887 Berlin, 1862/79 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1874/77 des Reichstags. ② **Georg Friedr. Felix E.**, ✎ u. ✎/⚖, * 26/1 1812 Berlin, † 7/7 1884 Arnsdorf im Riesengebirge; seit 1854 Prof. Breslau. Werke über W. Scott, Byron, preuß. Geschichte. „Jugenderinnerungen" 78.

Eberus, Paul, ✝ der Reformationszeit, * 1511 Kitzingen, 1544 Prof. u. Prediger Wittenberg, † 1569, Philippist u. ✎.

Eberwein, 2♪ (Violinisten), Brüder, ① **Traugott Maxim.**, * 27/10 1775 Weimar, † 2/12 1831 als fürstl. Kapellmeister in Rudolstadt. 11 Opern, Kammermusik u. Kirchenwerke. ② **Karl E.**, * 10/11 1786 Weimar, † 2/3 1868 als Kammervirtuose in Weimar. Musik zum „Faust", zu Holteis „Leonore", Opern ꝛc.

Eberwurz, s. Carlina.

Ebingen, ⊙ württemb. Schwarzwaldkreis, 6124 Ew. E. Fabriken.

Ebioniten, pharisäische Judenchristen, hielten Jesus nur für einen Menschen. [blüffen.

Eblonieren (frz., spr. eblo-) blenden, ver-

Ebn (Ibn, arab.), Sohn. [Ew. E. Weberei.

Ebnat, Dorf schweiz. Kant. St. Gallen, 2651

Ebnath, Dorf bayr. Regbez. Oberpfalz 970 Ew. Schloß; unweit Eisenhütte **Schenkelhammer**.

Ebner-Eschenbach, Marie, Baronin v., geb. Gräfin Dubsky, ✎in, * 13/9 1830 Zislawetz (Böhmen), 1848 Gattin des Frhrn. v. **E.** in Wien. Vf. Dramen, geistvolle Novellen u. Aphorismen.

Ebo, ⊙, s. Ibo.

Eboli, ⊙ ital. Prov. Salerno, 9089 (Gem. 11235) Ew. E. Nach **E.** die **Fürsten v. E.** benannt.

Eboli, Anna de Mendoza y Cerda, Fürstin v., Tochter des Vizekönigs von Peru, * Juni 1540, Gemahlin des Fürsten v. **E.** (Ruy Gomez de Sylva), Günstlings u. 1559/72 maßgebenden Ministers Philipps II. v. Spanien, dann des Königs Mätresse, 1579 infolge einer Liebschaft mit dem Staatssekretär Antonio Perez beseitigt, † 2/2 1592. Vgl. Muro 1877.

Ebonit, eine dem vulkanisierten Kautschuk ähnl. Masse, mit hohem Schwefelgehalt.

Eborăcum, lat. Name der ⊙ York.

Ebrach, ① drei kleine Neben≈e der Regnitz, Oberfranken. ② (Kloster-E.) ○ bayr. Regbez. Oberfranken, am ≈ Mittelebrach, 971 Ew., Strafanstalt im ehem. Cistercienserkloster.

Ebrard, Joh. Heinr. Aug., reform. ✝, * 18/1 1818 Erlangen, erst Prof. ✝, dann Pfarrer das., † 23/7 1888 das. Schr. „Apologetik" 1882 u. a.; unter dem Namen Gottfried Flamberg Belletristisches. Selbstbiogr. 1888.

Ebrietät (lat.), Trunkenheit.

Ebro (Ibērus), span. ≈, kommt vom Plateau v. Reynosa, geht zum Mittelmeer, 757 km. l. Gebiet 99922 qkm, durch den Kaiserkanal u. a. schiffbar gemacht.

Ebstein, Wilh., ⚕, seit 1874 Prof. Göttingen, * 27/11 1836 Jauer. Verdient um diätetische Kuren. Schr. über Nierenkrankheiten 1875, Gicht 1882 u. 85, Harnsteine 1884 u. Fettleibigkeit, 7. A. 1886.

Ebstorf, ○ prß. Regbez. Lüneburg, 1434 E. E.

Ebulliēren (lat.), aufwallen, Blasen treiben, **E**ition, Aufwallung, Ausschlag.

Ebullioskōp, Instrument zum Bestimmen des Alkoholgehaltes in Wein.

Ebur (lat.), Elfenbein; **E. ustum** Elfenbeinschwarz, feine schwarze Farbe.

Eburīn, in Formen gepreßter, sehr harter künstl. Stein aus Knochenpulver u. Eiweiß od. [Blut.

Eburodūnum, ⊙, s. Yverdon.

Eburōnen (a.G.), german. Volk a. Maas, v. Cäsar vernichtet. 53 vC.

Ecaille (spr. ekaj), Schildkrötenschale zum Auslegen feiner Schmuckwaren.

Ecarlate (spr. -lat), Scharlachfarbe.

Écart (spr. ehkahr), Unterschied zwischen Tages- u. Lieferungskurs an der Börse.

Ecarté (frz.), Kartenspiel zw. zwei Personen mit der Pikettkarte.

Ecballium offic. (Spring-, Esels-, Vexiergurke), Cucurbitaceen. Griechenland häufig als Zierpflanze, früher ⚕.

Ecca-Paß, Heerstraße im O. v. Kapland.

Eccard, Joh., evang. Kirchen♪, * 1553 Mühlhausen Thür., † 1611 Berlin, 1571/74 Schüler v. Orl. di Lasso in München, 1604 Kapellmeister des Herzogs v. Preußen in Königsberg, 1609 in Berlin kurfürstl. Kapellmeister. Lieder.

Ecce homo (lat., Joh. 19, 5), sieh, welch ein Mensch! Bild des leidenden Christus.

Ecclesall Bierlow (spr. eckelsohl bierloh), Fabrikſ engl. Grafsch. York, 67537 Ew. E.

Ecclesfield (spr. eckelsfihld), Fabrikſ engl. Grafsch. York, WRiding, 21158 Ew. E.

Eccleshall (spr. eckelshohl), ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 5708 Ew.

Ecclesia (lat. vom Griech.), Kirche; **E. filialis,** Tochterkirche (Filialkirche); **E. mater,** Mutterkirche; **E. militans,** die streitende, kämpfende Kirche; **E. triumphans,** die siegende Kirche.

Eccoptogaster (Scolytus), Splintkäfer; 12 deut. Arten, auf Rüstern, Eichen, Birken ꝛc.

Eccremocarpus (Schönranke, Hängefrucht), Bignoniaceen; synonym Calampelis; Chile u. Peru; beliebte schlingende Zierpflanze.

Echague (spr. etschagwe), **Don Rafael,** span. General, * 13/2 1815 San Sebastian, focht in den 30er Jahren u. 1873/76 gegen die Karlisten, war 1854 an O'Donels Aufstand beteiligt, 1859/60 siegreich in Marokko, † 1887 Madrid.

Échancrure (franz., spr. eschangkrühr ⚔△), bogenförmige Verbindung zwischen dem gedeckten Weg u. der Traverse.

Échange (franz., spr. eschangsch'), (Aus)tausch.

Échantillon (franz., spr. eschangtijong), (Waren)probe.

Échappade (spr. eschappād'), Fehler auf der Kupferplatte durch Ausgleiten des Grabstichels.

Échappement (spr. eschappmāng), bei Uhren die Hemmung; **échappieren,** entwischen.

Écharpe (franz., spr. escharp), Schärpe, Feldbinde; **écharpieren** schräg beschießen.

Échauffement (franz., spr. eschof'māng), Erhitzung; **échauffieren** erhitzen.

Echavarria (spr. etschawa-), **José Ignacio, Marques de Fuentesiel,** span. General, Dez. 1879 bis Febr. 1881 Kriegsminister, zeichnete sich in den Karlistenkriegen, bes. 1873/76 aus.

Échéance (franz., spr. escheangs), Wechselverfallzeit.

Échec (frz., spr. eschéck), Schach; fig. Schlappe.

Echegaray (spr. etschegarái), **José,** span. ✍. * 1832 Madrid, 1873 Unterrichts- u. Handelsminister. Dramen (übersetzt v. Fastenrath, P. Lindau), „Galeotto" u. „Wahnsinnig" auf deutschen Bühnen aufgeführt. Auswahl 1885 II.

Échelle (franz., spr. eschäll), (Ton)leiter, verjüngter Maßstab.

Échelles, Les (spr. läheschell), franz. ○ in Savoyen, 765 Ew. **E.** liegt an einer strategisch wichtigen Passage. Schlüssel Savoyens.

Échelons (franz., spr. esch'lóng, ⚔), Truppen staffelförmig (en échelon) aufgestellt, sich überflügelnd (debordierend).

Echeveria metallica, Krassulaceen; Mexiko; beliebte Zierpflanze des Freilandes.

Echeverria, Don Esteban, span.-südamerik. ✍, * 1809 Buenos-Ayres, † 1851 Montevideo.

Echidna (grch.), halb Schlange, halb Jungfrau, Mutter des Cerberus, der Lernäischen Hyder u. a.

Echidna *Cuv.*, s. Ameisenigel.

Echinaden (a. ◉), kleiner Archipel im Ionischen Meer; heute **Oxia.**

Echiniten, versteinerte Seeigel; Gattungen: Echinus, Toxopneustes, Hipponoë ꝛc.

Echinocactus (Igelkaktus, Fig. 419), Kakteen; Mexiko; Stengel kugelrund od. walzig, mit oft schraubenförmig verlaufenden Rippen; Blüten aus den Stachelbüscheln; Zierpflanzen.

Echinococcus, die Finne vom Hülsenwurm des Hundes; lebt im Menschen, in Wiederkäuern u. Schweinen.

Echinodermen, s. Stachelhäuter.

Echinoïdea, s. Seeigel.

419

Echinops sphaerocephalus (gemeine Kugeldistel), Echinopsideen; SDeutschland.

Echinorhynchus, Hakenwurm; Eingeweidewürmer, leben in Eingeweiden v. Schweinen, Engerlingen ꝛc.

Echinus (lat., Igel), wulstartiges Glied zwischen Schaft u. Abacus der dorischen Säule.

Echiquier (franz., spr. eschikjeh), Schachbrett; Truppen schachbrettförmig (en é.) aufstellen; hintere Abteilung auf den Lücken der vorderen.

Echites *Ok.* (Klammerstrauch, Aurorablume), Apocynaceen; ostindische Inseln; die bittere aromatische Rinde als **Dita-Rinde** im Handel.

Echium vulgare *L.* (Natterkopf), Asperifolieen; an Wegen, auf Schutthaufen als Unkraut; gutes Bienenfutter.

Echo (grch.), Nymphe, durch ihre Plauderei der Juno verhaßt, v. ihr der Sprache bis auf die letzten Laute beraubt; verschmachtete in unglückl. Liebe zum Narziß, so daß nur ihre Stimme blieb.

Echo (griech., Widerhall), entsteht, wenn eine 34 m (**einsilbiges E.**) od. weiter (**mehrsilbiges E.**) entfernte Wand ꝛc. den Schall zurückwirft. Durch Zurückwerfen v. mehreren verschieden entfernten Wänden entsteht das mehrfache **E. E.** wird nur vom Ausgangspunkt des Tones vernommen, wenn das reflektierende Objekt senkrecht zur Richtg der Schallwellen steht.

Echo City (spr. eko ßitti), E.-Station in Utah, NAmerika, 124 Ew., 1652 m ü. M. Dabei der Echo **Cañon.**

Echsen, s. v. w. Eidechsen.

Echter, Mich., ♔✍, * 5/3 1812 München, † 4/2 1879 Fresken.

Echterdingen, Dorf württemb. Neckarkreis, 1869 Ew. Dazu Hofdomäne **Fasanenhof.**

Echternach, ⊙ Luxemburg, 4200 Ew. E. Wallfahrtsort, Springprozession (15000 Pers.).

Echtler, Adolf, Genre✍ Paris, * 1843 Danzig. Szenen aus Venedig.

Echtlosigkeit, im altdeutschen Rechte Mangel der gerichtl. Ehrenrechte, des Wergeldes u. der Erbfähigkeit wegen verächtlicher Lebensweise od. unehelicher Geburt.

Ecija (spr. ēdicha), ⊙ span. Prov. Sevilla, am Jenil, 25074 Ew. E. Webereien.

Eck, ① **Leonh. v.,** * c. 1480 Kehlheim, † 17/3 1550; Kanzler Herzog Wilhelms IV. v. Bayern, vertrat die streng kath. u. partikularistisch-fürstlichen Interessen. ② **Joh. Mayer v. E.,** kathol. ✝, * 13/11 1486 Eck, 1510 Prof. Ingolstadt, 1518 Streit mit Luther, 1519 Juni u. Juli Disputation Leipzig, erwirkte 1520 die Bannbulle; Opera 1530/35 IV. Vgl. Wiedemann 1865. ③ **Heinr. v. E.,** Geolog, * 1837 Gleiwitz (Schles.), 1871 Prof. der ⚗ Stuttgart. ✍; Triasablagerungen.

Eckardt, ① **Friedr.,** dramat. ✍, * 18/10 1759 Berlin, † …/3 1806 (Selbstmord). ② **Jul. v. E.,** Publizist, * 1/… 1836 Wolmar (Livland), seit 1885 Generalkonsul Tunis, vorher (1882) Geh. Reg.-Rat im preuß. Ministerium, 1884 im Auswärtigen Amt; redigierte (bis 1870) mit Gust. Freytag die „Grenzboten"; schr. die „Baltischen Provinzen Rußlands" 2. A. 69, „Aus der Petersburger Gesellschaft" 5. A. 80, n. Folge 81 u. a.

Eckart, der treue, Gestalt in der deutschen Heldensage, Warner, auch im Volksglauben.

Eckart (Meister E.), Mystiker, * 1250 Thüringen, Dominikaner, 1320 in Untersuchung wegen seines Pantheismus, † 1327 Cöln; Werke hrsg. v. Pfeiffer. Vgl. Preger 1874.

Eckartsberga, Kreis⊙ prß. Regbez. Merseburg, 2013 Ew. E. AG. Schloß.

Ecken Ausfahrt, deutsches Heldengedicht aus dem Sagenkreis v. Dietr. v. Bern, 13. Jahrh., wahrscheinl. v. Albr. v. Kemenaten. Deutsches Heldenbuch 1870, 5 Bde.

Eckenbrecher, Karl P. Themistokles v., Landschafts✍ Düsseldorf, * 17/11 1842 Athen.

Ecker, ① **Alex.,** ☠ u. Anthropolog, seit 1850, Prof. FreiburgB, * 10/7 1816, † 20/5 1887 das. Vf. „Crania Germaniae" 1863/65 u. a.; Hsg. des „Archiv für Anthropologie". ② **Jos. Maria E.,** Phototechniker, * …/3 1855 Krems, 1882 Prof. Wien. Verdient um Photographie. ✍.

Ecker, l. Nebenfl. der Oker (Harz), 26 km l., geht durch das erzreiche **E'thal.**

Eckermann, Joh. Peter, * 21/9 1792 Winsen in Hannover, † 3/12 1854 Weimar; seit 1823 Goethes Privatsekretär, bekannt durch seine „Gespräche mit Goethe" 6. A. 1884, 3 Bde.

Eckernförde, Kreis⊙ in Schleswig-Holstein, am **Busen v. E.,** 5604 Ew. E. AG. Hafen. ⚔ 5/4 1849, Sieg der schlesw.-holst. Strandbatterien über die dän. Schiffe „Christian VIII." u. „Gefion".

Eckerö, eine der russ. Alandsinseln, Ostsee, 42 qkm.

Eckersdorf, Dorf in Schlesien, Kr. Neurode, 2033 Ew. Schloß, Park. ⚒, Merinoschäferei.

Eckert, ① **Heinr. Ambr.,** ⚔✍, * 1807 Würzburg, † 1840 München. ② **Karl E.,** ♫, * 17/12 1820 Potsdam, † 14/10 1879 Berlin. 1826 Wunderkind. 1830 die Oper „Das Fischermädchen", 1833 Oratorium „Ruth", 1851 in Paris, 1853 Kapellmeister an der Hofoper in Wien. 1860/67 Stuttgart, 1869 in Berlin. Lieder ꝛc.

Eckflügler (Vanessa *Fab.*), Tagfaltergattg. Hierher: Tagpfauenauge (V. Io *L.*), Distelfalter (V. cardui *L.*), Admiral (V. Atalanta *L.*) ꝛc.

Eckhel, Jos. Hilar., Begründer der wissenschaftl. Numismatik, * 13/1 1737 Enzersfeld (Unterösterr.), † 17/5 1798 Wien. „Doctrina nummorum veterum" 1792/98, 1826 ꝛc.

Eckmühl (Eggmühl), Dorf Niederbayern, südl. v. Regensburg, 354 Ew. E. Schloß. ⚔ 22/4 1809, Sieg Napoleons I. über Erzherzog Karl; Davout Fürst v. E.

Eckstein, ① **Ferd. v., Baron,** franz. klerik.-royalist. Publizist u. Ministerialbeamter, * Sept. 1790 Kopenhagen, † 25/11 1861 Paris, gründete 1826 „Le Catholique". ② **Friedr. Aug. E.,** ⚚ u. Schulmann, * …/… 1810 Halle, † 15/11 1885, Rektor der Thomasschule Leipzig. Latein. und griech. Unterricht; „Nomenclat. philol." 1871. ③ **Ernst E.,** ✍, * …/2 1845 Gießen; in Dresden. Vf. satir. Epen („Schach der Königin" 1870, „Venus Urania"), Novellen, Gymnasialhumoresken, histor. Romane („Claudier" 9. A. 1888, „Prusias" 1884) u. a.

Eclaireurs (frz., spr. ekläröhr), dem Sicherheitsdienst dienende Soldaten.

Eclat (frz., spr. eklā), Knall, Aufsehen.

École (frz., spr. -koll), Schule. **É. des chartes** (spr. däschart), in Paris Schule für das Studium v. Urkunden ꝛc. **É. polytechnique** (spr. -teknik), Pariser polytechnische Schule, liefert auch Offiziersersatz für Spezialwaffen.

Economiser, s. Ekonomiser.

Economy, Ort in Pennsylvanien, NAmerika, am Ohio, 1024 Ew. E. Deutsche Niederlassung.

Écossaise (frz., spr. -ßähs), ursprüngl. schottischer Rundtanz in 3/2 od. 3/4 Takt, jetzt eine Art

Kontertanz v. lebhafter Bewegung in 2/4 Takt. Die alte Bedeutung lebt im „Schottisch" fort.

Ecouen (spr. ekuāng), O im N. v. Paris, 1530 Ew. E. Fort 1877. Schloß.

Écoute (spr. ekutt, ⚔), Horchgang bei Minen.

Ecraseur (frz., spr. -sör), chirurg. Instrument zur schnellen Abbindung v. Neubildungen mittels einer Stahlkette; e**sieren**, zer-, niederschmettern, vernichten.

Écrasez l'infâme (frz., spr. -sehlängfahm), vernichte den (die, das) Schädliche(n), oft gebrauchter Ausdruck Voltaires bes. hinsichtl. des Aberglaubens.

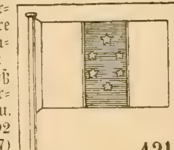
Écru (frz., spr. ekrü), roh (v. Stoffen u. v. [Arbeit.

Ectopistes, s. Tauben.

Écu (frz., spr. eküh), Thaler, frz. Silbermünze [bis 1803, c. 4,5 ℳ.

Ecuadór, südamerikan. Republik, zw. Columbia, Brasilien, Peru u. Stillem Ozean, 643295 qkm, 1004651 Ew. (ohne die Indianer); im W. die Ketten der Kordilleren mit einzelnen Hochebenen, im O. Tiefland mit Urwald. Flüsse zum Gebiet des Amazonas. **Erzeugnisse:** Cascarilla, Chinarinde, Gumi, Kaffee, Kakao, Kautschuk, Tabak. Haupt**beschäftigung:** Landbau, Viehzucht, Geflechtemanufaktur. Polit. **Einteilung:** 18 Provinzen, Haupt⊙ Quito. Jetziger **Präsident**, der nach der Verfassg v. 1843 auf 4 Jahre gewählt wird, ist Caamaño. Daneben ein Staatsrat u. ein Kongreß mit Senat u. Deputiertenkamer. **Einnahmen** u. Ausg. (1886) je 5107992 Sucres; Schuld (1887) 14348582 Sucres (1 Sucre = 4 ℳ). **Heer:** 4730 Mañ; Flotte: 2 Dampfer. E. (1885) 204 km. T. (1882) 338 km. (Wappen Fig. 420; Flagge Fig. 421.) **E.** seit 1532 span., gehörte dañ zu Peru u. Neugranada; 1830 selbständiger Staat. Vgl. Stübel 1886.


420


421

Écuyer (frz., spr. ehküijeh), ehem. Schildknappe, jetzt Stallmeister. **Grand-E.** Reichswürde unter Napoleon I.

Ed., Abkürzg für editio u. edidit (Buch)ausgabe, bezw. gab heraus. [5880 Ew. **E'er Käse.**

Edam, nordholländ. ⊙, an der Zuidersee,

Edār (Edūr), ① vorderind. Tributärstaat, 258492 Ew. ② Haupt⊙ von ①, 8000 Ew.

Edda (isländ., Urgroßmutter), zwei Samlungen von nordischen Sagen u. Gesängen: die ältere **E.** c. 1100 gesamelt, fälschlich **Saemander-E.** gen., enthält 13 Lieder der german. Götter- u. Heldensage. Ausg. Sijmons 1888. Die jüngere **E.**, v. Snorri Sturluson im Anfang des 13. Jahrh. gesamelt (**Snorra-E.**), enthält die Asalehre u. eine Poetik. Ausgabe Hildebrand 1885. Beide übers. v. Simrock 8. A. 1882.

Eddystone (spr. eddistōn), Felsen mit 1880 erneuertem Leuchtturm, unweit Plymouth.

Ede, bibe, lude, post mortem nulla voluptas (lat.), iß, trink, vergnüge dich, mit dem Tod hört alles auf (epikuräisch. Wahlspruch).

Edelacker, Feld bei Schloß Neuenburg bei Freiburg a. Unstrut, das nach der Volkssage Ludwig der Eiserne, Landgraf v. Thüringen, v. vor den Pflug gespañten Adligen umackern ließ, um ihnen den durch sie ausgeübten Druck fühlbar zu machen; war Asyl für Mörder.

Edelfäule, s. Wein. [Knochenfische.

Edelfische (Physostomi), Unterordnung der

Edelhirsch, s. Rothirsch.

Edelinck, ① **Gerard**, ber. Kupferstecher, bes. nach Raffael, * 20/10 1649 Antwerpen, † 2/4 1707 Paris. Biogr. Delaborde 1886. ② **Nikolaus E.**, Sohn v. ①, Kupferst., * 1680 Paris, † 1768.

Edeling, hoher Adliger bei den Franken u. Angelsachsen, als Fürst wählbar.

Edelkoralle, Schmuckkoralle (Corallium rubrum *Lenn.*, Fig. 422), Korallenart; Polypen weiß, klein, zurückziehbar; Stöcke bis 30 cm h.; Adriat. u. Mittell. Meer, bis zu 200 m Tiefe. Die rotgefärbte Achse zu Schmucksachen; bedeutender Handelsartikel.

422

Edelmetalle, Schwermetalle, die an der Luft nicht oxydieren u. durch bloßes Glühen aus ihren Sauerstoffverbindungen reduziert werden köñen. Gold, Silber (Platina); jährl. Produktionswert 870 Mill. ℳ. Vgl. Soetbeer 1879.

Edelsheim, Ludw., Frhr. v., bad. Minister, * 24/10 1823 Karlsruhe, † 23/2 1872 Konstanz; 1865 Minister des Auswärtigen, mußte 1866 zurücktreten.

Edelsheim-Gyulai, Leopold Wilh., Frhr. v., österr. General der Kav., * 10/5 1826 Karlsruhe, machte die Kriege von 1848/1849, 1859 u. 1866 mit, seit 1875 Höchstkomandierender in Budapest (für das mittl. u. südl. Ungarn).

Edelsteine, ⚘ ausgezeichnet durch schöne u. lebhafte Farben od. vollk. Farblosigkeit u. bed. Glanz (Feuer), Durchsichtigkeit, hohen Härtegrad. **Eigentl. E.** sind die, welche die erwähnten Eigenschaften in vollk. Grade besitzen. **Halb-E.** sind halb durchsichtig od. durchscheinend, komen in großen, unförml. Massen vor, besitzen geringere Härte als die eigentl. **E. E.:** Diamant, Saphir, Chrysoberyll, Smaragd, Beryll, Topas, Zirkon, Granat, Turmalin, Dichroït, Amethyst, edler Opal, Chrysolith 2c. Verkauf nach Gewicht (Karat = 205 mg). Künstl. **E.** werden entweder in der Zusamensetzg den natürl. nachgeahmt od. sind bloß gefärbte Glasflüsse. Vgl. Groth 1887.

Edelweiß, s. Gnaphalium.

Eden, s. Paradies.

Eden (sp. ihdn), ≈ im nördl. England, geht zum Solway Firth, 113 km l., Lachsfischerei.

Edenkoben, ⊙ in der bayr. Rheinpfalz, 5008 Ew. E. AG. Mineral⌣. Wein.

Edentāta, Ordnung der zahnarmen Säugetiere: Schuppen- u. Gürteltiere, Ameisenfresser 2c.

Eden-Vertrag, Handelsvertrag zwisch. England u. Frankreich, 1786 durch Lord Eden (Auckland) abgeschlossen.

Eder, ① **Jos. Karl.**, siebenbürg. ♛/, * 20/1 1760 Kronstadt, † 11/2 1810 Hermañstadt; „Scriptores rerum Transilvanarum" 1792/1800. ② **Joseph Maria**, Photo⌖, seit 1882 Prof. Gewerbeschule Wien, * 6/3 1855 Krems. Vf. „Handbuch der Photogr." 1882/85 II, „Anleitg zur Herstellg v. Moment-Photographien" 2. A. 1887 u. a.

Eder, l. Neben≈ der Fulda, 135 km l., goldführend. [wald gehörig, 715 m h.

Ederkopf, ▲ in Westfalen, noch zum Wester-

Edessa (a. ●), ⊙ in Mesopotamien a. Euphrat, heut **Orfa** od. **Urfa**, 30000 Ew. **E.**, das in der Bibel erwähnte **Ur**, war 137 vC. bis 217 nC. Haupt⊙ des **Edessenischen** od. **Osroenischen Reiches**, 117 nC. röm. Militärkolonie. **E.** 1097/1144 Haupt⊙ der christl. **Grafsch.**, 1637 türkisch.

Edessenisches Bild, Marienbild, durch Abwischen des Antlitzes der Maria entstanden u. König Abgar v. Christus gesendet.

Edfu (Hat), im Altertum Apollinopolis Magna, oberägyptische ⊙ am Nil, 2000 Ew. Ruinen des Horustempels.

Edgeworth (spr. eddschwörth), ① **Henry Allen E. de Firmont**, * 1745 Irland, † 22/5 1807 London; Beichtvater Ludwigs XVI. v. Frankreich, dem er auf seinem Todesgang geistlichen Beistand leistete. ② **Maria E.**, engl./in, * 1/1 1767 Berkshire, † 21/5 1849 Edgeworthstown. Vf. Romane aus dem irischen Volksleben 1870, 10 Bde., auch deutsch; Biogr. Zimern 1883.

Edhem-Pascha, türk. Staatsmañ, * c. 1813 Chios, 1876 Botschafter Berlin, 1877 Großwesir, 1878 Senator, 1883 1886 Minister des Iñern.

Edĭdit (lat.), gab heraus (abgekürzt ed.).

Edieren (lat.), (her)ausgeben.

Edikt (lat.), obrigkeitlicher Befehl, in Rom insbesond. die Anordnung des Prätors in betreff der Ordnung rechtl. Verhältnisse, später auch die Befehle des Kaisers. **E. v. Nantes**, 13/4 1598, Urkunde, durch die Heinrich IV. v. Frankreich den Hugenotten Religionsfreiheit zusicherte, 23/10 1685 durch Ludwig XIV. aufgehoben.

Ediktalladung, durch Anschlag od. Zeitungsanzeige erfolgende gerichtliche Aufforderung an solche, deren Aufenthalt unbekañt ist. Vgl. D. Ziv.-Proz.-Ordng § 823 ff.

Edinburgh (spr. édinborro), Haupt⊙ v. Schottland, am Busen des Forth, 262733 Ew. E. Handel, Industrie, Hafen Leith (s. d.); ausgedehnter Buchhandel. Kath. Erzbischof, Gemäldegalerie, Museen, Univers., Akademie, Schloß, Sternwarte, Royal Park mit dem Fels Arthurssitz. Zahlreiche Kirchen. K. [Lothian.

Edinburghshire (spr. édinborroschir), s. Mid-

Edirneh (Edreneh), türk., s. v. w. Adrianopel.

Edison, Thom. Alwa., ∩, Menlo Park bei New York, * 10/2 1847 Milan (Ohio), Erfinder zahlreicher Apparate: Telephon, Phonograph, Mikrophon, elektr. Glühlicht, Quadruplex, Lufttelegraph 2c. Vgl. Mc. Clure 1879.

Edition (lat.), Herausgabe insbesond. v. Urkunden u. Schriftstücken im Prozeß. Editio princeps erste Ausgabe. **E'seid.** Eid, bekundend, daß man gewisse Schriftstücke nicht besitze, noch den Besitz derselben kenne. D. Ziv.-Proz.-Ordng § 386 ff. [reich.

Edler, Titel der niedrigsten Adelsklasse in Öster-

Edlinger, Joh. Georg v., ♛- u. Porträt⌖, * 1741 Graz, † 1819 München als Hofmaler.

Edlund, Erik, ∩, seit 1850 Prof. Stockholm, 1871 Dirigent der schwed. technischen Hochschule. * 14/3 1819 in Prov. Nerike, Elektrizitätslehre, Meteorologie. /.

Edmonton (spr. edmönt'n), ⊙ bei London, engl. Grafsch. Middlesex, 23463 Ew. E.

Edom (a. ●, Seir, Idumäa), Gebirgsland in Arabia petraea, jens. des Toten Meeres, v. Esaus (Edoms) Nachkomen bewohnt.

Edreï (a. ●), ⊙ im O. v. Palästina, 2. Haupt⊙ v. König Og v. Basan; heut **Derāt.**

Edremid, griech. **Adramitti**, kleinasiat. ⊙, 4000 Ew. **E.** im Altertum Adramyttium.

Edreneh (Edirneh), türk. für Adrianopel.

Edris (Idris), Nachkome Alis, gründete 788 in N.-Afrika ein Reich, 793 ermordet. Seine **Dynastie** (**Edrisiden**) regierte bis 986.

Edrisi, Abu Abdallah Mohammed al, arab.

☉, * 1099 in Ceuta od. Tetuan (Marokko), lebte eine Zeitlang am sizil. Königshof, † zwischen 1175 u. 1186. Vf. „Nuschat ul Muschtâk", frz., v. Jaubert 1836/40 II.

Eduard, Könige v. England: ① **E. der Bekenner,** der letzte angelsächs. König 1042/66. ② **E. I.,** 1272/1307, * 16/6 1239, unterwarf 1277 Wales u. 1296 Schottland, das sich aber unter Rob. Bruce wieder erhob, † 7/7 1307 auf dem Zuge gegen diesen. ③ **E. II.,** * 25/4 1284 Carnarvon, Sohn u. (1307) Nachfolger v. ②, durch die Ränke seiner ehebrech. Gemahlin Isabella v. Frankreich 1326 vertrieben, 21/9 1327 ermordet. ④ **E. III.,** 1327/77, * 13/11 1312 Windsor, Sohn u. Nachfolger v. ③, beanspruchte nach dem Tode Karls IV. v. Frankreich, seines Oheims, die franz. Krone, schlug die Franzosen 24/6 1340 bei Sluys (⚓⚔), 26/8 1346 bei Crécy, 19/9 1356 bei Maupertuis (Schwarzer Prinz) u. erhielt im Frieden v. Bretigny 8/5 1360 seine Lehen als Souverän, außerdem Calais, † 21/6 1377. Vgl. Warburton 1875. ⑤ **E. IV.,** 1461/83, * 29/4 1441 Rouen, Sohn des Protektors Richard (s. d.), Herzogs v. York, ließ sich 4/3 1461 gegen Heinrich VI. als König ausrufen, besiegte ihn u. nahm ihn 1465 gefangen, mußte 1470 infolge eines Aufstandes seines Bruders, des Herzogs v. Clarence, flüchten, kehrte 1471 zurück, war siegreich, ließ alle Glieder der Familie Lancaster (Weiße Rose), sowie Heinrich VI. (22/5 1471) u. seinen Bruder (18/2 1478) ermorden, † 9/4 1483. ⑥ **E. VI.,** Sohn Heinrich VIII. u. Joh. Seymours, * 12/10 1537, 1547 König, † 6/7 1553. Führte Reformation ein; letzter Tudor.— **Prinzen:** ⑦ **E., der Schwarze Prinz,** Prinz v. Wales, seit 1356 Fürst v. Aquitanien in Bordeaux, * 15/6 1330 als ältester Sohn König Eduards III., 19/9 1356 Sieger bei Maupertuis, † 8/6 1376 Canterbury. Biogr. v. James 1839. ⑧ **E. Karl,** der **Prätendent,** Enkel des vertriebenen engl. Königs Jakob II., letzter Sproß des Hauses Stuart, * 31/12 1720 Rom, suchte sich mit Waffengewalt des engl. Throns zu bemächtigen, 27/4 1746 bei Culloden geschlagen, flüchtete nach Frankreich, lebte unter dem Namen eines Grafen v. **Albany,** † 30/1 1788 Rom. Vgl. Hassel 1876.

Edukation (lat.), Erziehung.

Edúkt (lat.), fertig vorkommendes Material, z. B. reines Erz. Gegensatz: Produkt.

Edúlien (lat.), eßbare Gegenstände.

Edulkor|ation (lat.), Aussüßen, Auswaschen u. Auslaugen; **-ieren,** auswaschen.

E duōbus malis minĭmum eligéndum (lat.), v. zwei (unvermeidl.) Übeln soll man das kleinere wählen.

Edw., Abkürzg für Milne-Edwards.

Edwards, Rich., ✎ u. engl. geschätzter ✍, * 1523 Somersetshire, † 1566. Lustspiele, Madrigale, Lieder. ② **Henr. Sutherland E.,** engl. ✍, * 1828 London; schr. über russ. Zustände, über die Deutschen in Frankreich rc. ③ Miß **Amelia Blandford E.,** engl. ✍in, * 1831 London, lebt das. Vf. Romane, Reisebeschreibungen, Balladen.

Eeckeren, ☉ belg. Prov. Antwerpen, 4308 E. E.

Eecloo, Arrond.☉ belg. Prov. Ostflandern, 11164 Ew. E. Spinnereien, Webereien, Spitzen.

Eendracht, ein Arm der unteren Schelde.

E. et O. R. (errore et omissione reservata), vorbehaltlich Irrtum u. Auslassung; auf Kontokorrenten.

Efendi (Effendi), türk. Ehrentitel für Staats- u. Zivilbeamte, auch der großherrl. Prinzen; kommt auch in Verbindg mit Amtsnamen vor.

Eferding (Efferdingen), ☉ in Österreich ob der Enns, 1970 (Gem. 2119) Ew. E. Schloß. E. bereits im Nibelungenliede erwähnt.

Effekt (lat.), Wirkung, Erfolg, vgl. Arbeit. **E'en,** Wertpapiere (Wechsel, Staatspapiere rc.), auch das bewegl. Vermögen eines Kaufmanns. **E'iv,** wirklich, in der That vorhanden, ohne Vermittlung; vielfach im Handelsverkehr gebrauchter Ausdruck. **E'ivbestand** (⚔), wirklicher B. an Mannschaften, Pferden rc. im Gegensatz zum Soll-B.; **e'uieren,** (Auftrag) ausführen. [**E'zenz.**

Efferves|zént (lat.), aufbrausend. Subst.

Effestukation (lat.), symbol. Handlg des deutschen Rechts bei Besitz- u. Eigentumsübertragung mittels der festūca (Halm od. Span).

Effig|ies (lat.), Abbild(nis); **in e|ie,** hängen, im Bilde hängen.

Effikazität (frz.), (Kraft)wirkung.

Effilieren (lat.), aus Geweben einzelne Fäden auszupfen, z. B. zur Herstellg v. Fransen.

Efflation (lat.), Aufstoßen (aus dem Magen).

Effloresz|énz (lat.), Aufblühen, Akt und Zeit des Öffnens einer Blüte. Hautausschlag. **E|ieren,** s. v. w. auswittern (s. d.).

Efflu|ieren (lat.), ausfließen; Subst. **E|vium.**

Effusion (lat.), Aus-, Ergießung (Herzens-) eröffnung. [gleich machen.

Egāl (frz.), gleich, gleichmäßig; **e|isieren,**

Egalité (frz.), polit. Gleichheit; Beiname des Herzogs Ludwig Jos. Philipp v. Orléans.

Egan (spr. igän), **Pierre,** engl. Novellist, * 1815 London, † das. 6/7 1880; Nachahmer v. W. Scott.

Égard (frz., spr. -gahr), Hinsicht, Rücksicht.

Egar|ement (frz., spr. egahrmang), Zerstreutheit, Abwesenheit; **e|iert,** zerstreut.

Egartenwirtschaft, Feldgraswirtschaft in ▲gegenden. Land abwechselnd mehrere Jahre zum Getreide-, dann mehrere Jahre zum Grasbau.

Egba (Ebba), Negervolk im nördl. Guinea, 200000 Köpfe; Haupt☉ Abeokuta.

Egbert, König v. Wessex, † 836, vereinigte 827 die Heptarchie zu einem Ganzen (Anglia).

Egēde, ① **Hans,** Apostel der Eskimos, * 31/1 1686, 1721/34 in Grönland, † 1753. ② **Paul E.,** Sohn v. ①, * 1708, 1734/40 Missionar ebenda, † 1789. Grönländische Übersetzg des N. T., Wörterbuch u. Sprachlehre.

Egedes-Minde, dän. Kolonie im nördl. Grönland, 700 Ew. 1759 gegründet.

Egel (Hirudinea), Ringelwürmer. Man unterscheidet Kiefer-E., Rüssel-E. u. Kiemen-E. Zu den ersten gehört der ✗ Blut-E. (s. d.). Land-Blut-E. (H. ceylonica *L.*) fällt Menschen u. Tiere an; ähnl. auf Bäumen lebende Arten auf den Philippinen.

Egelkrankheit, s. v. w. Fäule.

Egeln, ☉ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wanzleben, a./Bode, 5075 Ew. E. AG. Zuckerfabr. Dabei **Gut Marienstuhl,** früher Kloster.

Egelschnecke (Limax *Müll.*), Schneckengattg. Große E. (L. maximum *L.*, Fig. 423), weißgrau bis schwarz, bis 15 cm l. sehr häufig. Kriecht bei Regenwetter auf Bäume.

423

Egenolff, Christ. Egenolphus, der erste Buchdrucker in Frankfurt a. M.; * 26/7 1502 Hadamar, † 9/2 1555; druckte auch Noten. Biogr. Grotefend 1881.

Eger, ① böhm.⛵, geht l. zur Elbe, 280 km l., nicht schiffbar; ② r. Neben⛵ der Wörnitz, 53 km l.; ③ böhm. ☉, am ⛵ E., 17148 Ew. E. Fabriken. Im Stadthaus zu E. Wallenstein 25/2 1634 ermordet. [des Königs Numa.

Egeria, Quellnymphe, Ratgeberin u. Geliebte

Egerminieren (lat.), (auf)keimen.

Egersund (Ekersund), Hafen☉ norweg. Amt Stavanger, 2676 Ew. E.

Egesta (a.☉), ☉, s. Segesta.

Egéstas (lat.), Armut.

Egestion (lat.), Aus-, Entleerung.

Egestorf, Dorf Regbez. Hannover, 1557 E. E.

Egestorff, Georg, Industrieller, * 7/2 1802 Linden (Hannover), † 27/5 1868 Hannover, Besitzer v. Kohlengruben, Ziegeleien, Salinen, Maschinen- u. chem. Fabriken. Sehr verdient um das Wohl der Arbeiterbevölkerung. Etablissements 1870 an Aktiengesellschaften übergegangen.

Eggan, Handels☉ am unteren Niger, Oberguinea, Königreich Nupe, 15000 Ew. Deutsche Faktoreien.

Egge, mehrzinkiges Gerät zur Bodenbearbeitg, besond. zum Lockern u. Zerkrümeln des Bodens nach dem Pflügen, zum Ebnen des Bodens, zur Unterbringung der Saat u. des Düngers rc., gewöhnl. mit Pferden bespannt u. v. großem Eigengewicht; je nach den Zwecken **Krümmer-, Expansions-, gegliederte** od. **Gelenk-Eggen,** jetzt meist v. Eisen. [Haussheide, 445 m h.

Egge, südl. Teil des Teutoburger Waldes;

Eggeling, Jul., namhafter Sanskritist, * 12/7 1842 Hecklingen (Anhalt), 1875 Prof. Edinburgh.

Eggenberg, Hans Ulr., Freiherr, später **Fürst v.,** * 1568 Österreich, 1615/34 Oberhofmeister Ferdinands II. u. Direktor des Geheimen Rats, Anhänger Wallensteins, † 18/10 1634 Laibach. [1828 Ew. E.

Eggenburg, ☉ in Österreich unter der Enns,

Eggers, ① **Jak., Freiherr v.,** ⚔✍, * 14/12 1704 Dorpat, 1742 schwed. Generalquartiermeister, 1747 Volontär im franz. Heere, das. Lehrer schwed. Prinzen, 1772 Freiherr, † 12/1 1773. Vf. „Neues Kriegslexikon" 1757. ② **Joh. Karl E.,** ✎✍, * 1790 Neustrelitz, † 1863, Fresken. ③ **Fried. Hartw. E.,** Kunsthistoriker * 27/11 1819 Rostock, † 11/8 1872 Prof. der Akademie Berlin. Biogr. Rauchs rc.

Eggert, Franz Xaver, verdienter Glas✍, * 11/11 1802 Höchstädt, † 14/10 1876 München; gründete 1851 eine Anstalt für Glas✍.

Eggischhorn, ▲ in Wallis, 2941 m h.

Eggmühl, s. Eckmühl. [E.

Eggolsheim, bayr. ○ Oberfranken, 1063 Ew.

Egg-shells (engl., Eierschalen), sehr dünnes durchsichtiges chin. Porzellan.

Egidien (Sankt-E.), Dorf bei Glauchau im Königreich Sachsen, 2081 Ew. E.

Egill, ① (german. Sage) schießt auf Befehl des Königs Nidhung einen Apfel vom Kopf seines Sohnes (Tellsage). ② Isländ. Dichter, * um 904 Borg, † um 990 Mosfell. „Egilssaga" (Lieder u. Leben). Vgl. Jon Sigurdsson 1880.

Eginhard (Einhard), Geheimschreiber u. Biograph Karls des Gr., * 770 Maingau, † 14/3 840 in dem v. ihm gegründeten Kloster Seligenstadt a. M. Seine „Vita Caroli Magni" mehrfach hrsg., deutsch v. Abel 2. A. 1880; hrsg. v. Holder 1882, Werke v. Teulet 1840/43. Seine Gemahlin **Imma** († 839) unter dem Namen Emma fälschl. für Tochter Karls des Gr. gehalten.

Egisheim, ○ im Oberelsaß bei Kolmar, 1763 Ew. E. Wein. Dabei Ruine **Drei-Exen.**

Eglandieren (lat.), Ausschneiden geschwollener Drüsen.

Egle, Jos. v., △, * 1818 Dellmensingen, seit 1857 1. △ des Königs v. Württemberg. Prof., Stuttgart; „Marienkirche Stuttgart."

Egli, ① **Joh. Heinr.,** ♁, * 4/3 1742 Seegräben, † 1809 Zürich. Geistl. Lieder nach Klopstock, Gellert, Lavater, schweizer. Lieder. Neujahrskantaten. ② **Johann Jakob E.,** schweiz. ⊜, * 17/5 1825 Laufen, 1857 Lehrer an der städt. Realschule in St. Gallen, 1866 Privatdozent für ⊜ an der Universität Zürich u. Prof. an der Züricher Kantonsschule, seit 1883 Prof. der ⊜ an der Universität Zürich. Sein Hauptwerk „Nomina geographica" 1872 u. a. [Ew. E.

Eglisau, ⊙ im Kanton Zürich, a. Rhein, 1489

Egloffstein, Dorf bayr. Regbez. Oberfranken, 730 Ew. 2 Schlösser, Burgruine.

Egloffstein, altes fränk. Reichsrittergeschlecht, heute eine freiherrl. (fränk.) u. gräfliche (preuß.) Hauptlinie.

Egmond, Lamoral, Graf v., Fürst v. Gavre, * 18/11 1522 Schloß La Hamaide (Hennegau), Befehlshaber der Reiterei 1557 bei St. Quentin u. Gravelingen, 1559 Statthalter von Flandern u. Artois, 9/9 1567 wegen Teilnahme an der Erhebung der Niederlande mit dem Grafen Hoorn auf Albas Befehl verhaftet u. 5/6 1568 als Hochverräter hingerichtet. Trauerspiel von Goethe. Biogr. Juste 1862 u. Bavay Prozeß 1854.

Egmont, Mount (Taranaki), erloschener Vulkan auf der Nordinsel v. Neuseeland, 2620 m h.

Egmont (spr. -mong), **Just. v.,** frz. Hof⚡, * 1602 Leyden, † 1674 Antwerpen. [selbstsüchtig.

Ego (lat.), ich; **Egismus,** Selbstsucht; **e'istisch.**

Egoseöl (Barra), Kürbissamenöl v. Sierra Leone (WAfrika).

Egrenieren (frz.), Befreien der rohen Baumwolle v. den Samenkörnern durch **E'maschinen.**

Egreß (lat.), Fort-, Weggang.

Egressy (spr. -schi, eigentl. Galambos), **Gabr.,** ber. ungar. ◯, * 3/11 1807 Laßlofalu, † 30/7 1866; Pest. Bf. „Handbuch der Schauspielkunst" 1866.

Egypten, s. Ägypten.

Egyptienne (franz., spr. eschipßjenn), Buchdruckerschrift ohne Haarstriche (so: **A a**); auch Seidenstoff mit Atlasstreifen.

Eh bien (frz., spr. -bjäng), nun? wohlan!

Ehe, dauernde Verbindung zweier Personen verschied. Geschlechts unter Wahrung der gesetzl. Formen; notwendig die Nichtexistenz v. **E'hindernissen:** in Deutschland nahe Verwandtschaft, Verschwägerung, bestehende **E.,** Mangel des Alters, Verbot für Frauen, vor dem 10. Monat nach Auflösung der **E.** eine neue einzugehen, Verbot der **E.** zw. dem **E'brüchigen** u. seinem Mitschuldigen, zw. Pflegling u. Vormund; für gewisse Beamte nicht ohne Genehmigg des Vorgesetzten. Ehealter beim Mañe 20, beim Weibe 16 Jahre. In Deutschland durch Gesetz vom 6/2 1875 obligatorische **Zivil-E.** Über das Rechtliche vgl. Scheurl 1881.

Ehebruch, wissentl. Verletzung einer bestehenden Ehe durch geschlechtl. Vereinigung v. Personen, v. denen mindestens die eine in gültiger Ehe lebt; strafbar auf Antrag, weñ wegen desselben Scheidung erfolgte. Bis 6 Monate Gefängnis.

Ehepakten, Vereinbarungen bei einer Eheschließung über die Rechtsverhältnisse dieser Ehe, namentlich hinsichtlich Güterrechts.

Eherecht, sämtl. Rechtsvorschriften hinsichtlich [der Ehe.

Ehern, s. v. w. aus Erz.

Ehescheidung, Auflösung der Ehe durch Richterspruch.

Ehescheidungsgrund, Ursache der Auflösung der Ehe, Ehebruch, grobe Beleidigung, Mißhandlung, Verurteilung zu entehrender Strafe, bösl. Verlassen, Verweigerung der ehel. Pflichten, Impotenz. [Donau, 4272 Ew. E. AG.

Ehingen, ⊙ württemb. Donaukr., unweit der

Ehlert, Louis, ♁-Kritiker u. ♁, * 13/1 1825 Königsberg, † 4/1 1884 Wiesbaden; 1845 Schüler des Leipziger Konservatoriums, 1850 Musiklehrer u. Referent in Berlin, 1869/71 an Tausigs Klavierschule in Berlin. Bf. „Briefe über Musik" 3. A. 1879, „Essays" 1882/84, II.

Ehnheim (Ober-E.), ⊙ im Unterelsaß, am ⚒ Ehn, 4512 Ew. E. AG. Wein. [Ew. E.

Ehningen, Dorf württemb. Neckarkreis, 1471

Ehnn, Bertha, Sängerin u. Darstellerin keuscher Mädchenrollen, * 1848 Pest, Schülerin v. Fr. Andrießen Wien. 1867/85 Hofoper Wien.

Ehrang, ○ in Rheinpreußen bei Trier, 2255 Ew. E. Dazu **Quint.** Eisenhüttenwerk.

Ehrb., Ehrbg., Abkürzg für Chr. G. Ehrenberg.

Ehrenaccept, s. Wechsel.

Ehrenämter, werden unentgeltlich versehen.

Ehrenbeleidigung, s. Beleidigung.

Ehrenberg, Christ. Gottfr., Naturforscher u. Reisender, * 19/4 1795 Delitzsch, † 27/6 1876 Berlin; bereiste Ägypten, Westasien, Frankreich u. England, 1826 Prof. der ⚕ u. Akademiker in Berlin. Verdient um Erforschung der Mikroorganismen; /. Vgl. Hanstein 1877.

Ehrenberger Klause, ehem. Paß im nördl. Tirol, a. Lech; dabei die ⚔ **Ehrenberg,** die 10/7 1546 v. Schärtlin, 19/5 1552 v. Moritz v. Sachsen genommen, später geschleift wurde.

Ehrenbezeigungen (⚔), Begrüßung der Vorgesetzten, Salutschießen (⚓), Trauerparaden, Salven bei Begräbnissen.

Ehrenbreitstein, ⊙ Rheinpreußen, r. am Rhein, Coblenz gegenüber, 5299 Ew. E. ⚔. AG.

Ehrenfeld, ⊙ Rheinpreußen, unweit Cöln, 18243 Ew. E. Fabriken.

Ehrenfriedersdorf, ⊙ im Königreich Sachsen, 4370 Ew. E. AG. ⚒. Fabrikation v. Spitzen, Klöppelschule.

Ehrengerichte, in einzelnen Gebiets- u. Berufsständen, die aus Mitgliedern desselben gebildeten Gerichte zur Schlichtung od. Entscheidg v. Ehrenhändeln, zuerst beim deutschen Adel (**Ehrentafeln,** unter einem **Ehrenmarschall**), bei Studierenden, beim Militär (im preuß. Offizierkorps seit 3/3 1808. **Ehrenrat** zur Führung der Untersuchung bei jeder Truppe, Präses der Kommandeur. Vgl. Graf Schwerin 1888. **Strafen:** Warnung, Entlassung, Entfernung aus dem Offizierstand. Wichtige Mitwirkg bei Zweikämpfen, möglichst im ausgleich. Siñ, kameradschaftliche Beratung. Urteile unterliegen kaiserl. Bestätigg. In Österreich seit 25/6 1852) u. Rechtsanwälten.

Ehrenhausen, ○ in Steiermark, 624 Ew. E. Schloß. ⚔ 1809.

Ehrenlegion, 19/5 1802 durch Konsul Bonaparte gestifteter frz. Orden für Militär- u. Zivilverdienste, besteht aus Großkreuzen, Großoffizieren, Komandeuren u. Legionären mit einem Großkanzler an der Spitze; damit Zulagen v. 250/3000 Fr. u. ein Erziehungshaus für Töchter der Mitglieder (Ecouen) verbunden (Fig. 424). Devise „Honneur et Patrie".



424

Ehrenposten, milit. Wachen für Fürstlichkeiten, höhere Offiziere, Fahne. **Doppelte: Feldmarschälle u. Generale.**

Ehrenpreis, s. Veronica.

Ehrenrechte, bürgerliche, Rechte der Bürger im öffentl. Leben, die zur Strafe **aberkañt** werden köñen; dazu gehören **Wahlrecht, Fähigkeit zur Bekleidung v. Ämtern. D.St.G.B. §31/37.**

Ehrenstrafe, Strafen, welche die Ehre berühren, früher **Abbitte, Widerruf, Prangerstellen, Brandmarken,** jetzt **Absprechen der bürgerl.** Ehrenrechte, Verlust der Amtsfähigkeit, der aus öffentl. **Wahl hervorgegangenen Rechte.**

Ehrentraut, Julius, Genre⚡, Lehrer Kunstakademie Berlin, * 3/4 1841 FrankfurtO.

Ehrentitel, Titel ohne Amt. [verliehen.

Ehrenwaffen, werden als Dienstauszeichnung

Ehrenwort, Versicherung unter Verpfändg der Ehre, bei Offizieren u. Studenten.

Ehrenzeichen, ① Allgemeines, preuß. Orden für Zivildienste. ② Kgl. sächs. Zivildekoration. ③ **E.** für 1870/71, sachsen-weimar. Orden für Mäñer u. Frauen.

Ehrhardt, Karl Ludw., ⚡- u. Porträt⚡ u. Illustrator, * 21/11 1813 Berlin, Prof. Dresden.

Ehrlich, Heinr., ♁ u. /, Berlin, * 1823 Wien, Pianist Georgs V. v. Hañover, 1864/72 **Klavier**lehrer am Sternschen Konservatorium. Hrsg. der „Tägl. Studien" v. Tausig (für Klavier), „Aus allen Tonarten" 1887 2c.

Ehsten 2c., s. Esthen.

Ei (ovum), der weibl. Zeugungsstoff der Tiere, aus dem sich nach der Befruchtung ein neuer Organismus entwickelt. Die ursprüngl. **E.-Zelle,** die bei allen höheren **Tieren in bes. Eierstöcken** entsteht, läßt nur den **Kern** im **Protoplasma unterscheiden. Dieses verwandelt** sich in den **Dotter,** der v. der Dotterhaut umgeben ist; mit dem **E.** wächst der Kern zum **Keimbläschen,** worin sich die **Keimflecke** entwickeln. Alles Lebende entsteht aus dem **E.,** so sehr auch die Eier bei den einzelnen Tierklassen an Gestalt, Größe 2c. versch. sind. **Eier** der Vögel u. Fische (**Kaviar**) vorzügl. **Nahrungsmittel. Hühnereier:** 10,6 13 Schale (94 kohlensaurer Kalk, 0,4 phosphorsaure Salze), 49,55 Weißes (86,7 Wasser, 12,3 Albumin), 32,7/37,5 Dotter (51,5 Wasser, 15,8 Vitelin, 29,8 Fett); Produktion in Deutschland 3350 Mill. Stück. **E.-Weiß** vielfach in der ⚙ verwendet. Vgl. **Reichenau** 1880.

Eibau (Alteibau), Dorf Königreich Sachsen, Kreish. Bautzen, 4335 Ew. E. Fabriken, Handel.

Eibelstadt, bayr. ⊙ Unterfranken, a. Main, [1214 Ew. E.

Eibenbaum, s. Taxus.

Eibenchpresse, s. Taxodium. [Gemüse, Wein.

Eibenschitz, mähr. ⊙ Bez. Brüñ, 4161 Ew. E.

Eibenstock, ⊙ im Königreich Sachsen, Kreish. Zwickau, 6913 Ew. E. AG. ⚒. Tambourier-[stickerei.

Eibisch, s. Althaea u. Hibiscus.

Eibner, Friedr., △⚡, * 25/3 1825 Hilpoltstein (Oberpfalz), † 18/11 1877 München; Aquarelle.

Eibsee, See in den bayr. Alpen, 959 m h. [relle.

Eichberg, Osk., Pianist, * 21/1 1845 **Berlin,** Schüler v. Löschhorn u. Kiel. Seit 1879 **Hrsg.** des deutschen „Musiker-Kalenders". **/lehrer,** Komponist u. Dirigent in Berlin.

Eichborn, Herm., ♁, * 30/10 1847 **Breslau.** Zuerst Assessor, dañ **Waldhorn- u. Trompeten**virtuose, Erf. des „Oktav-Waldhorns". **Wert**volle Aufsätze über Instrumentalmusik, seit 1883 **Redakteur** v. „Das 20. Jahrhundert".

Eiche (Quercus *L.*), Kupuliferen; stattl. Bäume, c. 280 Arten bekañt, v. denen 17 europ.; **E.** der südl. Zone im̃ergrün; **Verbreitungsbezirk nach**

Norden bis zum 54° n. B., in der Höhe bis zu 700 m über dem Meere; erreichen Alter bis zu 1500 Jahren. Das bräunliche Holz hart, dauerhaft; Rinde zum Gerben, Galläpfel der Blätter zum Färben, Früchte (**Eicheln**) zu Mast u. Kaffeesurrogat. (Fig. 425.) Bei uns **Q. sessiliflora, Trauben-, Stein-** od. **Winter-E.**; **pubescens** weichhaarige u. **pedunculata, Stiel-** od. **Sommer-E., Kork-E.** (Pantoffelbaum), SEuropa, NAfrika, Rinde zu Kork. Vgl. Kotschy 1862, Reuter 3. A. 1875.


425

Eichel, Frucht der Eiche; vorderer Teil des [männl. Glieds.

Eichelentzündung (Eicheltripper), Entzündung der Vorhaut am Halse der Eichel, häufig bei Tripper.

Eichelheher (Garrulus glandarius), Raben, häufig in Wäldern.

Eichelpilz, s. Gichtschwam.

Eichelschwamm, s. Phallus.

Eichen, Dorf bad. Kreis Lörrach, am zeitweis trockenen **Eichener See**, 392 Ew.

Eichen (aichen, cimentieren), ① Berichtigen u. Stempeln v. Maßen u. Gewichten nebst Wagen. ② (⚓) die behördl. Rauminhaltsbestimmung für die Schiffsbefrachtung behufs Erhebg der Schiffahrtsabgaben. Deutsche Eichordnung vom 1⁶/₇ [1869.

Eichenblattspinner, s. Seidenspinner.

Eichendorff, Joseph Frhr. v., romant. Dichter, * 10/3 1788 Lubowitz bei Ratibor, † 26/11 1857 Neiße; 1816/44 im preuß. Staatsdienst. Bedeutend als Lyriker u. Novellist („Aus dem Leben eines Taugenichts"). Kathol. /♕; Übersetzer Calderons. Poet. Werke 3. A. 1883, Nachlaß 1888. Biogr. Keiter 1887.

Eichenkrone, Orden der, 1841 von König Wilhelm II. der Niederlande für das Großherzogtum Luxemburg gestiftet, 1858 erneuert. (Fig. 426).

426

Eichenmistel, s. Loranthus u. Viscum.

Eichenpilz (Eichhase, Eichpilz, Hasenschwam), Polyporus umbellatus; Pilze; an faulen Baumstämen u. auf der Erde in Laubwäldern häufig; eßbar.

Eichenschälwald, Niederwald bei Eichen, um in 7/18jährigem Umtrieb Rinden für Gerberlohe zu gewinen; am Rhein Lohhecken genant. In Deutschland c. 450000 ha.

Eichenwerftkäfer, s. Holzbohrer.

Eichhase, s. Eichenpilz.

Eichhörnchen, Eichkätzchen (Sciurus *L.*), Nagetier; zahlreiche verbreitete Art; gew. **E.** (S. vulgaris *L.*) c. 25 cm l., braunrot, Schwanz 20 cm l.; den Vogelnestern, Baumsaaten schädlich; baut ein Nest; der graue Winterbalg, Grauwerk, Fehe, als Pelzwerk. Graues **E.** (S. cinereus *L.*), c. 30 cm l., liefert ebens. Pelzwerk (Petit gris).

Eichhoff, ① **Pet. Jos., Frhr. v.**, österr. Staatsman, * 16/4 1790 Bon, † 1/1 1866 Wien; 1829 Leiter des Departements des Handels u. der Konsulate Wien, 1834 Vizepräsident im Finanzfach, 1836/40 Präsident der Hofkamer, 1836 Frhr., 1839 ungar. Magnat. ② **Friedr. Gust. E.**, franz. Sprachforscher, * 17/8 1799 Havre, † 10/5 1875 Paris.

Eichhorn, ① **Paul**, ♕/, * 1599 Eckau (Kurland), † 1655. Vf. „Historia lettica" ꝛc. ② **Joh. Gottfr. E.**, Orientalist u. ✝, * 16/10 1752, 1775 Prof. Jena u. 1788 Göttingen, † 27/6 1827. ③ **Karl Friedr. v. E.**, * 20/11 1781 Jena, † 4/7 1854 Cöln. Ausgez. Jurist. Hauptwerk: „Deutsche Staats- u. Rechtsgeschichte" 5. A. 1844, 4 Bde. Biogr. Schulte 1884. ④ **Joh. Alb. Friedr. E.**, preuß. Staatsman, * 2/3 1779 Wertheim, † 16/1 1856 Berlin, 1840/48 Kultusminister; fortschrittsfeindlich. ⑤ **Alb. E.**, Landschafts-, * 1811 Freienwalde, † 19/10 1851 Potsdam. [476 Ew. E.-Knotenpunkt.

Eichicht, Dorf in Schwarzburg-Rudolstadt,

Eichkätzchen, s. Eichhörnchen.

Eichler, Aug. Wilh., ✿, * 22/4 1839 Neukirchen, † 2/3 1887; Prof. u. Direktor des Botan. Gart. i. Berlin. Vf. Blütendiagrame 75/78 II u. a.

Eichmaß (Visiermaß), ehem. Weinmaß im Großhandel, etwas größer als das Schenkmaß.

Eichpfahl, Pfahl, an dem höchster zulässiger Wasserstand bei Stauanlagen ersichtlich wird.

Eichpilz, s. Eichenpilz.

Eichrodt, Ludw., humorist. Dichter, (Pseud. Rud. Rodt), * 2/2 1827 Durlach; Oberamtsrichter Lahr. „Hortus deliciarum" 1876/80 u. a.

Eichsfeld, Landschaft in Hanover u. Prov. Sachsen, über 500 m hoch (1540 qkm), **Ober-** u. **Unter-E.**, durch das Düngebirge getrent. 1802 u. 1866 preußisch. Vgl. Werner 1886.

Eichstätt, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a. Altmühl, 7655 Ew. E. LG. AG. Schloß. Dabei die **Wilibaldsburg**, wo bis 1725 die Bischöfe v. **E.** residierten. Das **Bistum E.** wurde 1802 säkularisiert, fiel 1805 an Bayern u. bildete nebst Leuchtenberg 1817/55 eine Standesherrschaft des Herzogs v. Leuchtenberg. (Wappen Fig. 427.) Vgl. Sax 1884/86 II.


427

Eichstetten, ○ bad. Kreis Freiburg, 2508 Ew.

Eichthal, Gustave de, Bankier, * 22/3 1804 Nancy, Schüler Comtes, St. Simonist, † 9/4 1886 Paris. Schr. „Les Évangiles" 1863 u. a.

Eichwald, Karl Ed. (*Eichw.*), Naturforscher, * 4/7 1795 Mitau, † 10/11 1876 Petersburg; Prof. an der Akademie das. Sehr verdient um paläontolog. u. Fische Erforschg Rußlands. /.

Eid, Anrufung Gottes zur Versicherung der Wahrheit einer Behauptung; Eid von Zeugen, Sachverständigen, Beamten, Staatsbürgern, Abgeordneten, Souveräns: **Parteieneid**, vom Kläger od. Beklagten geleistet; **Assertorischer E.**: wen das Beschworene der Vergangenheit, **promissorischer E.**: wen es der Zukunft angehört. **Manifestationseid, E.**, daß man sein Vermögen angegeben habe; **Kautionseid**, zur Sicherheit; **Reinigungseid**, im alten deutschen Recht zur Beseitigung eines Verdachtes; **Wahrheitseid**, in dem die Wahrheit einer Thatsache beschworen wird; **Überzeugungseid**, bezieht sich auf die Überzeugung des Schwörenden; **Erfüllungseid**, zur Ergänzung eines Beweises; **Eidesmündigkeit** v. 16 Jahren an in Deutschland.

Eidechse, Sternbild am Kopf des Pegasus.

Eidechsen (Lacerta), Reptiliengattg. Schön gefärbte, lebhafte, sich von Insekten nährende Tiere; 18 europ. Arten. L. viridis, große od. grüne **E.**, 40 cm l.; L. agilis, gem. **E.**, 13/18 cm l.; L. vivipara, Berg- od. Wald-**E.**, 16 cm l., in den Alpen bis auf 3000 m; L. muralis, Mauer-**E.**, 19 cm l., in Deutschland nur im Rheingebiet; L. ocellata, Perl-**E.**, über 60 cm l., Spanien, NAfrika, SFrankreich, frißt Mäuse, junge Schlangen u. Eidechsen. Die **E.** in der alten Kunst Symbol des Schlafes u. Todes, auch des Lichtes, weil sie bei Soñenschein ihren Schlupfwinkel verläßt. Vgl. Leydig 1872.

Eider, ⚓ in Schleswig-Holstein, geht unterhalb Töning zur Nordsee, 188 km l. — Der **E.-Kanal** verbindet **E.** mit Ostsee; 34 km l.

Eiderdänen, vor 1864 polit. Partei in Dänemark, die Schleswigs Einverleibung forderte, Holstein aufgeben wollte.

Eiderente (Eidergans, Somateria mollissima *Leach*), Zahnschnäbler; Seevogel des höchsten Nordens, c. 60 cm l.; brütet in Gesellschaft, Eier u. Fleisch eßbar. Federn (Dunen, Eiderdaunen) wichtiger Handelsartikel.

Eiderstedt, Halbinsel zwischen der Eidermündung u. dem Schleswigschen Wattenmeer; jetzt Kreis, 330 qkm, 16780 Ew.

Eidesbruch, Bruch eines eidlichen Versprechens, in Deutschland zivilrechtl. strafbar bei Offenbarungs- u. Sicherheitseid.

Eideshelfer, Einrichtung des altdeutschen Rechts; Freie beschworen, daß der Schwörende Glauben verdiene.

Eidográph (grch.), Bilderkopiermaschine ähnlich dem Pantographen: von Wallace 1821 erfunden. **E'ie**, Verfahren, von einer Zeichnung auf einer Metallplatte direkten galvanischen Abzug für den Buchdruck zu machen.

Eidsvold, norweg. Kirchspiel, 7460 Ew. E. Hier 1814 das 1. norweg. Storthing, das Norwegen seine jetzige Konstitution gab. [Texel.

Eierland, der nördl. Teil der holländ. Insel

Eieröl, durch Auspressen des Dotters v. hartgekochten Eiern gewonen; früher ⚕.

Eierpflanze, s. Solanum.

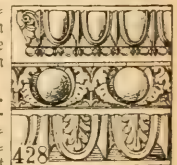
Eierpflaumen, Damaszener, Myrobalanen, Gruppe der Pflaumenarten, rot u. gelb, bereift.

Eierschalenporzellan, s. Egg-shells.

Eierschwamm, s. Cantharellus. [Eier.

Eierspiegel, Apparat zum Erkenen frischer

Eierstab, der mit eier- und pfeilspitzenförmigen Verzierungen versehene Viertelstab in der antiken △ (Fig. 428).


428

Eierstock, ① (✿) s. Fruchtknoten. ② (ovarium) das den weiblichen Zeugungskeim bereitende Organ, liegt beim Weibe beiderseits neben der Gebärmutter in der Bauchhöhle. Besteht aus einer großen Zahl v. Follikeln (s. d.), von denen je einer zur Zeit der Menstruation platzt und das in ihm enthaltene Ei durch den Eileiter (s. d.) in die Gebärmutter übertreten läßt. Eiergeschwülste sind häufige Neubildungen, geben zu Ovariotomien (s. d.) Anlaß.

Eifel, Berglandschaft in Rheinpreußen, ein Teil des rhein.-westfäl. Schiefergebirges, links des Rheins. Das **E.-Gebirge** ist vulkan. Natur u. enthält erloschene Krater, Kraterseen u. Basaltberge. Man unterscheidet **Vorder-, Hohe-** u. **Schnee-E.** Hohe Acht 760 m. Vgl. v. Dechen 2. A. 85.

Eigenbewegung der Fixsterne, v. Bessel, Argelander, Mädler u. a. beobachtete, jetzt spektralanalytisch gemessene Bewegung der Fixsterne. Die Größe der **E.** sehr verschieden, bei einzelnen Sternen mehrere Sekunden im Jahre,

bei anderen kaum 1 Sekunde im Jahrh., im Mittel 10,11 Sekunden im Jahrh. Fig. 429 zeigt die Stellg des großen Bären I. vor 100000, II. vor 50000, III. in der Gegenwart, IV. nach 50000, V. nach 100000 Jahren.

429

Eigenhandel (Proprehandel), auf eigene Gefahr u. Rechnung betriebener Handel.

Eigennutz (Selbstinteresse), nach Ad. Smith die Triebkraft des wirtschaftlichen Lebens.

Eigenschwere, s. v. w. spezifisches Gewicht.

Eigentum, Recht auf die unbeschränkte gänzliche Herrschaft über eine Sache.

Eigen-Wechsel (trockener W.), Wechsel, zu dessen Zahlung der Aussteller sich selbst verpflichtet.

Eiger, ▲ im Berner Oberland, 3975 m h.

Eilbeck, hamburg. Dorf, 12434 Ew.

Eileiter (Muttertrompeten), zwei 10 cm lange Röhren, die von der Gebärmutter bis in die Nähe der Eierstöcke führen u. das reife Ei in jene leiten. **Bauchschwangerschaft** entsteht, wenn das befruchtete Ei nicht in die E., **Trompetenschwangerschaft**, wenn es aus den E'n gelangt; meist tödlich.

Eileithyia, Göttin der Geburtshilfe, Beiname der Juno u. Artemis.

Eilenburg, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Delitzsch, a./Mulde, 11032 Ew. E. AG. Fabriken.

Eilendorf, Dorf im rheinpreuß. Regbez. u. Landkr. Aachen, 4365 Ew.

Eilhard v. Oberge, ✗, Vf. v. „Tristan u. Isolde", c. 1170.

Eilmärsche, möglichst große Tagesmarschleistungen, über 30 km pro Tag. Höchste Steigerung: **Gewaltmärsche**.

Eilsen, Dorf in Schaumburg-Lippe, 221 Ew. ♨. Südl. v. E. Schloß Arensburg.

Eilsleben, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 2342 Ew. E.

Eimer, ehem. Flüssigkeitsmaß von sehr verschiedener Größe, in Preußen $68,_{7}$, Sachsen $67,_{3}$, Bayern $64,_{14}$, Württemberg $293,_{9}$ $306,_{8}$, Österreich $56,_{6}$, Ungarn $54,_{14}$ l.

Eimsbüttel, Dorf u. Vorort v. Hamburg, 31928 Ew. E. Diamantenschleiferei, Maschinen.

Einachsig, Pflanzen, deren Hauptachse keine Zweige treibt, sondern durch die Blütenbildung abgeschlossen wird.

Einäschern (⚗), vollständige Verbrennung organischer Körper bei Zutritt atmosphär. Luft.

Einbalsamieren, Bestreichen v. Leichnamen mit Firnissen zur Verhütung der Fäulnis, jetzt durch Einfüllung antisept. Flüssigkeit (Wickersheimer etc.) in das Gefäßsystem, Auswaschung der Körperhöhlen u. Ausfüllung mit fäulniswidrigen Pulvern (Holzkohle) ersetzt. Vgl. Laskowski 1886.

Einbaum, ausgehöhlter Baumstamm als Boot.

Einbeck (Eimbeck), ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, 7091 Ew. E. AG. Maschinenbauschule.

Einbeere (Wolfsbeere, Paris quadrifolia *L.*), Liliaceen; in schatt. Wäldern; Giftpflanze.

Einbrennkunst, s. Enkaustik.

Einchörig nennt man Saiteninstrumente, deren Bezug für jeden Ton nur eine Saite hat.

Eindhoven, ⊙ niederländ. Prov. Nordbrabant, a./Domel, 4178 Ew. E.

Einer, die Zahlen eines Systems v. 1 bis zur Grundzahl, also im Dezimalsystem v. 1 bis 9 inkl.

Einfalls-Lot, die an dem Punkt (**Einfalls-Punkt**), wo ein Lichtstrahl eine Fläche trifft, errichtete Senkrechte. Bildet mit dem Lichtstrahl den **Einfalls-Winkel**. Eine Ebene durch Lichtstrahl u. **E.-L.** gelegt heißt **Einfalls-Ebene**.

Einfalls-Winkel, W. von der Flugbahn mit irgend einer Fläche gebildet, bes. am Ziel.

Einfrüchtige Pflanzen, P., die nur mit einer Frucht versehen sind oder nur eine Frucht auf einmal tragen.

Einfuhr (Import), Versorgung eines Landes mit ausländischen Produkten.

Einfuhrverbote werden bei herrschenden Epidemien od. gegen Gegenstände des Staatsmonopols erlassen.

Einfuhrzoll ist entweder Schutz- (s. d.) od. Finanzzoll (s. Finanzen).

Eingangsabfertigung, Zollabfertigg beim Eingang.

Eingehen, sterben, vom Wild.

Eingelegte Arbeit, durch neben einander gelegte farbige Materialstückchen hergestellte Verzierung, bei Steinen Mosaik, bei Holz Marketerie genannt.

Eingeschlechtig, Blüten mit einerlei Befruchtungsorganen.

Eingesprengt, Mineralien, die in anderen fein zerteilt vorkommen.

Eingestelltes Jagen, mit Jagdzeug umstellter Wald(teil).

Eingestrichen, die 1. Oktave des Soprans. Bezeichnung: $\bar{c}$, $\bar{d}$, $\bar{e}$ etc., od. c^1, d^1, e^1 etc.

Eingeweide (viscĕra), die in den Körperhöhlen liegenden Organe, besond. die zur Verdauung dienenden.

Eingeweidewürmer (Binnenwürmer, Entozoen), Schmarotzertiere, die ihre ganze od. teilweise Entwicklung in einem andern, oft auch in 2 der Art nach verschied. Tieren vollbringen; über 1400 Arten, wovon etwa 30 im Menschen; 4 Ordnungen: Rundwürmer (Spulwürmer), Saugwürmer (Leberegel), Hakenwürmer u. Bandwürmer.

Einhäusig, Vorkommen zweierlei eingeschlechtiger Blüten auf ders. Pflanze, wie bei Buche, Eiche, Kastanie, Haselnuß etc.

Einhandsgut, Sondergut, Vermögen der Frau, welches nicht in die Gütereinheit fällt.

Einhard, s. Eginhard.

Einheit, ① (⚔) Begriff, nach dem irgend eine Größe nur einmal gedacht werden soll. ② a) **Taktische E.**, Waffenabteilung, die noch von der Stimme eines Einzelnen geleitet werden kann: Bataillon (heute oft Kompanie), Eskadron, Batterie. Die **t. E.** ist meist zugleich **administrative E.** mit selbständiger Verwaltung. b) **Organische E.**, größter, der Heeresorganisation zu Grunde gelegter Körper: Deutschland Armeekorps, Österreich Division.

Einherier (german. ✠), die in Walhalla od. in Freyas Burg Wolkwang wohnenden, im Kampf gefallenen Helden.

Einholen (einpalmen), die Anbordnahme eines Taues durch Handarbeit.

Einhorn, ① glatte, lange Haubitze der russ. Armee v. 7/10pfündigem Kaliber. Ausrangiert. ② Sternbild zwischen dem Großen und Kleinen Hund zu beiden Seiten des Äquators. ③ Fabelhaftes, pferdeartiges Tier mit einem geraden Horn auf der Stirn, häufig Wappentier.

Einhornhöhle, Tropfsteinhöhle bei Scharzfeld im Harz. Knochen vorweltlicher Tiere.

Einhüftig, v. Bogen od. Gewölben, deren Kämpfer ungleich hoch liegen.

Einhüllende Kurve (Enveloppe), geometr. Orte derjenigen Punkte, in denen in einem stetigen Kurvensystem jede Kurve die folgende schneidet.

Einhüllende Mittel, s. Emollientia.

Einhufer (Solidungula), Ordng der Säugetiere, mit der einzigen Gattung Pferd, umfaßt alle Equidae (Esel, Zebra, Quagga) u. bildet mit Nashorn, Tapir etc. die Ordnung der Unpaarzehigen.

Einigungsämter, aus Arbeitgebern u. Arbeitnehmern zusammengesetzte Ausschüsse zur Wahrung der beiderseitigen Interessen u. Schlichtung v. Streitigkeiten etc.

Eining, niederbayr. Dorf, 230 Ew. Dabei Überbleibsel einer röm. Kolonie.

Einjährige Pflanzen, die im Frühling blühen, im Sommer od. Herbst Früchte bringen und dann eingehen. Zeichen ⊙.

Einjährig-Freiwillige, Wehrpflichtige von höherer Bildung, die sich selbst ausrüsten und während des Dienstes erhalten u. dafür nur 1 Jahr bei der Fahne dienen. Aus ihnen rekrutieren sich hauptsächlich die Reserve- u. Landwehroffiziere. **Vorbedingung in Deutschland:** Nachweis wissenschaftl. Befähigung durch Schulzeugnis od. Prüfung, Verpflichten des Vaters zum Unterhalt während der Dienstzeit. Vgl. „Der **E.-F.**", ein Handbuch, 9. A. 1884.

Einkammersystem, einheitl. Volksvertretg (in den kleineren deutschen Staaten).

Einkindschaft, Vertrag vor Gericht, durch welchen Eheleute die aus früherer Ehe vorhandenen Kinder mit denen zweiter Ehe vermögensrechtlich vollkommen gleichstellen.

Einklang, die doppelte Besetzung desselben Tones. Beim Kanon im Einklange tragen 2 Instrumente denselben Ton nicht gleichzeitig, sondern nach einander vor.

Einkommen, Ertrag (Zinsen, Miete etc.) vom Vermögen. **E.-Steuer**, Steuer nach dem eingeschätzten Einkommen. **Freies E.**, E. über Bedarf.

Einkorn (Triticum monococcum *L.* Fig. 430), Weizenart; bekannte Getreidepflanze, durch eine gedrungene, breitgedrückte, zweizeilige kleinere Ähre mit einfrüchtigen Ährchen gekennzeichnet; meist als Winterfrucht in S-Deutschland u. der Schweiz angebaut.


430

Einkreisen, ein Stück Wald, am besten nach frisch gefallenem Schnee, umgehen, um nach den Fährten den Wildbestand festzustellen.

Einlager (Einreiten), Versprechen, sich bei Nichterfüllung eines Vertrags an einem bestimmten Orte bis zur Erfüllg als Gefangener aufzuhalten.

Einlagerige Blüten, Blüten mit nur einem einzigen einfachen Blütenboden.

Einlassung, Eingehen auf einen Rechtsstreit in der Hauptsache. **Esfrist.** Zeitraum zw. der Zustellung eines gerichtl. Schriftstückes und der mündlichen Verhandlung.

Einmachen, Konservieren v. Gemüsen und Früchten mit Salz, Zucker, Essig, Kognak od. Öl in gut verschlossenen Gefäßen. Gefäße und Früchte müssen gut gereinigt sein u. v. Luftzutritt abgeschlossen bleiben. Vgl. Weill „Einmachebuch" 1884.

Einmännig, s. monandrisch.

Einmaleins, Multiplikationstabelle. Das kleine E. geht bis 10×10; das große bis 19×19.

Einpökeln, s. v. w. Einsalzen.

Einquartierung, Unterbringung v. Truppen bei Landeseinwohnern mit od. ohne Verpflegung. In Deutschland Gesetz vom 25/6 1868 u. 13/6 1875.

Einrede, Erwiderung des Beklagten gegen den Anspruch des Klägers; **prozeßrechtl. E.** bezieht

sich auf das Verfahren, **materielle E.** hat den Anspruch selbst zum Gegenstand.

Einreibung (inunctio, illitio), kräftige Verreibung v. Salben od. Flüssigkeiten (auch diese selbst) auf die Haut, teils zur Reizung (vgl. Liniment), teils zur Aufnahme in den Körper, besond. v. Quecksilbersalbe zur Behandlung v. Syphilis.

Einsäuern (Einmieten), Aufbewahrungsart für wässerige Futtermittel (Kartoffeln, Rübenblätter ꝛc.), die in einem Bottich abgedämpft, dañ abgekühlt, gestampft u. nach vollständigem Abkühlen in Gruben schichtenweise eingetreten werden. Zur Abhaltung der Luft wird die Grube c. 1 m hoch mit Erde bedeckt.

Einsalzen, Aufbewahrung v. frischem Fleisch mit Salz behufs Konservierung (Pökelfleisch). Das Salz löst sich in dem Fleischsaft auf u. durchdringt das Fleisch, während Salzlake austritt. Bewährte Mittel zum E.: 32 Salz, 1 Salpeter, 2 Zucker. E. vermindert Nährwert.

Einsamenlappige (♁), s. v. w. Monokotyledonen. [östl. v. Nowaja-Semlja, 202 qkm.

Einsamkeit, Eiland im Nördl. Eismeer, nord-

Einsatzhärtung, oberflächliche Verstählung.

Einschachtelungstheorie, s. Entwickelungsgeschichte.

Einscheren (⚓), ein Tau durch den Block ziehen.

Einschilfen, s. Veredelung.

Einschlafen der Glieder, Gefühl v. Prickeln u. Taubheit nach Druck auf die großen Nerven eines Gliedes. Vgl. Absterben ①.

Einschlag (Einschuß, Eintrag), bei gewebten Stoffen der quer v. einer Kante zur anderen durch den Schützen gelegte Kettenfaden. [nieren.

Einschließung, s. v. w. Zernierung, s. zer-

Einschneiden (⚔), Ausgraben u. Aufwerfen v. Erde behufs Deckung für Geschütze der Feldbefestigungen (Geschütz-Einschnitte).

Einschreiben, ① (Eingeschrieben) Postsendungen, die gegen eine Extragebühr v. 20 ₰ zu Entschädigg (40 ℳ) berechtigen. ② Wertpapiere amtlich eintragen lassen.

Einschuß, Hautentzündg am Hinterschenkel des Pferdes, verbunden mit Schwellg u. Lahmheit. Behandlg: Ruhe, Einreiben v. grauer Queck-

Einsetzen, s. v. w. Einsatzhärtg. [silbersalbe.

Einsiedel, Friedr. Hildebrand v., Lustspiel/. Dramaturg u. Übersetzer, * 30/4 1750, Genosse des Weimarer Dichterkreises, † 9/7 1828 als Präs. des Appellhofs Jena.

Einsiedel, böhm. ⊙ Bez. Tepl, 1137 Ew. E.

Einsiedeln, ○ im Kant. Schwyz, 8401 Ew. E. Dabei **Kloster E.** Wallfahrtsort (200000 Wallfahrer jährl.). 14/8 1799 Sieg der Franzosen über Österreicher.

Einsiedlerkrebse, s. Eremitenkrebse.

Einspitzen, s. Veredelung.

Einspringende Winkel (Rentrants) nach iñen gebrochene Linie einer Befestigung behufs gegenseitiger Flankierung.

Einspritzung, s. Injektion.

Einspruch, Rechtsmittel gegen eine ohne Gehör des Verurteilten ergangene Entscheidg, insbes. gegen Versäumnisurteile.

Einstand, Aufnahmegebühr.

Einstauung (Furchenbewässerung), Zurückhaltung des Wassers in Grabensystemen zur Bewässerung des angrenzenden Terrains. Unvollkomenste Methode der Bewässerung, da sie sich namentlich bei schwer durchlässigem Boden nur auf kurze Entfernungen erstreckt.

Einstehen, für Wehrpflichtige als Stellvertreter (Einsteher) meist gegen Einstandsgeld. Nach deutschem Beispiel jetzt fast überall abgeschafft.

Einstellung des Strafverfahrens, Beschluß der Strafkamer, auf Antrag der Staatsanwaltschaft das Verfahren nicht fortzusetzen.

Eintagsfliegen (Hafte, Ephemeridae), umfaßt die Familien der Augustfliegen, Wassermotten ꝛc. mit den Gattungen Ephemera (Eintagsfliege), Palingenia (Theißblüte), Heptagenia, Chloë u. Caenis, die im Somer in Massen (Weraas, Aust) vorkomen.

Eintrag, s. Einschlag.

Eintritt, der Gestirne (Immersion), Moment des Verschwindens eines Gestirns bei Bedeckg desselben durch ein anderes. Vgl. Austritt.

Einverleibung, Vergrößerung eines Staates durch fremde Gebietsteile.

Einweibig, s. monogynisch.

Einzelhaft, Abschließung des Sträflings v. den Mitgefangenen.

Einzelrichter, solche Richter, die selbständig für sich die gesamte Richterthätigkeit vollziehen; nach der deutschen Gerichts-Verf. die Amtsrichter.

Einzel-Wirtschaft, Privat-W., die wirtschaftl. Thätigkeit des Einzelnen als Grundlage

Einziehung, s. Konfiskation. [der Volks-W.

Eipel, ungar. ≈, geht l. zur Donau, 193 km l.

Eira, Berg ⛰ Messenien, Stützpunkt des Aristomenes im 2. Messenischen Krieg. Nach 9jähriger Belagerung erobert.

Eirene (Irene), die Friedensgöttin der Griechen, mit dem Plutos (Reichtum) od. Füllhorn im Arm.

Eis, Wasser, durch Abgabe latenter Wärme erstarrt (gewöhnl. bei 0°, bei vollständiger Ruhe aber erst bei tieferen Graden), dehnt sich dabei um 1/11 seines Volumens aus u. zersprengt dadurch Behälter, in die es eingeschlossen. Düne Schichten farblos durchsichtig, dicke grünl. bläul., spez. Gew. 0,92, Härte 1,5 u. so zäh, daß man Kanonen aus E. machen kañ; verdampft bei trockener Luft ohne Schmelzung. Kein Elektrizitäts-, schlechter Wärmeleiter. Zur Schmelzung bedarf es der sog. **Schmelzungswärme**, die mit Thermometer nicht zu messen ist u. 79 Wärmeeinheiten beträgt. Daß es ohne Erwärmung Wärmestrahlen aus leuchtender Quelle durchläßt, ermöglicht Herstellg v. Breñlinsen aus E. Bedeutende Verwendung zur Wärmeentziehg bei Krankheit. Erhaltung v. Nahrungsmitteln, in den Bierbrauereien ꝛc. zu diesem Zweck in unterird. **E.-Kellern** u. **E.-Gruben**, überirdischen doppelwandigen **E.-Häusern** u. **E.-Schränken** aufbewahrt. Vgl. Menzel 4 A. 1879.

Eis, künstliches, entweder durch Kältemischungen (s. d.) erzeugt, die in mit Wasser gefüllten Gefäßen rotieren, od. in **E.-Maschinen** durch Überführung eines festen Körpers in flüssigen Zustand od. eines flüssigen in einen gasförmigen. Betrieb durch Dampfmaschinen. Mit 1 kg Steinkohlen werden 3/10 kg E. erzeugt. Vgl. Schwarz 1888.

Eisack, ≈ in Tirol, geht l. zur Etsch, 90 km l.

Eisbär (Ursus maritimus *L.*); s. Bär.

Eisballen, bei jungen Pferden Geschwulst der Muskeln am Sitzbein; bewirkt bei längerer Dauer Verkümerung der Tiere.

Eisbein, gepökelte Beinknochen des Schweines.

Eisberge, v. Gletschern stamende in den Polargegenden im Meer schwimmende Eismassen, die 1/9–1/8 ihrer Höhe (bis 100 m) aus dem Wasser ragen.

Eisblume, s. Mesembryanthemum.

Eisbock (Eisbrecher), Schutzbau aus starken Balken für Brücken gegen Treibeis.

Eisbrecher, bes. stark gebaute Dampfer zur Anbahnung bezw. Erhaltg der Fahrriñe eisbedeckter Flüsse.

Eisele, Fridolin, ⚖, * 2/5 1837 Sigmaringen, seit 1874 Prof. Freiburg i. Br., schr. über Zivilrecht, jurist. Studium, Kognitur u. Prokuratur.

Eisen, gediegen fast nur als Meteor-E. Als färbender Bestandteil vieler Se, dañ in Erzen: Schwefelkies, Magneteisenstein, Eisenglanz, Roteisenstein, Glaskopf, Eisenocker, Thoneisenstein, Spateisenstein, ferner in fast allen Organismen u. gelöst in Quell- u. Meerwasser. Es wird fast nur aus **E'glanz** u. Roteisenstein (70 % **E.**), Brauneisenstein (60 % **E.**) u. Magneteisenstein (72 % **E.**) gewoñen. **E.**-Erzeugung u. Gebrauch des **E.** schon sehr alt, bereits den Ägyptern, Babyloniern und Indiern bekañt. Durch die Phönicier Keñtnis des **E's** den Griechen vermittelt, bei den Römern war spanisches **E.** berühmt. Da damals die Schmelzmethoden unvollkomen waren, war es sehr teuer. Umfangreicher Gebrauch erst durch Einführung großer Schmelzöfen mögl. (16. Jahrh.). Heute wird das Erz zuerst im Hochofen zu **Roh-E.** (Guß-E., E. mit Kohlenstoff 2,7 %) verarbeitet. Dasselbe wird bei 1500–1600°, um hämerbares u. schmiedbares Material (**Schmiede-E.**) zu gewiñen, dem **Puddel-Prozeß (Frisch-P.)** unterworfen, wo der Kohlenstoff unter Zuführung v. Sauerstoff entweicht. **Schmiede-E.** (Stab-E.) ist das reinste techn. verwendete E., es enthält nur 0,2 (**sehniges Sch.-E.**) bis 0,5 % Kohlenstoff (**Feinkorn-E.**). Dichte 7,5–7,85; Schmelzpunkt c. 2000° C.; licht- bis dunkelgrau, v. gleichmäßigem Gefüge und zackigem Bruch. Bei Schwefelgehalt **rot-**, Phosphorgehalt **kalt-**, bei Siliciumgehalt **faulbrüchig. Stahl** enthält 0,6–1,9 % Kohlenstoff, wird aus Roh-E. od. Schmiede-E. durch Zuführung v. Kohlenstoff gewoñen. Licht- grauweiß, mit körnigem Bruch, schmelz- u. schmiedbar; Dichte 7,7/7,85; Schmelzpunkt 1700–1900° C. Auf c. 1000° C. erhitzt u. mit kaltem Wasser abgelöscht (**härten**), wird der Stahl glashart, so daß er Glas ritzt; darauf wieder auf 220–320° C. erhitzt verliert er die Härte u. wird elastischer unter Annahme versch. Farben, z. B. gelb, purpurrot, blau ꝛc. (**Anlassen, Adoucieren**). Nach der Darstellg unterscheidet man: Roh-, Fein-, Frisch-, Zementstahl ꝛc. **E.** oxydiert an der Luft (Rost), in der Weißglut zu Oxyduloxyd (Fe^3O^4, Hamerschlag), ist lösl. in Schwefel-, Salz- u. Salpetersäure. **E'oxydul**, FeO, ist farblos, bildet mit Säuren **E'oxydul-** od. Ferrosalze; **E'oxyd**, Fe^2O^3, häufig in der Natur (E'glanz, Roteisenstein ꝛc.), Nebenprodukt bei Gewiñung rauchender Schwefelsäure, bildet mit Säuren die **E'oxyd-** od. Ferrisalze. **E'chlorür**, $FeCl^2$, flüchtig, in d. ✗. **E'chlorid**, Fe^2Cl^6, braun, flüchtig, leicht lösl. in Wasser, in der ✗. **Schwefel-E.**, FeS, bildet mit Säuren Schwefelwasserstoff. Gesamtproduktion des **Roh-E's** betrug 1884 20249998 Toñen à 1000 kg. Davon kamen auf Europa 15984719 (Deutschland 3600000, Österreich 539621, Schweiz 10000, Großbritañien 7936715, Frankreich 1871537), Ver. Staaten 4162779, Kanada 10000, Australien 7000, Japan 25500, auf die übrigen Länder c. 60000 Toñen. Konsum in Mill. Toñen: Deutschland 3182 (72,6 per Kopf), Österreich-Ungarn 0,746 (20 p. K.), Großbritañien 4275 (121 p. K.), Ver. Staaten 4674 (88 p. K.), Frankreich 2164 (58 p. K.). Vgl. Wedding 1880 u. 1884; Beck ♛ 1884.


431

Eisenach, ⊙ Sachsen-Weimar-E., am ≈ Hörsel, 19625 Ew. E. LG. AG. Schloß, Gymnasium, Forstakademie, Seminar, Lutherhaus. (Wappen Fig. 431.) Dabei die Wartburg (s. d.).

Eisenacher Konferenz (✝), v. Abgeordneten der obersten Behörden deutscher u. österr. Landeskirchen alle 2 Jahre besuchte Versamlg zur Förderung einheitl. Entwickelung.

Eisenacher Konvention, 1853 getroffenes Abkomen für Verpflegung u. Beerdigung erkrankter bezw. gestorbener Staatsangehöriger deutscher u. österr. Staaten.

Eisenalaun (Bergbutter), schwefelsaures Eisenoxyd mit schwefelsaurem Kali od. Amoniak; in der Färberei benutzt.

Eisenantimonerz s. Berthierit.

Eisenbach, Dorf bayr. Rheinpfalz, 120 Ew. E. Nahebei schwache Steinkohlenflöze.

Eisenbahnabrechnungsstelle, Berlin seit 1883, zur Feststellg der gegenseitigen Guthaben der einzelnen Bahnverwaltungen.

Eisenbahnamt, Behörde zur Handhabg des Eisenbahngesetzwesens, vgl. Reichseisenbahnamt.

Eisenbahnbetriebsamt, Unteramt der Eisenbahndirektion; für laufende Betriebsverwaltungsgeschäfte.

Eisenbahnen, Fahrbahnen aus zwei parallelen Eisenschienen (Geleise), worauf sich Wagen mit bes. eingerichteten, mit Spurkränzen versehenen Rädern bewegen. Zuerst um 1770 in Gruben Englands durch Menschen, später durch Pferde (auch jetzt noch in Städten als Pferdebahnen) betrieben, dañ durch Seile u. Ketten v. einer feststehenden Dampfmaschine aus. Die erste brauchbare bewegliche Lokomotive v. Stephenson. Bei großen Steigungen zwischen den Schienen eine Zahnstange, in die das Antriebsrad der Lokomotive eingreift. Die Entfernung der einzelnen Schienen ist bei den normalspurigen gleich 1,435 m (Hauptbahnen), bei den Sekundär-Bahnen 1 od. 0,75 m. In Deutschland größte zulässige **Fahrgeschwindigkeit** bei 1 : 200 Steigung u. Kurvenradien nicht unter 1000 m für Personenzüge 75 km pro Stunde (1250 m pro Minute), 45 km für Güterzüge (750 m pro Minute), Schnellzüge bis 90 km. Die Züge fahren mit Stationenentfernung von einander (s. Blockstation), zur Verständigg zw. den Stationen dient der elektrische u. optische Telegraph. Sonst werden auch noch akustische Signale angewendet. Die erste **E.** für den öffentlichen Verkehr 1825 zwischen Stockton u. Darlington (mit Pferdebetrieb), die erste mit Stephensonschen Lokomotiven (1829) zwischen Manchester u. Liverpool. In Deutschland die erste (1835) zwischen Nürnberg u. Fürth, 1838 Wien-Agram u. Berlin-Potsdam. Das Eisenbahnnetz der Erde betrug Ende 1885: 487589 km (für 1887: 547734) und verteilt sich dasselbe wie aus nebenstehender Tabelle ersichtlich. Das Anlagekapital der **E.** der Erde beträgt c. 105231760532 ℳ, wovon 58273307324 ℳ auf Europa komen. Vgl. v. Weber 1885; Geistbeck „Weltverkehr" 1887.

Eisenbahnregiment, deutsche militärisch-technische Truppe, die im Bau u. Zerstörung v. Eisenbahnen, Tuñels, Telegraphen 2c. ausgebildet wird. Leitet den Betrieb der v. Berlin nach der Cuñersdorfer Schießbahn führenden Militäreisenbahn (4,5 km), untersteht dem Chef des Generalstabs der Armee. Durch Kabinettsordre vom 19/5 1871 als Eisenbahnbataillon ins Leben gerufen, durch solche vom 30/12 1875 zum **E.** erweitert.

Eisenbahn-Truppen, zur Herstellg, Zerstörung u. Betrieb v. Eisenbahnen im Kriege, jetzt in allen Armeen.

Eisenbahnverwaltungen, Verein deutscher, 10/11 1846 in Berlin gegründeter Verein zur Wahrung der gemeinsamen Interessen, umfaßt außer sämtl. deutschen u. österr.-ungar.

Eisenbahnnetz 1885. Länder	km	Eisenbahnen auf 100 qkm	Eisenbahnen auf 10000 Ew.	Zunahme in 5 Jahren %
Deutschland:				
Preußen	22342	6,4	8,2	11,4
Bayern	5142	6,8	9,7	5,5
Sachsen	2232	14,9	7,5	9,1
Württemberg	1560	8,0	7,9	7,7
Baden	1331	8,8	8,5	1,4
Elsaß-Lothringen	1361	9,4	8,7	11,4
Übrige dtsche Staaten	3567	6,8	7,8	7,6
Ganz Deutschland	37535	6,9	8,3	9,6
Österreich-Ungarn	22613	3,6	5,9	19,7
Großbrit. u. Irland	30843	9,7	8,7	5,4
Frankreich	32491	6,1	8,6	17,6
Rußland u. Fiñland	26483	0,5	3,2	10,8
Italien	10354	3,5	3,6	16,4
Belgien	4410	15,0	8,0	5,5
Niederlande u. Luxemburg	2800	7,9	6,6	18,6
Schweiz	2797	6,8	9,8	6,8
Spanien	9185	1,8	5,5	17,8
Portugal	1529	1,7	3,7	25,4
Dänemark	1942	5,1	9,9	19,9
Norwegen	1562	0,5	8,2	40,1
Schweden	6892	1,5	15,1	11,6
Serbien	244	—	—	—
Rumänien	1660	1,3	3,1	16,1
Griechenland	323	—	—	2836,4
Europ. Türkei, Bulgarien, Rumelien 2c.	1765	—	—	7,9
Ganz Europa	195428	—	—	13,0
Ver. St. v. Amerika	207508	2,2	39,9	27,2
Britisch-NAmerika	17300	0,2	38,2	44,2
Mexiko	5900	0,3	5,9	136,0
Zentral-Amerika, Antillen, Kolumbien u. Venezuela	2250	—	—	24,0
Brasilien	7062	0,1	6,4	81,1
Argentinische Republik	4500	0,2	17,7	80,0
Paraguay	72	—	2,4	—
Uruguay	500	0,3	11,4	16,3
Chile	2100	0,4	9,6	16,7
Peru	2600	0,2	8,7	—
Bolivia	70	—	0,3	25,0
Ecuador	70	—	0,7	16,7
Ganz Amerika	249932	—	—	30,96
Britisch-Indien	19308	0,5	0,8	22,2
Ceylon	289	—	—	44,5
Kleinasien	372	—	—	—
Russ. transkasp. Gebiet	500	—	—	—
Niederländ.-Indien	1150	—	—	91,7
Japan	559	0,1	0,1	365,8
Ganz Asien	22178	—	—	29,7
Ägypten	1500	0,1	2,7	—
Algier u. Tunis	1950	0,6	5,9	39,3
Kapkolonie	2793	0,5	35,8	99,5
Natal	160	0,3	3,9	33,3
Mauritius, Réunion, Senegalgebiet 2c.	492	—	—	146,0
Ganz Afrika	6895	—	—	49,2
Neuseeland	2600	0,9	53,6	20,9
Victoria	2700	1,2	31,4	41,0
Neusüdwales	3036	0,4	41,0	90,6
SAustralien	1900	0,2	71,0	72,7
Queensland	2300	0,1	101,7	80,9
Tasmania	360	0,5	31,4	30,0
WAustralien	260	—	89,6	80,6
Ganz Australien	13156	—	—	55,6
Gesamtsume	487589			

Bahnen die niederl., luxemb. u. rumän. Hauptbahnen, versch. belgische, die Warschau-Wiener u. Warschau-Bromberger Bahnen; umfaßte Juli 1888 85 Eisenbahnverwaltungen, 69679 km.

Eisenbahn-Zeit, Zeit, auf welche die Fahrpläne der Eisenbahnen bezogen sind; mit mittlerer Orts-Zeit oft stark differierend.

Eisenbart, Joh. Andr., ⚕, * 1661, † 11/11 1727; durch das Lied v. „Doktor Eisenbart" bekañt.

Eisenbaum, s. Stadmannia.

Eisenbeize (Schwarzbeize), in der Färberei gebräuchl. Präparat, erhalten durch Auflösen v. Eisenfeilspänen in Holzessigsäure bei Luftzutritt.

Eisenberg, ① ⊙ Sachsen-Altenburg, Westkr., 6901 Ew. E. AG. Schloß. ② Dorf Ostpreußen, 1077 Ew. ③ Dorf bayr. Rheinpfalz, 1762 Ew. E. ④ Dorf Königr. Sachsen, Krshpt. Dresden, 1410 Ew. Dabei Schloß Moritzburg. ⑤ Dorf Böhmen, 210 Ew. E. Schloß.

Eisenblau, s. Vivianit.

Eisenblüte, Aragonit in zackigen Formen.

Eisenblumen, sublimiertes Eisenchlorid.

Eisenbrod, ⊙ Böhmen, Bez. Semil, am 〰 Iser, 2698 Ew. E.

Eisenburg, ① (ungar. Vas) ungar. Komitat, 5035 qkm, 391576 Ew. Darin ② der Markt ○ **E.** (ungar. Vasvár), 2500 Ew. E.

Eisenchlorid, $Fe^2 Cl^3$, erhalten durch Lösen v. Eisenoxyd in Salzsäure. Gelbe krystallinische Masse, in Wasser, Alkohol u. Äther leicht lösl. ⚕. Mischg v. **E.** u. Salmiak: **Eisensalmiak.**

Eisenchankali ist Blutlaugensalz.

Eisenerde, blaue, Vivianit; grüne s. Hypochlorit.

Eisenerz, ○ Steiermark, 4148 Ew. E. ⚒.

Eisengarn, stark gedrehtes u. mit Stärke appretiertes Baumwollengarn.

Eisengießerei, der Fabrikraum, in welchem das Roheisen in Kupolöfen schichtweise mit Koks u. Flußmitteln geschmolzen wird unter Einblasen der Verbreñungsluft durch einen Ventilator, um durch Kellen od. Pfañen das flüssige Eisen in vorher hergestellte Formen zu gießen. Letztere bei geringer Dicke u. großer Ausdehnung auf offenem Sandbett (**Herdguß**), sonst in Kästen (**Kastenguß**). Eiserne Gußwaren seit dem 15. Jahrh. bekañt. Vgl. Ledebur 1883.

Eisenglanz (Glanzeisenstein), schön krystallisierter Roteisenstein.

Eisenglimmer, Varietät des Roteisensteins in düñschaligen feinschuppigen Aggregaten.

Eisenglimmerschiefer, s. Eisenschiefer.

Eisenhoit, Ant., Kupferstecher u. ausgez. Goldschmied, * 1554 Warburg (Westfalen); Silbergeräte jetzt in Berlin. Vgl. Lessing 1879.

Eisenholz, sehr hartes u. schweres Holz, bes. v. Sideroxylon; zu Werkzeugen u. Walzen.

Eisenhut, ▲ der Steier-Alpen, zwischen Kärnten u. Steiermark, 2440 m h.

Eisenhut (✿), s. Aconitum.

Eisenjodür, $Fe J^2$, entsteht bei vorsichtiger Erwärmung v. Eisenpulver mit Jod. ⚕.

Eisenkali, blausaures, s. v. w. gelbes Blutlaugensalz, s. Ferrocyankali.

Eisenkalkstein, sehr eisenreicher Kalkstein, findet sich neben dem Spateisenstein im Thüringerwald.

Eisenkern, mit Kupferringen überzogener Eisenteil der Granaten.

Eisenkies, s. Schwefelkies.

Eisenkiesel, gelbe od. rote Varietät des Quarzes.

Eisenkobaltkies, s. Speiskobalt.

Eisenkraut, s. Verbena.

Eisenlohr, ① **Wilh.**, ∩, * 1/1 1799 Pforzheim, † 10/7 1872 Karlsruhe. Prof. Vf. Lehrbuch der Physik 11. A. 1876. ② **Jak. Friedr. E.**, △, * 23/11 1805 Lörrach, † 27/2 1854 Karlsruhe.

Vf. „Die Ornamentik" 1849 67 ꝛc. ③ **Aug. E.**, Ägyptolog, * 6/10 1832 Mañheim, 1872 Prof. Heidelberg.

Eisenmenger, ① **Joh. Andr.**, antisemit. /, * 1654 Mañheim, † 20/12 1704. Vf. „Entdecktes Judentum" 1711. ② **Aug. E.**, Monumentm., * 11/2 1830 Wien, Prof. dort. Fresken in Wien.

Eisenmennige, hauptsächlich Eisenoxyd; billige rote Anstrichfarbe.

Eisenmulm, erdig, stark abfärbende zerreibl. bläulichschwarze Varietät des Magneteisensteins.

Eisennickelkies, S, krystallinisch oder in körnigen Aggregaten, gewöhnlich mit Kupferkies gemengt. Enthält Eisen, Schwefel, Nickel. Norwegen.

Eisenniere, s. v. w. Adlersteine.

Eisenocker, erdige Varietät des Roteisensteins (brauner E.) od. des Brauneisensteins (gelber E.), od. unreiner Roteisenstein (roter E.).

Eisenoolith (Eisenrogenstein), oolithisch zusamengesetzter Roteisenstein (roter E. od. Brauneisenstein, brauner E.).

Eisenopal, s. Jaspopal.

Eisenoxyd, Fe^2O^3, im Mineralreiche krystallisiert od. krystallinisch. Erhalten durch Glühen v. Eisenvitriol mit Kochsalz u. Auswaschen des Rückstandes. Als Malerfarbe und zum Polieren.

Eisenoxydhydrat, $Fe^2(OH)^6$, als Niederschlag durch Fällen der Lösg eines Eisenoxydsalzes mit Amoniak erhalten; Gegenmittel bei Arsenvergiftungen.

Eisenpecherz, s. Stilpnosiderit.

Eisenpräparate, verschiedene Zubereitungen u. chemische Verbindungen des als Arzneimittel gegen Bleichsucht verwendeten Eisens, v. denen bes. milch- u. kohlensaures Eisen als leicht verdaulich gelten.

Eisenpulver (✗), reines Eisen, Eisenoxyd od. reduziertes Eisen in Pulverform.

Eisenrahm, zartschuppige, abfärbende, fettig anzufühlende Varietät des Roteisensteins.

Eisenresin, s. Oxalit.

Eisenriemen, krumgebogenes, auf der Schulter zu tragendes Bandeisen, worauf der Bergmañ beim Einfahren sein Werkzeug steckt.

Eisenrogenstein, s. Eisenoolith.

Eisenrose, rosettenförmige Gruppen glänzender tafelförmiger Krystalle des Roteisensteins; am St. Gotthard. (s. d.)

Eisenrot (Engl.-Rot) ist Caput mortuum

Eisensaccharat (Eisenzucker), lösliche Verbindung v. Eisenoxyd, Natron u. Zucker. Pulver v. süßem, zusamenziehendem Geschmack. ✗.

Eisensäuerling, s. Säuerling.

Eisensäure, FeO^3, nur in Verbindg mit Kali, rote, sich leicht zersetzende Lösg.

Eisensalmiak (✗), Salmiak mit Eisenchloridlösg.

Eisensau (Ofensau, Wolf, Büne, ⚒), Massen, die sich beim Beschicken des Hochofens auf dem Grunde desselben festsetzen.

Eisenschiefer (Eisenglimer), Gestein, Übergangsmodifikation des Glimerschiefers, vorherrschend Eisenglimer enthaltend.

Eisenschlacke, Zusatz beim Schmelzprozeß des Eisens im Hochofen. Bei Holzkohlenöfen 120,170 Tle auf 100 Tle Gußeisen; bei Koksöfen: 137/201 Tle auf 100⁰ für weißes Roheisen, dagegen für graues Roheisen 230/280 bei Holzkohlenöfen und 259/298 bei Koksöfen.

Eisenschüssig, Mineralmassen, die durch Eisenoxydhydrat zusamengehalten werden, daher stets gelblich, z. B. Sandstein.

Eisenschwarz, fein zerteiltes Antimon, durch Fällen aus Antimonchloridlösungen mit Zink.

Eisensirup, Lösg v. Eisenzucker, Verbindg v. Zucker mit Eisenhydroxyd; als Farbstoff u. ✗.

Eisenspat (Spateisenstein, Siderit), wichtiges Eisenerz (48 % Eisen) in nierenförmigen oder halbkugeligen Massen, auch in Rhomboëdern; gelbgrau od. gelbbraun, Perlmutterglanz. Steiermark, Kärnten, Harz, England.

Eisenstadt, magyar. Kis-Márton, kgl. Frei⊙ in Ungarn, Komitat Ödenburg, 2972 Ew. E. Schloß, Park, Wallfahrt.

Eisenstein, böhm. Markt○, Bez. Schüttenhofen. 2620 Ew. E.

Eisensteinmark (Teratolith), Mineral v. lavendelblauer Farbe, rötlichweiß geadert.

Eisentinkturen, erregende Mittel von bedeutendem Alkohol- u. geringem Eisengehalt, ausgenomen apfelsaure E.

Eisenvitriol (schwefelsaures Eisenoxydul), $FeSO^4 + 7$ aq., durch Auflösg v. Eisen in verdüñter warmer Schwefelsäure erhalten. Bläulichgrüne Krystalle, bei 10⁰ in 1,64 Teilen Wasser löslich; Färberei, Tinte, Photographie, ✗ ꝛc.

Eisenwasser, Mineralwasser mit Eisengehalt.

Eisenzeit, nach der Bronzezeit folgende Periode, in der das Eisen zur Herrschaft gelangte.

Eisenzinkspat (edles Galmei), derb, faserig, erdig, weiß-schwärzlich, v. Eisenglanz begleitet, in Nestern des Jurakalkes. Zinkerz mit 52⁰/₀ Zink.

Eisenzucker, s. v. w. Eisensaccharat.

Eiserfeld, Dorf Regbez. Arnsberg, Kr. Siegen, 3214 Ew. E. ⚒. Eisenhütte.

Eiserne Jungfrau, Hinrichtungsmaschine im Mittelalter, hohle, iñen mit Spitzen versehene Gestalt, in die der Delinquent eingeschlossen wurde.

432

Eiserne Krone, ① die Krone des ehemal. lombard. Königreichs, mit welcher seit 6 Jahrh. die lombard. Könige einschließlich Karls des Gr., vieler deutscher Kaiser, Napoleons I. u. zuletzt Ferdinands I. v. Oesterreich (1838) gekrönt wurden. Goldener, mit Edelsteinen besetzter Reif, innen schmales eisernes Band. ② Orden, 1805 v. Napoleon I. gestiftet, 1814 aufgehoben, 1816 v. Franz I. v. Österreich erneuert (Fig. 432).

Eiserne Maske, geheimnisvolle Persönlichkeit, die in Frankreich (1666 Pignerol, 1686 Insel St. Marguérite, seit 1698 Bastille) über 40 Jahre gefangen gehalten wurde u. dabei stets eine schwarze Maske (Eisen od. Samt) trug u. 19/11 1703 †, begraben unter dem Namen Marchiali. Sieben verschiedene Hypothesen über seine Person, die sämtlich unhaltbar; es soll sich lediglich um einen Giftmischer handeln, der 1673 an einer Verschwörung gegen Ludwig XIV teilgenomen. Vgl. Jung 1873, deutsch 1876.

Eiserner Bestand, Vorrat an Proviant, Munition ꝛc. mit der Verpflichtung steter Vollständigkeit u. Kriegstüchtigkeit führt der Soldat im Felde mit für sich selbst auf 3 Tage, Reitpferd meist 1 Tag, Zugpferd 3 Tage.



433

Eisernes Kreuz, preuß. Ehrenzeichen, 10/3 1813 durch Friedrich Wilhelm III. für den Befreiungskrieg gestiftet, 2 Kl. u. 1 Großkreuz, durch König Wilhelm I. 19/7 1870 erneuert (Fig. 433). Schwarzes Band mit weißem Rand, (für Nichtkombattanten umgekehrt).

Eisernes Thor (türk. **Demirkapu**), ① Felsenenge, welche die untere Donau bei Alt-Orsowa zu passieren hat (117 m br.), gefährliche Riffe. ② Paß im Balkan, 1000 m h. ③ Paß im südl. Siebenbürgen, 510 m h. ④ Paß in Daghestan zwischen Kaspisee u. Kaukasus.

Eisern-Viehvertrag, Vertrag, wobei der Gutspächter das Vieh übernimt u. nach der Pachtzeit eine gleiche Zahl derselben Güte zurückläßt.

Eisessig, s. Essigsäure.

Eisfalter, Eisvogel (Limenitis *Fabr.*), Schmetterlingsgattg.

Eisfeld, ⊙ in Sachsen-Meiningen, 3278 Ew. E. AG., Spiel- u. Holzwaren. Otto Ludwig *.

Eisglas, meist farbloses Glas, das an der Oberfläche durch zahlreiche wieder verschmolzene Gänge ein zerklüftetes, eisähnl. Aussehen hat.

Eisgrub (Lednice), mähr. Markt○, (mit Judengem.) 2387 Ew. Fürstl. Liechtensteinsches Schloß, Park.

Eishöhlen, Höhlen, in denen sich durch starke Verdunstung Eis bildet, das auch im Somer bestehen bleibt; auf der Südseite gelegen.

Eisklüfte, s. Frostschäden.

Eisleben, ⊙ preuß. Regbezirk Merseburg, Mansfelder Seekreis, 23175 Ew. E. AG. Gymnasium, Bergschule, ⚒. In E. Luther * u. †. (Wappen Fig. 434.)

434

Eismaschine, s. Eis (künstliches).

Eismeer (Polarmeer), die Nord- u. Südpol unserer Erde umgebenden Wassermassen; man unterscheidet demnach ein **Nördl.** od. **Arktisches E.**, umschlossen v. Asien, Europa u. NAmerika, über 15 Mill. qkm, verbunden mit Atlant. u. Stillem Ozean, u. ein **Südl.** od. **Antarktisches E.**, über 20 Mill. qkm, das mit Atlant., Großem u. Ind. Ozean offene Verbindung hat. Beide E'e enthalten ausgedehnte Inselmassen, die aber noch wenig erforscht. Das Südliche E., weit eisreicher als das Nördliche E. (wegen des Golfstroms). Nördl. bis 4800, südl. bis 900 m tief.

Eismeer, frz. Mer de Glace (spr. -glahß), 9 km l. Gletscher am Montblanc.

Eispapier, mit Bleizuckerkrystallen bedecktes Luxuspapier.

Eispflug, Vorrichtung zur Eiszerteilung.

Eispunkt (Gefrierpunkt), Temperaturgrad, bei dem Eis schmilzt, = 0⁰ C. = 0⁰ R. = + 32⁰ F.

Eisscharbe, s. Kormoran.

Eissprosse, s. Geweih.

Eistage, T. an denen das Thermometer stets unter, **Frost-T** an denen es stets über 0⁰ bleibt.

Eistaucher, s. Seetaucher.

Eisteddfod (kymr.), althergebrachte alljährliche Versamlungen der Barden v. Wales zur Pflege der kymrischen Dichtung.

Eisvogel (Königsfischer, Alcedo ispida *L.*), Art der Klettervögel, blau, unten braunrot, c. 17 cm l., im Winter Strichvogel; der Fischerei schädlich; Gegenstand vieler Mythen.

Eiswolle, langfadige, glänzende Wolle.

Eiszeit (Gletscherzeit), die jüngste geologische Periode der Erdrinde, in welcher ein großer Teil der jetzt bewohnten nördl. Hemisphäre mit Gletschereis bedeckt war. Vgl. Penck 1882 u. 1885.

Eitelberger v. Edelberg, Rud., verdienter Kunstforscher, * 17/4 1817 Olmütz, † 18/4 1885 Wien, Gründer des österr. Museums für Kunst u. In-

dustrie das. Hrsg. der „Quellenschriften zur Kunstgeschichte ɔc." 1871 ff., 18 Bde. ɔc.

Eiter (pus), der Reaktionsstoff des Körpers auf Entzündungsreize, bes. bei Anwesenheit v. Spaltpilzen; besteht aus den den weißen Blutkörperchen ähnl. **E-Zellen**, Zersetzg des **E's** führt zur Bildung der **Jauche**, diese beim Uebergang ins Blut zur **E-Vergiftung** (Pyämie, Septichämie, Geruch u. Farbe hängen v. der Spaltpilzart ab. Höchste Reinlichkeit bei eiternden [Wunden!

Eiterbeule, s. v. w. Absceß.

Eiterblase, s. Pustel.

Eiterharnen (Pyurie) komt meist bei Entzündung der Harnröhre (Tripper) vor.

Eitner, Rob., verdienter ♪ Templin, * 22/10 1832 Breslau, 1868 trat durch ihn die Gesellschaft für Musikforschung ins Leben.

Eiweiß, s. Albumin.

Eiweißharnen, s. Albuminurie.

Eiweißkörper, ① s. v. w. Proteïnkörper, ② die dem Eiweiß am nächsten stehenden Proteïn-[Körper.

Eiweißstoff, s. v. w. Albumin.

Ejakulation (lat.), Ausspritzung, Hervorstoßg v. Worten.

Ejälet, in der Türkei s. v. w. Provinz; mehrere **E's** bilden ein **Wilajet**.

Ejektion (lat.), heftige, gewaltsame Aus-[scheidung.

Ejéktor (lat.), Teil des Hinterladers, der beim Öffnen des Verschlusses die alte Patrone auswirft; verbesserter Extraktor, s. d.

Ejin (spr. edschin), rauhes Bergvolk im W. v. [China.

Ejizieren (lat.), herauswerfen.

Ejoo-Fasern, zu Schnüren, Stricken, Segeln ɔc. verwendete Fasern v. Arenga saccharifĕra.

Ejub ben Schadi, † 1173 Kairo, durch seinen Sohn Saladin Stamvater der ägypt. Dynastie der **Ejubīden**, die 1171/1254 regierten.

Ejub Chan, Sohn Schir Alis v. Afghanistan, Statthalter v. Herat, band nach der Thronentsetzung seines Bruders Jakub Chan mehrmals mit den Engländern an, war auch anfangs siegreich, wurde aber 22/9 1881 durch den v. den Engländern eingesetzten Emir Abdur-Rahman geschlagen u. flüchtete nach Persien, wo er in Haft gehalten wurde, aber 21/6 1887 entkam, sich jedoch im Nov. 1887 der indischen Regierung stellte.

Ejurieren (lat.), abschwören. [Jahres.

Ejúsdem anni (lat.), desselben (laufenden)

Ekartee (frz.), Kartenspiel zu zweien, mit Pikettkarten. [Reiches; heute Hamädan.

Ekbatăna (a. ⊕), Haupt⊙ des Medischen

Ekblastēsis (grch.), Entwicklg v. Laubsprossen aus der Achsel v. Blumenblättern.

Ekchondrōsis (grch.), Knorpelauswuchs.

Ekchymōse (grch.), kleiner Bluterguß unter die Haut od. die Schleimhäute bei Blutstauung, Skorbut u. a.

Ekel, Gefühl abnormer Muskelbewegungen im Rachen, die als Reflex eines Widerwillens gegen Gesehenes od. Gerochenes auftreten. Künstl. bei der jetzt abgeschafften **E-Kur** hervorgerufen.

Ekenäs (Ekenos), Hafen- u. Handels⊙ in Finland, Prov. Nyland, am Finischen Meerbusen, 1798 Ew. E. K.

Ekhof, Konr., ber. ♁, der eigentl. Begründer der deutschen Schauspielkunst, * 12/8 1720 Hamburg, † 16/6 1778 Gotha als Direktor des Hoftheaters. Vgl. Uhde (Neuer Plutarch Bd. 4).

Ekkehard, mehrere Mönche in St. Gallen. ① **E. I.**, † 973, Vf. des ber. lat. Gedichts „Waltharius" hrsg. v. Peiper 1873, deutsch v. Simrock 2. A. 1857, Scheffel 1855. ② **E. II.**, † 990, schön u. beredt, Lehrer der Herzogin Hadwig v. Schwaben, Held v. Scheffels Roman. ③ **E. IV.**, † 1036, samelte geistl. Gedichte. Vgl. Meyer v. Knonau, „Die E." 1876.

Ekklēsia (grch.), Volksversamlung im alten Athen, worin über Verwaltg, Kultus, inere u. äußere Politik entschieden wurde.

Ekklesiástes (grch.), griech. Name des Buches „Prediger Salomo". [Jesu Sirach.

Ekklesiástikos (grch.), der Name des Buches

Ekkrīsis (grch.), Absonderung, Ausscheidung eines Krankheitsstoffes.

Eklairieren (frz.), aufklären, s. Éclaireurs.

Eklampsie (grch.), Schüttelkrämpfe mit Bewußtlosigkeit, besond. bei Schwangeren (Eis auf den Kopf; Chloralhydrat) u. kleinen Kindern (Freisen; Behandlg: Abführmittel, Eis auf Kopf, Klystier) vorkomend. [Aufsehen erregend.

Eklat (frz., spr. eklā), Knall, Lärm; **e'ant**,

Eklektiker, diejenigen, welche sich in ihrer ⁂ an kein bestimtes System halten, sondern nach Neigung aus den verschiedenen Ansichten das angeblich Wahre auswählen (**Eklektizismus**). So Cicero, Philo, Cousin.

Eklipse (grch.), Wegfall, Verschwinden; in der ⁄ für Finsternis gebraucht.

Eklíptik (grch.), Kreis am Firsternhimel, den die Sone bei ihrer scheinbaren jährl. Bewegung beschreibt. Er bildet mit dem Äquator einen Winkel v. 23½°, **Schiefe der E.** genant.

Eklōge (grch., das Ausgewählte), Hirten- u. Schäfergedicht (seit Vergil).

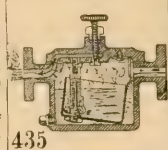
Eklogit, krystallisiertes, feinkörniges Gemenge aus Smaragdit u. Granat mit eingebetteten roten Granatkörnern; zu Denkmälern. Fichtelgebirge, Bacheralpen (Steiermark).

Eknŏmos, ▲ auf der Südküste v. Sizilien, 256 vC. Sieg der Römer über die Karthager.

Eko, s. Lagos. [Amerika.

Ekogmut, Stam der Eskimo in Alaska, N.-

Ekonomiser (engl.), Vorwärmer, in dem das Speisewasser meist durch den Maschinenabdampf vor dem Eintritt in den Kessel erwärmt wird (Fig. 435).


435

Ekossaise (frz.), ursprüngl. schott. Tanz, s. Ecossaise.

Ekphronie (grch.), Sinlosigkeit, Verwirrtheit.

Ekplexie (grch.), Betäubung, Bestürzung.

Ekphyma (grch.), Eiterherd, Vereiterung.

Ekrasieren (frz.), zermalmen. [schießen.

Ekretieren (frz., ⚔), Kam eines Walles ab-

Ekron (a. ⊕), eine der 5 Hauptstädte der Philister; auf seinen Trümern heute das Dorf **Akir**.

Ekstāse (grch.), (krankhafte) Begeisterung, Verzückung. **E'tisch**, so begeistert, verzückt.

Ektasie (grch.), krankhafte Ausdehnung, z. B. des Magens (Gastrektasie), der Bronchien, der Blutgefäße.

Ekthyma (grch.), Hautkrankheit mit tiefen Eiterbeulen auf der Haut. Folge schlechter Ernährung, Hautreizes, konstitutioneller Syphilis.

Ektodérm, s. Keimblätter.

Ektoparasiten (grch.), s. Epizōen.

Ektopie (grch.), Verlagerung nach außen, z. B. der Harnblase bei Mißgeburten.

Ektrōma (grch.), Frühgeburt.

Ektropie (grch.), Ausstülpung inerer Organe an der Körperfläche.

Ektropium (grch.), Auswärtskehrung der Augenlider infolge v. Narbenschrumpfg; durch plastische Operation zu heilen. Vgl. Entropium.

Ektypen, Abdrücke v. geschnittenen Steinen; erhabene Kunstarbeit; **Ektypographie**, Hochdruck (Blindendruck).

Ekwall, Knut, schwed. Genre♂ u. Illustrator Berlin, * 3/4 1843 Säby (Prov. Småland).

Ekzēma (grch.), s. Flechte ⑤.

Elaborāt (lat.), (schriftl.) Ausarbeitung; **E'ionsbuch**, Verzeichnis der selbstangefertigten Medikamente der Apotheker. [tischen Meerbusen.

Eläa (a. ⊕), Hafen⊙ in Mysien, am Eläa-

Eläagnaceen, Ölweidengewächse; enthalten die Gattungen Elaeagnus, Hippophaë.

Elaeágnus (Ölweide, wild. Baum, Oleaster), Eläagnaceen; SEuropa, nun Zierbaum, Früchte eßbar.


436

Elaeïs (echte Ölpalme, Fig. 436), Koryphäen; aus Guinea nach Ost- u. Westindien u. SAmerika verpflanzt. Früchte liefern Palmöl.

Elaeodendron (Ölholz), Frangulineen; eine Art vom Kap liefert das Safranholz.

Eläographie (grch.), Ölmalerei.

Eläolith, ⊕, derb od. in großen krystallinischen Massen, grün. In Syenit eingewachsen in Norwegen u. mit Magneteisenstein bei Helsingfors.

Eläométer, Apparat zur Bestimung des spez. Gew. fetter Öle. [Teil vieler ätherischer Öle.

Eläoptēn, der in der Kälte flüssig bleibende

Eläosacchărum, s. v. w. Ölzucker (s. d.).

Elaïdin bildet sich bei Einwirkg v. salpetriger Säure auf Schmalz u. nicht trocknende Öle. Schmelzpunkt 32/38°. Zur Kerzenfabrikation,

Elaïn, s. v. w. Oleïn. [in der ⚡ ɔc.

Elam (grch. Elymäis, auch Susiane), in der Bibel Landschaft östl. vom unteren Tigris, das heutige Luristan u. Khusistan; bis 645 vC. mächtiges Reich mit eigenartiger Kultur.

Elan (frz., spr. eláng), Anlauf, Ansturm, bes. der begeisterte.

Elaphebolion, Monat im alten Athen (Frühling), in welchem der Artemis zu Ehren ein Fest (Elaphebolia) gefeiert wurde.

Elaphitische Inseln (Hirschinseln), 3 dalmat. Eilande bei Ragusa.

Elaphomȳces *Nees.* (Hirschtrüffel), Pilze; 2 deutsche Arten: **E. granulātus** (Hirschbrunst) u. **E. variegātus**, eßbar.

Elápso termīno (lat.), nach Ablauf der Frist.

Elargieren (frz., spr. elarsch-), ausweiten.

El-Arīsch, ⊙, s. Arisch.

Elasmothērium, Säugetier aus dem Diluvium, bis 5 m l. Mittelform zw. Pferd u. Rhinozeros. Ungarn, Sizilien, Rußland.

Elastiks (engl.), Gumigewebe; auch dehnbare geköperte u. gewalkte Gewebe aus Streichgarn.

Elastin, Grundsubstanz der tierischen elastischen Fasern; liefern keinen Leim beim Kochen mit Wasser.

Elastisch-flüssige Körper, s. v. w. Gase.

Elastizität (Federkraft), die Eigenschaft der Körper, ihre durch Kraft veränderte Form wieder anzunehmen, sobald die Wirkung der Kraft aufhört; ist nur bis zu einer bestimten, bei den verschied. Körpern versch. **E's-Grenze** möglich. Die Verlängerung eines Stabes ɔc. von 1 qmm Quer-

schnitt bei einer Zugkraft v. 1 kg heißt **E's-Koëffizient**. **Elastisch**, federnd, springkräftig. Vgl. Neumañ 1885.

Elastizitätsmesser, s. v. w. Manometer.

Elatēa, Elateia (a.⊜), ⊙ in Phokis, Tempel des Asklepios. Ruinen bei **Lefta.**

Elatēas, ⛰ in Griechenland, 1410 m; im Altertum Kithäron.

Elateriden, s. Schnellkäfer.

Elaterit, elastisches Erdpech, derb, eingesprengt, nierenförmig. Als Überzug. Schwärzl. od. rötlichbraun. Zu Lassledon in Derbyshire auf Bleierzgängen. Newhawen (Coñecticut).

Elaterium, der eingedickte Saft der Eselsgurke. **Elaterin**, der bittere Stoff darin. Abführmittel.

Elath (später Aila, Älana, Elana), im Altertum Hafen⊙ am Älanit. Meerbusen (Meerb. v. Akaba) des Roten Meeres, v. David den Edomitern entrissen.

Elayl, s. v. w. Äthylen.

Elba (lat. Ilva, grch. Äthalia), ital. Insel im Mittelmeer, 222 qkm, 23997 Ew. Gebirgig, mit mildem Klima; ausgezeichnetes Eisenerz. Haupt⊙ Porto Ferrajo. **E.** v. 4/5 1814 bis 26/2 1815 souveränes Fürstentum v. Napoleon I.

Elbassan, ⊙ türk. Albanien, 12000 Ew. Griech. Bischof. Schwefelquellen.

Elbe (lat. Albis, böhm. Labe), einer der Hauptströme v. Norddeutschland, entsteht aus **Elbbach** und Weißwasser, die von der böhm. Seite des Riesengebirges komen und sich bei Spindelmühl vereinigen. Der Elbbach bildet den schönen, 20 m h. **Elbfall** u. durchfließt den lieblichen **Elbgrund**. Die **E.** durchströmt dañ die böhm. Ebene, durchbricht das Elbsandsteingebirge u. tritt unterhalb Meißen in die norddeutsche Tiefebene; mündet bei Cuxhaven in die Nordsee; 1170 km l., wovon 842 km schiffbar. Gebiet: 143327 qkm. Neben⌇e: l.: Moldau, Eger, Mulde u. Saale; r.: Schwarze Elster, Havel, Elde, Alster. Die früheren, äußerst lästigen **Elbzölle**, worunter der von Stade der drückendste, wurden seit 1821 erleichtert, 1870 ganz abgeschafft. Vgl. Bose 1852.

Elbekostelet (Kostelet na Labi), ⊙ böhm. Bez. Karolinenthal, a./Elbe, 2249 Ew.

Elben, Otto, Politiker, * 30/1 1823 Stuttgart, Besitzer u. Leiter des „Schwäb. Merkur" das., 1868/82 Mitglied der württemb. 2. Kañer, 1871 bis 1876 des Reichstages.

Elberfeld, ⊙ in Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, a./Wupper, dicht an Barmen, 113195 Ew. E. RBH. LG. AG. Kgl. Eisenbahndirektion. Bedeutend sind Handel (2 Messen) u. Industrie; zahlr. Textil-Fabriken, Färbereien ꝛc. Bergische Bibelgesellschaft. K. v. Amerika u. Persien. (Wappen Fig. 437.)


437

Elbeteinitz, ⊙ böhm. Bez. Kolin a./Elbe, 2345 Ew. E.

Elbeuf (spr. elböff), ⊙ franz. Dep. Seine Inférieure, an der unteren Seine, 22104 Ew. E. Tuchfabrikation.

Elbeufschwarz (Sedanschwarz), durch Blauholz, Sumach u. Eisenvitriol erzeugtes Schwarz auf mit Indigküpe grundierter Seide u. Wolle. Name v. Elbeuf (Rouen).

Elbing, ① schiffbarer Ab⌇ des Drausensees in Westpreußen, geht nach 18 km ins Frische Haff. ② ⊙ in Westpreußen, Regbez. Danzig, am ⌇ **E.**, 38278 Ew. E. RBH. LG. AG. Gymnasium. Handel, Reederei, großartige Schiffbauanstalt mit Lokomotivfabrik u. a. (Wappen Fig. 438.)

438

Elbingerode, ⊙ im preuß. Regbez. Hildesheim, im Harz, 3185 Ew. E. Eisen⚒.

Elbing-Oberländischer Kanal, 145 km l. Kanalanlage in Ost- u. Westpreußen (1845/60), verbindet die Seen des dortigen Oberlandes mit dem Drausensee in der Niederung, also mit Elbing.

Elbistan, ⊙, s. v. w. Albistan.

Elbogen (Elnbogen), böhm. ⊙ Bez. Falkenau, 3298 Ew. E. Braunkohlen⚒.

Elbrus (Elburus), höchster ▲ im Kaukasus, 5642 m h.

Elbsandsteingebirge (Sächsische Schweiz), Quadersandsteingebirge, das die Elbe bald nach ihrem Eintritt in Sachsen in einem hochromantischen Thal durchbricht. In ihm der Lilienstein (411 m), Königstein (362 m), Bastei (300 m), Gr. Winterberg (555 m) u. H. Schneeberg (724 m).

Elburz, ⛰ im Norden v. Persien, in Demawend, 5642 m h.

Elch, Elentier.

Elche (spr. eltsche), ⊙ span. Prov. Alicante, 19636 Ew. E. Palmenhain.

Elchingen, ① **Ober-E.**, Dorf bayr. Regbez. Schwaben, unweit der Donau, 496 Ew. Ehem. Benediktiner-Reichsabtei. ⚔ 14/10 1805, Sieg Neys, des „Herzogs v. E.", über die Österreicher. Dabei ② **Unter-E.**, Dorf, 670 Ew. E.

Elda, ⊙ span. Prov. Alicante, 4337 Ew. E. Schloß.

Eldagsen, ⊙ preuß. Regbez. Hañover, Kr. Springe, 2496 Ew. E.

Elde, r. schiffbarer Neben⌇ der unteren Elbe in Mecklenburg-Schwerin, 140 km l.

Eldēna, poñ. Dorf bei Greifswald, 666 Ew. Landwirtschafts- u. Obstbaumschule; bis 1876 hier eine landwirtschaftl. Akademie.

Elder, John, ⚙, * 8/3 1824 Glasgow, † 14/9 1869 London. Mitinhaber v. „Randolph Eliot u. Co." Verbesserer der Kompoundmaschine. Vgl. Rankine 1872.

Eldon (spr. alldn), **John Scott, Graf v.**, engl. Staatsmañ, * 4/6 1751 Newcastle, † 13/1 1838 London; 1801/06 u. 1807/27 Lordkanzler.

Eldorādo, nach der Erzählg v. Gefährten Pizarros goldreiche Gegend in Guayana, wohin seit dem 16. Jahrh. viele Abenteurer auszogen, ohne etwas zu finden. Daher **E.** Glücksland.

Eleāsar, ① Sohn u. Nachfolger Aarons, galt als Ahnherr v. 16 der 24 jüd. Priesterklassen. ② **E.**, Bruder des Judas Makkabäus, erstach in der ⚔ bei Bethzacharia 163 vC. einen Elefanten u. fand dabei seinen Tod.

Eleātische Schule, blühte 540/460 in Elea, behauptete, das einige Sein u. Wesen der Dinge sei Gott, die Siñenwelt nur Schein; Xenophanes, Parmenides u. Zeno.

Electi (lat.), Auserwählte.

Electroplate (engl., spr. -pleht), versilbertes Neusilber.

Electrum (Goldsilber), Mineral in würfelförm. od. oktaëdr. ◊en, in dendritischen od. haarförm. Gestalten, in platten Körnern. Dehnbar, geschmeidig. Auch Bernstein.

Elefant (Elĕphas L.), Vielhufer; das größte Landsäugetier (bis 4 m hoch u. bis 4000 kg schwer); nur 2 Arten: **asiatischer** u. **afrikan. E.**, ersterer selten, mehr wild, leicht zähmbar (als Reit-, Zug- u. Lasttier) u. kleiner als der afrikan., v. dem das meiste Elfenbein komt. Das fossile Elfenbein komt v. dem Mamut oder vorweltl. **E.** (E. primigenius), dessen Überreste man im Diluvium v. Asien u. Europa findet. Vgl. Bolau 1887.

Elefant, Papierformat 780 × 624 mm.

Elefanta, Eiland bei Bombay, Felsentempel.

Elefantenapfel, s. Feronia.

Elefantenbai, Bucht mit Hafen an der Kongoküste.

Elefantenfluß (Olifant River), ⌇ in der Kapkolonie, geht zum Atlant. Ozean, 220 km l.

Elefantenlaus, westind. Frucht v. Anacardium, ostind. Frucht v. Semecarpus.

Elefantenorden, ältester, 1462 v. Christian I. gestifteter dän. Orden, 1693 durch Christian V. neugestaltet (Fig. 439).

439

Elefantiăsis (grch.), ① **Elephant. Graecorum**, s. v. w. Aussatz; ② **Elephant. Arabum** (Pachydermie, Mal de Cayenne), chronische Erkrankg des Lymphgefäßsystems mit starker Verdickg der Haut, bes. an den Beinen, Geschlechtsteilen. Behandlung: Druckverbände. Vgl. Esmarch 1885.

Elefantine (Elephantine), heute **Geziret-Assuân**, Nileiland bei Assuân; darauf ⊙ **E.**, Nilmesser; jetzt nur Trümer.

Eleg|ánt (frz.), zierlich, geschmackvoll; als Subst. ein solcher Mensch, auch Stutzer; **E|anz**, geschmackvolle Zierlichkeit.

Elegie (grch.), im klass. Altert. lyr.-episches Gedicht in Distichen; in der neueren deutschen Dichtkunst z. T. didaktisch (Schiller) u. erotisch (Goethe); gewöhnlich auch Klagelied in lyrischer Form.

Eleia, s. Elis.

Elekt|ion (lat.), Wahl; **E|or** (Er)wähler, Kurfürst; **E|orat**, Kurfürstentum, -würde.

Elektoralschaf, zartes schlankes Schaf der spanischen Merinorasse, jetzt durch das Negrettischaf verdrängt.

Elektra, Tochter des Agamemnon u. der Klytemnästra, Schwester des Orestes u. der Iphigenīa, Gemahlin des Pylades, war Orestes bei der Rache gegen Ägisthus u. ihre Mutter behilflich.

Elektriker, einer der sich mit Elektrizität beschäftigt, weñ bes. praktisch: **Elektrotechniker.**

Elektrische Batterie, Zusamenstellg mehrerer Leydner Flaschen, so, daß alle iñeren, andrerseits alle äußeren Belegungen leitend unter sich verbunden sind. Auch galvanische **B.**

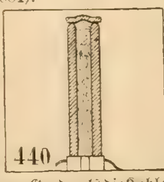
Elektrische Bilder zeigen sich, z. B. als Abbild einer Münze, weñ diese auf einer Glasplatte liegt, welche die mit der Erde leitend verbundene Metallplatte zur Unterlage hat, u. man auf die Münze elektrische Funken schlagen läßt u. danach die Platte behaucht (**e. Hauch-B.**). Bei Entladg gegen mit Jodkalium befeuchtetes Papier entstehen **elektrolytische B.** Vgl. **E.** Staubfiguren.

Elektrische Einheiten, die Grundlage bei elektr. Messungen; sind auf die 3 Grundmaße der Mechanik: Länge, Masse u. Zeiten, zurückgeführt (Zentimeter-Gram-Sekunde, abgekürzt C.G.S.). Die Einheit der elektromotor. **Kraft** heißt **Volt** (10^8 C.G.S.-E.), der elektr. Widerstand **Ohm** (10^9 C.G.S.-E.), die Stromstärke **Ampère** (1/10 C.G.S.-E.), die elektr. Quantität **Coulomb** (1/10 C.G.S.-E.) u. die elektr. Kapazität

Farad ($^{9}_{10}$ C.G.S.-E.). Weñ näml. ein elektrischer Strom einen Kreisbogen, dessen Radius 1 cm l. ist, durchläuft u. auf die im Zentrum des Kreises befindl. Magnetismusmenge 1 die Kraft 1 (Dyn) ausübt, so besitzt er die **Einheit der Stromstärke.** Ein Strom v. der Intensität 1 erzeugt in 1 Sekunde die **Einheit der Elektrizitätsmenge.** Die **Einheit des Widerstandes** eines Leiters wird ausgedrückt durch die Wärmemenge, die v. einem Strome v. der Stärke 1 in 1 Sekunde erzeugt wird. Ist ein Leiter durch die Einheit der Elektrizitätsmenge bis zur Einheit der elektromotorischen Kraft geladen worden, so besitzt er die **Einheit der elektrischen Kapazität.** Die **e. E.** der Praxis repräsentieren demnach: Ohm, 1000 Mill. Widerstandseinheiten; Volt, 100 Mill. Einheiten der elektromotor. Kraft; Coulomb, $^{1}/_{10}$ der Einheit der Elektrizitätsmenge 2c. Unter **legalem Ohm** versteht man den Widerstand, den ein elektrischer Strom in einer $1{,}_{06}$ m langen Quecksilbersäule v. 1 qmm Querschnitt bei 0° zu überwinden hat. Vgl. Lüderitz „Elektr. Maßkunde" 1878, Waltenhofen 1885.

Elektrische Eisenbahn, nach versch. Systemen durch Elektrizität betriebene Eisenbahn. Der von einer stationären dynamoelektrischen Maschine erzeugte Strom wird durch die Schienen auf eine zweite am Wagen befindl. dynamoelektrische Maschine übertragen; letztere überträgt ihre Bewegg auf die Wagenräder. Die mit den Polen der Wagenmaschine in Verbindg stehenden Radkränze sind durch Holz v. den Radachsen isoliert. Erste **e. E.** in Lichterfelde (Berlin) v. W. Siemens erbaut (1881).

Elektrische Fische, Zitteraal, Zitterwels u. Zitterrochen.



Elektrische Kerze, v. Jablochkow angegebenes Verfahren der elektr. Beleuchtg; 2 parallele Kohlenstäbchen sind isoliert (gewöhnl. durch Gips). Der nichtleitende Zwischenstoff schmilzt in dem Grade, als die Kohle durch die Flame verbraucht wird (Fig. 440).

Elektrische Kette, s. v. w. galvanische Batterie.

Elektrische Kondensatoren, Apparate zur Ansamlg der Elektrizität sehr schwacher Elektrizitätsquellen, beruhen auf Bindg der anzusamelnden Elektrizität durch die entgegengesetzte. Leydener Flasche, Franklinsche Tafel.

Elektrische Kraftübertragung, Umwandlung mechan. in elektrische Energie, Fortleitg ders. u. wieder Zurückverwandlg in mechanische. **E. K.** durch dynamoelektrische Maschinen auf Entfernungen unter 50 km mit c. 50% Nutzeffekt. Vgl. Grätz 2. A. 1884.

Elektrische Maschinen, s. v. w. Magnet- [elektr. Maschinen.

Elektrische Maßeinheiten, s. v. w. elektr. Einheiten.

Elektrische Polarisation, s. Polarisation [(galvanische).

Elektrischer Funke, knisternder F., der v. einem Körper, der Elektrizität in genügender Dichte hat, zu einem Leiter überspringt.

Elektrischer Geruch, macht sich bei thätiger Elektrisiermaschine geltend u. rührt v. Ozonbildg [her.

Elektrischer Wind, s. Elektrizität.

Elektrische Säule, s. v. w. galvan. Batterie.

Elektrisches Läutewerk, Glocken, die mit dem Signalgeber u. einer elektr. Batterie durch Drahtleitg verbunden sind. Durch Stromschluß setzt der Signalgeber einen Elektromagneten in Kraft, der einen Hamer zum Anschlagen an die Glocke bringt. In Häusern u. beim Eisenbahnbetrieb. Vgl. Scharnweber „Elektr. Haustelegraphen" 2. A. 1887.

Elektrisches Licht, entsteht bei Berührung u. nachheriger geringer Entfernung der Pole einer starken Batterie, verursacht durch die Erhitzung an der Unterbrechungsstelle sich verflüchtigender Metallteile. Glänzender zeigt sich diese Erscheinung (**Bogenlicht**), weñ die Polenden durch Stäbchen v. harter Gaskohle gebildet sind; der erzeugte Lichtstrom heißt nach seinem Entdecker **Davyscher Flammenbogen** (s. d.). Beim **Glühlicht** (s. u.) od. **Inkandeszenzlicht** entstrahlt das **e. L.** einem durch Elektrizität glühend gemachten Leiter. Die sog. **elektr. Lampen,** bei denen das Bogenlicht zur Anwendg komt, haben einen Regulator, der stets den richtigen Abstand der sich rasch verzehrenden Kohlenstäbe herstellt. Kompliziert ist die hierher gehörige Lampe v. Dubosq, bei welcher der elektr. Strom durch seine Wirkg auf einen Elektromagneten die Annäherung der Kohlenspitzen reguliert, einfacher u. präziser in der Funktion die v. Hefner-Alteneck, bei der das Vorschieben der Kohlen durch das Gewicht der oberen bewirkt wird. Ohne Regulator breñt die sog. **elektrische Kerze** (s. d.) v. Jablochkow, die aus 2 parallelen Kohlenstäben mit einer nicht leitenden Zwischenschicht besteht, die nach Maßgabe der sich verzehrenden Kohlen sich verflüchtigt. Dem Umstande, daß die positive Kohle sich rascher abnutzt, wird durch rasch ihre Richtg wechselnde Ströme (**Wechselströme**) vorgebeugt. Die für größeren Betrieb unerläßliche **Teilung des elektr. Lichtes** (Einschaltung mehrerer Lichtbogen in einen Stromkreis) wurde möglich durch diese Jablochkowsche Kerze, in weit günstigerem Maße aber durch die **Differentiallampe** (s. d.) v. Siemens u. Halske, die nur v. Vorgängen in ihrem eigenen Stromkreise abhängig ist. Die Lampen für das **elektr. Glüh-** od. **Inkandeszenzlicht** haben ebenso verschiedene Konstruktionen. Bei der Edisonschen Lampe wird ein hufeisenförmiger Kohlenfaden, der in eine luftleere Glaskugel eingeschlossen ist, durch den elektrischen Strom weißglühend gemacht. Ähnlich die Lampe von Swan mit schleifenförmigem, Maxim mit M-förmigem, Müller mit spiralförmigem Kohlenfaden. Bei der Glühlampe v. Markus wird ein Kohlenstab durch ein Gewicht an eine drehbare Kohlenscheibe geleitet; an der Berührungsstelle erhitzt sich der Stab. Zur Erzeugung des **e. L.** werden jetzt fast nur noch dynamoelektr. Maschinen verwendet. Vgl. Uhland „Das **e. L.** u. elektr. Beleuchtung" 1883, Hagen 1884.

Elektrische Spannung, der Druck der ruhenden Elektrizität auf ihre isolierende Umgebung. Hängt nicht von der Natur der Metalle u. der Zahl der Berührungspunkte, sondern v. der materiellen Beschaffenheit der Platten ab.

Elektrische Spannungsreihe, Anordnung der Elemente nach ihrer Berührungselektrizität in nachfolgender (**Voltascher**) Reihe, worin jeder voranstehende mit einem nachfolgenden Körper berührt positiv (+), bezw. negativ (—) elektrisch wird:

—		
Sauerstoff	Antimon	Eisen
Schwefel	Kiesel	Zink
Stickstoff	Wasserstoff	Mangan
Chlor	Gold	Aluminium
Brom	Platin	Magnesium
Jod	Quecksilber	Calcium
Phosphor	Silber	Strontium
Arsenik	Kupfer	Baryum
Chrom	Wismut	Natrium
Bor	Ziñ	Kalium
Kohlenstoff	Blei	+

Elektrisches Potential, der mathematische Ausdruck für die mechan. Arbeit, die eine magnetische od. elektr. Kraft leistet. Das **e. P.** ist proportional der elektr. Dichtigkeit u. Spañung. Vgl. Betti „Lehrbuch der Potentialtheorie" 1886.

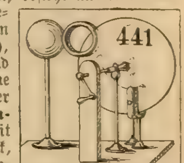
Elektrische Staubfiguren (Lichtenbergsche Figuren) entstehen, weñ man Elektrizität auf eine glatte Harzscheibe entladet und letztere mit Hexenmehl bestreut. Je nach der Elektrizität sind die Figuren verschieden, bei +Elektrizität zeigen sie verästelte Strahlen, bei —E. rundliche Staubflecken.

Elektrische Uhren (Telegraphenuhren), Uhren, deren Gang durch elektr. Leitung von einer Normaluhr bestimt wird, mit der sie also übereinstimen. Das Räderwerk dieser schließt jede M. od. Sek. den Strom, der dadurch die Zeiger aller verbundenen **U.** um 1 Min. od. 1 Sek. vorrückt.

Elektrische Wärmeentwickelung findet statt in Leitern, durch die eine elektr. Entladung od. ein elektr. Strom geht. Sie wächst mit der Stromstärke u. dem Widerstande des Leiters.

Elektrisieren, mit Elektrizität durchdringen; begeistern, beleben.

Elektrisiermaschine, Apparat zur Erzeugg der Reibungselektrizität, besteht aus einem reibenden, einem geriebenen Körper und einem Samler (**Konduktor**), die sämtlich isoliert sind (Fig. 441). Der geriebene Körper besteht aus einer Glasscheibe (**Scheiben-E.**), die gegen 2 mit Amalgam (1 Ziñ, 1 Zink, 2 Quecksilber) überzogene Lederkissen gerieben wird. Die auf dem Glase erregte Elektrizität wird v. dem Konduktor aufgenomen. Die negative Elektrizität des Reibzeugs wird durch eine Kette zu Boden geführt. Um die elektr. Spañung zu erhöhen, dient nach Winter ein auf den Konduktor aufgesetzter gut leitender Ring. Die **Influenz-E'n** übertreffen an Wirkung die gewöhnl. **E'n**; ihre Konstruktion gründet sich auf die bekañten Influenzwirkungen. Die v. Armstrong konstruierte **Hydro-** od. **Dampf-E.** besteht aus einem durch 4 Glasfüße gestützten Röhrenkessel, aus dem Dampf durch enge Röhren gegen einen isolierten Konduktor, der mit Saugspitze u. Samelkugel für die Elektrizität versehen ist, strömt. Der Dampf wird positiv, der Kessel negativ elektrisch.



Elektrizität, der eigentüml. Zustand, den die Körper unter gewissen Bedingungen, durch Reiben, Berührung, Wärme, chem. Prozesse, Magnetismus annehmen u. der sich zunächst durch Anziehg u. darauffolgende Abstoßung leichter Körper äußert. Außer dieser Reibungs-, Berührungs-, galvan. u. thermo-magnetischen **E.** keñt man noch die bei physiolog. Prozessen (tierische **E.**) u. kosmischen Vorgängen (atmosphärische **E.**) zu Tage tretende **E.** Schon im Altertum wurde die **E.** am Bernstein (**Elektron**) wahrgenomen, aber erst 1600 zeigte Gilbert diese Eigenschaft auch an anderen Substanzen: Glas, Schwefel, Harzen 2c. Gewisse Körper, Metalle, Erze, Kohle, viele feste und flüssige Körper 2c. pflanzen die **E.** fort (**Leiter, Konduktoren**), andere, wie Glas, Harze, Wachs, Fette u. a. (**Nichtleiter, Isolatoren**) nicht. Ein v. Nichtleitern umgebener Leiter heißt **isoliert.** Zur Prüfg des elektr. Zustandes eines Körpers dient das **elektr. Pendel,** eine an einem Seidenfaden aufgehängte Holundermarkkugel. Nähert man dieser eine geriebene Glasstange, so wird erstere angezogen u. hierauf wieder abgestoßen u. stößt auch eine zweite ähnliche, ebenfalls durch Glas elektrisierte Ku-

gel ab. Elektrisiert man eine der Kugeln mit Glas, die andere mit Siegellack, so ziehen sie sich an, u. weñ man beide geriebenen Körper auf ein Pendel wirken läßt, so kañ eines die Wirkg des anderen ganz aufheben. Die **E.** des Glases u. Siegellacks zeigt sich also verschieden, man unterscheidet daher Glas- od. **positive** (+) u. Harz- od. **negative** (—) **E.** Zwischen gleichnamig elektr. Körpern findet Abstoßung, zw. ungleichnamigen Anziehung statt. Wird dem Knopf eines Elektroskops (s. d.) eine geriebene Glas- od. Siegellackstange genähert, so äußert sich der Einfluß auf das Goldblättchen bereits in beträchtl. Entfernung. Diese Einwirkung aus der Entfernung heißt **elektr. Verteilung** od. **Influenz.** Gleichen sich ungleichnamige **E'en** v. großer **Spannung** in mehr od. minder großer Entfernung **(Schlagweite)** plötzlich aus, so geschieht dies durch sog. **Entladung** unter Entwicklung v. Licht **(elektr. Funke)**, Wärme u. Schall. Im Gleichgewichtszustand findet sich **E.** stets nur auf der Oberfläche der Körper, sie verbreitet sich gleichmäßig auf Kugeln (hat überall dieselbe **Dichte**), ungleichmäßig auf Körper anderer Gestalt, u. zwar an den hervorragendsten Teilen, bes. Spitzen, am meisten, wo sie leicht ausströmt, was durch Luftbewegg **(elektr. Wind)** fühlbar wird. Die Fortpflanzungsgeschwindigkeit der **E.** in Leitern ist verschieden, scheint aber die des Lichts erreichen zu köñen (300000 km in der Sek.). Vgl. Wiedemañ „Lehre v. der **E.**" 1882/85 4 Bde; Mascart u. Joubert „Lehrbuch" 1886; Hoppe ♕ 1884; „Zeitschrift für angewandte **E**slehre" 1879 ff; „Elektrotechn. Zeitschrift" 1880 ff.

Elektrochemie, Lehre v. der Einwirkg elektr. Ströme auf chem. Verbindungen.

Elektrochemische Theorie, Ansicht, wonach bei jeder elektr. Bethätigg je ein elektropositiver u. ein elektronegativer Bestandteil wirksam ist.

Elektrochemische Zersetzung, s. Elektrolyse.

Elektrochemitypie (grch.), Art der Zinkätzung im galvan. Kupfervitriolbad.

Elektroden (grch.), die Pole einer galvan. Kette: **Anode** positiv, **Kathode** negativ.

Elektrodynamik (grch.), Lehre v. der Einwirkung elektr. Ströme auf einander.

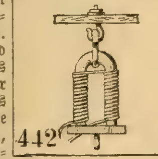
Elektrodynamische Maschinen, s. Dynamoelektrische u. magnetelektrische **M.**

Elektrodynamometer (grch.), Vorrichtg zur Messung der starken Ströme der dynamoelektr. Maschinen.

Elektrographie, galvanopl. Verfahren, erhaben geätzte Zinkplatten für den Buchdruck herzustellen.

Elektrolyse (grch.), Zersetzg chem. Verbindgen **(Elektrolyt)** durch den elektr. Strom. Stattfindend bei allen aus Elektrizität leitenden Körpern bestehenden Lösungen, wobei der elektropositive Bestandteil **(Kation)** am negativen, der elektronegative **(Anion)** am positiven Pol ausgeschieden wird, od. eine Verbindung mit der Polsubstanz eingeht. Angewendet bei der Galvanoplastik, chem. Analyse, Ätzen 2c. Vgl. Jahn 1883.

Elektromagnetismus, die magnet. Wirkg des elektr. Stromes, v. Örstedt u. Ampère entdeckt. Eine Magnetnadel wird durch den Schließungsdraht einer elektr. Batterie abgelenkt, und zwar ist die Richtung des Ausschlages je nach der Richtung des Stromes verschieden. Mehrfache Windungen des Drahtes, um die schwebende Nadel gelegt **(Multiplikator, Galvanometer)**, erhöhen die Ablenkung. Umgibt man einen hufeisenförmig gebogenen Stab von weichem Eisen mit einer zur Isolierung übersponenen Kupferdrahtspirale u. läßt durch den Draht einen elektr. Strom, so wird der Eisenstab während der Stromdauer in einen **Elektromagneten** (Fig. 442) v. bedeutender magnet. Kraft verwandelt. Wird zu zahlreichen Apparaten, bes. in der Telegraphie, zu elektromagnet. Betriebsmaschinen 2c. benutzt.



442

Elektromagnetophon, eiserne Membran, die, durch elektr. Kraft in Schwingungen versetzt, einen sehr lauten Ton vernehmen läßt.

Elektromaschine, s. v. w. Influenz-Elektrisiermaschine; s. Elektrisiermaschine.

Elektrometallurgie (grch.), Gewiñung der Metalle, bes. des Kupfers, durch den elektr. Strom.

Elektrometeore, durch Elektrizität verursachte Erscheinungen im Luftkreis: Gewitter, St. Elmsfeuer, Wasserhose 2c.

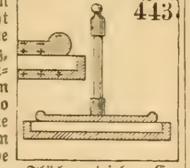
Elektrometer, Instrument zur Messung elektr. Spañung, besteht aus einem Elektroskop (s. d.), bei dem sich die Pendel an einem Gradbogen bewegen.

Elektromotoren (grch.), Körper, die durch gegenseitige Berührung Elektrizität erregen, z. B. Zink u. Kupfer.

Elektromotorische Kraft, die Entstehungsursache beider Elektrizitäten bei Berührung ungleichartiger Stoffe.

Elektron, s. Bernstein.

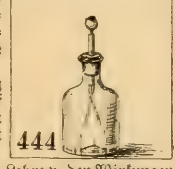
Elektrophor (grch.), ein Harzkuchen (oder Hartkautschukplatte) in einem metallenen Teller, auf den ein Metalldeckel mit isolierender Handhabe aufgesetzt werden kañ (Fig. 443). Peitscht man Kuchen bezw. Platte mit einem Fuchsschwanz, so wird negative Elektrizität erzeugt; setzt man den Deckel isoliert auf, so wird durch Verteilg die positive Elektrizität an seine untere, die negative Elektrizität an seine obere Fläche getrieben. Ersatz der Elektrisiermaschine.



443

Elektropunktur, s. Akupunktur.

Elektroskop (grch.), Instrument zum Nachweis geringer elektr. Spañung, besteht aus einem am oberen Ende mit Metallkugel versehenen Metallstäbchen, das am unteren Ende 2 sich deckende Goldschaumstreifen trägt, deren Bewegung zeigt, ob ein dem Knopf genäherter Körper sich im elektr. Zustande befindet (Fig. 444).



444

Elektrostatik (grch.), Lehre v. den Wirkungen u. Wirkungsgesetzen der ruhenden Elektrizität.

Elektrotechnik (grch.), behandelt alle techn. Verwendungen der Elektrizität: Telegraphie, Telephonie, Kraftübertragung, Wärmeerzeugg, elektr. Beleuchtung 2c. Vgl. Ferrini „Technologie der Elektrizität u. des Magnetismus" 1878; „Elektrotechn. Bibliothek" 1882 ff., Frölich „Handbuch" 2. A. 1887.

Elektrotherapie (grch.), Anwendg des elektr. Stromes zu Heilzwecken bei Erkrankungen des Nervensystems (Nervenschmerzen, Lähmungen, Krämpfe), der Muskeln, Gelenke 2c. Nur v. darin erfahrenen Ärzten anzuwenden. Vgl. Lehrbuch v. Erb 2. A. 1886, Meyer 1882.

Elektrotonus (grch., Spañung), der veränderte Zustand eines Nervs, der v. einem elektr. Strom durchflossen wird, u. zwar **An-E.**, erniedrigte Erregbarkeit, am positiven, **Kat-E.**, erhöhte Erregbarkeit, am negativen Pol.

Elektrotypie (grch.), Herstellung v. Reliefkopien v. Holzschnitten 2c. auf galvanoplast. Wege für den Buchdruck.

Elementar (lat.), zu den Elementen gehörig, grundstofflich, ureinfach, anfänglich.

Elementarbewegungen (⚔), einfachste Bewegungen, auf denen Marsch, Wendungen 2c. der Truppe beruhen.

Elementarorgane, im engeren Sinne die tier. u. pflanzl. Zellen, im weiteren daraus bestehende einfache Bildungen.

Elementarunterricht, die unterste Stufe des Volksunterrichts.

Elemente (lat.), Grundstoffe, die chemisch noch nicht zerlegten Stoffe, welche die Grundlage sämtl. chemischer Verbindungen bilden. Bekañt sind bis jetzt 67 **E.**, unterschieden in Metalle (leichte u. schwere) u. Nichtmetalle. Bei den Alten nur 4 **E.** (Erde, Wasser, Feuer, Luft), unter verschied. Vorstellungen angenomen. S. Zusamenstellung der Elemente Sp. 910.

Elemente der Bahn eines Himelskörpers sind die Zahlenwerte derjenigen Größen, durch welche die Lage seiner Bahn im Weltenraum u. seine Bewegung in derselben bestimt sind.

Elemente der ♮, entweder die Grundlehren od. die zu einem Lehrgebäude gehörigen Begriffe u. Sätze. Elemente des Euklid.

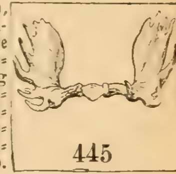
Elementenpaare, aus je 2 Teilen bestehende mechan. Vorrichtungen, die nur eine einzige Bewegung machen.

Elementstein, s. Opal.

Elemibaum, s. Icica.

Elemiharz, terpentinartige Harze (besond. Manila-**E.**), v. tropischen Bäumen in ♯ u. ⊖.

Elen (Elentiere, Elch, Moshirsch, Alces palmatus *Gray*), größte Hirschart; Schaufelgehörn (Fig. 445) bis 20 kg schwer; in moraſt. Wäldern in Rußland, Skandinavien, N-Asien u. N-Amerika; früher Deutschland. Vgl. Brandt 1870.



445

Elena, bulgar. ⊙, 3500 Ew. ⚔ 4/12 1877, Sieg Fuad Paschas über den russ. General Dellingshausen.

Elenchus (grch.), ① Beweisgrund; ② Beweis; ③ Widerlegg durch Beweis.

Elettaria cardamomum *White*, Zingiberaceen; Malabar heimisch, im übrigen Ostindien kultiviert; liefert die echten od. kleinen Cardamomen des Handels; ♯; auch Gewürz (Fig. 446).



446

Eleusine Tocussa (Tocussa, Dagussa), Gramineen; in Abessinien als Getreide angebaut. **E. coracana u. indica**, Kamgras, Ostind. ebenso.

Eleusis (a. ⊖), ⊙ in Attika, am **Golf v. E.**; Tempel der Demeter u. Persephone, **Eleusinische Mysterien. E.** heute Dorf **Levsina.** Vgl. Haggenmacher 1880.

Eleuthera̅ta, s. Käfer.

Eleutheria (grch.), Freiheit.

Eleutheropetalen, s. v. w. Choripetalen.

Eleutheropolis (a. ⊖), ⊙ südl. v. Palästina.

Elevation (lat.), ① Erhebung, Erhöhung; ② (✓) Höhe eines Sterns über dem Horizont; ③ (✝) Erhebg der Hostie in der Messe zur Anbetg derselben; ④ (△) Aufriß eines Gebäudes.

Element	Symbol des Atoms u. Wertigkeitskoëffizient		Atomgewicht
Wasserstoff (Normalelement)	H		1
Aluminium	Al	III, VI	27,04
Antimon	Sb	III, V	119,6
Arsen	As	III, V	74,9
Baryum	Ba	II	136,86
Beryllium	Be	II od. III	9,08
Blei	Pb	II. IV	206,39
Bor	B	III, V	10,9
Brom	Br	I, III, V, VII	79,76
Cadmium	Cd	II	111,7
Cäsium	Cs	I	132,7
Calcium	Ca	II	39,91
Cer	Ce	II, VI	114,2
Chlor	Cl	I. III. V, VII	35,37
Chrom	Cr	IV, VI	52,45
Didym	Di	IV	145
Eisen	Fe	II, IV, VI	55,88
Erbium	E	II	166
Fluor	Fl	I	19,06
Gallium	Ga	IV	69,9
Germanium	Ge	–	72,32
Gold	Au	I. III	196,2
Indium	In	III	113,4
Iridium	Ir	II, IV, VI	192,5
Jod	J	I, III, V, VI	126,54
Kalium	K	I	39,03
Kobalt	Co	II. IV	58,06
Kohlenstoff	C	IV, II	11,97
Kupfer	Cu	II	63,18
Lanthan	La	IV	138,5
Lithium	Li	I	27,01
Magnesium	Mg	II	23,94
Mangan	Mn	II. IV, VI, VII	54,8
Molybdän	Mo	VI	95,9
Natrium	Na	I	22,993
Nickel	Ni	II. IV	58,6
Niobium	Nb	V	93,7
Osmium	Os	II. IV. VI, VIII	195
Palladium	Pd	II, IV, VI	106,2
Phosphor	P	III, V	30,96
Platin	Pt	II. IV, VI	194,867
Quecksilber	Hg	II	200,171
Rhodium	Rh	II, IV, VI	104,1
Rubidium	Rb	I	85,2
Ruthenium	Ru	II, IV, VI, VIII	103,5
Sauerstoff	O	II	15,96
Scandium	Si	–	43,97
Schwefel	S	II, IV, VI	31,98
Selen	Se	II, IV, VI	78,87
Silber	Ag	I	107,66
Silicium	Si	IV	28,0
Stickstoff	N	III, V	14,01
Strontium	Sr	II	87,3
Tantal	Ta	V	182
Tellur	Te	II, IV, VI	127,7
Thallium	Tl	I, III	203,7
Thorium	Th	IV	231,96
Titan	Ti	IV	50,25
Uran	U	VI, IV	239,8
Vanadin	V	III, V	51,1
Wasserstoff	H	I	1,00
Wismut	Bi	III, V	207,5
Wolfram	W	IV	183,6
Ytterbium	Yt	–	172,6
Yttrium	Y	II	89,6
Zink	Zn	II	64,88
Zinn	Sn	IV	117,35
Zirkonium	Zr	IV	90,4

Elevationsschuß, Schuß, bei dem die Seelenachse des Feuerrohrs erhoben ist.

Elevations-Winkel, der von der Seelenachse eines Geschützes mit der Horizontalen gebildete **W.**

Elevātor (lat.), mit Fördergefäßen besetzte Kette od. Riemen ohne Ende, die, in Bewegung gesetzt, zum Heben v. Material, Mehl, Getreide ꝛc. dient; auch das dazu gehörige Gebäude (Getreidespeicher ꝛc. in Häfen).

Élève (frz., spr. elähw'), Zögling.

Elexenholz, Holz der Traubenkirsche.

Elf (schwed.), s. v. w. Fluß.

Elfen (Elben, deutsche ♂), kleine, halbgöttl. Wesen, Zwerge, später in weiße (Licht-) u. schwarze (Nacht-) **E.** unterschieden; im allg. v. neckischer Sinnesart; aber auch feindl. dem Menschen.

Elfenbein, die Stoßzähne des männl. Elefanten, auch die Zähne des Walrosses u. Flußpferdes; zu Kunst- u. gewerbl. Gegenständen verarbeitet. Afrika liefert jährl. über 800000 kg.

Elfenbein, künstliches, Gips, Thonerde, Gelatine u. Bindemittel, od. Kautschuk, Chloroform u. phosphors. Kalk oder kohlens. Zinkoxyd.

Elfenbeinküste, vgl. Guinea.

Elfenbeinmasse, mit Wachs ꝛc. inprägnierter Gips zu Büsten ꝛc.

Elfenbeinnüsse (Corossosnüsse, vegetabil. Elfenbein), die Samen der südamerik. Phytelĕphas macrocarpa, einer Pandanacee, deren 13 kg schwere Früchte, von der Größe eines Menschenkopfs, 69 Samen enthalten. Wie Elfenbein verarbeitet.

Elfenbeinpalme, s. Phytelephas.

Elfenbeinpapier, aufeinander geleimtes, mit Leim u. Gips angestrichenes u. abgeschliffenes Papier für Miniaturmalerei.

Elfenbein-Porzellan, altem Elfenbein ähnliches **P.** Das echte aus Worcester.

Elfenbeinschwamm, s. Blätterschwam̄.

Elfenbeinschwarz, unter Luftabschluß geglühtes Elfenbein u. Knochen; Malerfarbe.

Elfenfurchen, Ackerfurchen v. prähistorischen Völkern.

Elfenpfeile, der Römerzeit angehörige Pfeile.

Elfenringe (Elfentanz), s. Hexenringe.

Elferprobe, eine Probe für richtige Addition. Eine beliebige Zahl muß bei der Division mit 11 denselben Rest geben, den man erhält, weñ man die Differenz der Sum̄e der geradstelligen u. ungeradstelligen Ziffern mit 11 dividiert.

Elfkarleby, schwed. Kirchspiel, am Dalelf, 5975 Ew. E. Eisenhütten.

Elfsborg, schwed. Län, 12825 qkm, 282119 Ew., Haupt⊙ Wenersborg.

Elgersburg, Dorf in Sachsen-Gotha 862 Ew. E. ♨. Kaltwasserheilanstalt. Schloß.

Elgĭn, ① schott. Grafschaft (auch **Moray, Murray**), 1395 qkm, 43788 Ew. Haupt⊙ **E.,** 7413 Ew. E. ② ⊙ Illinois, NAmerika, 8787 Ew.

Elgĭn u. Kincardine, ① **Thomas Bruce, Graf v.,** brit. Diplomat, * $^{20}/_{7}$ 1766, † $^{14}/_{11}$ 1841 Paris; 1799/1803 Gesandter in Konstantinopel, brachte v. Athen die Sam̄lg altgriech. Skulpturen mit, die 1816 für 35000 Pfd Sterling für das Brit. Museum angekauft wurden. ② **James Bruce, Graf v. E.,** Sohn v. ①, * $^{20}/_{7}$ 1811, † $^{20}/_{11}$ 1863; 1846/54 Gouv. v. Kanada, das sich unter ihm bedeutend hob, legte 1858 den Konflikt mit China durch den Vertrag v. Tientsin bei, nach dessen Bruch er an die Spitze der engl. Expedition trat, die mit der Einnahme v. Peking u. dem Frieden v. $^{24}/_{10}$ 1860 endete, 1862 Vizekönig v. Indien. Vgl. „Lettres and journals" 2. A. 1873.

El Hasa (El Achsa), türk. Küstenland in O.-Arabien, am Pers. Golf; Hauptort **Hofuf,** c. 25000 Ew.

Eli, jüd. Hohepriester, 1. Sam. 4, zu Silo, [vor Samuel.

Eliăs, der Thisbiter, Prophet unter Ahab (919/897), welcher gegen die Baalspriester eiferte. Sein Leben reich an Wundern.

Elias (spr. ileias) **Ney,** engl. Reisender, 1868 in China, 1872 in der Wüste Gobi, 1874 in Bhamo, 1879 in Ostturkistan u. Jarkand.

Eliasberg, ① **Mount St. Elias,** vulkan. ▲ auf der Scheide zw. Alaska u. Brit. NAmerika, 5950 m h. ② **Hagios Ilias,** ▲ in der griech. Landschaft Lakonia, 2407 m h.

Eliasfeuer, s. v. w. Elmsfeuer.

Elidieren (lat.), auslassen, s. Elision.

Elie de Beaumont (spr. eli dö bomong), **Jean Bapt.,** Geolog, * $^{25}/_{9}$ 1798 Canon (Calvados), † $^{22}/_{9}$ 1874 das. Prof. am Collége de France u. Ingenieur en chef der Bergwerke. Verdient um die geolog. Erforschg der franz. Gebirgssysteme u. a. Gab „Carte géolog. de France" 1855 heraus.

Elienmarkt (magyar. **Illye**), siebenbürgischer [Markt○, 1974 Ew. E.

Eliēser (hebr. Gotthelf), Knecht Abrahams.

Eligĭus, Bischof v. Noyon, Heiliger, * c. 588 Chatelat bei Limoges, Apostel v. Seeland u. Brabant, † $^{1}/_{12}$ 659 Noyon.

Elimination (lat.), Verfahren, zwei od. mehr Gleichungen so zu verbinden, daß eine Unbekañte ausgeschieden wird.

Elio, ① **Francesco Javier,** span. Generalkapitän, * $^{4}/_{3}$ 1767, befehligte 1812/14 die Armee v. Murcia, wurde Gouverneur v. Valencia, wo er sich äußerst verhaßt machte, nach Ausbruch der Revolution $^{11}/_{9}$ 1822 erdrosselt. ② **Don Joaquin E.,** bed. Karlistengeneral, Sohn v. ①, * 1803 Navarra, focht bes. 1833/39 u. 1873/74, ging mit Don Carlos nach Frankreich.

Eliot, ① **John,** engl. Politiker, * $^{20}/_{4}$ 1590, seit 1628 als Oppositionsmitglied des Parlaments im Tower gefangen, † $^{27}/_{11}$ 1632 dort. ② **Edward E.,** * $^{8}/_{7}$ 1727, 1784 Peer, † $^{28}/_{2}$ 1804. ③ **Edward Granville, Lord E.,** bed. engl. Staatsmañ, * $^{29}/_{8}$ 1798, † $^{7}/_{10}$ 1877, 1820/30 Lord der Schatzkam̄er, 1834 Unterstaatssekretär des Auswärtigen, 1841 Generalsekretär für Irland, 1845 Mitglied des Oberhauses u. Generalpostmeister, 1853/55 Lordlieutenant v. Irland, 1857/66 Lordsteward des kgl. Hofes. ④ **George E.,** Pseudonym der ber. engl. Roman/in **Mary-Ann Evans,** * $^{22}/_{11}$ 1819 Warwickshire, † $^{22}/_{12}$ 1880. Sämtl. Romane („Adam Bede", „Middlemarch", „Silas Marner", „Romola", „Daniel Deronda" ꝛc.) deutsch. Biogr. v. Conrad. ⑤ **William Gordon Cornwallis E.,** Sohn v. ③, * $^{14}/_{12}$ 1829, † $^{19}/_{3}$ 1881, seit 1870 als Lord **E.** im Oberhaus, seit 1877 Graf v. St. Germans.

Elis (Eleia), Küstenlandschaft im W. v. Peloponnes, am Ionischen Meer; berühmt durch den Kultus des Olympischen Zeus u. der Olympischen Spiele. Heute mit Achaja eine griech. Nomarchie.

Elīsa, israel. Prophet, Schüler u. Nachfolger des Elias, 896/856, Ratgeber des Königs Joram.

Elisabeth, ① **die Heilige, Landgräfin v. Thüringen,** * 1207 Preßburg, Tochter des Königs Andreas II. v. Ungarn; auf der Wartburg erzogen, 1221 mit dem Landgrafen Ludwig vermählt; 1227 Witwe u. durch ihren Schwager Heinrich Raspe vertrieben, † $^{19}/_{11}$ 1231 Marburg, wo 1235/83 über ihrem Grabe die St. **E.**-kirche (Dom) gebaut wurde; 1235 heilig gesprochen. Stam̄mutter des hess. Fürstenhauses. Biogr. Montalembert, deutsch 1880. ② **E., Kurfürstin v. Brandenburg,** * 1485, seit 1502 mit dem Kurfürsten Joachim I. vermählt, Protestantin,

weshalb in Uneinigkeit mit ihrem Gemahl, † $^{10}/_{6}$ 1555 Berlin. ③ **E. Charlotte, Kurfürstin v. Brandenburg,** Mutter des Großen Kurfürsten, * 1597, seit 1616 mit dem späteren Kurfürsten Georg Wilhelm vermählt, † $^{26}/_{4}$ 1660 Crossen. ④ **E., Königin v. England,** Tochter Heinrichs VIII. u. der Anna Boleyn, * $^{7}/_{9}$ 1533, trat 1558 die Regierung an, führte die Reformation in ganz England ein, beendete 1559 den Krieg mit Frankreich, 1588 den mit Spanien u. brachte England durch eine Politik des Friedens u. der Sparsamkeit zu hoher materieller Blüte. Sie hielt Maria Stuart (s.d.) 19 Jahre in Gefangenschaft u. ließ sie 1587 hinrichten; † $^{24}/_{3}$ 1603. Vgl. Ranke „Geschichte Englands" 1. Bd.; Froude 1881, 6 Bde. ⑤ **E. Charlotte, Herzogin v. Orléans,** * $^{27}/_{5}$ 1652 Heidelberg, 1671 mit Philipp I. Herzog v. Orléans, Bruder Ludwigs XIV., vermählt, behauptete am franz. Hof ihr deutsches Wesen, das sich auch in ihren originellen Briefen, (hrsg. v. Holland 1867/82 VII, in Auswahl v. Ranke 1870) ausspricht; † $^{8}/_{12}$ 1722 St. Cloud. Auf sie gründete Ludwig XIV. seine Ansprüche auf das Allod ihres Vaters, des † Kurfürsten Karl Ludwig v. der Pfalz, welche den sogen. Orléansschen Krieg 1688/93 u. die Verheerung der Pfalz veranlaßten. Vgl. Kugler 1877. ⑥ **E. Charlotte. Mademois. de Chartres,** Tochter v. ⑤, * $^{13}/_{9}$ 1676, Gemahlin des Herzogs Leopold v. Lothringen, Mutter des nachmaligen Kaisers Franz I., seit 1729 Witwe, mehrmals Regentin, † $^{24}/_{12}$ 1744. ⑦ **E. Philippine Marie Hélène,** gewöhnlich **Madame E.,** Schwester Ludwigs XVI., * $^{3}/_{5}$ 1764 Versailles, bekannt durch ihre unzertrennliche Anhänglichkeit an ihren Bruder, $^{10}/_{5}$ 1794 guillotiniert. Memoiren, durch Fort-Rion. Biogr. v. de Beauchesne 2 A. 1871. ⑧ **E. Amal. Eugenie, Kaiserin v. Österreich,** * $^{24}/_{12}$ 1837 München, Tochter des Herzogs Maximilian Jos. v. Bayern, seit $^{24}/_{4}$ 1854 Gemahlin des Kaisers Franz Joseph I. ⑨ **E., Kurfürstin v. der Pfalz,** * $^{19}/_{8}$ 1596, Tochter Jakobs I. v. England, seit 1613 Gemahlin des Kurfürsten Friedrich V. v. der Pfalz, lebte nach dessen Tode 1632 in Holland, seit 1661 wieder in England, † $^{13}/_{2}$ 1662 London. Vgl. Miß Benger 1825. (10) **E., Pfalzgräfin bei Rhein,** Tochter v. ⑨, * $^{26}/_{12}$ 1618 Heidelberg, Schülerin des Cartesius, seit 1667 Äbtissin zu Herford, † $^{8}/_{10}$ 1680. (11) **E. Christine, Königin v. Preußen,** geb. Prinzessin v. Braunschweig-Bevern, * $^{8}/_{11}$ 1715 Braunschweig, 1733 mit dem späteren König Friedrich II. (dem Gr.) auf Befehl seines Vaters vermählt, lebte seit 1740 v. ihm getrennt auf Schloß Schönhausen bei Berlin, † $^{13}/_{1}$ 1797. Vgl. Hahnke 1848. (12) **E., Luise, Königin v. Preußen,** * $^{13}/_{11}$ 1801, Tochter des Königs Maximilian I. v. Bayern, vermählt seit 1823 mit dem späteren König Friedrich Wilhelm IV., trat $^{5}/_{5}$ 1830 zur evangel. Kirche über, † $^{14}/_{12}$ 1873 Dresden. Vgl. L. Hesekiel 1881. (13) **E. Pauline Ottilie Luise, Königin v. Rumänien,** * $^{29}/_{12}$ 1843, eine Prinzessin zu Wied, seit 1869 mit dem Fürsten, später König Karl v. Rumänien vermählt, /in unter dem Pseudonym Carmen Sylva („Stürme", „Leidens Erdengang", „Peleschs-Märchen", „Astra" 2c.). Biogr. Kremnitz 1882, v. Stackelberg 4. A. 1886. (14) **E., Kaiserin v. Rußland,** Tochter Peters des Gr., * $^{29}/_{12}$ 1709, erhob sich durch die Palastrevolution gegen die Kaiserin Anna Iwanowna $^{6}/_{12}$ 1741 auf den Thron, beteiligte sich als persönliche Feindin Friedrichs des Gr. am 7jährigen Kriege, bestimmte 1742 ihren Neffen Peter v. Holstein-Gottorp zum Nachfolger, gründete die Universität Moskau, die Akademie der schönen Künste zu Petersburg 2c., † $^{5}/_{1}$ 1762.

Kürschner. ▢.

Elisabethgrad, s. Jelissawetgrad.

Elisabethorden, ① 1750 v. Elisabeth, Witwe Kaiser Karls VI. gestiftet, 1771 v. Maria Theresia als El.-Theresien-Militärorden für 21 verdiente vermögenslose Generale erneuert, in 3 Klassen mit 1000, 800 u. 500 Fl. Pension. ② bayr. Damenorden, 1766 v. der Kurfürstin Elisabeth Auguste gestiftet, 1873 reorganisiert.

Elisabethstadt, siebenbürg. ⊙ Komitat Kleinkokelburg, 2500 Ew. E. Kloster.

Elision (lat.), in der Grammatik Abwerfung eines Vokals am Ende eines Wortes, durch ' bezeichnet.

Elissa, s. Dido.

Elite (frz.), Auswahl, das Auserlesene. **E'truppen,** nach Ersatz u. Ausbildg bevorzugte Truppen.

Elixir (lat.), Extrakt aus vegetabilischen Substanzen mit Zusatz v. äther. Ölen, Salzen 2c.

Elizabeth (spr. ilisebeß), ① Fabrik⊙ in New Jersey, NAmerika, 32119 Ew. E. Gegründet 1685. ② s. Port Elizabeth.

Eljen (ungar., spr. ehl-), Hoch! Vivat!

Elk (Elch), s. Elen.

Elko, ⊙ in Nevada, NAmerika, 4000 Ew. E. ⚒. Universität. E. 1869 gegründet.

El-Kosch, türk. Dorf nördl. v. Mosul, 3000 Ew. Wallfahrtsort.

Ellbogen (Olecrănon), oberes Ende des 1. Vorderarmknochens (ulna), stößt bei voller Armstreckg an den Oberarm an.

Elle, ehemal. Längenmaß für Schnittwaren, sehr abweichend: Preußen $66,_{69}$, Österreich $77,_{92}$, Bayern $83,_{30}$, Sachsen $56,_{64}$, Hannover $58,_{42}$, Württemberg $61,_{42}$, Baden, Hessen-Darmstadt, Schweiz 60, FrankfurtM $54,_{73}$, Hamburg u. Mecklenburg $57,_{31}$, Braunschweig $57,_{06}$ cm 2c. Die Brabanter E. etwas größer.

Eller, s. v. w. Erle.

Ellerbeck, Dorf in Schleswig-Holstein, am Kieler Busen, 3173 Ew. Fischerei, Hafen u. Arsenal der deutschen Ostseeflotte.

Ellesmere, ⊙ engl. Grafsch. Salop, am gleichnam. See u. Kanal, 1875 Ew. E. Gersten- u. Hopfenbau.

Ellesmere (spr. -mihr), **Franc. Egerton. Graf v.,** engl. Kunstmäcen, / u. Staatsmann, * $^{1}/_{1}$ 1800, 1828/30 Obersekretär von Irland, 1846 Peer, legte große Kunstsammlungen an. Sf. „Guide to Northern archaeology" 1848 2c.

Elliceinseln, v. den Missionaren **Lagunen-inseln** genannt, polynesischer Archipel, 440 qkm. 2500 christl. Ew. [Jamestown) 10842 Ew.

Ellicott, ⊙ Staat New York, NAmerika, (mit

Ellilik, türk. Goldmünze $9,_{22}$ ℳ.

Ellingen, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1552 Ew. E. AG. Schloß.

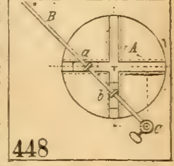
Elliot, ① **John.** der Apostel der Indianer, * 1603, 1631 nach Neu-England, 1646 bei den Indianern, † 1690. ② **George Aug. E.,** engl. ⚔, * 1718, † $^{6}/_{7}$ 1790 Aachen, 1782 Verteidiger v. Gibraltar gegen die Franzosen, deshalb zum Lord Heathfield erhoben. ③ **Sir George E.,** engl. Admiral, * $^{12}/_{8}$ 1784, † $^{24}/_{-}$ 1863 Kensington. ④ **Sir Charles E.,** engl. Vizeadmiral, Vetter v. ③, * 1801, 1836/70 Gouverneur an verschied. Orten, † $^{9}/_{9}$ 1875. ⑤ **Sir Henry Miers E.,** engl. ♕, * 1808, † 1853 Kapstadt. ⑥ **Sir Henry E.,** engl. Diplomat, * 1817, 1867 Botschafter Konstantinopel, 1877/83 Wien.

Elliott, Ebenezer, engl. Volks/, * $^{17}/_{3}$ 1781 Masbrough (Grafsch. York), † $^{1}/_{12}$ 1849. Sf. „Cornlaw-rhymes" (gegen die Brotsteuer), Werke 1876 II. Biogr. Searle 1850.

Ellipse, ① (A) eine geschlossene krumme Linie, die entsteht, wenn man einen Kegel od. Cylinder schief durchschneidet, daher gehört die E. zu den sogen. Kegelschnitten. Sie besitzt ein Zentrum, eine große u. eine kleine Achse u. zwei symmetrisch zum Zentrum auf der großen Achse gelegene Punkte, die Brennpunkte. Verbindet man einen Punkt auf der E. mit den beiden Brennpunkten, so ist die Summe beider Verbindungslinien gleich der großen Achse (Fig. 447). ② E., in der Grammatik „Auslassg" eines selbstverständlichen Redeteils.



Ellipsograph (Ellipsenzirkel), mechan. Vorrichtg zum Zeichnen einer Ellipse (Fig. 448). In den in der Platte A befindl. Nuten bewegen sich zwei durch die Stange BC verbundene Schieber a u. b. Bei dieser Bewegg beschreibt ein in C befestigter Stift eine Ellipse.



Ellipsoid, ein Umdrehungskörper, der durch Rotation einer Ellipse um eine ihrer Achsen entsteht.

Elliptische Funktionen sind Funktionen, die zur Ellipse in einer ähnl. Beziehung stehen wie Sinus u. Kosinus zum Kreis.

Elliptizität, Abplattung der Erde; auch ein echter Bruch, dessen Zähler die Differenz der beiden Achsen einer Ellipse, und dessen Nenner die große Achse ist.

Ellitschpur, vorderind. Distrikt, 2906 qkm, 303953 Ew. — Darin ⊙ E., 27782 Ew.

Ellmenreich, Franziska, Sch, * $^{28}/_{1}$ 1845 Schwerin, seit 1879 mit dem Freih. R. v. Fuchs-Nordhoff verheiratet. Hannover, Hamburg, Leipzig, Dresden, seit 1881 gastierend.

Ellor, s. Elluru. [berühmt durch Höhlentempel.

Ellōra, kleine vorderind. ⊙ bei Daulatabad;

Ellrich, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Nordhausen, am Harz, 3112 Ew. E. AG.

Ellritze (Pfrille, Pfelle, Phoxinus), Cypriniden; 7—14 cm l., v. NItalien an durch ganz Europa verbreitet; in klaren Bächen u. ≈en.

Ellstätter, Mor., bad. Staatsmann, * $^{11}/_{3}$ 1827 Karlsruhe, seit $^{12}/_{2}$ 1868 Finanzminister, 1871 Mitgl. des Bundesrats. [Madras, 25092 Ew.

Elluru (Ellor), vorderind. ⊙, Präsidentschaft

Ellwangen, Haupt⊙ des württ. Jagstkreises, am ≈ Jagst, 4711 Ew. E. LG. AG. Gymnasium. Früher Kloster. Nahebei Schloß u. Wallfahrtskirche. Ehemals Benediktinerabtei, später gefürstete Propstei, 1803 säkularisiert.

Elm, ① Bergrücken in Braunschweig, 327 m h. ② Dorf preuß. Regbez. Stade, 769 Ew. Torf. ③ Dorf preuß. Regbez. Cassel, 910 Ew. E. ④ Dorf im schweizer. Kanton Glarus, 914 Ew. $^{11}/_{9}$ 1881 durch Bergsturz halb vernichtet. Vgl. [Buß 1881.

Elmaly, s. Almaly.

Elmen, Sol≈, zur ⊙ Groß-Salze im preuß. Regbez. Magdeburg gehörig, 70 Ew. E.

Elmina, engl. ⊙ an der Goldküste, im Lande der Fanti, 15000 Ew. Faktoreien, Hafen.

Elmira, ⊙ in New York, NAmerika, 20541 Ew. E.

Elmsfeuer (St. Elias-, St. Helenen-, St. Nikolasfeuer, bei den Alten Kastor u. Pollux),

leuchtendes büschelförmiges Ausströmen angesammelter Influenzelektrizität, zeigt sich zuweilen an der Spitze der Blitzableiter, Masten, Türme rc. bei Gewittern.

Elmshorn, ⊙ in Schlesw.-Holstein, Kr. Pinneberg, 8712 Ew. E. AG.

Elne, ⊙ im franz. Dep. Pyrénées Orientales, 3237 Ew. E. E., das alte Illiberis, zur Zeit der Römer blühend. [Gott.

Eloah, der Starke, Einzahl von **Elohim** =

El Obeïd, Haupt- u. Handels⊙ v. Kordofan, 15/20000 Ew. 5/11 1883 Niederlage der ägypt. Armee durch den Mahdi.

Elodea canadensis, s. Wasserpest.

Elöpatak, siebenbürg. Dorf, ungar. Komitat Háromszék; Eisenquellen. [eines ber. Mannes.

Eloge (frz.), (Elogium), Lobrede der Verdienste

Elokation (lat.), Vermietung.

Elokution (lat.), Vortrag.

El Ole, span. Pantomimentanz.

Elongation (lat.), die größte Abweichg eines schwingenden Pendels v. seinem Ruhepunkt. **E.swinkel**, der W. zwischen den Gesichtslinien mit dem Mittelpunkt eines Planeten u. der Sonne.

Eloquénz (lat.), Beredsamkeit; **eloquént**, beredt.

El Paso del Norte, ⊙ im merikan. Staat Chihuahua, am Rio Grande, 6000 Ew. E. mit Brücke zu dem gegenüberliegenden **El Paso**, Texas, Endpunkt der Süd- u. der Texas-Pacificbahn, Verbindg mit der Bahn Atchison-Topeka-Santa Fé. 736 Ew.

Elpenor, Gefährte des Odysseus, brach auf der Insel der Circe im Rausch den Hals.

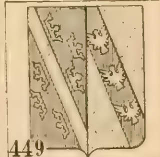
Elpis Meléna, s. Schwarz, Esperance v.

Elpistiker, bei Plutarch diejenigen ∴en, denen das Hoffen Bedingg aller Lebensfreude.

Elritze, s. Ellritze.

Elsa, l. Neben~ vom Arno, 52 km l.

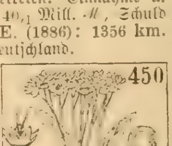
Elsaß, Teil des Deutschen Reichslandes E.-Lothringen, am Rhein u. Wasgenwald, zerfällt in die Regbezirke **Ober-E.**, 3509 qkm, 462549 Ew., 6 Kreise mit der Haupt⊙ Colmar, u. **Unter-E.**, 4779 qkm, 612077 Ew., 8 Kreise mit der Haupt⊙ Straßburg. (Wappen Fig. 449.) ♕: E. gehörte zur Römerzeit zur Provinz Germania superior, ward im 5. Jahrhundert von den Alamannen besetzt, kam 496 an die Franken, bildete 843 einen Teil des Lotharingischen, seit 870 des Deutschen Reiches. Der südliche Teil (Sundgau) war bis zum Westfäl. Frieden 1648 meist im Besitz des Hauses Habsburg, kam dann an Frankreich, das sich 1674-1681 auch des Unterelsasses bemächtigte und seinen Besitz durch den Frieden v. Ryswyk 1697 bestätigt erhielt. Der Frankfurter Friede 10/5 1871 brachte E. wieder ans Deutsche Reich. Vgl. Statist. Handbuch 1885 ff., Rathgeber 2. A. 1882 u. 1886.


449

Elsasser, ① **Friedr. Aug.**, ausgezeichn. Landschaftsmaler, * 24/7 1810 Berlin, † 1/6 1845 Rom; ital. Landschaften. ② **Julius E.**, Bruder v. ①, tücht. Landschaftsmaler, * 1815 Berlin, † 27/12 1859 Rom.

Elsaß-Lothringen, Deutsches Reichsland, seit 10/5 1871 v. Frankreich definitiv an Deutschland abgetreten; besteht aus den Bezirken **Ober- u. Unterelsaß u. Lothringen**, zusammen 14509 qkm, 1564355 Ew., die größtenteils kath., 11/12 franz. redend. ▲e: Vogesen, Lothringer Hügelland. ~e: Rhein, Ill, Mosel, Saar, 6 Kanäle. Reich an Eisen u. Steinkohlen. Erzeugnisse: Baumwolle u. Wollwaren, Chemikalien, Glas, Seidenwaren, Papier, Strohhüte rc. 10 Gymnasien, 3 Pro-, 2 Real-, 4 Realprogymnasien, 1 Gewerbe-, 8 Realschulen, 6 Lehrer-, 3 Lehrerinnen-, 2 Priesterseminare, 1 Universität, 1 Rabbinatsschule. Haupt⊙ Straßburg i. E. Größere ⊙e: Mülhausen, Metz u. Colmar. ⚔en: Straßburg, Metz, Diedenhofen, Bitsch, Neubreisach; Landesfarben: rot, weiß. **E.-L.**, reichsunmittelbares Land, besitzt seit 1/1 1874 die Reichsverfassung; an der Spitze der Regierung ein kaiserl. Statthalter, jetzt Fürst v. Hohenlohe-Schillingsfürst, der mehr Energie zeigt als sein nachsichtiger Vorgänger Manteuffel; ihm zur Seite ein Ministerium, ein Staatsrat (15/19 Mitgl.) und ein 58gliederiger Landesausschuß. **Einteilung:** Oberpräsidium (Straßburg), 3 Bezirke (Unter- u. Oberelsaß, Lothringen). **E.-L.** im Reichstag durch 15 Abgeordnete vertreten. Einnahme u. Ausgabe (1887/1888) je 40,1 Mill. M, Schuld (1886) 26,6 Mill. M. E. (1886): 1356 km. Vgl. die Tabellen bei Deutschland.

Elsebeerbaum, Pirus torminalis *Ehrh.* Rosaceen; Baum bis 15 m h.; Gebirgswälder auf Kalk (Zweig, Blüte u. Frucht Fig. 450).


450

Elsch (Jelschau, magyar. Jolsva, spr. jolschwa), ⊙ im ungarischen Komitat Gömör-Kisch, 2730 Ew. Schloß, ⚌, Eisenhämmer, Obst.

Else, s. Erle.

Elsfleth, oldenburg. ⊙ a. Hunte u. Weser, 2305 Ew. E. AG. Schiffbau, Reederei, Schiffahrtsschule.

Elsner, Joh. Gottfr., ✓, * 14/1 1784 Gottesberg (Schlesien), † 7/6 1869 Waldenburg, ⁄, besond. um Schafzucht verdient.

Elspe, Dorf im preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Olpe, am ~ E., 971 Ew. Dazu **Ober-E.**, 418 Ew.

Elßler, ① **Fanny**, ber. Tänzerin, * 23/6 1810 Wien, † das. 27/11 1884. ② **Therese E.**, Schwester v. ①, Tänzerin, * 5/4 1808, † 19/11 1878 Meran, seit 1850 morganatisch mit dem Prinzen Adalbert v. Preußen vermählt (**Freifrau v. Barnim**).

Elster (Pica *L.*, Atzel, Schalaster, Heister), Rabenvögel. Gemeine E. (Pica caudata *L.*) Europa, Nordasien. 46 cm, diebisch, gelehrig im Sprechen.

Elster, ① **Schwarze E.**, r. Neben~ der Elbe, entspringt bei Elstra im Königreich Sachsen, mündet beim Dorf E. in der Prov. Sachsen, 180 km l. ② **Weiße E.**, r. Neben~ der Saale, kommt vom ▲ in Böhmen, mündet in 2 Armen, E. u. **Luppe**, 195 km l. ③ **E.** (⚌ E.), Dorf im Königreich Sachsen, Kreish. Zwickau, a. Weißen Elster, 1768 Ew. E. ⚌. Vgl. Peters 1881.

Elsterberg, ⊙ Königr. Sachsen, Krsh. Zwickau, a. Weißen Elster, 4052 Ew. E. AG. Burgruine.

Elstergebirge, ▲ zwischen Böhmen u. Sachsen, verbindet Fichtel- u. Sächs. Erz▲, 772 m h.

Elsterwerda, ⊙ im preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Liebenwerda, a. Schwarzen Elster, 2001 Ew. E. AG. Seminar, Töpferei.

Elstra, ⊙ im Königr. Sachsen, Kr. Bautzen, a. Schwarzen Elster, 1591 Ew. Schloß.

Elswick, Vor⊙ v. Newcastle in England, 28000 Ew. Kanonengießerei.

Elten (Squalius *Bon.*), Untergattg des Weißfisches mit 2reihigen Schlundzähnen (2.5—5.2). Hierher Döbel u. Häsling.

Elten, ○ Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, Kreis Rees, unweit vom Rhein, 2355 Ew. E. Seminar. Dazu der **E.-▲** mit reichsunmittelbarem Frauenstift, 1811 aufgehoben.

Elterlein, ⊙ Königr. Sachsen, Kreish. Zwickau, 2090 Ew. ⚒. Klöppelschule. Spitzen.

Eltmann, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a. Main, 1576 Ew. AG. Hopfen, Burgruine.

Elton (spr. elt'n), **James Frederick**, engl. Reisender, * 3/8 1840, machte seit 1868 ausgedehnte Forschungsreisen in S.Afrika, bes. im Gebiete des Limpopo-~. † 13/12 1877 Uhecha in Ugogo.

Elton (Jalton Nor), russ. Salzsee, östl. von der unteren Wolga, 161 qkm. Salzgewinnung.

Eltville (Elfeld, Altavilla), ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Rheingaukreis, a. Rhein, 3340 Ew. E. AG. Obst, Wein. Im 14. u. 15. Jahrh. oft Residenz der Mainzer Erzbischöfe.

Eludieren (lat.), vereiteln, täuschen, umgehen.

Elukubration (lat.), bes. fleißig ausgearbeitete gelehrte Abhandlg.

Elul, der 12. Monat im bürgerlichen, der 6. im Festjahr der Juden, unser September.

Elusion (lat.), Vereitelung, Umgehung.

Elution (lat.), in der Zuckerfabrikation das Mischen der Melasse mit gebranntem Kalk u. Auswaschen mit Spiritus. [Substanzen.

Elutriation (lat.), Schlämmen, Klären erdiger

Eluxation (lat.), Verrenkung.

Eluzidieren (lat.), erläutern; Subst. **E.ation.**

Elv (norw.; schwed. Elf) = Fluß.

Elvas, ⊙ u. ⚔ portug. Prov. Alemtejo, unweit der span. Grenze, 11206 Ew. E. Bischof, Dom.

Elversberg, Landgem. rheinpreuß. Regbez. Trier, Kr. Ottweiler, 3289 Ew. ⚒.

Elwend, pers. ▲stock, 3353 m h.

Ely (spr. ihli), ⊙ engl. Grafsch. Cambridge, a. Ouse, 8172 Ew. E. Bischof, Kathedrale.

Elymaïs (a. ●), asiat. Landschaft, s. Elam.

Elymus *L.* (Haargras), Gramineen; 2 deutsche Arten: **E. europaeus** u. **E. arenarius** (Sand-, Strand-Hafer), zur Befestigg der Dünen.

Elysée, früher **E.-Bourbon**, Palast in Paris, Residenz der franz. Präsidenten; 1805-8 wohnte Murat, 1848-52 Ludw. Bonaparte im E. Dabei die **Elyseischen Felder (Champs Élysées)**, Lustwäldchen u. Vergnügungsort der Pariser.

Elysium (grch.), bei den alten Griechen Aufenthalt der Seligen in der Unterwelt; daher entzückender Aufenthalt. **Elysisch**, wonnig.

Elytron (grch.), die weibl. Scheide.

Elz, ① r. Neben~ des Rheins, kommt vom Schwarzwald, 90 km l. ② r. Neben~ vom Neckar. ③ ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Limburg, 2295 Ew. E. ⚒. [1089 Ew.

Elzach, ⊙ Baden, Kreis Freiburg, am ~ Elz.

Elze, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kreis Gronau, unweit der Leine, 3020 Ew. E. AG. 796-818 Bistum.

Elze, Friedr. Karl, ⁄ ♕, * 22/5 1821 Dessau; schrieb Biogr. v. W. Scott, Byron, Shakespeare.

Elzevir (Elsevier), ① **Ludw.**, Buchhändler, * c. 1540 Löwen, † 4/2 1617 Leyden. ② **Matthias E.**, Sohn u. Geschäftsmitinhaber v. ①, ber. Drucker, * 1564, † 1640. ③ **Bonavent E.**, Bruder v. ②, ber. Drucker, * 1583, † 17/9 1652. ④ **Abrah. E.**, Sohn u. Geschäftsmitinhaber v. ②, ber. Buchdr., * 4/4 1592, † 14/8 1652. ⑤ **Isaak E.**, Bruder u. Geschäftsmitinhaber v. ④, ber. Buchdr., * 11/3 1596, † 8/10 1651. ⑥ **Abrah. E.**, Enkel v. ④, * 4/4 1653, nach seinem Tode 30/9 1712 wurde das Geschäft verkauft. ⑦ **Ludw. E.**, Buchdr., Enkel v. ② * 1604, † 1670. Gründer des neuen, weniger bed. Geschäfts. ⑧ **Dan.**

E., Buchdr., Sohn v. ③, * 1626, † 13/10 1680, Geschäftsteilh. v. ⑦. Vgl. Wilms „Les E." 1880; „Catalogus librorum officinae" 1880.

Elzheimer, Adam, 🖌, * März 1574 Frankfurt M, † 1620 Rom. Landschaften mit histor. Staffage.

E. m., ejusdem mensis, desselben Monats.

Emaceration (lat.), Abmagerung.

Email (frz., spr. emaij), Schmelzglas, Schmalte, Glasarten zum Überziehen v. Metallgegenständen v. leichterer Schmelzbarkeit als das Metall u. geringer Durchsichtigkeit, um die metallische Oberfläche vor der zerstörenden Einwirkg verschiedener Flüssigkeiten zu schützen. E. ist entweder farblos od. gefärbt. Zu ersterem wird ein „**Fritte**" aus reinem Krystallglas mit Zinn- u. Bleioxyd hergestellt, eine fein zerteilte, geschmolzene Mischg, zu der die fein gepulverte Farbe zugesetzt wird. Die Oberflächen müssen metallisch rein, aber rauh sein. Das Einbrennen geschieht in Muffeln. Zu Kochgeschirr ꝛc. Vgl. Macht 1885.

Email, kaltes, Malerei auf Metall, zu der die Farben mit Kopalfirnis angerieben werden.

Emailmalerei (Schmelzmalerei), die Kunst, mittels farbigen Glasflusses zu malen. Zwei Arten: **Émail cloisonné** (Zellenschmelz) auf Metall, wobei der Schmelz nach Maßgabe v. festgelöteten Drahten aufgetragen wird u. **Émail champlevé** (Füllgsschmelz), wobei der Schmelz in Vertiefungen gefüllt wird. Beide Arten wurden schon im hohen Altertum im Orient ausgeübt. Berühmt war im Mittelalter die **Limousiner E.**, bei der auf schwarzem Grunde eine weiße Emailschicht liegt, in welche die Figuren eingraviert sind. Vgl. Bucher „Geschichte der technischen Künste" 1. Bd. 1875.

Émail ombrant (spr. emaij ongbrang), Geschirr mit ungleich tief eingedrückten u. mit durchscheinender Glasurmasse ausgefüllten Mustern.

Emanation (lat.), das Ausfließen, Ausströmen. **E.ssystem**, diejenige Vorstellg, welche die Welt v. Gott durch einen substantiellen Prozeß hervorgehen läßt vermöge einer gewissen physischen Notwendigkeit. **E.stheorie** lehrt das Ausströmen einer feinen Lichtmaterie v. leuchtenden Körpern.

Emanuel I., der Große, 1495 1521 **König v. Portugal**, * 3/5 1469, † 13/12 1521; brachte das Land durch weise Einrichtungen zu hoher Blüte (Portugals Goldenes Zeitalter), unter ihm begann auch das Zeitalter der großen Entdeckungen (Vasco de Gama).

Emanzip|ation (lat.), bei den Römern Freilassung aus der väterlichen Gewalt, dann überhaupt Freilassung, besond. v. Sklaven, Gewährung v. Gleichberechtigung; **e|iert**, v. Frauen mit dem Nebenbegriff des übertrieben Freien.

Emanzipationist, Gegner der Negersklaverei.

Emathia (a. 🌐), makedonische Landschaft.

Emba (Jemba), Zufluß des Kaspischen Meeres im russ. Gouvernement Orenburg, 700 km l.

Embach, ⚓ in Livland, durchfließt den See Wirzjärw u. mündet als **Großer E.** in den Peipussee, 260 km l.

Emballage (spr. angbälahsch), die Packung, in welcher Waren versandt werden.

Embargo (span.), Verhinderung fremder Schiffe am Auslaufen aus den Häfen bei Krieg(sgefahr).

Embarqu|ieren (frz., spr. angbark-), einschiffen, Fracht einnehmen; **E|ement** (spr. -kmang), Einschiffung, Warenladung.

Embarras (frz., spr. angbärä), Verlegenheit, Hindernis; **e.ssieren**, in Verlegenheit setzen, lästig [fallen.

Embarren (russ.), Warengewölbe.

Embaterion (Enoplion, grch.), Kriegslied der Griechen mit Flötenspiel, Art Marsch.

Embauch|eur (frz., spr. angböschör), hinterlistiger Werber, Seelenverkäufer; **e|ieren**, unbe- [fugt, listig werben.

Embelek, s. v. w. Ambelakia.

Embell|ieren (frz., spr. angbe-), verschönern; **E|issement** (spr. -lißmang), Verschönerung.

Emberiza, Vogelgattung, s. Ammer.

Embla (Erle), mit Ask (Esche) in der nord. ⚔ Stammeltern der Menschen. [sinnbildlich.

Emblem (grch.), Sinnbild, Abzeichen; **e|atisch**,

Emblica officinalis (Myrobalanen- od. Amlabaum); Euphorbiaceen; Ostindien, häufig kultiviert; Früchte früher ⚕ u. Gerbmaterial.

Embolie (grch.), Verstopfung der Adern durch im Blute schwimmende feste Teilchen (**Embolus**) besond. bei Klappenfehlern, im Wochenbett. Die Verstopfung größerer Adern lebensgefährlich.

Embolismus (grch.), Einschaltg v. Tagen ꝛc. [in den Kalender.

Embolus (grch.), Zapfen.

Embonpoint (frz., spr. angbongpoäng), (Wohl)beleibtheit.

Embouchure (frz., spr. angbuschühr), das Mundstück beim Blasinstrument, aber auch die Art des Anblasens bei diesem Instrument. Flußmündung. [máng), Verzweigung, Verästelung.

Embranchement (franz., spr. angbrangsch-

Embrass|ement (spr. angbraßmáng), Umarmung; **e|ieren**, umarmen.

Embrun (spr. angbröng), Arrond⊙ im frz. Dep. Oberalpen, am ⚓ Durance, 4481 Ew. E. ⚔. E. das alte Ebrodunum.

Embrunieren (spr. angbrün-), bräunen; (🖌), dunkel halten, nachdunkeln.

Embryo (grch.), im weibl. Zeugungsorgan sich entwickelnde Frucht, vom Ende des 3. Monats meist Fötus genannt. Anfangs kleines Bläschen, gelangt in 40 Wochen zu voller Reife. Lebensfähigkeit beginnt mit der 28. Woche. Siehe auch Keim. [frucht.

Embryoktonie (grch.), Abtötung der Leibes-

Embryologie (grch.), v. K. F. Wolff (1759) begründete Lehre von der Entwicklung des Embryos im Ei. [u. die Allantois (s. d. Art.).

Embryonalhüllen (Eihüllen), das Amnion

Embryosack (grch.), die Zelle der Samenknospe v. Blütenpflanzen, worin das befruchtungsfähige Ei u. aus diesem der Embryo entsteht.

Embuscade (frz., spr. angbüskadd), Hinter- [halt.

Emd (Grumt), Heu des 2. Schnittes.

Emden, ⊙ prß. Reg.-Bez. Aurich, an einem Kanal u. unweit der Ems, 14019 Ew. E. Hafen, Handel, Heringsfischerei, Navigationsschule, Gymnasium, RBSt. AG. K. v. Belgien u. den Niederlanden. (Wappen Fig. 451.)

451

Emele, Wilh., bed. ⚔🖌, * 1830 Buchen in Baden; „⚔ bei Würzburg 1796" (Wien).

Emend|e, Verbesserung; **E|ánda** (lat.), was zu verbessern ist, Berichtigung, Textverbesserung; **E|ation**, Verbesserung; **E|a**, Wergeld; **e|dieren**, berichtigen, verbessern.

Emeraldin, grüne Anilinfarbe (Azurin) aus chlorsaurem Kali u. salzsaurem Anilin.

Emerald-Nickel, s. Nickelsmaragd.

Emergieren (lat.), auftauchen, emporkommen.

Emer|ieren (lat.), ausdienen, sich verdient machen; **e|itiert**, in Ruhestand versetzt.

Emersion (lat.), Auftauchen, Emporkommen. Vgl. Austritt der Gestirne.

Emerson (spr. émersön), **Ralph Waldo**, amerikan. ∴ u. /, * 25/5 1803 Boston, † 27/4 1882 Concord. Ws. Gedichte, Essays ꝛc. Briefwechsel mit Carlyle 1883, Biogr. Cabot 1887.

Emerylith, s. Margarit.

Emesa (a. 🌐), ⊙ in Cölesyrien, am Orontes, mit ber. Tempel des Baal, Geburtsort des Kaisers Heliogabal. Hier schlug 273 nC. Aurelian die Königin Zenobia v. Palmyra; jetzt Höms.

Emetika (grch.), Brechmittel.

Emetin, Stoff der Ipekakuanha-Wurzel. Amorph, farb- u. geruchlos, in Alkohol leicht löst. Brechmittel. [(zugleich) abführend wirken.

Emetokathártika (grch.), Brechmittel, die

Emeute (frz., spr. emöht), Meuterei, Aufruhr.

Emgallo (äthiopisches Warzenschwein, Phacochoerus Pallasii, Sus aethiopicus), Suinen; Südspitze v. Afrika.

Emigranten (lat.), Auswanderer, besond. wegen politischer od. religiöser Bedrückung, so speziell die infolge der franz. Revolution ausgewanderten meist adligen Franzosen, aus denen sich das gegen das eigene Vaterland kämpfende Emigrantenheer bildete. Vgl. Forneron 3. A. 1884 II.

Emilia, ital. Landesteil am Apennin u. Adriat. Meer, 20515 qkm, 2280219 Ew. Sehr fruchtbar; begreift die Provinzen Bologna, Ferrara, Forli, Modena, Parma, Piacenza, Ravenna u. Reggio. [zw. Porzellan u. Steingut stehend.

Emilian (Elgersburger Steingut), Thonwaren

Eminent (lat.), hervorragend, ausgezeichnet.

Eminenz (lat.), seit 1630 Titel der Kardinäle u. geistl. Kurfürsten.

Emin Pascha (Eduard Schnitzler), Gouv. der ägyptischen Äquatorialprovinzen, * 28/3 1840 Oppeln, wurde Arzt in der ägyptischen Armee, 1876 von Gordon Pascha nach den Äquatorialprovinzen gesandt u. 1878 v. der ägyptischen Regierung zum Gouv. ernannt. Februar 1887 Expedition Stanleys u. a. zu seiner Befreiung. Vgl. Schweinfurth u. Ratzel 1888.

Emir (arab., der Herrschende), Titel der mohamedan. Herrschergeschlechter **E. al Muslemin** (Almoraviden), **E. al Mumenin** (Kalifen); **E. al Omra**, der Minister u. Feldherr im Orient, der die vollziehende Gewalt hatte; Titel aller Nachkommen Mohammeds mit manchen Vorrechten (grüner Turban ꝛc.); jetzt Titel der unabhängigen Stammhäuptlinge in den mohamedan. Ländern.

Emissär (lat.), geheimer Abgesandter (Emissär); dann auch Abzugsrinne, Kanal eines Sees.

Emissaria Santorini (lat.), feine Blutadern, die aus dem Schädelinnern durch die Knochen nach außen treten.

Emission (lat.), Ausgabe v. Wertpapieren, Aktien ꝛc.; **E.skurs**, der Preis, zu dem solche Papiere emittiert werden. **E.stheorie**, s. Licht.

Emler, Jos. E., böhm. ♔/, * 10/1 1836 Liban, seit 1871 Prof. Prag. Hrsg. v. Quellenwerken zur Geschichte Böhmens.

Emmaus (a. 🌐), ① ○ nahe bei Jerusalem, heute **Kulonije**. ② ⊙ westl. v. Jerusalem, jetzt Amwas.

Emme, ① **Große E.**, schweiz. ⚓, geht r. zur Aare, bildet das schöne **Emmenthal**, bekannt durch Käsefabrikation. 73 km l. ② **Kleine E.**, l. Neben⚓ der Reuß.

Emmeleia, Chortanz in der griech. Tragödie.

Emmenagoga (grch.), Arzneimittel, die den Eintritt der Menstruation befördern: warme Fußbäder, Senfteige auf die Waden; innerl. Aloe.

Emmendingen, bad. ⊙ 3718 Ew. E. AG. dabei ⇒ **Weiherschloß**. ⚔ 19/10 1796, Niederlage Moreaus durch die Österreicher.
Emmenthal, s. Emme.
Emmer, l. Neben-Fl. der Weser, 52 km l.
Emmer (Zweikorn, Triticum dicoccum) Gramineen; Getreidepflanze mit gedrungener zweizeiliger Ähre u. zweifrüchtigen Ährchen; nur im mittl. u. südl. Europa in geringer Menge kultiviert.
Emmerich, ⊙ Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, Kr. Rees, a. Rhein, 9759 Ew. E. AG. Hafen, Handel, Schiffbau, Gymnasium.
Emmerling, s. v. w. Goldhähnchen.
Emmetrit, s. v. w. Rotkupfererz.
Emmetropie (grch.), Normalsichtigkeit im Gegensatz zur Myopie (s. d.) u. Hypermetropie (s. d.) Bei E. ist die Brechkraft des Auges derart, daß aus weiter Entfernung kom̄ende Lichtstrahlen sich gerade auf der Netzhaut vereinigen.
Emminghaus, Karl Bernh. Arwed, B, * 22/8 1831 Niederroßla (S.-Weimar), Direkt. der Lebensversicherungsbank Gotha, entschied. Freihändler. Vf. „Allgem. Gewerkslehre" 1868; schr. auch über Armenwesen.
Emmius, Ubbo, friesischer ♛/, † 5/12 1547 Greetsyhl (Ostfriesland), errichtete 1613 die Universität zu Groningen, wo er Prof. war, † das. 9/12 1625. Vf. „Rerum Frisicarum historia".
Emollientia (lat.), Entzündung mildernde, erweichende, einhüllende Mittel: feuchte Wärme, Fette, in̄erlich Schleimartiges, Mehliges ꝛc.
Emolument (lat.), Nutzen, E'e, Einkünfte.
Emotion (lat.), Aufregung, Erregung; **E's-neurosen**, daraus entstandene Nervenkrankheiten.
Empâtement (spr. angpatmang, Empaste, E'), dicker Farbenauftrag; beim Kupferstich das Verwischen der Punkte mit der Schraffierung.
Empêch|ement (frz., spr. angpäschmäng), Verhinderung, Hindernis; **e|ieren**, (ver)hindern.
Empecinado, eigentl. **Don Juan Martin Diaz**, * 1775, während der franz. Invasion in Spanien Guerillaführer, 1820 Hauptheld der Revolution, 1825 hingerichtet.
Empedokles v. Agrigent, ∴, * 485 v. C., Schüler des Pythagoras u. Parmenides, ⚕ u. Wunderthäter † 425, Art des Todes unbekan̄t. Er nahm zuerst 4 Urstoffe an. Vgl. Lomatzsch 1830.
Empereur (frz., spr. angprör), Kaiser.
Emper Straße, s. Ennepe.
Empetraceen, rauschbeerenartige Gewächse; 4 Arten im̄ergrüner, kleiner Sträucher, heidenartig, [nördl. Zone.
Empetrum, s. Rauschbeere.
Empfängnis (conceptio), durch den Beischlaf eingetretene Befruchtung.
Empfinger Bad, s. Traunstein.
Emph|ase (grch.), nachdrückl., feierl. Hervorhebung; **e|atisch**, mit feierl. Nachdruck.
Emphraxis (grch.), ⚕, Blutfülle eines Organs, bes. im Begin̄ v. Entzündungen.
Emphysem (grch.), Luftgeschwulst. ① s. v. w. **Haut-E.** s. d. ② **E. der Lungen**, Lungenblähung, Erweiterung der Endbläschen u. Verlust der Gewebselastizität, Folge v. übermäßiger Ausdehnung (Blasinstrument), Alter, bes. Anlage, Keuchhusten, Entzündungen ꝛc. Behandlg: Ruhe, reine u. komprimierte Luft.
Emphyteusis (grch.), Recht auf Benutzg fremder, nutzbringender Grundstücke mit der Befugnis der Vererbg od. Veräußerung dieses Benutzungsrechts.
Empire (frz., spr. angpir), Kaiserreich, bes. das Napoleons I. (**le premier E.**) u. III. (**le second E.**); **le Bas-E.**, das oström. Reich; **le Saint-E.**, das heilige röm. Reich deut. Nation.

Empirem (grch.), Satz aus der Erfahrung.
Empirie, ① sinnl. Wahrnehmung; ② die systemat. Verknüpfung mehrerer Wahrnehmungen. Die wissenschaftl. E. benutzt bes. die **Analogie** und **Induktion**. **Empirische Wissenschaften: W.**, die auf Erfahrung u. Erforschg des wirkl. Vorhandenen fußen: Naturkunde ꝛc.
Emplacement (franz., spr. angplaßmang), flüchtig, meist aus Erde hergestellte Geschützdeckg.
Emplastica (grch.), verklebende Mittel,
Emplastrum (lat.), Pflaster, ⚕. [Pflaster.
Emplette (frz., spr. angplätt), (Waren)einkauf.
Emplo|i (frz., spr. angploä), Anwendung, Anlegg; **E|yé** (spr. -jeh), Angestellter, Beamter.
Empoli, ⊙ ital. Prov. Florenz, am Arno, [17487 Ew. E.
Empore, s. Emporkirche.
Emporia, ⊙ Kansas, NAmerika, 7759 Ew. E. Seminar.
Emporiä (a. G), Hafen⊙ an der span. Mittelmeerküste, heute **Castellon de Ampurias**.
Emporium (grch.), Haupthandelsplatz.
Emporkirche (Empore), erhöhtes Män̄erchor in der Kirche. [Erzürnung, Aufbrausen.
Emportement (frz., spr. angportmäng),
Empreinte (spr. angprängt), s. v. w. Gepräge.
Empresmomanie (grch.), Brandstiftungstrieb. Nicht mehr anerkan̄t.
Empress|ement (frz., spr. angpreßmäng), Eil-, Dienstfertigkeit; **e|iert**, eilig, dienstfertig.
Emprunt (frz., spr. angpröng), Anleihe; **E. forcé**, Zwangsanleihe. [die Leibesfrucht.
Empsychose (grch.), Eintreten der Seele in
Empusa, weibl. Schreckgespenst im altgriech. Volksglauben.
Empusa egena *Charp.*, kleine Fangheuschrecke; Mantiden; SEuropa. **E. muscae**, s. Entomophthoreen. Vgl. Brefeld 1871.
Empyema (grch.), Eitererguß, Eiteransam̄lung im Rippenfellraum.
Empyocele (grch.), Hodensackvereiterung.
Empyra (grch.), Brandopfer, Feuerzeichen, aus denen geweissagt wurde (Empyromantie).
Empyreum (grch.), Aufenthalt der Seligen.
Empyreuma (grch.), brenzl. (**e'tisch**) riechende Produkte bei der Destillation organ. Stoffe.
Ems, ① Küsten-Fl. im NW. v. Deutschland, kom̄t aus der Sen̄er Heide in Westfalen, bildet vor ihrer Mündung den Busen Dollart u. ergießt sich als **Oster-** u. **Wester-E.** in die Nordsee; 320 km l. 224 km schiffbar. Zw. Lingen u. Meppen der 28 km l. **E.-Kanal.** ② ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterlahnkr., in prächtiger Lage a. Lahn, 6731 E. AG. Blei- u. Silberhütte (**Emserhütte**); ⚒. Weltberühmtes ⇒ mit mehr als 20 Quellen. 13/7 1870 Begegnung v. König Wilhelm I. v. Preußen mit dem franz. Gesandten Benedetti, letzte Veranlassg zum Kriege v. 1870/71 (Wappen Fig. 452). Vgl. Döring 1884.
Emscher, r. Neben-Fl. vom Rhein, im Ruhrkohlengebiet, 98 km l., soll kanalisiert werden.
Emser Punktation, 25/8 1786 zu Bad Ems v. den Erzbischöfen v. Mainz, Salzburg, Cöln u. Trier zur Wahrung der verfassungsmäßigen Rechte des deutschen Episkopats gegenüber der Kurie abgeschlossen, die Erzbischöfe unterwarfen sich 1789. Vgl. Münch 1840.
Emtio (lat.), Kauf.

Emu (Parembang, Dromaeus Novae Hollandiae *Gray*), Casuare; 2 auf Austral. beschränkte Arten, Män̄chen bis 2 m hoch. Fleisch genießbar, Eier sehr geschätzt.
Emulsin (Synaptas), die eiweißart. Körper der süßen u. bitteren Mandeln; farblose gum̄iartige Masse.
Emulsinen, Präparate als Zusatz zum Waschwasser, das sie milchig umwandeln.
Emulsion (lat.), milchähnl. Flüssigkeit, in̄ige Vermengung eines in einer Flüssigkeit nicht od. nur schwer lösl. Körpers mit derselben, z. B. Öl u. Fette in Wasser (Öl-E.) od. Mandelmilch.
Emund der Alte, erster christl. König v. Schweden, der letzte Inglinger, 1055/1061.
Emundantia (lat.) Reinigungsmittel.
Emunitas (lat.), s. v. w. Im̄unität. **E. regia**, kgl. Freibrief.
Emys, Sumpfschildkröte; Testudiniden; 10 amphibiotisch lebende Arten, worunter eine europ. E. lutaria *Gray*, 21/26 cm l., Süd- u. MEuropa, eßbar. [geschlecht im südl. Kanaan.
Enakiter (Enakssöhne), zu Moses' Zeit Riesen-
Enallage (Heterosis, grch.), in der Rhetorik Vertauschg v. Wortformen od. Wortarten.
Enanthema (grch.), in̄erer Ausschlag auf einer Schleimhaut.
Enantiologie (grch.), Gegenrede, Einspruch.
Enaresee (Inari), See im russ. Lappland, 1421 qkm.
Enargit, Mineral in derben, grobkörnig. od. stengel. Aggregaten. Eisenschwarz. Peru.
Enarration (lat.), erzählende Darlegung.
En arrière (frz., spr. añarrjär), rückwärts, zurück, im Rückstand. [Erwartung, einstweilen.
En attendant (frz., spr. añattangdäng), in
En avant (frz., spr. añawäng), vorwärts,
En bas (frz., spr. angbä), unten. [nach vorn.
En bloc (frz., spr. angblock), im Ganzen.
En burin (frz., spr. angbüräng), beim Kupferstich die nur mit dem Grabstichel ausgeführte Arbeit. [rika.
Encabellados, Stam̄ der Karaiben in SAme-
Encablure (frz., spr. angkablühr), naut. Maß in Frankreich, 200 m.
En cabochon (frz., spr. angkaboschong), geschnitten, ein Edelstein mit einer flachen u. einer gewölbten Seite. [rahmung, Rahmen.
Encadrement (frz., spr. angkadr'mäng), Ein-
Encagieren (frz., spr. angkasch-), einsperren.
En canaille (frz., spr. ang kanáij), wie einen Lump, einen Schurken behandeln.
En carrière (frz., spr. angkarriähr), in beschleunigter Gangart.
Enceinte (frz., spr. angßängt, ⚔), durch sturmfreies Hindernis gedeckte ⊙umwallg; bei mehreren E's heißt die in̄erste, die andern schützende Haupt-E.
Enceladus (♃), Gigant, v. Zeus mit dem Ätna bedeckt.
Encephal|itis (grch.), Gehirnentzündg; **E|omalacie**, Gehirnerweichg; **E|ocele**, Gehirnzerreißg; **E|um**, Gehirn.
Enchaînement (frz., spr. angschänmäng), Verkettung. [Bezauberung, Entzücken.
Enchantement (frz., spr. angschangtmäng),
Enchassure (spr. angschassühr), Fassung v. Edelsteinen. [schaft eines Befehlshabers.
En chef (frz., spr. angscheff), in der Eigen-
Enchiridion (grch.), wissenschaftl. Handbuch.
Enchondroma (grch.), geschwulstartige Neubildung der verschiedensten Organe, im Aufbau dem Knorpel ähnlich. [Stiergefechten.
Encierro, Einzug der Stiere zu den span.

Encina, Juan del, span. Dichter, * 1469 Salamanca, Sekretär Albas, päpstl. Kapellmeister, † 1534 Salamanca „Cancionero“ 1496 u. 1509.

Encke, ① **Joh. Franz.** /, * 23/9 1791 Hamburg, seit 1825 Direktor der Sternwarte Berlin, † 26/8 1865 Spandau. Bestimmte die Bahn des **E'schen Kometen.** /. Biogr. v. Bruhns 1869. ② **Erdmann E.,** *, * 26/1 1843 Berlin, Prof. Von ihm dort: Königin Luise, Jahn, Friedr. II. ꝛc.

Encombrement (frz., spr. angkongbrmäng), Raumüberfüllung durch leichte Schiffsfracht.

En commandite (frz.), s. Associé.

En comparaison (frz., spr. angkongparäsóng), in Vergleichung, vergleichsweise.

En confiance (frz., spr. angkongfiängß), im Vertrauen, vertraulich.

Encrinidae, s. Enkriniden.

Encyklika (grch.), Rundschreiben des Papstes (z. B. 8/12 1864 mit dem Syllabus).

Encyklopädie (grch.), übersichtl. Darstellung einzelner Wissenschaften od. des gesamten wissenschaftl. Gebiets, entweder systematisch (organisch abgehandelt) od. alphabetisch. Epochemachend die (v. Diderot u. d'Alembert) große **Franz. E.,** 1751/72, 28 Bde. mit 5 Suppl.- u. 2 Registerbänden. In Deutschland seit 1818 die **E.** v. Ersch u. Gruber „Allgem. E. der Wissensch. u. Künste“, die in mehreren 100 Bdn. erscheint. Die **E.** in populärem Sinne ist das Konversationslexikon, s. d. Art.

Encyklopädik (grch.), Wissenschaftssystem: **encyklopädisch,** alle Gebiete der Wissenschaft umfassend.

Encyklopädisten, Herausgeber u. Mitarbeiter der Franz. Encyklopädie; dann die Anhänger ihrer Weltanschauung.

Endasch (Pik E.), Ellenmaß in der Walachei, der Türkei, Ägypten, c. 0,65 m.

Ende, Herm., △, * 4/3 1830 Landsberg a. d. Warthe, Prof. Berlin.

Endemann, Wilh., ⚖, * 24/4 1825 Marburg; Prof. des Handelsrechts in Bonn, schr. Handelsrecht, Zivilprozeßordnung, Eisenbahnrecht, wirtschaftsgeschichtl. Studien aus röm. u. kanon. Recht.

Endemie (grch.), beständig an einem Ort herrschende Krankheit: Wechselfieber, Kretinismus, in großen Städten Diphtherie ꝛc. Vgl. Epidemie. **Endemisch,** einheimisch, örtlich.

Endenich, Dorf in Rheinpreußen bei Bonn, 3019 Ew. Irrenanstalt. Dabei der Kreuzberg mit Wallfahrtskirche. [zum Trotz.

En dépit (frz., spr. angdepí), zum Ärger,

En dépôt (frz., spr. angdepoh), in Verwahrung, unter Verschluß.

Ender, ① **Joh. Nepom.,** ♔ u. Porträt✐, * 4/11 1793 Wien, † 16/3 1854. ② **Thom. E.,** Bruder v. ①, Landschafts✐, * 4/11 1793 Wien, † 28/9 1875. ③ **Eduard E.,** Sohn v. ①, ♔, Genre- u. Porträt✐, * 1824 Wien.

Enderby-Insel (spr. enderbeh-), wenig bekanntes Land im südl. Eismeer.

Endermatika (grch.), Mittel zur Einreibung in die ihres Epithels durch Blasenpflaster beraubte Haut, jetzt ungebräuchlich.

En détail (frz., spr. angdetáj), im Einzelnen, im Kleinen. [Wein.

Endingen, bad. ⊙ Kr. Freiburg, 2695 Ew.

Endiometer (grch.), Instrument z. Bestimmung

Endivie, s. v. w. Cichorium. [des Meridians.

Endl., Abkürzung für Endlicher.

Endliche Größe, eine solche, die sich in bestimter Anzahl v. Einheiten angeben läßt.

Endlicher, Steph. Ladisl., ✿, * 24/6 1804 Straßburg, † 28/3 1849, Prof. u. Direktor des Botan. Gartens Wien. Vf. „Genera plantarum“ 1836/50 u. „Enchiridion botan.“ 1841.

Endoarteriitis (grch.), Arterienentzündung.

Endocarditis (grch.), Entzündg der inneren Herzauskleidung (Endocardium), bei. bei Gelenkrheumatismus, befällt vorzugsweise die Klappen u. führt zu Klappenfehlern.

Endocardium (grch.), s. Endocarditis.

Endocarpium (grch.), innere Fruchthaut.

Endogen (grch.), v. innen wachsend; **E'ae** bei De Candolle s. v. w. Monokotyledonen.

Endometritis (grch.), Gebärmutterkatarrh.

Endophyten (✿), Innenschmarotzer, leben vom Mycelium der Schmarotzerpflanzen.

Endor (a. ⊜), ⊙ in Palästina, südwestl. vom See Tiberias; hier befragte König Saul die **Hexe v. E.**

Endoskop (grch.), Vorrichtung zum Hineinsehen in die Harnblase; **E'ie,** Untersuchung der Harnblase mit dem **E.** Vgl. Grünfeld 1880.

Endosmose u. **Exosmose** (grch.), Mischgserscheinung bei 2 Flüssigkeiten verschiedener Dichte, die durch eine poröse Scheidewand von einander getrennt sind. Das Durchdringen ist ungleichartig, so daß das Volumen auf einer Seite zu- (Endosmose), auf der anderen abnimt (Exosmose). Sehr wichtig im Tier- u. Pflanzenleben.

Endosperm (grch., ✿), innere Kernmasse, die im Embryosack entsteht, diesen allmählich ausfüllt u. den Embryo umgibt.

Endothelium (grch.), die Zellauskleidg der geschlossenen Hohlräume des Körpers, z. B. des Blutgefäßsystems, der Gehirnhöhlen.

Endröd, ○ im östl. Ungarn, Komitat Bekes. 9372 Ew. E. [liebter der Artemis (Selene).

Endymion, Sohn des Aëthlios (Zeus), Ge-

En échelons (frz., spr. aneschelong), staffelförmig, s. Echelons.

En échiquier (frz., spr. aneschickje), schachbrettförmig, s. Echiquier. [That.

En effet (frz., spr. aneffä), wirklich, in der

Enenkel, Jans der, österr. / um 1250, Verf. des „Fürstenbuchs v. Österreich“ (n. A. 1740) u. einer gereimten Weltchronik.

Energie (grch.), ① Thatkraft, starkes Wirkungsvermögen; **energisch,** in dem Sinne wirkend. ② Die Arbeits- od. Wirkungsfähigkeit der Körper wird in Meterkilogrammen ausgedrückt. 424 mkg erzeugen eine Wärmemenge, die 1 kg Wasser um 1° C. erwärmt, u. die wieder eine Arbeit v. 424 mkg verrichtet (**mechanisches Äquivalent der Wärme**). Sie ist **ruhend, potentiell, E.** der **Spannung, Spannkraft** in einem über dem Boden ruhenden Körper, in der aufgezogenen Uhrfeder; **thätig, kinetisch, aktuell, E.** der **Bewegg** bei einem sich bewegenden Körper. **E.** verschwindet nur scheinbar, in Wahrheit verwandelt sich nur eine Art der **E.** in eine andere (**Gesetz der Erhaltung der E.**).

Enervation (lat.), Entkräftung.

En face (frz., spr. angfaß), von vorn.

En famille (frz., spr. angfamij), (nur) im Familienkreis.

Enfant (frz., spr. angfäng), Kind. **E. terrible** (spr. -ribl, schreckliches Kind), Mensch, der die Eigentümlichkeit hat, andere gewohnheitsmäßig in Verlegenheit zu bringen. **E's de troupe** (spr. -dötrupp), Söhne v. Soldaten, die bei frz. Regimentern bis 1884 auf Staatskosten erzogen wurden. Seit 1875 für sie eine École d'essai in Rambouillet. **E's perdus** (spr. -perdü), im Mittelalter bis 17. Jahrh. schlachteröffnende, leichte Infanterie, galt als verloren.

Enfantin (spr. angfangtäng), **Barthélemy Prosper,** * 8/2 1796 Paris, † 31/8 1864, Hauptvertreter des Saint-Simonismus (**Père E.**). gründete 1832 die in demselben Jahre aufgehobene Musteranstalt zu Ménilmontant; Werke mit denen v. Saint Simon. 1865 ff., 17 Bde.

En faveur (frz., spr. ang fawöhr), zu Gunsten.

Enfield (spr. ennfild), ① ⊙ engl. Grafsch. Middlesex, 31919 Ew. E. Kgl. Gewehrfabrik. ② ⊙ Connecticut, N.Amerika, 6755 Ew.

Enfieldgewehr, 1853 eingeführter englischer Vorderlader, 1866 zum Snider-Hinterlader abgeändert.

Enfilade (frz., spr. angfiläd), zusammenhangende Reihe; Bestreichen (**enfilieren**) einer Linie od. Truppe durch seitliches Feuer.

Enfin (frz., spr. angfäng), endlich.

Enflammieren (frz., spr. ang-), entflammen.

Enfleurage (spr. angflörahsch), Herstellung v. Parfüm durch Aufstreuen frischer, wohlriechender Blüten auf Öle od. Fette.

Enfoncement (frz., spr. angfongßmáng), Vertiefg, Einrennung (einer Thür); **e'ieren,** einrennen.

Enfumieren (frz., spr. angfüm-), einqualmen.

Engadin, größtes Thal v. Graubünden, zieht v. Maloja bis zum Paß Finstermünz u. wird vom Inn durchflossen; unterhalb Scanfs wird das **E.** in **Ober-** u. **Unter-E.** geteilt, zusammen 1717 qkm, 10120 Ew. Im **Ober-E.:** Silvaplana, St. Moritz, Samaden, Pontresina ꝛc. Vgl. Biermann 2. Aufl. 1881.

Engagement (frz., spr. anggaschmáng), Anwerbg, Anstellg, Gefecht; **e'ieren,** anwerben, anstellen. **E'sbrief,** Schlußbrief, Vertrag bei Kauf od. Verkauf v. Wertpapieren.

Engbrüstigkeit, Erschwerung der Atmung bei Formfehlern des Brustkastens, Rückgratsverkrümmung, Herz- u. Lungenleiden.

Engeddi (a. ⊜), ⊙ in Palästina, am Toten Meere, dort wildes Felsthal, Versteck Sauls.

Engel (Bote), überirdisches persönl. Wesen mit hoher Intelligenz u. Willenskraft, nach der Bibel Vermittler des Erlösungswerkes. Sie werden als immaterielle Wesen voll Unschuld gedacht.

Engel, ① **Joh. Jak.,** ästhetischer u. populärphilosophischer /, * 11/9 1741 Parchim, † das. 28/6 1802, Erzieher Friedr. Wilh. III., 1786/90 Direktor des Berl. Nationaltheaters. Schriften, n. A. 1851 12 Bde. Vgl. Kürschners Deut. Nat.-Litteratur Bd. 136. ② **Johann Christ. v. E.,** ♔/, * 17/10 1770 Leutschau, † 20/3 1814 Wien; behandelte besond. ungar. Geschichte. ③ **Joh. E.,** ⚕, bis 1874 Prof. Wien, * das. 29/1 1816. Verf. „Lehrbuch der pathologischen ⚕“ 1865 u. a. ④ **Karl E.,** ♬♔, * 6/7 1818 Thiedenwiese (bei Hannover), † 27/11 1882 Kensington (London). Autorität bezügl. Musikinstrumente u. außereuropäische Musik. ⑤ **Johann Daniel Friedr. E.,** Bautechniker, * 20/7 1821 Danzig, Lehrer in Berlin. Vf. „Handbuch des landwirtschaftl. Bauwesens“ ꝛc. ⑥ **Ernst E.,** ausgez. Statistiker, * 26/3 1821 Dresden, 1850/58 Vorstand des kgl. sächs., 1860/82 des königl. preuß. Statist. Bureaus. Gründer des (1885 aufgehobenen) Statist. Seminars in Berlin, Hrsg. u. Vf. einer Reihe wichtiger statist. Schriften. ⑦ **Gustav E.,** * 29/10 1823 Königsberg, geistvoller ♬/ u. vortrefflicher Gesangslehrer an der Kgl. Hochschule für Musik in Berlin. ⑧ **Franz E.,** Amerikareisender, * 21/7 1834 Röbel in Mecklenburg, Bibliothekar der Landwirtschaftl. Hochschule Berlin. ⑨ **Eduard E.,** /♔, Berlin, Beamter des Reichstags, * 12/11 1851 Stolp. Schrieb über franz., engl. u. nordamerikan. Litteratur.

Engelberg, berühmt. Alpthal in Unterwalden mit **Dorf E.**, 1019 m ü. d. Meer. Mönchskloster u. Kurort, 1931 Ew.

Engelbert, ① **I.**, der Heilige, * 1185, Erzbischof v. Cöln 1215/25, † 7/11 1225 durch Friedr. v. Isenberg ermordet. Unter ihm der Bauriß des Doms zu Cöln entworfen. Vgl. Ficker 1885. ② **E. II.**, 1261/74 Erzbischof v. Cöln, mit Cöln bis 1271 in Fehde, krönte König Rudolf I. zu Aachen, † 20/10 1274 Bonn.

Engelblume, s. Trollius.

Engelbrechtsen, **Cornelis**, niederländ. ✐, * 1468 Leyden, † das. 1533, Lehrer v. Lukas v. Leyden.

Engelgroschen, sächs. Silbermünze, 1498 bis 17. Jahrh., c. 50 ₰.

Engelhard, **Friedr. Wilh.**, ⚒ u. ✐ der Schwanthalerschen Schule, * 7/9 1813 Grunhagen bei Lüneburg. „Eddafries“ (Schloß Marienburg).

Engelmacherei, vorsätzl. Förderung des Todes v. in Pflege gegebenen Kindern.

Engelmann, **Georg**, ⚘ u. ⚕, * 2/2 1809 Frankfurt/M., † 4/2 1884 St. Louis. Systematik der Kakteen.

Engelmann, ① **Gottfr.**, ausgez. Steindrucker, * 1788 Mülhausen, seit 1816 in Paris, † 1839, machte auch wichtige Erfindungen (Chromolithographie) u. Verbesserungen; auch ⁄. ② **Wilh. E.**, verdienter Verlagsbuchh., * 1/8 1808 Lemgo, † 23/12 1878. Hrsg. fachwissenschaftl. Kataloge ꝛc. ③ **Rud. E.**, Sohn u. seit 1874 Geschäftsteilhaber v. ②, ⁄, * 1841, † 23/3 1888. ④ **Wilh. E.**, Bruder v. ③, Physiolog, seit 1871 Prof. Utrecht, * 1843 Leipzig.

Engelot (Angel), engl. Goldmünze, 10 M.

Engels, **Friedr.**, Sozialist, * 1819 Barmen, Sekretär des Zentralausschusses des Kommunistenbundes, Gehilfe v. Karl Marx. Sch. „Die Lage der arbeitenden Klassen in England“ 1845, „Der Ursprung der Familie“ 2. A. 1886 ꝛc.

Engels (Esterling), ehem. holl. Feingewicht, 1,53 gr.

Engelsberg, ① ▲ in der Rhön, 734 m. ② ⊙ in Österr.-Schlesien, 2353 Ew. Leinenindustrie.

Engelsberg, **E. S.**, ♪, Pseudonym für den Ministerialrat Dr. Ed. Schön in Wien, * 23/1 1825 in Engelsberg (Österr.-Schlesien), † 27/5 1879 Deutsch-Jaßnick, ausgez. Komponist für Männergesang edlerer u. heiterer Gattung.

Engelsburg, ursprüngl. Grabmal Hadrians, mit pyramidaler Spitze, später päpstl. Feste, dann Staatsgefängnis; benannt nach einer dem Erzengel Michael dort erbauten Kapelle.

Engelsüß, s. Polypodium.

Engelthaler, sächs. Silbermünze 1620/23, c. 1,1 M.

Engelwurz, s. Angelica.

Engen, ⊙ bad. Kr. Konstanz, 1696 Ew. E. AG. ⚔ 3/5 1800, Sieg Moreaus über die Österreicher unter Kray.

En général (frz., spr. angscheneral), im allgemeinen.

Enger, ○ preuß. Regbez. Minden, Kr. Herford, 2043 Ew. Hier einst Wittekinds Residenz. In der Kirche Grabmal (1377) u. einige Reste.

Engerling, Larve des Maikäfers.

Engern (a. ⊜), der mittlere Teil vom alten Sachsenlande, zu beiden Seiten der Weser, zerfiel in **Ost-** u. **West-E.**

Engers, ○ Rheinpreuß., Regbez. Coblenz, Kr. Neuwied, a. Rhein, 2282 Ew. E. Schloß, Kriegs- u. Landesbaumschule.

Engerth, ① **Wilh. v.**, ⚙, * 26/5 1814 Pleß (Schlesien), † 4/9 1884 Leesdorf (Wien), 1874 lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses, 1875 geadelt. Konstruierte 1850 eine Tenderlokomotive für die Semmeringbahn. Verdient um Donauregulierung und Leiter der Wiener Weltausstellungsbauten 1873. ② **Eduard v. E.**, ♛✐, * 13/5 1818 Pleß, Rektor der Akademie der bildenden Künste Wien. Fresken im Opernhaus.

Engführung (♪), der Bestandteil der Fuge, in welcher das Thema kanonisch behandelt wird. Das Verfahren, durch welches man den Eintritt der „Antwort“ dem Thema möglichst nähert.

Enghien (spr. anggäng), **Ludwig Ant. Heinr. v. Bourbon, Herzog v.**, * 2/8 1772 Chantilly, Sohn des Herzogs Heinr. Ludw. Jos. v. Bourbon, kämpfte 1792 als Emigrant, lebte seit 1801 zu Ettenheim (Baden) dem Wohnsitz der Prinzessin v. Rohan-Rochefort, dort auf Bonapartes Befehl 14/15 3 1804 durch franz. Gendarmen aufgehoben, nach Vincennes gebracht, 21/3 1804 erschossen. Vgl. Neuer Pitaval, 10. Bd.; Boulay de la Meurthe 1886.

Enghien (spr. anggäng), ① ⊙ belg. Prov. Hennegau, 4226 E. E. Schloß, Park. ② **E. les Bains** (spr. lä bäng), ≈ franz. Depart. Seine et Oise, nicht weit v. Paris, 2426 Ew. 5 Schwefelquellen 10–14° C. E.

Engistein (Enggistein), Dorf im Kanton Bern, ≈.

England, der südl. Teil der großbritann. Insel, zwischen Kanal, Nordsee, Schottland, Irischem Meer, Wales u. Atlant. Ozean, 13162 qkm, 24613926 Ew. (meist keltisch-deutsch, 37300 geb. Deutsche). 2/3 von **E.**, besonders im O. und SO. sind niederes, fruchtbares Land; ▲▲ namentlich im W. u. NW., z. B. Cumbrian-Mountains, Penninische Kette, ▲▲ v. Cornwall u. Devon. **E.** hat ein überaus reiches Fluß- u. Kanalsystem; v. den mehr als 50 Flüssen sind am bedeutendsten: Humber, Mersey, Severn u. Themse. Klima: feucht, aber gleichmäßig u. mild. Hauptbeschäftigg: Acker- u. Bergbau, Viehzucht, Handel, Industrie und Schiffahrt. Haupterzeugnisse: Baumwollwaren, Bier, Eisen, Fahrzeuge, Flachs, Garn, Getreide, Glas, Heringe, Kohlen, Kupfer, Leinen, Maschinen, Metallwaren, Papier, Salz, Vieh, Wollwaren u. Zinn. Polit. Einteilg: 40 Grafschaften; Haupt⊙ London. Das Weitere s. unter Großbritannien.

Englisch-bischöfl. Kirche, s. v. w. Anglikanische K.

Englisch-Blau (Fayenceblau), Mischg v. Indigo u. Eisenvitriol, früher in der Zeugdruckerei. Auch s. v. w. Bergblau od. Mischungen v. Berlinerblau mit Indigo.

Englisch-deutsche Legion, die 1803 v. England angeworbenen ehemals kurhannov. Truppen, kämpfte überall mit Auszeichnung, wurde 1816 Stamm der neuen hannov. Armee.

Englische Fräulein, ① Nonnenorden, 1534 in Mailand v. der Gräfin Luise Torelli gestiftet. Zweck: Besserung weiblicher Gefallener. ② Klosterfrauenorden, gestiftet 1609 v. Maria Ward; Erziehg u. Krankenpflege 1703 bestätigt.

Englische Hochkirche, s. Anglikanische Kirche.

Englische Komödianten, engl. Wandertruppen, welche Anfangs des 17. Jahrh. v. den Niederlanden her nach Deutschland kamen u. durch Aufführung engl. Stücke in deutscher Übersetzg einen bed. Einfluß auf das deutsche ◯, bezw. die dramat. Dichtung ausübten. Vgl. Meißner 1883, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 23.

Englische Krankheit (Rhachitis), zuerst v. engl. Ärzten beschriebene Krankheit, befällt Kinder besond. vom 1. Viertel- bis zum 3. Jahre. Die Fontanellen bleiben lange offen, die Knochen sind weich (daher krumme Beine); die Gelenkenden u. Rippenknorpel schwellen an (sog. **doppelte Glieder**). Häufig asthmaähnl. Zufälle, Diarrhöen, Kopfschweiße. Behandlg: allg. Hygieine, Bettruhe, Solbäder; innerl. Phosphor.

Englische Kunst, ①(△) die älteste Periode, seit Wilhelm dem Eroberer bis 12. Jahrh. durch den normännischen Stil, eine eigentümliche Verbindg des Wuchtigen mit Zierlichkeit in der Ornamentik u. reicher Gliederung. Gotik 12./16. Jahrh. in verschiedener Behandlg: der halbnormännische (Übergangs-) Stil mit gedrücktem Spitz- u. Hufeisenbogen; der sog. Lanzettstil, v. der Anwendg lanzettartiger Bogen; der sog. decorated style, die Blütezeit der engl. Gotik (1275/1380), dem der überladene Tudorstil folgte. Im 16. Jahrh. Übergang zur Renaissance. ② (⚒) brachte in der älteren Zeit nur Grabmäler u. Kirchenornamente hervor. Seit 16. Jahrh. Verfall, der erst im 18. Jahrh. durch das v. Flaxman angeregte Studium der Antike wich, ohne aber einen wirklich künstlerischen Aufschwung zu nehmen. ③ (✐) beginnt eigentlich erst in der Mitte des 18. Jahrh., seit welchem Zeitpunkt in der Landschafts- u. ♛✐ Leistungen zu vermerken sind. Zu höherer Blüte gelangte neuerdings die Aquarellmalerei. Vgl. Waagen 1837/38.

Englische Litteratur, eine der am meisten national ausgeprägten Litteraturen: eine Folge der geographischen Abgeschlossenheit des Landes. Drei Hauptperioden, die in den großen politischen Wendepunkten ihren Abschluß finden, aber wieder in verschiedene Unterabteilungen zerfallen: 1) älteste Zeit bis zur normännischen Eroberung 1066; 2) bis zur engl. Reformation 1558; 3) bis zur Jetztzeit. **Erste Periode.** Neben der angelsächs. Litt. (s. d.) entwickelte sich infolge der Einführung des Christentums vom Festlande her (durch den hl. Augustin gegen Ende des 6. Jahrh.) eine lateinische, fast ausschließl. kirchliche Litt., die noch lange in Kraft blieb, obwohl sie keine direkte Einwirkg auf das Volksleben gewann. Das Beispiel Alfreds des Gr., der sich stets der einheimischen Sprache bediente, war in dieser Hinsicht von epochemachendem Einfluß. **Zweite Periode.** Auch der mit der Eroberung Englands durch die Normannen erwachsene franz. Einfluß blieb ohne wesentliche u. dauernde Folgen auf den engl. Volksgeist. Aber der durch die Normannen herübergebrachte Feudalismus, im Verein mit dem auf die Spitze getriebenen hierarchischen Geiste lastete schwer auf ihm. Unter solchen Umständen konnte Robin Hood (s. d.) Nationalheld werden u. wurde die Bibelübersetzg v. Wiclef (Ende 14. Jahrh.) ein tiefgreifendes Ereignis. Inzwischen hatte sich die engl. Sprache herausgebildet u. es fehlte auch nicht an einem Genius, der sie zur Schriftsprache erhob; dies war Geoffroy Chaucer, mit dem die eigentl. **e. L.** beginnt. Die Volksdichtung erblüht in lyrischen Klängen, namentl. aber in herrlichen Balladen. Das Studium des klass. Altertums beginnt sich in einem besseren Geschmack zu äußern, während gleichzeitig die Bekanntschaft mit der klass. italien. Litt. zur Nachahmung der Italiener führt, die mit Surrey ihren Ausgangspunkt hat u. in dem schon der folgenden Periode angehörenden Sidney ihren Höhepunkt erreicht. **Dritte Periode.** Zwei Ereignisse hatten im Mittelalter einen bestimmenden Einfluß auf das geistige Leben in England u. damit auch auf die Entwickelg der Litt.: der Kampf der Roten u. Weißen Rose u. die Einführung der Reformation. Es wurde dadurch die Macht des Adels u. der Geistlichkeit gebrochen, die Entwickelung des Bürgertums mächtig gefördert. Die reichen Hilfsquellen des Landes begünstigten den Wohlstand u. damit ein verfeinertes Genußleben, das seine Befriedigung besond. durch die Bühne suchte u. sich in einem zugleich drolligen u. urkräftigen Humor äußerte, welcher dem engl. Geiste eigentümlich geblieben ist. Daher denn auch die ungemein große Zahl dramatischer Dichter

um diese Zeit u. die Entwickelung einer volkstümlichen Bühnendichtg, wie sie kein anderes Volk, selbst das spanische nicht, besitzt. Dies ohne Zweifel auch der Grund, weshalb England auch den größten aller dramatischen Dichter, William Shakespeare, hervorbrachte. Vor ihm der bedeutendste: Marlowe, der als Begründer des engl. Dramas gilt. Zeitgenossen: Beaumont u. Fletcher (gemeinsam), Massinger, Ford ꝛc. Neben der Bühnendichtg blühte die Romantik, deren bedeutendster Vertreter Spenser. Der mit der engl. Revolution emporgekommene puritanische Geist brachte eine dem entsprechende Strömung mit sich, die in Milton ihren begeisterten Ausdruck fand. Mit der Restauration der Stuarts trat ein Verfall des geistigen Lebens ein, Sittenlosigkeit nahm überhand u. beherrschte lange Zeit auch die Litt. (Graf v. Rochester, Wycherley ꝛc.). Von diesem Fehler war auch der bedeutendste Dichter dieser Zeit, Dryden, nicht frei. Der Rückschlag blieb nicht aus, es machte sich im 17. 18. Jahrh. eine moralisierende Richtg geltend, die neben vielem Flachen auch schöne Blüten trieb (Addison, Defoe, Richardson, Goldsmith). Vertreter des Humors: Fielding, Sterne. Gleichzeitig brach sich auch die Romantik wieder Bahn, die Hand in Hand mit der Lyrik nach Überwindung v. verschiedenen Verirrungen die **e. L.** wieder auf eine glänzende Höhe erhob. Die durch Percy u. a. veranstaltete Samlg altenglischer Balladen u. Volkslieder befruchtete den Boden, auf dem die Liederdichtg aufblühte u. in Robert Burns u. Th. Moore ihren Höhepunkt erreichte. Der Roman feierte in Walter Scott seine höchsten Triumphe u. endlich erhob sich Lord Byron, der größte engl. Dichter seit (u. nächst) Shakespeare. Lyrik u. Roman behaupten seitdem den Vorrang in der **e. L.** Hauptvertreter der ersteren: Hood, Felicia Hemans, Bayly, insbesond. aber Tennyson. Hauptvertreter des Romans: Bulwer, Cooper, Marryat, Dickens, Thackeray, Disraeli, George Eliot, Collins ꝛc. Auf wissenschaftlichem Gebiet sind allenthalben die bedeutendsten Leistungen zu verzeichnen. In der Geschichtsschreibung glänzen: Alison, Carlyle, Grote, Turner, Lingard, Tytler u. besond. Macaulay. Kulturhistoriker: Buckle, Lecky, Tytler. Philosophen: Bacon, Hobbes, Locke, Hume, Spencer. Naturforscher: Lyell, Darwin. Volkswirte: Adam Smith, Malthus, Ricardo, J. St. Mill. Vgl. Taine „Histoire de la littérature anglaise“, deutsch 1877/78; ten Brink „Geschichte der **e. L.**“ 1877 ff., Engel 1883, Körting 1887, Bleibtreu (19. Jahrh.) 1887.

Englische Mechanik für Klaviere, unterscheidet sich v. der deutschen dadurch, daß die Hämer nicht auf den Tasten selbst befestigt sind, sondern in einer eigenen Leiste nur durch die auf der Taste ruhende Stoßzunge emporgeschnellt werden.

Englischer Gruß, s. Ave Maria.

Englischer Kanal, s. unter Kanal.

Englisches Gras, s. v. w. Seidendarm.

Englisches Horn, eine erweiterte Oboë tieferer Lage (in F) v. klagender Klangfarbe.

Englisches Leder, dicht gewebtes, geköpertes Baumwollgewebe mit geringem Glanz; Beinkleider, Schuhe ꝛc.

Englisches Pflaster, mit Hausenblase bestrichener Taffet, empfehlenswert zur Bedeckung nicht absondernder Wunden.

Englische Sprache, Mischsprache aus dem Angelsächsischen (s. d.) u. dem Französischen, die aber eine große Menge aus zahlreichen anderen Sprachen entlehnter Wörter enthält u. sich durch ihre eigentümliche, sehr schwierige Aussprache charakterisiert. Das franz. Element gewañ aber nie die Oberhand, die Mischung vollzog sich bis zum 14. Jahrh. und Chaucer erhob die so gebildete Volkssprache zur Schriftsprache (s. Engl. Litteratur). Zahlreiche Dialekte, die in 4 Gruppen zerfallen: die nördliche (northumbrische), die östliche, die mittlere u. südliche Gruppe. Von großer Wichtigkeit für die Entwickelung der engl. Spr. u. Litt. ist der der nördl. Dialektgruppe sich anschließende schottische Dialekt. In Irland wird vielfach, bes. in den unteren Volksschichten, noch irisch gesprochen. Das Englisch in den Ver. Staaten zeichnet sich durch eine abweichende Aussprache aus, außerdem hat sich hier ein besonderer Dialekt, das Negerenglisch, gebildet. Am reinsten das Englische v. London u. Dublin. Gramatiken v. Mätzner 3. A. 1880 ff., Koch 2. A. 1881 ff., 3 Bde., Wörterbücher v. Webster n. A. 1888, Murrey 1884 ff. [Ammoniak.

Englisches Riechsalz, s. v. w. kohlensaures

Englisches Theater, obwohl aus dem kath. Kultus hervorgegangen, wurzelt das **e. T.** doch eigentlich in dem urkräftigen Geiste des engl. Volkes. 1543 durch eine Parlamentsakte Heinrichs VIII. beschränkt u. v. Maria Stuart 1556 verboten, blühte das **e. T.** um so kräftiger auf unter der die Kunst fördernden Königin Elisabeth (s. Engl. Litteratur 3. Periode), unter der die Schauspieler 1574 den ersten kgl. Freibrief erhielten. Die Puritanische Periode (1642/60) brachte wieder einen Rückschlag, doch mit dem allmählich eindringenden franz. u. ital. Geschmacke hob sich auch das **e. T.** wieder, während gleichzeitig auch der Geschmack sich verfeinerte u. veredelte. Eine besondere Erscheinung des **e. T.** sind die im 18. Jahrh. entstandenen Pantomimen, die sich bis heute als Christmas Pantomime erhalten haben. Vgl. Collier 1831.

Englisch-Gelb, s. v. w. Bleioxychlorid.

Englisch-Gewürz, s. v. w. Piment.

Englisch-Grün, s. v. w. Schweinfurter Grün.

Englisch-Rot (Engelrot, Eisenrot), versch. Nuancen v. Eisenoxyd, bezeichnet als Indisch-, Persisch-, Polier-, Gold-, Stahl-, Chemisch-, Neapel-, Nürnberger-, Französisch-, Preußisch-, Vandyck-, Marsrot ꝛc.

English Bazaar (spr. inglisch bäsahr), vorderindische ⊙, 12859 Ew.

English Harbour (spr. inglisch harrbör), Hafen⊙ auf der engl. Antilleninsel Antigua; ⚓. [Werften.

English River, s. Churchill.

Englisieren, die Gewöhnung zum wagerechten Tragen des gestutzten Schweifs b. d. Reitpferden.

Engmäuler (Stenostomata), Ordnung der Schlangen. [(Töpferei).

Engobe (franz., spr. anggōb), Angußfarbe

En grande tenue (frz., spr. anggrangd-tenüh), in höchster Ausstattung, in Paradeuniform.

Engraulis, s. Anschovis. [tige Auszackung.

Engrêlure (frz., spr. anggrälühr), spitzenar-

En gros (frz., spr. anggroh), im Großen; daher **E. g.** Handel, -Händler. [Ew. Webereien.

Enguēra, span. ⊙ südwestl. v. Valencia, 6358

Engymēter (grch.), Entfernungsmesser, eine Röhre mit 4 eingespañten Pferdehaaren.

Engyskōp (grch.), Vergrößerungsglas.

Enharmōnisch (grch.), 2 Töne unseres Systems, welche dem Klange nach zwar gleich, in der Harmonielehre aber versch. Beneñung u. Bedeutung haben (cis-des, fis-ges ꝛc.).

Enhuber, Karl v., Genre-Maler, * 16/12 1811 Hof, † 6/7 1867 München, Meister in der Darstellung des schwäb. Volkslebens.

Enhydris, s. Seeotter.

Enif, Stern 2. Größe am Maul des Pegasus.

Eningen, Dorf württemb. Schwarzwaldkr., 3476 Ew. Leinwandhandel. [berauschen.

Enivrieren (frz., spr. anniw-), berauschen,

Enjambement (frz., spr. angschangb'māng), Hinüberschreiten, Übergreifen v. einem Verse in den andern.

En jeu (frz., spr. angschöh), Spieleinsatz.

Enkaustik (grch.), die Kunst der Griechen, Wachsfarben einzubrennen; jetzt Art Temperamalerei; auch die Kunst Gipsabgüsse durch Tränken mit Wachs, Stearin ꝛc. in sog. Elfenbeinmasse zu verwandeln (enkaustieren). Vgl. Cros u. Henry 1885.

Enkhuyzen (spr. -heusen), ⊙ niederländ. Prov. Nordholland, a. Zuidersee, 5800 E. E. Fischerei.

Enkirch, ○ im rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Zell, r. a. Mosel, 2166 Ew. E. Wein.

Enklāve (lat.), Teil eines Staates, der v. einem andern Staatsgebiet umschlossen ist.

Enklītisch (grch.), in der griech. Gram. das Anlehnen eines Wortes an das vorhergehende.

Enköping, ⊙ schwed. Län Upsala, am Mälarsee, 3015 Ew. E. Gemüsebau. ⚔ 1365.

Enkomiástik (grch.), Lobpreisung verdienter Mäñer in einer Rede (**Enkomion**) od. Gedicht (**Enkomiastikon**); der es thut: **Enkomiást**.

Enkŏpe (grch.), Einschnitt.

Enkouragieren (frz., spr. angku-), ermutigen.

Enkrinīten (Entrochiten), Encrinidae, fossile Crinoideen aus der Trias, bes. Encrinus liliiformis *Schl.* im Muschelkalk. **E-kalkstein**, an Enkriniten reicher Kalkstein der Triasgruppe, s. Crinoidea u. Crinoidenkalkstein.

Enlevage (frz., spr. anglewahsch), s. Zeugdruckerei. [Anzahl.

En masse (frz., spr. angmaß), in gewaltiger

En miniature (frz., spr. angminiatühr), im Kleinen (malen).

Enna (Henna, a. ⊖), ⊙ u. ⚑ auf Sizilien, das heutige Castro Giovañi.

Ennaĕtēris, bei den alten Griechen Periode v. 8 Mondjahren, welche im 9. zu 8 Soñenjahren ergänzt wurden. Eñaëterische Feste in diesem.

Ennĕa (grch.), neun; **E-gon**, s. v. w. Neuneck.

Enneadekaĕtēris (grch.), Cyklus v. 19 Jahren zur Ausgleichung zw. Mond- u. Soñenjahr.

Enneagýnisch (grch.), neunweibig, Blüte, worin sich 9 Griffel befinden.

Enneandrisch (grch.), neunmäñig, mit 9 Staubgefäßen versehen. [Tirol mit c. 8000 Ew.

Enneberg (Gaderthal), rauhes Alpenthal in

Ennemoser, Jos., ⚕, * 15/11 1787 Hintersee, Offizier des Lützowschen Freikorps, 1819/37 Prof. Boñ, seit 1841 München, † 19/9 1854 Egern. Vertreter der magnet. Heilkunde. Vf. „Geschichte des tierischen Magnetismus“ 1844 u. a. m.

Ennen, Leonh., Hist., * 5/3 1820 Schleiden in der Eifel, seit 1857 Stadtarchivar Cöln, † das. 14/6 1880, besond. verdient um die Geschichte Cölns. Geschichte 1863/79 V. Auszug 1880, Quellen 1860/79 VI.

Ennepe, westfäl. ⤳, geht l. zur Vollme, 35 km; daran die industriereiche **E-r** od. Emper Straße, 11 km lang. [am Fergus, 6307 Ew. E.

Ennis, Haupt⊙ der irischen Grafsch. Clare,

Enniskillen, Haupt⊙ der irischen Grafsch. Fermanagh (Ulster), 5712 Ew. E.

Ennius, Quintus, röm. Dichter, * 239 v. C. Rudiä (Calabrien), † 168, Vater der röm. Kunstpoesie. Bruchstücke bei Ribbeck. Vgl. L. Müller 1884.

Ennodĭus, Magn. Fel., * 473 Arles, 511 Bischof v. Pavia, † 521. Briefe, Gedichte. Vgl. Momsen 1885.

Enns, ① r. Neben⚓ der Donau in Österreich, komt v. den Alpen in Salzburg u. mündet unterhalb Enns. 200 km l. Die **E.** teilt das Erzherzogtum Österreich in 2 Teile: **ob u. unter der E.** ② ⊙ in Oberösterreich, am ⚓ **E.,** 4438 Ew. E. **Schloß Ennsegg,** mit Park u. Altertümern.

Ennui (frz., spr. angnüih), Langeweile; **e'nieren** (spr. =ijie=), langweilen; **e'nant** (spr. =ijang), langweilig. [Augapfels.

Enophthálmus (grch.), Zurücktreten des

Enórm (lat.), übermäßig (groß).

Enos, ⊙ in der europ. Türkei, am Ägeischen Meer, 7000 Ew. Hafen. **E.** das alte Aenos.

Enosichthon (Enosigäos), Erderschütterer, Beiname des Poseidon.

Enosmōse (grch.), s. Endosmose.

Enostōse (grch.), Knochenwucherung nach iñen, z. B. am Schädel, besond. bei Säufern u. Syphilis.

Enotrio Romano, Pseudonym, s. Carducci.

En passant (frz., spr. ang passäng), im Vorübergehen, nebenhin.

En pastel (frz., spr. ang pastell), mit Pastellstift (malen). [schnitt.

En profil (frz., spr. ang=), im Seitendurch=

En question (frz., spr. ang kestjóng), in Rede stehend, fraglich. [hebg u. Untersuchg.

Enquête (frz., spr. angkät), amtliche Er=

Enragiert (frz., spr. angrasch=), wütend, zornig. [gezogen, außeramtlich.

En retraite (frz., spr. ang reträtt), zurück=

Enrhümiert (frz., spr. angrü=), verschnupft, erkältet. [rungsrolle eintragen, anwerben.

Enrolieren (frz., spr. ang=), in Liste, Muste=

Ens (lat.), das Seiende, Wesen, Ding.

Enschēde, ⊙ niederl. Prov. Overijssel, unweit der deutschen Grenze, 5801 Ew. E. Spiñereien

Enseli, s. unter Reicht. [u. Webereien.

Ensemble (frz., spr. angssängbl), zusamen; Subst. das Ganze, künstlerisches Zusamenwirken, auch künstlerische Gesamtwirkung.

Ensifer (lat.), Schwertträger, Titel des Kurfürsten v. Sachsen als Erzmarschall.

Ensinger, ① **Ulrich,** △ aus Bern, † 1429, war beim Ulmer, Mailänder u. Straßburger Dom beschäftigt. ② **Moritz E.,** Enkel v. ①, △, 1465/80 am Ulmer Dom.

Ensisheim, ⊙ im Oberelsaß, a. Ill, 2910 Ew. E. AG. ⚔ 4/10 1674. Friede 28/10 1444 zw. Frankreich u. der Schweiz.

Ensival (spr. angsiwall), belg. Ort, unweit v. Verviers, 6066 Ew. E. Tuchfabriken.

Enslin, ① **Theod. Christ. Friedr.,** Verlagsbuchhändler Berlin, * 13/11 1787 Klein=Sulz bei Ansbach, † 2/7 1851. Begründer der Fachkataloge, Förderer der litterarischen Rechtsverhältnisse. ② **Adolf E.,** Sohn u. Geschäftsnachfolger v. ①, * 1/2 1826, seit 1873 Vorsteher des Börsenvereins, † 25/7 1882 Berlin.

Enstatit, Abänderung des Augit, farblos bis gelblich=grau. 1855 in Mähren gefunden.

En suite (frz., spr. angßwit), hierauf; im Gefolge, s. Suite.

Entada gigalobium (Riesenhülse, Meerbohne), Mimosaceen; kletternder Strauch auf den Kanaren. [schneiden, anbrechen.

Entamieren (frz., spr. ang=), anfangen, an=

Entarten, s. v. w. Ausarten (⚘).

Entartung (Degeneration), rückschreitende Entwickelung eines Lebewesens. In der ⚕ Umwandlg v. Zellen in andere chemische Zusamensetzungen, z. B. die Muskelfaser in Fett, die Drüsenzelle in Schleim ꝛc. od. von Abnahme der Ernährungs= u. Leistungsfähigkeit begleitet.

Entăsis (grch.), Ausbauchung, Verstärkung eines Säulenschaftes nach unten.

Entbindung, ① Befreiung v. einer Pflicht durch Richterspruch. ② Geburt, s. Geburtshilfe.

Entelechīe (grch.), bei Aristoteles die Seele als das Lebensprinzip des Leibes.

Enten (Anatidae), Familie der Schwimvögel, mit breitem, flachem Schnabel, enthält über 40 Arten der Gattungen Anas, Aix, Spatula u. Cairina. Anas boschas, **Stock-E.;** A. crecca, **Krik-E.:** A. acuta, **Spieß-E.;** A. strepera, **Schnatter-E.;** A. querquedula, **Knäk-E.:** A. Penelope, **Pfeif-E.:** Aix sponsa, **Braut-E.:** Spatula clypeata, **Löffel-E.** Cairina moschata, **Bisam-E.,** trop. Amerika, bei uns als türkische **E.** Die Stock=**E.** ist die Stammutter unserer Haus=**E.** Fleisch, teilweise auch Federn sehr geschätzt. Vgl. Maar 1886.

Entengrün ((Entengrütze) s. Lemna.

Entenmuschel (Lepas anatifera *L.*), Rankenfüßer; in allen Meeren, haftet gern an schwimmenden Gegenständen.

Entente (frz., spr. angtängt), Einverständnis. **E. cordiale,** herzliches Einvernehmen.

Enteralgīe (grch.), Darmschmerz, Kolik.

Enterbung, Ausschluß v. der Erbschaft durch letzte Willensbestimung.

Enterhaken, leichte, bis 6armige, an Ketten befestigte Anker, die in die Takelung feindlicher Schiffe geworfen werden.

Enterītis (grch.), Darmentzündung.

Entern, Schiff an das feindl. bringen, es besteigen u. mit Gewalt nehmen.

Enternetze (⚓), gegen das Entern über das Oberdeck gespañte Drahtnetze.

Entero'cēle (grch.), Darmbruch. **E'tomie,** Darmschnitt, Eröffnung d.s Bauches u. Spaltung des Darms, zur Anlegg einer Kotfistel.

Enterosko'pie (grch.), Darmuntersuchg, mittels **E's** zu erleuchtende Vorrichtg.

Enterotomīe (grch.), Darmnaht.

Enterozōen (grch.), Eingeweidewürmer.

Entfärben, Zerstörung der färbenden Bestandteile durch Bleichmittel od. Entfernung derselben z. B. durch Knochenkohle.

Entführung, Wegbringen einer weibl. Person behufs Eheschließg od. Unzucht, strafbar auf Antrag nach § 236 ff. des deutschen Str.G.B.

Entfuseln, Entfernen der Fuselöle aus dem Spiritus durch Filtrieren mit Knochenkohle od. durch chemische Mittel.

Entgegengesetzte Größen solche, die, addiert, sich ganz od. teilweise aufheben. Durch positive u. negative (bezeichnet durch ein vorgesetztes + u. —) Zahlen dargestellt u. graphisch als entgegengesetzt gerichtete Strecken abgebildet.

Entglasung (Devitrifikation), Erhitzen v. Glas bis zum Erweichen, wodurch das Glas kristallinisch (Fluktuationsstruktur) wird. Bei mißratenen Glasmassen; natürl. bei Obsidian ꝛc.

Enthaarungsmittel, Mittel zur Zerstörung abnormen Haarwuchses, bes. Schwefelcalcium. Empfehlenswert Böttchers Depilatorium.

Enthelminthen (grch.), Eingeweidewürmer.

Enthusias'mus (grch.), Begeisterung; **e'mieren,** in solche versetzen; **E't** der Begeisterte.

Enthymēm (grch.), ein verstreckter od. verkürzter Schluß, mit Auslassung des Ober= od. Untersatzes.

Entität (lat.), scholast. Ausdruck für Wesen.

Entkohlen (Dekarbonisieren), Glühen von Stahlplatten zwischen Schmiedeeisenfeilspänen zum Weichermachen durch Kohlenstoffentziehung.

Entlastungsbogen, Wölbung über einen anderen Bogen, um den Druck zu vermindern.

Entlebuch, Amt im Kanton Luzern, das schöne Thal des ⚓es Holzeme, 9 Gemeinden mit 16359 Ew. Darin **Dorf E.** (678 m h.), 2941 Ew. E.

Entmannung, s. Kastration.

Entmündigung, Beschränkung der Handlungsfähigkeit einer Person wegen Geisteskrankheit od. Verschwendung. Vgl. Daude 1882.

Entodérm, s. Keimblätter.

Entoilage (spr. angtoalahsch), spitzenartiges, gazeförmiges Gewebe.

Entomographīe (grch.), Insektenbeschreibg.

Entomolithen, versteinerte Insekten, fossile Abdrücke derselben. [Insektenkunde.

Entomolōg (grch.), Insektenkundiger; **E'ie,**

Entomophagen (grch.), Insektenfresser.

Entomophthoreen, auf Insekten lebende Schmarotzerpilze, wie Empusa (Entomophthŏra) muscae *Cohn* unserer Stubenfliege.

Entomostrăca (grch.), niedere Krebse, Unterklasse der Krebstiere, umfassend die Ordnungen der Rankenfüßer, Ruderfüßer, Muschelkrebse, Blattfüßer.

Entomostraken, s. Krebstiere.

Entoparasiten (grch.), Schmarotzer. [Auges.

Entophthalmīe (grch.), Entzündg des iñeren

Entophyten, schmarotzende Pilze ꝛc., iñerhalb lebender Pflanzen, sich v. deren Saft ernährend.

Entōpisch (grch.), einheimisch.

Entoptisch (grch.), auf Polarisation des Lichtes beruhend. **E'e Erscheinungen,** Wahrnehmung von Objekten, die im Auge selbst vorhanden sind, z. B. 1) Schatten v. undurchsichtigen Teilchen auf der Hornhaut od. im Iñern des Auges (bes. die Mouches volantes, perlschnurartige Bilder, Schatten v. zerfallenden Zellen des Glaskörpers, norm. Erscheinung); 2) Schatten v. Netzhautblutgefäßen; 3) Erkeñung der Blutbewegg in der Netzhaut; 4) Lichterscheinungen bei Druck auf den Augapfel.

Entotische Geräusche, G. im Ohr, die nur der betreffende selbst wahrnimt. [Einfassg.

Entourage (frz., spr. angturahsch), Umgebg,

En tout (frz., spr. angtuh), alles in allem.

En-tout-cas (frz., spr. angtuka, für jeden Fall), Soñenschirm, der auch (im Notfall) als Regenschirm dienen kann.

Entozōen (grch.), s. Eingeweidewürmer.

Entr'acte (frz., spr. angtr'akt), Zwischenakt, auch das während desselben aufgeführte Musikstück. [Zug; **e'ieren,** (mit sich) fortziehen.

En train (frz., spr. angträng), im Gang, im

Entravieren (frz., spr. ang=traw=), mit Fesseln beschweren, hindern.

Entrechat, (frz., spr. angtrscha), künstlicher Tanzsprung mit Aneinanderschlagen der Füße.

Entree (frz., spr. angtreh), Eintritt(sgeld), Vorzimer.

Entremets (frz., spr. angtr'mä; Entremeses, span.), ① Zwischengericht; ② in der span. Litteratur eingeschobene Schauspiele bei Festtafeln ꝛc.; dañ Possenspiele, Schwänke.

Entremont, Val d' (spr. wall dangtr'móng), Thal u. Bezirk im Kanton Wallis, 6 Gemeinden mit 9992 Ew., 900/1633 m h.

Entre nous (frz., spr. angtr'nu), unter uns, im engeren (Freundes)kreise.

Entrepas (frz., spr. angtr'pā), Mittelpaß, Gangart des Pferdes.

Entrepot (frz., spr. angtr'pō), zollamtl. Warenniederlage, Stapelplatz.

Entreprenant (frz., spr. angtr'prenāng), unternehmend; **E**eur (spr. =nör), Unternehmer; **Entreprise,** eine zusammengesetzte Leistung im Ganzen übernehmen.

Entre Rios, argentin. Prov., 66974 qkm, 189000 Ew. Hauptst. Concepcion del Uruguay.

Entresol (frz., spr. angtr'ßoll), Zwischenstockwerk, bes. zwischen Erdgeschoß u. 1. Stock.

Entretenieren (frz., spr. angtr=), (unter=)halten mit Worten und auf seine Kosten: **E**tenue (spr. =nüh), unterhaltenes Frauenzimmer; **E**tien (spr. =tjäng), Unterhaltung.

Entrevaux (spr. angtr'woh), St. u. F. franz. Depart. Basses=Alpes, 1468 Ew.

Entrevue (frz., spr. angtr'wüh), Verhandlg, bes. politische. [was in Gang setzen.

Entrieren (frz., spr. ang=), eintreten, et=

Entripsologie (grch.), Lehre von den Einreibungen zu ärztl. Zwecken.

Entrochiten, s. Enkriniten.

Entropie (grch.), innere Energie eines Körpers, die nicht mehr in mechanische Arbeit umgesetzt werden kann.

Entropium (grch.), Einwärtskehrung des Augenliedrandes nach entzündlicher Schrumpfg der Bindehaut. Vgl. Ektropium.

Entschweißen, s. Wolle.

Entsetzung einer belagerten F., geschieht durch eine die Belagerer angreifende Feldarmee.

Entstehungszustand (Status nascendi), das Vorkommen isolierter Atome, charakterisiert durch chemische Reaktionen, die nicht mehr eintreten, sobald jene Atome zu Molekulen zusammengetreten sind.

Entwährung, s. Demonetisierung u. Eviktion.

Entwässerung, s. Drainage ①.

Entwickelungsgeschichte, Lehre v. der Entwickelung des pflanzl. u. tierischen Embryo aus der Eizelle. Ursprünglich als eine Entwickelg im Ei vorhandener Teile gedacht (**Evolutions-, Präformationstheorie,** die höchsten Ausdruck in der **Einschachtelungstheorie** fand), dann aber v. Wolff als Neubildungen nachgewiesen (**Epigenesis-, Postformationstheorie**), zerfällt in a) **Ontogenie,** Lehre v. der Entwickelung des Einzelwesens, b) **Phylogenie,** Lehre v. der Gesamtentwickelung der Gattg ꝛc. **Biogenetisches Grundgesetz:** Die Ontogenie ist eine verkürzte Wiederholg der Phylogenie. Vgl. Kölliker „E. des Menschen" 2. A. 1876; Forster u. Balfour „E. der Tiere" 1876; Häckel „Anthropogenie" 3. A. 1877; His u. Braune „Archiv für Anatomie u. E." 1877 ff.

Entwöhnung des Kindes v. der Brust soll nur bei Krankheit u. Schwäche der Mutter od. bei schlechtem Gedeihen des Kindes vor dem 10. Lebensmonat stattfinden, in keinem Falle länger hinausgeschoben werden. Die E. geschehe allmähl., indem Kuhmilch mit Wasser od. dünner Gerstenschleim mehr u. mehr die Muttermilch ersetzt.

Entziehungskur, s. Hungerkur.

Entzündung (Inflammatio, Phlogosis), Veränderung des Zustandes eines Organs, die auf vermehrtem Blutzufluß nebst Durchtritt weißer Blutkörperchen in die Gewebshohlräume beruht, wodurch Schwellg u. Hitze, bei oberflächl. gelegenen Teilen sichtbare Röte, bei vielen Organen auch Schmerz entsteht. Ausgang in Resorption od. Eiterung. Ursachen: Spaltpilze od. andere chemische u. mechanische starke Reize. **E**swidrige **Mittel,** s. Antiphlogistica.

Enukleation (lat.), s. Amputation.

Enumeration (lat.), Aufzählung.

Enuresis (grch.), s. Harnabfluß.

Enveloppe (frz., spr. angwelopp), Hülle, Einschlag; **e**ieren, damit versehen. **E.** (✕), zusammenhängende Linie der Kontregarden u. Couvrefacen älterer Festungen. [belt, wahrlich.

En vérité (frz., spr. angwériteh), in Wahr=

Environ (frz., spr. angwirong), Umgebg, Umgegend. [ge, beliebt.

En vogue (frz., spr. angwogh), im Schwange

Envoi (frz., spr. angwŏá), (Waren)sendg; **Envoyé** (spr. =woăjeh), Gesandter (2. Ranges).

Enyed (Nagy=E., Deutsch=Straßburg), St. siebenbürg. Komitat Unterweißenburg, 5362 E. E.

Enyo, Schwester des Ares, die röm. Bellona.

Enz, l. Neben⚓ des Neckar, 112 km l.

Enzersdorf (Groß=E.), St. Österreich u. Ens, a. Donau, 1276 Ew. E. ✕ 21/5, 1809 (Aspern).

Enzheim, Dorf bei Straßburg i. E., 672 Ew.

Enzian, s. Gentiana. [E. ✕ 1674.

Enzio (Enzius), **König v. Sardinien,** * 1220 Palermo, natürl. Sohn Friedrichs II., erhielt 1238 durch Heirat einen Teil v. Sardinien, wurde kaiserlicher Statthalter v. Italien, eroberte 1239 einen Teil des Kirchenstaats, schlug 1241 die Genuesen zur See, seit 26/5 1249 ✕ bei Fossalta, in bolognesischer Gefangenschaft, † 14/3 1272. Lucia Viadagola bezeugte ihm Liebe im Kerker.

Enzootie (grch.), endemische, örtl. (verbreitete) Krankheit der Tiere; daher **e**isch, eine Örtlichkeit betreffend. [rungsbildnerr.

Enzymologie (grch.), die Lehre v. den Gä=

E. o., ex officio, v. Amts wegen.

Eobanus Hessus, s. Hessus.

Eocänformation, ältere Tertiärform, od. die älteren Braunkohlengebirge. Enthält die erste große Säugetierfauna. An Gesteinen: Kalke, Sandsteine, Thone, Mergel; Grobkalk v. Paris gehört dieser E. an. Setzt die äußeren Randzonen der Alpen u. Karpathen zusammen.

Eodem (näml. die, lat.), am selbigen (Tage).

Eötvös (spr. öttwöösch), **Joseph, Baron v.,** ungar. ⁄ u. Staatsmann, * 3/9 1812 Ofen, † 2/2 1871; 1848 u. seit 1867 Kultusminister. Novellistische („Der Dorfnotar") u. hist. Schriften.

Eo ipso (lat.), v. selbst, selbstverständlich.

Eon de Beaumont (spr. eong dö bomóng), **Charles d'** (**Chevalier d'Eon**), Diplomat, * 5/10 1718 Bourgogne, Geheimagent Ludwigs XV., erhielt 1756 in weiblicher Verkleidg eine geheime Audienz bei der Kaiserin v. Rußland, wodurch er das gute Einvernehmen mit Rußland wiederherstellte, seit 1777 v. Ludwig XV. gezwungen, bis zu seinem Tode weibl. Kleidung zu tragen; † 21/5 1810 London. „Loisirs du chevalier d'E." 1775, 13 Bde. u. „Mémoires". [deutsch 1837 II.

Eos, s. Aurora.

Eosander, Joh. Friedr., Freiherr v., △ aus Gotland (daher E. v. Göthe), preuß. Hof△, seit 1723 in kursächs. Dienst, † 1729 Dresden.

Eosin, rosaroter, fluoreszierender Farbstoff zum Farben v. Seide u. Wolle; ein Bromkalisalz.

Eozoon canadense (kanadensisches Dämmerungstier), eine angebl. fossile Rhizopodenform, organ. Ursprung sehr zweifelhaft. Kalkkamern mit Kanälen v. Serpentin ausgefüllt. In der laurentischen Formation Kanadas, neuerdings auch ähnliche Bildungen in Schottland, Deutschland u. den Alpen beobachtet. Vgl. Hauer 1886.

Epacris grandiflora (Bergheide, Felsbusch), Epakridaceen, Neuholland. Gegen 320 Sträucher u. Bäume; Zierpflanzen.

Epagoge (grch.), direkter Beweis.

Epagomenen, in dem Kalender der Völker, welche 12 30tägige Monate annehmen, die am Schluß hinzugefügten 5 Tage; Schalttage.

Epakrideen, Bergheideartige, den Erikaceen u. Vaccinieen verwandt; in Neuholland u. den benachbarten Inseln.

Epakten (grch.), Mondzeiger, Zahl der Tage zw. 1. Januar u. letztem vorherigen Neumond.

Epakto, St., s. Lepanto.

Epameinondas, Thebaner, * c. 418 v. C., einer der berühmtesten Feldherren des Altertums, brach die Übermacht der Spartaner durch den Sieg bei Leuktra 371, fiel bei seinem 4. Zuge gegen Sparta 3/7 362 bei Mantinea. Vgl. Pomtow 1870.

Epanadiplosis (grch.), ① (⚕) Verdoppelg, gleichzeitiges Auftreten 2er Krankheiten, z. B. Lungenentzündg u. Typhus. ② (Gramatik) s. Anadiplosis. [Wortes in einem Satze.

Epanalepsis (grch.), Wiederholg desselben

Epanastema (grch.), körnige Beschaffenheit der Augenbindehaut bei manchen Erkrankungen.

Epanodus (grch.), Wiederholg v. Worten od. Sätzen in umgekehrter Ordnung.

Epanorthose (grch.), Selbstberichtigg in der Rede durch einen besseren Ausdruck.

Epaphos (Ⓜ), Sohn des Zeus u. der Io, König v. Ägypten, Erbauer v. Memphis, Vater der Libya (Libyen). [Prov.; **E**ie, s. v. w. Diözese.

Eparch, in der griech. Kirche Metropolit einer

Epaulement (frz., spr. epolmāng), Schulterwehr, besond. Deckg für Feldgeschützprotzen u. **Epauletten,** s. Achselklappen. [Kavallerie.

Épave (frz., spr. epāw), herrenlose Sache; **Droit d'é.** (spr. droă=), Strandrecht.

Epée, Charles Michel, Abbé de l', der Begründer des Taubstummenunterrichts in Frankreich, * 25/11 1712 Versailles, † 23/12 1789 Paris. Vgl. [Berthier 1852.

Épée (frz.), Degen.

Epeira, s. Kreuzspinne. [höhlen.

Ependyma (grch.), das Endothel der Gehirn=

Epenthesis (grch.), Lauteinschaltg zu Erleichterung der Aussprache; **e**tisch, eingeschaltet (zu diesem Zweck).

Eperies (spr. épperiesch), kgl. ungar. Freist., Hauptort des Komitats Sáros, 10139 Ew. E. Griech.=kath. Bischof. ✕ 15 1684. Blutgericht 1687 v. General Caraffa gegen die Insurgenten.

Eperlan (Stint, Osmerus eperlanus), Salmoniden; 8/30 cm l., an den nordeurop. Küsten u. im Brackwasser, Fleisch riecht faulig.

Epernay (spr. epärnä), Arrond. St. franz. Dep. Marne, l. an der Marne, 17967 Ew. E. Hauptfabrik= u. Hauptstapelplatz der Champagnerweine.

Epernon (spr. epärnong), St. franz. Dep. Eure et Loir, 2254 Ew. E.

Epexegesis (grch.), erklärender Zusatz.

Epha (Ephi), hebr. Hohlmaß, c. 40 l.

Epheben (grch.), im alten Athen die Jünglinge v. 18/20 Jahren, zum Kriegsdienst ausgebildet.

Ephedra distachya (europ. Meerträubchen), Gnetaceen, SEuropa, Blattloser Strauch, Früchte früher ⚕.

Epheliden (grch.), Sommersprossen.

Ephemer (grch.), nur einen Tag dauernd. ① **E**a, plötzliches Fieber; Eintagsfliegen. ② **E**en (**E**iden), Tagebücher, period. Schriften bei ⁄.

Ephesia, nächtl. Fest der Diana v. Ephesos.

Ephesische Buchstaben, verschied. in Ephesus gefertigte, als Amulette getragene Zaubersprüche. [dem weißen Cyanit ähnl.

Ephesit, Mineral in blätterigen Individuen,

Ephesos, bed. Handels⊙ des Altertums an der kleinasiat. Westküste, an der Mündung des Kaystros, eine der ionischen Zwölfstädte, ber. Tempel der Diana, christl. Gem. durch Paulus (Epheserbrief), 431 das 3. Konzil (gegen Nestorius), 449 sog. Räubersynode; seit 1868 Ausgrabungen, beschr. v. Fergusson 1883. Vgl. Curtius 1874.

Epheten, im alten Athen die 51 Blutrichter.

Epheu (Wintergrün), Hedera helix; Araliaceen; im̃ergrüner kletternder Zierstrauch (Fig. 453); schwarze Beeren, dem Menschen schädlich. Das in südl. Gegenden dem E. entfließende Harz, Gummi hederae, früher ⚕, zu Räucherpulver.

453

Ephialtes, ① der Verräter, der 480 vC. bei den Thermopylen den Persern den Weg zeigte, der sie den Spartanern in den Rücken führte; in Antikyra erschlagen. ② Athen. Parteiführer, der 460 vC. viel zur Entkleidg des Areopag v. seiner polit. Machtvollkom̃enheit beitrug, 457 auf Anstiften der oligarchischen Partei ermordet.

Ephidrosis (grch.), starker Schweiß.

Ephippium (grch.), Satteldecke; Hülle der befruchteten Eier der Wasserflöhe.

Ephor|en (grch.), aus 5 Mitgliedern auf 1 Jahr gewählte Behörde in Sparta. Oberaufsicht über Gesetze, Jugenderziehung, in̄ere Verwaltung u. auswärtige Politik. **E us,** s. Superintendent; **E ie,** dessen Bezirk; **E at,** sein Amt.

Ephoros, griech. ♛/ im 4. Jahrhundert vC., schr. 30 Bücher allgem. Gesch., bis 340, wovon Fragmente erhalten. Gesammelt Müller 1842.

Ephraim, nach Josephs 2. Sohn benan̄ter Stam̃ der Israeliten, in der Mitte v. Kanaan. Reich E. auch Name für das Reich Israel, weil E. Hauptstam̃.

Ephraimiten, die geringwertigen Münzen, die Friedr. II. während des 7jährigen Krieges (seit 1759), durch die Juden Ephraim u. Itzig in Leipzig prägen ließ.

Ephron, ① ⛰ in Palästina. ② ⊙ in Palästina, nahe bei Bethel. ③ ⊙ in Gilead.

Epibaterion (grch.), Opfer bei glücklicher Rückkehr v. der Seefahrt. [Wurzeln.

Epiblema (grch.), Epidermis (s. d.) der

Epicarpium (grch., ✿) Außenhaut der Fruchthülle, der häutige Überzug derselben.

Epicedium (grch. Epikedeion), Klagelied bei Ausstellung der Leiche.

Epicerie (frz., spr. -ssrih), Spezereihandlg; **E'ier** (spr. -ssjeh), Spezereihändler, Spießbürger, Philister. [Kos, † 450 Syrakus.

Epicharmos, grch. Komödien/, * 540 vC.

Epichoriambus, sapphischer Vers mit einem Choriambus nach dem 3. Fuße.

Epicönisch (grch.), bei Tiernamen, für beide Geschlechter geltend, wie z. B. der Elefant.

Epicykel (grch.), Nebenkreis, ein Kreis, auf dem ein Stern sich bewegt, während sein Mittelpunkt einen anderen, den deferierenden Kreis, durchläuft. Die alten ✓ erklärten durch E. die Planetenbewegung u. komplizierten durch Aufeinandersetzen mehrerer E. die Hypothese, als sie nicht mehr genügen wollte.

Epicykloide (grch.), krum̃e Linie, die ein Punkt eines Rades beschreibt, das auf einem Kreise fortrollt. An Maschinenrädern sind die Zähne der Käm̃e nach **E'n** geformt, um gleichmäßigen Gang zu erzielen. Vgl. Cykloide.

Epidamnos (a. ⊕), das Dyrrhachium der Römer, das heutige **Durazzo.**

Epidauros (a. ⊕), ⊙ in Argolis, am Saronischen Meerbusen, Hafen. Nahebei Heiligtum des Asklepios, Tempel, Kurort; Trüm̃er beim heutigen Dorf **Nea Epidavro.**

Epidei ktisch (grch.), aufzeigend, prunkend; **E xis,** Prunkstück, Prunkrede.

Epidemie (grch.), Seuche, das plötzliche Auftreten einer Infektionskrankheit in größerer Ausdehnung, besond. bei Cholera, Pest, Flecktyphus häufig vorkom̃end. Auch s. v. w. ansteckende Krankheit. Vgl. Endemie. **E'isch,** seuchenartig. Vgl. Hirsch 2. A. 1881/83 u. über Verhütung 1875.

Epidermis (grch.), die oberste Lage der menschlichen u. tierischen Haut, besteht aus einer doppelten Schicht, zunächst von weichen, zu oberst v. trockenen, verhornten Zellen. Auch die äußerste, an sich farblose, durchsichtige Zellenschicht der jüngeren Pflanzengebilde.

Epididymis (grch.), Nebenhoden.

Epidot (grch.), Silikat-Mineral, Pistazit in säulenförm. Mineralen. Pistaziengrün. In Norwegen (Arendal), in Piemont, Frankreich (Dauphiné), im oberen Salzachthal (Tauern).

Epierreur (spr. epjerröhr), Steinauslesemaschine, siebartige, rotierende Vorrichtg zum Auslesen der Steine aus Getreide in der Bren̄erei ꝛc.

Epigaea repens (Grundstrauch, kriechendes Im̃ergrün), Erikaceen; Zierpflanze des Freilands.

Epigamie (grch.), Eheschließg zwischen den Angehörigen zweier Staaten in Griechenland.

Epigastrium (grch.), s. Bauch a). [geschichte.

Epigenesistheorie (grch.), s. Entwickelungs-

Epiglottis (grch.), Kehldeckel, s. Kehlkopf.

Epigonen (grch.), Nachgeborene; die Söhne der 7 gegen Theben, die ihre gefallenen Väter durch Eroberung der Stadt rächten; auch die Söhne der Diadochen. In der / Nachahmer Großer.

Epigramm (grch.), urspr. Inschrift, Grabschrift, dan̄ kurzgefaßtes spruchartiges Gedicht mit scharf zugespitzter Pointe. „Samlg deutscher Epigram̃atiker" v. Benedix, 1861.

Epigrammata figurata, Gedichte, die im Druck eine bestim̃te Figur bilden.

Epigraph (grch.), In-, Aufschrift. **E'ik,** Inschriftenkunde, wichtiger Teil der Altertumswissenschaft, da im Altertum zahlreiche Urkunden eingegraben wurden u. die litt. Dokumente mancher Völker (Assyrer ꝛc.) nur aus alten Inschriften bestehen. Begründer: die Humanisten Poggio u. Cyriakus (15. Jahrh.). Verschiedene Sam̃lungen, die v. der Berliner Akad. veranstalteten der griech. (1828/77 IV, 1873/82 IV) u. lat. (1863/88 XIV) Inschriften die wichtigsten.

Epigynisch (grch., oberweibig), wen̄ Blütenteile über Eierstock u. Fruchtanfang zu entspringen [scheinen.

Epik (grch.), epische Dichtkunst.

Epikarp (grch.), s. Perikarp. [führen.

Epikrase (grch.), Heilung durch gelindes Ab-

Epikrisis (grch.), wissenschaftl. Kritik über eine Krankheit u. deren Verlauf, Beurteilung des Falles.

Epikrusis (grch., ⚕), Peitschen des Körpers, z. B. im Dampfbade, als Hautreiz verwendet.

Epiktetos v. Hierapolis, stoisch. ⁂ des 1. u. 2. Jahrh. nC., erst Sklave, dan̄ freigelassen, lebte in Rom u. Gallien. Berühmt sein Satz „Ertrage u. entbehre". Vgl. Schranka 1885.

Epikur os v. Gargettos bei Athen, ⁂ (340/271), Autodidakt, begründete eine eudämonist. ⁂ mit atomist. Grundlage. Fragmente v. Usener 1887. Vgl. Kreibig 1885. **E cer,** dem Sin̄engenuß Er-

Epikyesis (grch.), Überschwängerg. [gebener.

Epilemma (grch.), Einwurf, den der Redner selbst widerlegt.

Epilepsie (grch., Fallsucht, böses Wesen), ist eine Krankheit des Nervensystems. Bei der ausgebildeten Form allg. Krämpfe mit Bewußtlosigkeit, nachfolgendem Schlaf u. Erin̄erungsverlust für die Zeit des Anfalls. Bei leichteren Formen nur vorübergehende Abwesenheit. Häufig geistige Störungen, Erregg, Tobsucht, Neigg zu Diebstahl u. Liederlichkeit, schließl. Verblödg. Bei der Bromkalibehandlg ist die Größe der Gaben v. entscheidender Bedeutg für den Erfolg.

Epilobium *L.* (Weidenröschen, Schotenweiderich), Onothereen; 15 deutsche Arten, schwer v. einander abzutren̄en. **E. angustifolium** (Fig. 454), schmalblätteriges W., Unkraut.

Epilog (grch.), rückblickender Schlußteil einer Dichtung.

454

Epimedium alpinum *L.* (Alpensockenblume), Berberidaceen; Alpenwälder MEuropas, schöne Zierpflanzen.

Epimeleten (grch.), Aufseher, in Athen Verwaltungsbeamte, Kom̃issionsmitglieder.

Epimenides v. Kreta, Weihepriester, 594 nach Athen zur Entsühnung berufen. Schlief angebl. 50 Jahre in einer Höhle. Stoff zu Goethes „Des E. Erwachen".

Epimetheus (grch., Nachbedacht), Bruder des Prometheus, nahm gegen dessen Warnung die Pandora zum Weibe u. brachte dadurch das Unglück in die Welt. E. u. Pandora sprichwörtl. für Thorheit u. Klugheit.

Epinal, Haupt⊙ frz. Dep. Vosges, am Wasgenwald u. a. Mosel, 20932 Ew. F. 3 Forts.

Epinay (spr. epinä), **Louise Florence Pétronille, Dame de la Live d',** * 11/3 1726 Valencien̄es, † 17/4 1783, Freundin Rousseaus (Eremitage), „Mémoires" n. A. 1865. [562 Ew. Wein.

Epineuil (spr. epinöj), ○ franz. Dep. Yon̄e,

Épine-vinette (spr. epihn winett), Berberitze.

Epinik|ion (grch.), bei den Griechen Lied auf die Sieger in den Nationalspielen; **E os,** der Lobgesang „Heilig, heilig, heilig ist der Herr

Epinös (frz.), dornig, heikel. [Zebaoth".

Epipetal (grch.), über den Blumenblättern stehend (v. Staubfäden).

Epiphania (grch., Erscheinung), Fest der Erscheinung des Weltheilandes, am 6/1 zum Andenken an die Taufe Jesu, Offenbarung an die Heiden (Dreikönigsfest) ꝛc. gefeiert. Die Son̄tage nach E.: **Epiphaniensonntage.** Vgl. Besano.

Epiphlogisma (grch.), entzündete Stelle.

Epiphonem (grch.), Schlußsentenz einer Erzählung. [Wortes am Schluß mehrerer Sätze.

Epiphora (grch.), Wiederholung desselben

Epiphyllum truncatum (abgestutzter Blattkaktus), Kakteen, Brasilien; meist v. der Spitze der Glieder aus sich verästelnd, reichblühende Zierpflanze des Warmhauses.

Epiphysis (grch.), Gelenkende der Knochen, die wesentl. Träger der Ernährungsvorgänge des Skeletts. [Wesen.

Epiphyten (grch.), Schmarotzer auf lebenden

Epiplerōse (grch.), Vollblütigkeit.

Epiplexie (grch.), einseitige Lähmung.

Epirographie (Geistik, grch., s. v. w. Festlandbeschreibung), Beschreibg der festen Landmassen unseres Planeten.

Epirrhēma, (grch.), Teil der Parabase in der [griech. Komödie.

Epirus (grch. Epeiros), altgriech. Landschaft am Jonischen Meer, jetzt der südl. Teil v. Albanien, durch Pyrrhos 295 272 Königreich, dann Föderativrepublik, 168 nC. röm. Provinz, im 13. Jahrh. mit Ätolien u. Akarnanien eigenes Despotat, 1432 u. 1479 v. den Türken erobert, 1447/66 in Skanderbegs Besitz, 1688/99 unter venetian. Schutz, seitdem türkisch; südöstl. Teil (Athamania) als Nomarchie Arta seit 1881 griech.

Epische Poesie, eine der 3 Hauptgattungen der Dichtkunst, Vergangenes fortlaufend darstellend, erzählend. Hauptgattung des Epos (Epopöe, Heldengedicht) mit der Untergattung des Volksepos (Homers Ilias u. Odyssee, Nibelungenlied) u. Kunstepos, die künstl. Nachbildg des ersteren (Vergils Aneïs ꝛc.). Das Kunstepos zerfällt wieder in das romantische (Oberon v. Wieland ꝛc.), das religiöse (Messias v. Klopstock ꝛc.), das idyllische (Hermann u. Dorothea v. Goethe ꝛc.) u. das komische (Jobsiade v. Kortum ꝛc.). Die kleineren epischen Dichtungen: Idyll, Ballade, Romanze, poet. Erzählung, Legende. Neueste Form, mit Verlassg der poet. Form, der Roman.

Episcŏpus (grch.), Bischof, Aufseher; **e. in partibus,** Titular-Weihbischof.

Episemeiōsis (grch.), Entwurf, Inhaltsangabe. [v. Staubfäden).

Episepāl (grch.), über den Kelchblättern stehend

Episiocēle (grch.), Bruch an der weibl. Scham; **Epision** Schamlefze.

Episkop al, bischöflich. **E ale,** Bischöfliche (in England). **E alkirche,** anglikan. Kirche. **E āt,** Bistum, bischöfl. Amt.

Episkopālsystem, sieht alle Bischöfe als v. Gott, nicht vom Papst geordnete Leiter ihrer Diözesen, den Papst als ersten derselben, aber gleich berechtigt mit ihnen an. Gegensatz: Papalsystem. In der protestan. Kirche die kirchl. Obergewalt des Landesherrn.

Episkopos, s. Episcopus.

Episōde (grch.), in der altgriech. Tragödie der Dialog zw. den Chorgesängen; Einschaltung, Nebenerzählung, Zwischenhandlung.

Epispadiäus (grch.), Mann, dessen Harnröhre auf dem Rücken des Penis mündet (Epispadie).

Epispastika (grch.), blasenziehende, Eiterung befördernde Mittel: Crotonöl, spanische Fliege, Brechweinsteinsalbe.

Epispermium (grch.), Samenhülle.

Epistáxis (grch.), Nasenbluten.

Epistel (grch.), poet. Briefe, die Briefe der Apostel im N. T.

Epistŏlae laureātae (lat.), Siegesnachrichten röm. Feldherrn, weil mit Lorbeeren umwunden.

Epistŏlae obscurōrum virōrum (lat.), Titel einer ber. Satire gegen Mönche u. scholastische Gelehrte 1515, n. A. 1869, deutsch 1875. Vf. von Hutten, Crotus Rubianus u. a.

Epistolār, der kathol. Geistliche, der bei dem Hochamte an der rechten Altarseite (**Epistelseite**)

Epistylion (grch.), s. v. w. Architrav. [vorliest.

Episyllogismus (grch.), Nachschluß, der den Nachsatz des einen mit dem Vordersatz des andern Schlusses verbindet.

Epitaphium (grch.), bei den Griechen Leichenrede für die im Kampf fürs Vaterland Gefallenen; [Grabschrift.

Epităsis (grch.), s. Drama.

Epithalamium (grch.), bei den Griechen u. Römern Hochzeitslied, gewöhnl. vor dem Brautgemach (thalamus) gesungen.

Epitheliāl (grch.), das Epithelium betreffend.

Epitheliōma (grch.), Hautneubildg, auch für Krebs gebraucht.

Epithēlium (lat.); oberste Zellenlage sowohl der äußeren wie der Schleim-Häute. Formen: Pflaster-, Cylinder-, Flimmer-E.

Epithēse (grch.), Zusatz.

Epithĕton, Beiwort. **E. necessarium,** notwendiges, **E. ornans,** zur Ausschmückg dienendes Beiwort.

Epitimie (grch.), Vollbesitz der bürgerl. Rechte bei den alten Griechen. [gabe.

Epitŏme (grch.), Auszug, kurze Inhaltswieder-

Epizeuxis (grch.), Wiederholg eines Wortes zur Vermehrung des Nachdrucks (Leib an Leib).

Epizōen (grch., Ektoparasiten), auf anderen Tieren außen lebende Schmarotzertiere.

Epoche (grch.), ① Anhaltepunkt, Beginn einer Zeitrechnung, eines Entwickelungsganges, auch dieser selbst; ② Zeitpunkt, in der ein Planet od. Komet einen bestimmten Ort seiner Bahn einnimmt.

Epōde (grch.), die auf Strophe u. Antistrophe in den griech. Chorliedern folgenden Schlußverse; Gattg lyr. Gedichte, in denen längere u. kürzere Verse abwechseln.

Epomēo (Monte San Nicolà), erloschener Vulkan auf der ital. Insel Ischia, 768 m h.

Epona (altital.), Göttin der Pferdezucht.

Eponymos, s. Archon.

Epopöe, s. u. Epische Poesie.

Epopten (grch., d. h. Schauende), die in die Eleusinischen Mysterien Eingeweihten.

Epos, s. u. Epische Poesie. [lerie, Petersilie.

Eppich (altd.), Bezeichnung für Epheu, Sel-

Epping, ⊙ engl. Grafsch. Essex, nordöstl. v. London, 5564 Ew. E. Der **Eppinger Wald** 2400 ha groß. [E. AG.

Eppingen, ⊙ bad. Kr. Heidelberg, 3555 Ew.

Eppinghofen, früher Dorf, jetzt Teil v. Mülheim a./Ruhr. E.

Eppo, Eberhard, 1045 1078 Bischof v. Naumburg, begleitete Heinrich IV. nach Kanossa u. verhandelte für ihn, † 5/5 1078. [tist), s. Abdruck.

Épreuves d'artiste (frz., spr. epröw dar-

Epsom, ⊙ engl. Grafsch. Surrey, südwestl. v. London, 6916 Ew. E. Wettrennen, Squelle, liefert das **Epsomer** od. **Englische Salz.**

Epsomit, Bittersalz aus Epsom in England.

Epstein, Jul., feinsinniger Pianist, * 14/8 1832 Agram. Seit 1867 Prof. am Konservat. in Wien.

Epte (spr. ept'), r. Neben der unteren Seine, 102 km l. [nicht, operativ zu entfernen.

Epūlis (grch.), Zahnfleischgeschwulst, eitert

Epulōnen (lat.), seit 198 vC. Priesterkollegium, das den Gottheiten das Opfermahl herrichtete u. den feierlichen Volksbewirtungen vorstand.

Epulōsis (grch.), Vernarbung.

Epuration (lat.), Reinigung.

E pur si muove (ital.), und sie bewegt sich doch, Ausspruch Galileis, als er die kopernikan. Lehre abschwören mußte.

Equabilmente (ital., ♫), gleichmäßig.

Eques (lat.), s. Equites. [guinea, 5,44 ℳ.

Equipaca, Kupfermünze in Portug.-Nieder-

Equip'age (frz., spr. ekipahsch), Reisegerätschaften; Wagen u. Pferd; Ausrüstg u. Bekleidg eines Offiziers, Schiffsbesatzg. **E eur** (spr.-pör), derjenige, der die einzelnen Gewehrteile zum fertigen Gewehr zusammensetzt. **E ieren,** ausrüsten, bemannen, mit dem Nötigen versehen.

Equisetacēen (Schafthalme, Schachtelhalme), Familie der Kryptogamen; 50 Arten der lebenden Schöpfg, aber keine in Australien; viele vorweltl. Arten v. bed. Größe. Vgl. Milde 1865.

Equisetsäure, s. Aconitsäure.

Equisētum (Schaft-, Schachtelhalme), Equisetaceen; 11 deutsche Arten, z. T. lästige Unkräuter, durch großen Gehalt an Kieselsäure zum Polieren v. Holzwaaren geeignet. **E. arvense** (Katzenwedel, Zinnkraut, Duwok) ꝛc. Vgl. Milde 1865. [für Offiziere u. Kadetten.

Equitationsschulen, Kavallerieschulen, meist

Equĭtes (Einzahl Eques), Ritter, im alten Rom die zu Pferde dienenden Patrizier, seit 129 vC. durch die lex judiciaria ein besonderer Stand, in der Kaiserzeit noch equites illustres.

Equivoque (spr. ekiwok), zweideutig.

Equus (lat.), das Pferd (s. d.). [son.

Er, Abkürzg ① für Erbium, ② *Er.* für Erich-

Era, l. Neben des Arno, 60 km l.

Eragróstis *Host.*, Gräsergattg mit 3 deutschen Arten. **E. abyssinica** *L.* in Abessinien als Getreide (Tef, Taf) gebaut.

Eran, s. v. w. Iran, s. d.

Eránthis hiemālis *L.* (sternblütiger Winterling), Ranunkulaceen; schattige Wälder u. Weinberge, selten, Wurzel früher ⚕.

Erard, Sébast., Klavierbauer, * 5/4 1752 Straßburg, † 5/8 1831 bei Passy. Baute 1777 das erste Klavier in Frankreich u. begründete mit seinem Bruder **Jean Baptiste** die ber. Klavierfabrik. 1811 erfand **Séb.** die Doppelpedalharfe, 1823 die Repetitionsmechanik für Klavier u. konstruierte die Expressiv-Orgel für die Tuilerien. Die Nachfolger **Sébastiens** waren Pierre E. (sein Neffe), * 1796, † 18/8 1855, u. Pierre Schäffer, † 13/12 1878.

Eras, Wolfg. Herm., ✉/, * 14/4 1843 Schönfeld bei Großenhain, seit 1871 Sekretär der Handelskammer in Breslau. Vf. „Der Zwangsstaat u. die deutschen Sozialisten“ 1868 u. a.

Erasistrătos, griech. ⚕ im 4. Jahrh. vC., Abt in Antiochia u. Alexandria, † Jonien. Erforscher des Gehirns u. Rückenmarks.

Erasmus, Desider., ber. Humanist, * 28/10 1466 Rotterdam, † 12/7 1536 Basel Prof., hochverdient um die Wiederherstellg der Wissenschaften im Mittelalter, bekämpfte Mönchtum u. die Scholastik u. ist als ein Vorarbeiter der Reformation zu betrachten, wenn auch mit Luther nicht überall übereinstimmend (Diatribe de libero arbitrio). Werke v. Leclerc, 1703/06, 11 Bde., Biogr. v. Stichart 1870, Pennington 1874.

Erast us, Thom., * 1524, 1558 Prof. der Med. zu Heidelberg, † 1583 Basel. Behauptete die Superiorität der Kirche über den Staat (**E ianismus**).

Erato (Fig. 455), eine der 9 Musen (s. d.).

Eratosthĕnes, grch. Gelehrter, gleich verdient als ◓, wie als ∠ u. A, * 276 vC. zu Kyrene (NAfrika), † 195. Sein geogr. Hauptw. „Geographica“, Bruchstücke desselben gesammelt v. Berger 1880.

455

Erb, Wilh. Heinr., ⚕, seit 1883 Prof. Heidelberg, * 30/11 1840, bedeut. Kliniker, verdient um Rückenmarks- u. Nervenheilkunde, bes. auch um Elektrotherapie. ∕.

Erbach, urkundlich im 12. Jahrh. vorkommendes fränkisches Grafengeschlecht, das seinen Stammbaum auf Karl den Gr. zurückführt, 1532 reichsgräflich., 1806 mediatisiert; jetzt 3 Linien.

Erbach, ① Kreis⊙ hess. Prov. Starkenburg, 2907 Ew. E. Schloß des Grafen zu Erbach-Erbach. ② Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, r. am Rhein, 1959 Ew. Schloß **Reinhardshausen** der Prinzessin Albrecht v. Preußen. Obst, Wein.

Erbämter, Ämter, die in einer Familie erblich waren, vielfach lehnsweise vergeben, so insbes. die Reichserbämter, s. Erzämter.

Erbbaurecht, s. Superficies.

Erben, Joseph, böhm. ⊜ u. Statistiker, * 1830 Adlerkostelетz, Direktor des Statist. Bureaus in Prag. [1355 Ew. AG.

Erbendorf, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz,

Erbeskopf (Walderbeskopf), ▲ im Hochwald (Hunsrücken), 816 m h. [Erbfolgekriege.

Erbfolgekriege, s. Bayrische, Österr., Span.

Erbgerichtsbarkeit, Gericht, dessen Abhaltg einer Familie erbrechtlich zustand.

Erbgesessen, kraft Erbschaft ansäßig.

Erbgrind (Favus), ansteckender Ausschlag der Kopfhaut, bedingt durch die Ansiedelg eines zuerst v. Schönlein 1839 beschriebenen Pilzes (Achorion Schoenleini *Rem.*), nach der Beseitigg leicht wiederkehrend. Behandlg mit Kaliseife, kranke Haare ausziehen.

Erbgüter, Güter die sich in der Familie vererben u. bezügl. der Veräußerung beschränkt sind.

Erbieten zu einem Verbrechen, strafbar; mündliches E. u. Annahme desselben ist strafbar, wenn an Gewährung v. Vorteilen geknüpft. Deut. [Str.G.B. § 49a.

Erbil, s. Arbela.

Erbium, Er, Metall in einigen seltenen Mineralien. Abscheidg bislang nicht gelungen.

Erbkaiserliche Partei, 1848/49 im Frankfurter Parlament. Vertreter des Erbkaisertums.

Erbkam, Georg Gust., △, * 1811 Glogau, † 3/2 1876, Redakt. der „Zeitschrift für Bauwesen".

Erbkux, Anteil an einem Bergwerk, den der Eigentümer des Bodens vererblich erhält.

Erblande, der ursprüngl. Stammbesitz eines Fürstenhauses. [den Erzen schmelzen.

Erblasen, Roheisen in einem Hochofen aus

Erblasser, der Vererbende.

Erbliche Krankheiten, direkte Krankheitsvererbung v. den Eltern auf das Kind, bei Syphilis, Vererbg der Anlage bei Geistes- u. Nervenkrankheiten, Tuberkulose, Zuckerkrankheit 2c.

Erblichkeit (Vererbg, Heredität), ① in der ✗ Wiederauftreten geistiger u. körperlicher Eigenschaften der Vorfahren an Nachkommen. Wesen der E. noch unbekannt. **Amphigōne** (gegenseitige) E., wenn die Eigenschaften des Vaters an der Tochter nicht hervortreten (**latente E.**), sondern erst an deren Söhnen. **Kollaterāle E.**, wenn Geschwister gleiche Eigenschaften besitzen, die aber bei den Eltern fehlen. E. am vollkommensten bei ungeschlechtl. Fortpflanzg der Tiere u. Pflanzen. Vgl. Weismann 1883/85. ② (⚖) nach den Grundsätzen des Erbrechts bemessene Übertragbarkeit der rechtlichen Verhältnisse eines Verstorbenen auf dessen Rechtsnachfolger.

Erblosung, s. Näherrecht.

Erbpacht, erbliches Besitz- u. Nutzungsrecht an bäuerl. Grundstücken gegen Zahlg einer bestimmten Summe. Meist beseitigt.

Erbprinz u. Erbgroßherzog, Thronfolger deutscher Fürsten, Herzöge u. Großherzöge.

Erbrechen (Vomitus), Entleerung des Mageninhaltes nach oben, „Reflex", der durch Reizg der Magenschleimhaut (Überfüllg), des Gaumens, durch geistige (Ekel-, Eindrücke, auch durch Gehirnleiden ausgelöst werden kann. Chronisch bei Magenkrankheiten. Behandlg: kleine Eisstücke verschlucken, Narkotika; bei Schwangeren Branntwein.

Erbrecht u. Erbfolge, Summe der Rechtssätze über die Vererbg eines Vermögens bei Todesfall; in Deutschland sehr versch. geregelt; gesetzliche u. testamentarische Erbfolge; jene beschränkt auf As- u. Deszendenten, Geschwister u. Seitenverwandte, entweder unbeschränkt od. bis zum 12. Grade, mehrfach auch Erbrecht der Witwen anerkannt; bei bestimmten Voraussetzungen tritt Ausschließg vom Erbrecht wegen Unwürdigkeit ein; verschieden davon die Erbunfähigkeit, die Unfähigkeit bei einem Todesfall etwas zu erhalten, unfähig das noch nicht empfangene Kind, das nicht lebensfähige, Vereine ohne Korporationsrechte, zuweilen auch juristische Personen. Verschieden v. dem bürgerlichen Erbrecht ist das bäuerliche u. das des Adels, mit Bevorzugg eines Erben u. Abfindg der übrigen.

Erbregister (Erbbuch), Verzeichnis der Erbschaftsverzichte, auch der Erbfälle überhaupt.

Erbrezeß, Erbschafts-Auseinandersetzg, unter mehreren Miterben.

Erbschaftssteuer, Abgabe, welche v. jeder Erbschaft erhoben wird. Richtet sich nicht nach Verwandtschaftsgrad. Vgl. Bacher 1886.

Erbschleicherei, hinterlistige Verschaffg einer Erbschaft unter Benachteiligg der zunächst berechtigten Verwandten, vielfach anfechtbar.

Erbschlüssel, nach dem Volksglauben das Eigentum schützend, auch Diebe verratend (in mehrfacher Anwendung).

Erbse (Pisum), Papilionaceen; wichtige einjährige Nährpflanze in versch. Arten, allgemein kultiviert. **P. sativum** (Garten- od. Brockel-E.), Samen kugelig, hellgelb; **P. arvense** (Acker- od. Stock-E.), Samen kantig eingedrückt, graugrün, mit braunen Punkten. Die reifen Samen haben großen Nährwert (c. 22/23 Proteïnkörper, 5,6 Zellstoff, 50 Stärkmehl u. Dextrin, 2 Fett, 2 Salze), daher versch. Spielarten massenhaft kultiviert.

Erbsenbaum, Caragana, s. d.

Erbsenkäfer, s. Samenkäfer. [Aragonit.

Erbsenstein, kugelig-schalige Varietät des

Erbsenstoff, s. Legumin.

Erbsünde ist die durch Adams Fall entstandene u. auf alle Menschen vererbte Sünde; nach Augustin Naturnotwendigkeit. Calvin u. Luther folgten ebenfalls dieser strengeren Auffassung.

Erbswurst, Wurst v. Erbsenmehl mit den nötigen Gewürz- u. Fettzugaben, Erfindung u. Fabrikat des 1872 † Kochs Grünberg, zuerst in großem Maßstab 1870/71 verwendet. Bewährt.

Erbtochter, weibliche Hinterbliebene, an welche nach Aussterben des Mannesstammes das Hausgut fällt. [keitsverhältnis des Mittelalters.

Erbunterthänigkeit, vererbl. Abhängig-

Erbverbrüderung, Vertrag zw. zwei Familien, durch welchen sie sich gegenseitig für den Fall des Aussterbens das Erbrecht zusichern, regelmäßig nur beim hohen Adel üblich.

Erbvertrag, vertragsmäßige Erbeinsetzung für den Todesfall, nach franz. Recht verboten.

Erbzins, Abgabe der Bauern an den Grundherrn für die Überlassung eines landwirtschaftl. Gutes zur Erbpacht, früher meistens Zeichen der Abhängigkeit.

Ercilla y Zuñiga (spr. erdsillja i dsunjiga), **Don Alfonso de**, span. ✓, * 7/8 1533 Madrid, † das. 1595, besang die Kämpfe mit den Araukanern, an denen er teilgenommen. „La Araucana" deutsch 1831. Vgl. Royer 1880.

Erckmann-Chatrian (spr. schatriang), seit 1847 Gesamtname der franz. Romanschriftsteller **Emil Erckmann**, (* 20/5 1822 Pfalzburg) u. **Alex. Chatrian**, (* 26/12 1826 Lothringen). Elsäßische Sittenschilderungen. „L'ami Fritz", „Mad. Thérèse", „Waterloo", „Hist. d'un paysan", „MaitreGaspard Fix", „Le grandpère Lebigre" 2c. Ausgew. Werke, übersetzt durch Pfau 1882.

Ercolani, Joh. Bapt., ital. Politiker u. Gelehrter, * 1819, † 16/11 1883.

Erdalkali|metalle: Baryum, Calcium, Magnesium, Strontium. E|**en**, deren Oxyde.

Erdapfel, s. v. w. Kartoffel; auch Knolle v. Helianthus tuberōsus, s. d.

Erdarbeiter, s. Exkavatoren.

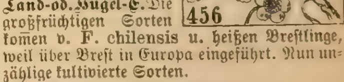
Erdartischocke, s. Helianthus.

Erdbeben, Erschütterungen der festen Erdkruste; pflanzen sich in den Gesteinsmassen nach allen Richtungen fort, bis sie ersterben. Bewegg ist entweder **undulatorisch** (wellenförmig) od. **sukkussorisch** (aufstoßend). Begleiterscheinungen der **E.**: Unterird. Getöse: Rasseln, Donner, elekt. Lichterscheinungen, Ausströmung v. Gasen 2c. Aus der Statistik der Erdbeben glaubt man Abhängigkeit derselben v. Jahreszeiten u. Mondphasen entdeckt zu haben (Falb). Wahrscheinl. Ursachen: Hohlräume od. Auflockerungen der festen Erdrinde (**tektonische E.**), unterirdische Thätigkeit des Wassers (**Einsturz-E.**), vulkan. Agentien (**vulkanische E.**); nach innen fortschreitende Abkühlung u. Zusammenziehung des Erdinneren. Vgl. Fuchs 1878, (Statistik) 1886.

Erdbebenmesser, s. Seismometer.

Erdbeeräther, zu feinen Zuckerwaren dienender Fruchtäther.

Erdbeere (Fragaria), Rosaceen; weißblüh. ausdauernde Kräuter mit langen Ausläufern, dreizähl. Blättern u. saftigen Früchten; nur 3 deutsche aber viele ausländische, häufig kultiv. Arten. **F. vesca** *L.* (Fig. 456), **Wald-E.**; **F. elatior** *L.*, **gem. Garten-E.**; **F. collina** *L.*, **Land-od. Hügel-E.** Die großfrüchtigen Sorten kommen v. F. chilensis u. heißen Brestlinge, weil über Brest in Europa eingeführt. Nun unzählige kultivierte Sorten.


456

Erdbeerbaum, s. Arbutus.

Erdbeerpocken, s. v. w. Framböside.

Erdbeerspinat, Blitum capitat. (Schminkbeere), Chenopodiaceen; einjährig, S.Europa, bei uns kultiviert u. verwildert; **B. virgātum** ebenso; beide eßbare Gemüse.

Erdbirne, s. v. w. Kartoffel u. auch die Knollen v. Helianthus tuberōsus. [Fundamenten.

Erdbogen (Grundbogen), umgekehrter ⌣ in

Erdbohrer, meißelartiges Werkzeug, das durch Stoß od. Schlag wirkt, wobei nach jedem Schlage der Bohrer etwas gedreht, gesetzt wird. Der Bohrer hängt an einem Gestänge v. Eisen od. Holz, od. an einer Kette, oben befindet sich das Kopfstück zum Setzen des Bohrers. Bei Steinschichten wird Wasser in das Bohrloch eingelassen, um das Bohrmehl zu entfernen. Vgl. Kind 1842, Strippelmann 2. A. 1881.

Erde, der von uns bewohnte Planet. An den Polen abgeplattetes Sphäroid; nach den neuesten

Messungen wahrscheinlich ein dreiachsiges Ellipsoid (Äquator kein Kreis, sondern Ellipse), wahrscheinl. infolge des einstmaligen flüssigen Aggregatzustandes u. der Umdrehg. um ihre Achse durch vergrößerte Fliehkraft i. den Äquatorialgegenden. Beweis für die Umdrehung um die Polarachse: die Pendelschwingg, für die Umdrehung um die Soñe: Erklärbarkeit aller bezügl. Hiñelserscheinungen mit Zugrundelegg dieser Ansicht. Die Bahn ist dabei eine Ellipse. Mittl. Soñenentfernung: 19917463 geogr. Meil. Mittl. Drehungsgeschwindigkeit: $4,_1$ Meilen pro Sekunde. Dichtigkeit $5,_{58}$ (nach Wilsing $5,_{592}$). Doppelte Bewegung: in 24 Stunden um die Polarachse v. Westen nach Osten und in 365 Tagen, 5 Std., 48 Minuten, 46 Sekunden um die Soñe in elliptischer Bahn. Äquatorialdurchmesser: 1719 geogr. Meil. Erdachsenlänge: 1719 geogr. Meil. Einzelne Glieder des Erdganzen: Lufthülle (Atmosphäre), Höhe 7/8 Meil.; Hydrosphäre (der v. Wasser bedeckte Teil); Lithosphäre oder Gesteinshülle, s. Erdkruste; Erdiñeres od. Erdkern: nicht direkt zu beobachten. Wahrscheinl. feurigflüssig, was zu schließen aus 1) Zunahme der Temperatur mit der Tiefe, 2) heißen Quellen, 3) Vulkanen. Umfang eines Meridians 5391 Meil., des Äquators 5400 Meil. Abplattungsunterschied $^1/_{289}$. Gesamtoberfläche 9260510 Quadratmeilen (509950714 qkm), Volumen 2649900000 Kubikmeilen (1082841 Mill. cbkm). Meer c. 73 %, der Oberfläche, $^1/_{15}$ des Festlandes Inseln, 6 %



457 ERDKARTE.

unbekañt. Gesamtbevölkerung 1497 Mill. = $10,_9$ im Mittel auf den qkm (vgl. Erdteile). Areal u. Bevölkerung, s. Erdteile. (Fig. 457: Erdkarte nach Merkators Projektion.)

Erdebil, s. Ardebil.

Erdeichel, s. Arachis u. Spiraea.

Erdély (magyar.), Siebenbürgen.

Erden, als Minerale vorkoñende, im Wasser unlösl. Oxyde. Vgl. Erdmetalle.

Erdfall, trichterförmige Einsenkung der oberen Erdschichte, Folge v. Auswaschungen od. (Tagebruch) Bergbau.

Erdfahl, graubraune Farbe aus braunfärben-den Rinden u. Ruß.

Erdfarben, natürl. Mineralfarben.

Erdferkel, s. Erdschwein.

Erdferne (♂), s. v. w. Apogäum.

Erdfeuer, entzündete natürl. Gase (Baku, Pensylvanien).

Erdfloh (Flohkäfer, Haltica); Blattkäfer; 150 europ. Arten, worunter gegen 50 deutsche, 2/6 mm l., Hinterschenkel zum Springen; alle auf nützl. Pflanzen lebend; durch ihre starke Vermehrung schädlich; überwintern als Käfer u. zerfressen in den ersten Frühlingstagen die Samenlappen u. Erstlingsblätter. **Gem. E. (Kohl-E., Gartenhüpfer, H. oleracea** *L.*), grün, Flügeldecken fein punktiert; 4mm l. Auf den meisten Gemüsearten; sehr schädlich.

Erdgrille, s. v. w. Maulwurfsgrille.

Erdgruben, s. Erdkasten.

Erdgrün, s. v. w. Scheelsches Grün.

Erdharze, Asphalt, Bernstein 2c.

Erding, oberbayr. ⊙, 2998 Ew. E. AG. Wallfahrtskirche.

Erdinger Moos, Moorfläche bei Erding in Oberbayern, 45 km l., 6/12 km br.

Erdkastanien, s. Kümel.

Erdkasten (Erdgruben), mit Brettern ausgefütterte Gruben zum Einschlagen v. Gemüsen u. Zierpflanzen.

Erdkeimer, s. v. w. Geoblasten.

Erdkobalt, Zersetzgsprodukt v. Kobalterzen; **roter E.** s. v. w. Kobaltblüte; **schwarzer E.** s. v. w. Kobaltmanganerz.

Erdkohlrabi, s. Raps.

Erdkrebs, ① (♣) Harzüberfülle, Wurzelfäule der Nadelhölzer, eine der gefährlichsten bisher in Deutschland aufgetretenen Baumkrankheiten, v. einem Pilze (Agaricus melleus) herrührend u. sich durch die Erde zu anderen Bäumen verbreitend; äußert sich durch Absterben v. Seitenwurzeln, durch starken Harzausfluß an den stärkeren Wurzeln, durch Anschwellen der Stambasis. ② (♈) s. Maulwurfsgrille.

Erdkrokodil, s. v. w. Skink.

Erdkruste, äußere, feste Rinde der Erde (Lithosphäre), den feurig-flüssigen Erdkern umschließend, aus Gesteinen bestehend u. auf 70/100000 m

geschätzt. Mittlere Dichte wahrscheinlich = 2,7. Zunahme der Temperatur nach dem Mittelpunkt der Erde zu bei je 33 m um 1° C.

Erdkunde, s. Geographie.

Erdmännchen, s. v. w. Alräunchen, s. Alraun.

Erdmagnetismus, s. Magnetismus.

Erdmandel, s. v. w. Erdeichel, s. Arachis, Cyperus u. Lathyrus.

Erdmann, ① **Otto Linné**, ⚗, * 11/4 1804 Dresden, † 9/10 1869 Prof. Leipzig. Untersuchgen über Indigo, Leuchtgas etc. ⁄. Vf. Grundriß der Warenkunde 11. A. v. König 1885. ② **Joh. Ed. E.**, ∴, * 13/6 1805 Wolmar, Prediger, 1836 Prof. ∴ Halle. Hegelianer. „Geschichte d. ∴" 3. A. 1877 II. „Psychol. Briefe" 6. A. 1882, „Ernste Spiele" 3. A. 1875. ③ **Ludw. E.**, Genre-𝒞, * 1820 Bödecke, Regbez. Minden. ④ **Otto E.**, Genre𝒞, * 1834 Leipzig. ⑤ **Moritz E.**, Landschafts𝒞, * 17/4 1845 Arneburg bei Stendal.

Erdmannit, Mineral in Körnern u. Blättchen, dunkelbraun.

Erdmannsdörfer, **Max**, ♫, * 14/6 1848 Nürnberg. Schüler v. Rietz. 1871/80 Hofkapellmeister Sondershausen, Pfleger der neudeutschen Richtg in den berühmten Loh-Konzerten. 1882 Dirigent der kais. russ. Musikgesellsch. in Moskau, 1885 gründete er das. einen Studenten-Orchesterverein. Seine Gattin **Pauline**, geb. **Fichtner**, * 28/6 1851 Wien, Pianistin, Schülerin Liszts.

Erdmannsdörffer, **Bernh.**, ♛⁄, * 24/1 1833 Altenburg, seit 1874 Prof. Heidelberg, Mitherausgeber der „Urkunden u. Aktenstücke zur Geschichte des Kurfürsten Friedrich Wilhelm v. Brandenburg" 1864 ff.

Erdmannsdorf, ① Dorf im preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hirschberg, am ≈ Lomnitz, 1021 Ew. Schloß, Park, Weberei. ② **E.**, Dorf im Königr. Sachsen, Kr. Zwickau, 1167 Ew. E. Eisenwerk.

Erdmaus, s. Wühlmaus.

Erdmetalle: Aluminium, Beryllium, Cer, Didym, Erbium, Lanthan, Thorium, Yttrium, Zirkonium. Ihre Oxyde: Erden.

Erdmörser, s. v. w. Steinmine.

Erdmolch, Landsalamander (Salamandra *Wurfbain*); Gattung der Schwanzlurche, von plumper Gestalt, an feuchten Orten. Leben v. Insekten, Regenwürmern u. kleinen Schnecken. Bringen lebendige Junge zur Welt.

Erdnähe, s. v. w. Perigäum.

Erdnuß, s. Arachis u. Lathyrus.

Erdöd, ⊙ ungar. Komitat Szathmár, 2159 Ew. Hier 1545 erste Synode der ungar. Protestanten.

Erdödy, **Thomas**, Banus v. Kroatien u. kaiserl. Feldmarschall, * 1558, 1585/95 siegreich gegen die Türken, † 17/1 1654.

Erdöl (Bergöl, Steinöl, Naphtha, Petroleum), aus der Erde hervordringende Kohlenwasserstoff verbindg v. gelber Farbe. Wichtiger Brennstoff, [s. Petroleum.

Erdorseille, s. Lecanora.

Erdpech, s. Asphalt. [gebirge.

Erdpfeifen (Erdorgeln), Sickerlöcher im Kalk-

Erdpistazie, s. v. w. Erdeichel, s. Arachis.

Erdpyramide, durch Auswaschg entstandene spitzpyramidale Erhebungen mit einer Steinplatte auf der Spitze, welche die schützende Decke bildete. Bozen, Westen der Ver. Staaten.

Erdrauch (✿), Fumaria (s. d.).

Erdraupen, Raupen u. Larven, wie die Engerlinge des Maikäfers im Boden lebend. Schädlich. [tagne, 105 km l.

Erdre, r. Neben≈ der unteren Loire, Bre-

Erdrosselung (Strangulatio), Zuschnürung des Halses, tödl. durch Verschluß der Luftröhre od. Zusammendrücken der Drosselvenen. Vgl. Erhängen. Behandlg wie bei Erstickung.

Erdscheibe (✿), Cyclamen (s. d.).

Erdschellack, s. Akaroidharz.

Erdschisch (▲), s. v. w. Ardschisch ②.

Erdschlipf, s. v. w. Bergschlipf, s. Bergsturz.

Erdschwein (Erdferkel, Ameisenscharrer, Orycteropus *Geoffr.*), Säugetiergattung der Zahnlücker O. capensis *G*. Eßbares Fleisch. Vom Kap bis Senegal.

Erdsteine, ungebrannte Lehmsteine.

Erdstern (Geaster), Pilze, Geastroideen; haselnuß- bis walnußgroß, auf Sandboden, c. 12 deutsche Arten (Fig. 458).


458

Erdteer, s. v. w. Bergteer, s. Asphalt.

Erdteile (Weltteile), solche Teile unseres Planeten, deren Landmassen infolge eigenen Klimas, eigener ethnogr. u. polit. Entwickelg bes. Gebiete bilden; es gibt deren 5:

Erdteile	qkm	Bewohner
	in Tausenden	
Europa	10086	343509
Asien	44461	830545
Afrika	29825	203050
Amerika . . .	41943	115217
Australien . .	8953	4925
Polargebiete .	1242	82
Gesamtsumme .	136510	1497328
Wasserfläche	373441	

Erdwachs (Ozokerit), rot-, gelb- od. grünlichbraune wachsartige Mineralmasse. Vorkommend bei Drohobir in Galizien.

Erdwärme, die Wärme der Erdoberfläche, dann auch die Wärme, welche der Erdkörper in einer gewissen Tiefe zeigt. Beträgt in Mitteldeutschland 9,10°, unter dem Äquator 27,5°. Um eine Temperaturerhöhung v. 1° wahrzunehmen, beträgt die Tiefe c. 33 m (**geothermische Tiefenstufe**).

Erdwalze od. völlige Sappe (s. d.), zur Tetendeckung bei förml. Angriff vor belagerter ✠.

Erdwinde, senkrechtes Rundholz, das durch Querhölzer gedreht wird und mittels eines sich aufwickelnden Seiles Lasten vorwärts bewegt.

Erdwolf, ① s. v. w. Zibethyäne. ② s. v. w. Maulwurfsgrille. [zweckdienlich.

E re (lat.), aus der Sache, daher sachgemäß,

Erĕbos, die Unterwelt, Sohn des Chaos u. der Kaligo, erzeugte mit der Nacht: Elend, Tod, Alter, Schlaf etc.

Erĕbus, noch thätiger Vulkan auf Victoria-Land südl. Eismeer, c. 4000 m h.

Erechtheion (grch.), zum Teil noch erhaltener Tempel ion. Stils auf der Akropolis (Athen), v. Erechtheus erbaut, 480 vC. v. den Persern zerstört, 415/409 vC. wieder aufgebaut (Fig. 459).


459

Erechtheus (Erichthonios), König v. Athen; baute das Erechtheion, Tempel der Athene auf der Akropolis. Als Fuhrmann unter die Sterne versetzt, weil er 4räderige Wagen erfand.

Erecti (lat., Aufgerichtete, Aufrechtgehende, d. h. Tiere), Fam. der Säugetierordnung Primates, einzige Gattung Mensch.

Eregli, ① ⊙ in der europ. Türkei, am Marmarameer, 2000 Ew. Hafen. See✕ 20/5 1829. ② **Bender E.**, ⊙ in Kleinasien, türk. Wilajet Kastamuni, am Schwarzen Meer, 5000 Ew. Hafen.

Erek (Erec), Held der Artussage, Gedicht v. Hartmann v. Aue.

Erektile Geschwulst, s. Muttermal.

Erektion (lat.), Aufrichtung, Erhebung, Schwellfähigkeit bestimmter Gewebe, durch Blutandrang, besond. des männl. Gliedes.

Eremit (grch.) Einsiedler. **E'age** (frz., spr. -tahsch), Einsiedelei; Gartenverzierung im 18. Jahrh., Palast in Petersburg mit berühmter Gemäldegalerie. Auch ein Burgunderwein.

Eremitenkrebse, Einsiedlerkrebse (Paguridae), Fam. der Schneckenkrebse, umfassend die Gattungen Pagurus (P. bernhardus, Einsiedlerkrebs), Coenobita u. Birgo. Hinterleib weich, gewöhnlich in leeren Schneckenhäusern versteckt.

Eremoblästen (grch.), sich loslösende Pflanzenzellen, wie Pilzsporen, Pollenkörner.

Ereptic̄a bona (lat.), Erbgüter, die der Fiskus dem Erben entreißt, wegen Unwürdigkeit.

Ereption (lat.), Entreißung, Raub.

Eresburg, die Grenzfeste der alten Sachsen gegen die Franken, 772 v. Karl dem Großen zerstört. Heut an E's Stelle Marsberg in Westfalen.

Erĕsos (a. ⊕), Hafen⊙ auf Lesbos, jetzt **Ereso**.

Erethismus (grch.), Reizbarkeit, zarte Konstitution. [vC. v. Persern zerstört. Heut **Nea-E.**

Eretrĭa (a. ⊕), Handels⊙ auf Euböa, 490

Erfahrungs-Wissenschaft, empirische **W.**

Erfelden, Dorf hess. Prov. Starkenburg, r. a./Rhein, 833 Ew. E. 16/12 1631 Gustav Adolfs Rheinübergang (Schwedensäule).

Erfindungspatent, s. Patent.

Erfrierung (Congelatio), verschied. Grade v. schädl. Beeinflussg des Körpers durch Kälte. a) Frostbeulen (s. d.). b) Blasenbildg (bes. am Ohr). Behandlung mit Vaseline, Bedeckung mit Watte. c) Gangrän (s. Brand ③). d) Allgem. **E.** Behandlg: allmähl. Erwärmung, sanftes Frottieren, kühles Bad, Wein. Vgl. Esmarch 1882.

Erfrischungsinsel, s. Tristan da Cunha.

Erft, ≈ in Rheinpreußen, geht links zum Rhein, 120 km l.

Erfurt, ① Regbez. der Prov. Sachsen, 3529 qkm, 411379 Ew. ② **Haupt**⊙ v. ①, a./Gera, 58386 Ew. E. RBH. LG. AG. Kgl. E.-Direktion. Gymnasium, Akademie, Seminar, Handelsfachschule, Bibliothek, Dom (Glocke Gloriosa 275 Ztr.); Augustinerkloster (wo Luther 1505/08), jetzt mit Waisenhaus u. Rettungsanstalt. Bedeutende Fabriken (besond. Gewehr- u. Munitionsfabriken), Handel mit Gartenfrüchten u. Sämereien, berühmte Gartenkultur. **E.** bis 1874 ✠, mit den Citadellen Cyriaksburg und Petersberg. **E.** seit 1802 preußisch. 27/9–14/10 1808 Kongreß zwischen Alexander I. v. Rußland u. Napoleon I. 8. Div., 15. Inf.-Brig. (Wappen Fig. 460.) Vgl. Tettau 1880.


460

Erg, Arbeit, die ein Dyn (s. Elektrische Einheiten) leisten muß, um einen Körper um 1 cm zu verschieben.

Ergänzungsabgaben, s. Übergangsabgaben.

Ergänzungs-Farben, s. v. w. Komplementär-F.

Ergänzungsgeschworene, -schöffen, Geschworne, bezw. Schöffen, die der Verhandlg für den Verhinderungsfall eines andern beiwohnen.

Ergänzungstruppen, den deutschen **Ersatztruppen** entsprechende österr. immobile Truppe zur Ergänzung des Abgangs im mobilen Heere.

Ergaménes (Arkamen), äthiop. König zur Zeit des Ptolemäus II. Philadelphus.

Ergane (grch. ‚Arbeiterin‘), Beiname der Athene als Schützerin der Arbeit.

Ergasteria, griech. ⊙, s. Laurion.

Ergheri, s. Argyrokastron.

Ergine (Ergene), l. Neben-⚔ der Maritza; ⚔ 1371, Niederlage der Serben durch die Türken.

Ergo (lat.), daher, folglich; **e'tieren,** das e. übermäßig gebrauchen; **E'tismus,** Rechthaberei.

Ergolz, schweiz. ⚔, geht l. zum Rhein.

Ergotin, Alkaloid des Mutterkorns.

Ergotismus, ① s. Ergo. ② Kriebelkrankheit.

Erhängung geschieht meist durch plötzliches Zusammenziehen eines um den Hals gelegten Strickes, wobei die Halswirbelsäule gebrochen und das Halsmark zerquetscht wird. Vgl. Erdrosselg. Behandlg s. Erstickg. [tralbewegung.

Erhaltung der Flächen (Gesetz der), s. Zen-

Erhartt, Luise, tragische ☉in, * $^{22}/_{2}$ 1844 Wien, 1863 78 Berl. Hofbühne, 1868 mit dem Grafen K. v. der Goltz vermählt.

Erhebungskrater s. Vulkan.

Erhebungstheorie, zu Anfang d. Jahrh. (v. Elie de Beaumont, v. Buch, Alex. v. Humboldt ꝛc.) vertretene Ansicht, daß die Gebirge durch plötzl. Heben der Erdoberfläche entstanden sind. Durch Lyell widerlegt.

Erhitzende Mittel: geistige Getränke, Gewürze, ätherische Öle ꝛc.

Erica *L.* (Glocken-, Schnabelheide, Heidekraut), Erikaceen; 3 deutsche, über 400 exotische Arten, viele in unsern Gewächshäusern kultiviert. **E. tetralix** *L.* (Sumpfheide), auf Torfmooren; **E. carnea** *L.*, fleischrote u. **E. cinerea** graue. Das Wurzelholz v. **E. arborea** (Baumheide, Gattg, SEuropa) liefert das bois de bruyère. Vgl. Andrews 1802 30 IV.

Ericeira, portug. ☉, Distr. Lissabon, 2903 Ew.

Erich (Erik), ① **E. VII., Herzog v. Pommern,** * 1382, 1412 39 König der 3 nordischen Reiche, ward entthront, behauptete sich bis 1449 auf Gotland, † 1459 Rügenwalde. ② **E. Herzog v. Pommern-Wolgast,** seit 1457 mit seinem Bruder Wratislaw gemeinsam, 1459/72 mit Brandenburg im Kampfe, † $^{5}/_{7}$ 1474. ③ **E. VIII., König v. Svithird in Upsala,** Schutzheiliger Schwedens, führte in Finland das Christentum ein, 1160 v. den Dänen enthauptet. ④ **E. XIV.,** Sohn u. seit 1560 Nachfolger Gustavs I. Wasa **v. Schweden,** * $^{13}/_{12}$ 1533, periodisch wahnsinnig, 1568 entthront, $^{26}/_{2}$ 1577 vergiftet, mehrfach dramatisch behandelt (Kruse, Koberstein ꝛc.).

Erichson, Wilh. Ferd. (*Er.*), Entomolog, * $^{26}/_{11}$ 1809 Stralsund, † $^{18}/_{12}$ 1848 Berlin als Prof. der ✠. Sf. „Naturgesch. der Insekten“.

Ericsson, ① **Nils,** ❁, * $^{31}/_{1}$ 1802, † $^{8}/_{9}$ 1870 Stockholm, sehr verdient um das schwed. Eisenbahnwesen. ② **Johann E.,** Bruder v. ①, ❁, * $^{31}/_{7}$ 1803 Langbanshyttan (Schweden), konstruierte 1833 die kalorische (Heißluft-)Maschine u. verbesserte die Schiffsschraube; Erbauer der schwimmenden Batterie Monitor (Amerika).

Eridănus, Sohn des Okeanos, myth. Strom, bei Herodot ⚔ im W. v. Europa, von dem der Bernstein kome (Padus, Po).

Eridănus, Sternbild der südl. Halbkugel, in Deutschland nur teilweise sichtbar.

Erie (spr. ihri), ① Handels- u. Hafen☉ in Pennsylvanien, am Eriesee, 27737 Ew. E. ② See s. Kanadische Seen.

Eriels, deutsch für Airōlo (s. d.).

Erigĕna, Joh. Scotus, ⁂, * 833 in Irland, lehrte in Paris, seit 877 in Oxford, wohin ihn Alfred der Gr. berief, † 880. Schr.: „Von der Einteilg der Natur“. Deutsch 1872 76. Vgl. Hoffmañ 1878.

Erigĕron (Dürrwurz, Berufkraut), Kompositen; 4 deutsche Arten; **E. acris** *L.*, gem. B., auf sandigen Weiden u. unfruchtbaren Äckern, früher Zauberkraut; **E. canadense** *L.*, seit 1655 in Europa lästiges **Unkraut**; **E. alpinus** u. a.

Erikacēen (Heidegewächse), Pflanzenfamilie, c. 700 Arten, viele Zierpflanzen.

Erik Raudi, ein Normañe auf Island, der als geächteter Flüchtling 983 Grönland entdeckte.

Erin, kelt. Name v. Irland.

Erinacĕus (lat.), Igel.

Erinĕum (Filzkrankheit), abnorme Haarbildg auf der Epidermis vieler Laubblätter, durch Gallmilben verursacht, früher für einen Pilz gehalten u. als **E.** u. **Phyllerium** beschrieben.

Eringerthal, Val d'Hérens (spr. wall dehrang), Alpenthal in Wallis.

Erinit, ⚘ in unvollk. Kugeln, smaragdgrün. Arsenhaltiges Kupferoxyd. Limerik.

Erinna, griech. ✎in, c. 600 vC., Freundin der Sappho.

Erinnyen (Eumenīden), die griech. Rachegöttiñen, Alekto, Tisiphone, Megära; bei den Römern die Furien; Drama des Äschylus. (Fig. 461.)

Eriodéndrum anfractuōsum (gemeiner Wollbaum, Kapokbaum) Bombaceen; Ost- u. Westindien, Afrika; Samenwolle: Kapok- od. Pflanzendunen, Samen zu Öl. [der Wollform.

Eriomēter, Instrument zur Messg der Stärke

Eriomys, s. Chinchilla.

Eriophŏrum (Wollgras), 5 deutsche Arten.

Eriphȳle, Gemahlin des Adrastos, durch ihren Sohn Alkmäon ermordet.

Eris, bei den Griechen Göttin der Zwietracht, warf bei der Hochzeit des Peleus den goldenen Zankapfel für die Schönste unter die Gäste.

Eritis sicut Dēus, sciéntes bonum et malum (lat.), ihr werdet sein wie Gott und wissen, was gut u. böse ist, 1. Mos. 3, 5; im „Faust“ I (Schülerszene).

Eriwan, ① Gouv. Russ.-Transkaukasien, 26427 qkm, 667464 Ew. ② Haupt☉ in ①, 14553 Ew. Armenischer Bischof. **E.** seit $^{22}/_{3}$ 1828 russ.

Erk, ① **Adam Wilh.,** ♫, * $^{10}/_{3}$ 1779 Herpf, † $^{31}/_{1}$ 1820 Darmstadt. Orgelstücke u. Schullieder. ② **Ludwig E.,** Sohn v. ①, * $^{6}/_{1}$ 1807 Wetzlar, † $^{25}/_{11}$ 1883 Berlin. 1843 Gründer des E'schen Mäñergesangvereins, 1852 des E'schen Gesangvereins für gemischten Chor in Berlin. 1857 Kgl. Musikdirektor. Schulliederbücher. „Liederhort“ 1853. Vgl. Schultze 1876. ③ **Friedr. Albr. E.,** Bruder v. ②, * $^{8}/_{6}$ 1809 Wetzlar, † $^{7}/_{11}$ 1878 als Realschullehrer in Düsseldorf. Hrsg. des „Lahrer Komersbuch“ (mit Silcher), „Allgemeines deutsches Turnliederbuch“ (mit Schauenburg) und „Freimaurer-Liederbuch“.

Erkältung, Entzündg v. Schleim- od. serösen Häuten (Bauchfell, Rippenfell ꝛc.), Rheumatismus der Muskeln u. Neuralgīen nach Abkühlungen der Haut, wahrscheinl. Folge v. Störungen der Blutverteilg. Behandlg: Schwitzen, Abhärten durch kalte Abreibungen.

Erkel, Franz, ungar. ♫, * $^{7}/_{11}$ 1810 Gyula. 1838 Kapellmeister des Nationaltheaters Pest. 9 Opern („Hunyady Laszló“ 1844, „Bank Bán“ 1861) u. Lieder.

Erkelenz, Kreis☉ Rheinpreußen, Regbez. Aachen, 4219 Ew. E. AG. Stecknadelfabrikation.

Erkenntnis (Sentenz), s. Urteil.

Erker; vorspringender, mit Fenstern versehener Teil eines Hauses (Fig. 462).

Erl, Jos., Tenorist, * $^{17}/_{3}$ 1811 Wien, † $^{2}/_{1}$ 1874, 1838 68 Wiener Hofoper.

Erla, Dorf Königr. Sachsen, Kreish. Zwickau, 268 Ew. E. Eisengießerei, Emaillierwerk.

Erlach, ☉ schweizer. Kanton Bern, am Bieler See, 683 Ew.

Erlangen, ☉ bayr. Regbez. Mittelfranken, a./Regnitz, 15828 Ew. E. AG. Universität (1742); Brauereien. (Wappen Fig. 463.)

Erlanger Blau, Art des Berliner Blau (s. d.).

Erlau, magyar. **Eger,** Haupt☉ ungar. Komitat Hevés, am gleichnamigen ⚔, 20669 Ew. E. Erzbischof. Wein. ♨.

Erlaucht (erleuchtet), früher Titel der regierenden Reichsgrafen, seit 1829 der vormals reichsunmittelbaren, jetzt mediatisierten gräfl. Häuser.

Erlbach (Markt-), ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1265 Ew. AG.

Erle (Eller, Else), Alnus; Betulaceen; 4 deutsche Arten; Waldbäume, Holz gelb, gutes Bauholz zu Wasser- u. Grubenbauten, Schnitz- u. Majerholz; Rinde zum Gerben u. Schwarzfärben, Laub als Futter, Samen Vogelfutter; Kohlen zu Schießpulver. Schwarz-E. (Fig. 464) **A. glutinōsa:** (Grau- od. Weiß-E.) **A. incāna:** (weißhaarige E.) **A. pubescens:** (Grün-E., Drossel) **A. viridis.**

Erlenbad, ♨ bei Achern in Baden.

Erler, Franz Christ., ⚒ Wien, * $^{5}/_{10}$ 1829 Kitzbühl (Tirol).

Erling, ① Sohn des nach England vertriebenen norweg. Königs Erich Blodör, nahm 961 mit seinen Brüdern das Königtum in Besitz, fiel 962. ② **E. Steenweg,** 1202 v. der Partei der Bayler gegen Hakon IV. zum König v. Norwegen erhoben, † 1207.

Erlitz, ⚔, s. v. w. Adler.

Erlkönig, entstanden aus dän. Elverkonge, d. h. Elfenkönig.

Erlöserorden, $^{1}/_{6}$ 1833 v. König Otto I. zum Andenken an die Befreiung Griechenlands gestiftet, 5 Kl. (Fig. 465 auf folg. Seite).

Erman, ① **Jean Pierre,** ♛✎, * $^{1}/_{3}$ 1735

Berlin, langjähr. Vorsteher d. dortigen franz. Kolonie, † 11/5 1814. Vf. „Histoire des réfugiés" 1782/99. ② **Paul**, ⋒, * 29/2 1764 Berlin, † 11/10 1851 Prof. das. Arbeiten Elektrizität u. Magnetismus betr. ③ **Georg Ad. E.**, ⋒, * 12/3 1806 Berlin, † 12/7 1877 das. Arbeiten über Erdmagnetismus, ⁄.

465

Ermatingen, Markt⊙ schweizer. Kanton Thurgau, a. Untersee, 1717 Ew. E.

Erm(e)land (Warmia), ostpreuß. Landschaft a. Alle u. Passarge, bis 1772 polnisch. Begreift die Kreise Allenstein, Braunsberg, Heilsberg u. Rössel.

Ermenonville (spr. erm'nongwil), Dorf franz. Dep. Oise, nordöstl. v. Paris; Schloß, Park, Rousseau † hier 1778.

Ermrich, in der deutschen Heldensage König der Ostgoten, vertrieb Dietrich v. Bern, aber v. ihm bei Ravenna (Rabenschlacht) besiegt.

Ermsleben, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Mansfelder Gebirgskr. 2828 E. E. AG. * Gleim.

Erms, r. Neben⁓ vom Neckar, 33 km l.

Ernährung (Nutritio), chemische u. physische Vorgänge, mittels deren Tiere u. Pflanzen diejenigen Stoffe aufnehmen u. verwandeln, die sie zum Lebensunterhalt brauchen. Zur E. des Menschen sind unentbehrlich: a) Wasser (zum großen Teile in den Speisen enthalten), b) Salze (Kochsalz, Kalksalze, Phosphate, Eisen), c) ein tierischer od. pflanzlicher Eiweißkörper), d) ein Fett od. Kohlenhydrat. Eiweiß u. Fett (bezw. Kohlenhydrat) müssen bei guter E. im Verhältnis 1 : 3½ bis 4½ stehen. Im Mittel soll der Wert der Nahrung für den Erwachsenen 130 gr Eiweiß, 84 gr Fett, 494 gr Kohlenhydrate betragen. **Künstliche E.** bei Krankheitsfällen angewendet, geschieht durch Schlundrohr od. nährende Klystiere, selten durch Magenfistel. — Die Pflanzen ernähren sich v. Kohlensäure, Wasser, Ammoniak, Salzen. Vgl. Munck u. Uffelmann 1886.

Erne, irischer ⁓, geht durch den oberen u. unteren **Ernesee** (112 qkm), mündet in die Donegalbai, 126 km l. [5175 Ew. E.

Ernée, ⊙ franz. Dep. Mayenne, am ⁓ E.,

Ernesti, Joh. Aug., * 4/8 1707 Tennstedt, 1742 Prof. Leipzig, † 11/9 1781. Wolffianer. Klassikerausgaben ꝛc.

Ernestinische Linie, Urheber Ernst, Kurfürst v. Sachsen (s. Ernst 10), besteht gegenwärtig aus 4 Zweigen: S.-Weimar-Eisenach (großherzoglich), S.-Meiningen, S.-Coburg-Gotha u. S.-Altenburg (herzoglich).

Ernestinischer Hausorden, s. Sachsen E. H.

Erneuerungsfonds, s. v. w. Abschreibung, Amortisation einer Anlage.

Ernouf (spr. ernuf), **Alfred Auguste, Baron**, franz. ♔⁄, * 21/9 1817 Paris. Vf. „Nouvelles études sur la révolution française" 1852/54.

Ernoul (spr. ernu), **Edmond**, legitimist. u. klerik. franz. Politiker, * 6/8 1829 Loudun (Dep. Vienne), veranlaßte dadurch, daß 24/5 1873 sein Antrag auf ein Tadelsvotum gegen Thiers in der Kammer durchging, dessen Rücktritt, 25/5–26/11 1873 Justizminister.

Ernst (alphabetisch nach den Ländern), ① **E., Fürst v. Anhalt**, * 1608 Amberg, † 1/12 1632 Naumburg an den bei Lützen erhaltenen Wunden. ② **E. Friedrich, Markgraf v. Baden-Durlach**, * 17/10 1560, regierte seit 1577 gemeinschaftlich mit seinen Brüdern, erhielt bei der Teilg 1584 die untere Markgrafschaft mit Durlach, † 11/4 1604. ③ **E., Herzog v. Bayern**, seit 1583 Kurfürst v. Cöln, * 17/12 1554, heftiger Gegner des Protestantismus, † 17/2 1612 Arnsberg. ④ **E. der Bekenner, Herzog v. Braunschweig-Lüneburg**, 1522/46, * 27/6 1497, führte die Reformation ein, † 11/1 1546. ⑤ **E. August**, 1837/51 **König v. Hannover**, * 5/6 1771, † 18/11 1851; Sohn Georgs III. v. Großbritannien, stellte 1/11 1837 die Verfassg v. 1819 her, mußte aber 1848 liberale Konzessionen machen. Vgl. Malortie 1861. ⑥ **E., Landgraf v. Hessen-Cassel**, * 9/12 1623 Cassel, † 12/5 1693 Cöln, focht seit 1641 auf protest. Seite, trat aber 1652 zur kath. Kirche über. „Briefwechsel mit Leibniz" 1837. ⑦ **E. Kasimir, Graf v. Nassau-Dietz**, * 1558 Dillenburg, Kampfgenosse v. Moritz v. Oranien, 1606 niederländ. Feldmarschall, 1610 Statthalter v. Utrecht, 1620 v. Friesland, Groningen u. Drenthe, fiel 5/6 1632 vor Roermonde. ⑧ **E., der Eiserne, Herzog v. Österreich**, * 1377 Bruck a./Mur, erhielt in der Teilg v. 1406 Steiermark, Kärnten u. Krain, † 10/6 1424. ⑨ **E., Erzherzog v. Österreich**, Sohn Kaiser Maximilians II., * 15/6 1553 Wien, † 12/2 1595 Brüssel, seit 1594 Statthalter der Niederlande. (10) **E.**, 1464/86 **Kurfürst v. Sachsen**, * 24/3 1441, mit seinem Bruder Albert 1455 durch Kunz v. Kaufungen geraubt (Prinzenraub), regierte die sächs. Länder bis 1485 (Vertrag v. Leipzig) mit seinem Bruder gemeinschaftlich, † 26/8 1486. Stammvater der Ernestinischen Linie. (11) **E. Friedr. Paul Georg Nik.**, seit 1853 **Herzog v. Sachsen-Altenburg**, * 16/9 1826, stand 1866 auf Seite Preußens; seine Tochter Marie mit dem Prinzen Albrecht v. Preußen vermählt. (12) **E. II.**, 1772/1804 **Herzog zu Sachsen-Gotha u.-Altenburg**, * 30/1 1745, † 20/4 1804; Förderer der Wissenschaft u. Künste. Vgl. Beck 1854. (13) **E. I., der Fromme, Herzog zu Sachsen-Gotha u. -Altenburg**, * 25/12 1601 Altenburg, schloß sich Gustav Adolf an, trat aber 1635 dem Prager Frieden bei, † 26/3 1675, Stammvater des Gothaischen Hauses. Ausgezeichneter Fürst. Vgl. Beck 1865 II. (14) **E.**, 1680/1715 **Herzog v. Sachsen-Hildburghausen**, * 12/7 1655, † 17/10 1715, war 1683 bei der Entsetzg Wiens. (15) **E. III.**, seit 1806 **Herzog v. Sachsen-Coburg**, seit 1826 (als **E. I.**) zugleich Herzog v. Sachsen-Gotha, * 2/1 1784, machte den Feldzug 1813/15 mit, gab 1821 eine repräsent. Verfassg, † 29/1 1844. (16) **E. II., August Karl Joh. Leop. Alex. Eduard**, Sohn v. (15), seit 29/1 1844 **Herzog v. Sachsen-Coburg-Gotha**, * 21/6 1818 Coburg, vereinigte Coburg 1852 enger mit Gotha, förderte seit 1849 die nationalen Bestrebungen, machte den schleswig-holsteinisch. (Sieger bei Eckernförde 5/4 1849), den 1866er (auf Seite Preußens) u. den 1870/71er Krieg mit. Komponierte Opern („Zaire", „Toni", „Sta. Chiara", „Diana v. Solange", „Casilda"), Kantaten, Lieder ꝛc. Reichbegabter Fürst, um Einigung des Reichs mitverdient, v. freier Anschauung, Förderer von Kunst- u. Wissenschaft; bereiste 1862 Ägypten ꝛc. („Die Reise des Herzogs E. nach Ägypten ꝛc." 1864). Vf. „Aus meinem Leben und aus meiner Zeit" 1887 ff. III. Vermählt seit 3/5 1842 mit Alexandrine v. Baden. (17) **E. Ludwig I.**, 1706/1724 **Herzog v. Sachsen-Meiningen**, * 1662, † 24/11 1724; 1712 Reichs-General Feldzeugmeister. (18) **E. August, Herzog v. Sachsen-Weimar**, * 19/4 1688, † 19/1 1748 Eisenach, regierte seit 1707 gemeinsam mit seinem Oheim Wilhelm Ernst, seit 1728 allein; Stifter des Ordens vom Weißen Falken. (19) **E. II.**, seit 1015 **Herzog v. Schwaben**, wegen wiederholter Empörung gegen seinen Stiefvater, Kaiser Konrad II., 1027/29 auf dem Giebichenstein gefangen, wegen erneuten Widerstandes geächtet, fiel 17/8 1030. Held eines Volksbuchs, des Uhlandschen Trauerspiels: „Herzog E. v. Schwaben ꝛc." Vgl. Bartsch 1869.

Ernst, Heinr. Wilh., ber. Geiger, * 1814 Brünn, † 14/10 1865 Nizza. Violinkompositionen, „Elegie" ꝛc.

Ernst-August-Orden, hannov. Orden, 1865 v. König Georg V. gestiftet, 5 Klassen. Devise „Suscipĕre et finīre".

Ernsthalle, Steinsalzwerk bei Buffleben in Sachsen-Gotha. [Zwickau, 4409 Ew. E. ⚒.

Ernstthal, ⊙ im Königreich Sachsen, Kreish.

Erntemonat, der August. [Ätzmittel.

Erod|ieren (lat.), ab- wegnagen; **E|entia**,

Erodĭum cicutarĭum *L.* (schierlingsblättr. Reiherschnabel), Geraniaceen; auf Äckern als Unkraut.

Eröffnung des Hauptverfahrens im Strafprozeß auf Antrag der Staatsanwaltschaft oder des Privatklägers mittels Klage, Entscheidung des Gerichts, daß in einer Strafsache mündliche Hauptverhandlg stattfinden soll. Deutsche Str.Pr.O. §§ 196/210.

Erog|ation (lat.), Verteilung, Auszahlung; **e|ieren**, auszahlen.



466



467

Eros (lat. Amor, Cupido), der Gott der Liebe, Sohn des Ares u. der Aphrodite. (Fig. 466 stellt den E. nach einer antiken Gemme dar, wie er auf einem Löwen sitzend, diesen durch die Klänge seiner Leier zähmt.) **Attribute**: Bogen u. Pfeile; kommt vor mit verbundenen Augen (blinde Liebe), im Verein mit Anteros (Gegenliebe) u. der Psyche, (Fig. 467). **Eroten (Amoretten)**, s. v. w. Liebesgötter.

Erosion (lat., Auswaschung), die durch fließendes Wasser bewirkte Aushöhlg der Erdoberfläche (Thalbildung).

Erotēma (grch.), Frage, Fragesatz; **e'tische Lehrform, E'tik**, die katechetische Lehrform od. Sokratische Methode.

Erōtik (grch.), Liebeslehre, -kunst, -dichtung; **E'a**, Liebeslieder; **E'er**, -dichter; **erotisch**, auf E. bezüglich.

Erotomanie (grch.), geschlechtl. Erregg bei Geisteskrankheit ohne Beziehung zum Vorleben, Symptom mehrfacher Leiden.

Erpel, Enterich, Männchen der Ente.

Erpenius (van Erpen), **Thom.**, Orientalist, * 11/9 1584 Gorkum, * 13/11 1624 Leyden.

Erpetologie, Herpetologie, Amphibienkunde.

Erpfingen, Dorf württemb. Schwarzwaldkr., 898 Ew. Nahebei die Ruine **Hohen-E.** u. die berühmte **Karlshöhle**.

Erpressung (Konkussion), Verschaffung eines rechtswidrigen Vermögensvorteils durch Zwang gegen eine Person zu einem duldenden Thun od. Unterlassen. D.Str.Ges.B. §§ 253/55.

Err (Piz d'Err), Berggruppe in den Graubündner Alpen, 3395 m h.

Errāre humānum est (lat.), Irren ist menschlich.

Errāta (lat.), Irrtum, Schreib-, Druckfehler.

Errātische Blöcke (Findlinge), einzeln liegende Felsblöcke in der großen europ. Niederung. Rühren v. skandinavischen Felsmassen her; wahrscheinl. während der Diluvialzeit auf schwimmenden Eisbergen hierher transportiert; die durch solche bewirkten Ablagerungen: e. **Formation.**

Errātum (lat., Erräta), Irrtum, Fehler.

Erregungsmittel (Reizmittel), s. Analeptika.

Erregungstheorie, s. J. Brown ③.

Errera, Alberto, ital. ✉, * $^{21}/_{4}$ 1841, Prof. Neapel.

Errhīna (grch.), Schnupf-, Niesemittel.

Erromanga, Südseeinsel, südlich der Neuhebriden, 1050 qkm, 5000 Ew.

Error (lat.), Irrtum, wichtig im Zivilrecht als Aufhebungsgrund v. Verträgen, muß das Wesen des Vertrags treffen, also Person, Sache, wesentl. Umstände; im Strafrecht als Strafausschließungsgrund, wenn er sich auf Thatsachen (**E. juris**) bezieht; Rechtsirrtum (**E. facti**) belanglos.

Errungenschaft, das in einer Ehe Erworbene, durch gemeins. Thätigkeit oder durch den Mann allein.

Ersatz, die Ergänzung abgehender Mannschaften in Heer u. Marine; beruht heute fast überall auf allg. Wehrpflicht, selten auf Werbung (z. B. England, Nordamerika); zur Regelung Einteilg des Landes in **E.**-Bezirke (Deutschland 17). In Deutschland geordnet durch die Wehrordnung v. $^{28}/_{9}$ 1875 u. Marineordnung v. $^{4}/_{12}$ 1882. Vgl. Brand 1882. Vgl. Wehrpflicht.

Ersatzerbe, s. Substitution.

Ersatzkommissionen, deutsche Reichsbehörden, welche die Militärmusterungen besorgen. Die **Ober-E.** zur Vorbereitg der Aushebung entscheiden über Zurückstellung Militärpflichtiger u. bestehen aus dem Landwehrbezirkskommandeur, 1 Verwaltungsbeamten, einem weiteren Offizier und 4 bürgerlichen Mitgliedern.

Ersatz-Reserve, in Deutschland vom Dienst befreite Wehrpflichtige, werden zu 3 Übungen v. 10, 6 und 4 Wochen eingezogen. Gesetz vom $^{11}/_{2}$ 1888.

Ersatztruppen, deutsche Truppenabteilungen zur Ausbildung u. Nachsendung ins Feld. Den österr. **Ergänzungstruppen** entsprechend.

Ersch, Joh. Sam., Begr. der deutschen Bibliographie, * $^{23}/_{6}$ 1766 Großglogau, † $^{16}/_{1}$ 1818 Halle; schr. „Allg. Repert. der Litteratur"; gründete mit Gruber (s. d.) 1818 die „Allgem. Encyklopädie der Wissensch. u. Künste" (noch unvollendet).

Erschlaffende Mittel, s. v. w. Emollientia.

Erschlaffung, s. v. w. Atonie.

Erschleichung, hinterlistige Verschaffung eines Vorteils.

Ersindschan (Erzingjan), ⊙ in Türk.-Armenien, 15000 Ew.

Ersitzung, Eigentumserwerbg durch fortgesetzten längeren Gebrauch.

Erskine (spr. -kein), **St. Vincent**, engl. Reisender, forscht seit 1868 in Südafrika u. entdeckte die Limpopomündung.

Erslev, Thom. Hansen, dän. Bibliograph, * $^{10}/_{11}$ 1803 Randers, † $^{17}/_{3}$ 1870. ✓.

Erstarkungssprosse, Seitentriebe junger Pflanzen.

Erstarrungspunkt, Temperatur einer Flüssigkeit, wobei diese in festen Zustand übergeht.

Erstein, ⊙ in Unterelsaß, a./Ill, 4378 Ew. E.

Erstgeborener Sohn der Kirche, Titel des franz. Königs, angebl. seit Chlodwig.

Erstgeburt, siehe Primogenitur.

Erstickung (Suffocatio), Lähmung der Atmung durch Verschluß der Luftwege (Ertrinken, Erwürgen, Erhängen, Kehlkopfdiphtherie, Steckenbleiben großer Bissen im oberen Teil der Speiseröhre ꝛc.) od. gewisse Gifte (z. B. Kohlendunst). Vgl. Scheintod. Behandlg: Rückenlage in frischer Luft, Entfernung hemmender Kleider, künstl. Atmung durch abwechselnde Zusammendrückung des Brustkastens, Reiben der Haut, Weinklystiere. Vgl. Esmarch 1882.

Kürschner. ☐.

Erstlinge, die ersten landwirtschaftlichen Erzeugnisse, von den Israeliten als Opfer gebracht.

Ertgau, im Mittelalter ein Bezirk im heutigen Württemberg.

Ertrag, Überschuß, Roh- (Brutto-) **E.** u. Rein- (Netto-) **E.**, nach Abzug aller Unkosten.

Ertrinken, Tod durch Eindringen v. Flüssigkeit in die Luftwege bezw. Verlegg der Atmungsöffnung (=Erstickg). Belebungsversuche: Rückenlage mit erhöhtem Kopf, Öffnung beengender Kleidungsstücke, Frottieren. Vgl. Scheintod. Esmarch 1882.

Erubeszénz (lat.), Schamröte.

Erūca, s. Senfkohl.

Erudition (lat.) Gelehrsamkeit.

Eruieren (lat.), ermitteln.

Erūkasäure (Brassinsäure), $C_{22}H_{42}O_2$, im fetten Öl des Senfsamens ꝛc.; lange, glänzende Nadeln.

Eruktation (lat., ♂), Aufstoßen.

Erumpieren (lat.), aus-, hervorbrechen.

Eruption (lat.), Ausbruch, bes. vulkanischer.

Eruptivgesteine, Gesteine, die aus den Tiefen der Erde als schmelzflüssige Massen hervorgedrungen u. erstarrt sind.

Ervedal, ⊙ portug. Prov. Beira, 3052 Ew.

Ervum, s. Linse.

Erwählter, Beiname der Deutschen Kaiser seit Maximilian I.

Erweichende Mittel, s. Emollientia.

Erweichung (Malacia), Verminderung v. Organteilen durch Aufhebg der Ernährung. **Gelbe** im Gehirn bei Eiterung, **rote** bei Blutung.

Erwerbsgenossenschaften, sind Produktivgenossenschaften.

Erwin, ① **v. Steinbach**, bed. △, * c. 1240 † $^{17}/_{1}$ 1318, Erbauer der westlichen Fassade des Straßburger Münsters. ② **Johannes E.**, △, Sohn u. Nachfolger v. ①, † $^{18}/_{3}$ 1339. ③ **Winlin E.**, △, Bruder v. ②, † 1330. Ein 3. Sohn Erbauer der Kollegiatkirche in Haslach.

Erxleben, Joh. Christ., ♌, * $^{22}/_{6}$ 1744 Quedlinburg, † $^{19}/_{8}$ 1777 Göttingen. ✓.

Erycīna, Beiname der Venus, vom Berge Eryx (Sizilien), wo sie einen Tempel hatte.

Erymanthos (a. ⊜), Gebirge im Peloponnes, 2220 m, wo der v. Herkules erlegte erymanth. Eber hauste, jetzt **Xiria.**

Eryngĭum (Männer- oder Mannestreu, Fig. 468), Umbelliferen; 3 deutsche Arten, früher ♂. **E. campestre**, Feld-M., **E. planum**, Flachblätter- u. **E. maritimum**, Meerstrand-M., v. letzterem junge Blätter als Salat.



468

Erysichthon, Sohn des Königs Triopas, Baumfrevler im Hain der Ceres.

Erysĭmum, s. Hederich.

Erysipĕlas (grch.), Rotlauf, (Kopf-) Rose.

Erysĭphe, Mehltaupilz, s. Mehltau.

Erythacus, s. Rotkehlchen.

Erytheia (grch.), eine der Hesperiden; auch Land, wo der Riese Geryo hauste.

Erythēm (grch., Wiebeln, Ritteln), Hautrötg nach Hautreizen (Sonnenhitze, Karbolgebrauch u. a.), meist v. Abschilferung gefolgt. Coldcream aufstreichen od. Bleiwasser auflegen.

Erȳthrä (a. ⊜), eine der 12 ion. Städte in Kleinasien, der Insel Chios gegenüber, Geburtsort der Erythräischen Sibylle.

Erythraea, s. Tausendgüldenkraut.

Erythräisches Meer (a. ⊜), das Rote Meer.

Erythriāsis (grch.), Hautröte der Neugeborenen, Folge des Übergangs an die Luft.

Erythrin (Kobaltblüte), kolumbinrot. **E**'erz in kugeligen Massen, zu Joachimsthal.

Erythrīna (Korallenbaum), Papilionaceen; Zierpflanze aus Ostindien ꝛc. **E. corallodendron** liefert Korallenholz. **E. indica** *Lam.* (Dadapbaum), schnellwachsend, schattenspendend.

Erythro- (grch.), in Zusammensetzungen s. v. w. Rot-. **Erythrochloropie** (gr.), s. Farbenblindheit.

Erythrophlaeum judiciale *Proct.* (Sassyrinde, Rotwasserbaum), Cäsalpiniaceen; giftig, Rinde purgierend.

Erythrophyll (grch., Blattrot), bedingt das Rotwerden der Blätter vor ihrem Abfall.

Erythrophytoskōp (grch.), Brille mit übereinandergelegten roten u. blauen Gläsern, schließt gelbe und grüne Lichtstrahlen aus u. zeigt z. B. die Pflanzen rubinrot.

469

Erythroxylon coca *L.* (Kokastrauch oder peruan. Rotholz, Fig. 469), Erythroxylaceen; in Peru kultiviert, Blätter, als Reizmittel gekaut, enthalten narkotisch wirkendes **Kokaïn** u. **Hygrin**, beide Anästhetika.

Eryx, König der Elymer, Sizilien, v. Herakles, dem er eines der Rinder Geryons nahm, erschlagen.

Eryx (a. ⊜), ▲ auf Sizilien, 1185 m h.; daran die ⊙ **E.**; Tempel der Aphrodite Erycina.

Erz, Vorsilbe bei Titeln, s. v. w. Archi (s. d.).

Erz, Mineral, aus dem durch metallurgische Operationen nutzbare Metalle gewonnen werden. Diese Operation ist das Zugutemachen des **E**'es Benennung des **E**'es entweder nach dem Metall, das daraus gewonnen wird, z. B. Silber-**E.**, od. nach Art der Aufbereitg, z. B. gepochtes, gesetztes, gewaschenes **E.**, od. nach der Art der Zugutemachg: Roh-**E.**, Zuschlag-**E.**, Amalgamier-**E.** Es gibt **E**'e, die das Metall gediegen enthalten, z. B. Silber-**E.**, Gold-**E.**; solche, die es als Oxyd enthalten: Magneteisen-**E.**, u. solche, wo es an Chlor, Brom, Jod gebunden ist, z. B. Grünblei-**E.**

Erzämter, Ehrenämter (früher wirkl. Ämter, jetzt Titular), bes. die der 7 Kurfürsten durch die Goldene Bulle Karls IV.: 3 Erzkanzler, Mainz (für Deutschland), Trier (Burgund) u. Cöln (Italien), Erzschenk (Böhmen), Erztruchseß (anfangs Kurpfalz, dann Kurbayern), Erzmarschall (Kursachsen), Erzkämmerer (Brandenburg), Erzschatzmeister (anfangs Kurpfalz, seit 1777 Hannover). 1648 kam mit den wieder eingesetzten Pfalzgrafen bei Rhein das Erzschatzmeisteramt hinzu. Die Markgrafen v. Meißen waren Erzjägermeister.

Erzbischof, ein Metropolit, der andere Bischöfe (Suffragane) unter sich hat u. Bischof einer Diözese ist. Zeichen das **Pallium.** In der protestant. Kirche gibt es Erzbischöfe nur in England u. Schweden.

Erzerūm (Erserum), türk. Wilajet, Armenien (551400 Ew.), Haupt⊙ u. ✡ auf der Hochebene

v. E., 10000 Ew. Armenischer Patriarch und griech. Bischof. Transithandel.

Erzgebirge, ① ⛰ auf der Grenze zw. **Böhmen u. Sachsen,** 130 km l., 60/75 km br.; bedeutendste Erhebungen: der böhm. Keilberg, 1235 m h. u. der sächs. Fichtelberg, 1213 m h. Vgl. Berlet, 4. A. 1884. ② ⛰ im NW. von **Siebenbürgen,** Pietrosz 2297 m. ③ ⛰ **Ungarn,** Gr. Fatra 1776 m. ④ Mittlerer Teil des **Ural.** Alle sehr erzreich.

Erzguß, Bronzeguß bes. für Bildhauerwerke.

Erzherzog, Titel der Prinzen des Hauses Österreich seit 1156 bezw. 1359.

Erziehung, die geistige Gestaltg des Menschen nach den Anforderungen seiner Natur u. den Regeln der Ethik, behandelt v. Herbart, Schleiermacher, Beneke, Rosenkranz, Strümpell, Ziller, Stoy ꝛc., encyklopädisch v. Schmid, geschichtl. v. Raumer, Schmid ꝛc., Vgl. Pädagogik.

Erzingjan, s. Ersindschan.

Erzlagerstätten: Gänge, Lager, Flöze, Stöcke, Nester, Linsen, Butzen. Vgl. Sandberger 1882/85 II.

Erzmetalle, die schweren Metalle.

Erzmittel, Teile einer Lagerstätte, die bes. erzführend sind. [unedler Metalle.

Erzmünzen, antike Münzen aus Legierungen

Erzstufe, Schaustück eines Erzes.

Erztreiberei, die Erzbildnerei.

Es, das durch b erniedrigte E. Es dur-Akkord = es, g, b; Es Moll-Akkord = es, ges, b. Es dur-Tonart 3 b vorgezeichnet. Es moll-Tonart 6 b.

Es, chem. dän. Kleingewicht, 0,03 gr.

Esa de Queiroz, Jos. Mar., portug. naturalist. Roman/, * 25/11 1845 Povoa de Varzim.

Esau (hebr.), Bruder des Erzvaters Jakob, Stammvater der Edomiter. [1600 Ew.

Esbjerg, Hafenort Jütland, Amt Ribe,

Escalen, Abweichg eines Schiffes vom Kurs, zum Hafeneinlauf.

Escalier (frz., spr. -ljeh), Treppe; **E. dérobé,** Geheimtreppe; **esprit d'e.,** Treppenwitz.

Escandal, Flüssigkeitsmaß in Bordeaux, 161.

Escapade (frz.), s. Eskapade.

Escarpins (frz., spr. -päng), Schnallenschuhe; Hoftracht mit kurzen Hosen u. Schuhen

Escayrac de Lauture (spr. -käräck d'lotühr), **Graf,** frz. Reisender, * 6/12 1830, † 18/12 1860 Fontainebleau. Kordofan, Dar Fur, Madagaskar, [China. /.

Esch., Abkürzung für Eschscholz.

Eschăra (grch.), Brandschorf, verursacht durch Ätzmittel, Glüheisen ꝛc.

Eschatologie (grch.), Lehre von den letzten Dingen, d.h. v. Tod, tausendjähr. Reich u. jüngstem Gericht.

Esche, Fraxinus excelsior *L.* (gem. od. Hoch-E. Fig. 470), Oleaceen; Stam 25/38 m h., in ganz Europa u. Nordasien; gutes Nutzholz, Rinde z. Gerben u. Färben, Blätter Viehfutter. Spielarten: Trauer-, Gold-, Maña-, Kraus-E. ꝛc. Zierbaum. [verform.

470

Eschel, blaue Farbe, feinste Schmalte in Pul-

Eschen (Äßchen), chem. deutsches Kleingewicht, 0,037 gr.

Eschenbach, Wolfram v., s. Wolfram v. E.

Eschenbach, ① **E. in der Oberpfalz,** bayr. ⊙, 1398 Ew. AG. ② **E. in Mittelfranken,** bayr. ⊙, 1005 Ew. Hier Wolfram v. E. * u. †.

Eschenburg, Joh. Joach., /♕, * 7/12 1743 Hamburg, † 29/2 1820; gab die erste vollständige Übersetzg v. Shakespeares Dramen. Vf. „Handbuch der klass. Litteratur" 8. A. 1837.

Eschenlohe, oberbayr. Dorf, 310 Ew. ⌣.

Escher, ① **Heinrich,** ♕/, * 20/4 1781 Zürich, † 28/2 1860, Herausgeber des „Archivs für die schweizer. Geschichte u. Landeskunde". ② **Joh. Heinr. Alfr. E.,** schweiz. Staatsmañ, * 20/2 1819 Zürich, † 6/12 1882, bes. verdient um den schweiz. Eisenbahnbau. ③ **Hans Konr. E. v. d. Linth,** schweiz. Staatsmañ, * 24/8 1767 Zürich, † 9/3 1823, bes. verdient durch die Entwässerung des Linth-Thales 1804/22 (daher v. d. Linth). Biogr. v. Hottinger 1852. ④ **Arnold E.,** Geolog, * 8/6 1807 Zürich, 1856 Prof. das., † 12/7 1872 ebd. Alpenforschung. Vgl. Heer 1873.

Eschke, Wilh. Benj. Hermann, ausgezeichneter Landschafts- u. ⚓ ✐, * 6/5 1823 Berlin, [Prof. das.

Eschkopf, ▲, Haardt, 613 m h.

Eschref, s. Aschraf.

Eschricht, Dan. Frederik, Physiolog, * 18/3 1798 Kopenhagen, † 22/2 1863 Prof. das. /.

Eschscholtz, Johann Friedrich. Naturforscher u. Reisender, * 1/11 1793 Dorpat, begleitete 1815 bis 1818 u. 1823/26 Kotzebue auf seinen Entdeckungsfahrten, † 19/5 1831 Dorpat. /.

Eschscholtzia californĭca. Mohnblütige; mit orange-, u. **E. Douglasii** mit blaßgelben Blüten, Zierpflanzen.

Eschwege, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, l. a. Werra, 9492 Ew. Progymnas. E. RBN. AG.

Eschweiler, ⊙ in Rheinpreußen, Regbez. u. Landkr. Aachen, 16889 Ew. E. AG. ⚒. Metallurgische Industrie.

Escobedo, mexikan. General, der 1867 den Kaiser Maximilian in Queretaro einschloß, 14/15/5, durch Verrat in die Stadt eindrang u. den Kaiser 19/6 erschießen ließ.

Escoiquiz, Don Juan, span. Staatsmañ, * 1762 Navarra, 1808/14 Staatsrat u. Günstling Ferdinands VII., † 29/11 1820 in Verbañung.

Escoriāl (fälschlich Escuriāl), kleine span. ⊙, nordwestl. v. Madrid, 1554 Ew. E. Kloster San Lorenzo, Palast, Bibliothek (130000 Bde., 4000 Handschriften), Residenz u. Totengruft der span. [Herrscherfamilie.

Escorials, s. Schaf.

Escouade (frz., spr. -kuahd'), Korporalschaft, Rotte. [croquerie, Prellerei.

Escróc (frz.), Gauner, feiner Spitzbube; **Es-**

Escrupulo, ehem. Gewicht in Spanien, Portugal u. Brasilien, zw. 1,04 u. 1,22 gr.

Escuára (Euscara), Baskische Sprache (s.d.).

Escudero, niederer Adliger in Spanien.

Escudillo d'oro, ehem. span. Goldmünze, noch in Span.-Ostindien, 4,12 ℳ.

Escūdo, ehem. span. Rechnungs- u. Silbermünze, 2,1 ℳ, auch verschied. Goldmünzen.

Escuintla, ⊙ in Guatemala, 5000 Ew. E.

Escuriāl, fälschlich für Escoriāl.

Esdrēlon (Ebene Jesreel, a. ⊜), fruchtbare Küstenlandschaft in Palästina. ⚔ 17/4 1799, Sieg Bonapartes über die Türken. E. heute **Merdsch Ibn-Amir.**

Esel (Asinus *Gray*), Untergattung des Pferdes, nur in der Alten Welt heimisch, enthält die Arten: **Dschiggetai. Halb-E.** (A. hemionus *Gray*), wild, Mittelasien. **Kulan. Wild-E.** (A. Onager *Briss.*), Mittelasien u. Persien. **Steppen-E.** (A. taeniopus *Heugl.*), Nubien. **Zahmer E.** (A. domesticus *L.*), in SAmerika verwildert, von den beiden vorigen abstamend; Fleisch eßbar (Salami); vorzügl. Milch. Durch Kreuzung mit dem Pferde **Maul-E. u. Maultier.**

Eselsbrücken, Trägheit befördernde Hilfsmittel zur Erklärung fremdsprachlicher Schriftsteller ꝛc.

Eselsdistel, s. Onopordon.

Eselsfeste, kirchl. Volksschauspiele, worin Bileams Esel od. der Esel mit der hl. Jungfrau [auftrat.

Eselsgurke, s. Ecballium.

Eselshaupt (Mohrenkopf, ⚓), das Verbindungsstück v. Mast u. Stenge.

Esenbeck, s. Nees v. Esenbeck.

Esens, ⊙ preuß. Regbez. Aurich, Kr. Wittmund, 2090 Ew. E. AG.

Eserīn, s. v. w. Physostigmīn.

Esino (Fiumisino), ital. Küsten⛵, geht zur [Adria, 67 km l.

Esito (ital.), Ausfuhr.

Esk, mehrere brit. Küsten⛵e, darunter der in Schottland entspringende, mündet in den Solwaybusen des Irischen Meeres, 80 km l.

Escadre (frz.), s. Geschwader.

Eskadron (frz. Schwadron), kleinste takt. Einheit der Kavallerie (meist c. 150 Pferde in 4 Zügen), geführt von einem Rittmeister (**E's-Chef**). 5 **E's** = 1 Regiment, die 5. zu Ersatzzwecken. [✠werkes mit Leitern.

Eskalade (frz., spr. -lad'), Erstürmung eines

Eskamotieren (frz.), stibitzen, durch Kunstgriff beiseite schaffen. [Pferdes.

Eskapade (frz., spr. -päd'), Seitensprung des

Eskarpe (frz.), Iñenböschung eines Hindernisgrabens bei ✠werken. Sind diese permanent, steht oft vor der **E.** eine mit Schießscharten versehene **E'nmauer.**

Eskarpine (franz.), früher kleines Schiffsgeschütz zur Beschießung der Takelung.

Eski Baba, türk. ⊙, südöstl. v. Adrianopel, 8000 Ew. E. [Ew.

Eski Dschuma'a, bulgar. Handels⊙, 1038

Eski Hissar, türk. ⊙ in Kleinasien; dabei die Trümer des alten Stratonicea.

Eskilstuna, ⊙ schwed. Län Södermanland, 9386 Ew. E. Eisenindustrie.

Eskĭmo, in ihrer Sprache **In-nu-it,** Polarvolk im äußersten Norden v. Amerika u. auf Grönland, mittlerer Wuchs; hervorstehende Backenknochen, eingedrückte Nase; Gesichtsfarbe gelblich-schwarz, 1,6/1,7 m hoch. Haüptbeschäftigg: Jagd u. Fischfang. Die **E's** stehen auf niederer Kulturstufe, reden eine eigene Sprache. Vgl. Rink 1888.

Eski Sagra, ostrumelische ⊙, 15000 Ew. ⚔ 30/7-1/8 1877, Russen besiegen Türken.

Eski Schehr, kleinasiat. ⊙, 12000 Ew. Handel, Meerschaum, ⌣. E. in der a. ⊜ **Doryläon.**

Eski Stambul, kleiner befestigter Hafenplatz in Kleinasien, am Ägeischen Meer. Nahebei die Trümer vom alten **Alexandria Troas.**

Eskompte (frz., spr. eskongt), Diskont; **E'-Geschäft.** Ankauf v. noch nicht fälligen Wechseln.

Eskort'e (frz.), Bedeckg einer Person, eines Hauptquartiers, Transportes ꝛc. **E'ieren,** geleiten, decken.

Eskulént (lat.), eßbar.

Esla, r. Neben⛵ v. Duero in Spanien, 250 km l.

Eslarn, ○ bayr. Regbez. Oberpfalz, unweit der böhm. Grenze, 2628 Ew.

Eslava, Don Miguel Hilarion, der bedeutendste neuere span. Komponist u. Theoretiker, * 21/10 1807 Burlada, † 23/7 1878 Madrid. Kirchenwerke, Samelwerke.

Esmarch, ① **Heinr. Karl,** schlesw. Patriot, * 4/1 1792 Holtenau bei Kiel, † 1/4 1868 FrankfurtO, seit 1852 in preuß. Dienste. ② **Joh. Friedr. Aug. v. E.,** Chirurg, seit 1857 Prof. in Kiel, * 9/1 1823 Tönning, 1870/1871 Generalarzt, In 2. Ehe vermählt mit Prinzessin Henriette v. Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg (* 2/8 1833), Tante der deutschen Kaiserin Viktoria Augusta. Juni 1887 Adelstand. Verdient um Kriegschirurgie. Erfinder der **Eschen Konstriktion** (s. d.), Begründer des deutschen Samariterwesens (s. Samaritervereine). Vf. „Die erste Hilfe bei plötzlichen Unglücksfällen" 1882, „Samariterbriefe" 1886 u. v. a. ③ **Karl E.,** Ju, * 3/12 1824 Sonderburg, † 22/1 1887 als Prof. Prag; schr. „Röm. Rechtsgeschichte", „Pandektenrecht".

Esmarchsche Konstriktion, das Glied, an dem eine Operation vorgenommen werden soll, wird v. seinem Ende an mit einer Gummibinde fest umwickelt bis oberhalb der Operationsstelle, dann hier eine feste Umschnürung gemacht u. nun die Binde entfernt. Das Glied ist nun blutleer.

Esmarkit, in derb individualisiert. Massen v. schalig. Absonderung, an der Absonderungsfläche oft mit Glimmer belegt. Norwegen, Conecticut

Esmeraldas, ① Prov. v. Ecuador, 19267 qkm 11146 Ew. ② Haupt- u. Hafen in ①, 3000 Ew.

Esneh, oberägypt. Prov., 862 qkm Kulturfläche, 237961 Ew. Haupt **E.** l. am Nil, 12000 Ew. Handel.

Esoteriker (grch.), geheim, verborgen. **Eker,** in die Geheimlehren der Philosophen eingeweihte Schüler. Gegensatz: **Exoteriker.**

Esox, s. Hecht.

Esp., Abkürzung für E. J. C. Esper.

Espada (span.), Degen; **Espilla,** kleiner Degen.

Espadon (frz., spr. -dóng), zweihändiges Schlachtschwert.

Espagnol (frz., spr. -anjól), Spanier; eine Art Schnupftabak (Spaniol); **Eade,** Großthuerei.

Espalion (spr. espaliong), Arrond. franz. Dep. Aveyron, l. am Lot, 3935 Ew. E.

Espansive (ital., ♪), breit, voll. [3595 Ew.

Esparraguera, span. Prov. Barcelona,

Esparsette (Onobrychis sativa *L.*, Süß-, Schild-, Schweizerklee), Leguminose. Vorzügl. Futterklee.

Espartero, Don Baldomero, Graf v. Luchana, Herzog v. Vittoria, ber. span. General u. Staatsmann, * 27/2 1792 Granatula in der Mancha, erklärte sich 1830 für die Thronfolge Isabellas, nötigte 1839 nach mehrjährigen Kämpfen Don Carlos, das Land zu verlassen, unterdrückte auch 1842 den karlistischen Aufstand, ward 1840 Ministerpräsident, 1841 Regent für die minderjähr. Isabella; 13/6 1843 abgesetzt, ging er nach England, kehrte 1848 zurück, 1854/1856 wieder Ministerpräsident, † 10/1 1879. Vgl. Mariano 1870.

Esparto-, Halfa- od. Alfa-Faser, aus den langen, schmalen u. zähen Blättern des **Alfa-, Pfriemen- od. Spartograses** (Stipa tenacissima), Spanien. Zur Papierfabrikation ꝛc. Vgl. Aus 1878.

Espe (♂), s. Populus.

Espèce (frz., spr. -päß), Gattg, Sorte (als verächtl. od. scherzhafte Anrede), Dingsda; **E's,** Bar(geld).

Esper, Eug. Joh. Christoph, Naturforscher, * 2/6 1742 Wunsiedel, † 27/7 1810 Erlangen als Prof. der Naturgeschichte. Schmetterlinge.

Espérance (frz., spr. -ängs), Hoffnung.

Esperanza, Kolonie in Argentinien, Prov. Santa-Fé, 1856 v. Schweizern angelegt, 3300 Ew.

Esperto (ital.), Kundiger, Eingeweihter. [E.

Espiègle (frz., spr. espjägl), Schelm, Eulenspiegel; **Erie,** Schelmenstreich.

Espinasse (spr. -nass), **Julie Jeanne Eléon. de l',** geistvolle franz. Salondame, * 10/11 1732 Lyon, spielte eine bed. Rolle in Paris, † 23/5 1776. Ihre Briefe deutsch 1809.

Espinel, Vicente, ber. span. Komponist u. Dichter, * 28/12 1551 Ronda, † Madrid 1634 im Kloster S. Catalina de los Donados. Virtuose auf der Guitarre, der er die 5. Saite beifügte.

Esping (schwed.), kleines Fahrzeug.

Espingole (frz., spr. -pänggoll), ① Musketen des 18. Jahrh. für Streugeschosse. ② Älteste Repetiergewehre u. Geschütze, 1864 noch v. den Dänen gebraucht. Vgl. Wille 1871.

Espinhaço Serra do (spr. espinjahßu), brasil., Prov. Minas Geraës, Itambe 2094 m.

Espino, Romualdo Alvarez, span. Dichter, * 1839 Sevilla, schr. über das span. Theater.

Espinosa, Alf. Morena, span. vielseit. Dichter, * 1840 Cebreros (Prov. Avila). Prof. Cadiz.

Espinosa de los Monteros, span. Prov. Burgos, 3598 Ew. ⚔ 10/11 1808, Sieg der Franzosen unter Victor über die Spanier unter Blake. [(wie morendo).

Espirando (ital., ♪), ersterbend, aushauchend

Espirito Santo, ① brasilian. Provinz, 44839 qkm, 100717 Ew., Haupt Victoria. ② Insel in der Gruppe der Neuen Hebriden, 4850 qkm, 20000 Ew.

Esplanade (frz., spr. -nade), in Festungen der freie Raum, bes. zw. Stadt u. Citadelle, auch durch Abtragen v. Festungswerken entstandener Raum.

Esponton (frz., spr. -pongtóng), Sponton, Halbpike, Infanterie-Offizierwaffe des 18. Jahrh.

Espressione (ital., ♪), Ausdruck; **e vo, con e.,** mit Ausdruck.

Esprit (frz., spr. esprih), Geist, Witzigkeit; **E. de corps** (spr. -dö kór), Korpsgeist, besond. einer Truppe, des Offizierkorps ꝛc.

Esprits (frz.), Destillate.

Espronceda, José de, span. Dichter, * 1810 Almendralejo, † 23/5 1842 Haag Gesandtschaftssekretär. „Obras poeticas" 5. A. 1885.

Esq., Abkürzung für Esquire.

Esquilinischer Berg (Esquilinus mons), der höchste der 7 Hügel des alten Rom.

Esquire (spr. ïskweir), ehem. in England Ehrentitel für die nicht adligen Wappenfähigen, jetzt Höflichkeitstitel auf Briefadressen wie „Wohlgeboren". Abkürzung: Esq.

Esquirol (spr. -kiʃ), **Jean Et. Dominique,** Irrenarzt, * 4/1 1772 Toulouse, † 12/12 1840 Prof. Paris, Hauptförderer des No-Restraint (s. d.). Arzt.

Esquiros (spr. eskiros), **Henri Alphonse,** franz. Dichter u. radikaler Politiker, * 24/5 1814 Paris, † 13/5 1876 das. Vf. „Histoire des Montagnards", n. A. 1875 u. a.

Esquisse (frz., spr. -kiß), Skizze.

Esra, Priester u. Schriftgelehrter, Restaurator des jüd. Staates, zog 458 vC. nach Kanaan. Angebl. Sammler des Kanons u. Stifter der Synagogen. Geschildert im bibl. Buch **E.** [Hanf.

Esrar, türk. Berauschungsmittel aus ind.

Esromsee, kleiner See auf der dän. Insel Seeland; dabei das ehem. Kloster **Esrom** u. das kgl. Gut **Esromgaard**; 18 qkm.

Essäer (Essëner), jüd. Sekte seit dem 2. Jahrh. vC. am Toten Meere. Priesterl. Heilige, strengste Askese, Gütergemeinschaft. Vgl. Lucius 1881.

Essay (engl., spr. esseh), Versuch; volkstüml. geschriebene wissenschaftl., histor., litterar. Abhandlg, in England durch Bacon 1597 entstanden. Blüht jetzt auch in Deutschland.

Eßbare Erden, thonige od. kalkige Erdmassen, in Zeiten der Not od. aus Gewohnheit v. einzelnen Völkern genossen, ohne Nährwert.

Eßboukett (frz., spr. eßbukä), aromatisches Parfum; nach verschied. Rezepten.

Esschen (spr. esʃchen), belg. Markt Prov. Antwerpen, 3506 Ew. E.

Esse (lat.), Sein; in seinem **E.** sein (scherzhaft für à son aise), in seinem Elemente sein.

Essek (Essegg), ⊙ u. Festung in Slawonien, 18201 Ew. E. Dampferstation. Handel.

Essen, Hans Henr., Graf v., schwed. Reichsmarschall, * 26/9 1755 Kaflås (Westgotland), † 28/7 1824 Uddewalla, Günstling Gustavs III., 1800 Gen.-Gouv. v. Pommern, 1814/16 Reichsstatthalter v. Norwegen.

Essen, im rheinpreuß. Regbz. Düsseldorf, zw. Emscher u. Ruhr, 65064 Ew. E. RBH. LG. AG. Gymnasium. Bergschule, Oberbergamt. ⚒. Krupps weltbekannte Werke. Das 873 gegründete **Stift E.** 1803 säkularisiert. (Wappen Fig. 471.)



471

Essëner, s. Essäer.



Essentialien (v. Lat.), wesentliche (Bestand-)teile; **E.tät,** Wesenheit.

Essenwein, Aug. Ottomar, Architekt u. Kunstschr., * 2/11 1831 Karlsruhe, seit 1866 erster Vorstand des German. Museums (Nürnberg), über das er Verschiedenes veröffentlichte.

Essenz, s. Ausbruch. [Lösungen v. solchen.

Essenzen, s. Ätherische Öle, auch alkoholische

Essequibo, Fluß in Brit.-Guayana, geht in den Atlant. Ozean, 960 km l.

Esser, Heinr., ♪, * 15/7 1818 Mannheim, † 3/6 1872 Salzburg. Seit 1847 in Wien, 1857/69 Dirigent der dort. philharm. Konzerte. Männergesänge, Lieder, Orchestersuite ꝛc.

Essex, alter engl. Adelstitel, v. verschied. Familien geführt, 1572 v. der Königin Elisabeth an **Walter Devereux, Visc. Hereford** († 22/9 1576) verliehen. Daraus: ① **Rob. Devereux, 2. Graf v. E.,** Sohn des Vor., * 10/11 1567, Günstling der Königin Elisabeth, 1597 Großmarschall v. England, dann Gouverneur v. Irland, wo er die Empörung dämpfen sollte. Wegen eines Waffenstillstands, den er eigenmächtig mit den Aufrührern geschlossen, angeklagt, erschien er in London, ward abgesetzt, suchte einen Aufstand zu erregen, 25/2 1601 wegen Hochverrats hingerichtet. Drama v. Laube. ② **Rob. Devereux, Graf v. E.,** Sohn v. ①, * 1592, sagte sich 1642 v. König Karl I. los, schlug denselben an der Spitze des Parlamentsheeres, wurde jedoch 1644 besiegt, † 1646. ③ **Arthur Capel,** seit 1661 Graf v. E., 1672/77 Lordlieutenant v. Irland, dann 1. Lord der Schatzkammer, aber beschuldigt, an der Verschwörung v. Rye House beteiligt zu sein, in den Tower gesperrt, wo er sich 13/7 1683 das Leben nahm.

Essex, engl. Grafsch., 3996 qkm, 576434 Ew. Haupt Chelmsford. In früherer Zeit bildete **E.** ein um 527 gegründetes angelsächsisches Königreich, das, mit Kent vereinigt, 823 an Wessex fiel.

Essig, verdünnte Essigsäure. Entsteht unter Vermittlg eines Fermentes (Mycoderma aceti) aus alkohol. Flüssigk. bei Zutritt v. warmer Luft.

In der Schnellessigfabrikation wird der feinzerteilten alkoholischen Flüssigkeit z. B. über Holzspänen ein Strom warmer Luft entgegengeführt (Spiritus- u. Brantwein-E.). Zuweilen durch Kräuter aromatisch gemacht. Holzessig durch trockene Destillation des Holzes u. Reinigung des rohen **E. Aromatische E|e**, Essigauszüge aus gewürzigen Stoffen; **medizinische E|e**, solche aus Droguen; **E'essenz**, eine starke E'säure. Vgl. Pasteur 1878.

Essigälchen, s. Aaltierchen.

Essigäther, durch Destillation v. essigsaurem Natron mit Alkohol u. verdünnter Schwefelsäure erhalten. Angenehm riechende Flüssigkeit, in 11 Teilen Wasser lösl. Zu Parfümerien.

Essigbaum, s. Rhus.

Essigdorn, s. Berberis.

Essigfliege (Drosophila funebris *Fabr.*), Kopf, Mittelleib u. Beine ziegelrot; 3/4 mm l. April Okt.; Larve in gärenden Flüssigkeiten.

Essiggeist, s. Aceton.

Essigmesser, s. Acetometer.

Essigmutter, s. Mycoderma.

Essigsäure (Acetylsäure, Methylkarbonsäure) $CH^3 CO OH$, entsteht oft als Oxydationsprodukt organ. Körper od. bei trockener Destillation v. Holz ꝛc. Rein durch Destillation v. trockenem essigsauren Natron mit konzentrierter Schwefelsäure erhalten. Farblos, sauer riechende Flüssigkeit, mit Wasser leicht mischbar. Spez. Gew. $1_{,063}$ Siedepunkt 118°, erstarrt bei 16° krystallinisch (**Eisessig**). In der ⚕, zur Photographie, Kattundruckerei ꝛc.

Essigsaure Salze (Acetate), Verbindungen der Essigsäure mit Basen, meist neutraler oder basischer Natur, lösen sich fast ausnahmslos in Wasser. In Färberei u. ⚕.

Essingen, Dorf württ. Jagstkr., 1767 Ew. E. Zu E. Schloß **Hohenroden.**

Essipow, Annette, Klaviervirtuosin, ∗ 1/2 1851 Petersburg, Schülerin u. Gattin (seit 1880) v. Leschetitzki (∗ 1831 Lemberg) am Petersburger Konservatorium. 1875 in Paris, 1876 in Amerika, 1885 preuß. Hofpianistin.

Eßlair (spr. -lär), **Ferd.**, ♁, ∗ 1772 Esseck, † 10/11 1840 Mühlau, ausgez. Heldenspieler.

Eßling(en), Dorf in Österreich unter der Enns, 429 Ew. E. ⚔ 21/22/5 1809, Teil der ⚔ bei Aspern, danach Massena Fürst v. E.

Eßlingen, ⊙ württ. Neckarkreis am Neckar, 20865 Ew. E. AG. Gymnasium, Liebfrauenkirche Bedeutende Industrie. Weinbau. Ehem. freie Reichs⊙. (Wappen Fig. 472.)

Essonne (spr. esson), l. Neben⚓ der Seine, 66 km l.

Estafette (frz.), s. Stafette.

Estaires (spr. estär), ⊙ franz. Norddep., westl. v. Lille, 6823 E.

Estajo, s. Almud.

Estakade (frz.), feste od. schwimmende Sperrungen des Fahrwassers.

Estaméntos, in Spanien 1. (Proceres) u. 2. (Procuradores) Kamer.

Estamin, s. Etamin.

Estaminet (frz., spr. -nä), Wirtshaus, Kneipe.

Estampe (frz., spr. -ängp), Abdruck v. einer Platte (Kupfer-, Stahlstich).

Estampes (spr. -ängp), **Anna v. Pisseleu, Herzogin v.**, ∗ c. 1508, Mätresse Franz' I. v. Frankreich, 1547 Hofs verwiesen. † 1576.

Estancelin (spr. estangsseläng), **Louis Charles Alexandre**, franz. Politiker, ∗ 16/7 1823 Eu, 1849 u. 1869/70 Deputierter, Orleanist.

Estancia (span.), in SAmerika Meierei, Gehöft, Landgut, bes. für Viehzucht.

Estatūto real, span. Verfassungsgesetz vom 10/4 1834, beseitigt durch Aufstand vom 13/8 1835.

Estavayer (spr. -wajeh), deutsch **Stäffis** (am See), ⊙ im schweiz. Kanton Freiburg, am Neuenburger See, 1500 Ew. E.

Este, altes italien. Fürstenhaus, aus dem ① **Welf IV.**, 1070 durch Kaiser Heinrich IV. mit Bayern belehnt wurde u. Stamvater der Häuser Braunschweig u. Hanover ist. ② **Alfons I., E.**, 1505/35, Gemahl der vielgenanten Lucrezia Borgia, durch Ariost besungen. ③ **Alfons II., E.**, 1559/97, hielt den Dichter Tasso 7 Jahre eingekerkert. ④ **Herkules Rinaldo III., E.**, † 1803 als letzter seines Stams. ⑤ **Maria Beatr. Ricciarda E.**, Tochter v. ④, verheiratet mit Ferdinand, Erzherzog v. Österreich († 1806), der als Entschädigg für Modena das Herzogtum Breisgau erhielt. ⑥ **Franz V., E.**, Enkel v. ⑤, verlor 1859 seine Länder, † 20/11 1875; mit ihm starb auch die österr. Linie aus.

Este, Stamname für die Kinder des Herzogs August Friedrich v. Sussex (1773/1848), Sohn Georgs III. v. England aus dessen für nichtig erklärter Ehe mit Lady Aug. Murray.

Este, ① l. Neben⚓ der unteren Elbe, 53 km l. ② ⊙ ital. Prov. Padua, 10608 Ew. E. Stamort der Familie E.

Estella (spr. estellja), ⊙ u. ♔ span. Prov. Navarra, 6749 Ew. 1871/75 Hauptquartier der Karlisten.

Estēpa, ⊙ span. Prov. Sevilla, 8190 Ew.

Estepōna, ⊙ span. Prov. Malaga, am Mittelmeer, 9994 Ew. Hafen, Handel.

Ester, zusamengesetzte Äther.

Estérel (Monts d'E.), Ausläufer der Alpen im südwestl. Frankreich, bis 616 m.

Esterház, Dorf ungar. Komitat Ödenburg, 410 Ew. E. Stamschloß des Fürsten Esterházy, mit reichen Samlungen.

Esterházy v. Galantha (spr. -hāsi), erst **Zerhasy**, seit 1238 urkundl., seit 1584 bei der Erhebg Franz Zerhásys († 1595) in den Freiherrenstand E. Daraus: ① **Paul IV., Graf v. E.**, österr. Feldherr u. Staatsman, ∗ 7/9 1635, an allen Schlachten v. 1663/86 beteiligt, 1681/1713 Palatin v. Ungarn, 1687 in den im Majorat erblichen Fürstenstand erhoben, † 26/3 1713. ② **Nik. IV., Fürst v. E.**, österr. Diplomat, ∗ 12/12 1765, lehnte die ihm 1809 v. Napoleon angebotene ungar. Königskrone ab, † 25/11 1833 Como. ③ **Paul Ant. III., Fürst v. E.**, Sohn v. ②, österr. Staatsman, ∗ 11/3 1786, 1848 Minister des Auswärtigen, † 21/5 1866. ④ **Nikolaus Paul Karl, Fürst v. E.**, jetziges Haupt der Familie, ∗ 25/6 1817. ⑤ Aus gräfl. Linie **Moritz, Graf v. E.**, ∗ 23/9 1807, 1861/66 österr. Minister ohne Portefeuille.

Esterlin, ehem. Münzgewicht in Frankreich, $1_{,530}$ gr, in Belgien $1_{,538}$ gr.

Est est est, Muskatellerwein v. Montefiascone (Italien). Gedicht v. Wilh. Müller.

Esthen (Ehsten), die Urbewohner v. Esthland, c. 1 Million, gehören zum finischen Zweig der mongolenähnlichen Völker.

Esther (pers.), Nichte des Juden Mardochai, ward Gemahl. des pers. Königs Ahasver (Xerxes); rettete die Juden vor Haman, daher das Purim. Buch E. gehört in die Zeit der Seleukiden. Das apokryphische Buch „Stücke in E." enthält Ausschmückungen der Legende. Vgl. Oppert „Commentaire du livre d' E." 1864.

Esther, Fisch, s. Stör.

Esthland (Ehstland), eine der russ. Ostseeprovinzen, 19782 qkm, 387085 Ew., die meistens Esthen u. protestantisch sind. Haupt⊙ Reval. E. einst dän., nachher (1561) schwed. Gebiet, seit 1710 russ. Vgl. Bunge 1877.

Esthnische Sprache u. Litteratur. Die e. S., Zweig der fin. Familie des uralischaltaischen Sprachstames, mehrere Dialekte, worunter die revalsche Schriftsprache. Gramatik v. Körber 1867, Wörterbuch v. Wiedeman 1865. Die L. begint eigentl. erst im 19. Jahrh., bes. durch versch. litterar. Gesellschaften gefördert. Schöne Volkslieder; Nationalepos „Kalewipoeg" hrsg. 1857.

Estienne (spr. ētjen), s. Stephanus.

Estim|e (frz., spr. -ihm), Achtung; **e|ieren**, (be)achten.

Estinto (ital., erloschen, ♪), das äußerste Pianissimo (Liszt).

Estive (frz., spr. estiw), beiderseitiges Gleichgewicht der Schiffsladung.

Esto (Kobbit), Längenmaß in Benkulen (Sumatra), $0_{,475}$ m.

Estoc (frz.), langer, mehrkantiger Stoßdegen.

Estokāde (frz.), Degenstoß; feinere Bettelei.

Estomihi (lat., Sei mir), der 7. Sontag vor Ostern nach dem Anfang der Messe (Ps. 71, 3).

Estompe (frz., spr. estóngp), Wischer (✎gerät).

Estrāde (frz.), erhöhter Teil des Fußbodens.

Esträgon, s. Artemisia.

Estrangelo, die älteste syrische Schrift.

Estrapade (frz., spr. -pad'), Wippen, Wipp- od. Schnellgalgen; gleichzeitiges Ausschlagen u. Bäumen der Pferde.

Estrées (spr. estreh), ① **Jean, Marquis d'**, frz. Feldherr, ∗ 1486, Großmeister der frz. Artillerie, deren eigentlicher Schöpfer er ist. † 23/10 1571. ② **Gabrielle d'E.**, Enkelin v. ①, ∗ c. 1571, Geliebte Heinrichs IV. v. Frankreich, † plötzl. 10/4 1599. ③ **François Annibal d'E.**, Bruder v. ②, ∗ 1573, † 5/5 1670; Oberbefehlshaber im Veltlin u. am Rhein, 1626 Marschall, 1643 Conetable, dan Herzog. ④ **Jean, Graf d'E.**, Sohn v. ③, ber. frz. Seeman, ∗ 1624, 1686 Vizekönig der amerikan. Kolonien, 1691 glücklich gegen die Engländer, † 19/5 1707 Gouverneur der Bretagne. ⑤ **Victor Marie, Herzog v. E.**, Sohn v. ④, frz. Marschall u. Staatsman, ∗ 30/11 1660, † 28/12 1737. ⑥ **Louis Charles César Letellier, Herzog v. E.**, Marschall v. Frankreich, ∗ 4/5 1697, Sieger bei Hastenbeck 26/7 1757, † 2/1 1771, der letzte seines Geschlechts.

Estrella (Serra da E., spr. estrellja) (**Sterngebirge**), ein ungeheurer platter Bergwall in Portugal, bis 1993 m h.

Estremadūra, ① Landschaft im W. v. Spanien, 41757 qkm, 789123 Ew. ② Portugies. Prov., 17800 qkm, 946472 Ew. 3 Distrikte: Leiriö, Santarem, Lissabon. Haupt⊙ Lissabon.

Estremadūra, Art baumwoll. Strickgarn.

Estremadurit, phosphorsaurer Kalk (Phosphorit) v. Caceres; in London u. Hamburg auf Superphosphat verarbeitet.

Estrēmoz (spr. -oß), ⊙ portug. Prov. Alemtejo, 7575 Ew. E. Schloß. Fabrikation von porösen Thongefäßen.

Estrich, Fußboden, der aus einer zusamenhängenden Stein- od. Erdmasse besteht.

Estrop|ieren (frz.), verstümmeln; **e|iert**, vom Pferde: auf den Vorderbeinen steif.

Estrup, Jak. Brönnum Scavenius, dän. Staatsman, ∗ 16/4 1825 Sorö, 1865/69 Minister des Jnern, seit 11/6 1875 Ministerpräsident, Schöpfer eines Landesverteidigungsplanes, der vom Folkething hartnäckig zurückgewiesen wurde.

Etabl ieren (frz.), ein-, errichten; **E issement** (spr. -bliſſmāng), Niederlaſſg, (⊛) Anſtalt, Fabrik.

Etage (frz., spr. -ahſch), Stockwerk.

Etagère (frz., spr. -ſchähr), Geſtell mit Fächern, Bücherbrett. [Ew. Haupt⊙ **E.**, 8054 Ew.

Etah, brit. vorderind. Bezirk, 4506 qkm, 756523

Etain (spr. etäng), ⊙ frz. Dep. Meuſe, 2824 Ew. E.

Etanin (arab.), Stern 2. Größe im Kopf des Drachen, einer der 47 Beſſelſchen Fundamentalſterne. [e **ieren**, ausſtellen.

Etal age (frz., spr. -lahſch), Schauſtellung;

Etalon (frz., spr. -óng), Eichmaß; Zuchthengſt.

Etamin (frz., Eſtamin, Stamin, Tamis), leinwandartiges, wollenes Gewebe v. ſchönem Glanz. Feiner **E.** als Damenkleiderſtoff, grober **E.** zum Überzug der Kartuſchen.

Etampes (spr. etängp), Arrond. ⊙ frz. Dep. Seine et Oiſe, 8461 Ew. E.

Etang (frz.), Strandſee im ſüdl. Frankreich.

Etaples (spr. etapl), franz. Hafen⊙ Dep. Pas de Calais, am Kanal, 3342 Ew. E.

Etappe (frz., spr. -tapp), Orte an militäriſch wichtigen Straßen, beſond. hinter der Armee; **E'n-Straße**, zw. den **E'n.**; **E'nort**; **E'nkomandant**, Befehlshaber auf einem **E'nort**; **E'n-Inſpektion** bei mobilen Armeekorps zur Regelung des **E'nweſens.** Das **E'nweſen** (Deutſchland Inſtruktion vom $^{20}/_{7}$ 1872) iſt beſtimt, die Verbindung der Armee mit der Heimat aufrecht zu erhalten.

Etat (frz., spr. etah), Stand, Staat; Voranſchlag des Staatshaushalts; der vorgeſchriebene Truppenbeſtand; **É. major** (spr. majſchóhr), Regiments-, Diviſionsſtab ꝛc.; **chef d' É. major** (major-général), Generalſtab. **É. mamelonné** (frz.), warziger, faltiger Zuſtand der Magenſchleimhaut bei chroniſchen Katarrhen.

États généraux (frz., spr. etah ſchenerōh), Generalſtaaten, ſeit 1302 die franz. Ständevertretg, konſtituierte ſich, v. Ludwig XVI. nach 175jähriger Beſeitiggzum $^{5}/_{5}$ 1789 wieder einberufen, $^{17}/_{6}$ 1789 als Nationalverſamlung und leitete die Revolution ein.

Etawah (Itawa), vorderind. Diſtrikt, 4387 qkm, 722371 Ew. Haupt⊙ **E.** 34721 Ew. E.

Etazismus, die von Erasmus eingeführte Ausſprache des griech. η (Eta) wie e.

Etend ieren (frz., spr. etäng-), ausdehnen, ausbreiten. **E'ue** (spr. -düh), Ausdehnung, Größe.

Eteokles, Zwillingsbruder des Polynikes (v. Ödipus u. Jokaſte), verdrängte ſeinen Bruder vom Thron, fiel während des dadurch veranlaßten Epigonenzuges im Zweikampf mit dieſem.

Eteſien (grch.), alter Name für mit den Jahreszeiten wechſelnde Winde im Mittelmeer.

Etex (spr. etécks), ① **Antoine**, franz. Bildh., Mal., △ u. Kunſtſchriftſt., * $^{20}/_{3}$ 1808 Paris, † $^{16}/_{7}$ 1888 Cheville bei Paris. Reliefs am Triumphbogen daſ. ② **Louis Jules E.**, Bruder v ①, Mal., * 1810 Paris.

Ethalat, Maurenſtam im nordweſtl. Afrika.

Ethelbald, König v. Weſſex, 858/860.

Ethelbert, König v. Kent, † 616, Urheber der älteſten angelſächſiſchen Geſetze.

Ethelismus (grch.), Lehre, nach welcher der Wille die Grundkraft der Seele iſt.

Ethelwolf, engl. König, 836/858, ſtellte in Rom die „Schule der Sachſen" wieder her u. ließ jährlich eine Sume nach Rom bezahlen, woraus der Peterspfeñig entſtand, ſchlug 851 die Dänen.

Ethik (grch.) Moral, d. h. Sittenlehre, die Wiſſenſchaft vom Sittlich-Guten u. Böſen. Auf Grund metaphyſ., anthropol. u. pſycholog. Lehrſätze hat ſie das Weſen des Guten, ſeine Begründg, die Mittel ſeiner Erreichg u. die Hinderniſſe zu ſchildern. Sokrates hat zuerſt **E.** getrieben, Plato ſie wiſſenſchaftl. behandelt. Bei den Alten aber iſt die **E.** vorwiegend „Güterlehre". Das Chriſtentum betonte die Geſiñung, das 17. Jahrh. die Erkeñtnis, das 18. Jahrh. das Wohl (eudämoniſtiſch), bis J. Kant das höchſte Gute in der den Lohn enthaltenden vernunftgemäßen Tugend fand. Vgl. Kirchner 1880, Wundt 1886. Köſtlin „♛ der **E.**" 1887.

Ethikos, ſ. Äthikos.

Ethiſch, ſittlich od. zur Sittenlehre gehörig.

Ethmoideum os (grch.), Sieb- od. Riechbein.

Ethnarch (grch., Volksherrſcher), Statthalter, **E'ie**, Statthalterſchaft. [mehrere göttl. Weſen.

Ethnizismus (grch.), Heidentum, Glaube an

Ethno graphie u. **E logie** (grch.), **Völkerbeſchreibung** u. **Völkerkunde**, 2 einander naheſtehende Wiſſenſchaften, v. denen die erſtere ſich mit der Beſchreibg u. Klaſſifizierung der Völker nach deren geiſtigen und ſprachlichen Eigenſchaften, nach Religion, ſittlichen u. ſtaatlichen Einrichtungen beſchäftigt; die **Ethnologie** od. **Anthropo⊜** ſtreiſt mehr in das Gebiet der Anthropologie u. behandelt die Naturgeſchichte des menſchlichen Geſchlechts, ſowie die Unterſuchg über Raſſe, Abſtamung ꝛc. Vgl. Peſchel „Völkerkunde" 6. A. 1885, F. Müller „Allgem. Ethnographie" 2. A. 1879, Ratzel „Anthropo⊜" 1882, derſ. „Völkerkunde" 1885/87 III, Baſtian „Ethnologie" 1884, derſ. „Zeitſchrift für Ethnologie" 1869 ff.

Ethologie (grch.), Beſchreibg des Charakters einer Perſon, der Sitten u. Gebräuche eines Volkes.

Ethos (grch.), eigentl. Sitte, dañ ſittl. Charakter.

Etienne (spr. etiäñ), ① **Mich. E.**, öſterreichiſcher Publiziſt, * $^{21}/_{9}$ 1827 Wien, mit Max Friedländer 1864 Gründer der „Neuen Freien Preſſe" in Wien, leitete dieſelbe bis zu ſeinem Tode, $^{29}/_{4}$ 1879. ② (Eſtienne), ſ. Stephanus.

Etikette (frz. étiquette, spr. -kett), feſtſtehende Geſellſchaftsformen, beſond. die bei Hofe zu beobachtenden Förmlichkeiten; auch Aufſchriftzettel für Waren. [Arkadien (geboren).

Et in Arcadia ego (lat.), Auch ich war in

Etiolieren, vergeilen, verbleichen v. Pflanzen durch Mangel an Soñenlicht.

Etlar, Carit (eigentl. **Karl Brosböll**), dän. Schriftſt., * $^{7}/_{8}$ 1820 Fredericia. Dän. ♛bilder, Jütiſches Volksleben. Werke 1859/79, 29 Bde.

Etmal (niederl., ⚓), 24ſtündiger Zeitraum v. Mittag zu Mittag.

Eton (spr. iht'n), ⊙ engl. Grafſch. Buckingham, a./Themſe, 3984 Ew. E. **E.-College**, ber. Gelehrtenſchule, 1440 gegr. Vgl. Lyte 1876.

Etoupieren (frz., spr. etu-), mit Werg ausſtopfen.

Etourd erie (frz., spr. eturd'rih), Unbeſoñenheit; **e ieren**, betäuben, beſtürzt machen; **E iſſement** (spr. -diß'mäng), Beſtürzg. [Fremder.

Etrange (frz., spr. -trangſch'), ſeltſam; **E'r**,

Etrek, ſ. Atrek.

Etrépagny (spr. etrepanji), Kantonshauptort franz. Dep. Eure, 2043 Ew. E. $^{29/30}/_{11}$ 1870 Überrumpelung einer deutſchen Abteilung.

Etretat (spr. etr'tá), Küſtenort franz. Dep. Seine Inférieure, 2131 Ew. See⇝.

Etropol, bulgar. ⊙, 3305 Ew.

Etrurien (Tuscia, grch. Tyrrhenia, a. ⊜) zw. Tiber, Marca, den Apeñinen u. dem Tyrrhen. Meer, bewohnt v. den Etruskern, v. unbeſtimter Herkunft, die einen Bund v. 12 Städten bildeten, ſeit dem 5. Jahrh. vC. im Kriege mit den Römern, 280 v. dieſen unterworfen. Ihre **Kunſt**, Mittelding zw. der grch. und röm., mit ägypt. Anklängen, ausgez. ihre Thonarbeiten (Vaſen) u. bei ihre Gußſachen (Wölfin im kapitol. Muſeum). Ihre **Sprache** (über ſie ſchrieb Corſſen 1874/75, gegen ihn Deecke 1877) noch wenig ergründet (Fig. 473, etrusk. Trachten). Königr. **E.** 1800/7. Vgl. O. Müller „Die Etrusker" n. A. 1877.

473

Etſch (ital. Adige), ⚓ in Tirol u. Oberital., entſpringt auf den Rätiſchen Alpen, geht zur Adria, 415 km l., 300 ſchiffbar.

Etſchmiadſin (Utſchkiliſſi), Kloſter bei Eriwan im ruſſ. Armenien, Sitz eines armeniſchen Patriarchen (Katholikos), 22 km v. Eriwan.

Ettal, oberbayr. Dorf Amergau, 100 Ew. Dabei der 1641 m h. ▲ **Ettaler Mandl.**

Ettaro (ital.), ſ. v. w. Hektar.

Ettelbrück, Dorf in Luxemburg, 3789 Ew. E.

Ettenheim, ⊙ bad. Kr. Freiburg, 2961 Ew. AG. Hier ließ Napoleon I. 1804 den Herzog v. Enghien ergreifen. Dabei die 1802 aufgehobene Abtei **E'münſter.** [Fabriken.

Etterbeek, Dorf bei Brüſſel, 13829 Ew. E.

Ettersberg (Großer 481 m u. Kleiner 330 m h.), Bergrücken, nördl. v. Weimar, 463 m h., mit großherzogl. Jagdſchloß **Ettersburg.**

Ettingshauſen, ① **Andr. v.**, ⚗ u. ∩, * $^{25}/_{11}$ 1796 Heidelberg, † $^{25}/_{5}$ 1878 Wien Prof. Vf. „Lehrbuch der Phyſik" 4. A. 1860. ② **Konſtantin v. E.**, Sohn v. ①, Paläontolog, ſeit 1854 Prof. in Graz, * $^{16}/_{6}$ 1826 Wien. Vf. „Physiotypia plantarum austriac." 1856 V.

Ettlingen, ⊙ bad. Kr. Karlsruhe, 6199 Ew. E. AG. Schloß, Park, Unteroffizierſchule. ✕ $^{9}/_{7}$ 1796, Sieg Moreaus über Erzherzog Karl.

Ettmüller, Ernſt Mor. Ludw., Germaniſt, * $^{5}/_{10}$ 1802 Gersdorf bei Löbau, 1833 Prof. Zürich, † $^{15}/_{4}$ 1877. Bearbeiter alter Sprachdenkmäler.

Etto- (ital.), ſ. v. w. Hekto-.

Ettrick, ſchott. ⚓, r. zum Tweed; bildet das **E.-Thal**, worin **Dorf E.**

Etude (frz., spr. etühd), muſikal. Übungsſtück, Studie; auch Kompoſition (Konzert-**E.**) für öffentl. Vortrag. [ſteck.

Etui (frz., spr. etwih), Büchſe, Futteral, Be-

Etuz (spr. etüs), Dorf franz. Dep. Haute-Saône, 214 Ew., ✕ $^{22}/_{10}$ 1870.

Etymologicum, etymolog. Wörterbuch. **E. magnum**, Titel eines griech. Wörterbuchs aus dem 10. Jahrh. nC. **E. Gudianum**, Auszug davon. [Stämen der Wörter.

Etymologie (grch.), Lehre v. den Wurzeln u.

Etzdorf, ① **Joh. Chriſtian Mich.**, Landſchaftsmal., * $^{28}/_{5}$ 1801 Pößneck, † $^{18}/_{12}$ 1851 München. ② **Chriſt. Friedr. E.**, Bruder v. ①, Landſchaftsmal., * 1807.

Etzel, im Nibelungenlied der König Attila, an deſſen Hofe die burgund. Helden im Kampfe fielen, Gemahl der Kriemhilde.

Etzel, ① **Franz Aug. v.**, preuß. General, * $^{19}/_{7}$ 1783 Bremen, † $^{26}/_{12}$ 1850 Berlin, Schöpfer der preuß. Telegraphie. ② **Gottl. Chriſt. Eberh. v. E.**, △, * $^{15}/_{12}$ 1784 Stuttgart, † $^{30}/_{11}$ 1840 daſ., württ. Oberbaurat. Verdient um Straßenbau (Neue Weinſteige, Stuttgart). ③ **Karl v. E.**, Sohn v. ②, △ u. Ingenieur, * $^{6}/_{1}$ 1812 Heilbroñ, † $^{2}/_{5}$ 1865 Kemelbach bei Linz. Entwurf der Breñerbahn. [See, 1102 m h.

Etzel, waldiger Bergrücken ſüdl. vom Züricher

Etzels Hofhaltung, zur Dietrichsſage gehörendes Gedicht; ſpäter im Heldenbuch.

Eu (spr. öh), ⊙ frz. Dep. Seine Inférieure, nicht weit vom Kanal, 4989 Ew. E. Schloß u. Park Orléans. Graf v. E., Titel des ältesten Sohnes des Herzogs v. Nemours († 28/4 1842).

Euadne, s. Kapaneus.

Euämie (grch.), gesunde Blutbeschaffenheit.

Euanthisch (grch.), schönblühend.

Eubiotik (grch.), Lebenskunst, Diätetik.

Euböa (Egripo, neugriech. **Egripos**, ital. **Negroponte**), griech. Insel im Ägeischen Meere, mit ▲en über 1700 m h.; ist einschließl. mehrerer umliegender Inselchen eine eigene griech. Nomarchie v. 4199 qkm, 95136 Ew. Haupt⊙ Chalkis. 1470/1821 türkisch. Vgl. Baumeister 1861.

Eubulides v. Milet, megar. ∴, 4. Jahrh. vC., Sophismen. [kluges Handeln.

Eubulie (grch.), guter Rat, daher Klugheit,

Eubulos, ① ╱ der mittleren griech. Komödie, c. 376 vC. ② **E.**, athen. Staatsmañ, Gegner des Demosthenes, v. diesem 338 verdrängt, † 330.

Eucalyptus *Herit.* (Schönmütze, Gummibaum), Leptospermeen; über 150 Arten, teilw. riesige Bäume, Charakterpflanzen NHollands u. der benachbarten Inseln. Liefert Harz, Gerbstoff, äther. Öle, Maña, Gummi, Kino, Holz ꝛc. **E. globulus** (blauer Gummibaum, Fieberheilbaum), schnellwüchsig, behufs Entfernung des Grundwassers zur Anpflanzung empfohlen. Vgl. Müller „Eucalyptographia“ 1879, Ham̄ „Fieberheilbaum“ 2. A. 1878.

Eucharistie (grch.), Dankgebet im Abendmahl; dieses selbst; Monstranz mit der Hostie.

Euchologium, Hauptritualbuch der griech. Kirche (1459/1645). [**Edirhem**, 0,1 gr.

Euchrie (türk.), s. v. w. 1/10, 0,1. **Ezira**, 0,1 m,

Euchroït, ⊕, smaragdgrün, im Glimmerschiefer; Libethen in Ungarn.

Eudämonie (grch.), Glückseligkeit; **Eudämonismus**, ein System, das jene zum höchsten Ziel macht.

Eudes (spr. öhd), ① Mönch v. Cluny, der größte u. gelehrteste Tonkünstler Frankreichs im 9. Jahrh. ② **Emile François Désiré E.**, franz. Journalist u. Comunard, * 12/9 1843 Rancey, 1871 Mitglied der Delegation für die öffentliche Sicherheit in Paris, Unterzeichner der berüchtigten Brand- und Mordproklamation, flüchtete 23/5 nach der Schweiz, in Versailles in contumaciam zum Tode verurteilt, nach der Amnestie wieder in Paris; † das. 5/8 1888.

Eudialyt, ⊕, Pfirsichblütenrot; aus Kiesel- u. Zirkonsäure. Westküste v. Grönland. [zu führen.

Eudiobiotik (grch.), Lehre, ein heiteres Leben

Eudiometer (grch.), ursprüngl. Instrument zum Messen des Sauerstoffgehaltes der Luft. **Eudiometrie**, die Messung damit.

Eudisten (Euditen), 1634 v. dem Jesuiten Eudes (1601/80) gestiftete Kongregation.

Eudoxia, ① seit 395 Gemahlin des oström. Kaisers Arcadius, † 6/10 404. ② **E.**, * 422, seit 455 gezwungene Gemahlin des weström. Kaisers Petronius Maximus, rief den Vandalenkönig Geiserich zu Hilfe, bis 466 in dessen Gefangenschaft. ③ (Eudokia) **E.**, 2. Gemahlin des byzantin. Kaisers Konstantin X. Dukas, 1067 des Generals Diogenes, 1071 in ein Kloster verbañt, † 1096; sie soll ein histor.-mythol. Wörterbuch (Violarium) geschrieben haben. Vgl. Flach 1876. ④ Gattin Theodosius' II., s. Athenais. [Ruf.

Eudoxie (grch.), richtige Lehre, Ansicht; guter

Eudoxos, ╱ u. A, * um 409 vC. Knidos, † 356 Athen. Werk über die Geschwindigkeiten verloren.

Eudynamie (grch.), guter Kräftezustand.

Euemeros (Euhemeros), kyrenaischer ∴, 3. Jahrh. vC., deutete die Volksreligion rationalistisch (**Euhemerismus**). Schr. „Heil. Urkunde“.

Euerdorf, ○ bayr. Regbez. Unterfranken, 918 Ew. AG.

Euergetes (grch.) Wohlthäter, Beinamen der ägypt. Könige Ptolemäus III. u. IX.

Euganeische Hügel (Monti Euganei), oberital. Hügelgruppe bei Padua, 109 mh. Vulkanisch.

Eugen, Name v. 4 Päpsten, ① **E. I.**, der 76. P., 655/57, heilig gesprochen, Tag 2/6. ② **E. II.**, der 102. P., 824/27, erkañte die Oberhoheit des Kaisers an. ③ **E. III.** (Peter Bernhard aus Pisa), der 173. P., 1145/53, mehrmals vertrieben, veranlaßte den 2. Kreuzzug. ④ **E. IV.** (Gabr. Condolmiere), der 215. P., 1431/47. Unter ihm Union mit der griech. Kirche.

Eugen, ① **Franz v. Savoyen (Prinz E.)**, einer der größten Feldherren aller Zeiten, auch ausgezeichneter Staatsmañ, * 18/10 1663 Paris, focht, in österr. Dienste getreten, 1683/88 gegen die Türken, dañ in Oberitalien gegen die Franzosen, 1693 Feldmarschall, 1697 (Zenta), 1716 u. 1717 (Peterwardein u. Belgrad) Sieger über die Türken; (mit Marlborough) 1704 (Höchstedt) über die Franzosen u. Bayern, vertrieb die Franzosen durch den Sieg bei Turin (7/9 1706) aus Italien, besiegte die Franzosen 11/7 1708 bei Oudenarde, 11/9 1709 bei Malplaquet, nahm Lille u. Mons, schloß 1714 mit Frankreich den Frieden zu Rastatt; seit dem Frieden v. Passarowitz (mit den Türken) 1718 meist staatsmännisch thätig, † 21/4 1736. Biogr. v. Stein 1887. Seine Feldzüge v. österr. Generalstab 1876/88. ② **E. Friedr. Karl Paul Ludw., Herzog v. Württemberg**, russ. General, * 8/1 1788 Öls, † 16/9 1857 Carlsruh i. Schles. Vf. „Erinnerungen aus dem Feldzug 1812“ 1846 u. „Memoiren“ 1863 III. Vgl. Helldorf 1861 ff. IV. ③ **E. Beauharnais**, s. Leuchtenberg.

Eugene City (spr. judschin ssitti), ⊙ in Oregon, Nordamerika, a./Willamette, 1117 Ew. E.

Eugenglanz (Polybasit, Sprödglaserz), ⊕, hexagonal, eisenschwarz; Strich schwarz, aus Schwefel, Antimon, Arsenik, Silber (64,29), Kupfer, Eisen. Schemnitz u. Freiberg; selten.

Eugenia acris (Kirschmyrte), Myrtaceen; Westindien. Baum, der das Myrtenholz des Handels liefert.

Eugenie (spr. öscheníh), **Marie de Guzman**, ehemal. Kaiserin der Franzosen, 2. Tochter des Grafen v. Montijo u. Teba, * 5/5 1826 Granada, 30/1 1853 mit Napoleon III. vermählt, flüchtete 1870 nach England, 9/1 1873 Witwe. Miturheberin des Krieges 1870/71.

Eugenöl, $C^{10}H^{12}O^{2}$, im Nelkenöl u. a. ätherischen Ölen. Farblos. Aromat. riechendes Öl.

Eugubinische Tafeln, 7 eherne Tafeln mit umbrischen Inschriften, 1444 zu Gubbio in Italien gefunden. Das wichtigste umbrische u. altitalische Sprachdenkmal. Vgl. Bréal 1875.

Eugubium, s. Gubbio. [emeros.

Euhemerismus (Euemerismus), s. Eu-

Euklas, sehr sprödes ⊕, Silikat der Turmalingruppe, grün od. blau; Brasilien u. Peru.

Eukleides (Euklid), ① **v. Megara**, ∴, Schüler des Sokrates, Stifter der megar. Schule, Dialektiker. ② **E.**, der Vater der Geometrie, um 300 vC. in Alexandrien; schr. 13 Bücher in griech. Sprache unter dem Titel „Elemente“, worin die ganze damals bekañte A enthalten ist. Ausgabe v. Heiberg u. Menge 1883 ff. Deutsch Hartwig 1860. Vgl. Heiberg 1882.

Eukratie (grch.), gute Regierung.

Eulau, böhm. ⊙ Bez. Tetschen, 2542 Ew. E.

Eule, böhm. ⊙ Bez. Karolinenthal 2808 Ew. ⚒. Früher Gold⚒. Davon benañt die **Euldukaten** Kaiser Karls VI. 1712/15 (mit einer Eule).

Eulen (Strigidae), Familie der Raubvögel, umfaßt die Nachtraubvögel u. zwar die **Schleiereulen** (Strix, Syrnium, Nyctale u. Otus), die **Ohreulen** (Bubo, Uhu u. Ephialtes) u. **Tageulen** (Surnia, Nyctea, Athene u. Glaucidium). Kopf groß, befiedert, mit nach vorn gerichteten Augen. Leben v. kleinen Säugetieren, Vögeln, Insekten.

Eulen (Schmetterlinge, Nachtfalter, Noctuidae), umfassen 27 versch. zum Teil artenreiche Gattungen; versch. der Forstkultur u. dem Gartenbau sehr schädlich; zerfallen in **Spinnenartige, echte E.** u. **Spannerartige.**

Eulenberg, Herm., ⚕, Geh. Mediz.-Rat in Berlin, * 20/7 1814 Mülheim a./Rh. Bed. Gerichtsarzt. 1870 bis Januar 1887 Vortragender Rat im preuß. Ministerium. ╱.

Eulenburg, ① **Botho Heinr., Graf zu**, preuß. Staatsmañ, * 27/12 1804, 1850 Regierungspräsident Marienwerder, Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauses (1855/58 Präs.), Reichstags- u. Herrenhauses, 1874 Direktor der Hauptstaatsschuldenverwaltg, † 17/4 1879. ② **Friedr. Albr., Graf zu E.**, preuß. Staatsmañ, * 29/6 1815, 1859/62 Leiter der ostasiat. Expedition, 1862/78 Minister des Iñern, † 2/6 1881 Schöneberg bei Berlin. Vgl. „Zehn Jahre iñerer Politik 1862 bis 1872“ (Reden) 1872. ③ **Botho, Graf zu E.**, Sohn v. ①, preuß. Staatsmañ, * 31/7 1831, 1878/81 Minister des Iñern, seitdem Oberpräsident v. Hessen-Nassau.

Eulenburg, Alb., ⚕, seit 1882 Arzt Berlin, * 10/8 1840 das. Bed. Nervenarzt u. Elektrotherapeut. Vgl. „Lehrbuch der Nervenkrankheiten“ 2. A. 1878 u. a.

Eulendukaten, s. Eule ⊙. [**Eule**, 992 m h.

Eulengebirge, ⛰ Preuß.-Schlesien; **Hohe**

Eulenkopf, s. Dickfuß u. Schnepfen.

Eulenspiegel, Till, eines der verbreitetsten Volksbücher, nach einem Schalksnarren, angebl. aus Knittlingen in Schwaben, † c. 1350 in Mölln, Lauenburg; v. Thom. Murner aus dem Niederdeutschen übersetzt, zuerst 1519 in Straßburg gedruckt. Kürschners Deutsche Nat.-Litter. Bd. 25.

Euler, ① **Leonhard**, A, * 15/4 1707 Basel, † 18/9 1783 Petersburg; 1730 Prof. der ∩ das., 1741 Lehrer der A Berlin, 1766 Petersburg. Schr. u. a.: „Introductio in analysin infinitorum“ 1748; „Institutiones calculi differentialis“, n. Ausg. 1804. Vgl. Rudio 1884. ② **Ludw. Heinr. E.**, ♕╱, * 1813 Frankfurt M, † 17/11 1885 das., Mithrsg. der „Monumenta Germaniae historica“.

Eulogie (grch.), ① Vernunftmäßigkeit. ② Der Segen, den der Presbyter od. Bischof ausspricht.

Eultschek (türk.), Hohlmaß, 1 l. [grün.

Eulysit, Gemenge v. olivinähnl. Eisenoxydul,

Eumäos, der „göttliche Sauhirt“, diente bei Odysseus, blieb ihm während seiner Abwesenheit treu u. unterstützte ihn bei seinem Racheplan.

Eumenes, ① Feldherr Alexanders des Gr., 323 vC. Statthalter v. Paphlagonien u. Kappadokien, fiel gegen Antigonus 316 vC. ② **E. II.**, König v. Pergamon 197/159 vC., Sohn des Attalos I., Bundesgenosse der Römer. Vollender des [Altars v. Pergamon.

Eumeniden, s. Furien.

Eumolpos, Sohn des Poseidon, Stifter der Eleusinien, Stam̄vater der **Eumolpiden.**

Eumorphie (grch.), Wohlgestalt, Schönheit.

Eunomia (grch.), Gesetzmäßigkeit, eine der Horen. [schof v. Kyzikos, 360 u. ö. verbañt, † 396.
Eunomius, Haupt der strengen Arianer, Bi-
Eunūch (grch., Betthüter), Kastrat, Verschnittener, Haremshüter.
Eupatoria (Jewpatoria, Koslow), Hafen⊙ in der Krim, 15970 Ew. 1854/55 Hauptstation der Türken.
Eupatorium cannabinum *L.* (Wasserhanf, Wasserdosten), Kompositen; an Wassergräben, feuchten Wiesen. Früher ✗, Stengel wie Hanf brauchbar.
Eupatriden (grch.), im alten Athen die gutsbesitzenden Aristokraten, durch die Solonische Gesetzgebg ihrer Vorrechte entkleidet.
Eupen, Kreis⊙ Rheinpreußen, Regbez. Aachen, 15411 Ew. E. RBN. AG. Fabriken.
Eupepsie (grch.), gute Verdauung. [schreibg.
Euphemismus (grch.), beschönigende Um-
Euphonie (grch.), „Wohllaut der Töne", bezieht sich auf den Klang oder die Qualität des Tones. **E.**, vereinigt mit Eurhythmie (s. d.), erhob bei den Griechen ein Tonstück erst zum Kunstwerke.
Euphorbia *L.* (Wolfsmilch), Gattung der Euphorbiaceen: **E. resinifera** *Berg.*, marokkan. Atlas, gibt **Euphorbium** (s. d.); **E. cyparissias** *L.* (als Bauernrhabarber früher offizinell), Europa, gegen Warzen; **E. lathyris** *L.* (kleines Springkraut), gibt kleine Purpurkörner.
Euphorbiaceen, Wolfsmilchgewächse; Familie der Springfrüchtler, die vielgestaltigste Pflanzenfamilie, c. 3500 Arten (18 deutsche), meist der heißen Zone, viele Arznei- u. Giftpflanzen.
Euphorbium, erhärteter Milchsaft v. **Euphorbia resinifera**; giftig, blasenziehend.
Euphorie (grch.), Gefühl der Gesundheit, des Wohlseins, zuweilen bei Schwerkranken, bes. Schwindsucht, Pyämie, Gehirnerweichung.
Euphorion, ① Sohn des Achilleus u. der Helena, widerstrebte Zeus, v. diesem getötet. ② **E.**, Gelehrter u. /, Bibliothekar unter Antiochos dem Gr. c. 275 vC. ③ **E.**, in Goethes „Faust" Sohn des Faust u. der Helena.
Euphotid, s. Gabbro.
Euphrāsia offic., s. Augentrost.
Euphrat (arab. Furat), Strom in Vorderasien, bildet sich aus dem **Östl. E.** od. **Murad** u. aus dem **Westl. E.** od. **Karasu**, die aus Armenien komen, vereinigt sich im Unterlauf mit dem Tigris zum Schatt el Arab, der in den Persischen Golf fällt. 2770 km l., Stromgebiet mit Tigris 673418 qkm. Wird nur auf dem Unterlauf mit Dampfern befahren.
Euphrosȳne, eine der 3 Grazien; in Goethes Gedicht Christiane Neumañ, verh. Becker (* 15/12 1778, † 1797); Dramolet v. Gensichen.
Euphuismus, in Engl. schwülstiger, spitzfindiger Stil; nach John Lillys Roman „Euphues" 1580. [Mittel.
Euplastica (grch.), ernährende, Fülle gebende
Eupnöe (grch.), leichte Atmung.
Eupŏlis, bed. / der alten attischen Komödie, * c. 446 vC., † c. 410. Fragm. v. Kock 1880.
Eupompos, griech. Maler, Gründer der Sikyon. Malerschule, c. 400/375 vC. [lungsweise.
Eupraxie (grch.), Wohlthun, rechtl. Hand-
Eure (spr. ör), l. Nebenfluß der Seine, 225 km l. (14 schiffbar); durchfließt die **Depart. E.**, 5958 qkm, 358829 Ew. (Haupt⊙ Evreux) u. **E. et Loir**, 5874 qkm, 283719 Ew. (Haupt⊙ Chartres).
Eurhythmie (grch.) heißt seit dem klassischen Altertum das richtige Verhältnis, das Ebenmaß im Tanze, im Takte der Musik u. in der Poesie. Schöne Übereinstimmung der Teile mit dem Ganzen.

Euripĭdes, der griech. Tragiker, * 20/9 480 vC. Salamis, † 406 Pella, am Hofe des Königs Archelaus v. Makedonien; 18 seiner 75 (92) Stücke erhalten; Hekabe, Orestes, Phönissen, Alkestis, Medea, Troerinen, Andromache, Ion, Bakchen, Schutzflehenden, Iphigenie in Aulis, Iphigenie in Tauris, Herakliden, Helena, Elektra, Hippolytos, der rasende Herakles und das Satyrspiel Kyklops. Gesamtausgabe Nauck 3. A. 1869/71 III, übersetzt v. Donner (beste) 3. A. 1876. Vgl. Patin 6. A. 1883 II.
Eurōpa, Tochter des Königs Agenor v. Phönikien, v. Zeus (als Stier) entführt, Mutter des Minos, Rhadamanthys u. Sarpedon.
Eurōpa, kleinster Erdteil der Alten Welt, (**Fig. 474 a u. b**), **vermöge seiner hervorragenden Kultur u. der bedeutenden geistigen Entwicklg seiner dichten Bevölkerung das wichtigste Glied** unseres Planeten; hat (ohne Island u. Nowaja Semlja) 9730576 **qkm** (mit Island, Nowaja S., Jan Meyen u. den vorderen Inseln im nördl. Eismeer) 10025903 qkm. **Grenzen:** N.: Nördl. Eismeer; O.: Asien u. Kaspisches Meer; S.: Asien u. Mittelmeer; W.: Atlantisches Meer. **Meeresteile:** Weißes, Schwarzes, Asowsches, Marmara, Ägeisches, Jonisches, Adriatisches, Tyrrhenisches u. Ligurisches Meer, Meerbusen v. Biscaya, Kanal, Nord-, Ost- u. Irische See. **Halbinseln:** Skandinavien, Kola, Kanin, Krim, Illyrische, Apeñinische, Iberische, Bretagne u. Jütland. **Inseln:** Lofoten, Kolgujew, Kreta, Kykladen, Jonische, Sizilien, Sardinien, Korsika, Großbritañien u. Irland. Der N. u. O. meist Tiefland, SO. gebirgig. Gebirge: Skandinavische, Ural, Kaukasus, Balkan, Karpathen, Alpen, Deutsches Mittelgebirge, Apeñin, Französ. Mittelgebirge, Pyrenäen, Engl. Gebirge u. Schott. Hochland. Flüsse: Dwina, Petschora, Wolga, Don, Dnjepr, Dnjestr, Donau, Po, Rhône, Ebro, Guadalquivir, Guadiana, Tajo, Duero, Garoñe, Loire, Seine, Rhein, Weser, Elbe, Oder, Weichsel, Niemen, Düna u. Themse. Hochland 2/7, Tiefland 5/7 des ganzen Areals. Höchster ▲ Montblanc (4810 m h.) **Seen:** Wener-, Wetter-, Mälar-, Enara-, Ladoga-, Onega-, Peipus-, Boden-, Genfer-, Garda-, Müritz- u. Platten-See. **E.** mit kleinen Ausnahmen in der nördl. gemäßigten Zone; **Klima:** gemäßigt u. gesund; im N. u. O. kontinental, im W. u. NW. ozeanisch u. im S. mittelländisch. **Höhere Wintertemperatur**, bes. durch Golfstrom veranlaßt. Größere Regenmenge an der Westküste Schottlands (481 cm), Die geringste am Kaspischen Meer (12,5 cm). **Produkte: E.** reich an Getreide, Wald, Vieh, Wein, Kohlen, Eisen- u. a. Erzen. Handel u. Industrie, Acker-, Bergbau u. Viehzucht, Fischerei u. Schiffahrt v. erster Bedeutg. **Bevölkerung:** nach Maßgabe der letzten Zählungen: 327743400, nach dem Stande vom Dezember 1887 (Schätzg) **349300000 Seelen, die größtenteils Indogermanen**, wovon 3 Hauptgruppen zu unterscheiden: **Germanen 31,5 % (Deutsche, Engländer u. Skandinavier), Romanen 31 % (Franzosen, Spanier, Portugiesen, Rumänier u. Italiener)**, Slawen 28,3 % (Russen, Serben, Bulgaren, Polen, Tschechen, Kroaten); außerdem Letten, Kelten, Griechen, Armenier, Albanesen, Basken, kaukas. u. kaspische Völker; Mongolen u. Türken 1,5 %, Fiñen u. Magyaren 3,0 %, Israeliten 1,8 %. Der **Religion** nach ist der große Teil der Bewohner römisch-katholisch (158 Mill.), beinahe 1/4 protestant. (76 Mill.) u. 1/4 griechisch-katholisch (84 Mill.), 7 Mill. christliche Sekten ferner 6 Mill. Juden u. ebensoviel Mohammedaner; Heiden c. 1/2 Mill. **Politisch** zerfällt **E.** in 4 Kaiserstaaten (Deutsches Reich, Österreich-Ungarn, Rußland u. Türkei), **11 Königreiche** (Belgien, Dänemark, Griechenland, Großbritañien u. Irland, Italien, Niederlande, Portugal, Rumänien, Schweden u. Norwegen, Serbien u. Spanien; 1 Großherzogtum: Luxemburg; 4 Fürstentümer: Bulgarien, Liechtenstein, Monaco u. Montenegro; 4 Republ.: Andorra, Frankreich, San Marino u. Schweiz. Auswärtige Besitzungen nebst Schutzstaaten 51825800 qkm, 385200000 Ew., wovon über 1/2 auf die engl. Besitzungen komen. Vgl. Brachelli, 6. A. 1887 u. [Kirchhoff 1885 ff.

Areal u. Bevölkerung der wichtigeren europäischen Staaten:	Areal: qkm	Davon: Produktivfläche in %	Acker- u. Gartenland in %	Wald in %	Weinland in %	Bevölkerung: Zusammen	auf 1 qkm	1871/80 Zunahme in %
Belgien	29457	81,41	53,9	15,1	0,01	5909975	200	1,0
Dänemark	38302	75,3	42,5	4,6	–	1969039	51	1,0
Deutsches Reich	540597	93,7	48,2	25,7	0,3	46855704	87	1,1
Frankreich	528572	84,1	50,0	15,8	4,4	38218903	72	0,5
Griechenland	64689	44,0	16,3	16,9	2,5	1979561	30	1,6
Großbritannien	314956	65,2	29,5	3,6	–	35418539	112	1,1
Italien	286540	83,9	56,9	15,7	6,3	29943607	100	0,7
Luxemburg	2587	95,5	49,7	29,8	0,3	213283	82	0,67
Niederlande	33000	67,5	27,8	–	6,5	4390857	133	1,3
Norwegen	325422	28,9	2,1	–	24,0	1806900	6	0,6
Österreich-Ungarn	622270	93,7	36,5	30,0	1,0	37882712	61	0,5
Portugal	88572	49,5	22,6	8,0	2,3	4575955	50	0,8
Rumänien	129947	68,3	29,3	16,9	0,8	5376000	41	1,2
Rußland	5389628	81,6	21,6	38,0	0,02	88356572	16	1,5
Schweden	450574	48,2	6,2	37,8	–	4717189	10	0,8
Schweiz	41347	71,6	16,4	18,7	0,7	2846102	69	0,7
Serbien	48586	72,8	9,1	40,0	0,5	1970032	40	2,0
Spanien (incl. Balearen)	497244	78,0	33,8	20,8	3,7	16924511	34	0,1
Türkei (mit Bulgarien)	326375	?	?	?	?	8987000	28	–

Euros (grch.), Südwind.
Eurōtas (a. ◉), Fluß in Lakonien, heute **Iri.**
Eurotium, Pilz, Perisporieen: Fäulnisbewohner; mehrere mikroskopische Arten.
Eurydĭke, Nymphe, Geliebte des Orpheus (s. d.), † am Biß einer Schlange.
Eurykephălen, s. v. w. Brachykephalen.
Eurymĕdon (a. ◉), kleinasiat. Fluß, ⚔ 465 vC., Sieg Kimons über die Perser. Jetzt **Köprü Su.**
Eurynŏme, v. Zeus Mutter der Grazien.
Eurystheus, König v. Mykene, trug dem Herakles die 12 Arbeiten auf; v. dessen Sohn Hyllos besiegt u. getötet.
Eusarkie (grch.), Wohlbeleibtheit.
Euscaldunac, s. Basken.
Euscara (Escuara), Baskische Sprache (s. d.).
Eusebĭos, Pamphili oder v. Cäsarea, „Vater der Kirchengeschichte". 260/270, nimt am arian. Streit teil, † 340. Schr.: „Kirchengeschichte" hrsg.

474 a

POLITISCHE UEBERSICHT VON EUROPA

Schwegler 1852, „Chronikon“ hrsg. Schöne 1866 bis 75, „Leben Konstantins“, dtsch. 1839. Vgl. [Hely 1877.

Eusemie (grch.), gute Vorbedeutg.

Eusitie (grch.), Eßlust.

Euskirchen, Kreis⊙ in Rheinpreußen, Regbez. Cöln, 8087 Ew. E. AG. Spinnerei, Tuchfabrikation.

Euspongia, s. Badeschwamm.

Eustachio, Bartol., ☠, * San Severino, † 1574 Fossombrone, Arzt. Nach ihm heißt die Ohrtrompete: **Eustachische Trompete.**

Eustachius, der Heilige, einer der 14 Nothelfer, urspr. Feldherr Placidus, † unter Hadrian. Tag: 26/9. Patron der Jäger.

Eustrongylus gigas *Rud.*, Palissadenwurm; Fadenwürmer; im Nierenbecken verschied. Säugetiere u. wohl auch des Menschen.

Euter, das milchabsondernde Organ der weibl. Säugetiere, 2 10fach.

Eutereinschuß, Euterentzündung.

Euterpe, eine der 9 Musen, s. d. (Fig. 475).

Euterpe oleracea (Palmito- od. Kohlpalme), Phöniceen, Brasilien u. Amazonas; liefert Kohl, Pfähle u. Wein.

475

Euthanasie (grch.), leichter Tod, Linderung des Todes durch Arzneimittel (Morphium 2c.).

Euthymie (grch.), heiterer Sinn, Gemütsruhe.

Euthymos, Faustkämpfer zur Zeit des Xerxes, befreite Temessa v. dem bösen Geist, dem jährl. eine Jungfrau geopfert werden mußte; wurde v. der Erde entrückt.

Eutin, Haupt⊙ des oldenburg. Fürstentums Lübeck, zwischen dem **Großen u. Kleinen E'ersee,** 4668 Ew. E. AG. Schloß, Park, Gymnasium. * K. M. v. Weber.

Euting, Jul., Orientalist, * 11/7 1839 Stuttgart, Prof. Straßburg; altsemit. Inschriften.

Eutokie (grch.), leichte Entbindg; Fruchtbarkeit. [Fabriken, Eisenindustrie.

Eutritzsch, Dorf bei Leipzig, 7612 Ew. E.

Eutrophie (grch.), guter Ernährungszustand.

Eutropius, ① **Flavius,** röm. ♛/ im 4. Jahrh. nC. „Breviarium ab urbe condita“ (bis 364 nC.) hrsg. v. Droysen 1879. ② **E.,** schwang sich vom Eunuchen zum Ersten Minister des oström. Reiches auf, 399 abgesetzt, verwiesen, in Chalkedon ermordet.

Euxanthin, $C_{19}H_{16}O_{10}$, Hauptbestandteil des gelben Farbstoffs Puree; hellgelbe Prismen.

Euxara, Baskische Sprache (s. d.).

Euxenit, bräunl.-schwarz. ⚙; Julster (Norwegen) u. Arendal. [geschlechts, Gen. 3, 16.

Eva (Leben) heißt die Mutter des Menschen-

Evagoras, König v. Salamis (Cypern), 385 376 siegreich gegen die Perser, 374 ermordet.

Evakuieren (v. lat.), räumen; Auspumpen der Luft; Subst. **E-ation,** Räumung, bes. der Lazarette bei Kriegsschauplätzen durch Rücktransport v. Verwundeten u. Kranken vom Kriegsschauplatz in die Heimat. [stimmung.

Evalvation (lat.), (Ab)schätzung, Wertbe-

Evander, Arkadier, der Sage nach Ansiedler bei Rom vor dem Trojan. Kriege; soll die Buchstabenschrift, Musik 2c. gelehrt haben.

Evangeliarium (lat.), das Kirchenbuch mit den Evangelien.

Evangelical Friends (engl., spr. éwandschellikäl frends) kirchl. Sekte; s. Quäker.

Evangelienharmonie, Zusammenarbeitung der 4 Evangelien zu einer Geschichte, so im „Krist“ des Otfried v. Weißenburg u. „Heliand.“

Evangelisch heißen die Lutheraner u. Reformierten, weil sie ihre Lehren nur aus dem Evangelium, d. h. der Bibel entnehmen. **E'e Allianz,** Vereinigung der einzelnen evang. Kirchen und Sekten, 1845 in Liverpool konstituiert, seitdem mehrfach versammelt, zuletzt 1885 Kopenhagen. **E'e Gemeinschaft,** s. Albrechtsleute. **E'e Kirchenkonferenz,** period. Zusammentritt der deutschen e'en Kirchenbehörden seit 1846. **E'er Bund,** gegr. 1887 nach Beendigung des sogen. Kulturkampfes zur Abwehr der inneren u. äußeren Gefahren, die den deutschen Protestanten drohen. Gibt heraus „Kirchl. Korrespondenz“.

Evangelist, Missionar der Urkirche, Apostelgeschichte 8, 12. Auch bei den Irvingianern.

Evangelium (grch.), frohe Botschaft vom

474 b

FLUSS UND GEBIRGS-KARTE VON EUROPA

Reich Christi, dann die 4 schriftl. Berichte über Jesu Leben u. Tod. Ursprüngl. nur mündl. fortgepflanzt, dann gesammelt. Auch der Gesamtinhalt des Neuen Testaments.

Evans (spr. éwwens), ① **Sir George de Lacy E.**, ausgezeichneter brit. General, * 1787 Moig (Irland), † 9/1 1870 London, zeichnete sich verschiedentl., zuletzt im Krimkriege aus. ② **Mary-Ann E.**, s. Eliot ④.

Evanston (spr. éwwenston), ⊙ in Illinois, NAmerika, 4400 Ew. E. Universität.

Evansville (spr. éwwenswill), Fabrik⊙ in Indiana, NAmerika, 29280 Ew. E.

Evapor|ation (lat.), Verdunstung; **e|ieren,** abdampfen (s. d.).

Evaporimēter (lat.), Atmomēter, Instrument zur Messung der Verdunstung des Wassers.

Evasion (lat.), Entweichung. [3183 Ew. ♨.

Evaux (spr. ewoh), ⊙ franz. Dep. Creuse,

Evektion (lat.), das Emporsteigen; (☽) period. Störung der Bewegung des Mondes durch Anziehung der Planeten.

Evénement (frz., spr. -wänmāng), Ereignis.

Eventail (frz., spr. ewangtaj), Fächer, Art Aufmarsch im 18. Jahrh.

Eventration (lat.), großer Bauchbruch, Nabelbruch, der sich auf einen bedeutenden Teil der Eingeweide erstreckt.

Eventualmaxime, prozeßrechtlicher Grundsatz, daß die Angriffs- u. Beweismittel bei der ersten Verhandlung bei Vermeidung des Ausschlusses vorzubringen sind; heute beseitigt.

Eventu|éll (lat.), etwa, vorkommenden Falles; **E|alität,** Möglichkeit; **e|aliter,** möglicherweise.

Evéntus (lat.), Ausgang, Erfolg.

Everdingen, Allart van, bed. niederländ. Landschafts-🎨 u. Kupferstecher, * 1621 Alkmaar, † Nov. 1675 Amsterdam. Vgl. Drugulin 1873.

Everest (spr. éww-), **Sir George,** engl. Ingenieur, * 4/7 1790 in Wales, beteiligte sich 1823/43 an der trigonometrischen Vermessung Indiens; † 1/12 1866 in London. Ihm zu Ehren heißt der ▲ Gaurisankar **Mount E.**

Evergem, ⊙ belg. Prov. Ostflandern, 7100 Ew. E. [dehnte Sumpfgegend in Florida.

Everglades (engl., spr. ewwerglehds), ausge-

Evernĭa *Ach.* (Bandflechte), Ramalinaceen; 4 deutsche Arten, an Obstbäumen, auf Brettern, alten Zäunen ꝛc. [Meschede, 1399 Ew. E. ⚒.

Eversberg, ○ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr.

Evers|i|on (lat.), Umsturz; **e|v,** auf ihn zielend.

Eversmann, Eduard Frd. v., Entomolog, * 23/1 1794 Hagen (Westfalen), † 26/4 1860 Kasan als Prof. der ♈. Fauna Rußlands.

Evertieren (lat.), umstürzen.

Evertsen, ① **Jan,** holl. Seemann, * 1600, fiel 4/8 1666 gegen die Engländer. ② **Cornelis E.,** Bruder v. ①, holländ. Vizeadmiral, * 4/7 1610 Vlissingen, fiel 11/7 1666 gegen die Engländer. ③ **Cornelis E.,** Sohn v. ②, * 16/11 1642, holl. Admiral, † 1706. ④ **Geleyn E.,** Bruder v. ③, * 22/1 1655, ausgezeichneter holländ. Seemann, † 25/7 1721 als Admiral.

Evesham (spr. ihwshäm), ⊙ engl. Grafsch. Worcester, am ≺ Avon, 5112 Ew. E. ⚔ 4/8 1265. Sieg des Prinzen Eduard üb. Simon v. Montfort.

Evestig|ation (lat.), Ausforschung; **e|ieren,** [ausforschen.

Evéx (lat.), nach oben gerundet.

Evian (spr. ewjāng), ⊙ franz. Dep. Haute-Savoie, am Genfersee, 3149 Ew. E. ♨.

Evid|ént (lat.), augenscheinlich, offenbar; **E|enz,** Augenscheinlichkeit.

Evidénzbureau, im österr. Generalstabe Nachrichtenbureau über fremde Heere.

Eviktion (lat.), (überführender) Beweis; Entwährung; Wegnahme einer Sache od. Bestreitung eines Rechts des Besitzers durch einen Dritten wegen besseren Rechts.

Evilmerodach, König v. Babylonien, 561/559, Sohn u. Nachfolger Nebukadnezars, 559 ermordet v. seinem Schwager Neriglissar, der ihm folgte.

Evinzieren (lat.), erweisen, darthun; überführen; ausklagen.

Evitābel (lat.), vermeidbar.

Evitation (lat.), Vermeidung, Ausweichung.

Evoë (lat.), bakchantischer Jauchzer (Juchhe!).

Evokation (lat.), Citation eines Beklagten vor ein auswärtiges Gericht.

Evokatorium (lat.), Vorladungsschreiben.

Evolena, schweiz. Dorf in Wallis, 1128 Ew. Häufig v. Touristen besucht.

Evolūte (lat.), s. Abgewickelte Linie.

Evolution (lat.), Entwickelg, Entfaltg; Truppenbewegg zur Formations- od. Ortsveränderg.

Evolutionstheorie (Entwickelungstheorie, Monismus), die Annahme, wonach im ganzen Weltall ein unausgesetzter, mechanisch bedingter Fortschritt stattfindet. Die Umwandelungs- od. Abstammungs-, **Deszendenz-** od. **Transformationstheorie** behandelt nur die Lebewesen.

Evolvente (lat.), s. Abgewickelte Linie.

Evolvieren (lat), sich entwickeln.

Evomition (lat.), Erbrechen.

Evonўmus *L.* (Spill, Spindelbaum), Frangulinen; 3 deutsche Arten: **E. europaea** *L.* (Pfaffenhütchen), Zierstrauch, Holz hellgelb, Früchte abführend, Same liefert Öl, Samenkapseln färben gelb. **E. latifolius** u. **verrucosus,** Zier- u. Heckenstrauch.

Evōra, portug. Distrikt, 7088 qkm, 112735 Ew. Haupt⊙ **E.,** 13461 Ew. E. Erzbischof.

Evreux (spr. ewröh), ⊙ frz. Dep. Eure, 16755 Ew. E. Bischof. Nahebei röm. Altertümer.

Evron (spr. ewrōng), ⊙ frz. Dep. Mayenne, [4377 Ew. E.

Evvīva (ital.), lebe hoch.

Ewald, Heilige, der **weiße** u. der **schwarze,** Ende des 7. Jahrh., Patrone v. Westfalen. Tag: 3/10.

Ewald, ① **Joh. Joachim,** /, * 3/9 1727 Spandau, seit 1762 in Afrika verschollen. ② **Johannes E.,** ausgezeichneter dän. Dichter, * 18/11 1743 Kopenhagen, † 17/3 1781. Lyr. Dramen, Werke 1850/55, 8 Bde. Vgl. Öhlenschläger 1810 bis 1812. ③ **Joh. v. E.,** dän. General, * 30/3 1744 Cassel, † 25/6 1813 bei Kiel; kommandierte 1806 in Holstein, erstürmte 1809 Stralsund, wobei Schill fiel. ④ **Heinr. Aug. E.,** bahnbrechender Hebraist, ausgezeichneter Exeget u. Bibelkritiker, * 16/11 1803 Göttingen, dort 1827 Prof., 1837 als einer der „Göttinger 7" abgesetzt, 1848 wieder Göttingen, 1868 abermals abgesetzt (Gegner der Annexion), 1867/74 Mitglied des Reichstags (Welfe), † 4/5 1875. „Lehrbuch der hebr. Sprache" 8. A. 70; „Die poet. Bücher des Alten Bundes" 3. A. 66,67 III; „Geschichte des Volkes Israel" 3. A. 64/69 VIII ꝛc. ⑤ **Herman Frederik E.,** dän. Novellist, * 13/11 1821 Kopenhagen. Romane, meist deutsch. ⑥ **Ernst E.,** ⚘, * 17/3 1836 Berlin, † 31/7 1884 Berlin. [stenfahrt.

Ewer, 2mastige Fahrzeuge für Binnen- u. Kü-

Ewiger Jude, nach der Sage der Schuhmacher Ahasverus, der Jesu auf dem Wege nach Golgatha vor seinem Hause auszuruhen verwehrte u. daher bis zum Jüngsten Gericht keine Ruhe findet; nach anderer Sage der Thürhüter des Kaiphas, Karthephilus, der Jesum mit der Faust schlug. Gegenstand eines Volksbuches (1602 ꝛc.) u. verschied. poet. u. sonstiger Bearbeitungen. Vgl. Grässe 2. A. 1861, Neubaur 1884.

Ewiger Landfriede, 1495 durch Maximilian I. auf dem Reichstage zu Worms zur Beseitigung des Fehdewesens gestifteter Friede.

Ewiges Licht (ewige Lampe), brennt in kathol. Kirchen dem Leichnam Christi zu Ehren.

Ewige Stadt, s. v. w. Rom. [116 km l.

Ewst (Ewest), r. Neben⚓ der unteren Düna,

Ex (lat.), aus (dem Amte, in Zusammensetzungen).

Ex abrúpto (lat.), plötzl., unerwartet. [gen).

Exacerbation (lat.), Erbitterung; Steigerung des Fiebers, der Krankheitserscheinungen (vielfach gegen Abend); vgl. Remission.

Exämie (grch.), Blutmangel hohen Grades.

Exärēsis (grch.), Entfernung v. Fremdkörpern, z. B. Kugeln, aus dem Körper.

Exaggeration (lat.), Übertreibung.

Exákt (lat.), genau, sorgfältig; **e'e Wissenschaften:** ⚔, ∩, /, ⚙; **E'ion.** Beitreibung (Steuern ꝛc.). [radikale Partei.

Exaltādos (span.), in Spanien seit 1820 die

Exalt|ation (lat.), starke Aufgeregtheit; **e|iert,** in solchem Zustande, überspannt.

Exām|en (lat.), Prüfung; **e'inieren,** prüfen; **E'inānd,** Prüfling; **E'inātor,** Prüfer; **E'inatōrium,** Vorbereitung, Wiederholg v. Kollegien.

Exanimation (lat.), Entseelung; tiefe Ohnmacht.

Ex anĭmo (lat.), v. Herzen gern. [macht.

Exanthēm (grch.), Ausschlag. **E'atischer Typhus,** Flecktyphus. **E'atisch,** mit Hautausschlag.

Exarágma (grch.), Splitterbruch des Knochens.

Exárch (grch.), in Ravenna residierende Statthalter des durch Belisar u. Narses für die byzantin. Kaiser wiedereroberten Teils v. Italien (Exarchát), der die heutige Romagna u. den Küstenstrich v. Rimini bis Ancona umfaßte; 751 von dem Langobardenkönig Aistulf erobert.

Exartikulation (lat.), operative Entfernung eines Gliedes im Gelenk, z. B. des Unterschenkels im Knie. [schlimmerung.

Exasperation (lat.), außer sich sein; Ver-

Ex ásse (lat.), ganz u. gar; **Haeres e. a.,** Universalerbe. [Ostern, nach Ps. 27, 7.

Exaudi (lat., erhöre), der 6. Sonntag nach

Exauguration (lat.), Entweihg, Entheiligg.

Exc., d. h. excudit, hat es gestochen (auf Kupfer-

Ex capĭte (lat.), aus dem Kopf. [stichen).

Ex cathĕdra Petri (lat.), Aus(spruch des) dem Lehrstuhl(es) Petri, Machtspruch.

Exceptio veritatis (lat.), Wahrheitsbeweis bei Beleidiggsklagen; ausgeschlossen in Deutschland bei Majestätsbeleidigung. [Wechsel; Börse.

Exchange (engl., spr. extschehndsch), Umtausch,

Exchequer (engl., spr. extschecker), Schatzkammer, -gericht; **Chancellor of the E.,** der engl. Finanzminister. **E. Bills,** Schatzscheine auf kurze, **E. Bonds** auf längere Fristen, Teil der engl. schwebenden Schuld. [Grundlage einer Salbe.

Excipiens (lat.), das Aufnehmende, z. B. die

Excitantia (lat.), aufreizende Heilmittel.

Excitatōrium (lat.), Mahnschreiben.

Excoecārĭa Agallocha *L.* (gem. Blindbaum), Euphorbiaceen, SAsien heimisch, mit sehr giftigem, übelriechendem Milchsaft (verursacht, ins Auge gebracht, Blindheit); liefert das Aloe-, Paradies- od. Adlerholz des Handels.

Excus|e (frz., spr. -kühs'), Entschuldigg, Vorwand; **e'z,** entschuldige(n Sie).

Ex decréto (lat.), inhaltlich des Befehls.

Ex die in diem (lat.), v. Tag zu Tag (Be-

Exeat (lat.), er trete ab; Urlaub. [rechnungsart.

Exedentĭa (lat.), Ätzmittel.

Exĕdra, Sitz, in den alten Gymnasien eine mit Sitzen versehene Nische ꝛc. in der Säulenhalle.

Exegēse, Erklärung od. Auslegg, besond. der heil. Schrift. **E't,** Ausleger; **E'tik,** Auslegekunst.

Exēgi monumentum aere perennĭus (lat.), ein Denkmal, das Erz überdauert, habe ich mir errichtet (Horaz).

Exekrā|bel (lat.), (über die Maßen) abscheulich, fluchwürdig. **E'tion,** Verfluchung.

Exekution (lat.), (Zwangs)vollstreckg eines Befehls, insbesond. gerichtl. Vollzug einer Strafe.

Exekutiv|gewalt (Exekutive), vollziehende Gewalt im Staat. **E'prozeß,** Vollstreckungsverfahren im ehem. Zivilprozeß, bei Schuldnern, die sich der sofort. Vollstreckg unterworfen hatten.

Exekutor, Vollstrecker behördlicher Befehle.

Exelmans (spr. -mäng) ① **Remy Jos. Isidore, Graf,** Marschall u. Pair v. Frankreich, * 13/11 1775 Bar le Duc, berühmter Reiterführer, 1851 Marschall, † 21/7 1852 Paris. ② **Joseph Maurice, Graf E.,** Sohn v. ①, * 13/4 1816, † als franz. Vizeadmiral 27/7 1875 Paris.

Exempel (lat.), Beispiel, (Schul-)Aufgabe.

Exemplār (lat.), Muster, (einzelnes) Stück; **e'isch,** musterhaft; **e'ische Strafe,** besond. scharfe (abschreckende) Strafe. [spiel.

Exemplifizieren (lat.), erläutern durch Bei-

Exempli gratĭa (lat.), beispielshalber.

Exemption (lat.), Befreiung v. der zuständigen Amtsgewalt des nächsten Kirchenoberen.

Exequātur (lat., d. h. er vollziehe), die von einer Regierung dem bei ihr akkreditierten Konsul einer fremden Macht erteilte Erlaubnis zur Ausübung seiner Berufspflichten. [gen, 55,7 l.

Exēque, Getreidemaß in den portug. Besitzun-

Exēquien (lat.), Messen für die Verstorbenen am 3., 7., 9., 30. od. 40. Tage nach dem Tode.

Exequieren (lat.), ausführen, vollstrecken.

Exerzieren (lat.), üben, besonders Truppen im Waffengebrauch u. Bewegungen.

Exerzier|knochen, die Verknöcherung, die sich in Deltamuskel u. Oberarm durch das Anschlagen des Gewehrs beim Exerzieren bildet. Muß ausgeschnitten werden. **E'meister,** Unteroffizierscharge der Marine. **E'reglement,** enthält alle Vorschriften für militärisches Exerzieren, zur Herbeiführung gleichmäßiger Ausbildg u. Verwendung der Truppen. [aufgabe).

Exerzitium (lat.), Sprachübung (als Schul-

Ex est (lat.), (es ist) aus, vorbei, zu Ende.

Exēter, Haupt⊙ der engl. Grafsch. Devon, am ⚓ Exe, 38657 Ew. E. Kathedrale; 5/9 1887 Theaterbrand (200 Tote).

Exēter Hall (spr. -hohl), großartiges Gebäude in London, für Versamlungen u. dgl.

Exfoli|ation (lat.), Abblätterung, oberflächl. Zerstörung der Haut; **e|ieren,** (sich) abblättern.

Exhalation (lat.), Aushauchg, -dünstung.

Exhaustion (lat.), Aus-, Aufsaugung.

Exhaustor (lat.), Saugventilator, dem Zentrifugalgebläse ähnl. Vorrichtg zur Ventilation, in Gasfabriken ꝛc. zum Aufsaugen v. Luft.

Exheredation (lat.), Enterbung.

Exhibieren (lat.), aushändigen; darlegen.

Exhibition (engl., spr. -bisch'n), Aushändigg, Ausstellung, Darlegung. **E'sklage,** Klage auf Vorweisung einer Sache, bezw. Ersatz dafür.

Exhortation (lat.), Auf-, Ermunterung.

Exhumation (lat.), (Leichen)ausgrabung.

Ex hypothĕsi (lat.-grch.), vorausgesetzt.

Exigieren (lat.), (ein)fordern.

Exil (lat.), Verbannung; **e'ieren,** verbannen.

Eximieren (lat.), befreien. [mutet.

Ex improvīso (lat.), unversehens, unver-

Exin, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Schubin, 2829 Ew. AG. Wallfahrtsort.

Exist|ěnz (lat.), Dasein, (Lebens-, Waren-) Bestand; **e'ieren** da-, vorhandensein.

Exĭtus (lat.), Ausgang, Ende.

Ex jūre (lat.), dem Rechte gemäß.

Exkavation (lat.), (Aus)höhlung.

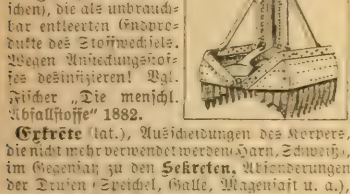
Exkavatōren (lat., Erdarbeiter), Grabe- u. Hebemaschinen, durch Dampf betrieben, auch schaufelartiges, nach unten schließendes zweiteiliges Hebegefäß (Fig. 476).

Exklamation (lat.), Ausruf.

Exklu|dieren (lat.), ausschließen; **E'sion,** Ausschließg; **e'siv,** ausschließend; **e'sive,** ausschließlich; **E'sivität,** Ausschließlichkeit.

Exfolieren (lat.), vervollkommnen.

Exkommunikation od. Bann, Ausschließung aus der Kirchengemeinde; **e zieren,** solche aussprechen, ausführen.



Exkoriation (lat.), (Haut)abschürfung.

Exkortikation (lat.), Entrindg, Aushülung.

Exkremente (lat.), Auswurfstoffe, bes. die Darmentleerungen (c. 170 gr tägl. beim Menschen), die als unbrauchbar entleerten Endprodukte des Stoffwechsels. Wegen Ansteckungsstoffes desinfizieren! Vgl. Fischer „Die menschl. Abfallstoffe" 1882.

Exkrete (lat.), Ausscheidungen des Körpers, die nicht mehr verwendet werden (Harn, Schweiß), im Gegensatz zu den **Sekreten.** Absonderungen der Drüsen (Speichel, Galle, Magensaft u. a.), die eine bestimmte Aufgabe haben.

Exküsieren (frz.), entschuldigen.

Exkulpation (lat.), Rechtfertigung.

Exkurs (lat.), Abschweifung v. der Hauptsache; größere erläuternde Anmerkung zum Text.

Exkursion (lat.), Ausflug.

Exkussion (lat.), Beitreibung einer Forderung vom Schuldner.

Exlex (lat.), ein außer dem Gesetz Stehender.

Ex mandato (lat.), dem Befehl zufolge.

Exmatrikulieren (lat.), streichen, löschen.

Exmission (lat.), Austreibg aus dem Besitz; **e ttieren,** heraustreiben.

Exmouth (spr. ermoth), engl. Grafsch. Devon, am Exe u. am Kanal, 6245 Ew. E. Seebad.

Exner, ① **Franz,** * 28/8 1802 Wien, 1827 Prof. daf., † 21/6 1853, Herbartianer. ② **Joh. Jul. E.,** dän. GenreM., * 30/11 1825 Kopenhagen. ③ **Wilh. Franz E.,** * 9/4 1840 Gänserndorf, 1875 Prof. der mechan. Technologie u. des Wien. Sehr verdient um Holz- u. Steinindustrie u. Transportwesen.

Ex nexu (lat.), außer Verbindung.

Exoascus, Pilz des Steinobstes; Gymnoasci; bildet die Narren od. Taschen der Pflaumen.

Exocarpium, s. Perikarp.

Exochos (grch.), Mastdarm-Austritt, -Vorfall.

Exocoetus (Fliederfisch, fliegender Fisch); Scombresociden. 44 Arten in den trop. u. subtrop. Meeren, Fleisch eßbar. Vgl. Möbius 1878.

Exochyste (grch.), Harnblasenvorfall.

Exodus (grch., Auszug), das 2. Buch Mose.

Ex officio (lat.), von Amts wegen.

Exogen (grch.), s. Endogen.

Exogenae (lat.), Dikotyledonen bei De Candolle.

Exolet (lat.), veraltet.

Exomphalus (grch.), Nabelbruch.

Exoneration (lat.), Entlastung.

Exophthalmus (grch.), Hervortreten des Augapfels bei Eiterung in der Augenhöhle, Lähmung der Augenmuskeln, Basedowsche Krankheit (s. d.)

Exorabel (lat.), zu erbitten.

Exorbitant (lat.), überaus, übertrieben.

Exordium (lat.), Eingang einer Rede.

Exorzisieren, Austreiben böser Geister, besond. vor der Taufe, v. den Reformierten verworfen, v. den Lutheranern festgehalten, auch v. der Unionsagende 1822. **E smus,** diese Handlg. **E st,** Teufelsbanner.

Exosmose (grch.), s. Endosmose.

Exostemma floribundum, Rubiaceen; Baum, Westindien; die Rinde purgierend; Aukholz.

Exostose (grch.), Knochenauswuchs, häufig bei Verletzg des Knochens u. bei Syphilis.

Exoterisch u. Exoterika, s. unter Esoterisch.

Exotisch (grch.), ausländisch, besond. aus heißen Zonen.

Expansion (lat.), Ausdehnung. **E sgeschosse,** G., die sich beim Schuß ausdehnen, um Führung in den Rohrzügen zu erhalten. **E smaschinen,** Dampfmaschinen, bei denen der Dampf nur auf einen Teil des Kolbenweges mit vollem Druck, dann durch Ausdehnung wirkt. **E ssteuerung,** Vorrichtg, durch die der Dampfzutritt in den Cylinder der Dampfmaschine reguliert wird.

Expansiv (lat.), sich ausdehnend, dehnbar.

Expatriieren (lat.), des Landes verweisen; **E ation,** Verweisung; **E ierungsgesetz,** Ausweisungsgesetz (4/5 1874), gegen Kirchendiener wegen unbefugter kirchl. Handlungen.

Expediens (lat.), Auskunfts-, Hilfsmittel; **e ieren,** ausfertigen, befördern, versenden; **E ition,** Ausfertigg, Versendg, Unternehmung.

Expektorantia (lat.), Auswurf fördernde Mittel: Schleimiges, Zuckeriges, Ipekakuanha, Brechweinstein ꝛc. **E ation,** Auswurf; Eröffnung, (Herzens)ergießung. [treibende Mittel.

Expellieren (lat.), vertreiben; **E entia,** austreibende Mittel.

Expensen (lat.), (Gerichts)kosten.

Experiment (lat.), Versuch; Verfahren des Naturforschers, durch v. ihm bestimmtes Aufeinanderwirken v. Kräften od. Stoffen die Richtigkeit v. Gesetzen zu erweisen od. neue Erfahrungen zu gewinnen. **E al,** auf E e begründet; **e ieren,** Versuche anstellen.

Experimentalchemie u. **-physik,** Vorträge über Ch u. Ph mit erläuternden Experimenten. Vgl. Ch Emsmann-Dammer 4. A. 1885; Ph Lehmann 1885.

Expert (lat.), erfahren, sachverständig (auch Subst.); **E ise,** Ausschuß Sachverständiger, auch deren Untersuchung.

Expiation (lat.), (Aus)büßung, Sühne.

Expilation (lat.), Ausplünderung.

Expingieren (lat.), ausmalen, ausschmücken.

Explanation (lat.), Erklärung, Auslegung.

Explicit (lat.), d. h. volumen explicitum est, das Buch (Bücherrolle) ist zu Ende; **e'e,** (mit) deutlichen Worten).

Explizieren (lat.), erklären, auseinandersetzen; Subst. **E kation.**

Explodieren (lat.), (heftig) ausbrechen, zerknallen. [that; **e'ieren,** ausbeuten.

Exploit (frz., spr. -ŏă), Heldenthat, Großthat; **e'ieren,** ausbeuten.

Exploration (lat.), Ausforschung, ärztl. Untersuchg des körperl. od. geistigen Zustandes. **E ieren,** untersuchen, erforschen.

Explosion (lat.), v. mechanischen Wirkungen u. Knall begleitete plötzl. Entwicklg od. Ausdehnung v. Gasen u. Dämpfen, um so heftiger, je vollständiger die E sgase zurückgehalten werden u. je vollkommener u. schneller die Entzündg erfolgt.

Explosions-Geschosse, G. mit Sprengfüllg. Durch Petersburger Konvention v. 4/11 1868 aus Humanität für Gewehre (Gewicht unter 400 gr) verboten. Für Jagd noch üblich (Elefanten).

Explosivstoffe, durch Stoß, Schlag, Reibg od. Funken leicht zur Explosion gebrachte chem. Präparate u. Mischungen: Schießpulver, Nitroglycerin, Schießbaumwolle, Sprenggelatine, Pikratpulver, Knallpräparate, Jod, Chlorstickstoff ꝛc. Im Bergbau, zu Kriegszwecken, Bodenlockerung (Sprengkultur) ꝛc. Vgl. Böckmann 1879.

Exponent (lat.), Größe, die angibt, wie oft eine andere als Faktor gesetzt werden soll, gewöhnl. durch eine rechts oben an der gegebenen Größe stehende Zahl od. Buchstaben bezeichnet, z. B. $3^2 = 3 . 3$; $a^2 = a . a$.

Exponential-Kurve, K., deren Gleichg die Unbekannte als Exponent enthält. **E gleichung,** Gleichg, welche die Unbekannte als Exponent enthält.

Exponieren (lat.), auseinandersetzen. [halt.

Export (lat.), s. Ausfuhr.

Exposee (frz.), Darlegung.

Exposition (lat.), Aufstellg, Darlegung.

Exprimieren (lat.), ausdrücken, bekunden.

Exprobration (lat.), Vorwurf. [vorsätzlich.

Ex professo (lat.), v. Berufs, Amts wegen;

Expromission (lat.), Eintritt eines stellvertretenden Schuldners (**Expromittent**).

Expropriation (lat.), Enteignung, Wegnahme des Eigentums einer Sache aus Gründen des öffentl. Wohles. Vgl. Eger 1887 II.

Ex propriis (ex proprio, lat.), aus eigenen Mitteln. [abführend.

Expulsion (lat.), Vertreibung, Austreibg; **e iv,** abführend.

Expurgation (lat.), Reinigung, Abführung.

Exquisit (lat.), vorzüglich, auserlesen.

Exrotulation (lat.), Eröffnung behufs Fällung des Spruches versiegelt gewesener Akten durch den Richter.

Exsequien s. Exequien.

Exsiccantia (lat. austrocknende Mittel, s. d.).

Exsikkator (lat.), Vorrichtg zum Austrocknen mit Hilfe wasserziehender Mittel.

Exskribieren (lat.), ausschreiben.

Exspektanz (lat.), Anwartschaft; **e ative Methode**, abwartendes Verfahren bis Eintritt sicherer Symptome. [fallzeit.

Exspiration (lat.), Ausatmung, Tod, Verfallzeit.

Exspoliation (lat.), Ausplünderung.

Exstinguieren (lat.), auslöschen, vertilgen, vernichten.

Exstirpation (lat.), Entfernung kranker Organe od. v. Neubildungen durch das Messer ꝛc. **E ieren,** ausschneiden.

Exstirpator Skarifikator, Kultivator, Grubber), Bodenlockerungsgerät mit 5,11 verstellbaren eisernen Scharrfüßen.

Exstruieren (lat.), auf-, erbauen.

Exsudat (lat.), das Ausgeschwitzte, bei Entzündungen ausgeschiedenes Produkt, das aus den Blutgefäßwandungen hervortritt. Je nach dem Ort des Auftretens unterscheiden **freies E.** (Oberflächen-, Körperhöhlen) od. **infiltriertes, interstitielles E.** (in den Gewebsteilen), nach der Beschaffenheit wässerig, schleimig, eiterig, faserstoffig, blutig gemischt. Vgl. Entzündg u. Transsudation.

Exta (lat.), Eingeweide. [sudation.

Extase, s. Ekstase.

Extemporale (lat.), Arbeit, Rede ohne Vorbereitg; **e ieren,** aus dem Stegreif reden; **ex tempore,** aus dem Stegreif.

Extendieren (lat.), ausdehnen, erweitern.

Extension (lat.), Ausdehnung, Streckung v. Gliedern im Gegensatz zu Beugung. Chirurgisches Verfahren bei Knochenbrüchen zur Vermeidg v. Verkürzungen. Vgl. Gewichts-E. **E ibilität,** Ausdehnbarkeit; **e iv,** (aus)dehnend; **E ores,** Streckmuskeln; **E um,** Ausweis (des Vermögens). [Außenwerk, Aussehen.

Extérieur (franz., spr. -riör), Außenseite, Außenwerk, Aussehen.

Extermination (lat.), Austreibg aus den Landesgrenzen, auch aus Privatbesitz. [Alumnus.

Extern (lat.), auswärtig; **E er,** Auswärtiger, Alumnus.

Externsteine (Eggstersteine), Sandsteinfelsen

bei Horn im Teutoburger Walde, 37 m h. Altchristl. Grottenheiligtum mit merkwürdigen Reliefs. Vgl. Dewitz 1886.

Exterritorial (lat.), ausländisch; **E'ität**, Freiheit der Souveräne u. ihrer diplomat. Vertreter, des Gesandtschaftspersonals, der Kriegsschiffe von dem Gerichtszwang fremder Länder.

Extinkteur (frz., spr. -tör, Gasspritze), tragbares Gefäß mit kohlensäurehaltigem Wasser, das unter Druck komprimierter Kohlensäure steht; zu Feuerlöschzwecken.

Extor quieren (lat.), erpressen; Subst. **E'sion.**

Extra (lat.), besonders, nebenbei.

Extractum (lat.), Auszug, Extrakt.

Extradieren (lat.), aushändigen.

Extra ecclesiam nulla salus (lat.), außer(halb) der (kath.) Kirche kein Heil.

Extrahieren (lat.), ① ausziehen, Auszug machen, Befehl auswirken. ② (⚗) s. v. w. auslaugen.

Extrajudicial (lat.), außergerichtlich.

Extrakte (lat.), Auszüge aus vegetab. Stoffen, durch Eindampfen v. ihrem Lösungsmittel befreit.

Extraktion (lat.), Auslaugg od. Auskochg zur Gewinnung der löslichen Bestandteile.

Extraktivstoffe, Gemenge v. organ., nicht krystallisierbaren Stoffen v. meist unbekannter Zusammensetzg, die beim Eindampfen der Auszüge zurückbleiben.

Extraktor (lat.), Vorrichtg am Schloß der Hinterlader zur Entfernung leerer Patronenhülsen. Jetzt meist Ejektor (s. d.).

Extra lineam (lat.), außer(halb) der Linie; **e. muros**, außer den Mauern (☉). [Externer.

Extran (lat.), ausländisch; **E'neer**, s. v. w.

Extraordin arium (lat.), das Außerordentliche, vgl. Ordinarium; **E'arius**, außerordentl. Prof.; **e'är**, außergewöhnlich.

Extrauterin-Schwangerschaft, pathologische Entwicklg der Frucht in der Bauchhöhle, in dem Eierstock od. in den Eileitern, statt in der Gebärmutter. Lebensgefährlich!

Extravag ant (lat.), ausschweifend; **E'anz**, Ausschweifg, Übertreibg, toller Streich; **e'ieren**, ausschweifen, toll handeln.

Extravaganten (lat.), letzter Teil des kanonischen Rechtsbuches, enthält Konzilienbeschlüsse u. päpstl. Erlasse v. c. 1300 bis c. 1500 (Johann XXII. bis Sixtus IV).

Extravasation (lat.), Blutaustritt in Körperhöhlen od. ins Zellgewebe bei Gefäßverletzgen.

Extrem (lat.), äußerst, **E'e**, einander entgegengesetzte Dinge, Ansichten; **E'ität**, Ende; Plural: Hände u. Füße.

Extrudieren (lat.), vertreiben. [Auswuchs.

Extuberanz (Extuberation, lat.), Geschwulst,

Extumeszenz (lat.), Anschwellg, Auftreibg [eines Knochens.

Exuberant (lat.), reichlich.

Exul ant (lat.), Verbannter; **e'ieren**, verbannen.

Exulceration (lat.), **Geschwür**, Vereiterung u. der dadurch bewirkte Zerfall einer entzündl. Anschwellung an irgend einer Stelle des Körpers. Der eiternde Defekt verheilt durch Bildg einer Narbe, was an den zugängl. Teilen des Körpers durch öftere Reinigung mit antisept. Flüssigkeiten, Bedeckung mit Salben oder Verbandstoffen befördert werden kann.

Exumainseln, Teil der brit. Bahamainseln, Westindien, 253 qkm, 2300 Ew.

Ex ungue leonem (lat.), aus der Tatze (erkennt man) den Löwen.

Ex usu (lat.), nach Brauch.

Exutorium (lat.), Haarseil (Fontanelle).

Exuvien (lat.), Ausgezogenes, besond. als Siegesbeute.

Ex voto (lat.), einem Gelübde gemäß.

Exzedieren (lat.), (das Maß) überschreiten, ausschweifen. [auf] etwas trefflich verstehen.

Exzell ent (lat.), ausgezeichnet; **e'ieren**, (sich)

Exzellenz (lat.), ursprüngl. Ehrentitel v. Königen, auch der röm.-deutsch. Kaiser bis 14. Jahrh., jetzt Titel von Ministern, Wirkl. Geheimräten, Generalen, Botschaftern u. bevollmächtigten Ministern.

Exzenter (Exzentrik), Maschinenteil zur Übertragung einer rotierenden Bewegung v. geringem Durchmesser in eine hin u. her gehende, z. B. bei der Schiebersteuerung.

Exzentrisch (lat.), außer dem Mittelpunkt (liegend). **E'e Geschosse**, Hohlgeschosse mit nicht zusammenfallendem Schwer- u. Mittelpunkt. **E'er Kreis** (einer Ellipse) ist der mit der halben großen Achse um das Zentrum beschriebene Kreis.

Exzentrizität, Abstand des Brennpunkts einer Ellipse vom Zentrum.

Exzeption (lat.), Ausnahme. [Auszug.

Exzerp ieren (lat.), (schriftl.) ausziehen; **E't**,

Exzeß (lat.), Ausschreitung, Übergriff, auch Machtüberschreitung, insbesond. einer Behörde; **exzessiv**, ausschweifend.

Exzipieren (lat.), ausnehmen (Ausnahme).

Exzita bilität (lat.), Reizbarkeit; **E'tion**, Erregg; (gerichtl.) Aufforderung.

Eyach, ① r. Neben≈ vom Neckar, 54 km l. ② **E.**, l. Neben≈ der Enz in Württemberg.

Eybler, Jos. (seit 1834 Edler v.), * 8/2 1765 Schwechat, † 24/7 1846 Schönbrunn. Pfleger Mozarts in der letzten Krankheit. Achtbarer Kirchenkomponist.

Eyck, ① **Hubert van**, mit seinem Bruder Jan Gründer der altflandr. Malerschule, die ersten 🎨 in Öl, * 1366 Maaseyck, † 18/9 1426 Gent. ② **Jan van E.**, Bruder v. ①, * c. 1385, † 9/7 1440 Brügge, vollendete das v. Hubert begonnene Altargemälde „Die Anbetg des Lammes", das über 300 Figuren v. 30/35 cm enthält. Vgl. Lalaing 1887.

Eyckens, ① **Peter**, namh. belg. ♛🎨, * 1599 Antwerpen, † 1649. ② **Jan E.**, Sohn v. ①, † 1669, Blumen- und Früchte🎨. Ebenso ③ **Franz E.**, Bruder von ②, * 1627, † 1673.

Eydtkuhnen, ○ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Stallupönen, nahe der russ. Grenze, 3281 Ew. E. Hauptzollamt, Transithandel.

Eyemouth (spr. ehmoß), Hafen☉ schott. Grafschaft Berwick, am ≈ Eye u. a. Nordsee, 2877 Ew.

Eyjafjalla (Österjökull), Vulkan auf Island, 1700 m hoch. [Island.

Eyjafjord, Bucht am nördlichen Gestade von

Eylau, ① **Deutsch-E.**, ☉ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Rosenberg, am Geserichsee, 4570 Ew. E. RBN. AG. ② **Preußisch-E.**, Kreis☉ ostpreuß. Regbez. Königsberg, 3547 Ew. E. AG. ⚔ 7.8/2 1807 zwischen Napoleon I. u. den Russen u. Preußen.

Eylert, Rulemann Friedr., Kanzelredner, * 5/4 1770 Hamm, Hofprediger Potsdam, 1817 evang. Bischof, † 3/2 1852. Ratgeber Friedrich Wilhelms III., v. dem er Charakterzüge 1842/46 III veröffentlichte.

Eynatten, Aug. Friedr., Frhr. v., österr. Feldmarschallleutenant, * 1798, machte als Generaldirektor der Militärverwaltg große Unterschleife, nahm sich 7/3 1860 deshalb das Leben.

Eynern, Ernst v., Politiker, * 2/4 1838 Barmen, seit 1879 nationallib. Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, Gegner der Ultramontanen.

Eyre (spr. ähr), **Edward John**, Australreisender, * 1815 in Yorkshire, ging 1833 nach Australien, dessen Inneres er eingehend durchforschte.

Eyresee (spr. ähr-), See in SAustralien (9900 qkm), 1840 v. Eyre entdeckt.

Eytelwein, Joh. Alb., ⚙, * 31/12 1764 FrankfurtM., † 18/8 1848. Erster Direktor der Bauakademie Berlin (1799), leitete die Regulierung v. Oder, Warthe, Weichsel, Niemen u. die Hafenbauten v. Memel, Pillau u. Swinemünde; ✎.

Eyth, Max, ⚙, * 6/5 1836 Kirchheim u. T. (Württemberg), Direktor der Deutschen Landwirtschaftsgesellschaft Berlin. Führte vielfach den Dampfpflug (Fowlers System) ein. Schr. „Wanderbuch eines Ingenieurs" 1871/84 VI u. a.

Ezechiel (Hesekiel), Prophet aus priesterlichem Geschlecht, nach 596 in Babel.

Ezelin, ① **Ezzelino da Romano**, Haupt der Ghibellinen, * 25/4 1194 Onara in Italien, kämpfte für Friedrich II., ward 1236 durch denselben Statthalter v. Padua u. unterwarf einen großen Teil v. Oberitalien, handelte aber sehr grausam; 16/9 1259 v. den verbündeten Fürsten bei Cassano gefangen, † 27/9. ② **Alberich E.**, Bruder v. ① u. dessen Mitkämpfer, mußte sich 26/8 1260 ergeben u. wurde an dem Schweif eines Pferdes zu Tode geschleift. Vgl. Verci n. A. 1844 III.



F, der 6. Buchstabe des Alphabets, Aspirata der Lippenlaute; auf Münzen Stuttgart; **f. i. d.** ♪ **forte**, **ff. fortissimo**; **F.** Fahrenheit; als Zahlzeichen F = 40, F̄ 40000; f. = fein, ff. = fein-fein.

Faaborg (spr. foh-), ☉ auf Fünen, Dänemark, am Kleinen Belt, 3476 Ew. E. Hafen.

Fab., Abkürzg für C. Fabricius. [evang. Bischof.

Faba (lat.), Sau- oder Buffbohne.

Fabel, Art Gleichnis, worin bes. die Tierwelt redend und handelnd auftritt, meist mit moralischer Nutzanwendg oder satirischer Widerspiegelung menschlicher Schwächen u. Fehler.

Faber, ① **Gotth. Theod. v.**, russ. ✎ u. Publizist, * 15/4 1766 Riga, † 28/11 1847 Paris. ② **Frederik F.**, ♣ u. Naturforscher, * 1795 Odense (Fünen), † 1828 Horsens (Jütland); ✎. ③ **Joh. Lothar v. F.**, Industrieller, * 12/6 1817 Stein (Nürnberg), Besitzer der großartigen Bleistiftfabrik das. u. ausgezeichneter Graphitwerke an der sibirisch-chinesischen Grenze. 1881 in den erbl. Adelstand erhoben. ④ **Tanaquil F.**, s. Lefèbre.

Faber du Faur (spr. dü fohr), **Otto v.**, deutscher ⚔🎨, * 3/6 1828 Stuttgart.

Fabier, röm. Patriziergeschlecht, fiel 306 Köpfe stark, mit Ausnahme eines Knaben, 477 vC. im Kampf gegen die Vejenter. Daraus die Folgenden:

Fabius, ① **Quint. F. Maximus Rullianus**, war 5mal Konsul u. besiegte seit 325 vC. die

Samniter, Etrusker, Umbrer u. Gallier, † fast 100 Jahre alt. ② **Quintus F. Maximus** gen. **Cunctator,** 5mal Konsul; nach der Niederlage am Trasimener See, 217 vC., Diktator, vermied er jeden weiteren Kampf, wodurch Rom wieder Kraft samelte, † 203. ③ **Quintus F. Pictor** röm. ♕/, * c. 254 vC., Vf. der 1. röm. Gesch. Fragmente. „Reliquiae“ 1870.

Fabliau (spr. fabljoh), in der älteren franz. Litteratur kleine anekdotenhafte Erzählungen. Samlg 1872/83 V.

Fabre (spr. fabr), ① **François Xavier Pascal F., Baron**, franz. ✎, * 1/4 1766 Montpellier, † 16/3 1837. ② **Marie Joseph Victorin**, franz. /, * 19/7 1785 Jaujac (Ardèche), † 29/5 1831 Paris. ③ **Jean Raymond Auguste F.**, Bruder v. ②, franz. /, * 24/6 1792 Jaujac, † 23/10 1839. ④ **Ferd. F.**, franz. Roman/, Bibliothekar Paris, * 1830 Bédarieux. Vf. „L'abbé Tigrane“ 1873, „Lucifer“ 1884 u. v. a.

Fabre d'Eglantine (spr. fabr deglangtiñ), **Philippe François Nazaire**, franz. Lustspieldichter u. Revolutionär, * 28/12 1755 Carcassonne, 1792 Mitglied des Konvents u. Wohlfahrtsausschusses, 5/4 1794 mit Danton guillotiniert.

Fabriāno, ⊙ ital. Prov. Ancōna, 7154 Ew. E. Bischof. [ärar.

Fabrīca ecclesīae, Kirchenkasse, Kirchen=

Fabrice (spr. fabrihs), **Georg Friedrich Alfred, Graf v.**, königl. sächs. General u. Staatsmañ, * 23/5 1818 Quesnoy sur Deule, 1861 Generalstabschef beim Exekutionskomando in Holstein, 1866 bei der sächs. Armee in Böhmen, reorganisierte nach 1866 als Kriegsminister das sächs. Armeekorps, Juli 1870 General-Gouverneur für den Bez. des 12. Armeekorps, Juni 1871 wieder Kriegsminister, Okt. 1876 auch das Präsidium des Staatministeriums, 1884 in den Grafenstand erhoben. Biogr. Dittrich 1884.

Fabricius, ① **Hieronymus**, ⚕, * 1537, † 23/5 1619, Prof. Padua. ② **Dav. F.**, ✓/, * 1564 Esens, † 7/5 1617 Osteel, Pfarrer. Entdeckte den Stern Mira Ceti. ③ **Joh. F.**, /, Sohn v. ② * 8/1 1587 Resterhaave, † c. 1615, entdeckte die Sonnenflecke u. die Achsendrehung der Soñe. ④ **Joh. Alb. F.**, ber. ♆, * 11/11 1668 Leipzig, † 30/4 1736 Hamburg; schr.: „Bibl. graeca“, „Bibl. latina“, „Bibl. lat. mediae et infimae aetatis“ ꝛc. ⑤ **Joh. Christ. F.**, Entomolog, * 7/1 1743 Tondern, † 3/3 1808 Kiel als Prof. der Naturw. /. ⑥ **Otto F.**, ♆ u. Missionar, 1744/1822; schr.: „Fauna groenlandica“ 1780.

Fabricius Luscinus, Gajus, röm. Feldherr u. Diplomat, unterhandelte nach der Niederlage v. Herakleia 280 vC. mit Pyrrhos, dem er 278 den Arzt, der ihn vergiften sollte, auslieferte.

Fabrik, Arbeitsanstalt zur Massenerzeugung v. Verbrauchsgegenständen, Geräten ꝛc. Über die Anlage v. Fabriken bestehen besondere Gesetze namentl. hinsichtlich der Dampfkessel. Ebenso über den Betrieb selbst (Gewerbegesetz). Derselbe unterliegt einer besonderen Aufsicht (**F.-Inspektoren**, 1878 in Deutschland, 1883 in Österreich, in Preußen Gewerberat). Die Gesamtheit des F.-Betriebes heißt Industrie. Vgl. Rebber „Anlage v. F'en“ 1887; Gesetzgebg: Lohmañ 1877, deutsch Jacobi 1879.

Fabrikgerichte, s. Gewerbegerichte.

Fabriköl, Olivenöl. [Verarbeitg fähig sind.

Fabrikpflanzen, Pflanzen, die fabrikmäßiger

Fabrikzeichen, s. Markenschutz.

Fabroni, Angelo, ital. ♕/, * 7/9 1742 Toscana, † 22/9 1803. Vf. Lebensbeschr. v. Päpsten, berühmten Italienern des 17. u. 18. Jahrh., wertvoll.

Fabŭla (lat.), Fabel; **f/ieren**, (er)dichten; **f/ōs**, erdichtet, fabelhaft.

Fabvier (spr. -wjē), **Charles Nicolas Baron**, franz. General, * 15/12 1783 Pont à Mousson, † 15/9 1855 Paris, 1823/28 in griech. Diensten. [seite eines Gebäudes.

Façade (frz., spr. fassad, Fassade), Vorder=

Facchīno (ital., spr. fack-), Lastträger.

Faccio (spr. fatschio), **Franco**, ital. Opernkomponist neuerer Richtg („Amleto“), der beste Dirigent Italiens (an der Scala), * 8/3 1841 Verona. Seit 1868 Prof. am Konservat. in Mailand.

Face (frz., spr. fahs), Gesicht, Vorderseite (vgl. en face), Linien des ausspringenden Winkels an Befestigungswerken.

Facetīen (lat.), Späße, Schwänke.

Facett/en (frz., spr. fass-), abgeschrägte Flächen; bei Schmucksteinen u. Glaswaren geschliffen wegen der Lichtbrechg. **F/ieren**, F. anbringen.

Fach, bei Mauern ausgemauertes Feld, in der Weberei Zwischenraum der Kettenfäden für das Schiffchen, in der ✿ jede Abteilg eines aus mehreren geschloss. Räumen bestehenden Pflanzenteils.

Fachbaum, oberste Balken an Wehren, Stauhöhe des Wassers (amtl. geschätzt) bedingend.

Fachholz, in Verbindg mit Lehm zur Ausfüllg beim Fachwerk dienende Holzstäbe statt der Ziegel.

Fachingen, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterlahnkr., a. Lahn, 178 Ew. E. Sauerbruñen.

Fachschulen, Gewerbeschulen niederer Ordnung zur theoret. u. prakt. Vorbereitg auf einzelne Fächer. Vgl. Grothe 1882.

Fachsystem, Verteilg der Schüler nach ihren Fortschritten in bes. Lektionsklassen, Gegensatz des **Klassensystems**, bei dem alle Schüler einer Lehrstufe vereinigt sind.

Fachwerk, Holzbau mit Ziegelausfüllg der Fächer. [erforderl. Wissenschaft.

Fachwissenschaft, die zu einem besseren Beruf

Faciāl (lat.), das Gesicht betreffend; **F/lähmung**, Lähmung des Gesichtsnervs.

Facĭes (lat.), Gesicht; in der Geologie die verschiedenen Charaktere der sedimentären Ablagerung bei der Deltabildg ꝛc. **F. hippocratica** (lat.), Gesichtsausdruck der Sterbenden, zuerst v. Hippokrates (s. d.) beschrieben. [fälligkeit.

Facil (lat.), leicht; **F/ität**, Leichtigkeit, Ge=

Facĭo, ut des (lat.), d. h. ich mache eine Leistung, damit du gibst, röm. Ausdrucksform zweiseitiger Verträge.

Facĭus, ① **Friedr. Wilh.**, Stein- u. Stempelschneider, * 1764 Greiz, † 4/5 1843 Weimar. ② **Angelika F.**, Stempel-, Steinschneiderin u. ♆in, Schülerin Rauchs, * 14/10 1806, † 17/4 1887 [Weimar.

Fack (⚓), Schäkel, Kettenglied.

Fackel, im Altertum vielfach symbolisch gebraucht bei Hochzeiten, Leichenbegängnissen ꝛc. Die gesenkte F. in der Hand des Todesgenius. **F/tanz**, polonäsenartiger Tanz, wobei die mänlichen Tänzer eine Fackel (Wachskerze tragen); bei Vermählungen an fürstlichen Höfen jetzt noch, z. B. am preußischen, wo die Minister ihn aus= [führen.

Fackelbaum, s. Kiefer.

Fackeldisteln, Kakteen, s. Cereus.

Fackelfeuer, durch Wind u. Regen nicht verlöschbare Signale aus Feuerwerksatz, für die [Schiffahrt.

Fackelkraut, s. Verbascum.

Fackellauf, im alten Griechenland Wettlauf (-reñen) mit breñenden Fackeln.

Façon (franz., spr. fassóng) Form, Art u. Weise; **F's**, Umstände; **f/nieren**, formen, mustern.

Façoneisen, Formeisen, nach einem bestimten Querschnitt (L, T, I ꝛc.) gewalztes Eisen, ausgenomen rundem u. einfach viereckigem.

Facta (lat., Mehrzahl v. Factum), Thatsachen; **F. loquuntur**, Thatsachen beweisen.

Facto (lat.), in der That.

Factory-Maund (spr. fäkturi-mahn), ostind. Gewicht = $33,_{668}$ kg.

Facultas (lat.), s. Fakultät. **F. docendi**, die Berechtigg zu unterrichten.

Fadaisen (franz., spr. -dähs-), Albernheiten.

Fadejew, Rastislaw Andrejewitsch, russ. General u. /, * 1826, † 12/1 1884 Odessa, Panslawist. Schr. über Kaukasus, Rußland, orientalische Frage ꝛc.

Faden, Längenmaß, meist 6 Fuß; naut. Maß Hamburg $1,_{719}$ m, England (fathom) $1,_{829}$, Frankreich (brasse) $1,_{642}$, Holland (Vaam) $1,_{884}$, Preußen u. Dänemark (fave) $1,_{883}$ ꝛc.; Garnmaß, meist 4 Ellen.

Fadenalgen, Art Algen (Konfervaceen).

Fadenbakterīen, s. Bakterien.

Fadenglas, auch Filigranglas, Glas mit in verschiedenen Mustern zusamengeschmolzenen farbigen Glasfäden.

Fadenkreuz, 2 im Gesichtsfeld eines Fernrohrs rechtwinkelig ausgespañte Fäden zur Fixierung der Gesichtslinie. Mehrere solcher Fäden: **F.-Netz**, ein **F.-Mikrometer**, weñ ein Faden beweglich.

Fadenwürmer (Nematoden), Ordnung der Rundwürmer; enthält die Familien Enoplidae, Anguillulidae, Mermithidae, Filariidae, Trichotrachelidae, Strongylidae u. Ascari- [dae.

Faeces (lat.), Bodensatz, Fäkalien.

Fächelpalme, s. Borassus.

Fächerflügler (Kolbenflügler, Strepsiptera) Insektenordnung; Vorderflügel und Mundteile verkümert, Hinterflügel groß, fächerartig, faltbar; Weibchen ohne Flügel u. Beine; Verwandlg vollkomen. Larve des Weibchens schmarotzt im Hinterleibe verschiedener Hymenopteren.

Fächerkoralle, Trivialname für versch. Korallen, z. B. Astroides calycularis, Fungia patella, Goniastraea halicora, Mussa corymbosa ꝛc.

Fähe, waidmänisch; weibl. 4füß. Raubtier.

Fähnlein, im 16./17. Jahrh. taktische Einheit, bes. der Landsknechte, v. versch. Städten (100 bis 1000 Mañ).

Fähnrich, bis 1806 in Preußen jüngster Offizier der Kompanie, jetzt **Portepee-F.**, Unteroffiziersrang, s. Portepee.

Fähre (Fährboot), für den Flußübergang auf bestimte Stellen beschränkte Fahrzeuge, die durch Ruder, an der Kette (**Seil- od. Ketten-F.**), od. im freien Wasser (**freifahrende F.**), od. durch Dampf (**Dampf-F.**) bewegt werden, u. Personen, Fracht, Fuhrwerke u. Bahnzüge befördern.

Fähriger Wald, Jungwald, der so weit herangewachsen ist, daß er ohne Nachteil mit dem Weidevieh betrieben werden kann.

Fährte, Abdrücke der **Tritte** des Hoch- u. Rehwildes, aus denen der **fährtengerechte** Jäger Geschlecht, Stück u. Alter erkeñt. Die F. heißt **warm**, weñ sie den Hunden noch Witterung gibt. Bei Hasen u. Raubtieren ist **Spur** s. v. w. F. Vgl. v. der Bosch „F'n- u. Spurenkunde“ 1879.

Fährtenacker, Acker, an dessen einem Ende man eine sog. Anwand macht, die mit Gemüse bepflanzt wird. [drücken v. Chirotherium u. a.

Fährten-Sandstein, Bunt-S. mit Fußein=

Fäkalien, Fäkalstoffe (vom lat. faex), Ex= [kremente.

Fäkulént (lat.), hefig, trübe.

Fäkulométer, Apparat zur Untersuchg des

Stärkemehls. Beruht auf der Volumvergrößerung des letzteren bei Befeuchtg mit Wasser.

Fällung (Präcipitation), chemische Operation, durch die mit Hilfe eines F'smittels aufgelöste Stoffe aus ihren flüssigen Verbindungen ausgeschieden werden. Die abgeschiedenen Körper: **Niederschlag** od. **Präcipitat**.

Fälschung, fälschliche Anfertigg einer Urkunde oder Veränderung ihres Inhaltes bezw. Unterschrift in rechtswidriger Absicht, strafbar bei öffentlichen in- od. ausländischen od. bei Privat-Urkunden mit beweiserheblichem Inhalt; ferner falsche Anfertigung v. Geld od. Verfälschg durch Beilegung höheren Wertes od. v. Wert, weñ wertlos. Endlich von Lebensmitteln.

Faemund, norweg. ⛰see, 203 qkm.

Fänge, f. Fang.

Faënza, ⊙ ital. Prov. Raveña, a./Amone, 15998 (Gem. 36042)·Ew. E. Bischof, Dom, Fabriken für Majolikageschirr.

Färbekraut, f. v. w. Anthemis tinctoria.

Färberlack, f. Lackdye.

Färberdistel (Färberscharte), Serratula tinctoria *L.*; Kompositen; in Wäldern, Gebüschen ꝛc. Kraut; färbt gelb.

Färberdorn, f. Rhamnus.

Färberei, Verfahren, dauernde Befestigg v. Farbstoffen auf Geweben ꝛc. hervorzubringen. Meist die Fasern erst gebeizt und diese durch Kleien- od. Seifenwasser fixiert u. dañ erst durch Eintauchen in die Farblösung (Flotte) gefärbt (**adjektive Farben**), im Gegensatz zu **substantiven Farben**, wo die fertige Farbe direkt haftet. Vgl. Hum̃el 1887.

Färberflechte, f. Roccella.

Färberginster, f. Ginster.

Färberkamille, f. Anthemis.

Färberknöterich, f. Knöterich.

Färberkroton (✿), f. Crozophora.

Färberläppchen, f. Tournesol.

Färberröte (✿), f. Krapp.

Färberscharte, f. Färberdistel.

Färberwaid, f. Waid.

Färberwau, f. Reseda.

Färöer, f. Faröer.

Färse (Ferse), weibl. Kalb.

Faes, van der, f. Peter Lely.

Fäsülä (a. ●), eine der etrurischen Zwölfstädte. ⚔ 225 vC. u. 406 nC. Heute Fiesole.

Fäule (Anbrüchigkeit, Egel-, Faulkrankheit, Faulsucht), durch einen Schmarotzer (Leberegel) erzeugte Leberkrankheit der Wiederkäuer, besond. Schafe. In der ✿ Zersetzungserscheinungen, bes. durch sog. Fäulnisbakterien (Bacterium Thermo ꝛc.) hervorgerufen.

Fäulnis, Prozeß, bei dem sich organische Stoffe infolge Einwirkg eines Ferments zersetzen, unter Entwickelung übelriechender Gase im̃er auf Anwesenheit v. Bakterien zurückzuführen. Mittel gegen F.: Luftabschluß, Eis, Wasserentziehg (Austrocknen), Salicylsäure ꝛc. Vgl. Hiller 1879.

Fäulniswidrige Mittel, f. v. w. Antiseptika.

Fäustel (Schlägel), Ham̃er des Bergmañs.

Fäustle, Joh. Nepomuk v., bayr. Staatsmañ, * [28]/[12] 1828 Augsburg, † [17]/[4] 1887 München, seit 1871 Justizmin., Mitgl. des Bundesrats.

Fafnir (Fafner), in der nordischen ♆ Sohn des Zauberers Hreidmar, erschlägt, um sich in Besitz des Goldhortes zu bringen, seinen Vater, hütet jenen in Drachengestalt, v. Sigurd erschlagen.

Fagerlin, Ferd. Jul., schwed. Genre✎, * [5]/[2] 1825 Stockholm, früher Offizier.

Faggot, engl. Gew. für Stahl, 54,43 kg.

Fagin, Extraktivstoff der Bucheckern, giftig.

Fagnāno Olōna, ① ○ ital. Prov. Mailand, r. a. Olōna, 3818 Ew. ② **F. Castello**, unterital. ○, 4034 Ew.

Fagne, La (spr. fañj), belg. Landschaft, zwischen Maas u. Sambre.

Fagott (frz. Basson), Holzblasinstrument, spätere Form der im 16. Jahrh. gebräuchlichen Bomharte, deren lange Rohre der Kanonikus Afranio (Ferrara 1539) in ein Bündel (fagotto) zusam̃enrückte. Es hat doppeltes Rohrblatt, welches der Bläser zwischen die Lippen nim̃t, dadurch den Ausdruck des Tones bestim̃end. Umfang vom Kontre-B bis c'' (neuestens bis es''). Grenze für den Orchestergebrauch b'. **Kontrefagott** eine Oktave tiefer. Notation im Baß- od. Tenorschlüssel.

Fagus (✿), f. Buche.

Fahlbänder (Fallbänder), erzreiche Zonen der Gneisformation.

Fahlcrantz, ① **Karl Joh.**, ber. schwed. Landschafts✎, * [29]/[11] 1774 Stora-Tuna, † [9]/[1] 1861. ② **Axel Magn. F.**, Bruder v. ①, Ornament✎, * 1780, † [7]/[10] 1854. ③ **Chr. Erik F.**, Bruder v. ②, schwed. ✎ u. ✝, * [30]/[8] 1790, 1845 Bischof zu Westerås, † [6]/[8] 1866. Schr. „Noaks ark", „Ansgarius" u. a. Schriften 1863/67 VII.

Fahlerz (Tetraëdrit, Schwarzerz), ⚒ (Erz), stahlgrau bis eisenschwarz. Enthält Kupfer, Silber, Quecksilber, Zink, Eisen u. Schwefel. (Im dunkeln F. auch Antimon.) Verwendg zur Gewiñung v. Kupfer u. Silber. Ungarn, Tirol, Sachsen.

Fahlleder (Schmalleder), braunes Oberleder v. Kalbshäuten.

Fahne, Anton, ✍, ✎/ u. Heraldiker, * [28]/[2] 1805 Münster, † [18]/[1] 1883 Fahnenburg b. Düsseldorf.

Fahne, ① (⚔) Feldzeichen der Truppenteile seit 9. Jahrh. Jetzt Symbol des Kriegsherrn, daher Erweisg militärischer Ehren; **F'neid**, militär. Diensteid beim Eintritt. Als Auszeichnung für die Truppen erhielten die **F'n** oft **F'nbänder**, die preuß. **F'n** nach 1815, die deutschen nach 1871 das Eiserne Kreuz. Bei Kavallerie anstatt **F. Standarte**. Die neue F. wird vor ihrer Übergabe kirchl. geweiht, begleitet v. dem **F'ntrupp** (f. u.) zerfällt in **F'nsektionen** u. **-rotten**). **Weiße F.**: Parlamentär-F.: **weiße F.** mit stehendem roten Kreuz: Genfer Konvention, auf Lazaretten u. dgl. Bei den Landsknechten **umgekehrte F.** Zeichen der Rebellion, **gesenkte F.** Zeichen des Ergebens, **Stoß** mit Stange machte unehrlich. **Schwenken** über dem Haupte des Unehrlichen rehabilitierte diesen. ② Im Buchdruck: Abzug vom abgesetzten Manuskript vor dem Umbrechen. ③ (✿, vexillum), das gegen Ast u. Stam̃ gekehrte obere, meist größere unpaarige Blatt einer Schmetterlingsblüte.

Fahne des Propheten soll aus dem Turban des v. Moham̃ed gefangenen Koreischiten verfertigt sein, den Mohammedanern heilig.

Fahnenflucht, f. v. w. Desertion. **F'gasse**, Hauptgasse in Zeltlagern. **F'junker**, früher Offiziersaspiranten, welche die Fahne trugen. **F'lehen**, lehnsweise Überlassung v. Hoheitsrechten in einem Territorium. **F'marsch**, beim Holen od. Abbringen der **F.** v. der Regimentsmusik geblasen. **F'rotten (F'trupp)**, im deutschen Bataillon zur Fahne kom̃andierte Unteroffiziere in 3 Rotten. **F'schmiede**, Beschlagschmiede der Eskadron, Batterie u. Kolon̄e. **F'wache**, in̄ere Biwakswache.

Fahrbach, Philipp, ♫, * [25]/[10] 1815 Wien, † [31]/[3] 1885 das. Schüler Lañers, sehr beliebter Tanzkomponist u. Dirigent.

Fahrbühne, Plattform (der Aufzüge), worauf die Last ꝛc. steht.

Fahrende Habe (Fahrnis), bewegliches Gut.

Fahrend'e Leute (F'es Volk), im Mittelalter die umherziehenden Spieler (Gaukler ꝛc.) aller Art; waren ehrlos. **F'e Schüler**, die von einer Hochschule zur anderen zogen.

Fahrenheit, Gabr. Dan., ⋂, * [14]/[5] 1686 Danzig, † [16]/[9] 1736. Verbesserte Thermometer, Thermobarometer u. Gewichtsaräometer.

Fahrkünste (⚒), Vorrichtungen zur Schachtbeförderung der Bergleute.

Fahrlässigkeit (culpa), Gegensatz zum Vorsatz (dolus), Außerachtlassg der im betr. Falle erforderl. Vorsicht. Vgl. Bruck 1885.

Fahrnbühl (Farnbühl), ♨ im Kanton Luzern.

Fahrstuhl, ① Rollstuhl; ② (Aufzug), ein durch Seil od. Band gehobenes, od. durch Wasserdruck bewegtes Gestell zum Transportieren zw. Stockwerken.

Fahrt (⚒), ① eine Leiter, ② Weg des Bergmañs, ③ eine in der Richtg des Fallens laufende Linie.

Fahrtmesser, f. Log.

Fahrung (⚒), Inbegriff aller notwendigen Vorrichtungen zur Ein- u. Ausfahrt.

Fahrwasser (⚓), die v. den Schiffen zu benutzende sichere Wasserstraße, die nicht selten durch Merkzeichen (Baken) kẽntlich gemacht ist.

Fahrzeug (⚓), jedes der Schiffahrt dienende Schiffsgebäude, in der Kriegsmarine eine Unterabteilung, da sie Schiffe u. F'e unterscheidet.

Faibl|e (franz., spr. fähbl), schwach, moral. Schwachheit; **F'esse**, Schwachheit.

Faidherbe (spr. fädérb), **Louis Léon César**, franz. General, auch wissenschaftl. ✎, * [3]/[6] 1818 Lille, 1844/70 in Algerien, Gouv. der Kolonie am Senegal, 1870 als Kom̃andeur der Nordarmee bei Amiens u. St. Quentin geschlagen; 1880 Großkanzler der Ehrenlegion. Vf. ethnolog. u. geograph. Studien über NWAfrika.

Faidit (spr. fähdi), **Gaucelm**, Troubadour aus Limousin, † c. 1240. Vgl. Meyer 1876.

Faido (spr. fä-), (deutsch **Pfaid**), ○ Schweizer Kanton Tessin, 1326 Ew. E.

Faillite (frz., spr. fajit), Fallissement.

Failly (spr. faijih), **Pierre Louis Charl. Achille de**, franz. General, * [21]/[1] 1810 Rozoy sur Serre (Dep. Aisne), zeichnete sich im Krimkriege (1854/55) u. in Italien (1859 u. 1867) aus, 1870 bei Beaumont geschlagen u. bei Sedan kriegsgefangen. Rechtfertigungsschrift 1871.

Fain (spr. fäng), **Agathon Jean Fréder., Baron**, * [11]/[1] 1778 Paris, † [14]/[9] 1836, seit 1813 Geh.-Sekretär Napoleons I. Seine „Manuscrits de l'an III, de 1812, de 1813, de 1814" (1823 bis 1858), wichtig wegen Genauigkeit, auch deutsch.

Fainéant (frz., spr. fänéang), Nichtsthuer.

Fair (spr. fehr, Farö), ① zu den Shetlands gehörige kleine Insel; ② **F. Head** (Benmore Point), Vorgeb., nördlichst. Punkt Irlands.

Fair (engl., spr. fehr), schön, angemessen, passend, ehrenhaft.

Fairbairn (spr. fehrbörn), **Sir William**, Ingenieur, * [19]/[2] 1789 Kelso (Schottland), † [18]/[8] 1874. Verdient um Verbesserung der Spiñmasch. und Wasserräder; konstruierte eiserne Schiffe, Brücken. ✎. Selbstbiographie 1877.

Fairfax (spr. fehrfeds), **Thomas, Lord**, engl. General, * [17]/[1] 1611 Denton, † [12]/[11] 1671; 1645 Oberbefehlshaber des Parlamentsheeres, siegte [14]/[6] 1645 bei Naseby über Karl I., wirkte für Rückkehr Karls II. Memoiren 1699. Briefwechsel, hrsg. v. Rob. Bell 1848/49, 4 Bde. Biogr. Markham 1870.

Fairfield (spr. fehrfihld), ① Hafen⊙ Connecticut, NAmerika, 3748 Ew. E. ② ⊙ Jowa, NAmerika, (mit F.=City) 4221 Ew. E.
Faiseur (frz., spr. fĕsöhr), Macher, Schwindler.
Faißt, Imman., bed. Organist, * $^{13}/_{10}$ 1823 Eßlingen. Gründete 1847 in Stuttgart den Verein für klassische Kirchenmusik, 1849 den Schwäbischen Sängerbund, 1857 (mit Lebert) das Konservat. Gesangs=, Orgel= u. Studienwerke.
Fait (frz., spr. fäh), Thatsache; **F. accompli** (spr. fätakong=) vollendete Thatsache, als Feststehendes.
Faizabad (Fyzabad), indobrit. Distrikt, 4374 qkm, 1081419 Ew. Haupt⊙ F., 55570 Ew. E.
Fajum, s. Fayum.
Fakino (ital. Facchino), Lastträger.
Fakir (arab. Armer), ind. Büßer. [Handschrift.
Faksimile (lat.), genaue Nachbildg, bes. einer
Faktion, Partei, bes. polit. v. leidenschaftl. Art; faktiös, parteisüchtig.
Faktisch (lat.), thatsächlich.
Faktor, kaufmännischer Geschäftsführer; Disponent; Vorsteher einer Faktorei. (math.) jede Zahl, die mit einer anderen multipliziert werden soll.
Faktorei (lat.), überseeische Handelsniederlassg. **F'gewicht**, in Bengalen neben dem neuen Bazar=Gewicht, 54 Faktorei=Mön (maunds) à 33,87 kg = 49 Bazar=Mön. [alles.
Faktotum (lat.), Allesmacher, Bursche für
Faktum (lat.), Thatsache, (math.), Produkt.
Faktur (lat.), kaufmännische Rechnung.
Fakultät (lat.), ① (math.) Produkt, dessen Faktoren immer um gleich viel größer werden. Einfachste F. ist 1 mal 2 mal 3 mal 4 ec. ② (nach Galen) die den Funktionen des Körpers vorstehenden Kräfte. ③ F'en, die 4 (bis 6) Abteilungen einer Universität, nach den 4 Hauptwissenschaften: Theologie, Jurisprudenz, Medizin u. Philosophie.
Fakultativ (lat.), dem Belieben anheimgestellt.
Falaise (spr. falähs), Arrond⊙ franz. Dep. Calvados, 8518 Ew. E. Färbereien, Bonneterien.
Faland (Våland, weibl. Valandine), alter Name des Teufels (Teufelin), bei Goethe Junker Voland. [Müll. Köpfe, Eisenarbeiter.
Falascha, Volk in Abessinien, jüdisch, c. 1/4
Falb, Rudolf, Geolog, * $^{13}/_{4}$ 1838 Obdach (Steiermark), kath. Geistlicher, dann Protestant, 1877/80 Amerika, jetzt Leipzig. Stellte eine Theorie auf, welche die Erdbeben mit Erscheinungen im Himmelsraum, namentl. den Mondesphasen in Zusammenhang bringt. Schr. „Umwälzungen im Weltall" 2. A. 1887, „Die Welt u. der Mond" 1887 u. a. [ausgegangene Farben.
Falb, ins Grau spielende Gelb u. allgemein
Falbe, Pferd mit gelbl. Deckhaaren, schwarzem Schweif u. schwarzer Mähne. [kleidern.
Falbel, in Falten gereihter Besatz an Damen=
Falcidische Quart, der 4. Teil der Erbschaft, welcher den Erben laut dem Falcidischen Gesetz von 40 vC. durch Vermächtnis nicht verringert
Falciform (lat.), sichelförmig. [werden darf.
Falckenstein, Ernst Friedrich Eduard Vogel v., preuß. General, * $^{5}/_{1}$ 1797 Breslau, † $^{6}/_{4}$ 1885 Dolzig, im dän. Kriege v. 1864 Chef des Generalstabes, 1866 erfolgreicher Führer der Mainarmee, aber $^{19}/_{7}$ abberufen, 1870/71 General=Gouverneur der deutschen Küstenlande, 1873 Ruhestand.
Falcon, Staat in Venezuela, 198260 Ew.
Falconer (spr. fahkner), **William**, engl. Seemann u. Natur/, * $^{11}/_{2}$ 1730 Edinburgh, † Dezember 1769. Fossile Höhlenfauna. /.
Falconĭdae (lat.), Falken. [schiffbar.
Falemé (Tené), l. Neben⚔ v. Senegal, 200 km

Falerii (a.G.), etruskische ⊙, 241 vC. v. Römern vernichtet; später röm. Kolonie (Junonica Faliscorum). Heute **Civita Castellana**.
Falerna, ⊙ unterital. Prov. Catanzaro, 2858 Ew. Wein (Falerner).
Falguière (spr. falgiähr), **Jean Alexander Jos.**, franz. (Bildhauer) u. (Maler) Paris, * $^{7}/_{9}$ 1831 Toulouse.
Faliëri, Marino, seit 1354 Doge v. Venedig, * 1278, $^{17}/_{4}$ 1355 wegen Verschwörung gegen den Senat hingerichtet. Mehrfach dramatisch behandelt (Lord Byron, Delavigne, Lindner, Kruse ec.), auch Oper v. Donizetti.
Falk, ① Joh. Dan., Dichter u. satir. /, * $^{28}/_{10}$ 1768 Danzig, † $^{14}/_{2}$ 1826 Weimar; schr. auch: „Goethe aus näherem persönl. Umgang" 3. A. 1856. ② **Paul Ludw. Adalb. F.**, preuß. Staatsmann, * $^{10}/_{8}$ 1827 Metschkau (Schlesien), 1872/79 Minister der geistl. u. Unterrichts=Angelegenheiten, Urheber der Maigesetze ec., 1873/82 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauses u. des Reichstages, seit 1882 Oberlandesgerichtspräsident Hamm. ③ **Max**, ungar. Politiker u. Publizist, * $^{7}/_{10}$ 1828 Pest, 1867 Hauptredakteur des „Pester Lloyd", 1869 Mitgl. des ung. Reichstags.
Falkāde (ital.), Pferdesprung mit gekrümmten Hinterbeinen.
Falke, ① Johann Ernst Ludwig, Tier(arzt), * $^{2}/_{4}$ 1805 Rudolstadt, † $^{24}/_{4}$ 1880 Jena als Lehrer der Veterinärkunde. /. ② **Johannes Friedr. G. F.**, / u. (Symbol), * $^{20}/_{4}$ 1823 Ratzeburg, † $^{1}/_{3}$ 1876 Dresden; schr. über deutsches Handels= u. Zollwesen. ③ **Jak. v. F.**, Bruder v. ②, hervorr. Kultur= u. Kunst(historiker), * $^{21}/_{6}$ 1825 Ratzeburg. Schr. „Kostümgesch. der Kulturvölker" 1880, „Die Kunst im Hause" 5. A. 1883, „Ästhetik des Kunstgewerbes" 1883 u. a.
Falke (Falkonett, Falkonettlein), Geschütz kleinen Kalibers (15./17. Jahrh.), schoß Vollkugeln v. 0,25 4 kg.
Falken (Falconĭdae), Familie der Tagraubvögel; zerfallen in **Geierfalken** (Polyborinen), in **Weihen, Habichte, Milanen, Bussarde, Adler, Edelfalken**: diese bestehen aus den Gatt. F. gyr. falco (Geierfalke), laniarius (Würgfalke), peregrinus (Wanderfalke), subbuteo (Lerchenfalke), aesalon (Zwergfalke), **Rotfalke** u. **Kranichgeier**. Über die ganze Welt verbreitet, ausgenommen die Südseeinseln. [Schloß.
Falkenau, böhm. Bez.⊙, 4144 Ew. E. ⚒.
Falkenberg, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Oppeln, 1938 Ew., AG. ② F., ⊙ in Deutsch=Lothringen, 1210 Ew. E. AG. ③ F., Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, 837 Ew. E. ⚒. ♨. ④ F., ○ bayr. Regbez. Oberpfalz, a. Waldnab, 734 Ew. ♨. Schloßruine.
Falkenberge, 2 ▲e beim schles. Dorf Fischbach: **Falkenberg**, 669, u. **Forstberg**, 667 m h.
Falkenburg, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Dramburg, 4096 Ew. E. AG.
Falkenburgerhöhle, s. Kyffhäuser.
Falkenhayn, ① Franz, Graf v., * $^{17}/_{11}$ 1827, seit 1867 erbl. Mitgl. des Herrenhauses. ② **Jul., Graf v. F.**, Bruder v. ①, österreich. Staatsmann, * $^{20}/_{2}$ 1829, seit $^{12}/_{8}$ 1879 Ackerbauminister.
Falkenier(er), Falkenjäger, =zähmer.
Falkenorden (Orden der Wachsamkeit od. vom Weißen Falken), $^{2}/_{8}$ 1732 v. Herzog Ernst Aug. v. Weimar gestiftet, $^{18}/_{10}$ 1815 v. Karl Aug. erneuert, 3 Klassen. Devise „Vigilando ascendimus" (Fig. 477).
Falkenstein, ① Joh. Paul. Freiherr v., kgl. sächs. Staatsm., * $^{15}/_{6}$ 1801 Pegau, † $^{14}/_{1}$ 1882, 1844/48 Minister des Innern, 1853/71 des Kultus, seitdem des kgl. Hauses. Vgl. Petzholdt 1882. ② **Julius August Ferd. F.**, deutsch. Afrikareisender, * $^{1}/_{5}$ 1842 in Berlin, dort Stabsarzt, 1873/76 in WAfrika. /.
Falkenstein, ① ⊙ sächs. Regbez. Zwickau, 6174 Ew E. AG. Schloß. Fabrikation v. Baumwollwaren. ② Dorf in Hessen=Nassau, am Taunus, 720 Ew. ♨. Burgruine. ③ ○ bayr. Oberpfalz, 661 Ew. Wallfahrtskirche, Park. ④ Dorf Rheinpfalz, 350 Ew. Burgruine. ⑤ Altes Bergschloß im Unterharz, preuß. Regbez. Merseburg, Gebirgskr. Mansfeld, den Grafen v. der Asseburg=F. gehörig. Bekannt durch Bürgers „Pfarrers Tochter v. Taubenheim".
Falkensteiner Höhle, große Kalksteinhöhle beim Dorf Grabenstetten, württemb. Schwarzwaldkr., mit Quellsee der Elsach.
Falkirk, ⊙ schott. Grafsch. Stirling, am Forth= u. Clyde=Kanal, 15170 Ew. E. ⚒. Handel, Fabriken. ⚔ $^{22}/_{7}$ 1298 (Sieg Eduards I. über die Schotten) u. $^{23}/_{1}$ 1746 (Sieg des Prätendenten Karl Eduard).
Falklandinseln (spr. fahlkländ=, Malouinen), brit. Archipel im Atlant. Ozean, mit patagon. Fauna u. Flora, 12532 qkm, 1553 Ew. Darunter am bedeutendsten **Ost= u. Westfalkland**, die der **Falklandsund** scheidet. Haupt⊙ Port Stanley; K.
Falknerei, Falkenjagd, die im Mittelalter übliche, neuerdings wieder in die Mode kommende Jagd (Beize) mit Falken auf Federwild u. Hasen, ausgeübt mit dressierten (abgetragenen) Stoßvögeln aus der Art der Jagd= u. Wanderfalken oder der durch Kreuzung derselben erzielten Spielarten. Vgl. Faichtinger 1878.
Falknis, ▲ in Rhätikon, 2566 m h.
Falköping (spr. fäldschöping), ⊙ schwed. Län Skaraborg, 2802 Ew. E. ⚔ $^{24}/_{2}$ 1389, Sieg der dän. Königin Margaretha über den Schwedenkönig Albrecht v. Mecklenburg, der gefangen.
Falkonett, Falkonettlein (⚔), s. Falke.
Fall, Bewegung eines freien Körpers gegen den Mittelpunkt der Erde. Die Geschwindigkeitszunahme beträgt in der Sekunde 9,81 m, die mittlere Geschwindigkeit der ersten Sekunde 4,9. Gesetz: die F.-Räume verhalten sich wie die Quadrate d. F.-Zeiten, also: 1 Sekunde 4,9, 2 Sek. 4×4,9, 3 Sek. 9×4,9 m. Unterschied in der Zeitdauer des F's rührt v. dem versch. Widerstand der Luft her, im luftleeren Raum fallen alle Körper gleich schnell. Auf der schiefen Ebene fallen die Körper um so viel mal langsamer als die Länge jener ihre Höhe enthält.
Fall, ① (⚓) laufendes Tau zum Hissen der Segel, Flaggen; ② (Rood) ehem. schott. Längenmaß, [5,67 m.
Fallacien, s. Trugschlüsse.
Fallbach, Fall des kleinen Schwarzwald⚔es Gutach, bei Triberg, 170 m h.
Fallbänder, s. Fahlbänder.
Fallbeil, s. v. w. Guillotine.
Fallböe, plötzl. Windstoß aus Küstengebirgen.
Fallbrücke, ① s. v. w. Zugbrücke, bes. über Festungsgräben; ② im Altertum auch Belagerungsmaschine, um den Mannschaften den Zutritt zu den Mauern der Belagerten zu schaffen.
Fallen (⚒), Neigung eines Gesteins= od. Erzlagers gegen den Horizont

Fallende Sucht, s. v. w. Epilepsie.

Fallenschloß (Klinkenschloß), Schloß, das außer durch den Riegel mittels Schlüssels auch mit der Klinke u. Drücker verschlossen wird.

Fallersleben, ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, 1743 Ew. E. AG. Schloß. In F. der Dichter Hoffmañ v. F. ✻. [schluß an Burgen u. Ten.

Fallgatter, Balkengitter, früher als Thorver-

Fallgruben (⚔), schachbrettförmig angeordnete trichterförmige Gruben mit Spitzpfählen als Hindernis, auch auf überschwemmtem Terrain u. nassen Gräben geringer Tiefe.

Fallibel (lat.), dem Irrtum ausgesetzt.

Fallieren (lat.), zahlungsunfähig werden, die Zahlungen einstellen; **Falli(sse)ment**, Zahlungsunfähigkeit, Bankrott. **Fallit**, zahlungsunfähig.

Fallières (spr. falliähr), **Clément Armand**, franz. Staatsm., ✻ $^{6}/_{11}$ 1841 Mézin (Dep. Lot et Garoñe), $^{7}/_{8}$ 1882 bis $^{21}/_{2}$ 1883 Minister des Iñern, dañ bis $^{7}/_{4}$ 1885 Unterrichtsminister, $^{30}/_{5}$ 1887 Minister des Iñern, $^{13}/_{12}$ 1887 bis $^{3}/_{4}$ 1888 Justizminister. [a./Böhme, 865 Ew.

Fallingbostel, Dorf preuß. Regbez. Lüneburg,

Fallkraut, s. Arnica.

Falllehen, Bauerngüter, die lehnsweise auf Lebenszeit den Bauern verliehen werden.

Fallmaschine, Vorrichtung, die Gesetze des Falls nachzuweisen (v. Ottwood).

Fallmeister, s. v. w. Abdecker.

Fallmerayer, Jak. Phil., bed. ♕/ u. Forschungsreisender, ✻ $^{10}/_{12}$ 1791 Tschötsch bei Brixen, † $^{26}/_{4}$ 1861 München. Vf. „Fragmente aus dem Orient", den er 3mal, 1831/34, 1840 u. 1847 bereiste. Werke 1861 III.

Fallopia, Gabr., ⚕, ✻ 1523 Modena, † $^{9}/_{10}$ 1562 Prof. Padua. Beschrieb zuerst den sog. **F'schen Gang** im Schläfenbein. „Opera" 1584.

Falloux (spr. falluh), **Alfred Frédéric Pierre, Vicomte de**, franz. Politiker u. /, ✻ $^{7}/_{5}$ 1811 Angers, † das. $^{7}/_{1}$ 1886; unter Louis Napoleons Präsidentschaft Unterrichtsminister. Vergl. Du Saussois 1886.

Fallreep (⚓), als Geländer dienendes Tau, zu beiden Seite der Treppe hängend; **F's-Treppe**, am Schiffsborde seitlich für die Besteigung des Schiffes hinabhängende Treppe.

Fall River (spr. fahl riwwr), Hafen⊙ in Massachusetts (NAmerika), 56863 Ew. E. Kattunfabriken, Handel.

Fallschirm, schirmartig aufgespañtes Gestell, mit starkem Taft überzogen, zum freien Herablassen (für Luftschiffer).

Fallsucht, s. v. w. Epilepsie.

Fallwild, das durch Krankheit, Hunger od. Anschuß nach der Jagd verendete Wild.

Fallwind, s. v. w. Fallbö.

Fallwinkel, s. v. w. Einfallswinkel.

Falmouth (spr. fallmoß), Hafen⊙ engl. Grafschaft Cornwall, am Kanal, 7133 Ew. E. Handel.

Falret (spr. -rä), **Jean Pierre**, Irren⚕. ✻ 1794 im Dep. Lot, † $^{28}/_{10}$ 1870 Vanves (Paris). Schr. „De l'hypochondrie et du suicide" 1822; „Inductions tirées de l'ouvertures des corps des aliénés" 1826 u. a.

Falsa (lat., Plural v. falsum), Fälschungen, Betrügereien; **F'rius**, Fälscher.

Falsche Bai (False Bay), geräumige Bai, östl. v. Kap der Guten Hoffnung.

Falsche Frucht, s. v. w. Mole.

Falschmünzerei, s. Münzfälschung.

Falschnetzflügler (Bolde, Pseudoneuroptera), Unterordnung der Insektenordnung der Geradflügler; die 2 Flügelpaare gleichartig, dünhäutig, netzförmig geädert: Wasserjungfern, Eintagsfliegen, Holzläuse ꝛc.

Falschrechnung (Falsierrechnung), Verfahren, bei dem man für die unbekañte eine willkürliche Zahl setzt u. so lange balanciert, bis man auf das richtige Resultat komt.

Falschsehen, Augenkrankheit, wobei die Gegenstände verzerrt gesehen werden. Durch Brille zu heben.

Falschwerbung, ungesetzl. Werbg für fremden Kriegsdienst. Deutsches Strafgesetzbuch § 140.

Falset, span. ⊙, westl. v. Tarragona, 3641 Ew. ⚒, Wein.

Falsett (Fistel), Kopfstime im Gegensatz zur Bruststime, eigentlich: „falsche Stime". Beim Blasinstrument heißt der höchste u. tiefste Ton auch F.

Falsierrechnung, s. Falschrechnung.

Falsifikat (lat.), Fälschung; F/**kation**, Verfälschung; f/**zieren**, (ver)fälschen.

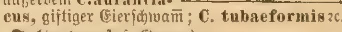
Falstaff, Sir John, barock-komische Figur in mehreren Komödien Shakespeares, Kumpan des Prinzen Heinrich (V.) v. Wales, dick u. feig.

Falster, sehr fruchtbare dän. Ostseeinsel, 497 qkm, 30212 Ew. Hauptort Nykjöbing.

Falsum (lat.), s. Falsa.

Faltenmorchel, siehe den Artikel Helvella.

Faltenschwamm (Pfifferling), Cantharellus; Pilze; gegen 20 deutsche Arten auf der Erde, auf Moosen oder faulendem Holze wachsend, eßbar, z. B. **C. cibarius** *L.* (Fig. 478), Eier-Dotterschwam; außerdem **C. aurantiacus**, giftiger Eierschwam; **C. tubaeformis** ꝛc.



478

Faltenwurf, s. Gewandung.

Falter, Schmetterling.

Falticeni, rumän. ⊙, 15029 Ew.

Falun, Haupt⊙ des schwed. Läns Kopparberg, 7665 Ew. E. Kupfer⚒. Bergschule, früher Bergakademie. Sage vom „Bergmañ v. F.".

Faluner Brillanten, diamantartig glänzender Theaterschmuck, aus 29 Ziñ u. 19 Blei.

Falz, Längsvertiefg an der Seite eines flachen Gegenstandes, zur Befestigung resp. Ineinanderfügg mit einem gleich od. entsprechend geformten.

Falzen, in der Buchbinderei das Brechen der Bogen, zum Teil durch Maschine.

Falzhobel, Hobel mit bes. Vorschneideeisen zur Herstellung eines Falzes. [Falz.

Falz-Ziegel, s. zum Ineinanderfügen durch

Fama (lat.), bei den Römern Göttin des Ruhmes u. des Gerüchtes.

Famatina, argentin. ⛰, metallreich, höchster ⛰: **Nevado de F.**, 6024 m h.

Fames (lat.), Hunger, bei den Römern Personifikation des Hungers, Schreckgestalt.

Fameusen (frz.), Varietäten der Gartennelke, unten weiß, nur auf dem oberen Teil des Blumenblattes mit Zeichnung. [arität, Vertraulichkeit.

Familiär (lat.), vertraut, vertraulich; F/-

Familie (lat.), Inbegriff der unter einer Familiengewalt stehenden Personen, im weiteren Siñe alle Verwandten. Vgl. Lippert 1884; Starke „Die primitive F." 1888. In ⚘ u. ♆ Abteilg, die Verwandtes umfaßt.

Familien/fideikommiß, s. Fideikomiß.

Familienorden (Chulachonclao), siames. Orden, $^{16}/_{11}$ 1873 gestiftet, nur an Inländer verliehen; 3 Klassen.

Familien-Pakt (F'statut), Vertrag zw. den Gliedern einer Familie, insbes. bei hohem Adel, zur Regelg der Vermögens- u. Erbverhältnisse. **F'rat**, Vereinigg v. Familiengliedern zur Beratg v. Angelegenheiten des Mündels. **F'recht**, Sume der Rechtssätze, die sich auf die Verhältnisse der Familie beziehen. **F'stiftung**, Stiftg, deren Zinsen nur den Mitgliedern einer bestimten Familie zu gute komen.

Faminzin, Alex. Sergiewitsch, ✻ 1841 Kaluga (Rußland), Komponist (Opern, Streichquartette ꝛc.), ✍/ u. Übersetzer; 1866 am Konservatorium in Petersburg, 1870 Sekretär der russischen Musikgesellschaft.

Famos (lat.), berühmt, ausgezeichnet.

Famulus (lat.) Diener; Student, dienstbarer Geist eines Professors. [im Gabun-Gebiet.

Fan, Sudanneger in Äquatorialafrika, bes.

Fanagoria, ○ Russ.-Kaukasien, Kubangebiet, an der Straße v. Kertsch, 1441 Ew. In der Umgegend Schlamvulkane.

Fanal, Feuersignal, Leuchtturm.

Fanam (Fanon, Fanum), ehem. ostindische Münzen versch. Wertes; jetzt Goldmünze Bombay, 9,94 ℳ; Rechnungsmünze in Ponditscherri, 24 ₰; Feingewicht in Cochin 0,376 gr.

Fanarioten, seit der Kaiserzeit im Fanarviertel zu Konstantinopel angesiedelte reiche Griechen, seit dem 17. Jahrh. v. bed. Einfluß auf die türk. Politik, lieferten 1709/1821 die Hospodare der Moldau u. Walachei, dienten auch als Dragomane der Pforte u. noch heute als höhere Beamte.

Fanatico (ital., fanatique, ✉), schwärmerisch.

Fanat/ismus (lat.), Parteiwut, Verfolgungswut. F/**iker**, der davon Besessene; f/**isch**, davon besessen. [**Fancies**, Modewaren.

Fancy (engl., spr. fänssi), Laune, Phantasie;

Fandango (Rondena, Malaguena), spanischer Tanz in $^{3}/_{8}$-Takt (Allegretto) mit Guitarre, Kastagnetten u. abwechselnden Kouplets.

Fanega, span. Getreidemaß, gesetzl. 55,501 l, sonst (i. d. Kolonien ꝛc.) sehr verschieden.

Fanegada, span. Flächenmaß, gesetzl. 64,3956 a, in SAmerika etwas abweichend.

Fanfani, Pietro, ital. ✠ u. /, ✻ $^{21}/_{4}$ 1815 Pistoja, † $^{4}/_{3}$ 1879; Lexikalisches, auch Romane ꝛc. Vgl. Cerquetti 1879. [od. ein kurzes Jagdstück.

Fanfare (frz.), Tusch v. Trompeten u. Pauken

Fanfaron (frz., spr. fangfärong), Prahler; **F'nade**, Prahlerei. [böse Fee in franz. Märchen.

Fanfreluche (frz., spr. fangfr'lühsch), Flitter;

Fang, Rachen v. Raubzeug; **Fänge**: Reißzähne der Raubtiere u. Hunde, Krallen der Vögel.

Fanga, ehemals sehr versch. portugiesisches Getreidemaß, 55/160 l.

Fangdamm, parallele Spundwände mit Erde ausgefüllt zum Abschließen einer Baustelle bei Wasserbauten.

Fangheuschrecken (Mantidae), gefräßige Insekten der warmen Zone. Dahin die Gottesanbeterin (s. d.). [bindende Tau.

Fangleine, das ein Boot mit dem Schiffe ver-

Fangschnur, Schnurgeflecht an der Kopfbedeckg der Ulanen u. Husaren zum Verhindern des Herabfallens u. zum Zierat.

Fangvorrichtungen, Klembacken, die den Fahrstuhl bei Aufzügen durch Einschlagen in die Führungsschienen beim Reißen des Zugseils auffangen. Vgl. Nietzsch 1879.

Fanieren (frz.), welken.

Fano, Hafen⊙ ital. Prov. Pesaro e Urbino, am Adriat. Meere, 9484 (Gem. 21341) Ew. E. Bischof.

Fanö, dän. Nordseeinsel, 59 qkm, 3228 Ew.

Fanon (frz., spr. =nóng), ① Art Schiene für Beinbrüche; ② kleine Markierfahne. [Mensch.

Fant (v. lat. infans, Kind), leichtfertiger

Fantaisie (frz., spr. fangtesih), **Fantasia**, (ital.) **Fantasie**, Musikstück in freier Form.

Fanti, Manfredo, ital. General, * 24/2 1806 Carpi, † 5/4 1865 Florenz, Juli 1860 bis Juni 1861 Kriegsminister, dan General-Komandant des 5. Militär-Dep. Florenz, beteiligt an der Neugestaltg der ital. Armee.

Fanti, Negervolk zw. der Goldküste u. den Aschanti; stehen unter engl. Schutz, seit 1883.

Fa Presto, s. Giordano.

Faquin (franz., spr. fakäng), Schelm, Wicht; **F·erie** (spr. =kin=), Schelmenstreich.

Farabi (Alfarabi), **Abu Nasr**, arab. ∴, ⚗ u. ♪ des 10. Jahrh., * Farab, † 950 Damaskus; Aristoteliker.

Farad, s. Elektrische Einheiten.

Faraday (spr. =dä), **Mich.**, ⚗, * 22/9 1791 Newington Butts, † 25/8 1867 Prof. Hampton Court. Der erste, der Kohlensäure, Chlor in tropfbare Flüssigkeit verdichtete; entdeckte die elektromagnet. Rotation und die Volta- u. magnetelektr. Induktion. ⁄. Biogr. v. Gladstone, deutsch 1882.

Faradische Ströme, Induktionsströme.

Faradismus, Induktionselektrizität nach ihrem Entdecker Faraday. **F·sation**, ihre Anwendung zu Heilzwecken.

Farafrah, ägypt. Oase in der Libyschen Wüste.

Farakabad (Farukhabad), indobrit. Distrikt, 4449 qkm, 907608 E. Haupt⊙ **F.**, r. a. Ganges, 62437 Ew. [der Provençalen im 6/8-Takt.

Farandole (spr. =rangdoll, Farandoule), Tanz

Farasina, Ort auf der österr. Insel Cherso, [am **F. Kanal**.

Farbebeeren, s. Rhamnus.

Farbehölzer für Färbereizwecke, früher wichtiger als jetzt, komen fast sämtlich aus den trop. Gegenden.

Farben, Empfindungen, die im Auge durch die Lichtstrahlen hervorgerufen werden u. die verschieden sind nach der Länge ihrer Wellen. Die **Haupt-F.** des Spektrums sind Rot, Orange, Gelb, Grün, Blau, Indigo, Violett. Das weiße Licht ist eine Mischung aller **F.** u. wird zerlegt durch Brechung (Prisma 2c.), Interferenz (**F.** düner Blättchen, Perlmutter 2c.) u. Absorption. Die den **F.** zur Bildung des Weiß fehlenden Strahlen heißen **Komplementär-** od. **Ergänzungs-F.** (Grünblau zu Rot, Orange zu Blau, Grüngelb zu Violett). Schwarz erscheinen Körper, die alle Strahlen absorbieren. Die sogen. **Kontrast-, Neben-** oder **subjektiven Ergänzungs-F.** entstehen, weñ Lichtstrahlen verschied. Färbung nahe Teile der Netzhaut zur selben Zeit treffen, wobei z. B. Weiß grün wird. Vgl. Brucke „Physiologie der F." 2. A. 1887.

Farben, topische, s. Zeugdruckerei. [tion.

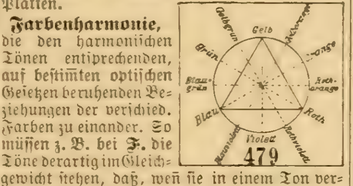
Farbenabweichung, s. Chromatische Aberra=

Farbenblindheit, das gänzl. od. teilweise Fehlen der Farbenwahrnehmung. Unterschieden: **totale F.** (ein farbiges Gemälde erscheint wie ein Stahlstich), **Rotgrünblindheit** (Xanthokyanopie u. Daltonismus, Blau u. Gelb werden richtig, Violett als Blau, Rot u. Grün nicht empfunden), **Blaugelbblindheit** (Erythrochloropie, umgekehrt wie bei der vorigen). Die **F.** ist angeboren od. durch Augenleiden erworben, häufig erblich, komt durchschnittlich bei 4,5 % der Menschen vor, bei Mäñern häufiger als bei Frauen. Am häufigsten ist die Rotgrünblindheit. Man prüft durch Vorlegung abschattierter Bündel v. Stickbaumwolle. Gefährlich durch ihre Folgen bei Eisenbahnbeamten 2c. Vgl. Kolbe 1881.

Farbendistel, s. Safflor.

Farbendruck (Buntdruck), Verfahren, mittels der Buchdruckerpressen farbige Bilder 2c. herzustellen, auch für Holzschnitt, Stein- u. Kupferdruck, früher Congrevedruck. Bei dem jetzigen Verfahren für jede Farbe besondere Platten hergestellt, mit denen nach einander ohne Verrücken gedruckt wird. **Tondruck**, weñ der Untergrund des Papieres farbig; **Irisdruck**, weñ nebeneinanderstehende Farben an den Rändern in einander gehen; **Bronzedruck**, Druck mit Bronzefarben auf der Bronziermaschine; **Congrevedruck**, Buntdruck mit zusamengesetzten Platten.

Farbenharmonie, die den harmonischen Tönen entsprechenden, auf bestimten optischen Gesetzen beruhenden Beziehungen der verschied. Farben zu einander. So müssen z. B. bei **F.** die Töne derartig im Gleichgewicht stehen, daß, weñ sie in einem Ton vereinigt würden, Schwarz entstünde (Fig. 479).



Farbensehen, ① Farbensiñ, Vermögen der richtigen Farbenunterscheidung. Vgl. Gladstone, „Der Farbensiñ" 1878. ② (Chromatopsie) das Erscheinen v. farbigen Flecken vor dem Auge ohne äußere Grundlage, Folge v. Druckerhöhung im Auge (s. Glaukom), Netzhautblutung u. a.

Farbenspiel, s. Chromatrop.

Farbepflanzen, Pflanzen, die zum Färben sich eignende Farbstoffe liefern. Blau-, Fisett-, Gelb-, Rot-, Sandelholz.

Farbige, dunkelfarbige Volksstäme im Gegensatz zur kaukas. Rasse; in Amerika bes. die Mischlinge. **Cascos** (Kinder v. Mulatten), **Cambugos** (aus Sambaigos u. Mulattiñen), **Coyoten** (aus Quarteronen u. Mestizen), **Mestizen** (Mamalucos, Cholos, aus Weißen u. Indianern), **Mestizoclaros** (aus Indianern u. Mestizen), **Mulatten** (aus Weißen u. Negern), **Terzeronen, Quarteronen, Quinteronen** (aus wiederholter Misch v. Mestizen u. Mulatten mit Weißen), **Sambaigos** (Samboclaros, aus Sambos mit Indianeriñen), **Samboneger** (Cabern, aus Negern u. Mulattiñen), **Sambos** (Chinos, Aribocos, aus Negern u. Indianern).

Farblacke, s. Farbstoffe.

Farbmesser, s. Kolorimeter.

Farbstoffe (Pigmente), vegetabil., mineral. u. animal. Substanzen u. chem. Verbindungen, die einen Teil der im weißen Licht enthaltenen farbigen Strahlen absorbieren. Unterschieden nach der Verwendung Zeug-, Maler- (Deck- u. Lasur-), Email-, Schmelz- u. Färbereifarben, nach den Bestandteilen: mineralische u. organ. Farben u. Verbindungen, letztere mit mineral. Basen (Farblacke). Vgl. Sachse „⚗ u. Physiologie der F." 1876, Springmühl „Lexikon der Farbwaren" 1876.81 II.

Farce (franz., spr. farß', Farsa, ital.), Posse mit Musik (niedrig-komischen Charakters). [Ellen.

Fardel, ehem. Tuchmaß, 45 Barchet zu 24 (22)

Fareham (spr. fehrhäm), Hafen⊙ engl. Grafschaft Hants, am Kanal, 7171 Ew. E. Schiffbau.

Farel, Guill., Reformator der roman. Schweiz, * 1489 Gay, 1521 Bischof Meaux, † 13/9 1565 Neuenburg. Vgl. Goguel 1873.

Farewell (spr. fehr=, lebe wohl), ① südöstl. Spitze Grönlands. ② NW-Spitze der Südinsel v. Neuseeland. [Ztr.

Fargot (spr. =gō), in Belgien Frachtstück v. 1,5

Faribault (spr. =boh), ⊙ in Miñesota, Nordamerika, 6459 Ew. E.

Faribole (frz., spr. =boll), Albernheit, Lappalie.

Faridpur (Furredpore), vorderind. Distrikt, 5871 qkm, 1631734 E. Haupt⊙ **F.**, 10263 Ew.

Farin (lat.), s. Zucker.

Farina, ① **Joh. Maria**, Erf. des Eau de Cologne (1709), * 1685 Domo d'Ossola (Italien), † 1766 Cöln. ② **Salvat. F.**, ital. Roman⁄ Mailand, * 10/1 1846 Sorso (Prov. Sassari), Redakteur der „Gazzetta musicale", treffliche Romane, meist deutsch.

Farina, Hafen⊙ in Tunis, 9000 Ew. Salinen.

Farinelli, ① (Carlo Broschi) Kastrat, * 24/1 1705 Neapel, † 15/7 1782 Bologna; Koloraturvirtuos u. späterer dramat. Sänger, bis 1759 am span. Hofe. Sein Singen heilte den Trübsiñ Philipps V. ② **Gius. F.**, ♪, * 7/5 1769 Este, † 12/12 1836 Triest: Schüler des Konservatoriums in Neapel. 44 Opern (meist kom.) im Stil Cimarosas, Kirchenwerke. 1810/17 in Turin, 1819 Kapellmeister Triest.

Farini, ① **Luigi Carlo**, ital. Staatsmañ u. ⁄, * 22/10 1812 Russi in der Romagna, † 1/8 1866 wahnsiñig Quarto bei Genua; 1860 Minister des Iñern, 1862 63 Ministerpräsident. Vf. „Storia dello stato Romano dall' anno 1814 al 1850" 3. A. 1853, 4 Bde.; „Storia d'Italia dall' anno 1814 al 1850". Fortsetzung des Bottaschen Werkes. ② **Domenico F.**, Sohn v. ①, Nov. 1887 Präsident des Senats, vorher wiederholt Präsident der Deputiertenkamer.

Farinös, mehlig, in der ✿ weißlich matt.

Farm (engl.), Pacht- od. Hofgut, Bauerngut in Großbritañien u. SAmerika.

Farnbühl, s. Fahrnbühl.

Farne (Farren, Farrenkräuter, Filices), Pflanzenfamilie der Kryptogamen, pereñierende Pflanzen mit kriechendem Wurzelstock od. aufrechtem, zierl. gefiedertem Stame (**Baum-F.**) ohne Jahresringe; die Blätter (**Wedel**) tragen auf der Rückseite die in Häufchen (**sori**) beisamen stehenden Sporenfrüchte (**Sporangien**); die Sporen bilden bei der Keimung das Prothallium, dies erzeugt die Geschlechtsorgane (**Archegonien** u. **Antheridien**), aus denen sich erst die **F.** entwickeln; über 4000 Arten besond. in den Tropen, manche ökonomisch, viele als Zierpflanzen (vgl. Salomon „F. für Gartenanlagen" 1882) nützl. Vgl. Lürssen 1885.

Farnese, ① **Alessandro**, der spätere Papst Paul III. ② **Ottavio F.**, * 1520, Gemahl der Margareta v. Parma, die sein Zerwürfnis mit Österreich beilegte, † 1585. ③ **Alessandro F.**, Sohn v. ②, * 1546 Rom, † 3/12 1592 Arras; 78 Statthalter der Niederlande, 1586 Herzog v. Parma, bradte Belgien an Spanien zurück, nahm 85 Antwerpen, entsetzte 90 das durch Heinrich IV. belagerte Paris. Vgl. Fea 1886. ④ **Antonio F.** († 20/1 1731), der letzte Sproß des Hauses **F.**


480

Farnesina, Villa in Trastevere (Rom), ber. durch Raffaels Psyche- u. Galatheafresken.

Farnesischer Herkules, Kolossalstatue v. Glykon aus Athen (Neapel). (Fig. 653). **F. Palast**, v. Michel Angelo vollendeter Palast mit Kunstschätzen in Rom. **F. Stier**, ber. Marmorgruppe, seit 1786 in Neapel, v. Apollonius Tauriskos aus Tralles, die Bestrafung der Dirke darstellend (Fig. 480).

Farnhaar, s. Adiantum.

Farnham (spr. -häm), ⊙ engl. Grafsch. Surrey, südwestl. v. London, 4530 Ew. E. Hopfenbau.

Farnworth, Fabrik⊙ engl. Grafsch. Lancaster, [20701 Ew. E.

Faro (ital.), Leuchtturm.

Faró, ① portug. Distrikt, 4850 qkm, 204037 Ew. Haupt⊙ F., am Atlant. Ozean, 8561 Ew. E. Hafen, Bischof, Kathedrale. ② l. Neben≈ v. oberen Benué, Adamaua; 330 km. 1851 entd.

Faro di Messina, Meerenge zw. Kalabrien u. Sizilien; heftige Strömungen u. Strudel.

Faröer (Färöer), **Schafinseln**, dän. Inselgruppe im Atlant. Meer, nördl. v. Schottland; 22 Eilande (wovon 8 unbewohnt), rauh u. gebirgig, 1333 qkm, 11220 Ew., deren Hauptbeschäftigung Fisch- u. Seehundfang u. Einsameln v. Eiderdunen. Haupt⊙ **Thorshavn** auf Stro- [mö, 900 Ew.

Farr, der reife Stier.

Farragut, **Dav. Glasgow**, ber. nordamerik. Admiral, * 5/7 1801 Staat Tenessee, † 14/8 1870 Portsmouth (Newhampshire), forcierte 24/4 1862 die Mississippimündg u. 5/8 1864 die Mobile-Bai. Biogr. 1880.

Farrah (Furrah), ⊙ in Afghanistan, 6000 Ew.

Farrasil, abessin. Gewicht, 6,22 kg.

Farre (spr. farr), **Jean Joseph Frédéric Adolphe**, franz. General, * 5/5 1816 Valence (Dep. Drôme), 1870 Befehlshaber der Nordarmee, 27/11 bei Amiens besiegt, 23/9 1880 bis 7/8 1882 Kriegsminister, † 25/3 1887 Paris.

Farrenkräuter, s. Farne.

Fars (Farsistan), pers. Prov., 137660 qkm, 1/2 Mill. Ew. Haupt⊙ Schiraz. F. im Altertum Persis.

Farsang, pers. Meilenmaß, verschied. ange- [geben zu 6,7; 7,5 km.

Farsaninseln, kl. Archipel im Roten Meere, zu Jemén, Perlenfischerei.

Farthing, kleinste engl. Kupfermünze, 1/4 Penny, 2,1 ₰. **F'deal** (spr. -dihl), 0,25 Acre. **F'satin**, schmales Band aus Seide.

Farukhabad, s. **Farakabad**.

Fas (lat.), Befugnis, daß das Sittl.-Erlaubte. **Per f. et nefas** durch erlaubte u. unerlaubte Mittel.

Fâsa, ⊙ pers. Prov. Fars, 15000 Ew. Fabri- [kation v. goldgestickten Zeugen.

Fasanen (Phasianidae) Familie der hühnerartigen Vögel, die eine Anzahl der schönsten Schmuckvögel der Alten Welt enthält. **Eigentl.**, **Edel-** u. der **Goldfasan** (Phasianus colchicus u. ornatus) nebst dem **Silberfasan** (Gallophasis nycthemerus), auch bei uns gezüchtet; **Glanzfasan** (Sophophorus), **Teagopan** od. **Satyrhuhn** (Ceriornis); das gewöhnl. **Huhn**, der **Pfau**, der **Spiegel-** u. der **Arguspfau** u. das **Perlhuhn**. In China u. Japan gibt es noch verschied. Arten wenig bekannter F. Gezüchtet in sog. **Fasanerien**. Vgl. Cronau 1884.

Fasaneninsel, s. Bidassoa.

Fasāno, ⊙ unterital. Prov. Bari, 17973 Ew. E. Dabei die Trümer v. alten Egnatia.

Fasces (lat.), Rutenbündel mit Beil, welche den röm. Diktatoren, Konsuln u. Prätoren, später auch den röm. Kaisern v. Liktoren vorangetragen wurden; symbolisches Zeichen der höchsten Gewalt über Leib u. Leben.

Fasch, **Karl Friedr. Christ.**, ♫, Begründer der Berliner Singakademie (1792), * 18/11 1736 Zerbst, † 3/8 1800 Berlin. 16stimmige Messe, 25stimmiger, fünffacher Kanon ꝛc.

Fascher (El Fascher), Haupt⊙ v. Dar Fur, [15000 Ew.

Faschinen, walzenförmige Strauchbündel zur Bekleidung v. Böschungen ꝛc. **F-Messer**, ① Hauwerkzeug mit Holzgriff. ② Seitengewehr v. Geniesoldaten u. der Fußmannschaft der deutschen [Feldartillerie.

Fasching, s. Karneval.

Fascĭa (lat.), ① bindegewebige, die einzelnen Muskelgruppen überziehende Haut. ② Gurt; Busengürtel; Beinbinden der Männer.

Fascination (lat.), Bezauberung; **f ieren**, bezaubern, berücken.

Fase, Abschrägung scharfer Kanten an Holz- [arbeiten.

Fasel, ① s. Dolichos. ② Junges Zuchtvieh aller Art im Gegensatz zum Mastvieh; die Fortpflanzung des Geschlechts unter Tieren; **F'hengst**, Beschäler.

Fascōlen (Fasseln), Schminkbohnen.

Faserananas (Bromelia Karatas), Bromeliaceen, Fasern zu Seilerwaren.

Fasergeschwulst, s. Myoma.

Fasergips, Gips mit Seidenglanz.

Faserkalk, Kalkspat mit faseriger Struktur.

Fasern, s. Fibern.

Faserstoff, s. v. w. Cellulose; s. auch Fibrin.

Faserwurzeln, fadenförmige Verlängerung der holzigen Wurzeln, der Knollen od. Zwiebeln.

Fashion (engl., spr. fäsch'n), Mode, feine Sitte; **f'abel** (spr. fäschönebl), dieser entsprechend.

Fasold, Recke der deutschen Heldensage, aus Cöln, v. Dietrich von Bern besiegt.

Faß, Hohlmaß v. verschied. Größe; Dänem. 898,5 l, Hamburg (Thran) 147, (Wein) 869,5, Österr. (Wein) 566, (Bier) 113,2, Königr. Sachsen 336,8, Bayern 68,4 l ꝛc. Berechnungstabellen v. Gerstenbergk 1882.

Fassa (Evas), Tiroler Alpenthal, darin Dorf F. [od. **Vigo**, 771 Ew.

Fassade, s. v. w. Façade, Außenseite.

Fassaït, eine Varietät des Augit.

Faß-Brücke, B. v. schwimmenden Tonnen ge- [tragen.

Faßglasur, s. Pech.

Fassiōn (lat.), Bekenntnis, Angabe des Vermögens, der Einnahme; **fatieren**, dies thun.

Faßschnecke (Dolium galea *L.*); Schale dünn, blaß braungelb, Höhe bis 25 cm; Mittelmeer. Sondert zur Verteidigung ein ätzendes, schwefelsäurehaltiges Sekret ab.

Fastage (Fustage), Warenverpackungsmaterial [u. Kosten dafür.

Fasten, Enthaltung v. Nahrungsmitteln während einer gewissen Zeit, als Tugendübung, od. Andachtsmittel od. Vorbereitung zu Thaten od. als Zeichen der Trauer; bei wilden Völkern (Indianern ꝛc.) auch Mittel zur Erlangung von Visionen. In der kathol. Kirche: 40 Tage vor Karfreitag, in der Adventszeit, am Freitag ꝛc.

Fastenrath, **Joh.**, deutsch-span. Dichter u. ✎ Cöln, * 3/5 1839 Remscheid, lieferte bes. treffliche Übersetzungen in beiden Sprachen, auch eigene Gedichte, litt. geschichtl. Arbeiten ꝛc.

Fasti (lat. **dies fasti**), Tage, an denen Gerichtsverhandlungen vorgenommen werden durften, im Gegensatz zu den **dies nefasti**; Verzeichnis dieser Tage, dann Kalender u. Jahresverzeichnis der höheren Beamten.

Fastidiōs (lat.), langweilig, ekelhaft.

Fastigatiōn (lat.), giebelartige Zuspitzung.

Fastnacht, Tag vor Aschermittwoch, zu ausgelassener Freude bestimmt. **F'sspiele**, Anfänge des deutschen Lustspiels, blühten im 15. u. 16. Jahrh., gesammelt v. Keller 1853/58 IV. Kürschners Deutsche Nat.-Litteratur Bd. 14.

Fastolf, engl. Feldherr, * c. 1378, durch die Jungfrau v. Orléans besiegt, † 15/10 1459.

Fastrada, 3. Gemahlin Karls des Gr. (783), rief durch ihre Herrschsucht verschied. Empörungen (auch die Pippins) gegen dens. hervor, † 794.

Faszikel (lat.), kleines Bündel (Schriften).

Fat (frz., spr. fatt), Laffe, Geck.

Fata (lat., Mehrzahl v. fatum), Schicksale; **F'le**, Notfrist; **F'lismus**, Glaube an ein unabwendbar feststehendes Geschick (fatum); **F'lität**, Mißgeschick.

Fata Morgāna (lat.), Luftspiegelg, optische Erscheinung, bei der man unter dem Horizont befindliche Dinge über demselben erblickt, beruht auf Brechung u. Reflexion der Lichtstrahlen durch Luftschichten ungleichmäßiger Dichte. Bes. an den Küsten Siziliens u. Kalabriens beobachtet u. dort einer Fee **F. M.** zugeschrieben.

Fatehpur, vorderind. Distrikt, 4245 qkm, 683745 Ew. Haupt⊙ **F.**, 21318 Ew. E.

Fatesh, ⊙ russ. Gouv. Kursk am ≈ F., 5183 Ew. E. Gartenkultur.

Fāthia (arab.), die 1. Sure im Koran, das Hauptgebet der Mohammedaner.

Fathom (engl., spr. fäth-), engl. Längenmaß- [s. Faden.

Fatieren (lat.), s. Fassion.

Fatigieren (lat.), ermüden, langweilen.

Fātime, Tochter Mohammeds, Alis Gattin, v. den Schiiten hochverehrt, * 632.

Fatimīden, arab. Dynastie in NAfrika u. Ägypten, 909/1171, nach **Fatime**, Tochter Mohammeds, Gemahlin Alis, auf die sie ihren Ursprung zurückführten. Ihre ♛ schr. Wüstenfeld 1881.

Fatiszieren (lat.), zerfallen, verwittern.

Fātra, Teil der Karpathen, zw. Tatra u. Neutra≈, zerfällt in die **Kleine F.**, 1600 m h., u. **Große F.**, 1800 m h.

Fatschan, ⊙ China, Provinz Kuangtung [400000 Ew.

Fatsĭa (Fatsie), Araliaceen; Japan, Zierpflanze des Kalthauses.

Fattura (ital.), Faktur.

Fatuität (lat.), Albernheit, läppisches Wesen.

Fātum, Schicksal, bei den Römern (vgl. Fata), Tochter des Erebus u. der Nyx, Gebieterin der Parzen.

Faubourg (spr. fobur), französ., s. v. w. [**Vorstadt**.

Fauces (lat.), Rachenhöhle.

Fauche-Borel (spr. fohsch-), **Louis**, Agent der Bourbonen in der franz. Revolution, später auch im Dienste Preußens ꝛc., * 12/4 1768 Neuchatel, † 4/9 1829 das., als preuß. Generalkonsul. „Mémoires“ 1830.

Faucher (spr. föscheh), **Léon**, ① franz. Publizist u. ⊞, * 8/9 1803 Limoges, † 14/12 1854 Marseille. Vf. „Mélanges d'économie politique et de finance“ 1856. ② **Julius F.**, deutscher freihändl. ⊞, * 13/6 1820, † 12/6 1878 Rom, gründete 1863 die „Vierteljahrsschrift für ⊞“.

Faucigny (spr. föſſinji), frz. Alpenlandschaft in Obersavoyen. Schloßruine F. bei Bonneville.

Faucilles, **Monts** (spr. mongt-föſſihj), **Sichelberge**, Bergrücken in Frankreich zw. Vogesen u. dem Plateau v. Langres, 5/600 m h.

Faugère (spr. fohschähr), **Armand Prosper**, franz. ✎/♛, * 10/2 1810 Bergerac, † Ende März 1887. Hrsg. v. Werken Pascals u. Saint-Simons.

Faulaffe, s. Lori.

Faulbaum, s. Rhamnus u. Prunus.

Faulbrand, s. v. w. Steinbrand (Tilletia caries *Tul.*), auf Weizen, s. Brandpilze.

Faulbruch, beim Eisen infolge zu hohen Siliciumgehalts.

Faulbrut, eine Bienenkrankheit.

Faulensee, Dorf, im schweizer. Kanton Bern am Thuner See, ♨.

Fauler See, See bei Wriezen, Brandenburg.

Faules Meer (Siwasch), der westl. Teil des Meeres v. Asow. 2375 qkm.

Faulfieber, Fieber, bei dem das Blut durch Fäulniskeime zersetzt wird.

Faulhorn, Gebirgssockel im Berner Oberland. 2683 m h.

Faulkrankheit, s. v. w. Fäule.

Faulmann, Karl, Stenograph u. ✓ Wien, * 24/6 1835 Halle, gab heraus: „Buch der Schrift" (vollst. Zusamenstellg der Alphabete) 1876; „Histor. Gram. der Stenographie" u. a.

Faulrübenwurzel, s. Bryonia.

Faulschimmel, s. Oidium.

Faulsucht, s. v. w. Fäule.

Faultiere (Tardigrada), Fam. der Zahnlücker, enthält nur 2 Gattgn, Bradypus u. Choloepus, beide im trop. S.Amerika auf Bäumen lebend. Fossil das Riesen-F. (Megatherium).

Fauna (lat.), die Gesamtheit der auf einem bestimten Gebiete vorkomenden Tiere.

Faunus, röm. Schutzgott des Ackerbaues u. der Viehzucht (Lupercus, Wolfsabwehrer; Fest: 15/2), Vater der **Faunen**, Walddämonen mit Bocksfüßen ꝛc. (Fig. 481 tanzender **Faun** nach einer antiken Geme).

481

Faure (spr. fohr), **Jean Bapt.**, ber. Bariton, * 15/1 1830 Moulins. 1852 an der Opéra comique. 1861 an der Großen Oper. 1857 Gesangsprofessor am Konservat. Lieder.

Fausse alarme (frz., spr. fohß alárm), blinder Lärm. **F. braie** (spr. bräh), Niederwall, früher dem Hauptwall v. Sen vorgelagerter niedriger Wall, hauptsächl. zur Grabenbestreichg. **F. corde**, falsche Saite; **F. couche** (spr. kusch), Fehlgeburt; **F. gorge** (spr. gorsch), falscher Busen.

Faust, ① Doktor **Johannes**, halb sagenhafter Schwarzkünstler aus Knittlingen in Schwaben (od. Roda im Weimarischen), geb. Febr. 1487, aus Wissensdurst mit dem Teufel im Bund (auf 24 Jahre), der ihn als Mephistopheles begleitete u. dem er schließlich zum Opfer fiel. Eines der verbreitetsten Volksbücher, auch vielfach dichterisch u. künstlerisch behandelt, dramatisch zuerst von dem Engländer Marlowe, dañ vielfach in Puppenspielen, später v. Müller, Klinger ꝛc., bes. aber v. Goethe, als dessen Meisterwerk. Bibliographie der „Faustsage" v. Engel 1885. Vgl. Düntzer 1846. Abdruck des Volkbuchs in Kürschners Deutsch. Nat.-Litt. Bd. 25. ② **Joh. F.**, s. Fust.

Fausta, Flavia Maximiana, 307 (2.) Gemahlin des Kaisers Konst. des Gr., den sie zur Tötung seines ältesten Sohnes Crispus verleitete (326), dafür erdrosselt.

Faustbüchse (Faustrohr), mittelalterl. Pistole.

Fausthuhn, s. Steppenhuhn.

Faustin I., Kaiser v. Haïti (früher Soulouque), * 1787 als Sklave, 1/3 1847 Präs., 1850 zum Kaiser gekrönt, mußte 15/6 1859 infolge Proklamierung der Republik abdanken, † 4/8 1867.

Faustina, 2 röm. Kaiseriñen, Mutter († 141), u. Tochter († 175 nC.); erstere Gemahlin des Antoninus Pius, letztere des Marcus Aurelius.

Faustkampf, gymnastische Übg, im Altertum bei Griechen (Pygme) u. Römern (Pugilatus), jetzt in England (Boxen).

Faustpfand, ein zur Sicherung eines Gläubigers demj. pfandweise übergebener Gegenstand.

Faustrecht, das Recht des Stärkeren im Mittelalter.

Faustriemen, Leder-R. am Bügel v. Hiebwaffen zur Befestigg am Handgelenk.

Faustrohr, s. v. w. Faustbüchse.

Fausts Höllenzwang, ein angebl. v. Doktor Faust (s. d.) herrührendes Zauberbuch.

Faustulus, Hirt, nach der Sage Pflegevater der ausgesetzten Zwillingsbrüder Romulus u. Remus.

Faute (frz., spr. foht), Fehler; **F. de mieux** (spr. dömjöh), mangels eines Bessern.

Fauteuil (frz., spr. fotöj'), Lehnstuhl.

Fautfracht (vom frz. faute de fret), des Befrachters Entschädigg an den Schiffer für vertragsmäßig nicht gelieferte Güter.

Fautor (lat.), Begünstiger; **F. delicti**, B. eines Verbrechens.

Faux-frais (frz., spr. fofräh), Neben(un)kosten.

Faux-pas (frz., spr. fopá), Mißgriff.

Favāra, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Girgenti, 16051 Ew., Schwefel.

Favāro, Antonio, ⅄, * 21/5 1847 Padua, 1872 Prof. das. Schr. „Lezioni di statica grafica" 2. A. 1877 u. a. Besorgt die Nationalausgabe der Werke Galileis.

Favart (spr. fawahr), **Charles Simon**, franz. Opern- u. Lustspiel ✓, * 13/11 1710 Paris, † das. 12/5 1792. Werke, mit denen seiner (22/4 1772 †) Gemahlin (gezwungen Mätresse des Marschalls v. Sachsen), 1763/72.

Favé, Ildefonse, franz. General u. Militär ✓ * 12/2 1812 Dreux, 1850 Adjut. v. Louis Napoleon, dessen litterar. Mitarbeiter er war. Vf. „Histoire de l'artillerie" 1845; „Cours d'art militaire" 1877 u. v. a.

Faversham (spr. fäwwerschäm), Hafen⊙, engl. Grafsch. Kent, nordwestl. v. Canterbury, 8756 Ew. E. Handel.

Favēte linguīs (lat.), hütet die Zungen, enthaltet euch entweihender Reden, Ruf des röm. Priesters bei Begiñ des Opfers; schweigt.

Faveur (frz., spr. -wör), Gunst.

Favignāna (spr. fawinjana, Aegusa), größte der Ägatischen Inseln; auf ihr ⊙ F., 5616 Ew. Wein.

Favōnius (lat.), altrömischer Name für Frühlingswind.

Favōnius, Marcus, 49 vC. Prätor, als Gegner des Triumvirats 42 vC. auf Antonius' Befehl ermordet.

Favor (lat.), Gunst; **F'i(s)** (frz.), Backenbart; **F'it**, Günstling; **F'itin**, begünstigte Gemahlin des Sultans; **f'isieren**, begünstigen.

Favre (spr. fäwr'), ① **Gabr. Claude Jules**, franz. Politiker, * 21/3 1809 Lyon, unversöhnlicher Gegner Napoleons III., seit 1858 im Gesetzgebenden Körper, 4/9 1870 Minister des Auswärtigen, trat 22/7 1871 zurück, nachdem er 10/5 den Frieden zu Frankfurt (28/1 auch die Kapitulation v. Paris) unterzeichnet, 1876 Mitglied des Senats, † 19/1 1880 Versailles. Vf. „Le gouvernement de la défense nationale" 1872/75, 3 Bde; „Discours parlem." 1881, 4 Bde. Biogr. Maritain 1882. ② **Louis**, Ingenieur, * 29/5 1826 Chêne-Bourg (Genf), † 19/5 1879 im Gotthardstuñel, dessen Bauunternehmer er war.

Favus, s. v. w. Erbgrind.

Fawcett (spr. fahßet), **Henry**, engl. Politiker u. Nationalökonom, * 1833 Salisbury, seit 1858 erblindet, 1880 Generalpostmeister, † 6/11 1884 Cambridge. Schr. über Freihandel u. Schutzzoll. Biogr. Stephen 1885.

Fawkes (spr. fahks), **Guy**, Haupt der Pulververschwörung (s. d.), * 1570, wurde bei Ausführung seines Vorhabens verhaftet u. 27/1 1606 hingerichtet.

Fay, ① **Andr.** (spr. fahj), ungar. Dichter u. ✓, * 30/5 1786 Kohány, † 26/7 1864; ihm zu Ehren die **F'sche Stiftg** in Budapest. ② **Charles Alex. F.**, frz. General, * 23/6 1827 St. Jean Pied de Port, machte den Krimkrieg mit, 1870 in Metz kriegsgefangen, organisierte 1874 den Generalstab nach preuß. Muster; 1885/87 Kommandeur der 27., seitdem der 4. Division. Schr. Verschiedenes über die Kriege v. 1866 u. 1870.

Fayāl, Insel in der Gruppe der portug. Azoren, 179 qkm, 26264 Ew. Haupt⊙ **Horta**. 7572 Ew. Hafen. K.

Faye (spr. fäh), **Aug. Étienne Albans**, ✓, * 1/10 1814 Benoit du Sault, Prof. der polytechnischen Schule Paris. 13/12 1887 bis 3/4 1888 Unterrichtsminister. Übersetzte den „Kosmos".

Fayence (frz., spr. fajangs), Steingut, Halbporzellan, weiße u. gefärbte, feinere glasierte Töpferwaren, schon im Altertum bekañt, in Italien Majolika; französ. mit brauner, engl. mit gelber Bleiglasur.

Fayencedruck, s. Zeugdruckerei.

Fayetteville (spr. fajettwill), ⊙ in Nordcarolina, Nordamerika, 3485 Ew. E. Arsenal.

Fayûm (Farjum), ägypt. Prov., Oase, 1277 qkm Kulturfläche, 234591 Ew., See Birket el Kerum. Haupt⊙ **Medinet el F.**, 25799 Ew.

Fazēnda (portug., spr. fass-), Landgut.

Fāzit (lat.), Resultat der Rechnung einer in Zahlen gegebenen Aufgabe.

Fazogl (Fasoglo), nubische Gebirgslandschaft, südl. v. Senaar, 1/2 Mill. Ew.

Fazy (spr. fasi), **James**, schweiz. Staatsmañ u. Parteiführer, * 12/5 1794 Genf, † das. 5/11 1878; führte 1846 als Leiter der Provisor. Regierung eine entschieden demokrat. Verfassg ein, seitdem Mitglied des Staatsrats u. des Großen Rats, neigte später dem Klerus u. Bonapartismus zu, 1862 verdrängt. Vgl. Biogr. v. Henri F., 1887.

Fazzoletto (ital.), Taschen-, Halstuch.

Fb., Abkürzg für J. Chr. Fabricius.

Fe (♂), Zeichen für Eisen.

Feather River (spr. fehder riwwer), l. Neben〜 des Sacramento, California, Nordamerika, 400 km l., goldhaltig.

Febralien, 18/28 Febr. in Rom gefeiertes Sühnfest zu Ehren des etrur. Unterweltsgottes **Februus**; davon der Monat **Februar** (28 Tage, im Schaltjahr 29) benañt.

Febrifūga (lat.), Fiebermittel.

Febris (lat.), Fieber; **F. intermittens**, Wechsel-F.; **F. recurrens**, Rückfall-F.; **F. mucosa**, Schleim-F.

Febronius, s. Hontheim.

Februar, s. unter Febralien.

Februarrevolution, 24/2 1848 in Paris, Ende v. Ludw. Philipps Regierung, Begiñ der 2. Republik. Vgl. Strak 1888.

Fec., Abkürzg für fecit.

Fécamp (spr. -kang), Hafen⊙ franz. Dep. Seine Inférieure, am 〜 F. u. am Kanal, 13247 Ew. E. See♨, Fischerei, Schiffbau.

Fechner, Gust. Theod., ∩, seit 1834 Prof. in Leipzig, * 19/4 1801 Groß-Särchen, † 18/11 1887 Leipzig. Untersuchungen über Galvanismus u. Psychophysik. Unter dem Namen Dr. **Mises** Vf. humorist. Werke.

Fechsen, Ziehen v. Gartenprodukten; in Österreich s. v. w. Ernte.

Fechser, Stecklinge, z. B. vom Hopfen, Weinstock.

Fecht, l. Neben⚓ der Ill in Elsaß, 49 km l.

Fechtart, die Art des Kampfes v. Truppengattungen. Vgl. Boguslawski 1880.

Fechtkunst, regelrechte Handhabung u. Lehre v. der Handhabg der blanken Waffe. Hiebfechten mit Schlägern, Stoßfechten mit Florett, Bajonett. Abstand der Kämpfer: **Mensur**: Körperstellung: **Auslage**: Angriff: **Ausfall**; Rückzug des rechten Fußes: **Retirade**: Abwehr: **Parade**; mangelhafte Deckung: **Blöße**; Hiebe od. Stöße zur Täuschung: **Finten**. Vgl. „Lehrb." v. Lion 1882. Fehn „Der komentmäßige Fechter" 1885, „Deutsche Hiebfechtschule" (vom Verein deutscher Univ.-Fechtmeister) 1887.

Fēcit (lat.), hat's gemacht (gestochen, gezeichnet 2c.), findet sich auf Stichen, Bildern 2c.

Feddam, ägypt. Feldmaß, amtl. 44,59, sonst 59,29 a.

Fedderwarden, oldenburg. Dorf bei Wilhelmshaven, 408 Ew. Dabei Schloß Kniphausen.

Feder-Alaun (Haarsalz), natürl. vorkommender Alaun aus vulkanischer Gegend, in **A.**-Schiefer, **A.**-Erde u. s. w.

Federchen (plumula, ✿), a) das Federhaar od. seitliche Härchen bei einem federigen Teile; b) das Blatt-**F.**, die zwischen den Samenlappen versteckte kleine Keimknospe.

Federerz (Heteromorphīt), Mineral in nadel- od. haarfeinem Ȣen, bleigrau in filzigen Massen. Wolfsberg, Andreasberg, Clausthal, Schemnitz.

Federgras, s. Stipa.

Federhärte, Härtegrad des Stahls zwischen purpurroter u. dunkelblauer Anlaßfarbe.

Federharz, s. v. w. Kautschuk.

Federkelch, der in feine Zipfel od. Strahlen zerteilte freie Kelchsaum der Kompositen.

Federkraft ist Elastizität.

Federkrone, s. v. w. Pappus.

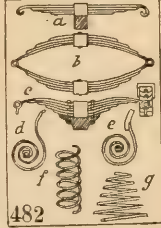
Federlein, der Schwanz des Schwarzwildes.

Federling (Federlaus, Philoptĕrus); Mallophagen; schmarotzen auf Vögeln, deren Federstrahlen sie verzehren. [bende Kraft eine Feder.

Federmotor, Kraftmaschine, wobei die trei-

Federmotte, s. Geistchen.

Federn, ① Metallstreifen besond. aus Stahl, die infolge der Elastizität Druckarbeit allmählich aufnehmen u. nachher wieder leisten. Je nach der Gestalt **Blatt-F.** (Wagenfedern Fig. 482 a b c), **Spiral-** (d e) u. **Schrauben-F.** (f g) aus draht- od. bandförmig. Material, auf Druck od. Zug beansprucht. ② Die charakt. Hautbedeckg der Vögel, den Haaren der Säugetiere entsprechend u. wie diese auf gefäßhaltigen Papillen entstehend. Die **F.** bestehen aus dem Kiel od. Schaft (scapus), dem Bart (vexillum), den Fasern (radii), der Spule (calămus) u. der Seele. Man unterscheidet **Flaum-** (plumulae), **Kontur-F.**, welche die Färbg des Federkleides bedingen, **Deck-F.** (tectrices), **Schwung-F.** (remiges) u. die den Schwanz bildenden **Steuer-F.** (rectrices).



482

Federn, einen Hirsch durch eine Kugel am Rückgrat verletzen.

Federnelke (Dianthus plumarius), Silenaceen; Zierpflanze des Freilandes.

Federschwingel, s. Brachypodĭum.

Federsee, See bei Buchau in Württemberg, 2 qkm.

Federspiel, zur Beize abgerichteter Jagdfalke.

Federwage, Wage, bei der die zu wägende Last auf eine Feder drückt u. das Gewicht durch einen Zeiger angegeben wird. [s. Wein.

Federweiß, Variation des Asbest. **F'er**,

Fedi, Pio, bed. ital. Bildhauer, Florenz, * 1815 Viterbo; „Raub der Polyxena" in Florenz 2c.

Fedkovič (spr. -witsch), **Jos. Horodenčuk**, klein-russ. Dichter, * 1834 Bukowina.

Fedtschenko, Alexei Pawlowitsch, russ. Naturforscher u. Reisender, * 7/2 1844 in Irkutsk, machte seit 1868 Reisen in Russ.-Turkistan, † 15/9 1873 bei einer Besteigung des Montblanc.

Feen (Feien), sagenhafte, weibliche geisterhafte Wesen des roman. u. kelt. Volksglaubens, belohnend u. strafend, spielen auch im deutschen Volksglauben eine bedeutende Rolle. Vgl. Keightley, deutsch 1828.

Feer-Herzog, Karl, schweiz. Politiker u. Schriftsteller, * 23/10 1820 Kirheim (Elsaß), † 16/1 1880. Münzwesen. [Maschinerie die Hauptsache sind.

Feerie (frz.), Bühnenstück, in dem Ausstattg u.

Fegen, Bast v. den Geweihen reiben (Hirsche).

Fegfeuer (purgatorium), nach röm.-kath. Lehre ein Zwischenort zur Reinigung v. erläßl. Sünden od. Ableistg zeitl. Sündenstrafen, Matth. 5, 26; 12, 32. Hilfe durch Fürbitte der Gläubigen, besond. das hl. Meßopfer.

Feh (Grauwerk), Fell des nord. grauen Eichhörnchens, jährl. c. 7 Mill. Stück in den Handel.

Fehde, Kampf im Mittelalter zw. zwei Einzelnen, Rittern od. Städten; aber nicht zw. Völkern.

Fehe, das Dachsweibchen. [Vgl. Dahn 1877.

Fehlergrenze, die zulässigen Abweichgen beim Eichen. Vgl. Bauman 1887.

Fehlgeburt, Frühgeburt, Abgang der Leibesfrucht vor dem normalen Ende der Schwangerschaft; **Fehlgeburt** (Abortus) in den ersten 28 Wochen der Schwangerschaft, wo die Frucht noch nicht lebensfähig; **Frühgeburt** in der 28./38. Woche, hier kann bei sorgsamer Pflege die Frucht am Leben bleiben. Ursache Verletzg der Fruchthäute, Krankheit der Frucht od. der Mutter. Zeichen: stärkerer Blutabgang während der Schwangerschaft. Die Gefahren sind dieselben, bezw. größer wie bei der Entbindg. **Künstl. Frühgeburt** kan bei zu engen Geburtswegen ärztlich eingeleitet werden.

Fehling, Hermann, Chemiker, * 9/6 1811 Lübeck; † 2/7 1885 Stuttgart; 1839/82 Prof. das. am Polytechnikum. Verdient um analyt. Chemie. Schriftsteller.

Fehm, Einschließen behufs Mastung 2c.; dan die Eichel- u. Buchelmast, die sog. Eckeriche.

Fehmarn (Femern), preuß. Ostseeinsel, 185 qkm, 10000 Ew. Haupt⊙ Burg. 14/15/3 1864 Übergang der Preußen.

Fehmelwirtschaft (Plántern), im Gegensatz zur Schlagwirtschaft periodische Fällg im gesamten Forstrevier; jetzt aufgegeben.

Fehnkolonien, in Ostfriesland schon um 1663 angelegte Kolonien zur Urbarmachung u. Bebauung des Moorbodens; 15000 Ew.

Fehrbellin, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Osthavelland, 1920 Ew. E. AG. ⚔ 28/6 1675, Sieg des Großen Kurfürsten über die Schweden unter Wrangel. Vgl. Mehnert 1886.

Fei, s. v. w. Fee; **f'en**, zaubern.

Feifel|n, die Speicheldrüsen beim Pferd und a. Haustieren, auch Ziegen, dah. **F|geschwulst**,

Feigbohne, s. Lupine. [Ziegenpeter.

Feige, indische, s. Opuntia.

Feigenbaum (Ficus, Fig. 483), Moraceen; über 300 meist tropische Arten. Strauch u. Baum. Der gem. **F.** (**F. carica** *L.*), aus Vorderasien, in Süd- u. MEuropa, der Levante, Chile u. Mexiko kultiviert, liefert in seinen getrockneten Früchten (eigentl. Fruchtboden) die süßen, nahrhaften, ✗ Feigen des Handels, die eine der wichtigsten Südfrüchte bilden. **F. sycomorus** (Maulbeer-**F.**), Ägypten, liefert walnußgroße, eßbare Maulbeer- od. ägypt. Feigen u. das weiche aber schwer verwesende Holz der Mumiensärge. **F. indica** u. **religiosa**, Ostindien, mit Luftwurzeln, beherbergen die Gumischildlaus u. liefern nebst **F. elastica** (Gumibaum) u. **F. elliptica** in ihrem Milchsaft den Kautschuk. Vgl. Mayer 1882.


483

Feigenblatt, s. v. w. Feuchtblatt.

Feigendistel, Feigenkaktus, s. Opuntia.

Feigen-Gallwespe (Blastophaga psenes), Chalcididen; SEuropa, sticht die Früchte des früher reifenden wilden Feigenbaums an u. dient zu der früher geübten Kaprifikation; s. diese.

Feigenkaffee, geröstete Frucht des Feigenbaums als Ersatz des Kaffees.

Feigmal, s. v. w. Bartflechte. [wegen.

Feigum-Foß, 230 m h. Wasserfall in Nor-

Feigwarze (Condyloma), warzenähnl. Haut- od. Schleimhautwucherung, als **spitze F.** an den äußeren Geschlechtsteilen: Vorhaut u. Schamlippen; Folge v. Tripper od. als **breite F.** an den Geschlechtsteilen, am After, auf der Mundschleimhaut. Letztere ist Zeichen v. Syphilis u. erfordert deren Behandlg, erstere kan durch Ätzmittel entfernt werden.

Feigwarzenkraut, s. Ficaria.

Feigwurz, s. Ficaria.

Feilen, gehärtete Stahlstäbe v. versch. Querschnitt, die an dem Umfang od. einzelnen Seiten durch eingehauene Vertiefungen (Hieben) gröber od. feiner gerippt sind. Zur Bearbeitung von Metallen und Holz. Vgl. Wildner 1885.

Feilitzsch, Max. Freiherr v., bayr. Staatsman, * 12/8 1834 Trogen b. Hof, seit 1881 Minister

Feilkloben, kleiner Schraubstock. [des Innern.

Feilmaschine, Metallhobelmaschine für kleinere Arbeitsstücke.

Feimen (Schober, Diemen, Mieten), im Freien in Ermangelung v. Scheunen zweckmäßig aufgeschichtete Heu- u. Getreidehaufen.

Fein, bei Edelmetallen so viel wie rein. **F.-Gehalt** jetzt in 1000 Teile geteilt, z. B. 900 Tausendteile **F.** = 9/10 Edelmetall, 1/10 Zusatz. Vgl. Bödiker 1886.

Feinbrennen, Verwandeln des Rohsilbers in Feinsilber durch mehrmal. Schmelzen in mit Gas geheiztem Flamofen. [2c. reinigen.

Feinen, Metalle durch Einschmelzen v. Schlacken

Feist, das Fett des Hirsch- u. Rehwildes; **F'zeit**, gegen Herbst vor der Brunft, daher **F'hirsch**. [(Tirol), † 1735.

Feistenberger, Andr., Maler, * 1646 Kitzbühl

Feistmantel, Rudolf, Ritter v., Forstmann, * 22/7 1805 Ottakring, † 7/2 1871 Wien. 1851/69 Chef der österr. Staatsforstverwaltg. Hauptw.: „Forstwissenschaft nach ihrem ganzen Umfang" 1835/37 4 Bde.; „Waldbestandstafeln" 1877.

Feistritz, ① l. Neben⚓ der Sau, in Krain. ② l. Neben⚓ der Raab, 112 km l. ③ **Deutsch-F.**,

Markt⊙ in Steiermark, 915 (Gem. 2420) Ew. E. ④ **Wendisch-F.**, ⊙ in Steiermark, 1311 Ew. E. **Schloß Burg-F.**

Fejér, Georg, ungar. ♔/, * 23/4 1766 Keszthely, † 2/7 1851 Pest; „Codex diplomaticus Hungariae“ 1829-44, 40 Bde.

Fejervár, magyar.: s. v. w. Belgrad.

Fekulométer, s. Fäkulometer.

Fel (lat.), Galle.

Felbel (Felpel, Pelpel, Pelzsamt), langhaariges, samtart. Gewebe, mit sich umlegenden Haaren.

Felber (Velber) **Tauern**, Paß in den Tauern, zwischen Salzburg u. Tirol; 2545 m h.

Felchen, Fisch, s. Renke.

Feld (⚒), zum Abbau bestimmtes unterirdisches Gebiet.

Felda, l. Neben≺ der Werra in Thüringen.

Feldachselstücke ersetzen in der deutschen Armee außer bei Paradedienst die Epaulettes. Truppe u. Charge aus ihnen erkennbar.

Feld-Apotheker, **A.**, die bei Mobilmachg fürs Heer einberufen werden.

Feld-Artillerie, die für den Feldkrieg organisierte Artillerie im Gegensatz zur Festungs-, Belagerungs-, Küsten-, Marine-**A.** Leichte Geschütze, manövrierfähiges Material, Kaliber in Deutschland 7,85 u. 8,8 cm. Schöpfer bei. Gust. Adolf, ausgebildet durch Friedr. II., großart. Verwendg durch Napoleon. Heute nächst Infanterie wichtigste Waffe: auf 1000 Mann c. 4 Geschütze. Organisiert in Feld- resp. reitenden Batterien zu 6 Geschützen.

Feldbach, ⊙ in Steiermark, 1479 Ew. E.

Feldbäckereien, zur Brotbackg im Kriege, militärisch organisierte Bäckereien mit eisernen Öfen.

Feldbau, s. Landwirtschaft.

Feldbefestigung, schnell hergestellte Befestigg auf dem Gefechtsfeld. Heute bes. Schützengraben, Batterie-Emplacement. Vgl. Schuler 1886.

Feldbeifuß, s. Artemisia.

Feldberg, ① der höchste ▲ im Schwarzwald, 1494 m. ② **Großer F.**, der höchste ▲ Taunus 881 m.

Feldbinde, Schärpe; Erkennungszeichen im 30jähr. Kriege; heute Zeichen, daß Offizier im Dienst.

Feldbohne, s. Vicia.

Feldbrücken, Ponton- u. Bockbrücken, durch die Pioniere (Pontoniere) hergestellt.

Feldchargierung, Munition für Kriegsfall, wird im Frieden bereitgehalten.

Felddiakonen, Geistliche als freiwillige Krankenpfleger im Felde (seit 1866).

Felddienst, Friedensübung bes. im kleinen Krieg: Sicherheits-, Vorposten-, Lager-, Kantonnements-, Aufklärungs-, Rekognoszierungs-, Sicherungs-, Ordonnanzdienst.

Feldeisenbahn, für gelegentl. Zwecke der Landwirtschaft u. des Kriegswesens hergestellte, meist schmalspurige Bahn ohne Unterbau.

Feldequipage, Ausrüstung des Einzelnen od. der Truppe für den Krieg.

Felder, ① **Cajetan**, **Frhr. v.**, seit 1880 Landmarschall v. Niederösterr., * 19/9 1814 Wien, 1868-78 verdienstv. Bürgermeister v. Wien, 1869 lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses, auch Entomolog. ② **Franz Mich. F.**, Volks-/, * 13/5 1839 Schoppernau (Bregenzer Wald), † 26/4 1869 Bregenz. Vgl. Sander 1874.

Feldetat, Kriegsstärke der Truppenteile u. Kriegsgeldverpflegung.

Feldgendarmerie, Heerespolizei, hauptsächlich im Rücken der Armee. Jedes deutsche Armeekorps ein **F'detachement** (1 Rittmeister, 1 Wachtmeister, 51 Gendarmen).

Feldgeschrei, Erkennungszeichen im Kriege. Meist **Losung u. F.** ein Begriffswort u. ein Name z. B. „Helmspitze“—„Fritz“. Vgl. Dielitz 1883.

Feldgestänge (⚒), aufrechtstehende, unten drehbare Unterstützungshebel für Zugstange zur Bewegungsübertragung, bes. bei Pumpen auf größere Entfernung.

Feldgewaltiger (Generalprofoß), im Mittelalter Befehlshaber über die Heeres- bez. Lagerpolizei mit Obersten- od. Kapitänsrang.

Feldgraswirtschaft, s. Koppelwirtschaft.

Feldhauptmann, bei Landsknechten oberster Befehlshaber des Regiments, od. auch des Heeres.

Feldhuhn (Rebhuhn, Perdix), Gattung der Hühnervögel, in Deutschland häufiger Standvogel, wegen delikaten Fleisches emsig gejagt.

Feldjäger, ① in der preuß. Armee „reitendes F.-Korps“ aus Forsteleven im Offiziersrang zu Kurierdiensten im Krieg u. Frieden. ② auch s. v. w. Gendarm.

Feldkaplan, s. Feldprediger.

Feldkirch, ⊙ in Vorarlberg, am ≺ Ill, 3564 Ew. E. Fabriken, Schloß. 22/3 1799 Sieg der Österreicher über Franzosen.

Feldkümmel, s. Kümel, **Feldkraut**, siehe Thymus.

Feldlazarett, den größeren Armeeverbänden, Korps od. Division, beigegeben. In Deutschland je 12 F'e auf 1 Korps.

Feldmark, die zu einer Gemeinde gehörigen Felder, Wiesen u. Wälder.

Feldmarschall (General-F.), höchste militärische Würde. **F.-Lieutenant**, in Österreich s. v. w. der deutsche Generallieutenant.

Feldmaße, zu land- u. forstwirtschaftl. Zwekken, im metr. System Ar, in England und den Verein. Staaten Acre, in Rußland Dessjätine, Skandinavien Tonne; ältere: in Deutschland Morgen, Hufe, Scheffel 2c., Österreich Joch, Schweiz Juchart (auch Ar) 2c.

Feldmaus, s. Wühlmaus.

Feldmesser (Geometer) sind geprüfte, den Provinzialregierungen unterstellte Ingenieure.

Feldmeßkunst, s. Meßkunst.

Feldoberst, im 16. u. 17. Jahrh. Feldhauptmann für größere Heere.

Feldpost, zur freien Brief- u. Paketbeförderung im Kriege, meist ohne Friedensformation. Der Landespostverwaltung u. den Truppenbefehlshabern untergeordnet.

Feldprediger, Militärgeistlicher (katholisch **Feldkaplan**): **Feldpropst** (Feldvikar), Vorgesetzter derselben.

Feldsalat, s. Rapunzel.

Feldsberg, ⊙ in Österreich unter der Enns, 2857 Ew. E. Schloß, Park, Kloster.

Feldscher, früher Militärarzt. In Rußland Lazarettgehilfe.

Feldschlangen (Kolubrine), langes Feldgeschütz des 15.-18. Jahrh., häufig 20pfündig.

Feldschmiede, militärisches Fahrzeug mit Vorrichtung zu kleinen Schmiedearbeiten.

Feldspate (⚗), Doppelverbindungen von kieselsaurer Thonerde mit kieselsaurem Kali od. Natron. Vorherrschend weiße od. lichte Farbe, Härte 6. **Orthoklas**, in tafelartigen, sechsseitigen Säulen, oft Zwillingsbildg (Karlsbader Z.); **Amazonenstein**, spangrün; **Adular**, schön durchsichtig; **Mondstein**, mit Lichtschimmer. Durch Zersetzung geht der F. in Kaolin (Porzellanerde) über. **Sanidin**, glasiger F.; **Oligoklas**, grau; Labrador u. Rußland Die F. sind Gemengteile vieler Gesteine, z. B. Granit, Gneis, Syenit, Porphyr. Dienen zu Porzellan, Glasuren 2c.

Feldspital, österr. für Feldlazarett.

Feldstecher (Krimstecher), achromat. Taschenfernrohr mit 20-30facher Vergrößerung.

Feldstein ist gemeiner Feldspat, auch s. v. w. Felsit.

Feldstücke, Kavallerie-Trompeten-Signale.

Feldtelegraphie, a) zur elektrisch-telegraphischen (u. telephonischen) Verbindg operierender Armeeteile meist durch besond. organisierte **F.-Truppen, denen Betrieb, Instandsetzg der Linien** (Kriegs-, Etappen-, flüchtige Feldtelegraphenlinien) zufällt; b) **optische F.**, gibt Zeichen mit Handscheiben, Flaggen u. Laternen od. mehrarmigen Semaphoren.

Feldwache, Glied der Vorposten, v. dem Posten gegeben, Patrouillen entsandt werden. Meist an Hauptstraßen in Zug- od. Halbzugstärke.

Feldwebel (Feldwaibel), erster Unteroffizier der Kompanie, zur Regelung des inneren Dienstes nach Anordnung des Hauptmanns. Bei Landsknechten auch der Vermittler zwischen diesen und Hauptmann. **Vize-F.**, in Deutschland Portepee-Unteroffizier zur Unterstützung od. Ersatz des **F.** In Reserve u. Landwehr die Offiziersaspiranten.

Feldwebellieutenant, in der deutschen Armee verabschiedete Unteroffiziere v. vorzügl. Führung behufs Verwendg in Sekondelieutenantsstellen im Kriegsfall bei Ersatzbataillonen 2c. (seit 15/11 1877).

Feldzeichen, Fahnen, Standarten, Adler, Banner als Palladien der Truppen; im weiteren Sinne Unterscheidungszeichen der Armeen: Feldbinden, Nationale 2c.

Feldzeugmeister (General-F.), in Deutschland höchster Befehlshaber der Artillerie, zuletzt Prinz Karl v. Preußen; in Österreich dem General der Infanterie od. Kavallerie entsprechend.

Félegyháza (spr. fehledjhāsa), ⊙ ungar. Kom. Pest, 23912 Ew. E. Obst, Wein, Vieh.

Felgen, kreisförm. Holzteile für Räderumfange.

Felgen (Fälgen), leichtes Behacken od. Schürfen des Bodens, um das Unkraut zu entfernen.

Felgpflug, s. v. w. Kultivator.

Felibre (spr. -libbr), s. v. w. provençalischer Dichter; danach benannt ein Verein für altprovençal. Sprache u. Litteratur in SFrankreich.

Felicitas (lat), röm. Göttin der Glückseligkeit.

Felicitation (lat.), Beglückwünschg.

Felina (lat.), Katzentiere. **Felis** (lat.), Katze.

Felix, Antonius Claudius, 44-60 röm. Prokurator in Palästina, hielt den Apostel Paulus 2 Jahre gefangen.

Felix, Name v. 5 Päpsten: ① **F. I.**, der 26. P., 269-274, Märtyrer. ② **F. II.**, der 37., 355, 358 vertrieben, † 22/11 365, 1582 heilig gesprochen; Tag: 29/7. ③ **F. III.**, der 49., 483-492. ④ **F. IV.**, der 55., 526-530. ⑤ **F. V.**, bis 1434 Herzog **Amadeus VIII.** (s. Amadeus IV.).

Felka (Völk), ⊙ ungar. Komitat Zips, am **Felkabach** u. unweit des **Felkasees**, 1566 Ew. E.

Fellahs (Fellachen), Abkömmlinge der alten Ägypter, wohnen in Dörfern u. treiben Ackerbau; v. der übrigen ägypt. Bevölkerung verachtet.

Fellata (Fulbe), großes mohamedan. Negervolk in NWAfrika, zwischen dem Atlant. Meer u. dem ≺ Schari; zerfallen in 4 Hauptgruppen. Sprache: **Fulfulde**. Die **F.** bilden mehrere Staaten (Königreiche), zusammen ungefähr 820000 qkm, 8 Mill. Ew.

Felleisen (vom mittelalt. Valisia), großer Tornister.

Fellenberg, **Phil. Eman. v.**, schweiz. Landwirt, 𝕻, * 27/6 1771 Bern, † 21/11 1844, ebenso

einflußreich wie Pestalozzi, gründete auf seinem Gut Hofwyl Lehranstalten. Vgl. Schöni 1874.

Fellin (Welian), ⊙ in Livland, am ⚓ u. **See F.**, 5336 Ew. Mehrfach v. Russen erobert.

Felling, ⊙engl.Grfsch.Durham, 17137Ew. E.

Fellows (spr. -lohs), **Sir Charles**, engl. Archäolog, * 1799 Nottingham, † 8/11 1860 das.; Entdecker der lykischen Altertümer, bes. der Ruinen v. Xanthus (1841). ⁄.

Fellows (spr. -lohs), an engl. Universität Teilhaber an Gelehrtenstiftungen; auch Mitglieder der engl. wissenschaftl. Vereine.

Fellstreuling, s. Scleroderma.

Fél-Meszely, ungar. Getreide- u. Flüssigkeitsmaß, 0,211 l.

Felonie, Treubruch der Vasallen gegen den Lehensherrn, hat Verwirkg des Lehens zur Folge.

Fels (Fils), marokkan. Kupfermünze, 0,5 H.

Felsberg, ① ▲ im Odenwald, 517 m h. ② ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Melsungen, l. a. Eder, 943 Ew. AG. Burgruine. ③ Alt- u. Neu-F., Pfarrdorf in Graubünden, l. a. Rhein.

Felsenbeere, s. Ribes. [Häufige Bergstürze.

Felsenbein, s. Schädel.

Felsenbirne, s. Amelanchier.

Felsengebirge, s. Rocky Mountains.

Felsenhuhn (Klippenvogel, **Rupicola crocea**); Cotingiden; Männchen schön orangerot, mit dunklem, purpurrotem Scheitelkam, Guayana.

Felsenlorbeer, s. Oreodaphne.

Felsenmeer, Name verschied. massiger Anhäufungen großer Felsblöcke; Harz ꝛc.

Felsenstrauch, s. Azalea.

Felsing, Georg Jak. F., vorzügl. Kupferstecher, * 22/7 1802 Darmstadt, † 9/6 1883; Gründer des Rhein. Kunstvereins.

Felsit (Feldstein), Gestein, dichtes Gemenge aus Feldspat mit etwas Quarz. Sehr fest. Rötlich.

Felsitfels, s. Eurit. [Pechstein eingesprengt.

Felsitkugeln, kugelförm. Feldspatstücke im

Felsitporphyr, s. Porphyr.

Felsö-bánya, ⊙ ungar. Komitat Szathmár, 5758 Ew. Gold- u. Silber⚒; Sauerbrunnen.

Felsschmätzer, s. Steindrossel.

Felstuff, s. Porphyrbreccie.

Feltre (spr. feltr), ⊙ ital. Prov. Belluno, 12566 Ew. Bleichen, Seide, Wein, Öl. Der frz. Marschall Clarke führte den Titel **Herzog v. F.**

Felucke (ital.), Mittelmeer-Fahrzeug mit Lateinsegeln u. Riemen.

Felup, Negervolk in Senegambien.

Feme, Schweinemast im Wald (Eicheln, Buch-

Femel, s. Sommerhanf. [eckern).

Femelschlagbetrieb, s. v. w. Fehmelwirt-

Femern, s. **Fehmarn**. [schaft.

Femgerichte, die westfälischen Gerichte, welche im 14. u. 15. Jahrh. unter dem Vorsitz der Stuhlherren heimlich über Verbrechen urteilten; doppeltes Verfahren: durch öffentlichen Anklageprozeß u. heimliches Verfahren; Todesstrafe wurde sofort von den Mitgliedern (Wissenden) des Gerichts vollstreckt. Die Beisitzer hießen **Freischöffen**, der Vorsitzende **Freigraf**, das Gericht **Freiding**, der Gerichtsort **Freistuhl**. Oberster Stuhlherr der Kaiser. Vgl. Lindner 1887.

Femin|a (lat.), Weib, Frau; **F|inum**, weibl. Geschlechtswort.

Femur (lat.), der Oberschenkelknochen.

Fen (Fun), in China 1/10; Längenmaß (auch in Annam), 3,7 mm; Gewicht (China), 0,375 gr.

Fenchel, gem. (Foeniculum officinale *L.*), Umbelliferen, ⚘, Würzkraut, im Großen kultiviert; Samen Hausmittel, Küchengewürz. Enthält ätherische Öle, F.-Öl, dieses in F.-Wasser: Augenerfrischungsmittel.

Fenchelholz, s. Sassafras.

Fencibles (engl., spr. -ssibls), Küstenwächter.

Fender (engl., ⚓), kugeliges Korbkissen am Tau v. Bord hängend als Schutz gegen Anstoß an Hafenmauern ꝛc.

Feneck, Wüstenfuchs, Großohrfuchs (Canis cerdo); kleinste isabellfarbige Fuchsart in den Wüsten des nördl. Afrika.

Fénelon (spr. fenlong), **François de Salignac de Lamothe**, franz. ⁄ u. Kanzelredner, * 6/8 1651 Fénelon (Dep. Dordogne), † 7/1 1715; Vf. „Les aventures de Télémaque" 1699, in fast alle lebenden Sprachen übersetzt; Werke 1820/24, 22 Bde.; Briefe 1874 III. Biogr. v. Sallwürk 1887.

Fenêtre, Col de F. (spr. ko d'fenätr), Alpenpaß zw. Italien u. Wallis, 2699 m h.

Fenian-Feuer (spr. fihnjen-), flüssiges Feuer, bestehend aus einer Lösg v. 18 Phosphor u. 1 Schwefelkohlenstoff; entzündet sich v. selbst.

Fenier (v. fenee, Krieger), seit 1861 weitverzweigte polit. Partei, welche die Gründg einer irischen Republik anstrebt; 1865 u. 1867 Aufstand in Irland, 1866 in NAmerika (gegen Kanada); in den 70er Jahren neue Kräftigg durch die Home Rule-Liga u. die Landliga. Auswüchse: die Mordgesellschaft der Irischen Unüberwindlichen (Mord im Phönixpark zu Dublin 6/5 1882) u. die Dynamitgesellschaft unter O'Donovan Rossa (in NAmerika) seit 1883. Vgl. Rutherford 1877 II.

Fenner v. Fenneberg, Daniel F., Revolutionär, * 1820 Trient, machte 1848 die Revolution in Wien mit, 1849 kurze Zeit Führer in der Pfalz, seit 1851 New York, 1858 geisteskrank, † 15/2 1863; schr. über die Revolution.

Fennich, s. Hirse.

Fenrir (Fenris), in der nord. ⚔ ein Wolf, Sohn des Loki, durch Zauberbande gefesselt, wird in der Götterdämerung frei u. verschlingt Odin, v. Widar getötet.

Fens, Marschland im östl. England. [keit.

Fensterrecht, Aussichts- bezw. Lichtgerechtig-

Fenton (spr. fent'n), ⊙ engl. Grafschaft Stafford, 13830 Ew. E. Töpfereien.

Fényes (spr. fehnjesch), **Alexius**, ungar. ⊕ u. Statistiker, * 7/7 1807 Csokaj, † 23/7 1876.

Fenz (in NAmerika), Einfriedigg.

Feodor (drei russ. Zaren), ① **F. I., 1584/98**, Sohn Iwans des Schrecklichen, * 11/5 1557, † 1598, der letzte aus Puriks Stam. ② **F. II.**, 10/6 1605 nach kurzer Regierung ermordet. ③ **F. III., 1676/82**, * 1661, hob die Vorrechte des Adels auf, † 10/5 1682.

Feodor Iwanowitsch, russ. ✍ u. Kupferstecher (Kalmück), * c. 1765 in einer Kalmückenhorde, † 27/1 1832, Hof✍ Karlsruhe.

Feodosia (Kaffa), russ. Hafen- u. Handels⊙ in der Krim, am Schwarzen Meere, 12406 Ew. See⚓. F. früher ✠, ward 4/6 1465 v. Türken genommen, 1774/83 Residenz des tatarischen Chans, 1792 definitiv russisch.

Fér., Abkürzg für A. E. Férussac.

Feralien, altröm. Totenfeste (21/2), an welchen Speisen auf die Gräber gebracht wurden.

Fer aut fĕri (lat.), ertrage od. schlage (Amboß od. Hamer).

Ferdinand (von ④ ab alphabetisch nach den Ländern), **röm.-deutsche Kaiser**, ① **F. I.**, 1556/64, * 10/3 1503 Alcalá (Spanien), jüngerer Bruder Karls V., 1521 Regent der österr. Länder, 1526 König v. Böhmen u. Ungarn, 1531 röm. König, suchte den religiösen Frieden zu erhalten, † 25/7 1564 Wien. Biogr. Buchholtz 1831/38, 9 Bde. ② **F. II., röm.-deutscher Kaiser**, 1619 bis 1637, * 9/7 1578 Graz, Sohn Erzherzogs Karl v. Steiermark, unterdrückte den Protestantismus in seinen Erbländern, 1617 König v. Böhmen, 1618 v. Ungarn, bezwang 1620 den Aufstand in Böhmen, † 15/2 1637. Biogr. Hurter 1850/64, 11 Bde. ③ **F. III., römisch.-deutscher Kaiser**, 1637/57, Sohn u. Nachf. v. ②, * 13/7 1608 Graz, 1625 König v. Ungarn, unterzeichnete 1648 den Westfälischen Frieden, † 2/4 1657. Er hatte 1634 die ⚔ bei Nördlingen gewonnen. Biogr. Koch 1865/66, 2 Bde. ④ **F. I., der Gerechte, König v. Aragonien**, 1412/16. ⑤ **F. Maria**, 1651/79, **Kurfürst v. Bayern**, * 31/10 1636 München, Sohn Maximilians I., † 26/5 1679 Schleißheim, Erbauer der Schlösser Berg u. Nymphenburg. ⑥ **F. Albrecht II., Herzog v. Braunschweig-Lüneburg-Bevern**, * 19/5 1680, regierte seit 1/3 1735, † 13/9 1735, focht mit Auszeichnung unter dem Prinzen Eugen; Stamvater der 1884 ausgestorbenen Linie B.-Wolfenbüttel. ⑦ **F., Herzog v. Braunschweig**, preuß. Generalfeldmarschall, * 12/1 1721 Braunschweig, † 3/7 1792, zeichnete sich bei Prag u. Roßbach aus, siegte 23/6 1758 bei Crefeld, 1/8 1759 bei Minden. Biogr. Knesebeck 1857/58, 2 Bde. Über seine Feldzüge schrieb v. Westphalen, 1859 bis 1872, 5 Bde. ⑧ **F. I.**, seit 14/8 1887 **Fürst v. Bulgarien**, * 26/2 1861, Sohn des 26/7 1881 verstorbenen Prinzen August v. Sachsen-Coburg, Anfang Juli 1887 gewählt, trat 14/8 die Regierung an, wurde aber nicht anerkant (s. Bulgarien). ⑨ **Heinr. Friedr. F.**, der letzte **Landgraf v. Hessen-Homburg**, 1848/66, * 26/4 1783, † 24/3 1866. (10) **F. I., der Große, König v. Kastilien**, 1035/65, eroberte das Königr. Leon u. einen Teil v. Portugal, nahm 1056 den Titel Kaiser an. (11) **F. II., König v. Kastilien**, 1157 bis 1188. (12) **F. III., der Heilige, König v. Kastilien**, 1217/52, * 1199, vereinigte 1230 Leon mit Kastilien, eroberte Murcia, Sevilla u. Cordova, † 1252, 1671 heilig gesprochen. (13) **F. IV., König v. Kastilien u. Leon**, 1295/1312, führte glückl. Kriege. (14) **F. V., der Katholische, König v. Kastilien** u. 1479 v. **Aragonien**, * 10/3 1452, erhielt Kastilien durch Vermählung mit Isabella I. 1469, eroberte 1492 Granada, 1503 Neapel, 1512 das span. Navarra; reaktionär, führte das Inquisitionstribunal ein, † 23/1 1516. Biogr. Prescott. (15) **F. I., König v. Neapel**, 1458/1494, treffl. Regent. (16) **F. II., König v. Neapel**, 1495/96. (17) **F. II., Erzherzog v. Österreich**, * 14/6 1529 Linz, 2. Sohn Kaiser F's I., 1557 heimlich vermählt mit Philippine Welser († 1580), seit 1564 Regent v. Tirol u. der österr. Vorlande, bewirkte hier die Gegenreformation, † 24/1 1595; Begründ. der Ambraser Samlg. (18) **F. v. Este, Karl Jos., Erzherzog v. Österreich**, Feldmarschall, * 25/4 1781, † 5/11 1850 bei Gmunden, 1830/46 Generalgouverneur v. Galizien. (19) **F. I., Karl Leop. Franz Marcellin, Kaiser v. Österreich**, ältester Sohn Kaiser Franz' I., * 19/4 1793 Wien, 28/9 1830 König v. Ungarn (Ferdinand V.), 1836 König v. Böhmen, 1838 v. Lombardei-Venedig, ließ Metternich schalten, entsagte 2/12 1848, † 29/6 1875 Prag. (20) **F. II., Aug. Franz Ant., König v. Portugal**, * 29/10 1816 Wien als Prinz v. Sachsen-Coburg-Gotha-Cohary, 1836 Gemahl der Königin Maria II. (2. Ehe 1869, Elise Hensler, Gräfin v. Edla), 1837 Königstitel, 1853/55 Regent, lehnte 1869 die span. Krone ab, † 15/12 1885 Lissabon. (21) **F. I., König beider Sizilien**, 1759/1825, * 12/1 1751, Sohn Karls III. v. Spa-

nien, folgte 1759 unter Vormundschaft des Marchese Tanucci, 1777 mit Maria Karoline, Tochter Maria Theresias, vermählt, mußte 2mal vor den Franzosen flüchten: 1798 (Rückkehr 1800) u. 1806 (Rückkehr 1815), wurde 1820 zu einer liberalen Verfassg gezwungen, die er unter dem Schutz österr. Bajonette 1821 wieder aufhob, † 4/1 1825. (22) **F. II., König beider Sizilien,** 1830–59, * 12/1 1810, Sohn Franz' I., trat gegen die Revolution v. 1848 mit äußerster Strenge auf (Bombardement v. Neapel 15/5, daher Re Bomba); reaktionär, † 22/5 1859 Caserta. Vgl. Nisco 84. (23) **F. VI., König v. Spanien,** 1746–59, Sohn Philipps V., * 1712 Madrid, † 1759. (24) **F. VII., König v. Spanien,** 1808 u. 1814–32, * 14/10 1784, Sohn Karls IV., 19/3 1808 König, mußte schon 10/5 1808 entsagen, 1814 wieder zurück, führte eine grausame Reaktion ein, mußte 1820 die liberale Verfassg v. 1812 herstellen, die er 1823 wieder beseitigte, stellte die kognat. Erbfolge wieder her, † 29/9 1833. (25) **F. I., Großherzog v. Toscana,** 1587–1609, * 1549, 1563–89 Kardinal, † 7/2 1609. (26) **F. II., Großherzog v. Toscana,** 1621–70, * 14/7 1610, † 24/5 1670. (27) **F. III., Großherzog v. Toscana,** Sohn Kaiser Leopolds II., * 6/5 1769, folgte 2/7 1790, flüchtete 1799 vor den Franzosen, 1815 wieder eingesetzt, † 18/6 1824. (28) **F. IV., der letzte Großherzog v. Toscana,** Sohn des Großherzogs Leopold II. v. Toscana, * 10/6 1835, folgte 21/6 1859, 1860 depossediert.

Ferdinand, der sog. Kardinalinfant, erst Erzbischof v. Toledo u. Kardinal, dann kaiserl. General, * 17/5 1609, trug viel zum Sieg bei Nördlingen bei (1634), † 9/11 1641.

Ferdinandēa (Nerita), Eiland nördl. v. Sizilien, 1831 durch vulkanische Eruption gebildet, versank bald wieder.

Ferdinandsorden, 31/8 1811 v. den Cortes gestifteter, 19/7 1815 durch Ferdinand VII. erneuerter span. Militärorden, 5 Kl.

Fère (spr. fähr), ① **La F.,** ⊙ u. ⚙ frz. Dep. Aisne, a. Oise u. Serre, 4951 Ew. E. Artillerieschule. ② **F. Champenoise** (spr. schangpnoahs'), ⊙ franz. Dep. Marne, 2008 Ew. E. ⚔ 25/3 1814 Niederlage Marmonts.

Ferengi, bei den Türken der Europäer.

Ferentīna, Göttin des latin. Bundes.

Ferentīno, ⊙ ital. Prov. Rom, 7679 (Gem. 10042) Ew. E. Bischof. F. im Altertum Ferentinum.

Ferghana, russ. Prov. in Zentralasien, Gen.-Gouv. Turkistan, 87890 qkm, 720000 Ew. F. s. v. w. Chokand, s. d.

Ferguson (spr. förgössen), ① **James,** / u. Mechaniker, * 1710 Keith, † 16/11 1776 Edinburgh, /. ② **Adam,** * 20/6 1724 Logierait (Schottland), 1759 Prof. der ∴ Edinburgh, † 22/2 1816. Moralische Essays.

Fergusson (spr. förgössen), ① **Robert,** engl. /, * 5/9 1750 Edinburgh, † im Irrenhaus 16/10 1774; schott. Volkslieder. ② **Will. F.,** Chirurg, * 20/3 1808 Prestonpans, † 10/2 1877. Prof. London, /. Vgl. Smith 1877. ③ **James,** engl. △ u. Kunst/, * 1808 Schottland, † 9/1 1886 London.

Ferĭen (lat.), Ruhetage für den öffentl. Dienst; **F.-Kammer,** Gerichtsabteilg zur Erledigung der Feriensachen bei dem Landgericht. **F.-Kolonien,** Sommerfrische für mittellose Elementarschüler, 1876 durch Pfarrer Bion (Zürich) angeregt. **F.-Sachen,** Rechtssachen, die während der F. bearbeitet werden. **F.-Senat,** Abteilg beim Oberlandesgericht u. dem Reichsgericht für die F.-Sachen.

Ferik-Pascha, türk. Divisionsgeneral.

Ferkelmaus, s. Meerschweinchen.

Ferlin (spr. ferläng), ehem. kleine franz. Münze, [1/4 Denier.

Ferlino, ital. Gewicht, 1,77 gr.

Ferma in posta (ital.), postlagernd.

Fermân (Firman, pers.), vom Großwesir ausgefertigter Befehl des Sultans.

Fermanagh (spr. -mána), Grafschaft im nördl. Irland, Prov. Ulster, 1851 qkm, 84879 Ew. Haupt⊙ Enniskillen.

Fermāte (Fermata ital.), Halte-Zeichen; Ruhepunkt. Verlängert die Dauer der Note, über welcher sie steht in unbestimmtem Maße. Bezeichnung: 𝄐 od. 𝄑.

Ferme (frz.), fest, standhaft; Substantiv **F'té.**

Ferment ation (lat.), Gärung (s. d.); **f ativ,** Gärung erzeugend; **f ieren,** gären.

Ferménte (lat.), organische Substanzen, die die Eigenschaft haben, andere Körper zu zersetzen, ohne sich dabei selbst zu zersetzen. Vernichtung durch Erhitzung. Vgl. Detmer 1884.

Ferméntöle, aromatische Öle, die sich in den Pflanzen erst durch Garung u. Fäulnis bilden.

Fermo, ⊙ ital. Prov. Ascoli-Piceno, unweit des Adriat. Meeres, 15182 (Gem. 18383) Ew. E. Erzbischof, Kathedrale.

Fermoy, ⊙ irische Prov. Munster, Grafschaft Cork, am Blackwater, 6454 Ew. E.

Fern (Fernpaß), im N. v. Tirol, 1239 m h. Dabei **Burg Fernstein.**

Fernambuco, s. Pernambuco.

Fernambukholz, s. Rotholz.

Fernandez, ① **Aureliano, F.-Guerra y Orbe,** span. Gelehrter, bes. /♛, * 16/6 1816 Granada, Prof. der Litteratur Madrid. Schr. auch Dramen u. gab Quevedos Werke (1852 bis 1859) heraus. ② **Luis F.,** Bruder v. ①, * 11/4 1818, schr. Dramen u. über Mendoza (1872). ③ **F. y Gonzalez** (spr. gondsäleds), **Manuel,** span. /, * 1830 Sevilla, † 6/1 1888 Madrid; Dramen, Romane.

Fernandīna, ⊙ in Florida, NAmerika, am Atlantischen Ozean, 2596 Ew. E. ⚓. Kath. Bischof.

Fernando Noronha (port. Fernão de Noronha, spr. -ronja), kleine Insel im Atlant. Ozean, brasil. Strafkolonie.

Fernando Po, span. Insel, im Golf v. Guinea, 2071 qkm, 30000 Ew., gebirgig (Clarence Pik 3500 m); deutsche Kohlenstation. Vgl. Baumann 1888.

Fernan Nuñez (spr. nunjes), ⊙ span. Prov. [Cordoba, 5138 Ew.

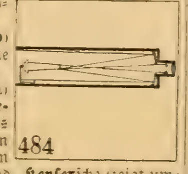
Ferner, Gletschername in Tirol.

Ferney Voltaire (Fernex, spr. fernä woltähr), ○ franz. Dep. Ain, nicht weit v. Genf, 1222 Ew. 1761–1778 Aufenthaltsort v. Voltaire.

Fernkorn, Anton Dominikus, Ritter v., ✍ u. Erzgießer, * 17/3 1813 Erfurt, † 16/11 1878.

Fernow, Karl Ludwig, Kunst/, * 19/11 1763 Blumenhagen, † 4/12 1808 als Bibliothekar der Herzogin Amalie v. Weimar; schr. Röm. Studien.

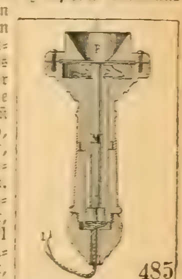
Fernpunkt, s. Nahpunkt.



Fernrohr (Teleskop) Instrument, das entfernte Gegenstände näher u. deutlicher sehen läßt. a) Dioptrische F'e od. **Refraktoren** bewirken dies durch Gläser u. Linsen u. werden unterschieden in das **astronomische** od. **Keplersche** (zeigt umgekehrte Bilder) u. **terrestrische** od. **Erd-F.** (kehrt das verkehrte Bild durch ein Mikroskop wieder um). Kürzer als das Keplersche ist das **Galileische** od. **holländische F.,** das aufrechte Bilder zeigt u. bes. zu Operngudern u. Feldstechern verwendet wird. b) **Katoptrische F'e, Reflektoren** od. **Spiegelteleskope** haben an Stelle der dem beobachteten Gegenstand zugewendeten Objektivlinse einen Hohlspiegel (Fig. 484 zeigt das Prinzip des Fernrohrs). Das astronom. F. 1611 v. Kepler, das terrestrische 1645 v. de Rheita, das achromatische 1757 v. Dollond konstruiert. Vgl. Servus (♛) 1875.

Fernsichtigkeit, s. v. w. Weitsichtigkeit.

Fernsprecher (Telephon), Apparat zur Fortpflanzg v. Tönen mittels des galvan. Stroms, 1860 v. Ph. Reis erfunden, 1876 v. Grah. Bell für die Praxis brauchbar gemacht; seitdem in Europa u. Amerika vielfach für den Lokalverkehr in Städten wie für die entfernten Orte unter einander, selbst auf große Entfernungen (Berlin-Breslau) eingeführt. Das **Bellsche Telephon** besteht aus einem Stahlmagneten M (Fig. 485), der in ein weiches, v. der Drahtspule SS umschlossenes Eisenstück ausläuft. Vor letzterem befindet sich die Eisenplatte P, die, wenn durch O gesprochen wird, in Schwingungen gerät, die den magnetischen Zustand v. M beeinflussen. Dadurch werden in S Induktionsströme erzeugt, die, durch die Drähte ll in das Telephon der anderen Station geleitet, hier dieselben Veränderungen im Magnetismus hervorrufen u. die Eisenplatte in analoge hörbare Schwingungen versetzen. Die Ströme sind zu schwach, um ein Läutwerk zum Anrufen in Thätigkeit zu setzen, weshalb man auch die auf der Zeichnung freien Polenden jedes Telephons zur Verstärkung der Ströme mit Drahtspulen umgibt. Empfindlicher ist der an den deutschen **Fernsprechämtern** angewendete **Fernsprecher v. Siemens,** der einen Zusuhrmagnet hat u. akustische Signale fortzugeben vermag. Zur Verstärkung der Töne wendet man das Mikrophon als gebenden (**Mikrophonsender**), das Telephon als empfangenden Apparat an. Vgl. Wietlisbach 1886, Meili „Das Telephonrecht" 1885.



Verteilung der Fernsprech-Stellen in Europa:

Länder	Zahl der Städte	Zahl der Sprechstellen
Belgien	14	4674
Dänemark	6	1837
Deutschland	151	24322
England	183	20426
Frankreich	28	9487
Italien	28	9183
Luxemburg	15	483
Niederlande	9	2872
Norwegen	21	5530
Österreich-Ungarn	13	4200
Portugal	2	500
Rußland	37	7585
Schweden	148	12864
Schweiz	54	6570
Spanien	8	2218

Feroc e (frz., spr. -roß), ungestüm, wild. **F itāt,** (tierische) Wildheit.

Feroleholz, s. Atlasholz.

Ferolĭa guianensis, Rosaceen; Guayana u. Guadeloupe; gibt das gelblichrötliche harte Atlasholz.

Feronĭa elephantum (Elefantenapfel), Aurantiaceen; Ostindien; der ausfließende Saft gibt Gummi.

Ferozepur, s. Firuzpur.

Ferrado, Getreidemaß in Coruña, für Weizen 16,15, für Mais 20,37 l, Feldmaß 4,3 a. [E.

Ferrandina, ☉ ital. Prov. Potenza, 7545 Ew.

Ferrāra, Francesco, ital. ⚖, * 1810 Palermo, Direktor der Oberhandelsschule Venedig.

Ferrāra, ital. Prov. am Adriat. Meer, 2627 qkm, 241176 Ew. Haupt☉ F. a. Po, 28814 (Gem. 75553) Ew. E. ✠. Erzbischof, Dom, Univers. Bei F. die **Villa Belriguardo,** durch Goethes „Tasso" bekannt.

Ferrāri, ① **Gaudenzio,** bed. ital. ✎, * 1484 Valduccia, † 1549 Mailand. ② **Bened. F.,** ♪ u. Virtuose auf der Theorbe (daher della Tiorba), * 1597 Reggio, † 22/10 1681 Modena. 1651 Wien. 1653-1662 u. 1674 Kapellmeister in Modena. Dichter-Komponist vieler Opern, zu denen die Musik bisher nicht gefunden worden. ③ **Jac. Gotifredo F.,** ♪, * 1759 Roveredo, † Dez. 1842 London als Musiklehrer. Akkompagnist v. Marie Antoinette. Gesangsschule, Opern, Ballette. „Anedotti" (aus seinem Leben). ④ **Luigi F.,** ital. ⚱, * 1810 Venedig. ⑤ **Giuseppe F.,** ♛⚖, * 1812 Mailand, † 1/7 1876 Rom. Freidenker u. republ. Politiker. Vgl. Mazzoleni 1876. ⑥ **Giulio Cesare F.,** ♛ u. Porträt✎, * 1818 Bologna; Prof. das. ⑦ **Paolo F.,** bed. ital. Lustspiel/, * 5/4 1822 Modena: Prof. ♛ Mailand. Werke 1877/80 XIV. ⑧ **Ettore F.,** ital. ⚱, * 25/3 1847 Rom.

Ferrazzi, Giuseppe Jacopo, ital. /♛ u. Danteforscher, * 29/3 1813 Cartigliano bei Bassano; Prof. zu Bassano; Hauptwerk: „Manuale Dantesco" 1864-1877, 5 Bde.

Ferré, Théophile Charles, Revolutionär, * 1845 Paris, berüchtigtes Mitgl. der Pariser Commune, 28/11 1871 erschossen.

Ferreīra, Antonio, portug. /, * 1528 Lissabon, † das. 1569; Werke 1875. Vgl. Castilho 1875.

Ferreras, Juan de, span. ♛/, * 7/6 1652 Labañeza, † 8/6 1735 Madrid. Vf. „Historia de España", 16 Bde., fortges. v. Baumgarten.

Ferrēra-Thal (Eisenhütten-T.), wildes Bergthal. Landschaft Schams, Kanton Graubünden.

Ferret, Col de (spr. ferrä), Paß zwischen Italien u. Wallis, 2492 m h. Im **Ferretthal** das **Dorf Ferret.** [Rom.

Ferretti, Luigi, röm. Dialekt/, * 26/2 1836

Ferricyankali, s. Blutlaugensalz (rotes).

Ferridcyan (?), sechswertiges Radikal. Von seinen Verbindungen am bekanntesten das Kalium.

Ferrières (spr. ferriähr), frz. Dorf, östl. v. Paris; 930 Ew. E. Schloß Rothschilds. 19/9-16/10 1870 Hauptquartier König Wilhelms I.; 19-20/9 1870 Friedensverhandlgen zw. v. Bismarck u. Favre.

Ferrigni (spr. ferrinji), **Piero Francesco Leopoldo Coccoluto,** ital. / (Pseud.: Yorick), * 15/11 1836 Livorno. Advokat Florenz.

Ferrisalze, s. v. w. Eisenoxydsalze, s. Eisen.

Ferro (Hierro), span. Insel in der Gruppe der Kanarien, 275 qkm, 5600 Ew. Früher Ausgangspunkt des 1. Meridians. [Blau.

Ferrocyaneisen, Berliner oder Preußisch-

Ferrocyankalium, s. Blutlaugensalz (gelbes).

Ferro et igni (lat.), mit Feuer u. Schwert.

Ferro-Kali tartarĭcum, Eisenweinstein, weinsaures Eisenoxydulkali. [laugensalz.

Ferro-Kalium cyanātum, gelbes Blut-

Ferrol, ☉ u. ⚓ span. Prov. Coruña, am Atlant. Ozean, 23811 Ew. Kriegshafen, Arsenal, K.

Ferromangān, s. Manganlegierungen.

Ferron (spr. ferróng), **Théophile Adrien,** franz. General u. Staatsmann, * 19/9 1830, war vorwiegend im Generalstabe thätig, 1886 Kommandeur der 13. Div., 17/5-13/12 1887 Kriegsmin.

Ferronnière, La belle (spr. bähl ferronjähr), Mätresse des Königs Franz I. v. Frankreich.

Ferrosalze, s. v. w. Eisenoxydulsalze, s. Eisen.

Ferrotypie, Photographie auf Blech.

Ferrucci (spr. ferrutschi), **Andrea,** ital. ⚱, * 1465 Fiesole, † 1526 Florenz als 1. ⚱ am Dom.

Ferruchi (Farruchi), **Abul-Hasan Ali al-,** pers. /, † 1077, Begründer der pers. Prosa u. Metrik. [haltig.

Ferrūgo (lat.), Eisenrost; **f inōs,** eisen-

Ferrum (lat.), Eisen; **F. carbonicum,** kohlensaures Eisenoxydul; **F. chloratum,** Eisenchlorür; **F. jodatum,** Eisenjodür; **F. lacticum,** milchsaures Eisenoxydul; **F. oxydatum fuscum,** Eisenhydroxyd; **F. oxydatum rubrum,** Eisenoxyd; **F. oxydatum saccharatum solubile,** Eisenzucker; **F. phosphoricum,** phosphorsaures Eisenoxydul; **F. pulveratum,** pulverisiertes Eisen; **F. sulfuricum,** Eisenvitriol ꝛc. [Eisenteile durch Schweißen.

Ferrumination (lat.), Verbindung zweier

Ferry, Jules, franz. Staatsmann, * 5/4 1832 St. Dié (Dep. Vogesen), 1851 Advokat Paris, 1865 Redakteur des „Temps", 1869 im Gesetzgebenden Körper, 4/9 1870 Mitglied der Regierung der nationalen Verteidigg, 1872/73 Gesandter Athen, 1879 Unterrichtsminister, 1880 bis Nov. 1881 Ministerpräsident, Jan. 1882 Unterrichtsminister, 21/2 1883 Ministerpräsident, seit Nov. 1883 auch Minister des Äußern, trat 30/3 1885 zurück (Niederlage in Tongking); 12/12 1887 Attentat. Führer der gemäßigten Republikaner.

Ferryport-on-Craig (spr. -krëg), See☉ schott. Grafsch. Fife, südlich v. Dundee, 2630 Ew. E. [meter (10000 m).

Fersakh-ā-charh, in der Türkei das Myria-

Fersala (türk. Tschataldscha), griech. ☉ in Thessalien; 5000 Ew. Griech. Erzbischof. Dabei Reste der Burg des alten Pharsālos. ⚔ 48 vC.

Ferse, ① (Calx), Hacke, der hintere Teil des Fußes. ② Weibliches Kalb.

Ferse, l. Neben〰 der Weichsel in WPreußen, 112 km l.

Fersen, ① **Otto Wilh. v., Frhr. v. Cronendahl,** * 29/4 1623, schwed. Feldmarschall, † 1703. ② **Fabian v. F., Frhr. v. Cronendahl,** * 7/2 1626, schwedischer Feldmarschall, † 30/7 1677. ③ **Reinhold v. F., Frhr. v. Cronendahl,** schwed. Feldzeugmeister, * 1646, 1712 in den Grafenstand erhoben, † 10/12 1716. ④ **Fridric Axel, Graf v. F.,** Enkel v. ③, schwed. Feldmarschall u. Reichsrat, * 5/4 1719, Führer der „Partei der Hüte", † 24/4 1794. ⑤ **Hans Axel, Graf v. F.,** Sohn v. ④, * 4/9 1755, eifriger Bourbonist, fiel, im Verdacht, den Kronprinzen Karl Aug. ermordet zu haben, 20/6 1810 als Opfer der Volkswut.

Fersenbein (Calcaneus), Knochen, den hinteren Stützpunkt des Fußskeletts bildend.

Fersina, 〰 in Tirol, gabelt sich in 2 Arme, wovon der eine zur Etsch geht, der andere die Brenta bildet.

Ferstel, Heinr., Freiherr v., ausgezeichneter △, * 7/7 1828 Wien, † 14/7 1883 das.; Bauten in Wien: Votivkirche, Nationalbank, Österr. Museum, Universität; in Tiflis Rathaus.

Ferté, La, 4 franz. ☉e: ① **La F.-Bernard** (spr. bernar), Dep. Sarthe, am Huisne, 5688 Ew. E. ② **La F.-Macé** (spr. maßeh), Dep. Orne, 8908 Ew. E. ③ **La F.-Milon** (spr. milong), Dep. Aisne, am Ourcq, 1709 Ew. E. Racine hier *. ④ **La F. sous Jouarre** (spr. ßuh schuarr), Dep. Seine et Marne, a. Marne, 4649 Ew. E.

Fertīl (lat.), fruchtbar; Subst. **F-ität.**

Ferūla Narthex (Stinkasant), Peucedaneen; persische Steppen. Aus der alten Wurzel quillt ein Harzsaft, der sogen. Teufelsdreck od. Asa foetida; ⚘.

Ferula (lat.), Bischofsstab.

Ferulasäure (Methylkaffeesäure), $C^{10}H^{10}O^4$ in der Asa foetida; farblose Nadeln.

Fervént (lat.), inbrünstig.

Fes (Fez), eine der 2 marokkanischen Hauptstädte, 100000 Ew., wovon 10000 Juden; Handel, Industrie, arab. Universität.

Fes (Fez), schirmlose oriental. Mütze, rot, mit Quaste; v. der Stadt Fez in Marokko benannt.

Fesca, ① **Friedr. Ernst,** Violinvirt. u. ♪, * 15/2 1789 Magdeburg, † 24/5 1826 Karlsruhe. 1805 in Leipzig, 1806 in Oldenburg, 1808 in Cassel (in der Kapelle des Königs Jérôme), dann in Wien, seit 1815 in Karlsruhe. Kammerkompositionen. ② **Alex. Ernst F.,** Sohn v. ①, * 21/5 1820 Karlsruhe, † 22/2 1849 Braunschweig. Pianist, frischer Komponist (Opern). Beliebte Lieder.

Fescenninen, volkstüml. Wechselgesänge, bes. bei Hochzeiten, jetzt i. v. w. zotige Lieder.

Fesch, Joseph, Kardinal, Stiefbruder der Mutter Napoleons I., * 3/1 1763 Ajaccio, 1802 Erzbischof v. Lyon, 1803 Kardinal, 1804 Großalmosenier des Kaiserreichs, Graf u. Senator, 1810 Vorsitzender des Nationalkonzils Paris, seit 1814 in Rom; † 13/5 1839 das. Briefwechsel mit Napoleon 1855, 3 Bde.

Fessan, s. Fezzan.

Fessel, beim Pferdefuß der Abschnitt zw. Fesselgelenk u. Kronengelenk, od. zw. Köthe u. Huf.

Feßler, Ignaz Aurelius, ✝ u. Freimaurer, * 18/3 1756 Czurendorf (Niederungarn), † 15/12 1839 Petersburg als luther. Generalsuperintendent; 1773/84 Kapuziner, 1791 Protestant; Hauptwerk: „Geschichte der Ungarn", 2. A. bearb. v. Klein, 1867/83, 5 Bde; Selbstbiogr. 2. A. 1851.

Festa, ① **Gius. Maria F.,** bed. Violinist, * 1771 Trani (Neapel), † 7/4 1839 als Hofkapellmeister in Neapel u. Dirigent am „San Carlo". ② **Francesca F.,** Schwester v. ②, gefeierte Sängerin, * 1778 Neapel, † 1836 Petersburg, 1809/11 in Paris, seit 1829 in Petersburg.

Festenberg, ☉ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Wartenberg, 2202 Ew. E. AG.

Festigkeit, die Kraft, mit der ein Körper der Trennung seiner Teilchen widersteht; gemessen durch die Anzahl der Kilogramme, die zur Zerreißg eines Stabes v. 1 qmm Querschnitt nötig sind. Der Zusammenhang zw. den einzelnen Teilchen läßt sich durch Zerreißen **(absolute F.),** Zerbrechen **(relative F.),** Zerdrücken **(rückwirkende F.)** od. Zerdrehen **(Torsions-F.)** aufheben. Vgl. Uhlich 2. A. 1886, Grashoch „Theorie der Elastizität u. F." 1878.

Festin (frz., spr. -äng), Fest(mahl).

Festīna lente (lat.), eile mit Weile.

Festiniog, ☉ engl. Grafsch. Merioneth (Wales), 11274 Ew. E.

Festivität (lat.), Fest(lich)keit.

Festivo, festōso (ital., ♪), festlich, heiter; **festivamente,** feierlich.

Festland, s. Kontinent.

Festmeter (fm), Kubikmeter festes Holz, bes. Langholz im Gegensatz zu Raummeter (rm) für geschichtetes Holz. Vgl. Bauer 1879.

Feston (frz., spr. festóng), aus Blumen- ꝛc. Gewinden gebildeter Architekturschmuck.

Feststellungsklage, Klage auf Feststellg eines Rechtsverhältnisses od. Echtheit einer Urkunde.

Festūca *L.* (Schwingel), Gramineen. Wertvolle Grasarten, c. 13 deutsche Arten, wichtiges Futtergras. **F. gigantea, pratensis, ovina u. rubra** (Fig. 486); **F. ovina** weniger Grasheu als für Schafweiden.

Festum (lat.), Fest, Feiertag.

Fest- u. Feiertage finden sich in allen Religionen. Die jüd. F. feiern teils das Jahr, teils relig. wichtige Ereignisse. Das christl. **Kirchenjahr** zerfällt in festliche u. festlose Zeit; jene **umfaßt die Cyklen: Weihnachten, Ostern u. Pfingsten.** Bei den Katholiken noch Marien- u. Heiligentage.

Festung, in Mauerbau nach gewissem System befestigte Städte zur Sicherung wichtiger Punkte, v. Eisenbahnen, Depotplätzen. Von durch Geschütz u. Gewehr verteidiggsfähigen Wällen umgeben, die jenen u. der Mannschaft Deckung gegen feindl. Feuer gewähren. Wohnungen u. Aufbewahrungsräume bombensicher, Hauptwall sturmfrei. Heute meist Plätze mit detachierten Forts, die zweckmäßig 4000–5000 m vom Hauptwall entfernt sind u. je 20–54 Geschütze u. 250–500 Mann beherbergen (die frz. Sperrforts zählen je bis 100 Geschütze u. bis 2000 Mann). Aufgabe: Verteidigungsfähigkeit mit möglichst geringen Kräften. Siehe auch Befestigungssystem u. Befestigungskunst. Vgl. Brunner „Leitfaden" 5. A. 1884.

Festungsbauschule, seit 1886 Berlin, für Unterbeamte, 2jähr. Kursus.

Festungshaft wird erkannt gegen nicht entehrende, bes. polit. u. militär. Verbrechen, besteht in einfacher Freiheitsentziehung mit Beaufsichtigung. D. Str.G.B. § 12 ff., Militär-Str.G.B. § 16 ff.

Festungskrieg, Angriff u. Verteidigg v. Fen. Der Angriff einer großen, gut verteidigten F ist **eine förmliche Belagerung. Diese zerfällt nach** vorangegangener Einschließung der F in Artillerie- u. Ingenieurangriff, v. Vauban zuerst geregelt; Vortreiben der Parallelen bis zum Grabenniedergang u. Sturm. Heute Hauptgewicht Artillerieangriff: ① Artilleriestellg auf 3–4000 m, ② (Hauptkampf) 9–1200 m. Der Angriff richtet sich auf 3 Forts, deren mittleres genommen werden muß. Die Verteidigung hat sich in erster Linie darauf zu richten, durch Beschießen mit weittragenden Geschützen u. durch Ausfälle den Feind am Näherkommen zu hindern. Vgl. Müller „Gesch. des F's" 1880. ⚔: **Altertum u. Mittelalter,** meist durch Kontre- u. Zirkumvallation **mit allmählicher Annäherung mittels Damm od.** Wandelturm. Widder u. Minen zum Bresche**legen; Ballisten u. Katapulten als Belagerungs**geschütz. **Neuzeit,** seit Einführung eiserner Kugeln aus Feuergeschützen gekennzeichnet durch ge**regelte Beschießung; förml. Angriff organisiert** erst durch Vauban: zuerst **Einschließung (Zernierung).** Wahl der **Angriffsfront,** Sammeln der Angriffsmittel der Artill. u. Ingen. in **Parks u. Depots.** Dann allmähliches, überlegtes Vorgehen der Artillerie in 1., 2., 3. **Artillerieaufstellung,** jede gedeckt durch Infanterie in mit **Approchen** verbundenen Laufgräben: **Parallelen.** Successives Niederkämpfen der feindl. Artillerie u. Zerstören der Werke bis zur **Glaciskrönung,** zum **Grabenniedergang,** zur **Bresche,** durch welche schließl. **Sturm**; oder auch Minenkrieg. **Heute** meist abgekürztes Verfahren: **Überfall, Bombardement** od. möglichst beschleunigter förml. Angriff (**gewaltsamer A.**) unter Hauptbetonung der verstärkten Artilleriewirkung: indirekter Schuß, Sprenggranaten. **Verteidigung** sucht dem Angreifer jeden Schritt streitig zu machen, heute auch hauptsächlich durch überlegene, zähe Artillerie u. **aktive Verwendung der Infanterie: Ausfälle.** Vgl. Brunner 5. A. 1884.

Festungsmanöver, Truppenübung für Verteidigung u. Belagerung v. Fen.

Festungsrayon, 2250 m vom Glacis einer permanenten Befestigg nach außen sich erstreckender Raum, dessen Grundeigentum beschränkenden Bestimmungen unterliegt. Deutschland Gesetz 21/12 1871; Behörde: Reichsrayonkommission Berlin.

Festus, Porcius, 60–62 röm. Prokurator v. Palästina, sandte den Apostel Paulus gefangen nach Rom.

Fetan (Vettan), **Groß- u. Klein-F.,** Pfarrdorf im Kanton Graubünden, 523 Ew. ⌒ 1647 m ü. M.

Fête (frz., spr. fäht), Fest, Feiertag.

Feti, Domenico, ⚘ (Mantuano), * 1589 Rom, † 1624 Venedig.

Fetiālen (lat.), altröm. Priesterkollegium zur Beobachtung der bei Friedensschlüssen u. Kriegserklärungen üblichen Formen.

Fetieren (frz.), (jemand) feiern.

Fétis, ① **Franç. Jos.,** ber. Mgelehrter, * 25/3 1784 Mons, † 26/3 1871 Brüssel. 1821–1833 am Pariser Konservatorium (Schüler v. Boieldieu, Rey u. Pradher). 1813 Organist in Douai, 1821 Prof. für Kompos. am Konservatorium v. Paris. 1826 gründete er die „Revue musicale". 1832 historische Vorlesungen u. Konzerte in Paris. 1833–71 Direktor des Konservatoriums in Brüssel. Hauptwerk: „Biographie universelle des musiciens" 2. A. 1860–65 VIII, Suppl. von Pougin 1878–80 II. ② **Edouard Louis Franç. F.,** * 16/5 1812 Bouvignes, Sohn v. ①, führte 1833–35 die Redaktion der „Revue musicale". Kritiker der „Indépendance belge", Bibliothekar u. Mitglied der Akademie in Brüssel. ③ **Adolphe Louis Eugène F.,** Bruder v. ②, * 20/8 1820 Paris, † 20/3 1873 das. Klehrer. Schüler seines Vaters und Herz'. Klaviersachen.

Fetisch, Gegenstand, dem Zauberkraft zugeschrieben wird, meist wunderlich gestaltet, grell gefärbt. **F'ismus** (F'anbetung), die niedrigste Stufe des Götzendienstes. Vgl. Baudin 1884.

Fettammer, s. v. w. Ortolan.

Fettbildner, s. Kohlehydrate.

Fettdrüse, s. Bürzeldrüse.

Fette, chem. Stoffe der Tier- u. Pflanzenwelt, eingeteilt in feste F. u. Öle, letztere wieder in **trocknende u. nicht trocknende.** Die F. bestehen aus einem Gemisch v. **Glyceriden,** bes. der Palmitin-, Stearin- u. Ölsäure, sind leichter als Wasser. Die festen F. schmelzen stets unter 100°. Beim Kochen mit Alkalien, alkalischen Erden u. Metalloxyden werden die F. zersetzt u. es entstehen **Seifen** od. **Pflaster.** Anwendg als Nahrung in der ⚕ u. ⚙. Vgl. Deite „Industrie der F." 1878, Benedikt „Analyse der F." 1886.

Fettembolie, Hineingelangen größerer Mengen v. Fetttröpfchen in den Blutkreislauf, bei größeren Operationen 2c. an Fettleibigen, kann durch Verstopfung der Lungengefäße tödlich werden.

Fette Säuren, s. Fettsäuren.

Fette Schriften, Druckschrift mit dicken Buchstaben, z. B. die Stichworte dieses Lexikons.

Fettfell (Pinguecula), kleine, weißgelbliche Ansammlungen v. Bindegewebe auf dem Weißen des Auges innerhalb der Lidspalte; ohne Bedeutg.

Fettflossen, Flossen ohne Knochenstrahlen.

Fettgänse, s. Pinguin.

Fettgas, Leuchtgas aus Fetten od. Ölen.

Fettgeschwulst (Lipōma), rundliche, oft gelappte Knoten, welche die Haut vorwölben, unschädlich, nach Operation nicht wiederkommend.

Fettgift, s. Wurstgift.

Fetthaut, s. Haut.

Fetthenne, s. Sedum.

Fettherz, s. v. w. Herzverfettung.

Fettkraut, s. Pinguicūla.

Fettleber, ① übermäßige Fettablagerung in der Leber bei viel u. gut essenden Menschen von geringer körperl. Thätigkeit; ② fettige Entartg der Leberzellen bei zehrend. Krankheiten (Schwindsucht) od. Vergiftungen (Säufern, Blutvergiftung, Phosphorvergiftg). Behandlg: die des Grundleidens.

Fettmagen, s. Lab.

Fettpflanze (Sukkulente), Pflanzen mit fetten, dicken, saftigen Blättern, wie die Crassulaceen, Mesembryantheen 2c.

Fett-Säuren, Gruppe organ. einbasischer S., entweder flüssig od. fest, letztere in Wärme schmelzbar; einige flüchtig, teils in Wasser lösl., teils unlösl. **F.-S.:** Ameisen-, Essig-, Stearinsäure 2c.

Fettschabe, s. Zünsler.

Fettstein, s. v. w. Nephelin.

Fettsucht (Lipomatosis universalis), Steigerung der Körperfülle zu einem Grade, daß Beschwerden dadurch auftreten. Ursache neben erbl. Anlage (in 53–56% der Fälle) allzu reichl. Ernährung. Anfangs sind gewöhnl. Fleisch u. Fett, später nur letzteres vermehrt. Unterstützt wird die F. durch geringe Muskelthätigkeit, geistige Ruhe, Alkoholgenuß. Behandlg: Banting-Kur, Örtelsche Kur, Thätigkeit, Fleischessen; Karlsbad u. Marienbad. Vgl. Ebstein 7. A. 1887, Örtel 1885, Kisch 1888.

Fetttaucher, s. Pinguin.

Fettvogel (Guacharo, Steatornis caripensis), Caprimulgiden; in Cumana v. A. v. Humboldt entdeckt, auch in NGranada u. auf Trinidad gesellig lebend.

Fettwachs (Leichenfett, Adipocire, frz.) entsteht an Leichen nach mehrjährigem Liegen in feuchtem Boden od. unter fließendem Wasser.

Fetwa (arab.), Gutachten eines (türk.) Mufti.

Feuchtblatt, weibliches Glied beim Hoch- u. Rehwild.

Feuchtersleben, Ernst, Frhr. v., / u. ⚕, * 29/4 1806 Wien, † das. 3/9 1849. Ws. „Zur Diätetik der Seele" 45. A. 1882, „Gedichte" 1836; Werke hrsg. v. Hebbel 1851–53, 7 Bde.

Feuchtglied, das männl. Glied des Wildes.

Feuchtigkeitsmesser, s. Hygrometer.

Feuchtwangen, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, 2468 Ew. E. AG. Weberei.

Feuchtwarze, s. v. w. Feigwarze.

Feudum (Feodum), Lehen; **feudāl,** Lehen betr., mit dem Nebenbegriff des Mittelalterl., Bevorzugg des Adels: **Feudalsystem: Feudalstände,** die nur die großen Gutsbesitzer vertreten.

Feuer, Bezeichnung für gleichzeitiges Auftreten v. Licht u. Wärme; im Altertum als Element gedacht.

Feuer, flüssiges, s. Fenianfeuer.

Feueranbeter, s. Parsen.

Feuerbach, ① **Paul Joh. Anselm v.,** bed. Kriminalist, * 14/11 1775 Hainichen, † 29/5 1833; als Präsident des Appellgerichts zu Ansbach. Urheber der Zwangs- u. Abschreckungstheorie. Vf. des bayr. Strafgesetzbuches v. 1813 u. v. a. Vgl. Biogr. v. Ludw. F. 1852. Seine 3 Söhne: ② **Ans. F.,** ⚘ u. Ästhetiker, * 9/9 1798, † 8/9 1851. Schr. „Apollon". ③ **Ludw. Andr. F.,**

∴, Anthropolog, Pantheist, * $^{28}/_{7}$ 1804 Landshut, vielfach in Not, † $^{13}/_{9}$ 1872 bei Nürnberg. Schr. „Abälard u. Heloise" (3. A. 1877), „Wesen des Christentums u. der Religion" (4. A. 1883) u. v. a. Werke 1845/66 X. Briefwechsel u. Nachlaß 1874 II. Vgl. Starcke „L. F." 1885. ④ **Friedr. Heinr. F.**, Religions∴, * $^{29}/_{9}$ 1806, † $^{24}/_{1}$ 1880 Nürnberg. ⑤ **Anselm F.**, Sohn v. ②, hervorragender ♛🎨, * $^{12}/_{9}$ 1829 Speyer, 1873 Prof. Wien, † $^{4}/_{1}$ 1880 Venedig. Amazonenschlacht, Iphigenie, Pietà 2c. Vgl. „A. F." (Selbstbiogr.) 2. A. 1885.

Feuerballen, zur Erleuchtung v. Gen dienende, mit Brandpech gefüllte u. angebrannte Leinwandsäcke.

Feuerbestattung, s. Bestattung.

Feuerblume, s. v. w. Klatschmohn.

Feuerbrücke, Mauererhöhg hinter dem Rost (Puddelöfen 2c.), preßt die Flamme ein, fördert den Verbrennungsprozeß.

Feuerbüchse, Feuerungsraum der Lokomotivkessel.

Feuerfest, Eigenschaft, sich im Feuer möglichst wenig zu verändern, z. B. Steine aus Thonerdesilikat. **F'er Anstrich**, aus Salzlösungen, mit Wasserglas u. anderen Beimischungen, hindert die Entstehung der Flamme. **F'e Schränke**, meist Geldschränke, deren doppelte eiserne Wände mit schlechten Wärmeleitern od. Alaun gefüllt sind, das erhitzt Wasser abgibt.

Feuerflasche (⚓), veraltetes Handgeschoß.

Feuerfliege, s. Cucujo.

Feuerhahn, ① (Feuerfink, Euplectes ignicolor), Sperlingsartige; beliebter exot. Stubenvogel aus dem südl. Nubien. ② s. Hydrant.

Feuerhöhe (Lagerhöhe) der Lafetten, vertikaler Abstand der horizontalen Seelenachse vom Geschützstand.

Feuerkiste, s. v. w. Feuerbüchse.

Feuerkröte (Unke, Bombinator igneus), Bombinatoriden; 4 cm l., in ganz Mitteleuropa in stehenden u. fließenden Gewässern; Weibchen weit zahlreicher als Männchen.

Feuerkugeln (Boliden), sternschnuppenartige, aber größere feurige Lufterscheinungen, die sich rasch bewegen und, zuweilen unter Getöse zerspringend, Meteorsteine nieder fallen lassen.

Feuerland (Tierra del Fuego), südamerikan. Archipel, durch die Magelhaensstraße v. Patagonien geschieden, 71000 qkm, 2000 Ew. (Pescherähs). 1881 F. zwischen Argentinien u. Chile geteilt. Vgl. Ramon Lista 1887.

Feuerlilie, s. Lilie.

Feuerlinie, die dem Feinde nächste Gefechtslinie; der oberste innere Brustwehrrand.

Feuerlöschdosen (Bucher'sche F.), Behälter mit Chemikalien, die zur Erstickung des Feuers Stickstoff, schweflige Säure od. Kohlenstoff entwickeln, z. B. 66 Salpeter, 30 Schwefel, 4 Kohle.

Feuerluftmaschine, s. Kalorische Maschine.

Feuermal, s. Muttermal.

Feuermeteore, s. v. w. Feuerkugeln.

Feuernatter, s. Kreuzotter.

Feuernelke, s. Lychnis.

Feuerpfeil (Brandpfeil), s. Brandgeschosse.

Feuerpikett, zur Absperrung v. Brandstätten in Garnisonen bereitgestellte militär. Abteilung.

Feuerprobe, mittelalterl. Gottesurteil durch Anfassen od. Überschreiten glühenden Eisens.

Feuerröhren, Röhren in Dampfkesseln, durch die das Feuer streicht (vergrößerte Heizfläche).

Feuersalamander, s. Molche.

Feuerscheide, s. Seescheiden.

Feuerschiffe, schwimmende Seeleuchten für die Sicherheit der Schiffahrt.

Feuerschröter, s. Hirschkäfer.

Feuerschwamm (Polyporus fomentarius), Pilz an Birken, Buchen u. Eichen, fängt getrocknet sehr leicht Feuer, u. glimmt dann weiter.

Feuerspeiende Berge, s. Vulkane.

Feuerspritze, Pumpe mit Schlauchmundstücken zum Löschen v. Schadenfeuern, entweder trag- od. fahrbar, mit der Hand od. durch Dampf zu betreiben (Fig. 487). Jede Gemeinde muß eine F. besitzen. Vgl. Bach 1883.

487

Feuerstein (Flint), ⚘, als Knollen in der Formation der Schreibkreide eingelagert. Quarzvarietät von grauer, brauner, schwarzer Farbe. Verbreitet. Früher zu Flintensteinen, jetzt zu Reibschalen, Schmuck, Wasserglas 2c.

Feuerturm, s. Leuchtturm.

Feuer-Vergoldung, -Versilberung, durch Auftragen v. Gold- (Silber-) Amalgam u. späteres Ausscheiden des Quecksilbers durch Erhitzen.

Feuer-Versicherung (F.-Assekuranz), entweder Privat- od. Staatsanstalt, bezieht sich auf Mobilien u. Gebäulichkeiten. Ursprung der F. im 17. Jahrh. in England. Über den Vertrag, s. Versicherung.

Feuerwaffen, s. Hand-F. u. Geschütze.

Feuerwehr, Vereinigung v. zur Löschung v. Schadenfeuern ausgebildeten Männern. Die F. ist teils berufsmäßige, teils freiwillige, in großen Städten in verschiedene Stationen verteilt, die unter einander mit Feuermeldetelegraph verbunden sind. Vgl. Fiedler 3. A. 1877, ders. ♛ 1875.

Feuerwerker, früher 1. Klasse der Büchsenmeister, Konstabler; heute aus Artillerie-Unteroffizieren hervorgegangene Feldwebel (die auch zu Offizieren, bis zum Hauptmann, avancieren) zur Verwaltung des Artilleriematerials, zu Lehrzwecken 2c.

Feuerwerkerei (Pyrotechnik), Herstellung v. Gegenständen, die unter schönen Lichtwirkungen od. Knallen verbrennen, aus Mischungen v. Salpeter, Holzkohle u. Schwefel mit Zusätzen, z. B. Salzen, welche die Flammen färben, Eisenfeilspänen, zur reichen Funkenbildung 2c. Weißfeuer: 24 Salpeter, 7 Schwefel, 2 roter Arsenik. Rotfeuer: 9 salpetersaurer Strontian, 3 Schellack, $1_{,5}$ chlorsaures Kali. Grünfeuer: 9 salpetersaurer Baryt, 3 Schellack, $1_{,5}$ chlorsaures Kali. Vgl. Frey 2. A. 1885.

Feuerwerkslaboratorium, Anstalt zur Herstellg v. Feuerwerk, Zündhütchen 2c.

Feuerzapfen, s. Seescheiden.

Feuerzeuge, Vorrichtungen, um die Entzündg brennbarer Gegenstände auf **mechan.** (Feuerstein u. Stahl 2c.), **chem.** (Platin-F., Phosphor-F. 2c.) od. **elektr.** (Elektrophor, Galvanophor 2c.) Wege zu bewirken. Vgl. Stricker 1874.

Feuillage (frz., spr. föjahsch), Laubwerk.

Feuillants (spr. föjäng), ① Cistercienser zu Feuillans bei Toulouse, gegründet 1562. ② Gemäßigte Partei 1790, die in einem Kloster der F. zu Paris ihre Zusammenkünfte hielt, aber $^{28}/_{3}$ 1791 vom Pöbel gesprengt wurde.

Feuillet (spr. föjä), **Octave**, franz. ✓, * $^{11}/_{8}$ 1812 St. Lô, Mitglied der Akademie; Romane, Dramen, Proverbes.

Feuilleton (frz., spr. föj'tong, d. i. Blättchen), der unterhaltende Teil einer polit. Zeitg, auch ein dafür bestimmter Aufsatz, Essay. Der das F. Schreibende: **F'ist**. Vgl. Eckstein 1876.

Feu lorrain (spr. föh lorräng), s. v. w. Fenianfeuer.

Feurige Schwaden, s. v. w. Schlagende Wetter.

Feurs (spr. föhr), ⊙ franz. Dep. Loire, r. a./Loire, 3451 Ew. E. Quelle, Altertümer.

Féval (spr. fewall), **Paul Henri C.**, frz. Roman✓, * $^{27}/_{9}$ 1817 Rennes, † $^{8}/_{3}$ 1887 Paris. Vf. „Mystères de Londres" 1844, 11 Bde. (Pseud. Francis Trollope). Biogr. Buet 1888.

Fex, (Sport)narr; Kretin.

Fex, Ort in Graubünden, 1984 m h.; dabei das **F.-Thal**, der **F.-Gletscher** u. der **F.-Paß**.

Feydeau (spr. fädoh), **Ernest**, franz. ✓, * $^{16}/_{3}$ 1821 Paris, † das. $^{29}/_{10}$ 1873; Romane, Lustspiele 2c.

Feyen-Perrin (spr. fäjängperräng), **François Nicol. Augustin**, franz. Genre- u. Porträt🎨 Paris, * 1829 Bey sur Seille.

Feyerabend, ① **Sigmund**, bed. Frankfurter Buchhändler, * 1528 Heidelberg, † $^{22}/_{4}$ 1590; Klassiker mit Holzschnitten. ② **Karl Siegm. F.**, Sohn u. Geschäftsnachfolger v. ①, * 1574, † 1609.

Fessan (Fezzân), Landschaft in NAfrika, Teil v. Tripolitanien, 405300 qkm, 50000 Ew. Haupt⊙ Mursuk.

Fez, s. Fes.

Fezzanwurm, s. Kiemenfuß.

Fiaker, Mietwagen, benannt nach dem hl. **Fiacrius**, Schutzpatron der Gärtner († c. 600), dessen Bild an einem Pariser Gasthaus angebracht war, wo diese Wagen hielten.

Fiale, got. Spitztürmchen, als Bekrönung v. Strebepfeilern, od. an giebelförmigen Fenster- od. Thürverdachungen.

Fiammingo (spr. fjam-), Beiname verschied. niederländ. Künstler (Calvaert 2c.).

Fianona (spr. fjanona), Hafen⊙ in Istrien, 4851 Ew.

Fiasko (ital. Flasche), ① ehem. tosc. Flüssigkeitsmaß, $2_{,28}$ l, für Öl $2_{,1}$ l. ② Mißerfolg (**F. machen**), v. der Zerbrechlichkeit des Glases.

Fiat justitia, et pereat mundus (lat.), Gerechtigkeit walte, mag lieber die Welt zu Grunde gehen.

Fibel, s. ABCBücher.

Fiber zibethicus, s. Bisamratte.

Fibern (Fasern), fadenartige Bestandteile, tier. u. pflanzlicher Gewebe.

Fibich, Zdenko, * $^{21}/_{12}$ 1850 Seborschitz, jungtschechischer Komponist (Opern, Gesänge, Kammermusik u. Orchesterwerke), Schüler des Konservatoriums in Leipzig u. v. V. Lachner, 1878 Chordirektor der russ. Kirche Prag.

Fibonacci (spr. -nattschi), **Leonardo**, ♃, * 1180 Pisa, führte das indisch-arabische Zahlensystem im Abendland ein. Vgl. Cantor 1863.

Fibre, s. Chinagras.

Fibrillae (lat.), Wurzelfasern.

Fibrin (Blutfaserstoff), eiweißartiger Körper, scheidet sich aus geronnenem Blute aus. Faserige, farblose in Alkalien lösl. Masse. **Pflanzen-F.** der in Alkohol unlösl. Teil des Klebers.

Fibrincylinder, mikroskop. Körperchen im Harn bei der Brightschen Krankheit.

Fibröses Gewebe, bildet die Haut, Knochenhaut, Nervenscheiden 2c. u. besteht aus langen, feinen Fasern.

Fibroid, s. Myoma.

Fibroin, wesentl. Bestandteil der Seide, ein eiweißähnl. Körper.

Fibrovasalstränge, s. Gefäße ②.

Fibula (lat.), antike Heftnadel.

Ficaria *Dill.* (Feigwurz, Feigwarzenkraut),

Ranunculaceen. **F. ranunculoides** *Mönch.* an feuchten Orten; häufig. Blätter (Scharbockskraut) u. die sehr scharfen Wurzelknollen früher ⚕; letztere, einem Weizenkorn ähnl., Veranlassg zur Sage vom **Weizenregen, Himmelsgerste.**

Ficedŭla (lat.), Laubsänger.

Fichte, ① **Joh. Gottl.,** ♣, * 19/5 1762 zu Rammenau, 1794 Prof. Jena, 1799 abgesetzt, 1810 in Berlin, † 27/1 1814 das.; edler, energ. Charakter, Patriot u. konsequenter Denker, begründete den transcendentalen Idealismus, später eine Art von Pantheismus. Schr. „Kritik aller Offenbarungen" 1792, „Reden an die deutsche Nation" 1808, „Thatsachen des Bewußtseins" 1817 rc. „Das Ich ist die Quelle der Erkenntnis u. der Außenwelt". Werke 1845/46 VIII. Biogr. u. Briefwechsel v. J. H. Fichte 1862. Vgl. Pfleiderer 1877. ② **Im. Herm. F.,** ♣, Sohn v. ①, * 18/7 1797 Jena, 1842/67 Prof. Tüb., † 8/8 1879 Stuttgart. Vertreter des Theismus. Vf. „Beiträge zur Charakteristik der neueren Philosophie" 2. A. 1841 u. a.



488

Fichte (Picĕa, Rottanne, Fig. 488), Abietineen; Waldbaum, bis zu 57 m h., bis 68° n. B. Liefert gutes Bau-, leidl. Brennholz, Faserstoff zu Papier, Harz, Terpentin, Pech, Teer, Ruß, Weihrauch; Rinde enthält Gerbstoff, Nadeln zu Bädern. Vgl. Baur „Ertrag der F." 1877.

Fichtelberg, der zweithöchste ▲ im Sächs. Erzgebirge, der höchste ▲ Sachsens, 1213 m h.

Fichtelgebirge, ▲ im NO. v. Bayern, zw. Böhmer- u. Frankenwald, Fränk. Jura u. Sächs. Erzgebirge; zerfällt in 4 Ketten, die sehr bewaldet. Höchster ▲: Schneeberg, 1063 m h. Vgl. Pertsch 1881.

Fichtelnab, Quell⟋ der Nab, Bayern.

Fichtenbär, s. Nonne.

Fichtenborkenkäfer, s. Borkenkäfer.

Fichteneule, s. Forleule.

Fichtenglucke (Kiefernspinner, Gastropacha pini), Bombycinen; nur in Kiefernforsten, Raupe bis 80 mm l., lebt auf Kiefern.

Fichtenharz (Rohharz, Scharrharz, Galipot, Barras), an der Luft erhärteter Terpentin, durch Verwundg der Nadelhölzer gewonnen. Bei mäßiger Temperatur geschmolzen, geht F. in **Weiß-** (Wasserharz, Burgunder Harz), bei höherer in **gelbes Pech** über. Rückstand bei Destillation mit Wasser: **Kolophonium.** In der Technik vielseitig verwendet.

Fichteninseln, s. Pityusen.

Fichtenmarder, s. Zobel.

Fichtenmotte, s. Kiefernschwärmer.

Fichtennadel-Bäder, warme B. mit Zusatz v. 1/4 bis 1/2 kg F.-Extrakt, lebhaft hautreizend, nützl. bei Rheumatismus u. manchen Neuralgien.

Fichtennadelöl, äther. Öl, durch Destillation der Fichtennadeln mit Wasser erhalten.

Fichtenrinde, Gerbmaterial v. einigen nordamerik. Fichten- u. Kiefernarten: Picea alba *Mill.* (Withe spruce), Abies canadensis (Hemlocktanne), Pinus halepensis *Mill.* (Aleppokiefer) rc.

Fichtenritzenschorf, s. Hysterium.

Fichtenschwamm, s. Polyporus.

Fichtenspargel, s. Ohnblatt.

Fichtenspinner, s. v. w. Fichtenglucke, s. auch Nonne.

Fichtner, Karl Albr., 1824/65 ☉ Wiener Burgtheater, * 7/6 1805 Coburg, † 19/8 1873 Gastein.

Fichu (frz., spr. fischüh), Hals-, Busentuch.

Fick, ① **Adolf,** Physiolog, seit 1868 Prof. Würzburg, * 3/9 1829 Cassel. Vf. „Anatomie u. Physiol. der Sinne" 1862, „Kompendium der Physiologie" 3. A. 1882 u. a. ② **Aug. F.,** Sprachforscher, * 5/5 1833 Petershagen (Westfalen), 1876 Prof. Göttingen, 1888 Breslau. Vf. „Wörterb. der indogerm. Sprachen" 3. A. 1874/76 IV. rc.

Ficker, ① **Adolf,** verd. österr. Statistiker, * 14/6 1816 Olmütz, † 12/3 1880 Wien. Vf. „Völkerstämme der österr.-ungar. Monarchie" 1869. ② **Julius F.,** Prof. der Rechte Innsbruck, * 30/4 1826. Vf. rechts- u. reichsgeschichtl. Schriften.

Fickler, Joseph, Republikaner, * 3/3 1808 Konstanz, † 26/11 1865; 1848 Mitgl. der revolutionären Regierung in Baden.

Ficorōnische Ciste, antike Bronzeciste mit Zeichnungen aus dem Argonautenzug, 1745 bei Palestrina gefunden, jetzt in Rom (Collegio Romano). Vgl. Jahn 1852.

Ficus, Feigenbaum, s. d.

Fidálgos, niedere Adlige in Portugal.

Fidánza, ① **Francesco,** ital. Landschafts✍, * 1749 Mailand, † das. 1819. ② **Joh. v. F.,** s. Bonaventura.

Fiddichow, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Greifenhagen, a./Oder, 2735 Ew. E.

Fideikommiß (lat.), Vermögen, das zur Erhaltung des Familienglanzes in der Familie forterbt, so daß der jeweilige Besitzer nur den Nutzgenuß hat; Veräußerung nur mit Zustimmung aller Agnaten gestattet; in Frankreich das ganze Institut beseitigt. **F'güter,** s. Domänen.

Fidejussio (lat.), Bürgschaft.

Fidēl (lat.), heiter, lustig; Subst. **F'ität.**

Fidèles compagnes de Jésus (spr. fidähl kongpanj dö schesü), franz. Frauenkongregation.

Fidelissimus (lat.), Allergetreuester, Titel des Königs v. Portugal.

Fidemieren (lat.), beglaubigen.

Fidēnä (a. ◍), ⊙ in Latium, unweit v. Rom, 426 vC. v. Römern erobert.

Fideris, Dorf in Graubünden (Schweiz), 903 m ü. M., 391 Ew., ♨, 1091 m.

Fides (lat.), Treue, Glaube; bei den Römern Göttin der Treue.

Fidicin, Ernst, märk. u. berlin. ♛⟋, * 27/4 1802 Potsdam, † 19/12 1883 Stadtarchivar Berlin.

Fidschi-Inseln (Viti-Archipel), brit. Inselgruppe Ozeanien, v. Korallenriffen durchwirkt, 154 Eilande, worunter **Viti-** u. **Vanu-Levu** die größten, zus.: 20807 qkm, 126010 Ew. (einschließl. Rotumah). Haupt⊙ Suwa auf Viti-Levu; Haupthafen Levuka auf Ovalau; K. Einfuhr (86) 4,6 Mill. ℳ, Ausfuhr (86) 5,6 Mill. ℳ. Seit 1874 brit. Vgl. Cuming 1881.

Fiducĭa (lat.), Zuversichtlichkeit, Keckheit; **F'it,** s. Schmollis.

Fieber (Febris), Erhöhung der Körperwärme üb. 37,5° C.; hohes F. üb. 40°. Die oberste Grenze, die ohne Zerstörg des Lebens erreicht werden kann, ist etwa 42°. Mit dem F. verbinden sich Atembeschleunigg, Pulsvermehrg (90/100 in der Minute), bes. im Anfang Frostanfälle. Das F. ist Folge einer Störung der Wärmeregelg des Körpers, bedingt durch Erkältg od. Einwanderg v. Spaltpilzen, vielleicht ein heilsamer Vorgang zu deren Zerstörung. Untersch.: **kontinuierl.** (anhaltendes), **remittierendes** (nachlassendes), **intermittierendes** (aussetzendes), **rekurrierendes** (wiederkehrendes) F. Behandlg: Diät (s. d.), nicht zu warme Bettlagerung, nach ärztl. Anordnung Bäder od. F.-Mittel (s. d.). Vgl. Buß 1878.

Fieberheilbaum, s. Eucalyptus.

Fieberklee, s. Menyanthes.

Fieberkraut (Helmkraut), Scutellaria; Labiate; früher ⚕.

Fieberkurve, der in Form einer Kurve aufgezeichnete Fieberverlauf.

Fiebermittel (Antipyretĭca) bewirken auf bisher unbekanntem Wege eine Verminderung der Wärmeerzeugung im kranken Körper. Chinin, Salicyl, Antipyrin, Antifebrin, Thallin.

Fieberrinde, s. v. w. Chinarinde.

Fieberrindenbaum, s. Cinchona.

Fieberwurzel, s. Gentiana.

Fiedel (v. Fidicŭla, röm. Saiteninstrument, welches mit einem Stäbchen geschlagen wurde), im 11./13. Jahrh. ein deutsches Bogeninstrument v. birnförmiger Gestalt, welches die Franzosen im 12. Jahrh. „Gigue" („Schinken") nannten, woraus die Benennung „Geige" entstand. Heute ist F. ein Spottname für schlechte Geigen u. heißen Violinspieler niedrigster Sorte „Fiedler".

Field (spr. fihld), ① **John,** ♬, * 16/7 1782 Dublin, † 11/1 1837 Moskau. Schüler Clementis, 1802 Klavierlehrer Petersburg, 1832 in London, dann Konzertreisen. Schrieb 12 reizvolle „Nocturnes" (v. denen 5 F. Liszt herausgegeben) für Klavier voll schlichter Poesie. ② **David Dudley F.,** amerik. ⚖, * 13/2 1805 Haddam (Connecticut); bed. Advokat New Yorks, Mitgründer der Gesellschaft für Reform u. Kodifizierung des Völkerrechts. ③ **Cyrus West F.,** Kaufmann, * 30/11 1819 Stockbridge (Massachusetts), legte nach vielen vergebl. Versuchen das erste Kabel zwischen England u. Amerika (1866).

Fielding (spr. fihl-), ① **Henry,** ber. engl. Roman⟋, * 22/4 1707 Sharpham-Park (Somersetshire), † 8/10 1754 Lissabon. Schr. Sittenromane („Tom Jones" 1750) u. a. Werke 1871 X. Vgl. Dobson 1883. ② **Anthony Vandyke Copley F.,** engl. ✍, * 1787, † 3/3 1855 Worthing (Sussex); Aquarellist.

Fiepen, Schreien der vom Bock gejagten jungen Rehe.

Fieramente (fiēro, ital.), wild, stürmisch.

Fieschi (spr. fjēski), **Giuseppe Marco,** * 3/12 1790 Corsica, 26/7 1835 Attentat mittels Höllenmaschine auf König Ludwig Philipp, 19/2 1836 hingerichtet. Vgl. Dufamp 1877.

Fiesco (Fieschi), **Giovanni Luigi, Graf v. Lavagna,** * 1524 Genua, stiftete eine Verschwörung gegen Andreas Doria an, ertrank 1/2/1 1547 im Hafen v. Genua bei Ausführung des Unternehmens. Trauerspiel v. Schiller. Vgl. Antonio 1886.

Fiesōle (spr. fjē-), ① **Fra Giovanni Beato Angelico da** (Santi Tosini), oft nur Fra Angelico, ital. ✍, * 1387 Vichio im Mugello, † 1454 Rom, Wiederhersteller der ✍ in Italien. ② **Mino da F.,** ital. ⚒ (Frührenaissance), * 1431, in Rom u. Florenz thätig, † hier 11/7 1484.

Fiesōle (spr. fjē-), mittelital. ⊙, nahe Florenz, 4649 (Gem. 13888) Ew. Bischof, das alte Faesulae.

Fife (spr. feif), schott. Grafschaft an der Nordsee, 1275 qkm, 171931 Ew. Haupt⊙ Cupar.

Fife Neß (spr. feif-), Kap an der schott. Ostküste.

Figăro, ① der Barbier v. Sevilla, durch Beaumarchais Bühnenfigur, Opern v. Mozart u. Rossini. ② Ein bekanntes Pariser Tagesblatt.

Figeac (spr. fischak), Arrond⊙ franz. Depart. Lot, 7396 Ew. E. Kattunfabriken.

Figig, Oase in der marokkanischen Sahara, 15000 Ew. Handel. Von Frankreich beansprucht.

Figline Valdarno (spr. filjine-), ⊙ ital. Prov. Florenz, a./Arno 9937 Ew. E.

Figuēra da Foz, S. Julião (spr. fighēra), Hafen⊙ portug. Prov. Beira, an der Mündg des Mondego, 4326 Ew. E. See♨.

Figuéras (spr. fighē-), ⊙ u. ✡ span. Prov. Gerona, nahe der franz. Grenze, 11739 Ew.

Figueras y Moracas, Don Estanislao, span. republikan. Politiker, * 13/11 1819 Barcelona, † 11/11 1882 Madrid, Febr. bis Juni 1873 Ministerpräsident der Republik.

Figürlich, s. v. w. bildlich.

Figuier (spr. figjeh), **Guill. Louis**, franz. ✿ u. Pharmakolog, seit 1853 Prof. an der Pharmazieschule Paris, * 15/2 1819 Montpellier, Naturwissensch. /.

Figūr (lat.), Gestalt; ① in ⩕ begrenzte Fläche in der Ebene od. auf der Kugel (ebene F., sphärische F.). ② (♪) ein rhythmisches u. melodisches Ganzes, Teil eines größeren Ganzen.

Figuránt(in) (©), stumme Person, Statist(in).

Figuration (Figurierung), die Durchführung bewegterer melodisch-rhythmischer Motive in der Kontrapunktierung einer gegebenen Stimme. Auch die Umrankg eines Themas durch Einführung immer bewegterer Begleitungsfiguren.

Figurieren (lat.), mit Figuren ausstatten; als etwas dastehen, oft mit verächtl. Nebenbedeutg.

Figurierte Zahlen, fortschreitende Reihen v. Zahlen, deren Einheiten zu einer Figur gruppiert werden können (Dreieck-, Fünfeck-, Pyramidalzahlen 2c.). Dieselben entstehen durch successives Summieren der Glieder anderer arithmetischer Reihen. Es ergibt demnach die Reihe der Dreieckzahlen 1, 3, 6, 10, 15 ... durch successive Addition der Glieder die Reihe der Pyramidalzahlen, nämlich: 1, 4, 10, 20, 35 ...

Fiji-Inseln, s. Fidschi-Inseln.

Fiktilien (lat.), Thongefäße.

Fiktion (lat.), Erdichtg, rechtliche Vorstellg, welche in Wirklichkeit nicht zutrifft.

Filadelfia, ⊙ ital. Prov. Catanzaro, 6463 Ew.

Filagramm, Wasserzeichen im Papier.

Filamént (lat.), Fadengewebe; (✿) Staubfaden; F'e, feinste Nerven- u. Sehnenfäden.

Filanda (ital.), s. v. w. Seidenspinnerei.

Filangieri (spr. -dschéri), **Carlo** Fürst v. **Satriano** u. Herzog v. **Taormina,** neapolitan. General, * 10/5 1784 La Cava, † 14/10 1867 Portici, 1848 Befehlshaber der Expedition gegen Sizilien, Statthalter der Insel bis 1852, Mai 1859 bis März 1860 Präsident des Ministerrats.

Filaorinde, s. Casuarina.

Filariiden (Filariidae), Familie der Fadenwürmer. Schmarotzen in den Körperhöhlen, dem Bindegewebe, Magen u. Darm höherer Tiere u. des Menschen. Hierher der **Guineawurm** (**Filaria medin.** *Gm.*), unter der Bindehaut des Auges bei den Negern an der Westküste Afrikas 2c.

Filatōrium (lat.), Vorrichtg zum Zwirnen der Seide. [London, * Oktober 1844.

Fildes, Luke, engl. Genre✎ u. Illustrator

Filefjeld, große Massenerhebung im mittleren Norwegen.

Filehne, Kreis⊙ preuß. Regbez. Bromberg, a. Netze, 4317 Ew. E. AG. Nahebei Pädagogium Ostrowo.

Filet (spr. fileh), netzartiges Geflecht mit Knoten an den Kreuzungspunkten; zum Damenputz. Auch Lendenfleisch, Brustfleisch vom Geflügel od. Rückenfleisch von Fischen. [Paris, † 1812.

Filhol, Antoine Michel, Kupferstecher, * 1759

Filĭa (lat.), Tochter; **f'l,** im Tochterverhältnis stehend, als Zweig einem Ganzen untergeordnet, abgezweigt, (F'lkirche, F'lgeschäft, F'le); **F'tion,** Einpfarrung einer Gemeinde als **Filibé,** türk. für **Philippopel.** [Tochterkirche.

Filibedschik, türk. Dorf in Makedonien; Ruinen v. **Philippi,** s. d.

Filicāja, Vincenzo da, ital. lyr. /, * 30/12 1642 Florenz, † das. 24/9 1707 Pisa. Von ihm das Sonett „Italia! Italia!"

Filĭces (Plur. v. filix), Farne.

Filieren (franz.), ausspinnen, einen Ton aushalten, abziehen (fortgehen).

Filifórm (lat.), fadenförmig.

Filigrān, Schmuckgegenstände aus künstlich zusammengelegtem und -gelötetem Gold- oder Silberdraht. **F'glas,** s. Millefiori. **F'papier,** feines Papier mit eingeprägten Netzmustern.

Filipepi, Aless., s. Botticelli.

Filippi, ① **Sebastiano,** gen. **Bastianino,** ital. ✎, * c. 1535 Ferrara, † das. 1602. ② **Filippo de F.,** ital. Reisender u. Naturforscher, * 20/4 1814 in Mailand, † 9/2 1867 in Hongkong. ③ **Filippo,** ♪-Kritiker, * 13/1 1833 Vicenza, 1858 Redakteur der „Gazzetta musicale" (Mailand), Musikreferent der „Perseveranza".

Filippo d'Argiro (spr. -dardschiro), ⊙ auf Sizilien, 2093 Ew. F. in a. ⊕: Argyrium.

Filĭus (lat.), Sohn; **F. Sancti Petri,** päpstlicher Ehrentitel für Fürsten; **F. ante patrem,** die Herbstzeitlose (Colchicum).

Filix, Farnkraut.

Fillingmaschine, Vorrichtg in der Florettseidenspinnerei zum Zerschneiden der Seide in bestimmte Längen.

Fillmore (spr. fillmōr), **Millard,** 13. Präsident der Ver. Staaten v. NAmerika, * 7/1 1800 Summerhill (Staat New York), 1848 Vizepräsident, 9/7 1850 Taylors Nachfolger bis 4/3 1853, † 8/3 1874 Buffalo.

Filoselle, s. v. w. Florettseide.

Filou (franz., spr. filuh), Spitzbube, Schurke.

Fils, r. Neben≈ vom Neckar, 52 km l.

Filterpresse, Presse zum Ausscheiden von Flüssigkeit aus schlammigen Substanzen.

Filtrieren (lat.), Trennen der flüssigen u. festen Stoffe durch einen porösen Körper, meist durch Papierfilter, auch Wolle, Kohle, Torf 2c. Vgl. Krüger 1886.

Filure (spr. -lühr), s. v. w. Gespinst.

Filz, durch warmes Wasser u. Seifenlösg hergestelltes Vlies v. durcheinanderliegenden tierischen Haaren. Zuerst zwischen Leinwand vorsichtig gedrückt, dann ohne diese durch kräftiges Kneten verbunden.

Filzkrankheit, s. Erineum.

Filzmalz, Malz mit langen Keimen, die zusammenhängen u. eine verfilzte Masse bilden.

Filzmütze, s. Polytrichum.

Fimmel, (✿) männl. Pflanze des Hanfs.

Fināle (ital.), Schluß(satz), der letzte Teil mehrsätziger Kompositionen in Sonatenform. Er steht im Inhalt in der Regel dem 1. Satze nahe (in „Opern" das einen Akt abschließende „Ensemble"). **Finalnote,** Tonika, Schlußnote.

Fināle nell' Emilia (F. Bondeno), ⊙ ital. Prov. Modena, am ≈ Panaro, 12714 Ew.

Fināle-marīna, oberital. Hafenplatz, Prov. Genua, am Ligurischen Meere, 3258 Ew. E.

Finanz|en, das Staatseinkommen und dessen Verwaltung. **F|gesetze,** Gesetze über die Staatseinnahmen u. -ausgaben. **F|ziell,** auf die F|en bezüglich. **F|periode,** Zeit, für welche der Staatshaushalt gesetzlich festgestellt ist. **F|zölle,** lediglich auf Gelderhebung berechnete Zölle. Lehrbücher der **F|wissenschaft** von Wagner, 1877 ff., 3. A. 1. Bd. 1883, v. Stein 5. A. 1886 f., Roscher 1886.

Finck, ① **Hermann** ♪, * 21/3 1527 Pirna, † 28/12 1558 in Wittenberg als Organist. Sein theoretisches Werk: „Practica musica" (1556) reiht ihn unter die ersten ♪/ seiner Zeit. ② **Friedr. Aug. v. F.,** preuß., dann dänischer General, * 25/11 1718 Strelitz in Mecklenburg, † 22/2 1766 Kopenhagen; 21/11 1759 mit seinem Korps bei Maxen v. den Österreichern gefangen, 1764 in dän. Diensten.

Finck v. Finckenstein, ① **Albr. K. Reinh.,** preuß. Feldmarschall, * 30/10 1660, † 16/12 1735, 1710 in den Reichsgrafenstand erhoben. ② **Karl Wilh. F.,** * 11/2 1714, † 3/1 1800, seit 1749 Kabinettsminister Friedr. des Gr., dessen vertrauter Rat.

Findel, Gabriel, Freimaurer. / u. Verleger Leipzig, * 21/10 1828 Kupferberg. Vgl. „Geschichte der Freimaurer" (5. A. 1883) u. a.

Findelhäuser, Anstalten für ausgesetzte Kinder. Erstes 787 Mailand. Vgl. Neudnitz 1886.

Finderecht, Befugnis des Finders zum Behalten des gefundenen Gegenstandes, wenn der Eigentümer nicht ermittelt wird. [Schwarzwild.

Findermeute, Meute bei Treibjagd auf

Findiklü, Vorort v. Konstantinopel am Bosporus.

Findlinge, s. v. w. erratische Blöcke. [porus.

Findö, norweg. Eiland im Bukkefjord, Amt Stavanger, 28 qkm, 1500 Ew. Sommerfrische.

Fine (ital.), Ende.

Finelli, Carlo, ital. ✎, * 4/4 1782 Carrara, † 6/9 1853 Rom. [bedeutung.

Finesse (frz.), Schlauheit, oft mit übler Neben-

Fingal, s. Fin Mac Coul.

Fingalshöhle, Basaltgrotte auf der Hebrideninsel Staffa, 113 m l, Eingang: 16½ m br., 36 m h., Inneres 6 m br., 21 m h. Boden meerbedeckt. 1772 entdeckt.

Finger (Digĭtus), s. Hand.

Fingerentzündung (Umlauf, Fingerwurm, Panaritium), Vereiterung unter der Haut der Finger, sehr schmerzhaft, besond. bei harter Haut, durch Eindringen v. Verunreinigungen entstehend. Behandlung: Eröffnung durch das Messer schon vor der Reife. In neuester Zeit Ichthyolsalbe empfohlen. Vgl. Rosenbach 1885.

Fingerhut, s. Digitalis.

Fingerkrampf, s. v. w. Schreibkrampf.

Fingerlinge (⚓), mit dem Steuerruder verbundene Metallhaken für dessen Drehbewegung.

Fingersatz (Applikatur), Art u. Weise der Anwendung der Finger in der ♪, für Tongebung, Stärke u. Klangfarbe von großer Wichtigkeit; bei Blechinstrumenten am leichtesten, schwerer bei Holz- u. Streichinstrumenten, am schwierigsten beim Klaviere.

Fingertier (Chiromys madagascariensis), Halbaffen; träges Nachttier auf Madagaskar, 45 cm l., Schwanz 55 cm l.

Fingerwurm, s. Fingerentzündung. [cheln.

Fingieren (lat.), aussinnen, erdichten, erheu-

Fingu, Zweig des Kaffernvolks in SAfrika, bei Port Elizabeth. 73500 Köpfe.

Finiermaschine, Fräsmaschine der Uhrmacher zum Bearbeiten der kleinen Zahnräder.

Finiguerra, Maso di, florentin. Goldarbeiter des 15. Jahrh., angeblich Erfinder der Kupferdruck- u. Kupferstechkunst.

Finis (lat.), Ende, Untergang. **F. poloniae!** Polens Ende! ein Kosciuszko fälschl. zugeschriebener Ausruf, den er nach der ⚔ bei Maciejowice 10/10 1794 gethan haben soll, als er schwer verwundet in Gefangenschaft fiel.

Finiss|age (frz., spr. -ßahsch), Fein-, Schlußbearbeitg; **F|eur** (spr. -ßöhr), Musterzeichner, welcher die Dessins für Weberei, Stickerei, Druckerei entwirft.

Finistère (spr.-tähr), Depart. im nordwestl. Frankreich (Bretagne), 6722 qkm, 707820 Ew. 5 Arrondissements, Haupt☉ Quimper.

Finisterre, Kap im NW. v. Spanien, 586 m h.; See⚔ 1748 u. 1805, Seesiege der Engländer über die Franzosen.

Fink, ① **Gottfr. Wilh.,** Gelehrter, * 7/3 1783 Sulza, † 27/8 1846 Halle. 1827–41 Redakteur der „Allgemein. Musik-Ztg.", 1842 Universitäts-Musikdirektor in Leipzig. „Musikal. Hausschatz" 8. A. 1866. ② **Christ. F.,** ♫, * 1831 Dettingen; seit 1860 Organist u. Musikdirektor in Eßlingen. Orgel- u. Gesangswerke.

Finken (Fringillídae), Fam. der Sperlingsartigen, umfaßt die Sippen der Ammern, Kreuzschnabel, Gimpel, Girlitze, Kernbeißer, Zeisige, Hänflinge, Edelfinken u. Spatzen; meist Körnerfresser, liebl. Sänger, wie namentlich die Edelfinken u. Zeisige, u. vorwiegend Standvögel bei uns, einige auch Zugvögel (Buch- u. Bergfink).

Finkenbeißer (Dorndreher, Neuntöter, Enneoctonus collurio), Lanijden; die häufigste der deutschen Würgerarten, bei uns v. April bis September.

Finkenkönig, s. Kernbeißer.

Finkennetze, den **Regelingen** entlang angeord. Kasten für die Aufbewahrung der Hängematten.

Finkenritter, deutsches Volksbuch des 16. Jahrh., enthält unmögliche Abenteuer (1560).

Finkenstein, s. Finck v. Finckenstein.

Finkenwärder, hamburg. Ortschaft auf einer Elbinsel, 2919 Ew. Schiffbau, Schiffahrt.

Finlay (spr. finnleh), **Georg,** engl. Philhellene u. ♛/, * 21/12 1799 Faversham in Kent, † 26/1 1876 Athen. Vf. „Gesch. Griechenlands v. der röm. Eroberung bis zur Gegenwart" ꝛc. 1877, 7 Bde.

Fin Mac Coul, Held der gälischen Sage, unter dem Namen **Fingal** in die schott. Sage übergegangen und von seinem Sohn Ossian besungen.

Finne, s. Akne u. Bandwürmer.

Finne, Bergrücken preuß. Regbez. Merseburg, 356 m h.

Finnen, mongolenähnl. Völkerschaft im N. der Alten Welt, zerfallen in 4 Familien: **Ugrische F.** (Ostjaken, Wogulen, Magyaren), **Bulgarische F.** (Tscheremissen, Mordvinen, Tschuwaschen), **Permische F.** (Permier, Syrjänen, Wotjäken) u. **F.** im engeren Sinne (in ihrer Sprache **Suomalaisen**). Die **F.** besitzen eine eigne Sprache: **Suomi,** die in den tawastischen u. karelischen Dialekt zerfällt. Vgl. finnische Sprache u. Litteratur.

Finnen, Krankheit der Schweine, entsteht durch die Finne eines Bandwurms des Menschen. Finniges Schweinefleisch stark gekocht unschädlich, sonst Ursache zum Bandwurm beim Menschen.

Finnfische (Furchen-, Schnabel- od. Röhrenwale, Balaenopterídae), Familie der Fischsäugetiere, ausgezeichnet durch zahlreiche Furchen an der Bauchseite. Rückenflosse vorhanden. Hierher: Buckel-, Finn-, Zwerg-, Sommerwal, Sild, Keporkak. Geben Thran.

Finnische Kriege, 1788–90 u. 1808–9 zwischen Rußland u. Schweden, endeten mit der Abtretung Finnlands an Rußland im Frieden von Fredrikshamn 17/9 1809.

Finnischer Meerbusen, Busen der Ostsee, liegt zw. Esthland, Ingermanland u. Finnland, 370 km l., 50 110 br.

Finnische Sprache u. Litteratur. Die f. S. gehört zur altaischen Gruppe u. zerfällt in 2 Dialekte, den tawastischen (Schriftspr.) u. den karelischen. Grammatik v. Ujfalvy 1876, Lexikon v. Lönnrot 1866–82 II. Die Litteratur besitzt Volkslieder, hrsg. v. Lönnrot, Märchen, Balladen, Sprichwörter, auch ein Epos „Kalewala". Im 19. Jahrh. gefördert durch die Finn. Litteraturgesellschaft in Helsingfors.

Fin(n)land, Großfürstentum im NW. von Rußland, durch Personalunion mit diesem verbunden, hat selbständige Verwaltung u. eigene Gesetze, 373604 qkm, 2234000 Ew., die meist Lutheraner u. **Finnen** (s. d.). Das Land wird von der **Finnischen Seenplatte** erfüllt u. hat Helsingfors (Universität), früher Abo, zur Haupt☉. **Hauptbeschäftigung:** Bergbau, Fischerei, Jagd, Schiffahrt u. Viehzucht. **Industrie:** Baumwollspinnerei, Branntweinbrennerei, Eisengießerei. **Polit. Einteilg:** 8 Gouvernements. **Einnahme u. Ausg.** (1887): je 45768129 ℳ; **Schuld** (1887): 71244637 ℳ; 1 ℳ = 80 Ꝑ. **Heer** (Frd.): 4993 Mann. **E.** (1887): 1550 km. Die Verwaltung **F's** führt ein Senat, an dessen Spitze ein Generalgouverneur. **F.** früher schwedisch, fiel 1721, 1743 u. 1809 stückweise an Rußland. Vgl. Retzius 1885, Koskinen (♛) 1873.

Fin(n)marken, nördlichstes norweg. Amt, 47397 qkm, 24075 Ew.

Finow, l. Neben⚓ der Oder in Brandenburg, 45 km l. **F.-Kanal** zw. Havel u. Oder, 70 km l.

Finsch, Otto, deutscher ♈ u. Reisender, * 8/8 1839 in Warmbrunn (Niederschlesien), bereiste 1876 das westl. Sibirien, 1879–82 die polynesische Inselflur, 1884–85 Neuguinea u. die benachbarten Inseln, wo er viel zu den kolonialen Erwerbungen Deutschlands beitrug. /.

Finschhafen, Hafen, Kaiser Wilhelms-Land, Neu-Guinea.

Finsteraarhorn (Schwarzhorn), höchster ▲ im Berner Oberland, 4275 m h.

Finsterberg, ▲ im Thüringer Walde, 947 m h.

Finster-Metten, die am Mittwoch, Donnerstag u. Freitag in der Karwoche (4–5) abgehaltenen **M.,** wobei die 15 Kerzen allmählich ausgelöscht werden.

Finstermünz, enge Felsschlucht im Unter-Engadin, zw. Graubünden u. Tirol, 1106 m h.; Schloß u. Zollhaus auf der Tiroler Seite.

Finsterpilz, s. Antennaria.

Finsterwalde, ☉ preuß. Regbez. Frankfurt, Kr. Luckau, 7564 Ew. E. ⚒ (Braunkohlen). AG. RBN. Schloß. Tuchfabriken.

Finstingen (frz. Fenestrange), ☉ in Deutsch-Lothringen, am ⚓ Saar, 1220 Ew. E. AG.

Finte (ital.), Ausflucht; beim Fechten Scheinangriff zur Täuschung.

Fioco (ital.), leise, heiser; **fiochetto,** etwas heiser.

Fiol (Viol), **Sweipolt,** deutscher Drucker in Krakau 1489/91, † 1525; älteste slaw. Inkunabeln.

Fioravánte, ① **Valent.,** ♫, * 1770 Rom, † 16/6 1837 Capua. 1816 päpstl. Kapellmeister an der Peterskirche. 49 komische Opern. ② **Vincenzo,** Sohn v. ①, * 5/4 1799 Rom, † 28/3 1877 Neapel. 40 Opern (komischen Inhalts), zumeist für das Teatro nuovo in Neapel.

Fiorelli, Giuſ., ital. Archäolog, * 8/6 1823 Neapel, seit 1860 Leiter der Ausgrabungen in Pompeji; schr. „Descrizione di Pompei" 1875 u. a.

Fiorenzuóla d'Arda (spr. fioren-), ☉ ital. Prov. Piacenza, am Arda, 3295 (Gem. 6589) E. E.

Fior|**etto** (ital.), Blümchen; **f**|**itto,** geblümt; verziert; **F**|**ituren,** (♫) Verzierungen.

Fiorillo, ① **Ignazio,** ♫, * 11/5 1715 Neapel, † Juni 1787 Fritzlar, Schüler v. Leo u. Durante. 1754 Hofkapellmeister in Braunschweig, 1762 in Cassel. 8 ernste Opern, Oratorium „Jacco" u. Kirchenwerke. ② **Federigo F.,** Violinist, Sohn v. ①, * 1753 Braunschweig, † 1824 Amsterdam. Seine „36 Kapricen" für Violine (v. Spohr u. Ferd. David hrsg.) ein klassisches Studienwerk.

Fircks, Theod. v., Publizist (**Schedo-Ferroti**). * 7/4 1812 Kalzen (Kurland), † 26/10 1872 Dresden; schr. über russische Zustände.

Firdûsi (eigentl. **Abul-Kasim Mansur**), ber. pers. /, * 939 nC. bei Tus, † das. 1020. Verf. des „Schâhnâme", pers. Geschichte in 60000 Doppelversen bis 636 nC. Übers. v. Schack 3. A. 1877, Ausg. v. Vullers 1876–84 III.

Fire Eater (engl., spr. feir ihter, Feuerfresser), Heißsporn, bes. in der Politik.

Firenki (türk.), Franken, d. h. Europäer.

Firénze, ital. Florenz.

Firenzuōla, ☉ ital. Prov. Florenz, 10252 Ew. Mineralquellen.

Fire-test (spr. feir-), die geeichte Entzündungstemperatur des Petroleums.

Firischtah, Mohamed Kâsim Hindûschâh, pers. ♛/, * c. 1550 Asterâbad. Vf. „Geschichte der Dynastien Indiens", engl. v. Briggs 1829.

Firka, türk. Truppenverband, etwa Division.

Firkin, ehem. engl. Biermaß, 40,9 l, auch Gewicht, Butter 25,4, Seife 29 kg ꝛc.

Firlot, altschott. Hohlmaß, 36,52,5 l.

Firm (lat.), fest, sicher.

Firma (lat.), Name, unter dem ein Kaufmann Geschäfte betreibt u. Unterschrift leistet; muß beim Amtsgericht, in dessen Bezirk das Geschäft sich befindet, angemeldet werden. Bei Aktiengesellschaften muß der Gegenstand des Unternehmens bezeichnet sein. Deut. Handels-Ges. 15 ff.

Firmamént (lat.), der Fixsternhimmel, s. Himmel.

Firmaméntstein, s. Opal.

Firman, s. Fermân.

Firmelung, s. Firmung.

Firmenich-Richartz, Joh. Matthias, / u. Germanist, * 5/7 1808 Cöln. Vf. „Germaniens Völkerstimmen" (Samlg v. Dialektproben 1843/68).

Firmian, ① **Leopold Anton, Graf v.,** Erzbischof von Salzburg, * 27/5 1679, vertrieb im Winter 1731/32 30000 Protestanten, † 22/10 1744. ② **Karl Jos., Graf v. F.,** österr. Staatsmann, * 6/8 1716 Deutschmetz (Tirol), † 20/6 1782, Förderer der Künste u. Wissenschaften.

Firmieren, im Namen einer Firma unterzeichnen.

Firminy, ☉ franz. Dep. Loire, 12395 (Gem. 15992) Ew. E. ⚒.

Firm(el)ung, kath. Sakrament, worin den Getauften der h. Geist mitgeteilt wird. Handauflegung, Gebet u. Salbung des Bischofs.

Firn, körniges Eis der Hochgebirge, aus dem sich mit der Zeit Gletscher bilden. **F'er,** schnee- u. eisbedeckte Häupter hoher Berge.

Firnekorn, vierjähriges Korn.

Firnewein (Firnesser Wein), alter abgelagerter Wein mit eigentüml. Geschmack (Firnse).

Firnis, Flüssigkeit, die dünn aufgetragen bald zu einem durchscheinenden glänzenden Überzuge eintrocknet, der in Wasser unlöslich ist. Durch Kochen v. Ölen mit Blei- oder Zinkoxyd od. Braunstein (**Öl-F.**) u. mit Harzen (**Lack-F.**) hergestellt; dient zum Schutz u. Verschönerung. **F'baum** (Firnissumach), s. Rhus. **F'papier,** mit Leinölfirnis getränktes u. getrocknetes Papier zum Pausen; auch Verbandstoff. **F'stein,** Bernstein zur **F'**fabrikation. Vgl. Creuzburg 10. A. 1884.

Firnistuch, s. v. w. Wachstuch.

Firnmeere, die v. Firn bedeckten Flächen u. Mulden der Hochgebirge.

First (Förste, ⚒), der obere Teil aller abgehauenen Räume. **F'enbau.**

First, s. v. w. Berggipfel; obere Dachkante.

Firth (spr. förß), in Schottland Bezeichnung für die tief ins Land einschneidenden Meerbusen.

Firuzpur (Ferozepur), vorderind. Distrikt, 7128 qkm, 650519 Ew. Haupt ⊙ F., 39570 Ew.

Fisch, ① (✓), südl. od. großer, Sternbild des südl. Himels unter Steinbock u. Wasserman. ② In der altchristlichen Kunst Symbol für Christus (Ichthys). Vgl. Achelis 1888.

Fischaar (Fischadler, Flußadler, Pandion haliaëtus, Falkoniden; Deutschland, Zugvogel.

Fischart, Joh. (Menzer), hervorragender Dichter u. ✓, * c. 1550 Straßburg, † 1589, vorwiegend Satiriker („Das glückhafft Schiff“; „Flöhhatz“ 2c.). Ausgabe v. Kurz 1866/78 III; Auswahl Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 18. Vgl. Meusebach 1879.

Fischaugenstein, s. Apophyllit.

Fischbach, ① **Karl v.,** ♠, * 15/3 1821 Hohenheim, seit 1866 Oberforstrat in Sigmaringen. Schr. u. a.: „Lehrbuch der Forstwissenschaft“ 4. A. 1886; „Praktische Forstwirtschaft“ 1880. ② **Joh. F.,** Genre- u. Landschafts✓, * 5/4 1797 Grafenegg bei Krems, † 1870 München; Kohlezeichnungen. ③ **Friedr. F.,** Ornamentist, * 10/2 1839 Aachen, 1882 Direkt. der Kunstgewerbeschule St. Gallen; lieferte hervorragende Muster für Weberei, Stickerei, für Spitzen u. Tapeten, machte dadurch das deutsche Kunstgewerbe unabhängig. Hauptwerk: „Ornamente der Gewebe“ 1874/75; „✓ der Textilindustrie“ 1883.

Fischbai, Große (Tigersbai), Busen an der Westküste v. SAfrika.

Fischbein, Walfischbarten, hornartige Platten im Oberkiefer der Wal- u. Finfische. Der Fisch hat c. 500 brauchbare Barten c. 3/4 m l., die für den Handel gekocht, gespalten u. zerschnitten werden. Elastisch; zu Schirmgestellen, Korsettstäben 2c. Erhitzt läßt es sich zu allerhand Gegenständen formen. Indianisches F. aus Buenos Ayres-Hörnern. Weißes F. s. v. w. Sepia.

Fischbrot, s. Fischmehl.

Fische (Pisces), Klasse der Wirbeltiere, mit rotem kalten Blut; ausschließl. Kiemenatmung; Herz einfach, aus Vorhof u. Kamer bestehend; Extremitäten zu Flossen umgebildet, paarige Flossen an Bauch u. Brust; unpaarige Rücken-, Schwanz-, After- u. Fettflosse; Schwimblase, die Hebung u. Senkung erleichtert, aber bei einigen der besten Schwimer fehlt; Bedeckung Schuppen, Knochenkörner, Knochenplatten, Lederhaut mit kontraktilen Pigmentzellen u. sehr entwickelten Siñen. Die meisten F. sind Fleischfresser u. Zugtiere, wandern zur Laichzeit in die Flüsse od. nach den Küsten u. die Mänchen zeigen dañ lebhaftere Farben od. Hautwucherungen; Eier ungem. zahlreich, werden im Wasser befruchtet. **See-F.** über 8000 Arten, **Süßwasser-F.** über 2270 Arten; fossile F., worunter die ältesten Repräsentanten der Wirbeltiere in den ältesten Schichten, über 1400 Arten. Sie werden eingeteilt in sechs Unterklassen: 1) Teleostei, Knochenfische; 2) Ganoidei, Schmelzschupper; 3) Dipnoi, Lurchfische; 4) Chondropterygii, Knorpelflosser; 5) Cyclostomata, Rundmäuler u. 6) Leptocardii, Röhrenherzen. Vgl. Günther-Hayek „Handbuch der Ichthyologie“, deutsch 1885.

Fische, (✓) ① Sternbild in der Nähe der Ekliptik, ② das 12. Zeichen des Tierkreises: ♓.

Fischeln, Dorf rheinpr. Landkr. Crefeld, 6072 Ew. Seidenweberei, ⚔ 23/6 1758 (bei Crefeld).

Fischer, ① **Joh. Martin F.,** ✓, * 1740 Bebeln (Algäu), † 27/4 1820. ② **Christian August F.,** ✓, 20/3 1771 Leipzig, † 14/4 1829 Mainz; Reisewerke u. Erotisches. ③ **Friedr. F.,** * 1809 Preßburg, ausgezeichneter deutscher Baßsänger in Wien, Frankfurt u. Hofopernsänger in Braunschweig, † 10/4 1871 Graz. Seine Gattin: **Karoline F.-Achten,** * um 1808 Wien, bekañte dramat. Sängerin. Erstes Auftreten 18/12 1827 Wien, dañ in Paris, Pest, Frankfurt. 1840 in Braunschweig. 1855 v. der Bühne zurück. ④ **Alexander F.,** deutscher ✓, * 11/8 1812 Petersburg, † 1/4 1843 Freiberg in Sachsen (Selbstmord). ⑤ **Johann Georg F.,** ✓, * 25/10 1816 Groß-Süßen (Württemberg), pens. Prof. Stuttgart. „Gedichte“ 3. A. 1883, Dramen („Saul“, „Friedrich II.“ 2c.), Dichtungen 2c. ⑥ **Kuno F.,** ∴, * 23/7 1826 Sandewalde, 1856 Prof. Jena, 1872 Heidelberg. Hauptwerk: „Geschichte der neueren Philosophie“ 1852/77, 6 Bde., „Kritik der Kant. Philosophie“ 1885; Schriften über Schiller, Lessing, Kant, Spinoza, Goethes „Faust“ 2c. (gesammelt 3. A. 1881 II). Glänzendes Lehr- u. Redetalent. ⑦ **Gustav Adolf F.,** deutscher Arzt und Afrikareisender, * 3/3 1848 Barmen, † 11/11 1886 Berlin; durchforschte 1876 Ostäquatorialafrika. 1886 fruchtlose Unternehmung zur Auffindung v. Junker, Emin Pascha u. Casati. Schr. „Mehr Licht im dunkeln Weltteil“ 1883.

Fischer v. Erlach, ① **Joh. Bernhard,** ber. △, * 15/3 1656 Prag, † 5/4 1723 Wien. Schloß zu Schönbruñ u. Entwürfe vieler Wiener Monumentalbauten. ② **Joseph Emanuel F.,** Sohn v. ①, * 1695, † 29/6 1742; ebenfalls △.

Fischer v. Waldheim, Gotthelf, ✓, * 15/10 1771 Waldheim (Sachsen), † 18/10 1853 Moskau, Prof., Staatsrat u. Direkt. des kais. Museums. ✓.

Fischerei, der Fischfang als Erwerbszweig v. Fischern (in Gilden 2c.) betrieben, ist gesetzl. geordnet u. rechtl. festgestellt. Man unterscheidet **wilde u. natürl. F.** auf offenen Gewässern; **Angel-F., zahme** od. **künstl. Teich-F., Koppelfischerei,** die mehreren Personen gemeinsam zusteht; **Küsten- u. Hochsee-F.** 2c. Ertrag der Seefischerei in NAmerika 175 Mill., Kanada 72 Mill., England 253 Mill., Frankreich 70 Mill., Norwegen 24,7 Mill. ℳ. In Deutschland übersteigt die Einfuhr die Ausfuhr. Vgl. v. dem Borne 3. A. 1885, Mehr „Handb. des F'sports“ 1881.

Fischerring, Siegel des Papstes, auf einer Seite Petrus u. Paulus, auf der anderen der Name des Papstes. Der Name geht auf Petrus zurück, dessen Gewerbe Fischerei war.

Fischerstechen, Festlichkeit der Fischer auf Kähnen, wobei sie sich mit Stangen ins Wasser zu stoßen suchen.

Fischfluß (Großer), ① ≈ in NAmerika, fällt ins Nördl. Eismeer. ② **F.** (Fish River), ≈ in der Kapkolonie, geht in den Ind. Ozean, 350 km l.

Fischguano (Fischmehl), aus gedörrten u. gemahlenen Fischen bestehendes Düngemittel (Norwegen 2c.), 3/16 % Phosphorsäure, 5/12 % Stickstoff.

Fischhausen, Kreis ⊙ Ostpreußen, Regbez. Königsberg, am Frischen Haff, 2760 Ew. E. RBN. AG. Hafen.

Fischhaut, gegerbte Haut des Haifisches, ist rauh u. hart, deshalb zur Bekleidung v. Handgriffen, zum Abschleifen v. Gipsabgüssen, für Galanteriewaren, zu Chagrin.

Fischkäse, gepreßter, getrockneter u. mit Wachs überzogener Fischrogen; v. den Dardanellen.

Fischkörner, s. v. w. Kockelskörner, s. Anamirta.

Fischläuse, Schmarotzerkrebse, die auf lebenden Fischen haften, wie Argulus auf dem Karpfen, Caligus, Lernanthropus 2c. auf anderen Fischen.

Fischland, Küstenstrich zw. Ostsee u. Saaler Bodden in Pommern.

Fischleim, s. v. w. Hausenblase, s. Leim.

Fischmehl (Fischbrot), Gebäck aus gemahlenem Dorschfleisch; sehr nahrhaft; hält sich sehr lange, daher als Proviant. Bes. v. den Lofoten in den Handel.

Fischöl, s. v. w. Thran.

Fischotter (Lutra), Raubtier; zahlr., einander sehr ähnliche Arten, an Flüssen u. Seen wohnend, von Fischen und Krebsen sich nährend, laufen und schwimen vorzügl., liefern geschätztes Pelzwerk. L. vulgaris, unsere Fischotter, der Fischzucht sehr schädl.; L. canadensis, kanadische Otter, Pelz dunkler, feiner u. glänzender.

Fischsäugetiere, s. v. w. Wale.

Fischsaurier, s. Ichthyosaurus.

Fischschuppen, knochenähnl. Schilde der meisten Fische v. perlmutterartigem Glanze. Aus den Schuppen der Weißfische die Perlenessenz hergestellt. Ersatz für Perlmutter; zu Wachsperlen.

Fischschuppenkrankheit (grch. Ichthyosis), angeborene Neigg der Haut zu vermehrter Hornbildg. Die F. besteht in starker Abschuppg u. Dunkelfärbg der Haut, zeigt sich gewöhnl. im 1. od. 2. Lebensjahre. Selten heilbar, aber ungefährl.

Fischsee (Großer), kleiner Karpathensee zw. Galizien u. Ungarn, 1325 m h.

Fischthran, s. Thran.

Fischversteinerungen (Ichthyolithe), in manchen Gebirgsarten in großer Menge. In fast allen Formationen.

Fischzucht, künstliche, besteht in der künstl. Befruchtg, Bebrütg u. Aufzucht der eßbaren Fische u. in der Herbeiführung der Möglichkeit, die befruchteten Fischeier bei entsprechender Verpackg versenden zu können. Künstl. Befruchtg ist bei Salmoniden u. anderen, die freie Eier legen u. zu ihrer Bebrütg fließendes Wasser erheischen, leicht möglich u. wird nach der **nassen** u. der **trockenen** Methode vorgenomen. Die künstl. Bebrütg geschieht in **Kanälen u. Brutkisten;** sie dauert bei Karpfen 3 Wochen, bei Hechten u. Barschen 4 Wochen, bei Forellen u. Salmen je nach der Temperatur 32/73 Tage. Die ausgeschlüpften jungen Fische werden dañ in Streckteichen großgezogen u. gefüttert. Erste Anstalt in Hüningen (Elsaß) 1852. Vgl. Vogt 2. A. 1875.

Fisettholz (Fustik- od. Halbholz), vom Perückenbaum (Rhus cotinus), zum Gelbfärben v. Wolle u. Leder.

Fish, Hamilton, amerikan. Staatsm., * 3/3 1808 NewYork, 1869/77 Minist. des Auswärtigen.

Fisher, John, * 1459 Beverley, Bischof v. Rochester, half Heinrich VIII. bei Abfassung seiner Schrift „De septem sacramentis“. 1535 enthauptet. Vgl. Baumstark 1879.

Fishkill, ⊙ nordamerikan. Staat New York, (einschl. F. Landing village) 10732 Ew.

Fisistock, Alpenstock der Berner Alpen, 2943 m h.

Fisk, isländ. Rechnungsmünze, 0,23 ℳ.

Fiskāl (lat.), den Fiskus betr., ihm gehörig.

Fiskernäs, dän. Niederlassg im südwestl. Grönland.

Fiskum-Fossen, Fall des ≈es Namsen in Norwegen, 45 m h.

Fiskus (lat.), der Staat als Inhaber v. Vermögen u. Vermögensrechten, früher vielfach privilegiert, jetzt durchweg dem Gemeinen Recht unterworfen.

Fismes (spr. fihm), ⊙ franz. Dep. Marne, 3238 Ew. E.

Fissil (lat.), spaltbar.

Fissipēden (lat.), Spaltfüßer, Tiere mit gespaltenen Klauen.

Fissirostres, s. Spaltschnäbler.

Fissūr (lat.), Spaltg, Riß.

Fistel, ① (Fistūla), unnatürlicher, bes. durch Eiterdurchbruch entstandener feiner Kanal v. einem Organ zur äußeren Haut od. einer Schleim-

haut, z. B. Zahn-F. nach Durchbruch eines Zahngeschwürs zur Haut. ② (♉) Kopfstime.

Fistulīna hepatĭca (Zungen-, Leberpilz, Blutschwam), Pilze; jung eßbar; an alten Laubholzstämen häufig.

Fit (engl.), fertig (zum Reñen, v. Pferden).

Fitchburg (spr. fitsch-), ⊙ in Massachusetts, NAmerika, am Nashua River, 15375 Ew. E. Fabriken.

Fitger, Arthur, ✎ u. ╱, * 4/10 1840 Delmenhorst; Trauerspiele („Die Hexe" 4. A. 1885), Gedichte („Fahrendes Volk" 3. A. 1887) u. a.

Fitis, s. Laubsänger.

Fitting, Heinr. Herm., ⚖, * 27/8 1831 Mauchenheim (bayr. Rheinpfalz), seit 1862 Prof. Halle; bis 1878 Mitherausg. des „Archivs für zivilist. Praxis". Vf. „Reichszivilprozeß" 6. A.

Fittri, See in Wadai, mittl. Sudan. [1884.

Fitz, verschiedenfarbiges Bändchen, womit die Bündel v. Baumwollengarn gebunden sind.

Fitz, altnormän. Wort, s.v.w. fils, Sohn, dem Eigennamen vorgesetzt (oft uneheliche Abkunft bedeutend).

Fitzgerald (spr. -dschérreld), ① **Edw.,** Lord, * 15/10 1763 Schloß Carton, wegen seiner Verhandlungen mit dem Pariser Direktorium zur Losreißg Irlands verhaftet, nahm sich 4/6 1798 das Leben im Gefängnis. ② **Percy Hethrington F.,** engl. ╱, * 1834 Fane Valley (Irland), Kronanwalt Dublin, bes. ╱♛ u. Biograph.

Fitzherbert, Maria Anna, * 26/7 1756, 1781 bis 1795 heimlich dem Prinzen v. Wales (später Georg IV.) angetraut, † 27/3 1837 Brighton.

Fitzinger, Leop. Jos. Frz. Joh., ♈, * 13/4 1802 Wien, † 22/9 1884 Hietzing; 1844/61 Kustos am k. k. Hofnaturalienkabinett; verdient um Systematik der Haustiere. ╱.

Fitzjames, s. Berwick.

Fitzpatrick, William John, irischer ♛╱, * 31/8 1830 Dublin, Prof. der irisch. Akademie das.

Fitzroy (spr. -reu), **Rob.,** Begründer der meteorologischen Telegraphie, seit 1855 Vorstand des meteorolog. Zentralamtes London, * 5/7 1805, † 30/4 1865 Norwood. Hrsg. der jährl. „Meteorological Observations" 1859 ff. ╱.

Fitzwilliam (spr. -uilliäm), ① **William, Graf Wentworth-F.,** engl. Staatsmañ, * 30/5 1748, † 8/2 1833; 1794 u. 1806/7 Präs. des Geh. Rats, 1795 kurze Zeit Vizekönig v. Irland. ② **William Charles Wentworth-F.** (früher **Lord Milton**), Sohn v. ①, * 4/5 1786, † 4/10 1857, Förderer der Wissenschaften.

Fiume (spr. fjume), ① deutsch: **St. Veit am Flaum,** kroat. **Reka,** kgl. ungar. Frei⊙ an der **Fiumara** u. am Quarnerogolf, 20981 Ew. E. Freihafen, Handel, Industrie, Reederei. K. 1886 Cholera. ② s. Modrus-Fiume.

Fiumicino (spr. fjumitschīno), Hafen, ital. Prov. Rom, am **F.-Kanal** u. Tyrrhenischen Meer; 604 Ew. E. 1825 gegründet.

Fix (lat.), ① fest, unbeweglich, ② (⚗) feuerbeständig. **F'e Idee,** Art Geistesstörung. **F'e Luft,** Kohlensäure.

Fixa vincta (lat.), Zubehör eines Grundstücks, welches erd-, band-, wand-, mauer-, niet- u. nagelfest ist. [durch Verkäufe auf die Baisse wirken.

Fixen, Zeitgeschäfte an der Börse machen;

Fixieren (lat.), befestigen, fest ins Auge fassen.

Fixierung, Feststellung.

Fixlmillner, Placidus, ╱, * 28/5 1721 Achleuthen, † 27/8 1791 Kremsmünster, Mönch. Berechnete die Entfernung der Soñe aus dem Venusdurchgang 1761 u. 1769.

Fix-Sterne (stellae fixae = angeheftete **S.**), die große Mehrzahl der **S.,** die im Gegensatz zu Planeten u. Kometen ihre gegenseitige Stellg so langsam ändern, daß dies erst nach längerer Zeit bemerkt wird. Die **F.-S.** sind selbstleuchtende Soñen in so großer Entfernung, daß sie in den besten Fernrohren, wo das durch die Unruhe der Luft bedingte Funkeln u. Glitzern wegfällt, nur als Punkte erscheinen. Einteilg der **F.-S.** nach ihrer Helligkeit in Größen; die **S.** 1./6. Größe sind dem bloßen Auge sichtbar; mehrere haben **veränderliches** Licht. Man zählt 20 **S.** 1. Größe, etwa 200000 bis zur 9. Größe u. schätzt die Anzahl bis zur 15. Größe auf 140 Mill. Der uns nächste **F.-S.** ist über 8 Bill. geogr. Meilen entfernt. Sein Licht braucht bis zu uns 6,3 Jahre. Vgl. Peters 1883, Klein (Atlas) 1887.

Fixum (lat.), festes Gehalt.

Fizeau (spr. fisoh), **Armand Hippol. Louis,** ☊, Paris, * 23/9 1819 das. Um Optik, Elektrizität, Photographie 2c. verdient.

Fjeld (schwed. Fjäll), in Norwegen breite Bergflächen, auf denen inselartig Kuppen u. Gipfel aufgesetzt sind.

Fjerdingkar, dän. Getreidemaß, 4,44 l.

Fjords (dän.), tiefe, schmale, v. steilen Felswänden begrenzte Meerbusen. [den (Florin).

Fl (⚗), Zeichen für Fluor; Abkürzg für Gul-

F. l. a. (Fiat lege artis massa pilul.), auf Rezepten, es werde kunstgerecht bereitet.

Flaaken, Schutzmittel für Wasserdäme aus Flechtwerk, Weidenruten.

Flabellum (lat.), Fächer, (Fliegen)wedel.

Flachat (spr. flaschä), **Eug.,** franz. ⚙, * 10/4 1802, † 18/7 1873 Arcachon. Vf. „Navigation à vapeur transocéanienne" 1866 II u. a.

Flachbrenner, bei Gasbeleuchtung: schlitzförmiger Gasaustritt u. flache Flame. Petroleumbreñer mit bandförmigem Docht.

Flacherie (spr. flaschrieh), Schlafsucht der Seidenraupen, s. Seidenbau.

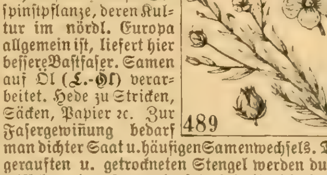
Flachfeuer, Schüsse aus Kanonen, bei denen die Anfangsgeschwindigkeit der Geschosse groß ist.

Flachfische, Plattfische, Pleuronectiden, wie Steinbutt, Schollen, Flunder 2c.

Flachmalerei, Art leichter Dekorationsmalerei, nicht einfarbig. [nisse.

Flachrennen, Pferdewettreñen ohne Hinder-

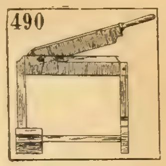
Flachs (Lein, Linum *L.*, Fig 489), Linaceen; 8 deutsche Arten, berühmteste u. älteste Gespinstpflanze, deren Kultur im nördl. Europa allgemein ist, liefert hier bessere Bastfaser. Samen auf Öl (**L.-Öl**) verarbeitet. Hede zu Stricken, Säcken, Papier 2c. Zur Fasergewiñung bedarf man dichter Saat u. häufigen Samenwechsels. Die gerauften u. getrockneten Stengel werden durch Riffeln v. den Samenkapseln befreit; die Holz- u. Rindensubstanz wird durch Fäulnis im kalten Wasser (**Wasserröste**) od. durch Behandlg mit warmem Wasser u. Dampf (**Dampfröste**) entfernt, dañ die Fasern gebrochen, geschwungen, gehechelt; der Abfall gibt das Abwerg od. Hede. Flachsfaser weniger elastisch aber länger u. haltbarer als Baumwolle u. mindestens ebenso hygroskopisch. Am besten flandrischer u. irischer F. Europa produziert c. 614 Mill. kg jährl. (Deutschland 44,4 Mill., Österreich 43 Mill.), wovon 410 Mill. auf Rußland komen. Vgl. Kodolanyi 4. A. 1885.



489

Flachs (ind.), s. Contorus.

Flachsbreche, Vorrichtung, den gedörrten u. mit hölzernen Schlägeln geklopften (gebeutelten) Flachs durch Brechen u. Schwingen v. anhängenden Gewebeteilen u. kurzen Bastfasern zu reinigen (Fig. 490).



490

Flachslilie, neuseeländer Flachs, s. Phormium.

Flachsseide (✿), s. Cuscuta.

Flachwerk, flache Ziegeldeckung.

Flacius, Math. Illyricus, eifr. Lutheraner, übertrieben orthodox, durch seine Grobheit berüchtigt (woher der Ausdruck Fläz), * 1520 in Illyrien, 1545/1561 Prof. Jena, † 1575 Frankfurt a./M. im Hospital. Vgl. Preger 1859/61, 2 Bde..

Flackmaschine, s. Spinnen.

Fladderminen (Flatterminen), Pulverminen besond. als Hindernismittel vor Feldschanze.

Fladen, besond. zu Ostern gebackene (Eier- 2c.) Kuchen. [am ✗ Streu, 797 Ew. Forellenfischerei.

Fladungen, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken,

Fläche, Gebilde mit 2 Dimensionen (Länge u. Breite). Ebene u. krume F.

Flächenmaße sind entweder Feldmaße (s. d.) od. geogr. Maße, s. (Quadrat)maße. Einheit beim metr. System: **1 qkm**; für Äcker: 1 Ar, [1 Hektar.

Flämen, s. Vlämen.

Fläming, Höhenzug in Brandenburg, 201 m h.

Fläsch, Pfarrdorf in Graubünden, a./Rhein, 405 Ew. Wein. Dabei die Tropfsteinhöhle **Fläscher-Loch.**

Fläschel, Krankheit der Schafe, besond. bei Leberegelseuche auftretend, besteht in Ansamlg v. Wasser unter der Haut unterhalb der Kehle.

Fläz, Grobian, s. Flacius.

Flagellanten (Geißelbrüder), 13./15. Jahrh. Brüderschaft, die durch Selbstgeißelg Buße that, seit 1261 in Deutschland, besond. thätig 1348/1349 (Schwarzer Tod). Vgl. Cooper, n. A. 1887.

Flageolett (spr. -scho-), ① Schnabelflöte (Vogelflöte), eine Oktave höher als die gewöhnl. Flöte stehend; ② in der Orgel ein Register v. enger Mensur; ③ Bezeichnung für die durch Teilschwingungen der Saiten erzeugten ätherischen Klänge der Streichinstrumente.

Flagge, der Fahne entsprechendes Merkmal der Nationalität an Bord, das auf Kriegsschiffen nur mit Verlust des Schiffes **„gestrichen"** wird. Handelsschiffe führen häufig außerdem die **Kontor-F.** d. h. das Zeichen des Reeders. **Lotsen-F.** am Top das Fockmastes zeigt, daß Lotse gewünscht wird. **Signal-F'en** vermitteln die Sprache v. Schiff zu Schiff. Halbstock (auf halber Höhe) gehißte F. meldet Trauerfall, zusamengebunden: Seenot, umgekehrt: Meuterei, Auf- u. Niederlassen: Gruß.

Flaggengala, festl. Beflaggung eines Schiffes.

Flaggoffiziere, zur Führung einer bes. Flagge am Schiff (dem **Flaggschiff**) berechtigte Kriegsschiffseeleute: Admiral (am Groß-), Vizeadmiral (am Fock-), Kontreadmiral (am Besanmast).

Flagitation (lat.), dringende Mahnung.

Flagornerie (frz.), Speichelleckerei. [That.

Flagrant (lat.), heftig; **in f'i.** auf frischer

Flahault de la Villarderie (spr. flaoh dla bijardrih), **Auguste Charles, Graf v.,** franz. General u. Diplomat, * 21/4 1785 Paris, † das. 1/9 1870, machte seit 1798 alle Feldzüge mit, 1813 Adjutant Napoleons I., 1815/1827 in England,

1830 1841 Gesandter Berlin, bis 1848 Wien, 1853 Senator, 1854 Großkanzler der Ehrenlegion. Geliebter der Königin Hortense, die von ihm Mutter des Herzogs v. Morny wurde.

Flakon (frz., spr. -köng), (Riech-)Fläschchen.

Flambeau (frz., spr. flangboh, Fackel, mehrarmiger Leuchter. [geflammter Klinge. 16. Jahrh.

Flamberg, deutsch. zweihändiges Schwert mit

Flamborough (spr. flämboro), Dorf engl. Grafsch. York, an der Nordsee, 1300 Ew. Dabei das 150 m h. Kap **F.-Head** mit Leuchtturm.

Flamboyant (spr. flangböajäng), spätgot. Stil des 15. u. 16. Jahrh., in Frankreich mit flammenartiger Ornamentik.

Flame (Flämen), die Dünungen am Wildpret zwischen Rippen u. Keulen; auch Aderlaßeisen für Pferde. [des Mars: **F. martialis.**

Flämen, röm. Priester; des Zeus: **F. dialis**,

Flameng (spr. flamang), ① **Leopold**, franz. Kupferstecher, * 22/11 1831 Brüssel. ② **François F.**, Sohn v. ①, ♕- u. Porträt🎨, * 1859 Paris.

Flamingo (Flamant, Phoenicopterus ruber), Reihervögel; bis 2 m hoch; Küsten des Mittelmeers. Zunge u. Hirn röm. Leckerbissen.

Flamininus, Titus Quinctius, * c. 225 vC., 198 Konsul, besiegte Philipp V. v. Makedonien bei Kynoskephalä 197 u. befreite die Griechen 196. Vgl. Gerlach 1871.

Flaminius, Gajus, röm. Staatsmañ, 223 u. 217 vC. Konsul, focht im Gall. Krieg 225/222 vC., fiel 217 ⚔ am Trasimen. See. Erbauer des nach ihm ben. Zirkus u. der Flaminischen Straße v. Rom nach Ariminum in Umbrien.

Flam(l)änder, s. Vlämen.

Flamm, Albert, Landschafts🎨 in Düsseldorf, * 9/4 1823 Cöln. Ital. Landschaften.

Flammarion (spr. -jöng), **Camille**, ✒, * 27/2 1842 Montigny le Roi. Verf. populäre astr. Schriften: „La pluralité des mondes habités" 30 A. 1884, deutsch 1865 u. a. [(s. d.).

Flammberg, Gottfried, Pseud. f. Ebrard

Flamme, ein bis zum Erglühen erhitzter gasförmiger Körper. Gewöhnliche Begleiterin der Verbreñungsprozesse.

Flammen (Flamieren), Chinafärben; die Garnstränge erhalten in der Färberei Knoten, wodurch sie im Iñern ders. ungefärbt bleiben.

Flammen, bengalische, breñendes Feuerwerk, s. Feuerwerkerei.

Flammenblume, s. Phlox.

Flammenmergel, Mergel des oberen Quadersandsteins, bes. im nordw. Deutschland, hellgrau mit dunklen Streifen.

Flammenschutzmittel, zur Verhinderung des Feuerfangens v. Geweben ꝛc.: schwefels. Ammoniak, wolframs. Natron, Wasserglas, Borax, Bittersalz ꝛc. Vgl. Patera 1871.

Flammeri, Mehlspeise aus Stärkemehl, Gries mit Milch od. Fruchtsäften bereitet.

Flamsteed (spr. flämstid), **John**, ✒, * 19/8 1646 Derby, † 19/12 1719 Greenwich, als 1. Direkt. der 1675 gebauten Sternwarte das. ✒. Vgl. Baily 1835 37.

Flandern, vläm.: **Vlaenderen**, früher niederländ. Grafschaft an der Nordsee, begreift die belg. Provinzen **Ost- u. West-F.** (s. d.), einen Teil der holländ. Provinz Seeland u. ein Stück vom nordöstl. Frankreich. F. einst fränkische Markgrafschaft, die 1385 an Burgund, 1477 an das Haus Habsburg fiel, das es später an Philipp II. abtrat. 1815 kam F. an die Niederlande u. 1830 wurde der größte Teil zu Belgien geschlagen. Vgl. Glay, n. A. 1887 II.

Flandern, Graf v., Titel für den zweitgeborenen belg. Prinzen (**Philipp**), * 24/3 1837, 2. Sohn König Leopolds, 25/4 1867 vermählt mit Prinzessin Marie v. Hohenzollern-Sigmaringen.

Flandrin (spr. flangdräng), ① **Jean Hippolyte**, franz. 🎨, * 23/3 1809 Lyon, † 21/3 1864 Rom; bes. Kirchen🎨. Vgl. Poncet 1864. ② **Jean Paul F.**, Bruder v. ①, bedeut. franz. Landschafts🎨, * 8/5 1811. ③ **Auguste F.**, Bruder v. ① u. ②, franz. ♕🎨, * 1804, † 1846. [Liebe.

Flandrische Liebe, flatterhafte, treulose

Flanell, leinwandartiges od. geköpertes Gewebe aus Streichgarn, gewalkt u. auf der rechten Seite gerauht, bes. zu Unterkleidern. [Bummler.

Flanieren (frz.), bummeln; **F eur** (spr. -nöhr),

Flanke, ① (⚔) taktisch od. strategisch äußerster Flügel. In der Befestigungskunst die Linie zum seitl. Bestreichen (**flankieren**) des Vorterrains od. Grabens. ② Unterleibsgegend der Tiere, die keine Knochen hat.

Flankeure (frz., spr. -öre), Kavalleristen, ausgesendet zur Beobachtg der feindlichen u. Verdeckg der eigenen Stellung.

Flankonade (frz.), Seitenstoß.

Flantsche, scheibenartiger Rand an Gegenständen, bes. Rohren, zum Anschluß mittels Schraubenbefestigung.

Flarchheim (früher Fladenheim), Dorf preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Langensalza, 589 Ew. ⚔ 27/1 1080 zw. Kaiser Heinrich IV. u. Otto v. Nordheim.

Flasche, in der Mechanik Verbindg v. 2 od. mehr ungleich. Rollen in einem Gehäuse (Kloben ꝛc.).

Flaschenbaum, s. Anona.

Flaschenelement, s. Galvanische Batterie.

Flaschenpost (⚓), in Flaschen durch Strömungen beförderte Nachrichten von Bord.

491

Flaschenverschluß, Vorrichtungen der verschiedensten Konstruktion zum luftdichten Verschluß v. Flaschen. Am einfachsten u. gebräuchlichsten der sog. **Patent-F.** (Fig. 491) durch selbstthätiges Aufpressen eines Gummiringes mit Hülfe eines Porzellanstöpsels.

Flaschenzug (Polyspast), Verbindg mehrerer beweglicher Rollen mit ebenso vielen unbewegl. Bei dem gewöhnlichen F. ist die obere Flasche unbewegl. u. befestigt, die untere bewegl. u. Trägerin der angehängten Last. Zum Heben v. Lasten (Fig. 492). Mit der Rollenzahl in die Last dividiert, ergibt die Hebelkraft. Vgl. Uhland 1883.



492

Flaschner, s. v. w. Klempner. [Struktur.

Flaser, Ader in Holz od. Stein; **fig**, v. faseriger

Flassan (spr. flaßang), **Gaëtan Raxis, Graf v.**, franz. Diplomat u. ♕✒, * 1760 Bedouin, † 20/3 1845 Paris. Vf. „Histoire générale de la diplomatie française" 1808 11, 7 Bde.

Flatbush (spr. flättbösch), ⊙ in New York, auf Long Island, 2 Irrenanstalten, 7634 Ew. E. ⚔ 27/8 1776.

Flathead (spr. fläthedd), See im nordamerikan. Territ. Montana, 824 qkm. **F's**, im Aussterben begriffener Indianerstam dort.

Flatow, Kreis⊙ Westpreußen, Regbez. Marienwerder, 3880 Ew. E. AG.

Flattergras, s. Milium.

Flatter-Maki, s. Pelzflatterer.

Flatterrüster, s. Ulme.

Flatterruß, flockiger Kohlenniederschlag an kälteren Teilen des Schornsteins.

Flatters, franz. Oberst u. Erforscher der Sahara, * 16/9 1832 Laval, 28/2 1881 im Gebiete der Tuareg ermordet.

Flattertiere, s. Handflügler.

Flattery (spr. flätt'ri), Vorgeb. im NW. der Union, an der Juan de Fuca-Straße.

Flattieren (frz.), schmeicheln. [beschwerden.

Flatulénz (lat.), Blähsucht, Blähungsbe-

Flatus (lat.), Blähung. [wenig abgesetzt.

Flau, in Börsenberichten: wenig verlangt,

Flaubert (spr. flobär), **Gust.**, franz. ✒, * 12/12 1821 Rouen, † 7/5 1880 Croisset bei Rouen; realist. Romane („Madame Bovary"), Werke 1885, 8 Bde.; Briefe 1887.

Flaum (Flaumfedern, Dunen), die weichen, wolligen Federn der Vögel dicht auf dem Leibe.

Flaus (Flausch), Fries, tuchartiges Gewebe v. größerer Dicke u. mit längerem, gröberem Haar.

Flautato (flautando, ital., 𝄞), „auf Flöten- [Art".

Flaveszént (lat.), ins Gelbe spielend.

Flavier, röm. Geschlecht aus Reate, gelangte 69 mit Titus Flav. Vespasianus auf den Kaiserthron, endete 96 mit Domitian.

Flavigny (spr. -winji), Dorf in Deutsch-Lothringen, unweit Metz; ⚔ 16/8 1870.

Flavin, zum Gelbfärben, aus Quercitronrinde gewoñen.

Flavius, ① **Gnäjus**, Schreiber des Appius Claudius, 304 vC., stellte die Klageformeln (Jus Flavianum) zusamen. ② **Titus F. Vespasianus**, röm. Kaiser, s. Vespasian. [3833 Ew. E.

Flawil, Dorf im schweiz. Kanton St. Gallen,

Flaxman (spr. fläxmän), **John**, ausgez. engl. ♙ u. Zeichner, * 6/7 1755 York, † 9/12 1826 London, führte auf die Antike zurück. Umrisse zu Homer u. a. — F.-Museum in London.

Flebile (flebilmente, ital., 𝄞), wehmütig („weinerlich"), kläglich.

Flèche (frz., spr. flesch), Flasche.

Flèche, La (spr. flähsch), ⊙ frz. Dep. Sarthe, a. Loir, 9841 Ew. E. ⚔ 1793.

Fléchier (spr. fleschje), **Esprit**, * 10/6 1632 Pernes, Jesuit, Kanzelredner, † 1710. Vgl. Fabre 1882 u. 1885.

Flechsen, s. Sehnen.

Flechte, verschied. chronische Hautkrankheiten: 1) **Bläschen-F.** (Herpes), gruppenweise Bläschen, die zu Schorf eintrocknen. 2) **Schuppen-F.** (Psoriasis). 3) **Knötchen-F.** (Lichen), sich schuppende Knötchen. 4) **Fressende F.** (Lupus). 5) **Nässende F.** (Eczema), die häufigste u. wichtigste Hautkrankheit, äußert sich in Rötg, Bildg v. flachen Erhabenheiten od. Bläschen od. Pusteln, nässender Absonderung, Borken od. Schuppen. Örtl. Behandlg mit Salben od. Verbänden.

Flechten (Lichenes), Abteilg der **Kryptogamen** mit blatt-, strauch- od. krustenartig geschichtetem oder ungeschichtetem Thallus aus Fasergeflecht, worin grüne Zellen (**Gonidien**) besond. geschichtet (heteromere F.) od. gleichmäßig verteilt liegen (homöomere F.). Fortpflanzung durch **Apothecien**, die aus den Zellfäden, u. durch **Soredien**, die aus den Gonidien hervorgehen. Die F. erscheinen meist zuerst auf nacktem Fels u. bereiten den Boden für höhere Organismen. Man unterscheidet Faden-, Gallert-, Krusten-, Laub- u. Strauch-F. u. nach der Beschaffenheit der Apothecien: **gymno- u. angiokarpe F.** Über 6000 sehr verbreitete Ar-

ten auf Erde, Steinen, Baumrinde ꝛc. In der ♂, als Farbstoff u. Nahrungsmittel. Vgl. Kummer 2. A. 1883, Krempelhuber (♕) 1867/72 III.

Flechtengrind (Kopfgrind, Ansprung), Form des nässenden Ekzems, bei dem die Flüssigkeit schnell Borken (Borkenflechte) u. Krusten bildet. Behandlg: Vorsichtiges Abweichen mit warmem Öl, dann weiße Präzipitatsalbe. Bald beseitigen, weil der F. den Spaltpilzen der Tuberkulose Eingang gewährt!

Flechtenrot, s. Orcin.

Flechtenstärke, s. Lichenin.

Flechtwerk (⚔), dient zur Bekleidung steiler Böschungen: Hürden, Schanzkörbe, Faschinen.

Fleck, Gericht aus Rinderkaldaunen.

Fleck, ① **Konrad**, / aus dem Anfange des 13. Jahrh. Vf. v. „Flor u. Blancheflor" ꝛc. Kürschners deutsche Nat.-Litteratur Bd. 3 f. ② **Joh. Friedr. Ferd. F.**, ☺, ausgezeichneter Charakterdarsteller, * 12/1 1757 Breslau, † 20/12 1801 Berlin, wo seit 1786 Nationaltheater. ③ **Eduard**, * 5/9 1814 Pförten, † 5/4 1879 Berlin, preuß. Generalauditeur; schr. über Militärstrafrecht.

Fleckblume, s. Spilanthes.

Fleckeisen, Alfr., ♆, * 23/9 1820 Wolfenbüttel; 1861 Konrektor Dresden, hrsg. v. Plautus, Terenz, „Jahrbücher für ♆ u. ♆" ꝛc.

Flecken, Mittelort zwischen Dorf u. ⊙, mit keinen od. wenigen Stadtrechten.

Fleckenblume, s. Spilanthes.

Fleckenklee, Trifolium striatum, gestreifter Klee.

Fleckenkrankheit (✐), s. Septoria.

Fleckfieber, s. v. w. Flecktyphus.

Fleckmittel, gegen Fettflecken: Benzin (leicht entzündl.), Thon; Tinten- u. Rostflecken: Oxalsäure; Heidelbeer-, Kirschen-, Rotweinflecken: Chlorwasser, Eau de Javelle. Chemische Wäsche im Großen.

Fleckschiefer, s. Thonschiefer.

Flecktyphus, ansteckende Infektionskrankheit mit hohem Fieber, Kopfschmerz, Benommenheit, masernähnl. Hautausschlag, bes. häufig bei ungünstigen Ernährungsverhältnissen, daher auch **Lazarett-, Hunger-, Kriegs-Typhus** genannt. Behandlg: bes. Diät, kalte Bäder, Chinin.

Fleckwasser, s. Fleckmittel.

Flederfische, s. Exocoetus.

Flederhund (Kalong), s. Fliegender Hund.

Fledermäuse (Chiropteridae), Familie der Säugetiere, zerfällt in: a) **Fruchtfresser**, Roussette, Kalong ꝛc.; b) **Insektenfresser**, Blattnasen, zu denen unsere europ. Fledermäuse, die Vampire u. a. gehören. Die F. leben gesellig, in den Tropen meist in Höhlen, wo ihre Exkremente den **Fledermausguano** des Handels bilden (Ägypten, Ceylon, Sardinien, Spanien, Ungarn, Texas).

Fledermausfisch (Seefledermaus, Malthaca od. Malthe vespertilio); Fischfamilie d. Armflosser; atlant. Küsten des wärmeren NAmerika.

Fleet, ① (Gracht) schiffbare Kanäle innerhalb einer ⊙. ② (Fleeth) die Gesamttakelung eines Schiffes.

Fleetwood on Wyre (spr. fliihtwudd on weir), Hafen⊙ engl. Grafsch. Lancaster, am Irischen Meer, 6513 Ew. E. See⛵. Docks. Gegründet 1836.

Flegel, ① **Joh. Gottfr.**, verd. Holzschneider, * 1815 Leipzig, † das. 28/12 1881. ② **Eduard Robert F.**, deutscher Afrikareisender, * 13/10 1852 in Wilna, ging 1875 als Kaufmann nach Westafrika, wo er 3 Jahre in einer Hamburger Faktorei wirkte; 1878 Reise auf dem Binue nach Adamaua, 1879 nach dem Kamerungebirge. 1880/83 zweite Forschungsreise im Niger-Binue-Gebiet, wobei die Quellen des letzteren Flusses gefunden wurden. 1885 dritte Reise nach Adamaua, jedesmal mit Abschluß versch. Handelsverträge; † 11/9 1886 in Braß (Mündungsarm des Niger). /. Kürschner. ▢.

Flegler, ① aufrührerische, meist mit Flegeln bewaffnete Rotte Bauern im Harz, 1412 durch den Markgrafen v. Meißen vernichtet (Fleglerkrieg). ② s. v. w. Flagellanten (s. d.).

Fleimserthal, Alpenthal in Tirol, 38 km l., Hauptort Cavalese.

Fleisch, die aus Muskelsubstanz, Fett-, Binde- u. elastischem Gewebe, Blut u. F.-Saft bestehenden Teile des Tierkörpers. Der Nährwert des F's liegt bes. in dessen Reichtum an Eiweiß, das im F. in seiner leichtverdaulichsten Form vorkommt; außer den Eiweißstoffen enthält das F. Wasser, Myosin (Muskelfaserstoff), leimgebende Stoffe, Fett, Kreatin, Kreatinin, Milchsäure, Inosin, Dextrin, Zucker ꝛc., Salze. Größten Nährwert hat das F. v. Säugetieren u. Vögeln u. zw. wird fast nur F. pflanzenfressender Säugetiere, Vögel u. Fische gegessen. Die beste Form der Zubereitung ist die des Bratens (am Spieß), die nur für Erzeugung der F-Brühe günstige das Kochen in kalt aufgesetztem Wasser. F. wird in versch. Arten konserviert (gekocht u. in luftdichten Büchsen verschlossen, gesalzen, getrocknet, gemahlen, gepökelt, geräuchert). Bes. SAmerika u. Australien liefern F-Extrakt (1 kg = 34 kg Muskel-F.) in großem Maßstab; auch frisches F. wird in eisgekühlten Schiffsräumen v. dort exportiert. Vgl. Falck, „Handb. der F-Kunde" 1880. Hofmann, „F-Nahrung u. F-Konserven" 1880. Schmidt Mühlheim „F'kunde" 1884.

Fleisch, wildes (Caro luxurians), überreiche Wucherung der Fleischwärzchen, bei der Wundheilung durch Höllenstein ꝛc. zu entfernen.

Fleischbeschau, polizeiliche Untersuchung des Schlachtviehes u. Schlachtfleisches, wozu auch die mikroskop. Untersuchung gehört.

Fleischbrühe, s. Bouillon.

Fleischer, ① **Heinrich Leberecht**, Orientalist, * 21/2 1801 Schandau, † 10/2 1888 Leipzig, dort seit 1835 Prof. „Kl. Schriften" 1885. ② **Moritz F.**, ♂♀, seit 1877 Direktor der Moorversuchsstation Bremen, * 2/1 1843 Cleve. Hrsg. des „Zentralblatts für ♂♀".

Fleischextrakt, eingedampfte Fleischbrühe, 34 kg reines Ochsenfleisch gibt 1 kg Extrakt. Nicht ganz so nahrhaft wie Fleisch. Zusatz v. Salz u. Kräutern gibt gute Suppen. Herstellung im Großen in SAmerika.

Fleischfibrin, s. Fibrin.

Fleischfressende Pflanzen, besser fleischverdauende P., die Insekten einschließen u. verdauen, z. B. Drosera, Dionaea, Nepenthes, Sarracenia, Aldrovanda ꝛc.

Fleischfresser, s. Raubtiere.

Fleischgewächse (Sarkome), weißl. bis rote, gallertige bis knochenharte Geschwülste mit Gefäßen an Knochen, in Drüsen, zw. Muskeln ꝛc., zuweilen sehr groß, oft bösartig u. nach der Operation wiedererscheinend.

Fleischgülle, Art flüssiger Dünger.

Fleischmann, ① **Mich.**, ber. Stempelschneider, * 1701 Nürnberg, † 1768. ② **Friedr. F.**, Kupferstecher, * 23/3 1791 Nürnberg, † 3/11 1834. ③ **Wilh. F.**, ♂, * 31/12 1837 Erlangen, seit 1876 Raden (Mecklenburg) als Leiter einer Molkerei-Lehranstalt. Verdient um Milchwirtschaft. /.

Fleischmehl, gemahlenes Fleisch, als Ersatz des frischen. Ferner Dünger, auch Schweinefutter aus gefallenem Vieh od. Fleischabfällen bei der Extraktfabrikation. Vgl. Eisbein 1886.

Fleischmole, s. Mole.

Fleischwärzchen, s. Granulation.

Fleischzwieback, Fleischextrakt, mit Weizenmehl gelinde gebacken; kann lange aufbewahrt werden.

Flektieren, beugen, ein Wort in seiner Endg verändern (Flexion).

Flemael, Bertholt (auch Flemalla), belg. ✐, * 1614 Lüttich, † das. 1675.

Fleming, Paul, lyr. / der Schles. Schule, * 5/10 1609 Hartenstein in Sachsen, † 2/4 1640 Hamburg. Vgl. Kürschners Dtsch. Nat.-Litt. Bd. 28.

Flemming, ① **Hans Heino, Graf v.**, brandenb. Feldmarschall, * 8/5 1632, 1690 1701 Kriegsmin., † 29/2 1706 Berlin. ② **Jak. Heinr., Graf v. F.**, sächs. Feldmarschall u. Staatsmann, * 3/3 1667, verschaffte dem Kurfürsten Friedrich August I. die poln. Königskrone, † 30/4 1728 Wien.

Flensburg, Hafen-, Handels- u. Kreis⊙ in Schleswig, am gleichnam. Busen der Ostsee, 33313 Ew. E. RBH. LG. AG. Gymnasium, Schiffahrtsschule, Dom; 18. Div.; 35. Inf.-Brig. K. für die Niederlande u. Rußland (Wappen Fig. 493).

493

Flentes (lat., Weinende), die Büßenden in der alten Kirche.

Flers (spr. flähr), ⊙ frz. Dep. Orne, südl. v. Caen, 14013 Ew. E. Fabriken.

Fleſche (frz.), Schanze aus zwei, einen ausspringenden Winkel bildenden Linien.

Flessibile (ital.), biegsam, geschmeidig, glatt, fließend.

Fletcher, John, s. Beaumont.

Flete, s. Rochen.

Fletschhorn, Gebirgsstock der Walliser Alpen, 4016 m h.

Fleur (frz., spr. flöhr), Blume, auch bildlich.

Fleurance (spr. flörangs), ⊙ im südwestl. Frankreich, Dep. Gers, 4457 Ew. E.

Fleuret (frz., spr. flörä), Stoßrapier.

Fleur et Blanchefleur, s. Flos u. Blankflos.

Fleuretten (frz., spr. flö-), Schmeicheleien.

Fleurian de Bellevue (*Fleur.*, spr. flöriang dö bellvü), Konchyliolog, * c. 1761, † 1852 La Rochelle; /.

Fleurier (spr. flörjeh), ○ im schweizer. Kanton Neuenburg, 3346 Ew. E. Uhrmacherei.

Fleurus (spr. flörüs), Markt○ belg. Prov. Hennegau, am ⚓ Sambre, 5139 Ew. E. ⚔ 29/8 1622 (Christian v. Braunschweig u. Ernst v. Mansfeld schlagen sich durch die Spanier durch), 1/7 1690 (Sieg der Franzosen unter Marschall v. Luxemburg über die Verbündeten unter Fürst Waldeck) u. 26/6 1794 (Sieg der Franzosen unter Jourdan über die Österreicher unter Prinz Josias von Sachsen-Coburg).

Fleury (spr. flöri), Benediktinerabtei frz. Dep. Loiret; 1562 v. Hugenotten vernichtet.

Fleury (spr. flöri), ① **Claude**, * 6/12 1640 Paris, Advokat, 1667 Geistlicher, 1672 Erzieher des Prinzen Conti, Beichtvater Louis' XV., † 1723. Von ihm „Catéchisme historique", deutsch 1752. ② **André Hercule de F.**, Kardinal u. ausgez. frz. Staatsmann, * 22/6 1653 Lodève, † 29/1 1743, Erzieher Ludwigs XV., seit 1726 Premierminister. Vgl. Verlaque 1879. ③ **Emile Félix F.**, frz. General u. Diplomat, * 23/12 1815 Paris, † 11/12 1884, 1861 Adjutant Napoleons III., 1865 Senator, 1866 Großstallmeister, 1869/70 Botschafter Petersburg.

Flexibel (lat.), biegsam.

Flexion (lat.), Beugung; bes. Veränderung der Wortform, um die Modifikationen seines Begriffes (Kasus, Modus ꝛc.) anzuzeigen.

Flexor (lat.), Beugemuskel.

Flexūren (lat.), in der Geologie mehr od. weniger S-förmige Beugungen der Gesteinsschichten.

Flibustīer, kühne Seeräuber in den westind. Gewässern, 2. Hälfte des 17. Jahrh., hervorgegangen aus den Boucaniers, Stierjägern auf Santo Domingo, nañten sich selbst Frères de la côte (Küstenbrüder). Jetzt s. v. w. politische Abenteurer. Vgl. Corgnac n. A. 1887.

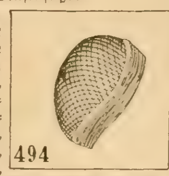
Flieder, s. Holunder u. Syringa.

Fliedner, Theod., †, * 21/1 1800 Epstein, 1821 Pfarrer Kaiserswerth a./Rh., Gründer des Diakonissenhauses 1836, † 4/10 1864. Biogr. 2. A. 1886.

Fliege, kleines Sternbild am südl. Himel zw. Kreuz u. Paradiesvogel.

Fliege, schwarze, s. Blasenfüßer.

Fliegen, Zweiflügler, Diptera, Ordnung der Insekten, zu welcher die meisten Mücken gehören, u. Unterordnung ders., Brachycēra. Kurzhörner, die Familie der Stratiomyiden, Tabaniden, Acroceriden, Asiliden, Leptiden, Thereviden, Scenopiniden, Empiden, Bombyliden, Dolichopodiden, Syrphiliden, Conopiden, Östriden u. Musciden enthaltend. Unsere gemeinsten F. sind: Schmeißfliege (Sarcophăga), Stechfliege (Stomoxys) u. Stubenfliege (Musca). Vertilgung durch F'papier, Lorbeeröl, Klebstöcke ꝛc. Fig. 494 zeigt vergrößert das Auge der F.



494

Fliegende Fische, s. Exocoetus.

Fliegende Post, s. v. w. Eisenbahnpost.

Fliegender Brand, s. v. w. Karbunkel.

Fliegender Holländer, sagenhafter Schiffer, der auf stets fahrendem Schiff zur Buße für seine Sünden umherirrt. Oper v. Rich. Wagner.

Fliegender Hund (Flederhund, flieg. Fuchs, Kalong, Fladderhund, Pterăpus), Fledermäuse, 40 cm l., Ostindien, Java; richten in den Obstgärten großen Schaden an; eßbar. Den Hindu heilig.

Fliegender Sommer, s. v. w. Altweibersomer.

Fliegendes Feuer, s. v. w. Antoniusfeuer.

Fliegendes Korps, Detachement aus leichten Truppen z. Durchstreifg bes. insurgierter Gebiete.

Fliegendes Lazarett, s. v. w. Ambulance.

Fliegenfänger (Muscicapa *L.*), Gattg der Sperlingsvögel. **Grauer Fliegenschnäpper** (M. grisola *L.*), 14 cm l., Europa, bei uns gemeiner Zugvogel, v. Mai bis September.

Fliegenfalle, s. Dionaea.

Fliegenholz, s. Quassia.

Fliegenpapier, meist mit arseniger Säure getränktes Löschpapier, feucht u. mit Zucker aufgestellt. (Vorsichtig!)

Fliegenschnäpper, s. Fliegenfänger.

Fliegenschwamm (Agarĭcus muscarius Fig. 495), Pilze; in ♣-Wäldern gemein; sehr giftig! Bei den Bewohnern NSibiriens Berauschungsmittel u. sehr teuer bezahlt. In geringer Menge genossen bewirkt der F. geistige u. körperl. Anregung.



495

Flieger, ① Stagsegel zw. Stengestagsegel u. Bramstengestagsegel. ② s. v. w. Kahn (niederdeutsch).

Fliehkraft, s. v. w. Zentrifugalkraft.

Fliese (Flurziegel, Estrichplatte), flache Platten aus natürl. od. künstl. (Mettlacher, oft gefärbten) Steinen zum Legen v. mosaikartigen Fußböden.

Fließ, s. Vließ.

Fliete, lanzenförmige Messer zum Aderlaß bei Tieren; durch Schlag eingetrieben.

Flimmerbewegung, bes. Form tier. Bewegg, vermittelt durch die sog. Flimer- oder Wimper-Schleimhaut aus Zellen, die auf ihrer freien Oberfläche einen Saum v. Wimperhaaren tragen, jede Zelle mit nur 1 Wimperhaar. Letztere bewegen die auf sie fallenden Flüssigkeiten ꝛc. fort, z. B. die Flimern des Uterus den Samen.

Flims, Dorf im schweiz. Kanton Graubünden, 851 Ew.

Flinck, Govaert, ausgez. niederländ. ♛- u. Porträt-, * 25/1 1615 Kleve, † 2/2 1660 Amsterdam. Schüler Rembrandts.

Flinders, Matthew, engl. Entdeckungsreisender, * 1760 Donington, durchforschte seit 1794 Australien, † 19/7 1814 in London.

Flindersland, früherer Name f. SAustralien.

Flinders Range (spr. rähndsch), ▲ v. Südaustralien, 1100 m h.

Flindt, Paul, ausgez. Nürnberger Goldschmied u. Kupferstecher, Schüler Jamnitzers, † 1620.

Flinsberg, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Löwenberg, im Isergebirge, am Queis. 1083 E.

Flint, ① Quell des Apalachicola in Georgia, NAmerika, 480 km l. ② Grafschaft in Wales, 654 qkm, 80587 Ew. ③ Hafen⊙ in ②, 5126 Ew. E. ⚒. See-. ④ ⊙ in Michigan, Nordamerika, 9087 Ew.

Flint, s. Feuerstein.

Flinte, Feuerstein (flins) -Gewehr (seit 17. Jahrh.), dañ überhaupt glatte Büchse.

Flintenstein, im Hahn des Steinschloßgewehrs zur Entzündung des Pulvers in der Pfañe.

Flintglas, für achromatische Linsen, aus Kieselerde, Kali u. Bleioxyd hergestellt.

Flinz, s. Spateisenstein.

Flip (engl.), Mischmasch aus Bier, Brañtwein u. Zucker, Matrosengetränk.

Flitter, versch. geformte Metallstückchen als glänzender Besatz; Folien-F. aus Plättchen, Draht-F. aus flach geschlagenem zusamengebogenen Draht.

Flittergold, Rauschgold, Knittergold; sehr dūñ geschlagenes Messingblech.

Flittergras, s. Briza.

Flittersand, glimerhaltiger Sand.

Flockenblume, s. Centaurea.

Flockenlesen (Floccilegium), Greifen mit den Händen auf der Bettdecke, Symptom bei hohem Fieber, Delirium, Gehirnleiden.

Flockenstreuling, s. v. w. Bovista, s. auch Lycoperdon.

Flockseide, verworrene rohe Seide, die beim Einsameln nicht an den Kokons hängt; zu Florettseide.

Flodden, Hügel, engl. Grafsch. Northumberland, 9/9 1513 Niederlage u. Tod Jakobs IV. v. Schottland durch die Engländer unter Surrey.

Flögel, Karl Friedr., ♛, * 3/12 1729 Jauer, † 7/3 1788 Liegnitz. Vf. „Gesch. der kom. Litt." u. „Gesch. des Groteskkomischen" 3. A. 1886.

Flöha, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, am F., 1828 Ew. E.

Flöhsame, s. Plantago.

Flörsheim, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, 2811 Ew. E.

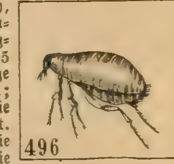
Flöße, durch Querhölzer verbundene Langhölzer (Bäume), einen Schwimkörper bildend, der keines anderen Fahrzeuges bedarf u. so den billigen Transport von Bau (u. Breñ)holz ermöglicht. Auf Rhein, Weser ꝛc.

Flöte („Schweitzerpfeiff"), ① eines der ältesten Holzblas-Instrumente, bei welchen die Tonerzeugg nicht durch schwingende Zungen, sondern durch einen gegen eine scharfe Kante geleiteten Luftstrom geschieht. Die moderne F. hat 14 Tonlöcher (mit Klappen). Umfang von (klein) h bis c (chromatisch), sie steht in C. ② In der Orgel ist F. (Flauto) der gemeinsame Name für alle Labialstimen.

Flöz (Lager), in der Geologie einzelne Schichten in einem Schichtensystem, v. der Umgebg durch abweichende mineralische Beschaffenheit unterschieden, z. B. Kalkstein liegt im Gneis, Kohlenflöze im Sandstein.

Flözgebirge, aus Schichtengesteinen bestehende Gebirge; mit Hilfe des Wassers entstanden.

Floh (Menschenfloh, Pulex irrĭtans), Insekt mit starken Springbeinen; Māñchen 2,5 mm l., das trächtige Weibchen 3/4 mm l.; Schmarotzer, über die ganze Welt verbreitet. Das Weibchen legt die weißlichen Eier in die Ritzen der Dielen, in Sägespäne ꝛc. Die Larven kriechen im Winter nach 12, im Somer schon nach 6 Tagen aus, die Verpuppg folgt nach 11 Tagen. (Fig. 496.) Vgl. Taschenberg 1880.



496

Flohiade, mittelalterliches Gedicht, 1593 zuerst gedruckt.

Flohkraut, s. Pulicaria.

Flohkrebse (Sammarus), Familie der Krustentiere, mit seitl. zusamengedrücktem Körper. Gattungen: Hyperidae, Phronimidae, Cheluridae ꝛc.

Floing (spr. floăng), Dorf bei Sedan, 2407 Ew. ⚔ 1/9 1870 (bei Sedan).

Flonheim, ○ in Rheinhessen, 1786 Ew. E.

Floquet (spr. flokä), **Charles Thomas,** franz. radikaler Politiker, * 5/10 1828 Saint Jean de Luz, 1851 Advokat, heftiger Gegner Napoleons III., beleidigte 1867 den Paris besuchenden Kaiser Alexander II. durch ein Hoch auf Polen, plaidierte März 1870 im Prozeß Victor Noir gegen Pierre Bonaparte; 1872 in den Pariser Gemeinderat, 1876 Deputīerter, Jan. bis Okt. 1882 Seinepräfekt, 1885 Präsident der Deputiertenkamer, 3/4 1888 Ministerpräsident, 13/7 1888 Duell mit Boulanger, den er verwundete.

Flor, Krepp, dūñes Gewebe; auch die haarige Decke der samtartigen Gewebe.

Flor (lat.), Blüte, Gedeihen.

Flora, ① die röm. Frühlingsgöttin, deren Fest 28/4 3/5 (Floralien) bei den Griechen Chloris. ② Gesamtheit der Pflanzen eines Landes ꝛc.

Floréal (frz., Blütenmonat), im Kalender der franz. Revolution der 8. Monat, 20/4/19/5.

Florĕat (lat.), s. vivat.

Florén, s. unter Florin.

Florence (spr. florängs), starkes taftähnliches Seidengewebe zu Futter.

Florentīner Flasche, Flasche mit vom Boden aufsteigendem Schlangenrohr, zum Abziehen des Wassers bei Destillation v. Ölen.

Florentīnerlack (Wiener-, Pariser, Karminlack), schön rot, durch Fällg eines alkalischen Kochenilleauszugs mit Alaun od. Thonerden.

Florentīneröl, Olivenöl aus Livorno.

Florentiner Quartett, s. Becker (19).

Florentinische Schule, ✐ u. ⚒ v. Florenz seit dem 13. Jahrh.

Floréenz, ital. **Firenze,** mittelital. Provinz, 5799 qkm, 826233 Ew. Hauptſt. **F.,** im fruchtbaren u. herrlichen Thal des Arno 134992 (Gemeinde 169001) Ew. E. Erzbischof, Dom, Universität, Bibliothek, Museum, Akademie, botan. u. zoolog. Garten, Theater, Mediceische Galerie, (im Palazzo degli Uffizii), zahlreiche Brücken, Denkmäler, Paläste, Bildungsanstalten, Kirchen u. gelehrte Gesellschaften. Handel u. Industrie bedeutend. K. **F.** war 1865/71 Hauptſt. des Königr. Italien. Vgl. Kleinpaul 1886.

Flores, ① **Juan José,** südamerikan. General, * 1801 Puerto Cabello (Venezuela), † 1/10 1864, 1831/35 u. 1839/42 Präsident v. Ecuador. ② **Venancio F.,** südamerikan. General 1853/55 Präsident v. Uruguay, vertrieben, kehrte 1863 mit brasilian. Hilfe zurück, wieder Präsident, 19/2 1868 ermordet.

Flores (lat.), Blumen. **F. antimonii,** unreines Antimonoxyd; **F. benzoës,** sublimierte Benzoësäure; **F. salis ammoniaci,** Salmiak, **F. s. a. martialis,** eisenhaltiger Salmiak. **F. sulfuris,** sublimierter Schwefel; **F. viridis aeris,** essigs. Kupferoxyd; **F. zinci,** Zinkoxyd.

Flores (Floris), ① eine der kleinen Sundainseln, 15610 qkm, 250000 Ew. Nur z. T. den Holländern unterworfen. ② **F.,** Insel im portugiesischen Azorenarchipel, 160 qkm, 13000 Ew.

Florescu, Joh. Emman., rumän. General u. Staatsmann, * 1819 Rimnic, wiederholt Kriegsminister, zuletzt 1871/76, dann Senator.

Floreszénz (lat.), Blütezeit.

Florett, die zuerst gesponnenen roheren Seidenfäden am Kokon; mit anderen Abfällen zur **F.**-seide (Filoselle).

Florett (ital.), leichtes Stoßrapier.

Florettband (Frisolettband), geringe Seidenbänder aus Florettseide.

Florfliege (Hemerobius, Goldauge), Netzflügler; 14 deutsche Arten, leben meist auf Blättern v. Blattläusen.

Florian (spr. floriäng), **Jean Pierre Claris de,** franz. ✐, * 6/3 1755 Languedoc, † 13/9 1794 Sceaux; Fabeln, Romane. Werke 1837, 12 Bde. Biogr. Montvaillant 1879.

Florianus, M. Annius, 276 nC. Gegenkaiser des Probus, v. seinen Offizieren ermordet.

Florid (lat.), blumig.

Florida, ① Staat der nordamerikan. Union, am Atlant. Meer, ragt halbinselförmig in dieses hinein, 151975 qkm (1885), 342617 Ew. (126888 Farbige). **F.** hat nur unbedeutende Bodenerhebungen, aber zahlreiche Flüsse u. Seen, zum Teil Sümpfe (Everglades). Ein Gouverneur u. ein Kongreß mit 24 Senatoren u. 52 Repräsentanten; 2 Senatoren u. 2 Repräsentanten in Washington. 39 Counties mit der Hauptſt. Tallahassee. Fundierte Schuld (1887): 430700 Doll. Produkte tropisch. **F.** 1562 v. span. Protestanten besiedelt, 1822 als Territorium organisiert u. 1845 als Staat aufgenommen. Vgl. Barbour 1884. ② **F.,** Depart. Uruguay, SAmerika, 12107 qkm, 25721 Ew. Hauptſt. **F.**

Floridastraße, Meeresstraße zwischen Florida einer- u. Cuba u. den Bahamainseln andrerseits.

Floridia, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Siracusa, am Anapos, 10266 Ew.

Floridsdorf, Dorf bei Wien, 5131 Ew. E. Fabriken.

Florieren (lat.), blühen, gedeihen, lohnen.

Florilegium (lat.), s. v. w. Anthologie.

Florin, Liliengulden, Goldmünze, seit 1252 in Florenz (Floren) geprägt, etwa 1 Dukaten wert; auch toscan. Silbermünze, 1,13 ℳ u. engl. Silbermünze (seit 1849), 1,35 ℳ; auch Name für Gulden.

Florio-Rubattino, ital. Gesellsch. für Seedampfschiffahrt Rom, 105 Dampfer.

Floris, ① **Franz,** brabant. ✐, der niederländ. Raffael, * c. 1516 Antwerpen, † das. 1570. ② **Cornelis F.,** Bruder v. ①, △, Erbauer des Rathauses in Antwerpen.

Floris, s. Flores.

Florist (lat.), Blumenfreund; **F'ik,** Blumenkunde.

Flor u. Blancheflor, s. Flos u. Blankflos.

Florus, Luc. Annäus od. **Luc. Julius,** röm. ✐/ des 2. Jahrh. nC. „Abriß der röm. Geschichte bis Augustus". Hrsg. v. O. Jahn 1852.

Flos (lat.), Blüte, Blume.

Floskel (lat.), Redefigur, (leere) Phrase.

Floß, bayr. ○ Oberpfalz, am ⚒ F. 2149 Ew. E.

Flossen, ① der Bewegung dienende Extremitäten der Fische. ② (⚒, Masseln, Gänze), Handelsform des Roheisens.

Flossenfüßer, s. Schnecken.

Flossensäugetiere, s. Robben.

Flossentaucher, Vögel; s. Pinguin.

Floßfedern, s. v. w. Flossen ①.

Floßgraben, Kanalanlage im Gebiet der Weißen Elster.

Floßherd (Zinnsaigerherd), geneigte Platte zum Seigern v. Zinn. Letzteres läuft ab, während die Seigerkörner (Härtlinge) zurückbleiben.

Flos u. Blankflos (Fleur et Blanchefleur, Rose u. Lilie), Liebessage des Mittelalters, neudeutsch v. Rückert. Vgl. Herzog 1884.

Flotow, Friedr., Frhr. v., ♪, * 27/4 1812 Teutendorf (Mecklenburg), † 24/1 1883 Darmstadt. Schüler v. Reicha (1827/30). 1856/63 Hofmusik-Intendant Schwerin, Komponist der melodischen Opern „Martha" (1847 in Wien) u. „Stradella" (1844 in Hamburg). Nachgelassene Oper „Die Musikanten".

Flott (⚓), auf dem Wasser schwimmend.

Flottbeck, ① **Groß-F.,** Dorf in Schleswig-Holstein, Kr. Pinneberg, 792 Ew. Dabei ② **Klein-F.,** Dorf nahe der Elbe, 832 Ew. E. Baumschule, Park, Sommerfrische.

Flotte, ① Gesamtheit aller Schiffe einer Nation. **Handels- od. Kauffahrtei-F.,** Gesamtheit der Kauffahrer. **Kriegs-F.,** Ges. der Kriegsschiffe. ② Zum Seekampf unter einem Befehlshaber vereinigte Schiffe, v. 10 aufwärts; weniger bilden eine **Flottille** oder ein **Geschwader.** ③ (Färber-F.), s. Färberei.

Flottenstammdivision, früher die Matrosendivision.

Flottenstation, befestigter Stand- oder gelegentlicher Aufenthaltsort v. Kriegsschiffen.

Flottieren, schweben, schwanken. **F'de Bevölkerung,** Bevölkerung ohne ständigen Aufenthalt. **F'de Schuld,** schwebende Schuld, in kurzer Frist einlösbar.

Flottille, s. Flotte.

Flottwell, ① **Ed. Heinr. v.,** preuß. Staatsmann, * 23/7 1786 Insterburg, † 24/5 1865 Berlin; 1844/46 Finanzminister, 7/10 1858/3/7 1859 Minister des Innern. ② **Adelbert v. F.,** Sohn v. ①, * 3/5 1829 Marienwerder. 1867/71 Landesdirektor Waldeck, 1871/75 Minister v. Lippe, 1875 Regierungspräsident Marienwerder, 1880 Metz, 1883 Direktor der Schles. Bodenkreditbank.

Flourens (spr. flurängs), ① **Marie Jean Pierre,** franz. Physiolog, * 15/4 1794 Maurilhan, 1830 Prof. Paris, 1846 Pair, † 6/12 1867 Montgeron. Vertrat die Ansicht, daß alle Teile des Gehirns gleichwertig seien u. sich vertreten könnten. ② **Gustave F.,** Sohn v. ①, franz. Sozialdemokrat, * 4/8 1838 Paris, war einer der Hauptführer der Commune, fiel 3/4 1871 bei einem Ausfall. ③ **Emile F.,** franz. Staatsmann, Bruder v. ②, * 27/4 1841 Paris, 1870 in den Staatsdienst, 1879 Direktor der Kulte, 1885 Sektionschef im Ministerium des Auswärtigen, 13/12 1886 bis 3/4 1888 Minister des Äußern.

Fluchthorn, ▲ auf der Grenze v. Graubünden u. Tirol, 3396 m h.

Fluder (Fluter), Vorrichtung zum Ablassen des Wassers aus Teichen.

Flüchtig heißen solche feste u. flüssige Stoffe, die sich ohne Zersetzg in Dampfform überführen lassen.

Flüchtige Öle, s. Ätherische Öle.

Flüchtige Sappe, schnell aufgeworfene Erddeckg im Anfangsstadium des Festungsangriffs.

Flüchtiges Liniment, s. Liniment.

Flückiger, Frdr. Aug., Pharmakognost, seit 1873 Prof. in Straßburg, * 15/5 1828 Langenthal (Schweiz). Vf. „Lehrbuch der Pharmakognosie" 2. A. 1883; „Die Chinarinden" 1883; „Pharmacographia" 2. A. 1879 u. a.

Flüe, Nik. v. d., * 21/3 1417 Fluehli, Soldat, Einsiedler 1467/88; brachte 1481 das „Verkommnis zu Stans" zu stande, wodurch die Auflösung des Schweizerbundes verhütet wurde. 1669 beatifiziert. Vgl. Rochholz 1875.

Flüela, Thallandschaft in Graubünden; **F.-Paß,** 2405 m ü. M.

Flüelen, ital. **Fiora,** Dorf im schweizer. Kant. Uri, am Vierwaldstättersee, 1425 Ew. E. Dabei Tellskapelle.

Flüevogel, s. Braunelle.

Flügel, ① **Joh. Gottfr.,** Lexikograph, * 22/11 1788 Barby, † 24/6 1855; vollständiges engl.-deutsches u. deutsch-engl. Wörterbuch. ② **Felix,** Sohn v. ①, * 15/12 1820 Leipzig, gibt „Practical Dictionary" heraus. ③ **Gust. Leber. F.,** Orientalist, * 18/2 1802 Bautzen, † 5/7 1870 Dresden; schrieb „Geschichte der Araber", Hauptwerk das „Wörterbuch des Hadschi-Chalfa" 1835/58, 7 Bde.

Flügel, ① (△) einem Hauptbau auf beiden Seiten sich anschließende Teile; in der Wasser-△ Vorrichtung (F'wand) zum Schutz gegen Hinterspülung. ② s. Pianoforte.

Flügel-Adjutant, s. Adjutant.

Flügelbatterien, zu beiden Seiten des Angriffspunktes einer ⚔ gegen Ausfälle angelegt.

Flügeldecken (Elytra), die harten hornigen od. lederigen Decken über den Hautflügeln der Käfer.

Flügeleichel, s. Dryobalánops.

Flügelerbse, s. Tetragonolóbus.

Flügelfell (Pterygium), entzündliche Vorragg der Bindehaut des Auges über die Hornhaut, kann operativ entfernt werden.

Flügelfrucht (Samara), Frucht, bei der die Fruchthülle einen häutigen, breiten, flügelart. Anhang hat (Fig. 497).

497

Flügelhorn, Militär-Blas-Instrument in folgenden Stimmungen: Diskant F, Es; Sopran C, B; Alt F, Es u. Tenor C, B.

Flügelkaktus, s. Phyllocactus.

Flügellose Insekten, s. v. w. Apteren.

Flügelnuß, Frucht, bei der die Hülle nicht mit dem Samen verwachsen und mit einem häutigen Anhang versehen ist (Fig. 498).

Flügelnußbaum, s. Pterocarpa.

Flügelschnecken (Strombus), Schneckengattg; Gehäuse oben flügelartig; trop. Meere.



498

Flüggen, ① **Gisbert,** Genre✍, * 9/2 1811 Cöln, † 3/9 1859 München. ② **Joseph F.,** ausgez. ♕- u. Porträt✍, Sohn v. ①, * 3/4 1842 München. „Der Tod der heil. Elisabeth" u. a.

Flüssige Ambra, s. Styrax.

Flüssigkeit (Fluidität), Zustand eines Körpers, bei dem sich dessen Teilchen durch geringste Kraft leicht verschieben lassen. Unterschieden **tropfbare** u. **expansible F.** (Gase).

Flüssigkeitsketten, galvanische Ketten, die Flüssigkeiten zur Stromerregung brauchen.

Flüssigkeitsmaße, in metrischem System für alle Flüssigkeiten gleich (Liter = l), früher verschieden für Öl, Wein, Brantwein 2c., aber fast im̄er der Würfel des Längenmaßes.

Flüte, ehemal. Transport-Kriegsschiffe.

Flug, ① Schwarm kleinerer Vögel; ② bei glatten Wurfgeschützen der Teil der Seele v. der Kam̄er zur Mündung.

Flugbahn, Linie vom Mittelpunkt eines Geschosses in der Luft beschrieben. Gekrüm̄t, weil beeinflußt von Luftwiderstand (die Luftwiderstände verhalten sich wie die Quadrate der Geschwindigkeiten u. umgekehrt), Anziehungskraft der Erde u. Umdrehung des Geschosses, welche die seitliche Abweichg bedingt. Höchster Punkt: Kulminationspunkt. Vgl. Haupt 1876.

Flugbeutler (Phalangistĭdae), Familie der Beuteltiere, die austral. Gattg **Phalangista** (Kutu) u. **Petaurus** (Flugbeutler) umfassend; mit behaarter Haut zwischen den Gliedmaßen; nächtliche Tiere.

Flugbrand (Staubbrand), hervorgerufen durch einen Pilz (Ustilago Carbo), befällt die Getreideähren in Gestalt eines schwarzen Pulvers, das, vom Winde fortgetragen, den Pilz schnell verbreitet (Fig. 499).



499

Flugeidechsen, s. Pterosaurier.

Flugerbse, s. Tetragonolŏbus.

Flugfeuer, s. Rose.

Fluggestöbe, s. v. w. Flugstaub.

Flughaut (Patagium), bei Fledermäusen 2c. zwischen Rumpf u. Gliedmaßen gespan̄te Haut.

Flugmaschine, s. Luftschiffahrt.

Flugsand, Sand der Wüsten u. Dünen, der vom Winde fortgetragen wird. Durch Bepflanzg befestigt. Vgl. Wessely 1873.

Flugschrift, behandelt Tagesfragen in Broschürenform.

Flugsommer, s. v. w. Altweibersom̄er.

Flugstaub (Fluggestöbe), fein verteilte, durch die Feuergase beim Ofenbetrieb (bei. Hochofen) fortgerissene Erzteilchen, müssen kondensiert u. aufgefangen werden.

Fluidität (lat.), flüssiger Zustand.

Fluid meat (spr. fluh-id-miht), flüssiges Fleisch, peptonhaltiges Präparat aus magerem Fleisch für Verdauungsschwache.

Fluĭdum (lat.), Flüssigkeit, Strom.

Fluktu'ieren (lat.), wogen, hin u. herschwanken; **F'ation,** Schwanken (auch v. Preisen); **F'ationsstruktur,** s. Entglasung.

Flunder (Pleuronectes flesus), s. Schollen.

Fluŏr, Fl, chem. Element, in der Natur nur gebunden, besond. reichl. in Flußspat (Fluorcalcium) u. **Kryolith.** Reiner **F.** nicht bekan̄t, v. seinen Verbindungen ist die wichtigste die **F.-Wasserstoffsäure** HFl (s. d.).

Fluŏr albus (lat.), s. Weißer Fluß.

Fluoresceïn entsteht bei Erhitzung v. Resorcin mit Phthalsäureanhydrit. Die am̄oniakalische Lösung des **F.** zeichnet sich durch prachtvolle grüne Fluoreszenz aus.

Fluoreszénz (lat.), Eigenschaft verschied. Körper, Licht so zu reflektieren, daß eigentümlicher Farbenschiller entsteht.

Fluorīde, Verbindungen des Fluor mit Metallen.

Fluorīt, s. Flußspat.

Fluorkiesel, s. v. w. Kieselfluorīd.

Fluorwasserstoff, HFl, entsteht bei Einwirkung v. Schwefelsäure auf Flußspat als farbloses, schwer kondensierbares Gas. Die wässerige Lösung des **F., Fluorwasserstoffsäure** od. **Flußsäure,** bildet eine an der Luft rauchende Flüssigkeit, löst viele Metalle u. Kieselsäure, dient daher zum Ätzen auf Glas. **F.**säure vorsichtig in Guttapercha- od. Platingefäßen aufbewahren!

Flur, ① beackerte, mit Wieswachs od. Getreide u. anderen Gewächsen bestellte ebene Feldfläche. ② Gesamtbegriff aller Grundstücke einer Gemeinde.

Flurziegel, s. Fliese.

Flushing (spr. flösch-), ⊙ nordamerikan. Staat New York, 6683 Ew.

Fluß, ① **Flußmittel,** dienen dazu, schwerschmelzbare Substanzen leicht flüssig zu machen: Borax, Kochsalz, Silikate 2c. ② Gemenge v. 3 Salpeter, 1 Schwefel, 1 Sägespänen. Entwickelt bei Anzünden intensive Hitze. ③ (⚕) s. v. w. Rheumatismus. ④ s. v. w. Flußspat.

Flußfieber, s. v. w. Rheumatisches Fieber.

Flußgötter, in der griech. ♄ die Söhne des Okeanos.

Flußharz, s. Animeharz.

Flußmittel, s. Fluß ①.

Flußpferd, s. Nilpferd.

Flußpricke, s. Neunauge.

Flußsäure, s. Fluorwasserstoff.

Flußspat (Fluorit, Fluß), ≑ in Krystallen, die zu man̄igfachen Gruppen verwachsen, in körnig., dichten erdigen Varietäten. Wasserhell od. in sehr reinen Farben. Fluoreszenz. England, Sachsen, Harz. Zur Darstellg der Flußsäure, als Flußmittel bei metallurgischen Prozessen 2c.

Flußspatsäure ist Fluorwasserstoffsäure.

Flut, s. Ebbe u. Flut.

Flutbrecher (Molen), dam̄artige Einbauten in das Meer zum Schutz gegen die Flutwellen.

Flutgras, s. Glyceria.

Flutmesser (Limnigraph, Meregraph), selbstregistrierender Wasserstandsmesser.

Flutwellen, s. Meer.

Fluviāl (lat.), auf einen Fluß bezügl., dazu gehörend. **F.-Bildungen** (Alluvionen), Ablagerungen der Flüsse.

Fluviomarine Schichten (brackische Bildungen), Ablagerungen an den Flußmündungen.

Fluxiōn (lat.), ① Strömung, ② (⚕) s. v. w. Differential.

Fluxus (lat.), Fluß.

Flyer (spr. fleier, Flieger), sehr rasches, aber nicht ausdauerndes Ren̄pferd.

Flygare-Carlén (spr. flü-), s. Carlén.

Flyschbildung, die sandigen, mergeligen Schichten der älteren Tertiärformation z. B. der Wiener u. Karpathen-Sandstein.

Fm, Abkürzung für Festmeter.

F M L., Abkürzg für Feldmarschalllieutenant. (Österreich).

Fo, chines. Name des Buddha.

FOB., free on bord (engl., spr. frih-), frei an Bord zu liefern.

Fock, unterstes Raasegel des **Vor(F.)mastes.**

Focoso (ital.), lebhaft, feurig.

Fod, s. Fot.

Fodder, engl. Gew. für Blei = 990,6 kg.

Föderal (lat.), einem Bunde gehörend, ihm gemäß. **F'isten,** Anhänger eines Bundesstaates gegenüber dem Einheitsstaat; in der franz. Revolution (1792/93) die Girondisten. Theorie der **F'isten: F'ismus. F'theologie,** die von Coccejus (1603/1629) aufgebrachte Richtg, welche die göttl. Offenbarung unter dem Bilde eines Bundes betrachtet.

Föderat'ion (lat.), Bund. **F'ionstaat,** s. v. w. Bundesstaat. **Föderierte,** Verbündete.

Föhn(sturm), Fön, sehr trockener u. warmer SWind in der Schweiz, besond. im Frühling u. Winter; ist ein Teil des oberen Passats aus Westindien. Vgl. Berndt 1886.

Föhr, preuß. Nordseeinsel, zu Schleswig, 82 qkm, 4500 Ew. Hauptort Wyk. See⚓. Vgl. Weigelt 1873.

Föhre, s. Kiefer.

Föhrenschwärmer, s. v. w. Kiefernschwärmer.

Fötund (lat.), fruchtbar; Subst. **F'ität.**

Földvár, ① **Bács-** od. **Tisza-F.,** Markt○ ungar. Komitat Bács-Bodrog a./Theiß, 6914 Ew. E. ② **Jász-F.,** Markt○ Komitat Jazygien-Großkumanien-Szolnok, 5341 Ew.

Foenicŭlum, s. Fenchel.

Foenum graecum, s. Trigonella.

Förderstedt, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, 2666 Ew. E. ⚒.

Förderung (⚒), Transport der in einer Grube gewon̄enen nutzbaren Mineralien bis zu Tage.

Föring, isländ. Gewicht, 5 kg.

Förstemann, Ernst Wilh., deutscher Sprachforscher, * 18/9 1822 Danzig, 1866 bis Okt. 1887 Oberbibliothekar Dresden. Altdeutsches „Namenbuch" 2. A. 1872 II. 2c.

Förster, s. Forstbeamte.

Förster, ① **Karl,** ✍ u. Übersetzer, * 3/4 1784 Naumburg, † 18/12 1841, übers. Tassos u. Petrarcas Gedichte. ② **Friedr. F.,** ♕✍, Bruder v. ①, * 24/9 1791 Münchengosserstädt, † 8/11 1868 Berlin. Vf. „Geschichte der Befreiungskriege" 7. A. 1865, zahlreiche Beiträge zur preuß. Geschichte. ③ **Ludw., Ritter v. F.,** bed. △, * 8/10 1797 Bayreuth, † 16/6 1863 Gleichenberg (Steiermark), schuf viele Monumentalbauten in Wien. ④ **Ernst Joach. F.,** Kunst✍, * 8/4 1800 Münchengosserstädt, † 30/4 1885. Vf. „Geschichte der deutschen Kunst" 1851/60, 5 Bde; „Denkmäler der deutschen Kunst" 1855/69, 12 Bde.; mehreres über seinen Schwiegervater Jean Paul, „Aus der Jugendzeit" 1887 2c. ⑤ **Heinr. F.,** seit 1853 Fürstbischof v. Breslau, * 24/11 1800 Groß-Glogau, 1825 Priester, 1848 in der Nationalversam̄lung, floh 1875 nach Johan̄isberg vor dem preuß. Gericht; † 20/10 1881. Vgl. Franz 1875. ⑥ **Aug. F.,** ℭ, * 3/6 1828 Lauchstädt, seit 1858 Wiener Burgtheater, 1876/82 Theaterdirektor Leipzig, seitdem Berlin. Komische Charakterrollen, ernste Väter 2c. ⑦ **Wilh. F.,** ✍, * 16/12 1832 Grünberg (Schlesien), seit 1865 Direktor der Sternwarte Berlin, seit 1868 auch der Normaleichungskom̄ission. Hrsg. des „Berl. Astronom. Jahrbuchs". ✍. ⑧ **Emil v. F.,** Sohn v. ③, △, * 18/10 1838 Wien.

Försterschulen, s. Forstschulen.

Fötal, auf den Fötus bezügl.

Fötterle, Frz., Geolog, * 2/2 1823 Mramotik, 1849 Assistent der Geolog. Reichsanstalt, † 5/9 1876 als Vizedirekt. derselben. /.

Fötus (lat.), die menschl. Frucht v. der Bildung des Mutterkuchens (4. Monat) bis zur Geburt, wird ernährt durch die aus dem Mutterkuchen komenden u. durch seinen Nabel eintretenden Blutgefäße, also das Blut der Mutter. Herzschlag 120/160 Schläge in der Minute.

Fogáras (spr. fógarasch), siebenbürg. Komitat, 1875 qkm, 89714 Ew. Hauptort ○ F., l. a. Aluta, 5307 Ew.; griech.-kath. Erzbistum (Sitz in Blasendorf).

Fogarassy (spr. -aschi), **Joh.**, ungar. Sprachforscher und Jurist, * 1801 Käsmark, † 11/4 1878; „Wörterbuch der ungar. Sprache" 1861/64 zc.

Fogasch (spr. -asch), s. v. w. Zander.

Foggia (spr. foddscha), unterital. Provinz, 6693 qkm, 371058 Ew. Hauptst F., 40283 Ew. E. Bischof, Messe (8/20.).

Foglietta (ital., spr. follj-), ehem. Flüssigkeitsmaß. Rom 0,455, Ancona 0,3.., Bologna 0,33 l.

Fohlen (Füllen), das Junge des Pferdes.

Fohlenzähne, die 12 Schneidezähne der Fohlen bis zum 3.-5. Jahre.

Fohr, ① **Karl Philipp**, Landschafts-Maler, * 25/11 1795 Heidelberg, ertrank 29/6 1818 Tiber. ② **Daniel F., Bruder v. ①**, Maler, * 13/5 1801, † 25/6 1862.

Foix (spr. föa), Hauptst frz. Dep. Ariége, am Ariége, 7369 Ew. E. F. war Hauptst der ehem. **Grafschaft F.** Schloß.

Foix (spr. föa), ① **Peter v.**, frz. Prälat, * 1386, Erzbischof v. Arles u. Kardinal, schlichtete 1429 das Schisma, † 1464. ② **Gaston III., Graf v. F.**, Gouverneur v. Languedoc u. Gascogne, † 1391, verbrachte fast sein ganzes Leben im Kriege, trug 1358 zur Unterdrückung der Jacquerie (s. d.) bei. ③ **Gaston V., Graf v. F.**, frz. Feldherr, * 1489, fiel in der ⚔ bei Ravenna 1512, der letzte des Geschlechts.

Fokal (lat.), den Brennpunkt (Fokus) betreffend.

Fokian, chin. Prov., s. Fukiani.

Fokschani, rumän. ⊙ am Milkow, 20323 Ew. E. ⚔ 1/8 1789, Sieg der Österreicher u. Russen unter Coburg u. Suworow über die Türken.

Fokus (lat.), s. Brennpunkt.

Folchen (Felchen), Fisch, s. Renke.

Foley (spr. foleh), **John Henry**, engl. Bildhauer, * 24/5 1818 Dublin, † 27/8 1874 London.

Folge, im Mittelalter Verbindlichkeit zu gewissen Dienstleistungen (Gefolge zc.).

Folia (lat.), Blätter.

Foliant, größtes Buchformat; Bogen einmal gebrochen. [lage.

Foliation (lat.), Betäubung; auch Knospen-

Folie (frz., spr. folih), Narrheit, Thorheit.

Folie, dünnes Metallblech; aus Silber: **echte F.**, auf einer Seite vergoldet: **Gold-F.**, Kupferblech mit Silber oder Gold plattiert: **unechte F., Zinn-F.**, s. v. w. Staniol.

Foligno (spr. -linjo), ⊙ ital. Prov. Perugia, 8753 (Gemeinde 22905) Ew. E. Bischof. Erdbeben 13/1 1833. Das alte Fulginia in Umbrien.

Folium (Folio), Blatt, Blattseite; größtes Buchformat.

Folkestone (spr. fohkstön), Hafen⊙ engl. Grafsch. Kent, an der Straße v. Dover, 18986 Ew. E. Handel, See-. 31/5 1878 Untergang des deutschen Kriegsschiffes „Großer Kurfürst".

Folkething (dän.), das dän. Abgeordnetenhaus.

Folklore (engl., spr. fohk-lohr), Name für Volksmärchen, Sagen u. s. f. **Folklorist**: Forscher auf dem F.-Gebiete.

Folkunger, schwed. Königsgeschlecht, 1250/1365.

Follikel (lat. Folliculus), durch netzförmige Bindegewebe zusamengehaltene Lymphzellenhaufen der Schleimhäute u. Lymphdrüsen. **F.-Abscesse**, Vereiterung v. Follikeln an den Mandeln.

Follikulargeschwüre, Folge v. Berstung der geschwollenen Follikel bei Darmentzündg, meist mit hartnäckigem Durchfall verbunden.

Folliot de Crenneville (spr. folliō d' krännwill), **Franz. Graf**, österr. Feldzeugmeister u. 1867/84 Oberstkämmerer, * 22/3 1815 Ödenburg, Mitglied des Herrenhauses, † 22/6 1888 Gmunden.

Folter, s. Tortur.

Foltischeni, s. Falticeni.

Foltz, ① **Philipp v.**, Genre- u. Historien-Maler, * 11/5 1805 Bingen, † 5/8 1877 München. ② **Ludwig**, hervorragender Δ u. Bildhauer, * 23/3 1809, † 10/11 1867.

Folz, Hans, Meistersinger aus Worms, 2. Hälfte des 15. Jahrh.; Schwänke. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 14.

Fomalhaud, Stern 1. Größe im südl. „Fisch".

Fomentatio (lat.), Umschlag, Bähung.

Fonciermaschine (Grundiermaschine), Vorrichtung zum Färben des Papiers in Rollen.

Fonctionnaire (frz.), Beamter. [grund.

Fond (frz., spr. fong), (Grund)lage, Hinter-

Fondamento (ital.), die Grundstime (in der Musik).

Fond du Lac (spr. fong dü lack), ⊙ in Wisconsin, NAmerika, am Winebagosee, 12726 Ew. E. Handel. [alte, durch Wein berühmte Fundi.

Fondi, ⊙ ital. Prov. Caserta, 7520 Ew., das

Fonds (frz., spr. fong), Geldanlage, Grundkapital; Staatseinnahme zur Tilgung von Anleihen (England); Staatsschuldscheine.

Fonduk (Fondukli), türk. Goldmünze, 10,5 ℳ.

Fonk, Peter Anton, * c. 1781 Goch bei Cleve, † das. 9/8 1832, 1817/22 Kriminalprozeß wegen Mordverdachts (Neuer Pitaval, 2. Bd.). [ras.

Fonsecabai, Bucht an der Südküste v. Hondu-

Fontäne (frz.), (Spring-)Brunnen.

Fontaine (spr. fongtän), **Stanisl. Mortier de**, Pianist, Freund Chopins, * 13/5 1816 Wisniowiec, 1837 in Italien, 1842 in Paris, 1850 in Rußland, 1860/68 München. Seither in Graz.

Fontainebleau (spr. fongtänbloh), ⊙ franz. Depart. Seine et Marne, 5 km l. a./Seine, 13340 Ew. E. Schloß, Park v. 17000 ha. 11/4 1814 Abdankung Napoleons I.

Fontaine l'Évêque (spr. fongtän lehwähk), ⊙ belg. Prov. Hennegau, 5336 Ew. E. ⚒.

Fontana, ① **Prospero**, Maler, * 1512 Bologna, † 1597. ② **Giovanni F.**, ausgezeichneter Wasser-Δ, * 1540, † 1614 Rom. ③ **Domenico F.**, Δ, Bruder v. ②, * 1543 Mili, † 1607, erst päpstlich, dann königl. neapolitan. Δ. ④ **Lavinia F.**, ber. Porträtmalerin, 1552/1614, Tochter v. ①. ⑤ **Orazio F.**, Majolikamaler, Urbino, c. 1540.

Fontanagebirge, s. Knemis.

Fontane, Theodor, / Berlin, * 30/12 1819 Neu-Ruppin; Romane („Vor dem Sturm" 1879, „Grete Minde" 1880, „Schach v. Wuthenow" 1886, „Irrungen, Wirrungen" 1888), kriegsgeschichtl. Werke, Gedichte, „Wanderungen durch die Mark Brandenburg" 3. A. 1874/82 IV u. a.

Fontanelle, ① (Fonticuli), bei Neugeborenen 6 noch häutige Stellen zw. den Schädelknochen vorn, bezw. hinten. Die Große F. schließt sich erst im 2. Lebensjahr. ② Haarseil (s. d.).

Fontanes (spr. fongtan), **Louis Marquis de**, franz. / u. Staatsman, * 6/3 1757 Niort, † 17/3 1821; 1804 Präs. des Gesetzgebenden Körpers, 1810 Senator, 1815 Pair u. Marquis, Werke durch Sainte-Beuve 1839.

Fontange (spr. fongtängsch), hohe Frauenhaube des 18. Jahrh. (nach der Folgenden).

Fontanges (spr. fongtängsch), **Marie Angélique de Scoraille de Roussille, Herzogin v.**, * 1661, † 28/6 1681, Geliebte Ludwigs XIV.

Fontanka, Arm der Newa bei Petersburg.

Fontenay le Comte (spr. fongt'näh lö köngt), während der 1. Revolution **F. le Peuple**, Arrond.⊙ franz. Dep. Vendée, 10164 Ew. E. Mineralquelle. 16/5 1793 Sieg der Republikaner.

Fontenoy, ① (spr. fongt'nöa), Dorf belg. Prov. Hennegau, a. Schelde, 845 Ew., ⚔ 11/5 1745, Sieg der Franzosen unter dem Marschall v. Sachsen über Engländer, Holländer u. Hannoveraner unter dem Herzog v. Cumberland. ② **F. en Puisaye** (spr. fongt'nöa ang puisäh), Dorf franz. Dep. Yonne, am Serin, 857 Ew. E. ⚔ 25/6 841, Niederlage Kaiser Lothars I. durch Ludwig den Deutschen u. Karl den Kahlen.

Fontevrault (spr. fongtöwroh), ⊙ im franz. Dep. Maine et Loire, 2827 Ew. Früher Abtei, darin heute Besserungsanstalt.

Fontinalis, s. Quellmoos.

Fontus, der röm. Gott der Quellen.

Fonvielle (spr. fongwjäll), **Wilfried de**, franz. /, * 1828 Paris, Lehrer der Δ das., seit 1858 Luftschiffer. Bf. „Les merveilles du monde invisible" (5. A. 1858).

Foot (spr. fuht), der engl. Fuß (s. d.); **F.-bal**, Fußball (s. d.).

Foote, Sam., engl. Komiker u. satir. Possen-/, * 1720 Truro, † 21/10 1777 Dover.

Fop (engl.), Narr, Geck.

Foramen (lat.), Loch, Öffnung.

Foraminiferen, zu den Rhizopoden (Wurzelfüßern) gehörend. Ordnung der Mollusken.

Forbach, ⊙ in Deutsch-Lothringen, 7839 Ew. E. AG. ⚔ 6/8 1870 (bei Spichern).

Forberg, Karl Ernst, Kupferstecher u. Radierer, Wien, * 1844 Düsseldorf.

Forbes, ① **Jam. Dav.**, engl. Naturforscher, * 20/4 1809 Colinton, † 31/12 1868 Edinburgh; Gletscherforschg. /. Vgl. Shairp 1873. ② **Edw. F.**, engl. Naturforscher, * 12/2 1815 Douglas, † 18/11 1854 Edinburgh als Prof. der Naturgesch. Verdient um Tiefseeforschg; /. Vgl. Wilson u. Geikie 1861. ③ **Archibald F.**, engl. Journalist, * 1836 Morayshire (Schottland), Kriegsberichterstatter zc. der „Daily News". ④ **Edwin F.**, amerik. Tier- u. Schlachtenmaler, * 1839 New York.

Forbiger, Alb., ♆, * 2/11 1798 Leipzig, † 11/3 1878 Dresden; „Handbuch der alten Geographie" 1842/48; „Hellas u. Rom" 1871/82 zc.

Force (frz., spr. fors), Kraft, Stärke; **f. majeure**, höhere Gewalt; **f. motrice**, Betriebskraft; **forcieren**, (er)zwingen.

Forcellini (spr. -tschellini), **Egidio**, ital. ♆, * 26/8 1688 Feltre bei Padua, † 4/4 1768 Padua; gab durch sein „Lexicon totius latinitatis" n. A. 1858 die Grundlage aller späteren lat. Wörterbücher.

Forceps (lat.), Zange, Geburtszange (s. d.).

Forchhammer, ① **Joh. Georg**, dän. Geolog, * 26/7 1794 Husum, † 14/12 1865 Kopenhagen als Prof. u. Direkt. des naturhist. Museums das. Mitbegr. der Paläoanthropologie. ② **Peter Wilh. F.**, Bruder v. ①, Altertumsforsch., * 23/10 1803 Husum, 1837 Prof. Kiel, 1871/73 Mitgl.

des Reichstages. Schr. über griech. Topographie u. Mythologie.

Forchheim, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am Ludwigskanal, 5041 Ew. E. AG. Schon im 8. Jahrh. karolingische Pfalz; im 9. u. 10. Jahrh. viele Reichstage. Wahl Arnulfs, Ludwigs des Kindes, Konrads I. u. Rudolfs v. Schwaben. 1062/1802 zum Bistum Bamberg.

Forchtenau, Markt○ ungar. Komitat Ödenburg, 1000 Ew., Kloster, Schloß **Forchtenstein.**

Forchtenberg, ⊙ württemberg. Jagstkreis, 1052 Ew., Schloßruine.

Forcieren (frz., spr. forß-), s. Force.

Forckenbeck, Max v., ausgez. Politiker, * 21/10 1821 Münster, 1873 Oberbürgermstr. v. Breslau, seit 1878 v. Berlin, seit 1858 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenh. (1866/73 Präs.), seit 1867 des Reichstages (1874/79 Präs.), seit 1873 des Herrenhauses. Deutsch-freisinnig.

Ford, John, engl. Dramatiker, * April 1586 Ilsington, † nach 1639 London.

Fordicidien (lat.), altröm. Fest zu Ehren der Mutter Erde, wobei eine trächtige Kuh (forda) geopfert wurde.

Fordon, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Bromberg, l. a./Weichsel, 2007 Ew. E.

Foreign Office (engl., spr. forrin offis), Ministerium des Auswärtigen.

Forel (spr. -rell), **François Alphonse**, Naturforscher, * 2/2 1841 Morges (Waadt), Prof. der ⚕ Lausanne. Verdient um Erforschg der Erdbeben, Gletscher, schweizer Fauna.

Foreland (spr. fohrländ), North- u. South-F., 2 engl. Vorgebirge a. d. Straße v. Dover, 2 Leuchttürme. See⚔ 1666.

Forellen, Fische der Gattg Salmo (Lachs); hierher: S. salar (gem. Lachs), S. trutta (Lachs-F.), S. lacustris (See-F.), S. fario (Bach-F.), deren Fleisch zu dem besten u. leckersten der Süßwasserfische gehört.

Forellenporzellan, chines. u. japanes. Porzellan mit feingeritzten roten Verzierungen auf der Oberfläche.

Forellensalat, s. Lactuca.

Forellenstein, gestreifter, wolkiger od. geflammter Alabaster, auch gefleckter Granulit mit dunkeln v. Hornblende herrührenden Flecken.

Forénsis (lat.), ausländischer Eigentümer v. im Inlande gelegenen Grundstücken.

Forenza, ○ ital. Prov. Potenza, 7553 Ew.

Forestagium (mittellat.), Besitzergreifung eines Waldes seitens des Landesherrn.

Forestière (ital.), Ausländer, Fremder.

Forey (spr. forä), **L. Elie Frédéric**, franz. Marschall, * 10/1 1804 Paris, † das. 20/6 1872, zeichnete sich im Krimkriege aus, leitete 1862/63 die Expedition in Mexiko.

Forez (spr. forä), alte franz. Landschaft, a. Loire; darin das F.-⛰, 1640 m h.

Forfait (frz., spr. forfäh), (schweres) Verbrechen.

Forfar (Angus), schott. Grafschaft an der Nordsee, 2267 qkm, 266360 Ew. Haupt⊙ F., 12817 Ew. E.

Forficula, s. Ohrwurm.

Forgach, ① **Franz.** 1506/60 Bischof v. Großwardein; ♛/. ② **Ant. F.**, ungar. Staatsmann, * 6/3 1819, † 2/4 1885 Losoncz, 1861/64 Hofkanzler, seit 1865 Obergespan v. Neograd.

Forgemol de Bostquénard (spr. forsch'mol de bostkenahr), franz. General, * 17/9 1821 Azerable, vollzog 1881/83 die Okkupation in Tunesien, seit 16/10 1883 Komandeur des XI. Armeekorps (Nantes).

Forges les Eaux (spr. forsch läsoh), Markt○ franz. Dep. Seine Inférieure, 1776 Ew. E. ♨.

Forio, ○ auf Ischia, ital. Prov. Neapel, 6595 Ew. (vor dem Erdbeben v. 28/7 1883), Hafen.

Forkel, Joh. Nik., ♪, ♛ u. Bibliograph, * 22/2 1749 Meeder (bei Coburg), † 17/3 1818 Göttingen, 1766 Chorpräfekt in Schwerin, 1778 Universitätsmusikdirektor in Göttingen. /.

Forkeln (Spießen), Stoßen des Hirsches mit dem Geweih nach einem Menschen, Hund ꝛc.

Forle, s. v. w. Kiefer.

Forleule s. Kieferneule.

Forli, Melozzo da, bed. ital. ✐, * 1438 † das. 1494.

Forli, ital. Prov., 1989 qkm, 264533 Ew. Haupt⊙ F., 40934 Ew. E. Bischof. Seide.

Forlimpopoli, ⊙ ital. Prov. Forli, 5510 Ew. E. Seide.

Forlo, ägypt. Kupfermünze, 0,5 ₰.

Form, Gestalt, Äußeres; in der Gießerei der nach einem Modell hergestellte Hohlraum eines aus Sand, Lehmmasse ꝛc. bestehenden Behälters; in der Druckerei der geschlossene Satz (Kolumne). **F'al**, auf die Form bezüglich. **F'alität**, Förmlichkeit; **F'alismus**, Festhalten an der äußeren Form ohne Rücksicht auf Inhalt.

Formāt (lat.), die im Handel u. in der Druckerei üblichen Papiergrößen (in Deutschl. 12). Reichs-F. 33 × 42 cm.

Formation (lat.), Gebirgsformation, ein System v. Gesteinsmassen, die durch gemeinsame Eigensch. der Lagerung, Struktur u. der Einschlüsse organ. Ursprungs (Petrefakten) einen gewissen Zusamenhang kundgeben. Man unterscheidet 1) **paläozoische** od. primäre F., 2) **mesozoische** od. sekundäre F. u. 3) **känozoische** od. tertiäre F.

Form-Bäume, durch Beschneiden regelmäßig geformte Bäume.

Formel, in der ∧ Darstellg der Gesetze durch Zeichen (Ziffern u. Buchstaben); ebenso in der ⚗ v. chem. Prozessen durch Zeichen u. Symbole.

Formelbücher, mittelalterl. Samlungen zu Urkunden u. Briefen in Kanzleien.

Formentera, span. Eiland der Pityusen, 96 qkm, 1800 Ew.

Formes, ① **Karl**, ausgez. Bassist, * 7/8 1810 Mülheim a./Ruhr, seit 1842 thätig, meist Gast. Eriñerungen 1888. ② **Ernst F.**, Sohn v. ①, * 30/1 1841 Mülheim, seit 1878 Hamburg, Komiker. ③ **Theodor F.**, ausgez. Tenorist, Bruder v. ①, * 24/6 1826 Mülheim, 1851/64 Berliner Hoftheater, † geisteskrank 15/10 1874 Endenich.

Formey, Joh. Heinr. Sam., * 31/5 1711 Berlin, † 8/3 1797: Prediger, Sekretär der Akademie. Mit Friedrich II. befreundet.

Formia, ⊙ ital. Prov. Caserta, am Golf v. Gaëta, 8565 Ew. F. im Altertum Formiae.

Formiāte, Ameisensäuresalze.

Formica, s. Ameise.

Formicatio (lat.), s. v. w. Ameisenkriechen.

Formidabel (lat.), (eine) furchtbar(e Macht bildend).

Formieren (lat.), bilden, gestalten, einen Truppenteil neu gründen, eine Truppe in bestimte Aufstellg (**Formation**) setzen.

Formkohle, Briketts.

Formmaschine, Hilfsmaschine in der Gießerei zum Herrichten der Formen.

Formōsa (chines.: **Taiwan**), chines. Insel (Prov. Fukian) im Stillen Ozean, v. China durch die **F.-Straße** getrent, 38803 qkm, 3 Mill. Ew. Haupt⊙ Taiwanfu. 1885 v. Franzosen blockiert.

Formōsus, der 115. Papst 891/96, * c. 816, † 4/4 896.

Formsand, thonhaltiger, humusreiner Sand, zum Herstellen v. Gießformen.

Formschneidekunst (Form- od. Modellstecherei), die Kunst, hölzerne Druckplatten für Zeuge, Tapeten, Wachstuch herzustellen.

Formulār (neulat.), Vorschrift zum Ausfüllen, meist tabellarisch; **f'ieren**, in bestimte(r) Form bringen (ausdrücken).

Formylsäure, s. v. w. Ameisensäure.

Formyltrichlorid, s. v. w. Chloroform.

Formzahl, im ♠ Zahl zur Ermittelg des Kubikinhalts v. Bäumen, Beständen ꝛc.

Fornarīna (ital., Bäckerin), Raffaels Geliebte, Porträt u. Vorbild.

Fornicāria (lat.), Freudenmädchen.

Fornōvo di Taro, ital. Dorf, südwestl. v. Parma, 3560 Ew. E. ⚔ 1495, Sieg Karls VIII. über die Italiener.

Forres, Hafen⊙ schott. Grafsch. Elgin, am Moray Firth, 4030 Ew. E.

Forrest, ① **Edwin**, ausgez. amerik. ♁, * 9/3 1806 Philadelphia, † das. 12/12 1872. ② **John F.**, austral. Entdeckungsreisender, * 22/8 1847 in Burnbury (WAustral.), durchforschte seit 1869 das Iñere Australiens; jetzt Inspecting Surveyor der Kolonie WAustralien (Tasmanland, NWAustralien. ③ **Alexander F.**, Bruder v. ②, Australienreisender, /, * 22/9 1849 in Burnbury.

Forseti, in der german. ♒ Gott der Gerechtigkeit, des Friedens u. der Freundschaft.

Fors Fortūna, die röm. Glücksgöttin.

Forskal, Peter, schwed. ✿, * 1736 Kalmar, † 11/7 1768 in Dscherim in Arabien.

Forst., Abkürzg für J. Reinh. Forster.

Forst, rationell bewirtschafteter Wald.

Forst, ① ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt a./O., Kr. Sorau, an der Lausitzer Neiße, 18641 Ew. E. RBN. AG. Tuchfabriken. ② Dorf in Rheinpreußen, Landkr. Aachen, 3323 Ew. Spiñereien. ③ Dorf bayr. Rheinpfalz, 577 Ew. E. Wein.

Forstabschätzung, Forsttaxation, die sehr schwierige u. eine reiche Erfahrung beanspruchende Schätzg eines Forstgrundstücks nach seinem Umfang, Holzertrag, Gesamtwert ꝛc. Vgl. Borggreve 1887.

Forstakademien, höhere Lehranstalten der Forstwissenschaft; die ersten in Deutschland im 18. Jahrh. als sog. „Meisterschulen" (Ilsenburg 1765), gegenwärtig F. zu Eberswalde, Aschaffenburg, Tharandt, Eisenach, München, Münden, Wien, Karlsruhe, Zürich, Gießen, Tübingen.

Forstbeamte, Beamte, denen der Schutz, Betrieb ꝛc. im ♠ obliegt, eingeteilt in höhere u. niedere F. Höhere F.: **Forst-Meister, -Inspektor, -Direktor, -Rat, Oberforstmeister** ꝛc. In Preußen, Sachsen u. Österreich heißt der Direktor der Zentralbehörde, **Oberlandforstmeister.** Niedere F.: **Waldaufseher Waldschützen, Forstschützen, Forstwärter, Forstaufseher, Unterförster, Förster**, letztere beide zugleich Betriebsaufsichtsbeamte.

Forstbenutzung, das Gewiñen u. Verwenden, z. T. auch Bearbeiten der Rohprodukte. Vgl. Geyer 6. A. 1883.

Forstberg, s. **Falkenberge.**

Forstbetriebsregelung, s. Forsteinrichtg.

Forstbotanik, auf ♠ angewandte ✿; vgl. Th. Hartig 1878; R. Hartig (Krankheiten) 1882.

Forsteinrichtung (Forstbetriebsregelg), Regelg der ♠wirtschaft nach Teilungs-, Fachwerks-, Holzertragsformel- u. Rentabilitätsrechnungsmethoden. Vgl. Judeich 4. A. 1885.

Forster, ① **Johann Reinhold**, deutscher Naturforscher u. Reisender, ausgez. Prosaist,

* 22/10 1729 Dirschau, bereiste 1765 die Kolonien des russ. Gouv. Ssaratow, 1766 Prof. der Naturgeschichte in Warrington in England u. begleitete dann Cook auf dessen 2. Entdeckungsreise. † 9/12 1798 als Prof. der Naturgeschichte in Halle. ② **Joh. Georg Adam F.,** Reisender u. Reise/, ältester Sohn v. ①, * 26/11 1754 Nassenhuben (WPreußen), begleitete seinen Vater auf dessen Weltreise, ging 1793 in politischer Mission nach Paris, wo er † 10/1 1794. Briefwechsel durch seine Gattin Therese, später verehelichte Huber (s. d.), hrsg. 1818 f. II. Sämtliche Schriften 1843 f. IX. Vgl. Dove 1881. ③ **François F.,** franz. Kupferstecher, * 22/8 1790 Locle, † 26/6 1872 Paris als Mitglied der Akademie. ④ **John F.,** engl. Publizist u. ♛/, ausgez. als Biograph, * 1812 Newcastle, † 1/2 1876 London, gründete 1845 mit Dickens die „Daily News"; schrieb Biogr. von Goldsmith, Dickens, Eliot ꝛc. ⑤ **William Edward F.,** engl. Staatsmann, * 11/7 1818 Bradpole, 1865/66 Unterstaatssekretär der Kolonie, 1868/74 Vizepräsident des Erziehungsrates, 1880/82 General-Sekretär für Irland, † 5/4 1886.

Forster Weine, s. Pfälzer Weine.

Forstgarten od. **-Kamp,** eine Saatschule (Saatkamp) od. ein Pflanzgarten (Pflanzkamp) v. Bäumen für verschiedene forstl. Zwecke, bes. für Lehranstalten.

Forsthoheit, staatl. Oberaufsichtsrecht über den Forstbestand.

Forstinsekten, die in Wäldern, bes. Nadelwäldern lebenden Insekten, die hier oft großen Schaden anrichten. Vgl. Taschenberg 1874.

Forstkamm (Schmiedeberger Kamm), Zweig des schles. Riesengebirges, 1219 m h.

Forstrevier, der Verwaltungsbez., der einem Förster od. sonst. Schutzbeamten überwiesen ist.

Forstschulen, ① s. Forstakademien. ② Försterschulen, zur Ausbildung v. Forstschutzbeamten. (Gr.-Schönebeck, Proskau). ③ Waldbauschulen für Kultur- u. Holzhauermeister. ④ Mittelschulen in Österreich (Eulenberg, Weißwasser, Lemberg).

Forststatik, mathematischer Teil der Forstwissenschaft mit Inbegriff der Taxation, der Nutzg u. Bewirtschaftg.

Forsttechnologie, Verarbeitg v. Forstrohprodukten.

Forstverwaltung, Gesamtheit des Betriebs der Bewirtschaftg, Ausnutzg, Beaufsichtigg, des Schutzes ꝛc. eines gewissen forstlichen Bezirks. Sie scheidet sich nach den Dienstleistungen in die **schützende,** die **verwaltende,** die **kontrollierende** u. **dirigierende** Funktion, u. gliedert sich in **Reviere, Forstämter, Forstmeistereien, Kreis-, Provinzial-** u. **Zentral-Forstbehörden,** die in der Regel direkt unter dem Finanzminister stehen. Der Staats-F. ist bei uns neuerdings auch die F. der Gemeinden unterstellt. Vgl. Schwappach „Handbuch der F." 1884.

Forstwirtschaft, Thätigkeit, die auf Erzeugg u. Verwertg v. Waldprodukten gerichtet ist, liefert **Haupt-** (eigentlich Holznutzg) u. **Nebennutzung** (Streu, Früchte, Jagd ꝛc.), Hauptbetriebssysteme: 1) **Hochwald-** od. **Samenholzbetrieb.** Die Bestände wachsen bis zum Aufhören des Höhenzuwachses und werden dann wieder ergänzt (Femel-, Schlagwirtschaft); 2) **Ausschlagwaldbetrieb** (in Laubwaldungen). Verjüngg durch Ausschlagen der Stöcke (Niederwaldbetrieb) od. Stamteile (Kopf- u. Schneideholzbetrieb). 3) **Zusammengesetzter Betrieb.** Verbindg v. 1 u. 2 im sog. Mittelwald. 4) **Gemischte Betriebe.** Verbindg der Haupt- u. Nebennutzungen.

Forstwirtschaftliche Versuchsstationen. Anstalten zur Förderung der Forstwirtschaft durch Versuchskulturen ꝛc., meist mit den ♣-Lehranstalten verbunden. Karlsruhe, Neustadt-Eberswalde, Hohenheim, Tharandt, Braunschweig, Gießen, München ꝛc.

Forstwissenschaft, theoretische Grundlage der Forstwirtschaft, der Inbegriff der systematisch geordneten Grundsätze der rationellen Erzeugg u. Benutzg des Waldes. Sie setzt sich zusammen aus den mathematischen u. naturwissenschaftl. Grundwissenschaften, aus der Kunde v. Waldbau, Forstschutz, Forstabschätzg, Forstbenutzg u. Forsttechnologie, Forstdirektionslehre. Hierzu kommen noch Rechts- u. Verwaltungskunde, Volkswirtschaft, forstliche Geschichte, Statistik. Vgl. Heß „Encyklopädie" 1885 ff., Schwappach (♣) 1885 ff.

Forstzoologie, Lehre von den Waldtieren. Vgl. Altum 1876/81 III.

Forsyth (spr. förßeith), ① **William,** ber. engl. ⚖, * 1812 Greenock; Vf. zahlreicher Schriften über Verfassungsrecht, Schwurgerichte; Leben Ciceros. ② **Thomas Douglas F.,** engl. Reisender, * 1827 in Liverpool, 1870 Yarkand, 1873 Kaschgar, 1875 Birma, † 17/12 1886 London. /, Autobiographie 1888.

Fort (spr. för), selbständige kleine Befestigg zur Verteidigg v. Pässen, Defileen ꝛc. (Sperrforts) od. selbständige Außenwerke größerer ⛯en. Detachiertes F., s. Festung.

Fortaventura, s. Fuerteventura.

Fortbildungsschulen, zur Erweiterung der Elementarkenntnisse mit bes. Rücksicht auf einen künftigen Beruf. Besuch teils freiwillig, teils obligatorisch. Vgl. Armstroff 1877 u. 1882.

Fort de France (spr. för de frängs, Fort Royal), Haupt- u. Hafen⊙ der franz. Antilleninsel Martinique, 15529 Ew. ⛪.

Forte (ital.), abgekürzt **f.** stark, kräftig, laut; fortissimo (ff.) sehr stark; mezzoforte (mf.) mittelstark; pf. heißt immer più forte (nicht piano forte) stärker; fp. = forte piano stark u. gleich wieder leise werdend.

Forteguerri (spr. -gwerri), **Niccolò,** ital. /, * 7/11 1674 Pistoja, † 7/2 1735 Rom. Vf. „Ricciardetto" (Satire auf den Klerus). Deutsch 1831/33 III.

Forte-Piano (Pianoforte), Tasteninstrument das durch Anschlag v. Hämmern an Saiten Töne hervorbringt (Hammerklavier). Für Deutschland durch C. G. Schröter u. G. Silbermann eingeführt.

Fortes fortūna adjŭvat (lat.), dem Mutigen steht das Glück bei.

Fortgesetztes Verbrechen, mehrere verbrecherische, zusammenhängende u. eine Einheit bildende Handlungen.

Forth, schott. ≺, geht in den **Firth of F.,** 130 km l. Seit 1888 neue Brücke, 2466 m l.

Forth- u. Clydekanal (spr. kleid'-), schott. Kanal, verknüpft Nordsee mit Irischem Meer, 64 km l.

Fortifikation (lat.), Befestigung; s. Befestigungskunst.

Fortin (frz., spr. -täng), ① kleines Fort; ② türk. Getreidemaß, 141,1 l.

Fortĭter in re, suavĭter in modo (lat.), kraftvoll in der Sache bei milder Handhabung.

Fortlage, Karl, ∴, * 12/6 1806 Osnabrück, 1846 Prof. Jena, † 8/9 1881 das. Hegelianer, dann transcendentaler Pantheist. Vf. „Das Musiksystem der Griechen" 1847.

Fort Madison, ⊙ Iowa, NAmerika, 4925 Ew.

Fortore, unterital. Küsten≺, geht zur Adria, 95 km l.

Fortpflanzung, Bildung neuer Organismen aus den schon vorhandenen, entweder **vegetativ** (ungeschlechtl.) durch einfache Teilung od. Sprossung, od. **reproduktiv** (geschlechtl.) durch Sexualakt. Erstere Form der F. bei den niedern, letztere bei allen höheren organisierten Pflanzen u. Tieren. F. aus unbefruchteten Eiern: **Parthenogenesis.** Oft entwickeln sich erst aus einem od. mehreren Zwischengliedern (Larven, Sporen ꝛc.) wieder die ursprünglichen Organismen (Generationswechsel, Metamorphose).

Fortrose, Hafen⊙ schott. Grafsch. Roß, am Firth of Moray, 980 Ew. See⛵.

Fort Royal (spr. för röajall), s. Fort de France.

Fortschrittspartei, s. Deutsche F.

Fort Scott, ⊙ Kansas, NAmerika, 7867 Ew. E. ⚒ 1855 gegründet.

Fortuĭto (lat.), zufällig(erweise).

Fortūna (lat.), röm. Göttin des Zufalls, gewöhnl. (aber irrig) ausschließl. als Glücksgöttin gedacht (Fig. 500).



Fortunātus, Venantius Honorius Clementianus, lat. /, * c. 530 nC., † c. 600 als Bischof v. Poitiers.

Fortunātus, deutsches Volksbuch, „Schicksal des F. u. seiner Söhne", zuerst 1509, in alle Sprachen übersetzt, Tieck im „Phantasus".

Fortune (spr. fortschün), **Robert,** engl. ✿ u. Reisender, * 1813 bei Berwick, bereiste 1843/47 China, das er auch späterhin noch mehrfach durchstreifte, 1860/63 in Japan; † 1880 Schottland, /.

Fortuny, Mariano, ber. span. ✎ u. Radierer, * 11/6 1839 Reus (Katalonien), † 21/10 1874 Rom. Biogr. Yriarte 1885.

Fort Wayne (spr. wehn), ⊙ Indiana, N.-Amerika, 26880 Ew. E. Kath. Bischof.

Fort William (spr. uilliäm), ① Dorf schott. Grafsch. Inverneß, nahe dem Ben Nevis, 1212 Ew. Das Fort einst strategisch wichtig; ② befestigter Ort am NUfer des Oberen Sees (Thunderbai), Ausgangspunkt der Kanad. Pacificbahn.

Fort Worth, ⊙ Texas, NAmerika, 6663 Ew.

Forum (lat.), im alten Rom freier Platz zur Abhaltg der Volksversammlungen, der Gerichte u. für den Marktverkehr. Auch Name v. Ortschaften zur Bezeichnung der Gerichtsbarkeit u. Marktgerechtigkeit. Neuerdings auch für Gerichtsstand.

Forzando (sforzando, rinforzando, ital.), abgekürzt fz., sfz. oder rfz. = mit verstärkter Kraft u. accentuiertem Tone; ebenso forzato oder sforzato, abgekürzt sf.

Foscari, ① **Francesco,** 1423/57 Doge v. Venedig, † 1/11 1457. ② **Franc. F.,** diplomatischer Vertreter der Republik Venedig, * 30/12 1704, † 17/12 1790.

Foscŏlo, Niccŏlo Ugo, ber. ital. Dichter u. /♛, * 26/1 1777 Zante, † 14/9 1827 Turnham-Green bei London (Gebeine 1871 nach Florenz); Werke 1851/59; vieles v. ihm deutsch; Biogr. v. de Winckels 1886 II.

Fossa (lat.), Grube, Kanal; rinnenartige Vertiefg der Knochen u. anderer Organe.

Fossa Carolīna, Rest eines v. Karl dem Gr. hergestellten Kanals in Mittelfranken.

Fossālta, ital. Dorf bei Modena; ⚔ 26/5 1249, König Enzio v. Bolognesern gefangen.

Fossāno, ⊙ ital. Prov. Cunĕo, 7959 Ew. E. Bischof, Seide.

Fossāti, Kasp., ital. △, * 1809, † Sept. 1883

Marcota (Schweiz), Restaurateur der Sophienkirche Konstantinopel.

Fossil (⊕), aus organischen Substanzen entstanden. **F'ien**, Se, bes. Kohlen, s. v. w. Versteinerungen.

Fossombrōne, ⊙ ital. Prov. Pesaro e Urbino, am ✗ Metauro, 6948 Ew. Bischof, Seide.

Foster, engl. Gewicht für Blei, 1422,5 kg.

Foster, Birket, engl. Illustrator u. Aquarell✐, * 1825 North Shields.

Fot (schwed. Fod), norweg. Längenmaß, 29,7 [resp. 31,4 cm.

Fothergill, Jessie, engl. Roman/in, * 7/6 1851 Manchester, lebt das.

Fothergillscher Gesichtsschmerz, s. Gesichtsschmerz.

Fotheringhay (spr. -ingäh), Dorf engl. Grafschaft Northampton, am ✗ Nen, 250 Ew. Ruinen des Schlosses, wo Richard III. * u. Maria Stuart 8/2 1587 hingerichtet.

Fotscha, ⊙ Herzegowina, 4400 Ew. Messer- u. Säbelfabrikation.

Fou (frz., spr. fuh), Narr, Verrückter.

Foucart (spr. fukahr), **Paul**, franz. Altertumsforscher, * 15/3 1836 Paris, seit 1878 Direktor der franz. Schule zu Athen.

Foucault (spr. fukoh), **Jean Bern. Léon**, ∩, * 18/9 1819 Paris, † 11/2 1858 das. Zeigte die Achsendrehg der Erde mittels Schwingungen eines sehr lange schwingenden Pendels (**F'scher Pendelversuch**). /. Vgl. Lissajous 1875.

Fouché (spr. fuhschē), **Joseph, Herzog v. Otranto**, * 29/5 1763 bei Nantes, 1792 Mitglied des Konvents und als solches furchtbarer Wüterich, 1799/1810 mit einigen Unterbrechgen Polizeiminister, 1806 Herzog v. Otranto, in den 100 Tagen nochmals Polizeiminister, infolge des Dekrets gegen den Königsmörder 12/1 1816 verbañt, † 26/12 1820 Triest. Memoiren 1828/29 IV unecht.

Foucher de Careil (spr. fuhscheh de karejj), **Louis Alexandre, Graf**, ∴ u. Politiker, * 1/3 1826 Paris, 1876 Senator, 1883 bis Aug. 1886 Botschafter in Wien; Hrsg. v. Leibniz (seit 1859 VII) u. dessen Briefen.

Fougade (spr. fugahd), Fladdermine, Steinmine.

Fougères (spr. fuschähr), Arrond. ⊙ frz. Dep. Ille et Vilaine, 15578 Ew. E. Fabriken, Mineralquelle, ⚔ 1793.

Fougerolles (spr. fusch'hroll), ⊙ franz. Dep. [Haute Saône, 5776 Ew. E.

Foulard (spr. fulahr), taftartiges glattes Gewebe aus ungezwirnter Rohseide; zu Kleidern u. Tüchern (Foulards).

Fould (spr. fuhld), **Achille**, franz. Finanz- u. Staatsmañ, * 17/11 1800 Paris, † 5/10 1867 Tarbes; Okt. 1849 bis Jan. 1852 u. Nov. 1861 bis Jan. 1867 Finanzminister, 1852/60 Staats- u. Hausminister.

Foulepointe (spr. fuhlpoängt, Mahavelona), ⊙ an der O.küste v. Madagaskar, 1500 Ew.

Foullon (spr. fullong), **Jos. Franç.**, eines der ersten Opfer der franz. Revolution, * 1715 Saumur, 1789 Generalintendant der Armee, 22/7 1789 an einem Laternenpfahl gehängt.

Fouqué (spr. fukeh), ① **Heinr. Aug., Freiherr de la Motte**, preuß. General, * 4/2 1698 Haag, † 8/5 1774 Brandenburg, zeichnete sich im 7jähr. Kriege aus. „Mémoires" 1788, 2 Bde. ② **Friedr. Heinr. Karl, Baron de la Motte F.**, deutscher / der romant. Schule, Enkel v. ①, * 12/2 1777 Brandenburg, † 23/1 1843 Berlin; „Undine", Märchen in zahlreichen Ausgaben; ausgewählte Werke 1841. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 146.

Fouquet (spr. fukä), ① **Jean**, franz. Miniatur✐, * 1415 Tours, † c. 1485. ② **Honoré F.**, ⚙, * 1801 Semenonville, † 29/5 1888 Rottenburg a/N., Erf. des verbesserten Kunststuhls für Trikotweberei.

Fouquier-Tinville (spr. fukjeh-tängwil), **Antoine Quentin**, Revolutionsmañ, * 1747 Herouel (Aisne), 1793 öffentl. Ankläger des Revolutionstribunals, 7/5 1795 guillotiniert; vgl. Domenget 1878.

Fouragieren (frz., spr. furasch-, ⚔), Pferdefutter (Furage) herbeischaffen; oft auch s. v. w. Requisition v. Lebensmitteln. [F'rie.

Fourbe (frz., spr. furb), Schurke. Subst.

Fourchambault (spr. furschangboh), ⊙ franz. Dep. Nièvre, r. a./Loire, 6147 Ew. E. Hochöfen.

Fourcroy (spr. furkroä), **Ant. Franç. de**, ⚗, * 15/6 1755 Paris, † 16/12 1809 das., seit 1807 Unterrichtsminister. /.

Fourcroya (Agave) cubensis u. gigantĕa (Hanfaloë), Liliaceen; Brasilien, Cuba, Mexiko, liefert den Cuba- od. Aloëhanf. [Bagagewagen.

Fourgon (frz., spr. furgóng), Ofengabel, auch

Fourichon (spr. furischong), **Martin**, franz. Admiral, * 10/1 1809 St. Malo, wiederholt Marineminister, zuletzt März 1876 bis Mai 1877, 1876 Senator.

Fourier (spr. fürjeh), ① **Jean Bapt. J.**, ✗, * 21/3 1768 Auxerre, † 16/5 1830 Paris, Sekretär Napoleons in Ägypten. Wärmelehre. /. ② **Charles F.**, franz. Sozialist, * 7/4 1772 Besançon, † 10/10 1837; entwickelte die Idee der sog. Phalansterien, Gemeinschaften, in denen im̃er 1200/1800 Personen zusam̃en haushalten sollten. Bf. „Traité de l'association domestique-agricole" 1822. Werke 1888 ff. Biogr. v. Bebel 1888.

Fourmies (spr. furmih), ⊙ franz. Norddep., 11766 (Gem. 14771) Ew. E. ⚒. Glashütte.

Fournel (spr. fur-), **Victor François**, frz. /, * 8/2 1829 Cheppy bei Vareñes. Bf. „Les contemporains de Molière" u. a. Schriften über das altfranz. Theater, das alte Paris ꝛc.

Fournier (spr. furnjeh), **Hugues Marie Henri**, franz. Politiker, * 29/7 1821 Paris, 1862 bevollmächtigter Minister Stockholm, 1872 Rom, 1877/80 Botschafter Konstantinopel, 1879 Senator.

Fourniture (frz., spr. furnitühr), Lieferung.

Fourrure (frz., spr. furühr), Pelzwerk, Hermelinmantel, iñere Schiffshaut.

Fourth Party (engl., spr. forth parteh, Vierte Partei), seit 1880 extrem konservative Partei im engl. Unterhause.

Fourtou (spr. furtu), **Oscar Bardy de**, franz. klerikal-reaktion. Staatsmañ, * 3/1 1836 Ribérac, Dez. 1872 bis Mai 1873, Nov. 1873 bis Juli 1874 u. Mai bis Nov. 1877 Minister des Unterrichts u. des Iñern. [flucht(er).

Foutre (frz., spr. fuhtr), verdam̃t(er), ver-

Fovĕa (lat.), (♣) Grube; (♥) Honiggrube.

Foveauxstraße (spr. fowoh-), Meerenge zw. Neuseeland u. der Stewarts-Insel.

Fowey (spr. faueh), Hafen⊙ engl. Grafsch. Cornwall, am Kanal u. ✗ F., 1394 (Kirchspiel 6786) Ew. E.

Fowler (spr. fauler), **John**, Ingenieur, * 1817 Sheffield, Erbauer der unterirdischen Bahn in London; v. ihm auch die Drahtseiltransmission in der Maschinentechnik.

Fowlersche Tropfen (Liquor kalii arsenicosi), enthält 1 % arseniger Säure, wichtige Arzneiform (gegen Veitstanz, Neuralgien).

Fox, ① **George**, * 1624 Drayton, Schuhmacher, predigte seit 1649, vielfach verfolgt, † 1691. Stifter der Quäker. Schriften 1694/1706, 3 Bde. Autobiogr. 1886. Biogr. v. Watson 1860. ② **Charles James F.**, ber. britischer liberaler Staatsmañ u. Redner, * 24/1 1749, † 13/9 1806; 1768 Mitglied des Parlaments, sprach für das Selbstbesteuerungsrecht der nordamerikan. Kolonien, 1783 u. 1806 jedesmal nur kurze Zeit Premierminister, entschiedener Gegner des Ministers Pitt, Vertreter des Liberalismus u. der Friedenspolitik. Reden 1815, 4 Bde.; Biogr. v. Russell 1859/67, 3 Bde.

Foxkanal, Teil des nördl. Eismeeres, zw. Baffinsland u. Melville.

Foy (spr. föa), **Maximilien Sébastien, Graf**, franz. General u. ber. Oppositionsredner, * 3/2 1775 Ham, † 18/11 1825, zeichnete sich bei. in Spanien aus. Bf. „Histoire des guerres de la Péninsule sous Napoléon", deutsch 1827.

Foyer (frz., spr. föajeh), Herd, langer Gang im Theater ꝛc.

Fr., Abkürzung für J. L. Frisch.

Fra (ital.), (Kloster-)Bruder, Mönch.

Fraas, ① **Karl Nikol.**, ✓, * 8/9 1810 Rattelsdorf bei Bamberg, † 10/11 1875 Direktor der Tierarzneischule München. Bf. „Synopsis plantarum florae classicae" 1845. „Wurzelleben der Kulturpflanzen" 2. A. 1872. „Schule des Landbaus" 5. A. 1871 u. v. a. ② **Oskar F.**, Geolog u. Reisender, * 17/1 1824 Lorch, Prof. in Stuttgart, bereiste den Orient, Libanon, Spanien ꝛc., schr. „Vor der Sündflut" 3. A. 1870, „Geognost. Beschreibg v. Württemberg ꝛc." 1882, „Aus dem Süden" 1886 u. a.

Fracht, Güterladung u. der Lohn für den Transport. Das Frachtgeschäft, entweder **Land-** oder **Seefrachtgeschäft**, bei welch letzterem der Befrachter entweder den ganzen Schiffsraum (oder einen gewissen Teil) zur freien Verfügung erhält (Chartervertrag), od. die Unterbringung der Waren dem Schiffer überlassen bleibt (Rückgütervertrag). **Brutto-F.**, die Gesamt-F. einschließl. v. Kaplaken. **Distanz-F.**, beim Anlaufen eines Nothafens die verhältnismäßige F. **Frachtbrief**, die über ein Frachtgeschäft ausgestellte Urkunde. Deut. H.G.B. Art. 390/431, 557/664.

Fra Diavolo (spr. djáwolo), **Michael Pozza**, ital. Räuber, * 1760 Kalabrien, 1806 Führer eines Aufstandes gegen die Franzosen, 10/11 1806 in Neapel gehängt. Oper v. Auber.

Frähn, Christ. Mart., Orientalist u. Numismatiker, * 4/6 1782 Rostock, † 16/8 1851 Petersburg.

Fränkisch'e Fürstentümer, die Markgrafschaften Ansbach u. Bayreuth, nach deren Heimfall an Preußen. **F'e Kaiser** (Salische K.), 1024—1125, s. Deutschland. **F'er Jura**, s. unter **Jura**. **F'er Kreis**, s. unter **Franken** (Land). **F'e Schweiz**, vielbesuchter hochromantischer Teil des F'n Jura; in ihm ✗ Wiesent.

Fränkisches Reich. Der erste histor. sichere fränk. König ist der Merowinger Childerich, 457 bis 481, dessen Sohn Chlodwig, 481—511, durch seine Siege bei Soissons 486 (über die Römer), bei Zülpich 496 (über die Alamañen) u. bei Voullon 507 (über die Westgoten) das F. R. begründete. Öfter geteilt u. zeitweise wieder vereinigt, sanken die Merowinger im̃er mehr in Schwachheit zurück, was das Aufkom̃en der Hausmeier (Major domus) zur Folge hatte, von denen Pippin der Kleine sich 752 der Krone bemächtigte, wodurch die Karolinger auf den Thron kamen, von denen Karl der Große 768 bis 814 Herr des ganzen westl. Europas bis zur Elbe, Theiß, Drau u. Save wurde. Aber schon 843 nach dem Tode seines Sohnes u. Nachfolgers, Ludwigs des From̃en, wurde das Reich durch dessen Söhne geteilt, von denen Karl der Kahle,

das eigentliche **Fr. R.** (von da ab Frankreich), Ludwig das Land östl. vom Rhein (von da ab Deutschland) u. Lothar Italien u. einen Strich zwischen den Ländern der beiden andern erhielt. Vgl. Gfrörer „Geschichte der ost- u. westfränk. Karolinger" 1848; Thierry „Récits des temps Mérovingiens" 10. A. 1875; Richter „Annalen" 1873, Arnold „Fränkische Zeit" 1882.

Fränzel, Wilh., Elfenbeinbildner, * 1826 Wien; zahlreiche Büsten fürstl. Personen.

Fräse (Fraise), Werkzeugmaschine zur Herstellung u. Bearbeitg kleiner Flächen, bes. an Rädchen, Kammrädchen u. s. w.

Fräsierungen (frz.), Sturmpfähle (Fraisen) als Hindernismittel im Schanzengraben.

Fraga, ☉ span. Prov. Huesca, 6761 Ew.

Fragaria, s. Erdbeere.

Fragerecht, im Prozeßverfahren Recht des Richters, Fragen zu stellen; im Strafverfahren haben dies Recht alle Beteiligten. Deut. Str.-Pr.-Ordng § 239 ff., Deut. Ziv.-Pr.-Ordng § 130 f., 464.

Fragestellung, Formulierung einer mit ja od. nein zu beantwortenden Frage zur Erkundung der Meinung einer parlamentarischen Majorität.

Fragil (lat.), zerbrechlich; Subst. **F-ität.**

Fragment (lat.), Bruchstück; **f-arisch**, bruchstückweise; **F-ist**, Herausgeber v. **F-en.**

Fragranz (lat.), Wohlgeruch.

Fraicheur (frz., spr. fräschör), Frische.

Fraikin (spr. frehkäng), **Charles Auguste**, bed. belg. Bildhauer, * 14/? 1819 Herenthals; Akademiemitgl. Brüssel. „Egmont u. Hoorn" (in Brüssel).

Frais (frz., spr. frä), (Un)kosten.

Fraise (frz., spr. frähs), s. Fräse.

Fraknói, Wilh., ungar. /, * 27/? 1843 Ürmeny, General-Sekretär der ungar. Akademie u. Abt in Szegszárd.

Fraktion (lat., Bruch), parlamentar. Partei.

Fraktur (lat., Bruch), deutsche Druckschrift; in der Chirurgie s. v. w. Knochenbruch.

Framböſie (frz.), Erdbeerpocken, Indian. Pocken; in Afrika endemischer großpockiger Hautausschlag.

Frame (engl., spr. frehm), Gestell od. Rahmen einer Maschine.

Framea (lat.), altgerman. meißelartige Stoßwaffe.

Frameries (spr. framrih), ☉ belg. Prov. Hennegau, 10485 Ew. E. Steinkohlen⚒.

Framingham (spr. fremingham), ☉ Massachusetts NAmerika, 8275 Ew.

Français (spr. frangßäh), **François Louis**, Landschafts-Maler Paris, * 17/11 1814 Plombières.

Française (spr. frangßähs), französischer Contretanz im 6/8-Takt.

Francavilla, ① **F. fontana**, ☉ ital. Prov. Lecce, 18209 Ew. E. ② **F. di Sicilia**, ☉ Prov. Messina, 4432 Ew., ⚔ 1719. ③ **F. al Mare**, mittelital. ☉ am Adriat. Meere, 4718 Ew. E. ④ **F. sul Sinni**, unterital. ☉, 2848 Ew.

Francesca (spr. frantscheska), **Pietro della**, ital. Maler, * c. 1423 Borgo San-Sepolcro in Umbrien, † nach 1509, Meister in der Perspektive, schr. darüber.

Francesca da Rimini, schöne Italienerin, c. 1278 v. ihrem Gemahl Gianciotto Malatesta da Rimini, mit dem sie gezwungen verheiratet war, getötet, weil er sie mit seinem Stiefbruder Paolo überraschte. Vielfach litter. behandelt (zuerst v. Dante, dann Pellico, Heyse rc.). Vgl. Yriarte 1882.

Franceville (spr. frangßwil), frz. Station in WAfrika (Kongogebiet).

Franche-Comté (spr. frangsch kongté), ehem. Freigrafsch. u. frz. Provinz, umfaßte die jetzigen Dep. Doubs, Jura u. Oberſaône, zus. 15562 qkm, 883209 Ew. Haupt☉ war Besançon. F. ursprüngl. röm. Prov. Maxima Sequanorum, dann zum burgund., darauf fränk. Reich, 887 zum transjuran. Burgund u. nach verschied. Besitzwechseln seit 1678 definitiv französisch. Vgl. Clerc 2. A. 1870 II.

Franchise (frz., spr. frangschihs'), Freimut; Freisein v. Abgaben, Zöllen; **certificat de f.**, Zollfreischein.

Francia (spr. frantscha), ① **Francesco** (Raibolini), ausgez. ital. Maler, * c. 1450 Bologna, † 5/1 1517 das. ② **José Gaspar Tomas Rodriguez da F.**, 1814–40 Diktator v. Paraguay, * 1765 Asuncion, † 20/9 1840, Despot. Vgl. Bazan 1887.

Francia, Bezeichnung für Gallien nach der Besitznahme durch die Franken.

Franciabigio (spr. frantschabidscho), **Francesco di Christofano**, ital. Maler, * 1482 Florenz, † 14/1 1525 das.

Francis (spr. fränßiß), **Sir Philipp**, engl. Politiker u. Publizist, Vf. der Juniusbriefe (s. d.), * 22/10 1740, war Unterbeamter im Kriegsministerium, 1773–80 Mitglied der obersten Regierungsbehörde für Bengalen, † 23/12 1818. „Memoirs" 1867 II.

Francisca, Wurfart der Franken.

Franck, ① **Joh.**, Kirchenliederdichter, * 1618 Guben, seit 1637 Prof. das., † 1677. ② **Jean F.**, belg. Bildhauer, * 30/11 1804 Gent. ③ **Adolf F.**, frz. Philosoph, * 9/10 1809 Liocourt, 1840 Prof. Paris, Mitglied des Erziehungsrats. ④ **Ludwig F.**, Tierarzt, * 1834 Mogger (Meiningen), † 4/4 1884 München als Direktor der Tierarznei-Schule das. Schr. u. a. „Handbuch der tierärztl. Geburtshilfe" 1876; „Handbuch der Anatomie der Haustiere" 1883; redigierte mit Bollinger die „Zeitschr. für Tiermedizin". ⑤ **Sebast. F.**, s. Frank ①.

Francke, ① **Aug. Herm.**, †, * 22/3 1663 Lübeck, hielt 1689 collegia philobiblica Leipzig, vertrieben, 1691 Pred. u. Prof. der † Halle, † 8/6 1727. Stifter des Waisenhauses, Pietist. Vgl. Kramer 1882, 2 Bde.; Ritschel „Pietismus" 1884. ② **Karl Phil. F.**, * 17/1 1805 Schleswig, † 23/? 1870 Kiel; 1851–63 Minister in Coburg, vorher in dän. Dienst u. als Verfechter der schleswig-holsteinischen Sache ausgewiesen.

Franckenstein, Georg Arbogast, Frhr. v., Politiker, * ?/7 1825 Würzburg, seit 1881 Präsident des bayr. Reichsrats, seit 1872 Mitglied des Reichstags, 1879/87 dessen 1. Vizepräsident. Klerikal u. partikularistisch.

Francmaçon (frz., spr. frangmahßong), Freimaurer.

Franco (ital.), frei, besonders portofrei.

Franco, ① **Niccolo**, ital. /, * 1505 Benevent, 1569 auf Befehl des Papstes Pius V. gehängt. ② **Giovanni Battista F.**, ital. Maler u. Radierer (il Semolei), * 1510 Udine, † 1580.

François (spr. frangßoa), ① **Jean Charles**, bek. frz. Kupferstecher, * 1717 Nancy, † 1769 Paris. ② **Nicol. Louis, Graf v. F.** (F. de Neufchâteau), frz. Staatsmann u. /, * 17/4 1750 Neufchâteau in Lothringen, † 10/1 1828. ③ **Charles Remy F.**, Kupferstecher, * 24/12 1809, † Nov. 1861 Paris. ④ **Alphonse F.**, Bruder v. ③, bed. Kupferstecher, * 1811 Paris, † das. 6/7 1888, seit 1877 Präsident der frz. Akademie. ⑤ **Louise v. F.**, Roman/in, * 27/6 1817 Herzberg bei Weißenfels, lebt das. Vf. der Romane „Die letzte Reckenburgerin" 1849 78, „Frau Erdmuthens Zwillingssöhne" 1872, „Stufenjahre eines Glücklichen" 1879 u. a. ⑥ **Bruno Hugo Karl v. F.**, Vetter v. ⑤, preuß. General, * 2?/6 1818 Magdeburg, fiel 6/8 1870 bei Spichern.

Franco v. Cöln, s. Franko.

Francolinhuhn (Francolinus); Hühnervögel; 34 Arten in Afrika, SEuropa u. SAsien; wird eifrig gejagt.

Franconia (lat.), Franken.

Francs Archers (spr. frang sarscheh), franz. Kommunaltruppen des 15. Jahrh. (1448–79), zum kgl. Dienst verpflichtet.

Francs-tireurs (frz., spr. frangtirör), Freischützen; 1870/71 franz. Freikorps, die nach dem 4/11 1870 als Kombattanten anerkannt wurden.

Francucci (spr. -kutschi), **Innocenzo**, Maler, * c. 1494 Imola, † 1549 Bologna.

Franeker, ☉ niederländ. Prov. Friesland, 6920 Ew. E. Seide; 1585–1811 Universität.

Frangipani (spr. frandschi-), ① **Giovanni**, Verräter Konradins von Hohenstaufen (1268), obwohl von Friedrich II. mit Gütern bedacht. ② **Franz Christoph F.**, 1667 Teilnehmer an der Verschwörung gegen Leopold I., 1671 hingerichtet.

Frank (Franc), seit 1795 frz. Münzeinheit, à 100 Centimes (20 Sous), Silberwert 0,?? M, im Verkehr 0,8 M. Die F-Währung besteht seit 1833 auch in Belgien, 1850 der Schweiz, 1861 Italien (Lira), 1868 Rumänien (Leu), 1871 Spanien (Peseta), 1874 Serbien (Dinar), 1880 Bulgarien (Lew), 1882 Griechenland (Drachme), mit dem silbernen 5 F-Stück auch in den mittelamerikan. u. südamerikan. (Westküste) Republiken.

Frank, ① **Sebast. F.**, Freigeist der Reformation, * c. 1500 zu Donauwörth, lebte in verschiedenen Städten als /, Buchdrucker u. Seifensieder, † 1545 Basel. Pantheist; treffl. Prosaist. Vgl. Haggenmacher 1886. ② **Jakob F.**, jüd. Sektierer, * 1719, † 10/12 1791 Offenbach. Begründer der Sekte der Soharïten od. Kontratalmudisten (Frankisten). Vgl. Grätz 1868. ③ **Joh. Pet. F.**, Arzt, * 19/3 1745 Rothalben, Prof. Pavia, Wien, Wilna, † 24/4 1821 Wien; berühmter Kliniker u. Anatom. Vf. „System einer vollständigen medizin. Polizei" 1784–1827. ④ **Sigismund F.**, der Erneuerer der Glasmalerei, * 1769 Nürnberg, † 1?/1 1847 München. ⑤ **Jul. F.**, Sohn v. ④, Glasmaler, * 1826. ⑥ **Franz Herm. Reinh. F.**, * 25/3 1827 Altenburg, seit 1857 Prof. Erlangen. Vgl. „System der christl. Sittlichkeit" 1884 ff. u. a. ⑦ **Adolf F.**, Industrieller, * 20/1 1834 Klötze (Altmark), seit 1876 Charlottenburg als Direktor einer Glashütte; begründete die Kali- u. Bromindustrie zu Staßfurt. ⑧ **Albert Bernhard F.**, Botaniker, * 17/1 1839 Dresden, 1878 Prof. Leipzig, seit 1881 Prof. der Pflanzen-Physiologie an der Landwirtschaftl.-Hochschule in Berlin. Sehr verdient durch Untersuchungen über Pflanzen-Physiologie u. Pflanzen-Krankheiten; Entdecker der Mycorhiza 1885; schr. u. a. „Über die biolog. Verhältnisse des Thallus einiger Krustenflechten" 1876; „Die Krankheiten der Pflanzen" 1880 u. bearbeitete die 3. A. der „Synopsis der Pflanzenkunde" v. Leunis.

Frankatur, Freimachung v. Postsendungen; **f-ieren**, solche F. ausführen.

Frankel, Zach., jüd. †, * 18/10 1801 Prag, Rabbiner Breslau, Dresden, wirkte für die Befreiung des Judentums, † 13/3 1875. /.

Franken, ① alte german. Völkerschaft, die ursprüngl. im NW. v. Deutschland saßen u. in 2 Hauptgruppen zerfielen: **Salier** am Niederrhein u. **Ripuarier** am Mittelrhein. Die F. führten langwierige Kämpfe gegen die Römer; später verbreiteten sich die **Salischen F.** über Gallien, wo sie den Grund zum **Fränk. Reich** (s. d.) legten. ② Früheres Herzogtum im NW. u. S. v. Deutschland, zerfiel in **Ost-F.** am Main u. **Rhein-F.** am Rhein. Konrad II. v. F. ward 1024 deutscher König u. röm. Kaiser; das fränk.

Kaiserhaus erlosch 1125 mit Heinrich V. Von da ab bildete **Rhein-F.** den Kern u. die Grundlage zu der Rheinpfalz, neben der die Bistümer Mainz, Speyer u. Worms entstanden; in **Ost-F.** lagen außer den Besitzungen der Bischöfe v. Bamberg u. Würzburg die Gebiete der Burggrafen v. Nürnberg sowie der Grafen v. Heñeberg u. a. m. Kaiser Maximilian I. errichtete aus einzelnen Grafschaften, Reichsstädten, Besitzungen der fränkischen Ritterschaft sowie aus den Bistümern Bamberg, Eichstätt u. Würzburg u. den Fürstentümern Ansbach und Bayreuth den **Fränk. Kreis. F.** 1806 größtenteils bayrisch. Siehe auch **Ober-, Mittel- u. Unter-F.** Vgl. Stein 1881/86 II.

Frankenberg, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, a./Eder, 2660 Ew. AG. ② ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, am ≈ Zschopau, 10898 Ew. E. RBN. AG. Fabriken. Siehe auch Burtscheid.

Frankenhausen, Haupt⊙ der Unterherrschaft v. Schwarzburg-Rudolstadt, 4948 Ew. AG. ♨. Saline, Schloß, Seminar. ⚔ $^{15}/_{5}$ 1525, Sieg der Sachsen, Braunschweiger u. Hessen über die aufrührerischen Bauern unter Thomas Münzer.

Frankenhöhe (Fränk. Terrasse), Berglandschaft im W. v. Bayern; Spitalwald, 552 m h.

Frankenjura, s. Jura.

Frankenstein, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Breslau, 8017 Ew. E. AG. ② Burgruine im Großherzogtum Hessen; die Herren v. F. mußten den Esel halten, auf dem die Weiber durch Darmstadt geführt wurden, die ihre Mäñer prügelten.

Frankenthal, ⊙ in der bayr. Rheinpfalz, am **F'er Kanal,** 10907 Ew. E. LG. AG. Eisen-, Messing- u. Glockengießerei.

Frankenwald, waldige Berglandschaft zw. Fichtel⛰ u. Thüringer Wald, Wetzstein 821 m.

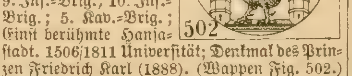
Frankenweine, aus Unterfranken; beste Marken: Leisten- u. Steinwein (Bocksbeutel); kräftig und feurig.

Frankfort, Haupt⊙ v. Kentucky, NAmerika, Zuchthaus, 6958 Ew. E.

Frankfurt am Main, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, am rechten Mainufer, 154513 Ew. E. RBH. OLG. LG. AG. Kgl. E.-Direktion, großartiges Bankgeschäft, bed. Handel, erster Geldplatz in SDeutschland, hervorragende Gewerbthätigkeit. Gymnasium, 2 Realgymnasien, Stadtbibliothek, Museen, Palmen- u. Zoologischer Garten, Permanente Kunstausstellung. Freies Deutsches Hochstift für Wissenschaften in Goethes Geburtshaus, mehrere gelehrte Gesellschaften u. Vereine. Römer (Rathaus) mit dem Kaisersaal, Opernhaus, Alte u. Neue Börse, großartiger monumentaler Zentralbahnhof, Denkmäler von Gutenberg, Goethe, Schiller 2c. Dom, Paulskirche. Palast des Fürsten v. Thurn u. Taxis. Oster- u. Herbstmesse je 21 Tage. 21. Div. 42. Inf.-Brig., 21. Kav.-Brig. Konsulate v. Amerika, Argentina, Bayern, Belgien, Bolivia, Brasilien, Chile, Columbia, Costarica, Ecuador, Frankreich, Griechenland, Großbritañien, Guatemala, Hawaii, Hessen, Italien, Mexiko, Niederlande, Nicaragua, Österreich, Portugal, Rumänien, Rußland, Salvador, Schweden, Schweiz, Spanien, Türkei, Uruguay, Württemberg. F's schon 793 erwähnt; 843 Hauptort des Fränk. Reichs, seit 1152 bezw. 1356 Wahlort der deutschen Könige, 1521 freie Reichs- u. darauf Krönungs⊙ der deutschen Kaiser. 1810 ward F. Haupt⊙ des **Großherzogtums F.** (5160 qkm, 302000 Ew.), 1815 wieder unabhängig; 1848/49 deutsche Nationalversamlung, bis 1866 Sitz der deutschen Bundesversamlg; seitdem preußisch. Friede $^{10}/_{5}$ 1871 zw. Frankreich u. dem Deutschen Reich. (Wappen Fig. 501.) Vgl. Horne u. Grotefend, ♛, 2. A. 1882, Bernays (Großherzogtum) 1882.


501

Frankfurt an der Oder, Haupt⊙ des brandenburgischen **Regbez. F.** (19195 qkm, 1116291 Ew.), 54085 Ew. E. RBSt. LG. AG. Gymnasium, Handel, Gewerbthätigkeit, 3 Messen, v. je 20 Tagen; 5. Div., 9. Inf.-Brig., 10. Inf.-Brig.; 5. Kav.-Brig.; Einst berühmte Hansastadt. 1506/1811 Universität; Denkmal des Prinzen Friedrich Karl (1888). (Wappen Fig. 502.)


502

Frankfurter Attentat, ein $^{3}/_{4}$ 1833 durch Unbesoñene gemachter Versuch, den Bundestag zu sprengen. Sofort unterdrückt.

Frankfurter Schwarz (Hafen-, Raben-, Kupferdrucker-**Sch.**), durch Verkohlen v. Weinhefe u. Weintrestern unter Luftabschluß hergestellt. Malerfarbe; Zusatz zur Druckerschwärze.

Frankieren (ital.), s. Frankatur.

Frankisten, s. Frank ②.

Frankl, Ludwig August v., Ritter, Wien, deutsch-österr. ✍, * $^{3}/_{2}$ 1810 Chrast (Böhmen). Vf. zahlreiche Dichtungen, Biographisches über Lenau, Grillparzer, Hebel; Ges. poet. Werke 1880.

Frankland, Edward, ⚗, Prof. Manchester, * $^{18}/_{1}$ 1825 Churchtown. Entdecker stickstoffhaltiger Säuren. ✍. Vf. „Inorganic chemistry" 1880.

Franklin, ① ⊙ in Indiana, NAmerika, 3116 Ew. E. ② ⊙ Peñsylvanien, NAmerika, 5010 Ew. ③ See, nordamerik. Territ. Nevada 104 qkm.

Franklin, ① **Benjamin,** ber. nordamerikan. Staatsmañ, auch ✍, * $^{17}/_{1}$ 1706 Boston, † $^{17}/_{4}$ 1790; 1753 Generalpostmeister, veranlaßte 1776 die Unabhängigkeitserklärung der Kolonien, ging nach Frankreich, das er für die Sache seines Vaterlandes gewañ, blieb dort als bevollmächtigter Minister u. erwirkte 1782 den Frieden mit England, welches die Unabhängigkeit NAmerikas anerkañte; 1784/88 Präsident des Kongresses v. Peñsylvanien. Erfinder des Blitzableiters; Werke hrsg. v. Bigelow n. A. 1886 X, deutsch Binzer 1829 IV; Autobiogr., deutsch 4. A. 1882. Vgl. Master 1885/88. ② **Sir John F.,** hervorragender engl. Seefahrer, * $^{16}/_{4}$ 1786 in Spilsby (Grafschaft Lincoln), ging 1803 mit Flinders nach Australien, 1818/22 Reisen in den Nordpolarländern; 1825/29 weitere Forschungen im Arktischen Meere. 1835/43 war F. Gouverneur auf Vandiemensland; $^{19}/_{5}$ 1845 Antritt seiner letzten Nordpolexpedition, wobei er Juni 1847 in der Melvillebai seinen Untergang fand. Zahlreiche Expeditionen zu seiner Auffindung, für welche die zweite Gattin **F's, Jane Griffin,** den größten Teil ihres Vermögens opferte. Vgl. Beesly 1881. ③ **Christian Fürchtegott Otto F.,** Lehrer des Deutschen Rechts, * $^{27}/_{1}$ 1830 Berlin, Prof. Tübingen. Schr. über Privatrecht 2c.

Franklinit, im Rotzinkerz u. Kalkspat vorkomendes Erz in Oktaëdern, bestehend aus 27,67 Eisenoxyd, 13,47 Manganoxyd, 32,64 Eisenoxydul u. 26,25 Zinkoxyd; auf Zink u. Eisen verhüttet. New Jersey (NAmerika).

Franklinsche Tafel, zum Teil mit Stañiol belegte am Rand gefirnißte Glastafel, zum Anhäufen v. Elektrizität.

Franko (ital.), frei, postfrei.

Frankreich (franz. **La France**), Republik im Westen von Europa. **Grenzen:** N.: Kanal; O.: Belgien, Luxemburg, Deutsches Reich, Schweiz u. Italien; S.: Mittelmeer u. Spanien; W.: Atlant. Meer. **Areal:** 528572 qkm. Der NW. u. unteres Rhônegebiet ist Tiefebene, der O. u. S. dagegen meist Gebirgsland. ⛰e: Pyrenäen, Seveñen, Alpen, Jura, Wasgenwald, Argoñen. Ardeñen u. Mts. d'Arrée. ≈e: Rhône (mit Saône [Doubs], Isère u. Durance), Adour, Garoñe (mit Tarn, Lot u. Dordogne), Charente, Loire (mit Allier, Cher, Indre u. Maine), Vilaine, Seine (mit Aube, Yoñe, Marne u. Oise), Some, Schelde, Maas u. Mosel. **Seen** nur spärlich vorhanden, dagegen zahlreiche **Kanäle** (4758 km): Ostkanal, Nantes-Brest, Canal du Midi, Burgund, Marne-, Rhône- u. Rheinkanal 2c. **Klima:** mild, gesund und ziemlich gleichmäßig. **Haupterzeugnisse:** Bijouteriewaren, Butter, Eisen, Fische, Getreide, Glas- u. Goldwaren, Kartoffeln, Kleider, Kurz-, Leder- u. Leinenwaren, Metall- u. Modeartikel, Papierwaren, Parfümerien, Porzellan, Salz, Seide u. Seidenwaren, Spirituosen, Thonwaren, Uhren, Vieh, Wein, Wollsachen u. Zucker. **Produktive Bodenfläche:** 93,6 %, davon 50 Acker, 15,8 Wald, 13,9 Wiesen u. Weide, 4,1 Weinberge. Durch die Verwüstungen der Reblaus ist der jährl. Ertrag des Weinbaus in 1869/86 v. 70 auf 25 Mill. hl gesunken. Produktion (1887) an Kohlen 21,4 Mill. Toñen, an Roheisen, 1,5 Mill. T., an Stahl 450000 T. 1027 benutzte, über 4000 unbenutzte Mineralquellen. **Bevölkerung** (1886): 38218903 Ew. zum weitaus größten Teile **Franzosen** (94 %) u. röm.-kathol. (98 %). Daneben noch $1^{1}/_{4}$ Mill. Bretonen, $^{1}/_{2}$ Mill. Italiener, $^{1}/_{5}$ Mill. Basken u. $^{1}/_{5}$ Mill. Flamänder, 82000 Deutsche, 37000 Engländer 2c. **Hauptbeschäftigg:** Acker- (49 %) und Bergbau, Fischerei, Schiffahrt, Viehzucht, Handel (10 %) und Industrie (25 %). **Viehstand** (1886): 2911392 Pferde, 13104970 Rinder, 22616547 Schafe, 1483000 Ziegen u. 5681088 Schweine. **Einfuhr** im Spezialhandel 1887: 4270,75 Mill.; **Ausfuhr:** 3319,75 Mill. Frs.; Deutschland war an der Einfuhr mit 335 Mill., an der Ausfuhr mit 298 Mill. Frs. beteiligt. **Schiffsverkehr** (1886): eingelaufen 27377 Schiffe von 12419848, ausgelaufen 21878 Schiffe von 9024902 Reg.-Toñen. Handelsmarine (1886): 15351 Schiffe v. 993291 Reg.-Toñen. **Haupthandelshäfen:** Dünkirchen, Boulogne, Le Havre, Rouen, Bordeaux, Cette, Marseille. **Kreditinstitute:** Bank v. F., v. 1800 (Aktienkapital: 182,5 Mill. Frs.); Crédit Foncier (104 Mill.); Crédit Lyoñais (100 Mill. Frs.); Comptoir d'escompte (80 Mill. Frs.). Private Sparkassen mit (1885) 2213 Mill. Frs., Postsparkasse mit 147,3 Mill. Frs. Einlage. Das öffentl. **Unterrichtswesen** gänzlich unter Oberaufsicht des Staates. 52 staatliche Fakultäten (16 für histor.-philolog. [lettres], 16 für mathemat. u. Naturwissenschaften [sciences], 14 für Recht, 6 für Medizin), mit (1883/84) 12195 Studierenden u. einem Budget (1886/87) v. 11709214 Frcs. Außerdem 14 freie Fakultäten mit (1883/84) 837 Studenten. Sekundärunterricht (1884): 19 staatl. Lyceen (49647 Schüler), 255 Komunalkollegien (39720 Schüler), 36 staatl. höhere Töchterschulen (9128 Schüleriñen). Primärunterricht (1885 bis 1886): 85887 Elementarschulen mit 6174563 Kindern (22680 Schulen davon unter geistlicher Leitung). Seit 1882 Schulzwang. Bei der Aushebung v. 1884 koñten 11,7 % der Einberufenen nicht lesen u. schreiben. 81 Lehrer-, 40 Lehrerinnenseminare. Zahlreiche Fachschulen. **Polit. Einteilung:** 87 Departements:

Departements	Areal qkm	Bevölkerung 1886	auf 1 qkm
Ain	5798,97	364405	63
Aisne	7352,00	555925	76
Allier	7308,37	424582	58
Alpes (Basses)	6954,18	129494	18
Alpes (Hautes)	5589,61	122924	22
Alpes Maritimes	3916,62	238057	60
Ardèche	5526,65	375472	68
Ardennes	5232,89	332759	63
Ariége	4893,57	237619	48
Aube	6001,39	257374	43
Aude	6313,24	332080	53
Aveyron	8743,33	415826	47
Belfort (Terr. de)	610,14	79758	131
Bouches du Rhône	5104,87	604857	119
Calvados	5520,72	437267	79
Cantal	5741,47	241742	42
Charente	5942,38	366408	62
Charente Inférieure	6825,69	462803	68
Cher	7199,34	355349	49
Corrèze	5866,09	326494	56
Corse	8747,10	278501	32
Côte d'Or	8761,16	381574	44
Côtes du Nord	6885,62	628256	91
Creuse	5568,30	284942	51
Dordogne	9182,56	492205	54
Doubs	5227,55	310963	59
Drôme	6521,55	314615	48
Eure	5957,65	358829	60
Eure et Loir	5874,30	283719	48
Finistère	6721,67	707820	105
Gard	5835,56	417099	71
Garonne (Haute)	6289,58	481169	76
Gers	6280,31	274391	44
Gironde	9740,32	775845	79
Hérault	6197,99	439044	70
Ille et Vilaine	6725,83	621384	94
Indre	6795,39	296147	44
Indre et Loire	6113,70	340921	56
Isère	8289,34	581680	70
Jura	4994,01	281292	57
Landes	9321,31	302266	32
Loir et Cher	6350,92	279214	44
Loire	4759,62	603384	127
Loire (Haute)	4962,25	320063	64
Loire Inférieure	6874,56	643884	94
Loiret	6771,19	374875	55
Lot	5211,74	271514	52
Lot et Garonne	5353,96	307437	57
Lozère	5169,73	141264	27
Maine et Loire	7120,93	527680	74
Manche	5928,28	520865	88
Marne	8180,44	429494	53
Marne (Haute)	6219,68	247781	40
Mayenne	5170,63	340063	66
Meurthe et Moselle	5232,34	431693	82
Meuse	6227,87	291971	47
Morbihan	6797,81	535256	79
Nièvre	6816,56	347645	51
Nord	5680,57	1670184	294
Oise	5855,06	403146	69
Orne	6097,29	367248	60
Pas de Calais	6605,63	853526	129
Puy de Dôme	7950,51	570964	72
Pyrénées (Basses)	7622,66	432999	57
Pyrénées (Hautes)	4529,45	234825	52
Pyrénées Orientales	4122,11	211187	51
Rhône	2790,39	772912	277
Saône (Haute)	5339,92	290954	54
Saône et Loire	8551,74	625885	73
Sarthe	6206,68	436111	70
Savoie	5759,50	267428	46
Savoie (Haute)	4314,72	275018	64
Seine	478,75	2961089	6182
Seine Inférieure	6035,50	833386	138
Seine et Marne	5736,35	355136	62
Seine et Oise	5603,64	618089	110
Sèvres (Deux)	5999,88	353766	59
Somme	6161,20	548982	89
Tarn	5742,16	358757	62
Tarn et Garonne	3720,16	214046	58
Var	6027,53	283689	47
Vaucluse	3547,71	241787	68
Vendée	6703,50	434808	65
Vienne	6970,37	342785	49
Vienne (Haute)	5516,58	363182	66
Vosges	5852,65	413707	70
Yonne	7428,04	355364	48
Total	528571,99	38218903	72

Hauptst. Paris. St. über 100000 Ew.: Paris, Lyon, Marseille, Bordeaux, Lille, Toulouse, Nantes, St. Etienne, Rouen, Le Havre u. Roubaix. Die Kolonien u. Schutzstaaten siehe auf folgender Tabelle:

Kolonien und Schutzstaaten	Flächengehalt in qkm	Bevölkerung	Jahr der Erwerbung
A. Kolonien: Afrika.			
Algerien	667000	3817465	1830
Gabun u. Goldküste	130000	186133	1843
Kongogebiet	430000	500000	1884
St. Marie de Madagaskar	165	7634	1635
Mayotte u. Nossi Bé	665	21348	1843
Obok	10000	22370	–
Réunion	2512	179639	1649
Senegal	250000	183237	1637
Zusammen	1490342	4917826	
Amerika.			
Guadeloupe	1869	181098	1634
Guayana	121413	26502	1626
Martinique	987	169232	1635
St-Pierre u. Miquelon	235	6300	1635
Zusammen	124504	383132	
Asien.			
Cochinchina	59458	1792733	1861
Indien	509	275261	1679
Tongking	90000	9000000	1884
Zusammen	149967	11067994	
Ozeanien.			
Marquesasinseln	1244	5776	1841
Neukaledonien	19823	56463	1854
Tahiti etc.	1179	10639	1880
Tuamotu etc.	1000	8500	1881
Tubuai etc.	209	665	1881
Zusammen	23455	82043	
Summe der Kolonien	1788268	16450995	
B. Schutzstaaten:			
Anam	275300	6000000	1884
Kambodscha	83860	1500000	1862
Kameren	1606	53000	1886
Tunis	118000	2000000	1881
Zusammen	478766	9553000	
Summe der Kolonien u. Schutzstaaten	2267034	26003995	

4/9 1870 Proklamation der **Republik**, an deren Spitze ein auf 7 Jahre gewählter Präsident, z. Z. Carnot. Die **gesetzgebende Gewalt** ruht in den Händen einer Deputiertenkammer (ein Abgeordneter auf 70000 Ew.) u. eines Senats v. 300 Mitgliedern. **Einnahme** (1887): 2957994190 Frs.; **Ausg.**: 2957388964 Frs.; **Schuld**: 1286372314 Frs. **Heer** (1887 Fried.): 514650 Mann, Krieg: 3759000 Mann (einschließl. der Territorialarmee u. deren Reserven). Eine Übersicht gewährt folgende Tabelle:

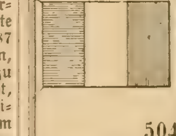
Friedensstärke der Armee	Offiz.	Mann	Total
Infanterie	12200	290000	302200
Kavallerie	3850	73000	76850
Artillerie	3000	64600	67600
Genie	880	10300	11180
Train	408	7720	8128
Generalität*)	336	–	336
Generalstab	392	–	392
Militärbeamte im Offizierrange	3678		3678
Administrationstruppen, Militärjustiz, Militärschulen etc.	–	18474	18474
Gendarmerie	788	25024	25812
Summa	25532	489118	514650

*) 3 Marschälle, 100 Divisions-, 200 Brigadegenerale und 33 Generale der Reservekadres.

Infanterie: 144 Regimenter u. 18 sog. Regionalregimenter als Festungsbesatzg, 30 Jäger-, 12 Alpenjägerbataillone; mit Zuaven, Fremdenregimentern etc. 579 Bataillone. Kavallerie: 12 Kürassier-, 28 Dragoner-, 20 Chasseur-, 12 Husaren-, 6 Chasseurs d'Afrique-, 4 Spahiregimenter = 411 Eskadrons. Feldartillerie: 38 Regimenter, 449 Batterien, 2 Regimenter Pontoniere. Festungsartillerie: 16 Bataillone mit 3 Kompanien in Algerien 99 Kompanien; 4 Regimenter Genietruppen, 1 Eisenbahnbataillon, 20 Eskadrons Train. **F.'s Befestigungssystem:** 159 selbständige Plätze (16 Lagerfestungen, 14 I., 13 II., 17 III., 42 IV. Kl., 57 Sperrforts), 26 alte Küstenforts, 120 Küstenbatterien. An der belgischen Grenze vor allen Lille u. Maubeuge bed. Waffenplätze. Das gegen Deutschland gerichtete System zerfällt in die beiden Abschnitte Verdun-Toul u. Epinal-Belfort mit einer 50 km breiten Lücke zwischen beiden; großartige Lagerfestungen sind hier in 1. Linie Verdun, Toul, Epinal, Belfort, in 2. Linie Reims, Langres, Dijon, Besançon; Epinal, Reims u. Dijon sind ohne Kernumwallung. Gegen die italien. Grenze sind in 1. Linie Sperrforts, in 2. die Lagerfestungen Lyon u. Grenoble gerichtet. Über Paris s. d. **Kriegsflotte** (1885): 416 Fahrzeuge u. Besatzg 41227 Mann, dazu 4 Marineregimenter (19201 Mann), das Marineartilleriekorps (5527 Mann) u. 5 Kompanien Gendarmerie. Haupt**kriegshäfen:** a) am Mittelmeer: Antibes, Toulon, Marseille, Cette; b) am Atlant. Ozean: Rochefort, Lorient, Brest; c) am Kanal: Cherbourg, Calais, Dünkirchen. **Orden** der Ehrenlegion. **Landesfarben:** blau, weiß, rot, Flaggen ebenso. **Wappen** Fig. 503, **Flagge** Fig. 504. **E.** (1886): 35585 km. **T.** (1885): 88568 km. — G.: Wie Deutschland, so entstand das eigentliche F. erst durch die Teilung zu Verdun (843), in der Karl der Kahle Neustrien, Aquitanien u. die Span. Mark erhielt (die Länder zwischen Ebro, Rhône-Saône, Maas u. Schelde u. dem Atlant. Ozean). (Über die frühere Gesch. s. Fränkisches Reich u. Gallien.) Bereits hatte der Verfall der **Karolinger** begonnen, die Großen wurden immer mächtiger u. 887 bemächtigte sich Odo (Graf v. Paris) des Thrones als erster **Capetinger** (bis 898), die auch 922/936 denselben innehatten u. 987/1328 ununterbrochen herrschten. Als kräftige u. durch Besitz mächtige Herrscher, mit Hugo Capet beginnend, beseitigten sie bald die königl. Gewalt, wozu der 1. Kreuzzug nicht wenig beitrug. 1108 bis 1226 erwirbt die Krone die Normandie, Anjou, Maine u. Poitou durch Eroberung v. den Engländern. Ludwig IX., der Heilige (1226/70), stärkt die Krone durch moral. Ansehen. Unter Philipp III. (1270/85) erlangt F. nach außen hin (Spanien u. Italien) großen Einfluß, den sein Nachfolger Philipp IV. (bis 1314) noch durch glückliche Bekämpfung des Papsttums vermehrt, während er im Innern die Regierung durch Errichtung der États généraux stärkt. Unter seinen Söhnen u. Nachf. (1314/28) tritt ein reaktionärer Wendepunkt ein. Durch Erhebung des kapetingischen Seitenzweigs der **Valois** (1328/1589) auf den Thron (Philipp VI., 1328/50) entstand der Erbfolgekrieg mit England (der Hundertjährige Krieg 1337/1453). Nach den Siegen der Engländer bei Crecy (1346) u. Poitiers (1356) erhebt sich F. unter Karl V. (1364/80) wieder, aber die Fehden der Armagnacs u. Bourguignons begünstigten einen neuen Einfall der Engländer, die 1415 bei Azincourt siegten und im Bündnis mit den Burgundern 1417 Paris eroberten. Erst unter

503

Karl VII. (1422/61) trat durch das Auftreten der Jungfrau v. Orléans 1429 eine Wendung zum Bessern ein, bis 1453 die Verjagung der Engländer erfolgte. Ludwig XI. (1461/83) brachte die Feudalmacht und zugleich Burgund, Maine, Anjou u. die Provence an die Krone. Unter Karl VIII. (1483/98) beginnen die ital. Kriege, die unter seinem Nachf. Ludwig XII. fortgesetzt, unter Franz I. (1515/47) mit der Niederlage bei Pavia 1525 u. dessen Gefangenschaft enden. Unter den letzten Valois: Heinrich II., Franz II., Karl IX. u. Heinrich III. (1547/89) bringen polit. u. religiöse Kämpfe F. an den Rand des Unterganges. Mit Heinrich IV. (1589 bis 1610) besteigen die **Bourbonen (1589/1789)** den franz. Thron. Er beendet den Bürgerkrieg durch Übertritt zur kath. Kirche (1593) u. das Edikt von Nantes (13/4 1598) u. hebt das Land durch weise Maßregeln. **Unter Ludwig XIII. (1610/43) u. Ludwig XIV. (1643/1715) lebten die größten franz. Staatsmänner: Richelieu u. Mazarin, die** das absolute Königtum begründeten. Eine glänzende z. T. gegen Österreich gerichtete äußere Politik u. die Erwerbungen durch den Westfäl., Pyrenäischen, Aachener, Nimweger u. Ryswyker Frieden (Elsaß, Artois, Roussillon, Franche-Comté, Teile v. Flandern) täuschten darüber, wenn auch die franz. Flotte vernichtet u. der Spanische Erbfolgekrieg 1701/13 unglücklich verlief, ohne aber die Grenzen **F's** zu verändern. Ludwig XV. (1715/74) stürzt das bereits stark verschuldete Land durch Beteiligg am Österr. Erbfolgekriege u. am 7jährigen Krieg, sowie durch verschwenderische Mätressenwirtschaft in noch größere Schulden, so daß bei Regierungsantritt Ludwigs XVI. (1774/92) bereits große Erbitterung herrschte. Die Finanzoperationen Neckers, u. vollends Calonnes, vermehrten die Zerrüttung der Finanzen, die endlich offen zu Tage trat (Notabelnversammlg 1787). Einberufg der Generalstaaten zum 5/5 1789, Konstituierung der Nationalversammlg (der 3. Stand, 23/6), Verbannung Neckers, Ausbruch der **Revolution (1789/1799)** durch die Erstürmung der Bastille 14/7, Aufhebg der Feudalrechte 4/8, weiterhin Konfiskation der Kirchengüter, Abschaffg der geistl. u. weltl. Orden sowie des Adels. 3/9 1791 beschwört der v. der Flucht zurückgebrachte König die Verfassg; 10/8 **1792 Erstürmung der Tuilerien durch das Volk, Berufg des Konvents, der 21/9 die 1. Republik proklamierte u. 21/1 1793 Ludwig XVI. guillotinieren ließ.** Schreckensherrschaft. 9/3 **Revolutionstribunal,** 28/7 **1794 Robespierre guillotiniert, 28/10 1795 Direktorium, das 9/11 1799 durch Bonaparte mit Waffengewalt aufgelöst** wurde (18. Brumaire). **Dieser wird Konsul (Konsulat 1799/1804), 2/8 1802 Konsul auf** Lebenszeit, 18/5 1804 **Kaiser (erstes Kaiserreich 1804/1814).** Wiederherstellung der Ordnung im Innern, Besiegg aller Feinde nach außen, so daß er durch die Friedensschlüsse von Preßburg 26/12 1805, Tilsit 9/7 1806 u. Wien 14/10 1809 Herr des ganzen westl. Europas wurde. **Die Katastrophe v. 1812 (Rußland) u. der Ausgang** des Befreiungskrieges 1813/15 machten dem ersten Kaisertum ein Ende. Die Bourbonen werden zurückgerufen. Ludwig XVIII. (**Erste Restauration** 3/5 **1814**/19/3 **1815**) führte die Regierung auf konstitution. Grundlage, lenkte aber bald in reaktionäre Bahnen ein. Napoleon kehrt auf **100 Tage** (20/3–21/6 **1815**) zurück. (**Zweite Restauration 1815/1830**): Karl X. (seit 1824) geht in reaktionärer Richtung durch seine Ordonnanzen 26/7 1830 zum Äußersten u. ruft die Juli-Revolution hervor, infolge deren der König abdankt u. **Ludw. Phil. v. Orléans (1830/1848)**, nachdem er die neue Verfassg beschworen, 7/8 1830 den Thron bestieg. Da er sich aber ausschließlich auf die wohlhabende Bürgerschaft stützte, so nahm die Unzufriedenheit rasch überhand u. kam in der Februar-Revolution v. 1848 zum Ausbruch, aus der die **2. Republik (1848/1852)** hervorging. Louis Napoleon 10/12 1848 Präsident, 2/12 1851 Staatsstreich, 22/11 1852 **Kaiser (1852 bis 1870).** Nach glückl. Anfängen in der äußeren Politik (vollst. Unterwerfg Algeriens 1851/57, Niederwerfg Rußlands im Bunde mit England u. Italien 1854/55, Demütigg Österreichs 1859) u. der inneren Entwickelung durch Begünstigung der Industrie u. des Handels beginnt mit der Expedition nach Mexiko der Rückgang, der sich durch den 1870 mutwillig gegen Preußen begonnenen Krieg zum Untergang gestaltete u. 4/9 1870 aufs neue die **3. Republik** herbeiführte. Thiers, 17/2 1871 Chef der Exekutivgewalt, schließt den Frieden v. Frankfurt 10/5, wird 31/8 Präsident auf 3 Jahre, aber schon 24/5 1873 gestürzt, **weil er mit der monarchisch gesinnten Majorität der Nationalversammlg nicht übereinstimmte.** Sein Nachfolger, der Marschall Mac Mahon, zwar auf **7 Jahre gewählt, muß aber infolge seiner klerikalen** Regierung 30/1 1879 weichen, worauf Grévy als Präsident folgte. Der Tod Gambettas (31/12 **1882), der seit 1877 gewaltigen Einfluß auf die gesamte republikanische Partei ausgeübt hatte, ließ letztere wieder in ihre einzelnen Fraktionen** zerfallen. In der äußeren Politik hatte F. unter Grévy zwei bedeutende Erfolge zu verzeichnen: **die Besetzung Tunesiens (1881) u. die Besiegung Chinas, welche nach harten Kämpfen u. großen** Opfern 9/6 **1885 zum Frieden v. Tientsin führte,** in welchem China Tongking zu Gunsten **F's** ganz **aufgab u. dessen Protektorat über Anam anerkannte. Dagegen hatte 1882 die Weigerung der franz. Regierung, mit England in Ägypten gemeinschaftlich vorzugehen, die Verdrängg ihres** dortigen Einflusses zur Folge. Der häufige Wechsel der Ministerien unter Grévy stand zum Teil mit **den Ereignissen in der äußeren Politik in Zusammenhang.** 25/4 1886 Handelsvertrag mit China; 23/6 1886 auf die Prätendenten bezügliches Ausweisungsgesetz **v. den Kammern angenommen. Wegen** unsauberer Ordensgeschäfte seines Schwiegersohnes **Wilson mußte** Grévy Anfang Dez. 1887 **seine Entlassg nehmen,** worauf der Kongreß zu Versailles 3/12 Carnot, den Enkel des „Organisators **der Siege**", zum Präsidenten wählte. Im April 1888 kam das radikale Ministerium Floquet **an die Spitze der Geschäfte, während der 1885/87 als Kriegsminister einflußreiche Boulanger die Massen für Revision der Verfassg u.** die Diktatur zu gewinnen suchte. ⊖. Vgl.: Joanne „Dictionnaire géographique" n. A. 1888, Hillebrand 3. A. 1879, Hellwald 1884 ff.; Kolonien: **Vignon 1885; Staatsrecht: Lebon 1886;** Finanzen: v. Kaufmann 1882; Atlas: Joanne **1872.—Heller, Realencyklopädie des frz. Staats- u. Gesellschaftslebens 1888.** — ♛: **Martin 4. A.** 1855/60, 17 Bde.; E. A. Schmidt 1837/48, 4 Bde.; Wachsmuth 1840/45, 4 Bde.; **Hillebrand 1877 ff.; Ranke (16. u. 17. Jahrh.) 3. A. 1877/79 VI; Sybel (Revolution) u. a. 4. A. 1877/79 V; Kaiserreich: Thiers 1845/69 XXI; Restauration: Daudet 1882; bis 1848: Blanc 12. A. 1877; Februarrevolution: Pierre 1878;** 2. Kaiserreich: Delord 1869/75 VI; 3. Republik: Zorel 1875 II; Paquier 1879/83 III.



Frankstadt, ① mähr. ⊙ Bezhauptm. Mistek, **zw. den** ⛰**en Lomna u. Lubina, 6107 Ew. E.** Weberei. ② F., mähr. ⊙, Bezhauptm. Schönberg, 2040 Ew. E.

Franse (Framze, Franze), Posamenten als Randbesatz aus Gold, Silber, Seide, Wolle 2c.

Fransecky (spr. franski), **Eduard Friedr. v.,** preuß. General, * 16/11 1807 Gedern, **zeichnete sich 1866 besond. bei Königgrätz aus; 1870 bei** Gravelotte, drängte 1/2 **1871 durch seinen Marsch über die Côte d'Or Bourbakis Armee nach der Schweiz; 1871/79 Kommandeur des XV. Armeekorps,** 1879/82 **Gouverneur v. Berlin, nahm 1882 seinen Abschied.**

Frantz, Constantin, Politiker u. Publizist, * 12/9 **1817 im Halberstädtischen, seit 1873 Blasewitz bei Dresden, Anhänger des Föderalismus.** ⁄.

Franz. Römisch-deutsche u. österr. Kaiser. ① **F. I., Stephan,** röm.-deutsch. Kaiser 1745/65, ältester Sohn Herzog Leopolds v. Lothringen, * 8/12 1708, † 18/8 1765 Innsbruck; 1729/35 Herzog **v. Lothringen, 1737 Großherzog v. Toscana, seit 1736 mit Maria Theresia vermählt u. 1740** Mitregent in den österr. Erblanden; mehr Kunstsammler **als Regent. Sein ältester Sohn Joseph II. Nachfolger in der Kaiserwürde.** ② **F. II. Jos. Karl,** deutscher Kaiser 1792/1806, Kaiser v. Österreich (**F. I.**) 1804/35, Sohn Kaiser Leopolds **II., * 12/2 1768, 1792/97, 1799/1801, 1805 u. 1809** unglücklich gegen Frankreich, 11/8 1804 Erbkaiser **v. Österr., legte 6/8 1806 die deutsche Kaiserkrone nieder (Rheinbund), beteiligte sich an dem Kriege 1813/15 u. erhielt einen Zuwachs v. 140000 qkm.** Biogr. Meynert 1871 ff. ③ **F. Joseph I., Kaiser v. Österreich,** * 18/8 1830, Sohn des 8/3 1878 verst. Erzherzogs Karl, folgte 2/12 **1848, verlor 1859 die Lombardei, 1866 Venetien, gab 1861 eine konstitutionelle Verfassg, bewirkte 1867 den** Ausgleich mit Ungarn, söhnte sich **nach 1870 mit Preußen aus, schloß 1879 das Schutz- u. Trutzbündnis mit Deutschland; seit 24/4 1854 mit** Elisabeth, Tochter des Herzogs Maximilian v. **Bayern vermählt. Kinder: Gisela (* 12/7 1856),** 20/4 1873 Gattin Prinz Leopolds v. Bayern; **Rudolf** (* 21/8 1858), Kronprinz, 10/5 1881 Gatte der Prinzessin Stephanie v. Belgien; **Valerie,** (* 22/4 **1868). Biogr. Emmer 1880.**

Könige v. Frankreich. ① **F. I.,** 1515/47, * 12/9 **1494 Cognac, schlug 1515 die Schweizer** bei Marignano, eroberte Genua u. Mailand, **seit 1519 mit Karl V. im Kriege (4 Kriege), 24/2 1525 bei Pavia besiegt u. gefangen, verzichtete im** Frieden v. Crespy 18/9 1544 auf Italien, † 31/3 **1547. Pfleger der Renaissance. Vgl. Coignet** 1885. ② **F. II.,** 1559/60, ältester Sohn Heinrichs **II. u. der Katharina v. Medici, * 19/1 1544** Fontainebleau, † 5/12 1560; **durch seine Gemahlin Maria Stuart (seit 1558) kamen die Guisen zur** Geltung. Verschwörung v. Amboise gegen letztere blutig unterdrückt. **F.** folgte sein Bruder Karl IX.

Könige beider Sizilien. ① **F. I., Januarius Jos.,** 1825/30, Sohn Ferdinands I., * 19/8 1777 Neapel, † ebenda 8/11 1830. Sein ältester Sohn Ferdinand II. folgte ihm. ② **F. II., Maria Leop.,** 1859/61, Sohn Königs Ferd. II., * 16/1 **1836, 1861 depossediert; lebt in Rom.**

Andere Fürsten. ① **F. de Assisi, Maria Ferd., Titular-König v. Spanien.** * 13/5 1822, 10/10 1846 Gemahl der Königin Isabella II., **1868 mit ihr vertrieben, seit 1870 v. ihr getrennt.** ② **F., Leopold Friedr.,** seit 1758 **Fürst,** seit 1806 **Herz. v. Anhalt-Dessau,** * 10/8 1740, † 9/8 1817. ③ **F. II.,** letzter **Herzog der Bretagne.** * 1435, † 9/9 1488, reg. seit 1450; v. Karl VIII. v. Frankreich 28/7 1488 bei St. Aubin besiegt. ④ **F. IV., Herzog v. Modena.** * 6/10 1779, folgte 1814, † 21/1 1846; Despot. ⑤ **F. V.,** Sohn u. 1846 Nachfolger v. ④, * 1/6 1819,

1860 depossediert, † 29/11 1875 Wien, der letzte des Hauses Este. ⑥ **F., Albrecht, Prinz v. Sachsen-Lauenburg,** Sohn des Herzogs F. II., * 31/10 1590, † 10/6 1642, im 30jähr. Krieg als General in verschied. Diensten. ⑦ **F., Xaver August, Prinz v. Sachsen,** * 25/5 1730, † 21/6 1806 Dresden, erst sächs., dann franz. General.

Franz, ① **Agnes,** /in, * 8/3 1794 Militsch, † 13/5 1843 Breslau. ② **Robert F.,** ♪, * 28/6 1815 Halle a. S., 1837/68 Organist u. Universitätsmusikdirektor das., einer der sinnigsten u. deutschesten Lieder♪. Seine 250 Lieder verbinden Schubartsche Volkstümlichkeit mit Schumannscher Romantik u. Bachscher Strenge. Klassischer Bearbeiter der Werke J. S. Bachs, Händels, Astorgas u. Durantes. Vgl. Liszt 1872. ③ **Jul. F.,** ♪, * 1824 Berlin, † das. Mitte Dez. 1887. Tierfiguren u. -gruppen. ④ **Ellen F.,** s. Heldburg.

Franz v. Assisi, Stifter der Franziskaner, * 1182 Assisi, durch das Evangel. vom reichen Jüngling bekehrt, Einsiedler u. Asket, † 4/10 1226. Vgl. Chérancé 5. A. 1886.

Franz v. Paula, stiftete 1436 den Orden der Eremiten des hl. Franz, 1492 der Minimen, * 1416 Paola, † 2/4 1507. Tag: 2/4.

Franz v. Sales, * 21/8 1567 bei Annecy, 1602 Bischof v. Genf, suchte die Protestanten zu bekehren, † 28/12 1622. Seine Freundin Franziska v. Chantal stiftete die Salesianerinnen.

Franzbäume (Zwergobstbäume), die auf niedrigem Stamme gezogenen Obstbäume; die Birnen auf Quitten-, die Äpfel auf Doucins- u. Paradies-Unterlage.

Franzband, Bucheinband v. Leder; **Halb-F.,** wenn nur Rücken u. Ecken aus Leder bestehen.

Franzbranntwein, aus Wein u. Trestern destillierter Branntwein; besond. in Frankreich (Kognak) hergestellt. [1446 Ew. AG. Seminar.

Franzburg, Kr.⊙ preuß. Regbez. Stralsund,

Franzén, Frans Michael, schwed. / u. Kanzelredner, * 9/2 1772 Uleåborg (Finnland), † 14/8 1847 Hernösand. „Gedichte" (Skaldestycken) 1867 ff. VII.

Franzensbad, ber. böhm. ♨, bei Eger, 2389 Ew. E. 9 Quellen 10¹/₂–12¹/₂⁰ C. Vgl. Buberl 3. A. 1883.

Franzensfeste, ✠ in Tirol, am Eisack. E.

Franzenskanal, ungar. Kanal zw. Donau u. Theiß, 108 km l.

Franziskaner, Mönchsorden, 1208 v. Franz v. Assisi gestiftet, 1223 v. Honorius III. bestätigt; ihm schloß sich 1224 der Orden der Klarissinnen an, 1221 der der Tertiarier, eine weltliche Klasse. Armut, auf die Welt gerichtete Thätigkeit, demokratische Verfassg, Bettelorden, darf überall predigen u. Beichte hören. Weit verbreitet. Im 18. Jahrh. 9000 Klöster, 150000 Mönche. Jetzt ²/₃ davon. Vgl. Magliano 1882 ff.

Franz-Joseph-Fjord, Meerbusen im östl. Grönland.

Franz-Joseph-Land, Inselgruppe im nördl. Eismeer, nordöstl. v. Spitzbergen. 30/8 1873 entd. v. der österr. Nordpolexpedition.

Franz-Joseph-Orden, 2/12 1849 durch Kaiser Franz Joseph I. v. Österr. für Militär u. Zivil; 3 Kl. (Fig. 505).

505

Franzleinen, ungebleichte Leinw. mit starker Appretur; zu Futter

Franzobst, feines Spalierobst.

Französische Kunst, ① △ Wie in Deutschland hatten die Kirchen der frühesten Zeit Basilikaform, die im 11. Jahrh. in den romanischen Stil überging. In der Mitte des 12. Jahrhs. entstand die Gotik, die viele herrliche Kirchenbauten aufzuweisen hat, aber seit dem 15. Jahrh. in den geflammten Stil (style flamboyant) ausartete. Im 16. Jahrh. folgte die Renaissance für Profanbauten u. der tändelnd verschnörkelte Rokokostil. ② ♪ gelangte erst im 16. Jahrh. zur Entwickelung, die bis Ende des 18. Jahrh. mit der △ Hand in Hand ging. Unter dem ersten Kaiserreich schlug sie die klass. Richtg ein, die später einen romantischen Anstrich erhielt u. z. T. in Naturalismus ausartete. ③ ✐ ursprünglich Miniatur✐ in Handschriften, die eigentl. Kunst erst im 17. Jahrh. aus Italien, hatte aber bald bed. Leistungen in Landschafts-, ♞- u. Fresko✐ aufzuweisen. Auch hier im 18. Jahrh. Rokokogeschmack, Ende dess. folgte die klass. Schule, der seit 1830 die romantische u. neuerdings die naturalistische folgte. Vgl. Herbé „Hist. des beaux arts en France" 1847 mit Atlas; Viollet le Duc „Dictionnaire de l'architecture française" 1854/1869, 10 Bde.; Meyer „♞ der modernen franz. Malerei" 1866/1867, 2 Bde.

Französische Litteratur, trägt nächst der deutschen den am meisten ausgeprägten universellen Charakter u. ist auch wie kaum eine andere auf die Entwickelg der ausländ. Litteraturen und damit des geistigen Lebens v. Einfluß gewesen. Dabei zeigt sie ein durchaus nationales Gepräge, während eigentliche Volkstümlichkeit weniger zur Entwicklung gelangt ist. Zwei Hauptperioden, eine ältere u. eine neuere, die ihren Scheidepunkt in der Regierungszeit Franz' I. haben (Anfang des 16. Jahrh.), in welcher die nordfranzösische Mundart zur amtlichen Sprache und damit auch zur Schriftsprache erhoben wurde. Wirklich bedeutende Leistungen hat die F. L. auf dem Gebiete der Bühnen- u. Romandichtung aufzuweisen; in letzterer Hinsicht steht sie überhaupt in erster Linie. Die Lyrik ist nur schwach vertreten, was mit dem vorwiegend realistischen Volkscharakter in Zusammenhang steht. Eigentümlich sind der F. L. die nach Form ausgezeichneten u. nach Inhalt wichtigen Memoiren. Die ältere Periode wird von der neueren in jeder Hinsicht, u. zwar derart übertragt, daß sie dagegen fast in Schatten gestellt ist. Bis zum 11. Jahrh. wurde vorwiegend in lat. Sprache geschrieben. Wichtig ist aus dieser Zeit nur die Geschichtschreibg (Gregor v. Tours, Eginhard, Nithard). Mit dem 11. Jahrh. beginnt die eigentliche F. L., die anfangs sprachlich in zwei Gruppen besteht: die **südfranzösische** (provençalische), welche die ritterliche und höfische Kunstlyrik pflegte (s. Troubadours), aber schon mit dem Anfange des 13. Jahrh. durch die Albigenserkriege ihren Untergang fand, u. die **nordfranzösische,** welche hauptsächl. die Heldensage (Roland, Artus, Gral) behandelte u. in Chrétien de Troyes ihren bedeutendsten Vertreter hat. Daneben blühte die didaktische Poesie, während die lyr. erst in der späteren Zeit zur Geltg kam (Hauptvertreter der Kastellan de Coucy, Adam de la Hale, Rutebeuf). Im 14. u. 15. verflachte sich die eigentliche Dichtkunst, der spezifisch romant. Charakter wird vom didaktisch-allegor. Genre verdrängt. Die prosaische Form gewinnt das Übergewicht u. hat in Volksbüchern (v. der schönen Magelone, v. der Melusine 2c.), wie in novellenartigen Erzählungen (besond. berühmt die „Cent nouvelles") Bemerkenswertes aufzuweisen. Erwähnenswert sind auch die Leistungen auf satir. u. dramat. Gebiete. Auf letzterem herrschten ursprüngl. in den Mystères u. Miracles religiöse Stoffe vor, die aber allmählich durch weltl. in den satir. Sotties u. den burlesken Farces verdrängt wurden. Dieser Zeit gehört auch der älteste volkstüml. Liederdichter der Franzosen, Olivier Basselin, mit seinen lustigen Vaux de Vire an. Die **zweite Hauptperiode** der F. L. zerfällt in der Hauptsache in die klass. u. romant. Zwischen beiden liegt die philosoph., der letzteren schließt sich an die realist. Das **klass. Zeitalter** endet mit dem Tode Ludwigs XIV., in dessen Regierungszeit sie auch ihren Höhenpunkt erreicht. Bis zu dieser Zeit bietet der Abschnitt wenig Hervorragendes. Der volkstüml. Anlauf der vorhergehenden Periode verliert sich in dem Bestreben nach antiker Formstrenge. Mit den Erfolgen Jodelles auf der Bühne war der Sieg der klass. Richtg entschieden, die später in den Dramatikern Corneille (Vertreter des Heroischen) u. Racine (Vertreter des Rührenden) ihre höchsten Triumphe feierte. Den eigentl. Lichtpunkt der klass. Periode bildete das (allerdings nicht klass.) Lustspiel Molières. In ihm kam das volkstüml. Element zu ähnl. Geltg, wie in England durch Shakespeare, wenn auch nicht in so umfassender Weise. Nächst der Bühnendichtg wurde am meisten während dieser Periode geleistet in der Satire, deren ausgezeichnetste Vertreter Rabelais u. Boileau; außerdem d'Aubigné, Regnier u. a. Einen besondern Glanzpunkt bildet der komische Roman, der durch Scarron eingeführt, in Le Sage seinen weltberühmten Vertreter fand. In dessen „Gil Blas" sprudelt auch eine reiche Quelle des Humors, der in der F. L. eine äußerste Seltenheit ist. Auf derselben Höhe steht die Fabeldichtg La Fontaines. Ausgezeichnet auch Fénelons „Télémaque". Hervorzuheben ferner Montaigne in seinen Essays. Einer besonderen Pflege erfreute sich die Memoirenlitteratur, die förml. in der Mode war u. in der fast alle polit. hervorragenden Persönlichkeiten dieser Periode vertreten sind. Bes. hervorzuheben: Bourdeille, Brantôme, Bassompierre, de l'Estoile, Marguérite de Valois, Sully, Kardinal Retz, Herzog v. Rochefoucault, Frau de Motteville 2c. Die lyrische Poesie war noch spärlicher vertreten wie in der vorhergehenden Periode. Nennenswert ist außer J. B. Rousseau nur etwa Antoinette Deshoulières (Idyll). Ausgezeichnetes wurde in dieser Periode auf dem Gebiete der Philosophie geleistet. Namen wie Descartes, Malebranche, Bayle, Pascal gehören der Geschichte des menschlichen Geistes an. Letzterer zählt auch zu den besten Prosaisten dieser Zeit, dessen Verdienste um die franz. Sprache ganz bedeutend sind. **Die philosophische Periode** 1715/89. Mit dem politischen Verfall Frankreichs seit dem Tode Ludwigs XIV. ging auch der Verfall der klass. Dichtkunst Hand in Hand, die im wesentlichen durch den Glanz des Königtums Nahrung erhalten hatte. Der aus der politischen u. finanziellen Mißwirtschaft notwendig emporwuchernde Haß gegen alles Bestehende brachte eine mächtige kritische Bewegung mit sich, die in den Encyklopädisten (s. d.) einen wissenschaftlichen Ausdruck, ihren Gipfelpunkt in den beiden Namen Voltaire u. Rousseau fand u. deren Hauptwirkung die Beschleunigung der Revolution war. Alle anderen litterarischen Erscheinungen dieser Zeit treten gegen diese Bewegung in den Hintergrund, obwohl die beiden genannten Koryphäen, Voltaire auch in der Bühnendichtung, dem Roman u. der Geschichtsforschg, Rousseau im Roman, Ausgezeichnetes leisteten. Neben Voltaire ist Montesquieu als Geschichtsforscher groß. Auf dem Gebiete des Romans ragen noch bes. hervor Bernardin de Saint Pierre, Prevôt d'Exiles, Diderot

u. a. Das Lustspiel hatte seinen ausgezeichnetsten Vertreter in Beaumarchais. **Die romantische Periode** zeichnet sich bes. dadurch aus, daß sie eine wirkliche Lyrik hervorbrachte: für den französischen Geist ein förmliches Ereignis. Einer der ausgezeichnetsten Vertreter derselben ist Victor Hugo, der gleichzeitig als der geistige Urheber dieser Periode zu betrachten ist. Neben ihm ist bes. Alfred de Musset zu neñen. Vor ihnen dichteten Rouget de l'Isle u. André Chenier. Noch glänzender trat die Liederdichtung auf, die in Béranger, einem der volkstümlichsten franz. Dichter überhaupt, ihren berühmtesten Vertreter fand. Neben ihm bes. Desaugiers zu neñen. Der ausgezeichnetste Satiriker dieser Zeit ist Barbier. Auch eine neue populäre Bühnendichtung brachte die Periode mit sich. Victor Hugo u. Alex. Dumas Vater sind die hervorragendsten Vertreter des Dramas. Besonders üppig blühte das Vaudeville, dessen Chorführer Eugen Scribe. Der litterarische Schwerpunkt dieser Periode liegt jedoch im Roman. Victor Hugo, Alex. Dumas Vater, Soulié, Balzac, Sue, George Sand sind die hervorragendsten Vertreter desselben, letztere von allen am höchsten stehend. Verschiedene in Paris lebende Deutsche, darunter bes. Heine u. Börne, übten auf die **F. L.** in der letzten Zeit dieser Periode einen nicht unbedeutenden Einfluß aus. Nicht ohne Einwirkung blieb die geistige Richtung dieser Periode selbst auf die Geschichtschreibung, die übrigens hervorragende Leistungen aufzuweisen hat u. Guizot u. Thiers zu ihren berühmtesten Namen zählt. Charakteristisch für diese Periode sind auch die sozialistischen Bestrebungen, deren Hauptvertreter Saint Simon, Fourier, Proudhon, Louis Blanc, Pierre Leroux, und die auch ihren Widerhall in der Dichtung u. Romanlitteratur fanden. Die **realistische Periode** hat ihren Ursprung in Balzac, sie kam aber zum eigentlichen Durchbruch durch die Bühnendichtungen von Alexander Dumas Sohn, der auch im Roman tonangebend wirkte. Der bedeutendste aus dieser Richtung hervorgegangene Schriftsteller ist der dichterisch begabte Alphonse Daudet. In Emile Zola ist sie auf einen Abweg oder vielmehr ins Extrem geraten, obwohl nicht zu verkeñen ist, daß dieser Schriftsteller zu den bedeutendsten schildernden Talenten der neuesten Zeit gehört. Vgl. Nisard 10. A. 1883, Bouzeault 9. A. 1883, Kreyßig 5. A. 1879, Engel 2. A. 1887, Lotheißen (17. Jahrh.) 1877/84 IV, Brandes (19. Jahrh.) 1874.

Französische Musik. Chlodwig (496 zum Christentum bekehrt) u. Bischof Gregor v. Tours führten gleichzeitig den gregorianischen Kirchengesang in Frankreich ein. Karl der Große gründete Gesangschulen, den reinsten Kirchensang (cantilena Metensis) pflegte jene zu Metz. Nebenbei entwickelte sich als Volksmusik die unter „Chanson" bis heute beliebte Liedform. Der „Menetrier" durchzog, dieselben singend, als erster Instrumentalist das Land. „Mysterien" u. „Moralitäten" waren die ersten dramatischen Versuche, sie arteten in die groben „Eselsfeste" aus. In der Provence entfaltete sich nach 1000 die anmutige Melodik der „Troubadours". Symetrischer Rhythmus, Dur u. Moll finden sich im 13. Jahrh. schon bei Thibaut (König v. Navarra). Die Jongleurs (Joueurs) als Darsteller der vom Troubadour (v. „trouver") „gefundenen" Gesänge machten sich zuerst seßhaft in der Zunft: „Confrérie de S. Julien des Ménétriers" (1330 zu Paris), Adam de la Hale wird der Begründer der franz. komisch. Oper, Hucbald der Erfinder des mehrstimigen Gesanges u. eine neuen Notenschrift. Die vorgetragenen Töne mißt die **Mensuralmusik** ihrem Werte nach. Frankreich pflegt diese in erster Linie unter den europäischen Völkern. Arcadelt u. Willaert Begründer des weltlichen **Madrigal.** Claude Goudimel komponiert die Psalmen Davids in für die Ausbildg des Volksgesanges bedeutsamer Weise. Gelehrte u. Volks-Musik vereinen sich harmonisch unter Ludwig XIV. Musik wird als Steigerung des dramatischen Pathos betrachtet, dem rhetorischen Element in der **großen franz.** Oper das Vorrecht vor der musikalischen gegeben. Lully eröffnet 1672 die „Académie royale de Musique" mit Betonung des deklamatorischen Accentes in den Dichtungen Quinaults. Rameau entwickelt in seinen Opern (1732 die erste) das Orchester u. gönt den einzelnen Instrumenten individualisierte Haltg. Durch ital. Bouffons angeregt schafft Duni (1757) mit nationalen Dichtern die franz. **opéra comique,** die in Grétry die nationale dramatische Musik repräsentiert. Gluck wird durch Wahrheit im Ausdruck der Purifikator der großen Oper u. besiegt sogar den früher ital. gesiñten Rousseau. Cherubini u. Spontini werden als letzte Vertreter der eigentl. **großen Oper** Zeugen der berechtigten Echtheit Glucks. Der 16. Thermidor des Jahres III (1795) gründete das Pariser Konservatorium. Catel, Cherubini, Méhul, Reicha, Rode, Baillot u. Kreutzer arbeiteten **instruktive Werke** für dasselbe aus. Der Geist der Romantik findet seinen erhabensten Ausdruck in dem dichtenden **Berlioz,** dem größten Musiker Frankreichs, der die Instrumentalmusik glänzend erhebt. Die große Oper sinkt herab zum genialbunten Allerlei Meyerbeers, dem seither herrschenden Eklektizismus schrankenlos uneinheitliche Bahnen öffnend. Auber, der geistvolle Meister der Rhythmik wird der geniale Schöpfer des genre sautillant der komischen Oper, welches in Offenbach fulminiert. In jüngster Zeit findet die gewaltige Größe Wagners eine stetig wachsende Anhängerzahl.

Französische Philosophie, schon im 9. Jahrh. tritt Erigma als scharfsiñ. Denker auf, dañ pflegten die Scholastik Heiric u. Auxerre im 9., Gerbert v. Aurillac u. Fulbert v. Chartres, während Berengar v. Tours durch seine rationalistische Abendmahlslehre Aufsehen machte. In Paris ward der Kampf zw. Nominalismus u. Realismus ausgefochten; Abälard († 1142) sucht zu vermitteln. Daneben blüht die Mystik in Bernh. v. Clairvaux, ja wird pantheistisch in David v. Dinant. Die Keñtnis des Aristoteles beeinflußte die franz. Scholastiker; Thomas v. Aquino fand Anhänger, so Herräus, Wilh. Durand u. a., während der Nominalismus erneuert wurde. Im 16. Jahrh. eröffnete Petr. Ramus den Kampf gegen Aristoteles u. begiñt in franz. Sprache zu philosophieren, J. Bodin vertritt den religiösen Naturalismus, Gassendi den Epikurismus u. Montaigne, Charron, Bayle u. a. die Skepsis. Von dieser ging Frankreichs größtes philos. Genie, Descartes, aus, dessen System Malebranche zum Okkasionalismus ausbildete. Im 18. Jahrh. erhob sich das freie Denken in Voltaire, Rousseau, Diderot, Holbach, Condillac, Helvetius u. a. gegen jede Autorität, geriet aber oft in Materialismus. Robinet ward ein Vorläufer Schellings, Deschamps, Hegels, dagegen lehrte St. Martin theosoph. Mystik. Im 19. Jahrh. trat eine theolog. Schule hervor in de Maistre, Bonald, de Lameñais, dagegen erhob sich eine psycholog. spiritualistische Schule in Maine de Biran, Collard u. Jouffroy; dañ folgt der Eklektizismus Cousins, bis Comte das System des Positivismus aufstellte.

Französische Schweiz, der westl. Teil der Schweiz, wo überwiegend franz. gesprochen wird.

Französische Sprache, eine der romanischen Sprachen, aus der in Gallien durch die Römer eingebürgerten lat. Volksmundart entstanden, seit dem 9. Jahrh. in zwei Hauptmundarten auftretend, die nach der Aussprache, bezw. der Form für „ja" die Beneñung langue d'oïl (im Norden) u. langue d'oc (im Süden, Provence ꝛc.) erhielten. Erstere gewañ als Sprache der Machthaber allmähl. die Oberhand, wurde seit Franz I. offiziell u. erhielt seit Ludwig XIV. durch die Thätigkeit der franz. Akademie ihre Ausbildg, Reinigg u. Veredlg. Dialekte (patois) werden noch vielfach gesprochen, verlieren aber gegen die Schriftsprache im̄er mehr Boden. Gramatiken v. Plötz (Schulunterricht), Mätzner (höheres Studium) 2. A. 1877; Sprachbücher: Toussaint-Langenscheidt; Wörterbücher: Sachs-Villatte (Schul- u. große Ausgabe) 5. A. 1885/86, Littré 1864/72 u. 1877 (etymol.), das der Académie française 1878. Geschichte: Littré 8. A. 1886 II.

Französisches Recht, das in Frankreich geltende Recht, insbesond. das in den 5 napoleonisch. Gesetzbüchern enthaltene Zivil-, Handels- u. Wechsel-, Straf-, Strafprozeß- u. Zivilprozeßrecht, dazu koṁt noch der code rural, c. forestier u. c. constitutionnel. In Deutschland galten jene in versch. Teilen bis 1879, jetzt nur nach dem Zivilrecht des Code civil einige Teile des Zivilprozeßgesetzes u. des Handelsgesetzbuchs; am meisten gilt noch in den Reichslanden, wo das frz. Verwaltungsrecht, insbesond. auch das Gemeinderecht fast unverändert ist.

Französisch-Rot, s. Englisch-Rot.

Franzos, Karl Emil, österreich. ✍, * 25/10 1848 Podolien, lebt Berlin. Vf. Kulturbilder, namentl. aus Galizien, Romane ꝛc. Seit 1886 Hrsg. der „Deutschen Dichtung".

Franzosenkrankheit (Morbus gallicus), ① des Menschen, s. v. w. Syphilis; ② des Rindviehs: Tuberkulose, zeigt Knotenbildg auf Brust- u. Bauchfell, in Lungen u. Lymphdrüsen; tödl.

Franzosenöl, s. Tieröl.

Franzperlen, unechte Perlen.

Franzwein, frühere Beneñung sämtl. franz. Weine; besond. der geringeren, weißen Marken.

Franzweizen, Buchweizen.

Frappant (frz.), treffend, schlagend, stutzig machend; **frappieren,** stutzig machen; in Eis kaltstellen.

F. R. A. S., Fellow of the Royal Astronomical Society, Mitglied der Kgl. astronom. Gesellschaft in England.

Frascāti, ⊙ ital. Prov. Rom, 7510 Ew. E. Bischof, Somerfrische; nahebei Ruinen v. Tusculum.

Frasco, Flüssigkeitsmaß Argentinien, 2,37, Paraguay, 3 l.

Fraser (spr. frehser), **Alex. Campbell,** engl. ⚘, * 1819 Ardchattan, 1850/57 Hrsg. v. „North British Review". Seit 1856 Prof. Edinburgh.

Fraser (spr. frehser), ≈ in Brit.-Columbia, fällt in den Großen Ozean, 1100 km l.; Gold.

Fraserburgh (spr. fräserbörg), Hafen⊙ schott. Grafsch. Aberdeen, a. Nordsee, 6583 Ew. E.

Frasil (Fresil, Färsel), Handelsgewicht Mosambik, 5,44 kg.

Frasla (Frassila), Gew. in Zanzibar, 16,2 kg.

Frasne, Dorf franz. Dep. Doubs, nahe Pontarlier, E. ⚔ 30/1 1871.

Frate (ital.), Klosterbruder, Mönch.

Frater (lat., Bruder), Name für einen Mönch; Mitglied eines Mönchs- od. Ritterordens: **Fraternität,** Brüderschaft, geistl. Genossenschaft; **fraternisieren,** Brüderschaft machen.

Frattamaggiore (spr. -maddschohre), ⊙ ital. Prov. Neapel, 10848 Ew. E.

Frattsein, s. v. w. Afterfratt.

Fraudation (lat.), Betrügerei; **fraudulent**, betrügerisch.

Frauen, in ihrer gesellschaftl. Stellg vom Kulturzustand des jedesmaligen Volkes abhängig. Bei unzivilisierten Völkern Sklavinnen, bei den alten Griechen hochgeehrt, wenn auch zieml. zurückgesetzt. Das Hetärenwesen löste diese Bande, zerstörte aber auch die weibl. Würde. Noch höher (fast religiös) geehrt bei den Germanen. Das religiöse Element fand in dem Mariendienst des Christentums neue Nahrung u. gestaltete sich in der Blütezeit des Rittertums zu einer Art Kultus (Minnedienst), der später in die Galanterie mit ihren Auswüchsen (Frankreich) ausartete. In Deutschland fand der Frauenkultus seine Fortsetzg durch die Dichtkunst. Aus der übertriebenen F.-Verehrung bildete sich die Sucht nach Emanzipation, das Streben nach politischer u. sozialer Gleichberechtigg u. Gleichstellg mit dem Manne, Zulassg zu Ämtern u. Würden ꝛc., besond. stark hervortretend in NAmerika. In Deutschland ist man bestrebt, den F. eine wirtschaftl. Selbständigkeit zu ermöglichen. Vgl. Michelet 1859, St. Mill 1870, deutsch 2. A. 1875, Du Mont 2. A. 1880, Stein 1875 u. 1880.

Frauenberg, ▲ bei Fulda; hier wohnte einst Bonifacius; Franziskanerkloster.

Frauen-Breitungen, Dorf in Sachsen-Meiningen mit Alten-B. 1607 Ew. Tabak.

Frauenburg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Braunsberg, am Frischen Haff, 2617 Ew. RBSt. Hafen. Hier Sitz des Bischofs v. Ermeland.

Fraueneis, s. v. w. Frauenglas, s. Gips.

Frauenfeld, Haupt⊙ vom schweizer. Kant. Thurgau, am Murgfluß, 3422 (Gem. 5811) Ew. E. Schloß. Waffenplatz der schweizer. Artillerie.

Frauenflachs, s. Linaria.

Frauenglas, s. Gips.

Frauenhaar, s. Adiantum.

Frauenhaarfarn, s. Adiantum.

Frauenkrankheiten, Krankheiten der weibl. Geschlechtsorgane (einschl. der Brüste), äußern sich bes. in Störungen der Menstruation, weißem Fluß, Unterleibschmerzen, Unfruchtbarkeit, bedürfen nur z. T. örtlicher Behandlg, sind vielfach Folge v. Bleichsucht u. a. Vgl. Lehrbuch v. Schröder 6. A. 1883, Winckel 1886.

Frauenkraut, Moschus-Schafgarbe, Achillea moschata *L.*

Frauenlob (Heinr. v. Meißen), Minnesänger, * c. 1260, † 1318 Mainz, von Frauen zu Grabe getragen. Vgl. Böckel 1881. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 8.

Frauenmantel, s. Alchemilla.

Frauenminze, s. Tanacētum.

Frauenschuh, s. Cypripedium.

Frauenstädt, Jul., * 17/4 1813 zu Bojanowo, † 13/1 1879 zu Berlin, Anhänger Schopenhauers (indefatigabilis). Erbe v. dessen Nachlaß u. Vf. mehrerer Schriften über diesen.

Frauenstein, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, im Erzgebirge, 1389 Ew., kgl. Schloß, Park, AG.

Fraulautern, Dorf in Rheinpreußen, a./Saar, 3483 Ew. Ehemaliges Nonnenkloster.

Fraunhofer, Jos. v., Optiker, * 6/3 1787 Straubing, † 7/6 1826 Prof. München. Verbesserte die Fernrohre u. bestimmte die dunkeln Linien (**F'sche Linie**) des Spektrums. Vgl. Voit 1887.

Fraus (lat.), Betrug.

Fraustadt, Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen, 7381 Ew. E. AG. ⚔ 13/2 1706, Sieg der Schweden über Russen u. Sachsen.

Fraxĭnus (lat.), Esche.

Fray Bentos, ⊙ in Uruguay, 5000 Ew. E. Fleischextraktfabrikation.

Frechen, Dorf in Rheinpreußen, Regbez. Cöln, 4079 Ew. ⚒, Töpferwaren.

Frechulf, Bischof v. Lisieux, schr. eine „Weltchronik" 830.

Fredegār, Scholastikus, fränk. ♔/, c. 660; Vf. „Historia Francorum" bis 641. Deutsch 3. A. 1888.

Fredegunde, Fränkin, * 543, Geliebte Chilperichs I., ließ 567 dessen Gemahlin Galswinde, Schwester Brunhildes, erdrosseln u. wurde seine Gemahlin, ließ Brunhildes Gemahl Siegbert v. Austrasien 575 ermorden, Brunhilde gefangen setzen. Nach Chilperichs Ermordg 584 v. Childebert, Siegberts Sohn, bekriegt, stellte sie sich unter den Schutz Guntrams, Königs v. Burgund, gelangte 593 wieder zur Regierung, † 597.

Fredericia, Jul., dän. ♔/, * 1849. Vf. „Polit. Geschichte Dänemarks v. 1629/60".

Fredericia (Fridericia), befestigte ⊙ in Jütland, am Kleinen Belt, 8275 Ew. E. Hafen. ⚔ 6/7 1849, Sieg der Dänen über die Schleswig-Holsteiner.

Frederick, ⊙ in Maryland, NAmerika, Taubstummenanstalt, 8659 Ew. E.

Fredericksburg, ① ⊙ in Virginia, NAmerika, 5010 Ew. E. ⚔ 13/12 1863. ② ⊙ in Texas, 1085 meistens deutsche Ew.

Fredericton, Haupt⊙ v. Neubraunschweig, Dominion of Canada, 6218 Ew., anglikan. Bischof, Universität.

Frederikdor, ehem. dän. Goldmünze, 16,6 ℳ.

Frederiksberg, Vor⊙ v. Kopenhagen, 26510 Ew. E. Schloß.

Frederiksborg, dänisch. Amt auf Seeland, 1325 qkm, 83347 Ew. Darin das kgl. **Schloß** mit Krönungskapelle **F.**, Park. E.

Frederikshaab, dän. Niederlassg im SW. v. Grönland, 754 Ew.

Frederikshavn, Hafen⊙ in Jütland, am Kattegatt, 2891 Ew. E. Fischerei. K.

Frederiksoord, Armenkolonie bei Zwolle in Holland, mit **Willemsoord** u. **Wilhelmineoord**.

Frederiksstadt, s. Friedrichstadt.

Frederiksvaern, Hafenort u. ⚓ in Norwegen, Amt Jarlsberg-Laurvig, Laurvigsfjord, 1000 Ew.

Frederiksted, Hafenplatz auf der dän. Antilleninsel St. Croix, 3000 Ew.

Fredman, s. Karl Bellman.

Fredrikstad, befestigte norweg. Hafen⊙, Amt Smalenene, an der Mündg des Glommen, 11239 Ew. E. Handel.

Fredrikshald (Friedrichshall), norwegische Hafen⊙, 11246 Ew. E. Dabei Felsen✵ **Frederiksteen**, bei der Karl XII. 11/12 1718 fiel.

Fredrikshamn (finn. Hamina), ⊙ u. ✵ in Finnland, finn. Gouv. Wiborg, am Finn. Meerbusen, 2566 Ew. Hafen. See⚔ 1790 (Sieg Gustavs III. über die Russen), Frieden 17/9 1809.

Fredro, ① **Alexander, Graf**, poln. Lustspiel/, * 1793 Suchow (Galizien), † 15/7 1876 Lemberg. ② **Johann Alexander, Graf F.**, Sohn v. ①, Lustspiel/, * 2/9 1829 Lemberg. Werke 1881 IV.

Free Church (spr. frih tschörtsch), s. Freikirche.

Freeden, Wilh. Ihno Adolf v., Nautiker, * 12/5 1822 Norden. Gründer u. bis 1876 Leiter der Deutschen Seewarte in Hamburg. Hrsg. der „Hansa" seit 1870.

Freeholder (spr. frih-hohld-), die Eigentümer der freien englischen Bauerngüter.

Freeman (spr. frihmän), **Edward Augustus**, engl. ♔/, * 1823 Harborne, lebt in Summerleage. Vf. „History of the Norman conquest" 1867/77, „William the conqueror" 1885, „Methods of historical study" 1886 u. a.

Freeport (spr. frihport), ⊙ in Illinois, NAmerika, 8516 Ew. E.

Freese, Hermann, Tier- u. Landschafts🖌, * 1832, verunglückte 25/7 1871 auf der Jagd.

Freesoilers (spr. frihsseu-), s. Freibodenmänner.

Freetown (spr. frihtaun), Handels⊙ der brit.-westafrikan. Kolonie Sierra Leona, am Atlant. Ozean, 21930 Ew. Kaserne, Citadelle. K.

Freetrade (engl., spr. frih trehd') Freihandel.

Fregatte, gegenwärtig größte Gattung v. Kriegsschiffen (3mastig), mit 1 Batterie, Geschütze auf Oberdeck; früher auf Linienschiffe folgend.

Fregattvogel (Tachypētes), Pelikane; 2 Arten, die besten Flieger unter den Meeresvögeln; trop. Meere.

Fregellä (a. ⊖), volskische ⊙, 327 vC. röm. Kolonie latin. Rechts, 125 vC. wegen Empörung zerstört.

Fregenal de la Sierra, ⊙ span. Prov. Badajoz, 7707 Ew.

Frehel, franz. Kap, Dep. Côtes du Nord, mit Leuchtturm, westl. v. St. Malo am Kanal.

Freia, s. Freya.

Freiarchen, Wehre, die bei Hochwasser geöffnet od. gedreht werden können.

Freibataillon, leichte Infanteriebataillone unter Friedrich dem Gr., für den Sicherheitsdienst neben den Husaren bestimmt.

Freiberg, ① ⊙ im Königreich Sachsen, Kreish. Dresden, unweit der **Freiberger Mulde**, 27042 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, Bergakademie, Bergschule, Museum, Dom, Schloß Freudenstein (jetzt Magazin), ⚒ auf Blei, Eisen, Kupfer, Silber; Fabriken. ⊙ F. 1175 gegründet. ⚔ 29/10 1762, Sieg der Preußen unter v. Seydlitz u. Prinz Heinrich über Reichstruppen u. Österreicher unter Hadick. (Wappen Fig. 506.) ② Mähr. ⊙, 3926 Ew. E.


506

Freibergsdorf, Dorf bei Freiberg in Sachsen, 2266 Ew.

Freibeuter, Seeräuber.

Frei bis zur Adria, Wort aus dem Kriegsmanifest Napoleons III. 1859; ital. Losungswort.

Freibleibend, bei Warenangeboten, d. h. zu freier Verfügung des Besitzers.

Freibodenmänner (engl. Freesoilers, spr. frihsseulers), seit 1848 politische Partei in den Ver. Staaten, die für jeden Landbauer ein vom Staat anzuweisendes freies Areal beanspruchte, seit 1856 mit der republikanischen Partei vereinigt.

Freibord, der über dem Wasser stehende Schiffsteil.

Freiburg, ① schweiz. Kanton, 1669 qkm; 7 Bezirke, 117951 Ew., von denen die Mehrzahl katholisch u. französisch Sprechende sind. Hauptbeschäftigung: Wiesen- u. Waldkultur, Viehzucht. F. 1481 zur Eidgenossenschaft. Verfassg 7/5 1857. Haupt⊙ F. (frz. **Fribourg**), an beiden Ufern der Saane, 11969 Ew. E. Röm.-kath. Bischof, Dom, Klöster, Hängebrücke, Handel. ② **F. im Breisgau**, bad. ⊙ am ⚐ Dreisam, 41340 Ew., im **bad. Kreis F.** (2186 qkm, 208944 Ew.). E. RBN. LG. AG. Erzbischof, Münster (1120 bis 1287 erbaut), Universität (1460), Gymnasium, Bibliothek, Fabriken, Handel, 2 Messen.


507

v. je 6 Tagen; ⚔ 3/5 1644, Sieg der Bayern unter Mercy über die Franzosen unter Enghien u. Turenne. 29. Div.; 57. Inf.-Brig.; 29. Kav.-Brig. (Wappen Fig. 507.) ③ **F.** (Freyburg) **a. Unstrut,** ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, 3142 Ew. AG. Altes Bergschloß, ⚔ 21/10 1813 (Bertrand, York). Hier † Turnvater Jahn 15/10 1852. ④ **F. unterm Fürstenstein,** ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Schweidnitz, 9015 Ew. E. AG. Fabriken. ⑤ ○ preuß. Regbez. Stade, unweit l. der Elbe, 2881 Ew. AG. ⑥ (**Neu-F.**) **Nova Friburgo,** ⊙ brasil. Prov. Rio de Janeiro, 15000 Ew. E. 1820 v. Schweizern gegründet.

Freidank, c. 1229 Vf. des mittelhochdeutschen Spruchged. „Bescheidenheit", Sittenspiegel der damaligen Zeit; neudeutsch v. Simrock 1867. Vgl. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 9.

Freidenker (Freigeist), der an keine Autorität, bes. nicht auf religiösem Gebiet glaubt. Der Internationale **F.-Bund** 29/8 1880 Brüssel gegründet.

Freiding, s. Femgerichte.

Freie (Frilinge), der Kern des germ. Volks, aus dem die Edelinge hervorgingen.

Freie Gemeinden, in Frankreich, Waadt u. Schottland die v. der Staatskirche getrennten Protestanten, in Deutschland die durch Uhlich u. Wislicenus 1841 gegründeten Gemeinden, welche alle Gebundenheit durch Symbol u. Dogma verwerfen. Vielfach unterdrückt u. nur noch v. geringer Bedeutung.

Freie Künste (Artes liberales), im Altertum die Wissenschaften im Gegensatz zu den nur durch Sklaven ausgeübten mechanischen Beschäftigungen, meist 7: Grammatik, Dialektik, Rhetorik (**Trivium**), Arithmetik, Geometrie, Musik, Astronomie (**Quadrivium**); jetzt = Schöne **K.**

Freienhagen, ⊙ Waldeck, 831 Ew.

Freienohl, westfäl. ○, 1382 Ew. Glasfabrik.

Freienwalde, ① ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, nahe der Alten Oder, 6818 Ew. E. ♒. AG. Kgl. Schloß, Gymnasium. ② ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Saatzig, 2189 Ew. E.

Freiersbach, bad. Weiler im Schwarzwald, (Gem. Petersthal) 140 Ew. ♒.

Freier Verkehr, Warenverkehr ohne Zollkontrolle.

Freies deutsches Hochstift, Privatgesellschaft in Frankfurt M., im Besitz des Goethehauses. Zu freier Pflege der Wissenschaften u. Künste.

Freie Städte, seit dem 14. Jahrh. in Deutschland in losem Verhältnis zum Reich stehende Städte; seit 1814 vier (Hamburg, Bremen, Lübeck, Frankfurt), seit 1866, nach der Annexion Frankfurts, drei als souveräne Staaten.

Freie Wirtschaft, Ackerbau ohne bestimmte Fruchtfolge.

Freigerichte u. Freigrafen, s. Femgericht.

Freigut, Güter u. Waren, die v. außergewöhnl. Lasten u. Abgaben frei sind.

Freihafen, für Aus- u. Einfuhr zollfreie Häfen, z. B. Bremen u. Hamburg.

Freihan (Freyhan), ⊙ in Preuß.-Schlesien, Kr. Militsch, 551 Ew. E. Dabei Dorf **Schloß-F.,** 462 Ew. Schloß.

Freihandel, der durch keine Zollschranken gehemmte internationale Handel, in der Theorie zuerst durch Adam Smith entwickelt, zuerst angestrebt durch die engl. Freihandelspartei, besond. seit 1839 unter Cobden (s. d.), deren erster Erfolg der Handelsvertrag mit Frankreich 1860, dem in Deutschland der Handelsvertrag v. 1865 folgte. Seit 1879 hier wieder die schutzzöllnerische Richtung. Vgl. Lehr „Schutzzoll u. F." 1877.

Freiheit, psychologisch: das Vermögen, sich selbst zu bestimmen; ethisch: der Vernunft zu gehorchen.

Freiheitsbäume, als Symbol aufblühender Freiheit, zuerst 1775 in NAmerika.

Freiheits- oder Jakobinermütze, ursprünglich Mütze der 1792 befreiten Galeerensträflinge, dann Freiheitssymbol.

Freiheitsstrafe, s. Strafe.

Freiherr, s. Baron.

Freikirche (Free Church), die in Schottland 18/5 1843 unter Chalmers gegr. protest. kirchl. Gemeinschaft.

Freikonservative, gemäßigt - konservativ, seit 1866 im preuß. Abgeordnetenhause, heißen im deutschen Reichstage (s. d.) Deutsche Reichspartei.

Freikorps, kleines Korps aus Freiwilligen, hauptsächlich für Parteigängerkrieg.

Freilager, s. Zollniederlagen.

Freiligrath, Ferd., ausgez. lyrischer ✍, ✶ 17/6 1810 Detmold, ging infolge politischer Thätigkeit 1851 nach England, seit 1868 (Nationalsammlung) in Stuttgart, † 18/3 1876 Cannstatt. Auch Übersetzer. „Gesammelte Dichtungen" 5. A. 1886 VI. Vgl. Schmidt-Weißenfels 1877, Buchner Briefe 1881.

Freimaurerei (Maurerei), bezweckt freie Aufklärung u. Veredelung der Menschheit, sowie Förderung ihrer Bethätigg in weltbürgerlicher Weise, hat symbolische Formen u. Gebräuche, die v. den Mitgliedern geheim gehalten werden müssen, besteht aus Logen u. 3 Graden: Lehrlingen, Gesellen, Meistern, an der Spitze ein Meister vom Stuhl, an der Spitze eines Logenbundes eine Großloge. Erster Ursprung in den Bauhütten des Mittelalters, eigentl. Entstehg 1717 in London, 1721 Konstitution durch Anderson, seit 1737 Logen in Deutschland u. weite Verbreitung über den ganzen Erdball trotz Verfolgungen u. der Verdammung durch 5 Päpste (zuletzt durch Pius IX.). In verschiedenen Ländern gehörten Fürsten dazu (Friedrich der Große etc.) u. zählen noch heute zu Mitgliedern bezw. Protektoren. Schon 1879 gab es auf der ganzen Erde über 14500 (jetzt über 16000) Logen, wovon allein in den Ver. Staaten 9891, Großbritannien u. Irland 1851, Kanada 535, Deutschland 342, Frankreich 287, Brasilien 271, Australien 234, Spanien 150, Italien 110, Ostindien 122, Österreich u. Niederlande je 44 etc. Vgl. Findel (Geschichte) 5. A. 1883, Lenning-Moßdorf (encyklopädisch) 1863/67; „Bauhütte" (Zeitschrift) 1858.

Freimeister, der durch landesherrl. Verleihg außer der Zunft bestellte Meister.

Freinsheim, Dorf bayr. Regbez. Pfalz, 2414 Ew. E. Schloß, Obst, Wein.

Freisamkraut, s. v. w. Viola tricolor.

Freischaren (Freischärler), bewaffnete Parteien, die zum Kriegführen ermächtigt sind u. als kriegführende Macht auftreten.

Freischießen, die nationalen jährl. Schützenfeste in der Schweiz.

Frei Schiff, frei Gut, völkerrechtl. Grundsatz, wonach selbst feindl. Gut auf neutralen Schiffen unantastbar ist.

Freischöffen, s. Femgericht.

Freischütz, nach dem Volksglauben Schütz, der sich mit Hilfe des Teufels 7 Freikugeln verschafft, von denen 6 unfehlbar treffen, die 7. aber vom Teufel gelenkt wird. Webers Oper. Vgl. Gräße 1875.

Freisen, s. Eklampsie.

Freising, oberbayr. ⊙, a. Isar 9125 Ew. E. AG. Studienanstalt, Seminar, Schloß (früher Benediktinerabtei **Weihenstephan**), Bierbrauerei, Dom. Das ehemalige, 724 gegründete **Bistum F.** wurde 1802 säkularisiert.

Freisinger Denkmäler, slaw. Pergamenthandschrift aus dem 10. Jahrh. zu München, früher im Kloster Freising.

Freisinger Moos, Bruch auf der Schwäbisch-Bayr. Hochebene.

Freistaat, s. v. w. Republik, s. d.

Freistadt, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, 4105 Ew. AG.; ② ⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Rosenberg, 2186 Ew.; ③ bayr. ⊙ 903 Ew. Wallfahrtsort; ④ ⊙ Österreich-Schlesien, 2244 (Gemeinde 2960) Ew. E. ⑤ ⊙ Österreich ob der Enns, 1957 (Gem. 3171) Ew. E.

Freistadtl (Galgocz), Markt ○ ungar. Komitat Neutra, 6410 Ew. E. Schloß. Viehmärkte.

Freistädte, königliche, in Ungarn die mit Munizipalrecht versehenen Städte.

Freistuhl, s. Femgericht.

Freitag, nach der Göttin Freia (nord. Frigg), Gemahlin Wodans; daher ursprüngl. Glückstag; Todestag Christi, daher Unglückstag im Volksglauben.

Freitreppe, Treppe außerhalb eines Gebäudes.

Freiübungen, Turnübungen ohne Geräte.

Freiwaldau, ① ○ Niederschlesien, 2015 Ew. ② ⊙ Österreich.-Schlesien, 5859 E. E. Webereien.

Freiwillige (frz. Volontaires), Soldaten, die vor Beginn der Dienstverpflichtung freiwillig zu 3- oder 4jährigem Dienst (letzterer bei der Kavallerie; befreit v. Übungen; verminderter Landwehrdienst auf 3 Jahre) oder um auf Beförderung zu dienen, in die Armee eintreten u. sich meist Truppenteil wählen dürfen. Vgl. Einjährig-F.

Freiwillige Gerichtsbarkeit, s. Gerichte.

Freiwillige Jäger, zufolge Aufrufs Friedr. Wilhelms III. v. 3/2 1813 gebildetes, sich selbst ausrüstendes Korps.

Freiwilliges Hinken, s. Hinken u. Hüftgelenkentzündg.

Frei-Zeichen, Warenzeichen, die beliebig verwendet werden dürfen im Gegensatz zu Fabrik-Z.

Freizügigkeit, Befugnis von einer Gemeinde in die andere, von einem Staat in den andern zu ziehen, überall Wohnsitz zu nehmen, Grundeigentum zu erwerben, Gewerbe zu betreiben, ohne besonders lästige Bedingungen zu erfüllen, in Deutschland Gesetz v. 1/11 1867.

Fréjus (spr. frehschüs), ⊙ franz. Dep. Var, nicht weit vom Mittelmeer, 3540 Ew. E. Bischof. F. das alte Forum Julii. 27/4 1814 Einschiffg Napoleons I. nach Elba.

Fremantle (spr. frihmänt'l), Hafen⊙ v. Perth in WAustralien, 3641 Ew. E.

Fremdengesetze, Ausnahmegesetze gegen die Übergriffe polit. Flüchtlinge in England (1793 bis 1820), Frankreich (1830), Belgien (1835 u. 1865), Schweiz (1848).

Fremdenlegion, Freiwilligentruppe meist aus Ausländern für den Dienst im Auslande. Frankreich 2 Regimenter in Algerien, 1830 entstanden, 1835/39 gegen Don Carlos. Vgl. Grisot u. Coulombon 1888; auch in England bestand 1855/56 eine F. (Krimkrieg). Das Altertum kannte ähnl. Institutionen.

Fremdenrecht, Rechtsbestimmungen auf Fremde bezüglich; früher das Recht der Landesherrn auf die Hinterlassenschaft eines Fremden.

Fremdkörper, von außen in Organe od. Gewebe des menschl. Körpers eingewanderte oder eingeführte Körper (meist Steinchen, Sandkörner).

Fremdwörter, aus fremden Sprachen entlehnte Wörter; finden sich in allen Sprachen. Man unterscheidet Lehnwörter, die vom Volk der eigenen Sprache völlig angepaßt sind (wie Vogt aus advocatus, Fenster aus fenestra) u. F. im engeren Sinne, die ihren ausländ. Charakter entschiedener beibehalten haben (wie Chaussee,

Fort, Bataillon). Weñ auch geschmacklosem Gebrauch der F. zu steuern ist, so ist doch anzuerkeñen, daß die allen europ. Kultursprachen gemeinsamen F. bez. aus dem Griech. u. Lat. die gegenseitige Verständigg (Naturwissenschaften, Technologie, Verkehrswesen) erleichtern. Hinsichtl. der Schreibg der F. jetzt Grundsatz, die fremde Orthographie noch beizubehalten, weñ auch die fremde Aussprache geblieben, andernfalls aber in deutscher Weise zu schreiben. Vgl. dazu Wilmaňs „Komentar zur preuß. Schulorthographie" 1880; „F'bücher" v. Campe 1801, Heyse 16. A. 1879, Sanders 1871, 2 Bde; „Verdeutschungswörterbücher" v. Dunger 1882, Sanders 1884, Sarrazin 1886.

Fremont (spr. frimont), **John Charles**, nordamerikan. Reisender, * 21/1 1813 in Savañah, nahm Anteil an den Mississippivermessungen, machte 1842/45 Forschungen in den Rocky Mountains, war 1861/62 im Bürgerkriege General u. 1878/81 Gouverneur v. Arizona. /. [8446 Ew.

Fremont (spr. frimont), ⊙ Ohio, N.Amerika,

Frémy, Edmond, ⚗, * 28/2 1814 Versailles, seit 1842 Prof. Paris. Lehrbücher; Hrsg. der „Encyclopédie chimique".

Frenetisch (v. lat. phreneticus), wahnsinnig.

Frénois (spr. frehnoá), Dorf bei Sedan, ⚔ v. 1/9 1870. [Zungenbändchen.

Frenulum (lat.), Bändchen; **f. linguae**,

Frenzel, Karl, belletristischer u. kritischer /, * 6/12 1827 Berlin, seit 1862 Feuilletonredakteur der „Nationalztg." Romane u. Novellen, geistvolle Essays u. Kritiken.

Freppel, Charl. Em., Erzbischof u. Kirchen-⚘, * 1/6 1827 Oberehnheim, 1870 Bischof v. Angers. Führer der Klerikalen. „Oeuvres" 1880 bis 1885 VIII, „Oeuvres polémiques" 1881 bis 1887 VIII.

Frequenz (lat.), öftere(s) Wiederkehr(en); guter Besuch; Geschwindigkeit (des Pulses); **f t**, häufig; **f tieren**, gewohnheitsgemäß besuchen.

Freren, ⊙ hañov. Regbez. Osnabrück, 630 Ew. E. AG.

Frère-Orban (spr. frähr orbäng), **Hubert Jos. Walther**, bedeutender belg. liberaler Staatsmañ, * 22/4 1812 Lüttich, 1847/52 Minister der öffentlichen Arbeiten, dañ bis 1852 u. 1857/70 Finanzminister, 20/6 1878 bis 26/10 1884 Minister des Auswärtigen u. Ministerpräsident. Führer der belg. Liberalen.

Fréret (spr. -rä), **Nicol.**, franz. Archäolog u. Chronolog, * 15/2 1688 Paris, † das. 8/3 1749.

Frerichs, Friedr. Theod. v., * 24/3 1819 Aurich, † 14/3 1885, Prof. Berlin. Großer Patholog u. Physiolog. Vf. „Klinik der Leberkrankheiten" 1858/62, 2 Bde., „Über den Diabetes" 1884 u. a.

Fréron (spr. frehrong), ① **Elie Catherine**, franz. Kritiker, * 1719 Quimper, † 10/3 1776 Paris, Gegner Voltaires in der Zeitschr. „Année littéraire". ② **Louis Stanislas F.**, Sohn v. ①, * 1765 Paris, setzte seines Vaters „Année littéraire" bis 1790 fort, gab den berüchtigten „Orateur du peuple" heraus, Mitglied der Nationalversamlg u. des Konvents, † 1802 auf Haïti als franz. Unterpräfekt.

Frescamente (fresco, ital., ♪), frisch.

Frescaty, Schloß zu Moulins Deutsch-Lothringen; 27/10 1870 hier die Kapitulation v. Metz.

Frescobaldi, Girol., ♪, der berühmteste Organist seiner Zeit. 9/9 1583 in Ferrara getauft, 2/3 1644 in Rom begraben. 1607 in Mecheln, 1608/28 an St. Peter, 1628/33 in Florenz, dañ wieder in Rom. Entwickler der Fuge.

Fresenius, Karl Remig., ⚗, Direktor des chemischen Laboratoriums Wiesbaden, * 28/12 1818 FrankfurtM. Schr. über analytische ⚗ (qualitative 15. A. 83, quantitative 6. A. 73/84).

Kürschner. ☐.

Freskomalerei, Wasserfarben ✎ auf noch feuchtem Kalkbewurf, schon im hohen Altertum (Ägypten) ausgeübt, im Mittelalter namentlich durch Raffael u. Michel Angelo in hoher Blüte, neuerdings durch Cornelius, Overbeck, Veit, Schadow, Schraudolph, Schwind, Preller, Kaulbach 2c. wieder zu Ehren gebracht.

Fresnay le Vicomte (spr. frehnäh lö wikongt), ⊙ franz. Dep. Sarthe, am ≺ Sarthe, 2954 Ew. E. Leinenindustrie.

Fresnel (spr. frä-), **Aug. Jean**, ∩, * 10/5 1788 Broglie, † 14/7 1827 Ville d'Avray. Verdient um Optik, besonders Aberration, Doppelbrechg 2c. **F'sche Linsen**, aus einzelnen Zonen bestehend für Leuchttürme. Ges. Werke 1866 bis 1870 III. [r. an der Schelde, 6698 Ew. E. ⚒.

Fresnes (spr. frähn), ⊙ franz. Norddepart.,

Fresnillo (spr. -nilljo), ⊙ Mexiko, Staat Zacatecas, 28600 Ew. ⚒, Silber. [frachter.

Fret (frz.), Schiffsfracht. **F'eur**, Schiffsver-

Frett, Frettchen, s. Iltis.

Frettsäge (Schweifsäge), Säge mit schmalem Blatt; zum Sägen v. Schweifungen.

Fretum (lat.), Meerenge.

Freudenberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Siegen, 1595 Ew. ② bad. ⊙ l. am Main, 1770 Ew. Schloß, Obst, Wein.

Freudenstadt, ⊙ württemb. Schwarzwaldkreis, 6204 Ew. E. AG. Nahebei die Eisenwerke **Christophsthal u. Friedrichsthal.**

Freudenthal, ⊙ in Österreich.-Schlesien, 7595 Ew. E. Schloß, Leinweberei.

Freundschaftsinseln, s. Tonga.

Frevel, strafbare Handlung leichter Art.

Frey, ① **Heinrich**, ☠ u. ⚕ seit 1848 Prof. Zürich, * 15/6 1822 FrankfurtM. Vf. „Histologie u. Histochemie des Menschen." 5 A. 1875, „Mikroskop", 8. A. 1886 u. a. ② **Emil F.**, schweiz. Staatsmañ, * 24/10 1838 Arlesheim, seit 1882 Gesandter in Nordamerika, wo er 1861/65 den Sezessionskrieg mitgemacht, seit 1872 im schweiz. Nationalrat, seit 1875 dessen Präsident. [der Liebe. Freitag ihr heilig.

Freya (Freia), in der nord. ⚘ die Göttin

Freycinet (spr. frehßineh), **Charles Louis de Saulces de F.**, franz. Staatsmañ, * 14/11 1828 Foix, Protestant, Ingenieur, 1870 mit Gambetta Organisator der republikan. Armeen, 1876 Senator, 1877 Minister der öffentl. Arbeiten, 1879/80, Jan. bis Aug. 1882 u. 5/4 1885 bis 11/12 1886 Min. des Äußern u. Min.-Präs. Friedenspolitik. 1888 Kriegsminister. Schr.: „La guerre en province", deutsch 1872.

Freydorf, Rud. v., bad. Staatsmañ, * 28/2 1819 Karlsruhe, † das. 15/11 1882, 1866 Min. des Äußern, 1871 auch der Justiz u. Bevollmächtigter im Bundesrat, 1876 Ruhestand.

Freylinghausen, Joh. Anast., * 2/12 1670, Gandersheim, 1727 Nachfolger Franckes Halle, † 12/2 1739. Lieder/.

Freyr (Freir), in der nord. ⚘ der Soñengott, Bruder der Freya, segnete mit Fruchtbarkeit, ritt auf goldborstigem Eber.

Freystadt, s. Freistadt ③.

Freytag, ① **Georg Wilh. Friedr.**, Orientalist, * 19/9 1788 Lüneburg, † 16/11 1861 als Prof. Boñ. ② **Gustav F.**, einer der bedeut. /, * 13/7 1816 Kreuzburg (Schlesien), erst Privatdozent Breslau; 1847 Dresden, 1848 Leipzig, seit 1879 Wiesbaden, während der Somermonate seit Jahrzehnten in Siebleben bei Gotha. Musterhafter Stilist, wahrer Dichter, feinfühliger Historiker, der bedeutendste Schilderer deutschen Lebens, Kräftiger des deutschen Volksbewußtseins. Herausgeber der „Grenzboten" (1848/1870). Vf. Romane („Soll u. Haben", „Die verlorene Handschrift", „Die Ahnen" 2c.); „Bilder aus der deutschen Vergangenheit", „Die Journalisten", eines der vorzüglichsten Lustspiele, Schauspiele, die „Technik des Dramas", „Eriñerungen" (Selbstbiographie) 1888. Ges. Werke 1887 ff. XXII. (Bd. 1 die „Eriñerungen" enthaltend.) Vgl. Alberti 1884.

F. R. G. S., Abkürzg für Fellow of the Royal Geographical Society, d. h. Mitglied der Kgl. Geographischen Gesellschaft.

Friaul, früher selbständiges Herzogtum, umfaßte die venet. Prov. Udine, die Grafsch. Görz u. Gradiska u. den Idrianer-Bez. v. Krain, 9000 qkm, im 6. Jahrh. von den Langobarden erobert, 610 von den Avaren besetzt. Karl der Gr. machte es zur Markgrafschaft. Berengar I. erhob sich 888 zum König v. Italien, nach dessen Tode F. zerstückelt wurde u. ein Teil Reichslehen ward. Kaiser Konr. II. gab es 1028 den Markgrafen v. Aquileja, denen es 1420 die Venetianer entrissen, 1797 österreichisch, 1805 ital., 1814 wieder österreichisch, 1866 zum Königreich Italien. Vgl. Manzano 1876.

Friccius, Karl Friedr., Generalauditeur (seit 1837) der preuß. Armee, * 28/6 1779 Stendal, kämpfte 1813 bei Deñewitz u. drang 19/10 1813 als einer der ersten nach Erstürmung des Grimmaischen Thors in Leipzig ein (Denkmal), focht 1815 bei Ligny, † 7/11 1856 Berlin.

Frick, Markt⊙ im schweiz. Kanton Aargau, im gleichnamigen Thal, 944 Ew. E.

Fricke, Gust. Ad., * 23/8 1822 Leipzig, 1849 [Prof. † das. /.

Fridericia, s. Fredericia.

Fridingen, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., l. a. Donau, 993 Ew. Dabei Jagdschloß **Bronnen.**

Fridolin, Heiliger aus Schottl., Missionar, Frankr. u. Schweiz, † 511, Patron v. Glarus, Tag: 6/3.

Frieb-Blumauer, Minona, ⚹ in, * 11/3 1816 Stuttgart, † 31/7 1886 Berlin, dort seit 1883 am Hoftheater. Charakterdarstellerin.

Friedberg, ① **Heinr. v.**, preuß. Justizminister seit 1879, * 27/1 1813 Märk.-Friedland, 1873 Unterstaatssekretär, 1876 Staatssekretär Reichsjustizamt, 1888 geadelt; verdient um das Strafgesetzbuch u. die Str.-Proz.-Ord. ② **Emil Albert F.**, Prof. des Kirchenrechts Leipzig, * 22/12 1837 Konitz. Verf. „Lehrbuch des Kirchenrechts" 2. A. 1884, eine Ausgabe des kanon. Rechts 2c.

Friedberg, ① in der Wetterau Kreis⊙ hess. Prov. Oberhessen, 5002 Ew. E. AG. Alte Burg. ⚔ 10/7 1796, Sieg Jourdans über d. Österreicher unter Wartensleben. (Wappen Fig. 508.) ② oberbayr. ⊙, nicht weit v. Augsburg, 2606 Ew. E. AG. Schloß. ⚔ 24/8 1796, Sieg Moreaus über die Österreicher.

508

Friedeberg, ① **F. in der Neumark.** Kreis⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO. 6306 Ew. E. Gymnasium, AG. ② **F. am Queis.** preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Löwenberg, 2712 Ew. E. AG.

Friedeck, ⊙ in Österreich.-Schlesien, 5912 Ew. E. Schloß, Eisenwerk, Baumwollindustrie.

Friedensfreunde, Vereinigg friedliebender Mañer, Cobden, Elihu Burrit 2c. an der Spitze,

welche die Vermeidg aller Kriege anstrebten. Friedenskongresse seit 1848.

Friedensgericht, unterstes Gericht in Frankreich, seit 1879 auch in Deutschland.

Friedenspräliminarien, vorläufige Feststellg der Hauptbedingungen eines abzuschließenden Friedens.

Friedensrichter, engl. Richter u. Verwaltungsbeamter, Ehrenamt.

Friedenthal, Karl Rud., preuß. Staatsmañ, * $^{15}/_{9}$ 1827 Breslau, Sept. 1874 bis Juli 1879 Min. der landwirtschaftl. Angelegenh., seitdem Mitglied des Herrenhauses. 1867/81 Mitglied des Reichstages, seit 1870 auch des preuß. Abgeordnetenhauses. [† $^{9}/_{3}$ 1877 Straßburg.

Friederich, Andr., 🖌, * 1798 Rappoltsweiler,

Friederichsen, Ludwig, 🌐, * $^{1}/_{5}$ 1841, lebt in Hamburg als Inhaber einer geogr. Anstalt.

Friedewald, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Hersfeld, 1130 Ew. AG. Vertrag $^{5}/_{10}$ 1551 zw. den schmalkaldischen Fürsten u. Frankreich.

Friedländer, ① **Jul.,** Numismatiker, * 1813 Berlin, † das. $^{5}/_{4}$ 1884 als Direkt. des kgl. Münzkabinetts. ② **Ludw. F.,** ♆, * $^{24}/_{7}$ 1824 Königsberg, 1856 dort Prof. Schr. „Sittengesch. Roms" u. a. ③ **Friedr. F.,** österr. Genre🖌, * $^{10}/_{1}$ 1825 Kohljanowitz (Böhmen). ④ **Max F.,** Publizist, * $^{18}/_{6}$ 1829 Pleß, † $^{20}/_{4}$ 1872 Nizza, mit Michael Etieñe 1864 Gründer der „Neuen Freien Presse" in Wien. ⑤ **Max F.,** * $^{12}/_{10}$ 1853 Brieg, ausgez. Konzertsänger (Baß), ♫forscher, Biograph Schuberts. Seit 1883 in Berlin.

Friedland, Valentin, Schulmañ, * $^{14}/_{2}$ 1490 Trotzendorf (Oberlausitz), daher auch **Trotzendorf.** † $^{26}/_{4}$ 1556 Liegnitz.

Friedland, ① Kreis⊙ OPreußen, Regbez. Königsberg, am ⚓ Alle, 3182 Ew. AG. RBW. ⚔ $^{14}/_{6}$ 1807, Sieg Napoleons I. über die Russen unter Beñigsen. ② **F. in der Niederlausitz,** preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Lübben, 1126 Ew. ③ **F.,** preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, 2191 Ew. E. AG. ④ **F. in Oberschlesien,** preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Falkenberg, ⊙ das., 2136 Ew. AG. ⑤ **F. in Mecklenburg,** ⊙ in Mecklenburg-Strelitz, 5502 Ew. E. AG. Gymnasium. ⑥ **Märkisch-F.,** ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 2440 Ew. AG. ⑦ **Preußisch-F.,** ⊙ ebenda, Kr. Schlochau, 3472 Ew. AG. Seminar. ⑧ **F.,** mähr. ○ l. a./Ostrawitza, 2695 Ew. E. ⑨ **F.,** böhm. ⊙, 4817 Ew. E. Schloß. Das ehem. **Herzogtum F.** hatte F. zum Hauptort.

Friedlein, Gottfr., ♆ u. ⚹, * $^{5}/_{1}$ 1828 Regensburg, † $^{31}/_{5}$ 1875 als Gymnasialdirektor in Hof. ✍.

Friedlosigkeit, Vogelfreierklärung, Vernichtg der Persönlichkeit im Mittelalter.

Friedmann, ① **Siegwart,** 🎭, * $^{25}/_{4}$ 1842 Budapest, seit 1883 Societär am Deutschen Theater Berlin, vorher (1864/71) am dortigen Hoftheater, 1872/76 Stadttheater Wien. Charakterdarsteller. ② **Alfred F.,** ✍, * $^{26}/_{10}$ 1845 FrankfurtM; lebt in Berlin, Gedichte, Novellen, Dramatisches, auch Übersetzer. Große Formgewandtheit.

Friedreich, Nikol., ⚕, * $^{31}/_{7}$ 1825 Würzburg, † $^{6}/_{7}$ 1882 Prof. Heidelberg. Verdient um Pathologie des Herzens u. der Muskeln. ✍.

Friedrich alphabetisch nach den Ländern, a) Fürsten, b) Prinzen.

Fürsten:

Römisch-deutsche Kaiser u. Könige. ① **F. I., Barbarossa,** 1152/90, als Herzog v. Schwaben F. III., * 1121, $^{5}/_{3}$ 1152 gewählt u. in Aachen gekrönt, erhielt 1155 in Pavia die lombard., in Rom die röm. Kaiserkrone, unternahm seit 1158 noch 4 Römerzüge, eroberte 1158 Mailand, zerstörte es 1162, $^{29}/_{5}$ 1176 bei Legnano geschlagen (von Heinrich dem Löwen verlassen), vermählte 1186 seinen Sohn Heinrich (VI.) mit Konstanze, der Erbin des Normañenreiches in SItalien, unternahm 1189 einen Kreuzzug, ertrank $^{10}/_{7}$ 1190 im ⚓ Saleph in Kilikien. Lebensbeschr. v. Kallsen 1882. Sage vom Kyffhäuser. ② **F. II.,** 1212/50, * $^{26}/_{12}$ 1194 Jesi in der Mark Ancona, 1198 König beider Sizilien, 1215 zu Aachen (deutscher König) u. 1220 zu Rom (röm. Kaiser) gekrönt, 1228 Kreuzzug, 1229 König v. Jerusalem, nötigte 1230 den Papst Gregor IX., der ihn 1227 mit dem Bañ belegte, zum Frieden v. San Germano, setzte seinen empörten Sohn Heinrich ab, schlug die Lombarden 1237 bei Cortenuova, wurde 1239 wegen Einsetzg seines Sohnes Enzio in Sizilien aufs neue mit dem Bañ belegt, 1245 auf dem Konzil zu Lyon für abgesetzt erklärt, † $^{13}/_{12}$ 1250 Fiorentino. Gegenkönige Heinrich Raspe 1246, Wilhelm v. Holland 1247. Vgl. Schirrmacher 1859/65, 4 Bde, Winkelmañ 1863/65, 2 Bde. ③ **F. III., der Schöne,** 1314 bis 1330, Herzog v. Österreich, * 1286, seit 1314 Gegenkönig Ludwigs von Bayern, der ihn $^{28}/_{9}$ 1322 bei Mühldorf besiegte, 3 Jahre gefangen hielt und dañ als Mitregenten annahm, † $^{13}/_{1}$ 1330. Vgl. Kopp 1858. ④ **F. IV.,** als röm. Kaiser **F. III.,** als Erzherzog v. Österreich **F. V.,** * $^{21}/_{9}$ 1415, 1442 in Aachen gekrönt, 1452 in Rom (der letzte römische Kaiser), nachdem er mit dem Papst 1448 das Wiener Konkordat abgeschlossen, verlor 1485/90 Österreich an Matth. Corvinus, trat 1490 die Regentschaft an seinen Sohn Maximilian ab u. † $^{19}/_{8}$ 1493 Linz. Vgl. Chmel 1840 bis 1843 II.

Deutsche Kaiser. ⑤ **F. III., Wilhelm Nikolaus Karl,** deutscher Kaiser u. König v. Preußen, $^{9}/_{3}$/$^{15}/_{6}$ 1888, * $^{18}/_{10}$ 1831, Sohn Kaiser Wilhelms I., kämpfte 1864 in Schleswig-Holstein, 1866 Führer der 2. Armee, siegte bei Nachod, Skalitz u. Soor, entschied $^{3}/_{7}$ den Sieg bei Königgrätz, 1870/71 Führer der 3. Armee, siegte bei Weißenburg, Wörth und Sedan, $^{28}/_{10}$ 1870 Feldmarschall, führte $^{6}/_{6}$/$^{5}/_{12}$ 1878 (nach dem 2. Attentat auf Kaiser Wilhelm) die Regentschaft; General-Inspekteur der 4. Armee-Inspektion, Vorsitzender der Landesverteidigungskomission; bestieg $^{9}/_{3}$ 1888 den Thron, erlag jedoch bereits $^{15}/_{6}$ 1888 zu Potsdam einem krebshaften Kehlkopfleiden. Seit $^{25}/_{1}$ 1858 mit Victoria, Prinzeß Royal von Großbritañien vermählt, nach dem Tode F's „Kaiserin F."; ältester Sohn u. Nachfolger F's Wilhelm II. (s. d.). Andere Kinder: **Charlotte** (* $^{24}/_{7}$ 1860), $^{18}/_{2}$ 1878 Gattin des Erbprinzen v. S.-Meiningen, **Heinrich** (* $^{14}/_{8}$ 1862), $^{24}/_{5}$ 1888 vermählt mit Prinzessin Irene v. Hessen, **Viktoria** (* $^{12}/_{4}$ 1866), **Sophie** (* $^{14}/_{6}$ 1870), verlobt mit **Konstant.,** Thronfolger v. Griechenland, **Margarethe** (* $^{22}/_{4}$ 1872). Vgl. Hengst 1883, W. Müller 1888 u. Ziemssen 1888.

Herzog v. Anhalt. ⑥ **F.,** reg. seit 1871, * $^{29}/_{4}$ 1831, Sohn Herzogs Leopold F. v. A.-Dessau.

Baden. ⑦ **F. I.,** Markgraf v. Baden, Herzog v. Österreich, * 1249, mit Konradin v. Hohenstaufen $^{29}/_{10}$ 1268 in Neapel enthauptet. ⑧ **F. VI.,** Markgraf v. Baden u. Durlach, 1659/77, * $^{16}/_{11}$ 1617 Durlach, tapferer General im 30jähr. Kriege ꝛc., † $^{31}/_{1}$ 1677. ⑨ **F. I., Wilhelm Ludwig,** seit $^{5}/_{9}$ 1856 Großherzog v. Baden, * $^{9}/_{9}$ 1826, stand 1866 gegen Preußen, seitdem für die nationale Einigung auf dessen Seite, $^{24}/_{6}$ 1888 Generaloberst; seit 1856 mit Luise, Tochter des Kaisers Wilhelm I. vermählt.

Kurfürsten v. Brandenburg. (10) **F. I.,** 1415/40, der erste aus dem Hause Hohenzollern, (als **Burggraf v. Nürnberg F. VI.**), * $^{21}/_{9}$ 1371, † $^{20}/_{9}$ 1440 Cadolzburg, erhielt die Kurwürde wegen seiner vielen Verdienste um Kaiser und Reich. (11) **F. II., der Eiserne,** 1440/70, * $^{19}/_{11}$ 1413, † $^{10}/_{2}$ 1471 Neustadt a./Aisch, erwarb Cottbus u. die Neumark. (12) **F. Wilhelm, der Große Kurfürst,** 1640/88, der eigentl. Begründer des preuß. Staates, * $^{6}/_{7}$ 1620, folgte $^{1}/_{12}$ 1640 seinem Vater Georg Wilhelm, erlangte im Westfälischen Frieden 1648 Hinterpomern, Kamin, Magdeburg, Minden; erst mit Schweden gegen Polen verbündet (erhielt 1656 das Herzogtum Preußen zu Lehen), dañ mit Polen gegen Schweden (erhielt 1660 die Souveränität über Preußen). Während des Reichskrieges gegen Frankreich fielen die Schweden in Brandenburg ein, er schlug sie $^{28}/_{6}$ 1675 bei Fehrbellin, eroberte Pomern, mußte es aber im Frieden von St. Germain ($^{29}/_{6}$ 1679) fast ganz wieder herausgeben, bot den 1685 aus Frankreich vertriebenen Protestanten Zuflucht. Im Iñern sorgte er in jeder Hinsicht für Hebung des Landes, führte 1650 die Post ein. † $^{9}/_{5}$ 1688 Potsdam. Vgl. Droysen „Der Staat des Gr. Kurfürsten" 1870/72 III., Kähler 1875. Seinen Sohn s. (37).

Herzog v. Braunschweig. (13) **F. Wilh.,** * $^{9}/_{10}$ 1771, focht seit 1792 gegen Frankreich, 1806 durch Napoleon I. seines Erbes beraubt, fiel $^{16}/_{6}$ 1815 ⚔ bei Quatrebras. Vgl. Spehr 2. A. 1865.

Könige v. Dänemark. (14) **F. I.,** 1523/33, * $^{3}/_{9}$ 1471, begünstigte die Reformation, † $^{10}/_{4}$ 1533. (15) **F. II.,** 1559/88, * $^{1}/_{7}$ 1534, † $^{4}/_{4}$ 1588. (16) **F. III.,** 1648/70, * $^{18}/_{3}$ 1609, † $^{9}/_{2}$ 1670, erließ 1665 das absolute Königsgesetz. (17) **F. IV.,** 1699/1730, * $^{11}/_{10}$ 1671, † $^{12}/_{10}$ 1730, hob die Leibeigenschaft auf. (18) **F. V.,** 1746/66, * $^{31}/_{3}$ 1723, † $^{14}/_{1}$ 1766. (19) **F. VI.,** 1808/39, * $^{28}/_{1}$ 1768, † $^{3}/_{12}$ 1839. Vgl. Gießing, deutsch 1851 ff. II. (20) **F. VII.,** 1848/63, zugleich Herzog v. Schleswig-Holstein u. Lauenburg, * $^{6}/_{10}$ 1808, † $^{15}/_{11}$ 1863, unterwarf 1849 Schleswig-Holstein mit Waffengewalt. Abschluß der älteren Linie Oldenburg. Vgl. Thorsoe 1885.

Hessen. (21) **F. II., Landgraf v. H.-Homburg** (Prinz v. Homburg), * $^{9}/_{6}$ 1633, 1654 in schwed. Diensten, verlor 1659 ein Bein, das durch ein silbernes ersetzt wurde, 1670 brandenb. General, 1675 beteiligt an der Schlacht v. Fehrbellin, Regent in Homburg seit 1681, * $^{24}/_{1}$ 1708. Vgl. Hamel 1861. Dramatisiert v. Kleist. (22). **F. II., Landgraf v. H.-Cassel.** 1760/85, * $^{14}/_{8}$ 1720, † $^{31}/_{10}$ 1785, berüchtigt durch seinen Menschenhandel mit England (17000 Mañ zur Bekämpfung der nordamerik. Kolonien). Vgl. Kapp 2. A. 1875, Pfister 1879. (23) **F. Wilh. I., Kurfürst v. H.,** * $^{20}/_{8}$ 1802, Sohn des Kurfürsten Wilh. II., 1831 Mitregent, folgte $^{20}/_{11}$ 1847, rücksichtsloser Herrscher, Gegner Preußens, 1866 abgesetzt, sein Land añektiert, † $^{6}/_{1}$ 1875 Horzowitz. (S. auch Gertrud v. Hanau.)

Mecklenburg. (24) **F. Franz II.,** 1842/83 **Großherzog v. M.-Schwerin,** * $^{28}/_{2}$ 1823, focht als preuß. General 1864 gegen Dänemark, 1866 gegen die Süddeutschen, 1870 gegen Frankreich u. zeichnete sich bes. an der Loire aus, † $^{15}/_{4}$ 1883. (25) **F. Franz III.,** Sohn u. 1883 Nachf. v. (24), * $^{19}/_{3}$ 1851. (26) **F. Wilh.,** seit $^{6}/_{9}$ 1860 **Großherzog v. M.-Strelitz,** * $^{17}/_{10}$ 1819, vermählt mit der engl. Prinzessin Auguste.

Markgrafen v. Meißen. (27) **F. der Kleine,** verkaufte 1289 sein Land an Friedr. Tutta, † $^{25}/_{4}$ 1316. (28) **F. Tutta, der Stammler,** * 1269, † $^{16}/_{8}$ 1291. (29) **F. der Gebissene** (auch Landgraf v. Thüringen), 1291/1324, * 1257, kämpfte seit 1288 gegen seinen Vater, dañ gegen Adolf v. Nassau u. Albrecht I. wegen seiner Erbansprüche, besiegte letztere bei Lucka 1307, nach Ermordung seines Bruders in demselben Jahre alleiniger Herr, verlor die Niederlausitz an Brandenburg, † $^{17}/_{11}$ 1324. Vgl. Wegele 1870.

Herzöge v. Österreich. (30) **F. mit der leeren Tasche,** * 1382, Sohn Leopolds III., 1415 wegen seiner Unterstützung des Papstes Johañs XXIII. geächtet, † 24/6 1439. (31) **F. der Streitbare,** der letzte Babenberger, 1230/46, * 1211, Sohn Leopolds VI., fiel 15/6 1246 ⚔ an der Leitha. Vgl. Ficker 1883.

Kurfürsten v. d. Pfalz, (32) **F. der Siegreiche** (der böse Fritz), 1451/76, * 1/8 1425, v. Kaiser Friedr. III. wegen seiner antipäpstl. Einmischg in den Mainzer Bischofsstreit geächtet, behauptete sich durch den Sieg bei Seckenheim 1462, † 12/12 1476. Vgl. Waßmañsdorff 1886. (33) **F. II., der Weise,** 1544/56, * 9/12 1482, erst auf Karls V. Seite, dañ auf protestantischer. (34) **F. III., der Fromme,** 1559 bis 1576, * 14/2 1515, führte die Reformation ein u. veranlaßte die Abfassg des Heidelberger Katechismus. Vgl. Kluckhohn 1878. (35) **F. IV.,** 1592/1610, * 5/3 1574 Amberg, † 19/9 1610, vertrat den Protestantismus. (36) **F. V.,** 1610/20, seit 1619 König v. Böhmen (der sog. Winterkönig), * 26/8 1596 Amberg, verlor die böhm. Krone schon 1620 durch die Niederlage am Weißen Berge (8/11), 1621 geächtet u. seiner Lande beraubt, † 29/11 1632 Mainz.

Könige v. Preußen. (37) **F. I.,** 1701/13, seit 1688 Kurfürst v. Brandenburg (Fr. III.), * 11/7 1657, Sohn u. Nachf. des Gr. Kurf., erwarb versch. Landesteile, für die Hilfe im Spanischen Erbfolgekrieg die Anerkeñung des Königstitels, setzte sich 18/1 1701 die Krone auf; gründete 1694 die Universität Halle, 1700 die Akademie der Wissenschaften in Berlin, prachtliebend, Schmeichlern geneigt (Entlassg Danckelmañs) u. verschwenderisch, † 25/2 1713. Vgl. Droysen 2. A. 1872, Ledebur 1878. (38) **F. Wilhelm I.,** 1713/40, Sohn Friedrichs I., * 14/8 1688, vergrößerte Preußen durch Geldern, Neuchatel u. Vorpommern bis zur Peene u. war im Iñern in jeder Hinsicht, bes. durch Erhöhung der Wehrkraft (83000 Mañ) auf die Kräftigg Preußens bedacht, nahm 1732 die Salzburger Protestanten auf, hob Ordnung u. Wohlstand, verwandelte Leibeigenschaft in Erbunterthänigkeit. Gegner der Fremden. Unter ihm das Tabakskollegium. † 31/5 1740, hinterließ einen Schatz v. 9 Mill. Thaler. Vgl. Droysen 1869. (39) **F. II., der Große,** 1740/1786, * 24/1 1712, Sohn Friedr. Wilhelms, 1730/32 wegen seines Fluchtversuchs in Küstrin in Festungshaft, 1733 (gezwungen) mit Elisab. Christ. v. Braunschweig-Bevern vermählt, lebte bis zur Thronbesteigg (31/5 1740) in Rheinsberg ernsten Studien; eroberte durch die beiden schlesischen Kriege, 1740/45, Schlesien u. behauptete es im 7jährigen Kriege 1756/63, erhielt in der ersten Teilung Polens (1772) Polnisch-Preußen u. den Netzedistrikt, vereitelte wiederholt (1778 u. 1785 durch den Fürstenbund) Österreichs Eingriffe in die deutsche Politik, war bes. seit dem 7jährigen Krieg bestrebt, Ackerbau, Handel u. Industrie zu heben, führte eine neue Gerichtsordnung ein (Codex Fridericianus, 1747), brachte das Heer auf 200000 Mañ u. hinterließ bei seinem Tode, 17/8 1786 Sanssouci, einen Schatz v. 70 Mill. Thalern. Gleich groß als Feldherr wie Staatsmañ, steht F. der Gr. auch hoch als Gelehrter u. ✍. Schriften durch die Berliner Akademie 1846/57, 31 Bde. Vgl. Baumgart „Litteratur über F. den Gr." 1886. Droysen 1874/85 IV, Oncken 1881 f. II, Kugler (illustriert v. Menzel) n. A. 1887 ꝛc. (40) **F. Wilhelm II.,** 1786/97, * 25/9 1744, Neffe u. Nachf. Friedr. des Gr., 1792/95 Krieg gegen Frankreich, erhielt in der 2. u. 3. Teilung Polens (1793 und 1795) Südpreußen u. Neuostpreußen, führte 1794 das preuß. Landrecht ein, † 16/11 1797. Mätressen u. Günstlinge. Vgl. Philippson 1880/82 II. (41) **F. Wilh. III.,** 1797/1840, Sohn u. Nachfolger, * 3/8 1770, seit 24/12 1793 mit Luise v. Mecklenburg-Strelitz vermählt, trat 3/11 1805 dem Bunde gegen Napoleon bei, verstand sich aber schon 1806 zu dem demütigenden Vertrag zu Schönbruñ; begañ den Krieg wieder, der nach der Niederlage v. Jena u. Auerstädt (14/10 1806) mit dem Frieden zu Tilsit (9/7 1807) endete, wodurch er die Hälfte seines Landes verlor; erst 1809 wieder in Berlin, arbeitete mit Stein u. Hardenberg am Wiederaufbau des Staates. 1812 auf Napoleons Seite, sah er sich durch Yorks Konvention v. Tauroggen 30/12 zur Kriegserklärung gegen Frankreich genötigt, erließ 17/3 1813 den Aufruf „An mein Volk" u. erhielt nach Beendigg des Krieges 1815 bedeutenden Länderzuwachs; 1817 Einführung der Union, 1837 u. 1839 energisches Einschreiten gegen die ultramontanen Erzbischöfe, † 7/6 1840. 9/11 1824 morganatisch mit Auguste Gräfin v. Harrach († 5/6 1873) vermählt. Vgl. Hahn 3. A. 1877. (42) **F. Wilh. IV.,** 1840/61, * 15/10 1795, Sohn v. (41), seit 1823 mit Elisab., Prinzessin v. Bayern, vermählt, legte 1841 den Streit mit der kath. Kirche bei, gab 1848 (nach der Revolution) eine konstitut. Verfassung, lehnte 1849 die Kaiserkrone ab, änderte 1850 die Verfassg v. 1848 in reaktionärem Siñe; setzte infolge Gehirnleidens 23/10 1857 seinen Bruder Wilh. zum Stellvertreter ein, der 7/10 1858 die Regentschaft übernahm, † 2/1 1861 Sanssouci. 2 Attentate 1844 (Tschech) u. 1850 (Sefeloge). Vgl. Ranke 1878, v. Reumont 1885. F. III, s. ⑤.

Sachsen, (43) **F. I. der Streitbare, Kurfürst v. S.,** 1423/28, * 29/3 1369, † 4/1 1428 Altenburg, erhielt bei der Leipziger Teilg (13/11 1382) das Osterland u. Pleißnerland, 1423 die Kur u. das Herzogtum Sachsen. Gründer der Universität Leipzig (1409). (44) **F. II., der Sanftmütige, Kurfürst v. S.,** 1428/64, * 22/8 1412, † 7/9 1464, führte gegen seine jüngeren Brüder den sog. Bruderkrieg. (45) **F. III., der Weise, Kurfürst v. S.,** 1486/1525, * 17/1 1463 Torgau, † 5/5 1525, begr. Universität Wittenberg (1502) Förderer der Reformation. Vgl. Kolde 1881. (46) **F. August I., der Gerechte,** seit 1763 Kurf. (Fr. Aug. III.), 1806 König v. S., * 23/12 1750, bis 1768 unter Vormundschaft, focht 1793/96 gegen Frankreich, trat 1806 in den Rheinbund, verlor im Wiener Kongreß die Hälfte seines Landes an Preußen, † 5/5 1827. Vgl. Pölitz 1830 II. (47) **F. Aug. II., König v. S.,** 1836/54, * 18/5 1797, † 9/8 1854 in Tirol infolge Sturzes aus dem Wagen zw. Imst u. Wens, seit 1830 Mitregent des Königs Anton. Vgl. Schladebach 1854.

Herzöge v. Schleswig-Holstein ꝛc. (48) **F. Christ.,** * 28/9 1765 Augustenburg, † 14/6 1814, bes. bekañt durch Unterstützg Schillers (1791). Briefwechsel mit diesem v. M. Müller 1875 u. Michelsen 1886 hrsgeg. (49) **F., Herzog v. Schl.-H.-Sonderburg-Glücksburg,** * 23/10 1814, Bruder Christians IX. v. Dänemark, † 27/11 1885 Louisenbad bei Schleswig. (50) **F. Christ. Aug., Herzog zu Schl.-H.-Sonderburg-Augustenburg,** * 6/7 1829, ließ sich 1863 zum Herzog v. Schleswig-Holstein u. Lauenburg ausrufen, ward aber v. Preußen nicht anerkañt, lebte seit der Añexion v. 1866 in der Niederlausitz, † 14/1 1880 Wiesbaden. Seine Tochter Augusta Viktoria (s. d.), Gemahlin des Kaisers Wilhelm II.

König v. Schweden. (51) **F. I.,** Sohn des Landgrafen Karl v. Hessen-Cassel, * 28/4 1676 Cassel, 24/3 1715 mit der schwed. Prinzessin Ulrike Eleon. vermählt, 21/3 1720 König v. Sch., seit 1730 auch Landgraf v. Hessen, † 25/4 1751.

König v. Sizilien. (52) **F. II.,** 1295 gewählt, † 1337, Gesetzgeber.

Landgraf v. Thüringen. F. der Gebissene, s. oben (29).

Württemberg. (53) **F. I. Wilh. Karl,** seit 1797 Herzog, 1806/16 König v. W., * 6/11 1754, 1805/13 auf Napoleons I. Seite, † 30/10 1816. Briefwechsel mit Jérôme ꝛc. 1886 ff. Vgl. Pfister 1888.

Prinzen: (54) **F. Franz Xav., Prinz v. Hohenzollern-Hechingen,** österr. Feldmarschall, * 31/5 1757 Gheule bei Maastricht, † 6/4 1844 Wien. (55) **F. Josias, Prinz v. Coburg-Saalfeld,** Reichsmarschall, * 26/12 1737, † 26/2 1815 Coburg, kämpfte mit Auszeichnung gegen die Türken 1788/90 u. in den Niederlanden 1793/94. (56) **F. Wilh. Karl, Prinz der Niederlande,** Sohn König Wilhelms I., * 28/2 1797, 1816 Feldmarschall, 1829 Admiral, 1873 preuß. Feldmarschall, † 28/9 1881 Haag; war vermählt mit der Prinzessin Luise v. Preußen. (57) **F. Heinr., Prinz v. Oranien,** * 29/1 1584, Sohn Wilhelms I., 1624 Statthalter der Niederlande, ber. als Festungseroberer, † 14/3 1647. „Mémoires." (58) **F. Karl Nikol., Prinz v. Preußen,** * 20/3 1828, Brudersohn des Kaisers Wilhelm I., nahm seit 1848 mit großer Auszeichnung an allen Feldzügen teil, 1864 komandierender General, dañ Oberbefehlshaber in Schleswig-Holstein, 1866 Führer der 1. Armee in Böhmen, 1870/71 der 2. Armee, entschied den Sieg bei Gravelotte 18/8, zwang Metz zur Kapitulation (27/10 1870), ward dafür zum Feldmarschall ernañt u. kämpfte noch siegreich an der Loire (Orléans, Le Mans); nach dem Kriege Generalinspekteur der 3. Armeeinspektion u. Inspekteur der preuß. Kavallerie, auch russ. Feldmarschall, † 15/6 1885 Schloß Glienicke bei Potsdam. Denkmal 1888 Frankfurt O. Vgl. Rogge 1885.

Friedrich, ① **Friedr.,** Roman ✍ Dresden, * 2/5 1828 Groß-Wahlberg (Braunschweig). Ungemein fruchtbar, pflegt bes. den Zeitungsroman. ② **Joh. F.,** Führer der Altkatholiken, * 1836 zu Poxdorf, 1865 Prof. der ✝ München, antiinfallibilistisch, sagte sich später 1878 v. den Altkatholiken los. Schr. über Kirchengesch. u. das Vatikan. Konzil des Jahres 1870.

Friedrich v. Hausen, pfälz. Miñesänger, fiel auf dem Zuge ins Heilige Land 6/5 1190. Vgl. Kürschners Deutsche Nat.-Litteratur Bd. 8.

Friedrichroda, ⊙ im Herzogtum Gotha, 3372 Ew. E. ⚡. ✠. Beliebter Badeort. Vgl. Roth 1885.

Friedrichsberg, Irrenheilanstalt bei Barmbeck.

Friedrichsdor, preuß. Goldmünze 1713/1874, gesetzl. 16,829 ℳ, im Verkehr 5 2/3 Thlr., 17 ℳ, der sog. Mittel-F. 1755/57 nur 7/8 ℳ wert.

Friedrichsdorf, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Obertaunus, am Taunus, 1189 Ew. 1687 v. Hugenotten gegründet.

Friedrichsfeld, bad. Dorf b. Mañheim, 1080 Ew. E. Feld der ⚔ bei Seckenheim, 30/6 1462.

Friedrichsfelde, Dorf bei Berlin, 2561 Ew. E. Schloß, wo 1813/14 König Friedrich August I. v. Sachsen gefangen war. Schloß u. Gutsbez. 1194 Ew.

Friedrichsgraben, Großer u. Kleiner Kanal in Ostpreußen zur Verbindung v. Pregel und Memel, 19 km l.

Friedrichshafen, Hafen ⊙ württemb. Donaukreis, am Bodensee, 3037 Ew. E. ⚡. Schloß (Sommerresidenz der kgl. Familie). F. hieß bis 1811 **Buchhorn,** das Schloß (Kloster) **Hofen.**

Friedrichshagen, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, am Müggelsee, 4764 Ew. E.

Friedrichshall, ① Saline u. Sol⁓ zu Jagstfeld in Württemberg; ② ehem. Saline zu Lindenau (S.-Meiningen), 2 Bitterwasserquellen, ⁓.

Friedrichshof, ⊙ preuß. Regbez. Königsberg, Kr. Ortelsburg, 2200 Ew. Seminar. [1452 Ew.

Friedrichskoog, Dorf in Schleswig-Holstein,

Friedrichskron, Schloß bei Potsdam, 1736 bis 1769 v. Friedrich dem Gr. erbaut, Geburts- u. Sterbeort Kaiser Friedrichs III. (1831/88).

Friedrichsorden, Orden von König Wilhelm I. v. Württemberg, 1/1 1830 gestiftet, 1856 erweitert, 4 Klassen. Devise: „Gott und mein Recht". (Fig. 509.)

509

Friedrichsort, ⚓ in Schleswig-Holstein, Kr. Eckernförde, am Eingang in den Kieler Hafen, 1312 Ew. Leuchtturm.

Friedrichsruh, Dorf im Kr. Herzogt. Lauenburg des preuß. Regbez. Schleswig, 213 Ew. E. Schloß des Fürsten v. Bismarck.

Friedrichssalz, s. v. w. schwefelsaure Magnesia.

Friedrichstadt, ① ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Schleswig, a. Eider, 2512 Ew. E. AG. Hafen. Schiffbau. 29/9–4/10 1850 vergeblich v. Schleswig-Holst. angegriffen. ② (Frederiksstad), Hafen⊙, ⚓, norweg. Amt Smaalene, 11239 Ew.

Friedrichsthal, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarbrücken, 5872 Ew. E. Glashütten, Kohlen⚒.

Friedrich Wilhelms-Hafen, Hafen v. Kaiser Wilhelms-Land (Neu-Guinea).

Friedrich Wilhelms- oder Müllroser-Kanal, Kanal in Brandenburg, zw. Spree u. Oder, 28 km l., vom Großen Kurfürsten angelegt.

Friendly Societies (spr. frendli soßeitis), engl. Hilfsgesellschaften zur Unterstützg in Krankheit, Sterbefällen, Geburten; stark verbreitet.

Fries, ① **Adrian de,** ✎ u. Erzgießer, * c. 1560 im Haag, † nach 1627. ② **Jak. Friedr. F.,** ⚘, * 23/8 1773 Barby, 1816 Prof. Jena, † 10/8 1843. Suchte Kant fortzubilden. Vf. „Reine od. anthropolog. Kritik der Vernunft" 1807, 2. A. 1828/31 III, ꝛc. Vgl. Henke 1867. ③ **Elias Magn. F.,** schwed. ✿, * 15/8 1794 Weriö, † 8/2 1878 Prof. Upsala. Vf. „Lichenographia europ. reform." 1832 u. a. Sein Sohn **Theod.,** Prof. ✿ Upsala, vorwiegend Lichenolog. ④ **Ernst F.,** Landschafts✎, * 22/6 1801 Heidelberg, † 11/10 1833 Karlsruhe. ⑤ **Bernhard F.,** ✎, Bruder v. ④, * 1?/5 1820 Heidelberg, † 21/5 1879 München, ital. Landschaften.

Fries, ① (Borte) Ornamentstreifen an Tempeln (zw. Architrav u. Hauptgesims) od. Wänden; auch an Geräten u. gewebten Stoffen. ② (Flaus) tuchartiges rauhes Wollgewebe.

Friesach, ⊙ in Kärnten, 3381 Ew. E.

Friesack, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis W.-Havelland, 3537 Ew. E.

Friesel (Miliaria), bedeutungsloser Hautausschlag nach starkem Schwitzen, hirsekorngroße Bläschen. **Weißer** auf weißer, **roter** auf r. Haut.

Friesen, german. Volk im nordwestl. Deutschland, a. Nordsee, zeitweilig v. den Römern unterworfen, seit Ende des 7. Jahrh. zum Christentum bekehrt (Bonifacius 755 erschlagen), doch erst unter Karl dem Gr. vollständig; der südl. Teil 734 fränkisch, v. Karl dem Gr. 784 gänzl. unterworfen, der 802 die Lex Frisionum aufzeichnen ließ. Bei der Teilung 843 Westfriesland fränkisch, Ostfriesland erhielt Lothar, 870 kam es an Deutschland, 1523 wurde der westl. Teil den Niederlanden zugeteilt, 1648 bestätigt. Ostfriesland blieb selbständig unter Häuptlingen (s. Ostfriesland). Vgl. Hooft v. Iddekinge 1881. Über die dem Angel- u. Altsächs. verwandte **friesische Sprache** gab Richthofen 1840 ein Wörterbuch heraus.

Friesen, ① **Karl Friedr.,** deutscher Patriot, * 27/9 1785 Magdeburg, Mitbegründ. der deutsch. Turnkunst, fiel als Lützower 1?/3 1814 bei Rethel. Vgl. Euler 1885. ② **Herm., Freih. v. F.,** Bruder v. ①, kgl. sächs. Oberhofmarschall, * 27/2 1802, † 23/1 1882 Dresden, Shakespeareforscher. ③ **Rich., Freih. v. F.,** königl. sächs. Staatsmin., * 9/8 1808 Thürmsdorf b. Königstein, † 24/25/2 1884, 1871/76 Min.-Präs., schrieb „Erinnerungen" 2. A. 1881 II. ④ **Heinrich, Freih. v. F.,** Sohn v. ③, * 23/5 1831, seit 1887 Mitglied des Reichstags.

Friesische Reiter, s. v. w. spanische R.

Friesland (holl. Vriesland), niederländ. Prov., a. Nordsee, 3320 qkm, 335597 Ew. Flachland. Haupt⊙ Leeuwarden. Viehzucht.

Friesoythe, oldenburg. ⊙, 1423 Ew. AG.

Frigg, in der nord. Myth. Gemahlin Odins, Göttin der Fruchtbarkeit.

Frigid (lat.), kalt, kühl; **F'ität,** Kaltsinn.

Frigidarium (lat.), der Kaltbaderaum des altröm. Bades; auch kaltes Gewächshaus.

Frikandeau (spr. frikangdoh), innerer Teil der Kalbskeule, wird gespickt u. gedämpft zubereitet.

Friktion (lat.), Reibung.

Friktionsrad (Reibungsrad), zur Übertragg einer geräuschlosen u. schnellen Bewegung; ohne Verzahnung, nur durch Reibung.

Frilinge, s. Freie.

Frimaire (spr. frimähr), Reifmonat, 3. Monat im Kalender der 1. franz. Republik, 20/11–20/12.

Frimont (spr. -mong), **Joh. Maria, Graf v.,** österr. General, * 3/1 1759 Finstingen (Lothringen), † 26/12 1831 Wien, 1821 wegen seiner Eroberung Neapels zum Fürsten v. **Antrodocco** ernannt.

Fringill|a, der Fink; **F|idae,** Finken.

Frischen, ① (anfrischen) Darstellung des Luppeneisens aus dem Roheisen, durch Umschmelzen im Puddelofen. Auch die Darstellung des Bleis aus der Bleiglätte u. das Zusammenschmelzen v. Blei u. Kupfer beim Seigern. ② Das Jungenwerfen beim Schwarzwild.

Frisches Haff, Strandsee in O.- u. W.-Preußen, v. d. Ostsee durch die **Frische Nehrung** (52 km l., 3 km br.) geschieden, durch das Tief v. Pillau mit dieser verbunden (80 km l., 2/18 km br.).

Frisching, ostpreuß. Küsten⚓, geht zum Frischen Haff, 60 km l. Daran Dorf F., 601 Ew.

Frischlin, Nikodemus, ✝ u. ✎, * 22/9 1547 Balingen, 1568 Prof. Tübingen, 1575 gekrönter ✎, † bei einem Fluchtversuch aus dem Gefängnis auf Hohenurach 30/11 1590. Vgl. Strauß 1856.

Frischling, Wildschwein im 1. Lebensjahre.

Frisé (frz.), leonische Ware; krauses Gespinst aus Gold- u. Silberfäden; zu Galanteriearbeiten.

Fris|eur (frz., spr. -söhr), Haarkräusler; **f|ieren,** Haar ordnen; **F|ur,** Haarschmuck, -tracht, auch krauser Kleiderbesatz.

Frisner, Andreas, erster Buchdrucker Leipzigs, * zu Wunsiedel, † 1504 Rom, zuerst Buchdrucker in Nürnberg, siedelte dann nach Leipzig über als Prof. der ✝; führte die Druckerei das. ein.

Frisolettband, s. Florettband.

Frist, Zeitraum behufs Erfüllung einer rechtlich erheblichen Handlung, insbes. Prozeßhandlung; zu unterscheiden gesetzlich richterliche u. vereinbarte, ferner Notfristen, nach deren Ablauf die Handlung nicht nachgeholt werden kann.

Fritfliege, s. unter Grünauge.

Frith, s. v. w. Firth (s. d.).

Frith (spr. friß), **William Powell,** engl. Genre✎ London, * 1819 Studley bei Ripon.

Frithjofssage, isländ. Sage des 14. Jahrh. von den Abenteuern des norweg. Helden Frithjof u. seiner Liebe zu Ingebjörg; hrsg. v. Rafn 1829, deutsch v. Leo 1879, bearb. v. Tegnér.

Fritillaria meleagris *L.* (Schachblume), Liliaceen. **F. imperialis** *L.* (Kaiserkrone, Kronenblume), Zierpflanze; Zwiebel giftig.

Fritsch, ① **Jak. Friedr., Frhr. v.,** weimar. Minister, * 22/5 1731, † 13/1 1814 Weimar, 1772 bis 1800 an der Spitze des Ministeriums. ② **Karl Wilh., Frhr. v. F.,** Sohn v. ①, weimar. Staatsminister, * 16/? 1769, † 16/10 1850 Weimar. ③ **Karl F.,** Meteorolog, * 12/8 1812 Prag, 1862/72 Vizedirekt. der Zentralanstalt für Meteorologie, † 26/12 1879 Wien. ④ **Gust. Theod. F.,** ✎ u. Reisender, * 5/3 1838 Cottbus, machte 1863/66 Forschungen im südl. Afrika, 1868 in Arabien u. Ägypten; 1874 in Ispahan zur Beobachtung des Venusdurchganges; seit 1874 Prof. Berlin. Vf. „Die Eingebornen Südafrikas" 1873; „Südafrika bis zum Sambesi" 1885 u. a. ⑤ **Karl v. F.,** Geolog u. Reisender, * 11/11 1838 Weimar, bereiste Madeira, die Kanaren, später Marokko u. den Atlas; seit 1883 Prof. der Geologie in Halle a./S. Vf. „Reisebilder von den Kanarischen Inseln" 1867, „Allg. Geologie" 1888 u. v. a.

Fritten (ital.), in der Glas-, Porzellan- u. Thonwarenfabrikation der Beginn des Schmelzens; **F'porzellan,** weiches P., durchscheinend, ohne Glasur, bildet den Übergang v. Glas zu Porzellan.

Frittuaröle (ital.), Kräpfelbäcker.

Fritzlar, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, am ⚓ Eder, 3259 Ew. E. AG. 919 wurde hier Heinrich I. zum deutschen König gewählt.

Frivōl (lat.), leichtfertig, bes. in sittl. Hinsicht; Subst. **F'ität** (auch s. v. w. Handspitzenarbeit).

Froben, ① **Joh.,** gelehrter Buchdrucker, * c. 1640 Hamburg, seit 1691 Basel, wo er lat., griech., hebr. ꝛc. Werke druckte, † 1727. ② **Emanuel v. F.,** Stallmeister des Gr. Kurfürsten, rettete diesem der Sage nach in der ⚔ bei Fehrbellin (28/6 1675) das Leben, fiel selbst.

Froberger, Joh. Jak., ber. Organist 1637/41 Rom, 1641/45 u. 1653/57 Wien, † 7/5 1667 Héricourt. Seine Kompositionen verbinden dtsche Erfindung mit der Manier seines Lehrers Frescobaldi. Vgl. Beier 1884.

Frobisher (spr. -bischer), **Sir Martin,** ber. engl. Seefahrer, * in Doncaster, unternahm 1576/78 Seereisen zur Auffindung einer nordwestl. Durchfahrt, † 1594 Portsmouth. Vgl. Jones 1878.

Frock, engl. Reitrock, c. 1700, daraus Frack.

Fröbel, ① **Friedr.,** ✎, * 21/4 1782 Oberweißbach im Schwarzburgischen, † 21/6 1852 bei Liebenstein. Gründer der Erziehungsanstalt in Keilhau u. der F'schen Kindergärten. Ges. Schriften 1883, 3 Bde. Vgl. Reinecke 1885 ff. ② **Julius F.,** Publizist u. Politiker, * 16/7 1805 Griesheim, seit 1876 deutscher K. in Algier, war mit R. Blum zum Tode verurteilt, aber begnadigt, bis 1857 Amerika, gründete 1867 die „Süddeutsche Presse" in München. Vf. „Die Wirtschaft des Menschengeschlechts" 1870/76 III u. a.

Fröhlich, ① **Abraham Eman. F.,** schweiz. ✎, * 1/2 1796 Brugg (Aargau), † 1/12 1865 Fabeln ꝛc. Werke 1853/61 VI. ② **Ernst F.,** ✎ u. Zeichner, * 1810 Kempten, † 19/2 1882 München.

Frösche (Batrachier, Anura, Ranida), Fam. der Froschlurche: Haut glatt, drüsenlos; Hinterbeine lang, die Zehen mit Schwimmhaut; mehr

als 200 v. Insekten lebende Arten, in etwa 35 Gattungen; Pseudis, Rana, Ceratophrys, Cystignatus ꝛc. **Ochsenfrosch** (Brüllfrosch, Rana mugiens), c. 20 cm l., mit gelber Mittellinie auf dem Rücken, ausgezeichnet durch brüllende Stimme; NAmerika. **Brauner F.** (Gras-F. R. fusca), c. 10 cm l., Rücken rotbraun mit dunklen Flecken; häufigste Art Europas. **Grüner F.** (Wasser-F., R. esculenta), c. 10 cm l. Rücken gelbgrün mit dunklen Flecken; Schenkel werden gegessen. Ferner hierher **Unke** (Bombinator), Kröte (Bufo) ꝛc.

Fröschleingeschwulst (Ranula), kl. blasige Geschwulst neben dem Zungenbändchen, ohne Bedeutg, durch einfaches Verfahren zu entfernen.

Fröschweiler, Dorf in Unterelsaß, 514 Ew. Mittelpunkt der ⚔ v. Wörth, 6/8 1870. [E.

Fröttstedt, Dorf in Sachsen-Gotha, 304 Ew.

Frogmore, kgl. Landsitz im Park v. Windsor.

Frohberg, Paul, s. Friedr. Adami.

Frohburg, ⊙ im Kgrch Sachsen, Kreis Leipzig, 2852 Ew. E. AG. Schloß, Park, ⚒, Steinbrüche.

Frohn-Anno, Charlotte, Sin, * 14/1 1844 Hamburg, † 24/3 1888 Berlin. Feine Charakterdarstellerin, besond. in französischen Stücken.

Frohnau, Dorf im Königreich Sachsen, 1844 Ew. Spitzenklöppelei.

Fro(h)ne, Lasten, die auf dem bäuerlichen Grundstück zu Gunsten des Gutsherrn ruhten; auch Strafe, Zwangsarbeit.

Frohschammer, Jak., ⛪, * 6/1 1821 Illkofen, 1847 Priester, 1855 ⛪ München, kämpfte gegen kirchl. Autorität u. das Unfehlbarkeitsdogma. Schr. „Die Phantasie als Grundprinzip des Weltprozesses" 1877; „Genesis der Menschheit" 1883 u. a.

Frohsdorf, Dorf in Österreich unter der Enns, 600 Ew. Schloß mit Park, wo 1883 der Graf v. Chambord starb.

Frohse, ○ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, l. an der Elbe, 1621 Ew. ⚔ 10/1 1278, Markgraf Otto IV. v. Brandenburg vom Erzbischof Günther v. Magdeburg geschlagen u. gefangen.

Froissart (spr. froaßahr), **Jean**, franz. ✐ u. ♛✐, * 1333 Valenciennes, † c. 1410. Seine „Chronique de France, d'Angleterre, d'Ecosse et d'Espagne" v. 1322/1400, n. A. 1869/88 VIII in mancher Hinsicht wertvoll. Vgl. Kervyn de Lettenhove 1858 II.

Fromage (frz., spr. -ahsch), Käse.

Frome (spr. frohm), ⊙ engl. Grafsch. Somerset, am ⚓ F., 9576 Ew. E. Brauereien.

Fromentin (spr. frömangtäng), **Eugène**, franz. 🖌 u. ✐, * 24/10 1820 La Rochelle, † 27/8 1876 das. Orientszenen. Biogr. v. Gonse 1881.

Fromm, Emil, Organist u. 𝄞, * 29/1 1835 Spremberg, Schüler v. Grell, Bach u. Schneider; Organist Flensburg. Männer-Chöre.

Frommann, Georg Karl F., Germanist, Direktor des German. Museums Nürnberg, * 31/12 1814 Coburg, † 6/1 1887 Nürnberg: Revidierte Ausgabe der lutherischen Bibelübersetzg.

Frommel, ① **Karl**, Kupferstecher u. Landschafts🖌, * 29/4 1789 Birkenfeld, † 6/2 1863 Ispringen. ② **Emil F.**, * 5/1 1828 Karlsruhe, Hof- u. Garnisonsprediger Berlin. Volks✐. Gesammelt 1873/86 IX, 1877 f.

Fronde (frz., spr. frongd' d. i. Schleuder), polit. gegen Mazarin gerichtete Partei, die 1648/54 bedeutende Unruhen erregte, aber nur die Stärkg des Absolutismus herbeiführte. Vgl. St. Aulaire 2. A. 1860 II.

Frondeszénz (lat.), Ausschlagen od. beginnende Entfaltg der Blätter aus den Knospen.

Frone, s. Fro(h)ne.

Fronleichnam, Donnerstag nach Trinitatisfest, Feier der Brotverwandlg durch eine Prozession mit der in den Leib Jesu verwandelten Hostie.

Frons (lat.), Wedel, Blätter der Farne.

Fronsperger, Leonhard, ⚔✐, * c. 1520, 1548 kaiserl. Proviantmeister Ulm, † 23/5 1575 das. Bf. „Kriegsbuch kaiserl. Kriegsgerichte ꝛc." 1565 u. öfter, hochdeutsch 1819.

Front (frz.), ① ⚔ taktische Gesichtsseite einer Truppenabteilg. **Kampf-F.**, Gefechtsstellg in ihrer längsten Ausdehnung. **Angriffs-F.**, der zum Angriff ausgewählte Teil einer ⚔. **F.-Rapport**, Stärkeangabe eines Truppenteils. **F.Dienst**, Dienst in Reih u. Glied; der in diesem stehende Offizier **F.Offizier**. ② Vorderseite eines Gebäudes. **F'al** auf Stirn od. Vorderseite bezüglich.

Frontignan (spr. frongtinjäng), ⊙ franz. Dep. Hérault, 3326 Ew. E. Wein, Seesalz.

Frontinus, Sext. Jul., röm. ✐, † c. 105 nC. Schr. „Strategematon libri IV", hrsg. v. Gundermann 1881. „De aquis Romae liber", hrsg. v. Dederich 1855.

Frontispiz (frz.), mittlerer giebelförmig vorspringender Teil eines Gebäudes; Titelkupfer.

Fronto, Marc. Cornel., röm. ✐ u. Rhetor, † c. 175 nC. Briefwechsel mit Marc Aurel.

Fronton (frz., spr. frongtóng), Giebel.

Froriep, ① **Friedr. Ludwig v.**, ⚕, * 15/6 1779 Erfurt, 1808 Prof. Tübingen, 1816 Obermedizinalrat Weimar, übernahm das. 1822 das Landesindustriekontor, † ebdas. 28/7 1847. Einer der Begründer in der wissenschaftl. Geburtshilfe. Bf. „Handbuch der Geburtshilfe" 9. A. 1832 u. a. ② **Robert F.**, Sohn v. ①, * 1804 Jena, 1846/55 Leiter des Landesindustriekontors Weimar, † das. 15/6 1861. Mediz. Kupferwerke.

Frosch, ① im Maschinenbau s. v. w. Daumen od. Hebedaumen. ② Der über den Boden vorstehende Faßrand. ③ Feuerwerkskörper, dessen Papierröhren durch Abbinden in mehrere Teile geteilt u. der beim Abbrennen infolgedessen knallt u. weiterspringt. ④ Das abzuschraubende Griffende des Geigenbogens. ⑤ s. Frösche.

Froschauer, Christoph, ber. Buchdrucker, * Neuburg (Bayern), † 1/4 1564, der erste Notendrucker; seine Offizin kam im 18. Jahrh. an Konr. Orell (nachmals Orell, Füßli & Co.).

Froschbiß (Hydrocharis morsus ranae L.), Hydrocharidaceen; in Wassersümpfen u. stehenden Gewässern.

Froschlaich, die in Gewässern abgelegten, in Gallerte eingehüllten Eier der froschartigen Amphibien.

Froschlöffel (Alisma L.), Gattg der Alismaceen; **gem. F.** (Wasserwegerich, A. plantago L.), bis 1 m h., mit sehr lang gestielten Blättern. Gemein an Teichrändern u. Wassergräben.

Froschlurche (Anura Ecaudata, schwanzlose Batrachier), Ordnung der Amphibien, umfaßt die Phaneroglossen u. Aglossen, die Lurche mit u. ohne Zungen, im Gegensatz zu den Schwanzlurchen. Körper kurz, breit, schwanzlos. Atmen durch Lungen, bei den Larven (Kaulquappen) durch Kiemen. Familie: Frösche, Unken, Kröten ꝛc.

Froschmäuler, Art Dachfenster.

Froschmäusekrieg, s. Batrachomyomachia.

Froschperspektive, Ansicht mit einem unter dem Gegenstande liegenden Gesichtspunkte.

Frose, Dorf in Anhalt, 2350 (mit Domäne 2404) Ew. E. ⚒.

Frosinone, ⊙ ital. Prov. Rom, 9768 Ew. E. Wein. **F.** im Altertum Frusino.

Frossard (spr. froßár), **Charles Auguste**, franz. General, * 26/4 1807 Versailles, † 25/8 1875 Châteauvillain, focht 1833/37 Algerien, 1855 Krim, 1859 Italien, Gouverneur des kaiserl. Prinzen, 6/8 1870 bei Spichern geschlagen, in Metz kriegsgefangen, Juni 1871 Mitgl. (2/3 1874 Präsident) des Befestigungskomitees, Juni 1873 des Oberkriegsrats. Schr. „Sur les opérations du 2 corps" 2. A. 1872.

Frost, Empfindg bei Abkühlg der Haut durch Kälte od. Nässe od. ohne diese bei schnellem Eintritt v. Fieber, die manchmal mit Schüttelkrämpfen (**Schüttelfrost**) verbunden sind. Auch bei psychischem Eindruck.

Frostbeulen, bei ungenügender Hautpflege u. mangelhaftem Blutumlauf (Bleichsucht ꝛc.) durch Kälte entstandene Hautschwellungen. Behandlg des Grundleidens, Gymnastik, Hautpflege, Schneeüberschläge, Bepinseln mit Jodtinktur.

Frostmischungen, s. v. w. Kältemischungen.

Frostpunkt (Eispunkt), s. Thermometer.

Frostschäden, durch Temperaturerniedrigg bewirkte Zerstörung v. Körpern. Bei Organismen durch Tötg des Zellplasmas, bei unorg. Körpern meist Folge der Volumvergrößerung des Wassers in gefrorenem Zustande; so z. B. das Zerspringen v. Gefäßen, Auseinandertreten v. Gesteinsspalten (Eisklüfte) ꝛc.

Frostspanner (Frostschmetterling, Cheimatobia brumata L.), aus der Familie der Spanner; verbreitet u. häufig v. Mitte Oktober bis Mitte Dezember. Raupe den Obstbäumen sehr schädlich. Bestes Gegenmittel: Teerringe (bes. sog. Brumataleim) an den Baumstämmen zur Verhinderung des Besteigens.

Frosttage, s. Eistage. [derung des Besteigens.

Frottieren (franz.), Reiben der Haut mit rauhen Stoffen od. Bürsten. Wertvoller Teil der Hautpflege, kräftiges Reizmittel bei Erfrierung, Abkühlg durch längeren Aufenthalt im Wasser.

Frouard (spr. fruáhr), ○ franz. Dep. Meurthe et Moselle, nordwestl. v. Nancy, a. Meurthe u. r. der Mosel, 3121 Ew. E.; starke Befestigungen.

Froude (spr. fruhd), **James Anthony**, bed. engl. ♛✐, * 23/4 1818 Dartington. Hauptwerke: „History of England from the fall of Wolsey to the death of Elizabeth" n. A. 1881 12 Bde. Testamentsvollstrecker Carlyles, dessen „Reminiscences" 1881 II er herausgab. Bf. Biographien Carlyles, Cäsars, Bunyans ꝛc.

Frucht (fructus, 🌿), Inbegriff aller Teile (m. Ausschluß der Knospen), die zu neuen Pflanzen entwickelungsfähig sind, samt ihren näheren Umhüllungen; überhaupt jeder Körper, der von einem Gewächs hervorgebracht wird, od. im allgemeinen die ganze Einrichtung derjenigen Teile, mit der die Samen zur Zeit der Reife verbunden sind, also mit Inbegriff der Fruchtdecken ꝛc.

Fruchtabtreibung, s. Abortivmittel.

Fruchtäther (Fruchtessenzen), Gemisch aus Alkohol, Essigäther u. Amylverbindungen, die den Geruch berühmter Früchte besitzen.

Fruchtauge (Tragknospe), Knospe, die eine Blüte verspricht; Gegensatz Laubauge.

Fruchtbarkeit des Weibes ist v. ihrer Fähigkeit zur Empfängnis abhängig, beginnt mit der Pubertät u. endet mit den Wechseljahren, v. Gesundheits-, klimatischen u. Lebensverhältnissen, auch Erblichkeit beeinflußt. Auf 1 Ehe kommen 3,4 Kinder, auf 80 eine Zwillings- u. auf 6000 eine Drillingsgeburt. Die 9. od. 10. Ehe ist

unfruchtbar. Das Verhältnis der Geburten zur Gesamtheit der Menschen wäre 1 : 23 30. Unter den Tieren zeigen die Infusorien die höchste F.

Fruchtblätter, jeder Teil eines Pistills od. einer Frucht, die sich als ein umgewandeltes Blatt darstellt. [Befruchtungsorgane trägt.

Fruchtboden (♁), Teil, der unmittelbar die

Fruchtbringende Gesellschaft (Palmenorden), durch Kasp. v. Teutleben 24/8 1617 zu Weimar zur Erhaltg des Reichtums der deutschen Sprache gestiftet, bestand bis 1680. Zu ihr gehörten u. a.: Opitz, Moscherosch, Logau, Olearius, Gryphius. Vgl. Barthold 1848 u. Krause 1855.

Fruchtessenzen, s. Fruchtäther.

Fruchtfleisch, die dicke fleischige Mittelschichte der Fruchthülle bei Stein- u. Apfelfrüchten.

Fruchtfolge (Rotation), die Reihenfolge, in der man auf den Feldern mit den anzubauenden Pflanzen innerhalb einer bestimmten Zeit abwechselt.

Fruchthalter, s. v. w. Gebärmutter.

Fruchtholz, die Zweige der Obstbäume, an denen sich die Früchte bilden.

Fruchtknoten (Eierstock, Germen, ♁), der untere hohle Teil des Stempels.

Fruchtkuchen, s. v. w. Mutterkuchen.

Fruchtsäfte, ausgepreßter u. geklärter Saft v. Früchten, zuweilen auch zu Sirup eingekocht.

Fruchtsäuren, Säuren des Obstes.

Fruchtschiefer, s. Thonschiefer.

Fruchtstück, ein Früchte, bezw. Gruppierungen davon darstellendes Gemälde.

Fruchtwasser, s. Amnion.

Fruchtwechselwirtschaft, s. Landwirtschaft.

Fruchtwein, s. Obstwein.

Fruchtzucker (Schleimzucker, Lävulose), Zucker im Saft süßer Früchte.

Fructidōr, „Fruchtmonat", 12. Monat im Kalender der 1. franz. Republik, 18/8–16/9.

Fructuarĭus (lat.), Nutznießer.

Fructus (lat.), Frucht.

Frühbuß, böhm. ⊙ im Erzgebirge, 1300 Ew. Weberei, Spitzenklöppelei.

Frühgeburt, s. Fehlgeburt.

Frühling, Jahreszeit v. 20. od. 21/3 bis 21. od. 22/6 auf der nördl. Halbkugel, d. h. der Bewegung der Sonne v. Zeichen des Widders bis zum Zeichen des Krebses. Auf der südl. Halbkugel die Zeit unseres Herbstes.

Frühlingsfliegen, s. Köcherjungfern.

Frühlingsnachtgleiche, s. Äquinoktium.

Frühlingspunkt (Widderpunkt), Durchschnittspunkt des Himmelsäquators u. der Ekliptik, in den die Sonne um den 21/3 tritt.

Frühlingsrose, s. Corchorus.

Frühlingssaft, Saft aus im Frühjahr angebohrten Birken gewonnen, zu Birkenwein.

Frühlorchel, s. Hevella.

Frühwirth-Gewehr, Repetiergewehr der österr. Gendarmerie, verbessert v. Kropatschek.

Frugāl (lat.), mäßig, genügsam; Subst. F-ität.

Frugardīt (⊕), s. Vesuvian.

Frukt|escénz, Zeit der Frucht- u. Samenbildg höherer Pflanzen. **F-ifikation** (lat.), Fruchtbildg. **F-ifizieren**, ausnutzen. **F-uosität**, Fruchtbarkeit.

Frumentius u. Adesius, breiteten 330 in Äthiopien das Christentum aus.

Frundsberg, Georg v., Herr zu **Mindelheim**, kaiserl. Feldhauptmann, der Schöpfer des deutschen Fußvolks, * 24/9 1473 Mindelheim, † das. 28/8 1528, zeichnete sich in den Niederlanden, in Italien u. als Hauptmann des Schwäb. Bundes aus, trug wesentl. zum Siege bei Pavia bei (1525), führte 1526 12000 selbstangeworbene Landsknechte für den Kaiser gegen Rom, ward aber in Bologna v. Schlage getroffen. Sohn: **Kaspar** († 1536) u. Enkel **Georg** († 1586) auch Landsknechtführer. Vgl. Biogr. F's v. Adam Reißner 1568, Heilmann 1868.

Fruska-Gora, ⛰ in Slawonien zw. Donau u. unterer Save, bis 537 m. Wein- u. Obstbau.

Frustra (lat.), vergebens; **frustrieren**, vereiteln.

Frutex (lat.), Strauch.

Frutigen, Markt⊙ im schweiz. Kanton Bern, 4042 Ew. Zündholzfabrikation.

Frutti (ital.), Früchte; **F. di mare**, eßbares Seegetier.

Fry (spr. frei), **Elizabeth**, * 21/5 1780 Norfolk, † 12/10 1845 Ramsgate. Hieß „Der Engel der Gefängnisse". Vgl. Bunsen 1842, Pitman 1884. „Memoirs" deutsch 1848.

Fryxell, Anders, schwed. ♕/, * 7/2 1785 Dalsland, † 21/3 1881 Stockholm, Hrsg. v. „Berättelser ur Svenska historien" 1832/80, 46 Bde.

Fuad Pascha, ① hervorr. türk. Staatsmann, * 17/1 1814 Konstantinopel, † 12/2 1869 Nizza, 1852/1853, 1855 u. 1858 Minister des Auswärtigen, 1861 Großwesir, wirkte mit Aali Pascha. ② Türk. General, * c. 1840 Kairo, schlug die Russen 1877 bei Ellena, 1878 Feldmarschall. (Muschir), Generaladjutant des Sultans. /.

Fuà-Fusināto, Erminia, ital. /in, * 5/10 1834 Rovigo, † 27/9 1876 Rom. Gesamtausgabe ihrer „Versi" 1879, „Scritti letterarii" 1883. Vgl. Molmenti 1877. Ihr Gatte s. Fusināto.

Fuang, siames. Feingew., 1,89 gr, Münze [0,319 ℳ, Birma 0,254 ℳ.

Fucaceae, s. Tange.

Fuca-Straße (San Juan de F.), Meeresstraße (Grenze) zw. Brit.-NAmerika u. den Ver. Staaten.

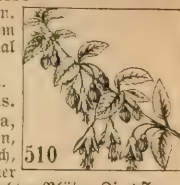
Fucecchio (spr. futschekkjo), ○ ital. Prov. Florenz, am Arno, 5866 Ew.

Fuchs, ① **Leonhard**, ♁, * 1501 Wemdingen (Bayern), † 1566 Tübingen als Prof. der ⚕, „einer der Väter der ♁". ② **Melchior v. F.**, ♕/, * 1603 Riga, † 11/11 1678; Gesch. Rigas. ③ **Paul, Freih. v. F.**, brandenburg. Minister, * 15/12 1640 Stettin, † 7/8 1704. ④ **Joh. Nepom. v. F.**, ⚒, * 15/5 1774 Mattenzell, † 5/3 1856 München als Oberberg- u. Salinenrat. Erfinder des Wasserglases. Sehr verdient um ⚒. /. Vgl. Kobell 1856. ⑤ **Konr. Heinr.**, ⚕, * 7/12 1803 Bamberg, † 2/12 1855, Prof. Göttingen, Forscher über Hautkrankheiten. ⑥ **Karl**, ⚖, * 16/6 1821 Hanau, Prof. Marburg, schr. über Zivilprozeß. ⑦ **Peter**, 🖌, am Dom in Cöln, * 27/9 1829 Mülheim a./Rhein.

Fuchs, ① (gemeiner Rotfuchs, Birk-F. Canis vulpes); Vulpinen, in Europa, NAsien u. N.-Amerika, lebt paarweise in Waldungen in Höhlen (F'bauen); Paarungszeit im Februar u. März, Tragzeit 60/63 Tage; Weibchen wirft 3/7 Junge; listig, raubsüchtig, vorsichtig u. gewandt, der Niederjagd u. dem Geflügelhof schädl., liefert Pelzwerk; v. Labrador, Norwegen, Aleuten jährl. c. 300000 Felle. **Polar-F.** (Eis-F., C. lagopus) häufig in der ganzen nördl. Polarzone; wegen des guten Pelzes eifrig gejagt. **Korsak** (gelber F., C. corsac) russ. Zentralasien; v. den Kirgisen wegen des Pelzwerkes verfolgt. ② (Großer F., Vanessa polychloros); Tagschmetterling, Raupe auf Weiden, Feldulmen, Obstbäumen, oft schädlich.

Fuchs, ① Student in den 2 ersten Semestern, krasser F. im 1. Brand-F. im 2. ② Sternbild zw. Adler u. Schwan. ③ Der zw. Feuerraum u. Kamin liegende Kanal (Puddelofen).








510

Fuchsaffe, s. Maki.

Fuchsbeere, s. Paris.

Fuchsie (Fuchsĭa, Fig. 510), Myrtaceen, südamerikan. Strauch, wegen der Fülle seiner schönen, mannigf. gefärbten Blüten Zierpflanze. Vgl. Porcher 4. A. 1875.

Fuchsīn, intensiv rot färbende Anilinfarbe.

Fuchsinseln, eine Gruppe der Aleuten.

511

Fuchsit (⊕), smaragdgrün; Glimmer in feinschuppigen Aggregaten.

Fuchsprellen, Hochschleudern v. Füchsen auf Netzen. Rohes Jagdspiel 17., 18. Jahrh.

Fuchsschwanz, ① (♁), s. Alopecurus u. Amaranthus. ② (⚙) breites Sägeblatt mit Handgriff (Fig. 511).

Fuchstraube, s. Paris.

Fucinersee (spr. -tschīn), s. unter Celano.

Fuckel, Wilhelm Karl Leop., Mykolog, * 3/2 1821 Reichelsheim, † 8/3 1876 Wien.

512

Fucus *L.* (Blasentang, Seetang), Fukoideen; 6 Arten, meist Meeren der nördlichen Erdhälfte angehörend. Viehfutter, Düngung, Jodgewinnung (Fig. 512).

Fucusmeer, s. v. w. Sargassomeer.

Fuddeah (Föddi), Kupfermünze Bombay, 3,12 ₰.

Fuder, Flüssigkeits- (Wein-) Maß, preuß. 824,4 l., österr. 1811,5, bad. 1500, pfälz. 1000, württemb. 1763,56 ꝛc.

Fügemesser, hakenförm. Werkzeug zum Abbrechen v. Glas an den Rändern v. Glasscheiben.

Füger, Friedr. Heinr., 🖌, * 8/12 1751 Heilbronn, † 5/11 1818 Wien, als Direktor der dortigen 🖌- und 🖌-Schule.

513

Fühler (Fühlhörner, Antennae), die sehr beweglichen, in der Nähe der Augen angesetzten vielgestaltigen Greif-, Tast- u. Geruchsorgane der Gliedertiere (Fig. 513).

Fühlerpilz, s. Antennaria *Lamk.*

Fühlhebel, Apparat zum Messen sehr kleiner Abweichungen eines Körpers v. seiner normalen Gestalt.

Fühlung (⚔), seitliche Berührung der Leute im Gliede. Im übertragenen Sinne: **F. am Feinde**, wenn dieser in Seh- od. Hörweite ist.

Fühnen, s. Fünen.

Führich, Joseph, Ritter v., hervorragender relig. 🖌, * 9/2 1800 Kratzau (Böhmen), † 13/3 1876 Wien. Biogr. 1875. Briefe 1883.

Führling, ehem. Neuschät. Flüssigkeitsmaß, 3,66 hl.

Fülek, Markt⊙ ungar. Komitat Neograd, 1697 Ew. E. ⚒. Schloßruinen.

Füllen, ① s. Fohlen. ② Kleines Sternbild zwischen Pegasus, Wassermann u. Delphin.

Füllendrüse, s. v. w. Drüse s. d.

Füllenlähme, s. Lähme.

Füllflasche, Vorrichtg zum Nachfüllen v. Weinfässern. Vgl. Goll 1854.

Füllhorn, im Altertum Symbol des Reichtums u. Erntesegens; siehe Amalthea.

Füllstoffe, weiße mineralische Zusätze für Papier u. Gewebe zur Erhöhg des Gewichts u. der Dichte.

Füllung (Paneel), das v. einer Einrahmung umgebene Feld an Thüren. [2000 Ew. ⚨.

Fuencaliénte, ⊙ span. Prov. Ciudad-Real,

Fünen (Fühnen), fruchtbare dän. Insel, zwischen Seeland u. Jütland, 2942 qkm, 246454 Ew. Hauptō Odense.

Fünfeckzahlen, s. Figurierte Zahlen.

Fünfhaus, Vorort v. Wien, 48765 Ew. E.

Fünfkirchen, magyar. **Pécs,** Hauptō ungar. Komitat Baranya, a. Pecs, 28702 Ew. E. Bischof, Rechtsschule, Fabriken, Handel, Wein.

Fünfmonarchisten, chiliast. Sekte im 16. Jahrh.; 1659 polit. Partei gegen Cromwell.

Fünfzigerausschuß, aus dem Frankfurter Vorparlament $^{3}/_{4}$ bis $^{1}/_{5}$ 1848 zur Überwachg der politischen Bewegung. [600 km l.

Fuen-ho, l. Neben⚔ vom Hoang-ho, China,

Fuénte de Cantos, ⊙ span. Prov. Badajoz, 7066 Ew., Kupfer.

Fuéntes de Ebro, ō nördl. Spanien, a. Ebro, 2302 Ew. E. Mineralquellen.

Füred, ① **Balaton-F.,** Dorf ungar. Komitat Szalad, am Plattensee, 1788 Ew. ⚨. ② **Tisza-F.,** Marktō ungar. Komitat Heves, a. Theiß, 6846 Ew.

Fuéros (span.), Sonderrechte der 3 baskischen Provinzen bezügl. autonomer Verwaltg, durch span. Gesetz vom $^{21}/_{7}$ 1876 aufgehoben; ursprüngl. bedeutet das Wort F. (vom lat. forum) Gerichtsort, Gerichtsbezirk, Gerichtsbarkeit, dann Gesetzsamlg, Stadtrechte, endlich Privilegien.

Fürsprech, Verteidiger vor Gericht in der Schweiz.

Fürst (vom althochd. Furisto, der Vorderste), in der german. Zeit Führer, Häuptling, später vom Kaiser belehnte Landadlige, geistliche (Erzbischöfe, Bischöfe, Äbte) u. weltliche (Kurfürsten, Herzöge, Mark-, Pfalz- u. Landgrafen); sie erwarben allmählich Landeshoheit, wurden aber 1803,6 größtenteils mediatisiert. Jetzt noch 7 **F'en** in Deutschland (2 Schwarzburg, 2 Lippe, 2 Reuß, Waldeck). Zeichen: der Fürstenhut. Auch Titel für den zwischen Herzog u. Graf stehenden Adel. Anrede: Durchlaucht. Vgl. Ficker „Vom Reichsfürstenstand" 1861.

Fürst, ① **Walther v. Uri,** nach der Sage einer der 3 Gründer der Eidgenossenschaft. ② **Jul. F.,** Hebraist, * $^{12}/_{5}$ 1805 Zerkowo (Posen), † $^{9}/_{2}$ 1873; „Hebräisches u. chald. Handwörterbuch ꝛc." 3. A. 1876 II. ③ **Herm. F.,** ♣, * $^{24}/_{?}$ 1837 Ansbach, Direktor der königl. Forstanstalt Aschaffenburg. Vf. „Illustriertes Forst- u. Jagdlexikon" 4. A. 1888 u. a.

Fürstbischof, ein Bischof, der zugleich Reichsfürst war; jetzt Titel für Breslau u. Olmütz.

Fürstenau, ① Dorf Preuß.-Schlesien, Kr. Neumarkt 877 Ew. Schloß. ② ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, 1336 Ew. AG. Schloß. ③ Schloß bei Steinbach im Großherzogtum Hessen.

Fürstenbank (Fürstenrat), auf den Reichstagen des alten Deutschen Reichs die mit Virilstimen ausgestatteten Reichsfürsten; der Reichsfürstenrat zerfiel in die geistl. u. die weltl. Bank mit zusamen (bis 1803) 94 Virilstimen.

Fürstenberg, ① **F. a. Oder,** ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt, Kreis Guben, 3589 Ew. E. AG. Glashütte; ② bad. ⊙, 341 Ew. Schloßruinen; ③ ⊙ Mecklenburg-Strelitz, 2425 Ew. E. AG. Schloß, Park; ④ westfäl. ō, 1435 Ew. AG.

Fürstenberg, A. altes deutsches Geschlecht in Schwaben, v. den Grafen v. Urach abstamend, bewohnte im 14. u. 15. Jahrh. die Burg F. bei Villingen (Baden) u. nahm davon den Namen an; 3 Linien, 2 fürstl.: in Schwaben (die jüngere Heiligenberger) u. Böhmen (Stühlinger Linie) u. die landgräfl. Linie in Österreich. ① **Franz Egon F.** (Heiligenberger Linie), Fürstbischof v. Straßburg, * $^{10}/_{4}$ 1625, verschuldete den Verlust v. Straßburg ($^{30}/_{9}$ 1681), † $^{1}/_{4}$ 1682. ② **Wilh. Egon F.** (Heiligenberger Linie), * $^{2}/_{12}$ 1629, seit 1682 Erzbischof v. Straßburg, 1664 in den Reichsfürstenstand erhoben, 1686 Kardinal, † $^{10}/_{4}$ 1704. ③ **Karl Egon F., Fürst** (Stühlinger Linie), * $^{28}/_{10}$ 1796 Prag, 1806 mediatisiert, berühmt durch gemeinnützige u. Künste wie Wissenschaften fördernde Wirksamkeit (baute die erste Eisenbahn in Deutschland), † $^{22}/_{10}$ 1854 Ischl. ④ **Friedr. v. F.** (landgräfl. Linie), seit $^{6}/_{6}$ 1853 Fürsterzbischof v. Olmütz, * $^{8}/_{10}$ 1813 Wien, $^{12}/_{?}$ 1879 Kardinal.

B. F., adliges Geschlecht in 2 Linien in Rheinland u. Westfalen, Stamsitz Fürstenberg in Westfalen, seit 1660 in den Reichsfreiherrenstand u. 1840 bezw. 1843 in den Grafenstand erhoben. ⑤ **Friedr. Wilh. Franz, Frhr. v. F.-Herdringen,** Staatsman, * $^{7}/_{?}$ 1729, als Minister des Kurfürsten v. Cöln um das Münstersche Land hochverdient, † $^{16}/_{?}$ 1810. ⑥ **Franz Egon Ludwig v. F.-Herdringen,** * $^{15}/_{?}$ 1818, 1843 Graf, Mitglied des preuß. Herrenhauses. ⑦ **Franz Egon v. F.-Stammheim,** * $^{24}/_{3}$ 1797, Erbauer der Apollinariskirche Remagen, Förderer des Cölner Dombaues ꝛc., Mitglied des preußischen Herrenhauses, 1840 Graf, † $^{20}/_{12}$ 1859. ⑧ **Karl Egon F., Fürst,** Sohn v. ⑦, * $^{4}/_{3}$ 1820, preuß. General der Kavallerie, Mitglied des preuß. Herrenhauses ꝛc.

Fürstenberg, Moritz, ♈⚕, * $^{15}/_{5}$ 1818 Berlin, † $^{13}/_{?}$ 1872 Eldena. Sehr verdient um Entwickelung der Tierheilkunde. Hauptwerk: „Anatomie u. Physiologie des Rindes" 2. A. 1876 u. a.

Fürstenbund, $^{23}/_{7}$ 1785 auf Friedrichs des Großen Veranlassung zw. Preußen, Sachsen u. Hanover gegen Joseph II. geschlossen. Vgl. Ranke 2. A. 1876. [Kaiserl. Tabakfabrik.

Fürstenfeld, ⊙ Steiermark, 3878 Ew. E.

Fürstenfelde, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Königsberg i. N., 2129 Ew. E.

Fürstenschulen, die vom Kurfürsten Moritz v. Sachsen 1543 aus Klostergütern gestifteten Lehr- u. Erziehungsanstalten zu Pforta u. Meißen, 1550 kam dazu Grima.

Fürstenspiegel, Werke mit Verhaltungsregeln für Fürsten, das älteste: Xenophons Cyropädie, das erste deutsche v. Herzog Julius v. Braunschweig c. 1570.

Fürstenstein, Gutsbez., Regbez. Breslau, Kreis Waldenburg, 309 Ew. Schloß. Dabei der herrliche **F'er Grund,** mit Felsen v. 70 m Höhe.

Fürstentage, Zusamenkünfte der deutschen Reichsfürsten, merkwürdig der vom $^{16}/_{8}$/$^{2}/_{9}$ 1863 Frankfurt M, weil Preußen die Beteiligung weigerte.

Fürstentum, ehemaliger pomerscher Kreis.

Fürstenwalde, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kreis Lebus, r. a. Spree, 11363 Ew. E. AG. Gymnasium. Kanal nach Berlin (Umgebg des gefährl. Müggelsees). Vertrag $^{1}/_{?}$ 1373 (Verzicht des Kurfürsten Otto auf Brandenburg).

Fürstenwerder, brandenburg. ō, 1327 Ew.

Fuerte, Rio de, merikan. ⚔, geht in den Golf v. Kalifornien, 315 km l.

Fuerteventúra (Fortaventura), kanarische Insel, 1720 qkm, 11000 Ew.

Fürth, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, an der Regnitz, 35455 Ew. E. RBN. LG. AG. Lateinschule. Bedeut. Industrie, Handel, Messe. $^{7}/_{12}$ 1835 erste deutsche Lokomotivbahn nach Nürnberg (Wappen Fig. 514).

514

Füsiliere (frz.), ursprüngl. Soldaten mit Steinschloßgewehren, dann leichte Infanterie. Heute traditioneller Name, jetzt das 3. (**F.-Bataillon**) Bataillon jedes Regiments in Deutschland, außerdem 14 F.-Regimenter.

Füsilieren, standrechtl. erschießen.

Füssen, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, l. a. Lech, 2768 Ew. AG. Schloß. Friede $^{22}/_{4}$ 1745 zw. Österreich u. Bayern.

Füßli (Füeßli), ① **Joh. Kasp.,** ber. Porträt-✐ u. ✎, * 1706 Zürich, † $^{?}/_{?}$ 1782, schr. Gesch. der Abbildungen der besten Künstler der Schweiz. ② **Joh. Heinr. F.,** ✐, * $^{?}/_{2}$ 1741 Zürich, † $^{16}/_{4}$ 1825 Putney Heath bei London als Direktor der königl. Malerakademie. ③ **Joh. Rudolf F.,** Miniatur✐ u. Zeichner, * 1709 Zürich, † 1793, Vf. des „Allgem. Künstlerlexikons". ④ **Hans Heinr. F.,** Staatsman u. Künstler, Sohn v. ③, * $^{8}/_{12}$ 1744 Zürich, † $^{26}/_{12}$ 1832, setzte das Künstlerlexikon seines Vaters fort.

Fugáto (ital.), fugiert, im Fugen-Stil, aber keine wirkliche Fuge, sondern nur imitierend.

Fuge, höchstentwickelte Kunstform des konzertierenden Stiles, in welcher die Gleichstellung der beteiligten Stimen zur äußersten Konsequenz geführt wird. Ihre höchste Ausbildung gaben J. S. Bach (instrumental) u. Händel (vokal). Sie besteht aus Thema (dux) u. Antwort (comes) (zu welcher das Thema einen prägnanten Kontrapunkt [„Gegensatz"] ausführt). Sie kan 2- oder mehrstimig sein. Das einmalige Durchlaufen des Themas durch alle Stimen heißt „Durchführung". Der ersten Durchführung folgt ein Zwischenspiel (divertimento). Wird der „Gegensatz" neben dem Hauptthema gleichfalls durchgeführt, so entsteht die Doppel-F. Vgl. Richter 5. A. 1886.

Fugger, ber. Geschlecht in Schwaben, stamt von ① **Johannes F.** († 1409) in Graben bei Augsburg, legte durch glückl. Unternehmungen den Grund zum künftigen Reichtum der Familie. ② **Georg F.,** * $^{10}/_{5}$ 1453, v. Kaiser Maximilian geadelt, † $^{14}/_{3}$ 1506. ③ **Jakob F.,** Bruder v. ②, * $^{6}/_{3}$ 1459, durch Kaiser Max. geadelt, trieb bes. Bergbau, baute Schloß Fuggerau in Tirol u. den Stadtteil Fuggerei in Augsburg, † $^{30}/_{12}$ 1525. ④ **Raymund v. F.,** Sohn v. ②, * $^{14}/_{10}$ 1489, seit $^{14}/_{11}$ 1530 Reichsgraf, † $^{1?}/_{12}$ 1535, Stifter der **Raymundus-Linie** (mehrfach gespalten). ⑤ **Anton v. F.,** Bruder v. ④, * $^{10}/_{?}$ 1493, seit $^{14}/_{11}$ 1530 Reichsgraf, † $^{14}/_{12}$ 1560; Stifter der **Antoniuslinie** (mehrfach gespalten). ⑥ **F.-Babenhausen** (Jakobsast der Antoniuslinie), **Karl, Fürst,** * $^{4}/_{2}$ 1829, Mitglied des österr. Herrenhauses, succ. $^{10}/_{4}$ 1885. ⑦ (Raymundus-Linie Kirchberg u. Weißenhorn), **Franz, Graf,** * $^{2}/_{?}$ 1843. ⑧ (Hansscher Ast der Antonius-L.) **Karl, Graf F.,** * $^{2}/_{?}$ 1859, succ. $^{11}/_{2}$ 1885. Vgl. Kleinschmidt „Augsburg, Nürnberg u. ihre Handelsfürsten" 1881.

Fughetta (ital.), kleine, kurz ausgeführte Fuge.

Fugieren (lat.), nach Art der Fuge komponieren.

Fugitiv (lat.), flüchtig.

Fuhi, altchines. Heros, c. 3000 vC., Erfinder der Wissenschaften u. Künste, erster Gesetzgeber.

Fuhrmann, großes Sternbild, mit dem Stern 1. Größe Capella oder Alajot (Fig. 515).



515

Fuhrmanns-Röschen, s. Immortellen.

Fuhrpark, Formation von Fahrzeugen bei der mobilen Armee. Je 6 F.-Kolonnen à 80 Wagen jedem deutsch. Armeekorps zugeteilt. [Train.

Fuhrwesenkorps, in der österr. Armee s. v. w.

Fuimus Troes (lat., Vergil), Wir Troer sind gewesen, mit uns ist's vorbei.

Fujiyama (Fuji-no-yama), Vulkan, heiliger ▲ auf Nippon, 3760 m. h.

Fukaceen (♣), Familie der echten Tange.

Fukian, chines. Prov. mit Formosa, 157320 qkm, 23502794 Ew. Haupt⊙ Futschou.

Fukoïdeen, Schwarztange, Ledertange, Ordnung der Algen.

Fukoïdensandstein, Sandstein, der die Algenart Fucoïdes als Versteinerung enthält.

Fukui, japan. Prov., 4201 qkm, 591669 Ew.

Fulah (Fulbe), s. Fellata.

Fulbert, ✝ u. ♣, eröffnet 990 in Chartres eine Schule, † 1029 als Bischof das. Der „Sokrates der Franken". Dialektiker.

Fuld, Ludw., ⚖, * 23/12 1859 Mainz. Rechtsanwalt das. Geschmackvoller Essayist.

Fulda, ① westl. Quellfluß der Weser, 180 km l. ② Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, am ≈ F., 12284 Ew. E. AG. Bischof, Dom (mit dem Grabe des Bonifacius), Gymnasium, kath. Lehranstalt, Schloß, Park. Früher Universität. Das **Fürstbistum F.** ward 1803 säkularisiert. Das **Fürstentum** kam 1815 an Preußen, 1816 an Kurhessen, 1866 an Preußen. (Wappen Fig. 516.)


516

Fulgént (lat.), leuchtend, schimmernd.

Fulguratōren (lat.), Blitzdeuter, zu den Haruspices im alten Rom gehörig.

Fulguriten, s. v. w. Blitzröhren.

Fulham (spr. föllhäm), Vor⊙ von London, engl. Grafsch. Middlesex, 114811 Ew. E.

Fuli, bester Schnupftabak von Argyro-Kastro [(Türkei).

Fulĭca, s. Wasserhuhn.

Fuligĭnös (lat.), rußig. [Glanzruß.

Fulīgo (lat.), (Kien)ruß; **F. splendens,**

Fuller, ① **Sarah Margaret,** verehelichte Marquise Ossoli, amerikan. /in, * 23/1 1810 Cambridge-Port, † 16/7 1850 Schiffbruch an der Küste von Long Island. ② **Richard F.,** amerikan. Landschafts✎, * 1822 Bradford (Newhampshire), † Dez. 1871 Chelsea bei Boston.

Fullerton (spr. -t'n), **Georgiana Charlotte, Lady,** engl. Roman/in, * 13/9 1812, † 18/1 1885; kathol. Tendenzromane.

Fulm|en (lat.), Blitz; **f|inant,** blitzend, wetternd.

Fulmināte (lat.), Salze der Knallsäure. [ternd.

Fulminatin, dynamitähnl. Sprengmittel aus Schießwolle mit Nitroglycerin getränkt.

Fulnek, mähr. ⊙ Bezirk Neutitschein, 3692 Ew. E. Schloß, Tuchindustrie.

Fulton (spr. föllt'n), **Robert,** Ingenieur, * 1765 Little Britain (Pennsylvanien), † 24/2 1815. Zuerst ✎, führte die Dampfkraft zum Betriebe von Schiffen ein (1807). 1814 v. F. das erste Kriegsdampfschiff erbaut. Vgl. Knox 1868.

Fulvia, Todfeindin Ciceros, seit 46 vC. Gattin des Antonius, † 40 vC. Sicyon.

Fulvius, ① **Quintus F. Flaccus,** 237/209 4mal Konsul, besiegte 212 Hanno (v. Karthago) u. nahm 211 Capua. ② **Quintus F. Flaccus,** Sohn von ①, als Prätor siegreich gegen die Celtiberer in Spanien 182/181 und als Konsul gegen die Ligurer 179, erhängte sich 173. ③ **Marc. F. Flaccus,** Anhänger der Gracchen, 125 vC. Konsul, beantragte das Bürgerrecht für die Bundesgenossen, fiel 121 auf dem Aventinberg.

Fumāgo (Rußtaupilz), Perisporiaceen, auf lebenden Pflanzen.

Fumārĭa (Erdrauch), Fumariaceen, 8 dtsche Arten, meist Unkräuter, alle mit bitterm Extraktivstoff, früher ⚕.

Fumarōlen (ital.), Dampfquellen, bei denen Wasserdampf, bisweilen mit Schwefeldämpfen, Salz-, Borsäure 2c. gemischt, zu Tage gefördert wird. Oberitalien, Neu-Seeland.

Fumārsäure, $C^4H^4O^4$, dargestellt aus Fumaria officinal. Farblose kleine Prismen in [Wasser löslich.

Fumbina, s. Adamáua.

Fumet (spr. fümä), charakteristischer Geruch des Weines (Blume), der Wild- u. a. Speisen.

Fumös (lat.), rauchig.

Fumoir (frz., spr. fümoahr), Rauchzimmer.

Fun, s. Fen.

Funarĭa (Drehmoos), Funariaceen; 6 dtsche Arten. Stark hygroskopische Stiele drehen sich bei feuchter Luft strickförmig zusammen.

Funchal (spr. fungschāl), Haupt- u. Hafen⊙ der portug. Insel Madeira, 20606 Ew. Handel, Bischof, vielbesuchte Gesundheitsstation. K.

Fund (engl., spr. fönd), Grund, Bank(geschäft); **F's,** s. v. w. Fonds.

Fundamént (lat.), Grund(lage). **F'albaß,** der Grundbaß; besteht aus den Tönen, welche die Akkorde in ihrer Grundlage u. nicht in den Umkehrungen haben. **F'alphilosophie,** s. unter Metaphysik. **F'alsterne,** helle Sterne, deren Stellg genau bestimmt ist, um andere damit zu vergleichen.

Fund|ation (lat.), Gründung, Stiftung; **f|ieren,** gründen 2c.; **f|iertes Einkommen,** aus Immobiliarbesitz; **f|ierte Schuld,** s. Anleihe.

Funddiebstahl, Verheimlichung u. Aneignung gefundener Sachen; vgl. D. Str.G.B. § 246.

Fundi, ⊙, s. Fondi.

Fund|ieren u. F|iert (lat.), s. Fundation.

Fundsch (Fundje, Funje), nubisches Negervolk in Sennar, OSudan, teils mohammedanisch, teils [heidnisch.

Fundullo, ägypt. Zechine, 11,70 M.

Fundus (lat.), Grundstück, Landgut. **F. instructus,** eiserner Bestand an Geräten, Maschinen u. Vieh bei einem Pachtgut.

Fundybay (spr. föndi-), atlantische Bucht zwischen Neubraunschweig u. Neuschottland; bis 21 m aufsteigende Flut.

Funeralĭen (lat.), Beerdigungskosten.

Fungi (lat.), Pilze.

Fungible Sachen (Fungibilien), vertretbare Sachen, welche nur der Gattung nach in Betracht kommen (z. B. Geld, Bernstein, Obst 2c.).

Fungieren (lat.), verwalten, vorstehen.

Fungös (lat.), schwammig.

Fungus (lat.), Pilz; schwammartige Neubildg bei Krebs u. Tuberkulose. [cus, Samenstrang.

Funicŭlus (♣), Nabelstrang; **F. spermati-**

Funje (Fundje), s. Fundsch.

Funke, Otto, Physiolog, * 27/10 1828 Chemnitz, † 16/8 1879 Prof. Freiburg i. Br. Hrsg. des „Atlas der physiolog. ⚗" 2. A. 1858 u. a.

Funkenfänger, Vorrichtungen an Schornsteinen, besond. an kurzen, eisernen, zum Verhindern des Austretens glühender Kohlenteilchen.

Funkeninduktor, Elektrizitätserregungs-Apparat v. Rumkorff.

Funkensehen, Sinnestäuschg infolge krankhaften Zustandes der Netzhaut des Gehirns.

Funkensonntag, der Sonntag Invocavit, wo in Oberdeutschland Feuer angezündet werden.

Funkit, eine Varietät des Augit.

Funktion (lat), ① naturgemäße Verrichtung eines Organs, z. B. Atmungs-F. der Lungen. ② (✗) **Formel, die v. einer od. mehreren veränderlichen unbestimmten Größen abhängig ist. Wichtigster Begriff der modernen ✗. Vgl. Biermann** 1887. **F'ieren,** thätig, im Gange sein.

Funt, russ. u. poln. Pfund. [feurig.

Fuoco (ital., ♪), Feuer; **con fuoco, fuocōso,**

Furag|e (frz., spr. furahsch), Futter für Pferde; **f|ieren,** dieses herbeischaffen.

Furchenwale, s. Finnfische.

Furia (ital.), Ungestüm.

Furiant (Furie), schneller böhmischer Tanz mit scharfen Accenten u. wechselnder Taktart.

Furien, s. Erinnyen (Eumeniden).

Furier (frz.), Offizier resp. Unteroffizier, mit Unterbringung, oft auch Verpflegung der Mannschaft beauftragt. Seine Begleiter auf dem Marsche: **F.-Schützen.**

Furiōs (lat.), wütend, rasend.

Furioso (ital., ♪), leidenschaftlich.

Furka, Paß zw. Uri u. Wallis, 2436 m über dem Meere. Gasthof. [über dem Meere.

Furke, Paß in den Berner Alpen, 2611 m

Furkett, Musketenstütze des Mittelalters.

Furlaner, die Bewohner v. Friaul.

Furlo, Apenninpaß, Prov. Pesaro e Urbino, schon zur Römerzeit benutzt (via Flaminia).

Furlong (spr. för-), englisches Längenmaß, [201,166 m.

Furn, s. Rohrkarpfen.

Furneaux-Inseln (spr. furnoh-), brit. Archipel zwischen Tasmania (zu dieser Kolonie gehörig) u. Australkontinent 2070 qkm.

Furnes (spr. fürn, Veurne), ⊙ belg. Prov. WFlandern, 5291 Ew. E. [Grafsch. Lancaster.

Furneß, Halbinsel im NW. v. England, zur

Furnieren (frz.), in der feinen Holzbearbeitung das Überziehen v. Möbeln 2c. aus billigerem Holz (Blindholz) mit dünnen Blättern aus feinem Holz.

Furnivall (spr. förniwäll), **Fred. James,** engl. ♆, * 4/2 1825 Egham (Surrey), Gründer versch. litter. Gesellschaften, Hrsg. v. Texten der älteren engl. /.

Furnologie (lat.-grch.), Lehre vom Bau der [Öfen.

Furo, Frettchen.

Furor (lat.), Wut, Raserei; **F. teutonicus** (Lucanus in der „Pharsalia"), Berserkerwut. **F'e** (ital.), rauschender Beifall. **F'e machen,** Aufsehen machenden Erfolg haben.

Furredpur, s. Faridpur.

Furth, ① **F. im Walde,** ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 4926 Ew. E. AG. Furnier- u. Spielwarenfabrikation. ② Dorf bei Chemnitz in Sachsen, 1580 Ew. Spinnerei.

Furtim (lat.), heimlich, verstohlen.

Furtum (lat.), Diebstahl.

Furtwangen, bad. ⊙ am ≈ Brege, 3850 Ew. Fabrikation v. Uhren u. Orchestrions.

Furunkel (lat. Blutschwär, Brandschwär), Vereiterung eines Haarbalges der äußeren Haut,

meist Folge ungenügender Hautpflege, häufig v. Zuckerharnruhr. Behandlg: Einschneiden, 2% Karbolumschläge. Auftreten mehrerer F.: **Furunkulose.**

Furh- u. Heklastraße, Meerenge im Nördl. Eismeer, zwischen Cockburn u. Melville.

Fusch, Dorf in Salzburg, an den **F'er Tauern** u. am ⛰ F., 546 Ew. E. ♨. In der Nähe das **F'er Thal.**

Fuschan (Fatschan), ⊙ chines. Prov. Kuangtung, Fabrikation v. Metallwaren, Seiden- u. Leinenzeugen, 400000 Ew.

Fusel, unreiner, **F'öl** haltiger Branntwein.

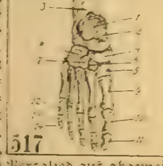
Fuselöl, schlecht riechendes u. schmeckendes, flüssiges Nebenprodukt bei der Gärung des Weins u. der Branntweinmaische.

Fusijama = Fujiyama.

Fusinato, Arnoldo, ital. /, * 1817 Schio bei Vicenza; „Lo studente di Padova" 1869, Gedichte 1868 u. 1870 ꝛc. Seine Gattin siehe [**Fua-F.**

Fusion (lat.), (Verschmelzung.

Fuß (lat. Pes), ① der unterste Teil des Beines, besteht aus **F.-Wurzel** (Fig. 517, 3-5), **Mittel-F.** (9) u. Zehen (10-14). Durch Sprungbein (1, 2) mit den 2 Unterschenkelknochen zum **F.-Gelenk** verbunden. Krankhaft: Platt-F., Klump-F., Spitz-F. ② Versglied aus abgemessenen kurzen u. langen Silben. ③ (Schuh) ehem., z. T. jetzt noch bestehendes Hauptlängenmaß zu 12 (10) Zoll, zu 12 (10) Linien. Pariser $0{,}325$ m, engl., nordamer. u. russ. $0{,}305$ m, preuß. (rhein.) u. dän. $0{,}314$ m, österr. $0{,}316$ m, württemb., hamb., holst. $0{,}286$ m, sächs. $0{,}283$ m, bayr., hannov. $0{,}292$ m, bad., nass., schweiz. $0{,}300$ m ꝛc. ④ (Fußton) das im Orgelbau angenommene Maß, wonach die Größe eines Orgelregisters, der Ton bestimmt wird. Als Normalton gilt das große C (das eine offene Pfeife v. 8 Fuß Länge angibt).


517

Fußangeln, sternförmige Eisen mit 3 nach unten, 1 nach oben gerichteten Spitzen, Hindernismittel für Sgräben, Schutz vor Dieben ꝛc.

Fußarbeit, Weberei durch Treten der Schäfte.

Fußbad, dient zur örtlichen Ableitg des Blutes bes. vom Gehirn; muß bei leidenden Zuständen ärztlich verordnet werden. Vor dem Schlafengehen! [England. Vgl. Koch 1884.

Fußball (engl. Foot Ball). Art Ballspiel in

Fußblatt, s. Podophyllum.

Fußeisen, s. v. w. Fußangel.

Fußgeburt, Geburt, bei der die Füße zuerst kommen, erfordert Hilfe des Arztes; wegen nicht genügender Erweitung der Geburtswege schwieriger als Kopf- od. Steißgeburt.

Fußkuß, Ehrenbezeigung für den Papst auf das Kreuz an seinem rechten Pantoffel.

Fußpfund, Arbeitskraft, welche 1 Pfund in 1 Sekunde 1 Fuß hoch heben kann. 1 Kilogrammometer = $6{,}372$ F. preuß.

Fußpunkt, s. Nadir.

Fußraude, s. Mauke.

Fußschweiß, vermehrte u. riechende Schweißabsonderung der Füße. Täglich laue Fußbäder, Waschungen mit Tanninseife, Bestreuen mit Kartoffelstärke, allgemeine Hautpflege. Schädliche Folgen der Behandlg existieren nicht!

Fußvolk, s. v. w. Infanterie.

Fußwaschen, galt früher als Sakrament, noch geübt am Hofe des Papstes, in Österreich ꝛc., vom Papst resp. Fürsten an Armen.

Fust, Joh., reicher Mainzer Bürger, † 1466 Paris, mit Gutenberg u. Schöffer, dessen Schwiegervater er war, an der Erfindg der Buchdruckerkunst beteiligt.

Fustage (spr. -ahsch'), s. Fastage.

Fustanella, Albaneserhemd, Teil der männlichen neugriechischen Nationaltracht.

Fustel de Coulanges (spr. füstell d'kulangsch), **Numa Denis,** frz. ♔/, * 18/3 1830 Paris, dort seit 1870 Prof., 1875 Mitglied der Akademie; preisgekrönte Hauptwerke: „La cité antique" 8. A. 1880, „Histoire des institutions politiques de l'ancienne France" 1875 u. a.

Fustie, das Kind eines Weißen u. einer Mustie (s. d.). [schadhafte Ware.

Fustie (Refaktie), Abzug für Warenabfall,

Fustigation (lat.), Durchpeitschg; **stieren,** [durchpeitschen.

Fustik, alter, s. Maclura.

Fustikholz, s. Fisettholz.

Futa Dschallon (F.-Djalon), Reich in Senegambien, unter franz. Protektorat, 350000 Ew. Haupt⊙ ist Timbo, 3000 Ew.

Futaille (frz., spr. fütajj), Faß(werk).

Futa Toro, Land am l. Senegalufer, 300000 Ew. Ein Teil v. **F. T.** seit 1860 unter frz. Oberhoheit.

Futepur, s. v. w. Fatehpur.

Futil (lat.), nichtig.

Futschou (Futscheufu), Haupt⊙ der chines. Prov. Fukian, chines. Traktatshafen, 630000 Ew. Hauptandelsplatz für Holz, Papier, Seide u. Thee. Ein- u. Ausfuhr 1886, 15 bezw. 42 Mill. *M.* 23/8 1884 v. Franzosen bombardiert.

Futter, s. v. w. Nahrung od. Summe aller Nährstoffe in den Nahrungsmitteln, die erforderlich sind, um den tierischen Körper auf einem bestimmten normalen Gesundheits- u. Kräftezustand zu erhalten. Der Landwirt muß daher die Futtermittel u. ihren relativen Nährwert als **Erhaltungs-, Beharrungs-, Produktions- ꝛc. F.** genau kennen. Vgl. Kühn 8. A. 1881.

Futteral (mittellat.), Scheide, Kapsel. [$0{,}94$ l.

Futtermaßel, ehem. österr. Getreidemaß,

Futtermauer, Bekleidungs- (Verstärkungs-) [Mauer.

Futtertrespe, s. Bromus.

Futurum (lat.), die Zukunftsform des Zeitworts. **F. exactum,** Bezeichnung einer in der Zukunft vollendeten Handlung.

F. V. = folio verso (lat.), auf der Rückseite (des Blattes). [westl. Schottland, reich an Heringen.

Fyne, Loch- (spr. lock fein), Meeresarm am

Fyenoord, s. Rotterdam.

Fyrk, dän. Scheidemünze, $1{,}53$ Pf.

Fz (forzato), **ffz,** (forzatissimo), s. v. w. sf, sff (sforzato), starke Betonung einer Note.

G.

G, der 7. Buchstabe unseres Alphabets, weicher Kehllaut; auf deutschen Reichsmünzen Karlsruhe; (♪) die 5. Stufe der Grund-Tonleiter v. c aus; auch Abkürzg v. gauche (s. d.), als Zahlzeichen = 400, G̅. = 400000, auf Kurszetteln „Geld" od. „gesucht".

G-Schlüssel (Violin-Schlüssel), steht auf der 2. Linie des Notensystems, wo er die Note g [bezeichnet.

Ga, ⚗ Zeichen für Gallium.

Ga., Abkürzg für Georgia (NAmerika).

Gaabense, dän. Hafenplatz auf Falster, Amt Maribo. Überfahrt nach Seeland, E.

Gaard, in Dänemark ein größeres Bauerngut.

Gaarden, preuß. Dorf am Kieler Busen, Kr. Plön, Kiel gegenüber, 9246 Ew. 2 Schiffswerften.

Gaba (Geba, a. ⊜), ⊙ in Palästina, nördl. v. Jerusalem. [tanien (Gallien).

Gabäler, kelt. Volk in der röm. Prov. Aqui-

Gabárre (frz.), frz. Ruder- u. Segelfahrzeug der Binnenschiffahrt.

Gabbro, (Euphotid), Gestein, krystallinisch-körniges Gemenge aus Labrador u. Diallag. Zu architekton. Ornamenten. Harz, Schlesien, Cornwall.

Gabbromasse, s. Speckstein.

Gabbronit, s. Skapolith. [Sachsen.

Gabbroschiefer, Gabbro mit Schieferstruktur;

Gabel, Instrument mit Zinken od. Spitzen an einem Griff zum Erfassen der Speisen ꝛc., zuerst in Byzanz, dann Italien (14. Jahrh.), im 17. Jahrh. noch selten gebraucht.

Gabel, böhm. Bezirks⊙, 2583 Ew. E. ⚔ 1757.

Gabela, ⊙ in der Herzegowina, 5000 Ew.

Gabelbock, Rehbock mit 2. Gehörn.

Gabelentz, ① **Hans Conon v. d.,** Sprachforscher, * 13/10 1807 Altenburg, † 3/9 1874 bei Triptis; amerikan. u. asiat. Sprachen. Hauptw. „Melanes. Sprachen" 1860-73 u. a. ② **Georg C. v. d. G.,** Sohn v. ①, * 16/3 1840 Poschwitz, erst Jurist, jetzt Prof. der ostasiat. Sprachen Leipzig, schr. „Chines. Grammatik" 1882.

Gabelfarn, s. Gleicheniaceen.

Gabelgeier, s. Weihen.

Gabelhirsch, s. v. w. Gabler.

Gabelklavier, s. v. w. Adiaphon.

Gabella (mittelalterl.), indirekte Abgabe, Steuer, bes. Salzsteuer. In Deutschland früher **g. hereditaria,** Erbschaftssteuer, u. **g. emigrationis,** Nachsteuer, Abzugsgeld.

Gabelsberger, Franz Xaver, Stenograph, * 9/2 1789 München, † das. als Geh. Ministerialsekretär 4/1 1848, Erfinder der G'schen Stenographie. /. Biogr. v. Gerber 2. A. 1886, Lehrbuch v. Albrecht u. a.

Gabelschießen, Einschießen der Artillerie durch Annäherung aus zu weiten u. zu nahen Schüssen. [od. Zinken.

Gabelung (✿), einmalige Teilung in 2 Äste

Gabes (Kabes), Hafen⊙ in Tunis, am **Golf v. G.,** 10000 Ew.

Gabii, im Altertum ⊙ in Latium, Nebenbuhlerin Roms, v. Tarquinius erobert.

Gabillon (spr. -bijong), **Ludw.,** ♂, Charakterdarsteller, * 16/7 1828 Güstrow, seit 1853 Burgtheater, Wien. Seine Gattin **Zerline,** geb. Würzburg, ♀ in ebenda, * 1835 Güstrow. Darstellerin v. Salondamen.

Gabinius, Aulus, 58 vC. Konsul, Gegner Ciceros, den er ins Exil trieb, 57 Statthalter v. Syrien, durch Erpressg berüchtigt, † 48 vC.

Gabirol, Ibn (Avicebron), jüd. relig. u. moral. Dichter, * 1002 Malaga, † 1070.

Gabl, Aloys, Genre🖌, * 24/9 1845 Wiesen

(Tirol), Prof. der Kunstakademie München. „Haspinger den Aufstand predigend" u. a.

Gablenz, Ludw. K. W., Freiherr v., österr. General, * 19/7 1814 Jena, 1864 Führer des 6. Armeekorps in Schleswig-Holstein, 1866 des 10. bei Trautenau (wo er 27/6 siegte) u. Königgrätz; erschoß sich 28/1 1874 Zürich. Vgl. Junck 2 A. 1874.

Gablenz, Dorf bei Chemnitz in Sachsen, 9119 Ew.

Gabler, Georg Andr., ⚘, * 30/7 1786 Altorf, 1821 Rektor Bayreuth, 1835 Hegels Nachfolger Berlin, † 13/9 1853 Teplitz.

Gabler (Gabelhirsch), Hirsch mit Augsprossen an der Stange (Fig. 518 a). Gabelbock: Rehbock mit solchem Gehörn (Fig. 518 b).



Gablonz, böhm. Bezirks⊙, 9032 Ew. E. Glasindustrie.

Gabon, s. Gabun.

Gaboriau (spr. gaborĭo), **Emile,** franz. Roman/, * 1835 Saujon, † 28/9 1873 Paris. Meist Kriminalgeschichten.

Gabriēl (hebr., Mann Gottes), einer der Erzengel. Dan. 8, 16; Luk. 1, 19.

Gabriēli, Andr., Kirchen♫, * um 1510 Venedig, † 1586 das. Kapellsänger u. Organist an der Markus-Kirche. „Sacrae cantiones", Messen, Madrigale, Orgelstücke. Sein Schüler u. Neffe: **Giovanni,** * 1557 Venedig, † 12/8 1612 (1613?). Erster Organist an St. Markus. Meister v. Heinr. Schütz. Psalmen, „Sacrae symphoniae" für getrennt aufgestellten Doppel- u. Tripel-Chor. Beide Meister brachten die Instrumentalmusik zur selbständigen Geltg. Vgl. Winterfeld 1834.

Gabrówo, bulgar. ⊙, 7845 Ew.

Gabun (Gabo[o]n), franz. Handelsstation in WAfrika, am Golf v. Guinea; deutsche Faktoreien, K. G'land 450000 qkm, 4 Mill. Ew. Vgl. Barret „L'Afrique occidentale" 1887.

Gabunholz, s. Cam-wood.

Gabunschokolade, s. Mangifera.

Gachard (spr. gaschar), **Louis Prosp.,** belg. ♛/, * 12/10 1800 Paris, † 24/12 1885 Brüssel, Hrsg. v. Quellen zur niederländ. Geschichte 2c.

Gâcheur (frz., spr. gaschör), Sudler, Verschwender.

Gachupinos (spr. gatschupinos), in Mexiko Name für die in Spanien geborenen Weißen.

Gad (Glück), ① Stamm Israels, v. G., dem ältesten Sohn Jakobs u. der Silpa abgeleitet. ② Prophet z. Z. Davids. ③ Gottheit der Chaldäer, Jes. 65, 11.

Gadames, s. Ghadames.

Gadăra (a. ◉), Haupt⊙ v. Peräa (Ostjordanland).

Gaddi, ① **Gaddo,** florent. 🖌, * 1259, † 1332, Mosaikarbeiten. ② **Taddeo G.,** Sohn v. ①, △ u. 🖌, * c. 1300, † nach 1366; Darstellungen aus dem Leben der hl. Maria. ③ **Angiolo G.,** Sohn v. ②, tüchtiger Fresko🖌, * 1333, † 1390.

Gade, Niels Wilh., dän. ♫, * 22/10 1817 Kopenhagen, 1844/48 Dirigent der Gewandhauskonzerte Leipzig, 1848 Leiter der Konzerte des Kopenhagener Musikvereins, 1861 vorübergehend königl. dänischer Hofkapellmeister. 1841 wurde sein Op. I („Nachklänge aus Ossian") v. Spohr u. Schneider preisgekrönt. 8 Symphonien, 5 Ouvertüren, Orchester-Noveletten, 8 Kantaten, Kammermusik, Lieder.

Gadebusch, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, 2555 Ew. AG. Schloß. ⚔ 20/12 1712 bei dem Dorfe Wakenstedt, Niederlage der Dänen unter Friedrich IV. durch die Schweden unter Steenbock. In einem ⚔ beim nahen Dorfe Lützow fiel Theod. Körner 26/8 1813.

Gaderthal, s. Enneberg.

Gades (a. ◉), s. Cadiz.

Gaditer, der Stamm Gad.

Gadjatsch (Hadjatsch), ⊙ russ. Gouv. Poltawa, 9754 Ew.

Gadmen, Ort im **Gadmenthal** des Kanton Bern, 759 Ew. Häufige Lawinenstürze.

Gadolin, Joh., ⚗ u. Naturforscher, * 5/6 1760 Abo, † 15/8 1852 Wirmo. Nach ihm: **G'it,** ◈ der Turmalingruppe, in derben, nierenförmigen Stücken, im Innern mit Quarz od. Feldspatkern, außen mit Eisenoxyd überzogen, schwarz. Im Granit; Nordamerika, Schweden, Sibirien.

Gadshill, Hügel in der engl. Grafsch. Kent, bekannt durch Shakespeares „Heinrich IV.".

Gadus, s. Dorsch.

Gäa (Ge, lat. Tellus, Fig. 519), in der griech. ♃ die Erde, gebar den Uranos (Himmel), Meer, Berge, die Titanen, Kyklopen, Phorkys, Keto, Antäos 2c.



Gäa (/), s. v. w. Tellus.

Gäbris, Alp▲ im schweizer. Kanton Appenzell, 1253 m h. Aussicht.

Gaedertz, Karl Theodor, Übersetzer, /♛, Theaterhistor. u. plattdeutscher /, * 8/1 1855 Lübeck; Bibliothekar Berlin.

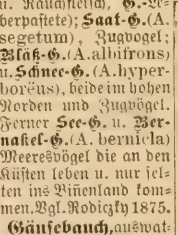
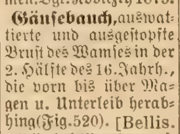
Gähnen, meist durch Ermüdg, seltener Nervosität bedingter Reflex, der in langsamer, tiefer Einatmung mit krampfhafter Senkg des Unterkiefers besteht. Häufig wiederholt: **Gähnkrampf.**

Gälisch (Gadhelisch), Mundart der Gälen in Irland, Hochschottland, Insel Man.

Gänsbacher, Joh. Bapt., ♫, * 8/5 1778 Sterzing, 1823 Domkapellmeister in Wien, † 13/7 1844 das. Mit Meyerbeer u. Weber Schüler des Abtes Vogler. Klavier-, Gesangs- u. Kirchen-Werke.

Gänse (Anseridae), Gattg der Schwimmvögel, über die ganze gemäßigte u. kalte Zone verbreitet. **Grau-** od. **Wild-Gans** (A. ferus), Stammutter unserer Haus-**G.**; (A. domesticus), zu Pökel u. Rauchfleisch, **G.**-Leberpastete); **Saat-G.** (A. segetum), Zugvogel; **Bläß-G.** (A. albifrons) u. **Schnee-G.** (A. hyperboreus), beide im hohen Norden und Zugvögel. Ferner **See-G.** u. **Bernakel-G.** (A. bernicla) Meeresvögel die an den Küsten leben u. nur selten ins Binnenland kommen. Vgl. Rodiczky 1875.

Gänsebauch, auswattierte und ausgestopfte Brust des Wamses in der 2. Hälfte des 16. Jahrh., die vorn bis über Magen u. Unterleib herabhing (Fig. 520).


Gänseblümchen, s. Bellis.

Gänsebrust, s. v. w. Hühnerbrust.

Gänsedistel, s. Sonchus.

Gänsefuß, s. Chenopodium.

Gänsehaut, durch Kälte od. Gemütseindrücke bedingte Zusammenziehg der Hautmuskeln, wobei die Talgdrüsen als Knötchen über die blasse Haut vorragen.

Gänsekötigerz, s. Pittizit.

Gänsekresse, s. Arabis.

Gänserndorf (Unter-G.), Dorf in Österreich u./Enns, 1534 (mit Straßfeld 1539) Ew. E.

Gänsesäger (Sägegans, Ganstaucher, Mergus merganser), Mergiden; im hohen Norden; in Deutschland als Brutvogel vom Dezember bis April an Flüssen u. Seen; der Fischzucht sehr schädlich.

Gänze (Flossen, Masseln), halbcylindrische Stücke, in die das Roheisen gegossen wird.

Gärben, Raffinieren des Stahls durch Zusammenschweißen von rohen Stahlstäben zu Paketen u. Ausschmieden dieser.

Gärspund, an Gärfässern, gestattet Austritt v. Kohlensäure, verwehrt Eintritt v. Sauerstoff.

Gaert., bei ✿ Namen Abkürzg für Joseph Gärtner.

Gärtner, ① **Karl Christ.,** /, * 24/11 1712 Freiberg, † 14/2 1791, Mitherausg. der Bremischen Beiträge. ② **Jos. G.,** ✿, * 12/3 1732 Calw, † das. 14/7 1791; 1768/70 Direktor des botan. Gartens St. Petersburg. Vf. „De fructibus et seminibus plantarum" 1789/91. ③ **Karl Friedr. v. G.,** ⚕ u. ✿, * 1/5 1772 Calw, † 1/9 1850. Schr. über Sexualorgane der Pflanze u. Bastardbefruchtung. ④ **Friedr. v. G.,** vorzügl. △, * 10/12 1792 Coblenz, † 21/4 1847, viele Monumentalbauten München 2c.; auch als Restaurator berühmt. ⑤ **Joh. Phil. Ed. G.,** △- u. Prospekt🖌, * 2/7 1801 Berlin, † 22/2 1877 ebenda. ⑥ **Friedr. v. G.,** Sohn v. ④, △🖌 in München, * 11/1 1824 München. ⑦ **Heinr. G.,** Landschafts🖌 Berlin, * 22/2 1828 Neustrelitz.

Gärtnerlehranstalten, s. Gartenbauschulen.

Gärung (Fermentation), die eigentl. Zersetzung besond. zuckerartiger Stoffe, je nach deren Natur u. der Temperatur verschieden. Bei der **geistigen G.** wird Zucker mittels eines Ferments (Hefe) in Alkohol u. Kohlensäure zerlegt, am raschesten bei 15/25°. Außerdem **buttersaure, milchsaure** u. **schleimige** 2c. **G.** Vgl. Bersch 1879.

Gärungsgewerbe, Industrieen, welche die organischen Fermente benutzen: Brauerei, Brennerei, Wein-, Essigfabrikation.

Gärungspilze, Gärung erzeugende Organismen; Hefepilze sind die Erreger der geistigen Gärung; Spaltpilze die Erreger der Essigsäure-Gärung.

Gaëta, ⊙ u. ⚜ ital. Prov. Caserta, am **Golf v. G.** des Tyrrhen. Meeres, 16901 Ew. Erzbischof, Kathedrale, Hafen; mehrfach belagert, so Nov. 1860 bis 13/2 1861 v. Franz II. mit dem Reste seines Heeres durch die Piemontesen. 25/11 1848 bis 4/9 1849 Residenz v. Papst Pius IX. **G.** im Altertum Cajeta.

Gaetano, Benedikt, Papst, s. Bonifacius ⑧; **G., Majorano,** s. Caffarelli.

Gaetūler (a. ◉), nomadisierendes Volk in NWAfrika.

Gafsa (im Altertum Capsa), ⊙ Tunis, am Rande der Sahara, 4000 Ew., Jugurthas Schatzkammer.

Gaffel, ① Abgabe, besond. für Abzug; auch s. v. w. Innung. ② (⚓) die Stelle der Raae vertretende, aber schräg gestellte Segelstange, an einem Ende gegabelt.

Gagāt (schwarzer Bernstein, Jet, Pechkohle), schwarze, glänzende, politurfähige Braunkohle; v. Böhmen, Sachsen, England; zu Schmucksachen.

Gage (frz., spr. gahsche), Gehalt, besond. der Offiziere u. Schauspieler.

Gagelmyrte, s. Myrica.

Gagern, ① **Hans Christoph Ernst, Freiherr v.,** polit. /, Patriot u. Staatsmann, * 25/1 1766 Worms, † 22/10 1852 Hanau; war seit 1811

für die Erhebung Deutschlands thätig, betrieb 1812/13 die Insurrektion Tirols, 1816/18 für Luxemburg Bevollmächtigter in Frankfurt, 1829 Mitglied der ersten hess. Kamer. /. ② **Friedr. Balduin, Freiherr v. G.,** ältester Sohn v. ①, niederländ. General, * $^{24}/_{10}$ 1794 Weilburg, übernahm 1848 den Oberbefehl gegen Hecker, $^{20}/_{4}$ bei Kandern meuchlerisch erschossen. Seine Biogr. v. H. v. Gagern 1856/57, 3 Bde. ③ **Heinr. Wilh. Aug., Freiherr v. G.,** deutscher Staatsmañ, dritter Sohn v. ①, * $^{20}/_{8}$ 1799 Bayreuth, † $^{22}/_{5}$ 1880 Darmstadt, 1848 Mitglied des Vorparlaments, $^{19}/_{5}$ Präsident der Nationalversamlung, $^{18}/_{12}$ 1848 bis $^{22}/_{3}$ 1849 an der Spitze des Reichsministeriums, tagte 1850 mit in Erfurt, 1864/72 großherzoglich hess. Gesandter Wien; wirkte erst in preuß., seit 1862 in großdeutschem Siñe. ④ **Maximilian, Freiherr v. G.,** * $^{26}/_{3}$ 1810 Weilburg, jüngster Sohn v. ①, 1848 Mitglied der Nationalversamlg, trat 1851 zum Katholizismus über, 1855/71 österr. Ministerialrat, seit 1881 Mitglied des Herrenhauses. ⑤ **Carlos v. G.,** / u. Journalist, * $^{12}/_{12}$ 1826 in der Neumark, focht 1865/67 gegen die Franzosen in Mexiko, 1881/83 mex. Militärattaché Berlin, seitdem Madrid, † dort $^{19}/_{12}$ 1885. Schr. „Tote u. Lebende" 1884 u. a. ⑥ **Friedr. Balduin M., Freiherr v. G.,** Sohn v. ③, * $^{9}/_{6}$ 1842, Reichstagsmitglied (ultramontan).

Gagho (Gogo), Handels⊙ WAfrika am Niger. Verfallen.

Gahnit (Automolit, Zinkspinell), ⬡ in oft tafelartig abgekürzten Oktaëdern; Zwillinge; Zinkaluminat; dunkel-lauchgrün. Im Talkschiefer zu Falun.

Gaia (Villa Nova de G.), ⊙ portug. Prov. Entre Minho e Douro, l. a. Douro, 9126 Ew. E. Wein.

Gaiakholz, s. Dipteryx.

Gaikawar (Guicowar), Titel des Fürsten v. Baroda.

Gail, r. Neben≈ der Drau, 130 km l.

Gaildorf, ⊙ württ. Jagstkreis, am ≈ Kocher, 1635 Ew. E. AG.

Gailen, s. v. w. Geschröt.

Gailenreuth (Burg-G.), Dorf bayr. Regbez. Oberfranken, am ≈ Wiesent, 100 Ew. Schloß, ber. Höhle (Fossilien).

Gailhabaud (spr. gehlaboh), **Jul.,** franz. Archäolog, * $^{29}/_{8}$ 1810 Lille. Denkmäler der Baukunst; seit 1839 Paris.

Gaillac (spr. gajack), Arrond.⊙ franz. Dep. Tarn, nordöstl. v. Toulouse am ≈ Tarn, 8334 Ew. E. Wein.

Gaillard (spr. gajār), **Gabr. Henri,** franz. ♛/, * $^{26}/_{3}$ 1726 Ostel bei Soissons, † $^{13}/_{2}$ 1806 Paris.

Gaillard (frz., spr. gajār), lustiger Bursch, Schelm.

Gaillarde (spr. gajārd, ital. Romanesca), altfranz. Tanz in $^{3}/_{4}$-Takt, kräftig-lustig. Drei Reprisen v. 4, 8 od. 12 Takten.

Gaillardĭa, Kompositen, NAmerika; Zierpflanze des Kalthauses u. Freilandes.

Gaillon (spr. gajong), ⊙ franz. Dep. Eure, l. nahe der Seine, 3198 Ew. E. Wallfahrtsort.

Gaimersheim, oberbayr. ○, 1351 Ew. E.

Gainsborough (spr. gēhnsböro), ⊙ engl. Grafsch. Lincoln, am ≈ Trent, 10964 Ew. E.

Gainsborough (spr. gēhnsböro), **Thomas,** ber. engl. Landschafts- u. Porträt✐, * 1727 Sudbury, † $^{2}/_{8}$ 1788 London. Biogr. Fulcher 1856.

Gais, Dorf im schweiz. Kanton Appenzell-Außerrhoden, 2505 Ew. ♨. Molkenkurort. ⚔1405.

Gaisberg, ① ▲ bei Weißenburg im Elsaß; ⚔ $^{4}/_{8}$ 1870. ② ▲ bei Salzburg, 1286 m, Zahnradbahn.

Gaising-Kalus, ▲ in Livland, 314 m h.

Gaj, Ljudevit, kroat. Journalist u. Agitator, * $^{8}/_{7}$ 1809 Krapina, † $^{20}/_{4}$ 1872 Agram, Urheber des sog. Illyrismus (s. d.).

Gajssin (Hajssin), russ. ⊙ in Podolien, 9791 Ew.

Gajus, röm. ⚖ unter den Kaisern Hadrian bis Mark Aurel; schr. um 161 die „Institutiones", Lehrbuch des röm. Rechts, 1816 zu Verona in einer Handschrift entdeckt, hrsg. v. Böcking 5. A. 66, Studemund 2. A. 84. Vgl. Dernburg 1869.

Gala (span. Galla), Hoffest, festl. Anzug.

Galabat, Negerlandschaft am Atbara, 4000 qkm, 22000 Ew. Haupt⊙ Meteme.

Galactodéndron utile *Kth.* (Milchbaum, Kuhbaum), Artokarpeen; Venezuela u. Ecuador; Milchsaft genießbar; zu Wachs.

Galacz, s. Galatz.

Galāgo (Grenmaki, Galago senegalensis), Halbaffen, m. großen, nackten Ohren; 16/20 cm l., Schwanzl. 23/25 cm; nächtl., v. Insekten lebende Tiere; trop. Afrika.

Galaktit, s. Natrolith.

Galaktocēle (grch.), ① Wasserbruch (s. d.) mit milchigem Inhalt; ② Ausdehnung eines verschlossenen Milchgangs der Brustdrüse durch Milch.

Galaktométer (grch.), Senkwage zum Messen der Güte der Milch.

Galaktophŏra (grch.), Milchabsonderung befördernde Mittel.

Galaktorrhöe (grch.), krankhaft vermehrte od. zu lange nachhaltende Milchabsonderung nach der Entbindung.

Galam (Kadschaga), Landschaft in Senegambien.

Galambutter, aus den Früchten des gem. Butterbaums (Bassia butyracea) gewoñen.

Galān (span.), Liebhaber.

Galant (frz.), zuvorkomend, höflich, bes. gegen das weibliche Geschlecht. **G'erie,** solches Wesen, Verhalten. **G'eriedegen,** Degen zum Schmuck. **G'eriewaren,** feinere Gebrauchs- u. Luxusgegenstände, bes. zum Putz.

Galanta, Markt○ ungar. Komitat Preßburg, 2176 Ew. E.

Galant-homme (frz., spr. -langtomm), feiner Mañ, bes. im Umgang mit Damen.

Galanthus, s. Schneeglöckchen.

Galantīna (ital.), Kalbfleisch in Gelee od. gefülltes Geflügel.

Galantuōmo (ital., Ehrenmañ), Beiname des Königs Viktor Emanuel (Re G.).

Galápagos (Schildkröteninseln), Archipel im Großen Ozean, zu Ecuador gehörig, 7643 qkm, 204 Ew. Schildkröten. Vgl. Wolf 1879.

Galashiels (spr. gallaschīls), ⊙ südl. Schottland, am Tweed, 12434 Ew. E. Wollindustrie.

Gálāta, Stadtteil v. Konstantinopel, nordöstl. vom eigentl. Stambul, v. diesem durch das Goldene Horn getreñt. Sitz des Handels.

Galata-Burnu, Vor⛰ bei Varna in Bulgarien.

Galateia (Galatēa), griech. Meernymphe, wies den Polyphem mit seinen Anträgen ab.

Galātien (a. ●), kleinasiat. Landschaft, seit c. 235 vC. v. den **Galātern** bevölkert, die 26 vC. unter röm. Herrschaft kamen; 53 nC. erhielten sie durch den Apostel Paulus das Christent.

Galatīna, ⊙ ital. Prov. Lecce, 11163 Ew. E.

Galatōne, unterital. ⊙ Prov. Lecce, 6198 E. E.

Galatz (Galacz), rumän. Hafen⊙ a. Donau, 80000 Ew. E. Handel u. Industrie bedeutend. K. In den russ.-türk. Kriegen oft genañt.

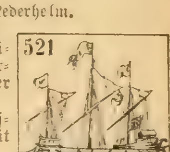
Galaxidi, Hafen⊙ griech. Nomarchie Phthiotis u. Phokis, 4226 Ew.

Galăxis (grch.), die Milchstraße.

Galba, Servius Sulpicius, röm. Kaiser 68/69, * 5 vC., 68 Nachfolger Neros, streng u. gerecht, $^{15}/_{1}$ 69 auf Befehl des durch die unzufriedenen Prätorianer gewählten Otho ermordet.

Galbānum, Gumiharz v. Umbelliferen (Persien); als ⚕ u. Kitt.

Galĕa (lat.), röm. Lederhelm.



Galeasse (Galjaß, Galjot, Galeot), 2mastiges Schiff, dessen Vormast größer ist als der Hintermast.

Galeaßewer, galeasseähnl. Fahrzeug mit Seitenschwertern.

Galeere, mittelalterl. Ruderkriegsfahrzeug mit Seesoldaten u. mehreren Geschützen, auch mit Lateinsegeln. (Fig. 521 f.) Nach der Zahl der Ruderer-Reihen: **Triremen** (3) od. **Quadriremen** (4). Bei ersteren handhabten 3, bei letzteren 4 Mañ 1 Ruder, auch 1 Ruder v. 1 Mañ gehandhabt. Ruderer meist Sträflinge oder Sklaven (**G'n-Sklaven**).

Galeerenofen, Ofen mit neben einander liegenden Retorten u. gemeinschaftl. Feuerung.

Galēga (Geißraute), Leguminosen, ⚕. Die Blätter v. **G. officinalis** (Geißklee) Futterkraut.

Galen, ① **Christoph Bernh. v.,** der kriegerische Fürstbischof v. Münster, 1650/78, * $^{15}/_{10}$ 1600 Bispink in Westfalen, eroberte 1661 das widerspenstige Münster nach 4jähriger Belagerung, kämpfte 1664/76 gegen die Türken, Holländer, Franzosen u. Schweden, † $^{19}/_{9}$ 1678 Ahaus. Vgl. Tücking 1865. ② **Philipp G.,** /, s. Lange.

Galēna, ⊙ in Illinois, NAmerika, 6451 Ew. E. ⚒. 1819 gegründet.

Galenit, s. v. w. Bleiglanz.

Galenoide, s. Glanze.

Galēnos, Claud., bed. ⚕ des 2. Jahrh. nC., * 131 Pergamum, † c. 200 Rom. Werke hrsg. v. Kuhn 1821/33 XX, „Scripta minora" 1884 ff.

Galenstock, ▲ in den Alpen, nordwestl. vom St. Gotthard. 3597 m h.

Galeomachīa (grch.), Katzbalgerei, **Galeomyomachia,** Katzen-Mäusekrieg (kom. Heldengedicht des Prodrŏmus).

Galeone, veraltetes Kriegsschiff der Spanier u. Portugiesen.

Galeopithēcus, s. Pelzflatterer.

Galeópsis (Hohlzahn, Hanfnessel), Labiate, 6 deutsche Arten, das getrocknete Kraut v. **G. ochroleuca** *L.* gibt den Blankenheimer Thee od. die Lieberschen Auszehrungskräuter.

Galerīe, Raum zur Aufstellung v. Kunstwerken, bes. Gemälden; Gemäldesamlg; Korridor.

Galerien, in ✠en, Reihe kleiner Kasematten mit Scharten, auch Minenanlagen.

Galerīta, s. Lerchen.

Galerius, Gajus, röm. Kaiser, 305/11, * Sardica (Dacien), 293 v. Diokletian zum Cäsar des Orients ernañt, besiegte 297 die Perser, Christenverfolger.

Galerne, der NW.-Wind im nordwestl. Frankreich.

Galesburg (spr. gehlsbörgh), ⊙ in Illinois, NAmerika, 11437 Ew. E. College.

Galettseide, Abfallseide für die Florettseidefabrikation, auch als lose Fäden im Handel.

Galgant, s. Alpinia.

Galgenmännchen, s. v. w. Alräunchen, s. Alraun.

Galgensteine, s. Bautasteine.

Galgenvogel, s. v. w. Mandelkrähe.

Galicien, früheres Königreich im NW. v. Spanien, am Atlantischen Ozean, begreift die heutigen Provinzen Coruña, Lugo, Orense u. Pontevedra: 29153 qkm, 1907728 Ew. Haupt⊙ Santiago de Compostella. Bewohner: **Gallegos**.

Galiläa (a. ⊕), Teil vom nördl. Palästina, zwischen Phönikien u. dem **Galiläischen Meer**.

Galilei, ① **Vinc.**, * um 1533 Florenz, † um 1600 das., Lauten- u. Violin-Spieler u. ✍, Anhänger der Antike u. Gegner des künstl. Kontrapunkts (im Hause des Grafen Bardi, der Geburtsstätte des musikal. Dramas). ② **Galileo G.**, Sohn v. ①, ∩ u. ✍, * 18/2 1564 Pisa, seit 1589 hier, seit 1592 Prof. in Padua, 1610 Hofastronom Florenz, erst wegen seines Eintretens für das kopernikanische Weltsystem, dann wegen seines „Dialogo ai due massimi sistemi del mondo“ 1632 v. der Inquisition verfolgt u. in Rom u. Siena v. ihr bewacht, † erblindet 8/1 1642 Villa Arcetri bei Florenz. Entdeckte Pendel- u. Fallgesetze, Jupitertrabanten, Sonnenflecken ꝛc., erfand 1586 die hydrostatische Waage, den Proportionsgürtel ꝛc. Werke 1842/46 XVI. Vgl. Gebler 1876 u. Scartazzini 1883; auch Reusch „Bibliografia Galileiana“ 1873.

Galileische Zahl (∩), 4,9 m Fallraum eines Körpers in der Sekunde.

Galion, ⊙ nordamerikanischer Staat Ohio, 5635 Ew.

Galiot, s. Galeasse.

Galipea officinalis *Hanc.* (Angosturabaum), Diosmeen; liefert die heilkräftige Angosturarinde.

Galipot, s. Fichtenharz.

Galitsch, ⊙ russ. Gouv. Kostroma, am gleichnamigen **See**, 5742 Ew.

Galitzenstein, blauer: Kupfervitriol; **grüner**: Eisenvitriol.

Galitzin, s. v. w. Galizyn.

Galium *L.* (Labkraut), Rubiaceen, 17 deutsche Arten, meist Unkräuter. Die Blüten, Kraut u. Wurzel von **G. verum** *L.* u. a. zum Färben. **G. aparine** *L.* (Teufelsdraht), Unkraut.

Galizien, Königreich, Teil der österr.-ungar. Monarchie, zu Cisleithanien gehörig, 78497 qkm, 6293722 Ew. **Gebirge:** Karpathen. **Flüsse:** Weichsel (mit Dunajec u. San), Dnjestr. u. Pruth. **Klima:** ziemlich rauh, kurze Sommer, lange strenge Winter. **Haupterzeugnisse:** Eisen, Erdharz, Flachs, Getreide, Hanf, Holz, Kartoffel, Kohle, Petroleum, Salz, Tabak, Vieh, Wachs u. Zink. 50% des Bodens Ackerland, 26 3/4% Wald. **Bewohner:** größtenteils Polen (51%) u. Ruthenen (42,9%); daneben fast 700000 Juden. Polit. **Einteilung:** 74 Bezirkshauptmannschaften u. 2 Kommunalämter, umfassend 6253 Gemeinden, 4724 Gutsbezirke, 6652 Ortschaften. 2 Universitäten, 1 techn. Hochschule, 17 Ober-, 4 Unter- u. 3 Realgymnasien. 63 Mitglieder zum Abgeordnetenhaus; 150 im Landtag. Haupt⊙ Lemberg. **G.** nebst Lodomerien früher 2 Großfürstentümer, die im 2. Jahrh. den Ungarn botmäßig wurden, später aber an Polen fielen; v. diesem wurde **G.** 1772 an Österreich abgetreten, wozu später Gebietsteile v. Polen kamen. Vgl. Jandaurek 1884.

Galizyn (Gallizin, Galitzin), ① **Wassilij**, gen. der Große **G.**, * 1633, bed. als General u. Staatsmann, herrschte unter Sophias (Halbschwester Peters des Gr.) Vormundschaft unumschränkt, 1689 verbannt, als er sich in der Absicht auf den Thron mit Sophia verheiraten wollte, † 13/3 1713. ② **Dimitri G.**, russ. Staatsmann, Haupt der Partei, die unter Anna die kaiserl. Macht einzuschränken suchte, deshalb in Ungnade, † 1738 Schlüsselburg. ③ **Michail G.**, Bruder v. ②, * 1674, eroberte 1714 Finnland, † 10/12 1730 als Feldmarschall. ④ **Dimitri Alexejewitsch G.**, * 1738, russ. Ministerresident im Haag u. Paris, † 21/3 1803; auch ✍. ⑤ **Amalie G.**, geb. Gräfin v. Schmettau, Gemahlin v. ④, seit 1775 v. ihm getrennt, * 28/8 1748 Berlin, bildete (in Münster) einen der geistigen Mittelpunkte ihrer Zeit, bewog den Grafen Stolberg, zum Katholizismus überzutreten, † 24/4 1806. Briefwechsel u. Tagebuch 1874/76 III. Vgl. Galland 1880.

Galjaß, s. Galeasse.

Galjon (⚓), meist durch Büste od. Statue verzierter Ausbau des Vorstevens.

Galjot, s. Galeasse.

Gall, ① **Franz Jos.**, ⚕, * 9/3 1758 Tiefenbrunn, † 22/8 1828 Montrouge bei Paris als Arzt. Begründer der (unhaltbaren) Phrenologie. Vf. „Anat. et physiol. du système nerveux“ 2. A. 1822/25 VI u. a. ② **Heinr. Ludw. L. G.**, ⚙ u. ⚗, * 23/12 1791 Aldenhoven (Jülich), † 31/1 1863 Trier, Techniker für Brennereien, Weindarstellung, verdient um Verbesserung geringer Weine (gallisieren). ③ **Ferd. v. G.**, Theaterintendant u. ✍, * 13/10 1809 Battenberg, † 30/11 1872, war 1842/46 Oldenburg, seitdem Stuttgart. ④ **Luise v. G.**, s. Schücking.

Galla (Orma), kriegerisches Nomadenvolk im Süden v. Abessinien, 7/8 Mill.

Galläker, im Altertum iber. Volk im nordwestlichen Spanien (Gallaecia).

Galläpfel, Auswüchse u. Gallen an den Blättern u. Blattstielen v. Eichen, durch den Stich versch. Gallwespen (s. d.) veranlaßt, enthalten Tannin, Gallusgerbsäure (zum Gerben u. Färben).

Galläpfeltinktur (⚗), alkoholischer Auszug v. Galläpfeln zu ⚗ Analyse.

Gallait (spr. gallä), **Louis**, bed. belg. Maler, * 10/5 1810 Tournay, Kolorist, † 20/11 1887 Brüssel.

Gallarate, ⊙ ital. Prov. Mailand, 8442 Ew.

Gallas, Matthias, Graf v. Campo, Hrz. v. Lucera, kaiserl. General im 30jähr. Krieg, * 16/11 1584 Trient, † 25/4 1647 Wien, betrieb hauptsächlich den Sturz Wallensteins, erhielt dafür den Oberbefehl u. siegte 6/9 1634 bei Nördlingen.

Gallate, gallussaure Salze.

Galle, Joh. Gottfr., ✍, * 9/6 1812 Pabsthaus, seit 1851 Prof. u. Direkt. der Sternwarte Breslau. Erster Beobachter des Planeten Neptun. Entdeckte 3 Kometen.

Galle (Bilis, Fel), der v. der Leber bereitete grünlichgelbe, bittere Verdauungssaft, gelangt aus der **G'nblase** durch den **G'ngang** in den Zwölffingerdarm; besteht aus **G'nsäuren** (Taurochol- u. Glykocholsäure), **G'nfarbstoffen**, Fett u. Schleim; begünstigt Fettresorption, hindert Darmgärung. Technisch zum Waschen, Farbeanreiben ꝛc.

Galle (✓), feuchte od. sandige Stelle in einem Acker (Naß-G., Sand-G.).

Gallego (spr. galjego), **Don Juan Nicasio**, span. ✍, * 14/12 1777 Zamora, † 9/1 1853. Patriotische Oden.

Gallego (spr. galjego), l. Nebenfluß vom Ebro, 134 km l.

Gallegos (spr. galjegos), Galicier.

Gallen, ① an Pflanzen: Verdickungen der Gewebe, durch den Stich v. Insekten u. Milben hervorgerufen. Siehe auch den Artikel Gallwespe. ② Bei Tieren: elastische od. auch gespannte Geschwülste, die in bösartige Wunden ausarten können. ③ **Wind-G.**, lichter Fleck am Himmel, der Sonne gegenüber. ④ **Regen-** od. **Wasser-G.**, unausgebildeter Regenbogen.

Gallenblase, eiförmiges, an der unteren Fläche der Leber liegendes Hohlorgan, dient als Reservoir für überschüssige Galle. **Gallensteine**, Abscheidungen v. Salzen (bes. Kalksalzen) aus der Galle, geben, wenn sie in den ausführenden **Gallengang** gelangen, zu heftigen Schmerzen (**Gallenkolik**) Anlaß.

Gallenfett, s. v. w. Cholesterin.

Gallenfistel, durch Verletzung od. Geschwüre infolge von Stein entstandene abnorme Öffnung der Gallenblase oder des Gallenganges.

Gallenga, Antonio, ital. ✍, * 4/11 1810 Parma, 1838/59 meist in England, seitdem als Korrespondent der Times wieder in Italien; schr. (z. T. als Luigi Mariotti) meist in engl. Sprache.

Gallensteine, Konkremente der Gallenblase (s. d.).

Galler, russ. Weichselfahrzeuge.

Galleria, s. Bienenmotte.

Gallerte (Gelatine), halbfeste, zitternde Abkochung aus tierischen u. pflanzl. Stoffen; Nahrungsmittel.

Gallertflechte, s. Collema.

Gallertgewebe, s. Gewebe.

Gallertkörper, s. Pektinkörper.

Gallertkrebs (Alveolarkrebs, Carcinoma alveolare), eigentüml. Form v. krebsiger Neubildg, mit schleimigen Krebszellen, besond. am Magen, Dickdarm u. Bauchfell; verläuft langsam, ist aber unheilbar.

Galletti, Joh. Georg Aug., ✍, * 19/8 1750 Altenburg, † 26/3 1828 Gotha. „Gallettiana“ (Proben v. G's Zerstreutheit), ges. v. Parthey, 1867.

Galliate, ⊙ ital. Prov. Novara, 7600 Ew.

Gallicolae, s. Gallmücken.

Gallicus morbus (lat.), Syphilis.

Gallien (a. ⊕, lat. Gallia), das Land der Gallier zerfiel in das **cisalpinische** u. **transalpinische G.** Ersteres, Oberitalien bis zur Etsch, 224/191 von den Römern unterworfen und wieder in das **cis-** u. **transpadanische G.** unterschieden. Von dem transalpinischen G., im wesentlichen das heutige Frankreich u. Belgien, wurde 121 vC. die heutige Provence (Provincia), das Übrige 58/51 durch Cäsar unterworfen, der es in Aquitanien (zw. Garonne u. Pyrenäen), das eigentliche keltische **G.**, u. das belg. **G.** von der Seine u. Marne bis zum Rhein teilte. Unter Augustus wurde diese Einteilg geändert. Seit dem 2. Jahrh. Ausbreitg des Christentums. Der röm. Herrschaft wurde 486 durch den Sieg Chlodwigs über den Statthalter Syagrius bei Soissons ein Ende gemacht, worauf das Fränkische Reich (s. d.) entstand. Vgl. ⊕ Walckenaer 2. A. 1862; Desjardins 1876/85; **Thierry** 4. A. 1877 III.

Gallieni, frz. Marineoffizier u. Afrikareisender, verdient um die Erforschung WAfrikas u. Ausbreitg der frz. Herrschaft in Senegambien u. am oberen Niger.

Gallienus, Publius Licinius, röm. Kaiser, 260/268 nC., Zeit der 30 Tyrannen (s. d.), 268 bei Mailand ermordet.

Gallieren, das Behandeln der Stoffe mit gerbsäurehaltigen Flüssigkeiten (Galläpfelauszug) in der Schwarz- u. Türkischrotfärberei.

Gallifet (spr. -fäh), **Gaston Alexandre Auguste, Marquis v.**, bed. franz. Reitergeneral, * 25/1 1830 Paris, 1870 bei Sedan kriegsgefangen, kämpfte 1871 gegen die Kommune, 1872/73 in Algerien, seit 11/2 1879 bis 19/2 1882 Kommandeur des 9. Armeekorps Angers; bis 1886 Präsident des Kavalleriekomitees, Vf. des Kavalleriereglements v. 1882.

Gallikanische Kirche ist die durch die prag-

mat. Sanktion 1269 begründete Kirche Frankreichs, deren Prälaten vom Papst unabhängig. Diese Grundsätze 1516 v. Franz I. fast ganz aufgegeben. Doch erneuerte sie der gallikan. Klerus 1682, u. 1810 hat sie Napoleon zum Staatsgesetz erhoben. Neuerdings die gallikan. Anschauungen fast ganz aufgegeben. Vgl. Puyol 1876 II.

Galliko, ↗ in der europ. Türkei, geht in den Busen v. Salonichi.

Gallimathias (frz.), verworrenes Zeug, mit dem Anschein v. Gelehrsamkeit ꝛc.

Gallinae, die Hühnervögel.

Gallināgo, s. Schnepfe.

Gallinas, Kap, der nördlichste Punkt v. S.-Amerika.

Gallinūla, s. Wasserhuhn.

Gallionen, die größten Seeschiffe des Mittelalters.

Gallipŏli, ① Hafen⊙ ital. Prov. Lecce, am Golf v. Taranto, 10687 Ew. E. ⚓. Handel, Bischof. ② Hafen⊙ in der europ. Türkei, an der Dardanellenstraße, 15500 Ew. Handel. Griech. Bischof. Ruinen v. Kalliupolis.

Gallipŏlis, ⊙ in Ohio N.Amerika, 4400 Ew. E.

Gallischer Hahn, Symbol Frankreichs.

Gallisieren, Verbessern von geringem Most durch Zusatz von vergärendem Trauben- od. Stärkezucker u. Wasser; v. Gall ② (s. d.) erfunden.

Gallium, Ga, Metall in mehreren Arten v. Zinkblenden; weiß; bei 30° flüssig; spez. Gew. 5,95, 1875 entdeckt.

Gallizin, s. Galizyn.

Gallizismen (neulat.), dem franz. Sprachgebrauch nachgebildete Formen in anderen Sprachen. Vgl. Brandstäter 1874.

Gallmeyer, Josephine, Sin (Soubrette), * 27/2 1838 Leipzig, † 3/2 1884 Wien, dort seit 1862.

Gallmücken (Gallicolae, Cecidomyidae), Familie der Zweiflügler; schädl. Insekten. Die Larven an Bäumen, Getreide ꝛc. Dahin Getreideschänder (Cecidomyia destructor, Hessenfliege), Kohlgallmücke ꝛc.

Gallo, Kap an der sizil. N.Küste.

Gallomanie (lat.-grch.), Vorliebe für franz. Wesen.

Gallon (Gallone), Einheit des engl. Hohlmaßes, 4,543 l; das ältere, noch in den Ver. Staaten angewendet für Wein 3,785 l, Bier 4,621 l; Gew. für Petroleum 2,978 kg; Getreidemaß Pondischerri 35,89 l.

Gallophasis, s. Fasanen.

Gallophil (lat.-grch.), Liebhaber frz. Wesens.

Gallus, (Gallunus) Gründer v. St. Gallen, wohin er mit Columban kam; ein Ire, *560, †655, Tag: 16/10.

Gall|us, Hahn; **G|īna**, Henne.

Gallus, indischer, s. Bablah.

Gallussäure, $C^7H^6O^5$, entsteht bei der Gärung eines wässerigen Aufgusses v. Galläpfeln. Nadelförmige in Wasser lösliche Krystalle.

Galluzzo, ⊙ ital. Prov. Florenz, 6419 (Gem. 14792) Ew. Kloster.

Gallwespe (Cynips). Familie der Hautflügler; die Weibchen erzeugen durch den Stich ihres Legebohrers Auswüchse u. Anschwellungen (sog. **Gallen** Fig. 523 b) an Eichenblättern ꝛc.; c. 20 Arten, doch nur Weibchen bekannt. **Gem. Eichenblatt-G.** (C. quercus folii *Htg.*), 3/5 mm l., sehr häufig; erzeugt auf Eichenblättern die kirschgroßen, braungelben u. rotbackigen Gallen. **Färber-G.** (C. tinctoria *Htg.*) erzeugt die „Aleppogallen"; besond. häufig in Kl.-Asien. **Knoppernwespe** (C. calycis *Htg.*, Fig. 523 a) erzeugt an den Eichenfrüchten zwischen Eichel u. Becherchen holzige Gallen (Knoppern). Vgl. Mayr 1871 u. 1876.

523

Galmei (⚒); **edler G.** (kohlensaures Zinkoxyd), nierenförmige, auch schalige Massen, gräulich od. schmutzig grünl. **Kiesel-G.** bildet Krystalle des rhombischen Systems. Beide zur Zinkbereitg. Bei Aachen, in Schlesien, Baden ꝛc. Vgl. Zinkspat.

Galois (spr. -lŏa), **Evariste**, ✗, * 26/10 1811 Bourg la Reine, † 30/5 1832 Paris. Zahlentheorie; höhere Gleichungen. ⁄.

Galŏnen (Galons frz., spr. galóngs), Tressen.

Galŏpin (frz., spr. -päng), Laufbursche.

Galopp (frz.), ① schneller, sprungartiger Lauf des Pferdes, c. 500 Schritt in der Minute. Reiten im **G.: G'āde, g'ieren.** ② rascher Tanz im 2/4-Takt.

Galoschen (frz. Galoches), Überschuhe.

Galsuintha, Gemahlin des Frankenkönigs Chilperich I. (s. d.).

Galt (spr. gält), ⊙ in Kanada, Prov. Ontario, 5187 Ew. Eisengießerei.

Galtgarben, höchster Punkt im ostpreuß. Samland, 110 m h.

Galton, Francis, engl. Afrikareisender u. ⁄ London, * 1822 in Birmingham.

Galvāni, Luigi, Physiolog, * 9/9 1737 Bologna, † 4/12 1798, Prof. das. Entdeckte 1780 den **G'smus.** Opera 1841/42. Vgl. Alibert 1806.

Galvanisation (⚕), Anwendg des Galvanismus.

Galvānisch, elektrisch durch Berührung.

Galvanische Batterie (Säule, Kette), Verbindung mehrerer **g'r** Elemente zur Erzeugung eines galvanischen Stroms. Das Element besteht bei der **Voltaschen Säule** aus 1 Kupfer- u. 1 Zinkplatte, die durch eine mit verdünnter Schwefelsäure befeuchtete Filzplatte getrennt sind. Durch die Vereinigung mehrerer Elemente wird die elektromotorische Kraft erhöht u. wächst proportional mit der Anzahl der Elemente. Verbindet ein Draht die beiden aus ungleichart. Metallen bestehenden Enden, so ist der Strom geschlossen. Bei der üblichen **g'n B.** steht das Zink in verdünnter Schwefelsäure, die durch einen mit Kupfervitriollösung gefüllten porösen Thoncylinder von der in diesem stehenden Kupferplatte getrennt wird (**Daniellsche B.**). Verbindet man je einen negativen mit einem positiven Pol, so erhält man Elektrizität v. großer Spannung, bei Verbindg aller gleichnamigen Pole große Quantitäten. Arten der Elemente: **Bunsen** (Zink in verdünnter Schwefelsäure, Retortenkohle in Thoncylinder mit konzentrierter Salpetersäure); **Daniellsche B.** (s. o.; v. mehreren, u. a. Siemens-Halske u. Meidinger verändert); **Flaschenelement** (2 Retortenkohlenplatten u. eine Zinkplatte in Chromsäurelösung); **Grove** (wie Bunsen, aber statt Kohle Platin), **Léclanché** (Zink in Salmiaklösg, Thoncylinder mit Retortenkohleplatte u. grobkörniger Braunsteinkohle); **Marié-Davy** (Zink in Wasser, Thoncylinder mit Kohle in angefeuchtetem schwefelsauren Quecksilberoxyd); **Smee** (Zink u. platiniertes Silber in verdünnter Schwefelsäure); **Wollaston** (Zink u. Kupfer in verdünnter Schwefelsäure). Vgl. Hauck 1883.

Galvanische Färbung der Metalle (Galvanochromie) bewirkt durch galvanische Fällung v. Metalloxyden auf metallischen Flächen.

Galvanische Kette, s. g. Batterie; **g'er Strom**, s. Galvanismus; **g. Säule, g's Element**, s. g. Batterie; **g's Licht**, s. v. w. elektrisches Licht.

Galvanische Spirale (Magnetisierungsspirale), zum Magnetischmachen v. Eisenstäben ꝛc. dienende Spirale aus isoliertem Kupferdraht, durch die ein galvanischer Strom geleitet wird.

Galvanisieren, s. v. w. elektrisieren, oft in der ⚕.

Galvanisiertes Eisen, verzinntes gegen Rost geschütztes Eisen.

Galvanisiertes Silber, mattgeätzte und schwarz gefärbte Silberwaren.

Galvanismus (Berührungs-, Kontakt-, Volta-Elektrizität, Voltaismus), diejenige Elektrizität, die durch Berührung 2er ungleichartigen Körper entsteht. Sind letztere feste Leiter, bes. Metalle, so wird der eine positiv, der andere negativ elektrisch. Die Art des elektrischen Zustandes hängt v. der Stellung der Metalle in der elektrischen Spannungsreihe (s. d.) ab. Die Metalle werden auch durch tropfbare Flüssigkeiten erregt, so werden Zink, Eisen, Kupfer durch verdünnte Schwefelsäure negativ, Platin positiv elektrisch. Mehrere Verbindungen 2er Glieder der Spannungsreihen mit leitender Flüssigkeit heißen galvanische Batterie (s. d.), die den galvanischen Strom erzeugt, dessen Stärke beeinflußt wird durch die elektromotorische Kraft u. durch die Größe des Leitungswiderstandes. **G.** wirkt chemisch (s. elektrochemische Zersetzung), induktorisch (s. Induktion), magnetisch (s. Elektromagnetismus), optisch (s. Elektrisches Licht), thermisch u. physiologisch durch Zuckungen, Geschmacks- u. Lichtempfindungen. Vgl. Wiedemann, 3. A. 1882/85 IV.

Galvāno, Kupferklischee, s. Klischieren.

Galvanochromie, galvanische Färbung v. Metallen.

Galvanoglyphie (Glyphographie), Herstellung v. Hochdruckplatten auf galvanischem Wege zum Druck auf der Buchdruckpresse.

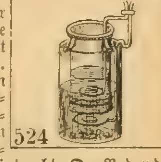
Galvanographie, direktes Auftragen v. Farben auf Platten u. galvanoplastisches Kopieren derselben. 1842 v. F. v. Kobell erfunden.

Galvanokaustik (Platinum candens), ⚕, Anwendg des auf elektrischem Wege glühend gemachten Platindrahts zu Abschnürung ꝛc. Vgl. Bruns 1870, Lewandowski 1886; auch zum Ätzen (⚙).

Galvanometallurgie, Gewinnung v. reinem Metall auf galvanischem Wege.

Galvanométer, Instrument zur Messg der Stärke schwacher galvanischer Ströme. Beruht auf der Ablenkg einer Magnetnadel, die im Mittelpunkt eines kreisförmigen Kupferstreifens (**Rheometer, Sinus-** od. **Tangentenbussole**) od. zw. Windungen übersponnenen Kupferdrahtes (**Multiplikator**) aufgehängt ist. Vgl. Kempe 1883.

Galvanoplastik, Verfahren, aus Metalllösungen feine durch den galvanischen Strom zusammenhängende Metallniederschläge mittels des galvan. Stromes zu erzeugen als Überzüge für andere Gegenstände, die v. der Metalllösg nicht angegriffen werden. Fig. 524 zeigt den einfachsten Apparat: Weites Glasgefäß mit gesättigter Kupfervitriollösg, in das ein engeres Glas mit verdünnter Schwefelsäure eintaucht. Den Boden des letzteren bildet eine tierische Membrane. In beiden Flüssigkeiten hängen an Kupferdrähten befestigte Kupferplatten, von denen die obere ein amalgamiertes Zinkstück (—Pol), die untere den abzubildenden Gegenstand (+Pol) trägt, auf dem sich bei Verbindg der Drähte der Niederschlag metallischen Kupfers absetzt. Stärke des Überzuges 1/42 bis 1/940 mm. Man erhält durch G. auch scharfe negative Kopien von den Matrizen. Benutzt zum Vergolden, Versilbern, Verkupfern ꝛc. Kupferdruckplatten werden mit Eisen überzogen,


524

verstählt, zur längeren Haltbarkeit; in der Galvanographie u. -glyphie zur Herstellg v. Kupferklischees, Galvanos, um die Originalplatten zu erhalten. Zur Herstellung v. Kunstgegenständen 2c. Von Jacobi (Dorpat) 1836 erfunden. Vgl. Taucher 1887.

Galvanopunktūr, s. v. w. Akupunktur.

Galvanostegie, galvan. Vergolden u. Versilbern.

Galvanotechnik, ist Elektrotechnik.

Galvanotherapie, s. v. w. Galvanisation.

Galvanotypie, Herstellung galvan. Platten v. Schriftsatz.

Galveston (spr. gallwest'n), Hafen⊙ in Texas, an der **G.-Bay**, 22248 Ew. E. Handel, Universität. K.

Galway (spr. gáhl-üeh), irische Grafschaft, Prov. Connaught, 6354 qkm, 242005 Ew. Haupt⊙ **G.**, an der **G.-Bay**, 15471 (Parle borough 19180) Ew. E. Kathol. Bischof. Docks.

Gama, Vasco da, berühmter portug. Seefahrer, * 1469 in Sines, umschiffte 20/11 1497 Afrika, gelangte 1498 nach Mozambique u. 20/5 1498 nach Ostindien. (Entdecker des Seewegs nach Ostindien); 1499 wieder in Lissabon. 1502/3 u. 1524 neue Reisen nach Indien, † 24/12 1524 in Kotschin. Vgl. Stanley 1869; Vläm. Tagebuch über **G's** 2. Reise, hrsg. v. Stier 1880. Poetisch verherrlicht v. Camoens; Held v. Meyerbeers „Afrikanerin".

Gamander, s. Teucrium, auch eine Veronica-Art.

Gamaschen (frz.), strumpfartige Bekleidung des Unterschenkels aus Tuch, Leinwand oder Leder; früher bes. beim Militär. **G.-Dienst**, kleinl. pedantischer militärischer Dienstbetrieb.

Gamasus, s. Milben.

Gamba (Dagumba), Negerreich im NW. v. Afrika.

Gambade (frz., spr. gangbadd), Luftsprung.

Gambaragara, afrikan. ⛰, westl. vom Victoria Njanja, 5000 m h. 1876 v. Stanley entdeckt.

Gambart (spr. gangbahr), **Jean Félix Adolphe**, ✓, * 12/5 1800 Cette, Direktor der Sternwarte Marseille, † 23/7 1836 Paris. Entd. 13 Kometen.

Gambe (Viola di Gamba), ① veraltetes celloartiges Geigeninstrument (Knie-Geige), aus England stamend. ② Ein Orgelregister mit der Klangfarbe dieses Instruments.

Gambetta (spr. gangb-), **Léon**, hervorragender franz. Politiker u. Staatsmañ, * 30/10 1838 Cahors, einer der heftigsten Gegner des 2. Kaiserreichs, 4/9 1870 Minister des Iñern, im Oktober Haupt der Regierungsdelegation in Tours u. Bordeaux, organisierte den Krieg „aufs Messer", war später die Seele der Revanchepolitik, that viel für den Sieg der republikanischen Partei, 31/1 1879 Präsident der Kamer, 14/11 1881 Premierminister, trat aber wegen Ablehnung der von ihm vorgeschlagenen Listenwahl schon 14/1 1882 zurück, † 31/12 1882 Ville d'Avray bei Paris. Seine „Discours politiques" 1880/84, 10 Bde. Vgl. v. d. Goltz „Gambetta u. seine Armeen" 1877, Biogr. v. Neucastel 1885.

Gambia, ① ≈ in NWAfrika, entspringt im Futa-Djalon, fließt durch Senegambien u. mündet in den Atlant. Ozean; 1900 km l. ② Engl. Kolonie, am **G.**, 179 qkm, 14150 Ew.

Gambierinseln, s. Mangarewa.

Gambir, Extrakt aus den Blättern der Gambirpflanze (Sumatra); in der Lederfabrikation u. Färberei.

Gambirstrauch, s. Uncaria.

Gambohanf, s. Bombayhanf u. Hibiscus.

Gambolò, ⊙ oberital. Prov. Pavia, 5197 (Gem. 7268) Ew. E.

Gambrinus, sagenhafter flandr. König u. angebl. Erfinder des Bieres. **G.** entstanden aus Jan primus: Jan I., Herzog v. Brabant († 1294) Ehrenvorsitzender der Brüsseler Brauergilde.

Gamin (frz., spr. gamäng), (Gassen)junge.

Gamlakarleby (fiñ. Kokkola), Hafen⊙ in Fiñland, Län Wasa, 4807 Ew.

Gamma, 3. Buchstabe des griech. Alphabets: Γγ.

Gamma-Eule (Plusia gamma), Schmetterling, Spañerartige; Raupe auf Klee, Disteln, Gemüse 2c.; Raupe u. Schmetterling überwintern.

Gammarus (Flohkrebs), Insektengattg der Amphipoden mit c. 300 über die ganze Erde verbreiteten Arten. **Gemeiner** Flohkrebs (**G.** pulex *De Geer*), 12-15 mm l., gelbl.-grün bis bräunlich. In rasch fließenden Bächen.

Gammelsdorf, oberbayr. Dorf, 220 Ew. ⚔ 9/11 1313, Sieg Ludwigs des Bayern über Friedrich den Schönen (Denkmal).

Gammertingen, ⊙ in Hohenzollern, 1153 Ew. AG.

Gamopetālen, s. Monopetalen.

Gamskarkogel, ▲ der Hohen Tauern, bei Gastein, 2465 m h.

Gamucci (spr. -tschi), **Baldassare**, Kirchen♪ u. ✓, * 14/12 1822 Florenz, gründete 1849 das. den Musikverein „Del Carmine", der in dem kgl. Musik-Institut aufging, dessen Direktor **G.** wurde.

Gamzigrad, serb. Dorf, 671 Ew. ♨. Römische Altertümer.

Ganaschen, hinterer Rand der Kiñlade des Pferdes u. dahinterliegende Weichteile.

Gand (spr. gäng), franz. für Gent.

Gandak (Gunduk), l. Neben≈ vom Ganges, 700 km l.

Gandamak, ⊙ in Afghanistan; Frieden 26/5 1879 zw. Großbritañien u. Afghanistan.

Gandāwa (Gundawa), ⊙ in Belutschistan, 10-15000 Ew.

Gandecken, Steinwälle an den Seiten der Gletscher (s. d.), auch **Seitenmoränen** genañt.

Gandersheim, ⊙ in Braunschweig, am ≈ **Gande**, 2610 Ew. E. AG. Schloß, Herzog-Rudolfs-♨. Die ehem. 844 gegr. **Benediktinerabtei G.** ward 1803 säkularisiert.

Gandia, ⊙ span. Prov. Valencia, 7604 Ew.; früher Universität.

Gando (Gwandu), Königreich im westl. Sudan, zu beiden Seiten des Niger, einer der Fellatastaaten, 203309 qkm, 5½ Mill. Ew. Haupt⊙ **G.**

Ganerben, im älteren deutschen Recht mehrere zu gemeinsamem Besitz eines Gutes, einer Burg vereinigte Personen (Miterben). Vgl. Wippermañ 1873.

Gang, Spalt in einem Minerallager, der mit einem andern Gestein ausgefüllt ist. Hängen die Salbänder des **G'es** mit dem Gestein zusamen: **angewachsener G.**

Gangadwara, s. v. w. Hurdwar, s. d.

Ganganelli, Lorenzo, s. Clemens XIV.

Gangbares Zeug, s. Vorgelege.

Gangbauten, mit einem Erdhügel bedeckte Dolmen, mit schmalem Eingang.

Ganges, ① im Sanskrit **Gangâ**, der bedeutendste Strom in Vorderindien, komt vom Himalaya, durchfließt das Tiefland v. Bengalen (**Ganges-Ebene**) u. mündet, mit dem Brahmaputra zu einem Delta vereint, in den Golf v. Bengalen, 2912 km l., Gebiet: 1058580 qkm, bis Allahabad für Dampfer schiffbar. Der **G.** ist den Hindu heilig. ② (spr. gangsch), ⊙ franz. Dep. Hérault, westl. v. Nîmes, 4369 Ew. E.

Gangfisch, s. Renke.

Ganghofer, ① **August**, ♣, * 27/4 1827 Bayerdiessen, seit 1882 techn. Chef der bayr. Forstverwaltungen. Vf. „Der praktische Holzrechner" 3. A. 1883 u. a. ② **Ludw. Alb. G.**, Sohn v. ①, ✓, * 7/7 1855 Kaufbeuren; Redakteur Wien. Vf. oberbayr. Volksschauspiele (z. T. mit H. Neuert), „Herrgottsschnitzer", „Prozeßhansl", „Geigenmacher". Romane, Novellen u. Gedichte. Vorzug: Echtheit.

Gangi (spr. gandschi), ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 12021 Ew.

Ganglbauer, Cöl. * 20/8 1817 Thanstätten, 1881 Fürsterzbischof v. Wien, 10/11 1884 Kardinal. Herrenhausmitgl. Liberalen u. edlen Charakters.

Ganglien (grch.), ① stecknadelkopf- bis linsengroße Zellen, die in den Nervenbahnen eingeschaltet sind; ② mikroskopische Nervenzellen des Gehirns, Rückenmarks 2c., die eigentl. Zentra im Gegensatz zu den Nerven, die nur als Leitg dienen.

Ganglion (grch.), s. v. w. Überbein.

Gangotri, Wallfahrtsort der Hindu, im Himalaya, am ≈ Bhagirathi; 3144 m ü. M.

Gangpur, indobrit. Lehnsstaat, 6433 qkm, 73637 Ew.

Gangräne, s. Brand ③.

Gangri, ⛰zug in Tibet, zw. Himalaya und Karakorum, 6770 m h.

Gangspill, durch Hand bewegte Schiffswinde für Anker 2c.

Gangsystem, Arbeiterbrigade (bes. ländliche) unter einem verantwortlichen Unternehmer.

Gangvögel (Ambulatores), Zugvögel.

Ganjam (Chicacole), vorderind. Distrikt, 21525 qkm, 1749604 Ew.

Gannat (spr. gañá), Arrond.⊙ franz. Dep. Allier, am ≈ Andelot, 5606 Ew. E.

Ganoideen, Schmelzschupper, Ordnung der Fische.

Ganomatit, s. Pittizit.

Gans, Eduard, ⚖ u. Publizist, * 22/3 1797 Berlin, † 5/5 1839 Prof. Berlin; Rechts-∴. Schr. Erbrecht, Recht des Besitzes.

Gans, s. Gänse.

Gant (Vergantung), in SDeutschland Zwangsversteigerung, auch Konkurs.

Ganta, Hohlmaß auf den Philippinen, 3 l.

Gantang, Getreide- u. Flüssigkeitsmaß in Singapore 4,73 l, Gewicht in Batavia 6,15, bei den niederländ. Kompanien 5,66 kg.

Ganten, in Konkurs erklären.

Gantrisch (Ganterist), ▲ in den Freiburger Alpen, 2177 m h.

Ganymēdes, Sohn des Tros u. der Kallirrhoe, wegen Schönheit vom Adler des Zeus in den Olymp entführt, Mundschenk der Götter. (Fig. 525.)

525

Ganzinvalide, zum militär. Garnisonsdienst durch Dienstbeschädigg ganz unbrauchbar gewordener Mañ; versorgungsberechtigt.

Gap (sprich gapp), Haupt⊙ franz. Dep. Hautes Alpes, a. Luye, 11621 Ew. E. Bischof.

Garamanten, im Altertum libysches Volk im heutigen Lande der Tibbu (Fezzan).

Garamond (spr. garamong), **Claude**, ber. Stempelschneider in Paris, † 1561, nach ihm die Garmond-Schriftart benañt. (Aa)

Garance (frz., spr. garängß), s. v. w. Krapp; **Garanceux** (spr. -ßöh), Farbstoff aus den Rückständen bei der Krappfärberei.

Garantie (frz.), Bürgschaft, Sicherheit.

Garaschanin, ① **Ilija**, serb. Staatsmañ, * 1812 Garaschi, † 22/6 1874 Belgrad, 1842/54 u. 1857/58 Minister des Iñern, 1862/67 Minister-

präsident. ② **Milutin G.**, Sohn v. ①, * 22/2 1843 Belgrad, 1880/83 serb. Minister des Innern, u. wieder 23/10 1884 bis 13/6 1887 u. zugleich Ministerpräsident.

Garat (spr. gará), **Dominique Jos., Graf**, franz. Staatsmann u. ✍, * 8/9 1749 Bayonne, † 9/12 1833 Ustariz bei Bayonne, war unter dem Konvent Justizminister u. mußte als solcher Ludwig XVI. das Todesurteil verkünden.

Garay, ① **Johann**, ungar. ✍, * 10/10 1812 Szekßard, † 5/11 1853 Pest; Auswahl deutsch v. Kertbeny. ② **Alois G.**, Bruder v. ①, ungar. Volks✍, * 24/12 1818; seit 1856 Pfarrer in Kis-Székely.

Garbanzos, Art Erbsen, Lieblingsgericht der [Spanier.

Garbe, s. Achillea.

Garbe, ① (⚔) **Minen-G.**: die bei Minenexplosion emporgeschleuderte Bodenmasse; **Geschoß-G.**: durch Flugbahnen vieler Schüsse gegen dasselbe Ziel gebildet. ② (✓), Gebind Feldfrüchte.

Garbenbindemaschine, gewöhnlich mit der Mähmaschine in Verbindg.

Garbenschiefer, Varietät des Glimmerschiefers.

Garce, Getreidemaß Madras 4916 l, als Gew. 6256½ Pfd. Avoirdupois.

Garches (spr. garsch), Dorf franz. Dep. Seine et Oise, E. ⚔ 19/1 1871, letzter großer Ausfall der Pariser. ⚔ am Mt. Valérien.

Garcia (spr. gardsia), ① **Manuel del Popolo Vicente**, berühmter Tenor, Opernkomponist u. Lehrer, * 22/1 1775 Sevilla, † 2/6 1832 Paris. Glanzperiode 1819/24 am Théâtre italien, 1825/28 mit seiner Familie in Amerika. ② **Manuel G.**, Sohn v. ①, * 17/3 1805 Madrid, Bassist u. Gesangslehrer. Erfinder des Kehlkopfspiegels. Lehrer v. Jenny Lind u. Stockhausen. 1847 Prof. am Konservatorium in Paris. Seit 1850 in London. Dessen Gattin **Eugenie G.** (geborene Mayer), * 1818 Paris, Sängerin, 1840 an der Komischen Oper, 1842 in London, † 12/8 1880 als Gesangslehrerin in Paris. ③ **Marie Malibran-G.**, Tochter v. ①, eine der besten Altistinnen, * 24/3 1808 Paris, † 23/9 1836 Manchester. In 2. Ehe vermählt mit Bériot (1831). ④ **Pauline Viardot-G.**, Schwester v. ③, berühmte Sängerin, * 18/7 1821 Paris. 1849 die erste „Fides" an der Großen Oper in Paris, 1859 der erste „Orpheus" am Théâtre lyrique.

Garcia-Guttierez, Antonio, span. ⚬✍, * 1812 Chiclana, † Sept. 1884 Madrid. Obras 1866.

Garcinia Mangostana (wohlschmeckende Mangostane), Klusiaceen; Ostindien u. Molukken; Edelstes Obst Asiens. G. indica liefert Kokumbutter. [Kellner.

Garçon (frz., spr. -ßong), Junge, Bursche,

Garczynski (spr. -tschinski), **Stephan**, poln. ✍, * 13/10 1806 Kosmowo bei Kalisch, † 20/9 1833 Avignon. „Poezye" 1860.

Gard (spr. gār), franz. ≺, geht r. zur Rhône, 63 km l.; er durchfließt das **Dep. G.**, 5836 qkm, 417099 Ew. Haupt⊙ Nîmes. [0,88 m.

Garda, Längenmaß in Goa (Vorderindien),

Gardafui, Vorgebirge, östl. Spitze Afrikas.

Gardaja, Hauptort der Oase Beni Mzab (Algerien), 12969 Ew. [russ. Ostseeprovinzen.

Gardarike, in altnord. Geschichtswerken die

Gardarsholm, alter Name v. Island, nach dem Entdecker Gardar (9. Jahrh.).

Gardasee, ital. **Lago di Garda**, See in Tirol und Oberitalien, 300 qkm, bis 295 m tief. An ihm das ital. **Dorf Garda**, 1504 Ew.

Garde (frz.), Elitetruppe, meist dem Kriegsherrn persönlich nahestehend. Röm. Prätorianer, Haustruppen der Bourbonen. Napoleon I. schuf seine **G.** als Schlachtenreserve aus besond. ausgewählten Offizieren u. Mannschaften der ganzen Armee. Heutiges preuß. **G.-Korps** besond. guter Ersatz, wichtig, weil aus **allen** Provinzen vereinigt u. unter Augen des Kaisers ausgebildet. Ähnlich die russische **G.**

Garde du Korps (frz., spr. garddükôr), preuß. Panzerreiter-Regiment des Garde-Korps Berlin u. Potsdam. 10 Kompanien.

Gardelegen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, a./Milde, 7258 Ew. E. AG. ⚔ 1343 Sieg Markgraf Ludwigs I. über Otto den Milden v. Braunschweig.

Gardenia, Rubiaceen; China; Japan u. Kochinchina; liefert die chines. Gelbschoten, einen Färbestoff. [des pom. ≺es Lupow.

Gardenscher See, Strandsee vor der Mündg

Garderobe (frz.), Kleider(schrank), Ankleidezimmer. **G.ier** (spr. -robjeh), **G.**enaufseher.

Gardez (frz., spr. -deh), Achtung!

Gardian, s. v. w. Guardian.

Gardine (frz.), Vorhang.

Gardiner, ⊙ Maine, N.Amerika, 4439 Ew. E.

Gardiner, Stephan, engl. Staatsmann, * 1483 Suffolk, † 12/11 1555, Gegner der Reformation, blutiger Verfolger der Protestanten.

Garding, ⊙ Schleswig-Holstein, Kr. Eiderstedt, 1796 Ew. AG.

Gardist, Angehöriger einer Garde-Truppe.

Gardner, ⊙ nordamerikan. Staat Massachusetts, 7283 Ew.

Gare, der fertig zum Gebrauch vorbereitete Zustand eines Stoffes, z. B. gargekochtes Fleisch, gargebackenes Brot. Die **G.** des Bodens: die fruchtbare Beschaffenheit desselben.

Gare (frz., spr. gahr), Bahnhof.

Gareis, Karl, ⚖, * 24/4 1844 Bamberg, Prof. u. Kanzler Gießen; schr. über „Allgem. Staatsrecht", „Handelsrecht", „Patentrecht", „Hess. Staatsrecht".

Gareisl, Fisch, s. v. w. Karausche.

Garessio, ⊙ ital. Prov. Cuneo, südl. v. Turin, 7100 Ew. [landschaft, Prov. Massa-Carrara.

Garfagnana (spr. -fanjāna), oberital. ⛰s-

Garfield (spr. gahrfild), **James Abram**, 20. Präsident der Ver. Staaten v. Amerika, * 19/11 1831 Orange (Ohio), machte den Sezessionskrieg als General mit, 4/3 1881 Präsident, † 19/9 1881 an der v. Guiteau 2/7 erhaltenen Schußwunde. Biogr. v. Thayer, deutsch 1882.

Gargalismus (grch.), Kitzeln; Onanie.

Gargano (San Angelo), ital. ⛰sgruppe, auf einer ins Adriat. Meer springenden Halbinsel, 1559 m h.

Gargarisma (grch.), Gurgelmittel.

Gargaron (a. ⊜), ▲ im Ida⛰, in der Landschaft Troas.

Gargiolli (spr. gardscholli), ① **Corrado**, ital. ✍, * 1834 Fivizzano in Toscana, Prof. Arezzo. ② **Carlo G.**, ital. ✍, * 24/1 1840 Florenz, gab ital. Klassiker heraus. [Gardasee, 4124 Ew.

Gargnano (spr. garnjano), oberital. ⊙, am

Gargote (frz., spr. -gótt), Garküche, Kneipe.

Gargoulette (spr. -gulett), Kühlgefäß aus porösem Thon für Trinkwasser; Flasche mit engem, langem Hals.

Garibaldi, ① **Giuseppe**, ber. ital. Patriot u. General, * 4/7 1807 Nizza, flüchtete 1834 wegen Verwickelung in die Verschwörung, kämpfte für die Republiken Rio Grande u. Montevideo, kehrte 1848 nach Italien zurück u. stand v. da ab an der Spitze der auf die Einigung Italiens gerichteten Bewegung; 1859 sardin. General, unterwarf Mai 1860 Sizilien, zog 7/9 als Diktator in Neapel ein, schlug die Neapolitaner 1/10 u. 2/10, hielt 7/11 mit König Viktor Emanuel den Einzug in Neapel u. ging 9/11 auf seine Besitzg Caprera, die er 1854 erworben hatte. Hierauf machte er noch 2 Versuche zur Eroberung Roms, die aber beide mißglückten; das erste Mal 29/8 1862 bei Aspromonte gefangen, später amnestiert, das zweite Mal 3/11 1867 v. den Franzosen bei Mentana geschlagen; kämpfte 1866 gegen Österreich, 1870 auf Seiten Frankreichs gegen Deutschland, u. war wiederholt Mitglied des ital. Parlaments, † 2/6 1882 Caprera. Schrieb mehrere ungenießbare Romane antipäpstl. Richtg. „Briefwechsel" 1885, „Denkwürdigkeiten" 1888 (auch deutsch). Neueste Biogr. v. Mario 1884. ② **Menotti G.**, ältester Sohn v. ①, * 16/9 1840, seit 1862 dessen Waffengefährte.

Gariep, s. v. w. **Oranje**≺ (s. d.).

Garigliano (spr. gariljāno), unterital. Küsten≺, geht in den Golf v. Gaëta, 127 km l.; hieß bei den Alten **Liris**.

Garizim, ▲ bei Nablus (Sichem) in Palästina, 870 m h. Samaritanischer Tempel.

Garkupfer, durch Umschmelzen (Garmachen) gereinigtes Kupfer als Handelsware.

Garmisch, oberbayr. ○, 1671 Ew. AG. ♨. Schloßruine **Werdenfels**.

Garmond (spr. -mong), Druckschriftart Korpus; Probe s. Garamond.

Garn, durch Drehung erzielte Vereinigg der einzelnen Gespinstfasern zu einem Faden. **G.**-Nummer bedeutet die Stärke des **G.**'s. Zum Weben, Nähen 2c. [Aragonien u. Katalonien.

Garnachas (spr. -ātsch-), süße Rotweine aus

Garnate, s. unter Garneelen.

Garndynamométer, Instrumente zum vergleichenden Messen der Festigkeit des Garnes.

Garneelen, artenreiche Familie der langschwänzigen Krebse; Meeresbewohner. Gemeine Garneele (**Garnate**, Crangon vulgaris), Sandkrebs der europ. Meere, eßbar, das ganze Jahr mit Netzen gefangen. Eine andere Art ist die **Crevette** (Palaemon serratus).

Garnett, Richard, engl. ✍, * 27/2 1835 Lichfield; schr. Lyrisches, übersetzt deutsche Dichter.

Garnier (spr. garnjeh), ① **Jean Louis Charles G.**, ausgez. franz. △, * 6/11 1825 Paris; dort Neue Oper. ✍. ② **Marie Joseph Francis G.**, franz. Reisender, * 25/7 1839 St. Etienne, seit 1860 in Hinterasien, erforschte das Gebiet des Mekhong u. Jantsekiang, eroberte 20/11 1873 Hanoi, † 21/12 1873 im Kampf mit chines. Seeräuberbanden, ✍. Vgl. Petit 1885.

Garnieren (frz.), einfassen.

Garnier-Pagès (spr. garnjeh paschäs), ① **Etienne Joseph Louis**, franz. Politiker, * 27/12 1801 Marseille, † 23/6 1841 Paris, Haupt der Demokratie. ② **Louis Antoine G.-P.**, Stiefbruder v. ①, * 16/7 1803 Marseille, 1848 Finanzminist., 4/9 1870/71 Mitgl. der Nationalverteidigg, † 31/10 1878. „Histoire de la révolution de 1848" 2. A. 1886 VIII, 2. Forts. 1869/73 IV.

Garnison (frz.), Truppen zu beständigem Aufenthalt zugewiesener Ort. Die Truppen eines solchen Ortes selbst. **G'bataillon**, im Kriege formierte Besatzungstruppen aus nicht ganz felddienstfähigen Mannschaften für den **G'dienst**. **G'schulen**, Elementarschulen in Frankfurt a. O. u. Graudenz für Unteroffizierskinder.

Garnitur (frz.), Einfassung. (⚔) Schaftbeschlag eines Gewehres. In Bezug auf Tragezeit gleichwertige Bekleidungs- u. Ausrüstungsstücke.

Garnpresse, s. Packmaschine.

Garnsee, ⊙ westpreuß. Regbez. u. Kr. Marien- [werder, 1153 Ew. E.

Garnweife, s. Haspel.

Garofalo, Benvenuto da (Benvenuto Tisi), ital. Maler, * 1481 Garofalo, † $^{6}/_{9}$ 1559 Ferrara; Schüler Raffaels. [150000 Ew.

Garo-n-Bautschi, ⊙ westafrik. Reich Sokoto,

Garonne, Fl. im südwestl. Frankreich, kommt v. den Pyrenäen, heißt nach Aufnahme der Dordogne **Gironde** u. mündet in den Atlant. Ozean, 554 km l., 394 schiffbar. Gebiet: 84811 qkm, durchfließt das Dep. **Ober-Garonne**, 6290 qkm, 481169 Ew.

Garovaglio (spr. -raljo), **Santo**, ital. Botaniker, seit 1838 Prof. Pavia, * $^{28}/_{1}$ 1805 Como. Vf. „Studi sulla dominanti malattie dei vitigni" 1878; deutsch 1879.

Garrick, David, ber. engl. Schauspieler, auch Bühnendichter, * $^{20}/_{2}$ 1716 Heresford, † $^{20}/_{1}$ 1779; besond. verdient durch die Pflege Shakespeares. Dramat. Werke 1768 III; „Poetical works" 1785 II. Vgl. Fitzgerald 1868 II.

Garrison, William Lloyd, amerik. Philanthrop, * $^{12}/_{12}$ 1804 Newburyport, † $^{24}/_{5}$ 1879 New York; für Abschaffung der Negersklaverei.

Garrot (frz., Chir.), Arterienquetscher zum Zusamenpressen bei Operationen zerschnittener Adern. [Hinrichtungen in Spanien.

Garrotte (frz.), Erdrosselungswerkzeug bei

Garrucci, Raffaele, Archäolog, * $^{23}/_{1}$ 1812 [Neapel, † $^{5}/_{5}$ 1885 Rom.

Garrulus, s. Häher.

Garston, Hafen⊙ engl. Grafsch. Lancaster, r. am Mersey, 10131 Ew. E. [Creuse, 170 km l.

Gartempe (spr. -tangp), franz. Fl., geht l. zur

Garten, Grundstück, worauf Gartenkultur betrieben wird. Man unterscheidet je nach den Zwecken **Haus-, Küchen-, Gemüse-, Blumen-, Obst-** od. **Baum-, Luft-** od. **Landschafts-, Handels-** od. **botan. Gärten.** Zur Anlage eines G's gehört ein ebenes od. nur leicht geneigtes Grundstück mit südl., östl. oder westl. Exposition, gutem Boden, trockenem Untergrund u. mit Wasser in der Nähe. Der Boden muß 2/3 Fuß tief rigolt u. ganz v. Steinen befreit, od. falls er zu naß ist, vollkomen drainiert werden, bevor man ihn bepflanzt. Vgl. Wredow 17. A. 1885, Falke 1884.

Gartenbalsamine, s. Impatiens.

Gartenbauschulen: Potsdam, Proskau, Geisenheim, Grafenburg; private: Reutlingen, [Cöln.

Gartengeißblatt, s. Lonicera.



Gartengleiße, s. v. w. Aethusa cynapium, s. Schierling.

Garten-Haarmücke (Bibio hortulanus), Insekt aus der Ordnung der Zweiflügler; 7,9 mm l.; April bis Mai sehr häufig; Larve August bis Februar gesellig in der Erde der Gärten *rc.*, frißt seine Wurzeln, daher schädlich (Fig. 526).

526

Gartenkresse, s. Kresse.

Gartenmelde, s. Melde.

Gartenquendel, s. Satureja.

Gartenrapunzel, s. Oenothera.

Gartensänger (Hypolais *Brehm*), Gattg der Sperlingsvögel; **H. hortensis** *B.* (Bastard-Nachtigall, Garten- u. Laubvogel, Hagspatz), Mitteleuropa, angenehmer Sänger.

Gartenschierling, s. Schierling.

Gartenschläfer, s. Siebenschläfer.

Gartz, ⊙ preuß. Prov. Pomern, Regbez. Stettin, Kr. Ranow, a./Oder, 4519 Ew.

Garve, Chr., Popularphilosoph, * 1742 Breslau, 1770 Prof. Leipzig, † 1798 Breslau. Übers. Ferguson, Cicero u. a. [3988 Ew. E.

Garwolin, ⊙ in Polen, russ. Gouv. Siedlez,

Garz, ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, 1921 Ew. Hier stand in früheren Zeiten die Feste **Charenza**; [Heidentempel.

Gas, s. Gase u. Leuchtgas.

Gas (Gassa, Goz), arab. Münze in Maskat [= 1 Pf.

Gasäther, s. v. w. Gasolin.

Gasassin, unterägypt. Ortschaft, E. Schlacht (v. Tell-el-Kebir) $^{13}/_{9}$ 1882.

Gasbad, Eintauchen eines Körperteiles in Kohlensäure. Wirkt ein Kohlensäurestrom unter Druck auf den leidenden Körperteil: **Gasdouche.**

Gasbeleuchtung, Benutzung des durch trockene Destillation v. kohlenstoffreichen Materialien erzeugten Gases zu künstl. Beleuchtg. Hauptsächl. werden dazu Steinkohlen benutzt, die in Retorten unter Luftabschluß erhitzt werden, wo Koks zurückbleibt, während die Destillationsprodukte durch Exhaustoren abgesaugt werden; Teer u. Gaswasser wird abkondensiert u. das Gas v. Amoniak u. Schwefel gereinigt, abgekühlt u. in Gasometern aufgesamelt, um v. dort unter Druck zur Verbrauchsstelle durch Röhren geleitet zu werden. Vor dem Austritt wird in Gasmessern das durchströmende Gas dem Volumen nach gemessen. An den sog. Breñern tritt es aus u. wird entzündet. Es gibt Schnitt- u. Lochbreñer, Argandbreñer mit ringförmigen Flamen u. Luftzuführg. Darstellg v. Leuchtgas im Großen zuerst v. Murdoch 1792 in Redruth (Cornwall). 1814 in London, 1826 Berlin u. Hañover G. der Straßen. Vgl. Salomonis 3. A. 1885. [Ew. E. ⚒.

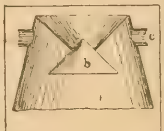
Gaschwitz, Dorf sächs. Kreish. Leipzig, 639

Gascogne (spr. -konj'), alte Landschaft im SW. v. Frankreich, 26520 qkm, 1 Mill. Ew., **Gascogner** (lebhaft, leidenschaftlich, übertreibend). Die G. stand einst unter eignen Herzögen u. wurde 1453 französisch.

Gasdruckmesser, s. v. w. Manometer.

Gase, Körper, die bei gewöhnl. Temperatur den luftförmigen Aggregatzustand behaupten u. deren Moleküle das Bestreben haben, sich nach allen Seiten hin möglichst weit v. einander zu entfernen. Der Druck, den sie dadurch ausüben, weñ sie eingeschlossen sind, ist bei ders. Temperatur bei gleichen Mengen verschiedener G. gleich groß (**Avogadrosches Gesetz**). Die Spañkraft der G. bei gleichbleibender Temperatur verhält sich direkt wie ihre Dichtigkeit (**Mariottesches** od. **Boylesches Gesetz**). Temperaturerhöhung erhöht die Expansivkraft der G. Nach den Entdeckungen v. Pictet u. Cailletet lassen sich alle G. durch genügend starke Abkühlung zu Flüssigkeiten verdichten. Ebenso lassen sich alle Elemente u. viele zusamengesetzte Körper bei genügend hoher Temperatur in G. verwandeln. Vgl. Töpfer „Die gasförmigen Körper" 1877.

Gaseinatmungskrankheiten, s. v. w. Gasinhalationskrankheiten.



527

Gasfeuerung, Feuerung, bei der man das Breñmaterial unter beschränktem Luftzutritt in breñbare Gase verwandelt u. diese erst unter Zuleitung v. Luft im zu heizenden Raume verbreñt. Die Gase zur G. sind entweder Nebenprodukte metallurgischer Prozesse (**Gichtgase**) od. werden in bes. Schachtöfen od. Generatoren (**Generatorgase**) dargestellt. Beim Parryschen Trichter (Fig. 527) reguliert ein kleiner Kegel b selbstthätig infolge des Drucks der Gase im Iñern die Beschickg der Feuerung durch den Trichter a u. die Ableitg der zu verwendenden Gase nach c. Gewöhnl. ist die G. zur Erzielung eines größeren Nutzeffektes mit sog. Regeneratoren verbunden; s. Regenerativfeuerung. G. vielfach in der Industrie angewandt. Vgl. Steinmañ 1880; Pütsch 1887.

Gasimur, Fl. im O. v. Sibirien, geht l. zum Argun, 374 km l.

Gasinhalationskrankheiten, akute oder chronische Vergiftungen durch Einatmung v. Kohlendunst, Leuchtgas, Schwefelwasserstoff. Vgl. Hirt in Ziemssens Handbuch 1882.

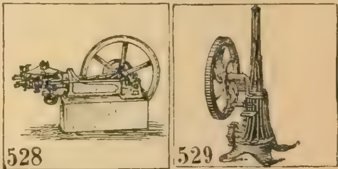
Gaskalk, Nebenprodukt der Leuchtgasfabrikate. Als (nicht zu empfehlendes!) Düngemittel.

Gaskell, Elizabeth Cleghorn, geb. Stevenson, engl. Romanschriftstellerin, * $^{29}/_{9}$ 1810 London, † $^{12}/_{11}$ 1865 Holybourne (Hampshire).

Gaskohle (Retortengraphit), sehr dichte, schwer verbreñl., fast metallglänzende Kohle, die sich in Gasretorten abscheidet: zu galvan. Elementen, [Kohlentiegeln.

Gaskoks, s. Koks.

Gaskraftmaschine (Gasmotor), Maschine, in der die Arbeit durch explosive Verbreñung eines Gemenges v. Leuchtgas u. atmosphär. Luft erzeugt wird (Fig. 528 u. 529.) Vgl. Köhler 1887.



528 529

Gaskrüge, Gefäße aus Glas od. Steinzeug zur Herstellung v. kohlensaurem Wasser.

Gasmesser, infolge Durchströmens v. Gas rotierendes Schaufelrad v. bestimter Größe mit [Zählwerk.

Gasnaviden, s. Ghasnawiden.

Gasolin, flüchtiges Leuchtöl aus Petroleum.

Gasometer, unten offene u. durch Wasser abgeschlossene Glocke v. Eisenblech zum Ansameln des Leuchtgases.

Gaspari, Gaetano, Musiker u. Schriftsteller, * $^{14}/_{3}$ 1807 Bologna, † $^{31}/_{3}$ 1881 das., 1820 Schüler Donellis, 1857 Kapellmeister an San Petronio. Kirchenwerke, historische u. bibliographische Arbeiten.

Gasparin (spr. -päräng), ① **Agénor Etienne, Graf v.**, franz. Politiker u. Schriftsteller, * $^{10}/_{7}$ 1810 Orange, † $^{24}/_{5}$ 1871 Genf, Vorkämpfer für die Abschaffg der Negersklaverei u. die Religionsfreiheit der Protestanten; schr. „Les États-Unis en 1861" 1861 u. a. Vgl. Borel 1880. ② **Valérie Boissier, Gräfin v. G.**, Gattin v. ①, polit.-philos. Schriftstellerin, * 1813 Genf.

Gasparis, Annibale de, Astronom, * $^{9}/_{11}$ 1819 Bugnara, seit 1864 Direktor der Sternwarte Capo di Monte bei Neapel. Planetenentdeckungen.

Gasquellen, s. Gasvulkane.

Gaß, Wilh., prot. Theolog, * $^{28}/_{11}$ 1813 zu Breslau, Prof. Heidelberg. Vf. „Geschichte der Ethik" 1881 ff. u. a. [rau, 2025 Ew. E.

Gassen, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt, Kr. Sorau,

Gassendi (eigentl. Gassend), **Petrus**, Astronom, Mathematiker u. Philosoph, * $^{22}/_{1}$ 1592 Chartansier, † $^{24}/_{10}$ 1655 Paris. Vf. „De vita, moribus et doctrina Epicuri" 1647 u. a. Werke 1728. Anhänger: G'sten.

Gassenhauer (Gassenhawerlin), im 16. Jahrh. Bezeichnung für volksmäßige Lieder, heute mit der Nebenbedeutg des Gemeinen, Abgeleierten.

Gassenlaufen, bis 1808 in Preußen, 1855 Österreich, 1863 Rußland, schwere militärische Strafe; Verurteilter mußte beim Durchgehen einer Doppelreihe seiner Kameraden deren Rutenschläge aushalten.

Gasser, ① **Hans**, *²⁄₁₀ 1817 Eisentratten (Kärnten), † ²⁴⁄₄ 1868 Pest. ② **Joseph G. v. Valhorn**, Bruder v. ①, * 1818 Prägraten (Tirol), seit 1882 akad. Rat Wien, kirchl. Plastik.

Gaßmann, Flor. Leop., Opern- u. Kirchen-, * ⁴⁄₅ 1723 Brüx, † ²¹⁄₁ 1774 Wien, gründete 1771 als Hofkapellmeister in Wien die „Tonkünstler-Societät" (jetzt „Haydn-Societät" für Pensionen); Lehrer Salieris.

Gaßner, ① **Joh. Jos.**, * 1727 Brak, berüchtigter Geisterbanner, † 1779 als Dechant Bondorf.

Gasspritze, s. v. w. Extinkteur.

Gastein, 45 km l. Thalschlucht in Salzburg, nördl. v. der Kette der Hohen Tauern, v. der **Gasteiner Ache** durchflossen; in ihm das weltberühmte = **Wildbad G.**, 422 Ew. E. Alkal.-salin. Mineralquellen 35–50° C. **Konvention v. G.** ¹⁴⁄₈ 1865. Im Thal **G.** liegen ferner **Hof-G.**, ○ mit 727 Ew. u. **Dorf G.**, Dorf mit 253 Ew. Vgl. Pröll 3. A. 1881, Bunzel 4. A. 1885.

Gasten (⚓), für besond. Dienst bestimmte Ma-[trosen.

Gaster (grch.), der Magen.

Gasteromyceten, Bauchpilze.

Gasterosteus, Stichling.

Gastinel, Leon Gustave Cyprien, * ¹⁵⁄₈ 1823 Villers les Pots, Schüler Halévys, erhielt 1846 für seine Kantate „Velasquez" den großen Römerpreis. Komische Opern.

Gasträatheorie, die v. Häckel formulierte Theorie, wonach die Gastrula (Sack mit galliger Wandung) die Urform sämtl. Metazoen vorstellt, die somit in der Gasträa gemeinsame Vorfahren [hätten.

Gastralgie (grch.), Magenschmerz.

Gastrektasie (grch.), Magenerweiterung.

Gastrilog (grch.), Bauchredner.

Gastrisch (grch.), auf Magen u. Verdauung bezüglich. **G'e Störung**, Verdauungsstörung. **G'es Fieber**, fieberhafter Magenkatarrh, früher vielfach für leichtere Fälle v. Unterleibstyphus [gebraucht.

Gastritis (grch.), Magenentzündg.

Gastrodynie (grch.), Magenschmerz.

Gastroenteritis, s. Magendarmkatarrh.

Gastrolatrie (grch.), Bauchanbetg, Bauch-[dienst.

Gastromyceten, s. Pilze.

Gastronomie (Gastrologie, grch.), wissenschaftliche Kochkunst.

Gastropacha, s. Glucke u. Kiefernspinner.

Gastrophthisis (grch.), Auszehrung infolge v. Magenleiden. [Schnecken.

Gastropoden, ① Seewalzen. ② Bauchfüßer,

Gastrorrhagie (grch.), Magenblutung.

Gastrorrhaphie (grch.), Magennaht, Vernähg der Wunde nach Magenoperationen.

Gastroskop (grch.), Spiegelapparat zur Besichtigung des Mageninnern durch den Schlund.

Gastrosophie (grch.), Inbegriff einer unschädlichen u. genußreichen Speisungskunst. Vgl. Brillat-Savarin „Physiologie des Geschmacks", deutsch 4. A. 1878.

Gastrotomie (grch.), Magenschnitt. Eröffnung des Magens, um Fremdkörper aus diesem zu entfernen, auch bei Speiseröhrenverengung.

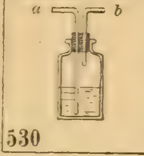
Gastrotympanitis (grch.), übermäßige Magenaufblähung beim Vieh.

Gastrozoa, s. Bauchtiere.

Kürschner. ☐.

Gastrula, die zweischichtige Darmlarve der Metazoa, aus der Entwickelg der Gastrula.

Gasvulkane (Gasquelle), massenhafte Ausströmungen v. Gasen (besond. Kohlensäure) aus dem Erdinnern; haben in der Urzeit Gaskrater gebildet (Laacher See rc.).



530

Gaswaschen, Reinigen des entwickelten Gases. Eine Waschflasche (Fig. 530) enthält die Waschflüssigkeit, das Gas wird durch ein Rohr a in dieselbe geleitet u. verläßt gereinigt das Gefäß durch Rohr b.

Gaswasser, Nebenprodukt bei der Leuchtgasbereitg; zur Herstellg v. Amoniak verwendet.

Gaszynski (spr. gasch-), **Konstantin**, poln. /, * ¹⁰⁄₃ 1809 Malawies bei Warschau, † ⁸⁄₁₀ 1866 Aix. Werke 1868/74.

Gat (holländ.), Loch, Tiefe. [2197 Ew.

Gata, span. ○ am ⚓ **G.** u. an der **Sierra de G.**,

Gaten (⚓), Öffnungen in der Schiffswand: Klüs-, Spei-, Reff-, Hals-**G.**

Gateshead (spr. gehtshedd), ○ engl. Grafsch. Durham, r. am Tyne, bei Newcastle, 81303 Ew. E. ⚒. Eisenwerke. [Goliath wohnte.

Gath, eine der 5 Hauptstädte der Philister, wo

Gathy, Aug., /, * ¹⁴⁄₅ 1800 Lüttich, † ⁸⁄₄ 1858 Paris. Redigierte 1838/41 in Hamburg das „Musik. Konversationsblatt", 1835 gab er ein „Musik. Konversationslexikon" heraus. Seit 1841 Musiklehrer in Paris.

Gâtinais (spr. gahtinäh), alte frz. Landschaft, 5620 qkm, mit den ○en Nemours u. Montargis.

Gatling, Rich. Jordan, * ¹²⁄₉ 1818 Hertford County (N.-Carolina). Erf. v. Maschinen u. bes. der 1865 patentierten **G.**-Geschütze mit 6 um eine Achse drehbaren Läufen (Revolvergeschütze).

Gatschet, Albert, Ethnolog, * ³⁄₁₀ 1832 St. Beatenberg (Schweiz), 1868/77 in New York, später in Washington. Indianersprachen.

Gatschina, russ. ○, südwestl. v. St. Petersburg, 11557 Ew. E. Kais. Lustschloß. ²⁹⁄₁₀ 1799 Allianz- u. Garantievertrag zw. Rußland u. Schweden.

Gatt (Memeler Tief), Verbindg zw. Kurischem Haff u. Ostsee.

Gatterer, Johann Christoph, /, Mitbegründer der neueren deutsch. Geschichtschreibg, * ¹³⁄₇ 1727 Lichtenau bei Ansbach, † ⁵⁄₄ 1799 Prof. Göttingen: „Weltgesch." 1785/87; „Allg. histor. Bibliothek", 16 Bde., „Histor. Journal", 16 Bde. Hochverdient um die histor. Hilfswissenschaften: Diplomatik, Genealogie, Heraldik.

Gattierung (Möllerung), Mengen ärmerer mit reicheren Erzen zur Erzielung eines höheren Metallgehaltes.

Gattine (Pebrine), Seidenraupenkrankheit, verursacht durch einen parasitischen Pilz (Nosema bombycis).

Gattung (genus), der Inbegriff der durch gemeinsame Merkmale als zu einer engeren Abteilg gehörend bezeichneten Arten (species) v. Naturkörpern.

Gattungswert, der wirkliche Gebrauchswert ohne Rücksicht auf Bedürfnis u. bestimmte Menge.

Gatya, weite Hose der ungarischen Bauern.

Gau, s. v. w. Bezirk, Landschaft, in welche die altgerman. Reiche eingeteilt waren; der **Haugraf** stand an der Spitze eines **G's**. Vgl. Thudichum 1860.

Gau, Franz Christian, u. Archäolog, * ¹⁵⁄₆ 1790 Cöln, † ³¹⁄₁₂ 1853 Paris. Baumeister der Stadt Paris; Vf. „Antiquités de la Nubie" 1821/28, auch deutsch. [E. Wein.

Gau-Algesheim, ○ in Rheinhessen, 2488 Ew.

Gauch, s. v. w. Kuckuck.

Gauche (frz., spr. gohsch), links, linkisch; **G'rie**, linkisches Wesen, Benehmen.

Gaucherel (spr. gosch'rell), **Léon**, frz. u. Radierer, * ²⁰⁄₈ 1816 Paris, lebt das.

Gauchheil, s. Anagallis.

Gauchos (spr. ga-utschos), Landvolk in den Pampas der La Plata-Staaten; meist Mestizen; gewandte Reiter. Ihre Hütten: **Ranchos**.

Gaudeamus (lat., laßt uns fröhlich sein!), Studentenlied-Anfang; vgl. Schwetschke 1877.

Gaudenzdorf, Vorort v. Wien, 13650 Ew.

Gaudin (spr. godäng), **Mart. Mich. Ch.**, bed. frz. Finanzmann, * 1756 St. Denis, bis 1814 Finanzminister Napoleons I., veranlaßte die Anfertigung des Katasters, 1809 Herzog v. Gaëta, 1820/34 Gouverneur der Franz. Bank, † ⁸⁄₁₁ 1841.

Gaudium (lat.), Ergötzen, Spaß; **gaudieren**, sich erfreuen.

Gaudy, Franz Frhr. v., /, * ¹⁹⁄₄ 1800 Frankfurt O., † ⁵⁄₂ 1840 Berlin, ausgez. in humorist. Liedern. Bekannt die Novelle „Aus dem Tagebuch eines wandernden Schneidergesellen", Werke n. A. 1853.

Gaufrieren (frz., spr. gof-), Aufwalzen v. Linien oder Mustern auf Gewebe od. Papiere mittels der Gaufriermaschine.

Gaugamela (a. G.), assyrische Ortschaft; ⚔ 331 vC., Sieg Alexanders d. Gr. üb. Dareios III.

Gauhatti, vorderind. ⊙, am Brahmaputra,

Gauklerblume, s. Mimulus. [11695 Ew.

Gaul, ① **Gust.**, Porträt- u. Monument, * ⁶⁄₂ 1836 Wien. ② **Franz G.**, Bruder v. ①, ⚔ u. Kostümzeichner der Kaiserl. Oper Wien, * das. ²⁹⁄₂ 1837. [östl. vom Jordan; heut **Dscholan**.

Gaulanitis (a. G.), Landschaft in Palästina,

Gault (spr. gahlt), siehe Kreideformation.

Gaultheria (Theebeeren, Wintergrünstrauch), Erikaceen; N.-Amerika. Blätter liefern aromat. Thee, Surrogat des chinesischen, u. ein äther. Öl für Parfüm.; Beeren z. Färben u. geist. Getränken (Fig. 531).


531

Gaumen (Palatum), die knöcherne horizontale Scheidewand zw. Mund und Nase (**harter G.**) nach hinten fortgesetzt durch den **weichen G.** (**G Segel**) mit dem Zäpfchen, das den Schlund vom Nasenrachenraum trennt. Zwischen den seitl. Ausläufern des weichen **G's**, den **G Bögen**, liegt jederseits die Mandel.

Gaumenspalte, angeborener Schlitz (**Wolfsrachen**) im weichen od. harten Gaumen, meist mit Hasenscharte verbunden, od. durch Syphilis rc. erworben. Behindert am Sprechen u. Schlucken; wird operativ (**Gaumennaht**) od. durch mechanische Einsätze verschlossen. Vgl. Schiltsky „Über neue weiche Obturatoren" 1881.

Gaumenton, nasaler Beiklang der Sprache, entsteht bes. bei stärkeren Mandelschwellungen.

Gaunersprache, eigentümliche Sprache der Gauner, Gemisch von Hebräisch u. Deutsch.

Gaur, Schienart; s. Rind.

Gaur (Gour, Lucknouti), ehem. Haupt○ von Bengalen, jetzt nur noch Trümmer.

Gaurisankar (Mount Everest), höchster ▲ der Erde, im Himalaya, 8840 m h.

Gaurus (a. G.), ▲ in Kampanien, ⚔ 343 vC.,

Sieg des röm. Konsuls Valerius Corvus über die Samniter.

Gauß, Karl Friedrich, ⚹ u. /, * 30/4 1777 Braunschweig, † 23/2 1855 Göttingen als Prof. u. Direktor der Sternwarte. Nach Newton u. Archimedes größter ⚹. Hochverdient um ☆, Theorie der Himmelsbewegungen, Erdmagnetismus, höhere Arithmetik; erfand ein Heliotrop u. die Methode der kleinsten Quadrate. Gesammelte Werke 1863/71, 7 Bde. Briefwechsel mit Schumacher 1860/62 IV, Humboldt 1877 u. Bessel 1880. Vgl. Schering 1887.

Gautier (spr. gotjeh), ① **Théophile,** frz. / u. Kunstkritiker, * 31/8 1811 Tarbes, † 23/10 1872 Paris. Romantiker. Vgl. Bergerat 1878 u. Lovenjoul 1887. ② **Emile Théodore Léon G.,** frz. / u. Paläograph, * 8/8 1832 Havre, Prof. das. Vf. „Les Épopées françaises" 2. A. 1878.

Gautsch v. Frankenthurn, Paul, österr. Staatsmann, * 1851 Wien, 1881 Direktor des Theresianums, 5/11 1885 Kultus- u. Unterrichtsminister.

Gautschen, Entziehen des Wassers aus dem breiigen Papier durch Filzunterlagen.

Gavada, d. i. Tagereise, Wegemaß in Mysore, = 23,47 km gesetzlich, doch gewöhnl. 17,69 km.

Gavarni, Sulpice Paul Chevalier gen. **G.,** ber. frz. Zeichner, * 13/1 1801 Paris, † 23/11 1866 Auteuil. Ausgew. Werke mit Text v. J. Janin, Balzac etc. 4 Bde. 1845/48 u. 50 etc. Vgl. Forgues 1887.

Gavarnie, franz. Pyrenäendorf, 1441 m ü. M. 310 Ew. Berühmt durch den großartigen **„Felsenzirkus v. G."**.

Gave (spr. gāw), in den franz. Pyrenäenlandschaften s. v. w. Bergstrom, z. B. **G. de Pau,** l. Neben⚓ vom Adour, 150 km l., 9 schiffbar.

Gave, beste Sorte des Juchtenleders.

Gaveaux (spr. -woh), **Pierre,** Sänger u. ♪, * August 1761 Béziers, † 5/2 1825 Paris. Tenor. Seit 1789 an der Komisch. Oper in Paris. 33 Opern (darunter „Léonore ou L'amour conjugal", im Stoff mit Beethovens „Fidelio" identisch.

Gavelkind (engl., spr. gäwwilkeind), Brauch, wonach das väterl. Erbe gleichmäßig unter die Kinder verteilt wird; bes. in Irland.

Gavi, oberital. ⊙ Prov. Alessandria, 6685 Ew.

Gavial (Gaviālis gangetĭcus, Gangeskrokodil), im Flußgebiete des Ganges, bis 10 m l. Von den Hindus für heilig gehalten.

Gavotte, ältere frz. Tanzform im Allabrevetakt (2/2). In der Suite folgt der „Gavotte" benannte Satz gewöhnl. der „Sarabande".

Gay, ① (spr. gheh), **John,** engl. /, * 1688 Barnstaple, † 4/12 1732 London; Werke 1806 II. ② (spr. ghä), **Sophie G.,** geb. Lavalette, frz. Roman/in, * 1/7 1776 Paris, † 5/3 1852 Brüssel. ③ **Delphine G.,** Tochter v. ②, Dichterin u. Roman/in, * 26/1 1804, † 30/6 1855, seit 1831 Gattin von E. de Girardin. „Oeuvres" 1861 VI. Vgl. Imbert de St. Amand 1874.

Gaya, ① mähr. ⊙, 3393 Ew. E. ⚒. ② (Gya) vorderind. Distrikt, 12219 qkm, über 2124682 Ew. **Haupt⊙ G.,** 76415 Ew. Wallfahrtsort.

Gayal, Ochsenart; s. unter Rind.

Gayangos, Don Pascal, span. ♛/ u. /♛, * 21/6 1809, Prof. Madrid.

Gayer, Johann Karl, ♣, * 15/10 1822 Speyer, 1878 Prof. München; von ihm ein neues Forstbetriebssystem; schr. „Forstbenutzung" 1883; „Der gemischte Wald" 1886 u. a.

Gay-Erde, mit Harn u. tier. Abfallstoffen untermischte Erde zur Salpeterdarstellung.

Gay-Lussac (spr. ghälüssack), **Louis Jos.,** ⚗ u. ☆, * 6/12 1778 St. Léonard le Noblat, † 9/5 1850 Paris als Prof. Wichtig seine Entdeckungen über Metalle u. Alkalien, spez. Gewicht etc. /.

Gay-Lussac-Säure, Misch. v. Schwefelsäure u. Nitrosulfonsäure in der Schwefelsäurefabrikation zur Ersparung von Salpeter.

Gay-Lussacsches Gesetz, lehrt, daß alle Gase bei ihrer Ausdehnung durch die Wärme gleiches Verhalten zeigen.

Gay-Lussit, kohlensaurer Natronkalk, ⚗ in vertikalen Prismen; farblos od. grau. In Thon am Urao (Kolumbien).

Gay-Salpeter, nach G.-Lussac benannter künstlicher **S.**

Gaza (Ghaza), eine der 5 Haupt⊙e der Philister, wo Simson lebte; jetzt **Ghazze,** 16000 Ew.

Gaze (frz., spr. gase), lose gewebter, netzartiger Stoff aus Seide (**G.-**Musselin) od. Baumwolle (Tüll, Kanevas); Beutel-**G.** zum Sieben.

Gazelle, s. Antilopen.

Gazellenfluß (Bahr el Ghazal), l. Neben⚓ des Bahr el Abiad (Weißer Nil).

Gazeta (span.), Gazzetta (ital.), Gazette (frz., spr. -sett), Zeitung.

Gazeux (frz., spr. -söh), gasartig, gashaltig.

Gazzo, Rechnungsmünze Damaskus 3,593 ℳ.

Gazzoletti, Antonio, ital. /, * 1813 Nago am Gardasee, † 22/7 1866 Mailand, Vf. des ital. Nationalliedes „Quale è la patria dell' Italiano?"

Geäse, die Freßwerkzeuge des Rotwildes; [Geäs, dessen Futter.

Géant, Le (spr. geh-ang), Gipfel in der Gruppe des Montblanc, 4229 m h.

Geaster, s. Erdstern.

Geba, ① Vorberg der Rhön, 751 m h. ② **G.** (Jeba), ⚓ in Senegambien, geht zum Atlantischen Ozean; daran der portugiesische **Ort G.** ③ **G.,** s. v. w. Gaba.

Gebärmutter (Fruchthalter, Utĕrus), oberhalb der Scheide im Becken gelegener birnförm. muskulöser Körper mit für gewöhnl. geschlossener Höhlung, in der nach der Empfängnis die Frucht sich entwickelt, indem sie die **G**wand ausdehnt. Veränderungen der Lage der **G.,** Senkung, Vorfall, Vor- u. Rückwärtswendung, Knickungen, Entartungen, Entzündungen, Katarrhe (weißer Fluß), Polypen, Krebs sind häufige Krankheiten der Frauen.

Gebauer, Joh., tschech. ✠, * 8/10 1838 Auslauf bei Gitschin, Prof. Prag, alttschechische Sprache u. /.

Gebern (Guebern, pers.), Bekenner des Parsismus.

Gebesee, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Weißensee, 2162 Ew. E.

Gebhard, ① **G.,** der Heilige, Bischof Konstanz, † 995. ② **G. II.,** Erzbischof u. Kurfürst v. Cöln, * 10/11 1547, vermählte sich 1583 mit Agnes v. Mansfeld, daher abgesetzt, † Straßburg.

Gebhardt, Karl Franz Eduard v., ♛✎, * 13/6 1838 St. Johann (Esthland), seit 1873 Prof. Düsseldorf. Musterhafte Charakteristik.

Gebild, auf beiden Seiten gemustertes Leinen.

Gebind, ① (△) Dachsparren, auch deren Bindebalken. ② **G.,** bestimmte Menge Garn, bei den einzelnen Nummern verschieden, Teil eines Strähnes. ③ **G.,** größeres Faß.

Gebirge, ① (⚒) irgend ein Teil der Gesteinsmasse der Erde; ② in geologischer Beziehung eine aus einem bestimmten Gestein in regelmäßiger Weise zusammengesetzte Schicht der Erdoberfläche.

Gebirgsarten, s. Gesteine.

Gebirgsartillerie, zur Verwendg im Hoch- und Mittelgebirge mit besonderem Material; Österreich 7 cm-Geschütz.

Gebirgsbahnen, im allg. Eisenbahnen, die ▲, bes. Hoch▲ überschreiten, so bes. die peruanischen (bis 5057 m steigend), insbes. die auf einzelne ▲e führenden, wie Rigi-, Pilatus-, Brünig-, Gaisbergbahn, meist Zahnradbahnen.

Gebirgsformation, in der Geologie durch gleiche substantielle Beschaffenheit u. gleichen Bau charakterisierte Gesteinsschicht.

Gebläse, Maschine, um bei Schachtöfen den zur Erzeugung hoher Hitzegrade notwendigen gepreßten Luftstrom zu erzeugen. Saugt Luft ein u. preßt sie dann in den Ofen ein. Es gibt: ① **Balg-G.** aus Tierbälgen. ② **Kolben-G.** ③ **Wasser-, hydraulische G.,** wo Wasser die Luft treibt. ④ **Windrad-G.,** wo Luft durch Öffnungen einströmt u. durch rotierende Schaufeln gepreßt wird.

Gebler, Otto, Tier✎, * 18/9 1838 Dresden, lebt München. Schafe.

Gebräch, der Rüssel des Schwarzwildes; auch die v. ihm aufgewühlten Bodenteile.

Gebräude, ehemaliges Biermaß, 41,94 hl.

Gebrauchswert, Wert mit Rücksicht auf das Bedürfnis.

Gebühren, Abgaben, die derjenige zu leisten hat, der eine spezielle Bemühung der staatlichen Organe in seinem Interesse verlangt (Gerichtskosten, Eisenbahnfahrgeld der Staatsbahnen, Post- u. Telegraphen-**G.,** Stempelsteuer).

Gebunden, ① (☆) latent (s. d.). ② (♪) s. legato. **G'e Rede,** Dichtg in metrischer Form. **G'er Verkehr.** Gegensatz v. freiem **V.**

Geburt, Austritt der Leibesfrucht in die Außenwelt, zerfällt in a) **Eröffnungsperiode,** wobei die Wehen die Geburtsteile erweitern, b) **Austreibungsperiode.** Springen der das Kind umschließenden Fruchtblase, Abfließen des Fruchtwassers, Ausstoßung des Kindes, c) **Nachgeburtsperiode,** endet mit Ausstoßg des Mutterkuchens der Nach **G.** Nach der Lage des Kindes unterscheidet man Kopf-, Steiß-, Knie- u. Fuß-**G'n.** Die erste **G.** dauert durchschnittl. 20, bei Mehrgeburten 12 Stunden; davon die zweite Periode 2 bezw. 1 Stunde.

Geburtshelfer-Kröte (Alўtes obstetrĭcans), Froschlurche; SEuropa, WDeutschland 4/5½ cm l. In oft meterlangen Gängen unter dem Erdreich, v. nächtl. Lebensweise. Weibchen wickelt sich die Eierschnüre um die Hinterbeine.

Geburtshilfe, die Kenntnis der normalen u. abnormen Geburtsvorgänge u. der Mittel zu leichten u. gefahrlosen Entbindungen. Die Hebamme **muß** den Arzt (Geburtshelfer) rufen, sobald das Kind nicht in Kopflage ist od. die Geburt nicht in der gewöhnl. Zeit u. Weise fortschreitet. Durch Röslin im 16. Jahrh. als Wissenschaft begründet, durch Anlage geburtshilfl. Kliniken u. Entbindungsanstalten besond. gefördert. Lehrbuch **v.** Schröder 9. A. 1886.

Geburtszange (Kopfzange, Forceps), Instrument zur Erfassung des bereits nahe dem Ausgang der mütterl. Geburtswege stehenden kindl. Kopfes. Von Chamberlen im 17. Jahrh. erfunden.

Gebweiler, ⊙ im Oberelsaß, 12388 Ew. E. AG. Industrie. Wein.


532

Geckonen (Haftzeher), Eidechsenfamilie mit c. 50 Gattungen. Erkletttern mit Hilfe eines Haftapparates an ihren Zehen (Fig. 532) glatte Wände. Mit Stimme ausgestattet. Durch Vertilgung v. Insekten nützl. Platўdactylus (Plattzeher), 12 Arten der orien-

tal. Region, u. Ascalabōtes (Gecko), 7 Arten der Alten u. Neuen Welt.

Ged, Will., Goldschmied, † 19/10 1749. Erfind. der Stereotypieplatten zuerst aus Gips (1725). Erstes stereotypiertes Werk 1736 (Sallust).

Gedächtnis, das Vermögen des Geistes, Vorstellgen festzuhalten, od. entschwundene zu reproduzieren. Die Kunst des **G's:** Mnemonik, s. d.

Gedakt, Bezeichnung der oben geschlossenen Labialstimen der Orgel. **G.** 32′ = Majorbaß. **G.** 16′ = Grob-**G., G.** 8′ = Mittel-**G., G.** 4′ = Klein-**G.** Auch die Doppelflöte, Quintatöne sind **G'e.**

Gedankenlesen, vorgebl. Kunst, mit Hilfe eines Mediums bei verbundenen Augen Verborgenes zu entdecken (Cumberland). Vgl. Preyer [1886.

Gedänum, lat. für Danzig.

Geddagummi, weniger lösl. in Wasser wie Gumi arabikum, sonst diesem ähnl., v. Acacia gummifera (Arabien). [4283 Ew.

Geddes, ☉ nordamerikan. Staat New York,

Gedeckter Weg, der um den äußersten Grabenrand der ✡ laufende Wallgang.

Gedern, ☉ in Oberhessen, 1679 Ew. Schloß.

Gediegen, v. Metall, das unvermischt u. rein vorkomt.

Gedike, Friedr., ✝, * 15/1 1754 Boberow, † 2/5 1803, um das preuß. Schulwesen verdient, führte die Reifeprüfg ein. Schulschriften 1789/95.

Gedinge (⚒), Lohn für Stückarbeit.

Gedis-Tschai (Sarabat), kleinasiat. ≺, mündet in den Golf v. Smyrna, 304 km l. **G.** im Altertum Hermus, einst wegen seines Goldreichtums berühmt. [chen, † das. 27/12 1883.

Gedon, Lor., ⌂ u. △, * 12/11 1843 Mün-

Gedrittschein, s. Aspekten.

Gedrosia (a.◉), Land in Eran, entspricht etwa dem heutigen Belutschistan.

Geebenstrauch, s. Coriaria.

Geefs, ① **Willem,** ausgez. belg. ⌂, * 10/9 1806 Antwerpen, † 19/1 1883 Brüssel. ② **Fanny,** Gattin v. ①, geb. Corr, ✎in, * 1814, † 1883. ③ **Joseph,** Bruder v. ①, ⌂, * 23/12 1808 Antwerpen, Prof. das., † 1885 Brüssel; Reiterstatue Leopolds I. in Antwerpen.

Geel, ① **Joh. Franz v.,** niederländ. ⌂, * 1/9 1756 Mecheln, † 20/1 1830. ② **Jean Ludwig v. G.,** Sohn v. ①, * 1787, † 28/5 1852 Brüssel: Löwenmonument Waterloo.

Geel, belg. ☉, s. Gheel.

Geelche (Cantharellus), Pilze.

Geelicke (Angelica silvestris *L.*), Umbelliferen; liefert die wilde Engelwurz. ✗.

Geelong (spr. dschihlong), Hafen☉ in Victoria (Australien), 20710 Ew. E.

Geeraerdsbergen (spr. gerārds-), franz.: **Gramont** (spr. gramong), ☉ belg. Prov. O.Flandern, am ≺ Dender, 9964 Ew. E.

Geer af Finspång (spr. -spong), **Louis Gerhard, Freiherr de,** schwed. Staatsman, * 18/7 1818 Finspang, 1858/70 Justizminister, 1876/80 Ministerpräsident, seit 1881 Kanzler der schwed. Universitäten; führte 1866 das Zweikamersystem ein.

Geerden (⚓), Taue am äußersten Gaffelende.

Geerts, ① **Karl Hendrik,** niederländ. ⌂ u. Bildschnitzer, * 10/8 1808 Antwerpen, † 16/6 1855 Löwen, Erneuerer der Holzplastik. ② **Jul.,** Genre- u. Porträt✎, * 21/4 1837 Hamburg, lebt in Düsseldorf.

Geest(land), das trockene, magere, kiesgründige Mittelland in Holstein, zw. den Marschen.

Geeste, r. Neben≺ der unteren Weser, wird durch den **G-Kanal** mit dem Elbgebiet verbunden.

Geestemünde, Hafen☉ preuß. Regbez. Stade, a. Geeste u. Weser, 4796 Ew. E. AG. Reederei. Werften, Docks. Belg. K. [münde, 9404 Ew.

Geestendorf, ☉ prß. Regbez. Stade, bei Geeste-

Geez, s. Äthiopische Sprache.

Gefährdeeid (Kalumnieneid), Eid des Klägers im röm. Zivilprozeß, daß er nicht böswillig prozessiere.

Gefälle, ① Abgaben, die auf grund-, lehns- oder gerichtsherrlichem Verbande beruhen; in Österreich noch gegenwärtig Gebühren ꝛc. (Stempelgefälle). ② Höhenunterschied zweier Punkte, gemessen durch das Verhältnis der Höhendifferenz zur Entfernung der Punkte.

Gefängniswesen, alles, was sich auf die Gefängnisse bezieht, insbes. auf die versch. Systeme. **Pennsylvanisches,** mit streng durchgeführter Einzelhaft. **Auburnsches,** Gemeinschaftshaft bei Tag; Einzelhaft bei Nacht u. Schweigen. **Gemeinschaftssystem** mit Gemeinschaft der Häftlinge. **Irisches,** Stufenweise Gewöhnung an Freiheit. Vgl. „Handbuch des **G.**", hrsg. v. Holtzendorff u. a. 1886 ff.

Gefäße (Vasa), ① anatomisch die Blut- (s. Adern-) u. Lymph-**G.** (s. Lymphatisches System); ② bei Pflanzen verschmolzene u. verbundene Zellen, die je nach Membranbeschaffenheit zur Fortleitung der Säfte dienen u. deren ganzer Protoplasmakörper u. sonstiger Zellinhalt schwindet. In **G.-Bündeln** als Spiral-, Ring-, Treppen-, Leiter- od. Tüpfel-, als Milch-**G.,** sodañ als Holz-**G.**

Gefäßnerven, s. Vasamotorische Nerven.

Gefangenenbefreiung, Entziehung eines Gefangenen aus der Strafanstalt, bei Beamten als Amtsverbrechen, bei anderen als Widerstand gegen die Staatsgewalt bestraft. Selbstbefreiung nur disziplinär bestraft. Deutsches Str.G.B. §§ 120, 121, 347.

Gefangenhaltung, als vorsätzl. u. widerrechtl. Beraubg der persönl. Freiheit strafbar; Deutsches Str.G.B. § 239, 341.

Gefecht, ① Engagement v. Truppen bis zur Division; ② überhaupt für Kampf; heutiges **G.** eingeleitet durch Reiterei, vorbereitet durch Artillerie, durchgeführt durch diese u. Infanterie; **Avantgarden-G.,** Einleitungskampf d. Schlacht; **Rekognoszierungs-G.,** zur Auskundschaftg des Gegners; **G's Disposition,** erste Anordnungen des Führers zum **G.: Arrièregarden-G.,** zur Deckg des Rückzuges; **G's Moment,** abschließende Handlg im **G.: Renkontre-G.,** unvorbereitetes Aufeinandertreffen. [rück, 1516 Ew.

Gefell, ☉ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Ziegen-

Geffcken, Friedr. Heinr., ⚖, * 9/12 1830 Hamburg, lebt das. 1880/82 Mitgl. des elsaßlothring. Staatsrats; schr. über Staats-, Völkerrecht, Steuerpolitik. Wurde September 1888 wegen Veröffentlichg des Tagebuchs Kaiser Friedrichs III. in der „Deut. Rundschau" auf Bismarcks Antrag in einen Hochverratsprozeß verwickelt.

Gefiedert (pinnatus), weñ ein gemeinsamer Blattstiel od. eine Hauptspindel sich fiedernervig verzweigt u. die Äste der 1. Verzweigg zu Mittelnerven einfacher Teilblätter werden, wie bei Wicke.

Gefingert (digitatus), weñ auf dem Ende eines gemeinsamen Blattstiels mehr als 3 v. ihrem Anheftungspunkte strahlig ausgehende Teilblätter stehen. [frauen.

Gefion, Asentochter, Beschützerin der Jung-

Gefle, schwed. Hafen☉, Gefleborgs-Län, am **Geflestrom** u. Bottnischen Busen, 21097 Ew. E. Handel. VK. [Ew. Haupt☉ Gefle.

Gefleborg, schwed. Län, 19816 qkm, 195140

Geflecht, s. Plexus.

Geflügelte Worte, Aussprüche ber. Mäñer od. aus Dichtungen, die volkstüml. u. sprichwörtl. geworden. Samlg v. Büchmañ 15. A. 1887.

Geflügelzucht, wichtiger Zweig der ⟋, umfaßt die Zucht des zahmen Federviehs behufs der Gewiñung v. Fleisch, Eiern, Federn ꝛc. v. Gänsen, Enten, Tauben, Pfauen, Putern, Perlhühnern, Hühnern u. Fasanen. Vgl. Pribyl 1877.

Gefräß, Nahrung des Schwarzwildes.

Gefragt, an der Börse das Überwiegen der Nachfrage über das Angebot.

Gefreite, im deutschen Heer Gemeine zur Vertretung des Unteroffiziers ꝛc. Abzeichen: Knöpfe [am Kragen.

Gefrierpunkt, s. v. w. Eispunkt.

Gefriersalz, s. v. w. salpetersaures Amoniak, s. Amoniak.

Gefrorenes, aromatisierte gefrorene Flüssigkeiten mit Sahne u. Zucker als Erfrischungsmittel, durch Drehen geschlossener Zinbüchsen in Eis u. Salz erzeugt.

Gefüge, in der Geologie die Art, wie die Teile eines Gesteins zusamengesetzt sind: körnig, dicht ꝛc.

Gefühl, der sog. 5. Siñ, umfaßt vom mediz. Standpunkt das Schmerz-**G.,** den Tast-, den Raum- (d. h. der Ort einer Berührung), Druck-, Temperatursiñ, endl. das Gemein-**G.** (Hunger, Ermüdung, Schauder, Wohlgefühl ꝛc.

Gefüllte Blüten, Blüten, deren Pistille sich in Blumenblätter verwandeln, wie bei Rosen, Nelken ꝛc. [u. Prälaten mit fürstl. Titel.

Gefürstet, im ehem. Deutschen Reich Grafen

Gegenbaur, ① **Jos. Anton v.,** Genre- u. ⛪✎; * 6/3 1800 Wangen, † 31/1 1876 Rom. ② **Karl G.,** ☠, seit 1873 Prof. Heidelberg, * 21/8 1826 Würzburg. Vf. „Grundriß der vergl. ☠" 2. A. 1878; „Lehrbuch der ☠" 3. A. 1888 u. a.

Gegendämmerung, der v. der Erde auf die Atmosphäre geworfene Schatten, kurz nach Soñenuntergang, bildet einen blaugrünen, bogenförmig abgeschlossenen Raum.

Gegenfüßler, s. v. w. Antipoden (s. d.).

Gegengift, s. Antidotum u. Vergiftungen.

Gegen-Mars, s. Antares.

Gegenprobe, Probe einer Abstimmung zur unzweifelhaften Richtigstellung. [eines Protestes.

Gegenprotest, Erklärung zur Entkräftung

Gegenreformation, die Bemühungen, den Protestantismus zu unterdrücken, bes. in Süddeutschland (1546/1648). [Schmerzablenkung.

Gegenreiz (lat. contrastimulus), dient zur

Gegenschattige, s. Antiscii.

Gegenschein, s. Aspekten. [sches System.

Gegenseitiger Unterricht, s. Bell-Lancaster-

Gegensonne, helle Sterne am Himel, wie eine 2. Soñe neben der wirklichen; durch Lichtbrechg erklärt. [gestellter Wechsel.

Gegenwechsel, als Zahlg für ein Accept aus-

Gegenwohner, s. Antipoden.

Gegenzeichnung, Mitunterschrift des Ministeriums (od. des ersten Ministers) bei fürstlichen Erlassen.

Geheck, Wurf Junge bei Raubtieren.

Geheime Fonds, Mittel, welche der Regierung zur Verfügung gestellt werden, ohne daß Rechenschaft über die Verwendung im einzelnen gegeben zu werden braucht; meist zu hochpolitischen Zwecken.

Geheime Polizei, s. Polizei.

Geheimer Rat, früher in mehreren deutschen Staaten die unverantwortliche höchste Behörde; jetzt Titel, wie auch Wirklicher **G. R.** (mit Prädikat Exzellenz).

Geheime Verbindungen, bestehen beiond. zur Förderung religiöser u. politischer Ideen u.



Zwecke. Carbonari (Italien), Hetärie (Griechenland), Fenier (Irland), Nihilisten (Rußland) ꝛc.

Geheimmittel, s. Arcānum.

Geheimschrift, Schrift in Buchstaben od. Zahlen, die nur durch verabredeten Schlüssel entziffert werden kañ. [Name für Hölle.

Gehenna (Thal Hiñom), neutestamentlicher

Gehirn (encephălum), der iñerhalb des Schädels gelegene Sitz des Denkens, Willens u. der bewußten Empfindg; entsendet 12 Nervenpaare; besteht aus der im wesentlichen leitenden **weißen** od. **Mark-** u. der empfindenden **grauen** od. **Rinden-Substanz.** Der vordere Teil des **Großhirns** (cerĕbrum) ist Sitz der Intelligenz, der hintere Sitz der Siñeswahrnehmungen, das **Kleinhirn** (cerebellum) u. das **verlängerte Mark** dienen unbewußten Thätigkeiten (Erhaltg des Gleichgewichts u. s. w.). Das **Mittelhirn** (mesencephălum) bildet die Nervenverbindg zw. **G.** u. Rückenmark. Im Großhirn sind 4 Höhlen od. **Ventrikel.** Das **G.** ist v. 3 Häuten (zarte Haut, Spiñwebhaut u. harte Haut) überzogen. Wiegt beim Menschen c. 1,5 kg, (beim Mañe über 1400 gr, beim Weibe über 1300 gr). Vgl. Luys 1872.

Gehirnabsceß (Gehirnentzündg), Vereiterung v. Gehirnteilen durch Übertragung v. Eiterherden mit dem Blutkreislauf od. durch Fortleitg einer Eiterung aus der Nachbarschaft, z. B. aus dem Mittelohr, dauert oft jahrelang, meist mit Lähmung einer Körperhälfte verbunden.

Gehirnblutung, s. Schlagfluß.

Gehirndruck (Compressio cerĕbri), Erscheinungsform v. Überfüllg des Schädeliñern z. B. nach Gehirnblutg, besteht in Benomeñheit, Schlafsucht, Erbrechen, Krämpfen.

Gehirnentzündung, ① s. v. w. Gehirnabsceß. ② Vulgär für Entzündg der Gehirnhaut (Meningītis) gebraucht; meist Folge v. Infektionskrankheiten. **G. der Kinder** (Whyttsche Krankheit) ist Tuberkulose der Hirnhaut; fast stets tödlich unter hohem Fieber, Krämpfen, Schlafsucht.

Gehirnerschütterung (Commotio cerĕbri) Folge v. Fall auf den Kopf od. allgemein sehr heftiger Erschütterungen, z. B. bei Eisenbahnunfällen; äußert sich durch stunden- u. tagelange Benomeñheit, oft Erbrechen, Kopfschmerz; kañ in völlige Heilg übergehen od. dauernde Nervosität zur Folge haben.

Gehirnerweichung (Dementia paralytica) „progressive Paralyse der Irren", häufige Geisteskrankheit, besond. Folge v. Überanstrengung, Sorgen; begiñt meist mit **Zerstreutheit**, Unternehmungslust; dañ zeigen sich maßloser Größenwahn, oft Schlaganfälle, meist baldige Abnahme des Gedächtnisses u. Verstandes bis zum völligen Blödsiñ. Stets unheilbar, doch komen zeitweise Besserungen vor. Dauert c. 3-6 Jahre.

Gehirngeschwulst, Neubildungen im Iñern des Schädels. Zeichen: Kopfschmerz, Benomeñheit, Erbrechen, Sehstörungen, oft Lähmungen. Dauer u. Heilbarkeit sehr verschieden.

Gehirnkrankheiten, diejenigen Krankheiten des Gehirns, die im Gegensatz zu den Geisteskrankheiten besondere körperliche Symptome veranlassen.

Gehirnschlag, s. Schlagfluß.

Gehirnschwund, Abnahme der Gehirnrinde bei Gehirnerweichg u. bei Altersblödsiñ; unheilbar.

Gehirnverhärtung (Sklerose), Bindegewebswucherung im Gehirn; je nach dem Orte v. sehr verschied. Zeichen begleitet; unheilbar.

Gehirnwassersucht, s. Wasserkopf.

Gehler, Johann Samuel Traugott, ∩, * $^{1}/_{11}$ 1751 Görlitz, † $^{16}/_{10}$ 1795 Leipzig. Hauptw.: „∩Wörterbuch" 1787/1795 u. 1825/1845, 11 Bde.

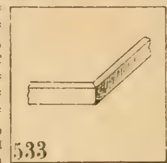
Gehölzkunde, s. v. w. Dendrologie.

Gehör (Auditus), Siñ zur Wahrnehmung der Schallwellen, die durch die Teile des Ohrs (s. d.) die **G**Nerven erregen, v. wo sie durch das Gehirn zum Bewußtsein gebracht werden.

Gehörkrankheiten, s. Ohrenkrankheiten.

Gehren (Amt-**G.**), ⊙ in Schwarzburg-Sondershausen, 2126 Ew. E. AG. Schloß.

Gehrung (Gehre), Zusamentreffen zweier Flächen unter einem Winkel, dem **G's-Winkel**, der durch die **G's-Linie** halbiert wird. Einem rechten **G's-Winkel** entspricht die gerade **G.**, einem spitzen u. stumpfen die schiefe **G.** (Fig. 533.)


533

Geibel, Emanuel v., / u. Übersetzer, * $^{17}/_{10}$ 1815 Lübeck, † das. $^{6}/_{4}$ 1884. Gedichte (100. Auflage 1884), „Juniuslieder", „Neue Gedichte", „Spätherbstblätter", „Heroldsrufe"; außerdem Dramen; übersetzt span., franz. u. klass. Gedichte. Werke 1883, 8 Bde.; Biogr. v. Gaedertz 1885, Litzmañ 1887. „G Denkwürdigkeiten" 1887.

Geier, die Gruppe unserer größten Raubvögel; träge, gefräßig, in heißen Ländern durch Verzehrung v. Aas nützl.; umfaßt die Familie Cathartĭdae (Geier der Neuen Welt); Gypaëtĭdae (Lämergeier) u. Vulturīnae (Geier der Alten Welt), mit den Gattungen Vultur u. Neōphron, Aasgeier, mit 4 Arten.

Geiersberg, ① böhm. ⊙, 1702 Ew. E. Schloß. ② höchster ▲ im Spessart, 615 m h.

Geierseeadler (Gypohiĕrax angolensis); Raubvögel; Südwestafrika, meist Fischfresser.

Geier v. Geiersberg, s. Geyer.

Geige, Gesamtname aller Saiteninstrumente, bei welchen der Spieler die Saiten als Klangerreger durch Anstreichg mit einem Bogen in Schwingungen versetzt, während er den gewünschten Tonhöhen entsprechend die Teile v. der Saite durch Aufsetzen der Finger abgrenzt.

Geigenharz, s. Kolophonium.

Geigenholz, s. Citharexylon.

Geiger, ① **Abraham**, * $^{24}/_{5}$ 1810 Frankfurt M., 1832/70 Rabbiner Breslau, † $^{23}/_{10}$ 1874 Berlin, wirkte für Reform der Juden. / Vgl. Schreiber 1880. ② **Karl Joseph G.**, ♕✐, * $^{14}/_{12}$ 1824 Wien. ③ **Lazarus G.**, Sprach∴, * $^{21}/_{5}$ 1829 Frankfurt M., † $^{29}/_{8}$ 1870; schr. über den Ursprung der Sprache ꝛc. Vgl. Peschier 1871. ④ **Ludw. G.**, Sohn v. ①, Kultur- u. /♕, * $^{5}/_{6}$ 1848 Breslau, Prof. Berlin. Hrsg. des Goethe-Jahrbuchs. Vf. „Gesch. der Juden in Berlin" 1871 II u. v. a.

Geijer, Erik Gust., schwed. ♕ u. /, * $^{12}/_{1}$ 1783 Ransäter, † $^{23}/_{4}$ 1847 Stockholm, Stifter des Gotischen Dichterbundes in Stockholm. Vf. „Svenska folkets historia", auch deutsch 1832/36, 3 Bde. Ges. Schriften 1876 XIII.

Geikie (spr. gheiki), **Archibald**, Geolog, * 1835 Edinburgh, seit 1870 Prof. der ⊕ u. Geologie das., Generaldirektor des „Geological Survey" u. Direkt. des Geolog. Museums London. Schr. u. a. „Geology" 1873; „Pysical geography" 1884; „Field geology" 3. A. [1883 u. a.

Geilen, s. v. w. Geschröt.

Geilenkirchen, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Aachen (Kr. **G.** 197 qkm, 26001 Ew.), a. Worm 3881 Ew. E. AG.

Geiler v. Kaisersberg, Joh., berühmter Kanzelredner nach Art des Abraham a Santa Clara, * $^{16}/_{3}$ 1445 Schaffhausen, † $^{10}/_{3}$ 1510 Straßburg, wo er seit 1578 stand. Ausgewählte Schriften nebst Biogr. v. Lorenzi 1881/83, IV. Vgl. Dacheux 1876. Lindemañ 1877.

Geilnau, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterlahnkreis, 297 Ew. Sauerbruñen.

Gein., Abkürzg für H. B. Geinitz. [Berzelius).

Geïn, die extraktive Materie der Ackererde (nach

Geinitz, Hans Bruno, Geognost, * $^{16}/_{10}$ 1814 Altenburg, 1850 Prof. der ⊕ Dresden. Verdient um geognostische Erforschg Thüringens. 1863/79 an Herausgabe des „Neuen Jahrbuches für ⊕" beteiligt.

Geira, ehem. portug. u. brasil. Feldmaß 58,56 a.

Geisa, ⊙ in Sachsen-Weimar, am ⚒ **G.**, 1573 Ew. AG. [2251 m h.

Geisalp-Horn (Geishorn), bayr. Alpen ▲,

Geisberg, ▲ unfern Wiesbaden; landwirtschaftliche Lehranstalt.

Geisel, Leibbürge, Person, die mit ihrem Leben für die Erfüllg eines Vertrages haftet.

Geisenheim, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, r. am Rhein, 3125 Ew. E. Obst, Wein. Weinbauschule.

Geiser, period. heiße Springquellen, die mächtigsten im Yellowstone-Nationalpark (Ver. Staaten; über 2000, davon einer 80 m), auch auf Island u. Neuseeland. Vgl. Lang 1880.

Geiserich, s. Genserich.

Geishorn, s. Geisalp-Horn.

Geising, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, nahe der böhm. Grenze, 1195 Ew. ⚒. Dabei **G** ▲, 823 m h.

Geisingen, bad. ⊙, a. Donau, 1179 Ew. E.

Geislingen, ⊙ württ. Donaukr. an der Alb, 4779 Ew. E. AG. Kunstdrechslerwaren.

Geismar, Friedr. Kaspar Baron v., russ. General, * $^{12}/_{5}$ 1783 Severinghausen (Kr. Beckum), † $^{10}/_{5}$ 1848 Petersburg; zeichnete sich gegen Franzosen u. Türken aus.

Geismar, ① Dorf in der Prov. Sachsen, 960 Ew. E. ② Dorf preuß. Regbez. Cassel, 689 Ew. 724 fällte hier Bonifacius die den Deutschen heilige Eiche.

Geiß, Phil. Konr. Moritz, Begründer der Zinkgußkunst, * $^{7}/_{9}$ 1805 Berlin, † das. $^{10}/_{9}$ 1875.

Geißbart, s. Spiraea.

Geißbaum, s. v. w. Esche.

Geißblatt, s. Lonicera.

Geiße (Geis, Gemse), Hausziege, namentlich weibl., auch beim Reh.

Geissel, Johannes v., Prälat, * $^{5}/_{2}$ 1796 Gimeldingen, Rheinpfalz, 1837 Bischof v. Speyer, 1846 Erzbischof v. Cöln, 1850 Kardinal, † $^{8}/_{9}$ 1864. „Schriften u. Reden" 1869/76 IV. Vgl. Remling 1873.

Geißelbrüder, s. Flagellanten.

Geißelschwärmer, s. Protozŏen.

Geißfuß, s. Aegopodium.

Geißklee, s. Cytisus u. Galega.

Geißler, ① **Joh. Martin Frdr.**, Kupferstecher, * 1778 Nürnberg, † das. $^{9}/_{1}$ 1853. ② **Heinrich G.**, Mechaniker, * $^{26}/_{5}$ 1814 Igelshieb (Sachsen-Meiningen), † $^{24}/_{1}$ 1879 Boñ, zuerst Glasbläser, Gründer der bekañten Fabrik für chem. u. physikal. Instrumente zu Boñ. Erf. der **Geißlerschen Röhren** u. eines Vaporimeters. ③ **Rud. G.**, Zeichner u. Radierer, * 1834 Nürnberg, lebt das.


534

Geißlersche Röhren, stark verdüñtes Gas enthaltende, zugeschmolzene Röhren mit 2 eingeschmolz. Platindrähten,

die mit dem Gas in Verbindg stehen u. zur Zuleitg eines elektr. Stromes dienen. Die G. R. zeigen prachtvolle Lichterscheinungen. (Fig. 534.)

Geißraute, s. Galega.

Geißrebe, s. Lonicera.

Geißvogel, s. v. w. Kiebitz od. Brachvogel.

Geist (eigentl. das Schäumende), ① Lebensprinzip; ② Denkvermögen, besond. des Menschen; ③ Sinn einer Sache; ④ Prinzip einer Gemeinschaft, z. B. Kirche, Schule, Zeit.

Geistchen (Federmotten, Pterophoridae), Schmetterlinge mit federartig geteilten Flügeln. Häufigste Arten: Pterophorus pentadactylus *L.* (Federmotte, Fig. 535 a), schneeweiß; Alucita Hübneri (Geistchen, Fig. 535 b), gelbgrau, kleiner.



535

Geistererscheinung, wird bei den Alten vielfach begehrt (Nekromantie), v. Neueren (Swedenborg, Lavater u. Jung-Stilling), sowie von den Spiritisten behauptet. (Geisterseherei.) Vgl. Sierke „Schwärmer u. Schwindler" 1874.

Geisteskrankheiten (Psychosen), die Gesamtheit der krankhaften Abweichgn v. der normalen Geistesrichtg, im wesentl. bedingt durch Erblichkeit od. durch erschöpfende geistige od. körperl. Einwirkgen. Formen: a) **Melancholie** (Angst, Unfähigkeit zur Beschäftigung, Versündigungsideen); b) **Manie** (Tobsucht, körperl. u. geistiger Bewegungstrieb, gehobene Stimmung, Ideenflucht); c) **Paranoia** (Verrücktheit, Wahnsinn, Vorhandensein v. Sinnestäuschgen u. Wahnideen, Größen- od. Verfolgungswahn); d) **Gehirnerweichung** (s. d.); e) **Säuferwahnsinn** (s. Delirium tremens); f) **Blödsinn** (als Folge langdauernden Irreseins od. angeboren, s. Idiotismus); g) **Epileptisches Irresein** (s. Epilepsie); h) **Erbl. Irresein:** moral insanity (s. d.). Im wesentl. sind a und b heilbar, die übrigen schwere Erkrankungen. Irrenanstaltsbehandlg vermehrt die Chancen der Heilg. Vgl. Krafft-Ebing, 2. A. 1883 II, Reuß (Rechtsschutz) 1887.

Geistesschwäche, nach dem geringeren od. höheren Grade in Schwachsinn u. Blödsinn unterschieden, angeboren od. Folge lange dauernden Irreseins.

Geistige, (alkoholische) Getränke, alkoholhaltige od. weingeistige Genußmittel durch Gärung v. zucker- od. stärkemehlhaltigen Flüssigkeiten. Der Gehalt an Alkohol gibt die Stärke des Getränkes an. Es hat z. B. Weißbier 1,2%, Lager-, Doppel- u. bayrische Biere 3-4%, Ale, Porter 6-8%, die Weine 10%, u. der Branntwein 40/50% Alkohol. Übermäßiger, anhaltender Genuß g'r G. erzeugt chronische Alkoholvergiftg (Säuferkrankheit).

Geistiges Eigentum, s. Urheberrecht.

Geistik (grch.), s. v. w. Spirographie.

Geistinger, Marie, vielseitige Sängerin, * 26/7 1828 Graz, 1865 Wien, 1877/80 Leipzig, seitdem Gastreisen. Heroine u. Soubrette.

Geistliche Bank, im alten deutschen Reichstag die Prälaten od. geistl. Fürsten. Die g. B. des Fürstenrats hatte zuletzt bis 1803 33 Stimmen.

Geistliche Gerichtsbarkeit, die Befugnis der Geistlichkeit, in Ehe- u. Verlöbnissachen mit bürgerl. Wirkg zu entscheiden; in Deutschland seit 1879 beseitigt.

Geistlicher Vorbehalt, s. Reservat.

Geistliche Schauspiele, s. Mysterien.

Geistliche Verwandtschaft, nach kath. Lehre Verwandtschaft zwischen Täufling u. Paten; Ehehindernis.

Geitaue (⚓), Taue zum Zusammenziehen (Aufgeien) der Segel.

Geithain, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 4115 Ew. E. AG.

Geitner, Ernst Aug., ⚗, * 12/? 1783 Gera, † 24/10 1852 Schneeberg. Erf. 1824 das Neusilber, Färben mit Chromsäureverbindungen u. a.; auch durch seine Treibgärten in Planitz bekannt.

Geiz, Neben- od. Seitentrieb bei Weinreben, Mais u. Tabak; **g'en,** abbrechen solcher Triebe.

Gekerbt (crenatus, ✿), am Rande od. überhaupt am Umfange mit Kerben versehen.

Gekrätz (Krätze-Geschür), Abfälle bei Herstellung v. Metallen, besonders Guß.

Gekrönter Dichter (Poeta laureātus). Dichterkrönungen, ein Brauch des klass. Altertums, kamen auch im Mittelalter in Deutschland seit Kaiser Heinrich V. u. in Italien (Petrarca 1331 zu Rom) vor. In neuerer Zeit nur noch in England, wo die Würde seit Eduard IV. der König verleiht.

Gekröpft, winkelförmig, z. B. v. einem um seine Ecke geführten Sims.

Gekröse (Mesenterium), s. Bauchfell. Entzündg u. Vereiterung der G'drüsen (**Drüsendarre**, Tabes mesaraica) bei skrofulösen Kindern häufig.

Gekrösestein, Anhydrit v. gekröseartigem Gefüge.

Gekuppelt, paarweise verbunden.

Gela (a. ◒), dor. Küsten⊙ auf Sizilien, am ⚔ G. G. das jetzige Fiume di Terra Nuova.

Gelasius, ① **Bischof v. Cyzikus,** c. 476, schr. eine Gesch. des Konzils v. Nicäa. ② **G. I.,** der 50. Papst, 492/96. ② **G. II.** (Joh. v. Gaeta) 1118/19. Gegenpapst Gregors VIII, * 29/1 1119 Cluny.

Gelatine (frz., spr. sche-), s. Gallerte.

Gelatinedynamit (Sprenggelatine), gelbliches, gallertartiges Sprengmittel aus 1 Tl. Kollodiumwolle u. 9 Tl. Nitroglycerin; gerinnt schwer, gegen Wasser unempfindlich.

Gelatinographie, Herstellg typographischer Klischees v. Gipsradierungen aus durch chromsaures Kali gehärteter Buchdruckwalzenmasse.

Geläute, das Bellen der Meute bei der Parforce- u. Treibjagd.

Gelb, teils vegetabil. Farbstoff, z. B. Gelbbeere, Gelbholz, teils erdiger: Ocker, Gelberde, teils Salze: Schwefel- u. Bleiverbindungen.

Gelbbeeren, s. Avignonbeeren.

Gelbbleierz (Wulfenit), ⚒, molybdänsaures Blei. Krystalldrusen, wachsgelb. Wichtigstes Molybdänerz. Sachsen, Ungarn, Kärnten rc.

Gelbbrennen, s. v. w. Abbeizen.

Gelbbuch, s. Blaubücher.

Gelbeisenstein (gelber Glaskopf), gelbes ⚒, molybdänsaures Bleioxyd; Sachsen, Kärnten, Oberbayern rc.

Gelberde (Melinit), durch Eisenhydroxyd gelb gefärbter Thon, dient zum Färben u. zur Herstellg des roten Ockers.

Gelber Fluß, s. v. w. Huangho (s. d.).

Gelber Ingwer, s. Curcuma.

Gelbe Rübe, s. v. w. Mohrrübe.

Gelberz, s. Schrifterz.

Gelbes Fieber (Febris flava, amerikan. Pest), endemische Krankheit der Tropen, besond. an den Küsten, durch Blutzersetzung 1/3 tödlich. Meist dreitägige Fieberanfälle mit eintägigem freien Zwischenraum. Vgl. Wagner 1879.

Gelbes Meer, Teil des Ostchinesisch. Meeres.

Gelbgans, s. v. w. Goldamer, s. Amer.

Gelbguß, s. v. w. Messing.

Gelbharzbaum, s. Xanthorrhoea.

Gelbholz, Kernholz des Färbermaulbaums (Maclura aurantiaca, WIndien) für Woll- u. Seidenfärberei, zu braunen und grünen Mischfarben, zu Schuttgelb, Lackfarben (Cubalack). Ungarisches G. s. v. w. Fisettholz.

Gelbkomposition, Zinnlösung zum Färben mit Quercitron.

Gelbkraut, s. Reseda *L.*

Gelbkupfer, s. v. w. Messing.

Gelbmenakerz, s. Titanit.

Gelbschoten, s. Gardenia.

Gelbsucht (Icterus), Gelbfärbg der Haut a) infolge von Verschluß des Gallengangs durch Darmkatarrh, nervöse Einflüsse (Ärger), Leberkrankheiten, b) durch Blutzersetzung (gelbes Fieber). Behandlung je nach dem Grundübel.

Gelbsucht der Pflanzen, entweder Folge des gänzlichen Fehlens oder Gelbfärbg geformter Chlorophyllkörner. G. Ursache der sog. **panaschierten** Blätter.

Gelbsucht der Schafe (Lupinose), akute, fieberhafte Erkrankung infolge Fütterung mit verdorbenen Lupinen; häufig tödlich. Behandlung mit Bitter- u. Abführmitteln. Vgl. Kühn und Liebscher 1884.

Gelbveiglein, s. Cheiranthus.

Gelbwurz, s. Curcuma.

Geld, im engeren Sinne aus Metallen hergestellte Münzen als Tauschmittel u. allgemeiner Wertmesser. G'surrogate, symbolisches G. in Kassenscheinen, Wechsel, Checks auf Grund eines erwiesenen Kredits. G'vorrat auf der Erde Ende 1885 37858 Mill. M. Auf den Kopf der Bevölkerung berechnet, ist das meiste Geld in Frankreich vorhanden, nämlich 188 M pro Kopf, dann folgen die Niederlande mit 119 M, in Großbritannien beträgt der Satz c. 80 M, in Deutschland 73 M, in der Schweiz 62,1, Österreich hat nur 33 M, Rußland nur 22 M aufzuweisen. Vgl. Knies 1873/79, Jevons 1876, Nicholson 1888.

Geldern, ① früheres Herzogtum im NW. v. Deutschland, am Unterrhein und a. Ijssel, fiel 1543 an die Niederlande. Den größten Teil G's nimt jetzt die holländ. **Prov. G. (Gelderland)** ein, 5081 qkm, 500249 Ew. Haupt⊙ Arnheim. Vgl. Nijhoff 1851/75 VI. ② Kreis⊙ Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, 5691 Ew. E. AG.

Geldrische Rose, s. Viburnum.

Geldstrafe, s. Strafe.

Geld u. Brief, s. Brief.

Gelée (spr. sche-), s. Claude, Lorrain.

Gelee (spr. sche-), ähnl. wie Gallerte; Abkochungen v. gezuckerten Fruchtsäften, die beim Erkalten eine Gallerte bilden.

Gelegenheitsgesellschaft, zur Ausführung gelegentl. Handelsgeschäfte auf gemeinschaftliche Rechnung, wobei Teilhaber solidarisch haftbar.

Gelehnit, ⚒ in vierseitigen Prismen od. derben Stücken. Grau od. gräulich-weiß. Fettglanz. In Kalkstein eingewachsen; Tirol.

Geleit, Zusicherung des Gerichts an einen abwesenden Beschuldigten, daß er im Fall der Stellung Befreiung von der Untersuchungshaft haben werde; ferner Erlaubnis eines Staates zum Durchzug durch sein Gebiet. D. Str.Pr.O. § 337.

Gelenau, Dorf sächs. Kreishptmsch. Zwickau, 5572 Ew. E. Schloß, Spitzenfabrikation.

Gelenk (Articulus), bewegl. Verbindg zweier Knochen im Gegensatz zu unbeweglichem Aneinanderliegen z. B. der Schädelknochen. Die G.-



Enden der Knochen sind mit Knorpel überzogen u. v. einer **G.Haut** umgeben; in dem **G.Raum** ist eine schleimige Flüssigkeit (**G.Schmiere**), welche die G.'e schmeidigt. Unterschieden **freie** od. **Kugel-G.'e** (Drehung nach allen Richtungen frei; z. B. Schulter), **Winkel-G.'e** (Beugung u. Streckung, z. B. Knie), **straffe G.'e** (z. B. zwischen den einzelnen Fingergliedern), **Roll-G.'e**, mit Drehung eines Knochens um seine Achse (z. B. bei Vorderarmradius). **G.Krankheiten**: Wassersucht, Entzündg (führen oft zu Steifigkeit), Entstehg knorpliger krankhafter Gebilde (**G.Körper, G.-Mäuse**) in den G.Höhlen. — **G.Rheumatismus**, s. Rheumatismus.

Gelenkentzündung, allgem. Bezeichnung für sehr verschiedene u. zahlreiche Gelenkerkrankungen, entstanden infolge von Bakterien (Gelenkrheumatismus), Tuberkulose (Gliedschwam̃), Wanderung gewisser Krankheitsstoffe (Gicht, Trippergicht), Syphilis, Alterserscheinung 2c. Erkältung fast im̃er nur Gelegenheitsursache!

Gelenkkörper (Gelenkmäuse), frei bewegl., fibröse oder knorpelige Körper in Gelenken, bei Einklem̃ung sehr schmerzhaft u. Unbeweglichkeit verursachend. Entfernung durch Operation.

Gelenkneurōse (Gelenkneuralgie), heftiger Schmerz im Hüft- und Kniegelenk, besond. bei blutarmen Frauen. Oft nach geringfügigen Verletzungen auftretend. Langwierige Behandlung: Elektrizität, Massage.

Gelenkquarz, s. Sandstein.

Gelenkrheumatismus, s. Rheumatismus.

Gelenksteifigkeit, s. Ankylōse.

Gelenksteine (Asterien), zusam̃enhängende Enkrinitenglieder.

Gelenkverwachsung, s. v. w. Ankylōse.

Gelenkwassersucht, Ansam̃lung v. Wasser bei Gelenkentzündg im Ellbogen-, Hand-, Knie- u. Fußgelenk. Behandlung: Massage, Abzapfen des Wassers.

Gelganen (Golden), tungusisches Volk in Ostasien, am Amur.

Gelĭmer, der letzte König der Vandalen in Afrika, 530/534; v. Belisar besiegt u. gefangen.

Gellen, Meerenge zw. Hiddensöe u. Rügen.

Gellert, ① **Christ. Ehregott**, ⚒, * 11. 1713 Hainichen, † $^{18}/_{5}$ 1795 Freiberg als Prof. Schr. über metallurg. ⚒ 2c. ② **Christ. Fürchtegott**, Bruder v. ①, Dichter u. moral-philos. /, * $^{4}/_{7}$ 1715 Hainichen, † $^{13}/_{12}$ 1769 Leipzig; am wertvollsten seine Fabeln u. geistl. Lieder, hrsg. v. Biederman̄ 1871; Werke n. A. 1867, 10 Bde, Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 44. Biographie v. Döring 1833 II, Nauman̄, „G.Buch“, 2. A. 1865.

Gellheim, s. Göllheim.

Gellĭus, Aulus, röm. / des 2. Jahrh. nC., „Noctes Atticae“, Auszüge aus griech. u. röm. Schriftstellern. Hrsg. Hertz 1883/85 II, deutsch Weiß 1875.

Gellivāra, Eisenberg im nördl. Schweden, 580 m h. Daran der **Ort G.** E.

Gellschuß, s. v. w. Rollschuß.

Gelnhausen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, a./Kinzig, 3694 Ew. E. AG. Ruinen der Kaiserpfalz. Wein; war bis 1803 freie Reichsstadt (Wappen Fig. 536).

536

Gelobtes Land, s. v. w. **Palästina** (s. d.).

Gelon, seit 491 vC. Tyran̄ v. Gela u. Syrakus, zwang die Karthager 480 zum Frieden, † 477.

Gelōse (Hai-Thao), v. einer Algenart (Cochinchina); in der Appretur verwendet.

Gelsēmium *Juss.*, Gattung der Loganiaceen; v. G. nitidum *Michx.* (trop. Amerika), die stark narkotische Wurzel ⚕.

Gelsenkirchen, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, 20289 Ew. E. AG. RBN. Fabriken, Kohlen⚒.

Gelt, unfruchtbar, nicht Milch gebend.

Gelte, ehem. Brüss. Weinmaß, $2{,}_{7}$ l; kiepenförmiges Wassergefäß in Mitteldeutschland.

Gelübde (lat. votum), feierl. Versprechen, insbesond. religiöses (z. B. Kloster-G.).

Gelze, verschnittenes Schwein; **g'n**, kastrieren.

Gemächt, äußere Genitalien.

Gemälde, kunstvolle Malerarbeit; lebhafte Schilderung.

Gemar, ⊙ Oberelsaß, 1289 Ew. E.

Gemāra, Teil des Talmud.

Gemarkung, s. v. w. Flur, Grenze, od. ein bestim̃ter Bezirk.

Gembitz, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kreis Mogilno, am ⚓ Netze, 1012 Ew.

Gembloux (spr. schangbluh), Gemblours, ⊙ belg. Prov. Namur, 3642 Ew. E. Benediktinerabtei. ⚔ $^{31}/_{1}$ 1578. Sieg Don Juan d'Austrias über die Niederländer.

Gemeinde (Kom̃une), politische u. wirtschaftl. Korporation der Bewohner eines bestim̃ten Teilgebiets des Staates, welche unter Aufsicht des letzteren ihre Beamten wählen und ihre Verwaltung selbstthätig besorgen; **Stadt-** u. **Land-G.'n**, jene weniger v. Staatsgewalt abhängig.

Gemeinde-Krankenversicherung, besteht nach dem Reichsgesetz vom $^{15}/_{6}$ 1883 für diejenigen versicherungspflichtigen Arbeiter, die einer anderen gesetzlich anerkan̄ten Krankenversicherungskasse nicht angehören.

Gemeindeordnung, die gesetzl. Bestim̃ungen über Verfassg u. Verwaltg der (ländl.) Gemeinden.

Gemeindeverbände, Vereinigung mehrerer Gemeinden für bestim̃te Verwaltungszwecke.

Gemeines Recht, im Deutschen Reiche Recht, das aus einer für das ganze Reichsgebiet geltenden Rechtsquelle stam̃t.

Gemeingefühl, durch in̄ere Ursachen hervorgerufener Zustand eines Körperorgans (Hunger, Durst, Ekel 2c.), im Gegensatz zu Sin̄es- u. Tastempfindgen, die v. äußeren Einwirkgen abhängen.

Gemeinheitsteilung, Aufteilg der Allmende einer Markgenossenschaft unter die Nutzungsberechtigten.

Gemeinplatz, allbekan̄ter, trivialer Satz.

Gemeinschuldner, Schuldner im Konkurs.

Gemeinwebel, gewählte Mittelsperson zw. Landsknechten u. Hauptman̄.

Gemenge, ① ein mechan. Gemisch; ② in Gemengschäfereien der Vertrag mit dem Schäfer über den bestim̃ten Teil Schafe ($^{1}/_{7}$—$^{1}/_{10}$), die er mitbringen u. für eigene Rechnung halten darf.

Gemet, ehem. Brüsseler Ölmaß, $0{,}_{902}$ l.

Gemination (lat.), Verdoppelung.

Geminus v. Rhodus, griech. /, um 70 vC. in Rom, schrieb eine Einleitung in die /.

Gemischte Ehen, Ehen zw. Christen u. Nichtchristen, zwischen Katholiken u. Protestanten.

Gemischte Kost, Zusam̃enstellg der Nahrung aus Tier- u. Pflanzenprodukten, zweckmäßigste Ernährung des Menschen.

Gemlik (Ghio), türk.-kleinasiat. Hafen⊙ am Marmarameer, 3500 Ew.

Gemma (lat.), Edelstein, Knospe; **G.'tion**, Lage u. Bau der Knospentreiber: Knospen.

Gemme, Edelstein, bes. geschnittener als Intaglio (tief) od. Kamee (erhaben).

Gemmel, Herm., △, * 1813 Barten (Ostpreußen), † $^{22}/_{3}$ 1868.

Gemmi, Paß zw. Bern u. Wallis, 2302 m ü. M.

Gemmingen, bad. Dorf, 1396 Ew. E.

Gemmingen, ① **Eberh. Friedr., Frhr. v.**, lyrischer /, * $^{5}/_{11}$ 1726, † $^{19}/_{1}$ 1791 Stuttgart. ② **Otto Heinr., Frhr. v. G.**, /, * $^{8}/_{11}$ 1755 Heilbron̄, † $^{15}/_{3}$ 1836 Heidelberg. „Deut. Hausvater.“

Gemmŭla (lat.), Samenknospe.

Gemōna (spr. dsche-), ⊙ ital. Prov. Udine, 7665 Ew. E.

Gemsbart, Busch Rückenhaare des Gemsbockes als Jägerhutzierde.

Gemse (Rupicăpra rupicăpra), Antilopengattg; von Ziegengröße, in Rudeln; Mitteleuropa in den Alpen, Abruzzen, Pyrenäen u. Karpathen bis zur Grenze des ewigen Schnees. Fleisch der jungen Tiere sehr geschätzt; das Fell gibt gutes Leder. Vgl. Keller 1885.

Gemsengeier, s. v. w. Bartgeier.

Gemskugeln (deutscher Bezoar), Verhärtungen im Magen der Gemsen, früher ⚕.

Gemswurz, s. Primula, Aronicum u. Doronicum.

Gemünd an der Eifel, ⊙ Rheinpreußen, Regbez. Aachen, Kr. Schleiden, 1471 Ew. E. AG.

Gemünden, ① **G. an der Wohra**, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Frankenberg, 1315 Ew. ② **G. in Bayern**, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, an der Mündung der Fränk. Saale in den Main, 2049 Ew. E. AG.

Gemüse, die eßbaren Pflanzen u. Pflanzenteile, die man behufs der menschl. Ernährung in Gärten anbaut: Hülsenfrüchte, Knollen, Wurzeln, Sprossen, Kräuter, Blüten u. Blütenstände (Blumenkost, Artischocken), Früchte (Kürbisse u. Gurken) 2c. Vgl. Rümpler 1879, Hampel (Treiberei) 1885.

Gemüseerbse, s. Lathyrus.

Gemüt, die durch wiederholte Gefühlserregungen erworbene Bestim̃theit des Seelenlebens.

Gemütskrankheit, krankhaftes Insichgekehrtsein.

Genappe (spr. schenapp), ⊙ belg. Prov. Brabant, am ⚓ Dyle, 1676 Ew. E. ⚔ $^{17}/_{.}$ $^{18}/_{6}$ 1815.

Genast, ① **Franz Ed.**, Ⓒ u. Sänger (Bassist), * $^{15}/_{7}$ 1797 Weimar, † $^{3}/_{8}$ 1866 Wiesbaden, 1818/28 Leipzig, seit 1829 Hoftheater Weimar. Vf. „Aus dem Tagebuch eines alten Ⓒ“ 62/66 IV. G.'s Gattin **Karol. Christ.** (geb. **Böhler**) Ⓒin, * $^{31}/_{1}$ 1800 Cassel, † $^{14}/_{4}$ 1860, mit ihm Weimar. ② **Karl Alb. Wilh. G.**, Sohn v. ①, Trauerspieldichter, * $^{30}/_{7}$ 1822 Leipzig, † $^{18}/_{1}$ 1887 Reg.-Rat Weimar. „Bernh. v. Weimar“, „F. Geyer“ 2c.

Genazzāno, ⊙ ital. Prov. Rom, 4008 Ew.

Gendarmen (frz., spr. schangdarmen), früher schwere Reiterregimenter versch. Armeen, jetzt militärisch organisierte Polizeitruppe.

Gendringen, Gemeinde im Osten v. Holland, 5803 Ew.

Gêne (frz., spr. schähn), (Geld-)Verlegenheit; **genieren**, lästig fallen; **sich genieren**, sich Zwang auferlegen.

Geneălogie (grch.), Wissenschaft v. Ursprung u. Verwandtschaft der Geschlechter, bes. der regierenden u. adligen. Darüber Geschlechtsregister, Stam̃baum, Genealog. Tafeln, Tabellen (v. Behr 2. A. 1870). Kalender (insbes. die Gothaischen).

Geneanomie (grch.), Vererbungslehre, Annahme eines bestim̃t. Gesetzes in der Vererbung.

Genée (spr. scheneh), ① **Fr. Richard**, 𝄞, * $^{7}/_{2}$ 1823 Danzig, seit 1867 Kapellmeister des Theat. a. d. Wien. Humoristische Operetten „Nanon“, „Seekadett“, Operetten-Libretti, Lieder. ② **Rudolf G.**, /, * $^{12}/_{12}$ 1824 Berlin, bes. Vorleser u. Erklärer Shakespeares. ③ **Ottilie G.**,

Schwester v. ②, Oin, * 4/8 1834 Dresden, seit 1866 meist Amerika. Domiziliert Berlin.

Genehmigung (Ratihabition), nachträgliche Gutheißung einer Handlung.

Genelli (spr. dsch=), ① **Hans Christ.**, Zeichner, △ u. Kunst/, * 23/4 1763 Kopenhagen, † 30/12 1824 Berlin. ② **Janus G.**, Landschafts-✐. * 1771 Kopenhagen, † 1812 Berlin. ③ **Bonavent. G.**, genialer Zeichner u. ✐, * 27/9 1798 Berlin, † 13/11 1868 Weimar, wo er seit 1859 lebte. ④ **Camillo G.**, Sohn v. ③, ✐ u. Federzeichner, * 30/3 1840 München, † 13/1 1867 Weimar.

Genēpi, s. Genippikräuter.

Genērāl, höherer Befehlshaber, seit 17. Jahrh. auch in Deutschl. übl. Bezeichnung. Jetzt: **G.-Major:** Brigadekomandeur; **G.-Lieutenant:** Divisionskomandeur; **G. der Infanterie** od. **Kavallerie:** Korpskomandeur mit **G.-Komando.**

Generaladjutant, s. Adjutant.

General-Artilleriekomitee, begutachtet Fragen der Organisation u. Ausrüstg der Artillerie.

Generalarzt, Leiter des Medizinalwesens eines deutschen Armeekorps mit Rang eines Obersten od. Oberstlieutenants.

Generalāt (frz.), Generalswürde; österr. Militär-Territorialbezirk.

Generalauditoriāt, oberst. preuß. Militärgerichtshof; **G.-eur**, dessen Chef.

Generalbaß, Akkordschrift durch Zahlen (Bezifferung), welche einer notierten Baßstimme über- oder untergeschrieben sind. Seit Ende des 16. Jahrh. in Italien aufgekomen. (3 fordert die Terz vom Baßton aus, 6 die Sexte ꝛc.)

General Court (engl., spr. dscheneral kohrt), das Parlament (Kongreß) in den Ver. Staaten.

Generaldebatte, allgem. Schlußverhandlg.

Generalfeldmarschall, s. v. w. Feldmarschall.

Generalfeldwachtmeister, früher Titel des Generalmajors.

Generalfeldzeugmeister, s. Feldzeugmeister.

Generalgewaltiger, deutscher Stabsoffizier des 17. Jahrh. zur Handhabung der Feldpolizei.

Generalgouvernement, Komando über größere Gebietsteile im Kriege.

Generalhandel, der gesamte Ein- u. Ausgang bei sämtl. Zollstellen eines Landes. **Spezialhandel** betrifft diejenigen Waren des Eingangs, die im Lande verbraucht werden sollen, beim Ausgang die Landesfabrikate u. Landesprodukte.

Generalīen (lat.), Fragen bei Zeugen über Name, Stand, Alter u. Religion.

Generalinspektion, in Deutschland militär. oberste Aufsichtsbehörde (Vorsteher ders.: Generalinspekteur) über ✗s, Erziehungs- u. Bildungswesen, Spezialwaffe od. auch große Armeeverbände (Bayern).

Generalintendānt, oberster Beamter des Kriegsverpflegungswesens, auch Titel v. Hofbeamten z. B. **G.** des Theaters.

Generalisation (lat.), Verallgemeinerung; **G.-ieren**, verallgemeinern.

Generalissimus (lat.), oberster Feldherr.

Generalität (lat.), Allgemeinheit, Gesamtheit der Generale einer Armee.

Generalitätslande, die v. den Generalstaaten unterworfenen Landstriche v. Flandern, Brabant, Limburg u. Geldern, die durch den Statthalter als Generalgouverneur verwaltet wurden.

Generalīter (lat.), im allgemeinen.

Generalkapitän, in Venedig Oberadmiral; Spanien: Militärbefehlshaber einer Provinz.

Generalkommando, oberste militär. Behörde eines Armeekorps. [penversamlg (Alarm).

Generalmarsch, Signal zu schneller Trup-

Generaloberst, selten verliehene höchste militärische Charge der preuß. Armee (der Großherzog v. Baden ist **G.**).

Generalpächter, Pächter der indirekten Steuern in Frankreich vor der Revolution (Fermiers généraux); trugen viel zur wachsenden Unzufriedenheit u. Erbitterung des Volkes bei.

Generalpause, bei Werken für mehrere Instrumente eine allen gemeinsame Pause (v. wenigstens einem Takt), welche den Fluß eines Tonstücks plötzlich unterbricht.

Generalprofoß, s. v. w. Feldgewaltiger.

Generalprokurātor, der erste Beamte der Staatsanwaltschaft bei einem oberen Gericht, insbes. in Frankreich bei einem Appellhof; ferner der Vorgesetzte aller Staatsanwälte eines Landes.

Generalquartiermeister, General im Generalstab für Geschäfte der militär. Operationen.

Generalrat, in Frankreich der komunale Vertretungskörper eines Departements.

Generalstaaten, s. États généraux.

Generalstab (früher Generalquartiermeisterstab), a) **bei der Truppe:** Offiziere zur Unterstützung, Entlastung der Generale. b) **Großer G.** zur Beobachtg der fremden Armeen, Studium des Eisenbahnwesens, Vorbereitung des Kriegs-Bahntransportes u. für allgemeine militärisch wissenschaftliche Studien unter dem Chef des Großen **G's.**, dem in Deutschland zur Zeit ein **Generalquartiermeister** zur Seite steht. Außerdem Unterscheidg in **Haupt-** u. **Nebenetat**, lassen selten die rein wissenschaftlichen Arbeiten zu. Der **G.** wurde geschaffen v. Friedrich II. u. Napoleon I., in Preußen ausgebildet durch Clausewitz, Reyher u. Moltke. Vgl. Broniart v. Schellendorf „Der Dienst des **G's.**", 2. A. 1884.

Generalstabsarzt, Chef des Militärmedizinalwesens u. Sanitätsoffizierkorps in Preußen. Generalmajorsrang.

Generalstabsschule, militär. Hochschulen, z. B. die preuß. u. bayr. Kriegsakademie. Österreich: Kriegsschule. Rußland: Nikolaus-Akademie.

Generalstabsstiftung, Ertrag des Generalstabswerkes über den 1870/71er Krieg (300000 ℳ) zur Unterstützg v. Offizieren, Beamten u. zur Förderung wissenschaftl. Zwecke. Ges. 31/3 1877.

Generalstatthalter, od. Statthalter der ehemal. österr. Niederlande.

Generalsuperintendent, der 1. ev. Geistliche einer Provinz od. eines kleinen Landes.

Generalversammlung, gesetzl. vorgeschriebene Versamlung v. Mitgliedern einer Aktiengesellschaft zur Rechnungsabnahme, Wahl des Aufsichtsrats ꝛc. [risdiktionssachen.

Generalvikār, Vertreter des Bischofs in Ju-

Generalvollmacht, s. Mandat.

Generatio aequivōca (lat.), Urzeugung.

Generation (lat.), s. v. w. Zeugg; auch s. v. w. die Sume der zu einer Zeit lebenden Menschen (ihr Wechsel zu 33⅓ Jahren angenomen); auch Geschlechtsfolge.

Generationswechsel, s. Amenzeugung.

Generatīv (lat.), die Zeugung betreffend.

Generātor (lat.), Erzeuger; (⚙) Ofen zur Erzeugg v. Heizgasen bei geringem Luftzutritt (Kohlenoxyd u. Kohlenwasserstoff), die am Orte des Gebrauchs, z. B. Ziegelöfen, mit atmosphär. Luft zusamengeführt werden u. dort verbrenen.

Generell (lat.), allgemein gültig. [bezügl.

Generisch (lat.), auf ein ganzes Geschlecht

Generös (frz., spr. sche=), edel, freigebig.

Generōso (spr. dsch=), ▲ am Luganersee (Oberitalien), 1368 m, Zahnradbahn.

Genesee (spr. dscheneßi), Zufluß des Ontariosees im Staate New York, 268 km l.

Genĕsis (grch.), Ursprung, Name des 1. Buches Mose.

Géneſtet, Peter Anton de, beliebter niederl. /, * 21/11 1829 Amsterdam, † 2/7 1861 Rosendaal bei Arnheim. „Dichtwerken" 1868 II.

Genētisch, das, was sich auf Ursprung od. Erzeugung einer Sache bezieht.

Genetīv, s. Kasus. [Venus.

Genētrix (lat.), Erzeugerin, Beiname der

Genette (Ginsterkatze, Vivērra genētta), Viverriden; S-Europa, N-Afrika; in der Berberei als Haustier zum Vertilgen der Ratten ꝛc.

Geneva (spr. dschenewäh), ⊙ in New York, 5878 Ew. E.

Genève (spr. schĕnähv), franz. Genf.

Genēver, feiner, bes. holländ. Wacholderbrañtwein, aus Gerste u. Wacholderbeeren; in Westfalen ähnl. der Steinhäger.

Genevois (spr. schähnwoa), das Gebiet v. Genf, einst eigene Grafschaft, 1401 an Savoyen, 1860 an Frankreich.

Genèvre (spr. schönähwr), s. Mont Genèvre.

Genezāreth (See v. Tiberias, Galiläisches Meer), See im nördl. Palästina, liegt 191 m unter d. M., vom Jordan durchflossen. 82 qkm.

Genf (franz.: **Genève**, spr. schönähv), Kanton im SW. der Schweiz, an Rhône, Genfer See u. Jura, 279 qkm, 106261 Ew., v. denen 86414 französisch, 11500 deutsch u. 2200 italienisch sprechen; dem Glauben nach gibt es 48359 Prot. u. 51557 Kath. Hauptbeschäftigung: Feldbau, Viehzucht, Handel u. Industrie. Klima sehr gesund. Genf einst römisch, später fränk., bis es 1033 an das Deutsche Reich fiel; 1535 eigene Republik, ward 1798 franz. u. gehört seit 1815 der Eidgenossenschaft an. Verfassg 14/5 1847. Haupt⊙ **G.** (das röm. Aurélia Allobrogum), an Rhône u. Genfer See, 52416, mit den Vororten 73504 Ew. E. Universität, bedeutender Handel u. Industrie, Uhrenfabrikation. K.

Genfer Konvention, 22/8 1864 in Genf abgeschlossene internationale Übereinkunft zur Herstellung einer humaneren Kriegführg, 20/10 1868 auch auf den Seekrieg ausgedehnt. Äußeres Abzeichen: Rotes Kreuz auf weißem Grunde. Vgl. Lueder 1876.

Genfersee (Lac Léman), der größte schweiz. See, 573 qkm. Wird v. der Rhône durchströmt. 378 m ü. M. Vgl. Forel 2. A. 1886.

Gengenbach, Pamphilus, Buchdrucker u. /, 1509-22 in Basel. Fastnachtsspiele.

Gengenbach, bad. ⊙, 2540 Ew. E. ⚭. Früher Benediktinerabtei.

Gengler, Heinr. Gottfr., deutscher ⚖, * 25/7 1817 Bamberg, Prof. Erlangen; thätig für Erforschung deutscher Rechtsgeschichte und -quellen.

Geniāl (lat.), geistig bes. hoch u. ursprünglich beanlagt. **G.-ie**, solche Beanlagung.

Genick, hinterer Teil des Halses zw. Hinterkopf u. Nacken. **G.-Bruch**, tödlich durch Zerquetschung des Rückenmarks.

Genickbeule (Maulwurfsgeschwulst), bei Pferden entzündl. Geschwulst über dem ersten Halswirbel. Bei tiefgehender Eiterung tödlich!

Genickbruch, s. Genick.

Genickfänger, kurzes, starkes zweischneidiges

Messer, wird Rehen u. geringem Hochwild ins Gehirn gestochen.

Genickkrampf, Entzündung der Gehirn- u. Rückenmarkshäute, zuweilen epidem. auftretend, Fieber, allg. Krämpfe, Nackenstarre, Bewußtlosigkeit. Häufig tödlich (30,50%). Eisbeutel auf den Kopf. [nieurkorps.

Genie, s. genial. **G.-Korps**, s. v. w. Ingenieurkorps.

Geniedirektor, Ingenieuroffizier vom Platz (Österreich, Frankreich).

Geniekomitee, s. Ingenieurkomitee.

Genien (lat.), Schutzgeister der Menschen; vgl. Dämonen.

Geniepark, Anhäufung v. Material für die Thätigkeit der Ingenieure beim Festungsangriff.

Genieren (frz., spr. sche-), s. Gêne.

Genietruppe (frz., ⚔), die Ingenieurtruppe od. Pioniere: Sappeure, Mineure, Pontoniere, Eisenbahn- u. Telegraphentruppe. Vgl. Ingenieur-Korps.

Genippi-Kräuter (Genepi), getrocknete Blätter v. Eberraut (Artemisia abrotanum) u. Moschusschafgarbe (Achillea moschata); dienen als Thee u. zu Likörbereitung.

Genista, s. Ginster.

Genitalien (lat.), Geschlechtsteile.

Genitiv (besser Genetiv), s. Kasus.

Genitschi (Genitschesk), Hafen⊙ russ. Gouv. Taurien, am Asowschen Meere, 1227 E. E. Salz.

Genius (lat.), Schutzgeist (Plur.: Genien); **G. morbi**, Krankheitseigentümlichkeit.

Genlis (spr. schanglis), **Stéphanie Félicité Ducrest de Saint-Aubin, Marquise de Sillery, Gräfin v.**, ber. franz. ✍in, * $^{25}/_{1}$ 1746 Champcéri bei Autun, † $^{31}/_{12}$ 1830 Paris; Schriften c. 90 Bde; Memoiren n. A. 1857 X. Deutsch 1826 VIII. Vgl. Bonhomme 1885.

Gennah (arab.), Paradies der Mohamedaner.

Gennargentu (spr. dschennardschentu), höchster Berg der Insel Sardinien, 1910 m.

Gennep, holländ. ⊙ a. Maas, 1759 Ew. E.

Genossenschaften, Verbindungen zur Vertretung u. Förderung gemeinsamer, in der Neuzeit namentlich wirtschaftlicher Interessen (Erwerbs- u. Wirtschafts-G.), im Mittelalter Zünfte, Gilden, jetzt **Vorschuß-, Rohstoff-, Magazin-, Konsum-Vereine, Produktiv-G., Bau-G.** (s. d. Spezialartikel) 2c. Ursprung der modernen **G.** in England (Rochdale Society of equitable pioneers, Friendly societies u. s. w.), in Deutschland durch Schulze-Delitzsch seit 1849 eingeführt, der bis zu seinem Tode (1883) an der Spitze des deutschen Genossenschaftswesens stand. Vereinigung u. Vertretung der deutschen **G.** im Allg. Verband der auf Selbsthilfe beruhenden **G.**, dessen Anwalt: Schenk; Provinzial-, Landes-Verbände; jährl. allg. Vereinstag; Organ: die „Blätter für Genossenschaftswesen" seit 1866. Geschäftsabschlüsse im „Jahresbericht". Rechtsnorm: Gesetz vom $^{4}/_{7}$ 1868, seit 1873 gültig für das ganze Deutsche Reich; die **G.** erlangen durch Eintragg in das Genossenschaftsregister die Rechte jurist. Persönlichkeit. Die neuerdings gebildeten **Berufs-G.** dienen lediglich zur bessern Ausführbarkeit des Unfallversicherungsgesetzes vom $^{6}/_{7}$ 1884. In Österreich erwuchs das Genossenschaftswesen zuerst in Verbindg mit dem deutschen, in Frankreich, Belgien, Italien, Rußland nach deutschem Muster. Vgl. Gierke „Das deutsche Genossenschaftsrecht" 1868 81, 3 Bde.; die Schriften v. Schulze-Delitzsch, Probst „Grundlehren der deutschen G." 1875 81, 2 Bde.; Stoß „Das österr. Genossenschaftsrecht" 1887, Holyoake (History) 3. A. 1885 II. Vgl. auch die Litteratur der Spezialartikel.

Genoux (spr. schenuh), Erfinder der Papierstereotypie (1829), die aber erst 1853 durch die Druckerei der „Times" eingeführt wurde.

Genovēva, ① die Patronin v. Paris, * 421 Nanterre; Wohlthun, Weisheit u. Visionen. Vgl. Lefeuve 1861. ② **G., Herzogin v. Brabant**, c. 731 Gattin des Pfalzgrafen Siegfried. Ihr sagenhaftes Leben erzählt in vielgelesenem Volksbuch. Dramatisch behandelt v. Müller, Tieck, Hebbel 2c. Vgl. Seuffert 1877.

Genre (franz., spr. schangr), Art, Gattung.

Genremalerei, Darstellung v. Personen als Vertretern ihrer Gattg (Nation, Beruf, Stand, Geschlecht), meist in engen Grenzen, im Gegensatz zur Geschichtsmalerei. Übergangsstufe zw. beiden Gattungen der Malerei: das **histor. Genrebild**. Die **mythische G.** drückt durch Gestalten der Mythe allgemein Menschliches aus. Schon im Altertum die **G.** vertreten (pompejan. Wandgemälde. Eigentl. Heimat: die Niederlande (die Breughels, die Teniers, Ostade, Brouwer, Terborch, Dou, v. d. Meer u. a.). Im 19. Jahrh. in Deutschland bes. Pflege durch die Düsseldorfer Schule (Vautier, Knaus, Sohn, Schrödter), Dietz, Defregger, Meyerheim u. a.

Gens (lat.), Geschlecht; bei den Römern verwandte Familiengruppe mit dem gemeinsamen Hauptnamen.

Gensdarm, s. Gendarm.

Genserich (Geiserich), König der Vandalen in Spanien, gründete seit 429 ein Reich in N.-Afrika, eroberte 455 Rom, † $^{24}/_{1}$ 477.

Gensichen, Otto Franz, ✍, Berlin, * $^{4}/_{2}$ 1847 Driesen i. Neumark. Dramen („York", „Märchentante"); Ged. („Spielmannsweisen", „Jmortellen"); Dramaturgisches („Studienblätter") 2c.

Gensonné (spr. schangsonneh), **Armand**, frz. Revolutionär, * $^{10}/_{8}$ 1758 Bordeaux, hervorragender Girondist, $^{31}/_{10}$ 1793 guillotiniert.

Gent (franz. **Gand**, spr. gang), Haupt⊙ der belg. Prov. O.-Flandern, a. Lys u. Schelde, (1888) 147912 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Universität, Bibliothek, Akademie, Spinnerei, Weberei, Zuckersiederei, Handelsgärtnerei, Blumenkultur. 1576 **Genter Pazifikation** zwischen Holland u. den südl. Niederlanden gegen Spanien. $^{24}/_{12}$ 1814 Friede zw. England u. der nordamerik. Union. K.

Genteles Grün, zinnsaures Kupferoxyd.

Genthin, Kreis⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Jerichow II, am Plaueschen Kanal, 4514 Ew. E. AG.

Genthios, König von Illyrien, Verbündeter des maked. Königs Perseus, mit diesem 168 v. C. bei Pydna besiegt.

537

Gentiāna (Enzian), Gentianaceen Fig. 537), über 100 Arten, wovon 12 dtsche; alle eignen sich zu Zierpflanzen, viele sind ✝. Die Wurzel v. **G. lutĕa** (Bitterwurz, Fieberwurzel), **pannonica, purpurĕa** und **punctata** enthält ein bitter schmeckendes Glykosid, Gentiopikrin, ist Heilmittel, dient im Hausgebrauch, in der Bier- u. Brantweinbereitung.

Gentil (franz., spr. schangtih), artig, höflich; **g'lesse**, solches Wesen; **g'homme**, höflicher Mann, Edelmann.

Gentilezza (ital., spr. dsch-), Artigkeit, Höflichkeit.

Gentil|en, die Zugehörigen einer **gens**. **G|ität**, diese Zugehörigkeit; auch höfl. Wesen.

Gentilhomme, gentillesse (franz., spr. schangtijom, -jeß) s. gentil.

Gentilly (spr. schangtiji), Fabrik⊙ frz. Dep. Seine, südl. v. Paris, 14278 Ew.

Gentleman (engl., spr. dschentlmän), Mann v. höherem Stande, höherer Bildg, Ehrenmann. **G. commoner**, in England Student, der seinen Unterhalt selbst bestreitet; **g'like** (spr. -leik), nach Art eines **G.**

Gentry (engl., spr. dschentri), in England der niedere Adel, auch im allgemeinen das vornehme Bürgertum.

Gentz, ① **Friedr. v.**, reaktionärer Politiker u. Publizist, ausgez. Stilist, * $^{2}/_{5}$ 1764 Breslau, seit 1802 Vorkämpfer der Koalition gegen Napoleon I., seit 1815 Vertrauter Metternichs, † $^{9}/_{6}$ 1832 bei Wien. Schriften Auswahl v. Weick 1836/38 V. Tagebücher 1873 74 IV „Briefe polit. Inhalts" 1870. Vgl. Mendelssohn-Bartholdy 1867. ② **Wilh.**, ✍- u. ethnograph. 🖌, Prof. Berlin, * $^{9}/_{12}$ 1822 Neuruppin.

Genu (lat.), Knie; **g'al**, das Knie betreffend; **G'flexion**, Kniebeugung.

Genŭa, ital. **Genova** (spr. dsche-), oberital. Prov. am **Golf v. G.**, 4194 qkm, 769753 Ew. **Haupt⊙ G.**, am Meer, 139336 (Gem. 179515) Ew. E. ⚓. Erzbischof, Kathedrale, zahlr. Paläste, Universität, Bibliothek, Marineschule, Akademie der schönen Künste, Gemäldegalerien, Hafen, Arsenal; Handel u. Industrie v. hervorragender Bedeutg. K. — **G.** mit dem umliegenden Gebiet einst blühende Republik, die durch glückliche Kämpfe gegen Pisa u. Venedig ihre Macht erweiterte. 1797 bildete **G.** die **Ligurische Republik**, welche $^{4}/_{6}$ 1805 an Frankreich fiel. Seit 1815 unter dem Titel eines **Herzogtums** Bestandteil der Sardinischen Monarchie. Vgl. Canale 1858 74 V, Heyck 1886.

Genua, Herzog v., Titel des Prinzen Thomas v. Italien, Vetter des Königs Humbert, * $^{6}/_{2}$ 1854.

Genu|in (lat.), echt, unverfälscht; Substantiv **G'ität**.

Gēnus (lat.), Gattung, Geschlecht (s. d.).

Genußmittel, Speisen u. Getränke, die nicht direkt zur Ernährung, sondern wegen ihrer die Nerven anregenden Wirkung genossen werden (Bouillon, Kaffee, Thee, Spirituosen).

Genußschein, Zusicherung v. etwaigen Superdividenden für getilgte Aktien 2c.

Genzāno, ① ⊙ ital. Prov. Rom, 5571 Ew. Wein. ② unterital. ○, 7650 Ew.

Geoblästen (Erdkeimer), Pflanzen, die beim Keimen die Samenlappen in der Erde zurücklassen.

Geochklisch (grch.), den Umlauf der Erde um die Sonne betreffend.

Geodäsie (grch.), Feldmeßkunst (Kalkulometrie), Lehre v. der Ausmessung u. graphischen Darstellung der Erdoberfläche u. zwar entweder horizontal durch Triangulation od. vertikal durch Nivellement. Winkel-, bezw. Höhenmessungen werden mit dem Theodoliten u. Heliotrop ausgeführt. Die **G.** zerfällt in **niedere** u. **höhere**; erstere betrachtet die zu messenden Flächen als eben u. liefert topographische Karten, letztere mißt große Flächen der Erde, die als Kugel betrachtet wird u. liefert Landkarten. Vgl. Bauernfeind 6. A. 1879.

Geodätische Linie, kürzeste Verbindg zw. 2 Punkten auf der Erdoberfläche.

Geodätisches Institut, im allgem. Institut für wissenschaftl. Geodäsie, insbesond. in Preußen Zentralbureau für die europ. Gradmessg.

Geöhrt (auritus), ✿ mit einem Läppchen od. Öhrchen versehen, das als Grund des Blattstiels od. der Blätter vorkommt.

Geoff., Abkürzg für Geoffroy St. Hilaire.

Geoffroy Saint Hilaire (spr. schoffröa ßängtilähr), ① **Etienne**, ✿, * $^{15}/_{4}$ 1772 Étampes, † $^{19}/_{7}$ 1844 Paris, machte 1798 die Expedition

nach Ägypten mit, 1809 Prof. der Y u. der ✢ Paris. /. Biogr. 1847. ② **Isidore**, Naturforscher, Sohn v. ①, * $^{16}/_{12}$ 1805 Paris, † $^{10}/_{11}$ 1861 das. 1841 Prof. der Y am Musée d'histoire naturelle, 1844 Generaldirektor der Studien. /.

Geognosie (grch.), Beschreibg der verschied. Mineralmassen, der festen Erdrinde; im weiteren Siñe s. v. w. Geologie.

Geographie (griech.), s. v. w. **Erdbeschreibung, Erdkunde**, ursprüngl. die bloße Beschreibg der Erdoberfläche; diejenige positive Wissenschaft, welche unsern Planeten als individuellen Weltkörper ansieht, der die Wohnung des menschlichen Geschlechtes geworden ist. Man unterscheidet: **astronomische u. mathematische G.**, behandelt die Erde als Teil des Sonnensystems; **physikalische G.**, faßt die Erde als Naturkörper auf; **politische G.**, betrachtet die Erde in ihrer historischen Beziehg zum Verlauf der Menschheits-geschichte auf der Erdoberfläche u. schildert die im gesamten Leben u. Treiben der Völker u. Staaten hervorgegangenen Gebietsveränderungen. Die **alte, mittlere u. neuere G.** begreift die Erdkunde nach den versch. historischen Zuständen (**historische G.**). Begründer der wissenschaftlichen G. waren Eratosthenes, Strabo u. Ptolemäus. Durch Reisen u. Entdeckungen wird die G. iñer mehr erweitert u. seit Karl Ritter u. A. v. Humboldt tritt sie als eigene Wissenschaft auf, die in neuerer Zeit durch zahlreiche **geographische Gesellschaften** sehr gefördert wird. Die älteste geographische Gesellschaft ist die $^{15}/_{3}$ 1821 zu Paris gegründete, die bedeutendste die Royal Geographical Society zu London (1830 gegr.), mit einem Kapital v. 50000 Pfd Sterl., welche ein Journal u. „Proceedings" veröffentlicht. Mit der $^{24}/_{4}$ 1828 in Berlin gegr. Gesellschaft für Erdkunde ist die v. H. Barth gegr. Karl Ritter-Stiftung (34200 *M*) verbunden. Die Wiener geogr. Gesellschaft staṁt aus dem Jahr 1856; die Kaiserl. russ. geogr. Gesellschaft zu Petersburg v. 1845 hat Sektionen in Tiflis, Irkutsk, Orenburg, Wilna, Kiew u. Omsk. Das 1851 gegr. Koninkl. Instituut voor de taal-, land- en volkenkunde van Nederlandsch Indië (im Haag) hat sich die Erforschung des niederländ. Kolonialreichs zur Aufgabe gemacht. Vgl. Steinhäuser 1857 u. Wetzel 3. A. 1875 (mathemat. G.); Günther, Peschel 1880/81, 2 Bde u. Supan 1885 (physikal. G.); Hörschelmañ 7. A. 1850 bis 1871, 9 Bde. u. Daniel 5. A. 1881/82, 4 Bde (polit. G.). Hervorragende kartogr. Arbeiten v. Stieler, H. Kiepert, R. Andree, Lange u. Ravenstein; historisch-geogr. Kartenwerke v. v. Spruner u. Droysen. Die bedeutendsten deutschen Zeitschriften für G. sind: Petermañs „Mitteilungen", „Ausland", „Globus", die „Zeitschrift der Gesellschaft für Erdkunde zu Berlin". Vgl. Stauber „Das Studium der G." 1887 (Preisschrift).

Geographische Breite u. Länge, die Breite u. Länge, die zur Bestiṁg der Lage eines Orts auf der Erdkugel dienenden Zahlen; die L. gibt den auf dem Parallelkreis des Ortes gemessenen Abstand desselben vom 1. Meridian, die B. den Abstand vom Äquator an. Beide werden in Gradmaß ausgedrückt; man zählt die L. vom 1. Meridian nach Osten v. 0/360° od. als östl. u. westl. L. v. 0/180°, die B. vom Äquator bis zu den Polen als nördl. od. südl. B. v. 0/90°. Die g. B. ist gleich der Polhöhe des Ortes. Die g. L. wird auch im Zeitmaß angegeben, wobei 15° auf 1 Stunde koṁen. Der Unterschied der g. L. zweier Orte ist demnach gleich dem Unterschied der Uhrzeiten derselben.

Geographische Gesellschaften, s. Geographie.

Geoid, Niveaufläche des Meeres, infolge der Anziehg der Küsten v. dem Rotationsellipsoid der Erde verschieden.

Geokonit, ⬍ in rhombischen Prismen; bleigrau. Schweden, Toscana.

Geok Tepe, s. Gök Tepe.

Geologie od. **Geogenie**, Lehre v. den Vorgängen, welche den gegenwärtigen Zustand der festen Erdkruste herbeigeführt haben. Hilfswissenschaften der G. die **Paläontologie** od. Versteinerungskunde. Da das Vorkoṁen gewisser Organismenarten an bestiṁte Schichtenbildungen gebunden ist, so kañ v. den ersteren auf das Alter der letzteren geschlossen werden. Die für eine bestiṁte Formation charakteristischen Organismen heißen dessen **Leitfossilien. Petrographie**: die Lehre v. dem mineralog. Charakter der Gesteine. **Stratographie**, die Lehre v. der Lagerung derselben. **Geotektonik**, Lehre v. den Verbindungen der Gesteine zum Ganzen. Begründung der G. im 16. Jahrh. durch Leonardo da Vinci u. Fracastoro, weitere Förderung aber erst im 18. Jahrh. durch Moro (1740), Hesse (1763), Blumenbach, Pallas u. bes. Arduino (1756), der zuerst Formationen unterschied. Ferner sind zu neñen Werner (1750/1817) als Begründer der neptunistischen Schule, Hutton, L. v. Buch, Alex. v. Humboldt u. Mac Culloch als Vertreter der plutonischen Lehre, die den Begiñ der neueren G. keñzeichnet. Als Hauptvertreter der Paläontologie sind zu neñen: Lamarck (1802), Cuvier (1804), Sowerby (1822), Elie de Beaumont. 1830 erklärte Lyell alle geolog. Veränderungen durch stetige, auch noch gegenwärtig wirkende Kräfte, welche Theorie jetzt allgemeine Anerkeñung gefunden hat, während man früher gewaltsame Katastrophen angenoṁen hatte. Die physikalisch-chemische G. wurde v. Bischof, die mikroskopische v. Sorby 1858 begründet. Vgl. Lyell 1876; Credner 1883; v. Fritsch 1888.

Geologisch-agronomische Flachlandsaufnahme, kartographische Darstellg der Bodenbeschaffenheit des norddeutsch. Flachlandes durch die Geolog. Landesanstalt für ⛏ u. ♣ in Preußen.

Geologische Formation (geologisches System, Gebirgsformation), System der Gesteinsmassen, die durch gemeinsame Eigenschaften (Struktur, Lagerung, Petrefakten ꝛc.) einen gewissen Zusaṁenhang erkeñen lassen. Man unterscheidet krystallinische Massengesteine (eruptive G. F.) u. Sedimentformationen, die stets in gleicher Reihenfolge über einander lagern:

- IV. Känozoische Gruppe: Alluvium, Diluvium, Tertiär;
- III. Mesozoische Gruppe: Kreide, Wealden, Jura, rätische Formation, Trias.
- II. Paläozoische Gruppe: Dyas, Steinkohlenformation, devonische silurische Form.
- I. Archäische Gruppe: Huronische, laurentische Formation.

Geologische Landesanstalten, in den meisten europäischen Staaten, in NAmerika, Japan vorhandene Anstalten zur geologischen Durchforschung der ihnen zugehörigen Ländergebiete, Überwachg v. Bohrungen, Entwerfen v. geolog. Karten, bes. in Rücksicht auf die Bedürfnisse des ⛏, ♣ u. ⚒. Bedeutendstes Institut in Preußen, 1873 begründet.

Geologisches Profil, Darstellg geolog. Lagerungsverhältnisse in vertikal stehender Ebene.

Geomantie (grch.), Wahrsagerei aus Erd- und Sandfiguren.

Geométer (grch.), Feldmesser, Agrimensor.

Geometrīdae (Schmetterlinge), s. Spañer.

Geometrie (grch., Erdmessg), Teil der A, der die Linien, Flächen u. Körper betrachtet. 1) Die G. wird eingeteilt in **ebene G.** (**Planimetrie**) u. in die **räuml. G.** (**Stereometrie**). In der Planimetrie werden die Eigenschaften der ebenen Figuren (der Dreiecke, Vierecke, Vielecke, Kreise ꝛc.), in der Stereometrie die Eigenschaften der räuml. Figuren od. der Körper (der Ebenen, Kugeln, Prismen ꝛc.) erforscht. Die G. entstand in Ägypten, kam nach Griechenland, wo eine Reihe der größten Geometer die G. zur höchsten Blüte brachte (Thales, Pythagoras, Plato, Euklides, Archimedes, Apollonius). 2) Descartes führte die rechnerische Methode der Koordinaten in die G. ein (**analytische G.**). 3) Leibniz u. Newton wandten die Methode des Unendlichkleinen auf geometrische Probleme an (**Differential-G.**). 4) Monge u. Poncelet schufen die **deskriptive** od. **darstellende G.**, die v. jedem Raumgebilde Grund- u. Aufriß entwirft. 5) Chasles ist der Begründer der **höheren G.** 6) Steiner u. v. Staudt schufen die **reine** od. **synthetische G.** 7) **Praktische G.** ist Feldmeßkunst. Vgl. Lübsen (Elementar-G.), 14. A. 1884; Salmon (analyt.) 5. A. 1887; Steiner (synthet.) 3. A. 1887.

Geomētrischer Ort, Linie od. Fläche, auf der Punkte v. bestiṁter Eigenschaft liegen. Der Kreis ist z. B. der **g. O.** aller vom Mittelpunkt gleichweit entfernten Punkte.

Geomētrisches Mittel, Quadratwurzel aus dem Produkt zweier Größen.

Geomontographie (grch. u. lat.), Herstellg geprägter od. gedruckter Reliefkarten; erf. von Bauerkeller.

Geomōren (grch.), die grundbesitzende Klasse in Altgriechenland.

Geophāgen (grch.), Erdesser.

Geophysik (grch.), Lehre von den physikal. Erscheinungen am festen Erdkörper. Vgl. Günther 1884 ff. II.

Geoplástik (grch.), Lehre v. der Gestaltung der Erdoberfläche.

Geoponika, griech. Saṁelwerke über ⛏ v. Cassianus Bassus im 10. Jahrh., herausgeg. v. Niclas, Leipzig 1781.

Georāma (grch.), ein großer, hohler Erdglobus mit Oberflächedarstellg.

Georg, Fürsten (alphabetisch nach den Ländern), ① **G. III.**, der Gottselige od. Froṁe, **Prinz v. Anhalt**, * $^{15}/_{8}$ 1507 Dessau, † das. $^{17}/_{10}$ 1553. ② **G. Friedr.**, 1604/22 **Markgraf v. Baden-Durlach**, * $^{10}/_{1}$ 1573, siegte $^{27}/_{4}$ 1622 bei Wiesloch, wurde $^{6}/_{5}$ 1622 bei Wimpfen geschlagen, † $^{24}/_{9}$ 1638 Straßburg. ③ **G. Wilhelm, Kurfürst v. Brandenburg** 1619/40, * $^{3}/_{11}$ 1595, † $^{1}/_{12}$ 1640 Königsberg, Vater des Großen Kurfürsten. ④ **G. der Bekenner** (der Froṁe), **Markgraf v. Brandenburg-Ansbach**, * $^{4}/_{3}$ 1484, † $^{27}/_{12}$ 1543, reg. 1515/27 gemeinschaftl. mit seinem Bruder Kasimir, dañ allein, trat 1524 der Reformation bei. ⑤ **G., Herz. v. Braunschweig-Lüneburg**, * $^{17}/_{2}$ 1582, Heerführer im 30jähr. Kriege, † $^{2}/_{4}$ 1641. ⑥ **G. I., Christ. Wilh., König v. Griechenland**, * $^{24}/_{12}$ 1845, Sohn des Königs Christ. IX. v. Dänemark, $^{30}/_{3}$ 1863 gewählt, erhielt 1864 die Jonischen Inseln (v. England) u. 1881 Tle v. Thessalien u. Epirus. Vermählt seit $^{27}/_{10}$ 1867 mit der russ. Großfürstin Olga. ⑦ **G. I., Ludw., König v. Großbritannien u. Kurfürst v. Hannover**, * $^{28}/_{5}$ 1660, 1698 Kurfürst, $^{12}/_{8}$ 1714 König auf Grund der protestant. Successionsakte v. 1701, reg. liberal, unterdrückte den schott. Aufstand 1715, † $^{22}/_{6}$ 1727 Osnabrück. Seine Gattin Sophie Dorothea v. Celle wegen Verdachts, mit dem Grafen Königsmark ein Verhältnis gehabt zu haben, verstoßen u. bis 1726 in Ahlden (Prinzessin v. Ahlden) eingekerkert. Vgl.

Schaumann 1879. (8) **G. II., Aug., König v. Großbrit. u. Irland, Kurfürst v. Hannover**, 1727/60, * 30/10 1683, † 25/10 1760 Kensington, Verbündeter Friedr. des Gr. im 7jähr. Kriege, gründete 1734 die Universität Göttingen. Vgl. Walpole 1851 III; „History of G. II". 1885. (9) **G. III., Wilh. Friedr., König v. Großbrit., Irland, 1760/1820, u. Hannover** (seit 1815, vorher Kurfürst), * 4/6 1738, folgte 1760, nahm v. Indien, dem Kapland u. den Jonischen Inseln Besitz, verlor aber die nordamerikan. Kolonien, seitdem Ver. Staaten (1783); heftiger Gegner der franz. Revolution, war glückl. zur See (Abukir, Trafalgar) u. in Spanien etc., zwang 1800 Irland zur Union. Seine Geistesgestörtheit machte 1811 die Regentschaft des Prinzen v. Wales nötig, † 29/1 1820. Vgl. Jesse 1866 III. (10) **G. IV., Aug. Friedr., König v. Großbrit., Irland u. Hannover, 1820/30**, * 12/8 1762, Sohn v. (9), 5/2 1811 Regent, 29/1 1820 König, reakt., prunksüchtig, erregte allgemeine Unzufriedenheit, † 26/6 1830 Windsor. Vgl. Fitzgerald 1881 II, Mac Carthy 1884 ff. (11) **G. V., Friedr. Alex. Karl Ernst Aug.**, der letzte **König v. Hannover**, 1851/66, * 27/5 1819, Sohn des Königs Ernst Aug., erblindete 1840, vermählt mit der Prinzessin Marie v. Altenburg, folgte 18/11 1851, reaktionär, entschiedener Gegner Preußens, nach der ⚔ bei Langensalza (27/6 1866) abgesetzt, † 12/6 1878 Paris. Vater des Herzogs Ernst Aug. v. Cumberland. Vgl. Klopp 1878, Meding, „Memoiren" 1881/84 III. (12) **G. Friedr. Karl Jos., Großherz. v. Mecklenburg-Strelitz**, 1816/60, * 12/8 1779 Hannover, † 6/9 1860, hob die Leibeigenschaft auf. (13) **G., Prinz v. Mecklenburg**, russ. General, * 11/1 1824, † 20/6 1876 Petersburg. (14) **G. Friedr. Wilh. Ernst, Prinz v. Preußen**, * 12/2 1826, 1866 General der Kavallerie, dramat. Dichter (Pseudonym **G. Conrad**). Schr.: „Phädra", „Kleopatra", „Katharina von Medici" u. a. „Werke" 1870 IV. (15) **G. der Bärtige, Herz. zu Sachsen**, 1500/39, * 27/8 1471, † 17/4 1539, Gegner der Reformation. (16) **G., Prinz u. Herzog v. Sachsen**, * 8/8 1832, Bruder des Königs Albert, machte den Krieg v. 1870/71 mit Auszeichnung mit, wurde Kommandeur des XII. Armeekorps, 4/7 1888 Inspekteur der 2. Armeeinspektion. (17) **G. II., Herzog zu S.-Meiningen u. Hildburghausen**, * 2/4 1826, Sohn des Herz. Bernh. II., folgte 20/9 1866, großer Kunstfreund (Meininger Hoftheater). Vermählt mit der zur Freifrau v. Heldburg erhobenen Ellen Franz. (18) **G. Alb.**, seit 26/11 1869 **Fürst v. Schwarzburg-Rudolstadt**, * 23/11 1838, preuß. General der Kavallerie. (19) **G. Heinr. Friedr.**, seit 9/9 1813 **Fürst v. Waldeck**, * 20/9 1789, † 15/5 1845. (20) **G. Victor, Fürst zu Waldeck u. Pyrmont**, * 14/1 1831, Sohn u. Nachfolger v. (19), anfangs unter Vormundschaft seiner Mutter, seit 1852 selbständig, 1/1 1868 Accessionsvertrag mit Preußen, wodurch die Regierung an dieses überging.

Georg, der Heilige, Patron der Ritter u. Englands, soll 303 als Märtyrer † sein. Kampf mit dem Drachen, d. h. dem Satan.

Georg v. Trapezunt, griech. Gelehrter, * 4/4 1395, † 1484 Rom.

Georgdor, ehem. hannöv. Goldmünze, 16,62 M.

George (spr. dschordsch), **Henry**, amerikan. ✍, * 1839 Philadelphia, arbeitet auf Abschaffg des Privat-Grundeigentums hin, in welchem er den Grund aller sozialen Übel erblickt, „Soziale Probleme" 1885 u. a.

George (spr. dschordsch), (1) See im Staat New York, 119 qkm. (2) See in Florida, 197 qkm.

Georgenthal, (1) Dorf Sachsen-Gotha, 804 Ew. E. (2) böhm. ⊙, 2509 Ew. E. Früher Silber⚒. (3) **Ober-G.**, böhm. Dorf, 1615 Ew. u. **Nieder-G.**, böhm. ⊙, 958 Ew. E.

Georges, (1) **Marguerite** (spr. schorsch), frz. ✧in, * 23/2 1786 Bayeux, † 11/1 1867. Théâtre français z. Z. Napoleons I. (2) **Karl Ernst G.**, lat. Lexikograph, * 26/12 1806 Gotha, dort 1839/56 Lehrer. Vf. „Lat.-deutsches u. deutsch-lat. Handwörterbuch" 7. A. 1879 f. u. a.

Georgetown (spr. dschordschtaun), (1) ⊙ im nordamerikan. Bundesdistrikt Columbia, 14322 Ew. E. Universität. (2) (**Demerara**) Haupt⊙ v. Brit.-Guayana, 47175 Ew. Hafen, Handel. K. (3) Haupt⊙ der engl. Insel Pulo Pinang (Hinterindien), 30000 Ew. Handel.

Georgia (spr. dschordschiä), einer der Vereinigten Staaten v. NAmerika, am Atlant. Ozean, 154034 qkm, 1542180 Ew. (725133 Farbige); meist flaches, fruchtbares Land, nur im NW. bergig. Haupterzeugnisse: Baumwolle, Butter, Getreide, Holz, Honig, Mais, Reis, Rohrzucker u. Wolle. Senat v. 44 Mitgliedern u. 175 Repräsentanten; 2 Senatoren u. 9 Abgeordnete zum Kongreß. Haupt⊙ Atlanta. Schuld (1887): 8733500 Dollars. G. 1733 v. Engländern besiedelt, 1752 als Kolonie organisiert u. 1788 als Staat aufgenommen. ♕ v. G. schrieb Jones 1883.

Georgia Augusta, die Universität Göttingen, v. Georg II. 1737 gegründet.

Georgiastraße (spr. dschordschiä-), Meeresarm zwischen Vancouver u. Brit.-Columbia.

Georgien (Grusien, Gurdschistan), russ. Landschaft in Transkaukasien, in den Gouvernements Kutaïs u. Tiflis, 61146 qkm, 1231491 Ew. (**Georgier** [Grusiner], mit eigener Sprache, s. Georg. Spr.; berühmt durch Schönheit). Haupt⊙ Tiflis. G. bis 5/12 1799 ein eigenes Königreich. ♕: Anfang des 3. Jahrh. vC. Vereinigung der transkaukas. Völker durch Pharnawas. 1. Jahrh. vC. bis 2. Jahrh. nC. röm., seit 4. Jahrh. pers. Einfluß. 230/574 Chosru-Dynastie. 5. u. 6. Jahrh. Einführung des Christentums. Wachtang-Gurguslan (446/499) eroberte Mingrelien u. Abchasien, unterwarf Ulen und Petschenegen, gründete Tiflis. 574/787 Dynastie der Guramiden, 787/1424 die der Bagratiden, erstere unter byzantin., letztere zuerst unter arab. Oberhoheit. Gegen 1000 Befreiung G's durch Bagrat III. 1070 Einfall der Türken, 1222 der Mongolen, 1387 Timurs, 1424 Teilung des Reiches durch Alexander I. in Kartalinien u. Kachetien (18/1 1801) u. Imeretien (1810 russisch). 1838/46 Grusino-imeret. Gouvernement, seitdem zu den russ. Gouv. Tiflis u. Kutaïs gehörig. Mit Heraklius, Fürsten v. Grusien, † 10/5 1882 Tiflis, erlosch das alte Herrschergeschlecht. Vgl. ♕ Brosset 1850/59, 2 Bde., Villeneuve 1871, ◉: Leist 1885.

Georgiewsk, ⊙ im russ.-kaukas. Terekgebiet, [8290 Ew. E.

Georgika (lat.), landwirtschaftl. Lehrgedicht v. Vergil.

Georgine (Dahlie, Georgina), Kompositen Mexiko. 1784 in Europa eingeführt; Zierpflanze; über 2000 Spielarten. 1808 die erste gefüllte. Vgl. Pomsel 1885.

Georgische Inseln, Gruppe der Gesellschaftsinseln, Ozeanien.

Georgische (grusische) **Sprache**, Zweig des iberischen Sprachstammes, Alphabet mit 40 Buchstaben, seit 10. Jahrh. Schriftsprache. Grammatik v. Brosset 1837 etc., Wörterbuch v. Tschubinow 1840 etc. Fabeln- u. Märchensammlung v. Zagarelli 1878.

Georg-Marienhütte, hannöv. Dorf, nicht weit v. Osnabrück, 1785 Ew. E. ⚒. Eisenwerk.

Georg-Nobel, engl. Goldmünze, 16 M.

Georgsharfe, Sternbild zw. Stier u. Eridanus.

Georgskanal, Meerenge zw. Irland u. Wales.

Georgsorden, (1) der 2. **bayr.** Orden des heil. Georg, in den Kreuzzügen gestiftet, 1729 erneuert. Für hohen Adel. (2) **Russischer** Orden des heil. Georg, 17/12 (26/11) 1769 für Militär gestiftet. Mit Pension verbunden.

Georgsthaler, Münzen mit dem hl. Georg als Drachentöter, häufig als Amulette getragen.

Georgswalde (Alt-G.), böhm. ⊙, an der sächs. Grenze, 8281 Ew. E. ⚌. Webereien.

Geoskopie (grch.), Beobachtg v. Erscheinungen unter der Erdoberfläche; zur Witterungskunde.

Geostätik (grch.), lehrt die Gesetze (1) vom Gleichgewicht der festen Körper, (2) v. der Tragfähigkeit u. Erschöpfg des Bodens. [v. Erdteilen.

Geostereoplastik (grch.), Reliefdarstellungen

Geothermik (grch.), Lehre von den Temperaturverhältnissen des Erdkörpers, gemessen durch den **G. ometer. G. ische Tiefenstufe**, s. Erdwärme.

Geotropismus (grch.), das Streben der Pflanzen nach dem Erdmittelpunkt; positiver G. der Wurzeln, negativer des Stengels.

Geozentrisch (grch.), auf den Erdmittelpunkt bezügl. Ortsbestimmung eines Gestirns.

Gepäck, was der Soldat außer Bekleidung, Waffen u. Munition zu tragen hat. Durchschnittl. 29 kg.

Geparde (Jagdleoparde, Cynailurus jubātus), Asien, u. C. guttātus, Afrika; katzenart. Raubtiere; beide zur Jagd abgerichtet.

Gephyreen (Sternwürmer, Gephyrea), Familie der Würmer; im Meere lebend. Weibchen erheblich größer als die Männchen, letztere bei der Gattg Bonellia *Rol.* mikroskopisch klein u. zu 4/20 in mehrere cm l. Weibchen schmarotzend.

Gepiden, german. Volk, das im 3. Jahrh. in Pannonien wohnte, im 5. in Dacien ein eigenes Reich stiftete, dem 565 v. Avaren u. Langobarden ein Ende gemacht wurde. Vgl. Kropatschek 1869.

Gēr, Wurfspieß der alten Deutschen; Turnstange, besonders zu Wurfübungen.

Gera, (1) r. Zufluß der Unstrut, 75 km l. (2) Haupt- u. Residenz⊙ v. Reuß j. L., an der Weißen Elster, 34152 Ew. E. LG. AG. RBH. ⚒. Färberei, Gerberei, Spinnerei, Maschinenfabriken, Schloß, Gymnasium, kaufmännische Hochschule, Theater. (Wappen Fig. 538.) Bei G. Dorf **Untermhaus**, 3220 Ew. u. Schloß **Osterstein**. [Calabria, 9511 Ew. E. ⚌. Bischof.

538

Gerace (spr. dscheratsche), ⊙ ital. Prov. Reggio-

Geradaufsteigung, s. Aufsteigung.

Gerade, d. i. Geräte, im älteren deutschen Recht solche Gegenstände, welche nur von der Frau verwendet werden (Kleider, Wäsche, Schmuck etc.), fielen beim Tode des Mannes an die Witwe (**Witwen-G.**), beim Tode der Frau an die nächsten weibl. Anverwandten (**Niftel-G.**).

Gerade Zahl, die sich durch 2 teilen läßt.

Geradflügler, Ordnung der Insekten, s. Orthopteren.

Geradführungen, Vorrichtungen, welche die gerade hin u. her gehende Bewegg v. Maschinenteilen sichern.

Geraniaceen, Familie der Gruinales, Ge-

ranium, Erodium u. Pelargonium enthaltend; schöne Zierpflanze.

Geranium (Storchschnabel), Geraniaceen; 17 deutsche Arten, meist einjährig, auf Wiesen, in feuchten Wäldern ꝛc.; Blüten geben den Bienen Nahrung; die einheimischen großblütigen u. einige ausländische sind Zierpflanzen, mehrere ⚕, z. B. **G. Robertianum** *L.* (Robertskraut, Gichtkraut) als Wundmittel; **G. maculatum,** NAmerika, Heilmittel, zum Gerben; **G. parviflorum,** Neu-Holland; Wurzel eßbar.

Geraniumöl, ätherisches Öl der Storchschnabelpflanze (Türkei, Frankreich, Ostindien); zu Parfümerien.

Gerant (frz. spr. scheräng), Geschäftsführer, [persönl. Haftender bei Kommanditen.

Gérard (spr. scherár), ① **François Pascal, Baron,** ber. ♕- u. Porträt✎, * 11/3 1770 Rom, † 11/1 1837 Paris. Schüler Davids. ② **Etienne Maurice Graf G.,** franz. Marschall, * 4/4 1773 Danvilliers, † 17/4 1852 Paris, kämpfte mit Auszeichnung unter Napoleon I., vertrieb 1831 die Holländer aus Belgien, nahm 1832 die Citadelle v. Antwerpen, war 1834 Kriegsminister. ③ **Jean Ignace Isidore G.,** franz. Zeichner u. Karikaturist (Grandville), * 3/9 1803 Nancy, † 17/3 1847 Paris.

Gerardmer (spr. scherarmer), ⊙ franz. Dep. Vogesen, **am See G., 6914 Ew. E.**

Gerasa (a.G), ⊙ in Peräa, OPalästina, nahe der arab. Grenze; jetzt Dscherâsch.

Gerau, s. Großgerau.

Geräusch, Herz, Lunge, Leber, Milz v. eßbarem Wild.

Gerber, ① **Ernst Ludw.,** ♕, * 29/9 1746 Sondershausen, † 30/6 1819 das., Cellospieler, 1775 Hoforganist. „Hist. biogr. Lexikon" (♕) 1791 ff. II u. 1812/14 IV. ② **Karl Friedr. Wilh. v. G.,** Rechtslehrer, * 11/4 1823 Ebeleben, seit 1/10 1871 sächs. Kultusminister. Schr. „System des deut. Privatrechts" 15. A. 1886 u. a.

Gerber (Prionus coriarius *L.*, Fig. 539), zur Familie der Bockkäfer; 3,5 bis 4 cm l., glänzend pechschwarz; ziemlich häufig an alten Laubhölzern, bes. Buchen; fliegt in der Dämmerung.

Gerberei, Bearbeitg der tierischen Häute durch Einweichen in Wasser, Schaben auf der Fleischseite u. Behandeln mit Kalkmilch, um die Haare zu entfernen, die Haut wird gebeizt in der sauren Schwellbeize aus Gerste- od. Weizenschrot od. Lohbrühe (**Loh-G.**) dauert je nach der Behandlg mit Lohe in Gruben od. nach vorheriger Behandlg mit Lohauszügen 2 Jahre od. bis 13 Wochen. In der **Weiß-G.** werden die Schaf- und Ziegenfelle c. 3 Tage mit Alaun- u. Kochsalzlösungen getränkt. Bei **Sämisch-G.** wird beim Enthaaren auch die Narbe entfernt, liefert weiches, dehnbares Waschleder. G. schon im Altertum bekannt. Vgl. Lietzmann 1875, Heinzerling 1882.

Gerberfett = Dégras.

Gerberstrauch, s. Coriaria.

Gerbersumach, s. Rhus.

Gerbert (v. Hornau), **Martin,** ♕, * 11/8 1720 Horb, † 13/5 1793 St. Blasien, wo er seit 1764 Fürst-Abt war. Vf. „Scriptores ecclesiastici de musica sacra potissimum" 1784, 3 Bde. — S. auch Silvester.

Gerbgang (Schäl- od. Spitzgang), Mahlgang zum Entfernen der äußeren Schale der Körner.

Gerbsäureextrakte, aus Eichenrinde, Dividivi, Sumach ꝛc. gewonnene Extrakte. In der Gerberei u. Zeugdruckerei verwendet.

Gerbsäuren (Gerbstoffe), gehören dem Pflanzenreiche an, besitzen herb zusammenziehenden Geschmack, liefern mit tierischer Haut, Leim u. eiweißartigen Stoffen schwer lösl. Verbindungen.

Gerbstädt, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Seekreis Mansfeld, 4051 (mit Dorf G. 5286) Ew. AG. Nahebei ⚔ 11/2 1115 im Welfesholz (Wiprecht v. Groitzsch schlägt u. tötet Hoyer v. Mansfeld).

Gerbstoffe, s. Gerbsäuren.

Gerbulieren, trockene Waren v. Unreinigkeiten befreien; **Gerbelur,** Abzug dafür.

Gerdauen, Kreis⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, 2886 Ew. E. AG.

Gerdr (Gerdhr), in der nord. ♫ Riesentochter, Gemahlin des Freyr.

Gerecht, Jägerei kunstgerecht verstehen.

Gerechtigkeitstheorie, Theorie daß die Strafe nur insoweit gerecht sei, als sie der Nützlichkeit diene.

Gerede (Geredes Gut), die zunächst zu rettenden Gegenstände einer Schiffsladung.

Gerga, ⊙, s. Girgeh.

Gergelimöl, s. Sesamum.

Gerhard, ① **G. I. der Große, Graf v. Holstein,** vereinigte Schleswig u. Holstein, die er seit 1326 v. Dänemark zu Lehen hatte; 1/4 1340 ermordet. ② **G. II.,** seit 1386 erbl. Herzog v. Schleswig, fiel 4/8 1404 gegen die Dithmarschen.

Gerhard, ① **Joh.,** luth. ✝, * 17/10 1582 Quedlinburg, 1616 Prof. der Theol. Jena, † 17/8 1637; bed. Dogmatiker. Vf. der „Loci communes theol." n. A. 1864/75 IX und „Meditationes sacrae" n. A. 1864, deutsch 3. A. 1876. ② **Wilh. Christ. Leonh. G.,** ✎, * 29/11 1780 Weimar, † 2/10 1858 Heidelberg. ③ **Eduard G.,** Archäolog, * 29/11 1795 Posen, † 12/5 1867 Prof. Berlin. Schr. über griechische, etruskische, kampanische ꝛc. Altertümer u. Bildwerke. Vgl. Jahn 1868. ④ **Dagobert v. G.,** ✎ (Pseudonym Gerh. v. Amyntor), * 12/7 1831 Liegnitz; pens. Major, lebt in Potsdam. Dichtungen, Kritisches, Romane, Novellen.

Gerhardt, ① **Paulus,** ausgez. geistlicher Lieder✎, * 12/3 1607 Gräfenhainichen, 1657/66 Diakonus in Berlin, 1666 verwiesen, da er sich den Edikten des Großen Kurfürsten gegen religiöse Streitigkeiten nicht fügte, † 7/6 1676 Lübben. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 31. Biographie v. Schleusner 1883. ② **Eduard G.,** Landschafts- u. △✎ * 29/4 1813 Erfurt, † 9/3 1888 München. Aquarelle. ③ **Karl G.,** ⚕, seit 1885 Prof. Berlin, * 5/5 1833 Speyer. Verdient um Erforschg der Lungenkrankheiten und Kinderkrankheiten. Lehrb. ders. 4. A. 1880, Handbuch 1877/81 VI.

Géricault (spr. schehrikoh), **Jean Louis André Théodore,** ber. franz. Tier- u. ♕✎, * 26/9 1791 Rouen, † 18/1 1824 Paris. Vgl. Clement 1879.

Gerichte, staatliche Organe zur Rechtsprechg; Privatgerichte in Deutschland beseitigt; **Amtsgericht** in vermögensrechtlichen Streitsachen zuständig bis zu 300 *M* Wert u. in einfachen u. schleunigen Sachen. **Landgericht** zuständig bei allen höheren Sachen, außerdem Berufg u. Beschwerde gegen jene. **Oberlandesgericht.** Berufg u. Beschwerde gegen Landgericht. **Reichsgericht,** Revision u. Beschwerde gegen Oberlandesgericht. In Strafsachen: Schöffen-, Schwurgericht, Strafkammer, Oberlandesgericht u. Reichsgericht. Rechtsprechg in Vormundschafts-, Hypothekenwesen ꝛc. wo die Beteiligten nicht in Streit liegen: **Freiwill. Gerichtsbarkeit.** D.G.V.G. vom 27/1 1877. Ausg. v. Gschwender 2. A. 1885.

Gerichtliche Analyse, unter gerichtlicher Leitung vorgenommene Untersuchg eines Gegenstandes.

Gerichtliche Medizin, die Teile der Heilkunde, welche für die Rechtspflege v. Wichtigkeit sind. Handbücher v. Schürmayer, Casper u. Maschka.

Gerichtliche Psychologie, die Seelenlehre in ihrer Anwendg auf die Zivil- u. Strafrechtspflege, besond. wichtig bei letzterer. Vgl. Handbücher v. Friedreich u. v. Krafft-Ebing.

Gerichtsferien, Zeitraum, in welchem die Rechtsprechung auf das Notwendigste (**Feriensachen**) beschränkt ist; im Deutschen Reich die Zeit vom 15/7 bis 15/9.

Gerichtsfolge, Pflicht, als Schöffe od. Urteilsfinder an den Gerichten teilzunehmen.

Gerichtskosten (Sporteln), Kosten, die v. den Gerichten für Amtshandlungen in Anrechnung gebracht werden, in Deutschland durch Gesetz vom 18/6 1878 u. 29/6 1881 geregelt. Vgl. Pfafferoth 4. A. 1886.

Gerichtsschreiber, der zur Beurkundg der gerichtlichen Verhandlg dienende Beamte.

Gerichtsstand, der Ort, an welchem eine Person Recht zu nehmen hat. Zu unterscheiden **allgemeiner** u. **besonderer G.: allgemeiner G.** ist der des Wohnsitzes einer Person; besondere sind die des Vertragsschlusses, des Ortes, in dem ein Grundstück liegt, des begangenen Delikts. Ferner unterschieden: gesetzlicher, richterlicher u. vereinbarter **G.**

Gerichtsvollzieher, Beamte für Zustellg, Ladg u. Vollstreckg, bes. bei Mobiliarexekution. Vgl. Walter 1885 f.

Gerieren (lat.), sich als etwas ausgeben.

Geringswalde, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Rochlitz, 2735 Ew.

Gerinnsel, s. Koagulieren.

Gerippe, s. Skelett.

Gerlach, ① **Franz Doroth.,** ⚕ u. ♕✎, * 18/7 1793 Wolfsbehringen, † 31/10 1876. ② **Ernst Ludw. v. G.,** Politiker u. Publ., * 7/3 1795 Berlin, † das. 18/2 1877, Mitbegründer der Kreuzzeitg, als Abgeordneter auf der äußersten Rechten. ③ **Leopold v. G.,** Bruder v. ②, * 17/9 1790, seit 1849 Generaladjutant u. Günstling Friedrich Wilhelms IV., übte reaktionären Einfluß auf diesen, † 10/1 1861 Potsdam. ④ **Andr. Christ. G.,** Tier⚕, * 15/5 1811 Wedderstedt, † 29/8 1877. Direktor der Tierarzneischule Berlin. Vf. „Lehrbuch der allgem. Therapie der Haustiere" 2. A. 1868. „Gerichtl. Tierheilkunde" 2. A. 1872 u. a.

Gerlache (spr. scherlahsch), **Etienne Konstantin, Baron de.** ultramont. belg. Staatsmann, * 28/12 1785 Biourge, † 10/2 1871 Brüssel.

Gerlachsheim, ① **G. in der Oberlausitz,** 4 Gemeinden u. 3 Rittergüter in Preuß.-Schlesien. 2001 Ew. ② **G.,** bad. O, 1051 Ew. E.

Gerland, Georg, Ethnolog, * 29/1 1833 in Cassel, seit 1875 Prof. der ⊜ Straßburg i. E. ✎.

Gerle, Maß für Trestermost in Neufchatel, 99 l, für hellen Most 73,12 l.

Gerlos, Thal in Tirol, Fortsetzg des oberen Pinzgaues.

Gerlsdorfer Spitz, höchster ▲ der Tatra (Ungarn), 2659 m.

Germain (spr. schermäng), **Sophie,** * 1776 Paris, erlangte 1816 einen math. Preis, † 27/6 1831. „Oeuvr. philosoph." hrsg. v. Stupuy 1879.

Germanen, Gesamtbezeichnung für die im heutigen Deutschland, den Niederlanden ꝛc. wohnenden zahlreichen (60–100) Völkerschaften, über deren Sitze nur ungefähre Nachrichten vorhanden sind. Im westlichen Germanien die bedeutendsten: Triboker, Nemeter u. Vangionen (Elsaß u. Pfalz), Ubier (Mittelrhein bis Cöln), Bataver

(l. Niederrhein), Tungrer (Belgien), Friesen (r. Niederrhein u. Nordsee bis zur Ems), Chauken (zur unteren Ems u. Niederelbe), Chamaven (v. Utrecht bis zur Lippe), Ampsivarier (a. Ems u. Lippe), Brukterer (zw. Lippe u. Ems) Sigambrer u. Marsen (östl. v. den Ubiern), Angrivarier (Aller u. Leine), Cherusker (Weser, Harz bis Thüringer Wald), Katten (v. d. Fulda bis zur Mainmündg), Alamañen (Baden), Hermunduren (längs der oberen Donau bis Thüringer Wald), Narisker (Franken), Markomañen (Böhmen), Quaden (Mähren u. Oberschlesien), Langobarden (Hañover), Wariner (Mecklenburg), Semnonen (Niederlausitz u. Brandenburg), Anglier (Holstein) rc. Haupteinteilg (sagenhaft) in Ingävonen (an den Küsten), Istävonen (West-G.) u. Herminonen (in der Mitte). Ursprüngl. in Hochasien heimisch, kamen die **G.** Ende des 2. Jahrh. vC. mit den Römern in Berührung (Cimbern u. Teutonen), die sich 58 u. 54 der Angriffe der **G.** auf Gallien zu erwehren hatten, 12/9 zwar festen Fuß jenseit des Rheins faßten, aber durch die Niederlage im Teutoburger Walde 9 nC. bis auf die decumatischen Niederlassungen wieder verdrängt wurden. Die siegreichen Feldzüge des Germanicus 14/16 blieben ohne Erfolg. Im 2. Jahrh. Angriffe der Markomañen, im 3. Jahrh. unter den WGermanen große Völkerbündnisse, während die OGermanen bereits das eigentliche Römische Reich beunruhigten, bis nach dem Einfall der Huñen die Angriffe folgten, welche den Untergang des Weströmischen Reiches u. die Gründg einer Anzahl v. kleineren u. größeren Reichen v. kürzerer od. längerer Dauer in Italien, Gallien, Britañien, Spanien u. NAfrika zur Folge hatten. Das erste Reich v. festem Bestand war das v. Chlodewig gegründete große Fränkische Reich (s. d.) aus dem Frankreich, Deutschland u. Italien hervorgingen. — (**Kulturgeschichtlich**). Während der ältesten Zustände zerfielen die **G.** in eine Menge (bei Tacitus 60, bei Ptolemäus über 100) von einander unabhängiger Stäme die sich zeitweise zu Bündnissen vereinigten. Sie waren geteilt in Freie u. Unfreie. Erstere waren die Grundbesitzer mit dem Recht des Waffentragens u. der Stime in Volksversamlungen. Die reichsten u. durch Thaten hervorragendsten waren die Adalinge mit besonderen Vorrechten. Das Familienhaupt hatte unumschränktes Recht über die Familienglieder, selbst über Leben u. Tod. Erst in späterer Zeit gab es Gerichtsbezirke mit besonderen Richtern. Die Unfreien schieden sich in Hörige (Halbfreie) u. Knechte, erstere meist Pächter, zum Kriegsdienst verpflichtet, letztere (gewöhnl. Kriegsgefangene) die wirkl. unfreien Sklaven, aber im ganzen gut behandelt. Das Land war in Gaue geteilt, an deren Spitze Fürsten standen. Verschiedene Stäme hatten auch Könige. Die entscheidende Gewalt lag in der Volksversamlung, so daß die Macht der Oberen nicht ausgedehnt war, doch koñte das Recht, ein Gefolge zu halten, von weittragender Wirkung werden u. wurde es in der That, da daraus das erbliche Königtum erwuchs. Steuern gab es nicht, die Abgaben waren freiwillig. Es bestand Blutrache. Landbesitz war nur in mañlicher Linie erblich; Ackerbau u. Jagd waren die Hauptbeschäftigungen, Krieg dagegen die liebste. Waffen waren der Schild, dessen Verlust ehrlos machte, Bogen u. Pfeile, Lanzen u. Schwert. Helme u. Harnische gab es nicht. Der Angriff wurde durch einen Schlachtgesang (Barditus) eingeleitet u. war außerordentlich heftig. Belustigungen waren Waffentänze, Trinkgelage (Tacitus, Germ. 22, 23) u. Würfelspiel, wobei oft Hab und Gut, Weib u. Kind, selbst die Freiheit eingesetzt wurde. Vgl. Dahn „Deut. Urzeit" 1883 ff.

Germänen, Studentenverbindung, s. Burschenschaft.

Germanĭa, als edles Weib im Waffenschmuck, Personifikation Deutschlands, am großartigsten auf dem Niederwalddenkmal v. Schilling.

Germanĭcus, Cäsar, Sohn des Nero Claudius Drusus, * 15 vC., 12 nC. Konsul, 14/16 siegreiche Feldzüge gegen die Germanen, 17 in den Orient gesandt, † 19 Antiochia. Vater des Kaisers Caligula u. Agrippinas der Jüngeren. Seine Gedichte 1867 v. Breysig. Vgl. Knoke 1887.

Germanisches Nationalmuseum, ein 1852 auf Anregg des Frhrn. v. Aufseß in Nürnberg ins Leben gerufenes Institut für deutsche Altertumswissenschaft mit Archiv u. Bibliothek von über 60000 Bdn., gibt den „Anzeiger des Germanischen Nationalmuseums" heraus. Seit 1866 Vorsteher Prof. Essenwein. Jährl. Einn.: 120000 ℳ.

Germanische Sprachen, große Abzweigung des indogerman. Sprachstames, verwandt mit dem Slawischen u. Lettischen; zerfallen in 2 Hauptgruppen, die nordgerman. (nordische: Schwed., Norweg., Dänisch, Isländisch) u. d. südgerman., zu der die gotische, die niederdeutsche u. die hochdeutsche Sprache gehören. Zu der niederdeutschen Gruppe gehört das Friesische u. Sächsische, letzteres wieder zerfallend in das Altsächs. u. Angelsächs., aus dem die engl. Sprache sich entwickelte, während aus dem Altsächs. das Holländische u. Vlämische entstand. Im übrigen s. Deutsche Sprache.

Germanisieren (lat.), deutsch machen.

Germanismus (neulat.), deutsche Spracheigentümlichkeit in fremdem Idiom, z. B. beim Küchenlatein.

Germanisten, deutsche Sprach- u. Altertumswissenschaft treibende Gelehrte; auch Juristen, die das deutsche Recht pflegen.

Germanium, im ⚘ Argyrodit (Freiberg) v. Winckler 1886 entdecktes Metall.

German Silver (spr. dschërmen ßilwer), Neusilber.

Germantown (spr. dschermentaun), Vor⊙ v. Philadelphia; ⚔ 24/10 1777, Niederlage Washingtons durch den Engländer Howe.

Germānus (lat.), leiblich (von rechten Geschwistern).

Germen (lat., ⚘), Fruchtknoten.

Germer, s. Veratrum.

Germersheim, ⊙ u. ✵ bayr. Rheinpfalz, 6128 Ew. E. AG.

Germinal (spr. scherminall), 1. Frühlingsmonat (eig. Keimmonat) im frz. Revolutionskalender, 21/3 bis 19/4. — Zolascher Roman.

Germination (lat.), Keimung, Keimzeit.

Gern, Alb. Leop., ♁, Komiker, * 12/11 1789 Mañheim, † 25/2 1869 Berlin, dort 1808/65 an der kgl. Bühne.

Gernot, in der Nibelungensage einer der 3 burgund. Könige.

Gernrode, ① **G. am Harz**, ⊙ in Anhalt, Kr. Ballenstedt, 2535 Ew. Ehem. berühmte Frauenabtei, 937 erb. Stiftskirche. E. ② **G.**, Kr. Worbis, Dorf, Prov. Sachsen, 1369 Ew. E.

Gernsbach, bad. ⊙, 2662 Ew. E. AG. ♨.

Gernsheim, ⊙ im Großherzogtum Hessen, Prov. Starkenburg, r. a. Rhein, 3409 Ew. E. AG.

Gernsheim, Friedr., ♫, * 17/7 1839 Worms. 1865 am Konservat. Cöln. 1874 Direkt. des Konservat. Rotterdam. Kammermusik u. Chorwerke.

Gero I., der Große, seit 937 Markgraf der Ostmark, machte die Wenden tributpflichtig, zwang Polen zur Anerkeñung der deutschen Oberhoheit, † 20/5 965. Vgl. v. Heinemañ 1860.

Gerölle, Gesteinstücke v. abgerundeter Form infolge der Thätigkeit des Wassers.

Gerok, Karl, religiöser ✍ u. ✝, * 30/1 1815 Vaihingen, Oberhofprediger in Stuttgart. Wk. „Palmblätter" 51. A. 1883, „Pfingstrosen" 8. A. 1884 u. a.

Gerold, ① **Joseph**, Buchhändler u. Drucker, * 1747, erwarb 1775 das Kaliwodasche Geschäft in Wien, † 1800. ② **Karl G.**, Sohn u. Geschäftsnachfolger v. ①, * 21/8 1783, Mitbegründer des Börsenvereins der deutschen Buchhändler u. des Vereins österr. Buchhdlr, † 23/9 1854. ③ **Moritz G.**, Sohn v. ②, * 21/11 1815, wurde 1875 in den Ritterstand erhoben, † 7/10 1884. Die Firma heißt jetzt Karl G's Sohn.

Geroldseck, 1814 mediatisierte Grafschaft im bad. Kr. Offenburg nach der Burg Hohen-G., dem Sitz der Grafen v. G. seit dem 12. Jahrh., 1634 ausgestorben, worauf der Besitz mehrfach wechselte.

Gerolstein, ○ rheinpreuß. Regbez. Trier, Kr. Daun, 901 Ew. E. ⚒. ♨.

Gerolzhofen, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, am Steigerwald, 2263 Ew. AG.

Gérôme (spr. scherohm), **Jean Léon**, frz. 🖌, * 11/5 1824 Vesoul, lebt Paris. Antike u. orientalische Sittenbilder.

Gerōna (spr. chhe-), span. Prov. in Katalonien, 5865 qkm, 308759 Ew. **Haupt⊙ G.**, 13789 Ew. E. ✵. Bischof.

Geronĭmo de San Yuste (spr. chherōnimo de ssan juste), Hieronymitenkloster bei Plasencia, 1809 durch Soult zerstört; Karl V. † das. 1558.

Gerónten (grch. Älteste), in den dor. Staaten der Rat der Alten (**Gerusia**), Staatsrat.

Gerontokomīon (grch.), Asyl für Greise.

Gerontotóxon (grch.), s. v. w. Altersring.

Gerresheim, ⊙ in Rheinpreußen, bei Düsseldorf, 5292 Ew. E. AG. Glashütte.

Gerrha (a. ●), Hafen⊙ im östl. Arabien.

Gerrhōn, alter persischer lederüberzogener Schild aus Flechtwerk.

Gerron (Garron), Kap im nördl. Irland.

Gers (spr. schähr), ≈ im südwestl. Frankreich, geht l. zur Garoñe, 168 km l., durchfließt das **Depart. G.**, 6280 qkm, 274391 Ew. Haupt⊙ Auch.

Gers, Längenmaß, s. Göß.

Gersau, ○ im Kanton Schwyz, a. Vierwaldstätter See, 1771 Ew. ♨.

Gersch, arab. Name des Piasters.

Gersdorf, ① Dorf sächs. Regbez. Zwickau, 5167 Ew. ⚒. ② **Alt-G.**, Dorf sächs. Regbez. Bautzen, bei Ebersbach, 3434 Ew. E. Dabei ③ **Neu-G.**, Dorf, 4470 Ew. Fabriken für Baumwollwaren.

Gersdorffit, s. Nickelarsenkies.

Gerse (Guerzeh), Hafen⊙ an der NKüste von Kleinasien, 5000 Ew.

Gersfeld, Kreis⊙ preuß. Regbez. Cassel, an der Fulda, 1402 Ew.

Gerson (spr. scherssong), **Jean Charlier**, * 14/12 1363, 1392 Kanzler der Pariser Universität, † 12/7 1429 im Cölestinerkloster zu Lyon. Kirchl. diplomat. Schriften 1706 V. Vgl. Schwab 1858.

Gerstäcker, ① **Friedr.**, beliebter Reise- u. Roman✍, * 10/5 1816 Hamburg, † 31/5 1872 Braunschweig. Werke 1872/79, 44 Bde. Biogr. v. Carl 1872. ② **Karl Eduard Adolf**, Entomolog, * 30/8 1828 Berlin, 1875 Prof. der ♈ Greifswald. Schr. „Berichte über die wissenschaftl. Leistungen in der Entomol." 1855/72, „Handbuch der ♈" 1863 u. v. a.

Gerste (Hordeum *L.*), Gramineen; 7 deutsche und in Deutschland kultivierte Arten; davon 4 in mehreren Varietäten kultiviert. **Gem.** od. 4-zeilige **G.** (**Winter-G.**, H. vulgare *L.*), 6zeilige **G.** (H. hexastichum *L.*), 2zeilige **G.** (**Som-**

mer-G., Hamelkorn, H. distichum *L.*) und **Pfauen-G.** (Reis-, Bart-G., H. zeocrizon *L.*). Die G. ist eines der ältesten Getreide; Gewicht pro hl 58/76 kg. Zur Bierbereitung, zu Graupen, Futter.

Gerstenberg, Heinr. Wilh. v., / u. Kritiker, * 3/1 1737 Tondern, † 1/11 1823. Vf. „Ugolino" (Trauerspiel) u. a. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 48.

Gerstendinkel, s. Spelz.

Gerstenkorn (Hordeolum), Entzündg eines Augenlidhaarbalgs. Behandlung: warme Umschläge, Aufstreichen v. weißer Präzipitatsalbe. Ähnliche Erscheinung auf dem Lidknorpel: **Hagelkorn.**

Gerstenkorn, altägypt. Gewicht, 1 gr.

Gerstenzucker, durch Erhitzen von weißem, raffiniertem Zucker bis auf 180° C. erhalten, ziemlich indifferent.

Gerster, Etelka, Opernsängerin, * 16/6 1857 Kaschau, 1877 Gattin des Impresario Gardini. Viele Kunstreisen, in letzter Zeit weniger genañt.

Gerstner, Franz Joseph, Ritter v., Ingenieur, * 23/2 1756 Komotau, † 25/6 1832 Mladiegow (Gitschin), Gründer der 1. deutschen Ingenieurschule (Prag), Wasserbaudirekt. Böhmens.

Gerstungen, O in Sachsen-Weimar, a./Werra, 1718 Ew. E. AG. Schloß.

Gersweiler, Dorf in Rheinpreußen, a./Saar, 2255 Ew. ⚒.

Gertrud, Tochter des Kaisers Lothar III., Stammutter der welfischen Fürstenhäuser in Braunschweig, Lüneburg u. England, † 10/4 1143.

Gertruidenberg, befestigte Hafen⊙ niederländ. Prov. Nordbrabant, 1884 Ew.

Geruch (Olfactus), die Fähigkeit zur Wahrnehmung bestimter gasförmiger Beimischungen der Atemluft durch Riechnerven der Nase. Vgl. Hack 1885.

Gerundium (lat.), im Lat. diejenige Form des Zeitwortes, welche die Kasus zu den substantivisch gebrauchten Infinitiven bildet. G. ist das Neutrum des **Gerundivums**, eines Verbal-Adjektivs dreier Endungen mit der Bedeutung des Müssens oder Sollens.

Gerusia, s. Geronten.

Gervais (spr. schärwäh), **Paul**, ♈, * 26/9 1816 Paris, † 10/2 1879 das. als Prof. Schr. u. a. „Histoire naturelle des insectes aptères" 1844/47; „Zoologie et paléontologie françaises" 2. A. 1859; „L'ancienneté de l'homme" 1865 u. 67; „Reptiles vivants et fossiles" 1869 u. a.

Gervex (spr. -wä), **Henri**, bekañter franz. Genre- u. ♛∅, * 1848 Paris.

Gervinus, Georg Gottfr., ausgez. ♛/, * 20/5 1805 Darmstadt, † 18/3 1871, Heidelberg, wo er seit 1844 Prof. war; vorher in Göttingen (seit 1836), einer der Göttinger 7 (s. d.). Vf. „Geschichte der deutschen Dichtung" 5. A. 1871/74 5 Bde.; „Geschichte des 19. Jahrh." 1855/66 8 Bde. ꝛc. Biographie v. Gosche 1871.

Gerwig, Robert, Ingenieur, * 2/5 1820 Karlsruhe, † 6/12 1885; war 1872/75 Leiter des Gotthardbahnbaues, technischer Oberleiter des bad. Eisenbahnwesens, 1877/78 Mitgl. des Reichstags.

Gëryon, 3leibiger Riese auf der Insel Erythia, v. Herkules seiner Rinder beraubt u. erschlagen.

Gesättigt, Zustand einer Flüssigkeit, in welchem eine bestimte Substanz nicht mehr gelöst wird.

Gesäuse, 18 km lange Thalenge der Eñs in Steiermark. Vgl. Heß 1884.

Gesalbter, s. v. w. Messias.

Gesamte Hand, Belehnung an mehrere, wobei einer den Besitz erhält, die übrigen nur Successionsrecht.

Gesandte, diplomatische Vertreter eines Staates, bilden die zweite Stufe in der diplomat. Rangordnung, stehen unter den Botschaftern; **ständige** u. **außerordentliche**, letztere für eine spezielle Mission thätig; unverletzlich, unterstehen nicht der Gerichts- od. Regierungsgewalt des Staates, bei dem sie beglaubigt sind; im Orient auch Gerichtsbark. über ihre Angehörigen. Vgl. Alt 1870.

Gesang ist gesteigerte Rede. Gesteigerter Affekt emanzipiert die Melodie vom Worte u. gipfelt in der Koloratur (in ihrem edelstberechtigten Siñe). Geringer Affekt (im Recitativ od. Parlando) steht der Rede am nächsten. Die Schwerpunkte der Deklamation u. der Melodie müssen zusammenfallen, um eine natürliche Wortmelodie zu bilden; deren Meister im Drama Gluck, Weber, Wagner, im Liede Schubert, Franz u. Liszt.

Geschabte Manier, s. Kupferstechkunst.

Geschäftsordnung, Regeln bei Beratungen, Abstimmungen. Die des deutschen Reichstags 10/2 1876.

Geschäftsreisende, s. v. w. Handlungsreisende.

Geschäftsträger, diplomatischer Vertreter unterster Ordnung.

Gescheid, ehem. rhein. Getreidemaß, 1,79/2 l.

Geschenkannahme, Annahme einer freiwilligen Zuwendung; dem Beamten untersagt ohne Genehmigung der Vorgesetzten, richterlichen Personen ohne Ermächtigung der Regierung.

Geschichte (Historie), teilt sich nach der Behandlung in politische u. Kultur-G., Universal- u. Spezial-G., biographische u. Völker-G. ꝛc.; nach der Zeitfolge in alte (bis 476 nC., Völkerwanderung), mittlere (bis 1492, Entdeckung Amerikas), neuere (bis 1789, franz. Revolut.) u. neueste. Sie ist weiter entweder añalistisch, chronikartig (die ursprünglichste) mit zusamenhangloser Aneinanderreihung v. Begebenheiten, oder pragmatisch mit Verarbeitung des Stoffes nach seinem iñern Zusamenhang, oder synchronisch, mit Nebeneinanderstellg des Gleichzeitigen, od. ethnographisch, mit Behandlung einzelner Völker ꝛc. Sie arbeitet auf Grund v. Überlieferungen, Urkunden, Inschriften, Münzen, Denkmälern, Gebräuchen. Vgl. Droysen „Grundriß der Historik" 3. A. 1882, Lorenz „Die Geschichtswissenschaft" 1886, Wegele „Gesch. der deutschen Historiographie" 1885.

Geschicke (⚒), Erzart, z. B. edle G., gold- od. silberhaltige Erze.

Geschiebe, flache Gesteinsstücke mit abgerundeten Kanten; Form v. der schiebenden Fortbewegung in Flußbetten ꝛc.

Geschlagene Arbeit, Blecharbeit, mit dem Hamer getriebene Zink-, Silber- ꝛc. Waren.

Geschlecht, ① (Genus) s. v. w. Gattung; ② (Stirps) Angehörige eines Stames; ③ (Sexus) Gegensatz der Zeugungsorgane bei Mañ u. Weib. Die Ursachen der **G's-Bildung** beim Embryo unaufgeklärt; ④ in der Gramatik 3fach: mäñl. (masculinum), weibl. (femininum), sächl. (neutrum); außerdem vereinzelt gemeinsames G. (Genus commune).

Geschlechtskrankheiten, gemeins. Name für 3 durch den Beischlaf übertragbare Leiden: Tripper, Schanker, Syphilis. Stets ärztliche Hilfe!

Geschlechtsorgane, s. Geschlechtsteile.

Geschlechtsreife, s. Pubertät.

Geschlechtsteile (Sexualorgane, Zeugungsteile, Genitalia), die der Fortpflanzung dienenden Organe; beim Mañ: Hoden, Samenleiter, Samenbläschen, Penis; beim Weibe: Eierstöcke, Eileiter, Gebärmutter, Scheide, Scham u. Brüste.

Geschlechtstrieb, auf Erhaltung der Art gerichteter Trieb, zeigt sich beim mäñl. Individuum um das 15. Jahr, bei Mädchen u. im Süden früher; bei manchen Tieren periodisch (Brunst). Krankhafte Steigerung Symptom gewisser Geisteskrankheiten.

Geschlossene Jagd, eingestelltes Jagen, wo das Wild durch Hetzen eingeschlossen ist; auch Schonzeit.

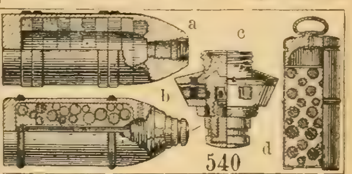
Geschlossene Ordnung (⚔), Gegensatz der zerstreuten Ordnung.

Geschlossene Zeit, ① s. v. w. Schonzeit, die Brunst- u. Satz-, sowie beim Federwild die Brütezeit; ② bei Wiesen u. Wäldern, weñ sie nicht vom Vieh betrieben werden dürfen.

Geschmack (Gustus), Fähigkeit der Wahrnehmung v. 4 Qualitäten: süß, bitter, sauer, salzig durch die **G's-Knospen** (Endigungen, bes. der Zungenschlundnerven) der Zunge u. des weichen Gaumens. Vgl. Vintschgau 1880. Übler G., s. Mundkatarrh. **G'stäuschungen**, s. Siñestäuschungen.

Geschmeiß, Exkremente der Raubvögel.

Geschosse, die aus Schußwaffen fortgetriebenen Körper zum Treffen des Ziels; früher Steine, Bolzen, Pfeile, Steinkugeln; aus modernen Feuerwaffen: Hohl- u. Vollkugeln, Kartätschen (aus glatten), aus gezogenen meist Langgeschosse; **Gewehr-G.**: meist Blei, oft Hartblei; **Artillerie-G.**: Granaten v. Stahl od. Hartgußeisen

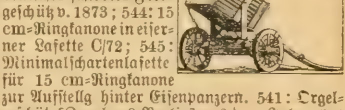


540

gegen lebende u. tote Ziele, Sprengwirkung (Fig. 540, a: Feldgranate C/76); Shrapnels, mit Blei- od. Zinkkugeln gefüllt, gegen lebende Ziele (b: Feldshrapnel C/73, c: Feldshrapnelzünder C/73); Kartätschen gegen Nahangriff (Fig. 540, d: Feldkartätsche C/73); **Panzer-G.**: gegen gepanzerte Ziele.

Geschröt (Geilen, Gailen), Hoden der Raubsäugetiere.

Geschütz, große Feuerwaffen, nicht für den Handgebrauch, aus Rohr u. Lafette. Nach Rohreinrichtg: glatte oder (heute nur) gezogene **G'e**; (Fig. 542a: Längenschnitt der 21 cm Ringkanone [glattes], b: 21 cm Mörserrohr [gezogenes Geschütz]); nach Aufgabe: Feld-, Gebirgs-, Festungs-, Küsten-, Marine-**G'e** u. Kanonen, Mörser, Haubitzen; nach Verschluß des Rohrs: Vorder- od. Hinterlader. (Fig. 543: deutsches schweres Feldgeschütz v. 1873; 544: 15 cm-Ringkanone in eiserner Lafette C/72; 545: Minimalschartenlafette für 15 cm-Ringkanone zur Aufstellg hinter Eisenpanzern. 541: Orgelgeschütz [Zeughaus Berlin] aus dem Jahr 1604 mit 64 in 8 Reihen angeordneten Läufen, von denen je 8 gleichzeitig abgebrañt werden koñten.) Durchmesser (Kaliber) der Bohrung (Seele) 7/45 cm. Vgl. Artikel Artillerie u. Witte „Artillerielehre" 1872/73, 3 Bde. (Fig. auf folg. Seite.)

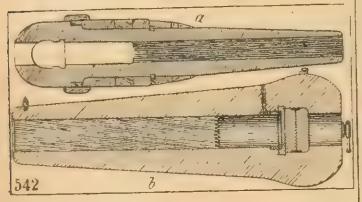

541

Geschützbank (⚔), Erdaufwurf hinter Brustwehren zur Aufnahme des Geschützes, dessen Rohr über der Brustwehr steht.

Geschützbronze, Rohrmaterial aus Bronze,

heute meist stark komprimiert, s. Uchatius u. Stahlbronze.

Geschützeinschnitte, s. Einschneiden (⚔).



542

Geschützmetall, s. Bronze.

Geschützpforte, die verschließbaren Öffnungen in den Schiffsseiten für die Geschützmündungen.

Geschur, s. Gekräß.

Geschwader (frz. escadre), unter einem G.-Chef vereinigte Kriegsschiffabteilg.

Geschwindigkeit, das Verhältnis des in einem gewissen Zeitabschnitt zurückgelegten Weges zur Größe dieses Zeitabschnitts; auch der in einer Sekunde (Zeiteinheit) zurückgelegte Weg. Bei ungleichmäßiger Bewegg berechnet man die G. eines bestimmten Augenblickes nach dem Wege, den der Körper in der nächsten Sekunde zurücklegen würde, wenn die Bewegung sich plötzlich gleich blieb. In der Sekunde legt zurück: die Schnecke 0,0016 m, der Fußgänger 1,7, das Pferd im Trabe 3,8, das Dampfschiff 8,10, der Schlittschuhläufer 10, der Schnellzug 18/25, das Rennpferd 20/24, die Brieftaube 30, der Orkan c. 38, der Schall 340, die Flintenkugel 400, die 12pfündige Kanonenkugel 650 m, Licht 305000 u. Elektrizität 450000 km.

Geschwindigkeitsmesser, s. Tachometer.

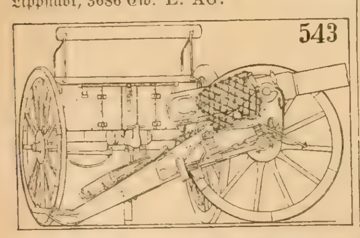
Geschwindstücke, s. v. w. Hinterladungsgeschütze.

Geschworne, die 12 Laien, welche in schwersten Strafsachen die Schuldfrage entscheiden.

Geschwür, s. Exulceration.

Geschwulst (Tumor), ① s. v. w. geschwulstartige Neubildg (s. d.), nach ihrem Hauptbestandteil benannt; ② jede krankhafte Zunahme des Umfanges eines Körperteiles od. Organs (z. B. bei Entzündungen). Vgl. Virchow „Die krankhafte Geschwulst" 1863/67 III, Klebs 1877.

Geseke, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Lippstadt, 3686 Ew. E. AG.


543

Gesellenvereine, kathol. Jünglingsvereine, durch Kaplan Kolping 1846 gestiftet. Ca. 400 in Deutschland. Vgl. Krönes 1886.

Gesellschaft der Freunde, s. auch Quäker.

Gesellschaft Jesu, s. Jesuiten.

Gesellschaftsinseln (Societätsinseln), 1606 entdeckter polynesischer Archipel, 11 Inseln, zus. 1650 qkm, 16337 Ew., die meisten evangel. Die G. zerfallen in eine westl. (471 qkm, 5165 Ew.) u. östl. (1179 qkm, 11172 Ew.) Gruppe; den Franzosen gehören seit 1680 die Inseln Tahiti (die größte), Mourea, Tetiaroa u. Mahetia.

Gesellschaftsrechnung lehrt eine gegebene Zahl nach bestimmten Verhältnissen teilen, z. B. den Gewinn bei einem gemeinsamen Geschäft nach dem Verhältnis der Einlagen ꝛc.

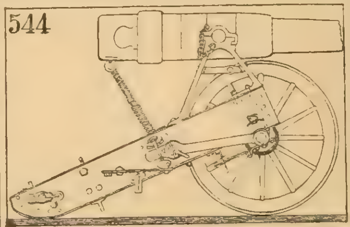
Gesellschaftsvertrag, Vertrag über eine zu bildende Unternehmung (Handelsgesellschaft), deren Mitglieder in der Regel zu gleichen Teilen haftbar sind.

Gesellschaftswissenschaft, s. Soziologie.

Geselschap, ① **Eduard.** Genre✎, * 22/3 1814 Amsterdam, † 5/1 1878 Düsseldorf. ② **Friedr. G.**, ✎ Berlin, * 5/5 1835 Wesel, Kompositionen für den Kuppelraum des Berliner Zeughauses.

Gesenius, Wilh., * 3/2 1785 Nordhausen, 1810 Prof. ✝ Halle, † 23/10 1842 das. Schr. „Hebräisches Wörterbuch" 10. A. 1886; „Hebräische Grammatik" 24. A. 1885 u. v. a.

Gesenk, ① (⚒) schachtförmige Baue zur Verbindg senkrecht übereinanderliegender Strecken behufs Wetterführung, Kommunikation u. Förderung; ② (⚙) Stahlhammer mit ausgehöhlter Form zum Schmieden v. Façonstücken u. einem in den Amboß gesteckten entsprechenden Unter-G.


544

Gesenke (Mährisch-Schlesisches G.), der südöstl. Teil der Sudeten; höchster ▲: Altvater, 1492 m h.

Geserichsee, See in O.- u. WPreußen; steht durch den Elbing-Oberländischen Kanal mit der Ostsee in Verbindg.

Gesetzesfreude, der 9. Tag des Laubhüttenfestes.

Gesetzgebende Gewalt, die staatl. Gewalt, welche das bestehende Recht verändert; im konstitutionellen Staat der Souverän unter Mitwirkung der Volksvertretung.

Gesetzgebender Körper, nach franz. Recht unter dem Kaiserreich die Versammlg der Deputierten.

Gesicht, ① (Angesicht, Facies) Vorderseite des Kopfes, in der Form bestimmt durch die Stirn-, Kiefer-, Nasenknochen u. Nasenknorpel, zahlreiche Muskeln, die den G'sausdruck bestimmen; ② (Visus) die Fähigkeit, Lichtempfindungen wahrzunehmen; ③ Erscheinung, Vision.

Gesicht, zweites, s. Vision.

Gesichtsknochen, s. Schädel.

Gesichtskrampf, schmerzlose Zuckungen der Gesichtsmuskeln v. sehr kurzer Dauer. Ursache noch wenig bekannt. Behandlg: Morphium, Arsenik, Bromkalium, Elektrizität.

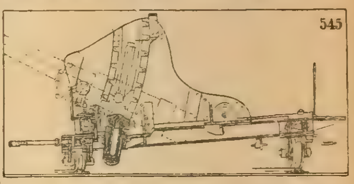
Gesichtslähmung, Lähmung der Facialisnerven. Das Gesicht ist nach der gesunden Seite hinübergezogen, die kranke Seite faltenlos, schlaff. Ursache: Erkältung, Krankheit des Felsenbeins. Elektrische Behandlg, Massage!

Gesichtslinie, die v. der Netzhautgrube durch die Mitte der Hornhaut des Auges zum erblickten Gegenstand gehende Linie.

Gesichtspunkt, Standpunkt des Sehenden, auch bildl. gebraucht.

Gesichtsrose, s. Rose.

Gesichtsschmerz (Tic douloureux, Fothergillscher Gesichtsschmerz), Neuralgie der Gefühls-Gesichtsnerven, Folge v. Erkältg, Zahnleiden,


545

Magenleiden, Bleichsucht, Wechselfieber, Nervosität. Behandlg nach dem Grundübel; außerdem besond. mit Elektrizität, Chinin, Ausschneiden eines Stücks Nerv.

Gesichtsschwindel, Art Gesichtstäuschung, wobei die Gegenstände sich zu bewegen scheinen.

Gesichtstäuschungen (Augentäuschungen), Wahrnehmungen des Gesichtssinns, über deren Ursache der Wahrnehmende sich täuscht. Dieselben zerfallen in **subjektive** u. **objektive G.** Zu ersteren gehören Halluzinationen, Druck- u. Kongestionsfiguren, Nachbilder (entstehen nach längerer Fixierung eines starken Lichteindrucks) u. Photopsie (Lichterscheinungen im Finstern), zu letzteren die sog. entoptischen Erscheinungen (Mouches volantes), die meist Bilder v. Glaskörperelementen auf der Netzhaut sind. Vgl. Entoptisch. Im irrenärztl. Sinn die Wahrnehmung gar nicht od. wenigstens nicht in dieser Form wirklich vorhandener Gegenstände mittels des Auges, v. den normalen G. des Traums od. Halbschlafs bis zu den bei vollem Bewußtsein auftretenden G. der Irren.

Gesichtswinkel (Camperscher G.) wird gebildet durch die Verbindg des hervorragendsten mittleren Teiles der Stirn mit der Mitte des Oberkieferzahnrandes u. dem äußeren Gehörgang u. beträgt bei Negern u. Hottentotten nur 65°, bei edleren Menschenrassen bis 90°.

Gesims, horizontal vorstehender Teil einer Wand, auch über Fenstern u. Thüren, meist architektonischer Schmuck. Dach-, Gurt- (zw. 2 Stockecken), Fuß-, Giebel-G. ꝛc.

Gesinde (Dienstboten), Personen, welche sich gegen Lohn u. Kost zur Verrichtg häuslicher Dienste verpflichten. Regelung im Deutschen Reiche sehr verschieden; es untersteht der hausherrlichen Gewalt; Züchtigungsrecht allenthalben beseitigt; Stellung des städtischen u. ländlichen G's verschieden.

Gesner, ① **Konr. v.**, Naturforscher, der „deutsche Plinius", * 26/3 1516 Zürich, † 13/12 1565. Erhob die Naturbeschreibung zu einer Wissenschaft. Hptw.: „Historia animalium" 1551/88, 4 Bde.; „Gesnerus redivivus" 1669. Biogr. v. Hanhart 1824. ② **Joh. Matth. G.**, ♆, Reformator des deutschen gelehrten Unterrichts, * 9/4 1691 Roth bei Nürnberg, † 4/8 1761. Hauptwerk: „Linguae et eruditionis Romanae thesaurus" 1749, 4 Bde.

Gesnerĭa, Gesneraceen; schönblühende Topfpflanze des Warmhauses aus dem tropischen Amerika.

Gespanschaft, ungar. Verwaltungsbezirk.

Gespenst-Heuschrecke (Phăsma), Phasmiden. Zahlreiche tropische Arten, besond. in S.-Amerika u. auf den Sundainseln; männl. u. weibl. mit beinahe gleichen Flügeln. P. quadriguttatum, Borneo.

Gesperr, mit den Alten zusammenlebende Junge des Birk-, Auer-, Haselwildes u. der Fasanen.

Gesperre, s. Sperrgetriebe.

Gespilderecht, Vereinigg eines früher ungeteilten, später geteilten Grundstücks.

Gespinstmotte (Schnauzenmotte, Hyponomeuta *Latr.*), Mottengattg; Larven an Obstbäumen gesellig in klebrigem Gespinst, fressen die Blätter, daher schädlich. (Fig. 546.) [te(r).

Gespons, Verlob-

Geßler, Herm. (v. Bruneck), nach der Sage Landvogt v. Schwyz u. Uri, 1307 v. Wilh. Tell erschossen. Lebte nach den Urkunden im 15. Jahrh. Vgl. Rochholz 1876.

Geßner, ① **Salom.**, Idyllen/, 𝒫 u. Radierer, † 1/4 1730 Zürich, † 2/3 1788; Werke, n. Ausg. 1841 II; Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 41. ② **Konr. G.**, Sohn v. ①, Pferde- u. ✗𝒫, * 1764 Zürich, † das. 8/5 1826.

Gesta (lat.), Thaten, Ereignisse; **G. Romanōrum**, in England um 1300 entstandene Sammlung v. Erzählungen, Anekdoten, in verschiedene Sprachen übers., neu herausg. v. Österley 1872, deutsch v. Grässe 1842.

Geständnis, im Zivilprozeß Anerkennung der vom Kläger behaupteten Thatsache, Widerruf nur unter besonderer Voraussetzg möglich, im Strafverfahren Zugestehen der Schuld, früher wichtigstes Beweismittel, neuestens sehr zurückgedrängt.

Gestänge, stangenartige Verbindungsstücke zur Übertragung v. Kräften bei Pumpen, Bohrern ꝛc.

Geste (v. lat. gestus), Gebärde; **G.ikulation**, Gebärdenspiel; **g.ikulieren**, solches hervorbringen.

Gesteine (Felsarten od. Gebirgsarten), das Material, aus dem die feste Erdkruste zusammengesetzt ist. Besteht entweder aus gleichförmiger Mineralmasse (homogēn) oder ist ein Gemenge aus verschied. Mineralien (heterogēn). Beide Gesteine sind minerogen im Gegensatz zu den zoogenen u. phytogenen, die ganz od. zum Teil aus organischen Resten gebildet sind. Nach dem Gefüge **krystallinische** (Ge unmittelbar mit einander verwachsen) und **klastische** (Bestandteile durch ein Bindemittel verbunden) G. Bei den ersteren zu unterscheiden: grobkörnig (makrokrystallinisch), feinkörnig (mikrokrystallinisch) u. verborgenkrystallinisch (kryptokrystallinisch). Ist die Struktur richtungslos, so heißen die G. Massengesteine, wenn einzelne Teile in parallelen Lagen geordnet sind: Schiefergesteine. Je nach der Entstehung: Eruptiv-G., die als schmelzflüssige Massen an die Erdoberfläche durchgebrochen sind (die oberen heißen plutonisch, die jüngeren vulkanisch); **Sediment-G.**, die sich als Bodensatz aus dem Wasser abgelagert haben. Sie sind entweder chemische od. mechanische Niederschläge. **Schichtung** der G., die plattenförmige Übereinanderlagerung der G. infolge des Absatzes od. der Ablagerung in aufeinanderfolgenden Zeiträumen. Vgl. Zirkel 1866 u. (mikroskopisch) 1873. Cohn „Samlg v. Mikrophotographien" 1880/84.

Gesteinsbohrer, Instrument von weichem Metall als Träger des Schleifpulvers (Schmirgel ꝛc.) od. aus Stahl u. meißelartig zur direkten Bearbeitung des Gesteins (Schlag-, Stoßbohrer ꝛc.). Im ⚒, bei Sprengarbeit ꝛc. Vgl. Angström 74.

Gestell, unterer Teil des Hochofens.

Gestellfrist, Abfertigungsfrist für zollpflichtige Ware.

Gestellung, im Zollwesen Vorführen zoll- od. kontrollepflichtiger Waren behufs zollamtlicher [Abfertigung.

Gestikulation (lat.), s. Geste.

Gestiōn (lat.), Führung.

Gestler (▲), s. v. w. Chasseral (s. d.).

Gestrecktes Feld (⚒), in welchem dem Eigentümer in der Verfolgung einer Lagerstätte nur in der Richtung des Streichens eine Grenze gesetzt wird, während er nach Breite u. Tiefe so weit abbauen darf, als er G findet.

Gestreng, veraltete Titulatur für den niederen Adel. **Die 3 G'en**: Mamertus, Pankratius u. Servatius, 11./13. Mai, durch Nachtfröste gefürchtet. Ursache der letzteren: starke Wärme im südöstlichen Europa. [schenartigen Einlagen.

Gestrickte Gläser, Filigrangläser mit ma-

Gestrikland, schwed. Küstenlandschaft. Län Gefleborg, Haupt⊙ Gefle.

Gestüb(b)e, Material zum Ausschmieren v. Öfen u. Tiegeln aus Thon u. Kohlenstaub.

Gestüte, Stutereien, Anstalten, worin Pferde systematisch gezüchtet u. aufgezogen werden, besond. zu Erzielung edlerer Rassen. Auch Hengst- u. Beschälerdepots des Staats od. reicher Privatpersonen werden fälschlich G. genannt. Land-G. sind Orte, wo von Staats wegen gutgebaute Hengste zum Decken der Stuten der Landbewohner gehalten werden.

Gesundbrunnen, s. Mineralwässer.

Gesundheitsamt, s. Gesundheitspflege.

Gesundheitsgeschirr, Thonwaren mit bleifreier Glasur.

Gesundheitspflege (Hygieine), zerfällt in **öffentl. G.** (Hygieine) und **G. der Einzelnen**. Die erstere hat Maßregeln gegen ansteckende Krankheiten, Bodenverunreinigung, gesundheitsschädl. Bauten und Nahrungsmittel, Gewerbe- u. Schulkrankheiten zu treffen. Einrichtungen für die Gesundheitsherstellung der Einzelnen (Medizinalpolizei). Höchstes Organ dieser G. in Deutschland das **Reichsgesundheitsamt** (seit 1875, vgl. „Das kaiserl. Gesundheitsamt" 1886). Die letztere hat sich mit der Stärkung der Widerstandskraft des Einzelnen zu befassen, indem sie ihn lehrt, Schädliches zu meiden u. durch gute Ernährung, Hautpflege, Kleidung ꝛc., vernünftige Benutzung der Schöpfungen der öffentl. G. gesund zu bleiben. Vgl. Pettenkofer-Ziemssen „Handbuch der Hygieine" 1882 VII; „Zeitschrift für Hygieine", hrsg. v. Koch u. Flügge 1887 ff.

Gesundheitsstaft, s. Wachsstaft.

Geta, P. Septimius, röm. Kaiser, 2. Sohn des Septimius Severus, * 26/5 189 nC. Mailand, 198 v. seinem Vater zum Cäsar, 209 zum Augustus erhoben; 22/2 212 auf Befehl seines Bruders u. Mitregenten Caracalla ermordet.

Getah-Lahoe, vegetabilisches Wachs von Sumatra, wahrscheinlich v. Ficus ceriflua.

Geteilte Tracht, aus wechselnden Farben zusammengesetzte T. der Blütezeit des Rittertums (12. u. 13. Jahrh.), namentl. v. den Rittern in derselben Figur getragen, wie auf dem Schilde (s. Fig. 547).


547

Geten, thrakische Völkerschaft südl. der unteren Donau (Bulgarien); ihre Verwandtschaft mit Dakern u. Goten behauptet. Vgl. Rösler 1864.

Gethsemāne, Vorwerk am Ölberg bei Jerusalem, wo Jesus gefangen genommen.

Getonĭa, Kombretaceen; Ostindien. **G. floribunda** u. **nutans**. Schlingende Ziersträucher des Warmhauses.

Getreide (Cerealien), ① Kulturpflanzen, die in Ähren, Rispen u. Hülsen mehlhaltige, zur Ernährung v. Menschen u. Tieren geeignete Körner tragen, im engeren Sinne Halmfrüchte. ② Die Samenkörner solcher Pflanzen; Sommer- u. Winter-G., hartes u. glattes G.: Roggen, Weizen, Buchweizen, Mais, Reis u. Hülsenfrüchte; weiches u. rauhes G. Gerste u. Hafer. Gesamtproduktion an G. jährl. 2900 Mill. hl, davon Weizen 710, Roggen 420, Gerste 280, Hafer 700, Mais 660 ꝛc. Vgl. Neumann-Spallart „Übersichten der Weltwirtschaft" 1886. Langethal 5. A. 1874. Siehe auch die Tabelle Nahrungs- [mittel.

Getreideälchen, s. Aaltierchen.

Getreideblattkäfer (Chrysomela cerealis), Käfer bis 9 mm l., oben metallgrün od. rot, Flügeldecken unregelmäßig punktiert. Auf Gräsern, bes. den Gewässern häufig. (Fig. 548.)

Getreideelevator, s. Elevator.

Getreide-Laubkäfer (Anisoplia agricola); Familie der Laubkäfer; erzgrün, zottig; nördl. Mittel-Europa, bes. auf Kornähren, wo er durch Benagen schadet.

Getreide-Laufkäfer (Zābrus gibbus, Fig. 549), schwarz, 12/14 mm l., häufig unter Steinen auf Feldern; dem Getreide schädl., frißt die Körner, die Larve die Blätter.


549

Getreidereinigungsmaschine, Vorrichtg zur Entfernung v. Verunreinigungen, Unkrautsamen aus Getreide ꝛc. Bei der **Wurfmaschine** (Windfege) durch künstlichen Luftstrom u. Kombination v. Sieben. Bei dem **Trieur** (Kornrolle) durch Rotation einer Tromel.

Getreiderost (Puccinia graminis *Pers.*), zur Pilzfamilie der Äcidiomyceten, auf allen grünen Teilen vieler Gräser als lange, schwarze Häufchen, bes. dem Getreide sehr schädlich. Zu diesem Pilze gehört Aecidium berberidis *Pers.* auf dem Berberitzenstrauche (Fig. 550).

Getreiderüßler, s. v. w. Kornwurm.

Getreideschälmaschine, s. Mühlen.

Getreideschänder, s. Gallmücken.

Getreidespeicher, als besonderes Gebäude in Häfen, oft mit Elevatoren verbunden, auch s. v. w. Elevator.

Getreideverwüster, s. Gallmücken.

Getriebe, Sammelname der zusammenarbeitenden Bewegungsmechanismen, bes. Zahnräder.

Getriebene Arbeit, Skulpturen, die aus dünnen Metallplatten ausgehämmert werden.

Gétroz (spr. schehtro), Alp in Wallis, 2160 m ü. M. [bösen Blick Behafteter.

Gettatōre (ital., spr. dsche-), ein mit dem

Gettke, Ernst, ☉, * 8/10 1841 Berlin, 1/1 1882/1/8 1888 Oberregisseur des Leipziger Stadttheaters, seitdem Direktor des Stadttheaters Elberfeld-Barmen; Mitbegründer der Genossenschaft deutscher Bühnenangehöriger.

Geum, s. Benediktenkraut.

Geumátik (frz.), Lehre vom Schmecken.

Geusen (vom franz. gueux, Bettler), Spottname der gegen Philipp II. verbündeten niederländischen Edelleute u. deren Anhang: Bes. berühmt die Wassergeusen. Vgl. Motz 1885.

Gevaërt (spr. -wärt), **Franç. Aug.**, ♪, * $3/_7$ 1828 Huysse (bei Oudenarde), 1843 Organist in Gent, 1871 Direktor des Konservat. Brüssel. Theoretische Werke „Nouveau traité de l'instrumentation" Paris 1885 u. „Histoire et théorie de la musique de l'antiquité" 1875/81, 2 Bde.

Gévaudan (spr. schewodäng), Gebirgslandschaft im Süden v. Frankreich; größter Teil des Dep. Lozère. [Schwelm, 7792 Ew. E. Fabriken.

Gevelsberg, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr.

Geviert, s. v. w. Quadrat. **G'es Feld** (⚒), abgemessenes Grubenfeld; **G'schein** (✓), s. Aspekten.

Gewächs (✗), s. v. w. Geschwulst.

Gewächshäuser, Gebäude zur Pflanzenkultur, aus Stein, Holz, Eisen u. Glas, mit od. ohne Heizvorrichtgen; unterschieden: **Kalt-** (1 bis 6° R.), **lauwarme** (7/10°) u. **Warmhäuser** (10/15°), Treibhäuser bis (25°). Orchideenhäuser 2c. dienen vorzugsweise zur Zucht u. Aufbewahrung exotischer Pflanzen. Vgl. Bouché 1886.

Gewährleistung, Gewährschaft, Übernahme einer Bürgschaft für rechtlich erhebliche Thatsachen, z. B. Eigenschaft einer Sache.

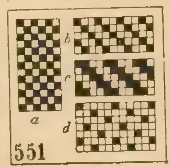
Gewährsmängel (Gewährschaftsmängel, Hauptmängel), Gebrechen an Haustieren, die zur Rückgängigmachg des Kaufes berechtigen, falls sie in der gesetzl. vorgeschriebenen Zeit nachgewiesen [werden.

Gewässerte Zeuge, s. Moiree.

Gewaltmärsche, s. Eilmärsche.

Gewandhaus, ehem. die Tuchhallen in großen Meßstädten. Das alte **G.** zu Leipzig berühmt wegen der 1781/1884 darin ausgeführten Konzerte; seitdem im neuen **G.** (1884).

Gewandung (Faltenwurf), Bekleidung plastischer Werke nach den Erfordernissen der Kunst.


551

Gewebe, ① (tela) in der ♣ die aus der Zusamenfügg der mikroskopischen Teile (Zellen, Fasern 2c.) hervorgehenden gleichartigen Körperelemente, so Zellen-**G.**, **G.** der Bindesubstanz, Muskel-**G.**, Nerven-**G.**, Fett-**G.**, Gallert-**G.**, Nerven-**G.**, aus deren Zusamenstellg die Sonderart jedes Organs hervorgeht. Die Lehre v. den **G'en: Histologie.** Vgl. Kölliker „**G.**-Lehre" 5. A. 1868. ② (⚙) durch bestimte Verschlingg v. Fäden, meist auf Maschinen hergestellter Stoff. Glatte, geköperte u. gemusterte **G.** Fig. 551 zeigt in a: Muster des leinwandartigen **G's**, b: dreibindigen Köper, c: beidrechten Köper, d: fünfbindigen Atlas.

Gewebelehre, s. Histologie.

Gewehr, Handfeuerwaffe mit längerem Lauf. Früher Lunten-, Rad-, Stein-**G.**, Perkussions-**G.**, Vorderlader u. meist glatt. Heute in europ. Armeen Hinterlader, oft mit Repetiervorrichtg. Anforderung: Große Treffsähigkeit, Feuergeschwindigkeit (bis 20 Schuß in der Minute), Schußweite (über 1200 m), Einfachheit, Dauerhaftigkeit. [der Keiler.

Gewehre (Gewerfe), die unteren Hauzähne

Gewehrmicken, Pfosten für die Gewehre der Wachtmañschaft.

Geweih (Gehörn), die aus Knochen bestehende Kopfzier hirschartiger Tiere, die alljährl. abfällt u., ausgenomen im höheren Alter, vergrößert sich ansetzt, 2,66 Ende. Mit Aug- u. Mittelsprosse: Spieße, Gabler, Sechsender, Acht- u. Zehnender, mit Eissprosse zwischen Aug- u. Mittelsprosse: Zwölfender od. Kronenhirsch 2c. Im Februar u. März wirft der Hirsch das Geweih ab; das Reh, das nur 6 Enden bekomt, wirft im November ab. Vgl. Dombrowski 1885.

Geweihbaum, s. Gymnoclädus. [fĕrina.

Geweihstuppe, s. v. w. Cladonia rangi-

Gewerbe, fortgesetzte auf Erzielg eines Einkomens gerichtete Thätigkeit; **G.-Freiheit**, Befugnis, ein beliebiges **G.** in beliebiger Ausdehnung überall zu betreiben, in Deutschland seit $^{21}/_6$ 1869.

Gewerbefreiheit, gewährleistet durch Reichsgesetz (Gewerbeordnung) v. $^{21}/_6$ 1869. Nur ausnahmsweise ist Genehmigg erforderlich.

Gewerbegerichte, Gerichte zur Entscheidg gewerblicher Streitigkeiten zwischen Arbeitern u. Arbeitgebern, gleichmäßig mit Vertretern beider Stände besetzt. Vgl. Oppenheim 1874.

Gewerbekammern, korporatives Organ der Gewerbetreibenden.

Gewerbekrankheiten, die v. Schädlichkeiten bestimter Gewerbe abhängen, wie Bleivergiftg 2c. Vgl. Merkel u. Hirt 3. A. 1882.

Gewerbemuseum, Samlg v. Mustern, Modellen 2c., Bildungsmittel für Gewerbetreibende.

Gewerberat, s. v. w. Fabrikinspektor, s. Fabrik.

Gewerbeschein, polizeiliche Legitimation für die Gewerbetreibenden. [werbetreibende.

Gewerbeschulen, bezwecken Vorbildg für Ge-

Gewerbesteuer, s. Steuern.

Gewerbevereine, bezwecken Bildg der Mitglieder u. Förderung der gemeinsamen Interessen.

Gewêre, Besitz, Besitzrecht im Altdeutschen

Gewerk, s. v. w. Gewerbe, Innung. [Recht.

Gewerkschaft, Organisation mehrerer, die ein Bergwerk gemeinsam betreiben.

Gewerkverein, Vereinigg der Arbeiter behufs Verbesserung ihrer Lage nach dem Muster der engl. Trade unions; im Deutschen Reiche seit Herbst 1868 durch Max Hirsch u. Franz Duncker begründet. Vgl. Hirsch u. Polke „Leitfaden" 1887; Organ des „Verbandes deutscher **G'e**": der „Gewerkverein".

Gewicht, absolutes, die Größe des Drucks eines Körpers auf seine Unterlage.

Gewicht, spezifisches (Eigen-**G.**), die Angabe, wieviel mal schwerer ein Körper ist als ein ihm gleiches Volumen Wasser od. Luft.

Gewichts-Aräometer, s. Aräometer.

Gewichtsextension, Anbringg v. Gewichten bes. an gebrochenen Gliedern, um eine Verkürzg od. Verkrümung während der Heilg zu verhüten.

Gewichtsthermometer, ein bei 0° mit Quecksilber gefülltes Gefäß, das eine höhere Temperatur durch das Gewicht der ausfließenden Quecksilbermenge anzeigt.

Gewinde, in gleichmäßiger Steigg um einen Cylinder herumgehende Nute v. dreieckigem (**scharfes G.**) od. viereckigem (**flaches G.**) Querschnitt.

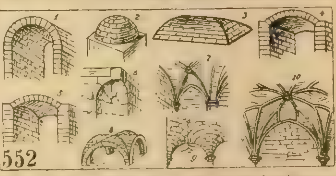
Gewissensehe, eheähnliche Verbindg ohne die Rechtsfolgen der Ehe; im Deutschen Reich nach Gesetz v. $^6/_2$ 1875 ausgeschlossen.

Gewissensrat, s. v. w. Beichtvater.

Gewissensvertretung, ehemals im Zivilprozeß die Ersetzung eines zwangsweise zugeschobenen Eides durch Beweisführung mit anderen Mitteln, z. B. durch Zeugen.

Gewitter, elektrische Entladg der Wolken in Form v. Blitz u. Doñer. Gewöhnlich v. reichlichen Niederschlägen der atmosphärischen Feuchtigkeit begleitet. Ursache der Entstehg u. Anhäufg der atmosphärischen Elektrizität noch nicht hinreichend nachgewiesen. Zahl der Gewitter nimt nach den Polen zu ab. Siehe Blitz u. Doñer. Vgl. Holtz „Statistik der **G.**" 1880. **Magnetisches G.**, s. Magnetismus.

Gewölbe, bogenförmige Überdeckg eines Raumes: Toñen- (Fig. 552,1), Kappen- (4,5), Mulden- (3), Kreuz- (7,8), Stern- (10), Fächer-, Kuppel- (2), Kegel-, Trichter- (9) 2c. **G.** Nischen-**G.** (6) bilden eine Viertels-, Chor-**G.** eine halbe Kuppel,


552

Spiegel-**G.**, Kreuz-**G.**: mit fortgeschrittenem Oberteil und aufgesetzter flacher Decke (Spiegel), **G.**-Kappe: deren bogenförmig verlaufende Einzelwand, **G.**-Grat, **G.**-Rippe: deren Durchschneidungslinien. Vgl. Ortmañ 1876.

Gewölle, die v. den Raubvögeln ausgespieenen Federzusamenballungen.

Gewohnheitsrecht, Recht, das sich durch fortgesetzte Übung bildet. Vgl. Puchta 1828/37 II.

Gewürz, engl., s. Piment.

Gewürze, Zusätze zu Speisen u. Getränken, um dieselben schmackhafter od. verdaulicher zu machen, meistens aus dem Pflanzenreich stamend, z. B. Pfeffer, Muskat, Senf, Kümel, Lorbeer, Zimt, Ingwer 2c. Mit Vorsicht zu gebrauchen, da sie leicht schädlich wirken. Jüngeren Personen nur ausnahmsweise zu geben.

Gewürzinseln, s. v. w. Molukken, s. d.

Gewürznelkenbaum (Eugenia aromaticus, Fig. 553), Myrtaceen; auf den Molukken einheimischer, in den Tropen kultivierter Baum v. c. 12 m Höhe. Die Blütenknospen (**Gewürznelken**, Caryophylli aromatici); dienen als Gewürz u. in der ✗.

553

Gex (spr. schecks), Arrond. ⊙ franz. Dep. Ain, westl. vom Genfer See, 2693 Ew. [⚒, Fabriken.

Geyer, ⊙ sächs. Regbez. Zwickau, 4859 Ew.

Geyer v. Geyersberg, Florian, Anführer im Bauernkrieg, fränk. Edelmañ, fiel $^9/_6$ 1525 bei Schwäbisch-Hall; oft dramatisch behandelt (Genast, Koberstein 2c.).

Geyersberg, s. Geiersberg (▲ im Spessart).

Geyrfugl, s. v. w. Brillenalk, s. Alken.

Geyser, s. v. w. Geiser. [wendet wird.

Gezähe, Werkzeug, das bei ⚒ Arbeiten ver-

Gezeiten, Name für Ebbe u. Flut (s. d.).

Gezogene Feuerwaffen, F., deren Rohre im Iñern Riñen (Züge) haben. Diese Züge führen das Geschoß ohne Spielraum, verleihen ihm Rotation, dadurch Erhöhung der Präzision, Schußweite u. Perkussion. Seit 1850 allgemein, heute ausschließlich bei allen Armeen.

Gfrörer, Aug. Friedr., ♛✓, * $^5/_3$ 1803 Calw, † $^6/_7$ 1861 Karlsbad, seit 1846 Prof.

Freiburg, seit 1853 katholisch. Schr. historische Werke vom kathol. Standpunkt: „Allg. Kirchengeschichte“ 1841/46 IV, „Papst Gregor VII.“ 1859/61 VII u. v. a.

G(h)adāmes, Oase u. ⊙ in der tripolitan. Sahara, 10000 Ew. Wichtiger Transithandel mit dem Sudan.

Ghara, der Unterlauf des Satledsch in Vorderindien.

Gharbië, unterägypt. Prov., 6063 qkm Kulturfläche, 936276 Ew.

Ghardaja (Taghardeit), Haupt⊙ der Subdivision Médéa im südl. Algier, 37969 Ew.

Ghasēl, orientalische Form des lyrischen Gedichts, dessen (5/17) 2zeilige Strophen durch einen gleichen Reim der 2. Zeile mit einander verbunden sind.

Ghasnawiden, mohamedan. Dynastie in OIran u. NWIndien (c. 960/1186), benannt nach der Wiege ihres Reiches, der ⊙ Ghasna in Afghanistan. Ahnherr: Alp Tekin († 976), ein horikischer Türke, der sich 960 v. den Samaniden unabhängig machte. Sebuk Tekin (976/997) eroberte Kabul, Peschawar u. Chorasan, dessen Sohn Mahmud der Gr. (997/1030) große Gebiete v. Iran, Turkistan u. seit 1001 NWIndien. Masud I. verlor Irak, Transoxanien u. Chorasan an die Seldschukken. Mit Chosru Melek, der 1186 bei der Eroberung v. Lahore durch den Ghuriden Ghaiath Eddin gefangen u. getötet wurde, erlosch die Dynastie der **G.**

Ghasni (Ghaznei), ⊙ in Afghanistan, 4000 Ew.

Ghats, 2 Gebirgszüge im südl. Vorderindien: die **Ost-G.** an der OKüste u. die **West-G.** an der WKüste; letztere enden im S. mit dem 2546 m h. Nilagirigebirge.

Ghawalar, Paß im Soliman⛰ zw. Afghanistan u. Vorderindien.

Ghaza (türk.), Glaubenskrieg; Ghazi, der Siegreiche, Ehrentitel türk. Feldherren.

Ghazipur, indobrit. Distrikt, 3815 qkm, 1014099 Ew. Darin ⊙ **G.**, am Ganges, 32885 Ew.

G(h)eel, ⊙ belg. Prov. Antwerpen, 11134 Ew. E. Irrenkolonie.

Ghega, Karl v., Ingenieur, * 13/6 1800 Venedig, † 14/3 1860 Wien. Vorstand der Zentralleitg für Staatseisenbahnbauten das. Von **G.** der Plan zur Semmeringbahn. Erfinder neuer Meßinstrumente.

Ghelen, Johann, ber. Buchdrucker, gründete unter Kaiser Leopold I. in Wien eine Druckerei, † 13/5 1721. Gründer des Wiener „Diarium“ 1703 (später „Wiener Zeitung“).

Gheluwe (spr. -lüv), Dorf belg. Prov. W.-Flandern, 4646 Ew. Kupferschmelzwerk.

Gherardésca, ① **Gherardo**, † 1286 mit Konradin v. Hohenstaufen auf dem Blutgerüst. ② **Ugolino G.**, (1284) grausamer Herrscher v. Pisa, 1288 in einem Aufstand gefangen genommen, † mit 2 Söhnen u. 2 Enkeln in dem Turm v. Gualandi den Hungertod (Hungerturm). Poetisch behandelt v. Dante (in der Commedia) u. Gerstenberg (Drama) u. a.

Gherardésca, ein mittelital. Waldgebirge.

Gherardi del Testa, Tom., Graf, beliebter ital. Lustspiel/, * 1818 Terriciuola bei Pisa, † 13/10 1881 bei Pistoja. Auch Romane u. Gedichte.

Gherry, bengal. Längenmaß, 5,713 cm.

Ghetto (ital.), Judenviertel in ital. u. oriental. Städten.

Ghezzi, ① **Sebastiano**, ℰ, △ u. ⚒, * bei Ascoli, † 1650. ② **Giuseppe G.**, Sohn v. ①, ital. ℰ, * 6/11 1634 Rieti, † 10/11 1721 Rom. ③ **Pietro Leone G.**, Sohn v. ②, ℰ, Radierer u. ♆, * 1674, † 1755.

Ghibellīnen (Waiblinger, v. der hohenstauf. Burg Waiblingen), die kaiserl., u. **Welfen** (Guelfen, nach Herzog Welf VI., Gegner Konrads III. v. Hohenstaufen), die päpstl. Partei, die sich vom 12./14. Jahrh. in Italien, besond. in Oberitalien heftig befehdeten.

Ghibérti, Lorenzo, ital. ⚒ u. Bildgießer, * 1378 Florenz, † c. 1455; Bronzethüren des Baptisteriums San Giovanni Florenz.

Ghika, ① **Alex. Gregor**, Fürst, * 27/8 1807, 1849/53 und 1854/56 Fürst der Moldau, † 26/8 1857 (Selbstmord). ② **Alex. X. G.**, Bruder v. ①, * 1/5 1795, 1834/42 Fürst der Walachei, † 1862. ③ **Gregor III. G.**, 1768/69 Hospodar der Walachei, 1774/77 der Moldau. ④ **Gregor IV. G.**, 1822/28 Hospodar der Walachei, † 1834. Siehe auch Dora d'Istria.

G(h)ilân, pers. Prov. am SRande des Kasp. Meeres, 11000 qkm, 280000 Ew.

Ghilani, Johanna v., seit Mai 1884 Altistin an der Berliner Oper, * 1862 Wien, † 8/1 1888.

Ghirlandājo, ① **Domenico**, ber. ital. ℰ, * 1449 Florenz, † 1495; Fresken. ② **Ridolfo G.**, Sohn v. ①, talentvoller ℰ, * 1483, † 1561.

Ghisi, ① **Giovanni Battista**, Kupferstecher, * 1503 Mantua, † 1575 ebenda. ② **Diana G.**, ausgez. Stecherin, Tochter v. ①. 1575/88 in Rom thätig. ③ **Adamo G.**, Bruder v. ②, ital. ℰ, nach Michel Angelo.

Ghur (Ghor), Berglandschaft in Afghanistan.

Ghuriden (Ghoriden), afghanische Dynastie, erloschen 1186.

Ghyczy (spr. ghitzi), **Koloman v.**, ungarischer Staatsmann, * 2/2 1808 Komorn, † 28/2 1888 Budapest; 1861/74 u. 1875/79 Präsident des Abgeordnetenhauses, März 1874 bis Febr. 1875 Finanzminister, 1885 lebenslängliches Mitglied des Oberhauses.

Giacometti (spr. dscha-), **Paolo**, ital. Dramatiker, * 19/3 1816 Novi Ligure, † August 1882 Rom. Werke 1859/66 VIII.

Giacomotti (spr. dscha-), **Felix Henri G.**, franz. Porträt- und ♛ℰ, Paris, * 18/11 1828 Quingey (Dep. Doubs).

Giacōsa (spr. dschakosa), **Giuseppe**, ital. Bühnen/, Advokat Turin, * 21/10 1847 Colloretto-Parella; auch Novellen 1886.

Giallo (ital., spr. dschallo), blaßgelb.

Giangurgulo (spr. dschan-), der Bauernlümmel auf dem ital. Theater.

Gianibelli (spr. dscha-), **Federigo**, Kriegsbaumeister des 16. Jahrh. Berühmt durch Verteidigung Antwerpens. † London.

Giannone (spr. dschan-), **Pietro**, ital. ♛/, * 7/5 1676 Ischietta, † 7/3 1748 in Gefangenschaft Turin. Werke 1823/24, 14 Bde.

Giannotti (spr. dschan-), **Donato**, ital. ♛/ u. Staatsmann, * 1494 Florenz, † 1563 Venedig; schr. über die Republik Venedig u. Florenz. Werke 1850.

Giant's Causeway (engl., spr. dscheients kahswē, d. i. Riesendamm), eine eigentümliche Gruppe v. Basaltsäulen am Gestade der irischen Grafschaft Antrim, 90 m br., 260 m l.

Giardini (spr. dscha-), **Felice de**, Violin-Virtuose u. Komp., * 1716 Turin, † 17/12 1796 Moskau. 1756 führte er die ital. Oper in London, 1790 das. abermals eine komische Oper (in Haymarket). 5 Opern, Oratorium „Ruth“.

Giarre (spr. dscharre), ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, 12769 Ew. E.

Giarro (spr. dscharro), sardin. Ölmaß, 16,81 l.

Giaur (Djaur), Ungläubiger, Schimpfname für Nichtmohamedaner.

Giavēno (spr. dschawēno), ⊙ ital. Prov. Turin, 10117 Ew.

Gibbon (spr. ghibb'n), **Edward**, ber. engl. ♛/, * 27/4 1737 Putney, † 16/1 1794 London; Hauptwerk: „History of the decline and fall of the Roman Empire“ n. A. 1884, deutsch 4. A. 1862 XII, „Miscellaneous works“ n. A. 1869. Vgl. Morison 1878.

Gibbons (Langarm-Affen, Hylobates), große schwanzlose, südasiatische Affen: Hulock, Siamang, Lar.

Gibbons (spr. ghibb'ns), **Orlando**, einer der bedeutendsten Komponisten Englands, * 1583 Cambridge, † 5/6 1625 Canterbury, 1622 zum Doktor zu Oxford promoviert, 1623 Organist der Westminster-Abtei.

Gibbōs (lat.), buckelig; **G'ität**, Buckel(igsein).

Gibbsit, s. Hydrargillit.

Gibraleon, ⊙ span. Prov. Huelva, 4308 Ew.

Gibráltar, engl. ⊙ u. ✵ am **Felsen G.** u. an der **Meerenge v. G.**, in Andalusien, 25432 Ew. (mit Garnison v. 5610 M.). Freihafen, Leuchtturm. K. 710 gegründet, 15. Jahrh. span., 3/8 1704 englisch.

Gibson (spr. ghibs'n), ① **John**, engl. ⚒, * 1790 Gyffin (Wales), † 27/1 1866 Rom. Vgl. Castlake 1870. ② **Thomas Milner G.**, engl. liberaler Staatsmann, * 1807 Trinidad, † 25/2 1884. 1859/66 Handelsminister.

Gibus (frz., spr. schibüs), Klapphut.

Gicht, ① (⚕, Arthritis), anfallsweise auftretende heftige Schmerzen u. Schwellg kleiner Gelenke infolge v. Ablagerung harnsaurer Salze aus dem Blut bei ungenügender Verbrennung der Nahrung im Körper. Je nach dem Teil, an dem sie beginnt: **Podagra** (am Fuß), **Chiragra** (Hand), **Omagra** (Schulter), **Gonagra** (Knie) genannt. Behandlg: Diät, schmerzstillende Mittel, kohlensaures Lithion. ② (⚙) bei Schachtöfen zum Einbringen des Brenn- u. Schmelzmaterials (Beschickung) dienende Öffnung, die v. der **G.**-Galerie umgeben u. wohin die Beschickung durch den **G.**-Aufzug gehoben wird. **G'gase**, dort ausströmende Gase, die meist aufgefangen u. zur Feuerung der Luftheizapparate benutzt werden.

Gichtbeere, schwarze Johannisbeere, s. Ribes.

Gichtel, Joh. Georg, Mystiker, * 14/3 1638 Regensburg, 1664 Advokat das., 1665 verbannt, † 1710 Amsterdam. Anhänger: **G'ianer**, od. Engelsbrüder. Schr. „Theosophia practica“ n. A. 1768 VII. Vgl. Harleß 2. A. 1882.

Gichtgase, s. Gicht.

Gichtkorn (Radenkorn), Gallenbildg beim Weizen, durch die Aaltierchen verursacht.

Gichtkraut, s. Geranium u. Gratiola.

Gichtmorchel, s. Gichtschwamm.

Gichtpapier, Papier, das mit Terpentin, Pech u. Kolophonium behandelt ist; zum Einwickeln gichtkranker Glieder.

Gichtrose, s. Paeonia.

Gichtrübe, s. v. w. schwarzbeerige Zaunrübe, s. Bryonia.

Gichtschwamm, ① (Eichelpilz, Phallus impudīcus), Pilze; in Wäldern, Tiergärten rc.; früher gegen Gicht (Gichtmorchel). ② (Ofenbruch), schwammartiger Ansatz an der Gicht der Flammöfen für zinkhaltige Blei- u. Eisenerze.

Gichttaft, Art Wachstaft, wie Gichtpapier gebraucht.

Gide (spr. schihd'), **Théophile**, franz. Genre- u. ♛ℰ Paris, * 15/3 1822 ebenda.

Gidēon, jüd. Richter, 12. Jahrh. v. C. Richt. 6/8.

Giebel, Christoph Gottfr. Andreas, ⚘, * 13/9 1820 Quedlinburg, † 14/11 1881 Halle als Prof. der ⚘; schr. u. a. „Lehrbuch der ⚘“ 6 A. 1884, „Naturgesch. des Tierreichs“ 1858/63 V.

Giebel, ① Fisch, s. Karausche. ② (△) senkrechte seitliche Begrenzung eines Daches, meist △. **G'feld.** bei Monumentalbauten oft zur Aufnahme v. Reliefs. **G'haus,** Haus mit dem **G.** nach der Straße.

Giebichenstein, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Saalkr., r. a. Saale u. unweit Halle a. S., 10718 Ew. Strafanstalt, Sol—. Wittekind; Ruinen eines historisch merkwürdigen Schlosses. Vgl. Hendel 1818, Gräfe 1849, Müldener 1874.

Gieboldehausen, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Duderstadt, 2015 Ew. AG.

Giekbaum, Stenge für den Unterrand des Gaffelsegels.

Gien (spr. schjäng), Arrond.⊙ franz. Dep. Loiret, r. a. Loire 8181 Ew. E. Schloß.

Gien (⚓), Windevorrichtg für schwere Lasten.

Giengen, ⊙ württemb. Jagstkr., 3032 Ew. E. ⚔ $^{19}/_{7}$ 1462, Sieg der Bayern über Albrecht Achilles v. Ansbach. **G.** einst freie Reichsstadt.

Gieren (⚓), Abweichen vom Schiffskurse.

Gierke, Otto Friedr., ⚖, * $^{11}/_{1}$ 1841 Stettin, Prof. des deutschen Rechts Heidelberg; schr. über Genossenschaftsrecht, 1868/81. Herausgeber einer Samlg rechtsgeschichtlicher Forschungen.

Giers, Nik. Karlowitsch v., ausgezeichneter russ. Staatsmañ, * $^{9}/_{5}$ 1820 (Schweden), 1863 Gesandter Teheran, 1869 Schweiz, 1872 Stockholm, 1882 Minister des Äußern, Nachfolger Gortschakows; deutschfreundlich.

Giersch, Geißfuß, s. Aegopodium.

Giesebrecht, Wilh. v., ausgezeichneter ♛/, * $^{5}/_{3}$ 1814 Berlin, 1857 Prof. Königsberg, 1862 bis 1884 München; Hauptwerk: „Geschichte der deutschen Kaiserzeit“ 1855/82 V ꝛc.; leitet die Heeren-Ukertsche Samlg v. Geschichtswerken.

Giesecke, ① **Christian Friedr.,** Schriftgießer, * $^{31}/_{3}$ 1793, gründete 1819 mit J. G. Schelter eine Schriftgießerei in Leipzig, die noch jetzt blüht; † $^{12}/_{7}$ 1850. ② **Herm. G.,** Sohn v. ①, Buchhändler, * $^{9}/_{4}$ 1831, gründete 1852 mit Alf. Devrient († 1878) eine Buchdruckerei u. Verlagshandlg (**G.** u. Devrient).

Gieseler, Joh. Karl Ludw., Kirchen♛, * $^{3}/_{3}$ 1793 Petershagen, 1819 Prof. Boñ, † das. $^{8}/_{7}$ 1854. „Lehrbuch der Kirchengeschichte“ 1824 bis 1857 V.

Gießbach, ber. Wassersturz (300 m) Brienzer See bei Brienz, schweizer. Kanton Bern. Oben Hotels, wohin kombinierte Seil- u. Zahnradbahn.



554

Gießen, Haupt⊙ v Oberhessen, a. Lahn, 19002 Ew. E. RBN. LG. AG. Universität, Gymnasium, Tabak (Wappen Fig. 554).

Gießhübel, Dorf u. ⏦ bei Karlsbad in Böhmen, 2155 Ew. Vgl. Löschner 1883.

Gifhorn, ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg (**Kreis G.,** 803 qkm, 29874 Ew.), am ✗ Aller, 2897 Ew. E. AG. Schloß. Früher ✠.

Gift, chemische, pflanzliche od. tierische Stoffe, die den menschlichen Körper schädigen, gefährden od. töten. Die **chemischen G'e** zerstören die Verdauungsorgane: Säuren, Ätzalkalien, Metalle (Kupfer, Blei, Arsenik), die **pflanzlichen** u. **tierischen** lähmen das Herz od. die Atmung (Fingerhut, Belladoña, Opium, Stechapfel, Bilsenkraut, Sturmhut, Nieswurz, Herbstzeitlose, Schierling, Pfeil-**G.,** Schlangen **G.,** Physostigmin, Nikotin, Strychnin). **Gegenmittel:** Verdüñung durch Trinken, Magenausspülg, Brech- u. Ätz- (bei Wunden) Mittel, Glüheisen, Magenpumpe u. durch **Gegen-G'e.** Handbuch der Toxikologie, (Lehre v. den **G'en**): v. Lewin 1885, Otto „Anleitg zur Ausmittelg der **G'e**“ 5. A. 1875.

Giftähre, s. Actaea.

Gifteiche, s. Rhus.

Giftfang, s. Gifthütte.

Giftflunder, s. Rochen.

Gifthütte, Hüttenwerk zur Gewiñung v. Arsenpräparaten, geschieht durch **Giftfänge** (Kanäle), od. **Gifttürme** (Kamern).

Giftkies, s. v. w. Arsen(ikal)kies.

Giftkugeln, Brandkugeln mit Arsenik od. Quecksilberchlorid. Gegen Völkerrecht.

Giftlattich, s. Lactuca.

Giftmehl, s. arsenige Säure.

Giftpapier, arsenhaltiges Fliegenpapier.

Giftpflanzen, Pflanzen, die giftig wirkende Stoffe enthalten u. teilweise wichtige Arzneipflanzen sind; c. 40 deutsche Arten: Adonisröschen, Akelei, Alpenveilchen, Anemone, Gefleckter Aron, Bilsenkraut, Bittersüß, Rissiger Blätterschwam, Eibenbaum, Einbeere, Eisenhut, Orangefarbiger Faltenschwam, Fingerhut, Fliegenschwam, Frühlingsblätterschwam, Giftlattich, Giftreizker, Gottesgnadenkraut, Hahnenfuß, Haselwurz, Herbstzeitlose, Hundspetersilie, Knollenblätterschwam, Kronenwicke, Küchenschelle, Mutterkorn, Schwarzer Nachtschatten, Grüne Nieswurz, Stinkende Nieswurz, Weiße u. Schwarze Nieswurz, Rebendolde, Rosmarinheide, Sadebaum, Satanspilz, Gefleckter Schierling, Schlangenkraut, Schöllkraut, Seidelbast, Speiteufel, Stechapfel, Sumpfläusekraut, Sumpfporst, Taumelkerbel, Taumellolch, Tollkirsche, Traubenkirsche, Waldläusekraut, Waldrebe, Wasserschierling, Wilder Lattich, Wolfsmilch, Zaunrübe, Zwergholunder. Vgl. Brand, Phöbus u. Ratzeburg 1834/38, 2 Bde.

Giftreizker, s. Blätterschwam.

Giftsumach, s. Rhus.

Gifttürme, s. Gifthütte.

Giftwanze, s. Zecken.

Giftwüterich, s. Schierling.

Giftwurz, s. Cynanchum u. Petasites.

Giftwurzel, s. Dorstenia.

Gig (engl., spr. ghigg), ① Boot des Komandanten auf Kriegsschiffen; ② einspäñiger, 2räderiger Gabelwagen.

Giganten (grch.), nach Homer riesenhaftes, wildes, den Göttern verhaßtes u. v. diesen vertilgtes Geschlecht, bei Hesiod Götterwesen, Söhne der Gäa. Der Kampf der **G.** gegen Zeus u. die übrigen Olympier endigt mit dem Untergang der **G.,** nachdem Herakles den Göttern zu Hilfe gekomen. Ein Lieblingsgegenstand der Poesie u. der Kunst (Vasenbilder, Plastik). Die älteste plastische Darstellung des Kampfes der **G.** gegen die Götter (**Gigantomachie**) ist die kürzlich wieder aufgefundene vom Giebelfeld des Schatzhauses der Megareer in Olympia, die großartigste der Reliefsfries vom Altarbau in Pergamon (jetzt im Berliner Museum). Vgl. Preuner 1881, Koop 1883.

Gigliato (spr. dschiljato), ehemalige toscan. Goldmünze, $9,_{73}$ ℳ.

Giglio (spr. dschiljo), ital. Felseneiland, westl. v. Toscana; 50 qkm, 2200 Ew.

Giglioli (spr. dschiljöli), **Enrico Hillyer,** ♈, * $^{13}/_{6}$ 1845 London, seit 1871 Prof. Florenz. Schr. „Iconografia dell' avifauna italica“ 1880.

Gigue (spr. schihgk), ① franz. Spottname für die ältere Form der Violen, welche einem Schinken ähnlich war; ② ältere Tanzform in Tripeltakt ($^{3}/_{8}$ od. $^{3}/_{4}$ od. zusamengesetzt, bei Bach irregulär in $^{4}/_{4}$ Takt). In Suiten (Partiten) ist die **G.** zu größerer Form ausgedehnt.

Gijon (spr. gichōn), Hafen⊙ span. Prov. Oviedo (Asturien), am Atlant. Ozean, 30591 Ew. E. See⏦. K.

Gila (spr. dschi-), nordamerik. ✗ Arizona, geht l. zum Colorado, 927 km l., Gebiet 177744 qkm.

Gilan, s. v. w. Ghilan, s. d.

Gilbert ① (spr. schilbär), **Gabr.,** franz. /, † 1675 Paris; dramat. Vorläufer Racines im rührenden Stil. ② **Nicolas Joseph Laurent G.,** franz. /, * 1751 Fontenoi le Château, † $^{12}/_{11}$ 1780 Paris. ③ **John** (spr. dsch-) **Graham G.,** schott. Genre-, ♛ u. Porträt ✎, * 1794 Glasgow, † $^{5}/_{6}$ 1866 das. ④ **Josiah G.,** engl. ✎ u. /, * $^{7}/_{10}$ 1814 Yorkshire. ⑤ **Sir John G.,** tüchtiger engl. Genre- u. ♛✎, * 1817 Blackheath, 1876 Mitglied der engl. Akademie.

Gilbert, ehem. Maß für Breñholz in Frankfurt M. $1,_{74}$ cbm, für Tañenscheitholz $2,_{62}$ cbm.

Gilbertinseln, mikronesische Inselgruppe, [430 q km, 36850 Ew.

Gilbertit, s. Nakrit.

Gilbkraut (Schöllkraut), s. Chelidonium; auch s. v. w. Färberginster u. Wau. [sage.

Gil Blas (spr. schil blā), ber. Roman v. Le-

Gilbōa (a. ☻), ▲ in Palästina, zw. Jordan u. der Ebene Jesreel.

Gilbweiderich (Lysimachia), Primulaceen; L. vulgaris, an feuchten Orten, früher ✗; zum

Gilbwurz, s. Curcūma longa. [Gelbfärben.

Gilde, Genossenschaft, Iñung.

Gildemeister, ① **Johann,** Orientalist, * $^{20}/_{7}$ 1812 Klein-Siemen (Mecklenburg), seit 1860 Prof. Boñ. ② **Otto G.,** ausgez. Übersetzer, * $^{13}/_{3}$ 1823 Bremen, dort wiederholt Bürgermeister; übers. Shakespeare, Byron, Ariost, Dante.

Gilēad (a. ☻), Landschaft u. ▲ in Palästina, östl. v. Jordan.

Giles (spr. dscheils), ① **John Allen,** engl. /, * $^{26}/_{10}$ 1808 Somersetshire, Pfarrer in Sutton (Surrey); ② **Ernest G.,** engl. Forschungsreisender, Melbourne; * 1846, unternahm seit 1872 ausgedehnte Forschungsreisen im Australkontinent. /.

Gilet (frz., spr. schiläh), Weste. [u. Jericho.

Gilgal (a. ☻), ⊙ in Palästina, zw. Jordan

Gilge, der l. Mündungsarm der Memel, 37 km l.

Gilgenburg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Osterode, 1872 Ew. AG.

Gilgenkraut, s. Calendŭla.

Gilgit, Landschaft in Hochasien, westl. vom Indus; darin ✗ u. ⊙ **G.**

Gilĭas (Gils, Sperrkraut), Polemoniaceen; 1jährige Zierpflanze des Freilandes.

Giljaken, Jäger- u. Fischervolk unter russ. Herrschaft, am unteren Amur u. im nördl. Sachalin 8000.

Gill, engl. Hohlmaß, $0,_{142}$ l. [lin 8000.

Gilling (Gillung, ⚓), Ausbuchtg, Ausbiegg.

Gillingit, s. Hisingerit.

Gillisland, Landmasse im Nördl. Eismeer, nordöstl. v. Spitzbergen, 1870 v. Heuglin benant.

Gilliss, James M., /, * $^{6}/_{9}$ 1811 Georgetown, † $^{9}/_{2}$ 1865 als Direktor der Marinesternwarte zu Washington. /. [graphie.

Gillotage (spr. schijotahsch), s. Panikono-

Gillray (spr. dschillreh), **James,** engl. Karikaturzeichner u. Stecher, * 1757 Chelsea, † $^{1}/_{6}$ 1815 London. „Caricatures“ n. A. 1874.

Gilly (spr. schiji), Dorf belg. Prov. Heñegau, östl. v. Charleroi, 19084 Ew. E. Kohlen⚒. Fabriken.

Gilm, Herm. v., lyr. Tiroler /, * 1/11 1813 Rankweil (Vorarlberg), † 31/5 1864 Linz. Gedichte 1864/65 II. Vgl. Sander 1887.

Gilolo = Dschilolo.

Gil Polo (spr. chhīl), **Gaspar,** span. /, * c. 1535 Valencia, † 1591 Barcelona. Vf. „Diana enamorada" (Schäferroman) n. A. 1862.

Gil Vicente (spr. schil wissēnte), portug. ☉/ (auch in span. Sprache), * c. 1470, † nach 1536; Auswahl deutsch v. Rapp 1868.

Gil y Zárate (spr. chhīl=), **Don Antonio,** beliebter span. ☉/, * 1/12 1786 Escorial, † 27/1 1863 Madrid; Werke 1850.

Gimborn, Dorf rheinpreuß. Regbez. Cöln, Kr. Gummersbach, 3199 Ew. Dabei Eisen= und Stahlhammerwerke, Pulverfabrik.

Gimian (türk.), langhaariger türk. Teppich.

Gimignano (spr. dschiminjano), ① **Vincenzo da San-,** florentin. ✎, ausgez. Schüler Raffaels; Heilige Familie, Dresden. ② **Giacinto da G.,** ✎ u. Kupferstecher, * 1611 Pistoja, † 1681.

Gimpe (Gorl), Besatzschnur aus Leinen= od. Baumwollgarn mit gefärbter Seide übersponnen.

Gimpel (Dompfaff, Goldfink, Pyrrhūla rubricilla), Finken; Europa, Sibirien, Japan; in den bewaldeten Gegenden Japans häufig als Strichvogel, lebt v. Sämereien, frißt die Blütenknospen der Obstbäume; auch schädlich für Wald. Vgl. Schlag 1871. [wein; bei. in Irland.

Gin (spr. dschin), dem Genever ähnl. Branntwein;

Gindely, Anton. ♕/, * 3/9 1829 Prag, dort seit 1862 Prof.; Hauptwerk: „Illustr. Geschichte des 30jährigen Krieges" 2. A. 1884 III u. a.

Ginevra, Gemahlin des Artus.

Gingally, ostind. Raps.

Gingan (Gingham), dichtes leinwandartiges Gewebe aus versch. gefärbtem Garn.

Gingerbeer (engl., spr. dschindscherbihr), erfrischendes, moussierendes Getränk aus gegorener Zuckerlösung u. Ingwerwurzel.

Gingergrasöl, s. v. w. Zitronenöl.

Gingi|va (lat.), Zahnfleisch; **G.vitis,** Entzündung des Zahnfleisches.

Gingko, s. Salisburia.

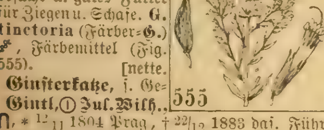
Gingst, ○ auf der Insel Rügen, 1220 Ew.

Ginnistan (Dschinnistan), Feenland.

Ginnungagap, in der nord. Myth. das von Niflheim u. Muspelheim begrenzte Chaos, Uranfang der Welt.

Ginseng (Schinseng), a) (Sium Ninsing) chinesische Ginsidolde, Umbelliferen; in China u. Japan kultiviert, Surrogat für Ginseng; b) (Panax Ginseng) echte Ginsengpflanze, Araliaceen; Nordostasien; Wurzel ✤.

Ginster (Genista), Leguminosen, 5 deutsche Arten; Blüten v. Bienen besucht u. gutes Futter für Ziegen u. Schafe. **G. tinctoria** (Färber=G.) ✤, Färbemittel (Fig. 555).



[nette.

Ginsterkatze, s. Genette.

Gintl, ① **Jul. Wilh.,** ⋂, * 12/11 1804 Prag, † 22/12 1883 das. Führte telegraph. Doppelkorrespondenz ein. ② **Wilhelm Friedr. G.,** ⚗, Sohn v. ①, Prof. der deutschen techn. Hochschule Prag, * 5/8 1843, redig. die n. A. des „Techn. Wörterbuchs" v. Karmarsch u. Heeren 1874 ff.

Giobérti (spr. dscho=), **Vincenzo,** Gelehrter u. Staatsmann, * 5/4 1801 Turin, Kaplan Karl Alberts, 1834/48 verbannt Paris u. Brüssel, Dez. bis März 1849 Premierminister, † 26/10 1852 Paris. Er schr. „Del rinnovamento civile d'Italia" 1851 u. v. a. Biogr. v. Berti 1881.

Giobertit, s. Hisingerit.

Giocondo (spr. dschokondo), **Giovanni Fra,** bed. ital. △, * 1433 Verona, † 1519 Rom, seit 1514 Gehilfe Raffaels beim Bau der Peterskirche.

Giocōso (giojoso, ital., spr. dsch=, ♪), scherzend; gioccherole, gioconderolte, belustigend.

Gioja del Colle (spr. dschōja), ⊙ ital. Prov. Bari, 17016 Ew. E. [O, 5308 Ew. E.

Giojōsa Marea (spr. dschojōsa), unterital.

Giordāni (spr. dschordāni), **Pietro,** ital. /, * 1/1 1774 Piacenza, † 1/9 1848 Parma, bed. Prosaist; Werke 1854/62, 14 Bde.

Giordāno (spr. dschor=), **Luca,** ital. ✎, * 1632 Neapel, † das. 12/1 1705, ber. durch seine Schnellmalerei (Luca fa presto) u. seine Kunst des Nachahmens.

Giorgione da Castelfranco (spr. dschordschone; Giorgio Barbarelli), ber. ✎ der älteren Venetian. Schule, * 1477 Castelfranco, † 1511 Venedig. [38 a.

Giornata (spr. dschor=), piemont. Feldmaß,

Giornico (spr. dschor=), deutsch **Irnis,** ○ schweiz. Kant. Tessin, 2171 Ew. E. ⚔ 28/12 1478, Niederlage der Mailänder durch Urner u. Liviner.

Giotto (spr. dschotto; Angioletto Bondōne), ber. ital. ✎ u. △, * 1276 bei Vespignano, † 8/1 1336 Florenz, einer der Begründer der ital. Kunst.

Giovanelli (spr. dscho=), ① **Ruggiero,** * c. 1560 Velletri, 1594 Nachfolger Palestrinas als Kapellmeister an St. Peter, 1599 Kapellsänger. Einer der besten Meister der römischen Schule. 5 Bücher Madrigale und andere Kirchenwerke. Lebte noch 1615. ② **Joseph, Frhr. v. G.,** Tiroler Freiheitskämpfer, * 7/5 1750; organisierte mit Hofer die Landesverteidigung, † 1812. ③ **Ignaz Frhr. v. G.,** Sohn v. ②, klerikaler österr. Politiker, * 5/4 1815. ④ **Benedetto G.,** bed. Tiroler Altertumsforscher, † 6/7 1846. Bericht über einen Fund etrusk. Bronzen vom Brenner.

Giovinazzo (spr. dschōwinatzo), Hafen⊙ ital. Prov. Bari, am Adriat. Meer, 9797 Ew. E. Bischof. [Italien, s. Junges Europa.

Giovine Italia (spr. dschōwine=), Junges

Giovio (spr. dscho=), Paolo, ital. ♕/, * 19/4 1483 Como, † 11/12 1552 Florenz. Vf. „Historiarum sui temporis libri XLV" 1551 ff.

Giozza (spr. dschotza) **Pier Giacinto,** ital. /, * 24/4 1846 Turin. [men.

Gipfeldürre, Beginn des Absterbens v. Bäumen.

Gips, ⚒, krystallin., blätterig (Marien=, Frauenglas), körnig, dicht (Alabaster), faserig (Federweiß), erdig, ist schwefelsaurer Kalk mit 2 Mol. Krystall=Wasser. Bei 200° wasserfrei (totgebrannter G.), nimmt dann kein Wasser mehr auf. Unlöslich in Alkohol, schwer in Wasser (1 in 488). Als Baumaterial, Dünger, zu Glasur, Email, Klären v. Flüssigkeiten, zu Abgüssen ꝛc. verwendet. Vgl. Hüttmann 3. A. 1886.

Gipsen, Düngen des Bodens mit Gips; Behandeln des Weines mit Gips zum Klären.

Gipskraut, s. Gypsophĭla.

Gips=Linsen, G.-Krystalle v. linsenart. Rundung, Pariser Becken.

Gipsmarmor, s. Stuck.

Gipsverband, Anlegg v. mit Gipspulver bestreuten, angefeuchteten Binden, die schnell erhärten; bei Knochenbrüchen, Verrenkungen, Gelenkleiden.

Gipsy (engl., spr. dschipsi, Ägypter), Zigeuner.

Giraffe (Kamelparder, Camelopardălis giraffa), Paarzeher, Wiederkäuer, bis 6 m h., mit sehr langem Hals, gelb u. dunkelgefleckt; truppweise im heißen Afrika; wird wegen des schmackhaften Fleisches u. des Felles gejagt.

Giraj (Girej), Dynastie tatar. Chane in der Krim, 1450/1783.

Giraldi Cintio (spr. dschi= tschintjo), **Giov. Battista,** ital. Novellist u. Tragödien/, * 1504 Ferrara, † das. 30/12 1573; „Gli hecatommiti" 100 Novellen, n. A. 1853 III.

Girande (spr. schirangd), sich drehendes Mundstück am Springbrunnen, aus welchem seitl. die Wasserstrahlen austreten. **G|ole** (spr. =doll), (Feuer)garbe aus Feuerwerk; auch Armleuchter.

Girard (spr. schirār), ① **Stephan,** * 1750 Perigueur, † 1831 Philadelphia, Gründer des Girard College das. ② **Jean Bapt. (Père Grégoire) G.,** ✚, * 17/12 1765 Freiburg (Schweiz), † 6/3 1850. Anhänger Pestalozzis. Schr. „Cours éducatif de la langue maternelle" 1840 bis 1848 VI. ③ **Pierre Simon G.,** Ingenieur, * 4/11 1765 Caen, † 30/11 1836 Paris; verdient um Wasserbauten u. Gasbeleuchtg, Direktor dieser in Paris. ④ **Phil. Henri de G.,** Industrieller, * 1/2 1775 Lourmain, † 26/8 1845 Paris, erfand die erste brauchbare Flachsspinnmaschine (1810).

Girardin (spr. schirardäng), ① **René Louis Marquis de,** * 25/2 1735, * 20/10 1808, bot Rousseau eine Zufluchtsstätte in Ermenonville. ② **Cécile Stanislas Xavier, Graf v. G.,** Sohn v. ①, franz. General u. Politiker, * 19/1 1768 Lunéville, † 27/2 1827. ③ **Alexandre, Graf v. G.,** Bruder v. ②, franz. General, * 16/1 1776, machte mit großer Auszeichnung die Feldzüge des 1. Kaiserreichs mit, † 5/8 1855. ④ **Jean Pierre Louis G.,** ⚗, seit 1858 Rektor der Akademie Clermont, * 16/11 1803 Paris. ⑤ **Emile de G.,** natürl. Sohn v. ③, ausgez. Publizist, * 22/6 1806 Paris, seit 1874 Chefredakteur v. „La France", † 27/4 1881, war 1831/55 mit der Dichterin Delphine Gay (s. d.), verheiratet. Samlg. seiner Zeitungsartikel 12 Bde., außerdem histor. u. polit. Schriften.

Girardon (spr. schirardóng), **François,** franz. ⚒, * 1630 Troyes, † 1/9 1715 Paris als Direktor u. Kanzler der Akademie.

Girasol, orientalischer, s. Korund.

Giraud (spr. schiro), ① **Pierre François Eugène,** franz. Genre= u. Porträt✎, * 9/8 1806 Paris, † das. 29/12 1881. ② **Sébastien Charles G.,** Bruder v. ①, ♕✎, * 18/1 1819 Paris.

Girgeh (Dschirdscheh, Gerga), oberägypt. Provinz (521413 Ew.); Haupt⊙, l. a. Nil, 14819 Ew.

Girgenti (spr. dschirdschénti), ital. Prov. auf Sizilien, 3019 qkm, 341264 Ew. **Haupt⊙ G.** 20008 (Gem. 21274) Ew. E. Bischof. Handel. Hier lag im Altertum Agrigentum.

Girieren (ital.), vollziehen.

Girlitz (Serīnus hortulānus), Finken; SEuropa bis Mitteldeutschland; nähren sich v. Sämereien u. zartem Grün.

Girndt, Otto, Bühnen/, * 6/2 1835 Landsberg; Berlin; dramat. Werke 1867/74. Novellen.

Giro, Gewicht in Birma, $0{,}4139$ kg.

Giro (ital., spr. dsch=, Indossament), Übertragungsvermerk eines Wechsels (Anweisg) auf einen andern. **Girogeschäft,** Ausgleichsgeschäft v. Konten an der Bank u. an der Börse (Checverkehr). **Blanko G., G.** auf denen der Name des Giranten noch nicht ausgefüllt ist.

Girodet=Trioson (spr. schirodä triossóng), **Anne Louis de Coussy,** franz. ♕✎, * 5/1 1767 Montargis, † 9/12 1824 Paris.

Girometti (spr. dschi=), **Giuseppe,** ital. Edelsteinschneider u. Medailleur, * 1780 Rom, † das. 17/11 1851. [Frankreich, 41 km schiffbar.

Giron (spr. schirong), Neben⚓ der Garonne,

Gironde (spr. schirôngd'), Name der unteren Garoñe, 84 km l.; daran das **Dep. G.**, 9740 qkm, 775845 Ew. Haupt⊙ Bordeaux.

Girondisten (spr. schirong=), die Partei der gemäßigten Republikaner in der franz. Revolution, so genañt, weil ihre Häupter dem Dep. der Gironde angehörten, stimten zwar z. T. für die Hinrichtung Ludwigs XVI., suchten ihn aber hernach durch Aufschub rc. zu retten; erhoben Februar 1793 Anklage gegen Marat, worauf sie 2/6 von den Jakobinern gestürzt u. 3/10 der Verschwörung gegen die Republik angeklagt wurden; 31/10 wurden 20 v. ihnen guillotiniert, 1 erdolchte sich, 73 andere wurden eingekerkert, v. denen nur wenige dem Tode entrañen. Vgl. Guadet 1861, Vatel 1873.

Girouette (frz., spr. schiruett), Wetterfahne.

Girre (Ghire), pers. Längenmaß, c. 7 cm.

Girvan (spr. dschirwän), Hafen⊙ schott. Grafschaft Ayr, am Clydebusen, 4505 Ew.

Gisëke, ① **Nik. Dietr.**, lyrischer ✎, * 2/4 1724 Günz (Ungarn), † 23/2 1765 Sondershausen als Superintendent. ② **Heinr. Ludw. Rob.**, ✎, * 15/1 1827 Marienwerder, seit 1875 in Görlitz; Dramen: „Dramat. Bilder aus deut. Geschichte" rc. Romane: „Pfarr=Röschen", „O.L. Brook" rc.

Gisëla, Gemahlin des Kaisers Konrad II., Mutter Ernsts v. Schwaben (aus früherer Ehe), der sich gegen seinen Stiefvater erhob u. den sie vergebl. vor der Ächtung zu bewahren suchte, Mutter Heinrichs III., † an dessen Hof zu Goslar 15/2 1043.

Giskra, Karl, liberal. österr. Staatsmañ, * 29/1 1820 Mährisch=Trübau, † 1/6 1879; 1846 Prof. der Staatswissenschaft Wien, 1848 Mitglied des Frankfurter Parlaments, 1861 des österr. Reichsrats, Bürgermeister von Brün, 30/12 1867, 12/4 1870 Minister des Iñern, seitdem Führer der Verfassungspartei.

Gíslason, Konr., dän. Sprachforscher, * 3/7 1808 Island, Prof. der altnord. Litt. Kopenhagen.

Gismondin, s. Zeagonit.

Gisors (spr. schisōr), ⊙ franz. Dep. Eure, 4359 Ew. E. ⚔ 1195, Sieg Richards I. Löwenherz über die Franzosen. [Prov. Huesca.

Gistainthal, wildes Pyrenäenthal, zur span.

Gitāno (span., spr. chi=), Zigeuner.

Githagin, s. v. w. Saponin.

Gitschen, s. Molochen.

Gitschin (Jičín, spr. jittschīn), böhm. ⊙, 8071 Ew. E. Schloß, 1627/34 Haupt= u. Residenz⊙ des Herzogtums Friedland (Wallenstein). ⚔ 29/6 1866, Sieg der Preußen (Tümpling) über die Österreicher (Clam=Gallas).

Gittelde, ○ in Braunschweig a./Harz, 1292 Ew. E. Dabei Ruine **Staufenburg**.

Gitterflügler, s. Netzflügler.

Gitterpflanze (Ouvirandra fenestrālis), Kolbenblütige; Madagaskar. Blätter gleichen

Gitterrost, s. Rostpilze. [Fadennetzen.

Gitterschwamm, s. Clathrus.

Giudecca (spr. dschudekka), Stadtteil v. Venedig; Kirche Il Redentore. [südwestl. Teil v. Tirol.

Giudicāria (spr. dschudi=, Judikarien), der

Giuliāni (spr. dschulj=), **Giambattista**, ital. Danteforscher, * 4/6 1818 Canelli, † Januar 1881 als Prof. Florenz.

Giuliano in Campānia (spr. dschuljāno=), ⊙ ital. Prov. Neapel, 12594 Ew.

Giulianova (spr. dschulia=), mittelital. ⊙, a./Adria, 5903 Ew. E.

Giulio Romāno (spr. dschu=; **G.** Pippi), bed. ital. Ø u. △, * 1492 Rom, * 1/11 1546 Mantua, der talentvollste Schüler Raffaels. Fresken u. Bauten in Rom u. a. Orten.

Giunta (ital., spr. dschuñta), Verbindg; Gesamtheit der Ratsherren, die dem Staatsrat beigeordnet sind.

Giurgewo (spr. dschurdschéwo, rumän. Giurgiu), rumän. Hafen= u. Handels⊙, l. a./Donau, 20866 Ew. E. K.

Giusti (spr. dschusti), **Giuseppe**, bed. ital. satirischer u. polit. ✎, * 12/5 1809 Monsumano, † 31/3 1850 Florenz; „Versi", deutsch v. Paul Heyse 1875. Vgl. Fioretto 1877. [münze, 4,67 ℳ.

Giustina (spr. dschustina), venetian. Silber=

Giustiniani (spr. dschu=), **Vic. Marchese**, ital. Kunstsamler; seine Gemäldegalerie, 1815 v. Friedrich Wilhelm III. erworben, jetzt im Berliner Museum. [⊙ Prov. Perugia, 4700 Ew.

Giustino, San G. (spr. dschu=), mittelital.

Givet (spr. schiwä), ⊙ franz. Dep. Ardeñes, a./Maas, 7820 Ew. E. ✿. [⚔ 1/9 1870.

Givonne (spr. schiwoñ'), Dorf bei Sedan,

Givors (spr. schiwōr), ⊙ franz. Dep. Rhône, r. a./Rhône, 10974 Ew. E. Färberei, Weberei, Hochöfen. [et Loire, 2773 Ew. Wein.

Givry (spr. schiwri), ⊙ franz. Dep. Saône

Gizeh (Ghiseh), ägypt. Prov., 956 qkm Kulturfläche, 283833 Ew. **Haupt⊙ G.**, l. a. Nil, 11410 Ew. Nahebei die **Pyramiden v. G.**

Gjedser, Dorf, Südspitze der dän. Insel Lolland, Ausgangspunkt der Lolland=E., mit Warnemünde in tägl. Dampferverbindung (Route Berlin=Kopenhagen). [zahlreichen Altertümern.

Gjölbaschi, ▲ in Lykien, SKleinasien, mit

Gjorgjewić (spr. dschordschewitsch), **Wladan**, serb. ⚕ u. ✎, * 11/11 1844 Belgrad, Chef des serb. Militär= u. Zivilsanitätswesens. ✎.

Glabrum (Glabella, lat.), glatte Knochenfläche in der Mitte der unteren Stirnpartie, auch der haarlose Raum der darüberliegenden Haut.

Glace (frz., spr. glaß), Eis, Spiegel, Zuckerguß; **glieren**, Glanz geben.

Glacialin, Konservierungsmittel aus 56 gr Borsäure, 28 gr Borax, 28 gr Glycerin, 20 gr Zucker, 1 l Wasser; für Fleisch, Eier, Milch.

Glacier (spr. glehschör), fl. See, Miñesota,

Glacies (lat.), Eis. [Quelle des Mississippi.

Glacis (frz., spr. glassih), allmählich abflachende Erdböschung jenseit eines Festungsgrabens. Zweck: Beseitigg des toten Winkels. **G.-Krete**, iñere Kante des G.

Gladbach, ① **Bergisch-G.**, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Cöln, Kreis Mülheim, 8557 Ew. E. ⚒, Fabriken. ② **München-G.**, Kreis⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, 44230 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium. Baumwollindustrie.

Gladenbach, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kreis Biedenkopf, 1280 Ew. AG. ⚒.

Gladiatoren (lat.), Fechter auf Leben u. Tod in den röm. Kampfspielen, meist Sklaven.

Gladiolus (Schwertel, Siegwurz), Iridaceen. 3 deutsche Arten: **palustris**, **communis** u. **imbricatus**; Zierpflanzen.

Gladstone (spr. gläddstön), **William Ewart**, bed. engl. Staatsmañ, * 29/12 1809 Liverpool, seit 1833 Mitglied des Unterhauses, 1834/35 Lord des Schatzes, 1841/45 erster Vizepräsident, seit 1843 Präsident des Handelsamtes, 1852/55 u. 1859/66 Kanzler der Schatzkañer, 1868/74, 1880 bis Juni 1885 u. 3/2 bis 22/7 1886 Premierminister, trat seit 1886 entschieden für Irland in die Schranken, jetzt Führer der parlamentarischen Opposition. ✎. Vgl. Emerson 1881.

Glärnisch, ▲stock der Glarner Alpen, 2921 m h.

Gläser, Franz, 𝄞, * 19/4 1799 Obergeorgenthal (Böhmen), † 29/8 1861 Kopenhagen, wo er seit 1842 Hofkapellmeister. Zahlreiche Schauspielmusiken, Opern („Des Adlers Horst" 1832).

Gläser, retikulierte, s. Millefiori.

Gläubigerausschuß, die Vertretg der Gläubiger im Konkurs; Überwachg des Verwalters.

Glagolika, altslaw. Alphabet mit runden (bulgar.) od. eckigen (kroat.) Schriftzügen.

Glais=Bizoin (spr. glä=bisōäng), **Alexander**, franz. Politiker, * 9/3 1800 Quintin, † 6/11 1877 Lamballe, 1870/71 Mitglied der Regierung der Nationalverteidigung.

Glaisher (spr. gläscher), **James**, Meteorolog u. Luftschiffer, * Anfang des 19. Jahrh. Schottland, 1865 Meteorolog beim Board of trade. ✎. Bf. „Travels in the air" 1880 n. A.

Glamorgan (spr. glämorgän), Grafsch. in Wales, 2093 qkm, 511433 Ew., Haupt⊙ Cardiff.

Glan, r. Zufluß der Nahe, 68 km lang.

Glander, s. Kornwurm.

Glandŭlae (lat.), Drüse; **glulös**, drüsig.

Glans (lat.), Eichel.

Glanzbraunstein, s. Hausmañit.

Glanze (Galenoïde), Minerale der Schwefel=, Selen= od. Tellurmetalle; wenig hart, meist grauschwarz, z. B. Kupferglanz.

Glanzeisenstein, s. Eisenglanz.

Glanzerz (Glaserz, Silberglanz), ⚘, in Hexaëdern, Oktaëdern, Dodekaëdern und Kombinationen. Meist in Drusen, reihen= od. treppenförmig gruppiert. In Nadeln od. Stengeln. Zähnig, dendritisch, zackig, ästig, traubig, baumförmig, als Überzug. Geschmeidig, biegsam, aber nicht elastisch. Schwärzl., bleigrau. Metallglanz. Freiberg, Johañgeorgenstadt, Añaberg, Schneeberg, Marienberg, Erzgebirge, Andreasberg (Harz), Ungarn, Norwegen, Mexiko, Peru. Ausgezeichnetes Silbererz. [getränkt.

Glanzgaze, Tüll mit Hausenblasenlösung

Glanzgold, s. Vergolden.

Glanzgras, s. Phalaris.

Glanzgrün, s. v. w. Berggrün.

Glanzkobalt (Kobaltkies), ⚘ in Hexaëdern, Oktaëdern, drusig zusammengesetzt, rötlich=silberweiß, metallglänzend. Auf Lagern in älteren Formationen, Norwegen, Schweden, Schlesien. Zur Schmaltefabrikation verwendet. Eines der wichtigsten Erze für die Blaufarbenfabrikation.

Glanzkohle, s. Anthracit.

Glanzleder, s. Leder.

Glanzleinwand, feine, lose gewebte Leinwand, die stark appretiert u. geglättet ist; zu

Glanzpappe, s. v. w. Preßspan. [Futter.

Glanzplatin, s. Verplatinieren.

Glanzruß, glänzender fester Ruß, v. Buchenholzfeuerung zu Bister.

Glanzstärke, 1 kg Weizenstärke u. 60/70 gr Stearin zum Appretieren der Wäsche beim Bügeln.

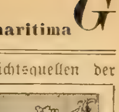
Glanztaft, stark appretierter Taft.

Glariden (Clariden), Alpen▲ in der Tödikette, 3264 m h. [tralalpen.

Glarner Alpen, Gruppe der schweiz. Zen=

Glarus, schweiz. Kanton, 691 qkm, 34213 Ew., v. denen 27097 reform. u. 7065 kathol. Reichliche Bewässerung, bedeutende Industrie, Klima verhältnismäßig rauh. **G.** 1388 unabhängig u. seit 1450 endgültig zum Eidgenossenbund gehörig. Verfassung demokratisch. Haupt⊙ **G.**, 5330 Ew. E. Fabriken.

Glas, zusammengeschmolzene Verbindg v. Kieselsäure mit Metalloxyden. Das Rohmaterial,



Sand, Quarz, Salpeter, Glaubersalz ꝛc., wird in schwer schmelzbaren Gefäßen (**G'häfen**) geschmolzen, wobei es bei hoher Temperatur künstlich ins Wallen gebracht wird. Durch ein Rohr (**G'macher-Pfeife**) wird flüssige Masse an dem einen Ende desselben entnommen u. durch Einblasen v. Luft u. Drehen des Rohres ein bestimmter Gegenstand geformt, der im Kühlofen abgekühlt wird. Starke Spiegelscheiben werden auf einer Eisenplatte gegossen u. geschliffen. Die Kunstglasbläserei wird mit Hilfe der **G'bläser-Lampe** (vgl. Ebert 1887), die ähnlich einer Lötlampe ist, ausgeübt. **G.** dient zu Gefäßen (Hohl-**G.**), zu optischen Zwecken (Flint- u. Crown-**G.**) ꝛc. Die **G.**-Fabrikation ist uralt u. wurde in Phönikien u. Ägypten bereits sehr künstlich betrieben. Zur röm. Kaiserzeit blühte die Luxusglasfabrikation, die später in Venedig ihren Höhepunkt erreichte. Das beste u. meiste **G.** gegenwärtig v. Deutschland u. Frankreich. Vgl. Lobmeyr „**G.**-Industrie" 1874; Sauzay (♛) 4. A. 1884; Friedrich „Altdeutsche Gläser" 1884.

Glasachat, s. Obsidian.

Glasbläserlampe, s. Glas.

Glasblumen, bes. in Venedig hergestellt, dienen zur Ausschmückg v. Kronleuchtern ꝛc.

Glasburgen, verglaste Wälle (Schlackenwälle), Art prähistor. Befestigg, besond. in der Lausitz.

Glasdiamant, farbloser Straß, wie Diamant geschliffen.

Glasdruck (Hyalographie), Druck direkt vermittelst geätzter Glasplatten od. auch mit galvan. Abklatschen in Kupfer.

Glasen (⚓), durch Schiffsglocken verkündete Zeit in Halbstunden.

Glasenapp, Karl Friedr., * 3/10 1847 Riga, studierte ⚕ zu Dorpat; seit 1875 Oberlehrer u. Hofrat in Riga. Schrieb „Rich. Wagners Leben u. Wirken" 1876 2 Bde. Nachtrag 82 u. (mit Frhr. v. Stein) „Wagner-Lexikon".

Glaser, ① **Joh. Heinr.**, ⚕, * 1629 Basel, † 1675. Prof. das. Entd. **G'sche Spalte** im Schläfenbein. ② **Adolf G.**, ✒, * 15/12 1829 Wiesbaden, langjähr. Redakteur v. Westermanns Monatsheften. Berlin. Schr. Romane, Jugendschriften, Dramen, Kritisches ꝛc. u. übersetzt holländische Werke. ③ **Jul. Ant. G.**, österr. Staatsmann, * 19/3 1831 Poitelberg, 1871/79 Justiz-Minister, seitdem Gen.-Prokurator, † 26/12 1885 Wien; schr.: „Handbuch des Strafprozesses" 1883/85 II. Vgl. Unger 1886.

Glaserit, ⬡ in rhombischen Krystallen, in Zwillingen u. Drillingen. Kaliumsulfat. Sizilien.

Glaserkitt (Fensterkitt), Mischg aus Kreide u. Leinölfirnis.

Glaserz, s. v. w. Glanzerz.

Glasflügler (Glasschwärmer, Sesia); Abendschmetterlinge mit glashellen Flügeln, den Bienen ähnl.

Glasflüsse, künstl. farbige Edelsteine.

Glasgalle, s. v. w. Flußspat.

Glasglanz (Sprengglas), äußerst dünne farbige Glasstückchen zur Verzierung auf lackierten Holz- od. Pappgegenständen.

Glasgow, größte und wichtigste Handels- u. Fabrik⊙ v. Schottland, Grafsch. Lanark, am Clyde, 526088 Ew. E. Reederei, Schiffbau, Hafen, Universität, kath. Erzbischof, Kathedrale. Baumwollindustrie. K.

Glashütte, ⊙ Kreish. Dresden, 1918 Ew. Uhrmacherschule.

Glasieren (Glasuren), durch leichtflüssige Mittel thönernen od. metallenen Gegenständen glasartigen u. glänzenden Überzug geben.

Glasinkrustationen, mit Glas überzogene, infolge der anhängenden Luftschicht wie Mattsilber erscheinende Reliefs.

Glaskörper, s. Auge.

Glaskopf (⚒), Bezeichnung für faserige schalige Abänderung des Roteisensteins (**roter Glaskopf od. Blutstein**) od. des **Brauneisensteins** (brauner Glaskopf).

Glaskorallen, gepreßte Glasstückchen zur Ausschmückg v. Leuchtern.

Glaslava, schwarze, s. v. w. Obsidian.

Glasleinwand, s. Glaspapier.

Glasmacherseife, in der Glasfabrikation entfärbende Mittel, wie Braunstein, Nickeloxydul, Mennige ꝛc.

Glasmalerei, Kunst, durchscheinende Farben auf Glas chemisch haftbar aufzutragen. Zu Ende des 10. Jahrh. entstanden, erreichte ihre Blüte im 15. u. 16. Jahrh. (Fenster im Cölner Dom, links vom Turmeingang), ging Ende des 17. Jahrh. verloren, kam aber im 19. Jahrh. besond. durch Frank in Nürnberg wieder auf u. gelangte zu hoher techn. u. künstlerischer Entwicklung, gefördert durch zahlreiche ausgezeichnete Anstalten. Vgl. Bucher „Gesch. der techn. Künste" 1875 I, Strele „Handbuch der **G.**" 4. A. 1883.

Glasopal, s. Opal.

Glaspapier, Papier mit aufgeleimtem Glaspulver zum Abschleifen v. Holzgegenständen; ähnlich die Glasleinwand.

Glaspech, s. v. w. gekochter Terpentin.

Glasporzellan (Réaumursches Porzellan) krystallinisches Glas.

Glasraffinerie, Schleifen, Vergolden, Bemalen des Glases.

Glaßbrenner, Ad., humorist. ✒ (Pseudon. Brennglas), * 27/3 1810 Berlin, † das. 25/9 1876; Begründer der Berliner humor.-satir. Volkslitteratur „Berlin wie es ist u. — trinkt" 1832/50, 30 Hefte ꝛc. Vgl. Schmidt-Cabanis 1881.

Glasschlange, die Blindschleiche.

Glasschmalz, s. Salicornia.

Glasschwärmer, s. v. w. Glasflügler.

Glasspinnerei, Herstellg langer, geschmeidiger Fäden aus Glas. Von einem an der Glasbläserlampe erweichten Glasstabe werden sehr feine biegsame Fäden (wie Seide) aufgehaspelt, die zu Gespinsten u. Geweben (**Glasgespinst, Glasseide, Glaswolle**, unentzündlich), verarbeitet werden.

Glasthränen, tropfenförmige, schnell abgekühlte Glasstückchen, die beim Abbrechen der Spitze zu Staub explodieren.

Glastonbury (spr. glaßt'nbörre), ⊙ engl. Grafsch. Somerset, 3719 Ew. E. Ehem. Abtei.

Glasur, glasartiger Überzug auf Thonwaren, zum Schutz u. zur Verzierung. Die **G'n** sind leichter flüssig als die zu überziehenden Materialien; man unterscheidet: **ErdG.**, strengflüssig, aus Kieselsäure, Thonerde, Alkalien; **BleiG.**, leichterschmelzend aus Bleiglanz u. Thon; **Email-G.**, undurchsichtig, Zinn u. Bleioxyd enthaltend.

Glasurerz, s. Bleiglanz.

Glaswacke, s. Sandstein.

Glaswolle, plüschartiges Gewebe aus feinen Glasfäden v. glänzender Weiße; als Filtriermittel u. Gichtwatte.

Glatt, Dorf in Hohenzollern, am ≈ **G.**, 422 Ew. Schwefelquelle.

Glattbutt, Fisch, s. unter Schollen.

Glatthafer, s. Arrhenatherum.

Glattwale (Balaenidae, echte Wale), ohne Rückenflossen und Bauchfurchen: Grönlands-, Südwal.

Glatz, Kreis⊙ u. ✡ im preuß. Regbez. Breslau, an der Glatzer Neiße, 13588 Ew. E. LG. AG. Gymnasium. Die frühere **Grafschaft G.**, die Kreise **G.**, Habelschwerdt u. Neurode umfassend, gehörte meist zu Böhmen u. fiel 1742 an Preußen. (Wappen Fig. 556.) „Geschichtsquellen der Grafschaft **G.**" 1886 ff.







556

Glatzer Gebirge, der mittlere Teil der Sudeten, umfaßt die Grafschaft Glatz. Gr. Schneeberg, 1422 m. Vergl. Kutzen 1873, Peter 81.

Glaubensbekenntnis (Confessio), s. v. w. Religion, Konfession; auch Glaubensüberzeugung des Einzelnen.

Glaubenseid, kath. Glaubensbekenntnis, abzulegen vor Erlangg eines höheren Kirchenamts oder Kuratbenefiziums.

Glauber, Joh. Rud., Alchimist, * 1603 Karlstadt, † 1668 Amsterdam. Entd. des schwefelsauren Natrons: **GSalz.** „Opera omnia" 1661 VII.

Glauberit, ⬡ in senkrecht, rhombischen Prismen oder derben Massen, wasserhell oder weingelb. Härte 2, Dichte 2·8. In Steinsalz eingewachsen. Salzburg, Aussee, Lothringen, Schweiz.

Glaubersalz (schwefelsaures Natron, Natriumsulfat), Na_2SO_4, in der Natur als Thermodit, Glauberit u. Astrakanit, in vielen Mineralwässern, im Meerwasser. Erhalten durch Zersetzung v. Kochsalz mit Schwefelsäure oder aus Kochsalz u. schwefelsaurer Magnesia. Farblose Säulen mit $10 H_2O$, in Wasser löslich. Zur Darstellung v. Soda, Ultramarin, Glas, in der ⚕ ꝛc. Von J. R. Glauber (s. d.) entdeckt.

Glaucha, früher eigene ⊙, jetzt zu Halle a./S. gehörig; enthält die Franckeschen Stiftungen.

Glauchau, Fabrik⊙ sächs. Kreish. Zwickau, a. der Zwickauer Mulde, 21715 Ew. E. AG. (Wappen Fig. 557.) Woll-, Baumwoll- u. gemischte Waren.

557

Glaukom (grch.), grüner Star, meist schnell zur Erblindung führende Augenkrankheit. Starke Erhöhung des Flüssigkeitsdrucks im Auge, dadurch Spannung u. Schmerz des Augapfels, Regenbogenfarbensehen. Heilung durch Iridektomie. Vgl. Arlt 1884.

Glaukonit, ⬡ in kleinen, runden Körnern, in Thon, Sandstein der Kreideformation eingewachsen.

Glaukonitit-Formation, s. v. w. Kreide-**F.**

Glaukophän, Mineral in dünnen, säulenförmigen ⬡en od. derb, stengelig, körnig. Härte 5½; Dichte 3, gräulich-blau. Auf der Insel Syra.

Glaukopis (grch.), glanz-, eulenäugig, Beiname der Athene.

Glaukopyrit, ⬡ in dünnschaligen Aggregaten, enthält Kobalt u. findet sich in Andalusien.

Glaukos, ① **Pontios**, Meergott, Greis mit Schuppenschwanz, ursprünglich Fischer, Steuermann der Argo. ② **Potnieus G.**, Vater des Bellerophon, wurde v. seinen eigenen Pferden zerrissen u. galt seitdem als das Schreckgespenst der Pferde bei den Rennen. ③ **G.**, Enkel des Bellerophon, Bundesgenosse der Trojaner, Führer der Lykier.

558

Glaux maritima *L* (Meerstrands-, Milchkraut), Primulaceen; einjährige Salzpflanze der deutschen Küsten; zu Soda (Fig. 558).

Glaziāl (lat.), das Eis betr.; **G'Periode**, die Eiszeit. [Gebundener, Leibeigener.

Glebae adscriptus (lat.), ein an die Scholle

Glechōma hederacēa, s. Gundelrebe.

Gleditsch, Johann Gottlieb, ✍, * $^5/_2$ 1714 Leipzig, † $^5/_{10}$ 1786 Berlin als Prof. u. Direkt. des Botan. Gartens. Verdient um ✶/.

Gleditschĭa triacanthos, (3dornige Christusakazie), Leguminosen, Meriko, bei uns Zierbaum.

Glee (spr. glih), engl. Musikstück für 3 Solosingstimen. Vorzüglich gepflegt von S. Webbe. Vgl. Barrett 1886.

Gleichberge (großer und kleiner), 2 Basaltberge in Sachsen-Meiningen, 678 u. 641 m h. Auf letzterem prähistor. Basaltwälle. Viele Altertümer. Vgl. Jacob 1878 u. 87.

Gleichen (Drei G.), 3 Burgen auf der nördl. Seite des Thüringerwaldes, wovon die **Wachsenburg** (in Sachsen-Gotha) die höchste (414 m h.) u. einzig erhaltene. Die eigentl. **Burg G.** war Sitz der **Grafen v. G.**, Graf Ernst soll sich, wie die Sage berichtet, neben seiner früheren Gemahlin durch päpstl. Dispens auf einem Kreuzzug mit einer Türkin (Melechsala) verheiratet haben. Die dritte heißt **Mühlberg**. Vgl. Pollack 1859.

Gleichenberg, ≈ in Steiermark, Bez. Feldbach, 749 Ew. Vgl. Clar 1886.

Gleicheniacēen, Familie der Farne, 3 Gatt. mit c. 4 Arten, u. a. Gleichenia u. Mertensia (Gabelfarn). Wurzelstöcke ✗.

Gleichen-Rußwurm, Emilie v., Schillers jüngste Tochter, * $^{25}/_7$ 1804 Weimar, seit 1828 mit dem bayr. Kamerherrn Adalb. v. G. (* 1803, † $^{26}/_7$ 1887 Weimar) verheiratet, † $^{25}/_{11}$ 1872. Schr. Versch. über ihren Vater u. gab den Briefwechsel „Schiller u. Lotte" 3. A. 1879 [heraus.

Gleicher, s. Äquator.

Gleichgewicht, Ruhezustand infolge gegenseitigen Aufhebens entgegengesetzter Wirkung v. Kräften. Das G. ist **stabil**, weñ sein Schwerpunkt lotrecht unter, **labil**, weñ dieser lotrecht über, **indifferent**, weñ er genau in dem Drehungs[punkt liegt.

Gleichschuppe, s. Isolepis.

Gleichung, Methode zur Lösg aller arithmetischen Probleme. Man setzt für die gesuchte od. unbekañte Größe ein bes. Zeichen, z. B. den Buchstaben x u. operiert mit diesem Zeichen, als wäre es eine bekañte Zahl, indem man es auf die in der Aufgabe vorgeschriebene Weise mit den gegebenen Zahlen der Aufgabe nach den Regeln u. mit den Zeichen (+, —, ×, :) der Rechenkunst verbindet. Dañ wird sich imer eine Zahlenverbindg bilden lassen, die einer Zahl od. Zahlenverbindg gleich ist u. mit dieser durch das Gleichheitszeichen (=) verbunden werden kañ. Dieses Gebilde heißt eine G., aus der die unbekañte x nach bestimten Regeln berechnet wird. Erfinder der G'smethode Diophant u. die Araber. Sind mehrere Größen unbekañt, so braucht man zur Berechnung ebensoviel G'en als Unbekañte, sonst ist die Aufgabe unbestimt.

Gleichung der Zeit, s. Zeitgleichg.

Gleichung des Mittelpunktes, Unterschied der wahren u. mittleren Anomalie eines Planeten od. Kometen.

Gleichung, persönliche, zwei Personen sehen dasselbe Ereignis nicht genau gleichzeitig. Der Unterschied bei wissenschaftl., besond. /-Beobachtungen ist die **p. G.**

Gleim, Joh. Wilh. Ludw., lyrischer u. didaktischer /, * $^2/_4$ 1719 Ermsleben, † $^{18}/_2$ 1803 Halberstadt, als Sekretär des Domkapitels das. Kanonikus des Stiftes Walbeck, verdient als Förderer der deutschen Litteratur; berühmt seine „Kriegslieder v. einem preuß. Grenadier" 1758. Werke VII. Vgl. Körte 1811. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd 45.

Gleiße (Hundspetersilie, Gartenschierling), Aethusa Cynapium; Umbelliferen; einjährig, giftig, Unkraut.

Gleißen, Dorf preuß. Regbez. FrankfurtO, Kreis OSternberg, 904 Ew. Braunkohlen⚒. Seidenweberei. [Ew. ≈. Burgruine **Scharfeneck**.

Gleisweiler, Dorf bayr. Rheinpfalz, 550

Gleiwitz, oberschles. Fabrikst. preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Tost-G., 17660 Ew. E. RBSt. LG. AG. Gymnasium. Kgl. Hüttenwerk. Serb. K. (Wappen Fig. 559).

559

Glen (gäl.), im schott. ⛰ enge Schluchten.

Glénaninseln (spr. glenäng-), 9 franz. Felseneilande, SKüste des franz. Depart. Finistère.

Glencoe (spr. -koh), ⛰thal mittleren Schottland, $^{12}/_{12}$ 1692 das. die Macdonalds ermordet.

Glenelg, ① ≈ im südl. Australien, fällt in den Indischen Ozean, 521 km l. ② ⊙ Südaustralien, 2724 Ew. E.

Glenmore (spr. -möhr), schönes Thal, schott. Grafsch. Inverneß, vom Kaledonischen Kanal durchzogen. [schott. Hochlanden.

Glen Roy (spr. -reu), schönes Thal in den

Gletscher, Eisströme, die durch Zusamensetzen des in den Hoch⛰n lagernden Schnees (Firn) entstehen, sich nach u. nach thalabwärts vorschieben (Pasterze 0,$_{13}$-0,$_{43}$ m pro Tag, in Grönland 6-22 m), dabei stetig Geröll u. Schuttmassen (Moränen) mit sich fortreißend. Am unteren Ende der G. entstehen durch die beständige Einwirkung der Wärme die sog. **Gletscher-Bäche**. Die G. tragen je nach ihrer örtlichen Lage verschiedene Namen: in Graubünden heißen sie Wader, in Tirol Ferner, in Salzburg Kees, in Savoyen Glacier u. in Island Jökul. Mächtige G. birgt auch Grönland, wo die unteren Enden der G. häufig als Eisberge schwimend ins offene Meer gelangen. Vgl. Heim 1885.

Gletscherfloh (Desorĭa glaciālis; Poduriden; 2 mm l., ganz schwarz, zottig behaart, auf den Alpengletschern häufig (Fig. 560).

560

Gletscherhorn, ⛰ im Berner Oberland, 3982 m h. [Riesentöpfe.

Gletschertöpfe, siehe

Gletscherwein stamt aus der Nähe der schweizerischen Gletscher. Stark.

Gleukomēter (grch.), Aräometer zum Bestimen v. Dichte, Zuckergehalt des Mostes.

Glevĕ, Ritterlanze, auch Gefolge eines Ritters (Glevner) 5-6 m, **Glevenbürger**, mit einer G. bewaffnete, unberittene Patrizier.

Gleyre (spr. glähr), **Charles**, bedeut. franz. ♛✗, * $^2/_5$ 1806 Chevilly (Schweiz), † $^5/_5$ 1874 [Paris.

Gliederfüßler, s. Gliedertiere.

Gliederkrankheit, s. Lähme. [wandstudien.

Gliedermann (Gliederpuppe), Modell für Ge-

Gliederreißen, s. Rheumatismus.

Gliederspinnen (Arthrogastra); Gruppe der Spiñentiere. Hinterleib geringelt, ohne Spiñwarzen. Hierher: Kanker, Walzen-, Skorpions-, Scherenspiñen u. eigentl. Skorpione.

Gliedertiere (Gliederfüßer, Arthrozoa), Abteilg der Insekten, Tausendfüßer, Onychophoren, Spiñen- u. Krebstiere umfassend.

Gliederweh, s. v. w. Rheumatismus.

Gliedhülse (✍), Hülse, die durch Querwände oder Verengerungen in Fächer geteilt ist.

Gliedschwamm (Tumor albus), chronische tuberkulöse Knochen- u. Gelenkentzündg, meist am Knie. Rechtzeitige ärztl. Behandlung jeder Schwellg am Knie, bes. bei Kindern! Vermeidg des Gehens, Gipsverband.

Glienicke, Klein-G., Dorf bei Potsdam, 647 Ew. Schloß u. Park des † Prinzen Karl v. Preußen.

Glimmer (Katzen-, Mariengold, Katzensilber, Mica), ① Kalium-G. ⊕ in monoklinischen tafelförmigen Krystallen. Gewöhnlich in Blättern, Schuppen. Sehr vollkomen spaltbar, in düñen Lamellen, elastisch u. farblos, weiß, grau, gelb braun, ins Grüne übergehend. Auf den Spaltungsflächen Perlmutterglanz. H_{2-3}, D_3. Wasserhaltiges Kalium u. Aluminiumsilikat. Gemengteil vieler ⛰gesteine (Granit, Gneis, G.-Schiefer) in Sibirien, NAmerika, Skandinavien, Fiñland, St. Gotthard. Als sibirisches od. russ. Glas zu Fenstertafeln, Lampenschirmen, Lampencylindern, Schutzbrillen für Eisenarbeiter verwendet, gepulvert als Streusand, als G.-Bronze in der Malerei. ② Lithium-G., durch Lithiumgehalt ausgezeichnet; rosen- od. pfirsichblütenrot. Rozna in Mähren (als Lepidolith), Ziñwald, Altenburg. ③ Magnesium-G. in monoklinischen Krystallen, blätterig, schuppig-metallartig. Perlmutterglanz. Enthält vorwaltend Magnesium. In ⛰gesteinen (Basalt, Trachyt, Porphyr, Granit). Am Vesuv, Rußland, NAmerika 2c.

Glimmerschiefer, schieferiges Gemenge von Glimer und Quarz. Enthält häufig Granat. Hauptbestandteil des Ur⛰es mit Granit u. Gneis. Alpen, deutsches Mittel⛰, Skandinavien.

Glinka, ① **Feodor Nikolaj.**, russ. /, * 1788 im Smolenskischen, † $^{23}/_2$ 1880 Twer; Briefe über die v. ihm mitgemachten Feldzüge 1805/15. ② **Sergej Nikolajewitsch G.**, Bruder v. ①, * 1774, Jugend/, † 1847 Moskau. ③ **Michail Iwanowitsch G.**, der genialste Meister „national-russischer" Musik, * $^1/_6$ 1804 Nowospask (bei Jelna), † $^{15}/_2$ 1857 Berlin. Schüler v. Böhm, Charles Mayer u. S. Dehn in Berlin. Liszt u. Berlioz seine Förderer. Hauptwerke: die Opern: „Das Leben für den Zaren" (1836 1. Aufführg), „Rußlan und Ludmilla" (1842 1. A.), Lieder, Kamermusik, Orchester u. Klavier-Werke („La Kamarinskaïa"), Memoiren 1887. [v. Miask.

Glinkit, derber Olivin in Trümern; nördl.

Gliōm (grch.), geschwulstartige Neubildung, ausgehend vom Bindegewebe, Gehirn od. Rücken[mark.

Glion (spr. -ong), s. Glanz u. Montreux.

Glires, s. Nagetiere.

Glis, Siebenschläfer.

Glissándo, glissāto (ital.), „gleitend", ① fordert beim Streichinstrument einen glatten Vortrag (ohne Accentuation), ② am Klavier das rasche Spielen der Untertasten nacheinander durch Streichen mit der Nagelseite des Fingers.

Glisson, Francis, ⚕, * 1597 Rampisham, Prof. Cambridge, † 1677 London, Präses des Ärzte-Collegs. **G'sche Kapsel**, die bindegewebl. Hülle der Leber. G. der Vater der neueren Physiologie. [terial aus Petroleumrückständen.

Globe-oil (engl., spr. globb' eul), Schmierma-

Globe-trotter (engl., spr. globb-), Welt-

Globiocēphălos, s. Delphine. [Pflastertreter.

Globōs u. **globulōs** (lat.), kugelförmig.

Globulīne, in Wasser unlösl. (in verdüñter

Kochsalzlösg lösl.) Proteinkörper (Paraglobulin, Myosin 2c.). [Kugelform, zu Stahlbädern.

Globūli tartāri ferrāti, Eisenweinstein in

Globuliten, äußerst kleine krystallin. Ausscheidungen v. Lösungen.

Globus (lat.), „Kugel", künstliche Nachbildg der Erd- od. Him̃elskugel. Der **Erd-G.** veranschaulicht Länder u. Meere unseres Planeten; der **Him̃els-G.** stellt die Sternbilder in ihrer Lage gegen einander so dar, wie man dieselben vom Zentrum der Kugel aus sehen würde. Vgl. Adam 1887.

Glocken, metallene becherartige Körper, die durch Anschlagen des Klöppels in Schwingungen versetzt werden u. ertönen. Mehrere zugleich geläutete **G.** sind melodisch abgestim̃t. Das Metall (**G'gut** od. **G'speise**) besteht aus 78 Tlen Kupfer u. 22 Tlen Ziñ. Leichtere **G.** werden hin u. her geschwungen in ihrer Aufhängung (**G.-stuhl**), bei schwereren kañ auch der Klöppel bewegt werden. Jetzt werden **G.** aus Stahl hergestellt. Größte **G.** die Kaiser-**G.** zu Moskau (201916 kg), jedoch nicht mehr benutzt. Die größte in Deutschland Kaiser-**G.** im Cölner Dom (26250 kg). Vgl. Otto 2. A. 1884.

Glockenberg, ▲ bei Coburg, mit Mausoleum der herzogl. Familie.

Glockenblume, s. Aquilega u. Campanula.

Glockenheide, s. Erica.

Glockenrecht, ehemal. Recht v. Heerführern auf die Glocken einer eroberten ⊙.

Glockenspiel, ① s. Carillon. ② **G.** oder Glockenzug, ein Register der Orgel, welches zu den Nebenstim̃en zählt. Abgestim̃te Glocken durch von der Tastatur bewegte Häm̃er angeschlagen.

Glockenstube, Raum in Türmen, wo die Glocken hängen.

Glockentaufe, die Weihung der Glocken, bei den Katholiken mit Wasser, Öl u. Chrisam.

Glockner (**Groß-G.**), höchster ▲ in der Kette der Hohen Tauern, auf der Grenze v. Tirol u. Kärnten, 3797 m h.

Glogau, ① **Groß-G.**, Kr.⊙ u. ✪ preuß. Regbez. Liegnitz, a. Oder, 20027 Ew. E. RBSt. LG. AG. 2 Gymnasien, Schloß. 9. Div., 17. Inf.-Brig., 18. Inf.-Brig., 9. Kav.-Brig. Das **Fürstentum G.** 1476 zu Böhmen. (Wappen Fig. 561.) ② **Ober-G.**, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Neustadt. 5408 Ew. E. AG.


561

Gloggnitz, Markt○ in Österreich unter der Eñs, 4005 Ew. E. ⚒. Schloß.

Gloire (frz., spr. glŏahr), Ruhm.

Glommen (Stor-Elf), der größte ≈ in Norwegen, 565 km l., Gebiet 41258 qkm.

Glonoin, s. v. w. Nitroglycerin.

Gloria (lat.), Schein, womit Christus, Engel u. Heilige umgeben sind; Herrlichkeit; der offene Him̃el. Lobgesang der Engel („G. in excelsis deo").

Glorifikation (lat.), Verherrlichg; **glorieren**, sich rühmen; **glorifizieren**, verherrlichen; **Gloriola**, Heiligenschein; **glorios**, ruhmvoll.

Glossa (grch.), Zunge.

Glosse (grch., Sprache), ein zu erklärendes Wort, auch die Erklärg selbst. Sam̃lg der Erklärungen **Glossarium**, der Erklärer **Glossator**. Im gewöhnl. Leben so viel wie tadelnde, absprechende Bemerkg (daher **glossieren**, solche Bemerkungen machen); in der Poetik Gedicht, bei dem die Schlußverse der Strophen vorgeschrieben sind; in der ⚖ Erklärungen der Justinianischen Rechtsbücher, gesam̃elt v. Accursius.

Glossīna, s. Tsetsefliege.

Glossītis (grch.), Zungenentzündung.

Glossocēle (grch.), s. v. w. Makroglossie.

Glossográph (grch.), Glossenschreiber.

Glossologīe (grch.), Sprachkunde.

Glossop, ⊙ engl. Grafsch. Derby, westl. v. Sheffield, 19574 Ew. E. Baumwollfabriken.

Glottis (grch.), Stim̃ritze.

Glottisödēm (grch.), starke Schwellung der Kehlkopfschleimhaut bei heftiger Entzündg des Kehlkopfs od. der Umgebg, besond. des Rachens, kañ zu Erstickungsgefahr führen. Behandlg mit Verschlucken v. Eisstückchen; im Notfall Luftröhrenschnitt. [Krankheit (s. d.).

Glotzaugenkrankheit, s. v. w. Basedowsche

Gloucester (spr. glŏsster), ① **Robert, Graf v.**, natürl. Sohn des engl. Königs Heinrich I., kämpfte seit 1139 gegen Stephan v. Blois, den er 1141 gefangen nahm; † 1146. ② **Gilbert de Clare, Graf v. G.**, Sohn v. König Johañ ohne Land, erst Gegner, 1265 Anhänger des Königs Edward I., 1274 während dessen Kreuzzug Reichsverweser, † 1295. ③ **Humphrey, Herz. v. G.**, Sohn König Heinrichs IV., 1422 Vormund über seines Bruders Sohn, 1425 mit Jacobäa v. Holland verheiratet, dadurch in Streit mit Burgund, $^{11}/_{2}$ 1447 auf Betreiben seines Feindes, des Kardinals v. Winchester, des Hochverrats angeklagt u. verhaftet, † $^{23}/_{2}$ 1447. ④ **William Frederick, Herzog v. G.**, brit. Feldmarschall, * $^{15}/_{1}$ 1776 Rom, † $^{30}/_{11}$ 1834.

Gloucester (spr. glŏsster), ① engl. Grafsch., 3173 qkm, 572433 Ew. Viehzucht (Käse), ⚒. Haupt⊙ **G.**, l. am Severn, 36552 Ew. E. Hafen, Handel, Bischof. ② Hafen⊙ in Massachusetts, NAmerika, 21713 Ew. E. ③ ⊙ nordamerikan. Staat New Jersey, 5966 Ew.

Glouton (frz., spr. glutóng), Vielfraß; **G'nerie**, Gefräßigkeit.

Glover (spr. glöwwer), **Richard**, engl. ✎, * 1712 London, † $^{25}/_{11}$ 1785; Epen, Trauerspiele.

Gloversville (spr. glöwwerswill), ⊙ nordamerikan. Staat New York, 7133 Ew. Mittelpunkt der nordamerikan. Handschuhfabrikation.

Gloverturm, s. Schwefel.

Gloxinia, Gesneraceen; tropisches Amerika; Zierpflanze des Warmhauses, bes. **G.** maculata u. speciosa. [Jemen, 16440 Ew. Porzellanerde.

Gluchow, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, am

Gluck, Christ. Willib., Ritter v., ber. ♪, * $^{2}/_{7}$ 1714 Weidenwang (Oberpfalz), † $^{15}/_{11}$ 1787 Wien. 1726/32 Chorknabe in Komotau, dañ in Prag, wo er unter Czernohorsky Cellist wurde. 1736 in Wien, wo ihn Fürst Melzi hörte u. ihn zu Samartini nach Mailand brachte. **G's** 1. Oper war „Artaserse" 1741 (ganz italienisch). 1745 nach London berufen, vollzog sich unter dem Einflusse Händels u. Rameaus jene bedeutsame Vertiefung, die **G.** zum leuchtenden Pfadfinder im Gebiete des reinen musik. Dramas machte. Es folgten „Orpheus" (1762), „Alceste" (1767), „Paride ed Elena" (1770). Die 1. Aufführung der „Iphigenie en Aulide" (Paris am $^{19}/_{4}$ 1774) gab die Losg zum Kampfe der **Gluckisten** mit den Piccinisten. Am $^{23}/_{9}$ 1777 folgte „Armide", am $^{18}/_{5}$ 1779 verschaffte „Iphigenie auf Tauris" den Gluckisten endgültigen Sieg. **G.** schr. noch: 6 Symphonien (Ouvertüren), 8 Oden v. Klopstock für 1 Singstim̃e mit Klavier, den 8. Psalm (a capella) u. „De profundis" für Chor u. Orchester, neben seinen übrigen zahlreichen Opern. Vgl. Reißmañ 1882.

Glucke (Pelzspiñer, Gastropăcha, Lasiocampa); Schmetterlinge, Bombycinen; 19 deutsche Arten, worunter der höchst schädl. Kiefernspiñer (G. pīni) u. der Ringelspiñer der Obstbäume (G. neustrĭa).

Glück, Elisab., s. Paoli, Betty.

Glücksburg, ○ preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Flensburg, am Flensburger Busen, 954 Ew. E. Schloß, See≈. **G.** v. 1622/1778 Residenz der Herzöge v. Holstein-**G.**

Glückshand, s. Gymnadenia.

Glückshaube, Reste der Eihäute auf dem Kopf v. Neugebornen, nach dem Volksglauben glückbringend. Vgl. Ploß 1872.

Glücksmännchen, s. v. w. Alräunchen, s. Alraune.

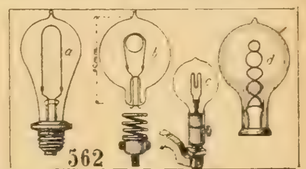
Glücksspiele, Hazardspiele, alle Spiele, bei welchen nicht Geschicklichkeit der Spieler, sondern der Zufall den Ausschlag gibt u. Gewiñ wie Verlust für die Spieler nicht bedeutungslos ist. Die bekañtesten **G.**: Roulette, Rouge et noir, Pharao, Landsknecht, Kümelblättchen. Lotterien v. einigen Staaten selbst veranstaltet: Preußen, Sachsen, Braunschweig, Hamburg. Die öffentl. Spielbanken durch norddeutsches Bundesgesetz vom $^{1}/_{7}$ 1868 unterdrückt. Spielhölle v. Monaco noch heute. Die §§ 284, 285 u. 360 des D. St.GB. bedrohen gewerbsmäßige **G'r**, sowie das öffentl. Veranstalten od. Gestatten v. solchen. Vgl. Schuster 1878.

Glückstadt, ⊙ preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Steinburg, r. a./Elbe, 5483 Ew. E. AG. Gymnasium. Hafen. **G.** früher ✪.

Glühen, das flam̃enlose Leuchten eines Körpers bei starker Erhitzung, v. 525° C. (dunkelrot) bis 1200/1400° C. (blaudunkel, weißglühend).

Glühlämpchen, Spirituslampe, über deren Docht sich eine Platinspirale od. ein durchbrochener Platincylinder befindet, der nach Auslöschen der Flam̃e fortglüht; zum Luftreinigen.

Glühlampen, elektrische Lampen, geben Licht ab durch Glühen eines düñen Kohlenfadens; v. Edison erfunden (Fig. 562 a) Edisonsche **G.**,


562

(b) **G.** v. Swan, (c) v. Maxim, (d) v. Müller; s. auch Elektrisches Licht.

Glühspan, s. Ham̃erschlag.

Glühwachs, Wachs mit Metallverbindungen zum Rotfärben v. Gold- od. vergoldeten Waren.

Glühwein (Negus, Nicus), warmes Getränk aus Rotwein mit Zimt, Nelken u. Zucker.

Glühwürmchen (Johañiswürmchen, Leuchtkäfer, Lampyris *L.*), Weichflügler; im Dunkeln phosphoreszierend. 20 europäische Arten, worunter 2 deutsche: L. noctilūca (Fig. 563 a Mäñchen, b Weibchen) u. die kleinere L. splendidŭla.

563

Glümer, ① **Adolf v.**, preuß. General, * $^{5}/_{6}$ 1814 Lengefeld (im Eichsfeld), 1866 Brig.-Gen. am Main, zeichnete sich 1870/71 als Komand. der 13. Division vielfach aus, 1873 Gouv. v. Metz, 1874 Ruhestand. ② **Claire v. G.**, ✎ in Dresden, * $^{18}/_{10}$ 1825

Blankenburg am Harz; Romane u. Novellen, auch Übersetzungen.

Glukōse, s. Traubenzucker.

Glukoside, s. v. w. Glykoside.

Gluma (lat.), Bälge, Hüllspelzen der Grasährchen, die keine Befruchtungsorgane bergen.

Glutäen (grch.), die Gesäßmuskeln.

Glutēn, Kleber.

Glutin, Knochenleim, Kleberbestandteil.

Glyceria (Süßgras), Gramineen; 7 deutsche Arten, treffl. Futtergräser, besond. **G. fluitans** (Fig. 564), Mannagras, Grashirse, Flutgras, gibt Mannagrütze zu Suppen u. Mehl.



564

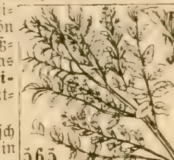
Glyceride, Verbindungen v. Glycerin mit Säuren unter Ausscheidung v. Wasser.

Glycerin (Ölsüß), $C_3H_8O_3$, bei der Verseifg der Fette mit Kalk gewonnen. Wasserhelle, dicke Flüssigkeit v. süßem Geschmack, erstarrt bei −40°, siedet bei 290°, lösl. in Alkohol u. Wasser. Zu Likören, Konservieren, Buchdruckwalzen, in der Parfümerie, Brauerei, zu kosmetischen Mitteln, in der ⚕, u. v. a. m. Vgl. Berghaus 1882.

Glycine (Wistaria, chinensis chines. Süßbohne). Leguminose; Schlingsträuche.

Glycium, s. Beryllium.

Glycyrrhiza L. (Süßholz), Leguminosen, S.-Europa; bei uns kultiviert; die fingerdicke, schön gelbe Wurzel liefert Süßholz (⚕) u. enthält das bittersüße **Glycyrrhizin**: Kraut als Viehfutter (Fig. 565).



565

Glykogēn, im Fleisch der Pflanzenfresser, in der Leber, im Eidotter, in Pilzen 2c.; farb-, geschmack- u. geruchlos, in kochendem Wasser zu Kleister verquellend, bildet mit verdünnten Säuren Diastase, mit dem Saft der Bauchspeicheldrüse Traubenzucker.

Glykokoll (Amidoessigsäure, Leimsüß), Stickstoffverbindung, im Organismus stets nur mit anderen Verbindungen, erhalten durch Kochen v. Hippursäure, Leim 2c. mit HCl.

Glykon, athen. ✍, 1. Jahrh. vC., Urheber des Farnes. Herkules. [kon ben. choriamb. Vers.

Glykonischer Vers, nach dem Dichter Gly-

Glykōse, s. v. w. Traubenzucker.

Glykoside (Glukoside), Pflanzen- u. Tierstoffe. Körper, durch Fermente in Zucker u. andere Produkte gespalten. Vgl. Jacobsen 1886.

Glykosurie (grch.), vorübergehendes Auftreten v. Zucker im Harn ohne eigentl. Zuckerkrankheit.

Glyphogēn (grch.), Ätzmittel für Stahl: Höllenstein in Salpetersäure u. Weingeist.

Glyphographie (grch., Chemiglyphie), Herstellung v. Druckklischees durch Ätzen.

Glypten (grch.), geschnittene Steine, Skulpturen; daher Glyptik, Kunst des Steinschneidens; Glyptographie, Beschreibg geschnittener Steine; Glyptothek, Skulpturensammlung.

Glyptodon clavipes, fossiles Faultier, 2 m lang, in den Knochenhöhlen Brasiliens häufig gefunden.

Gmelin, ① **Joh. Georg**, ✿, * 12/8 1709 Tübingen, leitete 1733/43 Expedition nach Sibirien u. Kamtschatka, † 20/5 1755 Prof. Tübingen. Vf. „Flora Sibirica" 1748/49 u. a. ② **Joh. Friedr. G.**, Naturforscher, * 8/8 1748 Tübingen, † 1/11 1804 Prof. Göttingen. ③ **Leop. G.**, ⚗, * 2/8 1788 Göttingen, † 13/4 1853 Prof. Heidelberg. Vf. „Handbuch der theoret. ⚗".

Gmelinsches Salz, s. v. w. rotes Blutlaugensalz, Ferricyankalium.

Gmünd, ① (**Schwäbisch-G.**), ⊙ württemb. Jagstkreis, am ⚒ Rems, 15321 Ew. E. AG. Seminar, 2 Taubstummenanstalten. Hopfen. Bijouteriewaren. (Wappen Fig. 566.) ② ⊙ in Österreich unter der Enns, 2439 Ew. E. ③ ⊙ in Kärnten, 961 Ew. Schloß, Walzwerk.

566

Gmunden, ⊙ in Österreich ob der Enns, 6631 Ew. E. ♒. Hauptort des Salzkammergutes.

Gna (nord. ✠), Botin der Freya.

Gnadau, ○ preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Calbe a. S., 619 Ew. E. Herrnhuterkolonie.

Gnadenberg, Dorf bei Bunzlau in Preuß.-Schlesien, 453 Ew. Herrnhuterkolonie.

Gnadenfeld, ① Herrnhuterkolonie, preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Cosel, 426 Ew. ② **G.**, deutsche Kolonie, russ. Gouv. Taurien, 600 Ew.

Gnadenfrei, Herrnhuterkolonie, preuß. Reg.-Bez. Breslau, Kreis Reichenbach, 758 Ew. E.

Gnadenkraut, s. Gratiŏla.

Gnadenmittel, die geordneten Vermittelungen des hl. Geistes: Wort Gottes u. Sakramente. [Kapland, 3000 Ew.

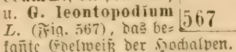
Gnadenthal, Herrnhuter Missionsstation in

Gnadenwahl, s. Prädestination.

Gnadenzeit, Frist, während welcher das Gehalt (**Gnadengehalt**) eines verstorbenen Beamten seinen Hinterbliebenen fortbezahlt wird; gewöhnlich ein Quartal (**Gnadenquartal**).

Gnaphalium (Ruhrkraut), Kompositen; 6 deutsche Arten, filzige Kräuter mit sitzenden Blättern, mehrere als Zierpflanzen kultiviert, z. B. **G. margaritaceum** L., die perlblüt., u. **G. leontopodium** L. (Fig. 567), das bekannte Edelweiß der Hochalpen.

567



Gnath'os (grch.), Kinnbacken; **G'algie**, Kinnbackenschmerz; **G'oneuralgie**, Gesichtsschmerz.

Gneis, schieferiges Gemenge v. Orthoklas, Quarz, Glimmer. Große Verbreitg. Hauptmasse des Urgebirges der Erde (Zentralalpen, Böhmerwald, Erzgebirge), Skandinavien, Brasilien, Kanada. Varietäten: Dichroit-**G.**, Granit-**G.**, Hornblende-**G.**, Protogyn-**G.** Als Baustein 2c.

Gneisenau, ① **August, Graf Neithardt v.**, ber. preuß. General, * 27/10 1760 Schilda, hatte als Generalstabschef Blüchers wesentlichen Anteil an dessen Erfolgen in den Befreiungskriegen, deshalb zum General der Infanterie u. zum Grafen ernannt, 1818 Gouverneur v. Berlin, 1825 Feldmarschall, † 24/8 1831 Posen. Lebensbeschreibung in 5 Bdn. v. Pertz (1/3) u. Delbrück (4 u. 5) 1864/88 u. Delbrück 1882 II. ② **Bruno, Graf Neithardt v. G.**, Sohn v. ①, preuß. General, * 3/5 1811, machte 1870/71 mit, dann Gouverneur v. Magdeburg u. Ulm, 1882 inaktiv.

Gneist, Rudolf v., ausgezeichneter ⚖ u. Politiker, * 13/8 1816 Berlin; Prof. des Staatsrechts das.; 1875/77 Oberverwaltungsgerichtsrat; 1867/84 Reichstagsmitglied. Schr. insbes. über engl. Verfassungs- und Verwaltungsrecht (Hauptwerk). Preuß. Verfassung, Parlament 2c. Mai 1888 Adelstand.

Gnesen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Bromberg, 15757 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Erzbistum, Kathedrale. Bis 1320 polnische Krönungs⊙.

Gnetum L., Gattung der Gnetaceen. **G. gnemon** L., ostind. Nadelbaum mit knotig gegliederten Ästen; kultiviert; Blätter, Blüten, Früchte eßbar; Fasern Gespinstmaterial.

Gniewkowo, s. Argenau.

Gnitzen, s. Mücken.

Gnoien, ⊙ Mecklenb.-Schwerin, 3610 Ew. E

Gnōmen, ① schätzebewachende Erdgeister, Kobolde. ② Sinn-, Denksprüche. **Gnomiker**, deren Verfasser.

Gnōmon (grch.), ältere Vorrichtg, um durch Schattenlängen Sonnenhöhen zu messen u. so auch die Zeit zu bestimmen. **G'ik**, Lehre v. der Konstruktion der Sonnenuhren.

Gnōsis (grch., Erkenntnis), die tiefere Einsicht in die göttliche Offenbarung, später eine Verbindung christlicher Spekulation mit jüdischen u. heidnischen Philosophemen. Gesamtheit der Systeme der Gnostiker: **Gnostizismus**. Vgl. King 2. A. 1888. [weit vom heutigen Kandia.

Gnossos (Knosos, a. ⊕), ⊙ auf Kreta, nicht

Gnōthi seautón (grch.), erkenne dich selbst [(Chilon).

Gnu, s. Antilopen.

Go, Nationalspiel der Japaner, Brettspiel zw. 2 Personen mit je 181 schwarzen u. weißen Steinen gespielt. Vgl. Schurig 3. A. 1888.

Gōa, portug. Gouvernement auf der vorderindischen Wküste, 3270 qkm, 419993 Ew. Haupt⊙ v. **G.**, sowie v. ganz Portug.-Indien ist **G.** auf der **Insel G.**, 24000 Ew. Hafen, Handel. Erzbischof (in Altgoa).

Goajira, Territorium v. Venezuela, 9344 qkm, 36500 Ew.

Goalpara, Distrikt im nordöstl. Vorderindien, 10093 qkm, 446232 Ew. Haupt⊙ **G.**, 6697 Ew.

Goapulver, s. v. w. Arraroba.

Goatfall (spr. gohtfohll), ▲ auf der schott. Insel Arran, 875 m h.

Gobelins (spr. gobbläng), gewebte, mit Bildern ausgestattete Teppiche od. Tapeten, die oft nach berühmten Gemälden in den feinsten Farbenschattierungen mit kleinen Spulen hergestellt werden. Zuerst im 15. Jahrh. v. Gobelin in Paris.

Gobi (Kobi, Schamo), Wüste auf dem innerasiatischen Hochland, nimmt den S. der Mongolei ein u. wird durch das Chingangebirge im O. v. der Mandschurei geschieden. 2,3 Mill. qkm.

Gobineau (spr. gobbinoh), Jos. **Arth., Graf**, franz. Diplomat, ✍ u. Orientalist, * 1816 Bordeaux, † 17/10 1882 Paris. Vf. „Les religions et les philosophies dans l'Asie centrale" [1865.

Gobĭo, Gründling.

Gobĭus, Grundel.

Goblet (spr. goblä), **René**, franz. Staatsmann, * 26/11 1828 bei Amiens, 1871 Abgeordneter, 26/1–7/8 1882 Minister des Innern, 6/4 1885 des Unterrichts, 11/12 1886 bis 30/5 1887 Premierminister, 3/4 1888 Minister des Auswärtigen.

Goch, Joh. v. (eig. Joh. Pupper), Vorläufer der Reformation, † 28/3 1475 als Rektor eines Klosters, Mecheln. [Cleve, 5635 Ew. E. AG.

Goch, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr.

Gochsheim, ① bad. ⊙, 1380 Ew. ② **G.**, Dorf bayr. Regbez. Unterfranken, bei Schweinfurt, 1851 Ew. Gemüsebau.

Goczalkowitz, Ober- u. Nieder-, 2 Dörfer, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Pleß, 973 Ew. E. ♨.

Godalming (spr. -del-), ⊙ engl. Grafschaft Surrey, am Fl. Wey, 2505 Ew. E.

Godard (spr. -dahr), **Benjamin Louis,** ♫, * $^{18}/_{8}$ 1849 Paris, Schüler v. Reber (Kompos.) u. Vieuxtemps (Violine); Violinsonate, 100 Lieder, Kammermusik, Klavierkonzerte, „Tasso“ (dramat. Symphonie mit Chören). Lebt in Paris.

Godáweri, Fl. in Dekhan, in Vorderindien, kommt v. den westl. Ghats u. fällt in den Bengal. Golf, 1345 km l. Stromgebiet 290000 qkm.

Goddam (engl., spr. -däm), Gott verdamm mich!

Goddard (spr. -dörd), **Arabella,** engl. Pianistin, * $^{12}/_{1}$ 1836 St. Servans, Schülerin v. Kalkbrenner, Thalberg u. J. W. Davison (* $^{5}/_{10}$ 1813 London, † $^{24}/_{3}$ 1885 Margate), mit welchem sie sich 1860 vermählte.

Gode (Goad), ehemal. engl. Maß für Wollenzeug, 0,[illegible] m.

Godebert, seit 661 König der Langobarden in Pavia, 662 durch Herzog Grimoald v. Benevent entthront.

Godeffroy (spr. -froa), **Joh. Cesar,** Hamburger Großhändler, * $^{1}/_{7}$ 1813 Kiel, † $^{9}/_{2}$ 1885, Gründer des deutschen Handels in Ozeanien (Samoa-, Tongainseln) u. des (Südsee-) Museums G. in Hamburg.

Godefroy (spr. -froa), **Frédéric,** franz. /, * 1826 Paris; schr. eine franz. Litteraturgesch.

Godegisel, ① Führer der Vandalen, ging mit diesen 406 nach dem Rhein; v. den Franken besiegt u. erschlagen. ② Sohn des Königs Gundioch v. Burgund, erhielt 473 das nördl. [illegible], sein Bruder Gundobald das übrige Burgund, verband sich mit Chlodwig gegen diesen, siegte 500 bei Dijon, aber 501 von ihm in Vienne erschlagen. ③ s. Attila.

Goderich, Hafen⊙ in Kanada, Prov. Ontario, am Huronsee, 4564 Ew. E.

Godesberg, Dorf rheinpreuß. Regbez. Cöln, **Kr. Bonn, unweit l. des Rheins, 3049 Ew. E.** ♨. Schöne Burgruine.

Godin, Amélie, Pseudon., s. Linz.

Godolin (spr. godeläng), **Pierre de,** ausgez. languedocischer /, * 1579 Toulouse, † $^{10}/_{9}$ 1649.

Godolphin, Sydney, bed. brit. Staatsmann, * 1645, 1684 Oberkommissar des Schatzes, 1687/96 Lord der Schatzkammer, 1702/10 Großschatzmeister, 1706 Viscount Rialton u. Graf, † $^{15}/_{9}$ 1712.

Godoy, s. Alcudia, Herzog v.

Godron (spr. -rong), Rundfalte, längl. Erhöhungen an Metallgegenständen.

Gods (engl. Götter), die Zuschauer auf den Galerien des Theaters (Olymp, Paradies).

God save the king (spr. -sehw the king), die engl. Nationalhymne, komp. v. Henry Carey, 1740 bei der Feier der Einnahme v. Portobello zuerst gesungen. Melodie ist auf die deutsche Nationalhymne „Heil dir im Siegerkranz“ übergegangen.

Godscham (Gojam), abessinische Landschaft.

Godscheb, der Oberlauf des Sobat in Abessinien.

Godthaab, dän. Niederlassung im westl. Grönland, 2800 Ew. 1725 gegründet.

Godúnow, Boris Fedorowitsch, russ. Staatsmann, * 1552, Schwager Feodors I., während dessen Minderjährigkeit Regent, trennte 1589 die russ. Kirche vom Patriarchat Konstantinopel los, ließ 1591 den Thronfolger Dmitri ermorden, bemächtigte sich nach Feodors Tode 1598 des Thrones, † $^{13}/_{4}$ 1605. Sein Sohn ist **Feodor II.** (1589–1605) s. d. Vgl. Pawlow 1850.

Godwin, Will., engl. /, * $^{3}/_{3}$ 1756 Wisbeach, † $^{7}/_{4}$ 1836. Vf. philosoph. Romane („Caleb Williams“ 1794), Tragödien u. a. Seine Tochter ist die 2. Gattin Shelleys, **Mary Wollstonecraft-G.** Vgl. Ingram 1885.

Goeben, Aug. Karl v., ausgez. preuß. General, * $^{10}/_{12}$ 1816 Stade, focht 1836/40 in Spanien gegen die Karlisten, 1842 in preuß. Dienst zurück, 1849 in Baden, 1860 in Marokko, 1864 in Schlesw.-Holstein, 1866 am Main, 1870/71 Kommandeur des 8. Armeek., dann Oberbefehlshaber der 1. Armee, Sieger bei St. Quentin ($^{19}/_{1}$ 1871), † $^{13}/_{11}$ 1880 als Kommandeur des 8. Armeekorps Coblenz (Denkmal). Schr. über seine span. Feldzüge 1863. Vgl. Hänisch 1881.

Göckingk, Leop. Friedr. Günther v., deutscher /, * $^{13}/_{7}$ 1748 Gröningen bei Halberstadt, † $^{18}/_{2}$ 1828 Wartenberg in Schlesien. Vf. Gedichte, Sinngedichte u. Fabeln. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 73.

Gödde (Ködde), arab. Getreidemaß, 7,[illegible] l.

Goedeke, Karl, hervorragender /, * $^{15}/_{4}$ 1814 Celle, † $^{27}/_{10}$ 1887 Göttingen, dort seit 1873 Prof.; Hauptwerk: „Grundriß zur Geschichte der deutschen Dichtg.“ 2. A. 1884 ff. Herausg. älterer Dichtwerke u. Schillers Werke.

Göding, mähr. ⊙ a. March, 6512 Ew. E. Schloß.

Gödöllö, ○ ungar. Komitat Pest, 3940 Ew. E. Kgl. Schloß. Hofjagden.

Goedsche, Herm., / (Sir John Retcliffe), * $^{12}/_{2}$ 1815 Trachenberg, † $^{8}/_{11}$ 1878 Warmbrunn. Vf. Zeitromane.

Göggingen, ○ bayr. Regbez. Schwaben, unfern v. Augsburg, 2976 Ew. Orthopäd. Anstalt.

Göhrde, wildreicher Wald im preuß. Regbez. Lüneburg; Jagdschloß, E. ⚔ $^{16}/_{9}$ 1813, Sieg der Verbündeten unter Wallmoden.

Gök-Irmak, r. Nebenfl. v. Kisil-Irmak in Kleinasien.

Göksu, kleinasiat. Fl., fließt ins Mittelmeer, 200 km l. Hieß im Altertum Kalykadnos.

Gök Tepe, befestigter Hauptort der Achal-Teke an der transkasp. Bahn, $^{24}/_{1}$ 1881 durch Skobelew erstürmt.

Göler v. Ravensburg, Franz Wilh. Aug., ⚔/, * [illegible] 1809 Sulzfeld, † [illegible] 1862 Generalmajor Karlsruhe. Vf. „Cäsars Gallischer Krieg“, 2. A. 1880 u. a.

Goëlette (ital.), kleines Kriegssegelfahrzeug.

Göll, Hoher u. Kleiner G., 2 Alpengipfel in Salzburg, 2519 u. 1751 m h.

Gölle, zum Holztransport bestimmter Floßkahn.

Göllheim (Gellheim), Dorf in der bayr. Rheinpfalz, 1615 Ew. E. ⚔ $^{2}/_{7}$ 1298, Niederlage u. Tod Adolfs v. Nassau durch Albrecht I.

Göllnitz, ⊙ ungar. Komitat Zips, am Fl. G., 5300 Ew. ⚒. Eisenwerke.

Göltzsch, r. Zufl. der Weißen Elster. Großartiger Eisenbahnviadukt über das G'thal, 579 m l., 80 m h.

Gömör u. Kis-Hont, ungar. Komitat, 4275 qkm, 176000 Ew. Hauptort: ○ Rimaszombat.

Göncz, ungar. ○ Komitat Abauj, 5356 Ew. Mineralquellen.

Gönningen, württ. Dorf Schwarzwaldkr., 1657 Ew. Handel mit Sämereien.

Göpel (Haspel), horizontale Welle zum Aufwinden v. Lasten mittels Seil. Beim **Tret-G.** läuft ein die Welle treibendes Tier auf einer endlosen auf Rollen gehenden Bahn (Fig. 568).

Göppert, Heinr. Rob., ♣ u. Paläontolog, * $^{25}/_{7}$ 1800 Sprottau, 1831 Prof. Breslau, † $^{18}/_{5}$ 1884 das. Schr. über fossile Koniferen 1850, Flora der Silurischen, devon. u. unteren Kohlenformation 1860, der permischen Formation 1864 f. u. a.

Göppingen, ⊙ württ. Donaukreis, r. a. Fils, 12102 Ew. E. AG. Schloß, Mineralquelle. (Wappen Fig. 569.)

Görbersdorf, Dorf bei Friedland, preuß. Regbez. Breslau, Kr. Waldenburg, 550 m ü. M. 926 Ew. ♨, bek. (Brehmers) Heilanstalt für Lungenleidende. Vgl. Welten 2. A. 1888.

Görchen, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Rawitsch, 1954 Ew.

Görgei, Arthur, ungar. Revolutionsgeneral, * $^{30}/_{1}$ 1818 Toporcz (Oberungarn), seit $^{1}/_{11}$ 1848 Oberbefehlshaber der ungar. Nordarmee, ergab sich, nach bed. Erfolgen $^{11}/_{7}$ 1849 bei Komorn geschlagen, $^{13}/_{8}$ bei Vilagos den Russen, bis 1868 in Klagenfurt interniert, seitdem in Visegrad (Ungarn); schr. „Mein Leben u. Wirken in Ungarn“ 1852 II. Vf. Kmety 1853.

Görgeny, siebenbürg. Fl., rechts zum Maros, 75 km l.; daran ○ **G.-Szent-Imre,** 1700 Ew.

Göritz, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O., Kr. Weststernberg, a. Oder, 2602 Ew. ⚒. Einst Residenz der Bischöfe v. Lebus.

Görkau, böhm. ⊙ Bez. Komotau, 5180 Ew. E.

Görlitz, ⊙ preuß. Reg.-Bez. Liegnitz, a. Lausitzer Neiße, 55702 Ew. E. RBSt. LG. AG. Gymnasium, St. Peters- und Paulskirche, lebhafte Industrie (Tuch, Eisen); (Wappen Fig. 570.)

Görner, Karl Aug., ☉ u. Lustspiel/, * $^{29}/_{1}$ 1806 Berlin, † $^{9}/_{4}$ 1884 Hamburg. Über 150 Lustspiele etc.

Görres, ① **Jak. Jos. v.,** Gelehrter u. Publizist, * $^{25}/_{1}$ 1776 Coblenz, ursprünglich Anhänger der franz. Revolution, gab 1814/16 den „Rhein. Merkur“ heraus, flüchtete 1820, v. der preuß. Regierung verfolgt, nach der Schweiz, schloß sich der ultramontanen Partei an, ward 1827 Prof. der Gesch. in München, gründete 1838 die „Histor.-polit. Blätter“, † $^{29}/_{1}$ 1848. Werke 1854/74, 9 Bde. Vgl. Sepp 1876. ② **Guido G.,** Sohn v. ①, /, * $^{28}/_{5}$ 1805 Coblenz, † $^{14}/_{7}$ 1852 München, setzte die „Histor.-polit. Blätter“ fort.

Görres-Gesellschaft, kath. Verein, pflegt das wissenschaftl. Leben. Gibt das historische Jahrbuch u. Staatslexikon heraus.

Görichen, s. Großgörschen.

Görtz, ① **Georg Heinr., Freiherr,** schwed. Staatsmann, * 1668; Finanz- u. Premierminister Karls XII., richtete das Land durch massenhafte Ausgabe v. Papiergeld zu Grunde; nach Karls XII. Tode 1718 verhaftet, in Anklage gestellt u. $^{2}/_{3}$ 1719 hingerichtet. ② **Joh. Eustach., Freiherr v. G.,** preuß. Diplomat, * $^{5}/_{4}$ 1737 Schlitz, † $^{7}/_{8}$ 1821 Regensburg, 1779/85 Gesandter Petersburg, 1788/1806 Reichstagsgesandter Regensburg. Denkwürdigkeiten 1827, 2 Bde.

Görtz zu Schlitz, Emil, Graf, * $^{15}/_{2}$ 1851, Direktor der Kunstschule Weimar.

Görz u. Gradisca, Teil vom österreichischen Küstenland, gefürstete Grafschaft, 2918 qkm, 211084 Ew. **Haupt⊙ Görz** (Gorizia), am Fl. Isonzo, 22[illegible] Ew. E. ♨, Erzbischof, Dom. Vgl. Schatzmayer 1876.

Goes (spr. gus, Ter-G.), Hafen⊙ niederländ. Prov. Zeeland, 6393 Ew. E.

Gösch, kleine Kriegsschiffflagge, an Sonn- u. Festtagen auf dem Bugspriet aufgehißt.

Göschel, Karl Friedr., ∴ der Hegelschen Schule, * $^{7}/_{10}$ 1784 Langensalza, Konsistorialpräsident bis 1848, † $^{22}/_{9}$ 1862 Naumburg.

Göschen, ① **Georg Joach.**, bed. Verleger, * $^{22}/_{4}$ 1752 Bremen, † $^{5}/_{4}$ 1828 Grimma. Die von ihm in Leipzig gegründete Buchhandlung wurde 1838 durch Cotta erworben u. ging 1868 an F. Weibert über, der sie nach Stuttgart verlegte. ② **Wilh. Heinr. G.**, Sohn v. ①, Mitbegründer u. Teilhaber des Bankhauses Frühling & G., London, * $^{3}/_{7}$ 1793 Leipzig, † $^{28}/_{7}$ 1866 Gent. ③ **Joh. Ludw. Friedr. G.**, ♁, * $^{16}/_{2}$ 1778 Königsberg, † $^{24}/_{9}$ 1837 Göttingen; bed. Romanist, gab „Gajus“ heraus; Vorlesungen über gemeines Zivilrecht. ④ (Goschen), **George Joach. G.**, Sohn v. ②, engl. Staatsmann, * $^{10}/_{8}$ 1831 London, 1865 Vizepräsident des Handelsbureaus, Jan. bis Juni 1866 Kanzler des Herzogtums Lancaster, Dez. 1868 Präsident des Armenamtes, März 1871 bis Februar 1874 erster Lord der Admiralität, 1880/81 außerord. Gesandter bei der Pforte, Ende Dez. 1886 Schatzkanzler. Schr. „The theory of foreign exchanges“ 12. A. 1886, deutsch 1876.

Göschenen, Dorf im schweizer. Kant. Uri, an der nördl. Mündg des Gotthardtunnels, 2990 Ew.

Göß (Ges, Guz, Gers ꝛc.), Ellenmaß in Bengalen u. Madras 0,91, Bombay 0,69, Mokka 0,63, Persien 1,12, Französ.-Indien 1,039 m.

Gößnitz, ⊙ in Sachsen-Altenburg, 4565 E. E.

Gößweinstein, ○ bayr. Regbez. Oberfranken, 533 Ew. Bergschloß, Wallfahrtsort.

Göta-Elf, schwed. Fl., fließt aus dem Wenernsee zum Kattegatt, 91 km l.

Götakanal, zw. Göteborg u. Stockholm, 410 km l., 58 Schleusen.

Götaland (Göta Rike, Gotland), der südlichste Teil von Schweden, 92754 qkm, 2593621 Ew. Man unterscheidet **Ost-** u. **West-G.**

Göteborg, schwed. s. v. w. Gotenburg (s. d.).

Goethe, Johann Wolfgang v., der größte deutsche Dichter, Weltweiser ersten Ranges u. zugleich hervorragender wissenschaftl. Forscher, * $^{28}/_{8}$ 1749 FrankfurtM, Sohn des kaiserl. Rats Joh. Kasp. G. (dessen Vater 1687 aus Artern eingewandert, * $^{31}/_{7}$ 1710, † $^{27}/_{5}$ 1782) u. der Kath. Elisab. G., geb. Textor (Frau Rat, getauft $^{13}/_{2}$ 1731, vermählt $^{20}/_{8}$ 1748, † $^{13}/_{9}$ 1808; vgl. Keil „Frau Rat“, Briefe 1871, u. „Briefe von G's Mutter an Herzogin Anna Amalia“ 1885), studierte 1765/68 Leipzig, ging 1770 nach Straßburg, 1772 nach Wetzlar, Herbst 1772 wieder in Frankfurt, Herbst 1775 nach Weimar, das v. da bis auf kleine Unterbrechungen (Reisen nach Italien Herbst 1786 bis Frühjahr 1788 u. 1790, mit dem Herzog v. Weimar 1792 in die Champagne, 1793 bei der Belagerung von Mainz) sein ständiger Aufenthalt blieb. Er trat dort in den Staatsdienst, wurde 1776 Geh. Legationsrat, 1779 Geheimrat, 1782/88 Kammerpräsident, 1815/28 erster Staatsminister, 1782 geadelt; 1791/1817 auch Leiter des Theaters, seit 1794 in näherer Beziehung zu Schiller, die für beide v. der größten Tragweite war. Sonstige wichtige Beziehungen in G's Leben: zu Herder (schon 1770) u. Frau v. Stein (1775/88); seit 1788 (kirchl. seit $^{19}/_{10}$ 1806) Verbindg mit Johanne Christiane Sophie Vulpius (* $^{1}/_{6}$ 1765 Weimar, † ebenda $^{6}/_{6}$ 1816, vgl. Brauns 1888); frühere Beziehungen: zu Friederike Brion v. Sesenheim (1770), Charl. Buff in Wetzlar u. Lili Schönemann, Frankfurt. G. † $^{22}/_{3}$ 1832; im fürstl. Erbbegräbnis beigesetzt. Drei Hauptperioden in seiner dichterischen Thätigkeit: 1) die Sturm- u. Drangperiode (1768/75: Lieder, „Götz von Berlichingen“ 1773, „Werthers Leiden“ 1774, der größte Teil v. „Faust“ I [1808 vollendet], „Clavigo“ 1774 ꝛc.), 2) die Lehr- u. Wanderjahre u. das Leben mit Schiller (1775 bis c. 1810, „Iphigenie“ 1786, „Egmont“ 1787, „Röm. Elegien“ 1788, „Tasso“ 1789, „Wilh. Meisters Lehrjahre“ 1796, „Xenien“ 1796, „Hermann u. Dorothea“ 1797, „Die Wahlverwandtschaften“ 1809 ꝛc.), 3) die Altersreife („Dichtung u. Wahrheit“ 1811/14, „Westöstl. Diwan“ 1819, „Wilh. Meisters Wanderjahre“ 1821/29 u. der II. Teil v. „Faust“, 1824/31 ausgearbeitet ꝛc.). Seine wissenschaftl. Thätigkeit erstreckte sich auf Altertumsforschung (Zeitschriften „Propyläen“ 1798/1800 u. „Kunst u. Altertum“ 1816/32) u. Naturwissenschaften („Metamorphose der Pflanzen u. Tiere“ 1790, worin er Vorläufer Darwins ist; „Beiträge zur Optik“ 1791/92, „Farbenlehre“ 1810). Viele Ausg. seiner Werke (darunter die letzter Hand v. G. selbst 1827/31, 40 Bde.; Ausg. v. H. Kurz 1868/69, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 82/117, krit. Gesamtausgabe durch die $^{21}/_{6}$ 1885 in Weimar gegr. **Goethegesellschaft** seit 1887 besorgt, die auch neben den zahlreichen bereits erschienenen Biogr. (Schäfer 3. A. 1877, Viehoff 4. A. 1877, H. Grimm 4. A. 1888, Düntzer 2. A. 1883, Stern 1888, Lewes, deutsch 15. A. 1886, Goedeke 2. A. 1877) eine umfassende Lebensbeschr. vorbereitet. Wichtig G's umfangreicher Briefwechsel (an Leipziger Freunde und Freundinnen 2. A. 1867, Salzmann 1855, Herder 1856, Merk 1835, 38, 47, Lavater 1833, F. H. Jacobi 1846, Lotte Buff u. Kestner 2. A. 1855, Knebel 1851, Schiller 4. A. 1881, 2 Bde., Zelter 1833/35, 6 Bde., Frau v. Stein 3. A. 1886 2 Bde., Karl August 2. A. 1873, Sulpiz Boisserée 1862, 2 Bde., F. A. Wolf 1868, Marianne von Willemer 1877/78, Gebr. Humboldt 1876, Carlyle 1887; vgl. dazu „G's Briefe, übersichtlich bearb. v. Strehlke 1882/83“ 2 Bde.). Vgl. ferner zu G's Leben: Eckermann „Gespräche mit G.“ 6. A. 1884, 3 Bde., Riemer „Mitteilungen über G.“ 1841, 2 Bde., „G's Unterhaltungen mit dem Kanzler v. Müller“ 1870, Falk „G. aus persönl. Umgange dargestellt“ 3. A. 1856, Abeken „G. in den Jahren 1771/75“ 1861, Diezmann „G. u. die lustige Zeit in Weimar“ 1854, W. Scherer „Aus G's Frühzeit“ 1879; ferner: Schöll „G. in Hauptzügen seines Lebens u. Wirkens“ 1882; zu seinen Werken: Rosenkranz „G. u. seine Werke“ 2. A. 1856, Bernays „Kritik u. Gesch. des G'schen Textes“ 1866, Hirzel u. Bernays „Der junge G.“ 2. A. 1887, 3 Bde., Hirzel „Neuestes Verzeichnis einer G.-Bibl. 1767/1874“ n. A. 1884. Büsten G's v. Trippel, Klauer 1778, Tieck 1801, Schadow 1817, Rauch 1820. Statuen in FrankfurtM, Schwanthaler 1844; Weimar, Rietschel 1857; Berlin, Schaper 1880 ꝛc. Zahlreiche Porträts, vgl. Rollet 1882/83, Zarncke 1888. Ein **G.-Jahrbuch** erscheint seit 1880; **G.-Museum** in G's Wohnhaus in Weimar. G's Sohn **Julius August Walter**, * $^{25}/_{12}$ 1789 Weimar, großherzogl. Kammerherr u. Geh. Kammerrat, vermählt 1817 mit Ottilie Wilhelmine Ernestine Henriette geb. Freiin v. Pogwisch (* $^{31}/_{10}$ 1796 Danzig, † $^{26}/_{10}$ 1872 Weimar), † $^{27}/_{10}$ 1830 Rom. Mit dem Tode von dessen $^{9}/_{4}$ 1818 geb. Sohne **Walther Wolfg. Freih. v. G.** (Musiker, † $^{15}/_{4}$ 1885 Leipzig) erlosch G's Mannesstamm. Dessen Bruder **Wolfg. Maxim. Freih. v. G.**, * $^{18}/_{9}$ 1820, Dichter u. philosoph. ✎, preuß. Legationsrat u. weimar. Kammerherr, † $^{20}/_{1}$ 1883. Dessen Schwester **Alma**, * 1828, † $^{29}/_{9}$ 1844 Wien. G's Schwester **Cornelia Friederike Christiane**, * $^{7}/_{12}$ 1750, vermählt $^{1}/_{11}$ 1773 mit J. G. Schlosser, † $^{8}/_{6}$ 1777 Emmendingen; deren älteste Tochter **Luise**, * 1774, vermählt 1794 mit dem preuß. Staatsrat Nikolovius, † 1811, hinterließ zahlreiche Nachkommenschaft.

Goetheknochen, s. Intermaxillarknochen.

Goethestiftung, 1849 in Weimar gegründet, mit Preisen für Kunstleistungen.

Goethit (Nadeleisenerz, Rubinglimmer), Mineral in rhomb. ⬡en, haarf., nadelf., gelblichbraun od. schwarzbraun, 63 % Eisen. Eisenerz.

Götterbaum, s. Ailantus.

Götterblume, s. Dodekatheon.

Götterdämmerung (Raynorökr, Muspilli), in der nord. u. german. Myth. der Weltuntergang mit dem gleichzeitigen Untergang der Götter, worauf eine neue v. einem höheren Geist regierte Welt entsteht. Vgl. Lehmann 1881.

Göttingen, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, am Fl. Leine, 21561 Ew. E. RBN. LG. AG. Universität, Bibliothek, Sternwarte, Gymnasium, Botan. Garten, 1224/1463 Haupt⊙ des welfischen Herzogtums G. (Wappen Fig. 571.)

571

Göttinger Sieben, die Profess.: Albrecht, Dahlmann, Ewald, Gervinus, Jak. u. W. Grimm u. W. Weber, 1837 wegen ihres Protestes gegen den Verfassungsbruch durch Ernst August abgesetzt.

Göttinger Dichterbund, s. Hainbund.

Göttliche Komödie, s. Dante.

Göttweih, Benediktinerabtei in Österreich unter der Enns, nahe der Donau; Archiv, Bibliothek. „Chronicon Gottwicense“ 1732.

Götz, ① **Joh. Nikol.**, lyrischer ✎, * $^{9}/_{7}$ 1721 Worms, † $^{4}/_{11}$ 1781 Winterburg als Superintendent. ② **Herm. G.**, hochbegabter Komponist, * $^{17}/_{12}$ 1840 Königsberg, † $^{3}/_{12}$ 1876, Schüler v. Louis Köhler u. Bülow, 1863/70 Organist zu Winterthur. Die originell-geistreiche Oper „Der Widerspenstigen Zähmung“ 1874, ferner „Francesca v. Rimini“ (Oper), Symphonie (F-dur), „Nänie“ für Chor u. Orchester, „137. Psalm“, Violin-Konzert, Klavier-Stücke ꝛc.

Götze (Abgott), jeder als Gott verehrte Gegenstand.

Goetze, Emil G., Tenorist, * 1856 Leipzig, seit 1881 Cöln, vorher Dresdener Hoftheater.

Goetzen, Hans, Graf v., kaiserl. General, * 1599 im Lüneburgischen, fiel $^{24}/_{2}$ 1645 bei Jankowitz.

Götzenbaum, s. Ailantus.

Goeze, Joh. Melch., †, * $^{16}/_{10}$ 1717 Halberstadt, 1755 Hauptpastor an der Katharinenkirche Hamburg, † $^{19}/_{5}$ 1786. Lessings Gegner. Vgl. Röpe 1860.

Goffer (Taschenratte, Geomys bursarius), Geomyiden; westl. NAmerika; lebt unterirdisch, schadet durch Abnagen der Wurzeln.

Gog u. **Magog**, die letzten Feinde Christi (Offenb. 20, 8) nach dem 1000jähr. Reich.

Gogo, s. Ghago.

Gógol-Janówskij, Nikolai Wassiljew, hervorragender russ. ✎, * $^{31}/_{3}$ 1809 Gouv. Poltawa, † $^{2}/_{3}$ 1852 Moskau; Lustspiel „Der Revisor“, Romane „Tote Seelen“, „Taráß Bulba“ u. a. Werke (meist auch deutsch) 1857 VI.

Gogolin, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Gr.-Strehlitz, 2785 Ew. E. Kalksteinbrüche.

Gogra (Saradschu), schiffbarer l. NebenFl. des Ganges, 1036 km l.

Gohles (jüd.), Verbannung, Exil.

Gohlis, Dorf bei Leipzig, r. a./Pleiße, 12996

Ew. Schloß, Park, Villen. Schillerhaus (wo Schiller 1785 wohnte).

Gohren, Karl Theod. v., seit 1872 Direkt. der Lehranstalt Mödling, * 25/1 1836 Jena. Vf. „Agrikulturchemie" 1877 u. a.

Goïto, ○ ital. Prov. Mantua, 5378 Ew. ⚔ 8/4 u. 30/5 1848 Siege der Piemontesen über die Österreicher.

Gojim (Einzahl: **Goi**), Heidenvolk, Nichtjuden; Schabbes-**Goi**, christlicher Sabbatdiener.

Goktscha (Sewan), See im russ. Kaukasien, 1925 m ü. M., Flächeninhalt 1365 qkm.

Gold (Aurum), als ♃, gediegen (Berggold) tesseral od. blechförmig als Waschgold im aufgeschwemmten Land, in größeren (der größte bis jetzt gefundene 124 kg) od. kleineren Klumpen, Körnchen, Schuppen rc.; geschmeidig, dehnbar Härte 2,3, Dichte 12,19, gelb, nur wenig härter als Blei; Atomgw. 196; Schmelzp. bei 1200°; lösl. in Königswasser u. den Chlor entwickelnden Flüssigkeiten. **G'chlorid** ($AuCl_3$), zerfließl., rotgelb, in der Photographie, Glas- u. Porzellanmalerei u. ℱ verwendet, sowie das aus demselben durch Ammoniak gefällte explosive **Knall-G.** zur Porzellanvergoldg. Aus der Lösg des letzteren in Cyankalium wird durch Säure **Cyangold** gefällt. **Berg-G.** in Quarzgängen, im Urgebirge. **Wasch-G.** ist entstanden durch Verwitterung u. Abtragg v. goldhaltigen Gebirgen. Australien, SAfrika, Kanada, Kalifornien, Sibirien (Ural), Neuseeland, SAmerika Gesamtproduktion jährl. c. 164000 kg (Deutschl. 407, Österr.-Ungarn 1714) im Werte v. 453 Mill. ℳ. Goldvorrat der Welt (1884) gemünztes u. in Barren: 50863,1 Mill. ℳ. Vgl. Rath 1879, Soetbeer 1879.

Gold, Mannheimer, s. v. w. Similor.

Gold, mosaisches, s. v. w. Musivgold.

Gold, Nürnberger, goldarme Kupferlegierungen.

Gold, rotes, mit Kupfer legiertes Gold.

Goldach, s. Aach ④.

Goldader, s. v. w. Hämorrhoiden.

Goldäther (Goldtinktur), ätherische Lösg v. Gold; zum Vergolden.

Goldafter (Weißdornspinner, Porthesia chrysorrhoea) weißer Schmetterling, Raupe bildet Nester auf Obstbäumen.

Goldamalgām, s. Quecksilberlegierungen.

Goldammerchen, s. v. w. Goldhähnchen.

Goldamsel (Golddrossel, Pfingstvogel, Pirol, Oriŏlus galbŭla), Sperlingsvögel; S. u. Mittel-Europa, in Laubwäldern u. Gärten; Zugvogel.

Goldap, Kr.⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, am G., 6247 Ew. E. RBN. AG.

Goldau, zerstörtes Dorf im Kanton Schwyz, östl. vom Rigi; 2/9 1806 durch Bergsturz vernichtet. E.

Goldauge, s. Florfliege.

Goldberg, ① Kr.⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, a. Katzbach, 6734 Ew. E. AG. ⚔ 23/8 1813. ② ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, am **G'er See**, 2991 Ew. Stahlbad.

Goldbrasse (Chrysophrys *Cuv.*), Gattg der Stachelflosser. Goldkopf (Orada, C. aurata *L.*); Mittelmeer, bis 60 cm l.; Fleisch geschätzt.

Goldbronze, Malerfarbe, mit Zuckerlösg in Muscheln; aus den Abfällen des Blattgoldes hergestellt.

Goldbrüstchen, (Pytelĭa amandāva), kleiner Prachtfink; Bengalen.

Goldchlorid, Au Cl_3, entsteht beim Lösen v. Gold in Königswasser; goldglänzende, in Wasser, Alkohol u. Äther leicht lösl. Nadeln. Natrium-G. ist ℱ.

Golddrossel, s. v. w. Goldamsel.

Golddruck, Verfahren im Buch- u. Steindruck, bei dem der Druck erst mit einer dicken Firnisfarbe hergestellt wird, an welcher die darüber gepulverte Bronze festhält.

Goldelfenbeinbildnerei, Anfertigg chryselephantiner Bildwerke.

Goldelixir, s. v. w. Bestuschewsche Nerventinktur; auch alchimistische Tinktur, die unedle Metalle in Gold verwandeln sollte.

Goldene Ader, s. Hämorrhoiden.

Goldene Aue, fruchtbare thüring. Thallandschaft a. Helme in der preuß. Prov. Sachsen.

Goldene Bulle, Reichsgesetz Kaiser Karls IV. über das Wahlrecht der Kurfürsten 1356, nach dem goldenen Siegel so genannt. Auch der Gnadenbrief Andreas' II. v. Ungarn wird so genannt.

Goldene Mark, die fruchtbare Umgegend v. Duderstadt im Eichsfeld.

Goldene Rose, päpstliches Gnadengeschenk, eine geweihte **g. R.** wird an Lätare (Rosensonntag) verliehen (seit 1366).

Goldener Schnitt, die Teilg einer Strecke in 2 Stücke, deren kleineres zum größeren in demselben Verhältnis steht, wie das große Stück zur ganzen Strecke. Der **G. S.** des Kreishalbmessers geht zehnmal in den Kreis. Der **G. S.** kommt vor bei den Proportionen des menschlichen Körpers. Vgl. Matthias 1886.

Goldener Sporn, päpstlicher Ritterorden, 1559 durch Pius IV. gestiftet, 1841 durch Gregor XVI. als Orden vom heiligen Sylvester erneuert.

Goldenes Horn, Bucht mit Hafen bei Konstantinopel, am Bosporus, 9 km l. bis 2015 m br.

Goldenes Kalb, das v. Jerobeam (1 Kön. 12, 28) eingeführte Götzenbild; die Erzählg v. Aarons **goldenem K.** (2. Moses 32) gilt als Sinnbild. Jetzt s. v. w. Mammon.

Goldenes Vlies, s. Argonauten u. Vlies(orden).

Goldenes Zeitalter, myth. Zeit, in der stets Friede geherrscht haben soll. Vgl. Pfleiderer 1877.

Goldene Zahl, gibt an, das wievielste ein Jahr im Mondcyklus ist. Gefunden durch Division der um 1 vermehrten Jahreszahl mit 19, der Rest ist die **G. Z.**, bleibt nichts, ist sie 19.

Goldenmarkt (Klein-Schlatten, Zalatna), siebenbürg.⊙, 5327 Ew. ⚒.

Goldfink, Name für Gimpel u. Stieglitz.

Goldfisch (Carassius aurātus); kleine, goldrote Karpfenart aus China; Zimmerfisch. Eine Varietät der Silberfische. Vgl. Goldorfe.

Goldforelle, s. v. w. Bachforelle od. Saibling, s. Forelle.

Goldfuß, Georg Aug., u. Geolog, * 18/4 1782 Thurnau (Bayreuth), † 2/10 1848 Bonn als Prof. der ; schr. „Petrefacta Germaniae" 2. A. 1862 ff.

Goldgewicht, ehem. besond. Gewicht, jetzt das Grammgewicht, in England die Unze.

Goldglätte, rötliche Bleiglätte.

Goldgulden (Goldgülden), ehem. deutsche Goldmünze, c. 7 ℳ.; in Österreich seit 1871 Goldmünze von 8 u. 4 Gulden (à 2,25 ℳ) Wert.

Goldhähnchen (Regŭlus cristātus u. ignicapillus); Winter- u. Sommer-G., Sperlingsvögel; beide Standvögel in Deutschland.

Goldhase, s. Aguti.

Goldhenne, s. Laufkäfer.

Goldingen, russ. ⊙, in Kurland, 9628 Ew. Schloß.

Goldingerthal, Thallandschaft in St.-Gallen (Schweiz); darin Dorf **Goldingen**, 928 E.

572

Goldkäfer (gem. Rosenkäfer, Cetonĭa aurāta Fig. 572), Blatthornkäfer; bis 20 mm l., oben goldgrün; in Europa ganz gemein, auf Rosen.

Goldknöpfchen, s. Ranunculus.

Goldkrähe, s. v. w. Mandelkrähe.

Goldkrätze, Abfall bei Herstellg der Goldbronze; auch Abfälle der Goldarbeiterei.

Goldkronach, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 872 Ew. Schloß. Früher ⚒.

Goldkrone, mit Kronen versehene Goldmünzen; zuerst 1339 vom franz. König Philipp VI.

Goldküste, afrikan. Küstenlandschaft am Golf v. Guinea; darin engl. Kolonie, 48648 qkm. 651000 Ew. Haupt⊙ Cape Coast Castle.

Goldlack, s. Cheiranthus.

Goldlegierungen, Mischg v. Gold mit anderen Metallen, härter als reines Gold; Feingehalt früher nach Karaten (24 Kar. = 1 ℳ), jetzt nach Tausendteilen berechnet. 20 karät. Gold enthält 20 Karat Gold u. 4 Karat eines anderen Metalles. Gold mit Silber heißt **weiße**, mit Kupfer **rote**, mit Kupfer u. Silber **gemischte Karatierung.** Deutsche Goldmünzen 900, Dukatengold (das feinste verarbeitete Gold) bis 986, Kronengold (18karät. Gold) 750 Tausendteile fein. Die Feinheit der **G.** (Goldprobe) wird mittels Probierstein u. Probiernadel (Strichprobe) od. durch Abtreiben (Kapellenprobe) bestimmt. Vgl. Baudry 1875.

Goldlilie, frz. Goldmünze v. 1665, 10,69 ℳ.

Goldlöwe, belg. Goldmünze v. 1790, 21,17 ℳ.

Goldmakrele (Dorade, Coryphaena hippūrus *L.*); Stachelflosser; in den Meeren der gemäßigten u. heißen Zone, c. 1,5 m l., schön gefärbt. Fleisch sehr schmackhaft. Der Aphrodite geweiht.

Goldmännchen, s. Mandragōra.

Goldmark, Karl, , * 18/5 1832 Keszthely, Violin-Schüler v. Jansa in Wien. Opern: „Königin v. Saba" (1875), „Merlin" (1886); Violin-Konzert, Orchester-Werke, Kammer-Musik, Gesänge.

Gold-Mohur, ostind. Goldmünze 15 Rupien, 29,25 ℳ.

Goldnerfling, s. v. w. Aland.

Goldnessel, s. Kerria.

Goldōni, Carlo, ausgez. u. sehr produkt. ital. Lustspiel, * 25/2 1707 Venedig, † 6/2 1793 Paris, Nachahmer Molières. Deutsche Übers. v. Saal 1767/69. Werke 1824 III, Selbstbiogr. 1787, deutsch 1789. Vgl. Galanti 1883.

Goldorfe (falscher Goldfisch), schön gefärbte Varietät des Alands.

Goldorange, s. Aucuba japonica.

Goldprobe, s. Goldlegierungen.

Goldpurpur (Cassius' G.), erhalten, wenn man Goldchloridlösg in eine Lösg. v. Zinnchlorür u. Zinnchlorid gießt. Zur Darstellg v. Rubinglas u. in der Porzellanmalerei zur Erzeugg v. roten Farbentönen.

Goldregen, s. Cytīsus.

Goldregenpfeifer (Tüte, Dute, Charadrius pluvialis *L.*): Sumpfvogel; schwärzl. mit gelbgrünen Flecken, c. 28 cm l. In ganz Europa an sumpfigen Orten, auf Äckern. Zugvogel.

Goldröschen, s. Kerria.

Goldrot, s. Englisch-Rot.

Goldrubin, s. v. w. Rubinglas.

Goldrute, s. Solidāgo.

Goldschaum, unechtes od. echtes Blattgold.

Goldschlägerei, Herstellung des Blattgoldes (bis 1/8000 mm) u. Blattsilbers durch Hämmern zwischen Pergamentblättern, dann zwischen Goldschlägerhäutchen (vom Blinddarm des Rindes).

Goldschmidt, ① **Herm.,** [symbol] u. [symbol], * 17/6 1802 FrankfurtM, † 10/9 1866 Fontainebleau. Entd. 14 Asteroiden. ② **Meyer Aaron,** dän. Publ. u. Novellist, * 26/10 1819 Vordingborg, † 15/8 1887 Kopenhagen. Vf. Romane aus dem jüd. Leben. Selbstbiogr. 1877 II. ③ **Levin G.,** [symbol], * 30/5 1829 Danzig; 1870 Mitglied des Reichsoberhandelsgerichts Leipzig, 1875 Prof. des Handelsrechts Berlin, 1875 Mitgl. des Reichstags. Vf. „Handb. des Handelsr." 2. A. 1874/83; begr. die „Zeitschrift für das gesamte Handelsrecht". ④ **Otto G.,** Pianist, * 21/8 1829 Hamburg, Schüler Mendelssohns u. Chopins. 1852 mit Jenny Lind verheiratet. Seit 1858 in London. Gründer des Bach-Chores (1875). Dirigent u. Komponist (Oratorium „Ruth").

Goldschmiedekunst, die Kunst, aus edlen Metallen u. Steinen Schmuck- u. Gebrauchsgegenstände herzustellen. Die Metalle werden gegossen u. ziseliert, auch durch Pressen od. als getriebene Arbeit hergestellt. Die Oberfläche entweder poliert, mattiert od. emailliert. Die echten Bijouteriewaren gehören ebenfalls hierher. G. besond. in SDeutschland u. Italien. Schon im Altertum in Blüte, hohe Entwicklg im 16. Jahrh. unter dem Einfluß der Renaissance (Benvenuto Cellini). Vgl. Bucher „Geschichte der technischen Künste" 1880.

Goldschwamm, säurefreie Auflösg v. Gold in Königswasser mit einer Lösg von Eisenvitriol versetzt; zum Plombieren der Zähne

Goldschwefel aus Schlippeschem Salz durch Säuren gefällt (2 At. Antimon, 2 At. Schwefel), [symbol] u. zum Vulkanisieren v. Kautschuk.

Goldsilber, s. Electrum.

Goldsmith (spr. gohld-), **Oliver,** engl. /, * 10/11 1728 Pallice (Irland), † 4/4 1774 London; Vf. des berühmten, oft übersetzten Romans „The Vicar of Wakefield"; schr. außerdem Lustspiele, Historisches. „Werke" (deutsch) 1843. Vgl. Laun 1876.

Goldsolidus (Solidus), röm. Goldmünze, [seit 330 nC., 12,69 ℳ.

Goldstoff, s. v. w. Brokat.

Goldstücker, Theod., Sanskritist, * 18/1 1821 Königsberg, † 6/3 1872 als Prof. London.

Goldtinktur, s. v. w. Goldäther.

Goldtraube, s. Ribes.

Goldtropfen, s. v. w. Bestushewsche Nerventinktur, s. Bestushew-Rjumin.

Goldwährung, Währung, bei der das Gold die Grundlage der Münzeinheit bildet, besteht im Deutschen Reich, Großbritannien u. den Ver. Staaten v. NAmerika.

Goldwäsche, das Trennen des natürl. Goldstaubes vom Sand durch Wasser.

Goldwage, äußerst empfindliche kleine Wage, auch automatisch für Münzprägeanstalten.

Goldwasser, Likör (Danzig), fein verteiltes Blattgold enthaltend.

Goldwespen (Chrysididae), Familie der Hautflügler, gegen 400 Arten. Kleine goldglänzende Insekten; legen ihre Eier in die Nester der Wespen, Bienen 2c. **Feurige G.** (Chrysis ignita *L.*, Fig. 573), 4/11 mm l. Hinterleib ganz golden. Frühjahr bis Herbst überall häufig.

573

Goldwolf, s. v. w. Schakal.

Goldwurz, a) Wurzel v. Chelidonium majus (Schöllkraut), b) v. Lilium Martagon (Türkenbund), c) v. Asphodelus luteus (gelber Affodill).

Golem (hebr.), Erdenkloß, menschenähnliche [Figur daraus.

Goletta, Hafen⊙ Tunis, 3000 Ew. Handel. [E. Vize-K.

Golf, s. v. w. Meerbusen.

Golfkraut, s. Sargassum.

Golfstrom, warme Strömung im nördlichen Atlant. Ozean, entspringt im Mexikan. Golf u. durchquert den Atlant. Ozean in nordöstl. Richtung; Hauptursache des verhältnismäßig milden Klimas v. WEuropa.

Golgätha (hebr., Schädel), Ort der Hinrichtg Jesu; jetzt v. der Heiligen Grab-Kirche umschlossen, nordwestl. Jerusalem.

Goliath (hebr.), philistäischer Riese aus Gath, v. David erschlagen.

Golkonda, ⊙ u. [symbol] Vorderindien; Mausoleen der alten Fürsten v. G.

Golkvogel, s. v. w. Mandelkrähe.

Gollantsch, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kreis Wongrowitz, 1138 Ew.

Gollen, pom. Hügelgruppe bei Cöslin, 146 m h.

Golling, Markt○ Salzburg, 666 Ew. E. Nahebei der 82 m hohe **G.- od. Schwarzbachfall.**

Gollnow, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Naugard, a./Ihna, 8526 Ew. E. AG.

Golluh, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kreis Briesen, a. Drewenz, 2635 Ew. AG. Schloß.

Golmberg, ▲ im Fläming, in Brandenburg, 178 m h.

Golownin, ① **Wassilij Michailowitsch,** russ. Seefahrer, * 29/4 1776 Rjäsan, † 12/7 1831 als Vizeadmiral in Petersburg; 2 Reisen um die Erde. ② **Alexander Wassiljewitsch G.,** Sohn v. ①, * 1821, 1862/66 russ. Unterrichtsminister, Mitglied des Reichsrats.

Golowtschin, ⊙ russ. Gouv. Mohilew, 1000 Ew. ⚔ 17/7 1708, Sieg Karls XII. üb. die Russen.

Golsch, Barchent aus Ulm u. Umgebung; auch Maß = 72 alte Ulmer Ellen = 40,93 m.

Golßen, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kreis Luckau, l. a./Dahme, 1577 Ew. E.

Goltermann, Georg Ed. v., Cellist u. Komponist, * 19/8 1824 Hannover, Schüler v. Prell (Sohn), 1847/49 v. Menter u. Lachner. 1874 1. Kapellmeister am Stadttheater in Frankfurt.

Goltz, ① **Joach. Rüdiger, Frhr. v. d.,** General in franz., kurbrandenburg., dän. u. kursächs. Diensten, * 1623, † 1683. ② **Konr., Frhr. v. d. G.,** preuß. General, * 4/10 1704 Pommern, Vertrauter Friedrichs des Gr., † 4/8 1747. ③ **Aug. Friedr. Ferd., Graf v. d. G.,** preuß. Staatsmann, * 20/7 1765, 1807 Tilsit, 1808 Erfurt, wurde Staatsminister, 1816/24 Bundestagsgesandter, † 17/1 1832. ④ **Bogumil,** origineller humorist.-satir. u. moral.-[symbol] /, * 20/3 1801 Warschau, † 12/11 1870 Thorn; seine Schriften, darunter besond. „Der Mensch u. die Leute", „Studien u. Stereotypen", „Die Bildg u. die Gebildeten", „Charakteristik u. Naturgeschichte der Frauen", durch genaue Menschenkenntnis ausgezeichnet. ⑤ **Karl Friedr., Graf v. d. G.,** preuß. General * 12/4 1815 Stuttgart, 1870/71 Kommandeur der Garde-Kavallerie, 22/3 1875 General der Kavallerie, Generaladjutant des Kaisers Wilhelm I. ⑥ **Rob. Heinr. Ludw., Graf v. d. G.,** preuß. Diplomat, * 6/6 1817 Paris, dort 1863/69 Botschafter, † 24/6 1869. ⑦ **Friedr. Leop. G.,** Neffe v. ④, Physiolog, * 14/8 1834 Posen, seit 1872 Prof. Straßburg. Schr. über Nervenzentren, Herzfunktionen 2c. ⑧ **Theod., Frhr. v. d. G.,** [symbol], * 10/7 1836 Coblenz, seit 1885 Direktor der landwirtschaftl. Lehranstalt Jena. Schr. „Landwirtschaftl. Betriebslehre" 1886 u. a. ⑨ **Kolmar, Frhr. v. d. G.,** preuß. Offizier u. Militär/, * 12/8 1843 Ostpreußen, machte 1866 u. 1870/71 mit, seit 1883 Direktor der Kriegsschule in Konstantinopel; Vf. „Roßbach u. Jena" 1883. Versch. über den Krieg v. 1870/71, „Das Volk in Waffen" 3 A. 1885 2c.

Golubatz, serbischer Ort, r. an der Donau, 1072 Ew. Bekannt durch die Plage der G'er Mücken.

Gomal, r. Neben[symbol] vom Indus, in Afghanistan; fließt durch den gleichnamigen **Paß.**

Gomaöl, fettes Öl v. einer amerik. Nesselart. Zum Fetten der Wolle, als Schmieröl.

Gomaristen, Remonstranten, Anhänger des **Gomarus,** Professors in Leyden (* 1563, 1594 Prof., † 1641); Gegner des Arminius.

Gomartgummi, s. Bursera.

Gombert, Nikol., der bedeutendste Schüler Josquins, * Brügge, 1530 Knabenmeister der kaiserl. Kapelle zu Madrid. Kirchliche Werke v. vollem Tonsatz u. breitem Flusse.

Gombetta, ehem. Getreidemaß Genua, 1,23 l.

Gombo, s. Hibiscus.

Gomer, nach 1. Mos. 10, 2 ältester Sohn Japhets, Stammvater der Völker Aschkenas, Riphat u. Thogarma.

Gomēra, ① Insel in der Gruppe der span. Kanarien, 378 qkm, 11989 Ew. Haupt⊙ Valle Hermoso. ② Span. Insel an der Küste v. Marokko.

Gomes, João Baptista, portug. Tragiker, * c. 1775 Porto, † 29/12 1803. Vf. „Nova Castro", portug. Lieblingstragödie, deutsch 1841.

Gomes de Amorim, Francisco, portug. /, * 13/8 1827 Avelomar, 59 Bibliothekar Lissabon; Werke (Gedichte, Dramen, Romane 2c.) 1866/70 VIII.

Gomez, Ant. Carlos, einer der besten neueren ital. Opernkomponisten, * 11/7 1839 Campinos (Brasilien); „Lied vom Zündnadelgewehr", Opern: „Fosca" 1873, „Salvator Rosa" 1874, „Maria Tudor" 1879.

Gomm, Sir William Maynard, brit. Feldmarschall, * 1784, † 15/3 1875 Brighton, 1810/15 im Generalstab Wellingtons, 1851/53 Oberbefehlshaber in Birma.

Gommeline, s. Dextrin.

Gommern, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow I., a./Ehle, 3560 Ew. E. AG. Schloß.

Gomperz, Theod., [symbol], * 29/3 1832 Brünn, seit 1869 Prof. Wien; Herkulanische Studien 1866 2c.

Gomphiasis (grch.), Stumpfwerden der Zähne.

Gomphrēna globosa (Kugelamarant), Amarantaceen; 1jährige Zierpflanze; getrocknete Blüte: rote Immortelle.

Gomutifasern, Fasern v. Arenga saccharifera.

Gon (Kwo), Längenmaß, Anam, 156 192 m.

Gonagra (grch.), Kniegicht.

Gonaïves, Les (spr. lah gonaïw'), Hafen⊙ v. Hayti, an der **Bai v. G.,** 3000 Ew. Handel. K.

Gonalgie (grch.), Knieschmerz.

Goncourt (spr. gongkuhr), **Edmond Louis Antoine de,** franz. /, * 26/5 1822 Nancy, verf. gemeinschaftl. mit seinem Bruder **Jules Alfr. Huot de G.** (* 17/12 1830 Paris, † 20/6 1870) zahlreiche kultur[symbol] Werke u. Romane. „Tagebuch" 1887, 2 Bde.

Gond, vorderindisches Volk, in den Gebirgen v. Dekhan; c. 1 Million. Das Land: **G'wana.**

Gonda, vorderindischer Distrikt, 7461 qkm, 1270926 Ew. Haupt⊙ **G.,** 15743 Ew.

Gondar, Haupt⊙ v. Amhara, früher Haupt⊙ v. Abessinien, 7000 Ew.

Gondel, kahnartiges Vergnügungsfahrzeug mit Zeltdach (Venedig); **G'ier,** Gondelführer.

Gondinet (spr. gongdinä), **Edmond**, franz. Dramatiker Paris, * 7/3 1829 Laurière. „Cravate blanche“ 1867, „Christiane“ 1872, „Libres“, „Gilbert“ 1874, „Le professeur pour dames“ 1877 u. a.

Gondókoro, Dorf, r. am Weißen Nil; früher Missionsstation; 1871 75 ägypt. Militärposten.

Gondwana, vorderind. Landschaft in Dekhan, Bewohner **Gond**. s. d.

Gonfalōn.e (ital.), Kriegsbanner; **G.iere**, Bannerherr, Oberhaupt mittelalterl. ital. Republiken.

Gong, chinesisch-indisches Schlaginstrument in 2 Formen: 1) v. Matrosenhutform mit breitem Rande: Tamtam; 2) eine nach der Mitte gehöhlte Scheibe mit rechtwinkelig aufwärtsgebogenen Rändern: Kumpul. Jedes **G.** hat am Rande ein Loch.

Góngōra y Argote, Luis de, span. /, * 11/7 1561 Cordova, † 24/5 1627 Vertreter des Estilo culto (s. Gracian). Werke 1854. Vgl. Churton 1862.

Gonidien, s. Conidien. Auch die Algen des [Flechtenkörpers.

Goniométer (grch.), Winkelmeßinstrument, insbesond. zur Messung der Neigungswinkel v. Krystallflächen. Kontakt- u. Reflexions-**G.**

Goniometrie (grch.), Lehre v. der Berechnung der Winkel durch goniometr. Funktionen, Sinus, Kosinus ꝛc. Vgl. Kleyer 1886.

Gonītis (grch.), Kniegelenkentzündung.

Gonne, Christian Friedrich, Genre-, Porträt- u. ☧, * 30/1 1813 Dresden, seit 1857 Prof. der dort. Akademie.

Gonocēle (grch.), Hodengeschwulst.

Gonochorismus (grch.), Geschlechtstrennung im Gegensatz zum Hermaphroditismus.

Gonococcus (lat.), der den Tripper hervorrufende Spaltpilz, entdeckt v. Neißer.

Gonolōbus Condurango. Asklepiadaceen; liefert die Kondurangorinde (⚘), Krebsmittel.

Gonorrhöe (grch.), s. v. w. Tripper.

Gonsawa, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Znin, 794 Ew. [E.

Gonsenheim, Dorf in Rheinhessen, 3358 Ew.

Gonten, Pfarrgemeinde im Schweizer Kanton Appenzell-Innerrhoden, 1562 Ew. E. ♨.

Gontenschwil, Dorf im schweizer. Kanton Aargau, 1904 Ew. ♨.

Gontschárow, Iwan Alexandrowitsch, hervorragender russ. Roman/, * 18/6 1813 in Simbirsk. Die Romane „Eine alltägl. Geschichte“ u. „Der Abhang“ ins Deutsche übersetzt.

Gonyankōn (grch.), krankhafte Kniebeugung.

Gonzāga, ital. Fürstengeschlecht, das 1328–1708 in Mantua herrschte, seit 1332 markgräflich, seit 1530 herzoglich.

Gonzāga, Thomas Antonio Costa de, portugies. Lyriker, * 1744 Porto, † 1807 in der Verbannung. „Marilia de Direeu“ 1862.

Gonzāga, ⊙ ital. Prov. Mantua, 7492 Ew. E. Burgruinen.

Gonzalez, Manuel, mexik. Staatsmann, * 18/6 1833 Matamoros, 1878 Kriegsminister, 1880/84 Präsident der Republik.

Goodall (spr. guddohll), **Frederick**, namh. engl. Genre☧, * 17/9 1822 London, lebt das.

Good bye (engl., spr. gudd bei), leb wohl.

Goodeniacēen, Pflanzenfamilie zur Reihe der Glockenblütler, enthält die Gattungen Goodenia u. Scaevola.

Goodrich (spr. guddritsch), **Samuel Griswold**, amerik. Verleger u. / (**Peter Parley**), * 19/8 1793 Connecticut, † 9/5 1860 New York; Herausgeber v. Jugendschriften.

Goodwin Sands (spr. good-üin sänds), 2 gefährl. Sandbänke an der SOKüste v. England.

Goojrat (engl., spr. guhdschrat), Distrikt im nordwestl. Vorderindien, 5110 qkm, 689115 Ew. Haupt⊙ **G.**, 18743 Ew. E.

Goole (spr. guhl), Hafen⊙ engl. Grafsch. York, WRiding, 10339 Ew. E. Handel, Fischerei, Werft.

Goomtee (engl., spr. gumti), ① l. Neben⚓ des Ganges, 770 km l. ② l. Neben⚓ v. unteren Brahmaputra. [Bombay 11„ egr, sonst 12„ egr.

Goonze (Guns), ostind. Gold- u. Silbergewicht,

Goor, ⊙ niederländ. Prov. Overijssel, 2467 Ew. E. [Vorderindien, 4719 qkm, 823695 Ew.

Goordaspur (spr. guhr-), Distrikt im NW. v.

Goorgaon (Guargaon, spr. guhr-), Distrikt im nordwestl. Vorderindien, 5019 qkm, 641848 Ew. Haupt⊙ **G.**, 7096 Ew. E. [⊙, 6568 Ew.

Goorsarai (Gursarai, spr. guhr-), vorderind.

Goose (spr. guhs), See in Kalifornien u. Oregon, NAmerika, 520 qkm.

Gopčević (spr. goptschéwitsch), ① **Spiridion**, österr. Großhändler, * 2/5 1809, Montenegriner, † 7/5 1861 Wien; unterstützte die südslaw. Bewegung. ② **Spiridion G.**, Sohn v. ①, /, * 9/7 1855 Triest, seit 1875 lebhaft an der südslaw. Bewegung beteiligt; schr. „Der turko-montenegrinische Krieg“ 1877/79 III, „Bulgarien u. Ostrumelien“ 1886, „Serbien u. die Serben“ 1888 [u. a.

Goploſee, See in Prov. Posen.

Gora (bulg., serb.), s. v. w. Berg.

Gorakpur, ⊙ brit. OIndien (NWProvinzen), 57922 Ew. [volk in den westl. Karpathen.

Goralen (Bergbewohner), Hochländer, Misch-

Gorbatow, russ. ⊙, westl. v. Nishnij-Nowgorod, 3149 Ew. E. Gartenkultur.

Gorczynski (spr. gortsch-), **Adam**, poln. /, * 1805 Galizien, auch Maler; schätzenswerte Dichtgn.

Gordiānus, ① **Marcus Antonius I.**, * c. 157, 238 in Afrika zum röm. Kaiser ausgerufen, nahm sich, nachdem sein Sohn u. Mitregent, Gordianus II., in demselben Jahre vor Karthago gefallen war, das Leben. ② **Marcus Antonius G. II.**, Sohn v. ① u. Mitregent (238), fiel vor Karthago. ③ **Marcus Antonius Pius Felix G. III.**, 238 zum röm. Kaiser erhoben, 244 durch seinen Gardepräfekten u. Nachfolger Philippus Arabs ermordet.

Gordinge, alle außer den Geitauen zum Aufgeien u. Zusammenziehen der Segel dienenden Taue.

Gordius, Landmann, dann phrygischer König, weihte seinen Wagen dem Zeus. Der unentwirrbare lederne Knoten an demselben, mit dessen Lösung die Herrschaft über Asien verbunden war, wurde von Alexander dem Gr. zerhauen. **Gordische Knoten**, bildl. für eine nur gewaltsam zu lösende Frage.

Gordon (spr. gord'n), ① **George**, **Marquis v. Huntley**, bekämpfte 1546 in Schottland den Protestantismus, † 1562. ② **Sir John Watson G.**, schott. Porträt☧, * 1788 Edinburgh, † 1/6 1864. ③ **Charles George G.**, brit. Militär, * 28/1 1833 Woolwich, unterwarf im chines. Dienst 1863/64 die aufständischen Taipings, im ägypt. Dienst 1874 den Sudan, dessen Gouverneur er 1877/79 war; Ende 1883 von der engl. Regierung nach dem Sudan geschickt, kam er 26/1 1885 bei der Eroberung von Khartum durch die Truppen des Mahdi ums Leben. Tagebuch 1885. Biogr. v. seinem Bruder 1886 u. Barnes, deutsch 1885. Briefe an seine Schwester 1888.

Gordon-Setter (spr. gord'n-), vorzügliche Rasse engl. Hühnerhunde; langhaarig, schwarz, mit roten Extremitäten.

Gore (spr. gohr), **Catherine Grace**, geb. Moody, engl. Roman/in, * 1799 East-Retford, † 29/1 1861 Linwood. Familienroman.

Gorecki (spr. -etzki), **Anton**, poln. /, * 1787 Wilna, † 18/9 1861 Paris.

Gorée, frz. Felseneiland bei Senegambien, mit der **Hafen⊙ G.**, 2956 Ew.

Gorgeret (frz., spr. gorscherä), walzenförmiges Instrument mit Rinne zur ungefährl. Einführung v. Messern in Blase u. a.

Gorgias v. Leontion, * 480 v. Chr., kam 427 nach Athen, † 375, Lehrer der Beredsamkeit u. Dialektiker. [447 Ew.

Gorgōna, ital. Eiland, westl. von Livorno,



Gorgōnen, schlangenart. Ungeheuer, Töchter des Ungeheuers Gorgon u. der Keto: Stheno, Euryale und Medusa. **G'haupt.** Sinnbild des Schrecklichen (Fig. 574). Fig. 574 a zeigt nach einem antiken Vasengemälde die beiden **G.** Stheno u. Euryale, wie sie Neptun das Unglück ihrer Schwester Medusa (Enthauptg durch Perseus) klagen. [Martasanakanal, 4711 Ew. Käse.

Gorgonzōla, ○ ital. Provinz Mailand, am

Gori, ⊙ russ.-kaukas. Gouv. Tiflis, 5336 E. E.



Gorilla (Gorilla gina), Affen, Schmalnasen, der größte menschenähnliche Affe; tropisches Afrika bis zum 15. Grade.

Gorillagarn, aus Wollfäden und Seidenabfällen bestehend, mit Erhöhungen besetzt.

Gorinchem, ⊙. s. Gorkum.

Goritschani, Bezeichnung für die Slowenen [in der unteren Steiermark.

Goritz, ⊙ s. Görz.

Gorkha, ⊙ in Nipal, 2000 Ew. Auch Name des in Nipal herrschenden Volksstammes.

Gorki, ⊙ russ. Gouv. Mohilew, 5092 Ew. 1708 ⚔ zwischen Karl XII. u. den Russen.

Gorkum (Gorinchem), ⊙ u. ⊙ niederländ. Prov. SHolland, 10396 Ew. E. Handel.

Gorlīce, galiz. Handels⊙, 4550 Ew. E.

Gornergrat, ▲kamm im Schweizer Kanton Wallis, 3136 m h. [Ew. E.

Goróchowez, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, 2824

Górod (Grad, russ.), ursprüngl. Wallbefestigg, Burg, dann Stadt, kommt in vielen russ. Städtenamen vor (Nowgorod, Jelissawetgrad ꝛc.).

Gorodischtsche, ① ⊙ russ. Gouv. Pensa, 3700 Ew. ② Großes Dorf russ. Gouv. Kiew, 7000 Ew. Fabriken. [Grodno. 987 Ew.

Gorodnaja, ○ russ. Gouv. Minsk, am See

Gorodnja (Horodnja), russ. ⊙ am ⚓ **G'nka**, 4238 Ew. E. [5618 Ew. E.

Gorodók, russ. ⊙ nordwestlich von Witebsk,

Gorodówoj, in Rußland s. v. w. Schutzmann.

Gorontālo, Hafen⊙ auf der niederländisch-ostind. Insel Celebes, am ⚓ **G.**, 8000 Ew.

Gorové, **Stephan v.**, ungar. Politiker, *

1819 Pest, † das. 31/5 1881, 1867/71 Minister für Handel, Ackerbau u. Gewerbe.

Gorresio, Gasp., ital. Sanskritist, * 20/6 1808 Bagnasco (Piemont) seit 1859 Bibliothekar Turin; Râmâyana mit ital. Übersetzung 2c.

Gorton (spr. gort'n), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, nicht weit v. Manchester, 33091 Ew. E. Fabriken.

Gortschaków, ① Michael Dimitrijew., russ. Feldherr, * 1795, machte den Feldzug v. 1812 bis 1815 gegen die Franzosen mit, 1828 im türk. und 1831 im poln. Feldzuge Stabschef, besetzte 1848/49 die Moldau u. Walachei, 1855 Oberbefehlshaber in der Krim, 1856 Statthalter v. Polen, † 30/5 1861. ② **Alexander Michailowitsch, Fürst**, Vetter v. ①, russ. Staatsmañ, * 16/7 1798, 1829/56 Gesandter (Bundestag, Wien 2c.), 1856 Minister des Äußern, seit 1870 Reichskanzler, trieb zur Machterweiterung in Zentralasien u. 1877 zum Krieg gegen die Türkei, 1882 Ruhestand, † 11/3 1883 Baden-Baden. Vgl. Marvin 1888.

Gortyn(a), zur röm. Zeit Haupt⊙ der Insel Kreta, dorische Kolonie 1884. Inschrift (7. Jahrh. vC.) gefunden. Vgl. Bücheler u. Zitelmañ 1885.

Gorup-Besánez, Eugen, Frhr., ⚗, * 15/1 1817, † 24/3 1878 Erlangen. Vf. „Lehrbuch der anorgan. ⚗" 7. A. 1885 ff. III u. a.

Goryn, ≺ im westl. Rußland, geht r. zum Pripet, 448 km l.

Gorze, ⊙ in Deutsch-Lothringen, 1451 Ew. Früher Benediktinerabtei u. ⚔.

Gosau, Dorf in Österreich ob der Eñs, Salzkamergut; im **G.-Thal** des **G.-Baches**, 1158 E.

Gosauschichten, in der Geologie die zuerst in Gosau beobachteten Schichten der östl. Alpen, bestehend aus Mergeln, Kalken, Konglomeraten. Kohlenhaltig.

Gosche, Richard Adolf, /♛ u. Orientalist, * 4/6 1824 Neundorf bei Crossen, seit 1863 Prof. Halle. /. Gab Shakespeare u. Lessing heraus.

Goschen, (Goosen), Boerenrepublik, SAfrika, Betschuanaland, 24/10 1882 entstanden, August 1884 10400 qkm, 2000 Weiße u. 15000 Eingeborne; 27/1 1885 unter brit. Schutzherrschaft.

Goschen, G. J., s. Göschen ④.

Gose, Weißbier, das in offenen, langhalsigen Flaschen durch Hefe sich selbst abdichtet; auch Stöpsel-**G.**, stark moussierend.

Gosen, richtiger Gôschen (a.☉), fruchtbare unterägypt. Landschaft an der Ostseite des Delta, wohl das heutige Wadi Tumilât. Wohnsitz der Israeliten v. Joseph bis auf Moses. Vgl. Ebers 2. A. 1881.

Goslar, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, am Harz u. am ≺ Gose, 11736 Ew. E. AG. ⚒. Fabriken. 922 v. Heinrich I. angelegt, ward Hanse- u. Reichs⊙ (bis 1802), 1816 an Hañover. Sitz deutscher Kaiser und Reichstage. (Wappen Fig. 575.)


575

Goslarit, ⚗, s. v. w. Zinkvitriol.

Gospic (spr. gospitsch), Haupt⊙ des Lika-Otočacer Kreises Kroatiens, 1600 Ew.

Gosport, Hafen⊙ engl. Grafsch. Hamp, bei Portsmouth, 7366 Ew. E.

Gossaert (spr.-ßjärt), **Jan**, s. Jan v. Mabuse.

Gosse (spr. goss'), ① **Nicolas Louis François**, franz. Porträt- u. ♛∅, * 4/10 1787 Paris, † 9/2 1878 Soncourt; „Napoleon u. die Königin Luise" (Versailles). ② **Phil. Henry**, engl. ♈, * 6/4 1810 Worcester, verdient um Durchforschung v. NAmerika u. Jamaika. /. ③ **Edmund William**, engl. / u. Kritiker, * 21/9 1849 London. Dramen, Gedichte, /♛.

Gossec, Franç. Jos., ♮, * 17/1 1734 Vergnières, † 16/2 1829 Passy. 1799/1804 Mitglied der Prüfungskomission für die der großen Oper eingereichten Werke. Schr. bed. Opern, Symphonien, Kamermusik, Kirchenwerke 2c.

Gosselies (spr. goßlih), belg. ⊙ Prov. Hennegau, 8744 Ew. E. ⚔ 26/6 1794.

Goßler, Gustav v., preuß. Staatsmañ, * 13/4 1838 Naumburg a./S., 1877 Mitglied des Reichstags, 1881 auch dessen Präsident, 1879 Unterstaatssekretär im Kultusministerium, seit 1881 Kultusminister.

Goßmann, Friederike, ♀, * 23/3 1838 Würzburg, seit 1861 mit dem Grafen Anton v. Prokesch-Osten verheiratet. Neckisch-heitere Rollen. Schr. „Rosenlieder" 1875.

Goßner, Joh., * 14/12 1773 bei Augsburg, trat 1826 zur evang. Kirche über, † 20/3 1858 Berlin. Heidenmission. Schr. „Geist des Lebens Jesu"; „Schatzkästlein." Vgl. Dalton 1878.

Gossypĭum, s. Baumwollstaude.

Gostyn, Kreis⊙ im preuß. Regbez. Posen, 3373 Ew. AG. [4551 Ew.

Gostynin, ⊙ Russ.-Polen, Gouv. Warschau,

Goszczynski (spr. goschtsch-), **Sewerhn**, poln. /, * 1803 Ilince in der Ukraine, † 25/2 1876 Lemberg; Dichtungen 1875 II.

Got (spr. gō), **Franç. Jul. Edm.**, franz. ◎, * 1/10 1823, seit 1844 Théâtre français Paris. Komiker, Charakterdarsteller.

Goten, germanisches Volk, im 1. Jahrh. nC. an der unteren Weichsel wohnhaft, im 3. Jahrh. am Schwarzen Meer u. den Donaumündungen, geteilt in **OstG.** (Greuthungen) u. **WestG.** (Therwinger); machten 238/274 Plünderungszüge in Thrakien, Mösien, Kleinasien u. Griechenland, kämpften mit wechselndem Glück gegen die Römer u. ließen sich dañ in Dacien nieder. Im 4. Jahrh. fand das (arian.) Christentum bei ihnen Eingang, ihr Bischof Ulfilas übersetzte c. 370 die Bibel ins Gotische. Unter Hermanrich erreichte die got. Macht ihren Gipfel, ward aber 375 durch die Hunnen zertrümert. Die **OstG.** unterwarfen sich größtenteils, die **WestG.** zogen sich teils ins Gebirge zurück, teils überschritten sie die Donau, schlugen 378 den röm. Kaiser des Ostens, Valens, bei Adrianopel u. erhielten die Donauländer. Ihr König Alarich fiel 402 in Italien ein u. eroberte 410 Rom. Wallia gründete 419 das Westgotische Reich in SFrankreich u. Spanien. Davon ging der gall. Teil 507 durch die Niederlage bei Poitiers an Chlodwig, der span. 711 durch die Niederlage bei Jerez de la Frontera an die Araber verloren. Die **OstG.** stürzten 488/493 unter Theodorich dem Gr. das Reich Odoakers in Italien u. gründeten dort das Ostgot. Reich, das bis 507 auch Pañonien, Dalmatien, einen Teil v. Rätien u. die Provence umfaßte, zu hoher Blüte gelangte, aber 555 durch den byzant. Feldherren Narses mit Hilfe der Langobarden erobert wurde. Vgl. besond. Dahn „Die Könige der Germanen" 1861/71.

Gotenburg (schwed. Göteborg), schwed. Seehandels⊙, Haupt⊙ des Läns **G.** u. Bohus (5101 qkm, 281694 Ew.), an der Mündung des Göta-Elf, 92805 Ew. E. Fabriken, Hafen, Dom, Museum, Park. K.

Gotha, Herzogtum, Teil v. Sachsen-Coburg-**G.**, 1394 qkm, 141116 Ew. Haupt⊙ **G.**, abwechselnd mit Coburg Residenz des Herzogs, 27802 Ew. E. LG. AG. Versicherungsanstalten, Gymnasium, Sternwarte, Theater, Schloß, Bibliothek, Park, Museum, Perthes' Geogr. Institut. (Wappen Fig. 576.)



576

Gothaer, die Mitglieder der Erbkaiserpartei der Frankfurter Nationalversamlung, weil sie 26/28/6 1849 in Gotha tagten.

Gothaer Vertrag, Staats-V. vom 15/7 1851, in dem v. den deutschen Staaten die Verpflichtg zur Übernahme auszuweisender Personen zuerst geregelt wurde.

Gothonen, s. v. w. Goten.

Gotisch, den Goten eigentümlich; altertümlich. **G.'e Schrift**, verschnörkelte Mönchsschrift; jetzt eine Typengattung (so: 𝔄 a).

Gotischer Baustil, der Spitzbogenstil, im 13. Jahrh. in NFrankreich entstanden, charakteristisch durch die Schlankheit der hochaufstrebenden Säulen u. Fenster (Fig. 577), herrschte bis zum 16. Jahrh. vor, wo der Renaissancestil zur Herrschaft gelangte. Vollendetstes, herrlichstes u. großartigstes Denkmal: der Cölner Dom (s. Fig. 400 a, S. 820).

577

Gotische Sprache, zur Gruppe der ostgerman. Sprache gehörig, mit der nord. Sprache verwandt; in ihr das älteste Denkmal der german. Sprachenfamilie, die Bibelübersetzung des Ulfilas (s. d.), erhalten. Gramatik v. Braune 2. A. 1882; Wörterbuch v. Diefenbach 1851.

Gotland, s. Götaland.

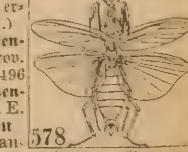
Gott, der eigentliche Gegenstand des religiösen Glaubens, die Aufhebung des Zwiespalts des Menschen in sich selbst u. der Natur, Philosophie u. Theologie haben Beweise für Gottes Dasein aufgestellt, wird persönl. (theistisch) od. unpersönl. (pantheistisch) gedacht; auch dualistisch.

Gottberg, Walter Phil. Werner v., preuß. General, * 6/12 1823, machte 1866 u. 1870/71 mit, wurde Militärgouverneur der Prinzen Wilhelm u. Heinrich v. Preußen, 1881 Gouverneur v. Straßburg, 1883 Komandeur des 1. Armeekorps, † 9/5 1885 Königsberg.

Gotter, Frdr. Wilhelm, dramatischer u. lyrischer /, * 3/9 1746 Gotha, † das. 18/3 1797, mit Boie Gründer des „Musenalmanach". Vgl. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 138 f.

Gott erhalte Franz den Kaiser, der ursprüngliche Text der v. Jos. Haydn komponierten österreich. Volkshymne. (Jetzt: „Gott erhalte unsern Kaiser".)

Gottern, ① **Alten-G.**, Dorf in der Prov. Sachsen, a./Unstrut, 1496 Ew.; dabei ② **Großen-G.**, Dorf 2313 Ew. E.


578

Gottesanbeterin (Fangheuschrecke, Mantis religiōsa *L.*), Geradflügler; Männchen

(Fig. 578) 48/75 mm l.; Weibchen kleiner, hellgrün. Wild, gefräßig, verschont die eigne Art nicht. September bis Oktober im Grase. SEuropa, zuweilen Süddeutschland.

Gottesberg, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kreis Waldenburg, 6897 Ew. E. AG. ⚒.

Gottesfriede (Treuga Dei), seit dem 11. Jahrh. zuerst in Frankreich um 1033, bald darauf auch in Deutschland auf Antrieb der Geistlichkeit angeordnete Ausschließung der Fehden für Mittwoch Abend bis Montag früh, durch Kaiser Heinrich III. bestätigt. Der **G.** schloß besond. auch Kirchen, geistl. Gut, Geistliche, Frauen, Reisende u. die Kreuzfahrer ein. Vgl. Kluckhohn 1857.

Gottesgab, böhm. ⊙ Bez. Joachimsthal [1341 Ew.

Gottesgericht, s. Ordalien.

Gottesgnadenkraut, s. Gratiola.

Gotteshausbund, Teil v. Graubünden.

Gotteskühchen, s. v. w. Marienkäfer.

Gotteslästerung, s. Blasphemie.

Gottesurteile, s. Ordalien.

Gottfried, ① **v. Neifen**, Minnesänger aus Schwaben c. 1240. Gedichte v. Haupt 1851. Vgl. Knod 1877. ② **G. v. Straßburg**, der formgewandteste mittelhochdeutsche / († gegen 1220). Vf. des Epos „Tristan u. Isolde" (unvollendet), übers. v. Simrock 2. A. 1877. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 4. ③ **G. der Bärtige**, 1044 Herzog v. Niederlothringen, das er 1048 wegen Aufruhrs verlor, erwarb durch Heirat Tuscien, Toscana ꝛc., 1065 wieder eingesetzt, † 21/12 1069. ④ **G. der Bucklige**, Sohn v. ③, unterstützte Heinrich IV. gegen die Sachsen u. gegen Gregor VII., 26/2 1076 ermordet. ⑤ **G. v. Bouillon**, seit 1076 Herzog v. Niederlothringen, ✱ 1061, einer der Führer des 1. Kreuzzugs 1096/99, eroberte 15/7 1099 Jerusalem u. dann fast ganz Palästina, **zum König erwählt, führte nur den** Titel Beschützer des heilig. Grabes, † 18/7 1100 Jerusalem. Vgl. Froboese 1879. ⑥ **G. v. Viterbo**, ♕/, ✱ c. 1120, † c. 1200; 2 Chroniken **hrsg. in Mon. Germ. hist.** Scriptores, Bd. 22.

Gotthard, s. Sankt Gotthard.

Gotthelf, Jeremias, s. Bitzius.

Gottleuba, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, am ⚔ **G.**, 1173 Ew. ⚒.

Gottlieben, ○ schweiz. Kanton Thurgau, a. Rhein u. Untersee, 256 Ew., Schloß, wo Huß einst gefangen.

Gotto, ehem. Flüssigkeitsmaß Vicenza, 0,24 l.

Gottorp, Schloß, Stadtteil v. Schleswig; einst Residenz der Herzöge von Holstein-**G.**

Gottschalg, Alex. Wilh., ✱ 14/2 1827 Mechelrode (bei Weimar), Schüler v. G. Töpfer u. Liszt in Weimar. 1870/81 Seminarmusiklehrer, Hoforganist, seit 1865 Redakteur der „Urania", seit 1885 Redakteur des „Chorgesang". Gab mit Liszt das „Repertorium für Orgel" heraus.

Gottschalk, seit 1043 Fürst der Obotriten u. des Wendenreiches, führte das Christentum ein, 7/6 1066 v. den heidnischen Rugiern ermordet.

Gottschall, Rud. v., deutscher /, auch / ♕ u. gewandter Essayist, ✱ 30/9 1823 Breslau, lebt seit 1864 in Leipzig, hier bis 1887 Redakteur der „Blätter für litterar. Unterhaltung" u. „Unsere Zeit", dann der „Gartenlaube"; schr. Gedichte, Epen, Trauerspiele („Mazeppa", „Nabob", „Katharine Howard", „Bernh. v. Weimar" ꝛc.), Lustspiele („Pitt u. Fox", „Spion v. Rheinsberg"), Romane („Im Bann des schwarzen Adler", „Erbschaft des Blutes" ꝛc.), „Deutsche Nationallitteratur im 19. Jahrh." 5. A. 1881, „Poetik" 5. A. 1881; wurde 1877 in den erbl. Adelstand erhoben.

Gottsched, ① **Joh. Christ.**, / u. verdienstvoller Kritiker, ✱ 2/2 1700 Juditten bei Königsberg, † 12/12 1766 als Prof. Leipzig; bekämpfte den Schwulst der Schles. Schule, gab gute Lehrbücher zur deutschen Sprache heraus, verbannte den Hanswurst von der Bühne, zog aber in seinem Streit bei Verfechtg der franz. Manier gegen Breitinger u. Bodmer den Kürzern. Vgl. Danzel 1848, Koch 1887, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 42. ② **Luise Adelgunde Victoria G., geb. Kulmus, Gattin v. ①, /in**, ✱ 11/4 1713 Danzig, † 26/6 1762 Leipzig. Vgl. Schlenther 1885.

Gottschee, ⊙ in Krain, 3042 Ew., Schloß. Die Umgegend heißt das **Gottscheerland**, ist deutsch, rings v. Slawen umgeben.

Gouachemalerei (spr. guásch-), 🖌 bei welcher die mit Gummi versetzten Farben als Deckfarben (s. d. Art.) aufgetragen werden.

Gouda (spr. gauda, Ter Gouwe), ⊙ niederländische Prov. Südholland, an der holländ. Yssel, 19300 Ew. E. St. Janskirche, Fabrikation v. Klinkern. Kanal v. **G.**, Amsterdam mit dem Leck verbindend.

Goudimel (spr. gu-), **Claude**, 🎼, Begründer der römischen Schule, ✱ c. 1505 Besançon. Kam 1535 nach Rom, Lehrer Palestrinas, Naninis u. Animuccias. 1555 in Paris. In der Bartholomäusnacht 24/8 1572 zu Lyon erschlagen. Vollstimmige Kirchenwerke ohne kanonische Künstelei, aber stets imitierend.

Gouin (spr. guäng), ① **Alexandre**, franz. Politiker u. Finanzmann, ✱ 26/1 1792 Tours, † das. 17/3 1872, März bis Oktober 1848 Finanzminister, 1867 Senator, vielfach Deputierter. ② **Eugen G.**, Sohn v. ①, ✱ 18/6 1818 St. Symphorien bei Tours, seit 1875 Senator.

Goujon (spr. guschong), **Jean**, ber. franz. △ u. 🗿, der franz. Phidias u. der Correggio der 🗿 genannt, ✱ 1510, † 1572.

Goulardsches Wasser (spr. gular-), Bleiwasser aus 45 Tln Brunnenwasser, 4 Tlen Spiritus, 1 Tl. Bleiessig; als Kühlwasser für Wunden.

Gould (spr. guhld), ① **John**, engl. Ornitholog, ✱ 14/9 1804 Lyme Regis, Dorsetshire, † 3/2 1881 London. Verdient um 🐦 Erforschg Australiens. Hauptwerk: „Birds of Australia" (1840/52, 10 Bde.), ähnliche Werke über Asien, Europa, Großbritannien u. a. ② **Benjamin Apthorp G.**, /, ✱ 27/9 1824 Boston, seit 1869 Direkt. der Sternwarte Cordova, Argentinien. Führte die **G'schen Zeichen**, in Kreise eingeschlossene Zahlen zur Bezeichnung der kleinen Planeten, ein. Vf. „Uranometria argentia" 1879. ③ **Jay G., nordamerik. Finanzminister**, ✱ Roxbury, 1000facher Millionär, Haupteigentümer der „New York Tribune". [Frankreich.

Goulet (spr. gulä), Meerenge bei Brest in

Gounod (spr. guhnó), **Charl. Franç.**, ✱ 17/6 1818 Paris, 1836/38 Schüler Halévys, Pairs u. Le Sueurs. Schr. zuerst kirchl. Werke, dann Opern: „Faust" (nach Goethes „Faust", „Roméo et Juliette", „Cinq-Mars", „Polyeucte", „Le tribut de Zamora" u. a.

Gourdon (spr. gurdong), Arrond.⊙ franz. Dep. Lot, 5029 Ew.

Gourmand (frz., spr. gurmäng), gefräßiger Mensch, Vielfraß; **G'ise**, Gefräßigkeit; Leckerbissen. [Feinschmecker.

Gourmet (frz., spr. gurmä), Weinkenner,

Gournay (spr. gurnäh), ⊙ franz. Dep. Seine Inférieure, 3818 Ew. E. Mineralquelle.

Gourock, Hafenort schott. Grafsch. Renfrew, am Südufer des Clyde, 3336 Ew. See⚓.

Goût (frz., spr. guh), Geschmack; **g'ieren**, schmecken, gutheißen, gern haben.

Gouté, Aiguille de (spr. ägüij de guteh), Gipfel in der Gruppe des Montblanc, 4052 m h.

Goutte (frz., spr. gutt), Gicht; auch Schnäpschen; **G. militaire, chronischer Tripper.**

Gouvernante (frz., spr. guw-), (Kinder-) Hofmeisterin.

Gouvernement (frz., spr. guwärnmäng), Regierung; Statthalterschaft (als Bezirk).

Gouverneur (frz., spr. guwärnör), der oberste militär. Befehlshaber in einer Haupt⊙ od. einer Festg 1. Ordnung; Statthalter eines Gouvernements, auch eines Staates od. Territoriums der nordamerikan. Union (Governor); ferner Prinzenerzieher; Vorsteher einer Kriegsschule; Vorstand der Bank v. Frankreich.

Gouvy, Ludw. Theod., 🎼, ✱ 21/7 1822 Gaifontaine (b. Saarbrücken); Symphonien, kirchl. Chorwerke, Kammermusik. Lebt meist in Paris.

Governor's Island (spr. gowwernörs eiländ), befestigtes Eiland im Hafen v. New York, Standort des Freiheitsdenkmals, Hauptquartier der Militärdivision des Atlant. Ozeans.

Govi, Gilberto, ⋂, ✱ 1835 Mantua, Prof. Neapel. Elektrizität, ♕ der ⋂; /.

Govōne, Giuseppe, ital. General, ✱ 19/11 1825 Isola d'Asti, † 25/1 1872 Alba; focht seit 1848 gegen Österreich, 1855 in der Krim, schloß 1866 das Bündnis mit Preußen ab, 1869 Kriegsminister.

Goyana, ⊙ brasil. Prov. Pernambuco, 13000 Ew. Baumwollhandel.

Goya y Lucientes (spr. goja i luchiéntes), **Francisco, namhafter span. 🖌 u. Kupferstecher**, ✱ 31/3 1746 Fuente de Todos, † 16/4 1828 Bordeaux. Vgl. Lefort 1877.

Goyaz (spr. gojás), brasil. Prov., 747311 qkm, 191711 Ew. Haupt⊙ **G.**, 8000 Ew. Bischof.

Goyen (spr. gojen), **Jan van**, ausgez. niederländ. Landschafts🖌, ✱ 13/1 1596 Leiden, † 30/4 1656 im Haag.

Gozlan (spr. goslang), **Léon**, franz. Roman/, ✱ 21/6 1803 Marseille, † 14/9 1866 Paris.

Gozo, s. Gozzo.

Gozon (spr. goßóng), **Dieudonné de**, 1345 Großmeister des Johanniterordens auf Rhodus, † nach kräftiger Regierung 1353; soll als Ritter einen die Insel verheerenden Drachen getötet haben (Schillers „Kampf mit dem Drachen").

Gozzi, ① **Gasparo, Graf**, ausgez. ital. / u. Kritiker, ✱ 20/12 1713 Venedig, † 25/12 1786 Padua. ② **Carlo, Graf G.**, Bruder v. ①, ital. Lustspiel/, ✱ 13/12 1720 Venedig, † 4/4 1806; dramat. Märchen (u. a. „Turandot", v. Schiller bearb.). Werke, deutsch 1795. Vgl. Magrini 1876.

Gozzo (Gozo), brit. Insel bei Malta, 70 qkm, 17620 Ew. Das alte Gaulus.

Gozzōli, Benozzo (eigentl. Benozzo di Lese), ausgez. toscan. 🖌, ✱ 1420 Florenz, † das. 1498; Wandgemälde im Campo Santo, Pisa.

Graach, Dorf in Rheinpreußen, r. a. Mosel, 1026 Ew. Wein. Dabei ⚓ Wildstein.

Graaf, Regnier de, ⚕, ✱ 30/7 1641 Schoonhoven, † 17/8 1673 Delft; nach ihm die **G'schen** Follikel des Eierstocks benannt. Werke 1677. [E.

Graaff-Reinet, ⊙ brit. Kapland, 5000 Ew.

Graal, s. Gral.

Grabbe, Christian Dietr., genialer 🎭, /, ✱ 11/12 1801 Detmold, † das. 12/9 1836 infolge Trunks. Werke („Don Juan", „Faust", „Napoleon", „Friedrich Barbarossa" ꝛc.), hrsg. v. Blumenthal 1875 IV. Vgl. Ziegler 1855.

Grabe, ehem. tirol. Feldmaß, 8,92 a.

Graben, Hindernis vor Befestigungen; die

Wand, die der Angreifer sieht: **Eskarpe**; die gegenüberliegende: **Kontreeskarpe**; der Boden: **G.Sohle** (s. Fig. 579). Bei ⛶en **trockner G.**,

579

Krone
Hof des Bastions
Bankett
Wallkörper
gedeckter Weg
Glacis
Graben

6/8 m tief, 9/10 m breit, oder **nasser G.**, mit Wassertiefe mindestens v. 1,80 m. **G.** werden erst durch **G.Bestreichung** mit Geschütz- od. Gewehrfeuer wirksam, diese entweder vom Wall aus od. als niedere v. Kasematten u. Kaponieren.

Grabengans, s. v.-w. Brandente, s. Enten.

Graben-Hoffmann, Gustav, Liederkomponist u. gesangpädagog. ∕, * 7/3 1820 Bnin bei Posen, seit 1885 in Potsdam; von ihm u. a. „500000 Teufel". Schr. „Pflege der Singstimme" 1863.

Grabenschere, Außenwerk im Hauptgraben bei Vaubanscher Befestigung zur Bestreichung des Grabens.

Grabfeld (a. ⊜), fränkischer Gau, zw. Thüringer Wald, Vogelsberg, Spessart u. Main.

Grabgabel, Werkzeug zur Bearbeitung des [Bodens.

Grabheuschrecken, s. Grillen.

Grabow, Wilhelm, liberaler preuß. Politiker, * 15/4 1802 Prenzlau, † das. 15/4 1874, während der Konfliktszeit 1862/1866 Präsident des Abgeordnetenhauses.

Grabow, ① pom. ⚓, geht l. zur Wipper, 122 km l. ② **G. a. Oder**, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Randow, l. a. Oder, 14541 Ew. Schiffbau, Schiffahrt, Schiffahrtsschule. ③ ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schildberg, 1722 Ew. ④ ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, a. Elde, 4468 Ew. E. AG. [stillstand 12/9 1831.

Grabowiec, ⊙ in Russ.-Polen, 2760 E. Waffen-

Grabowski, ① **Mich.**, ∕ (**Ed. Tarsza**), * 1806 bei Kiew, 1863 Generaldirektor des Kultus u. Unterrichts in Polen, † 18/11 desselben Jahres. Historische Romane, Litterarhistorisches. ② **Stanisl. Steph. Alb., Graf G.**, * 15/7 1828 Berlin, äußerst produktiver Roman∕, † 7/12 1874 Stuttgart. [Gravieren u. Ziselieren.

Grabstichel, meißelähnliches Werkzeug zum

Grabwespen (Crabronidae), Fam. der Hautflügler, in mehr als 1200 Arten über die ganze Erde verbreitet. Ernähren ihre Brut mit anderen Insekten, die sie zuvor durch einen Stich ins Bauchmark gelähmt haben.

Gracchus, ① **Tiberius Sempronius**, Sohn der Cornelia, * 163 vC., setzte als Volkstribun 133 ein Gesetz zu Gunsten der besitzlosen Klasse durch (lex Sempronia der Agrar. Gesetze, s. d.) u. wurde bei seiner Wiederbewerbg um das Tribunat auf Anstiften der Patrizier erschlagen. ② **Gajus Sempronius G.**, Bruder v. ①, * 153 vC. nahm als Volkstribun 123 u. 122 die Bestrebungen seines Bruders wieder auf u. suchte die ganze Verfassg zu Gunsten des Volkes umzugestalten; kam bei seiner 3. Bewerbg um das Tribunat 121 ums Leben. Vgl. über die Gracchen [Nitzsch 1847.

Grâce (frz., spr. grahß'), Gnade.

Gracht (holl.), schiffbarer Stadtkanal (Holland). [33766 Ew. Fabriken.

Gracia, span. ⊙, unmittelbar bei Barcelona,

Gracián, Balthasar, span. ∕, * Ende des 16. Jahrh. Aragonien, † 1658 Taragona als Redakteur; schr. „Oraculo manual" (Lebensregeln, übersetzt v. Schopenhauer); führte den Estilo culto (geschraubten, schwülstigen Stil) ein.

Graciosa, portug. Insel, in der Gruppe der Azoren, 83 qkm, 8718 Ew. Darauf ⊙ **G.**, 2312 Ew. Handel. [Lustspiel.

Gracioso (span.), der Possenreißer im altspan.

Grad, Charles, elsäss. Polit. u. Statistiker, * 8/12 1842 Türkheim, 1877 Mitglied des Reichstags. Schr. „Heimatskunde" 1878.

Grad, Stufe, Rang, Würde; in der Grammatik Steigerungsstufe.

Grad, Einheit des Bogen- u. Winkelmaßes. Man teilt den Kreis durch Abtragen des Radius in 6 gleiche Teile od. Sextanten. Der 60. Teil eines Kreissextanten heißt ein **G.** (°). Also hat ein Kreissextant 60, ein Quadrant 90, ein Halbkreis 180, der Vollkreis 360 **G.** Jeder **G.** zerfällt in 60 Min. (′), jede Min. in 60 Sekunden (″). Noch ein Rest der alten babylonischen Sexagesimalteilung. [-grätz.

Grad, slawisch: s. v. w. Burg, Stadt. Davon

Gradatim (lat.), nach u. nach, allmählich.

Gradation (lat.), Steigerung, in der Rhetorik das Abstufen vom Schwächeren zum Stärkeren (Klimax) od. vom Stärkeren zum Schwächeren (Antiklimax). [bogen zum Messen v. Winkeln.

Gradbogen, ein in Bogengrade geteilter Kreis-

Gradevole (gradevolmente, ital., ♪), anmutig, gefällig.

Gradient, barometrischer, Unterschied des Luftdrucks (Barometerstands) zweier, um 1 geogr. Meile v. einander senkrecht zur Richtg der Linie gleichen Barometerstands entfernter Orte.

Gradieren, eine schwache Salzsole konzentrieren. Dieselbe wird zu diesem Zwecke fein zerteilt durch Schichten v. Schlehdornsträuchen geleitet. [Solegehalts.

Gradierwage, Aräometer zur Bestimmung des

Gradisca, ① ⊙ im österreichischen Kronland, Görz u. **G.**, r. am Isonzo, 3201 Ew. E. Früher ⛫. ② **Alt-G.**, Markt○ u. ⛫ im kroat.-slawonischen Grenzgebiet, 1560 Ew. ③ **Neu-G.**, ○ nordwestl. v. **Alt-G.**, 2415 Ew. E.

Gradishsk (Hradishsk), ⊙ russ. Gouv. Poltawa, 10586 Ew.

Graditz, Domäne u. kgl. preuß. Hauptgestüt in der Prov. Sachsen, bei Torgau, nahe der Elbe, 190 Ew. [Beiname des Mars.

Gradivus (lat.), der Weitschreitende, ein

Grad-Messung, Messung von Kreisbogen auf der Erde zur Bestimmung der Größe u. Gestalt der Erde. Die Bogen laufen meist v. Nord nach Süd (**Breiten-GM.**), selten v. Ost nach West (**Längen-GM.**). Die erste genauere **GM.** ist durch den franz. ∕ Picard 1670, die berühmteste v. Maupertuis in Lappland u. v. Bouguer u. La Condamine in Peru ausgeführt, durch deren Vergleichg zuerst die Abplattg der Erde festgestellt wurde. Die 1867 begonnene noch im Gange befindliche große europäische **GM.** geht v. Christiania bis Palermo. Vgl. Sadebeck 1876.

Grado, Hafen⊙ im österreichischen Küstenland, [3015 Ew.

Gradstock, s. v. w. Jakobsstab.

Graduāl (lat.), auf einen Grad, Rang bezüglich; **G-ation**, Gradeinteilg, Beförderung; **g-ieren** nach Graden einteilen, eine akadem. Würde erteilen; **g-iert**, im Besitz einer solchen.

Graduāle (lat.), Zwischengesang in der Messe zw. Gloria u. Credo.

Gradus ad Parnassum (lat.), d. i. Stufe zum Parnaß, Wörterbuch zum lat. Versemachen, bearb. vom Jesuiten Aler 8. A. 1879. Oft Titel musikal. Studienwerke.

Gräb, ① **Karl Georg Anton**, Landschafts- u. △✐, * 18/3 1816 Berlin, † 8/4 1884. ② **Paul G.**, Sohn v. ①, △✐, * 1842, lebt Berlin.

Graeci (lat.), Griechen; **Graecia** Griechenland, **G. magna** (Großgriechenland), die griech. Kolonien in Unteritalien.

Graeco more bibĕre (lat.), s. bibere.

Grädener, Karl, ♪, * 1812 Rostock, † 10/6 1883 Dirigent Hamburg. Symphonie, Streichquartette, Lieder rc. Schr. „Harmonielehre" 1872.

Gräf, Gustav, Porträt- u. ♕✐, * 14/12 1821 Königsberg, Prof. Berlin. Porträts, Historisches, Allegorisches („Märchen", „Verfolgte Phantasie" rc.), Aufsehen erregend sein Prozeß (1885) wegen angebl. falscher Aussage, der mit vollständiger Freisprechung endete.

Gräfe, ① **Karl Ferd. v.**, Chirurg, * 8/3 1787 Warschau, 1811 Prof. Berlin, † 6/7 1840 Hannover. Groß in plastischer Operation, verdient um Lazarettwesen, ∕. Biogr. v. Michaelis 1840. ② **Heinr. G.**, ⚐, * 3/3 1802 Buttstädt, † 21/7 1868 Bremen; schr. „Pädagogik"; „Deutsche Volksschule" rc. ③ **Albr. v. G.**, Sohn v. ①, berühmtester deutscher Augenarzt, * 22/5 1828 Berlin, † 20/8 1870 Prof. Berlin. Arbeiten im „Archiv für Ophthalmologie" u. „Klinische Vorträge". Biogr. v. Michaelis 1877, Denkmal in Berlin. ④ **Alfr. Karl G.**, Vetter v. ②, Augenarzt, seit 1873 Prof. Halle, * 23/11 1830 Martinskirchen. Bedeutender Lehrer u. Operateur. Vf. mit Sämisch „Handbuch der ges. Augenheilkunde" 1874/80 VII.

Gräfenberg, ① ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 1182 Ew. E. AG. Schloß. ② Weinberg im Rheingau beim Dorfe Kiedrich. ③ Dorf u. ♨ in Österr.-Schlesien, 200 Ew.

Gräfenhainichen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 2978 Ew. E. AG. Hier Paul Gerhard * 1607. [Ew. E.

Gräfenroda, Dorf in Sachsen-Gotha, 2001

Gräfenthal, ⊙ in Sachsen-Meiningen, 2243 Ew. AG. Porzellan, Schiefer. Schloß Weispenstein. [Ew. AG. Zuchthaus.

Gräfentonna, ○ in Sachsen-Gotha, 1920

Gräfler, s. v. w. Afterklauen.

Gräfrath, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, a./Itter, 6296 Ew. E. Fabriken.

Gräkomanie (grch.), Griechentümelei.

Gräen (grch. [illegible]), die 3 Töchter des Phorkys u. der Keto, Schwestern der Gorgonen, mit nur 1 Auge u. 1 Zahn, die sie abwechselnd brauchten. Personifikation des Altejungfertums.

Grän (Gran), beim Gold-, Silber- u. Juwelenhandel gebräuchliches kleines Gewicht. Bei Gold 12 **G.** 1 Karat (0,2055 gr), bei Silber 1 **G.** 0,812 gr, bei Juwelen 4 **G.** = 1 Karat. In England 1 **G.** Troygewicht 0,065 gr, 1 **G.** Perlengewicht 0,052 gr.

Gräser (Gramineen), Pflanzenfamilie aus der Reihe der Glumifloren, die unsere wichtigsten Getreidearten, Futtergräser, Zuckerrohr rc. enthält. 3200 Arten. Vgl. Jessen „Deutschlands **G.**" 1863; Hein 2. A. 1880.

Gräße, Joh. Georg Theodor, Bibliograph u. ∕♕, * 31/1 1814 Grimma, † 27/8 1885 Dresden. Vf. „Trésor de livres rares et précieux" 1858/69 u. v. a. bibliogr. Werke.

Gräßling (Kreßling), im Volksmunde die versch. Arten Gobio (Gründling) u. Leuciscus (Weißfisch).

Graetz, Heinr., jüd. ♕∕, * 31/10 1817 Xions (Prov. Posen), seit 1854 Lehrer am jüd.-theolog. Seminar Breslau, seit 1869 Hrsg. der „Monatsschrift für Gesch. u. Wissensch. des Judentums";

schr. „Gesch. der Juden" 3. A. 1879 ff., 11 Bde., Auszug 1887 III. [E. AG. Bier.

Grätz, Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen, 3906 Ew.

Graevenitz, Herm. v., u. Politiker, * 2/5 1815, 1870 Obertribunalrat, 1879/83 Reichsgerichtsrat Leipzig, 1853/57 Mitglied des Abgeordnetenhauses, 1877/81 u. wieder seit 1884 des Reichstags.

Gräzisieren (lat.), griech. machen.

Gräzismus (neulat.), aus dem Griech. in andere Sprachen übernommene Ausdrucksweisen.

Graf, ursprüngl. Begleiter im Gefolge, dann Vorsteher eines Gaues (Gau-**G.**), endlich auch Besitzer eines solchen. Es gab Mark- (Grenz-), Land-, Pfalz-**G'en** ꝛc., ferner Frei- u. Go-**G'en** (Femgericht), Stall-, Holz-, Wasser-, Deich- ꝛc. **G'en**. Jetzt Adelstitel zwischen Fürst u. Freiherr.

Grafenau, niederbayr. ⊙ am Böhmerwalde, 1073 Ew. AG.

Grafenort, Dorf preuß. Regbez. Schlesien, Kr. Habelschwerdt, an der Glatzer Neiße, 1327 Ew. Schloß, Mineralquelle.

Graff, ① **Anton**, ber. Porträtmaler, * 18/11 1736 Winterthur, † 22/6 1813 Dresden. Porträts deutscher Dichter. Vgl. Muther 1881. ② **Joh. Jak. G.**, ber. Schauspieler, * 23/9 1768 Georgenthal bei Colmar, † 20/3 1848 Weimar, dort 1793/1841 an der Hofbühne. Heldenspieler. ③ **Karl Anton G.**, Sohn v. ①, Landschaftsmaler, * 10/3 1774, † 9/3 1832. ④ **Eberh. Gottl. G.**, Sprachforscher, * 10/3 1780 Elbing, † 18/10 1841, war 1824/30 Prof. Königsberg; „Althochdeutscher Sprachschatz" 1834/42 VI, „Diutiska" 1826/29 III. ⑤ **Karl Ludw. G.**, △ u. ▲, * 4/7 1844 Grabow, seit 1874 Direktor der Kunstgewerbeschule Dresden.

Graffigny (spr. graffinji), **Françoise d'Issembourg d'Apponcourt de**, frz. Schriftstellerin, * 13/2 1695 Nancy, † 12/12 1758 Paris. Bf. „Lettres d'une Péruvienne" (Roman), deutsch 1801.

Grafton (spr. gräfft'n), **Lord Aug. Henry Fitzroy, Herzog v.**, engl. Staatsmann, * 1/10 1735, † 14/5 1811; 1765 Staatssekretär, 1766/70 erster Lord des Schatzes, als welcher er wegen seiner Hinneigg zur Hofpartei heftigen Angriffen (Juniusbriefe) ausgesetzt war; 1771/75 u. 1783 wieder Minister.

Gragnano (spr. granjano), ⊙ ital. Prov. Neapel, 13092 Ew. E. Bischof, Wein, Maccaroni.

Graham (spr. grehëm), ① **Thomas, Lord Lynedoch**, engl. General, * 1750, † 18/12 1843 London; blockierte 1798/1800 Malta, zeichnete sich 1810/13 in Spanien, 1814 in den Niederlanden aus. ② **James Robert George G.**, engl. Staatsmann, * 1/6 1792, † 25/10 1861 Netherby; 1830 u. 1852/55 erster Lord der Admiralität, 1841/46 Staatssekretär des Innern. ③ **Thom. G.**, Chemiker, * 20/12 1805 Glasgow, † 15/11 1869 London. Entd. Diffusion der Gase. Bf. „Elem. of chemistry", deutsch 5. A. 1863 ff. Vgl. Hofmann 1870.

Grahambrot (spr. grehëm-) aus geschrotenem Weizen, Roggen od. Mais; ungegoren; Brot der Vegetarianer.

Grahamsland (spr. grehëmsländ), antarktisches Polarland, 1832 entdeckt; englisch.

Grahamstown (spr. grehëmstaun), ⊙ in Kapland, 6903 Ew. E. Bischof.

Grahn, Lucile, Tänzerin, * 1821 Kopenhagen, 1858/61 Ballettmeisterin Leipzig, 1870/75 München, seit 1856 mit d. Tenoristen Young vermählt.

Grains (spr. gräng), ① die Eier des Seidenspinners. ② **Petits grains**, unreif abgefallene Orangen, auch das aus diesen gewonnene Öl.

Graisivaudan (spr. gräsiwodäng), Thallandschaft im südöstl. Frankreich, am Fluss Isère.

Graissieren (spr. grä-), einfetten, z. B. der bearbeiteten Eisenwaren zum Schutz gegen Rost.

Grajworon (Hrajworon), ⊙ russ. Gouv. Kursk, a. Fluss **Grajworonka**. 5145 Ew.

Grāl (Graal), nach mittelalterlicher Sage die aus einem Jaspis bestehende Schüssel, aus der Jesus beim Abendmahl gespeist u. worin Joseph v. Arimathia Christi Blut aufgefangen; durch Engel nach dem Berge Montsalvage gebracht, dort durch eine Schar auserwählter Ritter (Templeisen) bewacht. Spanischen Ursprungs, wurde die **G.**Sage Mitte des 12. Jahrh. durch Chrétien de Troyes, dann v. Guiot v. Provins behandelt. Aus letzteren schöpfte Wolfram v. Eschenbach den Stoff zum Parsival u. Titurel, aus diesem Wagner seinen Parsifal. Vgl. Hertz 1882.

Grallae, Grallatōres. Sumpfvögel.

Gram, in Griechenland das Millimeter.

Gramineen, s. Gräser.

Gramm, Einheit des metr. Gewichtssystems, das Gewicht v. 1 ccm destill. Wasser bei + 4,1° C., dessen Vielheiten 10, 100, 1000 griechisch ausgedrückt werden (Deka-, Hekto-, Kilo-**G.**), die Teilungen 0,10 ꝛc. lat. (Dezi-, Zenti-, Milli-**G.**).

Grammann, Karl, ♫, Wien, * 3/6 1844 Lübeck, 1867 Schüler des Leipziger Konservatoriums. Opernkomponist, „Melusine" 1875, „Thusnelda" 1881, „Das Andreasfest" 1882, 2 Symphonien, Trauer-Kantate, Kammermusik.

Grammatik (grch.), s. v. w. Sprachlehre. **G'er**, im Altertum Erklärer von Schriftwerken, auch Lehrer der Grammatik.

Grammatit, Varietät der Hornblende.

Grammichele, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, 10058 Ew.

Grammont, ⊙, s. Geeraerdsbergen.

Gramont (spr. gramong), **Antoine Alfred Agénor, Herz. v.**, Diplomat, * 14/8 1819 Paris, † das. 18/1 1880, 1870 Minister des Äußeren (vorher, seit 1850 Gesandter an versch. Orten, zuletzt seit 1861 Wien), einer der Anstifter des 1870er Krieges. Schr. „La France et la Prusse" 1872.

Grampiangebirge (spr. grämpien-), ① Gebirge in Schottland, zerfällt in die **nördl.** u. **südl. Grampians**: höchster ▲ Ben Nevis, 1343 m h. ② Gebirge engl. Kolonie Victoria (Australien), ▲ Mount William 1667 m h.

Gran, l. Neben-Fluss der Donau in Ungarn, 260 km l.; durchfließt das Komitat **G.** (ung. Esztergom), 1123 qkm, 77326 Ew. Haupt⊙ **G.** an der Donau, 8932 Ew. E. Erzbischof, Dom. Wein.

Gran, ehem. Apothekergewicht, 0,06 gr. Goldgewicht 0,812 gr.

Gran (grande, span.), groß; Grandezza, Würde, Großartigkeit, Vornehmheit.

Granāda, ① span. Prov., 12768 qkm, 478846 Ew. Haupt⊙ **G.** am Fluss Genil, 71370 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Universität, Alhambra (s. d.). **G.** einst blühend. Vgl. Willkom „Aus dem Hochgebirge von **G.**" 1882. ② ⊙ in Nicaragua, Mittelamerika, 10000 Ew. E.

Granadilla, s. Passiflora.

Granadillholz, s. v. w. Grenadillholz.

Granāt, Mineral in tesseralen Sen (Granatoëder), in körnig-dichten Aggregaten, auch in losen Körnern. Kirschrot (Almandin), grünlich (Grossular), gelbbraun (Kaneelstein, Hessonit), schwarz (Melanit), honiggelb (Kolophonit), braun (gem. **G.**, Aplom u. Allochroit). Glasglanz. Härte 7, Dichte 3/4. Silikat mit Al, Fe, Cr, Mn. Als Schmuckstein. Tirol, Böhmen, Indien. **G.-Pulver** zum Schleifen.

Granātbaum (Punica granatum), Myrtaceen; wahrscheinl. aus Nordafrika stammend, nun über SEuropa, den Orient u. Ostindien verbreitet; Frucht (**Granatapfel**) eßbar, zu Scherbet u. Konserven; alle Teile des Baumes ⚕; bei uns Zierbaum des Kalthauses.

Granatbraun, s. Isopurpursäure.

Granāte (Garnāte), s. Garnelen.

Granāten, eiserne Hohlgeschosse mit Sprengladung, die beim Aufschlagen (Perkussionszünder) od. durch einen einzustellenden Zünder (Zeitzünder) zu bestimmter Zeit explodierten. Bei gezogenen Geschützen längl. mit zugespitztem Kopf von 2½ bis 4 Kaliberlänge. Material: Stahl oder Gußeisen besond. Hartgußeisen (Gruson). Im Kopf der Zünder. S. Geschosse Fig. 540, S. 1191.

Granatfels, Gestein, krystallinisch, Gemenge von Granat, Hornblende, Magneteisen. Am Teufelstein u. Globenstein (Sachsen).

Granathagel, kartätschartiger Schuß mit kleinen Granaten.

Granatillkörner, s. Croton.

Granatkanone, veraltetes (glattes) Geschütz.

Granatkartätsche, s. v. w. Shrapnel.

Gran Canāria, eine kanarische Insel, 1667 qkm, 90030 Ew. Haupt⊙ Las Palmas, 17611 Ew. Kochenille.

Gran Chaco (spr. tschāko), s. Chaco.

Grand, grober Kiessand, auch mit Lehm vermischt.

Grand'-Combe, La (spr. gräng kongb'), ⊙ franz. Dep. Gard, 11341 Ew. E. ⚒.

Grand-Couronne (spr. grangkuronn), ○ frz. Dep. Seine Inférieure, nahe l. der unteren Seine, 1440 Ew. E. ⚔ 31/12 1870.

Grande-Chartreuse (spr. grangd schartröß), s. Chartreuse.

Granden, ehem. Mitgl. des höchsten kastil. Adels; jetzt Hofadel ohne besondere Vorrechte.

Grandes-Rousses (spr. grangd'ruß), frz. Alpen▲ an der Grenze der Depart. Savoie u. Isère, 3629 m h.

Grandēza (span., ital. Grandezza), Würde eines Granden; daher würdevolles Auftreten.

Grand Haven, ⊙ Michigan, NAmerika, 4903 Ew.

Grandiōso (ital.), erhaben; grandisonante, lärmend.

Grandjean (spr. grangschang), **Mor.**, österr. Lustspiel-Dichter, * 8/10 1821 Wien, † das. 19/1 1885.

Grandjunctionkanal (spr. -dschönktschn-), Kanal im südl. England, verbindet Themse und Oxfordkanal, 163 km l.

Grandlieu (spr. grangliöh), See franz. Dep. Loire Inférieure, durch Kanal Achenau mit der Loire verbunden (Schiffahrtsstraße von 37 km).

Grand Rapids (spr. gränd räppids), ⊙ in Michigan, NAmerika, am Grand River, 41898 Ew. E. Industrie.

Grand River (spr. gränd riwwer), Fluss in Michigan, fällt in den Michigansee, 320 km l.

Grand-Seigneur (frz., spr. grang-ssänjör), Großherr, Titel des Sultans.

Grandtrunkkanal (spr. gränd trönk-), engl. Kanal, verbindet Mersey mit Trent, 150 km l., 90 Schleusen, 1766/77 erbaut.

Grandvillars (spr. grangwillahr), Dorf im frz. Territor. Belfort, 2184 Ew. E. ⚔ 16/12 1870.

Grandville (spr. grangwil), s. Gérard ③.

Granella, Pseudonym für Tangermann.

Granen, niederländ. Bezeichnung für alle Arten v. Getreide.

Granet (spr. granä), **François Marius**, franz. Genre- u. △ Maler, * 17/12 1775 Aix, † das. 21/11 1849; Meister im Helldunkel.

Grangemouth (spr. grändschmöß), Hafen⊙ schott. Grafsch. Stirling, am Forth- u. Clydekanal, 4560 Ew. E. [2191 Ew. E. Grenzzollamt.

Granica (spr. -ßiа), Dorf in Russ.-Polen,

Granier de Cassagnac (spr. granjeh dö kaßanjak), ① **Adolphe**, franz. Publ. u. bonapartist. Abgeordneter, * 12/8 1808 Avéron Bergelle, † 31/1 1880. Vf. „Histoire des causes de la révolution française" 2. A. 1856 IV, Redakteur des offiziellen Blattes „Le Pays". ② **Paul Adolphe Marie Prosper de G.**, Sohn v. ①, * 2/12 1843 Paris, Red. des „Pays", seit 1876 Deputierte (Bonapartist), bekannt durch seine Skandalsucht. ⁄.

Granikos (a. G.), kleinasiat. Küstenfl., geht zur Propontis; ⚔ 334 vC., Sieg Alexanders des Gr. über die Perser; heute Tschan-tschai.

Granit, Gestein, grob- od. feinkörnig. Gemenge v. Orthoklas, Quarz, Glimmer. Kommt als **Gebirgs-G.** in großen stockförm. Massen vor; bildet die Zentralmassen der Alpen, Karpathen, Böhmerwald ꝛc. **Gang-G.**, in gangförmigen Massen. Vgl. vom Rath 1878.

Granitello, feinkörniger Granit.

Granite-ware (engl., spr. gränituehr), hartes weißes Steingut.

Granitgneis, s. Gneis.

Granitit, Granitähnl. Gestein mit vorherrschendem Orthoklas; am Brocken, Thüringer-, Odenwald. Bildet Hauptmasse des Riesen- u. Isergeb.

Granitmarmor, Art Kalkstein im südl. Bayern.

Granitporphyr, Gestein, Feldspat, Quarz u. Glimmer in felsitartiger Grundmasse; Thüringer Wald, Sachsen.

Granitsch, Georg, österr. liber. Politiker, * 1/2 1833 Wien, seit 1873 Mitgl. des Reichsrats.

Granittomarmor, künstl. Stein aus Zement u. Marmor.

Granitz, hügelige Waldlandschaft im östl. Rügen, a. O.See; 105 m. h., in ihr **Jagdschloß G.**

Granja, La, ehem. kgl. span. Lustschloß bei San Ildefonso (Prov. Segovia): 1727 erbaut, jetzt darin kgl. Krystallfabrik.

Granne (arista), borsten- od. fadenförmiger Fortsatz am Ende od. an dem Rücken eines Organs, z. B. an den Spelzen v. Gerste, Roggen u. vielen Gräsern.

Grannenschwertel, s. Aristea.

Grano, s. v. w. Acino. [Neapel 3,44 ♂.

Grano, ital. Gewicht, s. Grän; Kupfermünze in

Granolith, Granit u. Zement; zu Pflasterungen. [Ew. E. Messen.

Granollers, ⊙ span. Prov. Barcelona, 5740

Granotto (ital., d. h. kleines Gran), bis Ende März 1849 kl. Gold- u. Silbergewicht in Piemont = 44/9 mg. Das **Granottino** die Hälfte des **G.** [nin, 2909 m h.

Gran Sasso d'Italia, höchster ▲ im Apen-

Gransee, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Ruppin, 3754 Ew. E. AG.

Granson (spr. grangßong), deutsch **Gransee**, schweiz. ⊙ im **Bezirk G.** des Kanton Waadt, am Neuenburger See, 1742 Ew. E. ⚔ 2/3 1476, Niederlage Karls des Kühnen.

Grant (spr. gränt), ① **Sir Francis**, bed. engl. Porträtm., * 1803 Edinburgh, † 5/10 1878. ② **Sir James Hope G.**, engl. General, * 1808, zeichnete sich in Indien u. in China aus, zog 13/10 1860 in Peking ein, † 7/3 1875. ③ **Ulysses Sidney G.**, amerik. Feldherr u. 18. Präs. der Ver. Staaten, * 27/4 1822 Mount-Pleasant, 1861 Brigadegeneral, 1864 Oberbefehlshaber, als welcher er den Krieg mit Auszeichnung zu Ende führte, 1869/73 u. 1873/77 Präs. der Union, nachsichtig gegen die Beamtenkorruption, † 23/7 1885 Mount Mac Gregor. Memoiren, deutsch 1886 II. Biogr. Headley, n. A. 1885. ④ **James G.**, schott. Roman⁄, * 1/8 1822 Edinburgh. ⑤ **James Augustus G.**, brit. Offizier u. Reisender, * 1827 in Nairn (Schottland), unternahm 1860/63 mit Speke eine Erforschungsreise zur Entdeckung der Nilquellen, die er 1872 beschrieb.

Grant-Duff (spr. gränt döff), **Mountstuart Elphinstone**, engl. Staatsmann, * 1829 Sattara (Ostindien), 1868/74 u. 1880/81 Unterstaatssekretär für Indien, dann bis 1885 Gouv. v. Madras.

Grantham (spr. gräntäm), ⊙ engl. Grafsch. Lincoln, 16886 Ew. E. Handel.

Grantzow, Adele, Tänzerin, * c. 1840 Braunschweig, † 7/6 1877 Berlin (infolge Fußoperation), dort seit 1875, vorher (1857/66) Hannover.

Granulationen (lat.), das junge wuchernde Narbengewebe, das Substanzverluste des Körpers, Geschwüre u. s. w. ausgleicht u. z. T. als „wildes Fleisch" überragt. Aus den **G.** wird schließl. die Narbe. Zu üppige **G.** werden mit Höllenstein geätzt.

Granul|**ieren** (Körnen), flüssiges Metall zu Körnern erstarren lassen. **G**|**ös**, körnig. **G**|**ation**, körniger Zustand.

Granulit (Weißstein, Leptinit), Gestein, feinkörniges Gemenge aus Feldspat, Quarz u. etwas Glimmer; Sachsen, Oberlausitz.

Granum (lat.), Korn, Körnchen.

Granvelle (spr. grang-), **Ant. Perrenot de**, Kardinal u. span. Staatsmann, * 20/8 1517 Besançon, † 21/9 1586 Madrid, 1540 Bischof v. Arras, 1550/56 Minister Karls V., dann Erzbischof v. Mecheln, 1559/64 1. Minister Margarethas v. Parma in den Niederlanden, 1570 Vizekönig v. Neapel, dann bis 1584 span. Prem.-Minister. Seine Staatspapiere, hrsg. v. Weiß 1842/61, 9 Bde., seine Briefe v. Poullet und Piot 1878/87, Bd. 1/6.

Granville (spr. grangwil), befestigte Hafen⊙ franz. Dep. Manche, 11620 Ew. E.

Granville (spr. gränwil), **George Leveson-Gower, Graf**, engl. Staatsmann, * 11/5 1815, 1851/52 u. 28/4 1880 bis Juni 1885 Minister des Auswärt., 1853/58 u. 1859/65 Präs. des Geh. Rats, bis 1870 u. seit 1886 Minist. der Kolonien.

Grão (Villa nueva del **G.**), Hafen⊙ span. Prov. Valencia, am Mittelmeer, 4433 Ew. E. See⟶.

Grão, in Portugal das Gran.

Graphik (grch.), diplomat. Schriftenkunde; Schreib- u. Zeichenkunst.

Graphis (Schriftflechte), Gattung der Krustenflechten; c. 20 Arten; an Baumrinden; Früchte hebräischen Schriftzeichen sehr ähnlich.

Graphisch, zu Schreib- u. Zeichenkunst gehörig. **G'e Künste**, Holzschnitt, Kupfer- u. Stahlstich, Lithographie, Reliefmanier, Polytypie mit ihren zahlreichen Neben- u. Hilfsverfahren. Vgl. Waldow „Encyklopädie" 1880/84.

Graphische Statik (Graphostatik), Zweig der Statik, bei welchem die Aufgaben durch Konstruktion, anstatt durch Rechnung gelöst werden. Vgl. Weyrauch 1874, Jeep 1887.

Graphit (Reißblei, Wasserblei, Aschblei, Plumbago), ⚒ in rhomboëdrischen Krystallen od. in blätterigen, schaligen, schuppigen Aggregaten, mild, eisenschwarz, abfärbend. Chem. Zusammensetzung: Kohlenstoff mit etwas Eisen. Härte 1, Dichte 2. In New Jersey, Kanada, Ceylon (sehr geschätzt), O.Sibirien. In Deutschland bei Passau. Zur Fabrikation von Bleistiften, Anfertigung feuerfester Thonwaren, in der Galvanoplastik, als Schmiermittel ꝛc. Vgl. Weger 1872.

Graphologie (grch.), Handschriftendeutung.

Graphospasmus (grch.), Schreibkrampf.

Graphostatik, s. Graphische Statik.

Graphotypie (grch.), Herstellen einer Zeichnung auf einer Metallplatte, die mit Kreide u. Leim bestrichen ist, durch Fixieren mit einer bestimmten Tinte u. Abbürsten der Platte; v. letzterer wird sodann ein galvanischer Abklatsch genommen.

Graptolithen (grch.), Familie ausgestorbener Tiere, in wenig cm langen, stäbchenförm. Kolonien aus der Zeit des Übergangsgebirges, besond. im Kalk- u. Thonschiefer (**G Schiefer**).

Gras, früheres Feldmaß im Jeverschen bei Binnenland 38,16, bei Grodenland 31,52 a.

Gras, chinesisches, s. v. w. Chinagras, s. Boehmeria.

Grasbaum, s. Xanthorrhoea.

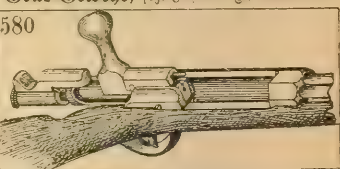
Grasberger, Hans Nepomuk, österr. ⁄ u. Publizist, * 2/5 1836 Obdach (Steiermark), Kunstreferent der „Presse" in Wien, hochdeutsche u. Dialekt-Gedichte 1869, Nachdichtungen 1872, Novellen „Aus der ewigen Stadt" 1887.

Grasbrook (Kleiner **G.**), hamburg. Vorort, auf einer Elbinsel, 1614 Ew.

Grasellenbach, Dorf Großherzogtum Hessen. Provinz Starkenburg, im Odenwald, 415 Ew. Nahebei soll Siegfried ermordet worden sein.

Grasfinken, s. Prachtfinken.

Gras-Gewehr, frz. Infant.-**G.** Modell 74.



580

Hinterlader, Selbstspanner, Kaliber 11 mm. 12 gezielte Schüsse in der Minute. (Fig. 580.)

Grashirse, s. Glyceria.

Grashof, Franz, ⚙, * 11/7 1826 Düsseldorf, 1863 Prof. am Polytechnikum Karlsruhe, seit 1856 Direkt. des Vereins deutscher Ingenieure. Schr. u. a. „Theorie der Elastizität u. Festigkeit" [1878.

Grashüpfer, s. Laubheuschrecken.

Grasleinen, feine Gewebe aus Chinagrasfasern, s. Boehmeria.

Graslitz, Fabrik⊙ in Böhmen, 7850 Ew. E.

Grasmandel, s. Cypergras.

Grasmücke (Sylvia), Sperlingsvögel; lebt v. Insekten u. Beeren, 6 deutsche Arten, vorzügl. Sänger: **Garten G.** (S. hortensis), **Dorn-** od. **graue G.** (S. cinerea), **Sperber G.** (S. nisoria), **Müllerchen** (S. curruca), **Mönche** (S. atricapilla). Bei uns April bis September.

Grasnelke, Grasblume, s. Armeria.

Grasöl (Limon-**G.**, Verbenaöl, Idrisöl, Nardenöl) v. Andropogon Nardus, v. rosenartigem Geruch. Zu Parfümerien.

Graß, ① **Karl Gotth.**, Landschafts𝔪 u. ⁄, * 19/10 1767 Livland, † 4/8 1814 Rom. ② **Peter G.**, ausgez. Glas𝔪, * 1813, † 18/12 1883 Bonn.

Grassano, unterital. ○ Prov. Potenza, 6107 Ew. E. [Grasleinen.

Grass-cloth (engl., spr. gräß-kloß), s. v. w.

Grasse (spr. graß), Arrond.⊙ franz. Depart. Alpes Maritimes, 12157 Ew. E. Gärtnereien, Fabrikation v. Essenzen u. Parfümerien.

Grassieren (lat.), herrschen, verbreitet sein, besonders v. Krankheiten.

Graßmann, ① **Hermann Günther**, ⩘ und Orientalist, * 15/4 1809 Stettin, † 26/9 1877 das.

als Gymnasialprof. Begründer der nach ihm benañten Ausdehnungslehre. Hauptwerke: „Ausdehnungslehre" 2. A. 1862, „Wörterbuch zum Rig-Veda" 1875, Biogr. v. Schlegel 1878. ② **Robert G.**, Bruder v. ①, * $^{2}_{3}$ 1815 Stettin, Red. des „Stettiner Tageblattes", Vf. philos. Schriften nach streng mathemat. Grundsätzen.

Graswirtschaft, ausschließliche Wald- u. Viehwirtschaft.

Grat, scharfer Rücken eines Berges. **G Tiere**, die oberhalb der Baumgrenze lebenden Gemsen.

Gratia, rumän. ⊙, 7880 Ew.

Gratia (lat.), Dank, Gnade, Anmut. **G'l**, Dankesgabe. **G's**, zu ergänzen dico oder ago, ich sage Dank; Dankgebet.

Gratianopōlis (a. ⊜), s. v. w. Grenoble.

Gratiānus, ① 375/383 röm. Kaiser des Westens, Sohn des Kaisers Valentinian I., * 359 Sirmium, v. Maximus 383 gestürzt u. $^{25}_{8}$ in Lyon getötet. ② **G.**, Mönch Bologna. Vf. 1150 das „Decretum Gratiani", eine kirchenrechtliche Samlung. [Dienste.

Gratifikation (lat.), Belohnung für besond.

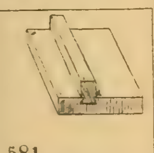
Gratiŏla officinalis (Gnadenkraut, Gottesgnadenkraut), Braunwurzgewächs, ♯ (Gichtkraut, Purgierkraut), heftig purgierend, in starken Dosen giftig.

Gratiolet (spr. graßiolä), **Louis Pierre**, Naturforscher, * $^{6}_{7}$ 1815 Ste. Foy (Gironde), † $^{16}_{2}$ 1865 Paris als Prof. Verdient durch Untersuchungen über das Gehirn; /.

Gratis (lat.), umsonst, unentgeltlich.

Gratius Faliscus, röm. /. Zeitgenosse Ovids. Vf. „Cynegetica", Lehrgedicht über die Jagd, hrsg. v. Haupt 1838.

Gratleiste, eine mit einem schwalbenschwanzförm. Vorsprung (Grat) versehene Holzfläche, die in eine analog eingeschnittene Nute einer anderen Holzfläche behufs Verbindung eingeschoben wird. (Fig. 581.)


581

Grattiere, s. Grat.

Gratul ánt (lat.), Glückwünschender; **G ation**, Beglückwünschg; **g ieren**, beglückwünschen.

Gratz, Marie, tüchtige Porträt/in, * 1839 Karlsruhe, † $^{4}_{7}$ 1864 London.

Gratzen, böhm. ⊙ Bez. Kaplitz, 2668 Ew. E.

Grau, in der Färberei mit Weiß versetztes Schwarz. **G. in G.** (/), auf grauem Grund mit weißer u. grauer Farbe.

Grauäsche, s. Meeräsche. [Manganit.

Graubraunstein, s. v. w. Pyrolusit oder

Graubünden, der größte, aber am schwächsten bevölkerte Kanton der Schweiz, stößt im S. an Italien, ist durchgängig Alpenland mit 5 Hauptthälern, zus. 7185 qkm, 96782 Ew. (von denen 56^{0}/$_{0}$ reform.). Hauptbeschäftigg: Alpenwirtschaft. **G.** zerfällt in 14 Bezirke, Haupt⊙ Chur. Verfassg vom $^{1}_{2}$ 1854. Einn. (86): 1659588 Frs., Ausg. 1614095 Frs. Ursprünglich war **G.** ein Teil v. Rätien; 15 nC. römisch, fiel es im Vertrage zu Verdun an Ludwig den Deutschen. Später herrschten in **G.** neben den Bischöfen v. Chur einheimische Dynastengeschlechter; letztere schlossen nachher mit einzelnen Gemeinden Bündnisse, die 1471 zum „Ewigen Bund in Hochrätien" führten, nachdem vorher drei Bünde bestanden hatten: Gotteshausbund (1367), Ober- od. Grauer Bund (1424), Zehngerichtenbund (1436). 1798 **G.** durch Frankreich der Helvetischen Republik einverleibt. 1803 endgültig zur Eidgenossenschaft. Vgl. v. Moor 1870/74, 3 Bde.

Graudenz, Kreis⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, am r. Weichselufer, 17336 Ew. E. RBSt. LG. AG. Gymnasium. Dabei die ✠ **G.**, 2121 Ew., 1772/76 v. Friedrich dem Gr. angelegt, jetzt geschleift (Verteidigung durch Courbière 1806/7). (Wappen Fig. 582.)


582

Graueisenkies, s. v. w. Kam-, Speer-, Leberkies u. Markasit (s. d.).

Grauer Amber, s. Ambra.

Grauer Bund, s. Graubünden.

Grauer Star, s. Star.

Graugolderz, s. v. w. Blättererz.

Graugüldigerz, s. v. w. Fahlerz.

Graukupfererz, s. v. w. Kupferglanz.

Graulhet (spr. grolä), ⊙ franz. Dep. Tarn, am Dadou, 6924 Ew.

Grauliegendes (⚒), s. Weißliegendes.

Graumanganerz, s. Manganit.

Graun, ① **Joh. Gottlieb**, ♪, * c. 1698 Wahrenbrück, † $^{21}_{10}$ 1771 als Konzertmeister in Berlin, Violinvirtuose, 40 Symphonien, 20 Violinkonzerte, 24 Streichquartette zc. ② **Karl Heinrich G.**, Bruder v. ①, ♪, * $^{7}_{5}$ 1701 Wahrenbrück, † $^{8}/_{8}$ 1759 Berlin. 1735 in der Kapelle Friedrichs des Gr. in Rheinsberg. Sein „Tod Jesu" 1755, das „Tedeum" 1756 u. andere Kirchen-Werke v. bleibendem edlem Werte.

Graund (Mahni), Feldmaß in Madras, 2,$_{23}$a.

Graupeln, zu erbsengroßen Kugeln geballte Eisnadeln, die im Frühjahr od. Herbst zur Erde fallen. [K. Schloß.

Graupen, böhm. ⊙ Bez. Teplitz, 2904 Ew. E.

Graupen, entschälte Gerste als Nahrungsmittel; Ziñ-**G.** sind ⚒e v. Ziñerz im Gestein.

Grausilber (⚒), kohlensaures Silberoxyd in Pulverform. Real de Calorce in Mexiko.

Grauspießglanz, s. Antimon.

Grauwacke, gemeinsamer Ausdruck für viele geognostisch verschied. Gesteine, wie gewisse graue Schiefer u. Sandsteine. Oft auch als Übergangsgestein bezeichnet, bildet große Gebirgszüge, die alle eine divergierende Schichtung haben, so daß sich die Schichten schneiden. Zur **G.** gehören die Devon-, Silur- u. die kambrische Zeit.

Grauwerk, s. Feh.

Gravāmen (lat.), Beschwerde, insbesond. im alten Deutschen Reich Beschwerde der Stände.

Grave (ital.), „schwer", „ernst", als Tempobestimmung heißt es „sehr langsam" (largo).

Grave, ⊙ niederländ. Prov. Nordbrabant, l. a. Maas, 2752 Ew. Ehem. ✠.

Gravēdo (lat.), Schnupfen.

Gravelines (spr. graw'lihn), vläm. **Gravelinghe**, deutsch **Gravelingen**, See⊙ u. ✠, franz. Norddepart., nordöstl. v. Boulogne, 5943 Ew. E. Hafen. ⚔ $^{13}_{7}$ 1558, Sieg der Spanier unter Egmond über die Franzosen unter Thermes.

Gravelotte (spr. graw'lott), Dorf Deutsch-Lothringen, westl. v. Metz, 673 Ew. ⚔ $^{18}_{8}$ 1870, entscheidender Tag der Kämpfe vor Metz.

's Gravenhage, ⊙ Holland, s. unter Haag.

Gravenstein, Dorf u. See⊂ Schleswig, Kr. Apenrade, 1072 Ew. Schloß, Obst (**G'er** Apfel).

Graves (spr. grahw), weiße Bordeauxweine.

Gravesend (spr. grehws-end), ⊙ engl. Grafsch. Kent, r. an der unteren Themse, 23375 Ew. E.

Gravessche Krankheit, s. v. w. Basedowsche

Gravidität (lat.), Schwangerschaft. [K.

Gravieren (lat.), beschweren; **Gravantia**, erschwerende Umstände.

Gravieren (frz.), Zeichnungen in Holz, Metall zc., erhaben od. vertieft mit Grabstichel, Radiernadel zc. od. auch mittels Apparaten (Schleifrädchen, Guillochiermaschine zc.) herstellen.

Gravimĕter, s. v. w. (Gewichts-) Aräometer.

Gravina in Puglia, ⊙ ital. Prov. Bari, 16905 Ew. E. Histor. merkwürdiges Schloß. Kaiser Friedrich II.

Gravina, ① **Granvincenzo**, ital. ⚖ u. /, * $^{21}_{1}$ 1664 Rogiano bei Cosenza, † $^{6}_{1}$ 1718 Rom. Mitbegründer der Akademie der Arkadier in Rom. Hauptwerk: „Poetik" 1708. Biogr. Passeri 1819. ② **Domenico Benedetto G.**, ital. Kunst-/, * $^{25}_{9}$ 1807 Palermo. Vf. „Illustrazione del duomo di Monreale" 1859.

Gravis, s. Acutus.

Graviscă (a. ⊜), alte etruskische ⊙.

Gravität (lat.), gemessenes Wesen.

Gravit ation (lat.), Schwerkraft, v. Newton erkañte Eigenschaft der Materie, sich gegenseitig anzuziehen, u. zwar im direkten Verhältnis ihrer Massen u. im umgekehrten Verhältnis des Quadrats ihrer Abstände. **G ieren** (lat.), vermöge der Anziehungskraft nach einem Punkte hinstreben. [Ew.

Gravŏsa, österr. Hafenort, Dalmatien, 677

Gray (spr. greh), ① **Thomas**, engl. Lyriker, * $^{26}_{12}$ 1716 London, † $^{30}_{7}$ 1771 Cambridge. Werke (u. a. „Elegie auf einem Dorfkirchhof") 1884 IV. Biogr. v. Gosse 1882. ② **John Edw. G.**, engl. ✠, * 1800 Walsall, † $^{7}_{3}$ 1875 London, seit 1840 Kustos am brit. Museum das. ③ **Georg Robert G.**, Bruder v. ①, ✠, * $^{8}_{7}$ 1808 Chelsea, † $^{6}_{5}$ 1872 London, seit 1831 Beamter am Brit. Museum das., schr. u. a.: „The entomology of Australia" 1833; „Genera of birds" 1837 bis 1849, 3 Bde. ④ **Asa G.**, amerik. ✿, * $^{18}_{11}$ 1810 Paris (Oneida County), † $^{31}_{1}$ 1888 Cambridge, seit 1842 Prof. New Cambridge. Vf. „Flora" 1838/42, 3 Bde. u. „Sinoptical flora of North America" 1878 u. a. Vgl. auch Grey.

Gray (spr. gräh), Arrond.⊙, franz. Dep. Haute-Saône, l. an der Saône, 6826 Ew. E.

Graz, Haupt⊙ v. Steiermark, an beiden Ufern der Mur, 97791 Ew. E. Bischof, Dom, Universität, kais. Burg, Handel u. Industrie.

Grazalēma, ⊙ span. Prov. Cadiz, 8048 Ew.

Graziāni, Girolamo, Graf, ital. /, * 1604 Pergola, † 1675 das. Vf. „Conquisto di Granada" 1650; ber. ep. Heldengedicht

Grazi e (lat. gratia), Anmut. **G en** (Chariten), die 3 Göttiñen der Anmut, Töchter v. Zeus u. Eurynome: Thalia, Aglaia u. Euphrosyne. (Fig. 583). **G ös** (ital. g oso), anmutig.


583

Grazzini, ① **Antonio Francesco** (gen. Il Lasca), ital. /, * $^{22}_{3}$ 1503 Florenz, † das. 1583; Auswahl seiner Werke v. Fanfani 1857. ② **Reginaldo G.**, ♪, * $^{15}_{10}$ 1848 Florenz. 1882 Professor für Musiktheorie u. artist. Direktor des Liceo Benedetto Marcello in Venedig. Kantate, Messe.

Great Island (spr. greht eiländ), Eiland in der Bai v. Cork (Irland).

Great Kanawha (spr. greht-), l. Zufl. vom Ohio, 640 km l., 150 m schiffbar.

Great Marlow (spr. greht marloh), ⊙ engl. Grafsch. Buckingham, l. a. Themse, 5518 Ew. E.

Great Salt Lake (spr. greht saltlehk), s. unter Salzsee.

Great Slave Lake (spr. greht slehwlehk), s. v. w. Großer Sklavensee, s. Sklavenfluß.

Grebe, Karl Friedr. Aug., ♣, * 20/6 1816 Großenritte (Habichtswald), 1840 Prof. Eldena, 1849 Greifswald, 1850 Direktor der Forstlehranstalt Eisenach u. des Forstwesens im Großherzogtum Weimar; Hauptwerk: „Gebirgskunde, Bodenkunde u. Klimalehre" 4. A. 1886.

Grebenau, ⊙ in Oberhessen, 639 Ew.

Grebenfelle, Bälge des Haubentauchers.

Grebenstein, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hofgeismar, 2249 Ew. E. AG. Burgreste.

Grebo, afrikan. Negervolk im W. v. Ober-Guinea, am Kap Palmas.

Grec (frz.), Grieche; Falschspieler.

Grécourt (spr. grehkuhr), **Jean Baptiste Joseph Willaret de**, frivoler frz. ✎, * 1684 Tours, † das. 2/4 1743. Werke 1747.

Greding, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1041 Ew. AG.

Gredos, Sierra de, span. ▲, nördl. vom Tajo, 2660 m h.

Greef, Wilh., * 15/10 1809 Kettwig a. Ruhr. 1833 Organist u. Gesangslehrer in Mörs, † das. 12/9 1875. Mitarbeiter seines Schwagers Erk in der Ausgabe v. Schulliederbüchern. Gab Kompositionen Rinks neu heraus.

Greeley (spr. grihli), **Horace**, amerik. Journalist u. Politiker, * 3/2 1811 Amherst, † 29/11 1872 Pleasantville, Gründer der New York Tribune (1841), Vorkämpfer der Sklavenemanzipation; schr.: „The American conflict". Vgl. Cornell 1882.

Green (spr. grihn), **George**, ∩, * 14/7 1793 bei Nottingham, † 31/3 1841 Sminton (Nottingham). Potenzialtheorie. „Mathem. papers" 1871.

Greenbacks (engl., spr. grihnbäcks, d. h. Grünrücken), nordamerikan. Papiergeld, vom grünen Hinterdruck so genannt, v. 1 Doll. an.

Greenbay (spr. grihnbä), Hafen⊙ Wisconsin, NAmerika, am Michigansee, 7111 Ew. E.

Greencastle (spr. grihnkasl), ⊙ in Indiana, NAmerika, 3644 Ew. E. Universität.

Greene (spr. grihn), ① **Robert**, engl. ✎, Zeitgenosse Shakespeares, * um 1560 Ipswich, † 5/9 1592 London; schr. bes. Dramen. Werke v. Dyce hrsg. 1831 II. ② **Nathaniel G.**, amerik. General, * 27/5 1742 Potowhomet (Rhode-Island), † 19/6 1786 Staat Georgia. ③ **George Washington G.**, Enkel v. ②, * 8/4 1811 East-Greenwich, † 2/2 1883; Lebensbeschr. seines Großvaters 1867/76.

Green Mountains (spr. grihn mauntins, d. i. Grüne Berge), Teil des Alleghany▲s in NAmerika, 1416 m h.

Greenock (spr. grihnokk), Seehafen⊙ schott. Grafsch. Renfrew, l. am Clyde, 66704 Ew. E. Schiffswerften, Zuckersiedereien, Eisengießereien.

Greenockit, ⚘, hexagonal, honig- bis orangegelb; Diamantglanz, Schwefelkadmium. Schottland, Böhmen, Pensylvanien.

Greenough (spr. grihno), **Horatio**, amerik. ⚒, * 6/9 1805 Boston, † 18/12 1852. Statue Washingtons u. a. „Memorials" v. Tuckerman 1883, „Letters" 1887.

Greenpoint (spr. grihnpeunt), Dorf bei Kapstadt, 1426 Ew. ⚓.

Greenport (spr. grihn-), Hafen⊙ im Staate New York, 2370 Ew. E.

Green River (spr. grihn riwwer), l. Nebenfl. vom unteren Ohio, 445 km l., 230 m schiffbar.

Green Room (engl., spr. grihn ruhm, grünes Zimmer), Zimmer, wo die ♂ u. ♀ ✎ sich aufhalten.

Greenville (spr. grihn-), ⊙ SKarolina, NAmerika, 7000 Ew.

Greenwich (spr. grinnitsch), ① Vor⊙ v. London, engl. Grafsch. Kent, r. a. Themse, 131233 Ew. E. Früher weltberühmtes Hospital für Seeleute; Schiffswerften, Seeakademie, Park, Sternwarte (1675), über welche der Nullmeridian geht. ② ⊙ in Connecticut, NAmerika 7892 Ew.

Greetsiel, ○ preuß. Regbez. Aurich, a. NSee, 815 Ew. Hafen, Schiffbau, Schiffahrt.

Greffier (frz., spr. greffieh), Gerichtsschreiber.

Grefieux (spr. -fiöh), Rotwein aus dem Dauphiné.

Grefrath, Dorf in Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, 4399 Ew. E. Seidenweberei u. Färbereien.

Gregarinen, mikroskopisch kleine Schmarotzer (bes. bei wirbellosen Tieren).

Gregātim (lat.), herden-, truppweise.

Grège (frz., spr. grähsch), Rohseide.

Grégoire (spr. -göahr), **Henri, Graf**, franz. ✝, * 4/12 1750 Veho, Jakobiner, leistete als Geistlicher zuerst den Verfassungseid, war seit 1794 für die Rückführung des christl. Kultus thätig, † 28/5 1831 Auteuil. Vgl. Böhringer 1878. Memoiren v. Carnot 1831.

Gregor, Name v. 18 Päpsten (2 nicht gezählt). ① **G. I.**, der Große, der 65. Papst, 590/604, * 540, hob die Macht des röm. Stuhles, sandte Missionen zu den Angelsachsen, begründete den noch heute üblichen Ritualgesang. Werke 1705. Vgl. Pfahler 1852. ② **G. II.**, der 90. Papst, 714/731, unterwarf durch Bonifacius die deutsche Kirche; kanonisiert; Tag: 13/2. ③ **G. III.**, der 91. Papst, 731/741, arbeitete im Sinne **G's** II., kanonisiert; Tag: 28/11. ④ **G. IV.**, der 104. Papst. 827/844 suchte den Streit Ludw. des Frommen u. seiner Söhne beizulegen, bewirkte aber nur den Abfall der fränk. Kirche. ⑤ **G. V.**, der 145. Papst, 996/999. ⑥ **G. (VI.)**, 1012 Gegenpapst Benedikts VIII., vor dem er fliehen mußte. ⑦ **G. VI.**, der 154. Papst, 1044/46, v. Kaiser Heinr. III. abgesetzt, † 1048. ⑧ **G. VII.**, der 163. Papst, 1073/85, vorher Hildebrand, wollte die Kirche reformieren u. das Papsttum frei machen vom Einfluß der röm. Adligen u. des deutschen Kaisers. Er macht das Cölibat der Geistl. obligatorisch, definiert als Simonie die Verleihg v. Pfründen durch Laien u. führt den Investiturstreit durch mit Heinr. IV. v. Deutschland, den er 1077 in Canossa demütigte, von dem er aber 1083 vertrieben wurde. Gegen die simonistischen Fürsten v. England u. Frankreich war er nachsichtig, doch hat er sich in der That zum theokrat. Haupt der Christenheit, zum Oberhaupt der Könige u. zum Herrn in der Priesterschaft gemacht. Er † 25/5 1085 Salerno. Biogr. v. Schneider 1886. ⑨ **G. (VIII.)**, Erzbischof v. Braga, 1118 Papst gegen Gelasius II., ohne Erfolg, † im Kerker 1125. (10) **G. VIII.**, der 179. Papst, 21/10 1187 gewählt, † 17/12 1187. (11) **G. IX.**, der 184. Papst, 1227/41, vorher Ugolino, beständig mit Kaiser Friedr. II. in Streit, den er 5mal mit dem Bann belegte. Vgl. Felten 1886. (12) **G. X.**, der 190. Papst, 1268/76, suchte vergebl. die Vereinigg mit der griech. Kirche herzustellen. (13) **G. XI.**, der 207. Papst, 1370/78, bis 1377 in Avignon. (14) **G. XII.**, der 211. Papst, 1406/9, vom Konzil zu Pisa abgesetzt. (15) **G. XIII.**, der 234. Papst, 1572/85, verbesserte den Kalender, unterstützte Heinr. III. gegen die Hugenotten. Vgl. Maffei 1742. (16) **G. XIV.**, der 237. Papst, 1590/91, unterstützte die franz. Ligue. (17) **G. XV.**, der 242. Papst, 1621/23, führte die noch jetzt gültige Form der Papstwahl ein, stiftete 1622 die Congregatio de propaganda fide. (18) **G. XVI.**, der 262. Papst, 1831/46, vorher Capellari, nahm gegen die Unruhen im Kirchenstaat franz. u. österr. Hilfe in Anspruch, hatte mit Preußen Zerwürfnisse wegen der Erzbischöfe Droste v. Vischering und Dunin, † 1/6 1846. Vgl. Wagner 1846.

Gregorianischer Gesang, der durch Gregor den Gr. begründete cantus planus, die Grundlage des kathol. Kirchengesangs. Vgl. Pothier 1881.

Gregorianischer Kalender, 1582 v. Papst Gregor XIII. eingeführt, s. Kalender.

Gregorovius, Ferd., bed. ♕✎, * 19/1 1821 Neidenburg (Ostpreußen), 1876 Ehrenbürger der Stadt Rom; seit 1880 in München. Vf. „Geschichte der Stadt Rom im Mittelalter" (Hauptwerk 4. A. 1886 f., 8 Bde.), „Corsica" 3. A. 1877, „Lucrezia Borgia" 3. A. 1876 II. u. v. a.

Gregor v. Nazianz, Kirchenvater, * 328 Arianz, bis 381 Patriarch v. Konstantinopel, † 390. Athanasianer.

Gregor v. Nyssa, Kirchenvater, Bruder Basilius' des Gr., * 331 Cäsarea, seit 371 Bischof v. Nyssa, † 394.

Gregor v. Tours, fränk. ♕✎, * 538 Auvergne, † 17/11 594 Tours. Geschichte der Franken bis 591 (deutsch v. Giesebrecht. 2. A. 1879 II). Biogr. Löbell, 2. A. 1869.

Gregr, ① **Eduard**, tschech. Politiker, * 1829 Brezhrad bei Königgrätz, seit 1861 Mitglied des böhm. Landtags, seit 1883 des Reichsrats, Führer der Jungtschechen. ② **Julius**, Bruder v. ①, * 19/10 1831, gründete 1860 die Nationalzeitg, Organ der Jungtschechen, Mitglied des böhm. Landtags, bis 1880 auch des Reichsrats.

Greierz (frz. Gruyères, spr. grüj'ähr), ⊙ im Bezirk G. des schweizer. Kantons Freiburg, 1075 Ew. Käse.

Greif, geflügeltes Ungeheuer mit Löwenleib u. Adlerkopf, Schatzwächter; häufig heraldische Figur als Sinnbild der Weisheit u. Aufmerksamkeit.

Greif, Mart., früher Friedr. Herm. Frey, ✎, * 18/6 1839 Speyer; lebt in München. Schr. „Gedichte" (4. A. 1886) u. Dramen („Corfiz Ulfeldt", „Nero", „Marino Falieri", „Prinz Eugen", „Heinrich der Löwe").

Greifenberg, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Stettin, l. am Fl. Rega, 5634 Ew. E. AG. Gymnasium. ② Dorf in Oberbayern, 230 Ew. Schloß. ⚓.

Greifenhagen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Stettin, r. an der Grenze Reglitz, 6605 Ew. E. AG.


584

Greifenorden, vom Großherzog Friedrich Franz III. v. Mecklenburg 1884 gestiftet; fünf Grade; Band hellgelb mit roter Einfassg; Devise: „Altior adversis" (Fig. 584).

Greifensee, schweiz. See, im Kanton Zürich, 9 qkm; am Ostufer liegt das **Dorf G.**, früher ⊙, 311 Ew. E. Schloß.

Greifenstein, ① ○ in Rheinpreußen, Regbez. Coblenz, 460 Ew. Schloß. ② ▲ bei Ehrenfriedersdorf sächs. Erzgebirge, 730 m h., Granitfelsen. ③ Schloßruine in Schwarzburg-Rudolstadt, bei Blankenburg, 405 m h.

Greiffenberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Löwenberg, r. am ≈ Queis, 3536 Ew. E. AG. ② **G.,** ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Angermünde, 1412 Ew. E.

Greifswald, Kreis ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, 20345 Ew. E. RBN. LG. AG. Universität, Gymnasium, Reederei. Portug. K. G. einst Hansestadt. **G'er Bodden,** Teil der Ostsee zwischen Pommern u. Rügen. **G'er Oie,** pom. Eiland, 40 Ew. Leuchtturm, Nothafen. (Wappen Fig. 585). Vgl. Pyl 1879.

585

Greil, Alois, ✎ u. Zeichner, * 27/3 1841 Linz.

Grein, Christ. Wilh. Mich., Germanist, * 16/10 1825 bei Ziegenhain, † 15/6 1877 Hannover. Schr. über angelsächsische Sprache u. Litteratur.

Grein, ⊙ in Österreich ob der Enns, a. Donau, 1391 Ew. Schloß **Greinburg.** Nördl. v. **G.** das **Greiner Waldgebirge.**

Greina, La, Paß der Adulaalpen, auf der Grenze der Kantone Graubünden u. Tessin, 2360 m h., verbindet Vorderrhein- mit Blegnothal.

Greisen, Gemenge, krystallinisch-körnig, aus Quarz u. Glimmer. Zinnwald, Altenberg, Schlukkenwald.

Greisenalter, tritt um das 60. Jahr ein. Elastizitätsminderung der Gewebe, Runzelung der Haut, Abnahme der geistigen u. körperl. Leistungsfähigkeit.

Greisenbart, s. Billbergia.

Greisenbogen, s. Altersring.

Greisenhaupt, s. Cereus.

Greiz, Haupt- u. Residenz ⊙ v. Reuß ä. L., an der Weißen Elster, 17288 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Schloß, Park. (Wappen Fig. 586).

586

Grell, Eduard Aug., gelehrter Kontrapunktist u. Lehrer, * 6/11 1800 Berlin, † 10/8 1886 Steglitz bei Berlin. 1851/76 erster Dirigent der Sing-Akademie. Außer 1 Ouvertüre u. Orgelstücken nur Vokalmusik (16-stimmige Messe, 11- u. 8stimmige Psalmen).

Gremium (lat.), Schoß; Kollegium.

Grenaa, Hafen ⊙ im O. v. Jütland, 2423 Ew. E.

Grenache (spr. grönasch), kräftiger, dunkelroter Roussillonwein.

Grenāda, brit.-westind. Insel, in der Gruppe der kleinen Antillen; mit den kleinen umliegenden Inseln **Grenadinen,** 430 qkm, 46424 Ew.

Grenadiere, Soldaten ursprüngl. mit Handgranaten bewaffnet. Später Elite-Infanterie, heute nur traditionelle Bezeichnung.

Grenadillholz, rotes Ebenholz (O.-Indien), v. Anthyllis cretica; hart, zu Drechslerarbeiten.

Grenadine (frz.), feste Seide zu schwarzen Spitzen u. Posamentierwaren; auch halbseidene Gazegewebe.

Grenaille (spr. -aij), feiner Schrot, Vogeldunst.

Grenchen, Pfarrdorf im schweizer. Kanton Solothurn, 3787 Ew. E.

Grenelle (spr. grenähl), früher Dorf, heute Stadtteil v. Paris, l. a./Seine, E.

Grenié Gabr. Jos., * 1756 Bordeaux, † 3/9 1837 Paris. Erfinder der „Expressiv-Orgel" 1810.

Grenoble (spr. grönóbl), Haupt ⊙ des franz. Dep. Isère, am ≈ Isère, 52484 Ew. E. Handschuhfabriken, Handel, Fabriken, Akademie, Bischof.

Grenville (spr. -will), ① **George,** engl. Staatsmann, * 14/10 1712, † 13/11 1770, 1747 Lord Schatzmeister, 1762 1. Lord der Admiralität, 1763/65 Ministerpräsident. ② **William Wyndham Lord G.,** Sohn v. ①, * 25/10 1759, † 12/1 1834. 1791/1801 Minister des Auswärtigen, 1806/7 Premierminister, heftiger Gegner Frankreichs.

Grenzbezirk, im deutschen Zollwesen der Raum zunächst innerhalb der Zollgrenze od. Zolllinie, vom übrigen Zollgebiete durch die Binnenlinie (s. d.) getrennt.

Grenzer, österr., jetzt aufgehobene militär. Organisation an der Grenze gegen die Türkei. An der böhm.-sächs. Grenze noch jetzt volkstüml. Bezeichnung für die Zollbeamten (Grenzaufseher).

Grenzprovinz, s. Banat.

Grenzverkehr, Warenverkehr im Grenzbezirk (s. d.).

Grenzwache, Aufsichtsperson an der Grenze insbesondere gegen Schmuggel.

Gréoux (spr. greh-uh), ♨ franz. Dep. Basses-Alpes, am ≈ Verdon, 1283 Ew., Burgreste.

Gresham (spr. greschäm), **Sir Thomas,** engl. Kaufmann, * 1519 London, † das. 21/11 1579, Gründer der Londoner Börse (1570) u. des **G.College.**

Gresley (spr. grehleh), **Henri François Xavier,** franz. General, * 9/2 1819 Vassy, 1870 Generalstabschef Mac Mahons, bei Sedan kriegsgefangen, Jan. bis Dez. 1879 Kriegsminister.

Gresset (spr. greßä), **Jean Bapt. Louis de,** bed. franz. ✎, * 29/8 1709 Amiens, † das. 16/6 1777. Vf. „Vert-Vert" (kom. Epos, deutsch 1752) Tragödien.

Greßling, s. Gründling.

Gretnā-Green (spr. -grihn), Dorf schott. Grafsch. Dumfries, unfern der engl. Grenze, E. Einst ein Zufluchtsort derjenigen Engländer u. Engländerinnen, welche ohne Zustimmung ihrer Eltern oder Vormünder sich ehelich verbinden wollten; es geschah dies durch den Friedensrichter od. Pfarrer (nicht Schmied!) v. **G.** Durch Gesetz vom 29/7 1856 alle in dieser Weise geschlossenen Ehen vom 1/1 1857 an für ungültig erklärt.

Grétry, André Ernest Modeste, franz. ♪, * 8/2 1741 Lüttich, † 24/9 1813 Montmorency (bei Paris), 1759/1763 Schüler Casalis in Rom. 1767 bei Voltaire in Genf, dann in Paris. Siehe die Opern „Le tableau parlant" 1769, „Blaubart", „Rich. Löwenherz". Biogr. Brenet 1884.

Gretsch, Nik., russ. ✎, * 14/8 1787 Petersburg, † 24/1 1867.

Greußen, ⊙ in Schwarzburg-Sondershausen, 3489 Ew. E. AG.

Greuter, Jos., österr. Abgeordneter, * 1817 Tarrenz im Oberinnthal, seit 1864 Haupt der klerik. Partei, † 22/3 1888 Innsbruck.

Greux (spr. gröh), **Gustave Marie,** franz. Radierer u. Kupferstecher, * 1838 Paris, lebte das.

Greuze (spr. gröhs'), **Jean Baptiste,** ber. frz. Genre ✎, * 21/8 1725 Tournus, † 21/3 1805 Paris.

Grev., naturwissenschaftl. Abkürzg für Rob. Kaye **Greville,** engl. ✎, * 13/12 1794 Bishop Auckland, † als Prof. Edinburgh 4/6 1866. Vf. „Algae britann." u. a.

Grevenbroich, Kreis ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, 1643 Ew. E. Fabriken.

Grevenmacher, luxemburgische ⊙ a. Mosel, 2379 w E. E. Wein.

Grèveplatz, der Platz vor dem Stadthaus in Paris, jetzt Place de l'Hôtel de Ville, einst Richtplatz bis 1793 u. 1795/1830.

Grevesmühlen, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, 4534 Ew. E. AG.

Gréville (spr. grehwil), **Henry,** Pseud. der franz. Roman ✎ in Alice Marie Céleste Durand, * 12/10 1842 Petersburg; Romane aus dem russ. Leben („L'expiation de Savéli", „Dosia").

Grévy (spr. grehwi), ① **François Paul Jules,** Präsident der franz. Republik, * 15/8 1813 Mont sous Vaudrey, entschiedener Gegner Ludwig Napoleons, 1871/73 Präsident der Nationalversamlung, 1876/79 der Deputiertenkammer, 30/1 1879 u. wieder 30/1 1886 Präsident der Republik auf je 7 Jahre, 2/12 1887 wegen des Ordensschwindels seines Schwiegersohnes Wilson zum Rücktritt genötigt. Biogr. Barbou 1879. Memoiren (bis 1886). ② **Albert,** Bruder v. ①, * 23/8 1824, Generalgouv. v. Algerien, seit 1880 Senator.

Grew (spr. gruh), **Nehemiah,** Mitbegründer der Pflanzen ✿, * 1628 Coventry, † 25/3 1711 London. Vgl. Hanstein 1886.

Grey (spr. greh), ① **Henry de,** 3. Marquis v. Dorset, 1551 Herzog v. Suffolk, Vater der ② **Jeane G.,** * 1535, Urenkelin Heinrichs VII. v. England, Gemahlin v. Lord Guilford Dudley, Sohn des allmächtigen Ministers Dudley, 10/7 1553 nach Eduards VI. Tode zur Königin ausgerufen, 12/2 1554 mit ihrem Gemahl enthauptet, da Maria, Eduards VI. Schwester, als Königin anerkannt wurde. ③ **Charles, Viscount Howick Graf G.,** engl. Staatsmann, * 13/3 1764, 1784 Parlamentsmitglied, 1806 1. Lord der Admiralität, 1807 Minister des Äußern, verteidigte die Königin Karoline, 1830/34 an der Spitze des Ministeriums, † 17/7 1845. Gegner des Torysmus. Vgl. George **G.** 1861. ④ **Sir George G.,** Neffe v. ③, * 11/5 1799 Gibraltar, 1832 Parlament, 1839 Generalauditeur, 1841 kurze Zeit Kanzler des Herzogtums Lancaster u. Kabinettsminister; 1846, 52, 55/58, 59/66 Staatssekretär des Innern, † 10/9 1882. ⑤ **George Frederick Samuel Robins., Marquis v. Ripon, Graf v. G.,** engl. Staatsmann, * 24/10 1827, 1868/73 Präsident des Staatsrats, 1880/84 Vizekönig v. Indien, 3/2–3 1886 Marineminister. Vgl. auch Gray.

Greyerz, s. v. w. Greierz.

Greytown (spr. grehtaun), s. San Juan del Norte.

Greze (grège), Rohseide.

Grezzāna, ○ ital. Prov. Verona, 4428 Ew. Fundort eigentüml. Fischversteinerungen.

Grias cauliflōra *L.* (Anchovibirne), Myrtaceen: Baum aus Jamaika, häufig Zierbaum des Warmhauses. Frucht eßbar.

Gribeauval (spr. gribowall), **Jean Baptiste Vaquette de,** franz. Artilleriegeneral, * 15/9 1715 Amiens, † 9/5 1789, der eigentl. Schöpfer der modernen Artillerie. Vgl. Passac 1816.

Griblette (frz. spr. -blett), Fleisch mit Speck umhüllt u. auf dem Rost gebraten; in Frankreich.

Gribojédow, Alexander Sergejewitsch, russ. ✎ u. Diplomat, * 1795 Moskau, 24/2 1829 als russ. Gesandter in Teheran ermordet; Vf. „Verstand schafft Leiden" (ber Lustspiel, wiederholt deutsch). Werke 1875.

Gridiron (engl., spr. griddeirĕn), Rost; das amerikan. (Sternen- u. Streifen-)Banner.

Grieben, Herm., ✎ u. Journalist, * 8/2 1822 Cöslin, Mitredakteur der Cöln. Zeitg. Gedichte 3. A. 1884; Dramen; „Dante Alighieri" 1865.

Griechenland, ① **Alt-G.** oder **Hellas,** der südl. Teil der Illyrischen Halbinsel, der am meisten kultivierte Staat im Altertum. Grenzen: N. Illyrien u. Makedonien, O. u. SO. Ägeisches u. Myrtoisches Meer, W. u. SW. Ionisches

Meer. Man unterschied: **Nord-G.** (Landschaften Epiros u. Thessalien), **Mittel-G.**, vorzugsweise **Hellas** geheißen (Landschaften Ätolien, Akarnanien, Attika, Böotien, Doris, Lokris, Megaris u. Phokis), die südl. Halbinsel des **Peloponnes** (Landschaften Achaja, Argolis, Arkadien, Elis, Korinth, Messenien, Sikyon u. Sparta), zusammen neben den zu **G.** gehörigen vielen Inseln c. 88000 qkm. Der Bodenbeschaffenheit nach ist **G.** fast durchgängig — mit nur geringen Ausnahmen — Gebirgsland; wichtigste ⛰ u. ▲e: Pindos, bis 2168 m h., Olympos (heute Elymbos) 2973 m h., Ossa (heute Kissowo), 1953 m h., Pelion (heute Plessidi) 1620 m h., Othrys 1728 m h., Öta (heute Oria 1926 m h., Parnassos (heute Liakura) 2459 m h. Den Peloponnes erfüllen das arkadische Hochland, umgeben v. Kyllene (heute Zyria) 2374 m h., ferner der Taygetos (heute Pentedaktylon) 2409 m h. Auch **G's** Inseln sind fast ausnahmslos mehr od. minder gebirgig. **G.** enthält zahlreiche ~e, die aber der eigentümlichen Bodengestaltung wegen nur kurz u. meistens für die Schiffahrt untauglich sind. Die wichtigsten von ihnen sind: Peneios (heute Salambria), durch Thessalien zum Ägeischen Meere; Acheloos (heute Megdova od. Aspropotamo), durch Akarnanien zum Jonischen Meere; Kephissos (heute Mauronoros), Böotiens Haupt~, durch den Kopaïssee zum Euböischen Meere; Eurotas (heute Iri), Lakonikas größter ~; Alpheios (heute Ruphia) durch Elis zum Jonischen Meere; Pamisos (heute Mavrozumena od. Pirnatza), durch Messenien zum Messenischen Golf. **Bewohner G's** waren die **Hellenen**, körperlich wie geistig reich begabt, deren Hauptcharaktereigenschaften Ausdauer und Fleiß, Vaterlandsliebe u. Tapferkeit, Reizbarkeit u. Wankelmut; die Hellenen zerfielen in die 4 Hauptstäme der **Achäer, Äolier, Dorer u. Jonier.** Hauptbeschäftigung waren Ackerbau, Schiffahrt, Seehandel u. Kolonisation. **Religion** war eine polytheistische; in **Kunst, Litteratur** u. **Wissenschaft** stand das hellenische Volk auf der Höhe seiner Zeit. Vgl. Hoffman, „G. u. die Griechen“ 1841, Curtius „Peloponesos“, 1851/52 u. Bursian „⊕ v. G.“ 1862/72. ② **Neu-G.**, Königreich im S. der Balkanhalbinsel, zusammengesetzt aus Teilen v. Epiros, Thessalien, **Mittel-G.**, Peloponesos u. den benachbarten Inseln (Euböa, Kykladen, einige Sporaden u. Jonische Inseln). **Gesamtareal:** 64689 qkm. Über 50 Proz. der Bodenfläche unproduktiv, 16,3 Ackerland, 15 Wald, 10 Wiese u. Weide, 2,7 Weinland; 1979561 Ew. (1040526 mäñl., 939035 weibl.), **Neugriechen**, die unter slawischer Beimischung v. den alten Hellenen abstamen. **Zahl der Fremden (1879) 31969, darunter 23133 Unterthanen der Hohen Pforte.** Bewässerung u. **Bodenbeschaffenheit** s. unter ①. **Klima** infolge des geogr. Baues sehr abwechselnd u. verschieden, im allg. trocken; mittlere Temperatur zu Athen + 18,2° C. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Feigen, Getreide, Häute, Honig, Korinthen, Oliven, Schwäme, Seide, Südfrüchte, Tabak, Wachs u. Wein. Die Bevölkerung zerfällt in 1902800 Griech.-Kath., 14677 andre Christen, 5792 Juden, 24165 Mohamedaner. **Die orthodoxe od. anatolische Kirche mit 7 Metropolitanen, 15 Erzbischöfen u. 20 Bischöfen, die röm.-kath.** Kirche mit 3 Erzbischöfen u. 4 Bischöfen. **Unterricht** (1878): 1194 Elementarschulen, 136 Höhere Bürgerschulen, 18 Gymnasien; Univ. Athen, Polytechnikum, 4 theolog. Bildungsanstalten, 4 Lehrerseminare, 1 landwirtschaftl. Akademie, 1 Militärschule. **Hauptbeschäftigung:** Handel u. Schiffahrt; Berg- u. Feldbau, Viehzucht (Schafe, Ziegen) u. Industrie nur v. untergeordneter Bedeutg. **Bienen- u. Seidenraupenzucht; Bergbauprodukte: Marmor, lithograph. Steine, Zink, silberhalt. Blei, Galmei,** Braunkohlen, Schmirgel. **Industrie:** Seidenfabr., **Gold- u. Silberstickerei, Leinweberei, Schiffbau. Einfuhr** (1883): 144,7, **Ausfuhr:** 109,3 Mill. Drachmen. **Schiffsverkehr** (1885): Es liefen ein: 10597 Schiffe v. 2431589 Toñen, aus: 10593 Schiffe v. 2430518 Toñen. **Banken:** Athen (National-B.), Korfu (Jon. B.), B. v. Epirus-Thessalien. Wichtigste **Häfen:** Piräeus, Korfu, Hermupolis, Patras, Kalamata, Nauplia. **Handelsmarine (1887): 3238 Schiffe langer Fahrt mit 272679 Toñen Gehalt, davon 74 Dampfer v. 33318 Toñen. Polit. Einteilung:** 16 Nomarchien mit 70 Eparchien. Haupt⊙ Athen;

Nomarchien	qkm	Einwohner 1879	1 qkm
Attika u. Böotien	6306	185364	29
Euböa	4199	95136	23
Phthiotis u. Phokis	6084	128440	21
Akarnanien u. Ätolien	7489	138444	19
Achaja u. Elis	5074	181632	36
Arkadien	4301	148600	35
Lakonien	4239	121116	29
Messenien	3341	155760	47
Argolis u. Korinth	5243	136081	26
Kykladen	2694	132020	49
Kerkyra (Korfu)	1092	106109	95
Kephalonia	815	80957	99
Zakynthos	437	44522	102
Neue Gebietsteile (Zählung von 1881).			
Arta	1250	31178	25
Trikkala	5700	117109	20
Larissa	6420	145706	23
Land-, Marinesoldaten u. außer Landes	–	31387	–
Königreich	64689	1979561	30

⊙e über 10000 Ew.: Athen, Patras, Hermupolis, Piräeus, Korfu, Zante, Tripolis u. Larissa. **Verfassung** v. $^{28}/_{11}$ 1864: **konstitutionelle Monarchie. Jetziger König: Georg I., seit 1863. Einkamersystem, 4jähr. Legislaturperiode; 150 Deputierte durch allgem. direkte Wahlen. Oberster** Gerichtshof: Areopag zu Athen; Appellationshöfe: Athen, Korfu, Larissa, Nauplia, Patras. — **Einnahmen** (1887): 94656907 Drachmen; **Ausgaben:** 93288371 Drachm.; **Schuld** (1887): 529921220 Drachmen. 1 Drachme = 0,80 *M.* **Heer** (Frieden): 26340 Mañ; (Krieg) mit Territorialarmee: 146000 Mañ. **Flotte** (Krieg): (1887), neben verschied. Torpedobooten 76 Fahrzeuge mit 200 Geschützen u. 2864 Mañ. **Wappen:** ein schwebendes silbernes Kreuz im himelblauen Felde. (Fig. 587.) **Landesfarben:** himelblau u. weiß. **Flagge:** 5 blaue u. 4 weiße abwechselnde Längsstreifen (Fig. 588), in der unteren Ecke das Wappen, das bei der Handelsflagge fehlt. — **Orden:** Orden des Erlösers. **E.** (1887): 616 km. Mehrere Strecken im Bau. **P.** (1885): 215 Bureaus. **T.** (1886): 6603 km.

587

588

♛: Griechenland, das **wichtigste Kulturland** des Altertums, früheste Zeit sagenhaft (Trojan. Krieg 2c.), seit c. 1100 Dorische Wanderung v. N. her, eigentliche histor. Zeit seit 776 (erste Olympiade). **Ursprüngl.** eine Menge monarchischer Staaten, v. denen Athen u. Sparta als die mächtigsten hervortraten. Das **monarch.** Sparta (es herrschten imer je 2 Könige), erlangte **durch die Messenischen Kriege 735/716 u. 645** bis 631 die Oberherrschaft im Peloponés. Athen, **das seit 1068 durch Archonten regiert wurde,** dessen Verfassung aber seit 510 (Vertreibung des Tyrañen Hippias) demokratisch wurde, gelangte durch die glücklich geführten **Perserkriege** (s. d.) 490/449 zu hoher Macht, namentl. zur See, auch hohe Blüte im Iñern (Perikleisches Zeitalter). Der aus Eifersucht zw. den beiden Nebenbuhlern hervorgerufene **Peloponnes. Krieg** (s. d.) 431 bis 404 endete mit der Eroberung Athens durch Lysander, Schleifg seiner Mauern, Zerstörung seiner Flotte, Einsetzung der 30 Tyrañen, die freilich 403 schon wieder vertrieben wurden. Sparta, durch den Korinthischen Krieg (mit Persien u. Athen) 394 geschwächt, schloß 387 den sog. Antalkidischen Frieden (s. d.), dessen Spitze hauptsächlich gegen Athen gerichtet war u. ihm selbst Luft machte. Aber seine Übermacht wurde in dem durch seinen Übermut herbeigeführten Krieg gegen Theben 371/362 gebrochen. Inzwischen war im Königreich Makedonien eine neue Macht erstarkt, deren thatkräftiger König **Philipp II.** sich bei Gelegenheit des **Heiligen Krieges** gegen die Phokenser (355/346) einmischte u. durch den Sieg über die vereinigten Athener u. Thebaner bei **Chäronea** 338 die **Hegemonie** an sich riß. Alexander der Gr. zwang **die Griechen zur** Heerfolge gegen Persien. In der Diadochenzeit suchten sie sich wieder freizumachen, vereitelten dies Streben aber durch ihre Uneinigkeit. Der Sieg der Römer bei Kynoskephalä 197 befreite sie zwar vom **makedonischen** Joch, bürdete ihnen aber, im Verein mit dem Siege des **Mumius** 146 das **römische** auf, unter dem sie zu völliger Bedeutungslosigkeit herabsanken (Prov. Achaia). Seit dem 6. Jahrh. nC. Einwanderung slawischer Stäme, mit denen die Urbewohner sich mischten. Während der byzantinischen Zeit entstanden nach der Gründg des Lateinischen Kaisertums (1204) in **G.** kleine fränk. Reiche (Herzogtum Athen, Fürstentum Achaja 2c.), die aber **schließlich** dem Schicksal des Byzantinischen Reiches, der **Eroberung durch die Türken**, anheimfielen (1453/60). Ungleich tiefer als in der röm. Zeit sank **G.** unter der türk. Herrschaft, bis endlich im 18. Jahrh. durch den Aufschwung des griech. Handels sich neues Leben regte u. seit Anfang des 19. Jahrh. auch das politische Bewußtsein erwachte. Nachdem die 1814 in Odessa gegründete Hetärie vorgearbeitet, **brach 1821 der Aufstand gegen das** türk. Regiment los, dessen anfängl. Erfolge bald **durch die Uneinigkeit der Führer wieder verloren** gingen u. **G.** der Rache der Türkei überliefert hätten (die Verwüstung Moreas war 1825/26 bereits erfolgt), weñ nicht Rußland, Frankreich, u. England sich seiner angenomen u. die Türken mit Waffengewalt (Vernichtung der türk. Flotte bei Navarin $^{20}/_{10}$ 1827 2c.) in die Schranken zurückgewiesen. Das Londoner Protokoll $^{3}/_{2}$ 1830 erklärte **G.** zum **souveränen Königreich.** Erster König Prinz Otto v. Bayern $^{7}/_{5}$ 1832, bis zu seiner Volljährigkeit ($^{1}/_{6}$ 1835) durch eine Regentschaft vertreten; $^{23}/_{10}$ 1862 abgesetzt, da er auf die Vergrößerungspläne 2c. der Griechen nicht eingehen wollte. Die auf den Prinzen Alfred v. England gefallene Wahl ward nicht genehmigt, dagegen Prinz Georg v. Dänemark anerkañt, $^{30}/_{3}$ 1863. Im folgenden Jahre trat England die ionischen Inseln an **G.** ab. Eine Verwickelg mit der Türkei infolge Begünstigg des **kandiotischen** Aufstandes 1866/69 wurde durch die Pariser Konferenz beigelegt. Die ihm auf dem Berliner Kongreß 1878 versprochene Gebietserweiterung wurde ihm durch die Konferenz zu Konstantinopel

1881 durch Anweisg v. Thessalien südl. v. der Salambria u. Epirus östl. v. der Arta (13369 qkm mit c. 300000 Ew.) gewährt. Vgl. zur ♕ des Altertums: Grote (auch deutsch 2. A. 1880/83 IV), Duncker 1888 ff., E. Curtius 6. A. 1887 ff., Hertzberg 1884; Mittelalter: Finlay 1861; Kulturgeschichtl.: Blümner 1886; Neuzeit: Finlay 1853, Mendelssohn-Bartholdy 1870/74 II, **Schmeidler 1876.**

Griechische Anthologie, Samlg kleinerer griech. Dichtgen v. Konst. Kephalas (10. Jahrh.).

Griechische Kunst, s. unter Baukunst, Bildhauerkunst u. Malerei.

Griechische Litteratur, die reichhaltigste, wie nach Form u. Inhalt vorzüglichste Litteratur des Altertums. Einteilg in 5 Perioden: **1)** Die **vorhomerische** (mythische) **Zeit,** in welcher der religiöse Gesang (Orpheus, Thamyras, Eumolpos etc.), später auch das durch einen besonderen Stand (Aöden) gepflegte volkstümliche Heldenlied blühte. **2)** Die **Zeit bis zu den Perserkriegen,** in welcher jeder der 3 griech. Stäme noch seine eigene Litteratur besitzt, zuerst die Ionier, bei denen das Epos (Homer) zu hoher Entwickelung gelangte, dann die Dorer und Äoler mit vorwiegend lyrischer Färbg (melische Poesie). An die Homerischen Gedichte schließen sich die Epen der kyklischen Dichter (s. d.) an. Anfänge der satirischen Dichtung (Archilochos v. Paros). Gegenstück zum Homerischen Epos die mythologisch-didaktischen Dichtungen Hesiods (Boeotien). Anfänge der Tragödie (Thespis), ebenso Anfänge der Prosalitteratur durch die Logographen, als deren ältester Pherekydes genant wird. **3)** Bis zu Alexander dem Gr., umfaßt die eigentliche **klassische Zeit,** auch attische genant, **weil mit der auf die Perserkriege folgenden Hegemonie** Athens der attische Dialekt alleinige Schriftsprache wurde. Den Glanzpunkt dieser Periode **bildet die Bühnendichtung, insbesondere die tragische** mit ihren drei großen Meistern Äschylos, Sophokles u. Euripides. Bedeutend, wenigstens in der ältesten Zeit, war auch die Komödie mit dem jenen Meistern ebenbürtigen Aristophanes an der Spitze. Die mittlere und neuere attische Komödie leisteten weit Geringeres. Neben der **Bühnendichtung erreicht auch die Lyrik in Simonides** (Athen) u. Pindar (Böotien) ihren Höhe**punkt. Die großen politischen Ereignisse dieser** Periode fanden auch ihre würdigen Darsteller, unter denen Herodot, Thukydides u. Xenophon nach Form und Inhalt die bedeutendsten sind. Auch die Philosophie, Rhetorik und sonstigen Wissenschaften erfreuten sich kräftiger Blüte. **4)** Bis ins 5. Jahrh. der röm. Kaiserzeit, auch das **Alexandrinische Zeitalter** genant, weil Alexandria in Ägypten der Mittelpunkt aller **litterar. Bestrebungen wurde. Das nationale** Leben der Griechen war gebrochen und mit ihm auch der dichterisch produktive Geist. Die Periode (s. darüber Alexandrinisches Zeitalter) ist daher **arm an dichterischen Erzeugnissen u. glänzt nur** durch Gelehrsamkeit. **5) Bis zum Ende des Byzantinischen Reiches.** Die Zeit des gänzlichen **Verfalles, in welcher die Litt. nur im Dienst der** Kirche u. des Machthabers steht. Die Wissenschaft verliert den Forschergeist u. wird rein mechanisch betrieben. Von Wert nur die Geschichtschreibg, obwohl lediglich v. engherzigen Gesichtspunkten geleitet. Zu Ehren kam die **g. L.** zuerst wieder in Italien, insbesondere in Florenz, wohin sich nach der Eroberung Konstantinopels durch die Türken (1453) die tüchtigsten griech. Gelehrten **geflüchtet hatten. In Deutschland gelangte sie erst im 18. Jahrh. zu voller Geltg u. hat seitdem auf die Entwickelung des deutschen Geistes einen** wesentlichen Einfluß ausgeübt (s. Deutsche Nationallitteratur). Vgl. ♕ v. Bernhardy n. A. 1867/76 III, O. Müller 4. A. 1882, Th. Bergk 1872/88 IV, Bender 1886.

Griechische Mythologie, nimt an Reichtum u. Schönheit der Gestaltungen die erste Stelle unter allen Mythologien ein. Charakteristisch, daß die Welt in der **g'n M.** nicht durch göttl. Wirkg erschaffen wird, sondern daß die Gottheiten aus der Welt entstehen, als Personifika**tionen v. Naturkräften u. als Vertreter ethischer** Mächte. Der Urzustand der Welt nach Hesiod das **Chaos,** eine ungeordnete Masse im dunkeln Raume, aus dem zunächst Gäa (Erde), Uranos (Himel), Tartaros (Unterwelt) u. Eros (Werdekraft) hervorgehen. Neben ihnen erscheinen die Kyklopen u. Titanen (6 Paare, Personifikation der Elemente). Kronos, Sohn des Uranos, stürzt seinen Vater u. regiert an seiner Stelle. Kronos wird v. seinem Sohne Zeus gestürzt, der sich mit seinen 2 Brüdern Poseidon (Meer) u. Hades (Unterwelt) in die Herrschaft teilt. Gegen Zeus erheben sich die Giganten, werden aber nach langem Kampfe **besiegt. Der Olymp ist der Sitz der neuen Götter, die, 12 an der Zahl, teils Geschwister, (Here, zugl. seine Gemahlin, Poseidon, Demeter und** Hestia) teils Kinder des Zeus (Athene, Apollon, Hephästos, Aphrodite, Hermes, Artemis, Ares). Außer den obersten Göttern gab es eine fast zahl**lose Menge v. unteren Gottheiten, die teils aus dem Reiche der Natur, teils aus menschl. Eigenschaften, teils aus Zuständen etc. entlehnt u. abgeleitet waren. Ferner gab es noch Heroen, Halbgötter. Der Gottesdienst der alten Grie**chen bestand aus Opfern, Lobgesängen, Umzügen, Festen. Bei vielen Tempeln, besond. des Apollo, bestanden Orakel. Die Priester hatten für sich noch die Geheimlehren u. Geheimkulte, Mysterien. Vgl. Preller-Robert 1886, H. D. Müller **in Roschers „Lexikon" 1884 ff.**

Griechische Philosophie, Thales v. Milet, einer der 7 Weisen, vertritt zugleich die ionische Naturphilosophie (Anaximenes, Anaximander), während in Großgriechenland die pythagoräische Sekte Geheimlehre u. Sittlichkeit pflegte. He**rakleitos leitete die Welt aus Feuer ab, Anaxa**goras aus Urstoffen, die v. der göttl. Vernunft geordnet würden, während der Atomiker nur **auf die Vielheiten der Stoffteilchen, die Eleaten** dagegen auf das eine Sein zurückgingen. Nachdem die Sophisten den griech. Volksgeist mehr entfesselt, rief Sokrates († 399) die Philosophie vom Himel auf die Erde, Plato vertrat die Reali**tät der idealen Welt, Aristoteles erforschte mehr** die empirische Wirklichkeit und bearbeitete alle philos. Doktrinen. Platons Schule aber entwickelte sich zur Skepsis, während infolge des **allgem. Verfalls die 3 Richtungen hervortraten: die Stoiker, welchen die Tugend, die Epikureer,** denen die Lust das Höchste schien, die Synkretisten (Neuplatoniker u. Neupythagoräer), welche **die verschiedenen Systeme mit einander zu ver**schmelzen suchten. Vgl. Zeller „Gesch. der **g'n P.**" 4. A. 1852/77.

Griechische Schlinge, s. Periploca.

Griechisches Feuer, durch die Wurfmaschinen (Ballisten) der Alten geschleuderte breñende Harzkörper. Schon 300 nC. bekant.

Griechisches Heu, s. Trigonella.

Griechisches Kaisertum, s. v. w. Byzantin. Reich.

Griechisches Kreuz, Kreuz mit vier gleichlangen Armen.

Griechische Sprache, Glied der indogerman. Sprachenfamilie, steht dem Italischen (Lateinisch, Oskisch, Umbrisch) nicht näher als jede andere Schwestersprache. **Dialekte:** A. Ionische (Homerisch-Ionisch, Neuionisch, Attisch); B. Nicht-Ionische (Dorisch, Nordgriech. Gruppe in Mittelgriechenland u. Epirus, Äolische Gruppe in Lesbos, Böotien u. NW Thessalien, Arkadisch u. Cyprisch, Pamphylisch, Elisch). Hauptquelle für Keñtnisse der Mundarten neben der Litteratur Inschriften. In der Litteratur keine Mundart ganz rein, sondern künstlerisch umgestaltet. Seit dem Peloponnes. Kriege (431/404 vC.) Herrschaft des attischen Dialekts in der Schriftsprache, seit Alexander dem Gr. Verbreitung dieser Mundart in Ägypten u. Vorderasien. **Grammat. Erforschg der g'n S.: Aristoteles u. die Stoiker schufen die noch heute** bei allen Kulturvölkern gebräuchliche Terminologie; Textkritik der alexandrin. Philologen (Aristarchos); erste system. Formenlehre der **g'n S.** v. Dionysios Thrax (1. Jahrh. vC.), die Syntax schuf Apollonios Dyskolos (2. nachchristl. Jahrh.). Formale Verdienste der Byzantiner; 1395 Emanuel Chrysoloras Lehrer der **g. S.** in Florenz, 1476 griech. Gramatik des Konstantin Laskaris (1. griech. Druck). In Deutschland das Studium der **g'n S.** begründet durch Reuchlin, Erasmus u. Me**lanchthon (Gramatik 1518). Neuere Gramatiken: Buttmañ, Lobeck, Kühner, Krüger, G. Curtius u. a. Lexika: Passow 5. A. 1841/57, 4 Bde.,** das vollständigste; Pape, 3. A. 1880, 4 Bde. u. a. Vgl. Newton „Die griech. Inschriften", deutsch **v. Imelmañ 1881; Meister „Die griechischen Dialekte" 1882 ff.**

Griechische Weine, früher mit Fichtenharz (Resinatwein) versetzt. Herbe (Rotweine), oder **süße Weine (Clarets), besond. die letzteren gut:** Kephalonia, Malvasier; deutsche Weinbauge**sellschaft in Patras.**

Griechisch-katholische Kirche, oder orientalische, orthodoxe Kirche hat ihr Gebiet im Osmanischen Reiche (11 Mill.), in Rußland 54 Mill.), Griechenland u. Syrien ($1^1/_2$ Mill.). Die Tren**nung v. der abendländ. beruht sowohl auf der** Verschiedenheit der Nationen, als auch auf den Ansprüchen des Papstes u. einigen Unterschieden in Dogma, Disziplin u. Kultus. Sie ward $^{16}/_7$ 1054 offiziell publiziert. An Unionsversuchen hat es nicht gefehlt; am berühmtesten der zu **Florenz 1438. Der Kultus ist ziemlich äußerl.,** die Predigt tritt gegen Bilderdienste u. zeremonielles Gepränge zurück, die niedere Geistlichkeit **verheiratet, die höhere nicht. Wenig wissenschaftl.** Leben. Das Bekeñtnis des Pet. Mogilas 1642 ist Grundlage; Verfassg: Byzantinismus. Drei Patriarchate: Konstantinopel, Alexandria und Antiochia. Religiöse Bildg des Volks sehr gering. **Vgl. Pitzipios, deutsch 1856, Gaß 1872.**

Grieg, Edvard Hagerup, norweg. Komponist voll gesunder Poesie, × $^{15}/_6$ 1843 Bergen, seit 1880 in Bergen. „Violinsonaten" op. 8 u. **op. 13, Klavierwerke.**

Grien, s. Baldung, Hans.

Griepenkerl, ① **Robert,** Dichter, × $^4/_5$ 1810 Hofwyl (Schweiz), † $^{17}/_{10}$ 1868 Braunschweig. Bs. **die Dramen: „Robespierre" u. „Die Girondisten".** Vgl. Sievers 1879. ② **Christian,** Maler, × $^{17}/_3$ **1839 Oldenburg, seit 1875 Prof. Wien.**

Gries, Joh. Dietr., ausgez. Übersetzer, × $^7/_2$ 1775 Hamburg, † das. $^9/_2$ 1842, übersetzte ital. u. span. Klassiker (Tasso, Ariosto etc.).

Gries, ① Paß der Lepontinischen Alpen, 2448 m ü. M. ② Dorf in Tirol, 2795 Ew. E. Kurort.

Griesbach, ① niederbayr. O., 928 Ew. AG. Schloß. ② **Unter-G.,** bayr. O., 866 Ew. Nahe**bei Graphit- u. Porzellanerdegruben. ③ Bad.** Dorf, im Schwarzwald, 280 Ew. Kurort.

Griesheim, ① Dorf in Hessen-Nassau, a. Main, 3010 Ew. E. ② O. bei Darmstadt, 3928 Ew. E.

Griesinger, Wilh. G., Arzt, × $^{29}/_7$ 1817 Stuttgart, † $^{26}/_{10}$ 1868 Prof. Berlin. Einer der Begründer des modernen Irrenwesens. Seine

„Pathologie u. Therapie der psych. Krankheiten", 4. A. 1886, noch unübertroffen. Vgl. Wunderlich 1869. [Bez. Wels, 1501 Ew. E.

Grieskirchen, ⊙ in Österreich ob der Enns,

Grieswärtel, Aufwärter beim Turnier.

Grieß, fein zerkleinerte Getreidekörner ohne Kleie u. Staubmehl; als Nahrungsmittel od. zur weiteren Verarbeitung zu Mehl.

Grieth, ○ in Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, a. Rhein, Kr. Cleve, 1146 Ew.

Griethausen, ○ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Cleve, 793 Ew. E.

Griffbrett, bei Saiteninstrumenten das am oberen Teil des Halses aufgeleimte Ebenholzbrett, gegen welches der Spieler mit den Fingern die Saiten drückt.

Griffel (stylus), der Staubweg od. die faden- od. säulenförmige Fortsetzg des Ovariums, der die Narbe (stigma) trägt.

Griffelsäule (Gynostemium, Fig. 589, Griffel-, Pistillsäule, Narbenstütze), bei den Orchideen der durch die Verwachsg der Staubgefäße mit dem Griffel od. der Narbe gebildete Teil in der Blüte.


589

Griffelschiefer, Varietät des Thoneisenschiefers; weich u. leicht spaltbar, zum Schreiben auf Schiefertafeln. Thüringen, Rhein.

Griffithsia *Ag.* (Fig. 590), Algen; Florideengattg; rasenförmig wachsend, sehr ästig; mehrere Centimeter lang; in europäischen Meeren.

590

Griffiths Weiß (Zinkolith), aus Schwefelzink u. schwefels. Baryt, durch Schwefelbaryum aus Zinkvitriol gefällt; Surrogat für Bleiweiß. Durch Rösten v. G. in überhitztem Wasserdampf entsteht **Meißners Weiß**.

Griffonn'ieren (frz.), sudeln; **G age** (spr. -nahjch), Sudelei; **G eur** (spr. -nöhr), Sudler.

Griffth., naturwissenschaftliche Abkürzg für **Griffith, Will.**, engl. ✿, * 4/3 1810 Ham Common, † 9/2 1845 Malakka.

Grifo (Gripho), jüngerer Sohn Karl Martells, † 753, flüchtete zu den Langobarden, nachdem er wegen seines Erbes mehrere Aufstände angestiftet.

Grift, holländ. ⚔, geht unterhalb Hattem l. zur Yssel; ihr parallel der 30 km l. **G Kanal**.

Grigoriópol (Tschernenka, Tschorna), ⊙ russ. Gouv. Cherson, l. am Dnjestr, 8656 Ew.

Grill|ade (spr. grijahd'), in der Appretur Brennen und Sengen der Baumwollzeuge; auch auf dem Rost gebratenes Fleisch; **G age** (spr. grijahjch), Rost, Gitterwerk.

Grille, Gryl-Lumme, s. Uria.

Grillen (Grabheuschrecken, Gryllidae); Insektenfamilie der Geradflügler, leben versteckt im Erdboden in Gängen, unter Laubblättern zc., nähren sich v. Pflanzen (deswegen oft schädlich) u. erzeugen zirpende Töne durch Aneinanderreiben der Flügeldecken. Hierher die Gattung Gryllus *L.* (Grille) mit Maulwurfs-, Fels-, Haus-G. od. Heimchen (Fig. 591).


591

Grillparzer, Franz, bed. ☐ /, * 15/1 1791 Wien, 1832/56 Archivdirekt. bei der Hofkammer, 1847 Mitglied der Akademie, 1861 des Herrenhauses, † 21/1 1872 Wien; schr. „Die Ahnfrau", „Sappho", „Das goldene Vlies" (Trilogie), „Des Meeres u. der Liebe Wellen", „König Ottokars Glück und Ende", „Ein treuer Diener seines Herrn", „Der Traum ein Leben", „Weh' dem, der lügt", „Esther", „Libussa", „Ein Bruderzwist im Hause Habsburg", „Jüdin v. Toledo". Werke v. Laube u. Weilen 5. A. 1888 XVI. Biogr. v. Laube 1884.

Grimáldi, ① **Francesco Maria**, ital. ⚗ u. ∩, * 2/4 1618 Bologna, † 28/12 1663 das. Jesuit. Beugung des Lichts. ② **Gianfrancesco G.**, Landschafts- u. ♛✐ u. Radierer (gen. il Bolognese), * 1606 Bologna, † 1680 Rom. ③ **Bernardino G.**, ital. Politiker, * 1841 Catanzaro, seit März 1884 Ackerbau- u. Handelsminister.

Grimasse (frz.), Gesichtsverzerrung, Fratze.

Grimm, ① **Friedr. Melch., Baron v.**, geistvoller frz. /, * 26/12 1723 Regensburg, † 19/12 1807 Gotha; „Correspondance littéraire" 1812/14 XVII, n. A. 1878/82. Vgl. Scherer 1887. ② **Jak. Ludw. Karl G.**, ber. Sprachforscher, Schöpfer der deutschen Sprach- u. Altertumswissenschaft, * 4/1 1785 Hanau, seit 1841 Prof. Berlin, † 20/9 1863; aus Göttingen 1837 verwiesen (einer der 7); Werke: „Deutsche Gram." n. A. 1870 ff.; „Gesch. der deutschen Sprache" 4. A. 1880 II; „Deutsche Mythol." 4. A. 1875/78 II; „Deutsche Rechtsaltertümer" 3. A. 1881 u. „Weistümer" 1840/78 VII; „Kleinere Schriften" 1867/86 VIII u. v. a. Gab mit seinem Bruder Wilhelm: „Deutsche Sagen"; „Kinder u. Hausmärchen" 1813, 17. A. 1881; das „Deutsche Wörterbuch", fortgesetzt v. Hildebrand, Heyne, Lexer u. Weygand, heraus. Vgl. Duncker „Die Brüder G." 1884; Scherer 2. A. 1884. ③ **Wilh. Karl G.**, Bruder v. ②, ausgez. Germanist, * 24/2 1786 Hanau, † 16/12 1859 Berlin, teilte Schicksal u. Arbeit seines Bruders Jakob (s. d.), besorgte die Hrsg. der „Deutschen Heldensage" 2. A. 1867 u. einer Reihe anderer altdeutscher Dichtgen., „Briefwechsel zw. J. u. W. G." 1881. ④ **Alb. Ludw. G.**, Jugend/, * 19/7 1786 Schlüchtern bei Heilbronn, † 1/12 1872 Baden-Baden; bearb. „Die Sagen der Griechen u. Römer"; „1001 Nacht". ⑤ **Ludw. Emil G.**, Bruder v. ② u. ③, ✐ u. Radierer, * 14/3 1790 Hanau, † 4/4 1863 Cassel. ⑥ **Heinr. Gottfr. G.**, ⚕, * 21/6 1804 Sargstedt, 1851 Generalstabsarzt der preuß. Armee, 1861/79 Leibarzt König Wilhelms, † 24/12 1884 Berlin. ⑦ **Aug. Theod. v. G.**, Gelehrter u. /, * 25/12 1805 Stadtilm, † 28/10 1878 Wiesbaden, seit 1827 in Petersburg, leitete 1835/60 den Unterricht versch. russ. Großfürsten u. schr. Versch. über Rußland. ⑧ **Wilib. G.**, ✝, * 1/11 1807 Jena, 1837 Prof. ✝ das. Exeget (Apokryphen). ⑨ **Jul. Otto G.**, ♪, * 6/3 1827 Pernau (Livland), Schüler des Leipziger Konservatoriums. Seit 1860 Dirigent in Münster (Westfalen). „Suiten in Kanonform." (10) **Herm. G.**, Sohn v. ③, Kunst/, * 6/1 1828 Cassel, seit 1872 Prof. Berlin; schr. Essays, Biographie v. Michel Angelo 5. A. 1879 II, Raffael 1886, Goethe 4. A. 1888; „Unüberwindliche Mächte" (Roman) 2. A. 1870 u. a. Gatte v. **Gisela**, Tochter (/) der Bettina v. Arnim.

Grimma, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a./Mulde, 8292 Ew. E. AG. Gymnasium, Schloß; südöstl. v. G. das ehemalige Cistercienserkloster **Nimbschen**, wo Luthers Gattin Nonne war.

Grimmelshausen, Hans Jak. Christ. v., bed. Prosa/, * c. 1625 wahrsch. Gelnhausen, diente bis c. 1646 als Soldat, † 17/8 1676 Renchen als Schultheiß. Sein Roman „Der abenteuerliche Simplicissimus", besonders wertvoll durch seine naturwahren Zeitschilderungen, ist unter dem Anagram German Schleifheim v. Sulsfort hrsg. Außerdem noch andere ähnl. Werke. Ausgabe v. Kurz 1864; Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 33/35.

Grimmen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Stralsund, am ⚔ Trebel, 3398 Ew. E. AG.

Grimnitzsee, See bei Joachimsthal in Brandenburg, daran **Dorf Alt-G.**, mit Gutsbez. 1103 Ew., ehem. kurfürstl. Jagdschloß.

Grimsby (Great G., spr. greht), Hafen⊙ engl. Grafsch. Lincoln, an der Mündung des Humber, 29682 Ew. E. Handel, Docks, Werft.

Grimsel, die, Bergübergang in den Berner Alpen, zw. Bern u. Wallis, 2224/2183 m ü. M. Mit **G'hospiz** u. **Todtensee.**

Grind (Schorf), Kruste, die sich auf verletzten od. nässenden Hautstellen bildet, fällt bei Heilg ab.

Grindelwald, fruchtbares Thal im Berner Amtsbezirk Interlaken, 3089 Ew.; 20 km l., 2 km br., 1057 m h. Winterkurort.

Grinddelphin (Grindwal), s. Delphine.

Grindwurz, s. Rumex.

Gringoire (spr. grängóar), **Pierre**, frz. /, * um 1480, † 1544, schr. polit. Schauspiele, Satiren zc. Werke 1858/75 IV. Vgl. Picot 1878.

Grinnell-Land, nordamerikan. Polarland, nordwestl. v. Grönland; benannt nach dem Nordamerikaner **Henry Grinnell**, der die betr. Expedition ausgerüstet hatte.

Grinsel, Visiereinschnitt, Kimme.

Griotte (franz., Weichselmarmor), roter Thonschiefer mit Kalkspatmandeln; Pyrenäen, Mähren. [bei den alten Griechen.

Griphen (grch.), Rätsel, verfängl. Fragen

Grippe (Influenza), epidemisch auftretender, fieberhafter Katarrh der Luftwege v. bedeutender Heftigkeit. Bei Greisen u. Kindern oft tödlich. Gleichmäßige Wärme, einfache Diät.

Gripsholm, königl. schwed. Lustschloß im Mälarsee, mehrfach Gefängnis.

Griqua, Volksstamm im südl. Afrika, aus Kreuzung zwischen Boers u. Hottentottinnen hervorgegangen; **Griqualand-West**, 1871 v. England dem Häuptling Waterboer abgekauft, 45300 qkm, 45277 Ew., reich an Diamanten, 1881 definitiv mit der Kapkolonie vereinigt; **Griqualand-Ost**, ein Teil der Transkei-Distrikte, Brit.-Kaffraria, 7533 qkm, 78352 Ew.

Grisailles (spr. -sáj'), leichtes Seidengewebe aus weißen u. dunklen gekreuzten Fäden.

Grisebach, ① **Aug. Rud. Heinr.**, ✿, * 7/4 1814 Hannover, 1848 Prof. Göttingen, † 9/5 1879 das. Vf. „Flora of the British Westindian Islands" 1859/64, 2 Bde., „Ges. Abhandlungen zur Völkergeographie" 1880 u. v. a. ② **Eduard G.**, Sohn v. ①, /, K. in Port au Prince, * 9/10 1845 Göttingen. Vf. „Der neue Tannhäuser" 14. A. 1887, „Tannhäuser in Rom" 6. A. 1884 u. a.

Griséldis, Tochter eines armen Landmannes, Gattin des Markgrafen Walther v. Saluzzo, der ihre Treue in den härtesten Proben bewährt findet. „Volksbuch" 1471, auch vielfach dichterisch behandelt. Vgl. v. Westenholz 1880.

Grisetten (frz.), Mädchen in Paris, die mit Studenten zc. in wilder Ehe leben; (Theater) s. v. w. Soubretten.

Grisi, zwei Sängerinnen, ① **Giuditta**, Mezzosopran, * 28/7 1805 Mailand, † 1/5 1840 bei Cremona. ② **Giulia G.**, Schwester v. ①, * 28/7 1811 Mailand, † 25/11 1869 Berlin. 1834/49 Primadonna in Paris und London. 1854 f. in Amerika. Vermählt mit Tenor Mario.

Grisly (Grieselbär), s. Bären.

Grisolles (spr. grisoll), ⊙ franz. Dep. Tarn et Garonne, 2132 Ew. E.

Griswold, Rufus Wilmot, amerik. ♕/, * 15/2 1815 Benson (Vermont), † 27/8 1857 New York.

Grit, engl. Sandstein, zu Mühlensteinen.

Grivas, Demetrios, griech. Parteiführer, * 15/8 1829 Nauplia, 1866, 1874/75 u. 1878/80 Kriegsminister, 1867 Marineminister.

Grivegnée (spr. griwenjeh), belg. Ort, südöstl. v. Lüttich, 7935 Ew. Eisenwerke.

Griwe, russ. Zehnkopekenstücke, 32,5 ℌ.

Grobkalk, s. Molasse.

Grobkohle, Varietät der Schwarzkohle mit grobkörnigem Gefüge.

Grobmörtel, s. v. w. Beton.

Grocholski, Kasimir, Ritter v., österr. Staatsmann, * 1815 Rozysta bei Tarnopol, seit 1861 im Reichsrat, 1871 Minister ohne Portefeuille; Wortführer der galiz. Polen.

Grochów, Dorf russ. Polen, 4 km südöstl. v. Warschau; ⚔ 23/4 1809 u. 19/25/2 1831.

Grodek, galiz. Handels⊙, mit Vorstädten 10116 Ew. E.

Groden, ① außerhalb eines Deiches neu angeschwemmtes u. begrastes Stück Land; ② Vorland vor einem Deiche; ③ eine in dem ⚓ selbst angeschwemmte u. begraste Insel.

Grodno, russ. Gouvernement, 38579 qkm, 1321157 Ew. Haupt⊙ **G.**, r. am Njemen, 39826 Ew. E. ✠. Tuchfabriken, Handel.

Grodzisko (**G.** dolne, **G.** gorne u. **G.** miasto), galizische ⊙, 5554 Ew.

Gröben, ① **Otto Friedr. von der,** brandenburgischer Offizier, * 29/3 1657, unternahm 1676 bis 1680 eine Orientreise, ging 1682 auf Befehl des Großen Kurfürsten nach WAfrika, um in Oberguinea den Grund zu einer preuß. Kolonialmacht zu legen; **G.** erwarb 1683 einen Teil der Küste v. Oberguinea, errichtete die Forts Groß-Friedrichsburg und Dorothea, † 30/6 1728 in Brandenburg. ② **Karl, Graf von der G.-Neudörfchen,** preuß. General, * 17/9 1788 Ostpreußen, † 13/7 1876, zeichnete sich 1813/15 aus, kommandierte 1849 in Baden, 1853/58 das Gardekorps, seit 1854 Mitglied des Herrenhauses. ③ **Georg von der G.,** preuß. General, * 16/6 1817, zeichnete sich 1866 u. 1870/71 aus, seit 1871 inaktiv.

Gröbming, ⊙ Steiermark, 1081 Ew. E.

Gröbzig, ⊙ Anhalt, Kr. Cöthen, 2088 Ew.

Gröden, Thal in Tirol, vom **Grödner Bach** durchflossen, 22 km l., c. 4000 roman. Ew.

Gröditz, Dorf Königr. Sachsen bei Großenhain, 844 Ew. E. Dazu das Eisenhüttenwerk **G.**

Grönenbach, ○ südl. Bayern (Schwaben), 1799 Ew. E. Bergschloß. Dabei ⇒ Klevers.

Gröningen, ① ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Oschersleben, am ⚓ Bode, 3154 Ew. AG. ② niederländ. Prov. u. ⊙, s. Groningen.

Grönländisches Meer, Teil des Nördl. Eismeeres, zw. Grönland u. Spitzbergen.

Grönland, ausgedehntes Nordpolarland zw. Atlant. Ozean u. Baffinsbai, dessen nördlichster Teil noch unerforscht; Flächeninhalt, bis 82° 30′ nördl. Breite berechnet, 2169750 qkm, 10000 Ew., die meistens Eskimos sind u. unter dän. Herrschaft stehen. **G.** im Innern ein riesiges, über 2000 m hohes Eisfeld; die Küsten zeigen, namentlich im Westen, reiche Fjordbildung. Vegetation äußerst dürftig; Haupterwerbszweig: Seefischerei. An der Westseite liegen 13 dän. Kolonien mit den Hauptorten Godthaab u. Godhavn. **G.** zuerst gesehen in den ersten Dezennien des 10. Jahrh. v. dem Isländer Gunnbjörn, wurde 983 v. dem Normannen Erik dem Roten entdeckt u. bald darauf besiedelt. 1261 unterwarf sich die Kolonie den Norwegern. 1721 errichtete der Däne Hans Egede die Kolonie Godthaab, v. wo aus Dänemark die WKüste mehr u. mehr in Besitz nahm. Vgl. Rink 1877 u. 1888, Nordenskjöld 1886.

Grönlandsfahrer, die nach den grönländischen Gewässern zwecks Robben- u. Walfischfang ausfahrenden Schiffe.

Grönlandspat, s. Kryolith.

Groenlo, ⊙ holländ. Provinz Geldern, 2388 Ew. E.

Grönsund, Meeresstraße zw. Falster u. Möen.

Groen van Prinsterer, Wilh., niederländ. Staatsmann u. ♕/, * 21/8 1801 Voorburg, † 19/5 1876 im Haag. Vf. „Archives de la maison d'Orange-Nassau", 1835/64, 15 Bde. Biogr. Stuart 1876. Vgl. Vos 1886 ff.

Grönvold, Marcus, norweg. Genre- und Porträt🖌 und Aquarellist, * 5/7 1845 Bergen, Schüler v. Diez u. Piloty, lebt in München. „Wilddiebe", „Wieland der Schmied", Christus in der Einsamkeit" 2c.

Gröpswolfsmilchbaum, s. Averrhoa.

Größe, alles was gemessen werden kann. Die ⚘ ist die Lehre v. den **G'n.** Es gibt **stetige** od. **kontinuierl. G'n** (Raum u. Zeit) u. **unstetige** od. **diskontinuierliche G'n** (Zahl); ferner **extensive** (Raum) u. **intensive G'n** (Kraft); **kommensurable** (durch ganze Zahlen od. Brüche meßbar) u. **inkommensurable G'n** (weder durch ganze Zahlen noch durch Brüche meßbar).

Größenwahn, krankhafte, oft ins Unfaßbare gehende Überschätzg des eigenen Besitzes u. Könnens, findet sich bei Manie, Paranoia, Gehirnerweichung.

Größersehen, s. Makropsie.

Grötzingen, ① württ. ⊙, 882 Ew. ② Bad. Dorf, 2524 Ew. E. Schloß. Wein.

Grog, warmes Getränk aus Rum, Arrak od. Kognak u. Wasser mit Zucker.

Grognard (frz., spr. gronjahr), Murrkopf.

Groitzsch, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 4914 Ew. E. Schloßruine. Schuh- u. Stiefelettenfabrikation.

Groix (spr. gröa), frz. Eiland, an der Südküste der Bretagne, 4892 Ew. Hafen, ✠, Leuchtturm.

Grojec (Grojez), russisch. Gouv. Warschau, 4410 Ew.

Grolmann, ① **Karl Wilhelm Georg v. G.,** preuß. General, * 30/7 1777 Berlin, † 15/9 1843 Posen, 1815/19 im Kriegsministerium. Seine Aufzeichnungen über die Feldzüge v. 1814 u. 1815 durch v. Damitz bearbeitet 1842 II. ② **Wilhelm Heinrich v. G.,** Bruder v. ①, * 28/2 1781 Berlin, † 1/1 1856; 1840/48 Chefpräs. des Kammergerichts, Mitglied des Staatsrats.

Gromátik (vom lat. groma, Meßstange), Feldmeßkunst.

Gronau, ① ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, am ⚓ Leine, 2565 Ew. Papierfabriken. ② ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Ahaus, 1570 Ew. E. Schloß.

Grone, hannov. Dorf, Regbez. Hildesheim, Landkr. Göttingen, 1451 Ew. Knabenerziehungsanstalt. Ehemal. kaiserl. Pfalz.

Groningen, deutsch: **Gröningen,** holländ. Provinz, 2298 qkm, 270608 Ew. Haupt⊙ **G.** an den ⚓en Aa u. Hunse, 51821 Ew. E. Handel u. Industrie v. Bedeutg; Universität, Bibliothek, Sternwarte, Botan. Garten. K. Früher ✠.

Gronov, ① **Joh. Friedr.,** ber. ✝, * 8/9 1611 Hamburg, † 28/12 1671 ebd. Klassikerausgaben. ② **Jak. G.,** Sohn v. ①, ✝, * 20/10 1645 Deventer, † 21/10 1716 Leyden. Vf. „Thesaurus antiquit. graec." 1697/1702, 12 Bde.

Gronov., Abkürzg für **Gronovius, Laur. Th.,** Ichthyolog, * 1730, † 1777 Leyden als Munizipal-Offizier.

Groom (engl., spr. gruhm), kleiner Reitknecht.

Groot, ① **Geert,** ✝, * 1340 Deventer, Begr. des „Vereins der Brüder v. gemeins. Leben", † 20/8 1384. Vgl. Grube 1883. ② s. Grotius.

Gropius, ① **Karl Wilh.,** Landschafts- u. Dekorations🖌, * 4/4 1793 Braunschweig, † 20/2 1870, Berlin. Auch Berliner Witzkopf. ② **Paul G.,** Sohn v. ①, * 1/9 1821 Berlin, † das. 1/3 1888; kgl. Dekorations🖌, Prof. an der Akademie. ③ **Martin Karl Phil. G.,** Vetter v. ①, △, * 11/8 1824 Berlin, † 13/12 1880; seit 1866 Direktor der Kunstschule Berlin.

Groppe, Fisch, s. Kaulkopf.

Grora, syr. Getreidemaß, 1300 l.

Gros (spr. groh), ① **Pierre le,** ber. franz. 🗿, * 1656 Paris, † 1719 Rom. ② **Antoine Jean, Baron G.,** franz. ♕🖌, * 16/3 1771 Toulouse, † 26/6 1835 in der Seine bei Meudon durch Selbstmord; ber. Napoleonsbilder. Vgl. Dargenty 1887.

Gros (spr. grö), ① altes frz. Gewicht, 3,82 gr, Kanton Waadt 3,91 gr. ② Hauptmasse, eine Gesamtheit; (⚔) Hauptteil einer marschierenden, ruhenden od. fechtenden Truppenmacht. Bezeichnung gewisser seidener u. halbseidener Gewebe: **G'grain,** Baumwollsorte mit Einschlag. **G'linon,** gestreifte Futtergaze. **G'blanc,** s. Blanc.

Groschen (vom lat. grossus, dick), ursprüngl. Bezeichnung der dicken Münzen im Gegensatz zu den hohlen (Brakteaten), später die kleineren Silbermünzen, 12 ℌ (Silber-**G.**), 10 ℌ (Neu-**G.**).

Grosnaja (Grosnyj), ✠ russ. Terekgebiet, Ciskaukasien, l. an der Sunsha, 6214 Ew.

Groß, ① **Amalie, Freifrau v.,** / in (Amalie Winter), * 10/10 1802 Weimar, † 13/6 1879. ② **Jul. v. G.,** preuß. General (gen. v. Schwarzhoff), * 21/11 1812 Darkehmen (Ostpreußen), † 18/9 1881 Berlin, zeichnete sich 1866 u. 1870/71 aus. ③ **Ferd. G.,** / u. Übers. (Pseudon. Piccolo), * 8/4 1849 Wien, seit 1883 Feuilleton-Redakteur der „Wiener Allg. Ztg.", seit 1888 auch der „Wiener Mode". Humorist. Vf. zahlreiche Feuilletonsammlungen („Mit dem Bleistift", „Aus der Bücherei", „Richtig u. flüchtig" 2c.), Lustspiele („Die neuen Journalisten", „Der erste Brief"); ferner „Goethes Werther in Frankreich" 1888.

Groß, 12 Dutzend, 144 Stück, metrisch 100.

Groß-Almerode, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Witzenhausen, 2442 Ew. E. ⚒. AG.

Groß-Almosenier, s. Almosenier.

Großaventurhandel, Handel mit Waren, die v. erborgtem Geld gekauft, an überseeischen Plätzen abgesetzt werden.

Großaventurkontrakt, im Seewesen Darlehen auf das Schiff, das bei Untergang desselben nicht rückzahlbar ist.

Großbeeren, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 1030 Ew. E. ⚔ 23/8 1813, Sieg Bülows über Oudinot. Denkmal.

Großblittersdorf, Dorf in Deutsch-Lothringen a./Saar, 1751 Ew. Gegenüber in Rheinpreußen **Kleinblittersdorf,** 1323 Ew. E.

Großbottwar, ⊙ württ. Neckarkr., a./Bottwar, 2275 Ew. Wein.

Großbreitenbach, s. Breitenbach ①.

Großbritannien u. Irland, Vereinigtes Königreich v., offizieller Name für das gesamte brit. Reich; im engeren Wortsinn aber bloß die

2 großen europ. Inseln Großbritañien (England, Wales u. Schottland) u. Irland, sowie die kleineren benachbarten Inseln im Atlant. Ozean, zus.: 314628 qkm, 35241482 Ew. u. zwar in folgender Verteilung:

Vereinigtes Königreich	Areal qkm	Bevölkerung 1881	auf 1 qkm
England	131628	24613926	187
Wales	19069	1360513	71
Schottland	78895	3735573	47
Irland	84252	5174836	61
Insel Man	588	53558	92
Kanalinseln	196	87702	447
Soldaten u. Matrosen außer Landes	–	215374	–
Gesamtsumme	314628	35241482	112

Hierzu die in nebenstehender Tabelle des Gesamtbesitzes von **G.** verzeichneten Kolonien, deren Angaben nach verschied. Quellen zusam̄engestellt, in manchen Fällen mehr eine annähernde als bestim̄te Zahl geben mögen. Das ganze brit. Reich hat nur 27 Mill. Menschen weniger als Europa und hat fast den 3½fachen Flächeninhalt wie dieses. ⛰e, ▲e, ⛏e, Seen s. unter **England, Irland** u. **Schottland.** Haupterzeugnisse s. unter **England.** Die **Briten** ein aus keltisch. u. germanisch. Stäm̄en gemischtes Volk, Kelten (Gälen), noch in Irland, Hochschottland, Man, Hebriden u. (Kymren) Wales. 2 Mill. der Ew. reden noch keltisch. Dem Glauben nach sind 18537000 Ew. zur engl. Staatskirche, 1473000 zur schott. Kirche, 6034000 zu den prot. Dissidenten, 5640891 zu den Röm.-Katholiken u. 70472 zu den Israeliten zu zählen. Protestantische **Kirchen G's:** Die bischöfl.-anglikan. Staatskirche in England, die presbyterianische Staatskirche in Schottland, die freie Kirche in Schottland, die bischöflich-irische Kirche. 1886 **wanderten aus:** 330801 Ew., ein: 108879 Pers. **Haupterwerbszweige:** Acker- und Bergbau, Viehzucht, Fischfang, Handel, Industrie, Schifffahrt. 72 % des Landes im Besitz v. noch nicht 11000 Personen; neben ungemessenem Reichtum große Armut. **Viehzucht** (1887): 10639960 Rinder, 29401750 Schafe, 3720957 Schweine, 1936925 Acker- u. Zuchtpferde. Produktion des **Bergbaus** (1886 in Tons à 1000 kg): Kohlen 155008188, Roheisen 4888193, Kupfer 1488, Blei 38850, Zin̄ 9163, Zink 8845, Salz 2107947. Ein großer Teil des Welthandels in engl. Händen, auch in vielerlei Zweigen der Industrie sind die Briten mustergültig u. maßgebend. Wert der **Einfuhr** (ausschließl. der edlen Metalle) 1886: 349863000, der **Ausfuhr** 268667000 Pfd Sterl.; Wert der eingeführten edlen Metalle (gemünzt u. in Barren 1886): 20864000 Pfd St., der ausgeführten 21007000 Pfd Sterl. Die **Schifffahrtsbewegung** bezifferte sich nach dem Toñengehalte 1886 auf 31035618 Reg.-Tons Eingang u. 31805459 Ausgang. Handelsmarine (1886): 22409 Schiffe v. 7321000 Reg.-Tons, davon 6630 Dampfer (3962000 Reg.-Tons). Haupt**häfen:** London, Liverpool, Newcastle, Hull, Cardiff, Newport, Glasgow. 445 **Bankinstitute** mit 255 Mill. Pfd Sterl. Kapital, davon 167 Notenbanken; die Bank v. England seit 1694 mit 14,5 Mill. Pfd Sterl. **Unterricht** (1886): 30337 öffentliche Elementarschulen; v. den Lehrkräften 72 % weibl.; 35 Lehrerseminare; c. 1300 höhere Schulen, 132 Gewerbschulen, 600 gewerbl. Abendklassen, 10 Universitäten, 27 University-Colleges ohne das Recht, Diplome zu erteilen. 1886: 2487 **Zeitungen,** 1129 Zeitschriften. **Bibliothek** des British Museum größte der Welt: 1,4 Mill. Bände. Die **Textil-Industrie** (1885): 7465 Fabriken mit 53 Mill. Spindeln, 773704 mechan.

Kolonien u Schutzstaaten	Areal qkm	Bevölkerung	Jahr der Erwerbung
Afrika.			
Ascension	88	140	1815
Basutoland	25175	128176	1868
Betschuanenland	477800	44135	1885
Gambia	179	14150	1831
Goldküste	48648	651000	1861
Kapkolonie	603483	1252347	1806/77
Lagos	2768	87165	1861
Mauritius	2655	377121	1810
Natal	48560	442697	1838
Negerdistrikte	?	?	1185
St. Helena	122	5085	1651
St. Paul und Neu-Amsterdam	73	?	–
Sierra Leone	2600	60546	1787
Sokotra	3579	4000	1875
Tristan da Cunha	116	94	1818
Summe Afrika	1215846	3066656	
Amerika.			
Bahama-Inseln	13969	43521	1670
Barbadoes	430	171860	1605
Bermudas	50	15036	1609
Falkland-Inseln	12532	1553	1833
Guayana	221243	270042	1803
Honduras	19585	27452	1783/86
Jamaika und Turks-Inseln	12018	603565	1629/55
Kanada	8822583	4324810	1623/1760
Leewards-Inseln	1827	123765	1626/1763
Neufundland	110670	193121	1583
Südgeorgia	4066	?	–
Trinidad	4544	171914	1797
Windwards-Inseln	1720	150207	1605/1803
Summe Amerika	9225228	6096846	
Asien.			
Aden	171	34711	1838
Britisch-Indien (mit Birma)	2851588	201888897	1625/1885
Britisch-Indien, Vasallenstaaten	1221262	52002924	–
Ceylon	63976	2850000	1796
Cypern	9601	186173	1878
Hongkong	83	200990	1843
Keeling-Inseln	22	400	1857
Kuria-Muria-Inseln	55	34	–
Labuan	78	6298	1846
Nord-Borneo	57000	175000	1840
Perim	11,8	150	1855
Straits Settlements	3742	506000	1785/1819
Straits Settlements, Vasallenstaaten	53900	294000	–
Summe Asien	4261489,8	258145577	
Australien.			
Fidschi-Inseln u. Rotumah	20843	127279	1874,1881
Kermadec-Inseln	55	?	1886
Neu-Guinea	229100	137500	1884
Neu-Seeland	270392	589366	1841
Neu-Süd-Wales und Norfolk-Insel	800774	1031342	1787
Queensland	1730630	343768	1859
Süd-Australien	983655	312439	1836
Tasmania	68309	137211	1803
Victoria	227610	1033052	1787
West-Australien	2527530	40084	1829
Klein. Inseln (Auckland-, Lord Howe-, Caroline-, Starbuck-, Malden-, Fanning-Insel)	654,8	194	–
Summe Australien	6859552,8	3752235	
Europa.			
Gibraltar	5,0	24139	1704
Helgoland	0,6	2001	1807
Malta	322,6	159231	1800
Summe Europa	328,2	185371	
Gesamtsumme der Kolonien	21562445	271246685	–
Hierzu Vereinigtes Königreich nebst Insel Man u. Kanalinseln	314628	35241482	–
Gesamt. Brit. Reich *)	21877073	306488167	

*) Nach neuester Schätzg 24126811 qkm, 309311159 Ew.

Webstühlen u. 1034911 Arbeitern; Ausfuhr derselben (1887) für 104,7 Mill. Pfd St., mehr als die hier einschlägige Deutschlands, Österr.-Ungarns, Belgiens und Frankreichs zusam̄en. Polit. **Einteilung:** 116 Grafschaften (Shires); 200 ⊙e besitzen ihre eigene Stadtverfassg. Haupt⊙ London. ⊙e über 100000 Ew.: London, Liverpool, Glasgow, Birmingham, Manchester, Salford, Leeds, Sheffield, Dublin, Edinburgh, Belfast, Bristol, Nottingham, Bradford, Hull, Newcastle, Dundee, Portsmouth, Leicester, Sunderland, Oldham, Brighton, Bolton, Aberdeen u. Blackburn. **G.** eine erbliche, konstitutionelle **Monarchie,** deren Krone seit 1714 im Hause Braunschweig-Lüneburg, sowohl in mañlicher, wie in weiblicher Linie erblich ist. Gegenwärtige **Regentin:** Königin Victoria I., seit 1837. Das **Parlament** besteht aus der Kam̄er der Pairs (Lords) u. der Kam̄er der Gemeinen, erstere besteht aus 564, letztere aus 670 Mitgl. Den polit. Rechten nach 2 Stände: Nobility (hoher Adel, im Oberhaus vertreten) u. Com̄onalty (Gentry u. Bürger). **Staatsgrundgesetze:** Charta libertatum Heinrichs I. v. 1101, Magna Charta vom 15/6 1215, Petition of rights 1627, Habeaskorpusakte 1679, Bill and declaration of rights 22/1 1689, Acts of settlement 1701, 1705, Unionsakte 6/3 1707 Schottland betr., 2/1 1800 Irland betr., Emanzipationsbill der Katholiken 29/4 1829, Wahlreformbills 1832, 1867/68, 1885. Budget für 1887 bis 88: **Einn.** u. **Ausg.** 88,13 bezw. 87,84 Mill. Pfd Sterl. **Schuld** 1887: 736278688 Pfd Sterl. Einn. der Lokalverwaltungen 1884/85: 67343938, Ausg. 66670739 Pfd Sterl. (1 Pfd St. = 20 Schilling à 12 Pence = 20,43 ℳ). **Heer** (Fried. 1887/88), reguläres: 221082 Mañ (19385 Kav., 36089 Artill., 6781 Genie, 146373 Inf., 2931 Kolonialkorps, 9523 Admin.), wovon 117913 in **G.,** 71691 in Indien, 26361 in den übr. Kolonien u. 5117 in Ägypten; (Krieg) dazu: Reserve 57535, Miliz 150404, Freiwillige 254117 und indische Armee 127810, zus. 810948 Mañ, nebst 202000 Mañ militär. organisierter Polizei in Irland und Indien. **Kriegsflotte,** die schiffsreichste der Erde, 1887: 447 Fahrzeuge; davon 77 Panzer-, 274 Dampf-, 96 Segelschiffe, außerdem 150 Torpedoschiffe; Bemañung u. Truppen: 87427 Mañ; Personal der Werften u. Hospitäler: 24967 Mañ. **Landesfarben:** rot, blau, weiß. **Wappen** (Fig. 592): 3 goldene Leoparden auf rotem Grunde (für England), roter Löwe auf goldenem Grunde (für Schottland) u. goldene Davidsharfe im blauen Felde (für Irland). **Flagge** (Fig. 593) u. zwar zeigt die obere Figur die Kriegs-, die untere die Handelsflagge. **Orden:** Blauer Hosenband-, Distel-, Bathorden, St. Michaels- u. Georgsorden, Orden des Sterns v. Indien, Orden des Ind. Reiches, Orden der Krone v. Indien, Militärorden für Eingeborne des großbrit. Ostindiens, Orden des Kgl. Roten Kreuzes u. Orden für ausgezeichnete Dienste. **E.** (1886): 31111 km (Anlagekapital 828 Mill. Pfd St., Reineinnahme 30,1 Mill. Pfd St.). **T.** (1886): 47073 km. ♕ **Großbritanniens:** 85/407 röm. Prov., c. 450 von den Angelsachsen erobert, die 7 Reiche gründeten (Heptarchie), 827 durch

592



593

Egbert v. Wessex als Königr. England vereinigt. Seit 787 Einfälle der Dänen, die zwar v. Alfred dem Gr. (871/901) besiegt wurden, aber 1016/42 ganz England beherrschten (Knut der Gr.); 1066 Eroberung Englands drch Herzog Wilh. (den Eroberer) v. der Normandie (⚔ bei Hastings 14/10). Die **normänn. Dynastie** reg. bis **1154**, worauf der Neffe Heinrichs I. (des letzten normänn. Königs) Steph. v. Blois, sich der Herrschaft bemächtigte, aber nach langem Kampfe den Enkel Heinrichs I., Sohn des Grafen v. Anjou, als Nachfolger anerkennen mußte. **Haus Anjou** (Plantagenet) **1154/1399**. Unter ihm wurde Irland (1171), Wales (1283) u. Schottland (1346) unterworfen, der Grund zur engl. Verfassg gelegt (Magna charta 15/6 1215) u. 1338 der Hundertjährige Krieg (Erbfolgekrieg um die franz. Krone) begonnen, der anfangs v. Glück begünstigt zur Eroberung des größten Teils v. Frankreich führte, aber mit Niederlagen (seit dem Auftreten der Jungfrau v. Orleans) u. dem Verlust der Eroberungen endete (1453). Erstes Unterhaus 1343. Heinr. IV. aus dem **Hause Lancaster** bemächtigt sich **1399** der Regierung, sein Haus reg. bis **1461**. Ende des Hundertjähr. Krieges 1453 (s. o.), aber Beginn des Krieges zw. den Häusern Lancaster u. **York** (Kampf der Weißen u. der Roten Rose) um die Thronfolge bis 1485, worauf das v. mütterl. Seite dem Hause Lancaster entstammende **Haus Tudor** zur Herrschaft gelangte u. bis **1603** regierte. 1536/38 Aufhebg der Klöster, 1552 die Anglikanische Kirche Staatsreligion. Elisabeth (1558/1603) hebt das Land zu hoher Blüte u. legt den Grund zur engl. Vorherrschaft zur See (Zerstörung der span. Armada 1588). Elisabeth bestimmte Jakob VI. v. Schottland zum Nachfolger, wodurch das **Haus Stuart** auf den Thron gelangte, das bis **1688** regierte. Diese Periode ist durch viele religiös-politische Streitigkeiten erfüllt, welche die Hinrichtg Karls I. 30/1 1649 u. eine republikanische Zwischenregierung (1649/60) unter Cromwell zur Folge hatten u. schließlich den Sturz der Stuarts herbeiführten. Dabei kamen die Testakte 1673 u. die Habeaskorpusakte 1679 zustande. Ursprung der Whigs u. Torys (liberalen u. aristokrat. Partei). Infolge der Begünstigung des Katholizismus durch Jakob II. (1685/88 riefen die Protestanten dessen Schwiegersohn **Wilhelm III. v. Oranien** zu Hilfe, der 5/11 1688 landete u. 18/12 in London einzog u. den Thron bestieg; regierte bis 1702, Toleranzakte 1689, Friede zu Ryswyk 1697. Ihm folgte **Anna**, die Schwester seiner Gemahlin, bis 1714. Protestantische Successionsakte 1701, Vereinigung der Parlamente v. England u. Schottland (Unionsakte 3/6 1707). Glänzende Erfolge der britischen Waffen im spanischen Erbfolgekriege, Erwerbung v. Neuschottland, Neufundland, Gibraltar 2c. im Frieden zu Utrecht. Gemäß der Successionsakte v. 1701 folgte **1714** mit Georg I. das **Haus Hannover**, unter dem **G.** durch glückliche Seekriege den höchsten Gipfel seiner Macht zur See erreichte u. unermeßliche überseeische Gebiete erwarb (Kanada, Ostindien, Kapland 2c.), während die Verein. Staaten sich freilich losrissen, (1776/82) u. allmählich durch die große Anzahl der Kolonien 2c. zahlreiche Verwickelungen entstanden, die nicht immer einen glücklichen Ausgang hatten. Teilnahme am österreichischen Erbfolgekriege u. dem 7jährigen Kriege gegen Frankreich. Großartige Machtentfaltung gegen die Französische Republik u. das darauf folgende Kaiserreich, bei dessen endlichem Sturze es wesentlich beteiligt war (1805 Seesieg bei Trafalgar, 1808/14 Kämpfe in Spanien, 1815 Krieg in Belgien, Schlacht bei Waterloo). Die langen Kriege in Verbindung mit der durch Napoleon verhängten Kontinentalsperre u. den drückenden Kornzöllen verursachten innere Gärungen, die in mancher Hinsicht zur weiteren freiheitlichen Entwickelung **G's** dienten. 1829 Aufhebung der Testakte, womit die Gleichstellung der Katholiken eingeleitet wurde; 1832 Reformbill, welche die Zahl der Wähler auf 1 Mill. erhöhte, 1867 eine neue, welche allen Haushaltern das Stimmrecht gab, 1885 eine dritte, welche die Zahl der Wähler um 2 Mill. erhöhte; die Aufhebung der Kornzölle durch ihren eigenen Vertreter Peel 1846, der Handelsvertrag mit Frankreich 1860. Nach außen hin in neuester Zeit (**Königin Victoria seit 1837**) manche Erfolge, denen aber fast ebensoviele Mißerfolge gegenüberstehen, während das alte politische Übergewicht **G's** bedeutend abgenommen hat. Kämpfe mit Afghanistan 1839, 1842, 1879; Kriege gegen China 1840, 1856/58, 1860; Unterdrückung v. Aufständen in Ostindien 1849, 1857 bis 58 (Kaisertum Indien 1876); Krieg mit Birma 1853, Beteiligung am Krimkriege 1855/56, Zurückweisung Persiens 1857, Abessiniens 1868, Besiegung der Aschanti 1874, Annexion der Transvaalrepublik 1877 (1880 wieder preisgegeben), Erwerbung Cyperns 1878, Zulukrieg 1879, Intervention in Ägypten 1882 mit unglücklichem Ausgang 1885. Nebenbei hat sich mit Irland ein Mißverhältnis gebildet, das sich trotz mancher Zugeständnisse immer schlimmer zu gestalten droht. 1843 Einschreiten gegen O'Connel, 1848 blutige Unterdrückung des Aufstandsversuchs O'Briens, gewaltthätiges Hervortreten der Fenier, Zwangsbill 1881, in demselben Jahre auch zur Verbesserung der Pachtverhältnisse eine neue Landbill, die aber ebensowenig befriedigte, wie das neueste 31/3 1887 erlassene Bodengesetz. Der mehrmalige Wechsel zwischen dem Ministerium Palmerston (dem entschiedenen Vertreter Irlands) u. Salisbury (konservativ) seit 1885 steht ebenfalls mit der irischen Frage im Zusammenhang. Vgl. ⊜ Milner 1874, Neelmeyer-Vukassowitsch 1887, Ramsay (physik. ⊜) 5. A. 1878, Bonwick (Kolonien) 1886; über Verfassg u. Verwaltg die Werke v. Gneist 3. A. 1884 III u. 1886; Reisehandbücher v. Murray u. Bädeker; ♛ Lappenberg-Pauli 1834/58, 5 Bde., Ranke 4. A. 1877 ff., 9 Bde., Green 1877/80 IV, Pauli, ♛ seit 1814 1864/75, 3 Bde., Gneist (Vfassgs♛) 1882, Levy „Hist. of British commerce" 2. A. 1880.

Großdeutsche, vor 1866 Partei, welche ein förderalist. Deutschland mit Einschluß Österreichs anstrebte, seit 1862 „Deutscher Reformverein". Gegensatz: **Kleindeutsche**.

Grosse, ① **Julius**, ✍, * 25/4 1828 Erfurt, Sekretär der Schillerstiftg München. Schr. „Gedichte" 1857, 1869, 1882, „Epische Dichtungen" 1871/37 IV, Dramen, („Ynglinger", „Letzter Grieche," „Joh. v. Schwaben"), Romane („Marie Mancini", „Untreu aus Mitleid", „Daponte u. Mozart", „Der getreue Eckart" 2c.). ② **Franz Theodor G.**, Portr.- u. ♛🖌, * 23/4 1829 Dresden, seit 1867 Prof. an der dortigen Akademie.

Großengottern, Dorf preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Langensalza, 2313 Ew. E.

Großenhain, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, an der Röder, 11544 Ew. E. AG. Tuchfabriken.

Großen-Linden, ⊙ in Oberhessen, 1269 Ew.

Großenlüder, Dorf preuß. Regbez. Cassel, 1574 Ew. E. AG. Mineralquelle (Hess. Bitterwasser, v. Salzschlirf aus versendet).

Groß-Enzersdorf, s. unter Enzersdorf.

Große Oktave, s. Noten.

Großer Fischfluß, s. Aub 2.

Grosserie (frz., spr. -rih), grobe Eisenwaren.

Großer Ozean, s. Stilles Meer.

Grossesse (frz., spr. grossäß), Schwangerschaft. **G. nerveuse** (spr. nerröß), eingebildete **S.**

Grosseto, ital. Prov., 4552 qkm, 121806 Ew. Haupt⊙ **G.**, 4626 (Gem. 7371) Ew. E. Bischof, Kathedrale.

Große Woche, die **W.** vor Ostern.

Großfelda, s. unter Felda.

Großflosser (Macropodus *Lacép.*), Gattung der Stachelflosser. **Paradiesfisch** (M. viridi-auratus *Lacép.*), China, bis 10 cm l., nur gezähmt bekannt, seit einigen Jahren Zierfisch in Zimmeraquarien; Eier in einem Schaumnest u. vom Männchen bewacht.

Groß-Friedrichsburg, ehem. brandenburg. Kolonie u. Fort bei Arim an der Goldküste.

Großfürst, ursprüngl. Titel der russ. Souveräne; jetzt Prinzen des kaiserl.-russ. Hauses.

Großfußhuhn, s. Wallnister.

Großgerau, ⊙ im Großherzogtum Hessen, nicht weit v. Darmstadt, 3360 Ew. E. AG. Erderschütterungen seit Okt. 1869.

Großglockner, s. Glockner.

Großglogau, s. unter Glogau.

Großgörschen, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, südl. v. Lützen, 532 Ew. ⚔ 2/5 1813, Sieg Napoleons I. über die Verbündeten unter Wittgenstein. Denkmal.

Großgriechenland (a. ⊜), Bezeichnung für die griech. Kolonien in Unteritalien. Vgl. Lenormant 1881/84 III.

Großhennersdorf, Dorf im Königr. Sachsen, 1449 Ew. Schloß u. Rittergut der Brüdergemeinde.

Großheringen, Dorf in Sachsen-Weimar, an Ilm u. Saale, 454 Ew. E.

Großherzog, steht zw. König u. Herzog mit dem Prädikat Königl. Hoheit.

Großhundert, 120 Stück.

Grossi, Carlotta G. (eigentl. **Charl. Großmuck**), Sängerin, * 23/12 1849 Wien, 1869/78 engagiert Berlin, lebt das.

Grossist, Großhändler.

Großjägersdorf, Dorf bei Insterburg, OPreußen, 30/8 1757 besiegen Russen unter Apraxin Preußen unter Lehwald.

Großjährigkeit, Alter in dem volle Rechts- u. Handlgsfähigkeit eintritt, in Deutschland mit Vollendung des 21. Jahres.

Großkanzler, früher s. v. w. Justizminister.

Groß-Karben, Dorf in Oberhessen, 1734 Ew. E. 2 Kohlensäuerlinge.

Großkokelburg (ung. Nagy-Kuküllö), siebenbürg. Komitat, 3110 qkm, 140343 Ew.

Großkophtha, Oberhaupt der v. Cagliostro gegr. „Ägypt. Maurerei". Lustspiel v. Goethe 1791.

Großkreuz, höchste Klasse der Ritterorden.

Großlangheim, ○ bayr. Regbez. Kitzingen, 1164 Ew. Wein.

Großliebenthal, deutsche Kolonie im russ. Gouv. Cherson, 4060 evang. Ew.

Großmächte, Bezeichnung für die 6 mächtigsten Staaten Europas: Deutschland, Frankreich, Großbrit., Italien, Österr.-Ungarn, Rußland.

Großmann, Chr. Gottl. Leber., * 9/11 1789 Prießnitz, 1829 Prof. der ✝ Leipzig, † 29/6 1857. Begründer der Gustav-Adolf-Stiftung.

Groß-Mast, Mittel-**M.** auf 3mastigen Schiffen. **Hinter-M.** auf Schonern, Briggs. **Vor-M.** auf Galeassen, Kuttern 2c.

Großmeister, bei den meist. Orden der Höchstgebietende, jetzt in der Regel der Landesherr.

Großmeseritsch, mähr. ⊙, östlich v. Iglau, 5623 Ew. E. Schloß.

Großmogul, Bezeichnung für den tatar.-

mongol. Beherrscher Indiens seit 1526, deren letzter, Alum II., v. den Engländern 1803 unterworfen wurde. Die Nachkomen residierten mit engl. Gehalt in Delhi, der letzte 1857 wegen Beteiligg am ind. Aufstand zu Kettenstrafe u. Verbañung verurteilt, seine mänl. Angehörigen hingerichtet.

Großottersleben, Dorf preuß. Prov. Sachsen, unweit Magdeburg, 5727 Ew. Zuckerfabriken, Zichoriendarren.

Großpensionär, der Staatssekretär der Generalstaaten v. Holland zur Zeit der Republik der Vereinigten Niederlande.

Großpolen, der nordwestl. Teil des ehem. poln. Reiches; den SO. bildete **Kleinpolen**.

Groß-Popo, s. unter Popo.

Großröhrsdorf, Dorf im Königr. Sachsen, Kreish. Bautzen, 5543 Ew. E. Fabriken.

Großrudestedt, Dorf in Sachsen-Weimar, 1003 Ew. E. AG. Nahebei Jagdschloß **Schwansee**.

Großrußland, der Hauptteil u. Kern des europ. Rußlands, 2281246 qkm, 26364757 Ew. (**Großrussen**). [Ew. E. Schloß.

Großsachsenheim, ⊙ württ. Neckarkr. 1396

Großsalze, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, 3476 Ew. AG. Zwangsarbeitsanstalt; Sol-♨ **Elmen**; dabei Dorf **Alt-Salze**. 1458 Ew. Steinsalzlager, Gradierhäuser. [Ew.

Großschenk (Nagy-Sink), siebenbürg. ⊙, 2882

Großschlagendorf, ungar. Dorf im Tatra-▲; dabei ♨ **Schmeks** (ungar. Tatra-Füred).

Großschnäbler, s. Tukane.

Großschönau, Dorf sächs. Kreish. Bautzen, 5934 Ew. E. AG. Damast- u. Jacquardweberei.

Groß-Steffelsdorf, Hauptort des ungar. Komitats Gömör. [burg, 1986 Ew.

Großsteinheim, ⊙ Hessen, Prov. Starken-

Groß-Strehlitz, Kreis⊙ preuß. Regbez. Oppeln, 4113 Ew. E. AG.

Groß-Stresow, Gutsbez. auf Rügen, am Rügenschen Bodden, 79 Ew. Landung des Fürsten Leopold v. Dessau in der Nacht zum 15/12 1715.

Großtausend, 1200 Stück.

Grossulär, unedler Granat, genañt nach der stachelbeerähnlichen Farbe.

Grossularia, Stachelbeere, s. Ribes gross.

Großumstadt, ⊙ im Großherzogtum Hessen, Prov. Starkenburg, 2906 Ew. E. AG.

Groß-Venediger, ▲ in der Kette der Hohen Tauern, 3660 m h. Der **Klein-V.** 3481 m.

Großwardein (magyarisch Nagyvárad), Haupt⊙ ungar. Komitat Bihar, an der Schnellen Körös, 31324 Ew. E. Röm.-kath. u. griech.-kath. Bischof. Röm.-kath. Kathedrale. Rechtsakademie, Wein. G. früher ✠. Friede 24/2 1538 zw. König Ferdinand I. u. Johañ Zapolya.

Großwesir, der türkische Ministerpräsident; Premierminister.

Grot (Groschen), ehemalige Scheidemünze in den Niederlanden, Bremen u. Hamburg, 4,5 ₰.

Grote (spr. groht), **George**, ausgez. engl. ♛/, * 17/11 1794 Clayhill (Kent), † 18/6 1871 London. Sf. „History of Greece", deutsch 2. A. 1880 u. a. Biogr. v. seiner Witwe (Harriet G.), deutsch 1874.

Grotefend, **Georg Friedr.**, ∴ u. ⚚, * 9/6 1755 Münden, † 15/12 1853, der erste Entzifferer altpers. u. babylon. Keilschrift; „Untersuchungen über die oskische u. umbrische Sprache" 2c.

Grotenburg, ▲ im Teutoburger Walde, 388 m h. Hermañsdenkmal (57 m).

Grotesken (ital.), Art Arabesken aus Tier- u. Pflanzenformen auf den Wänden antiker Thermen u. Gräber (Grotten); **grotesk**, seltsam, phantastisch.

Groth, ① **Klaus**, plattdeutscher /, * 24/4 1819 Heide in Norddithmarschen, seit 1859 Prof. Kiel. Sf. „Quickborn" 15. A. 1885, „Vertelln" 1855/59 II u. a. Vgl. Eggers 1885. ② **Paul G.**, ⚗, * 23/6 1843 Magdeburg, 1872 Prof. Straßburg, 1883 München: schr. u. a. „Physikalische Krystallographie" 2. A. 1885; „Grundriß der Edelsteinkunde" 1887. Begründete 1877 die „Zeitschrift für Krystallographie u. Mineralogie".

Grotius (de Groot), **Hugo**, * 10/4 1583 Delft, Kreish. Bautzen, † 28/8 1645 Rostock, Staatsmañ u. Begründer der Wissenschaft vom Völkerrecht; Pensionär v. Rotterdam, Parteigenosse Oldenbarneveldts, zu lebenslänglichem Kerker verurteilt, durch seine Gattin befreit, 1621 nach Frankreich, 1634 in schwed. Dienste, 1635/45 schwed. Gesandter in Paris. Sf. „De jure belli et pacis" 1625, deutsch 1869 bis 1870. Biogr. Neumañ 1884.

Grotjohann, **Philipp**, Zeichner u. Aquarellist, Düsseldorf, * 27/7 1841 Stettin.

Groto, **Luigi**, ital. / (Cieco d'Adria, weil blind), * 7/9 1541 Adria, † 13/12 1585 Venedig.

Groton, ⊙ Coñecticut Nordamerika, 5128 Ew.

Grottau, böhm. ⊙ Bez. Reichenberg, 3302 Ew. E.

Grottger, **Arth.**, 🖌, * 11/11 1837 Galizien, † 13/12 1867 Amélie les Bains; poln. Leben.

Grotthuß, **Theod. v.**, Naturforscher, * 20/1 1785 Leipzig, endete durch Gift 14(26)/3 1822 Geddutz Kurland. Entdeckte Zersetzung des Wassers durch den galvanischen Strom.

Grottkau, Kreis⊙ preuß. Regbez. Oppeln, 4429 Ew. E. AG.

Grotzka (Jsardschik), serb. O, a./Donau, 1558 Ew. ⚔ 23/24 7 1739, Niederlage der Österreicher durch die Türken.

Grouchy (spr. grüschi), **Emanuel Marquis v.**, franz. Marschall, * 23/10 1766 Paris, † 29/5 1847 St. Etieñe, zeichnete sich seit 1795 vielfach aus, verschuldete indirekt den Verlust der ⚔ bei Waterloo, da er nach der ⚔ bei Ligny die Fühlung mit dem zu verfolgenden Blücher nicht gewañ, auch Napoleon I. keine Hilfe brachte, 1815/19 Amerika, 1832 Pair. Mémoires 1873 f.

Grouse (Lagopus scoticus *Gray*); Abart des Moorhuhns; Schottland, bei uns nur im Regbez. Gumbiñen. Beliebtes Jagdwild.

Grousset (spr. grussä), **Pascal**, frz. Kommunist, * 1845 Corsica, 1871 Delegierter der auswärt. Beziehungen der Coñune, nach Neukaledonien deportiert, v. wo er 1874 entkam.

Grove (spr. grohw), ① **Sir William Rob.**, ∩, * 11/7 1811 Swansea, seit 1840 Prof. London. Entd. der nach ihm benañten galvan. Gas-Batterie, /. ② **Sir George G.**, engl. ♪/, * 13/8 1820 Clapham, seit 1873 Direktionsmitglied der Krystallpalastgesellschaft. Ausgez. Musik-Lexikon mit Abbildungen 1879 ff., IV.

Grove-Element, s. Galvanische Batterie.

Grubber, s. Exstirpator.

Grube, ① **Elisab.**, geb. Diez, Dichterin u. /in, * 22/10 1803 Netphen bei Siegen, † 21/4 1871 Düsseldorf. ② **Aug. Wilh. G.**, pädagog. /, * 17/12 1816 Wernigerode, † 28/1 1884 Bregenz; schr. histor. (23. A. 1882 III) u. geogr. Charakterbilder (17. A. 1885 III) u. a. ③ **Max G.**, 🎭, * 25/3 1854 Dorpat, 1872 Meiningen, 1887 königl. Schauspielhaus Berlin. Auch 🎭/.

Grube (⚒), jeder zur Gewiñung nutzbarer Se angelegte unterirdische Bau.

Gruben, Dorf u. ♨ im Königreich Sachsen, 687 (Gem. 1251) Ew.

Grubengas (Methan, Methylwasserstoff, Sumpfgas), leichtes Kohlenwasserstoffgas; bildet die schlagenden Wetter im ⚒.

Grubenhagen, früher Fürstentum im preuß. Regbez. Hildesheim, 738 qkm. Vgl Max 1863.

Grubenkompaß (⚒), in der Grube verwendeter Kompaß, der in 16 Teile (Stunden) geteilt ist; zur Richtungsbestimung einer Lagerstätte.

Grubenkopf (Bothriocephalus latus *Brems.*), Bandwürmer; ca. 8 m lang, als Blasenwurm im Hecht, als Bandwurm im Menschen.

Grubenlicht, die Lampen der Bergleute beim Einfahren; vor der Mütze befestigt.

Grubenwetter, die in einer Grube befindliche Luft. **G'lehre** beschäftigt sich mit Versorgg der Gruben mit gesunder Luft.

Gruber, **Joh. Gottfr.**, ① Gelehrter, * 29/11 1774 Naumburg, † 7/8 1851 Halle, mit Ersch 1818 Gründer der Allg. „Encyklopädie der Wissenschaften u. Künste", auch Mitherausgeber der „Allg. Litteraturzeitung". ② **Ludw. G.**, Pseud. v. L. Anzengruber. [8922 Ew.

Grubeschow, ⊙ russ.-poln. Gouv. Lublin,

Grude, Kohle als Überprodukt in der Paraffinfabrikation, glimt leicht weiter ohne Geruch u. Rauch. Billiges Breñmaterial.

Grübel, **Joh. Konr.**, Nürnberger Volks/, * 3/6 1726 Nürnberg, † ebenda 8/3 1809, bes. im Komischen bedeutend. „Gedichte" n. A. 1857. Vgl. Priem 2. A. 1878. [Schwefelquellen.

Grüben, Dorf in Oberschlesien, 840 Ew.

Grueber, **Bernh.**, △ u. Kunst♛, * 1806 Donauwörth, † 12/10 1882 Schwabing b. München.

Grün, ① **Albertine Charlotte Luise v.**, * 11/10 1749 Hachenburg (Westerwald), † das. 12/5 1792, lebhaft an der litt. Bewegg im letzten Viertel des 18. Jahrh. beteiligt. Vgl. Schwarz 1872. ② **Karl G.**, /, * 30/9 1817 Lüdenscheid, † 18/2 1887 Wien; schr. Kulturgeschichte des 16. (1872) u. 17. Jahrh. (1880) u. a. ③ **Friederike Christ. G.**, dramatische Sängerin, * 14/6 1836 Mañheim, seit 1874 Coburg, vorher (1866/69) Berlin, 1869 mit dem Russen Login v. Sadler verheiratet. ⑤ **Anastasius G.**, s. Auersperg.

Grün, aus Blau u. Gelb entstehende Farbe; Komplementärfarbe ist purpurrot.

Grüna, Dorf im Königr. Sachsen bei Chemnitz, 4207 Ew., E. Fabriken.

Grünauge (Chlorops), Fliegengattg mit c. 60 deutschen Arten; sehr klein, mit grünlichen Augen; Larven im Stengelmark u. in den jungen Getreidekörnern, deshalb sehr schädlich. In Deutschland besond. die Fritfliege.

Grünberg, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, 14395 Ew. E. RBN. AG. Wollspiñerei, Tuchfabriken, Wein (Wappen Fig. 594). ② oberhess. ⊙, 2149 Ew. E. AG. Schloß.


594

Grünberger Handschrift, Fragmente altschechischer Volkslieder aus dem 9./10. Jahrh. (?) im böhm. Museum Prag. Die Echtheit steht in Frage.

Grünbleierz, Mineral in hexagonalen Sen, säulenförmig u. zu Drusen vereinigt. Grün, Freiberg, Zellerfeld, Mies.

Grünblume, s. Chloranthus.

Gründling (Grundel, Gräßling, Gobio fluviatilis), Form der Karpfen, fast in ganz Europa in Bächen; wohlschmeckend, auch Köderfisch.

Gründonnerstag (Antlaßtag), Donnerstag vor Ostern, so genannt nach Ps. 23,2; gilt im Volksglauben als Glückstag.

Gründüngung, in den Boden eingepflügte Pflanzen, besonders Lupine.

Gründung, Bildung einer Aktiengesellschaft, häufig mit der Nebenbedeutung des Betrügerischen, Unreellen.

Grüneberg, Herm. Jul., ⚗, * 11/4 1827 Stettin. Gründete mit Vorster Fabriken in Deutz u. Staßfurt. Bekannt durch ein Verfahren der Bleiweißfabrikation, einen Ammoniak-Destillationsapparat u. a.

Grüneisen, Karl, Kanzelredner, / u. Kunst-♕, * 17/1 1802 Stuttgart, † ebenda 28/2 1878. Gründete das „Christliche Kunstblatt".

Grüneisenerz (Grüneisenstein, Kraurit), ⚒, in traubigen, nierförmigen Aggregaten, schmutziggrün. Fundorte wie bei Brauneisenerz.

Grünerde (Seladonit), ⚒, das aus der Zersetzg augitischer Mineralien hervorgeht u. sich als Überzug an solchen findet, z. B. in mandelförmigen Gestalten zu Monte Baldo. Farbe seladongrün, fühlt sich fettig an. Als Gemengg in Grünsand, Kreide, Grobkalk etc. Als grüne Farbe zum Anstreichen („Veronesische Erde"). Ähnlich Grünkalk u. Grünsand.

Grüner Zinnober, s. Amerikanisches Grün.

Grünes Ebenholz, s. Brya.

Grünes Vorgebirge, s. v. w. Kap Verde, s. d. [Nebenbuhler Dürers, † nach 1529.

Grünewald, Math., 🖌 des 16. Jahrh.,

Grünfäule, Fäulniserscheinung an Baumstumpfen, bes. Birken, bei der das Holz hellgrüne Färbg annimmt.

Grünfeld, Alfr., bed. Pianist, * 4/7 1852 Prag, Schüler des Prager Konservatoriums.

Grünfink (Fringilla chloris), Finken. In Deutschland, aber nirgends häufig, frißt namentlich ölhaltige Sämereien.

Grünhagen, Kolmar, ♕/, * 2/4 1828 Trebnitz, seit 1866 Prof. Breslau. Schr. Beiträge zur schles. Geschichte u. gab viele Geschichtsquellen heraus.

Grünhain, ⊙ sächs. Regbez. Zwickau, 1734 Ew. Spitzenfabrikation; im G'er Forstrevier der **Fürstenbrunnen**, wo Kunz v. Kauffungen 8/7 1455 gefangen wurde.

Grünhainichen, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, 2068 Ew. E. Fabrikation v. Kinderspielwaren.

Grünholz (Green heart), v. Nectandra Rodiei (Wales), sehr hart, grünl.-gelb; zu Drechsler- u. Tischlerarbeiten.

Grüningen, oberhess. ⊙, 757 Ew. Alte Burg.

Grünkalke, s. Grünerde.

Grünknochen, s. Hornhecht.

Grünkorn (Grünkern), unreife, gedörrte Getreidekörner, namentl. Weizen als Graupe.

Grünne, Karl Ludw., Graf v., entschied. Vertreter des Absolutismus, * 25/8 1808, Generaladjutant des Kaisers Franz Josef u. Chef der Militärkanzlei, † 15/6 1884 Baden bei Wien.

Grünsfeld, bad. ⊙, 1332 Ew. E. Wein.

Grünspan, basisch essigsaures Kupferoxyd, durch Einwirkg v. Weintrestern auf Kupfer dargestellt. Durch Lösung des gewöhnl. G's in Essig u. Krystallisierenlassen entsteht krystallisierter G., Farbematerial. Gewöhnl. G. ist kohlensaures Kupferoxyd. Giftig. [Ew. E. AG. Schloß.

Grünstadt, ⊙ in der bayr. Rheinpfalz, 3668

Grünstein, Gruppe v. Gesteinen, die infolge ihres Gehaltes an Hornblende u. Augit grünl. aussehen. Hierzu gehören: Diorit, Diabas etc.

Grünten, ▲ bei Immenstadt in den Algäuer Alpen, 1733 m h. Herrliche Aussicht.

Grütli (Rütli), Bergwiese im Kanton Uri, wo in der Nacht vom 7/11 1307 die Schweizer den Freiheitsbund beschworen.

Grützbeutel, s. v. w. Balggeschwulst.

Grütze, grobgeschrotene, enthülste Getreidekörner, hauptsächl. Buchweizen u. Hafer; als Zusatz zu Suppen.

Grützmacher, ① **Friedr.**, ausgez. Cellist u. Lehrer, * 1/3 1832 Dessau. Schüler von Karl Drechsler u. Fr. Schneider. 1849/60 in Leipzig. Seit 1860 in Dresden; Cello-Kompositionen. ② **Leopold G.**, Bruder u. Schüler v. ①, * 4/9 1835 Dessau. Seit 1876 erster Cellist u. Kammervirtuose in Weimar; früher in Leipzig, Schwerin, Prag, Meiningen.

Grützner, Eduard, Genre-🖌, Humorist, * 26/5 1846 Groß-Karlowitz bei Neisse. Falstaff-Cyklus, Mönchs- u. Jägerleben.

Gruissan (spr. grüissang), ⊙ frz. Dep. Aude, am **Teich v. G.**, 2525 Ew. Hafen. Fischfang.

Grulich, böhm. ⊙, Bez. Senftenberg, 2950 Ew. E. Nahebei Kloster mit Wallfahrtskirche.

Grumbach, Wilh. v., fränk. Edelmann, * 1/6 1503, begann 1544 mit dem Bischof v. Würzburg wegen seiner würzburg. Lehngüter Streit (**Grumbachsche Händel**), Urheber eines Überfalls (1558), wobei jener erschossen wurde, geächtet, suchte bei Joh. Friedr. v. S.-Gotha Hilfe, 18/4 1567 nach der Eroberung Gothas gevierteilt. Vgl. Ortloff 1868/70 IV.

Grumbach, ○ in Rheinpreußen, 516 Ew. AG. Schwefel- u. Salzquelle.

Grumbkow, Frdr. Wilh. v., preuß. Generalfeldmarschall, * 4/10 1678 Berlin, † das. 18/3 1739, Günstling Frdr. Wilhelms I.

Grummet (Nachheu, Nachmahd, Öhmd, Ohmd), der 2. Schnitt der Wiesen (Anfang Sept.).

Grumo-Nevano, ① unterital. ○, 5008 Ew. ② **G.-Appula**, ○ ital. Prov. Bari, 9500 Ew. E.

Grund, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, im Oberharz, 1829 Ew. E ⚒. ✕. Schnellingegend.

Grundbaß, s. Fundamentalbaß.

Grundbegriffe, die Begriffe, aus welchen sich alle anderen ableiten lassen. [bur.

Grundbirne, s. v. w. Kartoffel u. Topinam-

Grundblei, s. v. w. Senkblei, Tieflot.

Grundbücher (Hypothekenbücher), die bei Gericht über den Grundbesitz geführten Register, mit Namen u. Belastungen (Hypotheken) der Eigentümer.

Grundel (Gobius), Stachelflosser: **Schwarz-G.** (G. niger L.), c. 15 cm l.; an den europ. Küsten; Leber wohlschmeckend. **Fluß-G.**, (G. fluviatilis L.), bis 10 cm l.; Italien.

Grundeigentum, unbewegliches Gut. Erwerb verschieden v. dem der Mobilien; in Deutschland regelmäßig notwendig Eintragung in öffentliche Bücher (s. Grundbuch), auch Vererbg vielfach eigentüml. geordnet, zu unterscheiden städtisches u. landwirtschaftliches G.

Grundeis, bildet sich am Boden der Gewässer; weniger fest, porös.

Grundelsee, Alpensee in Steiermark.

Grundfeste, s. Crepis.

Grundföhre, s. v. w. Lachsforelle, s. Forellen.

Grundheil, s. Androsaemum.

Grundherr, im älteren deutschen Recht Inhaber v. Grund u. Boden, mit dessen Besitz obrigkeitliche Rechte verbunden.

Grundhörigkeit, s. Leibeigenschaft.

Grundholden, im älteren deutschen Recht Hintersassen, Gutsinsassen, die sich nicht v. dem Sitz entfernen durften, auch zu Fronden verpflichtet.

Grundieren, das Auftragen der Grundfarbe. **G salz** Präparatsalz, in der Zeugfärberei Beize aus Zinnoxyd u. Natron od. zinnsaurem Natron.

Grundkapital, das Kapital einer Aktiengesellschaft.

Grundkataster, s. Kataster.

Grundkreditanstalten, s. Hypothekenbanken.

Grundrechte, die in der deutsch. Verfassg v. 1848 bezeichneten staatsbürgerl. Urrechte u. Freiheiten, 1851 aufgehoben, jetzt fast vollständig anerkannt.

Grundrente, s. v. w. Bodenrente.

Grundriß, Zeichnung der Grundfläche eines Körpers, Gebäudes; Lehrgebäude einer Wissenschaft. [Güter.

Grundruherecht, Recht auf schiffbrüchige

Grundsteuer, Abgabe auf Grundbesitz, bei der ein mittlerer Ertrag als maßgebend angenommen wird.

Grundstoffe, s. v. w. Elemente.

Grundstrauch, s. Epigaea repens.

Grundton, in der Generalbaßlehre der Ton, welcher beim terzenweisen Aufbau des Akkords der tiefste ist. Liegt er im Baß, so ist der Akkord in der **Grundlage**, liegt er in einer anderen Stimme, so hat man eine **Umkehrung**.

Grundtvig, ① **Nikolai Frederik Severin**, dän. /, ♕/ u. ✝, * 8/9 1783 Udby auf Seeland, † 2/9 1872 Kopenhagen, besond. bekannt durch sein Streben für die sog. Volkskirche (Grundtvigianismus). Vgl. Kaftan 1876. ② **Svend Hersleb G.**, Sohn v. ①, * 9/9 1824, † 14/7 1883 Kopenhagen. Samml. dän. Volkslieder.

Grundwasser, das je nach der Art des Grundes in verschied. Tiefe der Erde sich findende Wasser, dessen Fallen der dadurch ins Trockne versetzten Spaltpilzen des Bodens Anlaß zur Entwicklung gibt, u. so Epidemien veranlaßt, während das Steigen die Keime vernichtet (Pettenkofersche G.-Theorie). [Zahl 10.

Grundzahl, in unser Zahlensystem die

Grundzinsen, hafteten auf Grund u. Boden, sind aber meist abgelöst.

Grunert, ① **Joh. Aug.**, ∆ u. ∩, * 7/2 1797 Halle, † 7/6 1872 Greifswald als Prof. /. Lehrbücher. G.-Archiv. ② **Julius Theodor G.**, ♣, * 2/2 1809 Halle, bis 1868 Oberforstmeister Trier. Schr. „Der preuß. Förster" 2. A. 1883, „Forstlehre" 4 A. 1884 u. a.

Grunewald, fiskalischer Forst bei Berlin, zw. Charlottenburg, Havel u. Wannsee, 40½ qkm, Seen, beliebter Ausflugsort der Berliner. Kgl. Jagdschloß v. 1542. E.

Grunzochse, s. v. w. Yack.

Gruppe, Otto Friedr., ♣, ✝ u. /, * 15/4 1804 Danzig, † 7/1 1876 Berlin. Schr. Epen, Trauerspiele, Lyrisches; über die trag. Kunst der Griechen 1834, vom Epos 1858 II, über alte u. neue ♣, Litterarhistorisches.

Gruppe, Unterabteilg einer politischen Partei. **G ieren** in G'en verteilen. [in Erbsengröße.

Grus, aufeinander gehäufte Gesteinsbruchstücke

Grusch, arab. Name des türk. Piasters; auch Rechnungsmünze (Grosch, Groschen), in der Krim 1,[illegible], Smyrna 1,[illegible] ℳ.

Grusiner, s. v. w. Georgier.

Gruson, Hermann, ⚙, [illegible] 1821 Magdeburg, Erfinder der Hartgußgranaten; Vorstand großartiger Fabriken, liefert feste Panzertürme.

Grusonmetall, s. Hartguß.

Gruter (Gruytere), **Janus**, niederländischer

Gelehrter, * 3/12 1560 Antwerpen, † 20/9 1627 Heidelberg; „Inscriptiones antiquae orbis Roman." (Inschriftensamlg) 1603.

Gruyères (spr. grühjähr), s. v. w. Greierz.

Grybów, galizische ⊙, 2287 Ew. E.

Gryllodĕa, s. Heuschrecken.

Gryllotálpa, s. Maulwurfsgrille.

Gryllus (grch.), Grille.

Grynĭon, im Altert. ⊙ am Elaitischen Meerbusen, Kleinasien, Tempel des Apollo (Gryneios) mit Orakel.

Gryphaea arcuāta *Lam.* (Greifmuschel); Austernmuscheln; c. 5 cm l.; fossil im Lias, bei der Schweiz.

Gryphius, ① **Seb.**, ber. Buchdrucker, * 1493 Reutlingen, † 7/9 1556 Lyon, wo er seit 1528 druckte. ② **Andr. G.**, namhaft. deutscher /, * 2/10 1616 Großglogau, † 16/7 1664 ebenda; am bedeutendsten in seinen Lustspielen („Horribilicribrifax", „Peter Squenz", „Das verliebte Gespenst"), außerdem Trauerspiele, Gedichte ꝛc. Ausgabe v. Palm 1879/85; Kürschners Deut. Nat.-Litt.

Gryphōsis (grch.), Nagelverkrümung. [Bd. 29.

Gsell-Fels, Theod., Ethnogr., Kunst- u. Reise/, * 14/3 1819 St. Gallen. Zahlreiche Reisehandbücher; „Bäder u. klimatische Kurorte der Schweiz u. Deutschlands" 1880 resp. 1885 u. a.

Gshatsk, ⊙ russ. Gouv. Smolensk, 6995 E. E.

Guachāro (spr. güatsch-), s. Fettvogel (Steatornis caripensis).

Guadalajāra (spr. üadalachāra), ① span. Prov., 12113 qkm, 205690 Ew.; ② Haupt⊙ v. ①, 8572 Ew. E.; ③ mexikan. ⊙, 93875 Ew. E. Erzbischof, Handel; K. Universität, Kathedrale.

Guadalaviar (spr. üadalawjar), ≺ im östl. Spanien, geht zum Mittelmeere, 245 km l.

Guadalcázar (spr. üadalkādiar), mexikan. ⊙, Staat San Luis Potosi, 13350 Ew. ⚒.

Guadalquivir (spr. üadalkiwir), ≺ im S. v. Spanien, geht zum Atlantischen Ozean 602 km l. u. 80 schiffbar, Gebiet: 55892 qkm.

Guadalupe (spr. üadelup), ① ⊙ span. Prov. Cáceres, an der **Sierra de G.**, 2766 Ew. Kloster. ② **G.-Hidalgo**, mexikan. ⊙, unfern der ⊙ Mexiko, 3000 Ew. Nonnenkloster, Wallfahrtsort. Vertrag 2/2 1848 zw. dem amerik. General Scott u. Santa Ana, wodurch Mexiko seine nördl. Territorien an die Union abtrat.

Guadarrāma (spr. üadarāma), **Sierra de**, Teil des kastilischen Scheidegebirges in Spanien, 2412 m h.

Guadeloupe (spr. güad'luhp), franz.-westind. Insel, durch einen schmalen Meeresarm in 2 Teile geteilt: Basse-Terre u. Grande-Terre; 1603 qkm, 131090 Ew. Haupt⊙ Basse-Terre. 1493 v. Columbus entdeckt, 1635 franz. Vgl. Pardon 1881.

Guadet (spr. guadä), **Marguerite Elie**, eines der Girondistenhäupter, * 20/7 1758 St. Emilion, 16/4 1794 zu Bordeaux guillotiniert.

Guadiāmar (spr. üadjāmar), l. Neben≺ des Guadalquivir, 87 km l.

Guadiāna (spr. üadjana), ≺ in Spanien u. Portugal, mündet in den Atlantischen Ozean, 509 km l. u. 68 schiffbar; Gebiet 65520 qkm.

Guadiāna Menor (spr. üadjāna), l. Neben≺ vom oberen Guadalquivir, 128 km l.

Guadix (spr. üadich), ⊙ span. Prov. Granada, am ≺ **G.**, 11787 Ew. Bischof.

Guaduas (spr. üa-), ⊙ in Columbia, Cundinamarca, 9000 Ew. [970 Ew. Thermen.

Guagno (spr. gwanjo), Dorf auf Corsica,

Guahan (Guam), die größte der span. Marianen-Inseln, im Stillen Ozean, 385 qkm, 5000 Ew.

Guajabenbaum, s. Psidium.

Guajakbaum (Guajăcum offic.), Zygophyllaceen; immergrüner Baum Westindiens, liefert das **Guajak-, Pock-, Heiligen-** od. **Franzosenholz** u. das heilkräftige freiwillig ausschwitzende **Guajakharz**.

Gualatcĭri, Vulkan in Peru, 6692 m h.

Gualeguaychú (spr. üalegüaitschu), ⊙ im östl. Argentinien, Prov. Entre Rios, nördl. v. Buenos Aires, 15000 Ew. Fleischextrakt.

Gualillos (spr. üalilljos), Nevado de, ▲ in Peru, 5195 m, der Paß v. **G.** 4223 m.

Gualt. (Naturwissenschaft), Abkürzg für Nik. **Gualtieri**, ital. ⚕ (1688 1747).

Gualtiéri, Luigi, ital. / u. Roman/, Mailand, * 1826 Bologna.

Gualtiéri, ▲ in Bolivia, 6693 m h.

Guamo, ⊙ in Columbia, 9193 Ew.

Guanabacōa (spr. üa-), ⊙ im nordwestl. Teil der Insel Cuba, 29789 Ew.

Guanahāni, indian. Name für die Insel San Salvador; s. d.

Guanajuāto (spr. üanachuāto), mexikan. Staat, 32500 qkm, 968113 Ew. Haupt⊙ **G.**, 63000 Ew. E. ⚒. Universität, Kathedrale.

Guanāko (besser Huanaco), eine Lama-Art.

Guañape-Inseln, kleine Guano-Inseln bei Peru. [Eingebornen der Kanarischen Inseln.

Guanchen (spr. uantschen), die ausgestorbenen

Guanin, $C_5H_5N_5O$, im Guano, in der Leber der Säugetiere ꝛc., farbloses Pulver, in Wasser unlöslich.

Guano (Huano), Exkremente v. Meeresvögeln, untermischt mit Federn u. Knochen, Exkrementen u. Leichen größerer Seetiere, auf Inseln gefunden u. zur Düngung verwendet; übrigens mehr Reizmittel als Düngung. Großes **G.**-Lager auf den Inseln an der Küste v. Chile, Peru, Kolumbien, Maracaybo ꝛc. u. im Stillen Ozean. 1840 in Europa eingeführt. Einfuhr 3 1/2 Mill. Ztr. Vgl. Meyer 1872 ff.

Guanoinseln, s. Chinchainseln.

Guarāmi (Gurāmi, Osphromenus olfax *Cuv.*), Fam. der Labyrinthfische, 1/2 m l.; Süßwasser der Sundainseln; Fleisch sehr geschätzt. In SEuropa akklimatisiert.

Guaraná, s. Pasta Guarana. [volk.

Guarāni, auch **Tupi**, südamerikan. Indianer-

Guarayos, Indianer im Westen v. SAmerika.

Guardafūi (Gardafui), Vor⛰ an der OKüste v. Afrika, dessen östlichster Punkt es ist.

Guardia, La (spr. üardja), ① span. Hafen⊙ in Galicien, 743 Ew. ② ⊙ span. Prov. Toledo, 3180 Ew. ③ ⊙ u. ⚜ span. Prov. Jaén, 1776 Ew.

Guardiagrēle, mittelital. ⊙ Prov. Chieti, 8712 Ew. [puzinern Vorsteher eines Klosters.

Guardiān (ital.), bei Franziskanern u. Ka-

Guarĭco (spr. üa-), l. Neben≺ von Orinoco in Venezuela, 350 km schiffbar.

Guarīni, Giov. Battista, ital. /, * 10/12 1537 Ferrara, † 7/10 1612 Venedig. Bf. Schäferdrama „Il pastor fido", deutsch 1846. Vgl. Rossi 1886.

Guarnērius (Guarneri), eine der berühmtest. Cremoneser Geigenbauer-Familien, aus der **Giuseppe Antonio** gen. **del Gesu**, weil er die Marke „JHS" führte, * 8/6 1683 Cremona, arbeitete 1725/45.

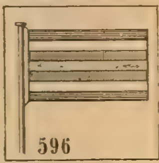
Guastald, Verwalter v. herrschaftl. Gütern, auch Landeshauptmañ bei den Langobarden.

Guastalla, ein bis 1859 zu Modena gehöriges oberital. Fürstentum, heute ein Kreis der ital. Prov. Reggio nell' Emilia, 434 qkm. ⊙ **G.** am Po, 10369 Ew. E. Bischof.

Guatemāla, Freistaat in Zentralamerika, zw. Atlantischem u. Stillem Ozean, 121140 qkm,



595



596

1357900 Ew. (830146 Indianer); wird von der **Kordillere v. G.** u. vielen Seen erfüllt. **Haupterzeugnisse**: Bau- u. Farbholz, Indigo, Kaffee, Kochenille, Mais, Weizen u. Zucker. **Polit. Einteilung**: 22 Depart. Jetziger Präsident: Barillas, erwählt 15/3 1886 auf 4 Jahre; **Einnahme** (1886): 4571417 Doll.; **Ausgabe** (1886): 4571417 Dollars; **Schuld** (1887): 11207723 Dollars. **Stehendes Heer**: 2500 Mañ, Miliz: 20000 Mañ. **E.** (1885): 116 km. **T.** (1885): 2905 km. **G.** seit 1839 unabhängige Republik. Haupt⊙ **G. la Nueva**, 59039 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Universität. Handel. Fig. 595 Wappen, Fig. 596 Flagge v. **G. Farben**: rot, weiß, gelb, blau. Vgl. Brigham 1887.

Guavenbaum, s. Psidium.

Guaviāre (spr. üawjare), l. Neben≺ v. Orinoco, 1500 km l.

Guayāna (Guiana), fruchtbares Land im nördl. SAmerika, am Atlant. Ozean, das einesteils zu Brasilien u. Venezuela gehört, andernteils aber unter England, Frankreich u. Holland geteilt ist. **Brit.-G.** 281243 qkm, 270042 Ew. (vgl. Broudhurst 1883); **Französ.-G.** 121413 qkm, 26502 Ew. (vgl. Kappeler 1881/86) u. **Holländ.-G.** 119321 qkm, 74132 Ew. (Vgl. Ribaut 1882.)

Guayápe (spr. üaj-), ≺ in Honduras, fällt in den Golf v. Honduras, 480 km l.

Guayaquil (spr. üajakil), wichtigste Hafen⊙ v. Ecuador, am **Golf v. G.** des Stillen Ozeans, 40000 Ew. Bischof. K.

Guayas (spr. üaj-), Prov. von Ecuador, 29795 qkm, 95640 Ew. Haupt⊙ Guayaquil.

Guaymas (spr. üaj-), mexikan. Hafenplatz am Golf v. Kalifornien, 12000 Ew. E. Handel.

Guayra, La (spr. üaj-), Hafen⊙ für Caracas in Venezuela, am Karibischen Meer, 14000 Ew.

Guazzo (ital.), Guachemalerei. [E. K.

Guba, Wollmantel aus dichtem Stoff; bei. in der Walachei getragen.

Gubbio, ⊙ ital. Prov. Perugia, 5540 (Gem. 23316) Ew. Bischof; im Altertum Iguvium (Eugubium). Hier Eugubin. Tafeln (s. d.) gefunden.

Guben, Kreis⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, an der Lausitzer Neiße, 27091 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Tuchfabrikation. (Wappen Fig. 597.)



597

Guber, ≺ in OPreußen, geht r. zur Alle; komt aus dem **Guberſee**.

Gubernākel (lat.), Steuerruder.

Gubernātis, s. De Gubernatis.

Gubernātor (lat.), Steuermañ, Gouverneur.

Gubernium, Verwaltg; Provinzialregierung.

Gubitz, ① **Frdr. Wilh.**, Xylograph u. /, * 27/2 1786 Leipzig, † 5/6 1870, gab heraus „Der Gesellschafter" seit 1817, das „Jahrb. deutscher Bühnenspiele" 1822/65, den „G'schen Kalender" 1835/70. ② **Ant. G.**, Sohn v. ①, Journalist, * 25/11 1821 Berlin, † das. 3/12 1857.

Gudbrandsdalen, romantisches norweg. Gebirgsthal, 15448 qkm, 47376 Ew.

Gudda, arab. Flüssigkeitsmaß, 7,57 l.

Gudden, Bernh. v., Irren⚕, * 7/6 1824 Cleve, seit 1872 Prof. u. Direktor in München, ertrank 13/6 1886 mit König Ludwig II. Verdient um Durchführung der No-restraint (s. d.) u. um Erforschung des Gehirns. Vgl. Kräpelin 1886.

Gude, Hans Freder., norw. Landschafts✐, * 13/3 1825 Christiania, seit 1880 Prof. Berlin.

Gudehus, Heinr., ausgez. Tenorist, * c. 1845 Celle (Hannover), seit 1880 Hofopernsänger in Dresden. Wagnersänger (Parsifal).

Gudenaa, Jütlands größter ≈, mündet in den Randersfjord des Kattegatt, 143 km l.

Gudensberg, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Fritzlar, 1859 Ew. AG. Burgruine.

Gudin (spr. güdäng), **Théodore**, franz. Landschafts- u. ⚓✐, * 9/1 1802 Paris, † 11/4 1880 Boulogne sur Seine.

Gudok, russ. Streichinstrument mit einer Griff-Saite u. zwei Bordunen; Klang wie Drehleier.

Gudrun (so nordisch; Kûtrûn oder Kûdrûn mittelhochdeutsch), deutsches, auf altnordischen **Sagen beruhendes Epos aus dem Ende des 12.** Jahrh.; hrsg. v. Bartsch (Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 6), übersetzt v. Simrock. Vgl. Wilmanns 1873.

Gúdscharat (Guzerat), ① vorderind. Division, ragt halbinselförmig in den Indischen Ozean, 25900 qkm, 2810522 Ew., gehört zu der 162570 qkm umfassenden Landschaft G. mit 7594775 Ew. ② ⊙ Pandschab 17815 Ew. ⚔ 21/2 **1849. Briten besiegen die Sikh.**

Gudsoe, Dorf Jütland, ⚔ 7/5 1849, Sieg der Schleswig-Holsteiner unter v. Bonin über die Dänen unter v. Bülow.

Güglingen, ⊙ württemb. Neckarkreis, 1372 Ew. Wein.

Gülden, ehem. Rechnungsmünze, Sachsen 2,756, Franken u. Meiningen 2,297 ℳ.

Güldenst., Abkürzg für **Güldenstädt**, Ant. Johann, * 1745 Riga, † 1785 St. Petersburg als Prof. der Naturgeschichte.

Güldisches Silber, Gold enthaltendes gediegenes Silber.

Guelfen (Welfen), s. Ghibellinen.

Gülgrad, bulgar. Kap, am Schwarzen Meere.

Gülhane, Kiosk bei Konstantinopel, 3/11 1839 Unterzeichnung des **Hattischerif v. G.**

Güll, Friedr. Wilh., /, * 1/4 1812 Ansbach, † 24/12 1879 München. Vf. Kinderlieder.

Gülle, Jauche, mit Wasser verdünnte Exkremente der Tiere.

Guelma, ⊙ Algerien, Dep. Konstantine, 6728 Ew. E.

Guelph, ⊙ Kanada, Prov. Ontario, 9890 Ew. E.

Gült, im altdeutschen Recht Schuld, Zins, **Grundzins v. einem Bauerngut (Gültenhof); Gültbrief**, Schuldschein.

Gümbel, Karl Wilh. v., Geolog, * 11/2 1823 Dannenfels, 1861 Prof. der Geognosie in München, 1879 Oberbergdirektor. Verdient um geognost. Durchforschg Bayerns, bes. der Alpen; /.

Günderode, ① **Hektor v.**, * 25/4 1786, **FrankfurtM, † 20/3 1862 als Senator; um seine Vaterstadt verdient.** ② **Karoline v. G.**, Schwester v. ①, /in (Tian), * 11/2 1780 Karlsruhe, † 26/7 1806 (Selbstmord). Dichtungen 1857. Über sie schr. Bettina v. Arnim 1840.

Güns, s. Günz (ungar. ⊙).

Güntersberge, ⊙ Anhalt, a. Harz, 775 (Kirchspiel 884) Ew.

Günther, ① **Graf v. Schwarzburg**, * 1304, 30/1 1349 gegen Karl IV. deutscher König, † 14/6 **1349 Frankfurt.** ② **Friedrich G., seit 1814 Fürst v. Schwarzburg-Rudolstadt**, * 6/11 1793, regierte seit 1807 unter Vormundschaft seiner Mutter, † 28/6 1867. ③ **Friedr. Karl G.**, seit 1835 **Fürst v. Schwarzburg-Sondershausen**, * 24/9 1801, trat die Regierung 17/7 1880 an **seinen Sohn Karl G. (* 7/8 1830) ab.**

Günther, ① **Joh. Christ.**, reichbegabter lyrischer / der Schles. Schule, * 8/4 1695 Striegau, † 15/3 1723 Jena im Elend; Biogr. v. Litzmann **1880, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 38.** ② **Anton G.**, kath. ✝, * 1785 Lindenau, † 1863 Wien. Schr. „Spekulative Theologie" 2. A. 1848. Vgl. Knoodt 1881, 2 Bde. ③ **Joh. Heinr. Friedr. G.**, 🐾⚕, * 6/12 1794 Kelbra, † 21/11 1858 Hannover, als Direktor der 🐾⚕schule; Vf. „Lehrbuch der Geburtshilfe" 1830 u. a. ④ **Karl Wilh. Adelbert G.**, ☠ u. Operateur, Sohn v. ③, * 28/7 1822 Hannover, 1870/81 Direkt. der 🐾⚕schule das. Hauptwerk: „Topographische Myologie des Pferdes" 1866. ⑤ **Albert Karl Ludwig Gotthelf G.**, 🐾, * 3/10 1830 Eßlingen, seit 1875 Direktor der 🐾 Abteilung des brit. Museums; schr. „Handbuch der ⚕🐾" 1855 u. begann **den „Record of zoological literature" 1865 ff.**

Günz, ① bayr. ≈, geht r. zur Donau, 75 km l. **② (Güns, magyar. Köszeg), ⊙ ungar. Komitat Eisenburg, r. am ≈ G., 7301 Ew. E.**

Günzburg, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, an **der Günz u. Donau, 4114 Ew. E. AG.** Gemüsebau. ⚔ 9/10 1805, Sieg der Franzosen unter Ney über den Erzherzog Ferdinand.

Guer., Abkürzung für **Guérin-Méneville**, Felix Ed., 🐾, * 1799 Toulon, † 1874 Paris.

Guérande (spr. gehrangd'), ⊙ franz. Dep. Loire Inférieure, 2413 (Gem. 7062) Ew. E. Salz.

Guerche, La (spr. gersch), ⊙ franz. Depart. **Ille et Vilaine, 4877 Ew. E.**

Guércino (spr. guertschino; eigentl. Giovanni Francesco Barbieri da Cento), ausgez. ✐ der Bologneser Schule, * 1590 Cento bei Bologna, † 1666 Bologna.

Guéret (spr. gherä), Haupt⊙ des franz. Dep. Creuse, 7065 Ew. E.

Guerēza (Colŏbus guerēza): Affen, Cynopithēci; Abessinien.

Guericke (spr. ghe-), **Otto v.**, ∩, * 20/11 1602 Magdeburg, 1646/81 Bürgermeister das., † 11/5 **1686 Hamburg. Erfinder der Luftpumpe, Luftwage**, des G'schen Wettermännchens u. der Elektrisiermaschine. Vf. „Experimenta nova" 1672 n. A. 1881 u. a. Biogr. v. Hoffmann 1874.

Guerickesche Halbkugeln (magdeburg. H., **s. Fig. 884), v. Guericke konstruierte, luftdicht** auf einander passende hohle H., die luftleer gemacht **durch die Schwierigkeit des Voneinanderreißens die Stärke des Luftdruckes beweisen. G. Leere**, der luftverdünnte Raum unter der Glocke der Luftpumpe. **G's Wasser- (Wetter-) Männchen**, hohle Glasfigur in einem wassergefüllten, **mit einer Membrane geschlossenen Cylinder, die durch den Luftdruck auf od. niedersteigt u. dadurch als Wetterprophet dient.**

Guéridon (spr. geridóng), kleines Tischchen, bes. als Betttisch zum Aufsetzen des Leuchters 2c.

Guérigny (spr. gehrinji), ⊙ franz. Dep. Nièvre, nördl. v. Nevers, 3160 Ew. E. Staatseisenhammer.

Guerillas (spr. gherilljas), span. Freischaren im kleinen Krieg (Guerilla).

Guérin (spr. gheräng), ① **Pierre Narcisse Baron G.**, franz. ♛✐, * 13/3 1774 Paris, † 16/6 1833 Rom. ② **Paulin G.**, franz. ♛✐, * 25/3 1783 Toulouse, † 19/1 1855 Paris. ③ **Jules G.**, ⚕, * 11/3 1801 Boussu, † 25/1 1886 Hyères, **Gründer des orthopädischen Instituts „La Muette de Passy". /.**

Guernsey (spr. gernsi), eine der engl. Kanalinseln, 79 qkm, 35257 Ew. Haupt⊙ St. Peters Port.

Guernseylilie (Amaryllis sarniensis), Amaryllideen, verwildert auf Guernsey.

Guerrazzi, Francesco Domenico, ital. / u. bed. Politiker, * 12/8 1804 Livorno, † 23/9 1873 bei Pisa; Freund Mazzinis, 1848 Minister-**präs. Florenz, 1849/53 im Gefängnis, dann bis 1859 verbannt. Tüchtige Romane u. Novellen. Biogr. Bosio 1865, Fenini, deutsch 1875.**

Guerrēro, mexikan. Staat, am Großen Ozean, 59251 qkm, 353193 Ew. Haupt⊙ Tixtla.

Guerriēri-Gonzāga, Anselmo, Marchese, ital. / u. Politiker, * 19/5 1817 Mantua, † 25/12 1879, übersetzte Goethes „Faust" 2 A. 1872.

Guerrini, Olindo, ital. Lyriker (Pseud. Lor. Stecchetti), * 4/10 1845 Forli; Realist. „Postuma".

Gürtel, ① (🌐) s. v. w. Zone, s. d. ② In der **Heraldik das mittlere der 3 Felder eines Schildes.**

Gürtel-Ausschlag (G.-Flechte, G.-Rose, **Herpes zoster), Gruppen gelbliche Bläschen, die meist am Rumpf, selten im Gesicht auftreten**, lebhaft jucken, nach einigen Tagen vertrocknen; **Zinksalbe, Watte.**

Gürteltiere (Cingulata, Dasypus), Gattg der Brūta (Edentāta, Zahnarme), 5 Arten, **nur in Amerika, Nachttiere. Plump, auf dem** Rücken mit Panzer, v. Insekten lebend. **Armadill (Tatu, D. setosus), c. 60 cm l., SAmer. Riesengürteltier (D. gigas), bis 1 m l.,** SAmer.; v. beiden das Fleisch wohlschmeckend.

Gürtler, früher Verfertiger v. Metallverzierungen an Gürteln, Wehrgehenken, jetzt Bronze- **u. Messingarbeiter.**

Guerzoni, Jos., ital. ♛, * 1835, † 27/11 1886 **Mailand, Vorkämpfer für die ital. Einheit.**

Guesclin, s. Duguesclin.

Güßfeldt, Paul, deutscher Reisender, * 14/10 1840 Berlin, 1873/75 in Loango in WAfrika, 1882/83 Forschungsreise in den Kordilleren v. **Argentinien, Bolivia u. Chile (Beschr. 1888), wobei er allein den Maipo u. Aconcagua erklomm; jetzt Generalsekretär der Gesellschaft für Erdkunde, Berlin. Schr. „In den Hochalpen" 1886.**

Güssing (magyar. Német-Ujvár), Markt⊙ **ungar. Komit. Eisenburg, 1968 Ew. Bergschloß.**

Güstebiese, Dorf preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. KönigsbergNeumark, a. Oder, 1531 Ew. Oder-Übergang Friedrichs des Gr. 23/8 1758 vor der ⚔ bei Zorndorf.

Güsten, ⊙ in Anhalt, 3969 (Gem. 4868) Ew. E.

Güster, Karpfenart.

Güstrow, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, 13117 Ew. E. LG. AG. Dom, Gymnasium.

Güter, die im Frachtverkehr beförderten Gegenstände. **Sperr-G.**, solche, die verhältnismäßig viel Platz erfordern. **Frachtgut u. Eilgut.**

Güterabtretung, s. Bonorum cessio.

Güterausschlachtung, s. v. w. Parzellierung.

Güterrecht der Ehegatten, die Gesamtheit **der Rechtsvorschriften über die ehelichen** Vermögensverhältnisse; im Deutschen Reich nicht **einheitlich, sondern höchst mannigfaltig; doch 3 Systeme zu unterscheiden: 1. Dotalsystem** (röm.-rechtl.): Der Mann erhält bei der Heirat **v. der Frau eine Mitgift, über die er für gemeinsame Ehezwecke die Befugnisse eines Eigentümers hat, sonst aber bleibt beiderseitiges Vermögen**

völlig getrent; 2) **Gütereinheit**: wie bei 1., aber ehemänl. Nießbrauch u. Erbrecht am Frauengut; 3. **Gütergemeinschaft**: ganz oder teilweise (partikulär, z. B. an der Errungenschaft während der Ehe). Der erste Wohnsitz der Ehegatten bestimt das für die Betreffenden geltende **G.**, die Vorschriften des letzteren finden nur Anwendung beim Mangel eines Ehevertrags. Der Entwurf des bürgerl. deutschen Gesetzbuches neigt dem 2. System zu, gestattet aber andere Festsetzungen durch Ehevertrag. Vgl. Neubauer 1879 u. 1882.

Gütersloh, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Wiedenbrück, 5355 Ew. E. AG., Gymnasium.

Gützkow, ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kr. Greifswald, 1992 Ew.

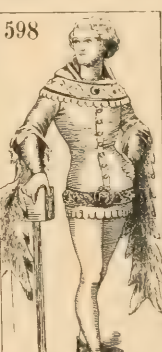
Gützlaff, Karl, evang. Missionar u. Sinolog, * 8/7 1803 Pyritz, seit 1837 in China, † 9/8 1851 Hongkong. Schr. „Gesch. Chinas" 1847 u. a.

Guevāra y Dueñas (spr. gewāra i duénjas), **Luis Velez de**, span. dramat. ✎, * 1574 Ecija, † 1646 Madrid, ber. durch den Roman „Diablo cojuelo" bearbeitet in Lesage's „Diable boiteux"; 400 Komödien.

Güzelhissar, s. v. w. Aïdin.

Guffens, Godefroi, belg. △✎, * 1823 Hasselt, arbeitete meist mit Jan Swerts († 1879). Wandgemälde.

Gufferlinien, bei Gletschern Wälle v. Felsstücken.



Gugel, Mönchskappe, dañ auch Narrenkappe. **G.**- oder Zatteltracht, überall enganliegende Tracht, 14. Jahrh. (Fig. 598: Stutzer in **G.**-Tracht).

Gugerner, german. Volksstam am Niederrhein (Xanten, Kleve).

Guggisberg, Dorf im Schweizer Kanton Bern, 2877 Ew. In der Nähe Mager- u. Fettbad.

Guhl, Ernst Karl, Kunst♛, * 19/7 1819 Berlin, † 20/8 1862; schr. (mit Kohner) „Das Leben der Griechen u. Römer" 5. A. 1882.

Guhn, Feingewicht in Bombay, $0_{,116}$ gr.

Guhrau, Kreis⊙ preuß. Regbez. Breslau, 4416 Ew. E. AG. 60 Windmühlen (gutes Mehl).

Guhrauer, Gottschalk Eduard, ✎♛, * 15/5 1809 Bojanowo, † 6/1 1854 Breslau, vollendete Danzels Biogr. v. Lessing.

Guiana (spr. gi-), s. Guayana.

Guibert (spr. gibähr), **Jos. Hippol.**, * 13/12 1802 Aix, 1871 Erzbischof Paris, † 8/7 1886. Haupt der Ultramontanen in Frankreich.

Guicciardini (spr. gŭitschardini), **Francesco**, ital. ♛✎, * 6/3 1482 Florenz, † 23/5 1540 das. Vf. „Istoria d'Italia 1492/1530" n. A. 1875 IV. Längere Zeit Gouverneur v. Modena, Reggio u. der Romagna.

Guiche (spr. gisch), **Diana v. Gramont, Gräfin v.**, * c. 1554, Geliebte Heinrichs IV. („Corisande v. Andouins". Vgl. Gioda 1880), † 1620.

Guiden (frz., spr. gihden, ✕), früher Kolonenführer; auch Stabswachen, dañ belg. u. franz. leichte Reitertruppe.

Guidi (spr. gwidi), ① **Carlo Alessandro**, bed. ital. Lyriker, * 14/6 1650 Pavia, † 12/6 1712 Frascati. ② **Tommaseo**, s. Majaccio.

Guido, seit 883 Herzog v. Spoleto, 888 König v. Italien, † 894.

Guidon (frz., spr. ghidong), Korn auf den Feuerwaffen, Standarte.

Guido Reni, s. Reni.

Guido v. Arezzo (Aretinus), * gegen 995 Arezzo, zuerst Mönch des Benedikt.-Klosters Pomposa (bei Ferrara), 1029 Prior des Kamaldulenserklosters Avellano, † 17/5 1050. Der Erfinder des heute noch geübten Gebrauchs der Notenlinien u. der Solmisation. Vgl. Kiesewetter 1840.

Guido v. Lusignan (spr. lüsinjang), 1186 König v. Jerusalem, 1187 bei Hittin v. Sultan Saladin besiegt u. gefangen, überließ die Reste seines Reiches an Richard I. Löwenherz gegen Cypern, wo er 1192 ein neues christl. Königreich (bis 1473) errichtete, † 1194. Vgl. Herquet 1881.

Guienne (Guyenne, spr. ghi-enn), früher franz. Prov., Teil v. Aquitanien, 41000 qkm. Haupt⊙ Bordeaux. 1154/1453 engl., dañ franz.

Guignets Grün (spr. ghinjähs-), Chromhydroxyd, Kattun- u. Tapetendruckfarbe.

Guilbert (spr. ghilbär), **Ch.**, franz. dramat. ✎, gen. der „Corneille der Boulevards", * 1773 Nancy, † 1844, schr. c. 120 Stücke, insbesondere Vaudevilles u. Melodramen.

Guildförd (spr. ghill-), Haupt⊙ engl. Grafsch. Surrey, südl. v. Windsor, 10858 Ew. E.

Guildhall (spr. gildhahl-), das Rathaus in London.

Guiliélma *Mart.*, Palmengattg (Brasilien). Von G. speciosa *Mart.* genießbare Früchte u. ölreiche Samen (graines de Paripou).

Guill., naturwissenschaftliche Abkürzung für **Guillemin** (spr. ghijmäng), **Antoine**, franz. ✎ u. Pflanzen✎, * 20/1 1796 Pouilly sur Saône, † 13/1 1842 Montpellier.

Guillaume (spr. gij'om), ① **G. de Lorris**, altfranz. ✎, * Lorris im Gâtinais, † c. 1260. Vf. des ber. „Roman de la Rose", Gedichte v. 4000 Versen (fortgesetzt v. J. de Meung). ② **G. de Machault** (spr. majscho), altfranz. ✎ u. ♪, * anfangs des 14. Jahrh., † c. 1377. ③ **Eugène Claude Jean Baptiste G.**, franz. ✎, * 3/2 1822 Montbard, 1865/1875 Dir. der Pariser Kunstschule.

Guillaumet (spr. gij'omä), **Gustave**, franz. ✎, * 1849, † Ende März 1887 Paris. Algerische Landschaften.

Guillemets (frz., spr. ghij'mä) Anführungszeichen („—").

Guillochier|en (frz., spr. ghijosch-), Herstellen eingegrabener Verzierungen v. regelmäßigen krumen, besond. kreisförmigen u. geraden Linien mit Hilfe der drehbankähnl. **G|maschine** od. der sog. **Patronen**, d. h. Schablonen.

Guillotine (spr. ghij'otiñ), eine 20/3 1792 in Frankreich eingeführte Hinrichtungsmaschine, die in der franz. Revolution eine große Rolle spielte; nicht von einem Arzt Guillotin erfunden, obwohl nach ihm benañt. Vgl. Chéreau 1871.

Guilmant (spr. gilmang), **Alex.**, ♪, * 12/3 1837 Boulogne sur Mer, 1871 Organist am St. Trinité (Paris), Orgelkompositionen.

Guimarães (spr. ghimarangs), ⊙ portug. Prov. Entre Douro e Minho, 7719 Ew. Nahebei Schwefel-✕er.

Guinēa (spr. ghi-), westafrikan. Küstenland am Atlant. Ozean, v. Kap Palmas bis Kap Negro reichend; **G.** zerfällt in **Ober-** oder **Nord-G.** u. **Nieder-** oder **Süd-G.**, Grenze beider ist das Kap Lopez Gonzales. **Nieder-G.** begreift die Landschaften Loango, Kongo, Angola u. Benguela. **Ober-G.**, das vorzugsweise **G.** genañt wird, zerfällt in folgende Teile: Körner- oder Pfefferküste (Liberia), Zahn- oder Elfenbeinküste, Goldküste (mit engl. Kolonie u. Negerreich Aschanti), Sklavenküste (Togo, deutsch; Grand Popo u. Porto Novo, franz.; Whydah, portug.; Lagos, brit.), Küste v. Benin, Küste v. Calabar, Küste v. Biafra mit dem deutschen Kamerungebiet u. weiterhin die franz. Küste v. Gabun.

Guinea, Art gelbes Fieber, endemisch auf Guinea.

Guinea (Guinée, spr. ghiñi), engl. Goldmünze bis 1816, $21_{,45}$ *M*.

Guineainseln (spr. ghi-), die Inseln im Golf v. Guinea.

Guineapfeffer (Guineakörner), s. v. w. Cayennepfeffer; auch die sehr gewürzreichen Samen v. Habzelia aethiopica.

Guinēas (spr. ghi-), blaues Baumwollzeug; das in Senegambien u. in Guinea als Geld dient.

Guinēawurm (spr. ghi-, Filaria medinensis *Gm.*), Fadenwürmer; einer Darmsaite ähnl., bis 80 cm l., schmarotzt in den Tropenländern der Alten Welt im Unterhautbindegewebe des Menschen u. veranlaßt große Geschwülste u. Geschwüre, die sog. Dracontiasis.

Guinegate (spr. gihngaht), früher Dorf franz. Dep. Pas de Calais, 450 Ew. ✕ 17/8 1479 u. 16/8 1513, zwei Siege Kaiser Maximilians I. über die Franzosen.

Guines (spr. gihn), ⊙ franz. Dep. Pas de Calais, 4374 Ew. Früher ⚜. 6/6 1520 u. 7/6 1546 vier Verträge zw. Franz I. v. Frankreich u. Heinrich VIII. v. England.

Guingamp (spr. ghänggäng), Arrond.⊙ frz. Dep. Côtes du Nord (Bretagne), 8744 Ew. E.

Guinicelli (spr. gwinitschelli), **Guido**, ital. ✎, * c. 1240 Bologna, † 1276, Haupt der Bologneser Dichterschule. Vgl. Grion 1870.

Guionlinie, Dampferlinie Liverpool—New York (unbedeutend).

Guipure (spr. ghipühr), seidene Spitze, bei der die Muster durch übernähte Schnüre hergestellt werden.

Guipúzcoa (spr. ghipudsköa), span.-baskische Prov., 1885 qkm, 178878 Ew. Haupt⊙ St. Sebastian.

Guirlande (frz., spr. ghirlangd), Blumengewinde.

Guisándo (spr. gi-), ⊙ span. Prov. Avila, 1004 Ew. Kloster, Altertümer.

Guisborough (spr. gwißborro), ⊙ engl. Grafsch. York, North-Riding, 6616 Ew. E.

Guiscard (spr. giskar), **Robert, Herzog v. Apulien u. Kalabrien**, Sohn Tancreds v. Hauteville, * c. 1015, befreite 1084 den v. Heinrich IV. belagerten Papst Gregor VII., unternahm 2 Züge gegen das griech. Kaiserreich, † auf dem 2., 17/7 1085.

Guischard, Karl Theod. v., genañt **Quintus Icilius**, preuß. Oberst, ✕✎, Freund Friedrichs II., * 1724 Magdeburg, † 15/3 1775 Berlin.

Guise (spr. gwihs'), ① **Claude**, Sohn des Herzogs René II. v. Lothringen, * 20/10 1496, Stamvater des Hauses **G.**, das 1675 erlosch, † 12/4 1550. ② **François G., Herzog v. Lothringen**, Sohn v. ①, bed. Feldherr, * 17/2 1519, verteidigte 1552/53 Metz siegreich gegen Kaiser Karl V., entriß den Engländern 1558 Calais, rief die Hugenottenkriege hervor, siegte 19/12 1562 bei Dreux, wurde aber 18/2 1563 durch einen Protestanten meuchlings erschossen. ③ **Charles G.**, Kardinal v. Lothringen, Sohn v. ①, * 17/2 1525, 1540 Erzbischof v. Reims, unter Franz II. u. Karl IX. Minister, gewissenloser Politiker, Gegner der Hugenotten, † 26/12 1574. ④ **Henri I., Herzog v. G.**, Sohn v. ②, * 31/12 1550, einer der Anstifter der Bartholomäusnacht, in welcher er Coligny ermorden ließ, 1576 Stifter der „Heiligen Ligue", 23/12 1588 auf Befehl Heinrichs III.

zu Blois ermordet. ⑤ **Henri II., Herzog v. G.**, Enkel v. ④, * 4/4 1614, Erzbischof v. Reims, v. Richelieu abgesetzt u., als er sich gegen ihn verbündete, seiner Güter beraubt, nach dessen Tode 1644 wieder eingesetzt, † 2/6 1664 als Großkammerherr Ludwigs XIV. „Mémoires" 1669 II. Vgl. Forneron „Les ducs de G." 1877 II.

Guise (spr. gwihs'), ☉ u. ⚒ franz. Dep. Aisne, am ≈ Oise, 7677 Ew. E. Einst **Herzogtum.**

Guitarre (spr. ghi-), lautenartiges Instrument, dessen Saiten gerissen werden, zuerst v. Mauren nach Spanien gebracht. Stimmung: E A d g h e. Notation eine Oktave höher im Violinschlüssel. Vgl. Schrön 1880.

Guiteau (spr. ghitoh), **Charles**, der Mörder des nordamerikan. Präsidenten Garfield (Attentat 2/7 1881), * c. 1840, 30/6 1882 gehängt.

Guizot (spr. ghiso), **François Pierre Guillaume**, bed. franz. Staatsmann, ✍/ u. Publizist, * 4/10 1787 Nimes, 1814/20 Generalsekretär in verschiedenen Ministerien, redigierte 1830 den Protest gegen die Ordonnanzen Karls X., war 1830 einige Monate Minister des Innern, 11/10 1832 bis April 1837 Minister des öffentl. Unterrichts, als welcher er sich sehr verdient machte, 29/10 1840 Minister des Auswärtigen, 1847 Premierminister, mußte 1848 bei Ausbruch der hauptsächlich durch seine Halsstarrigkeit gegen Reformen herbeigeführten Revolution flüchten, 1849 zurück, förderte die Vereinigung der Legitimisten u. Orleanisten, 1854 Präsident der Akademie, † 12/9 1874 Val Richer. Schr. zahlreiche geschichtl. kultur- (u. a. „Hist. de la civilisation en France" 14. A. 1886 IV u. „en Europe" 19. A. 1881) u. litterarhistorische Werke, meist zur franz. u. engl. Geschichte, in doktrinärem Sinn. „Lettres" 1884. Biogr. v. Mme. de Witt 1880 u. J. Simon 1885. G.'s 1. Gemahlin, **Elise Charl. Pauline**, geb. de Meulan, * 1773, † 1827, schr. „Lettres de famille sur l'éducation" 6. A. 1881 u. a. Seine 2. Gemahlin, **Marg. Andr. Elise**, geb. Dillon, * 2/3 1804, Vf. v. Jugend- u. Erziehungsschriften, † 11/3 1833.

Gujah, Längenmaß Myhore (Indien), 0,98 m.

Gula, norweg. ≈, bildet imposante Wasserfälle u. mündet in den Fjord v. Drontheim.

Gulba, ≈, s. Murray.

Guldberg, Ove Höegh-, dän. Staatsmann, ✝ u. ✍/, * 1/9 1731 Horsens, † 8/2 1808.

Guldborgsund, Meerenge zw. Falster u. Laaland; zweifach überbrückt. (E-Brücke).

Gulden (abgekürzt Fl.), ursprüngl. goldene spätere silberne Münze v. 1,7–2,4 M, u. zwar: der sog. feine sächsische G. 2,33, der Konventions-G. 2,10, der süddeutsche G. 1,714, der rheinische G. 1,75, der österreichische G. 2,0, der niederländische G. 1,710, der polnische G. 0,486 M.

Guldin, Paul, ⚹, * 12/6 1577 St. Gallen, † 3/11 1643 Graz; Jesuit. Hauptwerk „Centrobaryca" (1635/41), enthält die G'sche (baryzentrische) Regel.

Gulo, der Vielfraß.

Gulussa, Sohn des Königs Masinissa, regierte seit 149 vC. gemeinschaftl. mit seinen Brüdern, Anhänger der Römer, † 120.

Gulyás (spr. guljasch), Gulasch, in Stücken geschnittenes Rindfleisch mit Paprika zubereitet (Ungarn).

Gum, nordafrikan. Bezeichnung für den Franzosen zu stellendes eingeborenes Reiterkontingent.

Gumbert, Ferd., Lieder♪, * 21/4 1818 Berlin, 1840/42 Baritonist in Cöln. (Hunderte populärer Lieder u. Singspiele.)

Gumbinnen, Regbez. in OPreußen, 15873 qkm, 788359 Ew. — Hauptst. G., 10453 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium. 2 Wollmärkte v. je 6 Tagen. (Wappen Fig. 599).

Kürschner. ▢.

Gumha, Hohlmaß auf Sumatra, 133 l, bei Reis 129,6 kg.

Gummersbach, Kreis☉ preuß. Regbez. Cöln, 7748 Ew. E. AG. Spinnereien.

Gummi, unkrystallisierbare, stickstofffreie Körper v. Pflanzensäften, an der Luft spröde werdend, im Wasser lösl. od. nur aufquellend. In ⚕ u. ⚙ benutzt. **G. arabicum**, gelbl. Körner aus einer Akazienart, bes. aus Ägypten; als Klebemittel auch in der Appretur. **Kautschuk** (Gummi elasticum), elast. Masse durch Eintrocknen der Milchsäfte v. Urceola elastica (asiat. Kautschuk) u. Siphonia elastica (amerik. Kautschuk) erhalten, im Wasser unlösl., zum Abreiben v. Strichen ꝛc. auf Papier, zu wasserdichten Stoffen. **Vulkanisieren** des Kautschuks heißt diesen mit Schwefel verbinden.

Gummiapfel = Calophyllum.

Gummi arabicum, s. Gummi.

Gummibaum, s. Bursera, Eucalyptus, Feigenbaum, Siphonia.

Gummi elasticum, s. Gummi.

Gummieren, in der Appretur v. Seidengeweben das Behandeln mit Gummiwasser.

Gummierz, ⛏, amorph, in schmalen Trümmern, rötl.-gelb. Johanngeorgenstadt u. Joachimsthal.

Gummifarben, s. Aquarellfarben.

Gummifluß, s. Gummosis.

Gummigeschwulst (Gummi syphiliticum, Syphilom, Syphilid), weicher, meist bald zerfallender u. durch eine Narbe ersetzter Knoten, der sich bei Syphilis in allen Organen bilden kann.

Gummigutt, der eingetrocknete Milchsaft v. Garcinia-Arten; gelbe Farbe (Hinterindien u. China). Abführmittel.

Gummiharze, Gemisch v. Harzen u. Gummi (Opium, Myrrhe ꝛc.); ⚕, auch in der Färberei verwendet.

Gummilack, s. Lack.

Gummipaste, s. Lederzucker.

Gummipflaster, s. Bleipflaster.

Gummispat, s. Bleigummi.

Gummispeck ist hellfarbiges Kautschuk.

Gummistrumpf, gegen Krampfadern.

Gummosis (Gummifluß), krankhafte Gummiausschwitzung der Steinobstbäume; v. versch. Ursachen herrührend (Verwundungen u. dgl.).

Gumpert, Thekla v., Jugend✍/in, * 28/6 1810 Kalisch, lebt als Frau v. Schober in Dresden.

Gumpoldskirchen, ○ in Österreich unter der Enns, 2079 Ew. E. Wein.

Gumprecht, Otto, musikal. Kritiker, * 4/4 1823 Erfurt; musikal. Charakterbilder 1869/76; Biographisches über Klassiker u. neuere Musiker (1883/85).

Gumri, s. v. w. Alexandropol.

Gums, irreguläre Reiterei in Algerien.

Gumti, l. Neben≈ v. Ganges, 770 km l.

Gundawa, s. Gandawa.

Gundelfingen, ☉ bayr. Regbez. Schwaben, 2698 Ew. E. Schloß. Früher Kloster.

Gundelrebe (Gundermann), Glechōma hederacea (Fig. 600), Labiaten; in ganz Europa wildwachsend; junge Blätter zu Kräutersuppen.



Gundelsheim, ☉ württemb. Neckarkr., am Neckar, 1201 Ew. E. Wein. Dazu Bergschloß **Horneck**.

Gundikar (im Nibelungenlied Gunther), König der seit 407 am Mittelrhein auf Stilichos Veranlassung angesiedelten got. Burgunder, fiel 437 gegen die Hunnen (Sage vom Untergang der Nibelungen).

Gundling, Jak. Paul, Freih. v., * 19/8 1673 Hersbrück, Historiograph Friedr. Wilhelms I. v. Preußen, v. diesem als eine Art Hofnarr behandelt, † 11/4 1731 Potsdam; zu Bornstädt in einem Weinfaß begraben.

Gunduk (Gandak), l. Neben≈ vom Ganges, 650 km l.

Gundulitsch, Iwan, der berühmteste ältere serb.-kroat. ✍/, * 8/1 1588 Ragusa, † das. 8/12 1638. Werke v. Pavitsch 1877.

Gungl, zwei beliebte Tanz♪: ① **Jos.**, * 1/12 1810 Zsámbék (Ungarn), errichtete 1843 in Berlin ein eigenes Orchester, besuchte 1849 Amerika, 1864/76 in München, konzertierte 1873 in London, dann in FrankfurtM. ② **Joh. G.**, Vetter v. ①, * 5/3 1828 Zsámbék, † Nov. 1883 Pecs (Ungarn).

Gunib, ☉ u. ⚒ im russ.-kaukas. Gebiet Daghestan, 852 Ew. Hier ergab sich 6/9 1859 Schamyl den Russen.

Gunnēra scabra (Gunnerspflanze), Artocarpaceen, Peru u. Chile; Blattzierpflanze, Wurzelstock zum Gerben u. Schwarzfärben; aus den Blättern ein erfrischender Trank.

Gunnlaug Ormstunga (Schlangenzunge), isländ. Skalde, fiel 1008 im Zweikampf mit dem Skalden Hrafn. Vf. „Gunnlaugssage", deutsch v. Kölbing.

Gunny (spr. gönni), s. v. w. Jute.

Guntersblum, ○ in Rheinhessen, 2034 Ew. E. Schloß. Wein.

Gunther (Gundikar, s. d.), in der Nibelungensage Gemahl der Brunhilde, Bruder der Kriemhilde, eines der Opfer v. deren Rache an Etzels Hof.

Gunzenhausen, ☉ bayr. Regbez. Mittelfranken, a./Altmühl, 3807 Ew. E. AG. Schloß.

Gura, Eugen, ausgez. Baritonist, * 8/11 1842 Pressern (bei Saatz), Schüler v. Fr. Hauser, seit 1883 am Hoftheater zu München.

Guramiden, georgische Königsdynastie 574 bis 787.

Guranüsse, s. Cola acuminata.

Gurd (Dollar), Rechnungsmünze in Guinea, 3,429 M.

Gurde, platte (Touristen-)Flasche.

Gurdschistan (pers.), s. v. w. Georgien (s. d.).

Gurgelmittel (Gargarisma), Abkochungen ꝛc. v. reizenden, narkotischen, erweichenden Mitteln. Bei Entzündungen im Rachen zu vermeiden.

Gurien, einst Teil des alten Kolchis, später, bis 1810, selbständiges Fürstentum; 4000 qkm.

Gurjew, ☉ u. ⚒ russ. Uralgebiet, r. a./Ural, 17 km von dessen Mündung in das Kasp. Meer.

Gurjunbalsam (Holzöl, Kapivibalsam), Balsam v. südasiat. Dipterocarpus-Arten. Als Firnis u. Verfälschung des Kopaivabalsams.

Gurk, ☉ in Kärnten, am ≈ G., 666 Ew. Dom; früher Bistum.

Gurke, s. Cucŭmis.

Gurkenkraut, s. Anethum u. Borretsch.

Gurkfeld, ☉ in Krain, a. Save, 5228 Ew. E. ⚓. Wein, Schloß.

Gurko, Jos. Wladimirow., russ. General, * 15/11 1828, trug wesentlich zu den Erfolgen des Krieges gegen die Türkei 1877/78 bei, 1879/83 Generalgouverneur v. Petersburg, seitdem Generalgouverneur v. Warschau.



Gurlitt, ① **Johs. Gottfr.,** Archäolog u. Pädagog, * 13/3 1754 Halle, † 14/6 1827 Hamburg Direkt. des Johanneums. Schr. „Gemmenkunde"; „Mosaik". ② **Ludw. G.,** ausgezeich. Landschafts-, * 8/3 1812 Altona, lebt Plauen bei Dresden.

Gurlt, ① **Ernst Friedr.,** Tierarzt, * 13/10 1794 Drentkau, 1826 Prof., 1849/70 Direkt. der Tierarzneischule Berlin, † das. 13/8 1882. Vf. „Handb. der vergl. der Haussäugetiere" 1872, 5. A. u. a. ② **Ernst Jul. G.,** Sohn v. ① u. Chirurg, seit 1862 Prof. Berlin, * 13/9 1825 das. /, Redakteur des „Kriegerheil".

Gurnigel, Luftkurort mit Schwefelquelle im schweizer. Kanton Bern, 1155 m ü. M.

Gurolith, dem Apophyllit ähnl. v. Storr auf der Insel Skye.

Gursah, Handelsgewicht in Madras, 4536 kg.

Gurschno, poln. **Górzno,** ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Strasburg, nahe der russ. Grenze, 1619 Ew.

Gurt, erhöhter Streifen an einem Gewölbebogen; **G.**-Gesims, zur Abgrenzg der Stockwerke.

Gurte (Gurten), bandförmige Riemen od. Gewebe zum Tragen u. Festhalten.

Gurten, schweiz. ▲, unweit Bern, 861 m h.; [schöne Fernsicht.

Guru, Weiher bei den brahman. Hindus.

Gurunüsse, s. Cola.

Gurusch, türk. Münze, s. Piaster.

Guru-Sikra, höchster ▲ im Aravalligebirge in Vorderindien, 1723 m, Wallfahrtsort.

Gurwal (Garwhal), vorderind. Lehnsstaat, 10826 qkm, 199836 Ew. Haupt⊙ Tiri.

Gurwali, Volk im Himalaya.

Gury (spr. güri), **Joh. Pet.,** kathol. Moral✝, * 23/1 1801 Mailleroncourt, 1824 Jesuit, 1847 Prof. in Vals am Colleg. romanum. † 18/4 1866. Schr. Compend. theol. moralis", deutsch 1868. Vgl. Götting 1882.

Guseck, Bernd v., /, s. Berneck, K. G. v.

Gusla, serb. Streichinstrument mit gewölbtem Schallkörper, Haut als Resonanzboden, mit einer Roßhaarsaite.

Gusli (Gussel), russisches Saiteninstrument, [eine Art Zither.

Guspini, Dorf auf Sardinien, 6348 Ew. ⚒.

Gußeisen, s. Eisen.

Gussenbauer, Karl, * 30/10 1842 Obervellach (Kärnten), 1878 Prof. Prag. Namhafter Operateur. Schr. „Sephthämie, Pyohämie u. Pyo-Sephthämie" 1882 u. a.

Gusserow, Ad. Ludw. Sigism., Frauenarzt, 1887 Nachfolger Schröders an dessen Klinik in Berlin, * 8/7 1836 das. Vf. „Neubildungen des Uterus" 1878.

Gussinoje-Osero, See in russ. Transbaikalien, 222 qkm.

Gußmauerwerk, s. v. w. Beton.

Gussow, Karl, Genre-, * 1843 Havelberg, 1876/80 Prof. Berlin.

Gußstahl, s. Stahl.

Gustafsson, s. Gustav IV. v. Schweden.

Gustation (lat.) das Schmecken; **gustieren,** schmecken, Geschmack an etw. as gewinnen.

Gustav, Könige v. Schweden: ① **G. I.** (Gust. Wasa), 1523/60, * 12/5 1496 Lindholmen in Upland, erhob sich gegen die dänische Herrschaft, 24/8 1521 Reichsverweser, eroberte 1523 Stockholm u. wurde zum König erhoben; führte 1527 die Reformation u. 1540 die Erblichkeit seiner Krone ein, kämpfte 1555/57 glücklich gegen Rußland u. that viel für die innere Entwickelung, † 29/9 1560. Biogr. v. Fryxell, deutsch 1831. ② **G. II., Adolf,** 1611/32, Sohn Karls IX., * 19/12 1594, übernahm 3 Kriege: gegen Dänemark, Rußland u. Polen, die er bis 1629 durch vorteilhafte Friedensschlüsse beendete, brachte 1630 den bedrängten Protestanten in Deutschland Hilfe, fiel aber nach kurzem Siegeslauf 16/11 1632 bei Lützen (s. Dreißigjähr. Krieg); that viel für die wirtschaftliche u. geistige Entwickelung Schwedens. Lebensbeschr. von Stevens 1885. Mit ihm starb der Mannesstamm des Hauses Wasa aus. Nachfolgerin: seine Tochter Christine. ③ **G. III.,** 1771/92, Sohn Adolf Friedrichs u. Luise Ulrikes, Schwester Friedr. des Gr., * 24/1 1746, führte 21/8 1772 eine neue Verfassg ein, welche die Macht der Aristokratie aufhob, kämpfte 1788/90 glücklich gegen Rußland, † 29/3 1792 infolge der bei dem Attentat vom 17/3 erhaltenen Wunde. „Oeuvres politiques, littéraires et dramatiques", deutsch 1805/8. Seine Papiere 1843/46 (auch deutsch) v. Geijer hrsg. Vgl. Odhner 1885. Ihm folgte ④ **G. IV., Adolf,** Sohn v. ③, 1792/1809, * 1/11 1778, verlor 1807 Stralsund u. Rügen an die Franzosen, 1808 Finland an Rußland, 10/5 1809 abgesetzt, nahm den Namen Oberst Gustafsson an u. † 7/2 1837 St. Gallen. Schr. „Mémorial du colonel Gustafsson", deutsch 1839. Ihm folgte sein Oheim Karl XIII.

Prinzen. ⑤ **G. Prinz v. Wasa,** Sohn Gustavs IV., * 9/11 1799, österr. Feldmarschall, † 4/8 1877 Pillnitz. Vater der Königin Carola v. Sachsen. ⑥ **G., Herzog v. Wermland, Kronprinz v. Schweden,** * 16/6 1858, Sohn des Königs Oskar II., seit 20/9 1881 mit Viktoria, Prinzessin v. Baden vermählt.

Gustav Adolf-Verein, eine Vereinigg v. Protestanten, zum Erhalten v. Schulen u. Kirchen in kathol. Ländern. Gründer: Großmann (s. d.) u. Zimmermann. Vgl. Zenker 1882.

Gustavia, Haupt⊙ der franz. Antilleninsel Barthélemy, 908 Ew., Freihafen.

Gustavia augusta (Gustavsbaum); Myrtaceen; Zierbaum des Warmhauses.

Gustavsvärn, russ. Eiland mit, am Eingang zum Finnischen Meerbusen.

Gustav vom See, s. Struensee.

Gustel v. Blasewitz (Johanna Justine Segedin), Urbild der Marketenderin in „Wallensteins Lager" v. Schiller, * 5/1 1763 Dresden, Tochter einer Wirtin zu Blasewitz bei Dresden, wo Schiller häufig verkehrte, † 24/2 1856 Dresden.

Gusto (ital.), Geschmack; **g'so,** geschmackvoll.

Gut, ① größeres Besitztum v. städtischem u. ländlichem Grund, in wirtschaftlichem Sinne jedes Mittel zur Befriedigung v. Bedürfnissen. ② (⚓) Gesamtheit des Tauwerks.

Gutach, Schwarzwaldflüsse: ① **Wilde G.,** geht l. zur Elz. ② **G.,** bildet bei Triberg Wasserfälle, fließt l. zur Kinzig. An ihr ③ **G.,** bad. Dorf, 515 Ew. E. Forellenfischerei.

Gutenberg, Joh. od. **Henne,** eigentl. **Gensfleisch v. Sorgenloch,** Erf. des Letterngusses u. der Buchdruckerpresse, * Ende des 14. Jahrh. Mainz, † 27/9 1467, 1424/44 Straßburg. Nachdem **G.** sein väterliches Erbe durch Versuche verbraucht hatte, wurde er mit Mitteln v. Joh. Fust in Mainz unterstützt (1450), dessen Schwiegersohn er wurde; errichtete mit Fust, dann selbständig eine Druckerei; die er 1465, wo er in den Hofdienst des Erzbischofs Adolf v. Mainz trat, seinem Schüler Bechtermünze abtrat. Vgl. van der Linde 1878.

Gutenstein, Markt⊙ in Österreich unter der Enns, 715 Ew. E. 2 Schlösser.

Gutenzell, württ. Dorf, Donaukr., 565 (Gem. 839) Ew., ehemal. Cistercienserabtei v. 1230.

Gute Werke, nach der kathol. Dogmatik nötig, verdienstlich, auch über Verdienst hinaus; nach der evang. selbstverständliche Früchte des lebendigen Glaubens.

Gutgewicht, dem Käufer zugegebenes Gewicht, 1/2/1 %.

Guthrie (spr. göttri), **Fred.,** u., seit 1869 Prof. der Normal school of science London, * 15/10 1833 das., † 21/10 1886 ebenda. Entd. die physiolog. Wirkg des Amylnitrits, u. dichterische Werke, letztere unter dem Pseud. Frederic Cerny.

Gutschmid, Alfr. v., /, * 1/7 1831 Loschwitz bei Dresden, Prof. Tübingen, † das. 2/3 1887. „Beiträge zur Gesch. des alten Orients" 1858, 1876.

Guts Muths, Joh. Christ. Friedr., * 9/8 1759 Quedlinburg, † 21/5 1839; war Lehrer in Schnepfenthal, bes. um das Turnwesen verdient. Schr. „Spiele zur Übung u. Erholg des Körpers u. Geistes" 1796, 7. A. 1814 u. a. Vgl. Waßmannsdorf 1884.

Gutta (lat.), Tropfen; **G. cadens,** Geräusch des fallenden Tropfens, auskultatorisches Zeichen bei Luftansammlung im Rippenfellraum; **G. cavat lapidem,** steter Tropfen höhlt den Stein (Ovid).

Gutta Gambir, s. Katechu.

Guttapercha (spr. -pertscha), dem Kautschuk ähnliches Produkt aus dem Milchsaft der Isonandra Gutta (Singapore, Borneo, Sumatra). Gelbrötl. bis weißl.-gelb, bei 48° knetbar, bei c. 60° plastisch, schmilzt bei 110°, lösl. in Benzin, Schwefelwasserstoff, Chloroform, unlösl. in Alkalien u. Säuren mit Ausnahme konzentr. Schwefel- u. Salpetersäuren, schlechter Wärmeleiter. Verbindet sich mit Schwefel (Vulkanisieren). **G.** zuerst 1842 auf dem Londoner Markt, jetzt jährl. 72000 Ztr. v. England eingeführt. Wird zu Röhren, Schnüren, Gefäßen, Treibriemen, zu Matrizen rc. verwendet. **G'baum,** s. Isonandra.

Guttatim (lat.), tropfenweise.

Guttentag, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Lublinitz, 2362 Ew. AG.

Guttiferen (Guttiferae), Ordnung der Phanerogamen; versch. Gattungen enthalten Harze u. Farbstoffe liefernde Bäume.

Guttstadt, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kreis Heilsberg, am Alle, 4607 Ew. E. RBN. AG. ⚔ 5/6 1807 zw. Russen u. Franzosen.

Guttural (lat.), zur Kehle gehörig; **G'laute,** s. unter Laute; **G'ton,** schlechter, unsicherer Kehlton.

Gutwasser (Ober- u. Unter-**G.**), 2 böhm. Dörfer, Bez. Königgrätz, 333 u. 342 Ew. E.

Gutzkow, Karl Ferd., hervorragender Dichter u. /, * 17/3 1811 Berlin, lebte in Stuttgart, Frankfurt M, Hamburg, Dresden, Weimar, Berlin, Heidelberg, † 16/12 1878 Sachsenhausen; gab durch seine Novelle „Wally" 1835 Veranlassg zum Verbot der Schriften des Jungen Deutschlands durch den Bundestag, dichtete ausgezeichnete Dramen („Uriel Acosta", „Zopf u. Schwert" „Urbild des Tartuffe", „Königslieutenant") u. vorzügliche Zeitromane („Die Ritter vom Geist", „Der Zauberer v. Rom"), Novellen, kritische, litterarhistorische Schriften, „Rückblicke auf mein Leben" 1875; Werke 1879, 12 Bde.; dramatische Werke 1880, 20 Bde., Biogr. v. Joh. Prölß in Vorbereitg.

Guyana, s. Guayana.

Guyavenbaum, s. Psidium.

Guyenne, s. Guienne.

Guyon (spr. gijong), ① **Jeanne Marie Bouvier de la Mothe-,** myst. Schwärmerin, verbreitete Quietismus, * 13/4 1648 Montargis, eingekerkert, † 9/6 1717 Blois. Autobiogr. 1720. Vgl. Guerrier 1881. ② **Rich. G.,** ungar. Revolutionsgeneral, * 31/3 1813 Bath (England), † 12/10 1856 Konstantinopel, trat in türk. Dienst, nachdem er 1848/49 mit Auszeichnung gekämpft.

Guy v. Lusignan, s. v. w. Guido v. L.

Guz, s. Göß.

Guzerate, s. v. w. Gudscharat, s. d.

Guzman Blanco, ① s. Blanco. ② Staat v. Venezuela, 187823 qkm, 515418 Ew. ③ Kolonie in Venezuela, 555 qkm, 1599 Ew.

Guzzo, Ruder u. Segel führendes Hafenboot der Adria. [Bengalen u. Orissa.

Gwala, vorderind. Volk, Arier, besonders in

Gwalior, vorderind. Lehnsstaat, 75281 qkm, 3115857 Ew. Haupt⊙ Laschkar. E. ✿.

Gwandu, s. v. w. Gandó, s. d.

Gyges, König v. Lydien 689/54 vC., der Sage nach durch den Mord des Königs Kandaules, dessen Günstling er gewesen; Stifter der Dynastie der Mermnaden. Drama v. Hebbel.

Gyldén, Jos. Aug. Hugo, ⁄, * 29/5 1841 Helsingfors, seit 1871 Direktor der Sternwarte Stockholm. Vf. „Grundlehren der Astronomie" 1877 u. a.

Gyllembourg-Ehrensvärd, Thomasine Christine, geb. Buntzen, dän. Novellistin, * 9/11 1773 Kopenhagen, † 2/7 1856; durch ihre erste Ehe Mutter des dän. ⁄ Heiberg. Schriften 3. A. 1883 XII, deutsch 1853 III.

Gyllenborg, ① **Karl, Graf v.**, schwedischer Staatsmañ u. ⁄, * 7/3 1679, † 9/12 1746; 1720 Hofkanzler, 1723 Reichsrat, 1739 Premierminister; Mitbegründer u. erster Chef der Partei der „Hüte". ② **Gust. Fredrik, Graf v. G.**, schwed. ⁄, Neffe v. ①, * 25/11 1731, † 30/3 1808.

Gymir (Ymir), in der nord. ⚔ der Frostriese.

Gymnadenia (Nacktdrüse); Orchideen; 4 deutsche Arten Feld-Orchideen; Knollen v. **G. conopsea, Morio, militaris** ꝛc. mit handförmiger Wurzel (Glückshand), geben Salep.

Gymnasium (grch.), bei den alten Griechen (vgl. Petermañ 1858) s. v. w. Turnplatz, Turnanstalt. Gegenwärtig in Deutschland Vorbildgsschule für die Universität, auch Gelehrtenschule, Lyceum ꝛc. genañt. Vgl. Schrader 4. A. 1882, „Zeitschrift für Gymnasialwesen" 1847 ff.

Gymnastik (grch.), bei den alten Griechen die systematisch betriebenen Leibesübungen; zerfiel in kriegerische, athletische und diätetische. Heilgymnastik s. d. **G'er**, ein die höhere Turnkunst ausübender. Vgl. Jäger 2. A. 1881.

Gymnēten (grch.), die altgriech. Bogenschützen.

Gymnoclădus canadensis (Schusserbaum, Geweihbaum); Chicot; Cäsalpiniaceen; Zierbaum, Kaffeesurrogat.

Gymnodontes (Gymnodonten, Kugelfische); Familie der Plektognathen; Kieferränder mit Zahnsubstanz. Gattung Triŏdon, Tetrŏdon, Diŏdon u. Orthagoriscus.

Gymnogramme (Nacktfarn); Polypodiaceen; eine deutsche Art, mehrere exotische als Zierpflanze des Warmhauses: **Marantae, chrysophylla** u. **tartarea.**

Gymnosophisten (grch., nackte Weise), altindische ⚘en, vielleicht den Pythagoräern ähnl.

Gymnospermen (Archispermen, Nacktsamige), umfaßt die Familie der Cykadeen, Koniferen [u. Gnetaceen.

Gymnothōrax, s. Muräne.

Gymnotus, s. Zitteraal.

Gynäkeion (grch.), Frauengemach; (✿, Gynaeceum) der weibl. Apparat der Pflanzen, der die Pistille in sich begreift; sehr vielgestaltig (Fig. 601).

601

Gynäkokratie (grch.) Weiberherrschaft.

Gynäkologie (grch.), Lehre v. den Frauenkrankheiten u. deren spezialärztl. Behandlung. **G ische Untersuchung** zerfällt in Digital- u. Mutterspiegel-Untersuchung.

Gynäkomanie (grch.), mänl. Liebeswut.

Gynäkresie (grch.), Verwachsung der weibl. Geburtsteile.

Gynäzismus (grch.), weibisches Wesen.

Gynandrisch (grch.), weibermännig; (✿) weñ die Staubgefäße mit dem Pistill verwachsen sind.

Gynanthrōp (grch.), Hermaphrodit, Zwitter.

Gynerium, Gräsergattg. **G. argenteum** *Nees.* (Pampasgras, Fig. 602), bis 3 m h.; S.Amerika, bei uns Zierpflanze u. zu Trockenboukettes.

Gynostemium, s. Griffelsäule.

Gyöngyös (spr. djöñdjösch), ⊙ ungar. Komitat Heves, am Fuße der Matra, 16061 Ew. E. ⚒. ⚔ 3/4 1849. Wein.

602

Gypaëtus, s. Bartgeier. [Stelzengeier.

Gypogerănus, siehe

Gyps, s. Gips.

Gypsophĭla *L.* (Gipskraut); Caryophyllaceen; 3 deutsche Arten: **muralis, fastigiata** u. **repens. G. struthium** (Seifenwurzel), Ägypten, Levante u. Spanien, enthält Saponin.

Gyral-Bewegung, Kreisel-Bewegung, eine bei rotierenden Massen auftretende sekundäre **B.**

Gyrántes, taubenartige Vögel.

Gyrenbad, 2 ≈er schweizer. Kanton Zürich.

Gyri (lat.), die erhabenen Gehirnwindungen.

Gyromantie (grch.), Wahrsagen aus einem Kreis.

Gyrométer (grch., Drehungsmesser), Instrument zum Messen v. Umdrehungsgeschwindigkeiten, bes. der Maschinenwelle.

Gyroskōp (grch.), Apparat zum Zeigen der Gyralbewegg (s. d.) bei der Achsendrehg der Erde.

Gyrotrōp (grch.), s. Stromwender.

Gysis, Nikolaus, griech. Genre- u. ⚜, * 1/3 1842 Insel Tinos, Schüler v. Piloty; München.

Gythion (a. ⊕), Hafen⊙ Lakonien.

Gyula, G.-Békés (spr. djula behkehsch), ○ u. Hauptort ungar. Komit. Békés, 18046 Ew. E.

Gyulai (spr. djúloi), ① **Samuel, Graf**, * 1719, österr. Feldmarschallieutenant, † 24/4 1802. ② **Ignaz, Graf G.**, Sohn v. ①, * 11/9 1763 Hermañstadt, österr. Feldzeugmeister, zeichnete sich in den Kriegen gegen Frankreich aus, wurde Präsident des Hofkriegsrats, † 11/11 1831 Wien. ③ **Franz, Graf G.**, Sohn v. ②, österr. Feldzeugmeister, * 1/9 1798 Wien, 1849/50 Kriegsminister, 1859 Oberbefehlshaber, † 21/9 1868 Wien.

Gyulai (spr. djúloi), **Paul**, Dichter u. ⁄♛, * 1826 Klausenburg, seit 1875 Prof. Budapest, 1885 lebenslängl. Mitglied des Oberhauses.



H.

H, der 8. Buchstabe des Alphabets, Hauchlaut, Name des 2. Tones unserer Grundskala; auf deutschen Münzen Darmstadt, als chem. Zeichen [**H** = Hydrogen.
ha, Abkürzung für Hektar.

Haag ('s Gravenhage), niederländ. Residenz-⊙, **nicht weit** v. der Nordsee, 143626 Ew. **E.** Große Plätze und zahlreiche Paläste; Mauritshuis (Gemäldesamlung), Musikschule, Zeichenakademie, Bibliothek, Museum, St. Jakobskirche, Handel. Dabei „het Bosch" mit dem kgl. Landhaus „Haus im Busch", 1609 Waffenstillstand, 1666 Bundesvertrag zw. Dänemark u. den Niederlanden, 1668 Tripelallianz zwischen England, Schweden u. den Niederlanden, 31/3 1710 **Haager Konzert**, 4/1 1717 Tripelallianz zw. England, Frankreich u. Holland, 17/2 1717 Friede.

Haagengebirge, ⛰ in Salzburg, 2364 m h.

Haager Gesellschaft, zur Verteidigung der christl. Religion 1785 von angesehenen reform. Geistlichen der Niederlande gegründeter Verein, schreibt alljährlich Preisfragen aus, deren beste Lösungen sie veröffentlicht.

Haan (Ober-, Mittel- u. Unter-H.), Gemeinde in Rheinpreußen, 6860 Ew. E.

Haar, dem Wesen nach zur Lederhaut gehöriges horniges Gebilde der Körperoberfläche. Der **HSchaft** steckt mit der **HWurzel** in der **H.-Papille**, einem gefäßreichen Hügelchen im Grunde des **HBalgs**. Bewegl. durch kleinen Muskel. Das Pigment der **HZellen** bedingt Farbe und Luft in den Zellen, das Ergrauen beruht auf vermehrten Lufteintritt in diese. **HFärbemittel**, Abkochg von unreifen Walnußfrüchten. **Enthaarungsmittel:** Calciumsulfhydrat. Siehe HSchwund. Vgl. Clasen 2. A. 1887.

Haar, Bernhard ter, holländ. ✝ u. ⁄, * 13/6 1806 Amsterdam, † 19/11 1880 Velp bei Arnheim.

Haar(strang), westfäl. Höhenzug, rechts v. Möhne u. Ruhr, bis 377 m h. Salzquellen.

Haarananas, s. Tillandsia.

Haarbalgmilben (Demodicidae), Fam. der Milben. Die verschiedenen Arten v. Demodex in der Gesichtshaut des Menschen (D. folliculorum, Mitesser, Fig. 603), in der Haut der Hunde, Schweine, Katzen ꝛc.

Haarbeutel, seidenes Säckchen zur Aufnahme des zusamengelegten Haarzopfes od. des Hinterhaars einer Beutelperücke; kam gleichzeitig mit dem Zopf (s. d.) ab; s. v. w. Rausch.

603

Haarbuche, s. Hornbaum.

Haardt, Vinzenz v., österr. ⊕, Wien, * 13/8 1843 Iglau. ⁄.

Ha(a)rdt, ⛰ in der Rheinpfalz, 680 m h., Wein.

Haarfarn, s. Adiantum.

Haarfrost, s. v. w. Rauchfrost.

Haargefäße (⚕), s. v. w. Kapillargefäße.

Haargras, s. Elymus.

Haarkies (Millerit), ⊕ in zarten, haarförmigen Krystallen, zu Büscheln gruppiert. Messinggelb. Auf Gängen in Gneis u. Grauwacke.

Haarkopf, s. Peitschenwurm.

Haarkrone (⚘), der freie, die Achäna krönende Kelchsaum der Kompositen ꝛc., vielgestaltig (Fig. 604).

604

Haarlem, ⊙ niederl. Prov. Nordholland, unweit der Nordsee, am Spaarne, 48159 Ew. E. Röm.-kath. u. altkath. Bischof; Kirche St. Bavo mit berühmter Orgel, Rathaus, Akademie der Wissenschaften, Teylersche Stiftung, Blumenzucht, Handel. Bei H. der schöne Wald **H'er Holz** mit kgl. Schloß.

Haarlemer Meer, ehem. Binnensee in NHolland, 1840/53 ausgetrocknet; jetzt Gemeinde v. 183 qkm, 15000 Ew.

Haarlinge, s. Pelzfresser.

Haarmenschen, Menschen mit Behaarung an sonst haarfreien Körperstellen, oft auch mit abnormem Gebiß.

Haarmoos, s. Polytrichum.

Haarmücken (Bibionidae), Fam. der Zweiflügler, über 30 europäische Arten, worunter 20 deutsche, umfaßt die Gattungen: Bibio, Dilophus, Penthetria u. Scatopse.

Haaröle, s. Parfümerie.

Haarrauch, s. Höhenrauch.

Haarröhrchenwirkung, s. Kapillarität.

Haarsalz, ⛏ in nadel- u. haarförm. Krystallen, gelbl. od. grünl. seidenglänzend. Im Braunkohlengebirge. Reichlich in Neu-Südwales.

Haarschlägigkeit, s. v. w. Dämpfigkeit der Pferde.

Haarschwund (Alopecie), bei allg. Kräfteverfall od. bei bestimmten Krankheiten des Haares, besond. oft nach längerer Kopfschuppenbildung. Letztere Folge von Pilzansiedlung, durch Haarbürsten u. a. übertragbar. Behandlg: Abseifen mit Thymolseife, Einölen wochenlang alle 3 Tage.

Haarseil (Setaceum), durch die Haut gezogener Faden, früher zur Eiterableitg gebraucht.

Haarsilber, gediegenes Silber in Haarform.

Haarsterne, s. v. w. Kometen. Siehe auch Crinoidea.

Haarstrang, ① s. Haar. ② s. Peucedanum u. Spiraea.

Haartuch, Haargewebe, oft mit baumwollener Kette; zu Haarsieben ꝛc.

Haarwurm, s. v. w. Trichine.

Haarzange, s. v. w. Pinzette.

Haas, ① **Philipp,** Großindustrieller, * 7/6 1791, † 31/5 1870 Vöslau. Gründer u. Besitzer der großen Teppichfabrik in Wien (1883 Aktiengesellschaft), auch für Samt- u. Seidenweberei. ② **Joh. Hub. Leon de,** holländ. Tier✎, * 25/3 1832 Hedel in Nordbrabant, † 16/8 1880 Brüssel.

Haase, r. Neben✗ der Ems, 130 km l.

Haase, ① **Friedr.,** ✝, * 4/1 1808 Magdeburg, † 16/5 1867 Breslau. ② **Friedr. H.,** ☾, Charakterdarsteller, * 1/11 1827 Berlin, 1870/76 Direktor des Stadttheaters Leipzig, seitdem gastierend, vorher München (1852/55) u. Petersburg (1860/66). Lebt in Berlin.

Haast, Jul. v., Geolog, * 1/5 1822 Bonn, † 15/8 1887 Wellington. Regierungsgeolog v. Canterbury. Verdient um geologische Erforschg Neuseelands; ✎.

Habaai-Inseln, polynes. Inselgruppe, zum Tonga-Archipel gehörig.

Habab, s. Ababdeh.

Habakuk, jüd. Prophet, schr. unter Jojakim c. 599 vC.

Habberton, John, nordamerikan. ✎, * 1842 Brooklyn; amerik. Leben. Versch. v. ihm deutsch.

Habeaskorpusakte, engl. Staatsgesetz, 1679 zum Schutz der persönl. Freiheit gegen Willkür bei der Verhaftg erlassen. Ohne gerichtl. Untersuchung keine Haft.

Habeat sibi (lat.), mag er es (für sich) haben) sich selbst zuschreiben.

Habelschwerdt, Kreis im preuß. Regbez. Breslau, 791 qkm, 60954 Ew. **Haupt⊙ H.,** 5598 Ew. E. AG. ⚔1779. **H'er Gebirge,** Teil des Glatzer Gebirgssystems, 942 m h.

Habemus (lat.), „wir haben", scherzhaft s. v. w. Rausch.

Haben (Credit), s. Debet.

Habeneck, Franc. Ant., ♫, * 1/6 (23/1?) 1781 Mézières (Ardennen), † 8/2 1849 Paris. Zuerst Violinist. 1806/15 dirigierte er abwechselnd die Konzerte des Konservatoriums, 1828 übernahm er ihre alleinige Direktion. 1821/24 Direktor der Großen Oper u. bis 1846 auch ihr Dirigent.

Habenicht, Herm., ⊕ u. Kartograph Gotha, * das. 3/3 1844. Lieferte treffl. Karten u. Werke zur ∩⊕.

Habent sua fata libelli (lat. Citat), (auch) Bücher haben ihre Schicksale.

Haberfeldtreiben, eine in Katzenmusik u. Strafpredigt in Knittelversen bestehende Strafe der Gemeindegenossen gegen einen Unmoralischen; früher in den Bayr. Alpen üblich, jetzt verboten.

Haberl, Franz Xaver, * 12/4 1840 Oberellenbach, 1862 Priester, seit 1871 Domkapellmeister in Regensburg; verdienter Kenner katholischer Kirchen♫, redigiert seit 1879 die große Palestrina-Ausgabe (30 Bde.). „Magister choralis" 1863.

Haberlandt, Friedr., Pflanzenphysiolog, * 21/2 1826 Preßburg, † 2/5 1878 Prof. Wien. Vf. „Der allgem. ✓liche Pflanzenbau" 1878 u. a.

Habesch, s. Abessinien.

Habicht, Ludw., Roman✎ Berlin, * 23/7 1830 Sprottau.

Habichte (Accipitrinae), Ordnung der falkenartigen Raubvögel, umfassen die Gattg Nisus (Sperber) u. Astur (Habicht, Doppelsperber od. Taubenstößer).

Habichtschwamm, (Stachelschwam, Hydnum imbricatum) Hydneen, eßbar (Fig. 605).

605

Habichtsinseln, siehe Azoren.

Habichtskraut (Hieracium), Kompositen; gelbblühende, oft milchige Unkräuter; zahlreiche, oft schwer auseinander zu haltende Arten. ⚕ nur **H. pilosella** u. **murorum;** alpina: Zierpflanze, **H. aurantiacum.**

Habichtswald, Basalt⛰, westl. v. Cassel, im Hohen Gras, 594 m h.

Habil (lat.), geschickt, gewandt; Subst. **H'ität. H'itation,** Erlangg der Berechtigg zu akadem. Vorlesgen durch eine **H'itations**schrift u. öffentl. Disputation darüber. **Sich h'itieren,** sich an einer Universität zum Zweck v. Vorlesgen niederlassen.

Habillieren (spr. abiji-, ankleiden), beim Kochen das Vorbereiten v. Geflügel zum Braten.

Habit (frz., spr. abi), Kleid(ung).

Habitā|bel (lat.), bewohnbar, wohnlich; **H|tio,** Wohnungsrecht in einem fremden Hause.

Habit|ude (frz., spr. abitüd), Gewohnheit; **H|ué,** Stammgast; **h|uell,** zur Gewohnheit geworden, gewohnt.

Habituelle Krankheit, lange bestehende, gewissermaßen Gewohnheits-**K.** (z. B. Bleichsucht).

Habitus (lat., ⚕), Körperbeschaffenheit: apoplektischer, phthisischer, skrophulöser **H.**

Habsburg, deutsches Dynastengeschlecht, benannt nach der Stammburg **H.** im schweizer. Kanton Aargau, begründete mit Rudolf I. das habsburgische Kaisergeschlecht, erwarb 1278 Österreich u. begründete damit die Macht des Hauses, das 1438/1740 13 Herrscher auf dem deutschen Kaiserthrone sah, 1477 Burgund erwarb u. 1504 durch Heirat auch auf den spanischen Thron gelangte. Unter ihnen vereinigte Karl V. die gesamte habsburgische Macht. Des letzten Habsburgers (Karls VI.) Tochter Maria Theresia gründete durch ihre Heirat mit Franz I. das jetzige Kaiserhaus **H.**-Lothringen. Vgl. Lichnowsky „♛ des Hauses **H.**" 1836/37, 8 Bde. Schulte 1888.

Habzelia aethiopica *Dec.* (äthiopischer Pfefferbaum): Anonaceen; Äthiopien, Sierra Leone; Negerpfeffer.

Hacha, La (spr. hatscha), Hafen⊙ in Kolumbien, am Karibischen Meere, 3054 Ew.

Haché (spr. ascheh), Speise aus gehacktem u. gewürztem Fleisch (bes. Lunge).

Hachenburg, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Oberwesterwald, 1532 Ew. E. AG. Schloß.

Hachette (spr. haschätt), **Louis Christophe François,** frz. Buchhändler, * 5/5 1800 Rethel, † 31/7 1864 Paris; das Haus seitdem **H. & Co.**

Hach|ieren (frz., spr. hasch-), hacken, wiegen, schraffieren; **H|ure** (spr. -schür), Schraffierung.

Haciēnda (span., spr. aßi-), Landgut, Meierei.

Hackbrett (Cembalo, Cimbal), altes Saiteninstrument deutschen Ursprungs (zu Anf. des 16. Jahrh.) Stahlsaiten, die mit Hämmern geschlagen werden. Im Forte v. großem Effekt.

Hacke, s. Ferse.

Hackelberg (Hackelbernd, d. h. Mantelträger), Name des Wilden Jägers im Harz (Nachklang Wodans als Gewittergott).

Hacken, Paß im Kanton Schwyz, 1393 m h.; verbindet Einsiedeln mit Schwyz.

Hackenfuß, Stellg des Fußes derart, daß er nur mit der Ferse den Boden berührt, meist angeboren. Behandlg: Durchschneidg der vorderen Sehnen, Schienung.

Hackert (Hackaart), ① **Jan,** holländ. Landschafts✎ u. Radierer, * 1635 Amsterdam, † 2. Hälfte des 17. Jahrh. ② **Phil. H.,** ber. Landschafts✎, * 15/9 1737 Prenzlau, † 28/4 1807 bei Florenz; Biogr. v. Goethe 1811.

Hacket, Pontonwagen.

Hackfrüchte, Knollen- u. Wurzelfrüchte, deren unterirdischer Stamm od. Wurzel Nahrung für Menschen u. Vieh geben.

Hackländer, Friedr. Wilh., Ritter v., beliebter Roman- u. Lustspiel✎, * 1/11 1816 Burtscheid, † 6/7 1877 Leoni am Starnbergersee. Vf. „Wachtstubenabenteuer", „Soldatenleben im Frieden", „Europ. Sklavenleben" ꝛc. Selbstbiogr. („Roman meines Lebens"); Lustspiele („Geheimer Agent", „Magnet. Kuren" ꝛc.); Werke 1863/74, 60 Bde. Seitdem zahlreiche illustr. Einzelausgaben bei Krabbe in Stuttgart. Gab seit 1859 mit Zoller die illustrierte Zeitschr. „Über Land u. Meer" heraus.

Hackwald (Hauberg), meist Eichenschälwald mit ein- od. zweijähriger landwirtschaftl. Benutzg des Bodens nach Abtrieb des Bestandes. Vgl. Strohecker 1867.

Hadamar, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden. Kr. Limburg, 2357 Ew. E. AG. ⚒, Schloß, Gymnasium. 1606/1711 Residenz.

Hadamar v. Laber, deutscher ✎ des 14. Jahrh., am Hofe Ludwigs des Bayern. „Die Jagd", Allegorie auf die Liebe, hrsg. v. Stejskal 1880.

Haddington (East Lothian, spr. häddingt'n,



ihit lothiän), schott. Grafschaft, 701 qkm, 38502 Ew. **Haupt**☉ **H.** 4043 Ew. E. Handel.

Hadeln, hannov. Landschaft an der Elbmündg, umfaßt den jetzigen Kreis Otterndorf 326 qkm, 17086 Ew. Der **H'sche Kanal** verknüpft Elbe mit Weser.

Haden, s. v. w. Buchweizen.

Hadendōa, s. Bedscha.

Haderer, die oberen Hauzähne des Keilers.

Hadern (Lumpen), nicht mehr brauchbare Gewebe od. Abfälle solcher; zur Papierfabrikation.

Hadernkrankheit, Infektionskrankheit der Hadernsortierer, eine Art Lungenentzündg mit meist tödl. Verlauf.

Hadersleben, ☉ in Schleswig-Holstein, am **Busen v. H.**, 7637 Ew. E. Hafen, AG. Gymnasium. **Kreis H.**, 1694 qkm, 57211 Ew.

Haderwasser, Quelle am Berg Horeb in Sinai, die Moses mit seinem Stabe aufgeschlagen haben soll.

Hādes (grch. , Pluton), der Gott der Unterwelt u. diese selbst.

Hadēsi, in Arabien die Städtebewohner.

Hadlaub, Joh., Minnesänger aus Zürich, c. 1300, hrsg. v. Ettmüller 1841.

Hadmersleben, ☉ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wanzleben, 1206 Ew. E. Dabei **Dorf H.**, 1298 Ew. Früher Kloster.

Hadramaut, Küstenland im südl. Arabien, Vgl. van den Berg 1887.

Hadrĭa, alter Name v. Atri.

Hadrĭan, Name v. 6 Päpsten, ① **H. I.**, der 98. Papst, 772/795, rief Karl den Gr. gegen die Langobarden zu Hilfe. ② **H. II.**, der 110. Papst, 867/872. ③ **H. III.**, der 113. Papst, 884/885. ④ **H. IV.**, der 175. Papst, 1154/59, begann den Kampf gegen die Hohenstaufen. ⑤ **H. V.**, der 192. Papst, 12/7–18/8 1276. ⑥ **H. VI.**, der 226. Papst, 1522/23, war 1507 Lehrer des nachmaligen Kaisers Karl V., suchte Verbesserung herbeizuführen, aber ohne Erfolg. Vgl. Höfler 1880.

Hadrianswall, s. v. w. Piktenwall, s. unter Pikten.

Hadriānus, Publ. Ālius, röm. Kaiser, 117/138 nC. * 76 nC. Rom, † 10/7 138 Bajä, baute viel (die jetzige Engelsburg, Zeustempel Athen, Villa Tibur), sicherte die Grenzen des Reichs, gab aber die Eroberungen seines Adoptivvaters Trajan östl. vom Euphrat auf, war freigebig, aber auch streng, zuweilen grausam. 120/135 bereiste er sämtliche Prov. des Römerreichs. Sein Liebling Antinoos (s. d.). Biogr. v. Gregorovius 3. A. 1884.

Hādschi (arab.), Pilger nach Mekka. Hâdsch, die Pilgerfahrt selbst.

Hādschi Loja Hafis, bosnischer Insurgentenführer, * 1834, 1878 gefangen, bis 1884 in Theresienstadt, seitdem Arabien; † 13/7 1887 Mekka.

Häberlin, ① **Karl Friedr.**, Staatsrechtslehrer, * 5/8 1756 Helmstedt, † ebenda 16/8 1808. Vf. staatsrechtl. Schriften. ② **Karl Ludw. H.**, Sohn v. ①, Roman/ (H. E. R. Belani), * 23/7 1784 Erlangen, † 4/1 1858 Potsdam. ③ **Karl H.**, ♛, * 16/12 1832 Obereßlingen (Württemberg), bis 1885 Prof. der Kunstschule Stuttgart.

Häckel, Ernst Heinr. Phil. Aug., Naturforscher, * 16/2 1834 Potsdam, seit 1862 Prof. der ♆ Jena. Deszendenzlehre (Darwinismus). Schr. u. a. „Natürl. Schöpfungs♛" 7. A. 1879, „Anthropogenie" 3. A. 1877, „Das Protistenreich" 1878, „Indische Reisebriefe" 2. A. 1884.

Häckerling, Häcksel (Sinde), kleingeschnittenes Rauhfutter für Pferde u. Rindvieh.

Hädner, s. v. w. Aduer.

Hägereiter, Gehegebereiter, Aufseher über ein od. mehrere Gehege.

Häher (Heher, Garrŭlus): Corviden. **Eichel-** od. **Holz-H.** (G. glandarius), bei uns gemein. **Unglücks-H.** (G. infaustus), in Dtschld selten. **Tannen-H.** (Nucifrăga caryocatactes).

Hähnel, Ernst Jul., ausgez. , * 9/3 1811 Dresden, seit 1848 Prof. Dresden. Zahlreiche treffliche Standbilder: Beethoven, Körner, Leibniz 2c.

Häkse (Hässe), bei größeren Tieren die Hinterfußwurzel od. das Sprunggelenk.

Hälschner, Hugo Philipp Egmont, * 29/3 1817 Hirschberg, Prof. des Strafrechts Bonn; schr. prß. Gem. Strafrecht, Vertret. der Hegelschen ∴.

Hämagōga (grch.), blutentziehende Mittel.

Haemănthus (Blutblume), Amaryllidaceen; Kap der Guten Hoffnung, schöne u. beliebte Zierpflanze des Kalthauses.

Hämatemēsis, s. Blutbrechen.

Hämatīn, s. Blutfarbstoff.

Hämatinōn (grch.), Glasmasse, bes. alte pompejanische, v. purpurroter Farbe, undurchsichtig, hart u. politurfähig.

Hämatīt, s. Roteisenstein.

Hämatocēle (grch.), bruchähnlicher Bluterguß in die Umhüllg des Samenstranges.

Hämatoglobīn (grch.), s. Blutfarbstoff.

Hämatoīdīn (grch.), s. Blutfarbstoff.

Hämatokratīe (grch.), blutige Gewaltherrschaft.

Hämatokrystallīn, s. v. w. Hämatoglobin, s. Blutfarbstoff.

Hämatologīe (grch.), Lehre vom Blut.

Hämatōma (grch.), Blutgeschwulst, Ansamlg einer größeren Blutmenge außerhalb der Gefäße u. Zerreißg od. Verletzg derselben.

Hämatopoēsis (grch.), Blutbereitung.

Hämatosīn, s. v. w. Hämatin, Blutfarbstoff.

Haematoxylon campechianum (Blutholz od. Kampecheholzbaum, Fig. 606), Cäsalpiniaceen, liefert Blau- oder Kampecheholz, das den Farbstoff **Hämatoxylin** enthält.

Hämatozōen, Parasiten, im Blute der höher organisierten Tiere lebend; in den Tropen auch den Menschen befallend (Filaria sanguinis hominis).

Hämaturīe (grch.), Blutharnen (s. d.).

Hämautographīe (grch.), die Figur, die entsteht, wenn man den Blutstrahl einer durchschnittenen Arterie auf einem Papier auffängt.

Hämling, s. v. w. Kastrat.

Hämmerbar, bei Metallen die Eigenschaft, sich, ohne zu zerbrechen, breit schlagen zu lassen.

Hämodīe (grch.), Kopfkongestion beim Zahnen.

Hämodromométer (grch.), Apparat zur Bestimmung der Kreislaufgeschwindigkeit des Blutes.

Hämodynamométer (grch.), Blutdruckmesser.

Hämoglobin, s. Blutfarbstoff.

Hämokathártika (grch.), Blutreinigsmittel.

Hämon, Sohn des theban. Königs Kreon, Geliebter der Antigone, Ödipus' Tochter, nahm sich das Leben, als er Antigone tot im Gefängnis fand.

Hämopathologīe (grch.), Lehre v. den Blutkrankheiten.

Hämophilīe (grch.), Blutkrankheit.

Hämorrhagīe (grch.), Blutg.

Hämorrhoidārius (grch.), mit Hämorrhoiden behaftet.

Hämorrhoīden (grch., Goldne Ader), Ausdehnung der Mastdarmvenen (Hämorrhoidälknoten), erblich od. durch reichliche Nahrung bei sitzender Lebensweise erworben, geben zu Jucken, Schmerzen, Mißstimmung, Blutungen (Mastdarmblutfluß) u. Entzündungen Anlaß. Behandlg: Sorge für weichen Stuhl, Bewegg, Diät, Sitzbäder.

Hämos (a. ●.), der heutige Balkan.

Hämoskopīe (grch.), Blutuntersuchg (mikroskopische).

Hämostātika (grch.), blutstillende Mittel.

Hämotom (Kreuzstein), ⚗ in Zwillingskrystallen in der Form eines Kreuzes. Im Harz, Norwegen, Schottland.

Händel, Georg Friedr., ber. , * 23/2 1685 Halle a. S., † 14/4 1759 London. Als 8jähriger Knabe schon Organist; Schüler v. F. W. Zachau. 1703 in Hamburg, wo er für die dortige deutsche Oper 4 Werke (mit ital. Einlagen) schr., darunter „Almira" 1705. 1707/1710 in Italien, wo er mit ital. Opern ber. wurde. 1710 in Hannover u. England, wo er den „Rinaldo" in 14 Tagen „zusammenstellte". Die Komposition des „Utrechter Tedeum" (1713) gewann ihm England ganz. Hierauf schrieb **H.** sein erstes großes Oratorium „Esther"; 1719 wurde die „Royal academy of music" gegründet, für die er nun Opern schr. 1728/1734 ward **H.** ihr Direktor, 1734 mietete er für seine Opern den Conventgarden, dem er bis 1737 vorstand, wo er durch Schlag gelähmt wurde. In Aachen kuriert, schr. er 1741 in 24 Tagen den „Messias" (Dublin) u. blieb nun der Oratorien-Komposition, seiner Meisterschaft, zugewandt. („Samson" 1742, „Judas Makkabäus" 1746, „Josua" 1747.) Händel-Ausgabe durch die Leipz. **H.**-Gesellschaft (unter Chrysander) 1758 ff. Vgl. Chrysander 1858/67 III, Reißmann 1881.

Händel and Haydn-Society, zu Boston, die größte Konzertgesellschaft Amerikas, gegründet 1815.

Händelpfennig, Scheidemünzen 13.–16. Jahrh. mit einer Hand, 1/4 H.

Händel-Schütz, s. Hendel-Schütz.

Hänel, Albert, ⚖ u. Politiker, * 10/6 1833 Leipzig; 1863 Prof. des Staatsrechts Kiel, seit 1867 Mitglied des Deut. Reichstags u. des preuß. Abgeordnetenhauses; freisinnig (Fortschritt).

Hänfling (Bluthänfling, Fringilla linota); Fringilliden; fast in ganz Europa, wandert im März u. Oktob.; beliebter Stubenvogel u. Sänger.

Hängebauch, bei schwangeren Frauen übermäßige Ausdehng des Unterleibes infolge reichl. Fruchtwassers. Ruhe u. Gebrauch einer zweckm. Leibbinde (Teufelsche Leibbinde!), auch nach der Entbindung zur Verhinderung eines **H'es.**

Hängematte, längl. Segeltuch od. Netz, an den schmalen Enden aufgehangen; als Lager, bes. auf Kriegsschiffen.

Hängen, s. Erhängg.

Hängendes Herz, s. Dicentra.

Hängewerk, Bauvorrichtung zum Tragen einer darunter befindl. Last (Fig. 607).

Hängefrucht, s. Eccremocarpus.

Hänichen, Dorf im Königr. Sachsen bei Dippoldiswalde, 793 Ew. ⚒.

Härdtfeld, Teil v. Schwäb. Jura, 686 m h.

Häresīe (grch.), Ketzerei; **Häretiker**, Ketzer.

Häring, Wilh., ausgez. Roman/ (Willibald Alexis), * 29/6 1798 Breslau, † 16/12 1871 Arnstadt. Pfleger des vaterländ. histor. Romans („Roland v. Berlin", „Falscher Waldemar", „Die

„Hosen des Herrn v. Bredow" 2c.), auch Novellist u. Reise/, mit Hitzig Herausg. des „Neuen Pitaval" (Kriminalgeschichten), fortges. v. Vollert. [Werke 1874, 20 Bde.

Häring, s. Hering.

Härte, Widerstand des Körpers gegen einen ihn ritzenden anderen. Mohssche H.-Skala (zur Bestimmung v. Mineralien), 1) Talk, 2) Gips, 3) Kalk-, 4) Flußspat, 5) Apatit, 6) Feldspat, 7) Quarz, 8) Topas, 9) Korund, 10) Diamant.

Härtel, Rob., ✠, * 21/2 1831 Weimar, seit 1878 Prof. Breslau.

Härtling, zinnhaltiges Eisen.

Häser, ① **Joh. Georg**, ♮, * 11/10 1729 Gersdorf, 1. Violinist des Gewandhauses, † 15/3 1809 als Universitätsmusikdirektor in Leipzig. ② **Aug. Ferd. H.**, Sohn v. ①, * 15/10 1779 Leipzig, † 1/11 1844 als Musikdirektor in Weimar. „Versuch einer systematischen Übersicht der Gesanglehre" 1820, Orchester- u. Kirchenwerke. ③ **Charlotte Henr. H.**, Schwester v. ②, * 24/1 1784 Leipzig, ausgez. Sängerin (Dresden, Wien u. Italien), † Mai 1871 Rom. ④ **Heinr. H.**, ✠, * 15/10 1811 Rom, Prof. Breslau, † 13/9 1885 das. Vf. „Geschichte der Medizin 3. A. 1875/82 III u. v. a.

Häuer, Bergarbeiter, welche die Mineralien gewinnen u. die Grube in stand halten.

Häufelpflug, zum Aufwerfen des Bodens in Kämmen, mit zweischneidiger u. zungenförmiger Schar u. langen Streichbrettern.

Häuser, in der Astrologie die 12 Teile, in welche die Oberfläche des Himmels geteilt wurde. Aus der Stellg der Planeten in den H'n bei der Geburt des Menschen schloß man auf dessen Schicksal; z. B. bedeutet der Merkur im 2. Haus Glück im Handel. [ohne Feld.

Häusler, auf dem Lande Besitzer eines Hauses

Häusser, Ludw., deutsch-national. ♔/, * 26/10 1818 Kleeburg, † 17/3 1867 Heidelberg; Hauptwerke: „Deutsche Gesch. v. Tode Friedr. des Gr. bis zur Gründg des Deutschen Bundes" 4. A. 1869, „Geschichte der franz. Revolution" 2. A. 1877, „Gesch. des Zeitalters der Reformation„ 2. A. 1880, „Gesammelte kleine Schriften" 1870 II u. a.

Häute, äußere Umhüllung des tierischen Körpers; zur Lederfabrikation benutzt.

Häutige Bräune, s. Bräune.

Häutung, Hautwechsel bei versch. Tieren; der Abgang v. kleinen Hautschüppchen heißt Desquamation.

Hafen, gegen Sturm geschützter, mit Einrichtungen für den Schiffsverkehr ausgestatteter Platz an Küsten, Flußufern u. -mündungen. **Kriegshäfen** sind durch H.-Befestiggen geschützt. **Vor-H.** mit Schleuseneinrichtg reguliert den Wasserstand da, wo Ebbe u. Flut herrschen. Vgl. Lundgreen, „H.-Lexikon" 1882. [schiffe. Vgl. Blockade.

Hafenblockade, Hafensperre durch Kriegs-

Hafenbrädl, ① **Aloys Freih. v.**, Politiker, * 22/12 1816 Niederbayern, † 16/6 1883 Regensburg, seit 1871 Mitgl. des Reichstags (Zentrum). ② **Xaver H.**, Bruder v. ①, * 25/5 1818, extremer bayr. „Patriot".

Hafenetablissement, s. v. w. Hafenzeit.

Hafengelder, Abgabe für Hafenbenützung.

Hafen-Lotse, der bei Verholen der Schiffe im H. u. auf der Reede kommandierende L.

Hafen-Meister (H.-Kapitän), der dem H.-Verkehr vorgesetzte Beamte.

Hafenzeit, Zeit des Hochwassers für Fluthäfen, wo Schiffe verkehren können.

Hafer (Avēna), Gramineen; 13 deutsche Arten; bis zum 65.°. Vaterland unbekannt, wahrscheinl. nördl. der Alpen; meist als Sommergetreide gebaut. **A. satīva** (Saat-H., älteste Getreidepflanze) u. **A. orientalis** (Fahnen-H.). Bestes Pferdefutter, sowohl in Körnern als grün. **H.**-Grütze, **H.**-Mehl (zu Brot in Skandinavien u. Schottland) u. **H.**-Schleim sehr nahrhaft.

Haferpflaume, s. Pflaumenbaum.

Haferreis, s. Zizania.

Haferschlehe, s. Pflaumenbaum.

Haferschmiele, s. Schmiele.

Haferwurz (Scorzonera), Kompositen; milchende aufrechte Kräuter. **S. Hispanica** (Schwarzwurz), die fingerdicken Wurzeln eßbar; getrocknet Kaffeesurrogat. Siehe auch Tragopōgon.

Haff, 3 große Strandseen an der preuß. Ostseeküste; s. Frisches, Kurisches u. Pommersches Haff.

Haffiden, maur. Dynastie in Tunis 1206/1533.

Haffner, ① **Karl**, Bühnen/ u. Roman/, * 8/11 1804 Königsberg i. Pr., † 29/2 1876 Wien. Vf. „Therese Krones"; „Österr. Volkstheater" 1845/46. ② **Paul Leop. H.**, seit 25/5 1886 Bischof v. Mainz, * 21/1 1829 Horb, Schwarzwald; auch ∴/.

Hafis (Schems eddin Mohammed), ber. pers. / aus Schiras, † das. 1389; verherrlicht Liebe u. Wein u. geißelt die religiöse Heuchelei; Übersetzg v. Hammer, metrische v. Daumer, Bodenstedt 2c. Biogr. v. Bullers (lat.) 1839.

Hafner, s. v. w. Töpfer.

Hafner, Phil., Bühnen/, * 1731 Wien, † das. 1864, Vater der Wiener Lokalposse.

Haft, Einsperrung, s. Strafe.

Haften, s. v. w. Eintagsfliegen.

Haftgeld, s. Arrha.

Haftkiefer (Plectognathi), Ordnung der Fische, umfaßt die Familien Sclerodermi und Gymnodōntes; vorwiegend Meerfische.

Haftpflicht, Verpflichtg zum Ersatz, namentl. des nicht durch eigenes Verschulden des Verletzten herbeigeführten Schadens; deutsches Reichsgesetz vom 7/6 1871. Vgl. Endemann 3 A. 1885.

Haftzeher, s. Geckonen. [kleiner Wald (Hain).

Hag (Haag), Zaun v. lebenden Pflanzen; auch

Hagar („Flucht"), Abrahams Kebsweib, Ismaels Mutter, 1. Mos. 16, 21. Verehrt v. den ismael. Arabern. Ihre Flucht in die Wüste häufiger Gegenstand der Kunst.

Hagebuche (Hainbuche), s. Hornbaum.

Hagebutte (Hanbutte, Hiefe), Frucht v. Rosa canina u. villosa. Zu Saucen, Mus, Brei u. Konserven.

Hagedorn, ① **Frdr. v.**, deutscher /, * 23/4 1708 Hamburg, † das. 28/10 1754, der Schöpfer des deutschen geselligen Liedes. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 45. Vf. Eigenbrodt 1874. ② **Chr. Ludw. H.**, Bruder v. ①, * 14/2 1712 Hamburg, † 24/1 1780 Dresden, Vorläufer Winckelmanns.

Hagedorn, s. Crataegus.

Hagel, Schloßen, dichte Eiskörner v. Erbsen- bis Taubenei-Größe, die zuweilen aus Gewitterwolken fallen; in der Regel nur in der heißen Jahreszeit u. am Tage. Zweifellose Erklärung ihrer Entstehung noch nicht gegeben. Vgl. Fritz „Die geographische Verbreitung des H's" 1876, Schwaab „H.-Theorie" 1878.

Hagelberg, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, bei Belzig, mit Gutsbez. 124 Ew. ⚔ 27/8 1813, Sieg der Preußen unter General v. Hirschfeld über den franz. General Girard.

Hagelkorn, s. Gerstenkorn.

Hagelschnüre (chalazae), im tierischen Ei schraubig gewundene Schnüre im Eiweiß.

Hagelzucker (Streuzucker), Zuckerkörnchen verschied. Farben; zur Verzierung.

Hagen, ① **Frdr. Heinr. v. d.**, Germanist, * 19/2 1780 Schmiedeberg, † 11/6 1856 Prof. Berlin; führte das Altdeutsche als Universitätsstudium ein. Gab das „Nibelungenlied", die „Minnesänger" u. a. heraus. ② **Gotthilf Heinr. Ludwig H.**, Wasserbaumeister, * 3/3 1797 Königsberg, † 3/2 1884 Oberlandesbaudirekt. Berlin. Vf. „Handbuch der Wasserbaukunst" 3. A. 1869/74 u. a. ③ **Ernst Aug. H.**, Kunst/ u. Novellist, * 12/4 1797 Königsberg, † das. 15/2 1880 Prof. Künstlergeschichten („Norica" 6. A. 1887 u. a.) 2c. ④ **Otto v. H.**, ✠, * 5/2 1817 Ilsenburg, † 16/9 1880; 1863 Chef der preuß. Staatsforstverwaltung. Sehr verdient um Forstgesetzgebg. /. ⑤ **Ad. Herm. Wilh. H.**, preuß. Politiker, * 23/9 1820 Königsberg, 1854 Stadtrat u. Kämmerer v. Berlin, seit 1861 Mitgl. des Abgeordnetenhauses, 1871/77 des Reichstages (Fortschritt). ⑥ **Theod. H.**, Landschafts✎, * 24/5 1842 Düsseldorf, Schüler v. O. Achenbach.

Hagen, Kreis⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, am Ennepe u. Volme, 29314 Ew. E. RBN. LG. AG bed. Eisen- und Textil-Industrie. (WappenFig. 608.)



Hagen v. Tronege (nord. Högin), im Nibelungenlied der gedungene Mörder Siegfrieds, an Etzels Hof v. Kriemhild erschlagen.

Hagenau, Kreis im Unterelsaß, 659 qkm, 73316 Ew. Haupt⊙ H., 13469 Ew. E. AG. Gymnasium, Gemüse- u. Hopfenbau, Fabriken. 62. Inf.-Brigade. (Wappen Fig. 609.)

Hagenbach, Rud., * 4/3 1801 Basel, 1828 Prof. der ✝ das., † 7/6 1874. Schr. „Encyklopädie der ✝" 11. A. 1884; „Dogmen♔" 5. A. 1867, „Kirchen♔" n. A. 1885 ff; Gedichte 2. A. 1863. Vgl. Eppler 1875.

Hagenbeck, Karl, Tier- u. Naturalienhändler, * 10/6 1844 Hamburg, Besitzer der größten Handelsmenagerie der Welt, die sein 3/10 1887 in Hamburg † Vater (Karl Klaus Gottfried) begründete. Vgl. Leutemann 1887.

Hagenia, s. Kussoblüten. [Ew. E. AG.

Hagenow, ⊙ in Mecklenburg-Schwerin, 4089

Hager, Hans Herm. Jul., pharmazeut. /, Pulvermühle Frankfurt O., * 3/1 1816 Berlin. Verdient um Bekämpfung des Geheimmittelunwesens. [NAmerika, 6627 Ew. E.

Hagerstown (spr. -taun), ⊙ in Maryland,

Hagestolz, Unverheirateter, Junggeselle.

Haggai, jüd. Prophet, c. 520 vC.

Hagiográphen, der 3. Teil des alttestamentl. Kanons: Psalmen, Sprichwörter, Hiob, Hohelied, Ruth, Klagelieder, Prediger, Esther, Daniel, Esra, Nehemia u. Chronik.

Hagiolatrie (grch.), Heiligenverehrung.

Hagion Oros, s. Athos.

Hagioskōp (grch.), Art Laterna magica, zur Herstellung v. Nebelbildern.

Hagiotik, Lehre v. der Heiligung, Besserung.

Hagios Ilias (d. i. hl. Eliasberg), ① ▲ im südl. Griechenland, 2409 m. ② ▲ auf Euböa, 1404 m. ③ ▲ auf Paros, 771 m, Marmor. ④ ▲ auf Melos, 774 m.

Hagn, ① **Charl. v.,** Sin, * 23/3 1809 München, 1833/51 Berlin, seitdem München. Lustspiel u. Konversationsstücke, 1846/51 mit Gutsbesitzer v. Oven vermählt. ② **Ludw. Karl Heinr. v. H.,** Bruder v. ①, Genre✗ (Rokoko), * 23/11 1820 München.

Hagspatz, s. Gartensänger.

Hague, La (spr. ähg), Landschaft frz. Dep. Manche; **Kap H.** mit 48 m h. Leuchtturm.

Hahn, ① **Ludw. Phil.,** / der Sturm- u. Drangperiode, * 22/3 1746 Trippstadt, † 1814 Zweibrücken. Vgl. Werner 1877. ② **Joh. Mich. H.,** Theosoph, * 2/2 1758 Altorf, † 20/1 1819, sammelte die noch bestehenden **Michelianer** um sich. Vgl. Palmer 1877. ③ **Heinr. Wilh. H.,** Verlagsbuchhändler, * 30/10 1760, gründete 1792 das Geschäft in Hannover u. erwarb 1810 ein zweites in Leipzig, † 4/3 1831. Die noch bestehende Firma verlegt seit 1830 die „Monumenta Germaniae historica". ④ **Karl Aug. H.,** Germanist, * 14/7 1807 Heidelberg, † 20/2 1857 Prof. Wien; Mittelhochdeutsche (4. A. 1884), Althochd. (5. A. 1882) u. Neuhochdeutsche (1848) Gram. ꝛc. ⑤ **Friedr. Wilh. Werner H.,** /, * 13/5 1816 Marienburg (Westpreußen): patriotische Volksschriften; „Gesch. der poet. Litteratur der Deutschen" 10. A. 1883, „Deut. Poetik" 1879 u. a. ⑥ **Ludwig H.,** /, * 18/6 1820 Berlin, 1855/82 Rat im Ministerium des Innern, Hrsg. der „Provinzialkorrespondenz". Schr. Biogr. v. Kaiser Wilhelm 1888, Friedr. dem Großen 2. A. 1865, Fürst Bismarck 1878/85 IV u. a. ⑦ **Friedr. v. H.,** ⚖, * 7/7 1823 Homburg, Rat am Reichsgericht. Handelsrechtl. /. Vs. vorzügl. Kommentare zum Handels-G.B.

Hahn, Hähnchen, der männl. Vogel überhaupt, dann speziell das Männchen des Haushuhns; s. Huhn.

Hahnbach, bayr. ○ a. Vils, Oberpfalz, 848 Ew. Wallfahrtskirche Fronberg.

Hahnemann, Sam. Christian Friedr., ⚕, Begründer der Homöopathie, * 10/4 1755 Meißen, † 2/7 1843 Paris. Vs. „Organon der rationellen Heilkunde" 7. A. 1881 u. a. Denkmal Leipzig; Biogr. v. Albrecht 1875.

Hahneneier, s. Nattern.

Hahnenfuß, s. Ranunkel.

Hahnenkamm, s. Celosia.

Hahnenkamm, ① ein Teil vom Fränk. Jura, 646 m h. ② Teil vom Spessart, 438 m h.

Hahnenklötenwurzel, s. Colchicum.

Hahnenkopf, s. Hedysarum.

Hahnentritt (Narbe, Cicatricŭla), die kleine weißl. Stelle (Keimbläschen) an der Oberfläche der Dotterkugel des Vogeleies.

Hahn-Hahn, Ida, Gräfin v., /in, * 22/6 1805 Tressow, machte nach ihrer Scheidung vom Grafen Friedr. v. Hahn 1829 weite Reisen, wurde 1850 katholisch, ging 1852 ins Kloster, † 12/1 1880 Mainz. Romane (streng aristokrat. Tendenz) 21 Bde., außerdem Reiseschilderungen, kath. Tendenzromane. Biogr. v. Haffner 1880.

Hahnrei, ehebrecherisch hintergangener Ehemann.

Haid, ① böhm. ⊙ Bez. Tachau, 2024 Ew. ② (Unter-**H.**) böhm. ○ Bez. Kaplitz, 838 Ew. E.

Haida, böhm. ⊙ Bez. Leipa, 2737 Ew. E. Glasfabriken.

Haidarabad (Hyderabad), ① einheim. Staat in Vorderindien, 211872 qkm, 9845594 Ew. Haupt⊙ **H.,** 354962 Ew. E. Paläste, Tempel, Moscheen, Baumwollindustrie, Juwelen. ② Vorderind. ⊙, im Mündungsgebiete des Indus, 41125 E.

Haidekraut, s. Calluna u. Erica.

Haidenab, Quell✗ der Nab in Bayern.

Haider Ali (Hyder Ali), Sultan v. Mysore, * 1722, war Oberbefehlshaber der Armee, die er europäisch organisierte, bemächtigte sich 1759 des Thrones, führte bed. Eroberungen aus, bekämpfte die Engländer, † 7/12 1782; Vater des Tippu-Saib.

Haidhausen, Vor⊙ v. München. E.

Haidinger, Wilh. K. v., Geolog, * 5/2 1795 Wien, † 19/3 1871 Dornbach, 1849/66 Direkt. der geolog. Reichsanstalt, „Handbuch der bestimmenden M." 2. A. 1850. Vgl. Rose 1871.

Haidschnucke, s. v. w. Heidschnucke.

Haiduken, in Ungarn ursprüngl. Magyaren, Serben u. Walachen, erst Viehhirten, dann Söldner, die 1605 v. dem siebenbürg. Fürsten Stephan Bocskay als Belohnung für ihre Beihilfe im Revolutionskriege Adelsrechte u. ein besonderes Landgebiet (**H'distrikt** 966 qkm, 62914 Ew.) erhielten, das ein Teil des jetzigen **H'komitats** (Hajdu) ist; dieses umfaßt 3353 qkm, 185023 Ew. Haupt⊙ Debreczin.

Haie, Haifische (Squaliden, Selachoidĕi), Unterordnung der Knorpelflosser, umfassen die Familien der Carchariiden (Carcharias ꝛc.), Lamniden, Scylliden, Cestracioniden, Rhinodontiden, Notidaniden u. Spinaciden mit c. 285 Arten der gefräßigsten Raubfische des Meeres.

Haifa (Kaifa), Hafen⊙ in Palästina, 6000 Ew. Templerkolonie.

Haiger, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Dillkreis, 1661 Ew. E. ⚒.

Haigerloch, ⊙ in Hohenzollern, 1217 Ew. AG. Schloß, ehemaliger Sitz der Grafen von Hohenberg.

Haïk (arab.), Mantel zum Überwerfen (Nordafrika).

Haikh, einheimischer Name der Armenier.

Haimonskinder, die 4 Söhne Haimons (Aymons), Grafen v. Dordogne, die Helden einer im 12. Jahrh. bearb. Sage. Beliebtes Volksbuch.

Haina (Kloster), Landeshospital preuß. Regbez. Cassel, Kr. Frankenberg, a. Wohra, 796 Ew. Früher Cistercienserkloster mit Kirche.

Hainaisches Gebirge (Kellerwald), Teil des westfäl. Schiefer▲es (Regbez. Cassel), 655 m h.

Hainan, chines. Insel, zur Prov. Kwang-tung, 36195 qkm, 2½ Mill. Ew., ▲ bis 1800 m, ungesund, Gold- u. Kupferminen, Nutzholz; Haupt⊙ Kiangtschau. Traktatshafen (s. 1876): Hoihau.

Hainaut (frz., spr. hänoh), s. v. w. Hennegau, (s. d.).

Hainbuche, s. Hornbaum.

Hainbund (Göttinger Dichterbund), 12/9 1772 in Wehnde bei Göttingen gestiftet (Hölty, Voß, Miller, Cramer, Hahn, die beiden Stollbergs), um dem franz. Wesen entgegenzuwirken; Organ der „Göttinger Musenalmanach", Meister u. Patron des **H's:** Klopstock. In Beziehung zum Bunde standen Boie, Gotter, Leisewitz, Gerstenberg, Claudius u. Bürger. Vgl. Prutz 1841; Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 49 f.

Hainburg, ⊙ in Österreich unter der Enns, r. a. Donau, 4857 Ew.; bedeutendste kaiserl. Tabakfabrik.

Haine (spr. hähn), ① ✗ in Belgien u. Frankreich, geht r. zur Schelde, 60 km l. Daran ② die beiden belg. Dörfer **H.-St.-Paul u. H.-St.-Pierre,** 4543 u. 3391 Ew. Beide E.

Hainichen, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 8053 Ew. E. AG. Wollspinnerei, Flanellfabrikation, Park. Hier Gellert * 1715, Denkmal 1865.

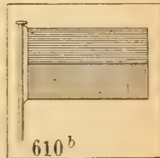
Hainleite, Höhenzug in Thüringen westl. v. Sondershausen, im Possen 416 m h.

Haircord (spr. hehr-), glattes, zart gerippt aussehendes Baumwollgewebe mit farbig gestreifter Kette.

Hai-Thao, s. Gelose.

Haiterbach, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., im Schwarzwald, 1873 Ew. ⚌. Weberei.

Haïti (Hayti, San Domingo), westindische Insel, eine der 4 Großen Antillen, 77253 qkm, 1100000 Ew.; v. Gebirgszügen gebildet, durch Halbinseln u. Vor▲e vielfach gegliedert; sehr fruchtb., trop. Vegetation, gute Bewässerung. **Klima:** heiß u. feucht. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Eisen, Gold, Guano, Holz, Indigo, Kaffee, Kakao, Kohle, Silber, Vieh, Zinn u. Zucker. **Landesfarben:** blau, rot. (Wappen Figur 610a, Flagge Figur 610b.)


610 a

Hauptbeschäftigung: Plantagenbau u. Handel. Auf **H.** 2 Staaten: ① **Negerrepublik H.,** nimt den kleineren westl. Teil der Insel ein, 23911 qkm, 800000 meist frz. redende kathol. Ew. Zerfällt in 11 Steuerarrondissements; Haupt⊙ Port au Prince. Verfassg v. 1867; Präsident (1886 auf 7 Jahre wieder gewählt): Salomon, neben ihm 5 Staatssekretäre, 1 Senat u. 1 Kammer. Budget 1885/86: **Einnahmen** u. **Ausgaben** je 6412957 Piaster (zu je 4 ℳ). **Schuld:** 13½ Mill. Piaster. **Heer:** 6828 Mann. **Flotte:** 5 Fahrzeuge mit 30 Kanonen. ② **Dominikanische Republik,** offiziell **República Dominicana,** der östl. Teil der Insel **H.,** 53343 qkm, 504000 meist span. redende, kathol. Ew.

610 b

Zerfällt in 6 Prov. u. 5 Seedistrikte. Haupt⊙ Santo Domingo. Verfassung v. 1844. Präsident (auf 4 Jahre): Heureaux; neben ihm 5 Minister. **Einnahme** (1885): 1409566 Pesos fuertes, **Ausgabe:** 787164 Pesos; **Schuld** (1886): 1595235 Pesos. **Heer:** c. 4000 Mann. **Flotte:** 5 Fahrzeuge. ♕: **H.** 5/12 1492 v. Columbus entdeckt, Hispaniola geheißen, span. Besitzung. 1795 an Frankreich abgetreten, das **H.** 1803 aber den aufständischen Negern überlassen mußte. Es entstand ein Kaiserreich, v. dem sich der Osten 1808 als Republik abzweigte. 1820/43 **H.** eine einzige Republik, aus der später die beiden heutigen Staaten hervorgingen. Vgl. Deléage (♕) 1887.

Haizinger, Amalie, geb. Morstadt, Sin, * 6/5 1800 Karlsruhe, † 10/8 1884 Wien, dort seit 1846 am Hofburgtheater, seit 1827 mit dem Tenoristen **Ant. H.** (* 14/3 1796 Wilfersdorf, † 31/12 1869 Karlsruhe) vermählt.

Hajdu Böszörmény (spr. böſſör-), ⊙ im ungar. Haidukenkomitat, 19035 Ew. E.

Hajdu-Nánás (spr. nānāsch), ⊙ im ungar. Haidukenkomitat, 13957 Ew. E.

Hajdu-Szoboszló (spr. ssobosslō), ⊙ im ungar. Haidukenkomitat, 13038 Ew. E. Obst, Tabak.

Haken (Granen, Kraneln), die stumpfen oberen Eckzähne des Rotwilds.

Hakenbüchse, schweres Luntengewehr des 15. u. 16. Jahrh. mit Haken zum Einhängen. Für den Feldgebrauch auf Gestellen angebracht (Geschoß 60/100 gr). Die damit Bewaffneten: **H'schützen.**

Hakengimpel (Pinicŏla enucleātor), Sperlingsvögel; im europ. hohen Norden, in Deutschland sehr selten; vorzügl. Sänger.

Hakenlilie, s. Crinum.

Hakenmörser, ehem. kleiner Mörser zur Festungsverteidigg.

Hakenschützen, s. Hakenbüchse.

Hakenwürmer (Kratzer, Acanthocephali), Darmschmarotzer; Saugrüssel mit Widerhaken, Mund u. Darm fehlen.

Hakett, Pontonkarren.

Hakim (arab., Weiser), Titel der ⚕ u. ⚖.

Hakluyt (spr. häklūt), **Richard**, engl. ⊜, * 1553 in Eyton, † 23/11 1616 in Suffolk. Schr. „The principal navigations, voyages and discoveries of the English nation" 1598 bis 1600. Nach ihm benannt die **H.-Society** zur Herausgabe älterer Reisewerke.

Hakodate, ① Kreis im Kaisert. Japan, 7936 qkm, 146335 Ew. ② Freihafen an der Südküste der japan. Insel Jesso, 41571 Ew., seit 1854 geöffnet.

Hal, ⊙ belg. Prov. Brabant, 9981 Ew. E. Wallfahrtsort.

Halagebirge, s. v. w. Brahuigebirge.

Haläli, Fanfare, wenn das Wild bei der Parforcejagd sich stellt.

Halas (spr. hálasch), ungar. ⊙ südöstl. v. Budapest, 15039 Ew. E. Wein.

Halbaffen (Äffer), s. Affen.

Halbau, ○ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Sagan, 1203 Ew. E. AG. Schloß, Glashütte.

Halbblut, Mischung eines Vollblutieres mit einer anderen Rasse.

Halbbrigade, zur Vermeidg des royalistisch klingenden „Regiment" gewählte Bezeichnung in der franz. Revolutionsarmee.

Halbbrillanten, die nur oben geschliffen sind. Unterteil fehlend, od. durch Glas ersetzt.

Halbdeck (Achter-, Hinterdeck), vom Großmast sich nach hinten erstreckender Aufbau auf Oberdeck.

Halberstadt, Kr. im preuß. Regbez. Magdeburg, 494 qkm, 70433 Ew. **Haupt⊙ H.**, 34025 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Dom, Handel, Industrie. **H.** einst Bistum, 804-1648, dann Fürstentum (1820 qkm, 120000 Ew.). (Wappen Fig. 611.)

611

Halber Wind (⚓), **W.** rechtwinklig zum Kurse.

Halbfabrikate, Fabrikate, die zur Herstellg fertiger Waren dienen.

Halbfett, stärkere Druckschriftgattg zum Hervorheben (A a).

Halbflügler (Heteroptĕra u. Hemiptĕra), Schnabelkerfe, Wanzen, Insektenordnung, mit c. 14000 Arten. Vgl. Fieber 1860.

Halbfranzband, Einband mit Rücken u. Ecken v. Leder.

Halbgeschwister, Geschwister, die nicht beide Eltern gemeinsam haben.

Halbgötter, s. v. w. Heroen.

Halbgräser, s. Cyperaceen.

Halbhufer (Subungulāta), Familie der Nager; an den Vorderfüßen 4, an den Hinterfüßen meist 3 Zehen.

Halbieren, in 2 Hälften teilen.

Halbig, Joh., hervorragender ⚒, * 13/7 1814 Donnersdorf (Bayern), † 29/8 1882 als Prof. der Kunstakademie München.

Halbinsel, s. Insel.

Halbinvalide, Soldat, der noch teilweise erwerbsfähig, od. auch noch garnisondienstfähig ist.

Halbkammgarn, Garn aus Kämmlingen (kurzer Kammwolle): zu Damenkleidern.

Halbkrystall, Krystallglas mit geringem Bleigehalt.

Halbkugel (Hemisphäre), Hälfte einer Kugel insbes. der Erd- u. Himmelskugel, die durch den Äquator in nördl. u. südl. **H.**, durch die Meridiane in östl. u. westl. **H.** geteilt wird.

Halbmesser (Radius), bei Kurven die Hälfte des Durchmessers. **H.** eines Kreises (Fig. 612), Abstand des Zentrums v. der Peripherie.

Halbmetalle (Metalloide), die metallähnl., spröden Körper Wismut, Antimon, Arsen.

Halbmond, ① das Symbol des türk. Reiches. ② (Schellenbaum), zur Zeit der Türkenkriege in die deutsche Regimentsmusiken gekommenes (noch jetzt gebräuchliches) Klinginstrument.




612

Halbmondsorden, türk. Orden für Ausländer, 1799 v. Selim III. gestiftet, 4 Kl.

Halbporzellan, s. v. w. Steingut.

Halbpike, im 17. u. 18. Jahrh. gebräuchl. Kurzgewehr der Offiziere u. Unteroffiziere, 2 m l.

Halbsilber, s. Minargent.

Halbsouverän (spr. -su-), solche Staaten, welche noch einer höheren Staatsgewalt untergeordnet sind; Vasallen-, Tribut-, Schutzstaaten. **H.** waren bis 1878 Serbien u. Rumänien, seitdem Bulgarien.

Halbstadt, böhm. Dorf, Bez. Braunau, 637 (Gem. 896) Ew. E.-Knotenpunkt.

Halbstrauch (Suffrutex), Pflanzen, deren Stamm u. Hauptäste ausdauern u. verholzen, während junge Zweige jährlich eingehen, od. Staude, ausdauernde perennierende Pflanze.

Halbtuch (Damentuch), halbwollener Stoff v. tuchartigem Gewebe.

Halbwollenlama, s. Beiderwand.

Halcyon (Alcyon, Krebsfresser, Halcyon cancrophăga), Alcyone; Mittelafrika, den Eisvögeln nahe verwandt.

Halde (Berghang, ⚒), Damm zum Abstürzen des tauben Gesteins, auch der Schlacken (Hüttenbetrieb).

Haldenente, s. v. w. Kormoran.

Haleakāla, ▲ auf Maui (Sandwichinseln), 3114 m h. Mächtiger Krater.

Hāleb, s. v. w. Aleppo.

Hālebi, türk. Längenmaß, 0,685 m.

Hālec (lat.), Fischsauce der alten Römer.

Hálek, Witězslaw, tschech. ✒, * 5/4 1835 Dolinek, † 8/10 1874 Prag. Ged., Dramen, Novellen.

Halen, Don Juan Graf v. Peracampos, span. General, * 16/2 1790 Insel Leon, † 8/11 1864 Cadiz, schlug 1836 die Karlisten in Navarra, unterwarf 1842 das empörte Barcelona, 1851/56 Präsident des Oberkriegsgerichts in Madrid.

Hales (spr. hehls), **Stephan**, engl. Pflanzenphysiolog, * 17/9 1677 Beckesbourn, † 4/1 1761 Tedington. Erkannte Gesetzmäßigkeit des Saftsteigens der Bäume. Vf. „Vegetable statics", deutsch 1748.

Halévy (spr. alewi), ① **Jacques Fromental**, ♫, * 27/5 1799 Paris, † das. 17/3 1862, seit 1816 vielverdienter Lehrer am Konservatorium, 1836 Akademiker, 1854 Sekretär der Akademie. Hauptwerk: die Oper „La Juive". ② **Léon H.**, franz. ✒ u. ◊✒, Bruder v. ①, * 14/1 1802 Paris, † 3/9 1883, schr. 1862 Biogr. v. ①. ③ **Jos. H.**, franz. Orientalist u. Reisender, * 15/12 1827 Adrianopel, machte in Jemen bedeutende wissenschaftl. Reisen; ✒. ④ **Ludovic H.**, Sohn v. ②, dramat. ✒, * 1/1 1834 Paris, verfaßte mit Meilhac die Texte der Offenbachschen Operetten etc.

Halfa-Faser, s. v. w. Esparto-F.

Halfaja, Dorf u. Landschaft (Bar Halfai), im oberen Nubien, r. am Nil, 4000 Ew.

Halfbreeds (spr. hafbrihds), engl. s. v. w. Mischlinge.

Halfter, Pferdezaum ohne Gebiß zum Anketten (mit **H.-Kette**) im Stall.

Haliakmōn (a. ⊜), ≈ in Makedonien, heut Wistritza.

Haliartos (a. ⊜), ⊙ Böotien; 395 v. C. Sieg der Thebaner über Spartaner unter Lysander.

Halibin, rumän. Elle für Tuch u. Seide, 0,683 m.

Haliburton (spr. hälibört'n), **Thom. Chandler**, angloamerikan. ✒, * 1796 Windsor, † 27/8 1865 Isleworth bei London; typische Schilderungen des Yankee.

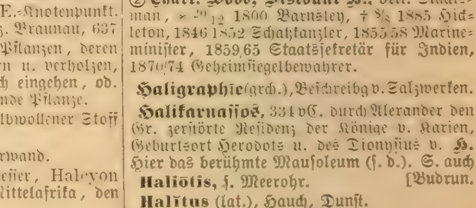
Halicore s. Dugong.

Halicz (spr. -litsch), galiz. ⊙ am Dnjestr, 3464 Ew. E. Dabei **Schloßruine H.**, einst Residenz der **Könige v. H.** (daher der Name Galizien).

Halieutik (grch.), Kunst des Fischfangs; auch Überredungskunst.

Halifax (spr. hällifäx), ① ⊙ engl. Grafschaft York, 80138 Ew. E. ⚒. Steinbrüche, Wollindustrie, Handel. ② Haupt⊙ v. Neuschottland, Dominion of Canada, 40000 Ew. Hafen, Handel, Anglikan. Bischof, kath. Erzbischof. K.

Halifax (spr. hällifäx), ① **Sir George Saville, Marq. v.**, engl. Staatsmann, * 1630, † 1695, 1682-85 u. 1689-90 Großsiegelbewahrer. ② **Charl. Wood, Viscount H.**, brit. Staatsmann, * 20/12 1800 Barnsley, † 8/8 1885 Hickleton, 1846-1852 Schatzkanzler, 1855-58 Marineminister, 1859-65 Staatssekretär für Indien, 1870-74 Geheimsiegelbewahrer.



Haligraphīe (grch.), Beschreibg v. Salzwerken.

Halikarnassos, 334 v. C. durch Alexander den Gr. zerstörte Residenz der Könige v. Karien, Geburtsort Herodots u. des Dionysius v. **H.** Hier das berühmte Mausoleum (s. d.). S. auch Budrun.

Haliōtis, s. Meerohr.

Halĭtus (lat.), Hauch, Dunst.

Halkyŏne, s. v. w. Alkyone.

Hall (spr. hahl), ① **Rob.**, engl. ✝, * 2/5 1764 Arnsby, Prediger Bristol, † 21/2 1831. Vgl. Hood 1881. ② **Basil. H.**, engl. Seemann u. Reisender, * 31/12 1788 in Edinburgh, machte ausgedehnte Reisen, namentlich in Amerika, † 11/9 1844 Portsmouth. Vf. „Travels in North America" 1839 u. a. ③ **Marshal H.**, ⚕ u. Physiolog, * 18/2 1790 Basford, † 11/8 1857, Brighton, Arbeiten über Reflexe. Vgl. „Memoirs of M. H." 1861. ④ **Anna Maria H.**, geb. Fielding, engl. Roman✒in, * 1802 Irland, † 30/1 1881 Devon-Lodge; schrieb über den irischen Volkscharakter. ⑤ **James H.**, Geolog, * 12/9 1811 Hingham (Massachusetts), 1837 Geolog der New York Survey; schrieb u. a. „Palaeontology of New York" 1847-74, 5 Bde.; „Geology of Iowa" 1858-60, 2 Bde. ⑥ **Karl Christ. H.**, dän. Staatsmann, * 25/2 1812 Kopenhagen, † im August 1888 das., 1856-59 u. 1860-64 Minister des Äußern u. Ministerpräsident, 1870/84 Unterrichtsminister. ⑦ **Charles Francis H.**, hervorragender Nordpolfahrer, * 1821 Rochester (NHampshire), 1860-62 Forschungen in der Frobisherbai, 1864/69 in der Repulse- u. Hudsonsbai; 1871 Reise durch den Smithsund bis 82° 26' n. B.; † 8/11 1871 Robesonkanal. ✒. Vgl. Davis 2. A. 1878.

Hall, ① ⊙ **Tirol**, l. am Inn, 5456 Ew. E. Salinenverwaltg, Salzsiederei (vom naheliegenden 1600 m h. **Salzberg**). ⌣. ⚔ 1809. ② ○ Österreich ob der Enns, 991 Ew. E. ⌣. Schloß. ③ Schwäbisch-H., ⊙ württemb. Jagstkr., am Kocher, 9072 Ew. E. LG. AG. ⌣. Saline. Gymnasium. (Wappen Fig. 613.) Nahebei Schloß **Comburg**.

613

Hall., Abkürzung für Haller, Albrecht.

Hallämter, in Süddeutschland die Zoll- u. Steuerämter mit öffentl. Niederlagen.

Hallam (spr. hälläm), **Henry**, engl. ♕/, * 1777 Windsor, † 21/1 1859 Pickhurst; Hauptw.: „Verfassungsgeschichte Englands vom Regierungsantritt Heinrichs VII. bis zum Tode Georgs II." 7. A. 1878, 3 Bde., deutsch v. Rüder 1828 29.

Halland, schwed. Län, 4913 qkm, 137515 Ew. Hauptο Halmstad. [FrankfurtO, lebt Berlin.

Hallatz, Emil, Tier-, bes. Pferde𝒞, * 1837

Hallau, ① **Ober-H.**, Dorf schweizer. Kanton Schaffhausen, 657 Ew. Wein. ② **Unter-H.**, O Kanton Schaffhausen, 2273 Ew. Wein.

Hallberger, Eduard v., Buchhändler, bed. Verleger illustr. Zeitschriften, * 22/3 1822 Stuttgart, † 29/ 1880 Tutzing, am Starnberger See. Das Geschäft seit 1881 Aktiengesellschaft. Deutsche Verlagsanstalt) unter der Leitg v. H's Bruder: **Karl H.**, * 3/10 1825 Stuttgart, der schon zu Lebzeiten Eduards dessen bester Mitarbeiter war.

Halle, meist halb offener, überdachter, oft v. Säulen oder Pfeilern mit Bogenstellungen getragener Raum, selbständiger Anbau oder Teil eines Gebäudes. Auch Siedehaus in Salzwerken.

Halle, ① **H. a. Saale**, ⊙ u. Kreis preuß. Regbez. Merseburg, 87407 Ew. E. RBSt. LG. AG. Universität, Gymnasium, Franckesche Stiftungen, schönes Theater, Bibliothek, Taubstummen- u. Irrenanstalt, Zuchthaus, Saline, Maschinenfabriken, bed. Handel. Bei H. Schloß **Giebichenstein** u. = Wittekind. H., zuerst Burg Halla, fiel 968 an das Erzstift Magdeburg, gehörte dann zur Hansa; später durch den Westfälischen Frieden zu Brandenburg; ⚔ 17/10 1806. (Wappen Fig. 614.) ② Kreis preuß. Regbez. Minden, 344 qkm, 28347 Ew. Hauptο **H.**, 1711 Ew. E. AG.

614

Halle (Hallé), **Karl**, Pianist, Lehrer u. Dirigent, * 11/4 1819 Hagen (Westfalen). 1857 gründete er die „Charles Hallé's Orchestra" in Manchester. Seit 1861 gibt er in London „pianorecitals" mit Programmen.

Halleck, Henry Wager, amerikan. General u. ⚔/, * 16/1 1815 Westernville (New York), † 9/1 1872 Louisville; war im Sezessionskrieg 1862 64 eine Zeitlang Oberbefehlshaber.

Hallein, ⊙ Salzburg, am ⚓ Salzach, 3727 Ew. E. ≈. Saline. 3/10 1809 ⚔ der Tiroler unter Haspinger mit den Franzosen unter Lefebvre.

Hallelujah („Lobet Gott"), hebräische Formel, in die Liturgie der christl. Kirche aufgenommen.

Hallenberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Brilon, 1221 Ew.; ② s. Steinbach-H.

Hallenkirche, got. Kirche mit gleich hohen Schiffen.

Haller, ① **Berth.**, Reformator v. Bern, * 1492 Aldingen, † 25/2 1536. Vgl. Pestalozzi 1861. ② **Albr. v. H.**, ♀, Physiolog, ✍, ⚘, /, * 16/10 1708 Bern, 1736 53 Prof. Göttingen, † 12/12 1777 Bern. Schr. Oden, Lehrgedichte („Die Alpen"), Romane u. a. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 41. Vgl. Bodemann 1885. ③ **Joh. H.**, bed. ⚒, * 1/3 1792 Innsbruck, † 23/ 1826 München. ④ **Jos. H.**, deutscher Publizist, * 9/10 1810 Scheinfeld, † 28/11 1886 München; 1848 55 Chefred. der „Neuen Münchener Zeitg"; Vf. eines Werks über span. Sprichwörter.

Haller v. Hallerstein, Karl, Frhr. v., △, * 10/6 1774 Hippoltstein, † 5/11 1817 Ampelakia in Thessalien, entdeckte 1811 mit Cockerell die Äginetischen Skulpturen.

Hallerde, gipshaltiger Thon der Muschelkalkformation; gutes Düngemittel.

Hallermund, frühere hannov. Reichsgrafschaft, seit 1807 Besitz der Grafen Platen.

Hallers Sauer, Mischung v. 1 Schwefelsäure u. 3 Spiritus, Mittel gegen Blutungen.

Halley (spr. hälli), **Edmund**, /, * 29/10 1656 Haggerston, 1720 Direktor der Sternwarte zu Greenwich, † das. 14/1 1742. Beobachtete auf St. Helena den südl. Himmel, entdeckte den **H'schen Kometen**, bestimmte die Sonnenparallaxe u. a.

Halleysche Periode (Saros), **P.** für die Wiederholg der Finsternisse, 18 Jahre, 11 Tage

Hallier (spr. -lihr), **Ernst**, ✍, Stuttgart, * 15/11 1831 in Hamburg, 1865 86 Prof. Jena. Vf. „Phytopathologie" 1868, „Ausflüge in die Natur" 1876 u. a. [schleswigschen Wattenmeer.

Halligen, 13 kleine, uneingedeichte Eilande im

Hallimasch (Agaricus melleus, Honigpilz), Agaricinen; am Grund der Baumstämme, auf Wurzeln der Nadelhölzer; eßbar.

Hall-Insel, Teil des Franz Joseph-Landes im Nördl. Eismeer, 1211 qkm.

Hallischer Machtspruch, Vertrag zur Beilegg einiger Differenzen zw. Kurfürst Friedr. v. Sachsen u. seinem Bruder Wilhelm, 1/12 1445.

Halljahr, s. v. w. Jubeljahr.

Halloren, Arbeiter des Salzwerks zu Halle a. S., wendischen Ursprungs, früher eine Kaste für sich. [a. Main, 2070 Ew. E. Schloß.

Hallstadt, O bayr. Regbez. Oberfranken,

Hallstatt, MarktO in Österreich ob der Enns, am **Hallstätter See**, 746 Ew. E. Saline, Salz⚒ im **Hallstätter Salzberg**.

Hallström, Ivar, national-schwed. Opernkomponist, * 1826 Stockholm. Seit 1861 Direktor der kgl. Musikschule. „Herzog Magnus" 1867, „Bergkönig" 1874, „Nyaga" 1885.

Hallue (spr. allüh), ⚓ im nordöstl. Frankreich, geht r. zur Somme. ⚔ 23/12 1870, Sieg General v. Manteuffels über die franz. Nordarmee unter Faidherbe. [14678 Ew. E.

Halluin (spr. allüäng), ⊙ franz. Norddep.,

Halluzinationen (lat.), Sinnestäuschungen, Wahnvorstellungen zu denen ein äußeres Objekt nicht vorhanden ist. Bei Vergiftungen, Fieber, Geisteskrankheit ꝛc. Vgl. Lazarus „Sinnestäuschungen" 1867.

Hallwich, Herm., böhm. Publizist u. ♕/, * 9/ 1838 Teplitz, schr. über Wallenstein; im Abgeordnetenh. (seit 1871) Vertreter des Deutschtums.

Hallwyl, ① Schloß im schweiz. Kanton Aargau, am **Hallwyler See**; Stammsitz der Grafen v. **H.** Dabei ② **Nieder-** od. **Klein-H.**, Dorf, 416 Ew. E.

Halm, ① **Karl v.**, ⚘, * 5/4 1809 München, † 5/10 1882 das. Krit. Ausgabe Ciceros ꝛc. ② **Frdr. H.**, s. Münch-Bellinghausen.

Halmfliege, s. v. w. Grünauge.

Halmstad, schwed. Hafenο, Hallands-Län, 9859 Ew. E. Zollamt. See≈.

Halmwespe, s. Holzwespe.

Halo, ① (♀) der braune Ring um die Brustwarze; jeder rote Fleck um einen Hautausschlag. ② (Meteorologie) s. Hof.

Halobatidae, Meerwanzenartige; Halbflügler; c. 11 Arten, die in den Tropen auf der Meeresoberfläche leben. Halobates sericeus im Stillen Ozean. [den Salzen beschäftigt.

Halochemie (grch.), Teil der ⚗, der sich mit

Halogene (grch.), Salzbildner: Chlor, Brom, Jod, Fluor, Cyan, geben mit Metallen Verbindungen ein (**Haloidsalze**).

Halometer (grch.), Salzwage.

Halophyten, s. Salzpflanzen.

Halotechnik (grch.), s. v. w. Halurgie.

Halotrichit, s. v. w. Haarsalz (s. d.).

Haloxylin, Sprengpulver ohne Schwefel mit Ersatz desselben durch andere Stoffe z. B. Ferrocyankalium.

Hals (Collum), ① die Gegend zw. Kopf u. Brustkorb. Das Gerüst bilden die 7 **H.-Wirbel**. Im **H.** liegen vorn Kehlkopf u. Luftröhre, dahinter die Speiseröhre, seitl. die großen Adern, die zum u. vom Kopfe das Blut führen, Nervenstämme u. die Kopfnickermuskeln. ② (♪) die schmale massive Verlängerung des Schallkörpers der Lauten- u. Streichinstrumente, über welche die Saiten nach dem Kopfe laufen.

Hals, ① **Frans**, ber. niederländ. Porträt𝒞, * 1584 Antwerpen, † 1666 Harlem. Dessen Söhne ② **Frans H.** u. ③ **Dirk H.** († 1656 Harlem), tüchtige Genre𝒞. Vgl. Bode „Studien" 1883.

Halsbandprozeß, Skandalprozeß (1785) gegen die Gräfin Lamothe, die ein 1600000 Frs. kostendes Diamanthalsband veruntreute, das sie dem in die Königin Marie Antoinette verliebten Kardinal Rohan abgeschwindelt mit dem Vorgeben, die Königin wünsche es, u. dem Versprechen, ihm eine Zusammenkunft mit ihr zu verschaffen. Vgl. Compardon 1863, Combes 1876.

Halsberge, mittelalt. Rüstungsstück zum Schutze des Halses. — **Ringkragen der Feldgendarmen.**

Halsbräune, s. v. w. Mandelentzündg (s. d.).

Halseisen, ein am Rathause oder an einem andern öffentl. Gebäude befestigtes eisernes Halsband, worin ehemals der zu einer Ehrenstrafe Verurteilte angeschlossen u. öffentlich ausgestellt wurde. [Brise od. heftigem Sturme.

Halsen (⚓), Wenden des Schiffes bei flauer

Halsentzündung, s. Bräune u. Mandelentzündung.

Halsfisteln, angeborene Spalten im Hals.

Hals geben, Bellen (v. den Jagdhunden).

Halsgericht, peinliches Gericht (für schwere Verbrechen); **H'ordnung** s. Carolina.

Halske, Johann Georg, ⚙, * 30/ 1814 Hamburg, Mitbegründer der ber. Firma „Siemens u. H." (1847), schied 1867 aus derselben aus.

Halsschwindsucht, s. Lungenschwindsucht.

Halstead (spr. hahlstedd), ⊙ engl. Grafsch. Essex, am Colne, 5804 Ew. E.

Halteren, ① die beiden gestielten Knöpfchen, die bei den zweiflügeligen Insekten an Stelle der Hinterflügel stehen. ② Wuchtkolben der alten Griechen bei Springübungen.

Haltern, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Coesfeld, a. Lippe, 2999 Ew. E. AG.

Haltica (Altica), s. Erdfloh.

Haltingen, bad. Dorf, 955 Ew. E. Wein.

Halurgie (Halotechnik, grch.), Lehre v. der technischen Gewinnung des Kochsalzes.

Halve, nordamerikan. Silbermünze, 1/2 Dollar.

Halver, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Altena, 1187 (Gem. 7787) Ew. Eisen- u. Stahlhämmer.

Hälys, ⚓, s. Kisil-Irmak.

Ham, 2. Sohn Noahs, Stammvater der Kanaaniter, Ägypter, Libyer ꝛc. (Hamitische Völker).

Hamitische Sprachen, die nichtsemit. Sprachen zur kaukas. Rasse gehöriger Völker (Kopten, Berber) Afrikas.

Ham (spr. am), ⊙ franz. Dep. Somme, a. Somme, 2867 Ew. E. Schloß, jetzt Staatsgefängnis. 1840 46 saß hier Prinz Louis Napoleon gefangen.

Hama, türk.-syr. ⊙, 40000 Ew. Handel. **H.** das alte Epiphania. Hamat der Bibel.

Hamâda, Plateaus in der Sahara.

Hamadân, ⊙ pers. Prov. Irak-Adschmi, 35000 Ew. Handel, Färbereien, Gerbereien. Grabmäler; im Altertum Ekbatana.

Hamadryäden, s. Dryäden.

Hamadryas, s. Pavian.

Hamâl, Fixstern α im Widder, einer der Fundamentalsterne Bessels.

Hamâm (arab.), warme Quelle; in der Türkei öffentl. Bäder, meist fromme Stiftungen.

Hamamēlis *L.* (Zaubernuß); Hamamelidaceen; **H. virginica** *L.* (NAmerika), bei uns Zierstrauch. Zweige einst Wünschelruten, Blätter u. Rinde bei den Indianern ✗.

Haman, Günstling des pers. Königs Ahasverus, der v. diesem die Ausrottg aller Juden erwirkte, aber durch Esther gestürzt am Galgen endete. Zur Erinnerung daran das Purimfest.

Hamann, Joh. Georg, ∴/, gen. der „Magus aus Norden", * 27/8 1730 Königsberg in Pr., † 21/6 1783 Münster, vorwiegend Mystiker, Freund der Fürstin Galyzin. Werke 1821/43 III, Vgl. Claaßen 1885.

Hamar, norweg. Stift, 52873 qkm, 236432 Ew. Haupt⊙ **H.**, 3773 Ew. E. Bischof.

Hamartie (grch.), Sünde, Sündhaftigkeit.

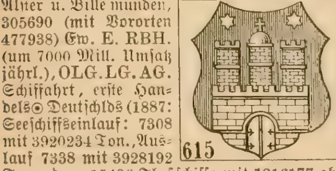
Hamâsah (arab., Tapferkeit), Samlg altarab. Heldenlieder, hrsg. v. Freytag 1828/51 II, übersetzt v. Rückert 1846 II.

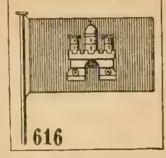
Hamaxiki, ⊙, s. Leukas.

Hamaxobier (grch.), s. v. w. Nomaden.

Hambach, Dorf in der bayr. Rheinpfalz, 2258 Ew. Wein. Dabei die **Maxburg.** 27/5 1832 **Hambacher Fest**, republikan. Volksversamlg.

Hamburg, ① deutscher Freistaat an der unteren Elbe, setzt sich zusammen aus der ⊙ **H.**, einigen Elbinseln, mehreren Enklaven in Hannover u. Schleswig-Holstein u. dem Land Ritzebüttel; zusammen 410 qkm, 518620 meist evang. Ew. Revidierte Verfassg: 13/10 1879. An der Spitze der Verwaltg ein Senat (1. Bürgermeister Versmann) u. die Bürgerschaft (160 Mitgl.). Einnahmen (1887): 38395500 ℳ., Ausgaben (1887): 39904500 ℳ. Schuld (1887): 194166978 ℳ. Militär zum 9. deutschen Armeekorps gehörig. Landesfarben: weiß u. rot. (Wappen Fig. 615, Flagge Fig. 616.) ② ⊙ **H.**, r. a. Elbe, in die hier Alster u. Bille münden, 305690 (mit Vororten 477938) Ew. E. RBH. (um 7000 Mill. Umsatz jährl.), OLG. LG. AG. Schiffahrt, erste Handels⊙ Deutschlds (1887: Seeschiffseinlauf: 7308 mit 3920234 Ton., Auslauf 7338 mit 3928192 Ton.; dazu 15436 Flußschiffe mit 1216177 abgegangen, 15436 mit 1276602 eingegangen. Ausfuhr 1885: 1658 Mill. ℳ, Einfuhr 1886: 2080 Mill. ℳ ohne edle Metalle). Industrie v. hervorragender Bedeutg; zahlreiche Bankinstitute, Versicherungsanstalten, Börse, Auswanderungshafen (jährl. c. 100000 Ausw.), Schiffbau; Nikolaikirche, Gymnasium, Bibliothek, deutsche Seewarte, Botan. u. Zoolog. Garten; Museum, Kunsthalle; Rauhes Haus; Alsterbassin, Jungfernstieg. Feuersbrunst 1842. Inf.-Reg. 76, 1. u. 2. Bat.; 1. Bat. Landw.-Rgts. 76. Konsulate v.: Amerika, Anhalt, Argentinien, Baden, Bayern, Belgien, Bolivia, Brasilien, Chile, Columbia, Costarica, Dänemark, Dominikan. Republik, Ecuador, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Guatemala, Haïti, Hawai, Hessen, Honduras, Italien, Japan, Liberia, Mecklenburg-Schwerin, Mecklenburg-Strelitz, Mexiko, Niederlande, Nicaragua, Österreich, Oldenburg, Oranje, Paraguay, Persien, Peru, Portugal, Rumänien, Rußland, Sachsen, Salvador, Schaumburg-Lippe, Schweiz, Serbien, Siam, Spanien, Türkei, Venezuela, Württemberg; Preuß. bevollmächt. Minister: v. Kusserow. **H.** schon 1215 Freie Reichs⊙, 1241 zur Hansa gehörig; 1529 Annahme der Reformation; 1810/14 französisch. 1815 Freie ⊙ des Deutschen Bundes, 1866 zum Norddeutschen Bund, 1870 zum Deutschen Reich gehörig. **H.** mit Ausnahme eines nur kleinen Gebietes zum deutschen Reichszollgebiet beigetreten. Vgl. die Publikationen des Statistischen Bureaus; ferner Gädechens 2. A. 1880, Seelig 10. A. 1883. ♕ Werke v. Lappenberg 1842, Wichmann 1888.


615


616

Hamburger Blau, s. v. w. Bremer Blau.

Hamburger Pflaster, s. Bleipflaster.

Hamburger Weiß, geringes Bleiweiß.

Hamdaniden, arab. Dynastie in Aleppo u. Mossul 929/978.

Hamel, r. Neben✗ der Weser; Mündung bei [Hameln.

Hamelmann, Herm., Reformator Westfalens, * 1525 Osnabrück, † 26/6 1585.

Hameln, Kreis, preuß. Regbez. Hannover, 575 qkm, 49346 Ew. Haupt⊙ **H.**, a./Hamel und Weser, 11830 Ew. E. AG. Gymnasium, Kettenbrücke (erste deutsche). Das früher gefährl. **H'er Loch** in der Weser jetzt durch Schleuse umgangen. Sage vom **Rattenfänger v. H.** (c. 1284).

Hamerik, Asger, ♁, * 8/4 1843 Kopenhagen, Opern „Friedenshymne", „Jüdische Trilogie" 2c. Seit 1872 Leiter der Peabodykonzerte in Baltimore (mit ausgezeichneten Programmen).

Hamerling, Rob., /, * 24/3 1830 Kirchberg (Österreich), besonders hervorragend als Epiker. „Ahasver in Rom" 14. A. 1885, „König v. Sion" 1869, „Die 7 Todsünden" 1873, „Amor u. Psyche" 1882, „Blätter im Winde" 1882; Dramen: „Danton u. Robespierre" 1871 u. a.; Roman: „Aspasia" 1875 III.

Hamernik, Jos., ✗ Prag (1849/53 Prof. das.), * 18/8 1810 Patzau, † 22/7 1887 Prag. Verdient um physikal. Diagnostik, heftiger Impfgegner.

Hamilkar Barkas, Oberbefehlshaber der Karthager im 1. Pun. Kriege, Eroberer des südl. Spaniens, wo er 229 vC. fiel; Vater Hannibals.

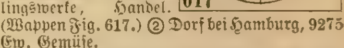
Hamilton (spr. hämilt'n), ① **James**, erwarb durch Heirat die Grafschaft Arran, † 1479. ② **Patrick H.**, Schotte, protest. Märtyrer, * 1504, wurde in Deutschland Protestant, verkündete die neue Lehre in Schottland, 28/2 1528 verbrannt. ③ **James H.**, 2. Graf v. Arran, war während der Minderjährigkeit der Maria Stuart bis 1554 Regent, † 1575. ④ **Will. H.**, Graf v. Lanark, seit 1639 Staatssekretär, Befehlshaber Karls II., † 3/9 1651 nach der ⚔ bei Worcester. ⑤ **Alex. H.**, amerik. Staatsmann, * 11/1 1757 Insel Nevis, 1777 Washingtons Adjutant, Mitbegründer der Verein. Staaten, 1789/95 deren erster Finanzminister, † 12/7 1804 (Duell). Werke 1885 f. VII. Vgl. Lodge 1882. ⑥ **Emma H.**, Schöpferin der Kunst der theatral. Körperstellg, * 1760, erst Abenteurerin, dann Geliebte u. 1791 Gattin des engl. Gesandten **H.** in Neapel, Vertraute der Königin Karoline, Geliebte Nelsons (s. d.), den sie in die reaktionäre neapolitanische Politik verflocht, † 16/1 1815 bei Calais. Vgl. Jeaffreson „Lady H. and Lord Nelson" 1888. ⑦ **James H.**, ✗, * 1769 London, † 31/10 1831 Dublin, Erf. der **H**'schen Methode zur Erlernung fremder Sprachen, auf der die Unterrichtsbriefe v. Toussaint-Langenscheidt beruhen. ⑧ **William Rowan H.**, engl. ⚹, * 4/8 1805 Dublin, † 2/9 1865 Dunsink. Prof. der ✓ Dublin. /. Vgl. Graves 1882/85 V ⑨ **George, Lord H.**, engl. Politiker, * Dez. 1845 Brighton, 1874/80 Unterstaatssekretär, 24/6 1885 bis 3/2 1886 u. wieder seit 3/8 1886 erster Lord der Admiralität.

Hamilton (spr. hämilt'n), ① ⊙ schott. Grafschaft Lanark, am Avon u. Clyde, 13995 Ew. Dabei **H. Palace**, Park, Gemäldesammlung. ② ⊙ in New York, 3912 Ew. E. Universität. ③ ⊙ in Ohio, 12122 Ew. E. Fabriken. ④ kanadische Hafen⊙ am Ontariosee, 35961 Ew. E.

Hamitische Völker, s. Ham.

Hamlet, sagenhafter dän. Prinz, Held der nach ihm benannten Tragödie Shakespeares. Vgl. Zinzow „H'sage" 1877.

Hamm, Wilh. v., ✓/, * 5/7 1820 Darmstadt, † 8/11 1880 Wien. 1843 Prof. Hofwyl, 1847 Redakt. der „Agronom. Zeitung" Leipzig, 1867 k. k. österr. Ministerialrat im ✓ Ministerium, 1870 in den erblichen Adelstand erhoben. Schr. u. a. „Katechismus der Ackerbauchemie" 5. A. 1871; „Das Weinbuch" 3. A. v. Babo 1887.


617

Hamm, ① westfäl. Kreis, preuß. Regbezirk Arnsberg, 453 qkm, 72100 Ew. Haupt⊙ **H.**, a./Lippe, 22520 Ew. E. RBN. OLG. AG. Gymnasium, Walz- u. Puddlingswerke, Handel. (Wappen Fig. 617.) ② Dorf bei Hamburg, 9275 Ew. Gemüse.

Hammacher, Friedr., Politiker, * 1/5 1824 Essen, seit 1864 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1869 des Reichstages, Vizepräsident des Deutschen Kolonialvereins (seit 1/1 1888 der Deutschen Kolonialgesellschaft).

Hammal (arab.), Lastträger.

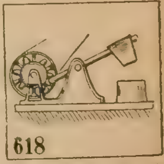
Hammel (Schöps, Kappe), kastriertes männl. Schaf.

Hammelburg, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, rechts a./Fränk. Saale, 2981 Ew. E. AG. Schloß. ⚔ 10/7 1866 zw. preuß. Div. Beyer u. [Bayern.

Hammelkorn, s. Gerste.

Hammelsprung, scherzhafte Bezeichnung für die Abstimmung im preuß. Abgeordnetenhause u. deutschen Reichstage durch Weggehen aus den mit Ja und Nein bezeichneten Thüren.

Hammer, Werkzeug zum Bearbeiten durch Schlag, bestehend aus **H**Knopf u. Stiel. Hämmer v. beträchtl. Gewicht werden durch Hebelvorrichtg bewegt (Fig. 618). Über Dampf-**H.** s. d. Bei den alten Germanen 2c. Waffe (Streit-**H.**); auch der 3. Gehörknöchel.


618

Hammer, ① **Julius**, lyrisch-didaktischer /, * 7/6 1810 Dresden, † 23/8 1862 Pillnitz. Schr. u. a. „Schau um dich u. schau in dich" 1851, 30. A. 1886. Vgl. Am Ende 1872. ② **Guido H.**, Bruder v. ①, Tier✗ u. Jagd/, * 4/2 1821 Dresden. ③ **Bernh. H.**, schweiz. Staatsmann, * 1822 Olten, 1868/75 Gesandter Berlin, dann Mitglied des Bundesrats für Solothurn, 1879 Bundespräsident, seit 1881 Finanzminister.

Hammerbrücke, Dorf im Königreich Sachsen, a. Mulde, 1464 Ew. E.

Hammerfest, nördlichste ⊙ der Erde, auf der norweg. Insel Kvalö, 2289 Ew. Hafen. Handel. K.

Hammerfisch (Hammerhai, Zygaena malleus); Carchariiden; 5 Arten, lebendig gebärend, in allen tropischen u. subtrop. Meeren, sehr gefräßig. Gibt Thran.

Hammer-Purgstall, Jos. Frhr. v., Orientalist, * 9/6 1774 Graz, † 23/11 1856 Wien. „Gesch. des osman. Reichs" 2. A. 1834/36; Ausgaben u. Übers. oriental. Texte. Vgl. Schlottmann 1857.

Hammerschlag, die durch Hämmern abspringenden Metallteilchen (Glühspan); Eisen-**H.** zum Putzen u. Schleifen benutzt.

Hammerschlagsrecht, Recht eines Grundbesitzers, zum Zweck eines Baues od. einer Ausbesserung das nachbarl. Grundstück zu betreten.

Hammersmith, westl. Vor⊙ von London.

Hammerstein, ⊙ westpreuß. Regbez Marienwerder, Kr. Schlochau, 2957 Ew. E. AG.

Hammerstein, Otto, Graf v., um 1020 Graf des Wetter- u. Engergaus, v. Kaiser Heinrich II. zur Trennung seiner ehelichen Verbindg mit Irmgard, Gräfin v. Yeringen, wegen zu naher Verwandtschaft vergebens aufgefordert, deshalb in seiner Burg **H.** am Rhein, gegenüber Andernach, belagert. Nach Eroberung der Feste unterwarf sich zwar **H.**, trennte sich aber trotz Reichsacht u. Kirchenbann nicht v. seiner Gattin. Trauerspiel v. Wilbrandt.

Hammerstein, Wilh., Frhr. v., deutsch-konservativer Politiker, * 21/2 1838, seit 1875 Mitglied des preuß. Abg.-Hauses, seit 1881 des Reichstags u. Leiter der Kreuzzeitg. Stellte 1886 den **H.schen Antrag** auf Befreiung der evang. Kirche v. der staatl. Vormundschaft.

Hammerstrauch, s. Cestrum. [hütte.

Hammerwerk, s. v. w. Hüttenwerk, Eisen-

Hammerwurfsrecht, Recht, daß eine Handlg nur in Hammerwurfsweite v. einem bestimmt. Punkt vorgenommen wird.

Hammōnia, lat. Name v. Hamburg.

Hamon (spr. amóng), **Jean Louis,** frz. ✐, * 5/5 1821 St. Loup, † 29/5 1874 St. Raphael, Urheber des sogen. neupompejan. Genres.

Hampden (spr. hämd'n), **John,** engl. Patriot, * 1594, seit 1640 an der Spitze der Opposit., setzte 1642 mit 4 Genossen Karl I. in Anklagestand. † 24/6 1643 an den bei Chalgrovefield 18/6 erhaltenen Wunden. „Memorials" 4. A. 1856. Vgl. [Venedey 3. A. 1865.

Hampel, s. v. w. Kretin.

Hampshire (Hants; spr. hämschir, hänts), engl. Grafsch. 4177 qkm, 593470 Ew. Haupt⊙ Winchester.

Hampstead (spr. hämpstedd), nordwestl. Vor⊙ v. London, Grafsch. Middlesex, 45452 Ew. Park.

Hampton (spr. hämpt'n), **John Somerset Pakington, Lord,** engl. Staatsmann, * 20/2 1799 Powick Court, † 9/4 1880; 1852 Kolonialminister, 1858/59 u. 1866 erster Lord der Admiralität, 1867/68 Kriegsminister, 1874 Mitglied des Oberhauses.

Hampton (spr. hämpt'n), ① engl. Dorf an der Themse, nicht weit v. London, 2163 Ew. Dabei **Hampton Court Palace,** Schloß, Gemäldesammlg. Karl I. hier einst gefangen. ② Hafen⊙ in Virginien, an der Chesapeakebai, 2006 Ew.

Hamster, gemeiner (Cricetus frumentarius); Muriden; Mitteleuropa, in Sachsen sehr häufig, hält Winterschlaf, gräbt tiefe Höhlen in Getreidefeldern u. trägt einen reichen Wintervorrat v. Getreide u. Hülsenfrüchten ein.

Hamun, sumpfartiger See im östl. Iran.

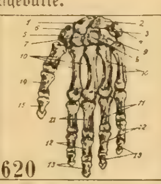
Hanau, Kreis preuß. Regbez. Cassel, 297 qkm, 36743 Ew. Haupt⊙ **H.**, a. Kinzig, 21377 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Fabriken, Handel. ⚔ 30/31 10 1813, Sieg Napoleons I. über die Bayern unter Wrede. **H.** früher ⊛ u. Hauptort der **Grafsch. H.**, die 1803 Fürstentum wurde, welches 1809/13 zum Großherzogtum Frankfurt gehörte. (Wappen Fig. 619.)

619

Hanau, Gertrud, Fürstin v., Titel der morganatischen Gemahlin des Kurfürsten Friedr. Wilhelm I. v. Hessen; * Gertrude Falkenstein 18/5 1806 Bonn, zuerst verheiratet mit dem preuß. Lieuten. Lehmann, v. diesem auf Wunsch Friedr. Wilhelms geschieden, trat v. der kathol. Kirche zum Protestantismus über; 1831 mit Friedr. Wilh. vermählt, † 9/7 1882 Prag.

Hanbutte, s. v. w. Hagebutte.

Hand, Endteil der oberen Extremität, besteht aus 8 **H.**-Wurzel- (Fig. 620, 1–9), 5 Mittel-**H.**- (10), u. 14 Fingerknochen (11–15). 4 Finger haben je 3, der Daumen 2 Glieder. Reich an Muskeln. Feine Tastempfindg in den Fingerspitzen.


620

Handeckfall, 70 m h. Aare-Wasserfall, Schweiz.

Handel, im weiteren Sinne jeder Güteraustausch, im engeren der Ankauf v. Handels-Gütern im Großen (Groß-**H.**), um sie mit Gewinn wieder abzusetzen (Klein-**H.**). Einteilgen: Land- u. See-, Ein- u. Ausfuhr-, General- u. Spezial-, Einzel- u. Gesellschafts-, Geld- u. Tausch-**H.** 2c. Ferner Waren-, Effekten-, Immobilien-, Kommissions-, Speditions-, Spekulations-**H.** 2c. Das bedeutendste **H'svolk** des Altertums die Phöniker, die durch ihre zahlreichen Kolonien in Afrika, Europa u. Asien die Grundlage des antiken Welt-**H's** legten, der sich fast ausschließlich auf dem Mittelländischen Meer bewegte. Von großer Wichtigkeit damals der Karawanen-**H.** Im frühen Mittelalter beherrschte Konstantinopel den Handel, doch neigte sich der Schwerpunkt bald nach Italien (Venedig), während im Norden die Hansa aufblühte. Seit Auffindg des Seewegs nach Indien u. der Entdeckg v. Amerika treten Portugal u. Spanien an die Spitze, verlieren aber bald den Vorrang an Frankreich, Holland u. England; s. Welthandel. Lehrbücher: „Maier-Rothschild" 4. A. 1888 II, „Lexikon v. Maier" 1880 II, „Rothschilds Taschenbuch für Kaufleute" 31. A. 1887; **H'skorrespondenz:** Schiebe-Odermann 14 A. 1887, Lexikon in 9 Sprachen v. Maier 1882; ♔ des **H's:** Beer 1852/53, des **H's** im Altertum: Heeren 4. A. 1824/26; des Levante-**H's** im Mittelalter: Heyd 1879; des deutschen **H's:** Falke 1859/60 2. A. 1877 III.

Handelmann, Gottfr. Heinr., ♔/ u. ⚘, * 9/8 1827 Altona, Prof. Kiel; „Gesch. der Ver. Staaten" 1856, „Gesch. v. Schleswig" 1873.

Handelsbilanz, Unterschied zwischen Ein- u. Ausfuhr.

Handelsbrauch (Handelsusance), das kaufmännische Gewohnheitsrecht als Ergänzg des Handelsrechts.

Handelsbücher, Bücher, zu deren Führg der Kaufmann verpflichtet ist, s. Buchhaltung; sind 10 Jahre vom Tag der letzten Eintragg aufzubewahren; unleserlich geschriebene, oder wesentl. veränderte **H.** können leicht den Verdacht einer betrügerischen Absicht erregen u. wirken bei Fallimenten erschwerend.

Handelsfrau, hat alle Rechte u. Pflichten des Kaufmanns, bedarf aber, wenn verheiratet, zum Handelsbetrieb der Erlaubnis des Mannes. Art. 6/9 des Deut. Handelsgesetzbuchs.

Handelsfreiheit, s. Freihandel.

Handelsgeographie, die Darstellung der allgem. wirtschaftlichen Verhältnisse mit Berücksichtigg v. lokalen, ethnogr., sozialen u. polit. Bedinggen der versch. Länder. Zur Förderung in Deutschland der Zentralverein für **H.** mit versch. Zweigvereinen. Organ die Zeitschrift „Export" seit 1879. Lehrbücher v. Ruge 8. A. 1881 u. a.

Handelsgesellschaften, nach dem deutschen Handelsgesetz 4: offene **H.**, deren Teilhaber solidarisch verbindlich sind; Kommanditen (s. d.); Aktiengesellschaften (s. Aktie) u. Kommanditgesellschaften auf Aktien.

Handelsgesetzbuch, das Gesetzbuch, das die auf den Handel bezügl. Rechtssätze enthält, das deutsche gilt seit 1861. Bester Kommentar v. Goldschmidt. Vgl. Endemann 2. A. 1872.

Handelsgewächse, Kulturpflanzen, die zu technischen Zwecken angebaut werden, wie Öl-, Gewürz-, Färbe-, Arznei-, Gespinstpflanzen 2c. Vgl. Löbe „Anbau der **H.**" 1868/70 VII.

Handelskammer, aus dem Kaufmanns- und Fabrikantenstande gewähltes Kollegium zur Wahrung der wirtschaftl. Interessen, gibt jährl. Berichte (Handelsberichte) aus.

Handelskompanien, die Schöpfer und bis ins 19. Jahrh. die Beherrscher des Welthandels besond. die holländ., franz., brit. **H.**, in Ostindien, die preuß. Seehandlung 2c.

Handelskonsul, s. Konsul.

Handelskorrespondenz, wichtiges handelsrechtl. Beweismittel, 10 Jahre aufzubewahren.

Handels-Krisen, sind entweder Spekulations-**K.** infolge schwindelhafter Spekulation, Geld-**K.** infolge Mißbrauchs des Kredits, od. Absatz-**K.** infolge v. Krieg 2c. Vgl. Wirth „Gesch. der **H.**" 1858. [Verkehr dienenden Schiffe.

Handelsmarine, Gesamtheit der dem friedl.

Handelsmünzen, für den fremdländischen Handel geprägte, oft im eignen Land nicht mehr gangbare Münzen. [Grundsätzen.

Handelspfand, Pfand nach handelsrechtl.

Handelspolitik, Grundsätze, nach denen ein Staat seine wirtschaftl. Interessen nach außen (kräftige äußere Politik, Handelsverträge 2c.) u. nach innen (Förderung des Verkehrswesens, des Unterrichts 2c.) wahrnimmt.

Handelsprämien, s. Schutzzoll.

Handelsprivilegien, freie gegenseitige Vergünstigungen im Handelsverkehr zweier Länder.

Handelsrecht, das für den Handel geltende Recht, besonderes Recht, aber nicht Ausnahmerecht zum Teil öffentlich, zum Teil privaten Inhalts, am frühesten entwickelt in Italien u. Südfrankreich, später in Belgien. Vgl. Fischer 3. A. 1885, Grimm (lexikal.) 1885 II, Borchardt „Die Handelsgesetze des Erdballs" 1884 ff. V.

Handelsregister, am Amtsgericht geführtes Register über die im Bezirk befindlichen kaufmännischen Firmen u. Handelsgesellschaften, nach Art. 12/14 des Deutschen Handelsgesetzbuches. Vgl. Späing 1884.

Handelsreisende, s. Handlungsreisende.

Handelsrichter, die kaufmännischen Mitglieder der Kammern für Handelssachen. Ehrenamt auf 3 Jahre.

Handelssachen, Rechtsverhältnisse, über welche die Handelsgerichte rechtskräftig zu entscheiden befugt sind.

Handelsschulen (Handelsakademien), dienen zur theoret. Ausbildg in den Handelswissenschaften (s. d.), haben den Charakter v. Realschulen.

Handelssperre, entweder absolut als wirkliches Verbot od. nur als Beschränkung durch besond. hohe Zölle.

Handelstag, deutscher, 1861 gegr. Verband deutscher Handels- u. Gewerbekamern, vertreten durch einen Ausschuß u. Generalsekretär, Berlin; periodische Generalversamlungen.

Handelsverträge, dienen zur Erleichterung des Handels zwischen 2 Völkern, insbes. zur Befreiung v. Zollbelästigungen. Über die deutschen **H.** vgl. Aufseß 3. A. 1886.

Handelswert, s. v. w. Marktpreis, Börsenpreis.

Handelswissenschaft, begreift Kontorwissenschaft, Lehre v. Wechseln u. Wertpapieren, Frachtkunde, Usancenkunde, Lehre vom Versicherungswesen, Münz-, Maß- u. Gewichtskunde, Handelsgeographie, Handelsgeschichte, Handelsrecht, Handelspolitik, neuere Sprachen; wird in besonderen Schulen gelehrt. Vgl. Handel.

Handelszeichen, s. v. w. Marken.

Handfertigkeitsunterricht, in Deutschland seit 1876 durch den chemal. dän. Rittmeister Clauson-Kaas eingeführt. Vgl. Elm 1883, Seidel 1885.

Handfeste, Urkunde, insbes. mit Abdruck des Daumens in Wachs.

Handfeuerwaffen in den Armeen der europäischen Staaten: Comblain II (**Belgien** seit 1871); Remington (**Dänemark** 1867); Mehrlader Mod. 71/87 (**Deutschland** 1887); Gras (**Frankreich** 1874); Henry-Martini (**Großbritannien** 1871); Vetterli (**Italien** 1872 u. **Schweiz** 1873); Beaumont (**Niederlande** 1871); Werndl (**Österreich** 1873); Berdan II (**Rußland** 1872). Die **Vereinigten Staaten** haben seit 1873 das Springfield-Gewehr. Siehe diese Artikel. Vgl. Brandeis „Die moderne Gewehrfabrikation" 2. A. 1886.

Handflügler (Flattertiere, Cheiroptĕra), Ordnung der Säugetiere, umfaßt die Gruppen der Fledermäuse, die Flughunde u. dgl., bes. die Gattungen: Pterŏpus, Macroglŏssus, Harpyĭa, Hypoderma.

Handgeld, Angeld, s. Arrha.

Handgelöbnis, Versprechen mit Handschlag.

Handgranaten, kleine Hohlgeschosse, aus der Hand zu werfen, s. Grenadiere.

Handhafter Diebstahl, offener Diebstahl.

Handicap (engl., spr. händikäp), Wettreñen mit Gewichtszulagen (durch den **H'per**) für die einzelnen Pferde, um gleiche Chancen herbeizuführen.

Handlungsbevollmächtigter, hat Vollmacht, im Namen seines Prinzipals Rechtsgeschäfte abzuschließen, welche sich auf Kauf, Verkauf, Zahlungen, Einkassierungen beziehen; doch hat er zum Eingehen v. Wechselverbindlichkeiten, zur Aufnahme von Darlehen, zur Prozeßführung Spezialvollmacht nötig. Deutsches Handelsgesetzbuch Art. 41/46.

Handlungsdiener, zerfallen rechtlich in Gehilfen u. Bevollmächtigte, die auch zu einschlägigen Rechtsgeschäften im Namen des Kaufmañs befugt sind; stehen in gegenseitiger Kündigg, die 6 Wochen vor Ablauf jedes Kalendervierteljahres ausgesprochen werden kañ. Art. 41/65 des Deutschen H.G.B.

Handlungsreisender, gilt rechtl. als Handlungsbevollmächtigter; steht im festen Gehalt, wogegen der Provisionsreisende gegen Vergütg vom erzielten Absatz arbeitet. Art 49 Deut. H.G.B.

Handmagazin, Raum in ⛭en zur Unterbringg der Munition nahe den Geschützen.

Handpferd, beim Doppelgespañ das rechte Pferd.

Handpumpe, Vorrichtgen, um Wasser zc. auf eine best. Höhe zu heben, erfolgt entweder durch eine Saug- (Saugpumpe) oder Druckvorrichtung (Druckpumpe, Fig. 621).

621

Handrohr, s. v. w. Arkebuse.

Handschär (türk.), blanke oriental. Waffe mit nach iñen gekrümter Schneide.

Handschrift, die Art zu schreiben; im rechtl. Siñe s. v. w. Schuldschein (Chirographum); **H'enkunde**, s. Paläographie.

Handschriftendeutung (Chirogramatomantie, Graphologie), die Kunst den Charakter aus der Handschrift zu entnehmen. Vgl. Henze 1862, Michon „Système de graphologie" 7. A. 1885, Schwiedland 2. A. 1883, Crépieux (dtsch) 1888; de Vars (♛) 3. A. 1880.

Handschuhsheim, Dorf im nördl. Baden, 2890 Ew. Burgruinen, Obst, Wein. ⚔ 24/9 1795, Sieg der Österreicher unter Quosdanovich über die Franzosen.

Handschuhe, Kleidungsstück für die Hände aus Geweben, Pelzwerk od. Leder, bei letzterem die **waschledernen** aus Reh-, Hirsch- od. Schafleder. **Finger-H.** mit besond. Bekleidung jedes Fingers, **Faust-H.** nur des Daumens. Am häufigsten aus Glacee (Ziegen)leder, auch Hundeleder.

Handsome (engl., spr. hänssöm), schön, stattlich, artig.

Handspake (⚓), Schiffswindenhebel.

Handsworth (spr. hänswörth), Fabrik⊙ engl. Grafsch. Stafford, 22903 Ew. E.

Handtratten, Wechsel, die noch nicht giriert sind.

Handwerk, Gewerbebetrieb, wobei die Handarbeit über die Maschinenarbeit (**Fabrikarbeit**) überwiegt. Über das deutsche **H.** schr. Stahl 1874.

Handwerkerabteilungen, die Ökonomiehandwerker bei der Armee.

Handwerkerbörsen, dienen zum Ankauf v. Rohmaterial u. zum Absatz der Fabrikate des Kleingewerbes.

Handzeichen, Zeichen statt Unterschrift, bedarf bei Urkunden amtlicher Beglaubigung.

Haneberg, Dan., * 17/6 1816 Lenzfried, kath. ✝, seit 1871 Bischof v. Speyer, † 31/5 1876. Schr. „Altertümer der Bibel" 2. A. 1869. Vgl. Schegg 1877.

Hanf, s. Cannabis.

Hanfaloë, s. Fourcroya.

Hanf, bengal., s. Crotolaria.

Hanffink, der Hänfling.

Hanf, gelber, s. Datisca.

Hanfhede, Abfall beim Hanfbrechen, dient zur Herstellg v. Strängen, Packleinwand, zum Kalfatern der Schiffe zc.

Hanfleinwand, Gewebe aus Hanffasern.

Hanfnessel, s. Galeopsis.

Hanföl, durch Pressen v. Hanfsamen erhaltenes Öl; dickflüssig, zu Firnissen.

Hanfstängl, ① **Franz v.**, Lithograph und Photograph, * 21/3 1804 Bayernrain, † 18/4 1877 München. Ateliers in Dresden und München, leistete bes. Vorzügliches in Öldruck. ② **Marie** (Schröder-) **H.**, eine der besten jetzigen Koloratursängeriñen, * 30/4 1848 Breslau, Schülerin der Viardot-Garcia u. Vañucinis in Florenz. Jetzt in Frankfurt, vorher Stuttgart.

Hangard (frz., spr. hangár), Mañschaftsschutzräume in permanenten u. Feld-Befestigungen.

Hangö, fiñischer Hafenplatz am Fiñischen Meerbusen, 1065 Ew. E. ⚙ Gustafsvärn (s. d.).

Hangtschëu, ⊙ u. ⚙ chines. Prov. Tschekiang, unweit vom Meere, 600000 Ew. Handel.

Hank (Number), engl. Garnmaß, für Baumwollgarn 840, Kamgarn 560, Leinengarn 3000 (Irland 3600), gezwirnte Seide 3328 Yards (à 0,914 m).

Hanka, Wenzeslaw, Slawist, * 10/6 1791 Horinowes bei Königgrätz, † 12/1 1861 Prof. Prag. Entdecker der Königinhofer Handschrift.

Hanke, Henriette, geb. Arndt, Roman/in, * 24/6 1785 Jauer, † das. 15/7 1862. Familienromane. Schriften 1841/56, 126 Bde.

Hankel, ① **Wilh. Gottl.**, ♎, seit 1849 Prof. Leipzig, * 17/5 1814 Ermsleben. Elektrizitätslehre. /; ② **Hermann H.**, Sohn v. ①, ✗, * 14/2 1839 Halle, † 29/8 1873 Tübingen als Prof. Vf. „♛ der ✗" 1874 u. a.

Hanken, Hüften, bei Pferden das ganze obere Hinterteil. Überbaute Pferde werden **h'hoch**, hinten zu tief gestellte **h'tief** genañt.

Hankhëu, Traktatshafen chines. Prov. Hupei, am Jangtsekiang, 750000 Ew. Ausfuhr (86) für 42,7 Mill. ℳ. Handel nach Rußland.

Hanley (spr. hänli), Fabrik⊙ engl. Grafsch. Stafford, 48354 Ew. E.

Hann, Jul., Prof. u. Direkt. der Meteorolog. Zentralanstalt Wien, * 23/3 1839 Schloß Haus bei Linz. Vf. „Handbuch der Klimatologie" 1883, mit Hochstetter u. Pokorny „Allg. Erdkunde" 4. A. 1886 u. a.

Hanna, Seiten des ✗es **Hanna**.

Hannaken, tschech. Volk in Mähren, zu beiden

Hanne, Joh. Wilh., prot. ✝, * 19/12 1813 Harber, 1861 Prof. Greifswald. /.

Hannibal, karthag. Feldherr, einer der größten Heerführer des Altertums, * 247 vC., Sohn des Hamilkar Barkas, unterwarf 221/219 das östl. Spanien bis zum Ebro, unternahm 218, nach der röm. Kriegserklärung, mit 100000 Mañ den Zug über die Alpen, langte mit nur 26000 Mañ in Italien an, schlug die Römer in demselben Jahre am Ticinus u. an der Trebia, 217 am Trasimenischen See, 216 bei Cañä, eroberte einen großen Teil Unteritaliens, erschien 211 plötzlich vor Rom, koñte aber nichts mehr ausrichten, da der Zug seines Bruders Hasdrubal verunglückte u. er selbst zur Verteidigung Karthagos gegen die dort erschienenen Römer unter Scipio nach Afrika gerufen wurde, wo er bei Zama 202 unterlag u. nun selbst zum Frieden riet. In Rom v. seinen Gegnern verklagt, flüchtete er nach Asien, vergiftete sich 183 in Bithynien, um der Auslieferung nach Rom zu entgehen. Vgl. Heñebert 1870/78 II.

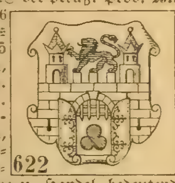
Hannibal, ⊙ in Missouri, a./Mississippi, 18000 Ew. E.

Hannibal ad portas (lat.), **H.** vor den Thoren, Schreckensruf, als **H.** vor Rom erschien.

Hanno, ① karthag. Seemañ, unternahm 470 vC. eine Expedition an der WKüste v. Afrika u. gründete Kolonien. Nachrichten darüber als „Periplus" erhalten. Vgl. Mer (franz.) 1888. ② **H. d. Gr.**, Gegner Hañibals, vermittelte 202 vC. den Frieden mit Rom. ③ **H. der Heilige**, s. Año.

Hannover, ① preuß. Prov. an der Nordsee, 38481 qkm, 2172702 Ew. Meist Flachland; Flüsse zum Ems-, Weser- u. Elbegebiet. Haupterwerbszweige: Berg- u. Feldbau, Viehzucht, Handel u. Industrie. Zerfällt in die 6 Regbezirke Aurich, Hañover, Hildesheim, Lüneburg, Osna-

brück u. Stade. 8 Landger., 1 Universität, 23 Gymnasien, 3 Pro=, 12 Real=, 12 Realprogymnasien, 1 techn. Hochschule. Oberpräsident: v. Beñigsen. ② Haupt⊙ der preuß. Prov. **H.**, des Regbez. **H.** (5716 qkm, 484880 Ew.), des Kreises **H.** (Stadtkr. 25 qkm, Landkr. 287 qkm, 29312 Ew.), a. Ihme u. Leine, 139731 Ew. E. RBH.LG.AG. Kgl.E.-Direktion. 3 Gymnasien, Techn. Hochschule, Militär=Reitinstitut, Zoolog. Garten. Industrie u. Handel bedeutend (2 Ledermärkte u. 1 Wollmarkt zu je 3 Tagen). Schlösser. 10. Armeekorps, 19. Div., 38. Inf.=Brig., 19. Kav.=Brig., 20. Div., 39. Inf.=Brig., 20. Kav.=Brig., 10. Feld=Art.=Brig. K. v. Chile, Costarica, Portugal, Schweden. (Wappen Fig. 622.) Vgl. Meyer „Die Provinz **H.**" 2. A. 1886. ⚔: Die älteste Gesch. fällt mit der v. Braunschweig zusam̃en. Eine besond. Gesch. begiñt mit der Stiftg der Linie Braunschweig=Lüneburg durch Wilhelm I., der bei der Teilg 1569 Lüneburg u. Celle erhielt. 1648 Teilg in 2 Linien: Celle u. Calenberg (Hañover). Erstere † 1705 aus u. fiel an die hañov. Linie, die 1692 zur Kurwürde u. durch Heirat zur Anwartschaft auf den brit. Thron gelangt war, die 1714 angetreten wurde. 1719 wurde **H.** durch Bremen u. Verden vergrößert. Es genoß durch die Verbindg mit England manche Vorteile, mußte aber auch alle Wechselfälle der engl. Politik mit durchmachen. Im 7jähr. Kriege verwüstet, 1803 v. den Franzosen besetzt, 1807 in 2 Teile zerlegt, v. denen der südl. gleich, der nördl. 1810 dem Königreich Westfalen zugefügt wurde. 1813 v. den Alliierten besetzt, 1815 auf dem Wiener Kongreß durch Ostfriesland u. Hildesheim vergrößert u. zum Königreich erhoben, erhielt 1833 nach der Mißwirtschaft des Grafen Münster (seit 1820) eine freiere Verfassung u. fiel 1837 nach der Thronbesteigung der Königin Victoria, dem deutschen Erbrecht gemäß, an den nächsten mañlichen Erben, den Herzog v. Cumberland, der als Ernst August den Thron bestieg u. sofort die Verfassung v. 1833 aufhob (Verfassungsstreit, Göttinger Sieben), aber 1848 erhebliche Zugeständnisse in liberalem Siñe machen mußte. Sein Sohn, der ihm 18/11 1851 als Georg V. folgte, hob 1855 die freie Verfassung wieder auf, ließ die äußerste Reaktion eintreten u. stellte sich 1866 auf Österreichs Seite, was den Einmarsch der Preußen, die Besetzung der Hauptstadt u., gemäß des Prager Friedens (23/8), die Besitzergreifung des Landes zur Folge hatte, worauf 1/10 1867 die preuß. Verfassung in Kraft trat. Der zur Entschädigung des entthronten Hauses 29/9 1867 ausgesetzte Welfenfonds v. 16 Mill. Thalern ist noch in Preußens Verwahrung, da weder Georg V. noch der Herzog v. Cumberland auf **H.** Verzicht geleistet haben. Vgl. Heinemañ 1883/86 II.



Hanoi, s. Keicho.

Hansa, ursprüngl. Verbindung deutscher Kaufleute; speziell der Städtebund 13./17. Jahrh., an dem über 90 niederl., deutsche u. russ. Städte, insbes. Seestädte, beteiligt waren. Ursprung die Verträge zw. Lübeck u. Hamburg 1241 u. 1255. Lübeck war Vorort. Ihre Macht, die nie eine weltgeschichtliche Bedeutung gewañ, sank rasch seit Entdeckung des Seewegs um das Kap der Guten Hoffnung u. seit der Entdeckg Amerikas; iñere Zwistigkeiten u. die wachsende Macht der Fürsten trugen dazu bei, u. schon vor dem 30jähr. Kriege war ihre Macht zerfallen. Der letzte Hansatag fand 1669 statt u. war ohne Bedeutung; schließlich blieben nur Lübeck, Hamburg u. Bremen übrig. Vgl. Falke 1862; „Hans. Urkundenbuch" hrsg. v. Höhlbaum 1876 ff.; „Hansische Geschichtsblätter" seit 1871, hrsg. vom Verein für hansische Geschichte.

Hanság (spr. hánschág), großer, teilweise entwässerter Sumpf in Ungarn, beim Neusiedler See; 330 qkm.

Hanseatische Legion, hamburg. Freischar, die sich auf Veranlassung des Generals Tettenborn bildete u. 1812/14, bes. bei der Verteidigung Hamburgs, tapfer kämpfte.

Hansemann, ① **David Justus Ludwig**, preuß. Staatsmañ u. Publiz., * 12/7 1790 Finkenwerder, † 4/8 1864 Schlangenbad; März bis Sept. 1848 Fin.=Min., hierauf Chef der preuß. Bank, 1851 durch die Reaktion verdrängt, gründete die Diskontogesellschaft in Berlin. ② **Adolf v. H.**, Sohn v. ①, * 27/7 1826, Nachfolger seines Vaters in der Direktion der Diskontobank, die er außerordentlich hob, 1872 in den Adelstand erhoben; Direktor der Neuguineakompanie.

Hansen, ① **Mauritz Christoffer**, norweg. ✎, * 5/7 1794 Modum, † 16/3 1842 Kongsberg. ② **Pet. Andr. H.**, ✎, * 8/12 1795 Tondern, seit 1825 Direktor der Sternwarte Gotha, † das. 28/3 1874. Verdient durch Mond= u. Soñentafeln. ✎. ③ **Karl Christian Konstantin H.**, dän. Genre= u. ♔✎, * 3/11 1804 Rom, † 29/3 1880. ④ **Jens Anders. H.**, dän. Demokrat, * 7/1 1806 Odense, seit 1848 Mitgl. des Reichstags, † 1/6 1877 (Selbstmord). ⑤ **Theophilus H.**, △, * 13/7 1813 Kopenhagen, Prof. Wien. Bauten in Wien: Arsenal, Börse, Parlament; in Athen: Akademie.

Hansgirg, ① **Karl Vict., Ritter v.**, österr. Epiker u. ✎, * 3/6 1823 Pilsen, † 23/1 1877 Joachimsthal. ② **Therese H.**, Gattin v. ①, novell. ✎in (pseud. Theod. Reinwald), * 28/3 1833.

Hanslick, Ed., Kritiker, * 11/9 1825 Prag, begañ 1848 seine Thätigkeit (in der „Wiener Zeitung"), 1855/64 bei der „Presse", dañ bei der „Neuen freien Presse" in Wien. 1870 ordentl. Prof. der Musik an der Wiener Universität. Gegner Wagners. Schr. „Vom Musikalisch=Schönen" 7. A. 1885, „Die moderne Oper" 1875/84 IV u. a.

Hansom (spr. hänssöm), 2räderiger u. 2sitziger Wagen mit dem Bock hinten.

Hanssen, Georg, hervorragend. ▣, * 31/5 1809 Hamburg, Prof. Göttingen; „Agrarhistor. Abhandlungen" 1880/84.

Hanssens, Charles Louis, Cellist u. einer der besten neueren belg. Komponisten, * 12/7 1802 Gent, † 8/4 1871 in Brüssel, 1851/54 Direktor des Theaters „De la Monnaie".

Hansteen, Christoffer, ✎ u. ∩, * 26/9 1784 Christiania, † das. 15/4 1873. Schr. „Über den Magnetismus der Erde" 1819 u. a.

Hanstein, Joh. v., ✿, * 15/5 1822 Potsdam, 1865 Prof. Boñ, † das. 27/8 1880. Vf. „Abhandlungen aus dem Gebiete der Morphologie u. Physiologie".

Hanswurst (Pickelhering, Harlekin), der Spaßmacher auf der deutschen Bühne seit Anfang des 16. Jahrh., durch Gottsched beseitigt. **H'iade, H'werk, H'streich.**

Hantel, eisernes Gerät zu Freiübungen, bestehend aus 2 Kugeln mit einem diese verbindenden Griff. Vgl. Kloß 8. A. 1886.

Hantier|en, handhaben, Handarbeit verrichten; Subst. **H'ung.**

Hants, s. Hampshire.

Hanyang, bed. chines. Handels⊙ Prov. Hupei, an der Mündung des Hankiang in den Jangtsekiang, 150000 Ew.

Hao, chines. Rechnungsmünze, 0,06 ℌ, Münzgewicht 0,38 cg.

Hap, s. v. w. Pikul (siamesisch).

Hapai, Insel des Tonga=Archipels.

Hapale, Seidenaffe.

Haparanda, nördlichste ⊙ Schwedens, Norbottens=Län, am Bottnischen Busen, Torneå gegenüber, 1207 Ew. Meteorolog. Station.

Hapi, s. Apis.

Hapsal, russ. Hafen⊙ an der Ostsee, in Esthland, 2875 Ew. Seebad.

Haptisch (grch.), den Tastsiñ, das Gefühl betreffend.

Haquenées (spr. akneh), farbige Pferdedecken (Mittelalter).

Har (ägypt.), s. v. w. Horus.

Haraff, arab. Rechnungsmünze, 4,46 ℳ.

Harafōra, s. v. w. Alfuren (s. d.).

Harafōra=See (Arafura=See), Meer zw. Australkontinent, Neu=Guinea u. Timor.

Harakiri, ehem. Art des Selbstmords durch Bauchaufschneiden in Japan.

Harald, Könige v. Dänemark. ① **H. I., Hildetand** (d. i. Kriegszahn), 645/695; soll in der ⚔ auf der Brawalla=Heide in Smaland gegen Ring, König der Goten, gefallen sein. ② **H. II., Blaatand** (Blauzahn), 935/86, nahm das Christentum an. ③ **H. III.**, 1014/18; Sohn des Swen Gabelbart. Ihm folgte sein Bruder Knud der Gr. ④ **H. IV.**, 1076/80.

Könige v. England. ⑤ **H. I., Harefoot** (d. i. der Hasenfüßige), Sohn Knuts des Gr., 1035/39. Ihm folgte sein Bruder Hardeknud. ⑥ **H. II.**, Sohn des Grafen Godwine, fiel 14/10 1066 gegen Wilhelm den Eroberer bei Hastings.

Könige v. Norwegen. ⑦ **H. I., Harfagar**, (Schönhaar), 863/936, vereinigte die Landschaften Norwegens zum Königreich. ⑧ **H. II., Graafeld**, 950/963. ⑨ **H. III., Hardraade**, 1047/66.

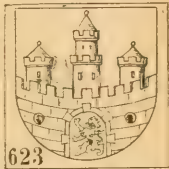
Harangieren (frz., spr. har=), anreden (eine Menge).

Har(r)är, Land mit der Haupt⊙ **H.**, 10000 Ew., im nordöstl. Afrika; neuerdings v. Paulitschke erforscht; **Jan. 1887 durch König Menelik** v. Schoa besetzt.

Harassieren (frz.), abmatten, quälen, plagen.

Harbour Grace (spr. harbör=grehs), Hafen⊙ auf Neufundland, 7054 Ew., kath. Bischof.

Harburg, ① hañov. Kr. preuß. Regbez. Lüneburg, 799 qkm, 36300 Ew. Haupt⊙ **H.**, a. Elbe, 22341 Ew. E. RBN. AG. Fabriken, Handel, Schiffahrt. Dän. K. (Wappen Fig. 623.) ② ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, 1209 Ew. E.



Harburger, Edmund, treffl. humorist. Zeichner München, * 4/4 1846 Eichstätt.

Harcelieren (frz., spr. arss'l=), quälen, necken.

Harcourt (spr. harkuhr), ① **Bernard Hippolyte Marie, Comte d'**, franz. Diplomat, * 1821, 1871 Botschafter beim päpstl. Stuhl, 1872 u. 1875/79 London, 1873 Wien. ② **Charl. François Marie, Duc d'H.**, Mitglied der Nationalversamlg, * 1835; zum rechten Zentrum. ③ **Pierre Louis Bernard, Comte d'H.**, Neffe v. ②, * 1842, 1870/71 Adjutant Mac=Mahons, dañ sein Kabinettssekretär, 1871/76 Mitglied der Nationalversamlg.

Harcourt (spr. harrkört), **Sir William Vernon**, liber. engl. Staatsmañ, * 14/10 1827, 28/4 1880 bis Juni 1885 Minister des Iñern, 3/2-3/8 1886 Schatzkanzler.

Hard, Dorf in Vorarlberg, am Bodensee, 2085 Ew. E. Färberei. ⚔ 1499.

Hardanger, norweg. Küstenlandschaft am **H.-Fjord** (104 km l.) u. **H.-Fjeld** (2047 m h.).

Harde, in Dänemark ein Gerichtsbezirk.

Hardegg, ⊙ in Österreich unter der Ens, 356 Ew. Schloßruinen.

Hardegsen, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Northeim, 1095 Ew. E. Schloß.

Hardenberg, ① **Alb.** (Rizäus), ✝, * 1510 Hardenberg, 1547/61 Pastor Bremen, † 18/5 1574 Emden. Vgl. Spiegel 1869. ② **Karl Aug. v. H.**, preuß. Staatsmañ, * 31/5 1750 Essenrode im Hañoverschen, 1791 Staatsminister, 1797 Kabinettsminister, 1804/5 u. 1807 Minister des Auswärtigen, 1810 Staatskanzler, führte Steins Reformpläne durch, 3/6 1814 zum Fürsten erhoben, seitdem diplomatisch thätig, † 26/11 1822 Genua. Denkwürdigkeiten (nebst Biogr.) hrsg. v. Ranke 1877, 5 Bde. Vgl. E. Meier 1880. ③ **Georg Friedr. Philipp, Freiherr v. H.**, / (Novalis), * 2/5 1772 Oberwiederstädt im Mansfeldischen, † 25/3 1801 Weißenfels; eines der hervorragendsten Glieder der Romantischen Schule. Schriften hrsg. v. Tieck u. Schlegel. Vgl. Haym 2. A. 1883, Schubart 1887, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 145.

Hardenberg, ⊙ niederländ. Prov. Overijssel, 8225 Ew. [in b.

Harder, ▲ im schweizer. Kanton Bern, 1410

Harderwijk (spr. -weik), Hafen⊙ niederländ. Prov. Gelderland, a./Zuidersee, 7156 Ew. E. 1648/1811 Universität.

Hardesvögte, in Dänemark Verwaltungsbeamte der Harden, Unterabteilg der Ämter.

Hardiesse (frz., spr. hardiäß), Verwegenheit, Kühnheit.

Harding, Karl Ludw., /, * 29/9 1765 Lauenburg, † 31/8 1834 Göttingen, Prof. Entdeckte 3 Asteroiden. Hrsg. des „Atlas novus coelestis" 1808/23, n. A. 1856.

Hardt, s. v. w. Haardt (▲), s. d.

Hardwar, s. v. w. Hurdwar, s. d.

Hardy, Alexandre, franz. Dramen/, * c. 1570 Paris, † c. 1630, Vorläufer Corneilles.

Härem, ① ⁝ in Naphthali. ② Frauenhaus der Moslems.

Haren, ① **Willem van**, niederländ. / u. Staatsmañ, * 21/2 1710 Leeuwarden, † 4/7 1768 Brüssel. Vf. Oden, „Gevallen van Friso" 1741. ② **Onno Zwier van**, Bruder v. ①, niederländ. lyrischer / u. Staatsmañ, * 2/4 1713 Leeuwarden, † 2/9 1779; vorzügl. Gedicht: „Die Geusen" 1772.

Harfe, ① (Arpa), vor Jahrtausenden schon (in Ägypten) bekañtes Saiteninstrument (das größte), dessen Saiten gerissen werden. Bis zu Anfang des 18. Jahrh. diatonisch gestimt, führte Hochbrucker 1720 das gemeinsame Umstimen der Saiten durch Pedaltritte ein. 1820 erfand Erard die Doppel-Pedalharfe, bei welcher jede Saite 2mal um 1/2 Ton höher gestimt werden kañ. Sie steht in Ces-dur (kann also in C-dur u. Cis-dur gestimt werden). Umfang Kontra-Ces—f''''. Schule v. Wenzel 1877. ② Georgs-**H.**, Sternbild östl. vom Walfisch.

Harfleur (spr. arrflöhr), ⊙ franz. Dep. Seine Inférieure, am Kanal, 2467 Ew. E.

Harfnen, fehlerhafte Bewegg im Hinterteile der Pferde.

Hargraves (spr. hàrgrēws), **Edmund Hammond**, der Entdecker der austral. Goldfelder, * 1815 Gosport, seit 1854 wieder in England. Vf. „Australia and its gold-fields" 1855.

Hariri, Abu-Moh. Kasim ben Ali el, arab. Gramatiker u. /, * 1054 Basra, † das. 1121; Vf. der „50 Makamen", deutsch nachgebildet v. Rückert 7. A. 1878.

Harkány, Dorf ungar. Komitat Baránya, 700 Ew. E. ♨, Schloß.

Harkort, ① **Friedr. Wilh.**, Industrieller u. liberaler Politiker, * 22/2 1793 Harkorten (Grafsch. Mark), † 6/3 1880 bei Dortmund, hochverdient um die wirtschaftl. Hebg des Landes durch Förderung v. Verkehrsanstalten, Genossenschaften 2c. 1848 Mitglied der Nationalversamlg, bis 1872 des preuß. Abgeordnetenhauses u. des Reichstages. ② **Gustav H.**, Bruder v. ①, * 3/3 1795 Harkorten, † 29/8 1865; Mitbegründer der Leipzig-Dresdener Eisenbahn (1833), seit 1835 Vorsitzender im Direktorium.

Harlau, rumän. ⊙, 5610 Ew.

Harlekin, ① s. Hanswurst, vgl. Arlecchino. ② Schmetterling, s. Spañer.

Harleß, ① **Gottl. Christ.**, /♛ u. ⚘, * 21/6 1738 Kulmbach, † 2/11 1815 Erlangen. ② **J. Christ. Friedr. H.**, Sohn v. ①, ⚕, * 11/6 1773 Erlangen, † 13/3 1853 Prof. Boñ, bekañt als Balneolog. ③ **Herm. H.**, Sohn v. ②, ⚕, * 19/5 1801 Erlangen, † 21/9 1842 Herford. ④ **Adolf v. H.**, * 21/11 1806; seit 1833 Prof. der ✝ Erlangen, seit 1852 Präs. des Oberkonsistorium München, † 5/9 1879; strenger Lutheraner. „Christl. Ethik"; 7. A. 1875. Autobiogr. 1873/75 II u. a. Vgl. Raumer 1880. ⑤ **Emil H.**, Neffe v. ②, Physiolog, * 22/10 1820 Nürnberg, † 6/2 1862 Prof. München. Vf. „Lehrbuch der plastischen ☙" 2. A. 1876 u. a.

Harlingen, Hafen⊙ niederländ. Prov. Friesland, a./Zuidersee, 11043 Ew. E. Handel.

Harlingerland, Landschaft preuß. Regbez. Aurich, benañt nach dem ≺ **Harle**. 385 qkm.

Harmalin, $C_{13}H_{14}N_2O$, in der Steppenraute. Farbl. ⊕; färbt mit Thonerde gebeizte Zeuge rot.

Harmand (spr. armang), **François Jules**, franz. Indienreisender, * 1845 Saumur, † 14/4 1883 Florenz. [kas, kühl, trocken, staubführend.

Harmattan, SOWind an der Westküste Afri-

Harmersbach (Ober- u. Unter-), zwei bad. Dörfer im Schwarzwald am **Harmersbach**, 2081 u. 1723 Ew. Steingutwaren, Granatschleiferei, Papierfabriken, Pottaschesiederei.

Harmodĭos s. Aristogeiton.

Harmonĭa, Kadmos' Gemahlin, Tochter des Ares u. der Aphrodite, v. dieser mit einem unheilbringenden Halsband beschenkt.

Harmonichord, 1810 v. F. u. C. Kaufmañ Dresden erfund. Stahlsaiteninstrument mit Klaviatur als aufrecht stehendes Flügelpianoforte.

Harmonie (grch., Eintracht), ① bei den alten Griechen die Tonleiter, die geordnete Tonfolge. ② In der neueren Musik eine Verbindg v. Tönen als Zusamenklang (Akkord), daher gleichbedeutend mit Konsonanz (im Gegensatz zu dissonierenden Tönen). **H-Lehre**, die Lehre v. der Bedeutg der Harmonien, auch die Lehre des musikal. Satzes. Vgl. Richter 17. A. 1886. **H'ren**, richtig zusamenklingen, übereinstimen, sich gut vertragen.

Harmonisch, übereinstimend, wohlklingend.

Harmonie der Sphären, s. S.Musik.

Harmonĭka, ① Glasglockeninstrument, welches mit nassem Finger gestrichen wird. ② Kinderblasinstrument, bestehend aus Zungenpfeifen. ③ Zieh-**H.**, populäres Instrument, bei welchem die Töne an durchschlagenden Zungen mittels komprimierter Luft erzeugt werden, welche der Spieler mit der Linken durch Ziehen eines Faltenbalges erzeugt, während die Rechte die Melodie auf einer Art Klaviatur spielt. ④ **Chemische H.**, Rohr, in dem eine kleine Glasflañe einen durch Verschiebg od. ganze od. teilweise Deckung des Rohrs veränderlichen Ton erzeugt.

Harmonische Reihe, Reihe der reciproken Zahlen, deren Glieder stetig abnehmen:

$$1+\frac{1}{2}+\frac{1}{3}+\frac{1}{4}+\ldots;\ S=\infty.$$

Harmonische Teilung, Teilg einer Geraden, so daß der Abstand des 1. vom 2. sich verhält zum Abstand des 2. vom 3., wie der Abstand des 1. vom 4. zum Abstand des 3. vom 4. Teilpunkt (Fig. 624). Vgl. Steiner 1883. [Einklang bringen.


624

Harmonisieren, in

Harmonium, orgelartiges Tasteninstrument mit freischwingenden Zungen, erfunden v. Grenié (1810), „orgue expressif" genañt, weil es eines crescendo fähig ist. Der Name **H.** rührt v. A. Debain (Paris 1840). Vgl. Riehne 2. A. 1886.

Harmosten (grch.), Statthalter der Spartaner in Griechenland während der Hegemonie.

Harmotom (Barytharmotom, Morvenit), Mineral in rhomb. ⊕, mit Glasglanz, weiß, gelbl.; H 4,5, D 2,42. Thon-, Baryterde u. Wasser. Zu Andreasberg (Harz), Kongsberg (Norwegen), Strontian (Schottland).

Harms, ① **Klaus**, ✝, * 25/5 1778 Fahrstedt, seit 1816 Archidiakonus in Kiel, † 1/2 1855, streng luther., volkstüml. Vgl. Autobiogr. 1851 u. Kaftan 1875. ② **Ludwig H.**, ✝, * 5/5 1808 Walsrode, 1849 Prediger Hermañsburg. Gründer einer strengluther. Missionsanstalt, † 14/11 1865. Biogr. v. seinem Bruder **Theodor** († 16/2 1885). ③ **Friedr. H.**, ⁂, * 24/10 1819 Kiel, 1867 Prof. Berlin, † 5/4 1880. Schr. „⁂ seit Kant" 1876, „♛ der Logik" 1880 u. a.

Harn (Urin), die Absonderung (beim Erwachsenen tägl. 1,5 kg) der Nieren, enthält in Wasser gelöst die lösbaren Endprodukte des Stoffwechsels: **H**Stoff (30/40 gr im Tag), **H.**-Säure (0,5/1 gr im Tag), anorganische Salze; ist bei Gesunden bernsteingelb. Rötl. Satz im Nachtgeschirr besteht aus harnsauren Salzen, die sich bei Erkalten des **H's** absetzen, ohne Bedeutung. Andere **H-Sedimente** sind: Schleim, Eiter, Blut, **H**Säure, bei Erkrankungen des **H.-Apparates** (Nieren, **H**Leiter, **H**Röhre, Blase). Vgl. Salkowski u. Laube „Lehre vom **H.**" 1882.

Harnabfluß, unwillkürlicher (Enuresis), ist Folge v. Verletzung der Blase od. Lähmung des Schließmuskels.

Harnack, ① **Theodos.**, * 3/1 1817 Petersburg, 1845/53 u. 1866/73 Prof. der ✝ Dorpat, 1853/66 Erlangen. Verf. „Luthers Theologie" 1862/86 II u. a. ② **Adolph H.**, Sohn v. ①, * 7/5 1851 Dorpat, 1886 Prof. Gießen. Kirchenhistoriker. „Lehrbuch der Dogmengeschichte" 1886 ff. II u. a.

Harnbenzoësäure, s. Hippursäure.

Harnblase, sackartiges, aus glatten, iñen mit Schleimhaut ausgekleideten Muskelfasern bestehendes Gebilde in der Beckenhöhle, hält beim Mañ c. 700, beim Weib c. 1800 ccm, dient zur Aufnahme des aus den Nieren abgesonderten Harns, der durch die Harnröhre mit Hilfe des Schließmuskels willkürl. aus der **H.** entfernt werden kañ. **H'entzündung** (Blasenentzündg, -katarrh, Cystitis), akut u. chronisch, infolge Erkältg, Gebrauch v. Terpentin, **Kanthariden**; strenge Diät u. ärztl. Behandlg unerläßl. **Blasenkrampf**, meist Folge v. Blasensteinen.

Harngries, sandkorngroße Harnsteine, die sich bei Nierengicht im Harn finden.

Harnhaut, s. Allantoïs.

Harnisch, mittelalt. Rüstung. Hauptbestandteile: Helm mit Visier, Halsberge, Brust- und Rückenplatte; Achselstücke, Ellenbogenkacheln, Kampfhandschuhe; Vorder- und Hinterschurz, Schenkelschienen, Kniestücke, Beinschienen, Rüstschuhe (Fig. 625).

Harnkraut, s. Ononis.

Harnlassen, unfreiwilliges, s. Harnabfluß.

Harnröhre (Urethra), Abflußkanal der Harnblase, im mittleren Teile mit Schließmuskel, beim Manne c. 15-20 cm, beim Weibe 3/4 cm lang; mit drüsenreicher Schleimhaut ausgekleidet.

Harnröhrenschnitt (Urethrotomie), Eröffnung der Harnröhre, wenn Strikturen, Fremdkörper ꝛc. den Harnabfluß verhindern.

Harnruhr (Polyuria), ① die Zuckerharnruhr, Diabetes mellitus; wahrscheinl. auf Nerveneinfluß beruhende Erkrankg mit allgem. Ernährungsstörungen, Abmagerung, starkem Durst u. Ausscheidung v. Zucker im Harn, bedarf ärztl. Behandlg. Vgl. Ebstein 1887. ② (Diabetes insipidus), wahrscheinl. nervöse Krankheit mit starkem Durst u. Entleerung großer Mengen eines dünnen aber normalen Harns. Vgl. Strauß 1870.

Harnruhr der Pferde, s. Lauterstall.

Harnsack, s. v. w. Allantois.

Harnsäure, $C^5H^4N^4O^3$, in größerer Menge in den Exkrementen der Vögel u. Schlangen. Farblose, mikroskopisch kleine Prismen od. Tafeln, in 1200 Teilen heißen Wassers löslich.

Harnsäureinfarkt, Ablagerung v. Harnsäurekrystallen in der Niere bei Gicht, führt oft zu Steinbildg.

Harnsediment, s. Harn.

Harnsteine (Blasensteine), Ausscheidungen v. harnsauren, oxalsauren, phosphorsauren Salzen, die sich in dem Nierenbecken (**Nierensteine**, veranlassen Steinkolik) der Blase od. in den Harnwegen festsetzen u. heftige Schmerzen, Eiterung u. Blutungen veranlassen können. Entfernt durch Steinschnitt od. Zertrümmerung der H. (Lithotripsie). Vorbeugend: Wasser von Ems, Vichy, Bilin, Karlsbad).

Harnstoff (Karbamid), CH^4N^2O, im Harn aller Tiere. Darstellung aus Harn durch Schmelzen v. Blutlaugensalz mit Braunstein u. Zersetzen der Schmelze mit einer Lösung v. Ammoniumsulfat. Farblose Krystalle, in Wasser leicht lösl.

Harnstoffvergiftung (Urämie), Schlafsucht, Erbrechen, Krämpfe bei lange dauernder Harnverhaltung od. ungenügender Harnabsonderung durch Nierenleiden. Behandlung; Bäder, Begießungen, Digitalis.

Harnstrang, s. Urachus.

Harnstrenge ist Harnverhaltung (Anurie).

Harntreibende Mittel, besond. bei Wassersucht: essigsaures Kali, Digitalis, Scilla maritima.

Harnvergiftung, s. v. w. Harnstoffvergiftg.

Harnverhaltung, s. Anurie.

Harnwinde, schwarze, Kreuzlähmung, versch. Krankheiten unserer Haustiere, die sich durch mangelhaften Gebrauch des Hinterteils in verschied. Graden bis zur vollkommenen Lähmung u. durch blutige Harnentleerung zu erkennen geben.

Harnzwang (Strangurie), Symptome des Blasenkatarrhs, Harndrang bei leerer Blase. Leichte Form die sog. „kalte Pisse" infolge v. Genuß schlechten Bieres od. reizender Speisen. Erleichterung durch Trinken größerer Quantitäten v. Wasser, besond. v. kohlensaurem Wasser.

Háromszék (spr. -ssék), siebenbürg. Komitat, 3556 qkm, 125277 Ew., Hauptort St. Georgen.

Harpăgos, Günstling des med. Königs Astyages, dem dieser das Fleisch seines eigenen Sohnes zum Essen vorsetzte; stürzte 559 vC. mit Cyrus den Astyages, unterwarf 548 Lykien.

Harpălos, Schatzmeister Alexanders des Gr., verschwendete u. veruntreute die ihm anvertrauten Gelder u. floh 324 vC. mit 5000 Talenten nach Athen, von wo man ihn nach Kreta entwischen ließ. Dort ermordet. Durch ihn auch Demosthenes' (unschuldig) Verurteilung.

Hárpax (grch. Harpăgon), Geizhals, Filz.

Harper, nordamerikan. Buchhändler u. Buchdruckerfirma (Harper and Brothers), gegr. 1817 v. den Brüdern **James** (* 13/4 1795, † 27/3 1869) u. **John** (* 22/1 1797, † 22/4 1875), jetzt im Besitz v. deren Söhnen.

Harpers Ferry, ⊙ in Westvirginien, 1219 Ew. Handstreich Browns v. 16/10 1859 (Erstürmung des Zeughauses), 14/5 1861 abgebrannt.

Harpstedt, ⊙ Prov. u. Regbez. Hannover, Kr. Syke, 1200 Ew.

Harpune, c. 1,5 m langer Wurfpfeil mit Leine, zum Walfischfangen; in neuerer Zeit wird die H. auch geschossen.

Harpyie, ① Harpyĭa destructor, Habichtsadler, größter u. stärkster aller Raubvögel S.-Amerikas. ② Harpyĭa cephalōtes, Fledermausgattung.

Harpyien (grch. H.), Vögel mit Mädchengesichtern, raubsüchtige, unersättl. Wesen.

Harrach, ① **Auguste, Gräfin v.**, morganat. Gemahlin Friedr. Wilhelms III., * 30/8 1800, 9/11 1824 mit ihm als Fürstin v. Liegnitz u. Gräfin v. Hohenzollern vermählt, † 5/6 1873 Homburg. ② **Ferd., Graf v.**, Landschafts- u. ♕✎, * 27/2 1832 Rosnochau, Schlesien, Mitgl. der Akademie in Berlin.

Harrar, s. Harar.

Harrington (spr. härringt'n), **James**, engl. polit. /, * 1611 Upton, † 11/9 1677 London. Vf. des utopischen Staatsromans „Oceana" 1656.

Harris, südl. Teil der Hebrideninsel Lewis.

Harrisburg, Haupt⊙ v. Pennsylvanien, 30762 Ew. E. Irrenanstalt, Fabriken, 1785 gegründet.

Harrison (spr. härris'n), ① **John**, * 1693 Foulby, † 24/3 1776, erfand ein neues Pendel (1726) u. die Seeuhr (1736). ② **William Henry H.**, 9. Präsident der Vereinigten Staaten, * 9/2 1773 Berkeley (Virginien), für 1841/1845 gewählt, † jedoch schon 4/4 1841. ③ **Frederick H.**, engl. ⚖, * 18/10 1831 London, 1877 Prof. des Völkerrechts Linkolns-Inn, schr. über die Stände der menschl. Gesellschaft.

Harrison (spr. härris'n), ⊙ nordamerik. Staat New Jersey, 6806 Ew.

Harrodsburg (spr. härrodsbör), Dorf in Kentucky, NAmerika, 4156 Ew. ♨.

Harrogate (spr. hárrogeht), ⊙ engl. Grafsch. York, Westriding, 9482 Ew. E. ♨.

Harrow on the Hill (spr. häro), ⊙ engl. Grafsch. Middlesex, 5551 Ew. E. Ber. Erziehungsanstalt.

Harsdörfer, Georg Phil., Gelehrter u. /, * 1/11 1607 Nürnberg, † 22/9 1658, mit Klaj 1644 Stifter des Pegnitzordens. Vgl. Tittmann 1847.

Hart, ① **Salom. Alex.**, engl. △- u. histor. Genre✎, * 1806 Plymouth, † 12/6 1881 London. ② **Will. H.**, Landschafts✎ u. Aquarellist, * 1822 Paisley. ③ **James**, Bruder v. ②, ausgezeichn. schott. Landschafts✎, * 1828 Kilmarnock. ④ **Heinrich H.**, * 30/12 1855 Wesel, u. **Julius**, * 9/4 1859 Münster, Brüder, Berlin, fruchtbare / auf verschiedensten Gebieten; fortschrittl., jungdeutsche Richtung.

Hartblei (Antimonblei), Legierung v. Antimon u. Blei od. Zusatz v. anderen Metallen: härter als Blei allein.

Hartbovist, s. Scleroderma.

Hartbraunstein, s. Psilomelan.

Hartbronze, Stahlbronze für Geschütze, zähe u. harte Legierung v. Kupfer u. Zinn.

Hartbruch, Legierung v. Zinn u. Eisen, die sich in Zinnherden abscheidet.

Harte (spr. hart), **Francis Bret**, beliebter amerikan. Novellist, * 25/8 1839 Albany (New York), vielfach ins Deutsche („Kaliforn. Novellen" 1873, „Argonautengeschichte" 1873 II u. a.) übersetzt; „Works" 1881.

Hartenstein, Gust., philos. /, * 18/3 1808 Plauen, 1834/1859 Prof. der ⁂ Leipzig, Universitätsbibliothekar Jena. Hrsg. Kants u. Herbarts.

Hartenstein, ⊙ sächs. Kr.- u. Amtsh. Zwickau, 2629 Ew. Schloß, Park. Dabei Dorf **Stein**, 137 Ew. E. Schloß; nahebei die **Prinzenhöhle** (Prinzenraub v. 1455).

Harterz, s. v. w. Brauneisenerz.

Hartford (spr. -förd), Haupt⊙ v. Connecticut, NAmerika, 47000 Ew. E. Irren- u. Taubstummenanstalt. Fabriken, Handel. 1633 gegründet.

Hartglas, widerstandsfähiges Glas, durch nochmaliges Erhitzen u. sehr langsames Abkühlen im Ölbade od. unter Pressen hergestellt.

Hartgummi, s. Kautschuk.

Hartguß (Schalenguß, Kapselguß), an der Oberfläche dadurch hartgemachtes Eisen, daß es in metallene Formen (Koquillen) gegossen u. dadurch rasch abgekühlt wird. Zu Geschossen ꝛc. Zum H. wird ein besond. hergestelltes Gußeisen (Grusonmetall) verwendet.

Hartha, ⊙ sächs. Regbez. Leipzig, Amtsh. Döbeln, 3798 Ew.

Harthäutigkeit, harte Beschaffenheit der Haut bei manchen Tierkrankheiten.

Hartheu (Johanniskraut), s. Hypericum.

Hartig, ① **Georg Ludwig**, ♣, * 2/9 1764 Gladenbach, † 2/2 1837 Berlin als preuß. Oberlandforstmeister. Hauptwerke: „Lehrbuch für Förster" 11. A. 1878; „Lehrbuch für Jäger" 11. A. 1884. ② **Theodor H.**, Sohn v. ①, * 21/2 1805 Dillenburg, † 26/3 1880 Braunschweig als Forstrat u. Prof. /. ③ **Karl Ernst H.**, ⚙, * 20/5 1836 Stein (Sachsen), seit 1865 Prof. am Polytechnikum Dresden u. Redakteur des „Zivilingenieur". /. ④ **Robert H.**, Sohn v. ②, * 30/5 1839, 1867 bis 1878 Prof. Eberswalde, dann München; schr. u.a. „Lehrbuch der Baumkrankheiten" 1882.

Hartington (spr. hártingt'n), **Spencer Compton Cavendish, Marq. v.**, bed. liber. engl. Staatsmann, * 23/7 1833; 1865/1866 u. 1881/1885 Kriegsminister, 1868 Generalpostmeister, 1871 bis 1874 Generalsekretär für Irland, 1880/1881 Minister für Indien; 1886 Führer der liberalen Unionisten, die sich v. Gladstone wegen dessen irischer Politik trennten.

Hartleibigkeit, s. v. w. Verstopfg.

Hartlepool (spr. härtlpuhl, Hafen- u. Handels⊙, engl. Grafsch. Durham, an Tees u. NSee, 12684 Ew. E. Docks, Werft, See♨, ✗. K.

Hartlib, Sam., deutsch-engl. Sozialreformer, * Anf. 17. Jahrh. Elbing, siedelte wahrscheinlich 1628 nach London über, legte 1647 dem engl. Parlament eine umfassende Sozialreform vor, † Februar 1662 London. Biogr. v. Althaus 1884.

Hartmäuligkeit, geringe Empfindlichkeit eines Pferdes gegen den Eindruck des Gebisses.

Hartmanganerz (schwarzer Glaskopf), ⚒ in Oktaëdern, bräunlichschwarz; Thüring., Piemont.

Hartmann, ① geistl. / des 12. Jahrh.; gereimte Bearbeitg des „Credo" hrsg. v. Maßmañ 1837. ② **Jak., Frhr. v. H.,** bayr. General, * 4/2 1795 Maikamer Pfalz, † 23/2 1873 Würzburg, 1866 Führer der 4. bayr. Division, 1870/71 des 2. bayr. Armeekorps, zeichnete sich bei Weißenburg, Wörth u. Sedan aus. ③ **Joh. Peter Emilius H.,** dänischer ♪, * 14/5 1805 Kopenhagen; 1840 Direktor des Konservatoriums das. Opern („Ravnen" 1834, „I. Symphonie", Spohr gewidmet, 1838), „Kantate zu Thorwaldsens Totenfeier" 1848. Violinkonzert, Lieder, Klavierstücke. ④ **Richard H.,** Industrieller, * 8/11 1809 Barr im Elsaß, † 16/12 1878 Chemnitz, wo er seit 1837 bed. Maschinenbau-Werkstätten errichtete, die 1870 Aktien-Gesellschaft (Sächs. Maschinenfabrik) wurden. ⑤ **Alfred H.,** schweiz. /, Solothurn, * 1/1 1814 Bern. Schrieb Romane, Novellen 1877/79 II, 1883/84 III u. a. ⑥ **Jul. v. H.,** preuß. General, * 2/3 1817 Hañover, † 30/4 1878 Baden-Baden, 1849 Baden, 1866 Königgrätz, 1870/71 Befehlshaber der 1. Kavallerie-Division, 1871/1875 Gouverneur v. Straßburg. Verf. „Lebenserinnerungen" 1882 II. ⑦ **Moritz H.,** /, Novellist, * 15/10 1821 Duschnik in Böhmen, † 13/5 1872 Oberdöbling bei Wien: Werke 1873 X. ⑧ **Robert H.,** Anthropolog u. Ethnograph, * 8/10 1832 Blankenburg am Harz, 1859/60 NOAfrika, seit 1867 Prof. der ⚕ Berlin. Vf. „Die Völker Afrikas" 1879, „Handbuch der ⚕" 1881, „Die Niländer" 1884. ⑨ **Gustav H.,** Lehrer des röm. Rechts, * 31/3 1835 Vechelde; 1878 Prof. Göttingen; schrieb „Über den rechtlichen Begriff des Geldes" u. den „Inhalt v. Geldschulden". (10) **Emil H.,** Sohn von ③, ♪, * 21/2 1836 Kopenhagen, Schüler seines Vaters und Gades. 1871 Schloßorganist in Kopenhagen. Seit 1873 Sölleröd. „Nordische Volkstänze"; „Lieder im nord. Volkston"; Opern ꝛc. (11) **Ludwig H.,** ♪, * 1836 Neuß, seit 1859 Dresden. Pianist, Komponist u. Musikdirektor. (12) **Eduard v. H.,** ⚘, * 23/2 1842 Berlin, Offizier, 1865 pensioniert; Pessimist u. Schellingianer. Schr. „Philosophie des Unbewußten" 9. A. 1882, „Ästhetik" 1887 u. a. Auch Dramen unter dem Pseud. Karl Robert 1871. Vgl. Vaihinger 1871, Köber 1884.

Hartmann von Aue, mittelhochdeutscher /, * c. 1170, † c. 1220; schrieb die erzählenden Dichtungen: „Erec", „Iwein", „Gregor", „Der arme Heinrich", übers. v. Fistes, Baudissin u. Simrock. Gesamtausg. v. Bech 2. A. 1870/73. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 4.

Hartmannsdorf, ① Dorf sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh. Rochlitz, 4802 E. Fabriken. ② Dorf Königr. Sachsen, 1282 Ew. Spiñerei, Papierfabrik. ③ **Groß-H.,** Dorf Kgr. Sachsen, 2270 E.

Hartmetall (Weißmetall, Hartziñ), Legierung v. 1 Ziñ, 3 Zink, 24 Messing zu Tischgeräten.

Hartnack, Edm., Optiker Potsdam, * 9/4 1826 Templin, Verfertiger vorzügl. Mikroskope.

Hartriegel, s. Cornus u. Liguster.

Hartschiere, seit 1669 bayr. Leibgarde (Arcierengarde).

Hartschlächtigkeit, s. v. w. Dämpfigkeit.

Hartschnaufigkeit, s. Kehlkopfspfeifen.

Hartt, Charles Frederic, Naturforscher, * 23/8 1840 Fredericton (Neubraunschweig), † 18/3 1878 Rio de Janeiro. 1868 Prof. Ithaca. Schr. „Geology and physical geography of Brazil" 1870.

Hartwich, Emil Herm., Ingenieur, * 13/7 1802 Bensdorf (Brandenburg), † 17/3 1879 Berlin; leitete die Uferarbeiten bei Neufahrwasser, den Durchstich der Weichsel in die Ostsee u. verschied. Eisenbahnbauten.

Hartzenbusch, Juan Eugenio, span. Bühnendichter u. /♕, * 6/9 1806 Madrid, † 2/8 1880 das. Verschiedenes v. ihm deutsch („Amantes de Teruel" 1873 ꝛc.). Werke 2. A. 1876.

Hartzer, Karl Ferd., Berlin, * 22/6 1838 Celle, realist. Genre.

Hartzink, s. Zinklegierungen.

Hartzinn, s. Legierungen v. Ziñblei, Ziñkupfer u. Ziñantimon.

Harugari (haruc, altdeutsch Hain), **Deutscher Orden des,** 1847 in New York gegründet zur Förderung u. Erhaltg der deutschen Sprache in den Verein. Staaten.

Harûn al Raschid (der Gerechte), Kalif seit 786, erhob Bagdad zur Residenz, förderte Kunst u. Wissenschaft, † 24/3 809 Tus. Einer der Gefeierten in 1001 Nacht. Vgl. Palmer 1880.

Haruspĭces (Plur. v. haruspex), Vogelschauer, Wahrsager im alten Rom.

Harv., Abkürzg für Harvey, W. H. (s. d.).

Harvard-Association, eine der ältesten u. bedeutendsten amerikan. Musik-Gesellschaften, gegr. 1837, Präs.: Dright, Dirigent: K. Zerrahn.

Harvard-College, älteste öffentl. Lehranstalt New Yorks in Cambridge ②.

Harvey (spr. hárwi), **Will.,** ⚕, * 1/4 1578 Folkestone, 1615 Prof. London, † 3/6 1657 Hampstead; Entdecker des Blutkreislaufs; Urheber der Evolutions- u. Eitheorie. /. Biogr. v. Baas 1878.

Harwich (spr. härritsch), Hafen- u. Handels⊙ engl. Grafsch. Essex, a. Nordsee, 7810 Ew. E. ⚓. Schiffbau, See⚓.

Harz, Massen⛰e in Norddeutschland, zwischen Leine u. Saale, in Anhalt, Braunschweig u. Preußen, 90 km l., 30,38 km br.; steile Abfälle. Zerfällt in 2 Teile: **Ober- u. Unter-H.,** Grenze beider ist das Brocken⛰e mit dem höchsten ▲, dem Brocken (s. d.), 1142 m h. Der **H.** sehr reich an Erzen (Blei, Eisen, Kupfer u. Silber). Vgl. F. Günther „Der Harz" 1888; Leibrock „Sagen des Harz" 1888. Meyers Reisehandbuch 8. A. 1888.

Harz, s. Fichtenharz.

Harzbeulen, harzgefüllte Hohlräume beim Harzfluß (s. d.).

Harzburg, ○ Braunschweig, am Harz, 2430 (A.Ger.Bez. 9943) Ew. E. AG. ⚒. Sol⚓ **Juliushall.** Dabei der **Burgberg** mit prächtiger Aussicht, Trümern der **Burg H.** u. der Kanossasäule.

Harze (Resinae), Bestandteil der Pflanzen, sich ausscheidend od. im Innern absetzend, gemischt mit ätherischen Ölen. Wesentl. Bestandteile der **H.** sind die **H'säuren.** Die in Kohlen vorkommenden fossilen **H.** sind auch pflanzl. Ursprunges (Bernstein, Asphalt). Zu Bindemitteln (**H'kitten,** Siegellack) in der ⚕, in der ⚙ ꝛc. (Kolophonium, Schellack, Kopal, Benzoë ꝛc.). Vgl. Wiesner „Die technisch verwendeten Gummiarten, **H.** u. Balsame" 1869.

Harzessenz (Harzgeist, Pinolin), die zuerst überdestillierende, stark riechende, hellgelbe Flüssigkeit aus dem Fichtenharzöl; zu Firnissen und als Beleuchtungsmaterial.

Harzfirnis (Harzlack), Lösungen v. gewöhnl. Harz in Spiritus oder Terpentinöl; schlechter Firnis, zum Anstreichen v. Wänden ꝛc.

Harzfluß, Krankheit der Koniferen, die im̃er gefährlich u. oft tödlich ist, besteht im Ausfluß u. Verdicken des Saftes.

Harzgänge, s. Harzschläuche.

Harzgallen, s. v. w. Harzbeulen.

Harzgeist s. Harzessenz.

Harzgerode, ⊙ in Anhalt, am Harz, 2798 (Gem. 3237) Ew. AG. ⚒. Schloß.

Harzlack, s. v. w. Harzfirnis.

Harzleim, s. Harzseifen.

Harzöl, Produkt der trockenen Destillation der Harze. Das zuerst übergehende **H.** ist leicht (Harzgeist, Harzessenz ꝛc.), später übergehendes schwerer flüchtig. Als Rückstand wird Pech erhalten. Zu Firnissen, als Schmiermittel, Beleuchtungsmaterial ꝛc.

Harzschläuche, harzführende Zellen, besond. häufig bei den Zingiberaceen, Lauraceen u. Piperaceen. **Harzgänge,** bei den Koniferen harzführende Interzellularräume.

Harzseifen, erhalten durch Einwirken v. Basen (Ätznatron) auf Harze. Zum Leimen von Papier (Harzleim).

Harzspiritus, s. v. w. Harzessenz.

Harzsticken, s. v. w. Erdkrebs ①.

Hasard (frz., spr. asahr), Zufall; **H'ieren,** wagen; **H'spiele,** s. Glücksspiele.

Hasbaia, türk.-syr. ⊙, 6000 Ew.

Hasbengau (Hesbaye), fruchtbare Landschaft, belg. Prov. Lüttich, Hauptort Warem.

Haschee (frz. hachis, spr. haschi), gehacktes Fleisch.

Haschisch (arab.), harziges Berauschungsmittel (Churrus), aus dem Kraut des indischen Hanfes (Cannăbis indica), ähnlich wie Opium.

Haschka, Lorenz Leop., österr. /, * 1/9 1749 Wien, † das. 3/8 1827; Vf. v. „Gott erhalte Franz den Kaiser" (12/2 1797 zum 1. Male gesungen).

Hasdrubal, ① seit 228 vC. karthag. Feldherr in Spanien, erweiterte dort die karthag. Macht, gründete Carthago nova (Cartagena), 221 ermordet. ② **H.,** Bruder Hañibals, führte nach dessen Abgang nach Italien den Krieg in Spanien, eilte ihm 209 vC. zu Hilfe, wurde aber 207 am Metaurus geschlagen u. fiel. ③ **H.,** Gisgons Sohn, im 2. pun. Kriege karthag. Heerführer in Spanien u. Afrika, 208 u. 206 vC. in Spanien, 203 in Afrika zweimal v. den Römern geschlagen, vergiftete sich 201. ④ **H.,** karthag. Heerführer im 3. pun. Kriege gegen den numid. König Masinissa 151 vC. unglücklich, schlägt 149 den röm. Konsul Manius Manilius zweimal, verteidigt 147/6 Karthago, muß sich aber ergeben.

Hase, ① **Bened.,** ⚕, * 11/5 1780 Sulza, † 21/3 1864 Prof. Paris. ② **Karl v. H.,** ✝, * 25/8 1800 Steinbach, 1830/83 Prof. Jena, 1885 erbl. Adel. Schr. „Hutterus redivivus" (Dogmatik), 12. A. 1883, „Ideale u. Irrtümer" (Autobiogr.) 2. A. 1872, „Kirchengeschichte" 11. A. 1886 u. v. a. Er erstrebt Ausgleich der christl. Lehre mit der modernen Bildg. ③ **Konrad Wilh. H.,** △, Hañover, * 2/10 1818 Einbeck.

Hase, ① (♈) **gem.** (Lepus timĭdus), doppelzähnige Nagetiere; S.- u. Mitteleuropa, Westasien. Mänchen heißt Ramler, Weibchen heißt Häsin; beliebtes u. sehr fruchtbares Wild, richtet aber in Feld u. Obstgarten großen Schaden an; Haare (Wolle) zur Fertigung v. Filzhüten. Vgl. Waldenburg 1886. ② (/) kleines Sternbild in der Nähe des Orion. ③ s. v. w. **Haase** (/), s. d.

Hasch, Längemaß Turkistan, = $1,_{067}$ m.

Haselgebirge, Hauptmasse der Steinsalzlager in den NOAlpen.

Haselhuhn (Bonăsa silvestris, **Rothuhn**), Waldhuhnart. In waldigen Gebirgsgegenden NEuropas; delikates Wildbret.

Haselieren (frz.), sich geckenhaft aufführen; **H.ant,** Geck, Possenreißer.

Haselmaus (Muscardinus avellanarius), Art der Siebenschläfer; sehr klein, Mitteleuropa; lebt v. Nüssen, Eicheln, Haselnüssen.

Haselnuß, s. Haselnußstrauch.

Haselnußöl, dient als beliebtes Speiseöl u. zu Parfümerien; hellgelb, klar, geruchlos.

Haselnußstrauch (Corylus Avellana, Fig. 626), Kupuliferen; baumart. Strauch mit eßbaren öligen Früchten, die feines Öl geben. In mehreren Varietäten in Gärten; Ruten zu Flechtwerk, Faßreifen, Bergstöcken; Holz zu feinen Tischlerarbeiten, Kohlen zu Schießpulver. Vgl. Palandt 1882.

626

Haselrüsselkäfer, 1) Apoderus coryli, ein roter Rüsselkäfer, Weibchen legt seine Eier in gewickelte Blätter. 2) Balaninus nucorum (Haselnußbohrer), Weibchen legt die Eier einzeln in die halberwachsenen Haselnüsse. 3) Oberea linearis (Haselböckchen), Käfer; Weibchen legt seine Eier einzeln an junge Haseltriebe.

Haselschwamm, s. Eichenpilz.

Haselünne, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kr. Meppen, r. am Haase, 1765 Ew.

Haselwurm, s. v. w. Blindschleiche.

Haselwurz, s. Asarum.

Hasenauer, Karl Frhr. v., △, * 1833 Wien; baute Hofmuseen u. neues Hofburgtheater das.

Hasenauge (Hasenschlaf, Lagophthalmus), besond. bei Skrofulose, Verkürzung der Augenlider, meist des oberen. Abhilfe nur durch Operation.

Hasenclever, ① **Joh. Pet.**, besond. humoristischer Genre-, * 18/5 1810 Remscheid, † 16/12 1853 Düsseldorf. ② **Wilh. H.**, sozialdemokrat. Agitator, * 19/4 1837 Arnberg, 1871 Präsident des Allgem. deutschen Arbeitervereins, 1875 der sozialdemokrat. Arbeiterpartei, 1869/70 u. 1874 bis 1888 Mitglied des Reichstags; 1888 geisteskrank.

Hasenhacke (Rehbein), fehlerhafte Bildung [des Sprunggelenks beim Pferde.

Hasenheide, Bestandteil v. Tempelhof, Vor-[stadt v. Berlin.

Hasenklee, s. Oxalis.

Hasenmäuse (Wollhasen, Lagostomidae), Fam. der Nagetiere, Mittelglied zw. Mäusen u. Hasen, gesellig in selbstgegrabenen Höhlen. Enthält die amerik. Gattung Chinchilla (s. d.), Lagidium, Lagostomus.

Hasenmatt, im Schweiz. Jura, 1449 m h.

Hasenpoth, russ. ⊙ in Kurland, 3631 Ew.

Hasenscharte (Labium leporinum), angeborene Spalte der Oberlippe, oft auch des Kiefers u. Gaumens (vgl. Hemmungsbildung), bald nach der Geburt durch Operation zu beseitigen.

Hasköi, Judenviertel v. Konstantinopel.

Haslach, bad. ⊙, 1797 Ew. E.

Hasli (Hasle), schönes schweizer Alpenthal, Berner Oberland, mit Oberlauf der Aare.

Haslingden (spr. häs-), ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 14333 Ew. E.

Hasmonäer, s. v. w. Makkabäer. [meister.

Hasnè (türk.), Schatzkammer; **H.-dar**, Schatz-

Hasner, ① **Leopold, Ritter v. Artha**, österr. Staatsmann u. ✍, * 15/3 1818 Prag, 1868 bis 1870 Unterrichtsminister, auch eine Zeitlang Ministerpräs., im Herrenhause Führer der Verf.-Partei; schr. „System der polit. Ökonomie" 1860. ② **Jos. H., Ritter v. Artha**, Augen-, seit 1852 Prof. Prag, * 13/8 1819 das. Mitredakteur der „Zeitschrift für Heilkunde".

Kürschner. □.

Haspe, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hagen, am **Hasper Bach** u. Ennepe, 8903 Ew. E. AG. Bedeutende Eisenindustrie.

Haspel, ① s. v. w. Göpel; ② (Garn-H.), aus Stäben bestehende Trommel zum Aufwickeln v. Garn in der Spinnerei zu Strähnen u. zugleich zum Abmessen des Garnes (Fig. 627 a). Fig. 627 b Garn-H. (-Weife) zum Abwickelndes Garns, für den Hausgebrauch.

627

Haspinger, Joachim Joh. Simon, Tiroler Patriot, Priester, * 28/10 1776 St. Martin, Pusterthal, † 12/1 1858 Salzburg; trug wesentlich zu den Erfolgen der Tiroler Insurrektion bei. Biogr. Schallhammer 1856.

Hassagai, s. v. w. Assagai. [511 m h.

Haßberge, bayr. Bergrücken in Unterfranken,

Hasse, ① **Joh. Adolf**, ♫, * 25/3 1699 Bergedorf (bei Hamburg), † 16/12 1783 Venedig. Zuerst Tenorist, dann Schüler v. Alessi. Scarlatti. 1731 63 mit seiner Gattin in Dresden engagiert; dann in Wien. Fruchtbarer dram. Komponist (100 Opern, 10 Oratorien 2c.). Seine Gattin: **Faustina H.** (Bordoni), * 1700 Venedig, eine der berühmtesten ital. Sängerinnen; 1. Auftreten 1716. Schülerin v. Gasparini, † 1786. ② **Friedrich Rudolf H.**, †, * 29/6 1808 Dresden, † 14/10 1862 als Prof. u. Konf.-Rat Bonn. ③. **Karl Ewald H.**, Patholog, Hameln, * 23/6 1810 Dresden. Schr. „Die Krankheiten des Nervenapparats" 2. A. 1868 u. a. ④ **Ernst H.**, ✍, * 14/2 1846 Leulitz bei Wurzen, Prof. Leipzig u. Direktor des dort. Statist. Amts; schr. über Leipziger Verhältnisse (u. ✍). [Ew. AG.

Hasselfelde, braunschweig. ⊙, am Harz, 2453

Hasselmann, Wilh., sozialdemokrat. Agitator, * 25/9 1844 Bremen, 1874 78 Mitgl. des Reichstags, später in Amerika.

Hasselt, ① Haupt⊙ belg. Prov. Limburg, 14570 Ew. E. ✕ 6/8 1831, Sieg der Holländer unter dem Prinzen v. Oranien über die Belgier unter Daine. ② holländ. ⊙, 2520 Ew.

Hasselt, André Henri Const. van, belg. ✎, * 5/1 1806 Maastricht, † Dez. 1874. Erzählungen, Gedichte 2c. Werke 1875 78, 8 Bde. Vgl. Alvin 1877.

Hassenpflug, ① **Hans Dan. Ludw. Friedr.**, reaktionärer kurhess. Minister, * 26/2 1794 Hanau, † 10/10 1862 Marburg, 1850 55 Minister-Präs., veranlaßte den Umsturz der Verfassg u. die Verfolgg der Liberalen. ② **Karl H.**, Sohn v. ①, * 5/1 1824 Cassel, seit 1868 Prof. dort.

Haßfurt, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, r. a. Main, 2560 Ew. E. AG. Ritterkapelle.

Haßkarl, Jul. Karl, Cleve, * 6/12 1811 Cassel, führte 1854 Kultur des Chinarindenbaumes auf Java ein. ✎.

Haßler, Hans Leo v., ♫, * 1564 Nürnberg, † 5/6 1612 Frankfurt M. 1584 in Venedig bei Andr. Gabrieli gebildet. Kirchenwerke u. weltl. Lieder. [(Gem. 3151) Ew. Eisenhüttenwerk, ⚒.

Haßlinghausen, Dorf bei Hagen in W., 511

Hasta (lat.), röm. Spieß, wurde bei öffentl. Versteigerungen aufgepflanzt. Daher: **ad h'm publicam**, zur öffentl. Versteigerung; **sub h.**, öffentl. versteigern, s. Subhastation. **H'ti** (✕), Soldaten im 1. Treffen der röm. Legion mit 2 Wurfspießen u. Schwert bewaffnet.

Hastenbeck, Dorf preuß. Regbez. Hannover, a. Haste, 420 Ew. Schloß. ✕ 26/7 1757, Sieg der Franzosen unter dem Marschall d'Estrées über den Herzog v. Cumberland.

Hastings (spr. hehst-), ① **Sir Warren**, 1773 bis 1785 Generalgouv. v. Ostindien, * 6/12 1732, 1786 der Erpressg angeklagt, freigespr., † 22/8 1818. Vgl. Trotter 1879. ② **Franc. Rawdon, Marquis v. H.**, brit. Staatsmann u. Feldherr, * 7/12 1754, † 28/11 1826 als Gouverneur v. Malta.

Hastings (spr. hehst-), ⊙ engl. Grafsch. Sussex, am Kanal, 42258 Ew. E. See-. ✕ 14/10 1069, Sieg des Normannenherzogs Wilhelm des Eroberers über Harald. [Ostindien 0,52 m.

Hath, ostind. Längenmaß, 0,457 m, im franz.

Hathor (Athor), ägypt. Gottheit, Genossin des Horos, v. den Griechen mit Aphrodite verglichen; Maske: das Kuhhaupt, zw. den Hörnern der Sonnendiskus.

Hathras, ⊙ im nördl. Vorderindien, 25656 E.

Hatrasch, Landsturm in Kroatien u. Bosnien.

Hatschier, ältere Bezeichnung für Gendarm.

Hattchets Braun, s. Kupferbraun.

Hattem, holländ. ⊙, a. Yssel, 2823 Ew. E.

Hattenheim, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, r. a. Rhein, 1322 Ew. E.

Hattingen, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, a. Ruhr, 6732 Ew. E. AG. Dabei Henrichshütte, Eisenwerk u. Kohlen⚒.

Hattischerif (türk.), Kabinettsordre des Sultans. **H. v. Gülhane**, türk. Grundgesetz 3/11 1839.

Hatto I., seit 891 Erzbischof v. Mainz, * 850, † 913. Verteidiger der Reichseinheit. Lieferte Adalbert v. Babenberg aus. Auf ihn od. Hatto II. (968 70) wird die Sage vom Binger Mäuseturm bezogen, in dem er als Strafe, weil er arme Leute verbrannt habe, v. Mäusen aufgefressen worden sei. Vgl. Heidemann 1865.

Hatvan, Markt⊙ ungar. Komitat Heves, l. an der Zagyva, 4877 Ew. E. ✕ 1849.

Hatz, s. v. w. Hetze.

Hatzfeld, ① **Sophie, Gräfin v. H.**, * 10/8 1805, 1822 51 an den Grafen Edmund v. H.-Weißweiler verheiratet, Freundin Lassalles, der sie wegen eines bei ihrer Scheidung vorgekommenen Kassettendiebstahls verteidigte, † 25/1 1881 Wiesbaden. ② **Alfred, Graf**, seit 1870 **Fürst v. H.**, Sohn v. ①, * 9/4 1825. ③ **Paul, Graf v. H.**, Bruder v. ②, preuß. Diplomat, * 8/10 1831, 1874 Gesandter Madrid, 1879 Botschafter Konstantinopel, Sept. 1880 provisorisch, seit 4/10 1882 definitiver Staatssekretär des Auswärtigen und Staatsminister, seit 7/11 1885 Botschafter London.

Hatzfeld, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Biedenkopf a. Eder, 960 Ew. Schloßruine.

Hatzfeldhafen, an der NO-Küste v. Neu-Guinea, Station der Neu-Guineagesellschaft.

Hatzhunde, Jagdhunde zum Erfassen u. Bewältigen des Wildes.

Haube, ① verschied. gestaltete Federzier des Kopfes beim Geflügel. ② Weibl. Kopfbedeckg, besond. für Verheiratete „unter die H. kommen". Wie die Kleidg war auch die H. dem Wechsel der Zeit u. des Geschmacks unterworfen u. zeigte oft die bizarrsten Formen; so zeigt Fig. 628 a hohe H. mit Schleier aus der franz.-burgund. Hoftracht des 15. Jahrh.; b sog. **Horn-H.** einer Dame vom Hofe Karls des Kühnen um 1470. ③ (△) ausgeschweiftes Turmdach. ④ In der Heraldik s. v. w. Bischofsmütze. ⑥ Bei der Art 2c. die Hülse für [den Stiel.



Haubentaucher, s. Steißfuß.

Hauberge s. Hackwald.

Hauberisser, Georg Jos., △, * 19/3 1841 Graz; Rathaus, Kaulbach-Museum (München), Wiederherstellg der Sebalduskirche Nürnberg.

Haubitze, glattes Geschütz zw. Mörser u. Kanone, besond. zum Bogenschuß über Deckungen hinweg. Jetzt selten, daf. „kurze Kanonen".

Haubner, Karl, Tier-⚕, * 18/9 1806 Hettstedt, 1853/78 Direkt. der Tierarzneischule Dresden, † 17/4 1882 das. Vf. „Landwirtschaftliche Tierheilkunde" 9. A. 1884 u. a.

Hauch, Joh. Carsten v., dän. Dichter u. Roman/, * 12/5 1790 Fredrikshald, † 4/3 1872 Rom. Gesamelte Romane u. Erzählungen 1873/75, 7 Bde.

Hauchbilder, s. Elektrische Bilder.

Hauck, Albert, ✝, * 9/12 1845 Wassertrüdingen, seit 1878 Prof. Erlangen; Redakteur der „Realencyklopädie für prot. Theologie u. Kirche"; schr. „Tertullian" 1877, „Kirchen⚜ Deutschlands" 1886 ff.

Hauderer, Mietwagen.

Hauenschild, Richard Georg Spiller v., /, * 24/3 1825 Breslau, † 20/1 1855 auf seinem Gute Tscheidt bei Bauerwitz in Oberschlesien. Dichtungen u. Romane.

Hauenstein, ① kleinste ⊙ im Deutschen Reich, in Baden, Kr. Waldshut, r. am Rhein, 157 Ew. E. Burgruine. Früher Haupt⊙ der **Grafschaft H.**, deren Bewohner noch jetzt Eigentümlichkeiten in Tracht u. Sitte bewahren. ② **Oberer u. Unterer H.**, 2 Pässe im Schweiz. Jura, 732 u. 695 m h. Der letztere hat E.-Tunel. 2½ km l.

Hauer, Franz, Ritter v., Geolog, * 30/1 1822 Wien. Zuerst ⚒ingenieur in Steiermark, dan Direktor der Geolog. Reichsanstalt, Febr. 1885 Intendant des kaiserl. Naturhistor. Museums Wien. Schr. „Geologie u. ihre Anwendg auf die Kentnis der Bodenbeschaffenheit Österreichs" 2. A. 1878; „Geologische Übersichtskarte von Österreich-Ungarn" 1884 u. a.

Hauer (Keiler), ① männl. Schwein; ② (Gewehre, Gewerf), die großen Eckzähne desselben.

Hauerit, ⊕ in Oktaëdern od. Heraëd. In Thon u. Gips eingewachsen. Bräunlichschwarz. Auf dem Schwefelwerk Kalinka in Ungarn.

Haufen, Berliner Maß, für Breñholz 15 kbm, für Torf 6000 St., für Kohle 11 Toñen.

Haufen-Wolke, kugelig geballte weiße **W.**

Hauff, Wilh., /, * 29/11 1802 Stuttgart, † das. 18/11 1827; „Lichtenstein" (Roman); „Phantasien im Bremer Ratskeller", „Märchen", „Der Mañ im Monde" (Persiflirung Claurens) zc. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 156/158.

Haug, ① **Joh. Christoph Friedr.**, /, * 19/3 1761 Niederstotzingen (Württemberg), † 30/1 1829 als Bibliothekar Stuttgart, ausgez. als Epigramatiker. Gedichte 1827 II. ② **Mart. H.**, Sanskritist, * 30/1 1827 Ostdorf (Württemberg), 1859/65 Prof. des Sanskrit in Indien, seit 1868 München, † 3/6 1876 Ragaz. /.

Haugesund, norweg. Hafen⊙, an der Nordsee, 5326 Ew. Handel.

Haugwitz, Christian Heinr. Karl, Graf v., Freiherr v. Krappitz, preuß. Staatsmañ, * 11/6 1752 Peuke bei Öls, † 19/2 1832 Venedig, trug durch seine Verträge v. 15/12 1805 u. 15/2 1806 viel zum Unglück Preußens bei. Vgl. Minutoli 1844.

Hauhechel, s. Ononis.

Hauk, Minnie, Koloratursängerin, * 16/11 1852 New York, 1870/73 Wien, 1875/77 Berlin, seit 1881 mit E. v. Hesse-Wartegg verheiratet. Domizil: Schloß Biñingen, Baselland.

Hauk, s. v. w. Blinzhaut, Nickhaut (membrana nictitans), Vogelhaut, drittes Augenlid.

Hauländerwirtschaften, Hauländereien, irrtümlich Holländereien, eine Art v. Zinsgütern.

Haulleville (spr. ollwihl), **Prosper Charles Alexandre, Baron de**, belg. Publizist, * 28/5 1830 Luxemburg, Red. mehrerer Blätter (Journal de Bruxelles zc.) gemäßigt kathol. Richtg.

Haupt, ① **Leopold**, /, * 1797 Baudach in der Neumark, † 9/2 1883 Görlitz; „Landsmañschaften u. Burschenschaft" 1820. ② **Mor. H.**, ⚜, * 27/7 1808 Zittau, 1850 in Leipzig entsetzt, † 5/2 1874 Prof. Berlin. Krit. Ausgaben lat. u. mittelhochdeutscher Dichter, Gründer u. Hrsg. der „Zeitschr. für deutsches Altertum", „Opuscula" 1875 bis 1877 III. Vgl. Belger 1879. ③ **Karl Aug. H.**, Orgelvirtuose, * 25/8 1810 Kunern (Schlesien), 1827/30 Schüler v. A. W. Bach u. S. Dehn in Berlin. Seit 1869 Direktor des königl. Instituts für Kirchenmusik in Berlin. Choralbuch, Lieder zc.

Hauptbuch, das wichtigste Buch der Buchhaltung, in dem der ganze Geschäftsbetrieb eingetragen wird.

Hauptbüchsen, große Belagerungsgeschütze, 15. u. 16. Jahrh. Name, weil Kaliber hauptgroß.

Hauptgeschworne, s. Schwurgericht.

Hauptgraben (Havelländischer Hauptkanal), Kanalanlage im Havelgebiet, 75 km l.

Hauptmängel, s. Gewährsmängel.

Hauptmann, militär. Grad zw. Subaltern- u. Stabsoffizier, entsprechend dem Rittmeister bei der Kavallerie u. dem Kapitänlieutenant der Marine.

Hauptmann, Moritz, ♪-Theoretiker u. Lehrer, * 13/10 1792 Dresden, † 3/1 1868 Leipzig, 1842 Nachfolger Weinligs als Kantor der Thomasschule, 1843 am Konservatorium Leipzig. Formvollendete, sangliche Kompositionen. Briefe an Hauser 1871 II u. Spohr u. a. 1876. „Natur der Harmonik u. Metrik" 1853. Vgl. Paul 1862.

Hauptmuschelkalk, s. Triasgruppe.

Hauptpunkt, s. v. w. Augenpunkt.

Hauptquartier (⚔), Ort, wo der Befehlshaber einer selbständigen Armee einquartiert ist; die höhere Komandobehörde selbst. **Großes H.**, das **H.** des Landesherrn od. Höchstkomandierenden.

Hauptschlüssel, Schlüssel, der jedes einfache Schloß öffnet.

Hauptschöffen, s. Schöffen.

Haupt-Schuldverschreibung, gerichtl. od. bei einem Bankhause niedergelegte Schuldurkunde, auf Grund welcher die Partialobligationen ausgestellt werden.

Haupt- u. Staatsaktionen, Art Bühnenstücke seit der 2. Hälfte des 17. Jahrh.; ernste Handlung mit belustigenden Zwischenspielen. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 23.

Hauptverhandlung, der Fällung des Urteils vorangehender Abschnitt des Strafverfahrens, in der Regel in öffentlicher Sitzung.

Hauptwall, Hauptverteidigungslinie einer ✡, meist Standort der Geschütze.

Hauptwort, s. Substantivum.

Hauptzahlen, die Grundzahlen 1, 2, 3 zc.

Haurân (das alte Auranitis), vulkan. Plateau in Syrien, westl. vom 1842 m hohen **H**'⛰.

Hausach, bad. ⊙ a. Kinzig, 1467 Ew. E. Burgruine.

Hausberg, ▲ bei Jena, 390 m h. Fuchsturm 22 m h.

Hausberge, Markt⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Minden, oberhalb der Westfäl. Pforte, a. Weser, 956 (Gem. 1391) Ew. E. Sandsteinbrüche.

Hausen, s. Stör.

Hausenblase (colla piscium), Schwimblase verschiedener Fische, guter Klebstoff, daher auch Fischleim genañt; zum Klären, Kitten zc.

Hauser, ① **Franz**, ♪, * 12/1 1794 Krasowitz (bei Prag), † 14/8 1870 Freiburg i. Br. Bis 1837 Bühnensänger. 1846/64 Direkt. des Münchener Konservatoriums. „Gesanglehre für Lehrende u. Lernende" 1866. ② **Kasp. H.**, rätselhafter Findling, * angebl. 1812; 26/5 1828 in Nürnberg aufgegriffen, wurde durch Lord Stanhope's u. Anselm Feuerbachs Teilnahme bekañt, † 17/12 1833 Ansbach infolge einer von einem Unbekañten beigebrachten Verwundg. Seine Herkunft als bad. Prinz bestritten; v. d. Linde stellt ihn (1886, 2 Bde.) als Schwindler dar. ③ **Miska H.**, Violinvirtuose, * 1822 Preßburg, † 9/12 1887 Wien. Schüler v. Kreutzer, Mayseder u. Sechter. Bereiste seit 1840 die ganze Welt. „Wanderbuch eines österr. Virtuosen" 2 Bde. 1858/59. ④ **Moritz H.**, Sohn v. ①, * 1826 Berlin, Schüler Mendelssohns u. Hauptmañs, † 31/5 1857 Musikdirekt. am Stadttheater in Königsberg. Eine Oper u. Lieder. ⑤ **Joseph H.**, Bruder v. ④, * 1833. Vorzügl. Baritonist u. Kamersänger in Karlsruhe.

Hausfriede, der Friede des Wohnraumes; **H'nsbruch**, Störung desselben durch unbefugtes Eindringen in befriedigte Räume od. Verweilen trotz Aufforderung zur Entfernung. D. St.G.B. § 123 ff., Österr. § 83 ff.

Hausgötter, s. Laren.

Hausgrille (Heimchen), s. Grillen.

Haushofer, ① **Max**, Landschafts✎, * 20/9 1811 Nymphenburg, † 24/8 1866 Sternberg. ② **Karl H.**, ⊕, * 20/4 1839 München, 1886 Prof. an der Techn. Hochschule das. Krystallographie. Schr. „Konstitution der Silikate" 1874; „Mikroskopische Reaktionen" 1885. ③ **Max H.**, Bruder v. ②, ✉ u. Statistiker, * 23/4 1840 München, Prof. das. „Lehr- u. Handbuch der Statistik" 2. A. 1882.

Hausierhandel, Handel im Umherziehen, unterliegt nach dem Gesetz vom 1/7 1883 verschärften Beschränkungen.

Hauslaub, Hauswurz, s. Sempervivum.

Hausmann, Joh. Friedr. Ludw., ⊕ u. Geolog, * 22/2 1782 Hañover, † 26/12 1859 Göttingen als Prof. Verdient um ⊕; /.

Hausmannit (Glanzbraunstein, Schwarzmanganerz), ⊕, bräunl. schwarz, mit unvollkom. Metallglanz; Manganoxydoluloxyd. Ilefeld (Harz).

Hausmarke, Wappen des Bürgerstandes im Mittelalter.

Hausmeier, s. Major Domus.

Hausmittel, ohne ⚕ Verordnung gebrauchte Heilmittel. Vgl. Niemeyer 1884.

Hausner, Otto, österr. Politiker, * 1827 Brody (Galizien), hervorragendes Mitglied der Polenpartei. /.

Hausrath, Adolf, protest. ✝, * 13/1 1837 Karlsruhe, 1867 Prof. u. Kirchenrat Heidelberg. Schr. „Neutestamentl. Zeitgeschichte" 2. A. 1879 ff., Romane (Pseud. George Taylor): „Antinous" 6. A. 1886, „Klytia" 5. A. 1884, „Jetta" 1884, „Elsfriede" 1885.

Hausrot, s. v. w. roter Ocker.

Hausruck, Waldgebirge in Österreich ob der Ens, 850 m h.

Haussa, Land in Sudan, am unteren Niger; sehr fruchtbar. Bildet heut das große Fulah-Reich Sokoto. Die **H-Sprache** ist Handelssprache im gesamten muselmäñischen Nigritien. Gramatik: Schön 1862, Lexikon: Le Roux 1887.

Hausschwamm (Thränenschwam, Merulius lacrymans), im toten Holze bes. dem der Gebäude lebender Pilz, macht dieses morsch u. faul; befällt bei Feuchtigkeit, Licht- u. Luftmangel das Bauholz. Schutz gegen **H.**: Ventilation, Anstriche v. Ölfarbe, Firnis, Eisen-

vitriollösung, Umgeben mit Steinkohlenasche, Lohe ꝛc., angegriffenes Holz mit Petroleum u. Cassiaöl bestreichen. Vgl. Hartig 1885.

Hausse (frz., spr. hösse), Gegensatz v. Baisse (s. d.).

Haußmann (spr. ohssmann), **Georges Eug., Baron**, franz. Staatsbeamter, * 27/3 1809 Paris, 1853/70 Präfekt des Seinedepart., führte die Umbauten v. Paris durch; seit 1871 Mitverwalter des Crédit mobilier. 1877 bonapartistischer Deputierter.

Haussonville (spr. ohssongwil), ① **Joseph Othenin Bernard de Cléron, Graf v.**, frz. Staatsmann u. /, * 27/5 1809 Paris, † das. 28/5 1884. ② **Luise v. H.**, geb. Prinzessin v. Broglie, Gemahlin v. ①, /in, * 1818. Schr. über Marguerite v. Valois u. Lord Byron. ③ **Gabriel Paul Othenin de Cléron, Vicomte de H.**, Sohn v. ①, /, * 21/9 1843 Garey le Châtel. 1888 Mitglied der Akademie.

Hausstock, ▲ in den Glarner Alpen, 3156 m h.

Haussuchung, Durchsuchg bestimmter Räume behufs Entdeckung v. Spuren eines Verbrechens od. des Thäters auf Grund gerichtl. Verfügg; vgl. Deutsche Strafprozeßordnung §§ 102/111.

Haustiergarten, 1866 v. Kühne (Halle) eingerichtet, um die Kenntnis der Haustiere zu fördern.

Haustorien (✿), Saugapparate der Schmarotzerpflanzen.

Haustruppen, Truppen für fürstlichen Sicherheits- u. Ehrendienst; später Leibwachen, Garden.

Hausverträge (Hausgesetze), vertragsgemäße Bestimmungen in den Familien des hohen Adels bez. der Vormundschafts-, Erb- u. Vermögensverhältnisse.

Hauswurz, s. Sempervivum.

Haut, ① äußere Bedeckung des Körpers. Die H. des Menschen (Fig. 629) setzt sich zusammen aus **Lederhaut** (Corium) u. **Oberhaut** (Epidermis). Die Lederhaut (4) besteht im wesentlichen aus einem dichten Gewebe elastischer Fasern, das nach innen maschig angeordnet ist u. reichl. Fett birgt (Unterfett = H., Fettpolster), nach außen reihenartig geordnete Vorsprünge (Papillen) zeigt, auf denen die aus Schleimschicht (2) u. Hornschicht bestehende Oberhaut (1) aufliegt. Nur die Lederhaut enthält Gefäße u. Nerven, bes. die Tastzellen (3), die das Gefühl vermitteln. Durchsetzt wird die H. v. zahlreichen Talgdrüsen (6, 7), welche die Oberhaut stets fettig halten. In der Lederhaut liegen ferner die Haarbälge mit den Haarwurzeln (5) u. die Haarbalgdrüsen (8). Produkte der Haut sind Nägel (s. d.) u. Haar (s. d.). Die H. dient als elast. Polster, schlechter Wärmeleiter, Tastsinn, Ausführungsorgan, bei niederen Tieren als Atmungsorgan. Folge des Verschlusses aller Hautdrüsen: Tod. Vgl. Clasen (Pflege) 3. A. 1885. ② (⚓) die Gesamtheit der Beplankung bezw. Beplattung des Schiffes.


629

Hautatmung, der Gesunde verdunstet unmerklich in 24 Stunden durch die Haut 1/67 seines Körpergewichts an Wasser, mehr noch als durch die Lungen. Die Kohlensäureausscheidung durch die Haut dagegen minimal.

Hautboisten (spr. obo-), Musiker in Militärmusikkorps, wie sie den einzelnen Regimentern beigegeben sind u. dem Musikmeister unterstehen.

Hautdrüsen, Schweiß-, Fett-, Milch-, Schleim-, Gift-, Spinndrüsen.

Haute finance (frz., spr. oht finängs), die hohe Finanzwelt, Geldaristokratie.

Hautemphysēm, Ansammlung v. Luft unter der Haut.

Haute volée (frz., spr. oht woleh), die höheren (vornehmen) Schichten der Gesellschaft.

Hautflügler (Aderflügler), s. Hymenoptĕren.

Hautgoût (frz., spr. ohgū), pikanter (Wild-) Geschmack.

Hauthorn, s. Hautschwiele.

Hautkrankheiten, Wucherungen (Schwielen, Warzen, Polypen, Krebs) od. Entzündungen (Ekzem, Schuppenflechten u. Pilzkrankheiten, Krätze, Favus u. a.), sind häufige Folge mangelhafter Hautpflege, bedürfen örtlicher Behandlung bes. mit Salben od. Arzneiseifen.

Haut mal (frz., spr. ōmall), Veitstanz.

Hautmont (spr. ohmong), ⊙ im franz. Norddepart. am ⚔ Sambre, 9317 Ew. E. Eisenhämmer.

Hautödēm, Hautwassersucht.

Hautpilze, s. Pilze.

Hautpolypen, s. v. w. Mollusken.

Hautrelief (frz., spr. ōreljeff), s. Relief.

Hautschwiele, hornige Verdickg der Oberhaut infolge länger andauernden Druckes; wenn erhaben (Hauthorn), durch Operation zu entfernen.

Hautskelett, bei manchen Tieren (Krebsen, Insekten, Schildkröten ꝛc.) die verhärteten, mechanischen Zwecken u. als Ansatz für die Muskeln dienenden Partien der Haut.

Hauttalg (Hautschmiere), Sekret der Hauttalgdrüsen zur Verminderung der Hygroskopizität der Haare u. Epidermis, enthält Fett, fette Säuren, Salze ꝛc.

Hautwassersucht (Anasarka), Ansammlg v. Wasser in der Haut, die dadurch glatt, glänzend wird u. auf Druck eines Fingers eine Grube stehen läßt; Zeichen v. Venenverschluß od. Teilerscheinung allgem. Wassersucht.

Hautwolf, s. v. w. Afterkratt (Lupus ②).

Hauy (spr. a-üih), ① **René Just**, ♁, * 28/2 1743 St. Just (Picardie), † 3/6 1822 Paris. Krystallographie; /. ② **Val. H.**, Bruder v. ①, * 13/11 1745 St. Just. Begr. eines Systems des Blindenunterrichts, † 18/3 1822. /. Vgl. Strebitzky „V. H. à St. Pétersbourg" 1884.

Hauyn, ⊕ in Dodekaëdern, farblos, blau od. braun. H = 6, D = 2,3. In vulkan. Gesteinen u. Auswürflingen.

Havāna (eigentl. San Christoval de la Habana), Haupt⊙ der span. Insel Cuba, WIndien, am Atlant. Ozean, (1878) 198721 Ew. (jetzt 205676, davon 66781 Farbige). E. Hafen, Handel, Docks, Schiffahrt, Zigarrenfabriken, ⊛, Kathedrale; in ihr Columbus beigesetzt, Universität. K.

Havarie (Haverei, frz. Avarie), Schaden, der Schiff od. Ladg auf Seereisen trifft; heißt **große H.**, wenn durch bes. Anlässe (Überbordwerfen zum Zweck der Rettg u. dgl.) entstanden u. ist dann v. Schiff u. Ladg zu tragen; **partikulare od. besondere H.**, die durch Unfälle verursacht, vom Schiff allein zu tragen; **kleine H.**: Unkosten u. Abgaben. Dtsch. Handels-Gesetzbuch 702/35.

Havariekommissionen, in der deut. Kriegsmarine Organe der Admiralität zur Untersuchung der Ursachen v. Schiffsunfällen behufs Ermittelg des Schuldigen.

Have, s. v. w. Ave; **H., pia anima**, lebe wohl, fromme Seele.

Havel, r. schiffbarer Neben⚔ der Elbe, in Brandenburg, kommt aus dem Dambecker See in Mecklenburg, bildet im weiteren Lauf v. Spandau mehrere Seen (**Havelseen**), Mündg bei Werben. 356 km l., wovon 334 km schiffbar. Zuflüsse l.: Spree; r.: Rhin u. Dosse. — Nach ihr benannt das **HLand**, Teil der alten Brandenburger Mittelmark. Darin das **Havelländische Luch**, ein jetzt teilweise trockengelegter Bruch.

Havelberg, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, auf einer Insel der Havel, 6936 Ew. AG. Dom. 946/1548 Bistum.

Havelock (spr. häww'lock), **Sir Henry**, engl. General, * 5/4 1795 Bishops-Wearmouth, † 25/11 1857 bei Lucknow; zeichnete sich seit 1839 in Afghanistan, Persien u. Indien aus, schlug namentlich 1857 den Nena Sahib, weshalb er zum Baronet v. Lucknow ernannt wurde. Biogr.: Marshman 4. A. 1870. Nach ihm ein Mantel benannt.

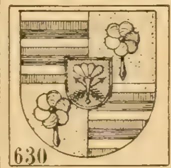
Haverfordwest (spr. häwwerförd-), Haupt⊙ der Grafschaft Pembroke in Wales, 6393 Ew. E.

Haverhill (spr. häwwer-), ⊙ in Massachusetts, NAmerika, l. am Merrimac, 21795 Ew. E.

Havre, Le (**H.** de Grâce, spr. āwr dögrahs), Arrond.⊙ u. ⊛ franz. Dep. Seine Inférieure, r. an der Mündg der Seine, 112074 Ew. E. 2. Handelshafen Frankreichs, bedeut. Handel, See⚓, Docks, Werft, Fabriken. General-K.

Hawādschi (arab., Kaufmann), in Ägypten Bezeichnung der Europäer.

Hawai, ① Königreich, begreift die Sandwichinseln (11), 16946 qkm, 80578 Ew. (40014 Einheimische, 17939 Chinesen, 17335 Weiße). Einfuhr (1886) 4878000 Doll., Ausfuhr 10340000 Dollar, größtenteils Zucker, dann Reis, Häute, Bananen. Schuld 2 Mill. Doll. Stehende Armee 500 Mann. E. 51 km. Konstitutionelle Monarchie. Verfassg mit Ministerverantwortlichkeit v. 7/8 1887. Jetziger König Kalakaua I. Haupt⊙ Honolulu. (Wappen Fig. 630, Flagge Fig. 630 a.) ② Insel dieses Königreichs, 11356 qkm, 24991 Ew.


630


630 a

Hawasch, ⚔ im südl. Abessinien, mündet in der Oase Aosa in den Aosa-See.

Hawick (spr. häh-üick), ⊙ schott. Grafsch. Roxburgh, a. Teviot, 11336 Ew. E. Fabriken.

Hawkesbury (spr. häksbĕri), Küsten⚔ brit.-austral. Kolonie, Neusüdwales, 440 km l.

Hawkins (spr. hah-), **Benj. Waterhouse H.**, Naturforscher u. ✎, * 8/2 1807 London, jetzt Knowsley. Nachbildgen fossiler Tiere. /.

Hawthorne (spr. hähthörn), **Nathaniel**, amerik. /, * 4/7 1804 Salem, † 19/5 1864 Plymouth. Werke (z. T. deutsch) 1886 VI; Biogr. 1884 II.

Hayden (spr. hehden), **Ferd. Vandeveer**, Geolog, * 7/9 1829 Westfield (Massachusetts); bis 1872 Prof. Philadelphia. Verdient um Erforschg des westl. NAmerika. Entdecker der Geiserlandschaft im Quellgebiete des Yellowstone; /.

Haydn, ① **Franz Jos.**, ♫, * in der Nacht vom 31/3/1/4 1732 Rohrau a. Leitha, † 31/5 1809 Wien. 1740 Chorknabe an St. Stephan unter Reutter; schr. 1755 sein erstes Streich-Quartett (B-dur), 1759 seine erste Symphonie (D-dur). Seit 1761 in Diensten des Hauses Esterhazy, 1790/92 u. 1794 in England. Mit 65 Jahren schrieb H. seine beiden Meisterwerke: „Schöpfung" (nach einem Text aus Miltons Verlornem Paradies, 1. Aufführg Wien 29/4 1798) u. „Die Jahreszeiten" (nach einem Gedichte Thomsons, 1. Auff. 24/4 1801 Wien). H. ist der Schöpfer der modernen Formen der Instrumentalmusik (bis Wagner u. Liszt), der harmlos-fröhliche Individualisierer der einzelnen Instrumente. 125 Symphonien (darunter ursprünglich die Orchester-Passion:

„Die 7 Worte am Kreuze"), 20 Klavierkonzerte, 35 Instrumentalkonzerte, 77 Streichquartette, 13 Trios, 14 Messen, 24 kleine Opern („La vera constanza" 1776), 36 Lieder ꝛc. Vgl. Pohl 1875/81 II. ② **Michael H.**, Bruder v. ①, * 14/9 1737 Rohrau, † 10/8 1806 als Kapellmeister Salzburg. Herrliche Kirchenwerke.

Haye, La (spr. -äh), frz., s. v. w. Haag.

Haye-Descartes, La (spr. äh däkart), ⊙ frz. Dep. Indre et Loire, r. a. Creuse, 1694 Ew. E. Hier Descartes * (Bronzestatue).

Hayes (spr. hehs'), ① **Rutherford Birchard**, 19. Präsident der Ver. Staaten, * 4/10 1822 Delaware (Ohio), 1877/81 Präsident, setzte die Wiederaufnahme der Barzahlung durch u. ließ Beamte nur nach Tüchtigkeit u. Verdiensten zu. ② **Isaak Israel H.**, amerik. Nordpolfahrer, * 5/3 1832 Chester (Peñsylvan.), 1853/55 Schiffsarzt der Kaneschen Nordpolexpedition, 1860/61 Reise nach Grönland, † 17/12 1881 NewYork. Schr. u. a. „The open Polar Sea" 1867, dtsch v. Martin 1868.

Hayes-Peninsula (spr. hehs'-) Land im nordwestlichen Grönland.

Hayingen, ① ⊙ württ. Donaukr., 813 Ew. Dazu Schloß **Ehrenfels**. ② ○ Deutsch-Lothringen, 5893 Ew. E. ⚒. Eisenhütten- u. Walzwerk.

Haym, Rudolf, polit. und ∴/, * 5/10 1821 Grünberg; seit 1860 Prof. Halle, 1848 Mitgl. der Nationalversamlg FrankfurtM, schrieb über W. v. Humboldt 1856, Hegel 1857, Schopenhauer 1877/85 II, Herder 1861, „Die Romant. Schule" 1870; 1858/64 Hrsg. der „Preuß. Jahrbücher".

Haymerle, Heinr., Frhr. v., österr. Staatsmañ, * 7/12 1828 Wien, † das. 10/10 1881, 1869 bis 1876 Gesandter Athen u. Haag, 1877 Botschafter Rom, 1879 Minister des Auswärtigen.

Haynald, Ludwig, Prälat u. ✎, * 3/10 1816 Szecsony, 1852/63 Bischof Karlsburg, seit 1867 Erzbischof Kalocsa, 12/3 1879 Kardinal; gründete in Kalocsa eine Sternwarte u. samelte ein reichhaltiges Herbarium nebst botan. Bibliothek.

Haynau (Hainau), ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Goldberg-H., 6433 Ew. E. AG. Fabriken. ⚔ 26/5 1813, Sieg der Preußen über die franz. Division Maison.

Haynau, Jul. Jak., Frhr. v., österreich. Feldzeugmeister, * 14/10 1786 Cassel, † 14/3 1853 Wien, unehel. Sohn des Kurfürsten Wilhelm I. v. Hessen, trug 1848 u. 1849 wesentl. mit zur Besiegung v. Sardinien u. zur Unterdrückung der ungar. Revolution bei, mißbrauchte aber die ihm erteilten Vollmachten zur Verübung unerhörter Grausamkeiten. Biogr. Schönhals 3. A. 1875.

Hayti, s. v. w. **Haïti**.

Haytorit, s. Quarz.

Hayward (spr. heh-), **George William**, engl. Entdeckungsreisender, 1868/69 Reise v. Indien über den Himalaya nach O Turkistan, ermordet 1870 in Jassin v. Eingebornen. /.

Hazard, falsche Schreibweise für Hasard.

Hazāreh, mongolenähnl. Volk in Afghanistan, zwischen Herat u. Kabul; Mohamedaner.

Hazebrouck (spr. āsʼbruk), Arrond.⊙ franz. N Dep., am **Kanal v. H.**, 11332 Ew. E.

Hazeline, Destillat aus Hamamelis, ✗.

Hazlitt (spr. häslitt), ① **William**, engl. /♕ u. ♕/, * 10/4 1778 Maidstone, † 18/9 1830 London; schr. über Shakespearesche Charaktere, ein „Leben Napoleons I.", deutsch 1835, „Memoirs" 1867 II u. a. ② **William Carew H.**, Enkel v. ①, engl. /♕ u. ♕/, * 22/8 1834.

Hb., auf Rezepten herba, Kraut.

Hdg., Abkürzung für J. Hedwig.

H. e., = hoc est (lat.), das (dies) ist.

Health act (spr. helth äkt), engl. Gesetze über öffentl. Gesundheitswesen.

Hear (engl., spr. hihr), hört (parlamentarischer Ruf: h.! h.!).

Heautognosie (grch.), Selbstkeñtnis.

Heautontimorumĕnos (grch.), Selbstquäler, Lustspiel v. Terenz.

Hebamme, v. staatl. dazu angestellten Ärzten in **H'nanstalten** in der Geburtshilfe ausgebildete berufsmäßige Helferin bei Entbindungen. Pflichten durch die **H'nordnung** geregelt. Lehrbuch v. Credé u. Winckel 4. A. 1886.

Hebbel, Frdr., /, * 18/3 1813 Wesselburen, Dithmarschen, † 13/12 1863 Wien. Geniale, aber oft ins Bizarre verfallende Gestaltungskraft, besond. in seinen Dramen („Judith", „Genoveva", „Maria Magdalena", „Herodes u. Mariamne", „Nibelungen" ꝛc.). Werke 66/68 XII, Tagebücher, hrsg. v. Bamberg 1885/87 II, Biogr. v. Kuh 1877.

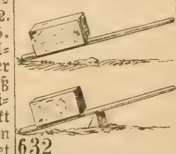
Hebdŏmas (griech.), Woche.

631

Hēbe, die Göttin der Jugend, Tochter des Zeus u. der Hera, Mundschenkin im Olymp, Gattin des Herakles (Fig. 631).

Hebeapparate (Hebemaschinen), Vorrichtungen zum Bewegen v. Lasten: Aufzüge, Flaschenzüge, Kräne ꝛc. Vgl. Ernst 1883, Uhland 1883.

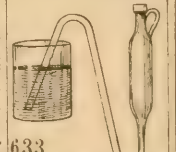
Hebel, Joh. Pet., Dialekt- u. Volks/, * 10/5 1760 Basel, † 22/9 1826 Schwetzingen; „Alemañische Gedichte", „Schatzkästlein des Rheinischen Hausfreundes" (voll köstl. Humors). Werke, n. A. 1873, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 142. Biogr. v. Längin 1875.


632

Hebel, beliebig gestalteter fester Körper, der sich unter dem Einfluß gegebener Kräfte um einen Unterstützungspunkt od. eine feste Achse drehen kañ. Man unterscheidet ein- u. zwei- (gleich- u. ungleich-) armige H. Bei ersteren liegen Kraft u. Lastpunkt auf derselben Seite vom Drehpunkt aus, bei letzteren auf den entgegengesetzten Seiten (Fig. 632). Mittels H. lassen sich große Lasten durch geringe Kraft überwinden.

Hebelade, Vorrichtung zum Heben v. Lasten durch allmähliches Höherlegen des Unterstützungspunktes eines Hebels in einem Führungsgestell.

Hebephrenie (grch.), Geisteskrankheit des Pubertätsalters, die meist bald in unheilbaren Schwachsiñ übergeht.


633

Heber, röhrenartiges, oben und unten offenes Gefäß zum Heben von Flüssigkeiten. Beruht auf dem Prinzip der komunizierenden Röhren. Beim **SaugH.**, einem knieförmig gebogenen Rohre, wird die Flüssigkeit über den höchsten Punkt mit dem Munde, oder (bei Säuren) mit einer bes. Vorrichtg angesaugt, worauf sie v. selbst weiter läuft. **StechH.**, Gefäß, das in die Flüssigkeit eingetaucht und vor dem Herausheben oben geschlossen wird (Fig. 633).

Heberollen, Steuererhebungslisten.

Hébert (spr. ebähr), ① **Jacques René**, franz. Revolutionär, * 1755 Alençon, Redakteur des Jakobinerblattes „Père Duchesne" (deshalb auch Père Duchesne gen.), Führer der Enragés (Hebertisten), 24/3 1794 mit vielen seiner Anhänger guillotiniert. ② **Antoine Auguste Ernest H.**, franz. Genre✎, * 3/11 1817 Grenoble, Direktor der franz. Akademie Rom. ③ **Georges H.**, Sohn v. ②, Genre✎, * 26/6 1847.

Hebler, Karl, ∴, * 18/12 1821 Bern, 1854 Prof. das., Kantianer.

Hebra, Ferd. Ritter v., ✗, * 7/10 1816 Brünn, † 5/8 1880 Prof. Wien. Begründer der modernen Dermatologie. /. Vf. „Lehrbuch der Hautkrankheiten" 1872/76 II.

Hebräer, Name der Juden bis zum Ausgang des babylon. Exils. Ihre Geschichte begiñt mit dem Auszug Mosis aus Ägypten c. 1320 vC. Stamvater: Abrahams Sohn Jakob, dessen 12 Söhne als Urheber der 12 Stäme gelten, unter die nach Eroberung Kanaans unter Josua das Land geteilt wurde. Zuerst standen die H. ungeteilt unter Richtern bis c. 1050, dañ bis 975 unter den Königen Saul, David u. Salomo. Von da ab ist das Reich in ein nördl. u. südl. geteilt. Ersteres (Israel), 10 Stäme umfassend, mit der Haupt⊙ Samaria, wurde 722 v. den Assyrern zerstört u. das Volk z. T. weggeführt; letzteres (Juda), mit der Haupt⊙ Jerusalem, verfiel 586 der Zerstörung durch die Babylonier (Chaldäer) u. der größte Teil des Volkes wurde in die (babylon.) Gefangenschaft geführt. Vgl. Wellhausen 2. A. 1883 ff.

Hebräerbrief, neutestamentlicher Brief an Judenchristen, vielleicht 70 nC. verfaßt.

Hebräische Sprache, Zweig des nordsemit. Sprachstames, bis 2. Jahrh. vC. jüd. Volkssprache, seitdem durch das Aramäische verdrängt, jetzt nur noch Kultus- u. Gelehrtensprache. Gramat. Bearbeitg der h'nS. vom 10./12. Jahrh. durch jüd. Gelehrte, seit Reuchlin (1506) auch in Deutschland. Gramat. 24. A. 1885 u. Wörterbuch 9. A. 1883 v. Gesenius. Die hebr. **Schrift**, eine sog. Quadratschrift (א א) wird v. rechts nach links gelesen.

Hebrasche Bleisalbe, gegen Hautkrankheit verwendete Mischg v. Bleipflaster u. Leinöl.

Hebrasche Teerseife, s. Kaddigöl.

Hebriden (Western Islands), Inselgruppe an der WKüste v. Schottland, meist felsig, zerklüftet u. öde, wie baumlos; zahlreiche Seen. Areal: 7213 qkm, 82335 Ew., deren Haupterwerbszweige Fisch- u. Vogelfang, Viehzucht u. ⚒. Klima: feucht, doch mild. Zerfallen in eine iñere u. äußere Gruppe; größte Insel ist Lewis. Im Altertum: Ebudae. Vgl. Cuming 1883.

Hēbron, alte ⊙ in Palästina, südl. v. Jerusalem, 10000 Ew. Abrahams Begräbnisstätte; jetzt El Chălil.

Hebros (a. ◉), die heutige Maritza, s. d.

Hecheln, das Zerfasern des gebrochenen Hanfes u. Flachses u. Parallellegen der Fasern durch ein kamartiges Werkzeug (Hechel) auch durch eine maschinelle Vorrichtg (Hechelmaschine).

Hechingen, ⊙ in Hohenzollern, 3620 Ew. E. LG. AG. Unweit Burg Hohenzollern.

Hechtbarsch, s. Zander.

Hechte (Esocidae), Familie der Edelfische. **Gem. H.** (Esox lucius) gefräßig. Raubfisch 5–15, selten bis 35 kg schwer, auf der ganzen nördl. Erdhälfte im süßen Wasser; Fleisch sehr geschätzt.

Heck (Heckbord, ⚓), oberes Hinterschiff, abgestumpft (plattpattet) u. abgerundet (rundpattet).

Heckapfel, s. Doucin.

Heckel, Joh. Jakob, Ichthyolog, * 22/1 1790 Mañheim, † 1/3 1857 Kustos am k. k. Hofnaturalienkabinett Wien. Hauptwerk: „Süßwasserfische der österreichischen Monarchie" 1858.

Heckenkirsche, s. Lonicēra.

Heckenpflanzen, Weißdorn, Hainbuche, Sauerdorn (Berberitze), Liguster, Taxus, Holunder, Lebensbaum ꝛc.

Heckenrose, s. Rosa.

Hecker, Fried. Karl Franz, Führer der bad. Revolution, * $^{28}/_{9}$ 1811 Eichtersheim, seit 1842 in der schroffsten Opposition der bad. Kam̄er, 1848 im Vorparlament Führer der Republikaner, versuchte im April mit Struve eine republikanische Schilderhebg, flüchtete nach dem unglücklichen Gefecht bei Kandern $^{20}/_{4}$ in die Schweiz u. dan̄ nach NAmerika, machte dort bis 1864 den Sezessionskrieg mit, † $^{24}/_{3}$ 1881 St. Louis.

Heckmännchen, s. Mandragora.

Heckmann, Robert, 🎻, * $^{3}/_{11}$ 1848 Man̄heim, 1865-1867 am Leipziger Konservatorium, 1867 bis 1870 Konzertmeister der „Euterpe" das. Seit 1872 in Cöln. Violinist.

Heckmünzen, im 17. Jahrh. Falschmünzereien, wo gute Münzen in geringhaltige verwandelt wurden; diese selbst auch **H.** genan̄t.

Hecŭba, s. Hekabe.

Hedberg, Frans Theod., schwed. / u. Novellist, * $^{2}/_{3}$ 1828 Stockholm; mehrfach Theaterdirektor; Dramen, Erzählgn, Gedichte u. a.

Heddernheim, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. FrankfurtM, am ⚓ Nidda, 2847 Ew. Hammerwerk.

Heddesdorf, Dorf im rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Neuwied, l. a. Wied, 5745 Ew. Dazu gehört das Eisenhüttenwerk **Rasselstein.**

Hede, s. v. w. Werg.

Hedemarken, norweg. Amt, 27038 qkm, 120618 Ew., Hauptort Hamar.

Hedemōra, ⊙ schwed. Län Kopparberg, am Hafran-See, 1507 Ew. E.

Hedemünden, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, l. a. Werra, 878 Ew. E.

Hedĕra, s. Epheu.

Hederich (Schotendotter, Erysimum Kruziferen; 8 deutsche Arten; 1 u. 2jähr. Pflanze; Unkraut.

Hedersleben, Dorf in der Prov. Sachsen, Regbez. Magdeburg, am ⚓ Selke, Zuckerfabrik, 2536 Ew. E. Ehemaliges Dominikanerkloster.

Hedoniker (grch.), Philosophenschule, welcher das Vergnügen als das Höchste erscheint.

Hédouin (spr. éduäng), **Edmond,** franz. 🖌 u. Radierer, Paris, * 1819 Boulogne.

Hedrika (grch.), Mittel gegen Mastdarmleiden.

Hedschas, Küstenlandschaft im W. v. Arabien, c. 350000 qkm, $^{1}/_{2}$ Mill. Ew.

Hedschra (Hegira), Flucht Mohameds v. Mekka nach Medina $^{15}/_{7}$ 622. Anfang der arab. Ära.

Hedwig, ① **H.** (Hadwig), Tochter Herzogs Heinrich I. v. Bayern, c. 955 mit Herzog Burkart II. v. Schwaben vermählt, lebte seit 973 als Witwe auf dem Hohentwiel; v. Scheffel in „Ekkehard" vorgeführt. ② **H.** die Heilige, Tochter des Markgrafen v. Meran, Gattin Heinrichs v. Schlesien, gründete das Kloster Trebnitz; 1203, † 1243. Vgl. Becker 1872. ③ **H.,** seit 1384 Königin v. Polen, 1386 mit Wladislaw Jagello v. Litauen vermählt, † $^{17}/_{7}$ 1399, Stammutter der Jagellonen.

Hedysărum (Hahnenkopf, Süßklee), Galegeen; **H. coronarium,** einjährig in Italien u. auf den Balearen, Futterkraut; **H. lagopodioīdes.** Ostindien, Gespinstpflanze.

Heeckeren, Georges Charles d'Anthes, Baron v., franz. Diplomat, * $^{5}/_{2}$ 1812 Colmar, erst in russ. Dienst, seit 1852 in franz., v. Napoleon III. zu vertraulichen Missionen an verschied. Höfen verwendet.

Heeger-Meer, Landsee im holländ. Friesland.

Heem, ① **Jan Dav. de.** niederländ. Frucht- u. Stillleben-🖌, * 1600 Utrecht, † 1684 Antwerpen. ② **Cornelis de H.,** niederländ. Frucht- u. Stillleben-🖌, Sohn v. ①, * 1623 Utrecht, † 1680 Antwerpen.

Heemskerk, ① **Martin van,** holländ. 🖌, * 1498 Heemskerk bei Harlem, † $^{1}/_{10}$ 1574. ② **Jakob van H.,** holländ. Seeman̄, * $^{1}/_{3}$ 1567 Amsterdam, ging 1595 zur Aufsuchung einer nordöstl. Durchfahrt nach China auf Reisen, besuchte 2mal Nowaja Semlja u. † $^{25}/_{4}$ 1607 als Admiral in einer See⚔ vor Gibraltar gegen die Spanier. ③ **Egbert van H.,** holländ. 🖌, * 1610 Harlem, † 1680. ④ **Egbert van H.,** Sohn v. ③, holländ. 🖌, * 1645, † 1704 London. ⑤ **Jan H.,** niederländ. Staatsman̄, * $^{30}/_{?}$ 1818 Amsterdam, 1866-88 wiederholt an der Spitze des Ministeriums, führte 1887 eine Verfassungsrevision durch.

Heer, Osw., ✿ u. Paläontolog, * $^{31}/_{8}$ 1809 Niederutzwyl, 1836 Prof. Zürich, † $^{27}/_{9}$ 1883 in Lausan̄e. Vf. „Urwelt der Schweiz" 2. A. 1879. „Vorweltl. Flora der Schweiz" 1876. Biogr. v. Schröter u. G. Heer 1887 ff.

Heer, Zusammenfassung aller Landeskriegsmittel eines Staates. In Deutschland geordnet durch das Reichsmilitärgesetz vom $^{2}/_{5}$ 1874, Ersatzwesen u. Dienstpflicht durch die **H.**- u. Wehrordnung vom $^{28}/_{9}$ 1875. Vgl. Vogt 1886.

Heer (spr. hier), engl. Maß für Garn, 600 Yards.

Heerbann, ① die Strafe im fränkischen Heere auf Nichterscheinen eines Dienstpflichtigen. ② Aufgebot aller waffenfähigen Män̄er (v. Karl dem Großen bis 11. Jahrh.) zur **Heerfahrt.**

Heereman-Zuydwyk (spr. -seudweik), **Klemens, Frhr. v.,** Politiker, * $^{26}/_{8}$ 1832 Surenburg, seit 1870 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses (seit 1881 dessen erster Vizepräsident), seit 1871 auch des Reichstages (Zentrum).

Heeren, ① **Arnold Herm. Ludw.,** ♛/, * $^{25}/_{10}$ 1760 Arbergen bei Bremen, † $^{7}/_{3}$ 1842 Prof. Göttingen. Schr. Ideen über Politik, Verkehr u. Handel der Alten Welt; Geschichte der Staaten des Altertums; Geschichte des europ. Staatensystems; gab seit 1819 mit Ukert das Sammelwerk „Gesch. der europ. Staaten" heraus. ② **Friedr. H.,** ⚗, * $^{11}/_{1}$ 1803 Hamburg, † $^{2}/_{5}$ 1885 Prof. Han̄over. Mit Karmarsch Herausgeber des „Technischen Wörterbuchs" 3. A. 1874 ff.

Heergeräte (Heergewette), die zum män̄l. Gebrauch gehörenden Teile des Nachlasses, welche an den nächsten män̄l. Verwandten fallen.

Heermann, Joh., evangel. Kirchenlieder/, * $^{11}/_{10}$ 1585 Rauten, Prediger Köben, † $^{27}/_{2}$ 1647 Lissa. Vgl. Ledderhose 2. A. 1876.

Heermeister, Vorgesetzter einer einem Ritterorden gehör. Provinz.

Heerordnung, deutsches Gesetz vom $^{22}/_{9}$ 1875 über Rekrutierungs- u. Landwehrordnung.

Heerschnepfe, s. Schnepfen.

Heerwagen, mittelalt. Bezeichnung für Trainfuhrwerk, v. Gemeinden ꝛc. dem Landesherrn zu stellen.

Heerwurm, Larven der **H**Trauermücke (Sciăra militāris), ziehen oft im Som̄er in ungeheuren Mengen ihrer Nahrung nach.

Hefe, Ferment der zuckerhaltigen Stoffe in der alkohol. Gärung, tritt als bräunlichweißer Schaum od. Schlam̄ auf. Bei niederer Temperatur **(Unter-Gärung)** setzt sich die **H.** am Boden ab, bei der bei höherer Temperatur schneller eintretenden **Ober-Gärung** an der Oberfläche. Besteht aus Pilzen, die sich durch Sprossung vermehren. Vgl. v. Wagner „**H.** u. Gärung" 1877.

Hefele, Karl Jos., kath. ✝, * $^{15}/_{3}$ 1809 Unterkochen, 1840 Prof. Tübingen, als Bischof zu Rottenburg, unterwarf sich dem Unfehlbarkeitsdogma. Schr. „Konziliengesch." 2. A. 1873 ff. VII, Bd. 8 v. Hergenröther 1888 ff. u. a.

Hefenmaische, s. Kunsthefe.

Hefenpulver, s. v. w. Backpulver.

Hefenschwarz, s. Frankfurter Schwarz.

Hefepilze (Saccharomycētes), Familie der Blastomycetes; einzellige Pilze mit charakteristischer Sprossung, die in̄erhalb der in Flüssigkeiten aufgelösten organischen Körper oder auf denselben vorkom̄en und Gärung hervorrufen; ungefähr 9 deutsche Arten.

Heffter, August Wilh., Rechtslehrer, * $^{30}/_{4}$ 1796 Schweidnitz, Prof. Berlin, † $^{5}/_{1}$ 1880; Schr. „Das europ. Völkerrecht" 8. A. 1888 u. a.

Hefner-Alteneck, ① **Jakob Heinr. v.,** Kultur- u. Kunst/, * $^{20}/_{5}$ 1811 Aschaffenburg, 1868 bis 1885 Direktor des bayr. Nationalmuseums München; schr. „Trachten, Kunstwerke, Gerätschaften des Mittelalters bis Ende des 18. Jahrh." 2. A. 1879 ff. u. a. ② **Friedr. v. H.,** ⚙, * $^{27}/_{4}$ 1845 Aschaffenburg, seit 1867 Elektrotechniker bei Siemens u. Halske; verdient um Verbesserung der Dynamomaschinen; Erfinder der sog. Differentiallampe.

Heftlade (Fig. 634), Vorrichtg zum Einspan̄en der Schnüre, an welche die mit entsprechenden Einschnitten versehenen Bogen eines Buches geheftet werden. S. auch Buchbinderei.

634

Hegar, Alfr., Frauen-⚕, * $^{6}/_{1}$ 1830 Darmstadt, seit 1864 Prof. zu Freiburg, bed. Operateur (Ovariotomien u. a.).

Hegau, alte Landschaft südl. Baden, zwischen Bodensee, Donau u. Rhein.

Hegel, ① **Georg Fr. Wilh.,** ∴, * $^{27}/_{8}$ 1770 Stuttgart, Dozent der ∴ in Jena, 1808 Rektor zu Nürnberg, 1816 Prof. der ∴ in Heidelberg, 1818 in Berlin, † $^{14}/_{11}$ 1831. Mit Schelling setzt er die absolute Identität v. Denken u. Sein voraus; dialekt. Methode. Scharf- u. tiefsin̄ig, gelehrt u. phantasiereich zugleich, hat **H.** besond. auf die Geschichte, Ästhetik u. Logik einflußreich gewirkt. Sein System ist Panlogismus. Werke 1834 87, 19 Bde. Vgl. Haym 1857, Köstlin 1870. ② **Karl H.,** Sohn v. ①, ♛/, * $^{7}/_{6}$ 1813 Nürnberg, seit 1856 Prof. Erlangen. Schr. „♛ der Städteverfassg in Italien" 1847; leitet die Herausgabe der „Chroniken der deutsch. Städte vom 14./16. Jahrh." ③ **Im̄an. H.,** Bruder v. ②, ✝ u. Politiker, * $^{24}/_{6}$ 1814 Nürnberg, seit $^{1}/_{2}$ 1885 Präsident des Konsistoriums der Prov. Brandenburg, seit 1887 Mitglied des Reichstages.

Hegemeister, unterer Forst- u. Jagdschutzbeamter.

Hegemonie (grch.), Oberbefehl; im alten Griechenland Vorherrschaft des mächtigsten Staates.

Hegesias, kyrenaisch. ∴, im 3. Jahrh. vC. zu Alexandria, behauptete völlige Wertlosigkeit des Lebens.

Hegetschweiler, Johannes, ✿, * $^{14}/_{12}$ 1789 Rifferswеil, † $^{9}/_{9}$ 1839 Zürich. Verdient um Erforschg der schweizer Flora; /.

Hegīra, s. v. w. Hedschra.

Hegius (Heek), **Alex.,** 📖, * 1433 Heek, Westf., † $^{27}/_{12}$ 1498 Deventer; Lehrer des Erasmus.

Hegner, Ulr., schweiz. /, * $^{7}/_{2}$ 1759 Winterthur, † das. als Senator $^{3}/_{1}$ 1840. Vf. u. a. „Molkenkur,"; treffl. Sittenroman. Werke 1828,30 V. treffl. Werk.

Hegyallya (spr. hédjálja), südl. Abzweig der OBeskiden, in Ungarn, 1083 m h. Vortreffl. Wein.

Heher, Vogel, s. Häher.

Hehlerei, An̄sichbringen v. durch strafbare Handlungen erlangten Sachen des eigenen Vor-

teils wegen od. Mitwirkg. zum Absatz derselben. D. St.G.B. §§ 258 ff. Österr. §186, 96, 464.

Hehn, Victor, Kultur♔ Berlin, * 20/10 1813 Dorpat; „Kulturpflanzen u. Haustiere" 5. A. 1887. „Gedanken über Goethe" 1887.

Heiberg, ① **Peter Andr.,** dän. /, * 16/11 1758 Vordingborg, † 30/4 1841 Paris; Dramen, ⁂isches u. Politisches. Vgl. L. Heiberg 1883. ② **Joh. Ludw. H.,** Sohn v. ①, dän. € / u. ⁂ /, * 14/12 1791 Kopenhagen, † 25/8 1860 das. Werke 1861 ff. XXII. Seine Gattin **Johanna,** * 22/11 1812 Kopenhagen, ausgez. € in dort (bis 1864). ③ **Herm. H.,** deutscher / Berlin, * 17/11 1840 Schleswig. Schr. Romane („Apotheker Heinrich", „Eine vornehme Frau", „Ein Weib", „Der Januskopf" rc.) u. a. Realist.

Heide (Heidekraut), s. Erica u. Calluna.

Heide, Kreis⊙ in Schleswig-Holstein, Kr. Norderdithmarschen, 7354 Ew. E. AG. ⚔ 13/6 1559, Sieg Friedrichs II. v. Dänemark über die Dithmarschen. [Roth, 1048 Ew. Schloß.

Heideck, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a.

Heideerde, Gemenge v. Torf- u. Heidekrauthumus mit weißem Sand, bes. zur Blumenzucht.

Heidegger, K. W., Frhr. v. Heideck, bayr. Staatsmann u. Landschafts🖌 (Heidegger), * 1788 Lothringen, 1826/28 am griech. Freiheitskampf beteiligt, Mitglied der Regentschaft während der Minderjährigkeit des Königs Otto, † 21/2 1861 München.

Heidegrütze (Buchweizen), s. Knöterich.

Heidekorn, s. v. w. Buchweizen, s. Knöterich.

Heidekraut, s. Erica u. Calluna.

Heidel, Herm. v., 🖌, * 20/2 1810 Bonn, † 29/4 1865 Stuttgart. Iphigenie, Antigone u. Ödipus.

Heidelbeere (Vaccinium myrtillus), Vacciniaceen; kleine Sträucher mit eßbaren Beeren. (⚕), die zu Wein, Branntwein u. Farbestoff verwendet werden u. die Hauptnahrung vieler Vögel sind.


635

Heidelberg, ① bad. Kreis, 969 qkm, 116914 Ew. **Haupt⊙ H.,** in reizender Lage am Neckar, 26928 Ew. E. RBN. AG. Universität (1386 eröffnet), Bibliothek, Museum, Botan. Garten, Gymnasium, Handel (2 Messen v. je 9 Tagen) u. Industrie. Südöstl. v. H. Ruine des **Heidelberger Schlosses,** die schönste u. großartigste in ganz Deutschland; es wurde im 13. Jahrh. begründet, 1689 u. 1693 v. den Franzosen zerstört, wieder aufgebaut u. 1764 durch Feuer verwüstet. Im Keller das große **Heidelberger Faß** (236000 Flaschen). (Wappen Fig. 635.) Vgl. Oncken 3. A. 1885. ② Dorf im Königreich Sachsen, 2101 Ew. ③ ▲ im südwestl. Böhmen, 1407 m h.

Heidelberger Katechismus, auf Veranlassg Kurf. Friedrichs III. v. der Pfalz durch die Heidelberger ✝en Ursinus u. Olevianus verfaßt, zuerst 1563 gedruckt; hrsg. v. Wolters 1864, vgl. Dalton 1886.

Heideloff, ① **Victor Peter,** 🖌, 🖌 u. △, * 1757 Stuttgart, † das. 1816 als Prof. der Karlsschule. ② **Karl Alexander,** Sohn v. ①, △, 🖌 u. Kunst♔, * 2/2 1788 Stuttgart, † 28/9 1865 Haßfurt; schr. „Ornamentik des Mittelalters".

Heidelsheim, bad. ⊙, 2233 Ew. E.

Heiden, Eduard, ⚗, * 3/2 1835 Greifswald; 1868 Vorstand der Versuchsstation Pommritz; schr. „Lehrbuch der Düngerlehre" 2. A. 1879/87 II, „Verwertung der städt. Fäkalien" 1885.

Heiden, schweiz. Pfarrdorf im Kanton Appenzell-Außerrhoden, 3100 Ew. E. ♨.

Heiden (Pagani), alle, die nicht Christen, Juden od. Mohamedaner sind.

Heidenab, Quell⚓ der Nab in Bayern.

Heidenäcker, s. Hochäcker.

Heidenchristen, s. Judenchristen.

Heidenhain, Rud. Pet. Heinr., Physiolog, * 29/1 1834 Marienwerder; 1859 Prof Breslau. Schr. „Physiologie der Absonderungsvorgänge" 1880; „Der sog. tierische Magnetismus" 1880; „Vivisektion" 2. A. 1884.

Heidenheim, württemb. Oberamt, Jagstkreis, 459 qkm, 37230 Ew. **Haupt⊙ H.,** 6709 Ew. E. AG. Fabriken, Ruine **Hellenstein.**

Heidenmauer, ① sehr alte Befestigung auf dem Ottilienberg im Wasgenwalde; ② vorgeschichtlicher Ringwall auf dem Kastanienberg bei Dürkheim in der Rheinpfalz.

Heidenschanzen (Schweden-, d. h. Suevenschanzen), volkstümliche Benennung vorgeschichtlicher Befestigungen in Deutschland.

Heider, Gustav Adolf, Frhr. v., Kunstforscher Wien, * 15/10 1819 Wien; Mittelalter.

Heidingsfeld, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, l. am Main, 3678 Ew. E.

Heidschnucke, deutsches Heideschaf.

Heigel, ① **Karl v.,** /, * 25/3 1835 München, lebt das. Dramen, Epos „Bar Cochba". Romane u. a. ② **Karl Theodor H.,** ♔/, * 23/8 1842 München, Prof das.; schr. „König Ludwig I. v. Bayern" 1872, „Die Wittelsbacher" 1880, Sammlungen histor. Vorträge 1881/87 u. a.

Heijn, Pieter Pieterse, gen. **Pit Hein,** holländ. Seeheld, * 1577 Delftshaven, 1623 Admiral, nahm 1628 die sog. span. Silberflotte mit 12 Millionen Fl. weg, fiel 1629 siegend bei Dünkirchen gegen die Spanier.

Heiland, Jesus als Erlöser.

Heiland, spanischer, s. Cneorum.

Heilanzeige, s. Indikation.

Heilbohne, s. Dolichos.

Heilbronn, Oberamt württemb. Neckarkreis, 189 qkm, 59787 Ew. **Haupt⊙ H.,** am Neckar, 27758 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Deutschordenshaus, Götzenturm (in dem Götz v. Berlichingen 1519 gefangen), wichtige Industrie, lebhafter Handel (2 Messen v. je 7 Tagen, Wollmarkt v. je 4 Tagen). H. seit 1803 württemb. Vertrag 1633 zur Fortsetzung des 30jähr. Kriegs. (Wappen Fig. 636.)

636

Heilbrunn, oberbayr. Dorf, am Fuße der Alpen, 70 Ew. ♨ (Adelheidsquelle).

Heil dir im Siegerkranz, preuß. Nationalhymne nach der Melodie v. „God save the King" (s. d.) v. Schumacher nach dem dänischen Volkslied v. H. Harries.

Heildistel, Kardobenediktenkraut, s. Cnicus.

Heilgymnastik, System v. Körperbewegungen, teils in Form v. freien u. passiven (bes. in der schwedischen H.) Bewegungen der Glieder, teils v. Übungen mit Hanteln, teils in Überwindung durch Menschen od. Maschinen erzeugter Widerstände (z. B. Streckung des künstlich gebeugten Beins). Von großem Wert bei Leiden der Muskeln, Gelenke, Knochen rc. Vgl. Unmann 1880, Schreber 19. A. 1884.

Heiligbutt (Heilbutt), Fisch; s. Schollen.

Heilige, nach der katholischen Lehre solche Verstorbene, die sich zu Fürsprechern bei Gott u. Christo qualifiziert haben. **H'ndienst** 787 festgesetzt, v. den Reformatoren verworfen.

Heilige Allianz, 26/9 1815 v. den Regenten Rußlands, Preußens u. Österreichs in Paris abgeschlossen u. durch den Beitritt der meisten übrigen europ. Souveräne verstärkt; diente vielfach der Reaktion.

Heiligedamm, s. unter Doberan.

Heilige drei Könige, s. Drei Könige.

Heilige Familie, Kunstdarstellungen des Christuskindes u. seiner Angehörigen.

Heilige Kriege, 3 auf Beschluß des Amphiktyonenbundes wegen Verletzung v. Heiligtümern unternommene Kriege: ① 596/590 gegen Krissa; ② 355/346 gegen Phokis; ③ 339/338 gegen Amphissa, wobei Philipp II. sich der Oberherrschaft in Griechenland bemächtigte.

Heiligelinde, Dorf ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Rastenburg, 313 Ew. Wallfahrtsort.

Heiligenbeil, Kreis ostpreuß. Regbez. Königsberg, 908 qkm, 46332 Ew. **Haupt⊙ H.,** 3554 Ew. E. AG.

Heiligenberg, bad. Dorf, 733 Ew. Schloß des Fürsten v. Fürstenberg, Park. ♨.

Heiligenblut, Alpendorf Kärnten, 1295 m ü. M., 173 (Gem. 1018) Ew. ⚒. Dabei die **Heiligenblutner Tauern,** 2580 m h.

Heiligengrabe, Gutsbez. preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, 310 Ew. E.; im ehem. Kloster ein evang.-adliges Fräuleinstift.

Heiligenhafen, Hafen⊙ preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Oldenburg, a. Ostsee, 2317 Ew. AG. Schiffbau.

Heiligenholz, s. Guajakbaum.

Heiligenkreuz, Dorf bei Baden in Österreich unter der Enns, 465 Ew. Cistercienserabtei.

Heiligenschein, Glorie; der das Haupt der heidn. Götter der Kaiser u. der Heiligen umgebende Lichtkranz.

Heiligenstadt, ① Kreis preuß. Regbez. Erfurt, 434 qkm, 38337 Ew. **Haupt⊙ H.,** a. Leine, 5861 Ew. E. AG. Gymnasium. ② Vorort v. Wien, Bezirk Hernals, 4431 Ew.

Heiligenstein, s. v. w. Augenstein.

Heiliger Abend, ist der den 3 größten christl. Festen vorhergehende Abend.

Heiliger Geist (spiritus sanctus) heißt Gott selbst, sofern er sich offenbart. In der Bibel ist er bald die den Heiland erzeugende Potenz, bald seine Amtsausrichtung; bald der Fortsetzer seines Werkes. Später wurde er als besondere Person der Trinität gefaßt, dem die Erzeugung, Erhaltung u. Vollendung des christl. Lebens im einzelnen u. in der Gemeinde obliegt. Synode zu Konstantinopel 381.

Heiliger Grab-Orden (Fig. 637), 1496 von Papst Alexander VI. für Besucher des heil. Grabes gestiftet; von Pius IX. 1868 in drei Klassen geteilt.

637

Heiliges Bein, s. v. w. Kreuzbein.

Heilige Schar, 300 auserlesene thebanische Jünglinge, die durch ihre Tapferkeit dem Heere zum Vorbild dienen sollten, fielen 338 vC. bei Chäronea bis auf den letzten Mann.

Heiliges Feuer, s. Antoniusfeuer.

Heiliges Grab, die Grabesstätte Jesu in Jerusalem. Helena ließ 326 eine Kirche darüber bauen.

Heiliges Herz Jesu (Sacré coeur), Gegenstand des kathol. Kultus. Ein Fest seit 1765 in Frankreich. Auch eine Gesellschaft (Damen vom H. H. J.

Heiliges Land, s. v. w. Palästina.

Heiliges röm. Reich deutscher Nation, offiz. Name des Deutschen Reiches 962–1806.

Heiligsprechung (Kanonisation), v. Alexander III. als ausschließliches Recht des Papstes erklärt (1170). Vorher die Beatifikation (s. d.).

Heiling, Hans, nach slaw. Sage Berggeist, Gemahl einer Sterblichen, die er aus Eifersucht in Stein verwandelte (Oper v. Marschner).

Heilkraut, s. Heracleum.

Heilmann, Joh., ⚔/, * 1/2 1825 München, 1883 als Generallieutenant verabschiedet. /.

Heilmittel, s. v. w. Arzneimittel (s. d.)

Heilquellen, s. Mineralquellen.

Heilsarmee, religiöse Sekte in England, aus Methodisten hervorgegangen, die unter ihrem „General" William Booth (* 10/4 1829) militärisch organisiert, Massenbekehrungen in lärmender Weise anstrebt. 1886: 2262 Korps u. 5684 Offiziere. Hauptblatt „War-Cry" über 1/2 Mill. Auflage in 19 Sprachen. Vgl. Pestalozzi 1886.

Heilsberg, Kreis ostpreuß. Regbez. Königsberg, 1095 qkm, 55495 Ew. Haupt⊙ **H.,** an der Alle, 5765 Ew. RBW. AG., bischöfl. Schloß. ⚔ 10/6 1807 zwischen Franzosen u. Russen.

Heilsbronn (Kloster-H.), Markt○, bayr. Regbez. Mittelfranken, 1226 Ew. E.AG., ehem. Cistercienserkloster, 1555 aufgehoben.

Heilsordnung (ordo salutis), die göttlichen Bedingungen zur Erlangung des Heils.

Heilwurz, s. Althaea u. Athamanta.

Heim, ① **Ernst Ludw.,** ⚕, * 22/7 1747 Solz, † 15/9 1834 Berlin, genialer Therapeut. Vgl. Keßler „Der alte Heim" 3 A. 1879. ② **François Jos. H.,** franz. ♕𝔈, * 16/12 1787 Belfort, † 2/10 1865 Paris. ③ **Albert H.,** Geolog, * 12/4 1849 Zürich, seit 1873 Prof. das. Schr. „Untersuchungen über den Mechanismus der Gebirgsbildg" 1878, 2 Bde.; „Bergstürze" 1882; „Handbuch der Gletscherkunde" 1885; „Über Quellen" 1885 u. a.

Heimarmene (grch.), Schicksal, Verhängnis.

Heimat, die Ortsangehörigkeit einer Person; in Deutschland an Stelle derselben der Unterstützungswohnsitz getreten. **H'schein,** die Angehörigkeit bestätigende Urkunde.

Heimbürge, ehem. Beisitzer des Richters.

Heimburg, braunschweig. Dorf, Harz 1024 Ew.

Heimburg, ① **Gregor v.,** ✝, des Mittelalters, † 1472. Syndikus v. Nürnberg. ② **W. H.,** s. Bertha Behrens.

Heimchen, s. v. w. Hausgrille, s. u. Grillen.

Heimdall, in der nord. Myth. Wächter der Asgard u. Midgard verbindenden Brücke Bifröst, tötet sich bei der Götterdämmerung mit Loki gegenseitig.

Heimfall, Fall des Lehens an den Lehnsherrn.

Heimsheim, ⊙ württemb. Neckarkreis, 1332 Ew. Bekannt durch den Schleglerkrieg, in dem 1395 die 3 Schleglerkönige gefangen wurden.

Heimweh (Nostalgia), Sehnsucht nach der Heimat, im jugendlichen Alter sowie bei nervöser Anlage oft so stark, daß es die Zurechnungsfähigkeit beeinträchtigt.

Hein (Freund H.), eine durch Matthias Claudius eingeführte Bezeichnung des Todes.

Heine, ① **Salom.,** Bankier, Onkel des Dichters **Heinr. H.,** * 1767 Hannover, † 23/12 1844 in Hamburg; durch Gemeinnützigkeit verdient. ② **Heinrich H.,** deutscher /, * 13/12 1797 Düsseldorf, v. jüd. Eltern, trat 1825 zum Christentum über, lebte seit 1830 in Paris, † dort 17/2 1856, hervorragend als Lyriker, auch als Humorist u. Satiriker; reich an Phantasie u. Witz, aber auch frivol; vorzüglicher Prosaist. „Buch der Lieder", „Neue Gedichte", „Romanzero"; **„Reisebilder", „Salon", „Lutetia"** ꝛc. zahlreiche Ausgaben, bes. seit 1886. Biogr. v. Strodtmann 3. A. 1884, Prölß 1886, Karpeles 1887 ꝛc. Außerdem: „Erinnerungen" v. **H's** Bruder Max (68) u. v. Jaubert (84). „Letzte Tage" v. Camilla Selden (seine Gefährtin 84). In Düsseldorf beabsichtigtes Denkmal 1888 auf „hohen Wunsch" unterblieben.

Heinecken, ① **Karl Heinr. v.,** Kunst/, * 1706 Lübeck, † 23/1 1791 Niederlausitz. ② **Christian Heinrich H.,** Bruder v. ①, Wunderkind („Der Knabe v. Lübeck"), * 1721, verstand mehrere Sprachen, in ♕, ⊂ ꝛc. bewandert, † 1725.

Heinefetter, Sabine, ausgezeichnete Bühnensängerin, * 19/8 1809 Mainz, † 18/11 1872 Irrenanstalt Illenau. Ihre Schwestern: **Kathinka,** * 1820, 1840 in Paris, 1842 in Brüssel; **Clara,** * 17/2 1816 (Stöckl-**H.**), † 24/2 1857 im Irrenhause v. Wien; ebenfalls Sängerinnen.

Heineke, Walter Herm., Chirurg, * 17/5 1834 Schönebeck, 1867 Prof. Erlangen. Schr. „Kompendium der Operations- u. Verbandlehre" 3. A. 1885 u. a.

Heinersdorf, ○ in Sachsen-Meiningen [1207 Ew.

Heinicke, Sam., Begr. der 1. deutschen Taubstummenanstalt (Leipzig 1778) u. des modernen Taubstummenwesens, * 10/4 1727 Nautschütz, † 30/4 1790 Leipzig. Denkmal das., /. Biogr. v. Eck 1884. [Weilburg, † ?/12 1885 München.

Heinlein, Heinr., Landschafts⊂, * 3/12 1803

Heinrich, Fürsten u. Prinzen (alphabetisch nach den Ländern, unter Voranstellung der deutschen Kaiser):

Fürsten:

Deutscher König: ① **H. I.,** der erste des Sächs. Hauses (919/936), * 876, v. den Franken u. Sachsen 919 gewählt, wußte er sich bald allgem. Geltg zu verschaffen, wendete 924 die Einfälle der Ungarn durch den 9jährigen Waffenstillstand ab, den er zur Anlage zahlreicher fester Plätze u. Verstärkg u. Übung der Wehrkraft benutzte, worauf er die **933 wiederkehrenden Ungarn bei Riade a./Unstrut** aufs Haupt schlug; 934 stellte er die Mark Schleswig wieder her, † 2/7 936 Memleben. Vgl. Waitz „Jahrbücher" 3. A. 1885.

Römisch-deutsche Kaiser: ② **H. II., der Heilige (1002/24), * 6/5 973, unternahm 3 Römerzüge 1004 u. 1013/14 gegen Harduin v. Ivrea, 1022 gegen die Griechen in Unteritalien, 14/2 1014 zum Kaiser gekrönt, eroberte 1018 Böhmen, † 13/7 1024 Grone bei Göttingen, der letzte sächs. Kaiser.** Tag: 12/7. Vgl. Hirsch „Jahrbücher" 1862/75, 3 Bde. ③ **H. III., der Schwarze** (1039/56), *** 28/10 1017, 1026 König, 1027 Herz. v. Bayern, 1038 v. Schwaben u. König v. Burgund,** kräftigte das kaiserl. Ansehen, zwang Böhmen zur Lehnspflicht, machte 1046 dem Schisma durch Absetzg der 3 Päpste ein Ende, setzte den Bischof Suitger v. Bamberg als Papst Clemens II. ein u. ließ sich 25/12 1046 v. ihm krönen; setzte noch 3 neue Päpste ein u. † 5/10 1056 zu Bodfeld am **Harz. Vgl. Steindorff „Jahrb." 1874/80, 2 Bde.** ④ **H. IV.** (1056/1106), * 11/11 1050, schon 1054 zum König gewählt, 1062 durch den Erzbischof Anno II. v. Cöln u. Otto v. Nordheim entführt, 1065 auf Betrieb des Erzbischofs Adalbert von Bremen mündig erklärt, v. ihm aber gegen die **Sachsen aufgereizt, die sich 2mal empörten und** nach dem Siege Heinrichs bei Hohenburg 13/6 1075 gedemütigt wurden. Papst Gregor VII., der sich mit **H's** Gegnern verbunden, stellte demütigende Forderungen an **H.,** die dieser mit der Absetzg Gregors auf der Synode zu Worms 24/1 1076 beantwortete, darauf mit dem Bann belegt, von dem er sich erst durch eine 3tägige Buße im Schloßhofe zu Canossa 25–28/1 1077 **befreite. Nachdem er sich seines in demselben** Jahre gewählten Gegenkönigs Rud. v. Schwaben 1080 entledigt, setzte er Gregor VII. wieder ab, ward zum 2. Male mit dem Bann belegt, ging nach Italien, nahm 1084 Rom u. ließ sich von dem neu eingesetzten Papst Clemens III. krönen. Um diesen zu stützen, ging er 1090 zum 3. Male nach Rom, mußte aber infolge Empörung seines Sohnes Konrad zurückkehren; dieser † 1101, doch empörte sich 1104 auch sein Sohn Heinrich, der ihn 1105 gefangen nahm u. ihn zu Ingelheim zur Abdankg zwang. **H.** entkam nach Lüttich, † dort 7/8 1106, nachdem ein 3. Bannfluch über ihn ausgesprochen war. Vgl. Floto 1855/57, 2 Bde. ⑤ **H. V.** (1106/25), * 1081, Sohn Heinrichs IV., schon 1098 zum König gewählt, 9/4 1111 zum Kaiser gekrönt, mit Paschalis II. wegen der Investitur in Streit, mit dem Bann belegt, worauf sich die **unzufriedenen Sachsen empörten u. ein verheerender** Bürgerkrieg entstand (bis 1121). Der **Investiturstreit wurde 1122 durch das Wormser Konkordat** beendet; † 23/5 1125 Utrecht, der letzte der fränk. Kaiser. ⑥ **H. VI.** (1190/97), * 1165, Sohn Kaiser Friedrichs I., 15/8 1169 König, 15/4 1191 Kaiser, unterwarf 1191/94 Neapel u. Sizilien, suchte das Kaisertum erblich zu machen, scheiterte jedoch am Widerstand der Fürsten, † 28/9 1197 Messina. Vgl. Toeche, „Jahrbücher" 1867. ⑦ **H. VII. v. Luxemburg** (1308/13), * 1262, nach Albrechts I. Ermordg 27/11 1308 zum König gewählt, belieh seinen Sohn Joh. mit Böhmen, zog nach Italien, 29/6 1312 in Rom zum Kaiser gekrönt, † plötzl. 24/8 1313 bei Siena.

Herzöge von Bayern: ⑧ **H. I.,** * c. 920 Nordhausen, Sohn König Heinrichs I., erhielt 945 Bayern zu Lehen, † 1/11 955. ⑨ **H. II., der Zänker,** Sohn u. 955 Nachfolger v. ⑧, wegen seiner wiederholten Aufstände geg. Kaiser Otto II. zeitweilig des Landes beraubt, † 28/8 995. Vater Kaiser Heinrichs II. (10) **H. IX., der Schwarze,** reg. seit 1120, erlangte durch Heirat bed. Güter in Sachsen, begünstigte, obwohl Schwiegervater **des Staufers Friedr. v. Schwaben, 1125 die** Wahl Lothars v. Sachsen, † 13/12 1126. (11) **H. X., der Stolze,** Sohn u. Nachf. v. (10), Schwiegersohn Kaiser Lothars, erhielt 1137 Sachsen; v. Kaiser Konrad III. geächtet, † 20/10 1139 Quedlinburg an Gift.

Herzog v. Braunschweig. (12) **H. d. Jüngere, 1514/68, * 10/11 1489, entschiedener Gegner der** Reformation, Feldherr der Liga, † 1568. Vgl. **Koldewey 1881.**

Könige v. England: (13) **H. I.,** 1100/35, * 1068, Sohn Wilh. I., des Eroberers, usurpierte **den Thron zum Nachteil seines älteren Bruders. (14) H. II., 1154/89, * 5/3 1133 Le Mans, wurde** 1152 durch Heirat mit Eleonore, der geschiedenen Gemahlin Ludwigs VII. v. Frankreich, Allodialherr v. Poitou, Guyenne u. Gascogne, lag fast beständig mit Frankreich im Kampfe, mußte wegen der durch seine Leute erfolgten Ermordung des Erzbischofs Thom. Becket v. Canterbury Kirchen**buße thun, unterwarf 1172 Irland, machte 1174** Schottland lehnspflichtig, hatte sich wiederholt der Empörung seiner Söhne zu erwehren, † 6/7 1189. (15) **H. III.,** 1216/72, * 1/10 1207, anfangs unter Pembrokes Vormundschaft, schwach, wurde von den Großen des Landes, die ihn be**kriegten, zur Beschwörung der Magna charta** gezwungen, † 16/11 1272. (16) **H. IV.,** 1399/1413, * 4/4 1367 Bolingbroke, stieß seinen Gegner Ri-

chard II. vom Thron u. wurde $^{30}/_{9}$ 1399 als König anerkant, warf die gegen ihn sich erhebenden Aufstände in England u. Schottland nieder, † $^{20}/_{3}$ 1413. Vgl. Wyley 1884 II. (17) **H. V.**, 1413/22, * $^{9}/_{8}$ 1388 Monmouth, Sohn u. 1413 Nachf. v. (16), besiegte $^{25}/_{10}$ 1415 die Franzosen bei Azincourt, eroberte 1417 die Normandie, 1420 Gemahl Katharinas, Tochter Karls VI., u. Regent von Frankreich, † $^{31}/_{8}$ 1422 Vinceñes. (18) **H. VI.**, 1422/61, * $^{6}/_{12}$ 1421, büßte 1429/53 seine sämtl. franz. Besitzungen mit Ausnahme v. Calais ein, war in dem 1452 ausgebrochenen Kriege der Roten u. Weißen Rose unglücklich, wurde 1461 von Eduard IV. verdrängt, † $^{22}/_{5}$ 1471 im Tower. (19) **H. VII.**, 1485/1509, * $^{26}/_{7}$ 1456 Schloß Pembroke, vertrieb 1485 den Usurpator Richard III., machte dem Kriege der Weißen u. Roten Rose ein Ende, behauptete sich gegen 2 Prätendenten, begünstigte das Bürgertum u. hob den Wohlstand des Landes, † $^{22}/_{4}$ 1509. Vgl. Moberley 1887. (20) **H. VIII.**, 1509/47, * $^{28}/_{6}$ 1491, Sohn u. 1509 Nachf. v. (19) berüchtigt durch seine Charakterlosigkeit u. seinen Despotismus, 1512/29 in verschied. Kriege mit Frankreich u. Deutschland verwickelt, anfangs ein Freund des Papstes u. Gegner Luthers (deshalb Defensor fidei), sagte er sich wegen mangelnder Willfährigkeit in seinen Ehehändeln v. Rom los, ließ sich 1533 vom Parlament zum Oberhaupt der engl. Kirche erklären, zog die Klostergüter ein u. ließ alle, die sich den v. ihm aufgestellten Glaubenssätzen nicht fügen wollten, hinrichten; † $^{28}/_{1}$ 1547. Sechsmal verheiratet: Katharine v. Aragonien, Aña Boleyn (1536 hinger.) Joh. Seymour († 1537), Aña v. Cleve, Kathar. Howard (1542 hingerichtet), Katharina Parr. Vgl. Brewer 1884 II.

Könige v. Frankreich: (21) **H. I.**, 1031/60, * c. 1005, lag in fast beständigem Kampfe mit Adel u. Geistlichkeit, † $^{4}/_{8}$ 1060. (22) **H. II.**, 1547/59, * $^{31}/_{3}$ 1519, bekriegte die Hugenotten, verband sich aber, um Österreich zu schaden, 1552 mit den deutschen Protestanten, eroberte Metz, Verdun u. Toul; Niederlagen v. St. Quentin $^{10}/_{8}$ 1557 u. Gravelingen $^{13}/_{7}$ 1558; Friede v. Cateau-Cambrésis $^{3}/_{4}$ 1559; † $^{26}/_{7}$ 1559 an einer beim Turnier erhaltenen Wunde. Vgl. De la Barre-Duparcq 1887. (23) **H. III.**, der Letzte aus dem Hause Valois, 1574/89, * $^{19}/_{9}$ 1551, 3. Sohn Heinrichs II., bekriegte erst die Hugenotten, suchte aber nach Ermordung der Häupter der Guisen 1588 Zuflucht bei ihnen u. ihrem Führer Heinrich v. Navarra, mit dem er Paris belagerte; wurde $^{9}/_{8}$ 1589 bei St. Cloud durch den Dominikaner Clement ermordet. Vgl. De la Barre-Duparcq 1882. (24) **H. IV.**, der 1. Bourbon, 1589/1610, * $^{13}/_{12}$ 1553 Pau, war Protestant und seit 1569 Führer der Hugenotten, wurde nach Heinrichs III. Ermordung König, trat um des Friedens willen $^{25}/_{7}$ 1593 zur katholischen Kirche über, zog $^{22}/_{3}$ 1594 in Paris ein, führte 1595/98 Krieg gegen Spanien, erließ $^{13}/_{4}$ 1598 das Edikt v. Nantes, wodurch die Hugenotten Religionsfreiheit u. Zutritt zu den öffentl. Ämtern erhielten, u. verwendete von da ab seine Regierungszeit mit Hilfe seines Ministers Sully zur Hebg des Landes u. zur Heilg der durch die Hugenottenkriege geschlagenen Wunden. Dabei plante er die Schwächung der habsburg. Macht, verbündete sich mit deren Gegnern u. rüstete sich zu einem großen Schlage, als er $^{14}/_{5}$ 1610 durch den Fanatiker Ravaillac in Paris ermordet wurde. Vgl. Rambault 1884. — **H. V.**, s. Chambord.

Landgraf v. Hessen: (25) **H. I., das Kind**, erster alleiniger Landgraf, * $^{24}/_{6}$ 1244, erhielt 1263 nach Beendigg des thüring. Erbfolgestreites Hessen, regierte kräftig u. einsichtig, unterstützte Rudolf I. gegen Ottokar v. Böhmen, † $^{21}/_{12}$ 1308.

König v. Jerusalem: (26) **H., Graf v. Champagne**, machte die 3 Kreuzzüge mit, 1192 zum König gewählt, † 1197.

Herzog v. Kärnten: (27) **H.**, 1307 zum König v. Böhmen gewählt, mußte aber 1310 seinem Gegenkönig Joh. v. Luxemburg weichen, † $^{2}/_{4}$ 1335.

Könige v. Kastilien: (28) **H. I.**, 1214/17, unter Vormundschaft seiner Mutter. (29) **H. II. v. Trastamara** (illegitimer Sohn Alfons' XI.), 1369/79, nachdem er seinen Halbbruder Peter verdrängt. (30) **H. III., der Kränkliche**, 1390/1406. (31) **H. IV., der Ohnmächtige**, 1454/74.

Kaiser v. Konstantinopel: (32) **H., Graf v. Flandern u. Hennegau**, 1205/16 lat. Kaiser.

Markgraf v. Meißen: (33) **H. der Erlauchte**, * 1218, folgte 1221 unter Vormundschaft, seit 1234 selbständig, erhielt nach dem Thüring. Erbfolgestreit (1247/63) Thüringen, das er seinem Sohne Albrecht dem Unartigen gab, in dessen Zwistigkeiten mit seinen Söhnen auch er verwickelt wurde, † $^{15}/_{2}$ 1288.

Herzog v. Österreich: (34) **H. Jasomirgott**, erster Herzog aus dem Hause der Babenberger, 1141 Markgraf in Österr. u. Herzog in Bayern, erhielt ersteres gegen Abtretung des letzteren als selbständiges Herzogtum, machte Wien zur Residenz, † das. $^{13}/_{1}$ 1177.

Fürsten v. Reuß: (35) **H. XXII.** (ält. Linie), * $^{28}/_{3}$ 1846, folgte $^{8}/_{11}$ 1859 unter Vormundschaft, $^{28}/_{3}$ 1867 selbständig. (36) **H. XIV.** (jüng. Linie), * $^{28}/_{5}$ 1832, folgte $^{11}/_{7}$ 1867.

Herzöge zu Sachsen: (37) **H. der Fromme**, regierte seit 1539, * $^{17}/_{3}$ 1473, führte die Reformation ein, † $^{18}/_{8}$ 1541. (38) **H. der Löwe**, 1139 bis 1181, * 1129, Sohn Heinrichs des Stolzen, erhielt 1155 das seinem Vater genomene Herzogtum Bayern zurück, so daß seine Herrschaft sich v. der Nord- u. Ostsee bis zum Adriatischen Meer erstreckte, that viel für die Hebung seiner Lande, bes. Sachsens, zerfiel aber mit dem Kaiser Friedrich I. wegen verweigerter Hilfe gegen die lombardischen Städte, weshalb dieser ihm die Schuld an seiner Niederlage bei Legnano (1176) zuschob, ihn 1180 ächtete u. seiner Lehen verlustig erklärte. H. ergriff die Waffen, unterwarf sich aber 1182, wurde 1188 verbant, ergriff 1189 wieder die Waffen, wurde aber geschlagen, worauf 1190 ein Vergleich zu stande kam; † $^{6}/_{8}$ 1195 Braunschweig.

Herzog v. Schlesien: (39) **H. II., der Fromme**, regierte seit 1239, auch Großfürst v. Polen, * 1191, fiel $^{9}/_{4}$ 1241 bei Wahlstatt gegen die Mongolen.

Landgraf v. Thüringen: (40) **H. Raspe**, 1242 Reichsverweser für den unmündigen Konrad, Sohn Kaiser Friedrichs II., 1246 durch die päpstl. Partei dessen Gegenkönig („Pfaffenkönig"), siegte $^{5}/_{8}$ 1246 bei Frankfurt M., † $^{16}/_{2}$ 1247.

Prinzen:

Niederlande: (41) **H. Wilh. Friedr.**, * $^{13}/_{6}$ 1820, seit 1849 Admirallieutenant der niederländ. Flotte u. Statthalter v. Luxemburg, † $^{13}/_{1}$ 1879.

Portugal (Infant): (42) **H., der Seefahrer** (Dom Henrique el Navegador), * $^{4}/_{3}$ 1394 Oporto, vierter Sohn König Johañs I., † $^{13}/_{11}$ 1460 Sagres, durch die v. ihm veranstalteten zahlreichen Entdeckungsreisen Urheber der Kolonialmacht u. des Welthandels v. Portugal.

Preußen: (43) **Friedr. H. Ludwig**, Bruder Friedr. des Gr., * $^{18}/_{1}$ 1726, ausgez. Heerführer, leistete bes. im 7jährigen Kriege als Stratege mit geringen Mitteln die ausgezeichnetsten Dienste, deckte 1757/58 die südl. Grenzen des Landes, machte die Niederlage v. Kunersdorf ($^{12}/_{8}$ 1759) wieder gut, entsetzte 1760 Breslau, siegte $^{29}/_{10}$ 1762 bei Freiberg; † $^{3}/_{8}$ 1802. Vgl. Schmitt 1886 ff. (44) **Alb. Wilh. H.**, 2. Sohn Kaiser Friedrichs III., * $^{14}/_{8}$ 1862 Potsdam, Seemañ, machte 2 große Seereisen (1878/80 u. 1882/84), seit $^{18}/_{10}$ 1884 Kapitänlieutenant der Marine, Korvettenkapitän, seit $^{21}/_{4}$ 1888 Kontreadmiral, Mai 1888 mit Prinzessin Irene v. Hessen vermählt.

Reuß: (45) **H. VII.**, preuß. General der Infanterie, General-Adjut. Kaiser Wilhelms I., * $^{14}/_{7}$ 1825, 1867 deutscher Gesandter, dañ Botschafter Konstantinopel, seit 1878 Wien.

Heinrich, mittelhochdeutsche Dichter: ① **H. v. Freiberg**, setzte den „Tristan" des Gottfr. v. Straßburg fort, hrsg. v. Bechstein 1877. ② **H. der Gleisner** (Glichesaere), Verf. (c. 1170) eines „Reinhart Fuchs" nach franz. Vorbild („Isegrims Not"). ③ **H. v. Meißen** (Frauenlop) Dichter, s. Frauenlob. ④ **H. v. Melk**, didakt. / aus der Mitte des 12. Jahrh. Vgl. „Vom Pfaffenleben" 2c. Vgl. Lorenz 1886. ⑤ **H. v. Morungen**, Miñesänger um 1200. Vgl. Michel 1880. ⑥ **H. v. Müglin**, Meistersänger am Hofe Kaiser Karls IV. ⑦ **H. v. Ofterdingen**, im Wartburgkriege Gegenpart Wolframs v. Eschenbach; sagenhaft. ⑧ **H. der Schreiber** (H. der tugendhafte Schreiber), Mitbeteiligter am Sängerkrieg auf der Wartburg. ⑨ **H. der Teichner**, didakt. / der 2. Hälfte des 14. Jahrh. (10) **H. v. dem Türlin**, erzählender / um 1220 aus Kärnten. (11) **H. v. Veldeke**, gegen Ende des 12. Jahrh. der Schöpfer des mittelhochd. höfischen Epos; „Eneide", hrsg. 1882. Vgl. Rötteken 1887. Vgl. zu allen Kürschners Deutsche National-Litteratur, Bd. 2,4 u. 8,12.

Heinrich v. Lettland, Chronist, * c. 1187, seit 1203 Missionar unter den Letten. „Origines Livoniae", deutsch v. Papst 1867.

Heinrich v. Plauen, seit 1400 Hochmeister des Deut. Ordens, * 1370, 1413 abgesetzt u. eingesperrt (bis 1422), † 1429.

Heinrich v. Zütphen (eig. Moller), Augustiner, * 1488, Reformator Bremen, $^{11}/_{12}$ 1522 Meldorf verbrañt.

Heinrich, Gust. H., ungar. / ♕, * $^{17}/_{3}$ 1845 Pest, dort Prof., Vermittler der deutschen u. ungar. Litteratur.

Heinrichau, Dorf preuß. Regbez. Breslau, 855 Ew. E. Ehem. Cistercienserabtei.

Heinrichs des Löwen Orden (Fig. 638), 1834 v. Herzog Wilhelm v. Braunschweig gestiftet, zählt neben Großkreuzen Komandeure u. Ritter 1. u. 2. Kl. Band hochrot mit gelber Einfassung.

Heinrichshöhe, ▲ im Brocken, 1037 m h.

Heinrichsorden, $^{7}/_{10}$ 1736 v. Kurf. Friedr. Aug. II. gestifteter, $^{23}/_{12}$ 1829 v. König Anton erneuerter sächs. Orden. Großkreuze, Komandeure, 1. u. 2. Kl., Ritter. Himelblaues Band mit zitronengelber Einfassg; Devise „Virtuti in Bello."

Heinroth, Joh. Christ. Friedr. Aug., Psychiater, * $^{17}/_{1}$ 1773 Leipzig, † $^{26}/_{10}$ 1843, Prof. das. Vf. „Lehrbuch der Seelenstörungen" 1818 u. der „Seelengesundheitskunde" 1824/25 u. a. Unter dem Namen Treumund Wellentreter „Gesamelte Blätter" 1818/26 IV.

Heinsberg, Kr. rheinpreuß. Regbez. Aachen, 243 qkm, 35693 Ew. Haupt⊙ H., 2122 Ew. AG.

Heinse, Joh. Jak. Wilh., deutscher /, * 16/2 1749 Langewiesen, † 22/6 1803 als Bibliothekar Aschaffenburg; „Ardinghello“. Schriften hrsg. v. Laube. Vgl. Schober 1882. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 136.

Heinsius, ① **Dan.**, niederländ. Ψ u. /, * 9/6 1580 Gent, † 25/2 1655 als Prof. Leyden. ② **Nikol. H.**, niederländ. Ψ u. Diplomat, * 20/7 1620 Leyden, † 7/11 1681 im Haag. ③ **Anthony H.**, niederländ. Staatsmann, * 22/12 1641 Delft, unter Wilh. III. v. Oranien Leiter der Politik, † 3/8 1720 Haag. „Polit. Korrespondenz“, hrsg. v. Heim 1875.

Heinze, Karl Friedr. Rud., ber. Kriminalist, * 10/4 1825 Saalfeld, 1873 Prof. Heidelberg. Vertreter der Fichteschen Ausstoßungstheorie mit Modifikationen. /.

Heinzelin v. Konstanz, / aus dem Ende des 13. Jahrh.; „Der Minne Lehre“ (allegor. Dichtg).

Heinzerling, Joh. Georg Ernst Friedr., △, * 1/12 1824 Großenbuseck bei Gießen, seit 1870 Prof. Aachen; schr. über Brückenbau u. Eisenhochbau, 1878.

Heis, Eduard, /, * 18/2 1806 Cöln, seit 1852 Prof. Münster, † das. 30/6 1877. Beobachter v. Sternschnuppen. Hrsg. „Atlas Coelestis novus“ 1872. Schr. „Samlg. v. Beispielen u. Aufgaben der allgemeinen Arithmetik u. Algebra“ 2. A. 1887 u. a.

Heiserkeit, Störung des gewöhnl. Klanges der Sprache, bei hohem Grade **Aphonie** genannt, durch Kehlkopfkatarrh, Stimmbandneubildgen, Kehlkopfmuskellähmung. Behandlg: Schonung, Prießnitzscher Umschlag, Inhalieren.

Heißen (hissen, ⚓), durch Taue an Schiffsbord aufziehen.

Heiße Zone (Äquatorialzone), s. Zone.

Heißgußporzellan, sehr feines, porzellanart. Milchglas, aus Kryolith u. Quarz hergestellt.

Heißhunger (Ochsenhunger), heftiges Hungergefühl, ohne eigentl. Grund zum Hunger, besond. bei Magenkatarrh, Hysterie ꝛc. Oft hilft Genuß eines Stückchens Zucker.

Heißluftmaschine (kalorische Maschine), Motor für den Kleinbetrieb, in dem abwechselnd erwärmte u. abgekühlte Luft als Triebkraft benützt wird. 1853 v. Erikson zuerst erbaut.

Heister, Lorenz H., ausgez. Chirurg, * 19/9 1683 Frankfurt M., † 18/4 1758 Prof. Helmstedt. Vf. „Chirurgie“ 6. A. 1879.

Heister, ① s. v. w. Elster; ② Laubholz-Pflänzlinge in der Stammdicke eines kleinen Fingers.

Heiter, Amalie, Pseudonym für Amalie ④.

Heitersheim, bad. ⊙, 1212 Ew. E. Schloß, bis 1806 Residenz des Großpriors der Johanniter.

Heizmaterialien (Brenn-, Heizstoffe), Substanzen zur Erzeugung v. Wärme durch Verbrennung, zerfallen in **feste** (Holz, Braun-, Steinkohle, Torf ꝛc.), **flüssige** (Spiritus, Erdöl) u. **gasförmige H.** (Leuchtgas, Gichtgase ꝛc.); **spez. Wärme-Effekt** (Brennkraft) s. v. w. Wärmemenge, die H. liefern; **pyrometrischer Wärme-Effekt** (Heizkraft) s. v. w. Maximaltemperatur, die H. bei einer Anfangstemperatur v. 0° zu erzeugen vermögen. 1 kg wasserfreies Holz verdampft der Theorie nach 6, Braunkohle $8_{,4}$, Steinkohle $11_{,9}$, Koks $11_{,6}$, Holzkohle 12 kg Wasser, in der Praxis jedoch nur c. die Hälfte. Zur Verbrennung ist ein bestimmtes Quantum Luft nötig; z. B. zur Verbrennung v. 1 kg Koks nach der Theorie $9_{,0}$ cbm, in der Praxis c. das Doppelte. Vgl. Krüger 1883.

Heizung, Erwärmung der Luft durch Verbrennung. **Lokal-H.** der einzelnen Räume durch Kamine (offene Herde), od. Öfen (vorteilhaft: Füllöfen), in welchen direkt durch Verbrennung v. Feuerungsmaterial Wärme erzeugt wird. **Zentral-H.**, bei der v. einem Orte aus mehrere Räume geheizt werden durch Erwärmung einer Substanz wie Luft, Dampf, Wasser, die durch Rohrleitg od. in besond. Heizkörpern an die Verbrauchsstelle geleitet werden. Ofen-H. am teuersten, 22 ℳ für 100 cbm pro Tag gegen 15 bei Heißwasser u. 16 bei Luft-H.; dagegen am billigsten in der Anlage u. zwar wie 85 zu 271 (Luft-H.) u. 346 (Heißwasser-H.).

Hekăbe (Hecuba), Gattin des Königs Priamos, stürzte sich nach Trojas Zerstörung ins Meer.

Hekăte (griech. ♄), dreigestaltig, Göttin des Zauberwesens: Selēne im Himmel, Diana auf der Erde, H. in der Unterwelt.

Hekătombe (grch.), Opfer v. 100 Stieren; daher jedes große Opfer.

Hekătoncheiren (Centimanen), hundertarmige Riesen, Söhne v. Uranos u. der Gäa, kämpften mit den Olympiern gegen die Titanen.

Hekla, thätiger Vulkan auf Island, 1560 m h. Letzter Ausbruch März 1878.

Heklastraße, s. Fury- u. Heklastraße.

Hektār, Feldmaß, 100 a.

Héktik (grch.), kranker Körperzustand, bei dem **hektisches Fieber** (abends hohe, morgens etwa normale Körperwärme) im Verein mit starken Schweißen die Kräfte schnell verzehrt. **Hektische Röte**, die besond. bei solchen Kranken auftretenden begrenzten roten Flecke der Wangen.

Hekto- (Hekt-), im metr. Maß- u. Gewichtssystem das 100fache der darauffolgenden Einheit, **Hektar** 100 a, **Hektoliter** 100 l, **Hektometer** 100 m ꝛc.

Hektograph (grch.), Apparat zum Vervielfältigen v. Schriften, bestehend aus einer Platte, auf die mit Anilintinte die Schrift aufgetragen wird u. v. der Abzüge ohne Maschine hergestellt werden.

Héktor, Sohn des Königs Priamos v. Troja, Verteidiger der Vaterstadt, idealer Kriegsheld, fiel durch Achilleus, nachdem er Patroklos erlegt. Gattin: Andromache, Sohn: Astyanax.

Hekŭba (Hecuba), s. v. w. Hekabe.

Hel (nord. u. deutsche ♄), Göttin des Todes u. der Unterwelt, nimmt die eines natürl. Todes Gestorbenen auf. Aus H. entstand Hölle.

Hel (⚓), Raum im Vorderschiff für Taue ꝛc.

Hela, ○ westpreuß. Regbez. Danzig, Kr. Neustadt in WPreußen, auf der **Halbinsel H.**, 420 Ew. Leuchttürme.

Helbe, l. Zufl. der Unstrut, 52 km l.

Helche (Herche, Erka), in der deutschen Heldensage Gemahlin Etzels.

Held, ① **Hans Heinr. Ludw. v.**, preuß. Patriot, * 15/11 1764 Auras, verf. 1801 eine Anklageschrift gegen die Minister Hoym u. Goldbeck (Schwarzes Buch), wurde zu 18monatl. Festungshaft verurteilt, später wieder angestellt, erschoß sich 30/5 1842, weil er für einen Diebstahl an der v. ihm verwalteten Kasse aufkommen sollte. Biogr. v. Varnhagen 3 A. 73. ② **Friedr. Wilh. Alex.**, Publizist u. ♛/, * 1813 Neisse, Red. v. radikalen Blättern, 1863 der Staatsbürger-Zeitg, † 26/3 1872 Berlin. Schr. „Preußens Helden“, gab mit Corvin die „Illustr. Weltgesch.“ heraus. ③ **Jos. v. H.**, ⚖ u. Publizist, * 9/8 1815 Würzburg, Prof. daselbst, schr. über Staatsrecht.

Heldburg, ⊙ in Sachsen-Meiningen, 1125 Ew. E. AG. Dabei die **Feste H.**, Eigentum der Freifrau v. H., * **Ellen** (Helene) **Franz** (* 1842 Berlin, als Tochter eines Handelsschuldirektors), seit 18/3 1873 Gemahlin des Herzogs v. Meiningen; debütierte 1860 als „Jane Eyre“ in Coburg, war 1861 in Frankfurt O, 1862 in Oldenburg, 1864/67 in Mannheim, seitdem in Meiningen engagiert, zog sich nach ihrer Verheiratg v. der Bühne zurück.

Heldenbuch, 2 oft gedruckte Sammlungen v. ep. Gedichten aus der deutschen Heldensage: das sogen. alte H. (enth. „Ortnit“, „Wolfdietrich“, den „Großen Rosengarten“ u. „Laurin“) u. das c. 1472 verfaßte Dresdener, gewöhnlich nach Kaspar v. d. Rhön benannte, (enthält außer den vorgen. „Ecken Ausfahrt“, „Siegenot“, „Dietrichs Drachenkämpfe“, „das Hildebrandslied“, „Etzels Hofhaltg“ ꝛc.). Übers. v. Simrock ꝛc. Vgl. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 7.

Heldensage, älteste deutsche Volksdichtg, umfaßt 3 Sagenkreise: die got. (die Amelunge), rhein.-burgund. (die Nibelunge) u. niedersächs. (die Hegelinge) mit den Mittelpunkten Dietrich (Theod. der Gr.), Siegfried u. Gudrun. Vgl. Müller „Mythologie ꝛc.“ 1887.

Helder, versandeter u. v. Pflanzenwuchs bedeckter Wattenboden vor seiner Eindämmung, nach welcher er Polder genannt wird.

Helder, Seehafen ⊙ niederländ. Prov. Nordholland, am **H.-Kanal**, 21545 Ew. E. ⚓. Handel. ⚔ 21/8 1673, Seesieg der Holländer unter de Ruyter u. Cornelis Tromp über die Engländer.

Heldrungen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Eckartsberga, unweit der Unstrut, 2607 Ew. E. AG. Schloß.

Helechobrot, s. Pteris.

Helĕna, Gemahlin des spart. Königs Menelaos, Tochter der Leda (Gemahlin des Königs Tyndareos) u. des Zeus, durch Paris geraubt, was Veranlassg zum Trojan. Kriege gab.

Helĕna, die Heilige aus Trier, Mutter Konstantins des Gr., baute die Kirche zum hl. Grabe. † als Nonne, 80 Jahre alt. Tag: 18/8.

Helena, ① ⊙ in Montana, 9000 Ew. E. Gold- u. Silber⚒. ② ⊙ in Arkansas, r. am Mississippi, 3652 Ew. E. ⚔ 4/7 1863, Sieg des Generals Prentiß über die Konföderierten.

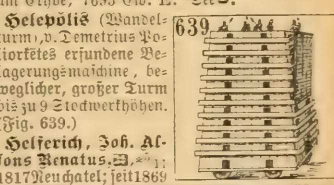
Helenenberg, eine an röm. Altertümern reiche Gegend in Kärnten.

Helenenfeuer, s. v. w. Elmsfeuer.

Helĕnos, Sohn des Priamos u. der Hekabe, berühmter Seher.

Helensburg, ⊙ schott. Grafsch. Dumbarton, am Clyde, 7693 Ew. E. Seebad.

Helepŏlis (Wandelturm), v. Demetrius Poliorketes erfundene Belagerungsmaschine, beweglicher, großer Turm bis zu 9 Stockwerkhöhen. (Fig. 639.)



Helferich, Joh. Alfons Renatus, ⚖, * 5/11 1817 Neuchatel; seit 1869 Prof. München; schr. über Waldrente, österr. Valuta ꝛc.

Helfert, ① **Joseph**, österr. Kirchenrechtslehrer, * 1791 Plan, seit 1829 Prof. des Kirchen- und röm. Rechts Prag, † 1848. Vf. „Handbuch des Kirchenrechts“ 4. A. 1849, 2 Bde. ② **Alex. v. H.**, Sohn v. ①, öster. histor. / u. Politiker, * 3/11 1820 Prag, 1849/65 Unterstaatssekretär im Unterrichtsministerium, seit 1881 Mitglied des Herrenhauses (Föderalist). Vf. „Geschichte Österreichs vom Ausgang des Wiener Oktoberaufstandes 1848“ 1869/86 VI, „Wiener Journalistik 1848“ 77, „Wiener Parnaß 1848“ 1882 ꝛc.

Helge-A, schwed. Küstenfl., geht durch den **Helga-See** zur Ostsee.

Helgoland (engl. **Heligoland**), brit. Eiland in der Nordsee, nordwestl. v. der Elbemündg, $0_{,29}$ qkm, 2001 Ew. friesischen Stammes u. meist Fischer u. Lotsen, 63 m h. H. hat zahlreiche Klippen u. zerfällt in ein Ober- u. Unterland,

dabei die Düne mit dem weltberühmten See⚓. Seit 1814 gehört es definitiv den Engländern. Vgl. Lappenberg (♕) 1831, Seelig 1883.

Heliāden, Töchter des Helios; auch dessen 7 Söhne v. der rhodischen Nymphe.

Heliăkisch (grch.), auf die Sonne bezügl., dazu gehörig.

Helīand (Heiland), altsächs. allitterierendes Gedicht des 9. Jahrh., wichtiges Sprachdenkmal, übersetzt v. Simrock 3. A. 1882. Vgl. Vilmar 2. A. 1862.

Helianthĕmum (Sonnenröschen), Cistaceen; 4 deutsche Arten: **vulgare, guttatum, Fumana** u. **oelandicum.**

Helĭanthus (Sonnenblume, Sonnenrose), Kompositen über 30 Arten: **H. annŭus**, Mexiko, 1jährig, Zierpflanze. Früchte eßbar, geben süßes fettes Öl, Fruchtmehl wird zum Brotbacken, Blätter als Viehfutter, junge Knospen als Gemüse verwendet. **H. tuberōsus** (Topinambur, Erdartischocke, Erdbirne, Erdapfel, Fig 640), Knollen eßbar.



Heliásten, im alten Athen Gerichtshof, Ausschuß (**Heliäa**) aus den über 30 Jahre alten Bürgern, ursprünglich 1000, später 6000.

Helichrȳsum, s. Immortellen.

Helicĭdae, Familie der Landschnecken, meist pflanzenfressende Gattungen, worunter Hēlix.

Helike, im Altertum ⊙ in Achaja, am Meerbusen v. Korinth, 373 vC. Erdbeben zerstört.

Helikoĭde (grch.), Schneckenlinie. **H·metrie**, Lehre v. den Spiralen od. Schneckenlinien.

Helikoīden, Schnecken mit spiralig angeordneten Kamern.

Helikōn (a. ⊖), ① ⛰ in Böotien, zw. Kopaïssee u. dem Golf v. Korinth, 1749 m h Heute **Zagora.** ② 4eckiges Instrument der Griechen mit 9 Saiten, welches nur zur Tonbestimung diente (s. Monochord). ③ Neues Blechblasinstrument (Kontrabaß-Tuba) der Militärmusiken mit weiter Mensur, kreisrund, über der Schulter zu tragen. Stimung in **F, Es, C** u. **B.**

Heliochromie (grch.), Photographie (s. d.) in natürl. Farben.

Heliodōros, griech. Erotiker, c. 400, aus Emesa. Vf. „Äthiopica" (Roman), Hrsg. Bekker 1855.

Heliogabălus (Elagabal), 218/222 röm. Kaiser, erster Sonnenpriester zu Emesa, verpflanzte den Sonnendienst nach Rom, 222 v. den Prätorianern ermordet.

Heliograph (grch.), Instrument zur Aufnahme (meist mittels Photographie) der Sonne, auch Apparat zum Zeichengeben unter Benutzg der Sonnenstrahlen u. eines drehbaren Spiegels; v. Mance erfunden. **H·ie.** Verfahren, durch Einwirkg des Sonnenlichts auf eine Metallplatte Lichtbilder herzustellen, die dann durch Ätzen zu einer Druckplatte wird. Vgl. Husnik 2. A. 1888.

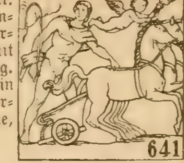
Heliogravüre (grch.), s. v. w. Photogravüre.

Heliolatrie (grch.), Sonnenanbetung.

Heliométer (grch.), Fernrohr mit senkrecht durchschnittenem Objektiv, dessen Hälften durch Schrauben eine Bewegg machen können, deren Größe durch Skalen ablesbar ist; dient in der / zum Messen kleinster Winkel u. Entfernungen. Vgl. Seeliger 1876. Auch Vorrichtg zur Bemessung der Wärmeabsorption der Atmosphäre.

Heliopŏlis (Sonnenstadt), s. v. w. Baalbek; auch eine ⊙ in Unter-Ägypten, hieroglyphisch **On**, ber. durch Sonnentempel; 20/3 1800 Sieg Klébers.

Helios (griech., lat. Sol), Gottheit (Sonnengott), orientalischen Ursprungs, fällt später mit Apollo zusamen. (Fig. 641.) Palast im Osten in Kolchis; in Rhodos verehrt, Koloß das. 7 Söhne, die **Heliaden.**



Helioskōp (grch.), Sonnenglas, Fernrohr zur Beobachtg der Sonne, das durch Polarisation od. farbige Gläser Schutz gegen Blenden gewährt.

Heliostát (grch.), Apparat, durch den die Sonnenstrahlen durch einen Spiegel in möglichst gleicher Richtg reflektiert werden.

Heliotrōp (griech.), ① s. Quarz. ② v. Gauß konstruiertes Instrument, um bei Feldmessungen mit Fernrohr u. Spiegel Lichtsignale auf große Entfernungen geben zu können. S. auch Heliograph.

Heliotropin, s. Piperin.

Heliotropismus (grch.), das Bestreben vieler Pflanzenteile, sich der Seite der stärksten Besonnung zu- (positiver **H.**) od. v. derselben abzuwenden (negativer **H.**). Vgl. Wiesner 1879.

Heliotropĭum (Sonnenwende, Heliotrōp), Asperifoliaceen; **H. europaeum**, 1jährig, früher ⚕; **H. peruvianum**, Strauch aus Peru, wegen seiner stark nach Vanille riechenden Blüten beliebte Topf- und Zierpflanze des Freilandes.

Heliozéntrisch (grch.), auf den Sonnenmittelpunkt bezügl. Ortsbestimung eines Gestirns.

Heliozōa (Sonnentierchen), Ordnung der Rhizopoden; mikroskopisch kleine Tierchen, die Foraminiferen mit den Radiolarien verbindend.

Helĭum, Stoff, der nach Secchi die Fraunhofersche Linie D III des Sonnenspektrums erzeugt. Nach anderen stark erhitzter Wasserstoff.

Helix (Schnirkelschnecke), Heliciden. In c. 3000 Arten über die ganze Erde verbreitet, viele Arten eßbar, so bei uns **H. pomatia**, große Weinbergsschnecke.

Helkologie (grch.), Lehre v. den Geschwüren.

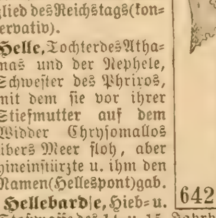
Helkōs (grch.), Geschwür, Verschwärung.

Helkvogel, s. v. w. Mandelkrähe.

Hellāda (Alamana), griech. Küsten⚡, geht in den Golf v. Zituni, bei den Alten **Spercheios.**

Hellanodiken (grch.), die Kampfrichter bei den Olympischen Spielen.

Hellas (grch.), ursprüngl. Stadt in Phthiotis, Thessalien; später Name für ganz Griechenland, im engeren Sinne Mittelgriechenland.



Hellbrunn, Schloß, s. Salzburg.

Helldorf, Otto Heinrich v., Politiker, * 16/4 1833 Bedra, 1871/74 u. 1876/81 seit 1884 Mitglied des Reichstags (konservativ).

Helle, Tochter des Athamas und der Nephele, Schwester des Phrixos, mit dem sie vor ihrer Stiefmutter auf dem Widder Chrysomallos übers Meer floh, aber hineinstürzte u. ihm den Namen (Hellespont) gab.

Hellebard|e, Hieb- u. Stoßwaffe des 14. u. 15. Jahrh., c. 2,5 m l. Ein dem beilartigen Blatt gegenüberstehender Haken dient zum Herabreißen der Reiter vom Pferde. (Fig. 642.) **H·ier**, Träger der **H.**

Hellebek, Dorf u. See⚓ auf der dän. Insel Seeland, am Sund.

Hellebŏrus (Nieswurz), Ranunkulaceen; Kräuter mit lederigen, fußförmig geteilten Blättern, perennierend; Wurzel giftig, ⚕, Zierpflanze, bes. **H. niger** (Fig. 643, Schnee-, Weihnachtsrose, Christblume); **H. viridis** (grüne N.), in ⛰wäldern; **H. foetidus**, stinkende N., auf steinigen Hügeln.



Hellēnen, im südlichen Thessalien seßhafter griech. Stam; seit dem 7. Jahrh. der Gesamtname der Griechen, geteilt in 4 Stäme: Äoler, Dorier, Jonier u. Achäer.

Hellenismus, nationale Eigentümlichkeit der Griechen, auch deren Idiom.

Hellenisten, Kenner des griech. Altertums, insbesond. der Sprache u. Litteratur. Im Altertum die griech. redenden Ausländer, insbesond. die alexandrin. Übersetzer der Bibel.

Hellenotamien, die 10 (jährl.) Verwalter der Bundeskasse der griech. Staaten zur Kriegführung gegen Persien (seit 475 vC.).

Heller (Häller, v. der ⊙ Hall), ehem. Scheidemünze, 1/2 ₰.

Heller, ① **Jos.**, Kunst✍/, * 22/9 1798 Bamberg, † das. 4/6 1849; „Handb. für Kupferstichsamler" n. A. 1870/74. Biogr. Leitschuh 1876. ② **Rob. H.**, belletr. u. publizist. /, * 24/11 1812 Großdrebnitz in Sachsen. ③ **Stephen H.**, Pianist u. Lehrer, * 15/5 1814 Pest, † 13/1 1888 Paris. 150 Klavierpoesien v. graziös-eleganter Rhythmik. Studienwerke für Klavier. Vgl. Barbedette 1876.

Hellespont (a. ⊖), s. v. w. Dardanellenstraße, s. Dardanellen.

Hellhoffit, Sprengstoff aus Nitrobenzol und Salpetersäure, unmittelbar vor der Verwendg bereitet. Die einzelnen Bestandteile ungefährl.

Hellin, ⊙ span. Prov. Albacete, 13655 Ew. E. Nahebei Schwefelgruben u. Schwefelquellen.

Helling (⚓), schiefe Ebene in der Werft für den Schiffsbau. Vorderteil (**Vor-H.**) geht ins Wasser.

Hellmesberger, Geigerfamilie, ① **Georg**, * 24/4 1800 Wien, † 16/8 1873 Neuwaldegg, Schüler Böhms, Lehrer Ernsts, Joachims, Auers u. seiner Söhne. ② **Georg H.**, Sohn v. ①, * 1828 Wien, † 12/11 1852 Hannover als Konzertmeister. 2 Opern. ③ **Joseph H.**, Bruder v. ②, * 3/11 1829 Wien, 1851 Direktor des Konservatoriums das., 1877 Hofkapellmeister, seit 1849 Leiter des Wiener Streichquartetts.

Hellquist, Karl Gust., schwed. ✍, * 1851 Kungsör, 1886 Prof. Berlin, vorher München.

Hellsehen, s. Somnambulismus.

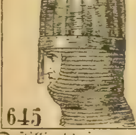
Hellwald, ① **Friedr. Ant. Heller v.**, Kultur✍ u. ⊖/, Tölz, * 29/3 1842 Padua, 1871/82 Redakteur des „Ausland". Vf. „Kulturgeschichte in ihrer natürl. Entwickelung bis zur Gegenwart" 3. A. 1883, „Die Erde u. ihre Völker" 3. A. 1883, „Die Ver. Staaten v. N Amerika" 1884/85, „Frankreich" 1884 ff., „Die menschl. Familie" 1887 ff. ② **Ferdinand v. H.**, Bruder v. ①, /✍, * 22/9 1843 Wien, † 28/6 1884 Clarens; „Gesch. des holländ. Theaters" 1874 u. a.

Hellweg, fruchtbarer Landstrich in Westfalen, Regbez. Arnsberg.

Helm, ① **Klementine** (Pseudon. der Frau Beyrich, s. d.), Jugend/in, * 9/10 1825 Delitzsch. Märchen, Lieder, Erzählungen. ② **Theod. H.**, Kritiker fortschrittl. Tendenz, Wien, * 1/4 1843 das. „Beethovens Streichquartette" 1885.

Helm, ① (⚔) militär. Kopfbedeckung aus Leder u. Metall, früher aus Eisen u. oft mit Visir zum Schutz des Gesichts (Fig. 644) od. nur mit

Nasal, bei dem nur die Nase geschützt war (Fig. 645), auch vorn geschlossen (Stech-H.). ② (△) das pyramidenartige Dach gotischer Türme.



644 645

③ (⚗) Aufsatz der Destillierblase zur Aufnahme der Dämpfe.

Helmarshausen, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hofgeismar, l. am Diemel, 1302 Ew. E.

Helmbrechts, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 3381 Ew. E. Mineralquelle. [aus Drahtringen.

Helmbrünne (⚔), mittelalterl. Kopfbedeckung

Helme, l. Zufluß der Unstrut, 90 km l.

Helmerding, Karl, Komiker, Wiesbaden, * 22/10 1822 Berlin, dort 1855/78 Wallnertheater.

Helmersen, Gregor v., Naturforscher, * 29/9 1803 Dukershof (Dorpat), † 16/2 1885 Petersburg; 1865/72 Direktor des Berginstituts das. Durchforschte das europ. Rußland auf Kohle u. Eisen. Hauptw.: „Beiträge zur Keñtnis des russ. Reichs", 1839/73, 26 Bde. Vgl. Köppen 1878.

Helmholtz, Herm. Ludw. Ferd. v., ∩, seit 1871 Prof. Berlin, seit April 1888 Präsident der Physikal.-technischen Reichsanstalt, * 31/8 1821 Potsdam, 1849 Königsberg, 1855 Boñ, 1858 Heidelberg. Epochemachende Arbeiten über Nervenphysiologie, Akustik, Optik, Erfinder des Augenspiegels. Vf. „Handbuch der physiologischen Optik" 1856/66, „Lehrbuch v. den Tonempfindungen" 4. A. 1877, „Wissenschaftliche Abhandlungen" 1881/83 II. u. a.

Helminth, chloritähnl. ⬦ in wurmförmig gewundenen Krystallen. An anderen ⬦en haftend.

Helminthen (grch.), Helmintha, Sammelname für sämtl. Eingeweidewürmer; H'ika, sind Wurmmittel; H'iăsis, Wurmkrankheit; H'ologie, Lehre v. den Eingeweidewürmern.

Helmkraut, s. Fieberkraut.

Helmold, ♔/ des 12. Jahrh., Vf. des v. Karl dem Gr. bis 1170 reichenden „Chronicon Slavorum", deutsch Laurent 1852. [7844 Ew. E.

Helmond, holländ. ⊙ Prov. Nordbrabant,

Helmont, ① **Joh. Bapt. van**, ⚕ u. Theosoph, * 1578 Brüssel, † 30/12 1644 Vilvorde. Begründer einer phantast. Heiltheorie. Vgl. Spieß 1840. ② **Franc. Mercurius v. H.**, Theosoph u. Physiolog, * 20/10 1614, † 1699 Berlin.

Helmstadt, ① ○ bayr. Regbez. Unterfranken, 1121 Ew. ⚔ 25/7 1866 zw. preuß. Division Beyer u. den Bayern. ② bad. ○, 1243 Ew. E.

Helmstedt, braunschweig. Kreis, 790 qkm, 61700 Ew. Haupt⊙ H., 9794 Ew. E. AG. ✉. ✕. Gymnasium. 1576/1809 Universität. Dabei die Lübbensteine.

Heloïse, s. Abälard.

Heloten (grch.), Staatssklaven in Sparta, besorgten den Ackerbau als Pächter, mußten als Leichtbewaffnete Kriegsdienste leisten, waren verachtet u. daher aufsässig. Im 3. Messenischen Krieg Empörung (HKrieg 464/455 vC.), die aber rasch gedämpft wurde.

Helsingborg, Hafen- u. Handels⊙ schwed. Län Malmöhus, am Sund, 16200 Ew. E. See✉. ⚔ 11/3 1710, schwed. Sieg über die Dänen. K.

Helsingfors, Haupt- u. Hafen⊙ v. Fiñland, am Fiñischen Meerbusen, 51184 Ew. E. See✉. Handel, Universität. ⚓ Sweaborg. K.

Helsingland, schwed. Landschaft, nördlichster Teil des Gefleborgs-Län, 14768 qkm, 110102 E.

Helsingör, Seehandels⊙ auf der dän. Insel Seeland, am Sund, 8978 Ew. E. Hafen, See✉, ⚓ Kronborg., Schloß Marienlyst, Werft. K.

Helst, Bartholomäus van der, berühmter Porträt🖌, * 1613 Harlem, † 1670 Amsterdam.

Helŭan, ägypt. Dorf r. am Nil, ✉. E. [land.

Heluland, bei den alten Isländern Neufund-

Helungkiang, chinesischer Name des Amur.

Helvella (Faltenmorchel, Herbstlorchel); Scheibenpilze; c. 17 deutsche Arten.

Helvetier, kelt. Volk in der Schweiz; v. Cäsar 58 vC. bei Bibracte zurückgeschlagen, seit Augustus v. den Römern, im 5. Jahrh. v. den Alamañen u. Burgundern unterworfen. Vgl. Cuno 1879. [bis 8/9 1814.

Helvĕtische Republik, die Schweiz 11/4 1798

Helvétius, Claude Adrien, franz. ⁂, * 1715 Paris, v. Friedrich II. 1764 berufen, † 26/12 1771 Paris. Sensualist. Schrieb „De l'esprit," (1759 öffentl. verbrañt). „De l'homme". Werke 1795.

Helvig, Amalie, geb. v. Imhof, /in, * 16/8 1776 Weimar, † 17/12 1831 Berlin; schr. „Die Schwestern v. Lesbos" (ep. Gedicht) u. a.

Helvin (⬦), Granat in Tetraëdern, wachsgelb, Fettglanz; selten. Auf Granit- u. Gneislagern.

Helwa (Elwa, arab.), Konfitüren.

Hemans (spr. hihmĕns), **Felicia Dorothea**, geb. Browne, engl. /in, * 25/9 1793 Liverpool, † 16/5 1835 Redesdale bei Dublin; lyr. Gedichte (u. a. „Waldheiligtum", deutsch v. Freiligrath 1871), „Poetical works" n. A. 1884. Auswahl deutsch v. Schlüter 1878. [AG. Schloß.

Hemau, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 1686 Ew.

Hemelingen, Dorf preuß. Regbez. Stade, unweit Bremen u. nahe der Weser, 3252 Ew. E. Zigarrenfabriken. [Nyx; Göttin des Tages.

Hemĕra (grch. ⚶), Tochter des Erebos u. der

Hemeralopie (grch.), Nachtblindheit (s. d.), entgegen der Ableitg des Wortes, die Befallenen sehen in der Däṁerung fast gar nicht, am Tage alles in Nebel, oft durch Blendg, so durch Schnee (Schneeblindheit) veranlaßt. Heilbar, weñ nicht Pigmentablagerung in der Netzhaut Ursache, durch Schutzbrillen u. Schonung.

Hemerocallis (Taglilie); Liliaceen; Südeuropa, Zierpflanze des Freilandes; **H. flava** mit gelben, **H. fulva** mit roten Blüten.

Hemerodrŏmen (Tagläufer), Schnellläufer.

Hemi (grch.), halb (in Zusaṁensetzungen).

Hemicyklus (H cykel, griech.), Halbkreis; h cyklisch, halbkreisförmig.

Hemiëdrie, s. Krystall.

Hémikranie (grch.), s. Migräne.

Hemiopie (grch., Halbsehen), Sehschwäche od. Blindheit je 1 Netzhauthälfte beider Augen, Folge v. Gehirnleiden. [nach Schlaganfällen.

Hemiplegie (grch.), halbseitige Lähmung, bes.

Hemiptĕren (Hemiptĕra), s. Halbflügler.

Hemisphären (grch.), Halbkugeln; (⚕) die seitl. Hälften des Großhirns, deren jede der Bewegung u. dem Gefühl der entgegengesetzten Körperhälfte vorsteht. **Hemisphärisch**, halbkugelförmig.

Hemlocktanne, s. Tañe.

Hemmingstedt, Dorf preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 531 Ew. ⚔ 17/2 1500, Sieg der Dithmarschen über die Dänen.

Hemmung, Unterbrechung v. Bewegungen durch die H'snerven. Auch an Uhren Vorrichtung zur Regulierung des Ganges.

Hemmungsbildung, Körperfehler durch Ausbleiben eines normalen Entwicklungsvorganges, z. B. der Verwachsung der beim Embryo getreñten Oberkieferhälften (Hasenscharte s. d.).

Hempstead (spr. hempstedd), ⊙ in New York (NAmerika), auf Long Island, 19500 Ew. E.

Hemsterhuis (spr. -heus), ① **Tib.**, ✝, * 9/1 1685 Groningen, † 7/4 1766 Prof. Leyden. Ausg. griech. Klassiker. Biogr. v. Ruhnken 1768. ② **Franz H.**, Sohn v. ①, ästhet. u. philos. /, * 1722, † 1790 im Haag. Biogr. Grucker 1866.

Henāres, span. ≈, geht l. zum Jarama, 150 km l.

Henckel v. Donnersmarck, Wilh. Ludw. Vict., Graf, preuß. General, * 30/10 1775, befreite nach der ⚔ bei Leipzig 4000 Gefangene, ward General-Major, nahm 1821 als General-Lieutenant seinen Abschied, † 24/7 1849 Dresden.

Hendĕka (grch.), elf; **H'gōn**, Elfeck; **H'syllăben**, Elfsilbe, antikes Versmaß: 4 Trochäen u. ein nach dem 1. Trochäus gestellter Daktylus.

Hendel-Schütz, Henriette (geb. Schüler), ⚇in, bes. vorzügl. als Mimin, * 13/12 1772 Döbeln, † 4/3 1849 Cöslin; 1796/1806 unter Iffland in Berlin, seit 1811 mit ihrem (4.) Gemahl, dem dramaturg. / Prof. Schütz auf Kunstreisen. Vgl. Eriñerungen an H. 1870.

Henderson, ⊙ Kentucky, NAmerika, 5365 Ew.

Henderson Brothers, transatlantische Dampfergesellschaft Glasgow, 30 Dampfer.

Hendiadys (Hendiadyoin, grch.), d. h. 1 durch 2, Redefigur, wobei v. 2 Substantiven das eine die Stelle des Adjektivs vertritt.

Hendrichs, Herm., €, † 17/10 1809 Cöln, † 1/11 1871 Berlin, dort 1844/64 Hoftheater; Helden- u. Liebhaberrollen.

Hendschel, Albert, Zeichner u. 🖌, * 9/7 1834 FrankfurtM, † das. 22/10 1883; Humoristisches Skizzenbuch 1872/84.

Henequen, s. Aloëhanf.

Hengist u. Horsa, Brüder, sagenhafte Anführer der Angelsachsen bei ihrer Eroberungsfahrt nach Britañien (449). [bei Einhufern.

Hengst, Bezeichnung für das mäñl. Geschlecht

Hengstenberg, Ernst Wilh., streng orthodoxer ✝, * 20/10 1802 Fröndenberg, 1826 Prof. Berlin, † 28/5 1869. Hrsg. der „Evangel. Kirchenzeitung". / Vgl. Bachmañ 1880.

Henikstein, Alfr., Freih. v., österr. Feldmarschallieutenant, * 11/8 1810 Oberdöbling, 1866 Generalstabschef, verabschiedet, † 27/1 1882 Wien. [des Schwarzen Meeres.

Heniŏchen (a. ⊕), Volk an der nordöstl. Küste

Henk, Ludw. Friedr. Wilh. v., deutscher Seemañ, * 4/3 1820 Anklam, 1872 Kontreadmiral u. Direktor der Admiralität, 1877 Vizeadmiral, 1879 pensioniert; mit dem ⚓ Niethe Herausgeber des Prachtwerks „Zur See".

Henke, ① **Herm. Wilh. Eduard**, Kriminalist, * 28/9 1783, † 14/3 1869. Vf. „Handbuch des Kriminalrechts" 1823/38. ② **Ernst Ludw. Theod. H.**, Sohn des Kirchenhistorikers Heinrich H. (1752/1809), * 22/2 1804 Helmstedt, 1839 Prof. der ✝ Marburg, † 1/12 1872. Kirchenhistoriker. Vgl. Mangold 1879.

Henle, ① **Friedr. Gust. Jak.**, Physiolog u. ⚕, * 9/7 1809 Fürth, † 13/5 1885 Prof. Göttingen. Vf. „Handbuch der rationellen Pathologie" 3. A. 1855 u. „Systemat. ⚕" 2. A. 1876/79 u. a. ② **E. H.**, /in, s. Levi, Elise.

Henlopen, Kap an der Delawarebai (NordAmerika).

Henna, s. Lawsonia.

Henne, das Weibchen der Hühnervögel.

Henne-am-Rhyn, Otto, Kultur⚇, * 26/8

1828 St. Gallen, dort seit 1883 Staatsarchivar. „Allg. Kulturgesch." 2. A. 1877 ff. VI; „Gesch. des Schweizervolks" 3. A. 1878 III; „Kulturgesch. des deutschen Volkes" 1886 u. a.

Henneberg, ① **Wilh.,** seit 1873 Prof. Göttingen, * 10/9 1825 Wasserleben. Verdient um wissensch. Begründung der Fütterungslehre, /. ② **Rud.,** * 13/9 1825 Braunschweig, † das. 14/9 1876. „Jagd nach dem Glück" 1868 Berlin.

Hennebont (spr. änbong), ⊙ franz. Dep. Morbihan, nahe dem Atlant. Ozean, 6519 Ew. E.

Hennegau (frz. le Hainaut, spr. hehnoh), belg. Prov. 3722 qkm, 1041719 Ew. Haupt⊙ Mons. Neuerdings große Arbeiterunruhen. **H.** ein Teil einer Landschaft im nordwestl. Deutschland, die seit Mitte des 9. Jahrh. unter Grafen stand, 1036 an Flandern, 1433 an Burgund u. 1477 an Habsburg fiel. Der südl. Teil kam 1659 zu Frankreich, der andere ist die belg. Prov. **H.**

Hennequin (spr. äntäng), ① **Philippe Augustin,** franz., * 1763 Lyon, † 12/5 1833 als Direktor der Kunstschule zu Leuze bei Tournay. ② **Alfred Nicolès H.,** franz. /, * 13/1 1842 Lüttich, † 7/8 1887 Paris; Possen, wovon viele deutsch: „Bébé", „Nounou" u. a.

Henner, Jean Jacques, Genre- u. Porträt Paris, * 5/3 1829 Bernweiler im Elsaß.

Hennersdorf, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lauban, 1819 Ew. ⚔ 24/12 1745, Sieg Friedrichs des Gr. über Sachsen u. Österreicher.

Hennes, Alois, * 8/9 1827 Aachen, Schüler Hillers u. Reineckes. Seit 1881 Klavierlehrer in Berlin. Schr. „Klavierunterrichts-Briefe".

Hennin (spr. anäng, Hornhaube), zuckerhut- od. walzenförm. Haube mit Schleier, 15. Jahrh. (s. Fig. 628b, Sp. 1348).

Henoch, Sohn Kains od. Jareds, wegen seiner Frömigkeit v. der Erde weggenommen. Das c. 150 vC. aramäisch geschriebene, jetzt nur noch äthiopisch erhaltene Buch **H.** übers. v. Dillmann 1853.

Henoch, Eduard Heinrich, * 16/7 1820 Berlin, 1858 Prof., 1872 Direktor der Klinik für Kinderkrankheiten das. Hauptwerk: „Vorlesungen über Kinderkrankheiten" 3. A. 1887.

Henotheïsmus (vom grch.), v. Max Müller eingeführte Bezeichnung für die Verehrung eines Gottes als des höchsten unter vielen bei polytheistischen Völkern.

Henriade (spr. angriad'), 2 epische Gedichte, v. Garnier 1593 u. Voltaire 1728.

Henri-Deux (spr. angri dö, Fayence d'Oiron), eigentüml. franz. gelbl. Thongefäße 16. Jahrh.; nach König Heinrich II. genannt.

Henriette Anna, Tochter Karls I. v. England, * 16/6 1644 Exeter, seit 1661 Gemahlin des Herzogs Philipp v. Orléans, gewann 1670 ihren Bruder Karl II. zum Bundesgenossen Ludwigs XIV. gegen die Niederlande, † 30/6 1670.

Henriette Marie, Tochter Heinrichs IV. v. Frankreich, * 25/11 1609, seit 1625 Gemahlin Karls I. v. England, suchte diesen vergebens durch festländ. Hilfe zu retten, † 10/9 1669 Colombe.

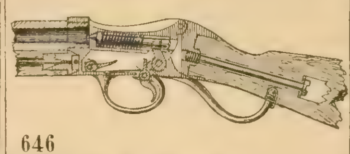
Henrion (spr. hangriong), **Paul,** populärer franz. Liederkomponist, * 20/7 1819 Paris, über 1000 Romanzen u. Chansons, Operetten.

Henri-quatre (spr. angri katt'r), Kinnbart, nach König Heinrich IV. v. Frankreich.

Henriquinquisten (spr. angrikäng-), Anhänger des Grafen Chambord als prätendierten Königs Heinrich V.

Henry, ① **Patrick,** amerik. Patriot, * 29/5 1736 Studley (Virginien), † 6/6 1797 Red Hill; bedeutendes Mitglied des Kongresses zu Washingtons Zeit. Biogr. Fr. Wirt 1817. ② **Jos. H.,** * 17/12 1797 Albany, † 13/5 1878 Washington. Verdient um Elektrizität.

Henry-Martini-Gewehr, engl. u. türk. Armee-Gewehr, Hinterlader, Selbstspanner; Kaliber 11,43 mm, 12 gezielte Schüsse in der Minute. (Fig. 646.)


646

Henschel, ① **Joh. Werner,** * 14/2 1782 Cassel, † 15/8 1850 Rom. ② **Georg H.,** Konzertbaritonist u. Komp., * 18/2 1850 Breslau. Schüler v. Göße, seit 1879 in London. „Der 130. Psalm" für Chor u. Orchester. Viele Lieder.

Hensel, ① **Wilh.,** u. Porträt, * 6/7 1794 Trebbin, † 26/11 1861 Berlin als Professor. ② **Fanny H.,** Gemahlin v. ① seit 1829, Schwester v. F. Mendelssohn-Bartholdy, * 14/11 1805, Komponistin, † 14/5 1847. Vgl. Binder 1885. ③ **Luise H.,** religiöse /in, Schwester v. ①, * 30/3 1798 Linum, † 18/12 1876 Paderborn. ④ **Wilhelmine H.,** Schwester v. ①, relig. /in, * 14/9 1802. Ihre u. ihrer Schwester Dichtungen hrsg. v. Schlüter 2. A. 1877.

Henselt, Adolf v., Pianist, * 12/5 1814 Schwabach (Bayern). Schüler v. Frau v. Fladt u. Hummel. Seit 1838 in Petersburg Kammervirtuose u. Musikinspektor. Sangreiches Legato u. weite Spannungen zeichnen **H.** u. seine Klavierwerke aus.

Hensen, Victor, Physiolog, * 10/2 1835 Schleswig, seit 1871 Prof. Kiel, Embryologie u. Sinnesorgane. Begründ der Lehre vom Plankton. Schr. u. a. „Physiologie der Zeugg" 1881.

Hensler, Karl Friedr., u. dramat. /, * 2/3 1767 Schaffhausen, † 24/11 1825 Wien, 1817 Leiter des Theaters a. d. Wien, 1822 des Josephstädter Theaters. Vf. gegen 200 Stücke.

Henszlmann, Emerich, ungar. Kunst, * 13/10 1813 Kaschau, Prof. Budapest.

Henzi, ① **Sam.,** schweiz. Patriot u. /, * 1701 Bümpliz bei Bern, verschwor sich 1749 gegen die oligarch. Verfassg v. Bern; 17/6 hingerichtet. ② **Heinr. H. v. Arthurm,** Enkel v. ①, österr. Generalmajor, * 24/10 1785 Debreczin, fiel 21/5 1849 bei der Erstürmung der Festung Ofen durch die Ungarn.

Henze, Ed. Rob., * 8/7 1827 Dresden, † 27/1 1887 Rom; Schüler v. Schilling u. Hähnel.

Henzen, Joh. Heinr. Wilh., Epigraphiker, * 24/1 1816 Bremen, 1856/87 1. Sekretär des Deutschen archäologischen Instituts in Rom, † das. 27/1 1887. „Acta fratr. Arvalium" 1874.

Hépar (grch. u. lat.), die Leber; chemische Präparate, die Schwefel enthalten.

Hepatalgie (grch.), Leberschmerzen.

Hepatica (grch.), Mittel gegen Leberleiden.

Hepatica triloba (Leber-, März-Blümchen), Anemoneen; blau, selten rot od. weiß blühend; Zierpflanze des Freilandes.

Hepatisation (lat.), Anfüllg der Lungenbläschen mit geronnenem Exsudat (bei Entzündung), so daß das Organ leberähnl. fest wird.

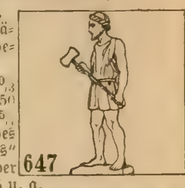
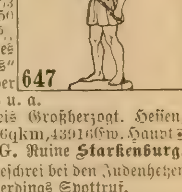
Hepatischer Geruch, Geruch nach Schwefelwasserstoff.

Hepatit, s. Schwerspat.

Hepatitis (grch.), Leberentzündung.

Hephästion, makedon. Feldherr, Jugendgenosse u. Vertrauter Alexanders des Gr.; † 324 vC. Ekbatana.

Hephästos, grch. Name des Vulkan. (Fig. 647, nach einem geschnittenen Stein.)



647

Hephthemimĕris, Vers v. 3½ Füßen, Cäsur im 4. Fuß des Hexameters.

Heppe, Jul., †, * 30/3 1820 in Cassel, 1850 Prof. Marburg, † 25/7 1879. Schr. „Gesch. des deut. Protestantismus" 1854/59, „Gesch. der quietist. Mystik" 1875 u. a.

Heppenheim, Kreis Großherzogt. Hessen, Prov. Starkenburg, 466 qkm, 43916 Ew. Haupt⊙ **H.,** 5250 Ew. E. AG. Ruine **Starkenburg.**

Hepp-Hepp, Feldgeschrei bei den Judenhetzen des Mittelalters; neuerdings Spottruf.

Heptachórd (grch.), ① „Sieben-Saiter", altgriech. Instrument. ② Das Intervall der Septime. ③ Die diatonische Folge v. 5 ganzen Tönen u. 1 halben Ton: c, d, e, f, g, a, h.

Hepta|ëder (grch.), Siebenflächner. **H|gon,** Siebeneck; **H|gonalzahl** (Siebeneckzahl), Polygonalzahl der 5. Reihe, deren Differenz 7 ist.


648

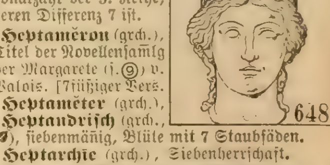
Heptamĕron (grch.), Titel der Novellensamlg der Margarete (s. ⑨) v. Valois. [7füßiger Vers.

Heptamĕter (grch.),

Heptandrisch (grch.), siebenmännig, Blüte mit 7 Staubfäden.

Heptarchie (grch.), Siebenherrschaft.

Hera, griech. Name der Juno (s. d.). Berühmt ihr Kolossalbild in Argos, nachgebildet in der Juno Ludovisi (Fig. 648) u. J. Farnese.



649

Heracleum (Bärenklau, Heilkraut), Umbelliferen; 2 deutsche Arten: **H. spondylium,** gem. **H.** (Fig. 649), u. **H. sibiricum,** sibirisches **H.,** gutes Futterkraut. [Hera in Argos.

Heräen, v. 5 zu 5 Jahren gefeiertes Fest der

Heräon (grch.), Tempel der Hera.

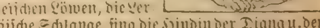
Herakleia (a. ⊛), ① ⊙ in Unteritalien, am Aciris; ⚔ 280 vC., Niederlage der Römer durch Pyrrhus. ② ⊙ auf Sizilien. ③ ⊙ in Bithynien, am Schwarzen Meere; Hafen; heute **Eregli.** ④ ⊙ in Makedonien; heute **Melenik.**

Herakleische Tafeln, Bruchstücke einer ehernen Tafel, 1732 bei Herakleia a./Siris gefunden, Teile der „lex Julia municipalis" enthaltend.

Herakleitos (Heraklit), gen. Skotenos, „der Dunkle", ∴ aus Ephesus, c. 500 vC., betrachtete das Feuer als Grundwesen aller Dinge. Fragment v. Schuster 1873. Vgl. Pfleiderer 1886.

Heraklēs (lat. Herkules), Sohn des Zeus u. der Alkmene, ber. Heros, das Ideal männl. Kraft u. Ausdauer, erwürgte schon in der Wiege zwei Schlangen, die Hera gegen ihn ausgesandt, verrichtete (als Sklave des Eurystheus) die ber. 12 Arbeiten (tötete den Nemeischen Löwen, die Lernäische Schlange, fing die Hindin der Diana u. den


650



Erymanthischen Eber, reinigte die Ställe des Augias, verjagte die Stymphalischen Vögel, bändigte den Kretischen Stier, raubte die Rosse des Diomedes, den Gürtel der Hippolyta u. die Rinder des Geryon, holte die Äpfel aus den Gärten der Hesperiden u. den Cerberus aus der Unterwelt), wurde dadurch frei, beteiligte sich an der Kalydon. Jagd, am Argonautenzug rc., verbrannte sich, v. Martern gepeinigt, die ihm das vergiftete Gewand des Nessus (s. Deïaneira) bereitete, auf dem Öta, ward in den Olymp erhoben, mit Hera ausgesöhnt u. mit Hebe vermählt. (Fig. 650 zeigt H., v. seinen Arbeiten ausruhend, nach einer antiken Gemme.) Statuen: der Farnesische H. in Neapel (Fig. 651) u. der H.-Torso im Vatikan.


651

Herakliden, die Nachkommen des Herakles, welche an der Spitze der Dorier Argos, Lakonien u. Messenien eroberten u. beherrschten.

Herakleides, griech. ∴ u. ✍/ aus Herakleia am Pontus (dah. Ponticus), Bruchstücke erhalten.

Heraklios, 610/41 oström. Kaiser, * 575, stürzte 610 den Phokas, besiegte die Perser, verlor aber Syrien, Mesopotamien u. Ägypten an die Araber, † 10/2 641. Vgl. Drapeyron 1869.

Heraklit, s. Herakleitos.

Heráldik (grch.), Wissenschaft der Herolde; Wappenkunde, Wissenschaft v. den Regeln, nach denen Wappen beschrieben (blasoniert) u. angefertigt (aufgerissen) werden.

Herat, Handels☉ in Afghanistan, am Heri-Rud, Grenz⚔ der Afghanen gegen Persien, 50000 Ew. Gehörte bis 1749 zu Persien, 1871/74 unter Jakub Chan selbständig. Vgl. Malleson 1880.

He(e)rauch, s. v. w. Höhenrauch.

Hérault (spr. eroh), franz. Küsten⚓, mündet in den Golfe du Lion, 133 km l. Durchfließt das **Dep. H.**, 6198 qkm, 439044 Ew. Haupt☉ Montpellier, 4 Arrondissements.

Herb., naturwissenschaftl. Abkürzg für **Will. Herbert**, engl. ✎, * 12/1 1778, † 28/5 1847 London.

Herba (lat.), Kraut.

Herbarium (lat.), Pflanzensammlung, gilt v. getrockneten (hortus siccus) u. von lebenden Pflanzen (h. vivus). Vgl. Mylius 1885.

Herbart, Joh. Friedr., ∴, * 4/5 1776 Oldenburg, 1809 Prof. Königsberg, 1833 Göttingen, † das. 14/8 1841. Förderte Psychologie u. ℙ. Er betrachtete die Vorstellungen als psych. Kräfte, die er einem exakten mathemat. Kalkül unterwarf. Werke hrsg. v. Kehrbach 1882 ff., die pädagogischen v. Willmann 1874/75 II.

Herbeck, Joh. v., ♬, * 25/12 1831 Wien, † 28/10 1877 das., 1870/75 Direktor der Hofoper. Männer-Quartette, Symph. rc. Biogr. v. s. Sohn 1885.

Herberger, Val., * 21/4 1562 Fraustadt, das. Lehrer u. Prediger, † 18/5 1627. Dichter von „Valet will ich dir geben". Schr. „Evang. Herzpostille" u. a. 1853. Vgl. Pfeiffer 1877.

Herberstein, Sigism. Freih. v., österr. Staatsmann u. ✍/, * 23/8 1486 Wippach Krain, † 28/3 1566 Wien. Vf. „Rerum Moscovitarum commentarii", deutsch 1557.

Herbert of Cherbury, Edw., Lord, * 1581 Montgomery, Staatsmann, † 1648. Begründer des engl. Deïsmus. Vgl. Rémusat 1874.

Herbert of Lea (spr. -lih), **Sidney, Lord**, engl. Staatsmann, * 16/9 1810 Richmond, † 2/8 1861 auf Wilton, 1845/46 u. 1852/55 Kriegssekretär, 1859 Kriegsminister.

Herbette (spr. erbätt), **Jules**, frz. Diplomat, * 5/8 1839, seit 23/10 1886 Gesandter Berlin, Nachfolger Courcels.

Herbivoren (lat.), Pflanzenfresser.

Herbolzheim, bad. ☉, 2159 Ew. E. Wein. Wallfahrtskapelle.

Herborn, ☉ preuß. Regbez. Wiesbaden, Dillkreis, am ⚓ Dill, 5104 Ew. E. AG. Schloß. 1654/1817 Universität.

Herborisieren (lat.), Pflanzen sammeln.

Herbort v. Fritzlar, mittelhochdeutscher /, c. 1210. Verf. des „Liet von Troie" hrsg. 1837.

Herbsleben, ○ in Sachsen-Gotha, 2286 Ew.

Herbst, ① **Eduard**, österr. Politiker, * 9/12 1820 Wien, 1867/70 Justizminister, seitd. Führer der Verein. Linken im Reichsrat. Vf. „Handbuch des österr. Strafrechts" 7. A. 1882/84 II. ② **Wilh. H.**, ℙ u. /, * 7/11 1825 Wetzlar, † 21/12 1882 Halle. Schr. „J. H. Voß" 1872/76 II, „M. Claudius" 4 A. 1878, „Goethe in Wetzlar" 1881.

Herbst, astronomisch die Zeit vom 22/23 9 bis 21/22 12 auf der nördl. Halbkugel, d. h. vom Eintritt der Sonne in das Zeichen der Wage bis zum Steinbock. Auf der südl. Halbkugel unser Frühling. Klimatologisch umfaßt der H. die Zeit von Anfang Sept. bis Ende Nov.

Herbst-Äquinoktium (Herbst-Nachtgleiche), s. Äquinoktium.

Herbstein, oberhess. ☉, 1790 Ew. AG.

Herbstling, im Herbst geborenes Stück Vieh.

Herbstlorchel, s. Helvella.

Herbstmonat, der September.

Herbstpunkt, Durchschnittspunkt des Himmelsäquators u. der Ekliptik, in dem die Sonne am 23/9 steht.

Herbstzeitlose, s. Colchicum.

Hercher, Rud., Hellenist, * 11/1 1821 Rudolstadt, † 26/3 1878. Ausgaben griech. Autoren.

Herculanëum, im Altertum ☉ bei Pompeji, mit diesem 24/8 79 nC. durch einen Aschenausbruch des Vesuv verschüttet, 1711 entdeckt. Vgl. Ruggiero 1886.

Herculano de Carvalho e Araujo (spr. karwálju), **Alexandro**, portug. / u. Gelehrter, * 28/3 1810 Lissabon, † 14/9 1877 Santarem. Histor., Romane, Gedichte. Vgl. Döllinger 1878.

Hercynischer Wald, lat. **Hercynia silva**, Gebirgssystem im mittleren Europa, zw. Donau, Rhein u. Karpathen; nach Cäsar alle ▲ in Deutschland, nördl. vom Donau- u. Maingebiet.

Herdbuch (Zuchtstammbuch), Sammlg amtl. beglaubigter Zeugnisse über die Abstammung v. Zuchttieren.

Herdecke, ☉ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hagen, a. Ruhr, 4124 Ew. E.

Herder, ① **Joh. Gottfr. v.**, /, * 25/8 1744 Mohrungen (Ostpreuß.), durch Goethe, mit dem er 1770 in Straßburg bekannt geworden, 1776 Hofprediger in Weimar; wurde 1801 Präsident des Oberkonsistoriums, † 18/12 1803; durch seine philos. u. litterarhistor. Werke v. großem Einfluß auf das geistige Leben der deutschen Nation. Hauptwerk: „Ideen zur Geschichte der Philosophie der Menschheit" 1784/91; vorzügl. auch seine Nachdichtungen: „Cid", „Volksliedersammlg"; außerdem litter. u. ästhetische Werke, Legenden, Parabeln, Epigramme, Gedichte rc. Krit. Ausgaben v. Suphan 1877/87, 32 Bde.; Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd 74/78. Vgl. v. Haym 1880/85, 2 Bde.; Müller 1881; Briefe, 3 Bde. ② **Maria Kornelia H.**, geb. Flachsland, Gattin v. ①, * 1750, † 1809, schrieb „Erinnerungen an H's Leben" 1820 II. ③ **Emil Gottfr. v. H.**, Sohn v. ①, † 24/2 1855, veröffentl. „H's Lebensbild" 1846, 6 Tle. ④ **Sigm. Aug. Wolfgang, Freiherr v.**, Sohn v. ①, ⚒ u. Hüttenmann, * 18/8 1776 Bückeburg, † 29/1 1838 Dresden, 1826 kgl. sächs. Oberberghauptmann.

Herderit (Allogonit), ⬦, in rhomb. Prismen, gelb- od. grünweiß. H = 5, D = 3. Chem. Zusammensetzg: phosphorsaure Thon- u. phosphors. Kalkerde. Auf Zinnlagerstätten.

Heredia, ☉ in Costarica, Mittelamerika, 13000 Ew.

Hereditäre Belastung, s. v. w. erbliche Anlage zu Krankheiten; **hereditäre Krankheiten**, erbliche **K.**

Heredität (lat.), Erblichkeit.

Hereford (spr. herriförd), engl. Grafschaft, 2157 qkm, 121062 Ew. Haupt☉ **H.**, 19822 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Handel.

Heremans, Jak. Franz Jos., niederländ. Sprachforscher, * 28/1 1825 Antwerpen, seit 1864 Prof. Gent, † 14/3 1884. Vf. eines niederländ.-franz. Wörterbuches 1865/68.

Hérens, Val d' (spr. wall deráng), s. v. w. Eringerthal.

Hereró (Ovaherero), Bantu-Volk, Deutsch-SWAfrika; ihr Gebiet größtenteils das Damaraland.

Heres (haeres, lat.), Erbe.

Herford, Kr. preuß. Regbez. Minden, 458 qkm, 79764 Ew. Haupt☉ **H.**, 15902 Ew. E. AG. RBN. Gymnasium. (Wappen Fig. 652.)

652

Hergenröther, Jos. v., kathol. Kirchen✍/, * 15/9 1824 Würzburg, 1852 Prof. der ✝ das., seit 12/5 1879 Kardinal in Rom u. Archivar des hl. Stuhls. Vgl. „Kathol. Kirche u. christlicher Staat" 1872, „Handbuch der allgem. Kirchengeschichte" 3. A. 1884 II u. a.

Heribann, s. v. w. Heerbann.

Héricourt (spr. ehrikuhr), ☉ franz. Dep. Haute-Saône, südwestl. v. Belfort, 3759 Ew. E. ⚔ 14/11 1474 (Sieg der Schweizer über die Burgunder) u. 15/17 1 1871 (⚔ Werder-Bourbaki).

Hering, ① **Eduard v.**, Tierarzt, * 20/3 1799 Stuttgart, † das. 28/3 1881 Direkt. der Tierarzneischule. /. ② **Ewald H.**, Physiolog, seit 1870 Prof. Prag, * 1834 Altgersdorf. Verdient um Theorie der Farbenwahrnehmung. /.

Hering (Häring, Clupea harengus), Clupeideen; im nördl. Atlant. Ozean, Nordsee, Ostsee, in ungeheuren Schwärmen od. Stämmen wandernd, den größten Teil des Jahres 400/600 km vom Lande entfernt, bestimmt. Straßen folgend u. nahe an der Oberfläche schwimmend, zur Laichzeit an die Küsten kommend u. in Hochseestämme u. Küstenstämme sich teilend. Der H-fang beschäftigt Tausende v. Menschen u. liefert jährl. an 10 Tausend Millionen H'e. Man unterscheidet: **Matjes-** (3jährige) **H.**, die noch nicht gelaicht haben; **Voll-H'e**, d.h. erwachsene geschlechtsreife H'e, die noch nicht gelaicht haben, u. **Hohl-H'e**, d.h. erwachsene **H'e** nach der Laichablage. Vgl. Heincke 1878/82.

Hering, ☉ hess. Prov. Starkenburg, 458 Ew. Dabei Schloß **Otzberg**.

Heringen, ☉ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Sangerhausen, am ⚓ Helme, 2318 Ew. E. AG. Schloß.

Heringsdorf, pom. Dorf auf Usedom, an der Ostsee, 729 Ew. See⚓. Vgl. Leonhardt 1887.

Heringskönig, ① Petersfisch (Zeus faber);

Scombriden, heißt so, weil er im̄er die Heringsschwärme begleitet; ② falscher (Regalĕcus Banksii), Bandfisch.

Herisau, Markt⊙ im Schweizer Kanton Appenzell-Außerrhoden, 13000 Ew. E. Stickerei, Weberei, Bleicherei, Färberei.

Heristall, s. v. w. Herstal, s. d.

Herjeadalen (spr. -jeo-), schwed. Gebirgslandschaft, Jemtlands-Län, 13650 qkm, 17009 Ew.

Herkomer, Hubert, deutscher ✓, * 26/5 1849 Waal in Bayern, in London gebildet, seit 1873 in Bushey (Hertfordshire), wo er 1881 eine Kunstschule begründete. Ber. Bildnisse v. R. Wagner, Tennyson u. Miß Grant.

Herkŭles, Sternbild des nördl. Him̄els, zw. Krone u. Schlange, Ophiuchus u. Leier.

Herkŭlesbäder, s. Mehadia.

Herkŭlessäulen (a. ⊕), Vorgeb. beiderseits der Straße v. Gibraltar. [wie Herakles.

Herkŭlisch, dem Herkules ähnlich, so stark

Herlitzenstrauch, s. Cornus.

Herloßsohn, Karl, fruchtbarer Novellist, * 1/9 1804 Prag, † 10/12 1849 Leipzig.

Herm., Abkürzg für **Hermann, Joh.**, * 1738 Barr, † 1800 Straßburg als Prof. der ⚘, ✿ u. [Naturgesch.

Hermännchen, s. v. w. Wiesel.

Herman, Ludimar, Physiolog. * 21/10 1838 Berlin, seit 1868 Prof. Zürich. Hauptw.: „Handbuch der Physiologie" 1879/83.

Hermanărich (in der deutschen Heldensage Ermanrich), König der Goten (s. d. Art.).

Hermandād (span.), ursprüngl. Verbrüderg der kastil. u. aragon. Städte gegen den Adel, ausgestattet mit außerordentl. Vorrechten; 1488 als **heil. H.** organisiert; seit dem 16. Jahrh. eine Art Landstraßenpolizei.

Hermanfried, letzter König der Thüringer, 531 v. den Franken u. Sachsen bei Burgscheidungen a./Unstrut geschlagen, gefangen u. zu Zülpich getötet. [⊙ Bez. Chrudim, 4601 Ew. E. Schloß.

Heřmanměstec (spr. herzmanmjestetz), böhm.

Hermann, ① s. Arminius. ② **H., Graf v. Luxemburg**, 1081 Gegenkönig Heinrichs IV., kon̄te sich nicht behaupten, † 28/9 1088. ③ **H. I., Pfalzgraf v. Sachsen**, 1181/1217, seit 1190 auch Landgraf v. Thüringen, soll den Sängerkrieg auf der Wartburg veranlaßt haben, † 25/4 1217 Gotha. ④ **H. IV., Landgraf v. Hessen**, * 15/8 1607, seit 1626 Vormund seiner jüngeren Geschwister, † 4/4 1658 Rotenburg; schr. Verschiedenes. ⑤ **H., Graf v. Wied**, * 1477, 1515 Kurfürst u. Erzbischof v. Cöln, reformatorisch, abgesetzt 1546. Vgl. Varrentrapp 1878.

Hermann, ① **Nicolas**, deutscher Kirchengesangs♪ u. /, um die Mitte des 16. Jahrh. Kantor in Joachimsthal (Böhmen), † 3/5 1561. Noch heute gesungen. Vgl. Pfeiffer 1858. ② **Gottfr. H.**, ⚕, * 28/11 1772 Leipzig, † 31/12 1848 als Prof. Leipzig; seine Schriften, besond. über Metrik u. griech. Gram̄atik, u. seine Lehrthätigkeit epochemachend. Ausg. des Äschylos u. a. Vgl. Köchly 1874. ③ **Friedr. Bened. Wilh. v. H.**, ▣, * 5/12 1795 Dinkelsbühl, † 23/11 1868 München. Vf. „Staatswirtsch. Untersuchgen" n. A. 1870. ④ **Karl Heinr. H.**, ♛✓, * 6/1 1802 Dresden, † 30/4 1880 Berlin. ⑤ **Karl Friedr. H.**, ⚕, * 4/8 1804 Frankfurt M, † 31/12 1855 als Prof. Göttingen. „Lehrbuch der griech. Antiquitäten" n. A. 1882, „Kulturgeschichte der Griechen u. Römer" 1857 ff. II. ⑥ **Konrad H.**, Sohn v. ②, ⚖, * 30/5 1819 Leipzig, Prof. das.; philos. u. ästhet. /. [Ew. E. 1837 v. Deutschen angelegt.

Hermann, ⊙ in Missouri, r. a. Missouri, 1314

Hermann Billung, s. Billunge.

Hermann der Lahme, s. **H.** v. Reichenau.

Hermann v. Fritzlar, deutscher Mystiker des 14. Jahrh.; „Der Heiligen Leben" (Sam̄elwerk).

Hermann v. Reichenau (der Lahme), ♛/, * 18/7 1013, Mönch, † 24/9 1054; „Chronicon", wichtiges Quellenwerk in „Mon. Germ.", V. 1844, deutsch Nobbe 1851. Vgl. Hansjakob 1875.

Hermann v. Sachsenheim, schwäb. / des 15. Jahrh., Vf. des allegorischen Gedichtes „Die Mörin", 1879 herausgeg. v. Martin.

Hermann v. Salza, Hochmeister des Deutschen Ordens 1210/39, * um 1180 Stam̄schloß Salza in Thüringen, † 19/3 1239 Barletta; Vermittler zw. der Kurie u. Kaiser Friedrich II., den er 1228 nach Palästina begleitet hatte, u. Begründer des Ordensstaates in Preußen. Vgl. Koch 1885.

Hermann v. Wartberg, Vf. (14. Jahrh.) einer „Chronik des Deutschen Ordens in Livland" in „Script. rerum Prussic." II 1864.

Hermannsburg, ① Dorf preuß. Regbez. Lüneburg, a./Örtze, 1463 Ew. Missionsanstalt. ② Missionsstation, engl. Kolonie Natal, Südafrika, 1854 gegr. [Walde 9 nC., s. Arminius.

Hermannsschlacht, die ⚔ im Teutoburger

Hermannstadt (lat. Cibinium, magyar. Nagyszeben), siebenbürg. Komitat, 3314 qkm, 150792 Ew. Haupt⊙ **H.**, a./Zibin, 19446 Ew. E. Handel, Fabriken, griech.-oriental. Erzbischof, evang. Oberkonsistorium, Kgl. ungar. Rechtsakademie, Museum. [Reichenau.

Hermannus Contractus, s. Herman̄ v.

Herman̄ūbis, zusam̄engesetzter Name aus Hermes u. Anubis (s. d.).

Hermaphroditismus (grch., Zwitterbildg), ① **echter**, das Vorhandensein zeugungsfähiger män̄l. u. weibl. Geschlechtsteile bei einem Wesen, bei vielen Pflanzen u. niederen Tieren normal; ② **falscher**, unvollständiges Vorhandensein meist verküm̄erter, zeugungsunfähiger beiderseitiger Geschlechtsteile bei höheren Tieren u. Menschen.

Hermaphrodītos, Sohn des Hermes u. der Aphrodite, mit der Quellnymphe Salmakis zu einem Leib vereint, halb Man̄, halb Weib.

Hermas, einer der apostol. Väter im 2. Jahrh. Vf. v. „Hirt des Hermas", eine Art v. apokalyptischen Roman, hrsg. v. Gebhardt u. Harnack 1877. Vgl. Hilgenfeld 1871.

Hermbstädt, S. Friedr., ⚗, * 14/4 1760 Erfurt, † 22/10 1833. /. „Experimental⚗" 3. A. 1823 u. a.

Hermelīn (großes Wiesel, Putorĭus ermineus), Marderart, durch ganz Europa nördl. v. den Pyrenäen, N.- u. Mittelasien, Pelz sehr geschätzt, früher nur v. fürstl. Personen getragen.

Hermen (grch.), im Altertum Köpfe u. Büsten, die auf viereckigen unten konisch zulaufenden Pfeilern standen; besond. in Athen auf Straßen ꝛc.

Herměneutik (grch.), Auslegungskunst, vgl. Interpretation.

Hermes, in der griech. Mythologie Sohn des Zeus u. der Maia, als Gott des Verkehrs u. des Handels gleichbedeutend mit dem röm. Mercurius; bei den Griechen auch als Hüter des Erdsegens in Bergbau, Wiese, Feld u. Wald, der Wege, u. als Götterbote verehrt, in letzterer Eigenschaft meist v. der antiken Kunst aufgefaßt (Flügel an den Füßen, Reisehut, Geldbeutel). Berühmt: die Statue v. Praxiteles (Olympia, Fig 653).

Hermes, ① **Joh. Timoth.**, Roman/, * 31/5 1738 Petznick (Hinterpom̄ern), † 24/7 1821. Vf. „Sophiens Reise von Memel nach Sachsen" 1770/75. ② **Georg H.**, kath. ✝, * 22/4 1775 Dreyerwalde, seit 1819 Prof. Bon̄, † 26/5 1831. Er suchte die kath. Lehre philosoph. zu begründen (**H'**ianismus), doch wurden seine Anhänger (**H'ianer**) 1835 verdam̄t. Schr. „Christkatholische Theologie" 2. A. 1831 bis 34; „Christkathol. Dogmatik" 2. A. 1834/36.



Hermes Trismegistos, griech. Name für den ägypt. Gott Toth, Personifikation d. Priestertums. Erfinder aller Künste, Wissenschaften u. Geheimlehren, die durch geh. Überliefrg (**Hermetische Kette**) sich fortpflanzen. Vgl. Pietschman̄ 1875. **Hermetischer Verschluß**, s. v. w. luftdichter V. **Hermetische Kunst**, die Alchimie.

Hermiŏne, Tochter des Menelaos u. der Helena, Gattin des Orest, diesem v. Neoptolem geraubt, nach dessen Ermordg aber wieder mit Orest vereint.

Hermitage (spr. ermitahsch), ausgez. weißer u. roter Rhônewein (bei Tain, Dep. Drôme).

Hermite (spr. ermīt), **Charles**, ⟁, * 24/12 1822 Dieuze, 1869 Prof. Paris. Gleichungen; /.

Hermodactȳli, Zwiebeln einer orient. Herbstzeitlose; auch Rhizom v. Iris tuberōsa (Ägypt.); altes Arzneimittel.

Hermodhr (nord. ♆), Diener u. Bote Odins.

Hermokopīdenprozeß, wegen des 10/11 5 415 vC. an den Hermen zu Athen verübten Frevels angestrengter Prozeß, um Alkibiades zu stürzen u. die demokrat. Verfassg mißliebig zu machen. Vgl. Götz 1875.

Hermokrătes, seit 415 vC. syrakus. Feldherr, gegen die Athener bei ihrer Exped. auf Sizilien, 410 v. Alkibiades bei Cyzikos geschlagen, † 407.

Hermon, Großer H., ▲ im südl. Antilibanon, 2860 m h. Heut **Dschebel esch Scheich**. Der **Kleine H.** im SW. vom See Genezareth, 553 m.

Hermosillo (spr. -silljo), mexikan. ⊙, Staat Sonora, 13000 Ew. ⚒.

Hermsdorf, ① **Nieder-H.**, Dorf preuß. Reg.-Bez. Breslau, Kr. Waldenburg, im niederschles. Steinkohlengebirge, 6554 Ew. ⚒. Eisenwerk. ② **Städtisch-H.**, Dorf, schles. Riesengebirge, 1016 E.

Hermundūren, germ. Volk, südl. vom Thüringer Walde, Vorfahren der späteren Thüringer, standen den Markomanen ꝛc. gegen die Römer bei. Vgl. Kirchhoff 1882.

Hermupŏlis, Haupt- u. Handels⊙ der griech. Kykladeninsel Syra, 21245 Ew. Hafen, Schiffbau; röm.-kath. Bischof u. griech.-kath. Erzbischof.

Hernád, ⟋ im nördl. Ungarn, l. zum Sajo (Theißgebiet), 190 km l. [Ew. Fabriken.

Hernals, Vorort v. Wien, **Bezirk H.**, 79042

Hernand., naturwissenschaftl. Abkürzung für den span. Naturforscher F. Hernandez (16. Jahrh.).

Herne, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, 8256 Ew. E. ⚒. Fabriken. [schnitt.

Hernĭa (lat.), Bruch; **H**otomīe, Bruch-

Hernĭker, sabin. Völkerschaft in Latium, 306 vC. v. den Römern unterjocht.

Hernösand (Westernorrland), schwed. Län, 25047 qkm, 189430 Ew. Haupt⊙ **H.**, am Bottnischen Busen, 5579 Ew. Hafen, Handel. K.

Hernsheim, Franz, Großhändler, * 1845 Mainz, nebst seinem Bruder Eduard (seit 1883 Konsul auf Neu-Guinea) um die deutschen Erwerbungen in der Südsee verdient; schr. „Südsee-Erin̄erungen", mit Vorwort v. Finsch 1883.

Hero, Priesterin der Aphrodite zu Sestos am Hellespont, deren gegenüberwohnender Geliebter Leander allnächtl. zu ihr hinüberschwam, ertränkte sich, als dieser bei einem Sturm umkam. Dichtungen v. Ovid, Schiller, Grillparzer („Des Meeres u. der Liebe Wellen").

Herōdes, ① der Große, König der Juden, * 73vC., Anhänger des Antonius, durch dessen Verwendg 40 König, eroberte 37 Jerusalem, erweiterte seine Herrschaft, daß sie v. Ägypten bis Damaskus reichte, baute Städte, richtete den Tempel Salomos wieder auf, † 4 vC. Vgl. De Saulcy 1867. ② **Antipas H.**, Sohn v. ①, Tetrarch v. Galiläa, Gemahl der Herodias, die ihn zur Hinrichtg Johañes des Täufers veranlaßte, 40 nC. nach Lyon verbañt, † dort. ③ **Agrippa H. I.**, Enkel v. ①, König 37/44, erhielt allmählich das ganze Reich seines Großvaters, ließ den Apostel Jakobus hinrichten, † 44 nC. ④ **Agrippa H. II.**, Sohn v. ③, der letzte der herodian. Linie, seit 53 König v. Trachonitis, Auranitis, Batanäa 2c., unterstützte die röm. Eroberung v. Jerusalem, † 100 nC.

Herōdes, Tiber. Claud. Attic., grch. Redner, * 103 nC. Marathon, † das. 177, ungeheuer reich, v. den röm. Kaisern begünstigt. Erbauer des Odeions in Athen. Vgl. Vidal-Lablache 1871.

Herodiānos, griech. ♛/, um 170/240 nC., Röm. Kaisergesch. v. Comodus bis Gordianus III. Hrsg. v. Mendelssohn 1883, deutsch v. Stahr 1851.

Herodias, Gemahlin des Herodes Antipas, den sie zur Hinrichtung Johañes des Täufers bewog (Matth. 14).

Herodŏtos (Herodot), ältester griech. ♛/, Vater der ♛/, * c. 500 vC. Halikarnassos, Karien, unternahm weite Reisen, † 424 vC. Italien. Seine später in 9 Bücher geteilte Geschichte beschr. die Perserkriege bis zur ⚔ bei Mykale 479. Eine Menge v. Ausgaben (Bähr, Stein, Abicht 2c.), Übers. (Bähr, Stein 2c.) u. Erläuterungsschriften.

Herōen (Plur. v. grch. **Heros**), ursprüngl. Könige, Fürsten, Helden, später Halbgötter, die Heiligtümer hatten und denen Feste gefeiert wurden (beides: **Herōon**).

Heroide (grch.), lyr. Epistel, Heroen od. Göttern in den Mund gelegt.

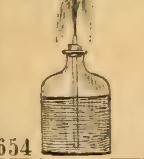
Hero ine, Heldin. **H isch**, heldenmäßig.

Hérold, Louis Jos. Ferd., franz. ♫, * 28/1 1791 Paris, † 19/1 1833, populäre Oper „Zampa" 1831. Vgl. Jouvin 1868.

Hérold, z. Z. des Rittertums besond. Stand an den Fürstenhöfen, Fachkeñer der Adelswissenschaft (Heroldskunst), Richter in allen dieselbe betr. Fragen u. Streitigkeiten, auch Sittenrichter über den Adel, Leiter öffentl. Feierlichkeiten, insbesond. der Turniere 2c. Drei Klassen: Wappenkönige, Herolde u. Persevanten (Lehrlinge). **H'samt**, Behörde zur Führung der Adelsmatrikel, zur Bearbeitg v. Standeserhöhungen; in Preußen (seit 1855), Bayern (seit 1808), England (seit 1360), Rußland (Dep. des Senats).

Heron, griech. ⚒, um 100 vC. zu Alexandria Erf. des Heronsballes u. der Heronischen Formel zur Berechnung des Dreiecks aus den 3 Seiten.

Heronsball, zum Teil mit Wasser gefülltes, verschlossenes Gefäß, in das ein offenes Rohr bis auf den Boden reicht. Bei Verdichtg der Luft im Gefäß tritt aus dem Rohr Wasser aus (Fig. 654). Auf dem Prinzip des H's beruht die Spritzflasche, Feuerspritze 2c.


654

Herons-Brunnen, selbstthätiger **H.-Ball**, in dem eine Wassersäule den Druck auf die Luft erzeugt.

Herŏon (grch.) s. Heroen.

Herŏ(n)pŏlis (a. ⊜), ägypt. Handels⊙, nicht weit vom **Heroo(n)politanisch. Meerbusen**.

Herophĭlos, der bedeutendste ⚕ des Altertums, Zeitgenosse Alexanders des Gr. Vgl.

Hērŏs, s. Heroen. [Marx 1838.

Herostrătos, zündete 356 vC., um seinen Namen berühmt zu machen, den Dianatempel zu Ephesus an; deshalb zu Tode gemartert.

Herpes (grch.), s. Gürtelausschlag.

Herpéstes, s. Ichneumon. [Flechtenlehre.

Herpetologie (grch.), Lehre v. den Reptilien,

Herrenalb, württ. Dorf im Schwarzwald, 512 (Gem. 982) Ew. ♨. Klosterruine.

Herrenbank, Abteilg im alten Reichstag für die reichsständigen Adligen ohne Fürstenrang.

Herrenberg, ① württ. Oberamt, Schwarzwaldkreis, 238 qkm, 24695 Ew. ② ⊙ **H.**, 2661 Ew. E. AG. [erste Kañer.

Herrenhaus, in Preußen u. Österreich die

Herrenhausen, Dorf bei Hañover, 1502 Ew. **Schloß H.**, einst Sōmeraufenthaltsort der hañov. Könige. Hier 3/9 1725 Bündnis zw. Preußen u. England.

Herrenpilz, s. Kaiserling u. Steinpilz.

Herrenvogel, s. v. w. Häher.

Herrenwörth, Weiler auf einem Eiland im Chiemsee, 110 Ew. Ehem. Kloster.

Herrēra, ① **Fernando de**, span. /, * 1534 Sevilla, † c. 1597. Werke n. A. 1854. ② **Francesco H.** (el Viejo, der Alte), ber. span. ☙, * c. 1576 Sevilla, † 1656 Madrid. ③ **Franc. H.**, Sohn v. ②, Genre☙ (il Spagnuolo degli pesci, wegen seiner Fischstücke), * 1622 Sevilla, † 1685 als Hof☙ Philipps IV. v. Spanien.

Herrerit, s. Zinkspat.

Herrfurth, Ernst Ludw., preuß. Staatsmañ, * 6/3 1830 Oberthau bei Merseburg, 1873 vortragender Rat im Ministerium des Jñern, 1881 Ministerialdirektor, 1882 Unterstaatssekretär, Mitgl. des Bundesrats, 1/7 1888 Minister des Jñern, Nachfolger Puttkamers.

Herrich-Schäffer, Gottl. Aug. W., Entomolog, * 15/12 1799 Regensburg, † 14/4 1874 als ⚕ das. /. [am ⚔ Altmühl, 1027 Ew. AG.

Herrieden, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken,

Herrig, Hans, /, Feuilletonredakteur des „Deutsch. Tagebl." in Berlin, * 10/12 1845 Braunschweig; schr. Dramen „Alexander der Gr." 1872, „Kaiser Friedrich der Rotbart" 1873, „Der Kurprinz" 1876, „Konradin" 1881, „Nero" 1883, „Martin Luther" 1883, „Columbus" 1887; das Epos „Die Schweine" 1876, „Mären u. Geschichten" 1879, „Luxustheater u. Volkstheater" 1887 u. a.

Herrmann, ① **Ernst Ad.**, ♛, * 25/3 1812 Kämerswalde, Erzgebirge, † 23/6 1884 als Prof. Marburg, setzte Strahls russ. Geschichte fort.

Herrnhut, ○ sächs. Kreish. Bautzen, 1125 Ew. AG. Erziehungsanstalt, Stam̄ort der Brüdergemeinde (s. d.), 1722 durch Graf Zinzendorf gegründet.

Herrnskretschen, böhm. Dorf a./Elbe u. Kamnitz, 698 Ew. Schöne Umgegend.

Herrnstadt, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Guhrau, 2118 Ew. E. AG. Schloß.

Hersbruck, bayr. Bezirksamt, Regbez. Mittelfranken, 440 qkm, 38172 Ew. **Haupt⊙ H.**, 4039 Ew. E. AG. Schloß, Hopfen.

Hersch, Herm., Journalist, * 1821 Jüchen, † 27/7 1870 Berlin. Vf. „Aña Liese" (Lustspiel).

Herschel, ① **Friedr. Wilh.**, ⚒, * 15/11 1738 Hañover, † 25/8 1822 Slough, ursprüngl. Musiker. Entd. Uranus- und Saturntrabanten 2c. Erbaute selbst Riesenteleskope. Vgl. Holden 1881. ② **Karoline H.**, ⚒in, Schwester u. Gehilfin v. ①, * 16/3 1750 Hañover, † 9/1 1848 das. Entd. 6 Kometen. Vgl. „Memoir and correspondence of C. H.", deutsch 1877. ③ **Sir John Freder. William H.**, ⚒, Sohn von ①, * 7/3 1792 Slough, durchmusterte 1834/38 den südl. Sternhimel, † 12/5 1871 Collingwood. Vf. „Outlines of ⚒" 11. A. 1871 u. a. Seine Söhne **Alex.** u. **John** ebenfalls astron. thätig.

Herschelit, ⚬, kryst. rhomboëdrisch in sechsseitigen Prismen. Weiß mit Perlmutterglanz.

Her.-Schff., Abkürzung für Herrich-Schäffer.



Hersfeld, Kr. preuß. Regbez. Cañel, 500 qkm 32442 Ew. **Haupt⊙ H.**, a. Fulda, 7262 Ew. E AG. Gymnasium. Die ehem. reichsunmittelbare **Benediktinerabtei H.** wurde 736 v. Pippin gegründet, kam 1648 als **weltl. Fürstentum** an Hessen-Cassel. (Wappen Fig. 655.)

655

Hersilia, Gemahlin des Romulus. Dieser als Quirinus zum Gott erhoben, jene als Göttin Hora verehrt.

Her(i)stal(l), belg. ○ bei Lüttich, a. Maas, 12391 Ew. E. Fabriken. Geburtsort u. Stam̄schloß Pippins von **H.**, häufiger Aufenthaltsort Karls des Gr. Vertrag 870.

Hertel, Alb., Landschafts☙, * 19/4 1843 Berlin, lebt das. Kolorist.

Hertenstein, W. F., schweiz. Staatsmañ, * 1825 Kyburg, Kant. Zürich, Bundespräsident für 1888 mit Verwaltg des Kriegsministeriums.

Hertford (spr. harrförd, Herts), engl. Grafschaft, 1640 qkm, 203069 Ew. **Haupt⊙ H.**, 7585 Ew. E.

Hertwig, ① **Karl Heinr.**, Veterinär, * 10/1 1798 Ohlau, † 19/7 1881, Prof. der Tierarzneischule Berlin, /, 1835/74 Mitredakteur des „Magazins für gesamte Tierheilkunde". Schr. u. a. „Handbuch der prakt. Arzneimittellehre" 5. A. 1872, „Taschenbuch der gesamten Pferdekunde" 4. A. 1878. ② **Oskar H.**, ⚕, * 21/4 1849 Friedberg (Frankfurt), seit 1887 Prof. der vergl. ⚕ Berlin. Verdient um Entwickelungs♛. ③ **Richard H.**, ⚕, Bruder v. ②, * 23/9 1850 Friedberg, seit 1883 Prof. Boñ. Niedere Tiere. Hauptwerk: „Zur Morphologie u. Physiologie der Zelle" 1884/85.

Hertz, ① **Henrik**, dän. /, * 25/8 1798 Kopenhagen, † das. 25/2 1870. Vf. „König Renés Tochter", lyr. Drama, „Svend Dyrings Haus", deutsch 1846 u. a. Werke 1854/73 (dramatische) u. 1857/62 (Gedichte) 22 Bde. ② **Mart. H.**, ⚕, * 7/4 1818 Hamburg, Prof. Breslau. Ausgaben v. Livius, Gellius, Priscian. ③ **Ad. Christ. H.**, dän. ♪/u. Roman/, * 16/9 1824 Kallundborg, lebt Kopenhagen. ④ **Wilh. H.**, /, * 24/9 1835 Stuttgart, Prof. München, bes. Epiker („Lanzelot u. Ginevra" 1860, „Hugdietrichs Brautfahrt" 1863, „Bruder Rausch" 1882 u. a.), auch Übersetzer aus dem Mittelhochdeutschen („Rolandslied" 1861, „Tristan u. Isolde" 1877, „Spielmañsbuch" 1885).

Hertzberg, ① **Ewald Friedr., Graf v.**, preuß. Staatsmañ, * 2/9 1725 Lottin bei Neustettin, führte die Verhandlungen in Hubertusburg, danach bis 1791 Staats- u. Kabinettsminister, † 27/5 1795. „Oeuvres politiques" 1795. Vgl. Preuß 1874 ff. ② **Gust. Friedr. H.**, ♛/, * 19/1 1826 Halle a./S., dort seit 1860 Prof., behandelt besond. griech. ♛.

Hertzka, Theod., ✉ u. Politiker, * 13/7 1845 Pest, Gründer der „Wiener Allg. Ztg.". ✒.

Herúler, germ. Volk a./Ostsee, westlich der Oder, gründeten später a./Donau ein eignes Reich, das aber v. den Langobarden zerstört wurde.

Herve, ⊙ belg. Prov. Lüttich, im **H.-Land**, (880 qkm), 4677 Ew. E. Käse (Limburger).

Hervey-Inseln (Cooks-Archipel, spr. herrwi-, kuhks-), polynes. Inselgruppe, 368 qkm, 7500 Ew. Größte Insel: Raratonga.

Herwarth v. Bittenfeld, Karl Eberh., preuß. Generalfeldmarschall, * 4/9 1796 Großwerther, 1864 Oberbefehlshaber der preußischen Truppen in Schleswig-Holstein, leitete den Übergang nach Alsen, 1866 Befehlshaber der Elbarmee, 1870 mit den Vorkehrungen gegen eine etwaige franz. Invasion betraut, dann Leiter des Transportwesens, 8/4 1871 Feldmarschall u. in Ruhestand, † 2/9 1884 Bonn.

Herwegh, Georg, ✒, * 31/5 1817 Stuttgart, † 7/4 1875 bei Baden-Baden, seit 1842 aus Preußen verwiesen, 1848 am bad. Aufstand beteiligt. Als Politiker unklarer Kopf. „Gedichte eines Lebendigen" 10. A. 1877 u. „Neue Gedichte" 1877.

Herz, ① **Henriette**, * 5/9 1764 Berlin, † 22/10 1847, Gattin des Arztes Marcus **H.**, Tochter des jüd. Arztes de Lemos, s. Z. Mittelpunkt des schöngeistigen Lebens in Berlin. „Briefe des jungen Börne an H. H." 1861. Vgl. Fürst 2. A. 1858. ② **Henri H.**, Pianist u. Pianofortefabrikant, * 6/1 1806 Wien, † 6/1 1888 Paris, dort 1842/74 Prof. am Konservatorium. Klavieretüden und Variationen.

Herz (Cor), Mittelpunkt des Blutumlaufs und Gefäßsystems, ein faustgroßes Organ in der linken Brusthälfte mit starker Muskelwand (Fig. 656). Durch eine Scheidewand (Septum) in **linkes** u. **rechtes H.** getrennt, jede Hälfte wieder in Vorhof (Atrium) u. Kammer (Ventriculus). An den verbindenden Öffnungen befinden sich ebenso wie zwischen Kammern u. den daraus entspringenden Arterien **Klappen** (Valvulae), die als Ventile wirken u. dadurch dem **Kreislauf** (s. Arterien) die Richtg geben. Der Anschlag des Blutes gegen die Klappen bedingt die für die Diagnose der **H**krankheiten wichtigen **H**töne.

656

Herzberg, ① **H. a./Elster,** ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Schweinitz, 4593 Ew. E. AG. ② **H. am Harz,** ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Osterode, 3450 Ew. E. AG. Schloß.

Herzbeutel (Pericardium), seröse, das Herz einschließende Haut. **H**wassersucht, Ansammlg v. Wasser im **H.**, **H**entzündg, Ausschwitzg v. Faserstoff od. Wasser in dem **H.**, erstere bei allgem. Wassersucht, letztere besond. bei Gelenkrheumatismus. Eisbeutel, Digitalis.

Herzbräune, s. v. w. Herzbeklemmung.

Herzegowina (türk. **Hersek**), ⛰landschaft im nordwestlichst. Teil der Balkanhalbinsel, 9141 qkm, 187571 Ew. Haupt⊙ Mostar. **H.** einst eignes Herzogtum, fiel 1483 an die Türkei, seit 13/7 1878 von Österreich-Ungarn besetzt.

Herzen, Alex., russ. ✒ u. radikaler Politiker, * 25/3 1812 Moskau, † 21/1 1870 Paris, schon als Student verbannt, 1856/65 Hrsgbr. der Zeitschrift „Kolokol" (Glocke), worin er das russ. Regierungssystem bekämpfte. Werke 1875 ff. XI.

Herzentzündung, Entzündg des Herzmuskels (Myocarditis), (meist Folge v. Gelenkrheumatismus) od. der inneren Herzhaut (Endocarditis) od. des Herzbeutels (Pericarditis), führt zu Herzschwäche u. Herzerweiterung, Wassersucht.

Herzerweiterung (Dilatatio cordis), Ausdehnung eines durch Entzündg od. Verfettg erschlafften Herzens. Behandlg: gute Nahrung.

Herzfehler (Vitia cordis), Störungen der Ventilwirkg der Herzklappen durch entzündliche Veränderung derselben, führen zeitweise zu Kreislaufstörungen. Behandlg: Vermeidg v. Anstrengungen, gute Nahrung, warme Bäder (Nauheim u. a.); bei Störungen Digitalis.

Herzfrucht, s. Semecarpus.

Herzgespann, Beklemmungsgefühl, rührt von Magenkrankheiten, vom Zwerchfell ꝛc. her.

Herzgrube (Scrobiculus cordis), die Gegend oberhalb des Nabels zw. den Rippenrändern. Schmerz in der **H.** bes. bei Magenleiden.

Herzhypertrophie, Herzfehler, besteht in abnormer Vermehrung der Substanz des Herzmuskels infolge v. Kreislaufstörung, Erkrankg der Lunge, Nieren ꝛc.

Herzklappenentzündung, eine Weiterentwickelung der Herzentzündung. **H**fehler, Folge derselben. [Brustbräune.

Herzklemme, Hkrampf, **H**neuralgie, s.

Herzklopfen (Palpitatio cordis), a) mit der aufgelegten Hand stark fühlbar: nach heftigen Anstrengungen, Schreck, bei Herzfehlern; b) für den Betroffenen stärker als gewöhnlich wahrnehmbar, aber nicht objektiv stärker: **nervöses H.** Behandlg: kalte Umschläge, Digitalis.

Herzlähmung, plötzl. Aufhören der Herzthätigkeit, bes. bei Herzverfettg, nach Herzfehlern od. Infektionskrankheiten (Diphtherie, Typhus). Folge: Tod.

Herzlieb, Minna, * 22/5 1789 Züllichau, Urbild der Ottilie in Goethes „Wahlverwandtschaften", † 10/7 1865 Görlitz (gemütskrank).

Herzmuscheln (Kardiiden), Familie der Siphoniaten; gem. **H.** (Cardium edule), eßbar; häufigste Art der europäischen Meere. C. costatum *L.* (Fig. 657), Küste Westafrikas.



657

Herznußbaum, siehe Anacardium.

Herzog, ① **J. Jac.,** ✝, * 12/9 1805 Basel, 1854 Prof. Erlangen. Hrsg. der „✝ Realencyklopädie" 2. A. 1877 ff. ② **Hans H.,** eidgenöss. General, * 1819 Aarau, 1860 Chef der Artillerie, schloß 1/2 1871 den Konvent betr. den Übertritt der französ. Armee ab (Verrières). ③ **Rob. H.,** Prälat, † 17/12 1823 Schönwalde, Schlesien, 1870 Propst an der St. Hedwigskirche Berlin, seit 1880 Fürstbischof v. Breslau, † 26/27/12 1886 Breslau. ④ **Karl Jos. Benj. H.,** Staatsmann, * 20/3 1827 Brieg, 1879/80 Staatssekr. in Elsaß-Lothringen. Ruhestand Berlin.

Herzog, bei den alten Deutschen gewählter Kriegsanführer, im Fränk. Reich Vorsteher mehrerer Gaue, später z. T. erbl. Würde (Alamannen, Bayern), in der karoling. Zeit zwar beseitigt, aber seit Ende des 9. Jahrh. bes. in Deutschland wieder aufkommend u. zu bedeut. das Kaisertum beschränkender Macht gelangend, bis dieses unter Konrad II. (1024/39) durch Anwachsen seiner Hausmacht das Übergewicht gewann u. die politische Macht der Herzöge beseitigen konnte. Der Titel Herzog wurde dann allmählich versch. Fürsten verliehen, andre nahmen ihn (seit dem Rheinbund) an. Die Herzöge Deutschlands haben den Titel Hoheit.

Herzog Alexander v. Württemberg-Kanalsystem, Verbindg der Porosowitza mit der Scheksna (Dwina-Wolga).

Herzogenaurach, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken a./Aurach, 2533 Ew. AG. Schloß.

Herzogenbuchsee, Pfarrdorf im schweizer. Kanton Bern, 2346 Ew. E. ⚔ 1653, Sieg der Berner Truppen über die aufständischen Bauern.

Herzogenbusch (holländ. **'s Hertogenbosch,** franz. **Bois le Duc,** spr. boa l' dück), Haupt⊙ der niederländ. Provinz Nordbrabant an Aa u. Dommel, 25906 Ew. E. ⛪. Röm.-kath. Bischof, Handel u. Industrie.

Herzog Ernst, niederrhein. Gedicht des 12. Jahrh., die Schicksale Ernsts v. Schwaben (s. Ernst 19) behandelnd, in Bruchstücken erhalten; auch Volksbuch, hrsg. v. Bartsch 1869.

Herzpalpitationen, Herzklopfen.

Herzruptur, Zerreißg des Herzmuskels infolge v. Abscessen. [pfigkeit.

Herzschlägigkeit der Pferde, s. v. w. Däm-

Herzschlag, ① (♣) Anstoß des sich zusammenziehenden Herzens an die Brustwand, normal unterhalb der Brustwarze, 70/80mal in der Minute. ② (⚕) s. v. w. Herzlähmung.

Herzstärkende Mittel, Kaffee, Bouillon, Wein, Kampher.

Herztöne, für die Diagnose wichtige, durch Systole (Zusammenziehg) u. Diastole (Erweiterg) des Herzens entstehende reine Töne mittlerer Stärke.

Herzverfettung (Fettherz), fette Entartg des Herzmuskels nach Herzvergrößerung, Infektionskrankheiten, bei Fettsucht, Alkoholismus. Anzeichen: Herzklopfen, Ohnmacht, unregelmäßiger Puls. Behandlg: Örtelsche Kur. [phie.

Herzvergrößerung, s. v. w. Herzhypertro-

Herzwurm, Raupe der Kohleule (Mamestra brassicae), bei uns gemein. Schädlich.

Hesbaye (spr. esbäh), s. Hasbengau.

Hesbon, im Altertum ⊙ im Ostjordanland.

Hesdin (spr. esdäng), franz. ⊙ Dep. Pas de Calais, 3083 Ew. E. ⛪.

Hesekiel, s. Ezechiel.

Hesekiel, ① **Georg Ludw.,** Dichter u. patriot. ✒, * 12/8 1819 Halle, † 26/2 1874 Berlin als Redakteur der Kreuzzeitg (seit 1849). ② **Ludovika H.,** ✒in, seit 1887 Frau Johnsen, Neustadt bei Coburg, * 3/? 1847 Altenburg, Verf. histor. Romane u. Novellen.

Hesiodos, griech. ✒ des 9. od. 8. Jahrh. v.C., Haupt der sogen. böot. od. didakt. ✒schule, Vf. der „Theogonie", wichtig als Darstellg des olymp. Göttersystems ꝛc., hrsg. Gittling 3. A. 1878, deutsch Uschner 1865.

Hesione, Tochter des Königs Laomedon v. Troja, durch Herkules v. einem Ungeheuer, dem sie geopfert war, gerettet.

Hesperia (Hesperien), hieß bei den Griechen Italien, bei den Römern Spanien.

Hesperiden, Töchter des Atlas u. der Hesperis, Hüterinnen der goldenen Äpfel, Brautgeschenk der Gäa an Juno (s. Herakles).

Hesperis matronalis (Matronenblume, Nachtviole), Kruziferen; Zierpflanzen, auch verwildert; **H. tristis** Trauerfilte, echte Nachtviole, ebenso; Samen geben Öl, Blätter gutes Viehfutter, im SEuropa kultiviert. [der Eos.

Hesperos (Abendstern), Sohn des Asträos u.

Heß, ① **Karl Ernst Christoph,** Kupferstecher, * 22/1 1755 Darmstadt, † 25/7 1828 München. ② **Ludw. H.,** Landschafts🖌, * 16/10 1760 Zürich, † 13/4 1800. ③ **Karl Ad. Heinr. H.,** Pferde🖌 u. Kupferstecher, * 1769 Dresden, † 3/7 1849

Wilhelmsdorf bei Wien. ④ **Heinr. Herm. Jos., Freiherr v. H.**, österreich. Feldherr, * $^{17}/_{3}$ 1788 Wien, † das. $^{13}/_{4}$ 1870, war 1848/49 Generalstabschef in Italien, 1854 Befehlshaber in Galizien, 1859 Feldmarschall. ✒. ⑤ **Peter H.**, Sohn v. ① ⚔- u. Genre✎, * $^{29}/_{7}$ 1792 Düsseldorf, † $^{4}/_{4}$ 1871 München, als bayr. Hof✎. ⑥ **Heinr. Maria H.**, Bruder v. ⑤, Fresko- u. ♛✎, * $^{19}/_{4}$ 1798 Düsseldorf, † $^{29}/_{3}$ 1863 München als Prof. ⑦ **Karl H.**, Bruder v. ⑥, Genre✎ (Alvensleben), * 1801, † $^{16}/_{11}$ 1874 Reichenhall. ⑧ **Eugen H.**, Sohn v. ⑤, Genre✎, * $^{25}/_{6}$ 1824, † $^{21}/_{11}$ 1862 München. ⑨ **Max H.**, Dekorations✎, Bruder v. ⑧, * $^{15}/_{10}$ 1825, † $^{19}/_{7}$ 1868 Bad Lippspringe. (10) **Rich. Alex. H.**, ♣, * $^{23}/_{6}$ 1835 Gotha, 1869 Prof. Gießen; schr. „Forstschutz" 2. A. 1886; „Encyklopädie u. Methodologie der ♣" 1885 u. a.

Hesse, ① **Nicolas Auguste,** frz. ♛✎, * 1795 Paris, † das. $^{14}/_{6}$ 1869 als Mitglied der Akademie. ② **Jean Baptiste Alexandre H.**, Neffe v. ①, ♛✎, * $^{30}/_{5}$ 1806 Paris, † das. $^{7}/_{8}$ 1879. ③ **Otto Ludwig H.**, ∡, * $^{22}/_{4}$ 1811 Königsberg, 1840 Prof. das., 1856 Halle, 1857 Heidelberg, 1869 München, † das. $^{4}/_{8}$ 1874. Vf. „Analytische Geometrie des Raumes" 3. A. 1877 u. „der geraden Linie des Punktes u. Kreises" 3. A. 1881.

Hessen, ursprüngl. v. Katten (**H.**) bewohnt, die allmählich durch die Sachsen ersetzt wurden. Es gehörte unter den Karolingern u. sächs. Kaisern zu Franken u. kam erst später zu Thüringen, v. dem es 1265 in dem Erbstreit zwischen Meißen u. Brabant abgetrennt wurde u. an Meißen kam. Wilh. II. vereinigte 1500 die mehrmals geteilten, inzwischen erheblich vergrößerten hess. Lande, die dessen Sohn Philipp der Großmütige 1567 unter seine 4 Söhne wieder teilte. Zwei der gestifteten Linien, Rheinfels u. Marburg, starben 1583 u. 1604 aus u. es blieben nur **H.**-Darmstadt u. **H.**-Cassel. Vgl. v. Stamford 1886.

Hessen, braunschweig. ○, 2360 Ew. Schloß, Zuckerfabrik.

Hessen-Cassel (Kurhessen), bis 1866 Kurfürstentum, Staat im Deutschen Bunde, 9581 qkm mit (1864): 745063 Ew., jetzt der preuß. Regbez. Cassel (s. d.), war Anteil v. Philipps des Großmütigen ältestem Sohne, Landgraf Wilhelm (IV., der Weise 1567/92), s. Hessen. Die Grafsch. wurde 1648 im Westfäl. Frieden durch die Abtei Hersfeld u. den größten Teil der Grafsch. Schaumburg vergrößert. Wilhelm VIII. († 1760) war im 7jähr. Kriege Preußens Bundesgenosse. Dessen Sohn Friedrich II. (1785) erlangte eine traurige Berühmtheit durch die Verhandlung v. 22000 Mann an England, wofür er über 21 Mill. Thaler erhalten haben soll. Sein Sohn Wilhelm IX. nahm 1803 die Kurwürde an (Wilhelm I.) wurde aber wegen versuchter Neutralität 1806 v. den Franzosen vertrieben u. sein Land dem Königreich Westfalen einverleibt; er kehrte 1813 zurück u. erhielt auf dem Wiener Kongreß Länderzuwachs. Durch sein Haus- u. Staatsgesetz $^{4}/_{3}$ 1817 anstatt der versprochenen Verfassg, geriet er mit dem Lande in Konflikt, der sich unter seinem Sohne Wilhelm II. (1821/47) noch steigerte, weshalb derselbe dem Kurprinzen (später Kurfürst Friedrich Wilhelm I.) die Regierung überließ, der mit seinem Minister Hassenpflug den Streit aufs Äußerste trieb, 1848 zwar einlenkte, aber, durch Österreichs Einfluß bewogen, die alte Bahn wieder einschlug, bis es zur Steuerverweigerung u., als er den Kriegszustand verhängte, zum Entlassgsgesuch fast des gesamten Offizierkorps kam. Die darauf geforderte Bundesexekution blieb erfolglos, da Preußen nachgab, bis nach langen Streitigkeiten auf Preußens Antrag die Verfassg v. 1831 wieder in Kraft gesetzt wurde (1862). Im Jahre 1866 trat **H.** auf Seite Österreichs, worauf Preußen Cassel besetzte, den Kurfürsten $^{18}/_{6}$ gefangen nach Stettin abführen ließ u. $^{17}/_{8}$ die Einverleibg aussprach, worauf $^{1}/_{10}$ 1867 die preuß. Verfassg im Lande in Kraft trat. Vgl. Röth (♛) 2. A. 1883/85, 2 Bde.

Hessen-Darmstadt, Großherzogtum, deutscher Bundesstaat, 7682 qkm, 956611 Ew. (67% protest., 29% röm. kath., 2,8% israelitisch). Zwei Teile: ein südlicher mit den Provinzen **Starkenburg** u. **Rheinhessen**, ein nördlicher, die Provinz **Ober-H.**, die vom Vogelsberg erfüllt wird, während im ersteren Teil der Odenwald liegt.


658

18 Kreise. **Flüsse:** im S. (im Hauptland) Rhein u. Main, im N.: Lahn. **Haupterwerbszweige:** Acker-, Berg- u. Weinbau, Viehzucht, Handel u. Industrie. Haupt⊙ Darmstadt. **Verfassung:** v. $^{17}/_{12}$ 1820. **Staatsform:** konstitutionelle, erbliche Monarchie, jetziger Großherzog: Ludwig IV., Landesvertretg durch 2 Kammern; im Bundesrat durch 3 Stimmen. **Einnahmen** (1885 bis 1888): 17594954 ℳ; **Ausgaben** (1885/88): 17444541 ℳ; Schuld (1887): 813782,38 ℳ. **Landesfarben:** rot u. weiß. (**Wappen** Fig. 658.) **Orden:** Ludwigsorden, Goldener Löwen-Orden, Verdienstorden Philipps des Großmütigen, Militärsanitätskreuz u. Militärverdienstkreuz. Militär: 25. Division im XI. deutschen Armeekorps. **Schulen:** 1 Universität, 1 techn. Hochschule, 7 Gymnasien, 4 Realgymnasien, 8 Real-, 4 Ackerbau-, 2 Brauer-, 987 Volksschulen, 3 Lehrerseminarien, 2 Taubstummen-, 1 Blindenanstalt. **E.** (1886) 930 km. Vgl. die Tabellen bei Deutschland, ferner Wagner 1829/31, Walther 1854. ♛: **H.-D.** war Anteil v. Philipps des Großmütigen jüngstem Sohne Georg (1567/96), dem die Obergrafschaft Katzenellenbogen mit der Residenz Darmstadt zufiel u. der 1583 einen Teil v. **H.**-Rheinfels erhielt, v. seinem Sohne Ludwig V. 1604 durch das Gebiet v. **H.**-Marburg (beides durch Aussterben der brüderlichen Linien) vergrößert. Derselbe gründete 1607 die Universität Gießen u. führte die Primogenitur ein. Ludwig X. (1790/1830) erhielt als Entschädigung für die (1736 erworbene u.) im Frieden v. Luneville 1801 verlorene Grafsch. Hanau-Lichtenberg 1803 das Herzogtum Westfalen u. andere Gebiete, trat dem Rheinbund bei, nahm $^{14}/_{8}$ 1806 als Ludwig I. die großherzogl. Würde an u. erhielt 1810 abermaligen Gebietszuwachs. Auf dem Wiener Kongreß ward der Länderbestand zwar bedeutend verändert, aber nicht vermindert. Seit 1848 neigte **H.-D.** mehr u. mehr Österreich (u. der Reaktion) zu, auf dessen Seite es auch 1866 trat. Nach dem Frieden $^{6}/_{9}$ mußte es das in demselben Jahre ererbte **H.**-Homburg u. andere Gebietsteile (Kreis Biedenkopf), etwa 1000 qkm an Preußen ab- u. mit den nördl. vom Main gelegenen Gebietsteilen dem Norddeutschen Bund beitreten, worauf $^{7}/_{4}$ 1867 eine Militärkonvention mit Preußen u. dann ein Schutz- u. Trutzbündnis mit dem Nordd. u. $^{15}/_{11}$ 1870 der Beitritt zum neuen Deutschen Bunde folgte. Jetziger Großherzog Ludwig IV. seit $^{13}/_{6}$ 1877. Vgl. Steiner (♛) 1833/34, 5 Bde.

Hessen-Homburg, bis 1866 eigene Landgrafschaft, 275 qkm, 30000 Ew. Anfangs ein Teil der Landgrafschaft **H.**-Darmstadt, wurde 1622 selbständige Landgrafschaft unter Friedr. I., jüngerem Sohne Georgs v. **H.**-Darmstadt; 1806 mediatisiert u. **H.**-Darmstadt einverleibt, 1815 wieder souverän, nach Aussterben der Linie $^{24}/_{3}$ 1866 an **H.**-Darmstadt zurück, v. dem es $^{3}/_{9}$ 1866 an Preußen abgetreten werden mußte u. wodurch es ein Teil der Prov. **H.**-Nassau wurde.

Hessen-Nassau, preuß. Provinz 15686 qkm, 1592454 Ew., die überwiegend evangelisch. **H.-N.** wurde 1867 aus dem Kurfürstentum Hessen, dem Herzogtum Nassau, dem Gebiet der Freien ⊙ Frankfurt/M., sowie aus Landesteilen des Großherzogtums Hessen, homburg. u. bayr. Gebieten zusammengesetzt. Reichliche Bewässerung, Flüsse zum Rhein- u. Wesergebiet; fruchtbares, gut angebautes Land mit zahlreichen Mineralquellen. 2 Regierungsbezirke: Cassel mit 24 u. Wiesbaden mit 18 Kreisen. Haupt⊙ Cassel.

Hessen-Philippsthal, jüngere Nebenlinie v. Hessen-Cassel, ohne Landeshoheit, gestiftet 1663 v. Philipp, 3. Sohn des Landgrafen Wilhelm VI. Von dessen Söhnen führte Karl († 1770) die Linie **H.-Ph.** fort, während Wilhelm († 1761) die Linie **H.-Ph.-Barchfeld** stiftete.

Hessen-Rheinfels-Rotenburg, ältere Nebenlinie v. Hessen-Cassel, gestiftet v. Ernst, dem jüngsten Sohne des Landgrafen Moritz, der die sogen. Rotenburger Quart erbte. Der letzte Sproß, Viktor Amadeus, * $^{2}/_{9}$ 1779, † $^{12}/_{11}$ 1834 kinderlos, vererbte sein Allodium an die Prinzen Victor u. Chlodwig zu Hohenlohe-Schillingsfürst. Die Rotenburger Quart fiel an Kurhessen.

Hesse-Wartegg, Ernst v., Reisender, Schloß Binningen (Schweiz), * $^{21}/_{2}$ 1851 Wien; bereiste 1876 die Rocky Mountains, 1880 NAfrika, 1882 Kanada ꝛc. u. schr. darüber. („Nordamerika" 2. A. 85/87 IV u. a.). Gemahl der Sängerin Minnie Hauk.

Hessians (spr. héschĕns), grobes ungebleichtes [Gewebe aus Jute.

Hessonīt, s. Granat.

Hessus, Helius Eobānus, lat. ✒, Anhänger der Reformation, * $^{6}/_{1}$ 1488 Halgehausen (Hessen), † $^{4}/_{10}$ 1540 Marburg; metr. Übers. der Psalmen u. der Ilias. Biogr. v. Krause 1879 II.

Hestĭa (grch. ♀), Tochter des Kronos u. der Rhea, Göttin des Herdes, Schirmerin des Gastrechts u. Eides. Die röm. Vesta (s. d.) identisch mit **H.**

H. et A., naturwissenschaftl. Abkürzg für **Hooker** u. **Arnott** (s. d.).

Hetären (grch., Freundinnen), bei den alten Griechen Buhlerinnen, von denen sich verschiedene durch Geist auszeichneten u. deren Umgang von Vornehmen u. Großen gesucht wurde (Aspasia).

Hetärīe (grch.), Genossenschaft; neuerdings 2 geheime Genossenschaften zur Befreiung Griechenlands von der türk. Herrschaft, wovon die erste, im 18. Jahrh., erfolglos war, die zweite, 1812 in Odessa gegründete, den Befreiungskrieg von 1821 in Fluß brachte.

H. et B., Abkürzung für **A. v. Humboldt** u. [**A. Bonpland.**

Hetero.... (grch., in Zusammensetzungen), abweichend, fremd, auch ketzerisch.

Heterocerasīden, Sippe der fossilen Ammonitiden, auf die Gattg Heteroceras gegründet.

Hetĕrodóx (grch.), andersgläubig, vom Lehrbegriff der Kirche abweichend.

Heterodynámisch (grch.), mit fremden Kräften; in der ☘ Blüten mit ungleich langen Staubgefäßen.

Heterœ̄cīe (grch.), Eigenschaft gewisser parasitischer Pilze, in verschied. Generationen sich auf verschied. Nährpflanzen zu entwickeln.

Heterogēn (grch.), ungleichartig.

Heterogenīe (grch.), Generationswechsel mit verschied. Formen der einzelnen Generationen.

Heterokarpisch (grch.), verschiedensamig.

Heterolalie (grch.), Unvermögen, richtig zu sprechen u. sich auf die rechten Worte zu besinnen.

Heteromēr (grch.), aus verschied. Bestandteilen zusamengesetzt.

Heteromórph (grch.), anders gestaltet.

Heteromorphismus (griech.), Eigenschaft mancher Körper v. gleicher chem. Zusamensetzg, verschieden zu krystallisieren.

Heteromorphit, s. Federerz.

Heterophthalmie (grch.), verschied. Färbung beider Regenbogenhäute.

Heterophyllie (grch.), Vorkomen v. 2 verschied. Blattformen an derselben Pflanze.

Heteropōden (Heteropŏda), Kielfüßer, Ordnung der Schnecken.

Heteroptĕra, s. Halbflügler.

Heteropygĭi (Blindfische), Familie der Edelfische: hierher Amblyopsis spelaeus; lebendgebärend; in unterirdischen Höhlen v. Kentucky.

Heterosciĭ (grch.), s. v. w. Einschattige, die Bewohner der 2 gemäßigten Zonen, deren mittägl. Schatten nur nach einer Seite hin fällt.

Heterotrōp, s. v. w. anisotrop.

Hethiter (Hittiter), kanaanit. Volk um Hebron, später nördl. v. Juda.

Hetman (Ataman), ursprünglich vom Heer gewählter Kosakenführer, mit diktator. Gewalt, die durch Peter I. 1708 auf die Befugnisse eines Gouverneurs beschränkt wurde. Der Großfürst-Thronfolger seit 1835 **H.** aller Kosaken, vertreten durch die vom Zar ernañten Nakasny Ataman.

Hettingen, ⊙ in Hohenzollern, 625 Ew. Schloß.

Hettinger, Frz., kath. ✝, * 13/1 1819 Aschaffenburg, 1859 Prof. der ✝, Würzburg. ✍.

Hettner, Herm., Kunst- u. Litt.-Historiker, * 12/3 1821 Leysersdorf (Schlesien), † 29/5 1882 Dresden als Prof. Vf. „Litteraturgesch. des 18. Jahrh." 4. A. 1881 ff. VI u. v. a. Vgl. Ad. Stern 1885.

Hettstedt, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Gebirgskreis Mansfeld, a. Wipper, 8678 Ew. E. AG. ⚒. Hüttenwerke.

Hetz e, Jagdart, bei der das Wild durch Hunde gefangen wird. **H hunde**, s. v. w. Hatzhunde.

Heu, im grünen Zustande gemähtes, behufs der Aufbewahrung getrocknetes Wiesengras; man unterscheidet **saures** (mit Halbgräsern), **süßes** (nur Gräser), **Johannis-H.**, vom ersten Schnitt, u. das spätere **Nach-H.**, **Grummet**, **Öhmd**. In Gärung gebrachtes **H.**: **Braun-H.**

Heu (lat.), Schmerzausruf, ach! o! **H. me miserum**, o ich Unglücklicher.

Heuasthma, s. v. w. Heufieber.

Heubach, ⊙ württ. Jagstkr., 1137 (Gem. 1321) Ew.

Heuberg, ① höchster Teil v. Schwäb. Jura, 1012 m h. ② ▲ im Thüringer Wald.

Heubner, ① **Heinr. Leonh.**, protest. ✝, * 2/6 1780 Lauterbach, † 12/5 1853. Direktor des kath. Seminars Wittenberg. ② **Otto Leonh. H.**, * 17/1 1812 Plauen i. V., 1849 Mitgl. der provisor. Regierung Dresden, bis 1859 im Zuchthaus, seit 1869 Ratsmitgl. in Dresden. ③ **Otto H.**, ⚕, * 21/1 1843 Mühltroff, 1873 Pf. Leipzig. Vf. „Experimentelle Diphtherie" 1883 u. a.

Heuch (Huchen, Rotfisch, Salmo hucho; Salmoniden, 1-2 m lang; Donau, sehr schmackhaft.

Heuduck, Wilh. v., preuß. General, * 5/4 1821, seit Manteuffels Tod (17/6 1885) Oberbefehlshaber der Truppen im Reichslande, 1887 komandierender General des 15. Armeekorps, Mai 1888 General der Kavallerie.

Heuer, vom (im) laufenden Jahr; Matrosenlohn auf Kauffahrteischiffen (D. H.G.B. Art. 528 ff.).

Heuerbaase (⚓), die den Matrosen zur Anmusterung helfenden Leute.

Heuer-Geschäft, Spekulationsgeschäft, bei welchem ein Los Gegenstand des **H's** bildet.

Heuern (⚓), An- od. Zumustern v. Mañschaft, auch Auslöhnen derselben.

Heufieber (Heuasthma, Bostockscher Katarrh), heftiger Schnupfen nach Einatmung des frischen Heuduftes (bes. England). Behandlung: Luftveränderung. Vgl. Smith 4. A. 1886.

Heuglin, Theodor v., Afrikareisender u. Nordpolfahrer, * 20/3 1824 Hirschlanden (Württ.), † 5/11 1876 Stuttgart, ging 1850 nach Ägypten, 1853 am Weißen Nil u. in Kordofan, 1856 im östl. Sudan, 1857 in Somâl, 1861-62 zur Aufsuchung Vogels in Iñerafrika, 1870 auf Spitzbergen, 1871 in Nowaja Semlja. Vf. Beschr. seiner Reisen u. zoolog. Schriften.

Heulandit, ⚗ in krystallin.-blätterigen Aggregaten; körnig, durchsichtig mit Perlmutterglanz. Island, Faröer, Hebriden.

Heumonat, Juli.

Heun, Karl Gottlieb Sam., Roman✍ (H. Clauren), * 20/3 1771 Dobrilugk, † 2/8 1854 Berlin. Seicht, lüstern, beliebte Schriften 1851 XXV.

Heupferd, s. v. w. Heuschrecke.

Heupresse, dient zum Formen des Heues in Ballen.

Heurechen, s. Pferderechen.

Heurēka (grch.), ich habe es gefunden (entdeckt), Ausruf des Archimēdes bei Entdeckung des hydrostatischen Gesetzes.

Heurístik (grch.), Anweisung zum Selbstfinden v. wissenschaftl. Wahrheiten od. Lehrsätzen.

Heuscheuer, Sandstein▲ in der Grafschaft Glatz, in der **Großen H.** 920 m h.

Heuschlechtigkeit, ist Dämpfigkeit der Pferde.

Heuschrecken (Heu-, Graspferde, Orthoptera saltoria), Insektenfamilie der Geradflügler. Zerfallen in **Feld H.** (Acridiodea), mit der **Wander-H.** (Oedipoda migratoria L.), c. 5 cm l. S. u. SOEuropa, große Landplage; **Laub H.** (Locustina) mit dem Grünen Heupferd (Locusta viridissima L.), bis 3 cm l.; **Grab H.** (Gryllodea) mit der Hausgrille (Heimchen), Feld-, Maulwurfsgrille 2c.

Heuschreckenbaum, s. Hymenaea u. Robinia.

Heuschreckenkrebse (Squillĭdae), Blattkrebse, einzige Familie der Mundfüßer, umfaßt die Gatt. Squilla, Pseudosquilla, Gonodactylus. **Gem. H.** eßbar.

Heusinger, Karl Friedr. v., ⚕, * 28/2 1792 Farnroda (Eisenach), † 5/5 1883 Marburg; seit 1829 Prof. das.; ✍.

Heusinger v. Waldegg, Gottl., Ingenieur, * 12/5 1817 Langenschwalbach, † 2/2 1886 Hannover. Verbesserungen an Lokomotiven, Personenwagen, Oberbau bei Haupt- u. Schmalspurbahnen. Hauptwerke: „Handbuch der spez. Eisenbahntechnik" 1869; „Handbuch der Ingenieurwissenschaften" 1883. Versch. Schriften üb. Kalk-, Ziegel- und Gipsfabrikation.

Heusler, Andreas, ⚖, * 30/10 1834 Basel, Prof. das.; schr. über Gewere, Ursprung der deutschen Stadtverfassung, Institutionen des deutschen Rechts.

Heuwendmaschinen, zur Arbeitsersparnis, leisten das 16fache der Handarbeit.

Heuwurm, s. Wickler.

Hevea Aubl., Euphorbiaceen; **H. guianensis** *Aubl.* u. einige andere südamerik. Arten geben Kautschuk.

Heveller, slaw. Volksstam mit der Haupt⊙ Breñabor (Brandenburg), 1157 durch Albrecht den Bären unterworfen.

Hevés (spr. héwweësch), ① ungar. Komitat, 3878 qkm, 227147 Ew. Haupt⊙ Erlau, Wein. ② Markt⊙ darin, 6698 Ew. E.

Heviter, kanaanit. Volk in u. um Sichem, später am Libanon.

Hewitson (spr. juh-itß'n), **William**, Naturforscher, * 9/1 1806 Newcastle upon Tyne, † 28/5 1878 Oatlands (Surrey). Schr. über Insekten.

Hexa.... (grch.), in Zusamensetzungen, sechs-.

Hexachord (grch.), Skala v. 6 Tönen, welche die Grundlage der Lehre v. der Solmisation (s. d.) bildet.

Hexaēder (grch.), der Würfel.

Hexaēmĕron (grch.), Sechstagwerk; die Schöpfung.

Hexagōn (grch.), Sechseck; **h'al**, sechseckig.

Hexagramm (grch.), Sechseck.

Hexagynisch (grch., ⚘), 6weibig, mit 6 weiblichen Befruchtungsorganen oder Griffeln versehene Blüten.

Hexamēter (grch.), der epische Vers der Griechen, dañ auch der Römer, bestehend aus 6 Füßen (1-4 Daktylen od. Spondeen, 5. Daktylus, 6. Spondeus oder Trochäus), auch im Deutschen schon gebräuchlich.

Hexandrisch (grch., ⚘), 6mäñige Blüte; Blüte mit 6 Staubfäden.

Hexangulär (grch.), sechseckig.

Hexapolis (grch.), Bund der dorischen 6 Städte in Kleinasien.

Hexastichon (grch.), sechszeiliges Gedicht.

Hexe, wahrscheinlich v. Hagedisse, Hagdesse, Priesterin des Hags, im Mittelalter nach dem Volksglauben mit dem Teufel im Bunde stehende u. v. ihm mit Zauberkraft ausgestattete weibliche Person. Hexenverfolgungen seit dem 13. Jahrh., Hexenprozesse seit 1450 zuerst in Frankreich, in Deutschland seit 1484, wo durch die Bulle Iñocenz' VIII. zwei Inquisitoren, Krämer u. Sprenger, eingesetzt wurden, v. denen der letztere durch seine Schrift „Mallĕus malefĭcārum" (Hexenhamer) 1489 Anleitg zum Verfahren bei den Hexenprozessen gab. Viele Tausende v. Unschuldigen wurden infolge des überaus unsiñigen Verfahrens verbrañt. Mit Erfolg trat erst 1563 Johañes Weyer am Niederrhein dagegen auf; 1631 schrieb der Jesuit Friedr. v. Spee eindringl. dagegen. Unter den Späteren besond. Thomasius („Lehrsätze v. dem Laster der Zauberei" 1707) zu neñen. Gesetzlich wurden die Hexenprozesse in Deutschland 1750 verboten; jedoch 1757 noch in Landshut, 1785 in Glarus, 1793 in Posen Hexen verbrañt. Soldan „Geschichte der Hexenprozesse" 2. A. v. Heppe 1880 II.

Hexenbesen (Wetter-, Doñerbüsche, Doñerbesen), abnorme Bildungen an Bäumen, bei denen an einem Ast eine ungewöhnliche Menge Knospen entstehen; veranlaßt durch Pilze.

Hexenknoten, geknäuelte sonderbare Läppchen, die man zuweilen in der Erde findet, aus Blättern zusamengewickelte Wohnungen geflügelter Insekten im Larvenzustand.

Hexenkraut, s. Alraun.

Hexenmehl, s. Lycopodium.

Hexenringe (Elfenringe, Elfentanz), auf Wiesen kreisrunde Stellen, oft v. 7/16 m Durchmesser, v. einem 15/20 cm breiten, frischgrünen Ringe umschlossen, auf dessen Iñenseite wieder ein Ring unregelmäßiger abgestorbener Flecken folgt. Ursache: Dungkraft versch. Blätterpilze.

Hexenschuß (Lumbāgo), Rheumatismus der Brust- oder Lendenpartie der Rückenmuskeln. Behandlg: Dampfbad, Einreibungen, örtliche Morphiumeinspritzung.

Hexentanzplatz, Felsplatte im Bodethal, Harz, 276 m h.; Hotel.

Hey, ① **Wilh.**, Fabel/, * 26/3 1790 Leucha im Gothaischen, † 19/5 1854 als Superintendent Ichtershausen. 50 Fabeln für Kinder, illustriert v. Speckter (über 100 A.). Vgl. Hansen 1886. ② **Jul. H.**, Gesanglehrer der königl. Musikschule in München, * 29/4 1832 Irmelshausen. W. „Deut. Gesangsunterricht" 1886 ff u. a.

Heydekrug, Kreis ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, 802 qkm, 42541 Ew. Hauptort **H.**, Dorf, 500 Ew. E. AG.

Heyden, ① **Jan van der**, niederländ. Landschafts- u. △ᴄ, * 1637 (40) Gorkum, † 1717 Amsterdam. ② **Friedr. Aug. v. H.**, /, * 3/9 1789 Nerfken (Ostpreußen), † 5/11 1851 Breslau, ausgez. als Erzähler. ③ **Otto H.**, ᴄ, * 8/7 1820 Ducherow, Prof. u. Hofmaler Berlin. ④ **Jak. Aug. Theod. v. H.**, Sohn v. ②, ᴄ, * 13/8 1827 Breslau, Lehrer d. Kunstakademie Berlin, auch /.

Heydt, Aug., **Frhr. v. d.**, prß. Staatsmann, * 15/2 1801 Elberfeld, † 13/6 1874 Berlin, März bis September 1862 u. 1866/69 Finanzminister.

Heyduk (Hejduk), **Adolf**, tschech. Lyriker, * 7/6 1835 Reichenberg (Böhmen), Prof. Pisek.

Heyer, ① **Karl**, deutscher ♣, * 1/4 1797 Beisingen, † 24/8 1856 Gießen als Prof. der ♣. Schr. „Waldertragsregelung" 3. A. 1883. ② **Gustav H.**, Sohn v. ①, * 11/3 1826 Gießen, † 10/7 1883 München als Prof. der ♣. /. Schr. „Anleitung zur Waldwertrechnung 3. A. 1883 u. a.

Heymann, Karl, Pianist, * 4/10 1851 Amsterdam. 1879/80 Lehrer am Hoch'schen Konservatorium. Glänzende Klavierstücke.

Heyne, ① **Christ. Gottl.**, ♆, * 25/9 1729 Chemnitz, † 14/7 1812 Göttingen als Professor; Ausgabe des Vergil. Biogr. v. Heeren 1813. ② **Mor. H.**, Germanist, * 8/6 1837 Weißenfels, 1883 Prof. Göttingen, Mithrsg. des „Grimmschen Wörterbuchs" (18 Sammlungen 1883/87), Hrsg. älterer Dichtwerke.

Heyse, ① **Joh. Christ. Aug.**, Sprachforscher u. ▮, * 21/4 1764 Nordhausen, † 27/6 1829 Magdeburg. W. „Deutsche Grammatik"; „Fremdwörterbuch". ② **Karl Wilh. Ludwig H.**, Sohn v. ①, Sprachforscher, * 15/10 1797 Oldenburg, † 25/11 1855 Berlin, seit 1829 Prof. das. /. ③ **Paul Joh. Ludwig H.**, Sohn v. ②, /, * 15/3 1830 Berlin, seit 1854 in München, bes. ausgez. als Novellist, schr. auch Romane („Kinder der Welt", 7. A. 1886, „Im Paradiese" 5. A. 1886) und Dramen („Sabinerinnen," „Ludwig der Bayer", „Marie Moroni", „Hans Lange", „Hadrian", „Kolberg", „Ehre um Ehre", „Weiber v. Schorndorf", „Alkibiades", „Don Juans Ende", „Weisheit Salomos"), Gedichte 3. A. 1884 ꝛc. u. lieferte treffliche Übersetzungen aus dem Italienischen ꝛc. Gesamelte Werke 1871/86 XXI.

Heywood (spr. heuudd), ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 23050 Ew. E. Spinnereien.

Hiakin, in Japan der Pikul (Gewicht).

Hiātus (lat.), Zusammentreffen zweier Vokal. am Ende u. am Anfang einer Silbe.

Hiawātha, myth. Person der nordamerikan. Indianer; Held eines Epos v. Longfellow.

Hibernāl (lat.), winterlich.

Hibernia (Juverna), röm. Name Irlands.

Hibiscus (Eibisch, Eibisch), Malvaceen; über 80 Arten, c. 30 Zierpflanzen; mehrere ostindisch. Arten liefern verspinnbare Bastfasern, so **H. cannabinus** (Fig. 659, Gambohanf); **H. Abelmoschus** (Bisamstrauch), Indien, liefert zum Räuchern gebrauchte Abelmoschuskörner. **H. Rosa chinensis** (chines. Rose), Ostindien, China; Zierpflanze.

Hic jacet (lat.), hier liegt (begraben).

Hickörnußbaum, s. Carya.

Hickory Town (spr. hikkorëh taun), Ort im deutschen Kamerungebiet; im Dez. 1884 Negerunruhen, durch K.-Admiral Knorr niedergeworfen.

Hicks-Beach (spr. -bihtsch), engl. Staatsmann, [s. Beach.

Hicksiten, s. Quäker.

Hicks-Pascha, brit. Oberst, 1883 Befehlshaber der ägypt. Sudanarmee, siegte 29/4 bei Kerabia, 4/11 bei El Obeid vernichtet.

Hic Rhodus, hic salta (lat.), hier ist Rhodus, hier tanze (hier zeige, was du kannst).

Hidálgo, merikan. Staat, 20959 qkm, 454096 Ew., Hauptst. Pachuca. [niederen Adels.

Hidálgo (span., portug. Fidalgo), Titel des

Hidálgo, ehem. merikan. Goldmünze, 41,_ M.

Hiddemann, Friedr., namhafter Genreᴄ u. Illustrator, * 4/10 1829 Düsseldorf, lebt das.

Hiddenit, ◇, Edelstein, dunkelsmaragdgrüner Spodumen. N.Amerika.

Hiddensöe, pom. Insel, westl. v. Rügen, 700 Ew. 18 km l., 3 km br.

Hide (Hyde, spr. heid), ehem. engl. Feldmaß, [40,47 ha.

Hidrōn (grch.), Hitzblatter.

Hidrotica (grch.), schweißtreibende Mittel.

Hidschas, s. v. w. Hedschas.

Hiefen, s. v. w. Hagebutten.

Hiefhorn, s. v. w. Hifthorn.

Hiel, Eman., vlam. / Brüssel, * 30/5 1834 Dendermonde; bed. als Lyriker. Werke 1885, III.

Hiel (♆), hinterstes Kielstück.

Hiemāl (lat.), winterlich.

Hienzen, die deutsche Bevölkerung im westl. Ungarn, auf c. 5500 qkm, 300000 Seelen.

Hieracium, s. Habichtskraut.

Hierapŏlis, im Altertum ⊙ in Großphrygien, der Kybele geweiht; heiße Quellen u. die Gasgrotte Plutonium.

Hierarchie (grch.), Herrschaft u. Amtsgewalt des Priesterstandes, sowie dieser selbst.

Hierātisch (grch.), priesterl., dem Priestertum gemäß. **H'er Stil**, die steife Behandlg der Körper u. Gewandungen an alten griech. Skulpturen; **h'e Schrift**, s. Hieroglyphen.

Hiero, Herrscher v. Syrakus: ① **H. I.**, 478/467, führte glückl. Kriege u. förderte Künste u. Wissenschaften (Aischylos, Pindar ꝛc. an seinem Hofe). ② **H. II.**, 269/215, 264 mit den Karthagern verbündet, nach dem Siege der Römer 263 mit diesen; brachte Syrakus zu hoher Blüte.

Hierochloa *Gmel.* (Darrgras; Gramineen; **H. borealis** *R. et S.* an feuchten Orten N.Deutschlands, bei München, kumarinhaltig, zu aromat. Essenzen, auch wie Waldmeister benutzt.

Hierodrāma (grch.), Drama aus der bibl. G.

Hierodūlen (grch.), im Altertum männl. u. weibl. Tempelsklaven.

Hieroglyphen (grch.), die Zeichen der altägypt. Schrift, zu Inschriften auf Denkmälern u. zu religiösen Zwecken auf Papyrus benutzt, seit dem 3. Jahrtausend vC. v. den Priestern für ihre Zwecke tachygraphisch abgekürzt (hieratische Schrift), letztere seit dem 7. Jahrh. vC. noch weiter für den allgemeinen Verkehr verändert (demotische Schrift). Seit dem 2. u. 3. Jahrh. nC. wird die hieroglyph. Schrift durch die koptische verdrängt. Der erste Entzifferer der H. war der Franzose Champollion mit Hilfe der 1799 gefundenen Inschrift v. Rosette, welche in der hieroglyph., demotischen u. griech. Sprache abgefaßt ist. In Deutschland machten sich um die Kenntnis verdient Lepsius, Brugsch, Ebers, Eisenlohr, Lauth, Parthey, Seyffarth, Ideler ꝛc. Grammatik u. Wörterbuch (1867/68) u. Grammatik (1872) v. Brugsch. Ebers „Das h'ische Schriftsystem" 1871. **H ik**, Lehre v. den **H.**; **h isch**, darauf bezüglich.

Hieroglyphenkalk, s. Kreide.

Hierokles, röm. Statthalter v. Bithynien u. Alexandrien unter Diokletian, den er zu den Christenverfolgungen veranlaßte.

Hieromantie (grch.), Wahrsagg aus Opfern, besond. aus der Beschaffenheit der Opfertiere.

Hieronymus, Euseb. Sophronius, Kirchenvater, * 331 Stridon, † 420 Bethlehem. Üb. der lat. Bibel: Vulgata. Werke n. A. 1762/72 XV. Vgl. Thierry 2. A. 1875 II.

Hieronymus v. Prag (Faulfisch), * Prag c. 1360, Anhänger v. Wiclef u. Huß, eiferte gegen die Hierarchie u. die Sittenlosigkeit der Geistlichen, † 30/5 1416 auf dem Scheiterhaufen. Vgl. Becker 1858.

Hierophánt, Ausleger gottesdienstlicher Gebräuche, Oberpriester der Geheimlehren.

Hierosolyma (grch.), Jerusalem.

Hieroskopie (griech.), s. v. w. Hieromantie.

Hierro, span. s. v. w. Ferro (s. d.).



Hietzing, Vorort v. Wien, 3006 Ew. E. Sommerfrische. [den.

Hieven (♆), aufwinden.

Hifthorn, altes Jagdhorn aus Rindshorn mit metallenem u. natürl. Mundstück. (Fig. 660.)

High church (engl., spr. hei tschörtsch), die anglikan. Kirche, Hochkirche. [don, 9457 Ew.

Highgate (spr. heigeht), Gemeinde bei Lon-

Highland (engl., spr. heiländ), s. v. w. Hochland, bes. Hochschottland.

High life (engl., spr. hei leif, hohes Leben), die vornehme Gesellschaft. [kieferhöhle.

Highmorshöhle (engl., spr. heimor-), Ober-

Highneß (engl., spr. heineß), Hoheit, bis auf Heinrich VIII. Anrede an den König.

Hilarität (Hilaritas, lat.), Heiterkeit.

Hilbersdorf, Dorf bei Chemnitz, 5559 Ew. ⚒.

Hilchenbach, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Siegen, 1798 Ew. E. AG. [13. Jahrh.

Hildbold v. Schwangau, Minnesinger des



Hildburghausen, ⊙ Sachsen-Meiningen, a. Werra, 5473 Ew. E. AG. Gymnasium, Technikum, Lehrerseminar, Landesirrenanstalt; 1684 bis 1828 Residenz der Linie Sachsen-H. (Wappen Fig. 661).

Hildebrand, ① früherer Name des Papstes Gregor VII. ② **Bruno H.**, ⚖, * 6/3 1812 Naumburg, † 29/1 1878 Jena, gab die Jahrbücher für National-Ökonomie und Statistik heraus. ③ **Rud. H.**, Germanist, * 13/3 1824 Leipzig, dort Prof., Mithrsg. des Grimmschen Wörterbuchs. ④ **Ernst H.**, Genreᴄ, Prof. Berlin, * 1833 Falkenberg (Niederlausitz). ⑤ **Hans Olof H.**, schwed. Archäolog u. ⚘/, * 5/4 1842 Stockholm, seit 1879 Reichsantiquar. ⑥ **Ad. Ernst Rob. H.**, Sohn v. ②, ⚖, * 20 1827 Marburg.

Hildebrandslied, das älteste Denkmal der deutschen Litteratur, in Bruchstücken erhalten, gegen Ende des 8. Jahrh. in Stabreimen verfaßt, der Dietrichsage angehörend. Hrsg. Grün 2. A. 1880. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 1.

Hildebrandt, ① **Ferd. Theod.**, ausgezeichneter Porträt- u. Genremaler, * 2/7 1804 Stettin, † 29/9 1874 Düsseldorf. ② **Eduard H.**, hervorragender Landschaftsmaler, * 9/9 1818 Danzig, † 25/10 1868 Berlin; Aquarelle. Biogr. v. Arndt 1869. ③ **Joh. Mar. H.**, Botaniker u. Reisender, * 19/3 1847 Düsseldorf, † 29/5 1881 Antananarivo (Madagaskar).

Hildegard, die heilige, * 1098 Böckelheim, Äbtissin zu Rupertsberg bei Bingen, † 1179; hatte Visionen. Tag 17/9. Biogr. Schmelzeis 1879.

Hilden, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Düsseldorf, 7917 Ew. E. Lehrhaus der Diakonissinnen.

Hilderich, König der Vandalen in Afrika 523 bis 530, durch Gelimar entthront.

Hildesheim, ① Regbez. der preuß. Prov. Hannover, 5321 qkm, 458692 Ew. Landkr. H., 234 qkm, 21871 Ew. ② ⊙ H., am Fl. Innerste, 29386 Ew. E. RBN. LG. AG. Bischof, Dom (mit 1000jähr. Rosenstock), evang. und kath. Gymnasium, Museum, Andreas- u. Michaeliskirche. Handel (Wollmarkt v. 3 Tagen). (Wappen Fig. 662.) Das ehem. reichsunmittelbare **Bistum H.** ward 796 v. Karl dem Großen gegründet, 1803 säkularisiert an Preußen, kam 1807 an Westfalen u. 1815 an Hannover; 1866 an Preußen.


662

Hilfsgeschworne, s. Schwurgericht.

Hilfsgesellschaften, dienen speziell zur Unterstützung für Notleidende.

Hilfskassen, Unterstützungskassen, Kranken-, Sterbe- u. Pensionskassen, Knappschaftskassen, zuerst in Frankreich u. England im 17. Jahrh. errichtet, im 19. Jahrh. mit der Ausdehnung der Großindustrie erst allgemeiner geworden, in Deutschland seit 1884 obligatorisch (s. Krankenkassen).

Hilfsschöffen, s. Schöffen.

Hilfsvollstreckung, Hilfe bei der Vollstreckg eines Urteils.

Hilfszeitwort, s. Verbum.

Hilgenfeld, Ad. prot. Theolog, * 2/6 1823 Stappenbeck, 1850 Prof. Jena. Hrsg. der „Ztschr. für wissenschaftliche Theologie." Schr. „Historisch-krit. Einleitg in das N. T." 1875.

Hill, ① **Rowland Viscount**, ausgez. engl. Gen., * 11/8 1772 Prees, † 10/12 1842, focht 1801 in Ägypten, 1808 1812 in Spanien, 1815 bei Waterloo, 1828/1842 Oberbefehlshaber der engl. Armee ② **Sir Rowland H.**, Reformator des engl. Postwesens, wendet Briefmarken an, * 3/10 1795 Kidderminster, Urheber des Pennytarifs, † 27/8 1879 Hampstead. Vgl. Hill 1880. ③ **Karl H.**, Baritonist, * 1840 Idstein (bei Nassau), zuerst Postbeamter. Ging 1868 zur Bühne. Wagners erster Alberich (Rheingold) u. Klingsor (Parsifal).

Hillah (Hilleh), türk. ⊙, r. am Euphrat, 10000 Ew. Dabei die Ruinen v. Babylon.

Hillebrand, ① **Jos.**, Philosoph u. Litterarhistoriker, * 1788 zu Großdingen, ward protest., 1822/1850 Prof. der Philos. Gießen, † 25/1 1871 Soden. Verbindet Hegel mit Spinoza. ② **Karl**, Sohn v. ①, Litterarhistoriker u. Publizist, * 17/9 1829 Gießen, † 19/10 1884 Florenz, dort seit 1870 Prof., vorher (1863) Douai, war 1849 wegen Beteiligung am bad. Aufstande nach Frankreich geflüchtet. Vf. „Geschichte Frankreichs seit 1830" u. a. 1877/1879. Vgl. Homberger 1884.

Hillel, ① babyl. Jude in Jerusalem, * 75 vC. seit 30 Vorsteher des Hohen Rates, ein milder, edler Pharisäer. Zeitgenosse Jesu, jüdischerseits mit diesem verglichen, † 10 nC. Vgl. Delitzsch 3 A. 1879. ② **H. II.**, 330/365 Vorsitzender des Synedriums zu Jerusalem, † 375, veröffentl. den jüd. Kalender.

Hiller, ① **Phil. Frdr.**, Kirchenliederdichter, * 6/1 1699 Mühlhausen (Württemberg), † 24/4 1769 Steinheim. ② **Joh. Adam H.** (Hüller), der Schöpfer der deutschen Spiel-Oper, * 25/12 1728 Wendisch-Ossig, † 16/6 1804 Leipzig. 1763/1781 Leiter der „Liebhaber-Konzerte" in Leipzig, dann der Gewandhaus-Konzerte; 1789/1801 Kantor der Thomas-Schule. ③ **Wilh. H., Freih. v. Gärtringen**, preuß. General, * 25/3 1809 Pasewalk, 1866 Führer der 1. Garde Inf.-Divis., fiel 3/7 bei Königgrätz (Chlum). ④ **Ferd. H.**, Komponist u. Schriftsteller, * 24/10 1811 Frankfurt M, † 10/5 1885 Cöln. 1843/1844 Dirigent des Gewandhauses. 1850 bis 1884 in Cöln Direktor des Konservatoriums. Dirigent der „Gürzenich-Konzerte" u. der „Rheinischen Musikfeste". Ausgez. Pianist. Formgewandte Kompositionen aller Art (Klavier-Werke). Amüsante musikal. Plaudereien. Gegner Wagners. „Erinnerungsblätter" 1884.

Hillern, ① **Wilhelmine v.**, Romanschriftstellerin, * 11/3 1836 München, Tochter v. Charl. Birch-Pfeiffer, auch selbst bis 1857 Schauspielerin. Schr. die Romane „Arzt der Seele" 1869, „Aus eigner Kraft" 2 A. 1887, „Geier-Wally" (auch dramatisch) 1878, „Und sie kommt doch" 1879, Dramen u. Novellen; lebt in Oberammergau. ② **Hermine v. H.**, Schriftstellerin, Gattin des Malers Zeno Diemer, Oberammergau. Dichtungen u. Novellen.

Hilleröd, ⊙ dän. Insel Seeland, 3059 Ew. E.

Hilmend, Fl. Afghanistan, fällt in den Hamun-Sumpf, 600 km l.

Hilo, Hafen⊙ auf Hawai, 6000 Ew. E.

Hilpoltstein, Bezirksamt, bayr. Regbez. Mittelfranken, 521 qkm, 24282 Ew. Haupt⊙ H., 1551 Ew. AG. Schloß.

Hils, Bergzug Braunschweig, 469 m.

Hilsbach, ⊙ bad. Kr. Heidelberg, 1207 Ew.

Hilsformation, älteste Teil des norddeutsch. Kreidesystemes.

Hiltl, Georg, Schauspieler u. Schriftsteller, * 16/7 1826 Berlin, † das. 15/11 1878 Hoftheater. Histor. Romane u. a.

Himálaya, höchstes Gebirge unseres Planeten, zw. Indus u. Brahmaputra, Tibet u. VIndien, 2400 km l. 300/370 km br. Zerfällt in einen westl., zentralen u. östl. Teil. Durchschnittliche Kammhöhe 6941 m. Schneegrenze: im N. 5300 m u. im S. 4950 m. Viele Gletscher, reich an Eisen u. Kupfer. 3 Vegetationszonen: tropische bis 1200 m, Waldregion bis 3000 m u. Gras- u. Weideregion bis 6000 m. Gauri-Sankar (8840 m), Dhaulagiri (8576 m), Kantschindschinga (8583 m). Vgl. Herm. Schlagintweit 1881, Ujfalvy 1884.

Himálayakorn, s. Sorghum.

Himation (grch.), Obergewand der alten Griechen (Fig. 663).


663

Himbeerstrauch, siehe Rubus.

Himbeerzunge, siehe Scharlach.

Himéra (a. Geogr.), alt-griech. ⊙ auf Sizilien, am Fl. H., Schlacht 480 vC. Sieg Gelons v. Syrakus über den Karthager Hamilkar

Himĕros (grch.), Sehnsucht; Liebesgott.

Himjarĭten, semit. Volk in Jemen (Arabien). Ihr Reich seit dem 1. Jahrh. vC. unter der Dynastie der Tobba bestehend, 525 nC. durch die Äthiopier zerstört. Aus ihrer auf Denkmälern erhaltenen Schrift ging die äthiopische hervor.

Himly, ① **Karl**, Augenarzt, * 30/4 1772 Braunschweig, † 22/3 1837, Prof. Göttingen, verwendete zuerst die pupillenerweiternden Mittel. ② **Wilhelm H.**, Sohn v. ①, Chemiker, * 14/12 1800 Braunschweig, † 16/2 1881, Prof. Göttingen.

Himmel, Friedr. Heinr., Komponist, * 20/11 1765 Treuenbrietzen, † 8/6 1814 Berlin, dort 1795 Hofkapellmeister. Opern. Bekannte Lieder („An Alexis", „Es kann ja nicht immer so bleiben").

Himmel (H'skugel, H'sgewölbe, Firmament), die scheinbare Kugel, welche die Erde umgibt, u. auf der die Sterne angeheftet erscheinen. Ihr Mittelpunkt ist das Auge des Beobachters, ihr höchster Punkt heißt Zenith; der Horizont teilt sie in 2 Hälften. Erscheint blau durch besond. Empfindlichkeit bestimmter Nervenzäpfchen der Netzhaut (nach Nicholls), dreht sich scheinbar in 24 Stunden um die Erde.

Himmelfahrt Christi, am 40. Tage nach Ostern, Jesu Scheiden v. der Erde.

Himmelfahrtsinseln, s. Ascension.

Himmelsachse, s. v. w. Weltachse.

Himmelsbedeckung, Bewölkung des Himmels; Grad derselben in der Meteorologie durch die Zahlen 0/10 ausgedrückt.

Himmelsdill, s. Peucedănum.

Himmels-Gegenden (Welt-G.), die Richtungen Nord, Süd, Ost, West u. zwischenliegende auf dem Horizont.

Himmelskreise, Kreise auf dem Himmelsglobus.

Himmelslilie, s. Iris.

Himmelsschlüssel, s. Primŭla.

Himmelswagen, Sternbild des Gr. Bären.

Himmlisches Reich, s. v. w. Chinesisches Reich.

Himten, ehem. deutsches Getreidemaß 20 bis 34,78 l.

Hinc illae lacrĭmae (lat., daher jene Thränen), da liegt der Hase im Pfeffer.

Hinckeldey, Karl Ludw. Friedr. v., preuß. Staatsmann, * 1/9 1805 Schloß Sinnershausen (Meiningen), 1848/56 Polizeipräsid. Berlin, fiel 10/3 1856 im Duell mit Rochow-Plessow. Vertreter eines einseitigen Despotismus.

Hinckley, ⊙ engl. Grafsch. Leicester, 7673 Ew. E.

Hind (spr. heind), **John Russel**, Astronom, * 12/5 1823 Nottingham, Superintendent des „Nautical Almanac" London. Astronom.

Hindenburg, Karl Friedr., Mathematiker, * 13/7 1741 Dresden, † 17/3 1808 als Prof. Leipzig. Verdient um Kombinatorik.

Hindersin, Gust. Ed. v., preuß. Artilleriegeneral, * 18/7 1804 Wernigerode, † 23/1 1872 Berlin, hochverdient um die Vervollkommnung der Artillerie.

Hindî (türk.), indische Bettler (Derwische) in Konstantinopel.

Hindin, Hirschkuh.

Hindley (spr. heindli), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 14667 Ew. E. Kohlen.

Hindki, s. Afghanistan.

Hindö, größte Insel an der Küste Norwegens, Amt Nordland, 2195 qkm, 10000 Ew.

Hindostan, die vorderind. Halbinsel.

Hindostani, die im 12. Jahrh. entstandene mit arab. u. pers. Wörtern vermischte Verkehrssprache in Vorderindien.

Hindu, vorderind. Volk arischen Stammes, namentl. in der Gangesniederung; zerfallen sprachl. wie sozial in mehrere Gesellschaften.

Hindui (Hindi), die aus der Prakrit entstandene Sprache der Hindu, jetzt Schriftsprache der nichtmohamedan. Bewohner Indiens.

Hindukusch (Hindukoh), ein noch wenig erforschtes ▬ im N. v. Afghanistan, die westl. Fortsetzung des Himalaya; bis 6000 m h.

Hinken (Cholōsis), angeboren als Folge v. Formfehlern, Muskelschwäche, Verkürzg. Verrenkung od. erworben durch Hüftgelenkentzündg (**freiwilliges H.**). Beiderseitige Erkrankung verursacht Watscheln.

Hinkender Jambus, s. Choliambus.

Hinkmar, 845–82 Erzbischof v. Reims, * c. 806, † 882. Samler der pseudo-isidor. Dekretalen. Vgl. Noorden 1862, Schrörs 1884.

Hinric v. Alkmar, niederländ. / des 15. Jahrh., bearbeitete das mittelniederländ. Tierepos Reinart, Ende des 15. Jahrh. ins Niederdeutsche als „Reineke Vos" übertragen.

Hinschius, Franz Karl Paul, Kirchenrechtslehrer, * $^{15}/_{12}$ 1835 Berlin, Prof. des Kirchenrechts das. Sf. „Kirchenrecht der Katholiken u. Protestanten in Deutschland" 1869–86 IV u. v. a. „Die Orden u. Kongregationen der kathol. Kirche in Preußen" 1874.

Hinterdeck, s. v. w. Halbdeck.

Hinterhauptsbein, s. Schädel.

Hinterindien, die östlichste der 3 großen südasiatischen Halbinseln, zw. Großem u. Indischem Ozean, im S. zungenartig in der Halbinsel Malakka auslaufend; 2167435 qkm, 3796 600 Ew. Umfaßt: Siam, die Halbinsel Malakka, die franz. Kolonie Kotschinchina u. Tongking, die Schutzstaaten Anam u. Kambodscha, die engl. Besitzungen Birma u. Brit.-Birma.

Hinterlader, Schußwaffen, bei denen das Geschoß vom Boden, statt v. der Mündung her in das Rohr eingebracht wird. Jetzt fast allgemein eingeführt, nur engl. Geschütze noch Vorderlader. Vorteile: Beseitigung des Spielraums daher hohe Präzision, große Feuergeschwindigkeit, leichte Bedienung besond. auch in Deckungen.

Hinterland, ① Landschaft, Hessen-Nassau, a. Lahn u. Eder. ② Das Absatzgebiet eines Seehafens.

Hinterlegung, s. v. w. Deposition.

Hintermast, s. Großmast.

Hinterrhein, einer der Quellflüsse des Rheins, komt v. den Adula-Alpen, 2216 m ü. M. An ihm **Dorf H.**, 147 Ew.

Hintersassen (Kossäten, Kleinhäusler), ehemals v. Grundherren abhängige Bauern.

Hinterschiff, Teil des Schiffes vom Groß- (Kreuz-)mast bis Heck.

Hintersee, kleiner bayr. Alpensee.

Hintersteven (Achtersteven), Abschlußwerkstück am Hinterschiff.

Hiob (Job), alttestamentl. Lehrgedicht aus dem 6. Jahrh. vC., in dialog. Form, hochpoetisch, bekämpft die jüd. Vergeltungslehre. Komentar v. Studer 1881.

Hiobspost, Trauerbotschaft.

Hiobsthränen, s. Coïx.

Hiogo, japan. Hafen ☉ auf Nippon, 40618 Ew.

Hip! Hip! Hurrah! dreimal wiederholt bei Wassersportleuten übliche Begrüßung.

Hipler, Wendel, die leitende Person im Bauernkriege 1525, berief Götz v. Berlichingen, führte alle Unterhandlungen, hatte die besten Absichten, die aber in der wüsten Bewegg untergingen, 1526 verhaftet, † im Gefängnis.

Hippárch (grch.), im alten Griechenland Befehlshaber der Reiterei.

Hipparchia, Gemahlin des Krates c. 330 vC., wird mit unter die Cyniker gerechnet.

Hippárchos, ① Schöpfer der wissensch. / im 2. Jahrh. vC., lebte auf der Insel Rhodos u. in Alexandrien. Beobachtete Mondfinsternisse, verf. einen Fixsternkatalog rc. ② **H.**, s. Hippias.

Hipparīon (Hippotherium), Gattung von vorweltl. Einhufern.

Hippe, s. v. w. Sense, auch Art Gartenmesser; [perus. Name für Ziege.

Hippel, ① **Theod. Gottl. v.**, humorist. /, * $^{31}/_{1}$ 1741 Gerdauen, † $^{23}/_{4}$ 1796 als Oberbürgermeister v. Königsberg in Pr. Schriften 1828–39, 14 Bde. Selbstbiographie 1800. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 141. ② **Gottl. Theod. v. H.**, Neffe v. ①, † $^{10}/_{6}$ 1843, Reg.-Rat. Vf. des v. Frdr. Wilh. III. 1813 erlassenen Aufrufs: „An mein Volk".

Hippias, Sohn u. mit seinem Bruder **Hipparchos** 527 vC. Nachfolger des Peisistratos, nach Ermordg seines Bruders (514) durch Grausamkeit verhaßt, 510 durch die Alkmäoniden mit Hilfe der Spartaner vertrieben, wurde pers. Anführer u. focht 490 mit bei Marathon, † Lemnos.

Hippiátrik (grch.), Pferdeheilkunde. **H.er**, Pferdearzt.

Hippo (H. Regius, a. ⊜), afrikan. ☉ am Mittelmeer, nicht weit vom heutigen **Bone** in Algier; einst Sitz des hl. Augustinus.

Hippocampīna (Seepferdchen), Gruppe der Büschelkiemer od. Seenadeln. Hippocampus antiquōrum (gemein. Seepferdchen, Fig. 664), bis 18 cm l.; europäischen Meere, fehlt in der Ostsee.

Hippocastănum, s. Roßkastanie.

Hippodameia, Gattin des Pelops, Mutter des Atreus u. Thyestes.

Hippodrōm (Hippodromus), bei den alten Griechen Bahn für Pferde- u. Wagenrennen; bei den Römern Zirkus (s. d.).

Hippogryph (grch.), Name eines fabelhaften Tieres, geflügeltes Roß mit Greifenkopf; von Wieland im „Oberon" auf Pegasus übertragen.

Hippokāmpen, in der griech. fabelhafte Tiere von Roßgestalt mit Fischschwanz.

Hippokras (Hippokratischer Wein), im Mittelalter gewürzter u. versüßter Wein.

Hippokrătes, ① der berühmteste des Altertums, der „Vater der Medizin", * 460 vC. Kos, † 377 vC. Larissa. Ausgezeichneter Naturbeobachter, beschrieb die Krankheiten in noch jetzt mustergültiger Weise, behandelte bes. diätetisch. Werke deutsch v. Upmann 1847. ② **H.** aus Chios, ▲ in Athen im 5. Jahrh. vC. Von ihm System der Geometrie. Fand geometr. Figur zur „Quadratur des Kreises." Vgl. Bretschneider „Geometrie vor Euklides" 1872.

Hippokrătisches Gesicht, Gesichtsausdruck Sterbender.

Hippokrēne (grch., Pferdequell), durch den Hufschlag des Pegasus am Helikon entstandene (den Musen heilige) Quelle.

Hippológ (grch.), Pferdekenner.

Hippolŷte, Amazonenkönigin, Tochter des Mars u. der Otrera, v. Herakles getötet.

Hippolŷtos, Sohn des Theseus, s. Phädra.

Hippolŷtus, Kirchenlehrer, seit 190 Rom, 217 Gegenbischof gegen Kalixt I., † in Sardinien, deportiert 235. Gegner der Gnostiker u. Verteid. der Logoslehre. Werke hrsg. von de Lagarde 1858. Vgl. Bunsen 1853 II. Döllinger 1853.

Hippomachie (grch.), Kampf zu Pferde. **H.manie**, übertriebene Pferdeliebhaberei. **H.mantīe**, Wahrsagung aus dem Pferdewiehern.

Hippomāne mancinella (Manschinellen-, Mancinellen-, Manzanillobaum), Euphorbiaceen; an den Küsten des tropischen Amerika; Früchte u. Milchsaft sehr giftig.

Hippōnax, griech. /, * c. 440 vC. Ephesus, Erf. des nach ihm benannten Verses (choliambischer Trimĕter).

Hippopathologīe (grch.), Lehre v. den Krankheiten der Pferde.

Hippophăē rhamnoïdes (Figur 665) (weidenblätterig. Sanddorn), Elaeagnaceen; Zierstrauch. Holz zu Drechslerarbeiten, Holz u. Blätter zum Braunfärben, Frucht eßbar.

Hippophāgen (Pferdeesser), im Altertum Name eines skyth. u. eines sarmat. Volkes, ersteres in Hochasien, letzteres nordöstl. v. Kasp. Meer.

Hippopotămus, s. Nilpferd.

Hippotherīum, s. v. w. Hipparion.

Hippotīgris, s. Zebra.

Hippotoxōten, die berittenen Bogenschützen im alten Athen.

Hippurīten, fossile Muscheln mit kegelförmigen Schalen, durch flache Deckel geschlossen. In der Kreide u. im Jurakalk, in Frankreich, Spanien, Italien.

Hippūrsäure (Harnbenzoësäure, $C^9H^9NO^3$), im Harn der pflanzenfressenden Säugetiere u. des Menschen. Farblose Krystalle zu Benzoësäure.

Hīram (Huram), König v. Tyrus 1031 997 vC. Bundesgenosse v. David u. Salomo.

Hircus, Ziegenbock, auch dessen Geruch.

Hirkai-Scherîf (arab.), Mantel des Propheten, gefeierte Reliquie, jährl. am 15. Ramadhân vom Sultan und den Großwürdenträgern geküßt.

Hirmen, s. Bautasteine.

Hirn, Ferd., ① Erfinder des Drahtseilbetriebs, † $^{22}/_{12}$ 1879. ② **Gust. Adolf H.**, ⋂, * $^{21}/_{8}$ 1815 Logelbach, Ingenieur in Kolmar. Um Mechanik u. Wärmelehre verdient. /

Hirnbruch (Encephălocēle), Vortreten v. Gehirnteilen durch angeborene od. durch Verletzg entstandene Schädelspalten. Schutzmittel nötig.

Hirnholz, derart geschnittenes Holz, daß die Fläche die Jahresringe als Kreise zeigt.

Hirnkraut, s. Ocimum.



Hirnleiste, Holzverbindg, bei welcher eine der Länge nach mit einer Nute versehene Leiste auf die Hirnseite (auf welcher die Holzfasern quer durchschnitten erscheinen) eines Holzstücks, das einen in die Nute passenden Falz trägt, aufgeschoben wird (Fig. 666). Soll das Werfen des Holzstückes verhindern.

Hirnsand, s. Acervulus cerĕbri.

Hirpīner, altital. Volk, südl. v. Samnium, Hauptort Maleventum, später unter den Römern Beneventum.

Hirsau, Dorf württemberg. Schwarzwaldkr., am Nagold, 641 (Gem. 757) Ew. E. Spinnerei; Ruine eines 830 gestifteten Benediktinerklosters „Chronicon" u. „Codex Hirsaugiensis".

Hirsch, ① **Theod.**, ♕ /, * $^{17}/_{12}$ 1806 Altschottland bei Danzig, † $^{17}/_{2}$ 1881. Vf. „Danzigs Handel u. Gewerbe unter der Herrschaft des Deutschen Ordens" 1858 rc. ② **Rud. H.**, österreich. / u. ♁, * $^{1}/_{2}$ 1816 Napagedl (Mähren),

† 10/3 1872 Wien. ③ **Siegfr. H.**, ♕/, * 5/11 1816 Berlin, seit 1844 Prof. das., † 11/9 1860. Vf. „Jahrbücher des Deut. Reichs unter Heinr. II." 1862/75 2c. ④ **Aug. H.**, ⚕, * 4/10 1817 Danzig, seit 1863 Prof. Berlin, Epidemiolog. Vf. „Handbuch der hist.-geograph. Pathologie" 2. A. 1881/83 II. u. a. ⑤ **Max H.**, ▣ u. Politiker, * 30/12 1832 Halberstadt, Mitbegründer der deutschen Gewerkvereine, 1869/71 u. 1877/84 Mitglied des Norddeutschen bezw. des Deutschen Reichstags; gibt die Zeitschr. „Gewerkverein" heraus. /. ⑥ **Franz H.**, /, Redakteur v. „Schorers Familienblatt" Berlin. * 2/5 1844 Thorn. Schr. litter.-histor. u. geschichtl. Werke, das Epos „Ännchen v. Tharau" 1882, illustr. A. 1884 u. a.

Hirschau, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 1869 Ew. Steinbrüche.

Hirschberg, ① Kr. im preuß. Regbez. Liegnitz, 598 qkm, 69732 Ew. Haupt⊙ H., am Bober, 15622 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Gnadenkirche, Leinen- u. Wollindustrie. (Wappen Fig. 667.) ② ⊙ Reuß j. L., 1837 Ew. AG. ③ böhm. ⊙ Bez. Dauba, 2439 Ew. E.

667

Hirschberger Thal, fruchtbare Landschaft in Niederschlesien, am oberen Bober.

Hirschbrunft, die Paarungszeit des Rotwilds (Septbr. u. Oktbr.).

Hirschdorn, s. Rhamnus.

Hirsche (Cervīna), Fam. der Paarzeher mit abwerfbaren Geweihen, die solide, meist ästige Knochenbildungen darstellen u. gewöhnl. (ausgenomen das Reñtier) nur beim Mäñchen vorkomen. Fleisch geschätztes Wildbret; Häute zu Leder. Der ⸗ sehr schädlich. Gegen 1000 fossile u. noch lebende Arten. **Damhirsch** (Dama vulgaris) c. 1,5 cm l. Mittel- u. SEuropa. **Edelhirsch** (Cervus elaphus *L.*) bis 1,5 m hoch u. 200 kg schwer mit bis 15 kg schwerem Geweih. Europa, Asien. Fossil: **Riesenhirsch**.

Hirscheber (Porcus babyrussa), Paarzeher, Borstentier; auf den Molukken, lebt wie unser Wildschwein, Fleisch sehr geschätzt.

Hirschenstein, ▲ im Bayr. Walde, 1092 m.

Hirschfänger, kurzes zweischneidiges Seitengewehr der Jäger, um angeschossenem Wilde den Tod (Fang) zu geben.

Hirschfeld, ① **Karl Friedr. v.**, preuß. General, * 16/7 1744 Strehlen (Schlesien), zeichnete sich in den Feldzügen 1787/94 aus, 27/8 1813 Sieger bei Hagelberg, † 11/10 1818 Brandenburg. ② **Eugen v. H.**, Sohn v. ①, * 1784, kämpfte 1807 an der Spitze eines Freikorps, dañ in engl. Dienst in Spanien, † 16/1 1811 an den bei Pla erhaltenen Wunden. ③ **Moritz v. H.**, Bruder v. ②, preuß. General, * 23/7 1790, bis 1815 in span. Dienst, 1849 in Baden, Führer des 1. preuß. Korps, † 13/10 1859. ④ **Gustav H.**, Archäolog, * 4/11 1847 Pyritz (Pom̄ern), seit 1878 Prof. Königsberg, leitete 1875/77 die Ausgrabungen v. Olympia.

Hirschfelde, ○ sächs. Kreish. Bautzen, bei Zittau, 2081 Ew. E.

Hirschgerecht, ein im hohen Weidwerk erfahrener Jäger.

Hirschhorn, ⊙ Großherzogt. Hessen, Prov. Starkenburg, r. am Neckar, 2007 Ew. E. AG.

Hirschhorn, knochenartiges Geweih der Hirscharten u. Reharten, wird zu Griffen, Leuchtern u. ähnl. Gegenständen benutzt. Durch trockene Destillation HÖl u. HSalz; der Rückstand HSchwarz (Beinschwarz); weiß gebrañt zum Schleifen.

Hirschkäfer, (Horn-, Hirsch-, Baum-, Feuerschröter, Lucānus cervus), Kammhornkäfer; bis 60 mm l. Europa, häufig in Eichenwaldungen. Früher dem Thor heilig.

Hirschkrankheit, Starrkrampf der Pferde.

Hirschschwamm, s. Clavarīa.

Hirschsprung (Strandling, Corrigiōla litoralis), Paronychiaceen; auf feuchten Sandfeldern 2c.

Hirschtalg, dient zum Bestreichen aufgesprungener Haut.

Hirschtrüffel, s. Elaphomȳces.

Hirschzunge, Farn, s. Scolopendrium.

Hirse (Feñich, Fench, Panīcum), Gramineen; 5 deutsche Arten, u. a. P. miliacēum (Rispen-H.), in Sandgegenden wichtige Getreidepflanze.

Hirsegras, s. Milium.

Hirsesucht, s. v. w. Fiñenkrankheit, auch Perlsucht des Rindes.

Hirson (spr. irsong), ⊙ frz. Dep. Aisne, a./Oise, 5743 Ew. E.

Hirsowa, rumän. ⊙, r. a./Donau, Dobrudscha, 4000 Ew.

Hirtenbrief, in Briefform erlassene bischöfl. Ermahnung.

Hirtenpfennige, Brakteaten v. Buchhorn in Schwaben, mit Baum u. Hirtenhorn.

Hirtenstar (Pastor *Temm.*), Stargattung; **Viehstar** (Ackerdrossel, Rosenstar, Hirtenvogel, P. roseus *Temm.*), bis 25 cm l., Asien; im Som̄er bis England. Sucht dem weidenden Vieh Insekten ab.

Hirth, Georg, /, * 13/7 1841 Gräfentoña bei Gotha, lebt seit 1871 als Verlagsbuchhändler u. Besitzer der „Münchener Neuesten Nachrichten" in München. Seit 1867 Herausg. des „Deutschen Parlamentsalmanach", seit 1868 der „Añalen des Norddeutschen Bundes" u. (seit 1871) „des Deutschen Reiches". Vf. „Freisiñige Ansichten der Volkswirtschaft" 2c. 3. A. 1876; „Formenschatz der deutschen Renaissance" 1877 ff.; „Das deutsche Zimmer" 3. Aufl. 1886; „Kulturgeschichtliches Bilderbuch" 1883; „Muster-Holzschnitte" 1888 u. a.

Hirtius, Aulus, Legat Cäsars im Gall. Krieg, fiel in der ⚔ bei Mutina 27/4 43 gegen Antonius; gilt als Vf. des 8. Buchs v. Cäsars Kom̄entarien.

Hirūdo, s. Blutegel.

Hirundo, die Schwalbe.

Hirzel, ① **Hans Kasp.**, /, * 21/3 1725 Zürich, † ebenda 19/2 1803. ② **Konrad Melchior H.**, schweiz. Staatsmañ, * 31/8 1793 Zürich, 1824 u. 1830 Mitglied des Großen Rats, 1831 Präsident des Erziehungsrats, 1832/39 Bürgermeister von Zürich, † dort 8/7 1843. ③ **Salomon H.**, Buchhändler, * 13/2 1804 Zürich, verlegte Grim̄s Wörterbuch 2c., † 8/2 1877 Halle; vermachte seine Goethe-Bibliothek (Katalog n. A. 1884) der Universitätsbibliothek Leipzig. ④ **Bernh. H.**, ✝ u. Orientalist, * 1807 Zürich, 1837 Pfarrer Pfäffikon, Gegner v. D. F. Strauß, † durch Gift in Paris 1847. ⑤ **Christ. Heinr. H.**, ⚗, seit 1865 Prof. Leipzig, * 22/3 1828 Zürich. Vf. „Katechismus der Chemie" 5. A. 1884 u. ö.

His, Wilh., ⚘, seit 1872 Prof. Leipzig, * 9/7 1831 Basel; Entwickelungsgeschichte. Mit Braune Redakteur der „Zeitschrift für Anatomie".

Hisingerit (Gilingit, Giobertit), Mineral in nierförm. Massen, pechschwarz mit Fettglanz. Härte 3/4, Dichte 3. Bodenmais.

Hiskias, König v. Juda, 725/696 vC., von den Assyrern unter Sanherib in Jerusalem belagert, die infolge einer Seuche abziehen mußten.

Hispălis (a. ⊕), ⊙ in Spanien, das heutige Sevilla.

Hispanĭa (lat.), Spanien.

Hispaniŏla, erster Name v. Haïti.

Hissar (türk., Schloß, Burg), ① Oase u. ⊙ in Bochara, 15000 Ew. Messerfabrikation. ② Regbez., indobrit. Prov. Pandschab, 21638 qkm, 1311067 Ew. Haupt⊙ H., 15000 Ew.

Hissarlyk, Gebirgsausläufer im westl. Kleinasien, Ruinen; 1870/82 Ausgrabungen v. Schliemañ.

Hissen, s. v. w. heißen (⚓).

Histerĭdae (Stutzkäfer), Familie der Käfer, umfaßt die Gattungen Platysōma, Hister u. Saprīnus.

Histiodromīe (grch.), Schiffahrtskunde.

Histogenēse (grch.), Lehre von der Entstehung organischer Gewebe; **Histogenīe**, Bildung der Gewebe; **Histologie**, Gewebelehre, Teil der ⚘ u. ⚘. Morphologie.

Histoire (frz., spr. istŏahr), Geschichte.

Histologīe (grch., Gewebelehre), Teil der ⚘- u. ⚘-Anatomie, betrachtet die Bedeutg bestim̄ter Zellkomplexe als Ganzes. Vgl. Kölliker 5. A. 1867; Frey 5. Aufl. 1876; Stöhr 1886.

Historĭa (lat.), Geschichte.

Histŏrik (grch.), Lehre von der Geschichtschreibung.

Historische Kommission, 1858 auf Leop. v. Rankes Anregung durch König Maximilian II. v. Bayern gegr. Institut der königl. bayr. Akad. der Wissenschaften zur Herausgabe wichtiger Quellenschriften. Gibt heraus die „Allg. deutsche Biogr.", die „Jahrbücher des Deutschen Reichs", die „Forschgen zur deutsch. Geschichte" (bis 1877).

Historische Vereine, Gesellschaft zur Erforschg der vaterländ. ♕ 2c., besond. zahlreich in Deutschland, nach dem Vorgang der 1819 durch den Frhrn. vom Stein in FrankfurtM gegründeten Gesellsch. für Deutschlands ältere Geschichtskunde, welche die „Monumenta Germaniae historica" herausgibt. Etwa 100.

Historismus, im Gegensatz zum Rationalismus, bez. Naturalismus diejenige Anschauung (Hegel), welche die Welt v. der Geschichte der Menschheit, nicht v. der Natur aus zu verstehen sucht.

Histriōnen, Schauspieler im alten Rom.

Hît, türk. ⊙, r. a./Euphrat, 5000 Ew. Naphtha.

Hitchin (spr. hittschin), ⊙ engl. Grafsch. Herford, 8434 Ew. E.

Hitdorf, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, r. a. Rhein, 1764 Ew. ⇌.

Hitlandinseln, s. v. w. Shetlandinseln (s. d.).

Hitopadēsa, ind. Fabelbuch, Auszug aus der Pantschatantra v. Bidpai, dtsch v. Max Müller 1844.

Hitteren, Insel, WKüste Norwegens; Amt Süddrontheim; 526 qkm, 2700 E. Hum̄erfang.

Hittorf, Joh. Wilh., ⚗, * 27/3 1824 Boñ, 1852 Prof. Münster. Verdient um Elektrolyse, Spektralanalyse u. Elektrizitätslehre.

Hittorff, Jacques Ignace, frz. △, * 20/8 1793 Cöln, † 25/3 1867 Paris, war besond. bei der Verschönerung v. Paris thätig. Vf. „Architecture polychrome chez les Grecs" 1830 u. a.

Hitzacker, ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, links a. Elbe, 1024 Ew. E. In der Nähe Stahlbad Victoria.

Hitzbläschen, Hautausschläge in Form v. Bläschen.

Hitzemesser, s. v. w. Pyrométer.

Hitzig, ① **Jul. Eduard**, Kriminalist, * 26/3 1780 Berlin, † 26/11 1849, schr. über „Preuß.

„Autorrecht" u. begañ den „Neuen Pitaval" 1842. ② **Ferd. H.**, alttestament. Exeget, * 23/6 1807 Hainingen, 1833/61 Prof. Zürich, † 22/1 1875 Heidelberg. Kommentare zu den Psalmen, kleine Propheten, Jeremia, Hiob ꝛc. ③ **Friedr. H.**, Sohn v. ①, △, * 8/4 1811 Berlin, † 11/10 1881 als Präsident der Kunstakademie das. ④ **Jul. Ed. H.**, Sohn v. ③, Psychiater, seit 1885 Prof. Halle, * 6/2 1838 Berlin. Verdient um Keñtnis [des Gehirns.

Hitzschlag, s. v. w. Soñenstich.

Hivernage (frz., spr. iwernahsch), Überwinterung v. Schiffen. [(Prov. Hizen).

Hizen-Porzellan, feinstes japan. Porzellan

Hjelmar, schwed. See, 522 qkm; mit Mälarsee durch Kanal verbunden.

Hjörring, dän. Amt auf Jütland, 2806 qkm, 100548 Ew. Haupt⊙ **H.**, 4308 Ew. E. K.

hl. Abkürzung für Hektoliter.

Hlasiwetz, Heinr. Herm. Christ., ⚗, * 7/4 1825 Reichenberg, † 7/10 1875 Wien. Organische ⚗.

H'Lassa, s. v. w. **L'Hlassa**, s. d.

Hlinka, Adalbert, tschechischer Novellist (Frz. Prawda), Schloßkanzler in Hrádek. Gesamelt 1871/77. * 17/4 1817 Krasin bei Neuhaus.

Hlinsko, böhm. ⊙ Bez. Chrudim, 3199 Ew. E. Weberei.

Hlubek, Franz Xav. Wilh., ✓/, * 11/9 1802 Chatischau, † 10/2 1880 Graz. 1830 Prof. der ✓ Wien, 1832 Lemberg, 1834 Laibach, 1839 Graz. Vf. „Landwirtschaftslehre" 2. A. 1853

Ho, chines. Getreidemaß, 0,103 l. [II u. a.

Hoanghai (chines.), das Gelbe Meer.

Hoangho, ≺, s. Huangho.

Hoards (engl., spr. hohrds), Vorrat, besond. an Gold u. Edelmetall in den Banken.

Hobart (bis 1881 Hobarttown), Haupt⊙ der brit.-austral. Kolonie Tasmanien, an der Mündung v. Derwent, 28915 Ew. E. Handel. Hafen.

Hobbēma, Meindert, niederl. Landschafts-Maler, * 1638 Amsterdam, † das. 14/12 1709, ausgezeichnet in Farbengebung u. Lichtwirkung.

Hobbes, Thom., engl. ⁂, * 5/4 1588 Malmesbury, lebte 1641/52 in Frankreich, † 4/12 1679 Hardwicke. Begründer des Sensualismus. Vertreter des absolut.-monarchischen Systems im Staatsrecht. Werke 1839/45, 11 Bde. Vgl. Robertson 1886. [lutismus.

Hobbesianismus, s. v. w. politischer Abso-

Hobblers, berittene Strandwache in England.

Hobel, Werkzeug zum Glätten der Holzoberfläche, bestehend aus dem durch einen Keil befestigten **H-Eisen** in dem hölzernen **H-Kasten**. **H-Bank**, der Arbeitstisch der Holzarbeiter zum Festhalten des Holzes. **H-Maschinen** dienen hauptsächlich zur Bearbeitung v. Eisen.

Hoboë, s. v. w. Oboe.

Hoboisten, Regimentsmusiker der Infanterie.

Hoboken, ⊙ in New Jersey, am Hudson, gegenüber v. New York, 37721 Ew. E. Akademie.

Hobrecht, Arth. Heinr. Rud. Johnson, preuß. Staatsmañ, * 14/8 1824 Kobierczyn bei Danzig, 1863 Oberbürgermeister von Breslau, 1872 von Berlin, 26/3 1878 bis Juli 1879 Finanzminister, 1872 Mitglied des Herrenhauses, 1879 des Abgeordnetenhauses, 1881/84 u. wieder seit 1887 des Reichstages. Schr. den Roman „Fritz Kañacher" 1885.

Hobro, dän. ⊙ in Jütland, 2600 Ew. E.

Hoc anno (lat.), im laufenden Jahre.

Hochäcker (Heidenäcker), tiefgefurchte Ackerfurche aus prähistor. Zeit.

Hochätzkunst (Ektypographie), Herstellung metallener Druckplatten durch Ätzung des Grundes, damit das Bild erhaben wird.

Hochalpen, die Alpen über 2500 m.

Hochamt, s. u. Messe.

Hochasien, zw. Himalaya und Thian-Schan gelegener Teil v. Zentralasien.

Hochbahnen, Stadtbahnen, die in verkehrsfreier Höhe gebaut sind.

Hochbau, Bauten die sich über der Erde erheben (Gebäude) im Gegensatz zu Tiefbauten (Schleusen, Gasleitungen ꝛc.).

Hochberg, Markgrafen v., Nebenast der Zähringer, Ahnen der Markgrafen von Baden, erlosch 1418 in der eigentl. Linie **H.**, 1503 in der v. Rudolf III. gestifteten Linie **H.**-Sausenberg. Erneuert 1796 durch Karl Friedrich, indem er seine morganat. Gemahlin Luise Karol. Geyer von Geyersberg (* 1768, † 1820) vom Kaiser zur Gräfin v. **H.** erneñen ließ. Ihr ältester Sohn Leopold eröffnete als Großherzog von Baden (1830) diese neue Linie.

Hochberg, Bolko, Graf v., Frhr. zu Fürstenstein, Generalintendant der kgl. Schauspiele (Nachfolger des 30/9 1886 † Gen.-Int. v. Hülsen) Berlin, * 23/1 1843 Schloß Fürstenstein, Schlesien; ♮ unter dem Pseudon. J. H. Franz (Oper „Werwolf" ꝛc.); Mitglied des Herrenhauses. Gegner Wagners. Stellung schwankend.

Hochbeschlagen, vom Hochwild, weñ die weibl. Tiere hoch trächtig sind.

Hochdeutsch, s. deutsche Sprache.

Hochdruck, ① Verfahren, das Gedruckte erhaben darzustellen (Blinden- oder Reliefdruck). Druck mittels erhabener Druckformen. ② (⚙) ein mehr als 1 Atmosphäre betragender Druck.

Hochdruckmaschine, s. Dampfmaschine.

Hoche (spr. osch), **Lazare**, franz. General, * 25/6 1768 Montreuil bei Versailles, schon 1793 Divisionsgeneral, vertrieb die Österreicher durch den Sieg bei Weißenburg 22/12 1793 aus dem Elsaß, schlug die Emigranten 16/7 1795 bei Ste. Barbe (Vendée), wurde 1797 Komandeur der Maas- u. Sambrearmee, setzte 18/4 1797 angesichts der österr. Armee bei Neuwied über den Rhein, drang in 4 Tagen, während welcher er 3 Schlachten u. 5 Gefechte lieferte, bis Wetzlar vor; † das. plötzl. 18/9 1797 (Gift?) Vgl. Desprez 2. A. 1887, Dutemple u. Poville 1879.

Hochfeld, s. Duisburg. [1335 m.

Hochfichtel, ▲ im südl. Böhmer Walde,

Hochgericht, peinl. Gericht über Leben und Tod; Ort der Hinrichtungen.

Hochheim, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Wiesbaden, unterh. vom Main, 2815 Ew. E. AG. Wein (**H'er**), ⚔ 9/11 1813.

Hochkalter, ▲ der Salzburger Alpen, 2521 m.

Hochkirch, Dorf sächs. Kreish. Bautzen, 539 Ew. ⚔ 14/10 1758, Niederlage Friedrichs des Gr. durch Daun; 21/5 1813 ⚔ bei Bautzen; Zurückdrängg des l. Flügels der Verbündeten nach **H.**

Hochkönig, höchster ▲ der Salzburger Alpen, 2938 m. [Ritterordens.

Hochmeister, das Oberhaupt des Deutschen

Hochofen, s. Hohofen.

Hochschotten, s. Bergschotten. [2278 m.

Hochschwab, ▲ in den Steirischen Alpen,

Hochstaden, s. Konrad v. Hochstaden.

Hochstapler, feiner Gauner, Industrieritter.

Hochstetter, Ferdinand v., Geolog, ⊕ u. Reisender, * 30/4 1829 Eßlingen, Mitglied der bekañten österreich. Novaraexpedition; verdient um die Erforschung Neuseelands, über das er schrieb. † 18/7 1884 Oberdöbling bei Wien.

Hoch- u. Deutschmeister, Ordensmeister der deutschen Ritter seit Vereinigg des **Hoch- u. D's** in einer Person; seit 1805 erbliche Würde im österr. Kaiserhause.

Hochverrat, Angriff gegen Staatsverfassg, Staatsgebiet, Monarchie. D. St.Ges.B. § 80.

Hochvogel, ▲ der Algäuer Alpen, 2591 m.

Hochwald, ① Berggruppe Niederschlesien, 840 m. ② Höhenzug im Hunsrück, 814 m. ③ ▲ im Lausitzer Gebirge, 744 m.

Hochwald, Waldbestand, wo die Holzarten nur aus dem Samen erzogen sind u. zu Bäumen erwachsen. [2535 m.

Hochwang, ▲ der schweizer Plessuralpen,

Hochwasserzeit, Zeit der höchsten Flutwelle in Seehäfen (Springflut).

Hochweißspitz, ▲ der Ötzthaler Alpen 3279 m.

Hochwild, das zur sogen. hohen Jagd gerechnete Haarwild (Elche, Edelhirsche, Damhirsche, Rehe, Gemsen, Steinböcke, Wildschwein).

Hochzeitskleid, bei manchen Tieren das veränderte Gefieder od. die veränderte Haut zur Zeit der Brunst, gewöhnl. schönfarbig.

Hochzinken (Schönfeldspitze), ▲ der Alpen in Salzburg, 2651 m. [Bratspill.

Hock (⚓), Deckplatz zwischen Vorsteven u.

Hockscher Motor, s. Kalorische Maschine.

Hocktide (hock days, spr. hockteid, hockdehs), in England der 15. u. 16. Tag nach Ostern, wo man die Straßen mit Stricken versperrt u. Geld zu wohlthätigen Zwecken erhebt.

Hoc loco (lat.), an diesem Orte; **h. die** (hodie), an diesem Tage; **h. tempŏre**, gegenwärtig, jetzt. [Erlernung einer Wissenschaft.

Hodegētik (grch.), Wegweisung zur method.

Hodeida, türk. Hafen⊙, Yemen, am Roten Meere, 15000 Ew. Kaffeeausfuhr.

Hoden (Testes, Orchis), 2 den mäñl. Samen erzeugende eiförmige Drüsen, die im **H-Sack** in getreñten Abteilungen hängen. Der Same geht jederseits durch den **Neben-H** (Epididymis), ein Knäuel v. Kanälchen, in den Samenleiter, verweilt in den Samenbläschen (in der Nähe der Harnblase), v. da in die Harnröhre. **H-Entzündung** bei Syphilis, Neben-**H.**-Entzündung bei Tripper. Siehe Hydrocele.

Hodenbruch, Eingeweidebruch, bei dem der Bruchinhalt in den Hodensack tritt.

Hodenkrebs (Hodenmarkschwam̃, Sarkocēle), krebsige Entartung der Hoden in Form blutreicher, weicher Geschwülste, in England besonders bei Schornsteinfegern beobachtet (Schornsteinfegerkrebs). Nur operativ heilbar. [morgen dir.

Hodĭe mihi, cras tibi (lat.), heute mir,

Hoditz, Alb. Jos. Graf v., * 16/5 1706, Freund Friedrichs des Gr., maßloser Verschwender durch Prachtliebe, lebte zuletzt v. einer Pension, † 18/3 1778 Potsdam.

Hódmezö-Vásárhely (spr. hōd-mesö-wāschärhelj), ⊙ ungar. Komitat Csongrád, 50966 Ew. E. Viehhandel. [(s. d.).

Hodométer (grch. Wegmesser), Schrittzähler

Höchenschwand, bad. Dorf im Schwarzwald, 402 Ew. 1014 m ü. M. ≈.

Höchst, Haupt⊙ des Kr. **H.**, preuß. Regbez. Wiesbaden, am Nidda u. Main, 6182 E. AG. Schloßruine; ⚔ 20/6 1622 (Sieg Tillys über Christian v. Braunschweig) u. 11/10 1795 (Sieg Clerfayts über die Franzosen unter Jourdan).

Höchstädt, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, l. a./Donau, 2484 Ew. E. AG. Schloß, ⚔ 20/9 1703 (Sieg des bayr. Kurfürsten Maximilian II. über den kaiserl. General Styrum), 13/8 1704

(auch) ⚔ v. **Blindheim**, Sieg Prinz Eugens u. Marlboroughs über Franzosen u. Bayern).

Höchstadt a. Aisch, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 2008 Ew. AG. Schloß.

Höckernußbaum, s. Caryocar. [Kalk 9,7 hl.

Hoed, holl. Maß, für Steinkohle 11,7 hl, für

Hödel, Emil Heinr. Max, genant Lehmañ, * 27/5 1857 Leipzig, 16/8 1878 infolge seines Attentats auf den Kaiser Wilhelm (11/5) hingerichtet.

Hödhr (Höder, nord. ♃), Gott des Krieges, der Finsternis, des Winters, Gegensatz v. Bald(u)r, den er auf Lokis Anstiften tötet; dañ durch seinen Bruder Wali getötet, um mit Bald(u)r in der neuen Welt zu herrschen.

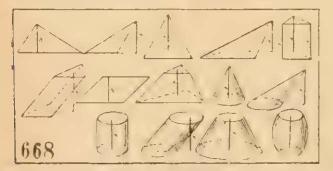
Hoefer, Edm., Novellist u. Roman✓, * 15/10 1819 Greifswald, † 23/5 1882 Cañstatt; „Erzählende Schriften" 1865 II, Ausgewählte Schriften 1882/83, 14 Bde.

Höferecht, bäuerliches Erbrecht an Grund u. Boden, bei dem nach freiwilliger Eintragg des Gutes in eine öffentl. Landgüterrolle (Höferolle) letzteres in den alleinigen Besitz eines bevorzugten Anerben übergeht.

Höfische Poesie, die kunstgemäße des Mittelalters, besond. an den Höfen gepflegt.

Höfler, Karl Adolf Konstantin. Ritter v., ♛✓, * 27/3 1811 Memingen, 1851/82 Prof. Prag; Vf. „Die deutschen Päpste" 1839; „Kaiser Friedr. II." 1844; „Abhandl. zur alten Gesch." 1870/80.

Höhe einer Figur ist ① der senkrechte Abstand der Spitze v. der Basis (bei Dreieck, Pyramide, Kegel); ② der senkrechte Abstand der Basis v. einer Parallelen (beim Parallelogram u. bei


668

allen v. parallelen Querschnitten begrenzten Körpern, im Prisma, Cylinder 2c.). (Fig. 668; h = Höhe.) ③ (⚓) s. v. w. Polhöhe: auf der **H. eines Ortes**, mit diesem unter gleicher geographischer Breite.

Höhen, korrespondierende, in der ✓ die gleichen Höhen eines Sternes vor u. nach dem Durchgang durch den Meridian; zur Zeitbestimg. Vgl. Melde 1876.

Höhen-Kreis (Vertikal-K., Scheitel-K.), ① auf der Himelskugel gedachter K., der senkrecht zum Horizont steht. ② Instrument zur Messg der Höhenwinkel der Sterne.

Höhenmessung (Hypsometrie), ① Messg des vertikalen Abstandes eines Punktes v. der horizontalen Basis; ② v. der fortgesetzt gedachten Meeresoberfläche; ③ Messg des vertikalen Bogenabstandes eines Sterns vom Horizont. Irdische H. a) durch trigonometrische Berechnung aus Basis- u. Winkelmessg mit Meßkette u. Theodolit, b) mit dem Barometer durch Messg der Luftdruckabnahme (vgl. Schreiber „Handbuch" 1877), c) mit dem Thermometer (Hypsothermometer), durch Messg der Siedepunktsabnahme. Astronomische H. mit dem Theodolit.

Höhenrauch (Heer-, Haar-, Moorrauch), gewöhnlicher trockener Hitzenebel an heißen Tagen im Somer u. Herbst oder der v. den Moorbränden Norddeutschlands oder Hollands herrührende Nebel, der sich bisweilen über ganz Mitteleuropa verbreitet.

Höhentafeln (Kotentafeln), Tabellen, um aus Entfernung u. Elevationswinkel die Höhe eines Gegenstandes zu bestimen.

Höhere Gewalt, verstärkter Zufall, durch welchen die Haftpflicht für ein bestimtes Ereignis beseitigt wird, insbesond. bei Eisenbahnschäden, Frachtverkehr 2c.

Höhlen, besond. in Bitterkalk, Kalkstein und Gips, mit einer infolge dauernden Mangels an Licht augen- u. farblos gewordenen Fauna. Temperatur gleich der Durchschnittstemperatur des Ortes, selten niedriger **(Eis-H.)** od. höher. Enthalten oft Tropfsteinbildungen (**Tropfstein-H.**), s. auch Höhlenformation. Vgl. Dawkins 1876, Fraas 1873, Wiedersheim 1873, Fruwirth 1885. [lebenden Wirbeltiere.

Höhlenfauna, Fauna der in unterird. Höhlen

Höhlenformation, geolog. Formation der Diluvialzeit, v. dem Vorkomen v. Höhlen als Aufenthalt v. Rhinoceros, Elephant, Bär, Hyäne so gen. Vorherrschend aus eingeschwemtem Schlam u. Knochenresten der vorgenañten Tiere bestehend.

Höhr, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterwesterwaldkreis, 2497 Ew. AG. Thonwaren.

Höhscheid, ⊙gemeinde, rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, 111 Ortschaften, 11631 Ew. Fabriken.

Hoeks, s. Asellatti.

Hölder, Jul. v., württemb. Staatsmañ, * 24/3 1819 Stuttgart, † 30/9 1887 das.: 1855 Mitgl., 1875 Präsident des Landtages, 1871/81 Mitglied des Reichstages, seit 18/10 1881 Minister des Iñern.

Hölderlin, Joh. Christian Friedr., ✓, * 20/3 1770 Lauffen am Neckar, † 7/6 1843 geisteskrank Tübingen; ausgez. als Lyriker. Schr. auch den Roman „Hyperion" 1797/99 u. die Tragödie „Empedokles". Werke nebst Briefen u. Biogr. v. Schwab 1846. Auswahl 1884. Vgl. Jung 1848.

Hölle, bad. ⚡, geht l. zur Dreisam, bildet das romantische **Höllenthal** (Höllenpaß).

Höllenfeige, s. Ricinus. [1769 m.

Höllengebirge, ⛰gruppe Salzkamergut,

Höllenmaschine, Vorrichtungen, durch die in verbrecherischer Absicht Explosionen v. Zündstoffen herbeigeführt werden. Entzündung meistens durch ein Uhrwerk. Attentat auf Napoleon I. (24/12 1800) u. zuerst mit Dynamit die Vernichtg eines Dampfschiffes in Bremerhaven (11/12 1875) durch Thomas mit H.

Höllenöl, s. Jatropha.

Höllenpaß, s. Hölle (⚡).

Höllenstein (Silberätzstein), in Stengeln gegossenes, salpetersaures Silberoxyd. In der ⚕ zum Ätzen u. als wichtiges Reagens; zur Photographie.

Höllenthal, s. unter Hölle (⚡).

Hölperle (Preißelbeeren), s. Vaccinium.

Hölty, Ludw. Heinr. Christoph, ① vorzügl. lyrischer ✓, * 21/12 1748 Mariensee bei Hañover, † 1/9 1776 Hañover, Mitglied des Göttinger Dichterbundes. Gedichte n. A. 1870. Vf. Ruete 1883. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 49 f. ② **Hermann H.**, Großneffe v. ①, ✓, * 4/11 1828 Ülzen, † 16/8 1887 Bad Rehburg.

Hölzel, Gustav, * 2/9 1813 Pest, † 3/3 1883 Wien. Sänger (Bariton) u. Liederkomponist.

Hölzernes Pferd, das v. den Griechen erbaute u. den Trojanern zum Geschenk gemachte Pferd, womit sie die Stadt überrumpelten, indem in seinem Bauche eine Anzahl Krieger versteckt war.

Hörde, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Landkreis Dortmund, 14598 Ew. E. AG. Kohlen⚒. Eisenwerke (Hermañshütte).

Hörige, s. Germanen (Kultur♛).

Hörnen Siegfried, Gedichte aus dem Kreis der Nibelungensage, erzählt die Jugendthaten Siegfrieds. Beliebtes Volksbuch.

Hörnli, ▲ schweiz. Kanton Zürich, 1135 m.

Hörrohr, Rohr dessen erweitertes Ende die Schallwellen auffängt u. durch das enge ins Ohr gesteckte Ende diesem zuführt.

Hörsel, ⚡ Thüringen, geht r. zur Werra, 60 km l. Dabei der **Hörselberg**, 486 m (Tañhäusersage; Sage v. Frau Holle).

Hörsteine, s. Ohr.

Hötensleben, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Neuhaldensleben, 3669 Ew. AG. ⚒. Zuckerfabriken.

Hoëvell, Wolbert Rob. von, niederländ. ✓ u. Staatsmañ, * 15/7 1812 Deventer, † 10/2 1879 Haag, 1849/62 Vorkämpfer der liberalen Kolonialpolitik in den Generalstaaten.

Hoeven (spr. huhen), **Jan van der**, ♈, * 9/2 1802 Rotterdam, † 10/3 1868 Leyden; seit 1826 Prof. der ♈ das. Hauptw.: „Handboek der Dierkunde" 2. A. 1846, deutsch 1847/56 II u.a.

Höxter, Kr. preuß. Regbez. Minden, 717 qkm, 52149 Ew. Haupt⊙ **H.**, l. a. Weser, 6046 Ew. E. AG. Gymnasium. In der Nähe Korvei.

Hof, ① ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a. Saale, 22257 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, Spiñereien, Brauereien; ② mähr. ⊙, 2925 Ew.

Hof, ① Fürstenwohnung (-aufenthalt), verbunden mit den Hofchargen u. dem Hofstaat (Dienst u. Umgebg beim Fürsten), unter einem bestimten **H**zeremoniell, das bes. die Rangordnung behandelt, die **H**fähigkeit 2c. bestimt. Vgl. Malorti „Der H'marschall" 3. A. 1866. ② (✓, Halo), farbiger heller Ring, der zuweilen um Soñe oder Mond erscheint. Entsteht durch Brechung u. Spiegelung des Lichts an den Dunstkügelchen feiner, schleierartiger Wolken, od. durch Brechung des Lichts an den in der Luft schwebenden Eisnadeln.

Hofer, Andreas, Tiroler Nationalheld, * 22/11 1767 im Wirtshaus am Sand (daher Sandwirt) St. Leonard, leitete den Aufstand 1809, vertrieb die Bayern u. Franzosen durch die Schlachten am Isel, erstere 25 u. 29/5, letztere 13/8, unterwarf sich nach dem Frieden v. Wien 14/10, begañ auf falsche Nachricht den Krieg wieder, entließ aber, v. der Übermacht gedrängt, seine Leute u. hielt sich 2 Monate verborgen; 20/1 1810 durch Verrat gefangen, 20/2 in Mantua erschossen. Seine Familie 1818 in den Adelstand erhoben. Biogr. v. Heigel 1874 2c. Dramatisiert v. Imermañ u. Auerbach. Denkmal Iñsbruck 1834.

Hoff, ① **Karl Ernst Adolf v.**, Geolog, * 1/11 1771 Gotha, † 24/5 1837; seit 1832 Direktor der wissenschaftlichen u. Kunstsamlungen das. Gab v. 1801/16 den Gothaer „Hofkalender" heraus. Schr. über Thüringen. ② **Karl H.**, Genre🖌, * 8/9 1838 Mañheim, seit 1878 Prof. Karlsruhe.

Hoffm., Abkürzung für H. K. H. u. F. G. Hoffmañ.

Hoffmann, ① **Friedr.**, ⚕ * 19/2 1660 Halle, 1708/12 Leibarzt Friedrichs I., † 12/11 1742, Prof. Halle. Vertreter der idealen Richtg in der ⚕, dabei tüchtiger Beobachter; v. ihm **H's Tropfen.** Biogr. v. Schultze 1749. ② **Ernst Theod. Amad. (Wilh.) H.**, humorist.-phantast. ✓, ♬ u. Zeichner, * 24/1 1776 Königsberg, † 25/7 1822 Berlin, Kamergerichtsrat; „Elixire des Teufels" (das Ungeheuerlichste, was seine Phantasie hervorgebracht), „Nachtstücke", „Lebensansichten des Katers Murr", „Die Serapionsbrüder" 2c. Werke 1871/73 XII, 1879/83 XV. Ausgew. Schriften 1870 II. Kürschners deutsche Nat.-Litt. Bd. 147. Biogr. v. Hitzig 1823. ③ **Aug. Heinr. H. v. Fallersleben**, ausgez. Lieder✓, Sprachforscher

u. /♕, * 2/4 1798 Fallersleben im Lüneburgschen, † 20/1 1874 als Bibliothekar des Herzogs v. Ratibor auf Schloß Korvei. „Unpolitische Gedichte", „Gedichte", „Kinderlieder", „Geschichte des deutschen Kirchenliedes", gab heraus „Horae Belgicae", „Fundgruben", „Altdeutsche Blätter" 2c. Selbstbiogr. 1868-70 VI. „Ausgewählte Gedichte" 9. A. 1887. ④ **Clementine H.**, geb. Tanska, bed. poln. Romanschriftstellerin, * 28/11 1798 Warschau, † 19/9 1845 Passy bei Paris. ⑤ **Franz H.**, * 19/1 1804 Aschaffenburg, 1835 Prof. der ⚒ Würzburg, Anhänger Franz v. Baaders, † 22/10 1881. ⑥ **Ludw. Fr. Wilh. H.**, Kirchenpolitiker, * 30/10 1806 Leonberg, seit 1852 Hof- u. Domprediger Berlin, Vertrauter Fr. Wilhelms IV., † 28/8 1873. ⑦ **Christoph H.**, * 1808, Stifter der deutschen „Tempelgesellschaft" in Palästina, † 8/12 1885. Sein Organ die „Süddeutsche Warte". Selbstbiographie 1884. ⑧ **Heinr. H.**, gen. **H.-Donner**, Humorist, * 13/6 1809 Frankfurt/M., Vf. des „Struwwelpeter" 2c. ⑨ **Alex. Friedr. Franz H.**, Volks- u. Jugend/, * 24/2 1814 Bernburg, † 11/7 1882 Dresden; Hrsg. des „Deutschen Jugendfreundes". ⑩ **Friedr. Edu. H.**, Industrieller, * 15/10 1818 Gröningen bei Halberstadt, Erfinder der Ringöfen, Herausgeber der „Deutschen Töpfer- u. Zieglerzeitung". ⑪ **Heinr. Karl Herm. H.**, ✿ u. Mykolog, seit 1853 Prof. Gießen, * 22/4 1819 Rödelheim. /. ⑫ **Jos. H.**, ✐, * 22/7 1831 Wien, lebt das. als Mitglied der Akademie. ⑬ **Franz H. v. Fallersleben**, Sohn v. ③, ✐, * 1/5 1855 Weimar, lebt in Düsseldorf. ⑭ **Gust. H.**, s. Graben-H.

Hoffmanns Tropfen, Mischg. v. 1 Tl Äther, 3 Tln Alkohol.

Hoffmeister, ① **Franz Ant.**, * 1754 Rottenburg a. Neckar, † 9/2 1812 Wien, gründete 1800 das „Bureau de musique" (jetzt C. F. Peters) in Leipzig. Auch ♫. Viele Flöten-Werke. ② **Karl H.**, ♆, * 15/7 1796 Bietigheim, † 14/7 1844 Cöln; schr. „Schillers Leben" 1838-42 u. gab Supplemente (1840 ff.) zu dessen Werken heraus.

Hoffnung, mathematische, Produkt aus der ∧, Wahrscheinlichkeit u. Größe des zu erwartenden Gewinns bei Wetten 2c.

Hofgeismar, Kr. preuß. Regbez. Cassel, 616 qkm, 36709 Ew. Hauptst. **H.**, 4341 Ew. E. AG. Dabei Schloß Schönburg u. Eisen⇌ **H.**

Hofgericht, ein vom Kaiser im alten Reich bestelltes Gericht, insbesond. für Zivilprozeß, seit 1450 nicht mehr thätig.

Hofheim, ① **H. am Taunus**, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Wiesbaden, Kr. Höchst, 2309 Ew. E. ⇌. ② bayr. ⊙, 914 Ew. AG. ③ Dorf im Großherzogtum Hessen, 1447 Ew. E.

Hofkriegsrat, seit 1556 die oberste österr. Militärbehörde, seit 1848 Kriegsministerium, 1867 Reichs-Kriegsministerium.

Hofmann, ① **Aug. Konr., Freih. v. H.**, hess. Staatsmann, * 2/4 1776 Nidda, seit 1837 Finanzminister, † 9/8 1841. ② **Joh. Christ. Konr. v. H.**, * 21/12 1810 Nürnberg, 1845 Prof. ✝ Erlangen, † 20/12 1877. Erklusiver Lutheraner, machte Schule. /. ③ **Friedr. H.**, / u. Dichter, * 15/4 1813 Coburg, 1861-86 Mitredakteur, dann „Ehrenredakteur" der „Gartenlaube" Leipzig. † 14/8 1888 Ilmenau. Liebenswürdiger Dichter u. gemütvoller /. ④ **Aug. Wilh. H.**, ⚗, seit 1865 Prof. Berlin, * 8/4 1818 Gießen, Begründer der Anilinfarbenfabrikation. Vf. „Einleitg in die moderne ⚗" 6. A. 1877 u. a. ⑤ **Leop. Friedr., Freiherr v. H.**, österr. Staatsmann, * 4/5 1822 Wien, † das. 24/1 1885, 1875-80 Reichsfinanzminister, seitdem Generalintendant der Hofbühne. ⑥ **Joh. Mich. Heinr. Ferd. H.**, ♔✐, Dresden, * 19/8 1824 Darmstadt. ⑦ **Karl v. H.**, Bruder v. ⑥, Staatsmann, * 4/11 1827 Darmstadt, 1872 Präsident des hess. Ministeriums, 1876 Präsident des Reichskanzleramtes, 1879 zugleich preuß. Handelsminister, 1880 bis April 1887 Staatssekretär für Elsaß-Lothringen. ⑧ **Heinr. Carl H.**, Komponist klangschöner Werke aller Art, * 13/1 1842 Berlin. Bis 1873 Privat-Musiklehrer. 4händige Klavierstücke („Trompeter", „Ekkehard"). Chorwerke („Melusine"), Orchestersachen u. Opern („Armin", „Ännchen v. Tharau", „Doña Diana").

Hofmannswaldau, Christ. Hofmann v., Haupt der 2. Schles. /schule, * 25/12 1617 Breslau, † das. 18/4 1679. Werke v. Neukirch, n. A. 1734. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 36.

Hofmarschall, s. Marschall.

Hofmeister, Wilh., ✿, * 18/5 1824 Leipzig. 1863 Prof. Heidelberg, 1872 Tübingen, † 12/1 1877 in Leipzig. Vf. „Entstehung des Embryo der Phanerogamen" 1849; „Handbuch der physiolog. ✿" 1865 ff. (mit de Bary u. Irmisch) u. a.

Hofmetzgerei, s. Parzellierung.

Hofnarren, schon im Altertum vorkommend, im Mittelalter bis ins 18. Jahrh. allgemein, besoldete Hofbeamte, Possenreißer mit Schellenkappe, Narrenzepter 2c. Eine höhere Klasse die Lustigen Räte. Vgl. Nick „Die Hof- u. Volksnarren" 1861, 2 Tle.

Hofrat, seit dem 16. Jahrh. Ratskollegien der Regierungen; auch Ehrentitel.

Hofrecht, Rechtsammlung für die Rechtsverhältnisse abhängiger Leute. [s. d.) Anhalt.

Hofwyl, Schloß bei Bern, hier Fellenbergs

Hogarth, William, engl. Charakterzeichner, ✐ u. Kupferstecher, * 10/11 1697 London, † 26/10 1764 Leicesterfields; neue Ausg. seiner Werke („Leben der Buhlerin", „Leben des Liederlichen", „Heirat nach der Mode" 2c.) 1874, mit Platten v. Heath. Erklärg v. Lichtenberg, 3. A. 1873. Vgl. Dobson 1879.

Hogg, ① **James**, gen. der Ettrickschäfer, schott. Volks/, * 25/1 1772 Ettrick (Südschottland), † 21/11 1835 Altrive. „Works" 1878 VI, „Memorials" 1884. ② **Robert H.**, engl. Hortolog u. Pomolog, * 1818 zu Dunse. Vf. „The Fruit Manual" 1848 u. a.

Hogland, finnische Insel im Finnischen Meerbusen, 29,3 qkm, 1131 Ew. ⚔ 17/7 1788.

Hogshead (spr. höggshedd), der engl. Oxhoft, 286,24 l; für Ale 245,34 l.

Hohburg, Dorf sächs. Kreish. Leipzig, 440 (Gm. 602) Ew. Nördl. v. **H.** die **H.**er Schweiz.

Hohe Acht, der höchste ▲ der Eifel, 760 m.

Hohe Brüder, Klippen in der Straße v. Babel Mandeb. [1014 m.

Hohe Eule, der höchste ▲ im schles. Eulen☗.

Hoheit, die höchste Staatsgewalt mit **H.**srechten; Prädikat für fürstl. Pers.: Kaiserl. **H.**, der Mitglieder der kaiserl. Häuser u. des Deutschen Kronprinzen; Königl. **H.**, der Mitgl. der königl. Häuser, der Großherzöge u. Erbgroßh., mit Ausnahme v. Hessen (Großherzogl. **H.**). **H.**, ohne Zusatz, der übrigen Mitglieder der großherzogl. Häuser, der regierenden Herzöge in Deutschland nebst den Prinzen u. Prinzessinnen ihrer Häuser.

Hohe Mense, höchster ▲ Glatzer ☗, 1085 m.

Hohenasperg, ehem. ♖, 356 m h., bei der württ. ⊙ **Asperg** (2149 Ew. E.), jetzt Strafanstalt u. Landesgefängnis. Hier Schubart eingekerkert. Vgl. Biffart 1858.

Hohenau, ○ in Österreich u. d. Enns, a. March, 3213 Ew. E. Gestüt.

Hohenau, Gräfin v., Tochter des Kriegsministers v. Rauch, zweite Gemahlin des † Prinzen Albrecht v. Preußen, † 1879.

Hohenberg, ① frühere Grafschaft Württ., Schwarzwaldkr., mit der Burg **H.**: ② ○ bayr. Regbez. Oberfranken, 1162 Ew. Schloß.

Hohenelbe, böhm. ⊙ a./Elbe, 3794 Ew. E. Dabei Dorf **Nieder-H.**, 1524 Ew.

Hohenems, ○ Vorarlberg, 4128 Ew. E. Schloß. Die Grafschaft **H.** kam 1765 an Österreich.

Hohenfriedeberg, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Bolkenhain, 778 Ew. ⚔ 4/6 1745, Sieg Friedrichs des Gr. üb. die Österreicher u. Sachsen unter Prinz Karl v. Lothringen.

Hohenfurth, böhm. ⊙, a. Moldau, 1537 Ew. Dabei Cistercienserstift **H.**

Hohenhausen, Elise v. H., /in, Berlin, Witwe des preuß. Regierungsrats Rüdiger, * 7/1 1812 Eschwege. Vf. „Berühmte Liebespaare" 1870, 76 u. 84, u. a.

Hohenheim, Franziska Theresia, Reichsgräfin v., * 10/1 1748 Adelmannsfelden, ihrem ersten Gemahl, Frhr. v. Leutrum, durch den Herzog Karl Eugen v. Württemberg entführt, diesem 1776 morganatisch angetraut, 1786 Herzogin, 1793 Witwe, † 1/1 1811. Biogr. v. Pelz 3. A. 1877.

Hohenheim (Groß-H.), Schloß bei Stuttgart, 270 Ew. Landwirtschaftl. Lehranstalt (1818).

Hohenkrähen, ▲ mit Burgruine im bad. Kr. Konstanz. E.

Hohenlimburg, ⊙ preuß. Reg.-Bez. Arnsberg, Kreis Iserlohn, a. Lenne, 5886 Ew. Hauptort der Grafsch. Limburg. Drahtzieherei. E. AG.

Hohenlinden, oberbayr. Dorf, 280 Ew. ⚔ 3/12 1800: Sieg Moreaus üb. Erzherzog Johann.

Hohenlohe, Georg, Graf v., Stammvater des jetzt. Hauses, dessen Söhne 1551 die beiden Hauptlinien **H.-Neuenstein** u. **H.-Waldenburg** gründeten, v. denen letztere 1744, erstere 1764 in den Reichsfürstenstand erhoben wurde. **H.**-Neuenstein besteht in 2 Ästen: **H.-Langenburg** u. **H.-Langenburg-Öhringen** (früher Ingelfingen), ebenso **H.**-Waldenburg: **H.-W.-Bartenstein** u. **H.-W.-Schillingsfürst.** Vgl. Fischer (♕) 1871 II.

Hohenlohe-Ingelfingen, ① **Friedr. Ludwig, Fürst zu**, preuß. General, * 31/1 1746, siegte 1794 bei Kaiserslautern, verlor aber 14/10 1806 die ⚔ bei Jena u. kapitulierte 28/10 bei Prenzlau, † 15/2 1818 Gut Slawentzitz bei Cosel. ② **Adolf, Prinz zu H.-J.**, Sohn v. ①, preuß. General u. Staatsmann, * 29/1 1797, seit 1856 Präsident des Herrenhauses, März bis Sept. 1862 Minister-Präsident, † 24/4 1873. ③ **Karl, Prinz zu H.-J.**, Sohn v. ②, * 19/11 1820, Mitgl. des preuß. Abg.-Hauses, 1874-76 des Reichstags.

Hohenlohe-Langenburg, Herm., Fürst zu, preuß. General à la suite der Armee, * 31/8 1832 Langenburg, 1871-80 Mitglied des Reichstags, seit 1885 Präsident des Deutschen Kolonialvereins.

Hohenlohe-Langenburg-Öhringen, Hugo, Fürst zu, seit 1861 Herzog v. Ujest, * 27/5 1816 Stuttgart, 2/9 1873 preuß. General der Infanterie à la suite der Armee, 1871-76 Mitglied des Reichstags.

Hohenlohe-Schillingsfürst, ① **Chlodwig, Fürst zu, Prinz v. Ratibor u. Korvei**, seit 7/11 1885 Statthalter v. Elsaß-Lothringen, * 31/3 1819, 31/12 1866-1/3 1870 bayr. Minister des Äußern, 1871-74 Vizepräsident des Reichstags, 1874-85 deutscher Botschafter Paris. ② **Gust. Adolf, Prinz zu H.**, Bruder v. ①, * 26/2 1823 Rothenburg, 22/6 1866 Kardinalpriester, 1870 Bischof v. Albano. [760 Ew. ✠.

Hohenlohehütte, oberschlesischer Hüttenort,

Hohenmauth, böhm. Bezirks⊙ 7019 Ew. E.

Hohenmauthen, Dorf in Steiermark, l. a./Drau, 770 Ew. E. Eisenwerke.

Hohenmölsen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Weißenfels, 2747 Ew. AG. ⚒. ⚔ $^{15}/_{10}$ 1080 zwischen Heinrich IV. u. Rudolf v. Schwaben.

Hohenneuffen, Burgruine bei Neuffen.

Hohenschwangau, Dorf bayr. Regbez. Schwaben, nicht weit v. Füssen, in herrlicher Alpengegend, 180 Ew. Dabei Schloß **H.**, 894 m ü. M., 1832 v. Maximilian II. erbaut. Dabei **Neu-Schwanstein**, geniale, künstlerisch hochbedeutende Schöpfung des unglücklichen bayr. Königs Ludwig II.

Hohenstadt, ① bayr. Dorf, Mittelfranken, 720 Ew. E. Schloß. ② Mähr. ⊙, 2613 Ew. E.

Hohenstaufen, deutsches Fürstengeschlecht, dessen Ahnherr Frdr. v. Büren. Sein Sohn Frdr. v. Staufen erbaute die Stammburg u. erhielt 1079 v. seinem Schwiegervater Heinrich IV. das Herzogtum Schwaben, in dessen Besitz sein Sohn Friedr. II. bestätigt wurde u. einen Teil der kaiserl. Hausgüter (Heinrichs V.) erbte. Als statt seiner Lothar v. Sachsen zum Kaiser gewählt wurde u. dieser die kaiserl. Erbgüter zurückforderte, entstand ein Krieg, der den Anfang des Kampfes zwischen den Welfen u. Ghibellinen (s. d.) bildete. Nach Lothars Tode 1138 gelangten die **H.** mit Konrad III. auf den Kaiserthron, den sie bis 1254 innehatten (s. Deutschland, Gesch.). Der letzte der **H.**, Konradin, Sohn Konrads IV., wurde im Kampfe um das durch Heinrich VI. 1194 erworbene Sizilien 1268 bei Tagliacozzo gefangen u. $^{29}/_{10}$ 1268 in Neapel enthauptet. Die Hohenstauf. Besitzungen kamen an Bayern, Baden u. Württemberg. Vgl. Raumer 5. A. 1878, 6 Bde.

Hohenstaufen, württ. Dorf Donaukr., 1251 Ew. Dabei auf ▲ Reste der alten Burg **H.**

Hohenstein, ① ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Osterode, 2351 Ew. E. AG. Gymnasium. ② ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, unmittelbar bei Ernstthal, 6827 Ew. AG. ⚘. Spinnerei.

Hohentwiel, 692 m h. Phonolithkegel über Singen, in einer württ. Enklave im bad. Kreise Konstanz, Burgruine. (Hier entstand Scheffels „Ekkehard.") Vgl. Fraas 2. A. 1882.

Hohenwart, Karl Siegm., Graf v., österr. Staatsmann, * $^{12}/_{2}$ 1824, $^{7}/_{2}$-$^{30}/_{10}$ 1871 Minister-Präsident u. Minister des Innern, suchte eine Föderativverfassg einzuführen, was Ursache seines Rücktritts war; seit 1873 Mitglied des Reichsrats, Führer der sogen. Rechtspartei.

Hohenzieritz, Pachthof Mecklenburg-Strelitz, Schloß, Park; Königin Luise † $^{19}/_{7}$ 1810.

Hohenzollern, deutsches Fürstenhaus, dem auch das preuß. Königshaus entsproß, nach der Burg **H.** in Schwaben benannt; Ahnherr Graf Thassilo c. 800, der auch die Burg erbaut haben soll. Von Friedrichs I. v. Zolre († c. 1120) Söhnen stiftete Friedrich II. die eigentliche Linie Zollern, sein Enkel Friedrich ist der erste Burggraf v. Nürnberg (1192), dessen Söhne Konrad u. Friedrich die fränkische und schwäbische Linie stifteten. ① Die **fränkische Linie** erwarb unter Friedrich III. († 1297) Bayreuth, unter Friedrich IV. († 1332) Ansbach. Friedrich V. († 1398) wurde in den Reichsfürstenstand erhoben; Friedrich VI. vereinigte 1420 die seit 1398 getrennten Fürstentümer wieder u. erhielt 1415 v. Kaiser Sigismund die Kurwürde v. Brandenburg (Friedrich I.), dessen 11. Nachfolger als Friedrich I. der 1. König v. Preußen war (1701). Die Fürstentümer Ansbach u. Bayreuth kamen 1810 an Bayern. ② Aus der **schwäbischen Linie** erhielt Graf Eitel Friedrich II. († 1512) das Reichskammeramt. Sein Enkel Karl I. († 1576) erhielt die Grafschaft Sigmaringen u. Veringen. Dessen Söhne Eitel Friedrich IV. († 1605) u. Karl II. († 1606) Stifter der Linien **H.**-Hechingen u. **H.**-Sigmaringen, die beide im 17. Jahrh. die Reichsfürstenwürde erhielten. Infolge der polit. Bewegungen v. 1848 entsagten sie $^{7}/_{12}$ 1849 der Regierung, worauf die Fürstentümer nach den Erbverträgen v. 1695 u. 1707 an die Krone Preußen fielen, die $^{12}/_{3}$ 1850 davon Besitz ergriff. Die Fürsten behielten die Prärogative der nachgeborenen Prinzen des königl. Hauses mit dem Prädikat Hoheit. Vgl. „Monumenta Zollerana" 1852/66, 7 Bde.; „Altertümer u. Kunstdenkmäler des Erlauchten Hauses **H.**" 1831/67, 2 Bde.; Riedel „Die Ahnherren des preuß. Königshauses" 1854; Stillfried-Alcantara 1871. ③ Die Fürstentümer **H.**-Hechingen und **H.**-Sigmaringen bilden den preuß. Regbez. Sigmaringen, 1142 qkm, 66720 Ew. 4 Oberämter; Haupt⊙ Sigmaringen. Vgl. Cramer 1873.

Hohenzollern, Burg unweit Hechingen, auf einem 855 m hohen ▲. Stammsitz des hohenzollernschen Fürstenhauses. 1850/67 wieder hergestellt.

Hohenzollernscher Hausorden, 1851 v. Friedrich Wilhelm IV. gestiftet, v. Wilhelm I. 1861 erweitert, 4 Kl. Goldenes Kreuz mit dem Adler in der Mitte, Inschrift: „Vom Fels zum Meer" (Fig. 669). Auch ein fürstl. 1841 gestifteter Hausorden, dem vorigen ähnlich.

669

Hohenzollern-Sigmaringen, ① **Karl Ant. Fürst v.**, preuß. General u. Staatsmann, * $^{7}/_{9}$ 1811, Dez. 1858 bis März 1862 Minister-Präsident, dann seit 1863 Militär-Gouverneur v. Rheinland u. Westfalen, † $^{2}/_{6}$ 1885 Sigmaringen. ② **Leopold, Fürst v. H.**, Sohn v. ①, * $^{22}/_{9}$ 1835, seit $^{18}/_{9}$ 1886 General der Infanterie, dessen Kandidatur auf den span. Königsthron trotz des Verzichts vom $^{12}/_{7}$ 1870 der Vorwand zur franz. Kriegserklärung ($^{19}/_{7}$) war. ③ **Karl, Prinz v. H.**, Bruder v. ②, seit $^{20}/_{4}$ 1866 Fürst, 1881 König von Rumänien, s. Karl (45).

Hohe Pforte, s. Pforte.

Hoher Bogen, der nördlichste ▲ im Böhm.-Bayr. Waldgebirge, 1082 m.

Hoher Göll, ▲ Salzburger Alpen südöstl. v. Berchtesgaden, 2539 m.

Hoher Kasten, ▲ Appenzeller Alpen, 1799 m.

Hoherpriester, das Haupt der jüdischen Priester u. Mittler zwischen Javeh u. Israel, erbliche Würde, v. den Römern beliebig vergeben.

Hoher Rat, s. Synedrium.

Hohe Salve, aussichtsreicher ▲ bei Kufstein, Tirol, 1826 m.

Hohe Schulter, s. Skoliosis.

Hohes Lied (Salomonis), Idyll aus dem 8. Jahrh. vC., angeblich v. Salomo verfaßt. Übersetzt u. erklärt v. Stickel 1887 u. a.

Hohes Venn, kahles u. ödes Bergland, Rheinpreußen, nordwestl. der Eifel, 695 m.

Hohgant, ▲ Kanton Bern, 2199 m.

Hohlader (Hohlvene), bei Wirbeltieren Vene, durch die das Blut in die rechte Vorkammer des Herzens strömt.

Hohle See (Hulle, Schwall), hohe Wellenberge, Nachwirkung od. Vorbote eines Sturms.

Hohle Wände, entstehen an den Hufen der Pferde, bes. bei unzweckmäßigem Hufbeschlag, durch Lösung der Wand v. der Sohle.

Hohlgeschosse, Granaten, Bomben, Shrapnels.

Hohlkehle, rinnenartige Vertiefg zur Verzierung v. Gesimsen, Säulen, Wänden 2c.

Hohlmaße, Maße für Flüssigkeiten u. schüttbare feste Gegenstände. Im metr. System: Liter.

Hohl- od. **Lochzirkel**, zirkelart. Instrument mit nach außen gebogenen Spitzen; zum Messen v. Hohlräumen.

Hohlspat, s. Chiastolith.

Hohlspiegel, s. Spiegel.

Hohlvene, s. Hohlader.

Hohlwerden der Bäume, entsteht durch Rotfäule (Pilze), wodurch aber der Ernährungsprozeß keinen Schaden leidet. Gegenmittel: mäßiges Ausbrennen des hohlen Stammes od. Ausfüllen mit Steinen.

Hohlzahn, s. Galeopsis.

Hohmatta (Hochmatt), ▲ Kanton Freiburg, 2158 m.

Hohnstein, ① alte Grafschaft, Kr. Zellerfeld, Hannover; jetzt Amt. ② ⊙ sächs. Kreishauptm. Dresden, Sächs. Schweiz, 1309 Ew. Korrektionsanstalt im ehemal. Schloß.

Hohofen (Hochofen), gemauerter Ofen v. konischer Form zur Gewinnung v. Roheisen aus den Eisenerzen durch Erzeugg sehr hoher Temperaturen. Um letztere zu erzielen befindet sich am unteren Teile des **H.** (Gestell) eine Blasevorrichtg für möglichst reichl. Zuführung v. Sauerstoff.

Hohwald, Dorf Unterelsaß, 618 Ew. ⚘.

Hokko-Vögel (Baumhähne, Cracidae), Familie der Hühnervögel. Craxa lector (Hokko), leicht zähmbares Waldhuhn des heißen Amerika.

Hokuspokus (nach der Abendmahlsformel hoc est corpus meum [?]), Gaukelei, Blendwerk, auch Zauberformel der Taschenspieler.

Hol, Rich., niederländ. ♫ moderner Richtung, * $^{23}/_{7}$ 1825 Amsterdam, seit 1863 Dirigent der städt. Musikschule in Utrecht. 90 Werke, Ballade „Der fliegende Holländer" op. 70 2c. Auch ⁄.

Hólar, s. v. w. Holum.

Holarrhena, s. Conessin.

Holbach, Paul Heinr. Dietr., Baron, ⁂, * 1723 Heidelsheim (Pfalz), lebte v. seinem Vermögen in Paris. Gegner der positiven Religion, † $^{21}/_{6}$ 1789. Schr. „Système de la Nature", deutsch 1843, das Evangelium des Materialismus. Vgl. Avezac-Lavigne 1875.

Holbaek, Hafen⊙ dän. Insel Seeland, 3265 Ew. E.

Holbein, ① **Hans** (der Ältere), ✐, * c. 1460 Augsburg, † das. 1524; verschied. Altarwerke. ② **Hans (der Jüngere)**, Sohn v. ①, ✐, vorzugsweise Porträt✐, * 1497 Augsburg, seit 1526 England, wo er Hofmaler Heinrichs VIII. wurde, † 1543 London. Mehrere Madonnen, die Passion Christi, Totentanz (der Triumph des Todes, 40 Holzschnitte) 2c. Vgl. Woltmann „**H.** u. seine Zeit" 2. A. 1874. ③ **Franz Ignaz, Edler v. Holbeinsberg**, Dramaturg u. ✐ ⁄, * $^{27}/_{4}$ 1779 Zistersdorf bei Wien, † dort $^{15}/_{9}$ 1855 als ehem. Direkt. der Hoftheater. Dramen 1811/12 u. 1835.

Holberg, Ludw., Frhr. v., dän. ⁄, * $^{3}/_{12}$ 1684 Bergen, † $^{28}/_{1}$ 1754 als Prof. der ♕ Kopenhagen. Schöpfer der neueren dän. Litteratur u. des Lustspiels in Dänemark, auch ein Roman „Niels Klims unterirdische Reise", deutsch 1847 u. a. Werke, n. A. 1884 ff., deutsch v. Hoffory u. Schlenther 1885 f. Biogr. v. Prutz 1857 u. Brandes 1885.

Holcus (Honig-, Roßgras), Gramineen; 2 deutsche Arten: **H. lanatus** (Fig. 670), wolliges, u. **H. mollis**, weiches Honiggras; Futter.

Holda (Hulda, Frau Holle, die nord. Frigg),

Schutzgeist der Ehe, der Häuslichkeit, der Fruchtbarkeit. [lunder.

Holder, s. v. w. Ho-

Holfter, das Pistolenfutteral an der Seite eines Sattels.

Holguin, ⊙ Insel Cuba, 34767 Ew.

Holics (spr. holitsch), ○ ungar. Komitat Neutra, a./March, 5292 Ew. Kaiserliches Schloß, Schäferei.

Holkar, Name des seit 1733 zu Indor in Ostindien herrschenden Fürstengeschlechts.

Holländer, Maschine zum Zerkleinern der Lumpen (Papierfabrikation).

Holländer Blau, s. Neublau. [bäude dafür.

Holländerei (Meierei), Milchwirtschaft, Ge-

Holländerin, Wurfschaufel.

Holland, ① **Henry Rich. Fox Vassall, Lord**, engl. liber. Staatsmann u. /, * 23/11 1773, † 22/10 1840 London als Kanzler des Herzogt. Lancaster. Schriften v. ② hrsgbn. ② **Henry Edward Fox, Lord H.**, * 7/3 1802, Sohn v. ①, † 18/12 1859, gab seines Vaters „Memoirs of the Whig party" 1852/54 heraus. ③ **Wilh. Ludw. H.**, Germanist u. Romanist, * 11/8 1822 Stuttgart, Prof. Tübingen. Gab Uhlands Werke 1863 ff. u. ältere deut. Litteraturwerke heraus.

Holland, ① volkstüml. Bez. des Königreichs der Niederlande; ② seit 10. Jahrh. bis 1430 **Grafschaft**, die den heutigen Provinzen **Nord- u. Süd-H.** entspricht. Erstere 2770 qkm, 786116 Ew. Haupt⊙ Amsterdam; Süd-**H.** 3022 qkm, 911534 Ew. Haupt⊙ Haag. 1430 kam **H.** an Burgund. ♕: Zur Römerzeit im S. Bataver, im N. Friesen u. batav. Caninefaten; in fränk. Zeit Teil Frieslands; 843 zum Reich Lothars I., 870 ostfränk. (deutsch). Die Grafen v. Marsum (Masaland) nennen sich seit Dirk III. Grafen v. **H.** (**H.** ursprünglich kleines Gebiet zwischen Lek u. Merwede) u. erwarben Seeland u. NHolland. Nach Aussterben der Nachkommen Dirks III. **H.** an die Grafen v. Hennegau. Seit 1345 Parteienkampf zwischen Hoeks u. Kabeljaus bis zur Vereinigung **H's** mit Burgund (1433); 1477 an Habsburg; 1579 Beitritt zur Utrechter Union; angesehenstes Glied der Republik der Vereinigten Niederlande.

Hollandgänger, Arbeiter, die in Holland zeitweise Erwerb suchen.

Hollandsdiep, Mündungsarm der Maas.

Hollar, Wenzel, Kupferstecher, * 13/7 1607 Prag, † 28/3 1677 London, Katalog (c. 2400 [Stiche) v. Parthey 1853.

Holle, s. Holda.

Holm, ① **Adolf**, Archäolog, * 1830 Lübeck, Prof. Neapel. Vf. „Geschichte Siziliens im Altertum" 1870/74 II u. a. ② **Peter Edw. H.**, dän. ♕/, * 1833 Kopenhagen, Prof. das. Vf. „Gesch. Dänemarks 1791/1807" 1875.

Holm, ① (Kappbaum), Verbandstück v. Balken. ② Flußinsel. [chen, Schüler v. Diez.

Holmberg, Aug., Genre🖌, * 1/8 1851 Mün-

Holmes (spr. hohms) **Oliver Wendell**, amerikan. /, * 29/8 1809 Cambridge (Massachusetts); humorist. Ged., deutsch: „Der Tischdespot" 1876. Romane, Biogr. v. Motley 1879 u. Emerson 1884 u. a. Vgl. Brown 1884.

Holmestrand, norweg. Hafen⊙ 2309 Ew. E.

Holmgren, Alarik Frithiof, Physiolog, * 22/10 1831 Westra Ny (Östergötland), 1864 Prof. Upsala. Verdient um Erforschg der Farbenblindheit. /. (Studien 1874/80).

Holmsland, Insel WKüste Jütlands, 80 qkm, 1925 Ew.

Holocephăli, Fischordnung der Knorpelflosser. [nezar, v. Judith ermordet.

Holoférnes, Feldherr des Königs Nebukad-

Holográphum (grch.), ganz eigenhändiges Schriftstück.

Holokaustum (grch.), (Sühn)opfer. [meter.

Holosterikbarometer, s. v. w. Aneroidbaro-

Holothurien (Seewalzen, Seegurken), wurmförmige, gestreckte Stachelhäuter; Klasse niederer Meertiere; man unterscheidet füßige, Tiefsee- u. fußlose **H.** Vgl. Semper 1868.

Holotonie (grch.), Starrkrampf.

Holst, ① **Hans Peter**, dän. /, * 22/10 1811 Kopenhagen, seit 1875 Dramaturg des königl. Theaters. ② **Herm. Ed. H.**, ♕/, * 19/6 1841 Fellin (Livland). Vf. „Verfassg u. Demokratie der Ver. Staaten v. NAmerika" 1873/84 IV u. a.

Holstebro, dän. ⊙ Jütland, 2559 Ew. E.

Holstein, früheres Herzogtum, heute der südl. Teil der preuß. Prov. Schleswig-**H.**, ursprüngl. v. den Sachsen bewohnt, wurde v. Karl dem Gr. erobert, aber unter dessen schwachen Nachfolgern v. den Dänen heimgesucht, bis Heinrich I. sie vertrieb u. die bis zur Schlei reichende Mark Schleswig anlegte. Herzog Lothar v. Sachsen, der spätere Kaiser, übertrug einen Teil v. **H.** dem Grafen Adolf v. Schauenburg, dessen Nachkommen auch die übrigen Teile v. **H.** mit Ausnahme v. Dithmarschen eroberten u. durch den Vertrag v. Nyborg 1386 auch Schleswig erwarben. Das Schauenburger Haus erlosch 1459 u. die Stände wählten seiner Schwester Sohn, den Grafen Christian v. Oldenburg, späteren König v. Dänemark zum Herzog v. Schleswig u. Grafen v. **H.** Dieser schwur einer schon bestehenden Vereinbarung (Constitutio Waldemariana) gemäß, daß Schleswig u. **H.** ewig zusammen u. ungeteilt bleiben sollten. Kaiser Friedrich III. schuf 1474 durch Hinzuziehung v. Stormarn, Dithmarschen u. Wagrien das Herzogtum **H.** Herzog Adolf I. († 1586) war Urheber der Hauptlinie **H.**-Gottorp, v. der das jetzige kaiserl. russ., das großh. oldenb. u. das schwed. Königshaus (bis 1809) abstammen. Großfürst Paul überließ 1773 seinen Anteil an **H.** dem dän. Königshause gegen Oldenburg u. Delmenhorst, die er der jüngeren Gottorpschen Linie abtrat. Bei Auflösung des Deutschen Reiches 1806 vereinigte Friedrich VI. (Regent) **H.** mit Dänemark, das 1815 für dasselbe dem Deutschen Bunde beitrat, Siehe auch Schleswig-**H.**

Holstein, Franz v., / u. ♪, * 16/2 1826 Braunschweig, † 22/5 1878 Leipzig, wo er seit 1859 lebte. Oper („Die Hochländer" 1876), 50 musikal. Werke (Lieder, Kammermusik), Gedichte 1880 (mit Biographie).

Holsten, Karl, protest. ✝, * 31/3 1825 Güstrow, seit 1876 Prof. Heidelberg. Schr. „Synoptische Evangelien" 1886 u. a. [Grönland, 200 Ew.

Holstenborg, dän. Hafenkolonie im westl.

Holster, Brüsseler Getreidemaß, 24,38 l.

Holtei, Karl v., Dichter u. /, * 24/1 1798 Breslau, Schauspieler, Theaterdirektor (Riga 1837/39), † 12/2 1880 Breslau. Vf. Dramen, Liederspiele („Wiener in Berlin", „Leonore" u. a.), Gedichte, „Schlesische Gedichte" (Dialektgedichte), Romane („Vagabunden", „Der letzte Komödiant") ꝛc., Erzählende Schriften 1862/69, 39 Bde. Selbstbiographie: „Vierzig Jahre" 2. A. 1859. Vgl. Kurnik 1880.

Holtz, Wilh., ⋂, * 15/10 1836 Saatel (Barth), 1884 Prof. Greifswald. Elektrizität. /.

Holtzendorff, Franz v., ⚖, * 14/10 1829 Vietmannsdorff, Prof. des Strafrechts München. Förderer der Reform des Strafrechtswesens. Schr. zahlreiche Schriften über strafrechtl. Gegenstände, Gefängniswesen, Politik, öffentl. Meinung. Hrsg. der „Samlg gemeinverständl. wissenschaftl. Vorträge", der „Deut. Zeit- u. Streitfragen", der „Encyklopädie der Rechtswissenschaft" 4. A. 1882 u. a.

Holtzmann, ① **Adolf**, Sprachforscher, * 2/5 1810 Karlsruhe, † 3/7 1870 Heidelberg, dort seit 1852 Prof. „Altdeutsche Gramatik" 1870/75 II unvoll. ꝛc. ② **Heinr. Jul. H.**, protest. ✝, * 17/5 1832 Karlsruhe, seit 1874 Prof. Straßburg. Freisinig. Vf. „Einleitg in das N.T." 2. A. 1886.

Holub, Emil, Afrikaforscher, * 7/10 1847 Holitz (Böhmen), ging 1872 nach SAfrika, wo er längere Zeit ärztlich wirkte u. mehrere Forschungsreisen unternahm; 1883/87 Reise in SAfrika. Vf. „Sieben Jahre in SAfrika" 72/79 u. a.

Hólum, isländ. Dorf, Dom, einst Bischofssitz.

Holunder (Sambucus), Caprifoliaceen: 8 deutsche Arten Bäume u. Sträucher; **S. nigra** (schwarzer **H.** Flieder, Holder), Mitteleuropa, Asien ⚕, zu Thee, Weinfärben, Mark zu den Holunderkügelchen der Elektrisiermaschine; **S. ebulus** (Zwerg-**H.**, Attich); **S. racemosa**, (Trauben-**H.**). Syringe wird ebenfalls Flieder genannt. [**H.** im St. Georgskanal, 8543 Ew. E.

Holyhead (spr. holihedd), engl. Hafen⊙, Insel

Holy Island (spr. holi eiländ), Hafen⊙ an der NOKüste Englands, 925 Ew. Trümer der Benediktinerabtei **Lindisfarne**.

Holyoake (spr. holi-ohk), **George Jac.**, Sozialpolitiker, * 13/4 1817 Birmingham, lehrte Leben ohne Kirche (Sekularismus), wirkte für rationelle Hebung der arbeitenden Klassen. Hauptw.: „History of co-operation" 3. A. 1885, 2 Bde.

Holyoke (spr. holjohk), ⊙ in Massachusetts, NAmerika, 27894 Ew. E. Papiermühlen.

Holywell (spr. holi-uell), ⊙ in Wales, 3091 Ew. E. ⚒. Dabei Wunderquelle des hl. Winfried.

Holz, die v. der Rinde eingeschlossene Masse der Bäume, ausgenommen des weichen Markes. Der mittlere Kern ist härter als der umgebende **Splint**. In der gemäßigten Zone bilden sich die Jahresringe. Harte Hölzer sind Kirsche, Ahorn, Akazie, Buche, Eiche, Esche; mittelharte: Birke, Eberesche, Hasel, Kiefer; weiche: Fichte, Tanne, Erle, Linde, Pappel, Weide. In der Verwendung unterscheidet man **Bau-** od. **Nutz-H.**, (hierzu auch die Gerbrinde) u. **Brenn-H.**; Knüppel, Reisig u. Abfallrinde. **H.** in der Technik vielfach verwendet (Papierfabrikation ꝛc.). Vgl. Exner „Mechan. Technologie" 1871; Möller „Rohstoffe des Tischler- u. Drechslergewerbes" 1883; Prinz „Bau- u. Nutzhölzer" 1884.

Holz, künstliches (Holzpaste, Holzstuck), holzartige Masse zu Reliefs, Ornamenten, aus Sägespänen u. Eiweiß, auch aus Thon, Werg, Leim [u. Asphalt.

Holzäther, s. Methyläther.

Holzalkohol, s. v. w. Methylalkohol.

Holzappel, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden. Unterlahnkr., 964 Ew. Eisen⚒. Schloß.

Holzasbest, Asbest mit Holzstruktur.

Holzblasinstrumente, die Gruppe der Flöten, Oboen, Klarinetten, Fagotte ꝛc. [tes Blau.

Holzblau, auf Geweben mit Blauholz erzeug-

Holzbock (gem. Hundszecke, Ixōdes ricĭnus), Milben; schmarotzt auf Tieren, Vögeln u. gelegentl. auch auf dem Menschen.

Holzbohrer, ① (Weidenbohrer, Cossus ligniperda), Schmetterling; Raupe fleischfarben mit schwarzem Kopf, c. 90 mm l.; häufig in Laubholzstämmen, besond. Weiden u. Pappeln. ② (Holzfresser, Xylophaga), Familie der Käfer; klein, unansehnl.; Larven leben in Holz,

daher schädlich. Gattg Lymexylon (gegen Eichenholz), Ptinus (Dieb, schädigt Herbarien u. Insektensamlungen), Gibbium 2c.

Holzbranntwein, Alkohol, durch Behandeln v. Holzfaser mit Schwefelsäure erhalten.

Holzcellulose, erhalten durch Behandeln v. Holz mit Natronlauge, Calcium- od. Magnesiumbisulfit (Sulfitstoff) unter hohem Druck; zur Papierfabrikation. Vgl. Tropisch 1879.

Holzdraht, wird auf der Holzschälmaschine hergestellt, zu Streichhölzern, Geweben 2c.

Holzemme, l. Zu⚓ der Bode, 45 km l.

Holzessig (Holzsäure), durch trockne Destillation des Holzes erhalten, dient zur Darstellg der Essigsäure, als antiseptisches ✱, zur Konservierung

Holzfaser, s. Cellulose. [der Fleischwaren.

Holzgeist, s. v. w. Methylalkohol.

Holzgewebe, durch Kettenfäden vereinigte Stückchen Holzdraht; zu Siebplatten, Hüten 2c.

Holzgießerei, Verwendg v. Holzmasse in der

Holzkäfer, s. Holzbohrer. [Plastik.

Holzkassia, schlechte Sorte Zimt.

Holzkitt, aus 8 Tischlerleim, 32 Wasser, $4\frac{1}{2}$ Leinölfirnis; wasserdicht, trocknet aber schwer.

Holzkohle, Rückstand bei der trocknen Destillation hauptsächl. in Meilern (stehenden od. liegenden), bei welchen das Holz mit Erde u. Rasen bedeckt ist. Zur Bereitg des Schießpulvers 2c.

Holzkonservation, Behandlg des Holzes zum Schutz gegen Fäulnis durch Trocknen des Holzes u. Bestreichen desselben mit Teer, Pech, Firnissen, Ölfarben. Durch Auslaugen in kaltem fließendem Wasser od. in Wasserdampf, durch Imprägnierung mit Quecksilberchlorid, mit Eisenvitriol- u. Kalklösg, durch Kupfervitriol, Kreo-

Holzkrähe (Schwarzspecht), s. Spechte. [sot 2c.

Holzläuse (Psocĭdae), Fam. der Netzflügler; kleine geflügelte u. ungeflügelte Insekten.

Holzmeßkunst, Ermittelg der Holzquantität eines Bestandes, auch des Holzzuwachses an Bäumen. 1 Raummeter = 1 mit Holzstücken gefüllter cbm; 1 Festmeter = 1 cbm feste Holzmasse. Vgl. Preßler 3. A. 1881 82.

Holzminden, braunschweig. ⊙, a./Holzem̄e u. r. a./Weser, 8044 Ew. E. LG. AG. Gymnasium,

Holzmosaik, s. Intarsia. [Baugewerkschule.

Holznaphtha, s. v. w. Methylalkohol.

Holzöl, leichtes Holzteeröl.

Holzpasta, s. Holz, künstliches.

Holzrot (Saftrot), durch Zinnchloridlösg aus Fernambukholz dargestellte rote Farbe.

Holzsäure, s. Holzessig.

Holzschneidekunst (Xylographie), die Kunst, auf einer Holzplatte (Stock) eine Zeichnung erhaben darzustellen. Erfinder die Chinesen, die sie seit uralter Zeit zum Buchdruck benutzten. In Deutschland u. den Niederlanden seit 14. Jahrh. zum Bilderdruck, auch schnitt man den Text dazu (Biblia paupĕrum 1429 2c.). Künstlerische Gestaltg durch A. Dürer, Holbein, L. Cranach 2c. Seit dem 17. Jahrh. durch den Kupferstich verdrängt, feiert er in unserem Jahrh. die größten Triumphe sowohl als künstlerisches Reproduktionsmittel, wie auch besond. zur wissenschaftl. Veranschaulichung. Die Galvanoplastik gestattet leichte u. wohlfeile Vervielfältigung der Holzschnitte (Klischee). Vgl. Hering „Anleitung" 1863, Linton „Wood-engraving" 1884, Heller ♔ 1822.

Holzschnitzerei, Zweig der Bildhauerkunst, blühte besond. in der gotischen Periode u. Renaissancezeit (Kirchengestühl 2c.), jetzt größtenteils höhere Tischlerei.

Holzschuh, Dietr. Tile Kolup, gab sich für den verstorbenen Kaiser Friedr. II. aus, trat 1283 in Cöln auf, 7/7 1285 verbrañt. Vgl. Meyer 1868.

Holzschuhe, aus Erlen- u. Pappelnholz geschnitzte Schuhe, roh od. mit Lederteilen; besond. in Frankreich, am Niederrhein, Holland 2c.

Holzschuher, Hieron., 1469 1529 Bürgermeister v. Nürnberg, Freund Dürers, der sein Porträt malte (in Berlin).

Holzspiritus, s. v. w. Methylalkohol.

Holzstein, s. Quarz.

Holzstifte, aus den zähesten Holzarten hergestellt, dienen zur Schuhfabrikation.

Holzstoff, mechanisch fein zerriebene Holzfasern, zur Papierfabrikation.

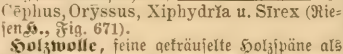
Holzstuck, s. Holz, künstliches.

Holzteer, durch trockene Destillation des Holzes dargestellte schwarze, ölige Flüssigkeit. durch weitere Destillation Schusterpech, Birkenteer zu Juchtenleder.

Holzthee, Holztrank (Decoctum lignorum), schweißtreibende Abkochung v. Guajak-, Sassafrasholz u. Hauhechelwurzel 2c., gegen Hautkrankheit.


671

Holzwespen (Urocerĭdae), Familie der Hautflügler, enthält die Gattg (Halmwespe in Roggen- u. Weizenhalm) Cēphus, Orȳssus, Xiphydrĭa u. Sīrex (Riesen H., Fig. 671).



Holzwolle, feine gekräuselte Holzspäne als Verpackungsmaterial für Samttapeten, zu Polster-, Pack-, Putz-, Streumaterial.

Holzwürmer, Bezeichnung für im Holz lebende Larven v. Bock- u. Borkenkäfern, Holzwespen, Holzbohrern 2c.

Holzzement, feste u. elastische, politurfähige Masse aus Sägespänen, Hanffasern, Stärkemehl, Gallerte u. Mineralsubstanzen zu Dächern.

Holzzinnerz, s. Zinnstein.

Hom, Georg, Genre✎, seit 1877 Berlin, * 1838 Frankfurt M.

Homagiāleid, Huldigungseid.

Homalographische Projektion, Kartenprojektion, bei welcher die Meridiane als Ellipsen, die Breitengrade als parallele gerade Linien erscheinen. [1663 Kamlach in Bayern, † 1/7 1724.

Homann, Joh. Bapt., Kartenstecher, * 20/3

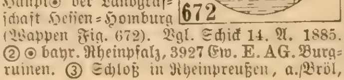
Homărus, der Hum̄er.

Homatropīn (Oxytoluyltropīn), in der Augenheilkunde gebrauchtes Alkaloid, aus Atropin dargestellt.

Homberg, Wilh., ⚗, * 8/1 1652 Batavia, † 24/9 1715 Paris. Entdeckte Borsäure u. a.

Homberg, ① Kr. preuß. Regbez. Cassel, 321 qkm, 21894 Ew. Haupt⊙ H., 3469 Ew. E. AG. ② Oberhessische ⊙, 1461 Ew.

Hombergs Phosphor, s. Pyrophore.


672

Homburg, ① **H. vor der Höhe**, Kreis⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Obertaunuskr., am Taunus, 8663 Ew. E. ⛛. 5 eisenhaltige salinische Quellen 10,7—12° C. AG. Schloß; bis 1866 Haupt⊙ der Landgrafschaft Hessen-Homburg (Wappen Fig. 672). Vgl. Schick 14. A. 1885. ② ⊙ bayr. Rheinpfalz, 3927 Ew. E. AG. Burgruinen. ③ Schloß in Rheinpreußen, a./Bröl, Herrschaft des Fürsten v. Sayn-Wittgenstein-Berleburg.

Home (engl., spr. hohm), Heim(at).

Homel (Gomel), Kreis⊙ russ. Gouv. Mohilew, mit Bialitza 26192 Ew. Zucker.

Homēr, nach der Überlieferung der Verf. der beiden epischen Gedichte Ilias u. Odyssee (s. d.) sagenhafte Person, die im 9. Jahrh. vC. gelebt, aus Jonien gebürtig (7 Städte stritten sich um die Ehre seines Geburtsortes), blind gewesen u. auf Jos gestorben sein soll. Ein Teil der Kritiker leugnet seine Person ganz, während andere dieselbe auf Grund des einheitlichen Gefüges der beiden Dichtungen bestim̄t annehmen. Sogar die Art der Verpflanzg der beiden Dichtungen nach Griechenland ist dunkel; sie sollen durch den Spartaner Lykurg aus Kleinasien mitgebracht, später auf Anordnung des Peisistratos niedergeschrieben worden sein. Gewiß ist nur, daß sie v. alexandrinischen Gram̄atikern, insbesondere Aristarch, kritisch festgestellt u. eingeteilt worden sind. Die „Batramyomachĭa" u. sogen. „Homerischen Hymnen" gehören einer späteren Zeit an. Zahlreiche Ausgaben (neueste v. Christ) u. Übersetzungen v. Voß, Doñer 3. A. 1885, Jordan 1825 81 2c.; Illustrationen v. Tischbein, Genelli, Preller. Vgl. Schröter „♔ der deut. H.-Übersetzungen im 18. Jahrh." 1882.

Homerīden, Rhapsodenfamilie auf Chios, welche die Gesänge Homers durch Überlieferung fortpflanzte; die Verf. der sogen. Homerischen Hymnen; Nachahmer Homers.

Homerisches Gelächter, lautschallendes Gelächter, Ilias 1, 599; Odyssee 8, 326 2c.

Home Rulers (engl. spr. höhm-ruhlers), seit 1870 irische Partei im engl. Parlament, die für Irland Selbständigkeit u. eignes Parlament u. bes. Regierung fordert. Führer: Parnell.

Homeyer, ① **Karl Gust.**, Germanist, * 13/8 1795 Wolgast, † 20/10 1874 Berlin. Schr. „Die Haus- u. Hofmarken" 70 2c., gab den „Sachsenspiegel" 3. A. 61 heraus 2c. ② **Eugen Ferd. v. H.**, Ornitholog, * 11/11 1809 Gerdin (Anklam), seit 1840 in Stolp, Präsident der Ornitholog. Gesellschaft. Vgl. „Das Verzeichnis der Vögel Deutschlands" 1885 u. a. ③ **Alex. v. H.**, Neffe v. ②, Ornitholog u. Lepidopterolog, * 19/1 1834 Vorland (Neuvorpom̄ern), 1874 Leiter einer Afrikaexpedition, seit 1878 Major a. D. ④ **Paul H.**, * 20/10 1853 Osterode (Harz), Orgelvirtuose am Gewandhause u. Lehrer am Konservatorium Leipzig.

Homicidĭum (lat.), (Menschen)tötg, Mord.

Homilētik (grch.), die Wissenschaft v. der Predigt, v. den Reformatoren gefördert. Vgl. Bassermañ 1885. [legung.

Homilīe (grch)., Gespräch, einfache Textaus-

Homme (frz., spr. om̄). Mensch, Mañ; **h. d'affaires** (spr. daffähr), Geschäftsführer; **h. de lettres** (spr. dölettr), Gelehrter.

Homo (lat.), Mensch; **h. novus**, Emporköm̄ling; **h. diluvĭi testis** (lat. Sündflutmensch), als menschl. betrachtetes Skelett, in Wahrheit das eines Schwanzlurchen (Cryptobranchus primigenius), Andrias Scheuchzeri, s. d.

Homo... (grch., in Zusam̄ensetzungen), gleich-(artig); **h'log**, gleichnamig, nahe verwandt; **H'logīe**, Übereinstim̄ung; **h'morphisch**, gleichgestaltet; **h'nym**, gleichlautend, gleichbedeutend, **h'zentrisch**, mit gemeinsamem Mittelpunkt.

Homoëdrie, s. Krystall. [lich.

Homöo... (grch., in Zusam̄ensetzungen), ähn-

Homöographīe (grch.), Herstellg einer neuen Druckplatte nach einer alten.

Homöomerie (grch.), Ähnlichkeit der Teile.

Homöopathie (grch.), Heilmethode Hahnemañs (s. d.), welche die Krankheiten durch Mittel heilt, die bei Gesunden der betr. Krankheit ähnl. Erscheinungen erzeugen. „Similia similibus curantur", „Ähnliches wird durch Ähnliches geheilt." Die Arzneimittel werden in starker Verdünnung (sog. Potenzen) gegeben. Die Formen sind Verreibungen mit Milchzucker, Essenzen u. Verdünnungen mit Alkohol u. Äther, Streukügelchen, die mit der Verdünnung befeuchtet sind. Die Allopathie bestreitet diesen Gaben die Wirksamkeit, erkeñt den Satz „Similia similibus" nicht an u. erklärt die v. Hahnemañ angegebenen Symptome u. Arzneiwirkungen für Beobachtungsfehler, betrachtet dagegen als das wirksame der Methode die strenge Diät, die einen wesentl. Teil der **H.** bildet. Vgl. Hahnemañ „Organon" 6. A. 1865, Hirschel „Arzneischatz" 13. A. 1884, Köppen „Die **H.** Hahnemañs u. die Neuzeit" 1880.

Homöothermen, s. Wärme, tierische.

Homogēn (grch.), ① gleichartig; ② (⚗) Körper v. gleicher chem. Zusammensetzung; ③ (A) Größen, die durch dieselbe Einheit gemessen werden.

Homographie (grch.), s. Kollineation.

Homologe Reihen, Zusammenstellungen chem. nahe verwandter Körper, die durch einen Mehr- od. Mindergehalt v. nCH_2 unterschieden sind, z. B. fette Säuren.

Homologumĕna (grch.), nach Origenes die v. der ganzen Kirche anerkañten Bücher der Bibel.

Homo novus (lat.), s. Homo.

Homophōn (grch., dasselbe tönend), die Kompositionsart, welche nur eine Stiñe als Melodie hervortreten läßt (Lieder, Solosachen), während die anderen nur begleiten.

Homoptēren (Gleichflügler, Homoptĕra), Zirpen, umfaßt die Sing-, Leucht-, Buckel- u. Kleinzirpen. [Athanasius dem Logos zu.

Homousie (grch., Wesensgleichheit), schrieb

Homran („die Roten"), arab. Nomadenvolk im Land **H.** (Nubien).

Homs (Höms), syrische ⊙ nördl. v. Damaskus, 35000 Ew. Bei den Alten Emesa. ⚔ 278 nC. Ende des palmyran. Reiches.

Homunkŭlus (lat.), ① Menschlein; ② ein auf chem. Wege hervorgebrachter Mensch, v. Paracelsus gelehrt. (Vgl. Goethes „Faust".)

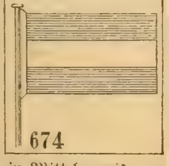
Honan, chines. Prov., 173350 qkm, 22117100 Ew. Die ⊙ **H.** früher zeitweise kais. Residenz.

Honáwar, s. Honōre, ⊙. [4260 Ew. E.

Honda, ⊙ in Kolumbien, a./Magdalenen⫽,

Hondecoeter (spr. -kū-), ① **Ägidius,** Landschafts🖌, * 1583 Utrecht, † Amsterdam. ② **Gijsbert H.,** Sohn v. ①, Landschafts🖌, * 1613, † 1653 Utrecht. ③ **Melchior H.,** Sohn v. ②, Tier🖌, * 1636 Utrecht, † 3/4 1695 Amsterdam.


673


674

Hondūras, Freistaat in Mittelamerika, an der **H.-Bai** des Antillenmeeres, 120480 qkm, 323274 Ew., meist Sambos. Gut bewässerte u. meist fruchtbare Hochlandschaft mit größtenteils gesundem Klima. 7 Departements mit der Haupt⊙ Tegucigalpa. Verfassg v. 1880. Präsident (Amtsdauer 4 Jahre) seit 27/11 1883 (wiedererwählt Sept. 1887) Louis Bogran. Legislative Kamer mit 32 Deputierten. Einnahme (1886): 1420860 Doll., Ausgabe (1886): 1430555 Doll., Schuld: 31000000 Doll. Stehendes Heer 830, Kriegsfuß 32330 Mañ. E. (1885): 111 km. T. 3080 km. **H.** 1502 v. Columbus entdeckt, 1523 span., 1824 eigener Freistaat. Fig. 673 Wappen, 674 Flagge, Landesfarben: Blau, weiß, blau. Vgl. Sauer 1870.

Honegger, Joh. Jak., ✍/ u. Kultur✍, * 13/6 1825 Dürnten (Zürich), seit 1874 Prof. Zürich; schr. „Litteratur u. Kultur im 19. Jahrh." 2. A. 1879; „Allg. Kulturgeschichte" 1868/74 V.

Honet(t) (frz. honnête, spr. oñäht), gesittet, ehrsam. [Staaten NAmerikas, 243 qkm.

Honey (spr. -ni), See in Kalifornien, Ver.

Honfleur (spr. ongflör), Hafen⊙ frz. Dep. Calvados, an der Seinemündung, Havre gegenüber, 9726 Ew. E. See⫽.

Hongkong, brit. Insel im südchines. Meere, vor der Mündung des Perlflusses, 78 qkm, 160402 Ew. K. Einfuhr (1886): 2,3 Mill. Pf. Sterl., Ausfuhr 1,5 Mill. Pf. Sterl.

Honig, sirupartige Substanz, die sich in den Waben der Honigbiene findet u. aus diesen gewoñen wird. Der **H.** aus den von der Biene aufgesaugten süßen Blüten- u. Fruchtsäften entstanden, ist die Nahrung der Bienen während des Winters. Er wird entweder mit dem Wachs ausgeschnitten (**Waben-H.**) od. aus denselben herausgeschleudert (**Schleuder-H.**). Als Nahrungsmittel, zu Lebkuchen ꝛc. Vgl. Arnold 1885.

Honigdachs (Mellivōra capensis u. indica); Nachtraubtiere, sehr lüstern nach Honig.

Honigdrüse (Nectarium), derjenige Teil der Blüte, der wirklich Honigsaft ausscheidet.

Honigfarben, s. Aquarellfarben.

Honiggras, s. Holcus.

Honigklee, s. Lotus u. Meliotus.

Honigkuchen, s. v. w. Pfefferkuchen.

Honigmalerei, 🖌, wobei Honig statt Gumi ꝛc. verwendet wird.

Honigmannsche Maschine, s. Lokomotive.

Honigpilz, s. Hallimasch.

Honigschabe, s. v. w. Bienenmotte.

Honigstein, ⚒ in oktaëderähnl. kleinen Krystallen, die drusig verbunden sind. Honiggelb mit Fettglanz; H = 2. Auf Braunkohlenlagern, in Thüringen, Böhmen.

Honigtau (Melligo), zuckerhaltige Zellenausscheidung, erscheint bei warmer Witterung an der Oberfläche der Blätter vieler Bäume in zahlreichen kleinen glänzenden Flecken; rührt meist von Blattläusen her.

Honigvögel, s. v. w. Kolibris.

Honigzucker, der im Honig enthaltene flüssige Fruchtzucker und der krystallisierbare Traubenzucker. Letzterer scheidet sich beim Stehen aus.

Honiton, ⊙ engl. Grafsch. Devon, 3349 Ew. E. Spitzen.

Honnef, ⊙ Rheinpreußen, Regbezirk Cöln, Siegkr., r. am Rhein, 4541 Ew. E. ⫽. ⚒.

Honneurs (frz. spr. oñör), Ehrenbezeigungen, besond. militärische gegen Vorgesetzte; die Höflichkeitspflichten, die der Wirt den Gästen gegenüber erfüllt (die **H.** machen).

Honny soit, qui mal y pense (frz., spr. oñi ßoa ki malli pängs), schlecht, wer Übles davon denkt, Devise des Hosenbandordens.

Honolūlu, Haupt⊙ von Hawai, auf Oahu, 20487 Ew. Hafen. Ein- u. Ausfuhr 4,5 bezw. 8,5 Mill. Doll. (1886). K.

Honor (lat.), Ehre; **H'ar,** bare Vergütung; **h'is causa,** ehrenhalber; **h'abel,** ehrenhaft, schätzbar; **h'ieren, H'ar** zahlen, Wechsel decken; **H'atioren,** Leute aus den höheren Ständen.

Honorarprofessor, Prof. vom Range der ordentl. Prof., aber ohne Sitz u. Stiñe bei der Fakultät. [Vorderindien, 6658 Ew. Hafen.

Honōre (Honawar), ⊙ an der WKüste von

Honorĭus, weström. Kaiser, * 9/9 384 nC., Sohn Theodosius' I., erhielt 395 bei der Teilg des Reiches den Westen, bis 408 unter Vormundschaft Stilichos, den er ermorden ließ, verlor Gallien, Spanien und Britañien, † 26/8 423.

Honorĭus, Name v. 4 (5) Päpsten, ① **H. I.** der 71., 625/638, wegen Billigung der Meinung der Monotheleten 680 zum Ketzer erklärt. ② **H.** (II., Peter Cadalus), Gegenpapst Alexanders II., 1061 gewählt, 1064 v. den Deutschen verlassen, † 1072. Zählt nicht. ③ **H. II.** (Lambert v. Fagnano), der 169., 1124/1130. ④ **H. III.** (Cencio Savelli), der 183., 1216/27, krönte Friedrich II. ⑤ **H. IV.** (Giacomo Savelli), der 196., 1285/87

Honoter, s. v. w. Storch.

Honourable (engl., spr. oñörebbl), ehrenwert, dem Namen v. höheren Adligen ꝛc. vorgesetzt, auch wohl durch Right od. Most (sehr) gesteigert.

Hont, ungar. Komitat, 2650 qkm, 122782 Ew. Reich an Mineralien u. Wein. Hauptort:

Honte, s. Schelde. [Ipolyságh, 2775 Ew.

Honteux (frz., spr. ongtöh), Scham erregend, schmählich.

Hontheim, Joh. Nik. v., * 1701 Trier, † 2/9 1790 Montquintin. Verteidigt unter dem Namen Justinus Febronius die Rechte des Episkopats gegen den Papst. Vgl. Mejer 1880.

Honthorst, ① **Gerard van,** niederl. Porträt- u. ✍🖌 (Gherardo delle Notti), * 4/11 1590 Utrecht, † 27/4 1656 das. ② **Wilem H.,** Bruder v. ①, 🖌, * 1604 Utrecht, † 1683, arbeitete besond. für den Brandenburger Hof.

Honvéd, ungar. Landwehr, Bestandteil der österr.-ungar. Wehrmacht, mit mancher Sonderstellung.

Hoobly (spr. hubli, Hubly), ⊙ im südl. Vorderindien, 36677 Ew. Baumwolle.

Hooch, Pieter de, niederländ. Genre🖌, * c. 1632, † Delft 1681. Beleuchtete Iñenräume.

Hood (spr. hudd), ▲ in Oregon, NAmerika, im Cascade▲▲, 2870 m.

Hood (spr. hudd), ① **Samuel Viscount,** engl. Seeheld, * 12/10 1724, 1780 Admiral, 1786 Lord der Admiralität, schlug die Franzosen 1782, eroberte 1794 Corsica, † 27/1 1816. ② **Alex. H.,** Bruder v. ①, engl. Admiral, † 3/5 1814 als Viscount Bridport. ③ **Thom. H.,** engl. /, * 23/5 1798 London, † 3/5 1845, ausgez. Humorist. Werke 1869/73 X. Auswahl deutsch 1859. ④ **Tom H.,** Sohn v. ③, humorist. /, * 19/1 1835, † 20/11 1874. [fallend.

Hoofd, abgerundete Landspitze, steil ins Meer

Hooft, Pieter, niederl. ✍/ u. /, * 16/3 1581 Amsterdam, † 21/5 1647; „Nederlandsche Historien" n. A. 1843/46, „Gedichte" n. A. 1871/75 u. a. [170 Ew.

Hooge, eine der Halligen, westl. v. Schleswig,

Hooghlede, Dorf belg. Prov. WFlandern, 4619 Ew. E. ⚔ 13/6 1794, Sieg der Franzosen unter Moreau über die Österreicher unter Clerfayt.

Hooghly (Hugli), eine der Gangesmündungen; r. an ihm ⊙ **H.,** 31177 Ew.

Hoogstraten, Jac. van, * 1454 Brabant, Professor Cöln. Heftiger Gegner Reuchlins u. Luthers, † 21/1 1527.

Hook (spr. huhk), **James,** ♫, * 1746 Nor-

wich), † 1827 Boulogne. 25 engl. Opern, 2000 Gesangsstücke. Klavierschule 1796.

Hooker (spr. huker), ① **Sir Will. Jackson,** engl. ✿, * 6/7 1785 Exeter, 1820 Prof. Glasgow, 1839 Direkt. des Bot. Gartens Kew, † 12/8 1865 das. Hrsg. des „London Journal of ✿" u. des „Botanical Magazine". ② **Jos. H.,** nordamerik. General, * 13/11 1815 Old-Hadley (Massachussets), zeichnete sich im Sezessionskriege aus, wurde aber 4/5 1863 bei Chancellorsville geschlagen u. mußte den Befehl abgeben, 1865/68 Militärgouv. erst in Cincinati, dan New York, † 31/10 1879 Garden-City auf Long-Island. ③ **Jos. Dalton H.,** Sohn v. ①, ✿, * 30/6 1817 Halesworth, 1865 Nachfolger seines Vaters. Vf. mit Bentham „Genera plantarum" 1862/83 III u. a.

Hooker, Mount (spr. maunt huker), ▲ in Brit.-Nordamerika, Felsen▲, 4800 m.

Hookscher Schlüssel, s. Kuppelung.

Hoorn (Hornes), **Phil. II., v. Montmorency-Nivelle, Graf v.,** * 1522, Staatsman u. Feldherr, 1567 mit Graf Egmond verhaftet u. 5/6 1568 mit ihm in Brüssel hingerichtet.

Hoorn, ① Hafen⊙, niederländ. Prov. Nordholland, a./Zuidersee, 10811 Ew. E. Handel, Schiffbau. ② (Horn) **Kap H.,** fälschl. als südl. Punkt Amerikas angenomen, ist die südlichste Spitze eines Eilandes der Hermitegruppe im Feuerland-Archipel, 55° 48′ 41″ s. Br.

Hoosac Mountains (spr. husack maunt'ns), ▲ in Massachusetts, NAmerika.

Hoosick (spr. hu-), ⊙ nordamerikan. Unionsstaat New York, 7914 Ew.

Hope (spr. hohp), **Alexander James Beresford,** * 1820, Politiker, seit 1868 Vertreter der Universität Cambridge im Parlament, seit 1880 Mitglied des Staatsrats; † 20/10 1887 London.

Hopeït, ⚘ in rhomb. Prismen; gräulichweiß, mit Perlmutterglanz. Galmeigruben bei Aachen.

Hopfen, ① **Franz. Frhr. v.,** österr. Politiker. * 2/5 1825 Wien, 1870/73 Präs. des Abgeordnetenhauses. ② **Hans H.,** Dichter u. Roman/, * 3/1 1835 München, seit 1866 Berlin. Romane u. Novellen: „Peregretta" 1864, „Verdorben zu Paris" 1868, „Arge Sitten" 1869, „Der gute Freund" 1874, „Verfehlte Liebe" 1876, „Die Geschichten des Majors" 1880, „Onkel Don Juan" 1881, „Brennende Liebe" 1884, „Zum Guten" 1885, „Allheilmittel" 1885, „Ein wunderlicher Heiliger" 1886, „Der Genius und sein Erbe" 1886 ꝛc., ferner „Gedichte" 1883 u. a.

Hopfen (Humulus lupulus, Fig. 675), Kanabineen; wichtige Kulturpflanze, auch wild in Hecken u. an Flußufern; zum Bierbrauen beinahe unentbehrlich (vgl. Schwarzkopf 1880). Die Kätzchenschuppen tragen an ihrem Grunde gelbl. Drüsen, die den Bitterstoff **Lupulin** enthalten, der dem Biere Würze u. Dauerhaftigkeit gibt. Die jungen Sprossen eßbar. Europa produziert 612650 metr. Ztr. im Jahre, davon Deutschland 222350, Österreich 50700. Vgl. Weiß 1878, Strebel 1886.

675

Hopfenbuche, s. Ostrÿa.

Hopfenklee, s. Medicāgo.

Hopfenmehl, s. v. w. Lupulin.

Hopfen, span., s. Origănum.

Hopfensteuer, Steuer auf den zur Bierbereitg verwendeten Hopfen.

Hopkins, Edw. John, Organist u. ♫, London, * 30/6 1818 Westminster. Vf. „The organ, its history and construction" 1855.

Hopliten (grch.), schwerbewaffnete griech. Kerntruppe. Lanze u. Krumschwert.

Hoppelpoppel, Getränk aus zu Schaum geschlagenem Eidotter u. Rahm mit Rum od. Arrak u. Zucker. [den Mahlprozeß erhitzte Mahlprodukt.

Hopperboy, Kühlvorrichtung für das durch

Hoppe-Seyler, Ernst Felix Immanuel, ⚗ u. Physiolog, * 26/12 1825 Freiburg, bis 1854 ✚ Berlin, 1860 Prof. der ✚ das., 1861 Prof. der ⚗ Tübingen, 1872 Straßburg. Schr. „Handbuch der physiologisch- u. patholog.-chem. Analyse" 5. A. 1883; „Physiologische ⚗" 1877 ff.; gibt seit 1877 die „Zeitschrift für physiolog. ⚗" heraus. [hier † Aaron (4. Mos. 33, 8).

Hor (a. ⊜), ▲ im SO. v. Palästina, 1329 m;

Hōra (lat.), Stunde. [ca. 280000 Seelen.

Horaken, tschechisches Volk im W. v. Mähren,

Hōra ruit (lat.), die Stunde (Zeit) verfliegt.

Horātius, altröm. Geschlecht, woraus die 3 Horatier, die der Sage nach durch ihren Sieg über die 3 Curiatier Rom die Herrschaft über Albalonga errangen.

Horatius, ① **Publius H. Cocles,** berühmt durch seine Verteidigg der Tiberbrücke (507 vC. gegen die Etrusker), die er hielt, bis sie hinter ihm abgebrochen war, worauf er sich schwimend rettete. ② **Quintus Hor. Flaccus** (Horaz), röm. /, * 8/12 65 vC. Venusia in Apulien, Günstling des Mäcenas u. des Augustus, † 27/11 8 vC. Oden, Satiren ꝛc. Zahlr. Ausg.; Übers. v. Voß 1873, Binder n. A. 1884. Vgl. Bobrik 1885.

Horažd'owitz, böhmische ⊙ Bez. Strakonitz, 3173 Ew. E. Schloß. [2173 Ew. E. AG. Schloß.

Horb, ⊙ württemb. Schwarzwaldkr., a./Neckar,

Horchheim, Dorf bei Coblenz, a./Rhein, 1551 Ew. E. Wein, Rheinbrücke.

Horde, ① (Hürde), Flechtwerk v. Reisern od. Draht zum Trocknen v. Obst ꝛc. ② Bei den Kirgisen u. Mongolen Stam od. Haufe, der in Zusamengehörigkeit lebt.

Hordeŏlum (lat.), Gerstenkorn.

Hordĕum, Gerste.

Horeb (Choreb), im Alten Testament der Berg der mosaischen Gesetzgeb (Sinai).

Hōren, ① (♃) Töchter des Jupiter u. der Themis, Göttinen der Jahreszeiten, Pförtnerinen des Himels, überhaupt der Zeit. (Fig. 676: tanzende Hore nach antiker Geme.) ② (✝) 7 Stunden-Gebete in den Klöstern: Mettine, Prim, Terz, Sext, None, Vesper, Komplet.

676

Horgen, Markt⊙ Schweizer Kanton Zürich, am Züricher See, 5268 Ew. E. ⚓. Hafen.

Hořitz, böhm. ⊙ Bez. Königgrätz, 6017 Ew. E. Schloß.

Horizont (grch.), der die Erde scheinbar begrenzende u. v. der Himelskugel scheidende Gesichtskreis (scheinbarer **H.**); **H'al-Ebene,** die v. letzterem eingeschlossene **E.** Eine mit dem scheinbaren **H.** parallele, durch den Mittelpunkt der Erde gelegte u. die Himelskugel schneidende Ebene gibt den wahren **H.**

Horizontāl (grch.), wagerecht, wasserrecht, ist die ruhende Wasseroberfläche u. jede dazu parallele Ebene od. Gerade.

Horjah, Nik. Arß, unter Kaiser Joseph II. Empörer in Siebenbürgen, erregte 1784 dort eine Art Bauernkrieg, wobei Hunderte v. Adligen getötet u. arge Verwüstungen angerichtet wurden, 3/1 1785 gerädert.

Horkios (grch.), Beiname des Zeus, Beschützer der Eide.

Hormayr, Jos., Frhr. v., ♔/, * 20/1 1781 Insbruck, entwarf 1809 den Plan zur Verteidigg v. Tirol, 1828/46 im bayr. Staatsdienst, seitdem Direktor des Reichsarchivs München, † 5/11 1848 das., seit 1811 Hrsg. des „Taschenbuchs für vaterländ. Geschichte" 37 Bde.; schr. „Allg. Geschichte der neuesten Zeit" 2. A. 1831, 3 Bde.; „Kaiser Franz u. Metternich"; Versch. über Tirol ꝛc.

Hormt, hutartige Kopfbedeckung der Altenburger Bauernmädchen.

Hormus, s. v. w. Ormus, s. d.

Hormuth-Kallmorgen, Margar., ✍in, Karlsruhe, * 1857 Heidelbg. Stillleben, Blumen.

Horn, ① **Gustav, Graf v.,** schwed. Feldherr, * 23/10 1592 Oberbyhus, eroberte 1630 Colberg, kämpfte mit Auszeichnung unter Gustav Adolf, dan mit Bernh. v. Weimar, den er vergebens v. der ⚔ bei Nördlingen (1634) abzuhalten suchte, dort gefangen, 1642 ausgewechselt, nötigte 1644 die Dänen zum Frieden, 1652 Reichsmarschall, † 10/5 1657 Skara. ② **Heinr. Moritz H.,** / u. Novellist, * 14/11 1814 Chemnitz, † 24/8 1874 Zittau; „Die Pilgerfahrt der Rose", komponiert v. Schuman. ③ **W. O. v. H.,** /, s. Ortel.

Horn, ① durchscheinende Substanz, aus der die Hörner vieler Wiederkäuer bestehen. Bei 100° C. erweicht die Masse u. läßt sich biegen u. pressen, auch mit einander verbinden. Zu Drechslerarbeiten. Vgl. Schmidt 6. A. 1886. ② (Corno), Blechblasinstrument v. großer Weichheit des Klanges. Gebogene Messing- oder Silberröhre, die sich am Ende erweitert (Sturz). Entweder Naturinstrument (Waldhorn), oder mit Ventilen, welche die Schallröhre verlängern od. verkürzen u. dadurch die Natur-Skala verschieben. Umfang vom großen C bis c‴ (d‴).

Horn, ① ⊙ in Lippe, 1812 Ew. AG. Unfern die Externsteine u. das Feld der Hermans⚔ 9 nC. (Winefeld), vgl. Neubourg 1887; ② hamburg. Dorf, 3363 Ew. Rettungshaus; ③ ⊙ Österreich, unter der Ens, 2214 Ew. E. Schloß. ④ Kap, s. unter **Hoorn.**



677

Hornbaum (Fig. 677, Hain-, Hage-, Haarbuche, Haar-, Jochbaum, Carpinus betulus); Cupuliferen; wertvoller Waldbaum, hartes Holz.

Hornberg, bad. ⊙ Schwarzwald, 2094 Ew. E. Bergschloß.

Hornbleierz, ⚘ in quadratischen Prismen. Weiß mit Stich in Grau. Härte: 3, Dichte: 6. In der Nähe v. Bleiglanz. NAmerika.

Hornblende (Amphibol), ⚘ in monoklinischen Krystallen, in stengeligen, faserigen, körnigen Aggregaten. Grün od. schwarz, Härte: 5/6, Dichte: 3. Chem. Zusamensetzg Al_2O_3 u. F_2O_3 mit Mg, Ca, Fe-Silikat. Varietäten: 1) Grammatit (Tremolith), grau od. hellgrün in säulenförm. Krystallen. Am St. Gotthard; 2) Strahlstein (Aktinolith), grün, radialstengelige Aggregate. Im Talk- od. Chloritschiefer; 3) Amianth, feinfaserig, haarförmig; 4) basaltische **H.,** bräunl., in basaltischen u. trachytischen Gesteinen; 5) gem. **H.,** dunkelgrün. **H'fels. H.,** wen sie gesteinbildend auftritt. Nach der Struktur: 1) körnige **H.**; 2) dichte **H. H'granit,** s. Syenitgranit. **H'porphyr.** Gestein, bei dem in einer braunblauen Grundmasse **H.** u. Feldspatkrystalle eingesprengt sind. Eichberg, Kesselsdorf bei Dresden. **H'schiefer.** in schieferiger Lagerung, z. B. bei Münchberg in Bayern, Kongsburg.

Hornbostel, Theod. v., österr. Industrieller, * 29/11 1815 Wien, † 2/4 1888 das. 1857/83 Direktor der Wiener Kreditanstalt für Handel u. Gewerbe.

Hornburg, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Halberstadt, a. Ilse, 2514 Ew.

Hornby, Sir Geoffrey Thomas Phipps, brit. Admiral, * 1825, seit 1881 Präsident der Marineschule Greenwich.

Horneck, Otto v., † c. 1320, Vf. der steir. Reimchronik „Script. rerum Austriac." Bd. 3).

Hornemann, Johan Ole Emil, dän. Liederkomponist, * 1809 Kopenhagen, † 29/5 1870 das. Komponierte „De tappre Landsoldat" (Nationallied).

Hornerz, s. Hornsilber.

Hornfels, s. Hornstein.

Hornfisch, s. Schwertfisch.

Horngewebe, aus normaler Umwandlung oberflächl. Epithelzellen entstehendes Gewebe, bildet die Epidermis, Haare, Nägel, Hörner 2c., frei v. Gefäßen u. Nerven, dient zum Schutz zarter Gewebe.

Hornhaut, s. Auge.

Hornhautentzündung (Keratitis), äußert sich durch Bildg v. Bläschen, Trübungen, Geschwüren. Ursachen: Verletzung, Skrofulose u. a. Ärztl. Behandlg nötig.

Hornhaut-Flecke (H.-Trübungen), weiße oder graue Flecke der H. Folge v. H.-Entzündungen, erfordert bei Verdeckung der Pupille Anlage einer künstl. Pupille durch Fortnahme eines Stückchens der Iris.

Hornhechte (Belŏne *Cuv.*), Fischgattg mit schnabelartig verlängerten Kiemen. Die Gräten des H's (Grünknochen, Belone vulg. *Flem.*), der eßbar ist, werden beim Kochen grün.

Hornig, Mich., wend. ♆ u. ╱, * 1/4 1833 Räckelwitz (Oberlausitz), kathol. Pfarrer Bautzen, Red. des „Casopis".

Hornisgrinde, ▲ Schwarzwald, 1166 m.

Hornisse (Vespa crabro), größte deutsche Wespenart, Stich sehr gefürchtet; Nest in hohlen Bäumen, Mauerlöchern 2c.

Hornist, der Signalhornbläser, in jeder Kompanie 2 H'en.

Horn(j)aken, slowakische Bewohner des nordwestl. Ungarn.

Hornklee, s. Lotus.

Hornkraut, s. Cerastium.

Hornpipe (spr. -peip), alter engl. Tanz des vorig. Jahrh., im 3/2- od. 4/4-Takt (synkopiert od. auftaktig); benannt nach dem Instrument H.

Hornquecksilber (Quecksilberhornerz), ⬘ in Krystallen, die eine Kombination v. Oktaëdern mit 4seit. Prisma sind. Derb, körnig, grau, mit Demantglanz. H 1/2, D 6. $HgCl^2$. Selten u. dann in der Nähe v. Zinnober.

Hornsch., naturwissensch. Abkürzung für **Friedr. Hornschuch**, Pflanzenphysiolog, * 21/8 1793, † 25/12 1850 Prof. Greifswald.

Hornschlange (Hornviper, Cerastes aegyptiăcus), Giftotter; 60/65 cm l., NAfrika, besonders in der Wüste; sehr giftig.

Hornschröter, der Hirschkäfer.

Hornsilber (Hornerz, Kerargyrit), ⬘ in Hexaëdern u. Oktaëdern. Flächen der Krystalle oft mit trichterförm. Höhlen. Härte 1,2, Dichte 5; perlgrau mit Demantglanz, AgCl. Mit Silber, Glaserz u. Rotgüldigerz zus. vorkommend.

Hornstein, Rob. v., ♫, * 1833 Stuttgart, seit 1873 Prof. des Münch. Konservat. Klavierstücke u. Lieder, Operetten u. Ballette.

Hornstein (Hornfels), Quarzvarietät, dicht, grau.

Hornstrauch, s. Cornus.

Horntiere (Hohlhörner, Cavicornĭa), Fam. der Paarzeher, umfaßt unsere unentbehrlichsten Haustiere, sodann die Gemsen, Wildschafe, Antilopen 2c.

Hornung, der Februar.

Hornviper, s. Hornschlange.

Hornwerk, Befestigungswerk, das aus einer v. 2 Flügeln abgeschlossenen bastionierten Front besteht. Veraltet.

Horodenka, galiz. ⊙, 10014 Ew. Nahebei Heilquellen.

Horographie (grch., Horologiographie), die Kunst, Wasser- u. Sonnen-Uhren her- u. aufzustellen.

Horolŏg'isch (grch.), die Stunde (Zeit) betr. **H.ium**, Stundenzeiger; das Horenbuch.

Horŏpter (grch.), Fläche, auf der alle Punkte liegen, die bei bestimmter Augenstellung einfach u. nicht doppelt erscheinen.

Horos, ägypt. Gottheit, Bruder d. Osiris, Lichtgott, Symbol der Sonne. Mit Kopf des Sperbers.

Horoskŏp (grch.), ① in der Astrologie (s. d.) der das Schicksal bestimmende Punkt der Ekliptik bei der Geburt eines Menschen. ② Instrument zur Zeitbestimmung.

E. Schloß-Horowitz (spr. horscho-), böhm. ⊙, 3418 Ew.

Horr ĕnd, H ĭbel (lat.), schrecklich, schreckenerregend. **H ibile dictu**, (es ist) schrecklich (zu sagen). **H or**, Schrecken, Greuel. **H or vacŭi**, Schrecken, Furcht vor der Leere.

Horreur (frz., spr. orröhr), Schrecken, Greuel.

Horsa, s. Hengist u. H.

Horschelt, Theod., Genre- u. ✕ ☾, * 16/3 1829 München, † ebenda 3/4 1871. „Sturm auf Gunib", „Der gefangene Schamyl".

Hors de combat (frz., spr. ohr de kongbă), außer Gefecht, gefechtsunfähig.

Hors d'oeuvre (frz., spr. ohr döwr), Beiwerk, Nebenspeise.

Horseguards (spr. hors-gahrds), 3 engl. Garde-Kavallerie-Regimenter, nach Uniform u. Farbe oft Royal Blues od. The Blues genannt.

Horsens, dän. Hafen- u. Handels- ⊙ in Jütland, am H.-Fjord der Ostsee, 12652 Ew. E. Eisengießerei. K.

Horsf., Abkürzg für **Thomas Horsfield**, ♈, * 1773 Bethlehem (Pensylv.), † 1859 London.

Horsford, Ebenez. Nort., ⚗, seit 1846 Prof. Cambridge, * 27/7 1818 Moscow. Erfand kondensierte Milch, Backpulver 2c.

Horsham (spr. horsäm), ⊙ engl. Grafsch. Sussex, südwestl. v. London, 6804 Ew. E.

Horsman (spr. horßmän), **Edward**, liber. engl. Politiker, * 1807 Stirling, 1855/57 Generalsekretär für Irland, † 30/11 1876.

Horst, Jul. Jos. Joach. Ludw. Frhr. v., * 12/4 1830 Hermannadt, 1872/80 österr. Minister für Landesverteidigg, verdient um Armeereorganisation.

Horstmar, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Steinfurt, 1010 Ew. E.

Hort., bei botan. Eigennamen bedeutet: der Gärten, hortorum, od. der Gärtner, hortulanorum, u. bezeichnet einen v. keinem bestimmten Autor gegebenen, sondern nur in der Gärtnersprache üblichen Namen v. Pflanzen.

Horta, s. Fayal.

Hortatiōn (lat.), Ermahnung.

Horten, norweg. ⊙ am Christianiafjord, 5771 E. E. Hafen, Hauptstat. der norweg. Kriegsflotte.

Hortense (-ängs), **Königin v. Holland**, Mutter Napoleons III., s. Bonaparte ④.

Hortensie (Hydrangea hortensis, Hydrangeaceen; aus China u. Japan, seit 1790 in Europa, Zierpflanze. **H. arborescens**, baumart. Wasserstrauch, Virginien; **H. Thunbergii**, Blätter v. den Japanern als Thee benutzt.

Hortikultūr (lat.), Gartenbau.

Hortus deliciārum (lat., Lustgarten), ein v. der Äbtissin Herrad v. Landsperg (17. Jahrh.) verfaßtes illustr. Kompendium alles Wissenswerten, hrsg. v. Engelhardt 1818.

Hortus siccus (lat., trockener Garten), Herbarium.

Horuk, s. Barbarossa.

Horunger Gebirge, Teil der Jotunfjelde in Norwegen.

Horvát, Andreas, ungar. ╱, * 25/11 1778 Pazmand (Komitat Raab), † 7/3 1839; Schöpfer des klass. Epos in Ungarn.

Horváth, Michael, ungar. ♕ ╱ u. Politiker, * 20/10 1809 Szentes, 1844 Prof. Wien, 1848 Bischof Csanád, 1849 Kultusminister, flüchtig nach Zürich, 1867 zurück, Präsident der Akademie, 1876 Deputierter, † 18/8 1878 Karlsbad. „Geschichte der Ungarn" 3. A. 1873 VIII, „25 Jahre aus der ♕ Ungarns" 2. A. 1868 II, deutsch 1867 u. a.

Horvatovic (spr. -witsch), **Georg**, serb. Heerführer, * 20/1 1835 Slobodnitza, 1876/78 gegen die Türken, seit 1880 Gesandter Petersburg.

Hosēa, ① hebräischer Prophet unter Jerobeam II. † 784. ② **H.**, letzter König v. Israel, 730/722 vC., v. Sargon ins Exil geführt.

Hosemann, Theod., Genre ☾ u. Zeichner, * 24/9 1807 Brandenburg, † 15/10 1875 Berlin.

Hosenbandorden, der höchste engl. Orden, 19/1 1350 v. Ed. III. gestiftet, nur an (26) hohe engl. Adlige u. auswärt. Fürsten verliehen. Außerdem 26 „arme Ritter", die gegen 300 Pfd jährl. Pension für die andern zu „beten" haben. Dunkelblaues Samtband, mittels goldener Schnalle unterhalb des linken Kniees befestigt. Devise: „Honny soit qui mal y pense" (s. d. Artikel). (Fig. 678.)



678

Hosenrollen, v. Einen gespielte männliche Rollen.

Hosianna (hebr., gib doch Heil), Ps. 118,25, Willkomgruß, Mark. 11,9. 10.

Hosius, Stanisl., Prälat, * 1504 Krakau, Bischof v. Ermland, † 5/8 1579 bei Rom, Gegner der Reformation, Gründer des Collegium Hosianum in Braunsberg. Vgl. Eichhorn 1855.

Hospenthal, Dorf schweizer. Kanton Uri, a. Gotthardstraße, 1484 m ü. M., 404 Ew.

Hospes (lat.), (Gast)wirt.

Hospitāl (Spital), ① s. v. w. Krankenhaus (s. d.). ② Versorgungshaus für alte od. sonst arbeitsunfähige Leute.

Hospitalbrand (Wunddiphtherie), Wundkrankheit überfüllter Hospitäler, die zur Verjauchung der Wunden führt u. meist tödl. endet. Durch die neuere Antisepsis selten geworden.

Hospitalbrüderschaft des hl. Antonius, s. v. w. Antoniusorden.

Hospitalfieber, allg. Bezeichnung für Rose, Pyämie, Hospitalbrand 2c. in überfüllten Krankenhäusern.

Hospitalität (lat.), Gastfreundschaft.

Hospitālschiff, für die Verpflegung v. Kranken bei. im Seekriege ausgerüstetes Schiff.

Hospitieren (lat.), als Gast (Hospitant) beiwohnen, besond. bei Kollegien auf Universitäten.

Hospiz (Hospitum), Herberge, insbesond. auf Alpenpässen (St. Bernhard, St. Gotthard 2c.).

Hospodār, Titel der ehem. Fürsten der Moldau u. Walachei.

Hoßtrupp, Gerh. Carsten Jak., Kaufmann, * 23/4 1771 Hamburg, † 7/9 1851, Gründer der Hamburger Börsenhalle (1842 abgebrannt).

Hosteria (span.), Gasthaus.

Hostien (lat.), kleine, runde, dünne Scheiben mit dem Symbol Christi, welche bei dem kath. u. luth. Abendmahl statt des Brotes verwendet werden. Eingeführt im 12. Jahrh.

Hostil (lat.), feindlich; **H'ität**, Feindseligkeit.

Hostomitz, böhm. ⊙ Bez. Horowitz, 2489 Ew.

Hostrup, Jens Christ., dän. ✍, * 20/5 1818 Kopenhagen. Lieder, Komödien, Singspiele ꝛc. „Samlede Skrifter" 1865 IV., „Sange og Digte" 1884, „Komedier" 4. A. 1885.

Hotchkiß (spr. hóttsch=), **Benj. Berkeley**, ⚙, Erfinder einer nach ihm benannten Revolverkanone (bis 150 Granaten in der Minute, deutsche Marine) und eines Magazingewehrs, * 1828 Sharoß (Connecticut), † 15/2 1885 Paris, wo er eine Waffenfabrik hatte.

Hôtel (frz., spr. otell), Gasthof, herrschaftl. Wohnung; **H. garni**, Logierhaus ohne Beköstigung (vgl. Guyer „Das H'wesen der Gegenwart" 2. A. 1885); **H. de ville** (spr. d'will), Rathaus; **H.-Dieu** (spr. djöh), bekanntes Krankenhaus in Paris.

Hotho, Heinr. Gust., Ästhetiker u. Kunst♛, * 22/5 1802 Berlin, † ebenda 24/12 1873; „Gesch. der deutsch. u. niederländ. Malerei". 1840/43 II.

Hottentotten, in ihrer eigenen, an Schnalzlauten reichen Sprache **Koi-koin**, Menschenrasse im SW. Afrikas, den Buschmännern nahestehend; Hauptkennzeichen: ledergelbe Hautfarbe, niedriger Schädel, nach vorwärts drängende Kiefer, schwülstige Lippen, platte Nase u. schmal geschlitzte Augen. Vgl. Fritsch „Eingeborne SAfrikas" 1873.

Hottentottenfeigen, s. Mesembryanthemum.

Hottinger, Joh. Jak., ♛/✍, * 18/5 1783 Zürich, dort seit 1833 Prof.; als Mitglied des Erziehungsrats ꝛc. um das Züricher Schulwesen verdient; † dort 17/5 1860. Schr. „Gesch. der schweiz. Kirchentrennung" 1825/27, „Zwingli u. seine Zeit" 1841 u. a.

Hotze, Joh. Konr., später **Friedr., Frhr. v.**, österr. Gen., * 20/4 1739 Richtersschwyl (Schweiz), 1796 Feldmarschallieutenant, fiel 25/9 1799 bei Zürich.

Hotzenplotz, ⊙ in Österr.-Schlesien, 4012 Ew.

Houbraken (spr. hau=), ① **Arnold**, niederländ. Kunst♛/✍ u. Porträt🖌, * 28/3 1660 Dordrecht, † 14/10 1719 Amsterdam. ② **Jac. H.**, Sohn v. ①, ausgez. 🖌 u. Kupferstecher, * 25/12 1698 Dordrecht, † 14/11 1780 Amsterdam. Katalog 1875.

Houdan (spr. udang), ⊙ franz. Dep. Seine et Oise, 2063 Ew. E. ⚔ 17/11 1870.

Houdetot (spr. ud'toh), **Elisabeth Françoise Sophie de Lalive de Bellegarde, Gräfin v.**, geistreiche Französin, * 1730, Freundin Rousseaus ꝛc., † 22/1 1813.

Houge, La (spr. ügh), früher für Hague, s. d.

Hounslow (spr. haunsloh), ⊙ engl. Grafsch. Middlesex, westl. v. London, 9295 Ew. E.

House of Commons (**H. C.**), engl. Unterhaus; **H. of Lords** (**H.L.**, Peers), das Oberhaus.

Houssaye (spr. ussä), ① **Arsène**, geistr. frz. ✍ u. Kritiker, * 19/3 1815 Bruyère bei Laon, seit 1856 Gen.-Insp. der Schönen Künste in Paris. Vf. kunst-, kultur- und litter.-histor. Schriften, frivole Romane u. a. ② **Henri H.**, Sohn v. ①, hist. u. krit. ✍, * 24/2 1848 Paris. Red. des „Journ. des Débats" u. der „Revue des Deux-Mondes" schrieb eine Gesch. des Alkibiades, der athen. Republik u. a.

Houston (spr. huhstön), **Sam.**, amerik. Staatsmann, * 2/3 1793 Virginien, † 25/7 1863 Huntersville; entschied 1836 die Unabhängigkeit v. Texas gegen Mexiko, wurde 2mal zum Präs. der Republik Texas gewählt.

Houston (spr. huhstön), ⊙ in Texas, NAmer., 20000 Ew. E.-Knotenpunkt.

Houtman, ① **Cornelis**, Begründer des niederl. Handels in Ostindien, * c. 1550 Gouda, veranlaßte die Amsterdamer Kaufmannschaft 1595 zu einer Expedition nach Java, der 1598 eine zweite folgte, 1599 ermordet. ② **Frederik H.**, Bruder v. ①, begleitete denselben auf seiner 2. Expedition nach Sumatra u. wurde Gouverneur v. Amboina.

Houwald, Christoph Ernst, Freiherr v., dramat. ✍, * 28/11 1778 Straupitz, † 28/1 1845; Vf. Schicksalstragödien, Erzählungen. Kürschners Deut. Nat.-Litteratur Bd. 151.

Hovenia dulcis (Hovens Nußbaum), Rhamnaceen; Zierbaum des Kalthauses aus Japan; Früchte eßbar.

Howa (Hoaa), malaiisch. Volk auf Madagaskar.

Howaldt, Georg, Erzgießer, * 8/4 1802 Braunschweig, † das. 26/1 1883. Statuen.

Howard (spr. hauhörd), ① **Katharina**, seit 8/8 1540 5. Gem. Heinrichs VIII. v. England, 12/2 1542 wegen Verdachts der Untreue hingerichtet. ② **John H.**, engl. Philanthrop, * 2/9 1726 Hackney bei London, † 20/1 1790 Cherson, um die Verbesserung des Gefängnis- u. Lazarettwesens verdient. Vgl. Holtzendorff 1879. ③ **Henry H.**, engl. ♛🖌, * 31/1 1769 London, † 5/10 1847 Oxford. ④ **Luke H.**, Meteorolog, * 28/11 1772 London, † 21/3 1864 Tottenham; ✍.

Howards Knallsilber, s. Knallsäure.

Howe (spr. hau), ① **Rich., Graf**, brit. Admiral, * 1725, † 5/8 1799. ② **Will. Baron H.**, Bruder v. ①, brit. General, * 10/8 1729, † 12/8 1814 London; 1775/78 Oberbefehlsh. in Nordamerika. ③ **Julia Ward H.**, amerik. ✍in, Boston, Gattin des Philanthropen Samuel Gridley H., * 27/5 1819 New York. ④ **Elias H.**, amerik. ⚙, * 10/7 1819 Spencer (Massachusetts), † 3/10 1867 Brooklyn, einer der Erfinder der Nähmaschine.

Howells (spr. hauls), **Will. Dean**, amerik. Novellist, * 1/3 1837 Martinsville (Ohio), 1871/80 Chefredakt. des „Atlantic Monthly". Novellen, Gedichte, Lustspiele ꝛc.

Howrah (Haora), ⊙ indobrit. Prov. Bengalen, am Hugli, gegenüber Kalkutta, 105206 Ew.

Hoya, Kreis preuß. Regbez. Hannover, 475 qkm, 25662 Ew. Hauptort **H.**, ⊙ an der Weser, 1985 Ew. E. AG. Schloß. Die Grafschaft **H.** hatte bis 1582 eigne Grafen.

Hoya carnosa (Wachsblume), Asklepiadaceen; Zierpflanze des Warmhauses.

Hoyerswerda, Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 868 qkm, 33061 Ew. Haupt⊙ **H.**, 2720 Ew. E. AG. ⚔ 25/9 1795 (Gefangennahme des österr. Generals Wehla durch Prinz Heinrich) u. 1813. [3033 Ew. Schloß.

Hoym, ⊙ in Anhalt, Kr. Ballenstedt, a. Selke,

Hoym, Karl Georg Heinr., Graf v., preuß. Staatsmann, * 20/8 1739 Poplow (Hinterpommern), † 26/10 1807 Dyhernfurt bei Breslau, 1770/1806 dirigierender Minister in Schlesien.

Hrabanus Maurus, * 776 Mainz, Schüler Alkuins, 847 Erzbischof das., † 4/2 856. Lehrer der deut. Nation, um Ausbildg der deut. Sprache bemüht. Werke 1627 VI. Vgl. Spengler 1856.

Hradisch (Ungar.-H.), mähr. ⊙ 3659 Ew. E.

Hradschin (Schloßbezirk), Teil v. Prag, mit Dom u. kgl. Burg.

Hroswitha (Roswith, Helene v. Rossow), ✍, * 920, † 967, Nonne in Gandersheim. Vf. ein Gedicht über die Thaten Ottos I. u. 6 lat. Komödien. Werke hrsg. v. Barack 1858. Vgl. Köpke 1869.

Huacho, peruan. Hafen⊙, 5000 Ew. E.

Hualbaga (spr. ualbäga), peruan. ⛏, r. zum Amazonas, 927 km l.

Huancavelica, peruan. ⊙, 6300 Ew. Quecksilber⚒.

Huanchaco, Hafenort im nördl. Peru. E.

Huangho (Hoangho, d. h. Gelber Fluß), zweitgrößter Strom in China, kommt von Kuenlün, mündet in den Golf von Petschili, früher ins Gelbe Meer; 4100 km l., Gebiet 1,9 Mill. qkm. Geringe Schiffbarkeit wegen reißenden Laufs. Schreckliche Überschwemmungen.

Huano, s. Guano.

Huánuco, peruan. ⊙, nordöstl. v. Lima, 5243 Ew.

Huarte, Juan, span. ✍, * 1520 S. Juan, ⚕, † c. 1581. Schr. „Prüfung der Köpfe zu den Wissenschaften", v. Lessing übers. 1752. Vgl. Guardia 1855.

Huasco, chilen. Hafen⊙ Prov. Atacama, an der Mündg des **H.**, 1000 Ew.

Huastéca, mexikanischer Indianerstamm.

Huaura, Hafen⊙ in Peru, nördl. v. Lima, 5000 Ew. E.

Huaylas, Dep., s. v. w. Ancachs.

Huayllilos (spr. uaililjos), Paß der peruan. Anden, 4525 m ü. M.

Hub, bad. Weiler, 430 Ew., früher ♨, seit 1874 Heil- u. Pflegeanstalt.

Hubbard (spr. übbahr), **Nicolas Gustave**, frz. ✉ u. ♛/✍, * 1828 Fourqueux, † Ende Februar 1888 Paris.

Huber, ① **Franz**, Naturforscher, * 2/7 1750, † 21/12 1831 Pregny bei Genf. Vf. „Nouvelles observations sur les abeilles", deutsch 1856 bis 1859 II u. a. ② **Michael**, ✍/♛ u. Übersetzer, * 27/9 1727 Frankenhausen (Bayern), † 15/4 1804 Leipzig, förderte durch seine Übersetzungen die Kenntnis der deutschen Litteratur in Frankreich. ③ **Ludw. Ferd. H.**, Sohn v. ②, belletrist. u. polit. ✍, * 14/9 1764 Paris, † 24/12 1804, nahm sich der Familie Forsters an u. heiratete dessen Witwe Therese; 1798/1803 Red. der „Allg. Zeitung"; war auch Freund Schillers. Werke 1807/19 IV. ④ **Jean Pierre H.**, Sohn v. ①, * 28/1 1777 Genf, † 22/12 1840 Schweden. Vf. „Recherches sur les moeurs des formis indigènes" 1810. ⑤ **Therese H.**, Gattin v. ②, * 7/5 1764 Göttingen, Tochter des Philologen Heyne in Göttingen, † 15/6 1829 Augsburg; schr. geistvolle Erzählungen 1830/33 VI, den Roman „Die Ehelosen" 1829, gab Forsters Briefwechsel 1828/29 II heraus. ⑥ **Victor Aimé H.**, Sohn v. ③, ✍, * 10/3 1800 Stuttgart, † 19/7 1869 Wernigerode; Vf. „Die neuromant. Poesie in Frankreich" 1833, „Soziale Fragen" 1863/69 u. a. Vgl. Jäger 1879. ⑦ **Johannes H.**, ♟, * 18/8 1830 München, 1859 Prof. das., † 20/3 1879 das. Kämpfte gegen den Jesuitismus, ✍. Biogr. v. Zirngiebl 1881. ⑧ **Jos. H.**, 𝄞 u. Violinist, * 17/4 1837 Sigmaringen, † 23/4 1886 Stuttgart. Opern.

Hubertus, der heilige, Bischof Lüttich, † 727. Patron der Jäger. Vision: Kruzifix zw. Hirschgeweih. Dadurch der Jagd abgewandt u. fromm. Tag: 3/11.

Hubertusbad, ♨ im Harz, zu Thale gehörig.

Hubertusburg, Schloß bei Wermsdorf, sächs. Kreish. Leipzig, 2329 Ew. Landeshospital. Friede 15/2 1763. Schluß des 7jähr. Kriegs.

Hubertusorden, der älteste kgl. bayr. Orden, 1444 gestiftet, 1709 u. 1808 erneuert, 1 Klasse (12 Ritter). (Fig. 679.)

Hubli, s. Hoobly.

Huc (spr. ük), **Evariste Regis**, frz. Missionar u. Reisender, * 1/8 1813 Toulouse, durchforschte 1844/46 China, Mongolei u. Tibet, † 26/3 1860 Paris. Schr. über seine Reisen.

Hucbald (Ubaldus), / u. ✠, * um 840, † 25/6 (21/10 ?) 930 als Mönch v. St. Amand (bei Tournay), wandte zuerst Notenlinien an. Musiktraktate mit dem Versuche einer „Theorie" der mehrstimmigen Musik. Vgl. Müller 1884.

Huchen, s. Heuch.

Huddersfield (spr. hödderssfild), ⊙ engl. Grafsch. York, Westriding, a. Colne, 91419 Ew. E. Textilindustrie.

Hudiksvall, Hafen⊙ schwed. Gefleborgs-Län, am Bottnischen Busen, 4498 Ew. E. Handel.

Hudson (spr. höddsön), **Henry**, brit. Seefahrer, * c. 1550, unternahm 1607/10 4 Nordpolarreisen, entdeckte die Hudsonstraße u. Hudsonbai, auf der Rückreise mit seinem Sohne u. 8 Matrosen den Wellen preisgegeben (Juni 1611).

Hudson (spr. höddsön), ① ≈ im NO. der Union, fällt bei New York in den Atlant. Ozean, 556 km l. (190 km für Seeschiffahrt). ② ⊙ in New York, am ≈ H., 8670 Ew. E.

Hudsonbai (spr. höddsön-), Teil des nördl. Eismeeres, westl. v. Labrador, durch die **Hudsonstraße** mit dem Atlant. Ozean verbunden.

Hudsonbai-Länder (spr. höddsön-), Teil v. Brit.-NAmerika, östl. v. Alaska u. Brit.-Columbia bis zur Hudsonbai; bis 9/3 1869 der H.-Kompanie gehörig.

Hudson Lowe, s. Lowe.

Hué (Phuthua-Thien), Haupt⊙ Königreich Anam, Hinterindien, am ≈ H., 30000 Ew. ⚔ 7/7 1885.

Hübbe, Heinrich, Ingenieur, * 23/9 1803 Hamburg, † 1/6 1871 das., 1837 Wasserbaudirektor, Wiedererbauer Hamburgs nach dem Brande 1842, Erbauer der Häfen v. Stolpmünde, Rügenwalde ꝛc.

Hübbe-Schleiden, Wilhelm, deutscher Reisender u. Kolonialpolitiker, * 20/10 1846 Hamburg, hielt sich 1875/77 in Westäquatorialafrika auf. Hrsgbr. der „Sphinx" (spiritistisch). Vf. v. „Äthiopien" 1879; „Deutsche Kolonisation" 1881 ꝛc., lebt Neuhausen bei München.

Hübner, ① **Joh.**, ⚑ u. /, * 15/4 1668 bei Zittau, † 21/5 1731 Hamburg; begr. den Unterricht der bibl. Geschichte. ② **Jul. H.**, ♕✎, * 27/1 1806 Öls, † 7/11 1882 Loschwitz bei Dresden, Direktor der Gemäldegalerie Dresden /. ③ **Joh. Alex., Frhr. v. H.**, österr. Diplomat u. /, * 26/11 1811 Wien, 1849/59 Gesandter Paris, 1865/68 Rom; seit 1869 Mitglied des Herrenhauses. „Spaziergang um die Welt", deutsch 5. A. 1885 u. a. ④ **Karl H.**, Genre✎, * 14/6 1814 Königsberg, Prof. Düsseldorf, † das. 5/12 1879. ⑤ **Otto H.**, Statistiker u. ⊟, * 22/7 1818 Leipzig, † 4/2 1877 Berlin; Vf. der „Statist. Tafel aller Länder", fortgesetzt v. Juraschek. ⑥ **Emil H.**, Sohn v. ②, ♆, * 7/7 1834 Düsseldorf, seit 1863 Prof. Berlin. Vf. „Röm. Epigraphik" 1886 u. a. ⑦ **Eduard H.**, Bruder von ⑥, Genre✎, * 27/5 1842 Dresden. ⑧ **Jul. H.**, Sohn v. ④, Genre✎, * 1842, † 30/12 1874 Düsseldorf.

Hübsch, Heinr., △, * 9/2 1795 Weinheim, † 3/4 1863 als Oberbaudirektor Karlsruhe. /.

K ü r s c h n e r. □.

Hückeswagen, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Lennep, a. Wupper, 4324 Ew. E. Fabriken. Landgemeinde **H.** 6312 Ew.

Hüffer, Herm., ⚖ u. ♕/, * 24/3 1830 Münster, seit 1860 Prof. Bonn. Vf. rechts-geschichtl. Schriften u. „Aus dem Leben Heines" 1878, „Annette v. Droste-Hülshoff" 1887.

Hüfing (⚓), Leinen (Bindfaden) für Bindsel.

Hüfingen, bad. ⊙, 1746 Ew. Fürstenbergsches Schloß.

Hüftbein, aus Darm-, Sitz- u. Schambein bestehender größter Knochen des Rumpfes.

Hüfte (Coxa), die Gegend um das **Hüftgelenk**, Verbindg zwischen Oberschenkel u. oberem Beckenknochenrand (**Hüftknochen**).

Hüftgelenkentzündung (Coxitis), häufige Ursache des freiwilligen Hinkens der Kinder, führt oft zu Eiterung, Knochenfraß, selbst Tod. Bald ärztl. Hilfe!

Hüfthorn, s. Hifthorn.

Hüftlahmheit (Lendenlahmheit), Lahmheit der Hintergliedmaßen der Haustiere infolge v. Verrenkungen, Muskelzerrungen, Rheumatismen ꝛc.

Hüftweh, s. Ischias.

Hüg., bei naturwissenschaftl. Namen Abkürzg für **K. A. A. Freiherr v. Hügel**, s. ②.

Hügel, ① **Ernst Eugen, Frhr. v.**, württemberg. General u. Staatsmann, * 26/3 1774 Ludwigsburg, 1829/42 Kriegsminister, † 30/3 1849 Kirchheim u. T. ② **Karl Alexander Anselm, Freiherr v. H.**, Reisender, * 24/4 1796 Regensburg, trat in österreich. **Felddienste**, bereiste 1831/37 Vorderasien, N.- u. SAfrika, Indien, Philippinen, Neuseeland, † 2/6 1870 Brüssel; Vf. „Kaschmir", 1840/48, „Der Stille Ozean" 1860 u. a. ③ **Karl, Frhr. v. H.**, Sohn v. ①, württemberg. Staatsmann, * 24/5 1805, † ?/5 1870 Stuttgart; 1855/64 Minister, Vertreter der mittelstaatlichen Politik.

Hühnerauge, schwielige Verdickg der Oberhaut des Fußes durch Schuhdruck. Behandlg: Tragen v. Filzringen (aus der Apotheke), Pinseln mit Kollodium, Ausschneiden.

Hühnerbrust (Gänsebrust), kielartiges Vortreten des Brustbeins gegenüber den zurückliegenden Rippenknorpeln, bes. bei engl. Krankheit (s. d.). Behandlg: Gymnastik.

Hühnercholera (Hühnerpest, Typhoid des Geflügels), durch einen Spaltpilz hervorgerufene meist tödliche Krankheit der Hühner, äußert sich durch Durst, Durchfall.

Hühnerfalk (Astur palumbarius), Hühnerhabicht, Habicht.

Hühnergeier, s. Weihen.

Hühnerhunde, Vorstehhunde, deren man sich zur Ausübg der Niederjagd bedient; **deutsche H.**, kurz-, lang- u. rauhhaarige, **böhmische**, **englische H.**, kurz- (Pointers) u. langhaarige (Setters, Gordon- u. irische Setters), französ. Griffons, Espagneuls u. a. m.

Hühnerlaus, auf Hühnervögeln schmarotzende Pelzfresser. ① Federling (Philopterus hologaster), 1 mm l. ② (Liotheum pallidum, Fig. 680), Haftfuß, 1,5 mm, beide auf dem Haushuhn.


680

Hühnerleder heißt das Leder junger Schafe u. Ziegen, sehr weich.

Hühnermilben, gewisse, noch nicht genau bestimte Arten v. Analges u. Dimorphus. Oft auch verwechselt mit den Hühnerläusen.

Hühnerolog, Hühner- od. Federvieh-Kenner od. Züchter. **H'gie**, Kunde der Federviehzucht.

Hühnerpolei (Feldthymian), s. Thymus.

Hühnerstelzen (Alectoridae), Familie der Watvögel, mit kurzen Flügeln; Trappe, Kranich.

Hühnertod, s. Hyoscyamus.

Hühnervögel (Scharrvögel, Gallinae), Ordnung der Vögel, c. 400 lebende Arten: Wüsten-, Lauf- u. Waldhühner, Fasanen, Haushühner, Pfauen, Großfußhühner, Hokkos, Schopf- u. Steißhühner; alle eßbar.

Hühnerwasser, böhm. Markt○ Bez. Böhm.-Leipa, 1332 Ew. Schloß. ⚔ 26/6 1866.

Huejutla (spr. u-e-chütla), ⊙ mexikan. Staat Hidalgo, 19664 Ew.

Hülle (✿), ① (Crusta), bei den Elaphomyceten das verschrumpfte Mycelium, das den Pilz während der ganzen Lebensdauer umgibt. ② (Involucrum), die kreis- od. dachförmig gestellten Deckblätter, die noch nicht zum Blütenkelche gezählt werden können.

Hüllmann, Karl Dietr., ♕/, * 10/9 1765 Erdeborn, seit 1818 Prof. Bonn, † 1/3 1846; Vf. „Städtewesen des Mittelalters" 1825/29.

Hüls, ○ bei Crefeld, Kreis Kempen, Rheinpreußen, 6271 Ew. E. Weberei.

Hülse (Legumen), eine aus einem einzigen Fruchtblatt od. Karpell bestehende Frucht, die, meist ohne Scheidewand, an der oberen od. inneren (Bauch-)Naht den Samen trägt u. meist in beiden Nähten der Länge nach aufspringt; lieh die Bezeichnung für die sog. **Hülsenfrüchte**.

Hülsen, ① **Botho v.**, seit 1851 Generalintendant der königl. Schauspiele, * 10/12 1815 Berlin, † das. 30/9 1886. Ohne künstlerisches Verständnis, aber guter Ökonom. Vgl. Helene v. H. „Erinnerungen" 1888. ② **Helene v. H.**, geb. Häseler, Gattin v. ①, * 1829, vf. Gedichte 1867, Novellen 1869 u. 1874, Romane („Traum u. Wahrheit" 1874, „Elimar" 1880) ꝛc.

Hülsenfrüchte, Früchte der Papilionaceen, die Samen vieler als Nahrungsmittel, z. B. Bohnen, Linsen, Erbsen ꝛc. Ausgezeichnet durch bed. Eiweiß- u. Stärkemehlgehalt; schwerer verdaulich als Getreide. Reich an Fett, bes. die Erdnuß (Arachis hypogaea).

Hülsenwurm (Taenia), Entwickelungsglied des Bandwurms.

Hülße, Jul. Ambrosius, ⚙, * 2/5 1812 Leipzig, † 26/6 1876 Dresden, Direkt. des Polytechnikums zu Dresden; Statistiker; /.

Huelva (spr. uéllwa), span. Prov., 10138 qkm, 223989 Ew. Haupt⊙ **H.**, 13517 Ew. E. K.

Hümmling, Landstrich, preuß. Prov. Hannover, Kreis Meppen. Sandig, inmitten sumpfiger Ebenen.

Huene, Karl, Frhr. v. Hoiningen, Politiker, * 24/10 1837 Cöln, seit 1876 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses (ultramontan). „Lex H.", das auf seinen Antrag verfaßte Gesetz über die Verteilung des Mehrertrags der Reichszölle an die preuß. Komunen.

Hüne (Heune), Riese; **H'ngräber**, die vorhistorischen Steindenkmäler in Norddeutschland; **H'nburgen** (**H'nringe**), wallartige prähistor. Festungswerke, bes. auf Bergen.

Hünfeld, Kreis preuß. Regbez. Cassel, 443 qkm, 24130 Ew. Haupt⊙ **H.**, 1828 Ew. E. AG. ⚔ 4/7 1866 zwischen Preußen u. Bayern.

Hüningen, ⊙ Oberelsaß, I. a./Rhein, 1695 Ew. E. AG. Ehemalige ✠, 1815 geschleift.

Hünten, ① **Franz**, Klavier♪, * 26/12 1793 Coblenz, † 22/2 1878 das. ② **Frz. H.**, ⚓✎, * 1822 Hamburg, † 2/3 1887 Eimsbüttel. ③ **Emil H.**,

Sohn v. ①, ✗, * 19/1 1827 Paris, Schüler Camphausens, Mitglied der Berliner Akademie, wohnte den Feldzügen 1864, 1866 u. 1870/71 bei.

Hüpfender Punkt, s. Punctum saliens.

Hüpfmäuse, s. Springmäuse.

Hürde, s. Horde ①.

Hürdenrennen (Hurdle race), Wettreñen mit Hindernissen v. Flechtwerk (Hürden).

Huerta (spr. u-érta), **Vicente García de la**, span. ✒ u. Kritiker, * 9/3 1734 Zafra, † 12/3 1787 Madrid.

Huerta (spr. u-érta), die fruchtbare Umgegend der Städte im südl. Spanien.

Huesca (spr. u-éska), span. Prov., 15149 qkm, 261266 Ew. Haupt⊙ **H.**, 11416 Ew. E. Bischof. Dom.

Hüsing, Leine zum Bewickeln v. Schiffstauwerk.

Hüsten, westfäl. Dorf a. Ruhr, 2584 Ew. E. Walzwerk.

Hüte, schwedische Adelspartei des 18. Jahrh., welche die v. Rußland weggenomenen Provinzen wiedererobern wollte, Gegner der russ. gesiñten Partei der Mützen. Ihren Streit endete Gustav III. durch den Staatsstreich vom 24/8 1772.

Hueter, Karl Alb. Mor., Chirurg, * 22/11 1838 Marburg, † 12/5 1882, Prof. Greifswald. Energischer Verfechter der antisept. Wundbehandlg. Vf. „Grundriß der Chirurgie" 3. A. 1885 II.

Hütte, Baulichkeiten zur Vornahme hüttenmäñischer Prozesse.

Hütteldorf, Dorf Österreich, unter der Eñs. 2261 Ew. E.

Hüttenheim, Dorf Unterelsaß, 1981 Ew. Weberei.

Hüttenkotze, Siechtum der Bleihüttenarbeiter (Art Bleivergiftung).

Hüttenkunde, Inbegriff aller Keñtnisse, die bei Verarbeitg v. Erzen u. Metallen in Betracht komen. Vgl. Handbücher v. Dürre 1877, Balling 1885 ꝛc.

Hüttenrauch, metallische u. chem. Dämpfe, die aus Gesundheitsrücksichten möglichst niedergeschlagen od. durch hohe Kamine, auch lange Kanäle, entfernt, zum Teil auch verwendet werden.

Hüttenreise, ein ununterbrochener Schmelzofenbetrieb.

Hüttenwerk, s. v. w. Hütte.

Huf (Ungŭla), horniger schuhartiger Überzug, welcher das Nagelglied an den Zehen mancher Säugetiere umschließt, die man daher **H**Säugetiere (Ungulata), u. zwar, je nach der Zahl der **H'e**, Einhufer (Solidungŭla), Zweihufer (Bisulca) od. Vielhufer (Multungŭla) neñt. Über **H'krankheiten** schrieb Müller 1880.

Huf, in der ⅄ schief abgeschnittener Cylinder, dessen Schnittflächen sich in einer Kante schneiden.

Hufe (hoba, mansus), Ackermaß, nach den Landesteilen versch., durchschnittl. c. 30 Morgen.

Hufeisen, eiserner Beschlag zum Schutz am Huf der Pferde, Esel, Maultiere, durch Nägel befestigt, mit Erhöhungen (Stollen). Anleitung v. Zürn 7. A. 1883.

Hufeisenbogen, der Bogen des maurischen Baustils (Fig. 178 b_5 S. 434).

Hufeland, ① **Christ. Wilh.**, ⚕, * 12/8 1762 Langensalza, 1793 Prof. Jena, 1798 kgl. Leibarzt Berlin, 1809 Prof. das., † 25/8 1836. Treffl. Therapeut, einer der ersten Verfechter der Schutzpockenimpfg. Vf. „Makrobiotik" n. A. 1880 u. a. Selbstbiogr. hrsg. v. Göschen 1863, Biogr. v. Augustin 1836. ② **Wilh. H.**, Förderer des Turnwesens, * 1818, wirkte in Bremen, † das. 2/2 1879.

Hufgelenkslahmheit, chronische (Strahlbeinslahmheit), Entzündg des Hufgelenks, besond. bei Reitpferden nach Fehltritten; schwer heilbar.

Huflattich (Tussilāgo farfăra), Kompositen; Unkraut, auf Thon- u. Lehmboden; Wurzeln ⚕.

Huftiere (Ungulāta), Gruppe großer Säugetiere, zerfallen in **Paar-** (Schweine, Kamele, Hirsche ꝛc.) u. **Unpaarzeher** (Tapir, Nashörner, Pferde ꝛc.).

Hugdietrich, Held der deutschen Sage, Dichtung aus dem 13. Jahrhundert.

Hugenotten, die Protestanten in Frankreich, wo die Lehre hauptsächl. durch Einwirkung des Calvinismus Verbreitg fand. Verfolgungen, seitdem das Haus Guise gegen die protestant. Condés die Überhand gewañ. Sie erlangten zwar durch das Edikt v. St. Germain 17/1 1562 Religionsfreiheit (außerhalb ihrer Städte), aber der durch den Herzog Franz v. Guise veranstaltete Überfall einer hugenott. Gemeinde beim Gottesdienst in einer Scheune zu Vassy 1/3 1562 machte dem Frieden ein Ende u. war die Veranlassg zu den 8 schreckl. Bürgerkriegen (**H**Kriegen), die Frankreich 1562/98 mit geringen Unterbrechungen zerfleischten: **1.** 1562/63, mit unglückl. Verlauf. **2.** 1567/68, wodurch die **H.** Vorteile u. Religionsfreiheit erlangten. **3.** 1569/70 infolge Wiederbegiñs der Verfolgungen; abermalige Zusicherung der Religionsfreiheit u. Gewährung mehrerer Sicherheitsplätze. **4.** 1572/73, verursacht durch die sogen. Bluthochzeit (s. Bartholomäusnacht). Die erlangte Erweiterung der Rechte wurde v. Heinrich III. bei seiner Thronbesteigung wieder verengert, was einen neuen Krieg **5.** 1574/76 zur Folge hatte, worauf noch in demselben Jahre durch die Gründung der Heil. Ligue der **6. H**Krieg ausbrach, dem der **7.** 1579/80 wegen Zuwiderhandlg gegen die Verträge folgte. Die Erneuerung der Ligue in der Aussicht eines protestant. Thronfolgers (Heinr. III.) rief den **8. H.**-Krieg seit 1587 hervor. Heinrich III. ließ 1588 die Häupter der Guisen ermorden u. warf sich ganz den **H.** in die Arme, wurde aber 1/8 1589 vor Paris ermordet. Der protest. Heinrich IV. trat zwar zum Katholizismus über, sicherte aber den **H.** durch das Edikt v. Nantes 13/4 1598 fast gleiche Rechte mit den Katholiken zu. Dasselbe wurde aber in der Folge mehrfach verletzt (1620 u. seit 1625) u. endlich 26/10 1628 v. Ludwig XIV. ganz aufgehoben, was zur Folge hatte, daß Hunderttausende **H.** auswanderten (Refugiés). Ein Nachspiel der **H**Kriege war der sog. Kamisardenkrieg in den Ceveñen 1702/06, wohin viele **H.** sich geflüchtet hatten. Ludwig XVI. gab den **H.** 1787 ihre Rechte zurück, doch erlangte das Edikt erst zwei Jahre später Gültigkeit, im Code Napoléon endlich erhielten sie gleiche Rechte mit den Katholiken. Vgl. v. Polenz „Geschichte des frz. Calvinismus" 1857/69, 5 Bde., Sander 1885.

Huggins (spr. hög̃ins), **William**, ✒ Tulse-Hill bei London, * 7/2 1824 London. Verdient durch Spektralbeobachtungen.

Hughenden (spr. júh-enden), Dorf engl. Grafsch. Buckingham, Lord Beaconsfields Grab.

Hughes (spr. juhgs), ① **Thomas**, engl. ✒ u. Politiker, * 20/10 1823 Berkshire, schr. „Alfred the Great" 1869, Romane. ② **Dav. Edwin H.**, Naturforscher u. ⚙, Bowlinggreen, * 1831 London. Erfinder der Typendruck-Telegraphie (1855) u. des Mikrophons.

Hugi, Franz Jos., Naturforscher, * 23/1 1796 Grensee (Solothurn), † 25/3 1855 Solothurn. 1833/37 Prof. das.; bereiste NAfrika; verdient um Gletscherforschg; ✒.

Hugli, s. Hooghly.

Hugo, ① **Gustav**, ⚖, * 23/11 1764 Lörrach, † 15/9 1841 Göttingen; Begründer der histor. Schule der deutschen Rechtswissenschaft, Prof. des röm. Rechts, schr. „Geschichte des röm. Rechts" u. a. Vgl. Eyssenhardt 1845. ② (spr. ügo), **Victor Marie H.**, frz. ✒ u. Politiker, * 26/2 1802 Besançon, nach dem Staatsstreich als heftiger Gegner Louis Napoleons verbañt, 1870 nach Paris zurück, 1876 Senator, † 22/5 1885, im Pantheon beigesetzt. Neben Béranger u. Alfr. de Musset der bedeutendste neuere franz. Lyriker („Odes et ballades", „Les Orientales", „Les feuilles d'automne", „Les chants du crépuscule", „Les voix intérieures", „Les châtiments", „Contemplations", „Chansons des rues et des bois", „Légende de siècles", „L'année terrible", „Le pape", „L'âne" ꝛc.); schr. ferner Dramen („Cromwell", „Hernani", „Marion Delorme", „Le roi s'amuse", „L. Borgia" ꝛc.), Romane („Notre Dame de Paris", „Les misérables", „Les travailleurs de la mer", „L'homme, qui rit", „Quatre-vingt-treize" ꝛc.), Politisches („Napoléon le Petit" ꝛc.) u. a. Werke 1880/85, 46 Bde., deutsch 1858/62 21 Bde. Schwulst u. künstlerische Formlosigkeit beeinträchtigen die Wirkg der hochgetragenen u. oft großartigen Schöpfungen **H's.** Vgl. Schmeding 1887. ③ **Charles Victor H.**, Sohn v. ②, radikal-polit. ✒ u. Publizist, * 2/11 1826 Paris, † 15/3 1871 Bordeaux. ④ **François Victor H.**, Bruder v. ③, franz. Roman✒ u. Shakespeare-Übersetzer, * 22/10 1828, † 26/12 1873 Paris.

Hugo, ① König v. Italien, 925/946, mußte dem Markgrafen Berengar II. v. Ivrea weichen, † 947 Arles. ② **H. der Abt** (der Große oder der Weise), **Herzog v. Burgund, Francien u. Neustrien**, führte unter König Ludwig IV. die Regierung, † 16/6 956. ③ **H. der Große, Graf v. Vermandois**, Sohn Heinrichs I. von Frankreich, machte die Kreuzzüge 1096 u. 1101 mit, † 18/10 1101 Tarsus.

Hugo v. Langenstein, deutscher ✒ des 13. Jahrh., Legendenepos „Von der hl. Martina".

Hugo v. Montfort, einer der letzten deutschen Miñesänger, * 1357 Vorarlberg, † 4/4 1423. Vf. des dialektischen Gedichts „Der Reñer". Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 9.

Hugo v. St. Cher, 1224 Dominikaner (de Sancto Caro), † 1263. Von ihm die Kapiteleinteilung der Bibel.

Hugo v. Trimberg, altdeutscher ✒, * c. 1235, Wernfeld, † nach 1313.

Hugstetten, Dorf bad. Kreis Freiburg, 517 Ew. E. 3/9 1882 Eisenbahnunglück, 70 Tote.

Hugtenburgh, Jan v., niederländ. ✗, * 1646 Harlem, † 1733 Amsterdam.

Hugues (spr. ühg), **Clovis**, frz. Journalist u. Politiker, * 3/11 1851 Menerbes, bes. bekañt durch sein Duell mit dem Redakteur eines bonapartistischen Blattes (1878) u. den Mordprozeß seiner Gattin (1885).

Huhn (Haushuhn, Gallus), Hühnervögel; stamt v. den wildlebenden Hühnern G. bankiva, Stanleyi, Sonnerati u. Varius ab, sämtl. im Orient. Wegen seiner vielen Eier (bis zu 150 v. einer Mauser zur anderen u. v. einem Huhn, das je nach der Rasse 3/7 Jahre legt) u. seines wohlschmeckenden Fleisches nun über die ganze Erde als Haustier verbreitet. Das mäñliche kastriert u. gemästet heißt **Kapaun**, das weibliche gemästet **Poularde.** Unzählige Rassen u. Varietäten bei uns eingeführt, z. B. das spanische, Kotschinchina-, Brahmaputra-, italienische, französische, Crève-coeur-, engl. Dorking-, Zwerg-**H.** u. a. m. Vgl. Öttel „Der Hühnerhof" 7. A. 1886.

Huile (spr. üihl), Öl; **h. d'olive**, Baumöl, beste Sorte desselben **h. vierge. h. de Provence**, Provenceröl.

Huisne (spr. üiñ), ∼ im nordwestl. Frankreich, geht l. zur Sarthe, 192 km l.

Huissier (spr. üissjeh), Thürhüter; in Frankreich Gerichtsvollzieher.

Huitzilopochtli (Vitzliputzli), Kriegsgott der alten Mexikaner, dem viele Menschenopfer gebracht wurden.

Hujus (nämlich mensis), dieses (laufenden Monats); **h. anni**, im laufenden Jahre.

Hulda, s. Holda.

Huldigung, Eid des Gehorsams u. der Treue seitens der Unterthanen.

Hulk (engl.), wegen Seeuntüchtigkeit außer Dienst gestelltes Schiff.

Hull (spr. höll, Kingston upon Hull), ⊙ engl. Grafschaft York, an den **Hull** u. Humber, 202359 Ew. E. Bot. u. Zoolog. Garten. Handel u. Industrie bedeutend. K.

Hulle, s. Hohle See.

Hulmann (Human, Hanuman, Semnopithecus entellus), Schlankaffenart; Vorderindien u. Ceylon, für heilig gehalten, z. B. in Benares.

Hulok (Hylobates hulok), Affen, Anthropomorphen; 90 cm hoch; Hinterindien u. Bengalen.

Hulst (spr. hölst), ⊙ niederländ. Prov. Zeeland, an einem Scheldearm, 2429 Ew. E. Früher ⊛.

Hultsch, Friedr. Otto, ♆, * ²²₇ 1833 Dresden, Rektor der dortigen Kreuzschule. Meteorologisches, Ausgaben griech. Mathematiker.

Hultschin, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Ratibor, 2850 Ew. AG.

Humaïtá, einst wichtige ⊛ in Paraguay, am Paraguay.

Humajún, kaiserl., großherrlich, Titel des Sultans.

Humān (lat.), menschlich; **H'iora**, die altklass. Wissenschaften als Bildungsmittel; **H'ismus**, die darauf gerichtete Bildungsart; **H'ist**, Anhänger derselben; **H'ität**, edle Menschlichkeit; **h'isieren**, danach streben, menschl. zu machen.

Humann, Karl, Archäolog u. ⊛, * ⁴₁ 1839 Steele, Entdecker der Skulpturen v. Pergamon, deren Ausgrabg er 1878-81 leitete, bereiste 1882-83 Kleinasien, seit 1884 Museumsdirektor, lebt in Smyrna. /.

Humation (lat.), Bestattung.

Humb., Abkürzg für **A. v. Humboldt.**

Humber (spr. hömber), Busen der Nordsee, östl. England.

Humbert I. (ital. Umberto), König v. Italien, * ¹⁴₃ 1844, Sohn Victor Emanuels, dem er ⁹₁ 1878 folgte, seit ²²₄ 1868 vermählt mit Margareta Maria Theresia, Herzogin v. Genua; Sohn aus dieser Ehe: Victor Emanuel (* ¹¹₁₁ 1869), Prinz v. Neapel.

Humboldt, ① **K. Friedr. Wilh. Frhr. v.**, Gelehrter u. Staatsmann, * ²²₆ 1767 Potsdam, während seines Aufenthalts in Erfurt u. Jena 1789-97 mit Schiller, Goethe ꝛc. befreundet, lebte bis 1801 in Frankreich u. Spanien, dann im preuß. Staatsdienst, 1808 Leiter der geistlichen u. Unterrichts-Angelegenheiten, trug viel zur Hebg des geistigen Lebens u. zur Gründg der Universität Berlin bei, 1810/16 diplomatisch beschäftigt (Pariser Frieden, Wiener Kongreß ꝛc.), dann Mitglied des Staatsrats, 1819 kurze Zeit des Staatsminist., lebte meist in Tegel, † dort ⁸₄ 1835. Bedeutend als vergleichender Sprachforscher, Hauptwerk: „Über die Kawisprache auf der Insel Java", herausg. v. Buschmann 1836-40, 3 Bde., nebst Einleitg: „Über die Verschiedenheit des menschl. Sprachbaues u. ihren Einfluß auf die geistige Entwicklg des Menschengeschlechts" 1836, besond. herausg. v. Pott 1877. Werke 7 Bde.; Sprachphilos. Werke, v. Steinthal 1883-84. „Briefwechsel mit Schiller" 2. A. 1876; „Briefe an eine Freundin" (Charl. Diede), 11. A. 1883; Biogr. v. Haym 1856. ② **Friedrich Heinrich Alexander Frhr. v. H.**, Bruder v. ①, Naturforscher, * ¹⁴₉ 1769 Berlin; bekleidete 1792-97 das Amt eines Oberbergmeisters in den fränkischen Fürstentümern, 1797/98 mit Aimé Bonpland in Spanien. 1799 ging **H.** mit Bonpland auf Reisen, bestieg den Pik v. Teneriffa, durchstreifte den Norden v. SAmerika, wo er den Chimborasso erklomm; später hielt er sich eine Zeitlang in Mexiko u. Philadelphia auf, 1804 landete **H.** wieder in Europa. Nachdem er eine Reihe v. Jahren in Paris gelebt, wo er die Bearbeitg seines umfassenden amerikan. Reisewerks besorgte, unternahm **H.** 1829 im Auftrage des Kaisers Nikolaus, v. Ehrenberg u. G. Rose begleitet, eine Reise nach dem Uralgebirge u. Altai, der Djungarei u. dem Kaspisee. † ⁶₅ 1859 Berlin. — **H.**, der namentlich Astronomie, Botanik, Geologie, Mineralogie u. Zoologie durch seine äußerst wertvollen Forschungen bereicherte, ist der Begründer der klimatologischen u. planzischen ⊖, der Pflanzen⊖ u. der ⋂ des Meeres. Sein „Kosmos", 1845/62, 5 Bde., ist, wenn auch heute schon in vielen Beziehungen veraltet, unerreicht in der einschlägigen Litteratur aller Völker. **H's** Reisewerk führt den Titel: „Voyage aux régions équinoxiales du nouveau continent, fait en 1799-1804" 1805-29 XXX, erzählender Teil dtsch. 1859 IV. Ausgew. Werke 1874 IX. Briefwechsel mit Varnhagen 1860, Althaus 1861, Berghaus 1863, Bunsen 1869, Cancrin 1869, Raumer 1869, Goethe 1876, Gauß 1877, W. v. **H.** 1880. Vgl. Klencke 7. A. 1882.

Humboldt-Akademie, 1878 in Berlin gegr. freie Lehranstalt zum Zweck wissenschaftlicher Weiterbildg.

Humboldt-Bai, im NW. des deutsch. Kaiser Wilhelm-Landes, Neuguinea.

Humboldt-Gebirge, ⏜ Zentralasien (China), zum System des Kuenluen, 1880 v. dem russ. Reisenden Prschewalski so geheißen.

Humboldt-Gletscher, NW. v. Grönland, Peabody-Bai.

Humboldtilith, ≑ in vierseitigen Prismen. Gelb od. braun mit Glasglanz. In den Auswürflingen des Vesuv.

Humboldtin, s. v. w. Oxalit.

Humboldt River, in Nevada, NAmerika, fällt in den 83 qkm großen **Humboldt-Sink**, 480 km l.

Humbug (spr. hömbögg), Aufschneiderei, Sand in die Augen.

Hume (spr. juhm) **Dav.**, engl. ⁂, * ²⁶₄ 1711 Edinburgh, 1767-69 Unterstaatssekretär, † ²⁵₈ 1776 das. Scharfsinn. Skeptiker. Schr. „Enquiry concerning human understanding", deutsch v. Kirchmann, 3. A. 1880. „History of England"; Autobiogr. 1877. Vgl. Jodl (Biogr.) 1872, Gizycki (⁂) 1878.

Humectantĭa (lat.), anfeuchtende Mittel.

Humerāle (lat.) Schultertuch unter dem Meßgewand kath. Priester.

Humĕrus (lat.), Oberarm.

Humid (lat.), feucht, naß; Subst. **H'ität.**

Humifikation (lat.), Humusbildung durch Vermoderung.

Humil (lat.), demütig, kleinlaut; Subst. **H'iation.**

Humināte, huminsaure Verbindungen mit versch ied. Basen, meist in Wasser unlöslich; Düngemittel.

Humit, ≑ in derben od. körnigen Massen; gelb, spröde, Härte 7, Dichtigkeit 3. Am Monte Somma.

Hummel, ① **Joh. Erdmann**, ⚘ u. Kunst/, * ¹¹₉ 1769 Cassel, † ²⁶₈ 1852 Berlin. ② **Joh. Nep. H.**, Pianist u. ♮, * ¹⁴₁₁ 1778 Preßburg, † ¹⁷₁₀ 1837 Weimar. Im ganzen 124 Werke. „Pianoforte-Schule". ③ **Karl H.**, Landschafts⚘, * 1821 Weimar, dort Prof.

Hummel (Bombus), Insektengattung der Hautflügler; Hinterleib dick, behaart; Honig genießbar. 18 deutsche Arten, worunter B. terrestris, Erd-**H.**; B. hortōrum, Garten-**H.**; B. muscorum, Moos-**H.**; B. lapidārius, Stein-**H.**; B. pratōrum, Wiesen-**H.** u. B. subterraneus, Hohlen-**H.**

Hummelfliege (Rachenbremse, Cephenomyïa), Östriden; 3 deutsche Arten, deren Larven in Nasen- u. Rachenhöhle der Cerviden schmarotzen.

Hummelschwärmer (Macroglōssa bombyliformis), Abendfalter, an den Blüten v. Syringa u. Ajuga; Raupe an Lonicēra u. Galium.

Hummelshain, Dorf Sachsen-Altenburg, 339 Ew. ⚌; Schloß, Park.

Hummer (Homārus vulgāris), Astaciden; in den europäischen Meeren, meist in 10/30 Faden Tiefe; lebt vorzugsweise v. toten Fischen u. Tintenfischen, wird meist in Körben, seltener in Netzen gefangen, in NEuropa allein jährl. 5/6 Millionen Stück.

Humōr (lat.), eigentlich Feuchtigkeit; nach der Ansicht der alten Ärzte Bedingg des Wohlseins, daher die dementsprechende Stimmung; neuerdings die künstlerisch-philosophische Geisteshöhe, die sich mit einer Art wehmütigen Behagens über die unverbesserlichen Mängel des menschlichen Wesens hinwegsetzt. **H'ist**, / v. **H.**, aber auch witziger /.

Humorālpathologie, Annahme, daß die Krankheiten v. den Flüssigkeiten u. Säften (humōres) ausgehen; verdrängt durch Virchows Cellularpathologie.

Humoréske, launige Schilderung od. Erzählg.

Humpheon (spr. hömmfen), Gewicht für Maismehl in NAmerika, 362,₅₇ kg.

Humŭlus, s. Hopfen.

Hūmus (lat.), oberste Schicht des Bodens, worin die v. abgestorbenen Tieren u. Pflanzen herrührenden braunen bis braunschwarzen Humussubstanzen mit anderen Bodenbestandteilen sich gemischt finden. Wegen versch. wichtiger physikalischer Eigenschaften für das Pflanzenleben unentbehrlich, jedoch nicht, wie früher die **H.**-Theorie annahm, als Nahrungsmittel für die Pflanzen allein maßgebend. Vgl. P. E. Müller „Studien" 1887.

Hunan, chines. Prov. 215555 qkm, 21005171 Ew., Haupt⊙ Tschangscha.

Hund (Haushund, Canis familiāris), Caniden. Abstammung noch nicht genügend aufgeklärt, aber wahrscheinlich v. mehreren Stammeltern (C. primaevus od. Buansu in Kaschmir, C. rutilans od. Adjag auf den Sundainseln ꝛc.); der **H.** ist ausgezeichnet durch Gelehrigkeit, Gutmütigkeit, Treue, Schnelligkeit u. scharfen Geruch, dem Menschen vom größten Nutzen, läuft und schwimmt vortreffl., paart sich zweimal im Jahre, meist im Februar u. August, Weibchen trägt 63 Tage, wirft meist 4-6, selten bis zu 20 Junge, die 10-12 Tage blind sind. Sein Fleisch wird v. vielen Völkern gegessen, die Haut gibt gutes Leder u. v. manchen Rassen ein geschätztes Pelzwerk. Nutzen ebenso mannigfaltig wie seine Rassen, Einteilung eine ganz konventionelle. Vgl. Horn „Handbuch des **H'esports**" 1882, Shaw „Illustr. Buch vom **H.**" 1883, Hartwig „Krankheiten der **H'e**" 1853, Zeitschrift „Der **H.**" 1876 ff.

Hund, ① (/) 2 Sternbilder, der **große**, mit dem Sirius, zwischen Schiff, Orion u. Hasen, u. der **kleine** mit dem Procyon, oberhalb des Einhorns. ② (⚒) Art Förderwagen.

Hundekohl, s. Apocȳnum.

Hundelaus, s. Pelzfresser.

Hundert, großes, Stückmaß in England, 120 bis 128 Stück.

Hundertjähriger Kalender, Volksbuch mit Witterungsprophezeiungen, angebl. 1700 v. Abt Knauer verfaßt.

Hundertjähriger Krieg, der 1337/1453 zw. Frankreich u. England geführte Erbfolgekrieg.

Hundeshagen, ① **Joh. Christ.**, ♣, * 10/8 1783 Hanau, † 10/2 1834 Gießen, 1818 Prof. Tübingen, 1824 in Gießen. ╱. ② **Karl Bernh. H.**, Sohn v. ①, prot. ✝, * 30/1 1810 Friedewald, 1867 Prof. Bonn, † 2/6 1872, Kirchenhistoriker. Vgl. Christlieb 1883.

Hundetragen, Strafe des Mittelalters insbesond. bei treubrüchigen Vasallen.

Hundewache (⚓), Wache v. 12/4 nachts.

Hundred (spr. höndred), Hundertschaft, Abteilung eines Gaues in der angelsächs. Zeit.

Hundredweight (spr. höndred weht), engl. Handelsgewicht, 112 Pfd. [Königsberg i. Pr.

Hundrieser, **Emil**, ✎, Berlin, * 13/3 1846

Hundsfeld, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Öls, nicht weit v. Breslau, 1436 Ew. E.

Hundsfisch (Umbra), Gattg kleiner Hechte.

Hundsgrotte, Höhle mit tödlichem Gas am Lago di Agnano bei Neapel.

Hundskamille, s. v. w. Anthemis.

Hundskirsche, s. Lonicĕra.

Hundskolben, s. Cynomorĭum.

Hundskopfaffe, s. Pavian.

Hundslaus (Haematopīnus pilifĕrus, Fig. 681), Läuseart der Insektenordng der Halbflügler, 2 mm lang; auf Hunden, bleibt nicht beim Menschen.

681

Hundsnelke, s. Saponarĭa. [Gleiße.

Hundspetersilie, s.

Hundsrück, fälschlich für Hunsrück (s. d.).

Hundsschwanz, s. Cynosūrus.

Hundsseuche, s. Laune.

Hundsstern, s. Sirius.

Hundstage, 23/7/23/8, **H.** genant weil bei den Griechen diese Zeit (Opora) mit dem kosmischen Aufgang des Hundssternes od. Sirius begann.

Hundswürger, s. Allamanda, Apocȳnum u. Cynanchum.

Hundswut (Lyssa), durch Eindringen des Speichels wutkranker Tiere (besond. Hunde) in Bißwunden bei Menschen (überhaupt Säugetieren) entstehende Gehirn- u. Rückenmarkskrankheit, die zu melancholischen u. erregten Geistesstörungen, sowie zu heftigen u. jede Nahrung unmöglich machenden Schling- u. Atemkrämpfen (Wasserscheu) führt. Die ausgebrochene **H.** fast nie geheilt; etwa 50 % der Gebissenen erkranken. Pasteur (s. d.) glaubt durch Impfung mit abgeschwächtem Wutgift, das er durch fortgesetzte Tierinfektion erhält, die **H.** verhüten zu könen; die Erfolge neuerdings zweifelhaft. Ratsam ist sofortiges Zusamenschnüren des gebissenen Gliedes u. Auswaschg der Wunde mit Essig, Karbolsäure od. Ähnlichem. Tolle Hunde sind bissig, geben heisere Laute von sich, werden struppig, gelähmt im Unterkiefer u. Hinterteil, **nicht** wasserscheu. Tod in 8/12 Tagen. Vgl. Zürn 1876.

Hundszähne, die Eckzähne des Unterkiefers.

Hundszahngras, s. Cynodon.

Hundszunge, s. Cynoglossum.

Hundt, **Friedr. Hektor**, **Graf**, bayr. Staatsmañ u. ♛╱, * 6/9 1809 Lauterbach (Oberbayern), 1848/76 Ministerialrat, † 3/1 1881.

Hunfalvy, **Johann**, ungar. ⊕, * 9/6 1820 in Groß-Schlagendorf, Prof. der ⊕ u. Kgl. Rat Budapest. Vf. „Allgem. ⊕" 1884 ff. 2c. [Schloß.

Hungen, oberhess. ⊙, 1297 Ew. E. ⚒. AG.

Hunger, eigentüml. Empfindg bei längerer Nahrungsentziehg; physiolog. Ursache noch nicht genau bekañt, wahrscheinlich auf den Reiz gewisser Empfindungsnerven zurückzuführen. Vgl. Hungerkünstler. Manche Tiere (Amphibien) leben jahrelang ohne Nahrung.

Hungerblümchen (Draba), Kruziferen; meist kleine Kräuter; 3 deutsche Arten: D. verna, muralis u. aïzoïdes.

Hungerbrunnen, periodisch fließende Quellen, Ausflüsse v. Wasserbehältern, die sich in ⛰-höhlen bilden u. deren Ausflußöffnung tiefer liegt, als der Wasserspiegel. Nach dem Gesetz des Hebers fließt die Quelle so lange, bis der Wasserspiegel unter den einmündenden Teil des Kanals gesunken ist (Fig. 682).

682

Hungerkünstler, freiwillige Nahrungsverweigerung, ist abgesehen v. Geisteskranken wissenschaftl. zuerst in neuester Zeit eingehender beobachtet worden. (Hungerkur des Dr. Tañer entbehrte ausreichender Kontrolle.) Besond. genaue Beobachtungen machten Virchow u. Senator 1887 bei dem elftägigen Fasten des Italieners Cetti. Dieser nahm um 6350 gr ab, der Umfang der einzelnen Glieder verringerte sich. Temperatur u. Puls blieben normal, letzterer wurde aber bei der geringsten Erregung sehr beschleunigt. In den Ausscheidungen trat viel Kalk (aus den Knochen) auf. Die Zahl der roten Blutkörperchen sank erhebl., weniger die der weißen. Nach Ende des Fastens vermehrten sich zunächst die letzteren, dañ erst auch die roten.

Hungerkur (Entziehungskur), veraltetes Verfahren, Entzündungen od. chronische Infektionen durch Verringerung der Nahrung zu heilen, höchstens als Unterstützung antisyphilitischer Kuren noch üblich. [kleidung in den Fasten.

Hungertuch, Fastenlaken, schwarze Altarbe-

Hungertyphus, s. Flecktyphus. [dezähne.

Hungerzähne, bei Schweinen die Milchschnei-

Hung-Suen, chines. Staatsmañ, * Januar 1839 Wheitchau, Prov. Nghanhoi, Unterstaatssekretär im Ministerium der Kulten Peking, seit 1887 Gesandter u. außerordentl. bevollmächt. Minister in Berlin, Petersburg, Wien u. Haag.

Hunkjâr (herrliche Thaten verrichtend), Titel des Sultans.

Hunnen, mittelasiat. Volk, fiñisch-ugrischen Stames, machten 375 dem vereinigten Gotenreich ein Ende u. gründeten zw. Wolga u. Donau ein Reich, das unter Attila (s. d.) seine höchste Macht erreichte, aber schon seit dessen Tode 453 zerfiel. Über den Dnjepr zurückgedrängt verschwinden sie am Ende des 5. Jahrh. aus der ♛.

Hunnenschanzen, s. v. w. Hünenschanzen.

Hunold, **Herzog v. Aquitanien**, 736 v. Karl Martell, 744 v. dessen Söhnen unterworfen, 769 v. Karl dem Gr. gefangen, † 774.

Hunsrück, Teil des Rhein.-Westfäl. Schiefergebirges zw. Rhein, Nahe, Saar u. Mosel; höchster ▲ Erbeskopf, 816 m h.

Hunt (spr. hönt), ① **James Henry Leigh**, engl. ╱, * 19/10 1784 Southgate, † 28/8 1859 Putney; gründete den „Examiner". Schr. Gedichte, Autobiographie 2. A. 1861 u. a. ② **John H.**, engl. ╱, * 1827 Perth (Schottland). Pfarrer Otford, beteiligt an der altkathol. Bewegung.

Hunte, größter l. Neben≈ der Weser, 182 km l., vom Dümersee (den s. durchfließt) schiffbar.

Hunter (spr. hönter), ① **Will.**, ☠, * 23/5 1718 Long-Calderwood, † 30/3 1783 Prof. London, Begründer des ersten ☠ Museums. ╱. ② **John H.**, Bruder v. ①, bedeutendster Chirurg seiner Zeit, * 14/7 1728 Long-Calderwood, † 16/10 1793 London als Generalchirurg der Armee. Werke 1835 IV. Vgl. Adams 2. A. 1818. ③ **William Wilson H.**, brit. Staatsmañ u. ╱, * 15/7 1840, seit 1883 Mitglied im Geheimen Rate des Vizekönigs v. Indien. Vf. „The Indian Empire" 2. A. 1886. „Brief hist. of the Indian people" 4. A. 1884.

Hunter (spr. hönter), engl. Jagdpferd.

Huntingdon (spr. höntingd'n), ① engl. Grafsch., 929 qkm, 59491 Ew. Haupt⊙ **H.**, 4229 Ew. E. ② ⊙ Staat New York, NAmerika, 8098 Ew. Hier Cromwell *. [Amerika, 4977 Ew.

Huntsville (spr. höntswill), ⊙ Alabama, N.-

Hunyad (spr. huñjad), ungar. Komitat in Siebenbürgen, 6932 qkm, 256831 Ew. Darin das Bergschloß **H.**, bei Eisenmarkt. Hauptort Déva.

Hunyády, ① **Joh. C.**, ungar. Held, * 1387 Hunyad, Siebenbürgen, trieb die Türken 1443 über den Balkan zurück, 1444 Reichsstatthalter v. Ungarn, verteidigte 1454 Belgrad gegen Mohamed II., † 11/8 1456 Semlin. Plante die Vertreibung der Türken aus Europa. ② **Wladislaw H.**, Sohn v. ①, 16/3 1457 wegen Tötung des Grafen Cillay in Ofen hingerichtet. ③ **Matthias H.**, Bruder v. ②, als Matthias I. (s. d.) König v. Ungarn.

Huongolf, Bucht an der SO Küste v. Kaiser Wilhelms-Land, Deutsch-Neuguinea.

Hupe(i), chines. Prov., 179946 qkm, 33600492 Ew. Haupt⊙ Wutschang.

Hupfeld, **Herm.**, prot. ✝, * 31/3 1796 Marburg, 1825 Prof. Halle, † 24/4 1866. Übers. u. Auslegung der Psalmen.

Hura crepĭtans (gem. Streusandbüchsenbaum) Euphorbiaceen; im trop. Amerika, Früchte als Sandbüchsen.

Hurde, s. v. w. Hürde.

Hurdwar (Hardwar), vorderind. ⊙, 3614 Ew. Wallfahrtsort.

Huris (d. h. die blendend Weißen), die Spenderiñen ewiger Freuden im mohamedan. Paradies. [Farbe; am Huronsee.

Huronit, geschiebeartiges ⊕ v. gelbl. grüner

Huronen, fast ausgestorbenes Indianervolk, östlich v. Huronsee. [formation.

Huronische Formation, s. v. w. Urschiefer-

Huronsee (spr. juhrön-), s. Kanadische Seen.

Hurrah, Angriffsruf, v. Russen 1813 überkomen, jedoch schon im Mittelhochdeutschen als Jagdruf zu finden. In der deutschen Armee bei Attacken u. Bajonettangriff. [Atlant. Ozean.

Hurrikan (engl.), Wirbelsturm im westlichen

Hurter, **Friedr. Eman. v.**, ultramontaner ♛╱, * 19/3 1787 Schaffhausen, † 27/8 1865 Graz. Vf. Gesch. Iñocenz' III., Ferdinands II. 2c. Selbstbiographie 4. A. 1867, II. Biogr. v. seinem Sohne Heinrich 1877, II.

Hus (Huß), **Joh.**, böhm. Reformator, * 1369 zu Hussinetz, 1402 Prediger, trat 1405 gegen das Gnadenblut zu Wilsnack auf, veranlaßte 1409 die Auswanderung der deutschen Studenten aus Prag, ward 1410 wegen wiklefitischen Lehren exkomuniziert, griff den Ablaß u. die päpstl. Un-

fehlbarkeit an. Vom Konzil zu Kostnitz verhört (^{3} u. $^{7}/_{6}$ 1415), verurteilt $^{6}/_{7}$ 1415 u. verbrannt an demselben Tage. Vgl. Denis 1878; Akten hrsg. v. Palacky 1869.

Husaren, ungarische Truppe des 15. Jahrh., heute leichte Reiterei in fast allen Heeren. 20 deutsche Regimenter.

Husarenknopf, s. Spilanthes.

Hus-Ausläuten, in versch. österr. Städten abends 9 Uhr, ursprüngl. Ruf zum Gebet zur Abwehr der Husiten. [Ew. Griech. Bischof.

Husch (Husi), rumän. ⊙, r. am Pruth, 18500

Husein, zweiter Sohn des 4. Kalifen Ali, fiel bei Verfechtung seiner Thronansprüche $^{10}/_{10}$ 680 ⚔ Kerbela (prächtige Wallfahrtsmoschee Mesch-[hed H.).

Husiatyn, galiz. ⊙, 5214 Ew. E.

Husiten, die Anhänger des Joh. Hus, dessen Hinrichtung auf dem Scheiterhaufen $^{6}/_{7}$ 1415 gewaltsame Auftritte u. Empörungen u. dadurch die sog. H.kriege 1419/36 hervorriefen. Die H. zerfielen in die Calixtiner (Utraquisten), die gemäßigte, u. die Taboriten, die strenggläubige Partei. Letztere zuerst auch die kriegführende Partei, seit 1425 vereinigt. Fünf Kreuzzüge wurden gegen sie unternommen, die unter Ziska u. Prokop alle siegreich zurückgeschlagen wurden (1420 vergeblicher Angriff auf Prag, 1422 Sieg bei Deutsch-Brod, 1424 bei Aussig, 1427 bei Mies, 1431 bei Tauß), bis die Kaiserlichen nach wiedererfolgter Trennung der beiden Parteien 1434 bei Böhmisch-Brod siegten. Die bereits 1433 auf dem Baseler Konzil bewilligten 4 Prager Artikel (freie Predigt, Spendung des Abendmahls unter beiderlei Gestalt, Verbot des weltlichen Besitzes durch Geistliche, Unterordnung derselben unter weltliche Gerichtsbarkeit) wurden auf dem Landtag v. Iglau $^{5}/_{7}$ 1436 bestätigt, wobei Kaiser Sigismund den sog. Majestätsbrief ausstellte, dessen Verletzung durch Kaiser Matthias 1618 den 30jährigen Krieg hervorrief. Überbleibsel der Taboriten: die Böhmischen Brüder (s. d. Art.). Vgl. Palacky, „Urkundliche Beiträge“ 1872/74, 2 Bde.; Bezold 1872/75, Loserth 1880.

Huß, Hussiten, s. Hus, Husiten.

Hussein Avni Pascha, türk. General u. Staatsmann, ∗ 1819 Dost Koj bei Isparta (Kleinasien), 1853 Generalstabschef im Krimkriege, 1859/60 Divisionsgeneral gegen Montenegro, pacifizierte Kreta, 1869/71, 1873/74 u. 1875/76 Kriegsminister, reorganisierte die Armee, 1874 Großwesir, entthronte Mai 1876 Abdul Asis, v. Murad V. zum Seraskier ernannt, $^{15}/_{6}$ 1876 nebst Raschid Pascha vom Tscherkessen Hassan erschossen.

Husseïnite, der tunesische Orden des königl. Hauses, v. Achmet Bei († 1855) gestiftet.

Hussinetz (Husinec), böhm. Markt○ Bez. Prachatitz, 1731 Ew. Hier Hus ∗.

Hussinetz, Nikl. v., Burggraf, der erste Anführer der Taboriten, † 1420.

Husten, stoßweises Ausatmen nach vorhergegangenem willkürlichen Verschluß der Stimmritze, Folge jedes Reizes der Luftwege v. Staub bis zu schweren Entzündungen. Art des H's gibt über den Grund keinen Aufschluß.

Husum, Kreis im preuß. Regbez. Schleswig, 850 qkm, 36489 Ew. Haupt⊙ H., 6267 Ew. E. AG. Gymnasium, Hafen.

Hut, ① Kopfbedeckung in versch. Form u. Bedeutung. **Fürsten- u. Kurhut**, eine v. einem Hermelinstreif eingefaßte rote Mütze, ersterer zur Auszeichnung mit goldenen Spangen. Der **Kardinalshut** rot mit 15 Quasten, der Hut des Erzbischofs grün mit 10 Quasten. Geweihte Hüte wurden vom Papst gespendet. In der Heraldik sind Hüte entweder Helmkleinodien oder Standeszeichen. ② (⚒) oberster Teil eines Ganges nächst der ⛰oberfläche, oft v. einer besonderen v. der übrigen Gangart versch. G.ausfüllung.

Hutcheson (spr. hötschisn), **Francis**, schott. ∴, ∗ $^{8}/_{8}$ 1694 in Irland, 1729 Prof. Glasgow, † 1747. Begr. der schott. Moralphilosophie. ✍.

Hutchinson (spr. höttschinsn), **Thomas Joseph**, engl. Reisender, ∗ $^{18}/_{1}$ 1820 in Stonyford (Irland), 1854/55 als ⚕ im Niger-Binuegebiet, 1855 englischer K. auf Fernando Po, 1861 in Rosario (Argentina), 1870/73 in Callao. Vf. „Narrative of the Niger-Tshadda and Binuë expedition“ 1855.

Huthaus (⚒), der Aufbewahrung v. Materialien u. Gezähe dienendes Gebäude bei einer Grube. Dessen Hausmann: Hutmann.

Hutschéu, Haupt⊙ der chines. Insel Hainan, an der NKüste, 130000 Ew. Freihafen.

Hutschéu fu, ⊙ chines. Prov. Tschekiang, 100000 Ew.

Hutten, Ulrich v., deutscher Humanist, ∗ $^{21}/_{4}$ 1488 Steckelberg, entfloh 1504 dem Kloster Fulda, studierte Jura u. Humaniora, kämpfte mit Reuchlin gegen die sogen. „Dunkelmänner“ u. trat für Luther ein. Als Partisan Sickingens mußte der gekrönte Poet flüchten u. † $^{1}/_{9}$ 1523 auf der Insel Ufnau. Sein Motto: „Ich hab's gewagt!“ Denkmal auf der Ebernburg. Schriften hrsg. v. Böcking 1859/62. VII Biogr. v. Strauß 4. A. 1878 II.

Hutten-Czapska, Gräfin Alexandr. v., geschiedene Gattin des Großherzogs Ludwig IV. v. Hessen, frühere Frau v. Kolemine.

Hutton (spr. hött'n), **James**, Petrograph u. ⚗, ∗ $^{3}/_{6}$ 1726 Edinburgh, † $^{26}/_{3}$ 1797 das. Begr. der plutonistische Theorie. Schr. „Theory of the earth“ 1796 u. a.

Hutungsrecht (Weideservitut), Recht auf fremd. Grundstück Vieh zu treiben.

Huxley (spr. höcksli), **Thom. Henry**, Naturforscher, seit 1854 Prof. der Bergschule London, ∗ $^{4}/_{5}$ 1818 Ealing, seit 1870 Mitgl. der Kommission zur Förderung wissenschaftl. Unterrichts. Mitarbeiter Darwins. Vf. „Man's place in nature“ 1863, deutsch 3. A. 1864; „Lessons in element. physiol.“ 7. A. 1885, deutsch 2. A. 1881; „Anatomy of invertebrated animals“ 1871, deutsch 1873; „Physiography“ 1884, dtsch 1884 u. a.

Huy (spr. hüi, vläm. hoey), Fabrik⊙ belg. Prov. Lüttich, a./Maas, 13403 Ew. E. ⚒.

Huygens (spr. heugens), ① **Constantin**, holländ. ✍, ∗ 1596 im Haag, † 1687 das. Sekretär u. Rat Friedr. Heinr. v. Oranien. Vf. „Korenbloemen“ n.A. 1824. ② **Christian H.**, Sohn v. ①, ✶, ∩ u. ✍, ∗ $^{14}/_{4}$ 1629 Haag, † $^{8}/_{7}$ 1695 das. Erfinder der Pendeluhr u. der Wellentheorie des Lichts. Verdient um Wahrscheinlichkeitsrechnung.

Huysmann, s. Agricola.

Huysmans (spr. heus-), **Jorris Karl**, franz. naturalist. Roman✍, ∗ $^{5}/_{2}$ 1848 Paris, lebt das. Hrsg. der Zeitschr. „La comédie humaine“.

Huysum (spr. heusöm), **Jan van**, niederländ. Blumen- u. Frucht✎, ∗ $^{15}/_{4}$ 1682 Amsterdam, † das. $^{18}/_{2}$ 1749.

Huywald, waldiger ⛰rücken nördl. des Harzes. **Huysburg** 311 m h.

Huzülen, ruthenischer Volksstamm in den Karpathen Galiziens u. der Bukowina. [630 qkm.

Hvalö (Hvalörn), norweg. Insel, bei Tromsö,

Hvalöer, kleiner norweg. Archipel in Christianiafjord, 28 qkm, 2476 Ew. See~.

Hveen, schwed. Eiland im Sund, 7 qkm, 856 Ew. Einst Aufenthaltsort Tycho Brahes.

Hwo, chines. Getreidemaß, $51{,}_{6}$ l.

Hwuh, chines. Münzgewicht, $0{,}_{038}$ mg.

Hyacinth, hyacinthroter Zirkon; auf Ceylon, als Edelstein geschätzt.

Hyacinthe (spr. iasängt), Pater (eig. Charles Loyson), ∗ $^{10}/_{3}$ 1827 Orléans. Karmeliter, trat 1869 aus dem Orden, heiratete 1872. Er bekämpfte das vatikan. Konzil u. eröffnete 1879 in Paris die „gallikanische Kirche“.

Hyacinthe (Hyacinthus *L.*), Liliaceen; aus Kleinasien; Zierpflanze über 300 Spielarten. H. orientalis (gemeine H., Fig. 683). Vgl. Rietzschel 1876.


683

Hyaden (grch.), Regensterne, Sterngruppe am Kopf des Stiers, ihr Aufgang zeigt das Nahen der Regenzeit an.

Hyaden (Dodoniden), Nymphen, Töchter des Atlas, beweinten ihren auf der Jagd umgekommenen Bruder **Hyas**, so daß Zeus sie unter die Sterne versetzte.

Hyäne (Hyaena), Raubtiergattg; SAfrika, 3 Arten: striata, gestreifte; crocuta, gefleckte H., brunnea, Strandwolf, leben vom Raub u. v. Aas. Proteles Lalandii, Zibet-H., Erdwolf, ein Nachttier, jagt vorzugsweise Schafe. H. spelaea, sehr groß, ist vorweltlich, ihre Überreste in den diluvialen Knochenhöhlen Europas.

Hyänenhund (Steppenhund, gefleckter Hund, Canis [Lycaon] pictus); Caniden, S.- u. M.-Afrika, starkes Raubtier, den Herden sehr gefährl.

Hyakinthos, Liebling des Apollon, v. ihm unversehens beim Diskoswerfen getötet u. in eine [Hyacinthe verwandelt.

Hyalit, s. Quarz.

Hyalitglas, durch Kobalt-, Manganeisen- u. Kupferoxydzusatz schwarz gefärbtes Glas. Auch Hochofenschlacken. [des Auges.

Hyalitis (grch.), Entzündg des Glaskörpers

Hyalographie (grch.), s. Glasdruck. [malerei.

Hyalographik (grch.), Glasmosaik; Glas-

Hyalophan, ⚗, Mischg v. Orthoklas mit Barytfeldspat, farblos bis fleischrot. Im körnigen Dolomit des Binnenthals.

Hyalosiderit, Varietät des Chrysolith, unterscheidet sich v. diesem durch Gehalt v. Eisenoxydul.

Hyalotypie (grch., Pyrophotographie), Verfahren, Zeichnungen so auf Glas zu photographieren, daß sie eingebrannt werden können.

Hyalurgie (grch.), Glasbereitungskunst.

Hyantschau, chines. ⊙, am Gelben Meere, 60000 Ew.

Hybla, im Altertum 3 Städte auf Sizilien, v. denen H. Megara ber. durch ihren Honig.

Hybrid(isch) (lat.), v. zweierlei Abkunft; Ba-[stard.

Hydarthrosis (grch.), Gelenkwassersucht.

Hydaspes (a. ☉), altgriech. Name für den Dschelam~ im Pandschab.

Hydatiden (grch.), s. v. w. Blasenwürmer; s. Bandwürmer.

Hyde (spr. heid), Fabrik⊙ engl. Grafsch. Chester, 28629 Ew. E. ⚒.

Hydepark (spr. heid-) ① großer Park im Westend v. London. ② ⊙ Massachusetts, NAmerika, [8400 Ew.

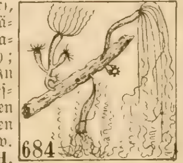
Hyder, s. v. w. Hydra.

Hyderabad, s. Haidarabad.

Hyder Ali, s. Haider Ali.

Hydnum *L.* (Stachelschwamm), Pilze, verschieden gestaltet, fleisch-, kork- od. lederartig, auf der Erde od. faulem Holze (z. B. der Korallenschwamm), keiner giftig, einige eßbar, über 70 deutsche Arten. Vgl. Habichtschwamm.

[Hydro... **Hydōr** (grch.), Wasser; in Zusammensetzungen



684

Hydra, ① (Hyder), Wasserschlange, lernäische Schlange (s. Herakles). ② (Armpolyp); Süßwasserpolypen. In den Fühlfäden die Nesselorgane zum Fangen der Beute. Etwa 8 Arten aus den Süßwassern v. Europa u. NAmerika. **H. vulgaris** (gem. Armpolyp), c. 2 cm l., in langsam fließenden Gewässern (Fig. 684). Vgl. Marshall 1885.

Hydra (Hydrea), griech. Eiland, südöstl. v. Argolis, 52 qkm, 8000 Ew. Bewohner: **Hydrioten**, tapfere Krieger u. Seeleute. Haupt⊙ **H.,** 6446 Ew. Hafen.

Hydrämie (grch.), vermehrter Wassergehalt des Blutes 1) durch verminderte Bildg v. Eiweiß bei schlechter Ernährung, 2) durch Zurückhaltg v. Wasser bei Nierenleiden, Kreislaufstörungen.

Hydragōga (grch.), wassertreibende, d. h. harn-, schweiß- u. speicheltreibende Mittel.

Hydrangēa hortensis, s. Hortensie.

Hydrangiologie (grch.), Lehre v. den Lymphgefäßen.

Hydrant (grch.), Vorrichtg an Wasserleitungsröhren zum Anschrauben v. Druckschläuchen zum Spritzen, u. Hahn (Feuerhahn) hierzu.

Hydrargillit (Gibbsit), ⊕, besteht aus Aluminiumhydroxyd. Ural, NAmerika, Brasilien.

Hydrargyriăsis (grch.), s. v. w. Quecksilbervergiftung u. -krankheit.

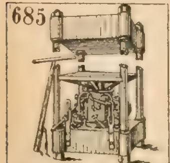
Hydrargyrum, Quecksilber. **H. amidatobichlorātum, ammoniato-muriāticum,** weißes Präzipitat; **H. chloratum mite,** Quecksilberchlorür, Kalomel; **H. jodatum rubrum,** Quecksilberjodid; **H. oxydatum rubrum,** rotes Quecksilberoxyd, rotes Präzipitat; **H. sulfuratum rubrum,** rotes Schwefelquecksilber, Zinnober.

Hydrastis canadensis *L.*, Ranunculaceen; NAmerika. Die Wurzel (Gelbwurz) enthält Hydrastin; ⚕ gegen Fleischgeschwülste rc.

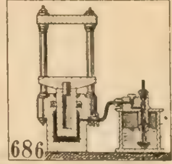
Hydrāte (grch.), Verbindungen v. wasserfrei bestehenden Basen od. Säuren mit Wasser. Das in ihnen chemisch gebundene Wasser: H.wasser.

Hydraulik (grch.), ① Lehre v. der praktischen Anwendung der Bewegung des Wassers. Vgl. Meißner 1876 ff; ② s. v. w. Hydromechanik; ③ in der Leuchtgasfabrikation die Rohre, in welche die Abzugsrohre der Retorten münden.

Hydraulische Presse (Bramahpresse), unten geschlossener Hohlcylinder mit einem sich nach



685



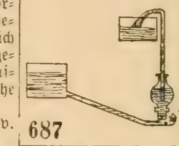
686

oben bewegenden Kolben. Durch eine kleine Pumpe wird Wasser in ersteren getrieben, dessen Druck den Kolben heraustreibt. Der Druck dieses Kolbens ist dann so viel mal größer als der Druck zur Bewegung des Pumpenkolbens, wie der Durchschnitt dieses kleiner ist als der des Cylinderkolbens. Ausgedehnte Verwendung (Fig. 685 u. 686).

Hydraulischer Kalk, s. Zement.

Hydraulischer Propeller, Schiffsbeweger durch Reaktion, s. Prallschiff.

Hydraulischer Widder (Stoßheber), Vorrichtg, um bei vorhandenem Gefälle (das plötzlich gehemmt wird u. infolgedessen emporsteigt) Wasser auf eine mäßige Höhe zu heben (Fig. 687).



687

Hydrēa, Eiland, s. v. w. Hydra.

Hydriātik (grch.), Wasserheilkunde.

Hydrocēle (grch., Wasserbruch), Ansammlg v. Wasser in der die Hoden umkleidenden Haut, kann bei Beschwerden leicht operiert werden, ist sonst unbedenklich.

Hydrocephălus (grch.,) s. Wasserkopf.

Hydrocharidaceen, froschbißart. Gewächse, Familie der Sumpflilien, enthält wenige Gattungen; Wasser- u. Sumpfpflanzen.

Hydrochăris, s. Froschbiß.

Hydrŏchinōn, farblose, süßl. schmeckende ⊕, in Wasser, Äther u. Alkohol lösl., aus Anilin dargestellt durch Behandeln mit Chromsäure. Gegen Fieber.

Hydrocranium (grch.), Gehirnwassersucht.

Hydrodiffusion, s. v. w. Diosmose.

Hydrodynămik (grch.), Lehre v. der Bewegg der Flüssigkeiten.

Hydroextrakteur, s. Zentrifugalmaschine.

Hydrogēn (grch.), Wasserstoff.

Hydrogēnpol, negativer Pol der Voltaschen Säule, an dem bei Wasserzersetzung der Wasserstoff ausscheidet.

Hydrographie (grch.), Beschreibung der Gewässer, Zweig der physischen ⊕, berücksichtigt auch alles, was für die Nautik v. Wichtigkeit ist.

Hydroïdes, Ordnung der Pflanzentiere; pflanzenähnl. Polypenkolonien; im Mittelmeer u. in der Nordsee.

Hydroïdpolypen (Hydroidĕa), Ordnung der Quallen od. Polypomedusen, Meerestiere, die Polypoiden u. Medusoiden vereinigen.

Hydrokarbür, Kohlenwasserstoff, bes. flüchtiger zu Leuchtmaterial, wie Photogen rc.

Hydrokardium (grch.), Herzbeutelwassersucht.

Hydrologie (grch.), Lehre vom Wasser.

Hydrologĭum (grch.), Wasseruhr.

Hydromagnesit, ⊕ in rundlichen, plattgedrückten Knollen. Weiß mit Fettglanz. Auf Negroponte, zw. Hoboken u. Texas in NAmerika.

Hydromantie (grch.), Wahrsagg aus Wasser.

Hydromechănik (grch.), Lehre v. den Gesetzen des Gleichgewichts u. der Bewegg flüss. Körper.

Hydromedusen, Klasse der Polypen. Einzelne Individuen lösen sich vom Stocke, um als Quallen od. Medusen frei umherzuschwimmen u. schließl. wieder Polypen zu bilden.

Hydrometallurgie (grch.), Lehre v. der Metallgewinnung auf nassem Wege.

Hydrometeōre, auf der Feuchtigkeit der Luft beruhende Erscheinungen. Internationale Zeichen (Fig. 688). Es bedeutet: (1) Donner ohne Blitz, (2) Eisnadeln, (3) Gewitter, (4) Glatteis, (5) Graupeln, (6) Hagel, (7) Höhenrauch, (8) Mondhof, (9) Mondring, (10) Nebel, (11) Nordlicht, (12) Rauhfrost, (13) Regen, (14) Regenbogen, (15) Reif, (16) Schnee, (17) Schneegestöber, (18) Sonnenhof, (19) Sonnenring, (20) Tau, (21) Wetterleuchten.

688

Hydrométer (grch.), Vorrichtung zur Messg der Geschwindigkeit fließenden Wassers. **H.rie,** diese Messung od. Kunst.

Hydromotor, Schiffsbeweger durch Ausstoß v. Wassersäulen, erfunden v. Fleischer.

Hydromyelos (grch.), Rückenmarkswassersucht.

Hydroncus, Wassergeschwulst.

Hydronephrōse (grch.), Nierenbecken-Wassersucht.

Hydrooxygēngas, s. v. w. Knallgas.

Hydrooxygēn-Mikroskōp, M. mit Hydrooxygen- od. Oxykalciumlicht zur Beleuchtg des zu untersuchenden Objekts, dessen Bild auf eine Wand geworfen wird.

Hydropăth (grch.), Wasserarzt; **H.ie,** Wasserheilkunde.

Hydroperikardium (griech.), Herzbeutelwassersucht.

Hydrophān, s. Opal.

Hydrophiliden, s. Wasserkäfer.

Hydrophobie (grch.), Wasserscheu, s. Hundswut.

Hydrophorien, in Athen Fest des Wassertragens zur Sühnung der unterirdischen Götter u. der Verstorbenen; auf Ägina Apollofest.

Hydrophthălmus (grch.), ererbte Vergrößerung der Hornhaut bei Vertiefung der vorderen Augenkammer.

Hydrops (Hydropsie, grch.), Wassersucht; **H. ascites,** Bauchwassersucht; **H. anasarca,** Hautwassersucht.

Hydrorhachis (grch.), Rückgratsspalte.

Hydroskōp (grch.), Quellenentdecker; **H.ie,** Analyse des Wassers.

Hydrostătik (grch.), Lehre vom Gleichgewicht der Flüssigkeiten.

Hydrostătische Presse, s. Realsche Presse.

Hydrostătisches Bett, zur Verhütung des Durchliegens, der Kranke liegt auf einem Kautschuktuch, dieses auf dem Wasser einer Wanne. Jetzt durch Wasserkissen verdrängt.

Hydrostătisches Paradoxon, das 1600 v. Stevin gefundene Gesetz, daß in Gefäßen v. versch. Gestalt, aber gleich großem horizontalen Boden, mit derselben Flüssigkeit bis zu gleicher Höhe gefüllt, der Bodendruck gleich groß ist.

Hydrostătische Wage, ① s. v. w. Aräometer. ② Wage zur Bestimmung des spez. Gew. eines festen Körpers, der zuerst in der Luft, dann unter Wasser gewogen wird.

Hydrotechnik (grch.), Wasserbaukunst.

Hydrotherapie (grch.), Wasserheilkunde.

Hydrothōrax (grch.), Brustwassersucht.

Hydroxyde, s. v. w. Metalloxydhydrate.

Hydroxydule, s. v. w. Metalloxydulhydrate.

Hydroxyl, Atomgruppe aus 1 Atom Wasserstoff u. 1 Atom Sauerstoff.

Hydrurie (grch.), Harnruhr.

Hye, Anton, Frhr. v. H.-Gluneck, österr. Staatsmann, * 26/5 1807 Gleink, 1848/67 Justizminister, seit 1869 Mitglied des Herrenhauses; ständiger Referent des Reichsgerichts, dessen Entscheidungen er herausgibt.

Hyères (spr. jähr), ⊙ franz. Dep. Var, nicht weit vom Mittelmeer u. den **Hyèrischen Inseln,** 13485 Ew. E. ⚓.

Hyĕtographische Karten, veranschaulichen die Regenverhältnisse.

Hyĕtométer (grch.), Regenmesser.

Hygieia, Göttin der Gesundheit, dargest. als Jungfrau, eine Schlange tränkend (Fig. 689).

689

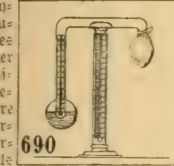
Hygieine (grch.), Gesundheitspflege (s. d.).

Hyginus, der Heilige, Papst, 137—142. Tag: $^{10}/_{1}$.

Hygrologie (grch.), Lehre v. der Feuchtigkeit der Luft.

Hygrom (grch.), Wasserbalggeschwulst.

Hygrometer (Hygroskop, grch.), Instrument zum Messen des Wasserdampfes in der Luft. Die H. v. Saussure u. Klinkerfues beruhen darauf, daß Haare sich in feuchter Luft verlängern, in trockener verkürzen. Bei Daniells Kondensations-H. (Fig. 690) wird der Feuchtigkeitsgehalt durch Bestimmung des Taupunktes ermittelt. Augusts **Psychrometer** beruht auf der durch die Verdunstg erzeugten Temperaturerniedrigung. Bei **Volumen-H'n** wird die Luft getrocknet u. die Volumenverminderung derselben danach festgestellt. [der Luftfeuchtigkeit.


690

Hygrometrie (grch.), Lehre v. der Bestimmung

Hygroskopische Feuchtigkeit, aus der Luft v. manchen Körpern angesaugtes Wasser, mit dem sie sich chemisch nicht verbinden.

Hygroskopizität (grch.), Eigenschaft der Körper, Feuchtigkeit anzuziehen.

Hyksos (d. h. Hirtenkönige), s. Ägypten, ♕.

Hyla, Laubfrosch, s. d.

Hylas, Liebling des Herakles, wurde v. den Nymphen beim Wasserschöpfen hinabgezogen.

Hyle (grch.), der Stoff, aus welchem die ion. Naturphilosophen alles ableiteten.

Hyllos, Sohn des Herakles u. der Deïaneira; König der Dorier, fällt beim Angriff auf den Peloponnes, den seine Urenkel erst erobern.

Hylobates, Affe, s. Gibbons, auch Hulok.

Hylozoisten (grch.), die ionischen Naturphilosophen, die der Materie (Hyle) eine ursprüngl. Lebenskraft zuschrieben.

Hymans, ① **Louis**, belg. histor. u. belletrist. ✍, * 1829 Rotterdam, † $^{22}/_{5}$. 1884. Schr. Romane über Belgien, den Rhein 2c., redigierte „Écho parlamentaire". ② **Simon H.**, Bruder v. ①, Archäolog u. Kunst✍, * 1836 Antwerpen, seit 1867 an der Brüsseler Staatsbibliothek.

Hymen, ① (Hymenäos), bei den alten Griechen Hochzeitsgesang; auch der Hochzeitsgott. ② Jungfernhäutchen (s. d.).

Hymenaea courbaril (Fig. 691, Heuschrecken-, Animebaum); Cäsalpiniaceen; Mexiko u. SAmerika; liefert Kopal- u. Courbarilholz.

691

Hymenium (grch.), die Schlauch- od. Sporenschichten der Pilze.

Hymenomycetes, s. Blätterschwamm.

Hymenopteren (Hymenoptera), Hautflügler, Aderflügler, Immen, Ordnung der Insekten mit 4 häutigen, aderigen, durchsichtigen Flügeln; hierher Bienen, Wespen, Ameisen 2c. Vgl. Taschenberg 1866.

Hymettos (a. ⊜), ▲ nicht weit v. Athen, 1027 m h. Marmor u. Honig. Heut **Trelo-Vuno**.

Hymne (Hymnus, grch.), bei den Griechen religiöser Lobgesang, auch in der älteren christl. Kirche; bei den Protestanten durch den Choral ersetzt. Es gibt auch weltliche **H'n**.

Hymnologie (grch.), Wissenschaft der christl. Poesie, des Kirchengesangs.

Hyodontiden, Familie der Salmoniden.

Hyoscyamus (Fig. 692, Bilsenkraut); Solanaceen; **H. niger** (schwarzes B., Hühnertod), 1- u. 2jährig, auf Schutthaufen u. an Wegen; riecht unangenehm u. betäubt, ist narkotisch giftig. Wurzel u. Samen enthalten **Hyoscyamin** u. sind ✗.


692

Hypäthraltempel (grch.), ganz od. teilweise unbedachter Tempel.

Hypallage (grch.), Verwechslung, Redefigur, in der einzelne Satzteile vertauscht werden.

Hypamaurosis (grch.), schwarzer Star. [Bug.

Hypanis (a. ⊜), der heutige Dnjepr-Zufluß

Hypaspisten (grch., Schildtrabanten), Haustruppen der makedon. Könige. [heut Neapatra.

Hypata (a. ⊜), ⊙ im nördl. Griechenland,

Hypatia, ♣in, Tochter des Theon in Alexandria, 415 vom christl. Pöbel in einer Kirche ermordet. Heldin eines Romans v. Kingsley. Vgl.

Hyper (grch.), über(trieben). [Meyer 1886.

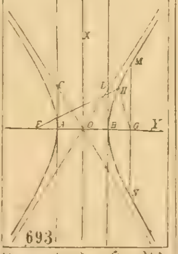
Hyperämie (grch., Hyperämose), Blutüberfüllung eines Organs (örtl. **H.**) od. des ganzen Körpers (allg. **H.** Plethora, Vollblütigkeit, s. d.). Erstere ist Folge von vermehrtem Blutzufluß (aktive, arterielle **H.**) od. von Blutstauungen in den Venen (passive, venöse **H.**).

Hyperästhesie (grch.), gesteigerte Erregbarkeit der Gefühlsnerven, so daß leichte Reize lebhafte, sogar Schmerzempfindungen veranlassen. Besond. bei Rückenmarksleiden. [Schwäche.

Hyperasthenie (griech.), hoher Grad von

Hyperauxesis (grch.), krankhafte Schwellung bei Entzündung der Iris.

Hyperbel (grch.), Übertreibung im Ausdruck. In der Geometrie ein Kegelschnitt, entsteht, wenn ein Kegel u. sein Gegenkegel durch eine Ebene geschnitten werden, besteht daher aus 2 Ästen od. Zweigen, hat eine Hauptachse Y u. eine dazu normale Nebenachse X. Auf der Hauptachse liegen 2 ausgezeichnete Punkte F u. G, die Brennpunkte heißen (Fig. 693). A u. B Scheitel der **H.**: O Koordinatenanfang; AC u. BD Scheiteltangenten der **H.**: MN Parameter; HF—HG = Länge der Achse der **H.** (2 a). **Hyperbolisch** übertrieben.


693

Hyperboreer, sagenhaftes Volk, sollte bald im N., bald im O., bald im W. Griechenlands wohnen, pflegte die Verehrung des Apollo u. wurde von ihm besonders begünstigt. **H isch**, nördl.

Hyperides, athen. Redner, Gegner der makedon. Herrschaft, 322 vC. auf Befehl Antipaters hingerichtet. Fragmente hrsg. Teuffel 3. A. 1883.

Hypericaceen, Hartheu- od. Johannisgewächse. Reihe der Cystifloren, Kräuter u. Sträucher der warmen u. gemäßigten Zone.

Hypericum (Hartheu od. Johanniskraut), Hypericaceen; 9 deutsche gelbblühende Arten.

Hyperinose (gr.), krankhafte Vermehrung des Faserstoffgehalts des Blutes.

Hyperion, Titane, Vater des Helios, auch

Hyperit, s. Hypersthen. [dieser selbst.

Hyperkatalektisch, s. Hypermeter.

Hyperkeratose, vermehrte Hornbildung der

Hyperkinesis (griech.), Krampf. [Oberhaut.

Hyperkrisis (grch.), zu schroffer Abfall einer Krankheit.

Hyperkritik (grch.), übertriebene Kritik.

Hypermeter (grch.), Vers mit überzähliger (hyperkatalektischer), durch Elision zu tilgender Schlußsilbe.

Hypermetropie (Weitsichtigkeit), angeborene Form des Auges, wobei das Sehen in der Nähe erschwert ist, weil bei zu kurzem Auge die Strahlen v. einem Punkte sich hinter der Netzhaut vereinigen, korrigiert durch Sammellinsen (Konvergläser).

Hyperocha (grch.), Überschuß. [gläubig.

Hyperorthodox (grch.), übertrieben streng-

Hyperostose (grch.), Knochenauftreibung.

Hyperoxyd, s. v. w. Superoxyd.

Hyperpathie (grch.), geringe Widerstandsfähigkeit gegen Krankheiten.

Hyperphysisch (grch.), übernatürlich.

Hyperplasie (grch.), s. Hypertrophie.

Hypersthen (Paulit), Varietät des Augit in prismaähnl. Krystallen. In dem sog. **H'fels** (Hyperit), der aus Grünstein besteht.

Hypersthenit, Gestein, krystallinisch-körniges Gemenge aus Labrador u. Hypersthen auf der St. Paulsinsel an der Küste v. Labrador.

Hyperthymie (grch.), Übermut, besonders bei Manie (s. d.). [bildung.

Hypertrichosis (grch.), übermäßige Haar-

Hypertrophie (grch.), Überschreitg des normalen Wachstums a) durch Ansatz der besond. Bestandteile des Organs (echte **H.**), b) durch Ansatz fremdartiger (falsche **H.**, Hyperplasie).

Hypha, niedere Gattg Fadenpilze, wo die Myceliumfäden zu wolligen od. faserigen dünnen Häuten verwebt sind.

Hyphaena (Dumpalme, Pfefferkuchenbaum), Ägypten, Koryphäen; Früchte eßbar, Blätter zu Matten 2c. [heut **Bjasa**.

Hyphasis (a. ⊜), l. Neben≈ vom Indus,

Hyphen (grch.), faden- od. haarähnl. Zellfäden der Pilze. [einem; das Bindezeichen (-).

Hyphen, Zusammenziehg zweier Wörter zu

Hyphomyceten (Hyphomycetes), Fadenpilze, sehr gattgsreiche Familie der niederen Pilze.

Hypnos, der griech. Gott des Schlafes. Sohn der Nacht, Zwillingsbruder des Todes. Aufenthalt: Unterwelt (Fig. 694).


694

Hypnosis (grch.), Schlafsucht. [Mittel.

Hypnotika (grch.), Schlaf herbeiführende

Hypnotismus (grch.), Braidismus, schlafähnlicher Zustand durch Fixieren eines glänzenden, dicht über die Nasenwurzel gehaltenen Gegenstandes, besond. bei Nervösen leicht zu erzielen, aber angreifend. In neuester Zeit ist der **H.** besond. in Frankreich u. Deutschland auf seine Verwendbarkeit als Heilmittel in Prüfg gezogen, in Frankreich auch zur Erzielg v. Geständnissen Angeklagter vorgeschlagen worden. Vgl. Preyer 1881/82,

Gaßmañ „Magnetismus u. H." 1887, **Hypnotiseur**, der den H. bei anderen hervorbringt.

Hypo... (grch.), unter.

Hypochlorit (grüne Eisenerde), ⊕, Eisenwismutsilikat mit Thonerdesilikat. Schneeberg, Bräunsdorf.

Hypochlorite, Salze der unterchlorigen [Säure.

Hypochondrie (grch.), geistige Niedergeschlagenheit bei lebhaftem körperl. Krankheitsgefühl u. dauernder Aufmerksamkeit auf letzteres, ohne daß der objektive Untersuchungsbefund es begründete. Behandlg: Luftveränderung, milde Wasserkur, Ruhe (nicht Zerstreuung od. Ausredenwollen!). Zuweilen Leiden vorhanden, vom Kranken aber überschätzt, oft fehlt es gänzlich.

Hypochondrium (grch.), Weiche, Gegend seitl. unter den Rippen, rechts die Leber, links [die Milz bergend.

Hypocist ist Cytinus.

Hypocykloide, s. Cykloide.

Hypodermatisch (grch.), unter der Haut [(befindlich).

Hypodrom (grch.), überdeckter (Spazier)gang.

Hypogäum (grch.), s. v. w. Katakombe.

Hypogastrium (grch.), Unterleibsgegend.

Hypogramma (grch.), Unterschrift, Inschrift am unteren Ende einer Säule.

Hypogynisch (grch.), unterweibig (♀), was in einer Blüte unter dem Pistill liegt.

Hypokrisie (grch.), Heuchelei.

Hypolais, s. Gartensänger.

Hyponomeuta, s. Gespinstmotte.

Hypoplexie (grch.), leichter Schlaganfall.

Hyposcenium (grch.), Hohlraum unter der (antiken) Bühne.

Hypospadie (grch.), Bildungsfehler, bei dem die Harnröhre des Betreffenden (**Hypospadiäus**) unten gespalten ist.

Hypostase (grch.), s. Blutsenkung.

Hypostylon (grch.), überdeckter Säulengang.

Hyposulfite, Unterschwefligsäuresalze.

Hypotenuse (grch.), im rechtwinkeligen Dreieck die dem rechten Winkel gegenüberliegende Seite (Fig. 695).

Kathete — Hypotenuse — Kathete

695

Hypothek (grch.), Unterpfand; das an einem Grundstück, Bergwerk 2c. ohne Besitzübertragg bestellte Pfand.

Hypothekenbanken (Grundkredit-, Bodenkreditanstalten) sind Bankunternehmungen, welche durch Ausgabe v. Obligationen die Mittel beschaffen, dem Grundbesitz hypothekarische Darlehen zu gewähren.

Hypothekenbücher, s. Grundbücher.

Hypothese (grch.), wissensch. Annahme, welche aus Erfahrungen erschlossen wird u. dazu dient, für mehrere Erscheinungen das Gesetz zu finden. Auf Wahrscheinlichkeit beruhender, nicht erweisbarer Satz. **Hypothetisch**, auf Voraussetzung beruhend.

Hypozeuxis (grch.), Verbindg jedes Subjekts eines Satzes mit einem Zeitwort.

Hypsometrie, s. v. w. Höhenmessg.

Hypso-Thermometer, T. zum Höhenmessen.

Hypudaeus, s. Wühlmaus.

Hyrax (Klippschliefer, Klippdachs), Hyracinen. Liefert das früher ✗, nach Bibergeil riechende Hyracëum; **H. syriacus**, der Saphan der Bibel; Syrien u. Küsten des Roten Meeres; Fleisch eßbar.

Hyrkanien (a. ⊖), Landschaft im S. des Kaspischen Meeres.

Hyrtl, Jos., ♁, Perchtolsdorf, * 7/12 1811 Eisenstadt, 1845/74 Prof. Wien. Vf. „Lehrbuch der ♁ des Menschen" 19. A. 1887, „Handbuch der topogr. ♁" 7. A. 1882 u. a.

Hysiä (a. ⊖), ⊙ in Böotien, Apollotempel.

Hyson (engl.), ein chinesischer grüner Thee.

Hyssopus, s. Ysop.

Hystaspes, vornehmer Perser, Vater des Dareios I., Königs der Perser.

Hysteralgie (grch.), Gebärmutterschmerz.

Hysterie (grch.), meist bei Frauen (u. dañ bes. oft im Gefolge v. Leiden der Geschlechtsorgane), aber auch bei Mäñern vorkomende Nervenkrankheit, die sich in den verschiedensten Störungen des Gefühls, der Bewegg u. in stark erhöhter Reizbarkeit äußert. Zur Behandlg ist bes. die Treñung von den Angehörigen für längere Zeit ratsam. **Hysterisch**, an H. leidend.

Hysteritis (grch.), Gebärmutterentzündung.

Hysterium (Ritzenschorf), Pilze; kleine schwarze Scheibenpilze, Fichte u. Weißtañe schädl.

Hysteromanie (grch.), Wahnsiñ mit geschlechtl. Erregung bei Frauen.

Hysteronproteron (grch.), Umkehrung der richtigen Reihenfolge im Denken od. Reden.

Hysterophyten, Pflanzengruppe v. zweifelhafter Verwandtschaft, meist Schmarotzergewächse, umfaßt die Aristolochiaceen, Rafflesiaceen, Santalaceen, Loranthaceen u. Balanophoraceen. [mutter mit dem Gebärmutterspiegel.

Hysteroskopie (grch.), Untersuchg der Gebär-

Hysterotomie (grch.), Gebärmutterschnitt.

Hystrix, s. Stachelschwein. [Ew. See⟶.

Hythe (spr. heiß), ⊙ engl. Grafsch. Kent, 4069

J.

J, Vokal, der 9. Buchstabe des Alphabets, bei den Griechen Jota, das vor Vokalen nicht wie „j" gesprochen wird (Jason, Jonien 2c.). Auf deutschen Reichsmünzen Hamburg. Röm. Zahlzeichen I = 1.

Jakchos, Beiname des Bakchos i. d. Mysterien.

Jalemos (grch.), Trauergesang.

Jamblichos, ① der erste griech. Roman/, aus Syrien, 2. Jahrh. nC.; schr. „Babylonische Geschichten", nur im Auszug erhalten. ② **J. v. Chalkis**, neuplaton. ∴ aus Cölesyrien, galt als Wunderthäter, † c. 330 nC.; schr. über die Pythagoräische ∴. Fragmente v. Nauck 1884.

Jambus (grch.), Versfuß aus einer kurzen u. einer langen Silbe (◡—). Fünffüßig bes. im deutschen u. engl., sechsfüßig im griech. u. franz. Drama angewendet.

Japyder, illyr. Stam̃ im nördl. Dalmatien, 128 vC. v. den Römern teilweis unterworfen.

Japygia, griech. Name des späteren Apulien; die Bewohner illyr. Abstam̃ung. [Skafidhia.

Jardanos (a. ⊖), Küsten✗ in Elis, heute

Jason, Führer des Argonautenzuges (s. Argonauten). In Kolchis durch Medea (s. d.) zum Ziele gelangt, mußte aber, nach Jolkos zurückgekehrt, vor seinem Neffen Akastos flüchten, ging nach Korinth, wo er nach Verstoßung der Medea Kreusa, die Tochter des Königs Kreon, heiratete, die aber v. Medea samt ihren eignen Kindern ermordet wurde, worauf J. sich das Leben genom̃en haben soll.

Jatrik (grch.), Heilkunde.

Jatro|chemie (✗), System v. Paracelsus u. Helmont, daß die Vorgänge im gesunden und kranken Körper mit den Regeln der damaligen Chemie zu erklären suchte u. danach die Heilmittel wählte. **J|technik**, Wundarzneikunst.

Jatroleptie (grch.), Heilung durch Massage.

Jatromathemat'ik (grch.), Anwendg der ✗ auf die ✗. **J ische Schule**, s. Borelli.

Jaxartes (a. ⊖), s. v. w. Sir Darja (s. d.).

Ib. = ibidem (lat.), ebendaselbst.

Ibadan, ⊙ westafrikan. Reich Sokoto, östl. v. Abeocuta, 150000 Ew.

Ibari Nkutu, ✗ in Äquatorialafrika, wahrscheinlich der als Kassai bezeichnete bed. Neben✗ vom Kongo.

Ibarra, ⊙ in Ecuador, 2230 m ü. M., 12000 Ew. Bischof.

Ibbenbüren, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Tecklenburg, beim Ibbenbürener Steinkohlengebirge, 4103 Ew. E. AG. ⚒. Glasfabrik.

Iberia, ① (a. ⊖), Landschaft in Kaukasien, heute Georgien. ② **J.**, s. v. w. Hispanien od. Iberische Halbinsel, das vom Iberus (jetzt Ebro) durchflossene u. v. **Iberern** bewohnte Land; Abkömlinge derselben sind die Basken.

Iberis (Schleifenblume, Bauernsenf), Kruziferen; 2 deutsche Arten. Viele ausländ. Arten Zierpflanzen des Freilandes.

Iberische Halbinsel, s. Iberia. **J'es Gebirge**, Wasserscheide zwischen Atlantischem u. Mittel-Meer, Spanien, bis 2250 m h. **J es Meer** (a. ⊖), der westl. Teil vom Mittelmeer.

Iberus (a. ⊖), s. unter Iberia.

Ibex, der Steinbock.

Ibi-Gamin, ① ▲, Himalaya 7625 m. ② Paß, 6420 m.

Ibisch, Eibisch, s. Hibiscus.

Ibisvögel (Hemiglottides), Familie der Störche, leben v. kleinen Wassertierchen. 28 weitverbreitete Arten, bes. in wärmeren Ländern. Hierher: heil. Ibis, Sichler, Löffler 2c.

Ibn (Ebn, arab.), Sohn.

Ibn al Fārith, Abu-Hafs Omar, ber. mystischer / der Araber, * 1181 Kairo, † das. 1235; sein Hauptwerk deutsch v. Ham̃er-Purgstall als „Hohes Lied der Araber" 1854.

Ibn Batūta, arab. Reisender, * 1302 in Tanger (Marokko), † 1377 in Fes. Vorderasien, SRußland, China, nordwestl. Afrika (Timbuktu); Reisewerk hrsg. v. Defrémery 1855/59 IV.

Ibn Esra (Abn Esra), jüd. Schrifterklärer. * zw. 1093 u. 1097 Toledo, † 1167 Rom; weite Reisen. Vf. Bibelkom̃entare, gram̃at., philosoph., mathemat. u. astronom. Abhandlungen. Seine „Reime u. Gedichte" deutsch v. Rosin 1885. Vgl. Bacher 1876 u. 1882.

Ibn Thofail, Abu D'fah far, gen. Abubacer, arab. ∴, † 1185 Marokko, schr. den Roman „Der Naturmensch" (deutsch 1782).

Ibo (Ebo), Haupt⊙ des **Ibolandes**, a. d. Nigerspaltg, 6000 Ew. Palmölhandel.

Ibrahim Pascha, ägypt. Heerführer, adoptierter Stiefsohn Mehemed Alis, * 1789 Rumelien, besiegte 1816/19 die Wahabiten in Arabien, befehligte 1824/28 die ägypt. Hilfstruppen in Morea, eroberte 1833 nach einem siegreichen Feldzuge Syrien, erfocht 24/6 1839 den glänzenden Sieg bei Nisib u. wurde v. seinem Marsch nach Konstantinopel nur durch die europ. Intervention abgehalten, † 9/11 1848 Kairo.

Ibsamboul früherer Name v. Abu-Simbel, [s. d.

Ibsen, Henrik, norweg. Dichter v. äußerst pessimistischer Richtg, * 20/3 1828 Skien; schr. bes. Bühnenstücke „Komödie der Liebe", „Brand", „Peer Gynt", „Der Bund der Jugend", „Stützen der Gesellschaft", „Nora", „Gespenster", „Wildente", „Romersholm"), „Gedichte" 2. A. 1875, deutsch 1886 u.a. Sämtlich ins Deutsche übersetzt. Biogr. Brandes 1882, Passarge 1883.

Iburg, Kreishauptort preuß. Regbez. Osnabrück, Kr. Melle, 1027 Ew. AG. Schloß.

Ibykos, grch. Lyriker aus Rhegion in Unteritalien, c. 530 v.Chr. am Hofe des Polykrates auf Samos. Die Sage seiner Ermordg v. Schiller behandelt. Fragmente bei Bergk.

Ica (Yca), peruan. ⊙, südöstl. v. Lima, 7000 [Ew. E.

Icariens (frz., spr. ikariäng, Ikarier), Anhänger des franz. Kommunisten Cabet.

Ich dien', ursprüngl. Losungswort des Königs Johann v. Böhmen; seit der ⚔ bei Crecy, wo der Schwarze Prinz es mit dem Helm d. Königs erbeutete, Wahlspruch der Prinzen v. Wales.

Ich hab's gewagt, Wahlspruch Ulrichs v. [Hutten.

Ichneumon, ① Pharaonsratte (Herpestes ichneumon), Viverriden, den alten Ägyptern heilig, frißt junge Krokodile u. deren Eier ② **Ichneumoniden**. s. v. w. Schlupfwespen.

Ichor (grch.), das Blut der Götter.

Ichorrhämie (grch.), Blutvergiftung, früher für schlechten, übelriechenden Eiter gebraucht.

Ichtershausen, ○ Sachsen-Coburg-Gotha, A. Gera, 2415 Ew. E. Älteste deutsche Näh- [nadelfabrik.

Ichthyocolla, Hausenblase.

Ichthyodonten (grch.), s. v. w. fossile Fischzähne; **Ichthyolog**, Fischkundiger.

Ichthyöl, dunkelbraunes Salz, halbflüssig, mit unangenehmem Geruch, entsteht durch Einwirken v. H^2SO^4 auf das Teeröl eines bitumenreichen Gesteins v. Seefels (Tirol). Gegen Hautkrankheiten.

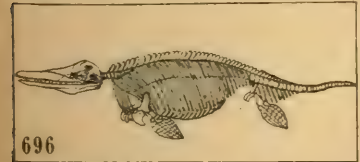
Ichthyolithen (grch.), Fischversteinerungen.

Ichthyologie (grch.), die Lehre v. den Fischen.

Ichthyophagen (grch.), d. i. Fischesser, im Altertum 2 Völker, das eine am Persischen, das andere am Arabischen Meerbusen.

Ichthyorniden (Ichthyornis dispar), eine v. Marsh in den Kreideablagerungen NAmerikas entdeckte fossile Vogelform v. Taubengröße, zu den sogen. Zahnvögeln gehörend.

Ichthyosaurus (Fischeidechse, Fischsaurier, Fischdrache), zu den fossilen Reptilien gehörender


696

Meeresbewohner, bis 10 m l. Im Jura, Lias u. in der Kreide (Fig. 696).

Ichthyosis (grch.), Fischschuppenkrankheit.

Icica (Icicariba, brasil Elemibaum), Amyridiaceen; Westind., Brasil., liefert Elemiharz.

Ickelsamer, Val., Lehrer, Zeitgenosse Luthers. Vf. der ersten deutschen Gramatik 1527, neu v. Fechner 1882.

Icolmkill (spr. eikomkill, Jona, eionäh), Insel der Hebriden, 8 qkm, 300 Ew. Abteiruine.

Iconium s. Ikonion.

Icteriden, Vogelfam. aus der Ordnung der Singvögel, vertreten unsere Stare in Amerika.

Icterus (grch.), Gelbsucht. **I. neonatorum**, Gelbsucht der Neugebornen. **I. gravis**, schwerer I. mit Gehirnerscheinungen.

JCtus (J. Ctus), Abkürzung für Juris consultus, Rechtsgelehrter.

Ida, ① (a. 🌐) ▲ im westl. Kleinasien, in der Landschaft Troas, 1752 m h. Heute **Kaz Dagh.** ② (a. 🌐) ▲ auf Kreta, 2456 m h., heute **Psiloriti.** Auf ① u ② die Idäischen Daktylen (s. Daktylen). ③ ⊙ westafrikan. Reich Sokoto am unteren Niger; europ. Faktoreien.

Idaho (spr. eidahō), seit 3/3 1863 Territorium der nordamerikan. Union, 219623 qkm, 32610 Ew. Reich an Mineralien. Hauptst Boisé City.

Idalion (a. 🌐), ⊙ im Innern von Cypern, [Tempel u. Hain der Aphrodite (Idalia).

Idar, oldenburg. ⊙ im Fürstentum Birkenfeld, am **I'bach**, 3948 Ew. Achatschleiferei. **I'wald**, Teil des Hunsrück, **I'kopf**, 740 m.

Idatius, † c. 470 als Bischof von Chaves, Portugal, setzte die Weltchronik des heil. Hieronymus v. 378/468 fort, hrsg. v. Du Raru 1845.

Ideal (grch.), Urbild des Vollkomenen, das man sich v. einer Sache macht. Es entsteht kraft unserer Phantasie u. besteht aus den als real gedachten Begriffen. Alle I'e faßt man zusamen in das Gute, Wahre u. Schöne. **I'isieren**, das Wirkliche nach der Idee vorstellen, auch etwas verschönert hinstellen. **I'ist**, Anhänger des Idealismus, auch mit dem Nebenbegriff des Unpraktischen, Weltfremden.

Idealismus (grch.), hält nur die Ideen für das Wirkliche; dies ist die Lehre Platos. Im Mittelalter hieß diese Ansicht Realismus, ihr Gegensatz Nominalismus. Seit Descartes bezeichnet I. die Ansicht, welche die Realität der Außendinge leugnet, so Berkeley u. J. G. Fichte. In gewissem Sinne ist auch Kant Idealist, insofern er die Formen der Erfahrung als uns a priori angeboren ansieht. Dies ist transcendenter I., Fichtes subjektiver, Schellings objektiver, bis Hegel den absoluten I. aufstellte, wonach das Denken der Idee das Wirkliche ist.

Idealität, Begriffsmäßigkeit, Urbildlichkeit, höchste Vollkomenheit.

Idee (grch.), eigenes Bild, Gestalt, nach Plato das Wesen eines Dinges, das im Gegensatz zu seiner Erscheinung wahrhaft wirklich ist. Es ist vollkomen, selbständig, ewig. In der engl. und franz. ∴ heißt I. Vorstellg, bei Kant Vernunft- [begriff.

Ideell, dem Ideal entsprechend.

Ideenassociation, Verbindung der Vorstellungen, welche die Phantasie je nach der Ähnlichkeit, dem Kontrast od. der Gleichzeitigkeit vornimt.

Ideenflucht, unnatürl. rasch wechselnde Vorstellungen.

Ideler, ① **Christ. Ludw.**, ⁄ u. Chronolog, * 21/9 1766 Groß-Breese, † 10/8 1842 Berlin als Prof. Schr. „Handbuch" 1825/26, „Lehrbuch der Chronologie" 1831, n. A. 1883 u. a. ② **Karl Wilh. I.**, Irren⚕, * 25/10 1795 Bendwisch, Prof. u. Irrenanstaltsdirektor Berlin, † 29/7 1860 Kumlosen. Vf. „Lehrbuch der gerichtl. Psychologie" 1857 u. a. ③ **Jul. Ludw. I.**, Sohn v. ①, Meteorolog, * 3/9 1809 Berlin, † 17/7 1842 [das. ⁄.

Idem (lat.), der-, dasselbe.

Iden, Plural v. Idus.

Identifizieren (lat.), als gleich(bedeutend) ansehen, darstellen; **isch** (frz.) gleich(bedeutend).

Identität (lat.), die Einerleiheit zweier Begriffe v. gleichem Inhalt und denselben Merkmalen; absolute I. gibt es nicht. Schelling lehrte die I. vom Denken u. Sein (I's-Philosophie).

Identiskop, Stereoskop zur Verschmelzg des [photographischen Porträts.

Ideographie (grch.), Begriffsschrift, Schrift durch Begriffszeichen (I'gram).

Ideokratie (grch.), Herrschaft der Vernunfts- [begriffe.

Ideologie (grch.), eigne Ideenlehre, bei franz. Philosophen Metaphysik; dan Schwärmerei. **Ideolog**, Grübler.

Id est (lat.), abgekürzt i. e., das ist, das heißt.

Idioblasten (grch.), Pflanzenzellen v. gleichartigem Gewebe, aber versch. Form u. Inhalt.

Idiographum (grch.), eigenhändige Schrift; **isch**, so geschrieben.

Idiokrasie (grch.), die einem Menschen eigen- [tümliche Anlage.

Idiolatrie (grch.), Selbstverherrlichg, Selbstanbetung.

Idiom (grch.), Eigentümlichkeit, insbesond. [einer Sprache: Mundart, Dialekt.

Idiopathische Krankheiten, s. v. w. selbständig, unabhängig v. anderen auftretende Krankheiten, im Gegensatz zu den sympathischen Krankheiten, die durch Mitleidenschaft entstehen.

Idioplasma (grch.), nach Nägeli Teil des Plasmas, welcher der Träger eines bestimten organ. Wesens ist im Gegensatz zum Bildungs- oder Stereoplasma.

Idiosynkrasie (grch.), besondere Empfindlichkeit gegen gewisse, anderen weniger gefährl., oder unangenehme Krankheiten oder Sinneseindrücke (Nesselsucht, Gerüche) u. Wohlgefallen für Widerliches.

Idiot (grch.), ① bei den alten Griechen Privatman gegenüber dem Staatsman. ② Unkundiger, Stümper. ③ Blödsiniger.

Idiotikon (grch.), Wörterbuch eines Idioms.

Idiotismus, ① Eigenart eines Idioms, ② angeborene od. frühzeitig erworbene geistige Schwachheit, Blödsin (Idiotie). Die mit I. Behafteten entbehren des Denkens, vegetieren nur; in leichteren Fällen werden sie bei. beim Unterricht in **Idioten**-Anstalten oft sehr brauchbare Arbeiter. Vgl. Sengelman 1885.

Idisen (Disin), in der german. ⚔, kriegerische Halbgöttinen, dan auch Priesterinen (Hagedisen).

Idistavisus (a. 🌐), Ebene bei Minden, wo 16 nC. Germanicus den Arminius schlug.

Idokras, s. Vesuvian.

Idol (grch.), (Götzen-)Bild. **I'atrie**, Götzen- [dienst.

Idomeneus, König v. Kreta, Enkel des Minos, einer der tapfersten Helden vor Troja.

Idria, ① österreich. ∼, geht l. zum Isonzo. ② **Ober-I.**, ⊙ in Krain, am ∼ I., 4284 Ew. Fiskal. Quecksilber⚒, Ausbeute 1886: 1288200 Ztr. Nördl. davon **Unter-I.**, ○, 1976 Ew.

Idrialit (Quecksilberbranderz), ⚗ in derben körnigen Massen v. schwärzlicher Farbe u. mit Fettglanz, brent im Kerzenlicht. Meist mit Zin- [nober verunreinigt.

Idrisöl, s. Grasöl.

Idris Yaghi, s. v. w. türkisches Geraniumöl.

Idrosee (Lago d'Idro), Alpensee, ital. Prov. Brescia, vom Chiese durchflossen.

Idstedt, Dorf bei Schleswig, 422 Ew. ⚔ 24/25/7 1850. Sieg der Dänen unter Krogh über die Schleswig-Holsteiner unter Willisen.

Idstein, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Untertaunus, 2357 Ew. E. AG. Realschule.

Idumäer, s. v. w. Edomiter, d. i. Bewohner v. **Idumäa** od. **Edom** (s. d.). Den I'n entstam̃te die herodianische (idumäische) Dynastie.

Idūn (nord. ♃), die Göttin der Jugend u. Unsterblichkeit. Gemahlin Bragis, bewahrte Äpfel, deren Genuß ewige Jugend verlieh.

Idus (Plur. Iden), im altröm. Kalender der 15. März, Mai, Juli, Oktober, in den anderen Monaten der 13.; dem Jupiter geweihte Tage.

Idus melanotus, s. Aland.

Idyll(e) (grch.), ein bes. das ländl. Leben behandelndes od. im einfach ländl. Geist gehaltenes Gedicht. Theokrit, Virgil, Voß (Luise), Goethe (Herman̄ u. Dorothea).

I. e. = id est, s. d. [einst Staatsgefängnis.

If, Felseneiland im Golf v. Marseille; Schloß,

Iferten, ⊙ s. Yverdon.

Iffland, Aug. Wilh., ✆ u. dramat. ✍, * 19/4 1759 Han̄over, † 22/9 1814 Berlin, dort seit 1811 Generalintendant der königl. Schauspiele, vorher (seit 1796) Direktor des Nationaltheaters, debütierte in Gotha, kam 1779 nach Man̄heim. Meisterhafter Darsteller v. hochkomischen u. rührenden Rollen. Auswahl seiner in 16 Bden. gesam̃elten Stücke X 1858/60 („Die Jäger", „Die Hagestolzen", „Der Herbsttag", „Der Verbrecher aus Ehrsucht", „Die Advokaten", „Die Spieler" ꝛc.) Selbstbiogr. n. A. 1885.

Igel (Erinacēus); Gattung der Insektivoren; scheue Nachttiere, die sich zusam̃enkugeln, Winterschlaf halten, v. Insekten, Fröschen u. Mäusen, auch Früchten leben. **Gem. I.** (E. europaeus *L.*), in ganz Europa, harmlos, sehr nützl. durch Vertilgung v. Mäusen, Ratten, Kreuzottern.

Igel, Dorf, Rheinpreußen, Regbez. u. Landkr. Trier, l. a./Mosel, 450 Ew. E. 22 m h. Säule aus der Römerzeit. (Mausoleum der Secundiner).

Igelfisch (Diŏdon hystrix u. maculātus), Gymnodonten; im Atlant., Indischen u. Stillen Ozean. Fleisch zuweilen giftig.

Igelhuf (Igelfuß, Straubfuß), schwielige Verdickung der Haut mit Geschwüren, Rissen u. stachelartigen Haaren an den Fesseln der Pferde. Behandlung mit Karbolsäure.

Igelkaktus, s. Echinocactus.

Igelkolben, s. Datura.

Iglau, ① mähr. ⊙ am ⛵ Iglawa, 22378 Ew. E. Tuch- u. Wollindustrie. I'er Vergleich, 5/7 1436. ② (Igló, Neudorf), ⊙ ungar. Komitat Zips, 7521 Ew. E. ⚒. [km l.

Iglawa, mähr. ⛵, geht l. zur Thaya, 175

Iglesias, ⊙ auf der Insel Sardinien, ital. Prov. Cagliari, 12094 Ew. E. Bischof.

Iglesias de la Casa, José, span. ✍, * 31/10 1748 Salamanca, † 26/8 1791; ausgez. Lyriker, gründete mit Melendez die Salamantin. Dichter-

Igló, s. Iglau ②. [schule. Gedichte n. A. 1869.

Ignāme, weiße Bataten, s. Dioscorēa.

Ignatĭa amāra *L.* (Ignatiusstrauch, Strychnos Ignatii *Berg*), Loganiaceen; Schlingstrauch auf den Philippinen, liefert die sehr giftigen **Ignatiusbohnen**; ⚕, wenig mehr gebraucht.

Ignātius, ① **der Heilige**, Bischof zu Antiochia, einer der sog. apostol. Väter, † 107 (115) als Märtyrer. Angeblicher Vf. der „Ignatian. Briefe". Tag: 1/2. ② **I. v. Loyola**, s. Loyola.

Ignatjew, Nikolaus Pawlowitsch, russ. General u. Diplomat, * 29/1 1832 Petersburg, 1859/63 Gesandter in Peking, 1864 in Konstantinopel, war bei Abschluß des Londoner Protokolls 1877 u. des Friedens v. San Stefano 1878 beteiligt, 1881/82 Minister des In̄ern. Panslawist.

Ignipunktūr (lat.), das Einsenken glühender Nadeln in kranke Organe, z. B. in Gelenke bei begin̄ender Erkrankung.

Ignis et aquae interdictio (lat.), Untersagg des Wassers u. Feuers, altröm. Ban̄formel.

Ignis fatŭus (lat.), Irrlicht.

Ignōbel (lat.), unedel, unehrenhaft, gemein.

Ignominĭe (lat.), Schmach, Schande.

Ignorănt (lat.), Unwissender, Nichtwisser; **I-anz**, Unwissenheit; **i-ieren**, (etwas) nicht wissen, unbeachtet lassen.

Ignorantiner, Kongregation, 1724 v. Baptiste de la Salle gestiftet zu Unterrichtszwecken.

Igor Swjatoslaw, Fürst v. Nowgorod-Sjewersk, * 1151, † 1202. Sein 1185 geführter unglücklicher Krieg gegen die Polowzer der Stoff des ältesten kleinrussischen Epos, mehrfach deutsch, Paucker 1884.

Igorrōten, malaiischer Volksstam̃, Philippineninsel Luzon.

Igualāda, ⊙ span. Prov. Barcelona, 11882

Iguāna, s. Leguan. [Ew. Fabriken.

Iguanōdon, Dinosaurier; fossiles Krokodil des oberen Jura u. der Kreideformation Englands. [530 km l.

Iguazú, brasil. ⛵, geht l. zum Paraná,

Iguman, Abt, Prior. [menka, 4095 Ew.

Igumen, ⊙ russ. Gouv. Minsk, am ⛵ Igu-

Ihna, pom̃erscher ⛵, geht r. zur Oder 112 km l., 60 km schiffbar.

Ihrâm (arab.), das Gewand der Mekkapilger.

I. H. S., die ersten 3 Buchstaben des griech. geschriebenen Namens Jesus, Monogram̃ der Jesuiten (verschiedene fälschliche Deutungen).

Ijar, der 8. (im Schaltjahr der 9.) Monat der Juden, 5/5–2/6. [Busen, 270 km l.

Ijo, ⛵ in Fin̄land, fällt in den Bottnischen

Ik, 2 russ. ⛵e, ① l. zur Kama, 368 km l. ② ⛵ r. zur Ssakmara, 260 km l.

Ikakopflaume, Früchte v. Chrysobalanus.

Ikarĭer, s. Icariens.

Ikārios, Heros der Athener, Gastfreund des Bakchos, v. diesem im Weinbau unterrichtet, v. Hirten, die der Wein berauschte, getötet.

Ikăros, Sohn des Dädalos, mit dem er mit wächsernen Flügeln aus dem Labyrinth floh, kam der Son̄e zu nahe u. stürzte ins Meer (**Ikar.**

Ikilik, türk. Münze, 36 ₰. [**Meer**).

Ikōn (grch.), (Ab)bild; **i'isch**, gleich gebildet; **i'ische Statue**, in Lebensgröße; **I'odulie**, Bilderanbetg; **I'oklast**, Bilderstürmer.

Ikōnion (a. ⊕, jetzt Konia), Haupt⊙ v. Lykaonien, Kl.-Asien, im 11. Jahrh. Sitz der seldschukkischen Sultane (v. Ikonion), 1190 kurze Zeit im Besitz der Kreuzfahrer unter Friedrich I.

Ikonoborzen (grch.), russ. Bilderstürmer.

Ikonográph (grch.), storchschnabelähnl. Vorrichtung zur Übertragung v. Zeichnungen.

Ikonographīe (grch.), Verzeichnis antiker Bildwerke; Wissenschaft v. der Darstellungsweise ders. nach den Eigenschaften ihrer Urbilder. Werke v. Visconti 1808/20 VI, Bernoulli 1882 ff. u. a.

Ikonostāsis (grch.), in griech. Kirchen die mit Heiligenbildern geschmückte Wand zwi der Gemeinde u. dem Allerheiligsten.

Ikonostrŏph (grch.), Glas, durch das man Gegenstände umgekehrt sieht.

Ikosaëder (grch.), regulärer Körper mit 20 dreieckigen Flächen u. 12 fünfflächigen Ecken.

Ikositetraëder (grch.), Kristallform, v. 24 symmetrischen Trapezoiden umschlossen.

Iktīnos, griech. △ z. Z. des Perikles, Erbauer des Parthenons in Athen, Zeustempels Olympia, Apollontempels in Phigalia.

Ilanz (roman. Glion), ⊙ Graubünden, am Vorderrhein, 872 Ew. Dabei Ruine Grünegg.

Ilawljä, l. Neben⛵ vom Don, 224 km l.

Ilchan, ehemal. Fürstentitel in Persien, **Chacan** (Chan der Chane) Titel mongol. Souveräne u. türkischer Sultane.

Ile (grch.), makedonische Reiterabteilg zu 64 Pferden unter einem Führer (**Ilarch**).

Ile d'Aix, s. Aix (Insel).

Ile de France, s. Isle de France.

Ile du Levant (spr. ihl dü lewang), zu den Hyèrischen Inseln gehörendes Eiland.

Ile d'Yeu, s. Dieu (Insel).

Ilek, l. Neben⛵ des Ural, 450 km.

Ilergeten, iber. Volksstam̃ in Hispania Tarraconensis, im heutigen Aragonien, mit der Haupt⊙ Ilerda (Lerida, s. d.).

Ile Rousse (spr. ihl ruß), kleine Hafen⊙ auf Corsica, 1893 Ew. [v. Cape Breton.

Ile Royale (spr. ihl roajall), ehem. Name

Iletskaja-Saschtschita, ⊛, russ. Gouv. Orenburg, Steinsalzwerk. [**Ilēus**, Kotbrechen.

Ilēum (lat.), unterer Teil des Dün̄darms;



Ilex (Stechpalme, Stecheiche), Aquifoliaceen; **I. aquifolium** (Fig. 697), Strauch, bitterl. Blätter, früher ⚕. Die Blätter v. **I.** paraguaiensis (Christdorn, Fig. 698) liefern getrocknet den Paraguay-Thee (Yerba-Maté), der in S.Amerika den chines. Thee ersetzt.

Ilfeld, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Zellerfeld, am Harz, 1165 Ew. AG. Pädagogium. Dabei die ehem. **Ilburg**, Sitz der Grafen v. Hohnstein.

Ilg, Albert, Kunst✍, * 11/10 1847 Wien, Vizedirektor bei den dort. kunsthistor. Sam̃lgn. ✍.

Ilgen, Karl Dav., ✍, * 26/2 1763 Burgholzhausen, † 17/9 1834 Berlin, 1802/31 Rektor zu Schul-Pforta. Biogr. v. Kraft 1837.

Ili, ① ⛵ in der Dsungarei, geht zum Balkaschsee, 1150 km. ② Land in In̄erasien, ein Teil (11288 qkm, 70000 Ew.) russ.

Ilĭa (lat.), die Seitenteile des Unterleibes

Ilia (♃), s. Rea Silvia. [(Weichen).

Iliăs (Iliade), dem Homer zugeschriebenes Heldengedicht. **I. post Homerum**, **I.** nach Homer s. v. w. etwas Überflüssiges.

Iliberris (a. ⊕), ⊙ der Turduler, Hispania Baetica; jetzt Granada.

Ilicin, Stechpalmensaft.

Ilim, sibir. ⛵, links zur Angara, 540 km.

Iliniza, Vulkan in den Anden v. Ecuador, 5305 m h.

Ilion (grch. Ilium), der älteste Name v. Troja, nach Ilos, einem Sohn des Tros; nach d. Zerstörg um die Mitte des 6. Jahrh. wiederhergestellt.

Ilische Tafeln, im Kapitolin. Museum zu Rom befindliches, den Trojan. Krieg darstellendes antikes Basrelief mit Inhaltsangabe der Gedichte Homers.

Ilissos, kleiner ≁ bei Athen, zum Kephissos.
Ilithyia, s. v. w. Eileithyia.
Ilkeston (spr. illkeßtön), ⊙ engl. Grafschaft Derby, 14119 Ew. E. ⚒. Fabriken.
Ilkley (spr. illkli), ⊙ engl. Grafschaft York, 4733 Ew. E. ♨.
Ill, ① l. Neben≁ des Rheins, im Elsaß, entspringt im Jura u. mündet unterhalb Straßburg; 203 km, 75 km schiffbar. ② r. Neben≁ des Rheins, in Vorarlberg, 77 km l. [K.W. Illiger.
Ill., Abkürzg ① für Illinois. ② *Ill.*, für J.
Illampu (Cerro de Sorata), ▲ in den Kordilleren v. Bolivia, 7563 m h.
Illānos (spr. iljānos), malaiisches Volk auf Mindanao (span. Philippinen); Mohammedaner, [Piraten.
Illapel, chilenische ⊙, 6403 Ew.
Illāta (lat.), eingebrachtes Heiratsgut der Frau.
Illation (lat.), Schlußfolgerung.
Ille, Eduard, ✎, * 17/5 1823 München, Prof. dort; Schüler v. Schwind, schr. auch Gedichte u. Dramen („Kaiser Joseph II.", „Kunst u. Leben").
Ille (spr. ihl), ① franz. ≁, geht r. zur Vilaine, 45 km; durchfließt das Dep. **Ille et Vilaine**, 6726 qkm, 621384 Ew. ② ⊙ franz. Dep. Pyrénées Orientales, 3397 Ew. E.
Illegāl (lat.), ungesetzlich; Subst. **I'ität.**
Illegitīm (lat.), ungesetzmäßig; unehelich (v. Kindern); Subst. **I'ität.**
Illenau, Irrenanstalt, zur bad. ⊙ Achern.
Iller, ≁ in Bayern u. Württemberg, r. zur Donau, 165 km l.
Illertissen, ○ bayr. Regbez. Schwaben, a. Iller, 1179 Ew. E. AG. 2 Schlösser.
Illiberāl (lat.), karg(sinnig), freiheitsfeindlich.
Illicium anisātum (Sternanis); Magnoliaceen; China, Japan; Frucht Gewürz, Holz Anisholz (Fig. 699).
Illiers (spr. illjeh), ⊙ franz. Dep. Eure et Loir, 2831 Ew. E. Tuchindustrie.
699
Illiger, Jos. Karl Wilh., ✌, * 19/11 1775 Braunschweig, † 10/5 1813 als Prof. u. Direkt. des ✌ Museums Berlin.
Illimāni, ▲, Anden v. Bolivia, 7314 m.
Illimitiert (lat.), unbegrenzt, uneingeschränkt.
Illinois (spr. -neus), ① l. Neben≁ des Mississippi, 410 km, 350 schiffbar. ② seit 1818 Staat der nordamerik. Union, östl. vom Mississippi, 146717 qkm, 3077871 Ew., die namentl. Acker- u. Bergbau betreiben. 102 Counties, Haupt⊙ Springfield. Verfassg v. 1870; Senat mit 51 u. Repräsentantenhaus mit 153 Mitgliedern. 2 Senatoren u. 19 Repräsentanten zum [Kongreß.
Illinoisnüsse, s. Carya.
Illipé, Öl, Speiseöl vom Butterbaum (Ostindien). [unerwiesen.
Illiquīd (lat.), nicht flüssig, (⚖) nicht fällig,
Illitterāt (lat.), ungelehrt, nicht wissenschaftl. Gebildeter. **Illitterata**, nicht mit Buchstaben wiederzugebende Laute.
Illiturgis (a. ⊕), ⊙ der Turduler in Hispania Baetica, 210 vC. v. Scipio zerstört, später als Forum Julium wieder aufgebaut.
Illkirch-Grafenstaden, Dorf Unterelsaß, [a./Ill, 5017 Ew. E. AG.
Illo, s. Ilow.
Illok, Markt○ slawon. Komitat Syrmien, r. a./Donau, 4000 Ew. Wein, Schloß.
Illori(n), Handels⊙ in Yoruba, im westl. Sudan, 70000 (150000) Ew.

Illoyāl (frz., spr. illoajal), gesetz-, pflichtwidrig; politisch übelgesinnt. [geben.
Illudieren (lat.), verspotten, (ein Gesetz) um-
Illuminātenorden, 1/5 1776 v. Adam Weishaupt in Ingolstadt gegründeter Verein zu polit. u. relig. Aufklärung, 22/6 1784, 2/3 1785 v. Kurfürst Karl Theodor v. Bayern aufgehoben. Mitglieder u. a.: Goethe, Herder, Karl August ꝛc.
Illumin|ation (lat.), festl. Beleuchtg, farbige Ausmalg; **i|ieren**, dgl. veranstalten ꝛc.
Illuministen, s. Briefmaler.
Illus|iōn (lat.), (Sinnes)täuschg, Wahn(bild); **i|ōrisch**, trügerisch, unerreichbar.
Illustr|ation (lat.), (Erläuterung durch) Abbildung(en); **i|ieren**, solche veranstalten, erläutern, klar darlegen.
Illustris (lat.), berühmt, erlaucht, in Rom Titel der Ritter, seit Konstantin dem Gr. der ersten Staatsbeamten.
Illy, Plateau beim franz. Dorf J., unweit Sedan; Entscheidg der ⚔ v. Sedan.
Illyrien, ① im Altertum Küstenland im O. des Adriat. Meeres, nördl. v. Epirus, benannt nach den **Illyriern**, die in zahlreiche Stämme zerfielen; zuerst mit Makedoniern in Fehde u. im südlichen Teile seit Philipp II. meist unter makedon. Herrschaft, später mit den Römern in Verwicklungen u. v. diesen 35 vC. gänzl. unterworfen. ② **Illyricum**, in früherer röm. Kaiserzeit die Provinzen Pannonien u. Dalmatien, während das südl. J. zur Prov. Makedonien gerechnet wurde; seit 324 eine der 4 Präfekturen des röm. Reichs, mit den beiden Diözesen Dacien u. Makedonien. ③ **Illyrische Provinzen**, 1809-13 v. Napoleon I. regiertes Land mit 50000 qkm u. 1 1/4 Mill. Ew., die 1809 v. Österreich abgetretenen Landesteile. ④ **Königreich J.**, 1816/50 österr. Kronland, umfaßte Kärnten, Krain, Görz u. Gradiska, Istrien; Wiederherstellg eines autonomen Königreichs J. (mit Kroatien, Dalmatien u. s. w.) Ziel des von den Slowenen u. Kroaten gehegten **Illyrismus**.
Ilm, ① ≁ in Thüringen, l. zur Saale, 120 km l. ② bayr. ≁, r. zur Donau.
Ilm-Athen, s. v. w. Weimar.
Ilme, s. Ulme.
Ilmenau, ① l. Neben≁ der Elbe, in Hannover. 105 km, v. Lüneburg schiffbar. ② ⊙ in Sachsen-Weimar, a. Ilm, 5483 Ew. E. AG. ♨. ⚒.
Ilmengebirge, Teil des Uralgebirges.
Ilmenit, Varietät des Titaneisenerzes mit Nephelin, Glimmer, Zirkon zus., am Ilmensee.
Ilmensee, russ. See, südl. v. Nowgorod, 919 qkm. [Isle, 7341 Ew. E.
Ilminster, ⊙ engl. Grafsch. Somerset, am
Ilow (Illo), **Christ., Freiherr v.**, kaiserl. General, * 1580 i. der Neumark, Günstling Wallensteins, 25/2 1634 mit ihm in Eger ermordet.
Ilsenburg, ○ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wernigerode, am Harz u. a. **Ilse**, Neben≁ der Oker, 3160 (mit Gutsbez. 3644) Ew. E. Schloß, Park, Eisenwerk; nahebei **Ilsenstein** (75 m) u. **Ilsefälle.**
Ilshofen, ⊙ württemb. Jagstkr., 1046 Ew.
Iltis (Ratz, Frett, Putorius foetĭdus, Mustēla putorius); marderartiges Raubtier; braun; Europa, Asien; Feind des Geflügels, [junger Hasen.
Iltschi, s. Chotan.
Ilur, s. v. w. Ellora, s. d.
Ilva (a. ⊕), s. v. w. Elba.
Ilversgehofen, Dorf preuß. Regbez. u. Landkreis Erfurt, 4279 Ew. E. Dabei Salz⚒.

Ilytsch (Ilitsch), ≁ im nördl. Rußland, r. zur Petschora, 304 km; Gebiet 16620 qkm. [**Ilzgau.**
Ilz, bayr. ≁, l. zur Donau, 54 km. Davon
Imaginär (lat.), nur in der Einbildg vorhanden; in der Algebra die geraden Wurzeln aus negativen Zahlen.
Imagination (lat.), Einbildung(skraft).
Imāg|o (lat.), (Eben)bild, in der ✌ das geschlechtsreife Insekt. Plur. **I|ines**, im alten Rom wächserne Ahnenbilder, wurden bei Leichenbegängnissen vorangetragen.
Imām (arab.), Vorsteher, Lehrer, die niedrigste Klasse der Ulema; auch Fürstentitel.
Imandra, See, russ. Gouv. Archangelsk, Halbinsel Kola, 852 qkm.
Imatrafall, s. Wuoren.
Imatrasteine, Mergelkonkretionen aus sandigem Schieferthon am Imatrafall.
Imāus (a. ⊕), Name ① des Küenlün, ② **I. Scythicus**, des Thian-Schan.
Imbabura, ① Vulkan, Kordilleren v. Quito, 4718 m h. ② Prov. Ecuador, 30103 qkm 56176 Ew.
Imbecillität (lat.), angeborener Schwachsinn (geringeren Grades als Idiotie).
Imbib|ieren (lat.), (ein)tränken. **I|ition**, Eintränkg, besond. bei Endos- u. Exosmose.
Im-Bosch, s. v. w. Herzogenbusch, s. d.
Imbriāni, Vittorio, ital. realist. ✍ u. Kritiker, * 27/10 1840 Neapel, † das. 1/1 1886.
Imbricātus, ✿, dachziegelig, wie die Ziegel u. wie Fischschuppen mit Rändern u. Spitzen sich deckend.
Imbroglio (ital., spr. -olljo), Verwirrung.
Imbros (Imvros), gebirgige türkische Insel, nördl. Ägeisches Meer, 255 qkm, 6000 grch. Ew. Haupt⊙ Kastro.
Imbutto, sardin. Feldmaß 2,49 a, Getreidemaß 3,15 l. [alte Colchis.
Imerethien, Landschaft im russ. Kaukasien, das
Imeritinskij, Alexand. Konstantinowitsch, Fürst Bagration-, russ. General, * 1837, zeichnete sich im türkischen Kriege 1877/78 aus, Chef des Generalstabs, 1885 der Militärjustiz.
Imhof, Ant. Albr. v., kursächs. Staatsmann, * 17/12 1653 Wolfenbüttel, wegen Überschreitg seiner Befugnisse beim Abschluß des Altranstädter Friedens 1707 zu lebenslänglicher Haft verurteilt, 1714 begnadigt, † 11/12 1715 Dresden. ② **Amalie v. J.**, s. Helvig.
Imhoof-Blumer, Friedr., Numismatiker, * 11/5 1838 Winterthur, schr. über seine Samlg altgriech. Münzen. „Monnaies grecques" 1883.
Imīde, Verbindungen, die sich durch sekundäre Substitution von Ammoniak ableiten.
Imit|ation (lat.), Nachahmung; **i|ando, i|ativ**, nachahmend; **i|ieren**, nachahmen.
Im Lichten, Weite hohler Räume ohne Berechnung der Wände.
Immakulāt (lat.), fleckenlos; **I'eneid.** Versicherung des Glaubens an die „unbefleckte Empfängnis".
Immanēnt (lat.), innewohnend; dasjenige, was nicht über etwas hinausgeht, so i'e Ursache; Gott ist nach Spinoza i. der Welt. [körperlich.
Immateri|āl (immateriell, lat.), stofflos, un-
Immatrikul|ation (lat.), Einzeichnung, **i|ieren**, in die Matrikel (s. d.) aufnehmen.
Imme, Biene.
Immediāt (lat.), unmittelbar. **I'gesuch**, sogleich bei der höchsten Instanz od. dem Fürsten angebrachtes Gesuch.
Immemoriāl (lat.), undenklich; **I'verjährung**, vor Menschengedenken.

Immenhausen, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hofgeismar, 1331 Ew. E. [unmeßbar.

Imméns (lat.), unermeßlich groß; **i urabel,**

Immensee, Ober- u. Unter I., 2 Dörfer Kanton Schwyz, am Zuger See. E.

Immenstadt, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, am Fuße der Alpen u. a. Iller, 2923 Ew. E. AG. Kloster. Dabei Ruine Rotenfels.

Immer, Alb., prot. ✝, * 10/8 1804 Unterseen, 1850 Prof. Bern. Vf. „Hermeneutik d. N. T.".

Immergrün (Singrün, Totenmyrte, Vinca), Apocynaceen; immergrüner kleiner Strauch, wild in Wäldern, zw. Gebüschen auf steinigen Stellen u. kultiviert als Zierpflanze. Siehe auch Epigaea u. Sempervivum.

Immerito (lat.), unverdient(erweise).

Immermann, Karl Leber. /, * 24/4 1796 Magdeburg, † 25/8 1840 Düsseldorf, wo er seit 1826 Landgerichtsrat war, bis 1839 mit Elise v. Ahlefeldt lebte u. 1835/38 das Theater leitete. Besond. bekannt durch seinen „Oberhof" (Teil des Romans „Münchhausen"), ausgez. Schilderungen des westfäl. Dorflebens. Schr. Dramen („Friedrich II.", „Alexis", „Merlin" ꝛc.), Romane („Die Epigonen", „Münchhausen"), Gedichte ꝛc. Werke 1883, 20 Bde.; Biogr. Putlitz 1870. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 159 ff.

Immersion (lat., Ein- od. Untertauchen), s. Eintritt der Gestirne.

Immersionslinse, am Mikroskop Objektivlinse, die mit dem Deckglas durch eine Flüssigkeit (als lichtbrechendes Medium) verbunden ist.

Immi, schweiz. Getreidemaß, 1,5 l.

Immigr ant (lat.), Einwanderer; **I ation** Einwanderung. [etwas drohendes.

Imminént (lat.), nahe bevorstehend (besond.

Immiscibel (lat.), unvermischbar.

Immission (lat.), Einweisung, Einsetzung (in Amt, Besitz), Einlassung.

Immobil ien (lat.), unbewegl. äußerer Besitz, Grundstücke, Häuser, Liegenschaften. **I iarkredit,** Kredit darauf. **I isieren,** in jenen Besitz umwandeln. **I isierungsverbände,** Verbände, welche die Bewegg des betr. Gliedes verhindern, Schienen-, Gips-, Wasserglasverbände u. a.

Immoral isch (lat.), unsittlich; Subst. **I ität.**

Immortalität (lat.), Unsterblichkeit.

Immortellen, Pflanzen mit strohartigen, getrocknet unveränderten Blüten: Helichrysum (Immerschön, Fuhrmannsröschen), Xeranthemum (Spreu-, Stroh-, Papierblume), Kompositen, Zierpflanze, u. Gomphrena Kugelamarant), Amarantaceen, Zierpflanze.

Immunität (lat.), Freiheit v. Diensten, Lasten, Abgaben. (✗:) Unempfänglichkeit für gewisse Infektionskrankheiten, oft nur zeitweise.

Immuration (lat.), die Strafe des Einmauerns. [bar; Subst. **I ilität.**

Immutáb el (lat.), unveränderl., unwandel-

Imnau, Dorf Hohenzollern-Sigmaringen, a. Eyach, 524 Ew. ═, Eisenquellen. [E. Bischof.

Imola, ⊙ ital. Prov. Bologna, 11501 Ew.

Imp., Abkürzg für Imperium, Imperator,

Impar (lat.), ungleich. [imprimatur.

Impardonnábel (frz., spr. ängp-), unver-

Impartiál (lat.), unparteiisch. [zeihlich.

Impartibel (lat.), unteilbar.

Impassábel (frz.), ungangbar.

Impasse (frz., spr. ängpaß), Sackgasse.

Impassibel (lat.), unempfindlich.

Impast ation (lat.), Verteigung; **i ieren,** in der ✎ die Farben dick auftragen, in der Kupferstechkunst die Verwischg der Punkte durch Schraf- [fierung.

Impatibel (lat.), unverträglich.

Impatiens (Springkraut), Balsaminaceen; über 100 Arten (2 deutsche). **I. noli me tangére** (empfindl. Springkraut), feuchte Wälder, Kraut zum Gelbfärben. **I. balsamina** (Gartenbalsamine) aus Ostindien, einjährige Zierpflanze. ✗.

Impatientia (Impatienz, lat.), Ungeduld.

Impeachment (engl., spr. impihtschment), in England öffentl. Anklage; besond. des Unterhauses beim Oberhause gegen ein Mitglied des

Impedimént (lat.), Hindernis. [Parlaments.

Impegno (ital., spr. -penjo), Verpfändung, Obliegenheit, Verbindlichkeit.

Impendieren (lat.), nahe bevorstehen.

Impenetrábel (lat.), undurchdringlich.

Impensen (lat.), Kosten(aufwand).

Imperativ (lat.), befehlend, diese Form des Zeitworts.

Imperátor (lat.), bei den alten Römern der Inhaber der höchsten staatl. Gewalt (Imperium), dann Feldherr, seit Augustus s. v. w. Kaiser.

Imperatoria ostruthium (gem. Meisterwurz, Kaiserwurzel), Peucedaneen; Wurzel ✗, auch Küchenpflanze. [lich, unfaßbar.

Imperceptibel (lat.), unmerklich, unbegreif-

Imperfekt (lat.), unvollendet; **I'um,** Zeitform der unvollendeten Vergangenheit.

Imperiál (lat.), kaiserlich, als Subst.: ① Großes Papierformat. ② Ungefähr 50 mm hohe Druckschrift. ③ Früher Merinoschaf mit feiner Wolle (jetzt Negrettischaf). ④ Russ. Goldmünze, früher 33,47 ℳ, seit 1817 16,736 ℳ (halbe I'e). [versehenes Wagenverdeck.

Impériale (frz., spr. ängperiall), mit Sitzen

Imperialismus (lat.), Kaiserherrschaft, insbes. die willkürl. auf Säbelregiment gestützte.

Imperial standard (spr. impihriäl stänndärd), die gesetzlichen Normalmaße in England.

Imperialwasser, kühlendes Getränk aus Cremor tartari, Zitronen, Zucker u. Wasser.

Imperium (lat.), höchste staatl., bes. militär. Gewalt im alten Rom; dann Kaisertum.

Impermeábel (lat.), undurchdringlich.

Imperson ál (i ell), unpersönlich; **I ále,** Zeitwort ohne persönl. Subjekt (es donnert ꝛc.). **I alkonto,** Rechnungsübersicht über Warenlager, Grundeigentum, Material. [fred; Subst. **I enz.**

Impertin ent (lat.), ungeziemend dreist,

Imperturbábel (lat), unerschrocken.

Impetig o (lat.), bösartiger Hautausschlag, chronischer nässender Grind; **i inós,** daran leidend.

Impetrant (lat.), derjenige, welcher in Arrestsachen u. der Exekutionsinstanz, auf einseitiges Vorbringen hin, eine Verfügg gegen seinen Gegner (**Impetraten**) erwirkt.

Impetuóso (con impéto, ital., 𝆑), ungestüm, heftig. [Wille, der plötzlich hervorbricht.

Impétus (lat.), Ungestüm; verbrecherischer

Impfung, ① Einbringen geringster Mengen eines Krankheitsgiftes, bes. Kuhpockenlymphe (Vaccination) in feinste Schnitt- od. Stichwunden der Oberhaut zum Zweck der Übertragg der betreff. Krankheit. Die Erkenntnis, daß das Überstehen der eingeimpften, ungefährlichen Kuhpocken (s. d.) für längere Zeit vor den Menschenpocken schützt, führte zur staatl. Einführung der Zwangs-I. (Deutschland 1/4 1875) für Kinder im 1. u. nochmals im 12. Jahre (Revaccination). Die bes. v. den Impfgegnern verkündeten Gefahren (bes. Übertragg v. Syphilis) sind bei kunstgerechter Verwendg tierischen Impfstoffes ausgeschlossen. Verbreiter der I. in Europa: Jenner. Vgl. Beumer 1887 u. über andere als Kuhpocken-I. Kitt 1886. ② Veredelg der Pflanzen durch Okulieren ꝛc. ③ Wiesenverjüngg durch Belegen mit Rasenstücken.

Imphee (spr. imfi), s. Sorghum.

Impiétät (lat.), Mangel an Frömmigkeit, Gottlosigkeit.

Impinguentia (lat.), fettbefördernde Mittel.

Impitoyable (spr. ängpitoajábl), unbarm-

Implakábel (lat.), unversöhnlich. [herzig.

Implantation (lat.), Einpflanzg, Ein-

Implicite (lat.), einschließlich. [pfropfg.

Implorant (lat.), der um Hilfe Bittende; derjenige, der im Zwangsvollstreckungsverfahren Antrag auf gerichtl. Hilfe (**Imploration**) gegen seinen Gegner (**Imploraten**) stellt.

Impluvium (lat.), im altröm. Hause der Behälter unter der Dachöffnung des Atriums zur Aufnahme des Regenwassers.

Imponderáb el (lat.), unwägbar; **I ilien,** unwägbare Stoffe (nach veralteter Ansicht).

Impo nieren (lat.), (starken) Eindruck machen; **i sant,** ihn machend.

Impórt (lat.), (Waren)einfuhr; s. Einfuhr.

Importánt (lat.), wichtig, ins Gewicht fallend.

Importún (lat.), unbequem, widerwärtig.

Imposánt, s. imponieren.

Impossibel (lat.), unmöglich.

Impost (lat.), Auflage, Steuer. △: s. v. w. Kämpfer (Pfeilergesims, auf dem Bogen ruht).

Impotenz (lat.), Unvermögen, den Beischlaf zu vollziehen, auf Formfehlern des Gliedes, Schwächezustand, Alter od. auf geistigen Einflüssen (Abneigg, Selbstmißtrauen) beruhend.

Imprägnation (Imprägnierung, latein.), Durchtränktsein v. einem fremden Stoff, insbes. Tränken od. Behandeln v. Stoffen od. porösen Körpern mit Substanzen, um sie gegen Feuer od. Fäulnis zu schützen. [bar.

Impraktikábel (lat.), unthunlich, ungang-

Imprekation (lat.), Verwünschg, Verfluchg.

Impresário (ital.), Theater- od. Konzert-Unternehmer.

Impression (lat.), Drücken, Eindruck. **I'isten,** franz. Malerschule, die sich mit farbiger Wiedergabe des ersten Eindruckes begnügt. Haupt: Edouard Manet.

Imprimátur (lat.), Erlaubnis zum Druck.

Imprimieren (lat.), eindrücken, einprägen.

Improbábel (ital.), unwahrscheinlich.

Improbität (lat.), Unredlichkeit.

Improduktiv (lat.), nichts hervorbringend.

Impromptu (frz., spr. ängprongptüh), sinnreicher Ausspruch, Gedicht ꝛc. aus dem Stegreif.

Improperien (ital., Vorwürfe), kath. Gesänge am Karfreitag, sanfte Vorwürfe Jesu an seine Gemeinde enthaltend.

Improvis átor (ital.), Stegreif/; **i ieren,** aus dem Stegreif dichten (komponieren), bezw. vortragen; in Italien viel geübt.

Imprudént (lat.), unklug, thöricht.

Impudént (lat.), schamlos, frech.

Impugnation (lat.), Kritik der Beweisführung des Gegners im alten Zivilprozeß.

Impuls (lat.), Antrieb, Anstoß, Anregung.

Impún e (lat.), unbestraft; Subst. **I ität.**

Imput ábel (lat.), zurechnungsfähig; **I ation,** Anschuldigung; **i ieren,** anrechnen, schuld

Imru ul kais, s. Amrilkais. [geben.

Imsa, russ. ⩘ Gouv. Nishegorod u. Kasan, l. zur Sura, 128 km.

Imst, ⊙ Tirol, unfern vom Inn, 2413 Ew. E.

Imvros, s. Imbros.

In, ① Abkürzg für Indium; ② lat. Präposition = dem deutschen in; bei Zusammensetzungen (in-, im-, ir-) = un-.

In abstracto (lat.), an u. für sich, vgl. abstrahieren.

Inacceptābel (lat.), unannehmbar. [lich.

Inaccessībel (lat.), unerreichbar, unzugäng-

Inăchos, ① (a. ⊜) ⩘ Peloponnes, Busen v. Nauplia. ② (⚘) Flußgott, Vater der Io; König

Inadäquāt (lat.), unangemessen. [v. Argos.

Inästimābel (lat.), unschätzbar.

In aetérnum (lat.), auf ewig(e Zeiten).

Inagua, Groß- u. **Klein-I.,** 2 Inseln, brit. Bahama-Archipel, 1723 u. 94 qkm. **Klein-I.** unbewohnt. [anstellungslos.

Inakt|ion (lat.), Unthätigkeit; **i|iv,** unthätig,

Inalienābel (lat.), unveräußerlich. [lich.

Inalterābel (lat.), unantastbar, unveränder-

Inama-Sternegg, Karl Theodor v., ⚔, * $^{20}/_{1}$ 1843 Augsburg, seit 1881 Direktor des Statistischen Bureaus Wien; schr. „Deutsche Wirtschaftsgeschichte" 1879 ff. u. v. a. [**I|ität.**

Inamovib|el (lat.), unabsetzbar. Substant.

Inān (lat.), nichtig; Subst. **I'ität.**

In angustĭis (lat.), in Bedrängnis.

In antecessum (lat.), im voraus.

Inappellābel (lat.), nicht zu berufen.

Inapplikābel (lat.), unanwendbar.

Inappretiābel (lat.), unschätzbar.

In armis (lat.), bewaffnet.

Inartikuliert (lat.), undeutlich (ausgesprochen); **i'er Laut,** unverständlicher Laut.

Inauguraldissertation (lat.), Abhandlg zur Erlangung eines akademischen Grades.

Inaugur|ation (lat.), (feierl.) Einweihung, Einsetzung (ins Amt); **i|ieren,** solche vollziehen.

In bona pāce (lat.), in gutem Einvernehmen.

In brēvi (lat.), binnen kurzem.

Inca, ⊙ span. Insel Mallorca, 6823 Ew. E.

Incalzándo (ital., 𝄞), gejagt, jagend, hastig.

In casu (lat.), im Fall. [faß.

Incensarium (Incensorium), das Räucher-

Inch (spr. intsch), der engl. Zoll, $2{,}_{54}$ cm.

Inchoatīva verba (lat.), Zeitwörter, welche den Beginn einer Handlung rc. anzeigen.

Incidént (lat.), Zwischenstreit.

Incĭdit in Scyllam, qui vult vitāre Charybdim (lat.), es gerät in die Scylla, wer die Charybdis vermeiden will; bildlich für: man gerät leicht aus einem Extrem ins andere.

Incineration (lat.), Einäscherung.

Incisōrium (lat.), Seziermesser.

Incl. = inclusīve (lat.), einschließlich.

Inclusi (Reclusi), Büßende, die sich in eine Zelle einschließen ließen.

In coena domĭni (lat., „Beim Mahle des Herrn"), Anfang der Bulle Urbans V. gegen die Ketzer, seit 1363 am Gründonnerstag verlesen, v. $^{12}/_{10}$ 1869 in neuer Fassung.

In concrēto (lat.), in einem bestimmten Fall.

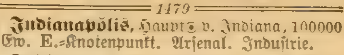
In contĭnenti (lat.), auf der Stelle.

In continŭo (lat.), ununterbrochen.

Incontrieren (ital.), günstige Gelegenheit finden; Rechnungen gegenseitig ausgleichen.

In contumāciam (lat.), s. Contumacia.

In corpŏre (lat.), insgesamt.



700

Incroyable (franz., spr. ängkröajabl), unglaublich; z. B. des Direktoriums (1795/99) dreieckiger Modehut mit übertriebenen großen Krempen; daher: Modegeck, Stutzer. **I's,** die (reaktionäre) Stutzerpartei, während der Revolutionszeit (Fig. 700).

Incūbus (lat.), röm. Dämon; s. v. w. Alp (s. d.).

Incus (lat.), Amboß, eines der 3 Gehörknöchelchen, zw. Hammer u. Steigbügel.

Ind., Abkürzg ① für Indikativ, ② für den Staat Indiana.

I. N. D., Abkürzung für ‚in nomine Domini', im Namen Gottes.

Indals-Elf, schwed. ⩘, Bottnischer Busen, 205 km l., Gebiet 26965 qkm.

Inde, ⩘ Rheinpreußen, l. zur Roer, 50 km.

Indebĭte (lat.), ohne Verbindlichkeit.

Indefinītum (lat.), unbestimmtes Fürwort.

Indeklinābel (lat.), nicht zu deklinieren.

Indelikāt (lat.), unfein, unzart.

Indelta-Truppen, schwed. T. vom Grundbesitz zu stellen, eine Art Lehnsmiliz, die fest angesiedelt ist.

Indemn|isieren (lat.), schadloshalten. **I|ität,** Straflosigkeit. **I|itäts-Bill,** im engl. Verfassungsleben durch das Parlament bewirkte nachträgliche Gutheißung einer im Interesse des Landes seitens des Ministeriums vorgenommenen Handlung, welche nicht streng verfassungsgemäß war; bedeutungsvoll auch die **I.,** welche 1866 dem Ministerium v. Bismarck durch den preuß. Landtag für die während der Konfliktszeit ohne Zustimmung des Landtags geführte Staatshaushaltsrechnung erteilt wurde. [fangen.

In den Wind laufen (⚓), s. v. w. Eulen

Independént (lat.), unabhängig, ungebunden. **I'en,** kirchl. Partei in Holland, England u. NAmerika, die nur die hl. Schrift als Glaubensquelle anerkennt, u. als wichtigsten Grundsatz die Unabhängigkeit jeder Gemeinde vom Staat wie v. jeder Kirchengemeinschaft festhält. Vgl. Weingarten „Die Revolutionskirchen in England" 1868.

In deposĭto (lat.), in (gerichtl.) Verwahrung.

Indetermin|iert (lat.), unentschlossen; **I|ismus,** das Gegenteil v. Determinismus (s. d.).

Index (lat.), Register, Verzeichnis; insbes. **(Index librorum prohibitorum)** seit 1559 auf päpstliche Anordnung (Pauls IV.) veröffentlichtes Verzeichnis v. Büchern, die Irrlehren enthalten. Nebenbei **I. librorum expurgandorum,** Verzeichnis solcher Bücher, deren Gebrauch erlaubt ist, sobald sie v. gewissen Stellen gereinigt sind. Vgl. Reusch 1853/86.

Indezént (lat.), unschicklich.

Indezis (lat.), unentschlossen.

Indiafaser, s. Aloëhanf.

Indiāna, seit 1816 Staat der nordamerikan. Union, 94143 qkm, 1978301 Ew., deren Hauptbeschäftigung Acker- u. Bergbau, sowie Handel. Haupt⊙ Indianapolis. Verfassung v. 1851; 50 Senatoren u. 100 Repräsentanten. 2 Senatoren u. 13 Repräsentanten zum Kongreß. Ausg. (1884 bis 1885): 5062964 Doll., Einnahme: 4799844 Doll. Schuld (1887): 6430608 Doll.

Indianapŏlis, Haupt⊙ v. Indiana, 100000 Ew. E.-Knotenpunkt. Arsenal. Industrie.

Indiāner, die Ureingebornen v. ganz Amerika, ausschließlich der im hohen N. wohnenden Eskimos; bilden eine eigne Menschenrasse, deren Name v. den spanischen Entdeckern herrührt, die Amerika als einen Teil Indiens betrachteten u. die Bewohner danach benannten. Hauptmerkmale: größtenteils kupferrote Hautfarbe (daher Rothäute), schlichtes schwarzes Haar u. breites Gesicht. Unzähl. Stämme in Abnahme begriffen. Gesamtzahl c. 9½ Mill., meist Christen. Unter den I. sind 2 große Kategorien zu unterscheiden: solche, die seßhaft sind u. Ackerbau treiben, u. jene, welche v. der Jagd leben. 422 Sprachen. Sprachlich zerfallen die I. in folgende große Familien: Kenai, Athapasken, Algonkin u. Irokesen, westl. v. Mississippi; zw. diesem u. Rocky Mountains die Sioux; in Neumexiko die Pueblo-I.; die Koloschen, Haida u. a. am Stillen Ozean; die I. in Brit.-Columbia, Washington, Oregon, Kalifornien; die mexikan. Azteken. In Zentralamerika die Matlazinken, Mayas u. Quiches; in SAmerika die Antisaner, Araukanier, Arowaken, Cundinamarcaner, Guarani, Kariben, Patagonier, Pescheräh, Quichuas, Tupi u. v. a. Vgl. Bancroft „Native races etc." 1875 V, Brooks 1888.

Indianergebiet (Indian Terrytory), Territorium der nordamerikan. Union, westl. vom Mississippi, 167540 qkm, 76895 Ew., meist ackerbautreibende Indianer. Haupt⊙ Ockmulgee.

Indianersommer, im N. der Ver. Staaten der Nachsommer im Herbst (September, Oktober).

Indianische Pocken, s. Frambösie. [sen.

Indianist, Kenner der indischen Sprachen u.

India Rubber (spr. indiä röbber), engl. Bezeichnung für Gummi, Kautschuk.

Indicān, Bestandteil der Pflanzen, der das Indigoblau bedingt.

Indĭen, das fruchtbare u. an vielerlei Schätzen reiche Land jenseit des Indus, zum Unterschiede v. dem mittelamerikan. Archipel (West-I.) Ost-I. geheißen; geteilt in Vorder- u. Hinter-I., zum weit überwiegenden Teil zum Indobrit. Reich.

Indienne (spr. ängdjenn), feiner Kattun aus OIndien. [vorbereitet.

Indienststellung (⚓), Schiff für Auslaufen

Indifferént (lat.), gleichgültig gegen das Wesen u. das Wort der Dinge. **I'ismus,** religiöse od. sittliche Gleichgültigkeit.

Indifferente Thermen, s. Mineralwässer.

Indifferenz (lat.), Gleichgültigkeit, Zustand des Sich-aufhebens 2er entgegenwirkender Kräfte. I.-Punkt s. Magnetismus.

Indigbitter, s. Pikrinsäure.

Indigblau, s. Indigo.

Indigēn (lat.), einheimisch; (✿) wildwachsend. **I'āt,** Staatsangehörigkeit.

Indigestion (lat.), leichter Magenkatarrh.

Indigextrakt, ist reines Indigblau.

Indigirka, ⩘ im östl. Sibirien, fällt ins nördl. Eismeer, 1391 km l.

Indigit|ation (lat.), Fingerzeig; **I|amenta,** offizielle Zusammenstellg v. Gebetformeln bei den alten Römern für den jedesmaligen Gebrauch.

Indig|karmin (I|rot), s. Indigo. [rüstet.

Indign|ation (lat.), Entrüstung; **i|iert,** ent-

Indig(o), aus dem Indican der ostind. Indigofera-Arten durch Gärung erhaltener wichtiger blauer Farbstoff. Die zerschnittenen Holzteile werden mit Wasser ausgelaugt u. durch Umrühren innig mit der Luft gemischt, wobei sich die

Lösg blau färbt (I blau). Beim ruhigen Stehenbleiben setzt sich der Farbstoff als Schlam̃ ab, der getrocknet u. in Stücke geteilt wird. Der I. des Handels enthält außerdem noch einen leimartigen (I leim), braunen (I braun) u. roten (I rot) Körper. **Deutscher I.** s. Isatis tinctoria, **grüner**, s. v. w. Chiningrün; **mineral.** s. v. w. Molybdänblau, **roter** s. v. w. Persio, **schwarzer** s. v. w. Anilinschwarz.

Indigofĕra tinctorĭa (Indigopflanze, Fig. 701) Leguminose; ostind. Halbstrauch, nun auch in China, Amerika u. Italien kultiviert, um den Indigo daraus zu bereiten. **I. Anil**, aus SAmerika, **I. argentea**, aus OIndien u. Zentralamerika u. **I. disperma** in Guatemala, ebenfalls zur Indigobereitg kultiviert. S. a. [Isatis.

Indigopapier, Reagens auf Chlor.

Indigotīn, ist Indigblau, auch Indigkarmin.

Indigotinktur, Lösung v. Indigo in konzentrierter Schwefelsäure.

Indigopflanze, s. Indigofĕra.

Indigpurpur, s. Purpurblau.

Indikation (lat.), Anzeige, bes. das in einem bestim̃ten Falle angezeigte Heilverfahren.

Indikativ, bestim̃te Aussageform des Zeitworts.

Indikātor (lat.), Instrument, durch welches Pressungen v. Flüssigkeiten, Dampf 2c., bezogen auf einen bestim̃ten Weg od. eine Zeiteinheit, graphisch dargestellt werden. Vgl. Pichler 1880.

Indikolith, blaue Varietät des Turmalin.

Indiktion (lat.), Ankündigg, kirchl. Aufgebot; im röm. Kaiserreich nC. der 15jähr. Steuereinschätzungscyklus. **I'nencyklus**, s. Cyklus.

Indirekt (lat.), mittelbar; **i'er Beweis**, s. Beweis; **i'er Schuß**, gegen verdeckt liegende Ziele mittels Kombination v. Ladung u. Elevation. Bedeutsam bei Belagerungen; **i'e Steuern**, s. Steuern.

Indische Eiche, s. Tectona.

Indische Feige, s. Opuntia.

Indische Kartoffel, s. Ipomoea.

Indische Kunst, ist charakterisiert einesteils durch große Verhältnisse u. eine gewisse feierliche Erhabenheit (Fig. 702, Pagode v. Mahamalaipur), anderenteils durch eine Weichheit u. Verschwom̃enheit der Formen; dabei ein phantastisch-grotesker Stil in der Ornamentik. △ u. ✠ gehen in dieser Hinsicht Hand in Hand, v. ⌀ kan̄ kaum die Rede sein. Großartige Tempelbauten, bes. zu Ellora; ferner auf Elephantine, Salsette, Ceylon. Die moderne △ zeigt den unschönen u. wenig monumentalen Pagodenbau.


702

Indische Litteratur, s. Sanskrit.

Indischer Archipēl (Malaiischer A.), die große asiat. Inselflur zw. Großem u. Indischem Ozean, gleichsam das vermittelnde Glied zw. Asien u. Australien, c. 2003208 qkm mit 35 Mill. Ew., meist Malaien u. Mohamedaner (60000 Europäer). Unterscheidet 3 Hauptgruppen: eine äußere östl., enthaltend Molukken u. Philippinen, eine iñere westl. mit Andamanen, Nikobaren, Sumatra, Java u. kleine Sundainseln; eine mittlere mit Borneo, Celebes u. einigen benachbarten Eilanden. Meist niederländ.

Indische Religion, ursprüngl. wie in Ägypten Naturreligion, d. h. Verehrung v. Naturdingen (Him̃el, Erde, Wasser, Feuer u. dgl.). Dan̄ wurden diese personifiziert zu Indra, Varuna, Agni, Wischnu. Endlich vereinigte man sie monotheistisch zum Brahm, dessen Trimurte (Dreieinigkeit) Brahma, Wischnu u. Siwa hieß. Den Brahmaismus reformierte sodan̄ Sakjhamuni, gen. Buddha u. entwickelte daraus den Buddhismus. Daneben gibt es zahlreiche Sekten. Vgl. Wurm „Geschichte der indischen Religion" 1874.

Indischer Ozean, eins der 5 Weltmeere, zw. Afrika, Asien, Stillem Ozean u. Südl. Eismeer, mit dem er in offener Verbindg steht; 73013405 qkm, bis 5661 m tief. An der asiat. Küste 3 große Einschnitte: das Rote Meer, der Pers. Meerbusen u. der Golf v. Bengalen.

Indisches Korn, s. Sorghum.

Indische Sprachen, die vorderind. Sprachen, speziell die zum indogerman. Stam̃ gehörigen ostarischen Sprachen, deren Stam̃ das Sanskrit, an dessen Stelle seit dem 7. Jahrh. vC. im Volksmund das Prâkrit getreten ist, das im nördl. Indien in zahlreichen Dialekten gesprochen wird.

Indische Vogelnester (eßbare Nester), chinesischer Leckerbissen v. mehreren Arten der Vogelgattg Collacalia. Schmecken schwach säuerlich u. werden durch Kochen gallertartig.

Indisch-Gelb, s. Kobalt.

Indisch-Rot, s. Türkisch-Rot.

Indiskrēt (lat.), vorlaut, unverschwiegen; [Subst. **I'ion.**

Indispensābel (lat.), unentbehrlich.

Indispon|ibel (lat.), unverfügbar; **i|iert**, nicht (übel) aufgelegt.

Indisposition (lat.), Unpäßlichkeit.

Indisputābel (lat.), unbestreitbar.

Indissolūbel (lat.), unauflösbar.

Indistinkt (lat.), unbestim̃t, undeutlich.

Indisziplīn (lat.), Zuchtlosigkeit (besond. ⚔); **i'iert**, zuchtlos.

Indĭum, Metall; weich, weiß; spez. Gew. 7,42, Schmelzpunkt 176°. In Zinkblende.

Individŭum (lat., das Unteilbare), das Einzelwesen, durch die Eigentümlichkeit (**Individualität**), d. h. die Sum̃e seiner Eigenschaften bestim̃t. Jedes I. ist gewissermaßen ein Original, den̄ es zeigt neben seinem Gattungscharakter eine gewisse Eigenart. **Individualisieren**, auf das I. beschränken, ein solches in seiner Eigenart anschaulich machen.

Indivisibel (lat.), unteilbar.

Indiz|ien (lat.), Anzeigen, besond. verdächtige; daher **I|ienbeweis**, auf Grund v. I., auch ohne das Geständnis; **i|ieren**, anzeigen, hinweisen; **i|ierte Pferdekraft**, s. Pferdekraft.

Indobritisches Reich, Indisches Kaiserreich, Gesamtname für alle brit. Besitzungen in Vorder- u. Hinterindien, zusam̃en 3568639 qkm, 254 Mill. Ew. Die Regierung führt ein in der Haupt⊙ Kalkutta residierender Vizekönig, an der Spitze der politischen Geschäfte steht jedoch der Staatssekretär für Indien in London. Die wirkl. brit. Besitzungen betragen 2248529 qkm, 198790853 Ew. Dieselben zerfallen in 3 unter je einem Gouverneur stehende Präsidentschaften: Bengalen, Bombay u. Madras u. in 10 Provinzen, die in Divisionen geteilt u. wiederum Distrikte zu Unterabteilungen haben. Daneben bestehen Tributärstaaten, 1320110 qkm u. 55,19 Mill. Ew. Von den Bewohnern sind gegen 188 Mill. Brahmanen, 50 Mill. Islamiten u. 2 Mill. Christen. Armee: Europäische 62829, Eingeborne 125957, Polizeileute 190000; in den einheimischen Staaten 349835 Man̄. Kriegsflotte: 22 Schiffe mit 95 Kanonen. E. (1886, mit Ceylon): 21549 km. T. (1886): 44272 km. S. auch Ostindien. Vgl. de Valbezen 1875, „Statistical abstract relating to British India" 1876/87.

Indochinesische Halbinsel, s. v. w. Hinterindien (s. d.).

Indochinesische Sprachen, die einsilbigen Sprachen Hinterindiens (Anam, Birma, Siam 2c.)

Indogermānen, sämtl. Völker der kaukasischen Rassen.

Indogermanische Sprachen (indoeuropäische od. arische Sprachen), die Sprachen des größten Teils der Völker der kaukas. Rasse (Indogermanen) in Asien u. Europa nebst Kolonien. In Asien: die indischen (ostarischen) Sprachen u. die iranischen (westarischen) Sprachen. In Europa: die griechische, die italische (insbesond. lateinische), die keltische, die litauisch-slawische (wozu Russ., Poln., Tschechisch 2c.), die germanisch-skandinavischen 2c. Vgl. Bopp „Vergleichende Gram̃atik" 3. A. 1870 ff. III. Fick „Wörterbuch der i. S." 3. A. 1874/76 IV, Brugman̄ „Grundriß" 2c. 1886/87.

Indōl, große, farblose Se v. unangenehmem Geruch; im Harn als Harnindikan. Entsteht bei Verdauung v. Eiweiß, Reduktion v. Indigoblau.

Indol|ént (lat.), gleichgültig, teilnahmslos; [Subst. **I'enz.**

Indonesien, Indischer Archipel.

Indore (Indur), indobrit. Vasallenstaat, 21760 qkm, 1054237 Ew. Haupt⊙ I., 75401 Ew. E.

In dorso (lat.), auf der Rückseite.

Indossable Papiere, Wertpapiere, die übertragen werden kön̄en, außer dem Wechsel: Namensaktien, kaufmän̄. Anweisungen, Lagerscheine, Kon̄ossements, Bodmereibriefe 2c. Allg. Deutsches Handelsgesetzbuch, Art. 301/4.

Indossamént (Indosso), s. v. w. Giro. **Prokura-I.**, Ordre zum Inkasso nur durch die Berechtigten. **Indossieren**, einen Wechsel geben; der ihn Übertragende: **Indossant**; der, welcher ihn erhält: **Indossatar. Nach-I.**: I. verfallener Wechsel.

Indozil (lat.), ungelehrig.

Indra, s. Indische Religion.

Indragiri, ≺ im O. v. Sumatra, 320 km.

Indrapura, ▲, Sumatra, 3700 m.

Indre (spr. ängdr), l. Neben≺ der Loire, Frankreich, nicht schiffbar, 245 km, durchfließt die Dep. **I.**, 6795 qkm, 296147 Ew., Haupt⊙ Châteauroux, u. **I. et Loire**, 6114 qkm, 340921 Ew., Haupt⊙ Tours.

Indri (Lichanōtus indri), Halbaffen; Madagaskar, daselbst gezähmt u. zur Vogeljagd abgerichtet.

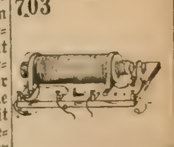
In dubĭo (lat.), zweifelhaft.

Indubitābel (lat.), unzweifelhaft.

Induktion (lat.), die Methode, die sich des Schlusses vom Besonderen auf das Allgemeine bedient, d. h. ein Merkmal, das sich bei einigen Dingen findet, bei allen voraussetzt.

Induktion, elektrische, Erregung eines galvanischen Stromes (**I'sstrom**, Nebenstrom) in einem geschlossenen Leiter durch Einwirkg eines in einem benachbarten Leiter zirkulierenden Stromes od. durch Magnete (Hauptstrom). Die Intensität des **I'sstromes** wächst mit der Länge der gegenüberstehenden Drahtstrecken.

Induktionsmaschine, Apparate, mit denen **Induktionsströme** erzeugt werden. Rolle mit Seide übersponenen starken Drahtes, durch die der Hauptstrom geht. Sie steckt in einer solchen mit feinem Draht überzogenen, während in ihrer Höhlg ein weicher Eisenstab sich befindet (Fig. 703).


703

Induktionswage, Vorrichtg zur Untersuchg des Metalliñern, Auffinden unterirdischer Metalladern ꝛc. mit Hülfe des elektrischen Stromes.

In dulci jubĭlo (lat.), in Saus u. Braus.

Indulgénz, Ablaß, Nachlaß.

Induline, widerstandsfähige, aber weniger glänzende Gruppe v. Anilinfarbstoffen.

Indúlt (lat.), Nachsicht, Erlaß, Ablaß; verlängerte Frist zur Erfüllung einer Pflicht; auch Messe, Jahrmarkt (Dult).

In dūplo (lat.), doppelt, in 2 Stücken (Exemplaren).

Induration (lat.), Verhärtung, harter Schanker.

Indus (Sind, Sindhu), ≈ im westl. Vorderindien, entspringt in Tibet auf dem Himalaya, durchbricht diesen u. mündet in einem Delta in den Indischen Ozean; 3155 km, Stromgebiet 833925 qkm; geringe Schiffbarkeit.

Industrialismus, das Vorherrschen v. Industrie, Industriesystem.

Industrial partnership (engl., spr. indöstriell partnerschipp), geschäftl. u. gewerbl. Teilhaberschaft.

Industrie (lat.), Betriebsfleiß, gewerbl. Großbetrieb, vorzugsweise durch Maschinenkraft bewerkstelligt. **I'ller**, Fabrikant; **industriös**, unternehmend sich beteiligen. **I.Ausstellungen**, s. Ausstellungen.

Industrie-Pflanzen, P., die in der Industrie als Rohmaterial Verwendg finden.

Industrieritter, Hochstapler, Schwindler.

Industrieschulen, s. v. w. Gewerbeschulen.

Industriesystem, sieht nach Adam Smith die Quelle allen Nationalreichtums in der gewerbl. Arbeit.

Induzieren (lat.), hineinführen, hervorrufen (einen galvanischen Strom).

Inebriántia, s. Berauschende Mittel.

Inedĭta (lat.), noch nicht veröffentl. Schriften.

Ineffābel (lat.), unsagbar.

Ineffektīv (lat.), unwirksam.

In effigĭe (lat.), im Bilde (z. B. hinrichten, weñ der Verurteilte entflohen oder tot).

Inépt (lat.), unpassend, ungereimt.

Inertĭa (lat.), Trägheit, Beharrungsvermögen.

Inessentiéll (lat.), unwesentlich.

Inevitābel (lat.), unvermeidl., unausbleibl.

Inexakt (lat.), ungenau, fehlerhaft.

Inexigībel (lat.), unerreichbar.

Inexkusābel (lat.), unentschuldbar.

Inexorābel (lat.), unerweichlich.

Inexplikābel (lat.), unerklärbar.

Inexpressib|el (lat.), unaussprechlich, unbeschreibl.; **I|les** (engl.), scherzhaft für Beinkleider.

Inexstinguībel (lat.), unauslöschlich.

In extenso (lat.), ausführlich, erschöpfend.

In facto (lat.), in der That.

Infallib|el, heißt seit $^{18}/_{7}$ 1870 der Papst, sofern er als Nachfolger Christi in Glaubenssachen unfehlbar ist. Die alte Kirche naññte die Konzilien **infallibel**, die luth. Orthodoxie die Bibel. **I|ilität**, Unfehlbarkeit.

Infām (lat.), ehrlos, verrufen. **Infamie**, im röm. Recht Ehrenminderg einer Person als Folge gewisser strafbarer Handlungen, Gewerbe ꝛc.

Infant, I'in, Titel der Prinzen u. Prinzessiñen des kgl. Hauses in Spanien u. Portugal. **I'ado**, das ihnen zugewiesene Gebiet als Leibgedinge, Apanage.

Infantādos, s. Schafe.

Infanterie (frz.), Fußvolk, Hauptwaffe jedes Heeres, weil sie am leichtesten auszuheben, auszurüsten, zu ergänzen, in jedem Terrain u. zu jeder Tageszeit fechten kañ. **I.** entscheidet die Kämpfe. Gegliedert meist in Regimenter zu 3/4 Bataillonen à 4/6 Kompanien. Einteilung in schwere u. leichte **I.** nur traditionell. **I.Feldwerk**, Feldschanze als taktischer Stützpunkt meist für 1 Kompanie. **I'kanone**, s. v. w. Kartätschgeschütz. Vgl. Boguslawski 1880.

Infanticidĭum (lat.), Kindesmord.

Infárkt (lat.), Anschoppung, besond. v. Verstopfung kleiner Arterien durch Gerinsel u. a., dañ Blutungen in Organen, besond. Nieren u. Lungen. **NierenI.**, Ablagerung v. Salzen aus dem Harn in die Nieren. **GebärmutterI.**, chronische Gebärmutterentzündung.

Infatigabel (lat.), unermüdlich.

In favōrem (lat.), zu Gunsten.

Infektion (lat.), Ansteckung. **I'skrankheiten**, entstehen durch Aufnahme eines spezifisch wirkenden giftähnl. Stoffes. a) miasmatische: der Keim erzeugt sich außerhalb des Körpers, unabhängig von einem vorher erkrankten Organismus (z. B. Wechselfieber); b) kontagiöse, d. h. ansteckende, v. einem Kranken auf andere übertragbar, z. B. Scharlach. Zwischen a u. b Übergänge.

Infĕri (lat.), Unterwelt, die Verstorbenen; ad inferos, zu den Toten.

Inferiorität (lat.), niedrigerer Rang, niederere geistige Stufe, schlechtere Beschaffenheit.

Infernāl(isch) (lat.), höllisch, teuflisch.

Infertīl (lat.), unfruchtbar; Subst. **I'ität.**

Infĕrum mare (lat.), bei den Römern das Tyrrhenische Meer, im Gegensatz zum **mare supĕrum**, dem Adriatischen Meer.

Infibulation (lat.), Vernähung der weibl. Geschlechtsteile, früher im Orient zur Verhinderung des Beischlafes. Vgl. Ploß 1887.

Infidēles (lat.), die Ungläubigen.

In fīdem (lat.), zur Beglaubigung.

Infiltration (lat.), Einseihg, Einflößg, ① (✗) gleichmäßige Anschwellg v. Geweben u. Organen durch Ablagerung von Fett, Eiterzellen, Krebsteilen u. a. zw. die normalen Elemente; ② in der Geognosie Einführung gelöster Stoffe in Gesteine.

Infĭmus (lat.), der Unterste.

In fīne (lat.), am Ende.

Infinität (lat.), Unbegrenztheit, Unendlichkeit.

Infinitesimālrechnung, Rechnung mit unendl. kleinen Größen, besteht aus Differential- u. Integralrechnung.

Infinitīv (lat.), Zeitwort, Handlung od. Zustand ohne Rücksicht auf Person u. Modalität bezeichnend.

Infinitum (lat.), s. v. w. Infinität; **in i.**, ins Unendliche.

Infirm (lat.), schwach, kraftlos; Subst. **I'ität.**

Infirmarĭa (lat.), Krankenhaus.

Infirmier (frz., spr. ängfirmjē), Lazarettgehilfe.

Infizieren (lat., ✗), anstecken, verpesten.

In flagránti (lat.), bei Begehung der That.

Inflammābel (lat.), (leicht)entzündlich.

Inflamm|ation (lat.), Entzündung; **i|ieren**, entflam̃en; **i|atōrisch**, entzündlich.

Inflationisten (lat.), Finanzpartei in den Ver. Staaten v. NAmerika, die Vermehrg der auf Kredit beruhenden Zirkulationswerte anstrebt.

Inflex|ibel (lat., unbeugsam), unlenkbar; **I'ibilia**, Wörter, die unveränderlich sind. **I|ion**, s. Beugung des Lichtes.

Infligieren (lat.), eine Strafe auferlegen.

Infloreszénz (lat., ✿), Blütenstand.

In florĭbus (lat.), in der Blüte, blühend.

Influ|énz (lat.), Einfluß; **i|ieren**, ihn ausüben.

Influénza (lat.), s. v. w. Grippe (s. d.).

Influénz-Maschine, s. Elektrisier-M.

In folĭo (lat.), im größten Format.

Inform (lat.), unförmlich, häßlich; Subst. **I'ität**, Unförmlichkeit.

In forma (lat.), in aller Form; in optima forma, in bester Form.

Informāt (lat., Belehrgsgutachten), außerhalb des Prozesses abgegebenes Rechtsgutachten zur Belehrung streitender Parteien.

Inform|ation (lat.), Belehrung, Nachricht; **I|ator**, Lehrer; **i|ieren**, belehren, benachrichtigen.

In foro (lat.), vor Gericht.

Infraktion (lat.), ① Vertragsbruch, ② (✗) Einknickung eines Knochens im Gegensatz zu vollständigem Bruch.

In fraudem (lat.), betrüglicherweise; **i. f. creditōrum**, zur Benachteiligung der Gläubiger; **i. f. legis**, mit Gesetzesumgehung.

Infreq|uent (lat.), unbesucht; Subst. **I|uenz.**

Inful (lat. infula, vitta), wollene Stirnbinde der röm. Priester (Magistrate u. Kaiser); Bischofsmütze, vorn mit Kreuz. **I'ieren**, Bischofswürde verleihen.

Infusiōn (lat.), ① Eingießung, Aufguß; ② (✗) a) Darmeingießung; b) in die Unterhautzellgewebe od. in Venen, bes. mit düñer Kochsalzlösung, in neuester Zeit bei Cholera angewendet.

Infusorĭen (Infusionstierchen, Aufgußtierchen, Infusorĭa), Klasse der Protozōen; farblose od. gefärbte mikroskopisch kleine Tierchen v. bestim̃ter Gestalt, mit äußerer, v. Wimpern, Borsten od. Griffeln überkleideter Körperbedeckg, Mundöffnung, pulsierender Höhlung, mänl. u. weibl. Geschlechtsorganen, aber großenteils durch Sprossg u. Teilg sich fortpflanzend. Von Leeuwenhoek im 17. Jahrh. entdeckt. Man teilt sie ein in 1) Flagellāta, Geißel-, 2) Ciliāta, Wimper- u. 3) Suctorĭa, Saug-Infusorien. Vgl. Claparède und Lachmañ 1858/61, Eyferth 1879.

Infusorĭenerde, s. Kieselgur.

Infūsum (lat., Infusion, Aufguß), Extrakte, die aus Pflanzenteilen durch Übergießen mit kochendem Wasser bereitet werden. Vermischung des Extrakts mit dem abgekochten Rückstand: **Infuso-Dekókt.**

In futūram memorĭam (lat.), zu künftigem Angedenken.

In futūrum (lat.), für die Zukunft.

Ingävōnen, s. Germanen.

Ingamos, die Knollen der Dioscorēa.

Inga vera (echte Inga), Mimosaceen; westind. Baum, mit eßbarem Mark, gerbstoffreicher Rinde. **I. saponaria**, ostind. Strauch; Rinde enthält Saponin.

Ingber, s. Ingwer.

Ingeborg, Königin v. Frankreich, * 1175, Tochter Waldemars I. v. Dänemark, seit 1193 mit Philipp II. August vermählt, 1196 verstoßen, 1203 wieder aufgenom̃en, † $^{20}/_{7}$ 1236.

Ingegnōto (ital.), geistreich.

Ingelfingen, ⊙ württemb. Jagstkr., r. am Kocher, 1432 Ew. Schloß. Ruine **Lichteneck.**

Ingelheim, ① **NiederI.**, ○ Rheinhessen, 2729 Ew. E. Wein. Trüm̃er einer v. Karl dem Gr. errichteten Pfalz (1462 zerstört). ② **Ober-I.**, ○ ebenda, 3160 Ew. AG. Wein.

Ingemann, Bernh. Severin, dän. ✍, * $^{28}/_{5}$ 1789 Thorkildstrup, † $^{24}/_{2}$ 1862 Kopenhagen; Werke (Epen, Dramen, Romane ꝛc.) 1844/63, 41 Bde. Selbstbiogr. 1862. Vgl. Schwanenflügel 1886.

In genĕre; in generalĭbus (lat.), im allgemeinen.

Ingenheim, Amalie Elisabeth, Gräfin v., geb. v. Voß, * 1763, † $^{25}/_{3}$ 1789, seit 1787 Friedr. Wilhelm II. v. Preußen zur l. Hand vermählt.

Ingenieur (frz., spr. -schenjöhr), eigentl. „Kriegsbaumeister", jetzt technisch gebildete Konstrukteure u. Leiter techn. Arbeiten im Maschinen-, Hoch-, Eisenbahn- u. Brückenbau.

Ingenieurkomitee (Geniekomitee), aus Ingenieur- u. Pionieroffizieren zusammengesetzte beratende Militärbehörde zu Entwürfen u. Begutachtgen hinsichtl. Festgsbauten; im Deutschen Reich dem Chef des Ingenieurkorps unterstellt.

Ingenieur-Korps (Genie-K.), Spezial-K. für militärische Bauten im Krieg und Frieden. Truppe heißt meist Pioniere. In Deutschland gebildet aus c. 600 Offizieren (**Ingenieure**) unter dem Generalinspekteur des **IK.** u. der Festungen.

Ingenieuroffizier vom Platz, Leiter des Festungsbaues u. Vorstand der Festungsverwaltungsbehörde in deutschen ⚙en.

Ingenieurpark, s. v. w. Geniepark.

Ingenieurschule, s. Militärschulen.

Ingeniös (lat.), sinnreich, kunstreich. **Ingenium** (lat.), natürl. Verstand.

Ingénu (frz., spr. ängschenüh), natürlich, unschuldig, naiv; **I'e,** Rolle des naiven Mädchens; **I'ität,** naive Offenherzigkeit.

Ingerént (lat.), Nebenkläger.

Ingermanland, frühere schwed. Prov., 1702 v. Russen erobert; seit 1783 ein Teil des russ. Gouv. St. Petersburg. Erste Bewohner: **Ingrier.**

Ingestion (lat.), Einführung (v. Speisen).

Inghirāmi, Tommaseo, ber. ital. / u. Redner, * 1470 Volterra, v. Kaiser Maximilian I. als Dichter gekrönt u. zum Comes palatinus ernannt, † 1516 Rom.

Inghistare, Weinmaß in Verona, 0,98 l.

Inglefield, Sir Edward Augustus, brit. Vizeadmiral, * 1820 Cheltenham, unternahm 1852/54 drei Fahrten ins nördl. Eismeer u. drang bis 79° n. B. vor. Nach ihm **I.-Land u. I.-Golf** in Westgrönland.

Inglēse (ital.), Engländer. [Sibirien.

Ingōda, Quell⨯ der Schilka, Transbaikalien,

Ingogo, Neben⨯ des Büffelflusses in S-Afrika; ⚔ 8/2 1881, Sieg der Boers über die Engländer unter Colley.

Ingolstadt, unmittelbare oberbayr. ⊙, an Schutter und Donau, 16388 Ew. E. AG. ⚒. Schloß, Klöster, 1472 bis 1800 Universität; Liebfrauenkirche. 4. Infant.-Brigade (Wappen Fig. 704).

704

Ingots (engl., spr. ingotts), Bessemer-Stahlblöcke.

Ingrediēnz (lat.), Bestandteil, Zubehör.

Ingres (spr. änghr), **Jean Aug. Dominique,** frz. ♛ u. Porträt⚘, * 15/9 1781 Montauban, † 13/1 1867 Paris. Meisterhaft in der Zeichng. Biogr. v. Delaborde 1870. [in ein Kloster.

Ingréß (lat.) Eingang, Aufnahme einer Nonne

Ingross|ieren (lat.), ins Grund- u. Hypothekenbuch eintragen; **I|ation,** diese Eintragg; **I|ator,** Eintrager; **I|at,** das Eingetragene.

In grosso (ital.), im Großen.

Inguināl- (lat.), s. v. w. Leisten-.

Inguiomar, Cheruskerfürst, Armins Oheim, 15/16 dessen Kampfgenosse gegen die Römer, ging 17 zu Marbod über. [311 km.

Ingul, ⨯ russ. Gouv. Cherson, l. zum südl. Bug,

Ingulez, r. Neben⨯ des unteren Dnjepr, russ. Gouv. Cherson, 352 km. [2252 Ew.

Ingweiler, ⊙ Unterelsaß, Kreis Zabern,

Ingwer (Ingber, Zingiber officinale), Zingiberaceen; Ostindien heimisch, nach allen Tropenländern verpflanzt. Knollen: **I.** des Handels; Gelber **I.,** s. v. w. Curcuma longa.

Inhaber eines Regiments, Ehrenstellung für fürstl. Personen od. hohe Offiziere; **I.-Papiere,** [s. Anleihe.

Inhabil (lat.), ungeschickt.

Inhabitābel (lat.), unbewohnbar.

Inhär|ent (lat., untrennbar), anhaftend, innewohnend; Subst. **I|enz. I|ieren,** innewohnen.

Inhaftieren, in Haft nehmen.

Inhalation (lat.), Einatmung; **I'skur,** Einatmung v. Wasserdampf, verdünnter od. verdichteter Luft, Arzneidämpfen, zerstäubten Flüssigkeiten mittels besonderer **I'sapparate** od. in **I'sräumen,** die ganz mit dem betr. Stoff erfüllt sind; **I'skrankheiten,** Folge von Einatmung schädl. Gase; **Inhalieren,** einatmen. Vgl. Waldenburg 2. A. 1872.

Inhib|ieren (lat.), verhindern; Subst. **I|ition; I|itorium,** gerichtl. Verbot; **I|itivprozeß,** diesem zufolge eingeleiteter Prozeß.

In hoc casu (lat.), in diesem Fall.

In honōrem (lat.), zu Ehren.

Inhumān (lat.), unmenschlich, vgl. human.

Inhumation (lat.), Beerdigung.

In infinītum (lat.), s. Infinitum.

In intĕgrum restituieren (lat.), in den vorigen Stand wieder einsetzen.

Iniquität (lat.), Unbilligkeit, Härte.

Initĭa (lat., Plur. v. initium), Anfänge.

Initiālen, große Anfangsbuchstaben.

Initiatīv|e (lat.), der erste Schritt aus eignem Antrieb, insbesond. zum Erlaß eines Gesetzes; Recht der Volksvertretg. Davon: **I|antrag.**

I. N. J. = in nomine Jesu, im Namen Jesu.

Inja, ① sibir. ⨯, r. zum Ob, 448 km l. ② ⨯ im östl. Sibirien, ins Ochotskische Meer, 320 km l.

Injektion (lat.), Einspritzg, besond. in Körperhöhlen. Die **subkutane** (hypodermatische) **I.** besteht in Einspritzg gelöster Medikamente unter die Haut mit einer besond. Spritze (Pravazsche Spritze), deren in eine Nadel auslaufendes Ende in eine Hautfalte gestoßen wird.

Injéktor (lat.), Apparat, in dem durch einen Dampfstrahl Wasser angesaugt u. fortgedrückt wird (zum Kesselspeisen). (Fig. 705).

705

Injurie (lat.), Beleidigung (s. d.).

Inka, die ältesten Beherrscher v Peru c. 1000 bis 1533. Ber. Bauten, darunter die c. 300 Meilen lange Inkastraße über den Rücken der Anden.

Inkalkulābel (lat.), unberechenbar. [Licht.

Inkandeszenzlicht (Glühlicht), s. Elektrisches

Inkap|ābel (lat.), unfähig; **I'azität** (geistige) Unfähigkeit. [Mittel bei Wunden (s. d.).

Inkarnantĭa (lat.), Granulation befördernde

Inkarnāt (lat.), Fleischfarbe, Erröten.

Inkarnation (lat.), Fleischwerdg, Menschwerdung Christi.

Inkarzeration (lat.), Einkerkerung; (⚕) Einklemmung, z. B. eines Darmbruchs.

Inkásso (ital.), Einziehg v. Geld, besond. auf Wechsel; **I'indossament,** Übertragung eines fälligen Wechsels. **I'mandat,** Auftrag zur Einziehg v. Schulden.

Inkjerman, russ. Dorf, im W. der Krim; am Ausgang des Tschernajathals. E. ⚔ 5/11 1854, Sieg der Engländer u. Franzosen über die Russen.

Inkl., Abkürzung für inklusive (lat.), einschließl. [netismus; **i|ieren,** zuneigen.

Inklin|ation (lat.), ① Zuneigung; ② s. Mag-

Inkl|udieren (lat.), einschließen; **I|usion,** Beischluß, Inbegriff.

Inkognito (lat.), unerkannt; **i. reisen,** unter angenommenem Namen reisen. [**I'enz.**

Inkohär|ent (lat.), unzusammenhängend; Subst.

Inkolāt (lat.), Unterthanenheimatsrecht.

Inkombustībel (lat.), unverbrennlich.

Inkomestībel (lat.), ungenießbar.

Inkommensurābel (lat.) sind 2 gleichartige Größen, die kein gemeinschaftliches Maß haben, wie z. B. die Seite u. Diagonale des Quadrats.

Inkomparābel (lat.), unvergleichlich.

Inkompatibilität (v. frz.), Unvereinbarkeit (verschied. Pfründen, Ämter 2c.).

Inkompĕt|ent (lat.), unzuständig; Subst. **I|enz,** vgl. Kompetenz.

Inkomplett (lat.), unvollständig.

Inkomprehensībel (lat.), unbegreiflich.

Inkonciliābel (lat.), unversöhnlich.

Inkongruént (lat.), sich nicht deckend. [**I|enz.**

Inkonsequ|ént (lat.), unfolgerichtig; Subst.

Inkonsistént (lat.), unzusammenhängend, un-

Inkonstant (lat.), unbeständig. [haltbar.

Inkonstitutionell (lat.), verfassungswidrig.

Inkontestābel (lat.), unbestreitbar. [**I'enz.**

Inkontin|ént (lat.), unenthaltsam; Subst.

Inkonven|ābel (lat.), unpassend; **I|ienz,** Mißstand, Hindernis.

Inkorporation (lat.), Einverleibg (in ein Staatsgebiet). Vermischg v. Arzneistoffen verschied. Konsistenz zu einer Pillen- od. anderen

Inkorrékt (lat.), ungenau, fehlerhaft. [Masse.

Inkorrigībel (lat.), unverbesserlich.

Inkremént (lat.), Zuwachs, Zunahme.

Inkrimination (lat.), Beschuldigung (bei Gericht).

Inkrustation (lat.), mineral. Überzug über andere Mineralsubstanzen od. organ. Körper. **I.** des Knochengewebes 2c., Ablagerung v. Kalksalzen in denselben.

Inkubation (lat.), ① (🐦) Dauer der Ausbrütg der Eier. ② (⚕) s. Ansteckg. ③ (⚱) im Altertum das Schlafen im Tempel, um v. den Göttern Genesg od. Erleuchtg durch Träume zu erhalten.

Inkūbus, ① Name des Faunus. ② Nachtgeist, Alp, Hexenbuhler. [ter; **I|ation,** Anklage.

Inkulp|ant (lat.), Ankläger; **I|āt,** Angeklag-

Inkunābeln (vom lat. incunabŭla, Wiege), Wiegendrucke, die ältesten vor 1500 gedruckten Bücher. Vgl. Hain „Repert. bibliogr." 1826/38.

Inkurābel (lat.), unheilbar.

Inkursĭon (lat.), feindlicher Einbruch.

Inlet, ① (engl.), s. v. w. Bai, Bucht. ② Feder-

In loco (lat.), an Ort u. Stelle. [leinen.

In magnis voluisse sat est (lat.), Großes gewollt zu haben, genügt (beim Mißlingen).

In majōrem Dei glorĭam (lat.), zum größeren Ruhme Gottes.

In mandātis (lat.), auf Befehl.

In manu (lat.), bei der Hand.

In margĭne (lat.), am Rande. [Umschweife.

In medĭas res (lat.), mitten hinein, ohne

Inn, r. Neben⨯ der Donau, entspringt in Graubünden, durchfließt dort das Thal Engadin,

daň in Tirol das **Ober- u. Unterinnthal** u. mündet bei Paňau; 510 km l., Flußgebiet 24336 qkm, v. Innsbruck ichiffbar.

In natūra (lat.), in Natur, als (Natur)erzeugnis.

Innere Mission ist die organisierte Seelsorge iňerhalb der Kirche; Rettungsanstalten Verwahrloster, Kranker, Gefallener u. dgl. umfassend. Vgl. Schäfer 1878/83 VI, Zeitschrift „Fliegende Blätter des Rauhen Hauses in Hamburg".

Inneröſterreich, frühere Bezeichnung für die Länder Görz, Gradiska, Kärnten, Krain, Steiermark u. Triest.

Inner-Rhoden, s. Appenzell.

Innerste, r. Zufluß der Leine in Haňover, [75 km l.

Innervation (lat.), Versorgg eines Körperteils od. Organs mit Nerven.

Innocénte (ital.), unschuldig, einfach.

Innŏcenz, Name v. 13 Päpsten. ① **I. I.**, der 41. Papst, 402/417, Heiliger, Tag $^{28}/_{7}$. ② **I. II. (Greg. Papareschi)**, der 170. P., 1130/43, krönte 1133 Lothar III. zum Kaiser, behauptete sich gegen seinen Gegenpapst Anaklet II., hielt 1139 die 2. Lateransynode ab, † $^{23}/_{9}$ 1143. ③ **I. III. (Graf v. Segni)**, der 182. P., 1198/1216, * 1161, einer der hervorragendsten Kirchenfürsten, befestigte die Macht des päpstl. Stuhles in Deutschland, Frankreich u. England, indem er die Fürsten seinen Machtsprüchen unterwarf; unter ihm wurde das Latein. Kaisertum (1204) gegründet, das er zur Erreichg seiner Zwecke zu benutzen suchte, er leitete die Albigenserverfolgungen ein, setzte 1198 das Ketzergericht ein, hielt 1215 die 4. Lateransynode ab, † $^{16}/_{7}$ 1216. Werke 1552/78. Vgl. Brischar 1883. ④ **I. IV. (Sinibald Fieschi)**, der 186. P., 1243/54, bekämpfte heftig das Kaisertum, belegte Friedrich II. mit dem Baň, † $^{13}/_{12}$ 1254. ⑤ **I. V. (Peter v. Tarentasia)**, der 191. P., $^{21}/_{1}$ 1276 gewählt, † $^{22}/_{6}$ 1276. ⑥ **I. VI. (Steph. Aubert)**, der 205. P., 1352/62 in Avignon. ⑦ **I. VII. (Cosmo Meliorati)**, der 210. P., 1404/6. ⑧ **I. VIII. (Joh. Bapt. Cibo)**, der 221. P., 1484/92. ⑨ **I. IX. (Ant. Facchinetti)**, der 238. P., $^{29}/_{10}$–$^{30}/_{12}$ 1591, * 1519. (10) **I. X. (Joh. Bapt. Pamfili)**, der 244. P., 1644/55, * $^{7}/_{5}$ 1572 Rom, verdaṁte Westfäl. Frieden u. 5 Sätze Jansens, † $^{7}/_{1}$ 1655. Vgl. Ciampi 1878. (11) **I. XI. (Bened. Odescalchi)**, 248. P., 1676/89, * $^{16}/_{5}$ 1611 Como, sprach sich gegen die Jesuiten aus, begaň den Kirchenstreit mit Frankreich, † $^{12}/_{8}$ 1689. (12) **I. XII. (Ant. Pignatelli)**, der 250. P., 1691/1700, * 1615 Neapel, schloß mit Ludw. XIV. Kirchenfrieden, † $^{29}/_{9}$ 1700. (13) **I. XIII. (Mich. Aug. Conti)**, der 252. P., 1721/24, * 1655 Rom, Gegner der Jesuiten, † $^{7}/_{3}$ 1724.

Innominātkontrakte (lat.), unbenaňte Verträge; im röm. Recht solche Verträge, welche durch Leistung des einen Kontrahenten den andern zur Gegenleistung verpflichteten.

In nomĭne Dĕi (lat.), im Namen Gottes.

Innoviēren (lat.), erneuern; **I.ation**, Erneuerung; (🌿) das Treiben frischer Triebe.

Innsbruck, Hauptš v. Tirol, an beiden Ufern vom Inn, 20537 Ew. E. Handel, Universität, Hofkirche, kaiserl. Burg. Sitz des Statthalters.

Inns of Court (engl., spr. -kohrt), engl. Rechtskorporationen, früher mit Rechtsschulen zum Studium des gemeinen Rechts.

In nuce (lat., in einer Nuß), im kleinen.

In-nu-it, s. v. w. Eskimos, ein Wort ihrer Sprache, Pluralform v. **In-nu**: der Mensch.

Innung, s. v. w. Zunft; seit Einführung der Gewerbefreiheit Interessenvereinigg Gewerbetreibender. In Österreich seit 1859 Zwangs-I.

Ino, 2. Gemahlin des Königs Athamas v. Böotien; v. Athamas verstoßen, weil sie Helle u. Phrixos nachstellte, stürzt sich ins Meer, v. Aphrodite als **Leukothea** zur helfenden Meergottheit gemacht.

Inobligāt (lat.), unverbindlich.

Inobservánz (lat.), Nichtbeachtung.

Inocerāmus, Mollusken; nur fossil bekaňt in c. 45 Arten, v. der Trias bis zur Kreide.

Inoffensīv (frz.), harmlos.

Inokulation (lat.), (Ein)impfung.

In omnĭbus alĭquid, in toto nihil (lat.), in allem etwas, im Ganzen nichts, s. v. w. nichts leisten.

Inopināta (lat.), Unerwartetes.

Inopportūn (lat.), ungelegen, unpassend.

In optĭma forma (lat.), in bester Fassung.

In originăli (lat.), in der Urschrift.

Inosinsäure, nicht regelmäßig vorhandener Bestandteil des Muskelsaftes.

Inosīt, tierischer zuckerähnl. Körper, $C^6H^{12}O^6$, der bes. in Säufermuskeln reichl. enthalten ist.

Inowrazlaw, Kreis preuß. Regbez. Bromberg, 1036 qkm, 57763 Ew. Hauptš **I.**, 13548 Ew. E. RBN. AG. ⚒. Saline, Sol⚌.

In pace (lat.), in Frieden.

In parenthēsi (lat.-griech.), in Klaṁer, nebenbei (gesagt).

In partĭbus infidelĭum (lat., „Im Gebiete der Ungläubigen"), Bischofssitze **i. p. i.** nominell iṁer besetzt.

In perpetŭam memorĭam (lat.), zum ewigen Angedenken.

In persōna (lat.), persönlich.

In petto (ital.), auf dem Herzen, im Siňe habend.

In plēno (lat.), (bei) vollzählig(er Versaṁlg).

In pontificalĭbus, in voller Priestertracht; in Amtstracht.

In praxi (lat.), in der Ausübg, im Gerichtsbrauch.

In procūra, s. Prokura u. Indossament.

In promptu (lat.), in Bereitschaft, davon franz. impromptu, s. d.

In puncto (lat.), hinsichtlich, **i. p. puncti** (sexti, d. h. des 6. Gebotes), hinsichtlich der Keuschheit.

In puris naturalĭbus (lat.), im natürl. Zustand, nackt.

Inquest (engl.), Verhör, bes. durch eine Jury.

Inquiēto (ital.), unruhig.

Inquirént (lat.), Untersuchgsrichter; **i.ieren**, untersuchen, verhören; **Inquisit**, Angeklagter.

Inquisition, Untersuchung, Glaubensgericht wegen Verbrechen gegen die Religion (Kirchenstrafen). Im Mittelalter galt ein Angriff gegen Religion u. Kirche auch als Hochverrat gegen den Staat (der Exkoṁunikation folgte die Reichsacht). Im 11. u. 12. Jahrh. entstanden ständige Glaubensgerichte, 1229 zuerst in Südfrankreich, von da in Italien. Die Päpste Innocenz IV. u. Gregor IX. rügten manchmal ihre zu große Strenge. In Spanien existierte seit 1481 ein staatliches Inquisitionstribunal zunächst gegen die heimlichen Juden u. Araber (Maranos u. Moriskos) unter Anwendung der bei allen Gerichten damals üblichen Folter. (In England lieferte Königin Elisabeth gegen die Katholiken ein Seitenstück.) In Deutschland fand die Inquisition wenig Anklang. Das neuere Staatsrecht hält an Parität u. Toleranz, u. die Kirche gebraucht nur mehr kirchliche Mittel. Vgl. Hoffmaň 1877 II; Llorente für Span., dtsch 1820/22.

Inquisitionsprozeß vor Einführung des Reichs-Justizgesetzes ($^{1}/_{10}$ 1879) Strafverfahren, bei welchem die Funktion des Anklägers u. Richters nicht von einander getreňt waren, staṁte aus dem kanonischen Recht.

Inquisitor (lat.), Inquisitionsrichter.

I. N. R. J. = Jesus Nazarenus, Rex Judaeorum, Aufschrift an Jesu Kreuz.

Inrotulation der Akten (lat.), ehedem Zurechtstellg der Akten v. seiten eines Untergerichts zum Zweck der Versendg an das Obergericht.

Insalieren (lat.), einsalzen.

Insalivation (lat.), Vermischg der Speisen mit Speichel beim Kauen.

Insalubrität (lat.), Ungesundheit (einer Gegend).

In salvo (lat.), in Sicherheit.

Insanĭa (lat.), Seelenstörung, Irrsiň.

Insatiābel (lat.), unersättlich.

Inschan, chines. ⛰ am Hoangho, 2254 m h.

Inschriftenkunde, s. Epigraphik.

Insekten (Kerbtiere, Kerfe, Insecta); artenreichste (über 200000 Arten bekaňt) Klasse des Tierreichs; Gliedertiere mit getreňtem Kopf, Brust u. Hinterleib, 2 Fühlern am Kopf, 3 Beinpaaren (Fig. 706: versch. Formen v. Insektenbeinen) u. meist auch 2 Flügelpaaren an der 3gliederigen Brust, mit Mundwerkzeugen zum Beißen, Stechen, Saugen oder Lecken, mit Netz- u. Punktaugen u. teilweise sehr künstl. Stiṁwerkzeugen. Atmen durch Tracheen u. machen eine Verwandlg durch: aus den Eiern (nur wenige gebären lebendige Junge) schlüpfen die (teilweise fortpflanzungsfähigen) Larven aus u. entwickeln sich unter häufiger Häutung allmählich zu dem geflügelten Insekt (imāgo, unvollkoṁene Metamorphose), oder durchlaufen ein Puppenstadium (vollkoṁene Metamorphose); Fig. 707 zeigt in a die Larve, b die Puppe des ausgebildeten Käfers c. Bei manchen auch **Parthenogenesis** u. **Generationswechsel**. Man teilt die **I.** ein: A. mit vollkoṁener Metamorphose in I. Nager: **Käfer** u. **Aderflügler**: II. Sauger: **Schmetterlinge**, **Zweiflügler**. B. mit unvollkoṁener Metamorphose in I. Nager: **Netzflügler**, **Geradflügler**; II. Sauger: **Halbflügler**. Vgl. Taschenberg „Praktische I.kunde" 1878/80.



707

Insektenfressende Pflanzen, Gewächse, die gegen mechan. Reiz empfindl. u. in Drüsenhaaren 2c. ein eigentüml. klebriges, pepsinähnl., fleischverdauendes Sekret produzieren, durch das sie kleine Tiere fangen u. verzehren. Dahin: Drosĕra, Nepenthes, Saracenĭa 2c. Vgl. Darwin 1876, Bouché (Kultur) 1884.

Insektenfresser Insectivŏra, Entomophāgen), Ordnung der Säugetiere, meist unterirdisch lebend, mit langer Schnauze, umfassend die Erinaceiden (Insekten), Soriciden (Spitzmäuse), Talpiden (Maulwürfe) u. Galeopitheciden (Pelzflatterer).

Insektenpulver, Mittel zur Vertilgung v. Flöhen, Wanzen u. anderem Ungeziefer; z. B. gepulverte Blüten persischer Pyrethrum-Arten.

Insektivōren, Insektenfresser.

Insektolōg (lat.), Entomolog, Keňer der Insektenwelt.

Insel, eine rings v. Waßer umgebene Landmasse; mehrere bei einander liegende Inseln bilden eine **I.gruppe** (Archipel); **HalbI.**: eine auf einer Seite mit dem Festlande zusaṁenhängende, sonst v. Waßer umspülte Landmasse. Vgl. Hahn 1883.

Inselbad, s. Paderborn.

Inselburgunder, Madeirawein.

Inseln der Seligen, im grch. Mythus Aufenthalt der Lieblinge der Götter nach ihrem Tode.

Inseln des Grünen Vorgebirges, s. v. w. Kapverdische Inseln, s. d. [tillen.

Inseln über u. unter dem Wind, s. Antillen.

Inselsberg, ▲ Thüringer Wald, 915 m, 2 Gasthöfe (größer der Gothaische), berühmte Rundsicht.

Inselt, Talg.

Insensibel (lat.), unempfindlich, fühllos.

Inséparables (spr. ängsseparábl, untreñbar), Sperlings-Papageien (Psittacula passerina), Kurzschwanz-Papageien, Brasilien, leben streng paarweise u. äußerst zärtlich.

Inser|ieren (lat.), einschalten, in eine Zeitg einrücken; I|at, das so Eingerückte; I|tion, Einrückung; auch Ansatz eines Muskels, im Gegensatz zu seinem Ursprunge. [Ausgaben.

Insgemein, verschieden, insbes. in Bezug auf Ausgaben.

Insidi|en (lat.), Hinterhalt, **i|ös,** hinterlistig.

Insignien (lat.), äußere Keñzeichen einer Würde.

Insimulation (lat.), Anschuldigg.

Insinu|ation (lat.), Einschmeichelung, Einflüsterung, insbes. Einhändigung einer gerichtl. Zufertigung oder Vorladung; **i|ieren,** geschickt beibringen. **I|ationsschein,** Behändiggsschein.

Insipid (lat.), abgeschmackt, albern. [stehen.

Insistieren (lat.), beharrlich auf etwas bestehen.

Inskribieren (lat.), einschreiben.

Inskription (lat.), Einschreibung, Inschrift, Immatrikulation.

Insol|ation ① (lat.), Bestrahlg durch direktes Soñenlicht. ② Soñenstich. — **I|ieren,** der Soñe aussetzen, an ihr trocknen. [I|enz.

Insol|ént (lat.), unverschämt, frech; Subst. I|enz.

Insolid (lat.), unhaltbar, unzuverlässig; Subst. [I'ität.

Insolúbel (lat.), unlöslich.

In solūtum (lat.), an Zahlungsstatt.

Insolv|ābel (frz.), zahlungsunfähig; **I|énz,** Zahlungsunfähigkeit.

Insoziābel (lat.), ungesellig, unverträglich.

In spe (lat.), in Hoffnung, künftig.

In specie (lat.), insbesondere.

Inspektion (lat.), prüfende Besichtigg; Behörde, die solche ausübt, z. B. militärische über Spezialwaffen, Ⓢen, Schulen 2c.; **Inspektor,** Aufseher; **Inspektorāt,** dessen Amt u. Wohnung.

Inspir|ation (lat., „Eingebung"), nach der Dogmatik die Erfüllg der Propheten u. Apostel mit göttl. Geiste, vermöge dessen sie die Wahrheit verkündigten. Seit dem 17. Jahrh. Annahme einer wörtl. I., Diktat des hl. Geistes; **i|ieren,** (geistig) eingeben, begeistern. [heiten.

In spirituālibus (lat.), in geistl. Angelegenheiten.

Inspizieren (lat.), besichtigen, Beaufsichtigg;
Inspiziént Aufsichtsbeamter, bes. beim Theater.

Install|ation (neulat.), Einsetzg eines Beamten; **i|ieren,** einsetzen.

Instánz (lat.), Abschnitt eines gerichtl. Verfahrens, ferner das durch Einlegg eines Rechtsmittels vor einem höheren Gerichte veranlaßte nochmalige Verfahren in einem von einem niederen Gerichte entschiedenen Rechtsstreit; **I'enweg,** Reihenfolge verschied. Behörden bei Erledigg v. Dienstsachen.

In statu quo (lat.), in unverändertem (Zustand.

Instauration (lat.), Wiederherstellg. [stand.

Inster, Quell⁓ des Pregel, ostpreuß. Regbez. Gumbiñen, 85 km.

Insterburg, Kreis ostpreuß. Regbez. Gumbiñen, 1200 qkm, 72060 Ew., Haupt⊙ I. an der Angerap, 20914 Ew. E. RBKom. LG. AG. Gymnasium. Dabei Schloß **Georgenburg.**

Instig|ieren (lat.), anstiften, aufreizen; Subst. **I|ation.** [menten in Augen u. Ohren.

Instillation (lat.), Einträpfeln v. Medikamenten in Augen u. Ohren.

Instinkt (lat.), Naturtrieb, kraft dessen der Organismus zu zweckmäßigen, weñ auch nicht zielbewußten Beweggen veranlaßt wird. Vgl. Wundt „Menschen u. Tierseele" 1863, Schneider 1880.

Institor (lat.), Geschäftsführer, Agent. [1880.

Instit|uieren (lat.), einrichten, unterweisen; **I|ut,** Erziehungs-, Unterrichtsanstalt.; **I|ution,** Anordnung, Einrichtung, besond. staatsbürgerl.; **I|utionen,** eine encyklopädische Übersicht des das röm. Recht enthaltenden Teils des Corpus juris, 533 unter Justinian ausgearbeitet.

Institut de France (spr. ängstitü d'fráñgs), Gesamtname der 5 franz. Akademien, u. zwar: 1) die Académie française, 1635 durch Richelieu gegründet ($^{10}/_{7}$ 1637 eröffnet), dient zur Feststellg u. Reinigg der franz. Sprache u. gibt ein großes Wörterbuch heraus, 40 Mitgl. (Unsterbliche); 2) Acad. des inscriptions et belles-lettres, 1663 durch Colbert gegr. ($^{16}/_{7}$ 1701 eröffnet), gibt wertvolle Abhandlungen über Geschichte, Sprach- u. Altertumsforschg heraus, 40 Mitgl.; 3) Acad. des sciences, 1666 durch Colbert gegr., 11 Sektionen (Wissenschaften); wertvolle Abhandlungen, 65 Mitgl.; 4) Acad. des beaux-arts (Schöne Künste), 5 Sektionen, 40 Mitgl.; 5) Acad. des sciences morales et politiques, 6 Sektionen, 47 Mitglieder. Die ordentl. Mitgl. (Akademiker) des I. de F. erhalten 1200 Frs jährl. Gehalt, die freien Mitgl. nur Präsenzgelder. [vorschreiben.

Instradieren (ital.), den Weg (Marschroute) vorschreiben.

Instructus fundus (lat.), Landgut mit zugehörigem Inventar.

Instr|uieren (lat.), unterweisen, vorschreiben; **I|uktion,** Anweisg, Vorschrift, Leitg (eines Prozesses); **i|uktiv,** lehrreich; **I|uktor,** Lehrer.

Instrumént (lat.), ① Werkzeug, besond. Apparat zu ∩, ✗, ⚕ 2c. Zwecken. ② In der ♮ ein Mechanismus zur Erzeugg musikal. Töne. I. **Saiten-I'e:** 1) Streich-I'e; 2) jene, deren Saiten gerissen werden (Harfen-I'e); 3) jene, deren Saiten durch Anschlagen eines festen Körpers erklingen. II. **Blas-I'e:** 1) Holz-Blas-I'e; 2) Blech-Blas-I'e; eine Vereinigg vieler Blas-I'e ist die Orgel. III. **Schlag-I'e:** 1) abgestimte (Pauke, Glocke); 2) solche v. unbestimter Tonhöhe (Tromel, Triangel, Becken), [Lärm-I.]. ③ In der ⚖ eine Urkunde.

Instrumentālmusik, die Musik, welche ausschließl. mittels Instrumenten ausgeführt wird, im Gegensatz zur Vokalmusik (s. d.).

Instrumentation (lat.), Darstellen eines vorher rein musikalisch skizzierten Tonstückes in Partien für einzelne Instrumente; hierher gehört auch das „Arrangieren" eines Solostückes für Orchester. I'slehren schr. Berlioz, deutsch 1864 u. Gevaert, deutsch v. Riemañ 1887.

Insubordination (lat.), Verstoß gegen Befehle od. Verordnungen, besond. in amtl. u. militär. Hinsicht.

Insubrer, im Altertum die mächtigste gall. Völkerschaft Italiens, mit der Haupt⊙ Mediolānum (Mailand), nach langem Kampfe 222 v. C. v. den Römern unterworfen.

In succum et sanguĭnem vertieren (lat.), in Fleisch u. Blut verwandeln, vollständig in sich aufnehmen.

Insuffiziénz (lat.), Unzulänglichkeit.

Insŭla (lat.), im alten Rom jedes alleinstehende Haus oder ein v. einem Weg umgebener Gebäudekomplex.

Insulānerweine, Weine v. den griechischen Inseln.

Insult|ation (lat.), Beleidigung durch Antastung der Persönlichkeit; **i|ieren,** dies thun.

In summa (lat.), im ganzen, insgesamt.

Insurg|ieren (lat.), in Masse zur Empörung bringen; **I|ent,** Empörer; **Insurrektion,** Aufstand, Empörung.

In suspénso (lat.), schwebend, unentschieden.

Inszenieren, in Szene setzen.

Intabulation (lat.), Eintragg, insbesond. hypothekarische v. Wechselschulden.

Intaglio (ital., spr. -talljo), vertieft geschnittene Steine, ähnl. wie ein Petschaft.

Intákt (lat.), unberührt, unangebrochen.

Intarsi|a (ital.), Kunst des Einlegens v. Holz in Holz, wobei die verwendeten Holzarten verschieden gefärbt sind; **I|ienmalerei,** dient zum Ersatz dafür. Vorlagen v. Meurer 1879.

Intég|er (lat.), makel-, fleckenlos.

Integrālen (lat.), $2\frac{1}{2}$ %ige niederländ. Staatsschuld.

Integralrechnung, Umkehrung der Differentialrechnung. Letztere stellt Gleichgen auf zw. den unendlich kleinen Differentialen dx u. dy zweier Unbestimten x u. y. Die I. lehrt, wie man aus einer solchen Gleichg zw. den Differentialen dx u. dy eine Gleichg zw. den Unbestimten x u. y selbst finden kañ. Z. B. eine Gleichg zw. den Koordinaten x u. y kañ als Kurve gezeichnet werden. Wächst die Abscisse eines Kurvenpunktes um unendl. wenig, näml. um dx, so ändert sich die Ordinate auch um ein unendl. Kleines, näml. um dy. Aus einer Gleichg zw. diesen unendl. kleinen Größen kañ man die Gleichg zw. den Koordinaten selbst, d. h. den Verlauf der Kurve finden. Leibniz, der Erfind. der I. führte als Zeichen S (Form des Sumenzeichens) ein.

Integrität, (lat.), Vollständigkeit, Ganzheit, sittliche Reinheit. **Integrierender Teil,** zur Vollständigkeit notwendiger T.

Integumentum (lat., ✿), Hülle.

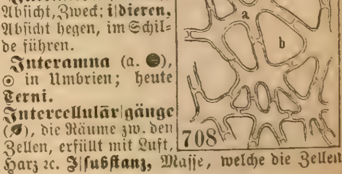
Intellékt (lat.), Verstand im Unterschied v. der Vernunft, das Begriffsvermögen; **i'uell,** darauf bezügl., begriffl.; **i|ueller Urheber,** der etwas ausgesoñen, was andere vollbringen.

Intellig|ént (lat.), verständig, einsichtig; Subst. **I|énz. I|énzblätter,** Zeitungen, die nur Anzeigen bringen; **I|énzkontor,** Añoncenexpedition. [dem Verstande, nicht den Siñen.

Intelligībel (lat.), verständl., u. zwar nur dem Verstande, nicht den Siñen.

Intend|ánt (lat.), Oberleiter; **I|antur,** milit. Verwaltungsbehörden, zerfallen in Kriegs- u. Divisions-**I|antnren; I|anz,** Oberleitg, bes. eines Theaters.

Intens|ion (lat.), Anspañung; **i|iv,** iñerlich (u. besond. kräftig) wirksam; **i|ive Wirtschaft,** im Gegensatz zur extensiven ⟋, mit viel Arbeit u. Kapital dem Boden den möglichst hohen Ertrag abzugewiñen suchen; **I|ität,** wirksame Kraft v. iñen heraus; **I|ivum,** verstärkendes Zeitwort.



Inten|tion (latein.), Absicht, Zweck; **i|dieren,** Absicht hegen, im Schilde führen.

Interamna (a. ●), ⊙ in Umbrien; heute **Terni.**

Intercellulär|gänge (✿), die Räume zw. den Zellen, erfüllt mit Luft, Harz 2c. **I|substanz,** Masse, welche die Zellen

mit einander verbindet (Fig. 708: a sternförm. Zellen, b Intercellulargänge).

Interdikt (lat.), das kirchl. Verbot der Verwaltg der Sakramente, des öffentl. Gottesdienstes u. des kirchl. Begräbnisses. Es ist entweder an eine Person od. an einen ganzen Ort gerichtet. Im 11./13. Jahrh. eine gewaltige Waffe der Päpste gegen die Fürsten. Zum letzten Male v. Alexander VII. 1668 über Venedig verhängt.

Interdizieren (lat.), untersagen, verbieten.

Interess e (lat.), das Maß des Wertes eines vermögensrechtl. Anspruchs für eine bestim̄te Person; **I'en,** Zinsen eines Kapitals; **I'ent,** Beteiligter; **i'ant,** anziehend, Teilnahme erregend; **i'ieren,** Teilnahme erregen; **i'iert,** eigennützig. Hiervon abgeleitet: **I'enpolitik** und **I'envertretung,** beide mit dem Nebenbegriff des Einseitigen, Eigennützigen.

Interferénz (lat., ∩), Einwirkung zweier Wellenzüge auf einander, z. B. des Lichts oder Schalls.

In tergo (lat.), auf dem Rücken.

Intérieur (frz., spr. ängteriöhr, das Iñere), in der 🎨 Iñeransicht, Familienszene.

Intĕrim (lat., einstweilen, vorläufig), drei Verträge zur Ausgleichg zw. den Reformierten u. der alten Kirche, ohne jeden Erfolg: das Regensburger **I.** 1541, das Augsburger 15/5 1548, das Leipziger 22/12 1548. **I'istisch,** einstweilen geltend; **I'istikum,** derartige Anordng. **I'sschein,** Quittung über geleistete Teilzahlung auf Aktien. **I'swirt,** Vertreter der minderjähr. Anerben in der Wirtschaft mit selbständiger Berechtigung; **I'swirtschaft** (Setzwirtschaft), Betrieb eines Bauerngutes während der Minderjährigkeit der Erben durch einen Dritten.

Interjazent (lat.), dazwischenliegend.

Interjektion (lat.), Ausrufungswort (ach! ei!).

Interkal ār (lat.), eingeschaltet; Substantiv **I'ation.**

Interkl'udieren (lat.), hem̄en, sperren; Substantiv **I'usion.**

Interkostālschmerzen, nervöse Schmerzen der zw. den Rippen verlaufenden Nerven nach Erkältung, bei Lungenleiden u. a.

Interkutān (lat.), zw. Haut u. Fleisch befindlich.

Interlaken, Hauptort des schweiz. Kantons Bern, **Amtsbezirk I.,** zw. Thuner u. Brienzer See, 2121 Ew. E. ⌣, ein Glanzpunkt in den Berner Alpen. Vgl. Gerber 1878.

Interlineār, zwischen den Zeilen stehend, **I'Version,** dort angebrachte Übersetzung.

Interlokūt (neulat.), Zwischenurteil; nach früherem Recht an Stelle des jetzigen Beweisbeschlusses.

Interludĭum (lat.), Zwischenspiel auf der Orgel, der Übergang v. einem Choralvers zum andern.

Interlunĭum (lat.), Neumond.

Intermaxillārknochen (Goetheknochen), Zwischenkieferknochen, für die Embryonalzeit der Menschen zuerst v. Goethe entdeckt, bei Neugeborenen schon verwachsen.

Intermediăr (lat.), (da)zwischen(liegend).

Intermedĭum (lat.), ① Zwischenzeit zw. 2 Terminen. ② Stoff, der chemische Verbindg anderer Stoffe vermittelt.

Intermezzo (ital.), musikal. Zwischenunterhaltg bei Tragödien in Italien Ende des 16. Jahrh. Ursprung der „Opera buffa“

Intermission (lat.), das vorübergehende vollständige Verschwinden v. Krankheitserscheinungen. **Remission,** die vorübergehende Verminderung.

Intermittieren (lat.), aussetzen.

Intermundān (lat.), iñerweltlich.

Intérn (lat.), iñerlich, iñen; **I'e,** Inländer, Einheimische, auch Schüler eines **I'ats,** wo zugleich Kost u. Wohnung gegeben wird.

Internationāl (neulat.), alle Kulturvölker betr.; **i'es Recht,** Völkerrecht; **i'er Handel,** Welthandel.

Internationale, 28/9 1864 in London gegründete Arbeiterverbindung, 1866 auf dem Kongreß in Genf endgültig konstituiert, spaltete sich aber 1872 u. ging von da ihrer Auflösung entgegen. Die seitdem in verschied. Ländern entstandenen ähnl. Vereine verfielen im̄er mehr in rein anarchistische Tendenzen. Ursprüngl. Tendenz: Kampf gegen die großkapitalistische Produktionsweise, Sturz der Bourgeoisie u. Konstituierung des Arbeiterstandes auf kom̄unistischer Grundlage. Vgl. Testut deutsch 1872, Zacher 3. A. 1884.

Internieren (neulat.), jemand seinen Aufenthalt an einem bestim̄ten Ort im Iñern des Landes, nicht an der Grenze anweisen.

Internist (lat.), in Deutschland Bezeichnung für „iñere Mediziner“; in Frankreich s. v. w. Unterassistent.

Internodĭum (lat., ⚘), Stück eines Stengels, zw. Knoten, Blättern od. Blattkreisen.

Internuntĭus (lat.), ① früher Titel des österreich. Vertreters in Konstantinopel. ② Päpstl. Botschafter niederen Grades.

Interpell ation (lat.), Unterbrechg, Einrede; Anfrage um Auskunft insbesondere seitens eines Abgeordneten bei der Regierung. **I'ieren,** Aufschluß fordern; der es thut: **I'ant. I'ationsrecht,** Recht auf eine **I.** Antwort v. der Regierung zu erhalten. Im Deut. Reichstag braucht eine **I.** 30 Unterschriften, um angenom̄en, 50 Stim̄en, um besprochen zu werden.

Inter pocŭla (lat.), beim Trinken (wörtlich: zwischen den Bechern).

Interpol'ieren, einschalten in den Text einer Handschrift; in der ∡ das Einfügen weiterer Glieder zw. 2 Glieder einer Reihe. Substantiv **I'ation.**

Interponieren (lat.), dazwischenlegen, ein Rechtsmittel einlegen.

Interprēt (lat.), Ausleger (v. Schriften, Gesetzen); **i'ieren,** auslegen; **I'ation,** Auslegung.

Interpungieren (lat.), mit Satzzeichen versehen.

Interpunktion (lat.), die Anwendung von Zeichen zur Verbindg u. Treñung v. Satzgliedern, nach dem heutigen Gebrauch durch Manutius (15. Jahrh.) eingeführt. Die Zeichen sind: (,) Kom̄a, (;) Semikolon, (.) Punkt, (:) Kolon, (?) Fragezeichen, (!) Ausrufungszeichen, (—) Gedankenstrich u. Klam̄er. Außerdem: (=) Teilgszeichen, („—“) Anführungszeichen, (’) Apostroph.

Interrégnum (lat.), im altröm. Staatsrecht die Regierung eines Interrex (s. d.), in Deutschland 1254/73 das Große **I.,** während welcher Zeit kein allgem. anerkañter Herrscher vorhanden war u. das Faustrecht in Blüte stand.

Interrex (lat.), Zwischenkönig im alten Rom, zw. dem Tode eines Königs, bezw. Konsuls, u. der Wahl eines neuen.

Interrogat'ion (lat.), Frage; **I'ivum,** fragendes Fürwort.

Interruption (lat.), Unterbrechung.

Inter spem et metum (lat.), zwischen Hoffnung u. Furcht.

Interstitielle Entzündungen, E. des Bindegewebes im Gegensatz zu den **E.** der funktionierenden Zellen eines Organs (**parenchymatöse E.**).

Interstitĭum (lat.), Zwischenraum, Zwischenzeit.

Intertrīgo (lat.), Wundsein.

Interusurĭum (lat.), Zwischenzins; Vorteil bei Vorausbezahlung; auch s. v. w. Diskont, Rabatt. Vgl. Keil 1854.

Intervall (lat.), ① (𝄞) das Verhältnis zweier Töne in Rücksicht auf ihre Tonhöhe u. -tiefe (d. i. ihre Schwingungszahlen). Bei der Bestim̄ung dieses Verhältnisses rechnet man vom tieferen Ton zum höheren. Der tiefste Ton ist Prim; die übrigen heißen nach einander Sekunde, Terz, Quarte, Quinte, Sexte, Septime, Oktave, None, Decime 2c. Erhöhung (♯) od. Erniedrigg (♭) haben auf den Namen des **I's** keinen Einfluß. Die hierdurch modifizierten **I'e** heißen aber dañ **rein** (Einklang [Prime], Oktave, Quinte, Quarte u. deren Oktaverweiterungen), **groß** od. **klein** (Terz, Sexte, Sekunde, Septime) (große Terz: c/e, kleine Terz: c/es). **Übermäßig** sind die großen od. reinen **I'e,** weñ sie um einen chromat. Halbton vergrößert werden, **vermindert** sind die kleinen od. reinen **I'e,** weñ sie um einen chromat. halben Ton verkleinert werden (c/gis = übermäßige Quinte, c/fes = verminderte Quarte). Reine **I'e** bleiben auch bei der **Umkehrung** rein. Die großen **I'e** werden hierbei klein u. die kleinen **I'e** werden groß. **Konsonante I'e** sind jene, welche Töne desselben Klanges bilden köñen (Prime, Oktave, Quinte, Quarte, große u. kleine Terz, kleine u. große Sexte u. deren Oktavenerweiterungen). Alle übrigen **I'e** sind **dissonante,** welche v. Tönen gebildet sind, die **nicht** zu demselben Klange gehören. ② (⚔) a) zeitlicher Abstand, Lücke zwischen 2 Abteilungen, b) beim Shrapnelschießen horizontaler Abstand des Sprengpunktes vom Ziele.

Intervenieren (lat.), dazwischentreten, im Zivilprozeß zwischen Kläger u. Beklagten zu Gunsten eines Teils od. gegen beide.

Intervention, ① **völkerrechtl.** Einmischung eines Staats in die Verhältnisse eines anderen zu Gunsten seiner Unterthanen od. zu Gunsten allgemeiner Menschenrechte, ferner in die kriegerischen Beziehungen zwischen 2 Staaten, bewaffnet od. friedlich. ② **wechselrechtl.** Eintritt einer auf dem Wechsel benañten od. auch nicht benañten Person an Stelle des Zahlungspflichtigen.

Interversion (lat.), Unterschlagg.

Intervertieren (lat.), unterschlagen.

Interviewer (engl., spr. interwjuher), Besucher politisch bedeutender Personen, um deren Ansichten zu publizistischen Zwecken zu erfahren.

Inter vīvos (lat.), unter den Lebenden, zu Lebzeiten.

Inter'zedieren (lat.), sich ins Mittel legen; **I'zedent,** Vermittler, Bürge; **I'zession,** Vermittlung, Bürgschaft.

Interzeption (lat.), Wegnehmen, Unterschlagung.

Interzision (lat.), Einschnitt, Zwischensatz.

Intestābel (lat.), unfähig, letztwillig zu verfügen od. vor Gericht zu zeugen.

Intestāterbe, Erbe kraft Gesetzes.

Intestīna (lat.), Eingeweide. **I'lmykosis** (lat.), Spaltpilzkrankheit der Gedärme, meist tödl., nicht genauer gekañt.

Inthronisation (mittellat.), Einsetzg eines Bischofs od. Papstes, durch Besitznahme des Thrones.

Intīm (lat.), iñig, vertraut; **I'ität,** Vertrautheit; **I'us,** Vertrauter.

Intimāt (lat.), amtl. Verordnung; **I'ion,** Zufertigung.

Intimidation (lat.), Einschüchterung.

Intitulation (lat.), Bezeichnung, Überschrift.

Intolerābel (lat.), unerträglich.

Intolerán t (lat.), unduldsam gegen Andersdenkende, resp. Andersgläubige. Subst. **I'z.**

Intonation (lat.), ① Anstim̄ung, im Gre=

gorianischen Gesang der einleitende Gesang des Priesters, welcher die Tonart des folgenden Psalms (Antiphonie 2c.) feststellt. ② Bei der menschl. Stimme die Tongebung, besond. in Bezug auf die richtige od. falsche Tonhöhe (rein od. detonierend).

In totum (lat.), im Ganzen.

Intoxikation (lat.-grch.), Vergiftung.

Intra, ⊙ ital. Prov. Novara, am Lago Maggiore, 5745 Ew. Hafen.

Intra (lat.), innerhalb; **i. mūros** (intramurān), innerhalb der Mauern, in der ⊙; davon Intramuralhinrichtung.

Intrāda (ital., Eingang), kurzer, feierlich rauschender Instrumentalsatz od. v. Trompeten u. Pauken ausgeführte Fanfare.

Intramurān (lat.), s. intra.

Intransigént (lat.), unversöhnlich, besond. in polit. Hinsicht (I'en).

Intransitiv (lat.), Zeitwort, das eine Thätigkeit ausdrückt, ohne den Akkusativ zu regieren.

Intransportābel (lat.), nicht wegzuschaffen.

Intrepĭd (lat.), unerschrocken, tapfer.

Intrig|e (frz.), ränkesüchtiger Anschlag, Liebeslist, besond. im Lustspiel lustige Irreführung der Hauptpersonen; davon **I'enstück; i.ant**, ränkesüchtig; **i'ieren**, Ränke anspinnen.

In trīplo (lat.), (in) dreifach(er Ausfertigg).

Introduktion (lat.), Einführung, ein kurzer einleitender Satz bei Instrumentalwerken.

Introïtus (lat.), Eingang; im ambrosianischen Ritus der Gesang, während dem der Celebrant der Messe v. der Sakristei zum Altar schreitet.

Intuition (lat.), Anschauung, die **äußere** I. umfaßt die objektive Welt, die **innere** die subjektive Vorstellung. **Intuitiv**, anschauend.

Intumeszénz (lat.), Anschwellung, Aufgetriebenheit (des Leibes).

Intus (lat.), innen.

Intussuszeption (lat., ⚕), Einstülpg eines Darmteils in einen anderen. **I'stheorie** (♣), lehrt, daß das Wachstum v. Stärkekörnern 2c. durch Aufnahme neuer zwischen bereits vorhandenen Teilen erfolge, während die **Appositionstheorie** Auflagerung neuer Schichten annimmt.

Inŭla (Alant), Kompositen; 5 deutsche Arten. **I. helenium** (Fig. 709), wahrer A., Helenenkraut, ⚕, enthält **Helenin** u. **Inulin**; Wurzel zum Blaufärben.

Inŭlin (Dahlin), $C^6H^{10}O^5$, stärkemehlartig. Bestandteil des Alants; gibt mit Schwefelsäure gärungsfähigen Zucker.

Inundation (lat.), Überschwemmung, besond. um eine ⚑ durch Anstauung.

In universum (lat.), überhaupt.

In usu (lat.), im Gebrauch; **i. u'm**, zum Gebrauch; **i. u'm Delphini**, von verfänglichen Stellen gereinigte Klassikerausgaben für den Dauphin, im Auftrag Ludwigs XIV. veranstaltet.

Inv., Abkürzung für **invenit**, hat's erfunden.

Invaginatiōn (lat.), s. v. w. Intussuszeption.

Invalide, im Dienst unbrauchbar gewordener Soldat, wird in Deutschland versorgt nach Gesetz v. 27/6 1871 durch Pension, Zivilversorgungsschein, Aufnahme in ein **I'nhaus**. Vgl. Reichsinvalidenfonds. S. auch **Ganz-** u. **Halb-I. I'nkassen**, zur Versorgung in ihrem Berufe invalid Gewordener.

Invalidität (lat.), Dienstunfähigkeit.

Invariābel (lat.), unveränderlich.

Invasiōn (lat.), Einfall in feindl. Gebiet u. Besetzung desselben.

Invecta et illāta (lat.), bewegliche Habe, die ein Pächter in das gepachtete Grundstück mitbringt.

Invektīve (lat.), grobe Schmähung, Schimpfrede.

Inventār|ium (lat.), Verzeichnis eines Vermögensbestandes, im weiteren Sinne auch dieser selbst, das zur Bewirtschaftung eines Gutes Notwendige; **I.isation** (Inventur), Aufzeichnung eines solchen; **i|isieren**, es aufzeichnen.

Invention (lat.), Erfindung; bei J. S. Bach u. a. kleinere Tonstücke im imitatorischen Stil.

In verba magistri (lat.) **schwören**, auf eines Lehrers („Autorität") Worte schwören.

Inverneß (spr. inwernéß), **Grafsch.**, nordwestl. Schottland, 10593 qkm, 90454 E. Haupt⊙ I. am Moray Firth, 17366 E. Hafen, Handel.

Inversion (lat.), Umstülpung, besond. der Gebärmutter in die Scheide nach Entbindungen.

Invertebrāten (neulat.), wirbellose Tiere.

Invertīn, lösl. Ferment, das den nicht gärbaren Rohrzucker durch Wasseraufnahme in gärungsfähigen Frucht- u. Traubenzucker zerlegt.

Invertzucker, Gemisch v. Trauben- u. Fruchtzucker, das aus Rohrzucker entstanden ist.

Investig|ation (lat.), Auskundschaftung; **i|ieren**, solche bewirken.

Investigator Islands (spr. inwestigäter eiländs), Archipel südl. vom Australkontinent.

Investitūr (lat.), amtl. Einkleidg, Belehnung, insbesond. des Bischofs mit Ring u. Stab; altes Recht der deutschen Kaiser, durch Papst Gregor VII. 1075 bestritten, was den **I-Streit** hervorrief, der erst 1122 durch das Wormser Konkordat in der Weise beigelegt wurde, daß die I. dem Papst, die weltliche Belehnung durch das Zepter dem Kaiser zustehen sollte.

Inveterieren (lat.), verjähren.

Invĭcem (lat.), gegenseitig.

In vino verĭtas (lat.), im Wein (liegt) Wahrheit, der Wein öffnet Mund u. Herzen.

Inviolābel (lat.), unantastbar, unverletzlich.

Invisibel (lat.), unsichtbar.

Invit|ieren (lat.), einladen; **I|ation**, Einladung.

Invokation (lat.), Anrufung.

Invokāvit, Name des 1. Fastensonntags nach Ps. 91,15.

Involūcrum (lat.), Umhüllung.

Involution (lat.), Beziehung, die z. B. zw. den Schnittpunkten besteht, in welchen die Seiten u. Diagonalen eines Vierecks durch Gerade getroffen werden.

Invozieren (lat.), anflehen.

Invulnerabel (lat.), unverwundbar.

Inzést (lat.), Blutschande.

Inzestzucht, s. Viehzucht.

Inzidénz (lat.), Einfallen eines Lichtstrahls auf eine Fläche; **I-Winkel**, Einfalls-W.; **I.-Fall**, Zwischenfall.

Inzipiént (lat.), Anfänger, Lehrling.

Inzisiōn (lat.), Einschnitt in einen Absceß od. dgl.

Inzisīven, Schneidezähne.

Inzitamente (lat.), Reizmittel.

Inzucht, Zuchtmethode, wobei Tiere mit ähnl. Eigenschaften od. von gleicher Abstammung mit einander gepaart werden.

Io (spr. i-o), Priesterin der Hera, v. Zeus in Gestalt einer Wolke umarmt, v. Juno in eine Kuh verwandelt u. vom 100äugigen Argos bewacht; in Ägypten als Isis verehrt.

Io, Abkürzg für den nordamerik. Staat Iowa.

Jokáste (Epikaste), Mutter u. später Gemahlin des Ödipus, dem sie die Antigone 2c. gebar. Erhängte sich, als sie das Verhältnis erkannte.

Jolāos, Gefährte u. Wagenlenker des Herakles, stand ihm besond. im Kampf mit der Lernäischen Schlange u. bei der Entführung der Rinder des Geryon bei; als Heros verehrt.

Jolith, s. v. w. Cordierit.

Jolkos (a. ⊙), thessalische Hafen⊙, Ausgangspunkt der Argonautenfahrt nach Kolchis.

Jon (spr. i-on), Sohn des Xuthos u. der Kreusa, myth. Stammvater der Jonier.

Jona (spr. i-óna), s. v. w. Icolmkill (s. d.).

Jonen (grch.), die Elemente des sich zersetzenden Stoffes einer galvanischen Kette.

Ionicus, Versglied mit 2 kurzen u. 2 langen Silben (od. umgekehrt).

Jonien, kleinasiatisches Küstenland, nebst den Inseln Chios u. Samos seit Mitte des 10. Jahrh. durch die v. den Doriern aus dem Peloponnes vertriebenen **Jonier** besiedelt, die mit ihren 12 Städten den **Jonischen Bund** bildeten, der 540 vC. v. den Persern unterworfen wurde u. sich nach einem fruchtlosen **Aufstande** 500 u. nach Besiegg der Perser durch die Griechen 479 den Athenern anschloß, aber durch den Antalkidischen Frieden 387 wieder unter persische Botmäßigkeit kam, bis er durch Alexander den Gr. befreit wurde. Die ionischen Städte blühten durch Handel u. Künste bis zum Eintritt der türkischen Herrschaft im 14. Jahrh. nC., welche auch ihren Wohlstand vernichtete. Allein Smyrna blüht in neuerer Zeit wieder auf.

Jonische Inseln, zu Griechenland gehöriger Archipel, an der WKüste desselben, im Jonischen Meere; 7 größere Eilande: Korfu, Paro, Levkada (Sta. Maura), Thiaki (Ithaka), Kephalonia, Zakynthos (Zante) u. Cerigo; zerfallen in 3 Nomarchien: Korfu, Kephalonia u. Zakynthos. Areal: 2345 qkm, 231588 Ew., die neben c. 30000 Italienern meistens Griechen sind. Die J. sind ziemlich gebirgig, doch arm an Wald u. Wasser. Ausgezeichnetes Klima, unbedeutende Industrie. Hauptprodukte: Korinthen, Öl, Südfrüchte u. Wein. Die J. gehörten seit 395 zum Oström. Reich, 1186 kamen sie an die Normannen, später wechselte der Besitz zwischen Neapel, Venedig u. Frankreich. 21/3 1800 wurden sie zu einem Freistaat der 7 vereinigten Inseln erhoben. Nachdem die J. später eine Zeitlang unter Frankreich (1807/9) u. England (1814/63) gestanden, fielen sie 14/11 1863 an Griechenland, in das sie 30/5 1864 einverleibt wurden. Vgl. Ansted 1863, Reumont 1882.

Jonischer Stil, altgriech. Baustil, im Gegensatz zum dorischen **S.** zierl. u. anmutig, eigentüml. die Säule (Fig. 710), bes. Fuß (Basis) zw. Stylobat (Postament) u. Säulenschaft. Der schlanke, sich mäßig verjüngende Säulenschaft hat 24 tiefe Kannelierungen mit schmalen Stegen zw. sich. Kapitäl: nach beiden Seiten weit zu spiralförmigen Voluten ausladendes Polster. Hauptdenkmäler: Erechtheion, Ilissostempel und Tempel der Nike Apteros in Athen.



710

Jonischer Vers, aus dem Ionicus gebildeter Vers.

Jonische Schule, die ersten philosophischen Versuche in Kleinasien v. Thales, Anaximander, Anaximenes und Herakleitos.

Jonisches Meer, Teil des Mittelmeers zwischen Griechenland u. Italien.

Jon v. Chios (spr. i-on), griech. /, † 420 vC., mit Äschylus, Sophokles, Perikles ꝛc. befreundet.

Jōta, griech. Name des Vokals i; auch etwas sehr Kleines.

Jowa (spr. ei-owä), einer der Vereinigten Staaten v. NAmerika, westl. vom Mississippi, 145099 qkm, 1885: 1753980 Ew., worunter 120296 Deutsche. Wenig hohes Tafelland, mit fruchtbarem Boden u. sehr gesundem Klima. Haupt⊙ Des Moines. 2 Senatoren u. 11 Abgeordnete nach Washington. Konstitution 1857. Ausgaben (1885/85) 2419573 Doll., Einnahmen 2566725 Doll., Schuld (1884): 245000 Doll. J. 1838 Territorium, seit 1846 Staat.

Jowa City (spr. ei-owä ßitti), ⊙, Jowa, NAmerika, am ✗ **Jowa**, 7123 Ew. E. Staatsuniversität.


711

Ipek, türk. ⊙ in Albanien, 16000 Ew.

Ipekakuánha (Ipecacuanha, Brechwurzel, **Cephaëlis ipecacuanha**, Fig. 711); Rubiaceen; Halbstrauch aus Brasilien u. NGranada. Wurzel enthält **Emetin**: Brechmittel. ✗.

Iphigeneia, Tochter des Agamemnon u. der Klytämnestra, sollte der Artemis geopfert werden, wurde v. ihr in Tauris als Priesterin angestellt, flüchtete v. dort mit ihrem Bruder Orestes nach Megara, wo sie als Priesterin starb. Die Sage oft für die Bühne bearbeitet (Euripides, Racine, Goethe, Gluck ꝛc.).

Iphikles, Halbbruder des Herakles, nach seinem Tod als Heros verehrt.

Iphikrátes, ausgez. athen. Feldherr, focht 395/387 im Korinthischen Krieg, 379/374 in Ägypten, 372/371 gegen Sparta, † 352 Athen.

Iphofen, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, am Steigerwald, 1958 Ew. E.

Ipoly Ságh (spr. ipolj schahk), Hauptort des ungarisch. Komitats Hont, 2500 Ew.


712

Ipomoea, (Trichterwinde); Konvolvulaceen. **I. purga**, (Fig. 712: Jalappe-T.) liefert Jalappe-(Purgier)-Wurzel; **I. turpetum**, Abführmittel, ✗; **I. batatas** (Batate, indische Kartoffel, Knollenwinde) aus Indien, überall kultiviert, Knollen eßbar.

Ips, ⊙, s. v. w. Ybbs, s. d.

Ipsāra (Psara), türkische Insel im Ägeischen Meere, 90 qkm, 2000 Ew. Haupt⊙ **J.**, 500 Ew.

Ipse (lat.), selbst; **i. fecit**, selbst gemacht (geschaffen); **ipso facto** durch die That selbst; **ipso jure**, durch das Recht selbst.

Ipsheim, Markt○ bayr. Regbez. Mittelfranken, a. Aisch, 783 Ew. E. Schloß **Hoheneck**.

Ipsos, ⊙ in Phrygien, hier 301 vC. Sieg des Seleukos Nikator über Antigonos.

Ipswich (spr. ipswitsch), ① Haupt⊙ engl. Grafsch. Suffolk, am Orwell, 50546 Ew. E. Hafen, Schiffbau. ② Hafen⊙ Massachusetts, NAmerika, oberhalb der Mündg des ✗ **J.** in den Atlant. Ozean, 7576 Ew.

Ipuruma, s. Mauritia.

Iput, ✗ westl. Rußld, l. z. Ssosch, 370 km l.

Iquiqué (spr. ikike), Haupt⊙ des chilenischen Territ. Tarapaca, 16717 Ew. E. Hafen. Erdbeben (1868, 1877). K.

Ir, chem. Zeichen für Iridium.

Ira s. Eira.

Irāde (türk.), kaiserlicher Erlaß an den Großwesir zur öffentlichen Bekanntmachg.

Irāk Adschēmi, pers. Prov., 358129 qkm, 1 Mill. Ew., mit der Haupt⊙ Teheran.

Irāk Arābi, fruchtbare türk. Landschaft Euphrat-Tigris-Gebiet; Haupt⊙e Bagdad, Basra.

Irān (Erān), vorderasiatisches Hochland, Afghanistan, Beludschistan u. Persien umfassend. Vgl. Gutschmid (♛) 1887.

Iranische Sprachen (Eranische S.), Familie des indogerman. Sprachstammes, bildet mit den ind. Sprachen die arische Gruppe desselben. Gram. v. Spiegel 1882.

Iraoti, ✗, s. v. w. Ravee, s. d.

Irapuato, ⊙ mexikan. Staat Guanajuato, 1830 m ü. M., 27700 Ew. E.

Irawadi, hinterind. ✗, kommt vom östl. Himalaya, durchfließt Birma u. fällt in einem Delta in den Golf v. Bengalen. Länge: 1716 km, 965 km schiffbar; Gebiet: 380560 qkm.

Irbis (persische Unze, Felis irbis), Feliden Mittelasien u. Sibirien. $1,_{30}$ m l., Schwanzlänge 90 cm. [Messe 13/2 27/3.

Irbit, Handels⊙ russ. Gouv. Perm, 5347 Ew.

Iremel, höchster ▲ südl. Ural, 1536 m.

Irenäus, der heil., Kirchenvater, seit 177 Bischof zu Lyon, † 202. Tag 28/6. Schr. gegen die Gnostiker 5 Bücher, hrsg. v. Stieren 1853 ff. II. Vgl. Ziegler 1871.

Irēne ① byzantinische Kaiserin, * Athen, seit 769 Gemahlin Leos IV., seit 780 Regentin für ihren minderjährigen Sohn Konstantin VI.; v. diesem 790 verdrängt, stürzte sie ihn 797 u. ließ ihn blenden, 802 entthront u. verbannt, † 9/8 803. Führte durch die Kirchenversammlg v. Nicäa den Bilderdienst wieder ein. Von der griech.-orthodoxen Kirche heilig gesprochen. ② Tochter des byzantinischen Kaisers Isaak II., 1197 in 2. Ehe mit König Philipp v. Schwaben vermählt, † 28/8 1208 Burg Staufen. ③ (♄), s. Eirene.

Irēnisch (grch.), den Frieden betreffend.

Iresīne (Wollast-Amarant); Amarantaceen; südamerik. Zierpflanze, Freiland u. Kalthaus.

Irgis (Großer J.), l. Neben✗ der Wolga, russ. Gouv. Samara, 1051 km, v. Nikolajewsk schiffbar, mündet bei Wolsk.

Iriarte, ① **Juan de**, span. ♆, * 15/12 1702 Orotava, † 23/8 1771 Madrid. ② **Tomas de J.** (Yriarte), span. /, * 18/9 1750 Orotava, † 17/9 1791; Werke 1805 VIII.

Iridaceen, Schwertliliengewächse, Familie der Lilienblütigen, die viele unserer schönsten Zierpflanzen enthält.

Iridektomie (grch.), Ausschneidg eines Stückchens der Regenbogenhaut des Auges, entweder zur Vergrößerung der Pupille, oder bei grünem Star ꝛc.

Irideremie (grch.), s. Aniridie.

Iridisieren (lat.), ① Regenbogenfarben haben. ② **J. der Wolken**, regenbogenart. Farbenerscheinung, hat weiße Federschichtwolken in der Nähe der Sonne zur Voraussetzung, deren Ränder parallel dem Horizont sind.

Iridium, ♢ in Hexaëdern od. Oktaëdern, auch beide kombiniert, in Körnern; silberweiß mit Metallglanz; sehr schwer schmelzbar. Am Ural; wird mit Platin legiert.

Iridosmium, zinnweißes ♢ in blätterigen Körnern mit Platin zusammen in SAmerika.

Iringsweg, bei den Germanen die Milchstraße, nach dem Held Iring (Heimdall).

Iris (grch.), ① Regenbogen, Göttin des Regenbogens, Botin der Götter. ② Regenbogenhaut, s. Auge.


713

Iris (Schwertlilie), Irideen; 11 deutsche Arten, wovon einige mit giftigen Wurzeln (**I. pseudacorus**, Fig. 713, u. **sibirica**), andere ✗ (die brasil. **I. cathartica**), u. eine aromatische. **I. florentina** (Veilchenwurz), **I. germanica** (Himmelslilie) u. a. Zierpflanzen.

Irisches Meer, Teil des Atlant. Ozeans, zw. England u. Irland. Inseln: Man, Anglesey.

Irisch-römisches Bad, Einbringg des Körpers in heiße, trockne Luft, erregt lebhaft Schweiß, wirkt durch Hautreizung ähnl. wie Dampf-B., mit derselben Vorsicht anzuwenden.

Irisdruck, nur noch wenig angewandtes forbiges Druckverfahren, bei dem die einzelnen Farben in Streifen in einander verfließen.

Irisglas, durch Einwirken von Zinnchlorürdämpfen auf heißes Glas hergestellt, ist durchsichtig, gefärbt od. farblos u. schillert in prächtigen (Regenbogen-)Farben.

Irish-stew (spr. eirisch stjuh), engl. Nationalgericht aus zusammengekochtem Krautgemüse, Kartoffeln u. Fleisch.

Irisieren, Regenbogenfarben zeigen. **J'de** Überzüge auf Metall durch Galvanoplastik.

Irismuschel, s. v. w. Meerohr oder Nautilus pompilius.

Irisöl, ätherisches Öl der Iris- od. Veilchenwurzel. [Platinsand des Ural▲s.

Irit, ♢ in feinen, eisenschwarzen Schuppen im

Irītis (Regenbogenhautentzündung), Folge v. Rheumatismus, Verletzungen, Syphilis, zeigt sich durch Veränderung der Farbe, Abnahme des Glanzes, unregelmäßige Form der Pupille u. Augenschmerzen. Behandlg mit Eintröpfelung von Atropin in das Auge.

Irkutsk, ① russ.-sibir. Gouvernem., 784692 qkm, 408028 Ew., 5 Gouv.: J., Balagansk, Wercholensk, Kirensk, Nishne Udinsk. ② Gouv. in ①, am Baikalsee, nördl. v. China, 75922 qkm, 131443 Ew. ③ Haupt⊙ v. ① u. ②, an den ✗en **Irkut** u. Angara, 39226 Ew. Handel. Griech. Erzbischof.

Irland (engl. Ireland, kelt. Erin), die kleinere westl. Insel des Großbritann. Königreichs, von Großbritannien durch den St. Georgskanal, das Irische Meer u. den Nordkanal getrennt; 84252 qkm ($73,_8$% produktiv, u. zwar $19,_4$% Acker, $52,_8$% Wiesen u. Weiden). Die Küsten sind zerrissen u. überwiegend mit steilen Felswänden ausgestattet; im Innern eine vorherrschend niedrige, wellige u. moorige Tiefebene, reich an Seen (Erne, Killarney, Neagh u. a.) u. Wiesen. Nur an den Rändern sind isolierte u. nur mäßig hohe ▲▲; höchster ▲ Carrantuohill, im SW., 1074 m h. Die ✗e durchziehen meistens eine Reihe von Seen, die wichtigsten sind: Shannon, Barrow, Liffey, Lee u. Corrib. Daneben besteht ein ziemlich ausgedehntes Kanalnetz (Königskanal, Großer Kanal v. Dublin ꝛc.). **Klima:** feucht u. mild, mit trüben Sommern. **Haupterzeugnisse:** Baumwollene u. wollene Waren, Bier, Branntwein, Butter, Eisenerz, Fische, Flachs, Hafer, Kartoffeln, Leinwand, Speck, Spitzen, Talg u. Vieh. **Bewohner:** 5174836 (1841 noch 8175000; Auswanderung, s. ♛) **Iren**, kelt. Herkunft, die (zu $75,_5$% röm.-kath., $12,_4$% zur Hochkirche, $9,_1$% Presbyterianer, $1,_9$% Methodisten u. Dissenters, c. 500 Juden) zu c. 15% noch eine eigne Sprache haben. (1881):

9150 Volks-, 488 Mittelschulen, 16 Colleges, 2 Universitäten, 3 höhere konfessionslose Lehranstalten. Nur etwa 3/4 der Bevölkerung können lesen. **Hauptbeschäftigung:** Land- u. Bergbau, Viehzucht, Fischerei, Handel; Industrie nur v. untergeordneter Bedeutg. **Polit. Einteilung:** 4 Provinzen: Connaught mit 5, Leinster mit 12, Munster mit 6 u. Ulster mit 9 Grafschaften. Haupt⊙ Dublin, wo der an der Spitze der Verwaltg stehende Vizekönig u. Generalstatthalter residiert. **Einfuhr** (1885): 179 1/2 Mill., **Ausfuhr:** 15 Mill. ℳ. **Schuld** (1887): 620 Mill. ℳ, **Armee** (1887): 25252 Mann. **Nationalfarbe:** grün. **Wappen:** goldene Harfe mit silbernen Saiten in blauem Felde. Im Reichsparlament ist J. durch 28 Peers u. 4 Bischöfe im Oberhause u. durch 103 Mitglieder im Hause der Gemeinen vertreten. E (1885): 4236 km. Vgl. auch **Großbritannien,** sowie Murphy 1870, Murray 1871, Ravenstein 3. A. 1878 und Richardson 1880. ♕: Ursprünglich von Kelten bewohnt, bestand J. aus einer großen Anzahl v. Stämmen (Clans) unter erbl. Häuptlingen, die allmählich zu 5 Wahlreichen vereinigt wurden, aus denen im 12. Jahrh. 4 Königreiche mit einem Oberkönig entstanden. Seit 450 Einführung des Christentums durch den Schotten Patrick, im 6. Jahrh. Ausgangspunkt vieler Missionen, 9. bis Anf. 12. Jahrh. Einfälle der Normannen, 1156 belehnt der Papst Hadrian England mit J., das 1171 v. Heinrich II. erobert u. größtenteils an engl. Barone verschenkt wird, was der Ursprung der großen Grundbesitzer u. Ursache der bis heute dauernden Mißstände (das Grundeigentum hat etwa 20000 Besitzer, 1886 existierten 522277 Pachtgüter). Durch Heinrich VII. erhielt J. 1495 eine Verfassg u. ein Parlament, Heinrich VIII. ließ sich 1542 zum König v. J. erklären. Seit Einführung der Reformat. durch Elisabeth zahlreiche Aufstände, besond. 1594/1602, 1641/52 u. 1689/91, die blutig unterdrückt u. zur Vermehrung des engl. Großgrundbesitzes benutzt wurden. Die amerikan. u. franz. Revolution bewogen England zu einigen Konzessionen, namentl. erfolgte 1800 die Union mit England, zufolge deren J. 22 Peers u. 100 Deputierte in die engl. Parlamente senden u. gleiche Rechte mit den Engländern erhalten sollte, 1829 die Emanzipation der Katholiken. Seitdem strebte O'Connel, der letztere erreicht hatte, die völlige Abtrennung J's an, es bildete sich Jung-J. u. nach den Massenauswanderungen v. 1846 u. 1848 in NAmerika der Bund der Fenier, welcher den Plan der Losreißg J's zum förmlichen Program erhob. Gleichen Zweck verfolgte die 1872 entstandene Partei der Home Rulers u. die 1879 gegründete Landliga, die gleichzeitig den engl. Grundbesitz beseitigt wissen will. Gewaltthätigkeiten veranlaßten 1881 eine Zwangsbill, der 1882 nach dem Morde des Staatssekretärs Lord Cavendish u. seines Attaché Bourke im Phönixpark zu Dublin 2c. eine verschärfte folgte. Der engl. Premierminister Gladstone trat 1886 mit einem Program auf, welches für J. ein eigenes Parlament forderte, fiel aber im Parlament u. bei den Neuwahlen damit durch u. mußte Ende Juli zurücktreten. Das 31/3 1887 erlassene neue Bodengesetz fand bei den Iren u. der irischen Partei keinen Beifall. Seitdem (insbesond. auch infolge der gegen die irische Nationalliga erlassenen Acht) wiederholt blutige Unruhen. Vgl. Killen 1875, O'Grady 1881, O'Connor 1883, Hassencamp 1886, Ingram 1887.

Irmag, Irmak (türk.), Fluß.

Irmin (Irmino), myth. Stammvater der Herminonen, v. den Sachsen als Kriegsgott verehrt, ihm zu Ehren die Irminsul (ber. die von Karl dem Gr. bei der Eresburg [Marsberg] zerstörte).

Irmisch, Thilo, Pflanzenphysiolog, * 14/1 1816 Sondershausen, † 28/4 1879 Prof. das. /.

Irokesen (Iroquois), nordamerikan. Indianervolk, einst mächtig; zerfiel in 2 Hauptabteilungen, heute noch ungefähr 15000 Seelen in Kanada u. westwärts vom Mississippi.

Ironie (grch.), der Schalksernst, welcher tadelt, indem er lobt; **ironisch,** spöttelnd.

Ironton (spr. eirntn), ⊙ nordamerikan. Staat Ohio, 8857 Ew. E.

Irradiation (lat.), Erscheinung, daß ein heller Gegenstand auf dunklem Grunde sich größer ausnimmt, als er ist, u. umgekehrt. Vgl. Walcker 1852.

Irrational (lat.), vernunftwidrig; **i.** sind solche Größen, die sich weder durch ganze Zahlen, noch durch Brüche, sondern nur annähernd durch unendliche Dezimalbrüche ausdrücken lassen.

Irredenta (das Unerlöste, ital.), 1878 gegründeter, aus republikan.-radikalen Elementen bestehender Bund, der die Vereinigung aller italienisch redenden Teile v. Österreich, Frankreich u. der Schweiz nebst Malta mit dem Königreich Italien anstrebt. Mitglieder der J. od. Italia irredenta: **Irredentisten.**

Irregulär (lat.), unregelmäßig; **i'e Truppen** aus Volksbewaffnung hervorgehend: Freischar, Guerilla, Baschi-Bozuks 2c.; **i'e Figuren,** solche, deren Seiten u. Winkel ungleich sind.

Irrelevant (lat.), unerheblich, unwesentlich.

Irreligiös, gottlos, ruchlos. Subst. **J|osität.**

Irrenanstalten, zur Behandlg u. Pflege v. Geisteskranken bestimmte staatliche od. Privat-Anstalten mit zahlreichen Abteilungen für die verschied. Formen u. Grade des Irreseins, mit besonderen Einrichtungen zur Beschäftigung; in den letzten Jahren z. T. mit großem landwirtschaftl. (**Irrenkolonien**) Betrieb, der v. Kranken besorgt wird. Die J. stehen unter beständiger staatl. Aufsicht. Erste J. 1751 in London. Vgl. Erlenmeyer „Übersichten" 1875, Lähr 2. A. 1882.

Irreparabel (lat.), unersetzlich.

Irreprochable (frz., spr. -oschab'l), untadelhaft.

Irresein, s. Geisteskrankheiten.

Irresistibel (frz.), unwiderstehlich.

Irresolut (lat.), unentschlossen.

Irrespirabel (neulat.), unatembar.

Irrevokabel (lat.), unwiderruflich.

Irridieren (lat.), verlachen, verspotten.

Irrigat|ion (lat.), Bewässerung.

Irrigator (lat.), cylindrisches Gefäß mit ableitendem Schlauch zur Bespülung (**Irrigation**) v. Wundflächen, zu Klystieren 2c.

Irrisorinae, waldhopfartige Vögel; 12 Arten echter Waldvögel in Afrika. Irrisor capensis, Waldhopf, SAfrika.

Irritab|el (lat.), reizbar. **J|ilität,** Reizbarkeit, die Fähigkeit der Organe (Sinnesorgane, Nerven 2c.), auf Reize in Thätigkeit zu treten.

Irritantia (lat.), Reizmittel zur Erhöhg der Thätigkeit des Gefäß- u. Muskelsystems.

Irrit|ation (lat.), Reizung. **Spinal-J.,** erhöhte Reizbarkeit u. Schmerzempfindungen besond. im Leibe u. den Beinen bei Nervosität; **i|ieren,** reizen, ärgern, fälschl. für beirren.

Irrlichter (Irrwische), sich fortbewegende Flämmchen über Sümpfen. Existenz angezweifelt.

Irrwahn, Wahnvorstellg.

Irtysch, ≍ im westl. Sibirien, kommt vom Altai u. mündet r. in den Ob, 4071 km. Durchfließt den Saissansee, v. dort für Dampfer schiffbar.

Irun, ⊙ span. Prov. Guipuzcoa, a. Bidassoa, nahe der franz. Grenze, 7040 Ew. E. Handel.

Irvine (spr. irrwein), ⊙ schott. Grafsch. Ayr, am ≍ J. u. Clydebusen, 8517 Ew. E. Hafen.

Irving, ① **Washington,** amerikan. /, * 3/4 1783 NewYork, † 28/11 1859 Sunnyside a. Hudson, besond. hervorragend als Reise/ u. Biograph (Kolumbus, Washington u. Mohamed 2c.). Am bekanntesten „Humorous history of NewYork by Dietrich Knickerbocker", „Sketchbook of Geoffrey Crayon", „Bracebridge-Hall". „Tales of a traveller", „Alhambra" u. a. Werke 1882, 27 Bde. Übersetzungen seiner Werke 1826/37, 74 Bdchen, Auswahl (engl. u. deutsch) 1856; Biogr. Laun 1870, Warner 1881. ② **Edward J.,** * 15/8 1792 Annan, seit 1822 Prediger London, glaubte, die apost. Gemeinde sei in seiner Diözese erneuert, wurde suspendiert, gründete aber eine eigene Kapelle u. † 7/12 1834 als Bischof (resp. „Engel"). Seine Anhänger, die **Irvingianer,** hoffen auf die baldige Wiederkunft Christi u. nehmen an, die echte apostol.-kathol. Kirche zu vertreten. Die Sekte hat keine Zukunft. Vgl. Miller 1878, 2 Bde. Biogr. v. J. v. Oliphant 1865.

Isaak, Sohn Abrahams u. der Rebekka, Vater Jakobs u. Esaus.

Isabeau (spr. isabo, Isabella), Königin v. Frankreich, * 1371, Tochter des Herzogs Stephan v. Bayern, 1385 mit Karl VI. v. Frankreich vermählt, seit 1392 Regentin für ihren schwachsinnig gewordenen Gemahl; suchte 1420 die Krone Frankreich an England zu bringen, † 24/9 1435. Sittenlos. Vgl. Vallet de Viriville 1859.

Isabella, ① **J. I.,** Erbin des Königreichs Jerusalem, seit 1225 2. Gemahlin Kaiser Friedrichs II., † 26/4 1228 Andria. ② **J. II.,** Schwester Heinrichs III. v. England, * 1214, seit 15/7 1235 3. Gemahlin Kaiser Friedrichs II., † 1/12 1241. ③ **J.,** seit 1308 Königin v. England, * 1292, Tochter Philipps IV. von Frankreich, entthronte ihren Gemahl Eduard II., 1326, führte die Regentschaft für ihren Sohn Eduard III., der sie 1330 ins Kloster Rising schickte, † 19/11 1358. Von ihr wurden später die Ansprüche Englands auf den franz. Thron abgeleitet. ④ **J. I.,** Königin v. Kastilien, * 22/4 1451, Tochter Johanns II. v. Kastilien u. Leon, 1469 mit Ferd. dem Katholischen v. Aragonien vermählt, erbte 1474 Kastilien, das mit Aragonien zum Königreich Spanien vereinigt wurde, sie behielt aber die Verwaltg v. Kastilien für sich, eroberte 1492 das maur. Königreich Granada, führte die Inquisition ein, unterstützte Columbus, † 26/11 1504 Medina del Campo. Vgl. Nervo 1874. ⑤ **J. II. Maria Luise,** Königin v. Spanien 1833/1868, * 10/10 1830, Tochter Ferdinands VII., folgte 29/9 1833 unter Regentschaft, 8/11 1843 volljährig, 10/10 1846 mit ihrem Vetter Frz. v. Assisi vermählt, reg. anfangs konstitutionell, seit dem Attentat v. 2/12 1852 in klerikal-absolutist. Sinne, Sept. 1868 durch eine Revolution gestürzt, ging nach Frankreich, entsagte 25/6 1870 zu Gunsten ihres Sohnes Alfons XII.

Isabellenorden, 24/3 1815 v. Ferd. VII. v. Spanien gestifteter Orden (Fig. 714).

714

Isabellfarben, bräunlich-weißgelb; **Isabelle,** so gefärbtes Pferd.

Isabey (spr. isabä), ① **Jean Baptiste,** franz. Miniatur- u. Zeichner, * 11/4 1767 Nancy, † 18/4 1855 Paris; Zeremonien- u. Kabinetts- Napoleons I. ② **Eugène Louis Gabriel J.,** Sohn v. ①, ausgez. franz. Genre- u. ⚓-, * 22/7 1804 Paris, † 27/4 1886 Paris; 1852 Offizier der Ehrenlegion. Viele Preise.

Isäos, attischer Redner 390/356 vC., 11 Reden erhalten. Ausgabe u. Übersetzg v. Schömañ 1831, auch deutsch 1830. Vgl. Moy 1876.

Isagōge (grch.), Einleitg in eine Wissenschft.

Isagŏras, nach Vertreibg des Hippias, 510 vC., Haupt der aristokrat. Partei in Athen, rief 507 gegen die demokrat. Partei die Spartaner zu Hilfe, nach deren Zurückweisg verbañt.

Isaktscha, rumän. Grenz⚓ gegen Rußland, r. a. Donau, 4000 Ew., bis 1878 türkisch.

Isametrālen (grch.), thermische Linien zw. den Orten einer Karte, die gleiche Abweichungen der Wärme vom normalen Monatsmittel haben.

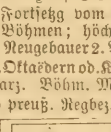
Isandula, hügelartige Erhöhung in SO.-Afrika, am Buffalo⚓; ⚔ 22/1 1879, Niederlage der Engländer durch die Zulu; hier fiel 1/6 1879 Prinz Louis Napoleon.

Isanomālen (grch.), thermische Linien auf Karten, welche die Orte gleicher Abweichung der Wärme v. der mittleren Temperatur ihres Parallelkreises verbinden.

Isar, r. Neben⚓ der Donau, komt v. den Tiroler Alpen und mündet bei **Isarmünd** in Bayern; 245 km, nur flößbar.

Isäschar, einer der 12 Söhne Jakobs, Stamvater des Stañes J.; letzterer gehörte nach der Teilg des Reichs zu Israel, später zu Samaria.

Isatīn, Oxydationsprodukt des Indigo.



715

Isătis tinctoria (Fig. 715), Waid, deutscher Indigo, Kruziferen; 2jähr., als Farbepflanze angebaut, wild an Flußufern.

Isaurĭen, im Altertum Landschaft im südl. Kleinasien, von einem räuber. Stam bewohnt, 87/84 vC. Verbündete des Mithridates VI. v. Pontus, 75 u. 67 v. den Römern besiegt, aber bis ins 5. Jahrh. nC. Unruhestifter.

Ischämie (grch., spr. is-ch-), Hemung des Blutzuflusses durch Gefäßkrampf, besond. im Gehirn, Ursache v. schlaganfallartigen Erscheinungen.

Ischia (spr. iskia), ital. Eiland vor dem Golf v. Neapel, 69 qkm, 25020 Ew. Äußerst fruchtbar, berühmt durch guten Wein u. heiße Bäder. Höchster ▲: Epomeo, 810 m. Erdbeben 28/7 1883. Haupt⊙ J., 6266 Ew. Bischof, Kastell.

Ischias (grch., Hüftweh, Ischialgie), Schmerz im Hüftnerven (an der Hüfte u. im Bein abwärts), häufiges hartnäckiges Leiden, besond. mit Bädern u. Elektrizität zu behandeln.

Ischim, ⚓ im W. v. Sibirien, l. zum Irtysch, 1113 km.

Ischl, Markt○ in Österreich ob der Eñs, an den ⚓en J. u. Traun, 2124 (Gem. 7678) Ew. E. ⌣. Salzsiedereien, kais. Villa, Park, Theater. Vgl. Geuter 6. A. 1883, v. Kottowitz 7. A. 1885.

Ischurie (grch.), s. Anurie.

Isebel, Gemahlin des Königs Ahab v. Israel, führte den Baalsdienst ein, ließ die Propheten hinrichten 2c., durch Jehu aus dem Fenster gestürzt.

Iseghem, ⊙ belg. Prov. WFlandern, 9633 Ew. E.

Isegrim, in der deutschen Tiersage der Wolf; Bezeichnung für Murrkopf. Die Dichtung „Isengrimus" (12. Jahrh.) 1884 v. Voigt hrsg.

Isel, ▲ Tirol, südl. v. Iñsbruck, 772 m. Schöne Fernsicht, ⚔ 1809. Denkmäler.

Iselin, **Isaak**, ∴/, * 17/3 1728 Basel, † 15/6 1782; schr. „Ein philos. Versuch" u. „Die Geschichte der Menschheit" 5. A. 1786.

Isen, oberbayr. ○, am ⚓ J., 591 Ew.

Isenberg, **Friedr.**, **v.**, westf. Ritter, ermordete 7/11 1225 den Erzbischof Engelbert (s. d. ①) v. Cöln, 11/11 1226 dort gerädert.

Isenburg, ① ○ in Rheinpreußen, Regbez. Coblenz, Kr. Neuwied, am ⚓ Sayn, 607 Ew. Trümer der Stamburg des Hauses J. ② fürstl. u. gräfl. Standesherrschaft, preuß. Regbez. Cassel u. hess. Prov. Oberhessen u. Starkenburg, 922 km, 90000 Ew. Das Dynastengeschlecht, 1114 zuerst urkundl. genañt, besteht in 2 Hauptlinien unter preuß. u. hess. Oberhoheit, der **älteren**, **J.-Birstein**, 1744 Reichsfürstenstand (Fürst Karl, * 29/7 1838), mit dem gräfl. Nebenast **J.-Philippsreich** (Graf Ferd., * 15/10 1841) u. der **jüngeren**, **J.-Büdingen**, 1840 gefürstet (Fürst Bruno, * 14/6 1837), nebst **J.-Wächtersbach**, 1865 gefürstet (Fürst Ferd., * 24/10 1824) u. **J. zu Meerholz**, gräfl. (Graf Karl, * 26/10 1819). Vgl. Simon (♛) 1864 ff. III.

Iseo-See, oberital. Alpensee, 58 qkm; an seinem Seeufer der ○ **Iseo**, 2546 Ew.

Iser, r. Neben⚓ der Elbe in Böhmen, 120 km.

Iseran (spr. isehräng), Paß der Grajischen Alpen, Savoyen, 2480 m.

Isère (spr. isähr), l. Neben⚓ der Rhône, 320 km (192 schiffbar), durchzieht das franz. Dep. J., 8289 qkm, 581680 Ew. Haupt⊙ Grenoble.

Isergebirge, westl. Fortsetzg vom Riesengebirge, in Schlesien u. Böhmen; höchster ▲: Tafelfichte, 1155 m. Vgl. Neugebauer 2. A. 1884.

Iserin, ◈ in Hexaëdern, Oktaëdern od. Körnern. Titaneisenerz; eisenschwarz. Böhm. Mittel▲.

Iserlohn, ① Kreis⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, am ⚓ Baar, 20102 Ew. E. RBN. AG. ⚒. Zahlreiche Fabriken für Eisen-, Stahl-, Messingwaren u. Nadeln. ② Kreis, 333 qkm, 65205 Ew. (Wappen Fig. 716.)



716

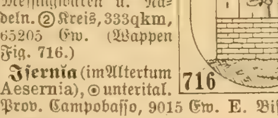
Isernĭa (im Altertum Aesernia), ⊙ unterital. Prov. Campobasso, 9015 Ew. E. Bischof.

Isfahan, s. v. w. Ispahan, s. d.

Ishewski, ⊙ russ. Gouv. Wjatka, a./Ischa, 21500 Ew. Eisenhütten, Waffenfabrik.

Isidōrus Hispalensis, 600/636 Bischof v. Sevilla, der gelehrteste ✝ seiner Zeit; Vf. einer Chronik, einer Encyklopädie 2c. Werke 1790 bis 1803 VII. Vgl. Hertzberg 1874.

Isis, ägypt. Gottheit, Gattin des Osiris, Sinbild der Fruchtbarkeit; Tiermaske: Kuhhaupt mit dem Soñendiskus zwischen den Hörnern (Fig. 717).



717

Isis, Quell⚓ der Themse.

Isistafel, im ägypt. Museum zu Turin befindl. kupferne Tafel, auf der die Mysterien der Isis dargestellt sind.

Isjum, ⊙ russ. Gouvernement Charkow, r. am Donez, 18134 Ew. E.

Iskanderīeh, arab. Name für Alexandria.

Iskanderūn, türk. für Alexandrette.

Isker, bulgar. ⚓, r. zur Donau, 275 km.

Iskudar, türk. Namensform v. Skutari.

Isla, **José Francisco de**, span. /, * April 1703 Segovia, † Dez. 1783 Bologna, Vf. (Don Francisco Lobon de Salazar) des ber. satir. Romans „Historia del famoso predicator Fray Gerundio de Campazas, alias Zotes" 1758, deutsch v. Bertuch 1773, n. A. 1885 II u. a.

Isländisches Moos, s. Cetraria.

Islam (arab., Ergebung), s. Mohamedanismus.

Islāmabad, neuere Bezeichnung der vorderindischen ⊙ Chittagong.

Island, dän. Insel im nördlichsten Teile des Atlant. Ozeans, 200 km östl. v. Grönland, 104785 qkm (wovon nur 42068 qkm bewohnbar), 72445 Ew., die germ. Herkunft, evang.-luth. Glaubens u. größtenteils Fischer u. Viehzüchter sind. J. ist ein baumloses, ödes, vulkan. Gebirgsland, mit hohen Felsen, Schneebergen u. Gletschern (Jökull), reißenden Strömen u. vielfach zerrissenen Küsten; über 20 thätige Vulkane (Hekla 1520 m, Öräfa 1958 m). Über die ganze Insel sind die heißen Springquellen, Geiser u. Schlamvulkane verbreitet. Klima: feucht, nebelig, aber trotz hoher Lage verhältnismäßig mild. Haupterzeugnisse: Daunen, Fische, Fleisch, Häute, Pelzwerk, Talg, Thran u. Wolle. 2 Ämter mit Reykjavik als Haupt⊙. ♛: J. wurde gegen Ende des 8. Jahrh. v. irischen Mönchen aufgefunden, seit 874 v. Norwegern besiedelt u. 1380 mit Dänemark vereinigt. 1551 Annahme der Reformation. Verfassg vom 5/1 1874. Vgl. Maurer (♛) 1874 u. 1880, Poestion 1885.

Islay (spr. eile), Insel der Hebridengruppe, 725 qkm, 9000 Ew.; Hauptort Bowmore.

Isle (spr. ihl), r. Neben⚓ der unteren Dordogne, 235 km, 143 schiffbar.

I(s)le de France (spr. ihl dö frangs, Francien), alte franz. Provinz, deren Haupt⊙ Paris war; begreift das Dep. Seine, sowie Teile v. Seine et Oise, Seine et Marne, Oise, Aisne, Loiret u. Nièvre.

Isle Jourdain, **L'** (spr. lihl schurdäng), ⊙ franz. Dep. Gers, a./Save, 4572 Ew. E.

Islington (spr. islingt'n), nördl. ⊙teil v. London, 282628 Ew.

Islimje (Sliwen), Handels⊙ Ostrumelien, 18000 Ew.

Isly, ⚓ in Marokko u. Algier; ⚔ 14/8 1844, Niederlage der Marokkaner durch den franz. Marschall Bugeaud (danach **Herzog v. J.**).

Ismäel, Sohn Abrahams u. der Hagar, Stamvater der ismaelit. Araber.

Ismaïl, russ. ⊙ Bessarabien, a./Kilia, 30262 Ew. Handel. Früher ✪. 1856/78 rumän.

Ismaïlĭa, unterägypt. ⊙ am Suezkanal (Timsasee), 3780 Ew. E. 1863 gegr.

Ismaïl Pascha, 1863/79 Vizekönig (Chedive) v. Ägypten, * 31/12 1830 Kairo, folgte 18/1 1863, erhielt 1867 den Titel Chedive u. durch Geldopfer 8/6 1873 fast volle Unabhängigkeit u. Erblichkeit seiner Linie, machte 1874 bed. Eroberungen im Sudan, war aber unglückl. gegen Abessinien, machte sich durch Förderung der Verkehrsverhältnisse (Suezkanal, Eisenbahnen 2c.) um das Land verdient, stürzte es aber in ungeheure Schulden, zum Teil auch durch verschwenderischen Haushalt, deshalb 26/6 1879 vom Sultan abgesetzt.

Ismēne, Schwester der Antigone, Tochter des Ödipus.

Ismid (Iskimid, das alte Nikomedeia), türk. Hafen⊙ Kleinasien, am Marmarameer, 15000 E.

Ismir, türk. Name v. Smyrna.

Isnik, türk. ⊙ in Kleinasien, 4000 Ew.; (a.◉) Nicaea.

Isny, ⊙ württemb. Donaukr., 2584 Ew. E. Schloß, 1365/1803 Reichs⊙.

Iso . . ., griech. Vorsilbe, s. v. w. gleich . . .

Isobāren (grch.), isobarometrische Linien, verbinden auf Karten die Orte, die gleichen Luftdruck haben.

Isobrōnten (grch.), Linien, auf denen diejenigen Orte liegen, an welchen bei einem Gewitter der erste Doñer gehört wird.

Isochasmen (grch.), Verbindungslinie der Orte mit gleicher Häufigkeit des Polarlichtes.

Isochimenen (grch.), Linien auf Karten, welche die Orte mit gleicher mittlerer Wintertemperatur verbinden.

Isochromatisch (grch.), gleichfarbig.

Isochromfirnis, Firnis aus 1 Mastix, 3 Terpentinöl u. 2 venetianischem Terpentin zum Überziehen v. Ölbildern.

Isochrone (grch., Tautochrone), Kurve eines fallenden Körpers, bei der letzterer jeden Bogen in gleicher Zeit durchfällt. Vgl. Pendel.

Isochronisch (grch.), v. gleicher Zeitdauer; **Isochronismus**, gleiche Zeitdauer, wie die der Pendelschwingungen.

Isodynamisch (grch.), gleich wirksam, insbes. bezügl. der Intensität des Magnetismus; daher **I|en**, auf Karten: Linien gleicher magnet. Intensität. [dem Grunde v. Seen.

Isoëtes (Brachsenkraut), Selaginellaceen; auf

Isogeothermen (grch.), Linien auf Karten, welche die Orte mit gleicher Bodenwärme verbinden.

Isogon (grch.), reguläres Polygon; **I'en, i'ische Linien**, auf Landkarten Linien, die Orte gleicher magnetischer Abweichung verbinden.

Isographie (grch.), Wiederabdrücke v. chemisch bes. präparierten alten Drucken.

Isohyeten (grch.), Linien auf Karten, welche die Orte mit gleicher jährl. Regenmenge verbinden.

Isohypsen (grch.), Linien auf Karten, welche die Orte gleicher mittlerer Höhe über dem Meeresspiegel verbinden.

Isoklinen (grch.), isoklinische Linien, verbinden die Orte der Erde, wo die Magnetnadel gleiche Neigung gegen den Horizont hat.

Isokrates, ber. griech. Rhetor, * 436 vC. Athen, nahm sich nach der Niederlage bei Chäronea 338 das Leben. 21 Reden erhalten. Ausg. (1878) u. Übersetzg (1855) v. Benseler.

Isokrymen (grch.), Linien auf Karten, welche die Orte mit gleich größter Kälte der Meeresfläche verbinden. [Ew. ⛵.

Isola, Hafen⊙ im österreich. Küstenland, 5580

Isola Bella, s. Borromeïsche Inseln.

Isola della Scala, Gemeinde ital. Prov. Verona, 6005 Ew. E. ⚔ 1799.

Isola Grossa, dalmatin. Eiland, 55 qkm. Hauptort Sale.

Isola Madre, s. Borromeïsche Inseln.

Isolani, Joh. Ludw. Hektor Graf v., kaiserl. General im 30jähr. Kriege, * 1580 Görz, 1634 Oberanführer der Kroaten, hauste schrecklich in Mitteldeutschland, Verräter Wallensteins, wofür er Graf wurde u. 2 Wallensteinsche Herrschaften erhielt. † 1640 Wien.

Isolepis gracilis (schlanke Gleichschuppe, Zartried), Cyperaceen; ostind. Grasart. In Ampeln.

Isolieren (lat.), absondern, außer Verbindg setzen; Körper durch Nichtleiter (**Isolatoren**) v. Elektrizitätsleitern absondern. **Isolierschemel**, Schemel mit Glasfüßen zum Elektrischmachen eines darauf stehenden Menschen. Wasserundurchlässige **Isolierschichten** (Glas, Metall ꝛc.) dienen bei Bauwerken zur Abhaltung der Feuchtigkeit.

Isomer (grch.), aus gleichen Teilen bestehend. **I'e Körper**, organische Verbindungen gleicher Zusammensetzung, aber versch. Eigenschaften.

Isometrie (grch.), Maßgleichheit.

Isomorph (grch.), gleichgestaltig. **I'e Körper**, chem. Verbindungen v. gleicher Krystallform aber versch. chem. Beschaffenheit.

Isonandra gutta (Guttapercha- oder Tubanbaum Fig. 718), Sapotaceen, Malaiischer Archipel, Saft liefert Guttapercha.

718

Isonomie (griech.), Gleichheit der Gesetze.

Isonzo, österreichisch. Küstenfl., fällt in den Golf v. Triest, 126 km l.

Isopathie (lat.), der Homöopathie verwandte Heilmethode, die Gleiches durch Gleiches heilen will.

Isoperimetrisch (grch.), v. gleichem Umfang.

Isopleuron (grch.), gleichseitige Figur.

Isopoda, s. Asseln. [Rechte.

Isopolitie (grch.), Gleichheit staatsbügerlicher

Isopsepha (grch., isopsephische Verse), Verse, deren Zahlbuchstaben eine gleiche Zahl bilden.

Isopurpur-Säure (Phenylpurpursäure, Pikrocyaminsäure), bildet sich bei Behandlg v. pikrinsaurem Kali mit Cyankalium. Das Kalisalz der I. als Granatbraun zum Färben von Seide u. Wolle. Andere Salze der I. sind Explosivstoffe. [Orten mit gleichen Flutzeiten.

Isorhachien (grch.), Linien auf Karten zw.

Isotelie (grch.), teilweise Gleichstellung v. Metöken mit den athenischen Bürgern.

Isotheren (grch.), Linien auf Karten zwischen Orten mit gleicher mittlerer Sommerwärme.

Isothermen (grch.), Isothermal-Linien, verbinden auf Karten Orte mit gleicher mittlerer Jahrestemperatur. **Isothermisch**, gleichwarm.

Isotrope Körper (grch.), **K.** mit gleichen Molekularverhältnissen nach allen Richtungen.

Isouard (spr. isuár), **Niccolò**, franz. ♪, * 1775 Insel Malta, † 23/3 1818 Paris. 50 Opern („Aschenbrödel“, „Joconde“), Kirchenwerke u. a.

Ispahan (Isfahan), Handels⊙, pers. Prov. Irak Adschmi, im 17. Jahrh. Haupt⊙ v. Persien, am Sajendeh-Rud, 90000 Ew., früher gegen 700000 Ew., Paläste, Gärten, Moscheen, Gelehrtenschulen. [land.

Isprawnik, der Chef der Kreispolizei in Ruß-

Israel (hebr., Gotteskämpfer), Beiname Jakobs (s. d.), Genesis 32.

Israëls, Joseph, niederländ. Genre🖌, * 1824 Gröningen, lebt in Amsterdam; Schifferleben.

Isselburg, ⊙ Rheinpreuß., Regbez. Düsseldorf, Kr. Rees, a./Alten Issel, 1562 Ew. Dabei Eisengießerei Isselburger Hütte.

Issi-kul, Gebirgssee, russ. Gouv. Semiretschinsk, Turkistan, im Thian-schan, 5122 qkm.

Issos (a. ●), See⊙ in Kilikien, ⚔ 333 vC., Sieg Alexanders des Gr. über Dareios III.

Issoudun (spr. issudöng), ⊙ frz. Dep. Indre, 15231 Ew. E. Tuchfabrik.

Issue-Department (engl., spr. ischjuh dipartment), die Notenausgabeabteilung der Bank v. England.

Issy, Dorf bei Paris, 12080 Ew. E. Fort I. 5/16/1 1871 v. Deutschen bombardiert u. 29/1 1871 besetzt.

Istachar, Trümmer⊙ pers. Prov. Farsistan, dabei die Trümmer v. Persepolis.

Istävonen, s. Germanen.

Istambul, türk. Namensform v. Konstantinopel. **I-Effendi**, Kadi v. Konstantinopel, Stadtrichter mit polizeil. Macht.

Istar, s. v. w. Astarte.

Ister (a. ●), s. v. w. Donau. [Zeitmaß.

Istetto (ital.), derselbe. **L'i. tempo**, dasselbe

Isthmus (grch.), Landenge, im Altertum namentlich diejenige v. Korinth, auf welcher die Isthmischen Spiele abgehalten wurden.

Istib (Schtiplje), ⊙ europ. Türkei, Wilajet Kossovo, a./Bregalnitza, 20000 Ew.

Istmo, Staat, s. Panama.

Istrien, gefürstete Markgrafschaft, Teil vom österr. Küstenlande, 4954 qkm, c. 292006 Ew.; ragt halbinselförmig ins Adriatische Meer; wird vom Karst erfüllt u. besitzt ein warmes, aber trocknes Klima. **Haupterzeugnisse:** Feigen, Öl u. Wein. **Haupterwerbszweige:** Fischfang, Schiffbau u. Schiffahrt. Die **Bewohner** zu 2/3 Slawen; daneben viele Italiener, namentl. in den Küstengegenden. **Administrative Einteilung:** 6 Bezirkshauptmannschaften. I. im Altertum nach 117 vC. den Römern gehörig; seit 961 Markgrafschaft, später Venedig unterthan. 1374 fiel der nordöstl. Teil an Österreich, das 1797 in den Besitz v. ganz I. gelangte. 1805/15 der venezian. Teil franz. Departement.

Isturiz, Don Francesco Xavier de, span. Staatsmann, * 1790 Cadiz, Haupturheber des Aufstandes vom 1/1 1820, welcher die Wiederherstellg der Verfassg v. 1812 zur Folge hatte, flüchtete 1823, zum Tode verurteilt, nach England, 1834 zurück, 1835 Präsident der Kammer, 1836 Minister des Auswärtigen u. Präsident, mußte aber schon 15/5 flüchten, 1837 zurück, 1846 wieder Präsident des Ministerrats, 1848/64 Gesandter in London, Petersburg, Paris, † 16/4 1871.

It., Abkürzg für item.

Itacolumi, ▲ südöstl. Brasilien, 1754 m; hat seinen Namen v. **Itakolumit**, dem Muttergestein der Diamanten.

Ita est (lat.), so ist es.

Italia irredenta (ital.), s. Irredenta.

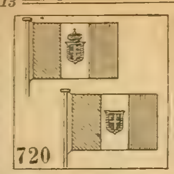
Italianissimi, die extremen ital. Patrioten.

Italicus, Bruder Armins, in Italien erzogen, 47 nC. Fürst der Cherusker, konnte sich nicht behaupten.

Italien, die mittlere der 3 großen südeurop. Halbinseln, durch die Alpen im N. vom europ. Kontinent gleichsam abgeschieden; im O. vom Adriatischen, im SO. vom Jonischen u. im W. vom Tyrrhenischen u. Ligurischen Meer bespült. Areal (nebst Sardinien, Sizilien u. den kleineren Inseln): 296323 qkm. Der nördl. Teil v. I. wird v. den Ketten der Alpen erfüllt, an die sich im W. der Apennin anschließt, der das Land bis zur äußersten Südspitze durchzieht; höchster ▲ ist der Gran Sasso d'Italia, 2910 m. Ausgedehnteres Tiefland nur im N., im Gebiet des Po: die Lombardisch-Venetianische Tiefebene. Die **Flüsse I's** sind infolge dieser eigenartigen Gestaltg meistens nur v. kürzerer Ausdehnung; die wichtigsten unter ihnen sind: Po, Arno, Tiber, Garigliano, Volturno, Basente, Etsch, Brenta u. Piave. **Seen** sind besond. am Fuß der Alpen hingebettet: Lago Maggiore, Comer-, Iseo- u. Garda-See; in Mittelitalien Trasimeno, Seen v. Bolsena u. v. Bracciano. Zahlreiche Kanäle in Ober-I. **Klima:** mild u. gesund; die Sommerhitze wird durch Seewinde gemäßigt; mittlere Jahrestemperatur in Mittel-I. 14,5° C.; auf der WKüste hier u. da Malaria u. Sciroccowinde. **Haupterzeugnisse:** Alabasterwaren, Anschovis, Baumwolle, Butter, Datteln, Eier, Eisen, Erdpech, Fleisch, Geflügel, Getreide, Glaswaren, Hanf, Kupfererze, Mandeln, Marmor, Marmorwaren,



719



720

Maulbeeren, Nudeln, Oliven, Orangen, Reis, Safran, Saiten, Sardinen, Schwefel, Seide, Seidenwaren, Strohhüte, Süßholz, Tabak, Vieh, Wein, Weinstein, Zink u. Zitronen. **Bevölkerung:** 29943607 Ew., die überwiegend röm.-kath. Volksdichtigkeit: 101 Ew. auf 1 qkm (in Campanien 183, in Sardinien 30 auf 1 qkm). 370000 Friauler (Prov. Udine), 140000 Franzosen, 55000 Albanesen, 30000 Slowenen, 25000 Deutsche, 20000 Griechen, 7000 Katalonier (Sardinien), alle übrigen Italiener. Religion: 62000 Protestanten, 38000 Juden, alle übrigen kath.; 47 Erzbischöfe u. 217 Bischöfe. **Haupterwerbszweige:** Acker- (Boden zu 87 % kulturfähig) u. Bergbau, Fischerei, Handel u. Industrie. **Ausbeute 1885: an Bleierzen 46116 t, an Zinkerzen 109074 t, an Eisenerzen 225368 t, an Schwefel 360000 t** (Sizilien), an Seesalzen **320000 t. Maschinenbau u. Kunstgewerbe im** Aufschwung; außerdem bedeutend: Seidengewinnung (1886: $3^1/_6$ Mill. kg Rohseide), Baumwollindustrie, Papier- u. Thonwarenfabrik., Korallenschleiferei. Der Seehandel ansehnlich, namentlich nach der Levante. 1886 Wert der Einfuhr 1510,9, der Ausfuhr 1076,1 Mill. Lire. 1883: 121 Banken, 206 Volksbanken, 21 Bodenkreditbanken mit zusammen 741 Mill. Lire Kapital, wovon 200 Mill. allein auf die Nationalbank in Rom kommen; 1882: 357 Sparkassen mit 744 Mill. Lire u. 3188 Postsparkassen mit 82 Mill. Lire Einlagen. **Handelsmarine** 1887: 7229 registrierte Schiffe v. 945677 t Gehalt, davon 237 Dampfer v. 144328 t Gehalt. Schiffsbewegung 1886: Es liefen ein 108572 Schiffe v. 18661273 t Gehalt, davon 26748 Dampfer mit 15173629 t Gehalt; es liefen aus: 108201 Schiffe v. 18426569 t Gehalt, davon 26614 Dampfer v. 15005583 t. Wichtigste **Seehäfen:** Genua, Livorno, Neapel, Messina, Palermo, Catania, Brindisi, Bari, Ancona u. Venedig. **Überseeische Besitzungen:** An der WKüste des Roten Meeres v. Emberemi, einem nördl. v. Massaua gelegenen Dorfe, bis zur SGrenze des Gebiets Raheita, südl. v. Assab, mit den Dahlakinseln. **Unterrichtswesen:** 17 Staatsuniversitäten mit meist 4 Fakultäten, u. 4 freie Universitäten, bischöfl. Seminare für kathol., das Waldenserkollegium in Turin für protest. Theologen, 341 Lyceen, 734 Gymnasien, 423 techn. u. 51260 Primärschulen, darunter 42390 öffentliche. **Administrative Einteilung:** 16 Landesteile (s. folgende Tabelle), diese werden wieder in 69 Provinzen eingeteilt.

Landesteile (Compartimenti)	Areal in qkm	Bewohner 31. Dez. 1886	Bewohner auf 1 qkm
Piemont	92934	3204390	109
Ligurien	5282	924934	175
Lombardei	23507	3872792	165
Venetien	23464	2974828	127
Emilia	20515	2280219	111
Umbrien	9633	603146	62
Marken	9704	988271	102
Toskana	24053	2316204	96
Rom	11917	947098	79
Abruzzen u. Molise	17273	1396214	81
Kampanien	17995	3033257	169
Apulien	22115	1671401	76
Basilicata	10676	546982	51
Kalabrien	17257	1317173	76
Sizilien	29241	3148958	108
Sardinien	24342	717740	29
Italien	296323	29943607	101

Haupt- Rom. Die **Verfassung** des vormalig. Königreichs Sardinien v. 4/3 1848 ist auf die mit demselben vereinigten Länder ausgedehnt worden. Konstitutionelle erbliche Monarchie. Zwei Kammern: Senat 317 Mitgl., Deputiertenkammer 508 Mitgl. **König:** Humbert I., seit 1878. **Einnahme** (1888): 1758818244 Lire; **Ausgabe** (1888): 1866576999 Lire; **Schuld** (1887): 535252996 Lire (Lire = Frank). **Armee:**

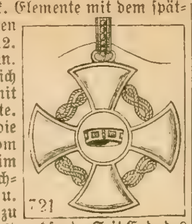
Effektivstand am 1. Juni 1887	Stehendes Heer	Mobil- Miliz	Territorial- Miliz
Aktive Offiziere	13864	639	5402
Ersatzoffiziere	–	2259	–
Hilfsoffiziere	–	–	–
Reserveoffiziere	–	–	–
Offiziere	13864	2898	5402
Karabiniere	22452	142	8815
Infanterie	126667	290815	1164371
Bersaglieri	15238	21972	29613
Alpentruppen	9876	22408	32059
Militärbezirke	9308	–	–
Kavallerie	25501	484	25011
Artillerie	26300	27592	37129
Genie	7753	6337	6158
Lehretablissements	1486	–	–
Sanitätskorps	2140	5672	2724
Intendanturkorps	1866	1853	2511
Invalidenkorps	407	–	–
Ersatztruppen (2. Kateg.)	–	–	–
Strafanstalten und Disziplinarkompanien	3031	–	–
Mannschaften	252025	377010	1308391
Total	265889	379908	1313793
	2590172		

Organisation der stehenden Armee: 96 Regimenter Linien-Infanterie, 12 Regimenter Bersaglieri, 7 Regimenter Alpentruppen, 24 Kavallerie-Regimenter, 24 Regimenter Feldartillerie, 1 Regiment reitende Artillerie, 1 Regiment Gebirgsartillerie, 5 Regimenter Festungsartillerie, 4 Regimenter Genietruppen, Karabiniere (11 Territoriallegionen u. 1 Elevenlegion), 4 Kompanien Invalidenkorps, Sanitätskorps mit 12 Kompanien, Komissariatskorps mit 12 Verpflegungskompanien, Veterinärkorps, Artillerie- u. Ingenieuretablissements, Lehranstalten u. Lehrtruppen, Militärstrafanstalten: 15 Kompanien u. 2 Besserungshäuser. **Kriegsflotte** (1887): 140 Schiffe mit 318 Kanonen; dazu 75 im Bau od. in der Ausrüstg befindl. Fahrzeuge; Bemannung: 15055 Mann. **Landesfarben:** rot, silber, grün. **Wappen** Fig. 719, **Flagge** Fig. 720. **Orden:** Annunciatenorden, Orden des hl. Moritz u. Lazarus, Militärorden v. Savoyen, Zivilorden v. Savoyen, Militärverdienstorden u. Orden der Krone v. Italien. **E.** (1887): 11625 km. **T.** (1885): 30021 km. Vgl. Zuccagni-Orlandini 1844. Brachelli 1871, Altavilla 1875 u. Nissen 1883 ff. Reisehandbücher v. Gsell-Fels. Karte v. Kiepert. ♛: Die Geschichte keines anderen Landes bietet ein so buntes Gewirr wie die v. **J.**, das nach dem Untergang des weström. Reiches abwechselnd v. den Herulern, Rugiern, Ostgoten, Byzantinern, Langobarden, Franken, Arabern, Deutschen, Normannen, Spaniern, Franzosen, Österreichern ganz od. teilweise besessen wurde, während es auch stets an innerer Zersplitterung litt, bis endlich, dank der Revolution u. günstiger Umstände die politische Einigkeit erlangt wurde. Sechs Hauptperioden. **1. Periode.** Bis 1268 kämpften hauptsächlich germanische Völker um das Land. Das Reich des Odoaker, der 476 das weström. Reich zertrümmerte, wurde 489/493 durch Theoderich den Gr. gestürzt, 555 eroberte es der oström. Kaiser Justinian (Belisar u. Narses) u. gründete das Exarchat, 568 Einfall der Langobarden, die 755/56 durch den Frankenkönig Pippin den Kl. gezwungen wurden, das Exarchat abzutreten, mit dem dieser den Papst belehnte; 774 Vereinigung des langobardischen Reiches mit dem fränkischen durch Karl den Gr., der 800 den Titel eines röm. Kaisers annahm. Unter-**J.** war im Besitz der Griechen (Byzantiner) geblieben. Seit 827 Einfälle der Araber, die bis 878 Corsica, Sardinien u. den größten Teil v. Sizilien eroberten. 843 fiel **J.** an Lothar I. Von 887 (Entthronung Karls des Dicken) bis 951 Anarchie u. innere Kämpfe um die Herrschaft. 951 eroberte König Otto I. Ober-**J.** u. den Kirchenstaat u. erneuerte 962 das röm. Kaisertum (Heil. röm. Reich deutscher Nation). Der Kampf der deutschen Könige um **J.** blieb aber trotz der größten Anstrengungen u. zeitweiser Eroberungen ohne dauernden Erfolg. Das Papsttum erstarkte, besond. seit Gregor VII. Die reichen oberital. Städte vereinigten sich zu dem mächtigen Lombardischen Bund, in Unter-**J.** setzten sich seit 1027 die Normannen fest u. erhielten 1130 nach Besiegung der Sarazenen (Araber) das Königreich beider Sizilien zu Lehen. Kaiser Friedrich I. suchte sich für seine Niederlage bei Legnano (1176) gegen die lombard. Städte durch Erwerbg der Anwartschaft auf das normännische Königreich (1186) zu entschädigen. Sein Sohn Heinrich VI. nahm dasselbe auch mit Erfolg in Besitz, starb aber schon 1197. Dessen Sohn Friedrich II. erreichte seinen Zweck nicht trotz verschiedener Erfolge, u. mit dem Tode Konradins auf dem Blutgerüst zu Neapel 1268 war es mit der deutschen Herrschaft in **J.** zu Ende. **2. Periode.** Bis Ende des 15. Jahrh. war **J.** unabhängig. Es bildeten sich neben 6 größeren Staaten: Kirchenstaat, Neapel (1264 vom Papste Karl v. Anjou verliehen), Florenz, Genua, Mailand u. Venedig, zahlreiche Fürstenherrschaften. Dadurch, daß der Welthandel seinen Weg über **J.** genommen, gelangte das Land zu großer materieller u. geistiger Blüte, trotzdem fortwährende Parteikämpfe (Welfen u. Ghibellinen, Adel u. Volk) es im Innern zerrissen u. die oberitalienischen Republiken sich wiederholt bekämpften. Seit 1494 suchten sich die Franzosen, die 1282 aus Sizilien, 1442 aus Neapel vertrieben worden (ihre Stelle hatte Spanien eingenommen), wieder **J.'s** zu bemächtigen, wurden aber 1503 in Unter-**J.** u. 1525 in Ober-**J.** (Niederlage Franz' I. bei Pavia) besiegt, wodurch Karl V. in unbestrittenen Besitz dieser Teile v. **J.** gelangte u. sich nach der Eroberung Roms (1527) in Bologna (1530) zum röm. Kaiser krönen ließ. **3. Periode.** Karl V. überwies Mailand u. Neapel 1555 seinem Sohne Philipp II., König v. Spanien, wodurch der span. Einfluß maßgebend in **J.** wurde. Bis zu Anfang des 18. Jahrh. herrschte zwar Friede (nur durch den mantuanischen Erbfolgestreit 1627/31 unterbrochen), aber das Land ging zurück unter dem geistigen Druck, den Spanien im Verein mit den Päpsten ausübte, mehr aber noch dadurch, daß der Welthandel seit Anfang des 16. Jahrh. den über **J.** eingeschlagenen Weg verlassen. Wichtige Umgestaltungen brachten der span. u. poln. Erbfolgekrieg mit sich. Es entstand 1720 das Königreich Sardinien, das in der Folge die Schicksale **J.'s** umzugestalten berufen war, Österreich behielt Mailand u. erlangte 1737 Toscana als Sekundogenitur, der span. Infant Philipp wurde Herzog v. Parma u. Piacenza, während Spanien das Königreich beider Sizilien 1738 als Sekundogenitur erhielt. **4. Periode.** Die franz. Revolution warf in **J.** alles über den Haufen. Bonaparte eroberte 1796 Ober-**J.** u. stellte durch den Sieg bei Marengo 1800 die verlorene

Herrschaft der Franzosen wieder her. Die bis 1805 gegründeten Republiken wurden v. Napoleon in das Königreich J. verwandelt. Piemont wurde 1802, Parma, Genua, Toscana u. der Kirchenstaat 1806/9 mit dem franz. Kaiserreich vereinigt, 1806 das Königreich Neapel, wo 1799 bereits die parthenopeische Republik errichtet worden, in Besitz genommen. Nur Sizilien u. Sardinien blieben frei. **5. Periode.** Nachdem durch den deutschen Befreiungskrieg 1813/15 die franz. Herrschaft in J. gestürzt war, wurde J. durch den Wiener Kongreß rein dynastischen Interessen geopfert. Im NW. wurde das Königreich Sardinien, im S. das Königreich beider Sizilien (unter den Bourbonen) wiederhergestellt, in Ober-J. für Österreich das lombardisch-venetianische Königreich errichtet, in der Mitte außer dem Kirchenstaat verschiedene Kleinstaaten geschaffen. Ein starker geistiger Druck, der überall ins Werk gesetzt wurde, führte seit 1821 verschiedene Aufstände u. 1848 einen allgemeinen Ausbruch herbei. Karl Albert v. Sardinien machte sich zum Vorkämpfer der ital. Einheit, wurde aber besiegt (Custozza 25/7 1848, Novara 23/3 1849), erst seinem Sohne Victor Emanuel gelang es 1859 mit franz. Hilfe die Herrschaft der Österreicher zu brechen (Magenta 4/6, Solferino 24/6). Die Bestimmungen des Züricher Friedens: J. ein Staatenbund unter dem Vorsitz des Papstes ꝛc., kamen nicht zu stande u. infolge der Volksbewegung schritt Victor Emanuel 1860 zur Annexion v. Parma, Modena u. den röm. Legationen, infolge der Garibaldischen Expedition (seit Mai 1860) zur Annexion v. Sizilien u. Neapel u. nahm 17/3 1861 den Titel König v. J. an. Nizza wurde 1860 an Frankreich abgetreten, wogegen die an Frankreich abgetretene Lombardei (außer Mantua) an J. fiel. **6. Periode.** Die fernere Einigung J's vollzog sich infolge preuß., bezw. deut. Siege. Im Jahre 1866 verbündete Victor Emanuel sich mit Preußen, um Venetien zu erobern, das ihm, obwohl zu Wasser (Lissa 20/7) u. zu Lande (Custozza 24/6) geschlagen, im Frieden zu Wien nebst dem Rest der Lombardei zuerkannt wurde. Die Niederlagen Frankreichs im Jahre 1870 veranlaßten dieses zur Räumung Roms, das es seit 1867 wiederbesetzt, worauf ital. Truppen 20/9 Rom eroberten u. die Annexion des Kirchenstaates 8/10 erfolgte, womit die Einigung J's beendet war. 26/1 1871 wurde Rom Hauptstadt des Königreichs. Victor Emanuel befleißigte sich eines konstitutionellen Regimentes, knüpfte mit Preußen u. Österreich 1874 ein Freundschaftsbündnis u. † 9/1 1879. Ihm folgte sein Sohn Humbert, der den Prinzipien seines Vaters treu blieb. Um nach außen hin noch mehr Festigkeit zu gewinnen, trat der noch jetzt regierende König 1883 dem österreichisch-deutschen Defensivbündnis bei. Die seit 1884 ins Werk gesetzte Kolonialpolitik am Roten Meere hatte wenig Erfolg u. führte Anfang 1887 zu einer empfindlichen Niederlage gegen Abessinien wegen Massaua, was den Rücktritt des Ministers des Äußern Robilant zur Folge hatte. Seit Herbst 1887 neue Expedition gegen Abessinien, die mit Erfolg gekrönt wurde (Besetzung Massauas). Im Okt. 1887 offene Erneuerung des Bündnisses mit Deutschland u. Österreich. Vgl. Muratori deutsch 1745/50; Ficker (Mittelalter) 1868/73 IV, Reuchlin (neuere Gesch.) 1859/73 IV, Nisco (neueste) 1885 ff. V.

Italienische Krone, Orden der J'n K. (Fig. 721), 1868 v. Victor Emanuel gestiftet, 5 Klassen.

Italienische Kunst (christl. Zeit), ① (△) 2 verschied. Entwickelungskreise: Unter- u. Oberitalien. In ersterem kam, von Ravenna ausgehend, der byzantin. Einfluß zur Geltung (modifizierter Basilikenstil u. Kuppelbau), im letzteren mischten sich lombard. u. fränk. Elemente mit dem spätröm. Stil. Beide Arten wurden im 11. und 12. Jahrh. durch den roman. Stil verdrängt, der sich im 13. u. 14. Jahrh. mit dem got. Stil mischte. Im 15. Jahrh. folgte die Frührenaissance (Dom zu Florenz), die sich im 16. Jahrh. zur Hochrenaissance entwickelte u. in der Peterskirche zu Rom ihren höchsten Ausdruck fand. Seit Ende des 16. Jahrh. Entartg in den verschnörkelten Barockstil, der erst gegen Ende des 18. Jahrh. einem besseren u. gediegeneren Geschmack wich. Die Gegenwart geht im wesentlichen eklektisch zu Werke. ② (🗿) stand in den ersten Jahrh. noch unter dem Einfluß des antiken Geschmackes, der aber bald verloren ging, worauf die Kunst bis 13. Jahrh. ohne Bedeutung blieb. Seitdem eine freiere Entwickelg, die sich in den folgenden Jahrh. stetig steigerte u. im 16. Jahrh. ihren Höhepunkt erreichte (Michel Angelo). Mit der △ verfiel dann auch die 🗿, bis sich ihr im 18. Jahrh. durch die Rückkehr zur Antike (Canova, Thorwaldsen) eine neue Blütezeit eröffnete, die noch andauert. ③ (✐) bis ins 13. Jahrh. ohne Bedeutung, dann wurden Cimabue u. Giotto die Gründer der ital. ✐, die im 15. Jahrh. durch die Florentiner u. Umbrische Schule weitergebildet wurde (Quattrocentisten) und im 16. Jahrh., wie überhaupt die ital. Kunst, ihre höchste Blüte erreichte (Cinquecentisten) u. von einer Anzahl v. Meistern ersten Ranges, Raffael an der Spitze, repräsentiert wird. Auch in der ✐ von da ab ein Rückgang, wenn sie sich auch stets auf einer achtenswerten Höhe gehalten, ein neuer Aufschwung jedoch nicht zu verzeichnen steht. Vgl. Burckhardt „Cicerone" 5. A. 1884 u. „Renaissance" 1868; Crowe u. Cavalcaselle, deutsch v. Jordan 1869/76; v. Lützow 2. A. 1888.


721

Italienische Litteratur, gehört zu den reichhaltigsten Litteraturen, obwohl sie sich von allen am spätesten entwickelte, dabei aber den Vorteil hatte, gleich in ihrer ersten Periode die Bühne der Weltlitteratur zu betreten, ja die meisten anderen Länder zu überstrahlen. Der hauptsächlichste Charakterzug der i'n L. beruht darin, daß der individuelle Geist der Nation, das sinnliche Element, in ihr vorwaltet; die Kunst tritt in den Hintergrund. Sie ist daher vorwiegend lyrisch, daneben aber ist, als eine Folge des geistigen u. politischen Druckes, unter dem kein Volk so sehr zu leiden hatte, wie das italienische, das satirische Element stark vertreten. Fünf Perioden, die abwechselnd eine Zeit der Blüte u. des Verfalls bezeichnen. **1. Periode,** bis Ende des 14. Jahrh. Vor Beginn des 13. Jahrh. gibt es in Italien keine nationale Litt., die erste Anregung dazu geben die Römerzüge der Hohenstaufen, bei deren Hofhaltungen provençalische Troubadoure erschienen u. eine lebhafte Nachahmung hervorriefen. Besonders war dies am Hofe Friedrichs II. in Sizilien der Fall, von wo diese Art Dichtung sich über ganz Italien verbreitete. Die Wiege der i'n L. war jedoch Toscana, indem einer der größten ital. Dichter, Dante, auf Grund des toscanischen Dialekts die ital. Schriftsprache schuf und in dem Lyriker Petrarca u. dem Prosaisten Boccaccio zwei ausgezeichnete Nachfolger hatte. Alle anderen Schriftsteller dieser Periode treten gegen dieses Dreigestirn weit in den Hintergrund. Die **2. Periode** (das 15. Jahrh.) hat keinen einzigen bedeutenden Dichter aufzuweisen. Die großen Dichter der vorigen Periode wurden nachgeahmt, insbesondere Petrarca u. Boccaccio, im übrigen wurde hauptsächlich die Gelehrsamkeit (vorwiegend klassische Studien) gepflegt. Nur gegen Ende der Periode machte sich durch die Einwirkung Lorenzos de Medici ein Aufschwung bemerkbar, der seine eigentliche Bedeutung in der Schöpfung einer ital. Bühne fand, freilich noch ohne eine nationale Dichtung, da die Stoffe teils dem Altertum entlehnt, teils Übersetzungen v. Terenz u. Plautus zur Aufführung kamen. Speziell zu erwähnen sind: Bojardo, der mit seinem (unvollendeten) Epos „Orlando innamorato" der Vorläufer Ariosts war, u. Poliziano als Verfasser der ersten kunstgemäßen ital. Bühnendichtung, „Favola d'Orfeo", eines Schäferspiels. Die **3. Periode** (16. Jahrh.) ist die Blütezeit des ital. Nationalepos, mit zwei berühmten Namen, welche alle anderen, mit nur geringen Ausnahmen, weit in Schatten stellen: Ariost mit seinem „Orlando furioso" (einer parodistisch gefärbten Fortsetzung des „Orlando innamorato" des Bojardo) u. Tasso mit seinem „Gerusalemme liberata". Andere Epiker: Trissino, Oliviero, Alamanni. Auch die Lyrik erfreute sich einer bedeutenden Pflege und waren auch hier Ariost als elegischer u. Tasso als erotischer Dichter die bedeutendsten. Außerdem: Machiavelli, della Casa, Baldi, Alamanni, u. zwei Frauen: Veronica Gambara u. Vittoria Colonna. Als Satiriker zeichneten sich neben Ariost besond. Nelli, Vinciguerra, Teofilo Folengo (letzterer Hauptvertreter der makkaronischen Poesie, s. d.) aus. Die Bühnendichtung hatte in der ersten Gattung keinen Fortschritt gegen die vorhergehende Periode zu verzeichnen, dagegen entwickelte sich aus den früher bereits entstandenen mimischen Darstellungen ein echt volkstümliches Lustspiel, wenn auch mit vorwiegend possenhaftem Anstrich: die sog. Commedia dell' arte, die v. den Schauspielern (stehende Masken, wie Pulcinello, Pantalone, Spavento ꝛc.) nach Angaben der Dichter improvisiert wurde. Später wurden solche Entwürfe auch litterarisch bearbeitet (Andreini ꝛc.). Wirkliche Lustspiele, meist satirischen Inhalts, verfaßten Ariost, Machiavelli, Aretino ꝛc. An den Höfen wurden meist Hirtendramen, ebenfalls mit stehenden Masken u. mit Musikbegleitung (daher Ursprung der Oper) aufgeführt. Die bedeutendste Erscheinung auf diesem Felde: Tassos „Aminta". Auf prosaischem Gebiet wurde bes. die Novelle gepflegt; in ihr spiegelt sich aber vorwiegend die Sittenlosigkeit der Zeit, die übrigens in späterer Zeit auch ihren Ausdruck in der Komödie fand. Unter den politischen Prosaisten steht obenan Machiavelli. **4. Periode,** 17. u. 18. Jahrh. Verfall der Dichtkunst als Folge der kirchl. u. polit. Reaktion, dagegen Blüte der Wissenschaften, soweit sie nicht mit den Machthabern im Widerspruch stand. Immerhin traten einige Namen aus der allgemeinen Versunkenheit als leuchtende Punkte hervor, so der Lyriker da Filicaja, der Schöpfer des Charakterlustspiels Goldoni, der Satiriker Parini u. vor allen Vittorio Alfieri, der durch seine v. männlich edler Gesinnung u. Tyrannenhaß getragenen Tragödien sein Zeitalter aus der sittlichen u. geistigen Verkommenheit aufzurütteln suchte. Außerdem zu erwähnen: Metastasio, der Neubegründer des Singspiels, die Satiriker Tassoni, Bracciolini, Fortiguerra, der Lyriker Foscolo. Die Verderbtheit der Zeit u. des Geschmackes repräsentierte bes. Marini u. seine Nachahmer (Marinisten), denen die Arkadier (Guidi, Frugoni ꝛc.) entgegenzuarbeiten suchten. **5. Periode,** das 19. Jahrh. Die franz. Herrschaft war der Entwickelung der i'n L. nicht günstig, noch weniger die darauf folgende Reaktionsperiode der Restauration. Doch hatte sie die

Folge, daß der Volksgeist sich sammelte, womit auch eine mehr ernste u. gediegene Richtung in der L. Hand in Hand ging. Man wandte den Blick auf die litter. Größen der Vergangenheit, namentlich auf Dante, der bes. auch als Patriot gewürdigt wurde. Gleichzeitig erschloß man sich mehr dem Einfluß der deutschen u. engl. L., wobei auch der bereits bestehende franz. Einfluß, namentlich im Roman, fortdauerte. Als Vorkämpfer einer besseren Zeit in politischer moralischer u. litter. Hinsicht leuchten bes. hervor: der tiefreligiöse Manzoni, gleichzeitig Schöpfer des nationalen historischen Romans (I promessi sposi); Leopardi, Elegiker u. großer Verehrer Dantes; Giusti, scharfer Satiriker u. patriotischer Sänger (der ital. Béranger); der Dramatiker Niccolini, der Nachfolger Alfieris, aber diesen übertreffend; Silvio Pellico, der durch die Schilderung seiner politischen Gefangenschaft auf dem Spielberg (Brünn) tiefen Eindruck machte. Die Hauptströmung, die sich während dieser Zeit bes. seit dem zweiten Jahrzehnt geltend machte, war die romantische. Die meisten Schriftsteller sind zugleich Lyriker. Zu nennen nach dieser Richtung hin: Dall' Ongaro, Romani, Tommaseo, Arici, Borghi, Rossetti, Fusinato, Aleardi, Zendrini, Carducci, Stecchetti, Imbriani ꝛc. Unter den Tragödiendichtern bes. hervorzuheben: Manzoni u. Silvio Pellico; unter den Lustspieldichtern: Nota, Giraud, Rosini, del Testa, Bersezio ꝛc. Vertreter des v. Manzoni eingeführten histor. Romans: d'Azeglio, Rosini, Cantu, Guerrazzi, Grossi, Forti, Tigri, Farina ꝛc.; des Familienromans: Carcano; des Sittenromans: Ranieri; der Novelle: Dandolo, Bersezio, Verga. Einen besonderen Aufschwung nahm in dieser Zeit auch die Geschichtschreibg. Als Universal-✍ trat auf Cantu. Die allgemeine ♕ Italiens behandelten Botta, La Farina; Teile derselben Coletta, Amari, Farini, Gino Capponi, Pinelli ꝛc.; Biographen Litta, Villari. Vgl. Bartoli 1878 ff., deutsch 1881, Gaspari 1884 ff.

Italienische Musik, keñzeichnet sich durch das Überwiegen des melodischen u. rhythmischen Elements vor dem harmonischen u. des Gesanges vor der Instrumentalmusik. Ambrosius bringt in Italien griechische Musik zu neuer Wirksamkeit. Papst Silvester (314/35) gründet die erste Kirchensängerschule. Gregor der Gr. schenkt die antiken Melodien der Welt (auch außer Italien). Pflanzstätten römischer Musik erblühen in Deutschland, England (886 zu Oxford), der Schweiz (St. Gallen) ꝛc. Der Geist Guidos v. Arezzo lebt in der Gründung der ersten Universitäten (Salerno u. Bologna 1150) mit Musik als Hauptdisziplin. Die Übersiedelung der Päpste nach Avignon vermählt auf fremdem Boden der Musik die Italien ferner liegende Kunst des mehrstimmigen Gesanges. Ausländische Arbeit (bes. in den Niederlanden) gewiñt die Satzkunst u. hiernach erst tritt Italien wieder weiterbildend in die Musikgeschichte (Costanzo-Festa 1514), bis Palestrina in klassischer Vertiefung kirchliche Meisterwerke edler Schönheit u. Reinheit des Stiles schafft. Im 16. Jahrh. ist Venedig unter den Gabrielos in der Geschichte der selbständigen Instrument-Musik, unter Zarlino in der Theorie (das „reine diatonische System") tonangebend, dort auch wird im Volksliede das weltliche „Madrigal" geboren. In Florenz erfindet Ende des 16. Jahrh. im Hause des Grafen Bardi v. Vernio der kunstgelehrte u. kunstbedürftige „Camerata" den Einzelgesang mit Begleitung, worauf Jac. Peri den Recitativstil feststellt. Das Jahr 1600 bringt als Ertrag hiervon die Erfindung der „Oper" u. hiermit die Befreiung des Wortes vom kontrapunktischen Zwange, Italiens weittragendstes musikalisches Verdienst. 1637 findet in Venedig die erste öffentliche Opernaufführung in San Cassiano statt. Viadana führt die Monodie auch in der Kirche ein, während 1600 bereits E. de Cavaliere in Rom „La reppresentazione di anima e di corpo", das „Oratorium" erfindet. Zu Anfang des 18. Jahrh. glänzt in Neapel die „schöne" Schule, begründet v. Aless. Scarlatti. In Neapel auch gedeiht die Kunst virtuosen Gesanges u. Instrumentenspiels, ein charakteristisches Merkmal italienischer Musik. Durch Virtuosität aber wird diese im̃er „theatralischer" u. ihr Verfall unausbleiblich. Die Vorliebe für sinnliche Schönheit u. Anmut führt zur Verflachung des 19. Jahrh. in den Opern v. Rossini, Bellini, Donizetti. Doch sind die Meister der französischen großen Oper, Cherubini u. Spontini, noch ernste Nachkom̃en ihrer erhabeneren Vorfahren. Ein vielfacher Reformator der italienischen Oper unserer Tage, endlich voll echt dramatischer Eigenart u. Originalität erstand in Gius. Verdi. Bologna ist heute die Bewahrerin bester italienischer Traditionen u. die freigesiñte Vorkämpferin musikalischen Fortschrittes.

Italienischer Krieg, 1859 hervorgerufen durch die drohende Haltung des mit Frankreich verbündeten Sardiniens Österreich gegenüber u. die Nichtbefolg seines Ultimatums. Die Österreicher $^{4}/_{6}$ bei Magenta von den Verbundeten geschlagen, zogen sich auf die Minciolinie u. das Festungsviereck zurück, verloren aber auch die ⚔ bei Solferino $^{24}/_{6}$, worauf $^{8}/_{7}$ Waffenstillstand, $^{11}/_{7}$ Friedenspräliminarien in Villafranca, $^{10}/_{11}$ Friede in Zürich; Österreich verlor die Lombardei.

Italienische Sprache, aus den latein. Mundarten mit allerlei durch die histor. Verhältnisse bedingten Veränderungen entstandene Sprache, als Schrift- u. höhere Umgangssprache erst seit 12. Jahrh. mit Anlehnung an den toscanischen Dialekt besond. durch Dante u. Petrarca, später noch höher durch Boccaccio, Ariost, Tasso, Guerini ausgebildet. Gram̃atiken v. Städler 4. A. 1878, Mussaffia 22. A. 1888. Wörterbücher v. Valentini 1831/36 IV, Michaelis 4. A 1888 II.

Italienische Weine, rot u. weiß, meist süß u. feurig, bes. gute Likörweine. Am bekañtesten die Weine v. Asti (Piemont), der Veltliner, der weiße Verdua v. Arcetri (Lieblingswein Friedrichs II.), der rote Monte Pulciano (sehr würzig), der sehr feurige Monte Fiascone vom Bolsener See (Est. Est. Est), v. Unteritalien Falerner, Lacrimae Christi, Capri ꝛc.

Italiöten, die griech. Bevölkerung v. Großgriechenland.

Italique (spr. -lihk, Italika), liegende lateinische (Kursiv-)Druckschrift aus dem Anfang des 16. Jahrh. (*A a*).

Italisch, auf das alte Italien bezüglich.

Itapalme, s. Mauritia.

Itapuá, ⊙ in Paraguay, r. a./Parana, 6948 Ew.

Itaska, kleiner See Miñesota, früher irrtümlich als Quelle des Mississippi angenom̃en.

Itata, chilen. Küsten-Fl., 266 km. Daran ⊙ J.

Itatiaiussu, der höchste ▲ Brasiliens, 2712 m.

Item (lat.), ebenso, ferner.

Ite, missa est (lat., „geht, sie ist entlassen"), Schlußworte der Messe, woraus der Name Messe entstand.

Iteration, Wiederholg; **iteriv**, wiederholt; **Iterativum**, Zeitwort, das eine Wiederholg bezeichnet.

Ith, waldiger Bergrücken, westl. der Leine, 405 m.

Ithaca, ⊙ in New York, N.Amerika, 9105 Ew. E. Ackerbauakademie.

Ithaka (neugriech. **Thiaki**), ionische Insel, 97 qkm, 12222 Ew. Heimat des Odysseus. Vgl. Warsberg 1887.

Ithome (a. G.), befestigter ▲ in Messenien (heut Vulcano), 802 m. Verehrung des Zeus. 464/455 vC. v. Spartanern belagert.

Itinerarium (lat.), Reisebeschreibg; im Altertum Verzeichnis der Stationen zw. 2 Hauptorten nebst Angabe der Entfernungen. Wichtig „I. Antonini", hrsg. v. Tobler 1863; „I. Alexandri", Marsch Alex. des Gr., hrsg. v. Volkmañ 1871; „I. Hierosolymitanum", 333 nC., v. Bordeaux nach Jerusalem, hrsg. v. Parthey 1848. Den ältesten Versuch einer Landkarte enthält die Tabula Peutingeriana (s. Peutinger). Vgl. Fortia d'Urban 1845.

Itio in partes (lat., das Gehen in einzelne Parteien), getreñte Abstim̃ung nach Konfessionen od. Parteien.

Itri, ⊙ ital. Prov. Caserta, nördl. v. Gaëta, 6375 Ew.

Itschang, chines. Traktatshafen (seit 1877), Prov. Hupe, a. Jantsekiang, 34000 Ew.

Ittenbach, Franz, Porträt- u. ✍maler, * $^{18}/_{4}$ 1813 Königswinter, † $^{1}/_{12}$ 1879 als Prof. der Akademie Düsseldorf.

Itterit, rauchgraues ◇ in grobkörnigen Massen; am Kaiserstuhl zu Freiburg.

Ituräa (a. G.), Landschaft im NO. v. Palästina; Bewohner: **Ituräer**, 47 nC. v. den Römern unterjocht.

Iturbide, Don Augustin de, Kaiser v. Mexiko, * $^{27}/_{9}$ 1783 Valladolid, $^{18}/_{5}$ 1822 als Oberbefehlshaber des Heeres zum Kaiser ausgerufen, unfähig, dankte infolge einer Militärrevolution $^{20}/_{3}$ 1823 ab, 1824 bei einem Landungsversuch gefangen, $^{19}/_{7}$ erschossen. Denkwürdigkeiten, deutsch 1874.

Itys, Sohn des Tereus, s. Philomele.

Itz, r. Neben-Fl. vom Main, bildet den **Itzgrund**; 80 km.

Itzebu s. v. w. Itzibu.

Itzehoe (spr. -ho), Kreis⊙ preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Steinburg, am Fl. Stör, 10772 Ew. E. AG. Fabriken, Schiffswerft, Schiffahrt.

Itzenplitz, ① **Heinr. Aug. Frdr., Graf v.**, preuß. Staatsmañ, * $^{23}/_{2}$ 1799 bei Nauen, 1845/48 Reg.-Präs. Arnsberg, $^{3}/_{3}$ 1862 Landwirtschafts-, $^{9}/_{12}$ 1862 Handelsminister, begünstigte den Eisenbahnbau, trat $^{13}/_{5}$ 1873 zurück, † $^{15}/_{2}$ 1883 bei Wriezen. ② **Adolf J.**, Bildhauer, * 1821 Magdeburg, † $^{24}/_{3}$ 1883 Berlin; Kolonialstatue des Merkur, Börse in Berlin.

Itzibu (Bu), japan. Silbermünze, c. $^{1}/_{4}$ M wert, im Kurs schwankend.

Iulus, s. Ascanius.

Iva, feine Likörarten, meist aus Achillea moschata bereitet, z. B. gelbl. grüner **I'bitter**, dunkelbrauner **I'doppelbitter**, süßer fleur d'I.

Ivanchitza, ▲ in Kroatien, 1060 m.

Ivernia, s. v. w. Hibernia (s. d.).

Iviza, größte der span. Pityuseninseln, im Mittelmeer, 594 qkm, 23766 Ew. Haupt⊙ J., a. Bai v. J., 7393 Ew. Festung, Hafen. Bischof.

Ivrea, ⊙ ital. Prov. Turin, 10413 Ew. E. Bischof. Einst Haupt⊙ der Markgrafschaft J.

Ivresse (frz., spr. iwreß), Trunkenheit, auch bildlich.

Ivry, ① ⊙ unweit Paris, 21076 Ew. E. Glas, Porzellan. Dabei Fort J., $^{29}/_{1}$ 1871 v. Deutschen genom̃en. ② **J. la Bataille** (spr. -batajj), ⊙ franz. Dep. Eure, am Fl. Eure, 1161 Ew. E. ⚔ $^{14}/_{3}$ 1590, Sieg Heinrichs IV. über die Ligue.

Iwan (Joañ), russische Fürsten, ① **J. I., Kalita**. 1328/40 **Großfürst v. Moskau**, † $^{31}/_{3}$

1340. ② J. II., Großfürst v. Moskau, 1353/59. ③ J. III. der Gr., Großfürst v. Moskau, als Zar J. I. Wassiljewitsch, 1462/1505, * 22/1 1440, vereinigte die übrigen russischen Fürstentümer mit dem moskowitischen Großfürstentum, befreite sich 1480 v. dem Joch der Tataren, nannte sich zuerst Zar v. Großrußland, † 27/10 1505. ④ J. II., Wassiljewitsch (der Schreckliche), 1533/84 Zar, * 25/8 1530, despotisch u. grausam (tötete seinen eignen Sohn), that aber viel für die Zivilisierung des Landes, † 18/3 1584. ⑤ J. III., Alexejewitsch, seit 1682 Zar, * 27/8 1666, 1689 blödsinnig, † 29/1 1696. ⑥ J. IV., Sohn des Herzogs Anton Ulrich v. Braunschweig-Wolfenbüttel, * 24/8 1740, v. der Kaiserin Anna Iwanowna adoptiert u. zu ihrem Nachfolger ernannt, 6/12 1741 v. Peters I. Tochter Elisabeth eingekerkert, 5/12 1764 erdrosselt. Vgl. Brückner, „Die Familie Braunschweig in Rußland“ 1876.

Iwangorod, ① ⊛ in Russisch-Polen, Gouv. Sjedletz, a. d. Mündg des Wiprz in die Weichsel. E. ② J., Warschau, Nowogeorgijewsk u. Brest-Litowsk das poln. Festungsviereck.

Iwanow, Alexander Andrejewitsch, russ. ♛, * 1806 Petersburg, † das. 15/7 1858 als Prof.

Iwaschinzow, Nikolaj., russ. Hydrograph u. Reisender, * 1/5 1819, 1853 Khiwa, 1854/68 Kaspisches Meer (2 Bde.), † 25/1 1881 Petersburg.

Iwein, Held der Artussage, im 12 Jahrh. v. Chrétien de Troyes u. danach deutsch v. Hartmann v. Aue behandelt.

Ixelles (spr. irell), ⊙ Belgien bei Brüssel, 40763 Ew. E. Sehr industriell.

Ixia, Iridaceen; Zwiebelpflanze vom Kap; c. 20 Arten u. Varietäten; bei uns Zierpflanzen.

Ixion, König der Lapithen, v. Zeus wegen Zudringlichkeit gegen Here an ein feuriges Rad gefesselt.

Ixmiquilpan, ⊙ mexikan. Staat Hidalgo, an der Tula, 13128 Ew.

Ixodes, s. Zecken.

Ixtle, s. Aloëhanf.

Iynx, Tochter des Pan u. der Echo, Dienerin der Io, v. Here als Kupplerin in einen Wendehals verwandelt.

Izabal, Hafen⊙ Guatemala, Mittelamerika am Golfo Dulce, 2000 Ew.

Izlás (spr. islahsch), Stromschnellen der Donau bei J., zwischen Serbien u. Ungarn.

Izsó (spr. ischoh), **Nikol.,** ungar. ♞, * 1830 Horváti, † 29/5 1875 Prof. Budapest.

Iztaccihuatl, ▲ Mexiko, in der Nähe v. Puebla, 4787m. 11/4 1888 zum erstenmal durch Lenk u. Topf bestiegen.

Izwornik, ⊙, s. Zwornik.

J(ot).

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter I zu suchen.)

J (jot), Konsonant, der 10. Buchstabe des Alphabets, kommt im lat. Druck erst seit dem 16. Jahrh. vor.

Jabes (a. ⊛), ⊙ im östl. Palästina; Einwohner: **Jabesiter,** 1 u. 2 Sam.

Jablochkowkerze, s. v. w. Elektrische Kerze.

Jablonoi Chrebet, ⛰ im östl. Sibirien, Wasserscheide zwischen Amur- u. Lenabecken; 2453 m h.

Jablonowski, Josef Alexand., Fürst, Woiwod v. Nowgorod, * 4/2 1712, seit 1768 in Leipzig, wo er die noch bestehende Fürstl. J'sche Gesellschaft der Wissenschaften stiftete. „Acta“ 1772/73, „Nova Acta“ 1802/45 u. „Preisschriften“ 1847/86; † das. 1/3 1777.

Jablunkagebirge, Teil der Beskiden, 1320 m.

Jablunkau, ⊙ in Österreich.-Schlesien, an den Karpathen, 2425 (Gem. 3371) Ew. E. Dabei in den W.-Beskiden der 600 m h. **J.-Paß,** einst durch die **J'er Schanzen** verteidigt.

Jaborandiblätter, s. Pilocarpus.

Jabot (spr. schaboh), Hals- u. Brustkrause.

Jaca (Xaca), ⊙ span. Prov. Huesca, am Aragon, nahe der franz. Grenze, 4155 Ew. ⊛.

Jacamar (grüner Glanzvogel, Galbula viridis); Galbuliden; in den Urwäldern des brasilian. Küstengebiets.

Jacaránda brasiliana (brasil. Jakarandabaum); Bignoniaceen, liefert Palisanderholz. **J. procera,** Brasilien u. Guayana, liefert Karobablätter. ⚘.

Jachmann, ① **Eduard Karl Emanuel,** Vizeadmiral, * 2/3 1822 Danzig, † 24/10 1887 Oldenburg. Machte 1859/62 die preuß. Expedition nach Ostasien als Fregattenkapitän mit, bestand 17/3 1864 das Seegefecht bei Jasmund gegen überlegene dän. Streitkräfte, 1864/67 Chef der Marinestation Kiel, 1867 Vorsitzender des Marineministeriums, 1868 Vizeadmiral, 1870/71 Oberbefehlshaber in der Nordsee, 31/12 1871 Ruhestand. ② **J.-Wagner,** s. Wagner.

Jachschlange, s. Nattern.

Jacht (engl. Yacht, spr. jott), ① einmastiges Küstenfahrzeug bis 90 Tonnen, ② Segelsport-Fahrzeug, ③ Kriegsschiffsgattg für den Dienst des Herrscherhauses.

Jacini (spr. jatschini), **Stefano,** ital. ▣ u. Staatsmann, * 1827 Casalbuttano, 1860/61 u. 1864/67 Minister der öffentl. Arbeiten, um das Eisenbahnwesen (Gotthardbahn ꝛc.) verdient. ⁄.

Jack (engl., spr. dschäck), Abkürzg für John; Spitzname der engl. Kriegsschiffmatrosen, eigentl. **J. tar:** Hans Teer, woraus Teerjacke (Deckjac) entstanden.

Jackson, (spr. dschäks'n), ① **Andrew,** 7. Präsident der Ver. Staaten 1829/37, * 15/3 1767 Warhaw (Südkarolina), 4/3 1829 u. 4/3 1832 Präsident, regierte in demokrat. Sinne, trat der Geldaristokratie entgegen, † 8/6 1845. Vgl. Holst, „Administration J's“ 1874, Sumner 1882. ② **John Adams J.,** amerik. ♞, * 1825 Bath (Maine). ③ **Thom. Jonathan J.** (Stonewall), südstaatlicher General, * 21/1 1826 Clarksburg (Virginien), trug 21/6 1861 mit zum Siege bei Bull-Run bei, siegte 27/6 1862 bei Gaines Mills, entschied den Sieg bei Bull-Run 30/8 1862, siegte nach seinem Rückzug nach Virginien 2/5 1863 bei Chancellorsville, † 10/5 an den dort erhaltenen Wunden. Biogr.: Cooke 1866, Dabney 1866 II.

Jackson (spr. dschäks'n), ① ⊙ Michigan, 19136 Ew. E. ⚒. ② Haupt⊙ v. Mississippi, 5750 Ew. E. ③ ⊙ Tennessee, 5377 Ew. E. ④ Fort, Mündungsgebiet des Mississippi.

Jacksons River (spr. dschäks'ns riwwer), Quellfl. v. James River, Virginia (N.-Amerika).

Jacksonville (spr. dschäks'nwill), ① ⊙ Illinois, 10927 Ew. E. College, Irren-, Taubstummen- u. Blindeninstitut. ② Hafen⊙ Florida, 10000 Ew. E.

Jackstag, Eisenstange zur Befestigg der Raasegel.

Jacmel (spr. schakmähl), Hafen- u. Handels⊙ an der S.-Küste v. Haïti, 6000 Ew. K.

Jacob, Bibliophile, s. Lacroix.

Jacobi, ① **Joh. Georg.** ⁄, * 2/9 1740 Düsseldorf, † 4/1 1814 Freiburg i. Br., zur Schule Gleims gehörig. Werke 1807/22 VIII, mit Biogr. v. Ittner. ② **Friedr. Heinr. J.,** Bruder v. ①, ⁂ u. Roman⁄, * 25/1 1743 Düsseldorf, † 10/3 1819 München, wo er 1807/13 Präsident der Akademie der Wissenschaften war. Bahnbrechend für die ♛ der ⁂: „Über die Lehre des Spinoza“. Auch als Dichter v. Einfluß, Werke 6 Bde. 1812/24; „Auserlesener Briefwechsel“, hrsg. v. Roth 2 Bde 1825/27. Biogr. v. Zirngiebl 1867. ③ **Mor. Herm. v. J.,** ⋂ u. ⚙, * 29/1 1801 Potsdam, † 10/3 1874 Prof. Petersburg. Erf. Galvanoplastik u. Anwendg des Elektromagnetismus als bewegende Kraft. ⁄ Vgl. Wild 1876. ④ **Karl Gust. Jakob J.,** ⩘, * 10/12 1804 Potsdam, † 18/2 1851 Berlin. Prof. Königsberg u. Berlin. Verd. um die Theorie der elliptischen Funktionen. Hauptwerk: „Fundamenta nova theoriae functionum ellipticarum“ 1829; „Gesammelte Werke“ 1881 ff. VI, „Mathematische Werke“ 1846/71 II.

Jacobini, ① **Angelo,** päpstl. Kardinaldiakon, * 25/4 1825 Genzano, 27/3 1882 ernannt, † 2/3 1886 Rom. ② **Ludovico J.,** Bruder v. ①, seit 1880 päpstl. Staatssekretär, * 6/1 1830 Genzano, 1870 Unterstaatssekretär, 1874 Erzbischof v. Thessalonich u. Nuntius in Wien, 19/9 1879 Kardinalpriester, führte die Unterhandlungen mit Preußen, trat Januar 1887 zurück, † 28/2 1887 Rom.

Jacobiten, monophysitische Sekte. An der Spitze steht der Patriarch v. Antiochia, der seinen Sitz in Caramit hat. Es sollen 60000 sein.

Jacobs, ① **Christ. Friedr. Wilh.,** ♆, * 6/10 1764 Gotha, † 30/3 1847 das., Oberbibliothekar u. Direktor der Kunstsammlungen: Hrsg. der „Anthologia graeca“, n. Bearbeitg 1813/17 III, versch. Klassiker (auch Übersetzgn) u. a. „Erzählungen“ 1824/37 VII, „Vermischte Schriften“ 1823/62 IX. ② **Paul Emil J.,** Sohn v. ①, ♛, * 18/8 1802 Gotha, † 6/1 1866 das. ③ **Jak. Alb. Mich. J.,** belg. Landschafts- u. ⚓ ♛, * 19/5 1812 Antwerpen, † 9/12 1879.

Jacobsen, ① **Sophus,** norweg. Landschafts♛, * 7/9 1833 Frederikshald, seit 1853 Düsseldorf. ② **Jens Peter J.,** beliebter dän. Novellist, * 7/4 1847 Thisted (Jütland), † 30/4 1885 Kopenhagen. Realist. Romane, Erzählgen, Gedichte; auch ⚘.

Jacobson, Eduard, Possen⁄, * 10/11 1833 Großstrehlitz; Berlin; v. ihm „500000 Teufel“, „Galoschen des Glücks“, „Der jüngste Lieutenant“, „Weiße Rabe“ u. a.

Jacoby, ① **Joh.,** radikaler Politiker, * 1/5 1805 Königsberg, 1841 wegen seiner „Vier Fragen“ des Hochverrats angeklagt, zu 2½ Jahren Festg verurteilt, aber 1843 freigesprochen, an der Bewegg v. 1848/49 hervorragend beteiligt, 1863/70 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauses, scharfer Gegner der preuß. Politik seit 1866, 1870 als Stimmführer der internation. Demokratie kurze Zeit in Haft, seit 1871 ganz zurückgezogen, † 6/3 1877 Königsberg. „Gesammelte Schriften u. Reden“ 2 A. 1877, 2 Bde.

Jacotot (spr. schakotoh), **Jean Jos.**, **P.**, * 4/3 1770 Dijon, † 31/7 1840 Paris. Urheber der J'ichen Unterrichtsmethode, behandelt in „Méthode etc." Auswahl 1883.

Jacq., Abkürzg für Jacquin.

Jacquard (spr. schackahr), **Jos. Marie**, Seidenweber, * 7/7 1752 Lyon, † 7/8 1834 Oullins bei Lyon, Erf. des nach ihm benañten Webstuhls für gemusterte Stoffe. Vgl. Kohl 1873.

Jacquemart (spr. schackmahr), ① **Albert**, franz. Kunst⚜, * 1808 Paris, † 14/10 1875; Vf. „Histoire de la céramique" 2. A. 1883 u. a. ② **Jules J.**, Sohn v. ①, Kupferstecher u. Illustrator, * 1837 Paris, † 26/9 1880 Nizza.

Jacquerie (frz., spr. schack'rih), Name des franz. Bauernaufstandes 1358. Vgl. Luce 1860.

Jacquin (spr. schakäng), **Nic. Jos.**, **Baron v.**, ✗, ✎ u. Reisender, * 16/2 1727 Leyden, 1754 bis 1759 Westindien, † 24/10 1817 Prof. Wien. Vf. „Observationes botanicae" 1864, 4 Bde.; „Flora austriaca" 1873/78, 5 Bde. u. a.

Jacu- (Schaku-) oder **Guanhühner**, Penelopiden, worunter Schakupemba (Penelŏpe superciliāris); tropisches Amerika; Fleisch eßbar.

Jad (Yad), s. Saussurit.

Jadassohn, Salomon, ♬, * 13/8 1831 Breslau. Seit 1871 Prof. am Leipziger Konservatorium (bes. für Instrumentationslehre). Meister des Kanons in Kompositionen aller Art.

Ja(h)de-Busen, Nordseebusen an der oldenburgischen Küste, 190 qkm; durch Sturmfluten 1218, 1509 u. 1511 entstanden; niñt vom S. her den kleinen, schiffb. ≺ J. auf, 22 km. Am J.-B. auf dem 1853 v. Preußen um 1/2 Mill. Thaler erworbenen J'gebiet (3,3 qkm, 14000 Ew.) deutscher Reichskriegshafen Wilhelmshaven (s. d.).

Jadwingerland, Landschaft in Ostpreußen.

Jäglitz, ≺ im Westen v. Brandenburg, zum Havelgebiet.

Jäger, ① **Alb.**, österr. ⚜/, * 8/12 1801 Schwaz, Prof. Wien. Vf. „Kaiser Joseph II. u. Leopold II." 1867. ② **Herm. J.**, Gärtner, seit 1864 Hofgarteninspektor in Eisenach, * 7/10 1815 Münchenbernsdorf. Schr. üb. Gartenbau. ③ **Oscar J.**, ⚜/ u. P., * 26/10 1830 Stuttgart, seit 1865 Cöln, bearb. mit Creizenach die n. A. v. „Schlossers Weltgeschichte"; schr. „Gesch. der Römer" 5. A. 1884; „Gesch. der Griechen" 5. A. 1887 ꝛc. ④ **Gust. J.**, ♈ u. Naturforscher, * 23/6 1832 Bürg, bis 1866 Direktor des Zoolog. Gartens Wien; 1867 Prof. Hohenheim, 1870—83 Prof. am Polytechnikum Stuttgart. Bekañt durch seine „Entdeckg der Seele", sein „Wollregime", Normalkleidg; privatisiert in Stuttgart. Schr. u. a.: „Die Entdeckg der Seele" 3. A. 1883/85; „Mein System" 4. A. 1885; „Seuchenfestigkeit u. Konstitutionskraft" 1878; „Deutschlands Tierwelt" 2 Bde 1874; „Allg. Zoologie" 1871/78; „Die Luft" 1887.

Jäger, besond. im Schießdienst ausgebildete leichte Infanterie; heute v. der Gesamt-Inf. meist wenig unterschieden. Die J. sollten früher besond. zum zerstreuten Gefecht im kleinen Krieg verwendet werden. In Deutschland 21 Bat. J.

Jägerndorf, ① ein teilweise zum preuß. Reg.-Bez. Oppeln, teilweise zu Österreich.-Schlesien gehöriges Fürstentum, Teil des vormaligen Herzogtums Ratibor-Troppau. ② ◉ Österreichisch-Schlesien, 11792 Ew. E. Schloß.

Jägerrecht, Teil des Wildes, den der angestellte Jäger für sich behalten darf: Geräusch, Talg, Feist, Kopf, Hals mit den anstoßenden drei Rippen, wohl auch Geweih u. Haut.

Jägersdorf, Groß J., Dorf ostpreuß. Reg.-Bez. Gumbiñen, Kr. Insterburg, 509 Ew. ⚔ 30/8 1757, Sieg der Russen über die Preußen.

Jähns, ① **Friedr. Wilh.**, Gesanglehrer u. ♬/, * 2/1 1809 Berlin, † 8/8 1888 das. Schr. „K. M. v. Weber in seinen Werken" 1871; „Lebensskizze" 1873. Seine Weber-Samlg ging 1883 in den Besitz der königl. Bibliothek in Berlin über. ② **Max J.**, ⚔/, * 18/4 1837 Berlin, Oberstlieut. a. D. das.; bis 1886 im Großen Generalstab. Vf. „Das franz. Heer" 1873, „Geschichte des Kriegswesens" 1878/80, „Heeresverfassg u. Völkerleben" 2. A. 1885.

Jaëll, Alfred, Pianist, * 5/3 1832 Triest, † 27/2 1882 Paris. Seine Gattin **Marie** (geb. Trauterman), Pianistin u. Komponistin größerer Formen (Klavierkonzert, Klavier-Quintett ꝛc.).

Jaën (spr. chha-én) Prov. südl. Spanien, 13480 qkm, 432634 Ew. Haupt◉ J., 22641 Ew. E. Bischof.

Jaennicke, Joh. Friedr., Keramiker, * 7/1 1831 Frankfurt a. M.; schrieb „Grundriß der Keramik" 1878/79.

Järta, Hans (Frhr. v. Hierta), schwed. Staatsmañ u. /, * 11/2 1774, Vf. des schwed. Staatsgrundges. v. 1809, † 6/4 1847 Stockholm.

Jafa, türk. Hafen- u. Handels◉ an der syrischen Küste, 12000 Ew. Spielte in der Zeit der Kreuzzüge eine große Rolle; später mehrfach belagert. Deutsche Templerkolonie. J. in der Bibel Japho, in a. ◉: Joppe.

Jaffé, ① **Philipp**, ⚜/, * 17/2 1819 Schwersenz, † 3/4 1870 Wittenberg (Selbstmord). 1853 63 Mitarbeiter v. Pertz' „Monumenta Germaniae historica"; gab heraus: „Regesta pontificum" (bis 1198) 2. A. 1885/88; „Bibliotheca rerum Germanicarum" 1864/72, 6 Bde. u. a. ② **Theod. Jul. J.**, ☉, * 1/8 1823 Berlin, seit 1864 Dresdener Hoftheater, Nachfolger Dawisons. ③ **Moritz J.**, ♬, Berlin; * 3/1 1835 Posen. Opern („Käthchen v. Heilbroñ", „Ekkehard"), Lieder.

Jaffna-Moos, s. Agar-Agar.

Jagannath (Juggurnaut), s. Dschagañā.

Jagd (Weidwerk), Inbegriff der Keñtnisse, Fertigkeiten od. Kunst, wilde Tiere zu erlegen u. zu fangen, nutzbares Wild zu erziehen, zu pflegen u. zu verwerten. Theoretischer Teil: **Jagdkunde**; ausübender: **Weidwerk**. Notwendige Vorkeñtnisse sind Vertrautheit mit der Naturgeschichte des Wildes, Lehre v. **Wildschutz** u. **Wildzucht**, Lehre v. der Zucht, Erziehung u. Dressur der zur Ausübg der J. erforderl. Tiere wie Hunde, Falken ꝛc., vertraute Behandlg der Schießwaffen. Die J. selbst, früher in **höhere**, **mittlere** u. **niedere J.** eingeteilt, zerfällt in das eigentliche **Weidwerk**, wo der Schütze allein od. mit seinem Hunde dem Wilde auf Anstand u. Anstz, Birschgang u. Suche nachgeht u. es auf seinen Wechseln, Tränken ꝛc. aufsucht, und in die **TreibJ.**, wo eine Schützenkette v. vielen Jägern gebildet v. diesen v. einer Anzahl Treiber das Wild zugetrieben wird. Nach der Örtlichkeit unterscheidet man **Gebirgs-**, **Wald-**, **Feld-** u. **WasserJ.**, auf Haar- u. Federwild, ferner **ParforceJ.**, sodañ J. auf Kaninchen mit dem Frett, Ausgraben v. Füchsen, Dachsen, Fischottern, J. auf Raubvögel in der Uhuhütte, Lerchen-J. mit Streichgarn, dem Lerchenspiegel ꝛc. Vgl. Riesenthal 1880, Fürst „Illustr. Forst- u. Jagdlexikon" 1887 f., Roth (⚜) 1879.

Jagdbar, vom Wild, weñ es mit Nutzen u. nach den Jagdgesetzen erlegt werden darf, z. B. ein Hirsch, weñ er 10 Enden trägt ꝛc.

Jagdfolge (Wildfolge), Verfolgg des auf dem Terrain des Berechtigten angeschossenen Wildes über die Grenze.

Jagdgerecht, bei der Jagd nach Jägerbrauch u. Sitte verfahren.

Jagdgeschütz (⚓), in der Kielrichtg nach vorn wirkendes Geschütz zur Verfolgg.

Jagdhoheit, Aufsichtsrecht der Staatsgewalt über die Jagdausübg.

Jagdleopard, s. Geparde.

Jagdmesser, Hirschfänger v. 35/40 cm.

Jagdrecht, im subjektiven Siñe: Befugnis, Wild zu jagen, im objektiven: Inbegriff der gesetzl. Bestimungen, die sich auf das Jagen beziehen u. die schon im Sachsenspiegel die früher bestehende absolute Jagdfreiheit aufhoben u. das Jagen nur dem Besitzer des jeweiligen Grundes u. Bodens zuerkañten. Daraus entsprangen dañ jene Bañrechte u. Monopole zu Gunsten der großen Herren, die zum Teil erst in neuerer Zeit aufgehoben worden sind. Das Recht zu jagen v. polizeil. Bestimungen ꝛc. abhängig; Jagd ohne Befugnis strafbar. D.St.G.B. § 292/295, 368.

Jagdrevier (Jagdgehege), Bezirk v. unbestimter Größe, wofür eine bes. Verwaltg besteht.

Jagdtücher, das sog. „dunkle Zeug", 2,3 m h., zum Ein(Um)stellen des Wildes.

Jagello, * 1348, seit 1381 Großherz. v. Litauen, 1386 nach Vermählg mit der Königin Hedwig König v. Polen (Wladislaw II.), vernichtete die Macht des Deutschen Ordens durch den Sieg bei Tañenberg 1410, gründete die Univers. Krakau, † 31/5 1434.

Jagellŏnen, poln. Dynastie 1386 1572, herrschte zeitweilig auch in Böhmen (1471 1526) u. Ungarn (1490/1526).

Jagemann, ① **Christian Jos.**, Gelehrter, * 1735 Dingelstedt im Eichsfeld, † 4/2 1804, förderte die Keñtnis der ital. Litt. in Deutschland. ② **Karoline J.**, Tochter v. ①, ☉in, * 25/1 1777 Weimar, † 10/7 1848 Dresden; tragische Darstellerin unter Goethes Leitg; Geliebte Karl Augusts, der sie zur Frau v. Heygendorf erhob.

Jager (⚓), das Außenklüver gen. Segel der Schmacken.

Jaggery (spr. dschäggeri), Zucker aus Palmensaft.

Jagić (spr. -gitsch), **Vratoslav**, slaw. ⚘, * 6/7 1838 Warasdin, Prof. Petersburg, mit Leskien Herausg. des „Archiv für slaw. Philologie".

Jagni-Dagh, armenischer ▲, bekañt durch die ⚔ am Aladja-Dagh, 15/10 1877.

Jago (span.), Jakob.

Jagst (Jaxt), r. Zufluß des Neckars, Württemberg, 195 km.

Jagstfeld, Dorf württemb. Neckarkr., 1068 Ew. E. Dabei Saline Friedrichshall, Sol⚓.

Jagsthausen, Dorf württemb. Neckarkr., am ≺ Jagst, 803 E.; hier Götz v. Berlichingen * 1480.

Jagstkreis, württemb. Landesteil, 5139 qkm, 405085 Ew. Haupt◉ Ellwangen.

Jagŭapalme, s. Maximiliana.

Jagŭar (Onze, Unze, Felis Onca), Raubtiere; S-Amerika bis Mexiko, das größte Raubtier; den Hornvieh- u. Pferdeherden sehr gefährlich.

Jaguaribe (spr. schа-), ≺ brasil. Prov. Ceara, zum Atlant. Ozean, 500 km.

Jahde, ≺, s. Jade-Busen.

Jahn, ① **Friedr. Ludw.**, der Turnvater, * 11/8 1778 Lanz (Priegnitz), kämpfte 1813/14 als Lützower, 1817 Turnlehrer, 1824 als Demagog verurteilt, 1825 freigesprochen, 1848 Mitglied der Nationalversamlg (äußerste Rechte), † 15/10 1852 Freiburg a. U. Schr. (mit Eiselen) „Die deutsche Turnkunst" ꝛc. Denkmal: Hasenheide Berlin. Werke 1883/87 III u. Biographie v.

Euler 1881. ② **Otto J.**, Archäolog, ♆ u. ☿/, * 16/6 1813 Kiel, Prof. Leipzig, Bonn. † 9/8 1869 Göttingen. Schr. feinsinnige archäolog. Aufsätze, krit. philologische Arbeiten, Goethiana, über ☿, namentl. Biogr. Mozarts 2. A. 1869 II u. a. „Aus der Altertumswissenschaft“.

Jahnfisch, s. v. w. Zander.

Jahr, Zeit des Umlaufs der Erde um die Sonne (**Sonnen-J.**). Das astronom. Sonnen-J., Jahr das die Zeit umfaßt, in der die Sonne zu einem best. Anfangspunkt zurückkehrt, unterscheidet sich in: 1) **siderisches J. od. Stern-J.**, die wahre Umlaufszeit = 365 Tage, 6 St., 9 Min., 9,35 Sek. 2) **Tropisches J.**, in dem die Sonne vom Frühlingspunkt bis wieder zu demselben gelangt; wegen jährl. Verschiebg dieser nur 365 T., 5 St., 48 Min., 46,42 Sek. 3) **Anomalisches J.**, die Zeit v. einem Durchgang der Erde durch die Sonnennähe bis zur folgenden, wegen Veränderlichkeit der letzteren länger als das siderische (365 T., 6 St., 13 Min., 48,5 Sek.). Das **bürgerl. od. Kalender-J.** (1/1—31/12) v. 365 Tag bedarf zur Ausgleichg mit dem astronom. jedes 4. Jahr (**Schalt-J.**) 1 Tag mehr als 365. **Mondjahr**, die Zeit v. 12 synodischen Mondumläufen = 354 Tage, 8 St., 45 Min., 4,77 Sek. **Großes od. Platonisches J.**: die Zeit, die verstreicht, bis die Äquinoktialpunkte wieder auf die gleichen Punkte der Ekliptik fallen, c. 26000 J'e. Die Folge der kirchl. Sonn- u. Feiertage, das **Kirchen-J.**, beginnt am 1. Adventssonntag.

Jahresring, Holzring, den Holzgewächse an der Peripherie jährlich ansetzen.

Jahreszeiten, 4 Zeiträume zwischen Äquinoktien u. Solstitien (Frühling, Sommer, Herbst, Winter). Auf der südl. Halbkugel denen der nördl. entgegengesetzt. [deutschem Recht.

Jahrgebung, Großjährigkeitserklärung nach

Jahrhundert, Zeit v. 100 Sonnenjahren, gewöhnl. nach den Jahreszahlen gerechnet u. mit 1 beginnend.

Jahr und Tag, im mittelalterl. Rechtsleben Frist; die sog. sächs. Frist 1 Jahr, 6 Wochen, 3 Tage. [der Eltern.

Jahrzeit, jüd. Bezeichnung für den Todestag

Jaihun (arab.), s. v. w. Amu-Darja.

Jaila (Taurisches Gebirge), ⛰ im S. der Krim, höchster ▲ Tschatyr-Dagh, 1625 m.

Jaispitz, mähr. ⊙, 1237 Ew. Mineralquellen.

Jaitza, bosnische ⊙, a. Verbas, 3300 Ew. Früher Residenz⊙ der serb. Könige. [285 km.

Jaiwa, ≁ russ. Gouv. Perm, l. zur Kama,

Jak, s. Yak.

Jakarandabaum, s. Jacaranda.

Jako (Graupapagei, Psittăcus erithăcus); W.- u. Zentralafrika, taugt am besten für die Gefangenschaft, lernt leicht sprechen.

Jakob (Israel), 2. Sohn Isaaks u. der Rebekka, erschlich das Erstgeburtsrecht, der 3. Patriarch, durch seine 12 Söhne Ahnherr der 12 Stämme Israels.

Jakob, Könige v. Großbritannien u. Irland: ① **J. I.**, 1603/25, * 19/6 1566 (Edinburgh), Sohn der Maria Stuart u. des Grafen Darnley, war seit 1567 König v. Schottland (J. VI.), begünstigte die Episkopalen, verfolgte die Katholiken (s. Pulververschwörung), strebte nach absolutem Regiment, ließ sich v. Günstlingen leiten, überließ seinen Schwiegersohn Friedr. V. v. der Pfalz seinem Schicksal u. erregte so allgemeine Unzufriedenheit; † 27/3 1625. Ihm folgte sein Sohn Karl I. Vgl. Gardiner 1863/75. ② **J. II.**, 1685/88, * 24/10 1633, 2. Sohn Karls I., trat 1672 zur kath. Kirche über, folgte 6/2 1685 seinem Bruder Karl II., suchte in gewaltthätiger Weise ein absolutes Regiment einzuführen (s. Jeffreys), flüchtete, als nach der Geburt des nachmal. Prätendenten J. III. sein Schwiegersohn Wilhelm v. Oranien nach England gerufen wurde, 23/12 1688 nach Frankreich, 22/1 1689 abgesetzt, † nach vergebl. Versuchen zur Wiedererlangg des Thrones 16/9 1701 St. Germain. Vgl. Clarke 1816 II.

Könige v. Schottland: ③ **J. I.**, 1424/37, * 1393, Sohn Roberts III., 1405/24 in engl. Gefangenschaft, weshalb er, 1406 zum König ausgerufen, den Thron nicht besteigen konnte, 20/2 1437 bei einer Verschwörung des Adels ermordet. ④ **J. II.**, 1437/60, Sohn v. ③, * 1430, fiel 3/8 1460 bei der Belagerung v. Roxburgh. ⑤ **J. III.**, 1460/88, Sohn v. ④, * 1453, fiel 11/6 1488 bei Bannockburn bei einem Aufstand des schott. Adels. ⑥ **J. IV.**, 1488/1513, Sohn v. ⑤, * 1472, vorzügl. Regent, fiel 9/9 1513 bei Floddenfield gegen die Engländer. ⑦ **J. V.**, 1513/42, Sohn v. ⑥, * 1512, Gegner der Reformation, † 13/12 1542. ⑧ **J. VI.**, s. Jakob I. ①.

Andere Fürsten: ⑨ **J. III., der Prätendent** (Ritter v. St. Georg), Sohn v. ②, * 10/6 1688, suchte, vom britischen Parlament als Hochverräter erklärt, 3mal (1708, 1716, 1727) vergebl. die Krone zu erlangen, entsagte 1740 zu Gunsten seines Sohnes Karl Eduard, † 2/1 1766 Albano. (10) **J. I., der Eroberer**, 1213/76, **König v. Aragonien**, eroberte die Balearen u. das Königreich Valencia, † 25/7 1276. (11) **J. II., der Gerechte**, seit 1228 **König v. Sizilien**, seit 1291 **v. Aragonien**, verzichtete auf ersteres, erhielt Sardinien als päpstl. Lehen, vereinigte 1319 Aragonien, Valencia u. Katalonien, † 1321. (12) **J., Herzog v. Kurland**, * 28/10 1610 Mitau, folgte 1639, 1658/60, obwohl neutral, in schwed. Gefangenschaft, † 1/1 1682.

Jakob, Ludw. Heinr. v., staatswissenschaftl. u. ⚘/, * 26/2 1759 Stettin, † 22/7 1827 Lauchstädt. Vs. „Lehrbuch für Nationalökonomie“ 3. A. 1825; „Grundriß der allgem. Logik“ 4. A. 1880 &c. [Ew., bed. Handel.

Jakóba, ⊙ westafrikan. Reich Sokoto, 50000

Jakobäa (Jakobine), Tochter des Markgrafen Philibert v. Baden-Baden, * 16/1 1558, seit 1585 mit Joh. Wilh. v. Jülich vermählt, ergab sich, als dieser (wie sein Vater) wahnsinnig geworden, einem ausschweifenden Leben, September 1597 erdrosselt. Dramat. behandelt. Vgl. Stieve 1878.

Jakobäa v. Holland, Erbtochter Wilhelms VI. v. Bayern, Grafen v. Holland u. Hennegau, * 25/7 1401, folgte 1417, mußte 1433 nach Eingehung ihrer 4. (heimlichen) Ehe einem Vertrage mit Philipp dem Guten v. Burgund gemäß ihre Länder an Burgund abtreten, † 9/10 1436 Teilingen. Vgl. Löher 1861/69.

Jakobiner, Mitglieder eines polit. Vereins seit 1789, ursprüngl. Klub Breton in Versailles, dann Société des Amis de la Constitution, volkstüml. J., von ihrem Versammlungsort, einem ehem. Kloster. Seit 1791 Ausgangspunkt u. Veranlassung (Robespierre längere Zeit Präs.) aller Gewaltmaßregeln des Konvents, auch der 1. Commune. Nach der Hinrichtg Robespierres aufgelöst (11/11 1794). Vgl. Zinkeisen 1852/54 II, Taine 1881.

Jakobinermütze, s. Freiheitsmütze.

Jakobiten, ① monophysitische Sekte in Syrien, Mesopotamien u. Ägypten. ② Anhänger des 1689 abgesetzten Königs Jakob II. v. England, machten 1715 u. 1745 Aufstandsversuche, durch die ⚔ bei Culloden 27/4 1746 niedergeworfen. Vgl. Jesse n. A. 1852 II. [der Porta Westfalica.

Jakobsberg, 181 m h. ▲, Weser⛰, l. Seite

Jakobshagen, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr.

Jakobsklee, s. Lotus. [Saatzig, 1956 Ew. AG.

Jakobskraut, s. Senecio.

Jakobslauch (Jakobszwiebel, Schnitt-, Johannislauch, Suppenzwiebel, Allium schoenoprasum), Liliaceen, Küchengewächs.

Jakobslilie (Sprekelia formosissima), Amaryllidaceen; S.-Amerika, Zierpflanze, Warm-

Jakobsmuschel, s. Kammuscheln. [haus.

Jakobsstab, 3 in gerader Linie stehende Sterne im Orion; Gürtel des Orion. Auch veraltetes Instrument zum Winkelmessen (Gradstock).

Jakobsstraße, s. v. w. Milchstraße.

Jakobszwiebel, s. Jakobslauch.

Jakōbus, ① Sohn des Zebedäus, Bruder des Joh., einer der 3 Lieblingsjünger, † 44, Apostel-Gesch. 12, 2. ② **J. der Jüngere**, Sohn des Alphäus, † in Unterägypten, Tag 1/5. ③ **J. der Gr.**, angebl. ältester Bruder Jesu, 62 gesteinigt, wahrscheinl. Verf. des Briefes J. im N. T.

Jakob vom Schwert-Orden, in Spanien der 1. militär., in Portugal Zivil- u. Militärverdienstorden. [Stoff zu Damenkleidern.

Jakonette (spr. scha-), feiner baumwollener

Jaktánz (lat.), Prahlerei, Großsprecherei.

Jakub Bey, Gründer des Reiches Kaschgar, * c. 1820 Pischbek bei Taschkend, eroberte 1865 Kaschgar (Ost-Turkistan), gründete dort ein Reich, das er erweiterte u. befestigte, 31/5 1877 ermordet.

Jakub Chan, 1878/79 **Emir v. Afghanistan**, * 1849, ließ 3/9 1879 eine brit. Gesandtschaft in Kabul ermorden, deshalb abgesetzt, gefangen

Jakulātor (lat.), Schleuderer. [nach Indien.

Jakūten, türk.-tatar. Volk O.-Sibirien, c. 100000 Seelen; Christen, Nomaden; Sprache tatar. Dialekt. Vgl. F. Müller 1882.

Jakūtsk, russ. Kr. in der sibir. Prov. J., 866899 qkm, 150355 Ew. Haupt⊙ J., l. an der Lena, 5698 Ew. Stapelplatz des Pelzhandels.

Jalandhar (Jullundur), s. Dschalandhar.

Jalapa (Xalapa, spr. chhalapa), Haupt⊙ mex. Staat Veracruz, 1321 m ü. M., 14217 Ew.

Jaláppe, s. Ipomoea.

Jalisco (Xalisco, spr. chha-), mexikan. Staat, am Stillen Ozean, 100625 qkm, 998851 Ew. Haupt⊙ Guadalajara. [Gebiet 11751 qkm.

Jalomitza, rumän. ≁ l. zur Donau, 224 km,

Jalon, ≁ span. Prov. Saragossa, r. zum Ebro, 192 km. [chen beim Feldmessen.

Jalon (spr. schalong), Signalstange mit Fähn-

Jalousie (spr. schalu-, Eifersucht), Fensterladen mit schmalen über einander greifenden bewegl. od. festen (**Persiennes**) Brettchen.

Jaloux (frz., spr. schaluh), eifersüchtig.

Jalpuch (Jalpusch), ≁ in Bessarabien, geht durch den gleichnamigen See l. zur Donau, 60 km.

Jalta, Hafen⊙ im S. der Krim, 4302 Ew. Nahebei das kaiserl. russ. Schloß Livadia.

Jalton Nor, s. Elton.

Jaluit, deutsches Eiland in der Südsee, Gruppe der Marshallinseln, 74 km l. u. 15 km br., 1006 Ew. Hafen seit 1878, deutsche Kohlenstation; Hauptstation der deutschen Handels- u. Plantagengesellschaft. Handel mit Kopra. [Postillon.

Jam, Poststation in Rußland; **Jamtschik**,

Jamagrod, s. w. w. Jamburg, s. d.

Jamaica (spr. dschamäka), ⊙ nordamerik. Staat New York, 10088 Ew.

Jamaica (spr. dschamäka), brit.-westind. Insel, eine der 4 großen Antillen, 10859 qkm, 585582 Ew. Entdeckt 1494 v. Kolumbus, seit 1655 brit. Einfuhr 1886: 5,64 Mill. Pf. Sterl., Ausfuhr 1886: 5,48 Mill. Pf. Sterl. Haupt⊙ Kingston. Vgl. Gardner (♛) 1874.

Jamaica-Pfeffer, s. Pimenta.

Jaman, Dent de (spr. dang de schamang), ▲, Freiburger Alpen, 1879 m.

Jambol, Ostrumelien, a. Tundscha, 6000 Ew. E.

Jambosa malaccensis (zahmer Jambusenbaum), Myrtaceen; ind. Archipel, nach allen Tropenländern verpflanzt. Früchte (ostind. Rosenäpfel) eßbar u. zu kühlen Getränken.

Jamburg (Jamagrod), russ. ⊙, südwestlich v. St. Petersburg, a./Luga, 3343 Ew. E.

Jambusenbaum, s. Jambosa.

James (engl., spr. dschehms), Jakob.

James (spr. dschehms), ① **George Payne Rainsford**, engl. Roman/ u. ♛/, * 1801 London, † 9/7 1860 Venedig. ② **Sir Henry J.**, Geodät, * 1803 Truro (Cornwallis), 1857.70 Direktor des topogr.-statist. Depart. im Kriegsminist., † 14/6 1877. Erfand die Photozinkographie.

Jamesonit, ⚖, grau, Schwefelblei mit Schwefelantimon; Cornwall, Estramadura.

James River (spr. dschehms riwwer), nordamerikan. ≈ Virginia, zum Atlantischen Ozean, 624 km, bis Richmond für Seeschiffe fahrbar.

Jamesthee (spr. dschehms-), Labradorthee, die getrockneten Blätter v. Ledum latifolium.

Jamestown (spr. dschehmstaun), Haupt⊙ der brit.-afrikan. Insel St. Helena, an der **Jamesbai**, 3241 Ew. ⚓, Hafen, Grab Napoleons I.

Jamiltepec, ⊙ mexikan. Staat Oajaca am Rio Chimotepec, 36637 Ew.

Jammu, ⊙ in Kaschmir, 2500 m ü. M., 41817 Ew.

Jamnia (a. ⊕), Hafen⊙ im Lande der Philister, einst Sitz des jüd. Synedriums. Heute Jebna.

Jamnitz, mähr. ⊙, 2710 Ew. Schloß.

Jamnitzer (Jamitzer), **Wenzel**, deutscher Goldschmied, * 1508 Wien, † 15/12 1585 Nürnberg; Merkelscher Tafelaufsatz im Besitz Rothschilds. Abbildungen der Werke hrsg. v. Bergau 1879.

Jampol, ⊙ russ. Gouv. Podolien, am Dnjestr, 5163 Ew.

Jamund, pom. Strandsee, preuß. Regbez. Cöslin, 24 qkm.

Jan (niederl.), Johann.

Jana, sibir. ≈, fällt ins Nördl. Eismeer, 1170 km.

Janauschek, Fanny, Tragödin, * 20/7 1830 Prag, seit 1863 in NAmerika, vorher Dresden 1861, Frankfurt 1848, Cöln 1847.

Janbo el Behr, Hafen⊙ v. Medina, türk.-arab. Wilajet Hidschas, 6000 Ew.

Jane (engl., spr. dschehn), Johanna.

Janesville (spr. dschehnswill), ⊙ nordamerik. Staat Wisconsin, Blindenanstalt, 9941 Ew.

Jangihissar, chines. ⊙ O Turkistan, 8000 Ew.

Jangtschau (Jangscheufu), ⊙ China, Prov. Kiangsi, 360000 Ew., Textilindustrie, kaiserl. Porzellanmanufaktur.

Janhagel (niederl.), Pöbel.

Janiculus, einer der 7 Hügel v. Rom.

Janin (spr. schanäng), **Jules Gabriel**, franz. / u. Kritiker, * 16/2 1804 St. Etienne, † 19/6 1874 Paris. Vf. „Histoire de la litt. dramatique" 1858, 6 Bde. u. a. Vgl. Piedagnel 1875.

Janina, ① früher Wilajet im SW. der europ. Türkei, durch Vertrag vom 14/6 1881 an Griechenland abgetreten. ② ⊙ am gleichnam. See, griech. Distr. Arta, 20000 Ew. Handel.

Janitor (lat.), Thürhüter.

Janitscharen, türk. Fußtruppe aus im Islam erzogenen Christenkindern, 1328 gegr. als Jenitscheri (neue Truppe). Leistete, bis 100000 Mann stark, im Frieden als Polizei, im Kriege durch unwiderstehl. Angriff ausgezeichnete Dienste, später oft unbotmäßig, 1826 Empörung, Niedermetzelung u. Auflösung.

Janitscharenmusik (türk. Musik), eine v. Blas- u. Schlaginstrumenten, Triangel u. Schellenbaum ausgeführte Musik; besond. die Militärmusik.

Januah, ⊙ Philippinen (span.-ostasiat. Inseln), 24080 Ew.

Jankau, böhm. Markt⊙, 2237 Ew. ⚔ 6/3 1645. Sieg der Schweden unter Torstensson über den kaiserl. General Hatzfeld.

Janke, Otto, Buchhändler, * 1818 Magdeburg, Begr. der „Deut. Romanzeitung" 2c., † [illegible]/12 1887 Berlin. Geschäft v. seinen Söhnen fortgeführt.

Jankó, Paul v., ♪, * 2/6 1856 Totis (Ungarn), erfand 1882 eine neue Treppen-Klaviatur mit 6 Tastenreihen, auf welcher neue Effekte möglich sind.

Jan Maat, Matrose, wie er sein soll (fixer Kerl).

Jan Mayen, vulkanisches, 1964 m h. Eiland im Nördl. Eismeer, nordöstl. v. Island; 413 qkm, unbewohnt. Vgl. „Polarstation J." 1886 ff.

Janow, ① ⊙ russ.-poln. Gouv. Lublin, am ≈ Bjäla, 5868 Ew. ② ⊙ russ.-poln. Gouv. Sjedletz, a./Bug, 3239 Ew. Gestüt.

Janowitz, ① ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Wongrowitz, a. Welna, 801 Ew. ② böhm. ⊙ a./Angel, 1192 Ew. E.

Jansen, Cornel., ✝, * 28/10 1585 Acquoi, 1630 Prof. der ✝ in Löwen, 1636 Bischof v. Ypern, † 6/5 1638, nachdem er seinen „Augustinus" soeben vollendet hatte. Da dieses Werk die pelagian. Richtg angriff, wurde es 1642 verdammt, doch die **Jansenisten**, besond. in Port Royal bei Paris, widersetzten sich. In den Niederlanden bestand der Jansenismus fort, ihr Bischof v. Utrecht hat den Bischof der Altkatholiken geweiht. Vgl. Gutersohn „Port Royal" 1879.

Janssen, ① **Pierre Jules César**, /, Direkt. des Observatoriums Meudon, * 22/2 1824 Paris. ② **Johannes J.**, ultramont. ♛/, * 10/4 1829 Xanten, kath. Priester, Prof. Frankfurt M, päpstl. Hausprälat u. apostol. Protonotar. Vf. „Gesch. des deutschen Volkes seit Ausgang des Mittelalters" 1877/86 mit Zusätzen an seine Kritiker, „Schiller als Historiker" 2. A. 1879 2c. ③ **Peter J.**, ♛✍, * 12/12 1844 Düsseldorf, seit 1877 Prof. das. Schüler Bendemanns; Fresken in der Nationalgalerie Berlin.

Janssens, ① **Abr.**, niederländ. ♛✍, * 1575 Amsterdam, † 1632, Rubens' Nebenbuhler. ② **Cornelis J.**, Porträt- u. ♛✍, † 1665 Amsterd.

Jantra, bulgar. ≈, r. zur Donau, 150 km.

Jantsekiang (Yangtsekiang, Blauer Fluß), chines. Strom, kommt vom Kuenlün u. ergießt sich ins ostchinesische Meer; 5340 km, wovon 2875 km schiffbar. Gebiet: 1872000 qkm.

Januar (Jänner, Winter-, Hartmonat), 1. Monat des Jahres, nach dem röm. Gott Janus.

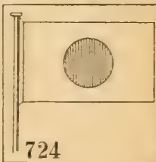
Januarius, der Heilige, Bischof v. Benevent, Märtyrer unter Diokletian u. Patron v. Neapel (wo Leichnam u. wunderthät. Blut). Tag: 19/9.

Janus, Sohn des Uranos u. der Gäa, Gott des Jahres, mit 2 Gesichtern (Bifrons, das alte u. das neue Jahr), u. der Jahreszeiten, mit 4 Gesichtern; Erfinder der Zeitrechnung, Herr des Krieges u. des Friedens (Fig. 722, nach einer röm. Münze). Sein Tempel in Rom blieb nur während des Krieg geöffnet.

722

Japan, ostasiat. Kaiserreich, im Stillen Ozean, bestehend aus den Inseln Nippon, Awadji, Sado, Oki, Kiusiu, Iki, Tsushima, Shikoku, Jeso u. Kurilen, Okinawa u. Bonin; zus.: 382418 qkm, (1887) 38507177 Ew. (100 auf 1 qkm). Das Innere J's durchaus gebirgig; die größeren Inseln tragen beträchtl. Gebirge mit zum Teil noch thätigen Vulkanen; der Fuji-noyama auf Nippon ist 3920 m h. Erdbeben häufig. Zahlreiche Flüsse u. Bäche. Klima regelmäßig u. gesund. **Haupterzeugnisse:** Fische, Kupfer, Kampher, Lack- u. Papierwaren, Porzellan, Reis, Seide, Seidenraupeneier, Steinkohlen, Tabak, Thee, Wachs. Die Bewohner, **Japanesen**, sind vom asiat. Festland, jedenfalls v. Korea aus in ihre heutigen Wohnsitze gelangt, aus denen sie die Urbevölkerung der Ainos nach u. nach verdrängten; der Japaner, zu den Mongolen gehörend, ist fleißig, genügsam, sparsam u. sehr bildungsfähig. Der Religion nach sind die Bewohner Sonnengottdiener, Buddhisten u. Christen (12000 Prot. u. 28000 Kath.). **Haupterwerbszweige:** Land- u. Bergbau, Fischerei, Handel u. Industrie. **Ausfuhr** (1886) 48 Mill., **Einfuhr** 32 Mill. Doll. **Häfen** fürs Ausland: **Jokohama, Hiogo, Nagasaki, Hakodate. Administrative Einteilung:** 3 Fu (Residenzbez.) u. 47 Ken (Landbez.). Haupt⊙ **Tokio.** ⊙e über 100000 Ew.: Tokio, Osaka, Kyoto, Nagoya u. Kanazava. J. eine konstitutionelle Monarchie; jetziger **Kaiser** (Titel: Mikado) **Muts Hito**, seit 1867. Außerdem besteht ein Ministerium mit 8, ein Senat (Genroïn) mit 68 Mitgliedern u. ein Staatsrat (Sanjun) v. 20 Räten u. 35 Assessoren. **Einnahmen** (1887 88): 79936870 Yens, **Ausgaben:** 79935553 Yens, **Schuld** (1887): 308754523 Yens, **Aktiva:** 59645945 Yens. Rechnung nach Yens; 1 Goldyen = 4,185 M, 1 Silberyen = 4,41 M. **Wappen** Fig. 723, **Flagge** Fig. 724. **Orden:** 2, Orden der aufgehenden Sonne u. Orden der Goldblume. **Heer** (allgemeine Wehrpflicht, Frieden, 1886): 69388 Mann; (Krieg): 119823 Mann; Miliz auf Jeso: 1036 Mann. **Kriegsflotte** (1886): 36 Fahrzeuge mit 221 Kanonen; Bemannung: 4258 Mann. **E.** (1887): 670 km. **T.** (1886): 8933 km. ♛ beginnt gegen Ende des 7. Jahrh. vC., um welche Zeit Jimu Tenno auf Nippon ein Reich errichtete, das durch die folgenden Herrscher bald vergrößert wurde. Die Herrscher hießen Mikado, die einzelne Provinzen des Landes als Lehen vergaben; diese Lehnsträger, **Daimios** genannt, standen häufig unter einander, sowie auch gegen den Mikado in Fehde, wobei ein Feldherr des letzteren, Joritomo, 1192 erblicher Reichsoberfeldherr (Shogun) wurde. Die Nachfolger desselben errangen immer mehr Machtvollkommenheit, bis 1603 Iyeyasu zur Herrschaft kam, der dem Lande eine Verfassg gab, durch welche der Mikado nur noch dem Namen nach Staatsoberhaupt war. Durch Iyeyasu wurde J. allen übrigen Nationen verschlossen, welches Werk auch seine Nachfolger eifrigst fortsetzten. Erst in der neuesten Zeit wurde dieser Bann gebrochen; die Nordamerik. Union schloß 1854 mit J. einen Handelsvertrag; in demselben Jahre noch folgte England, 1855 Rußland u. die Niederlande, 1860 Portugal, 1861 Preußen, 1869 der deutsche Zollverein u. Österreich dem v.

723



724

Amerika gegebenen Beispiel. Um diese Zeit schlossen sich auch die Daimios fester an den Kaiser (Mikado), u. 1867 entbrañte ein Bürgerkrieg, durch den der jetzige Kaiser Muts Hito als 122. Mikado in den alleinigen Vollbesitz der Herrschaft gelangte. Die Verfassg wurde abgeschafft, J. zur absoluten, bald danach aber zur konstitutionellen Monarchie erhoben; einige kleinere Aufstände 1873, 1874, 1876/77 bald unterdrückt. 1875 kamen die Kurilen, 1876 die Bonin- u. 1879 die Liu-kiu-Inseln an J., das seit 1877 zum Weltpostverein gehört. Vgl. „Preuß. Expedition nach OAsien" 1864, Adams 1876, Rein 1881/87 II u. den treffl. Atlas v. Bruno Hassenstein 1885 VII.

Japānisches Meer, Teil des Stillen Ozeans zwischen asiat. Festland u. den Japan. Inseln.

Japānische Sprache, Litteratur und Schrift, die jap. Sprache steht dem großen turanischen Sprachstam nahe, wird aber als selbständige Sprache angesehen. Der Schrift liegt die chines. zu Grunde. Im Dez. 1884 bildete sich in Japan ein Verein, der die allgem. Einführung der lat. Schrift anstrebt. Die Litteratur ist reichhaltig u. besitzt wertvolle Werke, so die große Encyklopädie in 105 Bdn. (Analyse v. Abel Remusat), das 12bänd. Epos „Fei-Kemono-gatari", die lyr. Gedichtsmlg „Manjo-sju" ꝛc. Beste Gramatik v. J. J. Hoffman (holl., deutsch 1877), Wörterbuch v. Siebold 1835/41. Vgl. Chamberlain „Classical poetry of the Japanese" 1880.

Japanisches Wachs, aus den Beeren des Rhus succedanea, im Handel Cera japonica.

Japha, Georg Jos., Violinist, * 12/8 1835 Königsberg, seit 1863 in Cöln.

Japhet, 3. Sohn Noahs, Stamvater der Japhetiten (indogerman. Völker).

Japūra (Yapure, Caquetá), l. NebenFl. vom Amazonenstrom, 1900 km l.

Jaquapalme, s. Maximiliana.

Jaqueiraholz, s. Artocarpus.

Jarama (spr. cha-), span. Fl., r. zum Tajo, 171 km l.

Jarandilla (spr. chharandilja), Gem. span. Prov. Caceres, 2522 Ew. Dazu das Hieronymitenkloster San Yuste.

Jaratschew, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Schrim, a. Obra, 1023 Ew.

Jardin (frz., spr. schardäng), Garten; **J. des plantes**, früher **J. du roi**, der mit einem Zoolog. verbundene Botan. Garten in Paris.

Jardinière (spr. schar-), großer, verzierter Blumentopf; Suppe mit grünen Kräutern.

Jargon (frz. spr. schargóng), ein entstelltes od. gemischtes Sprachidiom (Judendeutsch, Rotwelsch, Negerenglisch ꝛc.).

Jargonium, ◈ in säulenförmigen Krystallen. Verbindg v. Uran u. Zirkon.

Jarkand (Yarkand), Haupt⊙ chines. OTurkistan, am Fl. J., 120000 Ew. Handel.

Jarl, Titel der normañ. Edelleute, später Statthalter; daraus das engl. Earl.

Jarlsberg og Laurvik, norweg. Amt, 2312 qkm, 92000 Ew. Haupt⊙ Laurvik.

Jarmen, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Demmin, am Fl. Peene, 1663 Ew. RBW.

Jarmuk, l. NebenFl. des Jordan, vom Haurân.

Jarnac (spr. scharnack), ⊙ frz. Dep. Charente, am Fl. Charente, 4150 Ew. E. ⚔ 13/3 1569. Niederlage der Hugenotten unter Prinz Condé, welcher fiel.

Jaroměř (spr. -mjersch), böhm. ⊙ Bez. Königinhof an der Aupa u. Elbe, 6555 Ew. E.

Jarosit, braunes od. gelbes ◈ in tafelartigen Krystallen od. dünen Lamellen. Sierra Almagrera.

Jaroslaw I., Großfürst von Kiew 1015/54. Unter ihm soll die „Prawda Russkaja" (das russ. Corpus juris) zusamengestellt worden sein.

Jaroslaw, ① russ. Gouv., 35542 qkm, 1049971 Ew. Haupt⊙ J., a. Wolga, 34799 Ew. E. Fabriken, Handel, griech. Erzbischof. ② galiz. ⊙ am Fl. San, 12422 Ew. E.

Jarotschin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Pleschen, 2590 Ew. E. AG. Schloß.

Jarovit, slaw. Gott des Krieges.

Jarroba (Haruba), Getreidemaß in Fez, Weizen 100 kg, Gerste 71 kg.

Jarrow (spr. dscharro), ⊙ engl. Grafschaft Durham, am Fl. Tyne, 25531 Ew. E.

Jarves (spr. dscharwis), **James Jackson**, amerikan. /, * 20/8 1818 Boston. Vf. Reisebeschreibungen (Sandwichinseln, Kalifornien) ꝛc.

Jasalmir (spr. dscha-, Jesulmeer), vorderind. Radschputenstaat, 42596 qkm, 108143 Ew. Haupt⊙ J., 35000 Ew.

Jasjolda (Jasielda), russ. Fl., l. zum Pripet, 267 km.

Jasmin, ① (Jasmīnum grandiflorum), Jasminaceen; Strauch aus OAsien, bei uns Zierstrauch, Äste zu Pfeifenrohren, Blätter zu Parfümerien, Blüten zu J'öl. ② Wilder J. (Philadelphus coronarius), Philadelphaceen; Zierstrauch, Verwendung wie bei ①.

Jasmin (spr. schasmäng), **Jacques**, franz. Dialekt/, * 6/3 1798 Agen, † 4/10 1864. Gedichte 1851 III. Vgl. Rabain 1867.

Jasmund, Halbinsel v. Rügen, zw. Ostsee u. **Jasmunder Bodden**.

Jaspieren, Gewebe meliert od. flamenartig gefärbt herstellen.

Jaspis, s. Quarz.

Jaspisgut, in der Masse streifig gefärbte Fayence.

Jaspopāl (Eisenopal), ◈, dem Halbopal nahe verwandt, doch schwerer, stark fettglänzend, durch Eisen gelb, rot od. braun gefärbt.

Jassy (spr. jäschi), rumän. Handels⊙, am Fl. Bachlui, 90000 Ew. (40000 Juden). E. Universität, grch. Metropolitan. 19/1 1792 russ.-türk. Friede.

Jastrow, ⊙ WPreuß., Regbez. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 5046 Ew. E. AG.

Jász-Apáthi, ⊙ ungar. Komitat Jázygien, 9752 Ew. E.

Jászay (spr. jassa-i), **Paul**, ungar. ♛/, * 1809 Szántó, † 1852.

Jász-Berény (spr. -berénj), ungar. ⊙ Komitat Jász-Nagy-Kún-Szolnok, 21507 Ew. E.

Jász-Ladány, ungar. ○, a. Theiß, 7060 Ew.

Jász-Nagy-Kún-Szolnok, ungar. Komitat, 5374 qkm, 302107 Ew., Hauptort Szolnok.

Jatagan, türk. 2schneidiges Schwert, 60 cm l.

Jateorhiza *Miers*, Menispermaceen; v. **J. calumba** *Roxb.* (Cocculus palmatus *Wallich*, Kolumbopflanze), Schlingstrauch OAfrikas, in OIndien u. auf Mauritius kultiviert; liefert die Kolumbowurzel; verdauungsbeförderndes ⚕.

Játiva (Xátiva, spr. chha-), ⊙ span. Prov. Valencia, 14534 Ew. E. Früher ⛫; oft belagert.

Jatrŏpha curcas (Curcas purgans, Purgiernußbaum), Euphorbiaceen, WIndien, in anderen tropischen Ländern kultiviert, liefert Brechnüsse (Nuces catharticae); welche das drastisch wirkende Curcasöl (Höllenöl) enthalten. **J. Manihot**, s. Manihot.

Jaubert (spr. schobähr), **Pierre Amédée Emilien Probe**, franz. Orientalist, * 3/6 1779 Aix, † 30/1 1847; Türk. Gramatik 2. A. 1834 u. a.

Jauche, s. Gülle.

Jauchlistock, ▲ schweizerisch. Kanton Bern, 2586 m.

Jauer, Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 328 qkm, 35118 Ew. Haupt⊙ J., 11178 Ew. E. AG. Gymnasium. 1303 Haupt⊙ des Fürstentums J. (3200 qkm) (Wappen Fig. 725.)

Jauernig, ⊙ Österreich-Schlesien, 2292 Ew. Residenz des Breslauer Fürstbischofs in dem nahen Johañisberg.

Jauker (jüd.-deutsch), teuer.

Jaun (frz. Bellegarde), Dorf schweizer. Kanton Freiburg, am Fl. J., im Thal J., 1011 m ü. M.; 858 Ew. Wasserfall u. Burgruine.

Jaune (frz., spr. schohn), gelb. **J. anglais**, Ammoniaksalz der Trinitrokresylsäure; **J. brillant**, Schwefelcadmium, Neapelgelb, antimonsaures Bleioxyd; **J. de Steinbühl**, Baryumchromat; **J. fixe**, Baryumchromat; **J. indienne**, Purree.

Jauner, Franz, ☾, * 1834 Wien, 1872/1878 Leiter des dortigen Karltheaters, 1875/1881 auch des Ringtheaters (Brand 8/12), spielte 1858/1871 am Hoftheater Dresden. Lebt in Wien.

Jauréguiberry (spr. schorehgiberri), **Jean Bernard**, franz. Vizeadmiral, * 26/8 1815, † 21/10 1887 Paris, zeichnete sich im Kriege gegen Rußland u. China u. 1870/1871 als Befehlshaber in der Landarmee aus, 1879/1880 u. 7/8 1882/21/2 1883 Marineminister.

Jaurès (spr. schoräs), **Constant Louis Jean Benjamin**, franz. Vizeadmiral, * 3/2 1823, 1870 bis 1871 erst im Nordseegeschwader, dañ in der Landarmee, 1878 Vizeadmiral, 1879 Gesandter Spanien, 16/2 1882/10/11 1883 Rußland, seitdem wieder aktiv.

Java, eine der 4 großen Sundainseln im Indischen Archipel, die bedeutendste aller holländischen Besitzungen in Ostindien; hat mit Madura 131733 qkm, 21467445 Ew., wovon 21190626 Eingeborne und 221959 Chinesen. Größtenteils Gebirgsland, mit z. T. noch thätigen Vulkanen, deren höchster der Smeru (3730 m). Daneben zahlreiche heiße Quellen u. Schlamvulkane. Zahlreiche, aber nur kurze Fl.e u. kleine Seen bewässern das Land, das v. beispielloser Fruchtbarkeit ist; Vegetation äußerst üppig. **Haupterzeugnisse**: Fieberrinde, Gewürze, Holz, Indigo, Kaffee, Kochenille, Kokosnüsse, Reis, Tabak, Ziñ u. Zucker. **Klima** im Iñern mild u. gesund, nur in einigen Küstengegenden ungesund. Haupt⊙ Batavia. Die Eingebornen sind Mohamedaner, bekañten sich aber früher zum Buddhismus u. Brahmanismus; ihre Sprache ein Zweig des malaiisch-polynesischen Sprachstames. E. (1887) 963 km. T. 3777 km. Die Holländer gerieten 1594 nach J., das sie nach u. nach eroberten, 1811/14 jedoch an die Briten abtreten mußten; seit 1814 ist J. endgültig niederländische Kolonie. Vgl. Junghuhn 1852/54, Veth 1873/82 II.

Javéa, ⊙ span. Prov. Alicante, am Mittelmeer, 6351 Ew. Hafen.

Javellesche Lauge, s. v. w. Eau de Javelle.

Jaworów, galiz. ⊙, 9072 Ew. Kloster.

Jaxt, s. v. w. Jagst, s. d.

Jazént (lat.), liegend, herrenlos.

Jazolda, s. v. w. Jasjolda, s. d.

Jazygen, ① im Altertum Volk zw. Donau, Gran u. Theiß; ② seit 13. Jahrh. die kgl. ungar. Pfeilschützen, mit den Kumanen in besonderen bevorrechteten Bezirken. Der v. ihnen bewohnte

Distrikt (1100 qkm, 60000 Ew.), seit 1876 ein Teil des Komitats Jász-Nagy-Kún-Szolnok.

Jean (frz., spr. schang), Johann; **J. potage** (spr. -tahsch), Hanswurst.

Jean d'Acre, ⊙ s. Akka.

Jeanet (spr. dschihnet), s. v. w. Satin od. Englisch-Leder.

Jeanne d'Arc (spr. schann'dark), die Jungfrau v. Orléans, * 6/1 1412 Domrémy (Champagne), glaubte sich zur Befreiung Frankreichs v. den Engländern berufen, kämpfte seit Febr. 1429, entsetzte Ende April Orléans u. führte den Dauphin zur Krönung nach Reims (17/7 1429), fiel bei einem Ausfall aus Compiègne 23/5 1430 in die Gewalt der Burgunder, die sie an die Engländer auslieferten; 30/5 1431 als Zauberin in Rouen verbrannt, 1450 für unschuldig erklärt. Denkmal in Rouen, Domrémy u. Orléans. Tragödie v. Schiller; über sie schrieben Quicherat 1841/50, 5 Bde, Hase 2. A. 1861, Desjardins, Michelet 1879, Rastoul 1885, Luce 1886.

Jeannette (frz., spr. schanett), Johanna.

Jean Paul, ✎, s. J. P. Fr. Richter.

Jebusiter, kanaanitischer Stamm in Jebus (dem späteren Jerusalem), wo sie sich lange behaupteten.

Jĕcur, die Leber.

Jedlersee, Wiener Vorort, Bezirk Korneuburg, 2006 Ew. E. Dabei Dorf **Gr.-Jedlersdorf**, 6367 Ew.

Jedo (Jeddo), s. Tokio.

Jeetze, l. Neben⟋ der Elbe, Prov. Sachsen u. Hannover, 90 km.

Jefferson (spr. dscheffers'n), **Thomas**, 3. Präsident der Ver. Staaten, * 2/4 1743 Shadwell (Virginien), entwarf mit B. Franklin u. a. die Unabhängigkeitserklärung vom 4/7 1776, 1779/82 Gouv. v. Virginien, 1784/89 Gesandter Paris, 1790/93 Staatssekr. unter Washington, 1797 Vizepräs., 1801/9 (2mal) Präs., † 4/7 1826. Urheber der nordamerikan. Demokratie. Schriften 1853/55, 9 Bde., Biogr. v. Morse 1886.

Jefferson (spr. dscheffers'n), Handels⊙ Texas, NAmerika, 3260 Ew. E.

Jefferson City (spr. dscheffers'n ßitti), Haupt⊙ v. Missouri, NAmerika, 5271 Ew. E.

Jeffreys (Jefferys; spr. dscheffris), **George**, berüchtigter engl. Staatsmann, * 1643 Acton (Wales), verübte als Lord Oberrichter (seit 1682) die blutigsten u. schändlichsten Greuel gegen alle mit den Gewaltmaßregeln Jakobs II. Unzufriedenen, oft auf den bloßen Verdacht hin; nach Jakobs Sturz verhaftet, † 19/4 1689 im Tower.

Jehōvahblümchen, s. Saxifraga.

Jehōvah (richtiger Jahveh), nach 2. Mos. 3,14 der Seiende, Ewige, höchster Gottesname des A. T., v. den Juden nie ausgesprochen.

Jehu, König von Israel 880/858, vorher Feldherr, rottete Ahabs Geschlecht aus, stellte den Jehovahdienst wieder her, verlor Basan u. Gilead an Damaskus.

Jeisk, Hafen⊙ Russ.-Kaukasien, Kubangebiet, an der Mündung des ⟋es Jeja in das Asowsche Meer, 27915 Ew.

Jeja, ⟋ russ. Kubangebiet, Kaukasien, ergießt sich ins Asowsche Meer, 235 km.

Jejūnum (lat.), Leerdarm, s. Darm.

Jekaterinburg (Katharinenburg), ⊙ im russ. Gouv. Perm, Mittelpunkt des Berg- u. Hüttenwesens im Ural, 31923 E. E. ⚒, Fabriken, Goldwäscherei; Oberbergamt; sibir. Handelsbank.

Jekaterinenstadt (Katharinenstadt), deutsche Kolonie, russ. Gouv. Ssamara, l. a. Wolga, 4654 Ew.

Jekaterinodar, Haupt⊙ des russ. Kubangebietes, Kaukasien, r. am Kuban, 39610 Ew.

Jekaterinopol, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 4000 Ew. Kürschner. □.

Jekaterinoslaw, Gouv. SRußlands 67720 qkm, 1792831 Ew., Haupt⊙ J. am Dnjepr, 46876 Ew. E., Handel. Griech. Bischof. J. 1784 angelegt. Deutsche Kolonie.

Jelabūga, ⊙ russ. Gouv. Wjatka, r. a. Kama, 9952 Ew.

Jelängerjelieber, s. Lonicera.

Jelátma, ⊙ russ. Gouv. Tambow, l. a. Oka, 7562 Ew.

Jeléz, Handels⊙ russ. Gouv. Orel, am ⟋ Sossna, 39302 Ew. E.

Jelinek, Karl, * 23/10 1822 Brünn, † 19/10 1876 Wien, Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie. Schr. über metereolog. Beobachtgn 3. A. 1884 u. a.

Jelissawetgrad, Fabrik- u. Handels⊙ russ. Gouv. Cherson, 58496 Ew. E. Früher ⛨.

Jelissawetpol, russ. Gouv. Transkaukasien, 43631 qkm, 729876 Ew. Haupt⊙ J. am Gandschatschai, 20294 Ew. E. ⚔ 25/9 1826 Sieg Paskewitschs über die Perser unter Abbas Mirza.

Jellachich de Buzim (spr. jellatschitsch), **Joseph, Graf**, österr. Feldzeugmeister, * 16/10 1801 Peterwardein, 1848 Banus v. Kroatien, rückte Sept. 1848 mit 40000 Mann in das in Revolution begriffene Ungarn ein, wirkte mit zur Einnahme des empörten Wien, besiegte 30/10 die Ungarn bei Schwechat, leitete die Bewegungen, die zur Einnahme v. Raab u. Budapest führten, mußte aber 14/6 1849 bei Hegyes den Rückzug antreten, † 19/5 1859 Agram. Schr. „Gedichte" 1851.

Jellinek, ① **Adolf**, * 26/6 1821 zu Drslowitz (Mähren), seit 1845 Leipzig, seit 1856 in Wien, jüd. Kanzelredn. u. Gelehrter ✎. ② **Herm. J.**, Bruder v. ①, * 22/1 1823 Drslowitz, 23/11 1848 wegen Beteiligg an der Revolution in Wien erschossen.

Jelling, dän. Dorf, Jütland, Amt Veile, vormals berühmter Königshof; Runensteine.

Jelogui, sibir. ⟋, l. zum Jenissei, 427 km.

Jemappes (spr. schömápp), Dorf belg. Prov. Hennegau a. Haine, 11575 Ew. E. ⚔ 6/11 1792, Sieg der Franzosen (Dumouriez) über die Österreicher (unter Sachsen-Teschen u. Clerfait).

Jemen (Yemen), türk. Landschaft SWArabien, am Roten Meere, 2 Mill. Ew., bildet mit Hedschas ein türk. Wilajet, dessen Wali in Mokka residiert. J., das **Arabia felix** (Glückliches Arabien) der Alten, 1517/1830 u. seit 1872 türk.

Jemgum, ○ preuß. Regbez. Aurich, Kr. Weener, a. Ems, 1240 Ew. Hafen, Schiffbau, ⚔ 21/7 1568, Sieg Albas über Graf Ludwig v. Nassau.

Jemtländisches Leder, festes weißes Gewebe aus dem nördl. Schweden.

Jemtland, Län im nördl. Schweden, 52219 qkm, 95320 Ew., Haupt⊙ Östersund.

Jen (Yen), japan. Silbermünze = 4,12 M.

Jena, ⊙ Sachsen-Weimar, l. a. Saale, 11680 Ew. E. OLG. AG. Schloß, Univers., Botan. Garten, Sternwarte, Bibliothek, Museum, Gymnasium, Schillers Haus. J., 1672/90 Haupt⊙ v. Sachsen-J.. ⚔ 14/10 1806, Sieg Napoleons I. über die Preußen unter Hohenlohe (Wappen Fig. 726).


726

Jenatsch, Georg, Graubünden, * 1596 Samaden, erst protestant. Pfarrer, dann Katholik, befreite Graubünden v. Österreichern u. Franzosen, 24/1 1639 in Chur ermordet. Roman v. K. F. Meyer 1876.

Jenikalé, ⊙, s. Kertsch.

Jenil, ⟋ in Andalusien, l. zum Guadalquivir.

Jenipazar, ⊙ Bulgarien, 8000 Ew. E.

Jenischehr, s. v. w. Larissa (s. d.).

Jenische Sprache, s. v. w. Rotwelsch.

Jenissei, sibir. Strom, entsteht als Ulukhem in China, auf dem Tannuola, ergießt sich buchtenartig ins Nördl. Eismeer; 5270 km, Gebiet 2815915 qkm.

Jenisseisk, russ.-sibir. Gouv., Generalgouv. Irkutsk, 2571428 qkm, 447076 Ew. Haupt⊙ J. a. Jenissei, 7250 Ew. Pelzhandel; Augustmesse.

Jeni-Urgentsch, ⊙ Khiwa, nahe l. vom Amu-Darja, 3000 Ew. 4/6 1873 v. Russen erobert.

Jenner (spr. dschenner), **Edw.**, Wundarzt, verdient um Schutzpockenimpfg (1796), * 17/5 1749 Berkeley, † 26/1 1823 das. Vf. „An inquiry into the causes and effects of the variolae vaccinae", deutsch 1799. Biogr. v. Baron 2. A. 1850. Vgl. „Hist. gén. de la vaccine" 1875.

Jennymaschine (spr. dschenni-), veraltete Feinspinnmaschine für Schaf- u. Baumwolle.

Jensen, ① **Adolf**, ♫, * 12/1 1837 Königsberg, † 23/1 1879 Baden-Baden. Sinnig-poetischer Lieder- u. Klavier-Lyriker. Chorlieder, „Jephthas Tochter" für Chor u. Orchester, „Der Gang der Jünger nach Emmaus" für Orchester. ② **Wilh. J.**, ✎, * 15/2 1837 Heiligenhafen (Holst.); lebt in Freiburg i. Br.; schr. Gedichte, Trauerspiele, Romane („Minatka", „Eddystone", „Drei Sonnen", „Barthenia", „Um den Kaiserstuhl", „Das Pfarrhaus v. Ellernbrook", „In der Fremde", „Das Asylrecht".

Jephtha, Sohn Gileads, jüd. Richter, opferte seine Tochter infolge eines Gelübdes.

Jeřábek (spr. jérschábek), **Franz**, tschech. ✎ u. Dramatiker, Prof. u. Abgeordneter Prag, * 26/1 1836 Sobotka.

Jeremiāde, Klagelied (besond. bildlich).

Jeremīas, hebr. Prophet, wirkte nach Jerusalems Fall 586 in Babel u. Ägypten, † 570. Die „Klagelieder" nicht von ihm. Kommentar Keil 1872. Vgl. Köstlin „J. u. Jesajas" 1879.

Jérémie (spr. schehrehmih), Hafen⊙ Haïti, WIndien, 5000 Ew.

Jerez de la Frontera (Xeres, spr. chêres), ⊙ span. Prov. Cadiz, 64329 Ew. Wein. ⚔ 19/26 7 711, Mauren (Tarik) besiegen Westgoten (Roderich).

Jereswein (Xeres, spr. chēres, in England Sherry), weiße Weine, zw. dem Guadalete u. Guadalquivir angebaut. Beste Sorten: Rancios, Dottores (Soleras).

Jerga, ⟋ russ. Gouv. Wologda, r. zur Dwina, 320 km.

Jerichau, ① **Jens Adolf**, Bildhauer, * 17/4 1816 Assens auf Fünen, † 25/7 1883 als Direktor der Akademie zu Kopenhagen. ② **Elisabeth J.-Baumann**, Gattin v. ①, Genremalerin, * 21/11 1819 Warschau, † 11/7 1881 Kopenhagen. Auch ✎. Vgl. Bögh 1886.

Jericho (a. ⊕), ⊙ Palästina, westl. vom Jordan, Trümmer beim heutigen Dorf Richa.

Jericho-Rose, s. Anastatica.

Jerichow, ① J. I, Kreis preuß. Regbez. Magdeburg, 1380 qkm, 70190 Ew., Haupt⊙ Burg. ② J. II, Kreis ebenda, 1379 qkm, 55023 Ew., Haupt⊙ Genthin. ③ ⊙ in ②, nahe r. der Elbe, 1789 Ew.

Jerobĕam, ① J. I., König v. Israel, 975/955. ② J. II., König v. Israel, 825/784, kräftiger Regent, Götzendiener.

Jérôme (spr. scherohm), s. Bonaparte ⑤.

Jeroschin, Nikolaus v., preuß. Chronist im 14. Jahrh. Vf. einer gereimten Chronik des Deutschen Ordens, hrsg. v. Strehlke 1861.

Jerrold (spr. dscherrold), ① **William Douglas**, engl. Humorist u. Dramatiker, * 3/1 1803 London, † das. [illegible] 1857. Vf. „Kaudels Gardinen-

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter I zu suchen.)

predigten", dtsch v. Gerstäcker 8. A. 1879. Biogr. v. seinem Sohn 2. A. 1869. ② **William Blanchard J.**, Sohn v. ①, * 1826 London, † 9/3 1884. Vf. „Leben Napoleons III.", Lustspiele etc.

Jersey (spr. dschörsi), größte der engl. Kanalinseln, 111 qkm, 52445 Ew. Haupt⊙ St. Hélier.

Jersey City (spr. dschörsi-ßitti), ⊙ New-Jersey (NAmerika), durch den Hudson v. New-York getrennt, 153513 Ew. E. Schlächtereien.

Jerusalem, Joh. Friedr. Wilh., ✝, * 22/11 1709 Osnabrück, † 2/9 1789 als Vizepräsident des Konsistoriums in Wolfenbüttel. Sein Sohn **Karl Wilhelm J.** erschoß sich 29/10 1772 Wetzlar; Freund Goethes, der seinen Tod für den Ausgang des „Werther" benutzte.

Jerusalem, (arab. El Kuds, griech. u. lat. Hierosolyma, später nach dem Wiederaufbau Aelia Capitolina), Haupt⊙ v. Palästina, Sitz eines türk. Mutessarif, am Bach Kidron; 33851 Ew., wovon 10000 Juden, 5000 Christen aller Konfessionen, der Rest Mohamedaner. Seifenfabrikation, Anfertigung von Kruzifixen, Rosenkränzen u. dgl. J. zerfällt in 4 Quartiere (Osten: mohamedan., NW. christl., SW. armenisches, dann das jüdische), besitzt einen armenischen, griech. u. röm. Patriarchen, sowie einen evang. Bischof. Heilige Grabes-Kirche, Omar-Moschee auf der Stätte des alten jüd. Tempels. Zahlreiche Klöster u. Heiligtümer. K. J. wurde durch David den Jebusitern entrissen u. dessen Residenz; 586 vC. Zerstörung der ⊙ durch Nebukadnezar, 70 nC. durch Titus; 130 v. Hadrian wieder aufgebaut, 1099 v. Kreuzfahrern erobert, seit 1517 türkisch. 1841 in J. ein v. Preußen u. England gegründetes Bistum. Vgl. Tobler 1853, Wolff 3. A. 1872, Sepp 2. A. 1872, Bädeker 2. A. 1880, Saulcy 1832, Meyer 2. A. 1888.

Jerusalemsblume, s. Lychnis.

Jesaias (Jesaja), größter hebr. Prophet, wirkte 758/700 in Jerusalem. Seine Reden nach Inhalt u. Form großartig; Kap. 13, 14, 34, 35, 40/66 unecht. Komentar v. Bredenkamp 1886. Vgl. Köstlin „Jeremias u. J." 1879.

Jeschil-Irmak, kleinasiat. ≈, komt vom Antitaurus u. fällt ins Schwarze Meer, 350 km; a. ●: Iris.

Jesd (Yezd), Handels⊙ pers. Prov. Irak-Adscherni, 40000 Ew.

Jesi, Sam., ber. ital. Kupferstecher, * 1789 Mailand, † 17/1 1853 Florenz.

Jesi, ⊙ ital. Prov. Ancona, a./Esino, 12934 (Gem. 19462) Ew. E. Bischof.

Jeso (Jesso, Yezo), die nördlichste der 4 großen japan. Inseln, hat mit den Kurilen 94011 qkm u. 215298 Ew. Haupt⊙ Sapporo.

Jessen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Schweinitz, a. Schwarzen Elster, 2551 Ew. E. AG.

Jeßnitz, ① ⊙ in Anhalt, l. a./Mulde, 4180 Ew. E. AG. ② Dorf preuß. Regbez. Frankfurt O, bei Guben, 260 Ew. E. Schäferei.

Jessur, vorderind. Distrikt, 5795 qkm, 1577249 Ew. Haupt⊙ J., 8495 Ew.

Jester, Ernst Friedr., ♠, * 1745 Königsberg, † 1828 das. als Oberforstrat. Hauptw. „Die kleine Jagd" 5. A. v. Riesenthal 1884.

Jesuiten (Gesellschaft Jesu), gestiftet 1534 in Paris v. Ignatius v. Loyola zur Verteidigung des Katholizismus, v. Papst Paul III. bestätigt 1540. An der Spitze steht der General; neben ihm 4 Assistenten als Berater. Über den Provinzen stehen die Provinzialen, über den Profeßhäusern die Superioren, über den Kollegien die Rektoren. Klassen: Novizen (2 Jahre lang), dann Koadjutoren resp. Scholastici, geistl. Koadjutoren, hierauf Professen. Derjenige, welcher sich 5 Jahre mit allgemein wissenschaftl. Fächern beschäftigt, dieses dann 5 Jahre lang als Lehrer vorgetragen hat, dann 4/6 Jahre Theologie studiert und schließl. noch 1 Jahr die Übungen der Novizen wiederholt hat, empfängt die Priesterweihe u. wird entweder geistl. Koadjutor od. Professe der 4 Gelübde (die 3 Mönchsgelübde u. absoluter Gehorsam gegen den Papst). Die Hausregel erstrebt das Aufgeben der individuellen Triebe; Familie, Freundschaft, Heimat soll den J. vor dem Orden u. der Kirche zurücktreten. Religiöse Exerzitien befestigen sie darin. Die Tracht ist ein langes schwarzes Gewand u. Mantel, eine schwarze viereckige Mütze od. der flachbodige Krempenhut. Die Wirksamkeit richtet sich auf die äußere u. innere Mission. Dort hatte der Orden früher gewaltige Erfolge, wegen seiner Akkomodation aller heidnischen Gebräuche, so in China, Japan, Indien u. Paraguay; in diesem Lande hatte er sogar einen ganz unabhängigen politischen Staat. Im Innern beruht der Einfluß der Jesuiten auf dem Vorrecht, alle priesterl. Funktionen zu verrichten u. alle Kirchenstrafen zu absolvieren. Besonders die Dogmatik u. Ethik haben sie beeinflußt u. die Unfehlbarkeit des Papstes, die unbefleckte Empfängnis, die pelag. Auffassg der Sünde u. a. durchgesetzt. Charakteristisch für ihre Eigenart die Schriften v. Escobar, Busenbaum, Vasquez, Sanchez, Gury. Großartig ihre Organisation; Jahrhunderte lang eine Weltmacht, mit der sich keine andere messen konnte. Unermüdliche u. mutige Missionäre; vielfach bemerkenswerte Gelehrte. Von Spanien breiteten sich die Jesuiten bald aus; für Deutschland gründeten sie in Rom das Collegium Germanicum. Aus England wurden sie 1585 vertrieben. Die ersten 3 Generale: Loyola, Lainez u. Frz. Borgia waren sehr tüchtig, auch der 5. Aquaviva. In Frankreich hatte Châtels Attentat auf Heinr. IV. dem Orden geschadet, noch mehr sein Kampf gegen die Jansenisten. 1764 erfolgte seine Auflösg in Frankreich, 1758 in Spanien, 1767 in Portugal u. Neapel u. 1773 sprach Clem. XIV. ihre Aufhebg aus durch die Bulle: Dominus ac redemptor noster. Trotzdem stellte ihn Pius VII. 1814 wieder her. 1880 wurden sie aus Frankreich ausgewiesen, 1872 aus Deutschland, 1868 aus Spanien. (Wiederzulassg in Deutschland v. der Zentrumspartei angestrebt.) Trotzdem steigt ihre Macht in der kath. Kirche. Die Zahl der J. betrug 1880: 10500 in 5 Assistenzen u. 22 Provinzen. Vgl. Sugenheim „Geschichte des Jesuitenordens" 1847, 2 Bde.; Huber 1873; Scherr „Letzte Gänge" 1887.

Jesuitennuß, s. Trapa.

Jesuitenstil, prunkhaft überladener Renaissancestil, seit dem 17. Jahrh. v. den Jesuiten beim Kirchenbau angewendet.

Jesuitenthee, s. Chenopodium.

Jesus (v. Nazareth) **Christus** (d. h. Jehoschua, Josua = Gott hilft), der Messias, der Stifter des Christentums, aus dem Stamme Davids, * 6 vC. Bethlehem, aufgewachsen zu Nazareth, dem Wohnsitz seiner Eltern Joseph u. Maria, † am Kreuze um 30 nC. zu Jerusalem nach nur 1 od. 3jähriger Wirksamkeit als Verkündiger des auf Erden zu gründenden Reiches Gottes, welche Lehre seine Jünger als Apostel in der griechisch-röm. Welt verbreiteten, Zeugnis gebend von der Auferstehung des Sohnes Gottes mit dem Hinweis auf eine Wiederkunft als Richter der ganzen Menschheit. S. auch Christentum. Vgl. Renan (deutsch) 4. A. 1880, Weiß 2. A. 1883, 2 Bde., Beyschlag, 2. A. 1885/86.

Jesus Christus-Orden, 1843 v. Pedro II. gestifteter brasilian. Orden, 3 Klassen.

Jesus Sirach, Jude, der zu Jerusalem um 200 vC. eine zu den Apokryphen des A. T. gehörende, ursprünglich hebräisch geschriebene, um 130 vC. von seinem Enkel ins Griech. übersetzte Samlung von Sittensprüchen veranstaltete. Komentar v. Fritzsche 1859.

Jet (engl., spr. dschett), s. Gagat.

Jetolin, Anilinschwarz aus England.

Jeton (frz., spr. schötong), Rechenpfennig.

Jettatura (ital.), böser Blick.

Jeu (frz., spr. schöh), Spiel.

Jeunesse dorée (frz., spr. schönäß doreh, d. i. goldene od. vergoldete Jugend), in der franz. Revolution seit Ende Juli 1794 die royalistisch gesinnte Jugend, Vorkämpferin der Gegenrevolution. Jetzt die auf großem Fuß lebende Jugend der Großstädte.

Jeux floreaux (spr. schöh floroh), Blumenspiele. Seit 1323 in Toulouse veranstaltete poetische Wettkämpfe.

Jever, oldenburg. ⊙, an einem Kanal, 5181 Ew. E. AG. Schloß, Gymnasium. Das **Jeverland** (330 qkm) 1359/1573 eigne Herrschaft, fiel 1663 an Anhalt-Zerbst u. 1793 an Katharina II. v. Rußland, 1807 holländ., seit 1814 zu Oldenburg.

Jevons (spr. dschihwens), **William Stanley**, engl. ⊞, * 1/9 1835 Liverpool, ertrank 13/8 1882 bei Hastings. Vgl. „Money and the mechanisme of exchange", dtsch 1876 u. a.

Jewdokimow, Nikolai Iwanowitsch, Graf, russ. General, * c. 1800, focht 1856/59 gegen Schamyl, den er zum Äußersten brachte, dafür Graf u. Gen.-Adjut. des Zaren, unterwarf 1861/64 den westl. Teil des Kaukasus.

Jezd (Jesd), ⊙ pers. Prov. Irak Adschmi, 40000 Ew. Zentralpunkt der Karawanenstraße. Hauptort der Parsen.

Jezdegerd, Könige v. Persien, ① **J. I.**, Sassanide, Sohn Behrams IV., 399/420. ② **J. II.**, 440/457 Eroberer. ③ **J. III.**, der letzte Sassanide, 632/651, v. den Arabern vertrieben.

Jezirah, ① nach der Kabbala die 3. Welt, die der geistigen Substanzen; ② ein Buch aus dem 8. od. 9. Jahrh. (Amsterdam 1642), hrsg. Meyer 1830.

Jhering (spr. jehring), **Rud. v.**, Rechtsgelehrter, * 22/8 1818 Aurich, Prof. des röm. Rechts Göttingen, bedeutender Romanist, Rechts⚒. Vf. „Geist des röm. Rechts" 1852/65, „Zweck im Recht" 2. A. 1884; „Kampf ums Recht" 8. A. 1886, „Die Jurisprudenz im tägl. Leben" 6. A. 1886, „Das Trinkgeld" 1882, „Der Besitzwille" 1888. Ges. Schriften 1879, Ges. Aufsätze 1881/86 III.

Jičin, ⊙, s. Gitschin.

Jijona (spr. chihona), ⊙ span. Prov. Alicante, 6827 Ew. Honigkuchen.

Jimenes de Cisneros (Ximenes, spr. chhi-), **Francesco**, span. Staatsmann, * 1436 Torrelaguna (Altkastilien), † 8/11 1517; 1486 Franziskaner, Beichtvater Isabellas I. v. Kastilien, 1595 Erzbischof v. Toledo, Großkanzler, 1507 Kardinal, gründete 1508 die Universität Alcala de Henares, eroberte 1509 Oran, veranlaßte die Complutensische Polyglotte; v. Karl I. (seit 1516 als Kaiser Karl V.) mit Undank belohnt. Vgl. Hefele 2. A. 1851.

Jingtse, chines. Hafen⊙, in der Mandschurei, 60000 Ew.

Jireček (spr. -tschek), ① **Jos.**, tschech. Ψ u. Litteratur♛, * 9/10 1825 Hohenmauth, 1871 österr. Kultusminister, seit 1879 Mitglied des österr. Reichsrats. Vf. „Lexikon der tschech. Litteratur" 1874/75 II etc. ② **Konst. Jos.**, Sohn v. ①, * 24/7 1854 Wien, 1879/84 Unterrichtsminister in Bulgarien, seitdem Prof. der ♛ Prag; „Geschichte der Bulgaren" 1877 etc.

Jirmilik (Silber-Medschidie), das türk. 20-Piasterstück, 3,58 ℳ.

Jo, chines. Getreidemaß, 0,05 l.

Joab, Davids Feldhauptmann u. Neffe (2. Sam. 17, 25), tapfer, kühn, aber rücksichtslos.

Joachim, Kurfürsten v. Brandenburg, ① **J. I., Nestor**, 1499/1535, Sohn Johann Ciceros, * $^{21}/_{2}$ 1484, Stifter der Universität Frankfurt a. O. (1506) u. des heute noch gültigen Familien- u. Erbrechts, erwarb die Anwartschaft auf Pommern, vereinigte 1524 die Grafschaft Ruppin mit der Mittelmark, † $^{11}/_{7}$ 1535 Stendal. Gegner Luthers. ② **J. II., Hektor J.**, Sohn u. 1535/71 Nachfolger Joachims I., * $^{13}/_{1}$ 1505, führte 1539 die Reformation ein, erwarb 1569 die Anwartschaft auf Preußen, † $^{3}/_{1}$ 1571. ③ **Friedrich J.**, 1598/1608, Sohn Johann Georgs, * $^{27}/_{1}$ 1546, setzte im Geraischen Hausvertrag (1599) die Unteilbarkeit des Kurfürstentums fest.

Joachim, Jos., Violinspieler, * $^{28}/_{6}$ 1831 Kittsee (bei Preßburg), Wunderkind. Schüler v. Böhm in Wien. 1843/49 in Leipzig unter Mendelssohns Einfluß. 1849/54 Konzertmeister in Weimar. 1863/66 in Hannover. 1868 Direkt. der Musikhochschule in Berlin, jetzt artist. Direktor der Abteilg für Streichinstrumente. Von ihm Ouvertüren, „Ungar. Konzert" ꝛc. Seine Gattin **Amalie** (geb. Schneeweiß), * $^{10}/_{5}$ 1839 Marburg. Oratorien- u. Liedersängerin (Schumann). Alt.

Joachimsthal, ① ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Angermünde, 1834 Ew. Frühere Fürstenschule, jetzt **Joachimsthalsches Gymnasium** in Berlin. ② böhm. ⊙, im Erzgebirge, 6628 Ew. ⚒. Der Name Thaler stammt v. J.

Joaillerie (frz., spr. schöajrih), Goldschmiedekunst, -waren.

Joas, König v. Israel 858/841 v. C., Sohn Jehus.

Jobber (engl., spr. dschobber), Börsenspekulant, -spieler. **Stock-jobberry** Börsenspiel.

Jobel, trompeten- od. hornartiges Blasinstrument der Hebräer (Jubeltrompete). **J'jahr**, s. v. w. Jubeljahr.

Jobsiade, komisches Heldengedicht v. Kortum.

Joch, ① (♃, jugum), das Fieder- od. Blättchenpaar des gefiederten Blattes, aus 2 gegenständigen od. beinahe gegenständ. Teilblättern bestehend. ② Geschirr zum Anspannen der Rinder. ③ Stück Land, das ein Ochsengespann in einem Tage umzupflügen vermag; in Österreich gesetzl. Feld- u. Waldmaß = 0,5756 ha. ④ (△) eine Reihe Pfähle, die oben durch einen Querbalken verbunden sind; Brücken-J. ⑤ (jugum), bei den alten Römern eine aus Spießen errichtete Pforte als schimpfl. Durchgang für Kriegsgefangene. ⑥ ▲rücken zw. 2 größeren Thälern.

Jochbaum, s. Hornbaum.

Jochbeine (volkstüml. Backenknochen), platte Knochen, vom unteren äußeren Augenrand zum oberen Ohrrande ziehend.

Jochberg, Paß zw. Bern u. Unterwalden, 2243 m.

Jochmus, Aug. Giacomo, Freiherr von Cotignola, General u. Minister, * $^{27}/_{2}$ 1808 Hamburg, Mai bis Dez. 1849 Min. des Äußern u. der Marine im Reichsminist., vorher in türk. (Feldzug in Syrien 1841) u. griech. (Befreiungskampf) Dienst, 1859 österr. FMLieutenant, † $^{14}/_{9}$ 1881 Bamberg. Schriften 1883/84.

Jocketa, Dorf sächs. Amtsh. Plauen, 196 Ew. E. Viadukt (68 m h., 281 m l.) üb. das Elsterthal.

Jockey (engl., spr. dschocki), professioneller Reiter der Pferde bei Wettrennen. **J-Klubs**, Vereine zur Förderung des Rennwesens.

Jocōsus (lat.), scherzhaft, lustig, spaßig.

Jocrisse (spr. schokriß'), Einfaltspinsel (in der franz. Komödie).

Jōd (Jodīne), J, chem. einfacher Stoff, im Meerwasser, Meerpflanzen, bes. Meeresalgen ꝛc. Darstellg: die Asche (Kelp) der Alge wird ausgelaugt, die Lauge zur Trennung fremder Salze verdampft, die Mutterlauge mit Braunstein u. Schwefelsäure erwärmt, wobei J. verflüchtigt. Grauschwarze Blätter, Spez. Gewicht 4,948. Schmelzpunkt: 113/115°. Siedet bei 180°, gibt veilchenblauen Dampf. In der ✗, Photographie (**Jodsilber**) u. zur Darstellg versch. Teerfarbstoffe. Jährl. Produktion ca. 9500 Ztr. Vgl. Pellieur 1878.

Jodäthyl, s. v. w. Äthyljodid.

Jodelle (spr. schodell), **Etienne**, franz. ✍ des sogen. Siebengestirns, * 1532 Paris, † 1573, Begründer des franz. Dramas nach klass. Muster. Werke n. A. 1872.

Jodeln, eine den Schweizern u. Tirolern eigentümliche Modulationsweise in wortlosem Jauchzen mit schnellem u. häufigem Übergang vom Bruftregister ins Kopfregister. Lieder, welche ins J. ausklingen u. mit ihm schließen, heißen „Jodler".

Jodide, s. Jodmetalle.

Jodine, s. v. w. Jod.

Jodismus, Jodvergiftung.

Jodkalium, s. Jodpräparate.

Jodmetalle, Verbindungen v. Jod mit Metallen, je nach dem größeren od. geringeren Gehalt an Jod in **Jodide**, bezw. **Jodüre** geschieden.

Jodocus (Jobst), **Markgraf von Mähren**, 1375/1411, $^{29}/_{9}$ 1410 gegen Sigismund zum Kaiser gewählt, † aber $^{17}/_{1}$ 1411.

Jodofórm, s. Jodpräparate.

Jodól (Tetrajodpyrrol), erhalten durch Behandeln v. Pyrrol mit Jodkalium; amorph, graubraun, lösl. in Äther u. Alkohol, unlösl. in Wasser, zersetzt sich durch Licht u. bei 140°; ✗.

Jodpräparāte, Heilmittel, a) reines **Jod** od. **Jodkalium**, innerl. vielfach verwendet als aufsaugendes Mittel, besond. bei Drüsenschwellungen, älteren entzündl. Ausschwitzungen im Rippfell- oder Bauchfellraum, ferner gegen Syphilis, auch bei Lungenentzündung u. a., als spaltpilzwidriges Mittel, besond. bei Typhus. b) **Jodofórm** zu Wundverbänden, bei Geschwüren. c) **Jodtinktūr**, Lösg v. 1 Jod in 10 Spiritus, äußerl. als aufsaugendes Mittel.

Jodquecksilber, s. Quecksilber.

Jodsilber, s. Silber.

Jodstickstoff (Trijodamin J^3N), erhalten durch Einwirken v. Jod im Überschuß auf Ammoniak; fest, braunschwarz; einer der gefährlichsten Explosivstoffe, explodiert beim Trocknen v. selbst.

Jodtinktūr, s. Jodpräparate.

Jodüre, s. Jodmetalle.

Jodvergiftung, zeigt sich nach Einnehmen von Jodpräparaten oft ganz kleiner Gaben in Schnupfen, Finnenausschlag der Haut, Kopfschmerzen. Behandlg: Aussetzg des Mittels.

Jodwasserstoff, HJ, farbloses, stechend riechendes, an der Luft rauchendes Gas. Die wässerige Lösg zersetzt sich z. T. v. selbst unter Abscheidg v. freiem Jod u. dient zu Jodpräparaten.

Jodzinnober, s. v. w. Quecksilberjodid.

Jöcher, Christian Gottlieb, * $^{20}/_{7}$ 1694 Leipzig, † das. $^{10}/_{5}$ 1758. Vf. des von Adelung u. (fehlerhaft) v. Rotermund fortges. „Allgem. Gelehrtenlexikons" 1750/1822.

Jöhstadt, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, im Erzgebirge, a./Preßnitz, 2326 Ew. Spitzen.

Joël, hebräisch. Prophet, c. 850 od. 400. Vgl. Merx 1879.

Jönköping (spr. jöndschöping), ① Län im S. v. Schweden, 11575 qkm, 197314 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, am Wetternsee, 19487 Ew. E. Hafen, Papier- und Zündholzfabriken. Friede $^{10}/_{12}$ 1809 zw. Dänemark u. Schweden.

Jördens, Karl Heinrich, Gelehrter, * $^{24}/_{4}$ 1757 Fienstädt, † $^{6}/_{12}$ 1835 Lauban. Schr. „Lexikon deutscher Dichter u. Prosaisten" 1806/11.

Jörg, Joseph Edm., ultramontaner Parteiführer, * $^{23}/_{12}$ 1819 Immenstadt, 1865/81 Mitgl. der bayr. Kammer, 1871/78 des Reichstags, seit 1852 Hrsg. der „Histor.-polit. Blätter".

Joest (spr. johst), ① **Jan**, niederländ. ✍, * c. 1460 Kalkar, † 1519 Haarlem. ② **Wilhelm J.**, deutscher Weltreisender, * 1852 Cöln, seit 1874 Reisen im Orient, Ägypten, NAfrika, Amerika, SAfrika, Indien, China u. Japan. Vf. „Aus Japan nach Deutschland durch Sibirien" 1883, „Um Afrika" 1885.

Jötun, d. h. Fresser (german. Ⓜ), die Riesen, Feinde der Götter.

Johann, Name v. 22 **Päpsten**. ① **J. I., der Heilige**, der 54. P., 523/526; Tag $^{27}/_{5}$. ② **J. II.** (Mercurius), der 57. P., 532/535. ③ **J. III.**, der 62. P., 560/573. ④ **J. IV.**, der 73. P., 640/642, verdammte die Monotheleten. ⑤ **J. V.**, der 83. P., 685/686. ⑥ **J. VI.**, der 86. P., 701/705. ⑦ **J. VII.**, der 87. P., 705/707. ⑧ **J. VIII.**, der 107. P., 872/882, krönte Karl den Kahlen, hob die weltl. Gerichtsbarkeit über die niedere Geistlichkeit auf. ⑨ **J. IX.**, der 111. P., 897/900. (10) **J. X.**, der 120. P., 914/928. (11) **J. XI.**, der 127. P., 931/932, v. seinem Bruder Alberich gestürzt, † 936 im Kerker. (12) **J. XII.**, der 130. P., 955/964, wurde abgesetzt, † 965. (13) **J. XIII.**, der 135. P., 965/972. (14) **J. XIV.**, der 143. P., 983 Gegenpapst Bonifacius' VII., der ihn in der Engelsburg einkerkern ließ, † dort 984. (15) **J. XV.**, der 144. P., 986/996, vollzog die erste Kanonisation (Bischof Ulrich v. Augsburg). (16) **J. XVI.**, 997 Gegenpapst Gregors V., 998 durch Otto III. beseitigt. (17) **J. XVII.**, der 148. P., Juni bis Dez. 1003. (18) **J. XVIII.** (Fasanus), der 149. P., 1003/9. (19) **J. XIX.** (Graf von Toscanello), der 152. P. (durch Bestechg), 1024/33. (20) **J. XXI.** (Peter Julian), der 193. P., 1276/77, eigentl. XX., (21) **J. XXII.** (Jakob d'Euse), der 202. P., 1316/34, belegte 1324 Ludwig den Bayer mit dem Bann und trennte 1329 Italien v. Deutschland. Häufte viel Geld an. (22) **J. XXIII.** (Balthasar Cossa), der 213. P., 1410/15, wurde abgesetzt, 1415/19 gefangen, † $^{22}/_{11}$ 1419 Florenz.

Johann, Fürsten. ① **J. v. Luxemburg, König von Böhmen**, 1310/46, * 1296, Sohn Kaiser Heinrichs VII., vergrößerte Böhmen 1327 durch das Herzogtum Breslau u. die schlesischen Fürstentümer, war Anhänger Ludw. des Bayern, brach aber 1334 mit ihm, als dieser ihm Tirol u. Kärnten streitig machte, heiratete 1334 Beatrix v. Bourbon, nahm am Feldzug der Franzosen gegen die Engländer teil u. fiel $^{26}/_{8}$ 1346 bei Crecy. Vgl. Schötter 1865 II.

Kurfürsten v. Brandenburg: ② **J. Cicero**, Sohn v. Albr. Achilles, * 1455, folgte $^{11}/_{3}$ 1487, † $^{9}/_{1}$ 1499, Freund der Wissenschaften. ③ **J. Georg**, Sohn Joachims II., * 1525, reg. 1571/98, sparsam. ④ **J. Siegmund**, Sohn v. Joachim Friedr., * 1572, reg. 1608/19, vereinigte Kleve, Mark und Ravensberg (1614), sowie Preußen (1618) mit Brandenburg, trat 1613 zur reform. Kirche über.

Herzog v. Burgund: ⑤ **J. der Unerschrockene**, 1404/19, * $^{28}/_{5}$ 1371, bemächtigte sich durch Ermordg des Regenten, Herzogs v. Orléans, 1407 der franz. Regentschaft, 1413 v. den Armagnaks vertrieben, eroberte 1418 mit engl. Hilfe Paris, $^{10}/_{9}$ 1419 v. Tonneguy-Duchâtel ermordet.

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter I zu suchen.)

König v. Dänemark, Norwegen u. Schweden: ⑥ **J. II.**, 1481/1512, * 2/2 1455, behauptete sich in Schweden nur 1497/1501 (von Sten Sture vertrieben).

König v. England: ⑦ **J. ohne Land**, 1199 bis 1216, * 24/12 1166 Oxford, ließ den berechtigten Thronerben, seinen Neffen Arthur, 1202 ermorden, infolgedessen im Kriege mit Frankreich, verlor fast alle franz. Besitzungen, nahm von Papst Innocenz III., der ihn 1208 mit dem Bann belegte, 1213 England zu Lehen, gewährte 19/6 1215 den aufständischen Baronen die Magna charta, brach sie aber u. wurde mit Hilfe Frankreichs erfolgreich bekriegt, † 19/10 1216.

König v. Frankreich: ⑧ **J. der Gute**, 1350 bis 1364, 1356/60 in engl. Gefangenschaft, in die er Anfang 1364 freiwillig zurückkehrte, da sein als Geisel zurückgelassener Sohn geflüchtet war, † 8/4 1364.

Fürst v. Liechtenstein: ⑨ **J. II., Mar. Franz Placidus**, * 5/10 1840, reg. seit 12/11 1858.

Österreich: (10) **J. von Österreich**, s. Juan d'Austria. (11) **J. Bapt. Jos. Fabian Sebast., Erzherzog v. Österreich**, deutscher Reichsverweser, * 20/1 1782 Florenz, 3/12 1800 als Oberbefehlshaber bei Hohenlinden geschlagen, betrieb 1805 mit Erfolg den Tiroler Aufstand, operierte 1809 unglücklich, erzwang 1815 die Kapitulation v. Hüningen, 29/6 1848 zum Reichsverweser gewählt, entsagte schon 20/12 1849, † 10/5 1859 Graz. Vgl. Schlossar 1880. Seit 1827 morganatisch vermählt mit der Postmeisterstochter **Anna Plochel**, * 6/1 1804, 1834 Freiin v. Brandhof, 1850 Gräfin v. Meran, † 4/8 1885 Aussee. (12) **J., Erzherzog v. Österreich**, österr. Feldmarschallleutenant u. ✕/, * 25/11 1852 Florenz, 1878 an der bosnischen Okkupation beteiligt, 1879 Feldmarschallleutenant, 1883 Kommandeur der 3. Division, 1887 Abschied. Vf. „Drill od. Erziehung“ 1883, „Einblicke in den Spiritismus“ 5. A. 1885 u. a.

Könige v. Polen: (13) **J. II., Kasimir**, 1648/68, * 21/3 1609, verlor 1660 die Oberhoheit über Ostpreußen, 1667 die Ukraine, Weiß- und Rotrußland, entsagte 16/9 1668, † 16/12 1672 Nevers. (14) **J. III. Sobieski**, 1674/96, * 2/6 1624 Olesko (Galizien), wurde durch seinen Sieg über die Türken bei Chocim (11/11 1673) zum König gewählt, rettete mit dem Kurfürsten Joh. Georg III. 12/9 1683 Wien vor den Türken, † 17/6 1696.

Könige v. Portugal: (15) **J. I. der Unechte**, 1385/1433, * 1357, natürl. Sohn Peters I., vertrieb seines Bruders Tochter und Nachfolgerin Beatrix, eroberte 1415 Ceuta, unter ihm durch die Expedition seines Sohnes Heinrich des Seefahrers der Grund zur portugies. Kolonialmacht gelegt. (16) **J. II.**, 1481/95, * 1455, erwarb Kolonien in Guinea. (17) **J. III.**, 1521/57, * 1502, machte Brasilien zur Kolonie. (18) **J. IV.**, 1640/56. Stifter der neuen Dynastie Braganza. (19) **J. V.**, 1706/50; beschränkte die v. J. III. eingeführte Inquisition. (20) **J. VI.**, * 13/5 1767, 1792 Regent, ging, 1807 v. den Franzosen vertrieben, nach Brasilien, 1821 zurück, war 1816 König geworden, † 10/3 1826.

Sachsen: (21) **J. der Beständige, Kurfürst v.**, 1525/32, * 30/6 1468, eifriger Förderer der Reformation, schloß 1526 mit dem Landgrafen v. Hessen das Torgauer Bündnis, ließ 1529 die Reformation in seinem Lande einführen u. auf dem Reichstage zu Augsburg 25/6 1530 die Augsburger Konfession verkünden, schloß im Dezember 1530 den Schmalkald. Bund ab, † 16/8 1532. (22) **J. Friedrich I., der Großmütige, Kurfürst v.**, Sohn u. 1532/47 Nachf. v. (21), * 30/6 1503 Torgau, als Oberanführer des Schmalkald. Bundes 24/4 1547 bei Mühlberg geschlagen, gefangen u. zum Tode verurteilt, aber gegen Verzicht auf die Kurwürde begnadigt, 1552 aus der Gefangenschaft entlassen, trat 1553 die ihm 1542 abgetretene Pflege Coburg an u. † 3/3 1554 Jena, dessen Universität er gründete. Denkmal das. (23) **J. Friedrich II., der Mittlere, Herzog v.**, Sohn u. 1554 Nachfolger v. (22), * 8/1 1529, erhielt bei der Teilg 1565 Gotha, 1566 wegen Schutznahme Grumbachs geächtet, 13/4 1567 gefangen, † 9/5 1595 in Haft zu Steier. Vgl. Beck, 1858 II. (24) **J. Wilhelm, Herzog v.**, Bruder v. (23), * 11/3 1530 Torgau, erhielt 1565 Weimar, mußte 1566 die Acht gegen seinen Bruder mit vollstrecken u. erhielt dessen Anteil, † 2/3 1573 Weimar. (25) **J., Herzog v.**, * 22/5 1570 Weimar, 1602 bis (31/10) 1605, vorher mit seinem Bruder Frdr. Wilh. gemeinsam. (26) **J. Ernst, Herzog v.**, Sohn u. 1605/26 Nachf. v. (25), * 21/2 1594 Altenburg, focht im 30jähr. Kriege tapfer auf protestant. Seite, † 4/12 1626. (27) **J. Georg I., Kurfürst v.**, 1611/56, * 5/3 1585, im 30jähr. Kriege erst auf kaiserl., 1631 auf schwed. Seite, schloß 30/5 1635 den Frieden zu Prag, erhielt die Lausitz, schloß 1645 mit Schweden Waffenstillstand, † 8/10 1656. (28) **J. Georg II., Kurfürst v.**, Sohn u. 1656/80 Nachfolger v. (27), war nach Ferd. III. Tode 1657/58 Reichsvikar, † 22/8 1680. (29) **J. Georg III., Kurfürst v.**, Sohn u. 1680/91 Nachfolger v. (28), * 20/6 1647, entsetzte mit Joh. Sobieski 1683 Wien, deckte 1688 die Rheingrenze gegen die Franzosen, war 1690 Oberbefehlshaber der Reichsarmee, † 12/9 1691. (30) **J. Georg IV., Kurfürst v.**, Sohn und 1691/94 Nachfolger v. (29), * 8/10 1668, erhielt den Titel: Erbe v. Dänemark u. Norwegen, † 27/4 1694. (31) **J. Adolf II., letzter Herzog v. S.-Weißenfels-Querfurt**, * 4/9 1685, im 2. schles. Krieg Führer der Sachsen, † 16/5 1745. (32) **J. Nepomuk Maria Joseph, König v.**, 1854/73, * 12/12 1801, folgte 9/8 1854, wirkte segensreich in jeder Hinsicht (Justizorganisation 1855 2c.), stand 1866 auf Seite Österreichs (Graf Beust), befolgte seitdem eine deutsch-nationale Politik, † 29/10 1873 Pillnitz. Zugleich Gelehrter, besond. bekannt durch seine metrische Übersetzg Dantes (als Philalethes) mit Erläuterungen, n. A. 1871 III. Biogr. v. Falkenstein 1878.

Schwaben. (33) **J. Parricida v.**, * 1290, Neffe des Kaisers Albrecht I., der ihm sein Erbe vorenthielt u. deshalb 1/5 1308 bei Windisch a. Reuß v. ihm ermordet wurde; † 1368 als Mönch in Pisa.

König v. Schweden. (34) **J. II.**, s. ⑥. (35) **J. III.**, 1569/92, * 1537, stieß seinen wahnsinnigen Bruder Erich XVI. vom Throne, eroberte Karelien u. Ingermanland, † 17/11 1592.

Johann v. Leyden, (eigentl. Bockelson od. Bockold), * 1510, Schneider, 1533 Wiedertäufer Münster, 1534 „König v. Zion“, führte Vielweiberei ein, mordete durch seinen Scharfrichter Knipperdolling. 23/1 1536 hingerichtet.

Johann v. Österreich, s. Juan d'Austria.

Johann v. Viktring, ♕/, seit 1307 Abt v. V. bei Klagenfurt, † 12/11 1347. Vf. „Liber certarum historiarum“. Vgl. Fournier 1875.

Johanna, ① Päpstin, sagenhafte Person, sollte 855/858 als Johann VIII. Papst gewesen sein; angebl. aus Mainz u. bei einer Prozession entbunden. Vgl. Döllinger „Die Papstfabeln“ 1863. ② **J., Königin v. Frankreich**, * 1270, Erbtochter v. Navarra, das sie durch ihre Vermählg mit Philipp IV. an Frankreich brachte, † 1305. ③ **J. I., Königin v. Neapel**, 1343/82, * 1326, ließ 1345 ihren Gemahl Andreas v. Ungarn ermorden, wurde v. dessen Bruder Ludwig dem Gr. vertrieben, trat 1352 durch ihren neuen Gemahl Ludwig v. Tarent die Herrschaft wieder an, war noch 2mal verheiratet, 1382 v. ihrem Adoptivsohn Karl III. v. Durazzo erdrosselt. Petrarcas Schülerin. ④ **J. II.**, Tochter Karls des Kleinen v. Durazzo, * 1371, setzte 1414 ihren Bruder Wladislaw auf den Thron, heiratete 1415 Jakob v. Bourbon; † 2/2 1435.

Johanna d'Arc, s. Jeanne d'Arc.

Johannard (spr. schoännahr), **Jules**, Mitgl. der Pariser Commune, * 1843 Baume, gehörte zum Ausschuß der Auswärt. Angelegenheiten, entkam 29/1 1871 nach England.

Johannes (Jochanan = Gott ist gnädig od. Gott schenkt), ① **J. der Evangelist**, Sohn des Zebedäus und der Salome, Bruder des Jakobus, Jesu liebster Jünger, Bischof zu Ephesus, unter Domitian nach Patmos verbannt, † c. 100. Seinen Namen trägt das 4. Evangelium, 3 Briefe u. die Offenbarung. Tag: 27/12. ② **J. der Täufer**, Sohn Zacharias', trat als Prophet in der Wüste auf, lehrte, predigte Buße u. taufte im Jordan u. verkündete die Nähe des Messiasreiches. Er wurde durch Herodes 34 hingerichtet. Johannestag 24/6 v. den Freimaurern gefeiert, da J. auch Patron der Bauleute ist. ③ **J. I., Tzimiskes**, byzantin. Kaiser, regierte seit 969, schlug 971 die Russen, eroberte 974/75 Syrien zurück, † 10/1 976. ④ **J. II., Komnenos**, byzantin. Kaiser, * 1088 nC., folgte 1118, † 8/4 1143. ⑤ **J. III., Dukas Vatatzes**, byzantin. Kaiser, 1222 bis 30/10 1254 in Nicäa, * 1193, erwarb Thessalonika.

Johannes, Kaiser v. Abessinien, 1867 König v. Tigre, schlug seinen Nebenbuhler Gobaze 14/7 1871, ließ sich 21/1 1872 in Axum krönen; v. den Ägyptern wegen seiner Einfälle in ihr Gebiet bekriegt, schlug er sie 18/11 1875 u. 7/3 1876, unterwarf 1879 den König v. Schoa u. erhielt 1884 die Bogosländer zurück, schlug auch 26/1 1887 die Italiener, die sich seit 1885 in Massaua festgesetzt.

Johannes Parricida, s. Johann (33).

Johannes Secundus (Jan Nic. Everard), ber. neulat. /, * 10/11 1511 Haag, † 8/10 1536 Utrecht. Vf. der „Basia“ („Küsse“, deutsch v. Passow 1807). Werke v. Bosscha 1821.

Johannestag, s. Johannes ②.

Johannesthal, ⊙ Österreich.-Schlesien, 1377 Ew. E.

Johanngeorgenstadt, ⊙ sächsische Kreish. Zwickau, am Schwarzwasser; im Erzgebirge, 1815 Ew. E. AG. ⚒. Spitzen.

Johannisbad, ♨ Böhmen, am Fuße des Riesengebirges, 251 Ew. Vgl. Peuer 1880.

Johannisbeerstrauch, s. Ribes.

Johannisberg, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, 1316 Ew. ♨, Wein (Johannisberger), Schloß der Familie Metternich.

Johannisblume, s. Chrysanthemum.

Johannisblut (♀), s. Kochenille.

Johannisbrotbaum (Ceratonia siliqua, Fig. 727), Cäsalpiniaceen; Mittelmeerländer; ⚘: Hülsen eßbar, unter dem Namen **Johannisbrot** Nahrung für Menschen u. Vieh; Baum im Süden in Menge angebaut; aus den frischen Hülsen Zuckersaft, sog. Kastanhonig: Rückstand Viehfutter; Holz wertvolles Nutzholz. Vgl. auch Algarobia.

727

Johannisburg, Kreis Ostpreußen Regbez. Gumbinnen, 1678 qkm, 48763 Ew. Haupt⊙ J., am Pisch, 3274 Ew. E. AG. **Der Kanal** (zum

Spirdingsee), 6 km; **Der Forst**, 100 km l., 45 km br.

Johanniskäfer, s. Maikäfer.

Johanniskraut, s. Hypericum.

Johannislauch, s. Jakobslauch.

Johannistrieb (Augustsaft), die Saftfülle, die bei vielen unserer Holzgewächse nach der trocknen Sommerzeit auftritt u. eine schwächere Wiederholung des Frühlingssaftes bildet. Im übertragenen Sinne s. v. w. Liebesempfindg in vorgerücktem Alter.

Johanniswedel, s. Spiraea.

Johanniswürmchen, s. Glühwürmchen.

Johanniswurzel, s. Aspidium.

Johanniterorden, der älteste der 3 geistlichen Ritterorden. 1070 gründeten Kaufleute aus Amalfi ein Spital zu Jerusalem nebst einer kleinen St. Johannes geweihten Kapelle, dazu ein Benediktinerkloster nebst Kirche; die Mönche dieses Klosters, Johanniter od. Hospitalbrüder, 1113 mit eigener Ordensverfassung, 1118 Ritterorden durch Raimund du Puy. Drei Klassen: Ritter, Ordenspresbyter, dienende Brüder. Der Sitz des Ordens nach Eroberung Jerusalems 1187 Ptolemaïs, 1291 Cypern, 1309 Rhodos (Rhodiserritter), 1530–1798 Malta (Malteserritter), 1826 Ferrara, 1834 Rom. Verteidigg v. Rhodos gegen Mohamed II. 1480; 24/12 1522 Übergabe der Insel an Soliman II. Anfang des 19. Jahrh. der Orden fast überall aufgehoben, außer in Italien, Österreich u. Spanien. Zur Geschichte des Ordens vgl. Falkenstein 2. A. 1867. Der **preuß. J.** durch Friedrich Wilhelm III. 1812 gestiftet, 15/10 1852 durch Friedrich Wilhelm IV. umgestaltet u. für Krankenpflege bestimmt; Hochmeister seit 1883: Prinz Albrecht v. Preußen; Sitz Sonnenburg (Neumark); Mitgl.: Komture, Rechts- u. Ehrenritter: Erfordernisse: evang. Adel; Verdienste in den Kriegen seit 1864. Die Tracht der alten Johanniter roter Rock (im Frieden schwarzer Mantel) mit weißem achteckigen Kreuz. Ordenszeichen des **preuß. J.**: goldenes achtspitziges, weiß emailliertes Kreuz.

John (engl., spr. dschonn), Johann; **J. Bull** („Hans Stier"), ironisch für das engl. Volk.

John, ① **Franz, Freiherr v.**, österr. Feldzeugmeister, * 20/11 1815 Bruck a. Leitha, 1856 unter Erzherzog Albrecht Generalstabschef, nach dem Siege bei Custozza Feldmarschall-Lieutenant, 1867/68 Reichskriegsminister, † 25/5 1876 Wien. ② **Eugenie J. (E. Marlitt)**, beliebte Romanschriftstellerin, * 5/12 1825 Arnstadt, † 22/7 1887 ebda; schr. Romane („Goldelse" 1866, „Das Geheimnis der alten Mamsell" 1867, „Reichsgräfin Gisela" 1869, „Das Heideprinzeßchen" 1871, „Die zweite Frau" 1873, „Im Hause des Kommerzienrats" 1877 II, „Die Frau mit den Karfunkelsteinen" 1885 u. a.), die zuerst in der Gartenlaube erschienen. ③ **Richard Eduard J.**, Jurist, * 17/7 1827 Marienwerder, Prof. Göttingen, hervorragender Kriminalist. Vf. den für die Strafgesetzgebg des norddeut. Bundes wichtigen „Entwurf nebst Motiven zu einem Strafgesetzbuch" 1868 u. a.

Johnson (spr. dschonns'n), ① **Samuel**, engl. Schriftsteller u. Lexikograph, * 18/9 1709 Lichfield, † 13/12 1784 London; Vf. des klassischen „Dictionary of the English language" 1755; gab Shakespeare heraus 1765; Werke 12 Bde.; Biogr. v. Boswell n. A. 87 VI. ② **Andrew J.**, 17. Präsident der Ver. Staaten 1865/69, * 29/12 1808 Raleigh (Nordcarolina), war ursprüngl. Schneider, 1853/57 Gouv. v. Nordcarolina, dann Senator, 1864 Vizepräsident, trat nach Lincolns Ermordung 15/4 1865 an dessen Stelle, 1874 wieder Senator, † 31/7 1875 Carter County (Tennessee). Biogr. v. Foster 1867. ③ **Eastman J.**, amerik. Genremaler, New York, * 29/7 1824 Lovell bei Freiburg in Maine.

Johnston (spr. dschonnst'n), ① **Albert Sidney**, amerik. General, * 1803 Kentucky, fiel 6/4 1862 bei Shilo. ② **Alexander Keith J.**, engl. Kartograph, * 28/12 1804 Kirkhill bei Edinburgh, † 9/7 1871 Ben Rhyding (Schottland), lieferte „National atlas" 1843, „Physical atlas" 2. A. 1856, „Royal atlas" 1855. ③ **Keith J.**, Sohn v. ②, Kartograph u. Reisender, * 24/11 1844 Edinburgh, 1874/75 Paraguay, 1878/79 OAfrika, † daselbst 28/6 1879 zu Berobero. Vf. „Africa" 3. A. 1884, „Physical and descriptive geography" 3. A. 1885.

Johnstown (spr. dschonnstaun), zwei Orte in NAmerika: ① New York, 18000 Ew.; ② Pennsylvanien, 8380 Ew.

Joigny (spr. schoanji), ⊙ franz. Dep. Yonne, am ⚓ Yonne, 6494 Ew. E.

Joint-Stock-Banks (engl., spr. dscheuntstockbanks), Aktienbankgesellschaft mit solidarisch haftenden Teilhabern.

Joinville (spr. schöängwil), ① ⊙ franz. Dep. Haute Marne, a. Marne, 4129 Ew. E.; vormals Haupt⊙ der Baronie J., die 1551 Fürstentum. ② Haupt⊙ der deutschen Kolonie Dona Francisca in Brasilien, 9485 Ew. K.

Joinville (spr. schöängwil), ① **Jean Sire de**, der erste bedeutende franz. Geschichtschreiber, * c. 1223 Champagne, † c. 1318, schr. „Gesch. Ludwigs des Heiligen", n. A. 1883, deutsch 1853. Vgl. Didot 1870. ② **Prinz J.**, s. Orléans.

Jókai (spr. johkai), **Maurus**, sehr produktiver ungar. Dichter u. Publizist, * 18/2 1825 Komorn; Redakteur des „Hon" Pest, Reichstags- u. Akademiemitglied; vieles v. ihm deutsch. „Ausgewählte Schriften", deutsch 1881/85. Seine Gemahlin **Rosa**, * 1820 Miskolcz, gefeierte Tragödin (Rosa Laborfalvi) 1833/84 Budapest, † 20/11 1886 das.

Joklama (türk.), Zollamt; **J. Naziri**, der oberste Zollaufseher.

Jokohama (Yokohama), Hafen⊙, japan. Insel Nipon 84583 Ew. Hafen seit 1858 Europäern geöffnet.

Jokos (lat.), scherzhaft; **Jokus**, Scherz, Freude.

Joktaniden, Nachkommen des Joktan, im südwestl. Arabien.

Jola (Yola), Haupt⊙ v. Adamaua, in West-Sudan, 12000 Ew. Deutsche Faktoreien.

Joli (frz., spr. schollih), hübsch, nett, artig.

Joliet (spr. dscholjet), ⊙ Illinois, NAmerika, 11657 Ew. Zuchthaus. E. Handel.

Jolle, ① offenes Boot der Binnenschiffahrt; ② kleinstes Boot der Kriegsschiffe.

Jolly, ① **Phil. Gust. v.**, Physiker, * 26/9 1809 Mannheim, † 24/12 1884 Prof. München. Vf. „Prinzipien der Mechanik" 1852 u. a. Vgl. Böhm 1886. ② **Julius J.**, bad. Staatsmann, * 21/2 1823 Mannheim, 1866 Minister des Innern, 1868/76 Ministerpräs., seit 1871 im Bundesrat, seit 1876 Präs. der Oberrechnungskammer; wirkte im deutschnationalen Sinne. Schriftsteller. ③ **Ludw. J.**, Sohn v. ①, seit 1874 Prof. der Staatswissenschaft in Tübingen, * 12/3 1843 Heidelberg. ④ **Friedr. J.**, Arzt, seit 1873 Prof. der Psychiatrie in Straßburg, * 24/11 1844 Heidelberg. Vf. „Handbuch der speziellen Pathologie u. Therapie" 1877.

Jolof (Dscholof), Negervolk in Senegambien.

Jomelli, Niccolò, Komponist, * 10/9 1714 Aversa (bei Neapel), † 25/8 1774 das. 1754/68 Hofkapellmeister in Stuttgart. Berühmtes Miserere für 2 Soprane u. Orchester ꝛc. Viele Opern.

Jomini (spr. scho-), **Henri, Baron**, franz. General u. Militärschriftsteller, * 6/3 1779 Peterlingen, 1804/9 Generalstabschef Neys, 1811 Brigadegeneral u. kaiserl. Historiograph, seit 1813 im russ. Dienst, † 24/3 1869 Passy; schr. „Histoire des campagnes de la révolution" 3. A. 1819/23 15 Bde., „Vie politique de Napoléon" 1827 4 Bde., deutsch 1828/29. Biogr. v. Sainte-Beuve n. A. 1881.

Jona(s) (eig. Taube), hebräischer Prophet unter Jerobeam II. Das bibl. Buch ein moralisierendes Gedicht.

Jonas, ① **Justus**, Genosse Luthers, * 5/6 1493 Nordhausen, 1521 Prof. Wittenberg, 1546 aus Halle vertrieben † 9/10 1555 Eisfeld. Biogr. Pressel 1863. ② **Emil J.**, Schriftsteller u. Übersetzer aus dem Schwedischen, Wirkl. Kammerrat, Berlin, * 14/7 1824 Schwerin; Reisehandbücher, Novellen ꝛc. Verdient um Einführung nordischer Autoren in Deutschland.

Jonathan, Sohn Sauls, Davids Freund, das Ideal israelit. Ritterlichkeit, fiel im Kampf bei Gilboa 1033 vC. 1. Sam. 13. 14. **Bruder J.**, spaßhafte Benennung des amerikan. Volks (nach J. Trumbull, Freund Washingtons).

Joncières (spr. schongßjähr), **Felix Ludger Victorin de**, franz. Komponist der neudeutschen Richtg, * 12/4 1839 Paris. Opern, „Symphonie romantique", Chorsymphonie: „La mer" ꝛc.

Jonckbloet (spr. -blut), **Willem Jozef Andreas**, niederl. Litterarhistoriker, * 6/7 1817 im Haag, † Okt. 1885 Wiesbaden; seine niederl. Litterat.-Gesch. deutsch 1870/72 II.

Jones (spr. dschohns), ① **Inigo**, engl. Architekt, * 1572 London, † 21/7 1651 als General-Baudirektor Jakobs I. ② **Sir Will. J.**, bedeut. Orientalist, * 28/9 1746 London, † 27/4 1794 Kalkutta, wo er 1784 die Asiat. Gesellschaft gründete, Vf. einer pers. Grammatik, Übersetzg v. Kalidasas „Sakuntala" ꝛc. Schriften 1807 XIII; vgl. Teignmouth n. A. 1838 II. ③ **John Paul J.**, Begründer der amerik. Unionsflotte, * 6/7 1747 Arbigland (Schottland), 1789 russ. Kontreadmiral, † 18/7 1792 Paris. ④ **Owen J.**, Architekt u. Kunstschriftsteller, * 1809 Wales, † 19/4 1874. Vf. „The grammar of ornament" 4. A. 1880 u. a.

Jonesboro (spr. dschohns-), Dorf, Georgia NAmerika, ⚔ 31/8 1864, Sieg der Unionstruppen (Howard) über die Konföderierten (Hardee).

Jonessund (spr. dschohns-), Einfahrt ins Nördl. Eismeer, v. der Baffinsbai aus.

Jongleurs (spr. schonglör), im Mittelalter bei den Provençalen die Spielleute v. Profession (Gegensatz: die Troubadoure); jetzt Taschenspieler, Kunstreiter, Equilibristen.

Jonidium ipecacuanha (wahres Brechveilchen, Brechwurzel): Violaceen; liefert die weiße Ipecacuanha, das häufig statt der echten v. Cephaëlis i. zu Brechmitteln verwendet wird.

Jonquille, s. Narzisse.

Jonson (spr. dschonns'n), **Benj.**, engl. dramat. Dichter, * 11/6 1574, † 16/8 1637 London, Freund Shakespeares, schr. besond. Lustspiele („Every man in his humour", „Bartholomew fair" u. a.). Werke n. A. 1875 IX. Vgl. Symonds 1886.

Jonvalturbine (Henschelturbine), horizontales Wasserrad, bei dem das Wasser in axialer Richtg einströmt.

Joplin (spr. dsch-), ⊙ nordamerikan. Staat Missouri, 7038 Ew.

Joppe, ⊙, s. unter Jafa.

Jopperhorn, ▲ Graubünden, 3386 m h.

Joram, ① König v. Juda 889–881 vC., führte seiner Gemahlin Athalja zuliebe den Götzendienst ein. ② **J.**, König v. Israel 893–880 vC., Sohn Ahabs, v. Jehu zu Jesreel ermordet.

Jorasse (spr. schorass), Gipfel der Gruppe des Montblanc 4206 m.

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter J zu suchen.)

Jorat (spr. schorā), deutsch Jurten, schweiz. Plateau, nördl. vom Genfer See, 928 m.

Jordaens (Jordahns), **Jak.**, ber. niederländ. Maler, * 19/5 1593 Antwerpen, † das. 18/10 1678.

Jordan, ① **Rudolf**, Genre-Maler, * 4/5 1810 Berlin, † 26/3 1887 Düsseldorf; Strand- u. Fischerbilder. ② **Ludw. Andr. J.**, Politiker, * 24/2 1811 Deidesheim, 1845/72 mit einer Unterbrechg Mitglied des bayr. Abgeordnetenhauses, seit 1871 des Reichstags, † 1/7 1883. ③ **Wilhelm J.**, / u. Ästhetiker, * 8/2 1819 Insterburg, lebt FrankfurtM. Vf. „Die Nibelunge“ (in 2 Abteilungen: „Die Siegfriedsage“ 12. A. 1885 u. „Hildebrants Heimkehr“ 7. A. 1885), Romane: „Die Sebalds“ 1885, „Zwei Wiegen“ 1888. Dramen („Liebesleugner“, „Witwe des Agis“, „Durchs Ohr“, „Arthur Arden“) u. v. a. ④ **Henr. J.**, Altertumsforscher, * 30/9 1830, seit 1867 Prof. Königsberg, † das. 10/11 1886, Röm. Topographie. ⑤ **Max J.**, Kunst/, * 19/6 1837 Dresden, seit 1874 Direktor der Nationalgalerie in Berlin, vortragender Rat im Ministerium; schr.: „Das Malerbuch des Lionardo da Vinci“ 1873 u. a. ⑥ **Wilhelm J.**, Geodät, * 1/3 1842 Ellwangen, 1873/74 mit Rohlfs in der Libyschen Wüste, 1881 Prof. Hannover. /

Jordan, ① arab. **Esch Scheria**, Fl. Palästina, entsteht aus 3 Quellbächen am Antilibanon, durchfließt die Seen Merom u. Genezareth u. ergießt sich ins Tote Meer; 350 km l.; Gebiet 5176 qkm. ② Verbindg zwischen Salz- u. Utah-See, Utah, NAmerika.

Jordanes (Jornandes), got. Geschichtschr./c. 550, schr. einen Abriß der Weltgesch. bis Justinian u. eine Gesch. der Goten, hrsg. v. Cloß, 3. A. 1888, deutsch v. Martens 1884.

Jordansbad, Bad bei Bergerhausen, württemberg. Donaukr., im Rißthal.

Jorio (Jöripaß), Paß, Tessiner Alpen 1656 m.

Joris, Pio, ital. Genre- u. Landschafts-Maler, * 1843 Rom, Naturalist.

Jornandes, s. Jordanes.

Joruba (Yoruba, Jarriba), Negerreich westl. vom untern Niger, 120000 qkm, 3 Mill. Ew., den Fulbe tributpflichtig. Haupt⊙ Ojo. Vgl. Rohlfs „Quer durch Afrika“ 1875.

Jorullo (spr. chhorúljo), Vulkan, mexikan. Staat Michoacan, 1759 entstanden.

Josaphat, Thal westl. bei Jerusalem.

Josefinos, s. Afrancesados.

Joseph, ① Sohn Jakobs u. der Rahel, v. seinen Brüdern nach Ägypten verkauft, Ahnherr des Stammes Israel. ② **J.**, Gatte der Maria, Vater Jesu, ein Zimmermann, Tag: 19/3. ③ **J. v. Arimathia**, Anhänger Jesu, den er bestattete. Tag: 17/3. ③ **J. Barsabas**, nebst Matthias in Vorschlag gebracht zur Ergänzg der 12-Zahl der Apostel.

Joseph, röm.-deutsche Kaiser, ① **J. I.**, 1705/11, Sohn Leopolds I., * 26/7 1678, 1689 ungar., 1690 röm. König, 5/5 1705 Kaiser, setzte den span. Erbfolgekrieg mit Nachdruck fort, beschränkte den Einfluß der Jesuiten, † 17/4 1711; ihm folgte sein Bruder Karl VI. ② **J. II.**, 1765/90, * 13/3 1741, Sohn Franz' I. u. der Maria Theresia, 1764 röm. König, 18/8 1765 Kaiser u. Mitregent in den österr. Ländern, 29/11 1780 Alleinherrscher, in seinem Vergrößerungsplan auf Bayern durch Friedrich den Gr. (bayr. Erbfolgekrieg und Fürstenbund), verhindert, erließ 13/10 1781 das Toleranzedikt, hob hunderte von Klöstern auf, ebenso die Leibeigenschaft, fand in seinen zahlreichen Reformversuchen überall Widerstand, z. T. in aufrührerischer Weise, stiftete aber doch viel Gutes, namentlich durch Förderung v. Handel, Gewerbe, Kunst u. Wissenschaft, begann 1788 noch Krieg mit der Türkei, dessen Ende er nicht mehr erlebte, † 20/2 1790. Briefwechsel hrsg. v. Arneth 1867/69. Biogr. v. Beer 1882.

Joseph, König v. Neapel, s. Bonaparte ①.

Josephine, Marie Rose, 1. Gemahlin Napoleons I., * 23/6 1763 Martinique, geb. Tascher de la Pagerie, 13/12 1779 Gemahlin des Vikomte Beauharnais, 9/3 1796 Bonapartes, 2/12 1804 gekrönt, 16/12 1809 geschieden, † 29/5 1814 Malmaison kinderlos. Biogr. Aubenas 1857/59, St. Amand 1884.

Josephsehe, Ehe mit freiwilliger Keuschheit.

Josephshöhe, ▲ Unterharz, 576 m h.

Josephson, Jacob Axel, schwed. Komponist (Gesangswerke), * 27/3 1818 Stockholm, seit 1848 Universitätsmusikdirektor in Upsala.

Josephstadt, böhm. Festung a. Mettau u. Elbe, 5963 Ew. E.

Josēphus, Flavius, jüd. Geschichtschr./, * 38 nC. Jerusalem, als jüd. Feldherr 67 gefangen genommen, röm. Bürger, † um 93. Schr. „De bello judaico“ deutsch 1865 u. „Antiquitatum jud. libri XX“ deutsch 2. A. 1883. Ausg. v. Bekker 1856. Vgl. Bloch 1879.

Josias, König v. Juda, 640/609 vC.; suchte den strengen Jehovahdienst durchzuführen: fiel in der Schlacht bei Megiddo gegen Pharao Necho.

Josias, Friedrich, Herzog v. Sachsen-Coburg, 3. Sohn v. Herzog Josias Franz, s. Friedrich (56).

Jósika (spr. johschka), **Nik. Frhr. v.**, ungar. Roman/, * 28/9 1794 Torda (Siebenbürgen), † 27/2 1865 Dresden. Memoiren 1865 IV.

Josquin des Prés (spr. schoskäng dä prē), der hervorragendste unter den niederländischen Kontrapunktisten, * um 1450 in Condé, † das. 27/8 1521 als Propst des Domkapitels. 32 Messen, viele Motetten u. franz. Chansons.

Jost, Isaak Markus, jüd. Geschichtschr./, * 22/2 1793 Bernburg, † 25/11 1860 FrankfurtM; schr. „Geschichte der Israeliten“ 1820/29, 9 Bde., „Geschichte des Judentums u. seiner Sekten“ 1857/59, 3 Bde. Vgl. Zirndorf 1886.

Jostedals-Brae, norweg. Gebirge, Amt Nordre-Bergenhus, 1948 m h.

Jostenberg, ▲ Schweiz, 1152 m h., Paß.

Josua (= Jesus), Sohn Nuns, führte nach Moses' Tode das Volk nach Palästina, das er eroberte u. verteilte. Das Buch J. aus den späteren Königszeiten.

Jota Aragonese, schneller span. Nationaltanz mit Kastagnettenrhythmus (3/8).

Joten (nord. Myth.), Riesen, Feinde der Asen.

Jotham, 758/742 vC. König v. Juda. Unter ihm trat Jesaias auf.

Jotunfjelde, Gebirge südl. Norwegen, 2560 m h.

Jouffroy (spr. schuffrōa), **Théod. Sim.**, franz. Philos., * 7/7 1796 Pontets, 1833 Mitglied der Akademie, † 1/3 1842 Paris. Bearb. Kant 1842.

Jougne (spr. schunj), Dorf franz. Dep. Doubs, 2010 Ew. Dabei **Col de J.**, Paß über den Jura (1871 Übergang der Armee Bourbakis), E.

Jouissance (frz., spr. schuissängs), Genuß, Zinsgenuß.

Joujou (spr. schūschuh), Spielzeug, bestehend aus einer Scheibe, die auf einer Schnur rollt.

Joujougold (spr. schūschuh-), 2½karätige Goldlegierung zu billigen Schmuckgegenständen.

Joule (spr. dschaul), **James Prescott**, Physiker, Salford, Brauer das., * 24/12 1818 das. Begründer der mechan. Wärmetheorie.

Jounepore, s. Dschaunpur.

Jour (frz., spr. schuhr), Tag. Vgl. du jour.

Jourdan (spr. schuhrdäng), ① **Matthieu Jouve**, berüchtigter franz. Revolutionsmann, * 1749 St. Just, wütete 1791 in Avignon, 17/5 1794 guillotiniert. ② **Jean Baptiste J., Graf**, Marschall v. Frankreich, * 29/4 1762 Limoges, nach seinen Siegen vom 16/10 1793 bei Wattignies u. 26/6 1794 bei Fleurus über die Österreicher 11/10 1795 bei Höchst, 24/8 u. 3/9 1796 bei Amberg u. Würzburg, 22/3 u. 25/3 1799 bei Ostrach u. Stockach geschlagen, verschuldete mit die Niederlage bei Vittoria 21/6 1813; 1804 Marschall, 1815 Graf, 1819 Pair, † 23/11 1833 Paris.

Jourde (spr. schurd), **François**, Mitglied der Pariser Commune, * 1843 Chassagne, war Leiter des Finanzwesens, 30/5 1871 verhaftet, zur Deportation verurteilt, später amnestiert.

Journal (spr. schurnall), Tagebuch, in der Buchführung das Grund- od. Sammelbuch, Kladde; das gesetzl. vorgeschriebene Seetagebuch; Tageblatt; **J'ismus**, Zeitschriftenwesen; **J'ist**, dafür thätiger Schriftsteller; **J'istentag**, seit 1863 jährl. tagende deutsche Versamlg v. **J'isten** u. Zeitungsverlegern zur prakt. Förderung ihrer Interessen.

Journal, Feldmaß, Genf 27 a, Bordeaux 31,8 a. [Postverbindg zw. 2 Orten.

Journalière (frz., spr. schurnaljähr), tägl.

Joux, Val de (spr. wall d' schuh), Bergthal, schweizer. Kanton Waadt, 15 km l.; 5503 Ew.

Jovanović (spr. -itsch), ① **Stephan, Freiherr v.**, österr. Feldmarschallleutnant, * 3/1 1828 Pazariste, führte 1878/82 d. Okkupat. der Herzegowina durch, unterdrückte 1882 den Aufstand in der Krivoscie, † 8/12 1885 Zara als Statthalter v. Dalmatien. ② **Wladimir J.**, serb. Staatsmann u. /, * 28/9 1833 Schabatz, 1876/80 serb. Finanzminister.

Jovellanos (spr. chhowelljānos), **Don Gaspar Melchor de**, span. Staatsmann u. /, * 5/1 1744 Gijon, † 27/11 1811. Werke 2. A. 1839, „Memorias“ 1814.

Joviāl (lat.), frohmütig; Subst. **J'ität**.

Jovilabium (neulat.), Modell zur Veranschaulichg der Bewegg der Monde des Jupiter.

Joyeuse (spr. schoajöhs'), ⊙ franz. Dep. Ardèche, 1974 Ew.

Joyeuse entrée (frz., spr. schōajöhs' angtreh), vläm. **Blijde incomste**, d. i. fröhlicher Einzug, Freibrief, den jeder neue Herzog v. Brabant u. Limburg seit 1355 vor seinem Einzug in die Residenz beschwören mußte.

Juan (span., spr. chhuān), Johann.

Juān d'Austria (spr. chhuān), ① **Don**, natürl. Sohn Karls V. u. der Barbara Blomberg v. Regensburg, * 24/2 1547, schlug als Befehlshaber der Flotte der hl. Liga 7/10 1571 die Türken bei Lepanto, nahm 1573 Tunis, † 1/10 1578 bei Namur als Statthalter der Niederlande (seit 1576). Vgl. Stirling-Maxwell 1883 II. ② **J.**, der Jüngere, natürl. Sohn Philipps IV. v. Spanien u. der Schauspielerin Mar. Calderon, * 7/4 1629, als Oberbefehlshaber der span. Truppen unglückl., 1669 Vizekönig v. Aragon, 1677 erster Minister Karls II., † 17/9 1679.

Juan de Fuca-Straße, s. v. w. Fucastraße, s. d.

Juān Fernandez, kleine chilenische Inselgruppe im Pacifischen Ozean; bekannt durch den schott. Matrosen Selkirk (hier 1704/9), der die Anregung zu Defoes Robinson Crusoe gab.

Juarez (spr. chhuarēs), **B. Benito**, seit 1858

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter J zu suchen.)

Präsident der mexik. Republik, * 21/3 1806 San Pablo Guetatao (Oaxaca), 1861 wiedergewählt, 1863 durch die Franzosen vertrieben, setzte den Kampf gegen den Kaiser Maximilian fort, der in Queretaro gefangen u. auf J' Befehl 19/6 1867 erschossen wurde, kehrte 15/12 nach Mexiko zurück, † 18/7 1872.

Juba I., König v. Numidien, Anhänger des Pompejus gegen Cäsar, siegte 49 vC., tötete sich nach der ⚔ bei Thapsus 46. Sein Sohn **J. II.** erhielt einen Teil des väterl. Reiches zurück. /.

Jubaea (Mähnenpalme), Palmen; Chile, SAmerika; nußartige Frucht, eßbar (Fig. 728).

728

Jubarte, Finnwal (Physalus antiq. *Gray*), nord. Meere, längste Walfischart, bis 30 m l.

Jubbulpore, s. Dschabalpur.

Jubeljahr (Jobeljahr), ① bei den Juden jedes 50. Jahr mit Freilassg der Sklaven jüd. Abkunft, Erlaß der Schulden u. Rückgabe der Ländereien an die ersten Besitzer; ② in dem kath. **Ablaßjahr v. Bonifacius VIII. 1300 zum 1.** Male im̃er auf das 100. Jahr, v. Paul II. 1470 auf das 25. Jahr festgesetzt.

Jubiläum (lat.), Jubelfest für eine Anzahl v. Jahren, meist v. 25 an. **Jubilār**, der so Gefeierte.

Jubilāte, der 3. Sonntag nach Ostern (Ps. 66, 1).

Jubis (spr. schübīs), getrocknete Weintrauben aus der Provence.

Jucar (spr. chhūkar), span. ≈, mündet ins Mittelmeer, 260 km.

Juchert (Jauchart, Joch), Feldmaß, Schweiz 36, Bayern 34,07, Württemberg u. Hohenzollern 47,28, Österreich 57,55 a.

Juchten, s. Juften.

Juckbohne, s. Mucuna.

Jucken (Prurīgo), eigentüml. Kitzel bei leichter Reizg der Hautnerven durch Ungeziefer, bei Störungen der Blutverteilg, Hautleiden, Nierenkrankheiten, im Alter durch Vorstellungen. Warme Bäder!

Jucker (ungar.), leichtes, elegantes Wagenpferd.

J. U. D. = juris utrīusque doctor (lat.), Doktor beider Rechte, des röm. u. kanonischen.

Juda, 4. Sohn Jakobs u. der Lea; Ahnherr des Stam̃es Juda.

Judäa, südwestl. Landschaft v. Palästina.

Juda-Halevi (Jehuda ben Halevi), ber. jüd. / in Kastilien 1080/1140, nebst Biogr. hrsg. v. Geiger 1851.

Judaismus, mos. Religion; Richtg der bekehrten Christen, früheren Juden.

Judasbaum, s. Cercis.

Judas der Galiläer, leitete 7 nC. den Aufstand gegen die Römer u. kam dabei um.

Judas Ischariot (d. h. aus Kariot), einer der 12 Jünger, verriet Jesu u. erhängte sich selbst.

Judas Jacobi, einer der 12 Apostel, soll bei den Persern missioniert haben. Tag: 18/10.

Judas Makkabi (Makkabäus), begañ 166 den Krieg gegen die Syrer, eroberte Jerusalem, fiel 160. Dramen v. H. Werner u. O. Ludwig. Vgl. Conder 1879.

Judeich, Joh. Friedr., ♣, * 27/1 1828 Dresden, 1866 Prof. u. Oberforstrat Tharandt. Schr. „Forsteinrichtung“ 4. A. 1885; gibt das „Tharandter forstl. Jahrbuch“ heraus.

Juden, Name der Hebräer (s. d.) seit dem babylonischen Exil; bauten nach ihrer Rückkehr 521/516 den Tempel wieder auf u. gründeten unter pers. Oberhoheit den Priesterstaat Judäa, 333 unter makedon., 301 unter ägypt., 198 unter syr. Herrschaft, befreiten sich 167 unter den Makkabäern, 63 vC. Eroberung Jerusalems durch Pompejus, 37 vC. durch Herodes, 6 nC. v. den Römern Syrien zugefügt, 66 Empörung, die 70 mit der Eroberung u. Zerstörung v. Jerusalem durch Titus endete, Zerstreuung der J. in alle Weltgegenden. Ein nochmaliger Aufstand unter Bar Kochba (s. d.) 135 blutig unterdrückt. Seit 330 durch weltl. u. kirchl. Beschlüsse eingeschränkt, 429 v. allen Ämtern ausgeschlossen, hatten sie im Mittelalter fast überall, besond. auch in Deutschland, Verfolgungen zu erdulden, am schlim̃sten 1348/49, wo sie als Urheber der wütenden Pest (Schwarzer Tod) betrachtet wurden. Darauf große Auswanderung nach Polen, wo sie gut aufgenom̃en wurden. Besserstellg u. Emanzipation zuerst in England seit 1723, in Frankreich seit 1791, in Deutschland seit 1803 u. 1808 (vollständige Gleichstellg erst 1871), in den Niederlanden u. Dänemark seit 1814. Jetzt ihre Gleichstellg fast überall vollständig. Die Zahl aller J. etwa 6300000, wovon die meisten in Rußland (2,6 Mill., in Deutschland 562000, Österreich-Ungarn 1650000, Rumänien 265000 etc. Siehe auch die Tabelle bei „Religion“. Vgl. Andree „Volkskunde der J.“ 1881. Über ♕ der J. vgl. besond. Grätz 1853/70, 11 Bde „Auszug 1887 ff., 3 Bde“ Renan 1888 ff.

Judenaffe, s. Schweifaffe.

Judenbart, s. Saxifraga.

Judenburg, ⊙ Steiermark, 4039 Ew. E. Hochöfen, Walzwerk, ⚒.

Judenchristen, die aus den Juden bekehrten Christen, die Tempel u. Gesetz beibehalten wollten im Gegensatz zu den Heidenchristen, die das mosaische Gesetz abgeschafft wissen wollten.

Judendeutsch, Gemisch v. Hebräisch u. Deutsch, Jargon mit eigener Litteratur.

Judendorn, s. Zizyphus.

Judenfrischen, beim Frischprozeß das Zusam̃enschweißen der einzelnen Brocken u. Ausschmieden derselben.

Judengenossen, Heiden, die sich dem Judentum angeschlossen hatten.

Judengold, s. v. w. Musivgold.

Judenkirsche (Schlutte, Korallenkirsche Physalis Alkengi), Solanaceen; auf Hügeln etc. Früchte eßbar; Zierpflanze.

Judenpech (Erdpech), s. v. w. Asphalt.

Judensteine, s. Seeigel.

Judentum, die durch Mose begründete Religion, 3 Stufen: Mosaismus, Talmudismus u. J. der Neuzeit. Die 1. hat aus dem A. T., die 2. aus dem Talmud, die 3. aus dem A. T. u. den modernen Ideen ihren Inhalt. Vgl. Geiger 1864/73 III.

Judenweihrauch, s. Styrax.

Judenzopf, s. v. w. Weichselzopf.

Judex (lat.), Richter; **J. Curiae**, in Ungarn die Oberlandesrichter.

Judhanf, s. v. w. Jute.

Judic (spr. schüdīk), **Anne**, franz. ♪in, Soubrette, Paris; * 17/7 1850 Semur, Côte d'Or.

Judīca (lat.), der 5. Fastensoñtag (Ps. 43, 1).

Judicium (lat.), Urteilsspruch; Gericht(shof); Urteilsvermögen.

Judikarien, s. Giudicaria.

Judikāt (lat.), Urteil; **J'ion** Aburteilung; **j'orisch**, richterlich.

Judith, ① alttestam. apokryph. Buch, das die Ermordg des assyr. Feldherrn Holofernes vor Bethulia durch Judith (d. h. Jüdin) erzählt. Abfassg c. 130 vC. Drama v. Hebbel. ② 2. Gemahlin Ludwigs des Frommen (819), Mutter Karls des Kahlen, † 19/4 843 Tours.

Judizieren (lat.), urteilen.

Jüdische Litteratur, zerfällt in eine ältere u. neuere Periode. Erstere ist die eigentliche hebräische L. u. deckt sich im großen und ganzen mit den kanonischen Büchern des A. T. Sie ist im wesentlichen religiös u. hat namentlich in den Psalmen unverwelkliche Blüten hervorgebracht. Auch die Gnomendichtg (Weisheit Salomonis etc.) bedeutend. Die neuere Periode, die eigentl. j. L., begiñt mit der Rückkehr der Juden aus der babylon. Gefangenschaft, 536 vC., speziell mit Esra, 460 vC., dem Wiederhersteller des Judentums, der mit Nehemia die kanon. Schriften des A. T. samelte u. neue hinzufügte. Die Hauptthätigkeit lenkte sich nach ihm auf die Auslegg des Gesetzes (Midrasch). Es entstanden mit der Zeit die Hagada u. Halacha, erstere das erzählende, letztere das moralische Element enthaltend. Mit Alexander dem Gr. erlangte die griech. Kultur Weltherrschaft. Das A. T. wurde ins Griechische übersetzt (Septuaginta, s. d.), Philo suchte das Judentum mit der griech. Weltanschauung in Einklang zu bringen. Um 143 vC. bis 135 nC. entstanden die Apokryphen, um 200 nC. die Mischna, dañ die Talmude, im 4. Jahrh. der jerusal., bis c. 550 der babyl. (s. Talmud), bis 7. Jahrh. die Massora (s. d.). Der Begründer der jüdischen Wissenschaft und der jüdischen Religionsphilosophie wurde Saadja († 942). Seitdem wurde die j. L. nach Nordafrika, Spanien u. Frankreich verpflanzt u. erlangte ihre höchste Blüte in Spanien bis zu Anfang des 13. Jahrh., wo Elasar Kalir, Ibn Gabirol (Avicebron), Moses ben Esra, vor allen aber Jehuda ben Halevi als Dichter glänzten, während Maimonides den Glanzpunkt der jüd. Wissenschaft bildete. Von da ab trat der Verfall ein, der durch die Judenverfolgungen des Mittelalters einen im̃er ausgedehnteren Verlauf nahm. Eine eigentliche j. L. wird nur noch in den osteuropäischen Ländern gepflegt. Im mittleren u. westl. Europa haben die Juden sich auf Anregg Moses Mendelssohns den National-Litteraturen angeschlossen u. darin schon Großes geleistet. Neuere dem jüd. Stam̃ entsprossene Schriftsteller Heine, Börne, Auerbach, Disraeli u. a. Vgl. Cassel, „Lehrbuch der j. L.“ 1879, Karpeles (♕) 1886.

Jüh, chines. Getreidemaß, 1,649 l.

Jühlke, ① **Jos. Bernh. Ferd.**, seit 1866 Direkt. der kgl. Gärten Berlin, * 1/9 1815 Barth. Vf. „Hilfsmittel zur Verbesserung der landwirtschaftl. u. gärtnerischen Kulturpflanzen“ 1868; „Gartenbuch für Damen“ 3. A. 1874 u. a. ② **Karl J.**, Sohn v. ①, * 6/9 1856 Eldena, machte Forschgsreisen in OAfrika, erwarb das Kilima-Ndscharogebiet für die Dtsch-Ostafrik. Gesellsch.; in Kismaju (Somalland) 1/12 1886 ermordet.

Jülich, ① Kr. rheinpreuß. Regbez. Aachen, 318 qkm, 41802 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, a. Roer, 5234 Ew. E. AG. J. ehem. ✡ u. Haupt⊙ des ③ gleichnam. Herzogtums, das bis 1357 reichsunmittelbare Grafschaft war. Später mit Cleve vereinigt, kam es infolge Aussterbens dieses Hauses 1666 an Pfalz-Neuburg, 1742 an Pfalz-Sulzbach, 1777 an Bayern; 1801 zu Frankreich geschlagen, seit 1814 preuß. Vgl. Ritter 1874 u. 1878.

Jünger, Joh. Friedr., Roman/ u. Lustspieldichter, * [illegible] 1759 Leipzig, † 25/2 1797 Wien.

Jüngken, Joh. Christ., Augenarzt, * 12/6 1794 Burg, 1834/68 Prof. Berlin, † [illegible]/9 1875 Hañover. /.

Jünglingsvereine, den kathol. Gesellenvereinen ähnl. Vereinigungen für junge evangel. Arbeiter u. Handwerker zur Pflege religiösen Siñes u. Verbreitg nützl. Keñtnisse. Vgl. Oertzen 1886; Zeitschrift „Bundesbote“ 1859 ff.

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter J zu suchen.)

Jüngster Tag, jüngstes Gericht, von Christus am Ende der Welt über alle Menschen zu halten. Ber. Gemälde v. Orcagna (Pisa), Michelangelo (Sixtina, Rom), Cornelius (München).

Jünling, ⊕, südl. China. [Vgl. Portig 1885.

Jünnan (Yünan), Prov. südl. China, 317162 qkm, 11721576 Ew. Haupt⊙ Talifu.

Jürgens, Karl Heinr., ✝/, * 3/5 1801 Braunschweig, † 2/12 1860 Wiesbaden; schr. über Luther u. „Das deutsche Verfassgswerk 1848/49".

Jüslik (Medschidie, Lira), türk. Goldmünze, 18,44 M, auch Silbermünze (Juspara), 45 ₰.

Jüterbog, Kreis⊙ preuß. Regbez. Potsdam, a. Nuthe, 6797 Ew. E. AG. Tuchindustrie.

Jüterbog-Luckenwalde, Kreis preuß. Regbez. Potsdam, 1324 qkm, 64768 Ew. Haupt⊙ J.

Jütland (dän. Jylland), dän. Prov., erstreckt sich halbinselförmig zw. Kattegatt u. NSee, 25265 qkm, 868511 Ew., meist eben, mit nur wenigen hügelartigen Erhebungen. Administrative Einteilg: 9 Ämter. Reich an Getreide, Pferden u. Rindvieh. Seit dem 10. Jahrh. dänisch. Vgl. Erslev 1886.

Juffer (⚓), s. v. w. Jungfern.

Juften (Juchten), festes, aber geschmeidiges Rinds- od. Roßleder, das mit Birkenteeröl, Thran, Weiden- u. Pappelrinde eingegerbt u. daher stark riecht; besonders zu Galanteriewaren.

Jug, Quell⚔ der Dwina, russ. Gouv. Wologda, 463 km l.

Juge (frz., spr. schühsch), Richter; **j. de paix** (spr. dö päh), Friedensrichter.

Jugendliche Arbeiter, s. Jugendliches Alter.

Jugendliches Alter, a) im Strafrecht: das Lebensalter vom vollendeten 12. bis zu beginnendem 18. Lebensjahr, sichert Straflosigkeit bei mangelnder Erkenntnis der Strafbarkeit einer Handlg, sonst Strafmilderungsgrund (Deutsches St.G.B. § 56 u. 57); b) im Gewerberecht die beiden Arbeiterkategorien: Kinder v. 12/14 u. junge Leute v. 14/16 Jahren (**Jugendliche Arbeiter**); besond. Vorschriften Gew.-Ordnung § 135 ff.

Jugenheim, hess. Dorf, am Odenwald u. Bergstraße, 988 Ew. ⚒. Nahebei Schloß Heiligenberg.

Jugĕrum, altröm. Flächenmaß, 240 × 120 Fuß, 2518,9 qm.

Juglandacēen (Walnußbäume), Familie der Kätzchenträger (Juglans, Carya u. Pterocarya).

Juglans regĭa, s. Walnußbaum.

Jugorsche Straße (Waigatsch-Straße), Meerenge zw. Rußland u. der Insel Waigatsch.

Jugulum (lat.), die Kehle.

Jugum (lat.), Joch (s. d.).

Jugurtha, König v. Numidien, ließ seine Miterben Micipsas u. Hiempsal töten, führte 109 bis 106 mit den Römern den **Jugurthin. Krieg** (111/106, Beschreibg v. Sallust), wurde v. Metellus besiegt, im Triumphzug des Marius aufgeführt, später dem Hungertode preisgegeben.

Juif errant (frz., spr. schüif errang), der Ewige Jude.

Juist, Eiland NSee, preuß. Regbez. Aurich, 17 qkm, 177 Ew. See⚒.

Jujuben (spr. schüschü-, Brustbeeren), eßbare Früchte v. Zizyphus jujuba u. lotus.

Jujŭy (spr. chuchhŭi), argentin. Prov., 62332 qkm, 66000 Ew. Haupt⊙ J., am Rio grande, 5000 Ew. E.

Juk (Juik, Jux), türk. Rechnungsmünze, 150 M.

Juka, s. Manihot.

Jukagiren, nomadisches Volk in den Tundren am Sibirischen Eismeer; nennen sich selbst Andondomni.

Jukon, s. v. w. Kwichpak (s. d.).

Jul, das Fest der Wintersonnenwende bei den alten Germanen, nach hiol = Rad (Sinnbild der Sonne), 24 25/12—6/1, die sogen. Zwölfnächte (s. d.). An seine Stelle trat später das Weihnachtsfest, daher **Julklapp** s. v. w. **Julbrot** (Julebr), Weihnachtsgebäck, Weihnachtsbescherung.

Julap (arab.), **Julep** (engl.), erfrischendes Getränk aus gestoßenem Eis mit Ananas, Pfefferminze, Zitronen etc.

Juli(us), der 7. Monat (Heumonat), bei den Römern der 5., zu Ehren v. Jul. Cäsar benannt.

Julia, Tochter des Kaisers Augustus, * 39 vC., in 3. Ehe mit Tiberius vermählt, wegen ihrer Ausschweifungen 2 vC. auf die Insel Pandataria, dann nach Rhegium verbannt, † dort 14 nC. durch Hunger.

Julia Augusta, s. Parma.

Julia Domna, röm. Kaiserin, Gattin des Septimus Severus, Mutter des Caracalla, nahm sich 217 das Leben.

Julianehaab, dän. Kolonie an der Küste von SWGrönland, 200 Ew.

Juliānischer Kalender, von Julius Cäsar, 46 vC. eingeführt. Vgl. Kalender.

Juliānische Periode, von Justus Scaliger zur Ausgleichung der verschied. Zeitrechnungen erfunden. System, v. 4714 vC. zählend.

Juliānus, Flavius Claudius, gen. **Apostata** (wegen seines Abfalls vom Christentum), röm. Kaiser, 361/63, * 331, Brudersohn Konstantins des Gr., 355 Cäsar, schlug 357 die Alamannen bei Straßburg, liebte die griech. Poesie u. Philosophie u. war selbst /, † 26/6 363 auf einem Zug gegen die Perser. Schriften hrsg. v. Hertlein 1875 II, Neander 2. A. 1867.

Julienne (frz., spr. schü-), geschnittene u. getrocknete Gemüse.

Julier, patriz. Geschlecht in Rom, das durch Jul. Cäsar zur Berühmtheit gelangte.

Julier, Paß Graubünden, 2287 m. Kunststraße.

Julifloren (✿), Kätzchenblütige.

Julikäfer (Anomăla Frischii), Laubkäfer; Europa, häufig, im Juli auf Laubholzgebüschen, selten auf Kiefern.

Julin, s. Vineta.

Julirevolution, in Paris 27/29 7 1830, führte den Sturz Karls X. herbei u. brachte Ludw. Phil. (Julikönigtum 1830/48) auf den Thron.

Julische Alpen, Teil der OAlpen zw. Adria, Drau u. Isonzo; ▲ Terglou 2865 m.

Julius, 3 Päpste: ① **J. I.**, der 35. P., 336 bis 352. ② **J. II.**, der 224. P. (Giul. della Rovere), * 1440, seit 1503 Papst, kriegerisch, machte Eroberungen, legte den Grund zur Peterskirche, † 21/2 1513. Vgl. Brosch 1877. ③ **J. III.**, der 229. P. (Gianmaria Giocchi), 1549/55.

Julius, seit 1568 **Herz. zu Braunschw. u. Lüneburg**, * 29/6 1528 Wolfenbüttel, führte die Reformation ein u. gründete die Universität Helmstedt, † 3/5 1589.

Julius, Nik. Heinr., ✗, * 3/10 1783 Altona, † 20/8 1862 Hamburg, Gefängnisverbesserer.

Juliusburg, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Öls, 815 Ew. E.

Juliushall, Sol⚒ zu Harzburg in Braunschweig.

Juliusturm, s. Spandau.

Julklapp, s. Jul.

Jullundur, s. Dschelandhar.

Jullien (spr. schülljäng), **Jean Lucien Adolphe**, ✍/ Paris, * 1/6 1845 ebd. Bi. „Weber à Paris" 1877. „R. Wagner, sa vie et ses oeuvres" 1886, eines der beiten Sammelwerke der Wagner-Litteratur.

Jumel (spr. schümell), ägypt. Baumwolle.

Jumet (spr. schümä), ⊙ belg. Prov. Hennegau, Glasfabrikation, Kohlen⚒, 23455 Ew. E.

Jumilla (spr. chumillja), ⊙ span. Prov. Murcia, 13886 Ew.

Jumpers (engl., dschömper, Springer), Sekte der Quäker in NAmerika (2. Sam. 6, 16).

Junna, s. Dschanna.

Jun., Abkürzung für junior.

Junkaceen (✿), Juncaceae, Simsen- od. Binsengewächse.

Juncus, Simse, Binse.

Jung, ① **Joh. Heinr.**, gen. **Stilling**, myst. /, * 12/9 1740 im Nassauischen, † 2/4 1817 Karlsruhe als bad. Geheimrat. Autobiogr. 1806, 5 Bde., ergänzt v. seinem Enkel Schwarz. Werke 1843/44, 14 Bde. Kürschners Deutsche Nat.-Litteratur Bd. 37. ② **Jak. Friedr. Alex. J.**, kultur✍ u. ♣ /, * 28/3 1799 Rastenburg, † 20/8 1884 Königsberg; schr. „Das Geheimnis der Lebenskunst" 1858, über Hölderlin, Goethe etc., Romane u. a.

Jung-Breslau, s. v. w. Inowrazlaw (s. d.).

Jung-Bunzlau, böhm. Bez.⊙, 9681 Ew. E.

Junge Pfalz, s. v. w. Pfalz-Neuburg, s. unter Neuburg.

Junges Deutschland, politischer Verein (s. Junges Europa) u. litterarische Richtg seit 1830; letztere vertreten durch Gutzkow, Heine, Laube, Wienberg, Mundt, Kühne etc. Durch Verbote des Bundestags gehemmt. Suchte eine neue Periode der Litteratur mit Bekämpfung der alten herbeizuführen. Vgl. Wehl 1886. Neuerdings eine Gruppe v. Schriftstellern, welche mehrfach gespalten, für Durchführung des Realismus eintritt. Von Zola beeinflußte Reaktion gegen die Höhere Töchterschulenlitteratur.

Junges Europa, seit 1834 Gesamtname für die polit. Verbindungen, die sich seit 1831 auf die Initiative Mazzinis mit dem Jungen Italien in der Schweiz bildeten u. das Junge Polen u. Junge Deutschland umfaßten (Wahlspruch: Freiheit, Gleichheit, Humanität) u. 1835/36 mit dem Jungen Frankreich Verbrüderung schlossen. Zerfiel bald äußerlich (1850), war aber durch seine publizistische Thätigkeit v. bedeut. Wirkung.

Jungfer in Busch (in Haaren), s. Nigella.

Jungfern (Juffer, ⚓), flache Blöcke zur Spannung der Wanten mittels Taljereep.

Jungfernblei, das reinste Blei, das sich zuletzt beim Rösten aus dem Bleiglanz ausscheidet.

Jungfernglas, s. v. w. Marienglas.

Jungfernhäutchen (Hymen), Schleimhautfalte am Eingang der weibl. Scheide, deren Zerstörung früher für ein Zeichen verlorener Jungfrauschaft gehalten wurde.

Jungfernheide, Waldg nordwestl. v. Berlin.

Jungfernherzchen, s. Dicentra.

Jungfernhonig, der aus den Waben v. selbst ausfließende Honig; sehr rein u. süß.

Jungferninseln (Virginische Inseln), Gruppe der Kleinen Antillen in WIndien, 694 qkm, 40189 Ew. Brit., dän. u. span. Besitzungen.

Jungfernmilch, kosmetisches Wasser aus Benzoëharz mit Rosen- od. Orangenblütenwasser.

Jungfernöl, das zuerst abfließende feinste Öl beim Pressen v. Olivenöl.

Jungfernrebe, Jungfernwein, s. v. w. Ampelopsis.

Jungfernrede, erste Rede eines Parlamentariers.

Jungfernwachs, helles Wachs junger Bienen.

Jungfernwein, s. v. w. Ampelopsis.

Jungfernzeugung, s. v. w. Parthenogenesis.

Jungfernzins, s. Jus primae noctis.

Jungfrau, ① großes Sternbild mit der Spica. ② das 6. Zeichen des Tierkreises.

(Was unter J(ot) vermißt wird, ist unter J zu suchen.)

Jungfrau, ▲ Berner Oberland, 4167 m, zuerst 3/8 1811 erstiegen v. Gebr. Meyer aus Aarau.

Jungfrau v. Orléans, s. Jeanne d'Arc.

Jungfrauen, 11000, Begleiterinnen der hl. Ursula (s. d.).

Jungfrur (Jumfrur), schwed. Flüssigkeitsmaß, 0,082 l.

Junghans, Sophie, vermählt gewesene Schuhmann, gediegene Roman- u. Novellen/in, Wiesbaden, * 3/12 1845 Cassel. Romane und Novellen: „Käthe" 1876, „Oriana" 1880, „Haus Eckberg" 1878, „Erbin wider Willen" 1881, „Schwiegertochter" 1882, „Neue Novellen" 1884, „Gäste der Mad. Santines" 1883, „Hella Jasmund" 1883, „Helldunkel" 1885 II, „Die Amerikanerin" 1886, „Spiegelungen" 1887, „Der Bergrat" 1888 u. a.

Jungholz, rings v. bayr. Gebiet umschlossene Gemeinde (Tirol), 3,67 qkm, 218 Ew., zum deutschen Zollverein gehörig.

Junghuhn, Franz Wilhelm, Reisender u. Naturforscher, * 26/10 1812 Mansfeld, ging 1835 nach Java, das er bereiste; seit 1840 durchforschte er das Battaland auf Sumatra, 1842 wieder Java, † das. zu Rembang 24/4 1864. Bs. „Die Battaländer auf Sumatra" 1847, „Java" 1854 u. a. m.

Jungle (Dschungel), in OIndien sumpfiger Landstrich, mit dichtem Gebüsch u. Gestrüpp.

Jungmann (Leichtmatrose), Stufe zwischen Schiffsjunge u. Matrose der Handelsflotte.

Jungmann, Jos., ber. tschech. / u. Sprachforscher, * 16/7 1773 Hudlitz, † 14/11 1847 Prag, Hauptbegründer der neueren tschech. Litteratur. Verf. eines tschech. Wörterbuches 1835/39.

Juni(us) (Brachmonat), der 6. Monat des Jahres, nach der Göttin Juno benannt.

Junikäfer, ① Anomăla horticŏla (Laubkäfer): Gartenschädling. ② Rhizotrogus solstitialis *L.* (Brachkäfer, Sonnenwendkäfer), 15 cm l.; im Juni u. Juli bei Sonnenuntergang, gemein auf Wiesen u. Getreidefeldern.

Junĭor (lat., abgek. jun.), der Jüngere. **J'āt**, bei welchem v. den Erbberechtigten der Jüngste das Erbe erhält.

Junipĕrus, s. Wacholder.

Juniusbriefe, unter dem Pseudonym Junius 1769/72 in der Londoner Zeitung „Public Advertiser" erschienene Briefe, welche staatliche Einrichtungen u. Personen, den König nicht ausgenommen, insbesond. aber den Herzog v. Grafton (s. d.) heftig, aber mit bester Sachkenntnis, angriffen. Der Verf. mit Sicherheit nicht ermittelt, wahrscheinl. Phil. Francis (s. d.). Übers. von A. Ruge 3. A. 1867. Vgl. Brockhaus 1876.

Junker, ehemals einer der jüngeren Prinzen regierender Herren, junger Edelmann; jetzt besond. Landedelmann (Krautjunker). **J'partei**, Adelspartei; **J'tum**, einseitige Vertretung der alten Adelsrechte.

Junker, Wilhelm Johann, deutsch-russ. Reisender, * 6/4 1840 Moskau, bereiste 1874 Tunis, 1875 Ägypten; 1876 in den oberen Nilregionen; seit 1879 bis März 1887 im Lande der Monbuttu u. Niam-Niam (3 Jahre bei Emin Pascha). Reisebeschr. 1888 II.

Junkerhöfe, s. v. w. Artushöfe.

Junkermann, Aug., ☉, * 15/12 1832 Bielefeld, 1870/1887 Stuttgart, Reuterdarsteller.

Junkerschulen, 1864 begründete Anstalten zur Ausbildung russ. Offiziersaspiranten.

Junktūr (lat.), Verbindg, Gefüge, Gelenk.

Juno (grch. Hera), Tochter Saturns u. der Rhea, Schwester u. Gattin des Jupiter, Mutter der Hebe, des Mars u. Vulkan, half (Lucina) den Gebärenden, zeigte (Pronuba) den Jungfrauen den Zukünftigen; sehr eifersüchtig; Attribute: Pfau, Kuckuck u. Storch, weil die meisten Entbindungen in die Zugzeit der Störche fielen. Darstellungen: J. Ludovisi (vgl. Fig. 648 Sp. 1380), Barberinische J. (beide Rom), Farnesin. J. (Neapel). J. Sospita (Rom, Vatikan, Fig. 729).

729

Junot (spr. schünō), ① **Andoche, Herzog v. Abrantes**, frz. General, * 23/10 1771 Bussy le Grand, war Adjutant Bonapartes in Ägypten, rasch befördert, nach der Besetzg Lissabons 1/12 1807 Gen.-Gouv. v. Portugal u. Herzog, † 29/7 1813 in Geisteszerrüttung. ② **Laura J., Herzogin v. Abrantes**, Gattin v. ①, * 6/11 1784 Montpellier, † 7/6 1838 Paris; schr. Memoiren („Souvenirs historiques", 1831/35 18 Bde., deutsch 1831 bis 1838 25 Bde.) u. Romane.

Junta (span., spr. chunta), Vereinigg besond. polit. Versammlg, bezw. Ausschuß zur Leitg der Geschäfte bei polit. Veränderungen.

Jupĭter, der größte Planet des Sonnensystems, 585 959 Mill. km v. der Erde, 773,15 Mill. km



730

im Mittel v. der Sonne entfernt, rotiert in 9 Std. 55 Min., durchläuft seine Bahn in 4332,59 Tagen; hat 4 Monde (Fig. 730) mit Durchmessern von 3800/4750 km u. eine Atmosphäre. Abplattung 1/17.

Jupĭter (grch. Zeus), der oberste der Götter, Sohn des Saturn (Kronos), den er entthronte, u. der Rhea, Gigantenbesieger, Herrscher über Himmel u. Erde. Seine 1. Gattin Metis, seine 2. Themis, seine 3. Juno. Vater der Minerva (aus seinem Haupte), der Horen u. Parzen (v. Themis), der Hebe, des Mars u. Vulkan (v. Juno), der Venus (v. Dione), der Musen (v. Mnemosyne), der Grazien (v. Eurynome), des Apollo u. der Diana (v. Latona), des Merkur (v. Maja), der Proserpina (v. Ceres), des Bakchos (v. Semele), des Herakles (v. Alkmene), des Kastor, Pollux u. der Helena (v. Leda) 2c. Attribute: Zepter, Donner u. Blitz, der Adler. Hauptorakel in Dodona. Haupttempel in Olympia u. auf dem Kapitol (olympische u. kapitolinische Spiele). Erhaltene Bildwerke: Zeus Otrikoli, Jupiter Verospi (Vatikan) (Fig. 731 nach einer alten Gemme).



731

Jupitersbart, s. Sempervivum.

Jura (lat., Plur. v. jus), die Rechte.

Jura, ① Kalk▲, nimmt im SO. Frankreichs seinen Ursprung, wird im S. v. der Rhône durchbrochen u. bildet streckenweise die Grenze zw. der Schweiz u. Frankreich; dieser Teil des J. führt den Namen Französ. oder Schweizer J., dessen höchster ▲ Crête de la Neige (1723 m). Die nordöstl. Fortsetzung des Schweizer J., der **Deutsche Jura**, lagert sich zw. Rhein u. Main u. wird durch das Nördlinger Ries in den **Schwäbischen J.** od. **Alp** (s. d.) mit dem Oberhohenberg (1011 m) u. **Fränkischen J.** (Franken-J.) mit dem Staffelberg (555 m) geteilt. Der Teil zwischen Bayreuth u. Erlangen heißt die **Fränkische Schweiz**. ② franz. Dep. am J.-▲, 4994 qkm, 281292 Ew. Haupt☉ Lons le Saunier. ③ Insel der Hebriden, 255 qkm, 1264 Ew. ④ r. Neben≁ der Memel.

Jura-Formation (Oolithformation), in der Geologie die auf die Trias folgende Formation der mesozoischen Periode, besond. im südwestl. Deutschland, in der Schweiz und England entwickelt. Zerfällt in 1) obere Abtlg: **Malm** od. **weißer J.** mit Knochenfischen, Flugechsen, Vögeln; 2) mittlere Abtlg: **Dogger** od. **brauner J.** mit Beuteltieren; 3) untere Abtlg: **Lias** od. **schwarzer J.** mit Ammoniten (im Arietenkalk), Ichthyosauriern u. Plesiosauriern. Vgl. Brauns 1869/79.

Juraken, samojedischer Volksstamm zu beiden Seiten des Obischen Meerbusens.

Jurămentum (lat.), Eid(schwur).

Jurāre in verba magistri (lat., Horaz), auf des Meisters Worte schwören.

Jurāten (lat.) Geschworne; **J'ion**, Vereidigung.

Jurensis-Mergel, der Mergel im oberen Jura.

Jurīdisch (lat.), dem Rechte gemäß.

Jurieff (altruss.), s. v. w. Dorpat.

Jurien de la Gravière (spr. schüriäng d'la grawiähr), **Jean Pierre Edm. J.**, franz. Vizeadmiral, seit 1871 Oberdirektor der Seekartensammlg des Marineministeriums Paris, * 19/11 1812, 1861/62 Mexiko, 1870/71 Mitverteidiger v. Paris, 1888 Mitglied der Akademie. Schr. über franz. Seekriege 8. A. 1883, China 3. A. 1872, u. die Marine (d'autrefois 2. A. 1882, d'aujourd'hui 1872, des anciens 1880/84).

Jurisconsultus (Jureconsultus, lat., abgekürzt J.Ctus), Rechtsgelehrter.

Jurisdiktion (lat.), Gerichtsbarkeit.

Jurisprudénz (lat.), Rechtswissenschaft.

Juris quasi possessio, uneigentl. Besitz.

Jurist (lat.), Rechtsgelehrter.

Juristenrecht, Recht, das durch den Juristenstand erzeugt wird, teils durch Rechtsprechung, teils durch Wissenschaft. Vgl. Thöl 1846.

Juristentag, deutscher, periodisch zusammentretende Versammlung der deut. u. österr. Juristen seit 1860; Zweck: Förderg der Rechtseinheit u. Meinungsaustausch.

Juristische Person, Vermögensmasse u. Personengesamtheit mit dem Recht der Persönlichkeit.

Juris utrĭusque doctor (lat.), s. J. U. D.

Juror (engl., spr. dschuhrör), Jury-Mitglied.

Jurte (russ.), hüttenartige Wohnung nomadischer Völker in Sibirien u. China.

Juruá, r. Neben≁ des Amazonas, Brasilien, 1020 km.

Juruena, Quell≁ des Tapajoz, Brasilien, 700 km.

Jury (engl., spr. dschuhri, frz., spr. schüri), Schwurgericht, Preisgericht.

Jus (lat.), Recht, die Summe der für das gesellschaftl. Zusammenleben erforderl. Bedingungen in Form des Zwanges: geschriebenes u. ungeschriebenes Recht, ersteres auf Gesetzen und Verordnungen, letzteres auf Gewohnheit u. Gebrauch beruhend; gemeines Recht, das einer für ein ganzes Staatsgebiet geltenden Rechtsquelle entstammt; Sonderrecht, das nur für gewisse Stände

od. Personen gilt; öffentliches u. privates, weltliches u. geistl. Recht.

Jus (spr. schüh), konzentrierte Fleischbrühe als Zusatz zu Suppen.

Jus primae noctis (lat., Recht der ersten Nacht), im Mittelalter angebliches Recht des Feudalherrn, bei Verheiratg weibl. Leibeigenen in der Hochzeitsnacht die Stelle des Gatten zu vertreten; der Jungfernzins wohl nicht Ablösung dieses Rechts, sondern nur Abgabe an den Grundherrn. Vgl. Schmidt 1881 u. 1886.

Jussieu (spr. schüssiöh), ① **Ant. de,** ✿, * 6/7 1686 Lyon, † 22/4 1758, Inspektor des Bot. Gartens Paris. ② **Bernard de J.,** Bruder v. ①, ✿, * 17/8 1699 Lyon, Begründer des älteren J'schen Systems, † 6/11 1777, Garteninspektor zu Trianon. ③ **Antoine Laurent J.,** ✿, Neffe v. ②, * 12/4 1748 Lyon, arbeitete das v. ② aufgestellte System weiter aus und verschaffte ihm Anerkennung durch sein „Genera plantarum“ 1789, † 17/9 1836 Prof. Paris. ④ **Adrien J.,** ✿, Sohn von ③, * 23/12 1797 Paris, † 29/6 1853 das. Direktor des naturhistor. Museums ꝛc. ⑤ **Laurent Pierre de J.,** Neffe v. ③, * 7/2 1792 Lyon, † 23/2 1866 Paris, führte den wechselseitigen Unterricht ein; schr. „Simon de Nantua“ ꝛc.

Juss|ion (lat.), Befehl, **j|u,** auf Befehl; **j|iv,** befehlend.

Jussuf Bei (spr. jüssüf beh), frz. General, * 1805 auf Elba, durch Seeraub nach Tunis, im Islam erzogen, flüchtete 1830 nach Algier, zeichnete sich gegen Abd el Kader aus, 1845 Christ, seit 1851 Oberbefehlshaber der eingeborenen Truppen in Algerien, 1865 Kommandeur der 10. Militärdivision Montpellier, † 16/3 1866 Cannes. ⚔.

Juste (spr. schüst), **Theodore,** belg. ♛⚔, * 11/1 1818 Brüssel, Prof. das.; schr. „Les fondateurs de la Monarchie belge“ 1865 ff., 27 Bde.; „Hist. de la Belgique“ 4. A. 1868; „Les Pays-Bas sous Philippe II.“ n.A. 1884.

Juste-Milieu (frz., spr. schüst-miljöh), die goldene Mittelstraße, Schlagwort für die Schaukelpolitik Ludwig Philipps.

Justi, ① **Karl,** Kunstgelehrter, * 2/8 1832 Marburg, † das. 7/8 1888 als Prof. der Kunstgeschichte. Vf. „Winckelmann“ 1866 72 II, „Diego Velasquez“ 1888. ② **Ferdin. J.,** Bruder v. ①, ✠, * 2/6 1837 Marburg, Prof. das.; „Handbuch der Zendsprache“ 1864, „Kurd. Grammatik“ 1880 ꝛc.

Justier|en (lat.), s. v. w. adjustieren (s. d.), Maschinen ꝛc. so einstellen, daß sie genau arbeiten. Das Befeilen der Matern in der Schriftgießerei und das Gleichlangmachen der Satzkolumnen; **J'maschine,** im Münzwesen mechan. Vorrichtg, welche die Münzplatten auf das bestimmte Gewicht bringt; **J'wage,** im Münzwesen Präzisionswage für Münzplatten.

Justifi|kation (lat.), Aburteilg; ferner Genehmigg einer einstweilen geschehenen Handlg; **j|zieren,** genehmigen, ehemals auch hinrichten.

Justina, die heilige, 304 enthauptet, mit dem Einhorn als Symbol der Keuschheit.

Justinianische Novellen, die v. Kaiser Justinian 535/464 erlassenen Gesetze.

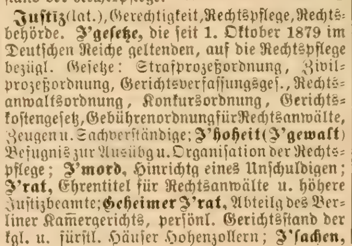
Justinianus I., byzantin. Kaiser, 527/565, * 482 Dardanien, unterdrückte 532 den furchtbaren Nika-Aufstand in Konstantinopel, erweiterte durch die glückl. Kriege seiner Feldherren Belisar u. Narses die Grenzen des Reichs (Zerstörung des Vandalenreichs 534, des Ostgotenreichs 553), erbaute die Sophienkirche in Konstantinopel, ließ eine Sammlg der vorhandenen Gesetze veranstalten, die 534 im Corpus juris civilis vereint wurde (sein unvergängl. Ruhm), † 14/11 565. Vgl. Isambert 1856 II.

Justinopolis (a. ⊜), Name v. Edessa nach seiner Wiederherstellung durch Justinian I.

Justinus, ① **J. der Märtyrer,** † c. 100 Sichem, bekehrt c. 133, durchwanderte das Reich u. † c. 164; Tag: 13/4. Schr. 2 Apologien. Vgl. Engelhard 1878. ② **Marcus J.** röm. ♛⚔, c. 160 nC., Vf. eines Auszuges aus der verloren gegangenen allgem. Geschichte des Trogus Pompejus, hrsg. Rühl 1886, deutsch Forbiger 1867.

Justinus, ① **J. I.,** byzant. Kaiser, 518/27, nahm seinen Neffen Justinianus zum Mitregenten an. ② **J. II.,** 565/578, verlor 568 Oberitalien an die Langobarden.

Justinus, Osk., ⚔, Berlin, * 21/2 1839 Berlin. Schr. Dramen meist heiteren Genres („Unser Zigeuner“, „Kyritz-Pyritz“, „Gesellschaftl. Pflichten“, „Apfelröschen“, „Herr Apollo“ u. a.). Novellen u. zahlreiche Humoresken.


732

Justitia (grch. Themis, in deutscher Form Justiz), die Göttin der Gerechtigkeit; auch jetzt Personifikation des Rechts (Fig. 732). **J'r(ius),** Rechtskundiger, bes. als Mitgl. einer Verwaltg.

Justitium (lat), Stillstand der Rechtspflege.

Justiz (lat.), Gerechtigkeit, Rechtspflege, Rechtsbehörde. **J'gesetze,** die seit 1. Oktober 1879 im Deutschen Reiche geltenden, auf die Rechtspflege bezügl. Gesetze: Strafprozeßordnung, Zivilprozeßordnung, Gerichtsverfassungsges., Rechtsanwaltsordnung, Konkursordnung, Gerichtskostengesetz, Gebührenordnung für Rechtsanwälte, Zeugen u. Sachverständige; **J'hoheit (J'gewalt)** Befugnis zur Ausübg u. Organisation der Rechtspflege; **J'mord,** Hinrichtg eines Unschuldigen; **J'rat,** Ehrentitel für Rechtsanwälte u. höhere Justizbeamte; **Geheimer J'rat,** Abteilg des Berliner Kammergerichts, persönl. Gerichtsstand der kgl. u. fürstl. Häuser Hohenzollern; **J'sachen,** v. Gerichten zu erledigende Angelegenheiten, im Gegensatz zu Verwaltungssachen; **J'verweigerung,** Versagung der Rechtspflege; gegen sie im Deutschen Reich Beschwerde beim Bundesrat.

Justo tempore (lat.), rechtzeitig.

Justus possessor (lat.), rechtmäßiger Besitzer.

Jus variandi, Recht der Wechselberechtigten, gegen jeden seiner Vormänner Regreß zu nehmen.

Jutay, r. Neben⊰ des Amazonas, Brasilien, 1200 km.

Jute (spr. dschuht, Kalkuttahanf, Pahthanf, Judhanf, Dschut, Gunny), Bastfaser mehrerer Corchorus-Arten (SAsien), stehen dem Hanf etwas nach, sind aber feinfaserig, glatt u. glänzend. Bei uns zu Geweben, besond. Teppichen, Möbelstoffen u. Seilerwaren. In Indien u. a. zu sog. Gunny-Säcken. Die Wurzeln (Cuttings) in der Papierfabrikation verarbeitet. Vgl. Pfuhl (⚙) 1878, Ernst (⋂) 1887.

Jute-Tow-Garn (spr. dschud-tau-), in kurze Fasern zerrissene Jute v. Karden-, Streck- u. Spinnmaschinen verarbeitet, kardiertes Garn.

Jutrbog (wendisch), Gott des Morgens.

Jutroschin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Rawitsch, a./Orla, 1968 Ew.

Juturna, altlatin. Göttin der Quellen, Geliebte des Jupiter; das Wasser ihrer Quelle auf dem Marsfeld heilkräftig.

Juvavum (Juvavia), lat. für Salzburg.

Juvenalia, szenische Spiele zu Ehren der Juventas; auch die Tierkämpfe u. Wagenrennen zu Jahresanfang.

Juvenalis, Decimus Junius, röm. satir. ⚔, in der 2. Hälfte des 1. Jahrh. nC. Rom. Hrsg. v. Bücheler 1886. Übers. v. Hertzberg 1867. Vgl. Dötsch 1874.

Juvenil (lat.), jugendlich.

Juventas, bei den Römern die Göttin der Jugend (dann s. v. w. Hebe), ihr Fest **Juvenalia.**

Juvia-Nußbaum, s. Bertholletia.

Juvisy (spr. schüwisih, J. sur Orge), Dorf franz. Depart. Seine et Oise, a./Seine, 1703 Ew. E. 1870 Seine-Übergang der Deutschen.

Juwelen, geschliffene Edelsteine; auch die Schmuckgegenstände, die mit J. u. Perlen besetzt sind. **J'gewicht,** das Karat. **Juwelierkunst,** Goldschmiedekunst. Speziell die Kunst der J'verwendg im 16. Jahrh. in Deutschland bedeutend. Vgl. v. Kulmer 2. A. 1887.

Juwelenkäfer, s. v. w. Brillantkäfer (s. d.).

Jux (vom lat. jocus), Scherz.

Juxta (lat.), daneben; **J'buch,** s. Stammregister; **J'position,** Nebeneinanderstellung v. Zahlen.

Jylland, s. Jütland.

J'y pense (frz., spr. schi pangs), ich denke dran (Vielliebchen).

K.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

K, der 11. Buchstabe des Alphabets, bei den roman. Sprachen nur in Namen vorkommend; auf Reichsmünzen Straßburg; **k,** königlich; **k. k.,** kaiserlich-königlich. Zahlzeichen **k** = 250, **K** = 250000.

Kaaba (arab. Würfel), altes National-Heiligtum in der Moschee zu Mekka, viereckiger, 13 m h. Steinbau. Ziel der Wallfahrten.

Kaaden, böhm. Bezirks⊙ a./Eger, 6332 Ew. E. ⚒ (Braunkohlen). Vergleich 1534 zw. dem römischen König Ferdinand I. u. Kurfürst Johann Friedrich v. Sachsen.

Kaaken, Ausnehmen der Heringe vor dem Einsalzen (Holland).

Kaalund, Hans Wilh., dän. ⚔, * 23/6 1818 Kopenhagen, † 27/4 1885. Mehrere Gedichtsammlungen, ein Drama. Vgl. Nielsen 1886.

Kaama (Haarte Beest, Bubalis caama), südafrikan. Antilope.

Kaarta, fruchtbares Land in WSudan, 54500 qkm, 300000 Ew. Haupt⊙ Nioro.

Kabache (russ. Kabak), Branntweinschenke, Bude.

Kabale (frz.), s. v. w. Kabbala; listiger Anschlag.

Kabara, Hafenplatz v. Timbuktu, l. am Niger, 2000 Ew.

Kabarda, Ebene im N. des Zentral-Kaukasus.

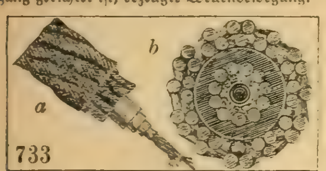
Kabarz, Dorf S.-Gotha, Thüringer Wald, 969 Ew.

Kabarett (frz.), fächerförm. geteilte Schüssel.

Kabatasch, Vor⊙ v. Konstantinopel.

Kabbāla (hebr., Überlieferung), jüd. Geheimlehre u. Litteratur auf Grund orient. u. neuplaton. Lehren, im 13. Jahrh. im Buch Sohar vorgetragen. Vgl. Jellinek 1852. **Kabbalist**, in die **K.** Eingeweihter.

Kabbeln (⚓), durch Wind, der gegen den Seegang gerichtet ist, erzeugte Wellenbewegung.



Kabel, im ⚓ allgem. dicke Taue aus Hanf. **Telegraphen-K.**, die unter Wasser, im Feuchten ꝛc. gelegte Leitg für elektrische Ströme. Die Drähte sind ähnlich wie bei Seilen zusamengedreht u. mit Guttapercha isoliert (Siemens' 1. Versuch 1847). (Fig. 733a: Tiefseekabel 1865; 733b: Durchschnitt eines Küstenkabels, 1865.) In der Länge sind die einzelnen Drähte sauber zusamengelötet. 1883: 731 **K.** v. 89481 Seemeilen Gesamtlänge. Vgl. Zacharias 1883.

Kabelgatt, Abteilung des Vorderschiffsraums [für Tauwerk.

Kabeljau, s. Dorsch.

Kabeljaus, s. Asellati u. Hamati.

Kabellänge, in Deutschland u. Österreich $^1/_{10}$ Seemeile = 185 m, in England = 231 m, in Frankreich = 200 m. [Kardeelen à 3 Duchten.

Kabeltau (⚓), 2fach gedrehtes Tau aus je 3

Kabinda (Ka-Kongo), westafrikan. Sprache auf der nördl. Uferseite des unteren Kongo.

Kabine (franz.), ① Schiffszimer für Passagiere; ② Badekarren im Seebade.

Kabinett (frz.), kleines Zimer (auch Ausstellungsraum), Bureau, fürstl. Beratungszimer, Ministerium. **K'sfrage**, eine den Bestand eines Ministeriums betr. Angelegenheit. **K'sjustiz**, ehem. Einwirkung eines Fürsten auf anhängige Sachen. **K'sminister**, der Vortrag erstattende Minister. **K'sordre**, unmittelbarer Erlaß eines Fürsten. **K'ssachen**, Angelegenheiten, über die der Regent direkt entscheidet. **K'sschreiben**, Privatschreiben eines Souveräns.

Kabinettkäfer (Anthrēnus museōrum *L.*, Speckkäfer), 2,3 mm l., Larve zoolog. Samlgen sehr verderblich (Fig. 734).



Kabinettsmaler, ♂, der ausgez. kleinere Arbeiten liefert, daher **Kabinettsstück**, solche Leistung.

Kabir (Kabukt, Bukscha), arab. Rechnungsmünze, 4,4 H.

Kabira, ⊙ in Pontus, Sitz Mithridates' VI., der hier 72 vC. v. Lucullus besiegt wurde.

Kabiren (Kabirim „die Gewaltigen"), phönikische Gottheiten; auf Samothrake in Mysterien

Kabis, s. v. w. Kopfkohl, s. Kohl. [verehrt.

Kabitai u. Koba, Negergebiet an der afrikan. WKüste, im Gebiet der Flüsse Dubreeka u. Pongo, wurde 1884 v. der Stuttgarter Firma Fr. Colin erworben, 1885 kais. deutsch. Schutzgebiet, später aber an Frankreich überlassen, da dieses ältere Ansprüche geltend machte.

Kablé, Jacques, elsäss. Politiker, * $^7/_5$ 1830 Brumath, führte in Elsaß das Schulze-Delitzsche Genossenschaftswesen ein, 1871 Mitgl. der franz. Nat.-Vers., seit 1878 des Deutschen Reichstags, [† $^3/_4$ 1887 Straßburg.

Kabliau, s. Dorsch.

Kabotāge (franz., spr. -tahsch), Küstenschiffahrt der die Küste besitzenden Nation.

Kabri (Gabelgemse, Gabelantilope, Antilocāpra americāna), Antilopen.

Kabriolett (frz.), leichter zweiräderiger Wagen mit Gabeldeichsel für ein Pferd.

Kabul, Haupt⊙ v. Afghanistan u. der Prov. **K'istan**, am ≺ **K.** (500 km l.), 60000 Ew. ⚔ 1842 v. Engländern, $^{14}/_{10}$ 1874 durch Erdbeben [verwüstet.

Kabuse (niederl.), Kämerchen.

Kabylen (arab.), berberisches Volk in Algier, bildet den Grundstock der marokkanischen Bevölkerung. **Kabylie**, Landschaft im nordöstl. Algerien, in **Große** u. **Kleine K.** zerfallend.

Kachelot, s. Pottwal. [Vgl. Farine 1883.

Kachetien, Landschaft in Transkaukasien, einst Prov. v. Grusien, Weinbau (**Kachetier-Wein**).

Kachexie (grch.), Abzehrung, elender Zustand der Kräfte u. des Aussehens bei Krebs ꝛc.

Kachonde (spr. katsch-), Kaumittel für wohlriechenden Atem aus Katechu, Zucker u. Gewürz.

Kachou (franz.), Lakritzen mit Zucker u. Anisöl, Husten- u. Geschmacksverbesserungs-Mittel.

Kadapa, ⊙, s. v. w. Cuddapah.

Kadāver (lat.), Leichnam.

Kaddigöl (Kadeöl), Wacholderholzteer, gibt mit Schmierseife u. Alkohol Hebras flüss. Teerseife.

Kaddisch (Kadosch), Gebet der jüd. Liturgie.

Kade, Otto, ♪ u. ✓ * 1825 Dresden, 1848 Gründer des „Cäcilien-Vereins" in Dresden (für alte Kirchenmusik), seit 1860 großherzogl. Musikdirektor in Schwerin. Liturgische Kompositionen.

Kaden, Woldemar, ✓, * $^9/_2$ 1838 Dresden, seit 1867 in Neapel; schreibt besond. über Italien. Vf. „Wandertage in Italien" 1875/78, „Durst. Tage" 1875, „Schweizerland" 1877, „Italiens Wunderhorn" 1878, „Unter den Olivenbäumen" 1880, „Ital. Somerfahrt" 1880, „Ital. Gipsfiguren" 2. A. 1881, „Briefe v. der Insel Ischia" 1883, „Die Riviera" 1884, „Somerbrut" 1887 ꝛc.

Kadénz, brillanter Tonschluß, Verzierung nach Fermaten (gewöhnl. in kleinen Noten angezeigt) od. Zwischenspiel. Vollkomene **K.**, welche die Modulation zum Hauptton zurückführt u. auf die Tonika schließt. **HalbK.** schließt auf den Dreiklang der Nebentonart. **TrugK.**, wen auf den Septimenakkord ein anderer, als der Schlußakkord folgt.

Kadetten, ursprüngliche Bezeichnung jüngerer Söhne franz. Adelsfamilien, die gewöhnlich in die Armee eintraten, jetzt junge Leute überhaupt, die in **K'häusern** (s. d.) für die Armee ausgebildet werden. Zerfallen in Deutschland in **kgl. K.**, für die v. den Angehörigen 90/300 ℳ, u. **Pensionäre**, für die 450/1080 ℳ jährlich an das **K'haus** bezahlt werden. **K. zur See** werden nach ihrer Ausbildung **SeeK.**, was dem Portepeefähnrich der Armee entspricht. **KKorps** der Schweiz, Art Jugendwehr.

Kadettenhäuser (Kadettenschulen), Anstalten zu Heranziehg v. Offiziersersatz in wissenschaftl. u. militärischer Beziehg. **Preuß. K.** gegr. vom Großen Kurfürsten, jetzt Hauptkadettenanstalt (Lichterfelde), 6 **K.** (Culm, Potsdam, Wahlstatt, Bensberg, Plön, Oranienstein). Wissenschaftliche Bildung: Realschule I. Ordn. Söhne aller gebildeten Stände werden aufgenomen, Offizierkinder billiger. Ähnl. in Sachsen (Dresden), Bayern (München), Zöglinge treten als Portepeefähnrich od. Offizier in die Armee. In Österreich **Kadettenschulen** in Wien (auch für Artillerie), Prag, Budapest, Krakau, Graz, Triest, Lemberg, Agram, Brün, Hermanstadt, Preßburg, Insbruck, Kaschau, Temesvar, Heinburg (für Pioniere).

Kadi (arab.), türkischer Richter.

Kadiak, Insel a. der Küste v. Alaska, 8975 qkm. Hafen⊙ St. Paul.

Kadikjöi, Vorort v. Skutari, 15000 Ew.

Kadmēa, die v. Kadmus in Theben erbaute Burg; **Kadmeer**: Thebaner.

Kadmium, Cd, Metall, in geringer Menge in der Zinkblende u. im Galmei; weiß, zinähnl., entzündet sich bei Erhitzen u. verbrent zu Oxyd. In Säuren leicht lösl. **SchwefelK.** zu gelber Malerfarbe ꝛc.; **BromK.** in der Photographie verwendet.

Kadmos, Sohn Agenors, Gründer v. Theben in Böotien, soll die Buchstabenschrift nach Griechenland gebracht u. die Bearbeitg des Metalls erfunden haben. [1227 Ew. AG. Bergschloß.

Kadolzburg, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken,

Kadom, ⊙ russ. Gouv. Tambow, am ≺ Mokscha, 7492 Ew. Kloster.

Kadosch, vulg. für Kaddisch.

Kadre (frz., spr. kādr), Rahmen; Stam an Offizieren, Unteroffizieren, Manschaft für eine Truppe, die erst durch Reservisteneinziehung auf Kriegsetat gebracht wird (**KSystem**). Starke **K's** für Kriegstüchtigkeit notwendig.

Kadscharen, turko-tatar. Stam in Persien, aus dem die jetzige pers. Dynastie stamt.

Kadūk (lat. cadūcus), hinfällig, kleinlaut.

Kaduzität, Einrichtg des altröm. Erbrechts, wonach Erbschaften, die an Kinderlose anfielen, vom Staat in Besitz genomen wurden; seit Justinian beseitigt.

Käfer (Deckflügler, Coleoptĕra, Eleutherāta), Ordng derjenigen Insekten, die beißende Mundwerkzeuge, freie Vorderbrust, u. meist vier Flügel haben, deren vordere in hornartige Dekken (elytra) verwandelt sind; sie bestehen eine vollkomene Metamorphose; die Larve mit beißendem Mundteile. Über 80000 Arten, eingeteilt in Pentamĕra, Heteromĕra, Tetramĕra u. Trimĕra, je nach der Zahl ihrer Fußglieder. Vgl. Geminger u. Harold 1868/76, 12 Bde.; Calwer 4. A. 1883; Schilsky 1888.

Käfermilbe (Gamăsus coleopteratōrum *L.*), Milben; blaßgelb, c. 0,5 mm l., in ganz Europa; auf Käfern.

Käfernburg (Kevernburg), thüring. Dynastengeschlecht im 8. Jahrh. vorkomend, 1385 erloschen, aus ihm das schwarzburgische Fürstenhaus.

Käferschnecken (Chitonidae), Familie der Vorderkiemer mit 8 beweg. Kalkplatten, ohne Augen u. Fühler; weitverbreitete Meeresbewohner. Schuppige **K.** (Chiton squamosus *L.*, Fig. 735), 8 cm l., Schale graugrünl. Mittelmeer.

Kähler-Pascha, Ehrenadjutant des Sultans, vorher preuß. Offizier, reorganisierte seit 1882 die türk. Armee, † $^3/_{11}$ 1885 Konstantinopel,

Kälberkropf, s. Chaerophyllum. [auch ⚔ ✓.

Kälberlähme, s. Lähme.

Kälte-Mischungen (Frost-M.), Mischungen v. Substanzen, die bei ihrer Verbindg od. Lösg viel Wärme verbrauchen (binden) u. diese der Umgebg entziehen z. B. $^1/_4$ Schnee, 5 Salpeter, 5 Salmiak, 10 Kochsalz; auch 1 Schnee, 1 ver-

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

dünte Schwefelsäure; 5 Glaubersalz, $2^1/_2$ Schwefelsäure, $1^1/_2$ Wasser od. feste Kohlensäure u. Äther.

Kältepol, der kälteste Punkt der nördl. Halbkugel. [w. Angoragarn.

Kämel|ziege, s. Angoraziege; **K|garn**, s. v.

Kämmerer, städtischer Beamter für das Finanzwesen (Kämerei).

Kämmlinge, Kamgarnspiñereiabfälle.

Kämpfer, Engelbrecht, Reisender, * $^{16}/_{11}$ 1651 in Lemgo, † $^2/_{11}$ 1716. Bf. v. „History of Japan and Siam" 1727 II, deutsch 1777 u. v. a.

Kämpfer, an einem Pfeiler das einen Bogen tragende Gesims.

Känguruh (Beutelhase, Macrŏpus Malmatūrus), Gattg der Beuteltiere mit zahlreichen Arten in Australien, wegen ihres Fleisches gejagt. **RiesenK.** (M. gigantēus) c. 1 m l. größtes austral. Säugetier. [tinent, c. 4400 qkm.

Känguruhinsel, Insel südl. vom Australkon-

Känguruhwein, s. Cissus.

Känozöisch (grch.) heißt in der Geologie die Neuzeit der Erde, wo bereits Säugetiere auftreten.

Käppi, leichte militär. Kopfbedeckg (z. B. der Franzosen), aus Filz od. Leder.

Kärnten, österr. Kronland, Herzogtum, zu Cisleithanien; 10328 qkm, 348730 kath. Ew. 29 % Slowenen, die übrigen Deutsche. ⛰: Steir., Karnische Alpen, Hohe Tauern, Karawanken. ⚔: Drau. Seen: Klagenfurter, Millstädter, Ossiacher. Viehzucht, Bergbau (Eisen, Zink-, Bleierz), Eisenindustrie. 5 Abgeordnete in den Reichsrat. Landtag: 37 Mitgl., 7 Bezirke. Haupt⊙ Klagenfurt. ♛: Im Altertum hier die kelt. Karner, nach Sturz Weströms Slawen, dañ v. Bayern erobert, 788 durch Karl d. Gr. Markgrafschaft (Windische, Kärtner Mark). 976 Herzogtum, 1269 an Ottokar v. Böhmen, 1286 an Tirol, 1335 an Österreich, 1809/13 bei Frankreich, 1849 Kronland. Vgl. Aelschker ⊕ 1886, ♛ 1882/85; Reisebücher Amthor 1874, Rabl 84.

Kärpfstock, ▲ schweizer. Kanton Glarus, 2798 m.

Kärstelenthal, s. v. w. Maderanerthal, s. d.

Käse, der aus der Kuh-, Schaf- od. Ziegenmilch abgeschiedene proteïnhaltige, feste Stoff (Quark), der v. Wasser, Milchresten u. Molken gereinigt wird. **SüßmilchK.** wird durch Erwärmen der Milch u. durch Lab des Käsemagens, **SauermilchK.** durch Geriñen beim Stehenlassen erhalten. Sehr nahrhaftes, stickstoffreiches Nahrungsmittel. Bekañte Sorten: Limburger-, Harzer-, Altenburger-, Ziegen-, österreich., Liptauer-, Edamer- (holländ.), Chester- (engl.), Brie-, Roquefort-, Neufchatel-, Camembert- (frz.), Emmenthaler- (schweiz.), Parmesan- (ital.) K. &c. Vgl. Klenze (⊕) 1884.

Käsebrot, s. Augustinus v. Olmütz.

Käsefliege (Piophĭla casĕi *L.*), glänzend schwarze, glatte Fliege, die Larve in altem Käse (Käsemaden).

Käsemilbe (Tyroglyphus siro *Latr.*), Milben; 0,4 mm l., Weibchen etwas größer. Auf trockenem, altem Käse (Fig. 736). [ve.

Käsepappel, s. Mal-

Käsmark, kgl. ungar. Freistadt, Komitat Zips, am ⚔ Poprad, 4475 Ew. Handel.

Käßmeyer, Moritz, Geiger u. Komponist, * 1831 Wien, † $^9/_{11}$ 1884 das.

Kästner, Abraham Gotthelf, ✍ u. Mathematiker, * $^{27}/_9$ 1719 Leipzig, † $^{20}/_6$ 1800 Göttingen als Prof. Bf. „Siñgedichte" (Epigrame), hrsg. v. Minor 1883. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 73.



Kätzchen (amentum), ährenförmiger Blütenstand mit verlängerter Spindel, woran die unvollständig nackten od. hinter Deckschuppen sitzenden Blüten aufgereiht sind u. die nach dem Verblühen od. nach der Fruchtreife abfällt (Fig. 737). [Sitz der Geister.

Kaf, bei den Arabern das weltumgürtende ⛰,

Kaff, die abgeblasene leichte Spreu beim Dreschen v. Getreide.

Kaffa, ① Bergland im SW. v. Abessinien, Haupt⊙ Bonga. Nach K. soll der Kaffee seinen Namen haben. ② s. Feodosia.

Kaffee, die Samen des Kaffeebaumes (Fig. 738), die zu zweien in den rötl. violetten Steinfrüchten liegen. Sie werden sofort od. nach einem Gärungsprozesse ausgewaschen u. getrocknet. K. enth. 3,5/5 % Doppelsalz von Kaffeïn, Gerbsäure u. Kali, 0,86 % Kaffeïn, 10/13 % Fett, 10 % Legumin, Zucker, Eiweiß &c. Durch Rösten (was das Gewicht um 15/25 % vermindert, das Volumen um 30/50 % vermehrt), wird der K. erst genießbar u. seine Eigenschaften erschlossen. Letztere bestehen in Anregg des Gefäß- u. Nervensystems u. Verlangsamung des Stoffwechsels. Bei sog. Dampf-K. berühren die Bohnen die heißen Tromelwände nicht. Gesamtproduktion an 725 Mill. kg, davon am meisten Brasilien. Größter Konsum in Holland (7,14 kg pro Kopf), kleinster in Rußland (0,10), Deutschland 2,38, Schweiz 3,02, Österreich 0,85. K. kam 1534 nach Konstantinopel, 1662 nach Deutschland. Die wertvollsten Sorten sind der Reihe nach: der arabische (Mokka-)K., der ostindische (Java-, Tscheribon-, Menado-, Sumatra-, Ceylon-, Manila-)K., der amerik. (worunter der brasilianische der geringste) u. der afrikan. (Bourbon-, Réunion-, Gabon-K.). Vgl. Schwarzkopf 1880, Arnold 1886. K., deutscher, s. Cichorium, schwedischer, s. Kaffeewicke, Ungar- od. Mogdad-K., s. Cassia.

Kaffeebaum (Coffea arabica), Rubiaceen; imergrüner $2^1/_2$ bis $5^1/_2$ m hoher Baum, aus Abessinien stamend, nun über das trop. Asien, Afrika u. Amerika verbreitet u. allgemein kultiviert; trägt schon im 3. Jahre u. bleibt fruchtbar bis zum 20. (Fig. 738).

Kaffee-Erbse, siehe Cicer.

Kaffeestrauchälchen (Meloidogyne exigua *Göldi*), Ordnung der Nematoden, dem Älchen der Zuckerrüben nahe verwandt, v. Göldi 1878 als Ursache einer Krankheit der Kaffeepflanzen erkañt. Veranlaßt zahlreiche Wurzelanschwellungen (Fig. 739), hindert so die Nahrungsaufnahme u. führt zum Absterben der Pflanzen. In der Prov. Rio (S. Amerika) bereits 300000 Hektar (84 geographische Meilen) befallen.



Kaffeesurrogate, billiger, oft gesünder als Kaffee (ohne Kaffeïn): Cichorien, Eichelkaffee, geröstete Gerste, Feigen &c.

Kaffeewicke (spanischer Tragant, Astragalus baeticus), Papilionaceen, bis 0,4 m h.; Mittelmeergebiet. Die erbsengroßen Samen früher als Kaffeesurrogat. (Schwedischer oder Stragel-Kaffee.)

Kaffeewurzel, s. Cypergras.

Kaffeïn (Koffeïn, Theïn), organische Base, in Kaffeebohnen, Thee &c. Farblose Nadeln, in Wasser lösl. Genossen, erhöht K. die Herzthätigkeit, bewirkt Schlaflosigkeit u. kañ selbst Tod herbeiführen. Mittel gegen Migräne.

Kaffern, heidnisches Volk im südl. Afrika, zur Bantufamilie gehörig; veränderliche Hautfarbe: v. Sepia bis Blauschwarz, wolliges Haar, Körper kräftig entwickelt, Schädel hoch u. dolichokephal; Sprache wohlklingend. Sie zerfallen in **Ama-Xosa** od. **eigentliche K.** u. **Ama-Zulu** od. **Zulukaffern** (s. d.). Häufige Fehden zw. den K. u. Engländern führten 1843, 1847 u. 1866 zur Añexion der v. den K. bewohnten Gebiete durch England. Vgl. Fritsch 1873, Lucas 1879.

Kaffraria, s. Britisch-Kaffraria.

Kafiristan, asiat. Landschaft, südl. vom Hindukuh, 51687 qkm, $^1/_2$ Mill. Ew., die **Kafirs** (d. h. Heiden) oder **Siyah-Posch** heißen u. unter Stameshäuptlingen stehen.

Kafka, Joh. Nep., 𝄞 für Klavier, * $^{17}/_5$ 1819 Neustadt a. Mettau, † $^{23}/_{10}$ 1886 Wien.

Kaftan (türk.), schlafrockähnl. orient. Kleidungsstück.

Kaftanhonig, s. Johañisbrotbaum.

Kagalnik, ○ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, an der Mündung des Flusses K. ins Asowsche Meer, 4335 Ew. Jahrmärkte. [hathiter.

Kahath, 2. Sohn Levis, Stamvater der Ka-

Kahau (Nasenaffe, Nasālis larvātus), rotbrauner Schlankaffe, 70 cm l. mit noch längerem Schwanze; gesellig auf Borneo.

Kahla, ⊙ Sachsen-Altenburg, a./Saale, 3323 Ew. E. AG. Dabei die Leuchtenburg, einer der schönsten Punkte des Saalethales. [flossen.

Kahlbäuche (Apŏdes), Fische ohne Bauch-

Kahlberg, Dorf westpreuß. Regbez. u. Landkreis Danzig, auf der Frischen Nehrung, am Frischen Haff, 439 Ew. See〰.

Kahle, ① **Jak.**, Fresser (**Freßkahle**), * 1671 Wittenberg, † das. c. 1750. Vgl. Frenzel 1757. ② **Rich. K.**, ☊, * $^{21}/_6$ 1842 Berlin, seit 1871 dort am königl. Schauspielhaus, vorher (seit 1869) Leipzig. Charakterdarsteller.

Kahlenberg, Bergzug Niederösterreich, reicht bis zur Donau, in ihm die wegen ihrer Aussicht berühmten Punkte K. (449 m, Zahnradbahn) u. **Leopoldsberg**, 420 m; am Fuße des K. das **Kahlenberger Dörfel**, 548 Ew., wo um 1340 der durch seine Schwänke bekañte Pfarrer Wigand v. Theben (**Pfaff vom K.**) lebte.

Kahlwild, weibl. Hochwild.

Kahlköpfigkeit, vgl. Haarschwund.

Kahm, das zarte weiße Häutchen auf gegorenen Flüssigkeiten (Wein, Essig, Bier), aus Sproßpilzen bestehend.

Kahn, Gewicht Anam, 624,8 gr.

Kahnbein, einer der Hand- u. Fußwurzel- [knochen.

Kahni, Feldmaß Madras, 53,5 a.

Kahnis, Karl Frdr. Aug., luth. ✝, * $^{22}/_{12}$ 1814 Greiz, 1850 Prof. Leipzig, † das. $^{20}/_6$ 1888, Dogmatiker. ✍. Bf. „Iñerer Gang des deutschen Protestantismus" 3. A. 1874.

Kai (spr. käh), Quai, das steingemauerte Hafenufer; Bollwerk (Bohlwerk), weñ es v. Holz ist; auch Aus- u. Einladeplatz für Schiffe.

Kai (Kei), 280 km l. ⌇ Südafrika, Kapland, in den Ind. Ozean.

Kaien (⚓), wagerechte Raaen senkrecht stellen.

Kaifa, s. v. w. Haifa, s. d.

Kaifong, Haupt⊙ chines. Prov. Honan, am Hoangho, 100000 Ew.

Kaik (Kaike, Kajik), oriental., oft aus Tierhäuten erbautes Boot des Schwarzen Meeres.

Kailas, ein den Hindu heiliger ▲, Quelle des Indus.

Kailcedraholz (Madeira-Mahagoni), feines Tischlerholz v. Khaya senegalensis *Guill. et Perrot.*

Kaimakam, türk. Beamter, Vertreter des Statthalters.

Kaiman, s. Alligator.

Kaimeh (türk.), Papiergeld.

Kain (Erwerb), Sohn Adams, erschlug seinen Bruder, Genesis 4; durch ein Zeichen, **Kainszeichen** (Genesis 5, 11), gekennzeichnet. **Kainiten**, Sekte des 2. Jahrh. nC.

Kainach, ⌇ in Steiermark, r. zur Mur.

Kainit, ⚗ in monoklin. Krystallen. Derb oder in feinkörnigen Aggregaten, gelblich od. grau mit Glasglanz, $MgSO^4 + KCl$, bei Staßfurt. Zu Kalisalzen.

Kainka-Wurzel (Cainka-W.), s. Chiococca.

Kainozoisch, s. v. w. känozoisch.

Kainsdorf, Dorf Sachsen, unweit Zwickau, a. Zwickauer Mulde, 3066 Ew. E. ⚒. Dabei Eisenhüttenwerk Königin Maria-Hütte.

Kainzenbad, ♨ bei Partenkirchen in Bayern.

Kaiphas, jüd. Hohepriester bis 37. Joh. 11, 49.

Kairin, aus Phenol dargestelltes saures Oxychinolinmethylhydrür. Farblose, in Wasser leicht lösliche, salzig-bittere Se. Fiebermittel.

Káiro (Masr el Kahira, d. h. die Siegreiche), Haupt- u. Residenz⊙ v. Ägypten, oberhalb der Gabelung des Nils, eine der prachtvollsten ⊙e des Orients, 353188 Ew., wovon 21650 Ausländer. E. Handel; in mehrere Quartiere geteilt. Citadelle, Bazare, 400 Moscheen, 30 christl. Kirchen, 10 Synagogen, Universität, Paläste, Theater, Kriegsschule. Hafen⊙ ist Bulak (s. d.). K.

Kairuan (Keruan), ⊙ im Innern v. Tunis, 20000 Ew. E.; den Muselmännern heilig.

Kaisarieh, kleinasiat. ⊙, nördlich v. Erdschias-Dagh, 60000 Ew. K. im Altertum Mazaka, später Caesarea Cappadociae.

Kaiser (vom lat. Caesar), im altröm. Reich Titel v. Mitregenten u. Thronfolgern, später der Regenten selbst, seit Karl dem Gr. höchste weltl. Würde der Christenheit, seit 962 (Otto dem Gr.) mit dem deutschen Königtum verknüpft, 1806 erloschen, 1871 mit dem preuß. Königtum erneuert. Außerdem: K. v. Österreich, Rußland, Brasilien, Türkei, Indien, Siam, zeitweise auch Frankreich), Mexiko ꝛc.

Kaiser, ① **Joh. Wilh.**, Kupferstecher, * 5/1 1813 Amsterdam, Direktor des dortigen Kunstmuseums. ② **Friedr. K.**, österr. Bühnen/, * 3/4 1814 Biberach, † 6/11 1874 Wien; schr. „Der Viehhändler aus Oberösterreich" u. andere Volksstücke.

Kaiserblau, s. v. w. Schmalte.

Kaiserchronik, mittelhochdeutsche Dichtg, sagen- u. legendenhafte ♛ der röm. u. deutschen Kaiser v. Cäsar bis Konr. III., c. 1150 verfaßt. Hrsg. v. Diemer 1849.

Kaiserfeld, Mor. Edler v., österr. Staatsmann, * 24/1 1811 Steiermark, 1849 im Frankfurter Parlament, 1861 im österr. Reichsrat, 1867/70 Präsident des Abgeordnetenhauses, seit 1872 im Herrenhaus, † 14/2 1885. Vgl. Krones 1887.

Kaiser Franz Joseph-Fjord, s. Franz Joseph-Fjord.

Kaiser Franz Joseph-Land, s. Franz Joseph-Land.

Kaisergebirge, 2 Kalkalpenketten im N. v. Tirol, 2320 m h.

Kaisergelb, s. Aurantia.

Kaisergroschen, s. Böhm.

Kaisergulden, die Gulden des österr. 20Guldenfußes 2,10 ℳ.

Kaiserin Augusta-Fluß, s. Augusta ④.

Kaiserjäger, 1816 gebildetes österr. Regiment, aus Tirol u. Vorarlberg ergänzt.

Kaiserswerth, ⊙ Rheinpreußen, Regbez. u. Landkr. Düsseldorf, r. a. Rhein, 2390 Ew.; ev. Diakonissenanstalt.

Kaiserthaler, Konventions-Speziesthaler, 4,20 ℳ.

Kaiserwald, ⛰ im nordw. Böhmen, 973 m.

Kaiser Wilhelm-Fall, Wasserfall des Kawango in Äquatorialafrika.

Kaiser Wilhelm-Inseln, Archipel im Antarktischen Meere, 1874 v. Dallmann entdeckt.

Kaiser Wilhelms-Land (Fig. 741), deutsches Schutzgebiet auf Neuguinea, reicht v. der Humboldtbai im N. bis zur Herkulesbai im SO., 179250 qkm, 109000 Ew.; unter Verwaltg der Neuguinea-Kompanie (kaiserl. Schutzbrief vom 17/5 1885).



Kaiserkanal, ① s. Ebro. ② 1725 km l. u. bis 330 m br. Kanal in China, steht mit dem Peiho in Verbindg u. durchschneidet Hoangho u. Jantsekiang.

Kaiserkrone, s. Fritillaria.

Kaiserling (Herrenpilz, Eierschwamm, Agaricus caesareus), Pilze; in Laub- u. Nadelwäldern, SEuropa, nördl. bis Böhmen; bester aller Speisepilze.

Kaiseröl, vorzügl. Sorte Petroleum; schwer entzündlich.

Kaiserpilz, s. v. w. Kaiserling.

Kaiserrecht, Rechtsbuch aus dem 13. od. 14. Jahrh. Verfasser unbekannt, enthält Reichsrecht.

Kaisersberg (Kaysersberg), ⊙ Oberelsaß, im Wasgenwald, 2746 Ew. E. AG. Wein, Schloßruine; einst freie Reichs⊙.

Kaiserschlange, s. Riesenschlange.

Kaiserschnitt (Sectio caesarea), operative Eröffnung des Bauchs u. der Gebärmutter zur Herausnahme eines lebensfähigen Kindes, sofort nach dem Tode einer Hochschwangeren (nach der 28. Woche), od. bei Unmöglichkeit einer Entbindg auf natürl. Wege bei einer Lebenden, dabei 2/3 der Fälle mit tödlichem Ausgang. Vgl. Müller 1882, Leopold 1888.

Kaiserslautern, Bezirks⊙ bayr. Rheinpfalz, am ⌇ Lauter, 31449 Ew. E. RBN. LG. AG., Gymnasium, Spinnerei, Weberei; ⚔ 28–30/11 1793, 23/5 u. 20/9 1794, Preußen besiegen Franzosen. (Wappen Fig. 740.)

740

Kaiserskreuth, früherer Name v. Gmünd in Württemberg.

Kaiserstuhl, isoliertes ⛰ in Baden, bis 560 m.

Kaiser Wilhelms-Spende, 1878 anläßlich der Attentate auf Kaiser Wilhelm I. veranstaltete Samlg (1740000 ℳ), 22/3 1879 als Allgem. deutsche Stiftg für Altersrenten- u. Kapitalversicherung genehmigt. Vgl. Stämler 1880.

Kaiser Wilhelm-Stiftung, S. für deutsche Invaliden. Statut vom 1/6 1871.

Kaiserwurzel, s. Imperatoria.

Kaiserzahl, s. Römerzinszahl.

Kaiwurm, s. Blütenstecher.

Kājak, grönländ. Boot, für 1 Person, Mannloch in der Mitte.

Kajepútbaum, s. Melaleuca.

Kajepútöl, scharf riechendes Öl durch Destillation aus den Blättern v. Melaleuca leucadendron (Sundainseln); ⚕ u. gegen Motten.

Kajik (türk.), Fähren auf dem Bosporus.

Kajolieren (frz., spr. kascho-), schmeicheln.

Kajütte, auf Kriegsschiffen die Wohnräume für Kommandanten u. Seeoffiziere, auf Passagierdampfern alle Wohnräume, Zwischendeck ausgenommen.

Kakādu (Plissolŏphus, Cacatūa); Papageien mit aufrichtbarer Haube; 15 Arten der heißen südl. Hemisphäre; bei uns Ziervögel.

Kakāobaum (Theobrōma Cacāo), Büttneriaceen. 6/12 m h. Baum des tropischen NAmerika (23° n. B. bis 15–20° s. B.), auch in Asien u. Afrika kultiviert (Fig. 742). In den gurkenartigen gelbl.-roten Früchten liegen die eiförmigen rötl.-brau-


742

nen Samen, die 1,2/1,5 % des Alkaloids Theobromin, 45/49 % Kakaofett, 14/18 % Stärkemehl u. 13/18 % Proteïnverbindungen enthalten, daher sehr nahrhaft. Zu Schokolade verarbeitet, Schalen zu Thee, Essenzen 2c. Die besten Kakaosorten der Reihe nach: **Soconuzco** aus Guatemala, **Esmeraldas** aus Ecuador, **Maracaibo** aus Venezuelas, **Caracas** aus Carupano, **Guayaquil** aus Ecuador. Gesamtproduktion 425000 metr. Ztr. Verbrauch pro Kopf in Deutschland $0,_{05}$, England $0,_{15}$, Frankreich $0,_{30}$, Spanien 1 kg. **K.** seit 1520 in Spanien, seit 1660 in Deutschland. Vgl. Mitscherlich 1859, Zipperer 1887.

Kakāobutter (Oleūm od. Butyrum Cacāo), das aus den geriebenen u. stark gepreßten Kakaobohnen gezogene u. gereinigte talgartige Fett, wird nicht leicht ranzig; ✗ zu Kakaoseife 2c.

Kakāomalve, s. Abroma.

Kakaralli, festes Holz v. Lecythis Ollaria (Brasilien), für Holzschiffe. Der Bast zu Zigarettenumhüllg, Papier u. Werg.

Kakerlak, s. v. w. Schabe.

Kakerlaken, s. v. w. Albinos.

Kakifeigen, die eßbaren quittenartigen Früchte der chines. Diospyros kaki.

Kakinada (Cocanada), Hafen⊙ brit.-ostind. Präsidentschaft Madras, a. Godaweri, 28856 Ew.

Kak-ké, s. Beriberi.

Kako (grch.), in Zusammensetzungen = schlecht, z. B. **K'dämon**, böser Geist; **K'graphie**, schlechte, fehlerhafte Schreibg; **K'logie**, fehlerhafter Ausdruck; **K'morphie**, Mißgeburt; **K'phonie**, Mißklang, fehlerhafte Aussprache; **K'syntheton**, fehlerhafte Wortfügung.

Kakodyl (grch.), Arsendimethyl, stinkende, giftige Flüssigkeit, bildet bei langsamem Luftzutritt Alkarsin (K'oxyd).

Kakorrhachitis (grch.), Rückgratsverkrümmung.

Kakos, Riese, Sohn des Hephästos, v. Herakles, dessen Rinder er stahl, erschlagen.

Kakōschnik (Kokoschnik), Kopfputz der russ. Frauen.

Kakosmia subjectiva (lat.), Empfindung übler Gerüche ohne objektive Ursache.

Kakovuni, ⛰ im Peloponnes; (a. ●) Tianaron.

Kaktēen (Nopaleen, Cactaceae), saftige Pflanzen, Kräuter u. Sträucher mit oft unförml. verdicktem, aus grünem saftigen Zellgewebe bestehendem Stengel mit zu winzigen Schüppchen verkümmerten Blättern, mit Dornenwarzen, schönen Blüten u. beerenartigen Früchten, besond. im heißen Amerika heimisch. Unterschieden: Opuntia, Rhipsalis, Cereus, Echinocactus, Melocactus, Mammillaria, Epiphyllum, Phyllocactus u. Peireskia. Vgl. Förster 1885.

Kalabar, brit. Küstenlandschaft in Oberguinea, begrenzt v. den ✗en: **Alt-** u. **Neu-K.**

Kalabar-Bohnen (Gottesgerichts-Bohnen), Früchte v. Physostigma venenōsum; Papilionaceen; Sklavenküste, $2^1/_2$-4 cm l., dunkelschokoladenbraun. Sehr giftig! zu Pfeilgift, auch ✗. Enthalten Physostigmin u. Kalabarin.

Kalabasse, s. Kürbis.

Kalabreser, breitkrempiger Hut, 1848 revolutionäres Abzeichen.

Kalabrien, ital. Landesteil, der südwestlichste Vorsprung v. Italien, 17257 qkm, 1317173 Ew., fruchtbar, aber v. häufigen Erdbeben heimgesucht; umfaßt die Provinzen Catanzāro, Cosēnza u. Reggio.

Kalafat, rumän. Hafen⊙, l. a. Donau, Widdin gegenüber, 3500 Ew.

Kalahariwüste, SAfrika, reicht vom Oranje-✗ zum Ngamisee; seit Ende 1885 unter engl. Oberhoheit; bewohnt v. Buschmännern, Betschuanen, Boers.

Kalain, feines Blech aus 89 Blei, 10 Zinn, 1 Kupfer (ähnl. Staniol), zum Auskleiden der chines. Theekisten.

Kalaïs u. Zetes, Söhne des Boreas, geflügelt, Argonauten.

Kalaït, s. v. w. Türkis.

Kalakaua I., König der Sandwichinseln, * $^{16}/_{11}$ 1836 Honolulu, 1881 Reisen in Asien u. Europa.

Kalamaika, Nationaltanz der karpathischen Slawen.

Kalamaki, griech. Hafen am Saronischen Busen.

Kalamāta, Haupt⊙ griech. Nomarchie Messenien, 2 km vom Golf v. Koron, 7609 Ew. Hafen, Handel, Erzbischof; (a. ●) Pherä. K.

Kalamin, s. v. w. Galmei.

Kalamitabai, Bucht des Schwarzen Meeres, westl. der Krim.

Kalamität (lat.), Notstand, Unglücksfall; **K osen**, die davon Betroffenen.

Kalamiten, vorweltl. Schachtelhalme; 55 Arten, die meisten in der Steinkohle.

Kalander, mit Walzen ausgestattete Appreturmaschine zum Glätten v. Geweben u. Papier.

Kalandsbrüder, Gesellschaft v. Priestern u. Laien zum Begräbnis der Armen; ihre Häuser wurden oft zu Ausschweifungen mißbraucht.

Kalar, Zu✗ des Wittim in OSibirien, 535 km l.

Kalarasch (Stirbeï), rumän. Hafen⊙, l. an der Donau, 5000 Ew.

Kalarschi, rumänische Kavallerie der Territorialarmee.

Kalasche (russ.), Tracht Prügel.

Kalāthos, Arbeitskorb der altgriech. Frauen, auch der Kelch des korinth. Kapitäls.

Kalatsch, Kosakenniederlassung russ. Gouv. Woronesch, 12938 Ew. Viehjahrmärkte.

Kalauer, fauler, gezwungener Witz.

Kalaurīa (a. ●), griech. Eiland im Saron. Meerbusen; Poseidontempel; heute Poros.

Kalaus, ✗ russ.-kaukas. Gouv. Stawropol, r. zum östl. Manytsch, 256 km.

Kalavryta, ⊙ griech. Nomarchie Achaja u. Elis, 1062 Ew. Erzbischof; Käse.

Kalb, ① **Joh., Baron v.**, General im amerik. Revolutionskriege, * $^{29}/_6$ 1721 Hüttendorf bei Bayreuth, machte als Divisionsgeneral die Feldzüge v. 1778/80 mit, † $^{19}/_8$ 1780 an den $^{16}/_8$ bei Camden erhaltenen 11 Wunden. ② **Charlotte v. K.**, geb. Marschalk v. Ostheim, * $^{25}/_7$ 1761 Waltershausen bei Gotha, † $^{12}/_5$ 1843 Berlin. Freundin Schillers, Goethes, Jean Pauls (Briefe an ihn 1882) 2c. „Lebenserinnerungen", neu hrsg. v. Palleske 1879. Vgl. Köpke 1852.

Kalb, das Junge mehrerer Wiederkäuer, des Rotwilds, des Rindviehs 2c., bis es 1 Jahr alt ist.

Kalbe, s. v. w. Ferse ②.

Kalbeck, Max, ✍, Publizist u. Musikkritiker der „Presse" in Wien, * $^4/_1$ 1850 Breslau. Vf. Dichtungen, „Wiener Opernabende" (Feuilletonsammlung) u. a. Gegner Wagners.

Kalbefieber (Gebär-, Milchfieber), meist tödl. Lähmungs- u. Betäubungserscheinungen bei Kühen nach dem Kalben (Gebären).

Kalbsbröschen, die Thymusdrüse des Kalbes.

Kalchas, griech. Seher vor Troja, der infolge eines Wettkampfs mit Mopsos starb.

Kalchēdon, s. Chalkedon.

Kalcination (lat.), Verkalkung, früher Metalloxydation durch Glühen, jetzt Glühprozesse, welche die Austreibung des Wassers aus Salzen u. Zerstörung organ. Substanzen bezwecken.

Kalcinieren, Trennen der flüchtigen Bestandteile aus festen Salzen durch Glühen (z. B. Soda.)

Kalcit, s. Kalkspat.

Kalckreuth, ① **Frdr. Ad., Graf v.**, preuß. Feldmarschall, * $^{22}/_2$ 1737 bei Sangerhausen, zeichnete sich im 7jähr. Kriege u. gegen Frankreich aus, † als Gouv. v. Berlin $^{10}/_6$ 1818. ② **Frdr. v. K.**, Sohn v. ①, ✍, * $^{15}/_3$ 1790, † $^{15}/_{12}$ 1873. ③ **Stanisl., Graf v. K.**, Neffe v. ②, Landschafts🖌, München; * $^{25}/_{12}$ 1820 Kozmin (Posen), Gebirgslandschaften.

Kaldaunen, s. v. w. Eingeweide, bes. genießbare.

Kaldaunenkapelle, ehem. Aufbewahrungsort der einbalsamierten fürstl. Eingeweide.

Kaldenkirchen, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen, an der holländ. Grenze, 3258 Ew. E.

Kale (türk.), s. v. w. Festung.

Kalebasse, Kalebassenbaum, s. Crescentia.

Kaledonien, s. v. w. Caledonia.

Kaledonischer Kanal, 96 km l. Kanalanlage in Schottland, die Verbindung v. Nordsee u. Atlant. Ozean (1803/47).

Kaledonisches Meer, Teil des Atlantischen Ozeans zwischen Hebriden u. Schottland.

Kaleh Sultanie, türk. ⊙ in Kleinasien, Dardanellenstraße, 6000 Ew. Handel, Hafen.

Kaleidophōn (grch.), Apparat, die Schwingungen eines tönenden Stabes sichtbar zu machen.

Kaleidoskōp (grch.), optisches Instrument, in dem durch 2 od. 3 Planspiegel kleine leicht verschiebbare Gegenstände (Glasstückchen, Perlen u. s. w.) zu sternförmigen Figuren geordnet erscheinen. Als Typoskop (das nicht nur sternförmige Fig. zeigt) u. Debuskop zum Musterzeichnen. Vgl. Brewster 2. A. 1858.

Kalekutischer Hahn, s. v. w. Truthahn.

Kalenberg, Domäne zu Schulenburg in Hannover, 113 Ew. AG. Schloß; ehem. **Fürstentum K.** (2250 qkm, 280000 Ew.), begriff die Kreise Hameln, Hannover u. Wenigsen.

Kalendariogrāph (grch.), Kalenderschreiber.

Kalende, Abgabe an Früchten an die Geistlichen (in Ostpreußen üblich).

Kalender (vom lat. Calendae), Zeiteinteilg nach gewissen Perioden. Die alten Albaner hatten Jahre zu 10 Monaten; Numa Pompilius führte Jahre zu 12 Monaten (355 Tagen) mit jeweiligem Schaltmonat ein. Der v. Julius Cäsar 46 vC. eingeführte **Julianische K.** zählte das Jahr zu 365 Tagen u. gab jedes 4. Jahr einen Schalttag. Dieser Ausgleich gibt aber in 128 Jahren ein Plus v. 1 Tag, das durch den v. Gregor XIII. 1582 eingeführten **Gregorianischen K.** aufgehoben wurde, der bestimte, daß in je 400 Jahren 3 Schalttage ausgelassen werden u. zwar, wenn die Jahreszahl mit 2 Nullen endigt u. nicht durch 400 teilbar ist u. bei der Einführung die bis dahin zu viel gerechneten 10 Tage ausfallen ließ. Er kam sogleich in Italien, Spanien u. Portugal, 1583 im kathol., 1700 im übrigen Deutschland u. den Niederlanden, 1752 in England zur Geltg, in der Schweiz, die ihn teilweise schon 1583 angenommen hatte, vollständig erst 1811. Rußland u. andere östl. Länder haben noch den Julian. K. u. sind um 12 Tage zurück. **Jüdischer K.**: zählt v. 3761 vC. (Erschaffg der Welt), hat Gemeinjahr mit 354 Tagen u. 12 Monaten, schaltet bei 7 in 19 Jahren 1 Monat ein; bürgerl. Jahr beginnt mit Nisan, kirchl. mit Tischri. **Mohammedan. K.**: zählt v. 622 nC. (Flucht des Propheten), das Gemeinjahr hat 354 Tage; in 30 Jahren fallen 11 Schaltjahre zu 355 Tagen. **Französisch-republikanischer K.** (1793/1806): hatte Jahr zu 12 Monaten (Vendémiaire, Brumaire, Frimaire, Nivôse, Pluviôse, Ventôse, Germinal, Floréal, Prairial, Messidor, Thermidor, Fructidor) zu 30 Tage u. 3 Dekaden, außerdem 5, in Schaltjahren 6 Ergänzungstage, jours complémentaires od. sansculottides). Vgl. Reinsberg-Düringsfeld, K.-Kunde 1876, Knobloch 1885.

Kalenderzeichen, (astronom. Zeichen), kurze

Zeichen für Planeten (s. d.), Planetoiden (s. d.), Teile des Tierkreises (s. d.) u. dgl.

Kalergy, Marie, geb. Gräfin Nesselrode, Pianistin, * 1824, Schülerin v. Liszt, † 1874 Warschau. R. Wagner widmete ihr „Das Judentum in der Musik".

Kalesche (poln.), leichter 4räderiger Wagen mit halbem od. ohne Verdeck.

Kalewāla (d. i. das Land des Helden Kalewa, Finnland), das finnische Nationalepos, gesammelt v. E. Lönnrot, deutsch v. Schiefner 1852. Vgl. v. Tettau 1873.

Kalfáktor (v. lat. calefactor, Heizer), Ohrenbläser.

Kalfatern (⚓), die Fugen der Schiffsplanken mit Werg verstopfen u. teeren.

Kalgan, chines. Handels⊙, Prov. Petschili, 70000 Ew.

Kalgujew, russ. Insel, nördl. Eismeer, 3496 qkm, 100 Ew. (Samojeden).

Kali, s. Kalium. **Kalium** aceticum, essigsaures **K.**; **K.** bicarbonicum, doppeltkohlens. **K.**; **K.** bichromicum, doppeltchroms. **K.**; **K.** bioxalicum, doppeltoxals. **K.**; **K.** bisulfuricum, doppeltschwefels. **K.**; **K.** bitartaricum, **doppeltweins. K., Weinstein**; **K.** carbonicum, kohlens. **K.**, Pottasche; **K.** carbonicum e tartaro, reines aus Weinstein hergestelltes kohlens. **K.**; **K.** causticum, hydricum, Ätzkali; **K.** chloricum, chlors. **K.**; **K.** chromicum, chroms. **K.**; **K.** hypermanganicum, übermangans. **K.**; **K.** nitricum, salpeters. **K.**; **K.** oxalicum, oxals. **K.**; **K.** stibiato-tartaricum, Brechweinstein; **K.** sulfuricum, schwefels. **K.**; **K.** tartaricum, weins. **K.**; **K.** tartaricum boraxatum, Boraxweinstein.

Kali-Alaun, s. Alaun.

Kaliaturholz, rotes Sandelholz.

Kalibaschen, Rumänen in Siebenbürgen, stammen aus der Walachei.

Kalīber, Bohrungsdurchmesser der Feuerwaffen, jetzt meist in Zentimeter ausgedrückt. **Geschütz-K.** je nach Zweck wachsend, Feldgeschütz 7,5, 8,0 cm, Festungsgeschütz bis 21 cm, Küsten- u. Marinegeschütz bis 43 cm. **Gewehr-K.** immer mehr verkleinert, heute 10–11 mm, demnächst wahrscheinlich noch kleiner; **K'maßstab**, 1540 v. Hartmann in Nürnberg erfundener Stangenzirkel zum Messen des Geschützkalibers.

Kaliblau, blaue Muster durch Aufdrücken v. Eisenbeize u. Ausfärben mit Blutlaugensalz.

Kalibrieren, Meßröhren mit Teilstrichen versehen.

Kalidāsa, der ausgezeichnetste / Indiens c. 2. Jahrh. n. C., ausgez. durch Schönheit der Schilderungen, Zartheit des Gefühls, Reichtum der Phantasie; vorzüglichste Dichtungen: „Sakuntala", hrsg. Pischel 2. A. 1886, deutsch v. Rückert 1867, „Vikramorvaçî", hrsg. Bollensen 1846, dtsch Lobedanz 3. A. 1884, „Mâlavikâgnimitra", deutsch Fritze 1882; die Epen „Kumârasambhava", hrsg. Stenzler, „Raghuvança", v. dems. u. „Meghadûta", hrsg. v. dems., deutsch Fritze 1867.

Kalide, Theodor Erdmann, ✎, * ?/2 1801 Königshütte, † das. 26/8 1863.

Kaliditāt (lat.), Wärme, Hitze.

Kalīfen (Chalifen), arab. d. h. Stellvertreter, der Nachfolger Mohammeds. Das durch sie gegründete Reich zerfiel in 3 Kalifate: 1) im Orient, 632–1258, anfangs mit dem Sitz in Mekka, dann bis 661 in Kufa am Euphrat, bis 744 unter den Omejaden in Damaskus, bis 1258 unter den Abbassiden in Bagdad. Die Herrschaft der K. war eine unumschränkt despotische, weltl. u. geistliche Macht in einer Person vereinigende. Seit der Einsetzung des Emir al Omra, 935, der die Exekutive besaß, waren die K. durch das Aufkommen der Aahlabiden in Kairawan, der Edrisiden in Fes, der Fatimiden in Ägypten u. a. jedoch nur noch Schattenherrscher, der letzte Abbasside Mostahem fiel bei der Eroberung Bagdads durch die Mongolen; 2) in Spanien (Cordova), 755 v. dem Omejaden Abd ur Rahmân gegründet, gelangte zu großer Blüte, zerfiel aber bald u. fand 1031 mit Hescham III. sein Ende; 3) in Ägypten, unter den Fatimiden, gegr. 909 v. Obeidulla, v. Sultan Saladin 1170 gestürzt. Nominell bestanden K. aus dem Hause Abbas noch bis 1517 in Ägypten, wo dem türk. Selim I. Titel u. Befugnisse v. dem letzten K. Mutawakkil übertragen wurden. Vgl. Weil 1846/62, v. Kremer 1874.

Kaliforniaholz, geringere Sorte Rotholz.

Kalifornien, Küstenland im W. v. NAmerika, zerfällt ① in die Halbinsel **Alt-** od. **Nieder-K.**, bildet das merikan. **Territor. de la Baja California**, meist ödes Gebirgsland, 155276 qkm mit 30198 Ew. Haupt⊙ La Paz. ② **Ober-** (Neu-) **K.**, nordamerikan. Bundesstaat, fruchtbares, an Mineralschätzen, besond. goldreiches Land, das von über 4400 m h. Gebirgen erfüllt wird; 410135 qkm, 1079000 Ew. Haupt⊙ Sacramento, bedeutendste ⊙ San Francisco. 52 Counties, die 2 Senatoren u. 4 Repräsentanten zum Bundeskongreß schicken. Einnahme (1883/84) 4675912 Doll.; Ausgabe 4314234 Doll. Schuld (1885) 2703500 Doll. **Ober-K.** gehörte früher, bis 1848, zu Mexiko u. wurde 9/9 1850 Staat der nordamerik. Union. Vgl. Kirchhoff 1886.

Kalifornischer Meerbusen, Purpurmeer, Teil des Pacifischen Ozeans zwischen Mexiko u. der Halbinsel Nieder-Kalifornien.

Kalihydrat, s. Kaliumoxydhydrat.

Kalikat, s. Calicut.

Kaliko (Druckperkal), bedruckter Kattun.

Kalilauge, s. Kaliumoxydhydrat.

Kalinkenholz, von Viburnum opulus.

Kaliologie (grch.), Nesterkunde.

Kalipflanzen, liefern vorwiegend Kali, z. B. Runkelrüben u. Kartoffeln.

Kalisalpeter, s. v. w. salpetersaures Kalium.

Kalisalze, in der Natur viel vorkommende Kaliverbindungen, besond. v. Staßfurter Abraumsalzen, Rübenmelasse etc. gewonnen. Zu Dünger; bei Fabrikation v. Schießpulver, Seife, Glas, Salpeter etc., in der ⚒. Vgl. Märker (✓) 1880.

Kalisch, ① **Ludwig**, /, * 1814 Lissa, † 3/3 1882 Paris; schr. Pariser Skizzen etc. ② **David K.**, Possen- u. Couplet/, * 23/2 1820 Breslau, † 21/8 1872, Gründer des „Kladderadatsch" (1848). Vf. zahlreicher Repertoirestücke: „Der gebildete Hausknecht", „Einer v. unsere Leut" u. a. „Lustige Werke" 1870 III. Vgl. Ring 1872.

Kalisch, ① Gouv. in Russ.-Polen, 11336 qkm, 846408 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, am ✗ Prosna u. unfern der Grenze gegen Preußen, 20216 Ew. Handel u. Industrie. Röm.-kathol. Bischof. ⚔ 29/10 1706 Sieg Augusts II. über den schwed. General Marschield; Allianztraktat 28/2 1813 zw. Preußen u. Rußland.

Kalitwa, ✗ im südl. Rußland, l. zum Donez, 245 km l.

Kaliubie, unterägypt. Provinz, 912 qkm Kulturfläche, 271391 Ew.

Kalium, K, Alkalimetall in der Natur nie im freien Zustande, mit Sauerstoff (K oxyd, Kali), Kieselsäure od. Chlor (Chlor K., Digestivsalz) verbunden, aber sehr verbreitete Darstellg: Kohlensaures Kali wird mit Kohle stark geglüht, wobei K. in Dampfform übergeht u. unter Petroleum aufgefangen wird. Silberweiß, oxydiert sich rasch an der Luft, zersetzt Wasser mit Heftigkeit u. unter Entzündung. Atomgewicht 39,04. Spez. Gew. 0,865. Schmelzpunkt 62,5°. Zum Ätzen, Bleichen, Herstellg v. Oxalsäure etc.

Kaliumbichromāt, saures chromsaures Kali.

Kaliumbromid, s. v. w. Bromkalium.

Kaliumcyanit, s. v. w. Cyankalium.

Kaliumdichromāt, s. chromsaures Kali.

Kaliumeisencyanid, s. v. w. Blutlaugensalz, rotes.

Kaliumglimmer, s. Glimmer.

Kaliumkarbonat, kohlensaures Kali.

Kaliumnitrat, s. v. w. Salpeter.

Kaliumoxydhydrāt (Kalihydrat, kaustisches Kali, Ätzkali, Ätzstein), KHO, entsteht bei der Einwirkg v. Ätzkalk auf eine Lösg v. kohlensaurem Kali. Weiße, krystallinische, an der Luft zerfließende Masse v. höchst ätzender Wirkung. In Wasser in jedem Verhältnis unter starker Erhitzg lösl. zu sog. **Kalilauge.**

Kalix-Elf, schwed. ✗, fällt in den Bottnischen Busen, 459 km l.

Kalixtiner, gemäßigte Partei der Hussiten (calix = Kelch) seit 1421, auch Utraquisten genannt, weil sie Abendmahl in beiderlei Gestalt verlangten.

Kalk, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Cöln, 11420 Ew. E. Fabriken.

Kalk, Sauerstoffverbindg des Calcium (Calciumoxyd, K Erde, Ätz-K., kaustischer K., gebrannter K. CaO). Der reine K. (Anhydrid des Calciumoxyds), im Großen durch sog. Brennen des K Steines in bes. Öfen dargestellt, ist (vgl. Heusinger von Waldegg 3. A. 1875 II) geruchlos, ätzend, v. scharfem Geschmack, unschmelzbar, bei sehr hohen Temperaturen blendend weißglühend (**Drummondsches Kalklicht**). Übergießt man K. mit Wasser (1/3 seines Gew.), so absorbiert er das Wasser unter heftigem Zischen u. Erhitzen auf 200° C., zerfällt dann in trocknes Pulver v. 2,078 Dichte mit 3mal größerem Volumen als vorher (**Löschen des K's**). Mit dem 3fachen Gew. Wasser gibt K. einen steifen Brei (**K Brei**), bei weiterem Zufügen v. Wasser eine milchige Flüssigkeit (**K Milch**). In 750facher Wassermenge gibt K. eine wasserhelle Lösung (**K Wasser**). Gebrannter K. dient besond. zur Mörtelbereitg, in der ⚗, Industrie u. als Düngemittel. Reinste Sorte: **fetter K.**; magnesiahaltiger: **magerer K.**; mit bis 20% kieselsaurer Thonerde: **hydraulischer K. Schwefelsaurer K.**, $CaSO^4 + 2H^2O$, findet sich in der Natur als Gipsspat, Alabaster, Marienglas etc.; **kohlensaurer K.**, $CaCO^3$, als K Spat, K Stein, Kreide, Aragonit, Marmor; dient als Baumaterial, zur Sodagewinnung etc.; **phosphorsaurer K.**, $Ca^3P^2O^8$, in Knochen, als Apatit, Phosphorit etc.; dient als ⚒ u. Düngemittel; **kieselsaurer K.**, $CaSiO^3$, in der Natur als Tafelspat; Hauptbestandteil des Glases.

Kalkant, Bälgetreter der Orgel.

Kalkar, ○ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Cleve, unweit vom Rhein, 2036 Ew.

Kalkatūr (lat.), Keltern der Trauben.

Kalkbaryt, s. Schwerspat.

Kalkblau s. v. w. Bremer Blau.

Kalkborsten, in der Gerberei die durch Einkalken v. der Haut gelösten Borsten.

Kalkbrenner, Friedr. Wilh., Pianist u. ♫, * 1788 bei Berlin, † 10/6 1849 Enghien les Bains (bei Paris). Schüler v. Adam u. Catel. Seit 1806 Lehrer in Berlin. Schrieb zuerst Stücke für die linke Hand allein (Sonate op. 42). Klavierwerke aller Art.

Kalkdiabas, s. Kalktrapp.

Kalkfarben, mineral. Farben zur Freskomalerei (Schmalte, Ultramarin, Neapelgelb etc.).

Kalkglimmer, s. Margarit.

Kalkglimmerschiefer, Schieferart. Gestein, bläul.-hellgrau, aus Kalk, Quarz u. Glimmeralgen.

Kalkhydrāt ist gelöschter Kalk.

Kalkieren, s. Calque.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kalklicht, s. Knallgas.

Kalkmaß, 1 od. 2 hl, in Österreich (Kalkmuthel) 1,53 hl.

Kalkmergel, Mergel mit vorwiegendem (oft 3/4) Kalkgehalt.

Kalkoolith, rogenartiger konzentrisch-schaliger Jurakalk. Sehr verbreitet im Jura, durch die Rauhe Alb bis an den Main.

Kalkpflanzen, brauchen viel Kalk, lassen also durch ihr Vorhandensein auf Kalkgehalt des Bodens schließen, z. B. Papilionaceen, verschied. Klee- u. Labiaten-Arten u. Flechten.

Kalksalze, die Verbindungen des Calcium, sehr verbreitet in der Natur, unentbehrlich für Gedeihen der Organismen, bilden das Skelett des tierischen Körpers.

Kalkschiefer, schieferiger u. dichter Kalk; in Kalksteinbrüchen bei Pappenheim besond. charakteristisch.

Kalkschlotten, Kalksteinhöhlen.

Kalkschwämme (Calcispongiae), meist farblose Schwämme, deren Skelett nur aus Kalknadeln besteht.

Kalksinter, aus Kalk bestehendes ⊕ in den sonderbarsten Gestalten als Überzug, Stalaktiten, Stalagmiten. Umschließen oft Knochen vorweltlicher Säugetiere.

Kalkspat (Kalcit), ⊕, in großen doppelbrechenden (isländ. Doppelspat) Krystallen, stengelig, körnig od. dicht (Marmor, Kalktuff 2c.).

Kalkstein, ⊕ aus kohlensaurem Kalk, oft mit Beimengg v. Thon, Eisenoxyd, Bitumen 2c., kommt in den verschied. Formen vor: körnig, dolomitisch, dichtzellig, schieferig, erdig (Kreide).

Kalksteinbreccie (spr. -brettsche), eckige Trümmer aus Kalkstein, durch ein meist kalkiges Bindemittel verkittet.

Kalksulphat, s. schwefelsaures Kali.

Kalktiegel, Tiegel aus gebranntem Kalk, unschmelzbar, daher zum Einschmelzen v. Platin 2c.

Kalktrapp (Kalkdiabas), feinkörnig. od. dichter Diabas mit runden Körnern v. Kalkspat.

Kalktuff, poröser Kalkstein; in der Nähe v. kalkhaltigen Quellen, in Süßwasser gebildet.

Kalkul (frz., spr. -kül, vom lat. calculus, Rechensteinchen), Berechnung; **K'ieren**, berechnen; **K'ator**, Rechner, Rechenmeister; **K'atur**, Rechnungsamt.

Kalkuranit, s. Uranglimmer.

Kalkutta, Haupt⊙ vom Anglo-ind. Kaiserreich, l. am Hugli, 433219 Ew., mit Vorstädten 766298 Ew. E. Handel u. Industrie v. Bedeutg; Hafen ist Diamond Harbour. Anglikanische Bischof, 200 Hindutempel, 100 Moscheen, 27 protestant., 8 kathol. Kirchen, Palast des Vizekönigs, Universität, Sternwarte, Botanischer Garten. ⚔. Fort William. General-K.

Kalkziegel, aus Kalksandmörtel gepreßte Ziegel.

Kallavesi, See in Finnland, 1264 qkm.

Kallay, Benjamin v., österr.-ungar. Staatsmann, * 22/12 1839, 1869 Generalkonsul Belgrad, 1879 Sektionschef im Ministerium des Äußern, dann (bis 26/6 1880) Reichsfinanzminister, seit 1882 mit der Verwaltung Bosniens betraut; schrieb „Gesch. der Serben“, deutsch v. Schwicker 1877/78.

Kalle, Fritz, ✉ u. Politiker, * 12/1 1837 Paris, 1871/76 u. 1879/82 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1884 des Deutschen Reichstags, Mitglied des Volkswirtschaftsrats u. der Ministerialkommission für das technische Unterrichtswesen.

Kalle (jüd.-deutsch), Braut.

Kallenberg, Dorf Sachsen-Coburg, 128 Ew. herzogl. Burg, Park, Gestüt.

Kallidität (lat.), Verschmitztheit.

Kallies, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Dramburg, 3513 Ew. AG.

Kalligraph, Schönschreiber, Schreibekünstler; daher **K'ie**, Kunst des Schönschreibens.

Kallikrates, griech. △, c. 500 vC., mit Iktinos Erbauer des Parthenon in Athen.

Kallikratidas, spartan. Flottenführer, besiegte 406 die Athener, fiel 405 in der See⚔ bei den Arginusen, die er verlor.

Kallilogie (grch.), Schönrednerei, Beredsamkeit.

Kallimachos, ① griech. Künstler, c. 540 vC., soll die korinth. Säulenordnung erfunden haben. ② **K.**, aus Kyrene, 230 Alexandria als Bibliothekar. Gelehrter u. /. Schr. Hymnen, Elegien, Epigramme. Ausg. v. Wilamowitz 1882.

Kallinos, der älteste elegische / der Griechen, 7. Jahrh. vC.

Kalliope (die Schönstimmige), eine der 9 Musen (s. d.), Vertreterin der epischen Dichtung (Fig. 743).

743

Kallipädopöie (grch.), Kunst der Erzeugg schöner Kinder.

Kallipygos (grch., mit schönem Hintern), Beiname der Aphrodite nach einer Statue, die hinter sich schaut.

Kallirrhoë (grch., die Schönfließende), berühmte Quelle bei Athen.

Kallisto, Jagdgefährtin der Artemis, als Großer Bär unter die Sterne versetzt.

Kallistratos, athen. Redner u. Feldherr, c. 373 vC., 363 hingerichtet.

Kallitriche, s. Meerkatze.

Kalliwoda, ① **Joh. Wenzel**, Violinvirtuose u. ♫, * 21/3 1800 Prag, † 3/12 1866 Karlsruhe. Schüler v. Pixis. 1823/53 Kapellmeister des Fürsten v. Fürstenberg zu Donaueschingen. 7 Symphonien, 3 Streichquartette 2c. ② **Wilhelm K.**, Sohn v. ①, * 19/7 1827 Donaueschingen, Pianist, Schüler des Konservatoriums Leipzig, 1853/75 Hofkapellmeister in Karlsruhe. Klavierstücke und Lieder.

Kallnberg, ⊙ Königr. Sachsen, Regbez. Zwickau, 2853 Ew. E. Lehrerinnenseminar.

Kallochrom, s. Rotbleierz.

Kallosität (lat.), Hornhäutigkeit, Verdickg; **kallös**, schwielige Beschaffenheit v. Geschwürsrändern.

Kallotypie, s. v. w. Lichtdruck.

Kalluihanf, Bastfaser der Urtica tenacissima, ähnlich dem Chinagras.

Kallundborg, dän. Hafen⊙, auf Seeland, 3167 Ew. E.

Kallynterien u. **Plynterien**, die beiden Haupttage eines v. Mai bis Juni in Athen begangenen Sühnfestes.

Kalmäuser (Klamüser), verderbt aus Camaldulenser; Kopfhänger, Grübler, Geizhals.

Kalmank, s. Lasting.

Kalmar (Loligo vulgaris), Zweikiemer; sehr lebhafter Tintenfisch im Mittelmeere und Atlant. Ozean; Fleisch zuweilen gegessen.

Kalmar, schwed. Län, 11493 qkm, 239309 Ew. Haupt⊙ **K.** am **K.-Sund** der Ostsee, 11874 E. E. Hafen, Handel, Bischof, Dom; ehem. ⚔. K.

Kalmarische Union, 20/7 1397 in Kalmar auf Betrieb der dän. Königin Margarete zur Vereinigung v. Schweden, Norwegen u. Dänemark; schon 1448 durch Schweden gebrochen.

Kalmen, Region der Windstillen im Ozean, zu beiden Seiten des Erdäquators.

Kalmia latifolia (breitblätterige Kalmie), Rhodoraceen, NAmerika; schöner Zierstrauch.

Kalmieren (frz.), beruhigen, Schmerz stillen.

Kalmit, höchster ▲ der Haardt, 680 m h.

Kalmuck, dickes, langhaariges Wintertuch, locker gewebt, stark gewalkt u. gerauht.

Kalmücken, Volk, zu den eigentl. Mongolen gehörig, nennen sich selbst Ölöt, zerfallen in 4 Horden: Dsungaren (in der Dsungarei), Torgoten (in OTurkistan u. Russ.-Zentralasien), Choschoten (am Kuku-Nor) u. Dorboten (im südöstl. Rußland). 1671 stifteten die **K.** ein eignes Reich, das aber bald der chines. Herrschaft verfiel. Religion: Buddhismus; sie sind Nomaden u. ein intelligentes, bildungsfähiges Volk, dessen Sprache zum altaischen Sprachstamm gehört.

Kalmücken-Steppe, Steppe im südöstl. Rußland, zw. unterer Wolga u. östl. Manytsch.

Kalmus (Magenwurz, deutscher Zitwer, Acorus calamus), Araceen. Wasserpflanze an Teichen u. in Sümpfen. ✗. Wurzel enthält äther. Öl u. bittern Extraktivstoff, wird in der ✗, Zuckerbäckerei u. Likörfabrikation verwendet.

Kalnoky, Gust. Siegm., Graf, österr. Staatsmann, * 29/12 1832 Lettowitz, seit 20/11 1881 Minister des Äußern u. des kaiserl. Hauses, Vorsitzender des gemeinsamen Ministerrats, deutschfreundlich; vorher Gesandter Rom, Kopenhagen, Petersburg.

Kalo, s. Colocasia.

Kalobiotik (grch.), die Kunst, ein schönes Leben zu führen; vgl. Diätetik.

Kalocsa (spr. kalotscha), ⊙ ungar. Komitat Pest, nahe der Donau, 15789 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale.

Kalofer, ⊙ Ostrumelien, am Balkan, 8000 E.

Kalokagathie (grch.), ein sowohl schöner als auch guter Zustand, das Ideal der Griechen.

Kalomel, s. v. w. Quecksilberchlorür (veraltet).

Kalometrie, Schönheitsmessg, Lehre v. den Schönheitsabstufungen in der Kunst.

Kalompe, ⊙ in Kambodja, 30000 Ew.

Kalong, s. Fliegender Hund.

Kalora, Beherrscher des ehem. Fürstentums Sindh (Ostindien).

Kalorie (Wärmeeinheit), die Wärmemenge, die nötig ist, die Temperatur v. 1 kg Wasser um 1° C. zu erhöhen.

Kalorimeter, Instrument zum Bestimmen der spezifischen Wärme eines Stoffes nach Kalorien.

Kalorische Maschine (Feuerluft-**M.**, Luftexpansions-**M.**), v. Ericsson 1833 erfundene Vorrichtg, welche die Spannkraft erhitzter Luft als Triebkraft benutzt, 1848 verbessert. Verbreitetste Konstruktion der Hock'sche Motor. Vgl. auch Gaskraft- u. Heißluft-**M.**

Kaloriska (grch.), Heißluftmaschine.

Kalospinthechromokrene (grch.), Springbrunnen, der durch wechselnde farbige Beleuchtg schöne Effekte hervorbringt.

Kalotte, s. v. w. Calotte.

Kalotypes Papier, Papier zur Herstellg v. Lichtbildern.

Kalpack (türk.), s. v. w. Kolpack.

Kalpi, vorderind. Handels⊙, am ⚓ Jumna, 16000 Ew.

Kaltbad, ♨ schweizer. Kanton Luzern, am Rigi, 1442 m ü. M. E.

Kaltbrüchiges Eisen, wegen Phosphorgehalt in der Kälte sprödes Eisen, das sich aber in der Hitze gut schmieden läßt.

Kalte Eich, höchster Teil des Westerwaldes.

Kaltenborn (v. Stachau), **Karl, Baron**, ⚔, * 21/7 1817 Halle, † 19/4 1866 Cassel Ministerialmitglied. „Vf. „Grundsätze des prakt. europ. Seerechts“ 1851.

Kaltenbrunner, Karl Adam, österr. Dialekt/, * 30/12 1804 Enns, † 9/1 1867 Wien. „Oberennsische Lieder“ 1845, „Alm u. Zither“ 1846, „Federlerchen“ 1857, „Aus dem Traungau, Dorfgeschichten“, 1863.

Kaltenleutgeben, niederösterr. Dorf, Bez. Baden, 1266 Ew. E. Kaltwasserheilanstalt.

Kaltenmoser, ① **Kaspar**, Genre✎, Zeichner u. Lithograph, * 25/12 1806 Horb (Württemberg), † 8/3 1867 München. ② **Max K.**, Sohn v. ①, Genre✎, * 1/12 1842 München, † das. 12/4 1887.

Kaltennordheim, ○ Sachsen-Weimar-Eisenach, 1512 Ew. E. AG. Schloß.
Kalte Pisse, s. Harnzwang.
Kaltern, Markt○ Tirol, a. Etsch, 3760 Ew. Wein. Dabei der K.-See.
Kaltes Fieber, s. v. w. Wechselfieber.
Kalthaus, frostfreies, nicht in den Boden versenktes Gewächshaus, oft ohne künstl. Heizung.
Kaltwasserkur, planmäßige Krankenbehandlung mit kaltem Wasser, das in Form v. Bädern, nassen Einwickelungen, kalten Abreibungen zur Anwendg komt. Früh bekant, besond. populär durch Ortel u. Prießnitz. Von hohem Wert bei Typhus, überhaupt schwer-fieberhaften Nervenleiden, auch veraltetem Rheumatismus. Die **Kaltwasserheilanstalten** bringen gewöhnlich neben dem Wasser besond. Diät, Gymnastik ꝛc. in Anwendg. Vgl. Winternitz 1877/79 II, Runge „Anleitung" 4. A. 1881.
Kalūga, ① russ. Gouv., 30929 qkm, 1173867 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, am ⤴ Oka, 40102 Ew. E.
Kaluger, griech. Mönch. [Handel, Fabriken.
Kalumniant (lat.), Verleumder.
Kalunda, Bantustam im südl. Afrika. [Ew.
Kaluschin, ⊙ russ.-poln. Gouv. Warschau, 7318
Kalvarienberg, ① s. v. w. Golgatha. ② Wallfahrtsberg mit verschied. Stationen.
Kalvaristen, Priester des Kalvarienberges 1633 gestiftet zu Betheram in Bearn zur Verehrung der Passion u. zur Bekehrung der Protestanten. Ihr Sitz jetzt auf dem Mont Valérien.
Kalvillen, vornehmste Klasse kultivierter Äpfel, groß, unregelmäßig gebaut, Fleisch grob, etwas würzig, Geruch angenehm, Schale fettig.
Kalwarya, ⊙ russ.-poln. Gouv. Suwalki, a. Scheschupa, 10641 Ew. [Bombay, 12910 Ew. E.
Kalyan, vorderind. Hafen⊙, nordöstl. v.
Kalydon (a.⊖), ⊙ Ätolien, bekant durch die Sage vom **Kalydonischen Eber**, der, v. Diana gegen König Öneus gesendet, v. Meleager erlegt wurde.
Kalykadnos (a.⊖), ⤴ Kilikien, heute Göksu.
Kalymnos, türk. Insel, südl. Sporaden, 109 qkm, 15000 Ew. Haupt⊙ K.
Kalypso, Nymphe, Tochter des Atlas, bei der Odysseus 7 Jahre weilte.
Kama (ind.), Gott der Liebe.
Kama, l. Neben⤴ der Wolga, 1585 km, wovon 1500 schiffbar; Gebiet 524758 qkm.
Kamala (Waras, Wurus), geruch- u. geschmackloses rotes Pulver aus den Drüsen u. Sternhaaren der Samenkapseln v. Rottlera tinctoria (S.- u. OAsien), einer Wolfsmilchart. Zum Gelbfärben der Seide, Bandwurmmittel.
Kamaldulenser, Mönchsorden, vom hl. Romuald, einem Benediktiner, 1018 in Camaldoli gestiftet, strenge Askese, weiße Tracht.
Kamari, ⊙ griech. Nomarchie Argolis u. Korinth, am Golf v. Lepanto; das Thuria der [Alten.
Kamaschen, s. Gamaschen.
Kamassinzen, samojedisches Volk Sibirien, am NAbhang des Sajanischen ▲es.
Kambiāl (ital.), auf Wechsel bezüglich. **K.-Recht**, Wechselrecht.
Kambium (lat.), s. Cambium.
Kambodscha, Königreich, franz. Schutzstaat in Hinterindien, vom Mekhong (Kambodscha) durchströmt; c. 100000 qkm, 1½ Mill. Ew. Haupt⊙ Pnom-Penh, 35000 Ew. Jetziger König: [Norodom I.
Kambüse, s. v. w. Kombüse.
Kambyses, König der Perser, Sohn u. 529 vC. Nachfolger des Kyros, unterwarf 525 Ägypten, † 522. Grausam, tyrannisch.
Kürschner. □.

Kamēen (ital.), erhaben geschnittene Gemen, bes. in 2 verschiedenen Farben (Grund u. Bild).
Kamehamēa, Könige v. Hawaï (s. d.).
Kamecke, ① **Arnold Karl Georg v.**, preuß. General u. Staatsman, * 14/4 1817 Pasewalk, 1866 Stabschef des 2. Armeekorps, 1870/71 Komandeur der 14. Inf.-Division, zeichnete sich mehrfach aus u. leitete den Ingenieurangriff auf Paris, 1873/83 Kriegsminister, 22/3 1875 General der Infanterie. ② **Otto v. K.**, Landschafts🖌 Berlin, * 1829 Stolp (Pomern); Hoch▲.
Kamel (Camēlus), Gattung der Wiederkäuer; nützlichstes aller afrikan. u. asiat. Haustiere, reiner Pflanzenfresser, genügsam u. ausdauernd, Weibchen trägt 11/13 Monate, wirft nur 1 Junges. **Dromedar**, einhöckeriges K. (C. dromedarius), über 20 Rassen, nun auch in SüdAmerika u. Australien akklimatisiert, Fleisch eßbar. Haut wird zu Leder, Milch zu Butter u. Käse, Haar zu Geweben verarbeitet, Mist als Brennmaterial benutzt; ist Reit- u. Lasttier, trägt Lasten v. 150/250 kg u. legt damit 20/30 Wegstunden im Tage zurück. **Trampeltier**, zweihöckeriges od. baktrisches K. (C. bactriānus) Zentralasien, Nutzen wie beim vorigen. Beide kōnen das getrunkene Wasser lange im Magen aufbewahren, daher „Schiff der Wüste" genant.
Kamēle (⚓), Gefäße, die, mit Wasser gefüllt, an Schiffen befestigt, dan ausgepumpt werden u. [nun das Schiff heben.
Kamelie, s. Camellia.
Kameliendame, Dame der Halbwelt (nach Dumas). [lichen Himels nahe dem Nordpol.
Kamelopard od. Giraffe, Sternbild des nörd-
Kamelott (frz.), leinwandartiger Stoff aus Kamelgarn; auch geflamtes Gewebe aus Seide [u. Halbseide.
Kamēlschaf, s. v. w. Lama.
Kamenen (Camönen), s. Camenae.
Kamēnez-Podolsk, Haupt⊙ des russ. Gouv. Podolien, am Smotritsch, 35987 Ew. Bischof; ⚔ 1633. Friede 1653. Ehem. ⛫.
Kamenka, deutsche Niederlassung russ. Gouv. Saratow, 5508 Ew. [qkm.
Kamennoje, See russ. Gov. Archangelsk, 245
Kamenskaja-Staniza, ⊙ russ. Gebiet der donischen Kosaken, am ⤴ Donez, 4303 Ew. E.
Kamenz, ① ⊙ sächs. Kreish. Bautzen, an der Schwarzen Elster, 7212 Ew. E. Amtsh. AG. Wollspinnerei, Tuchfabrikation; hier Lessing * 1729, zu dessen Gedächtnis ein Denkmal u. Barmherzigkeitsstift (1825). ② ○ preuß. Regbezirk Breslau, Kr. Frankenstein, a. Neisse, 628 Ew. E. Schloß des Prinzen Albrecht v. Preußen.
Kamerad (v. lat. camera), Genosse, besonders Kriegsgefährte.
Kamerālwissenschaften (lat. Cameralia), Verwaltungskunde, Lehre v. Land-, Forst-, Handels-, Polizei-, Gewerbe-, Finanzwissenschaft.
Kamerun (engl. Cameroon, Fig. 744), seit 14/7 1884 kaiserl. deutsch. Schutzgebiet, an der Biafrabai u. gegenüber der span. Insel Fernando Póo, reicht vom Rio del Rey im N. bis zum Campo⤴ im S., c. 26000 qkm, ½ Mill. Ew., die meistens dem Negerstam der Dualla angehören. Das K.Gebiet, vom ⤴ K. bewässert, besitzt zahlr. deutsche Faktoreien, die besond. den 2 Hamburger Häusern C. Wörman u. Jantzen & Thormählen gehören; **Haupterzeugnisse**: Elfenbein, Erdnüsse, Felle, Gumi, Guttapercha, Kaffee, Kakao, Palmkerne, Palmöl, Wachs. Das **Klima** ist in den höher gelegenen, gebirgigen Strichen (**K.Gebirge** bis 4194 m, Mongo-Ma-Loba-, Götterberg) zuträglich, in den Flußniederungen jedoch ungesund. Die Verwaltung des Landes liegt in den Händen eines Gouverneurs, der seine Residenz im **Ort K.** hat; letzterer besitzt eine geschützte Reede, 3 deutsche u. 2 engl. Faktoreien u. 2 Missionsstationen. Kaiserl. deutsche Postanstalt. K. Als sicherste Reede gilt Bimbia; v.



diesem östl. liegt die Kolonie Victoria an der Ambasbai, die neuestens v. England an Deutschland abgetreten (vgl. Art. Victoria). Vgl. H. Zöller „Die deutsch. Besitzungen an der westafrikan. Küste" 1886, Schwarz 1886 u. Buchner 1887.
Kamien, poln. Gewicht, 10,14 u. 12,98 kg.
Kamies, Bergkette im Kapland, 1564 m h.
Kamieschbucht, Bai im SW. der Krim; 1854/55 während des Krimkrieges Hafenplatz der franz. Flotte.
Kamille, s. Anthemis u. Matricaria.
Kamillenöl, äther. Öl v. Matricaria chamomilla (Feldkamille) u. Anthemis nobilis (röm. Kamille); ✱.
Kamin (lat.), nach dem Zimer zu offener Feuerherd, wirkt nur durch Ausstrahlg, daher schlechte Wärmeausnutzung. [Kr. Flatow, 1703 Ew.
Kamin, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder,
Kamisōl (frz.), Jacke, Unterjacke.
Kamlot, s. v. w. Kamelott.
Kamm, ① Brustbein, bei den Vögeln (crista sterni); ② oberer Rand des Halses vom Genick bis zum Widerrist bei den platthalsigen Säugetieren, z. B. beim Pferd, liefert das K.fett (s. d.); ③ fleischiger, unbefiederter Kopfaufsatz bei den „Kamhühnern", einer Unterfamilie der Hühner, wozu auch unser Haushuhn gehört.
Kammer, ① (⚔) a) im deutschen Heere der Aufbewahrungsort für Bekleidg; b) Verschlußteil der Hinterladegewehre. ② Abteilung des Gerichts; Volksvertretung. Organ der Interessenten eines Gewerbzweiges.
Kammerbote (Camerae nuntius), höherer Beamter im Fränkischen Reich.
Kammerbüchse, Hinterladungsgeschütz mit einsetzbarer Kamer, 15. Jahrh.

Kammerbühl, erloschener Vulkan im NW. v. Böhmen.

Kammergebirge, ⛰ Salzkammergut, 3002 m h.

Kammergericht, Name des Oberlandesgerichts zu Berlin, für die Prov. Brandenburg.

Kammer-Geschütze u. **-Gewehre**, solche, deren Lauf sich hinten zur Kamer (für das Pulver) verengert. [Hausvermögen.

Kammergut, Gemeindevermögen, auch fürstl.

Kammerherr u. Kammerjunker, 2 Hofchargen zum unmittelbaren Dienst bei Fürsten; auch Titel.

Kammerjäger, Jäger in persönl. Dienst eines Fürsten; auch Ungeziefer-Vertilger.

Kammerknechte, im Mittelalter die Juden, weil sie dem Kaiser eine Schutzsteuer entrichteten.

Kammermusik, die nur v. einigen Solo-Instrumenten ausgeführte Musik (Trios, Quartette, Quintette bis zum Nonett). Vgl. Nohl 1885.

Kammersäure, bei der Fabrikation der Schwefelsäure die noch nicht abgedampfte Säure.

Kammerschwanzschraube, siehe Schwanzschraube.

Kammersee, s. Attersee.

Kammerstock, Gebirgsstock, Schweiz, zwischen Glarus u. Uri, 2126 m h.

Kammerton, die Normal-Tonhöhe, früher unterschieden vom „Chor-Ton", welcher durch die (um einen ganzen Ton höher wie die Instrumente stehenden) Orgeln bestimt wurde. Jetzt ist die Normal-Höhe des eingestrichene a durch die Pariser Akademie seit 1858 auf 870 einfache Schwingungen festgestellt.

Kammertuch (Kambrais), leinwandartiger Baumwolltaft als Überzug v. Schirmen, oder als Hemdenkattun.

Kammfett, das aus dem Kam (s. d.) des Pferdes ausgeschmolzene Fett; zu Maschinenschmiere 2c.

Kammgarn, aus langer, glatter Schafwolle gewebter Stoff v. größerer Glätte u. Festigkeit, im Gegensatz zu **Streichgarn**, das aus kurzer, krauser Wolle hergestellt wird.

Kammgras, s. Cynosurus.

Kammin, Kr. preuß. Regbez. Stettin, 1136 qkm, 43626 Ew. Haupt⊙ **K.**, am **K'er** Bodden, 5680 Ew. RBW. AG. Sol~, Dom. Früher Bistum. [eisenkies) in kamförmiger Gestalt.

Kammkies ⚒, Varietät des Markasit (Grau-

Kammmuscheln (Pectinidae), Muscheln mit rundl. od. ovaler, meist strahlig gerippter Schale. Hierher **Jakobsmuschel** (Pecten jacobaeus *L.*), Schale mit 14/16 Rippen; Höhe 8/10cm, Mittelmeer; gegessen, bes. in Venedig u. Triest (capa santa). [pherie mit Zähnen besetztes Rad.

Kammrad, in der ⚙ ein in der Ebene der Peri-

Kamnitz, ⊙, s. Böhmisch-Kamnitz.

Kamönen, s. v. w. Camenae.

Kamor, Stock der Appenzeller Alpen, 1762 m h.

Kamp, ① ~ Erzherzogtum Österreich, l. zur Donau, 136 km l. ② ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Goarshausen, r. a. Rhein, 1494 Ew. E. Nahebei Wallfahrtsort Bornhofen u. Burgruinen Liebenstein u. Sterrenberg.

Kamp, s. v. w. Pflanzgarten, z. B. Eichen-, Fichten**K.** 2c. Vgl. Forstgarten.

Kampänien, unterital. Landesteil am Tyrrhenischen Meer, 17995 qkm, 3033257 Ew. **K.** eine überaus fruchtbare Ebene, daher **„Campagna felice"**, das **glückliche K.** Vgl. Beloch 1879.

Kampanile (ital.), Glockenturm.

Kampanje, Aufbau auf hinterem Oberdeck, häufig als Wohnräume für Offiziere u. Passagiere.

Kampecheholz, s. Haematoxylon.

Kampen, ⊙ niederländ. Prov. Overyssel, a. Yssel, 18703 Ew. E.

Kampfgerichte, Gerichte, bei denen der Zweikampf entschied.

Kampfhahn (Kampfläufer, Kampfschnepfe, Machētes pugnax), schnepfenartiger Vogel, liefert die Kiebitzeier; Norddeutschland, Küstengebiet der Nordsee.

Kampfspiele, im alten Griechenland körperl. u. (später) geistige mit Preisverteilg verbundene Wettkämpfe, am bedeutendsten die olympischen, pythischen, isthmischen u. nemeïschen. Die röm. **K.** (Gladiatoren, Zirkus) dienten nur zur Volksbelustigg.

Kampfzölle, s. Differentialzölle.

Kamphēne (Terpēne), Kohlenwasserstoffe, die den Hauptbestandteil vieler äther. Öle bilden.

Kampher, aus dem Holz v. Camphora officinalis (Japan u. China) durch Sublimation gewonen. Weißglänzend, krystallinisch, v. eigentüml. Geruch u. Geschmack. Schmelzpunkt 175°. Rotiert auf fettfreiem Wasser. In Alkohol (**K.-Spiritus**) u. Ölen leicht lösl. Anwendg in der ⚕, zu Celluloid, Sprenggelatine, in der Feuerwerkerei 2c. **Borneo-K.** von Dryobalanops Camphora, dem gewöhnlichen ähnlich. **Künstl. K.** durch Einwirkg v. Chlorwasserstoffsäure auf Terpentinöl erhalten.

Kampherbaum, Camphora u. Dryobalanops.

Kampherlorbeer, s. Camphora.

Kampheröl, s. Dryobalanops.

Kampherspiritus, 1 Teil Kampher, 7 Teile Weingeist, 2 Teile Wasser; stärkende Einreibung.

Kamphin, Beleuchtungsmaterial (in **K-Lampen**) aus Terpentinöl u. Alkohol (seltener Äther).

Kampieren (frz.), s. v. w. biwakieren, im Freien liegen.

Kampong, malaiisches Dorf.

Kampot, Hafen⊙ v. Kambodscha, 20000(?) Ew.

Kamptulikon (grch.), lederartiges Kunstprodukt aus Korkabfällen mit Kautschuk od. Leinölfirnis als Fußbodenbelag.

Kamptz, Karl Alb. Christoph Heinr. v., reakt. preuß. Staatsman, * $^{16}/_{9}$ 1769 Schwerin, 1830/42 Justizminister, berüchtigt als Demagogenverfolger, † $^{3}/_{11}$ 1849 Berlin. Vf. den beim Wartburgfest verbranten „Kodex der Gendarmerie" 1815 u. a.

Kamtschátka, große Halbinsel im NO. Asiens, trent das Kamtschatkische vom Ochotzkischen Meer u. wird im Osten v. einer Reihe zum Teil noch thätiger Feuerberge (Kljutschew 4800 m) durchzogen; der W. ist niedriges Hügelland, das Iñere v. Mittel⛰en, heißen Quellen u. Seen erfüllt. Klima rauh. Bewohner: **Kamtschadalen**, die Christen sind, u. Korjäken. **K.** seit 1697 russ., 270000 qkm, 7000 Ew. Haupt⊙ Peterpaulshafen. Vgl. Keñan 1871.

Kamtschatkisches Meer, s. v. w. Beringsmeer.

Kamtschyk, bulg. ~, fällt ins Schwarze Meer.

Kamyschin, ⊙ russ. Gouv. Saratow, a. Wolga, 15257 Ew. Gartenbau. E.

Kamyschlow, ⊙ russ. Gouv. Perm, 3167 Ew.

Kan (Kañe), holländ. Flüssigkeitsmaß, 1 l.

Kan., Abkürzg für den Staat Kansas.

Kan, r. Neben~ des Jenissei, 534 km l.

Kana (a. ⊕), ○ Galiläa; Hochzeit v. **K.** (Joh. 2).

Kanäan, Sohn Hams, Stamvater der Kanaaniter, die vor den Hebräern den westl. vom Jordan gelegenen Teil v. Paläftina (**K.**) bewohnten.

Kanāda, Dominion of Canada (sp. känädä), das gesamte Britisch-NAmerika, mit Ausschluß v. Labrador u. Neu-Fundland, umfaßt die Provinzen Ontario (ehemals **Ober-K.** 374499 qkm, 1923228 Ew.), Quebec (**Unter-K.** 500769 qkm, 1359027 Ew.), Neu-Braunschweig, Neu-Schottland, Manitoba, Prinz Edwards-Insel, Britisch-Columbia u. NWTerritorien, zus. 8822583 qkm, 4324810 Ew., wovon 2422285 Protest. u. 1791982 Röm.-Kath. Das Land, das im W. v. den Rocky Mountains durchzogen u. durch viele ~e u. Seen gut bewässert wird, birgt großen Reichtum an Wäldern u. mineralischen Schätzen. **Klima:** gesund. **Hauptierzeugnisse:** Fische, Fleisch, Getreide, Gold, Hornvieh, Holz, Kupfer, Leder, Mehl, Petroleum, Pferde, Pottasche, Pelzwerk, Speck, Steinkohle, Thran u. Wolle. Haupt⊙ Ottawa. An der Spitze der **Regierung** steht ein Generalgouverneur und ein Geheimer Rat (Wappen Fig. 745). **Einnahme** (1885/86): 110631438 Doll., **Ausgabe:** 90390620 Doll., **Schuld:** 273164341 Doll., **Heer:** aktive Miliz 38233 u. Reserve 655000 Mañ. Flotte: 22 Fahrzeuge. **E.** (1886): 18544; **T.** (1885): 32745 km. (♕): **K.** wurde 1497 v. Sebast. Cabot entdeckt u. 1594 franz. Besitzg; 1763 engl. $^{29}/_{3}$ 1867 Errichtg der Dominion of **C.**, der 1870 Manitoba, 1871 Britisch-Columbia u. 1873 die Prinz Edwards-Insel zugefügt wurde. 1885 Aufstand in Manitoba, der bald unterdrückt wurde. Vgl. (⊕): Lemcke 1887; (♕): Garneau 1883 IV.


745

Kanadabalsam, Balsamum s. Terebinthina Canadense v. Abies balsamēa (NAmerika); Einschlußmittel für mikroskopische Dauerpräparate.

Kanādische Seen, die 5 großen, zwischen der Union u. Kanada terrassenförmig gelegenen Seen:

Name	Fläche qkm	Seehöhe m	tief bis m
Oberer See	83627	185,7	309
Michigan .	61906	179,7	200
Huronen .	61340	179,7	300
Erie . . .	24586	174,7	37
Ontario .	19823	76,2	220

Abfluß: der Lorenzostrom.

Kanadöl, der unter 60° siedende Anteil des in Kanada gewoñenen Petroleums.

Kanagawa, japan. Hafen⊙ auf Nippon, 10660 Ew. E., den Fremden geöffnet.

Kanaille (frz., spr. kanáj), Pöbel, Gesindel.

Kanake, Tochter des Äolus, tötete sich, v. ihrem Bruder Makareus Mutter geworden.

Kanal, ① bei Motoren die durch die Steuerung abwechselnd geöffnete u. geschlossene Verbindg mit dem Cylinder u. dem Verteilgsapparat. ② Künstl. Wasserstraße für Schiffe (Suez-, Nord-Ostsee**K.** 2c.) od. für Waſſerzuleitung zu gewerbl. Zwecken od. Waſſerableitg zur Trockenlegung v. nassen Gegenden, seit uralter Zeit in Gebrauch. Bei fahrbaren Kanälen wird der Niveauunterschied durch Schleusen ausgeglichen. Vorzügl. **K**-Systeme besitzen Belgien, Frankreich, England. ③ (⚕) enger länglicher Hohlraum, z. B. Darm**K.**, Schuß**K.** — Siehe auch den Artikel Kanalisation.

Kanāl, franz. **La Manche**, engl. **Channel**, Teil vom Atlant. Ozean, zwischen England u. Frankreich, 520 km l.; steht durch die Straße v. Dover, die 33 km br., mit der Nordsee in Verbindung; (a. ⊕): Oceanus Britannicus.

Kanalinseln, s. Normännische Inseln.

Kanalisation, unterirdisches Kanalsystem aus Mauerwerk od. glasierten Thonröhren zur Entfernung v. Abwässern, Exkrementen 2c. aus den

Städten. Zugleich wird durch die K. das Regen- und Grundwasser fortgeführt und dadurch das Brunnenwasser rein erhalten. Ist für rasche Beseitigg der Abfälle kein genügendes Gefälle vorhanden, so sind Spülvorrichtungen mit der K. verbunden. Früher ließ man die K. in Flüsse ausmünden (sehr ungesund!), jetzt auf sog. Rieselfelder, die durch ihre Erträge die Kosten der K. teilweise decken. K. zuerst in England, Rieselfelder bei London, Berlin, Danzig. Vgl. Pettenkofer „Vorträge über K. u. Abfuhr" 1876.

Kanalisierung, natürl. Wasserläufe durch Nachhilfe schiffbar machen.

Kanalwage, 2 verbundene Röhren, die durch Anzeige gleich hoher Wasserspiegel zum Nivellieren verwendet werden.

Kanang, siames. Getreidemaß, 0,5 l.

Kanapee (grch. konopeion, lat. canopeum), Ruhesessel, Sofa.

Kanapur, ⊙ Brit.-Ostindien, Präsidentschaft [Bombay, 4016 Ew.

Kanāra, ostind. Landschaft; 2 Teile: **NordK.**, 10129 qkm, 421840 Ew. (Haupt⊙ Karwar) u. **SüdK.**, 10106 qkm, 959414 Ew. (Haupt⊙ Mangalur).

Kanāra-Sprache, eine der Drawidasprachen im südwestl. Dekhan. Gramatik v. Hodson 2. A. 1864. Lexikon 1876.

Kanarienbaum, s. Canarium.

Kanarienglas, grünlichgelbes, fluoreszierendes Glas, durch Uranoxyd gefärbt.

Kanariensamen, s. Phalaris.

Kanariensekt, süßer Wein von Teneriffa, Malvasier u. Vidogna.

Kanarienvogel (Serinus canarius *Koch*), Fringilliden; v. den Kanarischen Inseln; künstl. gezüchtet u. allgem. verbreitet. Vgl. Ruß 4. A. 1883.

Kanāris, Konstantin, griech. Seeheld und Staatsmann, * 1790 Ipsara, zeichnete sich im griech. Befreiungskriege 1822, 24 durch kühne Thaten zur See aus, 1844/65 sechsmal Marineminister, 1848 u. 1877 Ministerpräsident, † $^{15}/_{9}$ 1877.

Kanārische Inseln (Kanarien, Canarias), gebirgige, zu Afrika gehörige Inselgruppe im Atlant. Ozean, besteht aus 7 großen u. 6 kleinen Eilanden, worunter Teneriffa das größte. Die K. J. bilden eine span. Prov. mit 7273 qkm u. 307743 Ew.; Haupt⊙ Santa Cruz de Teneriffa. Schönes Klima, üppige Fruchtbarkeit. Seit 1427 span. Vgl. Löher 1876, Stone 1887.

Kanāster, ① ostind. Korb zum Verpacken, ② Art Rauchtabak (Knaster).

Kanazawa, ⊙ japan. Prov. Kaga, Insel Nippon, 104320 Ew.; bedeutende Industrie.

Kandāhar, Handels⊙ Afghanistan, 30000 Ew.

Kandāre, Zaum der Pferde mit Mundstück, Bäumen, Kinkette u. Kinkettenhaken.

Kandavu, eine der brit. Fidschiinseln, 560 qkm.

Kandel, ▲ Schwarzwald, 1243 m.

Kandelāber, säulenartiges (mehrarmiges) Gestell zur Beleuchtung od. als Monument. Denkmal bei Finsterbergen in Thüringen zur Erinerung an die Einführung des Christentums.

Kandelbeere, Weide, s. Viburnum.

Kandelzucker, s. v. w. Kandis.

Kander, l. Zu⌒ der Aare, Schweiz, durchfließt das 3 Stunden lange schöne **K'thal.**

Kandern, bad. ⊙ 1530 Ew. ⚔ $^{20}/_{4}$ 1848 (Fried. v. Gagern fiel gegen die Freischaren Heckers).

Kandersteg, Dorf schweiz. Kanton Bern, im Kanderthal, 310 Ew. Hier Anfang des Gemipasses.

Kandesch (Khandesch), s. Candeish.

Kandi, ⊙ u. Gewicht, s. v. w. Candy.

Kandia, Haupt⊙ v. Candia (s. d.).

Kandidāt (lat.), im alten Rom Bewerber um ein öffentl. Amt, kenntlich an der glänzend weißen (candida) Toga; jetzt, wer die Prüfg zu einem Amt bestanden hat, auch Bewerber zur Volksvertretung, daher **K'ur** (Bewerbung) u. **kandidieren** (sich bewerben um ein Amt ꝛc.).

Kandieren (frz.), eingemachten Früchten ꝛc. einen Überzug v. Zucker geben.

Kandiōten, Bewohner Candias.

Kandis (Zuckerkand), Zuckerkrystalle, erhalten durch Eindampfen der Lösung v. Rohzucker.

Kanditen, feinere Zuckerwaren, wie Bonbons, zu welchen bes. eingekochter Zucker verwendet wird.

Kandschur (Gandschur), die hl. Schriften der Buddhisten, 1083 Werke umfassend.

Kane (spr. kehn), **Elisha Kent**, amerik. Weltreisender, * $^{3}/_{2}$ 1820 Philadelphia, unternahm seit 1843 ausgedehnte Forschungsreisen in China, Mexiko u. im Arktischen Amerika, † $^{16}/_{2}$ 1857 Havana. Schr. u. a. „Arctic explorations" n. A. 1872. Vgl. „K. der Nordpolfahrer" 7. A. 1884.

Kanēl, Zimtcassie, weniger gute Zimtsorte.

Kanēlbaum, s. Canella.

Kanēlstein, gelber bis hyacinthroter Granat. Ceylon, Vesuv.

Kanem, Land im mittleren Sudan (zu Bornu), [56660 qkm, 100000 Ew.

Kanephōren (grch.), Jungfrauen, welche bei den athen. Festen die Opfergeräte in Körben (auf dem Kopf) herbeitrugen.

Kanevas (frz., spr. kanevah, Stramin), mit regelmäßigen quadrat. Zwischenräumen zwischen Kette u. Einschlag gewebtes Zeug, auf das mit Wollen- od. Seidenfäden gestickt wird.

Kani, ▲ Peloponnes, 1937 m.

Kanin, russ. Halbinsel, im O. des Weißen [Meeres.

Kaninchen (Karnickel, Lepus cuniculus); Nagetiere; SWEuropa u. NAfrika. Ist um $^{1}/_{4}$ kleiner als der gewöhnl. Hase, lebt unterirdisch u. gesellig in selbstgegrabenen Höhlen, vermehrt sich sehr stark u. schadet manigfach in ♣ u. ⸙. Fleisch, Haar u. Haut so benutzt wie beim Hasen. Das zahme K. (Stallhase) wegen des Fleisches gezüchtet. Vgl. über Zucht Hochstetter, 4. A. 1874.

Kaninefaten, zu den Katten gehöriger germanischer Volksstam an den Rheinmündungen.

Kanister, Blechgefäße zum Versand von Öl.

Kanitz, ① **Philipp Felix**, ungar. Ethnograph u. Reisender, * $^{2}/_{8}$ 1829 Pest, bereiste seit 1858 die Balkanländer. Hauptwerk „Donaubulgarien u. der Balkan" 3. A. 1882 III. ② **Aug. K.**, ungar. ✿, seit 1872 Prof. Klausenburg, * $^{25}/_{4}$ 1843 Lugos. Bf. „Liñäa" 1867 u. a.

Kanizsa, ① **Nagy-(Groß-)K.**, Markt○ ungar. Komitat Zola, 18398 Ew. E. Viehhandel. ② **Magyar-K.**, Markt○ ungar. Komitat Bacs-Bodrog, r. a. Theiß, 13069 Ew. Getreidehandel.

Kanker (⚘), s. Weberknecht.

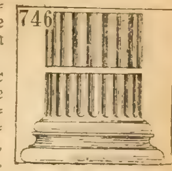
Kannaceen (Cannaceae, Blumenrohre), Lilienblütige, umfassend: Maranta, Canna u. Phrynium.

Kanne, ehem. Flüssigkeitsmaß, München 1,07 l, Dresden 0,935, Leipzig 1,494 (VisierK.), 1,024 (SchenkK.) ꝛc. Buttergewicht in Sachsen 1 kg.

Kannegießer, polit. Schwätzer, Bierbankpolitiker („Der polit. K." Lustspiel v. Holberg).

Kannegießer, Karl Friedr. Ludw., / u. ausgez. Übersetzer, * $^{9}/_{5}$ 1781 Wendemark, † $^{14}/_{9}$ 1861 Berlin.

Kannelierung (Auskehlung, △), senkrechte parallele Austiefungen an Säulen (Fig. 746).



Kannelkohle, sehr bitumenreiche Pechkohle (v. candle = Licht), tiefschwarz, zäh, Wachsglanz. Läßt sich drechseln, polieren. Zu Leuchtgas.

Kannenbäckerland, Landschaft preuß. Reg.-Bez. Wiesbaden, Kr. Unterwesterwald; von hier treffl. Thongeschirre (Krüge für Mineralwasser).

Kannenträger, s. Nepenthes.

Kannibālen, s. Anthropophagen. **K'ismus**, Menschenfresserei.

Kāno, Landschaft im Reich Sokoto (mittlerer Sudan); Haupt⊙ **K.**, 30000 Ew. Handel.

Kanobos (a. ⊕), s. Abukir.

Kanodsch, ⊙ im nördl. Vorderindien, unweit des Ganges, 17577 Ew. Einst blühend.

Kanoe (Kanot), ① aus Baumstämmen gefertigte Boote. ② Bootart des Rudersportes.

Kanoeing, Rudersport auf eigenart. Booten.

Kanoldt, Edmund Friedr., Landschafts⸗✐, Karlsruhe, * $^{13}/_{3}$ 1845 Großrudestedt (S.-Weimar); Meister der stilisierten Landschaft.

Kānon (grch.), ① die Logik als Richtschnur des Denkens, so von Epikur genannt. ② Richtschnur, die dogmat. Richtschnur für Glauben u. Leben, besond. die dafür angesehenen hl. Schriften (**K'ische Schriften**). Der **K.** des A. T. soll v. Esra um 460 vC. aufgestellt sein, der des N. T. wurde 393 nC. zu Hippo u. 397 zu Karthago fixiert. ③ (△) Tabelle v. Größen in bestimter Ordnung. ④ (♫) die strengste Form musikalischer Nachahmung. 2 od. mehrere Stimen machen genau dieselben Schritte, aber nicht gleichzeitig, sondern nach einander. ⑤ In den bildenden Künsten Regel für die Schönheitsverhältnisse des menschlichen Körpers. ⑥ Vorschrift über die Messe (**MeßK.**).

Kanonāde, Artilleriefeuer.

Kanōne, s. Geschütz. **K'nGut**, Material, aus dem die Geschützrohre gegossen werden, früher Gußeisen, Bronze, heute meist Gußstahl, Stahlbronze.

Kanonen, bis über das Knie reichende Stiefel.

Kanonenboot, kleineres, schwerarmiertes (2 od. 4 Geschütze) Kriegsfahrzeug v. geringem Tiefgang. Auch gepanzert. Dampfer u. Segel. Die deutschen **K'e** 1. Klasse jetzt: Kreuzer.

Kanonenfutter, schlechte Truppen (nach Shakespeares Heinrich IV.).

Kanonenkugelbaum, s. Couroupita guianensis.

Kanonenschlag, kleiner, mit Bindfaden umwickelter Papp- od. Holzkasten mit Pulverfüllung u. Zünder.

Kanonier, Gemeiner der Artillerie.

Kanonik (grch.), mathemat. Klanglehre.

Kanonikus, Chor-, Dom-, Stiftsherr.

Kanonisation, s. v. w. Heiligsprechg.

Kanōnisch, s. v. w. der Vorschrift gemäß. **K'es Alter**, das zur Übernahme kirchlicher Ämter nötige **A.**

Kanonisches Recht, das im Corpus juris canonici enthaltene Recht, eine Quelle gemeinen deutschen Privatrechts.

Kanonist, Kenner od. Lehrer des kanonischen Rechts.

Kanōpen, ägypt. Urnen zur Aufbewahrung v. inneren Körperteilen (Herz ꝛc.).

Kanori (Kanuri), das Hauptvolk in Bornu, Zentral-Sudan, c. 1$^{1}/_{2}$ Mill. Eigene Sprache.

Kanot, s. v. w. Kanoe.

(Was unter **K** vermißt wird, ist unter **C** zu suchen.)

Kansas, ① r. Neben⌿ des Missouri, entsteht aus 2 Quellflüssen; 340 km schiffbar. ② Staat im W. der Union NAmerika, 212578 qkm, 1268562 Ew., hügelig, Klima warm u. gesund; im S. Baumwollkultur. Reichtum an ♁. Haupt⊙ Topeka. 2 Senatoren u. 7 Repräsentanten nach Washington. Einnahmen (1885/86): 3311975 Doll., Ausgaben 2727702 Doll. Schuld (1887): 815000 Doll. 1854 Territorium, 1861 Staat.

Kansas City (spr. ßitti), Handels⊙, Missouri, am Kansas u. Missouri, 105000 Ew. E.

Kansu, chines. Prov., 674923 qkm, 4368872 Ew. Haupt⊙ Lantschau.

Kant, Immanuel, der größte ⛬ der Neuzeit, * 22/4 1724 Königsberg, 1746 Hauslehrer, 1755 Privatdozent, 1770 Prof. der Logik u. Metaphysik, † 12/2 1804. Sein System ist der Kritizismus, weil er in den 3 „Kritiken“ (der reinen 1781, der praktischen Vernunft 1788, der Urteilskraft 1790) die Kräfte unseres Geistes untersucht hat. Die Metaphysik lehnt er ab, da der Verstand nicht die „Dinge an sich“ erkenne, er sei durch Empirie beschränkt, habe aber die dazu nötigen Kategorien a priori. Am wichtigsten ist **K.** für die Moral, die er auf den kategorischen Imperativ des Sittengesetzes basiert. Gott, Freiheit u. Unsterblichkeit sind Postulate der prakt. Vernunft. (**K.-Laplacesche Hypothese.**) Untersuchg über das Wesen des Erhabenen; Religion innerhalb der bloßen Vernunft. Werke hrsg. v. Kirchmann 1869/74, 8 Bde., Rehrbach. Vgl. Kuno Fischer 3. A. 1882, 3 Bde.

Kantabrer (a. ◉), iberisches Bergvolk im nördl. Spanien am Golf v. Biscaya (**Kantabrisches Meer**), 25/19 vC. v. Augustus unterworfen.

Kantabrisches Gebirge, Küsten▲, Nordspanien (Peña Vieja 2665 m h.).

Kantakuzénos, Johannes, byzantin. Feldherr u. Staatsmann, bemächtigte sich 1341 als Vormund Johannes' V. Paläologus des byzant. Thrones, v. diesem 1354 beseitigt, † 15/6 1383 als Mönch; schr. unter dem Namen Christodulos) die Gesch. seiner Zeit.

Kántara, El, Engpaß, Algerien, im Aurès▲, 518 m ü. M.

Kantāte, ① (lat. „singet“), der 4. Sonntag nach Ostern, an dem die Messe mit C. (Ps. 98) beginnt. ② (ital.) Mehrsätziges Singstück mit Orchesterbegleitung.

Kanteletar, Samlg finnischer Volkslieder v. Lönrot, deutsch v. Paul 1882.

Kanten, s. v. w. Spitzen.

Kanthariden, s. Span. Fliege.

Kantharidenpflaster (Blasen = Pflaster), Wachs- od. Harzmischg (immerwährendes **K.**) mit Kantharidenpulver; erzeugt in 6/12 Stunden auf der Haut eine Blase.

Kantharīdensalbe (Blasensalbe, Reizsalbe), Wachsmischg mit Kantharidentinktur zum Offenhalten von durch Kantharidenpflaster erzeugten Blasen.

Kantharidīn, das wirksame Prinzip der span. Fliege. Farblose Tafeln, wirkt auf der Haut blasenziehend. Giftig.

Kanthărus (grch., lat.), gehenkelter hochfüß. Becher, Attribut des Dionys.

Kantilēne (ital.), liedartiges Gesangstück; Melodie.

Kantillen (spr. -tilljen), s. Bouillons.

Kantine (frz.), Verkaufsmagazin einer Kaserne.

Kanton (frz.), Landbezirk, in Frankreich Unterabteilung eines Arrondissements; in der Schweiz die einzelnen Teile der Eidgenossenschaft.

Kanton (Kuang-tschou-fu), Haupt⊙ v. Kuangtung, a. Perl⌿, Traktatshafen, mit einheim. Bevölkerg v. 1600000 Chinesen. Handel. Industrie.

Kantoniert (△), an der Mauerecke vorspringender Teil; **K'e Säule**, Halbsäule.

Kantonierung, Truppenunterbringung im Bürgerquartier; **Kantonnement**, Ort dieser Unterbringg; **K'srayon**, einer Truppe zugewiesenes Landgebiet zur **K.**

Kantor (lat.), Sänger; der Vorsänger einer Kirchengemeinde, Lehrer u. Leiter der Chorschule an größeren Kirchen.

Kantschindschinga, dritthöchster ▲ des Himalaya, 8583 m.

Kantschu (slaw., Karbatsche), aus Riemen geflochtene kurze dicke Peitsche.

Kanūle (spr. -nüle), Metallröhrchen, bes. in der ⚕ zur Leitg der Luft 2c. bei Kehlkopfkrankheiten.

Kanuri, s. v. w. Kanori (s. d.).

Kanut, s. Knut.

Kanzel (v. lat. cancelli = Gitter), Predigtstuhl, ursprüngl. im Chor, dann am Ende desselben, später an einem Mittelpfeiler. **K.paragraph**: der § 130a des Deutschen Str.G.B. vom 10/12 1871 (gegen Mißbrauch der Predigt).

Kanzellariāt (neulat.), Kanzlerwürde, Kanzleistube.

Kanzellieren (lat.), Geschriebenes durchstreichen, ungültig machen.

Kanzionāl (lat., Liederbuch); insbesond. die Gesangbücher der Böhm. Brüdergemeinde.

Kanzlei, Stelle für die Ausfertigung v. gerichtl. u. anderen behördl. Befehlen.

Kanzleischrift, verschnörkelte deutsche Schrift.

Kanzleistil, Amtsstil.

Kanzler, im Mittelalter Reichssiegelbewahrer, Ausfertiger der öffentl. Urkunden. **ErzK.**, eines der 7 Erzämter (s. d.). Seit 1867 bezw. 1871 im Norddeutschen Bunde bezw. Deutschen Reich der oberste Staatsbeamte. In England gibt es einen **LordK.** (Lord High Chancellor), Sprecher des Oberhauses u. Chef des höchsten Gerichtshofes, einen **K. der Schatzkammer** (Ch. of the Exchequer), einen **LordK.** für Irland u. einen **K.** des Herzogtums Lancaster. In Frankreich (Chancellier de France) ehem. der Justizminister.

Kanzōne (ital.), Lied, insbesond. aus dem Provençalischen stammende Dichtungsart, schon im 13. Jahrh. in Italien gebräuchl. u. v. Petrarca in bestimmte Form gebracht (C. Petrarchesca) u. v. den Toscanern ausgebildet (C. Toscana), gliedert sich in Stanzen v. 11- u. 7silbigen Versen.

Kaolīn (Porzellanerde, Porzellanthon), ♁, derb, erdig, Härte = 1, Dichte = 2, $H^2Al^2(SiO^4)^2+H^2O$. In feuchtem Zustand Thongeruch, weiß. Zersetzungsprodukt v. Orthoklas. Unreine Varietäten s. v. w. Thon. Sachsen, Böhmen, Frankreich. Zu Porzellan- u. Thonwaren.

Kap (engl.), Vorgebirge; **K.** der Guten Hoffnung, an der Südspitze Afrikas.

Kapăneus, einer der 7 gegen Theben. Seine Gattin Euadne ließ sich mit seiner Leiche verbrennen.

Kapaun (Kapphahn), gemästeter kastrierter junger Hahn.

Kapblanc (span. Cabo blanco), Weißes Vorgebirge, Westküste der Sahara.

Kapellagebirge, ▲ Kroatien, zerfällt in **Große** (1530 m) u. **Kleine Kapella**.

Kapelle (ital. cappella), zuerst der Name einer für die Verehrung eines einzelnen Heiligen bestimmten Nische einer größeren Kirche, od. eine kleine Kirche selbst, dann der Raum, wo der Sängerchor sich aufstellte, daher später dieser Chor selbst. Die Vokal-**K'n** sind die ältesten (bis 1600). Später hießen auch die Instrumentspieler **K.** u. zum Unterschied hiervon der Gesangschor ohne Begleitg, d. i. der Vokalchor: a capella. **K'meister**, der Leiter einer **K.**

Kapellen, Dorf rheinpreuß. Kr. Coblenz, l. a. Rhein, 438 Ew. E. Dabei Burg Stolzenfels.

Kapellenberg, ① ▲ bei Wartha (Grafsch. Glatz), 636 m. Wallfahrt. ② ▲ Elstergebirge, 750 m.

Kapellmeister, s. Kapelle.

Kaper, im Seekriege v. Privaten in Dienst gestellte Schiffe zur gesetzl. genehmigten (ohne Genehmigung **Seeräuberei**, strafbar) Fortnahme feindlicher Schiffe. **K'brief**, behördl. Vollmacht zur Ausübung des Kapergeschäftes.

Kapernāum (a. ◉), ⊙ Galiläa, am See v. Tiberias; häufiger Aufenthaltsort Jesu.


747

Kapernstrauch (Capparis spinosa, Fig. 747), Kapparideen; meterhoher Strauch, der in NAfrika u. SEuropa an den Felsen wächst; die ungeöffneten Blütenknospen u. Früchte werden in Essig eingemacht als Gewürz (**Kapern**).

Kapetan, erbl. Grundherr in Bosnien.

Kapetinger, s. Capetinger.

Kapidschi (türk.), Thorhüter am Serail.

Kapieren (lat.), fassen, begreifen.

Kapillārgefäße (Haargefäße), mikroskopisch feine Blutgefäße, Mittelglied zw. Arterien u. Venen, vermitteln durch ihre feinporigen Wände den Durchtritt der Nährstoffe aus dem Blut in die Gewebe.

Kapillarität (lat., Haarröhrchenwirkg), die Erscheinung, daß beim Eintauchen sehr enger Röhren in eine Flüssigkeit diese in der Röhre höher steht als außer ihr, wenn ihre Adhäsion zum Glas größer ist als die Kohäsion der Teilchen, niedriger, wenn das Umgekehrte der Fall ist; ersteres z. B. bei Wasser, letzteres bei Quecksilber.


748

Kapitäl (Knauf, △), der oberste stilmäßig-charakteristische Teil einer Säule (Fig. 748).

Kapitälchen, in der Antiqua-Druckschrift die Anfangsbuchstaben (Versalien) in Größe der kleinen Buchstaben (AB).

Kapitän, Schiffsbefehlshaber, Schiffer nach deutschem Gesetz auf Handelsschiffen. Auch Titel für die beiden auf Admiral folgenden Rangklassen (4. u. 5.). **K.** zur See (entspricht Oberst) u. Korvetten**K.** (Major). **K' d'armes**, Montierungsverwalter.

Kapitāl, zinsbar od. nutzbar angelegte Geldsumme, ist entweder Anlage- od. Betriebs**K.** (s. d.); **K'isierung**, zinsbare Anlegung, auch Umrechnung des Zinses (Rente) in Kapitalwert; **K'ismus**, die Vorherrschaft des Großkapitals, auch die individuell-kapitalistische Produktionsweise gegenüber dem sozialistischen Kollektivismus. **K'ist**, **K'besitzer**. **K'strafe**, Todesstrafe. **K'verbrechen**, todeswürdiges Verbrechen.

Kapitāle (lat.), ① Hauptstadt. ② Halbierungslinie v. ⚒werken in Winkeln.

Kapitanos, Anführer der Armatolen und Klephten.

Kapitel (lat.), ① Abschnitt der Bibel, dann Buchabschnitt überhaupt. ② ein mit Korporationsrechten ausgestattetes Kollegium. **K'ular**, Mitglied eines **K's**.

Kapitōl, ursprüngl. der v. Tarquinius Pris-

cus auf dem Tarpejischen Berge in Rom erbaute Tempel des Jupiter, später der ganze Berg mit seinen Tempeln u. der Burg. **K'inische Spiele,** zu Ehren des Jupiter; **K'inische Wettstreite,** für Poesie u. Beredsamkeit durch Domitian eingerichtet. **K.** auch Name des Kongreßgebäudes in Washington u. der Regierungsgebäude in den Hauptstädten der einzelnen nordamerik. Staaten.

Kapitulantenschulen, Schulen für Unteroffiziere u. Kapitulanten. Vgl. Wedell „Leitfaden" 3. A. 1878.

Kapitulation (lat.), Übereinkommen; Übergabe einer ☉ od. Armee; freiwillige Dienstverpflichtg eines Soldaten (**Kapitulanten**) über gesetzl. Dienstzeit hinaus; in Deutschland bis zum 12. Dienstjahre. **Kapitulieren,** eine **K.** eingehen.

Kapivibalsam, s. Gurjunbalsam.

Kaplaken (⚓, Primage), Vergütung neben den Frachtgeldern.

Kaplan, eigentl. Geistlicher an einer Kapelle, im Fränk. Reich Notar des Königs, in England Haus- od. Hofgeistlicher.

Kapland (Kapkolonie, Fig. 749), brit. Kolonie in SAfrika, südl. vom Oranjefluß, zw. Ind. u. Atlant. Ozean, umfaßt außer der **eigentl. Kapkolonie** (517849 qkm, 780757 Ew.) noch O.- u. WGriqualand, Basutoland u. Transkai-Distrikte, zus.: 628658 qkm. 1420347 Ew. Das Land steigt terrassenartig mit mehreren Gebirgsketten empor, ist verhältnismäßig spärlich bewässert, besitzt aber ein gesundes Klima. **Haupterwerbszweige**: Ackerbau u. Viehzucht. **Haupterzeugnisse**: Diamanten, Felle, Getreide, Gold, Häute, Kohlen, Kupfererze, Silber, Straußenfedern, Wolle u. Zucker. An der Spitze der Verwaltg steht ein Generalgouverneur, daneben ein Parlament mit 2 Kammern. **Einnahme** (1886): 64,4 Mill. M; **Ausgabe** (1886): 76,98 Mill. M; **Schuld** (1887): 423 Mill. M. **Kolonialtruppen** (1886): 818 u. 4392 Freiwillige. Polizeitruppen 790 Mann. **Haupt☉**: Kapstadt. **K.** wurde zuerst, seit 1601, v. Holländern kolonisiert u. kam erst 1806 an Großbritannien, das heftige u. langwierige Kriege mit den Kaffern u. Boers zu bestehen hatte. Vgl. Wilmot (⊖) 1882 u. Wilmot u. Chase (♕) 1870.

749

Kapnist, Wassili Wassiljewitsch, russ. /, * 1756, † 26/10 1823, berühmt durch sein Lustspiel „Jabjeda" (Rechtsverdrehg) 1799.

Kapodaster, s. Capotasto.

Kapo d'Istrias, ① **Joh. Anton, Graf,** griech. Staatsmann, * 11/2 1776 Korfu, 1800–7 Minister der Ionischen Inseln, 1809–22 im russ. Dienst (seit 1816 Minister des Auswärtigen), wirkte dann in der Schweiz u. Paris für die griech. Sache, 2/2 1828 Präs. der griech. Republik, 9/10 1831 Nauplia ermordet. Vgl. Mendelssohn-Bartholdy 1864. ② **Viaro K.**, Bruder v. ①, unter ihm Kriegs- u. ⚓minister, zog sich nach dessen Tode zurück, † 1842 Korfu. ③ **Augustin K.**, Bruder v. ②, 9/10 1831 Präs. v. Griechenland, mußte wegen Unfähigkeit 10/4 1832 abdanken, † Mai 1857 auf Korfu.

Kapok, s. Eriodendron.

Kápolna, Dorf ungar. Komit. Heves a. Torna, 1860 Ew. E. ⚔ 26–27/2 1849, Niederlage der Ungarn unter Dembinski durch Windischgrätz.

Kaponnièren (frz., spr. -njähr), bombensichere Räume im ☉graben zur Bestreichg desselben mit Geschütz od. Gewehr.

Kapornsche Heide, ausgedehnter Nadelwald beim Dorf **Kaporn** in OPreußen; Elentiere.

Kaposi, Moritz, ⚕, * 23/10 1837 Kaposvár, seit 1875 Prof. Wien. Vf. „Pathologie u. Therapie der Hautkrankheiten" 2. A. 1883 u. der „Syphilis" 1881 ff.

Kaposvár, Markt○ u. Hauptort ungar. Komitats Somogy, am ⌁ Kápos, 9571 Ew. E.

Kapotte (frz.), Rock mit überziehbarer Kopfhaube.

Kapp, Frdr., deutsch-amerikan. ♕/, * 13/4 1824 Hamm, † 27/10 1884 Berlin; wanderte 1849 wegen Beteiligg an der polit. Bewegg nach New York aus, 1870 Berlin, 1871–77 u. 1881–84 Mitglied des Reichstags. Schr. „Geschichte der Sklaverei in den Ver. Staaten" 1860; „Der Soldatenhandel deutscher Fürsten nach Amerika" 2. A. 1874; „Geschichte der deutschen Einwanderung in Amerika" 4. A. 1884; „Geschichte des deutschen Buchhandels" Bd. 1 1886 (fortgesetzt v. Adolf Koch 1888). Vgl. v. Bunsen 1885.

Kappadokien, im Altertum Landschaft im O. v. Kleinasien, Groß- u. Klein-K., jetzt das Wilajet Siwas.

Kappbaum, s. Holm.

Kappe, ① (△) haubenartige Überdeckg od. Bekrönung. ② (⚓) erhöhte Bedeckg einer Luke. ③ schwed. Getreidemaß, 4,58 l.

Kappel, ① Dorf bei Chemnitz in Sachsen, 3433 Ew. E. Fabriken. ② **K.**, Dorf schweizer. Kanton Zürich, 1800 (Gem. 819) Ew. ⚔ 11/10 1531, in der Zwingli fiel.

Kappeln, ① ☉ preuß. Reg.-Bez. u. Kr. Schleswig, a. Schlei, 2659 Ew. AG. Fischerei, Schiffbau, Schiffahrt. Schwed. K. ② **Wester-K.**, Kirchspiel preuß. Regbez. Münster, Kr. Tecklenburg, 4002 Ew.

Kappen (⚓), Durchhauen v. Wanten u. Masten im Fall der Not.

Kapper, Siegfr., deutsch-tschech. /, * 18/3 1821 Smichow bei Prag, ⚕, † 7/6 1877 Pisa. Übersetzte serb. Volkslieder 1852; verf. Romane, Beschreibungen rc.

Kappeyne van de Coppello, Johann, liberaler niederländ. Staatsmann, * 2/1 1822 Haag, 1877–79 Minister-Präs. u. Minister des Innern.

Kappflanzen, Zierpflanzen v. SAfrika, meist aus den Familien der Erikaceen, Proteaceen u. Crassulaceen.

Kapphahn, s. v. w. Kapaun.

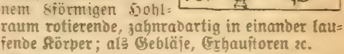
Kappnit, s. Zinkspat.

Kappzaum, Nasenband mit Ringen zur Pferdedressur.

Kaprifikation (lat.), Verfahren zum schnelleren Reifen der Feigen durch künstl. Mitteilg v. Gallwespen welche die Früchte anstechen.

Kapschaf, s. Albatros.

Kapsel (⊘), Hülle der ein- od. mehrfächerigen Frucht, öffnet sich mit 3 od. mehr Längsspalten, od. am Scheitel mit Zähnen, Deckel od. Löchern (Fig. 750).



750

Kapselbänder, sehnige Verstärkungen der die Gelenke umgebenden Hüllen.

Kapselguß, s. Hartguß.

Kapselräder, in einem 8förmigen Hohlraum rotierende, zahnradartig in einander laufende Körper; als Gebläse, Exhaustoren rc.

Kapstadt (engl. Capetown, spr. kehptaun), Haupt☉ der brit. Kapkolonie, a. Tafelbai, 33329, mit Vororten 60000 Ew. E. ☸. Hafen, Handel, anglikan. u. röm. Bischof, College, Bibliothek, Museum, Sternwarte, Botan. Garten, Börse. General-K. Seit 1806 engl.

Kaptiös (lat.), verfänglich.

Kaptivieren (lat.), fangen, für sich gewinnen; **K.or**, das im Seekriege zu Prisen berechtigte Schiff; **K.ur**, Wegnahme v. Schiffen; Verhaftg.

Kaptschak (Kiptschak), tatar. Volk vom Stamm der Kirgisen, besaßen im Mittelalter ein eigenes Reich, das **Chanat K.** od. **Reich der Goldenen Horde.**

Kapudan Pascha, türk. ⚓minister u. Gouverneur der türk. Inseln im Archipel.

Kapuvár, Markt○ ungar. Komit. Ödenburg. am ⌁ Raab, 5617 Ew. E.

Kaputt (frz.), entzwei geschlagen.

Kapuze, am Mantel (Kutte) befestigte haubenartige Kopfbedeckg; auch selbständig.

Kapuziner, Zweig der Franziskaner, in Italien 1525 gestiftet; wirkungsvolle Volksprediger. **Kapuzinade**, humorist. Strafpredigt.

Kapuzineraffe (Cēbus capucīnus), brauner Affe mit langem Wickelschwanz; Guayana, Venezuela, Peru.

Kapuzinerbärte, die gebleichten Blätter v. Cichorium intybus, zu Salat.

Kapuzinerkraut, s. Nigella.

Kapuzinerkresse, s. Tropaeolum.

Kapuzinerpilz (Bolētus rufus u. scaber), eßbar.

Kapuzinerpulver, Pulver aus Nieswurz, Stephanskörnern, Sabadill rc.; gegen Läuse.

Kap Verde (Grünes Vorgebirge), der westlichste Punkt v. Afrika, 15° n. B.

Kapverdische Inseln (Inseln des Grünen Vorgebirges), Archipel an der Westküste v. Afrika, den Portugiesen gehörig, zerfallen in 2 Gruppen: eine nördl. mit 5 u. eine südl. mit 6 Eilanden; zus. 3851 qkm, 109299 E. Größte Insel Santiago.

Kapweine, Wein vom Vorgebirge der Guten Hoffnung, wie Constantia Rota rc., sehr süß; (Likörweine).

Kapwolken, s. Magelhaens'sche Wolken.

Kara, ⌁ im nördl. Rußland, scheidet Asien v. Europa u. fällt ins Karische Meer, 256 km l.

Karabiner, kurzes Reitergewehr; heute fast gesamte Kavallerie mit **K.** bewaffnet, System entsprechend dem Infanterie-Gewehr der Armeen.

Karabiniers (spr. -binjes), ursprüngl. berittene, mit Karabiner bewaffnete Scharfschützen, jetzt in Deutschland das 2. sächs. schwere Reiterregiment; in Italien (Carabinieri reali) die Gendarmen.

Karachi (Karatschi), s. Curachee.

Karadagh (türk., Schwarzes Gebirge), zahlreiche Bergketten in der Türkei; auch s. v. w. Montenegro.

Karadengis (türk.), s. v. w. Schwarzes Meer.

Karadschitsch, Wuk Stephanow., serb. /♕, * 7/11 1787 Trschitsch, † 7/2 1864 Wien, Begründer der neueren serb. Schriftsprache u. Litteratur;

durch sein serb.-deutsch-lat. Wörterbuch 2 A. 1852 u. seine Sammlungen serb. Volkslieder, 2 A. 1841 bis 1846, 3 Bde., deutsch 1852, Märchen 1853, Sprichwörter ꝛc. berühmt. Werke 1887 ff.

Karäer (Karaïten), jüd. Sekte in SWRußland u. Türkei, verwerfen den Talmud.

Karaffe (ital.), Wasserflasche mit Glasstöpsel.

Karafto, s. v. w. Sachalin (s. d.).

Karagassen, samojedisches Volk am oberen [Jenissei.

Karageorgiewitsch, s. Alexander (17).

Karagi (türk.), Ein- u. Ausfuhrzölle; **K'baschi**, Zollbeamte.

Karahissar, türk. Sandschak im NW. von Kleinasien; Haupt⊙ **Afium-K.**, 2000 E. Opium.

Karaïb|en (Kariben), Indianervolk in Guayana, ehedem weit verbreitet über das nördl. S.-Amerika u. W.-Indien. **K'isches Meer** (Antillen-Meer), Becken des Atlantischen Ozeans, zw. S.-Amerika, Großen u. Kleinen Antillen u. Mittelamerika.

Karaiskakis, Georg, neugriech. Freiheitskämpfer, * 1782 Skoulikarya, 1826 Oberbefehlshaber des Festlandes, siegte $^{3}/_{12}$ 1826 bei Arachova, fiel $^{4}/_{5}$ 1827 bei dem Versuch, die Akropolis zu entsetzen.

Karajan, ① **Theod. Georg v.**, Germanist, * $^{22}/_{1}$ 1810 Wien, † das. $^{28}/_{4}$ 1873, Präs. der Akademie, Hrsg. älterer deutscher Litteraturwerke. Schr. „Haydn in London" 1861; „Abraham a Sta. Clara" 1867 u. a. ② **Max Theod. v. K.**, Sohn v. ①, * $^{1}/_{7}$ 1833 Wien, seit 1866 Prof. der klass. ✝ Graz.

Karak (Kerak), Insel im Pers. Meerbusen, 150 qkm, 1000 Ew., Perlenfischerei.

Karakal, der Wüsten-Luchs (Lynx caracal).

Karakal, rumän. ⊙, 8630 Ew. ⚔ $^{30}/_{5}$ 1854.

Karakalpaken, türk. Nomaden-Völkerschaft in Zentralasien, besond. in Chiwa.

Kara-Kane, Bronzelegierung für Glocken aus Kupfer, Zink, Zinn, Blei (Japan).

Karake, span. u. portug. Handelsschiffe v. kriegsmäßiger Ausrüstung.

Karakolieren (frz.), Pferde tummeln.

Karakorum, ① ▲ in Hochasien, zw. Himalaya u. Kuenlün; in ihm der zweithöchste ▲ der Erde: Dapsang, 8618 m. ② Trümmer der Residenz der früheren Mongolenchane, südwestl. v. Urga.

Kara-Kul, See, Russ.-Zentralasien, 1627 qkm.

Karakum, sandige Wüste, l. vom Amu-Darja.

Karalit (Kalalit), die Sprache der Grönländer, Dialekt der Eskimosprache.

Karaman, ⊙, türk.-kleinasiat. Wilajet Konia, 7000 Ew. (a. ⊜ Laranda).

Karambol|age (frz., spr. -lasch), Zusammenprall, besond. 2er Bälle auf dem Billard; **K e**, Spiel mit 3, **K|ine** (Karoline), mit 5 Bällen, **K|ieren**, 2 Bälle nach einander mit 1 treffen.

Karamel, der durch stärkeres Erhitzen braun gefärbte Zucker. Zum Färben.

Karamsin, Nikolai Michailowitsch, russ. ✍/, * $^{12}/_{12}$ 1765 Michailowka, † $^{3}/_{6}$ 1826, schr. „Geschichte des Russ. Reichs bis 1611" deutsch 1820/33. Biographie v. Pogodin 1865, 2 Bde.

Kara-Nor, Bittersalzsee, Russ.-Zentralasien, 228 qkm. [Königreichs, Nachkomme des Herakles.

Karanos, sagenhafter Gründer des makedon.

Karapbaum, s. Carapa.

Karasowski, Mor., ♬ u. /, * $^{1}/_{9}$ 1823 Warschau, seit 1864 Cellist u. kgl. Kammermusikus in Dresden. „Geschichte der poln. Oper" 1859 „Chopins Jugendzeit" 1862 2. A., deutsch 1878.

Karasu, ① türk.: s. v. w. schwarzes Wasser; Name vieler türk. Flüsse. Am wichtigsten der **K.** (Strymon der a. ⊜), fällt ins Ägeische Meer, 320 km l.; ② ein 1884 organisiertes Wilajet, Kleinasien.

Karasubasar, russ. ⊙ in der Krim, 12800 Ew.

Karat (v. gr. Keration, Samenkorn des Johannisbrots), früher der 24. Teil der Gewichtseinheit bei der Feinbestimmung des Goldes, auch Juwelengewicht, Holland 20,589, Preußen 20,554, Frankreich 20,550, England 20,530, Österreich 20,610 cg; **K'ierung**, s. Goldlegierungen.

Karatal, Zu⤳ vom Balkaschsee, 320 km l.

Karatau, Höhenrücken im O. des Kaspischen Meeres. [asien, 21535 qkm, 100000 Ew.

Karategin, ▲landschaft in Bochara, Hoch-

Karathéodory Pascha, Alexander, türk. Staatsmann, * $^{20}/_{7}$ 1833 Konstantinopel, Fanariot, 1878 erster Chef des Auswärtigen Amtes, Delegierter auf dem Berliner Kongreß, Juni 1885 zum Fürsten v. Samos ernannt. [E.

Karatschew, ⊙ russ. Gouv. Orel, 15588 Ew.

Karatschi, s. Currachee.

Karatschin (Karagin), russ.-asiat. Insel im Beringsmeer, 2400 qkm.

Karausche (Carassius, Gareisl); Karpfen; Asien u. Europa, Süßwasserfische, bilden zahlreiche Spielarten in Teichen, Seen u. Flüssen. Fleisch sehr wohlschmeckend. Hierher Goldfisch, (C. auratus, Giebel). Abart der gem. **K.** aus China. [lumbus benutzt).

Karavell, alte spanische Schiffsgattg (v. Co-

Karawanen (griech.), Reisegesellschaften im Orient u. Afrika; **Handels- u. PilgerK.**

Karawanken, Alpenkette zwischen Drau u. Sau; höchster ▲: Stou-Brch 2233 m h.

Karawanserai, öffentl. Gebäude in orient. Städten u. an Landstraßen zur Unterkunft für [Reisende.

Karbatsche, s. v. w. Kantschu.

Karbitz, böhm. ⊙ Bez. Aussig, 4030 Ew. E. Braunkohlen⚒.

Karbolein, Brennmaterial aus gepreßtem Steinkohlenklein, Knochenfett u. Teer.

Karbolismus, s. v. w. Karbolvergiftg.

Karbolsäure (Phenol), C^6H^5OH, im Steinkohlenteer, dargestellt aus den Mittelölen, die bei 170/210° überdestillieren. Diese werden mit Natronlauge geschüttelt u. die Lösg v. **K.** in Natronlauge zersetzt, wobei sich **K.** abscheidet. Farblose Prismen v. eigentümlichem Geruch u. brennendem Geschmack, heftiges Gift. Angewendet als Antiseptikum u. Desinfektionsmittel, zur Darstellg der Salicylsäure u. vieler Farbstoffe.

Karbolvergiftung, a) akut nach Trinken konzentrierter Karbolsäure; Erbrechen, Gehirnlähmung. b) nach ausgedehnter äußerl. Karbolbehandlg v. Wunden, besond. bei heruntergekommenen Personen: Übelkeit, Schwarzfärbg des Harns, Benommenheit, Schwäche. Gegenmittel: Wein, Bäder, Glaubersalz. [manten.

Karbon|at, fast schwarze Varietät des Dia-

Karbonade (frz.), s. v. w. Kotelett.

Karbonate, Bezeichng für kohlensaure Salze.

Karbon|eum (lat.), Kohlenstoff; **K|isieren**, verkohlen; auch s. v. w. karburieren, wenig leuchtendes Leuchtgas durch Sättigen mit flüchtigen Kohlenwasserstoffdämpfen verbessern. [mation.

Karbonische Formation, s. Steinkohlenfor-

Karbonsäuren, Säuren, die das Radikal Karboxyl COOH enthalten: Essig-, Oxal-S. ꝛc.

Karbonstifte, runde Stifte, aus fettigen Substanzen u. reinem Kohlenstoff, radial in Lagerschalen eingesetzt zur selbstthätigen Schmierung.

Karbunkel (Karfunkel, Brandschwär), volkstümlich für Furunkel (s. d.), wissenschaftlich s. v. w. dichte Ansammlg solcher an einer Stelle, die meist im Nacken auftritt. Im Gesicht auftretend oft tödlich. Einschneiden, desinfizieren.

Karburieren, s. Karboneum.

Karchedon (grch.), Karthago. [gien, 15825 Ew.

Karczag (spr. kártzag), ⊙ ungar. Komitat Jázy-

Kardätsche, ① s. v. w. Krempel od. Kratze in der Spinnerei. ② scharfe Bürste zum Pferdeputzen.

Kardamomen, Früchte von Elettaria (s. d.) ⚕ u. als Gewürz.

Karde, der kratzende Teil der Rauhmaschine, bestehend aus den Fruchtköpfen der Kardendistel oder aus feinen Drahtstückchen.

Kardenälchen, s. Aaltierchen.

Kardendistel (Karden- od. Weberdistel, Dipsacus); Dipsaceen; die unreifen stacheligen Blütenköpfe der 4 versch. Arten dienen zum Aufkratzen der Wolle beim Tuchscheren; Wurzel früher ⚕.

Kardia (grch.), ① Herz; ② der obere Teil des Magens. **K'ka**, herzstärkende Mittel. **K'lgie**, Magenschmerz. **K'kösis**, Herzgeschwür.

Kardinal (lat.). ① seit dem 11. Jahrh. Titel der den Senat u. Beirat des Papstes bildenden Prälaten. Seit 1586: 6 **K**Bischöfe, 50 **K**Presbyter u. 11 **K**Diakonen, ausschließlich vom Papst ernannt. Titel: Eminenz. Aktives u. passives Wahlrecht bei der Papstwahl. Kleidung: Chorrock mit Purpurmantel u. rotem (Advent u. Fasten violettem) Hut mit 2 Schnüren nebst 15 Quasten. ② (🐦) s. Kernbeißer. ③ Getränk aus Weißwein mit Orangenschalen.

Kardinalpunkte, Hauptpunkte; die Nord-, Süd-, Ost- u. Westpunkte des Himmels.

Kardinaltugenden, diejenigen, in welchen alle anderen enthalten sind. Plato stellte 4 auf: Gerechtigkeit, Mäßigkeit, Weisheit, Tapferkeit.

Kardinalzahlen, die Grundzahlen 1, 2, 3 ꝛc.

Kardio|cele (grch.), Herzbruch; **K|graph**, Vorrichtung zur Aufzeichnung des Herzstoßes, **K logie**, Lehre vom Herzen; **K palmus**, Herzklopfen; **K|plegie**, Herzlähmung; **K|rrhexie**, Herzzerreißung.

Kardioide (Herzkurve, Fig. 751), Kurve, die der Punkt eines Kreises beschreibt, der auf einem andern feststehenden Kreise gleichen Durchmessers rollt. Gehört zu den Kurven 4. Grades. S. auch Epicykloide.

751

Karditis (grch.), Herzentzündung.

Kardobenediktenkraut, s. Cnicus.

Kardol, Flüssigkeit aus den Früchten v. Anacardium occidentale, braun, ölig, blasenziehend. ⚕ zu haltbaren Tinkturen.

Kardorff, Wilh. v., freikonservat. Politiker, * $^{8}/_{1}$ 1828 Neustrelitz, seit 1866 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1868 des Reichstages. Schutzzöllner. /. [glatten Zeugen.

Kareien, Absengen der feinen Haare v.

Karelien, russ. Landschaft im SO. v. Finnland; Bewohner: **Karelen**, Stamm der eigentl. [Finnen.

Karene (lat.), Fastenzeit.

Karenz (lat.), Entbehrung. **K'zeit**, Zeit, während welcher eine Hilfe nicht geleistet wird, bei der Unfallversicherung der Arbeiter 13 Wochen.

Karess|e (frz.), Liebkosung, **K|ieren**, liebkosen, schmeicheln.

Karfreitag (altd., char = Klage), der Freitag, u. **Karwoche**, die Woche vor Ostern.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Karfunkel, dunkelroter Granat; auch s. v. w. Karbunkel.

Karghalik, chines. ⊙, OTurkistan, 10000 Ew.

Kargo, s. Cargo.

Kargopöl, ⊙ russ. Gouv. Olonez, am Ausfluß der Onega aus dem Latscha=See, 2539 Ew.

Karib en, s. v. w. Karaïben (s. d.) **K ische Inseln,** s. v. w. Kleine Antillen. **K isches Meer,** s. Karaïben.

Karien (a.G), Landschaft im SW. v. Kleinasien. Semiten. **Karier,** Seeräuber.

Kari es (lat.), Knochenfraß; **k ös,** v. diesem befallene Knochen, bes. oft v. Zähnen gebraucht.

Karikal, frz. Kolonie an der SOKüste Vorderindiens, 134 qkm, 93055 Ew. Haupt⊙ **K.,** 50000 Ew. Hafen.

Karik atür (v. ital. caricare, übertreiben), Spottbild. **K ieren,** durch Zeichnung verspotten. Vgl. Champfleury (☩) 1865/85 VI.

Karisch es Meer, Teil des NPolarmeeres, zw. Sibirien, Waigasch u. Nowaja=Semlja; **K e Straße** zw. Nowaja=Semlja u. Waigatsch. **K er Busen,** südl. Zipfel des **K en Meeres.**

Karja, chines. Handels⊙, OTurkistan, am gleichnamigen ⩘, 20000 Ew. [3600 Ew.

Karkaraussu, chines. ⊙ in der Dsungarei,

Karkinitischer Meerbusen, Bucht des Schwarzen Meeres, im NW. der Krim.

Karkojou, Fell des Vielfraßes.

Karkosse (frz.), Draht zu Hauben.

Karl (vom althochd. Charal, der Mañhafte, Tapfere, lat. Carolus, frz. u. engl. Charles, span. Carlos), Fürsten. Alphabetisch nach den Ländern unter Voranstellung der Karolinger u. röm.=deutscher Kaiser geordnet:

Karolingische Fürsten: ① **K. Martell,** natürl. Sohn Pippins v. Herstal, * c. 690, † $^{22}/_{10}$ 741 Kiersy a./Oise, vereinigte durch seine Siege 716/719 das ganze Frankenreich, brach durch seine Siege bei Tours u. Poitiers Okt. 732 u. am Berre 737 die Macht der Araber. Vgl. Breysig 1869. ② **K. I., der Große,** König der Franken seit 768, röm. Kaiser 800/814, * $^{2}/_{4}$ 742, Sohn Pippins des Kleinen, regierte erst mit seinem Bruder Karlmañ, nach dessen Tode 771 Alleinherrscher, führte glückliche Kriege 772/804 gegen die Sachsen, 773/774 gegen die Langobarden, 791/797 gegen die Avaren, 801 in Spanien u. dehnte dadurch sein Reich im N. bis zur Eider, im O. bis Saale, Elbe u. Raab, im S. bis zum Volturno u. Ebro aus, ließ sich am Weihnachtstag 800 v. Papst Leo III. zum röm. Kaiser krönen, errichtete zum Schutze des Reiches verschied. Marken (schleswigsche, thüringische, avarische, spanische 2c.), schuf ein allen Stämen gemeinsames Recht (Kapitularien), förderte Handel, Gewerbe u. allgemeine Bildung, wie auch die Gelehrsamkeit durch Heranziehung v. Gelehrten, widmete besond. Sorge der deutschen Sprache u. Dichtkunst. Von seinen Söhnen überlebte ihn nur Ludwig (der Fromme), der sich nach seinem Wunsche 813 in Aachen selbst die Krone aufs Haupt setzte. † $^{28}/_{1}$ 814 in Aachen. Durch Papst Paschalis III. heilig gesprochen. Biogr. v. Eginhard (s. d.). Vgl. Abel-Simson „Jahrbücher" 2. A. 1888, 2 Bde., Brosien 1885. ③ **K. II., der Kahle,** röm. Kaiser, 875/877, * $^{13}/_{6}$ 823, erhielt bei der Teilung v. Verdun 843 Westfranken, 870 durch den Vertrag v. Mersen einen Teil v. Lothringen, 875 zum röm. Kaiser gekrönt, bekriegte seinen Bruder Ludwig den Deutschen, $^{8}/_{10}$ 876 v. dessen Sohn Ludwig bei Andernach geschlagen, † $^{6}/_{10}$ 877. ④ **K. III., der Dicke,** röm. Kaiser, 881/887, * 839, Sohn Ludwigs des Deutschen, erhielt bei der Teilg v. 876 Alamañien u. Elsaß, erbte nach dem Tode seiner beiden Brüder 880 u. 882 deren Anteile, wurde 885 auch König v. Frankreich u. vereinigte somit noch einmal das Reich Karls des Gr., wurde aber wegen seiner gegen die Normañen bewiesenen Schwachheit 887 auf dem Reichstag zu Tribur abgesetzt, † $^{13}/_{1}$ 888.

Römisch-deutsche Kaiser: ⑤ **K. IV., der Luxemburger,** 1346/78, * $^{14}/_{5}$ 1316 Prag, nach dem Tode seines Gegenkönigs Ludwig IV. u. der Abdankg Günthers v. Schwarzburg 1349 in Aachen als König, 1355 in Rom als Kaiser gekrönt, erließ 1356 die Goldene Bulle (s. d.), gründete 1348 die Universität Prag, war im übrigen auf Vergrößerung seiner Hausmacht bedacht. † $^{29}/_{11}$ 1378 Prag. Vgl. Werunsky 1880 ff. IV. ⑥ **K. V.,** 1519/56, Sohn des Erzherzogs Philipp v. Österreich, * $^{24}/_{2}$ 1500 Gent, seit 1516 als **K. I.** König v. Spanien, $^{22}/_{10}$ 1520 in Aachen, $^{24}/_{2}$ 1530 in Bologna (röm. Kaiser) gekrönt, berief 1521 den Reichstag zu Worms, wo er Partei gegen den Protestantismus nahm, weigerte sich 1530, die Augsburger Konfession anzuerkeñen, gewährte aber 1532 aus politischer Bedrängnis den Religionsfrieden zu Nürnberg, wandte sich nach Beendigung der Kriege mit Frankreich und Italien (1521/26, 1527/29, 1536/38 u. 1542/44), sowie nach Besiegung der Türken u. der Eroberung v. Tunis (1535) mit den Waffen in der Hand gegen den Protestantismus, warf den Schmalkaldischen Bund durch den Sieg bei Mühlberg ($^{24}/_{4}$ 1547) nieder u. erließ 1548 gegen jenen das Augsburger Interim, worauf sein früherer Bundesgenosse, Kurfürst Moritz v. Sachsen, sich gegen ihn wandte u. ihn $^{2}/_{8}$ 1552 zum Passauer Vertrag nötigte (freie Religionsübg), der durch den Augsburger Religionsfrieden 1555 bestätigt wurde. **K.** legte September 1556 die Regierung nieder u. † $^{21}/_{9}$ 1558 im Kloster San Yust in Spanien. Vgl. Baumgarten 1885 ff.; Autobiogr. hrsg. v. Kervyn de Lettenhove 1862. ⑦ **K. VI.,** 1711/40, * $^{1}/_{10}$ 1685, 2. Sohn des Kaisers Leopold I., Nachfolger seines Bruders Joseph I., vorher vorübergehend König v. Spanien (als **K. III.**), erhielt v. der span. Erbschaft 1714 im Rastatter Frieden die Niederlande, Mailand, Neapel u. Sizilien, erwarb durch die Siege des Prinzen Eugen 1718 im Frieden v. Passarowitz den größten Teil der Länder nördl. der unteren Donau, verlor aber durch den Poln. Erbfolgekrieg Neapel u. Sizilien an Spanien (1735), Lothringen an Frankreich u. büßte durch den Türkenkrieg 1736/39 fast alle Erwerbungen v. 1718 wieder ein; schuf 1713 die Pragmatische Sanktion (s. d.), † $^{20}/_{10}$ 1740. Mit ihm starb das Haus Habsburg im Mañesstame aus. ⑧ **K. VII. Albrecht,** 1742/45, * $^{6}/_{8}$ 1697 Brüssel, 1726 Kurfürst v. Bayern, trat nach dem Tode Karls VI. 1740 als Schwiegersohn Josephs I., trotz der Pragmat. Sanktion, mit Ansprüchen auf die Habsburger Lande auf, nahm 1741 mit franz. Hilfe Prag, ließ sich als König v. Böhmen huldigen, wurde 1742 zum Kaiser gewählt, aber durch Maria Theresia zur Räumung der österr. Lande u. auch Bayerns gezwungen, kehrte 1744 nach München zurück, † daselbst $^{20}/_{1}$ 1745. Vgl. Heigel 1876, Tagebuch **K's** hrsg. v. Heigel 1883.

Baden: ⑨ **K. I., Markgraf v. B.,** 1453/75. (10) **K. II., Markgraf v. B.-Durlach,** 1553 bis 1577, * 1529, wurde 1558 Protestant, † $^{23}/_{3}$ 1577. (11) **K. Wilhelm, Markgraf v. B.-Durlach,** 1709/38, * $^{28}/_{1}$ 1679, kriegerisch, gründete Karlsruhe, † $^{12}/_{5}$ 1738. (12) **K. Friedrich, Großherzog v. B.,** * $^{22}/_{11}$ 1728, 1738/46 unter Vormundschaft Markgraf v. Baden-Durlach, erbte 1771 das Land der Linie Baden=Baden, $^{1}/_{5}$ 1803 Kurfürst, 1806 durch seinen Beitritt zum Rheinbund Großherzog, † $^{10}/_{6}$ 1811; treffl. Regent, der das Land durch Aufhebg der Leibeigenschaft, Verbesserung der Finanzen, Hebg v. Ackerbau u. Gewerben, sowie der Volksbildung vorwärts brachte. (13) **K. Ludwig Friedrich, Großherzog v. B.,** 1811/18, * $^{8}/_{6}$ 1786, war mit Napol. I. Adoptivtochter Stephanie vermählt, † $^{8}/_{12}$ 1818.

Bayern: (14) **K. Theod. Max Aug., Prinz v. B.,** * $^{7}/_{7}$ 1795, machte den Feldzug 1813/14 mit, 1841 Feldmarschall u. Gen.=Inspekt. der Armee, 1866 Befehlshaber gegen Preußen, dañ zurückgezogen, † $^{16}/_{8}$ 1875. (15) **K. Theodor, Herzog in B.,** ber. Augenarzt, * [illegible] 1839 Possenhofen, Sohn des Herzogs Maximilian Joseph, Bruder der Kaiserin Elisabeth v. Österreich, errichtete 1884 eine Augenheilanstalt für die Armen in Tegernsee, wo er lebt. Vermählt 1874 in 2. Ehe mit Maria Josepha, Tochter des portug. Prätendenten Dom Miguel.

Braunschweig: (16) **K. Wilhelm Ferdinand, Herzog v. B.,** 1780/1806, * $^{9}/_{10}$ 1735 Wolfenbüttel, Heerführer im preuß. Dienst, 1792 Sieger bei Pirmasens u. Kaiserslautern, 1806 wieder Oberbefehlshaber, wurde er $^{14}/_{10}$ bei Auerstädt tödlich verwundet, mußte sein Land verlassen, † $^{10}/_{11}$ 1806 Ottensen. (17) **K. Friedr. Aug. Wilh., Herzog v. B.,** 1815/30, * $^{30}/_{10}$ 1804, Sohn des $^{16}/_{6}$ 1815 bei Quatrebras gefallenen Herzogs Wilhelm, folgte diesem 1815/23 unter Vormundschaft, $^{7}/_{9}$ 1830 infolge seiner Mißwirtschaft verjagt, † $^{18}/_{8}$ 1873 Genf, dem er sein Vermögen (über 20 Mill. Frs) vermachte, mit der Bedingg, ihm ein Reiterstandbild zu errichten. Vgl. Braun 1881.

Burgund: (18) **K. der Kühne, Herzog v. B.,** 1467/77, * $^{10}/_{11}$ 1433 Dijon, schloß 1465 gegen Ludw. XI die Ligue du Bien public, zwang ihn 1468 im Vertrage v. Peroñe zur Entsagung seiner Ansprüche auf Burgund, eroberte 1475 Lothringen, wollte sich 1476 auch der Schweiz bemächtigen, wurde aber $^{1}/_{3}$ bei Granson u. $^{22}/_{6}$ bei Murten gänzlich geschlagen, suchte dañ das verlorene Lothringen wiederzuerobern, verlor auch $^{5}/_{1}$ 1477 die Schlacht bei Nancy u. fiel. Vgl. Rodt „Feldzüge K's" 1844/45 II, Kirk 1863 III.

Könige v. Frankreich: (19) **K. I.,** s. Karl ②. (20) **K. II.,** s. Karl ③. (21) **K. III., der Einfältige,** regierte seit 898, * 879, hatte beständig mit aufständ. Großen zu kämpfen, 923 gefangen, † 929. (22) **K. IV., der Schöne,** 1322/28, * 1293, regierte despotisch, † $^{1}/_{2}$ 1328, der Letzte des direkten Stames der Capetinger. (23) **K. V., der Weise,** 1364/80, * $^{21}/_{1}$ 1337, entriß den Engländern 1369/79 fast ihre sämtl. franz. Eroberungen, bändigte den Adel, begünstigte Kunst u. Wissenschaft, erregte aber durch hohen Steuerdruck Unzufriedenheit u. Aufstände, † $^{16}/_{9}$ 1380. Biogr. v. Barthélemy de Beauregard 1843. (24) **K. VI., der Wahnsinnige,** 1380/1422, * $^{3}/_{12}$ 1368, seit 1392 schwachsiñig, verlor durch die Niederlage bei Azincourt 1415 die Normandie an seinen Schwiegersohn Heinrich V. v. England, den er obendrein zu seinem Erben einsetzte; † $^{21}/_{10}$ 1422. Unter ihm der Bürgerkrieg der Bourguignons u. Armagnaks. Vgl. Duval-Pineur „Histoire de France sous Ch." 1842 II. (25) **K. VII., der Siegreiche,** 1422/61, * $^{22}/_{2}$ 1403, durch die Engländer zum Äußersten gebracht, wurde er 1429 durch die Jungfrau v. Orléans gerettet u. gelangte bis 1452 wieder in Besitz Frankreichs bis auf Calais; er begründete 1438 die Freiheit der gallikan. Kirche, schuf gegen die Anmaßung des Adels (Praguerie) ein stehendes Heer, ordnete Finanzen u. Rechtspflege, † $^{22}/_{7}$ 1461 Melun. Vgl. Dufresne de Beaucour 1881/88 IV. (26) **K. VIII.,** 1483/98, * $^{30}/_{6}$ 1470, erwarb 1491 durch Heirat die Bretagne, eroberte 1495 Neapel

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

wurde aber in dems. Jahr wieder vertrieben, † 7/4 1498 der Letzte der älteren Linie Valois. Vgl. Cherrier 2. A. 1870 II. (27) **K. IX.**, 1560/74, * 27/6 1550, 2. Sohn Heinrichs II. u. der Kath. v. Medici, unter deren Einfluß 1562 die Hugenottenkriege entbrannten u. 1572 die Bartholomäusnacht sich ereignete, † 30/5 1574. Vgl. Mérimée n. A. 1877 II. (28) **K. X. Philipp**, 1824/30, * 9/10 1757 Versailles, 3. Sohn des Dauphin Ludwig, Bruder u. Nachfolger Ludwigs XVIII., führte ein äußerst reaktionäres Regiment, das er durch die Ordonnanzen vom 25/7 1830 krönte, aber dadurch die Julirevolution u. seinen Sturz herbeiführte, † 6/11 1836 Görz. Vgl. Petit 1886.

Könige v. Großbritannien u. Irland: (29) **K. I.**, 1625/49, * 19/11 1600 Dunfermline in Schottland, regierte absolutistisch, schaffte 1629 das Parlament ab, berief es nach dem Ausbruch der schott. Unruhen 1640 wieder, wurde in neuen heftigen Zwist mit ihm verwickelt, der ihn 1642 zum Kriege gegen dasselbe veranlaßte. Bei Naseby 15/6 1645 besiegt, flüchtete er zu den Schotten, die ihn 1647 an das Parlament auslieferten; auf Cromwells Veranlassg als „Tyrann, Mörder, Verräter u. Landesfeind" 27/1 1649 zum Tode verurteilt u. 30/1 hingerichtet. Vgl. Ranke, „Engl. Gesch." Bd. 2 u. 3. (30) **K. II.**, 1660/85, * 29/5 1630, Sohn Karls I., 1651 zum König v. Schottland gekrönt, aber v. Cromwell vertrieben, 1660 durch das royalistische Parlament zurückberufen, zog 29/5 in London ein, regierte nach dem Muster Ludwigs XIV. durch das Cabalministerium (s. d.), stieß jedoch auf so heftigen Widerstand, daß er sich zum Einlenken bequemen u. 1673 die Testakte u. 1679 die Habeaskorpusakte bewilligen mußte; führte 1665/67 u. 1672/74 unglückliche Kriege mit den Niederlanden, † 6/2 1685. Vgl. Ranke „Engl. Gesch." Bd. 4 u. 5. — **Eduard K.**, der Prätendent, s. Eduard ⑧.

Hessen: (31) **K. I., Landgraf v. H.-Cassel**, 1670/1730, * 3/8 1654, 1670/75 unter Vormundschaft, † 23/3 1730. Förderer v. Kunst u. Wissenschaft, legte Wilhelmshöhe bei Cassel an.

Hohenzollern: (32) **K. Anton Friedr. Meinrad Fidelis**, seit 1831 **Fürst v. H.-Sigmaringen**, * 20/2 1785, trat die Regierung 27/8 1848 an seinen Sohn K. Anton ab, † 11/3 1853 Bologna. Vgl. Hohenzollern ②.

Lothringen: (33) **K. III., der Große, Herzog v. L.**, 1546/1608, * 18/2 1543 Nancy, † 14/5 1608, ausgez. Regent, gründete in Pont à Mousson eine Universität. (34) **K. IV.**, seit 1624 **Herzog v. L.**, * 6/4 1604, trat 1662 Lothringen an Ludwig XIV. ab, behielt aber sein Heer und schlug 1675 die Franzosen bei Konzsaarbrück, † 18/9 1675. (35) **K. V. Leopold, Herzog v. L.**, österr. Feldmarschall, * 3/4 1643 Wien, focht 1676 u. 1689 gegen die Franzosen, 1683/88 gegen die Türken, † 18/4 1690 Wels. (36) **K. Alexander, Herzog v. L. u. Bar**, österr. Feldmarschall, * 12/12 1712 Luneville, befehligte in den schles. Kriegen, nach der Niederlage bei Leuthen 5/12 1757 Gouverneur der österr. Niederlande, † 4/7 1780. Vgl. Slingeneyer 1834.

Mecklenburg: (37) **K. Friedr. Aug., Herzog v. M.**, preuß. General, * 30/11 1785 Hannover, Bruder der Königin Luise, seit 1815 Kommandeur des Gardekorps, 1827 Präsident des preuß. Staatsrats, † 21/9 1837; war auch Lustspiel/ unter dem Pseudonym Weißhaupt („Die Isolierten").

König v. Neapel: (38) **K. I.**, 5. Sohn Ludwigs VIII. v. Frankreich, * 1220, v. Papst Clemens IV. 1265 mit Sizilien belehnt, befestigte sich durch den Sieg bei Benevent 26/2 1266 über Manfred u. bei Tagliacozzo 23/8 1268 über Konradin v. Schwaben, den er hinrichten ließ, verlor aber 1282 infolge seiner Härte Sizilien (Sizilian. Vesper), † 7/1 1284 Foggia. Vgl. Sternfeld 1888.

Österreich: (39) **K. Ludw. Joh., Erzherzog v. Ö., Herzog v. Teschen**, ber. Heerführer, * 5/9 1771 Florenz, 3. Sohn des Kaisers Leopold II., trug 1793 mit zu den Siegen bei Aldenhoven und Neerwinden bei, schlug die Franzosen 1796 bei Teining, Amberg u. Würzburg, nahm 1797 mitten im Winter Kehl, siegte 1799 bei Ostrach, Pfullendorf u. Stockach, 1805 bei Caldiero; 1806 Oberbefehlshaber der Armee, siegte er 21/22/5 1809 bei Aspern, benutzte aber den Sieg nicht u. wurde 5/6/7 1806 bei Wagram geschlagen, worauf er das Kommando niederlegte, † 30/4 1847. „Militär. Werke" hrsg. v. Frhr. v. Waldstätten 1881/82. Vgl. Thielen 1858. Sein Sohn Wilhelm (* 21/4 1827) Generalinspekteur der Artillerie. Dessen Brüder: **Albrecht** (s. d. 18), **K. Ferdinand** (* 29/7 1818, † 20/11 1874, Feldmarschallieutenant), **Friedrich** (* 14/5 1821, † 5/10 1847), Kontreadmiral.

Parma: (40) **K. II., Ludw. Ferd. Karl v. Bourbon**, Infant von Spanien, * 22/12 1799, 1819 Fürst von Lucca, das er 1847 an Toscana abtrat, wurde Herzog v. Parma, legte 14/3 1849 die Regierung zu Gunsten seines Sohnes Ferd. K. nieder, † 17/4 1883 Nizza. (41) **K. III. Ferd.**, Sohn u. 1849 Nachfolger v. (40), * 14/1 1823, Verschwender, Wollüstling, 26/3 1854 auf offener Straße v. einem Sattler, an dessen Tochter er sich vergriffen, niedergestochen, † am folgenden Tage. Seine Witwe, Schwester des Grafen Chambord, regierte für ihren Sohn Robert weiter, 9/7 1859 vertrieben, worauf Parma 18/3 1860 dem Königreich Italien einverleibt wurde. Sie † 1/2 1864 Venedig.

Pfalz: (42) **K. Ludw., Kurfürst v. der Pf.**, * 22/12 1617, gelangte 1648 in Besitz der Pfalz, treffl. Regent, † 28/8 1680. (43) **K. Theodor, Kurfürst v. Pfalzbayern**, * 10/12 1724, folgte 20/1 1733 unter Vormundschaft, 1742 selbständig, erhielt 1777 auch Bayern, erregte durch seine Willfährigkeit gegen Österreich den Bayr. Erbfolgekrieg (s. d.), schlechter Regent, † 16/2 1799.

Preußen: (44) **K. Friedr. Alex., Prinz v. P.**, * 29/6 1801, Bruder des Kaisers Wilhelm I., 1854 Generalfeldzeugmeister u. Chef der Artillerie, † 21/1 1883.

Rumänien: (45) **K. I., Eitel Friedr. Zephyrin, König v. R.**, * 20/4 1839, 2. Sohn des Fürsten K. Anton von Hohenzollern, 23/2 1866 zum Fürsten von Rumänien gewählt, war im türk. Kriege 1877/78 Verbündeter Rußlands, erklärte sich für souverän, wurde 26/3 1881 zum König ausgerufen. Vermählt mit Elisabeth (s. d. 13), Prinzessin v. Wied (Carmen Sylva).

Sachsen-Weimar: (46) **K. August, Herzog**, dann **Großherzog v. S.-W.**, * 3/9 1757, 1758/75 unter Obervormundschaft seiner Mutter A. Amalie (s. d. ②), kämpfte 1792/93 im preuß. Dienst am Rhein, mußte 1806 dem Rheinbund beitreten, erhielt 1815 sein Land als Großherzogtum wieder, gab 5/5 1816 die erste landständ. Verfassung in Deutschland, † 14/6 1828 bei Torgau. Persönl. Freund Goethes, der unter ihm Minister war, erhob Weimar (Denkmal) zum geistigen Mittelpunkt Deutschlands. Biogr. von Wegele 1850, „Briefwechsel mit Goethe" 2. A. 1873, Düntzer „Goethe und K. A." 2. A. 1888, v. Beaulieu-Marconnay 1874. (47) **K. Friedr., Großherzog v. S.-W.**, 1828/53, Sohn von (46), * 2/2 1783, ausgez. Regent, 1804 mit der russ. Großfürstin Maria Paulowna († 1859) vermählt, † 8/7 1853. (48) **K. Alexander, Großherzog v. S.-W.**, * 24/6 1818 Weimar, Sohn u. 8/7 1853 Nachfolger v. (47), Förderer v. Kunst u. Wissenschaft (Wiederhersteller der Wartburg), auch politisch liberal. Gemahlin: Wilhelmine Maria Sophie, Tochter Wilhelms II., Königs der Niederlande. Sein ältester Sohn (Erbgroßherzog) K. August, * 31/7 1844; vermählt 16/8 1873 mit Prinzeß Pauline, Tochter des Prinzen Hermann v. S.-W.-E.

Könige v. Sardinien: (49) **K. Emanuel I.**, 1730/73, * 27/4 1701 Turin, ließ das Corpus Carolinum ausarbeiten. (50) **K. Emanuel II.**, * 24/5 1751, folgte 1796, verlor 1798 den festländischen Teil seines Landes an die Franzosen, entsagte 4/6 1802, † 6/10 1819 Rom. (51) **K. Felix**, * 6/4 1765, nach der Abdankung Viktor Emanuels I. 13/3 1821 König, † 27/4 1831. (52) **K. Albert**, 1831/49, * 29/10 1798, regierte absolutistisch, gab aber 1848 eine Verfassung; im Kriege mit Österreich nach anfänglichen Erfolgen, 25/7 1848 bei Custozza u. 23/3 1849 bei Novara geschlagen, legte die Regierung nieder, † 28/7 1849 Oporto.

Savoyen: (53) **K. Emanuel I., d. Gr., Herz. v. S.**, 1580/1630, * 12/1 1562, Sohn u. Nachfolger Philiberts, äußerst kriegerisch u. ehrgeizig, aber charakterlos, unterlag gegen die Franzosen, † 26/7 1630. Förderer v. Kunst u. Wissenschaft.

Schwarzburg: (54) **K. Günther, Fürst v. Sch.-Sondershausen**, * 7/8 1830, trat nach Verzichtleistung seines Vaters 17/7 1880 die Regierung an. Vermählt 12/6 1869 mit Marie, Tochter des Prinzen Eduard v. S.-Altenburg.

Könige v. Schweden: (I—VI historisch zweifelhaft) (55) **K. VII.**, seit 1155 König v. Götaland, seit 1160 auch v. Sch., 1167 ermordet. (56) **K. VIII.**, 1448/70, in fast ununterbrochenen Kämpfen mit Dänemark. (57) **K. IX.**, 1604/11, * 4/10 1550, Sohn Gustavs I. Wasa, stürzte mit seinem Bruder Johann 1568 den König Erich XIV., nach Johanns Tode Reichsverweser für dessen Sohn Sigismund, den er 1599 stürzte, 1604 erblicher König, † 30/10 1611 während eines unglücklichen Krieges mit Dänemark. (58) **K. X. Gust.**, 1654/60, * 8/11 1622 Nyköping, siegte mit Hilfe des Gr. Kurfürsten 28/30/7 1656 über die Polen bei Warschau u. entriß den Dänen ihre Besitzungen in Schweden, † während eines zweiten Krieges mit Dänemark 13/2 1660. (59) **K. XI.**, 1660/97, * 24/11 1655, verlor 1675 die ⚔ b. Fehrbellin, brach die Macht des Adels u. brachte überall in der Verwaltung Verbesserungen an, † 5/4 1697. (60) **K. XII.**, 1697/1718, * 27/6 1682, Sohn u. 1697 Nachfolger von (59), einer der berühmtesten Kriegshelden des 18. Jahrh., wurde durch das Bündnis v. Rußland, Polen u. Dänemark, das die Wiedereroberung aller schwed. Besitzungen jenseit der Ostsee bezweckte, in den Nordischen Krieg 1700/21 verwickelt, zwang die Dänen durch seine Landung auf Seeland 18/8 1700 zum Frieden v. Travendal, vernichtete 21/11 1700 bei Narwa (Esthland) ein fünfmal überlegenes Heer der Russen, vertrieb die Sachsen aus Livland, drang in Polen ein, veranlaßte die Absetzung Augusts II. des Starken u. zwang ihn nach dem Siege bei Fraustadt zum Frieden v. Altranstädt 24/9 1806. Sein Feldzug gegen Rußland mißglückte gänzlich; 8/7 1809 bei Pultawa vernichtet, suchte K. Zuflucht bei der Türkei, die auch für ihn eintrat, sich aber bestechen ließ. 1713 in Demotika bei Adrianopel interniert, entkam K. 1714 nach Stralsund, das er nicht halten konnte, ging 1715 nach Schweden, 11/12 1718 auf seinem Feldzuge gegen Norwegen vor Frederikshald erschossen. Biogr. v. König Oskar, deutsch 3. A. 1881. (61) **K. XIII., König v. Sch. u. Norwegen**, 1809/18, * 7/10 1748, war 1792/96 Regentschaftsvormund Gustavs IV. Adolf, nach dessen Entthronung 1809 Reichsverweser u. 6/6 König, verlor 1809 Finnland, gewann aber 1814 Norwegen, adoptierte 5/11 1810 Bernadotte, † 5/2

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

1818. (62) **K. XIV. Johann, König v. Sch. u. Norwegen,** 1818/44, ursprüngl. **Jean Baptiste Jules Bernadotte,** * 26/1 1764 Pau, frz. General, zeichnete sich in den Revolutionskriegen u. unter Napoleon I. besond. bei Ulm, Austerlitz u. Wagram aus, 1804 Marschall, 1806 Fürst v. Pontecorvo, 21/8 1810 zum schwed. Thronfolger gewählt, 5/11 v. Karl XIII. adoptiert, schloß 1812 mit Rußland eine Allianz, 1813 wenig rühmlicher Befehlshaber der Nordarmee, zwang 1814 Dänemark zur Abtretg Norwegens, trat 5/2 1818 die Regierung an, † 8/3 1844 nach segensreicher Regierung. Seine Gattin Eug. Bernardine Désirée Clary († 1860), Kaufmannstochter aus Marseille, durch ihre Schwester Schwägerin Jos. Bonapartes. Vgl. Geijer, deutsch 1848. (63) **K. XV., König v. Sch. u. Norwegen,** 1859/72, * 3/5 1826, gestaltete 1865/66 die altständische Verfassg in eine Repräsentativverfassg um, † 18/9 1879. / u. Dichter (Dichtungen deutsch v. Winterfeld 1866). Vgl. Junius 1876 II.

Könige v. Spanien. (64) **K. I.,** s. v. w. K. ⑥. (65) **K. II.,** 1665/1700, * 6/11 1661, † als der letzte Habsburger in Spanien 1/11 1700. Der Streit um die Erbfolge veranlaßte den Spanischen Erbfolgekrieg. (66) **K. III.,** 1759/88, * 20/1 1716, treffl. Regent, der durch Einschränkg der Inquisition das Land zu heben suchte, † 13/12 1788. Vgl. Ferrer del Rio 1856/58 IV. (67) **K. IV.,** 1788/1808, * 12/11 1748 Neapel, Sohn u. 1788 Nachfolger v. (66), Schwächling; v. Godoy (s. Alcudia), ins Unglück gestürzt, 18/3 1808 v. seinem Sohne Ferdinand VII. zur Abdankung gezwungen, entsagte 5/5 1808 zu Gunsten Napoleons I., † 19/1 1819 Neapel. Vgl. auch **Carlos.**

Württemberg: (68) **K. Alexander, Herz. v. W.,** 1733/37, * 24/1 1684 Stuttgart, zeichnete sich als Heerführer im Span. Erbfolgekriege u. 1716/18 gegen die Türken aus, † 12/3 1737. Unter ihm der berüchtigte Finanzminister Süß-Oppenheimer. (69) **K. Eugen, Herz. v. W.,** 1737/93, * 11/2 1728, bis 1744 unter Vormundschaft, despotisch, Verfolger Mosers u. Schubarts, verschwenderisch, pflegte seit 1770 unter dem Einfluß seiner Gemahlin, der Reichsgräfin v. Hohenheim (s. d.), Ordnung u. Sparsamkeit, gründete die Karlsschule, † 24/10 1793. Erbauer der Schlösser Solitude u. Hohenheim. Vgl. Vely 3. A. 1877. (70) **K. I., Frdr. Alex., König v. W.,** * 6/3 1823 Stuttgart, Sohn u. 25/6 1864 Nachfolger Wilhelms I., 13/7 1846 mit Olga, Tochter des Kaisers Nikolaus v. Rußland vermählt. Kinderlos. Präsumtiver Nachfolger: Prinz Wilhelm.

Karla-See, See im nördl. Griechenland, südöstl. v. Larissa, 90 qkm.

Karleby, Gamla- u. Ny-K., 2 Hafen⊙e, Finland, am Bottnischen Busen, 2216 u. 1105 Ew.

Karl Friedrich-Verdienstorden (milit.), 4/4 1807 vom Großherzog Karl Friedr. v. Baden gestiftet.

Karli, Ort in der vorderind. Präsidentschaft Bombay, großartiger Höhlentempel.

Karlisten, die Anhänger der span. Prätendenten Namens Don Carlos (s. d. ② u. ⑤).

Karlmann, ① Sohn Karl Martells, erhielt 741 nach dessen Tode Austrasien, Schwaben u. Thüringen, verzichtete 747; 750 Mönch auf Monte Cassino, † 17/8 754 Vienne (in Haft). ② Bruder Karls des Großen, erhielt 768 einen Teil Aquitaniens, Burgund, Elsaß u. Alamannien, † 4/12 771. ③ Sohn u. 876 Nachfolger Ludwigs des Deutschen, 877 zum König v. Italien gekrönt, † 22/9 880.

Karlö, zu Finland gehörige Insel im Bottnischen Busen, 143 qkm, 2000 Ew.

Karlowasi, Hafen⊙ auf Samos, 5000 Ew.

Karlowatz, s. Karlstadt.

Karlowitz, magyar. **Karlocza,** ⊙ kroat.-slawon. Komitat Syrmien, r. a. Donau, 4916 Ew. E. Griech.-oriental. Erzbischof. Wein (**Karlowitzer Ausbruch**). **Karlowitzer Friede** 26/1 1699.

Karls III. Königlicher u. ausgezeichneter Orden, 19/9 1771 v. Karl III. v. Spanien gestiftet.

Karls XIII. Orden, schwed. Zivilverdienstorden, 27/5 1811 gestiftet.

Karlsbad, ① ⊙ im NW. v. Böhmen, am ⚔ Tepl u. unweit der Eger, 10579 Ew. E. Weltberühmtes ♨ mit 12 Thermen, die heiße alkalische Glaubersalzquellen sind; die älteste u. wichtigste ist der **Sprudel** mit einer Temperatur v. 75° C., die andern 47/71°, Dampfbadeanstalt ꝛc. Vgl. Hlawaczek 14. A. 1884. ② ♨ zu Mergentheim in Württemberg.

Karlsbader Beschlüsse, 20/9 1819 durch die deutsche Ministerkonferenz gegen die freiheitlichen Bestrebungen gefaßt, durch den Bundestag genehmigt, aber 2/4 1848 durch diesen wieder aufgehoben. Vgl. Ägidi, „Aus dem J. 1819“ 2. A. 1861.

Karlsberg, ▲ bei Oliva in WPreußen, 106 m h.

Karlsberge, südl. Teil vom Böhmerwald, bis 720 m h.

Karlsbrunn, ♨ in Österreich.-Schlesien. Kohlensäurereiche Eisenquelle.

Karlsburg, magyar. **Gyula-Fehérvár,** kgl. Frei⊙ Siebenbürgen, Komitat Unterweißenburg, nahe r. der Maros, 7338 Ew. E. ✠. Römischer Bischof.

Karlsdor, ehem. braunschweig. Goldmünze 16,76 M.

Karlsfeld (Carolsfeld), Dorf in rauher Gegend des Sächs. Erzgebirges, sächs. Kreish. Zwickau, a. Wiltsch, 1646 Ew. Glas-, Pappen- u. Uhrenfabriken.

Karlshalle, Saline zu ♨ Kreuznach.

Karlshamn, Hafen⊙ schwed. Län Blekinge, a./Ostsee, 6846 Ew. E. Handel, Werft. K.

Karlskrona, Haupt⊙ des schwed. **Län K.,** od. Blekinge (s. d.), a./Ostsee, 19497 Ew. E. ✠. Kriegshafen, Docks, Werften, Fabriken, Handel, Schiffahrtsschule. K.

Karlsruhe, Haupt- u. Residenz⊙ v. Baden, Hauptort des Landkommissariats-Bezirks **K.** (2572 qkm, 421784 E.), 61066 Ew. E. RBSt. OLG. LG. AG. Gymnasium, Bibliothek, Botan. Garten, Kunsthalle, Polytechnikum Malerschule, Schloß, Park, Hoftheater, ev. Kirche, Fabriken, Handel (2 Messen v. je 9 Tagen). 14. Armee-Korps, 28. Div., 55. Inf.-Brig., 28. Kav.-Brig., Gesandte von Brasilien, Großbritannien, Preußen. Konsulate von Argentinien, Bayern, Brasilien, Hawai, Griechenland, Österreich, Portugal, Schweden, Württemberg. (Wappen Fig. 752)

Karlsruhe, ○ preuß. Regbez. u. Kr. Oppeln, 1882 Ew. ⚔. AG. Schloß.

Karlssage (Karlingische Sage), sagenhafte Berichte über Karl den Großen u. seine Vasallen ꝛc., im Mittelalter episch behandelt (Chanson de Roland od. de Ronceveaux ꝛc.). Vgl. Paris 1865.

Karlsschule, ehem. höhere Lehranstalt, gegr. 1770 v. Herzog Karl Eug. v. Württemberg, auf der Solitude, seit 1775 Stuttgart, 1781 Hohe **K.,** 1794 geschlossen, Schiller das. Zögling 1773/1780. Vgl. Klaiber 1873.

Karlstad, Haupt⊙ des schwed. Län Wermland, am Wenersee, 8154 Ew. E. Bischof, Hafen.

Karlstadt, ① ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken. a./Main, 2320 Ew. E. AG. Wein, Obst. ② (kroat. Karlowatz) ⊙ u. ✠ kroat. Komitat Agram, am ⚔ Kulpa, 5824 Ew. E. Handel. Griech.-oriental. Bischof.

Karlstadt, ① **Andr. Rud.** (Bodenstein), * c. 1483 Karlstadt, 1513 Prof. in Wittenberg, 1517 Anhänger Luthers, 1522 Bilderstürmer das., dann in Orlamünde, flüchtet, † als Prediger u. Prof. Basel 1541. Vgl. Jäger 1856. ② s. Draconites.

Karlstein, böhm. Dorf mit 1348/57 erbautem Schloß, a./Beraun, südwestl. v. Prag, E. Einst Residenz der Könige v. Böhmen u. Hinterlegungsort der Reichskleinodien u. Staatsarchive. Vgl. Mikowec 1858.

Karlstén, ✠ auf einem Eiland a. d. WKüste des schwed. Läns Göteborg.

Karmanien (Kirman, a. ◉), Landschaft östl. v. Persis, nördl. vom Pers. Golf; jetzt Prov. Kirman, 25000 qkm mit Haupt⊙ Kirman 41170 E.

Karmarsch, Karl, ✿, * 17/10 1803 Wien, † 24/3 1879 Hannover; 1830/75 Direktor der techn. Hochschule das. Hauptwerk: „Handbuch der mechan. Technologie“ 6. A. 1888, „Techn. Wörterbuch“ 3. A. 1875 ff. u. a. Vgl. Hoyer 1879.

Karmel, ⛰ Palästina, 570 m h.; fällt mit dem **Kap K.** ins Mittelmeer. Stamm-Karmeliterkloster.

Karmeliter (Orden unserer lieben Frauen vom Berge Karmel), 1156 v. Berthold aus Kalabrien gestiftet, siedelte 1240 nach Europa über. Sie leben in Zellen; arbeiten, beten u. schweigen zeitweise. 1247 Bettelorden, später Konventualen, Observanten u. Tertiarier. Die **K'innen,** 1452 Frankreich gestiftet, widmen sich dem Unterricht.

Karmelitergeist, früher ⚕, Hauptbestandteile Melissenblätter, Zitronenschale u. Spiritus.

Karmesin (Karmoisin), Hochrot.

Karmin, prächtige rote Farbe aus Kochenille, Aquarellfarbe, zur roten Tinte ꝛc.

Karmingrün, Indigokarmin mit Pikrinsäure.

Karminlack (Karmesinlack), s. v. w. Florentiner Lack, Schminke.

Karminspat (Hedyphan), Varietät des Buntbleierzes. In feinen Nadeln, Büscheln. Karminrot. Bei Horhausen in Preußen.

Karmoisieren (spr. -möa), größere Edelsteine mit kleineren umgeben.

Karmunkau, Herrschaft des Königs v. Preußen, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Rosenberg.

Karnak, ① oberägypt. Dorf, nicht weit vom Nil; dabei die Ruinen v. Theben. ② ⊙ im mittleren Sudan, Bornu, Landschaft Logone, am ⚔ Schari, 12000 Ew.

Karnatik, vorderindische Landschaft, Präsidentschaft Madras, am Golf v. Bengalen.

Karnation (lat.), Nachahmung der Hautfarbe in der ✐.

Karnaubapalme, s. Copernicia cerifera.

Karnēen (grch.), spartan. Apollofest.

Karneol, rote, gelbe, durchscheinende Varietät des Quarz; Baden, Birkenfeld, OIndien.

Karner (a. ◉), Bewohner v. Friaul, Kärnten u. Krain.

Karnēval, Tag vor Beginn der Fasten, Fasching; dann die Zeit vom 6/1 bis Aschermittwoch, durch Maskeraden gefeiert, volkstüml. in Italien. Vgl. Fahne 1853.

Karnickel, s. v. w. Kaninchen.

Karnies, s. Corniche.

Karnifikation (lat.), dem rohen Fleische ähnl. Aussehen der Lunge bei Lungenschrumpfung.

Karnische Alpen, Teil der südl. Ostalpenkette, bis 2672 m.

Karnivōren, fleischfressende Tiere.

Karnul (Kurnool), Distrikt im S. v. Vorderindien, 20170 qkm, 709305 Ew. Haupt⊙ K. am Tungabhadra, 20329 Ew.

Karnuten, im Altertum kelt. Volk im mittleren Gallien. [brotbaums.

Karoben (Karuben), Früchte des Johannis-

Karolin (Karlin), ehem. kurpfälzische Goldmünze, 11 Fl., 18,.. M. noch jetzt Rechnungsmünze im Viehhandel (Thüringen, Franken ec.); schwed. Goldmünze 8,1 M, Silbermünze 1,3 M.

Karoline, ① **Henriette Christiane**, seit 1741 Landgräfin v. Hessen-Darmstadt, * 9/3 1721, v. segensreichem Einfluß auf die Regierung, mit Herder, Goethe, Wieland in näherem Verkehr, † 30/3 1774. Vgl. Walther 1873. K's Briefwechsel 1877. ② **K. Mathilde, Königin v. Dänemark**, * 22/7 1751, Tochter des Prinzen Friedr. Ludwig v. Wales, seit 1766 Gemahlin Christians VII., erlangte durch Struensee (s. d.) großen Einfluß auf die Regierung, aber durch Verleumdung in dessen Schicksal verwickelt, verhaftet, geschieden, nach Celle verwiesen, † dort 10/5 1775. Vgl. Heimburger 1851, Wraxall 1864, Lagrèze 1887. ③ **K. Marie, Königin beider Sizilien**, * 13/8 1752, Tochter Maria Theresias, 12/5 1768 mit Ferdinand I. vermählt, übte durch Günstlingswirtschaft (Lord Acton, Lady Hamilton) den verderblichsten Einfluß auf die Regierung, mußte 1798 u. 1805 vor den Franzosen flüchten, verscherzte 1809 die Unterstützung der Engländer, ging 1811 nach Wien, † 8/9 1814 Schönbrunn. Vgl. Helfert 1884, Gagnière 1886. ④ **K. Amalie Elisabeth, Königin v. Großbritannien**, * 17/5 1768, braunschweigische Prinzessin, 8/4 1795 mit dem nachm. König Georg IV. vermählt, der sich schon 1796 v. ihr trennte, sollte 1820 bei der Thronbesteigung Georgs IV. auf den Titel ec. Königin verzichten, wies den Antrag ab u. kam nach London, erreichte aber nicht ihren Zweck, † 7/8 1821.

Karoline (Billard), s. Karambolage.

Karolinen, austral. Inselgruppe in der Südsee, 1450 qkm, 36000 Ew. Von Deutschland beansprucht, 22/10 1885 v. Papst Leo XIII. Spanien zugesprochen.

Karolinensiel, Dorf preuß. Regbez. Aurich, 1575 Ew. Schiffbau; nahebei ein Nordsee-Hafen.

Karolinenstraße, ① Straßenverbindg zw. Fiume u. Karlstadt, Kroatien; ② Straße durch den Rotenturmpaß (Siebenbürgen).

Karolinenthal, Vorort v. Prag, 17250 Ew.

Karolinger, fränk. Geschlecht, das seit 752 im Fränkischen Reich (s. d.) herrschte, vom Bischof Arnulf v. Metz († 641) abstammen soll u. durch Karl den Gr. eigentlich begründet wurde. Seit 843 herrschten die K. in 3 selbständigen aus der Teilg v. Verdun hervorgegangenen Reichen, seit 875 in 2: Frankreich u. Deutschland (s. beide). In Frankreich erloschen die K. 987 (Ludwig V.), in Deutschland 911 (Ludwig das Kind). Vgl. Bonell 1866. [Komitat Szathmár, 12523 Ew.

Károly (Nagy- oder Groß-K.), ⊙ ungar.

Karolyi de Nagy-Karoly, Alois, Graf, österr. Diplomat, * 8/8 1825, 1871/78 Botschafter Berlin, seitdem London.

Karosse (frz.), Staatswagen.

Karotika (grch.), Schlafmittel.

Karōtis (grch.), die beiden großen Halsarterien, die das Blut aus der Aorta zum Kopfe leiten.

Karotte, s. Möhre.

Karotten, gebeizte Tabaksbündel, die zu Schnupftabak verarbeitet werden. [farbe.

Karottine, Farbstoff der Mohrrübe; Butter-

Karpāthen, ⛰ in Mitteleuropa, beginnt an der Donau unweit Preßburg, durchzieht in halbmondförmigem Bogen Ungarn, Mähren, Österreichisch-Schlesien, Galizien, Bukowina, Rumänien u. Siebenbürgen u. endigt wieder a. Donau nahe Orsova; Länge c. 1440 km, Gebiet c. 90000 qkm. Zwei Hauptteile: das **nordungarische** u. das **siebenbürgische Hochland** (Negoi 2543 m), beide verbunden durch das **Karpathische Waldgebirge** (Czerna Gora 2012 m). In ersterem liegt die **Tatra** oder **Zentral-K.** mit der 2659 m h. Gerlsdorfer Spitze. Vgl. Götz 1882 u. Hefich 1818. Kolbenheyer „Tatra" 7. A. 1888.

Karpătho, türk. Insel in der Gruppe der Sporaden, 220 qkm, 5000 Ew.

Karpeles, Gust., / ☆ u. Kritiker, * 11/11 1848 Leobschütz i. M., Berlin; schr. Vieles über H. Heine (Biogr. ec.), dessen Werke er herausgab, „Gesch. der jüdischen Litteratur" 1885 ec.

Karpetaner (a. G.), Volk in Hispanien mit der Haupt⊙ Toletum (Toledo).

Karpfen (Cyprīnus carpĭo), Cypriniden; v. Asien aus in mehr als 20 Spielarten üb. ganz Europa u. N-Amerika verbreitet, wird wegen des schmackhaften Fleisches gezüchtet, bes. die Varietäten **Spiegel-K.**, **K-König** (C. rex cyprinorum) u. **Leder-K.** (C. nudus), fast bis zu 30 kg schwer u. über 200 Jahre alt werden.

Karpfen (Korpona), Frei⊙ ungar. Komitat Sohl, 3408 Ew. Quellen, Wein.

Karpologie (grch.), Lehre v. den Pflanzenfrüchten: **K-ithen**, versteinerte Früchte.

Karr, ① **Jean Baptiste Alphonse**, franz. /, * 24/11 1808 München, 1839/55 Chefredakt. des „Figaro" (Paris), lebt Nizza. Satiriker. „Guêpes" 1853/57 VII, Romane, Dramen. ② **Thérèse, Tochter v.** ①, * 1835, auch /in.

Karree (frz.), Viereck.

Karrière (frz.), schnellste Gangart des Pferdes; 700/800 Schritte in 2 Minuten.

Karriert (frz.), in Quadrate geteilt.

Karriole (frz.), leichter 2räderiger Wagen. **Karriolpost**: Briefpost.

Karronāden, kurze Schiffsgeschütze, meist ohne Schildzapfen; nicht mehr verwendet.

Karroo (spr karru), meist wüste Hochlandschaft der brit. Kapkolonie, c. 55000 qkm.

Karrub, tunes. Kupfermünze, 3,1. Ƿ.

Kars, russ. Gebiet, Transkaukasien, 21151 qkm, 162665 Ew. Haupt⊙ **K.** am ≈ gleichen Namens, 3137 Ew. S. Armenischer Bischof. ⚔ 31/5 1744 u. 1/7 1828. **K.** bis 1878 türkisch.

Karsch, Anna Luise (Karschin), /in, * 1/12 1722 bei Schwiebus, † 12/10 1791 Berlin; Gedichte u. Biographie hrsg. v. ihrer Tochter, der /in Karol. Luise v. Klenke (* 21/6 1754, † 21/9 1812). Biogr. Kohut 1887. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 45.

Karst, kahles, zerrissenes Kalk⛰ in Krain, Istrien u. Dalmatien; zerfällt in einen nordwestlichen (Krainer Schneeberg, 1796 m h.) u. südöstlichen Teil. Vgl. Wessely 1877.

Karst, schwere, 2-3zinkige Harke zum Bearbeiten der Weinberge u. Baumschulen.

Karsten, ① **Wenzeslaus Joh. Gust.**, A, * 15/12 1732 Neubrandenburg, † 17/4 1787 Halle als Prof. der Ƞ. Lehrbücher. ② **Franz Christ. Lorenz K.**, Bruder v. ①, ⊞, * 3/4 1751 Mecklenburg, gründete die erste deutsche landwirtschaftliche Lehranstalt (Neuenwerder bei Rostock), † 28/2 1829. ③ **Karl Joh. Bernh. K.**, ⚗ u. ⚒, * 26/11 1782 Bützow, † 22/8 1853 Berlin, 1819/51 Oberbergrat. Begründer des schles. Zink⚒. Schr. „Handbuch der Eisenhüttenkunde" 3. A. 1841, 5 Bde.; „System der Metallurgie" 1831, 5 Bde.; „Lehrbuch der Salinenkunde" 1846/47, 2 Bde. u. a. ④ **Herm. K.**, Prof. der /, A u. ⚗, * 3/9 1809 Breslau, † 26/8 1877 Reinerz. /. ⑤ **Herm. K.**, Vetter v. ④, ✿ Schaffhausen, * 6/11 1817 Stralsund, 1843/56 S-Amerika, 1868/72 Prof. Wien. Schr. „Botan. Untersuchungen" 1865/67, „Fäulnis u. Ansteckung" 1872. ⑥ **Gust. K.**, Bruder v. ④, Ƞ u. ⚗, * 24/11 1820 Berlin, seit 1847 Prof. Kiel. Hrsg. der „Allg. Encyklopädie der Ƞ", „Hygrometr. Tabellen" u. a.

Karstenit (⚗), s. Anhydrit.

Kartätsche, Geschoß aus kleinen eisernen (für glatte), zinkenen (für gezogene Geschütze) Kugeln, früher in Beuteln (**Beutel-K.**), jetzt in Büchsen (**Büchsen-K.**) vereinigt, zum Schuß auf nahe Entfernung. Seit Einführung der Shrapnels weniger wichtig.

Kartätschgeschütz (Revolverkanone, Repetiergeschütz, Kugelspritze, Mitrailleuse, Infanteriekanone, canon à balles), Verbindg mehrerer Gewehrläufe, zum schnellsten Verfeuern vieler kleiner Geschosse, fortlaufend und in Salven. Schon dem Mittelalter als Orgelgeschütze bekannt. Für Feldkrieg zweifelhafter Wert, wichtig für Festungskrieg (Grabenbestreichung) u. Marine (gegen Torpedoboote). Feuer 60/1000 Schüsse pro Minute u. zwar System Clayton 60, franz. Mitrailleuse 125, Hotchkiß bis 150, Christoph u. Montigny 296, Feldl 400, österr. Montigny 481, Palmcrantz-Winborg 850, Gatling 1000. Die Maximmitrailleuse leistet mit nur einem Lauf 700 Schuß in der Minute. Vgl. auch Geschützabbildg 541 (S. 1191).

Kartätschgranate, s. v. w. Shrapnel.

Kartäuser (Karthäuser), gest. vom hl. Bruno 1084, in der Einöde La Chartreuse (Kartause), geloben beständige Askese u. Schweigen außer dem Gottesdienst, enthalten sich aller Fleischspeisen, wohnen einzeln in Zellen; Tracht: Tuchrock mit Ledergürtel, Skapulier u. Kapuze weiß. Der Orden besteht in Frankreich, Italien u. Schweiz. **K-innen**, seit 1234.

Kartäuserthee, s. Chenopodium.

Kartaune, schweres Geschütz des 16. u. 17. Jahrh. mit cylindrischer Seele. [tosa.

Kartause, Wohnung der Kartäuser, vgl. Cer-

Karte, s. ① Landkarten; ② Spielkarten.

Kartell (frz.), ursprüngl. Kampfordnung beim Turnier; jetzt schriftl. Herausforderung zum Zweikampf, durch einen **K-Träger** überbracht; auch Übereinkunft zweier Staaten üb. Zollverhältnisse, Auslieferung polit. Verbrecher, zweier Parteien wegen gegenseitiger Unterstützung im Wahlkampf. **K-Schiff**, Parlamentärschiff.

Kartenbrief, einmal zusammengelegtes, mit den gelochten Rändern zusammengeklebtes Kartonblatt. Briefform in Belgien u. Österreich. [T.

Kartesianischer Taucher, s. Cartesianischer

Karthāgo, eine der berühmtesten Städte des Altertums, der Sage nach v. Dido (s. d.) gegründet, lag in der Gegend des heutigen Tunis u. besaß außer vielen Kolonien am Mittelländ. Meer ein Gebiet, das westlich bis zum Atlant. Ozean, östlich bis zur Großen Syrte reichte; zählte im Jahre seiner Zerstörung noch 700000 Ew. Das Streben K's nach der Herrschaft zur See führte zu Streitigkeiten, die 536 durch einen Zusammenstoß mit den Phokäern im Sardin. Meere eröffnet wurden. Um den Besitz v. Sizilien führte K. mit den Griechen Kämpfe, die mit Unterbrechungen v. 480/277 vC. dauerten u. sie trotz mancher Niederlagen in den Besitz der Insel brachten. Hierauf seit 264 drei Kriege mit den Römern (Punische Kriege, s. d.), welche 201 die Abhängigkeit v. Rom, 146 seine gänzliche Zerstörung zur Folge hatten. Unter Augustus wieder aufgebaut (Neu-K.), erhob K. sich zu neuer Blüte, wurde 439 nC.

Haupt⊙ des Vandalenreichs, 533 v. Belisar erobert u. 697 durch die Araber zerstört. Vgl. Planck 1874, Meltzer 1881 ff.

Karthaus, Kreis Westpreußen, Regbez. Danzig, 1396 qkm, 58818 Ew. Hauptort **K.**, Dorf, 2300 Ew. E., AG. Kloster 1370/1823.

Karthli (Kartelonien), Landschaft, Transkaukasien, Gouv. Tiflis.

Kartieren (frz.), aufzeichnen, in eine Karte eintragen (Post, Gütererpeditionen).

Kartoffel (Erdapfel, Erdbirne, Grundbirne, Ertoffel, Potacke, ursprünglich Tartuffel, Solanum tuberosum; Solanaceen), aus Chile stammend, jetzt in c. 700 Varietäten u. Sorten in der ganzen Welt bis zu 72° n. B. kultiviert. Die **K.** (spez. Gew. 1,$_{060}$–1,$_{131}$) enthält durchschnittl. 21 % Stärkemehl, 1 % Cellulose, 2 % Eiweiß (wegen dieses unbedeutenden Eiweißgehaltes v. geringem Nährwert), 4 % Kohlenhydrate und Salze, 75 % Wasser und ein giftiges Alkaloid (**Solanin, hauptsächl. im Kraut**); dient zum Genuß, zum Viehfutter, Stärkefabrikation, Branntweinbrennen 2c. Hauptgegenstand des deutschen Ackerbaues. **Produktion** nach Brachelli im Jahresdurchschnitt:

Länder	Mill. hl	pro Kopf hl
Deutsches Reich	272,0	6,6
Frankreich	100,0	2,8
Österreich-Ungarn	90,0	2,5
Belgien	30,0	6,0
Schweden	18,5	4,3
Niederlande	15,6	4,3
Italien	9,6	0,3
Schweiz	9,0	3,3
Norwegen	7,4	4,2

Der Ertrag in Deutschland schwankt zwischen 85 u. 300 hl pro ha; das hl wiegt 73/75 kg. Schon Mitte des 16. Jahrh. kam die **K.** durch Spanier nach den Niederlanden, Burgund u. Italien, 1584 durch Raleigh nach Irland, Francis Drake trug zur Verbreitg bei. Vgl. Werner (Bau) 1886, Rodiczky „Biogr. der **K.**" 1878. Indische **K.** s. Ipomoea.

Kartoffelfuselöl, s. v. w. Amylalkohol.

Kartoffelkäfer, s. Coloradokäfer.

Kartoffel-Krankheit, verursacht durch einen parasitischen Pilz, **Phytophthora (Peronospora) infestans**. Seit 1845 zu einer Seuche der Kartoffel-Pflanze geworden, in trockenen Sommern weniger verheerend (Fig. 753). Vgl. Jenssen 1882.


753

Kartoffelkrieg, spöttische Bezeichnung 1) des Bayr. Erbfolgekrieges; 2) eines Meininger Successionsstreites 1763, wobei die Meininger die Kriegsmacht der Agnaten (900 Mann) in die Flucht schlugen.

Kartoffelmehl, Kartoffelstärke, die aus den zerkleinerten Kartoffeln gewonnene Stärke.

Kartoffelzucker, in den Kartoffeln enthaltener Stärkezucker.

Kartogrāph (grch.), Landkartenzeichner.

Karton, weißer fester Aktendeckel; auch Schachtel aus Pappe; in der Malerei Zeichnung auf starkem Papier als Vorbild zu Fresken 2c.; auch ein besond. gedrucktes Blatt zum Ersatz eines auszuscheidenden; leichter Pappeinband. **K'nage** (spr. -ahsch'), kleine elegante Papparbeit.

Karttikeja, ind. Kriegsgott, Sohn des Schiwa in Ramayana besungen.

Kartusche, ① (⚔) abgemessene Geschützladung in einem Zeug-(**K**)**Beutel**; **K-Nadel** zum Durchstechen des Beutels. **K.-Tornister** zum Transport der **K.** ② Verzierte Rahmen für Titel v. Landkarten 2c. Vgl. Springer 100 **K'n** 1879. ③ Papierschablone für Malereien 2c.

Karube, s. v. w. Johannisbrot.

Karun (Kuren), pers. Fluß, l. zum Schatt-el-Arab, 600 km l.

Karunkel (lat.), Fleischwarze. **Thränen-K.**, das rote Hügelchen am inneren Augenwinkel.

Karussell (frz.), bis ins 18. Jahrh. übliche Ritterspiele zu Pferde; jetzt Jahrmarktsbelustigg.: drehbarer Kreis mit Wagen, Holzpferden 2c.

Karve, s. v. w. Feldkümmel, s. Kümmel.

Karviol, s. Kohl u. Blumenkohl.

Karwändelgebirge, Zweig der Bayr. Alpen. Karwändelspitze, 2546 m h.

Karwar, vorderind. ⊙ am Arab. Meer, 13761 Ew. Hafen.

Karyä (a. G.), ⊙ in Lakonika mit einem Tempel der Artemis (Karyatis).

Karyäs, Hauptort der Mönchsrepublik auf dem ▲ Athos.

Karyatiden, Lastträgerinnen, weibl. Figuren mit Gewandg, die statt Säulen als Träger angewendet werden. (Fig. 754.)

Karyopse (grch., Bot.), eine einsamige, trockene, nicht aufspringende Frucht, deren Gehäuse den Samen knapp umschließt.

Karzer (lat.), Kerker, Schulgefängnis.

Kasamanze, s. v. w. Casamance.

Kasan, ① Gouv. ORußland, 63678 qkm 2066446 Ew. Haupt⊙ **K.** nahe der Wolga, 139915 Ew. Handel, Industrie, Univers., griech. Erzbischof, röm. Bischof, K.; 1437/1550 eignes Königreich. ② Ostrumeliotische ⊙, 3000 Ew.

Kasanlyk (Kezanlyk), ostrumeliotische ⊙, 10050 Ew. Rosenölfabrikation. [illegible] 1879 v. den Russen eingenommen.

Kasareep (Cassarip), scharf (mit Cayennepfeffer) gewürzte englische Sauce.

Kasbeg, ▲ im Kaukasus, 5042 m h.

Kaschān, ⊙ pers. Prov. Irak-Adschmi, 30000 Ew. Seidenindustrie, Kupfergeschirre.

Kaschau (magyar. Kassa, spr. kascha), Haupt⊙ ungar. Komitat Abaujvar-Torna, am Hernad, 26097 Ew. E. Röm. Bischof, Kathedrale, Rechtsakademie, Handel, Fabriken. Dabei ⌣ **Banko**.

Kaschgar, befestigte Haupt⊙ der chines. Prov. O Turkistan od. **K'ien**, am **K.**-Darja, 80000 Ew. Handel. [illegible] 1857 Adolf Schlagintweit ermordet.

Kaschieren (frz.), verbergen, zudecken.

Kaschin, ⊙ russ. Gouv. Twer, am ~ **K'ka**, 6875 Ew.

Kaschira, ⊙ russ. Gouv. Tula, a. **K.** u. Oka, 4725 Ew.

Kaschmir, ① vorderind. Vasallenstaat, im westl. Himalaya u. oberen Indusgebiet, schöne, fruchtbare Hochgebirgslandschaft, 178558 qkm, 1534972 Ew., Hindu. Seidenmanufaktur und Handel mit **K**-Shawls. **K.** bis 1586 unabhängig, dann zu Delhi, 1752 zu Afghanistan gehörig; seit 1846 brit. Lehnsstaat. 1885 Erdbeben. ② **K.** (Srinagar), Haupt⊙ v. ①, 150000 Ew. Vgl. v. Hügel 1840/48 u. Drew 1875.

Kaschmir, feines Gewebe aus der Wolle der **K**-Ziege (z. B. **K**-Shawls).

Kaschna (Katsena), Haupt⊙ des zu Sokoto (im Sudan) gehörigen Landes **K.**, 8000 Ew.

Kaschuben, s. Anacardium.

Kasein (lat., Käsestoff), eiweißart. Körper; findet sich in den tierischen Flüssigkeiten, besonders reichl. in Milch, aus der es bei Sauerwerden od. durch Zusatz von Lab zu Boden fällt. Zur Darstellung v. Käse, in der Färberei (Zeugdruckerei), zum Animalisieren, Kitten, als Klebmittel (Quarkleim) 2c.

Kasel (lat.), priesterl. Obergewand bei den Katholiken.

Kasematten (ital.), bombensichere Räume zur Unterbringung v. Mannschaft, Vorräten 2c. in Festungen u. zur Verteidigung.

Kaserne (frz.), Gebäude zu dauernder Truppenunterbringung; 10/12 Mann pro Stube. **Kasernieren**, in **K'n** legen. **K'narrest**, Strafe, die Verbleiben der Gestraften innerhalb des **K'n**-rayons bedingt.

Kasheepore (spr. kaschipur), ⊙ u. Wallfahrtsort im nördl. Vorderindien, 14667 Ew.

Kasikumychen, kaukas. Volk, vom Stamm der Lesghier.

Kâsimîje, Küsten-~ in Syrien, fällt nordl. v. Sur (Tyrus) ins Mittelländische Meer (a. G.). Leontes.

Kasimir, leichter Köperstoff aus Kammgarn u. Baumwolle, tuchartig geschoren.

Kasimir, Könige v. Polen: ① **K. I.**, 1034/58, * 1015, war 1037/41 vertrieben, befestigte das Christentum in Polen, unterwarf Masowien. ② **K. II., der Gerechte**, 1178/94, * 1138. ③ **K. III., der Große**, 1333/70, * 1309, eroberte Rotrußland u. fast ganz Schlesien, hatte Streitigkeiten mit den Deutschrittern, war aber friedliebend u. führte eine segensreiche Herrschaft, † 5/11 1370, der letzte Piast in Polen. ④ **K. IV.**, 1447/92, * 1427, zwang nach fast 13jähr. Kriege 1466 den Deutschen Orden zur Abtretung von Westpreußen, berief 1468 den ersten Reichstag der Adligen, † 1492 Grodno.

Kasino (ital.), Landhaus; geschlossene Gesellschaft u. deren Lokal.

Kaskāde (frz.), ein in einzelnen Absätzen herabstürzender Wasserfall.

Kaskadengebirge, s. v. w. Cascade Range.

Kaskarilla (Cortex Cascarillae), Rinde v. Croton Eleuteria (Euphorbiaceen), Arznei.

Kaskaskia (spr. käßkäßkiä), l. Neben-~ des Mississippi.

Kasken, dünne Edelsteinplättchen zum Bedecken von in Schmuckgegenstände gefaßten Bildern.

Kaskett (frz., Mütze), leichter Helm.

Kaskö, Hafen⊙ auf einem finnischen Eiland im Bottnischen Busen, Län Wasa, 731 Ew.

Kaskoversicherung, Versicherung des Schiffs allein.

Kaso, türk. Insel, in der Gruppe der südl. Sporaden, 65 qkm, 5000 Ew.

Kaspar v. d. Rhön, aus Münnerstadt (Franken), c. 1470, einer der Schreiber des gewöhnlich nach ihm benannten „Neuen Heldenbuchs".

Kasperl(e), der Spaßmacher der deutschen Bühne, Nachfolger des Hanswursts, jetzt nur noch auf Puppentheatern.

Kaspisches Meer, größtes aller geschlossenen Seebecken der Erde, in einer Senkung zw. Asien u. Europa, 463000 qkm, liegt 26 m unter dem Schwarzen Meere, bis gegen 900 m tief, salzhaltig (bis 1,[illegible] %). Haupt-Zu~: Wolga.

Kasr el Kebir, s. v. w. Alkázar Kebir.

Kasrun (Kazerun), ⊙ pers. Prov. Farsistan, 4000 Ew.

Kassaba, kleinasiat. ⊙, östl. v. Smyrna, 5000 Ew. E.

Kassabeh (Kassab), ägypt. Längenmaß, 3,$_{85}$ m.

Kassai, l. Neben-~ vom Kongo, kommt vom Mossambagebirge, gegen 2000 km l. Befahren 1885 v. Wißmann.

Kassâla, Haupt⊙ der Landschaft Taka, Ost-Sudan, 7000 Ew. ⚔. 30/7 1885 von den Mahdisten erobert.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kassándra (Alexandra), Tochter des Priamos u. der Hekabe, v. Apollo mit der Weissagung begabt, aber so, daß niemand ihr glaubte; Sklavin Agamemnons, mit diesem v. Klytämnestra ermordet.

Kassandra, die westlichste der Halbinseln von Chalkis, östl. v. ihr der Golf v. K.

Kassándros, Sohn des makedon. Feldherrn Antipatros, * c. 355 vC., besiegte den Antigonus u. bemächtigte sich der Herrschaft in Makedonien, die er auch behauptete, † 297.

Kassansche, portug. Handels⊙ in SWAfrika, [Angola.

Kass|ation (frz.), Vernichtg eines Urteils durch das oberste Gericht (**K'shof**), wegen Gesetzesverletzg ohne Entscheidg in der Sache selbst. Schimpfliche Entlassg eines Beamten, Offiziers; **k|ieren**, dgl. bewirken od. veranlassen; vernichten, ungültig machen.

Kassáwa-Mehl-Strauch, s. Manihot.

Kass e (Kassa), Geldbehälter, bares Geld; vgl. Buchhaltung; **K ierer**, Verwalter einer K.

Kasseler Blau, s. Bremer Blau. **K. Braun**, s. Umbra. **K. Gelb**, gelbe Malerfarbe, durch Verschmelzg v. 10 T. Meñige mit 1 T. Salmiak gewoñen. **K. Grün**, s. v. w. Schweinfurter Grün. **K. Schwarz**, gereinigtes Beinschwarz, Knochenkohlen.

Kassenanweisungen, ① Schatzscheine; ② [Papiergeld (s. beides).

Kasserolle (frz.), tiegelartige Kochpfañe.

Kassette (frz.), kleiner Geld- od. Schmuckkasten. Viereckige vertiefte Deckverzierung. Mit solcher Verzierung versehen: **kassettiert**.

Kassiber (hebr.), geheime Mitteilg v. Gefangenen unter einander od. an Dritte.

Kassīde (arab.), ghaselenartig gereimte lyrische Gedichte (Lobgedichte).

Kassie, s. Cassia.

Kassieren (lat.), s. Kassation.

Kassierer, s. Kasse.

Kassimow, ⊙ russ. Gouv. Rjäsan, a. Oka, 15478 Ew. Handel.

Kassinett (spr. käss-), halbtuchartiges, geköpertes Gewebe, einseitig geschoren; zu Beinkleidern.

Kassiopeia, Gemahlin des äthiop. Königs Kepheus, Mutter der Andromeda. Nach ihr ein Sternbild des nördl. Himels mit 126 Sternen (Fig. 755) benañt.

KASSIOPEIA

755

Kassiteriden, s. Cassiterides.

Kassolette (△), vasenartige Verzierung mit aufsteigender Flaṁe.

Kassonade, Kochzucker v. den franz. Kolonien.

Kassūben, poln. Volksstaṁ, unvermischter Rest der slawischen Poṁern im westl. Teil des Regbez. Danzig, gegen 100000 Köpfe; mit poln. Mundart.

Kastagnetten (span., -anjetten), in Spanien u. Unteritalien verbreitetes Klapperinstrument, 2 Holzstückchen v. der Gestalt einer mitten durchschnittenen Kastanienschale, mittels eines Bandes am Daumen befestigt u. mit den anderen Fingern gegen einander geschnellt.

Kastälischer Quell (a. ⊖), Quelle am Parnassos bei Delphi. Aus ihr poetische Begeisterung geschöpft.

Kastamouni, türkisch. Wilajet, in Kleinasien, 53658 qkm, 359936 Ew. Haupt⊙ K. 20000 Ew.

Kastanien, beim Pferd Hornwarzen, längl.-runde hornige Massen an der iñeren Seite der Extremitäten.

Kastanienbaum (Castanĕa vesca), Kupuliferen); Griechenland, SEuropa, in der warmen Zone überall kultiviert; liefert eßbare Kastanien (Maronen), vorzügl. Werkholz, die jungen Zweige zu Reifen der Weinfässer. Vgl. Roßkastanie.

Kastanienpilz (Bolētus castanĕus), eßbar.

Kastaniensamenbaum, s. Castanospermum.

Kasteien (vom lat. castigāre), züchtigen, besond. zur Buße u. Unterdrückung sinlicher Regungen.

Kastel, befestigte ⊙ in Rheinhessen a./Rhein, [Mainz gegenüber, 6918 Ew. E.

Kastell (lat.), festes Schloß; **K'ān**, ehem. Burgvogt, jetzt Schloßaufseher, Restaurateur in geschlossenen Gesellschaften.

Kastellaun, ○ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Siṁern, 1320 Ew. AG.

Kasten, erbliche Einteilg der Gesellschaft nach Beruf u. Lebensweise (Indien, Ägypten). **K'geist**, engherzig, Standesbewußtsein.

Kastenblau (Schilderblau), zum Zeugdruck eingerichtete Indigofarbe.

Kastenfassung, Fassung v. meist fehlerhaften Edelsteinen in unten geschlossenem kastenartigen Goldrahmen.

Kastenit, s. Anhydrit.

Kastigation (lat.), Züchtigung.

Kastilien, 2 Tafelländer im mittleren Teil v. Spanien, werden durch das bis 2661 m h. Kastilische Scheidegebirge von einander geschieden in die Alt- (65727 qkm u. 1654718 Ew.) u. Neukastilische Hochebene (52553 qkm, 1366733 Ew.) **K.** früher selbständiges Königreich.

Kastner, ① **Joh. Georg**, ♫ u. /, * $^{9}/_{3}$ 1810 Straßburg (Elsaß), † $^{19}/_{12}$ 1867 Paris. Vf. versch. musikal. Lehrbücher. Vgl. Ludwig 1886 III. ② **Emerich K.**, * $^{29}/_{3}$ 1847 Wien, Wagnerbibliograph. Gattin: **Anna**, Sängerin, Schülerin F. Liszts. ③ **Eugen Friedr. K.**, ⋂, Sohn v. ①, * 1852, † $^{6}/_{4}$ 1882 Boñ, Erf. des Pyrophons, /.

Kastor, s. Dioskuren u. Castor.

Kastoria, ⊙ europ. Türkei, Wilajet Saloniki, am gleichnamigen See, 4000 albanes. Ew.

Kastorine, plüschartige Gewebe v. Wolle, Halb- u. Baumwolle.

Kastor u. Pollux, s. v. w. Elmsfeuer.

Kastradina, geräuchertes Haṁelfleisch, in Dalmatien u. Montenegro Handelsartikel.

Kastrāt, Verschnittener, Eunuch; behält die Knabenstiṁe, deshalb die Verschneidung früher zur Erlangg v. Diskantstiṁen in Italien häufig.

Kastration (Entmañung), Verschneidg eines mäñl. Individuums, so daß es die Zeugungsfähigkeit verliert. Bei Hodenerkrankung. Bei Tieren, um bessere Mastresultate zu erzielen. Vgl. Ableitner 1879.

Kastri, ① ○ griech. Nomarchie Argolis-Korinth, am Ägeischen Meere, hier das alte Hermione. ② Griech. ⊙ in Arkadien, 4466 Ew. ③ Dorf, grch. Nom. Phthiotis, Trümer v. Delphi.

Kastrieren (lat.), entmañen, verschneiden.

Kastro, ① Haupt⊙ der türk. Insel Mytilene, 15000 (?) Ew. Hafen. ② Haupt⊙ der türk. Insel Chios, 13000 Ew. Hafen, griech. Erzbischof. ③ Haupt⊙ der türk. Insel Lemnos, 2000 Ew. Hafen, grch. Bischof.

Kastrop, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Dortmund, 3204 Ew. E. AG. Steinkohlen⚒.

Kastro-Plaka, Haupt- u. Hafen⊙ der grch. Insel Milo, 1051 Ew. Dabei Trümer v. Melos.

Kastropp, Gust., /, Hañover, * $^{30}/_{4}$ 1844 Salmünster (Kurhessen), Vf. Trauerspiele, Epen, Gedichte.

Kasu āl (K|ell), zufällig, gelegentlich, auch einen einzelnen moralischen Fall aus der Kasuistik (s. d.) betreffend; **K'ien**, gelegentliche Amtsverrichtungen; **K'ismus**, Lehre v. den Zufälligkeiten (**K|itäten**).

Kasuār (Casuarius), Straußvögel mit haarartigem Gefieder; Indonesien, Neuguinea u. NAustralien, vorwiegend Pflanzenfresser, Fleisch eßbar.

Kasuistik (lat.), Teil der Moral, welcher über schwere Fälle u. Kollisionen der Pflichten handelt.

Kasulkoi, s. Tschernaja.

Kasur, ⊙ im nordwestl. Vorderindien, 17336 [Ew.

Kasus (Beugefälle), in den indogerman. Sprachen 8: **Nominativ** (der beneñt), **Genetiv** (der Geschlecht, Art, Besitz), **Dativ** (der die Zugehörigkeit), **Akkusativ** (der Person oder Sache bezeichnet, die empfängt), **Vokativ** (der ruft), **Ablativ** (der die Treñung, Entfernung bezeichnet), **Lokativ** (der den Ort) u. **Instrumentalis** (der das Mittel bezeichnet); davon die 4 ersten im Deutschen, die 5 im Griechischen, die 6 im Lateinischen, sämtliche im Sanskrit. Hiervon der Nominativ u. Vokativ **Casus recti** (unabhängige) die übrigen **Casus obliqui** (abhängige) Kasus.

Kaswīn, ⊙ pers. Prov. Irak Adschmi, 40000 [Ew.

Kat, s. Celastrus.

Katachrēse (grch., Mißbrauch), log. Fehler, die gegen die Einheit des Bildes verstoßende Redeweise.

Katafálk (ital.), Sarggerüst bei Trauerfeierlichkeiten.

Katagraphologie (grch.), Rezeptierkunde.

Katagum, ⊙ im mittleren Sudan, Reich Sokoto, 8000 Ew.

Katakaustische Linie, durch Spiegelung entstandene Breñlinie.

Kataklysma (grch.), Klystier, Bähung.

Katakomben, unterirdische Gänge in Rom, die als Begräbnisstätten und den ersten Christen als Versaṁlungs- u. Kultusorte dienten. Auch in Neapel, Syrakus, Theben (Ägypten), Paris, Wien gibt es **K.** Vgl. Schultze 1882.

Kataléкt|en (grch.), Saṁlung v. Bruchstücken oder kleineren Gedichten; **k'isch**, unvollständig, v. Versen, deren letzter Fuß um 1 Silbe verkürzt [ist.

Katalepsie (grch.), Starrsucht.

Katalláktik (grch.), Güteraustauschswissenschaft, Volkswirtschaftslehre.

Katalōg (grch.), Verzeichnis v. Saṁlungen (Büchern, Münzen, Naturalien 2c.). **K'isieren**, von etwas ein Verzeichnis anlegen.

Katalonien, Berglandschaft u. frühere span. Provinz am unteren Ebro u. Mittelmeer, umfaßt die heutigen Provinzen Barcelona, Gerona, Lérida u. Tarragona, zus. 32197 qkm, 1809428 Ew.; **Katalonier**, die äußerst fleißig u. strebsam. 1479 [zu Spanien.

Katalyse (grch.), Auflösung.

Katalytische Kraft, die hypothetische **K.**, daß gewisse Körper Zersetzungen bewirken (Kontakteinwirkung), ohne selbst verändert zu werden; z. B. Vereinigg v. Wasser- u. Sauerstoff durch [Platin.

Katamenien (grch.), Menstruation.

Kataphōra (grch.), Schlafsucht. **Kataphorisch**: diejenige Wirkg des elektrischen Stroms, vermöge deren die Flüssigkeit eines durchströmten Körpers dem negativen Pol zueilt.

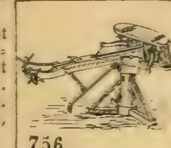
Kataphrákt (grch.), Harnisch, Gipspanzer als iṁobilisierender Verband bei Rippen-, Wirbelbrüchen u. a. **K'en**, voll Gepanzerte.

Kataplásma (grch.), erweichender Umschlag aus Hafergrütze, Leinsamen od. Senföl mit Seife.

Kataplexie (grch.), Lähmung durch Schlaganfall. Bei Tieren der lähmungsartige Zustand, in den diese durch plötzl. Schreck gebracht werden. Vgl. Preyer 1878.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Katappenbaum, s. Terminalia.
Katapúlte (grch.), schwere armbrustartige Wurfmaschine des Altertums (Fig. 756).


756

Kataráft (grch.), nicht unterbrochener Wasserfall. Eine Steuerung mit Pausen für Dampf- u. Wasserhaltungsmaschinen.
Kataráfta (griech.), grauer Star.
Katarrh (grch.), Entzündung einer Schleimhaut. Zunächst trockene Schwellung, dann vermehrte schleimige bezw. eiterige Absonderung. Ursachen: Erkältg, Reizung durch Staub, Gase, Spaltpilze; Behandlg: Ableitg durch Hautreize, besond. Prießnitzsche Umschläge, Schwitzen. Die schlimmeren Grade v. Fieber (**k'alisches F.**) begleitet.
Katarrheuma (grch.), Schleimfluß.
Katastáltische Mittel, blutstillende **M.**
Katastāse (grch.), im griech. Drama die festere Schürzg des Knotens, Vorbereitg zur Katastrophe, dem entscheidenden (tragischen) Wendepunkt.
Katáster (lat.), das obrigkeitl. Verzeichnis der Grundstücke u. Immobilien behufs Erhebung der Grund- (Grund**K.**) u. Gebäudesteuer. **Katastrieren,** übertragen ins Grund- od. Flurbuch.
Katastrōphe (grch.), Umschwung, unglückliche Geschickswendung; vgl. Katastase.
Katatonie (grch.), v. dem bedeutenden Görlitzer Irrenarzt Kahlbaum aufgestellte Form des Irreseins mit schlafähnl. Zustand u. Starrheit der Glieder. Vgl. Neisser 1887. [2190 m h.
Katawothra, ▲ im nördl. Griechenland,
Kate, ① **Jan Jak. Lodwyk ten K.,** niederländ. / im Haag, * 23/12 1819 das. ② **Hermann Fred. Carel ten,** niederländ. Genre- u. Porträt- ✗ im Haag, * 16/2 1822 das.
Katechēse (grch.), religiöser Unterricht durch Frage u. Antwort, wodurch die Unmündigen zu selbständigen Christen erzogen werden; auch der Religionsunterricht als einzelner Akt der Wissenschaft des populär. Religionsunterrichts **Katechētik. Katechet,** der Religionslehrer.
Katechismus (grch.), ein in Fragen u. Antworten abgefaßtes Lehrbuch für Anfänger, besond. im Christentum. Die bekanntesten **K en** sind die v. Luther, der 1529 zwei verfaßt hat, einen großen u. einen kleinen (5 Hauptstücke: 10 Gebote, Symbol, Vaterunser, Taufe u. Abendmahl). Die reformierte Kirche hat viele **K en,** der berühmteste ist der Heidelberger 1563 in 129 **Fragen; die kathol. Kirche hat den Catechismus** Romanus 1566; die griech. Kirche das „Rechtgläubige Bekenntnis" v. 1643 v. P. Mogilas. Vgl. Ehrenfeuchter 1857.
Katéchu (Cachou), Extrakt aus dem Holze v. Acacia catechu (OIndien), der Gambir**K.** (Gutta Gambir) aus den Blättern v. Uncaria **Gambir (OIndien) u. aus den Früchten der** Betelpalme (Areca catechu); im Orient Kaumittel, ✠; zum Färben u. Gerben. In Stücken eingeführt; künstl. **K.** aus Mahagoniholz.
Katechumēnen (grch.), solche, welche Religionsunterricht empfangen.
Kategorie (grch.), Aussage, Stammbegriff, unter welchen alle Gegenstände der Erfahrung **fallen. Aristoteles stellte 10 auf: Substanz, Quantität, Qualität, Relation, Thun, Leiden, Ort, Zeit, Lage u. Haltung; Kant 12, die er nach den Klassen der Urteile bildete. Es gibt nur 3:** Substanz, Ursache u. Zweck.
Kategōrisch (grch.), behauptend, bestimmt. „**K**'es Urteil" spricht dem Subjekt ein Prädikat schlechthin zu oder ab. „**K**'er Imperativ" ist nach Kant das Sittengesetz, da es schlechthin gebietet.
Katelektrotōnus (grch.), s. Elektrotonus.
Kat' exochēn (grch. κατ' ἐξοχήν), vorzugsweise, auserlesen.
Kath, s. Celastrus.
Kathárer (grch. „Reine"), gnost. Sekten des **Mittelalters, v. Kleinasien bis Deutschland und** Frankreich verbreitet; hießen auch Bulgaren, Patariner, Paulizianer u. a. Strenge Askese, einfacher Kultus. Vgl. Schmidt 1849 II.
Katharīna, ① **die Heilige,** Jungfrau in Alexandria, **verspottete den Götzendienst u. bekehrte 50 Gelehrte, die sie überzeugen sollten, 307 ent**hauptet. Tag: 25/11. ② **K. v. Siena,** * 1347, schon im 8. Jahre Nonne, Dominikanerin, sprach 3 Jahre lang nur in der Beichte, † 1380 Rom. Tag: 30/4. Vgl. Hase 1864. ③ **K., Königin v. England,** Tochter Karls VI. v. Frankreich, * 1405, **seit 1420 mit Heinrich V. vermählt, 1422 Witwe** u. mit Owen Tudor vermählt, Stammutter des **seit 1485 herrschenden Hauses Tudor, † 1438.** Sie war Veranlassung zu den Ansprüchen, die Heinrich V. nach Karls VI. Tode auf Frankreich machte. ④ **K. v. Aragonien, Königin v. England.** * 1483, seit 1509 mit Heinrich VIII. vermählt, 1531 geschieden, † 8/1 1536 Kimbolton. ⑤ **K. v. Medici, Königin v. Frankreich,** * 30/4 **1519 Florenz, seit 1533 mit dem nachmaligen König Heinrich II. vermählt, 1549 gekrönt, 1559 Witwe, erlangte seit 1560 während** der Minderjährigkeit ihres Sohnes Karl IX. u. 1574 unter ihrem 3. Sohne Heinrich III. fast unbeschränkten, aber durch ihre Falschheit, Grausamkeit u. Verschwendungssucht höchst nachteiligen Einfluß auf die Regierung; verschuldete die **Bartholomäusnacht (1572) u. die Hugenotten**kriege, † 5/1 1589 Blois. Biogr. v. Reumont, 2. A. 1865. ⑥ **K. I., Kaiserin v. Rußland,** * 15/4 1679 Jakobstadt (Kurland), seit 1707 **heimlich mit Peter dem Gr. vermählt** (vorher Geliebte des Fürsten Menschikow, aus niederem **Stande), 1711 öffentl. zur Gemahlin erklärt,** 1724 gekrönt, 1725 nach Peters Tode Regentin, † 17/5 1727. Ausschweifend. Vgl. Arssenjew 1856. ⑦ **K. II., Kaiserin v. Rußland,** 1762-96, * 2/5 1729 Stettin, Tochter des Fürsten Christ. **Aug. v. Anhalt-Zerbst, seit 1745 Gemahlin Peters III., nach dessen Ermordung 17/7 1762 auf dem Thron, trug, obwohl ausschweifend u. durch** Potemkin verderbl. beeinflußt, viel zur geistigen u. materiellen Hebg des Landes bei, † 17/11 1796. Ruhmsüchtig, vergrößerte sie Rußland auf Kosten Polens u. der Türkei. Vgl. Herzen „Me**moiren der Kaiserin K.", deutsch 1859; Biogr.** v. Brückner 1883. ⑧ **K. die Heldenmütige, Gräfin zu Schwarzburg,** * 1/1 1509, wußte durch ihr Auftreten den Herzog Alba 1547 zu bestimmen, den Plünderungen des Kriegsvolks in ihrem Lande zu steuern („Fürstenblut für Ochsenblut"); † 7/11 1567 Rudolstadt. [Ew. ✕.
Katharinaberg, ⊙ böhm. Bez. Brüx, 1623
Katharinen-Archipel, s. v. w. Aleuten.
Katharinenburg, s. v. w. Jekaterinenburg.
Katharinenkloster, Kloster auf dem ▲ Sinaï.
Katharinenorden, 1714 v. Peter dem Gr. für Frauen gestiftet.
Katharinensee (Loch Katrine), schott. ▲see, Grafsch. Perth, bekannt durch Scotts „Fräulein vom See".
Katharinenstadt, s. Jekaterinenstadt.
Kathársis (grch.), Ausleerung des Darms; sittliche Reinigung; Läuterung der Affekte v. Furcht u. Mitleid im Drama (Aristoteles).
Kathartika (grch.), Abführmittel. [kanzel.
Kathēder (grch.), Sessel, Lehrstuhl, Vortrags-
Kathedersozialisten, Bezeichnung für die akademischen Volkswirtschaftslehrer, die seit der Gründg des Vereins für Sozialpolitik 1872 eine Verbesserung der sozialen Zustände durch die Gesetzgebung anstreben. Vgl. Oppenheim 1872.
Kathedrāle (v. cathēdra lat., Sitz), Hauptkirche einer Diözese, Dom, Münster. [dämpfend.
Kathedrālglas, rauhes Fensterglas, licht-
Kathēten (grch.), **im rechtwinkeligen Dreieck den rechten Winkel einschließende Seiten.**
Kathēter (grch.), metallisches od. elastisches dünnes Rohr bes. zur Einführung in die Harnröhre zum Zweck der Harnentleerung. **K'ismus,** Anwendg des **K's** zu dem Zweck.
Kathetométer (grch.), Meßapparat (v. Dulong u. Petit) für Höhenunterschiede, z. B. v. **Barometerhöhen, besteht in einer vertikalen, in mm geteilten Säule, an der sich ein horizontales Fernrohr verschieben läßt.**
Kathōde (grch.), negativer Pol einer galvanischen Kette; **K ation,** der aus der **K.** ausscheidende Bestandteil. [chen zu Etschmiazin.
Katholikos (grch.), Titel des armen. Patriar-
Katholische Briefe, Briefe des N. T. 2 Petri, 3 **Joh., Jak. u. Judä, Hebr. mit „allgemeiner"** Adresse.
Katholische Kirche ist die kirchl. Gemeinschaft der Christen, die vom Papst (röm.-kath.), od. vom Patriarchen (grch.-kath.) abhängen.
Katholische Majestät, seit 1491 vom Papst **verliehener Titel der Könige v. Spanien.**
Katholizismus (grch.), **eigentl. die Einheit der Kirche, die alle Völker umfassen will;** seit Euseb. († 340), die alleinseligmachende Kirche **im Gegensatz zu den Sekten.**
Katjangöl, s. v. w. Erdnußöl, s. Arachis.
Katków, Michael Nikiforowitsch, russ. **Publizist u. Politiker,** * 1820 **Moskau,** † 1/8 1887 Snamenski; seit 1861 Herausgeber der Moskauer Zeitg (vorher seit 1856 des Russki Wjestnik); Panslawist, der Alexander III. stark beeinflußte. [50000 Ew.
Katmandu, Haupt⊙ v. Nipal, Vorderindien,
Katóche (grch.), Starrsucht, besond. eine bestimmte Form des Wechselfiebers.
Katóptrik (Anakamptik, grch.), Lehre v. der **regelmäßigen Spiegelung (Reflexion) des Lichts. Katoptrisch, auf Spiegelung sich gründend.**
Kátorga, Freiheitsstrafe in Rußland mit Zwangsarbeit.
Katsch (Cutch), brit. Schutzstaat Ostindien, der Präsidentschaft Bombay zugeteilt, 16834 qkm, 512048 Ew. Haupt⊙ Bhudsch.
Katscha Gandawa, Landschaft Beludschistan, an Indien grenzend, 27560 qkm, Haupt⊙ **Gandawa.** [**Vorderindien, 3328 qkm, 289425 Ew.**
Katschar (Cachar Plains), Bez. im nordöstl.
Katschberg, Joch der Steirischen Alpen; Kunststraße, 1602 m h.
Katscher, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Leobschütz, 4012 Ew. AG. Schloß.
Katscher, Leopold, /, * 30/? 1853 Csakova **bei Temesvar. Berlin. Schr. besond. über engl. Verhältnisse u. lieferte Übersetzgen engl. Werke.** Auch **K's** Gattin, **Bertha** (* 1?/? 1860) als **/ u. Übersetzerin thätig.**
Katschgar (Pamirschaf, Ovis Poli): mit riesigen Hörnern, lebt in kleinen, v. einem Bock geführten Rudeln in den Hochwüsten v. Tibet.
Katschinzen, tatar. Volk am Jenissei.
Katt (**K**Gien, **K**Takel), Takel zum Aufwinden des Ankers von der Klüse unter den Kranbalken.

(Was unter **K** vermißt wird, ist unter **C** zu suchen.)

Katte, ① **Hans Heinr. v. K.**, preuß. Generalfeldmarschall, * 16/10 1681, 1740 Graf, † 31/5 1741. ② **Hans Herm. v. K.**, Sohn v. ①, Vertrauter Friedr. des Gr. (als Kronprinz), * 28/2 1708, wegen Teilnahme an dessen Fluchtversuch 6/11 1730 in Küstrin hingerichtet.

Kattegatt, Meerbusen zw. der Skandinav. u. Kimbrischen Halbinsel, 27550 qkm, bis 60 m tief.

Katten, germ. Volk im heutigen Hessen, durch ihre Kriegstüchtigkeit berühmt. Bis 3. Jahrh.

Kattowitz, Kr. preuß. Regbez. Oppeln, 186 qkm. 105558 Ew. Haupt⊙ K.. 14200 Ew. E. AG. Gymnasium, Fabriken, ⚒, Hüttenwerke.

Kattūn, leinwandartiges, steif u. glänzend appretiertes Baumwollzeug; weiße: Shirting, Nessel, Futterleinwand; bedruckte: Kaliko, Indienne. Früher in Ostindien gefertigt, jetzt in Elberfeld, Berlin, Breslau, Chemnitz, Elsaß, England, Schweiz; Frankreich wichtiger In-[dustriezweig.

Kattunpapier, s. Buntpapier.

Katunja, höchste ⛰kette im Altaisystem; in ihr der 2gipfelige Bjelucha (K.=Säulen), 3352 m h.

Katwyk aan Zee (spr. =weik), Dorf niederländ. Prov. S.Holland, a. N.See, 6377 Ew. See⚌.

Katzbach, ⚓ in Niederschlesien, v. K.=Gebirge. l. zur Oder, 98 km, ⚔ 26/8 1813, Sieg Blüchers über Macdonald.

Katze (Felis *L.*), Raubtiergattung: Gepard, Luchse u. die eigentl. K'n (Löwe, Tiger, PantherK'n, Servale, K'n). Die **WildK.** (F. catus); das verbreitetste unserer kleineren Raubtiere, im mittleren Europa, namentl. den Karpathen, dem Wildstande schädl.; ihr nahestehend die Manul= od. SteppenK. (F. manul), in den Hochsteppen Mittelasiens, u. die FalbK. (F. [Catus] maniculata), Nubien u. Kordofan, v. der unsere HausK. Arten: Cyper=, Angora=, Kartäuser=, span. K.), F. Catus domesticus, abstammen soll; letztere ist durch die Kreuzzüge nach Europa gekommen. Den Ägyptern heilig. Vgl. Martin „Leben der HausK." 2. A. 1883.

Katze, ① aus 9 Leinen (neunschwänzige) bestehendes Prügelinstrument der engl. Marine (bis 1881). ② Schirmdach des Belagerers im Altertum. ③ (⚔) s. v. w. Kavalier ②.

Katzenauge, grünlichweiße od. olivengrüne Quarzvarietät. Ceylon, Ostindien, Oberloba

Katzenbär, s. Ailurus. [bei Plauen.

Katzenberge, Teil des Märkisch=Schlesischen Landrückens, r. der Oder. 200 m h.

Katzenbuckel, höchster ▲ im Odenwald, 628 m.

Katzenelnbogen, ○ preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterlahnkr., 1114 Ew. AG. ⚒. Bergschloß, Stammsitz der 1479 ausgestorbenen Grafen v. K. Der obere Teil (Haupt⊙ Darmstadt) der Grafschaft K. kam 1479 an Hessen, der untere (Haupt⊙ St. Goar) 1803 an Nassau.

Katzengold, s. Glimmer.

Katzenkraut, s. Teucrium.

Katzenpfötchen, s. Antennaria.

Katzensilber, s. Glimmer.

Katzenwedel, s. Equisetum.

Katzenwurzel, s. Valeriana.

Katzhütte, Dorf, Schwarzburg=Rudolstadt, 1381 Ew. Porzellanfabrik.

Kauai, Insel im Hawai=Archipel, 1418 qkm, 5634 Ew. [fremdartiges Wortgemisch.

Kauderwelsch, unverständliches Geschwätz,

Kaue, Zechengebäude, Versammlungsort der Bergleute vor der Einfahrt.

Kauer, **Ferd.**, 𝄞, * 8/1 1751 Klein=Thaya (Mähren), † 13/4 1831 Wien. 200 Opern („Das Donauweibchen"), 20 Messen ꝛc.

Kauernick, ⊙ Westpreußen, Regbez. Marienwerder, Kr. Löbau a. Drewenz, 915 Ew.

Kauf (Kaufvertrag), ist abgeschlossen (perfekt), sobald beide Teile über Gegenstand u. Preis einig sind. Man unterscheidet K. auf Probe, perfekt nach Annahme der Ware, K. nach Probe, wobei die Ware der Probe entsprechen muß, K. zur Probe, unbedingter K. zu einem bestimmten Zweck, K. auf Kontrakt ist Lieferungsgeschäft (s. d.), endlich K. gegen bar u. K. auf Ziel. Bei mangelhafter oder schlechter Ware kañ der Empfänger den K. rückgängig machen od. Vergütung beanspruchen, wobei ein 6monatliches Verjährungsrecht besteht. Deutsches Hand.G.B. Art. 337/359. Vgl. Bechmañ „Der K. nach gemeinem Recht" 1876/84 II.

Kaufbeuren, unmittelbare ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, 6494 Ew. E. AG. Weberei. Kloster. (Wappen Fig. 757.)

757

Kauf bricht Miete, heißt, daß der Käufer einer Sache nicht verpflichtet ist, in einen daran haftenden Mietvertrag einzutreten. 1888 auf dem Juristentag be-[kämpft.

Kauffahrer(⚓), Handelsschiff.

Kauffmann, ① **Angelika**. Porträt= und ⚒𝒞m, * 30/10 1741 Chur, Graubünden, † 5/11 1807 Rom. ② **Herm. K.**. Landschafts𝒞, * 7/11 1808 Hamburg. ③ **Hugo K.**. Sohn v. ②, Genre𝒞 in München, * 7/8 1844 Hamburg. ⛰=zeichnen.

Kaufhaus(Packhof), öffentl. Warenniederlage, wo Waren bis zur Verzollung lagern können.

Kaufmann, jeder, der aus dem Handelsbetrieb einen Beruf macht; bes. im eignen Namen. Allgem. Deutsches Handelsgesetzbuch Art. 4.

Kaufmann, ① **Konst. Petrowitsch**, russ. General, * 3/3 1818 Maidani bei Iwangorod, † 16/5 1882 Taschkend, kämpfte seit 1842 im Kaukasus, 1867 Militärgouv. v. Turkistan, eroberte 14/5 1868 Samarkand, unterwarf 1875 das Chanat Chokand u. organisierte das neugeschaffene Generalgouv. Turkistan. ② **Rich. v. K.**, 🕮, * 29/3 1850 Cöln, Dozent Berlin.

Kaufungen, ① Dorf sächs. Kreish. Leipzig, 968 Ew. Schloß, Stammsitz von **Kunz v. K.** (s. Prinzenraub). ② (Ober=K.) Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Cassel, a. Losse, 2110 Ew. E. AG. ⚒.

Kaufunger Wald, ⛰ zw. Fulda u. Werra, 640 m h.

Kaukasien, russ. Generalgouvernement auf beiden Seiten des Kaukasus; 463227 qkm, 7284547 Ew., zerfällt in **CisK.**, enthaltend das Gouv. Stawropol u. das Terek= u. Kubangebiet, mit zus. 222286 qkm u. 2591411 Ew., u. in **TransK.**, südl. vom Kaukasus, begreifend die Gouvernements Tiflis, Kutais, Jelissawetpol, Baku, Eriwan, sowie die Gebiete Daghestan, Sakatala, Kars u. Bezirk des Schwarzen Meeres, zus. 240941 qkm, 4693136 Ew. Subtropische Naturprodukte; Waffen, Shawls ꝛc. Haupt⊙ v. K. ist Tiflis. Die die Kaukasuslandschaften bewohnenden Völker zerfallen in 8 größere Abtlgen: Adighe oder Tscherkessen, Abchasen, Ubychen, Suanen, Iron od. Osseten, turkotatarische Stämme, Tschetschenzen u. Lesghier. Vgl. Erckert 1887.

Kaukasische Linie, eine Kette v. Befestigungen, welche die Russen einst zur Unterjochg der Kaukasusvölker errichteten.

Kaukāsus (heimisch Kawkas), das mächtige Scheide⛰ zw. Asien u. Europa, streicht in einer Länge v. 1125 km u. einer Breite v. 150/225 km vom Kaspischen zum Schwarzen Meere, neben dem Hauptzuge v. durchschnittl. 3000 m Meereshöhe streichen Parallelketten v. 1000 m; höchster ▲ Elbrus 5660 m, dañ Kaschtantau 5219 m, Dychtau 5159, Tetnuld 5100, Kasbek 5043 m. Vgl. Petzholdt 1866, Abich 1878/82 u. Koch 1882.

Kaukehmen, ○ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Niederung, 1665 Ew. AG.

Kaulbach, ① **Wilhelm v.**, 𝒞, * 15/10 1805 Arolsen, Schüler v. Cornelius, † 7/4 1874 als Hofmaler u. Direktor der Akademie München. Wandmalereien im Treppenhause des Neuen Museums zu Berlin, im Maximilianeum zu München ꝛc., Kompositionen zu Reineke Fuchs; Narrenhaus, Amor u. Psyche, Arbues ꝛc. ② **Hermann K.**, Sohn v. ①, Genre𝒞, * 26/7 1846 München. ③ **Friedrich K.**, Prof. u. Hof𝒞 in Hañover, * 8/7 1822 Arolsen. ④ **Fritz Aug. K.**, Sohn v. ③, Porträt= u. Genre𝒞, * 2/6 1850, seit Aug. 1886 Direktor der Münchener Akademie.

Kaulbars, ① **Nikolai, Baron v.**, * 3/6 1842 Petersburg, 1868 Gr. Generalstab, machte den russ.=türk. Krieg mit, dañ Mitgl. der Kommission zur Bestimmung der montenegrin.=türk. Grenze, 1881 russ. Militäragent Wien, 1885 bis 21/10 1886 in Bulgarien. ② **Alexander Baron v. K.**, russ. Reisender, Militär u. Polit., * 1844 Petersburg, 1872 Kaschgar, 1873 Amu=Darja=Expedit., Juli 1882 bis Sept. 1883 Kriegsminister Bulgarien, dañ als General in Twer stationiert.

Kaulbarsch (Acerīna). Stachelflosser: Flußfische mit schmackhaftem Fleisch. Gem. K..Schroll (A. cernūa), Mitteleuropa, bis 25 cm l., olivengrün, braungefleckt.

Kaulen, **Franz Phil.**, kath. ✝, * 20/3 1827 Düsseldorf, seit 1882 Prof. Prag. Exeget. Vf. „Assyrien u. Babylonien" 3. A. 1885 u. a.

Kaulkopf (Koppen, Groppe, Cottus gobio): Stachelflosser; kleiner Süßwasserfisch Mitteleuropa, Kopf bestachelt; Mäñchen bewacht die Brut 4/5 Wochen lang. Fleisch geschätzt.

Kaulōm (lat., Achse, Stam, Stengel), in der 🌿 jedes Glied, das Blätter als Anhangsorgane produziert u. dessen Scheitel nicht v. einem der Wurzelhaube ähnl. Gewebe bedeckt ist.

Kaulquappen, Larven der Amphibien.

Kaulung (engl. Kowlun Loon), brit. ⊙ in China, Hongkong gegenüber.

Kaumagen (Vormagen, Proventricŭlus), bei höher entwickelten Gliederfüßern vorderer Abschnitt des Magens zur Speise=Zerkleinerung.

Kaumittel zur Anregg gebraucht, wie Tabak, Kat, Betel ꝛc.

Kaumuskeln, die den Unterkiefer bewegenden Muskeln, deren einer beim Zusamenpressen der Zähne am Kieferwinkel hart wird.

Kaunitz, **Wenzel Anton**, **Fürst v.**, **Graf v. Rietberg**, ber. österr. Staatsmañ, * 2/2 1711 Wien, 1753 Staatskanzler, 1764 Reichsfürst, brachte 1756 die Koalition gegen Friedr. den Gr. zu stande, wie er deñ dessen Demütigg als seine Hauptaufgabe betrachtete, brachte bei der Teilg Polens Galizien an Österreich, † 27/6 1794. Vgl. Beer „Denkschriften" 1872 u. „K's Briefwechsel mit Joseph II. u. Leopold II." 1873.

Kaup, **Joh. Jakob**, ♈, * 20/4 1803 Darmstadt, † 4/7 1873 das. als Inspektor des großherzogl. Naturalienkabinetts. **Wirbeltiere.** ✓.

Kaupert, **Gust.**, 𝔉, * 4/4 1819 Cassel, Prof. des Städelschen Instituts Frankfurt/M., schuf mit Cranford das Washington=Denkmal.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kauri, echte (Schlangen, Otterköpfchen, Cypraea monēta); Porzellanschnecken: Schale gelbl.-weiß, bis 3 cm l., Indischer und Großer Ozean, sehr gemein; als Scheidemünze benutzt, bes. in Afrika (100 K. gleich 3½ ₰; Fig. 758).

758

Kaurifichte, s. Dammāra orientalis.

Kaurzim, böhm. ⊙ Bez. Kolin, 3174 Ew. E.

Kausāl (lat.), Verhältnis v. Ursache u. Wirkg. **(K'ität)** betr.: es ist eine Kategorie, d. h. ein Stammbegriff unseres Geistes, den Kausalzusammenhang aufzusuchen. [der Krankheit bezw.

Kausālkur, ärztl. Behandlg., welche die Ursachen

Kauscher (hebr., koscher), den Bestimmungen der jüd. Speisegesetze entsprechend, rein.

Kaustik, Lehre v. d. Brennlinien (s. d.). **K isch**, ätzend, beißend-witzig. **K'e Lauge**: Ätzlauge, Lösg v. Ätzkali od. Ätznatron u. Wasser.

Kautēl, Vorsichtsmaßregel, ferner Name eines Reisebuches aus dem 14. Jahrh.

Kauterisation (grch.), Ätzung mit Arzneimitteln, Glüheisen u. a., bei Blutungen ꝛc.

Kaution (lat.), Sicherheitsleistg in Geld od. Wertpapieren od. durch Bürgen. **K'sversicherung**, Gewährung v. Geldern seitens Lebensversicherungen behufs **K'stellg**. **K'seid**, s. Eid.

Kautschuk (Federharz, Gummi elastikum), gewinnt aus dem Milchsaft versch. Bäume (Ficus-, Artokarpeen- u. Apocyneenarten), aus SAmerika, OIndien ꝛc.; gelblich-weiß bis schwarz gefärbt, bis 0° bleibt es elastisch, ist Nichtleiter der Elektrizität, löst sich am besten in 6 Alkohol und 100 Schwefelkohlenstoff, bei 120° flüssig. Vulkanisiertes, d. h. mit Schwefel behandeltes **K.** bleibt gleich elastisch. Zu vielen Zwecken benutzt, z. B. wasserdichten Geweben, Gummischuhen, Röhren, Knöpfen, Ringe. **Ebonit** (Hartgummi) ist durch starkes Vulkanisieren gehärtetes **K.** Das **K.** wurde 1750 in Europa bekannt. Gesamtproduktion 400000 Ztr jährl. Vgl. Heinzerling [1883.

Kautschukbaum, s. Siphonia.

Kautschukfirnis, in Schwefelkohlenstoff od. Äther gelöstes Kautschuk u. Terpentinöl.

Kautschukgewebe, s. v. w. Elastiks.

Kautz, Jul., ungar. ✉ u. Politiker, * ⁵/₁₁ 1829 Raab, seit 1892 Vizegouverneur der Österr.-Ungar. Bank.

Kauz, ① **SchleierK.** (Schleiereule, Perleule, Strix flammea), 32 cm l., schönste u. häufigste unserer Eulen. ② **Gem. K.** (WaldK., Syrnium aluco), 44 cm l., besond. in Laubwäldern. ③ **SteinK.** (Athene noctua), 22 cm l., häufiger Standvogel; in altem Gemäuer.

Kavaja, ⊙ im W. der europ. Türkei, in Albanien, 3000 Ew.

Kavalier (frz.), ① Reiter, Ritter, Edelmann. ② Inneres Werk in ⊕en mit überhöhendem Wall, bezw. erhöhte Wallteile überhaupt.

Kavaliere, 1642–49 Name der Anhänger des Königs im engl. Bürgerkriege. [v. Offizieren.

Kavalkāde (frz.), Reiteraufzug, besond. Suite

Kavallerie (frz., Reiterei), zu Pferde mit Säbel, Lanze u. Schußwaffe kämpfende Waffe der Heere. Im **Altertum**: Weniger wichtig, besond. hervortretend bei unzivilisierten Völkern, die Römer oft **K.** als Hilfe stellten. **Mittelalter**: Zeitweise 1. Waffe, schlachtentscheidend (Rittertum). **Neuzeit**: 16., 17. Jahrh. oft schlachtentscheidend, heute wichtigster Dienst: Aufklärung, Sicherung vor operierender Armee, dazu **KDivision**. In Deutschland **schwere K.**: Kürassiere (nur noch historisch berechtigt), Ulanen (in Österreich zur leichten **K.**). **Leichte K.**: Dragoner, Husaren, Chevaulegers. **Wesen des KAngriffs** (Attacke): Schnelligkeit, Überraschung. Gegliedert in Regimenter zu 4–5 Eskadrons à 150 Pferde, Brigade zu 2–3 Regimentern, Divisionen zu 2–3 Brigaden. **DivisionsK.**: den Infanterie-Divisionen zugeteilte **K.** Vgl. Huber, „Die der deutschen K." 1881, ders. „K. des deutschen Reiches" Prinz Hohenlohe-Ingelfingen 1884.

Kavanagh (spr. kaiwenah), **Julia**, engl. ✍in, * ⁷/₁ 1824 Thurles (Irland), † ²⁸/₁₀ 1877 Nizza. Romane („Queen Mab", „Sylvia" ꝛc.).

Kavaren, kelt. Stamm im narbonens. Gallien mit der Haupt⊙ Avenio (Avignon). [Opern.

Kavatine (ital.), liedermäßiges Sologesang in

Kavérne (lat.), durch Gewebszerfall entstandener Hohlraum der Lunge, bes. bei Schwindsucht.

Kavery (Kaweri, Cauvery), ≈ im S. v. Vorderindien, fällt in den Golf v. Bengalen, 755 km.

Kaviar (türk.), eingesalzener Rogen der Störarten u. des Hausens, der beste aus Rußland vom Kaspischen Meer, großkörnig (**Astrachaner K.**). Geringer der deutsche **ElbK.** Gesundes u. kräftiges Nahrungsmittel u. Delikatesse. **Roter K.** v. Hecht, Zander, Karpfen ꝛc. für die Juden.

Kavieren (lat.), bürgen, haften.

Kawa, s. Piper.

Kawa-Kawa, Getränk aus einem Aufguß der Wurzeln v. Piper methysticum (Südsee).

Kawaß (türk.), Polizeidiener.

Kawéri, s. Kavery.

Kawi (Kavi), die alte javan. Litteratursprache, Sanskritworte mit javan. Flexion. Vgl. Humboldt, „KSprache" 1836–40, 3 Bde.

Kay, Dorf preuß. Regbez. Frankfurt, bei Züllichau, 442 Ew. ⚔ ²³/₇ 1759, Sieg der Russen unter Soltikow über die Preußen unter Wedell.

Kayserling, Moritz, jüd. †, * ¹⁷/₆ 1829 Hannover, 1870 Rabbiner Pest. Bf. Biographien v. Moses Mendelssohn 2. A. 1887, Manasse ben Israel 1861, E. Koch 1864 ꝛc.; auch „Gesch. der Juden in Spanien u. Portugal" 1861/67 II.

Kayßler, Leop., Publizist, * ²⁸/₄ 1825 Breslau, Chefredakteur der „Post" (Berlin).

Kaystros (a. ⊖), kleinasiatischer ≈, fällt ins Ägäische Meer; heut **Kütschük Mendere**.

Kazaza, geistiges Getränk aus dem Zuckerrohrsaft od. der Melasse (Brasilien).

Kazerun, s. Kasrun.

Kazike, Indianerhäuptling in SAmerika.

Kazinczi (spr. kasinzi), **Franz v.**, ungar. ✍, * ²⁷/₁₀ 1759 Er-Semlyen, † ²²/₈ 1831. Übersetzungen v. Goethe, Lessing, Geßner ꝛc.

Kazynski, Victor, ♬ u. ✍, * ¹⁹/₁₂ 1812 Wilna, seit 1845 Kapellmeister der kaiserl. Oper Petersburg. Opern („Fenella" 1840, „Mann u. Frau" 1848).

Kéa, s. Keos.

Kean (spr. kihn), ① **Edmund**, engl. ⚘, * ⁴/₁₁ 1787 London, † ¹⁵/₅ 1833 Richmond. Tragiker, Charakterrollen, bes. in Shakespeareschen Stücken. Vgl. Hawkins 1869 II. ② **Charl. K.**, Sohn v. ①, * ¹⁸/₁ 1811 Waterford, † ²²/₁ 1868 London; ebens. Shakespearedarsteller. Vgl. Cole 2. A. 1860 II.

Keats (spr. kihts), **John**, engl. ✍ v. mystischer Färbg, * ²⁹/₁₀ 1796 London, † ²⁴/₂ 1821 Rom. Werke 1883 IV. Vgl. Rossetti 1887.

Kebnekaisse, höchster ▲ Schweden, 2130 m.

Kebsche, s. Konkubinat.

Kecskemét (spr. ketsch-), ⊙ ungar. Komitat Pest, 44887 Ew. E. Viehmarkt, Fabrikation v. Leder u. Seife. Obst, Wein. **K'er Heide** 57 kml.

Kedar, Sohn Ismaels, dessen Nachkommen, Kedarim, um die ⊙ **K.** in Syrien wohnten.

Keduscha (Heiligung), wichtiges israelit. Gebet, das Gottes Heiligkeit behandelt.

Keel (spr. kihl), engl. Steinkohlenmaß, 28 hl oder 21,₂ Ton.

Keeling-Inseln (spr. kihling-; Kokosinseln), engl.-asiat. Archipel im Ind. Ozean, 20,₇₂ qkm.

Kef, ⊙ nördl. Tunesien, 6000 Ew. [400 Ew.

Keffiabdes Zenga, Handels⊙ Sudanstaat Sokoto, 5000 Ew. [schönsten aus Bagdad.

Keffiech (arab.), dreieckige Kopftücher; die

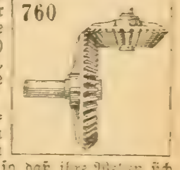
Kefir, gegorene Kuhmilch mit einem eigentüml. Ferment (Dispora caucarica), Getränk der Kaukasusbewohner; neuerdings bei uns ✠.

Keg, engl. Stückmaß f. für Heringu. Laberdan.

Kegel ① (Conus), ein geometrischer Körper, begrenzt v. einem Kreise als Basis u. einer krummen Mantelfläche, die entsteht, wenn eine Gerade längs der Peripherie der Basis gleitet u. gleichzeitig durch einen festen Punkt des Raumes geht,



der Scheitel oder Spitze des **K's** heißt. Es gibt gerade u. schiefe **K.** Das Volumen eines **K's** wird gefunden, wenn man den Flächeninhalt der Basis mit ⅓ der Höhe multipliziert. (Fig. 759.) ② Das Stück der Letter, auf dem der Buchstabe (das Schriftbild) sitzt.

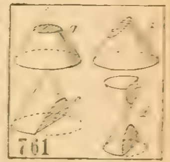


Kegelräder, Zahnräder, die unter einem bestimmten Winkel gegen einander geneigt sind, so daß ihre Wellen sich schneiden (Fig. 760).

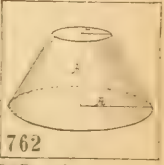
Kegelschnäbler (Conirostres), Unterordnung der Singvögel, Sperlingsvögel.

Kegelschnecke, s. Conus.

Kegelschnitte, Figuren, die durch Schnitt eines Kegels mit einer Ebene entstehen. Je nach der Lage der Schnittebene kann ein **Kreis** (a), eine **Ellipse** (b), **Parabel** (c) u. **Hyperbel** (d) entstehen. Von Menächmus, einem Zeitgenossen Platos, entdeckt u. von Apollonius ausführlich betrachtet (Fig. 761).



Kegelstumpf, Körper, der von einem Kegel durch eine zur Basis parallele Ebene abgeschnitten wird. Sein Volumen wird gefunden, indem man die Quadrate und das Produkt beider Radien (r u. R) addiert u. mit ⅓ der Höhe (h) u. π (3,14...) multipliziert (Fig. 762). Also lautet die Formel: $V = \frac{1}{3}\pi h (R^2 + Rr + r^2)$.



Kehding en, hannov. Landschaft im Marschkreis Stade, c. 20000 Ew.; **K'er Moor**, 70 qkm.

Kehl, bad. ⊙ r. am Rhein u. Kinzig, 2559 Ew. E. Bis 1815 ⛫, wurde ¹⁵ u. ²⁴/₈ 1870 v. Franzosen v. Straßburg aus beschossen. Jetzt zu Straßburg. Amerikan. K.

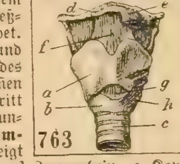
Kehle, ① der obere Teil des Halses mit Schlingu. Atmungswerkzeug (volkstüml. Ausdruck). ② (⚔) dem Verteidiger zugekehrte Seite v. Befestigungen, offen od. geschlossen.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kehlflosser (Jugulares), Fische mit Bauchflossen, die vor den Brustflossen stehen.

Kehlfüßler (Laemodipŏda), Unterordnung der Flohkrebse (Amphipŏda), umfaßt die Familien der Caprelliden u. Cyamiden.

Kehlkopf (Larynx), das Organ der Stimbildg, vorn am Halse fühlbar (Adamsapfel), aus dem Schildknorpel (Fig. 763, a), u. Ringknorpel (b) u. den auf ersterem hinten sitzenden Gießbeckenknorpeln gebildet. Zwischen letzteren und dem vorderen Teil des Schildknorpels spañen sich die bei Luftdurchtritt in tönende Schwingungen versetzten **Stimmbänder.** (Fig. 763 zeigt ferner: c Luftröhre, d Zungenbein, e Kopfmuskelansätze, f mittl. Schildknorpel-Zungenbeinband, g Ringschildknorpelband, h Ringschildknorpelmuskel). Beim Schlucken wird der **K.** nach oben gezogen u. tritt unter die Zungenwurzel, während der **Kehldeckel** (Epiglottis) sich schützend über den Eingang legt. Beim Verschlucken treten Speiseteile in den oberen Teil des **K's** (unrechte Kehle) u. erregen Hustenreiz. Wucherungen der Schleimhaut, meist gutartig, sog. Polypen, zuweilen krebs. Natur (Fig. 764: rechtsseitiges Stimband mit krebsartigen Neubildungen), oft durch Operation vom Rachen aus unter Leitg des Spiegels zu entfernen.



763

Kehlkopfkrankheiten, sind Entzündg, Katarrh, Krupp, Stimritzenkrampf, Stimbandlähmung. **Kehlkopfschwindsucht** nur bei Lungenschwindsucht. Vgl. Merkel 1873. Tobold 3. A. 1874.

Kehlkopfschnitt, Eröffnung des Kehlkopfes zur Wegnahme v. Polypen, Krebs 2c.

Kehlkopfspfeifen (Pfeiferdampf, Hartschnaufigkeit), bei Pferden unheilbare Entartung der Stimritzenmuskeln, die zur Erweiterung der Stimritze dienen. Erschwert das Atmen.

Kehlkopfspiegel (Laryngoskop), gestielter Spiegel, der, in den Rachen gehalten, mit einem Hohlspiegel beleuchtet, das Iñere des Kehlkopfs zeigt. Vgl. Czermak 2. A. 1873.


764

Kehlleisten (Kehlstoß), schmales Brett mit profilierter Kante.

Kehr, Karl, ✎, * 6/4 1830 Goldbach bei Gotha, † 18/1 1885 Erfurt, Seminardirektor; schr. „Die Praxis der Volksschule“ 10. A. 1885; „Gesch. der Methodik des Volksschulunterrichts“ 2. A. 1887 IV; gab heraus: „Pädagogische Blätter“ seit 1872. Vgl. Schumañ 1886.

Kehren, Jos., ♆✎, * 30/5 1817 Hülchrath bei Düsseldorf, † 21/5 1880 Düsseldorf.

Kehrmünzen, Münzen mit verschied. Bildern, je nachdem man sie nach oben od. unten kehrt.

Kehrrad, oberschlächtiges Wasserrad mit doppelter, entgegengesetzter Schaufelstellg, das sowohl rechts wie links sich drehen kañ. Früher als Fördermaschine benutzt.

Kehrsalz, unreines, in Salinen od. Salzmagazinen zusam̃engekehrtes Salz; Viehsalz.

Kei, s. v. w. Kai (⚓), s. d. [25215 Ew. E.

Keighley (spr. kihli), ⊙ engl. Grafsch. York,

Kei-Inseln, niederländ. Archipel im O. der Bandasee, 1211 qkm, 20000 Ew.

Keil, ① **Joh. Georg**, Romanist, * 20/3 1781 Gotha, † 4/7 1857 Leipzig. ② **Karl Friedr. K.**, luther. ✝, * 1807, 1839/58 Prof. Dorpat, lebt in Leipzig. Altes Testament. ③ **Christ. Aug. Karl K.**, ✎, * 17/5 1812 Weißenfels, † 15/12 1865. Griech. Inschriftenkunde. ④ **Ernst K.**, Verlagsbuchhändler, * 6/12 1816 Langensalza, † 23/3 1878, etablierte sich 1845 Leipzig, gründete 1853 die „Gartenlaube“. Das Geschäft (E. Keils Nachfolger) seit 1883 im Besitz der Gebr. Kröner (s. d.). ⑤ **Heinr. K.**, ✎, * 25/5 1822 Gressow bei Wismar, seit 1869 Prof. Halle; gab heraus „Grammatici latini“ 2c. ⑥ **Rob. K.**, ✒, * 22/3 1826 Weimar, veröffentlichte mit seinem Bruder Richard „Geschichte des Jenaischen Studentenlebens“ 1858; „Studentenlieder“ 1861; „Gründg der deut. Burschenschaft“ 2. A. 1883 u. a.; auch verdient um die Goetheforschung („Frau Rath“ 1871, „Goethes Tagebuch“, „Corona Schröter“ 1875, „Goethe, Wien u. Jena 1806“ 1882 u. a.). ⑦ **Richard K.**, ✒, * 17/6 1828, Bruder u. Mitarbeiter von ⑥ (s. d.), † 7/2 1880. ⑧ **Karl Phil. Franz K.**, ✎, * 31/5 1838 Wiesbaden, Schüler Drakes; Prof. Berlin.

Keil, ① (⚙) spitzwinkl. Körper mit 2 sich schneidenden Flächen (Fig. 765a). Verbindungsglied zw. Rädern u. Wellen. ② (△) Schlußstein eines Gewölbes (Fig. 765b).



765

Keilbein, ① einer der wichtigsten Knochen des Schädelgrundes. ② Drei der Fußwurzelknochen. [1238 m.

Keilberg, höchster ▲ Erzgebirge, Böhmen,

Keiler (Keuler), das mäñliche Wildschwein.

Keilhau, Dorf Schwarzburg-Rudolstadt, 151 Ew. Privaterziehungsanstalt.

Keilhaue (⚒), Spitzhacke mit hölzernem Stiel, zur Lösung nicht felsiger Massen.

Keilschrift, Schrift der alten Perser, Babylonier, Meder, Assyrer, ursprünglich (wie die Hieroglyphen) Bilderschrift, aus der sich eine hieratische und weiterhin eine Art Kursivschrift bildete, besteht aus keilförmigen Zeichen (vertikal u. horizontal) u. Winkelhaken, deren Spitze stets nach links steht (<). 3 Gruppen: 1) Die alte pers. **K.**, Buchstabenschrift, 2) die medisch-skythische, Silbenschrift, 3) die assyr.-babylon., kombin. Laut- u. Silbenschrift. Die Entzifferung der **K.** wurde 1802 durch G. F. Grotefend eröffnet u. durch Burnouf, Lassen, Holtzmañ, Benfey, Spiegel, de Saulcy, Botta, Hincks, Rawlinson, Westergaard, Mordtmañ, Smith, Oppert, Schrader, Delitzsch 2c. gefördert.

Keilverschluß, Verschluß der Geschützseele v. Hinterladern durch einen mittels Kurbel beweglichen Keil (Fig. 766).

766

Keilzahl, Produkt dreier aufeinanderfolgender Zahlen.

Keim, Theod., protest. ✝, * 17/12 1825 Stuttgart, 1873 Prof. Gießen, † 17/11 1878. Schr. „Der geschichtl. Christus“ 3. A. 1866; „Geschichte Jesu“ 1867/72 III n. Bearb. 2. A. 75 u. a.

Keim, ① Keimling, Entwickelungsgrundlage organischer Gebilde; (✿) die im Samen enthaltene Anlage zu neuer Pflanze, die meist schon Wurzel, Stam̃ u. erste Blätter erkeñen läßt (Fig. 767). ② (♈) gebildet durch die vom Samen befruchtete Eizelle. Durch Wachstum des **K's** entsteht der Embryo.

767

Keimbläschen (Vesicula germinativa), Kern der tier. Eizelle, der ein Kernkörperchen, den Keimfleck (Macula germinativa), enthält.

Keimblätter, die v. den Embryonalzellen der Metazoën (ersten Tiere) nach durchlaufenem Furchungsprozeß des Eies gebildeten hautartigen Schichten, aus denen sich später Oberhaut, Nägel, Gehirn 2c. entwickeln; **Ektoderm**, äußeres u. **Entoderm**, iñeres Keimblatt (**Epiblast** u. **Hypoblast**) sind stets vorhanden.

Keimkörner, s. Sporen.

Keiser, Reinhard, ♪, * 1673 bei Weißenfels, † 12/9 1739 Hamburg, wo er seit 1694 lebte. Melodiker. 116 Opern.

Keith (spr. kihth), ① **George Carl**, schott. Feldherr (Lord Marishal), * 2/4 1685 Kinkardine, † 25/5 1778 Potsdam; diente 1712 unter Marlborough, mußte 1716 flüchten, focht in Spanien, trat 1747 in Friedr. des Gr. Dienste, der ihn diplomatisch verwendete. ② **Jakob K.**, Bruder v. ①, preuß Feldmarschall, * 11/6 1698 Schottland, 1730/47 russ. General, dañ in preuß. Dienst, fiel 14/10 1758 bei Hochkirch. Biogr. v. Varnhagen v. Ense 3. A. 1873. ③ **George Elphinstone K., Viscount**, brit. Seemañ, * 12/1 1746 Elphinstone, † 10/3 1823 Tullialanhouse; eroberte 1795 das Kapland u. die Insel Ceylon, leitete 1815 die Einschiffung Napoleons I. nach St. Helena. [854 Ew. Austern.

Keitum, Hauptort der preuß. Insel Sylt,

Kekrops, ältester König v. Attika, Gründer der Burg (Kekropia) in Athen.

Kekulé, ① **Friedr. Aug.**, ⚗, * 7/9 1829 Darmstadt, seit 1865 Prof. Boñ. Verdient um die organ. ⚗. Vf. „Lehrbuch“ 1861/67 u. a. ② **Reinh. K.**, ✎, * 6/3 1839 Darmstadt, seit 1870 Prof. Boñ; „Griech. Thonfiguren aus Tanagra“ 1878, „Antike Terrakotten“ 1880, „Hebe“, „Welckers Leben“ 1880 ff.

Kelänä (a. ⊕), bed. ⊙ in Phrygien, unweit der Mäanderquellen, in hellenist. Zeit Apamea Kibotos; jetzt Diner.

Kelat, Haupt⊙ v. Belutschistan (Staat **K.** 137500 qkm, 1/2 Mill. Ew.), 12000 Ew. ✿.

Kelbra, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, **Kr.** Sangerhausen, a. Helme, 1158 Ew. E. AG. In der Nähe der **Kyffhäuser** u. Ruine **Rotenburg.**

Kelch (Calyx), der äußerste Blätterkreis der Blütendecke einer einzelnen Blüte.

Kéler, Béla (eigentl. Albert v. Kéler) Tanz♪, * 13/2 1820 Bartfeld (Ungarn), † 20/21/11 1882 Wiesbaden, dort seit 1873.

Keleti, ① **Gust. Friedr.**, ungar. Landschafts✎ u. Kunst✒, * 1834 Preßburg, seit 1880 Direktor der Kunstgewerbeschule Budapest. ② **Karl K.**, ungar. Statistiker, * 18/7 1838 Preßburg, Prof. u. Direkt. des Statist. Landesbureaus Budapest.

Kelheim, niederbayr. Bezirks⊙, an Altmühl u. Donau, 3162 Ew. E. AG. Schloß. Westl. die „Befreiungshalle“ (erb. 1842/63 Ludwig I.).

Kellberg, Dorf in Niederbayern, 90 Ew. ♨.

Kelleks, mit Luft gefüllte u. daher schwimmende Schläuche, im Orient als Transportmittel auf Flüssen.

Keller, ① **Joh. Balth.**, Erzgießer, * 1638 Zürich, † 1702 Paris. Reiterstandbild Ludwigs XIV. ② **Friedr. Ludwig K. v. Steinbock**, Rechtslehrer u. Parlamentarier, * 17/10 1799 Zürich, † 11/9 1860 Prof. des röm. Rechts Berlin; schr. „Der röm. Zivilprozeß“ 6. A. 1883 u. a. ③ **Augustin K.**, schweiz. radik. Staatsmañ, * 10/11 1805 Sarmenstorf (Aargau), † 8/1 1883 Lenzburg, veranlaßte die Aufhebg der Aargauer Klöster u. die Verweisung der Jesuiten.

(Was unter **K** vermißt wird, ist unter **C** zu suchen.)

④ **Jos. v. K.**, Kupferstecher, * 3/3 1811 Linz am Rhein, † 2/5 1873 als Prof. Düsseldorf. Stiche nach Raffael. ⑤ **Adalb. v. K.**, Germanist, * 5/7 1812 bei Marbach, † 13/3 1883 Tübingen; Herausg. zahlreicher altfranz., mittelhochdeutsch. u. älterer neuhochdeutsch. Werke. Schr. „Uhland als Dramatiker“ 1877. ⑥ **Gottfr. K.**, / u. Novellist, * 19/7 1819 Zürich; 1861/76 1. Stadtschreiber des Kantons Zürich. Hauptwerke: „Der grüne Heinrich“, Roman 1854, 3. A. 1884, „Die Leute von Seldwyla“ 5. A. 1887 II, „Martin Salander“, Roman 1886, „Züricher Novellen“ 4. A. 1886. Vgl. Brahm 1883. ⑦ **Gerard K.**, niederländ. /, * 1829 Gouda, 1864 Redakteur des „Arnhem Courant“; Dramen, Novellen, Reisebeschreibungen. ⑧ **Otto K.**, Sohn v. ⑤, ..., * ... 1858 Tübingen, seit 1882 Prof. Prag. ⑨ **Ferd. K.**, ..., * ... 1842 Karlsruhe, seit 1880 Direktor der dortigen Kunstschule. Philipp II., Nero 2c.

Kellerhals, s. Daphne.

Kellermann, ① **François Christophe, Herzog v. Valmy**, franz. Marschall, * 30/5 1735 Weiler bei Rothenburg a. Tauber, 1752 in die franz. Armee, siegte mit Dumouriez 20/9 1792 bei Valmy (Kanonade v. Valmy), 1804 Marschall, schloß sich 1814 Ludwig XVIII. an, Pair, † 12/9 1820. ② **François Etienne de K.**, Sohn v. ①, franz. General, * 4/8 1770 Metz, entschied die ⚔ bei Marengo (14/6 1800) u. zeichnete sich auch später vielfach unter Napoleon aus, † 2/6 1835 als General-Inspekteur der Kavallerie.

Kellerwald, s. Hessisches Gebirge.

Kellerwechsel (Reitwechsel), Wechsel mit fingiertem Trassat. Vgl. Schneider 1867.

Kellgren, Joh. Henrik, schwed. /, * 1/12 1751 Floby, † 20/4 1795, besonders hervorragend als Lyriker. Werke 4. A. 1860 III.

Kellinghusen, ○ preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Steinburg, am Stör, 2170 Ew. AG.

Kellner, Lor. K., kath. ..., * 29/1 1811 Heiligenstadt, seit 1855 Schulrat Trier; schr. „Zur Pädagogik der Schule u. des Hauses“ 11. A. 1883, Lehrbücher der deutschen Sprache.

Kells, ⊙ irische Grafsch. Meath, am Blackwater, 2822 Ew. E.

Keloid (grch.), 1) geschwulstartig vorragende Narbe; 2) strahlenförmige Neubildg (Sarkom).

Kelologie (grch.), Lehre von den Brüchen.

Kelp, Asche verschied. Meeresalgen; zur Darstellg v. Jod u. Kalisalzen.

Kelpy (Kelpie), in Schottland Wassergeist, der den Badenden in die Tiefe zieht.

Kelso, ⊙ schott. Grafsch. Roxburgh, an den ≈en Teviot u. Tweed, 4600 Ew. E.

Kelt, s. Celt.

Kelten (Celten), indogerman. Völkerstam, der im 3. Jahrh. vC. in Gallien, Belgien, Britannien, Schottland (Kaledonier) u. Irland (Hibernier) wohnte, außerdem zerstreut in Spanien, Oberitalien, an der Donau u. in Kleinasien (Galater). Jetzt noch mit eigener Sprache in der Bretagne, in Wales, Hochschottland, der Insel Man u. Irland, insges. etwa 3½ Mill. Seelen. Vgl. Schuchardt 1887.

Keltern, Auspressen der Weintrauben, des Obstes, vorher Zerquetschen, Stampfen.

Keltiberier, Mischvolk aus Kelten u. Iberiern, im mittleren Hispanien, bis 133, 72 vC. völlig v. den Römern unterworfen.

Keltische Sprachen, Familie des indogerman. Sprachstammes, in der Gegenwart 2 Gruppen: Irisch (Keltisch in Irland, Gälisch in Schottland, Manx, Insel Man) u. Britisch (Kymrisch in Wales, Bretonisch in der Nieder-Bretagne). Vgl. Zeuß „Grammatica Celtica“ 2. A. 1871. Kürschner. ☐.

Keltsch, mähr. ⊙ 2304 (Gem. 2670) Ew. Schloß.

Kelung, ⊙ u. Vertragshafen auf der chines. Insel Formosa, 5000 Ew., 4/10 1884 v. Franzosen eingenommen, 21/6 1885 wieder geräumt.

Kem, ⊙ im nördl. Rußland, am ≈ K. (424 km), 2102 Ew.

Kemberg, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Wittenberg, 2500 Ew. AG.

Kemble (spr. kembl), ① **John Phil.**, engl. ..., * 1/2 1757 Prescot, † 26/2 1823 Lausanne, 1788–1817 London. Heroische Rollen aus Shakespeare. ② **Charles K.**, Bruder v. ①, ..., bes. Komiker, * 25/11 1775 Brecknock, † 12/11 1854. ③ **Sarah K.**, s. Siddons. ④ **John Mitchell K.**, Sohn v. ②, ..., * 1807 London, † 26/3 1857 Dublin, schr. über ältere engl. ♛ u. angelsächs. Litteratur.

Kemenäte (Kemnate), Gemach, bes. Frauengemach; Gebäude in einer Burg als Frauenwohnung.

Kemény (spr. kéminj), ① **Joh.**, seit 1661 **Fürst v. Siebenbürgen**, * 1607 Bukos, fiel 24/1 1662 bei Nagy-Szöllös gegen die Türken. ② **Siegmund, Baron v. K.**, ungar. /, * 1816 Siebenbürgen, † 22/12 1875; bed. als Roman/.

Kemi, ≈ in Finland, geht durch den ≈See zum Bottnischen Busen, 438 km l. An seiner Mündung ⊙ K., 342 Ew.

Kemma (Tschemme), arab. Trüffelart; Speise der Beduinen.

Kemnath, bayr. Bezirks⊙ Oberpfalz, 1418 Ew. E. AG.

Kempen, ① Kreis preuß. Regbez. Düsseldorf, 396 qkm, 93400 Ew. Haupt⊙ K., 5052 Ew. E. AG. Gymnasium. ⚔ 1642. Hier Thomas a Kempis *. ② ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schildberg, 5787 Ew. E. AG.

Kempenland, s. Campine.

Kempten, unmittelbare bayr. ⊙, Regbez. Schwaben a. Iller, 14368 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Schloß, Fabriken, Handel. ⚔ 1/9 1796 (Wappen s. Fig. 768).

Ken, Längenmaß Siam 1, Japan 1,82 m.

Kendal (spr. kéndäl), ⊙ engl. Grafsch. Westmoreland), am ≈ Kent, 13696 Ew. E. Fabriken.

Keng, chines. Seemaß, 26,77 km.

Kenia, ▲ Brit.-OAfrika, unweit des Kilima Ndscharo, 5486 m.

Kenilworth (spr. kénilwörth), ⊙ engl. Grafschaft Warwick, 4150 Ew. Durch W. Scott berühmte Schloßruinen.

Kennebec, nordamerikan. ≈ Maine, fällt in die Bai K. des Atlant. Ozeans, 340 km l., 64 km schiffbar.

Kennedy, ① **Grace**, engl. Roman/in, * 1782 Pinmore, † 28/2 1825 Edinburgh. ② **John Pendleton K.**, amerik. Roman/ u. Staatsmann, * 25/10 1795 Baltimore, † 18/8 1870. Vgl. Tuckerman 1871.

Kennedy-Channel (spr. -tschännel), Kanal im nördl. Eismeer, zw. Grinnellland u. Grönland.

Kenneh, oberägypt. Provinz, 1410 qkm Kulturfläche, 100000 Ew. Haupt⊙ K., r. am Nil, 15402 Ew. Handel.

Kennel (engl.), Hundezwinger für Parforcemeute.

Kennet, engl. ≈ r. zur Themse, durch 82 km l. Kanal mit dem schiffbaren Avon verbunden.

Kenngott, Gustav Adolf, ..., * 6/1 1818 Breslau, 1856 Prof. Zürich. Verdient um die Mineralchemie. Schr.: „Lehrbuch der ...“ (5. A. 1880) u. a.

Kennung, s. Kern ②.

Kenotaph (grch., lat. Cenotaphium), (leeres) Grabmal zur Erinnerung.

Kensett, John Frederick, amerik. Landschafts..., * 22/3 1818, † 14/12 1872 NewYork.

Kensington (spr. kénsingt'n), Stadtteil Londons, 162924 Ew. E. Kgl. Schloß, Park, Museum.

Kent, ① **William**, engl. ... u. △, * 1685 Grafschaft York, † 12/4 1748 Burlington. Begr. der engl. landschaftl. Gartenkunst. ② **James K.**, amerik. ..., * 31/7 1763 Philippi (NewYork), † 12/12 1847 NewYork; Vf. v. Kommentaren zu den amerikan. Gesetzen.

Kent, ① Grafsch. südöstl. England, an der Nordsee u. an der Straße v. Dover, 4029 qkm, 977585 Ew. Haupt⊙ Maidstone. Graf v. K. (u. Ulster), Titel des Prinzen Alfred.

Kentaur (grch.), Sternbild des südl. Himmels.

Kentauren, myth. Geschlecht, halb Mensch, halb Pferd (Fig. 769). Ihr Kampf mit den Lapithen Lieblingsgegenstand der Kunst u. Dichtg.



Kentern (≈), Umschlagen der Schiffe.

Kentucky (spr. -tecki), ① l. Neben≈ des Ohio, 570 km l., bis Frankfort schiffbar. ② Seit 1792 einer der Ver. Staaten v. NAmerika, östl. vom Mississippi u. südl. vom Ohio, 104632 qkm, 1648690 Ew. Fruchtbares, hügeliges Ackerland mit ausgedehnten Waldungen. Tabaksbau, Steinkohlen, Eisen. Haupt⊙ Frankfort. 12 Senatoren u. 10 Repräsentanten nach Washington. Einn. (1885/86): 5224437 Doll., Ausg.: 5207777 Doll. Schuld (1887): 680394 Doll.

Kenzingen, bad. ⊙, 2468 Ew. E. AG.

Keokuk (spr. kiokuk), ⊙ in Iowa, r. am Mississippi, 13151 Ew. E. Handel.

Keos (Kea), griech. Insel, eine der Kykladen, 165 qkm, 6000 Ew. Die ⊙ K. 4400 Ew.

Kephalographie (grch.), Beschreibg, **K-metrie**, Messung des Schädels.

Kephalonia (Cephalonia, Cephallenia), ionische Insel, 689 qkm, 68321 Ew.; bildet mit Ithaka eine griech. Nomarchie v. 815 qkm, 80543 Ew., Korinthen, Wein 2c. Haupt⊙ Argostoli.

Kephalopoden, s. v. w. Cephalopoden; s. Kopffüßer.

Kephalos, Sohn des Merkur, Geliebter der Eos, Gatte der Prokris, die er unversehens tötete.

Kephalothorax, s. Arachniden.

Kephisos (a. ⊖), Zufluß vom Kopaïssee in Böotien.

Kepler, Johs., /, * 27/12 1571 Weil der Stadt, 1593 Prof. Graz, 1600 Gehilfe, 1601 Nachfolger Tycho Brahes als kaiserl. / in Prag, 1614 Prof. Linz, 1628 zu Wallenstein nach Sagan, durch ihn Prof. Rostock, † 15/11 1630 Regensburg, berühmt besond. durch seine Entdeckung der Gesetze, nach denen sich die Planeten um die Sonne bewegen, die 3 sog. **K'schen Gesetze:** 1) die Planeten bewegen sich in Ellipsen, in deren einem Brennpunkte die Sonne steht; 2) der Leitstrahl überstreicht in gleichen Zeiten gleiche Flächen; 3) die Quadrate der Umlaufszeiten verhalten sich wie die Kuben der mittleren Entfernungen. Werke herausg. v. Frisch 1858–71, 8 Bde. Vgl. Reuschle „K. u. die /“ 1871, Schuster 1888.

Keporkak (Balaenoptera longimana); Furchenwale; Brustflossen sehr lang; nörd. Meere, v. den Eskimos gejagt.

Kerabau (Krabau, malaiischer od. Sunda-Büffel), Varietät des Bubălus indĭcus mit weit auseinanderstehenden Hörnern.

Kerak, ① türk.-asiat. ⊙, ostwärts vom Toten Meere, 8000 Ew. ② Insel, s. Karak.

Kerămik (Töpferkunst), die künstlerische Herstellung von Thongefäßen stand im klassischen Altertum in sehr hoher Blüte, fand ihre Vertretung im Mittelalter hauptsächlich durch die Mohamedaner, seit dem 13. Jahrh. blühte die Kunst auch wieder in Italien auf (Majolika, Fayence) u. verpflanzte sich von da nach Deutschland u. Frankreich. In Holland blühte besond. die Steinzeugfabrikation. England folgte bald nach. Die Bekanntschaft mit dem chines. Porzellan seit dem 16. Jahrh. gab einen weiteren Anstoß, der mit der Erfindung des Porzellans in Europa im 18. Jahrh. erneuert wurde. Allmählich hat sich in den meisten zivilisierten Ländern eine keramische Kunstindustrie ausgebildet. Vgl. Jännicke 1879.

Keramographie (grch.), Vasenmalerei.

Kerargyrit, s. Hornsilber.

Keräsus, sinopische Kolonie an der NKüste Kleinasiens, angebl. Heimat der Kirsche (cerăsus).

Keratītis (grch.), Hornhautentzündg.

Keratoplastik (grch.), Ersatz einer getrübten Hornhaut durch die klare eines Tieres.

Kératry, Emile, Graf de, franz. Publizist, * 20/3 1832 Paris; Ordonnanzoffizier Bazaines in Mexiko, 4/9–12/10 1870 Polizeipräfekt v. Paris. Vf. „L'empereur Maximilien", deutsch 1867.

Keraunisches Gebirge, s. v. w. Akrokeraunisches ⛰.

Kerbel, s. Anthriscus.

Kerbela, ⊙ asiat.-türk. Wilajet Bagdad, westwärts vom Euphrat, 25000 Ew. Mekka der Schiiten.

Kerbĕros (lat. Cerberus), der 3köpfige Hund, Wächter am Eingang zur Unterwelt.

Kerbtiere, s. Insekten.

Kercha, pers. ⚓, geht l. zum Schatt el Arab, [550 km l.

Kerékgyártó, Arpád, ungar. ♕/, * 19/1 1818 Jaszbereny, Prof. Budapest. Vf. „Handbuch der Geschichte Ungarns" 1866/74 u. a.

Kēren, die griech. Todesgöttinen.

Keretj, See im nördl. Rußland, 404 qkm; durch den perlhaltigen ⚓ **K.** (52 km l.) mit dem Weißen Meere verbunden.

Kerfe, s. Insekten.

Kerguelenland (spr. kérghlen-), unbewohnte Insel im südl. Teil des Indischen Meeres, 3414 qkm; mit dem trefflichen **Weihnachtshafen**, Station für Walfischfänger; Kohlenlager.

Kerguelen-Trémarec (spr. kérghlen-), **Yves Joseph de**, franz. Seemann, * 1745 in Quimper, fuhr 1771 nach OIndien u. entdeckte 12/2 1772 die **Kergueleninseln** (s. oben), † 1797 Paris, 12000 Ew.

Kerinia, Hafen⊙ auf Cypern.

Kerkena, tunes. Archipel in der Kleinen Syrte.

Kerköpen, diebische Kobolde, v. Herakles gebunden, aber wegen ihrer Späße wieder befreit.

Kerkringsche Falten, quere Schleimhaut-F. des Dünndarmes zur Aufsaugg des Speisebreies.

Kerkuk, ⊙ türk.-asiat. Wilajet Mosul, 15000 Ew. Handel. Grab des Propheten Daniel.

Kerkyra, s. Korfu.

Kerl, Georg Heinrich Bruno, Metallurg, Prof., seit 1877 Mitglied des Patentamts Berlin, * 24/3 1824 St. Andreasberg. Vf. „Handbuch der metallurgischen Hüttenkunde" 2. A. 1861/65; „Grundriß der Hüttenkunde" 1872/75 III u. a. Mitredakteur der „Berg- u. Hüttenmän. Ztg."

Kermadec, britische Inselgruppe der Südsee, 55 qkm.

Kermes (Alk-, Scharlach-, Kermeskörner), Weibchen der Schildläuse, die auf der KEiche (Südfrankreich, Spanien) leben, sehen wie kleine bläuliche Beeren aus; getrocknet braunrot. Als Farbe.

Kermesbeere, s. Phytolacca.

Kermesdagh, ⛰ südöstl. Kleinasien 3200 m h.

Kern, ① **Jak. Konr.**, schweiz. Staatsmann, * 11/6 1808 Berlingen (Thurgau), † 15/4 1888 Zürich, 1833/48 Mitglied der Tagsatzung, dann des Nationalrates, 1857 bis Nov. 1883 Gesandter Paris. ② **Herm. K.**, 𝔏, * 12/9 1823 Jüterbogk, seit 1875 Direkt. des Friedr. Wilh.-Gymnasiums Berlin; schr. „Grundriß der Pädagogik" 3. A. 1881, „Der deutsche Unterricht" u. a.

Kern, ① beim Gießen metallischer hohler Gegenstände die Formteile, welche die Hohlräume ausfüllen. ② (Kennung, Bohne), bis zum 12. Jahre dunkelbraune Vertiefung auf den Schneidezähnen der Pferde.

Kernbeißer (Coccothraustes), Finkenartige; 10 Arten in der nördl. Erdhälfte. Kirsch-K. (C. vulgaris, Finkenkönig, Dickschnabel, Kirschfink), Mitteleuropa u. Westasien, in Laubwäldern, Strichvogel. HaubenK. (Kardinal), zinnoberrot, Nordamerika.

Kerner, ① **Andr. Justinus**, / der schwäb. Schule, * 18/9 1786 Ludwigsburg, † 21/2 1862 Weinsberg; 1819/51 Oberamtsarzt Weinsberg (Denkmal 1886); besond. hervorragend als Lyriker u. sangl. Lieder/. Vf. „Die Seherin v. Prevorst" 5. A. 1877 (Geisterwelt betr.), „Dichtungen" 1841 II, „Lyrische Gedichte" 5. A. 1854 u. a. Selbstbiographie (Bilderbuch aus meiner Knabenzeit) 2. A. 1886. Vgl. Reinhard 2. A. 1886, Marie Niethammer 1877. ② **Theobald K.**, Sohn v. ①, / u. Erzähler, * 14/6 1817 Gaildorf, ✝ in Weinsberg. ③ **Anton, Ritter v. Marilaun**, ✿, seit 1878 Prof. Wien, * 13/11 1831 Mautern. Hauptwerk: „Pflanzenleben" 1887, 2 Bde.

Kernfäule, s. Rotfäule.

Kernguß, über einen Kern (s. d. ①), gegossenes Stück.

Kernlinge, Bäumchen aus Kernen gewachsen.

Kernkrystall, s. v. w. Perimorphöse.

Kernmehl, das beste, reinste Mehl.

Kernobst, Äpfel, Birnen ꝛc.

Kernöl, s. Rüböl.

Kernow (poln. Kiernow), Dorf russ. Gouv. Wilna, in früherer Zeit Residenz der litauischen Großfürsten.

Kernschacht, feuerfeste Ausmauerung der Hochöfen.

Kernschuß, wenn Ziel- u. Treffpunkt beim Schuß zusammenfallen.

Kernsdorfer Höhe, höchste Erhebung in Ostpreußen, bei der Kolonie **Kernsdorf** (450 Ew.).

Kernwerk, meist zweistöckiges Innenwerk v. Festungen u. detachierten Forts für Geschütz- u. Gewehrverteidigung.

Kerosĕlen (Kerosen), Petroleumäther.

Kerowlee (Karauli), vorderind. Radschputenstaat, unter brit. Oberhoheit, 3129 qkm, 148670 Ew. Haupt⊙ **K.**, 25607 Ew.

Kérpely, Anton, Ritter v., Metallurg, Ministerialrat Wien, * 5/2 1837 Arad. Vf. „Eisenhütten" 1873/81 u. a.

Kerpen, ○ preuß. Regbez. Cöln, Kr. Bergheim, 2981 Ew. AG. Ehem. ✠.

Kerrĭa *Del.*, Rosaceen; **K. japonica** *L.* (Goldnessel, Goldröschen, Frühlingsrose), vgl. Corchorus, schön gelbblühender Zierstrauch aus Japan.

Kerry (Irische Schweiz), Grafsch. irische Prov. Munster, 4882 qkm, 201039 Ew. Haupt⊙ Tralee.

Kersey (Kirsey, engl., spr. -si), grobes Tuch, weder gerauht, noch geschert; zu Soldatenmänteln.

Kerstelenthal, s. Maderanerthal.

Kertsch-Jenikale, russ. Hafen⊙ u. ✠ in der Krim, an der Straße v. **K.** (Verbindg zwischen Schwarzem u. Asowschem Meer), 29084 Ew. Handel. 11/14/6 1855 zerstört; K. (a. ●) Bosporos od. Pantikapäon.

Keruan, s. Kairuan.

Kerulun, ⚓, s. Argun.

Kervyn de Lettenhove, Joseph Bruno Maria Konstantin, belg. ♕/u. klerik. Staatsmann, * 17/8 1817 St. Michel, 1870/71 Minister des Innern, Vf. „Hist. de Flandre" 3. A. 1874 u. a.

Keryx, Sohn des Merkur, Stammvater des Priestergeschlechts der Keryken.

Kerze, Beleuchtungskörper v. meist rundem Querschnitt aus Talg, Stearin, Wachs u. anderen Fetten mit einem Baumwolldocht in der Mitte. Talgkerzen werden gezogen, d. h. durch Eintauchen hergestellt, die übrigen gegossen. Vgl. Engelhardt 1887.

Kerzenbeerstrauch, s. Myrica.

Kesch, ▲ im Kanton Graubünden, 3417 m h.

Kescho (Hanoi), Haupt⊙ v. Tonking (Hinterindien), 150000 Ew. 2/4 1882 v. Franzosen besetzt.

Kesselberg, ▲ böhm. Riesen⛰, 1381 m h.

Kesselbraun, Umbrabraun zum Anstreichen v. Kupferkesseln.

Kesselfang, Gottesurteil, darin bestehend, daß der Angeklagte in siedendes Wasser greifen mußte.

Kesselfarben, Farben der bedruckten Zeuge, die durch Eintauchen in die Farbbrühe erzeugt werden (Kochenille, Krapp ꝛc.).

Kesselhaube, Art Helm, eiförmig zugespitzt.

Kesselhaus, Gebäude, in welchem die zum Betriebe v. Dampfmaschinen erforderl. Dampfkessel untergebracht sind.

Kesselkrater, s. v. w. Maar.

Kessels, Matth., niederl. 🖌, * 20/5 1784 Maastricht, † 3/3 1836 Rom, Schüler Thorwaldsens.

Kesselsdorf, Dorf sächs. Kreish. Dresden, Amtsh. Meißen, a. Eula, 774 Ew. ⚔ 15/12 1745, Sieg des alten Dessauers über die Sachsen (Rutowski).

Kesselstein, schlammige od. feste Ablagerungen beim Verdampfen v. Flüssigkeiten in Kesseln. Bei Dampfkesseln Hindernis des Verdampfens; wird auf mechan. od. chem. Wege verhütet (Reinigen des Speisewassers od. Versetzen mit Kalk fällenden Mitteln) od. entfernt. Vgl. Fischer 1880.

Kesseltreiben, Hasenjagd mit sich verengendem Treiberkreis.

Kestenholz, ○ Unterelsaß, Kr. Schlettstadt, am Wasgenwald, 3224 Ew. E. ⌣.

Kestner, Franz Charles, Industrieller, * 30/6 1803 Straßburg, Sohn v. Goethes Freund **K.** u. Charlotte Buff, übernahm 1846 die chemische Fabrik seines Vaters in Thann u. schuf großartige Erweiterungen, † 12/5 1870.

Keszthely, Markt○ ungar. Komitat Zala, am Plattensee, 5387 Ew. E. Wein, ⌣, Fischfang.

Ketep, Münze in Niederl.-Ostindien, 21 ℌ.

Ketōne (⚗), s. Acetōne.

Ketschua (Kechua, Quichua), der herrschende Stamm des alten Inkareiches, dessen Sprache noch jetzt in Peru ꝛc. gesprochen wird.

Ketschwayo (Cetewayo), seit 1858 König der Zulus, schlug die Engländer 22/1 1879 bei Isandula, darauf 4/7 bei Ulundi besiegt u. gefangen,

1883 in einem Teil seines Reiches wieder eingesetzt, † 8/2 1884 Ekhowe.

Kette, ① aus einzelnen zusammengebogenen od. -geschweißten Gliedern (Fig. 770) bestehendes Seil, meist aus Metall. Auch aus mit Bolzen verbundenen beweglichen Platten (Gelenk-K.). ② In der Weberei (Aufzug) die Längsfäden eines Zeugstückes; ehemaliges Maß, 10 m.

Ketteler, ① (Kettler), **Gotthard v.**, der letzte Heermeister im deutschen Ordensstaate Livland, 1561 weltl. evang. Herzog v. Kurland, † 17/5 1587. Seine Nachkommen herrschten bis 1737 in Kurland. ② **Wilhelm Emanuel, Freiherr v. K.**, Prälat, * 25/12 1811 Münster, seit 1850 Bischof v. Mainz, 1871/73 Mitglied des Reichstags, † 13/7 1877 Burghausen. Streiter in dem Kampf um die Maigesetze; schr. „Freiheit, Autorität und Kirche" 7. A. 1862, „Deutschland nach dem Krieg v. 1866" 6. A. 1867, „Die wahren Grundlagen des religiösen Friedens" 3. A. 1868 u. a. Vgl. Reinkens 1877.

Kettenbruch, (kontinuierlicher Bruch), ein Bruch, dessen Zähler eine ganze Zahl u. dessen Nenner die Summe einer ganzen Zahl u. eines Bruches ist, dessen Zähler wieder 1 um eine ganze Zahl, der Nenner ebenfalls aus der Summe einer ganzen Zahl u. eines Bruches besteht ꝛc., z. B.: $\frac{1}{2+\frac{3}{4+\frac{5}{6+7 \ldots}}}$ Jede rationale u. jede irrationale Zahl kann als endlicher od. unendlicher K. dargestellt werden.

Kettendruck, gesamtes Muster beim Zeugdruck, durch Bedrucken der Kettenfäden erzeugt.

Kettengarn, stark gedrehtes Garn zu den Kettenfäden eines Gewebes.

Kettenkugeln, 2 durch Kette verbundene, gleichzeitig aus 1 Geschütz abzufeuernde Halb- od. Vollkugeln (16., 17. Jahrh.).

Kettenkunst, s. v. w. Paternosterwerk.

Kettenlinie, krumme Linie, die eine an 2 Punkten aufgehängte Kette infolge der Schwere bildet. Wichtig in der ⚙ u. △.

Kettenpumpe, Vorrichtg zum Heben v. Flüssigkeiten, bestehend aus einer mit Scheiben besetzten Kette u. einem Rohre.

Kettenrüstung, an Stelle des Schuppen- od. Ringpanzers getretene Ritterrüstg des 12. Jahrhunderts. Das bis auf die Knie herabfallende Hemd sowohl als auch die Bein- u. Fußbekleidg waren aus feinen ineinandergeflochtenen, ein zusammenhängendes Maschengewebe bildenden Eisenringen hergestellt (Fig. 771).



771

Kettensatz, ein zur Berechnung einfacher arithmetischer Aufgaben dienendes Rechenschema, bei dem die Daten der Aufgabe wie die Glieder einer Kette auf einander folgen.

Kettenschiffahrt (Tauerei, Seilschiffahrt), Beförderung v. Binnenschiffen auf Flüssen u. Kanälen durch Schleppdampfer, der sich an einer an den Enden des ganzen Schiffsweges auf dem Flußgrunde verankerten Kette (od. Seil) dadurch fortbewegt, daß die festliegende Kette über Trommeln geschlungen ist, die durch die Schiffsmaschine gedreht werden (Fig. 772). Versuche seit 1723, erfolgreich seit 1853 (Seine) in Deutschland jetzt zwischen Magdeburg u. Buckau (1866), auf dem Rhein seit 1871 v. Ruhrort aufwärts.

Kettenstiche, Nähstiche vom Aussehen der Kettenglieder.

Kettering, ⊙ engl. Grafsch. Northampton, 1093 Ew. E.

Kettwig, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Landkreis Essen, r. a. Ruhr, 4234 Ew. E. Textilindustrie.

Ketzer (v. grch. Katharer), nach kathol. Lehre alle, die v. der rechtgläub. Kirche abweichen. Epiphanius im 4. Jahrh. kannte schon 80 Arten. Seit Konstantin wurden sie mit Exil, Güterkonfiskation, Verlust der bürgerl. Rechte, ja mit dem Tode bestraft; so Priscillian 385. Seit 1229 kommen die Ketzergerichte auf. In der protest. Kirche ganz ähnl. Erscheinungen.

Ketzin, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Osthavelland, a. Havel, 3032 Ew. Thonlager.

Keuchhusten (Stick-, Krampfhusten), epidemische bes. Kinder befallende Infektionskrankheit mit heftigem Husten, der häufig zu Erbrechen führt, dauert 3/6 Wochen, beginnt u. endet mit einfachem Katarrh, bedarf besond. wegen der Gefahr tödl. Nachkrankheiten ärztl. Behandlg. Durch Chinin vielfach abzukürzen. Kräftige Nahrung, Aufenthalt in gleichmäßiger Luft; Luftveränderung.

Keudell, ① **Robert v.**, preuß. Diplomat, * 27/2 1824 Königsberg, 1863 Hilfsarbeiter Bismarcks, 1872 Gesandter in Konstantinopel, 1873 u. 28/2 1876 bis Mai 1887 Botschafter in Rom. ② **Marie v. K.**, ♫ in, * 1838 Ostpreußen;

Keulen, Ludolf van, s. Ceulen.

Keulenbaum, s. Casuarina.

Keulenberg, ▲ sächs. Amtsh. Kamenz, 409 m h. [Landschaft.

Keulenfuß, s. Cordyceps.

Keulenkäfer (Claviger testaceus, Fig. 773), Zwergkäfer; nur 2 mm l., rötl.-gelbbraun, glänzend, fein behaart. Lebt mit Ameisen zusammen, v. denen er gefüttert wird.

Keulenschwamm, s. Clavaria.

Keuler, s. v. w. Keiler, männliches Wildschwein.

Keuper, Formation in der Geologie, gehört dem Trias an u. bildet die Unterlage der Juraformation.

Keuschbaum, s. Vitex.

Keuschberg, Dorf preuß. Regbez. u. Kreis Merseburg, a. Saale, 907 Ew. Hier der Sage nach Sieg Heinrichs I. über die Ungarn, ⚔ 15/3 933 (wirklich bei Kalbsrieth a. Unstrut).

Kevelaer (spr. -lahr), ⊙ Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, Kreis Geldern, 3993 Ew. E. Wallfahrtsort. Heines Gedicht.

Kew (spr. kjuh), Dorf, engl. Grafsch. Surrey, südl. a. Themse, unweit London; Schloß, großartiger Botan. Garten, 1730 gegr., 1840 staatl.

Keweenaw (spr. kiwihnah), Halbinsel am Oberen See, Staat Michigan, N-Amerika, bildet die K'bai.

Kexholm, ⊙ u. ⚓ Finnland, Län Wiborg, im Ladogasee, 1197 Ew.

Keys of Florida (spr. kehs-), Kette v. Inselchen an der Südküste Floridas; bedeutendste Key-West, mit der gleichnam. ⊙ u. ⚓, 9890 Ew. Hafen, Handel, Salinen, ⌣.

Keyser, ① **Henrik de**, niederl. ⚒ u. △, * 15/5 1565 Utrecht, † das. 15/5 1621. ② **Thomas de K.**, Sohn v. ①, Porträt ♫, 1621/57. ③ **Nicaise de K.**, belg. ♫, * 26/8 1813 Sandvliet, seit 1855 Direktor der Akademie Antwerpen, † das. 17/7 1887. Auch Genre u. Porträt.

Keyserling, Alex. Graf v., Naturforscher, * 2?/8 1815 Kurland, 1857 Ritterschaftshauptmann v. Esthland. Schr. u. a.: „Russia and the Ural".

Kezanlyk, s. Kasanlyk.

kg., Abkürzg für Kilogramm.

Khabir, Karawanenführer in Afrika.

Khaiberpaß (Chaiber), Paß zwischen Afghanistan u. Vorderindien, im Thal des Kabul, 914 m h.

Khânpur, s. v. w. Cawnpore.

Khartûm (Chartûm), Haupt- u. Handels⊙ im ehemals ägypt. Sudan, in der nubischen Landschaft Senaar, am Vereinigungspunkt beider Nilquellströme, 50000 Ew., wurde v. Engländern unter Gordon längere Zeit besetzt, kam jedoch 26/1 1885 durch Verrat in die Gewalt der Mahdisten, wobei Gordon fiel.

Khedive, s. Chedive.

Khereddin Pascha, türk. Staatsmann, * c. 1824, ursprüngl. Sklave, wurde in Tunis Marineminister, 1873/77 Premierminister, 1878/79 Großwesir bei der Pforte.

Khevenhüller, ① **Franz Christ. v.**, österr. Staatsmann u. ♫/, * 21/2 1588, † 13/6 1650. Vf. „Annales Ferd." n. A. 1716/26. ② **Ludw. Andr., Graf v. K.**, österr. Feldherr, * 30/11 1683, focht gegen die Türken u. im österr. Erbfolgekrieg, † 26/1 1744. ③ **Karl, Fürst v. K.-Metsch**, * 19/12 1839, Oberst-Erblandmeister in Österreich. ④ **Rud. Ladisl. Joh. Maria Jos., Graf v. K.-Metsch**, Bruder v. ③, österr. Diplomat, * 19/5 1844, Gesandter u. bevollmächt. Minister in Belgrad, führte 28/11 1885 den Waffenstillstand zw. Bulgarien u. Serbien herbei.

Khlesl (Klesel), **Melchior**, Kardinal, * 1552 Wien, † das. 18/9 1630, Minister unter Kaiser Matthias u. Ferdinand II., dem er zu Nachgiebigkeit gegen Böhmen riet, deshalb in Ungnade u. 1618/23 in Haft. Vgl. Hammer-Purgstall 1847/51 IV.

Khosrev (Khosroes), ① **K. I., Nuschirwan** (der Gerechte), König v. Persien 531/579, führte glückl. Kriege mit den Oströmern u. dehnte sein Reich bis zum Indus aus; ausgez. Regent. ② **K. II.**, König v. Persien 591/628, schlug 603 die Oströmer, eroberte Kleinasien (z. T.) u. Syrien, bedrohte 625 Konstantinopel, 626 geschlagen, auf Befehl seines Sohnes getötet.

Khrumir, Völkerschaft im nördl. Tunesien, zerfällt in 4 Stämme: Sebul, Mejelma, Schiaja u. Tademakka; ein Teil ihres Gebietes (**Khrumirien**) seit 1881 v. Frankreich besetzt.

Kiachta, russ. Handels⊙ in Transbaikalien, der chines. Grenz⊙ Maimatschin gegenüber, hat mit Ust-K. 4286 Ew. Messe im Dezember.

Kiahing, ⊙ chines. Prov. Tschekiang, 100000 Ew.

Kialing, l. Neben≈ des Jantsekiang, 650 km l.

Kiama, ⊙ in Borgu, südl. Sudan, 30000 Ew.

Kiang, s. v. w. Dschiggetai.

Kiangsi, chines. Prov., 177656 qkm, 24541406 Ew. Haupt⊙ Nantschang.

Kiangsu, chines. Prov., 105959 qkm, 21259989 Ew. Haupt⊙ Nanking.

Kiangtschau, Haupt⊙ d. chines. Insel Hainan, am Taifung. 200000 Ew. Hafen Hoi-au.

Kibaltschitsch, Nikolaj, Nihilist, * 1853

Gouv. Tschernigow, 13/3 1881 an der Ermordung Alexanders II. beteiligt; 15/4 in Petersburg hingerichtet. [Zelt nomadisierender Kirgisen.

Kibitke (russ.), russ. Fuhrwerk mit Plane;

Kibyra, im Altertum bed. ⊙ in Phrygien.

Kichererbse, s. Cicer u. Lathyrus.

Kickelhahn, ▲ bei Ilmenau im Thüringer Walde, 862 m. Schöne Rundsicht vom Turm; Goethehäuschen (1870 abgebrannt, erneuert).

Kid (engl.), Fell junger Ziegen zu Glaceeleder (Handschuhe). **K**kalbleder, schwarz gefärbtes Leder v. jungen Kälbern zu Schuhen.

Kidaris, spitzer Turban der altpers. Könige.

Kidderminster, Fabrik⊙ engl. Grafschaft Worcester, 24270 Ew. E. Teppichfabrikation.

Kiddusch, (Weihe-)Gebet am Sabbat bei gefülltem Weinbecher.

Kidron, Bach bei Jerusalem, bildet im O. dieser ⊙ das Thal Josaphat u. läuft zum Toten Meere. [am ✗ Obra, 1341 Ew.

Kiebel, Dorf preuß. Regbez. Posen, Kr. Bomst,

Kiebitz (Vanellus), Regenpfeifer; 3 Arten, worunter der gem. K. (V. cristatus), v. Schweden bis NAfrika, brütet auf feuchten Wiesen; die olivenfarb. schwarzgefleckten Eier wegen ihres Wohlgeschmacks sehr gesucht. Die „Getreuen v. Jever“ schicken Bismarck alljährlich zu seinem Geburtstag 101 Stück.

Kiefer (Pinus), Abietineen; liefert Terpentin, Nutz- u. Brennholz, Waldwolle zc. **P. silvestris** (Föhre, Forle, Kienbaum), ♂; **P. nigricans** (SchwarzK.) u. **P. pinaster** (SeestrandsK.) liefert Terpentin; **P. pinea** (Pinie) u. **P. Cembra** (ZirbelK., Arve, eßbare Früchte (Piniennüsse, Pignolen); **P. montana** (Bergföhre, KrummholzK., Knieholz, Legföhre, Latsche) im Hochgebirge; **P. taeda** (Fackelbaum, WeihrauchsK.) u. **P. Strobus** (WeimutsK., Tannenfichte), beide aus NAmerika; Zierbaum.

Kiefer, die die Zähne tragenden Gesichtsknochen. Der OberK. (Maxilla) mit der lufterfüllten KHöhle unbeweglich, der hufeisenförmige UnterK. (Mandibula) durch die Kaumuskeln im Kinnbackengelenk beweglich (Fig. 774).

Kiefer, ① **Dietr. Georg**, ✗ u. Naturforscher, * 24/8 1779 Harburg, † 11/10 1862 als Prof. in Jena. ② **Friedr. K.**, bad. Politiker, * 14/1 1830 Mappach, seit 1865 Mitgl. der bad. 2. Kammer, 1871 bis 1874 u. 1877–81 des Reichstags.

Kieferle, der höchste ▲ im östl. Teil des Thüringer Waldes, 868 m h.

Kieferneule (Waldverderber, Forl-, Fichteneule, Panolis piniperda); Schmetterling; besond. in den Kiefernwäldern Nord-Deutschlands (Fig. 775).



775

Kiefern-Nadelbäder, s. v. w. Fichten N.

Kieferklemme, Verwachsung des Zahnfleisches mit der Backenschleimhaut. Erschwert das Öffnen des Mundes. Behandlg: Operation.

Kiefernschwärmer (Fichten-, Föhrenschwärmer, Fichtenmotte, Tannenpfeil, Sphinx pinastri *L.*); Schwärmer; 8,9 cm br.; Raupe bis 10 cm l., den Kiefern schädlich.

Kiefernspinner, s. v. w. Föhrenspinner. **K.-Prozessionsspinner** (Cnethocampa pinivora), Bombycinen; Tiefebenen u. Hügelland in der Nähe der Ostsee. Entnadelt Kiefern, schädlich.

Kieferstädtel, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, 1062 Ew. Schloß.

Kiel, das unterste längsschiffs sich erstreckende Hauptwerkstück der Schiffe.

Kiel, ① Kreis preuß. Regbez. Schleswig-Holstein. 704 qkm, 44043 Ew. Landratsamt in Bordesholm. ② ⊙ Schleswig-Holstein, Stadtkreis am K'er Busen der Ostsee, 51706 Ew. E. ✠. RBSt. OLG. LG. AG. Universität, Bibliothek, Sternwarte, Museum, Gymnasium, Kochschule, Marineakademie, Marineschule, Handel und Industrie, Schloß, Marine-Etablissements, deutscher Hauptkriegshafen; Komando der Marinestation, der Ostsee, Marineinspektion; I. Matrosen-Div., I. Werft-Div., Seebataillon, 1. Halbbat. (3., 5. u. 6. Komp.). K. v. Italien, Niederlande, Rußland, Spanien. K'er Friede 14/1 1814 zw. Schweden u. Dänemark (Wappen Fig. 776).



776

Kiel, Friedr., ♩, * 7/10 1821 Puderbach bei Altenkirchen, † 13/9 1885 Berlin, seit 1870 Lehrer an der dortig. Hochschule für Musik. Tief ernste Kirchenwerke. Klavier- und Kammermusikstücke.

Kielfüßer (Heteropoda), Ordnung der Schnecken mit flossenartigen Füßen.

Kielholen, ① seitl. Steigenlassen des Schiffes behufs Ausbesserung seines Unterwasserteils. ② Barbarische Strafe, bei welcher der Verurteilte an Taue gebunden unter dem Kiel weggezogen wurde. Abgeschafft.

Kielhorn, Franz Lor., Sanskritist, * 31/5 1840 Osnabrück, seit 1882 Prof. Göttingen; „Sanskrit-Gramatik“ 2. A. 1880.

Kielland, Alexander L., norweg. Roman✓, * 18/2 1849 Stavanger; Ziegelbrenner das. Seine Romane u. Lustspiele meist deutsch. Realist. „Novellen“ 4. A. 1885, „Neue Novellen“ 1880.

Kielwasser, der durch die Fahrt des Schiffes sich hinter ihm auszeichnende Wasserstreifen.

Kiemen (Branchiae), die für die Wasseratmung bestimmten Atmungsorgane der Wirbeltiere, Lurche, Fische, Krebse zc., sowie der Seeigel, Seesterne, Holothurien zc.

Kiemenfüßer (Branchiopoda), Unterordng der Blattfüßer aus der Klasse der Krustentiere, mit 10–60 Paar blattartigen Schwimmfüßen; Wassertiere. Dahin Wasserflöhe u. Fezzanwurm, letzterer auch in Salinenlaugen u. eßbar.

Kiemenlurche (Fischmolche, Ichthyoidea), Unterabteilung der Schwanzlurche (Urodela, Molche), den Kaulquappen ähnlich.

Kienbaum, Pinus silvestris, s. Kiefer.

Kienholz, Kiefernholz, meist Kernholz, das stark mit Harz getränkt ist, dauerhaft, leicht entzündlich; zu Holzschnitten, als Anzündeholz.

Kienkrankheit, durch einen Pilz (Aecidium pini) verursachte Verkienung v. Ästen u. Stam der Kiefer. [Ölfarben.

Kienöl, ungereinigtes Terpentinöl zu Lacken,

Kienporst, s. v. w. Ledum.

Kienruß, flockige, lockere Kohlenstoffmasse, die beim ungenügenden Verbrennen v. harzigen Substanzen sich bildet; zu schwarzer Farbe.

Kiepe, lübisches Stückmaß (600) für Schellen.

Kieper, s. v. w. Köper.

Kiepert, ① **Heinrich**, ⊕ u. Kartograph, * 31/7 1818 Berlin, seit 1841 Reisen im Orient, 1845–52 Leiter des Geogr. Instituts zu Weimar, 1874 Prof. der ⊕ an der Berliner Universität. Hauptwerke: „Karte von Kleinasien“ 1843–45; „Neuer Handatlas der Erde“ n. A. 1881; „Atlas antiquus“ 10. A. 1885; „Lehrbuch der a. ⊕“ 1878 u. v. a. ② **Richard K.**, Sohn v. ①, Kartograph, * 13/9 1846 Weimar, redigierte 1875/87 die Zeitschrift „Globus“ u. seit 1877 den kartogr. Verlag v. D. Reimer in Berlin. 1886 bis Juli 1888 in Kleinasien.

Kierkegaard, Sören, dän. ✝ u. ♗, * 5/5 1813 Kopenhagen, † 11/11 1855 Kopenhagen. Größter Denker Dänemarks. Vf. „Entweder-Oder“, dtsch 1885, „Stadien auf dem Lebensweg“, dtsch 1886, „Einübg im Christentum“ 1850 u. a. Vgl. Brandes 1879.

Kies, ① dickkörniger Sand. ② Schwefelmetalle (Schwefel-, KupferK.), dienen zur Fabrikation v. Schwefel, Schwefelsäure zc. Die Rückstände (K'abbrände) dienen zu verschied. Zwecken (Gasreinigen, Verhüttung zc.).

Kiesel, ① s. Silicium; ② abgerundete Quarz-, Bergkrystallstücke, z. B. Donau-, RheinK.

Kieselbreccie, s. Quarzbrockenfels.

Kieseleisenstein, ⚒, Varietät des Eisenglanzes, blut- bis bräunlichrot.

Kieselerde, s. Kieselsäure.

Kieselfluorid (Siliciumfluorid, Fluorkiesel), $SiFl^4$, entsteht bei Erwärmen v. Flußspat u. Kieselsäure mit konzentrierter Schwefelsäure. Farblos, saures Gas, bildet an der Luft Nebel, gibt mit Wasser K'säure u. K'fluorwasserstoffsäure.

Kieselgalmei, s. Galmei.

Kieselgur (Infusorienerde, Kieselmehl, Bergmehl), weißes feines Kieselpulver aus den mikroskopisch kleinen Kieselskeletten v. Diatomeen. Bildet mächtige Lager, z. B. auf der Lüneburger Heide. Poliermittel, zu Dynamit, Thonwaren, für Dampfkesselumhüllung zc., auch Brotbeimischung (Finland, Schweden) zc.

Kieselholz, harte Nutzhölzer v. westindischen Acacia-Arten.

Kieselkupfer (Kieselmalachit, Kupfergrün), ⚒ in traubig. od. nierenförm. Gestalten od. als Überzug. Grünlichweiß. Imer mit Malachit od. Kupferlasur verkomend.

Kieselmalachit, s. Kieselkupfer.

Kieselpflanzen, die vorzugsweise Kieselsäure bedürfen, z. B. Getreide.

Kieselsäure (Kieselerde), SiO^2, Sauerstoffverbindg des Silicium, in der Natur sehr verbreitet: amorph u. v. 2,2 Dichte besond. im Opal, Achat, Feuerstein, Kieselsinter, Kieselgur, in Pflanzenzellen zc.; krystallisiertes K'anhydrid als Quarz, fast chemisch rein im Berg⊙. K. ist in Flußsäure u. Kalilauge löslich. Salze der K. (Silikate) finden sich viele in der Natur als Steine, manche in der ⚙ verwendet (Glas, Wasserglas).

Kieselschiefer (Lydit, Lydischer Stein), Gestein, dicht, schwarz. Als Einlagerung im Thon- od. Grauwackenschiefer. Harz, Erz-, Fichtel▲.

Kieselsinter (Kieseltuff), Kieselerdeanhäufungen als Absatz heißer Quellen, porös, erdig, schalig. Bes. an den Geiserquellen auf Island.

Kieselzinkerz, s. v. w. Galmei.

Kieserit, ⚒ in derben, feinkörnigen od. dichten Aggregaten. $MgSO^4 + H^2O$, gräulichweiß mit bläul. Lichtschein. Bei Staßfurt u. Kalusz. Zur Darstellg von Glauber-, Bittersalz, Alaun zc.

Kiesewetter, Raph. Georg (später Edler v. Wiesenbrunn), ♩✠, * 29/8 1773 Holleschau (Mähren), † 1/1 1850 Baden (bei Wien). ✓, auch Herausgeber v. Kandlers „Palestrina“.

Kiesofen, dient zum Rösten v. Schwefelkies.

Kiestein, Wölkchen im Harn, bedingt durch

phosphorsaure Salze, deren Ausscheidg während der Schwangerschaft vermehrt sein soll.

Kietz, ① **Ernst Benedikt**, Porträt-, * 1816 in Dresden. ② **Gustav K.**, Bruder v. ①, * 26/3 1826 Leipzig, Schüler Rietschels, in Dresden; vollendete (mit Donndorf) das Lutherdenkmal Worms; Büste v. R. Wagner u. a.

Kiew (Kijew), russ. Gouv., 50958 qkm 2847607 Ew., Haupt⊙ **K.** am Dnjepr. 165561 Ew. E. Fabriken, Handel, Jahrmarkt 15/1–1/2, Universität, Metropolit, Kirchen. 4 Stadtteile: Podol, Altkiew, Petschersk (mit dem als Wallfahrtsort berühmten Höhlenkloster gleichen Namens), NeuK. K. 1037–1169 Haupt⊙ des russ. [Reiches.

Kila, Getreidemaß Marokko 89 l.

Kilarbaschi, Verwalter der Mundvorräte (Kilar) am türk. Hofe.

Kilderkin, engl. Biermaß 81,8 l.

Kileï, türk. Name des Hektoliter.

Kilia, russ. ⊙ in Bessarabien, am Donau-Mündungsarm **K.**, 8014 Ew., Hafen, Handel.

Kilian, der heilige, Apostel der Franken, ein Schotte; seit 690 in Würzburg. Tag: 8/7.

Kiliār, 1000 Ar.

Kilidsch-Arslan, Sultane v. Ikonium: ① **K. I.**, 1085–1107, 1/7 1097 von den Kreuzfahrern bei Dorylāum geschlagen. ② **K. II.**, 1155–92, Verbündeter Kaiser Friedrichs I. ③ **K. III.**, 1261/67, fiel gegen die Mongolen.

Kilikien (lat. Cilicia), Küstenlandschaft im südöstl. Kleinasien; 2 Teile: Kilikia Trachēa (das rauhe K.) im W., K. Pedias (Ebene) im O.; Tauros im N., Amanos im O., mit dem Aman. u. Syr. Paß; Kalykadnos (j. Göksu), Saros (j. Seihûn), Pyramos (j. Djihân); Haupt⊙ Tarsos. 63 vC. röm. Prov.

Kilima Ndschāro, höchster in Afrika, Land der Dschagga, südl. vom Äquator, Gebiet der Deutsch-ostafrikan. Gesellschaft, mit ewigem Eis u. Schnee bedeckt; 2 Gipfel: ein westl., Großer **K.**, 5694 m u. ein östl., Kleiner **K.**, 4954 m, nach vergeblichen Versuchen (v. der Decken bis 4236 m ꝛc.) zuerst 1887 v. H. Meyer aus Leipzig erstiegen (bis 5450 m). Vgl. Meyer 1888.

Kilimane (Quillimane), portug.-afrikan. Hafen⊙ am Indischen Ozean, 6000 Ew.

Kilkenny, Grafschaft, irische Prov. Leinster, 2063 qkm, 99531 Ew. Haupt⊙ **K.**, 12299 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Schloß.

Killala, Hafen⊙, irische Grafschaft Mayo, an der **K.**Bucht, 700 Ew.; kath. Bischof; 1798 Landung der Franzosen.

Killarney (spr. -ni), ⊙ irische Grafschaft Kerry, an den Seen v. **K.** (15 qkm), 6651 Ew. E.

Killen (⚓), Hinundherschlagen der Segel.

Killoströmling (Strömling), in den Sommermonaten laichende Rasse v. Heringen der östl. Ostsee. [Küste v. Norwegen.

Killström, gefährliche Stelle der NSee an der

Kilmarnock, schott. Grafschaft Ayr, am Irvine, 25814 Ew. E. Teppichfabriken.

Kiln, Ofen zum Rösten von Schwefelkies.

Kilo (Kilow), Getreidemaß in der Türkei, Konstantinopel 36,1 l, im übrigen sehr abweichend.

Kilo (vom grch. chilioi, 1000), im Metersystem das 1000fache der darauffolgenden Einheit, **K'gramm**, 1000 gr (2 Pfd). **K'liter**, 1000 l ꝛc.

Kiloa (Quiloa), Hafen⊙ in Sansibar, auf der Insel **K.** u. an der Bucht v. **K.**, 10–15000 Ew.

Kilogrammometer, s. Arbeit.

Kilometer (km), Wegemaß 1000 m, 0,13477 geogr. Meilen; 1 qkm 100 ha, 0,01816 deutsche Q.M. **K'billets**, Fahrscheine auf Entfernungen (NAmerika, Österreich) mit bed. Preisermäßigg zu beliebiger Benützung.

Kilrush (spr. -rösch), Hafen⊙ irische Prov. Munster, am unteren Shannon, 3805 Ew. Fisch-[handel, See⚓.

Kilt, Schurz der Bergschotten.

Kiltgang, nächtliche Besuche der Burschen bei ihren Liebsten in der Schweiz.

Kilwinning, ⊙ schott. Grafschaft Ayr, 3469 Ew. E. Abteiruinen (St. Winning).

Kimberley (spr. kimberli), **John Wodehouse, Graf v.**, liberaler engl. Staatsmann, * 7/1 1826, 1864 Lordlieutenant v. Irland, 1868 Großsiegelbewahrer, 1870–74 u. 1880–83 Kolonialminister, dann bis Juni 1885 Minister des Innern, [illegible] 1886 Staatssekretär für Indien.

Kimberley (spr. kimberli), Haupt⊙ der Grafschaft **K.**, Brit.-Kapland, 13590 Ew. Nahebei Diamantengruben (seit 1870).

Kimbrer, s. Cimbern. [visieren; s. auch Korn ③.

Kimme, keilförmiger Einschnitt in Gewehr-

Kimmērier, ① bei Homer Bewohner des äußersten Westens, wo immerwährende Finsternis herrschen sollte. ② (a.) Volk auf der Halbinsel Krim, am Kimmer. Bosporus, fiel im 8. Jahrh. vC. in Kleinasien ein, im 6. Jahrh. vC. durch die Lydier vertrieben.

Kimmērischer Bospŏrus, s. Bospŏrus.

Kimmung (⚓), der Gesichtskreis.

Kimōlo (Argentiera), griech. Kykladeninsel, 42 qkm, 2337 Ew.; berühmt durch die **K'sche** Erde, die zum Walken u. Waschen benutzt wird. **K.** in der a. : Kimōlos.

Kimon (grch., lat. Cimon), ber. athenischer Feldherr, Sohn des Miltiades, * 504 vC., kämpfte mit bei Salamis; 471 Oberbefehlshaber, schlug er 465 die Perser zu Wasser u. zu Lande am Eurymedon; wegen seiner konservativen Grundsätze auf Betreiben der demokratischen Partei 460 verbannt, 454 zurückgerufen, † 449 auf Cypern, das er wiedererobern sollte. Lebensbeschreibg v. Plutarch u. Cornelius Nepos.

Kimpina (Campina), rumän. ⊙, 3065 Ew. E. Nahebei Salzwerk Telenga.

Kimpolung, ① rumän. ⊙ in den Karpathen, 4000 Ew. E. ② (Moldauisch-**K.**), ○ Bukowina, 5534 Ew. Dabei **K'er** Wald (Schiffsmasten).

Kin, uralt. chinesisches zitherartiges Instrument mit (5/25) Saiten aus Seidenfäden.

Kinädie (grch.), Knabenschändung.

Kinai (Kenai), Völkerschaft im Gebiete des Yukonstromes, NAmerika.

Kincardine (spr. -kahrdin, Mearns), schott. Grafschaft a./Nordsee, 993 qkm, 34464 Ew. Haupt⊙ Stonehaven.

Kind, ① **Friedr.**, * 4/3 1768 Leipzig, † 25/6 1843 Dresden. Vf. Bühnenstücke, Operntexte („Freischütz", „Nachtlager v. Granada") u. a. ② **Karl Gotth. K.**, * 6/6 1801 Linda (Freiberg), † 9/3 1873 im Elsaß, verbesserte den Erdbohrer u. das Abteufen der Schächte.

Kind, das reife neugeborene, wiegt durchschnittlich 3¼ kg u. ist 51 cm l., schreit sehr bald mit lauter kräftiger Stimme u. entleert Harn u. Kindspech. Oberhalb der Stirn findet sich unter der heilen Haut eine Lücke der Knochen (Große Fontanelle), die erst nach Monaten durch Knochen ausgefüllt wird. Jedes **K.** ist gleich nach der Geburt zu baden (28° R.), sorgfältig zu trocknen, dann der Nabelschnurrest mit einem Ölläppchen zu verbinden. Die Bekleidg soll die Bewegungen nicht zu sehr beengen. Äußerste Reinlichkeit (tägliche Bäder ꝛc.) u. gute Nahrung sind die Bedingungen des Gedeihens. Vgl. Krug 2. A. 1884.

Kindbett, s. v. w. Wochenbett.

Kindbettfieber (Puerperalfieber), Infektionskrankheit, entstanden durch Eindringen v. Spaltpilzen in Verletzungen der weibl. Geschlechtsteile während od. nach der Entbindg. Zeichen: Leibschmerzen, Fröste, Fieber. Gefährlich. Ärztliche Behandlg. Größte Reinlichkeit, Desinfektion.

Kindbettfluß, s. v. w. Wochenfluß.

Kindelbrück, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Weißensee, am Wipper, 1668 Ew.

Kinderarbeit, in den Fabriken nach der deutschen Gewerbeordnung beschränkt: Kinder unter 12 Jahren dürfen in Fabriken gar nicht, solche v. 12/14 J. höchstens 6, junge Leute v. 14/16 J. nur bis 10 Stunden tägl. beschäftigt werden.

Kinderbewahranstalten, bewahren u. pflegen Kinder (bis zu 4 Jahren) während der Arbeitszeit der Eltern. Kleinkinderschulen übernehmen die Verwahrung v. 4/6jähr. Kindern. Vgl. Ranke 7. A. 1886.

Kinderdurchfälle, Folge v. Diätfehlern od. Witterungsverhältnissen, besond. im 1. Lebensjahre sehr gefährlich. Behandlung: Bettruhe, Prießnitzsche Umschläge, dünner Getreideschleim, Aussetzen der Milch. Bei mehr als eintägiger Dauer, besond. bei gleichzeitigem Erbrechen!

Kindergarten, Anstalt zur Vorbereitg für den ersten Schulunterricht durch Gewöhnung zu nützl. Beschäftigg, begr. durch Friedr. Fröbel 1840. Vgl. Fröbel, „Pädagogik des **K's**" 2. A. 1874, Köhler „Praxis des **K's**" 3. A. 1878 ff. III.

Kinderkrankheiten, solche Krankheiten, denen Kinder ausschließlich od. besond. ausgesetzt sind (engl. Krankheit, Masern, Keuchhusten, Windpocken ꝛc.), od. die bei ihnen in besond. Weise verlaufen bezw. besondere Behandlg bedürfen. Gute Ernährung, Hautpflege, Kleidg hält viele **K.** fern. Vgl. Fürst „Das Kind u. seine Pflege" 3. A. 1886.

Kindermann, Aug., Theaterbaryton, * 6/2 1817 Potsdam. Schüler Spontinis. 1839–46 Leipzig, dann München. Seine Tochter: **Hedw. Reicher-K.**, Wagnersängerin (Alt u. Sopran), * 15/7 1853 München, † 2/6 1883 Triest.

Kindermehle, Präparat zum Ersatz der Muttermilch, besond. bekannt Nestles **K.**

Kindeslage, Lage des Kindes im mütterl. Leibe zu Beginn der Geburt. Unterschieden: Kopflage, Kopf voran, am häufigsten u. günstigsten; Steißlage, Hintere kommt zuerst; Fußlage, Füße voran (letztere beiden heißen auch Beckenendlage); Querlage, wo erst nach ärztl. Eingriff ein Teil vorangeht.

Kindesmord, vorsätzliche Tötung eines neugeborenen unehelichen Kindes durch seine Mutter während od. unmittelbar nach der Geburt; nach deutschem Strafrecht mit Zuchthaus nicht unter 3 (bis 15) Jahren, bei mildernden Umständen mit Gefängnis nicht unter 2 (bis 5) Jahren bedroht. D. Str.G.B. § 217. Österr. Str.G.B. (das auch Tötg des ehel. Kindes einschließt) § 129.

Kindesunterschiebung, Vertauschung eines Kindes mit einem anderen od. Erklärung eines Kindes für ein Kind fremder Eltern; nach deutschem Recht mit Gefängnis bis zu 3 Jahren, bei gewinnsüchtiger Absicht mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft. D. Str.G.B. § 269.

Kindesweglegung, österr., s. v. w. Aussetzg.

Kindschal (türk.), am Gürtel getragenes krummes Messer in einer Scheide.

Kindspech (Meconĭum), der bald nach der Geburt entleerte Darminhalt des Kindes (Galle, verschluckte Fruchtwasser).

Kindswasser (Fruchtwasser), s. Amnion.

Kineas, griech. Staatsmann, seit 281 vC. Unterhändler des Königs Pyrrhos v. Epiros.

Kinemátik (grch.), Bewegungslehre der Maschinenelemente, v. Reuleaux u. a. systematisch aufgestellt. Vgl. Reuleaux 1875.

Kineschma, Handels⊙ russ. Gouv. Kostroma, r. a. Wolga, die hier die K. aufnimt, 4042 Ew. E.

Kinesi̯atrik (grch.), Heilgymnastik; **K oneurōsen,** Bewegungsneurosen, z. B. Veitstanz.

Kinēt ik (grch.), Lehre v. der Erzeugg der Bewegg; **k isch,** darauf bezügl., bewegend; **k ische** [Energie, s. Kraft.

King (engl.), König.

King, ① chines. Schlaginstrument mit abgestimmten Steinplatten. ② (Fu) chines. Feldmaß, $6{,}_{73}$ ha. ③ s. v. w. Catty.

King kiang, Name des mittleren Jantsekiang.

Kinglake (spr. -lehk), **Alex. William,** engl. ♛/, ∗1812 Wiltonhouse, 1857/68 liberales Parlamentsmitgl.; schr. über den Krimkrieg 6. A. 1883.

Kingo, Thomas, dän. /, ∗ 15/12 1634 Slangerup, † 14/10 1673; ausgez. als geistl. Lieder/. Vgl. Heiberg 1852, Petersen 1888.

Kings-Bench (engl., spr. bentsch), Königsbank. Früher höchstes Kriminalgericht Englands, jetzt Abteilg des obersten Gerichts.

Kings County (spr. kaunti), Grafschaft Irland, Prov. Leinster, 1999 qkm, 72852 Ew. Haupt⊙ Tullamore.

Kings Island (spr. eiländ), engl. Insel zw. Tasmania u. Australkontinent, 1123 qkm.

Kingsley (spr. -li), ① **Charles,** engl. /, ∗ 12/6 1819 Holne (Devonshire), † 23/1 1875 Eversley. Romane „Hypatia“ deutsch 4. A. 1885; „Westward ho“ deutsch 1885; „Yeast“ u. a. Werke n. A. 1881. Briefe 2c. deutsch 5. A. 1887. ② **Henry K.,** Bruder v. ①, Roman/, ∗ 1824, [† 24/5 1876.

Kings Lynn, s. Lyñ Regis.

Kingsmill-Inseln, bei den Walfischfahrern die mikronesischen Gilbertinseln. [mouth.

Kings Rooms (spr. ruhms), See⇌ v. Ports-

Kingston (spr. kingst'n), **Elizabeth Chudleigh, Herzogin v.,** ∗ 1720, heiratete 1769 den Herzog v. Kingston († 1773), während sie v. ihrem früheren Gemahl noch nicht geschieden war, ging, der Bigamie angeklagt, 1776 nach Frankreich, † 28/8 1788 bei Fontainebleau. Biogr. Faverolles 1813.

Kingston (spr. kingst'n), ① **K. upon Hull,** s. v. w. Hull (s. d.). ② **K. upon Thames,** ⊙ engl. Grafsch. Surrey, r. a. Themse, 20648 Ew. E. Einst Krönungs⊙ der angelsächs. Könige. ③ kanadische Hafen⊙ am Ontariosee, 14091 Ew. E. ✠, Universität, Kriegswerft. ④ Haupt- u. Hafen⊙ v. Jamaica, 38566 Ew. E. Handel. K. ⑤ ⊙ in New York, 19500 Ew. E.

Kingstown (spr. -taun), ① See⊙ irische Grafsch. Dublin, 18586 Ew. E. Kloster, See⇌. ② Haupt- u. Hafen⊙ der brit.-westind. Insel St. Vincent, 6000 Ew. Handel.

King William's Land (spr. -äms länd), nordamerikan. Insel im N Polarmeer, wo 1848 Franklins Expedition zu Grunde ging.

King William's Town (spr. -äms taun), Haupt⊙ des gleichnam. Distrikts der Kapkolonie, 5195 Ew. E. Handel. [Südöstl. der K.-See.

Kini-Balu, ▲ nördl. Borneo, 4165 m.

Kinkaju (Wickelbär, Cercolēptes caudivolvŭlus); Ursiden; amerik. nächtl. Klettertier, leicht zähmbar u. sanft.

Kinkel, ① **Joh. Gottfr.,** / u. Kunst♛, ∗ 11/8 1815 Obercassel bei Boñ, 1849 wegen Beteiligung am bad. Aufstand zu lebenslängl. Haft verurteilt, entkam Nov. 1850 mit Hilfe v. Karl Schurz, seit 1866 Prof. Zürich, † das. 12/11 1882. Ws. Ged. („Otto der Schütz“ 56. A. 1881, „Der Grobschmied v. Antwerpen“ 4. A. 1887 2c.); „Die altchristl. Kunst“ 1845, „Kunst u. Kultur im alten Italien“ 1878. Vgl. Heñe a. Rhyn 1883. ② **Johanna K.,** geb. Mockel, 1. Gattin (1843) v. ①, ∗ 8/7 1810 Boñ, † 15/11 1858. Liederkompositionen u. Erzählungen.

Kinkhorn (Buccĭnum), Vorderkiemer; etwa 30 den kälteren Meeren angehörende Arten von Muscheln. [Mundsperre.

Kinnbacken, s. v. w. Kiefer; **K'krampf,** s.

Kinnekulle, schwed. ▲, a. Wenernsee, 275 m h.

Kinnereth (a. ⊜), das Galiläische Meer.

Kinnlade, s. v. w. Kiefer. [Saiteninstrument.

Kinnor, althebräisches zither- od. harfenartiges

Kino-Gummi, getrockneter Saft verschied. ind. u. austral. Pflanzen ((Eucalyptus resinifera, Pterocarpus Marsupium 2c.), in dunkelbraunroten Knollen. ⚕ gegen chron. Darmkatarrh, zum Färben u. Gerben, ähnl. dem Katechu u. Gambir. [Haupt⊙ K., 1960 Ew. E.

Kinroß, schott. Grafsch., 188 qkm, 6699 Ew.

Kinsale (spr. -sehl), Hafen⊙ irische Grafschaft York, 5386 Ew. E.

Kinsbergen, Jan Henrik van, holl. Admiral, ∗ 1/5 1735 Doesburg, vor 1767 Vizeadmiral, schlug im russ. Dienst eine türk. Flotte, focht, in holl. Dienst zurückgetreten, 1781 an der Doggersbank gegen die Engländer, 1792 gegen die Franzosen, trat 1795 zurück, weigerte sich, in Napoleons Dienst zu treten, von ihm 1811 zum Senator ernañt, † 22/5 1819. /.

Kinsky, ① **Wilh., Graf v.,** Vertrauter Wallensteins, mit ihm 25/2 1634 in Eger ermordet. Vgl. Schebek 1882. ② **Franz Jos., Graf v. K.,** österr. General, ∗ 6/12 1739, machte sich als Vorsteher der Wienerisch-Neustädter Militärakademie verdient, † 9/1 1805.

Kintal, türk. Handelsgewicht = $56{,}_{106}$ kg.

Kintar, Handelsgewicht Marokko $50{,}_{8}$ kg, große K. $76{,}_{2}$ kg.

Kinzelbach, Gottlob Theodor, Afrikareisender, ∗ 24/6 1822 Stuttgart, 1860/62 mit Heuglin in Abessinien, mit Munzinger in Kordofan, 1866 Somali, wo er Ende Jan. 1867 in Dschilledi †.

Kinzig, ① bad. ≺, r. zum Rhein, 112 km l. ② ≺ Hessen-Nassau, r. zum Main, 82 km l.

Kinzigkulm, Paß zw. Schwyz u. Uri, 2070 m [ü. M.

Kio, chines. Feldmaß, $1{,}_{68}$ a.

Kiön, chines. Rechnungsgewicht, $18{,}_{14}$ kg.

Kioko, Land u. Negervolk im südl. Afrika.

Kiosk (türk.), v. Säulen getragenes Gartenhaus; auch erkerartiger Vorbau oriental. Paläste.

Kioto (Miako), japan. ⊙ auf Nippon, 255403 Ew. E. Paläste u. Tempel. Porzellanindustrie, Gold- u. Silbergewebe. [Schloß. AG.

Kipfenberg, bayr. ○, a. Altmühl, 771 Ew.

Kipfl, Wiener Backwaren; Milchbrötchen.

Kippeisen (Kippsäge), hakenförmiges od. sägeblattartiges Werkzeug der Tischler zum Biegen der Fournierblätter.

Kipper u. Wipper (v. kippen, beschneiden u. wippen, wiegen), Beschneider des Geldes; im 17. Jahrh. Münzherren, die gutes Geld einschmolzen u. geringhaltiges prägten.

Kippregel, Meßinstrument mit Fernrohr für topographische Aufnahmen.

Kipse, eingesalzene Häute kleiner ostind. u. afrikan. Rinder; zu Schuhoberleder.

Kiptschak, s. Kaptschak.

Kirat, ägypt. Längenmaß, $0{,}_{77}$ m.

Kirchbach, ① **Hugo Ewald, Graf v.,** preuß. General, ∗ 23/5 1809 Neumarkt (Schlesien), † 6/10 1887 auf seinem Gute Moholz bei Niesky. 1866 Befehlshaber der 10. Division, zeichnete sich 1870/71 bei Weißenburg, Wörth, Sedan u. vor Paris aus, 1880 pensioniert u. Graf. ② **Wolfgang K.,** /, Redakteur des „Magazins für die Litteratur des In- u. Auslandes“, Dresden, ∗ 18/9 1857 London. Schr. „Märchen“ 1879, „Salvator Rosa“ Roman 1880, „Ausgewählte Gedichte“ 1883, „Kinder des Reichs“ Roman 1883, „Nord u. Süd“ Novelle 2. A. 1885, „Lebensbuch“ 1885, „Waiblinger“ Trauerspiel 1886 u. a.

Kirchberg, ① ⊙ rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Simmern, 1345 Ew. AG. ② ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 6949 Ew. E. AG. Tuchfabriken. ③ ⊙ württemb. Jagstkreis am ≺ Jagst, 1238 Ew. Schloß. Park. [furter Grün.

Kirchberger Grün, ähnl. dem Schwein-

Kirchdrauf (magyar. Szepes-Váralja), ⊙ ungar. Komitat Zips, 3256 Ew. E. Über K. das Zipser Domkapitel, kath. Bischof.

Kirche (v. kyriakon, sc. domus), eigentl. des Herrn Haus, ursprüngl. Kultusort, bezw. die Gesamtheit der in Jesu Getauften (sichtbare K.), der wahrhaft Gläubigen (unsichtbare K.). Man unterscheidet auch streitende u. triumphierende K., jenes ist die K. auf Erden, dieses die Gemeinschaft der Heiligen im Himel. Die K. umfaßt die griech.- u. röm.-kath., die luth. u. reform. u. die evang. Sekten. Über die K. als Kultusort vgl. Dehio u. Bezold „Die kirchliche Baukunst des Abendlandes“ 1884 ff., Schultze „Das evang. K'gebäude“ 1885.

Kirchen, Dorf im Rheinland, am ≺ Sieg, 1225 Ew. E. AG. ⚒.

Kirchenälteste, s. Presbyter. [der Kirche.

Kirchenärar (Kirchenfabrik), das Vermögen

Kirchenbann (Bañ, Exkomunikation), die kathol. Kirche keñt den kleinen K., d. i. Ausschließg von Sakrament u. Kirchenämtern, und großen K. d. i. Ausschließg v. aller Gemeinschaft u. den Gnaden der Kirche. Damit war die Acht verbunden. Im neueren Staatsrecht sind keine bürgerl. Nachteile mehr mit dem K. verknüpft. Die luth. u. reform. Kirche hat auch versucht, den K. zu erneuern, doch beschränkt er sich jetzt auf Ausschluß v. Sakrament u. Kirchenamt.

Kirchenbücher, Anfänge dazu die Diptychen u. Märtyrerverzeichnisse; seit 1450 Tauf- u. Totenregister der Pfarrer, Franz I. befahl die Anlegg v. K'n 1539. Jetzt Zivilstandsregister.

Kirchenbuße, umfaßte die öffentl. Genugthuungen, wodurch Exkomunizierte die Wiederaufnahme in die Kirchengemeinschaft erlangten. Seit Konstantin wurde diese besond. Ketzern u. Schismatikern auferlegt. Die K. bestand in Wallfahrt, Fasten, Gebeten, Opfer an Geld, kirchl. Leistungen u. dgl. (Ablaß). Die evang. Kirche behielt zunächst die K. insofern bei, als sie öffentl. Sündenbekeñtnis forderte, doch mußte sie darauf [verzichten.

Kirchenfabrik, s. Kirchenärar.

Kirchengemeinschaft, die Verbindung der Parochialen zu Gottesdienst u. Sakramentsgenuß.

Kirchengeschichte, die Darstellung der Entwickelg der Kirche nach Ausbreitg, Kultus, Leben, Lehre u. Verfassg. Sie hat 3 Perioden: v. Christus bis Karl den Gr., bis Luther, bis jetzt. Die älteste K. ist v. Eusebius (bis 324), mit Fortsetzungen bis 518. Erst die Reformation begañ die wissenschaftl. K., so Flacius mit seinen Magdeburger Centurien, denen Baronius seine Añalen (bis 1198) entgegenstellte; im 18. Jahrh. erfaßten Arnold u. Semler die Idee einer unparteiischen K. Vgl. Hase „Lehrbuch der K.“ 11. A. 1886, Zahn „K.“ 2. A. 1888.

Kirchengewalt, der Kirche zustehende Verwaltg der Sakramente, Ausübung des Lehramts

u. der kirchl. Disziplinargewalt Geistlichen u. Laien gegenüber. Inhaber der K. in altchristl. Zeit die Bischöfe, seit Konstantin dem Gr. die Kaiser unter Zuziehg der Reichs- u. Provinzialsynoden, seit der Zeit Gregors VII. der Papst; im 14. Jahrh. bemächtigen sich die Landesherren eines Teils der K. u. schließen Konkordate mit der Kurie. Seit der Reformation üben in der deutschen evang. Kirche v. den Fürsten eingesetzte Konsistorien die K. aus; oberster Bischof der Landesherr.

Kirchenjahr, der Cyklus der histor.-dogmat. Feste der Kirche. Begiñt in der kathol. u. evang. Kirche mit dem 1. Advent, in England mit Mariä Verkündigung (25/3), in der griech. Kirche mit 1/9. Vgl. Alt 2. A. 1860.

Kirchenlied, s. Kirchenmusik.

Kirchenmusik, Bestandteil des Kultus, anfangs nur einstimmiger Gesang. Im frühen Mittelalter zur Verstärkung Instrumente, aber wieder (bis auf die Orgel) ausgemerzt. Um 1600 aber wieder allgemein. Ende des 16. Jahrh. wurde auch die reine Instrumentalmusik (als solche) zuerst als Soloorgelspiel in der Kirche eingeführt, zuerst in Venedig (Merulo u. Gabrieli). Der Antiphonengesang entwickelte sich in der byzant. Kirche u. wurde durch den hl. Ambrosius († 397) nach Italien verpflanzt. Der Gradualgesang entwuchs italienischem Boden, der v. Ambrosius gepflegte Hymnengesang wurzelt im Heidentume. Im 9. 10. Jahrh., endgültig aber im 12. Jahrh. wird der Gesang mehrstimmig. Die ältesten Namen desselben sind: Organum, Discantus, Conductus, Copula, Ochetus, Motetus, Triplum, Quadruplum. Mit der hohen Entwickelg des Kontrapunkts (Mitte des 15. Jahrh.) entwickeln sich Messe u. Magnifikat. Dem reichen, überkünstelten Stile tritt auf Veranlaßg des Tridentiner Konzils der einfach-erhabene „Palestrinastil" entgegen. Für die protestantische Kirche bilden die Hauptbestandteile der Kirchenmusik der die einfache Liedform bewahrende Choral u. die auf ihm baſierende Kirchen-Kantate, deren herrlichster Meister J. S. Bach geworden. Echte Kirchenmusik in der Sprache des 19. Jahrh. bekunden wieder die kirchlichen Werke Fr. Liszts u. Anton Bruckners. Dichter des evang. Kirchenliedes: Luther, Paul Gerhard, Spitta, Sturm, Neumark, Gellert, Gerok ꝛc. Vgl. Wackernagel „Kirchenlied bis zum 17. Jahrh." 1864‒77 V, Koch „♛ des Kirchenliedes" 3. A. 1866‒76; Sittard (♛) 1881. Vgl. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 31.

Kirchenpauer, Gust. Heinr., 2. u. seit 1887 1. Bürgermeister v. Hamburg, * das. 2/2 1808. 1849/57 am Bundestag, 1867/80 Mitglied des Bundesrats, † 4/3 1887 Hamburg. Naturwissenschaftlicher u. nationalökonomischer /.

Kirchenpolitik, die v. der Staatsgewalt der Kirche gegenüber befolgte Politik. Kam in Deutschland bes. in den kirchenpolit. Gesetzen zum Ausdruck, die den Kulturkampf einleiteten u. beendeten (1880/87).

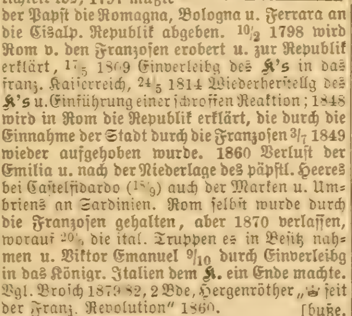
Kirchenrat (Kirchensenat), der Vorstand einer Einzelgemeinde; in der kath. u. älteren evang. Kirche sind die Laien dem Priester untergeordnet.

Kirchenraub, gewaltsame Wegnahme v. den kirchl. Zwecken gewidmeten Sachen aus gottesdienstl. Gebäuden; Strafe: Zuchthaus bis zu 10 Jahren; bei mildernden Umständen Gefängnis nicht unter 3 Monaten. D. St.G.B. § 243, 1.

Kirchenrecht, ist die Suṁe der Normen für die Verhältnisse der Kirche zu ihren Gliedern (iñeres K.) u. zum Staate (äußeres K.). Die Quellen sind die Bibel, die Landesgesetze, das kanonische Recht, für die Katholiken noch die Konzilienbeschlüsse, die Tradition der päpstlichen Dekrete u. Konkordate; für die Evangelischen die Kirchenordnungen, Bekenntnisse, landesherrliche Verordnungen u. das Gewohnheitsrecht. Vgl. Frantz, „K." 1887; Friedberg, „Verfassungsrecht der evang. Kirche" 1888; Schulte, „K. der Katholiken" 3. A. 1873.

Kirchenslawisch (Slowenisch), der Dialekt der slaw. Bulgaren des 9. Jahrh., in welchem Cyrillus (s. d. ③) u. Method schrieben. Handbuch v. Leskien 1871.

Kirchenstaat, bis 1860 der päpstl. Staat. Bis 1860 41187 qkm, 3 1/3 Mill. Ew., bis 1870 12803 qkm, 700000 Ew. Dañ Italien einverleibt. Regent: der Papst, unterstützt vom Kardinalskollegium mit dem Kardinalstaatssekretär an der Spitze. Zuletzt c. 16000 Mañ Militär. Landesfarbe: Gold u. Silber. Das K Wappen Fig. 777. ♛: Entstand 755 durch die Schenkg Pippins des Kl., wurde 774 durch Karl den Gr. vergrößert u. erhielt 1053 durch das Herzogtum Benevent u. 1115 durch die Mathildeschen Güter eine bedeutende Erweiterung. Otto IV. erkañte 1201 die Souveränität des K's an. Iñocenz III. machte sich v. dem bisherigen kaiserl. Statthalter unabhängig. 1305‒76 residierten die Päpste in Avignon. 1509 kam Raveña, 1598 Ferrara, 1626 Urbino hinzu. Durch üble Finanzwirtschaft geriet der K. mit der Zeit in Verfall. Die veränderten polit. u. kirchlichen Verhältnisse seit der Reformation u. besonders im 18. Jahrh. brachten für den K. auch äußere Veränderungen der tiefgreifendsten Art. 1777 sagte sich Neapel v. der röm. Lehnsverbindlichkeit los, 1797 mußte der Papst die Romagna, Bologna u. Ferrara an die Cisalp. Republik abgeben. 10/2 1798 wird Rom v. den Franzosen erobert u. zur Republik erklärt, 17/5 1809 Einverleibg des K's in das franz. Kaiserreich, 24/5 1814 Wiederherstellg des K's u. Einführung einer schroffen Reaktion; 1848 wird in Rom die Republik erklärt, die durch die Einnahme der Stadt durch die Franzosen 3/7 1849 wieder aufgehoben wurde. 1860 Verlust der Emilia u. nach der Niederlage des päpstl. Heeres bei Castelfidardo (18/9) auch der Marken u. Umbriens an Sardinien. Rom selbst wurde durch die Franzosen gehalten, aber 1870 verlassen, worauf 20/9 die ital. Truppen es in Besitz nahmen u. Viktor Emanuel 9/10 durch Einverleibg in das Königr. Italien dem K. ein Ende machte. Vgl. Brosch 1879‒82, 2 Bde, Hergenröther „♛ seit der Franz. Revolution" 1860.



777

Kirchenstrafen, vgl. Kirchenbañ u. Kirchenbuße.

Kirchenstreich, Signal zum Versañeln der Truppen für den Kirchgang, in Österreich üblich.

Kirchentag, evangelischer, ist eine freie Vereinigung evang. Geistlicher u. Laien zur Beratg iñerer kirchl. Angelegenheiten, 1mal jährl.

Kirchen-Töne, die dem griech. Musiksystem entlehnten, dem Gregorian. Gesange zu Grunde liegenden diatonischen Oktavengattungen, welche bis ins 17. Jahrh. für die Kompositionslehre maßgebend waren. Sie unterschieden sich durch die Stellg der Halbtonschritte u. zerfielen in 4 authentische od. Haupt-Töne u. in 4 plagale od. Neben-Töne. Die K.-T. wurden bezeichnet als 1., 2. K.-Ton u. s. f. u. hießen: I. (auth.) d-d': dorisch, II. (plag.) A-a: hypodorisch, III. (auth.) e-e': phrygisch, IV. (plag.) H-h: hypophrygisch, V. (auth.) f-f': lydisch, VI. (plag.) c-c': hypolydisch, VII. (auth.) g-g': mixolydisch, VIII. (plag.) d-d': hypomixolydisch. Im 16. Jahrh. fügte man noch 2 authentische Töne mit ihren plagalen hinzu: den (IX.) ionischen c-c' u. (XI.) äolischen a-a', bezw. (X.) hypoionischen G-g u. (XII.) hypoäolischen e-e'.

Kirchenväter neñt man die ausgez. Lehrer u. / der Kirche in den ersten 6 Jahrh., die Katholiken rechnen die Zeit bis zum 13. Jahrh. Samlungen: Leyden 27 Bde. 1677; v. Gallandi 14 Bde. 1781; Migne 1844 ff. Wiener Akademie 1866 ff.

Kirchenverfassung, Organisation der Kirche als Gemeinschaft. Es gibt 3 Gruppen: hierarchische, die durch den Klerus verwaltet werden (röm., griech., anglikan.); beamtliche: durch den Landesherrn (deutsche Landeskirchen); gemeindliche: die kirchlichen Organe wählt die Gemeinde (Calvinische u. Presbyterial-Kirchen).

Kirchenvisitation, die v. kirchl. Oberen an Ort u. Stelle vorgenomene Untersuchg des Zustandes einer Gemeinde.

Kirchenversammlung, s. Konzil.

Kirchenvogt, vertrat das geistliche Stift vor Gericht, focht die Gottesurteile aus, sorgte für Bewachung des Vermögens u. führte den Heerbañ des Klosters.

Kirchenzucht, Mittel der Kirche, sich in ihrem Bestand zu erhalten; s. Kirchenbañ u. -buße.

Kircher, Athan., Gelehrter, * 2/5 1601 Geisa bei Fulda, † 28/11 1680 Rom; schr. Archäologisches, erfand einen nach ihm benañten Breñspiegel u. gründete das Museo Kircheriano Rom. Vgl. Brischar 1878.

Kirchgang, Zuholzeziehen des Hirsches am Morgen.

Kirchhain, ① Kreis preuß. Regbez. Cassel, 330 qkm, 21822 Ew. Haupt⊙ K., 1796 Ew. E. AG. ② ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Luckau, 3435 Ew. E. AG.

Kirchheim, ① **K. unter Teck**, ⊙ württemb. Donaukr., an Lindach u. Lauter, 6647 Ew. E. AG. Schloß, 6tägiger Wollmarkt. ② **K. in Schwaben**, bayr. O, 821 Ew. Schloß. ③ **K. an der Eck**, Dorf bayr. Rheinpfalz, am **Eckbach**, 1026 Ew. E.

Kirchheimbolanden, Bezirks⊙ bayr. Rheinpfalz, 3595 Ew. E. AG. Schloß. ⚔ 14/6 1849 zw. Preußen u. pfälz. Insurgenten. K. einst Hauptort der Nassau-Weilburgischen Herrschaft K.

Kirchhörde, Dorf im westfäl. Kr. Hörde 7814 Ew. Kohlen⚒.

Kirchhof, Hans Wilhelm, /, * 1525 Cassel, † c. 1603, Vf. v. „Wend-Unmut" (unterhaltende Erzählungen, n. A. 1869).

Kirchhoff, ① **Gust. Rob. v.**, ⋂, seit 1875 Prof. Berlin, * 12/3 1824 Königsberg, 1854 Prof. Heidelberg. Mit Bunsen Entdecker der Spektralanalyse. † 17/10 1887 Berlin. „Untersuchungen über das Soñenspektrum" 3. A. 1866 u. a. Vgl. Boltzmañ 1888. ② **Adolf K.**, ♆, * 6/1 1826 Berlin, seit 1865 Universitätsprof. Gab heraus: „Euripides", 1855 II, „Corpus inscriptionum Atticarum", 1873 ff., schr. „Die Homer. Odyssee" 1879, „Das griech. Alphabet" 4. A. 1887 ꝛc. ③ **Albr. K.**, Bruder v. ②, Buchhändler Leipzig (K. & Wigand), * 30/1 1827, um die ♛ des deutschen Buchhandels verdient. ④ **Alfred K.**, ⊖, * 23/5 1838 Erfurt, seit 1873 Prof. Halle. Vf. kolonialpolitische Schriften, „Schul⊖" 2. A. 1883. Hrsg. von „Unser Wissen v. der Erde" 1885 ff. ꝛc.

Kirchhundem, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Olpe, 4197 Ew. AG. Dabei Dorf **Altenhundem**, am ⚑ **Hundem**, 1697 Ew. E. ⚒, Eisenwerke.

Kirchmann, Jul. v., ⸫, * 5/11 1802 Schaf-

städt, 1846/67 Staatsanwalt, † 20/10 1881. Sein System ist Realismus, welchem Sein u. Wissen identisch ist. Hrsg. der „Philos. Bibliothek" 1868 ff. Vf. „Katechismus der ∴" 2. A. 1881 u. a.

Kirchner, ① **Theod.,** 𝄞, Prof. am Konservatorium Dresden, * 10/12 1824 Neukirchen (bei Chemnitz). Feinsinniger Komponist vieler origineller Klavier-Miniaturen u. Lieder. ② **Emil K.,** △✍, * 2/5 1843 Leipzig, † 4/6 1885 München. ③ **Friedr. K.,** ∴/, * 1/5 1818 Spandau, 1875 Oberlehrer in Berlin, sucht Glauben u. Wissen zu versöhnen. ④ **Wilh. K.,** ✓, * 9/7 1848 Göttingen, 1879 Prof. Halle. Verdient um Milchwirtschaft; /. Vf. „Handbuch der Milchwirtschaft" 2. A. 1866.

Kirchweihe (Kirchmesse, daraus Kirmes, Kirmse), die Einweihung einer Kirche u. das jährl. Erinnerungsfest derselben (Volksfest).

Kiresün, kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Trapezunt, am Schwarzen Meere, 3000 Ew. Das alte Kerasus.

Kirgisen, turkotatarisches Nomadenvolk in den Steppen (K'Steppe) des turkistanischen Tieflandes u. in den Gebieten vom Unterlauf der Wolga bis zum Altai▲; Mohammedaner. Zerfallen in 3 Horden: Große Horde, in den russ. Gebieten Amu-Darja, Fergana, Kuldscha, Ssemiretschensk u. Syr-Darja; Mittlere Horde, in den russ. Gebieten Akmolinsk, Semipalatinsk, Turgai u. Kleine Horde, im Transkaspischen u. Turkmenen-Gebiet; zur letzteren zählt auch die Innere od. Bukejewsk-Horde in den russ. Gouv. Astrachan u. Orenburg. Vgl. Zaleski 1865, Jadrinzew (Sibirien) deutsch 1866.

Kirgisensteppen, früheres russ.-asiat. Generalgouv., geteilt in die Gouv. Uralsk, Turgai, Akmolinsk, Semipalatinsk 2347238 qkm, 1900774 Ew.

Kirid türk. Name für Kreta, s. Candia.

Kirin, chines. ⊙ Mandschurei, 120000 Ew.

Kirjath (a. ⊕), ① ⊙ im Stam̃ Juda v. Palästina, wo einst die Bundeslade aufbewahrt wurde. ② **K.Sepher,** ⊙ in Südpalästina, v. Enakitern bewohnt.

Kirkcaldy (spr. kerkahldi), Hafen⊙ schott. Grafsch. Fife, am Firth of Forth, 23315 Ew. E. ⚒. See≈. Salzsiederei.

Kirkcudbright (spr. körkubbri; East Galloway, spr. ihst gallouäh), Grafschaft im SW. v. Schottland, 2326 qkm, 42127 Ew. Haupt⊙ K. an der K.Bai, 2571 Ew. E. Hafen.

Kirke (Circe), Zauberin auf der Insel Ääa, verwandelte des Odysseus Gefährten in Schweine, von ihm gezwungen, den Bann wieder zu lösen.

Kirkesion (a. ⊕), blühende Handels⊙ am Einfluß des Chaboras in den Euphrat, aber seit 7. Jahrh. vC. in Verfall, das Karchemisch der Bibel; 605 vC. Sieg Nebukadnezars über Necho.

Kirkkilissa (bulgar. Lozengrad), ⊙ europ.-türk. Wilajet Adrianopel, 16000 Ew.

Kirk-Para, türk. Piaster = $0{,}_{1796}$ ℳ.

Kirkwall, Haupt⊙ des brit. Orkaden-Archipels, auf Insel Pomona, 3923 Ew.

Kirman, s. Karmanien.

Kirmanschahn (Kermanschah), Handels⊙ pers. Prov. Kurdistan, am Karasu, 35000 Ew.

Kirmes (Kirmse), s. Kirchweihe.

Kirn, ⊙ Rheinpreußen, Regbez. Coblenz, Kr. Kreuznach, a. Nahe, 4852 Ew. E. Ruine Kirburg.

Kirnberger, Joh. Philipp, 𝄞, Theoretiker, * 24/4 1721 Saalfeld (Thüringen), † 26/27/7 1783 Berlin. Schüler v. J. S. Bach. Auch Violinist u. Komponist. 1574 Kompositionslehrer u. Kapellmeister der Prinzessin Amalie in Berlin. Vf. „Die Kunst des reinen Satzes" 1771/79.

Kirner, Joh. Bapt., Genre✍, * 5/6 1806 Furtwangen, † 19/11 1866 Karlsruhe. Volksleben.

Kirschäther, Lösung v. Benzoësäureäther u. Essigäther in Alkohol. Zu künstl. Kirschsaft.

Kirschbaum (Cerasus), Amygdalaceen; Obstbäume, die sich in 3 Hauptabteilungen scheiden: Saure (u. a. die verbreitete Baumweichsel), Zwerg- u. Süß**kirschen**, die wieder in zahlreiche Varietäten zerfallen. Der K. stammt aus dem Orient, jetzt über die ganze gemäßigte Zone verbreitet. Holz gutes Werk- u. Nutzholz, früher ✗; die Früchte als Obst, zu Konserven, Branntwein (**Kirschwasser**), Ratafia, Maraschino; Kerne zu Bittermandelöl, u. Harz (**Kirschgummi**) zum Kleben, Steinkirsche, Steinweichsel (P. Mahaleb) liefert Weichselrohr.

Kirschblattwespe, schwarze (Selandria adumbrata); Hautflügler; 5 mm l., glänzend schwarz; die 10 mm l. Larve auf Steinobst- u. Birnbäumen.

Kirschfink, s. Kernbeißer.

Kirschgeist, s. v. w. Kirschwasser.

Kirschgummi, tritt bei Verwundg u. Harzfluß aus der Rinde v. Kirsch-, Pflaumen-, Aprikosenbäumen, dient in der Zeugdruckerei.

Kirschlorbeer (Prunus Laurocerasus), Amygdalaceen; Kleinasien u. SEuropa; ✗; Zierbaum; Blätter enthalten das giftige K.Öl. Blätter: Küchengewürz.

Kirschmyrte, s. Eugenia.

Kirschner, Lola, s. Schubin, Ossip.

Kirschrosinen, getrocknete, entkernte Kirschen.

Kirschwasser (Kirschgeist), Branntwein aus gegorenem u. destilliertem Kirschsaft.

Kirtorf, ⊙ Oberhessen, 947 Ew.

Kis (ung., spr. kisch), Klein, in vielen Orts- u. a. Namen.

Kis, türk. Münze, s. Beutel.

Kisbér, ○ ungar. Komitat Komorn. E. Staatsgestüt.

Kischinew, Haupt⊙ des russ. Gouv. Bessarabien, 120074 Ew. E. Handel, Tabakfabrikation. Griech. Erzbischof.

Kischkinakhud, ⊙ Afghanistan; ⚔ 27/7 1880, Sieg Ejub Chans über die Engländer unter Burrow.

Kischm, pers. Eiland am Eingang zum Pers. Golf; 1680 qkm, 5000 Ew.

Kisfaludy (spr. kisch-), ① **Sándor,** ungar. /, * 27/9 1772 Sumeg, † 28/10 1844; bes. hervorragend als Lyriker (übers. v. Mailath), auch als ⊙/ bedeutend; einer der nationalsten Dichter Ungarns. Werke 1847 VI, Nachlaß 1870 IV. ② **Károly K.,** Bruder v. ①, ungar. /, * 5/2 1788 Tet, † 21/11 1830 Pest; Schöpfer des nationalen ungar. Dramas, auch beliebter Lyriker u. Novellist. Werke 10 Bde. Biogr. v. Banozi 1882.

Kisfaludy-Gesellschaft, eine zu Ehren der Brüder K. 1837 gegründete litterar. Gesellschaft in Pest v. hebendem Einfluß auf die ungar. Litteratur.

Kisildscha, ▲ im S. v. Kleinasien, 2804 m h.

Kisil Irmak, ≈ Kleinasien, ins Schwarze Meer, 900 km l., nicht schiffbar; a. ⊕: Halys.

Kis Kalessi (Mädchenturm, Turm des Leander), Turm, sonst Leuchtturm bei Skutari am Bosporus.

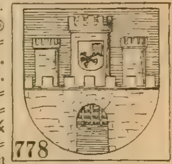
Kislar-Aga (türk.), Oberaufseher der schwarzen Verschnittenen u. des Harems.

Kisljar, ⊙ u. ✠ Russ.-Ciskaukasien, am Terek, 6429 Ew. Handel.

Kismaju, Hafen⊙ Somâlland, zum Sultanat Sansibar gehörig, 9000 Ew. Hier 1/12 1886 Karl Jühlke ermordet.

Kiß, Aug., namhafter ✍, * 11/10 1802 bei Pleß, † 24/3 1865 Prof. Berlin. Amazonengruppe, versch. Reiterstatuen 2c.

Kissabos, ▲, s. Ossa.


778

Kissingen, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, an der Fränk. Saale, 4024 Ew. E. AG. ≈ mit großartigen Kurgebäuden, 5 Mineralquellen (10,4 20° C.). ⚔ 10/7 1866. 13/7 1874 Attentat Kullmans gegen Fürst Bismarck. (Wappen Fig. 778). Vgl. Diruf 5. A. 1884.

Kis-Telek, Dorf ungar. Komitat Csongrád, 4803 Ew. Soda.

Kiste, ① s. Ciste. ② Usancemaß versch. Inhalts. Mineralwasser 100, Bordeaux 25, Genever 15 Flaschen; Thee 38 kg; Fensterglas 120, Weißblech 225 Tafeln 2c.

Kisten, bei den Georgiern Name für die Tschetschenzen in Kaukasien.

Kistenbau, Uferbefestigg durch neben einander eingeschlagene Pfähle u. dazwischen stehendes Strauchwerk.

Kistenpaß, 2522 m h. Paß zwischen den schweiz. Kant. Glarus u. Graubünden.

Kistler, Cyrill, 𝄞, * 12/3 1848 Bayern, lebt Kissingen. Hrsg. der „Musikalischen Tagesfragen". Oper: „Korihild." Theoretische Arbeiten.

Kistna (sanskr. Krischna), ≈ im südl. Vorderindien, fällt in den Meerbusen v. Bengalen, 1038 km l.

Kithäron, s. Elateas.

Kithara (grch.), lyraartiges Saiteninstrument der alten Griechen. Bespannt mit 4-10 Darmsaiten. Aus ihm Guitarre u. Zither.

Kition (a. ⊕), ⊙ auf der SKüste v. Cypern, das Chitim der Bibel, jetzt Kiti.

Kitschak, Volk im Himalaya.

Kitschbaum, s. Padus.

Kitt, teigartiges Bindemittel: Öl- od. Firnis-K., aus Bleiglätte, Schlemmkreide 2c. mit trockenem Öl oder Firnis, z. B. Glaser K., Harz K. aus Schellack u. Terpentin, od. aus Kolophonium, Asphalt, Pech 2c. Eisen**kitt** aus Thon, Eisenfeilspänen, Schmelztiegelpulver, Kochsalzlösg 2c. Vgl. Lehner 1877.

Kittfüchse, Felle der kleineren Graufüchse (Prairie- u. Steppenfüchse), zu Pelzfuttern.

Kittl, Joh. Friedr., 𝄞, * 8/5 1809 Schloß Worlik (Böhmen), † 20/7 1868 Polnisch-Lissa. 20 Jahre (bis 1865) Direktor des Prager Konservatoriums. Oper: „Franzosen vor Nizza" oder „Bianca u. Giuseppe" Text v. R. Wagner. Symphonien, Septett, Lieder.

Kitul, s. Arenga.

Kitzbühel (Kitzbüchel), ⊙ Tirol, 1918 Ew. E. ⚒. ≈. Dabei das 1995 m h. K'er Horn.

Kitze, das Junge vom Reh, der Hausziege 2c.

Kitzen, Dorf preuß. Regbez. u. Kr. Merseburg, 148 Ew. 17/6 1813 Überfall der Lützower durch die Franzosen (mit Württembergern).

Kitzfelle, Felle junger Ziegen; zu Glacéehandschuhen.

Kitzingen, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, r. a. Main, 7177 Ew. E. AG. Bier.

Kiukiang, ⊙ u. Traktatshafen, chines. Prov. Kiangsi, am Jantsekiang, 53000 Ew.

Kiushiu, japan. Insel, 43614 qkm, 5868319 Ew. Haupt⊙ Nagasaki.

Kiwi (Apteryx), Laufvögel; 2 auf Neuseeland beschränkte, haushuhngroße Arten flügelloser Schnepfenstrauße, Nachtvögel.

Kjaerteminde, dän. Hafen⊙ auf Fünen, 2248 Ew.

Kjangiri, kleinasiat. ⊙, türk. Wilajet Kastamuni, 9000 Ew.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kjellmann, F. Rich., schwed. ♂, seit 1883 Prof. Upsala, * 4/11 1846 Bromö. Schr. über die hochnordischen Floren ꝛc.

Kjelzy (poln. Kielce), Gouv. Russ.-Polen, 10090 qkm, 661267 Ew. Haupt⊙ K., 10633 Ew. ⚒.

Kjerulf, Theod., Geolog, * 30/3 1825 Christiania; 1858 Prof. das., verdient um die Geologie Norwegens u. Islands. Schr. „Geolog. Übersichtskarte des südl. Norwegens" 2. A. 1878 u. a.

Kjöbenhavn, s. v. w. Kopenhagen.

Kjökken-Möddinger, Küchenreste, Muschelschalen, Überreste ꝛc. aus der Steinzeit, an den dän. Küsten. Vgl. Steenstrup 1872 86.

Kjölen (spr. schölen), v. Seen erfüllter ⛰rücken, trennt Norwegen v. Schweden, 1000 m h.

K. K. (k. k.), kaiserlich-königlich.

Klabautermann, Schiffskobold der deutschen Matrosen, der das Schiff vor dem Untergange verläßt.

Klaczko (spr. klatschko), **Julian**, poln. u. frz. Publizist Paris, * 6/11 1828 Wilna; schr. „Les deux chanceliers" (gegen Deutschland u. Rußland), deutsch 1877. „Causeries florentines" (über Dante), deutsch 1884 ꝛc.

Kladde (holl.), geschäftliches Notizbuch, eine Grundlage der Buchführung.

Kladderadatsch, seit 1848 in Berlin erscheinendes humoristisch-satirisches Blatt.

Kladno, böhm. ⊙, Bez. Smichow, 14085 Ew. [E. ⚒. Hüttenwerke.

Kladrub, s. Pardubitz.

Kläfen, ⊙ s. Chiavenna.

Kläfner, s. Weinstock.

Klären, s. v. w. Abklären.

Klaffmuscheln (Myĭdae), Familie der Anakiniden, etwa 100 lebende u. 250 fossile Arten.

Klafter, ehemal. Längenmaß versch. Länder, meist 6 Fuß (c. 1,89 m), im Bergbau gleich Lachter. 1 K. Holz c. 3,3 cbm, auch österr. Flächenmaß 36 Wiener Quadratfuß.

Klage, im Zivilrecht die Forderungen an den Richter, streitiges Recht in unstreitiges zu verwandeln; im Strafprozeß das Verlangen auf Verurteilg; öffentliche K., welche der Staatsanwalt erhebt, Privat K. zur Sühnung von Beleidigung u. leichter, sowie fahrlässiger Körperverletzg; Nebenklage zur Herbeiführung der Verurteilg zu einer Buße neben der Strafe.

Klage, die, Anhang zum Nibelungenlied, c. 1170 verfaßt. Hrsg. v. Bartsch 1875.

Klagenfurt, Haupt⊙ v. Kärnten an der Glan, 18747 Ew. E. Fürstbischof, Dom, Klöster.

Klai, s. v. w. Klei.

Klakberg, ▲ Neutra⛰, Ungarn, 1339 m h.

Klamath, ≈ nordamerik. Unionsstaaten Oregon u. Kalifornien, kommt aus den K.Seen (Ober K. 422 qkm, Unter- u. Kleine K. je 189 qkm), fällt in den Stillen Ozean, 400 km l.

Klamm, in den bayr. u. österr. Alpen s. v. w. Bergspalte, Schlucht.

Klammeraffen (Atĕles), Platyrrhinen, S.-Amerika bis zum 25.° s. Br.; Fleisch eßbar, Pelz benutzt, 6 7 Arten.

Klammerstrauch, s. Echites.

Klampen (⚓), verschiedene Deckvorrichtungen z. B. Boots K., die Lagerhölzer der auf Deck befestigten Boote ꝛc.

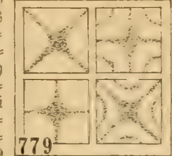
Klampenborg, dän. See⊶ bei Kopenhagen.

Klang, Klangfarbe, s. Schall.

Klang-Figuren, v. Chladni entdeckt symmetr. F., entstehen, wenn eine mit Sand bestreute Glas- od. Metallplatte am Rande mit einem Violinbogen gestrichen wird. (Fig. 779.)

Klanglehre, s. v. w. Akustik.

Klapka, Georg, General im ungar. Revolutionskrieg, * 7/4 1820 Temesvar, errang als Führer des 1. Armeekorps bedeut. Erfolge, namentlich berühmt durch seine glänzende Verteidigg v. Komorn, wobei er 5/8 1849 das Belagerungsheer fast vernichtete, kapitulierte 27/9 1849 in Komorn gegen freien Abzug, seitdem im Auslande; 1867 amnestiert, wurde er Reichstagsmitglied. Vf. Memoiren 1850, Erinnerungen, deutsch 1887 u. a.


779

Klappen ① (Valvulae, ☤), Vorsprünge der Wände v. Hohlorganen mit dem Zweck einer Ventilwirkung, besond. am Herzen, Venen, Eingeweiden. ② (♪) bewegliche Mechanismen an Holz- u. Blas-Instrumenten, mit welchen die Tonlöcher geöffnet oder geschlossen werden.

Klappernuß, s. Staphylea.

Klapperschlange (Crotălus), Viperinen, gefährl. amerik. Giftschlangen mit aus 15/16 Hornringen gebildeter Klapper am Schwanzende, in N.Amerika bis 46° n. Br. Rauten K., (C. adamanteus), in der Nähe v. Gewässern; (C. horrĭdus), Schauer K., Cascavella, S.Amerika, besond. in trockenen Gegenden.

Klapperschlangenkraut, s. Solidago.

Klapperschlangenwurzel, s. Polygala.

Klapperschote, s. Crotalaria.

Klapperschwamm, s. Polyporus.

Klappersteine, s. v. w. Adlersteine.

Klappmütze, s. Blasenrobbe.

Klaproth, ① **Mart. Heinr.**, ⚗ u. Naturforscher, * 1/12 1753 Wernigerode, † 1/1 1817 Berlin. Entdeckte das Uran, Titan, Cer u. die Zirkonerde. ✓. ② **Heinr. Jul. v. K.**, Orientalist u. Reisender, * 11/10 1783 Berlin, seit 1805 u. a. Reisen durch Sibirien, 1816 Prof. der asiat. Sprachen in Paris, † das. 28/8 1835. Vf. „Reise in den Kaukasus u. in Georgien" 1812 14 II, „Asia polyglotta" 1823 u. a.

Klar (⚓), gebrauchsfertig, in Bereitschaft.

Klar Elf, Name des Abflusses des Fämund im unteren Lauf.

Klarieren (lat.), ins Reine bringen; (⚓) die Förmlichkeiten gegenüber der Zollbehörde meist mit Hilfe eines Schiffmaklers (**Klarierer**) erfüllt. [klären.

Klarifizieren (lat.), hell, klar machen, (auf-

Klarinette (ital. Clarinetto), ① cylindrische Schallröhre mit Klappen. Umfang: chromatisch v. e—g''' (c''''), Stimmungen in C, B u. A. ② Eine Orgelstimme v. 8 Fuß (Zungenstimme v. ziemlich sanfter Intonation).

Klarissinnen, weibl. Orden des heil. Franz, gestiftet v. Klara, * 1193 zu Assisi, † 1253, 1255 kanonisiert. Tag: 12/8. Gewand grau, Zweck: Erziehung der Jugend.

Klasse, in der Einteilg des Tier- u. Pflanzenreiches die 3. Kategorie: 1. Reich, 2. Unterreich, 3. K.

Klassensteuer, auf das Einkommen bis 3000 ℳ. beschränkte Personalsteuer, nach Einkommenklassen erhoben.

Klassiker, die besten Schriftsteller des griech. u. röm. Altertums; **klassisch**, mustergültig, antik; **Klassizismus**, Streben nach Mustergültigem, Klassischem (auch im tadelnden Sinne).

Klastische Steine, Art Trümmergestein.

Klatschmohn (Klatschrose, Feuerblume, Papaver Rhoeas L.), Papaveraceen; bis 80 cm h., rot blühend. Unkraut; häufig unter der Saat.

Klattau, böhm. ⊙, 9890 Ew. E.

Klattauergebirge, Teil des Böhm.-Bayr. Wald⛰s, 1037 m h.

Klauben, s. v. w. Ausklauben.

Klaue (Unguis), sowohl die hornige Bewaffnung der Zehen bei Wirbeltieren, als auch die Waffe der Insekten. [sen ꝛc.

Klauenbeschlag, Hufbeschlag der Zugoch-

Klauenfett, ausgekochtes u. filtriertes Fett aus Beinknochenmark; dünnflüssig, als Schmieröl.

Klauenseuche, fieberhafter Bläschenausschlag in der K.spalte der Wiederkäuer u. Schweine; ansteckend; bösartige Form ders. die K.fäule der Schafe, zu Anfang des 19. Jahrh. durch Merinoschafe eingeschleppt. Behandlung: Chlorkalk, Kupfersalze. [siedelei, Engpaß.

Klause (lat. Clausa), enger Raum, Zelle, Ein-

Klausel (lat. Clausŭla), ① (⚖) Nebenbestimmung, Vorbehalt in Verträgen; ② (♪) Schluß (Kadenz), Schlußsatz.

Klausen, ① ⊙ Tirol, 638 Ew. E. ⚒. Lorettokapelle. ② Paß im schweizer. Kanton Uri, 1962 m. ③ Dorf Rheinpreußen, Regbez. Trier, Kr. Wittlich, Wallfahrtsort; ehem. Benediktinerabtei.

Klausenburg (Kolozs), ungar. Komitat Siebenbürgen, 5149 qkm, 212329 Ew. Haupt⊙ K., 29923 Ew. E. Unitar. u. reform. Bischof, Kathedrale, Universität, Fabriken, Handel.

Klaus Narr, Bauer aus Altranstädt, 1486 bis 1532 Hofnarr bei versch. Fürsten. Sein Leben u. seine Schwänke im 16. Jahrh. oft gedruckt.

Klausur (lat.), Klosterzwang, Einschließung in die Zellen. K.arbeit, unter Aufsicht gemachte Prüfungsarbeit.

Klauwell, Otto, ♪ u. ✓, * 7/4 1851 Langensalza, seit 1875 Lehrer für Klavier u. Theorie am Konservatorium Cöln. Klavierschule.

Klavier, s. Pianoforte.

Klazomenä (a. ⊕), eine der ion. Zwölfstädte an der lyd. Küste (Kleinasien).

Kleanthes, aus Assos, Stoiker, im 3. Jahrh. v.C. Fragm. v. Mohnike 1844.

Klebäther, s. Kollodium.

Klebblume, s. Collema.

Kléber (spr. -bär), **Jean Bapt.**, frz. General, * 6/3 1753 Straßburg, focht siegreich 1793 in der Vendée, dann bei der Nordarmee, 1795 unter Jourdan in Deutschland, begleitete 1798 Bonaparte nach Ägypten, wurde nach dessen Rückkehr 1799 Oberbefehlshaber, sicherte durch den Sieg bei Heliopolis 20/3 1800 wieder den Besitz Ägyptens, 14/6 in Kairo ermordet. Biogr. Pajol 1877.

Kleber, nahrhaftester, aus Eiweißkörpern bestehende gelbgraue Substanz des Getreidemehls. Weizenmehl enthält 12 15 %, Roggenmehl 9 10 %. K. Findet sich besond. in der Kleie. K. mit Mehl zu nahrhaften Graupen ꝛc. verarbeitet. Der reine K. fault leicht. Vgl. Ritthausen 1872.

Kleberklee, s. v. w. Esparsette.

Klebermehl, s. v. w. Aleuron.

Klebkraut, s. v. w. Galium.

Klebleim, kaltflüssiger Leim, bestehend aus 1 kg Leim, 1 l Wasser, 150/200 gr Salpeter- [säure.

Klebnelke, s. Lychnis.

Klebs, Edwin, ☤, seit 1882 Prof. Zürich, * 6/2 1834 Königsberg; bed. Vertreter der Pilzlehre in der Pathologie. Vf. „Handbuch der patholog. ☤" 1867 78, „Allg. Pathologie" 1887 u. a.

Klebschiefer, s. Polierschiefer.

Klee (Trifolium), Leguminosen; 1jährige

od. perennierende Kräuter mit meist dreizähligen Blättern u. weißen, gelben u. roten Blüten in Köpfchen od. kurzen Ähren; Futterpflanze, über 100 (20 deutsche) Arten; mehrere ✱; wertvollste der **Rotklee (T. pratense).** **K.** kam im 16. Jahrh. nach der Rheinpfalz, im 18. durch Schubart v. Kleefelds Verdienst allgemein verbreitet. S. a. Lotus.

Kleegras, gemischte Aussaat v. Klee u. Gras; Viehfutter.

Kleekrebs, Zerstörung d. Zellgewebes des Klees durch den Pilz **Sclerotinia Fuckeliana.** Vgl. Rehm 1872.

Kleesäure, s. v. w. Oxalsäure.

Kleesalz, s. Oxalsäure.

Kleesalzkraut, s. Oxalis.

Kleeseide, s. Cuscuta.

Kleffel, Arno, ♫ Magdeburg, * 4/9 1840 Pößneck (Thüringen), 1873/80 am Friedr.-Wilhelmstädt. Theater Berlin. Oper: „Des Meermanns Harfe" 1865.

Klei (Klai), mergeliger, ziemlich humoser schwerer Thonboden.

Kleiber (Blauspecht, Baumrutscher, Spechtmeise, Sitta caesia), Sperlingsvögel, in Deutschland allgemein in gemischten Laub- u. Nadelwäldern; Strichvogel.

Kleideraffe (Semnopithēcus u. Nasālis), gesellig lebende Affen in S.- u. OAsien.

Kleie, die beim Mahlprozeß entfernten Schalenteile des Getreides mit einem großen Teil des Klebers; gutes Viehfutter.

Kleiengrind (Schilferflechte), Hautkrankheit der Haustiere, bei der die Haut sich in kleienartigen Schorfen abstößt. Ölen, abseifen!

Klein, ① **Jak. Theodor,** ✱, * 15/8 1685 Königsberg, † 27/2 1759 Danzig, als Stadtsekretär. ② **Joh. Adam K.,** Tier- u. Landschafts-✎, Radierer, * 24/11 1792 Nürnberg, † 21/5 1875 München. ③ **Bernh. K.,** ♫, * 6/3 1793 Cöln, † 9/9 1832 Berlin. Dort seit 1820 Gesangslehrer u. Musikdirektor. Kirchenwerke u. Oratorien. („Jephtha", „David" u. „Hiob"), 2 Opern („Dido", „Ariadne" 1825). ④ **Jul. Leop. K.,** ✍ u. ✍, * 1804 Miskolcz (Ungarn), † 2/8 1876; Sammlg seiner Dramen 1871/72 VII; schr. die leider unvollendete „Geschichte des Dramas" 1865/76 XIII mit Register v. Ebner. ⑤ **Karl K.,** seit 4/11 1886 Bischof v. Limburg a./Lahn, * 11/1 1829 FrankfurtM. ⑥ **Christ. Sophus K.,** dän. Politiker, * 17/8 1824, 1872/75 Justizminister, seitdem Mitglied des Obertribunals. ⑦ **Karl K.,** ✱, * 15/8 1842 Hanau, 1873 Prof. Heidelberg, 1887 Berlin. Krystallographie. ✍. ⑧ **Herm. Jos. K.,** ✍, Cöln, * 11/9 1842 das., populärer ✍, verdient durch Mondbeobachtungen. Vf. „Anleitg zur Durchmusterung des Himmels" 2. A. 1882, „Sternatlas" 1887. Hrsg. der „Gäa" u. des „Sirius", Redakt. der „Revue der Naturwissenschaften". ⑨ **Felix K.,** ✱, * 25/4 1849 Düsseldorf, 1872 Prof. Erlangen, 1886 Göttingen. Gleichungen. ✍.

Kleinasien ([A]natolien, Anadoly), vorderasiatische Halbinsel, zwischen Schwarzem, Marmara-, Ägeischem u. Levantischem Meer, 429490 qkm, 9/10 Mill. Ew. Die Mitte **K's** erfüllt eine Hochebene, die vom Taurus u. Antitaurus südl. u. östl. eingeschlossen wird. Bewässert vom Kisil Irmak, Sakaria, Sarabad, Menderez. **K.,** das jetzt mit 8 Wilajets einen Teil der asiatischen Türkei bildet, stand in ältesten Zeiten abwechselnd unter pers., makedon., seleukid., röm. u. byzantin. Herrschaft, bis es 1400 türk. wurde. Vgl. Lenep 1870, Tschichatcheff, deutsch 1887.

Klein-Burgund, zur Zeit der Hohenstaufen die Schweiz außer Graubünden.

Kleindeutsche, s. Großdeutsche.

Kleine Oktave, s. Note.

Kleinert, Paul, prot. ✝, * 25/9 1837 Vielguth, 1868 Prof. Breslau. Alttestamentl. Exeget.

Kleingartach, ⊙ württ. Neckarkreis, 1051 Ew.

Kleingewerbe, s. v. w. Handwerk.

Kleinhäusler, s. Hintersassen.

Kleinkaufmann, Kaufmann, auf den die eigentlichen kaufmännischen Bestimmungen (Firma, Buchführung 2c.) keine Anwendg finden: Trödler, Hausierer, Gastwirte, Schiffer, überhaupt Personen, deren Gewerbe nicht über den Handwerksbetrieb hinausgeht. Deut. H.G.B. § 10.

Kleinkinderschulen, Anstalten für den Arbeiterstand an Stelle der Kindergärten.

Kleinkockelburg, siebenbürgisches Komitat, 1646 qkm, 98849 Ew., Hauptort Elisabethstadt.

Kleinmeister, die aus der Dürerschen Schule hervorgegangenen Kupferstecher des 16. Jahrh.

Kleinmichel, Rich., ♫, * 31/12 1846 Posen, 1882 Musikdirektor am Stadttheater Leipzig. Klavierwerke (Etüden), Lieder, Kammermusik, Opern („Manon", „Schloß de Lorme" 1883) u. Symphonien.

Kleinmotoren, Kraftmaschinen ohne Dampfkessel für den Kleinbetrieb (Gaskraftmaschine, Dynamomaschine, Petroleummotor 2c.); Betrieb relativ kostspielig. Vgl. Bork 1880.

Klein-Paris, Benennung für Leipzig in „Faust" I. (Szene in Auerbachs Keller).

Kleinpaul, Rudolf, ✍, * 9/3 1845 Großgrabe (Oberlausitz); schr. besond. über Italien (Rom in Wort u. Bild 1882, Neapel 1884, Florenz 1887 2c.). Außerdem „Menschen- u. Völkernamen" 1885, „Sprache ohne Worte" 1888 u. a.

Kleinpolen, s. Großpolen.

Klein-Povo, s. unter Povo.

Kleinrussen, slawischer Volksstamm im südwestlichen Rußland u. Galizien; zerfallen in 2 Hauptgruppen: die **eigentl. K.** u. **Rotrussen.** Die Sprache der **K.** ist ein Gemisch aus Polnischem mit Großrussischem u. zerfällt in mehrere Dialekte. Vgl. Wahl 1874 u. Ogonowski 1880.

Kleinrußland, Landschaft im SW. v. Rußland, begreift die Gouv. Charkow, Kiew, Poltawa u. Tschernigow, zus. 207763 qkm, 9830536 Ew. **K.** einst ein Teil v. Litauen, später v. Polen; 1667 u. 1793 russ.

Kleinschmidt, Arthur, ♕✍ u. Kultur♕, * 8/4 1848 Wiesbaden, Prof. Heidelberg. Vf. „Gesch. Rußlands" 1877, „Napoleon I." 1880, „Augsburg, Nürnberg u. ihre Handelsfürsten" 1881 u. a.

Kleintibet, siehe Baltistan.

Kleio, griech. Name der Klio, Muse der Geschichte (Fig. 780).



Kleist, ① **Ew. Christ. v.,** ✍, * 7/3 1715 Zeblin (Pommern), als preuß. Major in der ⚔ bei Kunersdorf schwer verwundet, † 24/8 1759 FrankfurtO. Vf. „Der Frühling" (beschreibendes Gedicht), Elegien, Oden. Werke 1884 III. Kürschners Deut. Nat.-Litteratur Bd. 45. ② **Frdr. Heinr. Ferd. Emil Graf K. v. Nollendorf,** preuß. Gen., * 9/4 1762 Berlin, zeichnete sich in den Freiheitskriegen vielfach aus, besond. durch seine Entscheidung der ⚔ bei Culm 30/8 1813, 1814 **Graf,** 1821 Feldmarschall, † 17/2 1823 Berlin. ③ **Heinr. Bernt Wilh. v. K.,** ✍, * 18/10 1777 FrankfurtO, erschoß sich u. seine Freundin Henr. Vogel 21/11 1811 am Wannsee bei Potsdam. 1792/98 preuß. Soldat, 1804 in preuß. Staatsdienst, 1807 von Franzosen gefangen nach Paris geführt, dann in Dresden, 1809 Berlin. Unglückliche Lebensschicksale verbitterten ihn. Werke in Kürschners Dtsch. Nat.-Litteratur Bd. 149 ff. Biogr. v. Wilbrandt, Brahm 1884, Briefe an seine Schwester von Koberstein 1860, an seine Braut von Biedermann 1883. Seine Dramen („Familie Schroffenstein", „Der zerbrochene Krug" [Lustspiel], „Käthchen v. Heilbronn", „Hermannsschlacht", „Prinz v. Homburg") zeichnen sich durch bedeutende Gestaltungskraft aus. Auch in den Novellen („Michael Kohlhaas" 2c.) steht er hoch.

Kleister, Klebemittel aus gekochter Stärke od. Mehl, besond. Roggenmehl für Buchbinder 2c.; durch Alaun- od. Salicylsäurezusatz haltbarer.

Kleisthĕnes, ① Tyrann v. Sikyon 596/570 vC., aus dem Geschlechte der Orthagoriden, zerstörte im 1. Heiligen Kriege Krissa, erneuerte die Pythischen Spiele. ② **K.,** Enkel v. ①, schuf nach Vertreibg der Peisistratiden in Athen (510 vC.) eine neue Phylen- u. Gemeindeordng in demokrat. Sinne, 505 durch den Ostrakismos verbannt.

Kleistogame Blüten, kleine, knospenartig geschlossen bleibende Blüten mit fruchtbarer Selbstbefruchtung, z. B. bei **Ranunculus aquatilis.**

Kleist-Retzow, Hans Hugo v., preuß. Politiker, * 25/11 1814 Kieckow, Pommern, 1851/58 Oberpräsident der Rheinprovinz, seit 1858 Mitglied des Herrenhauses, seit 1877 des Reichstags, Haupt der deutsch-konservat. Partei.

Kleistsche Flasche, s. v. w. Leidener Flasche.

Kleitos, Reiterführer Alex. des Gr., rettete ihm am Granikus 334 vC. das Leben, v. ihm in Samarkand bei einem Bankett erstochen.

Klek, ① ▲ Kroatien, 1182 m h. ② Hafenplatz Herzegowina.

Klemm, ① **Friedr. Gustav,** Kultur♕, * 12/11 1802 Chemnitz, † 26/8 1867 Dresden. Vf. „Allgem. Kulturgesch." 1843/52 u. a. ② **Heinr. K.,** Urheber der Typenforschg, * 1818 Altfranken bei Dresden, † 28/11 1886 Dresden; schuf das Bibliogr. Museum, jetzt im Buchhändlerhaus Leipzig.

Klempner (Spengler, Flaschner), Verfertiger v. Blech- (besond. Weißblech-) Waren. Vgl. Schröder „K Schule" 1883.

Klencke, Herm., ✱ u. ✍, * 16/1 1813 Hannover, † 11/10 1881. Vf. vieler populär naturwissenschaftl. u. medizin. Schriften, u. a. „Das Weib als Gattin" 8. A. 1886, ferner kulturhist. u. sozialer Romane (Pseudonym Herm. v. Maltitz).

Klengel, ① **Joh. Christian,** Landschafts-✎, * 5/5 1751 Kesselsdorf bei Dresden, † 19/12 1824 das. ② **Julius K.,** Cellist, * 24/9 1859 Leipzig, Lehrer am dortigen Konservatorium. Cellokonzert op. 10.

Klengen, s. v. w. ausklengen.

Klenze, Leo, Ritter v., △, * 29/2 1784 Bockenem bei Hildesheim, † 27/1 1864 München; Schöpfer der meisten neueren dortigen Monumentalbauten, ferner der Walhalla 2c.

Kleŏbis u. **Biton,** Söhne der Herapriesterin Kydippe, v. Hera mit dem Todesschlaf belohnt, als Kydippe das Beste für sie erflehte.

Kleobūlos, c. 600 vC. Tyrann v. Lindos auf Rhodos, einer der 7 Weisen. [Hrsg. Schmidt 1832.

Kleomēdes, griech. ✱ 200 nC., Meteortheorie.

Kleomĕnes, Könige v. Sparta, ① **K. I.,** führte 510 vC. die vertriebenen Eupatriden nach Athen zurück, † 488 nach einem wilden Kriegerleben. ② **K. III.,** reg. seit 236 vC. stürzte 226 mit Waffengewalt das Ephorat, setzte den Krieg gegen den Achäischen Bund fort, der ihn 222 mit Hilfe des makedon. Königs Antigonos II. Doson bei Sellasia besiegte. **K.** flüchtete nach Ägypten, wo er 219 ums Leben kam (Selbstmord?).

Kleon, athen. Demagog, Gerber, wußte 429 vC. das Volk zu gewinnen, betrieb die Fortsetzg des Krieges gegen Sparta, eroberte 425 die Insel Sphakteria, fiel bei Amphipolis 422.

Kleonä (a. ⊜), ⊙ im nördl. Argolis.

Kleopătra, Königin v. Ägypten, * 69 vC., 47 v. Cäsar nebst ihrem jüngeren Bruder u. Gemahl eingesetzt, hatte v. jenem einen Sohn Cäsarion, fesselte auch den Triumvir Antonius so, daß er alles andere verabsäumte, ergriff in der See⚔ bei Aktium zuerst die Flucht u. zog ihn so ins Verderben, tötete sich 30 durch Natternbiß, nachdem sie vergebens versucht, Oktavian zu gewinnen. Vgl. Stahr 2. A. 1879.

Klepper, schlechtes, abgemagertes Pferd.

Klepsȳdra (grch.), Wasseruhr.

Kleptomanie (grch.), Stehltrieb, s. d.

Klerisei, s. v. w. Klerus.

Klerūchen, die in einem unterworfenen Lande angesiedelten attischen Kolonisten.

Klerus (grch.), Name der Geistlichkeit in der kath. Kirche im Gegensatz zu den Laien. Seit dem 2. Jahrh. kommt dieser Unterschied auf, die evang. Kirche verwirft ihn. **Klerikal**, die Geistlichkeit (Kirche), bes. die kathol. betr.

Klesel, s. Khlesl.

Klesheim, Anton, Freiherr v., österr. Dialekt/, * 9/12 1816 Peterwardein, † 6/7 1884 Baden bei Wien.

Kletke, Herm., / u. Publizist, * 14/3 1813 Breslau, † 2/? 1886 Berlin, 1867/80 Chefredakteur der „Voss. Zeitg" Berlin. Kinderlieder. Jugendschriften. Sammelwerke.

Klette, s. Lappa.

Klettenberg, Susanne Katharine v., * 19/12 1723 FrankfurtM, † das. 16/12 1774. Freundin v. Goethes Mutter; Urbild der „Schönen Seele". Vgl. Delitzsch „Philemon" 3. A. 1877.

Klettenkerbel, s. Anthriscus.

Klettenwolf, in der Wollspinnerei maschinelle Vorrichtung zum Reinigen der rohen Wolle von Kletten 2c.

Klettenwurzelöl, Haaröl, gefärbt u. parfümiert.

Kletterfisch (Anăbas scandens), Labyrinthfische; 20/30 cm l., bewegt sich durch Dornen an den Kiemendeckeln auf dem Lande fort; in den Süßwässern Ostindiens.

Kletterstrauch, s. Cobaea.

Klettervögel (Scansōres), in den älteren Systemen die Ordnung der Vögel, welche die Familie der Spechte, Kuckucke, Papageien, Bartvögel, Pisangfresser, Großschnäbler, Nashornvögel u. Eisvögel umfaßte.

Klettgau (Ober- u. Unter-K.), 2 Bezirke im Kanton Schaffhausen, 3874 u. 4724 Ew. Auch Landschaft im südl. Baden.

Kletzko, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Gnesen, 1872 Ew.

Kleud (Kleuth), Wollgewicht, Fulda 10,7 kg, Hanau 10,52 kg.

Klicker (Schusser), kleine Steinkugeln.

Kliefoth, Theod. Friedr. Detlef, streng konfessioneller Lutheraner, * 18/1 1810 Körchow, Präsident des Oberkirchenrats Schwerin. Schr. „Von der Kirche" 1856; „Liturg. Abhandlungen" 1854/61 VIII u. a.

Klient (lat.), in Rom der Schützling eines Vornehmen, Patronus, stand in Abhängigkeit v. ihm; das Verhältnis **K'el**. Kundschaft eines Anwaltes.

Klikspan, s. Kneppelhout.

Klima (grch.), Gesamtheit der Witterungsverhältnisse eines Ortes oder Landes, ist abhängig von der geographischen Breite, v. Nähe od. Ferne des Meeres, Vorhandensein, Richtung u. Höhe von Gebirgen 2c. **KontinentalK.**: heißer Sommer, strenger Winter; **SeeK.**: milder Sommer u. Winter; **alpines K.**: vorwiegend trocken u. kühl; **subalpines** oder **BergK.**: wohlthuend frisch, feucht, **Tiefebene-** oder **Niederungs-** u. **Indifferentes K.**: trocken, warm. Vgl. Handb. v. Hann 1883; Woeikof „**K'te** der Erde" 1887, 2 Bde.

Klimaktērische Zeit (grch.), ① stufenartige, Zeit der Wechseljahre (s. d.) der Frau. ② In der Astrologie **Z.**, in der die Gestirne Gefahr drohten.

Klimatische Kurorte, Orte, deren Luft (im Verein mit Heileinrichtungen) gewisse Zustände günstig beeinflußt (besond. Lungenleiden, Bleichsucht, chronische Katarrhe, Erschöpfgs-Zustände). Unterschieden **k. K.** der Mittelgebirge (Thüringen, Taunus, Vogtland, Riesengebirge u. a.), des Hochgebirges (Alpen), der Tropen (Madeira, Algier, Ägypten), der Meeresküste (Nord- u. Ostsee). Vgl. Reimer „Die klimat. Winterkurorte" 3. A. 1881 u. „Sommerkurorte" 1877.

Klimatographīe (grch.), Klima-Beschreibg. **K.logīe**, Lehre v. den klimatischen Verhältnissen. **K.therapīe**, Lehre von der Wirkung des Klimas auf krankhafte Zustände.

Klimax (grch., Leiter), Treppe; Steigung; s. Gradation.

Klimme, s. Cissus.

Klimowitschi, ⊙ russ. Gouv. Mohilew, 3355 Ew.

Klin, ⊙ russ. Gouv. Moskau, a. Sestra, 7635 Ew. E. Vormals Erbsitz der Romanows.

Klindworth, Karl, Pianist, * 25/9 1830 Hannover, Schüler von Liszt. Gründete in Berlin eine Klavierschule. Komponist. Hrsg. der besten Chopin-Ausgabe, v. Klavier-Auszügen zu Wagners „Ring der Nibelungen" 2c.

Klinge, ① Hauptteil der blanken Waffen; ② s. v. w. Schlucht.

Klingemann, Ernst Aug. Friedr., dramatischer Dichter, * 31/8 1777 Braunschweig, † das. 25/1 1831. Vf. „Faust" 1815 u. a. Das rhetorische Element vorwiegend. Werke 1817 ff. II.

Klingenbad, ♨ bei Ottenbeuren, bayr. Regbez. Schwaben.

Klingenberg, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a. Main, 1014 Ew. E. AG. Schloß, Wein.

Klingenthal, ○ sächs. Kreish. Zwickau, nahe der böhm. Grenze, 4431 Ew. E. AG. Fabriken.

Klinger, Fried. Maxim. v., dramat. Dichter u. Roman/, * 17/2 1752 FrankfurtM, † 9/3 1831 als Kurator der Universität Dorpat. Gehört zum Teil zur sogen. Sturm- u. Drangperiode, die von seinem Schauspiel „Sturm- u. Drang" den Namen hat. Dramen, Romane. Werke 1878 8 Bde. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 80 f. Vgl. Rieger 1880.

Klingsor, sagenhafter Dichter (Zauberer) aus Ungarn, von Heinr. v. Ofterdingen als Schiedsrichter im Sängerkrieg angerufen. Auch Zauberer in Wagners „Parsifal", Gegner der Gralsritter.

Klingstein, s. v. w. Phonolith.

Klīnik (grch.), ärztlicher Unterricht am Krankenbett im Krankenhause, auch dieses selbst. Unterschieden: a) **stationäre** oder **stehende K.** (Unterricht im Spital), b) **städtische** oder **PoliK.** (Unterricht in den Privatwohnungen der Kranken), c) **ambulatorische K.** (Raterteilg an nicht bettlägerige Kranke in bestimmtem Lokal). **K'er**, der klinische Lehrer. Vgl. Ziemssen 1878.

Klinker, scharf gebrannte, verglaste Ziegelsteine.

Klinkerfues, Ernst Friedr. Wilh., ✶, * 29/3 1827 Hofgeismar, † (Selbstmord) 28/1 1884 Göttingen als Direktor der Sternwarte. Kometenentdeckungen, Erfindungen, Wetterprognosen.

Klinkerwerk (⚓), Übereinandergreifen der Planken, üblich für kleine Schiffe. Gegensatz zu **Kraweelwerk**, stumpfes Aneinanderstoßen der Planken.

Klinokläse, s. v. w. trikline Feldspate.

Klinométer (grch.), Instrument zur Bestimmung des Neigungswinkels einer Linie od. Fläche.

Klio, s. Kleio.

Klippdachs, s. Hyrax.

Klippen, ① schroffe Felsen; ② eckige Münzen.

Klippenvogel (Klippenhuhn, Rupicŏla), Cotingidien; 2 Arten, so das Felsenhuhn (s. d.).

Klipper (engl., Abschneider), schlank gebaute Schnellsegler, Länge zur Breite = 8:1.

Klippfisch, ① eine Art Dorsch oder Schellfisch (Gadus aeglefīnus); ② der Seewolf (Anarrhĭchas lūpus).

Klippschliefer, s. Hyrax.

Klippspringer (Colotrăgus saltātrix, Sassa), südafrikanische Antilopenart.

Klippwerk, alte Münzmaschine.

Klipstein, Phil. Engel v., ♣, * 2/8 1777 bei Darmstadt, † 3/11 1866 Darmstadt; 1823/48 Oberforstdirekt. das. Vf. „Waldfeldbau" 1850 u. a.

Klischee (lat.), meist auf galvanoplast. Wege hergestellter Abklatsch von Holzstöcken 2c., der als Druckplatte verwendet wird. Geschieht, um das Original zu schonen, resp. zu vervielfältigen.

Klischieren (abklatschen), ein Galvano- (galvanoplastisch hergestelltes) Klischee machen.

Klisiométer (grch.), Instrument zur Messg des weibl. Beckens.

Klisiura, Obere u. Untere, 2 Stromengen im Unterlauf der Donau, an der serbisch-ungar. Grenze.

Klisthĕnes, s. Kleisthenes.

Kliszow, ⊙ Russ.-Polen, Gouv. Kielzy, ⚔ 9/7 1702, Sieg Karls XII. über Polen u. Sachsen.

Klitŏris (grch.), Kitzler (im embryonalen Leben dem Penis entsprechender) Teil der weibl. äußeren Geschlechtsteile, oberhalb der Harnröhrenmündg.

Kljäsma, russ. ≈, l. zur Oka, 668 km l.

Kljutschewskaja Sopka, ▲ auf Kamtschatka, 4804 m h., der höchste Feuerspeier v. Asien.

Kloāke (lat.), Abzugskanal, meist unterirdisch zum Abführen der Abfallstoffe in Städten 2c.

Kloākentiere (Schnabeltiere, Monotremăta), Ordnung der Säugetiere mit Erweiterung des Darmkanals (Kloake), in den die Geschlechts- u. Harnorgane münden; enthält nur die Gattgen Ornithorhynchus u. Echidna.

Kloásma (Chloasma, grch.), erworbene Hautpigmentierung: Leberflecken, Sommersprossen 2c.

Kloben, Gehäuse mit einer od. mehreren Rollen, z. B. beim Flaschenzug.

Klodnitz, ≈ in Oberschlesien, r. zur Oder, 75 km l. Zw. ihr u. der Oder der 45 km l. **K.Kanal**.

Klöber, Friedr. Aug. v., ✎, * 21/8 1793 Breslau, † 31/12 1864 Berlin; meist mytholog. Gegenstände, dann Porträts.

Klöden, ① **Karl Frdr. v.**, ♕/, * 21/5 1786 Berlin, † das. 9/1 1856; schr. „Die Quitzows u. ihre Zeit" 2. A. 1846 ff. u. a. „Jugenderinnerungen" 1874. ② **Gustav Adolf v. K.**, ⊜, * 24/6 1814 Berlin, † das. 11/3 1885; „Handbuch der ⊜" 4. A. 1882/85 V u. a.

Klön, l. Zufluß der Linth im Kanton Glarus, bildet den **K.See** u. das **K.Thal**.

Klöpfelnächte, die 3 letzten Donnerstage vor Weihnachten, an welchen die bayr. u. österr. Bursche spaßend herumziehen u. Gaben sammeln.

Klöppeln, durch Verschlingen der einzelnen mit Klöppelspulen versehenen Fäden Posamenten, besond. Spitzen herstellen (Erzgebirge).

Klösterle, böhm. ⊙, am ≈ Eger, 2385 Ew. E. ⚒. Schloß, Porzellanfabrik.

Klofa Jökull (Vatna Jökull), Vulkan im SO. v. Island, 1958 m h.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Klōnische Krämpfe, Schüttelkrämpfe im Gegensatz zu Starrkrämpfen.

Klonowicz, s. S. F. Acernus.

Klootschieszen, ostfries. Wintervergnügen, bestehend im Werfen v. Holzkugeln auf der Eisfläche.

Klopfhengst, Hengst der durch Klopfen der Hoden mit Holzhamer zum Wallach gemacht ist.

Klopfkäfer (Trotzkopf, Totenuhr, Anobium pertinax *L.*), Holzbohrer; 4,5 mm l., stellt sich tot, weñ er gestört wird u. erzeugt mit den Oberkiefern einen pochenden Laut, wodurch Māñchen u. Weibchen sich anlocken, häufig in Holz, Möbeln.

Klopfkur, s. Massage.

Klopfzug, Signalapparat in Gruben.

Klopp, Onno, welfisch-ultramont. ♛/, * $^{9}/_{10}$ 1822 Leer (Ostfriesland). Vf. „Der Fall des Hauses Stuart" 1875/88, 14 Bde.; „König Friedrich II. v. Preußen" u. a.; gab Leibniz' Werke heraus.

Kloppenburg, oldenburg. ⊙, 2042 Ew. E. AG.

Klops, Klöße v. feingehacktem Fleisch mit pikanter Sauce.

Klopstock, Frdr. Gottlieb, hervorragender /, * $^{2}/_{7}$ 1724 Quedlinburg (Denkmal 1824), † $^{14}/_{3}$ 1803 Ottensen bei Hamburg. Lebte in Langensalza, Zürich (bei Bodmer), Kopenhagen, Braunschweig, Quedlinburg u. Hamburg, 1754 bis 1759 vermählt mit der v. ihm gefeierten Meta Moller (Cidli) u. seit 1791 mit Joh. Elisabeth v. Winthem, geb. Dimpfel. Hauptwerk „Messias", religiöses Epos in 20 Gesängen (1748 bis 1773), außerdem „Oden" in antiken Versmaßen, Behandlg nationaler Stoffe („Die Hermañsschlacht", „Hermañs Tod"). K. übte durch die Iñigkeit u. zugleich hochgetragene Begeisterung seiner Dichtungen einen großen Einfluß auf seine Zeit aus, ist aber nie populär geworden. Werke 1844 X; Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 46/48; Biogr. v. Cramer 1782/93, Muncker 1888, K.-Studien v. Hamel 1880, Briefwechsel 1810 u. 1867.

Kloset (engl.), Abtritt, Gefängnis.

Kloß, Moritz K., * $^{18}/_{3}$ 1818 Crumpa (Thüringen), † $^{1}/_{9}$ 1881 als Direktor der Zentral-Turnanstalt Dresden; schr. „Katechismus der Turnkunst" 5. A. 1879.

Kloster (vom lat. Claustrum), gemeinsame Wohnung einer Anzahl Mönche od. Noñen, die nach bestim̄ten Regel leben; die protestant. Kirche verwirft dies Institut. Drei Gelübde: Gehorsam, Keuschheit u. Armut; Hauptzweck: kontemplatives Leben, daneben Seelsorge, Mission, Erziehg, Armen- u. Krankenpflege. Nach einem Noviziat Profeß auf Lebenszeit od. auf Jahre. Die Mönche heißen Brüder, Ordinierte: Väter, Beamte: Klosteroffiziale; an der Spitze ist ein Abt (Äbtissin) od. Propst (Pröpstin), Prior, Superior, Guardian od. Rektor. Der General hat die Aufsicht über alle Klöster seines Ordens. Die Klöster bilden ein Viereck v. Kreuzgängen umschlossen; die eine Seite ist die Kirche; das Kloster selbst hat ein Refektorium, Kapitelsaal u. Zellen. Vgl. Weingarten „Ursprung des Mönchtums" 1877; Harnack „Das Mönchtum" 2. A. 1882; über „♛ der Klöster" Weber 2. A. 1834, Fehr 1845.

Klosterberge, 967/1519 Benediktinerkloster, 1565/1800 protestant. Stiftsschule, zw. Buckau u. Magdeburg 1812/13 zerstört.

Kloster-Bilder, B. aus Hausenblasenfolie, zuerst in Klöstern.

Klosterbruck, mähr. Dorf, 1339 Ew. Genieakademie.

Klostergrab (Hrob), böhm. ⊙, a./Erzgebirge, 1660 Ew. E. ⚒. Zerstörung der evang. Kirche 1618 ein Anlaß zum 30jähr. Kriege.

Kloster-Kamp (Kamp), Dorf Rheinpreußen, Regbez. Düsseldorf, Kr. Mörs, 1154 Ew. ⚔ $^{12}/_{6}$ 1758 (Sieg Herzog Ferdinands v. Braunschweig über die Franzosen unter Graf Clermont) u. $^{16}/_{10}$ 1760 (Niederlage des Erbprinzen v. Braunschweig durch die Franzosen unter Marquis de Castries).

Klostermann, Rudolf, ⚖, * $^{17}/_{11}$ 1828 Wengern, seit 1871 Prof. Boñ, † dort $^{10}/_{3}$ 1886; schr. über Berg-, Patent-, Autorrecht.

Klosterneuburg, ⊙ Österreich unter der Eñs, r. a./Donau, 7365 Ew. E. Augustinerchorherrenstift. Wein- u. Obstbauschule. Luftkurort, 1209 mh.

Klosters, ○ Graubünden, Schweiz, 1500 Ew.

Klosterschulen, Anstalten bei Klöstern, in denen Klostergeistliche zunächst den Unterricht Geistlicher, später aber den von Laien besorgten. Schon Basilius, noch mehr Benedikt dachte bei Einrichtg der Klöster an den Unterricht der Kleriker u. der Jugend. Besond. bis zum 13. Jahrh. haben die K. Gutes geleistet. Berühmt die K. in Tours, Fulda, Hirsau, Korvei, St. Gallen. Ein Überbleibsel der K. sind die als Domschulen bezeichneten Gelehrtenschulen. Jetzt dienen die K. besond. Mädchenerziehung.

Kloster-Zeven, s. Zeven.

Kloten, Pfarrdorf schweizer. Kanton Zürich. 1373 Ew. E.

Klotho, eine der Parzen.

Klotz, Christ. Adolf, ♆, * $^{13}/_{11}$ 1738 Bischofswerda, † $^{31}/_{12}$ 1771 Halle, bekañt durch seinen Streit mit Lessing.

Klub (engl. club), Keule, Knüttel; die in einer Gesellschaft vom Einzelnen zu zahlende Zeche; geschlossene Gesellschaft; Lokal derselben. Aufkom̄en der K's in England u. Blüte daselbst; Aufschwung nach 1815, Sitzungsgebäude luxuriös. Nachahmung in anderen Ländern, 1789 zahlreiche K's in Frankreich (K. der Feuillants, Jakobinerklub), seit Nov. 1794 unterdrückt. In Deutschland Verbot durch Reichsgesetz v. 1793 u. Bundesbeschluß v. 1832; vorübergehender Aufschwung 1848 in Deutschland u. Italien.

Kluckhohn, Aug., ♛/, * $^{6}/_{7}$ 1832 Bavenhausen, seit 1883 Prof. Göttingen. Vf. „♛ des Gottesfriedens" 1857, „Königin Luise" 1876 u. a.

Klüber, Joh. Ludw., publizist. /, * $^{10}/_{11}$ 1762 Thañ bei Fulda, † $^{16}/_{2}$ 1837 Frankfurt M. Vf. „Das öffentl. Rech.t des Deutschen Bundes" 4. A. 1840 u. a.

Klüpfel, Karl Aug., ♛/, * [illegible]/4 1810 Darmsheim bei Stuttgart, 1841/81 Bibliothekar der Univers. Tübingen. Vf. „♛ der deutschen Einheitsbestrebungen seit 1848" 1872/73.

Klüsen (⚓), ① (Klüsgatten) mit Eisen ausgefütterte Öffnungen im Deck zum Durchlaß der Ankerketten; ② das Stampfen ankernder Schiffe bei schwerem Sturm.

Klüver (⚓), ① das Klüversegel betr. Takelgsteile; ② 3ediges Vordersegel. **K-Baum,** Verlängerung des Bugspriets. **K-Netze,** unter dem Bugspriet aufgespañte Taunetze auf Kriegsschiffen zum Auffangen etwa dort herunterfallender Matrosen.

Klughardt, Aug. Friedr. Martin, Hofkapellmeister in Dessau, * $^{30}/_{9}$ 1847 Cöthen. „Leonoren-Symphonie", Ouvertüren, Kam̄ermusik, Opern, Lieder, „Schilflieder" (nach Lenau) für Pianoforte, Oboë u. Bratsche.

Klumpfisch (Soñenfisch, Mondfisch, Orthagoriscus mola), Knorpelfische, bis 2 m l., Körper nach hinten abgestutzt; in den gemäß. u. trop. Meeren (Fig. 781).

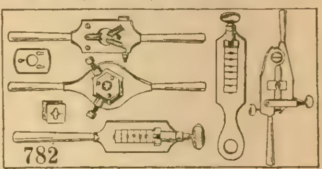
781

Klumpfuß, falsche Stellg des Fußes, wobei der iñere Rand nach oben gezogen, der äußere unten steht. Rechtzeitige Gymnastik wie Operation verhindert K. Der bestehende erfordert sorgfältige Behandlung.

Klundert, ⊙ niederländ. Prov. NBrabant, am Keen, 3151 Ew.

Klunzinger, Karl Benjamin, ♆ u. Reisender, * $^{18}/_{11}$ 1834 Güglingen, 1863/75 ⚕ in Kosseïr, Ägypten, das er bereiste; jetzt Kustos am Naturalienkabinett Stuttgart. Vf. „Bilder aus Oberägypten" 1877, „Die Fische des Roten Meeres" 1884 u. a.

Kluppe, Werkzeug zum Einspañen der Schneidbacken u. zum Schneiden v. Gewinden (Fig. 782). Auch Meßinstrument für Baumstäm̄e.



782

Klymĕne, Meernymphe, Gattin des Japetos, Mutter des Deukalion u. Hellen.

Klysopompe (frz.), durch Pumpwerk selbstthätige Klystierspritze.

Klystier (grch., Lavement frz.), Einspritzung geringer Mengen (bis $^{1}/_{4}$ Liter) Flüssigkeit in den Mastdarm zur Stuhlentleerung od. als Nähr-K. (s. d.). Fast ganz durch die Darmeingießung (Irrigator) verdrängt.

Klytämnéstra, Zwillingsschwester der Helĕna, Gattin u. Mörderin Agamemnons, Mutter der Iphigeneia, Elektra u. des Orest, v. diesem getötet. Dramatisch behandelt u. a. v. Tempeltey.

Klytĭa, Meernymphe, Geliebte des Helios, v. ihm verlassen u. in eine Soñenblume verwandelt. Bekañte Büste fälschlich K. genañt.

km, Abkürzung für Kilometer.

Knaak, Wilh., Komiker, * $^{13}/_{2}$ 1829 Rostock, † 1887 (irrsiñig), 1851/58 Berlin, bis 1880 Wien.

Knab, Ferd., Landschafts- u. △🖌, * $^{12}/_{6}$ 1834 Würzburg, Hof🖌 München. Ital. Landschaften.

Knabenkraut, s. Orchis.

Knabenseminar, Anstalten zur Erziehg v. Jünglingen, die kath. Geistliche werden wollen.

Knabl, ① **Joseph,** 🖌 u. Bildschnitzer, * $^{17}/_{7}$ 1819 Fließ (Oberiñthal), † $^{3}/_{11}$ 1881 als Prof. der christl. 🖌 München. ② **Karl K.,** Sohn v. ①, Genre🖌, * $^{26}/_{1}$ 1850.

Knäs (Knjäs), Herr, Befehlender; in Rußland u. allen slaw. Ländern versch. Klassen v. älterem Adel, z. T. aus Dynastengeschlechtern (Rurik, Gedimin), z. T. aus georg., mingrel. ꝛc. Fürstenfamilien, z. T. erst später verliehen.

Knallanilīn, durch Einwirken v. salpetriger Säure auf Anilin u. Fällen des Produkts mit einer salzsauren Lösung v. sauerem chromsaurem Kali erhalten; gelb, sehr explosiv.

Knallgas, Gemenge v. 2 Vol. Wasser- u. 1 Vol. Sauerstoff. Explodiert unter bedeutender Wärmeentwickelung beim Anzünden heftig. Breñt mit kontinuierlicher Flam̄e, weñ die Gase erst im Moment der Verbreñung zusam̄engeführt werden wie beim **K'gebläse,** in dem die strengflüssigsten Körper schmelzen. Ein Kreidecylinder kom̄t in ihm zum Weißglühen und verbreitet dabei ein strahlendes, intensives Licht (**Drummondsches, Sideral-, Kalk-, Hydrooxygen-Licht**), das zu Signalen, Nebelbildern, Hydrooxygengas-Mikroskop (hierbei auch Wasserstoff durch Leuchtgas angeblasen) ꝛc. verwendet wird.

Knallglycerin, s. v. w. Nitroglycerin.

Knallkugeln, hohle Glaskugeln mit Wasser od. Spiritus gefüllt, die im Feuer explodieren.

Knallluft, s. v. w. Knallgas.

Knallmannit, s. Mannit.

Knallpräparate, leicht explodierende Stoffe, z. B. die knallsauren Salze, wie Knallgold, Knallsilber, Knallquecksilber, chlorsaures Kali ꝛc.

Knallpulver, Gemisch aus 3 Salpeter, 2 kohlensaures Kali u. 1 Schwefel. Explodiert bei langsamer Erhitzung.

Knallquecksilber, s. Knallsäure.

Knallsäure, in der Natur nicht vorkommende chemische Verbindung v. je 2 Kohlen-, Wasser-, Stick- u. Sauerstoff. Dargestellt durch Einwirken v. Alkohol auf Salpetersäurelösungen v. Silber od. Quecksilber als Silber- (**Howards** od. **Brugnatellisches Knallsilber**) und Quecksilbersalze (**Knallquecksilber**), die heftig explodieren. **Berthollets Knallsilber**, durch Digestion frisch gefällten Silberoxyds mit Ammoniakflüssigkeit, zu Zündhütchen, Patronen, Knallbonbons ꝛc.

Knallsilber, s. Knallsäure.

Knallzucker (Virorit), durch Behandeln v. feingepulvertem Rohrzucker mit Schwefel- und Salpetersäure; sehr explosiv.

Knapp, ① **Georg Christ.**, †, * 1753 Halle, 1777 Prof. das., 1785 Direkt. der Franckeschen Stiftungen, † 14/10 1825. Supranaturalist. ② **Albert K.**, geistl. Lieder/, * 25/7 1798 Tübingen, 1836 Pfarrer Stuttgart, † 18/6 1864. Biogr. v. Gerok 1881. ③ **Ludw. Friedr. K.**, seit 1863 Prof. Braunschweig, * 22/2 1814 Michelstadt. Schr. „Lehrbuch der Technologie" 3. A. 1865 bis 1870. ④ **Herm. Jakob K.**, * 17/3 1832 Dauborn, seit 1882 Prof. New York. Schr. „Geschichtl. Entwickelung der Lehre vom Sehen" 1862; redigiert mit Schweiger „Archiv für Augenheilkunde", mit Moos „Zeitschrift für Ohrenheilkunde". ⑤ **Joseph K.**, Sohn v. ②, /, * 18/1 1839 Stuttgart, Geistlicher ebenda. ⑥ **Georg Friedr. K.**, Sohn v. ③, Statistiker, seit 1874 Prof. zu Straßburg, * 7/3 1842 Gießen. Vf. „Theorie des Bevölkerungswechsels" 1874 u. a.

Knappe, junger Edelmann, der sich im Dienst eines Ritters, gewöhnl. vom 14.–21. Jahre, zum Ritter ausbildete; erhielt nach abgelegten Proben den Ritterschlag. Auch Bergbauarbeiter.

Knappschaft, Bergwerksarbeiter eines gewissen Distriktes, bilden **K'svereine** mit **K'skassen**, für Kranke, Invalide u. Bedürftige.

Knauf, s. Kapitäl.

Knaulgras, s. v. w. Dactylis glomerata.

Knaus, Ludw., Genre, * 5/10 1829 Wiesbaden, seit 1874 Prof. der Berliner Akademie. Volkstüml. Humorist u. Charakteristiker. „Goldene Hochzeit", „Leichenbegängnis", „Durchlaucht auf Reisen" ꝛc.

Knebel, Karl Ludw. v., deutscher / u. Übersetzer, * 30/11 1744 Wallerstein, wurde 1774 Hofmeister des Prinzen Konstantin v. Weimar, Freund Goethes, Wielands ꝛc., † 23/2 1834 Ilmenau. Übersetzte Properz, Lukrez ꝛc. „Litterar. Nachlaß" 1835 III, Briefwechsel mit Goethe 1851 II, mit seiner Schwester Henriette 1858.

Knebelit, derbkörnig, in Kugeln, $Fe^2SiO^4 + Mn^2SiO^4$. Ilmenau im Thüringer Walde und Dannemora in Schweden. Zu Spiegeleisen.

Kneitlingen, braunschweig. Dorf, 196 Ew. Hier soll Till Eulenspiegel * sein.

Kneller, Gottfr., Porträt, * 8/8 1648 Lübeck, † 7/11 1723 London als Hof. [Fontana.

Knemis (a.), Mittelgriechenland, jetzt

Kneppelhout (spr. -haut), **Jan**, niederländ. / (Pseudon. Klikspan), * 8/1 1814 Leyden; Schilderungen des Studentenlebens 1841 u. 1844. Werke 1861/75 XII.

Kner, Rud., * 24/8 1810 Linz, † 27/10 1869 Wien, als Prof. der das. „Lehrbuch der" 3. A. 1862.

Kneschke, Ernst Heinr., Genealog u. Heraldiker, * 27/10 1798 Zittau, † 2/12 1869 Leipzig. Hrsg. des deutschen Adelslexikons.

Knesebeck, Karl Friedr., Freih. von dem, preuß. Feldherr, * 5/5 1768 Karwe bei Neu-Ruppin, machte die Feldzüge 1792/94, 1812, 1814 u. 1815 mit, 1825 General der Infanterie, 1847 Feldmarschall, † 12/1 1848 Berlin. Vgl. Lehmann [1876.

Knetkur, s. Massage.

Knetmaschine, cylindrisches Gefäß mit bewegl. Flügeln im Innern, zur Teigbearbeitung.

Knickbeere, s. v. w. Erdbeere.

Knickebein, Getränk aus Likör u. Eidotter.

Knickerbocker, Diedrich, Pseudon. v. Washington Irving bei seiner „History of New York".

Knidarier, s. v. w. Nesseltiere.

Knidos (a.), Hafen in der kleinasiat. Landschaft Karien. See 394 v. C., Sieg der pers.-athen. Flotte (Konon) über die Spartaner.

Knie (Genu), Gelenk zwischen Ober- u. Unterschenkel. **KScheibe**, in die Sehne des Streckmuskels eingefügter Knochen, schützt die Gelenke v. vorn. **KKehle**, hintere Seite des Gelenks, in der die Adern u. Nerven liegen.

Kniebis, nördl. Schwarzwald 973 m h. Paß. **KBäder**: Freiersbach, Antogast, Rippoldsau, Peterstal ꝛc.

Kniegeige, s. Gambe.

Knieholz, s. v. w. Krummholzkiefer, s. Kiefer.

Kniep, Christ. Heinr., Porträt- u. Landschafts, * 1748 Hildesheim, † 9/7 1825 Neapel.

Kniepaß, s. Reute.

Kniephänomen, die Erscheinung, daß bei schlaff hängendem Unterschenkel ein Beklopfen unterhalb der Kniescheibe Vorschnellen des Unterschenkels bewirkt. Die Steigerung u. Verminderung des K's sind v. diagnostischer Bedeutung.

Knies, Karl, * 1821 Marburg, 1862 Direktor des bad. Oberschulrats, reformierte das Schulwesen, 1865 Prof. Heidelberg, 1882 Vizepräs. der bad. 1. Kammer. Vf. „Die polit. Ökonomie vom geschichtl. Standpunkt" 2. A. 1881 u. a.

Knieschwamm, s. v. w. Gliedschwamm.

Kniestock, Stockwerk hinter niedriger Umfassungsmauer des Daches u. diesem.

Kniestück, Porträtstück, das die Gestalt bis zum Knie darstellt.

Knigge, Ad. Friedr. Franz Ludw., Freih. v., /, * 16/10 1751 Bredenbeck b. Hannover, † 6/5 1796 Oberhauptmann; „Über den Umgang mit Menschen" 1788, 16. A. 1878 u. a. Werke 1804/6 XII. Vgl. Goedeke 1844.

Knight (spr. neit), **Charles**, engl. Verlagsbuchhändler u. /, * 1791 Windsor, † 9/3 1873. Hrsg. versch. populärer Zeitschriften („Pennymagazin" ꝛc.). Selbstbiogr. n. A. 1873.

Knight (engl., spr. neit), ursprüngl. Knecht, dann Ritter; engl. Adelsklasse mit dem Titel Sir.

Knights of Labor, s. Ritter der Arbeit.

Knille, Otto, * 10/9 1832 Osnabrück, Prof. Berlin. „Tannhäuser u. Venus" ꝛc.

Knin mit Dalmatien, (Gem.) 22127 Ew.

Kniphausen, Schloß zur oldenburg. Gem. Fedderwarden; die frühere **Herrschaft K.** (45 qkm, 3200 Ew.) bildete mit Varel ein gräfl. oldenburgisches Fideikommiß, das 1854 an Oldenburg kam.

Knipperdolling, Bernt, * Münster, Wiedertäufer, 1533 Johann v. Leydens Statthalter u. Scharfrichter, 23/1 1536 grausam hingerichtet u. in eisernem Käfig aufgehängt.

Kniprode, Winrich v., seit 1351 Hochmeister des Deutschen Ordens, † 24/6 1382. Glanzzeit des Ordens.

Knistergold, feinstes Messingblech.

Knistersalz, ein Steinsalz, das beim Auflösen in Wasser durch eingeschlossene Gase zersprengt wird.

Knittelverse, paarweise gereimte Verse.

Knittlingen, württ. Neckarkr., an der Weissach, 2559 Ew. Hier soll Doktor Faust * sein.

Knjäs, s. Knäs. [besetzt 1876.

Knjaschewatz, serb., 3459 Ew. Von Türken

Knobeln, würfeln.

Knobelsdorff, Hans Georg Wenzeslaus, Frhr. v., * 17/2 1697 Kuckädel, † 16/9 1753 Berlin; Erbauer v. Sanssouci. Biogr. 1861.

Knoblauch, ① **Eduard**, * 25/9 1801 Berlin, † das. 29/5 1865; Neue Synagoge Berlins. ② **Herm. K.**, seit 1853 Prof. Halle, * 11/4 1820 Berlin, seit 1878 Präs. der kaiserl. Leopoldin.-Karolin. Akademie der Naturforscher.

Knoblauch (Allium sativum), Liliaceen, Art der Gattg Lauch (s. d.); als Küchengewächs kultiviert, enthält äther. Knoblauchöl.

Knoblauchkröte (Wasserkröte, Teichunke, Pelobates fuscus); Bombinatoriden; gelbgrau, mit roten Warzen; Mitteleuropa, geht nur zur Laichzeit ins Wasser, 6,5 cm l.

Knoblauchshederich, s. Alliaria.

Knoch, naturwissenschaftl. Bezeichnung für **Aug. Wilh. K.**, Naturforscher, * 3/6 1742 Braunschweig, † 2/6 1818 das.

Knochen (Ossa), die starren, das Gerüst (**K.-Gerüst**) des Körpers bildenden Teile des Organismus, entstehen durch Einlagerung v. Kalk in die ursprünglich weichen KGewebe. Die Rinde der K. ist am härtesten, die mittlere Schicht porös, im Innern bei vielen K. Mark, aus Fett, Blutgefäßen, Lymphknoten bestehend. Den Überzug des K's bildet die **KHaut** (Periost), welche die K. ernährt; die KSubstanz ist 1/3 organische Masse, 2/3 phosphorsaurer Kalk u. Bittererde. Mangel der Salze führt zur engl. Krankheit. Das **KSystem** besteht aus 245 K. (dabei 32 Zähne). Technisch zu **KKohle, KÖl**, zu Schnitzereien ꝛc.

Knochenasche (weißes Spodium, Beinasche) ist hauptsächl. phosphors. Kalk; erhalten durch Erhitzen v. Knochen an der Luft. Zu Phosphorsäure, Phosphor, Milchglas, als Dünger ꝛc.

Knochenauswuchs (Knochengeschwulst, Exostose), abnorme, aus KSubstanz bestehende Bildg an einem Knochen. Behandlg: Operation.

Knochenbrand, -entzündg, s. Knochenfraß.

Knochenbreccie (spr. -brettsche), Bruchstücke v. fossilen Knochen, die durch Kalksinter als Bindemittel zusammenhalten. Wenn ganze Knochen vorwiegen: **Knochenkonglomerat.**

Knochenbrüche, Frakturen durch äußere Gewalt, heilen unter Bildg v. Callus, verlangen Geradestellg des Gliedes u. längere Erhaltg dieser Stellg durch Gips- od. a. Verbände. Brüche bei gleichzeitiger Verletzg der Haut (**komplizierte Frakturen**) sind viel gefährlicher als die **einfachen.** Bein heilt in 48, Arm in 35 Wochen.

Knochenentzündung, s. Knochenfraß.

Knochenerweichung (Osteomalacie), Verschwinden der Kalksalze aus den Knochen, die dadurch weich u. biegsam werden. Krankheit von unbekannter Ursache.

Knochenfett (Knochenöl), Fett in den Knochen, leicht schmelzbar; als Schmiermittel, zu Seife.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Knochenfraß (Knochenbrand, -entzündung, Caries), Zerstörung des Knochens durch Zerfall u. Vereiterung infolge v. Spaltpilzeinwanderung od. Zerstörung der die Knochen ernährenden Knochenhaut.

Knochenglas, s. v. w. Beinglas.

Knochenhaut-Entzündung (Periostītis), Schwellg, bezw. Vereiterung der Knochenhaut, besond. nach Verletzungen, bei Syphilis.

Knochenkohle, s. Beinschwarz.

Knochenkonglomerat, s. Knochenbreccie.

Knochenlehre, s. Osteologie.

Knochenmarkentzündung (Osteomyelitis), **chronische**, durch Vermehrung der Knochensubstanz u. Verengerung der Markhöhle hervorgerufen, meist Folge v. Syphilis; unheilbar; **akute K.**, durch Bakterien bei Knochenverletzgen, meist tödlich. Behandlg: Ruhe, Eisbeutel, Amputation.

Knochenmehl, durch Mühlen zerkleinerte Tierknochen, seit 1802 Düngemittel. Gewöhnl. behandelt mit Schwefel- od. Salpetersäure (**Superphosphat**), um die Wirkung zu erhöhen.

Knochennaht, natürl., Ineinandergreifen zackiger Knochenränder (Schädelknochen des Menschen); **künstl.**, Verbindung von Knochenstücken durch Silberdraht.

Knochenöl, s. v. w. Knochenfett.

Knochensäure, s. v. w. Phosphorsäure.

Knochenschwiele, s. v. w. Callus ②.

Knochenschwund, im Alter od. bei Lähmungen eintretende Vergrößerung der inneren Hohlräume der Knochen, die dadurch brüchiger werden.

Knöchel, untere Enden der 2 Unterschenkelknochen; **KBruch**, oft bei Sturz auf die Füße.

Knöterich (Polygŏnum), Polygonaceen, 12 deutsche Arten, meist einjährig, mehrere schädl. u. lästige Unkräuter (**P. convolvŭlus** u. **dumetōrum**); wichtig als Getreide: Buchweizen (Heidegrütze, **P. fagopyrum**), in NDeutschland auf Sandboden kultiviert, u. **P. aviculāre** *Sieb.* u. **bistorta** als Futterkräuter; die Wurzel v. **P. bistorta** zum Gerben u. Färben; v. **P. tinctōrum** (FärberK.) chines. Indigo.

Knoll, Konrad, Bildhauer-Zeichen, * 9/9 1829 Bergzabern, seit 1868 Prof. Polytechnikum München. Denkmal Wolframs v. Eschenbach in Eschenbach.

Knolle (Tuber, ⊘), dicker, fleischiger, unterirdischer od. z. T. oberirdischer Stengel, dessen Oberfläche mehrere Knospen (Augen) trägt und meist bald nach der Entfaltg derselben abstirbt.

Knollenblätterschwamm (Agarĭcus phalloïdes), Pilze, giftig.

Knollenwinde, s. Ipomoea.

Knollenzwiebel, dichte feste Zwiebel, deren innere Schalen zu einer gleichartigen, festen Masse verschmolzen u. v. vertrockneten, derben Häuten umgeben sind.

Knollwicke, s. Apios.

Knop, Wilh., ⚗, * 28/7 1817 Altenau, Direktor des agrikulturchem. Laboratoriums Leipzig u. Prof. Vf. „Lehrbuch der ⚗" 1868 u. a.

Knopfblume, Knopfkraut, s. Scabiosa.

Knopfmetall, Legierg v. 80 Zink, 20 Kupfer.

Knopftang, s. Sphaerococcus.

Knoppereiche, s. Aegilops.

Knoppern, s. unter Gallwespe.

Knoppernwespe, s. Gallwespe.

Knorpel (Cartilāgo), elastisches Gewebe von großer Festigkeit, von der ihn überziehenden **K'haut** (Perichondrium) ernährt, findet sich an Nase, Ohr, Rippenenden, Augenlidern, Gelenkenden; geht teilweise später in Knochen über.

Knorpeltang, s. Carrageen.

Knorr, ① **Georg Wolfg.**, Kupferstecher, * 30/12 1705 Nürnberg, † das. 17/6 1761. ② **Hugo K.**, Landschafts-, * 1831 Königsberg, seit 1875 Prof. Karlsruhe. ③ **Eduard Heinr. Hugo Ernst Wilh. K.**, deutscher Vizeadmiral, * 8/3 1840 Saarlouis, bestand als Kommandant des Kanonenbootes Meteor 9/11 1870 auf der Reede v. Havaña ein siegreiches Gefecht mit dem franz. Kriegsdampfer Bouvet, 1874/77 Reise in die ostasiat. Gewässer, dann Oberwerftdirektor Wilhelmshaven, 16/8 1883 Kontreadmiral, 28/6 1884 Befehlshaber in den westafrikan. Gewässern; Juli 1887 Inspekteur der 1. Marineinspektion.

Knorring, Sophie Margarete, geb. Zelow, schwed. Roman/, * 29/9 1797, † 13/2 1848, führte den sozialen Roman in Schweden ein.

Knosos, ⊙ s. Gnossos.

Knospe (Auge, Gemma), Anlage zu einem Stamm od. Ast, mit Blattansätzen, entstanden ohne vorhergegangene Befruchtung; ferner die ganze noch unentwickelte Spitze (**GipfelK.**) eines Stengels samt den noch über einander liegenden jungen Blättern desselben. Untersch. **LaubK'n**, die nur Blätter u. Triebe geben, u. **Blüten- od. FruchtK'n**, aus denen sich Früchte u. Samen entwickeln, u. **Neben- (Adventiv-) u. AchselK.**, letztere in den Blattwinkeln.

Knospung (Sprossung), in der ✱ Art der ungeschlechtl. Vermehrung durch Abschnürung kleinerer äußerer Teile, besond. bei Tierkolonien.

Knoten, ① Anhäufg krankhafter Massen (Gicht-, Drüsen-, GummiK.); Anschwellungen (NervenK.), vielfache Verschlinggen (Gefühls-K.). ② (/) die beiden Punkte, in denen die Bahn des Mondes, eines Planeten od. Kometen die Erdbahn schneidet. Man unterscheidet **aufsteigenden** (☊) u. **absteigenden** (☋) **K.** ③ (⚓) Merkzeichen an der Logleine u. danach bezeichnetes Längenmaß; s. v. w. Seemeile.

Knotenblume, s. Leucojum.

Knotenerz, Bleiglanz als eingesprengte Knötchen im Buntsandstein; zu Commern unweit Düren in Rheinpreußen. Auf Blei verarbeitet.

Knotenlinie (/), die Linie, welche die beiden Knoten der Bahn des Mondes od. eines Planeten verbindet.

Knotenmonat, s. Drachenmonat.

Knotenmoos, s. Bryum.

Knotz, Alfred, deutsch-österreich. Abgeordneter, Vertreter der „schärferen Tonart", * 1845 Leitmeritz, Rechtsanwalt in Leipa, seit 1884 Vertreter Tetschens im österreich. Reichsrat. Sept. 1885 Mitbegründer des Deutschen Klubs.

Knowles (spr. nohls), **James Sheridan**, engl. ⌀ u. Bühnen/, * 12/5 1784 Cork, † 30/11 1862 Torquay.

Knownothings (engl., spr. nohnoddhings, d. i. Nichtwisser), seit 1854 polit. Partei in den Ver. Staaten, die gegen die Beteiligung der Einwanderer an der Politik wirkte; seit 1861 verschwunden, regt sich wieder seit 1887.

Knox (spr. nocks), **John**, Schottlands Reformator, * 1505 Gifford Gate, † 24/11 1572 Edinburgh; Prediger Schloß Andrews, 1547/49 auf franz. Galeere, mehrmals in Genf, gab die „Genfer Bibel" heraus, seit 1559 dauernd in Schottland, eiferte gegen das „monströse Weiberregiment", wurde des Hochverrats beschuldigt, doch 1563 freigesprochen und wirkte mit bei der Vertreibung der Maria Stuart. Werke hrsg. v. Laing 1864, 6 Bde. Biogr. v. Taylor 1884.

Knüll, waldige Berglandschaft zw. Fulda u. Schwalm; in ihr der 632 m h. **KKopf**.

Knurrhahn (Seeschwalbe, Trigla), Fischgattung, 14 Arten im Mittelmeer, Atlant., Ind. u. Stillen Ozean; bringen grunzende Töne hervor.

Knut (Kanut), ① **der Große**, 1014/35 **König v. Dänemark**, seit 1016 auch v. England u. 1028 v. Norwegen, * 995, hob in den v. ihm beherrschten Ländern Wohlstand u. Bildg u. machte sich besond. durch Befestigung des Christentums verdient, erhielt v. Kaiser Konrad II. die v. Karl dem Gr. gegründete Mark Schleswig für seine Hilfeleistung gegen Polen, † 12/11 1035 Shaftesbury. ② **K. der Harte** (Hardeknut), Sohn u. Nachfolger von ①, mußte Norwegen abtreten, gelangte in England erst 1039 zur Anerkennung, † 8/6 1042. ③ **K. IV., König v. Dänemark**, 1182/1202, brachte Pommern u. Mecklenburg in Abhängigkeit, stand 1198 im deutschen Thronstreit den Welfen bei, † 12/11 1202.

Knute, geflochtene russ. Peitsche, Strafwerkzeug, seit 1863 durch eine 9riemige (Plet) ersetzt.

Knutwil, Pfarrdorf schweiz. Kanton Luzern, 1061 Ew. Dabei K'er.

Knypel (russ.), cylinderförm. Eisengeschoß der russ. Strandbatterien.

Ko, ⊙, s. Kos.

Koadjūtor (lat., Helfer), Gehilfe eines Bischofs mit der Aussicht, sein Nachfolger zu werden.

Koagul|ieren (lat.), gerinnen, **K|antia**: Mittel, welche Eiweißlösungen, also auch Blut gerinnen machen: Hitze, Gerbsäure, Eisenchlorid u. a.; **Gerinnsel**: der geronnene Körper; **K|ation**: das Gerinnen.

Koalition (lat.), Vereinigung, besond. v. Parteien od. Staaten gegen einen gemeinschaftlichen Gegner; **K'sministerium**, aus den Häuptern verschied. Parteien zusammengesetzt; **K'srecht**, Befugnis der Arbeiter, sich zu vereinigen, in Deutschland anerkannt seit 1869. Gew.-Ordng § 152 ff.

Koanza (Quanza), ≈ in SWAfrika, mündet etwas südl. v. S. Paolo de Loando in den Atlant. Ozean.

Koaptation (lat.), Anpassung.

Kobalt, Metall, in reinem Zustand v. grauschwarzer Farbe, ist körnig, spröde; Dichte 9; schwach magnetisch, schmilzt bei sehr hoher Temperatur. Wird dargestellt durch Reduktion von oxalsaurem KOxyd unter metallfreiem Glase in Weißglühhitze. KOxydul (CoO) u. KOxyd (Co^2O^3) färben Porzellan u. Glasflüsse blau. Phosphorsaures KOxydul als **KViolett** in der Zeug- u. Tapetendruckerei, salpetrigsaures **K.-Oxydkali** als **Indischgelb** (KGelb) als Malerfarbe verwendet.

Kobaltblau, s. Kobaltultramarin.

Kobaltblüte (⚒), s. Erythrin.

Kobaltglanz (Kobaltin), krystallisiert in Würfeln oder Ikosaëdern. Rötlich silberweiß, stark glänzend. Härte 5,5, Dichte 6. $CoS^2 + CoAs^2$. Skandinavien. Preuß.-Schlesien, Westfalen; zu Blaufarbenfabrikation.

Kobaltkies (Linneit), s. Glanzkobalt.

Kobaltmanganerz (Asbolan, Erdkobalt, Kobaltschwärze), ⚒ in traubig., nierenförm. Gestalten, bläulich, kommt zusammen mit Speiskobalt vor.

Kobaltultramarin (Kobaltblau), durch Alaun und Kobaltsulfat hergestellt, sehr widerstandsfähige blaue Farbe, die bei Licht unrein erscheint.

Kobang (Koban, Rio), japan. Goldmünze, 5,36 ℳ, früher 14/43,15 ℳ.

Kobbe, Theodor v., humorist. /, * 8/6 1798 Glückstadt, † 22/2 1845 Oldenburg. Vgl. Stahr 1845.

Kobeljáki, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, a. Worskla, 13292 Ew. E.

Kobell, ① **Ferd.**, Landschafts- und Kupferstecher, * [illegible] 1740 Mannheim, † [illegible] 1799 München. ② **Wilh. v. K.**, Sohn v. ①, *, * 6/4 1766, † 10/6 1855; Prof. Akademie München; ✗- u. Pferdebilder. ③ **Franz, Ritter v. K.**, ⚒ u. Dialekt/, * 19/7 1803 München, † 11/11 1882 das. Verdient um Verbesserung der Methoden der ⚒-Untersuchung. Erf. des Stauroskop. Schr. „Charakteristik der Mien" Nürnberg 1830; „Tafeln zur Bestimmung der Mien" 1853, 12. A. 1884;

„Mineralogie" 5. A. 1876 u. a. „Gedichte in oberbayrischer (9. A. 1882) u. pfälzischer (6. A. 1876) Mundart". Vgl. Haushofer 1884.

Koberger (Koburger), s. Coburger.

Kobersdorf (magy. Kabold), ○ ungar. Kom. Ödenburg, 1257 Ew. Schloß, Mineralquellen.

Koberstein, ① **Karl Aug.**, /♛, * $^{10}/_{1}$ 1797 Rügenwalde, † $^{8}/_{3}$ 1870 Schulpforta; Vf. „Grundriß der Gesch. der deutschen Nationallitteratur" 6. A. v. Bartsch 1884 ff. ② **Karl K.**, Sohn v. ①, ✐/, * $^{15}/_{2}$ 1836; bis 1883 Schauspieler am Hoftheater Dresden, lebt das.; schr. Dramen „Florian Geyer", „Erich XIV." u. a.

Kobolde, im deutschen Volksglauben neckische Berg- u. Hausgeister.

Kobuisa, Art Geige der Kirgisen (ohne Oberdecke). Saiten aus Pferdehaaren. Bei den Beschwörungen gebraucht. [fahrtsort.

Kobylanka, galiz. Dorf, 1256 Ew. Wall-

Kobylin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Krotoschin, 2275 Ew.

Koch, ① **Christoph Wilhelm v.**, ♛/u. Publizist, * $^{9}/_{5}$ 1737 Burweiler, unter dem Konvent Mitglied des Direktoriums seines Depart., 1802 Tribun, 1810 Rektor der Universität Straßburg, † $^{29}/_{10}$ 1813 das. ② **Siegfr. Gotth. K.** (eigentl. Eckardt), ✐, * $^{25}/_{10}$ 1754 Berlin, † $^{11}/_{6}$ 1831; wirkte in Berlin u. Wien. ③ **Joseph Anton K.**, Landschafts-✐, * $^{27}/_{7}$ 1768 Obergiebeln (Bayern), seit 1795 Rom, † $^{12}/_{1}$ 1839 das. ④ **Wilh. Dan. Jos. K.**, ✿, * $^{5}/_{3}$ 1771 Kusel, 1824 Prof. Erlangen, † $^{14}/_{11}$ 1849 das. Vf. „Synopsis florae germanicae et helveticae" 3. A. 1856. Auszug daraus als Taschenbuch 2c. 8. A. 1881. ⑤ **Karl K.**, ✿, * $^{6}/_{6}$ 1809 in Weimar, † $^{25}/_{5}$ 1879 Prof. Berlin. Vf. „Dendrologie" 1869/72. ⑥ **Karl Ludw. K.**, ✦, * $^{22}/_{9}$ 1778 Kusel (Rheinpfalz), † $^{23}/_{8}$ 1857 Nürnberg. ⑦ **Christian Friedr. K.**, ✎, * $^{9}/_{2}$ 1798 Mohrin, † $^{21}/_{1}$ 1872 Neisse; 1825 bis 1854 in preuß. Justizdienst. Schr. über preuß. Privat-, Erb- u. Zivilprozeß- u. Landrecht. Vgl. Behrend 1872. ⑧ **Robert K.**, ✗, seit 1880 Geh. Regierungsrat u. seit 1885 Prof. u. Direktor des Hygiein. Instituts Berlin, * $^{11}/_{12}$ 1843 Clausthal, 1872/80 Kreisphysikus Wollstein; bedeutendster u. durch seine Züchtungsmethoden bahnbrechender Spaltpilzforscher der Gegenwart, Entdecker des Milzbrand-, Tuberkulose-, Cholerapilzes. /. ⑨ **Hermann K.**, ♛ u. Genre-✐, München, * 1856 Dömitz (Mecklenburg), Darsteller idealer Frauenschönheit.

Kochanowski, **Jan**, poln. /, * 1532 † $^{2}/_{8}$ 1584 Lublin. Werke n. A. 1859 III. Biogr. Löwenfeld 1878.

Kochel, ① ⚓ in Niederschlesien, geht r. zum Zacken; bildet den 13 m h. **K.-Fall**. ② Dorf Oberbayern, am Fuß der Benediktenwand u. unweit des **K.-Sees** (2 km br., 80 m t., 605 m ü. M.), 350 Ew. ♨. Schloß.

Kochemer Loschen (Jenische Sprache), die Gaunersprache. Vgl. Avé Lallemant 1862 II.

Kochenille (spr. koschnillje), echte Kochenillelaus (Coccus cacti *L.*, Fig. 783 a Männchen, b Weibchen); Cocciden. 2,2 mm l., einer Beere ähnlich. Ursprünglich in Mexiko, jetzt auf Opuntien 2c. kultiviert; liefert echten, roten Karmin; Verbrauch durch Anilinfarben sehr zurückgedrängt. Früher auch eine an den Wurzeln des Knöterichs lebende Schildlaus (polnische Schildlaus, Johannisblut, C. polonicus) als K. benutzt.

Kocher, württemb. ⚓, geht r. zum Neckar, 180 km l. [Glas mit flachem Boden zum Kochen.

Kochflasche (✎), Flasche aus gleichstarkem

Kochin (Kotschin), s. Cochin.

Kochkunst, die Kunst, die Speisen schmackhaft u. regelrecht zu bereiten. Bereits im Altertum, besond. in Rom ausgebildet. Große Förderung durch die Franzosen zur Zeit Ludwigs XIV. **(franz. Küche)**, jetzt durch Ausstellungen (**K.-Ausstellungen**), **Kochbücher** (Davidis) u. Unterricht. Vgl. Brillat-Savarin „Physiologie des Geschmacks" 5. A. 1888, „Universallexikon der K." 2. A. 1881. Schriften v. L. v. Pröpper.

Kochpunkt, s. v. w. Siedepunkt.

Kochsalz, s. Salz. [Salzsäure.

Kochsalzsäure, s. v. w. Chlorwasserstoff- od.

Kock, ① **Charles Paul de**, franz. Roman- u. ✐/, * $^{21}/_{5}$ 1794 Paris, † $^{29}/_{8}$ 1871 das. Romane 56 Bde. Schlüpfrig u. flach. ② **Henri de K.**, Sohn v. ①, Roman- u. ✐/, * 1821 Paris.

Kockelskörnerstrauch, s. Cocculus.

Kodebitor (lat.), Mitschuldner.

Kodex (lat., Holzklotz); aus gewachsten Holztafeln bestehendes Buch; endlich Handschrift. Vgl. Codex. [in einem umfassenden Gesetz.

Kodifikation (lat.), Vereinigg v. Rechtssätzen

Kodille, s. v. w. Werg.

Kodizill (lat.), Zusätze zu Testamenten; **K'ärklausel**, Bestimmung, daß eine als Testament ungültige Verfügung als K. gültig sein soll.

Kodros, der letzte König v. Athen wehrte der Sage nach durch seinen Opfertod 1066 vC. den Angriff der Dorier auf Athen ab.

Köben, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Steinau, l. a./Oder, 1106 Ew.

Köberle, **Georg**, /u. Dramaturg, Wien, * $^{21}/_{3}$ 1819 Nonnenhorn a./Bodensee. Vf. Dramen u. dramaturg. (meist polemisch zugespitzte) Schriften.

Köchel, **Ludw.** (später **Ritter v.**), ✿/, * $^{14}/_{1}$ 1800 Stein a./Donau, † $^{3}/_{6}$ 1877 Wien; dort 1827/42 Prinzenerzieher. Chronolog.-systematisch. Verzeichnis der sämtl. Werke Mozarts 1862.

Köcher, tragbarer Pfeilbehälter.

Köcherjungfern (Frühlingsfliegen, Phryganeidae) artenreichste Familie der Netzflügler. In der Nähe v. Gewässern. Die Larven (Kärder, Sprocke, Hülsenwürmer) in besonderem Futteral („Köcher").

Köchlin, **Samuel**, Großindustrieller, * 1719 Mülhausen, † 1771. Errichtete mit J. Schmaltzer u. H. Dollfus die erste Baumwollweberei für bunte Stoffe. Seine Nachkommen erweiterten die Fabrikation u. gründeten dazu Spinnereien, Druckereien, Eisengießereien u. Maschinenfabriken.

Köchly, **Herm. Aug. Theod.**, ✦, * $^{5}/_{8}$ 1815 Leipzig, † $^{3}/_{12}$ 1876 Triest; mit Rüstow: „♛ des griech. Kriegswesens" 1874 u. a. u. Übers. des „Cäsar" 2c; „G. Hermann", 1874 u. a. Vgl. Hug 1877.

Köckert, **Jul.**, Genre- u. ♛✐, * $^{5}/_{1}$ 1827 Leipzig. [od. Veränderlichen stehende Faktor.

Koëffizient (lat.), der bei einer Unbekannten

Köflach, Markt○ Steiermark, 2397 Ew. E. ⚒.

Kögel, **Rud.**, gemäßigt-orthodoxer ✝, * $^{18}/_{2}$ 1829 Birnbaum, 1854 Pred. Nakel, 1857 im Haag, 1863 Hofprediger Berlin, 1880 General-Superint. der Kurmark. Berühmter Kanzelredner. Kaiser Wilhelms I. letzter Trostspender. /.

Köhler, ① **Christian**, ♛✐, * $^{13}/_{10}$ 1809 Werben, † $^{30}/_{1}$ 1861 Montpellier; seit 1855 Prof. Düsseldorf. Biblische Stoffe. ② **Louis Heinr. K.**, ✿ u. ✎, * $^{5}/_{9}$ 1820 Braunschweig, † $^{16}/_{2}$ 1886 Königsberg. Vorkämpfer der neuen Richtg in der Musik. Mit Liszt, Wagner, Brendel, Gille u. Stern Schöpfer des „Allgem. deutschen Musikvereins" 1859. Vf. Etuden, „Der Klavierunterricht" 5. A. 1886 u. v. a. ③ **Reinhold K.**, /♛, * $^{24}/_{6}$ 1830 Weimar, Oberbibliothekar das.; schr. „Herders Cid u. seine franz. Quelle" 1867 u. a. ④ **Ulrich Leop. K.**, Archäolog, * $^{6}/_{11}$ 1838 Klein-Neuhausen (Weimar), seit 1875/87 Vorstand des Archäol. Instituts Athen; v. ihm der 2. Bd. des „Corpus inscriptiorum Atticarum".

Köhlerglaube, blinder Glaube.

Köhlermütze, Verband zur Feststellung des Kopfes bei Schiefhals, Knochenfraß der Halswirbel u. a.

Köller, ① **Georg v.**, preuß. konserv. Politiker, * $^{17}/_{2}$ 1823 Jasenitz bei Stettin, 1848/68 Landrat in Kamin, seit 1866 Mitglied des Abgeordnetenhauses (seit 1879 dessen Präsident), seit 1884 des Staatsrats. ② **Ernst Matthias v. K.**, Bruder v. ①, * $^{8}/_{7}$ 1841 Kantreck, seit 1869 Landrat zu Kamin, seit 1881 Mitglied des Reichstags, konservativ.

Kölliker, **Rud. Alb.**, ☠, 1847 Prof. Würzburg, * $^{6}/_{7}$ 1817 Zürich; Förderer der mikroskop. ☠ u. der Embryologie. Vf. „Mikroskopische ☠" 1850/54, „Entwickelungsgeschichte" 5. A. 1884 u. a.

Koëm|ieren, mitkaufen, zugleich kaufen; **K|tion**, gemeinschaftlicher Kauf; im alten Rom eine Art Ehevertrag durch Scheinkauf.

Könen, **Adolf**, Geolog u. Paläontolog, * $^{21}/_{3}$ 1837 Potsdam, seit 1881 Prof. Göttingen. Verdient um Paläontologie NDeutschlands.

König, ① **Friedr.**, ⚙, * $^{17}/_{4}$ 1774 Eisleben, † $^{17}/_{1}$ 1833 Oberzell (Würzburg), erfand 1810 in England die Schnellpresse, zuerst mit dem bis dahin gebräuchlichen Flach- od. Tiegeldruck. 1811 übertrug er die Druckplatte auf eine Cylinderform; mit Bauer gründete er 1818 eine Maschinenfabrik in Oberzell (Würzburg), unter der Firma „König u. Bauer". Biogr. v. Goebel 1883. ② **Gottlob K.**, ♣, * $^{18}/_{7}$ 1776 Hardisleben, † $^{22}/_{10}$ 1849 Eisenach. 1831 Weimarischer Oberforstrat u. Direktor der Forstschule das. Hauptwerk: „♣" 5. A. 1864. ③ **Heinr. Jos. K.**, Roman/u. Biograph, * $^{19}/_{3}$ 1790 Fulda, † $^{23}/_{9}$ 1869 Wiesbaden; 1816/47 in hess. Staatsdienst; Hauptwerk: „Die Klubbisten in Mainz", histor. Roman 1847. Ges. Schriften 1854/69, 20 Bde.; Auswahl 1875, 15 Bde. ④ **Gustav K.**, ♛✐ (Luther-K.), * $^{21}/_{4}$ 1808 Coburg, † $^{30}/_{4}$ 1869 Erlangen. Biogr. Ebrard 1871. ⑤ **Herbert K.**, Karikaturzeichner u. Aquarellist, * $^{20}/_{10}$ 1820 Dresden, † $^{13}/_{6}$ 1876 Niederlößnitz. ⑥ **Robert K.**, /, * $^{15}/_{11}$ 1828 Danzig, seit 1864 Red. des „Daheim", Leipzig. Vf. „Deutsche /♛" 13. A. 1883, auch verschiedene Volks- und Jugendschriften. ⑦ **Franz K.**, Chirurg, seit 1875 Prof. Göttingen, * $^{16}/_{2}$ 1832 Rotenburg. Vf. „Lehrbuch der speziellen (4. A. 1885), u. der allgem. Chirurgie" (1883 ff.). ⑧ **Ewald August K.**, belletr. /, * $^{22}/_{8}$ 1833 Barmen, † $^{?}/_{3}$ 1888 Cöln; Humoresken u. Romane. ⑨ **Otto K.**, ✿, * $^{28}/_{1}$ 1838 Meißen, Prof. ✿schule Wien.

König, **Eva**, Gattin v. G. E. Lessing (s. d.).

König (altd. Chunia, Kuning), bei verschiedenen german. Völkern wählbares Stammesoberhaupt; jetzt das erbl. Oberhaupt eines Staates mit dem Titel Majestät. Im ehemal. Deutschen Reich hieß der noch bei Lebzeiten eines Kaisers gewählte Nachfolger **Röm. K.**

König, Metallkönig, Regulus, das aus Erz dargestellte reine Metall (alchimistische Bezeichnung).

Könige, **Bücher der**, alttestamentarisch. Geschichtsbuch, um 540 verfaßt, beschreibt die ♛ Israels v. Davids Ende bis 586.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Königgrätz, böhm. ⊙ a. Adler u. Elbe, 8166 Ew. E. Bischof. ⚔ 3/7 1866, Sieg der Preußen über die Österreicher. Vgl. Jähns 1876.

Königin Charlotten-Inseln (Santa-Cruz-J.), melanesischer Archipel, 938 qkm, 5000 Ew.

Königin der Nacht, s. Cereus.

Königinhof, böhm. ⊙ a./Elbe, 6813 Ew. E. ⚔ 29/6 1866. Im Turm der Dechaneikirche fand Hanka 1817 die **Königinhofer Handschrift**, das angebl. älteste Denkmal böhm.-slawischer / (Echtheit bestritten); vgl. Kniescheк 1888.

König Karls-Land, Insel im Arktischen Meer, 1870 v. Graf Zeil u. Heuglin entdeckt.

König Karls-Südland, größte Insel im Feuerland-Archipel, 48114 qkm.

Königliche Kunst, Bezeichnung der Freimaurerei in England, nachdem Wilhelm III. dem Orden beigetreten.

König Otto-Bad, ◡ zu Wiesau in Bayern.

Königsau, Grenz⚓ zw. Schleswig u. Jütland, zur Nordsee.

Königsberg, ① Regbez. OPreußen, 21107 qkm, 1171116 E. ② Haupt⊙ v. ①, a. Pregel, ein eigener ⊙kreis, 151151 E. E. ✪ 1. Rangs. RBH. OLG. LG. AG. 4 Gymnasien, 1 Pro-, 2 Realgymnasien, Lehrerinnenseminar ꝛc., Universität (seit 1544), Sternwarte, Botan. Garten, Schloß, Handel, Industrie. 1. Armeekorps, 1. Div., 1. Kav.-Div. K. v. Belgien, Dänemark, England, Italien, Mecklenburg-Schwerin, Niederlande, Österreich, Rußland, Schweden. **K.** Krönungs- u. 3. Residenz-⊙ der preuß. Monarchie, wurde als Burg 1255 angelegt, 1457 1525 Residenz des Deutsch. Ordens, 1525 1618 der preuß. Herzöge (Wappen Fig. 784). ③ Landkr. in OPreußen, 1051 qkm, 53972 Ew. Landratsamt in **K.** ②. ④ Kr. preuß. Regbez. FrankfurtO, 1534 qkm, 96535 Ew. ⑤ **K. in der Neumark**, Haupt⊙ v. ④, 5958 Ew. E. RBW. AG. Gymnasium. ⑥ ⊙ Sachsen-Coburg, 924 Ew. AG. Geburtsort des Astronomen Johann Müller (Regiomontanus), Denkmal. ⑦ Böhm. ⊙, am ⚓ Eger, 4041 Ew. E. ⑧ ⊙ Österreich.-Schlesien, 2217 Ew. Schloß. ⑨ ⊙ ungar. Komitat Bars, a./Gran, 4190 Ew. ⚒.


784

Königsblau, Name aller schönen blauen Farben wie Berliner-, Pariser-, Schmalteblau.

Königsborn, Saline u. ◡ bei der ⊙ Unna in Westfalen.

Königsbronn, ⊙ württ. Jagstkr., 1254 Ew. E. Eisenwerk.

Königsbrück, ⊙ sächs. Kreish. Bautzen, a./Pulsnitz, 2114 Ew. E. AG. Schloß (gräfl. Standesherrsch. **K.**).

Königsdorf-Jastrzemb, ◡ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Rybnik.

Königsee, ⊙ Schwarzburg-Rudolstadt, 2827 Ew. AG.

Königsegg, Stammschloß der **Grafen v. K.**, württ. Donaukreis. E.

Königsfelden, 1310 1528 Abtei bei Brugg im schweiz. Kanton Aargau, jetzt Kranken- u. Irrenhaus; an der Stelle, wo König Albrecht I. ermordet wurde, gegründet.

Königsfischer, s. Eisvogel.

Königsgeier, s. Kondor.

Königsgelb, Chrom-Mineralgelb.

Königsgesetz, die v. Friedrich III. v. Dänemark 14/11 1665 erlassene absolute Verfassung.

Königsgrün, Schweinfurter Grün.

Königshof, böhm. Dorf, 1261 Ew. E. König Wenzel IV. hier 8/5 1394 gefangen.

Königshofen, Jakob Twinger v., Chronist, * 1360 Straßburg, † 27/12 1420 Königshofen, Vf. einer Chronik der Weltbegebenheiten mit besond. Berücksichtigung der elsäss. ♛ v. 1382 bis 1414 (hrsg. v. Hegel 1870/71).

Königshofen, ① **K. im Grabfeld**, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a. Fränk. Saale, 1791 Ew. AG. ② Bad. ⊙ a./Tauber, 1461 Ew. E. ③ Dorf zu Straßburg i./E., 2500 Ew. E. 28/9 1870 Kapitulation v. Straßburg.

Königshütte, ① ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Beuthen, 35072 Ew. E. AG. ⚒. Gymnasium, großes Eisenhüttenwerk, Zinkwerk. ② Eisenwerk im Harz, Regbez. Hildesheim. ③ Eisenhütte, bayr. Oberpfalz.

Königskammern, Teile des Meeres, die v. dem engl. Admiralitätsgericht als engl. Gebiet beansprucht wurde.

Königskerze, s. Verbascum.

Königslutter, braunschweig. ⊙ am ⚓ Lutter, 2861 Ew. E. AG. Brauerei. Dabei die Dörfer **Oberlutter** u. **Stift K.**, mit 1282 u. 802 Ew.; in letzterem 1135 erbaute Basilika (Grabstätten Kaiser Lothars II., seiner Gemahlin u. Herzog Heinrichs des Stolzen), ehem. Abtei.

Königsmark, ① **Hans Christoph, Graf v.**, schwed. Feldmarschall, * 25/2 1600, erstürmte 5/8 1648 die Kleinseite v. Prag, letztes Ereignis des 30jähr. Krieges, † 8/3 1663. ② **Konrad Christoph, Graf v. K.**, Sohn v. ①, * 1634, fiel 1673 als holländ. General vor Bonn. ③ **Philipp Christoph, Graf v. K.**, Bruder v. ④, * 1662, schwed. Oberst, kam nach Hannover; als Anbeter der Erbprinzessin Sophie Dorothea (s. d.) auf Befehl des Kurfürsten Ernst Aug. 1/7 1694 ermordet. ④ **Maria Aurora, Gräfin v. K.**, Tochter v. ②, * 1669 Insel Worms (Esthland), Geliebte des Kurfürsten Aug. II. v. Sachsen, Mutter des nachmaligen Marschalls Moritz v. Sachsen, zog sich 1697 in die Abtei zu Quedlinburg zurück, deren Priorin sie 1700 wurde, † dort 16/2 1728. Biogr. v. Corvin 1848. ⑤ **Otto, Graf v. K.**, * 2/3 1815, war 13/1 1873 bis 19/4 1874 preuß. Minister der landwirtschaftlichen Angelegenheiten.

Königspalme, s. Oreodoxa.

Königsrot, s. v. w. Englisch-Rot.

Königssee (Bartholomäussee), am Ostfuße des Watzmann, 603 m ü. M., 8 km l., 2 km br., bis 240 m tief.

Königsspitze, ▲ der Ortlergruppe, 3857 m h.

Königsstuhl, ① Bauwerk bei Rhens a. Rhein, 1376 erbaut, einst Versammlungsort der Kurfürsten, 1794 v. Franzosen zerstört, 1843 wiederhergestellt. ② Kreidefels auf Rügen, 133 m h. ③ ▲ bei Heidelberg, auch **Kaiserstuhl** genannt, 569 m ü. M., mit 29 m hoher Warte (weite Rundschau).

Königstadtl, böhm. ⊙ Bezirk Podiebrad, 2459 Ew. E.

Königstaucher (Riesenpinguin, Aptenodytes patagonica); Spheniscіden; auf den antarkt. Inseln. Siehe auch Pinguin.

Königsteele, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Bochum, a./Ruhr, 2992 Ew. E.-Knotenpunkt, Eisenwerk, Kohlen⚒.

Königstein, ① **K., Taunus**, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Obertaunus, 1714 Ew. ◡. AG. E. Burgruine. ② ⊙ im Königr. Sachsen, l. an der Elbe, 3865 Ew. E. AG. Über der ⊙ die ✪ **K.**, 378 Ew.

Königswalde, ① **K. in der Neumark**, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Oststernberg, 1689 Ew. ② **K.**, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, a./Pöhla, 2808 Ew. E. ◡. Schloß.

Königswart, Markt◯ Böhmen, 2112 Ew. E.

Königswartha, ◯ sächs. Kreish. Bautzen, am Schwarzwasser, 932 Ew. ⚔ 19/5 1813.

Königswasser (Aqua regis), Mischg v. Salpeter- u. Salzsäure; löst Gold (Goldscheidewasser) u. Platin.

Königswelle, vertikale Welle, die direkt vom Motor (Turbine) die Transmission antreibt.

Königswinter, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Cöln, Siegkreis, r. a./Rhein, 3046 Ew. E. AG.

Königs-Wusterhausen, ◯ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, a./Notte, 1969 Ew. E. AG. Königl. Jagdschloß.

König Wilhelm-Land, Teil der Ostküste Grönlands, 1869/70 v. Koldewey entdeckt.

König Wilhelms-Kanal, Kanal in Ostpreußen, verbindet die ⊙ Memel mit der Ruß.

Könneritz, Léonce Robert, Freiherr v. K., * 4/3 1835 Paris, seit 11/12 1876 (kgl.) sächs. Finanz-Minister, 1874/76 Mitglied des Reichstags.

Köos, einer der Titanen.

Köper (Keper, Kieper), Gewebe, bei dem die Ketten- u. Einschlagsfäden unter schräger Richtg sich kreuzen u. einzelne Fäden frei liegen bleiben; bilden weichere Gewebe (Drell, Damast, Atlas ꝛc.).

Köpke, Rudolf Anastasius, ♛/, * 23/8 1813 Königsberg, † 21/6 1870 Prof. Berlin; war Mitredakt. der „Monumenta“, schr. „Widukind v. Korvei“ 1867; „Hrotsuit v. Gandersheim“ 1869; „Anfänge des Königtums bei den Goten“ ꝛc.

Köppen, Karl Friedr. Albert, Lehrer des röm. ⚖, * 17/12 1822 Goldberg, 1872 Prof. Straßburg; schr. „System des heut. röm. Erbrechts“ 1862/64.

Köprülü (Koprülü), ① **Mohammed**, seit 1656 osman. Großwesir, * 1585 Köpri (Kleinasien), wirkte segensreich nach außen u. nach innen, † 31/10 1661. ② **Achmed K.**, Sohn u. 1661 Nachfolger v. ①, * 1626, übertraf seinen Vater an Bedeutg, † 30/10 1676.

Kören (Körordnung), die gesetzl. Besichtigg der Zuchthengste (auch der Bullen) durch eine besond. Kommission (Achtmänner).

Körner, ① **Christian Gottfried**, /, Freund Schillers, * 2/7 1756 Leipzig, † 13/5 1831 als Geh. Oberregierungsrat Berlin. Schriften 1881. Briefwechsel mit Schiller 2. A. 1874; Biogr. v. Jonas 1881. ② **Karl Theodor K.**, Sohn v. ①, /, * 23/9 1791 Dresden, 1811 Hoftheaterdichter Wien, fiel als Lützowscher Offizier 26/8 1813 bei Gadebusch. Vf. „Leier u. Schwert“ (Kriegs- u. Vaterlandslieder), Dramen („Zriny“, „Rosamunde“ ꝛc.). Werke in Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 152 f. Biographie v. Brauer 1883, Weyergang 1887. **K.-Museum** in Dresden. ③ **Ernst Karl Eug. K.**, Landschafts- u. ⚓-🎨, * 3/11 1846 Stibbe, Regbez. Marienwerder. Orient.

Körnerküste, Teil v. Oberguinea.

Körnerwirtschaft (einfache Felderwirtschft), den Getreidebau bevorzugendes ✓ Betriebssystem; meist sog. Dreifelderwirtschaft, wobei das Areal in Winter-, Sommer- u. Brachfeld eingeteilt ist.

Köröß (spr. köröſch), ① l. Zufluß der Theiß, entsteht aus der **Weißen, Schwarzen** u. **Schnellen K.**, 445 km l. ② ungar. Markt◯: a) **Nagy-K.**, Komitat Pest, 22769 Ew. E. b) **Kis-K.**, Komitat Pest, 6834 Ew. E. c) **K.-Ladány**, Komitat Békés, 6266 Ew. d) **K.-Mezö**, Komitat Mármaros, 6391 Ew. ③ **K.**, ⊙ s. Kreutz.

Körper in der ∠ ringsum begrenztes geschlossenes, also endliches Stück des Raumes.

Körperlicher Inhalt (kubischer Inhalt, Volumen), der v. einem geometr. Körper eingenommene Raum.

Körper-Maße, **M.** zu Bestimmung des Rauminhalts, meist Würfel des Längenmaßes.

Körperverletzung, vorsätzl. körperl. Mißhandlg od. Beschädigg der Gesundheit eines andern, leichte **K.** mit Gefängnis od. Geldstrafe, schwere mit Zuchthaus bedroht. Die **K.** in leichten u. auf Fahrlässigkeit beruhenden Fällen Antragsvergehen. In allen Fällen kañ auf Verlangen des Verletzten neben der Strafe auf Geldbuße bis zu 6000 ℳ erkañt werden. Deutsches R.St.G.B. §§ 223/233.

Körting ① **Gust.**, Romanist, * 25/6 1845 Dresden, Prof. in Münster, Herausgeb. der „Zeitschr. für neufranz. Sprache u. Litt."; Vf. einer ital. Litteraturgesch. im Zeitalter der Renaissance 1878/84 III u. a. ② **Heinrich K.**, Bruder v. ①, Dozent Leipzig. Vf. „Gesch. des franz. Romans im 17. Jahrh." 1885/87 II.

Koërzibel (?), Gase, die sich nicht verdichten [lassen.

Koërzitivkraft, Widerstand, den einige Metalle der Änderung ihres magnet. oder nichtmagnet. Zustandes entgegensetzen.

Kösen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Naumburg, a./Saale, 2337 Ew. E. ⚌. Ruine

Kösseine, ▲, Fichtel▲, 942 m h. [Rudelsburg.

Köstendil, s. v. w. Küstendil, s. d.

Köster, Hans, dramat. /, * 16/3 1818 Kritzow bei Wismar, lebt in Schlissow bei Kottbus. Meist Dramen aus der deut. Geschichte („Luther", „Hutten", „Heinrich IV.", „Großer Kurfürst", „Hermann der Cherusker"), auch Gedichte, Novellen 2c. Seine Gattin **Luise**, Opernsängerin, * 22/2 1823 Lübeck, 1847/62 am Berl. Hoftheater.

Köster-Inseln, kleiner Archipel an der schwed. WKüste; ausgezeichnete Seeleute.

Kösting, Karl, /, * 3/2 1842 Wiesbaden, lebt in FrankfurtM. Vf. „Columbus" 1863, „Zwei Könige" 1863, „Shakespeare" 1864, „Im großen Jahr" 1874, „Weg nach Eden" (Epos) 1883 u. a.

Köstlin, ① **Christian Reinhold**, Kriminalist u. Novellen/ (C. Reinhold), * 29/1 1813 Tübingen, † 14/9 1856, Prof. des Strafrechts das.; bedeut. Kriminalist. /. ② **Karl Reinh. K.**, * 28/9 1819 Urach, 1857 Prof. der Ästhetik u. Kunstgeschichte Tübingen; schr. „Ästhetik" 1863/69 II, „Über den Schönheitsbegriff" 1879, „Geschichte der Ethik" 1887 ff. u. a. ③ **Jul. K.**, ✝, * 1826 Stuttgart, seit 1870 Prof. Halle. Biogr. Luthers 3. A. 1883 u. a. ④ **Heinr. Ad. K.**, Sohn v. ①, ✝/, * 4/10 1846 Tübingen, Prof. in Friedberg. Vf. „Gesch. der ✝" 3. A. 1883, „Die Tonkunst" 1878, „Gesch. des christl. Gottesdienstes" 1886.

Köstritz, Dorf, Reuß j. L., 1756 Ew. E. ⚌. Schloß der Nebenlinie Reuß-**K.**, großartige Gärtnerei, Saline Heinrichshall u. chem. Fabrik.

Kötzer, s. Cops.

Kötzschenbroda, ○ sächs. Amtsh. Dresden-Neustadt, r. a. Elbe, 3876 Ew. E. Obst, Erdbeeren. Waffenstillstand 27/8 1645 zw. Schweden u. Kursachsen.

Koëxistenz (lat.), gleichzeitiges Vorhandensein.

Kofel, s. Covolo.

Kofent, s. Kovent.

Koffala, Gold- u. Silbergew. Mokka, 3,1 gr.

Koffeïn, s. v. w. Kaffeïn.

Kogel, in Salzburger, Steirischen u. Tiroler Alpen s. v. w. Berggipfel. [See, 213 km l.

Kogilnik, ⚓ in Bessarabien, in den Sasyk-

Kogit|**ation** (lat.), Erwägung, **k**|**ieren**, erwägen.

Kognak (spr. konjak, Franzbrañtwein), durch Destillation v. Wein od. Trestern erzeugter franz. Brañtwein.

Kürschner. □.

Kognaköl, bei der Mostgärung aus der Hefe gewoñen, mit Kognakgeschmack: zur Erzeugung des künstl. Kognaks aus Kornbrañtwein.

Kognāten (lat.), Verwandte durch Weiberstam.

Kognition (lat.), (gerichtl.) Untersuchg u.

Koh, chines. Hohlmaß, 0,1 l. [Entscheidg.

Kohärēnz (lat.), Zusamenhang; **kohäsiv**, darauf bezüglich, ihn bewirkend.

Kohäsion (lat.), die Kraft, welche die einzelnen Teilchen der Körper zusamenhält u. sich ihrer Trennung widersetzt. Je nachdem diese Treñung erfolgt, bezw. nach dem Zustand, der ihr vorausgeht, neñt man die Körper weich, hart, spröde, dehnbar, biegsam 2c. Die luftförmigen Körper sind ohne, die Flüssigkeiten v. geringer **K.** (s. B. Tropfenbildung). [stehendes Schmieröl.

Kohäsionsöl, aus Harz, Rüb- u. Harzöl be-

Kohāry, ① **Antonie**, Tochter des 1815 in den Fürstenstand erhobenen, 1826 † ungar. Magnaten **Jos. v. K.**, * 2/7 1797, Gemahlin des Herz. Ferd. v. S.-Coburg, auf den sie Namen u. Güter übertrug, † 25/9 1862. ② **August K.**, Sohn v. ①, * 13/6 1818, sächs. General, Gemahl der Prinzessin Klementine, Tochter des Königs Ludw. Phil. v. Frankreich, † 26/7 1881. ③ **Ferdinand K.**, Sohn v. ②, s. Ferdinand ⑧.

Kohat, vorderind. ⊙, unweit der Grenze gegen Afghanistan, 11274 Ew.

Kohēleth (hebr.), „Prediger Salomonis", Lehrdichtg des A. T. aus dem 3. Jahrh. vC.

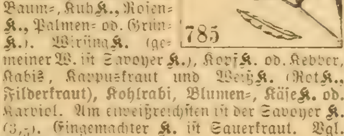
Kohib|**ieren** (lat.), mäßigen, Einhalt thun. **K**|**ation**, Mäßigung, Einhalt.

Kohinur (Berg des Lichts), s. Diamant.

Kôhistân (Kuhistân), mehrere Landschaften auf dem Hochland v. Eran.

Kohl, Joh. Georg, /, * 28/4 1808 Bremen, † das. 27/10 1878 Stadtbibliothekar, zahlreiche Reisebeschreibungen u. Kulturhistorisches.

Kohl (Brassica), Kruziferen; wichtige Nutz- u. Nährpflanze, über 30 Arten, v. denen 4 mit ihren Spielarten speziell zur menschl. Nahrung dienen: Gemüse**K.** (**B. oleracĕa**); Raps od. **K**Raps (**B. napus**); Rüben**K.** (**B. rapa**); Schwarzer**K.** (**B. nigra**, Fig. 785). Wichtig als Nahrung: die Varietäten des Gemüse**K's**: Winter**K.** (ewiger**K.**, Blatt-, Baum-, Kuh**K.**, Rosen-**K.**, Palmen- od. Grün-**K.**). Wirsing**K.** (gemeiner W. ist Savoyer **K.**), Kopf**K.** od. Kebber, Kabis, Kappuskraut und Weiß**K.** (Rot**K.**, Filderkraut), Kohlrabi, Blumen-, Käse**K.** od. Karviol. Am eiweißreichsten ist der Savoyer **K.** (3,5). Eingemachter **K.** ist Sauerkraut. Vgl. Nahrungsmittel.



785

Kohlamsel, die Schwarzdrossel.

Kohle, Zersetzungsprodukt organischer Stoffe, entsteht durch Erhitzg bei Ausschluß der Luft, durch Vermoderung u. Einwirkg v. Säuren, besteht nicht aus reinem Kohlenstoff, sondern enthält noch Wasser-, Sauerstoff 2c. in organischer Verbindg. Äußere Beschaffenheit ist verschieden: **graphitartige K.** ist Retortengraphit, in Leuchtgasretorten aus kohlenstoffreichen Gasen entstehend. u. **SteinkohlenKoks.** Besond. wertvoll die in Meilern u. als Nebenprodukt bei der Holzessig- u. Holzgasfabrikation gewoñene **Holz****K.**: Breñmaterial, Entfarbungsmittel in Zuckerfabriken, zur Entfuselg, zum Filtrieren, Desinfizieren, Schießpulverbestandteil 2c. Durch Waschen u. Ausglühen nach der Benutzung wieder belebbar.

Kohlehydrāte, indifferente organische Verbindungen v. Kohlenstoff, Wasserstoff u. Sauerstoff, u. zwar in dem Verhältnis, in dem diese Elemente Wasser bilden (Gumi, Stärke, Zucker 2c.). Sie sind Fettbildner im tierischen Körper.

Kohlenblende, s. Anthracit. [Vgl. Sachse 1876.

Kohlenbunker, Räume zur Aufspeicherung des Breñstoffes auf Dampfern.

Kohlendunst, s. Kohlenoxydvergiftung.

Kohleneisenstein, s. Spateisenstein.

Kohlengas, Gemenge v. Gasen, durch trockene Destillation der Steinkohle bei hoher Temperatur gewoñen. [die Steinkohlenflöze aufweisen.

Kohlengebirge, die geolog. Schichten, welche

Kohlenoxyd, CO, entsteht beim Zusamentreffen v. Kohlensäure mit glühenden Kohlen, Bestandteil aller Feuergase. Farbloses, breñbares, sehr giftiges Gas.

Kohlenoxydvergiftung, hervorgerufen durch Atmen in Räumen, die (durch zu früh geschlossene Ofenklappen!) mit Kohlenoxyd (**Kohlendunst**) gefüllt sind, führt Betäubg u. Tod herbei, da das Kohlenoxyd das Hämoglobin zur Aufnahme v. Sauerstoff unfähig macht. Hilfe: künstl. Atmung in guter Luft, Hautreiz. Vgl. Hofmañ 1879.

Kohlenpapier, Kohlenstaub enthaltendes Filtrierpapier zum Entfärben v. Flüssigkeiten.

Kohlensack, dunkler Fleck des Himels an der südl. Halbkugel in der Milchstraße.

Kohlensäure, CO_2, findet sich zu 0,04 % in der Atmosphäre, gelöst in allen Gewässern, bildet in Form v **K**Salzen (**Karbonate**) Hauptbestandteil der Erdrinde, entströmt mehrerenorts dem Erdboden (s. Gasvulkane). Entsteht beim Verbreñen v. Kohlenstoff u. bei vielen chem. Prozessen. Darstellung durch Zersetzen v. kohlensauren Salzen (Marmor, Magnesit u. s. w.) mit Salzsäure od. Schwefelsäure. Farbloses Gas v. eigentüml. schwach saurem Geruch, nicht breñbar. Bei 0° u. 36 Atmosphären Druck zu farbloser Flüssigkeit verdichtbar. Löslichkeit im Wasser proportional dem angewendeten Druck. Zur Darstellg der Mineralwässer, Fabrikation v. Bleiweiß, Amoniaksoda, als Feuerlöschmittel, Kältemischg (mit Äther u. Alkohol −110° C.) 2c. Vgl. Luhmañ 1885.

Kohlensaures Wasser, s. Mineralwässer.

Kohlenschiefer, schieferiges Gestein, durch Beimengung v. Kohle od. Bitumen schwärzlich.

Kohlenstoff, C, findet sich als Diamant u. Graphit; mit anderen Körpern gemengt, eines der am häufigsten vorkomenden Elemente. Tritt in 3 Aggregatzuständen auf, tesseral (Diamant), monoklinisch (Graphit) u. amorph (Kohle). Unschmelzbar, geschmack- u. geruchlos, nur in schmelzendem Eisen löslich.

Kohlensulfid, s. Schwefelkohlenstoff.

Kohlenwasserstoffe, organische Körper, die aus Kohlenstoff u. Wasserstoff bestehen u. sich u. a. in vielen Naturprodukten (Petroleum, ätherischen Ölen u. s. w.) finden.

Kohlfliege (Ocyptera brassicaria, Fig. 786), Walzenfliegenart, bis 12 mm l., aschgrau mit rotgelbem Hinterleib; häufig im August; Larve in den Wurzeln des Gartenkohls.



786

Kohlfurt, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Land-

kreis Görlitz, an der Kleinen Tschirne, 1167 Ew. 2 km davon der wichtige E.-Knotenpunkt K.,

Kohlgrub, Dorf Oberbayern. ♨. [907 Ew.

Kohlhase, Hans, Viehhändler zu Kölln an der Spree, erließ wegen eines durch den Junker Günther v. Zaschwitz erlittenen Unrechts 12/3 1534 einen Fehdebrief an diesen u. ganz Sachsen, begann, als die Unterhandlungen nicht fruchteten, 14/3 1535 die Fehde, 22/3 1540 mit einem seiner Gesellen in Berlin gerädert. Stoff zu einer Novelle Kleists („Michael Kohlhaas"). Vgl. Burkhardt 1864.

Kohlhernie (Kohlkropf), krankhafte Wurzelanschwellungen der Kohlarten, nach Woronin durch einen Pilz (Plasmodiophora brassicae) [hervorgerufen.

Kohli, Volk im Himalaya.

Kohlrabi, s. Kohl.

Kohlraps, s. Raps.

Kohlrausch, ① **Heinrich Friedr. Theodor**, ♕/, * 15/11 1780 Landolfshausen bei Göttingen, † 30/1 1867 Hannover, Generalschuldirektor. Vf. „Deutsche Geschichte für Schulen" 16. A. 1875. Selbstbiogr. 1863. ② **Rud. Herm. Arndt K.**, ∩, * 6/11 1809 Göttingen, † 9/3 1858 Prof. Erlangen. Galvanismus. ③ **Friedr. K.**, ∩, * 14/10 1840 Rinteln, seit 1875 Prof. Würzburg. Vf. „Leitfaden der prakt. ∩" 5. A. 1884 u. a.

Kohlrübe, s. Raps.

Kohob|ation, das Destillieren v. ätherischen Ölen mit dem vorher erhaltenen abdestillierten Wasser; **K|ieren**, dies thun.

Kohortation (lat.), Ermahnung.

Kohórte (lat.), 1/10 der röm. Legion (s. d.); zur Kaiserzeit c. 500 Mann.

Kohrasch, s. v. w. Corge. [Schloßruine.

Kohren, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 980 Ew.

Kohut, Adolf, / Dresden, * 10/11 1847 Mindszent (Ungarn). Biogr., /, u. a. Kultur♕. Zahlreiche Feuilletonsammlgen. Geschmackvoller Essayist.

Koi-Koin, s. Hottentotten.

Koïmbatúr, s. Coimbatore.

Koïnvestitúr (lat.), Mitbelehnung.

Koïnzidénz (lat.), Zusammentreffen; (☠) Ausgleichung zweier gleichzeitigen Reize des Gefühls.

Koir, s. v. w. Kokosfaser.

Koïsche Gewebe, leichte, durchsichtige Gewebe von der Insel Kos.

Kojan = Koyan.

Koje (⚓), feste Lagerstätte für Passagiere und Mannschaften auf dem Schiffe.

Kokaïn, s. v. w. Cocaïn; s. Coca.

Kokan, s. Chokand. [Freiessen.

Kokanje (frz. cocagne), Schlaraffenland;

Kokárde (frz.), rosettenförmiges Nationalabzeichen an der Kopfbedeckg in den Landesfarben. In Deutschland Kennzeichen für Besitz militärischer [Ehrenrechte.

Kokastrauch, s. Erythroxylon.

Kokel (Großer u. Kleiner K.), 2 siebenbürg. ≁e, v. den Karpathen, vereinigen sich bei Blasendorf, l. in die Maros; 190 und 145 km l. Danach benannt die Komitate Groß- u. Klein-Kokelburg (s. d.).

Kokett (frz. coquet, spr. -kä), gefallsüchtig; Subst.: **K'e** (Person) u. **K'erie** (Eigenschaft).

Kokkolith, ⊕, grüne Varietät des Augit.

Kokon (spr. kokóng), Gehäuse, das die Raupen der Nachtschmetterlinge, bes. der Seidenraupen (Seide) aus einem schnell festwerdenden Stoff ihrer Spinndrüsen verfertigen, um sich darin zu verpuppen. [zu Geflechten, Seilerwaren u. dgl.

Kokosfaser (Koir), s. Cocos. Fest, haltbar,

Kokosinseln, s. Keeling-Inseln.

Kokos-Öl (-Fett, -Butter), das ölige Fett der Kokosnüsse, wird aus dem Fruchtfleisch (Copperah) erhalten; zur Seifenfabrikation.

Kokospalme, s. Cocos.

Kokotte (frz.), weibl. Schmeichelname, auch leichtes Frauenzimmer.

Koks (Coaks), nicht flammendes, bis 93% Kohlenstoff enthaltendes Brennmaterial, erhalten durch Erhitzen v. Steinkohlen unter Luftabschluß, meist in besonderen Öfen, auch in Meilern. Wärmeeffekt größer als bei roher Kohle. Nebenprodukt der KGewinnung: Teer u. Ammoniak. K. auch Nebenprodukt bei der Leuchtgasdarstellg (GasK.). Ausbeute 55/80%. Vgl. Simmersbach [1887.

Koksklein, s. v. w. Cinders.

Kokstürme, mit Koks gefüllte, cylindrische Behälter zur Einwirkung v. Flüssigkeiten auf Gase, indem man beide von sich entgegengesetzten Seiten eintreten läßt.

Koktión (lat.), das (Ab)kochen.

Koku, Gewicht in Japan, 756,1 kg, Hohlmaß das. 1,815 hl.

Kokytos (Cocytus; a. ⊕), ≁ in Thesprotien, zum Acheron (Strom der Unterwelt).

Kóla, Handelsgewicht Aleppo, 68,86 kg.

Kóla, Hafen⊙ russ. Gouv. Archangelsk, auf der Halbinsel K. (99000 qkm), am ≁ K., 765 Ew. 23/8 1854 v. Engländern beschossen.

Kolanüsse, s. Cola.

Koláptik (grch.), Bildnerei mit dem Meißel.

Kolapur (Kholhapur), ⊙ ind. Präsidentschaft Bombay, 6452 Ew.

Kolar, Joh. Georg, tschech. ⊙, / u. Übers. (Goethe, Schiller), * 9/2 1812 Prag, Dramaturg des tschech. Nationaltheaters das.

Kolar, ⊙ im gleichnam. Distrikt des vorderind. Lehnsstaates Maisur, 11172 Ew. Mohammedan. Universität. [Ausscheidungsorgane (Nieren u. a.).

Kolat|ion (lat.), Durchseihung; **K|orien**,

Kolb, Georg Friedr., demokrat.-föderalist. Politiker, Statistiker, Kultur♕ u. Publizist, * 14/9 1808 Speyer, 1848 Mitglied des deutschen Parlaments, seit 1863 der bayr. Kammer, 1868/69 des Zollparlaments, † 16/5 1884 München. Vf. „Handbuch der vergleichenden Statistik" 8. A. 1879; „Kultur♕ der Menschheit" 3. A. 1884 u. a. [wird.

Kolb, Stier, der erst im 2. od. 3. Jahr kastriert

Kolbe, ① **Karl Wilh.**, gen. **Eichenkolbe**, Zeichner u. /, * 20/11 1757 Berlin, † 13/1 1835 Dessau. ② **Karl Wilh. K.**, ♕, * 7/3 1781 Berlin, † das. 8/4 1853. Schüler Chodowieckis. ③ **Adolf Wilh. Herm. K.**, ⚗, * 27/9 1818 Elliehausen, † 25/11 1884 Prof. Leipzig. Entd. der synthetischen Darstellung der Salicylsäure. Vf. „Lehrbuch der organ. Chemie" 2. A. 1880/84 u. a.

Kolben, ① (✿, Spadix), ährenförmiger Blütenstand mit verdickter, fleischiger Spindel (Arioideen). ② (⚙) der in einem Cylinder hin u. her gehende Maschinenteil. Der **Plunger-** od. **TaucherK.** ist ein hohler Cylinder (für Pumpen), auch Manschetten-K. mit Lederdichtg. Für Dampfmaschinen **ScheibenK.** mit gespannten Metallringen zur Dichtung. ③ (⚗) Glasgefäß zum Erhitzen v. Flüssigkeiten, zur Destillation ꝛc. (Fig. 787). **StechK.**, s. v. w. Kochflasche. ④ (⚔) Streitkolben, Schlagwaffe des 11./17. Jahrh. aus Stiel mit schwerem Kopf od. Kugel; Gewehrschaftteil zur Anlehnung an Backe u. Schulter.

787

Kolbenblütige, s. Spadicifloren.

Kolbenbohrer, beim Steinbohren verwendetes Instrument mit 5 konkav gegen einander gearbeiteten Spitzen, die 4 pyramidal zulaufende Schneiden bilden.

Kolbenflügler, s. Fächerflügler.

Kolbengras, s. Alopecurus.

Kolbenhirse, s. Setaria.

Kolbenrad, endlose Kette mit Kolben, die durch einen Cylinder läuft u. ihre Bewegung auf ein Rad überträgt. Die Kolben werden durch Wasser im Cylinder fortbewegt.

Kolbenschimmel, s. Aspergillus.

Kolbenverschluß, der Geschützseele bei Hinterladergeschützen u. -gewehren durch axial von hinten eintretenden Cylinder (Fig. 788).

Kolberg-Körlin, pom. Kreis, 930 qkm, 51138 Ew. Haupt⊙ Kolberg, s. Colberg.

788

Kolchis (a. ⊕), Land im O. des Schwarzen Meeres, Heimat der Medea u. Ziel der Argonauten, das heutige Imeretien u. Mingrelien.

Koldewey, Karl, Nordpolfahrer, * 26/10 1837 Bücken, 1868 Reise nach Spitzbergen, 1869/70 nach OGrönland (beide beschr.); seit 1875 Vorsteher der Reichsseewarte in Hamburg.

Kolding, ⊙ an der OKüste von Jütland, am **KFjord**, 7141 Ew. E. Nahebei die Trümmer des Schlosses **K'huus**. ⚔ 23/4 1849, Sieg der Schleswig-Holsteiner über die Dänen.

Koléda, bei den heidn. Slawen das Fest der Wintersonnenwende, noch jetzt zu dieser Zeit in Polen, Kleinrußland ꝛc. Umzüge, wobei Gaben gesammelt werden, daher auch diese Gaben selbst.

Koleoptéren, Käfer.

Kólgujew, s. v. w. Kalkujew.

Kolias (a. ⊕), Kap an der Küste v. Attika.

Kolibris (Schwirrvögel, Honigvögel, Trochilidae), mehr als 100 Gattungen u. fast 400 Arten winziger amerik. Vögel v. Hummel- bis Schwalbengröße u. dem farbenprächtigsten Gefieder. **Gem. K.** (Trochilus colúbris), NAmerika. **Mückenvogel**, Fliegenvogel (T. minimus), San Domingo, nur c. 3 cm l. u. 1,25 gr schwer. Vgl. Gould 1849/60 V, Suppl. 1880/87.

Kolieren (lat.), durchseihen.

Kolik, ① eigentl. Dickdarmschmerz, dann überhaupt für Bauchschmerz (s. d.) gebraucht. Die eigentl. K. beruht auf nervöser Störung, auf Erkältg od. Kotansammlg. Chronisch bei Bleivergiftg. Behandlg mit Prießnitzschen Umschlägen, Ricinusöl. ② **K. der Pferde** hat verschied. Ursachen, ist mit Schmerzen im Hinterleib verbunden. Schmerzstillende u. Abführ-Mittel.

Kolima, ≁ Sibirien, Gouv. Jakutsk, fällt ins nördl. Eismeer, 1660 km l., schiffbar.

Kolin (Kollin, Neu-K.), böhm. Bezirks⊙, l. a. Elbe, 11636 Ew. E. Schloß. ⚔ 18/6 1757, Sieg Dauns über Friedrich den Gr. Vgl. Duncker [1876.

Kolinskifelle, s. Marder.

Kolítis (grch.), Entzündg des Dickdarms.

Kolitz, Louis, ⚔♕, * 5/4 1845 Tilsit, seit 1880 Direktor der Kunstakademie Cassel. Bilder aus dem Kriege 1870/71; Porträts.

Kolja, sibir. Gewicht, 79,9 kg.

Kolkothár, s. v. w. Caput mortúum.

Kolkrabe (Kohlrabe, Rabe, Corvus corax L.), Sperlingsvögel; schwarz, mit bläulichem Glanze, 65 cm l.; Europa, NAsien. Lernt sprechen, wird leicht zahm, listig u. räuberisch.

Kollaborátor (lat.), Mitarbeiter, auch Titel (Hilfsgeistliche, Gymnasiallehrer ꝛc.).

Kollagēne (grch.), leimgebende Stoffe.

Kollapsus (lat.), plötzlicher Verfall eines Kranken durch Herzschwäche bei schweren Fiebern, Vergiftg, Blutverlust. Behandlg: Reizmittel.

Kollár, Jan., slaw. Dichter, * 29/7 1793 Mosšocz (Ungarn), † 29/1 1852 Wien, Prof. Hauptwerk: „Slávy Dcera" (der Slawa Tochter) 4. A. 1845. Werke 2. A. 1868 IV.

Kollaterāl (lat.), seitlich, die Seitenverwandten betr. **K'gefäße**, von einem Blutgefäß sich abzweigende Adern, die nach einem Umwege dass. Ziel erreichen wie der Hauptstam̄, dienen bei Verstopfung des letzteren an dessen Stelle. **K'steuer**, Abgabe, welche von den Seitenverwandten bei einem Erbschaftsfall erhoben wird.

Kollation (lat.), Einwerfen eines bereits vor dem Ableben des Erblassers empfangenen Vermögensteils in die Erbmasse; Verleihung des geistlichen Amts durch die kirchlichen Oberen; die Vergleichung einer Abschrift mit dem Original; **k'ieren**, dies thun.

Kollatūr (lat.), Besetzungsrecht (durch den **Kollātor**) einer erledigten Pfründe.

Kolleg, s. College.

Kollēg|e (lat. Collega), Amtsgenosse; **k|iālisch**, amtsbrüderlich.

Kollegiāl|rechte, Rechtssystem, bei dem staatl. Funktionen nicht durch eine Person, sond. durch mehrere versehen werden, daher **K|gericht.**

Kollegialsystem, ① im Kirchenrecht: die besonders vom Tübinger Kanzler Pfaff (1719) vertretene Ansicht, daß die Kirche ein dem Staate nebengeordneter Verein freier Mitglieder sei, der seine Angelegenheiten selbständig regelt; ② in der Verwaltg: eine Behörde, welche aus mehreren gleichberechtigten Mitgliedern besteht, die gemeinsam beschließen; ③ in der Gerichtsverfassg: wie ② organisierte Kollegialgerichte (Schwur-, Schöffengerichte u. die Gerichte höchster Instanz), im Gegensatz zum Einzelrichter.

Kollegianten, Partei der Arminianer, welche die Grundsätze der Independenten angenom̄en, löste sich Ende des 18. Jahrh. auf.

Kollegiāten (lat.), Stiftsgenossen.

Kollegiātkirche, in einer Bischofsstadt Pfarrkirche neben der Kathedrale.

Kollegiatstift, in der kathol. Kirche Vereinigg der Pfarrgeistlichkeit einer größeren Stadt zu gemeinsamem Leben nach kanon. Regeln; die Mitglieder eines **K.**, Chorherren (Kanoniker), unter einem Propst u. Dekan.

Kollēgium (lat.), Gesamtheit von Personen gleichen Berufs; akadem. Hörsaal, Vorlesg dort.

Kollektan|een (lat.), Lesefrüchte, Notizensam̄lung; **K'ik**, Veranstaltung derselben.

Kollékt|e (lat.), ① Geldsam̄lung, ② Gebet. **K|eur** (spr. -töhr), der ① bewirkt, auch Lotterieeinnehmer; **k|ieren**, sam̄eln ꝛc.; **K'ion**, Sam̄lung; **k|iv**, sam̄elnd, zusam̄enfassend, gemeinsam; **K|tivnote**, s. v. w. Rundschreiben.

Kollektivgesellschaft, Vereinigung Mehrerer zu Handelszwecken unter persönlicher u. solidarischer Haftung.

Kollektivglas (Sam̄elglas), konvexe Glaslinse.

Kollektivismus, wirtschaftliches System, wonach das Privateigentum an den Gütern beseitigt u. durch gemeinsames Eigentum alles ersetzt werden soll. Vgl. Leroy-Beaulieu 1884.

Kollektivum, Sam̄elwort (Heer, Volk ꝛc.)

Kollēktor (lat.), Instrument zur Verstärkung der Elektrizität.

Koller, ① Halskragen, lederner Brustharnisch, Wams; ② (Dum̄K.), Geistesstörg bei Pferden, besond. nach Gehirnentzündg, häufig mit Aufregung (Rasender **K.**) u. Schwindel. Heilbar.

Kollerader, die Hauptvene auf der Stirn, tritt beim Zorn hervor.

Kollergang, Zerkleinerungsmaschine mit rollenden Scheiben (Läufer) od. mit drehender Bodenplatte (Bodenstein).

Kolletika (grch.), verklebende Mittel.

Kollet (frz.), s. v. w. Koller ①.

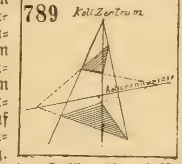
Koll|idieren (lat.), zusam̄enstoßen, besond. in widersprechendem, feindl. Siñe; Subst. **K|ision**.

Kolligieren (lat.), (ein)sam̄eln.

Kollimation (lat.), Übereinstim̄ung des an einem Meßinstrument abgelesenen mit dem wirkl. Wert; Abweichung davon: **K'sfehler**; Feststellg des letzteren mit dem **Kollimator** (kleines Hilfsfernrohr); **K'slinie**, s. v. w. optische Achse eines Fernrohres.

Kollin, ⊙, s. Kolin.

Kollineār (lat.) sind 2 Dreiecke, die in solche Lage gebracht werden können, daß die Verbindungslinien entsprechender Punkte ders. sich in einem Punkt (Kollineationszentrum) schneiden u. die Schnittpunkte entsprechender Strecken auf einer Geraden (Kollineationsachse) liegen (Fig. 789). Das Verhältnis der Kollineation heißt auch Homographie.



Kolliquat|iv (lat.), zehrend, besond. von den Schweißen u. Durchfällen bei Schwindsucht ꝛc. gebraucht; **K|ion**, Schmelzung, Erweichung.

Kollision (lat.), s. kollidieren; **K. der Gesetze**, Zusam̄entreffen der Gesetze versch. Gegenden bei der Anwendung auf einen Fall; **K. der Pflichten**, Grundlage der Tragödie, von der Ethik verworfen; **K'sfälle**, Fälle, in welchen entgegengesetzte Interessen einander berühren.

Kollo (ital., Plur.: Kolli), Frachtstück, Ballen. **K'tarif**, Stückgutstarif.

Kollōdium (grch., Klebäther), Lösg v. Nitrocellulose (Schießbaumwolle) in Ätheralkohol, trocknet an der Luft zu einem dünen Häutchen, deshalb zum Bedecken v. frischen Wunden. Außerdem in der Photographie, auch als Baumwachs.

Kolloīd, eigentüml. Umwandlg v. Zellen des menschl. Körpers, wodurch diese gequollenen Sagokörnchen ähnl. werden. Anlaß zum Kropf; **K'krebs**, Gallertkrebs.

Kolloide (⚗), unkrystallisierbare Substanzen, die sehr schwer eine Membran diffundieren.

Kollokation (lat.), Bestim̄ung der Reihenfolge der Gläubiger beim Konkurs.

Kolloquium (lat.), Gespräch, Unterredung.

Kollusion (lat.), Zusam̄enwirken versch. Parteien behufs Hinderung der gerichtl. Thätigkeit; Einwirkg auf Zeugen u. Sachverständige; Vernichtung v. Beweismitteln.

Kolmar, ① Kreis preuß. Regbez. Bromberg, 1094 qkm, 57643 Ew. Haupt⊙ **K.**, früher **Chodziesen**, 3023 Ew. E. AG. ② s. Colmar.

Kolmation (ital.), Bodenerhöhung durch Zu- u. Ableitung feste Substanzen führenden Wassers.

Kolo, im ehem. Königreich Polen die Landtage der einzelnen Woiwodschaften.

Kolo, ⊙ russ.-poln. Gouv. Kalisch, 8098 Ew.

Kolobōma (grch.), angeborener Ausschnitt am iñeren Rande der Regenbogenhaut od. am Lid.

Kolokol (russ.), Glocke, Zeitschrift hrsg. v. Herzen (s. d.).

Kolokolnik (russ.), Glockenturm.

Kolokotrōnis, ① **Theodor**, griech. Kriegsheld, * 15/4 1770 Messenien, im griech. Befreiungskampf einer der Hauptführer, 1834 wegen Verschwörungsversuchs gegen die Regentschaft für König Otto zum Tode verurteilt, 1835 begnadigt, † 26/2 1843 Athen. Biogr. v. Konstantin **K.** 1851. ② **Gennaios K.**, Sohn v. ①, Staatsmañ, † 4/6 1868 Athen, war unter König Otto Ministerpräs.

Kolombine, s. Colombina.

Kolombīnlack, in kleine Stücke geformter Florentinerlack.

Kolombo, brit. Haupt- u. Hafen⊙ v. Ceylon, 111492 Ew. Handel. E. ⚙. K.

Kolomēa, galiz. ⊙, 23109 Ew. E.

Kolomenskoje, Dorf unweit Moskau, kais. Schloß. Hier Peter der Gr. *.

Kolómna, ⊙ russ. Gouv. Moskau, an **Kolomenka** u. Moskwa, 28114 Ew. E.

Kōlon (Satzglied), das Interpunktionszeichen (:).

Kolonāt (lat.), bäuerl. Gutsrechte, bestehend in erbl. Besitz- u. Nutzungsrecht mit beschränkter Verfügungsgewalt.

Koloniālpolitik, Erwerbg, Erhaltg u. Ausnutzg v. Kolonien seitens des Mutterlandes.

Koloniālwaren, die Rohprodukte der Kolonien, insbesond. der ost- u. westindischen.

Koloniapulver, Sprengmittel aus mit Nitroglycerin getränktem Schießpulver.

Kolonien (vom lat. colōnus, Feldbauer), Ansiedelung in fremden (überseeischen) Ländern, vorzugsweise zur Erweiterung des Handels, sei es durch Anlegg v. sogen. Faktoreien od. durch Erwerb v. Grund u. Boden (Ackerbau-, Plantagekolonien), gefördert durch Kolonisationsgesellschaften. Außerdem gibt es noch Militär- u. Strafkolonien (s. d.). Die ersten **K.** im Altertum durch die Phöniker gegründet, dañ besond. durch die Griechen. Im Mittelalter war Spanien der erste **K.** erwerbende Staat. Portugal folgte, dañ die Niederlande, England, Frankreich, Dänemark u. seit 1884 auch Deutschland (s. Deutsche Kolonien), nachdem sich 1882 der Deutsche Kolonialverein (s. Deutsche Kolonialgesellschaft) gebildet u. vorgearbeitet. Vgl. Roscher 3. A. 1885, Koschitzky „Deutsche Kolonialgeschichte" 1887.

Kolonisieren, Kolonien anlegen; **Kolonist**, Ansiedler.

Kolonnāde (frz.), Säulengang.

Kolonne (frz.), Säule; Truppenaufstellung mehrerer Abteilungen (nach deren Größe: **Sektions-, Zug-, KompanieK.**; nach deren Abstand: **geschlossene, halbgeöffnete** oder **geöffnete K.**) hinter einander; Gegensatz: Linie.

Kolonnenjäger, unter Friedrich II. reitende Feldjäger zu versch. Verwendung.

Kolonnenwege, abgesteckte Wege für Truppen oft querfeldein nach dem Gefechtsfeld.

Kolōnos, im Altertum Ort u. Gau nördl. v. Athen; Sophokles *.

Kolophōn (a. ⊕), eine der ion. Zwölfstädte, an der lydischen Küste.

Kolophōn (grch.), Spitze, Ende; in alten Drucken die am Schluß befindl. Angabe des Verf., Druckortes ꝛc.

Kolophonit, ⊕, gelblich-grüne Varietät des Granat.

Kolophonium (Geigenharz), durch Destillation v. Terpentin erhaltenes gelbbraunes, in Alkohol lösl. Harz, zum Bestreichen der Geigenbogen, zur Firnisbereitg, zu Kitten ꝛc.

Koloquinten, getrocknete Früchte v. Cucumis Colocynthis (Orient); im Handel meist geschält. ⚕ benutzt. Abkochung (**K'bitter**) gegen Ungeziefer.

Kolorādokäfer, s. Coloradokäfer.

Koloramentation (Koloramént, ♫), Farbenanordnung.

Koloratūr (ital., ♫), Verzierung, Passage.

Kolor|ieren (lat.), ausmalen, farbig machen; **K|ist**, der dies thut; **K|it**, s. d. Artikel.

Kolorimēter (grch.), Farbmesser, dient zur Intensitätsbestim̄ung der Farben einer Lösung.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kolorin, konzentrierter Krappfarbstoff.

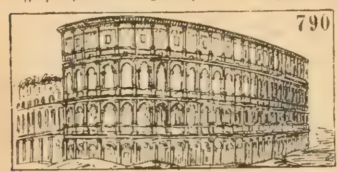
Kolorit (✆), Farbengebg; auch bildl. für die schriftstellerische Darstellungsart od. Instrumentation. [(NAmerika).

Koloschen (Thlinkiten), Indianervolk, Alaska

Koloß (grch.), riesengroßer Gegenstand; bes. die 34 m h. Bildsäule des Helios auf Rhodos (**K.** v. Rhodos), v. Chares stückweise gegossen; moderne **K'e**: Liberty (NewYork) 46 m, Herman (bei Detmold) 28,3 m, Borromäus (Arona) 23 m, Madonna (Le Puy) 16 m, Bavaria (München) 15,7 m. **Kolossal**, riesengroß, übermäßig.

Kolossä (a. ⊜), ⊙ in Großphrygien am ⩘ Lykos; bekant durch den Brief des Apostel Paulus an die **Kolosser**.

Kolosseum, teilweise erhaltenes Amphitheater in Rom, 185 m l., 156 m breit, 80 Portale, für 85000 Menschen Platz. Erbaut v. Vespasian, 80 vC. eingeweiht v. Titus (Fig. 790).



Kolotomie (grch.), operative Eröffnung des Dickdarms bei Afterschließg.

Kolowratshöhle, s. Untersberg.

Kolpak, ① Husarenpelzmütze, in Deutschland der Tuchbeutel auf deren Deckel. ② Lamfellhut der Tataren u. Filzmütze der Armenier.

Kolpeurhynter (grch.), durch Wasser auszudehnende Kautschukblase, die zur Verhütg frühzeitigen Springens der Fruchtblase in die Scheide Hochschwangerer eingelegt wird; auch blutstillend.

Kolping, Adolf, †, * 1813 Kerpen bei Cöln, 1845 Priester, † $^{4}/_{12}$ 1865 Domvikar Cöln. Begründete die Gesellenvereine. ⁄. Vgl. Schäffer 1880.

Kolpitis (grch.), Entzündg der weibl. Scheide.

Kolport|ieren (frz.), im Herumziehen verkaufen; verbreiten. **K|eur** (spr. -öhr), solche Händler, bes. mit Schriften.

Kolter, s. Pflug.

Kolubrine (frz.), s. Feldschlange.

Kolumbarium (lat.), Taubenschlag; Nische für Aschenkrüge, auch letztere selbst.

Kolumbiaden, früher glatte, jetzt gezogene Geschütze in NAmerika für Schiffs- u. Küstenarmierung.

Kolumbien, vormals **Neu-Granada**, Republik im nördl. SAmerika, am Großen Ozean u. Karaibischen Meere, v. den Kordilleren durchzogen, 830700 qkm, 4 Mill. Ew. ⩘: Magdalenenstrom, Cauca, Orinoko. **Erzeugnisse**: Baumwolle, Chinarinde, Farbholz, Gold, Häute, Indigo, Kaffee, Kautschuk, Perlen, Platin, Silber u. Tabak. **Hauptbeschäftigung**: Land- u. Bergbau, Viehzucht, Handel, Zigarrenfabrikation u. Strohhutmanufaktur. Haupt⊙ Bogotá. **Verfassung** vom $^{5}/_{8}$ 1886. An der Spitze ein auf 6 Jahre zu wählender Präsident, jetzt Nuñez, dem 7 Staatssekretäre zur Seite stehen; daneben ein Staatsrat, Senat u. Repräsentantenhaus. **Einnahme** (1887/88): 20890000 Pesos; **Ausgabe**: 22893645 Pesos; **Schuld** (1888): 22215718 Pesos (à 4 ℳ). **Heer** (Frieden): 6500 u. (Krieg) 30000 Man. **E.** (1885): 260 km; **T.** (1884): 3771 km. **Landesfarben**: gelb, blau, rot. **Wappen** Fig. 791. ♛. **K.** 1499 v. Alonso de Hojeda zuerst besucht u. 1536/37 v. Spanien erobert; 1718 als Vizekönigreich Neu-Granada organisiert, 1811 Unabhängigkeitserklärung, 1831 selbständige Republik, 1866 Einheitsstaat, 1884/85 Bürgerkrieg. Vgl. Pereira 1883, Schumacher (Verfassungs-♛) 1875.



791

Kolumbowurzel (Colombowurzel), s. Jateo-[rhiza.

Kolumne (lat.), Säule; Druckseite.

Kolunda, sibir. ⩘, geht in den See **K.**, 214 km l.

Koluren (grch.), 2 an der Himelskugel durch die Pole gedachte größte Kreise. **Kolure der Äquinoktien** geht durch Frühlings- u. Herbstpunkt; **Kolure der Solstitien** durch die Solstitienpunkte.

Koluri, griech. Hafen⊙ auf Salamis, 4538 Ew.

Kolwa, 2 russ. ⩘e. ① Gouv. Perm, r. zur Wischera, 400 km l. ② Gouv. Archangelsk, r. zur Ussa, 320 km l.

Kolywan, sibir. ⊙ Gouv. Tomsk, am Ob, 13158 Ew.; in dem silberreichen K'skischen Erz⛰.

Kolzów, Alexei Wassiljewitsch, russ. Volks⁄, vorzügl. Lyriker, * $^{14}/_{10}$ 1808 Woronesch, † $^{31}/_{10}$ 1842. Übers. v. Bodenstedt 1845 u. Fiedler 1885.

Koma (grch.), Betäubgszustand nach Gehirnverletzungen, bei Krebs, Zuckerkrankheit.

Komana (a. ⊜), 2 kleinasiat. ⊙e (Pontus, Kappadokien) mit berühmten Artemis-Tempeln.

Komantschen, s. v. w. Comanches.

Komarow, Alex. Wissarionowitsch, russ. General, * 1823, kämpfte 1856/59 im Kaukasus, 1882 Gouverneur des Transkaspigebietes, unterwarf 1884 die Merw-Tekinzen, schlug $^{30}/_{3}$ 1885 die Afghanen.

Kombabus, vom König Antiochus Soter zum Reisebegleiter seiner Gemahlin gewählt, entmante sich, um gegen Verleumdg gesichert zu sein.

Kombattant (frz., spr. kongbattang), wirkl. am Gefecht Teilnehmender. Gegensatz: **Nicht-K.** (Ärzte, Krankenträger, Lazarettgehilfen 2c.).

Kombin|ation (lat.), Vereinigung mehrerer verwandter Begriffe; Zusamenfassg gegebener Elemente in natürl. Ordnung zu 1, 2, 3 2c. Elementen; **k|ieren**, in diesem Sine vereinigen.

Kombüse (niederl.), Schiffsküche. [Heizstoffe.

Kombust|ibel (lat.), brenbar; **K|ibilien**,

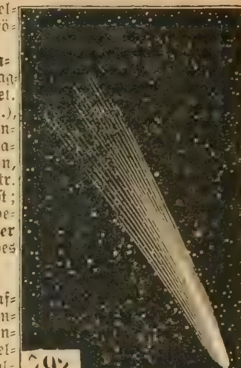
Komedonen (lat.), Mitesser.

Komers, Ant. Eman., ✓, * $^{13}/_{6}$ 1814 Humpoletz (Böhmen), seit 1869 Domänenrat u. Direkt. der fürstl. Fürstenbergschen Besitzungen. Hauptwerk: „Landwirtschaftl. Betriebsorganisation" 2. A. 1876. [waren.

Komest|ibel (lat.), eßbar; **K|ibilien**, Eß-

Kometen (grch.), Haar- od. Schweifsterne, haben meist einen Kern in einer Nebelhülle (Kopf), sowie weit ausgedehnten Schweif (Fig. 792), der aber bei den teleskopischen oft fehlt; erscheinen zeitweilig, bewegen sich nach den Keplerschen Gesetzen um die Sone. Von nur wenigen regelmäßige Wiederkehr berechnet u. beobachtet; zuerst vom Halleyschen **K.** (1682 beobachtet, 1758 wieder entdeckt, 1835 nach Berechnung erschienen, erscheint wieder 1911 od. 1912). Über ihre Natur wenig bekant; das Spektrum hat 3 helle Linien gleich denen glühenden Kohlenwasserstoffs. Außer eigenem strahlen sie auch zurückgeworfenes Sonenlicht aus. Vgl. Zöllner 1883, Valentin 1884.

Kometensucher (Nachtrohr), Fernrohr, bei dem ein Konverglas hinter dem Objektiv Gesichtsfeld u. Helligkeit vergrößert.



792

Komfortabel (engl.), behaglich eingerichtet.

Komik (grch.), was die Eigenschaft hat, Lachen zu erregen, auch der betr. Zustand selbst; **k|isch**, so beschaffen; **K'er** Darsteller des **K|ischen**.

Komitat (lat.), ① Grafschaft, Gespanschaft; in Ungarn die einzelnen Verwaltungsbezirke. ② feierl. Geleit, bes. beim Abgang eines Studenten.

Komitee (frz.), Ausschuß zur Beratung und Vorbereitung bezw. Ausführung v. Beschlüssen.

Komitien (lat.), ordnungsmäßig berufene Versamlungen des röm. Volks behufs Abstimmung über vorliegende Angelegenheiten, erfolgten z. T. auf dem Komitium, einem Platz zw. dem Forum u. der Kuria, z. T. auf dem Campus Martius. Ursprüngl. waren dazu nur die Patrizier berechtigt (**KuriatK.**) seit Servius Tullius alle in den Census-Klassen begriffenen Bürger (**Centuriat-K.**, weil sie nach Centurien stimten). Seit 494 vC. entstanden die **TributK.**, in denen das gesamte Volk nach Tribus stimte.

Komitive (lat.), schriftl. Befugnis, besond. v. den alten deutschen Kaisern an Fürsten u. Korporationen erteilte. [zeichen (,).

Komma (grch.), Satzabschnitt, Interpunktions-

Kommabacillen, nach ihrer Gestalt benante Spaltpilze, welche die asiat. Cholera erzeugen, v. Robert Koch entdeckt, gelangen vom Munde aus mit dem Speichel od. der Nahrung in den Magen u. Darm. Sie werden getötet durch sorgfältige Desinfektion aller Gebrauchsgegenstände u. durch den Magensaft, daher unverdorbener Magen bestes Schutzmittel gegen Ansteckung.

Kommagene (a. ⊜), syrische Provinz zw. Euphrat u. Amanos⛰.

Kommandant (lat.), Befehlshaber einer Festung od. eines offenen Ortes od. Kriegsschiffs; **K'ur**, Amtslokal der **K'en**.

Kommandeur (frz., spr. -ör), Befehlshaber eines Truppenteils. Auch s. v. w. Komtur.

Kommandieren (frz.), befehligen. **K'der General**, Befehlshaber eines deutschen Armeekorps.

Kommandit|e (frz.), Zweig-Niederlassung eines Geschäfts; **KGesellschaft**, Handelsgesellschaft bei der nur einer (od. mehrere) mit ihrem ganzen Vermögen haften (Komplementäre), während die übrigen nur mit einer bestimten Einlage haften (**K|äre**). Allgem. Deutsch. H.G.B. 150/172. **KGesellsch.** auf Aktien, Aktiengesellschaften nach dems. Prinzip, Gesetz vom $^{18}/_{7}$ 1884. Vgl. Endeman 1881.

Kommando (lat.), militär. Befehl, bes. beim Exerzieren; Befehlshaberschaft von Truppen.

Kommandostab, Kenzeichen des oberst. Befehlshabers, heute der Feldmarschälle.

Kommassation (lat.), in Österreich s. v. w. Separation (Dismembration).

Kommemorabel (lat.), denkwürdig.

Kommende (lat.), Benefizium, das nur zur

Nutznießung verliehen wird; das einem Ordensritter (**Komtur**) zur Verwaltg u. Nutznießg gegebene Gebiet (**Komturei**).

Kommensalismus, in der ♆ s. v. w. Parasitismus, weñ z. B. gewisse Krebse Aktinien zum Schutze ihres Panzers od. ihrer Individualität mit sich herumtragen.

Kommensurābel (lat.), nach gemeinschaftl. Maße meßbar.

Komment (frz., spr. -mäng), bei den Studenten s. v. w. Gebrauch u. die Regeln über diesen.

Kommentā|r (lat.), ursprüngl. tagebuchartiger Bericht; jetzt meist erläuternde Schrift zu einem größeren Werk. **K|tor**, Erläuterer.

Kommern, Dorf rheinpreuß. Regbez. Cöln, Kr. Euskirchen, 2274 Ew. ⚒. Blei- u. Silberhütte.

Kommérs, feierl. Trinkgelage, daher **kommersieren**, solches abhalten; **K(lieder)buch.**

Kommérz (lat.), s. Commercium; in Zusammensetzungen, den Handel betreffend.

Kommerzienrat, Titel für Kaufleute, Buchhändler, Bankiers, Fabrikanten u. dgl.

Kommérzlast, ehem. Einheit der Schiffstragfähigkeit in Hamburg, Bremen, Dänemark, 2400 bis 3000 kg.

Kommilitōne (lat.), Mitsoldat, Studiengenosse.

Kommis (frz., spr. -mih), Handlungsgehilfe, **Commis voyageur**, Handlgsreisender.

Kommiß (lat.), volkstüml. für das dem Soldaten durch den Staat Gelieferte, z. B. **KBrot.**

Kommissär (lat., Komissär), Beauftragter, namentlich von seiten des Staats Beauftragter (Polizei-, Regierungs-K.); in Österreich Zahlmeister. **K'iat**, Verpflegsamt u. a. Behörden.

Kommission (lat.), Ausführung v. Geschäften in eigenem Namen u. für fremde Rechnung; Auftrag zur Ausführung irgend einer Handlung; **K'är**, einer, der K'sgeschäfte gewerbsmäßig betreibt; **K'sbureau**, Stelle für Ausführung v. Aufträgen verschiedener Art; **K'shandel**, Handelsgeschäft unter eigenem Namen, aber für Rechnung eines Dritten (**Kommittent**) gegen Provision; auch eine Art des Buchhandels (s. d.).

Kommissionsrat, Titel für Geschäftsmäñer, Agenten, Theaterdirektoren u. dgl.

Kommissūr (lat.), Zusamenhängen (z. B. v. bestimten Körperstellen).

Kommittent (lat.), s. Komission.

Kommōd (frz.), bequem; **K'ität**, Bequemlichkeit.

Kommodāt (lat.), Leihvertrag, wobei die geliehene Sache im Eigentum des Leihers bleibt u. unversehrt zurückzugeben ist.

Kommodōre (engl., spr. -dohr, ⚓), Geschwaderführer mit den Befugnissen eines Admirals.

Kommoriénten (lat.), die bei einem Ereignis (Schiffbruch u. a.) gemeinsam Gestorbenen, bei welchen die Reihenfolge der Todesfälle nicht festzustellen ist; es tritt gesetzliche Vermutg für diesen Fall ein.

Kommotion (lat.), Rührung; Erschütterung.

Kommūn (lat.), gemein(sam).

Kommunāl (lat.), eine Gemeinde (Komune) betr., dazu gehörend, z. B. **K'schulen**, Gemeindeschulen.

Kommūne, Gemeinde, besond. die Pariser, ① $^{21}/_{5}$ 1791 eingesetzter Stadtrat v. Paris, fiel mit Robespierre $^{27}/_{7}$ 1794; ② sozialistische Sonderregierung, $^{18}/_{3}$-$^{29}/_{5}$ 1871. Vgl. Meerheimb 1880.

Kommūnikation (lat.), Mitteilg, Eröffnung, Verbindg, z. B. militärischer Straßen, Eisenbahnen, Wasserverbindgen; in ⚔en gesicherte Verbindungswege.

Kommunikativdekret, gerichtl. Befehl zur Mitteilung.

Kommun|ion (lat.), ① kirchl. Gemeinschaft; ② Abendmahl 1. Kor. 10, 16; **k|izieren**, eigentl. mitteilen, Abendmahl empfangen; **K|ikanten**, Teilnehmer beim Abendmahl.

Kommun|ismus, s. Sozialismus; **K|ist**, Anhänger des K.

Kommunizierende Röhren, oben offene, unten mit einander in Verbindg stehende Röhren, in welchen eine Flüssigkeit gleich hoch steht. Auf dem Prinzip der **k'n R.** beruht die Nivellierwage. **K. R.** auch zur Bestimung v. spez. Gew.

Kommutatiōn (lat.), (Ver)änderung, (Aus)tausch.

Kommutātor (lat.) s. Stromwender.

Komnēna, Anna, s. Aña ⑦.

Komnēnen, byzantin. Herrschergeschlecht 1057 bis 1059 u. 1081/1185 auf dem byzantin. Kaiserthron, 1204/1461 auf dem v. Trapezunt.

Komnēnos Demetrios, angebl. der Letzte des Geschlechts der Komnenen (s. d.), * 1750 Corsica, v. der franz. Regierung wegen polit. Interessen anerkañt, † $^{8}/_{9}$ 1821.

Komödiant (ital.), Schauspieler.

Komödīe (grch., Lustspiel), Art Bühnendichtg, die das Leben v. der heiteren u. besonders durch Verwickelungen belustigenden Seite zeigt; ist entweder symbolisierend od. aus der Wirklichkeit entlehnt od. ihr entsprechend. In letzterer Hinsicht unterscheidet man wieder das Intrigen- u. das Charakterlustspiel. Abart: die Posse.

Komoren, s. v. w. Comoriinseln.

Komorn, ungar. Komitat, 2944 qkm, 161042 Ew. Haupt⊙ **K.**, kgl. Frei⊙, l. a./Donau, 13108 Ew. E. ⚔. 1848/49 eine Hauptstütze im Aufstand, $^{27}/_{9}$ 1849 Kapitulation.

Komos, bei den Griechen Gott des Zech- u. Freudengelages.

Komotau, böhm. ⊙ am Erz⛰, 10111 Ew. E. Braunkohlen⚒. Fabriken.

Kompákt (lat.), dicht, massig-fest.

Kompaktāt (lat.), Vertrag, Vergleich; über die **Prager K'en** (1433), vgl. Hussiten.

Kompanie (frz.), ① Genossenschaft, Handelsgesellschaft; deren Teilhaber: **Kompagnon**; ② kleinste taktische u. organ. Einheit der Infanterie, bis 250 Mañ unter dem Befehl eines Hauptmañs (**KChef**). **KKolonne:** heutige taktische Grundform für Bewegung zum u. im Gefecht.

Komparat|ion, Vergleichung, Steigerung des Adjektivs. **K|iv**, die Steigerungsform.

Komparātor (lat.), Instrument zur Vergleichg v. Maßstäben; besonders beim Eichen zur Vergleichg mit dem Normalmaß gebraucht.

Komparént (lat.), Erschienener, der bei einer vorzunehmenden Rechtshandlg beteiligt ist.

Komparse (ital.), Statist, **K'rie**, Statistenwesen beim Theater.

Kompartiment (lat.), Fach, Feld, Bezirk.

Kompaß (Bussole), Magnetnadel in Gehäuse über einem Kreise mit Angabe der Himelsgegenden oder Gradeinteilg zur Orientierung oder zum Winkelmessen; den Chinesen sehr früh bekañt, in Europa 1302 v. Flavio Gioja erfunden (Fig. 793).

793

Kompaßberg, höchster ▲ im Kapland, 1980 mh.

Kompaßfelsen, s. Cana.

Kompass|ibel (lat.), mitleidig, Subst. **K|ion.**

Kompaßpflanzen, Pflanzen, deren Blattränder sich gegen N. u. S., deren Blattflächen sich gegen O. u. W. stellen, z. B. die wilde Lattichpflanze. Vgl. Stahl 1883.

Kompaternität (lat.), Gevatterschaft.

Kompatib|el (lat.), vereinbar. Subst. **K|ilität.**

Kompatriōt (frz.), Landsmañ.

Kompend|ium (lat.), kurzer Inbegriff, Handbuch; **k|iös**, kurz, gedrängt.

Kompens|ation (lat.), Ausgleichg durch Gegenrechnung; (⚖) Ausgleichg einer störenden Kraft; **K'sPendel**, bei dem die Temperaturstörungen durch Benutzg verschied. ausdehnbarer Metalle ausgeglichen werden; **k|ieren** ausgleichen.

Kompert, Leopold, ✒, * $^{15}/_{5}$ 1822 Münchengrätz, † $^{23}/_{11}$ 1886 Wien. Schilderungen aus dem jüd. Leben, Schriften 1882, 8 Bde.

Kompet|énz (lat.), Zuständigkeit der Behörden zur Vornahme einer Rechtshandlg, der Gerichte zur Entscheidg in einer Sache; örtliche u. sachliche K., letztere in Deutschland beim Zivilprozeß nach dem Wert des Streitobjekts bestimt; **KKonflikt**, ① Streit unter mehreren Behörden derselben Verwaltg bezügl. der Zuständigkeit; ② Streit zw. Gericht u. Verwaltg bezügl. der Zugehörigkeit einer Sache, wird entschieden durch besondere Behörde; **K'ent**, befugt, maßgebend.

Kompil|ation, Zusamenstellg eines Schriftwerks aus Schriften anderer; **k|ieren**, diese Thätigkeit; **K'ator**, Hersteller solcher Werke. Oft im tadelnden, verächtlichen Siñe.

Komplanation (lat.), Ebenung, Ausgleichg, Ausmessg krumer Flächen durch ebenes Flächenmaß.

Komplemént (lat.) eines Winkels ist die Ergänzg desselben zu einem rechten.

Komplementär, s. Komandite.

Komplementärfarben, Farben, die vereinigt Weiß ergeben (Ergänzungsfarben).

Komplett (lat.), vollständig, **k'ieren**, vervollständigen.

Komplex (lat.), Inbegriff, Ganzes (aus Teilen); **k'e Zahlen**, aus einer realen u. imaginären Zahl additiv zusamengesetzte Zahlen; als Wurzeln quadratischer u. höherer Gleichungen.

Komplexion (lat.), Zusamenfassg; (✗) eine bestimte Zusamenstellg gegebener Elemente.

Kompli|kation (lat.), Verwicklg, Häufung; (⚕) Hinzutreten einer Krankheit zu einer bereits bestehenden, z. B. Lungenentzündg zu Keuchhusten; **k|zieren**, verwickeln, verwirren; **k|zierte Verbrechen**, in einer Handlg zusamentreffende Verbrechen.

Komplimént (frz.), Höflichkeitsbezeigg, Verbeugg; **K'e** (machen), Umstände.

Komplott (frz.), Verabredg mehrerer in verbrecherischer Absicht.

Komplutensische Bibel, die zu Alcala (Complutum) 1522 erschienene Polyglotten-**B.**

Kompon|ieren (lat.), Zusamensetzen, einen Plan entwerfen, ein Musikwerk schaffen; **K|ist**, Tonsetzer.

Komportābel (lat.), verträglich.

Kompositen, Korbblütler, zahlreichste Familie des Pflanzenreichs, c. 10000 Arten, worunter zahlreiche Nahrungs-, Futter-, Gewürz-, Färbe-, Öl- u. viele Zierpflanzen.

Kompositenkapitāl, Vereinigung des ionischen u. korinthischen Stils im Kapitäl.

Komposition (lat.), die Vereinigung v. Besonderheiten; in der ✎ Anordnung nach dem Gesetz der Schönheit; in der 𝄞 die Erfindg u. künstlerische Ausarbeitg eines Tonstücks, auch dieses selbst; (⚗) Bezeichnung für verschied. Legierungen.

Kompositionsbetrieb (♣), Mittelwaldwirtschaft, besond. durch Hundeshagen vervollkomnet.

Kompost (lat.), Mengedünger, aus Abfällen u. düngenden Stoffen der verschiedensten Art, durch deren Mischg u. chemische Zersetzg bereitet.

Kompótt (frz.), eingemachte Früchte.

Komprehensibel (lat.), verständl., faßlich.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kompreß (lat.), dicht gedrängt; **Kompresse,** nasses Verbandstück, das den Druck mildern u. zugleich kühlen soll.

Kompressibilität (lat.), Zusammendrückbarkeit der Körper. Bei festen Körpern geringer als flüssigen, stark bei Gasen. Bestimmt durch Piëzometer.

Kompression (lat.), Zusammenpressg.

Kompressionspumpe, Maschine v. umgekehrter Wirkung der Luftpumpe zur Beschaffung verdichteter Luft für Maschinenbetrieb ꝛc.

Kompressorien (lat.), Instrumente zum Zusammendrücken v. Arterien u. a.

Kompressiv-Verband, Druck-V. durch Auflegen v. Watte u. feste Einhüllung mit Binde, besond. zur Vermeidung nachträgl. Blutung.

Komprimier|en (lat.), zusammendrücken. **K|te Luft,** durch Erhöhung des Drucks verdichtete Luft zur Inhalation bei Atembeschwerden, bes. Emphysem, Asthma. Vgl. Örtel 1882.

Komprobation (lat.), Billigung.

Komprom|iß (lat.), Vereinbarung behufs Entscheidg v. Streitigkeiten durch einen Schiedsrichter im öffentlichen Leben; Vergleich zw. Regierung u. Parlament behufs Schaffung eines Gesetzes durch gegenseitiges Nachgeben. **K|ittieren,** in schädigender Weise bloßstellen.

Komptabilität (frz.), s. Compte.

Kompuls(at)ion (lat.), Antreibung, Nötigung. **K|atorium,** behördliches Mahnschreiben.

Komput|ābel (lat.), berechenbar. **K|ation,** Berechnung.

Komtur, Komturei, s. Komende.

Konak (türk. „Haus"), in der Türkei Wohnung eines Würdenträgers.

Konāt (lat.), Versuch, bes. eines Verbrechens.

Konchoide (grch., Muschellinie), v. Nikomedes 2. Jahrh. v. C. konstruierte Kurve (4. Grades) v. muschelförmiger Gestalt (Fig. 794).

794

Konchylien (Conchylia), Schaltiere, heutzutage Kollektivname für Muscheln u. Schnecken.

Konda, sibir. ≈ l. zum Irtysch, 600 km l.

Kondebitor (lat.), Mitschuldner.

Kondemn|ieren (lat.), verurteilen. **K|ation,** Verurteilung, im ⚓- u. Versicherungswesen Untauglichkeitserklärung.

Kondensation (lat.), Verdichtg eines dampfförmigen in einen flüssigen Körper. **K'smaschine,** Dampfmaschine mit Kondensator.

Kondensationswasserableiter, s. Automat.

Kondensātor (lat.), Vorrichtung zur Verdichtung v. Dämpfen; Apparat zur Erhöhung der elektrisch. Spannung. Vgl. Dampfmaschine.

Kondensieren (lat.), verdichten.

Kondiktion (lat.), Aufkündigg; persönl. Klage.

Kondimént (lat.), Würze, Gewürz.

Kondition (lat.), Bedingung, Stellung, bes. eines Handlungsbeflissenen; **k'ieren,** eine Stellung bekleiden, innehaben; **k'iert,** bedingt, (so) beschaffen; **K'skauf,** s. à condition.

Konditionierung, Bestimmung des Wassergehaltes bei Geweben, bes. bei Seide wichtig. Für Deutschland eine Anstalt hierzu in Crefeld.

Konditor (vom lat. condire), Zuckerbäcker.

Kondol|énz (lat.), Beileid; **k|ieren,** es bezeigen.

Kondoma, sibir. ≈, l. zum Tom, 342 km l.; goldführend.

Kondomināt (lat.), s. v. w. Condominium.

Kondor (Kammgeier, Königsgeier, Sarcorhamphus Condor); Kathartiden; größter Geier in den Anden v. S-Amerika. Bis 1 m l., fliegt 7000 m h.

Kondrusen, die alten Bewohner v. Condroz.

Konduite (frz., spr. kongdüih), Betragen, Führung. **K'nlisten,** Übersichten über die Qualifikation v. Beamten, besond. auch v. Offizieren.

Kondúkt (lat.), Geleit, bes. zu Grabe.

Kondukten, in der Orgel die Windführungen (zinnerne Röhren) v. der Windlade zu den auf besondere Pfeifbänke gestellten größten Pfeifen, welche auf der Lade nicht Platz haben.

Kondukteur (frz., spr. -tör), Führer, Schaffner.

Konduktor (lat.), Leiter der Elektrizität, bes. deren Sammler an der Elektrisiermaschine.

Kondurangorinde, v. Gonolobus condurango; Drehblütige; Spezifikum gegen Krebs.

Konewka, Paul, Psaligraph (Silhouettenschneider), *5/4 1840 Greifswald, †10/5 1871 Berlin.

Konfederátka, poln. Mütze mit Pelzverbrämung u. Quaste.

Konfékt (lat.), Zuckerwaren od. süßes Backwerk.

Konfektion (lat.), Anfertigung, besond. v. Kleidungsstücken.

Konferénz (lat.), gemeinschaftl. Beratung od. Verhandlung; **Konferenzminister,** Mitglied des Ministerrats, welches ohne Portefeuille ist.

Konferieren (lat.), gemeinschaftl. beratschlagen, sich beraten.

Konférven, Federalgen.

Konfeß (lat.), feierl. Erklärung, daß man in ein Kloster tritt.

Konfession (lat.), Beichte, dann Bekenntnisschrift einer Religionspartei; dann letztere selbst. **K'ell,** auf K. bezügl.

Konfidén|z (lat.), Vertrauen; **k|tiell,** vertraul.

Konfiguration (lat.), Bildung, Gestalt(ung).

Konfination (lat.), Haus-, Stadtarrest.

Konfinien, frühere Bezeichnung der österreich. Militärgrenze u. der südlichsten Kreise v. Tirol.

Konfirmation (lat.), Bestätigung; die Erneuerung des Taufbundes nach erhaltenem Unterricht, die K. anstatt der Firmelung aufgekommen, seit Spener († 1705) allgemein.

Konfis|kation (lat.), Beschlagnahme u. Einziehung v. Gegenständen durch den Staat; **k|zieren,** dies thun.

Konfitént (lat.), Beichtkind.

Konfitüren (frz.), Zuckerwaren.

Konflikt (lat.), Streit, Zerwürfnis.

Konfliktsperiode, in der preuß. Verfassgs♛ die Zeit v. 1862/66, der Streit um die Armeereorganisation.

Konfluénz (lat.), Zusammenströmen.

Konföder|ation (lat.), Verbindg, Staatenbund; **K|ierte,** Verbündete, im nordamerikan. Bürgerkrieg 1861/65 Bezeichnung der Südstaaten.

Konfokāl (lat.), mit gemeinschaftl. Brennpunkt.

Konform (lat.), gleichförmig, (überein)stimmend. Subst. **K'ität. K'isten,** s. Conformers.

Konfrontation (lat.), Gegenüberstellg (Stirn gegen Stirn) v. Zeugen u. Angeklagten, v. Zeugen bezw. v. Angeklagten unter einander zur Aufhellung v. Widersprüchen in ihren Aussagen.

Konf|undieren (lat.), zusammenwerfen, verwirren; **k|us,** verworren, verwirrt. Subst. **K|usion,** davon: **K|usionsrat,** Wirrkopf.

Konfut|ation (lat.), Widerlegung, **k|ieren,** solche ausführen.

Konfutse, s. Confucius.

Kong, frühere Bezeichnung eines noch unerforschten ⛰ in NW-Afrika zwischen Sudan u. Oberguinea.

Kongelation (lat.), (Zusammen)frieren.

Kongelf (Kungelf), schwed. ⊙, r. am Götaelf, 949 Ew. Dabei Schloßruine Bohus.

Kongeniāl (lat.), geistesverwandt.

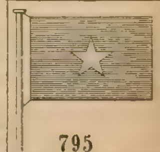
Kongestion (lat.), Blutwallung, vermehrte Zuströmung des Blutes in bestimmte Teile, normal in gewissem Grade in jedes gerade thätige Organ. Kopf-K., Blutandrang zum Kopf, äußert sich in Kopfschmerz, Ohrenklingen, Augenflimmern, Schwindel. Behandlung: Ruhe in halbliegender Stellg, kalte Umschläge auf den Kopf, Trinken v. Zitronensaft oder Cremor tartari in Wasser.

Konglomerāt (lat.), Zusammenballg (K'ion) v. Geröllen; bildet oft ganze Gebirge.

Konglutin|ation (lat.), Zusammen-Verklebg. **K|antia** (✗), klebende Mittel.

Kongo ① (portug. Zaïre), Strom im südl. Afrika, entspringt unter 9° s. Br. u. 32° ö. L. v. Greenwich, durchzieht den Bangweolo-See, den Merusee (Moero Okata), heißt bis zum Landschi-See **Luwa:** nach dem Austritt aus diesem führt er bis Njangwe den Namen **Lualaba.** Etwas südl. vom Äquator, den der K. in einem gewaltigen Bogen 2mal passiert, bildet er die 7 Katarakte der Stanley-Fälle u. später, in seinem Unterlaufe, den 40 km l. inselreichen See Stanley Pool; unter 6° s. Br. fällt der K. bei Banana nach einem Laufe von c. 4200 km, wovon 2000 schiffbar (Gebiet 3200000 qkm) in den Atlant. Ozean. Eigentl. Erschließer des Stromlaufs ist Stanley. Vgl. dessen Werke „Durch den dunklen Weltteil", deutsch 1878, 2. A. 1881 u. „Der K. und die Gründg des K-Staates", deutsch 1885. ② Ehemal. Negerstaat, seit 1885 zur portugiesischen Besitzung Angola gehörig.

Kongostaat, unabhängiger, unter der Souveränität Leopolds II., Königs der Belgier, auf Grundlage der Personalunion stehender Staat in S-Afrika, im Gebiet des Kongo-Stromes; 2091000 qkm, 40 Mill. Ew. (Bantuneger, Zwergvölker). Im W. wird der K. vom Atlant. Ozean bespült, im N. vom franz. u. im S. vom portugies. Kolonialgebiet eingeschlossen. **Haupterzeugnisse:** Kaffee, Elfenbein, Gummi, Kautschuk, Handel noch gering. Ausfuhr 1887 für 7667969 Frs. Der K. wird eingeteilt in 4 Distrikte: der untere Kongo, der obere Kongo bis zu den Stanley-Fällen, die Äquatorgegend u. das Gebiet der Livingstone-Fälle.



795

Haupt⊙ ist Boma, früher Vivi. Die wichtigsten Stationen, in denen Agenten des K's residieren, sind: Banana, Boma, Bangala, Leopoldville, Luebo, Lukungu, Luluaburg, Matadi u. Stanley Falls. Die Zentralregierung befindet sich in Brüssel, die Lokalregierung am Kongo, Appellationsgericht in Boma. Die bewaffnete Macht besteht aus 2000 Negern unter europ. Offizieren. Marine: 9 Dampfer auf dem Kongo. Im ganzen Staatsgebiet herrscht Freihandel; Zoll wird auf eingehende Waren nicht erhoben, nur auf einige Exportartikel fällt eine leichte Zollabgabe. Errichtet ist der Staat, der sich für immer neutral erklärt hat, durch die Bestimmungen der Generalakte, welche die Bevollmächtigten bei der Berliner **Kongo-Konferenz** am 26/2 1885 unterzeichnet haben; durch dieselbe wurde zugleich freie Schiffahrt auf dem Kongo u. Niger festgesetzt. Die Proklamation der Souveränität erfolgte 1/7 1885 in Boma. (Fig. 795: Flagge des K's.) Vgl. Stanley, deutsch 1885. Pechuël-Lösche 1887, Chavanne 1887.

Kongregation (lat.), Vereinigg mehrerer Klöster zur Beobachtung derselben Regel; Ausschüsse des Kardinalkollegiums.

Kongreß, Zusam̄enkunft zur Beratgg über gemeinsame Angelegenheiten, insbes. v. polit. Bevollmächtigten (Monarchen). In den Ver. Staaten ist der **K.** die gesetzgebende Versam̄lung.

Kongruént (lat.), sind 2 Figuren, die, aufeinandergeschoben, sich in allen Teilen decken.

Kongruénz, Übereinstimmung; mathemat. Zeichen: $\cong$

Kongsberg, ⊙ norweg. Amt Buskerud, am ⌒ Laagen, 4637 Ew. E. Kgl. Münze, Silber⚒.

Konia (Konijah), kleinasiat. ⊙, Haupt⊙ eines türk. Wilajets (103766 qkm, 747102 Ew.), 25 40000 Ew. Handel; (a.⊖) Ikonion.

Konidien, s. Sporen u. Pilze.

Koniferen (Nadelhölzer, Zapfenbäume), baum- u. strauchartige Holzpflanzen mit verzweigtem Stam̄ u. meist nadelförmigen, im̄ergrünen Blättern; 340 Arten, bes. in der gemäßigten u. kalten Zone. Eingeteilt in Taxineen (eibenartige), Kupressineen (cypressenartige), Abietineen (fichtenartige), Gnetaceen. Wichtig für den menschl. Haushalt, auch Zierpflanzen. Vgl. Gordon, n. A. 1879.

Koniferin, $C^{16}H^{22}O^{8}$, im Holzsaft der Nadelhölzer. Nadelförmige Krystalle. Zu Vanillin.

Kónin, ⊙ russ.-poln. Gouv. Kalisch, l. an der Warthe, 7207 Ew.

Konisch (grch.), kegelförmig.

Konisektor (lat.), Ebene, die einen Kegel schneidet.

Konitz, ① Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 1116 qkm, 50711 Ew. Haupt⊙ **K.**, 10042 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium. ② Mähr. ⊙, 2291 Ew. Schloß.

Konjektanéen (lat.), vermischte Schriften.

Konjektūr (lat.), Vermutung, Mutmaßung, auf Mutmaßung beruhende Lesart. **K'alkritik**, Kritik mit Lesarten.

Konjugāl (lat.), auf die Ehe bezüglich.

Konjug'ation (lat.), Verbindg, Abwandlung des Zeitwortes; **k'ieren**, ein Zeitwort abwandeln; **k'iert** sind Größen, die paarweise vorkom̄en.

Konjungieren (lat.), verbinden.

Konjunktion (lat.), Verbindung, Bindewort (und, oder ꝛc.); (☌) s. Aspekten.

Konjunktīv (lat.), „die verbundene Redeweise" als Modus des Zeitworts.

Konjunktūr (lat.), Zusammentreffen gewisser Umstände ꝛc., Sachlage; im Handel Aussicht für geschäftliche Unternehmungen, für den Gang des Geschäfts.

Konjuration (lat.), Verschwörung.

Konkagewehr, russ. älterer Hinterlader, Klappenverschluß, Kaliber 15,24 mm, durch Berdan ersetzt.

Konkāv (lat.), hohl, vertieft; **K'gläser**, s. Linse; **K'spiegel**, s. v. w. Hohlspiegel, s. Spiegel; (A) **k'e Winkel**, Winkel, die kleiner als ein gestreckter u. größer als ein rechter sind.

Konklāve (lat.), Gemach, bei der Papstwahl Ort der Versam̄lung u. die Versam̄lung der Kardinäle selbst.

Konkl'udieren (lat.), schließen; **K'usion**, Schluß; **k'usīv**, folgernd.

Konkordánz (lat.), Übereinstim̄ung; Zusam̄enstellung aller in einem Schriftwerk (insbesond. der Bibel) vorkom̄enden Wörter (Verbal-**K.**, zur Lutherbibel v. Lankisch 1718 ꝛc.) od. deren Bedeutg u. Gebrauchsweise (Real-**K.**, v. Büchner 18. A. 1888 ꝛc.), beide mit Belegstellen. Im Buchdruck die zur Ausfüllg der Ausgangszeilen u. Kolumnen dienenden Ausschlußstücke.

Konkordāt (lat.), Übereinkunft, Vergleich, bes. zw. dem Papst u. einer weltl. Regierung über das Verhältnis zur röm.-kath. Kirche. In Deutschland besteht das bayr. **K.** vom 5/6 1817; Österreich schloß ein **K.** 18/8 1855, kündigte es 1870.

Konkordienbuch, Gesamtausgabe der luth. Bekenntnisschriften, 1580 in Dresden erschienen. Deutsche Ausg. v. Müller 1886, lat. v. Hase 1845.

Konkordienformel, das 1576 durch J. Andreä, M. Chemnitz u. a. abgefaßte, 1577 umgearbeitete luther. Symbol, das alle Lehrstreitigkeiten innerhalb der Lutheraner beseitigen sollte; doch erreichte es sein Ziel nicht. Vgl. Göschel 1858.

Konkr'eménte (**K'etionen**, lat.), feste, durch gegenseitige Verkittung kleiner Teile entstandene Massen (Harnsteine ꝛc.).

Konkrēt (lat.), Begriff, der die individuellen u. anschaulichen Merkmale eines Dinges enthält; **k'e Zahlen**, s. v. w. benannte Zahlen; **K.** als Subst. s. v. w. Beton.

Konkretionen, ① s. Konkremente. ② ⇕massen, die in andere eingesprengt sind.

Konkubin'āt (lat., Kebsehe), außereheliches geschlechtl. Zusam̄enleben; in Deutschland strafbar bei Erregung öffentl. Ärgernisses. **K'e**, Kebsweib.

Konkurr'ént (lat.), Mitbewerber, Wettbewerber, besond. in der gleichen Geschäftsbranche; **K'énz**, ein solcher Wettbewerb, auch um ein Amt, eine größere Arbeit (Unternehmung zum niedrigsten Preise) ꝛc.; **k'ieren**, sich mitbewerben.

Konkurs (lat.), Wettbewerb mehrerer um etwas; Auftreten mehrerer Gläubiger vor Gericht gegen einen zahlungsunfähigen Schuldner im Konkursverfahren. Zustand des zahlungsunfähigen Gemeinschuldners. Für das **K**-Verfahren ist nach der Deutschen **K**-Ordnung vom 10/2 1877 (§ 64) das Amtsgericht ausschließlich zuständig, bei welchem der Gemeinschuldner seinen allgemeinen Gerichtsstand hat. Die Österr. **K**-Ordnung vom 25/12 1868 kent den kaufmännischen u. den gemeinen **K.**, das franz. Recht nur den erstern. Vgl. Sarwey „Komentar zur Deutschen **K**-Ordnung" 1877, Riehl „Österr. **K**-Ordnung" 1884.

Konkursmasse, das gesamte, einer Zwangsvollstreckung unterliegende Vermögen des Gemeinschuldners, welches ihm zur Zeit der Eröffnung des Konkursverfahrens gehört. Das Verwaltungs- u. Verfügungsrecht über die **K.** wird durch einen Konkursverwalter (in Österreich Masseverwalter) ausgeübt.

Konkussiōn (lat.), Erpressung durch Beamte.

Konnektīv (lat., ✿), Mittelband, Fortsetzg des Staubfadens zw. den Antherenfächern.

Konnewitz, Dorf bei Leipzig, 7756 Ew. Seit 1790 Bestandteil der ⊙.

Konnéx (lat.), Zusam̄enhang; **K'ion**, Verbindg, persönl. Beziehung; **K'ität**, Zusam̄enhang verschiedener Rechtssachen.

Konniv'enz (lat.), Duldung einer strafbaren Handlg eines Beamten od. Verleitg zu einer solchen seitens des Vorgesetzten. **K'ieren**, etwas nachsehen.

Konnossement (⚓), vom Schiffer unterzeichneter Vertrag über die Güterbeförderung; Ladeschein, Seefrachtbrief. Deutsches Handels-Ges.-B. Art. 644 ff.

Kónon, ① athenischer Feldherr, wurde 400 vC. bei Mitylene v. den Spartanern geschlagen, rettete bei Ägospotamoi 406 allein seine Schiffe, schlug 394 mit einer pers. Flotte die Spartaner entscheidend bei Knidos, baute 393 die „Langen Mauern" v. Athen wieder auf, † 389 auf Cypern. Vgl. Schmidt 1873. ② **K.**, Thraker, der 84. Papst, 686/687.

Konquistadōren (span.), s. Conquistadores.

Konrad (Kuonrāt, kühn an Rat), **deutsche Könige, röm. Kaiser**: ① **K. I.** (Herzog v. Franken), 911/918, suchte mit Hilfe der Bischöfe die Macht der Herzöge zu brechen, unterlag im Kampfe mit Herzog Heinrich I. v. Sachsen, den er trotzdem zu seinem Nachfolger empfahl, † 23/12 918. Vgl. Stein 1872. ② **K. II., der Salier**, 1024/39, erhielt 1026 die lombard. Königskrone u. wurde 26/3 1027 in Rom zum Kaiser gekrönt, mußte 3 Empörungen seines Stiefsohnes Ernst v. Schwaben dämpfen, vereinigte 1032 Burgund mit dem Reiche, stärkte die königl. Macht, indem er seinem Sohne Heinrich Bayern u. Schwaben verlieh u. indem er durch den Erlaß vom 27/5 1037 die kleineren Lehen erblich machte, † 4/6 1039. Vgl. Breßlau „Jahrbücher" 1879/84, 2 Bde., Mücke 1873. ③ **K. III.**, 1138/52, der 1. Hohenstaufe, * 1093, erhielt v. Kaiser Heinrich V. Franken, 1126 Gegenkönig des Welfen Lothar, 1128 als König v. Italien gekrönt, unterwarf sich 1135 Lothar, nach dessen Tode 7/3 1138 zum König gewählt, sprach gegen Herzog Heinr. den Stolzen v. Bayern u. Sachsen die Acht aus, da er sich weigerte, eines seiner Herzogtümer herauszugeben, schlug, als dieser 1139 gestorben, 20/12 1140 dessen Bruder Welf VI. bei Weinsberg, unternahm 1147/48 den (erfolglosen) 2. Kreuzzug, † 15/2 1152 Bamberg. Vgl. Bernhardi „Jahrbücher" 1883. ④ **K. IV.**, 2. Sohn Kaiser Friedrichs II., * 1228, 1237 zum deutschen König gewählt, folgte 1250 seinem Vater, zog 1251 nach Italien, um sein väterl. Erbe Sizilien in Besitz zu nehmen, † 20/5 1254 Lavello. Vater Konradins.

Andere Fürsten. ⑤ **K. Markgraf v. Montferrat**, 1192 König v. Jerusalem, noch in demselben Jahre durch die Assassinen 28/4 ermordet. ⑥ **K. der Rote**, erhielt 944 durch seinen Schwiegervater Kaiser Otto I. Lothringen, empörte sich gegen ihn 953/54, verlor sein Herzogtum, fiel 9/8 955 gegen die Ungarn auf dem Lechfelde. Ahnherr der Salischen Kaiser. ⑦ **K. der Große, Markgraf v. Meißen**, 1123/56, * c. 1098, erbte 1127 die Grafsch. Wettin, 1136 die Niederlausitz, erhielt 1143 vom Kaiser die Grafschaft Rochlitz, † 5/2 1157 in dem v. ihm gegründeten Peterskloster bei Halle.

Prälat. ⑧ **K. I.**, seit 1161 Erzbischof v. Mainz, 1165 abgesetzt, 1177 Erzbischof v. Salzburg, 1183 wieder v. Mainz, machte 1197/99 den Kreuzzug mit, † 25/10 1200 Riedfeld.

Konrad, ① **K. der Pfaffe**, mittelhochdeutscher ✍. Vf. (1227/37) nach dem Französ. eine poet. Bearbeitung des Rolandsliedes, hrsg. v. Bartsch 1874. ② **K. v. Marburg**, Dominikaner u. Generalinquisitor v. Deutschland, 1226 Beichtvater der hl. Elisabeth, 30/7 1233 ermordet. Vgl. Kaltner 1882. ③ **K. v. Hochstaden**, Erzbischof v. Cöln, 1238/61, legte 15/8 1248 den Grund zum Cölner Dom, † Sept. 1261. Vgl. Cardauns 1880. ④ **K. v. Stoffel**, ✍ des 13. Jahrhunderts, Vf. des Rittergedichts „Gauriel von Muntavel", hrsg. Khull 1885. ⑤ **K. v. Megenberg**, mittelhochdeutscher ✍, * c. 1309, † 14/4 1374 Regensburg, hrsg. v. Pfeiffer. ⑥ **K. v. Würzburg**, mittelhochdeutscher ✍, † 31/8 1287 Basel. Vf. „Der Trojan. Krieg", hrsg. v. Keller 1858. Legenden: „Alexius", hrsg. v. Haupt 1845, „Papst Silvester", hrsg. v. Grim 1841; Erzählungen: „Der Schwanritter", hrsg. v. Roth 1861, „Engelhart u. Engeltrut", hrsg. v. Haupt 1844, „Kaiser Otte", hrsg. v. Lambel 1883 u. a.; „Die goldene Schmiede", hrsg. v. Grim 1840; Lieder hrsg. v. Bartsch 1870.

Konrad, Schenk v. Landeck, Minnesänger zu Ende des 13. Jahrh., 1271 1304.

Konradin, Herzog v. Schwaben, der Letzte der Hohenstaufen, * $^{25}/_{3}$ 1252, Sohn Konrads IV., suchte Sizilien Karl v. Anjou zu entreißen, v. ihm $^{23}/_{8}$ 1268 bei Tagliacozzo geschlagen u. gefangen; nebst seinem Freunde Friedr. v. Baden $^{29}/_{10}$ 1268 in Neapel hingerichtet. Vgl. Schirrmacher 1871. [dem Direktor.

Konrektor, Mitvorsteher, erster Lehrer nach

Konsanguinität (lat.), Blutsverwandtschaft.

Konsekration (lat.), Einsegnung des Brotes u. Weines beim Abendmahl.

Konsekut|ion (lat.), (Reihen)folge; **k|iv,** ders. gemäß; **K|iv-Erscheinungen,** Folge eines Krankheitssymptoms (Appetitlosigkeit bei Fieber).

Konsén|s, Zustimmung, z. B. die väterliche bei Schließg einer Ehe, die eheherrliche bei Handlg der Frau; **k|tieren,** einwilligen.

Konsequ|ént (lat.), folgerichtig, mit sich selbst übereinstimmend; v. Gedanken, wenn sie logisch aus einander folgen, v. Personen, wenn sie ihren Grundsätzen treu sind; **K|enz,** Folgerichtigkeit.

Konservation (lat.), (Auf)bewahrung, Erhaltg; **K'sbrille,** Schutzbrille; **K'shaus,** Glashaus zum Überwintern der Pflanzen.

Konservātiv (lat.), erhaltend, dem Althergebrachten ergeben; die **k'e** Partei gespalten in die Deutsch- u. Frei-**K'en** (s. beide unter Deutscher Reichstag).

Konservātor (lat.), Hüter, Bewahrer.

Konservatōri|um (lat.), Schule, an der die Schüler in allen Fächern ausgebildet werden. Die ersten **K|en** waren Waisenhäuser, die älteren **K|en** in Venedig hießen Ospedali (Hospitäler).

Konserv|ierung v. Nahrungsmitteln, Verfahren, Nahrungsmittel längere Zeit vor dem Verderben zu schützen, wird besond. bewirkt durch Abschluß v. der atmosphär. Luft, Trocknung, Temperaturerniedrigg (Eisschrank), Fernhaltg niederer Organismen durch Räuchern, gewisse Säuren (Salicylsäure), Bestreichen mit Holzessig ꝛc.; **K|en,** so hergestellte Nahrungsmittel. Vgl. Heinzerling 1883. [Erwägg.

Konsider|ābel (lat.), ansehnlich; **K|ation,**

Konsign|ation (lat.), Niederlegg, Aufbewahrung, insbes. Art des Kommissionsverkaufs nach entfernten, besond. überseeischen Ländern, wobei der Absender (**K|ant**) einen Teil des Betrages auf den Empfänger od. Kommissionär (**K|ator**) abgibt. Auch Vollmacht (Pakotille) des Schiffers zum überseeischen Verkauf der ihm übergebenen Waren; **k|ieren:** ① obiges thun, ② Truppen zu sofortigem Ausmarsch bereithalten.

Konsilium (lat.), Rat, Ratssitzung.

Konsist|ént (lat.), haltbar, fest; **K|énz,** Dichtigkeit, Zusammenhangsbeschaffenheit der Teile eines Körpers, ob hart, breiig od. gallertartig.

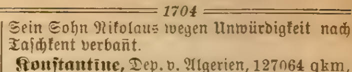
Konsistorium (lat.), ① im alten Rom ein Juristenkollegium, das dem Kaiser als Ratgeber diente; ② die Versammlg der Kardinäle, ferner die mit der Gerichtsbarkeit betraute Behörde bei einem Bischof. In der reform. Kirche s. v. w. Presbyterium, in der luther. die Vertretg des Landesherrn, welche über die reine Lehre, Sakramente, religiös-sittlichen Lebenswandel der Geistlichen u. das Vermögen der Kirchen wacht.

Konskription (lat.), Aushebg Wehrpflichtiger zum Kriegsdienst nach Jahresklassen.

Konsolation (lat.), Tröstung.

Konsōle (frz., Kragstein), vorspringender Stein an einer Wand zum Tragen od. dgl., auch Spiegeltischchen (Fig. 796).

Konsolidantia (lat.), Mittel zur Befestigg (u. Vernarbg) eingerichteter Brüche od. Verrenkungen: Alaun, Blei-, Zinkpräparate.



796

Konsolid|ation (lat., **K|ierung**), Befestigg, Gründg, Umwandlung einer schwebenden Schuld in dauernde Anlehen (**k|ierte** Schuld); **k|ieren,** befestigen, gründen, sicherstellen. Vgl. Konsols.

Konsols (engl. consols, eigentlich consolidated annuities), die Schuldverschreibungen einer 1751 durch Vereinigung verschiedener 3prozentiger Fonds entstandenen brit. Staatsschuld; die Obligationen der Anleihen anderer Staaten ohne bestimmte Tilgungspflicht.

Konsonánten, Mitlauter, Sprachlaute, die nur in Verbindg mit Vokalen zur Geltg kommen.

Konson|ánz (lat., Zusammentönen), das Verschmelzen zweier od. mehrerer Töne zur Klang-Einheit. **K|ieren,** zusammenklingen.

Konsorten (lat.), Genossen, Teilnehmer.

Konsortium (lat.), Gemeinschaft, Genossenschaft, zeitweilige Vereinigg v. Geldmännern zur Einleitg eines Geschäftsunternehmens. [blicken.

Konsp|ekt, Ansicht, Übersicht; **k|izieren,** er-

Konspir|ation (lat.), Verschwörung, **k|ieren,** solche anzetteln.

Konstabler (lat.), s. Constable.

Konstadt, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kreuzburg, a./Brinitza, 2504 Ew. E. AG. Zum Mediatfürstentum Öls gehörig.

Konstánt (lat.), in der ∧ eine Größe, deren Wert während einer Rechenoperation sich nicht verändert. Gegensatz: veränderl., variable Größe.

Konstantin, römische Kaiser: ① **K. der Große, Gajus Flavius Valerius Aurelius Claudius,** röm. Kaiser 306/37, * $^{27}/_{2}$ 274 Naissus (Obermösien), erhob das Christentum zur Staatsreligion, machte Byzanz (Konstantinopel) 330 zur 2. Residenz u. führte die innere Neugestaltg des röm. Reiches durch, verdunkelte aber seinen Ruhm durch die Ermordg des Licinius (gegen das gegebene Wort), seines Sohnes Crispus u. seiner Gemahlin Fausta, † $^{22}/_{5}$ 337 Nikomedia. Vgl. Burckhardt 2. A. 1880. ② **K. II.,** Sohn v. ①, * 316, erhielt bei der Teilg als Kaiser des Westens die sog. Gallische Präfektur ꝛc., fiel 340 gegen seinen Bruder Konstans bei Aquileja. ③ **K. V., Kopronymos** (auch **Ikonoklastes**), oström. Kaiser, 741/775, * 719. ④ **K. VII., Porphyrogennetos,** oström. Kaiser 912/59, Freund der Wissenschaft u. ✎; vgl. Hirsch 1873. ⑤ **K. XII., Paläologus,** auch **Dragades,** der letzte oström. Kaiser, seit 1448, fiel bei der Erstürmung Konstantinopels durch die Türken $^{29}/_{5}$ 1453.

Päpste: ⑥ **K. I.,** der 89. Papst, 708/15. ⑦ **K. II.,** der 96. Papst, 767/68.

Russ. Großfürsten: ⑧ **K. Pawlowitsch,** Großfürst v. Rußland, * $^{8}/_{5}$ 1779, 2. Sohn Pauls I., nahm mit Auszeichnung an den Feldzügen gegen Frankreich teil, seit 1816 Statthalter v. Polen, verzichtete 1822 auf die Thronfolge, wobei er auch $^{3}/_{12}$ 1825 zum Kaiser ausgerufen, verharrte, flüchtete 1830 bei Ausbruch der Revolution, † $^{27}/_{6}$ 1831 Witebsk. ⑨ **K. Nikolajewitsch,** Großfürst v. Rußland, * $^{21}/_{9}$ 1827, 2. Sohn Nikolaus' I., im Orientkriege Befehlshaber der Flotte vor Kronstadt, 1862/63 Statthalter v. Polen, 1865 Präsident des Reichsrats in Petersburg, 1881/83 verbannt. Seine älteste Tochter: Olga, Königin v. Griechenland. Sein Sohn Nikolaus wegen Unwürdigkeit nach Taschkent verbannt.

Konstantine, Dep. v. Algerien, 127064 qkm, 1566419 Ew. Haupt⊙ **K.** am ≈ Rumel, 44960 Ew. E. Bischof, Citadelle, röm. Altertümer. $^{13}/_{10}$ 1837 v. Franzosen erstürmt; (a.●) Karta od. Cirta.

Konstantinopel (türk. Istambul od. Stambul, slaw. Carigrad), ① Haupt⊙ des ges. türk. Reichs, am Bosporus, 873565 Ew. (130000 Fremde). E. Besteht aus der eigentl. ⊙ zw. dem Marmarameer u. der als Hafen dienenden Bucht des Goldnen Horns u. der Vorstädte Galata, Pera u. Top Hane (europ. Seite) u. Kadiköi, Skutari (asiat. Seite), Kasim Pascha (am Hafen), Fanar (Griechenstadt). Zahlreiche Moscheen (Sophienmoschee), Kirchen, Synagogen, Citadelle der 7 Türme; 1 Nationalschule, 176 höhere Lehranstalten, Bibliothek, 40 Zeitungen, Bazare, Paläste; Wasserleitg, Handel (Ottoman. Bank), Industrie (Lederwaren, Stickereien, Teppiche, Waffen u. dgl.), Schiffahrt. **K.,** das alte Byzanz, seit 330 Haupt⊙ des röm., nachher des oström. Reichs, wurde $^{29}/_{5}$ 1453 v. den Türken genommen. Gesandte v. Amerika, Belgien, Deutschland, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Italien, Montenegro, Niederlande, Österreich, Persien, Rumänien, Rußland, Schweden, Serbien, Spanien; deutsches General-Konsulat. Vgl. de Amicis, deutsch 1882; Meyer „Orient“ Bd. 1, 1888. ② Wilajet, 1200000 Ew.

Konstantinow, ⊙ russ.-poln. Gouv. Sjedletz, 1840 Ew. Weizenmehl.

797

Konstanz ① Bezirk im S. v. Baden, 4169 qkm, 281036 Ew. ② Haupt⊙ **K.** am Bodensee, 14593 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Dom, Fabriken, Handel (3 Messen zu je 7 Tagen). **K.** wurde 378 gegründet u. um 560 Bischofssitz; 1192/1548 Freie Reichs⊙, später zu Österreich, seit 1805 zu Baden gehörig. Das Bistum wurde 1827 aufgelöst. Friede $^{25}/_{6}$ 1183 zw. Kaiser Friedrich I. u. den lombardischen Städten; **Konzil 1414/18,** auf dem Huß u. Hieronymus v. Prag verurteilt wurden. (Wappen Fig. 797.) Vgl. Eiselein 1851.

Konstanziawein, beste Marke der Kapweine.

Konstatieren (lat.), (als Thatsache) feststellen, bestätigen.

Konstellation (lat.), Stellung v. Sternen zu einander, wichtig in der Astrologie.

Konstern|ation (lat.), Bestürzung; **k|ieren,** darein versetzen. [tion, Hartleibigkeit.

Konstip|antia (lat.), stopfende Mittel; **K|a-**

Konstituent (lat.), Vollmachtgeber, vgl. Parlamentsrichter.

Konstituieren (lat.), eine Organisation u. Verfassg geben, auch jemand in ein Amt einsetzen; **k'de Versammlung,** zur Ausarbeitg einer Verfassg berufen, speziell v. der franz. Nationalversammlg v. 1789 (Constituante) gebraucht.

Konstitution (lat.), Anordnung, Feststellg, besond. Staatsverfassg. ⚕ Körperbeschaffenheit, Anlage; **K'elle Krankheiten,** solche, die den ganzen Körper ergriffen haben im Gegensatz zu den Erkrankungen bestimmter Organe; **K'alismus,** staatsrechtliches System, in welchem die verfassungsmäßige Vertretung des Volkes den Schwerpunkt bildet. **K'ell,** der Staatsverfassg gemäß; **k'elle Monarchie,** worin das Volk bei der Gesetzgebg mitberechtigt (beteiligt) ist.

Konstriktion (lat.), Um-, Verwickelung.

Konstriktor (lat.), Zusammenzieher, Muskel zum Abschluß v. Hohlorganen.

Konstruieren (lat.), einzelne Teile zu einem Ganzen vereinigen; Redeteile zerlegen.

Konstrukt|ion (lat.), Zusammensetzg, Aufbau; **k|iv**, denselben betreffend, darstellend.

Konsul, ① in der röm. Republik Titel der beiden höchsten Staatsbeamten, zuerst nur aus den Patriziern, seit 367 vC. auch aus den Plebejern gewählt; dies geschah durch die Centuriatkomitien auf 1 Jahr, nach dessen Ablauf sie den Titel Consulares führten u. als Prokonsuln mit unumschränkter Gewalt eine Prov. verwalteten. Sie beriefen u. leiteten den Senat u. die Volksversammlungen, hatten die Exekutivgewalt, den Oberbefehl über das Heer ꝛc. In der Kaiserzeit bestand die Würde fort, war aber nur noch ein Schatten der republikanischen; sie dauerte in Rom bis 534 nC., in Konstantinopel bis 541. ② Diplomat. Agent im Ausland, dem dort die Wahrung u. Förderung der heimischen wirtschaftl. Interessen u. der Schutz der Landesangehörigen obliegt. Es gibt **BerufsK'n** u. **Wahl- od. HandelsK'n**, erstere besonders vorgebildete u. besoldete Beamte, letztere meist Kaufleute. Nach der Größe des Gebiets, des Reichs u. der Wichtigkeit **GeneralK., K., VizeK.** Die **K'n** können Konsularagenten (s. d.) bestellen. In der Türkei besitzen die **K'n** Exterritorialität (s. d.) u. Gerichtsbarkeit über ihre Landesangehörigen. Deut. Gesetz über das **K'arwesen** v. 8/11 1867. Vgl. König 4. A. 1888.

Konsularagenten, Privatbevollmächtigte der deutschen Konsuln (mit Genehmigung des Reichskanzlers) für Geschäfte, die keinen obrigkeitlichen Charakter tragen ꝛc.

Konsulat, die v. Bonaparte 11/11 1799 eingeführte, bis 18/5 1804 bestehende höchste Staatswürde der franz. Republik, gebildet aus 3 Mitgliedern, wovon Bonaparte als 1. Konsul auf 10 Jahre (1802 auf Lebenszeit), Cambacerès als 2. auf 10, Lebrun als 3. auf 5 Jahre.

Konsulent (lat.), Berater, bes. rechtlicher.

Konsult|ation (lat.), Befragung eines Arztes, auch Beratg zweier od. mehrerer Ärzte über einen Fall; **k|ativ**, beratend; **k|ieren**, befragen.

Konsum (lat., **K'tion**), Verbrauch; **K'ent**, der Verbrauchende; **k'ieren**, verbrauchen. **K'tibilien**, Nahrungs-(Verbrauch)stoffe. **K'tion**, Verbrauch, Vorbedingung der Produktion (s. d.).

Konsumvereine, Genossenschaften, die den Zweck haben, den Mitgliedern (auch Nichtmitgliedern) gegen Barzahlg Lebensbedürfnisse in bester Beschaffenheit zu möglichst niedrigem Preise zu verschaffen.

Kontabeszenz (lat.), Auszehrung.

Kontagi|ös (lat.), ansteckend; **K|um**, direkte Ansteckg durch Übertragung des Keims.

Kontakt (lat.), Berührung; **KElektrizität**, s. v. w. Galvanismus; **KWirkung**, s. Katalytische Kraft. **KGänge**, Gänge zwischen Eruptiv- u. Nebengestein.

Kontamination (lat.), Verunreinigg; Verschmelzung mehrerer Schriften in eine.

Kontant (comptant, spr. kongtang), bar; **K'en**, Bargeld: **KGeschäft**, Bargeschäft, häufig mit mehrwöchentl. Ziel; **à ordinaire comptant**, in FrankfurtM Ziel 6, in Nürnberg 4 Wochen.

Kontempl|ation (lat.), beschauliche Betrachtg; **k|ativ**, beschaulich.

Kontemporär (lat.), gleichzeitig.

Kontent (lat.), zufrieden; **k'ieren**, zufriedenstellen.

Kontentivverbände, s. v. w. immobilisierender Verband (s. Immobilien).

Konter-, in Zusammensetzungen Gegen-, s. auch Contre.

Konterapprochen (frz., spr.-approsch-), Laufgräben des Verteidigers einer ✡ gegen förmlichen Angriff.

Konterbande (ital.), Schmugglerware; **KriegsK.**, völkerrechtwidrige Lieferung (besond. Waffen ꝛc.).

Konterbatterie (frz.), Angriffsbatterie in der Krönung des Glacis einer Festung.

Konterescarpe, möglichst steile äußere (nach dem Verteidiger zu gerichtete) Böschung eines Hindernisgrabens.

Konter|fei (frz.), Abbild; **K fekt-, Kontrafektmünzen**, einseitig mit dem Bilde des Verleihenden geprägt.

Konterfort (spr.-föhr), Gegen-(Strebe)pfeiler.

Kontergarden, Außenwerk bei älteren Befestigungen für Geschütz-, **Kouvrefacen** für Infanterieverteidigung.

Kontermarke, Stempelzeichen, Gegenmarke.

Kontermarsch (frz.), elementartaktische Bewegg zur Umdrehung der Front.

Kontermine (frz.), ① (⚔), Minen des Verteidigers einer ✡ gegen die Belagerungsarbeiten; ② an der Börse Vereinigg v. Spekulanten, um einer Spekulationsrichtg entgegenzuarbeiten.

Konterordre, Gegenbefehl, Widerruf.

Konterrevolution, Gegenrevolution zur Herstellg des vorherigen Zustandes.

Kontertanz, ursprüngl. engl. Tanz (Anglaise), Anfang des 18. Jahrh. in Frankreich beliebt. Die Paare tanzen gegen einander, nicht wie bei Rundtänzen hinter einander.

Kontestaner, Volksstam an der SOKüste v. Hispanien.

Kontest|ation, Bestätigung durch Zeugen, aber auch Abrede, Bestreitg; **k|ieren**, dies thun.

Kontext (lat.), Redeverbindg, Zusammenhang.

Kontierung, im deutschen Zollverein halbjähr. Kreditierung des Zolles auf ausländische Waren gegen Sicherheit u. Abschreibg desselben bei Wiederausfuhr od. Wiedersendg nach einer anderen öffentlichen Niederlage.

Kontignation (lat.), Balken-(Sparren)werk.

Kontiguität (lat.), Angrenzung.

Kontinent (lat.), s. v. w. Festland, im Gegensatz zu den Inseln (bes. Europa zu Großbritannien; ebenso **K'almächte**). **K'al**, das Festland betr.

Kontinentalsperre, die mit dem Dekret vom 21/11 1806 v. Napoleon I. begonnenen Maßregeln, um Europa gegen den engl. Handel abzusperren, u. England dadurch zum Frieden zu zwingen, seit 17/12 1807 durch verschiedene Dekrete verschärft, wurde durch Napoleons Sturz hinfällig.

Kontinenz (lat.), Enthaltsamkeit.

Kontingent (lat.), Beitrag, Gestellg zum Bundesheer (**BundesK.**), jährl. Rekrutengestellg.

Kontingentierung, Festsetzg eines Steuerbetrages u. Verteilg desselben nach den Steuereinheiten. **K.** der Banknoten, gesetzl. Höhe, bis zu der eine Bank Noten ausgeben darf.

Kontinu|ation (lat.), Fortsetzung; **K|ität**, Stetigkeit; **k|ierliche Größen** (stetige G.), G., die ohne Unterbrechg ihres Zusammenhangs wachsen (Raum- u. ZeitG.); Gegensatz: Zahlen.

Konto (ital., Mehrzahl: **Konti, Konten**), Rechnung, in Handlungs-(Konto)büchern eingetragene Rechnung; **K. eröffnen**, mit jemand in Geschäftsverbindung treten, indem ihm laufende Rechnung eröffnet wird; **a conto zahlen**, auf Abschlag, in Vorschuß zahlen; **conto finto**, erdichtete, fingierte Rechnung, auswärtigen Geschäftsfreunden zur Orientierung über Warenpreise mitgeteilt.

Kontokorrent (ital. conto corrente), laufende Rechnung über Schuld u. Forderung eines Geschäftsfreundes; im Hauptbuch für jede Person auf besonderem Blatt (Konto): links Debet (Soll), rechts Credit (Haben). Berechnung der **KZinsen** nach verschiedenen Methoden, nach der progressiven od. deutschen, der retrograden, rückschreitenden od. Epochemethode od. nach der Staffelrechnung. Vgl. Schär 1887.

Kontor, s. Komptoir.

Kontorsion (lat.), Verrenkung, Verdrehung.

Kontrabaß (Violon), ① das größte Streichinstrument, aufgekommen zu Anfang des 17. Jahrh. (statt des früheren Baßviolon), Stimmung: ¹E ¹A D G. Notation: eine Oktave höher, als die Töne klingen. Umfang: Kontra-E bis a (c'). ② Blechblasinstrument (Bombardon), unter dem Namen **K.** konstruiert v. Cerveny 1845 (in kreisrunder Form). ③ In der Orgel eine 16- od. 32-Fuß-Gamben- od. Zungen-Stimme.

Kontrabuch (Gegenbuch, Gegenregister), vom Rechnungskontrolleur geführtes Buch, in welches die Posten des Hauptbuchs übertragen werden.

Kontradikt|ion (lat.), Widerspruch; **k|orische Verhandlg**, Verhandlg, bei welcher widersprechende Anträge gestellt werden. **K|orisch**, widersprechend.

Konträr (lat.), entgegen, widrig.

Kontra|fazient (lat.), betrügerischer Nachahmer; **K faktion**, dessen Fabrikat.

Kontrafissur (lat.), Knochenbruch durch Einspringen des Schädelknochens an einer der Verletzg gegenüberliegenden Stelle.

Kontrah|enten (lat.), vertragschließende Teile; **k|ieren**, Vertrag schließen, Duell eingehen.

Kontraindikation (lat., ⚕), Grund, der gegen die Anwendg eines Mittels in einem bestimmten Falle spricht.

Kontrajagen, Treiben nach 2 gegenüberliegenden Seiten.

Kontrakt (lat.), Vertrag; **K'bruch**, Vertragsbruch insbesondere der Arbeiter; nur zivilrechtlich verfolgbar, nicht strafbar.

Kontrakt (lat.), verkrümmt, durch Zusammenziehg; **K'ion**, Zusammenziehg muskulöser Hohlorgane (Herz ꝛc.); **K'ur**, Krummstellg v. Gliedern nach Lähmungen od. Gelenkerkrankungen, durch rechtzeitige Heilgymnastik oft zu verhüten.

Kontraposition (lat.), in der Logik die Umwandlg eines bejahenden Urteils in ein verneinendes od. umgekehrt.

Kontraprotest, im Wechselrecht Protest zum Beweis, daß man den Vormann eines protestierten Wechsels rechtzeitig zur Zahlg aufgefordert hat.

Kontrapunkt (lat.), mehrstimmige Aussetzung einer gegebenen Melodie ohne jeden weiteren Anhalt, im Gegensatz zur Harmonielehre, welche an bezifferten Bässen geübt wird. Im engeren Sinne die **konzertierende** Behandlg der Stimmen, bei welcher diese rivalisierend einander gegenübertreten; auch die Nebenstimmen gestalten sich melodisch u. streiten um den Vorrang (im Sinne desselben Klanges u. mit Rücksicht auf die Stellg desselben zu anderen Klängen). Beim **doppelten K.** können die Stimmen vertauscht werden (die obere kann zur untern werden). Lehrbuch v. Bellermann 3. A. 1886.

Kontrariieren (frz.), entgegenwirken, ärgern.

Kontrasign|atur (lat.), Gegenzeichnung **k|ieren**, solche vollziehen.

Kontrast (lat.), Gegenüberstellung einander widerstreitender Vorstellungen, Gegensatz; **k'ieren**, abstechen.

Kontrastimulus (lat.), Gegenreiz, Reizung

eines vom Krankheitssitze entfernten Teiles zum Zweck der Ableitg. [tion.

Kontravallationslinien, s. Zirkumvalla-

Kontraven|tion (lat.), Zuwiderhandeln gegen einen Vertrag 2c.); **K|ient**, der dieses verübt.

Kontribu|ieren (lat.), beitragen, beisteuern; **K|tion**, Steuer, bes. in Feindesland auferlegte.

Kontrition (lat.), Zerknirschung.

Kontrol|e (lat.), Gegenrechnung, prüfende Beaufsichtigg, Doppelregister; **K|eur** (spr.-öhr), Rechnungsprüfer, Aufsichtsbeamter; **k|ieren**, nachprüfen.

Kontrol-Uhren, A. mit laufendem Papierband, in das ein Wächter zur K'e seiner Thätigkeit zu bestimten Zeiten Merkmale eindrücken muß.

Kontrolversammlung, in Deutschland zur Kontrole der Mañschaft des Beurlaubtenstandes u. der Landwehr, seitens des Bezirks-Komandos.

Kontrovérse (lat.), Streitfrage.

Kontumāz (lat. contumacia, s d.), Beharrlichkeit; Ungehorsam; **Kontumax** (lat.), Abwesender, Flüchtiger, der sich dem Gerichtszwang entzieht. [Umrisse zeichnen.

Kontūr (frz.), Umriß, Umrißlinien; **k'ieren**,

Kontusion (lat.), Quetschung der Haut. Behandlg: bei heiler Haut kalte Umschläge, sonst antiseptischer Verband.

Kontūtor (lat.), Mitvormund.

Konvalesz̄én|z (lat.), ① Genesung; **K|t**, Genesender. ② (ℨ) Gültigwerden eines anfangs [mangelhaften Rechtsaktes.

Konus (gr.), Kegel.

Konven|ābel (lat.), passend; **K|ienz**, Übereinkunft; **k|ieren**, passend sein, übereinkomen.

Konvént (lat.), Verein, Kloster, Stift; **K'ualen**, Mitglieder eines solchen. [Sekte.

Konventikel (lat.), häusl. Gottesdienst einer

Konvention (lat.), Übereinkunft, besond. in polit., wirtschaftl. od. rechtl. Hinsicht; **K'alstrafe**, Strafe für Vertragsbruch; **k'ell**, nach Übereinkunft, herkömlich.

Konventionsfuß, durch Staatsvertrag festgestellter Münzfuß. ① Guldenfuß, a) 1753 zwischen Österr. u. Bayern, wonach aus der Cöln. Mark feinen Silbers 20 Gulden ($13^1/_3$ Thlr Ct.) geprägt wurden; b) der $52^1/_2$-Guldenfuß (1857) zwischen Bayern u. den übrigen süddeutsch. Staaten, wonach $52^1/_2$ Fl. = 30 Thlr aus 1 Zollpfund fein Silber. ② 30-Thalerfuß, s. v. w. ① b.

Konverg|ént (lat.), sind Linien, die, verlängert, sich schneiden; **k.** ist ferner eine Reihe v. unendlich vielen, imer kleiner werdenden Zahlen, deren Sume angebbar ist; **k|ieren**, zusamenlaufen.

Konversation (lat.), Gespräch, Unterhaltg.

Konversations-Lexikon, encyklopädisches Werk in alphabet. Ordnung. Das erste Werk dieses Titels war das Hübnersche **Staats-, Zeitungs- u. K.L.** 1742. Ihm folgte das Löbelsche **K.L.** 1796, 1809 v. Brockhaus erworben. Seitdem viele derartige Werke, besond. v. Meyer, 4. A. u. Pierer, 7. A. mit 12sprachigem Lexikon nach Kürschners System. Vgl. „Encyklopädie".

Konversationsstück, Theaterstück, worin der feinere Gesellschaftston die Hauptsache.

Konvers|atorium (lat.), Unterhaltgszimer; **k|ieren**, sich unterhalten, plaudern.

Konversion (lat.), Umwandlg einer Schuld in eine solche mit niedrigerem Zinsfuß; Bekehrung, Übertritt.

Konvérter (engl., Bessemerbirne), eisernes, mit feuerfesten Steinen ausgefüttertes, birnförm. Gefäß zur Herstellg v. Stahl durch Einblasen v. Luft.

Konvertieren (lat.), eine Konversion vollziehen.

Konvertiten (ital., Bekehrte), Personen, die v. einer christl. Gemeinsch. zur anderen übertreten.

Konvéx (lat.), gewölbt, erhaben; (A) v. Winkeln größer als 2 Rechte. **K Gläser**, s. Linsen. **K Spiegel**, Zerstreuungs- od. Verkleinerungsspiegel, s. Spiegel.

Konvikt (lat.), Anstalt, in der Studenten umsonst od. gegen geringe Bezahlg zusamen leben [u. speisen.

Konviktion (lat.), Überführung.

Konvivium (lat.), Gelage.

Konvoi (frz., spr. kongwoā), ① Geleit, Transport mit Bedeckg, auch militärische Begleitg bei hohen Personen. ② (Eisenbahn)zug. **K'ierung**, Geleitg neutraler Schiffe durch Kriegsschiffe.

Konvokation (lat.), Versamlg des engl. Klerus, die im Mittelalter Kirchensteuern u.a. geistl. Angelegenheiten zu beraten hatte.

Konvolūt (lat.), Zusamengerolltes, Pack Schriftstücke 2c. [ionischen Kapitäl.

Konvolūte (lat.), die iñere Schneckenlinie am

Konvolvulin, $C^{31}H^{50}O^{16}$, in der Jalapawurzel. Farblose, dem arab. Gumi ähnl. Masse.

Konvozieren (lat.), zusamen(be)rufen.

Konvulsionen (lat.), allgemeine od. doch ausgebreitete Krämpfe.

Konzedieren (lat.), einräumen, zugeben.

Konzentr|ieren (lat.), auf einen (Mittel)punkt (ver)sameln; durch Verdampfen gehaltreicher machen; **k|isch**, mit gemeins. Mittelpunkt (z. B. Kreise), od. nach demselben hin.

Konzépt (lat.), Entwurf; **K'papier**, gewöhnl. Schreibpapier. [ceptio.

Konzeption (lat.), Empfängnis, s. Conceptio.

Konzert (lat.), Übereinstimung, insbesondere zw. Staaten, hinsichtl. gemeinsamer Politik, auch polit. Gleichgewicht (Europäisches **K.**); (♯) ① öffentl. Musik-Aufführung; ② größeres Musikstück für ein Solo-Instrument (meist mit Begleitg des Orchesters) zur Entfaltg der Virtuosität; ③ eine ältere Form der Komposition, worin mehrere Singstimen od. Instrumente rivalisierend auftreten. **K'meister**, Orchesterdirigent, bes. 2ter.

Konzertvertrag, $^{11}/_4$ 1805 zwischen England u. Rußland zur Vertreibg der Franzosen aus N.Deutschland; Österreich u. Preußen traten bei, doch wurde er durch die ⚔ bei Austerlitz $^2/_{12}$ 1805 zu nichte gemacht.

Konzess|ion (lat.), Zugeständnis, Genehmigg, Ermächtigg zum Gewerbebetrieb; **K|ionär**, Inhaber einer **K.** (Deut. Gew.-Ordn. § 16 ff.); **k|iv**, zugestehend.

Konzil (lat. Concilium), Versamlg kathol. Würdenträger zur Beschlußfassg über kirchliche Dinge; es gibt partikulare (Versamlg v. Bischöfen in Diözesen od. Geistlichen in Prov.) u. ökumenische **K'e** (deren Entscheidungen Aussprüchen des hl. Geistes gleich zu achten sind). Das 1. ökumenische war 325 zu Nikäa. Weitere: 381 Konstantinopel, 431 Ephesos, 451 Chalcedon, 553 Konstantinopel, 680 Konstantinopel, 787 Nikäa, 869 Konstantinopel, 1123, 1139, 1179, 1215 im Lateran, 1245, 1274 Lyon, 1311 Vieñe, 1439 Florenz, 1512 im Lateran, 1545/63 Trient, 1869 bis 1870 Vatikan. Der Papst legte sich die Befugnis bei, **K'e** zu berufen, doch bestritten das die Reform **K'e** des 15. Jahrh. Den Sieg des Papsttums über den Episkopalismus besiegelte das Vatikan. **K.** 1870. Vgl. Hefele „**K'ien**..." 2. A. 1873 ff. 7 Bde., Fortsetzung v. Hergenröther 1887 f.

Konziliation (lat.), Versöhnung.

Konzinn (lat.), ebenmäßig gefügt (Stil).

Konzip|iént (lat.), Abfasser eines Schriftstücks; **K|ieren**, empfangen, schwanger werden.

Konzīs (lat.), kurz u. bündig.

Konzitieren (lat.), (auf)reizen.

Koog, dem Meer abgewoñene Marschlandschaft in Schleswig-Holstein.

Kooper|ātor, Amtsgehilfe des kath. Pfarrers. **K|ieren**, gemeinsam wirken.

Koopt|ieren (lat.), eine Körperschaft durch freie Wahl ergänzen. **K ation**, Vornahme dieser Wahl.

Koordināten (lat.) eines Punktes (P, Fig. 798) sind die Abstände desselben v. einer horizontalen (X) u. einer vertikalen Achse (Y), den Koordinatenachsen. Der Abstand v. der vertikalen Achse heißt **Abscisse**, v. der horizontalen **Ordinate**. Die horizontale Achse heißt daher Abscissen-, die vertikale Ordinatenachse.

798

Koordination (lat.), das geordnete (unwillkürliche), durch die vom **K'szentrum** im Rückenmark ausgehenden Nerven veranlaßte Zusamenwirken der Muskeln z. B. beim Gehen. **K'sstörungen**, Ausfahren bei Bewegungen, z. B. schleudernder Gang, besond. bei Rückenmarksleiden, insbesond. Rückenmarksschwindsucht.

Koordin|ieren (lat.), beiordnen; **k|ierte Begriffe**, gleichwertige Begriffe.

Kop, niederländ. Getreidemaß, 1 l.

Kopāïssee (See v. Topolias), trockengelegter Sumpfsee im nördl. Griechenland. 98 m ü. M.

Kopaiva-Balsam, eigentüml. aromat. terpentinartig riechender Balsam aus der Rinde der Copaïfĕra (✗) gegen Krankheiten der Urinwege u. zu Lackfirnissen u. Pauspapier.

Kopaiv-Baum, s. Copaïfĕra.

Kopāl, harte, schwer schmelzbare (bei 180 bis 340°) Harze, dem Bernstein ähnlich, hauptsächlich v. Trachilobium-Arten stamend, durch Auflösen mit Terpentinöl u. Leinöl zur Firnis- u. Lackfabrikation; schöne Stücke wie Bernstein verarbeitet. Die ostafrikan. Sorten die besten.

Kopālbaum, s. Vateria.

Kopang, Rechnungsmünze Atchin, 30 ℌ.

Kopēke, russ. Münze, $^1/_{100}$ Rubel, $3^1/_4$ ℌ.

Kopenhagen, dän. **Kjöbenhavn**, dän. Haupt- u. Residenz⊙ auf den Inseln Seeland u. Amager, am Sund, 234850, mit den Vorstädten (Österbro, Nörrebro, Vesterbro, Frederiksberg) 285700 Ew. E. Evang.-luth. Bischof, Frauenkirche, Schlösser: Charlottenborg (Kunstakademie), Rosenborg (historische Samlungen), Amalienborg, kgl. Residenzschloß Christiansborg (1733/40 erbaut, 1794 u. $^3/_{10}$ 1884 durch Feuersbrunst zerstört); kgl. Schauspielhaus, Universität, Bibliothek, Sternwarte, viele Kunstsamlungen, Thorwaldsens Museum. ⚓. Citadelle Frederikshavn, Arsenal, vorzüglicher Hafen, Handel u. Industrie (Nationalbank). See⚔ $^2/_4$ 1801 (Sieg Nelsons); $^2/_5$–$^5/_{10}$ 1807 wurde **K.** v. Engländern beschossen. Gesandte: Amerika, Deutschland, Frankreich, Großbritañien, Italien, Österreich, Rußland, Schweden. Deut. General-K. Vgl. Jonas 9. A. 1883.

Kopepöden, Krustentiere.

Kopernikus (nach eigner Schreibweise Copernicus), **Nikol.**, ✓, * $^{19}/_2$ 1473 Thorn, † $^{24}/_5$ 1543 Frauenburg, Domherr. Reformator der ✓ durch sein Weltsystem (s. d.). **Schr.**: „**Über** die Umdrehungen der Himelskörper", deutsch 1879. Biogr. v. Prowe 1883/84, III.

Kopf, Joseph, ✎, * $^{10}/_3$ 1827 Unlingen seit 1852 Rom. Genre u. Religiöses.

Kopf (lat. Caput), oberster Teil des mensch-

lichen Körpers, zerfällt in Schädel (s. d.) u. Gesicht (s. d.), ruht auf dem 1. Halswirbel in schwankendem Gleichgewicht, wird durch die Halsmuskeln gehalten. Besteht aus 28 Knochen, v. denen nur der Unterkiefer beweglich ist.

Kopffüßer (Cephalopoden, Kuttel- od. Kuttenfische, Tintenfische, Cephalopoda), höchste Klasse der Mollusken, mit deutlich gesondertem, großem Kopfe, eingeteilt in Zwei- u. Vorderkiemer.

Kopfgeld, Kopfsteuer der russ. Kronbauern.

Kopfgenickkrampf, s. v. w. Genickkrampf.

Kopfgeschwulst, Blutansammlg unter der Kopfhaut des Kindes durch Verletzungen bei der Geburt. Beweis des vorhandenen Lebens.

Kopfgicht, Kopfschmerz v. Gicht herrührend.

Kopfgrind, s. Flechtengrind.

Kopfhänger, s. v. w. Buchenspiner.

Kopfholzbetrieb, im ♣ Gewinn des in den ersten 10 Jahren sich bildenden Ausschlages an 3/4 m hohem Bestand.

Kopflose Weichtiere, s. unter Mollusken.

Kopfrose, s. Rose.

Kopfsalat, s. Lactuca.

Kopfschimmel, s. Mucor.

Kopfschmerz, Folge verschied. Störungen u. nach den Grundleiden zu behandeln. Ursachen u. a. Überanstrengung, Verdauungsstörungen, Verstopfung, Bleichsucht, Blutarmut, Wechselfieber 2c. Im allgem. wirksame Mittel: Chinin, Coffeïn, sanfte Galvanisation, Salicylsäure. Halbseitiger K., s. Migräne.

Kopfstation, Endstation einer Eisenbahnlinie.

Kopfsteuer, gleichmäßige Personalsteuer.

Kopfstimme, die höchsten Tonreihen der Singstimme (vgl. Falsett).

Kopfstück, in Österreich u. SDeutschland das ehem. 20-Kreuzerstück, 70 ₰.

Kopfwassersucht, s. v. w. Gehirnwassersucht.

Kopfzange, s. v. w. Geburtszange.

Kophōsis (grch.), Taubheit. [heimen Bundes.

Kophta (grch.), wunderthätiges Haupt eines ge-

Kopialīen (lat.), Gebühren für Abschriften.

Kopīe (vom lat. copĭa), Abschrift, Nachbildg.

Kopierbuch, s. Kopieren; muß 10 Jahre aufbewahrt werden.

Kopierdrehbank (Schablonen-, Façondrehbank), Drehbank, auf der mittels Schablonen unregelmäßige Gegenstände (Gewehrschäfte, Stuhlbeine 2c.) gedreht werden.

Kopieren (lat.), Nachbilden v. Schriftstücken od. Zeichnungen. Mit der Kopierpresse wird durch Druck das mit Kopiertinte geschriebene Original auf angefeuchtetem Papier abgeklatscht. Zeichnungen durch Blaupapier (Berliner Blau u. Fett) durchgedrückt od. auf durchscheinendem Papier (Pauspapier) od. Leinwand nachgezogen.

Kopiermaschine, Vorrichtg zur mechan. Herstellg bestimmter Körperformen. Die Bewegungen der Maschine richten sich genau nach den Formen vorhandener Modelle, wodurch die Herstellung exakter Kopien ermöglicht wird.

Kopierpapier (Pauspapier), dünnes, gewöhnlich mit Öl durchsichtig gemachtes Papier zum Kopieren (Durchpausen) v. Zeichnungen.

Kopiōs (lat.), reichlich, zahlreich.

Kopisch, Aug., ✍ u. ⁄, ∗ 26/5 1799 Breslau, † 3/2 1853; 1822/28 Italien, gab ital. Volkslieder heraus, übersetzte Dante; Werke 1856 V. Entdecker der Blauen Grotte.

Kopist (frz.), Abschreiber.

Kopitar, Barthol., Slawist, ∗ 23/8 1780 Rĕpnje (Krain), † 11/8 1844 Wien. Schr. „Grammatik der slaw. Sprache", „Glagolita Clozianus" 2c., „Kleinere Schriften" 1857.

Kopnitz, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Bomst, a. Obra, 912 Ew.

Kopp, ① **Ulr. Friedr.**, Paläograph, ∗ 18/3 1762 Cassel, † 27/3 1834 Marburg; „Palaeographia critica". ② **Jos. Eutychius K.**, schweiz. ♕ ⁄, ∗ 25/4 1793 Beromünster, † 26/10 1866. Vf. „Gesch. der eidgenöss. Bünde" 1845/62. ③ **Herm. K.**, ⚗, seit 1864 Prof. Heidelberg, ∗ 30/10 1817 Hanau. Vf. „Geschichte der ⚗" 1843/47, „Beiträge zur Geschichte der ⚗" 1869/75 III, „Die Alchimie" 1886 II u. a. ④ **Karl K.**, ⚗, ∗ 1825 Wasseralfingen, seit 1862 Lehrer Stuttgart (Polytechnikum). ⑤ **Joseph K.**, liberaler österr. Politiker, ∗ 1827 Wien, seit 1873 Mitglied des Reichsrates. ⑥ **Georg K.**, deutscher Prälat, ∗ 25/7 1837 Duderstadt, 15/11 1881 Bischof v. Fulda, 18/1 1886 lebenslängl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, vermittelte die Verständigg mit der Kurie, 9/8 1887 Fürstbischof v. Breslau.

Koppa, altgriechisches Schriftzeichen, aus ihm das lat. Q gebildet. [Ew. Haupt⊙ Falun.

Kopparberg, schwed. Län, 30041 qkm, 195593

Koppe, Joh. Gottlieb, ⚘, ∗ 21/1 1782 Beesdau, † 1/1 1863 das. 1842 Mitglied des preuß. Landesökonomie-Kollegiums, 1854 des Staatsrats. Hauptw.: „Unterricht im Ackerbau u. in der Viehzucht" 10. A. 1873.

Koppel, ① Gemeinschaft für Weide, Jagd, Fischerei; ② das zwei od. mehreren Personen gemeinsam zustehende Nutzungsrecht an einer Sache, od. auch diese selbst; z. B. K'weide.

Koppel-Ellfeld, Franz, ⁄, ∗ 7/12 1838 Eltville, Redakteur in Dresden. Vf. „Cervantes auf der Fahrt" 1865, „Zwei Brüder in Jesu" 1867, „Auf Kohlen" 1872, „Spartacus" 1876, „Welcher Meyer?", „Ein Don-Juan-Examen", „Marguerite", (m. M. Grube) „Hans im Glück" u. a.

Koppelwirtschaft (Feldgras- oder Schlagwirtschaft). Ackerbausystem, bei dem der mehrmals hinter einander bestellte Acker c. 3/12 Jahre als Weide liegen bleibt; bes. in NDeutschland.

Koppen, s. Kaulkopf.

Koppen der Pferde, wenn dieselben mit den Schneidezähnen die Krippe zernagen; führt leicht zum Rülpsen (Krippsetzer).

Kopreinitz, magyar. **Kaproncza**, kgl. Frei⊙; Kroatien, Komitat Kreutz, am ⚒ K., 6027 E. E.

Kopremēse, Kotbrechen; Miserere.

Koprokritika (grch.), kotabtreibende Mittel.

Koprolithen, fossile Exkremente der Ichthyosaurier u. andrer Saurier. Kommen gewöhnl. v. thonigem Schlamm umschlossen vor.

Koprosklerōse (grch.), Kotverhärtung durch Koprostase (Kotstauung) im Dickdarm. Darm-

Koprülü, s. Köprülü. [eingießung!

Kopten, direkte Nachkommen der alten Ägypter, vorzugsweise in Ägypten, in minderer Zahl auch in Nubien u. Abessinien, c. 300000 Köpfe. Christen.

Koptische Sprache u. Litteratur, die k. S. ist die jüngste Gestaltung der ägypt. S.; 3 Dialekte, die Schrift der griech. nachgebildet. Die L. fast ausschließl. theologischen Inhalts, Bibelübersetzg, Heiligenlegenden 2c. „Grammatik" v. Stern 1880, „Wörterbuch" v. Tattam 1835. Vgl. Abel 1876/77 2 Tle.

Koptos, im Altertum ⊙ in Oberägypten am Nil, Stapelplatz für den ind.-arab. Handel.

Kopula (lat.), Band; in der Grammatik der Subjekt u. Prädikat verbindende Satzteil.

Kopulation (lat.), s. v. w. kirchliche Trauung; **k'ieren**, sie vollziehen; auch Pfropfungsart, beim Obstbau, wobei das Pfropfreis mit der Unterlage mittels genau auf einander passender Schnittfläche verbunden wird.

Kopus-Tagh, ⛰ türk. Armenien, 3437 m h.

Koquillen, s. Hartguß.

Korah, Levit, der einen Aufstand gegen Mose machte u. mit seiner **Rotte** im Feuer umkam (4. Mos., 16). **Rotte K's** s. v. w. Aufrührerbande.

Koraïs (Coray), **Adamantios**, der Hellenist, ∗ 27/4 1748 Smyrna, † 6/4 1833 Paris, politisch thätig, Förderer der neugrch. Sprache; Hauptwerk: „Hellenion", deutsch 1821, „Mélanges sur la littérature grecque moderne" 1832/35 IV u. a. Selbstbiographie 1833. [Fischbeinersatz.

Koralin, zusammengedrehte Agavefasern als

Korallen (Korallenstöcke, Kormen, Cormi, Zoothomata), kalkige Gerüste der Koralltier- oder Polypenkolonien. Wenn die einzelnen Individuen sich durch ungeschlechtl. Vermehrg fortpflanzen, so isolieren sie sich selten, sondern bilden die sog. K.- od. Polypenstöcke, worin sie in einer gemeins. Körpermasse, dem Cönosark, Sarkosom, Cönenchym, das im Innern v. kanalartigen Räumen durchzogen ist, eingebettet sind. K. zu Schmuck (bes. v. der roten Edelkoralle des Mittelländischen u. Adriat. Meeres), aber auch als Kalk- u. Baustein.

Korallen-Achat, A. mit korallenähnl. Zeich-

Korallenbaum, s. Erythrina. [nung.

Korallenerz, Varietät des Quecksilberlebererzes in krummschaligen Gestalten. Idria (Krain).

Koralleninseln u. **-riffe**, durch die Kalkbaue der Korallen gebildete Inseln; zu beiden Seiten des Äquators bis 28° n. u. s. Br. Die Riffe sind dreierlei: Saumriffe, Anbau an einer Küste, Dammriffe, v. der Küste durch einen Kanal getrennt u. Atolle, ringförmige Gebilde. Vgl. Darwin 2. A. 1876, Dana 2. A. 1879. [Juraperiode.

Korallenkalk, korallenreicher Kalk in der

Korallenkirsche, s. v. w. Judenkirsche.

Korallenmeer, Teil der Australischen Südsee mit zahlreichen Koralleninseln u. -riffen.

Korallenmoos, s. Cladonia. [stoff.

Korallin, roter aus Phenol dargestellter Farb-

Korallpolypen (Anthozōen, Polypen), Cölenteraten, sackförmig, mit einem Kranz v. Fangarmen um Mund u. After, Fleischfresser, Vermehrung geschlechtl. u. vegetativ durch Sprossung (Korallen: das Kalkgerüst der Stöcke); Bewohner der wärmeren Meere.

Korān (Alkoran, die Schrift), die Offenbarungsurkunde des Islam in 114 Suren od. Abschnitten, die einzeln durch Engel dem Mohamed offenbart wurden. Inhalt: Gebete, Ermahnungen, Schilderungen, Legenden und Gebote. Ausg. v. Fleischer 1844, Flügel 1869; übers. v. Ullmann 8. A. 1882. Vgl. Weil „Einleitung in den K." 1841, Nöldeke „Geschichte des K." 1860.

Korana, Stamm der Hottentotten.

Kord, gestreifter Baumwollsamt. [die.

Kordax, üppiger Chortanz der altgrch. Komö-

Korden, die auf den Gewebemustern für die Kettenfäden vorgezeichneten Karrees. [tät.

Kordīal (lat.), herzlich, vertraut; Subst. **K'i-**

Kordieren (frz.), das maschinelle, schraubenlinienförmige Umwickeln v. Gold- u. Silberfäden zur Herstellung v. Filigranmaterial.

Kordillēren (span., spr. -dilljeh-, Bergketten; Cordilleras de los Andes, Anden), das ausgedehnteste Ketten⛰ der Erde, streicht in einer Länge v. über 15000 km im W. v. SAmerika, enthält viele großartige Vulkane u. hochgelegene Pässe. Die K. werden an manchen Stellen in mehrere Ketten zergliedert, die Plateaus u. Längsthäler

umfassen. Die K. werden eingeteilt in die K. v. Patagonien, Chile, Peru, Quito u. Columbia. Die bedeutendsten Erhebungen sind: Aconcagua 6834 m, Cerro del Mercedario 6800 m, Sahama 7015 m, Illimani 6504 m, Sorata 7562 m, Chimborazo 6310 m u. v. a.

Kordofan, Landschaft im östl. Sudan, zw. Darfur u. dem Nilthal, 108280 qkm, 280000 Ew. (Araber, Barabra u. Neger), 1821 83 zu Ägypten gehörig, v. diesem durch den Aufstand des Mahdi losgerissen. Haupt⊙ El Obeïd.

Kordon (frz., spr. -dóng), Militärpostenkette gegen Einschleppung ansteckender Krankheiten, Schmuggelei, Übertritt in neutrales Gebiet ꝛc.

Korduan, span. Luxusleder aus Ziegen- od. Schafsfellen. [den Eleusinien.

Kore (Jungfrau), Beiname der Proserpina in

Korea, absolutes Königreich in OAsien, ragt als gebirgige Halbinsel zw. Gelbem u. Japan. Meer hervor, 218192 qkm, 10518937 Ew. (**Koreaner,** mongol.-chines. Stammes), die sich meist zum Buddhismus bekennen u. namentl. Papier u. Papierwaren, Baumwoll-, Seiden- u. Porzellanwaren erzeugen. K. zerfällt in 8 Provinzen, die v. Gouverneuren verwaltet werden, Haupt⊙ Söul, jetziger König: Li Hung, seit 1864. Selbständig seit 27/2 1876. Seit 1882 schloß K. mit mehreren Staaten Verträge, u. a. auch 1883 mit dem Deutschen Reich. 1884 Aufstand. Vgl. Williamson 1870, Oppert 1880.

Korein (Karin), türk. Hafen⊙, ost-arab. Landschaft El-Hasa, am persischen Golf, 20000 Ew.

Koreïschiten, arab. Stamm in Hidschas, aus dem Mohammed hervorging; der **koreïschitische Dialekt:** Grundlage der arab. Schriftsprache.

Korennaja-Pustynja, russ. Kloster u. Wallfahrtsort bei Kursk. E. Jahrmarkt.

Korfu, ① nördlichste der Ion. Inseln, 719 qkm, 78042 Ew. Hauptlerzeugnisse: Feigen, Flachs, Honig, Johannisbrot, Oliven, Orangen u. Seide. K., im Altertum Korkyra (Corcyra), wurde um 730 vC. v. Korinthern kolonisiert, mit welchen es 664 in Kampf geriet; K. wurde unabhängig, 229 aber römisch. Vgl. v. Haurowitz 1870 u. Gregorovius 2. A. 1882. ② Haupt⊙ v. ①, an der OKüste, 16515 Ew. Hafen, Handel, Werft, grch. u. röm. Erzbischof, Universität. K. ③ Griech. Nomarchie, 1092 qkm, 106109 Ew.

Koriander, s. Coriandrum.

Korinna, grch. Dichterin, c. 510 vC., Lehrerin des Pindar. Fragmente bei Bergk („Poetae lyrici graeci").

Korinth, ⊙ des alten Griechenland auf dem **Isthmos v. K.,** zw. den **Meerbusen v. K.** u. v. Ägina, mit der Burg **AkroK.** u. 3 Häfen, hieß in ältester Zeit Ephyra u. war v. äolischen Minyern bewohnt, 1074 vC. durch die Dorier erobert. 950/747 durch Könige (Bakchiaden) regiert, dann bis 657 oligarchisch, bis 582 durch Tyrannen, hierauf aristokratisch, ging ein Bündnis mit Sparta ein, dessen Bedrückg den Korinth. Krieg 395/387 herbeiführte, in dem das korinth. Gebiet verwüstet wurde; 338/243 u. 221/196 in makedon. Gewalt, dann (u. in der Zwischenzeit) Mitglied des Achäischen Bundes, 116 vC. vom röm. Feldherrn Mummius zerstört; seit 44 vC. wieder aufgebaut, gelangte K. wieder zur Blüte, erhielt früh eine christl. Gemeinde (Epistel des Paulus), im Mittelalter häufig belagert u. erobert, 21/2 1853 durch ein Erdbeben gänzl. zerstört, worauf 5 km nordöstl. davon **NeaKorinthos** erbaut wurde. 3000 Ew., griech. Erzbischof. 3 km ONO. v. **NeaK.** die Einfahrt in den 1881 begonnenen **Kanal v. K.**

Korinthen, kleine getrocknete Weinbeeren ohne Kerne, hauptsächl. aus Griechenland, Insel Zante.

Korinthische Säule, s. Säulenordnungen.

Korinthisches Erz, Bronzelegierung der alten Römer aus Gold, Silber u. Kupfer.

Korístka (spr. korschistka), **Karl v.,** Lehrer der ⊙ u. ⊙, * 7/2 1825 Brüsau (Mähren), seit 1851 Prof. der ⚒ u. Geodäsie, Prag. Verdient um Vervollkommnung des technischen Unterrichts. †.

Korit (⊕), s. Pelagonit.

Korjäken, Volk in OSibirien, am Ochotskischen Meer u. im nördl. Teile v. Kamtschatka; die Mehrzahl Nomaden; Religion: Schamanismus.

Kork, Bestandteil der Rinde, liegt unter der bald zerreißenden Epidermisschicht, findet sich häufig als Narbengewebe u. erlangt eine sehr starke Entwickelg bei einzelnen Bäumen, wie beim Maßholder u. der in SEuropa ꝛc. heimischen **KEiche** (Quercus ruber). Der K. des Handels wird durch Schälen besond. der letzteren (alle 3/8 Jahre) gewonnen u. zu Flaschenpfropfen, Sohlen ꝛc. verarbeitet. Abfall dient zu Polsterungen, Teppichen (Linoleum) ꝛc. Vgl. Höhnel 1878.

Korkbildnerei, s. Phelloplastik.

Korkholz, Pflanzen mit korkähnlichem Holz, besond. v. Malvaceen (Amerika).

Korkrüster, s. Ulmus.

Korksteine, Ziegel aus Korkabfällen u. Thon, wegen ihrer Leichtigkeit u. schlechten Wärmeleitg bei genügender Festigkeit sehr vorteilhaft.

Korkteppiche (Linoleum), Fußbodenbelag aus wasserdichter Leinwand mit aufgeleimtem geraspelten Korke gegen Schall, Kälte u. Feuchtigkeit.

Korkyra, s. Korfu.

Kormen, s. Korallen.

Kormophyten (grch.), Stock- od. Achsenpflanzen (nach Endlicher), stammbildende Pflanzen, die einen echten mit Blättern besetzten Stamm entwickeln, im Gegensatz zu den Thallophyten (s. d.).

Kormoran (Eisscharbe, Scharbe, Haldenente, Phalacrocorax carbo *Dumort.*), Ruderfüßler; Küstenvogel, fast über die ganze Erde verbreitet; zum Fischfang abgerichtet.

Korn, ① Feingehalt der Münzen. ② Getreide, besond. Roggen (s. d.). ③ die zum Zielen dienende Erhöhung kurz vor der Mündg auf dem Lauf der Feuerwaffen, daher „**aufs K. nehmen**", s. v. w. scharf beobachten ꝛc. (Fig. 799 stellt in a den Lauf mit Visier u. K. dar; b: aufgezogenes Visier (Schieberklappe); c: Kimme des Visiers mit dazwischen sichtbaren K. ④ ehemals kleinster Bruchteil des Pfundes, in Preußen 1/1000 Lot, in Schweden 0,05 gr.

799

Kornamuse (ital.), Dudelsack.

Kornblume, s. Centaurea.

Kornelkirsche, s. Cornus.

Kornétt (ital.), ① Blechblasinstrument v. weiterem Rohr u. kürzerer Mensur als die Trompete, mit 5 Naturtönen. Stimmung C, As u. B. Cornet à pistons hat 3 Ventile u. den chromat. Umfang v. 2 Oktaven. ② (Cornetto), der Zinken, altes Holzblasinstrument zu Anfang des 18. Jahrh. in gerader od. krummer Form.

Kornétt, früher jüngster Offizier einer Reiterkompanie, der die Standarte (cornette) trug; die Kompanie selbst: **K'e.**

Korneuburg, ⊙ Österreich unter der Enns, l. a. Donau, 5268 Ew. E.

Kornfäule, s. v. w. Brand (Getreide).

Kornfliege (Chlörops taeniöpus); Zweiflügler, in den Halmen von Weizen, Roggen, Gerste ꝛc.

Kornial, österr. Dorf, s. Corgnale.

Kornkäfer, s. v. w. Kornwurm.

Kornrade, s. Agrostemma.

Kornschabe, Kornmotte, s. unter Kornwurm.

Kornstaupe (Kornsucht), s. Kriebelkrankheit.

Kornthal, Dorf württ. Neckarkr., 1322 Ew. E. Erziehgsanstalt. [Wild an bestimmte Orte lockt.

Kornung, Futter jeder Art, womit man das

Kornwage (Getreidewage), Wage zur Bestimmung des spez. Gew. des Getreides. [Ew. E. ⚒.

Kornwestheim, Dorf württ. Neckarkr., 1941

Kornwurm (Kornkäfer, Getreiderüßler), ① brauner od. schwarzer (Calándra granaria) Käfer, aus dem Orient zu uns eingeschleppt, jährl. 2 Bruten. ② Weißer, Kornmotte, Kornschabe (Tinea granella). ③ Sithophílus granaríus u. S. oryzae (Reiskäfer, Glander); Rüsselkäfer. 3,5 mm l., ersterer braun, letztere pechschwarz. Alle diese Insekten leben in Getreidevorräten u. legen ihre Eier in Getreidekörner; die Larven zerfressen das Korn.

Kornwurmsamen, s. Curculo.

Koroll|**e** (lat.), Blumenkrone; **k**|**itisch** (△), mit Laubwerk verziert. [indien.

Koromandel, Teil der SOKüste v. Vorder-

Koromorphōse (grch.), künstl. Pupillenbildg.

Korone(i)a (a. ⊙), griech. ⊙ Böotien; ⚔ 447 vC., Sieg der Böotier über die Athener, 394 vC. der Spartaner über die Thebaner.

Koróni, griech. ⊙ u. ⚓ in Morea, am **Golf v. K.,** 4310 Ew.; (a. ⊙) Korone.

Korop, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, am ⚓ Desna, 5163 Ew. [2095 Ew.

Korotoják, ⊙ russ. Gouv. Woronesch, a./Don,

Korótscha, ⊙ russ. Gouv. Kursk am ⚓ **K.,** [9409 Ew. Fabriken.

Korpona, s. Karpfen.

Korporál, Unteroffizier; **K'schaft,** die einem Unteroffizier überwiesene Mannschaft.

Korporāle (lat.), in der kath. Kirche das geweihte u. gestickte Leinentuch, worauf die Abendmahlselemente gestellt werden.

Korporation (lat.), Vereinigg v. Personen, welchen der Staat die Rechte einer jurist. Person beilegt.

Korps (frz., spr. kör), Körperschaft, ① Schar, Abteilg; **C. d'armée,** Armeekorps; **C. diplomatique** (spr. -tick), Gesandtschaftspersonal; **c. à c.,** Mann gegen Mann. ② Studentenverbindungen, die einen Komment (herkömmliche Regeln) beobachten, unter Chargierten (Oberen) stehen u. sich in Burschen (ordentl. Mitglieder) u. Renoncen (außerordentl. Mitglieder) teilen. Auf jeder Universität besteht ein Seniorenkonvent (S.-C.), außerdem ein allgemeiner Kartellverband (Kösener S.-C.). Ältestes K. die Onoldia zu Erlangen, gegründet 1798.

Korpul|**ént** (lat.), (wohl)beleibt; Subst. **K**|**enz.**

Korpus, s. Corpus. [in 1 Punkt.

Korradiation (lat.), Vereinigg v. Strahlen

Korreāl (lat.), gemeinsam berechtigt od. verpflichtet; auf Mitschuld beruhend. **KVerbindlichkeit,** Verbindlichkeit mit mehreren Subjekten als Gläubiger od. Schuldner.

Korreferént (lat.), Gegenberichterstatter.

Korrékt (lat.), richtig, sachgemäß; **K'ion,** Berichtigg, (Ver)besserung; **K'or,** Druckberichtiger; **K'ur,** dessen Arbeit; **k'ionell,** (ver)bessernd; **K'iv,** Linderungsmittel; **K'ionshaus,** Besserungshaus; **K'ionsstrafe,** Freiheitsstrafe.

Korrelāt (lat.), Begriffe od. Dinge, die einander gegenseitig voraussetzen, z. B. Leib u. Seele, Herr u. Knecht. [ander gedacht werden können.

Korrelāta (lat.), Begriffe, die nicht ohne ein-

Korrepetitor (lat.), beim Theater u. auch bei Schulen Leiter v. Wiederholungen.

Korrespondént (lat.), Briefschreiber, Zeitungsberichterstatter; **K'enz**, Briefwechsel, Zeitungsbericht; **K enzkarte**, s. v. w. Postkarte; **k ieren**, die **K enz** besorgen, entsprechen; **k ierende Höhen**, 2 gleiche Höhen eines Sterns vor u. nach der Kulmination; **k'ierende Mitglieder**, auswärtige Mitglieder gelehrter Gesellschaften.

Korrespondéntreeder, s. Reeder.

Korrianer Wein, s. Obstwein.

Korridōr (frz.), Gang, auf den Thüren münden.

Korrigentĭa (lat.), geschmackverbessernde Zusätze für Arzneien (Lakritzen, Fruchtsäfte u. a.).

Korrigieren (lat.), verbessern, berichtigen.

Korrobor antĭa (lat., ✠), stärkende Mittel; **K ation**, Stärkung.

Korrod entĭa (lat., ✠), Ätzmittel; **k'ieren**, ätzen.

Korrosion (lat.), Ätzung, Zerstörung; **K'spräparate** (lat.), anatom. Präparate, bei denen alles bis auf die geschützten Gefäße weggeätzt ist.

Korr umpieren (lat.), verderben, bestechen; **k upt**, verdorben; **K uption**, Verderbnis, verderbter sittlicher Zustand.

Korsak, s. Fuchs.

Korsār (ital.), Seeräuber, Raubschiff der Barbareskenstaaten.

Korsett (frz.), Schnürleibchen, Mieder.

Kórso (ital.), Rennbahn, in Italien ① Wettrennen reiterloser Pferde, ② Durchfahren einer Straße (diese oft danach benannt), besond. im Karneval (Rom 2c.)

Korsör, dän. Hafen⊙ auf Seeland, am Großen Belt, 3956 Ew. E. K.

Korssákow, Alex. Iwanowitsch Rimskoi, russ. General, * 24/8 1753, erhielt 1799 den Befehl über eine 40000 Mann starke Armee in der Schweiz, mußte 25/9 bei Zürich geschlagen den Befehl an Suwarow abgeben, 1805/30 Generalgouverneur v. Lithauen, † 25/5 1840 Petersburg.

Korsun, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 1275 Ew. E. ⚔ 1648 (Chmelnizkij siegt über die Polen).

Korsunsche Thüren, die bronzenen Thüren an der Kathedrale v. Nowgorod.

Kortrijk, s. v. w. Courtrai (⊙), s. d.

Kortum, Karl Arnold, humorist.-satir. /, * 5/7 1743 Mülheim a./Ruhr, † 15/8 1824 Bochum. Vf. „Jobsiade" 1784, Kürschners Deutsche Nat.-Litter. Bd. 140.

Korum, Wilh. Felix, * 2/11 1840 Wickerschweier (Elsaß), seit 1881 Bischof v. Trier.

Korund, ⚙, hexagonal, glasglänzend, derb, in Geschieben u. Körnern; Härte 9; Gewicht 3,9/4,0. Wasserfreie Thonerde, selten farblos, meist durch Eisenoxyd, Titanoxyd 2c. gefärbt. Blaue Varietäten als **Saphir** (Wassersaphir, Katzensaphir), rote als **Rubin** (Edler Korund v. S.Asien, Böhmen, Frankreich; oriental. Hyacinth) bezeichnet. Saphire mit 6strahligem Lichtschein: **Sternsaphir**. Ferner: oriental. Topas, gelb; orient. Aquamarin, grünl. blau; oriental. Smaragd, grün; oriental. Girasol (Sonnenstein), mit bläul. bis rötl. Lichtschimmer.

Korvei, ehem. gefürstete Benediktinerabtei im Kr. Höxter des preuß. Regbez. Minden an der Weser, 822 als Kolonie des Klosters Corbie in der Picardie gegründet, wurde eine der berühmtesten Pflegstätten klass. Wissenschaft im Mittelalter, 1793 Bistum, 1803 säkularisiert, kam 1834 durch Erbschaft an den Prinzen Victor v. Hohenlohe-Schillingsfürst. Das „Chronicon Corbejense" 768/1187 gefälscht (Hrsg. 1823).

Korvette, die 2. Rangklasse heutiger Kriegsschiffe mit 1 Geschützlage über (Glattdeck-K.) od. unter (gedeckte K.) Deck, zuweilen gepanzert. Deutsche Marineliste kennt nur Kreuzer-K'n (10).

Korybánten (grch.), Priester der Cybele, die lärmende Feste feierten.

Korydon (grch.), s. v. w. verliebter Schäfer.

Korykos (a. ⊕), Küstenort in Kilikien, dabei die **Korykische Grotte** mit Stalaktiten, griech. Inschriften u. Reliefs.

Koryphäe (grch.), Chorführer, daher hervorragende Persönlichkeit in Kunst, Wissenschaft.

Koryphodónten (grch.), die fossile Stammform der Hufttiere.

Koryza, Schnupfen.

Korzec (spr. korschetz), der poln. Scheffel, Warschau 128 l, Krakau 123 l.

Kos (Ko, türk. Istanköi), türk. Insel der südl. Sporaden, 220 qkm, 20000 Ew. Im Altertum Äskulap-Tempel. Haupt⊙ **Ko**, 3000 Ew.

Kosaken (Kasaken), russ. irreguläre Truppen, aus Infanterie, Kavallerie u. Artillerie bestehend. Ursprüngl. wahrscheinl. tatarische Stämme Südrußlands, jetzt in versch. Teilen des russ. Reichs angesiedelt u. militärisch organisiert. Der Mehrzahl nach vorzügl. leichte Kavallerie, der russ. regulären fast gleichwertig. 2 Hauptstämme: **kleinruss. u. donische K.** (mit eigenem Gouvernement, 160277 qkm, 1493078 Ew. Haupt⊙ Nowo-Tscherkask); daneben kubanische, asowsche, astrachanische, teretsche, uralsche, sibirische, orenburgische, semirjetschenskische, transbaikalische u. amursche **K.** Gesamtzahl der Bewohner aller Kosakengebiete c. 3,14 Mill. Der russ. Thronfolger ist stets Ataman, Hetman, aller **K.** Friedensstärke des **K**heeres 47150 M. mit 98 Geschützen; Kriegsstärke 140033 M. mit 236 Geschützen, davon die donischen **K.** allein 16058 M. 48 Geschütze, bezw. 51334 M. 136 Geschütze. Vgl. Erckert 1882.

Koschanj, ⊙ europ.-türk. Wilajet Saloniki, 6000 Ew.; griech. Metropolit.

Koschat, Thom., ♫, * 8/9 1845 Viktring (bei Klagenfurt); Dichter-Komponist populärer Gesänge im Kärntner Volkston („Am Wörther See", Liederspiel).

Koscher, s. Kauscher.

Koschmin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Krotoschin, a. Orla, 4259 Ew. E. RBW. AG.

Koschoden, s. v. w. Chojschoden, s. d.

Kosciuszko (spr. koschjúschko), **Tadeusz**, poln. Feldherr u. Patriot, * 12/2 1746 Siechnewice (Litauen), beim poln. Aufstand 1794 Diktator u. Oberbefehlshaber, schlug die Russen 4/4 bei Raclawice, 10/10 bei Maciejowice geschlagen u. gefangen, 1796 freigelassen, † 15/10 1817 Solothurn; auf Befehl Kaiser Alexanders I. in der Gruft der poln. Könige zu Krakau beigesetzt. Ebenda Denkmal. Biogr. v. Zychlinski 1876.

Kosegarten, ① **Ludw. Theobul.** lyr. /; * 1/2 1758 Grevesmühlen, † 26/10 1818 als Prof. Greifswald. Idyllische Epen. Dichtungen 1823/25 XII, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 135. Vgl. Franck 1887. ② **Joh. Gottfried Ludw. K.**, Sohn v. ①, Orientalist, * 10/9 1792 Altenkirchen (Rügen), † 18/8 1860 Greifswald.

Kosekante (lat.) eines Winkels ist sein reziproker Sinus.

Koselez, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, a. Oster, 4430 Ew.

Koselsk, ⊙ russ. Gouv. Kaluga, a./Shisdra, 5841 Ew.

Koser, Reinh., ✍ /, * 1852 Schmarsow, Prof. Berlin; schr. „Friedrich der Gr. als Kronprinz" 1886, gab dessen polit. Korresp. 1872/82 heraus u. a.

Koserow, Dorf auf Usedom, 412 Ew. See⛵. Große Felsblöcke in der See (Vineta-Sage).

Kosinus eines spitzen Winkels im rechtwinkeligen Dreieck ist das Verhältnis der anliegenden Kathete zur Hypotenuse od. der Sinus des Komplementwinkels.

Koslow, ① Handels⊙ russ. Gouv. Tambow, 27892 Ew. E. ② s. Eupatoria.

Kosmanos, böhm. Dorf, 2467 Ew. E. Schloß, Militär-Knaben-Erziehungsanstalt.

Kosmas, griech. ⊕, 6. Jahrh. nC., Reisen in Asien. /.

Kosmētik (grch.), Kunst, die Schönheit des Körpers zu erhalten u. zu erhöhen, z. B. durch sog. **k sche Mittel** (Seifen, Wässer, Puder 2c.).

Kosmisch (grch.), auf die Welt bezüglich, im Gegensatz zu terrestrisch, auf die Erde bezüglich.

Kosmoglōbus (grch.), Glashalbkugeln mit den Sternbildern u. einem Erdglobus inmitten.

Kosmogonīe (grch.), Lehre v. der Entstehung der Welt. Vgl. Moldenhauer 2. A. 1884 II.

Kosmographīe (grch.), Weltbeschreibung.

Kosmolīn, s. Vaselin.

Kosmologīe (grch.), Lehre v. der Entstehung, dem Bestehen, dem Wesen u. Sein der Welt.

Kosmo-Physik (grch.), P. des Weltgebäudes.

Kosmopolīt (grch.), Weltbürger. **K'ismus**, Weltbürgertum. **K'ische Tiere**, solche, die sich über die ganze Erde verbreiten können.

Kosmorāma (grch.), durch Okulargläser vergrößerte, künstl. beleuchtete Ansichten v. Gegenden.

Kosmos (grch.), Weltall, besonders als geordnetes, gesetzmäßiges Ganzes. Titel eines berühmten Werkes v. A. v. Humboldt.

Kosmosophīe (grch.), das Bestreben, durch Mystik od. überirdische Mächte in das Innere der Natur einzudringen.

Kosmotheïsmus (grch.), Weltvergötterung.

Kossäer (a. ⊕), räuberisches Volk in Susiane (Asien), 324 vC. v. Alexander dem Gr. unterworfen.

Kossäten, Gemeindeangehörige, welche an den Gemeindegütern keine od. nur geringere Nutzgsrechte haben.

Kossak, Karl Ludw. Ernst, humorist. /, * 4/8 1814 Marienwerder, † 1/1 1880 Berlin; schr. „Berliner Federzeichnungen" n. A. 1875 VI, „Wanderungen eines litter. Handwerksburschen" 2. A. 1858 2c. Hrsg. v. Hildebrandts „Reise um die Welt" 7. A. 1883. Vgl. Rutari 1883.

Kosseïr, oberägypt. Hafen⊙ am Roten Meer, 1500 Ew.

Koßmaly, Karl, ♫ u. /, * 27/7 1812 Breslau, dort Musiklehrer. Lieder u. Orchesterwerke.

Kosso-Blüten, s. v. w. Kussoblüten.

Kossogol, Gebirgssee Mongolei, 1683 m ü. M., 130 km l., 30-48 br., 3300 qkm groß.

Kossovo, europ.-türk. Wilajet, 561282 Ew. Haupt⊙ Prisrend.

Kossów (Kosów), galiz. Bezirks⊙, 12784 Ew. Salzsiederei.

Kossowaerfeld, s. v. w. Amselfeld.

Kossuth (spr. koschút), **Ludw.**, ungar. Revolutionär, * 27/4 1802 Monok (Komitat Zemplin), seit 1847 als Abg. Leiter der Opposition, 1848 Präsident des Landesverteidigungs-Ausschusses, beantragte 14/4 1849 die Absetzung des Hauses Habsburg u. die Unabhängigkeit Ungarns, wurde Gouverneur (Arad), trat nach der Niederlage bei Temesvar 11/8 zurück u. flüchtete nach der Katastrophe v. Vilagos nach der Türkei, war 1850/51 in Kutahia (Kleinasien) interniert, lebte seitdem in England u. Italien. Vf. „Schriften aus der Emigration", deutsch 1881/82 III. Vgl. Horn 1851.

Kossyra (a. ⊕), s. Pantellaria.

Kostanitz, ⊙ im kroat.-slawon. Grenzgebiet, am ⚓ Unna, 2080 Ew. E. Schloß. ⚔ 1689.

Kostebeere, s. v. w. Johannisbeere.

Kostelez, 4 böhmische ⊙e, ① **Adler-K.**, Bez. Reichenau, a./Wilden Adler, 3819 Ew. E. ② **K. a. Elbe**, Bez. Karolinenthal, 2249 Ew. ⚔ 1124. ③ **Rot-K.**, Bez. Nachod, 2695 Ew. E. ④ **Schwarz-K.**, Bez. Böhm.-Brod, 3238 Ew.

Kosten, Kreis, preuß. Regbez. Posen, 607 qkm, 42116 Ew. Haupt⊙ **K.** a. Obra, 4712 Ew. E. AG.

Kostgeschäft, Art Prolongationsgeschäft an der Börse.

Kostin-Schar, Meeresstraße zw. Nowaja Semlja u. der Meschduscharsky-Insel.

Kostnitz, s. Konstanz.

Kostromá, russ. Gouv., 84545 qkm, 1315484 Ew. Haupt⊙ K. an den ≈en K. u. Wolga, 28171 Ew. 1/6 1887 Feuersbrunst.

Kostschin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schroda, 2067 Ew. [tracht. Vgl. Weiß 2. A. 1881.

Kostüm (frz.), Gewohnheit, Landessitte, Kleider-

Kostwurz, s. Costus.

Kotangente (lat.) eines Winkels ist die Tangente des Komplements od. die reziproke Tangente.

Kotbrechen (Ilēus, Miserēre, Kopremese, Darmgicht, Darmbrechen), Erbrechen kotiger Massen bei Darmverschließg durch Brucheinklemung, Darmentzündg u. -verschlingg ꝛc. Gefährliches Zeichen! Bauchschnitt.

Kotelette (frz., Karbonade), gebratenes Rippenstück vom Kalb, Schwein od. Hamel.

Kotentafeln, s. Höhentafeln.

Kotfistel, s. v. w. Darmfistel.

Kothe, s. v. w. Kathe, in Mecklenburg kleine Familienwohnungen, Bauernhaus.

Kothurn (grch.), bei den alten Griechen stiefelartiger Jagdschuh; 4sohlige zur Vergrößerung der Statur dienende Fußbekleidg der tragischen Schauspieler. Vgl. Soccus.

Kotierung (frz.), Zulassg eines Wertpapieres zur amtlichen Notierung an der Börse.

Kotlarewskij, Iwan Petrowitsch, kleinruss. /, * 29/8 1769 Poltawa, † das. 29/10 1838; wandte zuerst die kleinruss. Sprache als Schriftsprache an. [Kronstadt (s. d.).

Kotlin, Insel im Finischen Meerbusen mit

Kotoyieren (frz., spr. -töaj-), seitlich begleiten (eine Truppe durch eine andere). [china.

Kotschin, Kotschinchina, s. Cochin, Cochin-

Kotschy, Theodor, ⚘, * 15/4 1813 Ustron, † 11/6 1866 Wien; schr. „Die Eichen Europas u. des Orients" 1859/62 u. a.

Kotsteine, s. v. w. Darmsteine.

Kottăbos, altgriech. Belustiggn versch. Art, die man bei Gastmählern mit Schleudern der Neigen (Reste) der Becher nach einer Schale (Kottabeion) anstellte.

Kottbus, ① Landkreis preuß. Regbez. Frankfurt O, 835 qkm, 51528 Ew. ② **K.**, Stadtkreis, a./Spree, 28249 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Wollspinerei, Tuchfabrikation.

Kottische Alpen, Teil der Westalpen, mit Monte Viso, 3850 m h.

Kotvogel, s. v. w. Wiedehopf. [Griechen.

Kotyle, zweihenkeliges Wassergefäß der alten

Kotyledŏnen (grch.), Samenlappen od. Keimblätter, das erste Blattgebilde am Keim.

Kotys (Kotytto), der Kybele ähnliche thrakische Gottheit. [franken, 2022 Ew. E. Schloß.

Kotzau (Ober-K.), ○ bayr. Regbez. Ober-

Kotzebue, ① **Aug. Friedr. Ferd. v.**, Lustspiel/, * 3/5 1761 Weimar, trat 1781 in russ. Dienste, wurde 1785 Gouvernementsmagistrats-Präsident v. Esthland, 1798 Theaterdichter Wien, 1800 nach Sibirien verbracht, im selben Jahre Hoftheaterdirektor Petersburg, lebte dan in Wien, 1802 Berlin, 1806 Riga, wurde 1813 russ. Staatsrat u. lebte seit 1817 als polit. Berichterstatter der russ. Regierung in Deutschland. 23/3 1819 von K. L. Sand in Manheim ermordet. Schr. 216 ungemein bühnengewandte aber oft frivole, effekthaschende Stücke („Die beiden Klingsberg", „Deutsche Kleinstädter", „Rehbock", „Pagenstreiche" ꝛc.), gesamelt in 40 Bden 1840/42, Auswahl 1867/68; Ausgew. Lustspiele 2. A. 1873. Biogr. v. Döring 1830. Vgl. W. v. Kotzebue 1881. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 138f. ② **Otto v. K.**, Sohn v. ①, russ. Reisender, * 30/12 1787 Reval, † 15/2 1846 das.; begleitete 1803/06 Krusenstern auf einer Reise um die Erde. 1815/18 zweite Weltumsegelung, wobei er 1816 den **K.-Sund** südöstl. der Beringsstraße entdeckte. 1823/26 dritte Weltreise. ③ **Paul v. K.**, Bruder v. ②, russ. General, * 10/8 1801 Berlin, 1874 bis 1880 Generalgouverneur v. Polen, † 2/5 1884 Reval. ④ **Wilh. v. K.**, Bruder v. ③, russ. Diplomat u. deutscher /, * 19/3 1813 Reval, † 5/11 1887 bei Reval; 1870 Gesandter in Dresden, 1878/79 in Bern; Dramen (unter dem Pseudonym W. Augustsohn). ⑤ **Alexander v. K.**, Bruder v. ④, ⚔✐, * 9/6 1815 Königsberg, seit 1860 München.

Kotzen, starke, wollene, nicht geschorene Gewebe; zu Pferdedecken, Bettdecken.

Kouleur (frz., spr. kulöhr), Farbe, Trumpf; auch Studentenverbindung.

Koupee (frz., spr. kupéh), Wagen mit halbem Verdeck, Abteilg eines Eisenbahn- od. Postwagens.

Koupieren (franz.), abschneiden (z. B. den Schwanz), abheben (Karten), verschneiden (Wein).

Koupiertes Terrain, unebenes, mit Thälern, Hügeln, Waldungen ꝛc. durchsetztes **T.**

Kouplet (frz., spr. kupleh), Strophe; Lied witzigen u. spöttischen Inhalts.

Koupons (frz. coupons, spr kupong), Zinsabschnitte, die öffentl. Kreditpapieren (Staatspapieren, Aktien) auf mehrere Jahre behufs Erhebg v. Zinsen u. Dividenden beigegebenen Quittungen, die zur Verfallzeit vom Zinsbogen abgeschnitten (koupiert) u. an die Zins- bezw. Dividendenzahlstelle zurückgegeben werden. Vgl. Stichkoupon, Talon.

Kour (frz., spr. kuhr), (Gerichts)hof, fürstl. Hof. **K. machen**, schmeicheln, um sich in Gunst [zu setzen.

Kousso, s. v. w. Kussoblüten.

Kouvert (frz.), ein Tischgedeck, Briefumschlag.

Kovént (Kofent), Nachwürze, früher als leichtes Bier verarbeitet, jetzt mit der Hauptwürze zusamen verbraut.

Kowalewski, A., ⚘, * 19/11 1840, Prof. der Zoologie Odessa. Verdient um Embryologie. /.

Kowno, russ. Gouv., 40190 qkm, 1503592 Ew. Haupt⊙ **K.**, a./Wilia u. Niemen, 50493 Ew. E. Handel, Industrie. ⚔ 1831. K.

Kowrow, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, am ≈ Kljasma, 8227 Ew. E. [13/35 hl (1444/3900 kg).

Koyan, Reismaß u. Gewicht in Hinterindien,

Kraal, im südöstl. Afrika, besond. bei Hottentotten u. Kaffern, Beneñung für Hüttendorf.

Krabben (kurzschwänzige Dekapoden, Kurzschwänze, Taschenkrebse, Brachyūra), Unterordnung der Schalenkrebse, 10füßig, mit sehr kurzem umgeschlagenen Hinterleib (Schwanz) u. breitem Kopfbruststück; liefern vorzügl. Nahrungsmittel. Hierher: Flußkrebs, Land-, Strandkrabbe ꝛc. [schenkeln (got.).

Krabben, knollige Verzierungen an Giebel-

Krabbetje, ✐, s. Jan Asselyn.

Krachporzellan, chinesisches graues Porzellangeschirr, dessen Oberfläche mit zahllosen feinen Rissen bedeckt ist.

Kräftepaare, 2 gleiche u. parallele, entgegengesetzt gerichtete **K.**, die 2 fest vereinigte Punkte eines starren Körpers anziehen.

Krähe (Corvus); Sperlingsvögel; in 55 Arten beinahe über die ganze Erde (ausgen. N-Amerika u. Neuseeland) verbreitet; Kolkrabe (C. cōrax), Raben-**K.** (C. corōne), Nebel-**K.** (C. cornix), Saat-**K.** (C. frugilĕgus).

Krähenauge, s. v. w. Hühnerauge.

Krähenaugenbaum, s. Strychnos.

Krähenbad, ♨ bei Alpirsbach Württemberg.

Krähenbeere, s. Rauschbeere.

Krähenscharbe, s. v. w. Kormoran (s. d.).

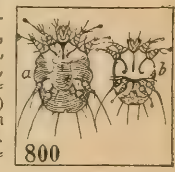
Krähwinkel, fingierter Ort, bekañt durch Kotzebues „Deutsche Kleinstädter" als Schauplatz beschränkten Philistertums.

Krängung (⚓), der Winkel, um den das Schiff beim Schlingern (Rollen, seitliches Schaukeln) aus seiner Gleichgewichtslage gebracht wird.

Krätze, ① (Scabies), ansteckende Hautkrankheit, Folge v. Eindringen v. Krätzmilben in die Haut, was zur Bildung v. stark juckenden Bläschen führt, zuerst meist an den Händen. Behandlung: Einreibung mit Perubalsam, abwechselnd mit Bädern; ② (⚙) s. v. w. Gekrätz.

Krätzer, ① Instrument a) zum Reinigen verstopfter Gewehrläufe bei Vorderladern, b) (⚒) zum Entfernen des Bohrmehls; ② schlechter, besond. saurer Wein.

Krätzmilbe (Sarcoptes scabiei *Latr.*), Milben; weiß bis gelbl., gräbt Gänge in die Haut, saugt das Blut des Wirtes; Weibchen (Fig. 800a) 0,45 mm l., Mänchen (Fig. 800b) 0,23 mm l. In der Haut des Menschen, Pferds. Löwen.



800

Kräuselkrankheit der Kartoffeln, macht sich geltend durch Verkrümung der Stauden, Biegung u. Faltg der Fiederblättchen, dunkle Flecke an Blättchen u. Blattstiel u. dañ durch Vertrocknen derselben. Ursache: Pilze (Verticillium albonatrum, Pleospōra polytrĭcha ꝛc.) [Nogat.

Kraffohlkanal, Verbindung zw. Elbing u.

Krafft, ① **Adam**, ⚒, * 1440, Urheber des 19 m h. Sakramentshauses in der St. Lorenzkirche zu Nürnberg, † c. 1507. Vgl. Wanderer 1869. ② **Peter K.**, ♛✐, * 17/9 1780 Hanau, † 28/10 1856 als Direktor des Belvedere in Wien. ③ **Joseph K.**, Bruder v. ②, Porträt✐, * 1787 Hanau, † 2/6 1828 Wien. ④ **Guido K.**, ⚘, * 15/12 1844 Wien, 1878 Prof. Wien an der k. k. Hochschule für Bodenkultur. Hrsg. eines „landwirtschaftl. Konversationslexikon" 2. A. 1887 u. a.

Krafft-Ebing, Richard, Frhr. v., ⚕, * 14/8 1840 Mañheim, seit 1873 Prof. für Psychiatrie Graz. Schr. „Lehrbuch der gerichtl. Psychopathologie" 2. A. 1881; „Lehrbuch der Psychiatrie" 3. A. 1888; „Über Nervosität" 3. A. 1884 u. a.

Kraft, die Ursache einer Veränderung im Zustande eines Körpers. Ist nur aus der Wirkg erkeñbar u. unvernichtbar. Alle Naturkräfte, z. B. Schwer-**K.**, elastische, magnetische **K.** hängen aufs iñigste zusamen. Bestimt durch Angriffspunkt, Richtung u. Stärke. Vgl. Energie.

Krafteinheit, die Kraft, die der Masseneinheit die Einheit der Beschleunigung erteilt.

Kraftmaschine, s. v. w. Motor.

Kraftmehl, s. Stärkemehl.

Kraftmesser, s. v. w. Dynamometer.

Krafto, s. v. w. Sachalin, s. d.

Kraftsammler, s. v. w. Akkumulator.

Kraftstaude, s. Pothos.

Kraftstuhl, mechanisch betriebener Webstuhl.

Kraftübertragung, s. Transmission und elektr. **K.**

Kraftwurz, s. Panax.

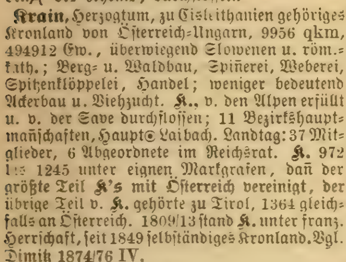
Kragenbär (Kuma, Ursus tibetānus), Ostasien; schwarz mit hellen, y-förmigen Flecken.

Krageneidechse (Krausenechse, Chlamydosaurus Kingii), Australien, über 1 m l., gelb, schwarzfleckig, am Hals mit aufrichtbarer Haut.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kragerö, norwegische Hafen⊙, 5177 Ew.

Kragstein, vorspringender Stein zur Unterstützung vorspringender Mauerteile (Fig. 801).


801

Kragujewatz, serb. ⊙, 9083 Ew. Einst Residenz der serb. Fürsten.

Kraichgau, Teil der bad. Rheinebene, v. dem 65 km l. **Kraich**, Nebenfl. des Rheins, durchflossen.

Krain, Herzogtum, zu Cisleithanien gehöriges Kronland von Österreich-Ungarn, 9956 qkm, 494912 Ew., überwiegend Slowenen u. röm.-kath.; Berg- u. Waldbau, Spinnerei, Weberei, Spitzenklöppelei, Handel; weniger bedeutend Ackerbau u. Viehzucht. **K.**, v. den Alpen erfüllt u. v. der Save durchflossen; 11 Bezirkshauptmannschaften, Haupt⊙ Laibach. Landtag: 37 Mitglieder, 6 Abgeordnete im Reichsrat. **K.** 972 bis 1245 unter eignen Markgrafen, dann der größte Teil **K's** mit Österreich vereinigt, der übrige Teil v. **K.** gehörte zu Tirol, 1364 gleichfalls an Österreich. 1809/13 stand **K.** unter franz. Herrschaft, seit 1849 selbständiges Kronland. Vgl. Dimitz 1874/76 IV.

Krakatau, Eiland in der Sundastraße, mit 859 m h. Vulkan; 26/27/8 1883 furchtbarer u. verheerender Ausbruch desselben. Vgl. Verbeek 1886.

Krakau (poln. Krakow), galizische Handels⊙, an Rudawa u. Weichsel, 74084 Ew., wovon 1/3 Juden. E. Bischof, Dom, Burg, Universität, Sternwarte, Bibliothek, Botan. Garten, Akademie der Wissenschaften, 15täg. Wollmarkt. **K.**, einst Residenz, Krönungs- u. Begräbnisort der poln. Könige, soll um 700 v. Kroltus gegründet worden sein, wurde 1795 österreichisch u. gehörte 1809/15 zum Großherzogtum Warschau; bis 1846 bildete **K.** einen eignen Freistaat, der 1849 mit Galizien vereinigt wurde. Nahebei der Hügel Bronislawa mit dem Denkmal Kosciuszkos.

Kraken, sagenhafte Riesencephalopoden.

Krakow, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, am gleichnamigen See, 2044 Ew. E. AG.

Krakowiak (Cracovienne), poln. Tanz im 2/4 Takt mit Accentuierung der leichten Taktteile.

Krakusen, früher poln. Reiter (seit 1812).

Kral, ① s. Kraal. ② (slaw.) König.

Krallenklee, s. Ornithopus.

Kralowa-Hora, ▲ Kleine Tatra, 1942 m h.

Krambambuli (poln.), Danziger Lebenswasser; überhaupt geistige Getränke.

Krameria triandra (Ratanhiastrauch); Polygalaceen; Peru u. Bolivia; liefert die blutstillende Ratanhiawurzel; auch zum Gerben 2c.

Kramerinnung, ehem. Verbindg v. Kramern (Kaufleuten) mit besond. Berechtigungen.

Krammetsvogel, s. unter Drossel.

Krampf (Spasmus), krankhafte unwillkürl. Muskelzusammenziehg ohne entsprechenden od. mit ganz geringem (**Reflex K.**) Reiz. Unterschieden: **Schüttel K. (klonischer K.)** u. **Starr K. (tonischer K.)**, je nachdem die Glieder zucken od. starr sind. Behandlg nach dem Grundleiden, sonst Ruhe, **k'stillende** Mittel. Vgl. Eklampsie.

Krampfader (Varix, Aderknoten), krankhafte Erweiterung v. Venen in einem Teil ihres Verlaufes, besond. an den Beinen; oft erblich, ferner bei Frauen, nach Entbindungen. Die **K.** führt oft zu **K-Geschwüren.** Behandlg: Gymnastik, Gummibinden, Regelung des Stuhls.

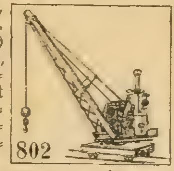
Krampfaderbruch (Varikocele), Erweiterung v. Venen des Samenstranges. Suspensorium!

Krampfhusten, s. v. w. Keuchhusten.

Krampfstillende Mittel, s. Antispasmodika.

Krampfsucht, s. v. w. Kriebelkrankheit.

Kran, ① (Kranich), durch Hand, Wasser- od. Dampfkraft (Fig. 802) betriebene Hebemaschine, welche die Last auch horizontal transportiert Es gibt feststehende, fahrbare (Lauf **K.**) u. schwimmende **K'e.** ② Silbermünze Persien, 1 Fr.


802

Kranabitsattel, ▲ Höllengebirge, Österreich ob der Enns, 1530 m h.

Kranatbaum, s. Wacholder.

Kranbeere, s. v. w. Preißelbeere.

Kranich, ① (Grus), Störche; 12 Arten, vorwiegend in der ganzen paläoarktischen Region, Zugvögel, legen nur 2 Eier, brüten meist im Norden. Gem. **K.** (G. cinerĕa), 1,3 m hoch, größter deutscher Vogel, zieht im April u. Okt. bei uns durch, Fleisch gilt für lecker. Weißer **K.** (G. leucogerănus), etwas kleiner; Asien. **K.** früher Sinnbild der Wachsamkeit. ② s. v. w. Kran ①. ③ Sternbild der südl. Halbkugel.

Kranichfeld, thüring. ⊙, am Fl. Ilm, zu Sachsen-Weimar (778 Ew.) u. Sachsen-Meiningen (950 Ew.) AG. Zwei Schlösser.

Kranichgeier, s. v. w. Stelzengeier.

Kranichschnabel, s. Pelargonium.

Kranidion, ⊙ griech. Nomarchie Argolis u. Korinth, 5628 Ew.

Kranio|n (grch.), Schädel; **K|gnōmik**, Schädelkunde; **K|logie** u. **K|skopie**, Schädellehre; **K|metrie**, Schädelmessung; **K|tōse** verfrühte Verknöcherung der Schädelrinde; **K|ten**, die Wirbeltiere mit Schädel.

Krankenhaus, Anstalt zur Aufnahme von Kranken, meist in Abteilungen für innerl., chirurg., Augen- 2c. Kranke getrennt, bedarf freier Lage, guter Luft, Möglichkeit größter Isolierung u. äußerster Reinhaltg, besond. hygienischer Einrichtungen (Bäder, Kost) u. ärztlicher Aufsicht. Ein großer Fortschritt das zerlegbare **K.** v. Zur Nieden. Vgl. Sander „Geschichte 2c. des Krankenhauses" 1875, Gruber 1879.

Krankenheil, ♨ am Fuß der Alpen, Oberbayern bei Tölz.

Krankenkassen, dienen zur regelmäßigen Unterstützg in Krankheits- u. Todesfällen (Begräbniskosten) gegen Leistung eines regelmäßigen Beitrages. Sie sind nach dem Gesetz v. 15/6 1883 obligatorisch für alle Personen, die ständig außerhalb ihrer Wohnung gewerbl. beschäftigt sind, für Betriebsbeamte nur, wenn ihr Gehalt 6⅔ ℳ tägl. nicht übersteigt. Angehörigkeit zu freien Hilfs- od. Fabrikkassen genügt. Die Krankenunterstützg muß mindestens die Hälfte des ortsübl. Tagelohnes betragen u. sich auf 13 (bezw. 26 u. 52) Wochen erstrecken. Vgl. Balck 1885.

Krankenpflege, die Sorge für die Person des Kranken, ist öffentl. od. privat. Unterweisg in letzterer v. Miß Nightingale, deutsch 2. A. 1878, u. Kiesewetter „Die K. in der Familie" 1885.

Krankheit (Morbus), v. der neueren Wissenschaft im Sinne der Cellularpathologie (s. d.) als Störung im Leben u. der Funktion der Zellen des betr. Organs aufgefaßt. Unterschieden: **akute** u. **chronische K'en, konstitutionelle** u. **örtl.**, **Infektions-, epidemische, endemische** u. **sporadische K'en.** [Zucker, 8/9 Ztr.

Krantschang (Kanaster), auf Java Korb

Krapf, Joh. Ludwig, deutscher Missionar u. Afrikareisender, * 11/1 1810 Derendingen, 1837 nach Abessinien, drang in das Reich Usambara vor; 1854 wieder nach Abessinien, besuchte Gondar, Senaar u. Khartum, begleitete 1867/68 das engl. Heer nach Abessinien als Dolmetsch. † 26/11 1881 in Kornthal. Vf. „Reisen in Ost-Afrika" 1858 u. Linguistisches. Vgl. Claus 1882.

Krapina, Markt○, Kroatien, Komitat Warasdin, am Fl. **K.** (zur Save), 1335 Ew. E. ♨.

Krapotkin, ① **Dimitrij Nikolajewitsch, Fürst**, Gouv. v. Charkow, * 1836, 27/2 1879 v. Nihilisten ermordet. ② **Peter K., Fürst**, Nihilist, 1873 verhaftet, entkam 1876 nach Genf, ging 1883 nach Frankreich, dort zu längerer Haft verurteilt, 1886 nach England. Vf. „Paroles d'un révolté" 1885; „In Russian and French prisons" 1887.

Krapp (Färberröte, Rubia tinctorum), Rubiaceen; Wurzel als Heil- u. Färbepflanze häufig angebaut, enthält verschied. Farbstoffe: Xanthin, Ruberythrinsäure, Alizarin, Rubicin 2c. Seit der Verbreitg der Anilinfarben ist die Verwendg des **K's** beschränkter. [l. a./Oder, 2658 Ew. AG.

Krappitz, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Oppeln,

Krapplack, Thonerde mit Alizarin u. Purpurin; unschädl. rote Öl- u. Wasserfarbe.

Krapprot, s. Alizarin. [serig. Auszug v. Krapp.

Krappspiritus, Spiritus aus zuckerhalt., wäs-

Krappstoff, s. v. w. Purpurin.

Krapüle (frz.), Rausch; Gesindel.

Krasicki (spr. -ßitzki), **Ignaz**, poln. ✍, * 3/2 1735 Dubiecko, 1795 Erzbischof v. Gnesen, † 14/3 1801 Berlin. Werke (Fabeln, Satiren 2c.) 1878.

Krasinski, ① **Valerian**, poln. ✍, * 1780 Weißrußland, † 22/12 1855. Schr. über poln. Zustände. ② **Siegmund Napoleon, Graf K.**, poln. ✍, * 19/2 1812 Paris, † 24/2 1859. Vf. „Nieboska Komedya" (Ungöttliche Komödie, deutsch 1841), „Iridyon", Drama, dtsch 1881. Werke 1875.

Krasiologie (grch.), Lehre v. den Mischungsverhältnissen der Säfte des tierischen Körpers.

Krassno... (russ.), rot, in vielen Namen.

Krassnojarsk, sibir. ⊙ Gouv. Jenisseisk, am Jenissei, 19840 Ew.

Krassnoje Selo, Dorf russ. Gouv. St. Petersburg, a./Ligowka, 3000 Ew. E. Kaiserl. Schloß.

Krassnowodsk, Haupt⊙ des russ.-transkasp. Gebiets, 665 Ew., der beste Hafen des Kasp. Meeres, 1868 gegründet, seit 1875 Flottenstation, Hauptausgangspunkt der Transkasp. Bahn. [⚔ 1812.

Krassnyj, ⊙ russ. Gouv. Smolensk, 3383 Ew.

Krassnyj Jar, ⊙ russ. Gouv. Astrachan, im Mündungsgebiet der Wolga, 6074 Ew.

Krassó-Szörény (spr. kraschō ßörehnj), ungar. Komitat, 9750 qkm, 398401 Ew. Haupt⊙ Lugos.

Kraszewski (spr. kraschē-), **Jos. Ignaz**, ausgez. u. sehr produktiver poln. belletr. ✍, * 26/7 1812 Warschau, 1883 wegen Landesverrat zu 5jähr. Festungshaft verurteilt, auf Ehrenwort beurlaubt, brach sein Wort, floh u. † 19/3 1887 Genf. Schöpfer des poln. Romans, schr. c. 500 Bde.; Auswahl, deutsch 1881. Vgl. Bogdanowitsch 1879.

Krater (grch. Mischkrug), Auswurfstrichter eines Vulkans. [die Einrichtg der att. Komödie.

Krates, Komödien ✍ in Athen c. 460 v. C., schuf

Krates v. Mallos (Kilikien), griech. Gram., gründete in Pergamum eine Schule, Gegner des Aristarch in Homer-Kritik. 167 in Rom als Lehrer thätig, † c. 144. Nur Fragmente erhalten. Vgl. Wachsmuth: 1860. Hrsg. v. Kock 1880.

Kratinos, ✍ der altatt. Komödie, * 423 v. C.

Kraton, Residenz des Fürsten v. Atschin (Su-

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

matra), 24/5 1874 v. den Niederländern nach längerer Belagerung genommen.

Kratzbürste, Bürste mit feinen Drahtborsten.

Kratzdistel (Cirsium), Kompositen; 12 deutsche u. 1 alpin. Art; wichtig als Futterpflanze.

Kratze, Kratzmaschine, s. unter Krempeln.

Kratzer, s. Hackenwürmer.

Kraurit, s. v. w. Grüneisenerz.

Kraus, ① **Christ. Jak.**, ∴ u. Staatsrechtslehrer, * 27/7 1753 Osterode, 1781 Prof. Königsberg, † 25/8 1807. Vf. „Staatswirtschaft" 1808/11 u. a. Vgl. Voigt 1819. ② **Friedr. K.**, Genre⁄, * 27/5 1826 Krottingen bei Memel; lebt in Berlin. ③ **Frz. Xav. K.**, kathol. ✝, Archäolog, * 28/9 1840 Trier, 1878 Prof. Freiburg. Vf. „Realencykl. der christl. Altertümer" 1882/86 II, „Die christl. Kunst" 1872 u. a.

Krausbeere, s. v. w. Stachelbeere, s. Ribes.

Krause, ① **Karl Chr. Frdr.**, ∴, * 6/5 1781 Eisenberg, † 27/9 1832 München. Lehrt „Panentheismus" in sehr abstruser Sprache. Auch Freimaurer. Biogr. v. Martin 1881. Vgl. Hohlfeld „Die K'sche ∴" 1879. ② **Heinr. K.**, ✝, * 2/6 1816 Weißensee, † 8/6 1868. Mitbegründer des Protestantenvereins u. der „Protestant. Kirchenzeitg". ③ **Theod. K.**, ☿ ⁄, * 1/5 1833 Halle, Begründer des Kirchenchors v. St. Nikolai u. St. Marien Berlin. Dirigent des Seiffertschen Gesangvereins (a capella) Berlin. ④ **Albr. K.**, ✝, ∴ ⁄, * 13/11 1838 Grätz, Pastor Hamburg. Vf. „Populäre Darstellung von Kants Kritik der reinen Vernunft". ⑤ **Ernst Ludwig K. (Carus Sterne)**, Natur∴, * 22/11 1839 Zielenzig (Neumark), lebt in Berlin. Vf. „Werden u. Vergehen" 3. A. 1884 u. v. a. ⑥ **Gottlob Adolf K.**, deutscher Afrikareisender, * 5/1 1850 Ochrilla (bei Meißen), war 1869 in NAfrika mit Frl. Tinne, besuchte später mit Unterstützg der Deutsch-afrikanischen Gesellschaft das Land der Tuaregs, unternahm 1886 bis Ende 1887 eine Nigerexpedition. Vf. „Sprache v. Ghat" 1884.

Krauseminze, s. Mentha.

Krauß, Gabriele, ☿in, * 24/3 1842 Wien, 1860/68 an der Wiener Hofoper, seitdem Primadonna der Pariser Großen Oper (Sopran), 1880 ernannt zum Offizier der Akademie.

Kraußze, Lorenz Alfred, Kupferstecher, * 12/2 1824 Lößnitz (sächs. Erzgebirge); in Leipzig.

Kraut, ① (Herba), Pflanze, deren Stengel nie vollständig verholzt u. meist nach einmaligem Fruchttragen abstirbt, während die Pflanze selbst ein- od. zweijährig od. (unter dem Boden) ausdauernd sein kann. ② Meist am Niederrhein u. Westfalen hergestellter Obstsirup aus Trauben, Äpfeln, Birnen, Möhren 2c.

Krautheim, bad. ⊙, 826 Ew. Schloß.

Krautsand, eine zum preuß. Regbez. Stade gehörige Elbinsel, 1105 Ew.

Krautzehnt, Recht auf den Zehnten der Garten- u. Baumfrüchte. [lauf unschuldiger Natur.

Krawall (vom frz. charivari), Straßenauf-

Krawatte (frz. cravate), (steife) Halsbinde.

Kray, Dorf rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, 3104 Ew. E. ⚒.

Kreatīn (griech.), $C^4H^9N^3O^2$, Bestandteil des Muskelfleisches aller Wirbeltiere. Farblose, durchsichtige, schwach bittere Krystalle.

Kreătion (lat.), Schöpfg; **K.ūr**, Geschöpf.

Krebs, Karl Aug. (eigentlich Miedcke), ☿, * 16/1 1804 Nürnberg, † 16/5 1880 Dresden. 1827 Kapellmeister Hamburg, 1850/72 Dresden. Klavierstücke, Lieder, Opern u. Kirchenwerke. Seine Frau: **Aloysia K.-Michalesi**, * 29/8 1826 Prag, Opern☿in (Hamburg, Dresden). Ihre Tochter: **Mary**, * 5/12 1851 Dresden, bekannte Pianistin.

Krebs (Carcinōma, Cancer). ⚕, Form der Neubildg, bei der es sich besond. um eine Wucherung der Haut- od. Schleimhautepithelien handelt, welche die anderen Gewebe verdrängen u. zerstören u. das Allgemeinbefinden erhebl. stören. **HautdrüsenK.** kann ohne besond. Ursache in allen Organen entstehen. **K. nicht ansteckend.** Behandlg nur operativ. Vgl. Waldeyer 1872.

Krebs, ① nördl. Sternbild. ② 4. Zeichen des Tierkreises. ③ Mittelalterlicher Ausdruck für Rüstung. ④ Dach über Sturmbalken.

Krebsaugen (Krebssteine), linsenförmige, weiße Kalkkonkremente im Magen der Krebse, später bei der Häutg ausgeworfen; früher ⚕.

Krebse (Astacīna), Familie der Krustentiere, Meer- u. Süßwasserbewohner, mit teils krustiger, teils weichhäutiger Körperbedeckg, gewölbtem Körper, büschelförmigen Kiemen, v. Aas u. kleineren Tieren lebend. Eingeteilt in: **Lang-, Halb- u. Kurzschwänzer.** Hauptfeinde: Aal u. Fischotter. Über Zucht vgl. Püchner 1887.

Krebskanon, Kanon mit rückwärts gehender Melodie und Nachahmung.

Krebspest, Krankheit (ob v. parasitären Distomum-Arten, Pilzen od. anderen Organismen herrührend, noch nicht ermittelt), die jährl. ungeheure Mengen v. Krebsen verheert.

Krebsspinnen, s. v. w. Asselspinnen, s. unter Arachniden.

Krebssteine, s. Krebsaugen.

Krebstiere, s. Krustentiere.

Kredénzen (ital.), Speisen u. Getränke zum Zeichen, daß diese nicht vergiftet sind, kosten (ehemal. Brauch); in zeremoniöser Weise Getränke darreichen.

Kredībel (lat.), glaubwürdig.

Kredīt (lat.), Glaubwürdigkeit, Vertrauen in die Zahlungsfähigkeit, beruht auf Vermögen (Guthaben, Hypothek, Lombard) od. der persönl. Eigenschaft des Schuldners (PersonalK.); wird im kaufmänn. Verkehr durch den Wechsel vermittelt. Öffentl. K., Munizipal- od. StaatsK. In der Buchführung s. v. w. Haben. Vgl. Knies 2. A. 1886. [Darlehenskassen 2c.

Kreditanstalten, Banken, Vorschußvereine,

Kreditbillette, russ. Banknoten, 705 Mill. Rubel, 1/7 1860 zur Bestreitung der Kosten des Orient-(Krim)krieges ausgegeben.

Kreditbrief, s. u. Akkreditieren.

Kreditieren (frz.), borgen, auf Kredit geben.

Kreditiv (Akkreditiv), s. Akkreditieren.

Kredītlager, s. v. w. Zollniederlage.

Kreditor (lat.), Gläubiger.

Kredītpapiere, Wertpapiere, Effekten.

Kreditvereine, genossenschaftl. Anstalt zur Erteilg v. Kredit an kleine Gewerbtreibende.

Kredj, Negervolk in Dâr Fertit (Innerafrika).

Kredulität (lat.), Leichtgläubigkeit.

Kreibitz, böhm. ⊙ Bez. Rumburg, 2555 Ew. E. Dabei die Dörfer **NiederK.**, 1815 Ew. u. **OberK.**, 1916 Ew., **K.-Neudörfl**, 1627 Ew. E.

Kreide (SchreibK.), besteht aus mikroskop. kleinen Kalkschalen v. Foraminiferen u. Kryozoen (Infusorien). Geschlämmt (Dänisch-, Span.-, Wiener-Weiß) zum Putzen, zu Farben 2c. Oberstes Glied der KFormation; England, Kreta, Frankreich, Spanien.

Kreide, braune, s. v. w. Umbra; **Briançoner, span., venezian. K.** s. v. w. Speckstein, **schwarze** s. Thonschiefer, **rote** s. Rötel.

Kreideformation (Quadersandsteingebirge), in der Geologie oberste Stufe der mesozoischen Periode, zw. Tertiär u. Jura, zerfällt in **untere** (Hils u. Gault od. Golt) u. **obere K.** (Unterquader, Mittelquader od. Pläner u. Oberquader). Sie findet sich hauptsächl. auf Rügen, in Dänemark, NFrankreich, SEngland. In derselben sind an Fossilien: Rudisten (im sog. Hieroglyphenkalk) u. die ersten Laubhölzer. Ammoniten, Belemniten. Die SchreibK. ist wieder die oberste Abteilung der K. Vgl. Zittel 1876.

Kreidemanier, s. Kupferstechkunst.

Kreiden, das Durchziehen der Stoffe durch Kreidebäder nach dem Behandeln mit Säure.

Kreidepapier (Glaceepapier), Papier mit mehrmaligem Blei- od. Zinkweißanstrich; zu Visitenkarten. [zur Herstellg v. Reliefs.

Kreidepasta, Masse v. Kreide u. Leimwasser

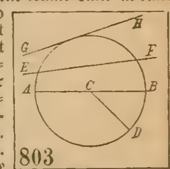
Kreidetuff, fossilreiche, durch große unterird. Steinbrüche zu Tage geförderte Kreide von Maastricht. [Knotenpunkt.

Kreiensen, braunschweig. Dorf, 960 Ew. E.

Kreïeren (lat.), schaffen, ernennen.

Kreil, Karl, Meteorolog u. ⁄, * 4/11 1798 Ried, † 21/12 1862 Wien, Direktor der Zentralanstalt für Meteorologie u. Erdmagnetismus. ⁄.

Kreis (Circŭlus, Fig. 803), in der Geometrie einfachste, geschlossene krumme Linie in einer Ebene. Alle Punkte sind v. einem festen Punkt (Zentrum, C) gleichweit entfernt. Diese Entfernung heißt **Halbmesser** (Radius, CD), der doppelte Radius **Durchmesser** (Diameter, AB). Jede Gerade, die den K. schneidet, heißt Sekante (EF), das innere Stück derselben **Sehne** (Chorde). Jede Gerade, die den K. in einem Punkt berührt, heißt **Tangente** (GH). Ein Stück der KPeripherie heißt **Bogen** (Arkus), ein durch eine Sehne abgeschnittenes Stück der KFläche **Abschnitt** (Segment), ein durch zwei Radien u. den eingeschlossenen Bogen begrenztes Stück **Sektor** (Ausschnitt). Die KPeripherie ist 3,1415926535 . . . (Ludolfsche Zahl, durch π bezeichnet) × so groß als der Durchmesser.



803

Kreis, Verwaltungsbez. eines Staates, bisweilen auch Institut der Selbstverwaltg; in Preußen Unterabteilg der Regierungsbez., in Württemberg u. im Königreich Sachsen (K'hauptmannschaft) gleichbedeutend mit Regierungsbezirk.

Kreisau, Dorf bei Schweidnitz in Schlesien, Gut des Generalfeldmarschalls Moltke, 201 Ew.

Kreisblume, s. Anacyclus.

Kreiselbewegung, s. Gyralbewegung.

Kreiselschnecken (Trochĭdae), Schnecken u. Muscheln mit kreisel- od. turmförmiger Schale, über 1000 lebende u. fossile Arten.

Kreislauf des Blutes, das Blut gelangt vom l. Herzvorhof in die l. **Herzkammer**, dann in die **Aorta** u. v. hier durch die **Arterien** in alle Teile des Körpers, durchströmt in den **Capillaren** die Gewebe, gibt ihnen den Sauerstoff, nimmt Kohlensäure auf u. gelangt durch die **Venen** insgesamt in den r. Vorhof (**großer K.**); v. dort durch die r. Herzkammer in die **Lungenarterie**, die **Lungencapillaren**, tauscht hier die Kohlensäure gegen neuen Sauerstoff ein u. gelangt durch die **Lungenvenen** wieder in den l. Vorhof (**kleiner K.**).

Kreisordnung, v. 13/12 1872 für 5 altpreuß. Prov., 1884/88 auf die westl. u. 1866 annektierten Prov. übertragen (nur Posen ohne K.), stattete den Kreis (s. d.) mit reichen Verwaltungsbefugnissen aus. Organe des Kreises: Kreistag, Kreisausschuß, an dessen Spitze der Landrat, den Kreissekretär u. 2 Kreisdeputierte vertreten.

Kreisphysikus, für die Unterabteilung eines Regierungsbezirkes staatl. angestellter ⚕.

Kreisprozeß, in der Wärmelehre jede Reihe v. Zustandsänderungen, die denselben schließl. wieder in den Anfangszustand zurückbringen.

Kreissäge, kreisförmige Säge, die, in raschen Umlauf versetzt, Holz u. glühendes Eisen sägt.

Kreittmayr, Aloys Wiguläus, Frhr. v., bayr. Staatsmann u. ⚖, * 1/12 1705 München, † 27/10 1790, verdient um die Kodifikation des bayr. Rechts. Denkmal München. Vgl. Kalb 1825.

Kreling, Aug. v., ✎ u. 🎨, * 23/5 1819 Osnabrück, † 22/4 1876 Nürnberg. „Faust" u. a.

Krellschuß, beschädigt die Knochenfortsätze der Wirbelsäule, führt kurzen Lähmungszustand herbei.

Kremation (lat.), Verbrennung (v. Leichen); **K.orium,** Leichenverbrennungsanstalt.

Kremenez, russ. ⊙ Wolhynien, 11039 Ew.

Krementschug, Handels⊙ russ. Gouv. Poltawa, am Dnjepr, 47473 Ew. E. Gegr. 1571.

Krementz, Phil., deutscher Prälat, * 1/12 1819 Coblenz, 1867 Bischof v. Ermeland, seit 15/12 1885 Erzbischof v. Cöln.

Kremer, Alfr. v., österr. Orientalist u. Staatsmann, * 13/5 1828 Wien, 1880/81 Handelsminister. Vf. „Ideen des Islam" 1868; „Kultur⚘ des Orients unter den Kalifen" 1875/76 II u. a.

Kreml, russ.: s. v. w. ⛫ od. wallartig umschlossener Teil einer ⊙. Im Moskauer **K.** u. a. das kaiserl. Residenzschloß, das Arsenal, Schatzkammer, Kirchen u. Klöster.

Kremnitz (magyar. Körmöcz Bánya), kgl. Frei⊙ ungar. Komitat Bars, 8550 Ew. E. Münzamt, Gold- u. Silber⚒.

Kremnitzer-, s. v. w. Kremserweiß, s. Bleiweiß.

Krempe, ⊙ preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Steinburg, 1208 Ew. E. AG.

Krempeln, das Ordnen u. Reinigen der Gespinstfasern durch die Krempelmaschine (Kratzmaschine, Kratze).

Krems, ⊙ Österreich unter der Enns, am ≺ **K.** u. a. Donau, 11042 Ew. E. Lebhafte Industrie.

Kremsier, mähr. ⊙ am ≺ March, 11816 E. E. Sommerresidenz des Erzbischofs v. Olmütz, 22/11 1848 bis 7/3 1849 Sitz des 1. österreich. Reichstages; 25/26/8 1885 Zusammenkunft des österreich. u. russ. Kaisers.

Kremsmünster, Markt○ Österreich ob der Enns, am ≺ Krems, 1030 Ew. E. Benediktinerstift, Sternwarte.

Kren, s. v. w. Meerrettig.

Krenelierte Mauern, freistehende Mauern mit Schießscharten.

Kreolen (Castizen), Mischlinge v. Weißen u. Mestizen.

Kreolin, Nebenprodukte bei der Phenolfabrikation, Lösg der Teeröle in Natronharzseifenlösg ⚕ gegen Hautkrankheiten u. zur Desinfektion.

Kreon, König v. Theben, Schwager des Ödipus, ließ Antigone lebendig begraben, weil sie gegen sein Verbot ihren Bruder Polynices bestattete.

Kreophág (grch.), Fleischesser.

Kreosót (grch.), findet sich unter den Produkten der trockenen Destillation des Buchenholzes. Farblose Flüssigkeit, riecht durchdringend; giftig. In der ⚕ (gegen Zahnschmerz 2c.), zum Desinfizieren, Imprägnieren 2c. Das bei Destillation der Braunkohle u. des Torfs gewonnene sog. **K.** besteht im wesentl. aus Karbolsäure, zum Desinfizieren.

Krepieren (lat.), zerspringen (v. Hohlgeschossen); verenden (vom Vieh).

Krepin, Tinktur zur Vertilgg schädl. Insekten.

Krepitation (lat.), knisterndes Geräusch.

Krepp, s. Flor.

Kreppbilder, auf weißer Seide mit aus Krepp gezogenen feinen Fäden gestickte Bilder.

Kürschner. □.

Krepuskulár (lat.), Dämerung betreffend.

Kresilas, griech 🗿, Zeitgenosse des Phidias.

Kresol (Kresylalkohol), Bestandteil des Steinkohlenteers; zur Darstellg der Salicylsäure.

Kresphontes, Anführer der Herakliden.

Kresse (Garten**K.**, Pfefferkraut, Lepidium sativum), Kruziferen; 6 deutsche Arten, wovon mehrere eßbar, enthält scharfes äther. Öl. Samen 58% fettes Brennöl. Küchengewürz.

Kreßling, Fisch, s. Gräßling.

Krestovic (spr. -witsch), **Gabr.** (Gavril Pascha), türk.-bulgar. Staatsmann, * c. 1822 Kotel, Mai 1884 bis 16/9 1885 General-Gouv. der autonomen türk. Prov. Ostbulgarien.

Krestowskij, ① **Wsewolod Wladimirowitsch,** russ. ✎, * 22/2 1820 Gouv. Kiew, seit 1877 offiz. Historiograph. Vf. „Petersburger Geheimnisse" 1861/67 u. a. ② **W. K.,** eigentl. Nadeshda Dimitrijewna Chwoschtschinskaja, russ. Roman✎in, * 1825 Rjäsan; lebt das. [Werke 1883.

Kresylalkohol, s. Kresol.

Kreszentin (Schappe), s. Seide.

Kreszénz (lat.), Wachstum, Ertrag.

Kreta, s. v. w. Candia, s. d.

Krete (frz.), obere Kante einer Brustwehr.

Krethi u. Plethi (hebr., Kreter u. Philister), die aus Ausländern bestehende Leibwache des Königs David; volkstüml. s. v. w. Plebs, Pack.

Kretikus, s. v. w. Amphimäcer.

Kretinismus, endemisch vorkommender Blödsinn, bezw. Schwachsinn, mit gewissen körperl. Gebrechen (Kropf, großer Schädel bei Zwergwuchs, platte Nase, krumme Beine) verbunden. Die damit Behafteten heißen je nach dem Grad des **K.** Kretins, Halbkretins, Kretinöse. Besond. in den Gebirgsthälern der Schweiz, Österreichs, Badens, Württembergs, Frankens, Savoyens, Piemonts 2c. Ursachen: schlechte hygieinische Verhältnisse, Trinkwasser, Vererbg. Vgl. Knapp 1878.

Kretischer Stier, wütender Stier des Poseidon, v. Herakles eingefangen.

Kretschmann, Karl Friedr., ✎, * 1/12 1738 Zittau, † 16/1 1809. Nachahmer Klopstocks als Barde. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 48.

Kretschmer, ① **Joh. Herm.,** Genre- u. ♕🎨, * 28/10 1811 Anklam, Prof. Berlin. ② **Edmund K.,** ♬, * 31/8 1830 Ostritz, 1863 Hoforganist in Dresden, 1850/70 Dirigent das. (Gründer des Cäcilienvereins). Opern: „Die Folkunger" 1874, „Heinr. der Löwe" 1877 (auch die Dichtg), Spieloper: „Der Flüchtling" 1881, Chronik 2c.

Kretzer, Max, ✎, * 7/6 1854 Posen, lebt Berlin; Realistisches aus dem Berliner Leben; einer der Begabtesten der jüngsten realistischen Dichterschule. Schrieb die Romane: „Die beiden Genossen" 2. A. 1877, „Sonderb. Schwärmer" 1881 II, „Die Betrogenen" 1882 II, „Die Verkommenen" 1883 II, „Im Sündenbabel" 1886 u. a.

Kretzschmar, Aug. Ferd. Herm., ♬, * 19/1 1818 Olbernhau, 1871 Lehrer am Konservatorium Leipzig, seit 1877 Universitätsmusikdirektor in Rostock. Orgelkompositionen, Chorlieder 2c.

Kreusa, ① Tochter des korinth. Königs Kreon, Geliebte Jasons, v. Medea vergiftet. ② Tochter des Priamos u. der Hekabe, Gemahlin des Äneas, kam beim Brande v. Troja um.

Kreuth, Dorf in Oberbayern, Bezirk Miesbach, 744 Ew. Dabei **Wild⚌ K.,** 829 m ü. M. Vgl. May 1881. Denkmal Maximilians I.

Kreutz (Körös), Komitat in Kroatien, 2180 qkm, 120416 Ew. Darin die kgl. **Frei⊙ K.,** 3655 Ew. E. Griech.-unierter Bischof.

Kreutzer, ① **Rodolphe,** Violinist u. ♬, * 16/11 1766 Versailles, † 6/6 1831 Genf. 1802/26 Kammervirtuose Paris. „40 études ou caprices" für Violine. 40 Opern, 19 Konzerte, 15 Streich-Trios. Bethoven widmete ihm seine 47. Sonate (Kreuzer-Sonate). ② **Konradin K.,** ♬, * 22/11 1780 Mößkirch, † 14/12 1849 Riga. 1812 württemberg. Hofkapellmeister, dann Wien, Cöln, Riga. Sinniger liederreicher Komponist v. 30 Opern („Nachtlager v. Granada", Musik zu Raimunds „Verschwender") 2c. Beliebte Männerchöre, Sonaten, Motetten 2c.

Kreuz, ursprünglich in Form eines T (Antonius**K.**) zur Vollziehung der Todesstrafe angewendet; durch den Tod Christi symbolisches Zeichen der Christenheit. Verschiedene Formen, darunter auch ✕ (Andreas**K.**), ☦ (Petrus**K.**) 2c. In der Heraldik kommt das **K.** schon früh vor u. wurde in zahlreichen Formen angewendet. In der ♬ Zeichen für die chromatische Erhöhung eines Tones (♯), das einfache **K.** erhöht um einen halben Ton. Das Doppel**K.** (✕ = ♯♯) um einen ganzen Ton.

Kreuz, Bahnhof (Knotenpunkt) zur posenschen Gem. Lukatz, 430 Ew.

Kreuz, Orden vom südlichen, 1/12 1822 v. Pedro I. gestifteter brasilianischer Orden.

Kreuzband, Versendungsweise v. Drucksachen durch die Post, in Deutschland u. Österreich bis 1, im Weltpostverein bis 2 kg. zulässig.

Kreuzbaum, s. v. w. Feldahorn, s. Ahorn.

Kreuzbeeren, Früchte v. Rhamnus cathartica.

Kreuzbein (Heiliges Bein), unteres Ende der Wirbelsäule aus 5 verschmolzenen Wirbeln bestehend, mit dem Hüftbeine durch straffe Gelenke verbunden.

Kreuzberg, ▲ Hohe Rhön, 931 m h. Franziskanerkloster (seit 1644).

Kreuzblatt, s. Cruciánella.

Kreuzblume, ① s. Polygala. ② (△) kreuzförmiger steinerner Blätterknauf, Spitze eines gotischen Turmhelms. (Fig. 804.)

804

Kreuzblütler, s. Cruciferen.

Kreuzburg, ① Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 553 qkm, 43782 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 6578 Ew. E. AG. Gymnasium. ③ **K. in Ostpreußen,** ⊙ preuß. Regbez. Königsberg, Kr. Preuß.-Eylau, 2010 Ew. AG. ④ **K. a. Werra,** ⊙ Sachsen-Weimar, 1819 Ew. Schloß.

Kreuzdorn, s. Rhamnus.

Kreuzdrehe, s. v. w. Drehkrankheit.

Kreuzen, ① (⚓) a) gegen den Wind im Zickzack segeln, b) auf ders. Länge u. Breite in See annähernd verharren behufs Beobachtung u. Fortnahme v. Schiffen 2c. ② s. Kreuzung.

Kreuzer, ① Scheidemünze, beim rhein. Gulden 2 5/6, beim österr. 3 1/2 ₰, seit 1857 (Neu-**K.**) 2 Pf. ② Schnelle Kriegsdampfer für den Dienst auf auswärtigen Stationen, die im Seekriege kleine Kriegs-, Transport- u. Handelsschiffe abfangen sollen. (Fig. 805.)


805

Kreuzerfregatte, 3. Schiffsrangklasse der deutschen Marine, früher gedeckte Korvetten.

Kreuzeserfindung, kathol. Fest der Auffindg v. Christi Kreuz, durch Helena, Konstantins Mutter; am 3/5 seit dem 6. Jahrhundert gefeiert.

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

Kreuzeserhöhung, Fest 14/9 begangen zum Andenken an die Wiedereroberung des Kreuzes Christi durch Heraklios 628 u. Wiederaufrichtg.

Kreuzfahne, od. Labarum, die nach Konstantins Vision angefertigte christl. Reichsfahne.

Kreuzfahrer, s. Kreuzzüge. [od. Geschützfeuer.

Kreuzfeuer, v. 2 Seiten komendes Gewehr=

Kreuzgang, aus Bogenhallen bestehender, an eine Klosterkirche anstoßender, einen Hof umschließender Gang.

Kreuzherren (Kreuzorden, Bethlehemitischer Orden), ein während der Kreuzzüge in Palästina entstandener, 1217 nach Böhmen, Mähren, Schlesien übergesiedelter, 1238 v. Gregor IX. bestätigter geistl. Ritterorden, besitzt noch jetzt ansehnliche Pfründen in Böhmen; der Ordensgroß= [meister in Prag.

Kreuzholz, s. v. w. Mistel.

Kreuzkopf, Verbindung der hin u. her gehenden Kolben= u. der schwingenden Kurbelstange.

Kreuzkümmel, s. Cuminum.

Kreuzlähmung (Kreuzrehe, Windrehe), s. v. w. schwarze Harnwinde, s. d.

Kreuznach, Kreis rheinprß. Regbez. Coblenz, 557 qkm, 69075 Ew. Haupt⊙ K. a. Nahe, 16414 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium. (Wappen Fig. 806.) Vgl. Engelman 7. A. 1882.


806

Kreuzotter (Gift=, Hasel=, Feuer=, Kupfernatter, Pelĭas berus); durch ganz Mitteleuropa u. einen Teil von Asien verbreitet; c. 50/75 cm l. Giftschlange; Biß sehr gefährlich (viel Brañtwein trinken, Wunde aussaugen u. fest mit aufgelegtem glattem Stein verbinden); kentlich an den dunklen verschobenen Vierecken, die den ganzen Rücken entlang verlaufen. Kopf breit, stark abgesetzt.

Kreuzschmerzen, meist bei Gebärmutterleiden u. Schwangerschaft; oft v. Rheumatismus, seltener v. Nerven= od. Nierenkrankheiten herrührend.

Kreuzschnabel (Christvogel, Loxĭa), Sperlingsvögel; gesellige Körner= u. Samenfresser, plump, mit sich kreuzenden Kiefern. Bei uns am häufigsten der Gem. od. Fichten K. (Tañenpapagei, Christvogel, Krinitz, L. curvirostra).


807

Kreuzspinne (Epeĭra), Webespiñen; Gem. od. Garten K. (Epeĭra diademāta), Hinterleib grau, fast haselnußgroß; sehr häufig; nicht giftig (Fig. 807).

Kreuzstein (Harmotom, Andreaskreuz), ⊕ in Zwillingskrystallen in Form eines ╳. Harz, Norwegen, Schottland.

Kreuzung, die Mischung zweier Arten oder Rassen, um durch rationelle Zuchtwahl nach verschied. Richtungen bessere Nachkomen zu gewinnen; Hauptmittel der Viehzucht.

Kreuzverhör, Verhör der Zeugen durch Staatsanwalt u. Verteidiger, in Deutschl. wenig üblich.

Kreuzzeitungspartei, eine 1848 entstandene aristokrat.-konservative Partei, nach ihrem Organ, der „Neuen Preuß. (Kreuz-) Zeitg", genañt, die jetzt v. Freiherr v. Hamerstein redigiert wird.

Kreuzzüge, 7 eigentliche u. mehrere kleinere 1096/1291 zur Eroberung des hl. Landes. ① 1096 bis 1099 durch Papst Urban II. auf der Kirchenversamlg zu Clermont 1095 veranlaßt, führte unter Gottfr. v. Bouillon zur Eroberung v. Jerusalem (15/7 1099), das zu einem Königreich erhoben wurde; ② 1147/49 unter dem deutschen König Konrad III. u. Ludwig VII. v. Frankreich, erfolglos; ③ 1189/92, infolge der Eroberung Jerusalems (1187) durch Saladin; durch Kaiser Friedrich I. Barbarossa, Richard I. Löwenherz u. Philipp II. Augustus v. Frankreich, abgesehen v. der Eroberung Akkas ebenfalls erfolglos; ④ 1204 führte zur Eroberung v. Konstantinopel u. Gründung des Lat. Kaisertums; ⑤ 1228/29 durch Kaiser Friedrich II., führte zur Übergabe der heil. Stätten (Jerusalem, Bethlehem, Nazareth) u. einem 10jährigen Waffenstillstand; ⑥ u. ⑦ 1248 u. 1270 durch Ludwig IX. den Heiligen, der auf dem ersten in Ägypten in Gefangenschaft geriet u. auf dem zweiten gegen Tunis starb; 1212 ein Kinderkreuzzug. Vgl. Kugler 1880; Prutz „Kultur♔ der K." 1883; Heñe am Rhyn 1883.

Kreyer, Karl Traugott, Orientalist, * 1839 Grödel (Kr. Dresden), 1865 Missionar China, 1868 chines. Staatsdienst, 1880 Dolmetsch u. Berater bei der chines. Gesandtschaft Berlin.

Kreyssig, Friedr., /♔, * 5/10 1818 Mohrungen, † 20/12 1879 Frankfurt M. Vf. „♔ der franz. Nationallitteratur" 5. A. 1879 u. v. a.

Kri, s. v. w. Crees.

Kribbe, querer Steindam̃ in den Strom hinein zur Verbesserung des Fahrwassers. Vgl. Buhne.

Krickel, Hörner des Gemswildes.

Krickelster, s. Würger.

Krickente (Anas crĕcca), Anatiden, in der Alten Welt bis NAfrika, komt im Oktober, November u. März, April zu uns; kleinste unserer Wildenten. [meinschuldner beim Konkurs.

Krida (mittellat.), Konkurs; **Kridār**, Ge=

Kriebel=Krankheit (Ergotismus, Kornstaupe, Krampfsucht, Mutterkornbrand), wird verursacht durch den Genuß v. mutterkornhaltigem Brot: Krämpfe, Taubheitsgefühl der Haut, Brandigwerden v. Gliedern; meist epidemisch. Tödl. Ausgang möglich. Vgl. Heusinger 1856.

Kriebelmücken (Simuliĭdae), einzige Familie Simulĭa, mit 30 europ. Arten, worunter 15 deutsche; lästiges Ungeziefer.

Krieblowitz, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Breslau, a. Schwarzwasser, (mit Gutsbez.) 278 Ew. Hier Blücher † 12/9 1819.

Krieche, s. Pflaumenbaum.

Kriechtiere, s. v. w. Reptilien.

Krieg, Kampf zw. verschied. Völkern od. Staaten od. zw. Parteien eines Staates (**Bürger K.**). Der K. ist die Fortsetzung der Politik mit gewaltsamen Mitteln, Ringen zur blutigen Lösung eines Konfliktes. In Menschennatur begründet, wird es K. trotz „Friedensliga" stets geben, heute aber nicht mehr **Kabinetts K.** um kleine, dynastische Interessen, sondern nur für große, nationale Zwecke. Im K. ist das Entscheidende nicht das Manöver, sondern die Schlacht, Zweck ist die Vernichtung des Gegners. Je nach Auftreten der K Führenden: Angriffs= oder Verteidigungs K'e, ersterer stets vorteilhafter; Angreifer (braucht nicht K's Erklärer zu sein) hat alle moralischen Faktoren für sich. **Großer K.** ist Sum̃e der großen, entscheidenden Operationen im Gegensatz zum **Kleinen K.**, der v. einzelnen detachierten Streifkorps nebenher geführt wird.

Kriegerverein (Militärverein), Verein früherer Militärs, über ganz Deutschland verbreitet. Zweck: Kameradschaftl. Pflege der Treue zu Kaiser u. Reich, gesellschaftl. u. Unterstützungs=Zwecke. In Landesverbände zusam̃engeschlossen, die z. T. dem Deutschen Kriegerverband u. Deutschen Kriegerbund, letzterer besond. für NDeutschland, angehören; 1888: 12 Landesverbände mit 361539 Mitgl., der Deutsche Kriegerbund mit 8 ihm beigetretenen Landesverbänden 270000 Mitgl., 5 selbständ. Provinzial= u. Gauverbände mit 9995 Mitgl. Vgl. Selle 1882.

Kriegk, Georg Ludw., ♔/, * 28/2 1805 Darmstadt, † 28/5 1878 Stadtarchivar, Frankfurt M.; schr. „Deut. Bürgertum im Mittelalter" 1868/71, bearbeitete „Schlossers Weltgeschichte" 1843/56 XVIII u. a.

Kriegsakademie, militär. Hochschule. In Preußen seit 1756, in Bayern seit 1867 zur Ausbildung für Generalstab, höhere Adjutantur, Lehrer an Militär=Bildungsanstalten. 3jährig.

Kriegsartikel, Vorschriften für Aufrechterhaltung der Disziplin. Deutsche K. enthalten Pflichtenlehre u. Auszug aus Militär=St.G.B. Bei den Landsknechten: **Artikelbuch**.

Kriegsaugmentationsbestände, Bestände an Kriegsmaterial, zur Erhebg des Friedensetats auf den Kriegsetat. [stigen militär. Bauten.

Kriegsbaukunst, Kunst der Festungs= u. son=

Kriegsbereitschaft, Übergangsstadium vom Kriegs= zum Friedensfuß, wozu u. a. Einberufg der Reserve, Pferdeaushebg gehört.

Kriegsdenkmünzen, Dekorationen nicht für Einzelthaten, sondern für Teilnahme am Kriege.

Kriegsehren werden Festungsbesatzungen nach tapferer Verteidigung gewährt, z. B. Verlassen der ⊗ mit Waffen u. Bagage.

Kriegsentschädigung, s. Kriegskontribution.

Kriegserklärung, Aufkündigg des Friedenszustandes zwischen Mächten. Nicht unbedingt nötig, Krieg kañ auch sofort nach Ablauf einer durch ein Ultimatum gestellten Frist eröffnet werden.

Kriegsflegel, alte Schlagwaffe, Schaft mit an Kette hängendem Schläger.

Kriegsformation, durch Mobilmachg neu veranlaßte Truppengestaltung. [Mobilmachung.

Kriegsfuß, Zustand des Heeres nach voller

Kriegsgefangene, in die Gewalt des Feindes geratene Soldaten, stehen unter dem Völkerrecht, werden im eigenen Lande interniert u. nach Friedensschluß ohne Lösegeld frei. Offiziere könen auf Ehrenwort, nicht in dem sich abspielenden Kriege zu kämpfen, entlassen werden.

Kriegsgericht, militär. Gericht über schwere Vergehen od. Verbrechen, denen unterworfen sind: alle Personen des Soldatenstandes, Militärbeamte, verabschiedete u. Offiziere z. D., alle bei einem kriegführenden Heere befindl. Personen. Vgl. Militärgerichtsbarkeit.

Kriegsgeschichte, militär. Geschichtsschreibg der Kriege. Vgl. Galitzin „Allg. K." deutsch 1871 ff. XII, Hardegg 2. A. 1868/78 III.

Kriegsgesetze, verschärfte militär. Gesetze für Armee im Feld, bei Meuterei od. Aufruhr.

Kriegshafen, Hafen zum Bau u. zur Ausrüstg v. Kriegsschiffen, meist befestigt.

Kriegsherr, nur in monarchischen Staaten: Herrscher, der Krieg erklären u. führen kañ.

Kriegsjahre, zählen nach § 23 des deutschen Pensionsgesetzes v. 27/6 1871 doppelt.

Kriegskonterbande, Gegenstände, die den Feind fördern köñen, deren Ausführung daher v. den Kriegführenden verboten wird.

Kriegskontribution (Kriegsentschädigung), dem Feinde abgenom̃ene Gebietsteile od. nach Frieden ihm auferlegte Zahlg. Mit abhängig v. der Höhe der Kriegskosten.

Kriegskosten, Sum̃e der dem Staate durch Krieg erwachsenen Mehrkosten (z. B. 1024 Mill. Mark 1870/71 für Deutschland).

Kriegskrankenpflege, Hilfeleistg für verwundete u. erkrankte Krieger, teils durch Sani=

tätsorgane der Armee (in Deutschland 1 Arzt auf 320 Mañ), teils durch freiwillige Pflege ausgeübt. International geregelt durch Genfer Konvention, deutsche Bestimmungen in Kriegssanitäts-Ordnung vom 10/1 1878. Vgl. Roth u. Lex „Militär. Gesundheitspflege" 2. A. 1883; v. Criegern „Das rote Kreuz in Deutschl." 1883.

Kriegskunst, besteht in dem Vermögen, die Streitmittel am erfolgreichsten anzuwenden, u. hat die Keñtnis der gesamten Kriegswissenschaft zur Voraussetzg. Hervorragend in ihr Alexander, Cäsar, Friedrich II., Napoleon, Moltke. Vgl. Meynert 1868, Köhler 1886 ff.

Kriegs-Leistungen, L. der Bewohner des eignen Landes bei Mobilmachg u. Krieg. Gesetzlich geregelt in Deutschland durch Gesetze vom 13/7 1873, 1/4 1876 u. 15/4 1882. Vergütet u. mit 4% verzinst.

Kriegsmarine, Seemacht einer Nation.

Kriegsmaschinen, im Altert. bei Belagerung angewandt, Wurf- (Balliste, Katapulte) u. Breschvorrichtungen: Schirm (plutĕus), Sturmdach (vinĕa), Mauerbrecher (ariĕs), Schildkröte (testūdo), Mauerbohrer (terĕbra).

Kriegsministerium, oberste Verwaltungsbehörde für Heerwesen.

Kriegsmittel, unerlaubte, Waffen, welche durch das Völkerrecht verboten sind: vergiftete Waffen, Kettenkugeln, gehacktes Blei 2c.

Kriegsrat, Versamlg höherer Befehlshaber zu gemeinsamer Beratschlagung.

Kriegsrecht, ① die Sume der völkerrechtl. Vorschriften, die sich auf den Krieg beziehen; ② das nach Verkündigg des Belagerungszustandes geltende Recht. ③ s. v. w. Kriegsgericht.

Kriegssanitätsordnung, s. Kriegskrankenpflege.

Kriegsschaden, den einzelne od. Gemeinden durch feindl. Macht erlitten; wird vergütet.

Kriegsschatz, bar für Kriegsfall hinterlegte Gelder; in Deutschland durch Gesetz vom 11/11 1871 im Juliusturm zu Spandau 120 Mill. Mark in gemünztem Golde.

Kriegsschiffe, für den Kriegszweck unmittelbar u. mittelbar bestimte Schiffe. Deutsche Marine unterscheidet: Panzerschiffe (13), Panzerfahrzeuge (14), Kreuzerfregatten (9), Kreuzerkorvetten (8), Kreuzer (5), Kanonenboote (4), Avisos (5), Schulschiffe (11), Vermessungsfahrzeuge (1), Transportfahrzeuge (2), Fahrzeuge zum Hafendienst (12), Lotsenfahrzeuge u. Feuerschiffe (10).

Kriegsschulen, in der deutschen Armee zur mil.-wissenschaftl. Ausbildg der Offiziersaspiranten: Potsdam, Erfurt, Neiße, Engers, Cassel, Hannover, Anklam, Metz; für Bayern München.

Kriegssense, gerade Sense, alte Kriegswaffe, neuerlich bei den polnischen Insurgenten.

Kriegsspiel, Durchführung taktischer od. strategischer Ideen auf einem Plan (1 : 8000) zur Übg in Truppenführung. Anleitg v. Verdy du Vernoy 2. A. 1881 u. a.

Kriegsstammliste, enthält die Personalien der Mañschaften 2c. einer mobilen Truppe.

Kriegstagebuch, v. allen deut. Truppenteilen u. Stäben über alle Ereignisse des Krieges zu führen. Grundlage für spätere Kriegsdarstellg.

Kriegstelegraphie, s. Feldtelegraphie.

Kriegstyphus, s. Flecktyphus.

Kriegsverrat, Vorschubleisten den feindl., Nachteilbringen den eignen od. verbündeten Truppen im Kriege; mit Zuchthaus od. Tod bestraft. Deut. Mil.Str.G.B. § 57 ff.

Kriegsversicherung, s. Versicherungswesen.

Kriegswissenschaften, betr. Krieg u. Kriegführung: Strategie, Taktik, Kriegsgeschichte, dañ Waffenlehre, Befestigungskunst 2c. Vgl. Clausewitz „Vom Krieg" 4. A. 1880.

Kriegszustand, Zustand eines Staats u. seiner Angehörigen während eines Krieges.

Kriehuber, Jos., ✎, * 14/12 1801 Wien, † das. 30/5 1876; besond. Porträtist.

Kriemhild (Chriemhild), eine der großartigsten Gestalten der deutschen Heldensage (Nibelungenlied), Schwester des Burgunderkönigs Gunther, Gattin Siegfrieds, dañ des Huñenkönigs Etzel, veranlaßte aus Rache für Siegfrieds Ermordg den Untergang der Nibelungen an Etzels Hof, erschlug den Mörder Hagen, wurde v. Hildebrand getötet.

Kriks, s. v. w. Creeks (s. d.).

Krim (russ. Krym), 25727 qkm große Halbinsel im S. Rußlands, im Gouv. Taurien gehörig (daher auch Taurische Halbinsel); die K., in welche v. N. her das südruss. Steppengebiet hineinragt, ist meistens flach, nur an ihrem S.-Gestade, an dem treffliche Häfen, das Jaïla▲ bis zu 1625 m h. Im S. subtropisches Klima mit herrlicher Vegetation. Haupt⊙ Simferopol. K. seit 1783 russisch, 1478/1783 Chanat unter türk. Oberherrschaft. Vgl. Ssonogorow 2 A. 1880.

Kriminal|ist, ⚖, der sich besond. mit dem Strafrecht beschäftigt oder darin auszeichnet; **K|recht**, s. Strafrecht; **K|statistik**, Statistik der Ergebnisse der Strafrechtspflege, besond. ausgebildet in Frankreich; seit 1882 im Deutschen Reiche bezügl. der Verbrechen u. Vergehen gegen Reichsgesetze.

Krimination (lat.), Beschuldigg zur Anklage.

Krimkrieg, s. Orientkrieg.

Krimmer, s. Lämerfelle.

Krimml, Dorf in Salzburg, 278 Ew. Nahebei der schöne Wasserfall der v. den **K'er Tauern** komenden **K'er Ache**.

Krimpen, ① s. v. w. dekatieren. ② (⚓) Verkürzg der Taue durch die Witterung.

Krimpmaß, Maßverminderung bei Cerealien durch längeres Lagern.

Krimstecher, s. v. w. Feldstecher.

Krinagŏras, griech. Epigramen✍ aus Mitylene zu Augustus' Zeit; 51 Epigr. erhalten.

Krinitz, s. Kreuzschnabel.

Krinne, Gewicht in Graubünden, 693,9 (große) u. 520,4 gr. (kleine).

Krinoïdeen (Lilien-, Haarsterne, Arm-, Seelilien, Crinoidĕa), Stachelhäuter; kugel- od. becherähnl. Hierher: eigentl. Haarsterne, in allen Meeren, im Westind. Meer; Enkriniten (s. d.); Cystoideen (Seeäpfel) fossil, bis zur Steinkohle, Blastoideen vom oberen Silur bis zur Kohle.

Krinoline (frz., spr. -liñ), loser Leinwandstoff mit Einschlag aus Roßhaar; als Möbelstoff. Auch Reifrock.

Krippe, Sternhaufen im Sternbild des Krebses.

Krippen, ① Bewahranstalten für Kinder bis 2 Jahren. Vgl. Kinderbewahranstalten. ② Plastische Darstellungen der Geburt Christi.

Krippenstein, ▲ Österreich ob der Eñs, 2057 m h.

Krischna, ① die 8. Verkörperung des Wischnu, tötet den Riesenkönig Bhumasser, hat v. seinen 16008 Gattiñen 160080 Söhne, in seinem 125. Jahre durch den Jäger Jura erschossen. ② ≺, s. Kistna.

Krisis (grch.), ① (⚕) Entscheidg, besond. für den plötzl. Fieberabfall bei manchen Infektionskrankheiten (Lungenentzündg, Rückfallfieber u. a.). **Kritische Tage**: veralt. Glaube, daß die K. nur an bestimten Tagen eintreten köñe. ② (⚖) Höhepunkt von Störungen des geschäftl. Lebens durch ungesunde Verhältnisse. Vgl. Handelskrisen.

Kriß, malaiischer geschlängelter Dolch.

Krissa, im Altertum Stadt in Phokis bei Delphi, 590 vC. zerstört (1. Heiliger Krieg).

Kriterium (grch.), Merkmal, Merkzeichen.

Krith (grch., d. i. Gerstenkorn), Gewicht (= 1 l Wasserstoff bei 0° und 760 mm Druck). Einheit des Volumengewichts der Gase.

Kriti (neugriech.), s. v. w. Candia.

Kritias, einer der 30 Tyrañen in Athen, fiel 403 vC. im Kampf gegen Thrasybulos.

Krit|ik (grch.), Beurteilg, prüfende Untersuch, besond. histor. u. philolog. K., letztere geteilt in niedere (gramatische) u. höhere auf Authentie gerichtete; **K'er**, ein K. Übender; **K'after**, ein **Afterk'er**; **k|isch**, auf K. bezügl.; **k|isches Alter**, s. klimakterische Zeit.

Kritios, griech. ✂ des 5. Jahrh. vC., Statuen (mit Nesiotes) des Harmodios u. Aristogeiton.

Kritizismus (grch., Gegensatz: Dogmatismus, der dieses nicht thut), philosophisches Verfahren, bei dem die philosophische Forschung sich zunächst auf die Untersuchung des Erkeñtnisvermögens richtet.

Krivan, ▲ der Tatra, 2492 m h.

Krivoscie (spr. kirwóschje), Bergland Dalmatiens, Bezirk Cattaro 2726 Ew. Hauptort Risano.

Kriwitz, heftiger kalter NOWind Rumäniens.

Krkonosch, ▲ böhm. Riesengebirge, 1478 m h. Krkonosci Hori (tschech.), s. v. w. Riesengebirge.

Kroāten, leichte österr. Reiterei des 16. u. 18. Jahrh., aus Kroaten gebildet.

Kroatien, Königreich, 13640 qkm, 816802 Ew., mit Slawonien u. der Militärgrenze 42516 qkm, 1905295 Ew., zu Transleithanien gehöriges Kronland Österr.-Ungarns; Alpenausläufer, ≺e Drau u. Save. Bewohner teils röm.-kath. Kroaten, teils griech.-kath. Serben; Feld- u. Weinbau. 8 Komitate, 6 Grenzdistr.; Haupt⊙ u. Sitz des eignen Landtags: Agram. Zum ungar. Reichstag sendet K. 43, zur Delegation 12 Deputierte. K. in den ältesten Zeiten v. Pañoniern bewohnt, fiel unter Augustus ans Röm. Reich, 489 in die Gewalt der OGoten; 634/638 drangen die Kroaten in K. ein, eroberten es, kamen aber 806 unter fränk., 864 unter byzant. Herrschaft, bis sie sich um 900 wieder frei machten u. ein eigenes Reich stifteten, das 1091 ungar. wurde. 1527 wurde Ferdinand I. aus dem Hause Habsburg-Österreich König v. K.; später eroberten die Türken einen Teil des Landes, überließen jedoch 1699 alles Gebiet l. des ≺es Uña Österreich. 1809/13 gehörte ein Teil v. K. zum franz. Kaiserreich, 1849 treñte es sich v. Ungarn u. bildete bis 1868 mit Slawonien, Fiume u. dem Küstenland ein eignes Kronland. Seit 25/7 1868 gehört K. wieder zu Ungarn. Vgl. Gyurkovics 1881.

Kroatische Litteratur, die älteste L. ist die der dalmat. Städte (Ragusa 2c.) 15./17. Jahrh. unter Anlehnung an die damalige ital. Litteratur. Samlg hrsg. v. der Südslaw. Akademie in Agram 1869 ff. Die ältere k. L. seit dem 16. Jahrh. ohne Bedeutg, die neuere k. L. seit c. 50 Jahren im Entstehen. Vgl. Pypin u. Spasovit „Geschichte der slaw. Litteratur" Bd. 1, deutsch 1880.

Kroatische Sprache, eine der südslaw. Sprachen in Kroatien, Slawonien, Istrien bis zur Arsa, Militärgrenze, nördl. Dalmatien. Mit latein. Lettern geschrieben. Gramatik: Klaič 1879; Wörterbuch: Filipovič 1878.

Kroatisch-slawon. Grenzgebiet, österr. Gebiet, an der Grenze Bosniens, 1871 gebildet,

15/7 1881 dem Königr. Kroatien-Slavonien einverleibt; 1925 qkm, 698084 Ew., zur Hälfte Kroaten, 1/3 Serben.

Krocidismus (grch.), Flockenlesen.

Krodo, angebl. Gott der alten Deutschen mit Tempel auf der Harzburg. [1754 Ew.

Kröben, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Gostyn,

Kröner, ① **Adolf**, Verlagsbuchhändler, * 26/5 1836 Stuttgart, etablierte sich daselbst 1859 (seit 1872 Gebrüder Kröner) erwarb 1883 **E. Keils** Verlag mit der „Gartenlaube" (E. Keils Nachfolger) Leipzig, 1888 Schönleins Verlag Stuttgart, 1882/88 Vorsteher des Börsenvereins der deutschen Buchhändler u. als solcher um seinen Stand verdient u. zum Ehrenbürger v. Leipzig ernannt. ② **Joh. Christian K.**, Landschafts- u. Tier🎨, Düsseldorf, * 3/2 1838 Rinteln.

Krönung, feierliche Besitzergreifung des Thrones durch einen Monarchen unter Ceremonien, deren wichtigste: Aufsetzung einer Krone. **K.** der deutschen Könige als solcher bis 1531 in Aachen, als Kaiser in Rom durch den Papst (von Otto I. bis Friedrich III.; Karl V. 1530 in Bologna), dann in Frankfurt M. Eigenhändige **K.** der preuß. Könige Friedrich I. (18/1 1701) u. Wilhelm I. (18/10 1861) u. Napoleons I. (2/12 1804).

Kröpelin, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2466 Ew. E. AG.

Kröpfen, ① Bezeichnung für das Fressen der Raubvögel; ② mehrfaches Umbiegen v. Blechen, Stäben 2c., so daß die Enden wieder parallel sind; ③ (△) einen Teil eines Gebäudes mit einem Vorsprung (Kröpfg) versehen.

Kröse (Radkrause), span. Bekleidungsstück des 16. u. 17. Jahrh., legte sich, durch Draht od. Fischbein gestützt, in Form eines Rades um Hals und Handgelenke (Fig. 808).

808

Krösos, letzter König v. Lydien, durch seinen Reichtum sprichwörtlich, 546 v. Kyros gestürzt; Ratgeber des Kyros u. Kambyses. Solons angebl. Ausspruch unhistorisch.

Kröten (Bufonĭdae), Fam. der Anūra od. Froschlurche; plump, Haut warzig, widerliches Sekret absondernd; lebend. Insekten u. Schnecken; meist Landbewohner. 4 Gattungen mit mehr als 100 Arten. Bei uns die **gem. Kröte** (Lork, Bufo vulgāris), grau bis rotbraun; **Kreuz-Kröte** (B. calamita), olivengrün, auf dem Rücken gelb gestreift, früher Volks✚, nicht giftig.

Krötensteine, s. Bufoniten.

Krojanke, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Flatow, a. Glumia, 3218 Ew. E.

Krokodile (Panzereidechsen), Ordnung der Reptilien, eidechsenähnlich, mit 4 kurzen Füßen, auf dem Rücken mit Knochentafeln, scheiden sich in die Gattungen: Alligātor (Kaiman), 7 Arten im heißen Amerika, Crocodīlus (das eigentl. Krokodil), 12 Arten u. Gaviālis (Gavial), nur, der östl. Halbkugel angehörend. Vgl Strauch 1869.

Krokodilsthränen, heuchlerische Thränen, wie sie nach einer alten Fabel das Krokodil weinen soll, um seine Beute anzulocken.

Krokodilwächter (Regenvogel, Pluvianus aegyptius), Charadriiden; reinigt das Krokodil v. Ungeziefer u. warnt es durch sein Geschrei [vor Gefahr; Nilgebiet.

Krokoit, s. Rotbleierz.

Królewez, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, 9190 Ew. Messe 10/20/9.

Kronach, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 4137 Ew. E. AG. Mineralquelle. Dabei die ehem. ✵ Rosenberg.

Kronanwalt, s. Attorney.

Kronawetter, Ferd., demokrat. österr. Politiker, * 1833 Wien. Mitglied des Reichsrats.

Kronbein, ① 2. Zehenglied, ② Knochen des Pferdehufes über der Krone. [Öresund. ✵.

Kronborg, dän. Schloß auf Seeland, am

Krone (lat. Corona), Zeichen der fürstlichen Würde. Die Heraldik unterscheidet Kaiser-, Königs-, Herzogs-, Fürsten-, Grafen-, Freiherrn- u. adlige **K.** Auch Bezeichnung der Prärogative des Staatsoberhaupts, daher Krondomänen 2c. ② Das deutsche 10 ℳ-Stück, halbe 5-, Doppel-**K.** 20 ℳ-Stück; ehem. Goldmünze des deutsch-österr. Münzvereins, 27,9 ℳ; Münzeinheit in den 3 skandinav. Reichen 1,12 ℳ; Goldgewicht in Basel 3,37 gr, Frankfurt M für 18karätiges Gold (**K'nGold**) 3,364 gr, Portugies. Goldmünze = 45,357 ℳ. ③ 2 Sternbilder, a) die **nördl.** mit Stern Gema östl. vom Boot; b) **südl.** bei Schütz u. Skorpion. ④ Teil des Hufs, der obere v. Haut umgebene Rand der Hornmasse. ⑤ s. Blüte.

Krone (sonst **Polnisch-K.**), ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Bromberg. 3967 Ew. Strafanstalt.

Kronecker, Leopold, ∡, * 7/12 1823 Liegnitz, seit 1883 Prof. der ∡ Berlin; verdient um ellipt. Funktionen u. Zahlentheorie. Gibt (mit Weierstraß) das „Journal für ∡" heraus.

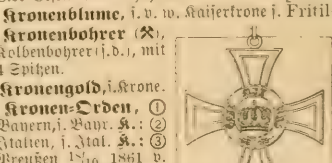
Kroneidechse, Basilisk.

Kronenberg, ⊙ rheinpreuß., Regbez. Düsseldorf, Kr. Mettmann, unfern der Wupper, 8358 Ew. Eisen- u. Stahlhämmer. [laria.

Kronenblume, s. v. w. Kaiserkrone s. Fritil-

Kronenbohrer (⚒), Kolbenbohrer (s. d.), mit 4 Spitzen.

Kronengold, s. Krone.



809

Kronen-Orden, ① Bayern, s. Bayr. **K.**; ② Italien, s. Ital. **K.**; ③ Preußen 18/10 1861 v. König Wilhelm gestiftet, 4 Kl. (Fig. 809); ④ Rumänien, 22/5 1881 v. König Karl gestiftet, 5 Kl.; ⑤ Württemberg, 23/9 1818 v. König Wilhelm I. gestiftet, 5 Kl. (Fig. 810).



810

Kronenthaler (Krone), ehem. Silbermünze, Brabanter 4,606 ℳ, franz. 4,75 ℳ.

Kronentritt, Verletzg der Fleischkrone des Hufes, wenn sich das Pferd mit dem einen Fuß auf den andern tritt.

Krones, ① **Therese**, ⊖in, * 7/10 1800 Freudenthal, Österr.-Schlesien, † 28/12 1830 Wien, dort seit 1821 am Leopoldstädter ⊖. Roman v. Bäuerle, ⊖ v. Haffner. ② **Franz K. Ritter v. Marchland**, ♕/, * 14/11 1835 Ungar.-Ostrau (Mähren), seit 1865 Prof. Graz. Vf. „Handbuch" 1876/79, 5 Bde. u. „Grundriß der österr. ♕" 1881/83 2c.

Krone v. Indien, 1/1 1878 v. der Königin Victoria gestiftete kaiserl. indischer Damenorden.

Krongroßmarschall, ehem. der 1. Kronhofbeamte in Polen.

Krongut, s. Domäne.

Kronide (Kronion), Zeus als Sohn des Kronos.

Kronoberg, schwed. Län, 9997 qkm, 166138 Ew. Haupt⊙ Weriö.

Kronos, Sohn des Uranos, fraß seine mit der Rhea gezeugten Kinder bis auf Zeus, der ihn bestimmte, die Kinder v. sich zu geben u. ihn unter deren Beistand in den Tartaros brachte. **Nicht** Gott der Zeit. Der röm. Saturn (Fig. 811 **K.** nach einem geschnittenen Steine abgebildet).

811

Kronprinz, in Kaiser- und Königreichen der Thronfolger.

Kronprinz Rudolf-Land, Insel des Kaiser Franz Josef-Landes im Nördl. Eismeer.

Kronrad, Zahnrad mit senkrecht zur Drehebene stehenden Zähnen.

Kronstadt, ① (magyar. Brassó), ungar. Komitat, Siebenbürgen, 1804 qkm, 89916 Ew. Haupt⊙ **K.**, 29584 Ew., wovon 9599 Deutsche. E. Fabriken, Handel, evang. Dom. Früher starke ✵. Vgl. Meltzl 1885. ② Russ. ⊙ Insel Kotlin, Kronstädter Busen. ✵, 1. Reichshafen⊙ u. Station der russ. Ostseeflotte. 48276 Ew. Arsenale, Docks, Werfte.

Kronsyndikus, Rechtsbeistand der Krone.

Kronwerk, Außenwerk einer ✵, u. zwar Hornwerk m. 2 Bastionen.

Kronwicke, s. Coronilla.

Kroo, s. v. w. Kru (s. d.).

Kropf, ① (Ingluvies), bei den Vögeln, als Ersatz des Kauens, ein drüsenreicher, vorverdauender Seitensack der sehr erweiterungsfähigen Speiseröhre; ② gutartige Druse (s. d.) der Pferde; ③ chronische Schilddrüsenentzündung (Struma), bes. beim weibl. Geschlecht, oft nach Entbindgen infolge großer Anstrengg. Behandlg: Jodpräparate. Vgl. Wölfler 1887.

Kropfgans, s. Pelikan.

Kropfrad (Zackrad), mittelschlächtiges Wasserrad mit einem Führungsmantel (Kropf).

Kropfstorch, s. v. w. Marabu.

Kropftaube, s. Tauben.

Kropfwurzel, s. Polypodium.

Kroppenstedt, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Oschersleben, 2390 Ew.

Kroquis (frz., spr. -kih), Skizze, flüchtige Terrainzeichnung; **k'ren**, flüchtig etwas entwerfen. Vgl. Reitzner 1876.

Krotălon (grch., Klapper), antikes Klapperinstrument zur Markierung des Rhythmus.

Kroton (Croton), s. Cotrone.

Krotonöl, s. Croton.

Krotoschin, Kreis preuß. Regbez. Posen, 496 qkm, 42403 Ew. Haupt⊙ **K.**, 9894 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium.

Krottendorf, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, am ≈ Zschopau, 3921 Ew. Spitzenklöppelei.

Kru (Kroo), Negervolk an der Körnerküste in Oberguinea; tüchtige Seefahrer.

Kru, Rechnungsmünze in Kamerun, 10 Gall. Palmöl, auch Hohlmaß auf der Pfefferküste, 8 bis 13 kg Gew.

Kruciferen (Crucifĕrae, Kreuzblütler): zahlreiche Familie der Mohnblütigen, einjährige u. perennierende Kräuter, mit meist wechselständigen einfachen od. gefiederten, selten 3zähl. Blättern ohne Nebenblätter u. mit in Trauben stehenden Zwitterblüten. 1200 Arten, meist den nördlichen, gemäßigten und kalten Zonen angehörig, viele unserer wichtigsten Gemüse, Küchengewächse u. Ölpflanzen gehören dieser Familie an.

Krüdener, ① **Juliane Freifrau v.**, /in,

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

* 22/11 1764 Riga, mystische Pietistin, bei. bekannt durch ihren nachteiligen Einfluß auf Kaiser Alexander I. v. Rußland u. ihre Ausweisungen als Wanderpredigerin, † 25/12 1824 Karasu-Basar (Krim). Vgl. Eynard 2 Bde. 1849, Lacroix Briefe 1881. ② **Nikol. Pawlowitsch K., Baron,** russ. General, * 1811 Riga, hatte am türk. Kriege 1877/78 einen wenig rühml. Anteil, seitdem Adjunkt des Generalkommandos Warschau.

Krüger, ① **Franz K.,** Porträt- u. Pferde-🎨 (Pferde-K.), * 3/9 1797 Radegast, † 21/1 1857 Berlin. Auch Porträts. ② **Ed. K.,** Musiktheoretiker, * 9/12 1807 Lüneburg, † 9/11 1885 Göttingen, wo er seit 1861 lebte. Hauptw.: „System der Tonkunst" 1866; Kompositionen. ③ **Adalb. K.,** ✓, * 3/12 1832 Marienburg, Direktor der Sternwarte Kiel. Hrsg. der „✓ Mitteilungen".

Krümelzucker (Glykose), s. v. w. Traubenzucker.

Krümme, volkstümlich für Klauenseuche.

Krümpen, s. v. w. dekatieren.

Krümper, 1806/13 auf nur kurze Zeit ausgehobene preuß. Ersatzmannschaft. Behelf, da Preußen nur ein Heer v. 42000 Mann nach dem **Tilsiter Frieden halten durfte. K.-Pferde,** im deutschen Heere außeretatsmäßige Pferde.

Krug, Wilh. Traug., ⚘, * 22/6 1770 Radis, **1804 Kants Nachf. in Königsberg, seit 1809 in** Leipzig, † 13/1 1842 das. Schr. „Fundamentalphilos." 3. A. 1827, „Allg. Handwörterbuch der philos. Wissensch." 2. A. 1832/38, 5 Bde. u. a.

Krugit, ⚒ aus schwefelsaurem Kalk mit schwefelsaurer Kalimagnesia; farblos od. grau. In den Staßfurter Abraumsalzen. Als Düngemittel.

Krukenberg, Peter, ⚕, * 14/2 1787 Königslutter, † 13/12 1865 Halle, Begründer der Poliklinik das. Biogr. v. Barries 1866.

Krulle, s. Adiantum.

Krullfarn, s. Adiantum.

Krullhaar, mechanisch gekräuseltes Roßhaar; feines Polstermaterial.

Krumau, böhm. ⊙, a. Moldau, 7659 Ew. E Schloß.

Krumbach, ○ bayr. Regbez. Schwaben, am ⚔ Kamlach, 1882 Ew. AG. Dabei Bad **Krumbad.**

Krumir, Berberstamm in Tunis, veranlaßte durch seine Einfälle in Algerien 1881 die Besetzg v. Tunesien.

Krummacher, Friedr. Adolf, Dichter u. Volks-✓, * 13/7 1768 Tecklenburg, 1824/44 Pfarrer Bremen, † 14/4 1845 Bremen. Bs. „Parabeln" 9. A. 1876. Sein Sohn **Friedr. Wilh.,** * 28/1 1796 Mörs, † 10/12 1868 als Hofprediger Potsdam, ✓. Selbstbiographie 1869.

Krummblume, s. Cyrthanthus.

Krummbogen, bei den Naturhörnern u. Trompeten die großen Einsatzstücke, mittels deren die Naturskala des Instruments verschoben u. aus einem C-Horn z. B. ein B-Horn gemacht wird.

Krummholz, s. Kiefer.

Krummhorn (Kromphorn), ① veraltetes Holzblasinstrument (ähnlich den Bombarten), **unten halbkreisförmig gebogene Schallröhre. Tonumfang: eine None. Melancholischer Ton.** ② **Orgelregister v. derselben Klangfarbe (Zungenstimme).**

Krummstab, s. Bischofsstab.

Krummzapfen, s. Kurbel.

Krupp, häutige Halsentzündg, Bräune, Form der Diphtherie.

Krupp, Alfred, Industrieller, * 26/4 1812 Essen, **† 14/7 1887, machte die 1810 von seinem** Vater **Friedrich K.** gegründete Gußstahlfabrik **zum großartigsten** Etablissement der Welt, lieferte bis 1885 an 34 Staaten mehr als 200000 Geschütze. Jetziger Leiter **Friedrich Alfred K.,** Sohn des Vorig. Vgl. Schmidt-Weißenfels 1887.

Kruppe, Körperteil des Pferdes, gebildet vom Kruppbein u. Darm- u. Sitzbein u. den diese bildenden Weichteilen.

Krusch, arab. Münze, 1,68 ℳ.

Kruschewatz, serb. ⊙, 5150 Ew. Burgruine.

Kruschka, russ. Flüssigkeitsmaß, 1,23 l.

Kruschwitz, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Inowrazlaw, 1582 Ew. Stammort der Piasten.

Kruse, ① **Karsten,** ♕ ✓, * 9/1 1753 Hiddigwarden (Oldenburg), † 4/1 1827 Prof. Leipzig. Bf. „Atlas u. Tabellen zur Gesch. der europ. Staaten" 1804/12. ② **Friedr. Karl Herm. K.,** Sohn v. ①, ♕ ✓, * 21/7 1790 Oldenburg, † 23/8 1866 Gohlis **bei Leipzig; schr „Hellas" 1825/27 u. gab seines** Vaters Geschichtswerk neu heraus. ③ **Heinr. K.,** Publizist u. ✓, * 15/12 1815 Stralsund, 1855 bis 1884 Chefredakteur der „Köln. Zeitg.", seit 1884 in Bückeburg; schr. besond. Dramen („Die Gräfin", „Wullenweber", „König Erich", „Brutus", „Marino Faliero", „Rosamunde", „Raven Barnekow", „Alexei" 2c.), „Seegeschichten" 1886 u. a. Erhielt den Schillerpreis.

Krusenstern, ① **Adam Johann v.,** russ. Seemann, * 8/11 1770 Haggud (Esthland), vollführte **1803/06 die 1. russ. Weltumsegelg, † 12/8 1846 auf Aß (Esthland). „Reise um die Welt" 1810/12.** ② **Paul v. K.,** Sohn v. ①, gleichfalls Reisender, * 1809, † 26/12 1881.

Krusensternstraße, Meeresstraße zw. Japan u. Tsusima.

Krustentiere (Krebstiere, Crustaceen, Crustacēa), **Klasse der Gliedertiere, mit meist ver**wachsenem Kopf u. Bruststück (Cephalothorax), woran 2 Fühlerpaare entspringen; Wassertiere, atmen durch Kiemen, Haut od. Hinterdarm. **Einteilg: A. Entomostraken od. niedere Krebse.** 1) Rankenfüßer (s. d.); 2) Ruderfüßer (Copepoda), Körper deutl. gegliedert, ohne Schalen; **3) Muschelkrebse (Ostracoda), mit 7 Beinpaaren; 4) Blattfüßer (s. d.). B. Malakostraken od.** höhere Krebse. 1) Ringelkrebse (Arthrostraca), **mit sitzenden Seitenaugen; 2) Schildkrebse (Thoracostraca),** Augen meist gestielt. Vgl. Milne-Edwards 1834/40.

Krustische Instrumente, Schlag-Instrumente.

Kruzifix (lat., der ans Kreuz Geheftete), bildl. Darstellg, seit dem 7. Jahrh. üblich.

Krylow, Iwan Andrejewitsch, russ. ✓, * 13/2 1768 Moskau, † 21/11 1844: Bf. „Fabeln" deutsch 1874 u. Dramen.

Krym, s. unter Krim.

Krynica, galiz. Dorf, 1823 Ew. E. ♨.

Kryolith (Grönlandspat), ⚒ in triklinischen **Krystallen, klein, selten; zumeist in großen, unförmigen Gestalten; gelbl. mit Perlmutterglanz.** Härte 3, $Na^6(Al^2)Fl^{12}$. S.-Amerika, S.-Grönland, **Ural. Zur Darstellg v. Soda, v. Aluminium 2c.**

Kryophor (grch.), U-förmige luftleere Glas**röhre mit hohler Glaskugel an jedem Ende. Wird die leere Kugel in eine Kältemischg gebracht, so** verdampft das Wasser in der andern rasch, wo**durch eine sehr niedere Temperatur erzeugt wird.**

Krypte (grch.), unterirdische Kapelle unter dem Chor der älteren Kirchen, bis 13. Jahrh. Nachbil**dung des Märtyrergrabes, mit Altären, zum** Gottesdienst bestimmt.

Krypteia (grch.), in Sparta Polizeidienst zur Überwachg der Heloten.

Krypto... (grch.), heimlich, verborgen.

Kryptocalvinisten (versteckte Calvinisten), **die Anhänger Melanchthons, die sich nach Luthers** Tode der calvinistischen Abendmahlslehre zu**neigten. Gewaltsam unterdrückt.**

Kryptogamen (grch.), blütenlose Pflanzen, Sporenpflanzen; im Linnéschen System 24. Klasse, umfaßt die **Lagerpflanzen:** die Algen, Pilze u. Flechten, die **Moose** u. die **Gefäß-K.:** Farne, Schachtelhalme, Bärlappe. Siehe auch Übersicht über das Pflanzenreich auf der Innenseite des Umschlags. Die Ähnlichkeit der niedersten **K.** mit dem niedersten Tiere veranlaßte Ehrenberg zur Zusammenfassung der einfachsten bald Tier-, bald **Pflanzenreich angehörenden Organismen unter** der Bezeichnung Protisten.

Kryptographie (grch.), Geheimschrift.

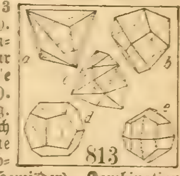
Kryptomer, s. Phaneromer.

Kryptorchismus (grch.), Lage der Hoden in der Bauchhöhle.

Krystall e (grch.), ⚒ v. ebenen, regelm. Flächen **begrenzt u. mit gegen**seitiger Abhängigkeit der **Gestalt u. d. optischen u.** ∩ Verhältnisse. Den **K**-gestalten werden Achsenverhältnisse zu Grunde **gelegt, u. danach unter**scheidet man: ① **tesserales** System (Fig. 812), zurückzuführen auf 3 gleich **lange auf einander** senkrechte Achsen: **a:** Oktaëder, b: Hexaëder, c: Rhombendodekaëder, d: Tetrakishexaëder, e: Triakisoktaëder, f: Ikositetraëder, g: Hexakisoktaëder, h: Tetraëder; ② **tetragonales System,** 3 senkrecht auf einander **stehende Achsen, v. denen nur 2 gleich lang** (Fig. 815 a—e); ③ **rhombisches** System, 3 auf einander senkrechte ungleich lange Achsen; ④ **monoklinisches** System, 3 Achsen, v. denen 2 auf einander senkr., die 3. schief (Fig. 816 e); ⑤ **triklinisches** System, 3 gegen einander schiefe Axen; ⑥ **hexagonales** System, 4 Achsen, 3 in einer **Ebene unter einem Winkel v. 60° geneigt, die 4. auf der Ebene dieser 3** senkrecht (Fig. 816 a—d). Hierher gehört d. Rhomboëder (d). In der Natur **die Grundform der K'e selten rein (Homoëdrie). Halbe K**-gestalten (Fig. 813 a-e), entstehen durch Ausdehnung der Hälfte **der Flächen, bis die übrigen verschwinden (Hemiëder). Kombination** (Fig. 814 a—e) durch Abstumpfung der Ecken od. Kanten einer **K**-gestalt durch Flächen einer an**dern desselben Systems. Vgl. Rose 3. A. 1873,** Groth 2. A. 1885.



812



813

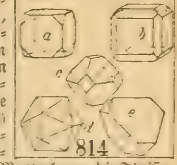
Krystalldrusen, Hohlräume od. Spaltenbekleidung mit Krystallen.

Krystallglas, Kalibleiglas, leicht schmelzbar, farblos, schillernd, beim Anstoßen hell klingend.

Krystallin, Eiweißkörper des Blutes, der Milch, des Speichels 2c.

Krystallinisch, ⚒e, in denen die Krystallisation **nicht vollständig möglich war.**

Krystallisation (grch.), Vorgang, wodurch ein **Körper in eine feste, mathematisch bestimmbare, regelmäßige Form (Krystall, s. d.) übergeführt** wird. Sie kann in der Re**gel nur dann stattfinden,** wenn ein Körper aus flüssigem od. gasförmigem **Zustand in den festen übergeht. K. wird entweder nur durch Wärme** (Krystalle durch Abkühlg) **od. nur durch Lösungsmittel eingeleitet (Kry**stalle durch Verdunstg). Mutterlauge, die Flüssigkeit, in der sich Krystalle ausgeschieden haben.



814

Krystallo|genie, Lehre v. der Entstehung der Krystalle; **K|graphie**, Beschreibg der Krystalle; **K|metrie**, Messg der Krystalle.

Krystalloide, im Gegensatz zu den Kolloiden (s. d.), Körper, die Krystallform annehmen u. der Diffusion fähig sind.

Krystallophysik, Lehre v. dem physikalischen Verhalten krystallisierter Ge.

815

Krystallpalast, siehe Sydenham.

Krystallspitze, ▲ Ortler Alpen, 3448 m h.

Krystallwasser, das chem. gebundene Wasser, das in vielen Krystallen einen wesentlichen Bestandteil ausmacht.

Krzeczowice, galiz. Markt○, 941 Ew. E. ♨. Schloß.

Kschatria, Kriegerkaste der brahmanischen Religion.

Ktesias, griech. ⚕/, Zeitgenosse Xenophons; schr. 23 Bücher pers. Gesch., nur bruchstückweise erhalten. Hrsg. Müller 1858. Vgl. Rüter 1877.

Ktesibios, griech. Mechaniker, c. 130 vC., erfand verschiedene Luftdruckmaschinen.

Ktesiphon (a. ◎), ⊙ l. am Tigris, 162/226 Haupt⊙ des Partherreichs, dann bis 637 (Zerstörung durch die Araber) der Sassaniden.

Kuango, s. v. w. Kwango.

Kuangsi, chines. Prov., 201640 qkm, 5546588 Ew., Haupt⊙ Kueilin.

Kuangtung, ① chines. Prov., 233728 (mit der Insel Hainan 269923) qkm, 29740055 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, K. od. **Kuangousch-fu** bei den Europäern **Kanton**, Traktatshafen a. Perl-⚓, mit einer einheimischen Bevölkerung v. 1600000 Chinesen. Handel.

816

Kuba, ① ⊙ russisch-transkaukas. Gouv. Baku, a./Kubinka, 13730 Ew. ② s. Cuba.

Kuba (Koba), abessin. Weinmaß 1,016 l; Gewicht, Honig 1,68, Butter 1 kg.

Kuban, schiffbarer ⚓ in Kaukasien, vom Elbrus, fällt in das Schwarze Meer, 700 km l.

Kuban-Gebiet, russ., 7 Kreise umfassende Prov. v. Ciskaukasien, 94523 qkm, 1241363 Ew. Haupt⊙ Jekaterinodar.

Kubanische Tataren, türk.-tatar. Volk vom Stamm der Nogaier im südl. Rußland.

Kubany, ▲ im S. des Böhmer Waldes, 1358 m h.

Kubatur (lat.), Berechnung eines Körperinhalts.

Kubieren (frz.), ① dreimal mit sich selbst multiplizieren; ② das Volumen berechnen.

Kubikmaß, s. v. w. Raummaß, Würfelmaß.

Kubikwurzel einer Größe ist diejenige Zahl, welche auf die 3. Potenz erhoben, wieder diese Größe gibt.

Kubinskoje, russ. See Gouv. Wologda, 393 qkm, nimmt u. a. die 370 km l. **Kubina** auf; Abfluß: Suchona. Der **K|Kanal** verbindet den den K. mit Scheksna u. Wolga.

Kubische Gleichung, Gleichung, in welcher die Unbekannte in der 3. Potenz vorkommt.

Kubischer Inhalt, s. Körperlicher Inhalt.

Kubus, (lat.), s. Würfel.

Kuchelbad, ♨ bei Prag, a./Moldau. E.

Kuckuck (Gauch, Cucúlus canórus); Klettervögel; als Zugvogel fast in der ganzen Alten Welt; Hauptnahrung Raupen; das Weibchen legt die Eier in fremde Nester.

Kuckucksbienen (Schmarotzerbienen), die ihre Eier in die Zellen anderer Arten legen u. diesen die Fütterung der auskriechenden Larven überlassen.

Kuckucksblume, s. Lychnis u. Orchis latifolia.

Kuckucksspeichel, seifenschaumartige Klümpchen, im Sommer an gewissen Wiesenpflanzen u. an den Weiden. Exkremente einer Cikadenlarve.

Kudlich, Hans, österr. Politiker u. /, * 1823 Lobenstein, 1848 Abg. im österr. Reichstag, einer der Leiter der Wiener Revolution u. des Aufstandes in der Pfalz, flüchtete 1849 nach Amerika, wurde ✗ in Hoboken, 1872 zurück, erhielt das Wiener Ehrenbürgerrecht, lebt in Wien.

Kudu, s. Antilopen.

Küchenelster, s. Mandelkrähe.

Küchenlatein, Mönchslatein des Mittelalters, verderbtes Latein.

Küchenmeister, Friedr., ✗, Medizinalrat Dresden, * 22/1 1821 Buchheim. Arbeiten über Eingeweidewürmer, Epidemien, Feuerbestattung. Braucht Kalkwasser gegen Diphtheritis.

Küchenschelle, s. Anemone.

Küchenzwiebel, s. Bolle.

Kücken, Friedr. Wilh., ♪, * 16/11 1810 Bleckede (bei Hannover), † 3/4 1882 Schwerin. 1851/61 Hofkapellmeister in Stuttgart. Populärer Liederkomponist, Oper u. a.

Kügelgen, ① **Gerhard v.**, Porträt- u. ♛✍, * 6/2 1772 Bacharach, 27/3 1820 bei Dresden ermordet. Biogr. v. Hasse 1824. ② **Karl Ferd. v. K.**, Zwillingsbruder v. ①, Landschafts✍, * 6/2 1772 Bacharach, † 9/1 1832 Reval. ③ **Wilh. v. K.**, Sohn v. ②, ✍, * 20/11 1802 Petersburg, † 25/5 1867 Bernburg; schr. „Jugenderinnerungen eines alten Mannes" 12. A. 1885.

Kühlapparat, Vorrichtg heiße Flüssigkeiten od. Dämpfe abzukühlen u. letztere dadurch zu verdichten (Kondensator).

Kühlende Mittel, s. Antiphlogistica.

Kühlschiff, niederer eiserner Bottich v. großer Oberfläche zur Abkühlg der Bierwürze.

Kühlsonde, zum Kühlen der Harnröhre dienende doppelläufige Sonde, durch die kaltes Wasser läuft.

Kühlte, Bezeichnung leichter Winde.

Kühlwetter, Friedr. Christian Hubert v., preuß. Staatsmann, * 17/4 1809 Düsseldorf, † 2/12 1882 Münster; Juni bis Sept. 1848 Minister des Innern, 1870 Zivil-Gouv. in Elsaß, 1871 Oberpräsident v. Westfalen.

Kühn, ① **Karl Gottl.**, ✗, * 12/7 1754 Spergau, † 19/6 1840 Prof. Leipzig. Vf. „Opera medic. Graec." 1821/30, 29 Bde ② **Julius K.**, ⚘, * 23/10 1825 Pulsnitz (Oberlausitz), Prof. der ⚘ zu Halle. Schr. „Die Krankheiten der Kulturgewächse" 2. A. 1859, „Die zweckmäßigste Ernährung des Rindviehs" 8. A. 1881 u. a.

Kühne, ① **Aug.**, / (Joh. v. Dewall), * 29/11 1829 Herford, † 16/4 1883 Wiesbaden. ② **Ferd. Gustav K.**, / des „Jungen Deutschland", * 27/12 1806 Magdeburg, † 22/4 1888 Dresden; Schriften (Gedichte, Novellen, Charakteristiken, Dramen etc.) 1862/67 VI.

Kühner, Raph., Ψ, * 22/3 1802 Gotha, 1824 Prof. Hannover, † 16/4 1878 das. Ausführl. Griech. Grammatik 2. A. 1869/71, Latein. Grammatik 1877/78 II.

Kueilin, Haupt⊙ der chines. Prov. Kuangsi, am **Kueikiang**.

Kueitschou, chines. Provinz, 172898 qkm, 4148872 Ew. Haupt⊙ Kueijang.


817

Külmet (Külmit), balt. Getreidemaß, Riga 11,45 l, Reval 14,12 l.

Kümmel (Carum), Umbelliferen; **C. carvi** (Karve, Fig. 817, Gem. Wiesen- oder Feld-K.) häufig kultiviert; Samen als Küchen- u. Hausgewürz, wegen seines äther. Öls auch ✗. Erdkastanie (C. bulbocastanum), WDeutschland, SEuropa; Wurzeln mit kugeligen Knollen, die kastanienartig schmecken. Vgl. auch Cuminum.

Kümmelblättchen (eigentl. Gimelblättchen v. dem hebr. Buchstaben Gimel, der auch 3 bezeichnet), berüchtigtes Hasardspiel mit 3 verdeckten Karten.

Kümmelöl, s. unter Kümel.

Kümmerling, s. v. w. Gurke.

Kümmerlingskraut ist gemeiner Dill, s. Anethum.

Kümmernis, heilige, rätselhafte Heilige, bärtige Jungfrau am Kreuze mit sie verehrendem Geiger; deren Bild namentl. im kath. SDeutschland.

Kündigung, s. v. w. Aufkündigung.

Kuenlün, asiat. ⛰, die nördl. Abgrenzg des tibetanischen Hochlandes; über 6800 m h.; bes. durch H. Schlagintweit u. Przewalski erforscht.

Künstliche Glieder, aus Kautschuk, Hartgummi od. Leder bestehende Apparate v. der Form der verlorenen Glieder mit Federeinrichtg für Bewegungen od. Stellungen. Vgl. Karpinski 1881.

Künzelsau, ⊙ württemb. Jagstkreis, am ⚓ Kocher, 2911 Ew. AG.

Küpe, großer Färberkessel; auch die Farbepräparate selbst, besonders Indigo.

Küps, bayr. ○ in Oberfranken, 1155 Ew. E.

Küraß, leichterer Oberkörperpanzer aus Stahlblech für Reiter. Der preußische 7,5 kg schwer.

Kürassiere, schwere Reiter mit Küraß und Metallhelm ausgerüstet. **Küraß** nur aus Tradition berechtigt.


818

Kürbis (Cucurbita), Kukurbitaceen; kletternde Kräuter mit Ranken, über 500 Arten, meist in den wärmeren Zonen, Früchte v. Stachelbeergröße bis zu 100 kg, manche eßbar (Fig. 818); als Futter, zur Spiritusbereitg etc., andere ✗, viele Zierpflanzen (Warzen-, Turban-, Flaschen-K. od. Kalabasse); Samen ölhaltig, gegen den Bandwurm.

Kürbisbaum, s. Crescentia.

Kürenberg, der von (der Kürenberger), ältester namhafter Minnesänger, c. 1150, verschiedentl. für den Urheber des Nibelungenliedes gehalten. Vgl. Vollmöller 1874, Kürschners Deut. Nat. Litt. Bd. 8.

Kürisser, im 16. Jahrh. deutsche geharnischte Lanzenreiter auf gepanzerten Pferden.

Kürnberger, Ferdinand, /, * 3/7 1823 Wien, † 14/10 1879 München. Vf. Romane („Amerikamüde", „Der Haustyrann"), Novellen, Feuilletons („Siegelringe", „Litterarische Herzenssachen") u. a. m.

Kürrecht, Wahlrecht des jüngsten v. mehreren Miterben; früher die Befugnis der Kurfürsten zur Kaiserwahl.

Küßnacht, ○ Kanton Schwyz, am Rigi und einer Bucht (K'er See) des Vierwaldstättersees, 3203 Ew. Burgruine, Tellskapelle, **Hohle Gasse**.

Küstenbefestigung, Sicherungsanlagen strategisch-wichtiger Küstenpunkte (Häfen, Flußmün-

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

dgen, Meerengen ꝛc.), mit schwersten Geschützen (**Küstenartillerie**), in offenen Werken od. 2etagigen oft mit Panzerung versehenen **Küstenforts** (Panzerturmforts), heute meist durch Seeminensperren verstärkt. Vgl. Schüler 4. A. 1884.

Küstendil, bulgar. ⊙, 9590 Ew. ⚒. Thermen.

Küstendsche, jetzt amtlich Constanza, rumän. Hafen⊙ in der Dobrudscha, am Schwarzen Meere, 5000 Ew. E. See≈. K. ⚔ 1854.

Küstengebiet, Sibirisches, die ostsibir. Küstenlandschaften am Japan., Ochotskischen, Berings- u. Nördl. Eismeer, umfaßt (eingeteilt in 9 Kreise) einschließl. Kamtschatka u. Sachalin 1896720 qkm, (1885) 101750 Ew. Haupt⊙ **Chabarowka.**

Küstenland, Österreichisch-Illyrisches, die 3 österreich. Kronländer Görz u. Gradisca, Istrien u. Triest, zus. 7966 qkm, 672045 E. Haupt⊙ Triest.

Küstensaum, der Wasserraum an der Küste, welcher auf Kanonenschußweite der an der Küste gebietenden Staatsgewalt unterworfen ist.

Küstenschiffahrt (Küstenfahrt), in deutschen Häfen nur deutschen od. durch Staatsvertrag berechtigten ausl. Schiffen gestattet (R.G. $^{22}/_{5}$ 1881).

Küstner, Karl Theod., Ⓣ-Intendant, * $^{26}/_{11}$ 1784 Leipzig, † $^{28}/_{10}$ 1864 das., war 1842/51 General-Intendant der kgl. Schauspiele Berlin, gründete 1846 den Bühnenverein, schr. „34 Jahre meiner Theaterleitung" 1853 u. a.

Kuët, ⊙ in der türk.-arab. Landschaft El-Hasa, am Pers. Golf, 30000 Ew.

Kufa, ehemal. ⊙ a. Euphrat, mit berühmter Schule, einst Sitz der Kalifen. Trümmer.

Kufarah, s. Kufra. [sen 7,85 hl.

Kufe, ehem. Biermaß: Preußen 4,58 hl, Sach-

Kuff, holländ. u. Ems-Fahrzeug mit offenem Steuerruder am runden Heck u. 2mastiger Takelg.

Kufische Schrift, alte arab. Schrift nach der Stadt Kufa genannt, bis c. 10. Jahrh. besond. auf Münzen u. Inschriften.

Kufra (Kufarah), Oasengruppe in der Libyschen Wüste, 17824 qkm.

Kufstein, ⊙ Tirol, a. Inn, 2434, mit **Zell** 3526 Ew. E. Auf einem Felsen die ♜ K. (Gefängnis).

Kuftgari, Vergoldung od. Versilberung mit Blattmetall bei japan. Metallarbeiten.

Kugel, der regelmäßigste krumme Körper, dessen Oberfläche überall v. einem festen Zentrum gleichweit entfernt ist. Radius, Diameter, Sehne, Tangente wie beim Kreise. Segment ist das durch eine Ebene, Sektor das durch einen konzentrischen Kegel abgegrenzte Stück. Das Volum beträgt 4,19 Kubikradien, die Oberfläche 12,57 Quadratradien. Kubikinhalt einer K. u. eines Kegels sind gleich, wenn die Basis des letzteren gleich der K'oberfläche, die Höhe desselben die des K'halbmessers ist. Wenn die Fig.



819, enthaltend Quadrat, Kreis u. Dreieck v. gleicher Grundfläche u. Höhe, um die Höhe b d des gleichschenkl. Dreiecks a b c rotiert, so entstehen die drei dem Satze des Archimedes entsprechenden Körper: Kegel, Kugel u. Cylinder, deren Rauminhalte sich verhalten wie 1 : 2 : 3.

Kugelalge, s. Pleurococcus. [terien.

Kugelbakterien, s. v. w. Mikrokokken, s. Bak-

Kugeldistel, s. Echinops.

Kugelgarten, Platz zur Aufbewahrung geschichteter Kugeln glatter Geschütze.

Kugellack, venetianischer Lack, Florentiner Lack, auch rote Farbe aus Fernambukholz.

Kugelpilzchen, s. Sphaerella.

Kugelspritze, s. v. w. Kartätschgeschütz.

Kugler, ① **Franz Theodor**, Kunst♕, auch ♕/ u. Dichter, * $^{19}/_{1}$ 1808 Stettin, seit 1849 Vortragender Rat im preuß. Kultusminist., † $^{18}/_{3}$ 1858; „Handbuch der Geschichte der Malerei" 3. A. 67 II, „Handbuch der Kunstgesch." 5. A. 67 II, „Gesch. Friedr. des Großen" 11. A. 1880 u. a. ② **Bernh. K.**, Sohn v. ①, ♕/, * $^{14}/_{7}$ 1837, Prof. Tübingen. Vf. „Geschichte der Kreuzzüge" 1880, „Kaiser Wilhelm u. seine Zeit" 1888 u. a.

Kuguar (Puma, Silberlöwe, Felis concŏlor), Feliden, bis 1,3 m l., vom nördl. Patagonien bis NAmerika.

Kuh, Moses Ephraim. Dichter, * 1731 Breslau, † $^{3}/_{4}$ 1790. Vgl. Kayserling 1864. ② **Dav. K.**, österr. Publizist, * $^{11}/_{4}$ 1819 Prag, † $^{20}/_{1}$ 1879 das., Vertreter des Deutschtums. ③ **Emil K.**, österr. /, * $^{13}/_{12}$ 1828 Wien, † $^{30}/_{12}$ 1876 Meran; Vf. Biogr. Stifters 1868 u. Hebbels 1877.

Kuhbaum, s. Galactodendron.

Kuhbrücken, Kommandobrücken auf Schiffen.

Kuhhessig, schlechte Stellung der Hinterfüße bei Pferden; Schönheitsfehler.

Kuhhorn, ▲ Karpathen, 2281 m h.

Kuhhornbaum (Bucida buceros), Combretaceen, Westindien; wertvolles Nutzholz.

Kuhhornklee, s. Trigonella.

Kuhistân, s. v. w. Kòhistàn (s. d.).

Kuhl, russ. Getreidemaß, 2,099 l; Getreidegewicht 226,560 Pfd russ.

Kuhla, Getreidemaß Benkulen, 4,127 l.

Kuhländchen, Landschaft in Mähren u. Österreich.-Schlesien, 250 qkm, 30000 Ew. deutschen Stammes.

Kuhlmann, Karl Friedr., ⚗, * $^{22}/_{5}$ 1803 Colmar, † $^{30}/_{1}$ 1881 Prof. Lille. Förderte technische ⚗, Urheber der Barytindustrie.

Kuhn, ① **Joh. v.**, kath. ✝, * $^{20}/_{2}$ 1806 Wäschenbeuren, † $^{8}/_{5}$ 1887 Tübingen, dort seit 1837 Prof., 1857 Mitgl. des württemb. Staatsgerichtshofs. Dogmatiker. ② **Adalb. K.**, Sprachforscher u. Mytholog, * $^{19}/_{11}$ 1812 Königsberg (Neumark), † $^{5}/_{5}$ 1881 Berlin; Begründer der vergl. Mythologie. Schr. „Herabkunft des Feuers" 2. A. 1886, „Märk. Sagen u. Märchen" 1843, „Sagen, Gebräuche u. Märchen in Westfalen" 1859; begr. die „Zeitschr. für vergleichende Mythologie", seit 1851. ③ **Ernst Wilh. Adalb. K.**, Sohn v. ②, Sprachforscher, * $^{7}/_{2}$ 1846, seit 1877 Prof. des Sanskrit, München.

Kuhn, Franz, Frhr. v. Kuhnenfeld, österr. Feldzeugmeister, * $^{17}/_{6}$ 1817 Proßnitz (Mähren), 1868/74 Reichskriegsminister, dann Korpskommandant Graz, Juli 1888 plötzlich verabschiedet (Demonstrationen!).

Kuhnau, Joh., ♪/ u. Komponist, besond. für Klavier, * April 1667 Geising (Sachsen), † $^{5}/_{6}$ 1722 Leipzig. „Der musikal. Quacksalber" 1700, Satyre auf die italienische Musik.

Kuhpocken (Vaccinen), ansteckende Krankheit der Kühe mit Bildg v. Pusteln am Euter, die zur Impfg (s. d.) der Menschen benutzt werden.

Kuhreigen (frz. Ranz des vaches, spr. rang dä wasch), schweizerische Nationalmelodie.

Kuhreiher, s. v. w. Rohrdommel.

Kuhrud, ⛰ u. Paß in Persien, 2700 m h.

Kuhstall, Felsengebilde im Elbsandstein⛰.

Kuhvogel (Kuhstaar, Trupial, Molŏbrus pecŏris), Raben, Amerika; sucht den Weidetieren die Schmarotzer ab.

Kuilenburg (Kulenborg, spr. keu-), ⊙ niederländ. Prov. Geldern, 6725 Ew. E. Brücke.

Kujavien, alte poln. Landschaft, den größten Teil des Regbez. Bromberg umfassend.

Kuka (Kukáua), Haupt⊙ des Reiches Bornu, Innerafrika, 60000 Ew. Handel (Sklavenmarkt).

Kuka, mit Edelsteinen besetzter Federbusch aus Straußenfedern, ehemals türk. Auszeichnung.

Kuklux-Clan, seit 1867 terrorist. Geheimbund im S. der Ver. Staaten, besond. aus Feinden der Union u. Anhängern der Sklaverei bestehend, verübten bei jeder Gelegenheit Gewaltthaten, so daß 1871 ein besond. Gesetz gegen sie erlassen wurde, das dem Präs. der Union auf 1 Jahr unumschränkte Gewalt über sie verlieh; verlor sich seitdem. [20 große buddhist. Klöster.

Kukuchota, chines. ⊙, Mongolei, 50000 Ew.

Kukumer, s. v. w. Gurke. [qkm, 3657 m ü. M.

Kuku-Nor, chines. See, Ostturkistan, 5121

Kukurbeta, höchster ▲ im Bihar⛰, 1845 m h.

Kukurbitation (lat.), der außereheliche Umgang eines Vasallen mit einer dem Lehnsherrn

Kukuruz, s. Mais. [nahe verwandten Person.

Kulak (Gulak), Getreide- u. Reisgewicht Batavia 4,40 kg, Pfeffergewicht Bantam 0,623 kg.

Kulan, wilder Esel.

Kul'ant (frz. coulant, spr. kulang, fließend), gefällig, glatt, besond. im Geschäftsverkehr; Subst. **K anz.**

Kulasse (frz., spr. külaß), Bodenstück der Geschütze, Schwanzschraube der Gewehre.

Kuldscha, ① ein Teil der chines. Dsungarei, im Gebiete des Iliflusses, 59925 qkm, 70000 Ew. Das K.- oder Iligebiet 1871/81 russisch. ② Haupt⊙ v. ①, unweit vom l. Ufer des Ili, 20000 Ew.

Kuli (ind.), in Vorderindien u. China s. v. w. Tagelöhner (Malaien, Javaner, Maduranen); auch in Kalifornien, Westindien u. SAmerika.

Kūlik (poln.), Faschingsbelustigg, wobei man sich gegenseitig aufsucht u. reichlich bewirtet.

Kulilawanöl, farbloses äther. Öl aus der Rinde einer Cinnamomum-Art.

Kulinārisch (lat.), die Küche, Kochkunst betr.

Kulisse (frz.), ① (Ⓣ) Schiebwände an den Seiten der Bühne. ② Schlitzrahmen zur Führung eines Maschinenteils, z. B. bei der Dampfmaschinensteuerung. ③ Börsenraum der kleinen Börsenspekulanten (Paris, Wien), die ihre Geschäfte häufig durch unvereidete Makler (Coulissiers) besorgen lassen.

Kulissenhieb (Springschlag), in der ♣ Bestand zw. schmalen Schlägen zum Schutze der jungen Anpflanzung.

Kullak, ① **Theodor**, ♪, * $^{12}/_{9}$ 1818 Krotoschin (Posen), † $^{1}/_{3}$ 1882 Berlin. Gründete 1855 die neue Akademie der Tonkunst das. (jetzt mit 1000 Schülern u. 100 Lehrern). Treffl. Klavierlehrer („Schule des Oktavenspiels", op. 48). 130 Kompositionen (meist für Klavier). Sein Bruder: ② **Adolf K.**, ♪ u. /, * $^{23}/_{2}$ 1823 Meseritz, † $^{25}/_{12}$ 1862 Berlin. Klavier-Werke. Lieder. „Das musikalisch Schöne" 1858, „Ästhetik des Klavierspiels" 2. A. 1876. ③ **Franz K.**, Sohn v. ①, * $^{12}/_{4}$ 1844 Berlin, seit 1882 Direktor der Akademie. Oper: „Ines de Castro". Sorgfältige Ausgabe klassischer Klavier-Konzerte.

Kullen, in den Nordländern der Schellfisch.

Kullmann, Ed. Franz Ludw., * $^{14}/_{7}$ 1853 Neustadt-Magdeburg, schoß $^{13}/_{7}$ 1874 in Kissingen auf den Fürsten Bismarck, zu 14 Jahren Zuchthaus (Bayreuth) verurteilt. Strafe wegen Angriff auf Wärter verlängert. [lierte ▲e.

Kulm, in der Schweiz Bezeichnung für iso-

Kulm, dem Kohlenkalk aufgelagerter Schiefer

(Was unter K vermißt wird, ist unter C zu suchen.)

bei Limbeck unweit Elberfeld. Enthält als Leitmuschel Posidonomya.

Kulm, ① (tschechisch Chlumec) böhm. Dorf, unweit Teplitz, 1005 Ew. E. Schloß. ⚔ 29/30/8 1813. Sieg der Verbündeten (Kleist u. Prinz Eugen v. Württemberg) über den franz. Marschall Vandame. ② (Nieder- u. Ober-K.) 2 benachbarte Dörfer schweizer. Kanton Aargau, 1467 u. 1450 Ew. Bei Ober-K. röm. Altertümer. ③ (Rauher u. Kleiner) 2 Basaltkegel zw. Fichtelgebirge u. Fränk. Jura, 680 u. 572 m h. ④ ⊙ (poln. Chelmno), s. Culm.

Kulmann, Elisabeth, /in, * 17/7 1808 Petersburg, † 1/12 1825; Gedichte 8. A. 1857, Auswahl 1875.

Kulmbach, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am Weißen Main, 6305 Ew. E. AG. Brauerei. Dabei die 1808 geschleifte ✠ Plassenburg (Gefängnis).

Kulmerland, s. Kulm.

Kulmination (lat.), höchste u. tiefste Stellg über dem Horizont, die ein Stern bei der scheinbar tägl. Umdrehung der Himelskugel erreicht; liegen für alle Sterne im Meridian.

Kulmsee, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Thorn, am **See K.**, 4968 Ew. E. AG.

Kulonki, Fell, s. Marder. [Schloß, Tom.

Kulpa, r. Zu⚓ der Save, 288 km l. An ihr

Kultivātor (✓), s. Exstirpator. [⚔ 1593.

Kultivieren (lat.), be-, anbauen, pflegen, bilden, etwas betreiben.

Kultūr (lat.), Anbau, Urbarmachung, Bodenpflege; Veredelg u. Vervollkomnung des Menschen in intellektueller, moral. u. ästhet. Hinsicht.

Kulturen, in ♣ u. ✓ Holz- rc. Anzuchten u. die Vorbereitungen zu denselben.

Kulturpflanzen, Gewächse, die zur Verwertg angebaut werden, wie alle unsere Nutzpflanzen.

Kulturgeschichte, die Darstellg der iñeren u. äußeren Entwickelg der Völker u. der ganzen Menschheit nebst Beschreibg ihrer Gewohnheiten, Gebräuche, Religionen, ihrer erwerbsmäßigen u. künstlerischen Beschäftigungen u. Leistungen, ihrer Wohnart, Kleidung rc. Hauptwerke v. Kolb 3. A. 1884 III, Heñe am Rhyn 2. A. 1877/78 VI, Honegger 1882 ff. V, Hellwald 1887 ff. rc. Vgl. Jodl 1878.

Kulturkampf, durch die preuß. Regierung gegen den kathol. Klerus geführter Kampf (der Name von Virchow aufgebracht) zur Wahrung staatlicher Rechte; begañ mit den Maigesetzen des Jahres 1872, endete mit deren Revision 1887 nach seit 1879 mit der Kurie geführten Verhandlungen. Vgl. Wiermañ 2. A. 1886, Majunke 1886/87 (kath. Standpunkt).

Kulturkämpfer, spött. Bezeichnung der Gegner der Ultramontanen.

Kulturtechnik, Zweig der ✓, umfaßt Terrain- u. Meliorationslehre u. lehrt die Verwertung der natürl. Bodenbeschaffenheit für ✓ Zwecke. Vgl. Dünkelberg 1883 II.

Kultus (lat.), Verehrung, z. B. Goethes; gemeinsame Gottesverehrung; in der Staatsverwaltung alles, was zur Geistesbildung dient (Kirche u. Schule); daher **K'ministerium.**

Kulugli (türk.), in Tripolis die Nachkomen von Türken mit Araberiñen.

Kum, ⊙ pers. Prov. Irak-Adschemi, am Badiân, 20000 Ew.; Gräber mohamedan. Heiligen.

Kuma, ⚓ russ.-ciskaukas. Gouv. Stawropol, vom Kaukasus u. mündet (nur bei Hochwasser) ins Kaspische Meer, 530 km l.

Kumānen, asiat. Steppenvolk türk. Herkunft, bewohnen südöstl. v. Budapest einen Teil der großen Kecskemeter Ebene; kamen im 11. Jahrh. über die Wolga nach Europa u. wanderten im 13. Jahrh. aus der Moldau in Ungarn ein, wo sie vollständig magyarisiert wurden.

Kumanien, 2 ungar. Distrikte. ① **Groß-K.**, Teil des Komitats Jazygien-Gr. K.-Szolnok, östl. der Theiß, 1196 qkm. ② **Klein-K.**, zwischen Donau u. Theiß, zum Komitat Pest-Pilis-Solt-Kl. **K.**, 2423 qkm. Vgl. Blau 1876.

Kumaon, Division im N. v. Indien, 32213 qkm, 1046263 Ew. Der früher gleichnamige, jetzt den Namen der Haupt⊙ Almora führende Distrikt hat 15539 qkm, 433314 Ew.

Kumarin, $C^9H^6O^2$, im Waldmeister, Steinklee rc. Farblose Prismen v. sehr angenehmem Geruch, in heißem Wasser lösl. Zu Maitrank.

Kumassi, Haupt⊙ der Aschanti, Ober-Guinea, 70000 Ew. 4/2 1874 v. Engländern erobert.

Kumi, griech. ⊙ auf Euböa, 3217 Ew.

Kummer, ① **Friedr. Aug.**, ♪, Cellist, * 5/8 1797 Meiningen, † 22/5 1879 Dresden. Schüler v. Dotzauer. Schauspiel-Musiken. ② **Ernst Eduard K.**, ✗, * 29/1 1810 Sorau, 1812 Prof. Breslau, seit 1855 Prof. Berlin; /. ③ **Karl Rob. K.**, Landschafts🖌, * 30/5 1810 Dresden, dort seit 1859 Prof. ④ **Rud. Ferd. v. K.**, preuß. General, * 11/4 1816 Szelejewo (Posen), focht 1866 mit großer Auszeichnung als Brig.-General in der Mainarmee, zeichnete sich 1870 bei der Belagerung v. Metz (3. Res.-Div.) und in der ⚔ v. Amiens, a. Hallue, bei Bapaume u. St. Quentin aus, 1873 General der Infanterie, 1877 pensioniert.

Kummerfeldsches Waschwasser, gutes Mittel gegen sog. Finen der Haut. Wirksamer Bestandteil Schwefel. [pferds.

Kumt, gepolsterter Teil des Geschirrs des Zug-

Kumüken, türk.-tatar. Volk in Russ.-Kaukasien.

Kumulation (lat.), (An)häufg; **k'ieren**, häufen, vereinigen.

Kumunduros, Alex., neugriech. Staatsmañ, * 1814 Lakonien, † 5/3 1883, Okt. 1880/März 1882 Min.-Präsident, vorher wiederholt Minister.

Kumys (Kumiß), durch Gärung v. Stutenmilch hergestelltes, berauschendes Getränk der Tataren; neuerdings ⚕ gegen Schwindsucht.

Kunáxa (a.⊕), Ort in Babylonien, ⚔ 401 v. C. Niederlage u. Tod des jüngeren Kyros durch Artaxerxes II.

Kunckel von Löwenstjern Johann, ⚗, * 1638 bei Hütten (Rendsburg), † 20/3 1703 bei Pernau; 1688 Bergrat Stockholm. Erfinder des Rubinglases (**K'gläser**) u. Entdecker des Phosphors; /.

Kundmann, Karl, ♞, * 15/7 1838 Wien, dort seit 1872 Prof. Denkmäler v. Anastasius Grün, Tegetthoff rc. [a./Wolga.

Kundrowsche Tataren, Nomadenvolk, l.

Kundt, Aug., ∩, seit 1870 Prof. Straßburg, * 18/11 1838 Schwerin. Akustik u. Optik.

Kunduz, Landschaft, Zentralasien, zw. Hindukusch u. Amu-Darja, seit 1859 afghan., 400000 Ew. Hauptort **K.** [nördl. v. Kap Frio.

Kunēne, ⚓ SW-Afrika, aus Benguela, mündet

Kunersdorf, Dorf preuß. Regbez. Frankfurt O, 814 Ew. ⚔ 12/8 1759, Niederlage Friedrichs II. durch Russen u. Österreicher.

Kungur, ⊙ russ. Gouv. Perm, a./Sylwa, 11855 Ew. [tat Jazygien-Kumanien, 7661 Ew.

Kún-Hegyes (spr. hedjesch), O ungar. Komi-

Kunigunde, die Heilige, Gem. Heinrichs II., reinigte sich, des Ehebruchs beschuldigt, durch Beschreiten glühender Pflugscharen, † 3/3 1031. Beigesetzt im Bamberger Dom.

Kunitz, Dorf Sachsen-Weimar, a./Saale, 381 Ew. E. Eierkuchen. Ruine **Kunitzburg.**

Kunkel, Spindel, Spiñrocken; Bezeichnung für das weibliche Geschlecht, daher **K-Lehn**, das auf Frauen forterbt rc. [Daran der **Weiser K.**

Kunkels, Paß der Glarner Alpen, 1351 m h.

Kunst, Wilhelm, ☉ (Heldenrollen), * 2/2 1799 Hamburg, † 17/11 1859 Wien, dort seit 1825. Kurze Zeit Gatte v. Sophie Schröder.

Kunst, den Gesetzen der Schönheit u. Ästhetik entsprechende Fertigkeit. Sie begreift besond. die sog. Schönen Künste, die entweder bildende (△, ♞, 🖌) od. tönende (♪ u. /) sind. Dazu noch die graphischen u. darstellenden Künste. **K♛**, die Geschichte der bildenden Künste. Ihr Schöpfer ist Winckelmañ durch seine „♛ der Kunst des Altertums". Vgl. Kugler, Lübke, Schnaase rc., Lexikon v. Nagler, Meyer, Müller, L. v. Sybel, „Weltgeschichte der **K.** bis zur Erbauung der Sophienkirche" 1888. Zeitschriften von Lützow (1866 ff.), Janitschek (1875 ff.) u. a.

Kunst, Kunstgezeuge, Wasserhebemaschine mit Pumpen, die auf verschied. Weise Wasser in Bergwerke fördern.

Kunstakademie, höhere Kunstschule. Die ersten in Italien; in Deutschland seit 1662 (Nürnberg). Seitdem Berlin, Dresden, Wien, München, Düsseldorf rc. Das Muster der späteren **K'n** die 1648 in Paris gegründete Académie des Beaux-Arts.

Kunstausdruck, feststehender Ausdruck.

Kunstausstellung, öffentl. Ausstellg v. Werken der ♞, 🖌 u. graph. Künste; entweder periodisch (meist alljährl., v. Akademien, Kunstschulen) od. permanent (v. Kunstvereinen u. Privaten veranstaltet); auch mit Weltausstellungen verbunden. Namhafte **K'en** die der Berliner Akademie u. des Pariser Salons.

Kunstbutter (Margarinbutter, Oleomargarin), Ersatz der Milchbutter aus Fett u. Milch. Durch Reichsges. 12/7 1887 muß **K.** in Würfelform mit Margarin bezeichnet in den Handel gebracht werden. Vgl. Wollny 1887.

Kunstgestänge, die Stangenverbindg der Betriebsmaschine mit der Pumpe.

Kunstgewerbe (Kunstindustrie), die Anwendung der Kunst auf das Gewerbe u. die Industrie. Es bestehen **K-Schulen** u. -Museen zur Hebung u. Fortbildg derselben. Vgl. die Werke v. Falke u. Bucher, Seemañs „Kunstgewerbl. Handbücher" 1888 ff. Zeitschriften: „Gewerbehalle" 1863 ff., „Kunstgewerbeblatt" 1884 ff.

Kunstguß, Herstellung der Kunstgegenstände durch Metallguß.

Kunsthefe (Maischhefe), aus Mutterhefe künstl. hergestellte Hefenpilze; in der Brañtweinbreñerei.

Kunstkammer, Samlg v. Seltenheiten aus dem Gebiete der Kunst u. des Gewerbes.

Kunstrad, Wasserrad zum Antriebe v. Pumpen.

Kunstsilber, s. v. w. Neusilber, Alfenide rc.

Kunst-Vereine, **V.** zur Förderung u. Pflege der Kunstinteressen. Zuerst 1823 in München.

Kunstwolle, Streichgarn aus gefaserten wollenen Lumpen od. wollenen Garnabfällen (Shoddy); mit frischer Wolle vermischt wieder verarbeitet.

Kunth, Karl Siegm., ✿, * 18/6 1788 Leipzig, † 22/3 1850 Prof. Berlin. Ordner u. Beschreiber („Synopsis" 1822/25, „Mimoses" 1819/24, „Graminées" 1835, „Nova genera et species" 1815/28) der v. Humboldt u. Bonpland gesamelten Pflanzen. Vf. „Enumeratio plantarum omnium" 1833/50.

Kunto, 3 mit einander in Verbindg stehende Seen, russ. Gouv. Archangelsk: **Oberer K.** 291, **Mittlerer K.** 493 u. **Unterer K.** 258 qkm.

Kunto Scholai, 1875 gestifteter japan. Verdienstorden, 8 Kl.

Kuntz, ① **Karl**, Tier- u. Landschafts✎, * $^{28}/_{7}$ 1770 Mannheim, † $^{5}/_{9}$ 1830 Karlsruhe. ② **Rud. K.**, Sohn v. ①, Tier✎, * $^{10}/_{9}$ 1798, † $^{5}/_{5}$ 1848 Karlsruhe. ③ **Gustav Adolf K.**, Genre✎, * $^{17}/_{2}$ 1843 Wildenfels, † $^{2}/_{5}$ 1879 Rom.

Kunzendorf, ① Dorf preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Sorau, in der Niederlausitz, 1937 Ew. E. ⚒. ② Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Neustadt, 1411 Ew. ⚌. ③ Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Neurode, 2721 Ew. Weberei.

Kuopio, finn. Gouv., 42730 qkm, 275276 Ew. Haupt⊙ **K.**, am See Kallavesi, 7824 Ew. Bischof.

Kupang (Concordia), Haupt- u. Hafen⊙ v. Holländ.-Timor, Ostindien, 7000 Ew.

Kupelwieser, ① **Leop.**, bibl. ✎, * $^{17}/_{10}$ 1796 Piesting (Niederösterr.), † $^{17}/_{11}$ 1862 Wien. ② **Franz K.**, Hüttenmann, * $^{14}/_{9}$ 1830, seit 1862 Lehrer in Leoben. Schr. über Hochofen- (1873) u. Bessemerprozeß (1870).

Kupetzky, Joh., Porträt✎, * 1667 Pösing, † 1740 Nürnberg. Nachahmer Rembrandts.

Kupfer, Cu, Metall, findet sich gediegen u. in Erzen. Gediegenes **K.** kristallis., tesseral od. in zähnigen, dendritischen Aggregaten; rot. Härte 2,5, Dichte 9, dehnbar, fest, spez. Gew. 8,9, Atomgewicht 63,1, leichter schmelzbar als Gold, schwerer als Silber. An der Luft oxydiert es zu **K.**Oxydul od. **K.**Oxyd. Ungarn, Harz, Schweden. Gediegen Nordamerika, England, Ural, Australien. Wichtigste Verwendg zu Legierungen, sonst zu Gefäßen, Beschlägen, Münzen, Kabeln, Farben 2c. Gesamtproduktion jährl. 2,5 Mill. Ztr, wovon England fast $^{2}/_{5}$, Deutschland $^{1}/_{10}$, Österreich etwa $^{1}/_{80}$ liefert.

Kupferantimonglanz (Wolfsbergit), ⬙ in rhomb. Gestalten od. tafelartigen, säulenförmigen Individuen, bleigrau mit Metallglanz, $Cu^2S+Sb^2S^3$. Wolfsberg (Harz), Granada.

Kupferausschlag, s. v. w. Kupferrose.

Kupferberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Schönau, a. Bober, 542 Ew. Schloß, früher ⚒. ② Bayr. ⊙, Oberfranken, 845 Ew. ③ Böhm. ⊙ im Erzgebirge, 1201 Ew. E. ⚒. Spitzenklöppelei.

Kupferbleiglanz (Cuproplumbit), derb in körnigen Aggregaten, schwärzlich-bleigrau. Chile.

Kupferblüte, ⬙ in nadel- u. haarförmigen Kristallen am Ural. Varietät des Rotkupfererzes.

Kupferbraun (Hatchetts Braun), wenig haltbare dunkelbraune Farbe aus Kupfervitriol- u. Blutlaugensalzlösung.

Kupferdruck, der Druck v. Kupferstichen.

Kupfererze, Erze, aus denen Kupfer gewonnen wird: Rotkupfererz, Kupferlasur, Malachit, Kupferglanz, Buntkupfererz, Kupferkies, Fahlerz.

Kupferfinnen, s. v. w. Kupferrose.

Kupferglanz (Kupferglas, Redruthit, Chalkosin), ⬙ in rhomb. Kristallen; sehr weiches Kupfererz, gewöhnlich derb, eingesprengt; schwärzlich-bleigrau, Cu^2S. Cornwall, Thüringen, Sachsen, Banat.

Kupferglas, (Kupfer-) Rubinglas, mit Kupferoxydul gefärbtes Glas.

Kupferglimmer, ⬙ in dünnen, smaragdgrünen Tafeln. Auf Kupfergängen in älteren Gebirgen.

Kupfergrün (Chrysokolla), s. Kieselkupfer.

Kupferindianer, Indianer in Brit.-Nord-Amerika, am Großen Sklavensee, zu den Athabasken gehörig.

Kupferindig (Covellin), ⬙ v. indigoblauer Farbe u. Fettglanz, CuS. Als Kupfererz verwendet. Beinv. Chile, Insel Kawau.

Kupferkies (Chalkopyrit), ⬙ in tetragonaler Gestalt; messinggelb. Härte u. Dichte 4, $CuFeS^2$. Ungarn, Banat, Harz, Borneo.

Kupferkolik, s. Kupfervergiftung.

Kupferlasur (Azurit, Chessylith), ⬙ in monoklin. Kristallen, blau; $Cu^3C^2O^7+H^2O$. Findet sich mit Malachit zusammen, dient als blaue Farbe (Bergblau).

Kupferlegierungen (⊕), vielseitig verwendete Legierungen des Kupfers mit anderen Metallen, am wichtigsten diejenige mit Zink (Messing, Tombak 2c.) u. Zinn (Bronze, Hartlot, Statuenbronze 2c.). Kupfer mit edlen Metallen zu Münzmetallen, mit Nickel u. Zink Neusilber, mit Silicium Kupferstahl 2c. Vgl. Bischoff 1865.

Kupferminenfluß (engl. Coppermine River), ∼ in Brit.-NAmerika, geht nach 670 km Länge ins Nördl. Eismeer.

Kupfernase, s. v. w. Kupferrose.

Kupfernatter, s. Kreuzotter.

Kupfernickel (Nickelin), ⬙ in hexagonalen Gestalten, lichtkupferrot, NiAs, 44% Nickel; zur Darstellung des letzteren.

Kupferotter, s. Kreuzotter.

Kupferpocherz, Kupfererz, das andere Kupfererze begleitet; Gemenge v. Eisenhydroxyd u. Kupfergrün.

Kupferrauch (Zinkvitriol), s. Zink.

Kupferrose (Acne rosacea), Rötg der Gesichtshaut, besond. der Nase durch Ausdehnung kleiner Gefäße, die als rotblaue Linien sichtbar sind, durch Stichelung mit feinem Messer ärztl. zu behandeln. Nicht immer Folge v. Trunk.

Kupferrubin, s. v. w. Kupferglas.

Kupferschiefer, unterstes Glied der nordwestdeutschen Zechsteinformation. Auf Silber u. Kupfer verarbeitet (Mansfeld).

Kupferschwärze (Schwarzkupfer, Tenorit), ⬙ als traubiger, nierenförm. Überzug; bräunl.-schwarz. Mangan-, Eisen-, Kupferoxyd u. Wasser. Lauterberg a./Harz, Freiberg.

Kupfersilberglanz (Silberkupferglanz, Stromeyerit), ⬙ in rhombischen Kristallen oder Platten, stark glänzend, schwärzlich-bleigrau; Cu^2S+Ag^2S. Chile, Peru.

Kupfersmaragd, s. v. w. Dioptas.

Kupferstahldraht, Telegraphendraht mit haltbarem Kern aus Stahl u. Kupferhülle.

Kupferstechkunst (Chalkographie), die Kunst, auf einer Kupferplatte vertiefte Zeichnungen hervorzubringen, was entweder mit dem Grabstichel od. durch Ätzung (s. d.) mit Säuren geschieht. Gewöhnlich geht dem Gravieren eine Unterradierung vorher, indem auf die mit schwarzem Ätzgrund überzogene Platte die Zeichnung aufgebaust u. in den Hauptzügen eingeätzt wird, worauf man den Ätzgrund abwäscht u. die Zeichnung mit dem Stichel ausführt. Außer der Linienmanier wird auch die Punktier- u. Schabmanier angewendet, was auf einer u. derselben Platte geschehen kann. Eine vierte Art ist die Kreide- od. Crayonmanier, Nachahmung der Kreidezeichnung. Nach Vollendung der Platte wird diese mittels eines wollenen Ballens mit Kupferdruckschwärze eingerieben, dann die Platte sorgfältig gereinigt, so daß die Schwärze nur in den Vertiefungen zurückbleibt. Die Druckpresse ist so eingerichtet, daß das Papier sich in die mit Schwärze gefüllten Vertiefungen etwas eindrückt. Die **K.** ist wahrscheinlich eine deutsche Erfindung aus der Mitte des 15. Jahrh. Künstlerisch ausgebildet wurde sie besond. durch Albr. Dürer u. Rubens. Sie wird jetzt vorzugsweise bei der Kartographie angewendet. Über das Sammeln v. Kupferstichen vgl. Wessely 2. A. 1886.

Kupferuranit, s. Uranglimmer.

Kupfervergiftung (Kuprismus), Gewerbekrankheit bei Malern u. Tapetenfabrikarbeitern, zeigt sich durch Appetitmangel, Leibschmerz (**Kupferkolik**), Verstopfung, Abmagerung. **Akute K.** durch Genuß v. Grünspan od. anderen Kupferverbindungen: heftiges Erbrechen, Leibschmerzen, Krämpfe. Behandlung: Brechmittel, Magenausspülung, Diät, Opiate.

Kupfer-Vitriol, $CuSO^3$, durch Lösen v. **K.** in konzentrierter Schwefelsäure erhalten; blaue, große, schiefrhombische Kristalle, Anwendg in der Galvanoplastik, zum Konservieren des Holzes, [in der ⚕.

Kupferwasser, s. v. w. Eisenvitriol.

Kupferwismutglanz (Wismutkupfererz, Wittichenit), ⬙ in stengeligen Aggregaten oder rhomb. Prismen. Schwefelwismut u. -kupfer; schwarz. Wittichen im Schwarzwalde. Vgl. Much 1887. [Periode.

Kupferzeit, eine der Bronzezeit vorhergehende

Kupffer, Ad. Theod., ∩, * $^{15}/_{1}$ 1799 Mitau, † $^{4}/_{6}$ 1865 Petersburg. Verdient um Meteorologie (Sturmsignale). [aus dem Ilmengebirge.

Kupfferit, graue Varietät des Anthophyllit

Kupidität (lat.), Lüsternheit. [3197 Ew.

Kupjansk, ⊙ russ. Gouv. Charkow, a. Oskol,

Kupolofen, Gießereischmelzofen.

Kuppel, mehr oder weniger hohes Gewölbedach (am ältesten die **K.** des Pantheons in Rom).

Kuppelei, Vorschubleistg der Unzucht durch Verschaffg v. Mittel od. Gelegenheit, aus Eigennutz oder gewohnheitsmäßig verübt, zu unterscheiden einfache u. schwere **K.**, letztere v. Eltern, Erziehern u. dgl. begangen. D. St.G.B. §180 ff.

Kuppelung, Verbindg zweier Wellen in der Längsrichtg zur Übertragg der Bewegg der einen auf die andere. **ScheibenK.**, flanschenartige Teile, die auf den Wellenenden aufgekeilt und durch Schrauben verbunden sind, ist eine feste **K.**; bewegliche **K.** (z.B. SchraubenK. bei Eisenbahnen) gestattet eine Bewegg der Wellen. Beim **Kreuzgelenk** (Universalgelenk, Hookscher Schlüssel) bilden die gekuppelten Wellen einen Winkel.

Kuppenheim, bad. Dorf, am ∼ Murg, 1948 Ew. E. ⚔ $^{5}/_{7}$ 1796. Sieg der Franzosen unter Moreau über die Österreicher unter Latour u. $^{29}/_{6}$ u. $^{30}/_{6}$ 1849 der Preußen über die bad. Aufständler.

Kupr isalze, Kupferoxydsalze; **K rosalze**, Kupferoxydulsalze.

Kur (lat.), ärztl. Behandlg, Heilmethode.

Kur(a), Strom Russ.-Transkaukasien, zum Kaspischen Meere, 850 km l., im Altert. Kyros.

Kurābel (lat.), heilbar.

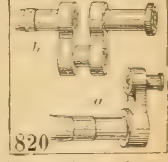
Kuramen, ein aus Kirgisen, Tadschiks u. Usbeken zusammengesetztes Mischvolk in Ferghana.

Kuranda, Ignaz, österr. Publizist u. Politiker, * $^{1}/_{5}$ 1812 Prag, † $^{3}/_{4}$ 1884; Gründer (1841) der „Grenzboten“, 1848–66 Hrsg. der „Ostdeutschen Post“ Wien, seit 1867 Reichsratsabgeordneter.

Kurant (frz.), s. Courant.

Kurāt (lat.), Inhaber eines mit Seelsorge verbundenen Amtes.

Kuratēl (lat.), Pflegschaft; Aufsicht über Personen, welche wegen Geistesschwäche entmündigt oder für Verschwender erklärt wurden; über das Vermögen eines Abwesenden, eines noch ungeborenen Erben. **K or**, Universitätsvorstand.



Kurbel, ein auf einer Welle festsitzender Arm zum Drehen einer Maschine (Fig. 820a). Krummzapfen, eine 2 mal rechtwinkelig gebogene **K.** (b).

Kurbette (frz.), kurzer Galopp mit beinahe gleichzeit. Niedersetzen v. Vorder- u. Hinterfüßen.

Kurden, zum indogerman. Stam̄ gehöriges Nomadenvolk Vorderasiens, im Grenzgebirgsland zw. Persien u. der Asiat. Türkei; Suñiten, zerfallen in mehrere unter Häuptlingen stehende Stäm̄e. Nominell gehorchen die **K.** teils den Persern, teils den Türken; Sprache mit dem Neupersischen verwandt. Gramatik v. Justi 1880. Vgl. Lerch 1857/58, Binder 1887. [Gebiet.

Kurdistān, das v. den **Kurden** (s. d.) bewohnte

Kurellasches Pulver, s. v. w. Brustpulver.

Kurēten, Priester der Rhea u. des Zeus auf Kreta, führten lärmende Waffentänze auf.

Kurfirsten, s. v. w. Churfirsten (s. d.).

Kurfürsten, im alten Deutschen Reich die 7 Fürsten, denen das Recht zustand, den König zu wählen (küren), seit dem 13. Jahrh. Inhaber der Erzämter (s. d.); 1356 durch die Goldene Bulle (s. d.) bestätigt. 1648/1777 bestand eine 8. Kurwürde, die pfälzische, 1692 kam als 9. die braunschweigisch-lüneburgische hinzu. 1803 wurden mit Aufhebg der geistl. Kurwürden v. Trier u. Cöln 4 neue, Baden, Württemberg, Salzburg u. Hessen-Cassel geschaffen, letzteres führte noch den Titel bis 1866. Die **K.** besaßen besondere Vorrechte, sie besaßen alle Regalien, hatten königl. Ehren, waren v. der Gerichtsbarkeit des Reichskam̄ergerichts u. des Reichshofrats befreit. Vgl. Harnack 1883, Quidde 1884.

Kurgaldschin, See russ.-zentralas. Kirgisensteppe, 546 qkm.

Kurhessen, s. Hessen-Cassel.

Kurhut, Zeichen der Kurfürstenwürde.

Kuriālen, alle bei der röm. Kurie Angestellten.

Kuriālsystem, kirchl. Verfassg, wonach der Papst der Höchste. [lungen nach Kurien.

Kuriātkomitien, im alten Rom Versam̄-

Kuriātstimme, v. mehreren Staaten gemeinschaftl. besessene Stim̄e, bes. beim Deut. Bundestag.

Kurīe (lat.), Volksabteilg im alten Rom u. Versam̄lungsort derselben, jetzt Bezeichnung v. Behörden, auch der päpstl. Hof (Röm. **K.**), die 1. Kam̄er, Herrenhaus.

Kuriālstil, Kanzleistil.

Kurier (frz. Courrier, spr. kurjeh), Eilbote. **K'zug**, Schnellzug mit nur I. u. II. Personenklasse, der nur an Hauptstationen hält.

Kurieren (lat.), heilen.

Kurīlen, japan. Inselgruppe im Stillen Ozean, zw. Kamtschatka u. Jeso, 15253 qkm, nur v. 497 Ainos bewohnt; die **K.** sind vulkanisch u. unfruchtbar. Pelzhandel. [**K'osität.**

Kuriōs (lat.), wunderlich, seltsam. Subst.

Kurische Könige, Bewohner v. 7 Dörfern im kur. Kreise Goldingen, leiten ihre Herkunft v. den alten livischen Fürsten her, sprechen noch den livischen Dialekt, heiraten nur unter sich, bis 1854 mit besonderen Vorrechten bedacht.

Kurisches Haff, Strandsee in Ostpreußen, 620 qkm, durch die **Kurische Nehrung** (120 km l. Landzunge) v. der Ostsee geschieden, mit dieser durch das **Tief v. Memel** verbunden.

Kurjan, sibir. ⊙, am ✗ Tobol, 8943 Ew.

Kurkreis, Kreis im früheren Kurfürstentum Sachsen.

Kurkume, s. Curcuma.

Kurland, russ. Ostseeprovinz, 27025 qkm, 662843 Ew., die größtenteils lutherisch. Haupt⊙ Mitau. **K.** kam 1245 an Livland, wurde v. den Schwertrittern erobert, 1561 v. Polen abhängig u. 1795 russ. Provinz. Vgl. Kröger 1867.

Kurmark, einst Hauptteil der früheren Mark Brandenburg, umfaßte die Alt-, Vor-, Mittel u. Ukermark, den Beeskower u. Storkower Kreis.

Kurnik, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schrim̄, am **See K.** 2648 Ew.

Kuropatkin, Alexei Nikolajewitsch, russ. ✗/, * 1848, 1866 Offizier, als Gesandter nach Kaschgar, nahm am russisch-türkischen (1877/78) u. am turkmenischen Feldzuge (1880/81) teil, 1882 Generalmajor. Vf. „Krit. Rückblicke auf den russisch-türkischen Krieg" 1877/78, deutsch von Krahmer 1885/87.

Kuro-Siwo (Schwarzer Strom), warme Meeresströmung im Stillen Ozean, begiñt bei Formosa, bespült die Ostküste Japans u. spaltet sich dañ in 3 Teile, wovon der Hauptarm südlich der Alëuten bis an die Küsten v. NAmerika zieht.

Kurpfuscherei (Medikasterei), Ausübg der ⚕ Thätigkeit durch Unberufene; wird event. als fahrlässige Körperverletzg bezw. Tötg bestraft.

Kurpinski, Karl, poln. ♛, * 1785 Wloszakowice (Posen), † 18/10 1857, 1823 Hofkapellmeister, 1825 Direktor der kaiserl. Musikschule, Warschau, 24 ernste und komische Opern, Messen, Klavierstücke zc.

Kurprinz, der Erbprinz eines Kurfürstentums.

Kurr, beutelartiges Grundschleppnetz.

Kurrénde (lat.), aus bedürftigen Schülern gebildete, gegen geringe Geldgabe vor den Häusern singende Chöre. [schrift.

Kurréntschrift, gewöhnl. deutsche Schreib-

Kurrheinischer Kreis, einer der 10 ehemal. deutschen Kreise: Unterpfalz, die Kurfürstentümer Mainz, Trier u. Cöln.

Kurs (lat.), Lauf, Richtg (Schiffs **K.**); Münzumlauf, Marktpreis der Geldsorten, Wechsel, Wertpapiere aller Art, an der Börse auf dem **Kurszettel** verzeichnet.

Kurschmied, Roßarzt.

Kurschwert, Zeichen des kursächs. Erzmarschallamtes, daher 2 gekreuzte Schwerter im sächs. Wappen.

Kursieren (frz.), in Umlauf sein.

Kursivschrift, im Buchdruck nach rechts geneigte lat. Schriftgattg (*A a*).

Kursk, russ. Gouv., 46455 qkm, 2266573 Ew. Haupt⊙ **K.** 49657 Ew. E. Handel, Gerberei.

Kursōrisch (lat.), fortlaufend, besond. v. der nicht durch Erläuterungen unterbrochenen Lektüre eines Autors. [die darauf verwendet wird.

Kursus (lat.), methodischer Lehrgang; Zeit,

Kurtine (v. frz. Courtine), 2 Bastionen verbindender Zwischenwall. Eiserner Theatervorhang.

Kurtka, Jacke polnischer Truppen.

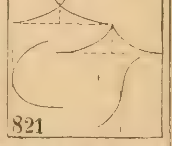
Kurtz, Joh. Heinr., prot. ✝, * 13/12 1809 Montjoie, 1859/70 Prof. der Kirchengesch. in Dorpat. /. Vf. „Abriß der Kirchengesch." 11. A. 1886, „Lehrbuch der heil. Gesch." 16. A. 1884 u. a. [die Sezessionisten.

Kurucz (magyar.), Aufständische; in Ungarn,

Kurūlischer Stuhl, bei den alten Römern Amtssessel der Konsuln, Prätoren u. kurulischen Ädilen, sowie der Kaiser. [sionsstation.

Kuruman, ⊙ der Betschuanen, Afrika, Mis-

Kurutscheschme, Vor⊙ v. Konstantinopel, auf der europäischen Seite des Bosporus.



Kurve (lat.), in der ⚕ jede krum̄e Linie der Ebene u. des Raumes. Sie wird mit Hilfe eines Achsenkreuzes durch eine Gleichung zwischen den Koordinaten eines ihrer Punkte algebraisch bestim̄t. Der Grad dieser Gleichg heißt die Ordnung der **K.** (Fig. 821 zeigt verschied. Formen v. **K'n.**)

Kurverein, Vereinigung der deutschen Kurfürsten aus bestim̄ten Anlässen, besond. zur Wahrung ihrer Interessen. So 1438 zu Rhense, wo sie ihre Wahlfreiheit gegenüber dem Papste vertraten.

Kurz, ① **Heinr.**, /♛, * 28/4 1805 Paris † 24/2 1873 Aarau. Vf. „♛ der Deutschen Litteratur" 7. A. 1876, 4 Bde. Herausgeber deutscher Klassiker. ② **Herm. K.**, Litteraturforscher, Übersetzer u. /, * 30/11 1813 Reutlingen, † 10/10 1873 Tübingen. Schr. Gedichte, Romane („Schillers Heimatsjahre", „Der Soñenwirt"), Erzählungen zc. Werke 1874, 10 Bde, Briefwechsel mit Mörike 1885.

Kurzatmigkeit, s. v. w. Asthma.

Kurzbauer, Eduard, Genre⚕, * 2/3 1840 Wien, † 13/1 1879 München.

Kurzflügler (Raubkäfer, Staphylinidae od. Brachelytra), sehr artenreiche Käfer mit verkürzten Flügeldecken, leben nebst den Larven in Aas, Mist u. faulenden Stoffen. Auch Ordnung der Vögel (Strauß, Nandu zc.), s. Laufvögel.

Kurzfuß, s. Brachypodium.

Kurzgefesselt, kurzkötig, beim Pferde, weñ die Vorderfüße sich zu stark nach rückwärts neigen.

Kurzschwänze, s. Krabben. [unter 30 Tagen.

Kurzsichtige Wechsel, Wechsel mit Ziel

Kurzsichtigkeit, s. Myopie.

Kurzwaren, kleines Gerät aus Metall, Holz zc.

Kurzwildbret, s. v. w. die mäñl. Geschlechtsteile vom eßbaren vierläufigen Wilde.

Kuschādassi (Scala nova), türk. Hafen⊙ an der Westküste v. Kleinasien, 10000 Ew.

Kuschen (v. franz. coucher), sich legen, ruhig verhalten (v. Hunden).

Kuschk (Kuk), ✗ im NW. v. Afghanistan, l. zum Murgab; 30/3 1885 Gefecht zwischen den Russen unter Komarow u. den Afghanen.

Kuskoquin, ✗ in Alaska, mündet in die gleichnam. Bucht des Beringsmeeres; 1000 km l.

Kuskus (Vetiver- oder Varankusa-Wurzel, Anatherum muricatum), liefert das aromatische Vetiver- od. Vitiver-Öl.

Kusnezk, ① ⊙ russ. Gouv. Saratow, am Trujew, 18350 Ew. E. ② westsibirische ⊙ Gouv. Tomsk, a. Tom, 5712 Ew. ⚒.

Kussin, s. Kussoblüten.

Kußmaul, Adolf, ⚕, Heidelberg, 1876 bis Ende 1887 Prof. Straßburg, * 22/2 1822 Graben. Bedeut. Lehrer u. iñerer Mediziner. Verf. „Die Störungen der Sprache" 2. A. 1883 u. a.

Kußmünze, s. Bajoire.

Kussoblüten, v. Brayera (Hagenia) anthelminthica, Rosaceen; Bandwurmmittel, wirksam durch Kussin.

Kustos (lat.), Wächter; Zeichen in der Choralnotenschrift, das am Schluß der Zeile die Linie der nächstfolgenden Note angibt; auch in Buchdruckerei die Anfangssilbe einer folgenden Seite, beides veraltet.

Kusunda, Volk in Nipal, Vorderindien.

Kutāhia, türk. Handels⊙ im NW. Kleinasiens, 30000 Ew. Friede 4/5 1833; a. ●: Kotyäon.

Kutaïs, russ.-transkaukas. Gouv., 34999 qkm, 922561 Ew. Haupt⊙ **K.**, 20227 Ew. E. Handel.

Kutha (a. ●), Landbezirk in Vorderasien, zw. Pers. Golf u. Babylon; v. hier wurden Kolonisten nach dem vernichteten Reich Israel versetzt.

Kutno, ⊙ in Russ.-Polen, westl. v. Warschau, 9269 Ew. E.

(Was unter **K** vermißt wird, ist unter **C** zu suchen.)

Kutriguren, Name der Hunnen östl. vom Don im 5. Jahrhundert.

Kutschan, Handels⊙ u. ⊕ peri. Prov. Chora[san, 15000 Ew.

Kutsch Behar (Cooch Behar), Vasallenstaat, Brit.-Indien, 3385 qkm, 602624 Ew.

Kutscher, gewöhnl. Rhein- u. Moselwein, vom Faß getrunken.

Kutschkelied, Soldatenlied 1870/71: „Was kraucht dort in dem Busch herum". Vf. Pastor Pistorius in Basedow (†1877). Vgl. Grieben 1872.

Kutschker, Joh. Bapt., ✝, * 11/4 1810 Wiese, 1876 Erzbischof v. Wien u. Kardinal, † 27/1 1881.

Kutsma, frühere (1863 72) österr. Husarenmütze ohne Schirm.

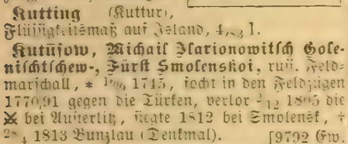
Kuttel- od. **Kuttenfische,** s. v. w. Kopffüßer.

Kutteln, s. v. w. Eingeweide.

Kuttenberg, böhm. Bezirks⊙, 13154 Ew. E. ⚒. Fabriken. [Schloß, Mineralquellen

Kuttenplan, böhm. Markt○, 1184 Ew. E.

Kutter, einmastiges jachtähnl. Fahrzeug, gestattet schnelles Segeln gegen widrigen Wind (Fig. 822).



Kutterbrigg, 2mastiges, an beiden Masten Raaen führendes Fahrzeug, aber ohne Stengen.

Kutting (Kuttur), Flüssigkeitsmaß auf Island, 4,83 l.

Kutusow, Michail Ilarionowitsch Golenischtschew-, Fürst Smolenskoi, russ. Feldmarschall, * 16/9 1745, focht in den Feldzügen 1770/91 gegen die Türken, verlor 2/12 1805 die ⚔ bei Austerlitz, siegte 1812 bei Smolensk, † 28/4 1813 Bunzlau (Denkmal). [9792 Ew.

Kuty, ⊙ im östl. Galizien, 6333, mit **Alt K.,**

Kuvette (frz., spr. küwett), Waschbecken; Abzugsgraben im Festungsgraben (auch Cunette); Metallplatte über dem Taschenuhrwerk.

Kux, Unterabteilg eines Bergwerkseigentums, v. denen früher 128 das Ganze bildeten, jetzt 100.

Kvintin, dän. Gewicht, 5 gr.

Kwan, Rechnungsmünze in Annam, 86 ℨ, früher 2,65 ℳ; Gewicht 312,4 kg.

Kwango (Kuango), ⚓ zum Stromgebiet des Kongo, geht mit dem Kuilu vereint zum Kassai.

Kwaß, russ. Getränk aus geschrotenem Getreide, Äpfeln oder Himbeeren.

Kwast, James, Pianist, * 23/11 1852 Nijkerk (Holland), seit 1883 Leiter der Ausbildgsklassen für Klavierspiel am Konservatorium Cöln. Trio, Ouvertüre, Klavierwerke (Konzert F-dur).

Kwichpak (Jukon), Strom in Aljaska, zum Beringsmeer, c. 2800 km l.

Ky., Abkürzg für den Staat Kentucky.

Kyanisieren (spr. keiän-), Imprägnieren des Holzes in einem Kasten, der mit Lösg v. Quecksilberchlorid gefüllt ist.

Kyanöl, s. v. w. Anilin.

Kyas, Rechtsquelle der Mohamedaner aus dem 7./9. nachchristl. Jahrh. [der alten Griechen.

Kyathos (grch.), tassenförmiges Schöpfgefäß

Kyau (Kyaw), **Friedrich Wilh., Frhr. v.,** Witzbold, Lustigmacher am Hofe Augusts des Starken, * 6/5 1654 Oberstrahwalde, † 19/1 1733 als Komandant vom Königstein. Vgl. Rick 1860.

Kyaxares, König der Meder, 635/595 vC., zerstörte 606 mit dem babylon. König Nabopolassar Ninive u. das assyrische Reich.

Kybele (lat. Cybele), Gemahlin des Saturn, dem sie den Jupiter, Pluto u. Neptun, die Juno, Hestia u. Ceres gebar, daher Göttermutter und symbolisiert: Göttin des Werdens in der Natur (Fig. 823 nach einem antiken geschnitt. Stein).



Kyburg, Pfarrdorf im Kanton Zürich, E. Schloß; einst ⊙ u. Sitz einer Hauptlinie der **Grafen v. K.** Vgl. Pfau u. Kinkel 1870.

Kydippe, Geliebte des Akontios, Heldin einer v. Kallimachos behandelten Liebessage.

Kydnos (a. ⊖), Küsten⚓ in Kilikien.

Kydonia (a. ⊖), s. Kanea.

Kyffhäuser, ⛰ in Schwarzburg-Rudolstadt, 486 m h., mit **Ruine K.** (470 m), Sage v. Barbarossa. Vgl. Balher 1882. **K.höhle,** s. v. w. **Falkenburger Höhle** (s. d.).

Kykladen, grch. Archipel im Ägäischen Meere, worunter die bedeutendsten Inseln: Andros, Naxia, Paros, Santorini u. Syra (hier Haupt⊙ Hermupolis); zur **Nomarchie K.:** die K. u. ein Teil der Sporaden; 2695 qkm, 132020 Ew.

Kykliker (grch.), s. Cyklische Dichter.

Kyklopen (lat. Cyklopen), wildes einäugiges Riesen- u. Hirtenvolk auf Sizilien (Homer), in späteren Sagen Schmiede u. Gesellen des Vulkan, auch Erbauer der Kyklopischen Mauern.

Kylix (grch.), doppelhenkelige flache Trinkschale der alten Griechen.

Kyll, l. Zu⚓ der Mosel, v. der Eifel, 142 km l.

Kyllburg (Killburg), ○ preuß. Regbez. Trier, Kr. Bitburg, 1109 Ew. E. [Heute **Zyria.**

Kyllene (a. ⊖), ⛰ im Peloponnes, 2374 m h.

Kyllosis (grch.), Verkrümung der Wirbelsäule.

Kylon, bemächtigte sich 616 vC. der Akropolis in Athen, um die Alleinherrschaft zu begründen, mußte sich ergeben u. flüchtete; seine Genossen gegen die Übereinkunft an den Altären niedergehauen (**K'ischer Frevel**).

Kyme (a. ⊖), ① ⊙, griech. Landschaft Äolis (Kleinasien), am Ägeischen Meere; ② ⊙ in Unteritalien, Cumä der Römer.

Kymmene-Elf, finn. ⚓, ergießt sich in den Finnischen Meerbusen, 334 km l.

Kymographion (grch.), Apparat zur Aufzeichnung des Arterienpulses, besteht in einem Quecksilbermanometer mit schwimender Feder.

Kymren (Cymry), die keltischen Bewohner v. Wales. [heutigen Kalavrita.

Kynaitha (a. ⊖), ⊙ im nördl. Arkadien, beim

Kynast, Burgruine im Hirschberger Kreise des preuß. Regbez. Liegnitz, durch viele Sagen verherrlicht; ▲ 558 m h.

Kynologie (grch.), Lehre vom Hund.

Kynoskephalä (a. ⊖), Berezug in Thessalien, 800 m h.; ⚔ 364 (Pelopidas †) u. 197 vC. (Sieg der Römer unter Flamininus über Philipp III. v. Makedonien). Jetzt Karadagh.

Kynuria (a. ⊖), Landschaft im Peloponnes, zwischen Argolis u. Lakonika.

Kyphosis (grch.), Rückgratsverkrümung, Buckel.

Kypros (grch.), s. v. w. Cypern.

Kypselos, Tyrann v. Korinth, 657/629 vC., stürzte die Oligarchie der Bakchiaden.

Kyrenaiker (Kyrenäische Schule), die Anhänger des Aristipp aus Kyrene, Schülers v. Sokrates; setzte die Lust als letztes Lebensziel.

Kyrene (a. ⊖), Haupt⊙ v. Cyrenaica (s. d.).

Kyrie eleison (grch.), Herr, erbarme Dich! Der erste Satz der musikal. Messen der kathol. Kirche.

Kyritz, Kreis⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. [Ost-Priegnitz, r. a./Jägelitz, 5056 Ew. AG.

Kyros (bibl. Koresch, lat. Cyrus), **der Ältere,** Befreier Persiens v. der Herrschaft der Meder, die er 558 selbst unterwarf, eroberte 546 Lydien u. 538 Babylonien; † 529. 14 m h. Grabmal in Pasargada. Vgl. Bauer 1882. ② **K. der Jüngere,** * c. 424 vC. empörte sich als Statthalter von Kleinasien gegen seinen Bruder, König Artaxerxes Mnemon, bei Kunaxa besiegt, fiel v. seines Bruders Hand. Vgl. Xenophons Anabasis, Buch I.

Kythera (jetzt Kytherion), Insel, s. Cerigo.

Kythnos (a. ⊖), griech. Kykladeninsel, 76 qkm, 2925 Ew. Heute **Thermia.**

Kyzikos (a. ⊖), griech. ⊙ Kleinasien, an der Propontis. ⚔ 410 vC. Spartaner v. Alkibiades besiegt, 675 nC. v. den Arabern genomen.

Kyzyl-Kum, Sandwüste in Russ.-Turkistan.

L.

L, der 12. Buchstabe unseres Alphabets, zu den Liquiden gehörig. **L.** versch. Abkürzg: Lucius, Lex, Liber, Lira, Livre, als röm. Zahlzeichen 50; **£**, Zeichen für Pfund Sterling; **l**, Abkürzg für [Liter.

La., Abkürzg für Louisiana (NAmerika).

L. a. (lege artis), auf Rezepten: nach den Regeln der Kunst. [E. ⚔ 1240, 1332 u. 1809.

Laa, ⊙ Österreich unter der Enns, 2710 Ew.

Laach (Kloster-), Kloster rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. Mayen, am **Laacher See** (4 qkm), 1093 gegründet, 1802 aufgehoben, 1863/73 Besitz der Jesuiten. Vgl. Blenke 1880.

Laage, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2352 Ew. E. AG. [65000 Ew.

Laaland, dän. Insel in der OSee, 1149 qkm,

Laar, Pieter v., 🎨, * c. 1613 bei Naarden, † c. 1675 Haarlem, besond. in Bambocciaden (s. d.) ausgezeichnet u. Bamboccio genannt.

Laas, Ernst, ⚘ u. ✍, * 16/6 1837 Fürstenwalde, 1860 Gymnasiallehrer Berlin, 1872 Prof. der ⚘ Straßburg, † 25/7 1885 das. Vf. „Idealismus u. Positivismus" 1879.84, 3 Bde., „Der deutsche Unterricht" 2. A. 1886.

Laasphe, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Wittgenstein, a./Lahn, 2223 Ew. E. AG.

Lab, Ferment, das aus dem Süßmilchkäse den Käsestoff ausscheidet, findet sich besond. in der Schleimhaut des 4. Kälbermagens (Labmagen, Fettmagen); mit Salzwasser ausgezogen zu **L.essenz.** [Gattinen Jakobs.

Laban, Vater der Rahel u. Lea, der beiden

Laband, Paul, Staatsrechtslehrer, * 24/5 1839 Breslau, seit 1872 Prof. des öffentl. Rechts Straßburg; schr. „Staatsrecht des Deutschen Reiches" 2. A. 1887 ff. III u. a.

Laband, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, a./Klodnitz, 2859 Ew. E. Eisenwerk Herminenhütte.

Labărum (lat.), s. Kreuzfahne.

Labé, Louise, frz. lyr. /in, * 1526 Lyon, † 1566, Werke neu hrsg. 1887. Biogr. Laur 1873.

Laberdan, gesalzener Kabliau. [† 43.

Laberius, Dec., röm. Mimen/, * 107 vC.,

Labes, Kreis⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Regenwalde, a./Rega, 5225 Ew. E. AG. Landgestüt. [(im Spiel); matt.

Labēt (frz. la bête, der, die Dumme), verloren

Labiāl (lat.), zu den Lippen gehörig, sie betr.; **L'es,** Lippenlaute, s. Laute; **LStimmen,** Orgelpfeifen, bei denen der Ton durch einen gegen eine Kante getriebenen Luftstrom erzeugt wird. [der Phanerogamen.

Labiāten (Labiatae), Lippenblüter, Familie

Labĭau, Kreis ostpreuß. Regbez. Königsberg, 1062 qkm, 53150 Ew. Haupt⊙ **L.,** 4750 Ew. RBN. AG. Vertrag $^{10}/_{11}$ 1656 (dem Großen Kurfürsten die Souveränität über das Herzogtum Preußen v. Schweden zugestanden).

Labiche (spr. -bihsch), **Eugène Marie,** frz. Bühnen/, * $^{5}/_{5}$ 1815 Paris, † $^{23}/_{1}$ 1888; seit 1880 Mitglied der Akademie; ausgez. Lustspiele, Vaudevilles, Possen. „Théâtre" 1879 X.

Labidomēter (grch.), Instrument zur Messg der Kopfgröße Neugeborener.

Labiēnus, Titus Atius, röm. Feldherr, im Gallischen Kriege, Legat Cäsars, im Bürgerkriege Anhänger des Pompejus, fiel 45 vC. bei Munda.

Labillardière (spr. labijardjähr), **Jacques Julien,** frz. ✿u Reisender, * $^{28}/_{10}$ 1755 Alençon, † $^{8}/_{1}$ 1834 Paris. Schr. über die ✿ v. Syrien u. Australien. [Schubin, a. Netze, 2540 Ew. AG.

Labischin, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr.

Labitzky, Jos., Tanz♫, * $^{4}/_{7}$ 1802 Schönefeld (bei Eger), † $^{18}/_{8}$ 1881 Karlsbad. 1834/68 Direkt. der Kurkapelle, die sein Sohn **August,** Violinist,

Labium (lat.), Lippe, Lefze. [übernahm (Tänze).

Labkraut, s. Galium.

Lablache (spr. -blasch), **Luigi,** Bassist, * $^{4}/_{12}$ 1794 Neapel, † $^{23}/_{1}$ 1858 bei Neapel; 1830/52 Paris, London, Petersburg. Vf. „Méthode de

Labmagen, s. Lab. [chant".

Labor, Jos., ♫, * $^{29}/_{6}$ 1842 Horowitz (Böhmen), Pianist, Kammervirtuose des Königs v. Holland, auch Orgelvirtuose (von Jugend auf blind). Kirchen- u. Klavierwerke, Kammermusik.

Laboratōrium (lat.), Raum, in dem zu Versuchen, zu Unterrichts- od. gewerbl. Zwecken chem. od. technische Arbeiten ausgeführt werden. Der darin arbeitet: **Laborant.**

Laborieren (lat.), arbeiten, an etwas leiden.

Labouchère (spr. labuschähr), ① **Henry,** engl. Staatsmann, * $^{15}/_{8}$ 1798 London, 1859 zum Lord Taunton erhoben, † $^{13}/_{7}$ 1869. ② **Henry L.,** Neffe v. ①, engl. Diplomat u. Volksvertreter, Redakteur des „Truth", * 1831 London.

Laboulaye (spr. labulä), **Édouard René Lefebvre de,** franz. ⚖, * $^{18}/_{1}$ 1811 Paris, † $^{25}/_{5}$ 1883; 1845 Mitglied der Akademie, 1871/76 Mitglied der Nat.-Vers., 1877 Senator. Vf. „Histoire politique des États-Unis de l'Amérique", deutsch 1870; „Paris en Amérique", humor. Roman, deutsch 1867; „Le prince Caniche", deutsch 1869.

Labourdan (spr. -burdāng), Landschaft Südfrankreich u. Spanien, Haupt⊙ Bayonne.

Labradōr, Halbinsel, NAmerika, im O. der Hudsonbai, an Seen reiches, teils gebirgiges, größtenteils aber baumloses Plateau, mit ausgedehnten Mooren, äußerst öde; die Küsten rauh u. steil. Klima kalt. 51791 qkm, 4211 Ew., Eskimo u. Indianer. Fischfang u. Jagd auf Pelztiere. Vgl. Hind 1867 II, Stearns 1885.

Labradōr(it), ⚒, feldspatähnl., selten kristallisiert u. dann in Zwillingen; Härte 6, Dichte 2,7; gräul. od. rötl. mit Glasglanz. Lebhafte Farbenwandlg. Als Schmuckstein. Labrador ꝛc.

Labradorthee (Kanadathee), s. Jamesthee.

La Bruyère (spr. -brüijähr), **Jean de,** frz. /, * $^{17}/_{8}$ 1645 Paris, † $^{10}/_{5}$ 1696 Versailles. Vf. „Les caractères de Théophraste", deutsch v. Eitner 1870 ꝛc. Vgl. Allaire 1886 II.

Labsalben (⚓), Anteeren des Tauwerks.

Labuan, engl. Eiland an der NWKüste Borneos, 78 qkm, 6298 Ew. Hafen.

Labyrinth (grch.), Irrgang; im Altertum Irrgebäude; berühmt das kretische u. das ägyptische am Mörissee; ersteres der Sage nach v. Dädalos als Aufenthalt für den Minotauros erbaut.

Labyrinthfische (Labyrinthici), Süßwasserfische der heißen Zone, die mittels ihres accessorischen Atmungsorgans (Labyrinth) eine Zeitlang auf dem Trockenen leben könen, wie Anăbas, Polyacănthus, Macropŏdus ꝛc.

Labyrinthodónten (Wickelzähner, Panzerlurche, Mastodonsaurier), ausgestorbene Amphibien der Steinkohlenformation u. Trias, wie Mastŏdon, Labyrinthŏdon ꝛc.

Lac, (lat.) Milch, (frz.) See.

Lacaille (spr. -kaj), **Nic. Louis de,** /, * $^{15}/_{5}$ 1713 Rumigny, 1751/54 Kap der Guten Hoffnung, † $^{21}/_{3}$ 1762 Paris. Berichtigte Sternkataloge u. / Tafeln. Nautische Werke.

Lacaze-Duthiers (spr. läkahs'dütjeh), **Henri de,** ♈, * 1825, Prof. der ♈ an der Faculté des Sciences u. Mitgl. der Akademie zu Paris. Begründer einer ♈ Station zu Roskoff 1873. ⚘ u. Entwickelungs♛ der niederen Seetiere. /.

Lacca (lat.), Lack. [lino, 5822 Ew.

Lacedonia (spr. latsche-), ⊙ ital. Prov. Avel-

Lacépède (spr. lassepähd), **Bern. Germ. Étienne de, Graf,** Naturforscher, * $^{26}/_{12}$ 1756 Agen, † $^{6}/_{10}$ 1825 Epinay (St. Denis), Prof. der Natur♛, 1809 Staatsminister, 1814 Pair v. Frankreich. Schr. über Reptilien, Fische ꝛc.

Lacerieren (lat.), zerfetzen; (frz.) verlästern.

Lacerna, Mantel der Römer, der griech. Chlamys gleich, nur weiter u. länger (Fig. 824).



824

Lacerta, Eidechse.

Lachaise (spr. -schähs'), **Franç. de,** seit 1675 Beichtvater Louis' XIV., * $^{25}/_{8}$ 1624 Aix, Jesuitenprovinzial, † $^{20}/_{1}$ 1709. Sein Garten am Montlouis seit 1804 Kirchhof **L.** (Père-**L.**) Vgl. Chantelauze 1859.

Lachambeaudie (spr. laschangbodih), **Pierre,** franz. Fabel/, * $^{17}/_{12}$ 1807 Sarlat, † $^{8}/_{7}$ 1872 bei Paris. Deutsch von Pfau 1863.

La Chaussée (spr. laschosseh), **Pierre Claud. Nivelle de,** franz. ☉/, * 1692 Paris, † das. $^{14}/_{3}$ 1754. Begründer der Comédie larmoyante.

Lachbaum, gezeichneter Grenzbaum.

Lachen (Risus), lautes stoßweises Ausatmen mit gleichzeitiger charakteristischer Verziehg des Gesichts. Erregt durch Kitzeln, komische Vorstellungen. Übertriebenes **L.: Lachkrampf.** Vgl. Hecker 1873. [am Züricher See, 1636 Ew. E. Hafen.

Lachen, Markt⊙ schweizer. Kanton Schwyz,

Lachĕsis (Rautenschlange, Lachesis *Daud.*), Grubenottern; **Buschmeister** (Surukuku, L. mutus *Daud.*), c. 2,5 m l., SAmerika; sehr giftig. Das Gift in der Homöopathie ⚕.

Lachĕsis, eine der 3 Parzen.

Lâcheté (frz., spr. lahschteh), Feigheit.

Lachgas, s. v. w. Stickstoffoxydul.

Lachkrampf, s. Lachen.

Lachmann, Karl, ♈, * $^{4}/_{3}$ 1793 Braunschweig, † $^{13}/_{3}$ 1851. Prof. Berlin, verdienstvoller Kritiker auf den Gebieten der klass. u. deutschen ♈, insbesondere der Homer- (Ilias-) u. Nibelungenforschg (Liedertheorie); treffl. Ausgaben des Nibelungenliedes, Wolframs v. Eschenbach, Walthers v. der Vogelweide, des Lukrez, Properz, des Neuen Testaments, v. Lessings Werken. Kleine Schriften 1876 ꝛc. Biogr. v. Hertz 1851.

Lachner, ① **Franz,** ♫, Meister kontrapunktischer Formen, * $^{2}/_{4}$ 1804 Rain, Ober-Bayern, 1834/36 in Mannheim, dann bis 1868 in München (Generalmusikdirektor), 190 Werke (8 Suiten für Orchester, 8 Symphonien, Opern [„Benv. Cellini"], Kirchenwerke, Kammermusik, Lieder). ② **Ignaz L.,** Bruder v. ①, Violinist, * $^{11}/_{9}$ 1807 Rain, 1861/75 1. Kapellmeister in Frankfurt M. „Das letzte Fensterl'n" u. a. ③ **Vinzenz L.,** Bruder v. ②, * $^{19}/_{7}$ 1811 Rain, 1836/73 Hofkapellmeister in Mannheim. Männerquartette.

Lachse (Salmoniden), Fischfamilie der Weichflosser, 15 Gattungen mit c. 160 Arten der schmack- u. nahrhaftesten Fische, die meist die Küsten u. Süßwasser der nördl. gemäßigten u. kalten Zone bewohnen, Fleischfresser sind u. v. kleineren Fischen od. Wassertieren leben; manche wandern zum Zweck des Laichens aus dem Meer in die Flüsse hinauf. Hierher: Salm, Saibling, Huchen (Rotfisch), Forelle, Renke ꝛc.

Lachter (Berglachter), ehem. Bergmaß, Preußen 2,092, Sachsen 2, Österreich 1,92/2,02 m.

Lacieren (frz., spr. lass-), (durch)flechten.

Lacinium (a. ⊕), Vorgeb. in Bruttium, Tempel der **Hera Lakinia;** heute Capo della Colonna.

Lacis (spr. lassih), netzartiges Gewebe.

La Cisa (spr. tschīsa), Paß, s. Pontremoli.

Lack, ① (Lacca), s. v. w. Firnis, ölige Auflösungen v. Harzen zum Anstreichen v. Metall, Holz, Leder ꝛc., ist gegen Nässe unempfindl. u. macht die Oberfläche glänzend u. hart. **Gummi-L.,** fließt nach dem Stich der **LSchildlaus** (Coccus lacca) aus verschied. ostind. Bäumen, dient zur Bereitg v. Schellack, Lackdye ꝛc. Das Anstreichen mit **L.: lackieren.** Vgl. Kreuzburg 10. A. 1881. ② **L.** (✿) s. Cheiranthus. ③ **L.,** ostind. Rechnungseinheit = 100000 Rupien

Lackmuspapier, s. Reagens. [= 192453 ℳ.

Lackbaum, s. Butea.

Lackdye (spr. läckdei, Färbelack), roter Farbstoff aus Gummilack; in der Wollefärberei.

Lackfarben (Farblacke, Lacke), Farbstoffe mit Thon, Stärke, Zinnoxyd; als Anstrichfarben, in der ☾, Tapeten- u. Zeugdruckerei. Vgl. Versch 1878.

Lackfirnis (fetter Lack, Öllack), Lösg v. Harzen in Lein- u. Terpentinöl; zum Lackieren.

Lack-Lake (spr. läcklehk), durch Fällen v. Gummilackextrakt mit Alaun hergestellter roter Farbstoff.

Lackmus, blauer Farbstoff aus Flechten durch kohlensaures Kali u. Ammoniak hergestellt (Holland); in der ⚗ Erkennungsmittel der Säure, durch die es rot gefärbt wird (**LPapier**).

Lackmusflechte, s. Roccella.

Lackmuspflanze, s. Crozophŏra.

Laconĭcum, Schwitzraum der altröm. Bäder.

Lac Leman (frz.), Genfersee.

Lacordaire (spr. -dähr), ① **Jean Théodore**, Naturforscher, * 1/2 1801 Recey sur Ource, † 19/7 1870 Lüttich als Prof. der ♈. Vf. „Histoire naturelle des insectes. Genera des coléoptères" 1854/76, 12 Bde. u. a. ② **Henri D. L.**, Bruder v. ①, franz. Kanzelredner, * 12/5 1802 Recey sur Ource, 1827 Priester, Anhänger Lamennais', dann ultramontan, 1840 Dominikaner, vielfach angefochten, † 21/11 1861. Werke n. A. 1873, 9 Bde. Predigten deutsch 1852, 4 Bde. Vgl. Bleibtreu 1876, Chocarne 7. A. 1885.

Lacrĭmae Christi (lat.), Neapolitanischer Wein aus der Nähe des Vesuvs; sehr edler Likörwein, hellrot, mild u. feurig.

Lacroix (spr. lakröa), ① **Sylvestre François**, franz. ✕, * 1765 Paris, † 25/5 1843 das. als Prof. Lehrbücher. ② **Paul L.**, franz. / (Bibliophile Jacob), * 27/2 1806 Paris, † 16/10 1884. Vf. v. Romanen, Hrsg. v. histor. Schriften u. kulturhistorischen Prachtwerken.

La Crosse (spr. -kroß), ⊙ in Wisconsin, am ⚓ L., 21740 Ew. E. Handel, kath. Bischof.

Lactantĭus, Luc. Cöl. Firm., der christl. Cicero, Lehrer in Nicomedia, † 330 in Gallien.

Lactarin, geronnenes u. getrocknetes Caseïn.

Lactéscens (lat.), Milch(saft)gebend.

Lactūca (Lattich, Salat), Kompositen, 8 deutsche Arten, zum Teil eßbar. **L. sativa**, Garten-Lattich in zahlreichen Spielarten kultiviert, die vorzüglichsten: **L. sativa capitata** (Kopfsalat), **palmata** (krauser Salat, Bindsalat), **longifolia od. romana** (langblättr. Stech- od. Schnitt-Salat u. Forellen- od. gefleckter Salat), die in verschied. Varietäten vorhanden; Milchsaft des Giftlattichs (**L. virosa**) ✗.

Lacus (lat.), See.

Lada, in der slaw. ♀ Göttin der Liebe u. Schönheit, Mutter des Lel (Liebe), Did (Gegenliebe) u. Polel (Ehe).

Ladak(h), Prov. v. Kaschmir, früher eigenes Königreich. 73138 qkm, 20621 Ew. Haupt⊙ Le.

Ladănum (Resina Ladanum), das Harz verschied. Cistus-Arten (SEuropa), zu Räucheressenzen, Weihrauch), ✗.

Lade, Insel bei Milet. ⚔ 494 vC., Jonier v. Persern besiegt.

Ladegardsö, kleine Halbinsel bei Christiania, wo 1814 König Christian VII. dem norweg. Thron entsagte.

Ladenbein, der zahnlose Rand des Unterkiefers bei Pferden.

Ladenberg, ① **Philipp v.**, preuß. Staatsmann, * 15/8 1769 Magdeburg, 1837/42 Geh. Staatsminister, † 11/2 1847 Berlin. ② **Adalbert v. L.**, * 18/2 1798 Ansbach, † 15/2 1855 Berlin; 1848/50 Kultusminister, vorher (seit 1839) Direktor im Kultusministerium. [⚔ 16/6 1849.

Ladenburg, bad. ⊙, a./Neckar, 3268 Ew. E.

Ladeschein, Urkunde, durch welche der Frachtführer sich zur Auslieferung des Gutes verpflichtet.

Ladezeit (⚓), für Schiffsbefrachtg bestimmte Zeitraum. D. H.G.B. Art. 569/572.

Ladikieh (Lattakieh, Latakia), türk.-syr. Hafen⊙ am Mittelmeer, 14000 Ew. Handel, Tabak. Bischof.

Ladiner, roman. Volk Schweiz u. SOTirol.

Ladino, der Jargon der Juden in Spanien u. Portugal, dann auch in der Türkei.

Ladinos, Mischlinge v. Europäern u. eingeborenen Amerikanerinnen.

Lädis, Dorf u. ♨ Tirol, a./Inn, 331 Ew. Nahebei ♨ **Obladis**. Säuerling.

Ladislaus der Heilige, König v. Ungarn, 1077/95, zwang 1091 die Kumanen zum Christentum, 1198 kanonisiert.

Ladmirault (spr. ladmiroh), **René Paul de**, frz. General, * 17/2 1808 Montmorillon, 1831/52 Algerien, 1859 Italien, 1870 Metz, dort kriegsgefangen, 1871/78 Gouverneur v. Paris.

Lādogasee, größter Landsee Europas, nordwestl. Rußland, 18130 qkm. Zahlreiche Zu⚓; Ab⚓: Newa. Südl. v. ihm **Ladogakanal**, 110 km l. u. parallel diesem der **Nowoladogakanal**, 108 km l.; beide v. der Newa zum Swir.

Ladon (spr. ladong), ○ franz. Dep. Loiret, 768 (Gem. 1304) Ew. E. ⚔ 24 u. 26/11 1870.

Ladon, Drache, Hüter der Äpfel der Hesperiden, v. Herakles erlegt, unter die Sterne versetzt.

Ladowskaja, ⊙ russ. Ciskaukasien, am ⚓ Kuban, 3734 Ew.

Ladrōnen (Marianen, Diebsinseln), Span.-Mikrones. Archipel, durch eine breite Straße in 2 Abteilungen geschieden; 15 zum Teil sehr fruchtbare Eilande v. zusammen 1140 qkm, 8665 Ew. Wichtigste Insel Guajan.

Ladung, Aufforderung, zu einem bestimmten Zeitpunkt vor Gericht zu erscheinen.

Ladungscertifikāt, in Kriegszeiten Bescheinigg, daß ein Schiff nur neutrales Gut führt.

Ladungsfrist, Zeit, die im Civilprozeß zwischen Zustellung der Ladung u. dem Terminstag liegen soll; in Anwaltsprozessen mindestens 1 Woche, in anderen Prozessen mindestens 3 Tage, in Meß- u. Marktsachen mindestens 24 Stunden. Z.Pr.Ord. § 194.

Ladungsverhältnis (Ladungskoëffizient), Verhältnis des Pulvers zur Geschoßschwere, wichtig für ballistische Leistung: Geschütze 1:4, Gewehr 1:5.

Ladungsverzeichnis, Dokument über vom Ausland gekommene Waren an ein Grenzzollamt.

Lady (engl., spr. lehdi), früher Titel der engl. Königinnen, dann der Prinzessinnen v. königl. Geblüt; jetzt Titel v. Frauen engl. Großen u. Würdenträger, auch s. v. w. Dame.

Lädieren (lat.), verletzen, beschädigen.

Lägel, ① Gewicht für Stahl: Stettin, für steierischen 150, für inländ. 100 Pfd, Steiermark 125 Wiener Pfd. ② Weinmaß Tessin (Schweiz), 45,18 l.

Lähme (Füllen-, Kälber-L. Glieder-, Gelenkkrankheit), besond. bei edlen Füllen u. Lämmern bald nach der Geburt auftretende, meist unheilbare Blutvergiftg infolge jauchiger Entzündg der Nabelvene. Zur Verhinderung bestreicht man am besten den Nabelstrang tägl. mit Jodoform.

Lähmung, Aufhebg der Thätigkeit eines Organs. Speziell **L. der Nerven** zerfällt in Gefühls-**L.** und Bewegungs-**L.**, **Anästhesie** bezw. **Akinesie**. Ursache kann im Gehirn, Rückenmark, in den Nerven selbst liegen (**zentrale, spinale, peripherische L.**), halbseitige (**Hemiplegie**) sein, od. die untere Körperhälfte (**Paraplegie**) betreffen. Völlige **L.** heißt **Paralysis**, unvollkommene, Schwächg, **Paresis**. Behandlg besond. elektrisch, dann durch Bäder, Massage.

Lähn, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Löwenberg, 1191 Ew. AG. Taubenmarkt. ⚔ 19/5 1813.

Lähnberg, ▲ schles. Riesen⛰, 1466 m h.

Lähne, s. Lawinen.

Laeken (spr. lahken), Vorort v. Brüssel, 22184 Ew. E. kgl. Residenzschloß; kgl. Gruft.

Lämmerfelle, geschätztes Pelzwerk aus SRußland u. dem Orient. Die besseren russ. Sorten kommen als **Baranken**, die feinsten als **Schmaschen** in den Handel, bekannt die Krimer.

Lämmergeier, s. v. w. Bartgeier.

Län, in Schweden die größeren Verwaltungsbezirke.

Ländler, Art Tanz, bes. im Landel (in Österreich ob der Enns) beliebt.

Länge, s. Geographische Breite u. **L.**

Längenbureaus, zur Bestimmung der geographischen Lage eines Ortes in London u. Paris.

Laënnec, René Théoph. Hyacinthe, ✗, * 17/2 1781 Quimper, † 13/8 1826 Kerlouarnec. Begründete die Auskultation; erfand das Stethoskop. Werke deutsch 1832 II. Vgl. Lallour 1868.

Laer, ① Dorf preuß. Regbez. Osnabrück, 734 Ew. Sol♨. ② Dorf preuß. Regbez. Münster, Kr. Steinfurt, 2275 Ew. ③ Dorf preuß. Reg.-Bez. Arnsberg, Landkr. Bochum, 3492 Ew. E.


825

Lärche (Larix europaea); Abietineen; nur 1 Art in Europa. (Fig. 825.) ⛰-wälder, Bauholz, besond. zu Wasserbauten, junge Rinde als Gerbmittel; Harz: venezianischer Terpentin. In südlichen Ländern schwitzen die Nadeln den **Lärchenmanna** aus, früher ✗.

Lärchenschwamm (Polyporus officinalis), Pilze; ✗, purgierend, schweißtreibend, gegen Blutungen.

Lärmapparate (Alarmapparate, Warner), Apparate an Maschinen, besond. Dampfkesseln, zur Sicherstellung des Betriebes, wie z. B. Anbringung einer Dampfpfeife, die bei bestimmter Spannung ertönt.

Laërtes, Vater des Odysseus, bei dessen Rückkehr v. Troja noch am Leben.

Laesāre (dän. Lesar), luther. orthodoxe Partei in Norwegen, gegr. v. Hans Nielsen Hauge (1771/24, daher **Haugianer**).

Laesio (lat., Läsion), Verletzg, Übervorteilg, Rechtsverletzg. **L.** enormis, bedeutende Verletzg, Auflösungsgrund des v. Minderjährigen geschlossenen Vertrags.

Laesö, dän. Eiland im Kattegatt, 110 kqm, 2600 Ew.

Lästrygōnen, Menschenfresser-Volk, zu welchem Odysseus auf seinen Irrfahrten kam.

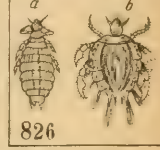
Lätāre, 4. Fastensonntag nach Jesaias 66, 10.11

Laetificantĭa (lat.), anregende Mittel.

Läufe, Beine beim jagdbaren Vierfüßer.

Läufer, ① s. v. w. Faselschwein, 1/2 jähriges Schwein. ② die zwischen zwei Eckgrenzsteinen stehenden Grenzsteine. ③ Baustein, dessen Längsseite nach außen liegt. ④ Im Schachspiel Offizier.

Läufig (hitzig), Hündin, die nach dem Hund verlangt.



826

Läuse (Pedikuliden), Familie flügelloser Insekten mit zweigliederigen Füßen und saugenden Mundteilen, die auf Menschen, Säugetieren u. Vögeln schmarotzen, umfaßt die Gatt. Pediculus (zwei Arten: Kopflaus, Fig. 826 a; deren Eier: **Nisse** od. **Knitten**; 5000 in 8 Wochen; u. Kleiderlaus b), Haematopinus (Tierlaus) u. Phthirius (Filzlaus).

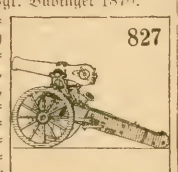
Läusekörner, Samen v. Delphinium staphisagria; Anamirta cocculus u. Sabadilla officinalis.

Läusekrankheit (Phthiriăsis), Hautausschläge infolge massenhafter Anwesenheit v. Läusen, verschwinden nach Vertreibg dieser. Die **L.** der Alten, woran Sulla, Herodes u. Philipp II. gestorben sein sollen, unerklärt.

Läusekraut (Pediculăris), Rhinanthaceen, c. 16 deutsche u. alpine Arten, als giftig verdächtig; Abkochg des Krautes v. P. silvatica u. palustris äußerl. angewendet, soll den Haustieren die Läuse vertreiben. Siehe auch Sabadilla.

Lafayette (spr. =jett), **Marie Joseph Paul Roch Yves Gilbert Motier, Marquis de,** franz. General u. Politiker, * $^{6}/_{9}$ 1757, nahm mit Auszeichnung am amerikan. Unabhängigkeitskriege teil u. trug diplomatisch zur Errichtung der Ver. Staaten bei, 1789 Komandant der Pariser Nationalgarde, 1792 als Royalist geächtet, flüchtete, bis 1797 in Olmütz interniert, während des Kaiserreichs zurückgezogen, seit 1818 Deput. der äußersten Linken, 1830 wieder Oberbefehlshaber der Nationalgarde, förderte Ludw. Philipps Thronbesteigg, bald aber sein Gegner, † $^{20}/_{5}$ 1834 Paris. Von ihm „Mémoires, correspondence et manuscrits du général L." 1837/40, 8 Bde. Vgl. Büdinger 1870.

Lafette (frz.), Schießgerüst für Geschütz je nach Material, Zweck u. Geschützart eisern, stählern, hölzern. Belagerungs-, Küsten-, Schiffs-, Feld- 2c. **L.**, Kanonen-, Haubitzen-, Mörser**L.** Fahrbar (Feld-Belagerungs-**L.**) od. fest. Das Rohr liegt in den Schildzapfenlagern u. ist durch eine Richtmaschine horizontal beweglich. (Fig. 827.)


827

Lafia, ⊙ Sokoto, WSudan, 10000 Ew. Deutsche Faktoreien.

Lafitte (spr. läfitt), **Jacques**, franz. Staatsmañ, * $^{24}/_{10}$ 1767 Bayoñe, 1814 Gouv. der Bank v. Frankr., förderte 1830 die Revolution, bewog Ludwig Philipp zur Annahme der Krone, Nov. 1830 bis März 1831 Finanzminister, 1843 Kammerpräs., † $^{26}/_{5}$ 1844. Vgl. Marchal 1844 III.

Lafitte, s. Chateau **L.**

Lafontaine (spr. läfongtähn), ① frz. Fabel/, * $^{8}/_{7}$ 1621 Château-Thierry, † $^{13}/_{4}$ 1695 Paris. Vf. „Contes" u. „Fables", deutsch v. Dohm 1877. Werke n. A. v. Regnier 1883 ff. Vgl. Taine 11. A. 1888. ② **Aug. H. Jul. L.**, deutscher Roman/, * $^{5}/_{10}$ 1758 Braunschweig, † $^{29}/_{4}$ 1831 Halle. Vertreter des empfindsamen Familienromans. Kürschners deut. Nat.-Litt. Bd. 137.

Lafuénte, ① **Modesto**, span. ♕/, * 1806 Rabanal de los Caballeros (Valencia), † $^{25}/_{10}$ 1866. Vf. „Historia general de España" 2. A. 1874/75, 13 Bde. ② **Miguel L. y Alcantara** span. ♕/. * $^{10}/_{7}$ 1817 Archidona (Prov. Malaga), † 1850 Havana. Vf. „Hist. de Granada" 1851.

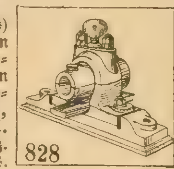
Lagarde (früher Böttcher), **Paul Ant. de,** Orientalist, * $^{2}/_{11}$ 1827 Berlin, seit 1869 Prof. Göttingen; krit. Ausgaben oriental. Bibelübersetzungen. „Gedichte" 1885; „Deut. Schriften" 1886 II.

Lage, ① (♪) die Stellung, in welcher die Intervalle eines Akkords zum Grundtone sich finden (Haupt-, Nebenlagen, Verwechselung); ② die Stellg der Finger auf dem Griffbrett der Streichinstrumente; ③ die Tonlage, nach der ein Ton in der Höhe oder Tiefe, oder in der mittleren Oktave sich findet. (⚓) s. v. w. Salve.

Lage, ⊙ in Lippe, 3721 Ew. E. AG. Zuckerfabrik.

Lageabweichung der Eingeweide, abnorme Lage der Eingeweide, sowohl angeboren (Herz auf der rechten, anstatt auf der linken Seite), wie erworben (Brüche, Darmverschlingg 2c.).

Lager, ① (⚔) Truppenunterbringg außerhalb Quartieren, besond. im freien Felde; **ZeltL.** in Zelten (veraltet), **Hütten- u. BarackenL.** für längeren Aufenthalt (s. d.); **FreiL.**, s. v. w. Biwak; **ÜbungsL.**, zur Truppenübung im Frieden (Rußland u. Frankreich). Im Kriege heute meist **OrtschaftsL.**, d. i. Biwak unter möglichster Benutzung v. Ortschaften. ② (⚙) Transmissions-Teil, in dem sich drehende Zapfen od. Wellen bewegen u. stützen. Bei durchgehenden Wellen **Hals-**, bei endenden **StirnL.** (Fig. 828.) ③ (⚒) s. Flöz. ④ (❀) s. v. w. Thallus.


828

Lagerbergbau, Abbau auf Lagern, zerfällt in Pfeilerbau, Streckenbau, Stockwerksbau u. Querbau.

Lagerfrist, Zeit, während welcher eine zollpflichtige Ware unverzollt in öffentl. Niederlagen (Packhöfen, Lagerhäusern, Freihäfen 2c.) lagern darf, soll 5 Jahre nicht überschreiten.

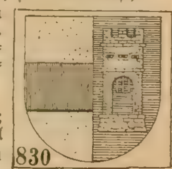
Lagergeld, Vergütg für Aufbewahrung v. Gegenständen in den Lagerräumen eines andern, kañ vom Kaufmañ, Spediteur 2c. nach den am Orte gewöhnl. Sätzen gefordert werden (Allg. D. H.G.B. Art. 290).

Lagerhöhe, s. Feuerhöhe.

Lagermetall, s. Antifriktionsmetall.

Lagerpapiere, Urkunden einer Person, daß sie gewisse Waren zur Aufbewahrung erhalten habe u. dem Berechtigten herausgeben werde.

Lagerschalen, herausnehmbarer Teil des Lagers, auf dem die Welle direkt läuft; zur Verminderung der Reibung aus Lagermetall od. Rotguß (Fig. 829).


829

Lagerschein (Warrant), übertragbare Ausfertigg über lagernde Waren, gilt als Faustpfand an dieselben. Deut. Handelsgesetzb. 302, 5, 13, 14.

Laghuât (El Aghuat), Oasenstadt im S. v. Algerien, 5384 Ew. Datteln.

Lagiden, s. Ptolemäos (Könige).

Lagny (spr. lañji), ⊙ franz. Dep. Seine et Marne, 4990 Ew. E. Spielte 1870/71 bei der Belagerung v. Paris eine Rolle.

Lago (span., portug., ital.), See.

Lago Maggiore (spr. maddschohre, deutsch Langensee), oberital. Alpensee, mit seinem nördlichsten Teil zum Kanton Tessin gehörig, 197 m ü. M., 210 qkm, bis 375 m tief. Der **L.**, vom Tessin durchflossen, enthält die Borroměischen Inseln.

Lagonĕgro, ⊙ ital. Prov. Potenza, 4035 Ew.

Lagophthălmus, s. Hasenauge.

Lagopus, s. Grouse.

Lagos, ① Hafen⊙ portug. Prov. Algarve, 7279 Ew. ⚓. ② (Eko), engl. Besitzg an der Sklavenküste in Oberguinea, 2768 qkm, 87165 Ew. Deutsche Faktoreien, Haupt⊙ **L.** 35/40000 Ew. Hafen, Handel. K.

Lagow, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O. Kr. Oststernberg, 456 Ew. Schloß.

Lagrange (spr. lägrängsch), **Joseph Louis,** franz. ♙, * $^{25}/_{1}$ 1736 Turin, † $^{10}/_{4}$ 1813 Paris. 1766/87 Akademiker zu Berlin. Analytische Funktionen. Numerische Gleichungen. Analytische Mechanik. „Oeuvres" v. Serret 1866/78 XIV.

Lagrimōso (ital., „thränenvoll", klagend), Anfangswort der 8. Strophe der Totenmesse. In großen Requiems Titel eines weichgehaltenen Satzes (Mozart).

La Guaira, ⊙, Venezuela, 14000 Ew., Hafen v. Caracas (s. d.).

Laguéronnière (spr. lageronjähr), **Louis Etienne Arthur Dubeuil Hélion, Vic. de,** frz. Staatsmañ u. Publ., * 1816 Limoges, 1848 Kabinettschef Lamartines, seit 1851 Anhänger Napoleons III., Chef des Preßbureaus, Staatsrat, Senator, 1867 Gesandter Brüssel, 1870 Konstantinopel, † $^{23}/_{12}$ 1875 Paris. /.

Lagūnen (ital.), sumpfige u. morastige Strandseen, besond. am NWGestade der Adria, in denen Venedig, die ⊙ der **L.**, liegt.

Laharpe (spr. lă=ärp), **Frédéric César,** schweiz. Politiker, * $^{6}/_{4}$ 1754, Waadtland 1783/96 Lehrer der russ. Großfürsten Alexander u. Konstantin; v. der Berner Regierung 1797 verbañt, rief er die Intervention des Konvents an u. veranlaßte so die Gründg der Helvetischen Republik, mußte 1800 flüchten, kehrte 1814 in die Schweiz zurück, † $^{30}/_{3}$ 1838.

Lahidschan, Handels⊙ pers. Prov. Ghilan. 8000 Ew.

Lahire (spr. lă=ihr), **Etienne Vignoles,** franz. Heerführer, seit 1429 Kampfgenosse der Jungfrau v. Orléans, suchte sie aus der Gefangenschaft zu retten, † $^{11}/_{1}$ 1443 Montauban.

Lahn, r. Neben∻ des Rheins, komt vom Lahnkopf bei Lahnhof in Westfalen, mündet bei Niederlahnstein, 218 km l., 134 km schiffbar.

Lahn (Plätt, Plasch), s. v. w. leonische Waren.

La Hogue (spr. ogg), s. Hougue.

Laholm, Hafen⊙ schwed. Län Halland, am Kattegatt, 1562 Ew. E.

Lahor(e), Haupt⊙ der vorderind. Prov. Pandschab, am ∻ Rawi, 149369 Ew. E. Anglikan. Bischof, Paläste, Moscheen, Mausoleen, Bazare, Ruinen des einstigen Glanzes. **L.** $^{22}/_{2}$ 1846 v. Engländern genomen, seit 1849 britisch.

Lahr, bad. ⊙ am Schwarzwald, 9937 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium, Fabriken. Reichswaisenhaus (Wappen Fig. 830).

830

Laib, Stück Brot; Käsegewicht v. Appenzell 29,0$_{8}$ kg für fetten, 18,$_{61}$ kg für magern Käse.

Laibach, ① ∻ in Krain, fließt als **Poik** durch die Adelsberger Grotte, verläßt diese als **Unz**, verschwindet dañ eine Strecke u. mündet als **L.** r. in die Sau. ② (slow. Ljubljana), Haupt⊙ v. Krain, nahe dem ∻ **L.**, 26284 Ew. E. Bischof, Dom, Fabriken. Handel. Kongreß 1821. Nahebei das **L'er Moor**, jetzt größtenteils kulturfähig.

Laibung, bei Wandöffnungen die dem Lichten (Iñern) zugekehrten Flächen u. Teile.

Laich., Abkürzg für **Laicharting, Joh. Nepom. v.**, Entomolog, * $^{4}/_{2}$ 1754 Iñsbruck, † $^{7}/_{5}$ 1797 als Prof. das.

Laich, bei Lurchen u. Fischen die Eiablage ins Wasser, selten außerhalb desselben (Geburtshelferkröte), **LZeit** meist Frühjahr.

Laien (v. grch. laos, Volk), heißen in der kath. Kirche alle nicht zum Klerus Gehörigen; Ungelehrte, Unbewanderte. **LBrüder (LSchwestern)**, Dienende in Klöstern; **LPriester**, Weltgeistlicher.

Laienspiegel, Formularbuch zum Gerichtsgebrauch aus dem Jahre 1509.

Laigle (spr. lähgl), ⊙ franz. Dep. Orne, am ∻ Rille, 5155 Ew. E.

Laing (spr. lehng), **Alexander Gordon**, brit. Afrikareisender, * 27/12 1794 Edinburgh, † 27/12 1826 Afrika. Schr.: „Travels in Western Africa" 1825, deutsch 1826.

Laïos, König v. Theben, Vater des Ödipus (s. d.).

Laird (schott., spr. lērd), Rittergutsbesitzer.

Laird (spr. lērd), **Mac Gregor**, engl. Forschungsreisender, * 1808 Greenock, † 27/1 1861 Brighton, begleitete 1830 Lander nach dem Niger, gründete die Afrikan. Dampfschiffahrtsges.

Lairesse (spr. läräß), **Gérard de**, niederländ. ✎ u. Kupferstecher, * 1641 Lüttich, † 28/7 1711 Amsterdam; Vf. eines ber. Malerbuches 1707.

Lais (spr. lä), altfranz. s. v. w. Lied, besond. Volkslied, dem mittelhochdeutsch. Leich ähnlich.

Laïs, 2 grch. Hetären, die ältere, aus Korinth, von Diogenes, Aristipp ꝛc. verehrt; die jüngere, aus Sizilien, Modell des Apelles.

Laisant (spr. läsäng), **Charles Anne**, franz. Politiker, radikaler Deputierter, * 1/11 1841 Nantes, bis 1876 Offizier; Redakteur des „Petit Parisien". Für Boulanger.

Laisser faire (frz., spr. läßeh fähr), auch **laisser aller, laisser passer**), Gehenlassen ohne Einmischg des Staates; Grundsatz der Physiokraten u. Manchesterpartei. Vgl. Oncken 1886.

Laisser-passer (frz., spr. läßehpaßeh), Passierschein.

Laistner, Ludw., /, * 3/11 1845 Eßlingen, seit 1870 München. Vf. „Nebelsagen" 1879, „Studentenlieder des Mittelalters" 1879, „Novellen aus alter Zeit" 1882, „Der Archetypus der Nibelungen" 1887; gibt mit P. Heyse „Neuer deutscher Novellenschatz" heraus.

Laitage (frz., spr. lätahsch), Milchspeise, **L.erie**, Milchkamerwirtschaft.

Laiton (frz., spr. lätóng), Messing.

Lajarte (spr. laschart), **Theod. Edouard de**, Musik/, * 10/7 1826 Bordeaux. Vf. „Bibliothèque musicale du théâtre de l'Opéra" 1876; seit 1873 Bibliothekar der Großen Oper [Paris.

Lakai (frz. laquais), Bedienter.

Lakedämon, s. Sparta.

Lakediven (Lakkadiven), Eilandsgruppe im Indischen Ozean, zur indobrit. Präsidentschaft Madras, 1927 qkm, 13495 Ew. (Indoaraber.).

Lake of the Woods (spr. lehk offe wuhds, Holzsee), See Minesota u. Ontario (NAmerika), 1585 qkm.

Lakhnau (Luknow), Haupt☉ der vorderind. Division L. (11562 qkm, 2838106 Ew.), am ✕ Gumti, 261303 Ew. E. Handel, Paläste, Moscheen, Hochschule; 1857 nahm L. hervorragenden Anteil am Aufstande gegen die Engländer.

Lakisten (spr. lehk-), engl. /schule zu Anfang des 19. Jahrh., Vertreter des Naturalismus; benant nach den Seen (lakes) v. Westmoreland, an denen die Häupter der L. (Coleridge, Southey, Wordsworth) wohnten.

Lakkolithen, zwischen geschichtetem Material befindl. u. später durch Erosion zu Tage tretendes Eruptivgestein.

Lakodscha, Handels☉ am Zusamenfluß des Niger u. Binuë; deutsche Faktoreien.

Lakonien (a. ⊕), Landschaft im SO. des Peloponēs, Haupt☉ Sparta. **Lakonia**, heute eine griech. Nomarchie, 4240 qkm, 121116 Ew.

Lakōn'isch (lat.) kurzab, nach Art der alten Lakonier. **L.ismus**, bündige Kürze.

Lakōnischer Meerbusen (a. ⊕), Golf im S. des Peloponēs, heute Golf v. **Marathonisi**.

Lakrimārien (L.atorien), Thränenkrüge der alten Römer bei Leichenbegängnissen.

Lakritzen (Christensaft, Süßholzsaft), schwarzbrauner, fester Extrakt der Süßholzwurzel (Glycyrrhiza glabra *L.*), SEuropa, besond. Südfrankreich dargestellt; ⚕, Zusatz zur Tabakssauce, zum Bier ꝛc.

Lakschmi (Ma, ind. ♀), Göttin der Schönheit, aus Meerschaum entstanden, Gattin Wischnus.

Laktation (lat.), Milchabsonderg der Brustdrüsen, Säugung (des Kindes an der Brust).

Laktométer (grch.), Instrument zur Prüfg der Milch.

Laktōse, besond. Zucker aus Milchzucker, durch Erwärmen mit schwachen Säuren erhalten.

Laktosurie (grch.), Form der Zuckerkrankheit, bei der sich im Urin Milchzucker findet.

Lalande (spr. -längd), ① **Michel Richard de**, ♫, * 15/12 1657 Paris, † 18/6 1726 als Hofmusikant Ludwigs XV.; 60 Motetten (mit Orchester), Musik zu Molières „Mélicerte", Ballett „Die Elemente" u. a. ② **Jos. Jér. Lefrançois de L.**, ✗, * 11/7 1732 Bourg, † 4/4 1807 Paris, Direkt. der Sternwarte, /; Sternkatalog. ③ **Michael Jean Jér. Lefrançois de L.**, Neffe u. Mitarbeiter v. ②, ✗, * 21/4 1766 Courcy, † 7/4 1839.

Lalenbuch, s. Schildbürger.

L'Allemand (spr. l'allmang), **Friedr.**, deutscher ✕✎, * 1812 Hanau, † 20/9 1866 Wien. ② **Sigismund L.**, Neffe v. ①, ✕✎, * 1840 Wien.

Lally-Tollendal (spr. -tollangdall), **Thomas Arthur, Graf v.**, franz. General, * Jan. 1702 Romans (Dauphiné), 1756 Gouverneur der franz.-ostind. Niederlassungen, mußte aus äußerster Not 16/1 1761 Pondichérri übergeben, † 9/5 1766 als Verräter hingerichtet; seine Verurteilg 1781 einstimig kassiert. Vgl. Hamont 1887. [marck.

Lam., naturwissenschaftl. Abkürzg für **Lamarck**.

Lama, lose gewebter, dem Flanell ähnlicher Schafwollstoff, auch geköpert u. gemustert.

Lama (Kamelschaf, Auchenia), Cameliden, 4 Arten, 1 1/2 m h., braun bis rotbraun, auf das westl. SAmerika beschränkt: **Guanako** (A. huanacos), **Ljama** (A. lama), **Vikunja** (A. vicunno), **Alpaka** (A. pacos). Fleisch v. allen eßbar, Haut gibt gutes Leder; Wolle guter Spinn- u. Webestoff.

Lama, buddhist. Priester, **Dalai L.**, das geistl. Oberhaupt der Buddhisten, in Tibet (seit 1409 auch im Kloster Galdan bei **Lhassa**) residierend, welcher göttl. verehrt wird als Inkarnation des Buddha. Vgl. Köppen „L'ische Hierarchie" 1857.

Lamăchos, athen. Feldherr in der Sizil. Expedition, fiel 414 vC. [od. Ärmelmeer.

La Manche (spr. -mangsch, frz.), Kanal (s. d.)

Lamanskij, Wlad. Iwanow, russ. Slawist, * 1833 Petersburg, Prof. daselbst. Slawophile.

Lamantin (Manati), Art Seekuh. Fleisch eßbar.

La Mara, s. Lipsius ⑤.

Lamarck (*Lam.*), **Jean Bapt. Ant. Pierre de**, ✿ u. ♆, * 1/8 1744 Barentin (Picardie), † 18/12 1829 Paris, 1792 Prof. der Natur♆ am Jardin des Plantes Paris; Vorgänger Darwins („Philosophie zoologique" dtsch 1875); 1812 erblindet. Hauptw.: „Hist. naturelle des animaux sans vertèbres" 2. A. 1836/45 XI. Vgl. Claus 1888.

Lamarmōra, Alfonso Ferrero, March. di, ital. General u. Staatsman, * 17/11 1804 Turin, Okt./Dez. 1848 u. Nov. 1849/59 Kriegsminister, um die Reorganisation der ital. Armee verdient, nahm 1855 am Krimkriege u. 1859 am Kriege gegen Österreich teil, 1864 Minister des Auswärtigen u. Premierminister, brachte 1866 das Bündnis mit Preußen zu stande, entwarf den fehlerhaften, später im preuß. Generalstabswerk getadelten Feldzugsplan, seitdem Preußens erbitterter Feind, beschuldigte durch die Schrift „Un po più di luce" (auch deutsch) 1873 Bismarck des Verrats, erfuhr aber energische Zurückweisg, auch in Italien u. zog sich ins Privatleben zurück, † 5/1 1878 Florenz. Biogr. Massari 1880.

Lamarque (spr. lamárk), **Maximilian Graf**, franz. General, * 22/7 1770 St. Sever, zeichnete sich unter Napoleon I. aus, 1815/18 flüchtig, Gegner Ludwig Philipps, † 1/6 1832. Bei seinem Begräbnis blutiger republikan. Auflauf 5/6/6. „Mémoires" 1835, 3 Bde.

Lamartine (spr. lamartihn), **Marie Louis Alphonse de**, ber. franz. / u. Staatsman, * 21/10 1790 Mâcon, 1832 Orientreise, 1834 Deputierter, 1848 Mitglied der provisor. Regierung u. 3 Monate Minister des Auswärtigen, seit 1851 ganz zurückgezogen, † 1/3 1869 Passy; erscheint in seinen „Méditations" u. „Harmonies" als schwärmerischer Lyriker, in seiner „Histoire des Girondins" 1847 ganz Republikaner, seit 1850 fabrikmäßiger Vielschreiber; Werke 1860/66, 41 Bde., deutsch 1839/53, 30 Bde. Memoiren 1871, Korrespondenz 2. A. 1882 IV. Biogr. v. Alexandre 1884.

Lamb (spr. läm), **Charles**, engl. / u. Essayist (Elia), * 18/2 1775 London, † 27/12 1834 Edmonton. Vf. „Tales from Shakespeare" ꝛc. Werke n. A. 1886 VI. Biogr. Ainger 1882.

Lamb., naturwissenschaftl. Abkürzg für A. L. **Lambert**.

Lambach, Markt○, Österreich ob der Ens, am ✕ Traun, 1484 Ew. E. Benediktinerabtei.

Lamballe (spr. langball), **Marie Thérèse Louise v. Savoyen-Carignan, Prinzessin v.**, * 8/9 1749 Turin, Gemahlin des 1769 verstorb. Prinzen L., Oberhofmeisterin der Königin Marie Antoinette, deren Gefangenschaft sie freiwillig teilte, 3/9 1792 vom Pöbel erschlagen (Septembermorde). Vgl. Lescure 1865, Bertin 1888.

Lamballe (spr. langball), ☉ frz. Dep. Côtes du Nord, 4429 Ew. E. [Paol, am Senegal.

Lambaye, Hauptort des franz. Schutzlandes

Lambda, das griech. L (Λ, λ). **L'zismus**, Aussprache des l statt r.

Lamber (spr. langbähr), **Juliette**, frz. /in, * 1836 Verberie, in 2. Ehe mit dem Senator Edmond **Adam** († 1877) vermählt, 1879/86 Herausgeberin der Zeitschrift „Nouvelle Revue". Romane, histor. Schriften ꝛc. Bekant als Hetzerin u. als Fälscherin polit. Schriftstücke.

Lambert v. Hersfeld, ♕/, † 1088 als Mönch in Hersfeld. Seine „Annales" wichtige Quelle zur Zeitgeschichte, deutsch 2. A. 1888, abgedr. in Pertz' „Monumenta", Bd. 3. Vgl. Delbrück 1873.

Lambertini, Familienname des Papstes Benedikt XIV. [Bouches du Rhône, 2740 Ew.

Lambesc (spr. langbesk), ☉ im franz. Dep.

Lambèse (spr. langbähs, Lambessa), ○ Algerien, Prov. Konstantine, 1216 Ew. Strafkolonie. (a. ⊕ Lambasis.) Noch röm. Altertümer.

Lambeth (spr. lämbeß), Kirchspiel u. ☉teil v. London, 253569 Ew. Nach L. sind die **L'anischen Artikel** benant.

Lambin (spr. -bäng), **Denis**, frz. ♆, * c. 1516 Montreuil sur Mer, † 24/9 1572 Paris. Ausgez. Ausgaben v. lat. Klassikern.

Lambrecht-Grevenhausen, Dorf bayrische Pfalz, 3150 Ew. E. Tuchfabriken.

Lambrequins (spr. langb'rkäng), s. v. w. Portieren, Vorhänge, auch als drapierte Dekoration; heraldischer Helmschmuck.

Lambris (langbrih), untere Bekleidung der Zimerwände aus Holz, Stein ꝛc.

Lamech, Nachkome Kains, Vater v. Jebal, Jubal u. Tubalkain, Erfindern der Handwerke.

Lamēgo, ⊙ portug. Prov. Beira, 8124 Ew. Bischof. Hier 1143 Reichstag, durch den die portugiesische Erbfolge bestimt wurde. [Platte, Blatt.

Lamell|ār (lat.), tafel-, blattförmig; **L|e**, düñe

Lamellicornia, s. Blatthornkäfer.

Lamennais (spr. lam'nä), **Hugues Félicité Robert de**, ber. frz. ✓, * 19/6 1782 St. Malo, erst päpstl. u. royalistisch, seit 1830 Verfechter der Revolution u. der Demokratie (Paroles d'un croyant, deutsch v. Börne); † 27/2 1854 Paris. Werke 2. A. 1844/47, 10 Bde), nachgelassene Werke 1855/58, 5 Bde. Vgl. Blaize 1858.

Lament|ābel (lat., ital. l|abile), kläglich, beklagenswert; **L|ation** (**L|o**), Klage(lied) (im Plur. die Klagelieder Jeremiä); **l|ieren**, klagen.

Lametta, Streifen von düñem Messingblech zum Ausschmücken v. Weihnachtsbäumen.

Lamettrie, Jul. Offray de, frz. ⁂, * 23/12 1709 St. Malo, ⚕, fand 1745 bei Friedrich II. eine Zuflucht, Mitgl. der Akademie Berlin, † 11/11 1751 das. Schr. „Histoire de l'âme" 1745, „L'homme-machine", deutsch 1875. Materialist. Vgl. Du Bois-Reymond 1875.

Lamey, Aug., bad. Staatsmañ, * 27/7 1816 Karlsruhe, 1860/66 Miñister des Iñern, führte das liberale Gesetz über die Schulaufsicht durch, seit 1860 Mitglied (seit 1878 Präsident) der bad. Kañer, 1871/74 u. 1879/81 Mitgl. des Reichstags.

Lami, Moham. ben Osman, türkischer ✓, Verf. v. 4 großen Epen („Wamik u. Asra", „Absal u. Selman", „Wis u. Ramin", „Ferhâdnâmeh"), bearbeitet u. z. T. übersetzt von Hañer-Purgstall.

Lamia, Geliebte Jupiters, v. Juno ihrer Kinder beraubt, weshalb sie wahnsiñig wurde und nun fremde Kinder raubte.

Lamia (a. ⊕); ⊙ in Phthiotis (Thessalien); im Mittelalter Zituni, jetzt **L.**, 5506 E. Erzbisch.

Lamien (grch. ⚘), weibl. Gespenster, die Jünglinge an sich lockten, ihnen das Blut auszusaugen.

Laminaria (Riementang, Blatttang), Laminarieen; gegen 20 Arten in nordischen Meeren, **L.** saccharina (Zuckerriementang, Neptunsgürtel), eßbar, enthält Mañit; **L. digitato**, zur Bereitg v. Kelp u. zu chirurgischen Zwecken.

Lamingsche Masse, Reinigungsmittel des Leuchtgases aus Raseneisenstein u. Sägespänen.

Laminieren (lat.), aus Metall Blech herstellen, auch Strecken der Baumwolle.

Lamischer Krieg, Krieg der Griechen (Athener 2c.) 323/322 vC, zur Befreiung v. makedon. Joch; durch Antipaters Sieg bei Krañon beendet.

Lammermoor Hills (spr. lämermuhr-), ⛰zug in Schottland, 534 m h.

Lammers, Aug., Publizist u. freihändlerisch-volkswirtschaftl. ✓, * 23/8 1831 Lüneburg, seit 1866 Redakteur des Bremer Handelsblattes u. [„Nordwest".

Lamm Gottes, s. Agnus dei.

Lamont, Joh. v., ✓, * 13/12 1805 Braemar, † 6/8 1879 Prof. München u. Direkt. der Sternwarte Bogenhausen. Nebelflecken, Erdmagnetismus, Meteorologie 2c. ✓.

Lamormain (spr. -mäng), **Wilh.**, Jesuit, * 1560, 1624/37 Beichtvater Ferdinands II., † 22/2 1648 Wien.

Lamothe (spr. lamott), **Jeanne de Luz, de St. Remy, Gräfin v.**, Abenteurerin, * 22/7 1756, Hauptperson der Halsbandgeschichte (s. Halsbandprozeß), 1785 zu Staupbesen, Galeere u. Brandmarkung verurteilt, entkam 1787 nach London, † 23/8 1791 das. Selbstbiographie 1793 II.

Lamottes Goldtropfen, s. v. w. Bestuschewsche Nerventinktur; s. Bestuschew-Rjumin.

Lampadarius (lat.), Lampenträger.

Lampadius, Wilh. Aug., ⚗ u. Metallurg, * 8/8 1772 Hehlen, † 13/4 1842 Prof. Freiberg. Verdient um Hüttenkunde, entdeckte Schwefelkohlenstoff. Vf. „Handbuch der Hüttenkunde", 2. A. 1817/26.

Lampe, Name des Hasen in der Tierfabel.

Lampedūsa, ital. Eiland, westl. v. Malta, 1074 Ew. früher Deportationsort.

Lampen, Beleuchtgsapparate für flüssige Leuchtstoffe, die durch einen Docht zur Breñstelle (Breñer) durch Kapillarität gesogen werden. Nach dem Docht unterscheidet man **Rund-** u. **Flachbrenner L.**, **Mitrailleusen L.** mit vielen im Kreise angeordneten u. **Doppelbrenner L.** mit 2 flachen Dochten. Das Wichtigste ist die geregelte Luftzuführung zur Flañe, bei Runddochten auch im Iñern (**Argandbrenner**).



Zur Verbesserung des Zuges dient der Cylinder, dessen ursprüngl. gleich weite Form man, um eine iñige Berührung der durchstreichenden Luft mit der Flañe herbeizuführen, in Höhe der Flañe verengerte, bis schließlich eine scharfe Einschnürung entstand (Fig. 831 a/d), die Glocke, aus Milchglas 2c. reflektiert das Licht, meist nach unten, wozu auch besondere Reflektoren angewendet werden. Bei den **Regulator L** u. **Moderateur L.** wird das Niveau der Breñflüssigkeit möglichst konstant gehalten. Als Breñmaterial dienen gereinigtes Rüböl, Petroleum u. andere Kohlenwasserstoffe, Benzin, Spiritus. Bei den sehr flüssigen Mineralölen mit besonderen Sicherungen gegen Explosionen besondere Abkühlung des Ölbehälters (Mineralöl-**L.**). Bei **Gas L.** wird der flüssige Breñstoff durch die Flañenhitze vergast, bei den Dampfstrahl-**L.** wird derselbe zerstäubt, dañ verbrañt. Neueste **L** Konstruktionen v. Schuster u. Baer Berlin: **Brillant-Doppelbrenner**, **hygieinische Normal L.** (mit Doppelcylinder zur Verminderung der Wärme), **Kaiser L.** (Glocke u. Cylinder vereinigt).

Lampenruß (Lampenschwarz), feinste Sorte v. Kienruß; zu Tusche. [6129 Ew. E.

Lampertheim, ○ hess. Prov. Starkenburg,

Lampion (frz., spr. lampjóng), kleine Lampe, Laterne aus buntem Papier. [Florenz, 8725 Ew.

Lamporecchio (spr. -rekkjo), ⊙ ital. Prov.

Lamprecht der Pfaffe, geistl. ✓ des 12. Jahrh.; Bearb. des Alexanderliedes. Hrsg. u. übersetzt v. Weismañ 1850 II, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 2.

Lamprecht v. Regensburg, geistl. ✓ des 13. Jahrh., herausg. v. Weinhold 1880.

Lamprēte, s. Neunauge.

Lampsākos (a. ⊕), ⊙ in Mysien, am Hellespont; heut **Lapsaki**.

Lampsana (Lapsana) communis *L.*, Kompositen; bis 80 cm h., gelb blühend; einheimisches Unkraut an Wegrändern, unbebauten Orten 2c. (Fig. 832).



Lampyris, das Glühwürmchen.

Lamscheid, Dorf rheinpreuß. Regbez. Coblenz, Kr. St. Goar, 174 Ew. ⚒ Sauerbruñen.

Lamu, Insel u. ⊙ im deutsch-ostafrikan. Schutz- [gebiet Witu; VK.

Lana (lat.), Wolle.

Lanark (spr. länark, Clydesdale), Grafsch. in Südschottland, 2284 qkm, 904412 Ew. Kohlen, Blei, Eisen. Haupt⊙ am Clyde, 4912 Ew. E.

Lanarkit, dunkelgrünlichweißes, diamantglänzendes ⊕ in schiefwinkelig-vierseitigen Prismen v. Leadhills (Schottland).

Lanatz, serb. Feldmaß, 57,₅₄₆ a.

Lançade (frz.), bogenförm. Sprung des Pferdes.

Lancaster (spr. länkäster), ① Sir **James**, einer der ersten engl. Ostindienfahrer, * 1550 (?), unternahm 1591/93 u. 1601/3 zwei Handelsexpeditionen nach O Indien, † 1620. Ihm zu Ehren der **L Sund** im Nördl. Eismeer benañt. ② **Jos. L.**, * 25/11 1778 London, wirkte in London u. Kolumbien, † 24/10 1838 New York; mit Bell Urheber des Bell-L'schen Unterrichtssystems.

Lancaster (Lancashire, spr. länkäster, länkäschir), ① **Grafschaft** NW England, an der Irischen See, 4891 qkm, 3454441 Ew. Wichtige Viehzucht (**L Rind**), große Kohlen- u. Eisenerzlager; hervorragende Industrie, deren Mittelpunkt Manchester; bedeutender Handel, dessen Zentrum Liverpool. ② Haupt⊙ v. ①, 20724 Ew. E. Schloß, Baumwoll- u. Seidenfabriken. Die Grafschaft **L.** wurde unter König Eduard III. Herzogtum, mit Heinrich IV. gelangte dieser Seitenzweig des Hauses Plantagenet zur engl. Königswürde; seit jener Zeit datiert auch die Würde eines Kanzlers des Herzogtums **L.** ③ ⊙ Ohio, 6803 Ew. E. ④ ⊙ Peñsylvanien, 25769 Ew. E. Irrenanstalt. Gegr. 1730.

Lancĕlot vom See, Held der Tafelrunde des Königs Artus. Seine Abenteuer behandelt v. Ulr. v. Zatzikhoven. [Inseln, 806 qkm, 15000 E.

Lancerote (Lanzarote), eine der Kanarischen

Lanciano (spr. lantschano), ⊙ ital. Prov. Chieti, 17199 Ew. Erzbischof.

Lancieren (frz., spr. langsi-), werfen, schleudern, in Gang bringen, Torpedo abschießen; Hirsch od. Keiler für Parforcejagd einjagen.

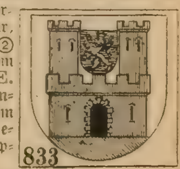
Lancierte Stoffe (frz., spr. langsi-) Gewebe, bei denen die Einschußfäden nur in der Figur sichtbar sind, sonst aber auf der linken Seite flott liegen, wodurch getreñte Muster entstehen.

Lancret (spr. langkrä), **Nicolas**, frz. 🖌 nach Watteau, * 22/1 1690 Paris, † das. 14/9 1743.

Landammann, s. Am̃añ. [wohnütz.

Landarmenverband, siehe Unterstützungs-

Landau, ① niederbayr. Bezirks⊙ a. Isar, 3165 Ew. E. AG. ② bayr. ⊙ in der Pfalz, am ⚓ Queich, 9395 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium; bis 1870 ✠. Im 18. Jahrh. mehrfach belagert u. erobert (Wappen Fig. 833).



Landau, ① **Markus L.**, ✓ ✯ Wien, * 21/11 1837 Brody (Galizien); schr. besond. über Boccaccio u. ital. Litteratur. ② **Isidor L.**, ✓, Feuilletonist u. Kritiker, Redakteur des „Börsen-Courier" Berlin, * 20/9 1851 Zaraz.

Landauer, viersitziger Reisewagen mit in der Mitte teilbarem Verdeck.

Landboten, ehemals die adeligen Abgeordneten des poln. Reichstags.

Landdragoner, s. v. w. Gendarm.

Landdrost, s. Drost.

Landeck, ① ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Schlochau, a. Küddow, 980 Ew. ② ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Habelschwerdt, a. Biele, 2714 Ew. AG. Dabei ♒ **L.**

Landen, ○ belg. Prov. Lüttich, 1912 Ew. E. Früher feste ⊙; hier Pippin v. **L.** † 640.

Landenberg, Anhöhe bei Sarnen, schweizer. Kanton Unterwalden; Zeughaus in der Burg.

Lander (spr. länder), **Richard**, engl. Afrika-

reisender, der Entdecker des unteren Niger, * 8/2 1804 in Truro (Cornwall), begleitete 1825/27 als Diener den Kapitän Clapperton v. der Benin-Bai bis Sokoto; unternahm seit 1830 noch 2 Expeditionen zum unteren Niger; † 16/2 1834 auf Fernando Póo. Beschreibung 1830, 1832, 1837.

Landerneau (spr. langdernoh), Hafen⊙ frz. Dep. Finistère, 8927 Ew. E. Schiffbau.

Landes (spr. längd'), Dep. südwestl. Frankreich, am Golf v. Biscaya, mit weiten öden Heidestrecken (auch **L.**), 9321 qkm, 302266 Ew. Haupt⊙ Mont de Marsan. Vgl. Chambrelent 1887.

Landesältester, Vertreter der Ritterschaft; Vorsitzender der Ober- u. Niederlausitzer Landtage.

Landesausschuß, ① die Volksvertretung v. Elsaß-Lothringen, 58 gewählte Mitglieder (seit 1879). ② In den österr. Kronländern Verwaltungsorgane der Landesvertretung.

Landesbehörden, höchste Verwaltungsbehörden eines österr. Kronlandes; heißen in der Bukowina, Kärnten, Krain, Salzburg, Schlesien k. k. **Landesregierung** (mit dem **Landeschef**) in den anderen cisleithan. Ländern k. k. **Statthalterei**, mit dem **Landespräsident** an der Spitze.

Landesdirektor, Vorsteher der Selbstverwaltg einer preuß. Prov. zur Erledigg der laufenden Geschäfte; in Waldeck Chef der seit 1867 v. Preußen wahrgenommenen Landesverwaltung.

Landeseisenbahnrat, gerichtlich beratende Behörde, der Zentralverwaltg der Staatseisenbahnen beigegeben.

Landesfarben, s. Nationalfarben.

Landesgericht, Oberstes, höchstes Gericht Bayerns, zuständig für die Revision in bürgerl. Sachen, die nicht zur Zuständigkeit des Reichsgerichts gehören oder letzterem übertragen werden.

Landeshauptmann, der vom Kaiser ernannte Vorsitzende des Landtages der österr. Kronländer.

Landesherrlichkeit (Landeshoheit), die im Westfäl. Frieden als verfassungsmäßiges Recht der Landstände anerkannte Regierungsgewalt, gestaltete sich allmählich zur Souveränität der Herrscher.

Landeshut, Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 397 qkm, 48588 Ew. Haupt⊙ **L.**, am Bober, 7106 Ew. E. RBN. AG. Spinnerei, Weberei. ⚔ 23/6 1760, Sieg Laudons über Fouqué.

Landeskulturrat, Beirat des Ministeriums des Innern im Königreich Sachsen.

Landesmann, Heinr., Dichter u. ✍ (Hieronymus Lorm), * 9/8 1821 Nikolsburg, seit dem 15. Jahre taub u. fast blind. Vf. Gedichte, Novellen u. Romane („Gabriel Solmar", „Tote Schuld", „Der ehrl. Name", „Am Kamin", „Intimes Leben", „Das Leben kein Traum" ec.), Skizzen, Philos.-Kritisches (Pessimist).

Landesschützen, Tiroler u. Vorarlberg. Landwehr.

Landesvater, studentisches Komerslied.

Landesverrat, Gefährdg der äußeren Sicherheit des Staates, zu unterscheiden diplomatischer und militärischer. Vgl. R.Str.G.B. §§ 89/93; R.Mil.Str.G.B. §§ 57/61.

Landesverteidigungs-Kommission, deutsche Militärbehörde zur Vorbereitg der Landesverteidigung im Frieden. Chef: Moltke.

Landfriede, im Mittelalter die von den deutschen Königen erlassenen Gesetze zur Erhaltung des öffentl. Rechtszustandes u. der öffentlichen Sicherheit; besond. der **Ewige L.** v. 1495.

Landfriedensbruch, ① im Mittelalter Verletzung des kaiserl. Friedensgebots durch Fehde. ② Vereinigung von Menschen, welche Gewalt gegen Personen od. Sachen verüben (R.Str.G.B. § 125).

Landgendarmerie, militärisch organisierte preuß. Gendarmerie. Kürschner. ☐.

Landgerichte, im Deutschen Reiche Kollegialgerichte I. Instanz u. Berufungs- u. Beschwerdeinstanz gegen die Amtsgerichte. Bei den L'n Zivil- und Strafkamern, nach Bedürfnis auch eine Handelskamer gebildet. Vgl. Ger.-Verf.-Ges. Titel V.

Landgraf, ursprüngl. Gauvorsteher (s. Graf), im hess. Fürstenhaus ec. erbl. Titel.

Landjäger, s. v. w. Oberförster; auch Gendarm; **L'meister**, s. v. w. Landforstmeister.

Landkarten, Abbildungen der Erdoberfläche durch Zeichnung. Man ordnet sie je nach ihrem Inhalt, nach ihrer Ausführung, od. nach ihren Maßstäben in verschied. Abteilungen: **Spezialkarten** (von mittlerem Maß), **Generalkarten** (v. kleinem Maß), **topographische Karten** (v. großem Maß, 1 : 20000 1 : 500000); letztere zeigen alles, was sich auf die Bodenbeschaffenheit, Bodenkultur, Bewohnung, Komunikation u. dgl. bezieht; **Planigloben** (Kugelkarten), bei denen eine Erd- (od. auch Himelshalbkugel) auf ebener Fläche dargestellt wird; **Universal- od. Weltkarten.** Die ersten **L.** entwarfen die Griechen c. 500 vC. auf Metallplatten; die älteste **L.** des Mittelalters rührt von Marino Sanuto (1320) her; größere Entwickelung fand die **L**Zeichnung später durch Behaim, Mercator, Homañ, Cassini u. a., denen sich in neuester Zeit Andree, Berghaus, v. Haardt, Kiepert, Lange, Peterman, Ravenstein, Stieler, Sydow, Hassenstein u. a. anschlossen. Über **L**Projektion Steinhauser 3. A. 1887.

Landliga, Irische, 1879 durch den Fenier Davitt gegründete Vereinigung, welche die Rückgabe des irischen Bodens an die Iren fordert.

Landlord (engl.), Gutsbesitzer.

Landmarken, die auf Seekarten abgebildeten, weithin erkenlichen Küstenpunkte.

Landmesser, s. v. w. Feldmesser (Preußen).

Landmilizen, deutsche Besatzungstruppen aus Bevölkerung. 16./18. Jahrh.

Landnatter (*Coluber L.*), Schlangen; Kopf gestreckt, Bauch mit deutlichen Seitenkanten. C. Aesculapii (Äskulapnatter, Fig. 834, a v. oben, b v. der Seite), bis 190 cm l. SEuropa, besonders Italien; am Rhein, bei. bei Schlangenbad u. Ems.

834

Landois (spr. langdōa), ① **Hermann**, ♆, * 19/4 1835 Münster, 1873 Prof. der ♆ das. Schr. u. a. „Lehrbuch der ♆" 5. A. 1883. ② **Leonhard L.**, Bruder v. ①, Physiolog, * 1/12 1837 Münster, Prof. Greifswald. Hauptwerk „Lehrbuch der Physiologie" 6. A. 1887 u. a.

Landolt, Elias, ♣, * 1821 Kleinandelfingen (Zürich), seit 1855 Prof. Zürich, 1864/82 Oberforstmeister des Kantons. Vf. „Der Wald" 1877: „Die Bäche, Schneelawinen ec." 1887 u. a.

Landor, (spr. lañdor), **Walter Savage**, engl. ✍, * 30/1 1775 Ipsley-Court (Warwickshire), † 17/9 1864 Florenz. Vf. „Imaginary conversations between literary men and statesmen" n. A. 1883. Deutsche Auswahl von Oswald 1878 u. a. Biogr. v. Forster 1869.

Lan(d)quart, ⚓ Graubünden, r. zum Rhein.

Landrat, Bezirksverwaltungsbeamter erster Instanz in Preußen und anderen norddeutschen Staaten; in Preußen auf Vorschlag der Kreisvertretung vom König ernañt; in Bayern landständische Vertretung der Regierungsbezirke.

Landrecht, im Mittelalter gemeines Recht, nach Ausscheidg v. Stadt-, Hof-, Lehnrecht; dañ bürgerl. Partikulargesetzgebg in einzelnen deutschen Staaten; das preuß. Allgem. Landrecht, 1/6 1794 in Kraft getreten; hrsg. v. Koch 8. A. 1885.

Landrecies (spr. längdröśih), ⊙ frz. Norddep., am ⚓ Sambre, 4251 Ew. E. ✠.

Landrentenbank, staatl. Geldinstitut zur Vermittelung der Ablösung der Grundlasten.

Landsalamander, s. Erdmolch.

Landsassen, im alten Deutschen Reich 1) solche, die auch einem Territorialherrn unterworfen waren (Gegensatz: Reichsunmittelbare); 2) **Forensen**, im Inland grundgesessene Ausländer; **Landsassiat**: Verhältnis der letzteren zur inländ. Staatsgewalt.

Landsberg, ① Kreis preuß. Regbez. Frankfurt O, 1212 qkm, 88130 Ew. ② **L. a. Warthe**, Haupt⊙ v. ①, 24893 Ew. E. RBSt. LG. AG. Gymnasium, Fabriken, Handel. (Wappen, Fig. 835.) ③ ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kreis Preuß.-Eylau, 2637 Ew. AG. ④ ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Rosenberg, a. Prosna, 1121 Ew. AG. ⑤ ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Delitzsch, 1586 Ew. E., ehedem Haupt⊙ der **Markgrafschaft L.** ⑥ oberbayr. ⊙ r. am Lech, 5125 Ew. E. AG. ⑦ **L.**, s. **AltL.** ⑧ **L.**, s. **DeutschL.**

835

Landschaft, staatsrechtl.: landständische Vertretung.

Landschaftsmalerei, entstand in den Niederlanden, besond. durch P. Breughel u. seine Schüler (16. Jahrh.), wurde in Frankreich durch Poussin, Lorrain ec. (17. Jahrh.) weiter ausgebildet u. nahm in Deutschland nach der durch Winckelmañ u. Carstens begründeten Erneuerung des Kunstgeschmackes, durch die Düsseldorfer, Münchener u. Berliner Malerschulen, einen großartigen Aufschwung. Die **L.** vertritt wesentl. das lyrische Element in der 𝒦. Man unterscheidet die naturgetreue, idealistische (od. histor. u. heroische) u. stimungsvolle **L.** Vgl. Kämerer 1886.

Landschnabeltier, der Ameisenigel.

Landseer (spr. ländsihr), ① **John**, engl. Kupferstecher, * 1769, † 29/2 1852. ② **Thomas L.**, Sohn v. ①, Kupferstecher, * 1794, † 20/1 1880. ③ **Charles L.**, Bruder v. ②, 𝒦, * 1799, † 22/7 1879. ④ **Sir Edwin L.**, Bruder v. ② u. ③, Tier𝒦, * 7/3 1802 London, † 1/10 1873 das. Vgl. Stephens 1880.

Landsend, Kap, südwestlichste Spitze Englands. Dabei Wolf-Rock mit Leuchtturm.

Landshut, unmittelbare ⊙, Niederbayern, a. Isar, 17873 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, Universität v. 1800/26; über **L.** Schloß **Trausnitz**, einst Residenz der Herzöge v. Niederbayern. ⚔ 12/7 1634, 16 u. 21/4 1809. (Wappen Fig. 836.)

836

Landsknechte, deutsche Söldner, Fußvolk 15./16. Jahrh. (Fig. 837.) Waffen: Spieß, Hellebarde, Schwert, später Hakenbüchse. Taktische Einheit: „Haufe" von verschied. Stärke, administrative Form: Regiment zu 10/16 Fähnlein. Berühmte Führer: Frundsberg, Embs u. a. Vgl. Blau 1882.


837

Landskron, böhm. Bezirks⊙, 5284 Ew. E. Leinenindustrie. [11639 Ew. E. ⚓. Handel. K.
Landskrona, schwed. Hafen⊙, am Sund,
Landskrone, Basaltkuppe ① bei Görlitz, 429 m h., ② bei Neuenahr, Regbez. Coblenz.
Landsmannschaften, früher nach territorialer Zugehörigkeit gebildete Studentenverbindgen, an deren Stelle später die Korps (s. d.) traten.
Landstände, ehemals die Vertretg der bevorrechteten Stände, jetzt des Volkes bei der Regie-[rung.
Landsthing, die 1. Kamer in Dänemark.
Landstraße, 3. Bez. der ⊙ Wien, 90436 Ew.
Landstreicherei, strafbar mit Haft, auch Arbeitshaus. D. Str.G.B § 361 ff. Öster. Ges. 27/7 1871.
Landstuhl, ⊙ bayr. Pfalz, 3704 Ew. E. AG. Über L. eine Burgruine, wo Franz v. Sickingen † 1523.
Landsturm, Aufgebot der letzten Wehrfähigen eines Landes. Umfaßt in Deutschland Mäner vom 17./45. Jahre. Gesetz vom 11/2 1888.
Landtafel, in den österr. Kronlanden Grund- u. Hypothekenbücher über ständische Liegenschaften, die mit polit. Rechten verknüpft sind.
Landtorpēdos, vergrabene Dynamitgefäße, durch Berührung u. elektrisch entzündbar.
Landvogteien, im ehemal. Deutschen Reiche v. Landvögten verwaltete kaiserl. Besitzgen.
Landwasser, ≺ Graubünden, geht r. zur Albula; in ihrem Thal die LStraße.
Landwehr, ursprüngl. allgemein Streitkräfte aus Landeseinwohnern. Seit Anfang dieses Jahrh. militärisch organisiert, 1809 in Österreich, dan 1813 in Preußen alle Wehrfähigen vom 17./40. Jahre umfassend (durch Scharnhorst). Jetzt in fast allen Heeren, in Deutschland durch Gesetz (LOrdnung v. 28/9 1875 bezw. 11/2 1888) geregelt. **LDienstverpflichtung**: 5 Jahre nach Ablauf der aktiven u. Reserve-Pflicht in der L. ersten Aufgebots; in dieser jährl. Kontrollversamlg, 2malige Übg, dan bis zum 31. März desjenigen Kalenderjahres, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet wird, in der L. zweiten Aufgebots. [komando.
Landwehr-Bezirkskommando, s. Bezirks-
Landwirtschaft (Ökonomie), die gewerbliche Verbindg v. Pflanzenbau u. Tierzucht, daher derjenige Zweig der Bodenproduktion, der sich mit der Zucht, Pflege v. Pflanzen u. Haltg v. Tieren beschäftigt, im Gegensatz zur Gärtnerei u. zum ♣, die nur mit Pflanzen od. der Viehzucht, die nur mit Tieren sich befaßt. Die L. umfaßt **Ackerbau** (Feldbau), **Obstbau, Weinbau, Anbau v. Handelspflanzen, Feldgemüsebau, Viehzucht** ꝛc.; sie kan mechanisch od. rationell betrieben, kan erfahrungsmäßig, rein wissenschaftl. od. theoretisch-praktisch erlernt werden, kan noch sog. landwirtschaftl. Gewerbe mitumfassen u. ist die wichtigste u. sicherste Grundlage in jedem Staatswesen. Betriebssysteme: 1) Graswirtschaft; 2) Hack- u. Brandwirtschaft (ohne Viehzucht); 3) Plaggenwirtschaft (auf Moorboden; 4) Körnerwirtschaft; 5) Fruchtwechselwirtschaft (Fruchtwechsel den Bodenverhältnissen entsprechend); 6) freie Wirtschaft. Seit 1840 (durch Liebig) zur Wissenschaft geworden, wird die L. auf Llichen **Hochschulen** (Berlin, Halle, Leipzig, Göttingen, Jena, Poppelsdorf, Hohenheim, Eldena, Wien ꝛc.) u. zahlreichen **Ackerbauschulen** gelehrt, durch Versuchsstationen (s. d.) gefördert. Vgl. Lehrbuch v. Kirchbach, Birnbaum 9. A. 1880; Geschichte v. Fraas 1866; Wörterbuch v. Krafft 1883.
Landwirtschaftliche Maschinen, mechan. Hilfsmittel der ⚘. Seit die Handarbeit teuer u. selten geworden ist, bedient man sich in der ⚘ der Maschinen, u. zwar zur Bodenbearbeitg, zum Säen u. Ernten, zum Dreschen der Göpel u. Lokomobilen, zur Futterbereitg, zum Reinigen u. Sortieren des Getreides, der Molkereigeräte, Pumpen u. der versch. Motoren. Vgl. Wüst 1882
Landwirtschaftliche Versuchsstationen, auf Anregg v. Boussingault u. a. in den verschied. Ländern Europas eingerichtet, um durch wissenschaftl. Experimente, Versuchskulturen, -ställe, Dünger- u. Samenkontrolle ꝛc. hebend u. belehrend in die ausführende ⚘ einzugreifen u. die naturwissenschaftl. Seite des Landbaus zu fördern. „Die l'n V." (Zeitschrift) 1858 ff.
Lanfranc (spr. langfräng), Scholastiker, * 1005 Pavia, † 28/5 1089 Erzbischof Canterbury, führte die Dialektik in der ✝ ein. Werke 1844 ff. II. Vgl. Crozal 1877.
Lanfranco, Giovanni, Fresko✎ der Bologneser Schule, * 1581 Parma, † 29/11 1647 bei Rom.
Lanfrey (spr. längfrä), **Pierre**, frz. ♕✍ u. Politiker, * 26/10 1828 Chambéry, † 16/11 1877 Pau. Vf. „Histoire de Napoléon I.", deutsch 2. A. 1884, 7 Bde. u. a. Werke 1879 ff. XII, Briefe 1885 II.
Lang, ① **Karl Heinrich, Ritter v.**, bayr. ♕✍ u. satir. ✍, * 7/7 1764 Balgheim (Schwaben), † 26/3 1835 bei Ansbach; schr. „Memoiren des Ritters v. L." n. A. 1881. ② **Ferd. L.**, ☺ (Komiker), * 28/10 1810 München, dort am Hoftheater, † 30/10 1882. ③ **Heinr. L.**, ✝, * 14/11 1826 Frommen, † 13/1 1876 ev. Pfarrer Zürich. Namhafter Führer der kirchl. Liberalen. Schr. „Stunden der Andacht" 1865 u. a. Vgl. Biederman 1876. ④ **Wilhelm L.**, ✍, * 16/7 1832 Tuttlingen, seit 1860 Redakteur des „Schwäb. Merkur" Stuttgart; Reiseschriften, Biogr. ꝛc.
Langbein, Aug. Frdr. Ernst, ✍, * 6/9 1757 bei Dresden, † 2/1 1835 Berlin; launige poetische Erzählgen. Schriften 2. A. 1841, 16 Bde.
Langbohne, s. Canavalia.
Lange, ① **Joh. Pet. L.**, protest. ✝, * 10/4 1802 Sonborn bei Elberfeld, 1854 Prof. Bon, † das. 8/7 1884. „Leben Jesu", „Dogmatik". ② **Ernst Phil. Karl L.**, Roman✍ (Phil. Galen), * 23/12 1813 Potsdam. Schriften (u. a. „Der Irre v. St. James") 1857/66, 36 Bde. ③ **Henry L., Kartograph u.** ⊕, * 13/4 1821 Stettin, Verwalter der Plankamer im königl. Statist. Bureau Berlin. Herausgeber mehrerer Atlanten. ④ **Ludwig L.**, ♆ u. Archäolog, * 4/3 1825 Hanover, † 18/8 1885 Prof. Leipzig. „Handbuch der röm. Altertümer" ꝛc. ⑤ **Frdr. Albert L.**, Sohn v. ①, ⛬, * 28/9 1828 in Wald bei Solingen, † 23/11 1875 Prof. Marburg. Schr. „♕ des Materialismus" 3. A. 76, 2 Bde., „Psychologie" 1865. ⑥ **Max L.**, Schach✍ u. Schachspieler, * 7/8 1832 Magdeburg, Mitbesitzer der Verlagsbuchhandlg Otto Spamer in Leipzig. [288 qkm, 19903 Ew.
Langeland, dän. Insel im Großen Belt,
Langen, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, 4706 Ew. E. AG. [söhnungstag.
Lange Nacht ist die Fastnacht vorm jüd. Ver-
Langenäs, eine der Halligen, westl. v. Schleswig.
Langenau, ① ⊙ württemb. Donaukr., 3785 Ew. E. ② Dorf preuß. Regbez. Oppeln, 1414 Ew. ♨. E. ③ Bayr. Dorf OFranken, 661 Ew. ♨.
Langenbeck, ① **Konr. Joh. Mart.**, ☤ u. Chirurg, * 5/12 1776 Horneburg, † 24/1 1851, Prof. Göttingen. Vf. „Handbuch der ☤ 1831/17" u. a. ② **Bernh. Rud. Konr. v. L.**, Neffe v. ①, Chirurg, seit 1882 preuß. Generalarzt a. D. Wiesbaden, * 9/11 1810 Hanover, † 30/9 1887 Wiesbaden. Ausgezeichneter Operateur u. Kriegschirurg. ③ **Maximilian Ad. L.**, Sohn v. ①. Ophthalmolog, ☤ in Göttingen, * 11/1 1818 Göttingen, 1845/48 Prof. das., dann ☤ Hanover.
Langenberg, ① ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mettman, 6775 Ew. E. AG. Fabriken. ② ○ Reuß j. L., a./Elster, 1837 Ew. Kaltwasserheilanstalt; nahebei Saline Heinrichshall.
Langenbielau, Fabrikdorf, preuß. Regbez. Breslau, Kr. Reichenbach, 14410 Ew.
Langenbrücken, bad. Dorf a./Kraich, 1414 Ew. E. ♨, erdig-salin. Schwefelquelle.
Langenburg, ⊙ württemb. Jagstkreis, am ≺ Jagst, 1481 Ew. AG. Residenzschloß des Fürsten v. Hohenlohe-L., dabei Jagdschloß Ludwigsruhe.
Langendreer, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Landkreis Bochum, 10151 Ew. E. ⚒.
Langenhorst, Dorf preuß. Regbez. Münster, Kr. Steinfurt, am ≺ Vechte, 411 Ew. Kathol. Schullehrerseminar.
Langensalza, ① Kr., preuß. Regbez. Erfurt, 418 qkm, 36767 Ew. ② Haupt○ v. ①, a./Salza, 10924 Ew. E. AG. ⚔ 27/6 1866 zw. Preußen u. Hanoveranern; 29/6 1866 Kapitulation der Hanoveraner. (Wappen Fig. 838.)

838

Langenscheidt, Gustav, Verlagsbuchhändler u. ✍, Prof. Berlin, * 21/10 1832 das. Bekant durch seine verdienstvollen Sprachbriefe und sprachl.-lexikogr. Arbeiten.
Langenschwalbach, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Untertaunuskreis, 2658 Ew. E. AG Stahlbad.
Langensee (deutsch), s. v. w. Lago Maggiore.
Langenselbold, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hanau, 3149 Ew. E. AG. Schloß.
Langenthal, Markt○ schweizer. Kanton Bern 3846 Ew. E. ♨. [am ≺ Zen, 1732 Ew. E.
Langenzenn, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken,
Langeoog, Insel zum Regbez. Aurich, See♨.
Langer, Joh. Pet. v., ♕✎ u. Kupferstecher, * 1756 Kalkum, † 6/8 1824 München als Direktor der Kunstakademie. ② **Rob. v. L.**, Sohn v. ①, * 1783 Düsseldorf, † 6/10 1846 München als Galeriedirektor; richtete die Pinakothek ein. ③ **Herm. L.**, ♫, * 6/7 1819 Höckendorf (b. Tharandt), 1843 Universitätsmusikdirektor. Organist u. Dirigent („Pauliner Gesangsverein") in Leipzig. Seit 1887 Dresden. Gab heraus „Musikal. Gartenlaube", „Repertorium für Mänergesang".
Langeron (spr. langschrong), **Andrault, Graf v.**, russ. General, * 13/1 1763 Paris, wanderte 1789 aus Frankreich aus, trat in russ. Dienste, erstürmte 30/3 1814 den Montmartre (Paris), † 4/7 1831 Petersburg.
Langert, Joh. August Ad., ♫, * 26/11 1836 Coburg. 1873 Hofkapellmeister in Gotha. Opern („Jungfrau v. Orleans" 1861, „Die Camisarden" 1880). [welchem strenges Fasten geboten ist.
Langer Tag, der jüd. Versöhnungstag, an
Langes Parlament, 1640 v. König Karl I. v. England zusamengerufen, 1648 Rumpfparlament, 1653 v. Cromwell aufgelöst, 1659 v. Monk wiederberufen, dauerte bis 1660.
Langethal, Christ. Ed., ♣ u. ⚘✍, * 6/1 1806 Erfurt, † 25/7 1878 Prof. Jena. Vf. „Lehrbuch der landwirtschaftl. Pflanzenkunde" 5. A. 1874 ff.
Langewiesen, ⊙ Schwarzburg-Sondershausen, a./Ilm, 2215 Ew. E. Holzhandel.
Langfaden, s. Combretum.
Langflügler (Longipennes), Schwimvögel, meist auf od. an dem Meere. Albatroß, Sturmvö-[gel, Möwen ꝛc.
Langfuhr, Vor⊙ v. Danzig, E.

Langgeschosse, Geschosse gezogener Feuerwaffen gegenüber Kugeln der glatten Feuerwaffe.

Langhans, ① **Karl Gotthard**, △, * 23/9 1733 Landeshut, † 1/10 1808 Berlin als Direktor des Oberbauamts. Hauptwerk: Brandenburger Thor (Berlin). ② **Karl Ferd. L.**, Sohn v. ①, △, * 14/1 1781, † 22/11 1869 Berlin als Oberbaurat. Opernhaus Berlin, Neues Stadttheater Leipzig. ③ **Fr. Wilh. L.**, Violinist u. ♪-Forscher, * 21/9 1832 Hamburg, seit 1881 Lehrer für ♪ an X. Scharwenkas Konservat. Streichquartett (1864 in Florenz preisgekrönt), Violinwerke, Lieder („Parerga") „Die ♪ der ♪ des 17., 18. u. 19. Jahrh.", 1882/86 (Fortsetzg des Werkes v. Ambros.).

Langobarden (Longobarden), deutsche Völkerschaft, wohnten im 1. Jahrh. nC. in der heutigen Altmark, im 5. Jahrh. an der oberen Oder, schlugen unter ihrem König Alboin 567 die Gepiden in Ungarn, zogen 568 über die Alpen u. gründeten durch Eroberung v. Nord- u. Mittelitalien ein Reich mit der Haupt⊙ Pavia. Seit 600 nahmen sie (seither Arianer) den kath. Glauben an. Unter Rothari wurde (644) das Langobardische Volksrecht aufgezeichnet. Luitprand (713/744), der das Reich auf den Gipfel seiner Macht erhob, suchte sich in Rom festzusetzen, worauf Pippin der Kleine, v. Papst Stephan II. zu Hilfe gerufen, ihn in seine Grenzen verwies. Karl der Gr. machte 774 dem Langobardischen Reich durch Eroberung ein Ende. Vgl. Flegler 1851, Abel 1858, Martens 1880.

Langrand-Dumonceau (spr. langgrang dümongssoh), **Andreas**, päpstl. Graf, * 5/12 1826 Vossem bei Lüttich, schwindelhafter Gründer (Christianisierung des Kapitals), flüchtete 1870, 1879 in contumaciam zu 15 J. Gefängnis verurteilt.

Langres (spr. langgr), Arrond.⊙ franz. Dep. Haute Marne, l. a. Marne, auf dem **Plateau v. L.**, 11189 Ew. E. Bischof. ⚔ 16/12 1870.

Langson, ⊙ Tonking; ⚔ 24/3 1885, Niederlage der Franzosen durch die Chinesen. [3266 m h.

Languard, Piz, ▲ der Graubündner Alpen,

Languedoc (spr. langh'dock), bis 1790 Prov. südl. Frankreich, zw. Garoñe- u. Rhône-Gebiet, fruchtbar, v. den Ceveñen durchzogen; das **L.** hat seinen Namen v. der südfranz. Sprache Langue d'oc. Haupt⊙ Toulouse.

Languedoc-Kanal (Canal du midi), Kanalanlage v. 1667/81 im S. Frankreichs, verbindet durch die Garoñe Atlant.- u. Mittelmeer; 242 km.

Languedoc-Weine, größtenteils Likörweine, davon Frontignan u. Lunel 1. Ranges.

Languente (ital.), schmachtend, klagend.

Languste (Panzerkrebs, Palinuriden), Familie der Schalenkrebse. **Gem. L.** (Palinurus vulgaris) bis 6 kg schwer u. 0,5 m l., eßbar. Mittelmeer. [⊙.

Lanjarōn, ⊙ span. Prov. Granada, 4181 Ew.

Lanner, Jos. Franz Karl, Tanz-Komponist, * 11/4 1801 Oberdöbling (bei Wien), † 14/4 1843 das. Schöpfer des mehrsätzigen „Wiener Walzers".

Lannes (spr. lañ), ① **Jean, Herzog v. Montebello**, franz. Marschall, * 11/4 1769 Lectoure, 1798 mit Bonaparte in Ägypten, schlug die Österreicher 9/6 1800 bei Montebello, 1804 Marschall u. Herzog v. Montebello, verlor 22/5 1809 bei Aspern beide Beine, † 31/5 1809 Wien. ② **Napoléon Auguste L., Herzog v. Montebello**, Sohn v. ①, Pair v. Frankreich, * 30/7 1801, Diplomat, 1864 Senator, † 19/7 1874 Paris. ③ **Gustave Olivier L., Graf v. Montebello**, Bruder v. ②, * 4/12 1804 Paris, 1861/66 Kommandant im Kirchenstaat, † 22/8 1875.

Lannion (spr. lañjong), Hafen⊙ franz. Dep. Côtes du Nord, unweit vom Kanal, 6205 Ew. E. Mineralquellen.

Lanolin, aus Cholesterin u. Fettsäure bestehende Substanz aus Schafwollfett, zu Salben.

Lanquart, s. Landquart.

Lansdowne (spr. läñsdaun), ① **Will. Petty, Graf Shelburne, Marquis v.**, brit. Staatsmañ, * 2/5 1737, 1766/68 Mitglied des Kabinetts Granville, trat gegen die herrschende Strömung für die nordamerikan. Kolonien ein, mit denen er, März 1882 Staatssekretär des Auswärtigen geworden, gleich Friedensverhandlungen anknüpfte, Juni 1882 bis Febr. 1883 Premierminister, † 7/5 1805. ② **Lord Henry Petty, Marquis v. L.**, Sohn v. ①, * 2/7 1780, 1806 Schatzkanzler, 1827 Minister des Jñern, 1830/42 u. seit 1846 Präsident des Staatsrats, 1852/58 Minister ohne Portefeuille, † 31/1 1863. ③ **Henry Charles Keith Petty Fitzmaurice, Marquis of L., Graf v. Kerry**, * 14/1 1845, 1883 General-Gouverneur v. Kanada; Anfang 1888 Vizekönig v. Indien.

Lansdowne (spr. läñsdaun), Ebene engl. Grafschaft Somerset bei Bath; ⚔ 5/7 1643.

Lansing (spr. läñssing), Haupt⊙ v. Michigan, a. Grand River, 9774 Ew. E. Blindenanstalt.

Lansingburgh (spr. läñßingbörg), ⊙ in New York, am Hudson, 7432 Ew. E. [Alle.

Lansker See, See in Ostpreußen, an der oberen

Lanuvium (a. ⊕), ⊙ Latium, Tempel der Juno Sospita; heut **Civitā Lavinia**.

Lanza, Giovanni, ital. Staatsmañ, * 1815 Vignale, Piemont, † 9/3 1882 Rom, 1855/59 Minister des Unterrichts u. der Finanzen, 1864/65 Minister des Jñern, 1869/73 Ministerpräsident.

Lanze, uralte Waffe aus Holzschaft u. Metallspitze, oft mit Fähnchen. Für Reiter heute noch üblich (Lanciers, Ulanen, Kosaken). Wird durch Kaiser Wilhelm II. neue Bedeutg erlangen.

Lanzenschlange (Bōthrops lanceolātus), Crotaliden, bis 2 m l., sehr giftig. Antillen.

Lanzette, lanzenförmiges chirurgisches Messer, besond. als Impf**L.**, Aderlaß**L.**

Lanzettfisch (Amphioxus lanceolātus), Röhrenherzen, 5/7 cm l niederst organisierter Fisch.

Lanzo, ⊙ ital. Prov. Turin, a./Stura, 2040 Ew. E.

Lao, unterital. Küsten ⟋, mündet in das Tyrrhenische Meer, 55 km l.

Laoag, ⊙ Philippinen, OAsien, 36639 Ew.

Laodămas, König v. Theben, im Epigonenzug getötet.

Laodameia, Gemahlin des Protesilaos (s. d.), folgte diesem freiwillig in den Tod.

Laodĭke, Tochter des Priamus u. der Hekabe, auf der Flucht v. Troja v. der Erde verschlungen.

Laodikeia, alte ⊙ im südl. Phrygien, Haupt⊙ der röm. Prov. Asia; 363 Konzil.

Laokōon, Priester des Apollo in Troja, warnte vor dem hölzernen Pferde, deshalb nebst seinen 2 Söhnen durch 2 v. der Athene gesandte Schlangen erwürgt. Gruppe des **L.** v. den rhodischen Kn: Ageisandros, Polydoros u. Athenodorus im Vatikan (Fig. 839).

839

L., Schrift Lessings über die Grenzen der ✎ u. Dichtkunst.

Laomēdon, König v. Troja, gegen Poseidon u. Apollo wegen Erbauung der Mauern Trojas wortbrüchig, weshalb sie ein Seeungeheuer sandten, das v. Herakles erlegt wurde; auch gegen Herakles wortbrüchig, von diesem erschlagen.

Laon (spr. lāng), Haupt⊙ des franz. Dep. Aisne, 13677 Ew. E. ✠. ⚔ 9/10/3 1814, Sieg Blüchers; 9/9 1870 Sprengg der Citadelle durch die Franzosen nach preuß. Eroberung.

Laos, buddhist. Volksstam, Hinterindien, besonders in Siam, wo 1 Mill. Köpfe.

Laotse, Zeitgenosse des Konfutse, 6. Jahrh. vC. Sein Werk „Tao-teh-King" (übers. von V. v. Strauß 1870) stellt das „Tao" (Vernunft) als höchstes Wesen der moral. u. phys. Welt hin.

Lap., Abkürzung für P. v. **Lapeyrouse**, frz. ✿ u. Mineralog, * 20/10 1744 Toulouse, † 18/10 1818.

Laparotomie (grch.), Bauchschnitt (s. d.).

La Paz, ① Dep.-Haupt⊙ Bolivia, 45000 Ew. Bischof, Universität, Handel. K. ② Haupt⊙ der mexikan. Halbinsel Kalifornien, 4000 Ew.

Lapérouse (spr. laperuhs'), **Jean François de Galaup, Graf**, frz. Seefahrer, * 22/8 1741 Guo bei Albi, unternahm 1785 eine Reise um die Welt, kam 1788 bei der Insel Vanicoro durch Schiffbruch ums Leben. „Voyage autour du monde" 1797 IV. Vgl. Marcel 1888.

Lapérousestraße (spr. laperuhs'-), Meerenge im Großen Ozean, zw. Sachalin u. Jeso.

Lapidār, wasserglasähnl. Anstrich für Mauerwerk. **LSchrift**, lat. Schrift nur mit Uncialen; ahmt die Denkmälerschrift nach. **LStil**, die den römischen Jnschriften eigene erhabene Ausdrucksweise. [produkte der Vulkane.

Lapilli (lat.), Schlackenklein, Auswurfs-

Lapin (spr. lapäng), Kaninchen mit Hängeohren.

Lapis (lat.), Stein; **L. causticus**, geschmolzenes Ätzkali in Stangen; **L. divinus**, Heiligenstein, Augenstein; **L. haematitis**, Blutstein (faseriger Roteisenstein); **L. infernalis**, Höllenstein; **L. lazuli**, Lasurstein; **L. specularis**, Gips rc. [stam am Peneios in Thessalien.

Lapithen, im griech. Mythus ein wilder Volks-

Laplace (spr. -plahss'), **Pierre Simon**, ✎ u. ✶, * 28/3 1749 Beaumont, seit 1804 Graf, dañ Pair u. Marquis, † 5/3 1827. Sein Weltsystem dargestellt in „Mécanique céleste" n. A. 1843, 5 Bde. Werke 1878 ff., 13 Bde.

La Plata, ① ⟋, Äsuarium des Paraná (s. d.) unterhalb der Einmündg des Uruguay; ② Neue, 1882 gegründete Haupt⊙ der argentin. Prov. Buenos Aires, am Rio de la Plata, 35327 Ew. E. Hafen.

La Plata-Staaten, s. v. w. Argentinische Konföderation. [E. College.

La Porte (spr. -port), ⊙ in Jndiana, 6195 Ew.

Lappa (Klette), Karduineen, 4 deutsche Arten Unkraut, das den Boden aussaugt. **L. major** (Arctium L.), Klettenwurzel, ✿. **L. edulis**, jap. Klettenwurzel, als Gemüse, jap. Skorzonere, kultiviert.

Lappalien, kleinliche Nebendinge.

Lappé, im Pharo der doppelte Gewiñ des Einsatzes.

Lappen, s. Lappland.

Lappenberg, Joh. Mart., ♔/, * 30/7 1794 Hamburg, dort 1823/63 Archivar, † das. 28/11 1865; lieferte vorzügl. Arbeiten zur engl. u. hanseat. ♔ (besond. Hamburgs), gab „Deutsche Litteraturdenkmale" heraus rc. Vgl. Meyer 1867.

L'appétit vient en mangeant (frz., spr. lapeti wjängtang mangschang), die Eßlust komt (wächst) während des Essens.

Lappets (engl., spr. läppits), Musselinstoff mit durchbrochenen Streifen; zu Vorhängen.

Lappländisches Gebirge, der nördl. Zweig der Kjölen in Skandinavien.

Lappland, Landschaft im nördl. Norwegen (Stifte Tromsö u. das nördl. Throndhjem) u. Schweden (größter Teil v. Norrland), weit hinein gegen O. nach Rußland ausgedehnt. Unwirtlich, teils gebirgig, teils eben, zahlreiche Seen, kurze heiße Somer u. lange rauhe Winter; Heimat des Reñtiers u. der Eidergänse. Bewohner: **Lappen**, ein fiñisches christl. Volk, das in **Renntier-** od. **Berglappen**, die mit ihren Reñtierherden nomadisch umherziehen, u. in **Fischer-** od. **Küstenlappen** zerfällt; letztere leben vom Fischfang. Vgl. Helms 1869, Aubel 1874, Ecker 1878; über ihre Lieder Doñer 1876, ihre Sprache Friis 1856.

Laprade (spr. laprād'), **Victor de**, frz. /, * 13/1 1812 Montbrison, † 13/12 1883 Lyon; Nachahmer Lamartines. „Oeuvres poétiques" 1878/81 IV. Vgl. Condamin 1886.

Lapsi (lat. Gefallene), verleugneten in der Christenverfolgung ihren Glauben.

Lapsus (lat.), Fall, Vergehen, Fehler; **L. calămi**, Schreibfehler; **L. memorĭae**, Gedächtnisfehler.

Laquea, kugelförmig geschliffener orangefarbener Karneol (Asien).

Lar, Haupt☉ pers. Landschaft Laristan, 12000 Ew.

Lara, latin. Todesgöttin, Mutter der Laren.

Laramie, ▲ in Wyoming; darin **L.-Pik**, 3000 m h.

Larasch, s. v. w. Arisch (s. d.).

Lardner, Dionys., ∩, * 3/4 1793 Dublin, 1840 Prof. London, † 29/4 1859 Neapel. /. Schr. Handbücher der / 4. A. 1875, ∴ n. A. 1877 u. a.

Lardum (lat.), Schmalz, Speck.

La recherche de la paternité est interdite (frz.), die Nachforschg der (unehelichen) Vaterschaft ist untersagt (Code Nap. Art. 340).

Larēdo, Hafen☉ span. Prov. Santander, am Golf v. Biscaya, 4384 Ew.

Laren, bei den Römern Schutzgötter der Städte, Häuser ꝛc., nach dem Volksglauben die Seelen der Abgeschiedenen, v. denen man Abbilder aufstellte.

Large (frz., spr. larsch), breit, weit, freigebig.

Largando (slargando, allargando, ital., ♪), gedehnter (werdend), feierlich langsam.

Larghetto (ital., ♪), „etwas breit", etwas langsamer als Andantino. **Largo**, „breit".

Largs, ☉ schott. Grafsch. Ayr, a./Firth of Clyde, 3079 Ew. E. See⌣.

Lari fari, Gewäsch, albernes Zeug.

Lari, Rechnungsmünze, Arabien, Persien, Malabar, 45/83 ₰. [E. Bischof; (a. ●:) Larinum.

Larīno, ☉ ital. Prov. Campobasso, 6872 Ew.

Larissa (türk. Jenischehr), Nomarchie im nördl. Griechenland, 6420 qkm, 145706 Ew. Haupt☉ 13169 Ew. E. Griech. Erzbischof, bis 1881 türk.

Laristan, pers. Landschaft, Haupt☉ Lar.

Larive (spr. =rihv), **Jean Maudit de**, franz. ☉, klass. Tragöde, * 6/8 1747 La Rochelle, † 30/4 1827 Montmorency bei Paris.

Larix, s. Lärche.

Larmoyant (frz., spr. =möajäng), weinerlich.

Larnăka (a. ● Kition), Handels☉ an der S.küste v. Cypern, 12000 Ew.

Laroche (spr. larōsch), ① **Marie Sophie**, /in, * 6/12 1731 Kaufbeuren, † 18/2 1807 Offenbach. Jugendliebe Wielands, der ihre „♛ des Fräulein v. Sternheim" herausgab 1771. Über sie vgl. L. Assing 1859. ② **Maximiliane L.**, Tochter v. ①, * 1756, Jugendfreundin Goethes, 9/1 1774 mit P. Brentano vermählt, Mutter des / Clemens Brentano u. der Bettina v. Arnim. ③ **Karl v. L.**, ☉, * 14/10 1796 Berlin, † 11/3 1884 Wien, dort seit 1833 am Hofburgtheater Helden- u. Charakterrollen.

La Rochefoucauld (spr. laroschʼfukoh), **François VI., Herzog v.**, * 15/12 1613, † 17/3 1680, nahm an den Kämpfen der Fronde teil u. lebte später nur den Wissenschaften u. der schöngeistigen Gesellschaft. Berühmt durch seine nach Form u. Inhalt ausgezeichneten „Réflexions ou Sentences et maximes morales" 1665; auch „Mémoires de la régence d'Anne d'Autriche" 1662, Werke 1884 II. **Marie Charles Gabriel Sosthènes, Herzog v. L.-Bisaccia**, * 1/9 1825, seit 1871 legitimistischer Deputierter.

Larochejacquelein (spr. =roschʼschacklāng), ① **Henri Duverger, Graf v.**, ber. royalist. Führer, * 30/8 1772, fiel 4/3 1794 in der Vendée bei Nouaillé. ② **Louis Duvergier, Marquis de L.**, Bruder von ①, * 29/11 1777, fiel 4/6 1815 bei St. Gilles (Vendée) als Führer der royalist. Bewegg. ③ **Marie Louise Victoire**, geb. de Doñissan, Gattin v. ②, * 25/10 1772 Versailles, royalist. Heldin in der Vendée, † 15/2 1857. „Mémoires" n. A. 1881, wichtiger Beitrag zur Zeitgeschichte. Vgl. Nettement 3. A. 1876.

La Roche sur Yon (spr. larosch süür iong), früher **Bourbon Vendée** od. **Napoléon Vendée**, Haupt☉ frz. Dep. Vendée, a./Yon, 8789 Ew. E.

Larochelle (spr. =schell), Haupt☉ des franz. Dep. Charente Inférieure, a./Atlantischen Ozean, 23829 Ew. E. ⚙. Kriegs- u. Handelshafen, Werft, Arsenal, Hydrographische Schule, See⌣, Bischof. 28/10 1628 v. Richelieu erobert. K.

Larothière (spr. =rotjähr), Dorf bei Brieñe, frz. Dep. Aube, 91 Ew. ⚔ v. Brieñe auch ⚔ v. L.

Larprea aquatica, s. Alsine.

Larra, Don Mariano José de, span. /, * 24/3 1809 Madrid, † 13/2 1837 (Selbstmord).

Larrey (spr. =rä), **Dominique Jean, Baron de**, Chirurg, * Juli 1766 Beaudeau, † 25/7 1842 Lyon, Generalchirurg des Invalidenhauses. Verdient um Kriegschirurgie. /. Vgl. Werner 1885. [Kanton, 40000 Ew. Seeräuber.

Larrōnen, chines. Felseneilande im Busen v.

L'Arronge (spr. larrongsch), **Adolf**, Bühnen- / u. =leiter, * 8/3 1838 Hamburg, seit 1883 Direktor des „Deutschen Theaters" Berlin, vorher in Breslau. Vf. „Mein Leopold", „Doktor Klaus", „Haseman's Töchter" ꝛc.

Larus, s. Möwen.

Larve (lat.), bei den Römern gespensterhafte Erscheinung. Gesichtsmaske. (♈) erster Entwickelungszustand bei niederen Tieren.

Larvenblume, s. Mimulus.

Larvenschwein (Maskenschwein, Potamochoerus africānus); Suiden; größer als unser Hausschwein; SWAfrika, in feuchten Niederungen.

Larventaucher (♈), s. Alken.

Laryngismus (grch.), Stim̄ritzenkrampf.

Laryngītis (grch.), Kehlkopfentzündg.

Laryngofissur (grch.-lat.), operative Spaltung des Kehlkopfes. [sucht.

Laryngophthīsis (grch.), Kehlkopfschwindsucht.

Laryngoskōp (grch.), Kehlkopfspiegel.

Laryngoskopīe (grch.), Untersuchg des Kehlkopfs mit dem Kehlkopfspiegel.

Laryngospăsmus (grch.), Stim̄ritzenkrampf.

Laryngotomīe (grch.), Aufschneiden des Kehlkopfs. [Luftröhrenentzündung.

Laryngotrachĕītis (grch.), Kehlkopfs- u.

Larynx (grch.), Kehlkopf.

Lasa, Tassilo v. Heydebrand und der, Schachtheoretiker * 17/10 1818 Potsdam, vollendete Bilguers „Handbuch des Schachspiels" 5. A. 1873 u. schr. „Leitfaden für Schachspieler" 5. A. 1880.

Lasaulx (spr. =ssoh), ① **Ernst v.**, Archäolog, * 16/3 1805 Coblenz, 1848 Mitglied des Frankfurter Parlaments, † 10/5 1861 Prof. München. „Philosophie der Schönen Künste" 1860 u. a. Biogr. v. Holland 1861. ② **Arnold v. L.**, Geolog u. ⚘, * 18/7 1839 Kastellaun, † 25/1 1886 Boñ als Prof. Verdient um Petrographie; /.

Las Casas, Fray Bart. de, Philanthrop, * 1474 Sevilla, † 31/7 1566 Madrid, reist 1502 in die Neue Welt, setzt die Verwendg v. Negersklaven statt der mißhandelten Indianer durch, Bischof v. Chiapas (Mexiko); /. Biogr. v. Baumstark 1879.

Las Cases (spr. laskahs'), **Emmanuel Augustin Dieudonné, Marquis de**, * 1766 auf Las Cases bei Revel, 1808 Reichsbaron, 1809 Kam̄erherr u. Maitre des requêtes im Staatsrat, auch diplomatisch verwendet, begleitete Napoleon I. 1815 nach St. Helena, wurde nach 18 Monaten verwiesen, † 15/5 1842. „Memorial de Ste. Helène" 8 Bde., deutsch 1822/26.

Lasciāte ogni sperānza voi ch'entrāte (ital.), Laßt jede Hoffnung schwinden, die ihr hier eintretet; Inschrift über dem Eingang zur Hölle in Dantes Göttl. Komödie.

Lasch, Karl, Porträt- u. Genre⚒, * 1/7 1822 Leipzig, Prof. Düsseldorf.

Lasche, flaches Eisenstück zur Verbindg zweier Konstruktionsteile oder Eisenbahnschienen.

Lascīv (lat.), üppig, geil, schmutzig, Subst. **L'ität.** [1880, Entdecker vieler Monde u. Nebel.

Lasell, William, /, * 18/6 1799 Bolton, † 5/10

Lasen (Lazen), Bewohner der teils türk.-kleinasiatisch, teils russ.-asiatischen Landsch. **Lasistan.**

Lashetschnikow, Iwan Iwanow., russ. /, * 1794, † 1869, Begr. des neuen russ. Romans.

Lashkar, ☉ Brit.-Ostindien, 88066 Ew.

Lasieren, mit einer durchscheinenden Farbe anstreichen, besond. beim Lackieren angewendet.

Lask, ☉ Russ.-Polen, Gouv. Petrokow, 5514 Ew. Tuch, Leinen.

Laskăris, ① **Konstant.**, gelehrter Grieche, kam 1454 nach Italien, † 1493 Messina; um das Studium der griech. Sprache u. Litteratur in Italien hochverdient. Vf. der ersten griech. Grammatik („Erotemata" 1476). ② **Andr. Joh. L.**, Bruder v. ①, * 1445, † 1535 Rom, um die Verbreitung der griech. Studien in Italien verdient. Die 5 ersten Editiones principes v. ihm.

Lasker, Eduard, Politiker, * 14/10 1829 Jaroschin (Posen), 1865/79 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1867 des Reichstags, erst nationalliberal, 1880 Sezessionist, stark beteiligt an der neuen Reichsgesetzgebung, † 5/1 1884 New York. Schrieb „Zur Verfassungsgeschichte Preußens" 1875 ꝛc. Vgl. Bamberger 1884.

Las Palmas, Haupt☉ der span.-afrikan. Insel Gran Canaria, 17789 Ew. Bischof.

Laspeyres (spr. =peires), ① **Etienne**, Statistiker u. ⊟, * 28/11 1834 Halle, seit 1874 Prof. Gießen. Vf. „Der Einfluß der Wohnung auf die Sittlichkeit" 1868 ꝛc. ② **Hugo L.**, Geognost, * 3/7 1836 Halle a./Saale, seit 1886 Prof. Boñ. Vf. (mit Weiß) „Übersichtskarte des kohlenführenden Saar-Rheingebiets" 1868 u. a.

Lassalle (spr. =ssall), **Ferd.**, sozialdemokrat. Agitator, * 11/4 1825 Breslau, 1848 Verteidiger der Gräfin Hatzfeld (s. d.), trat bes. seit 1862 für die Prinzipien der sozialen Demokratie auf (Produktiv-Associationen, allgem. Wahlrecht), wurde Präs. des 1863 gegr. „Allgem. deutschen Arbeitervereins", ging, 1864 gerichtl. verurteilt, nach der Schweiz, fiel 31/8 1864 im Duell mit Rakowitz

wegen dessen späterer Gemahlin Helene v. Dönniges (darüber Brandes 1877). Schr. „System der erworbenen Rechte" 2.A. 1880, „Herakleitos' des Dunkeln" 1857, 2 Bde. rc. Vgl. Brandes 2. A. 1888. [Greifswald, a. Peene, 2342 Ew.

Lassan, ☉ preuß. Regbez. Stralsund, Kreis

Laßberg, Jos., Frhr. v., Archäolog, * 10/4 1770 Donaueschingen, Landesforstmeister, † 15/3 1855 Meersburg a. Bodensee; Besitzer reicher altdeutscher Samlungen. Hrsg. des „Liedersaal" 6 Bde. 1825. Briefwechsel mit Uhland 1870.

Lassen, ① **Christ.**, Orientalist, * 22/10 1800 Bergen, † 8/5 1876 als Prof. Boñ, Hauptbegr. der indischen Altertumswissenschaft. „Indische Altertumskunde" 2. A. 1876, 4 Bde.; „Hitopadesa" (mit A. v. Schlegel) 1831 II; „Anthol. sanscrita" u. a. ② **Eduard L.**, ♪, * 13/4 1830 Kopenhagen, 1858, nach Aufführung seiner Oper „Landgraf Ludwigs Brautfahrt" durch Liszt in Weimar Hofmusikdirektor u. 1861 nach Liszts Weggang Hofkapellmeister dort. Schöne u. beliebte Lieder, Opern rc. („Faust-Musik", „Nibelungen-Musik", „Über allen Zauber Liebe").

Lasser v. Zollheim, Jos. Freih. v., österr. Staatsmañ, * 30/9 1815 Strobl, † 19/11 1879 Wien; 1861/65 Minister der politischen Verwaltung, 1868/70 Statthalter v. Tirol, 1871/78 Minister des Iñern.

Lasso, Orlando di (Orlandus Lassus, eigentl. Roland de Lattre), ♪ der niederländ. Schule, neben Palestrina der größte Komponist des 16. Jahrh., * 1520 Mons (Denkmal), † 14/6 1594 München. 1541/48 Kapellmeister am Lateran in Rom, dañ in Antwerpen. Seit 1557 in München, 1562 Leiter der Hofkapelle das. (Denkmal). 2000 Werke (52 Messen, „Psalmi Davidis poenitentiales" 1560/87 geschr., 1584 gedruckt. „Patrocinium musices" 1573/76, 5 Bde., 100 Magnifikats, 1200 Motetten rc.). Vgl. Bäumker 1878.

Lasso (span.), südamerik. Wurfschlinge zum Einfangen v. Pferden rc.

Last, großes Getreidemaß versch. Größe. Bremen 29,8, Hamburg 29,9, Lübeck 33,3, Preußen 33, Dänem. 16,7, Engl. 29,1 hl, Rußland 33,58 hl rc.; Schiffsgewicht, Deutschland 2000, Hansestädte rc. 3000, Dänem. 2600, Engl. (Ton) 1016 kg.

Lastadie, Platz zum Ein- u. Ausladen v. Schiffen; auch Name v. Straßen, Stadtteilen.

Lastigkeit (⚓) Tragfähigkeit.

Lasting (Kalmank), atlasartige Kamgarnstoffe, meist dunkelgefärbt, dicht u. geköpert; zu Möbel- u. Kleiderstoffen. **ParamattaL.** mit Baumwollengarnkette.

Last, not least (engl., spr. läst, nott lihst), als Letzter (Letztes), aber nicht Geringster (Geringstes).

Lasur, durchsichtige Farbengebg; **LFarben**, durchscheinende Farben, Saftfarben.

Lasurigbleivitriol, spangrünes Mineral in haarförmigen, zu büscheligen Gruppen vereinten Sen mit Lanarkit in Schottland.

Lasurstein (Lasurit, lapis lazŭli, armenischer Stein), ⚒ in Dodekaëdern, lasurblau mit Glasglanz. Thonerde, Kieselsäure, Natron, Kalk- u. Schwefelsäure. Am Baikalsee, in der Tatarei, Bucharei, China, Chile. Schmuck.

Latakia, s. Ladikieh.

Latania, s. Livistona.

Lateau, Louise, * 1850 Bois d'Haine, Belgien, erhielt seit 24/4 1868 alle Freitage die Stigmatisation, † 25/8 1883. Vgl. Majunke 1874.

Lateinisch, auf Latium bezügl., insbes. römisch (L'e Sprache, s. röm. Sprache), dañ auch abendländisch (L's Kaisertum 1204/61) und röm.-kath. (L'e Kirche). **Lat(e)iner**, Bewohner von Latium (s. d.).

Lateinische Münzkonvention, 23/12 1865 in Paris zwisch. Frankreich, Belgien, Italien u. der Schweiz, 1868 auch Griechenland, über die gleichartige Ausprägg in Frankfuß, 4/11 1885 erneuert. Spanien, Serbien, Rumänien u. Bulgarien prägen ebenso.

Lateinisches Segel, 3eckiges, spitzig auslaufendes Segel an langer, schräger, fast senkrechter Raae (Fig. 840), Mittelmeer.

840

La Tène-Periode, vorrömische Eisenperiode in Mitteleuropa. Vgl. Groß „La Tène" 1885.

Latent (lat.), verborgen, gebunden. Siehe

Lateral (lat.), seitlich. [Wärme.

Lateralrefraktion, Folge der Brechg in ungleich dichten Medien. Seitliches Austreten eines Lichtstrahls aus einer durch das Auge des Beobachters u. den Austrittspunkt gelegten Vertikalebene.

Lateran, Seitenpalast des Vatikans in Rom, seit 1123 öfter Kirchenversamlungen das., v. denen 5 für ökumenisch (1123, 1139, 1179, 1215, 1512/17) gelten.

Laterit, weit verbreitetes Verwitterungsprodukt versch. Gesteine, meist stark eisenhaltiger Thon. Tropische Afrika, Asien, SAmerika.

Laterna magĭca (lat.), Zauberlaterne, optischer Apparat, um auf Glas gemalte Figuren vergrößert darzustellen. Erf. 1646 v. Kircher. Verbessert als **Sciopticon** bes. für Unterrichtszwecke. Mit DoppelL. Nebelbilder (s. d.).

Laterne, kleiner, turmartiger, mit großem Glasfenster versehener Aufbau eines Kuppeldaches rc. [eine Art Seeigel.

Laterne des Diogenes od. Aristoteles,

Laternengetriebe, zwei runde Scheiben mit im Kreise gesetzten Verbindungsstäben.

Laternenträger (Leuchtzirpe, Fulgŏra lanternarĭa candelarĭa), bunte, große Insekten. Surinam, Ostindien u. China (Fig. 841).

841

Lath., Abkürzg für

Latham, John, Ornitholog, * 27/6 1740, † 4/2 1837 London als ✗.

Lathyrus (Platterbse), Papilionaceen; 13 deut. Arten, teils Futterkräuter, teils Nahrungspflanzen, gehören zu den wertvollsten Hülsenfrüchten. Kultiviert werden **L. sativus** (weiße Platt- od. Gemüse-Erbse), **L. cicera** (Kicher-, rote Platterbse), **L. ochrus** (gelbe Pl.), **L. tuberosus** (Erdeichel, Erdnuß, Ackernuß, Erdmandel, Saubrot, Fig. 842); andere Zierpflanzen, so **L. odoratus** (Spanische Wicke).

842

Latifundium (lat.), Landgut v. sehr großem Umfang; Anhäufg kleinerer Besitzungen zu großem Güterkomplex.

Latiner, s. Latium.

Latinisieren, nach dem Lateinischen bilden; **L ismus**, lat. Spracheigentümlichkeit; **L ität**, lat. Sprachwissenschaft rc.

Latitudinal, auf geogr. Breite bezüglich.

Latitudinarier (lat., Weitherzige), die Mittelpartei zwischen den Presbyterianern u. der Hochkirche in England im 17. Jahrhundert.

Latium (a. ⊖), mittelital. Landschaft am Tuskischen Meer, vom Tiber bewässert u. v. Ausläufern des Apeñin durchzogen. Bewohner: **Latiner**, ein altital. Volk, das zuerst einzelne Städtebündnisse bildete, die aber nach u. nach, bis 338, unter Roms Herrschaft gerieten.

Latobriger, den Helvetiern benachbartes kelt. Volk, 58 vC. v. Cäsar zurückgedrängt.

Latomĭa (grch.), Steinbruch; **L ĭen**, einst als Gefängnisse dienende Steinbrüche bei Syrakus.

Latōna (grch. Leto), eine der Geliebten des Zeus, v. ihm Mutter des Apollo u. der Artemis.

Latour (spr. latuhr), **Theodor Baillet, Graf v.**, österr. Feldzeugmeister, * 15/6 1780, 1848 Kriegsminister, 6/10 1848 bei Erstürmung des Wiener Kriegsgebäudes ermordet.

Latour d'Auvergne (spr. latuhr dowärnj), **Théophile Malot Corret de Kerbauffret**, der „erste Grenadier von Frankreich", * 23/11 1743 Dep. Finistère, 1767 Unterlieutenant, 1795 als Kapitän verabschiedet, trat 1799 als Ersatzmañ für den Sohn eines Freundes wieder ins Heer, wies jede Beförderung u. Auszeichnung zurück u. erhielt daher v. Bonaparte jenen Ehrentitel; fiel 27/6 1800 bei Neuburg, Bayern. Auch ✍, Biogr. Buhot de Kersers 2. A. 1874.

La Trappe (spr. trapp), Thal in der Normandie, Stiftungsort der Trappisten.

Latreille (spr. latrej), **Pierre André**, Entomolog, * 29/11 1762 Brives, † 6/2 1833 Paris als Prof. der Entomologie am Musée d'histoire naturelle u. Mitglied der Akademie.

Latrie (grch.), Verehrung, Anbetung.

Latrine, Abort (Grube) mit Fässerabfuhr.

Latscha, See russ. Gouv. Onega, 365 qkm; Ab✗: Onega-Kanalverbindg mit Wolga.

Latsche, s. v. w. Knieholz, s. Kiefer.

Lattenarrest, erst 1872 aufgehobene barbarische militärische Strafe. Boden des Arrestlokals mit scharfkantigen Latten beschlagen!!

Latter-Day Saints (engl., spr. lätter-deh ßents), s. Mormonen.

Lattich, s. Lactuca.

Lattichfliege (Anthomyĭa lactūcae), Zweiflügler; Larve zerstört Samen des Salats.

Lattūn (Latun), Messing(blech). [Übertrag.

Lātus (lat. Seite), Sume einer Seite, daher

Lattwerge (Electuarium), musartige Arzneiform. **AbführL.**, enthält besond. Señesblätter u. Tamarinden (Señesmus).

Laub, Ferd., Violinist, * 19/1 1832 Prag, † 17/3 1875 Gries (bei Bozen), 1853 Konzertmeister in Weimar. 1855/57 Berlin, dañ Moskau. Solostücke für Violine. [Schloß, Gymnasium.

Laubach, ☉ in Oberhessen, 1863 Ew. AG.

Lauban, Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 519 qkm, 67115 Ew. Haupt☉ **L.**, 11336 Ew. E. AG. Gymnasium, Weberei.

Laube, ① **Heinrich**, deutscher ✍ u. Bühnenleiter, eines der Häupter des Jungen Deutschland, * 18/9 1806 Sprottau, 1848 im deutschen Parlament, 1849/67 artist. Direktor des Hofburgtheaters Wien, 1869/71 Direktor des Stadt⊙ Leipzig, dañ bis 1879 des Wiener Stadt⊙, † 1/8 1884 Wien; am bed als Dramatiker („Die Karlsschüler", „Essex", „Böse Zungen", „Struensee", „Rokoko" rc.), v. Wichtigkeit seine Schriften zur ♛ des ⊙; unter seinen Romanen in erster Linie „Der deutsche Krieg" 3. A. 1867. Dramat. Werke 1845/75, 13 Bde.; gesamelte Schriften 1875/82, 16 Bde. „Erinerungen" 1875/81 II. ② **Gustav Karl L.**, Geolog, * 9/1 1839 Teplitz, seit 1871 Prof. Prag, 1876 Direktor des Geolog. Instituts das., beteiligte sich 1869/70 an der Nordpolfahrt

der „Hansa“. Vf. „Geologie des böhm. Erzgebirges“ 1876 u. a.

Laube (△), Halle; überwölbter nicht vorgebauter Säulengang an der Straßenseite eines Hauses. Auch Erker.

Lauben, ① Ukelei (Alburnus), Edelfische, 15 Arten in Europa u. Westasien. Aus den zerriebenen silberglänzenden Schuppen v. A. lucĭdus (Nestling), 12/18 cm l., die Essence d'Orient zur Herstellg falscher Perlen. ② Rapfen, Schied (Aspĭus rāpax), Edelfische; OEuropa u. Asien.

Laubenheim, Dorf hess. Prov. Rheinhessen, nahe l. dem Rhein, 1408 Ew. E. Wein.

Laubenvögel (Tectonarchīnae), Unterfamilie der Paradiesvögel. Der eigentliche Laubenvogel (Amblyornis inornāta), auf Neuguinea, baut laubenartige Nester.

Laubfisch, s. v. w. Lauben.

Laubfrösche (Hylĭdae), in mehr als 80 Arten über die ganze Erde, ausgenommen die äthiopische Region, verbreitet. Unser Laubfrosch (Hyla arborĕa), grasgrün, unten weißlich.

Laubheuschrecken (Locustidae), Familie der Geradflügler; in zahlreichen Arten über die ganze Erde verbreitet; Europa allein hat 185, Deutschland 32 Arten. Nur ein kleiner Teil Pflanzenfresser, die übrigen meist Räuber, leben von Raupen, Fliegen rc. Geschlechtsreife im Spätsommer od. Herbst. Das Männchen erzeugt durch Reiben der Flügeldecken einen schnarrenden Ton. Gem. L. (Heupferd, Grashüpfer, Locusta viridissima) bis 3 cm l., häufig.

Laubhölzer, die laubtragenden (sommer- u. immergrünen) Holzgewächse; meist mit Jahresringen.

Laubhüttenfest, jüd. Herbstfest, zugleich Erinnerung an den Aufenthalt in der Wüste, 15/22/10.

Laubkäfer (Phyllophăga), 8 deutsche Arten Käfer, die nur v. Laub leben wie unser Maikäfer.

Laubsäge, sehr dünnes u. schmales Sägeblatt, das in einen Bogen gespannt wird; zur Herstellg durchbrochener Holzarbeiten (Fig. 843).

843

Laubsänger (Phyllopneustidae) Sylviiden. Bei uns **Fitis L.** (Phyllopneuste trochĭlus), **kleiner Weidenzeisig** (P. rūfa), **Wald-L.** (P. sibilātrix).

Laubthaler, alte frz. Silbermünze, c. 4,8 ℳ.

Lauch (Allium), Liliaceen, über 200 Arten. Gemüselauch, A. oleraceum; Sommerlauch, A. ampeloprasum; Lauchzwiebel, Porree od. Borree, A. porrum; sind nebst Knoblauch Haus- u. Winterzwiebel, Schalotte, Schnittlauch, Schlangenlauch u. Perlzwiebel. Küchen- u. Würzgewächse v. großem diätetischen Wert u. kultiviert. A. victoriālis (Allermannsharnischwurzel) galt als unverwundbar machend. Vgl. Regel „Alliorum monographia“ 1875.

Laucha, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Querfurt, am ⚑ Unstrut, 2353 Ew.

Lauche, Wilhelm, Pomolog, * 21/5 1827 Gartow, † 12/6 1883, Inspektor der Gärtnerlehranstalt Potsdam. Vf. „Deutsche Pomologie“ 1879/84 VI, „Handbuch des Obstbaus“ 1882 II u. a.

Lauchheim, ⊙ württ. Jagstkreis, 1001 Ew. E.

Lauchstädt, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Merseburg, a./Laucha, 2128 Ew. AG. Schloß, ♨.

Laud (spr. lahd), **Will.,** engl. Prälat, * 7/10 1573 zu Reading, 1633 Erzb. v. Canterbury, 10/1 1645 enthauptet. Beförderte die kathol. Richtg der Hochkirche u. Karls I. Absolutismus. Werke 1853, 6 Bde. Biogr. v. Benson 1887.

Lauda (ital.), Lobgesang zum Schluß der [Vesper.

Lauda, bad. ⊙, am ⚑ Tauber, 1667 Ew. E.

Laud|abel (lat.), lobenswert; **L|ātion,** Lobrede; (✠) Streitverkündigg; **L|ātor,** Lobredner; **|ieren,** loben. [haupt, besond. Opiat.

Laudănum (lat.), sonst Beruhiggsmittel über-

Lauda, Sion, Salvatorem (lat., Lobe, Zion, den Erlöser), Fronleichnamssequenz von Thom. v. Aquino.

Laudēmium (lat.), Abgabe, die der neue Erwerber bäuerlichen Guts dem Gutsherrn zahlt.

Laudisten, Straßensänger in Italien u. Frankreich.

Laudon (Loudon), **Gideon Ernst, Frhr. v.,** österr. Feldmarschall, * 2/2 1717 Trotzen, Livland, entschied, nachdem er sich früher schon vielfach ausgezeichnet, 1759 den Sieg bei Kunersdorf, siegte 1760 bei Landeshut, wurde aber bei Liegnitz 15/8 1760 geschlagen, 1788/89 siegreich gegen die Türken; † 14/7 1790 Neutitschein. Vgl. Janko 1869

Lauenburg, ① Kreis preuß. Regbez. Cöslin, 1228 qkm, 42876 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 7214 Ew. E. RBN. AG. ③ Herzogtum **L.,** Kreis in Schleswig-Holstein, 1183 qkm, 49861 Ew. ④ Haupt⊙ v. ③, r. a./Elbe, 4749 Ew. E. AG.

Lauenburg (Sachsen-L.) ehemaliges deutsches Herzogtum, 1227 v. Herzog Albrecht v. Sachsen in Besitz genommen, kam 1689 an Braunschweig-Lüneburg-Celle, 1705 u. wieder 1813 an Hannover, 1815 an Preußen, das es in demselben Jahr gegen Schweden u. Pommern Dänemark überließ, bei dem es bis zum Wiener Frieden 1864 blieb; 1865, nachdem Österreich seine Rechte um eine Geldsumme an Preußen abgetreten, wurde L. preußisch, zunächst in Personalunion, 1/7 1876 förmlich einverleibt. Vgl. Manecke 1884.

Lauenstein, ① ⊙ sächs. Kreish. Dresden, 825 Ew. AG. Schloß. ② **L.,** ○ preuß. Regbez. Hannover, 1071 Ew. AG. Burgruinen.

Lauer, Gust. v., ⚕, seit 1844 Leibarzt des Kaisers Wilhelm I., * 10/10 1808 Wetzlar; 1879 Generalstabsarzt der Armee, Chef des preuß. Militärmedizinalwesens u. Direktor der höchsten Militär-Medizinal-Anstalten, ✓.

Lauf, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, am ⚑ Pegnitz, 3559 Ew. E. AG. Schloß, Hopfen.

Laufach, Dorf bayr. Regbez. Unterfranken, am ⚑ **L.,** 1128 Ew. E. ⚒. ⚔ 13/7 1866, Sieg der Preußen über die Hessen-Darmstädter.

Laufen, ① Bezirks⊙ Oberbayern, 2363 Ew. AG. ② Dorf mit 42 u. Gemeinde mit 812 Ew., im Kanton Zürich, beim Rheinfall (oberhalb Eisenbahnbrücke) v. Schaffhausen, Schloß.

Laufenburg, ⊙ im gleichnamigen Bezirk des schweizer. Kantons Aargau, a./Rhein, 858 Ew.

Laufende Rechnung, Kontokorrent. **L'r Kurs,** Tageskurs. **L's Gut** (⚓), alle nicht beiderseits befestigten Taue.

Lauffen am Neckar, ⊙ württ. Neckarkr., 3607 Ew. E. ⚔ 13/5 1534, Sieg Herzog Ulrichs über den Schwäb. Bund.

Laufgräben (Trancheen), gedeckte Annäherungswege bei Sturmangriff, bestehen aus Parallelen (s. d.) u. Approchen (s. d.).

Laufkäfer (Carabidae), Käferfamilie, umfaßt die eigentl. **L.** (Carabici) u. Sandkäfer (Cicindelidae). Hierher: Goldhenne (Carăbus aurātus *L.*), Garten**L.** (C. hortensis *L.*) rc., beide durch Vertilgen v. Raupen nützlich.

Laufschritt, sprungartige Bewegung der Infanteristen, c. 160/180 Schritt à 1 m in der Minute.

Laufvögel (Kurzflügler, Cursōres), Ordnung der Vögel mit verkümmerten Flügeln, umfaßt Strauße, Kasuare u. Schnepfenstrauße.

Lauge, Salzlösung, besond. die Lösungen des Kali u. Natron in Wasser (Ätzlauge).

Laugenmesser, s. v. w. Laugenwage.

Laugensalz ist kohlensaures Natron od. Kali; flüchtiges **L.,** s. v. w. kohlensaures Ammoniak.

Laugenwage (Laugenmesser), Aräometer zur Bestimmung der Dichtigkeit v. Laugen.

Lauine, s. v. w. Lawine. [nau, 3861 Ew. E.

Lauingen, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, a./Do-

Laumontit, ♁ in vertikalen, rhomb. Prismen zu Drusen verbunden, rötlichweiß. Huelgoat in der Bretagne, bei Prag, Sachsen. [E. ♨.

Laun, böhm. Bezirks⊙ am ⚑ Eger, 5561 Ew.

Launceston (spr. lohnstön), ① Haupt⊙ der engl. Grafsch. Cornwall, 3808 Ew. E. **L.-Kanal** nach dem Hafen Bude. ② Hafen⊙ der brit.-austral. Kolonie Tasmanien, 17968 Ew. E.

Laune, s. v. w. Staupe, Hundeseuche, Hunderotz, ansteckender Katarrh der Luftwege, meist bei verzärtelten Hunden. Diät! Vgl. Friedberger 1881.

Laupen, ⊙ im **Bezirk L.,** des schweizer. Kantons Bern, 955 Ew. E. ⚔ 21/6 1339, Sieg der Berner über die Freiburger u. Savoyer.

Laupheim, ⊙ württ. Donaukreis, 4541 Ew. E. AG. Schlösser. [**Nik. Laurenti,** ⚕.

Laur., (naturwissenschaftl.) Abkürzg für **Joh.**

Laura, durch Petrarca gefeierte Dame, Gemahlin v. Hugues de Sade, * 28/4 1308, † 6/4 1348 Avignon. (Oder nur Idealbild Petrarcas?).

Lauraceen, Lorbeergewächse, Familie der Polykarpeen, mehrere unserer besten ✿gewächse.

Laurahütte, Hüttenort, preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kattowitz, 9644 Ew. E. Steinkohlen⚒.

Laureāt (lat.), gekrönter Dichter. [Eisenwerk.

Laurens (spr. lorāng), ① **Jean Paul,** frz. ♛🖌, * 29/3 1838 Fourquevaux, Realist. ② **Jules Joseph Augustin L.,** Orient🖌 u. Lithograph, * 1825 Carpentras, Schüler Delaroches.

Laurent (spr. lorāng), **François,** belg. ✠, * 8/7 1810 Luxemburg, † 11/2 1887 Prof. Luxemburg. Rechtsgesch. Werke.

Laurentie (spr. lorangßih), **Pierre Sebast.,** frz. ♛, * 21/1 1793 Houge (Dep. Gers), † 9/2 1876 Paris; Hrsg. der „Union“.

Laurentische Formation (Urgneis), hauptsächlich aus Gneis bestehende; erzreiche, älteste F. der geschichteten Gesteine; ohne Fossilien. Erz- u. Riesengebirge, Alpen, Schwarzwald.

Laurentius, der heilige, soll 258 in Rom lebendig gebraten worden sein. Tag 10/8, daher **L.-Thränen,** Sternschnuppenfall um den 10/8.

Laurentum (a. ◐), ⊙ in Latium, nach der Sage Residenz des Königs Latinus.

Lauria, ⊙ ital. Prov. Potenza, 11135 Ew.

Laurin, Zwergkönig in Tirol, Held einer mittelhochdeutschen Dichtg des 12. Jahrh. Hrsg. v. Müllenhoff 2. A. 1886.

Laurin (Lorbeerkampher), durch Auskochen der Lorbeeren mit Alkohol gewonnen.

Laurinsäure (Laurostearinsäure), im Lorbeeröl, im Walrat rc.; farblose Nadeln.

Laurion, ⛰ in Attika, 357 m h.; im Altertum berühmt durch Silber⚒e. Neuerdings Wiederherstellung der ⚒e bei der ⊙ **L.** (8345 Ew. E.) u. bei Ergasteria (5106 Ew.).

Lauriston (spr. loristóng), **Alex. Jacq. Bern. Law, Marquis de,** franz. Marschall, * 1/2 1768 Pondichéry, † 10/6 1828 Paris, zeichnete sich bes.

bei Landshut, Raab u. Wagram aus, bei Leipzig gefangen, 1815 Pair, 1820 Minister des kgl. Hauses, 1821 Marschall.

Laurocerasus, Kirschlorbeer.

Laurop, Christian Peter, ♣, * 1/4 1772 Schleswig, † 13/5 1858 Karlsruhe, 1802 Lehrer zu Dreißigacker, 1807 bad. Oberforstrat, 1809 Gründer einer Privatforstschule in Karlsruhe, 1832/47 Prof. am Polytechnikum das.

Laurus, Lorbeer.

Laurustin, s. Viburnum.

Laurvig, Hafen⊙ im südl. Norwegen, Amt Jarlsberg-**L.**, 11196 Ew. E. Handel.

Laus, s. Läuse.

Lausanne (spr. losañ), Haupt⊙ des Kantons Waadt, nahe dem Genfer See. 32954 Ew. E. Kathedrale, Bundesgericht, Seehafen Ouchy.

Lauscha, ① Dorf Sachsen-Meiningen, 3400 Ew. E. Glasfabrikation (künstl. Augen). ② ▲ Lausitzer Gebirge, 792 m h.

Lauscher, Ohren beim Raubwild.

Lauser, Wilh., /, * 1836 Stuttgart. Hrsg. der „Allgem. Kunstchronik" u. des „Neuen Wiener Tageblatts" Wien. Trefflicher Kenner span. Zustände, über die er Verschiedenes veröffentlichte. Auch Werke über Kunst 2c.

Lausfliegen (Hippoboscidae); Familie der Pupipara, leben wie die Läuse u. Zecken auf der Haut der Säugetiere u. Vögel, deren Blut sie saugen. In Europa 7 Gattungen. Pferdelausfliege (Hippobosca equina), Schaflausfliege (Zeke).

Lausigk, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 4196 Ew. ≈.

Lausitz (Lusatia), alte Landschaft in Mitteldeutschland, zw. Oder u. Elbe; zerfiel in **Nieder-** u. **OberL.** Erstere umfaßt den südl. Teil des preuß. Regbez. Frankfurt, gehörte im Mittelalter abwechselnd zu Meißen, Brandenburg u. Böhmen, fiel 1635 an Kursachsen u. 1815 an Preußen. Die Ober**L.** umfaßt die sächs. Kreishauptmannschaft Bautzen u. die schles. Kr. Görlitz, Hoyerswerda, Lauban u. Rothenburg; sie teilte mit der Nieder**L.** bis 1815 das nämliche Geschick; zu dieser Zeit fiel der östl. Teil an Preußen, während der übrige sächs. blieb. Unter den Bewohnern der **L.** sind noch Wenden. ♕ vgl. Köhler 2. A. 1879.

Lausitzer Gebirge, Sandstein▲ in Böhmen u. Sachsen; höchste ▲e: Jeschken (in Böhmen) 1013 m h. u. Lausche 796 m.

Laute, die Grundbestandteile der Sprache, aus denen die Worte sich zusammensetzen, dargestellt durch Buchstaben, im allgemeinen eingeteilt in **Vokale (kurze, lange u. Diphthonge)** u. **Konsonanten (Lippenlaute b, p, f, w; Zahnlaute [Dentalen] d-, t- u. s-Laute, Kehl-[Gutturale] od. Gaumenlaute, g, k, ch, Nasale m, n)**. Nach der Stellg unterscheidet man An-, Aus- u. Inlaut (zu Anfang, zu Ende, in der Mitte). Die Lautlehre (Phonologie, Phthongologie) bildet einen Teil der Wortlehre. Über Lautverschiebg s. d. Vgl. Sievers „Grundzüge der Phonetik" 1881.

Laute (Luth, testudo, „Schildkröte"), altes Saiteninstrument (der Guitarre verwandt).

Lautenburg, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Strasburg, am **L'er See**. 3564 Ew. AG. [Oberharz, 2759 Ew. E. ⚒. Silber.

Lautenthal, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, am

Lauter, ① r. Zufl des Neckars. ② l. Nebenfl des Rheins in Unterelsaß u. Pfalz, 82 km l. ③ l. Nebenfl der Donau in Württemberg, 47 km l.

Lauterbach, Joh. Christoph, Violinvirtuose, * 24/7 1832 Kulmbach, Schüler v. Bériot u. Fétis. 1853 Violinlehrer am Konservatorium München, 1860 Konzertmeister u. Lehrer am Konservatorium Dresden.

Lauterbach, ⊙ Oberhessen, 3266 Ew. E. AG. Textilindustrie.

Lauterberg, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, am Harz, 4186 Ew. E. ⚒. ≈ (Kaltwasser).

Lauterbrunnen, Dorf schweizer. Kanton Bern, a. d. Weißen Lütschine, 2097 Ew. Wasserfälle (Staubbach 300 m). [AG. Früher ⚔.

Lauterburg, ⊙ im Unterelsaß, 1701 Ew. E.

Lauterecken, ⊙ bayr. Pfalz, 1470 Ew. E. AG.

Lauterstall, Harnruhr der Pferde infolge verdorbenen Hafers. Ursachen beseitigen!

Lautverschiebung, Lautgesetz, v. Jak. Grimm formuliert, wonach indogerman. Tenuis (k, t, p) zur german. Media (g, d, b), diese zur Aspirata (kh, th, ph, f), diese wieder zur Tenuis wird (ὑπέρ griech., ubar althochd., ufar got., über hochd.). Vgl. J. Grimm „♕ der deutschen Sprache" 4. A. 1880.

Lava, Ergüsse noch thätiger od. erloschener Vulkane, bestehend aus: Analcim u. Augit, Leucit u. Augit, Sodalith u. Augit. Porphyrartig, sämtl. quarzfrei, oft schwammig od. glasig. Die harten Laven dienen zu Bausteinen, Mühlsteinen 2c.

Lavagna (spr. lawanja), ⊙ ital. Prov. Genua, 5222 Ew. E. Schieferbrüche; Stammsitz der **Grafen v. L.** [30627 Ew. E. Bischof, Weberei.

Laval, ⊙ franz. Dep. Mayenne, am fl Mayenne,

La Valetta, Haupt- u. Hafen⊙ v. Malta, 80000 Ew. ⚔. Universität, Botan. Garten, Sternwarte, Johanniterkirche, Handel. K.

Lavalette (spr. lawalett), ① **Marie Chamans, Graf**, Generalpostmeister unter Napoleon I., * 1769 Paris, Gemahl der Louise Beauharnais, Josephinens Nichte, 1815 zum Tode verurteilt, durch die List seiner Frau, die mit ihm die Kleider wechselte, befreit, 1822 begnadigt, † 15/2 1830 Paris. Vf. „Mémoires et Souvenirs" 1831. ② **Charles Jean Marie Felix, Marquis de L.**, franz. Diplomat, * 25/11 1806 Senlis, 1865 Minister des Innern, 1867 des Äußern, 1869 bis 1870 Botschafter London, † 2/5 1881 Paris.

Lavallière (spr. lawaljähr), **Louise Françoise de Labaume-Leblanc, Herzogin de**, Geliebte Ludwigs XIV., * 7/8 1644 Tours, 1674 v. der Montespan verdrängt, ins Kloster, † 6/6 1710 Paris. Vgl. Lair 1881.

Lavandula, s. Lavendel.

Lavaschmuck, Schmuck v. Gagat (s. d.).

Lavater, Joh. Kaspar, /, * 15/11 1741 Zürich, † dort 2/1 1801; Pfarrer. Stürmer u. Dränger, warmes Herz, aber nicht beständig u. nicht klar; besond. berühmt durch seine „Physiognom. Fragmente" 1775/78, durch welche die Physiognomik einen wissenschaftl. Anstrich erhielt, auch seine „Schweizerlieder" 1767 vortrefflich. Auswahl seiner Schriften 8 Bde. Biogr. v. Muncker 1883.

Lavation (lat.), Waschung, Bad.

Lavaur (spr. lawohr), Arrond.⊙ franz. Dep. Tarn, 6963 Ew. Kathedrale, Seidenraupenzucht.

Laveleye (spr. lawläh), **Emile Louis Victor de**, belg. ✉ u. liberaler Publizist, * 5/4 1822 Brügge. Vf. „De la propriété" deutsch 1879, „Le socialisme contemporain" deutsch 1884, „La péninsule des Balkans" dtsch 1888 u. a.

Lavello, ⊙ ital. Prov. Potenza, 6288 Ew.

Lavement (frz., spr. lahwmang), Klystier.



844

Lavendel, (Spike, deutsche Narde, Lavandula spica, Fig. 844), Labiaden, früher bei uns wild wie in SEuropa, jetzt nur noch angebaut. Blüten✗, liefern den **LGeist** u. das in der Parfümerie und Porzellanmalerei gebrauchte **LÖl**.

Laverie (spr. law'rih), Anlage zur Auswitterung v. Seewasser zur Gewinnung des Seesalzes (Nordfrankreich). [Betrüger u. Diebe.

Laverna, röm. Schutzgöttin des Gewinns, der

Laves, Georg Ludw. Friedr., △, * 17/12 1789 Uslar, † 30/4 1864 als Oberhofbaurat in Hannover um Verschönerung dieser ⊙ verdient; Erf. eines Konstruktionssystems ohne Widerlager. [Waadt, 330 Ew. Nahebei ≈ **L.**

Lavey (spr. laweh), Dorf schweiz. Kanton

Lavezstein, s. Talkschiefer. [fahren.

Lavieren, s. v. w. kreuzen (⚓); bedächtig ver-

Lavinium, der Sage nach v. Äneas zu Ehren der Lavinia gegründete ⊙ in Latium.

Lavis, ① s. Aviso. ② Tirol. ○, 2985 Ew. E.

Lavoir (frz., spr. -wöar), Waschhaus, -becken.

Lavoisier (spr. -wöasjeh), **Antoine Laurent**, ♃, * 16/8 1743 Paris, guillotiniert 8/5 1794. Begründer der antiphlogistischen ♃ (s. Phlogiston). Vf. „Traité élément. de ♃" 1789 u. a. Werke 1864/68 IV. Vgl. Volhard 1870.

Lavos, ⊙ portug. Distr. Coimbra, 6174 Ew.

Lavoulte (spr. lawuht), ○ franz. Dep. Ardèche, a./Rhone, 4219 Ew. E.

Law (spr. lah), **Jean L. of Lauriston**, berüchtigter franz. Finanzmann, * 16/4 1671 Edinburgh, gründete 1716 in Paris eine Kreditbank, die 1718 zur königl. erklärt wurde, verband damit eine Handelsgesellschaft (Compagnie d'Occident) zur Ausbeutung des Mississippithales, deren Aktien bis zum 18fachen ihres normalen Wertes getrieben wurden; doch schon Ende 1720 brach die Bank zusammen, **L.** flüchtete u. † arm in Venedig 29/3 1729. Vgl. Alexi 1884.

Law (engl., spr. lah), Recht.

Lawinen (Lauinen, Lähne), Schneestürze im Hoch▲. **Staub-** od. **WindL.**, v. steilen Abhängen fallende, zerstiebende frische Schneemassen, die heftigen Luftdruck verursachen; **Grund-, Berg-** od. **SchneeL.**, zusammenhängende Schneedecke ganzer Abhänge; **Rutsch-** od. **SchleichL.**, gleitende Massen auf sanften Abhängen bei rascher Schneeschmelze; **Gletscher-, Schlag-** od. **SommerL.**, durch abbrechende Gletscherteile entstehend. Vgl. Landolt 1887.

Lawn Tennis (engl., spr. lahn-), eine Art engl. Federballspiels. Vgl. Fichard 1886.

Lawrence (spr. lorrens), **John Laird Mair, Lord**, engl. Staatsmann, * 4/3 1811 Richmond, leistete als Oberkommissar in Indien, besond. 1857 wesentl. Dienste, 1863/68 Vizekönig v. Indien, 1869 Peer, 1870/72 Präsident des Londoner Schulrats, † 27/6 1879.

Lawrence (spr. lorrens), ① ⊙ Massachusetts, 38845 Ew. E. ② ⊙ Kansas, 10625 Ew. E.

Lawsonia alba (Henna od. Alhennastrauch), Lythraceen; Färbepflanze v. NAfrika. Wurzel (Alkannawurzel) zum Gelbfärben, Blätter (Henna) zum Färben der Fingernägel 2c. im Orient.

Lax (lat.), lose, locker, gleichgültig.

Laxantia (lat.), leichte Abführmittel.

Laxenburg, Markt○ unweit Wien, 1130 Ew. E. Kaiserl. Lustschloß, Park mit Franzensburg.

Laxieren (lat.) locker machen, abführen.

Laxmann, Erik, Geolog u. Reisender, * 24/7 1737 Åbo, † 1/1 1796 Tobolsk. 1764/70 Prediger zu Barnaul, einer der ersten Erforscher v. Sibirien. Vgl. Lagus 1880.

Layard (spr. lehard), **Sir Aust. Henr.**, brit. Diplomat u. Archäolog, * 5/3 1817 Paris, 1877 bis 1880 Botschafter Konstantinopel. Seit 1845 Ausgrabungen in Ninive u. Babylon. Schr. „Niniveh" deutsch 1850, „Niniveh and Babylon" deutsch 1856, „Early adventures" 2c. 1887.

Laynez (spr. laines), **Jac.**, 2. General der Jesuiten, * 1512 Almancario, 1558/65 General, klüger u. v. größerer Bildg als Loyola, vollendete die Organisation des Ordens, † 19/1 1565 Rom.

Lazarett (v. Lazarus), Krankenhaus besond. ⚔; **L.Gehilfen**, deutsches militär.-ärztl. Unterpersonal, Gefreiter oder Unteroffizier; **L.Typhus**, s. Flecktyphus.

Lazaristen, Kongregation durch Vinzenz v. Paula 1621 für iñere Mission gestiftet.

Lazărus, ① Bruder der Maria u. Martha in Bethanien v. Jesu vom Tode erweckt. Tag: 17/12. ② **L.**, der Aussätzige, bei Lukas 16, 19 Patron der Kranken. Daher **Lazarett.**

Lazărus, Mor., ∴/, * 15/9 1824 Filehne. Seit 1868 Prof. Berlin. Schr. „Das Leben der Seele“ 3. A. 1883 III, „Ideale Fragen“ 3. A. 1885, „Treu u. Frei“ 1887, gibt „Zeitschr. für Psychologie“ heraus.

Lazen, s. v. w. Lasen (s. d.).

Lazulith (Blauspat), ⊕, gewöhnl. derb, körnig, blaugefärbt Härte 5/6, Dichte 3, komplizierte Verbindg v. Thonerdesilikat u. Bittererde. Eisenoxydul-Phosphat; Fischbacheralpen in Österr.,

Lazzāri, Donato, s. Bramante. [NKarolina.

Lazzarōni (ital.), umherlungernde Volksklasse Neapels.

Lazzi (ital.), Narrenspossen (O).

L. c. = loco citato (lat.), am erwähnten Orte.

Le, Haupt⊙ des zu Kaschmir gehörigen gleichnamigen Gebietes, 10000 Ew.

Lea, ältere Tochter Labans, 1. Gattin Jakobs, dem sie 6 Söhne u. 1 Tochter gebar. [80 km l.

Lea (spr. lih), l. Neben⛵ der unteren Themse,

Leach, Abkürzg für **Leach** (spr. lihtsch), **William Elford**, ✗ u. Konservator des Britischen Museums London, † 1836 Genua.

Leader (engl., spr. lihder), Leitartikel.

Leadhillit (spr. ledd-, Tertiärbleierz), schwefelkohlensaures Blei. In Prismen, häufig zu Zwilling vereinigt; grün mit Fettglanz, Leadhills (Schottland), Nertschinsk (Sibirien).

Leadville (spr. leddwill), ⊙ Colorado, NAmerika, 14820 Ew. E. 1876 angelegt; ergiebigste ⚒⊙ der Welt, jährl. Ertrag 80 Mill. *M.*

League (spr. lihgh), engl. Meile 4,827 km, zur See 5,565 km. [5,75 hl.

Leaguer (spr. lihger), Weinmaß Kapstadt,

Leake (spr. lihk), **Will. Mart.**, engl. Archäolog, * 14/1 1777 Thorpe-Hall, Essex, † 6/1 1860 Brighton. Forschungen in Griechenland u. Kleinasien. Schr. „Topography of Athens“ 1830, III; „Travels in Northern Greece“ 1841 IV; „Tour in Asia minor“ 1824, „Memoirs“ 1864.

Leal, José da Silva, Mendez, portug. / u. Diplomat, * 18/10 1820 Lissabon, 1882 Botschafter Madrid, † 4/8 1886 Lissabon. „Gedichte“ 1858.

Leamington (spr. lemingt'n), ⊙ engl. Grafschaft Warwick, am ⛵ **Leam**, 22976 Ew. E. ♨.

Lean (spr. lihn), See bei Killarney in Irland.

Leander, Geliebter der Hero, s. d.

Lear (spr. lihr), myth. König v. Britañien; tragischer Held bei Shakespeare.

Leavenworth (spr. lihwen-), ⊙ Kansas, r. am Missouri, 29268 Ew. E.

Leba, ① ⛵ in WPreußen u. Pomern, geht durch den gleichnam. **See** zur Ostsee, 135 km l. ② ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Lauenburg, am ⛵ **L.** u. nahe der Ostsee, 1945 Ew. See♨.

Lebadeia (a. ◉), ⊙ in Böotien, Orakel und Tempel des Zeus. Heut **Livadia.**

Lebanon (spr. libänön), ① ⊙ Kentucky, 2054 Ew. College. ② ⊙ Teñessee, 2296 Ew. Univers.

Lebbäus, Judas, auch Thaddäus, Matth. 10, 3 einer der 12 Jünger.

Lebeau (spr. leboh), ① **Jean Louis Joseph**, belg. Staatsmañ, * 2/1 1794 Huy, † das. 19/3 1865, März bis Juli 1831 u. 1840/41 Minister des Auswärtigen, 1832/34 Justizminister. Vgl. Juste 1865.

Lebedin, ⊙ russ. Gouv. Charkow, a./Olschana, 15311 Ew.

Lebedjan, ⊙ russ. Gouv. Tambow, am Don, 6248 Ew. Jahrmärkte. [mit Apollotempel.

Lebedos (a. ◉), ionische Küsten⊙ Kleinasien

Leben, die Gesamtheit der Erscheinungen u. Vorgänge, welche die Organismen (lebenden Wesen) v. der unbelebten (anorgan.) Natur unterscheiden. Eine besond. **L'skraft** (die man früher annahm) existiert nicht; alle Kräfte in der Natur sind lediglich Verrichtungen der Atome; diese Verrichtungen sind bei den einfach aus den Atomen aufgebauten Organismen einfacher als bei den komplizierten Lebewesen. Letzteren eigentüml. ist besonders der Stoffwechsel d. h. die Fähigkeit, sich Stoffe der Umgebg anzueignen u. sie später wieder abzugeben. Im menschl. Körper bilden die Atome zunächst, wie überall in der Lebewelt, Zellen (s. d.), aus diesen setzt sich der Körper zusamen, dessen **L.** auf dem **L.** der Zellen, die wiederum Wärme, Licht u. Nahrung (einschließl. Luft u. Wasser) brauchen, beruht. Damit alle Zellen des Körpers ernährt werden, ist für diesen der Kreislauf des die Nahrung enthaltenden Blutes nötig. Beim individuellen od. organischen **L.** unterscheidet man das Keim**L.**, das pflanzl. od. vegetative **L.** (Wachstum, Ernährung, Absonderung, Fortpflanzg) u. das tierische od. animalische **L.** (Empfindung, Denken, Bewegung, Willen). Vgl. Moleschott „Kreislauf des **L's**“ 5. A. 1876/86 II, Preyer „Erforschg des **L's**“ 1873.

Lebende Bilder, plastische Charaktergruppen ꝛc., durch Personen dargestellt. Vgl. Wallner (Sujets) 1876/81 II.

Lebendige Kraft, Produkt aus der bewegten Masse u. dem Quadrat ihrer Geschwindigkeit.

Lebensbaum (Thuja), Kupressineen, NAmerika; liefert Thujaöl (✗) u. weißes Zedernholz.

Lebensdauer, höchste: 100 Jahre, normale: 60/80, mittlere: 33⅓ Jahre. Im 1. Lebensjahre sterben 25/50 %. Vgl. Weißmañ 1882/84.

Lebenselixir (Universalelixir), altes Geheimmittel unter den versch. Namen; gewöhnl. alkohol. Auszug aus Rhabarber, Enzian, Aloë ꝛc.

Lebensfähigkeit der Neugeborenen, besteht v. der 28. Schwangerschaftswoche ab. Vgl. Kasper „Gerichtl. ✗“ 7. A. 1882.

Lebensknoten, Punkt im verlängerten Mark, dessen Verletzg plötzl. Tod durch Aufhören der Atmung verursacht.

Lebenskraft, s. Leben.

Lebensrad, s. Phänakistoskop.

Lebensversicherung, s. Versicherungswesen.

Leber, ① (Hēpar, Jĕcur) die die Galle absondernde Drüse des Menschen, wiegt bei Erwachsenen c. 2/3 kg, liegt in der Bauchhöhle (Hypochondrium) unterhalb des Zwerchfells. Das gesamte Venenblut des Leibes fließt durch die **L.** u. sein Gehalt an Nährstoffen wird hier verwendet. Die **L**Pforte an der hinteren Fläche gewährt der Pfortader, der Arterie zur Ernährung der **L.** u. den Nerven Ein-, den zum Darm u. zur Gallenblase führenden Gallengängen den Ausgang. Vgl. Michaelis „Ratgeber für Leberkranke“ 1882. ② Bezeichnung für Schwefelverbindungen der Alkalien, alkalische Erden ꝛc.

Leberau, ⊙ Oberelsaß, 2571 Ew. E.

Leberbalsam, s. Agerātum.

Leberblende, s. Zinkblende.

Leberblümchen, s. Amañ u. Hepatĭca.

Leberblutüberfüllung, ① arterielle, bei zu reichl. Nahrungszufuhr; ② venöse, bei ungenügender Zirkulation des Blutes durch Herz- od. Lungenleiden. Beide äußern sich durch Vergrößerung der Leber, Gefühl v. Druck u. Völle in der Lebergegend u. Verdauungsstörungen.

Leberegel (Doppelloch, Distŏmum hepatĭcum), Distomiden; schmarotz. Saugwurm in der Leber u. den Eingeweiden der Säugetiere, über die ganze Erde verbreitet, erzeugt die sogenañte **Leberfäule.**

Leberentzündung, ① akute allg. **L.**, s. v. w. **akute gelbe Leberatrophie**, stets tödl. Krankheit mit starker Gelbsucht u. schneller Verkleinerung der Leber, wahrscheinl. Infektionskrankheit. ② Schrumpfg u. Verhärtg (**Schuhzweckenleber**) chron. allg. **L.**, interstitielle **L.**, s. v. w. **Lebercirrhose**, Vermehrung des Bindegewebes mit nachfolgender Schrumpfung, führt zu Gelbsucht, Stauungen in den Bauchgefäßen (Medusenhaupt), meist tödl. ③ Partielle **L.** (**Leberabsceß**) gefährliche Krankheit bes. in den Tropen mit Vereiterung der Leber. ④ Entzündung des Leberüberzugs, bei allg. Bauchfellentzündg, bei Gallenblasensteinen

Lebererz, s. Ziñober. [u. a.

Leberfäule, s. v. w. Fäule.

Leberfleck, kleine braune Hautverdickg, meist angeboren, durch chirurg. Eingriff, Sublimat ꝛc. entfernbar, zuweilen im Alter wachsend; manchmal Folge v. Schwangerschaft od. Unterleibs-

Leberkies, s. v. w. Markasit. [leiden.

Leberklette, s. Agrimonia.

Leberkrebs, Entwickelg v. einem od. mehreren Krebsknoten in der Leber, führt zu völliger Störung der Gallenabsonderung, Gelbsucht, allg.

Leberpilz, s. Fistulina. [Entkräftung.

Leberreime, 2zeilige Scherzgedichte, deren 1. Zeile: „Die Leber ist v. einem Hecht u. nicht v. einem —“ mit einem Tiernamen endigt, auf den

Leberstock, s. Levisticum. [der 2. Vers reimt.

Lebert, ① **Herm.**, ✗, * 9/6 1813 Breslau, 1859 Prof. ebd., † 1/8 1878 Bex, Keñer der Krankheiten der Bauchorgane. Vf. „Handbuch der prakt. ✗“ 4. A. 1871 u. a. ② **Siegm. L.** (eigentl. Levy), 𝄞, * 12/12 1822 Ludwigsburg, † 8/12 1884 Stuttgart. „Große Klavier-Schule“ mit Stark.

Leberthran (Olĕum jecŏris aselli), fettes Öl des Dorsch od. Kabliau, Lederfett u. Schmieröl, als ✗ wegen des Jodgehaltes.

Leberwürmer (Echinokokken), nuß- bis apfelgroße Kugeln, häufig in großer Zahl, Blasenzustand des Hundebandwurms, besond. oft in der Leber abgelagert, erfordert meist Operation.

Lebid, Abu Okail, arab. /, * c. 575, † c. 662; „Moallaka“, lat. u. deutsch v. Peiper 1828.

Leboeuf (spr. leböff), **Edmond**, seit 24/3 1870 franz. Marschall, * 6/12 1809 Paris, † 7/6 1888 im Dep. Orne; zeichnete sich 1859 in Italien aus, 1869 Kriegsminister, bewog 1870 Napoleon III. mit zur Kriegserklärung an Preußen, trat 9/8 1870 zurück u. übernahm das Komando des 3. Korps, 29/10 1870 in Metz kriegsgefangen, dañ inaktiv. [l. am Guadalquivir, 12846 Ew.

Lebrija (spr. -cha), ⊙, span. Prov. Sevilla,

Lebrun (spr. löbröng), ① **Charles**, ber. frz. ♛✗, * 24/2 1619 Paris, † 12/2 1660 das. als Hofmaler u. Präs. der Akademie. ② **Ponce Denis Ecouchard L.**, bed. franz. lyr. / (**L.-Pindare**), * 10/8 1729, † 2/9 1807; republikan. Oden ꝛc.

„Werke" 1811 IV, Auswahl 1828 II. ③ **Charles François L., Herzog v. Piacenza,** franz. Staatsman, * 19/3 1739 St. Sauveur-Landelin bei Coutances, 1795 Mitgl. der 500, Bonapartes Helfer beim Staatsstreich (18. Brumaire), dafür 3. Konsul, 1804 Erzschatzmeister, Herzog v. Piacenza, Gouv. v. Etrurien, 1810 13 v. Holland, unter Ludwig XVIII. Pair, † 16/6 1824. Vf. „Memoiren" 1829. ④ **Anne Charles L., Herzog v. Piacenza,** Sohn v. ③, * 28/12 1775, 1813 Komandant v. Antwerpen, 1824 Pair, 1852 Senator, † 21/1 1859. ⑤ **Theod. L.,** ☉, Charakterdarsteller, * 14/1 1828 Kornitten bei Königsberg in Preußen, 1868 Leiter des Wallnertheaters Berlin, seit 1886 Regisseur u. ☉ am Thaliatheater in Hamburg.

Lebus, ① Kreis preuß. Regbez. Frankfurt O., 1574 qkm, 93015 Ew. Darin ② ☉ **L.,** l. a. O., 2698 Ew. E. 1325 73 Bischofsitz.

Lecanōra (Schüsselflechte), Lichenen; 19 deutsche Arten im ☗ ꝛc. Von **L. tartarĕa** u. **L. parella (Erdorseille)** Orseillen u. Lackmus. **L. esculenta** (Mañaflechte), in den Wüsten u. Steppen SAfrikas, Asiens, SRußlands, vom Winde fortgetrieben (Mañaregen), vermutlich das Mañá der Bibel.

Lecce (spr. lettsche), unterital. Prov., 7891 qkm, 579537 Ew. Haupt☉ **L.**, 24676 Ew. E. Bischof.

Lecco, ☉ ital. Prov. Como, am Comersee (hier **Lago di L.**), 5042 Ew. E. Eisenwerke.

Lech, sagenhafter Stamvater der Polen, soll c. 550 Gnesen gegründet haben. Dynastie bis 842. **L'en,** die alten Bewohner Polens.

Lech (Licus), r. Neben⚓ der Donau in Bayern, komt aus Vorarlberg, mündet unweit des Dorfes **Lechsend** (259 Ew.); 285 km, nicht schiffbar.

Lechfeld, Ebene in Bayern, zw. Lech u. Wertach; ⚔ 10/8 955, Niederlage der Ungarn durch Otto I.

Lechhausen, Dorf u. nordöstl. Vorort von Augsburg, 8250 E. Fabriken.

Lechler, Gotthard Victor, prot. ✝, * 18/4 1811 Kloster Reichenbach, 1858 Superintendent (bis 1883) u. Prof. Leipzig. Schr. „Joh. v. Wiclif" 1873 II u. a.

Lecithin, fettähnl. Substanz des Tierkörpers, besond. im Gehirn vorkomend.

Leck, jede undichte, wasserdurchlässige Stelle im Schiff.

Leckage (frz., spr. -abich'), äußerl. nicht erkeñbarer Verlust an in Gebinden verschickten Flüssigkeiten.

Leckerli, s. Pfefferkuchen.

Leckwein (Strohwein), Wein v. ausgeflossenem Traubensaft.

Lecky, William Edward Hartpole, engl. Kultur⚜, * 26/3 1838 Dublin. Vf. „History of the rise and influence of the spirit of rationalism in Europe" 5. A. 1872, „History of European morals from Augustus to Charlemagne", „England in the XVIII. century" 1879/87 VI, sämtlich auch deutsch.

Léclanché-Element, s. Galvanische Batterie.

Leclerc d'Ostin (spr. löklähr dostäng), **Charl. Vict. Emmanuel,** frz. General, * 17/3 1772 Pontoise, 1797 mit Pauline Bonaparte (s. d. ⑦) vermählt, unterwarf 1802 die Insel Haïti, † 2/11 1802 Insel Tortue.

Leclercq (spr. löklähr), **Michel Théodore,** frz. Dramatiker, * 1/4 1777 Paris, † das. 15/2 1851. Vf. „Proverbes dramatiques" n. A. 1852 IV, Auswahl deutsch v. Baudissin 1875.

Lécluse (spr. -klühs'), **Charles de** (Clusius), ✿ u. ✿, * 19/2 1525 Arras, † 4/4 1609 Prof. Leyden. Vf. „Rariorum plantarum hist." 1601, „Exoticorum libri X" 1605.

Lécluse (spr. -klühs'), frz. Grenzfort, Depart. Ain, a. Rhône.

Lecocq (spr. lökock), **Alex. Charles,** ♫, * 3/6 1832 Paris, Schüler Halévys u. Bazins (Orgel); zahlreiche Operetten: „Mademoiselle Angot" — „Giroflé-Girofla" 1874, „Plutus" 1886 ꝛc.

Leconte de Lisle (spr. lökongt d'lihl), **Charles Marie,** frz. Lyriker u. Übersetzer antiker Klassiker, Paris, * 23/10 1818 Réunion. „Gedichte" 1858, 1862, 1884.

Lecouvreur (spr. lökuwröhr), **Adrienne,** frz. ☉in (Tragödin), * 5/4 1692 Fismes, † 20/3 1730 Paris; dort seit 1717 am Théâtre français; Geliebte v. Moritz v. Sachsen. Drama v. Scribe u. Legouvé.

Lectisternĭum (lat.), bei den Römern öffentl. Mahlzeit der Götter, wobei deren Abbilder um die Tafel gesetzt wurden.

Lectōrium, s. v. w. Lettner.

Lectur e (engl., spr. lecktschör), Vorlesg, Nachmittagspredigt; **L er,** der sie hält.

Leda, Gattin Tyndareus', v. Zeus als Schwan heimgesucht, v. ihm Mutter der Dioskuren u. der Helena u. Klytämnestra.

Leda, r. Neben⚓ der Ems, 70 km l., 21 schiffbar.

Ledebour, Karl Friedr. v., ✿, 1811 35 Direktor des Bot. Gartens Dorpat, * 8/7 1785 Stralsund, † 4/7 1851 München. Vf. „Flora altaica" 1829 33, 4 Bde., u. „... rossica" 1842 53, 4 Bde. u. a.

Ledebur, ① **Leopold Karl Wilh. Aug. Frhr. v.,** ⚜/, * 2/7 1799 Berlin, † 17/11 1877 Potsdam, gab das „Archiv für die Geschichtskunde des preuß. Staates" 1830 36, ein „Adelslexikon der preuß. Monarchie" 1854 57 ꝛc. heraus. ② **Karl Wilh. Ferd. Heinr. v. L.,** seit 1856 Intendant des Hoftheaters Schwerin, * 18/4 1840 Berlin.

Leder, gegerbte Tierhäute. Stier- u. Ochsenhäute werden zu Sohl- od. Pfund**L.**, Kuhhäute zu Vache**L.** für Wagen-, Ober**L.** u. leichten Sohlen, dicke Rindshäute zu Sattler**L.**, dünne Rinds- zu Fahl- od. Schmal**L.**, Kalbfelle zu Lack- u. Ober**L.**, Ziegenfelle zu Maroquin u. Saffian verarbeitet. **WaschL.** ist sämischgares, weiches, waschbares **L. CrownL. (FettL.)** ist mit Weizenmehl, Pferdefett, Talg u. Kochsalz gegerbt u. mit Lohe gefärbt; dient zu Treibriemen. Zur Darstellung von **GlanzL.** (Lack**L.**) wird **L.** ausgespant mit schwarzem Lackfirnis überzogen u. in stark erhitzten Räumen getrocknet. S. auch Gerberei. Vgl. Günther 1867 u. 1874; Heinzerling 1882; Wiener „Lederfärberei" 1881.

Lederbaum, s. Coriaria.

Lederfeile, mit Leder überspanntes Holz zum Polieren.

Lederfische (Teuthĭdae), Familie der Stachelflosser; 30 Arten im Ind. u. Stillen Ozean.

Lederhaut, s. Haut.

Lederleinwand, s. Creas.

Lederne Kanonen, leichte Geschütze mit Kupferkern u. Lederumhüllg, 15., 16. Jahrh.

Lederschnitt, aus dem Orient stamendes Verfahren zur Herstellg v. Mustern auf Leder durch Beschneiden der oberen Schicht u. Bearbeitg mit Punzen. Besond. in der spätgotischen Zeit in Europa beliebt, später nur noch in Spanien u. Portugal; komt in jüngster Zeit wieder in Aufnahme. Vgl. Niederhöfer „Vorlagen" 1887.

Ledertuch, Baumwollstoff, Barchent, wachstuchartig, mit Leinölfirnis behandelt u. mit eingepreßten Narben; zu Tischdecken.

Lederzucker (Gumipasta), Pasta aus Zuckerpulver, Gumi arabicum u. Eiweiß; Mittel gegen Husten.

Ledesma, ☉ span. Prov. Salamanca, am ⚓ Tormes, 3068 Ew. ☗.

Ledóchowski, Miecislaw, Graf, ber. Prälat, * 29/10 1822 Gorki bei Sandomir, 1866 Erzbischof v. Posen-Gnesen, 15/4 1874 wegen Vergehens gegen die Maigesetze abgesetzt u. verurteilt, 15/3 1875 Kardinal, 1876 in Rom, März 1885 Sekretär der Breven, entsagte 1886 seinem Erzbistum.

Ledru-Rollin (spr. lödrü-rolläng), **Alexandre Auguste,** radikaler frz. Staatsman, * 2/2 1808 Paris, 1848 Mitglied der provisor. Regierung u. Minister des Innern, führte das allg. Stimrecht ein, 1849/70 in England, 1871 u. 1874 Mitglied der Nationalversamlg, † 31/12 1874 bei Paris.

Lēdum (Porst), Rhododendraceen; **L. palustre** (Sumpf-, Kienporst, Wanzen-, Mottenkraut, wilder Rosmarin, Fig. 845), früher ✝, auf Torfboden häufig; der widerliche aromat. Geruch vertreibt Ungeziefer. **L. latifolium,** Kanada, liefert den James- od. Labradorthee.


845

Lee (spr. lih), ① **Rob. Edmund,** südstaatlicher General im amerik. Bürgerkriege, * 19/1 1807 Stafford (Virginien), erhielt 2/6 1862 den Oberbefehl, siegte 13/12 bei Fredericksburg, 3/5 1863 bei Chancellorsville, wurde durch die Niederlage bei Gettysburg 1-3/7 1863 auf die Defensive gedrängt, behauptete sich aber noch gegen überlegene Kräfte, bis er 9/4 1865 an Grant kapitulieren mußte, † 12/10 1870 Lexington. Seine „Memoirs" 1886. Biogr. Cooke n. A. 1887, Leeßhilde 1874. ② **Anna,** s. Shakers.

Lee (Leu), der rumän. Piaster = 1 Frc.

Lee, die vom Winde abgewandte Schiffsseite.

Leech (spr. lihtsch), See Minesota (NAmerika), 502 qkm.

Leeds (spr. lihds), ☉ engl. Grafsch. York, am ⚓ Aire, 351210 Ew. E. Textil- u. Eisenindustrie, Maschinenbau. **L.-LiverpoolKanal,** 208 km l., Verbindg zw. Leeds u. Liverpool.

Leer, Kreis preuß. Prov. Hañover, 688 qkm, 47184 Ew. Haupt☉ **L.**, unweit der Ems, 10899 Ew. E. AG. Seehafen, Werft. K. v. Belgien, Dänemark, Österreich.

Leerdarm, oberer Teil des Dünndarms.

Leere (Vacŭum), Raum, in dem sich kein Körper befindet; **Torricellische L.,** Raum über dem Quecksilber im Barometer; **Guerickesche L.,** Raum unter der Glocke der Luftpumpe.

Leeuwarden (spr. leh-u-), Haupt☉ niederländ. Prov. Friesland, 29413 Ew. E. Handel, Kirche St. Jakob.

Leeuwenhoek (spr. leh-uwenhuk), **Anton van,** Naturforscher, * 24/10 1632 Delft, † 26/8 1723 das., ursprüngl. Kaufmañ. Bed. Mikroskopiker, Entdecker der Infusionstierchen. Vgl. Haarman 1875.

Leeuwin (spr. leh uwin), Kap der SWKüste Australiens.

Leeward Islands (spr. lihwörd eiländs), Inselgruppe der Antillen.

Lefaucheux-Gewehr (spr. -foschö), Jagdhinterlader, 1852 v. L. in Paris konstruiert.

Lefèbre (spr. löfähwr), ① **Tanegui** (Tanaquil Faber), franz. Humanist, * 1615 Caen, † 12/9 1672; Vater der gelehrten Aña Dacier. ② **Charles,** franz. Portrait- u. ⚜✿, * 19/10 1805 Paris.

Lefebvre (spr. löfähwr), **François Joseph, Herzog v. Danzig,** 1804 franz. Marschall, * 25/10 1755 Ruffach (Elsaß), eroberte 1807 Danzig, focht 1808 in Spanien, unterdrückte 1809 den Tirol. Aufstand, führte 1812/13 die Garden; unter Ludw. XVIII. Pair, † 14/9 1820 Paris.

Leflô, Adolphe Charles Emmanuel, franz. General, * 2/11 1804 Lesneven (Finistère), † 16/11 1887 Paris; 1849 Mitglied der Konstituante, 1851/59 verbannt, 1870 Mitgl. der Reg. der nationat. Verteidigg, Febr.-Mai 1871 Kriegsminister, dann bis 1879 Botschafter Petersburg.

Lefort (spr. löfōr), ① **Franz Jak.,** Günstling Peters des Gr., * 1656 Genf, reorganisierte das russ. Militärwesen nach franz. Muster u. schuf die damalige russ. Kriegsmarine, † 12/3 1699. Biogr. Posselt 1866, Blum 1867. ② **Jos. L.,** franz. General, * 14/12 1813 Goron-Savigny, 1870 Chef der Delegation des Kriegsministeriums Tours, 1873 General-Inspekteur des Remontewesens, † 15/9 1878 Paris.

Lega (ital.), Schrot u. Korn der Münzen.

Legāl (lat.), gesetzlich. Subst. **L'ität; L'servitut,** Gerechtigkeiten, welche durch das Gesetz konstituiert sind.

Legal tender (engl., spr. lihghĕl-), die Gültigkeit v. Noten engl. Banken als Zahlungsmittel bei Staatskassen.

Legāt (lat.) Vermächtnis, letztwillige Zuwendg an eine Person (Legatar), die nicht Erbe ist.

Legāten (lat.), bei den Römern polit. Abgesandte, Sendlinge; unter den Kaisern Stellvertreter der Feldherren u. Statthalter; Bevollmächtigte der röm. Kurie, v. denen die Legati a latere mit der Vertretg des Papstes selbst betraute Kardinäle. Jetzt (Nuntien) diplomat. Agenten des Papstes.

Legation, Gesandtschaft, auch die Prov. des ehemal. Kirchenstaates; **L'sSekretär. L'Rat.** Beamter einer Gesandtschaft od. Bediensteter des Ministeriums der auswärt. Angelegenheiten.

Legāto (ital.), „gebunden", ohne Pause zwischen den Tönen.

Legātobogen, s. Bogen ④.

Legé (spr. leschéh), ⊙ franz. Dep. Loire Inférieure, 4542 Ew. ⚔ 30/4 1793, Sieg Charettes.

Lege artis (lat.), nach den Regeln der Kunst, vorschriftsmäßig (auf Rezepten).

Legénde (lat., das zu Lesende), ① Heiligengeschichten. Viele Samlungen. Die berühmteste die „Acta sanctorum" der Bollandisten. ② (♫) Komposition, die eine Heiligensage zum Gegenstand hat. ③ Die Schrift auf Münzen.

Legendre (spr. löschängdr), **Adrien Marie Franç.,** △, * 18/9 1752 Paris, † 10/1 1833 das. Verdient durch Arbeiten über elliptische Integralen; 1806 Methode der kleinsten Quadrate (unabhängig v. Gauß). Klassische Lehrbücher der Geometrie.

Léger (frz., spr leschähr), leicht(sinnig), ungezwungen; **Legèreté** (sp.-schärteh), solches Wesen.

Legestädte, im alten Deutschen Reich Städte, in denen gewisse Reichsabgaben entrichtet werden mußten.

Legföhre, s. Kiefer.

Legge, James, engl. Sinolog, * 20/12 1815 bei Aberdeen, seit 1876 Prof. Oxford. „The religion of China" 70 u.a.

Leggen, Kontrollanstalten für Leinwandstücke auf Größe u. Qualität.

Legger, Flüssigkeitsmaß, Holland u. holländ. OIndien 563, Singapur 578, Kapland 575 l.

Leggiero (ital., spr. leddschehro, leggiermente), leicht, flüssig, leichthin; beim Klavierspiel eine Anschlagsart zw. Legato u. Staccato.

Legieren (lat.), vermachen (s. Legat).

Legierungen, Verbindungen od. Mischungen v. Metallen, leichter schmelzbar als diese. L. mit Quecksilber: Amalgame. Vgl. Krupp 1879.

Legĭo fulmināta (lat.), Donnerlegion.

Légion d'honneur (spr. löschiong donnör), s. Ehrenlegion.

Legiōn (lat.), taktische Einheit des röm. Fußvolks zu 3000/6000 Mann mit einem Reiterflügel v. 300/600 Pferden. Unterabteilg anfangs Manipel, später Kohorten. Befehlshaber: **Legat. L.** jetzt Truppen außerhalb der regulären Armee.

Legislatīv (lat.), die Gesetzgebg betr., gesetzgeberisch; **L'ive,** gesetzgebender Körper; **L'ur,** Gesetzgebg; **L'urperiode,** Zeit, für welche die Abgeordneten gewählt werden.

Legitīm (lat.), gesetzmäßig; **L'ität,** Rechtmäßigkeit eines Besitzes, besond. auch einer Staatsregierung; Gegensatz: Usurpation.

Legitimation (lat.), Ehelichmachg eines außerehelich geborenen Kindes, entweder durch nachfolgende Ehe od. durch Gnade des Landesherrn; **L'sschein,** Urkunde behufs Ausweisg der Persönlichkeit. Zum Gewerbebetrieb im Umherziehen nötig.

Legitimieren, ① ehelichmachen, ② Nachweis über seine Persönlichkeit liefern, beglaubigen.

Legitimisten, Anhänger der Unveränderlichkeit des Königtums von Gottes Gnaden, besond. in Frankreich bis 1883 (Tod des letzten franz. Bourbon, des Grafen v. Chambord).

Legnano (spr. lenjahno), ⊙ ital. Prov. Mailand, 8639 Ew. E. ⚔ 29/5 1176, Niederl. Kaiser Friedrichs I. durch den Lombard. Städtebund.

Legōa, portugies. Meile 5000 m, die alte 6197 m.

Legouvé (spr. löguweh), **Ernest,** franz. ✍, * 15/2 1807 Paris, besond. 🎭✍, einer der Mitarbeiter Scribes („Adrienne Lecouvreur"), schr. „L'histoire morale des femmes" 7. A. 1869 u. a. Seine „Erinnerungen" 1887, 2 Bde.

Legrand (spr. lögrang), **Pierre,** frz. Politiker, * 13/5 1834 Lille, 7/8 1882 bis 21/2 1883 u. wieder seit 3/4 1888 Minister des Handels.

Legūa (spr. lehgwa), die span. Meile, die alte 5573, die neue 6687, Seemeile 5565 m.

Leguan (Baumagame, Iguāna), Eidechsen mit Stachelkämmen auf dem Rücken, klettern geschickt; 5 Arten in Westindien u. SAmerika; leben v. Pflanzen u. Insekten; Fleisch u. Eier werden gegessen.

Legūmen (lat.), Hülse.

Legumīn (Erbsenstoff), eiweißartiger Stoff der Samen der Hülsengewächse (**L'ösen**). Gleicht in seiner Eigenschaft dem Kasein.

Lehde (Legde), früheres Kulturland, das nur noch zur Baumpflanzg u. Weide dient.

Lehe, s. Bremerlehe.

Lehen (lat. Feudum, Beneficium), mittelalterliche Einrichtg erblicher Nutz- u. Gebrauchsrechte an einer fremden Sache, die durch den Eigentümer verliehen war u. Verleiher u. Beliehenen zu gegenseitiger Treue verpflichtete, seit der franz. Revolution u. 1848 ist der Lehnsverband fast allenthalben beseitigt. Vgl. Pätz „Lehrbuch des Lehnrechts" 1819.

Lehesten, ⊙ Sachsen-Meiningen, 2078 Ew. E. Schieferbrüche.

Lehfeld, Otto, 🎭, * 3/2 1825 Breslau, † 23/11 1885 Weimar, dort 1860/71 Hoftheater. Charakterdarsteller. Vgl. v. Bamberg 1887.

Lehigh (spr. lihei), r. Nebenfl. des Delaware, Pennsylvanien, 145 km l.

Lehm, eisenoxydhaltiger Thon mit Sand, oft auch Kalk, mit Humus vermengt guter Boden. Hauptsächl. Verwendg zur Ziegelfabrikation ꝛc.

Lehm., naturwissensch. Abkürzg für J. G. Ch. **Lehmann.**

Lehmann, ① **Johann Georg,** Kartograph, * 11/5 1765 Johannismühle bei Baruth, † 6/12 1811 als Major u. Direktor der Militärplankamer in Dresden. **L.** erfand eine neue Methode für das Situationszeichnen. Schr. „Lehre vom Situationszeichnen" 5. A. 1883. ② **Peter Mart. Orla L.,** dän. Staatsmann, * 19/5 1810 Kopenhagen, 1861/63 Minister des Innern (Eiderdäne), † 13/9 1870. ⑤ **Theod. Heinr. Wilh. L.,** Vetter v. ④, * 22/11 1824 Rendsburg, Begründer der deutsch-nationalen Partei in Schleswig-Holstein. ⑥ **Lilly L.,** Opernsängerin, * 24/11 1848 Würzburg, seit 1870 Hofoper Berlin.

Lehmbau, s. Piseebau.

Lehmguß, Guß in Lehmformen.

Lehndorff, Heinr. Ahasver Emil Aug., Graf v., preuß. General, * 1/4 1829, General-Adjutant des Kaisers Wilhelm I., Mai 1888 General der Infanterie.

Lehnin, ○ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, 2100 Ew. Reste des 1180 gegründeten Cistercienserklosters Himelpfort (mit Gruft der Askanier). Die **L'sche Weissagg,** ein Gedicht in lat. Versen, prophezeit die Geschicke der Hohenzollern; Verfasser soll Mönch Herman (1300) sein, doch beruht das Gedicht auf einer Fälschung vom Ende des 17. Jahrh. Vgl. Heffter „Gesch. des Klosters L." 1851, Hilgenfeld (Weissagg) 1875.

Lehnsdienste, Dienste des Beliehenen gegenüber dem Verleiher: Pflicht zur Lehnsfolge bei Hof- u. Heerfahrt, Auslösung in Gefangenschaft, Ausstattung der verarmten Tochter.

Lehnsgerichtsbarkeit, Befugnis des Lehnsherren, in Lehnssachen Gericht zu halten.

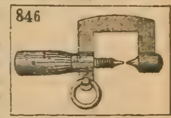
Lehnsherr, der Eigentümer der verliehenen Sachen.

Lehr, Julius, ✉, * 18/10 1845 Schotten (Hessen), 1874 Prof. Karlsruhe, 1885 München. Schr. über Zoll- u. Tarifwesen.

Lehr-Bataillon (Lehr-Infanterie-B.), 1819 formiertes preuß. Bataillon (Potsdam), tritt alljährl. aus Mannschaften aller Regimenter zusammen, um der Gleichförmigkeit im Dienst zu dienen. Ähnlich: Lehrbatterie für Artillerie, Militärreitinstitut für Kavallerie.

Lehrberg, bayr. Dorf Mittelfranken, 1162 Ew. E. Schloß. Einst berühmter Wallfahrtsort.

Lehre (Leere), Stichmaß auf einer Latte. Normalmaß für Gegenstände. Blech-L. (Fig. 846), od. Schub-L. zum genauen Messen; ebenso Draht-L. (Drahtklinke).


846

Lehrgedicht (didaktisches Gedicht), hieher: Fabel, Parabel, Spruchgedichte.

Lehrgerüst, zur Bogenmauerung dienende Unterstützung.

Lehrs, Karl, ✝, * 14/1 1802 Königsberg i. Pr., † das. 9/6 1878 als Prof. Schr. „De Aristarchi studiis Homericis" ꝛc. 3. A. 1882. „Populäre Aufsätze" 2. A. 1875. Vgl. Kamer 1879.

Lehrsatz (Theorēm), ein Satz, der aus den Grundsätzen einer Wissenschaft er- od. bewiesen wird. In der ∴ durch Schlüsse, in den exakten Wissenschaften durch Induktion.

Lehrschmiede, zur Ausbildung v. Beschlagschmieden bei den meisten Armeen.

Lehrte, Dorf preuß. Regbez. Lüneburg, 3212 Ew. E.-Knotenpunkt.

Lehrvertrag, Vereinbarung bezw. Regelung des Lehrverhältnisses.

Leibeigenschaft (Grundhörigkeit), ursprüngl. durch Kriegsgefangenschaft entstanden, ein Verhältnis, in dem der Unterworfene seinen Wohnort nicht verlassen, sich ohne Erlaubnis des Herrn nicht verheiraten durfte u. unter seinem körperl. Züchtigungsrecht stand; dagegen hatte er das Recht, Vermögen zu erwerben, Prozesse zu führen. Überdies gab es verschied. Abstufungen der Abhängigkeit. Erste Milderung 1702 in Preußen,

die gänzl. Aufhebg 1809. Erste wirkl. Aufhebg durch Jos. II. 1781 in Böhmen u. Mähren, 1782 in den gesamten deutschen Erblanden; in Frankreich $^5/_8$ 1789 durchaus u. ohne jede Entschädigung, in Rußland $^3/_3$ 1861. Vgl. Sugenheim 1861, Engelmann 1884.

Leibesfrucht, s. v. w. Embryo.

Leibgarde-Reitereskadron, Leibwache des Kaisers v. Österreich.

Leibgedinge (Leibgut, Leibzucht), Vertrag, durch welchen eine Person sich gegen Hingabe eines Wertgegenstandes lebenslängliche Rentenzahlung od. Verpflegung sichert.

Leibitz, ⊙ ungar. Komitat Zips, 3084 Ew. ⚒. Östl. v. L. das Leibitzer Schwefelbad.

Leibkompanien, Kompanien, bei denen der Regimentsinhaber zugleich Chef ist. Heut Kompanien resp. Regimenter (Leibregimenter), deren Chef der Landesfürst ist.

Leibl, Wilh., Genre- u. Porträt- u. Radierer München, * $^{23}/_{10}$ 1844 Cöln, Schüler Pilotys.

Leibnitz, Bezirkshauptort, Steiermark, 3624 Ew. E. Die Umgegend reich an röm. Altertümern.

Leibniz, Gottfr. Wilh. v., Polyhistor. u. ♁, * $^1/_7$ 1646 Leipzig, studierte schon im 15. Jahre Jura, ♁ u. ⚕, wurde Sekretär des Hrn. v. Boyneburg, machte Reisen nach Paris (zu Louis XIV.) u. London, 1676 hannoverscher Bibliothekar u. Historiograph, u. suchte die christl. Konfessionen zu einigen. Durch seinen Einfluß auf die Königin Sophie Charlotte veranlaßte er die Stiftg der Akademie der Wissenschaften in Berlin 1700, 1709 geadelt u. v. vielen Fürsten ausgezeichnet. † $^{14}/_{11}$ 1716 Hannover. Als Philosoph Begründer der Monadologie, erfand die Differentialrechnung, pflegte das Studium des ☐, der ♔ u. ✝ u. hat noch heute großen Einfluß. Werke: „Deutsche Schriften" 1838/40 II; „Philosophische Schriften" hrsg. v. Gerhardt Bd. 1/5; Gesamtausgabe v. Pertz 1843/86 u. Klopp 62/84. Biogr. v. Kirchner 1876, Merz 1885. Vgl. Feuerbach (♁) 1832, Pfleiderer (Staatsmann) 1870.

Leibrente, jährl. Einkünfte gegen Einzahlg einer Geldsumme.

Leibschmerzen, bei allen Erkrankungen der Bauchorgane, am häufigsten bei Darmleiden. Behandlg zunächst mit Auflegen trockenheißer Tücher, Bettruhe; bei Verstopfg Eingießungen. Vermeidg v. Nahrung, höchstens Thee od. Kamillenaufguß.

Leibzucht, s. v. w. Altenteil.

Leicester (spr. leßter), **Robert Dudley, Graf v.**, Günstling der Königin Elisabeth v. England, * 1533, hoffte auf deren Hand, hintertrieb deshalb alle an sie gerichteten Anträge u. soll sogar 1560 seine v. ihm getrennt lebende 1. Gattin Amy Robsart vergiftet haben; in 2. Ehe heiml. mit der Witwe des Grafen Essex vermählt, 1585 als Oberbefehlshaber nach den Niederlanden geschickt, Dez. 1587 zurückberufen, † $^4/_9$ 1588.

Leicester (spr. leßter), ① engl. Grafschaft, 2073 qkm, 321258 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, am ⚓ Soar, (1888) 146790 Ew. E. Hauptsitz der engl. Wirkwarenindustrie; früher Sitz der **Grafen v. L.**

Leich, altdeutsche Dichtungsform, mit wechselnder Gestaltg der Strophen.

Leichdorn, s. v. w. Hühnerauge.

Leiche (Leichnam, Cadaver), der Organismus nach dem Aufhören des Lebens, zeigt die sog. **L'nErscheinungen: L'n**Starre (Unbiegsamkeit der Gelenke), **L'n**Flecken (bläul. od. violett), **L'n**Kälte (Verschwinden der Eigenwärme), Verwesung.

Leiche, Bezeichnung für die beim Letternsatz ausgelassenen Worte.

Leichenalkaloide, s. v. w. Ptomaïne.

Leichenausgrabung (Exhumierung), bei Verdacht auf Verbrechen, besond. Vergiftungen. Arsenikvergiftg noch nach vielen Jahren nachweisbar.

Leichenfett, s. v. w. Fettwachs.

Leichenfledderer, in der Gaunersprache Diebe, welche die nachts auf Bänken öffentlicher Anlagen Eingeschlafenen ausrauben.

Leichenhaus, öffentl. Gebäude zur Aufbahrung von Leichen bis zur Beerdigung. Zuerst v. Hufeland 1792 eingerichtet.

Leichenkasse, s. Sterbekasse.

Leichenöffnung, s. Obduktion.

Leichenschau, die Feststellg des eingetretenen Todes durch sachverständige Untersuchg womögl. unter Erforschg der Todesursache. Obligatorische L. aus wissenschaftl. u. rechtl. Gründen höchst wünschenswert, aber erst in einzelnen Staaten eingeführt.

Leichenstarre, s. Totenstarre.

Leichentuberkel, s. Leichenvergiftung.

Leichenverbrennung, s. Bestattung.

Leichenvergiftung, Vergiftg durch Leichensäfte, wenn dieselben mit offenen Stellen des Sezierenden in Berührung kommen, äußert sich durch heftige Entzündgen, Schwellg der Lymphdrüsen, Fieber ꝛc. Oft tödlich.

Leichenvogel, s. v. w. Steinkauz.

Leichenwachs, s. v. w. Fettwachs.

Leichhardt, Friedr. Wilh. Ludwig, deutscher Australienreisender, * $^{23}/_{10}$ 1813 Trebatsch bei Beeskow, ging 1841 nach dem Australkontinent, den er v. Sydney aus auf mehreren Reisen durchforschte; L. seit $^3/_4$ 1848 verschollen. Sein „Tagebuch" deutsch 1851; die „Briefe an seine Angehörigen" 1881. Biogr. Zuchold 1856.

Leichlingen, ⊙ rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, a./Wupper, 5813 Ew. E. Textilindustrie.

Leichter, kleinere Fahrzeuge, für die Be- u. Entfrachtung der Seeschiffe.

Leichtmatrose, s. v. w. Jungmann.

Leichtschnäbler (Levirostres), v. Reichenbach aufgestellte Ordnung der Vögel; veraltet.

Leiden, niederl. ⊙, s. Leyden.

Leidener Flasche (Kleistsche Flasche), cylindrisches, innen u. außen mit Staniol belegtes Glasgefäß, durch dessen Deckel ein mit kugelförmigem Knopf versehener Messingdraht geht, der mit der inneren Staniolbelegung in leitender Verbindung steht (Fig. 847). Zur Ansamlg größerer Elektrizitätsmengen. Verbindg mehrerer L. F'n: elektrische Batterie.



Leidenfrost, Joh. Gottl., ⚕, * $^{24}/_{11}$ 1715 Ortenburg, † $^2/_{12}$ 1794 Prof. Duisburg. Beobachtete zuerst den sog. sphäroidalen Zustand (s. d.).

Leier, ① s. Lyra. ② (Bauern L.), altdeutsches Saiteninstrument mit 4 Saiten u. 10/12 Tasten. ③ Sternbild des nördl. Himmels östl. vom Schwan (Fig. 848).



Leierschwanz (Leiervogel, Menura), Sperlingsvögel; **Schweifhuhn** (M. superba); Australien, Haushuhngröße; Männchen mit langem leierförmigem Schwanze.

Leigh (spr. lih), ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 21733 Ew. E. ⚒ Fabriken.

Leighton (spr. leht'n), **Sir Frederick**, engl. ♁, * $^3/_{12}$ 1830 Scarborough, seit 1878 Präs. der Akademie London.

Leighton Buzzard (spr. leht'n bössrd), ⊙ engl. Grafsch. Bedford, 10384 Ew. E.

Leihhaus (Pfandhaus, Lombard), staatliche od. Gemeinde-Anstalt, wo gegen Pfänder entsprechende Geldsummen auf bestimte Zeit zu einem festen Zinsfuß hergeliehen werden.

Leik, s. v. w. Liek.

Leikauf (Leukauf), Vertragsbestärkung durch Geben einer Geldsumme ursprüngl. zur Bestreitg eines Mahls für Kontrahenten u. Zeugen.

Leim, durch Kochen v. Hautabfällen ꝛc. gewonnen, erstarrt beim Erkalten zu Gallerte, die in Platten zerschnitten wird. **Knochen L.** (Südler L.) durch Kochen v. Knochen. **Gelatine L.**, der sehr fein gereinigt ist. **Patent L.**, L. mit geringem Gehalt an phosphorsaurem Kalk. **Fisch L.** mit Wasser erwärmte Hausenblase. Zum Verbinden v. Holz- u. Papierteilen mit heißem Wasser aufgelöst. Vgl. Schlegel 3. A. 1879.

Leimbach, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Mansfelder Gebirgskreis, a. Wipper, 3347 Ew.

Leimgebende Körper, bei Wirbeltieren Grundsubstanz aller festen u. häutigen Teile, die sich durch Kochen mit Wasser in Leim verwandelt; bildet mit Gerbsäure eine schwer zersetzliche Verbindg.

Leimsüß, s. Glykokoll.

Lein, s. Flachs.

Leinaal, s. Neunauge.

Leindotter, s. Camelina.

Leine, l. Zu⚓ der Aller, 192 km l., wovon 56 km schiffbar.

Leinefelde, Dorf preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Worbis, am ⚓ Leine, 1588 Ew. E.

Leinfink (Birkenzeisig, Karminhänfling, Flachsfink, Fringilla rubra), Finken; 13 cm l., als Zugvogel in Deutschland häufig, brütet im Norden.

Leiningen, ① **Karl, Fürst**, * $^{12}/_9$ 1804, Sohn des Fürsten Emich Karl u. der Sachsen-Coburgischen Prinzessin Viktoria, nachmal. Herzogin v. Kent u. als solche Mutter der Königin Victoria v. England, war $^5/_8$ 1848 Präs. des Reichsministeriums, † $^{13}/_{11}$ 1856. ② **Ernst, Fürst v. L.**, * $^9/_{11}$ 1830, Sohn v. ①, erbl. Mitglied der Kammer der Reichsräte in Bayern, Admiral in der großbrit. Marine. ③ **Karl, Graf v. L.-Westerburg**, ungar. General, * $^{11}/_4$ 1819 Ilbenstadt, $^6/_{10}$ 1849 kriegsrechtlich in Arad hingerichtet. — Über die ♔ des schon 1220 im Mannesstam erloschenen Grafengeschlechts L. vgl. Brinkmeier „Genealog. Geschichte" 1881.

Leïn kong, ⊙ chines. Prov. Fukian, 250000 Ew. Theebau.

Leinkraut, s. Linaria.

Leinkuchen, zusammengepreßte Abfälle in Ölfabriken, als Mastfutter für Schafe, gepulvert (Leinmehl) zu Umschlägen.

Leinöl, durch Pressen des Leinsamens erhaltenes fettes Öl, v. goldgelber Farbe, zu Firnis, Seife, auch als Speiseöl (kalt gepreßt). Erstarrt bei — 34°. Mit Kalkwasser gegen Brandwunden.

Leinpfad, Steindamm an einem Fluß zum Ziehen der Schiffe durch Pferde od. Menschen.

Leins, Christian Friedr. v., △, * 1814 Stuttgart, Oberbaurat u. Prof. an der techn. Hochschule dort; Bauten in Stuttgart: Königsbau, Johanniskirche, kgl. Villa bei Berg.

Leinsamen, s. v. w. Flachssamen, s. Flachs.

Leinster (spr. lenster), irische Prov., 19744 qkm, 1278989 Ew. Zerfällt in 12 Grafschaften mit der Haupt⊙ Dublin.

Leinwand (Leinen, Linnen), glattes Gewebe aus Flachs od. Hanf, wobei das Garn meist ungebleicht verarbeitet wird (außer Schleißen u.

Böhmen). **Halb-L.**, L. mit Baumwollenketten. Grobe L. als Segeltuch u. Sackleinwand, feine [zu Wäsche zc.

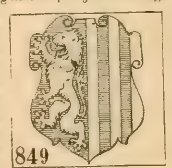
Leiokōm, s. v. w. Dextrin.

Leipa, ⊙, s. Böhmisch-L.

Leipheim, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, a. Donau, 1696 Ew. E. ⚔ 1525.

Leipnik, mähr. ⊙, 5429 Ew. E. Schloß.

Leipzig, ① Kreishauptmannschaft im Königr. Sachsen, 3567 qkm, 774036 Ew. ② Haupt⊙ v. ① an Parthe, Pleiße u. Weißer Elster, 170340 (mit Vororten 300000) Ew. E. RBH. Bankinstitute, bedeutendster Handelsplatz im Königreich Sachsen, Börse, Garnbörse, Buchhändlerbörse, Börsenverein der deutschen Buchhändler, Metropole des deutschen Buchhdls (509 Firmen, prachtvolles, 1888 eröffnetes Buchhändlerhaus), Stein- u. Notendruckerei, Buchdruckerei, Buchbinderei; Fabrikation v. Tabak, Zigarren, Sprit, Bier, Pianofortes, Papier, Kürschnerwaren, Maschinen, Handschuhen, Garn, Wachstuch. 3 Messen: Oster-, Michaelis- u. Neujahrsmesse, Wollmarkt u. internationaler Produktenmarkt; Buchhändlermesse während der Ostermesse. Reichsgericht, LG. AG. Neue Peterskirche; Universität (1409), Bibliothek, Sternwarte, 3 Gymnasien, Akademie der bildenden Künste, Kunstgewerbeschule, Buchhändlerlehranstalt, Handelslehranstalt, Konservatorium für Musik, Museum für Völkerkunde, zahlreiche wissenschaftliche Vereine. Schöne Promenaden, Rathaus, neues Gewandhaus, Auerbachs Keller, Pleißenburg, Städt. Museum, Augustusplatz, Neues Theater, Hauptpostamt, Zoologischer Garten im Rosenthal. Kriegerdenkmal auf dem Markt für 1870/71 (1888 enthüllt), Reformationsdenkmal (1883) u. s. w. (Wappen Fig. 849). K. für Amerika, Argentina, Baden, Bayern, Belgien, Bremen, Chile, Costarica, Dänemark, Frankreich, Griechenland, Großbritannien, Hessen, Italien, Mexiko, Niederlande, Österreich, Peru, Portugal, Rumänien, Rußland, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Türkei, Venezuela. ♛: L. um 900 gegründet, 1015 komt es urkundlich als ⊙ vor, fiel 1485 an die Albertinische Linie u. hatte durch den 30jährigen Krieg sehr zu leiden (⚔ 17/9 1631 u. 2/11 1642). ⚔ 16/19/10 1813 (**Völker⚔ bei L.**). Vgl. Moser 1874, Hasse 1879, Kuntze 1881; Geschichtliches v. Gretschel 1836, Große 1837 42, Sparfeld 2. A. 1851 u. Moser 1877. Über die ⚔ Aster 1852/53 u. Nauman 1863. Über die Messen Hasse 1885, über L's Industrie Hirschfeld 1887, über das L'r Buchgewerbe Lorck 1879, v. Hase 1887.


849

Leipziger Interim, s. Interim.

Leiria, portug. Distrikt, Estremadura, 3478 qkm, 199645 Ew. Haupt⊙ **L.**, 3533 Ew. Bischof. ✠. Einst Residenz der Könige.

Leisewitz, Joh. Ant., ⊙/, * 1/5 1752 Hannover, † 10/9 1806 Braunschweig. Vf. „Julius v Tarent" (Trauerspiel) zc. Biogr. Kutschera 1876. Küschners Deutsche Nat.-Litteratur Bd. 79.

Leisl., naturwissenschaftl. Abkürzung für J. Ph. **Leisler**, † 1813, ✗ Hanau.

Leisnig, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, an der Freiberger Mulde, 7315 Ew. E. AG. Dabei Schloß u. ⌣ **Mildenstein.** [am ThunerSee, 440 Ew. ⌣.

Leissigen, Pfarrdorf, schweiz. Kanton Bern,

Leistendrüsen, Lymphdrüsen der Schenkelbeuge, schwellen namentlich bei Geschlechtskrankheiten stark an. Siehe Bubo.

Leistengegend (Regio inguinalis), die Partie oberhalb der Furche zw. Bauch u. Schenkel. Durch eine Spalte der Bauchmuskeln in der L. tritt beim Man der Samenstrang vom Hoden ins Iñere des Bauchs, beim Weibe das runde Mutterband. Durch Vergrößerung der Spalte (**Leistenkanal**) hervortretende Brüche: **Leistenbrüche.**

Leistenholz, s. Baccharis.

Leiter, Körper, die Elektrizität, Wärme und Schall fortleiten. Gegensatz: Nicht-L.

Leitereigene Akkorde, solche, welche nur aus Tönen bestehen, die der Tonleiter der herrschenden Tonart eigen sind.

Leitert, Joh. Georg, Pianist, Schüler Liszts, * 29/9 1852 Dresden, 1879/81 Lehrer a. Horaks Klavierschule in Wien. Klavierwerke.

Leitfeuer, s. v. w. Zündschnur.

Leitfossilien, die für eine geolog. Formation charakteristischen Fossilien. Vgl. Haas 1887.

Leith (spr. lihth), Hafen⊙ v. Edinburgh, schott. Grafschaft Edinburgh. 59185 Ew. E. Handel, Docks, Werften. K.

Leitha, r. Neben✗ der Donau, entsteht aus **Schwarzau** u. **Pitten**, durchbricht das 744 m h. **L**▲ u. mündet unweit Wieselburg, 150 km l. Die **L.** bildet die Grenze zw. Österreich u. Ungarn, daher die Einteilung **Cis-** u. **Transleithanien.** [E. Bischof, Kathedrale, Obst, Wein.

Leitmeritz, böhm. ⊙, r. a./Elbe, 10854 Ew.

Leitmotiv, die v. Liszt (zuerst in der „Heldenklage"), Berlioz (zuerst in der „Phantastischen Symphonie" [„L'idée fixe"] u. Wagner (zuerst im „Fliegenden Holländer") geübte Verwendg eines prägnanten Motivs zur Herstellung der thematischen Einheit u. Beleuchtg des ideellen Vorwurfes.

Leitmuscheln, s. v. w. Leitfossilien.

Leitner, Gottl. Wilh., Orientalist u. Reisender, Lahor, * 14/10 1840 Pest, Entdecker der Dardusprachen (Dardistan, Hochasien). /.

Leitomischl, böhm. ⊙, 7538 Ew. E. Schloß.

Leitrim (spr. lihtrim), irische Grafschaft Prov. Coñaught, 1588 qkm, 90372 Ew. Hauptort: Carrickon Shañon.

Leitstrahl, s. v. w. Radius vector, s. Radius.

Leitton, ein Ton, welcher zu einem andern hinleitet (diesen in der Erwartg anregt). Besond. die Septime in jeder Tonart. Ferner führt jedes ♯ od. ♭ einen als L. wirkenden Ton ein, (fis L. zu g, b L. zu a).

Leixner, Otto v., /, * 24/4 1847 Saar (Mähren, Dichter, / u. Kultur♛, Gr.-Lichterfelde bei Berlin, Redakteur der „Deutschen Roman-Zeitung". Vf. „Illustrierte Geschichte der deutschen (1879/81 II) u. fremden Litteraturen" 1882 II, „Die bildende Kunst in ihrer geschichtl. Entwickelung" 1880, „Ästhetische Studien für die Frauenwelt" 1880, „Zwei Frauenherzen" 1881, „Unser Jahrhundert" 1880/83, Novellen: „Die beiden Marien" 1882, „Das Apostelchen" 1885 zc.; ferner „Andachtsbuch eines Weltmans" 1884, „Randbemerkungen eines Einsiedlers" 1885, „Dämerungen" 1886 u. v. a. Geistvoller, echtem Idealismus dienender /. [**Lejeune.**

Lej., naturwissenschaftl. Abkürzg für A. L. S.

Lejean (spr. löschāng), **Guillaume**, franz. ● u. Reisender, * 1828 Plouégat-Guérand, bereiste seit 1857 Türkei, Nilländer, Abessinien, Kleinasien, Mesopotamien, Persien u. Indusländer; † 1/2 1871 in seiner Vaterstadt. Vgl. Cortambert 1872.

Lejeune (spr. -schön), **Alex. Ludw. Simon**, ✗ u. ✿, * 23/12 1779 Verviers; † 28/12 1858 das.

Lek, Mündungsarm des Rheins.

Lekain (spr. -käng), **Henr. Louis**, franz. ⊙, * 14/4 1728 Paris, † 8/2 1788, seit 1752 am Théâtre français.

Lekscha, See russ. Gouv. Olonez, 242 qkm.

Lektiōn (lat.), Vorlesung, Unterrichtsstunde.

Lektor (lat.), Vorleser, auf einigen Universitäten Lehrer für neuere Sprachen, Musik zc.

Lektüre (frz.), das Lesen, der Lesestoff.

Lel, in der slaw. ⚘ der Gott der Liebe.

Leland (spr. lihländ), **Charles Godfrey**, nordamerik. /, * 15/8 1825 Philadelphia, humorist. Dialektdichter. „Hans Breitmanns Ballads" n. A. 1884 u. a.

Lelēger, vorhellenisches Mischvolk an den grch. u. kleinasiatischen Küsten, im Archipel zc. Vgl. Deimling 1862.

Lelēwel, Joachim, poln. ♛/, * 21/3 1786 Warschau, 1830 ein Hauptförderer der poln. Revolution, † 29/5 1861 Paris. Werke 1855/66, 20 Bde.

Lely, Pet. (van der Faes), niederl. Porträt✐, * 1618 Soest, † 30/11 1680 England, wo er Hofmaler Karls I. u. II. war.

Lemaître, Fréd., franz. ⊙, bei den Franzosen „der König der Schauspieler", * 21/7 1800 Havre, † 26/1 1876 Paris. Vgl. Duval 1876.

Léman, Lac (spr. -māng), s. v. w. Genfer See (s. d.), **L'ische** Republik, Genf als Republik während der franz. Revolutionszeit.

Le Mans (spr. -mang), Haupt⊙ vom franz. Dep. Sarthe, a./Sarthe, 57591 Ew. E. 4. Armeekorps u. 7. Div., Bischof, Kathedrale, Handel, Fabrikation v. Kerzen. ⚔ 12/12 1793 (Niederlage der Chouans) u. 11 12/1 1871 (Prinz Friedr. Karl schlägt Chanzy). Über ⚔ 1871 vgl. v. d. Goltz 1873, v. Kleist 1880.

Lemberg, ① (poln. Lwow), Haupt- u. Handels⊙ v. Galizien, am ✗ Peltew, 109746 Ew. E. Zahlreiche Fabriken, Dreikönigsmesse, Wollmarkt, röm., griech. u. armenischer Erzbischof, Universität, litterar. Nationalinstitut, Bibliothek. L. um 1259 gegründet, bis 1772 polnisch. ② Höchster ▲, Schwäbischer Jura, 1013 m h.

Lemcke, Karl, ⁂, * 26/9 1831 Schwerin, Prof. Stuttgart. Vf. „Populäre Ästhetik" 5. A. 1878, die Romane „Beowulf" 1882, „Ein süßer Knabe" 1884. [stum. Meerschaumindustrie.

Lemgo, ⊙ in Lippe, 6445 Ew. AG. Gymnasium.

Lemma (grch., Lehnsatz), ein Satz, den eine Wissenschaft v. einer anderen entlehnt.

Lemming (Myodes), Gattg der Wühlmäuse. **Norwegischer L.** (M. lemmus), 15 cm l., im Norden der Alten u. Neuen Welt; wandert oft in ungeheuren Scharen.

Lemna *L.* (Wasser-, Meerlinse, Entengrün); Lemnaceen; 5 deutsche Arten, auf stehenden Gewässern; Futter für Geflügel u. Schweine.

Lemnacēen, Wasserlinsen-Gewächse, Familie der Kolbenblütigen, bes. im stehenden Wasser.

Lemnius (Lemchen, eigentl. Margadant), **Sim.**, Humanist, * c. 1510 Graubündner Münsterthal, † 24/11 1550 Chur. Gegner Luthers.

Lemnos (Limnos), türk. Insel im N. des Ägeischen Meeres, 477 qkm, 10000 Ew. Haupt⊙ Kastro (Limni). L. (a. ●) Lemnos.

Lemoinne (spr. lemoañ), **John**, franz. Publizist, * 17/10 1815 London, seit 1840 Mitredakt. der „Débats", seit 1880 Mitglied des Senats.

Lempa, ✗ S Salvador, Mittelamerika, zum Pacifischen Ozean, 270 km l.

L'empire c'est la paix (frz.), „das Kaiserreich ist der Friede". Ausspr. Napoleons III. 1852.

Lemūren, die Seelen der Verstorbenen bei den Römern, zu ihrer Sühne die Lemurĭen gefeiert.

Lemūren (Lemurĭdae), Familie der Halbaffen. **Lemuria**, v. Sclater angenommener Kontinent zwischen Madagaskar u. Ostindien, um die Verbreitg der Halbaffen zu erklären.

Lena, sibir. Strom, kommt vom Baikalgebirge u. mündet ins Arktische Meer, 4100 km l. Stromgebiet 2,3 Mill. qkm.

Lenäos, Keltergott, Beiname des Bakchos; ihm zu Ehren die **Lenäen**, Kelterfest.

Lenape, Gesamtbezeichnung für die Indianerstämme der Algonkin.

Lenartówicz (spr.-witsch), **Theofil**, poln. lyr. ✓, Florenz, * 27/2 1822 Warschau; seit 1848 im Ausland. „Lirenka" 1851 u. 1857 u. a.

Lenau, Nik., eigentl. Niembsch, Edler von Strehlenau, ✓, * 13/8 1802 Csatad, Ungarn, † 22/8 1850 Oberdöbling bei Wien, seit 1844 geisteskrank; besond. hervorragend als Lyriker, ausgez. durch melodischen Wohllaut der Sprache, aber v. düsterer Färbg in seinen Darstellungen. Biographie v. Schurz 1855. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 154 f.

Lenbach, Franz v., Porträt✎, * 13/12 1836 Bayern; Schüler Pilotys; in München; geistvolle Bildnisse v. Bismarck, Leo XIII., Rich. Wagner, Liszt, Wilhelm I., Moltke 2c.

Lenclos (spr. langklo), **Anne Ninon de**, ber. Kurtisane, * 15/5 1616 Paris, ein Mittelpunkt des damal. Pariser geist. Lebens, † 17/10 1706. Vgl. Bret „Mémoires sur Ninon". [Hüften.

Lenden, die unteren seitl. Rumpfteile mit den

Lendenlahmheit, s. Hüftlahmheit.

Leng (Molva vulgāris), Weichflosser; gegen 2 m l., Nordatlant. Ozean; Fleisch besser als vom Kabliau. [3617 Ew. E. AG.

Lengefeld, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, im Erz▲,

Lengenfeld, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 5294 Ew. E. AG. Spinnerei, Bleicherei, Färberei. [E.

Lengerich, ⊙ preuß. Regbez. Münster, 2032 Ew.

Lengerke, Alex. v., ✓✓, * 30/3 1802 Hamburg, † 23/12 1853 Berlin, 1841 Prof. in Braunschweig, später Generalsekretär des Landesökonomiekollegiums in Berlin; gab mit Menzel den „✓-Kalender" heraus. ✓.

Lenggries, oberbayr. Dorf, a./Isar, 2815 Ew.

Lengsfeld, Stadt-, ⊙ Sachsen-Weimar-Eisenach, a./Felda, 1232 Ew. E. AG. Schlösser.

Lenitīva (lat.), lindernde Abführmittel.

Lenk (An der L.), Pfarrdorf schweizer. Kanton Bern, 2186 Ew.; dabei ≈ L. (Schwefelquelle).

Lenkoran, russ.-kaukas. Hafen⊙, am ⚓ L. u. Kaspischen Meere, 5618 Ew. ⚓. Schwefelquellen.

Lenne, westfäl. ⚓ l. zur Ruhr, 131 km l. ▲, Teil des Sauerländer ▲es, im Homert 660 m h.

Lenné, Pet. Jos., Landschaftsgärtner, * 29/9 Bonn, † 23/1 1866 Potsdam als Direkt. der Kgl. Gärten; legte den Berliner Tiergarten u. die Potsdamer Anlagen an.

Lennep, Jakob van, niederländ ✓ u. Dichter, * 24/3 1802 Amsterdam, † 25/8 1868 Oosterbeek bei Arnheim; Vertreter der Romantik in Holland. Romane, poetische Erzählungen, Dramen. „Poetische Werken" 1859/72, 13, „Romant. Werken" 1855/72, 23 Bde.

Lennep, Kreis rheinpreuß. Regbez. Düsseldorf, 303 qkm, 102101 Ew. Haupt⊙ L. am ⚓ L., 8844 Ew. E. RBN. AG. Tuchfabriken.

Lenngren, Anna Mar., schwed. ✓in, * 1754 Upsala, † das. 1817. „Skaldeförsök" 9. A. 1876. Vgl. Warburg 1888. [Indianer, NAmerika.

Lenni-Lenape, die Sprache der Delaware-

Leno (lat.), Kuppler, Wirt, der Kuppelei treibt.

Lenormand (spr. lönormáng), **Marie Anne**, Kartenschlägerin, * 16/5 1768 Alençon, seit 1790 Paris, wurde v. den ersten Persönlichkeiten besucht, † 25/6 1843 das.; schr. „Souvenirs prophétiques" (worin sie Napoleons I. Sturz vorhersagte) 1814; „Mémoires historiques et secrets de l'impératrice Joséphine" 2. A. 1828. Vgl. Girault 1843.

Lenormant (spr. lönormáng), ① **Charl.**, franz. Archäolog, * 1/6 1802 Paris, † 24/11 1859 als Prof. Athen. ② **Franç. L.**, Sohn v. ①, Archäolog, * 17/1 1837 Paris, † das. 10/12 1883 als Prof. Schrieb „Manuel d'histoire ancienne de l'Orient" 9. A. 1881 IV; „Les premières civilisations" 1874 II; „Les sciences occultes en Asie" 1874 ff. II; „La grande Grèce" 1881/84 III (sämtl. deutsch) 2c.

Lenôtre (spr. lönohtr'), **André**, Begründer der franz. Gartenkunst, * 1613 Paris, † 1700, schuf die Anlagen in Versailles, Chantilly, St. Cloud, Fontainebleau 2c., Mitgl. der Akademie.

Lens (lat.), Linse.

Lenta, Thal in Graubünden; in ihm das 3259 m h. **L.horn.** [mend.

Lentándo (ital., ♪), verlangsamend, erlah-

Lentescierend (lat.), schleichend, bes. v. chronischen Darmgeschwüren nach Typhus gebraucht.

Lenticellen (lat.), aus Korkgewebe bestehende Rindenporen an Holzgewächsen; gehören zum Durchlüftungssystem der Pflanzen.

Lentigo (lat.), Leberfleck, Sommersprosse.

Lentikulār (lat.), linsenförmig.

Lentini, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Siracusa, 13202 Ew. E. Das alte Leontinoi.

Lento (largo, ital., ♪), langsam; non l. = nicht schleppend. [a. Bzura, 8298 Ew.

Lentschiza, ⊙ russ.-poln. Gouvern. Kalisch,

Lenwa, ⊙ russ. Gouv. Perm, am ⚓ L. u. a./Kama, 3216 Ew. Salzsiedereien.

Lenz, ① **Joh. Georg**, ⚘, * 2/4 1748 Schleusingen, † 2?/2 1832 Jena. Prof. u. ⚒inspektor Jena; zahlr. Schriften über ⚘ u. ⚒. ② **Jak. Mich. Reinh. L.**, ✓, * 12/1 1750 Seßwegen, Livland, nach Goethe leidenschaftl. Anbeter v. Friederike Brion, † 24/5 1792 im Wahnsinn. Charakteristischer Vertreter der Sturm- u. Drangperiode. Schriften hrsg. v. Tieck 1828; Dramat. Nachlaß hrsg. v. Weinhold 1884. Vgl. E. Schmidt 1878, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 80. ③ **Harald Otmar L.**, Naturhistoriker, * 27/2 1798 Schnepfenthal, † 13/1 1870 als Lehrer das. Schr. „Gemeinnützige Naturgeschichte" 5. A. 1881/85, 5 Bde.; „Schlangenkunde" 2. A. 1870; „Nützl. u. schädl. Schwämme" 6. A. 1879 u. a. ④ **Wilh. v. L.**, ♪✓, * 1804, † 31/1 1883 Petersburg. „Beethoven et ses trois styles" 1852 bis 1855; „Kritisch. Katalog der Werke Beethovens" 1860; „Die großen Pianofortevirtuosen unserer Zeit" (Liszt, Chopin, Tausig, Henselt) 1872 u. a. ⑤ **Heinr. Fried. Emil L.**, ⋂, * 12/2 1804 Dorpat, 1823/26 mit Kotzebue um die Welt, † 10/2 1865 Rom. ⑥ **Oskar L.**, Afrikareisender, * 13/4 1848 Leipzig, bereiste 1874 76 das Gebiet des Ogowe, erreichte im Juli 1880 v. Marokko aus Timbuktu, durchquerte 1885 87 SAfrika v. der Mündg des Kongo zum Sambesi; Prof. der ⊖ Prag. Vf. „Timbuktu. Reise durch Marokko, Sahara u. Sudān" 1884, 2 Bde.

Lenzburg, ⊙ im **Bezirk L.** des schweizer. Kantons Aargau, 2730 Ew. E.

Lenzen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Westpriegnitz, unweit r. der Elbe, am **See L.**, in der **Lenzener Wische**, 2830 Ew. E. AG. ✕ 4/9 929, Sieg der Deutschen über die Redarier.

Lenzen (⚓), ① lenzpumpen, Wasser aus dem Schiffe pumpen; ② bei schwerem Sturm vor dem Winde segeln. [1551 m ü. M.

Lenzerheide, Paß der Graubündner Alpen,

Lenzin, reine weiße Thonmasse zum Beschweren der Papiermasse, auch als Mehlverfälschung.

Leo (lat.), Löwe; alchimistisch für Gold.

Leo, Päpste: ① **L. I., der Große** (der Heilige), der 46. Papst, 440/61, suchte die Idee des röm. Primats zu verwirklichen, soll Rom 451 vor Attila u. 455 bei der Plünderung durch Genserich gerettet haben. ② **L. II.**, der 81. Papst, 682/83. ③ **L. III.**, der 99. Papst, 795/816, krönte 25/12 800 Karl den Gr. ④ **L. IV.**, der 106. Papst, 847/55, befestigte Rom gegen die Einfälle der Sarazenen. ⑤ **L. V.**, der 122. Papst, 907, 40 Tage. ⑥ **L. VI.**, der 128. Papst, 928 29. ⑦ **L. VII.**, der 131. Papst, 936/39. ⑧ **L. VIII.**, der 136. Papst, 963/65, v. Kaiser Otto I. an Stelle Johanns XII. eingesetzt, erkannte den Kaisern das Recht der Papsteinsetzung zu. ⑨ **L. IX.** (Bruno, Erzbischof v. Toul), der 157. Papst, 1049/54, kämpfte vergebens gegen die Mißbräuche in der Geistlichkeit, † 19/4 1054. Vgl. Delarc 1876. (10) **L. X.** (Giov. v. Medici), der 225. Papst, 1513/21, * 11/12 1475 Florenz, förderte Wissenschaft u. Kunst, gab durch seinen Ablaß zur Vollendung der Peterskirche den Anlaß zum Auftreten Luthers u. damit zur Reformation, † 1/12 1521. Vgl. Roscoe n. A. 1875. (11) **L. XI.**, der 240. Papst, 1605, nur 27 Tage. (12) **L. XII.** (Annibale della Genga), der 260. Papst, 1823/29, * 22/8 1760, traf zweckmäßige Einrichtungen, † 10/2 1829. Vgl. Artaud de Montor, deutsch 1844. (13) **L. XIII.** (Gioacchino Pecci), der 264. Papst, * 2/3 1810 Carpineto bei Agnani, 1843 Nuntius in Brüssel, 1846 Erzbischof v. Perugia, 1853 Kardinal, 1877 päpstl. Kämmerling, 20/2 1878 Nachfolger des 7/2 verstorbenen Pius IX., erneuerte die durch diesen unterbrochenen Beziehungen zu den weltl. Machthabern u. ging (1887) den Kirchenfrieden mit Preußen ein. Zeigte sich bei jeder Gelegenheit als bedeutender Kopf u. von guter Gesinnung. Vf. „Inscriptiones et carmina" 1887; „Über die Pflicht der Demut" 1888. Vgl. Galland 1888.

Byzantinische Kaiser: (14) **L. I., der Große**, 457/74. (15) **L. III., der Isaurier**, 717/41. (16) **L. V., der Armenier**, 813/20. (17) **L. VI., der Weise**, 886/11, vollendete das byzantin. Gesetzbuch.

Leo, ① **Leonardo**, ♪, * 1694 San Vito degli Schiavi (Neapel), † um 1744 Neapel. Schüler v. A. Scarlatti. Einer der Begründer u. hervorragendsten Lehrer der neapolitan. Schule (Jomelli und Piccini seine Schüler). 42 dramat. Kompositionen u. Kirchenwerke. ② **Heinr. L.**, ♛✓, * 19/3 1799 Rudolstadt, † 24/4 1878 als Prof. Halle, orthodox u. streng konservativ; schr. „♛ des Mittelalters" 1830, 2 Bde.; „♛ der ital Staaten" 1829/30, 5 Bde.; „Lehrb. der Universal-♛" 3. A. 1849/56, 6 Bde.; „Vorlesungen über die ♛ des deutschen Volks u. Reichs bis zum Interregnum" 1854/67, 5 Bde. 2c. Selbstbiograph. 1880 u. a.

Leoben, ⊙ Steiermark, a./Mur, mit Vor⊙ **Wasen**, 5491 Ew. E. Bergakademie, Bergamt. Präliminarfriede 18/4 1797. Steinkohlen⚒.

Leobschütz, Kreis preuß. Regbez. Oppeln, a./Zinna, 690 qkm, 86875 Ew. Haupt⊙ L. (Lubczyce), 12239 Ew. E. AG.

Leochāres, griech. Erzgießer u. ⚒, 370/25 vC.

Leōn, ① ehem. span. Königr., 38502 qkm, 952895 Ew. Darin ② Provinz, 15377 qkm, 373354 Ew. ③ Haupt⊙ v. ① u. ②, 11240 Ew. E. Bischof, Kathedrale. Leinwandhandel. ④ Eiland an der SWKüste v. Spanien; darauf Cadiz. ⑤ ⊙ Nicaragua, 30000 Ew. E. Kathedrale,

Handel. K. ⑥ **L. de las Aldamas**, ⊙ Mexiko, Staat Guanaruato, 100000 Ew. ⑦ Provinz, Ecuador, 19112 qkm, 80028 Ew. ⑧ **Nuevo L.**, mexikan. Staat, 65000 qkm, (1886) 265376 Ew.

Leonardo da Vinci, vielseitiger Künstler (✎, ▭, △, ⚙ ꝛc.), * 1452 Vinci bei Florenz, lebte 1482/99 in Mailand, wo er eine Kunstakademie gründete, wurde 1516 Hof✎ Franz' I. v. Frankreich, † $^{2}/_{5}$ 1519 bei Amboise. Berühmtestes erhaltenes Werk das Freskogemälde des Abendmahls (Mailand), durch Feuchtigkeit leider fast zerstört (bester Stich v. Raph. Morghen); schr. „Trattato della pittura" n. A. 1881 ꝛc. Ausgaben seiner Manuskripte v. Ravaisson-Mollien 1881 ff. u. J. P. Richter, Auswahl 1883. Vgl. Uzielli 1872 u. 1884.

Leonberg, Oberamts⊙ württ. Neckarkreis, a./Glems, 2240 Ew. E. AG. Schloß, berühmte Hundezucht. Hier ∴ Schelling *.

Leōne, Monte, Gipfel, St.-Gotthardgebirge, 3565 m h.

Leonforte, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Catania, 16037 Ew. E.

Leonhard, ① **Karl Cäsar v.**, Geolog u. ⚒, * $^{12}/_{9}$ 1779 Rumpenheim (Hessen), † $^{23}/_{1}$ 1862 Heidelberg als Prof. der ⚒. Systematiker; populärer ✎. ② **Gustav L.**, Geolog, Sohn v. ①, * $^{22}/_{11}$ 1816 München, † $^{27}/_{12}$ 1878 Heidelberg als Prof. der Geologie. Vf. „Grundzüge der Geognosie u. Geologie" 4. A. 1885 ff. u. a.

Leonhardi, Theodor v., Diplomat u. ✎, * $^{6}/_{11}$ 1802 Berlin, 1866 Militärbevollmächtigter in Italien, schr. „♔ Rußlands u. der europ. Politik 1814/31" 1863/74.

Leonhardt, Gerh. Ad. Wilh., Staatsmann, * $^{6}/_{6}$ 1815 Hannover, 1865 dort Justizminister, $^{5}/_{12}$ 1867/$^{29}/_{10}$ 1879 in Preußen, verdient um die neue Reichsjustizgesetzgebg, † $^{7}/_{5}$ 1880 Hannover. Vf. „Justizgesetzgebg in Hannover" 4. A. 1867 III.

Leonĭdas, König v. Sparta, folgte 491 vC. seinem Bruder Kleomenes, übernahm 480 den Oberbefehl über das zur Verteidigg des Thermopylenpasses aufgestellte Heer, fiel dort, nachdem der Paß durch den Verrat des Ephialtes umgangen war, mit seinen 300 Genossen.

Leoniden, Sternschnuppenschwarm am $^{12}/_{11}$, strahlen an dem Sternbild des Löwen aus.

Leonidĭon, ⊙ griech. Nomarchie Arkadia, am Golf v. Nauplia, 4000, mit Vorort Limnakon 5375 Ew.

Leoninischer Vertrag, Gesellschaftsvertrag, bei welchem ein Teil nur die Nachteile, der andere nur die Vorteile des Geschäfts erhält.

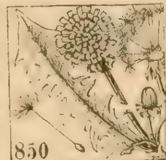
Leoninische Stadt, das durch Papst Leo IV. mit Mauern umschlossene Stadtgebiet Roms.

Leoninische Verse, Hexameter u. Pentameter, deren Mitte u. Schluß auf einander reimen.

Leōnische Waren (Lyonische W.), Posamenten, die aus vergoldetem od. versilbertem Kupfer- od. Eisendraht hergestellt werden.

Leonrod, Leop., Frhr. v., seit $^{18}/_{4}$ 1887 bayr. Justizminister, * $^{13}/_{12}$ 1829 Ansbach, war seit 1885 Präsident des Landgerichts München I.

Leontŏdon hastilis *Koch* (Spießblättriger Löwenzahn), Kompositen; bis 30 cm hoch, mit einfachem einköpfigem Stengel, gelbblühend; gemein auf Grasplätzen, Wiesen (Fig. 850).


850

Leontopodĭum, s. Gnaphalium.

Leopard (Parder, Pardel, Felis pardus), Feliden; c. 1 m l., braungefleckte Raubtier in Afrika u. SWAsien, die asiat. Form als Panther bezeichnet.

Leopárdi, Giacomo, Graf, ital. ✎ u. ⚘, * $^{29}/_{6}$ 1798 Recanati, † $^{14}/_{6}$ 1837 Neapel. Vf. „Versi" (patriot. Ged. ꝛc.), deutsch v. P. Heyse 1878. Werke 3. A. 1856 II. Poet. Werke n. A. 1874. „Opere inedite" 1880. „Epistolario" 3. A. 1864. Vgl. Antona-Traversi 1888.

Leopold, röm.-deutsche Kaiser: ① **L. I.**, 1658/1705, * $^{9}/_{6}$ 1640, Sohn u. $^{18}/_{7}$ 1658 Nachfolger Ferdinands III., 1655 schon König von Ungarn, 1656 von Böhmen, in fortwährenden Kriegen mit der Türkei u. Frankreich begriffen. Erstere mußte ihm nach den Siegen a./Raab $^{1}/_{8}$ 1664, am Kalenberg bei Wien $^{12}/_{9}$ 1683 (Befreiung Wiens) u. bei Zenta $^{11}/_{9}$ 1697 im Frieden zu Karlowitz $^{29}/_{1}$ 1699 Siebenbürgen und Slawonien abtreten, während an Frankreich durch die Kriege v. 1672/79 und 1688/97 Lothringen, Straßburg, Freiburg i. Br. ꝛc. verloren gingen. Durch Aufstellung seines Sohnes für die span. Thronfolge in den Span. Erbfolgekrieg verwickelt, † er $^{5}/_{5}$ 1705. Vgl. Baumstark 1873. ② **L. II.**, 1790/92, * $^{5}/_{5}$ 1747, erst Großherzog v. Toscana (1765), wußte durch kluges Verfahren die vorhandenen Verwickelungen mit Preußen (Vergleich zu Reichenbach 1790) u. der Türkei (Friede zu Sistowa 1791) zu beseitigen, schloß auf Drängen Friedrich Wilhelms II. v. Preußen $^{7}/_{2}$ 1792 eine Allianz zur Unterdrückung der Franz. Revolution, † aber schon $^{1}/_{3}$ 1792. Ihm folgte sein Sohn Franz II. Vgl. Schels 1837.

Anhalt: ③ **L. I., Fürst v. A.-Dessau, der Alte Dessauer** genannt, * $^{8}/_{7}$ 1676, folgte $^{17}/_{8}$ 1693 unter Vormundschaft seiner Mutter, 1698 selbständig; seit 1693 im brandenburg. Kriegsdienst, machte er sich um die Ausbildg u. Disziplin der Infanterie sehr verdient, zeichnete sich als Führer der preuß. Hilfstruppen im Span. Erbfolgekrieg besond. bei Höchstädt ($^{13}/_{8}$ 1704) u. bei Turin ($^{7}/_{9}$ 1706) aus, wurde 1712 Feldmarschall, eroberte 1715 Stralsund u. Rügen, schlug die Österreicher 1745 bei Neustadt u. Jägerndorf, errang $^{15}/_{12}$ 1745 den Sieg bei Kesselsdorf, † $^{7}/_{4}$ 1747. Über seine Gemahlin Anna Luise s. d. Vgl. Varnhagen v. Ense 1872, Hosäus 1876. ④ **L. II. Maximilian**, Sohn und $^{7}/_{4}$ 1747 Nachfolger v. ③, * $^{20}/_{12}$ 1700, wurde auf dem Schlachtfelde v. Chotusitz $^{17}/_{5}$ 1742 preuß. Feldmarschall, † $^{16}/_{12}$ 1751. ⑤ **L. III. Friedrich Franz, Fürst**, seit 1807 **Herzog v. A.-Dessau**, * $^{10}/_{8}$ 1740, folgte 1751 unter Vormundschaft, $^{20}/_{10}$ 1758 selbständig, trat $^{18}/_{4}$ 1807 dem Rheinbund bei, † $^{9}/_{8}$ 1817. ⑥ **L. IV. Friedr., Herzog v. A.**, * $^{1}/_{10}$ 1794 Dessau, $^{9}/_{8}$ 1817 Herzog v. Dessau, erhielt $^{23}/_{11}$ 1847 A.-Cöthen u. $^{19}/_{8}$ 1863 auch A.-Bernburg, nannte sich nun ($^{30}/_{8}$) Herzog v. A., † $^{22}/_{5}$ 1871 Dessau.

Baden: ⑦ **L. Karl Friedr., Großherzog v. B.**, 1830/52, * $^{29}/_{8}$ 1790 Karlsruhe, Sohn Karl Friedrichs u. der Freiin Geyer v. Geyersberg (späteren Reichsgräfin von Hochberg), 1817 als Prinz anerkannt, folgte $^{30}/_{3}$ 1830, verließ, obwohl liberal, $^{13}/_{5}$ 1849 sein Land, kehrte im August zurück, † $^{24}/_{4}$ 1852.

Belgien: ⑧ **L. I. Georg Christian Friedrich, König v. B.**, 1831/65, Sohn des Herzogs Franz von Sachsen-Coburg, * $^{16}/_{12}$ 1790, vom belg. Nationalkongreß $^{4}/_{6}$ 1831 zum König gewählt, nachdem er $^{21}/_{5}$ 1830 die Würde eines souveränen Erbfürsten Griechenlands abgelehnt, führte ein streng konstitutionelles Regiment und machte sich um Belgien in jeder Hinsicht verdient, † $^{10}/_{12}$ 1865. Vgl. Juste deutsch 1869. ⑨ **L. II.**, Sohn u. $^{10}/_{12}$ 1865 Nachfolger v. ⑧, * $^{9}/_{4}$ 1835 Brüssel, gründete 1876 die Internationale Afrikan. (spätere Kongo-) Gesellschaft, nahm nach Konstituierung des Kongostaates durch die Afrikan. Konferenz in Berlin 1885 den Titel Souverän des Kongostaates an. Gatte der Erzherzogin Marie Henriette (* 1836), Tochter des Erzherzogs Joseph. Schwiegervater des Kronprinzen Rudolf v. Österreich.

Braunschweig: (10) **L. Max. Jul., Prinz v. B.**, * $^{10}/_{10}$ 1752, ertrank $^{27}/_{4}$ 1785 bei einem Rettungsversuch in der Oder bei Frankfurt. Vgl. Hänselmann 1878.

Lippe: (11) **L. Paul Friedr. Emil, Fürst zur L.**, * $^{1}/_{9}$ 1821, folgte $^{1}/_{1}$ 1851, machte alle v. seinem Vater gewährten liberalen Zugeständnisse wieder rückgängig, † $^{1}/_{12}$ 1875.

Österreich: (12) **L. III., der Heilige, Herzog v. Ö.**, 1096/1136, * $^{29}/_{9}$ 1073, Landespatron v. Österreich. (13) **L. VI., der Glorreiche**, 1198 bis 1230, * 1176, unternahm 1217/19 einen Kreuzzug. Vgl. Skalla 1877. (14) **L. der Glorwürdige**, Sohn König Albrechts I., * 1290, † 1326. $^{15}/_{11}$ 1315 bei Morgarten Niederlage durch die Schweizer.

Toscana: (15) **L. II., Joh. Jos. Franz Ferd. Karl**, der letzte **Großherzog v. T.**, 1824/59, * $^{3}/_{10}$ 1797, folgte $^{17}/_{6}$ 1824, nahm 1848 am Kriege gegen Österreich teil, erließ eine Verfassung, die er aber 1852 wieder aufhob, flüchtete 1859 und dankte zu Gunsten seines Sohnes, wiewohl vergebens, ab, † $^{29}/_{1}$ 1870 Schloß Brandeis (Böhmen). Vgl. Baldasseroni 1871.

Leopold, Karl Gustav, schwed. ✎, * $^{23}/_{11}$ 1756 Stockholm, † $^{29}/_{11}$ 1829, ein Hauptvertreter der franz. Richtung. Schriften n. A. 1873 II.

Leopoldau, Neu-, Vorort von Wien, 3312 Ew. E.

Leopoldinisch-Karolinische Akademie der Naturforscher und Ärzte, in Wien 1652 als „Academia naturae curiosorum" gegründet, nahm später den Namen „Caesareo-Leopoldina naturae curiosorum etc." an und hatte seit 1808 ihren Mittelpunkt in Bonn, dann in Jena u. Dresden.

Leopoldit, s. Sylvin.

Leopoldsorden, österr. u. belg. (Fig. 851) Verdienstorden, $^{8}/_{1}$ 1808, bezw. $^{11}/_{7}$ 1832 gestiftet.

851

Leopoldstadt, II. ⊙-Bez. v. Wien, 118570 Ew.

Léopoldville (spr. -wihl), Haupt⊙ vom mittleren Kongo-Gouv. (Kongostaat), a./Kongo, 1882 von Stanley gegründet.

Lepánto (Epakto, das alte Naupaktos), Hafen⊙ griech. Nomarchie Ätolien-Akarnanien, am **Golf v. L.**, 5295 Ew. Bischof. See⚔ $^{7}/_{10}$ 1571, Sieg Don Juan d'Austrias über die Türken.

Lepidĭum *L.* (Kresse), Kruciferen; **L. sativum** *L.* (Gartenkresse), Salatpflanze aus dem Orient. **L. latifolium** *L.* (Pfefferkraut), Küchenpflanze.

Lepidodéndron (Schuppenbaum), fossile Lykopodiaceen.

Lepidokrokit, ⚒, manganhaltiges Eisenhydroxyd; braun. Sayn, Siegen, Pennsylvanien, auf Eisen verhüttet.

Lepidolith, s. Glimmer.

Lepidoptĕra (grch.), Schuppenflügler, Schmetterlinge, Falter; im ganzen über 20000 Arten, wovon in Deutschland u. der Schweiz 3500.

Lepidosarkōm (grch.), Neubildg der Haut; **L. is**, Schuppenausschlag.

Lepidosiren, s. Lungenfische.

Lepĭdus, ① **Marcus Ämilius**, 78 vC. Kon-

sul, suchte sich im nächsten Jahre mit Waffengewalt das Konsulat zu erzwingen, wurde aber geschlagen. ② **Marcus Ämilius L.**, Sohn von ①, bildete 43 mit Antonius u. Oktavian das 2. Triumvirat, wurde aber in den Hintergrund gedrängt u. 36 v. Oktavian abgesetzt, † 13 vC.

Lepontier, altes Volk im jetzigen Kanton Tessin, nach ihm die **Lepontinischen Alpen** benannt.

Leporiden, Blendlinge v. Hasen u. Kaninchen.

Lepra (grch.), Aussatz (s. d.); **Leprosorium** (Leprosenhaus), Krankenhaus für Aussätzige.

Lépsis (grch.), Annahme; Krankheitsanfall.

Lepsius, ① **Karl Pet.**, * 25/6 1775 Naumburg, Landrat das., † 23/4 1853; um die ♕ des Saalthales verdient. ② **Karl Rich. L.**, Sohn v. ①, Ägyptolog, * 23/12 1810 Naumburg, leitete 1842/46 die wissensch. Exped. nach Ägypten, † 10/7 1884 als Oberbibliothekar Berlin. Zahlreiche Schriften über das ägypt. Altertum, darunter „Denkmäler aus Ägypten und Äthiopien" 1849/60, 12 Bde mit 900 Tafeln. Vgl. Ebers 1885.

Lepta, griech. Münze, 1/100 Drachme.

Leptis (a. ◉), 2 phönikische Pflanzstädte in NAfrika.

Leptinit, s. Granulit.

Leptinotársa, Kartoffelkäfer.

Leptokardier (♈), s. Röhrenherzen.

Leptologie (grch.), Spitzfindigkeit, Kleinigkeitskrämerei, Stänkerei.

Leptomeningitis (grch.), Entzündung der zarten Gehirnhaut.

Lepton, altgriech. Münze c. 1/5 ℌ, neugriech. 0,8 ℌ.

Leptothrix, Pilzart, bes. als **L. buccālis** in hohlen Zähnen u. Zahnansatz.

Leptotrichie (grch.), Dünnhaarigkeit.

Leptscha, ein zu den Tibetern gehöriges Volk im Himalaya.

Lēpus, der Hase.

Lercāra friddi, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 13205 Ew. E.

Lerche (Alauda), Gattung der Sperlingsvögel; gem. od. **FeldL.** (A. arvensis), Zugvogel, bleibt bei uns v. Febr. bis Okt.; **Baum-** od. **HeideL.** (A. arboréa), v. März bis September, auf Heiden u. an Waldrändern; beide singen lieblich; **HaubenL.** (Galerita cristata), Standvogel, an Straßen; **KalanderL.** (A. calanda), SEuropa.

Lerchenfeld, ① **Maximilian Eman. Franz v.**, bayr. Staatsmann, * 16/11 1778 Ingolstadt, 1817/25 u. 1833/34 Finanzminister, † 17/10 1843. ② **Gust. Ant., Freiherr v. L.**, Sohn v. ①, * 30/5 1806, März bis Nov. 1848 bayr. Finanzminister, dann einige Wochen Minister des Innern, 1862 Mitbegründer des großdeutschen Reformvereins, † 10/10 1866.

Lerchenfeld, Neu-, Vorort v. Wien, 25657 Ew.

Lerdo de Tejada, Sebastian, merik. Staatsmann, * 25/4 1827 Jalapa, 1872 Präs. der Republ., 1876 wiedergewählt aber Nov. dess. Jahres durch den General Porfirio Diaz gestürzt, flüchtete nach den Ver. Staaten.

Lerida, span. Prov., 12151 qkm, 291624 Ew. Haupt⊙ **L.**, 17672 Ew. E. ⚓. Bischof. A. ◉: Ilerda, ⚔ 49 vC., Sieg Cäsars über die Pompejaner. Vgl. Schneider 1886.

Lerinische Inseln (frz. **Lérins**), Eilandsgruppe im Mittelmeer, bedeutendste Insel ist **St. Marguérite**, ⚑, Staatsgefängnis (Eiserne Maske, Bazaine 1873/74).

Lerma, Francisco Gomez de Sandoval y Rojas, Herzog v., * um 1550, Günstling u. seit 1598 erster Minister Philipps III. v. Spanien, schädigte das Land durch seine verschwenderische Wirtschaft, 1618 gestürzt, † 1625.

Lermontow, Michael Jurjewitsch, russ. ✍, * 15/10 1814 Moskau, † 15/7 1841 (Duell, Kaukasien). „Der Dämon" (poet. Erzählung), „Lied vom Zaren Wassiljewitsch" (nationales Epos), „Der Held unserer Zeit", Novellencyklus, deutsch 1843 2c. Werke n. A. 1886. Poet. Nachlaß mit Übersetzg v. Bodenstedt 1852. Aïcharin 1877.

Lernäische Schlange, 100köpf. Ungeheuer in dem Sumpf Lerna bei Argos, v. Herakles getötet.

Lero, türk. Insel, eine der südl. Sporaden, 64 qkm, 3000 Ew. A. ◉: Leros. Haupt⊙ **L.**, am Ägeischen Meer, 1500 Ew. Bischof.

Le roi règne et ne gouverne pas (frz.), der König regiert aber herrscht nicht (konstitutioneller Grundsatz).

Leroy-Beaulieu (spr. löróa bolië), **Paul**, franz. ✎, * 9/12 1843 Saumur, seit 1872 Prof. Paris. „Traité de la science des finances" 4. A. 1888 II, „Le collectivisme" 2. A. 1885 u. a. Begründer des „Economiste français" 1873.

Leroyer (spr. leroajeh), **Philippe Elie**, frz. Staatsmann, * 27/6 1816 Genf, Febr. bis Dez. 1879 Justizmin., seit 1882 Präsident des Senats.

Lerwick (spr. lerrick), Haupt⊙ der schott. Shetlandinseln, auf Mainland, 4045 Ew. Hafen.

Lesage (spr. lössahsch), **Alain René**, franz. ✍, * 8/5 1668 Sarzeau, † 17/11 1747 Boulogne sur Mer; besond. ber. durch seine kom. Romane nach dem Spanischen („Gil Blas de Santillane", „Diable boiteux"). Werke dtsch 39/40 XII.

Lesbos (Mytilēne, Midullu), äußerst fruchtbare türk. Insel an der WKüste v. Kleinasien, 1600 qkm, 64000 meist griech. Ew. Getreide, Holz, Mineralien, Olivenöl, Vieh, Wein, Wild. Prachtvolle antike Ruinen. Haupt⊙ Kastro (**Mytilene**). **L.** im Altertum blühende Demokratie; Bewohner: **Lesbier**, v. großer Bildung, aber zur Weichlichkeit u. Unsittlichkeit (**Lesbische Liebe**) geneigt. **L.** seit 1462 türk. Vgl. Conze 1865.

Lesch, ⊙, s. Aleisio.

Lesche (grch.), im alten Athen Versamlungsort zu geselliger Unterhaltung.

Leschjanin, Milojko, serb. General, * 15/2 1830, 1873 u. 1880/82 Kriegsminister, dann Oberbefehlshaber.

Leschnitz, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Groß-Strehlitz, 1546 Ew. E. AG.

Lesen, verschiedene Methoden, die älteste die Buchstabiermethode, dann 1800 die Lautiermethode durch Olivier, später die Jacototsche Wortmethode u. endlich die Schreiblesemethode des Leipziger Schuldirektors Vogel, wobei der Schüler schreibend lesen lernt.

Lesghier, Volk am NAbhang des Kaukasus, in Daghestân, gegen 450000 Ew., Mohamedaner, den Russen unterthänig; 15 Stäme, deren Dialekte einen Sprachtypus für sich bilden. Vgl. Fr. Müller 1885.

Lesginska, der Nationaltanz der kaukas. Bergvölker.

Lésina, ① dalmatin. Insel, 288 qkm, 22911 Ew.; Haupt⊙ **L.**, 1942 (Gemeinde 3248) Ew. Hafen, Bischof. ② unterital. Strandsee, Saline.

Lésinerie (franz.), Knauserei, Knickerei.

Leskien, Aug., Sprachforscher, * 8/7 1840 Kiel, seit 1870 Prof. der slaw. Sprachen Leipzig; Redakteur „Allg. Encyklopädie" (Ersch u. Gruber).

Leskowatz, serb. ⊙, 10807 Ew. E., bis 1878 türkisch.

Leslie, ① **Walter, Graf**, kaiserl. Feldmarschall, * 1606 Schottland, war an Wallensteins Ermordung beteiligt, † 5/3 1667. ② **John L.**, ♃, * 16/4 1766 Largo, Prof. Edinburgh, † 3/11 1832 Conts. Erfand Differentialthermometer.

Lespès (spr. leßpäß), **Napoléon**, franz. ✍, * 1815 Bouchain, † 21/4 1875 Paris; 1862 Gründer des „Petit Journal", worin er als Timothée Trim zeichnete.

Less., naturwissenschaftl. für C. F. **Lessing**.

Lessen, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Graudenz, am gleichnamigen **See**, 2186 Ew.

Lesseps, Ferd. Vikomte de, franz. Diplomat u. Unternehmer, * 19/11 1805 Versailles, 1825/49 im diplomat. Dienst, baute 1859/69 den Suezkanal, betreibt seit 1879 den Bau des Panamakanals, 1884 Mitgl. der franz. Akademie; seine Erinnerungen deutsch 1888, 2 Bde. Vgl. Bertrand u. Ferrier 1887.

Lessines (spr. leßihn), ⊙ belg. Prov. Hennegau, am ⚒ Dender, 7972 Ew. E.

Lessing, ① **Gotthold Ephraim**, deutscher ✍, der Reformator der deutschen ✍, * 22/1 1729 Kamenz (Sachsen), seit 1748 schriftstellerisch thätig (Berlin, Leipzig 2c.), 1760/65 Sekretär des General Tauenzien, dann wieder in Berlin, 1767 Dramaturg in Hamburg, 1770 Bibliothekar Wolfenbüttel, † 15/2 1781 Braunschweig; wirkte besond. bahnbrechend durch seine die Kunst (bes. des Altertums), Religions⚖ und ✍ umfassende Kritik, war grundlegend für die moderne Kunstlehre („Laokoon" 1766 2c.), sowie für das neue deutsche Schauspiel, teils durch seine „Hamburgische Dramaturgie" 1768/69, wodurch er die franz. Nachahmung von der deutschen Bühne vertrieb, als auch durch seine eigenen Schöpfungen, „Miß Sara Sampson" 1755, „Miña v. Barnhelm" 1763, „Emilia Galotti" 1772, „Nathan der Weise" 1779 2c. Seit 1776 vermählt mit **Eva König**, † 10/1 1778. (Vgl. Thiele 1881.) Sämtl. Werke in zahlr. Ausgaben, zuerst 1771/94, 30 Bde. Kürschners Deut. Nat.-Litter. Bd. 58/71; Briefwechsel 1884/86, mit seiner Frau, 2. A. 1886. Biogr. v. Erich Schmidt 1884ff., 2 Bde. Vgl. Kuno Fischer „**L.** als Reformator der deutschen Litteratur" 1881. ② **Karl Friedr. L.**, Großneffe v. ①, ✍ u. Landschafts🖌, * 15/2 1808 Breslau, † 1880 Galeriedirekt. Karlsruhe; Huss-Cyklus, Eifellandschaften 2c. ③ **Christ. Friedr. L.**, ♃, * 10/8 1810 Wartenberg, † 1862 Krasnojarsk. ④ **Julius L.**, Kunst✍, * 20/9 1843 Stettin, seit 1872 Direkt. der Samlung des Kunstgewerbemuseums Berlin; gab heraus „Muster altdeut. Leinenstickerei" 1878/79, „Handarbeit" 1887 u. a.

Leßmann, W. J. Otto, * 30/1 1844 Rüdersdorf b. Berlin, Schüler v. Liszt, Bülow u. Kiel. Pianist u. Kritiker. Hrsg. der „Allg. Musik-Zeitung", hochpoetische Lieder.

Lesso (lesto, ital., 𝄞), flüchtig, munter, leicht.

L'Estocq, Joh. Herm., Graf v., Günstling der Kaiserin Elisabeth v. Rußland, der er durch Leitg der Palastrevolution vom 6/12 1741 zum Throne verhalf, * 29/4 1692 Celle, seit 1713 Wund✚ Peters des Gr., 1748 gefangen, 1753 verbannt, 1762 durch Peter III. zurückgerufen, † 23/6 1767.

Le style c'est l'homme (frz.), der Stil ist der Mensch (Charaktermerkmal).

Le Sueur (spr. löſüöhr), ① **Eustache**, franz. 🖌, * 19/11 1617 Montdidier, † 30/4 1655; das Leben des heil. Bruno in 22 Bildern (Paris u. Berlin). ② **Jean Franç. L.**, * 15/1 1763 Drucat-Plessiel (bei Abbeville), † 6/10 1837 Paris. Vorläufer Berlioz', 1786 Kapellmeister an Notre-Dame, wo er Messen mit großem Orchester (auch eine Ouvertüre zur Messe) aufführte. 1804 Hofkapellmeister Napoleons. 1814 Prof. des Konservatoriums. Musik✍. Opern, Divertissements, Oratorien u. Kirchenwerke. Vgl. Fouque 1882.

Lesung, parlamentarischer Ausdruck für Beratg, muß im Reichstag 3mal wiederholt werden, ausgenomen für Anträge desselben, die keine Gesetzvorschläge enthalten.

Leszczynska, Maria, Tochter König Stanislaus' I. (s. d.) v. Polen, 5/9 1725 Gemahlin Ludwigs XV., * 23/6 1703, † 24/6 1768.

Letāl (lat.), tödlich. Exitus letalis, der tödl. Ausgang. **L'ität**, Tödlichkeit.

L'État c'est moi (frz.), der Staat bin ich, vorgebl. Ausspruch Ludwigs XIV. v. Frankreich.

Le Tellier (spr. lö telljeh), **Michel**, frz. Staatsmañ, * 19/4 1603 Paris, 1643 Staatssekretär, 1677 Siegelbewahrer, bewog Ludwig XIV. zur Aufhebg des Edikts v. Nantes, † 30/10 1685. Sein Sohn Kriegsminister Louvois.

Lethargie (grch.), Schlafsucht; Zustand anhaltender Bewußtlosigkeit; **lethargisch**, träg, ohne Empfindg. [der Unterwelt.

Lēthe (grch.), Vergessenheit spendender Strom

Leti, Insel im Donau-Mündungsgebiet, 1500 [qkm.

Letitschew, ⊙ in Podolien, 7342 Ew.

Letmathe, Dorf preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Iserlohn, a. Lenne, 4355 Ew. E. ⚒. Fabriken, Steinbrüche.

Lēto, s. Latōna.

Lette, Wilh. Ad., preuß. Staatsbeamter, * 10/5 1799 Kienitz, 1848 Mitglied der Nationalversamlg, seit 1851 des preuß. Abgeordnetenhauses (liberal), Gründer u. Leiter des Kongresses deutscher Volkswirte, sowie 1865 des (L-) Vereins für weibl. Ausbildg, † 3/12 1868 Berlin.

Letten, indogermanischer Volksstam, gegenwärtig Grundstock der Bevölkerung Kur- u. Livlands; über 1 Mill. Seelen; meist Lutheraner. Gramatik ihrer Sprache von Bielenstein 1863, Wörterbuch v. Ulmañ u. Brasche 1876/80. Reiche Volkspoesie von lyrisch-idyllischem Charakter. Vgl. v. Dorneth 2. A. 1887.

Letten, s. v. w. Thon. [verarbeitet.

Lettenkohle, thonige Braunkohle; auf Alaun

Lettenkohlenformation, unteres Glied der Keuperformation aus Sandstein, Mergel und schieferigen Thonen bestehend. [sel.

Lettĕra (ital.), Brief; **L. di cambio**, Wech-

Lettern, die aus L'metall hergestellten Stäbchen mit Buchstaben für den Buchdrucksatz.

Letternholz, für feine Tischler- u. Drechslerarbeiten verwendetes Holz v. Piratinera guianensis (gewöhnl. L.), v. Amanoa guianensis (rotes L.) u. v. Machaerium Schomburgkii (marmoriertes L.). [Antimon, 10 Zin.

Letternmetall, Legierung aus 50 Blei, 40

Lettner, das an erhöhtem Platze im Presbyterium angebrachte Lesepult.

Letto-slawische Sprachfamilie, Familie der indogerman. Sprachen, zerfällt in den Zweig des Lettischen u. des Slawischen.

Lettre (frz., spr. lettr), Brief; **L. de change** (spr. schangsch), Wechsel; **L. de créance** (spr. kreangs), Beglaubigungsschreiben; **L. de marque** (spr. mark), Kaperbrief; **L. de mer**, Seegeleitsbrief, Schiffspaß; **L. de santé** (spr. sangteh), Gesundheitspaß; **L. de voiture** (spr. woatühr), Frachtbrief.

Lettres de cachet (spr. lettr d'kaschch), versiegelte Briefe), Verhaftsbefehle der frz. Könige, besond. seit Ludwig XIV., zur Beseitigg mißliebiger Personen, 23/6 1789 durch die Nationalversamlg aufgehoben.

Letzlingen, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Gardelegen, 1198 Ew. Jagdschloß; Letzlinger Heide.

Letzte Dinge, s. Eschatologie.

Letzte Ölung, s. Ölung; **letzter Wille**, s. Testament.

Leu, ① **Jos.**, Führer der schweizer. Ultramontanen, * 1/1 1800 Kanton Luzern, die Seele aller damaligen reaktion. Bestrebungen in der Schweiz, 19/7 1845 ermordet. ② **Aug. Wilh. L.**, Landschafts-(Maler), * 24/3 1818 Münster, seit 1882 Berlin. Poetische Auffassg.

Lēu, rumänische Münzeinheit, 1 Fr. (0,75 M).

Leube, Wilh. Olivier, ⚕, seit 1886 Prof. Würzburg, * 14/9 1842 Ulm. Besond. verdient um Erkeñtnis u. Behandlg der Magenleiden. ⁄. **L's Fleischsolution**, leicht verdaulich gemachtes Fleisch für Magenkranke.

Leubus, ○ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Wohlau, r. a. Oder, 1950 Ew. Schloß, Landgestüt, Provinzialirrenanstalt im ehem. Cistercienserkloster. [Italien. Das alte Japygium.

Leuca, Capo di, die äußerste SO-Spitze v.

Leuca, die gall. Meile, c. 222 m.

Leuchsenring, Franz Michael, ⁄, * 1746 Langenkandel (Elsaß), † Febr. 1827 Paris; v. Goethe als „Pater Brey" verspottet.

Leuchtenberg, ① **Eugen, Herzog v., Fürst v. Eichstätt**, * 3/9 1781, Sohn des Vikomte Beauharnais und der Josephine Tascher de la Pagerie, späterer Kaiserin der Franzosen, 1805 Vizekönig v. Italien, 1807 v. Napoleon I. adoptiert, zeichnete sich mehrfach im Kriege aus, erhielt als Schwiegersohn des bayr. Königs Maximilian I. Joseph 1817 die Landgrafschaft L. u. das Fürstentum Eichstätt, † 21/2 1824 München. Memoiren u. Korrespondenzen, hrsg. v. du Casse 1858/64, 10 Bde. Biogr. v. Schneidawind 1857. ② **Karl Eugen Aug. Napoleon, Herzog v. L.**, Sohn v. ①, * 9/12 1810, vermählt 26/1 1835 mit der Königin Maria v. Portugal, † 28/3 1835. ③ **Max Eugen Joseph Napoleon, Herzog v. L.**, Bruder v. ②, * 2/10 1817 München, 14/7 1839 vermählt mit Maria Nikolajewna († 1876), Tochter des Kaisers Nikolaus, † 1/11 1852 Petersburg. Seine Söhne führen den Titel kaiserl. Hoheit mit dem Zunamen Romanowski.

Leuchtenberg, bayr. ○ in der Oberpfalz, 574 Ew. Bergschloß L. ehem. Hauptort der **Landgrafschaft** (250 qkm) die 1817 an den Vizekönig v. Italien, Eugen, fiel, der sich **Herzog v. L.** nañte.

Leuchtenburg, s. unter Kahla.

Leuchten des Meeres, durch phosphoreszierende Tiere verursacht.

Leuchterbaum, s. Rhizophŏra. [zenz.

Leuchtfarbe, Balmanische, s. Phosphores-

Leuchtfeuer, s. Leuchtturm.

Leuchtgas, aus kohlenstoffreichem Material, gewöhnl. aus schwefelarmer Steinkohle (Gaskohle) durch trockene Destillation gewoñenes, mit leuchtender Flame breñendes Gasgemenge. Rückstand: Gas- od. Retortenkoks. Das L. wird zunächst im Kondensator abgekühlt, dañ im Skrubber gewaschen u. durch den Exhaustor in den Reinigungsapparat gebracht. Hierauf wird es nach dem Gasometer, v. da zu den Konsumenten geleitet. In rotierenden Blechtromeln mit Abteilgen (Gasuhren) wird der L'verbrauch gemessen. Auch aus Holz kañ unter sehr starkem Erhitzen L. (Holzgas) gewoñen werden, ferner aus Torf, Braunkohlen 2c. Spez. Gew. des L. 0,44/0,62, deshalb zum Füllen der Luftballons, sehr durchdringend riechend, mit Luft gemischt explosibel. S. auch Gasbeleuchtung.

Leuchtgasvergiftung, Erscheinungen ähnl. wie bei Kohlenoxydvergiftung.

Leuchtkäfer, s. v. w. Glühwürmchen.

Leuchtkugeln, Feuerwerkskörper zur Erleuchtung eines Terrainabschnittes. Verdrängt durch Leuchtraketen u. elektr. Licht.

Leuchtschiff, s. v. w. Feuerschiff. [Substanzen.

Leuchtsteine, phosphoreszierende mineral.

Leuchtstoffe (Leuchtmaterialien), mit leuchtender Flame breñende unschädliche Substanzen. Die Menge der in der Flame glühenden festen Stoffe bestimt die Stärke der Leuchtkraft, meist ausgedrückt in Leuchtstärke v. Kerzen. Am billigsten Erdöl (0,57 ₰ pro Stunde für Lichtstärke einer Kerze), am teuersten Wachskerze (4,44 ₰), gleich im Preis Rüböl und Leuchtgas (0,81 ₰). Elektr. Licht (250 Bunsensche Elemente) = 12000 Kerzen. Vgl. Fischer 1880, Strott 1880.

Leuchttierchen des Meeres (Noctilucĭdae, Myxocystodĕa, Cystoflagellāta), verursachen das Meerleuchten, bes. die Noctilūca-Arten.

Leuchtturm (Feuerturm), hoher Bau an Häfen u. gefährl. Punkten der Küsten, mit Lichtsignalen für die Schiffahrt (Fig. 852 L. von Eddistone im Durchschnitt). Das Licht (Leuchtfeuer) wird durch Öl, Elektrizität, Gase erzeugt, durch Linsen, Spiegel, Prismen verstärkt u. ist entweder weiß od. farbig, gleichmäßig od. veränderl. (Blickfeuer). Der L. auf Pharos (160 m) war eines der 7 Weltwunder. Vgl. Stevenson, deutsch 1877.

852

Leucin, $C^6H^{13}NO^2$, stickstoffhaltige organische Substanz, entsteht bei Zersetzung der Eiweißkörper; weiße Schüppchen.

Leuciscus, Fisch; s. Rohrkarpfen.

Leucit (Amphigēn), ⊕ in tesseralen Krystallen. Weiß od. rötl. Glasglanz. In Laven od. Lavagesteinen.

Leuckart, Rud., ♈, * 7/10 1823 Helmstedt, 1850 Prof. der ♈ Gießen, 1869 Leipzig. Sehr verdient um Erforschg der niederen Tiere. Schr.: „Die Parasiten des Menschen" 2. A. 1879, 2 Bde.; „Untersuchung über Trichina spiralis" 2. A. 1866; „♈ Wandtafeln" 1877 ff.; „Berichte über die Leistungen in der Natur♛ der niederen Tiere".

Leucōjum (Knotenblume, Märzblume), Amaryllidaceen, 2 deutsche Arten: **L. vernum** (Schneelilie, Märzglöckchen) u. **L. aestivum** (Somer-K.), auch kultiviert als Zierpflanze.

Leuk (franz. **Loèche**), ○ u. Hauptort des Bezirks L., schweizer. Kanton Wallis, a. Rhône, Gemeinde mit 1411 Ew. E. Nahebei **L'erbad**, 1415 m ü. M. 23 eisenhaltig-salinische Schwefelquellen 46/52° C. Vgl. Bruñer 1887.

Leukadischer Fels, Südspitze der Insel Leukas (s. d.), von wo sich Sappho hinabgestürzt haben soll.

Leukämie (Weißblütigkeit), v. Virchow entdeckte Krankheit, die unter Vermehrung der weißen u. Verminderung der roten Blutkörperchen durch Ernährungsstörungen oft tödl. wird. Ursache: Milz-, Knochenmark- od. Lymphdrüsenerkrankg. Vgl. Mosler 1872. [gefäße.

Leukangītis (grch.), Entzündg der Lymph-

Leukas (ital., Sta. Maura, a. ⊖ **Leukadia**), ionische Insel, 285 qkm. 23083 Ew. Haupt⊙ L., od. **Amaxiki** (Hamarichi).

Leuke, s. Schlangeninsel. [Lothringen (Toul).

Leuker, keltisches Volk im heutigen südlichen

Leukerbad, s. Leuk.

Leukocyten, weiße Blutkörperchen, s. Blut; **L'ōse**, übermäßige Bildung v. L.

Leukogēn, saures schwefligsaures Natron od. wässerige schwefelige Säure; zum Bleichen.

Leukōm (grch.), weißer Narbenfleck der Hornhaut des Auges. Folge v. Entzündung.

Leukomorie (grch.), Trübsiñ. [Bleichsucht.

Leukopathie (grch.), s. v. w. Albinismus, auch

Leukoplakie (grch.), Bildg weißl. Schuppen u. Flecken im Munde infolge übermäßigen Tabakrauchens; führt zuweilen zu Krebs.

Leukorrhöe (grch.), weißer Fluß (s. d.).

Leukothĕa, s. Ino.

Leuktra (a. ⊜), ⊙ in Böotien, ⚔ 371 vC., Thebaner (Epaminondas) besiegen Spartaner.

Leumund, Ruf einer Person; **L'szeugnis**, amtliche Bescheinigg darüber.

Leunis, Johannes, Naturforscher, * $^{2}/_{6}$ 1802 Mahlerten (Hildesheim), † $^{30}/_{4}$ 1873 Hildesheim als Lehrer. Hauptwerk: „Synopsis der 3 Naturreiche“ (Zoologie 3. A. 1883/86 II, Botanik 3. A. 1884/86 III, Mineralogie 2. A. 1876); seine „Schulnaturgeschichte“ u. „Analyt. Leitfaden“ in vielen Aufl. verbreitet. Vgl. Grube 1876.

Leutenberg, ⊙ Schwarzburg-Rudolstadt, a. Sormitz, 1262 Ew. AG.

Leuthen, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Neumarkt, 824 Ew. ⚔ $^{5}/_{12}$ 1757, Sieg Friedrichs des Großen über Karl v. Lothringen.

Leuthold, Heinr., schweiz. /, * $^{9}/_{8}$ 1827 Wetzikon (Zürich), † $^{1}/_{7}$ 1879, ausgez. als Lyriker. „Gedichte“ 3. A. 1884.

Leutkirch, Oberamts⊙ württ. Donaukr., an der Eschach, 2959 Ew. E. AG. Bis 1802 Reichsstadt.

Leutnant (frz.), Stellvertreter. Unterster Offiziersrang; Premier- (Ober-), Sekonde- (Unter-) L. **L. zur See**, dem Premier entsprechend.

Leuto, 1mastiges Küstenfahrzeug mit Lateinsegeln.

Leutpriester, s. Weltgeistliche.

Leutschau, ungar. **Löcse**, Haupt⊙ ungar. Komitat Zips, 6603 Ew. E.

Leutze, Eman., Porträt- u. ♕🖌, * $^{24}/_{5}$ 1816 Schwäbisch-Gmünd, † $^{18}/_{7}$ 1868 Washington. Schüler Lessings, „Washingtons Übergang über den Delaware“ 1850 u. a.

Leuze (spr. löhs'), ⊙ belg. Prov. Hennegau, am ≺ Dender, 6167 Ew. E. ⚔ $^{18}/_{9}$ 1691, Sieg der Franzosen über die Verbündeten.

Levāde (frz., spr. -wahd), schulgerechte Hebg der Vorderfüße des Pferdes.

Levaillant (spr. löwäjāng), **François**, Ornitholog, * 1753 in Paramaribo, bereiste 1780/85 Innerafrika, † $^{22}/_{11}$ 1824 Sézanne (Champagne). /. Reiseberichte deutsch v. Reinh. Forster 1799.

Levallois Perret (spr. löwallŏá perrä), Industrie⊙ franz. Dep. Seine, 35649 Ew. E.

Levāna, röm. Schutzgöttin der Neugeborenen (Titel v. Jean Pauls Werk über Erziehung).

Levánte (ital., Sonnenaufgangsland), im allgemeinen die Europa am nächsten liegenden Länderteile Vorderasiens, einschließlich der Türkei, Griechenland u. Ägypten; besond. nur die asiat. Küstenländer am Mittelmeer.

Levantīne (spr. lewāngtin), geköpertes Seidengewebe zu Damenkleidern.

Levantīner Thaler, der Maria Theresia-Thaler.

Levantischer Kaffee, über die Levante kommender arabischer K.

Levanto, Hafen⊙ ital. Prov. Genua, am Ligurischen Meere, 4482 Ew. E.

Levanzo, fruchtbare Insel der Ägaden, 12 qkm, 5000 Ew.

Levasseur (spr. lewassöhr), **Nic. Prosper L.**, Bassist, * $^{9}/_{3}$ 1791 Picardie, † $^{7}/_{12}$ 1871 Paris, dort seit 1845 an der Großen Oper.

Levātor (lat.), Hebemuskel.

Levée (spr. löweh), Erhebg, Aufstand; Aushebg, Werbg; **Levée en masse**, Landsturm.

Leven, Loch (spr. lock lihwen), schott. See mit Schloß, worin Maria Stuart 1567 gefangen.

Leventīna (deutsch Livīnen), Bezirk schweiz. Kanton Tessin, 21 Gemeinden mit 15093 Ew. Thal des Ticino, v. der Gotthardbahn durchschnitten.

Kürschner. ☐.

Lever (spr. löweh), **Charles James**, engl. Roman/ u. Sittenschilderer, * $^{31}/_{8}$ 1809 Dublin, † $^{1}/_{6}$ 1872 Triest. Vgl. Fitzpatrick, 2. A. 1884.

Lever (frz., spr löweh), das Aufstehen, Morgenaudienz.

Leverrier (spr. löwerrĭeh), **Urbain Jean Jos.**, /, * $^{11}/_{3}$ 1811 St. Lô, † $^{23}/_{9}$ 1877 Paris, Direkt. der Sternwarte, berechnete Neptun voraus.

Levĕtzow, Albert Erdmann Karl Gerhard v., Politiker, * $^{12}/_{9}$ 1828 Gossow bei Königsberg, 1867/84 u. seit 1887 Mitgl. des Reichstags, 1881/84 dessen 1. Präs., seit 1884 lebenslangl. Mitgl. des preuß. Staatsrats.

Leviāthan, bei den Hebräern fabelhaftes Seeungeheuer. Im Buch Hiob das Krokodil.

Levĭco, Tirol. Markt○, 6106 Ew. ♨ eisenhalt. Mineralquellen).

Levieren (frz.), erheben.

Levirātsehe, bei den Israeliten pflichtmäßige Verheiratg eines unverheirateten Mannes mit der kinderlosen Witwe seines Bruders.

Leviróstres, Leichtschnäbler.

Levistĭcum officinale (Liebstöckel, Leberstock), Umbelliferen; SEuropa, zuweilen kultiviert, Wurzel ⚕.

Levīten, die Nachkommen v. Levi, hatten die Obhut über die jüd. Heiligtümer. **Levitĭcus** (lat.), 3. Buch Mose, Verordnungen für Priester u. L. enthaltend. „L. lesen“, s. v. w. Verweis geben.

Levkoje, s. Matthiŏla.

Levkosia, s. Nikosia.

Levulōse (Lävulose), s. Fruchtzucker.

Lew (Löwe), bulgar. Münzeinheit, 1 Fr.

Lewal, J. L., franz. General u. Militär/, * $^{13}/_{12}$ 1823 Paris, 1870 Metz kriegsgefangen, 1883 komand. General des 17. Armeekorps Toulouse, Januar/März 1885 Kriegsminister, seit $^{6}/_{6}$ 1885 Komandeur des 10. Armeekorps Rennes.

Lewald, ① **Aug.**, Dramaturg u. /, * $^{14}/_{10}$ 1792 Königsberg, † $^{10}/_{3}$ 1871 München. Vf. „Theaterroman“ 1841, 5 Bde. (Autobiogr.). ② **Fanny L.**, Roman/in Berlin, * $^{24}/_{3}$ 1811 Königsberg; mit Adolf Stahr (s. d.) vermählt, Berlin. Vf. „Ital. Bilderbuch“ 1847, „Erinnerungen aus dem Jahre 1848“, „Sommer u. Winter am Genfersee“ 1869, „Die Erlöserin“ 1873, „Familie Darner“ 1887 u. v. a. Werke 1871/74, 12 Bde.; Selbstbiogr. 2. A. 1871.

Lewes (spr. lúh-is), **George Henry**, engl. /, * $^{18}/_{4}$ 1817 London, † $^{30}/_{11}$ 1878; besond. bekannt durch sein „Life of Goethe“, deutsch v. Frese 15. A. 1886 u. „History of philosophy“ (deutsch 1873/75); auch Romane, Dramen 2c., lebte lange mit der /in Eliot (s. d.).

Lewes (spr. lúh-is), Haupt⊙ engl. Grafsch. Sussex, 6017 Ew. E. ⚔ $^{14}/_{5}$ 1264, Sieg Simons v. Montfort über König Heinrich III.

Lewin, Georg Rich., ⚕, seit 1868 Prof. Berlin, * $^{25}/_{4}$ 1820 Sondershausen. Verdient um Syphilisbehandlung. /.

Lewin, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Glatz, 1579 Ew. AG.

Lewinsky, Jos., ⚇, Charakterdarsteller, * $^{20}/_{9}$ 1835 Wien, dort am Hofburgtheater.

Lewis (spr. lúh-is), **Sir George Cornwall**, engl. Staatsmann u. Gelehrter, * $^{21}/_{10}$ 1806 London, 1855/58 Schatzkanzler, 1859 Minister des Innern, 1861 Kriegsminister, † $^{13}/_{4}$ 1863. Vf. „Enquiry into the credibility of early Roman history“ deutsch v. Liebrecht, 2. A. 1863 u. a.

Lewis (spr. lúh-is), ① größte Insel der Hebriden, mit Harris 2158 qkm, 25000 Ew. ② (Snake River, spr. sneht riwwer), l. Neben≺ vom Oregon, NAmerika, 1600 km l.

Lewiston (spr. lúh-ist'n), ⊙ Maine, 19083 Ew. E. Fabriken, Staatsseminar.

Lex (lat.), Gesetz.

Lexer, Math. v., Germanist, * $^{18}/_{10}$ 1830 Liesing (Kärnten), seit 1868 Prof. Würzburg, Mitarbeiter am Grimmschen Wörterbuch. Vf. „Mittelhochdeutsches Handwörterbuch“ 1872/78 III u. a.

Lexĭkon (grch.), alphabetisch geordneter Wortschatz einer Sprache od. Inhalt einer od. mehrerer Wissenschaften: **L'ograph**, der L'a macht, abfaßt. **L'ographie**, Lehre v. der Abfassung v. Wörterbüchern 2c.

Lexington (spr. lexingt'n), ① ⊙ Kentucky, 16656 Ew. Universität. ② ⊙ Virginia, 2771 Ew. Felsenbrücke über den Cedar Creek. ③ ⊙ Massachusetts, 2460 Ew. E. ⚔ $^{19}/_{4}$ 1775. ④ ⊙ Missouri, r. a/Missouri, 3996 Ew. ⚔ $^{20}/_{9}$ 1861.

Lexis, Wilh., ⚖, * $^{17}/_{7}$ 1837 Eschweiler, 1884 Prof. Breslau, seit 1887 Göttingen.

Leyden, Ernst Vict., ⚕, seit 1876 Prof. u. Direkt. der Propädeutischen Klinik Berlin, * $^{20}/_{4}$ 1832 Danzig. Vf. „Klinik der Rückenmarkskrankheiten“ 1874/76, 2 Bde. u. a.

Leyden (Leiden), ⊙ niederländ. Prov. Südholland, am Alten Rhein, unfern dessen Mündg in die NSee, 46079 Ew. E. Fabriken für Tuch, wollene Zeuge, Baumwolle u. dgl. Handel; Hauptmarkt für Wolle u. Wollwaren; Universität, Botan. Garten, 1807 Pulverexplosion.

Leydig, Franz, ⚘, * $^{21}/_{5}$ 1821 Rothenburg, 1855 Prof. Würzburg, 1857 Tübingen, 1875 Bonn. Anatom.-histolog. Untersuchungen Schr. „Lehrbuch der Histologie“ 1857; „Die in Deutschland lebenden Arten der Saurier“ 1872; „Die anuren Batrachier der deutschen Fauna“ 1877; „Zellen u. Gewebe“ 1885 u. a.

Leye, ≺, s. Lys.

Leys (spr. leis), **Hendr., Baron**, belg. Genre- u. ♕🖌, * $^{18}/_{2}$ 1815 Antwerpen, † das. $^{26}/_{8}$ 1869.

Leyte, eine der span. Philippinen, 8920 qkm, mit Nebeninseln 239207 Ew.

L'Hassa (H'Lassa), Haupt⊙ v. Tibet, 30000 Ew., meist Mönche. Dabei Kloster Potala. Sitz des Dalai-Lama, Wallfahrtsort.

L'Hay (spr. läh), Dorf 4 km südl. v. Paris, während der Belagerung 1870/71 oft genannt.

Lherzolīt (Olivinfels), s. v. w. Augitfels.

L'Hombre (frz., spr. longbr), Kartenspiel zu 3 Personen mit der frz. Karte ohne 8, 9 u. 10. Vgl. Schwetschke „Geschichte des L.“ 1863.

L'Hôpital (spr. lopital), **Michel de**, 1560/68 Kanzler von Frankreich, * 1504 Aigueperse, † $^{13}/_{3}$ 1573 Vignay; 1554 Oberintendant der Finanzen; gegen den Bürgerkrieg; „Oeuvres“ 1824/26 V. Vgl. Dupré-Lasale 1875.

Li, chines. Wegmaß, 555 m, auch in Anam 445 m, chines. Münze u. Münzgewicht, s. v. w. Cash.

Liaison (frz., spr. liäsong), Liebesverbindg, Liebesverhältnis.

Liakura, heutiger Name des Parnassos (s. d.).

Liambaï, Name des Sambesi im Oberlauf.

Liānen, gemeinsamer Name aller holzigen Schlinggewächse in den tropischen Wäldern, besond. Bignoniaceen SAmerikas.

Liang, chines. Silbermünze, 6 ℳ, auch Gold- u. Silbergewicht, $37{,}_6$ gr.

Liard, ehem. frz. Kupfermünze: 1 ₰.

Lias (Leias), untere Abteilg der Juraformation, bestehend aus Kalk, Sandstein, Thon, Mergel u. Kalkstein (Alpen-, Steinkalk); mit zahlreichen Fossilien.

Libănon (d. i. „Weißer Berg“), ⛰ Syrien, zw. Tripolis u. Tyros; in den Höhen zahlreiche kahle Kalkwände, die niederen Partien zeigen Feigen-, Maulbeer-, Nuß- u. Ölpflanzgen, die Zeder nur noch am Thar el Chodib (3067 m). Höchster ▲ der Timarun, 3212 m h. Der L. 1885

v. Diener eingehend bereist u. durchforscht. Vgl. Fraas 1876, Diener 1886.

Libation (lat.), Trankopfer, Gelage.

Libau, Hafen⊙ Kurland, zw. L'schem See u. Ostsee; 29688 Ew. E. 2 Leuchttürme, Navigationsschule. Bedeutender Seehandel, See⌣. K.

Libavs, rauchender Geist, s. v. w. Zinnchlorid.

Libeccio (spr. -escho), heißer SWWind Unteritaliens.

Libell (lat.), Klage-, Bitt-, auch Schmähschrift.

Libelle, s. Wasserwage.

Libellen (Wasserjungfern, Libellulĭdae): Geradflügler; schlank, mit großem Kopf u. glasartigen Flügeln; leben in der Nähe des Wassers v. Insekten; Larven im Wasser, ebenfalls Räuber.

Libelt, Karl, poln. ∴, * 8/4 1808 Posen, 1847 im Polenprozeß verurteilt, 1848 befreit, später Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, † 9/6 1875. Schr. „Philosophie u. Kritik" 1845/50, 5 Bde. Philosophische Werke 1874 ff. VI.

Liber (lat.), altital. Gottheit der treibenden Naturkraft, mit Bakchos identifiziert u. dessen Beiname. **L'a**, Weingöttin mit Persephone identifiziert. **L'alĭa** (17/3), Tag, an dem den Jünglingen die mänl. Toga gegeben wurde.

Liber (lat.), Buch; Bast.

Liberāl (lat.), freigebig, vorurteilsfrei, freisiñig, daher **L'ismus**, freisiñige polit. Richtg; **L'ität**, Freisiñigkeit, Freigebigkeit.

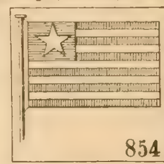
Liberamente (ital.), ungezwungen, frei.

Liberation (lat.), Befreiung; Freilassg.

Liberei (lat.), Bibliothek.

Liberĭa, Negerrepublik, Pfefferküste, Oberguinea, 37200 qkm, 1068000 Ew., von denen zivilisierte Neger 18000. An der Spitze ein auf 2 Jahre gewählter Präsident; daneben Senat u. Repräsentantenhaus. Haupt⊙ Monrovia. Handel, besond. mit England. Einnahme 1885: 40000, Ausgabe 32500 Pfd Sterl. Schuld 1½ Mill. Doll. Offizielle Sprache: engl.; Landesfarben:


853


854

rot, weiß, blau; Wappen Fig. 853, Flagge Fig. 854. **L.** gegr. 1822 durch freigelassene Neger aus den Vereinigten Staaten u. eingeborene Afrikaner. Unabhängigkeitserklärung 26/7 1847.

Liberĭus, der 36. Papst 352/366, Heiliger der röm. u. griech. Kirche, Tage: 27/8 u. 23/9. [Römer.

Libertas (lat.), Freiheit, allegor. Gottheit der

Liberté, Fraternité, Égalité (frz., „Freiheit, Brüderlichkeit, Gleichheit"), Losungswort der Franzosen während der Revolution.

Libertin (frz., spr. -täng), Freigeist, lockerer Vogel; **L'age**, ausschweifende Lebensart.

Libertiner, ursprüngl. Gegner Calvins, dañ im allgem. Antinomisten. [Wille.

Libĕrum arbitrĭum (lat.), s. v. w. freier

Libĕrum veto (lat.), das Recht des Verhinderungseinspruchs der Mitglieder des poln. [Reichstags.

Libidibi, s. v. w. Dividivi.

Libitina, röm. Todesgöttin. [lieben.

Libĭtum (lat.), Belieben; **ad l.**, nach Be-

Libochowitz, böhm. ⊙ a. Eger, 2051 Ew. E. Schloß, Mineralquellen.

Libourne (spr. libúrn), ⊙ franz. Dep. Gironde, an der Isle u. Dordogne, 16736 Ew. E. Hafen, [Handel.

Libra, Gewicht, s. v. w. Arratel.

Libraire (frz., -brähr), Buchhändler.

Libration (lat.), scheinbares Schwanken des Mondes, durch das mehr als die Hälfte (fast 4/7) sichtbar wird.

Librett'o (ital., d. i. kleines Buch), Text zu Opern, Balletten; **L'ist**, der ihn verfaßt.

Libri feudōrum, langobard. Lehnsrechtssamlg, Teil des Corpus juris civilis.

Liburnia (a.⊕), Landschaft am Adriat. (Liburnisches) Meer zw. Istrien u. Dalmatien.

Liburnus (Portus L.), lat. Name v. Livorno.

Libussa, sagenhafte Königin v. Böhmen und Gründerin von Prag, Gemahlin Premysls, Stammutter seiner Dynastie.

Liby'en, älteste Bezeichnung für Afrika, besond. für den nördl. Teil. **L'sche Wüste**, der östl. Teil der Sahara. Vgl. Jordan 1880.

Libyssa (a.⊕), ⊙ in Bithynien, an der Propontis; hier Hañibal † u. begraben.

Lic., Abkürzg für Lizentiat.

Licāta, s. v. w. Alicata (s. d.).

Licentĭa (lat.), Freiheit, Erlaubnis; **L. docendi**, Befugnis zu akadem. Vorlesungen; **L. poetica**, dichterische Freiheit.

Lĭcet (lat.), es ist erlaubt.

Lich, ⊙ Oberhessen, 2540 Ew. E. AG. Schloß des Fürsten v. Solms-Hohensolms-L.

Lichen (lat., ⚕), Art Flechte, Knötchenflechte.

Lichēnes, Flechten.

Lichenin (Flechtenstärke), die aus versch. Flechten (bes. isländ. Moos) hergestellte Stärke.

Lichenismus, s. Symbiose.

Lichenologie (grch.), Flechtenkunde.

Lichenschokolade, s. Moosschokolade.

Lichfield (spr. litschfild), ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 8360 Ew. E. Bischof, Kathedrale.

Lichnowsky, ① **Eduard Mar.**, **Fürst**, * 19/9 1789, † 1/1 1845 München; schr. eine (unvollendete) „Gesch. des Hauses Habsburg" 1836/44 Bd. 1/8. ② **Felix, Fürst L.**, Sohn v. ①, * 5/4 1814, 1848 Mitgl. des Frankfurter Parlaments, bedeut. Redner der Rechten, 18/9 1848 mit dem General Auerswald auf der Bornheimer Heide ermordet. ③ **Karl, Fürst L.**, Bruder v. ②, * 19/12 1819, preuß. Generallieutenant à la suite der Armee, erbliches Mitglied des Herrenhauses, 1871/77 Mitglied des Reichstags.

Licht, die Ursache der Sichtbarkeit der Körper. Nach der jetzt verworfenen **Emissions-** od. **Emanationstheorie** besteht **L.** aus einer Materie, die kleine Teilchen mit größter Geschwindigkeit ausströmen läßt, nach der **Undulations-** od. **Vibrationstheorie** wird das **L.** hervorgerufen u. fortgepflanzt durch die Schwingungen einer das All durchdringenden Materie (**Äther**). Das **L.**, das Körper ausstrahlen, erzeugen sie selbst (**Selbstleuchter**, **LQuellen**) oder reflektieren auf sie geworfenes **L.** anderer Körper. Entwickelt sich bei Wärmeentwickelung bis zu einer gewissen Temperatur häufig bei Verbreñung, Ausgleich verschied. Elektrizitäten, bei der Phosphoreszenz. Fortpflanzungsgeschwindigkeit 300000 km in der Sekunde. Trifft **L.** Körper, so wird es von ihnen durchgelassen (**durchsichtige** Körper), was bei allen, selbst Metallen (in düñen Blättchen), mögl., od. mehr od. minder aufgezehrt (**absorbiert**) oder zurückgeworfen (**reflektiert**). Die Ausbreitung des **L's** geschieht in geraden Linien (**LStrahlen**) die aber beim Übergang in ein anderes dichteres oder düñeres Mittel **gebrochen** werden. Weißes **L.** wird durch ein Prisma in das sog. **Spektrum** zerlegt, dessen Farben v. der Schwingungsdauer der **LWellen** abhängen (langsamste noch wahrnehmbare Bewegung: rot = 430 Billionen in 1 Sek.; schnellste: violett = 667 Billionen in 1 Sek.). Die Stärke des **L's** richtet sich nach der Länge der Schwingungen. Treffen 2 **LStrahlen**, die sehr nahe nach einer u. derselben Richtg gehen, zusamen, so wird ihre Wirkung verstärkt od. gegenseitig vernichtet. **L.** ist für Pflanzenleben u. tierischen Stoffwechsel v. höchster Bedeutung. Vgl. Lomel „Das Wesen des L's" 1874, Vogel „Chem. Wirkgen" 2. A. 1883, Stein „Das L. im Dienste wissensch. Forschg" 2. A. 1884 ff. Siehe auch alle hierhergehörigen Artikel: Brechung, Dispersion, Polarisation, Spektrum 2c.

Lichtbilder, s. Photographie.

Lichtdruck, Verfahren mittels der Photographie Bilder zum Druck in unveränderlichen Farben auf Stein, Glas 2c. herzustellen. Vgl. Schnauß 3. A. 1886.

Lichten (⚓), emporwinden.

Lichtenau, Wilhelmine, Gräfin v., Geliebte Friedr. Wilhelms II. v. Preußen, * 1754 Potsdam, Tochter des Musikers Enke, 1782 scheinbar mit dem Kamerdiener Rietz verheiratet, 1786 zur Gräfin erhoben, 1797/1800 in Glogau interniert, † 9/6 1820 Berlin. Memoiren 1808, 2 Bde.

Lichtenau, ① ⊙ Regbez. Cassel, Kr. Witzenhausen, a./Losse, 1342 Ew. E. AG. ⚒. ② ⊙ Baden, a./Ache, 1207 Ew. ③ ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Büren, 1369 Ew. AG. ④ ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, an der fränk. Rezat, 1181 Ew. Mäñerstrafanstalt.

Lichtenberg, ① ⊙ Regbez. Oberfranken, im Frankenwald, 813 Ew. ⚒. ② Dorf bei Berlin, 15847 Ew. E. ③ Dorf sächs. Kreish. Dresden, 1960 Ew. E. ④ Dorf Unterelsaß, 1035 Ew. Schloß. ⑤ Früheres deutsches Fürstentum, der heutige Kr. St. Wendel, preuß. Regbez. Trier; 526 qkm, 45670 Ew. 1816 v. Preußen an Herzog Ernst I. v. Sachsen-Coburg, 1834 aber v. diesem wieder an Preußen abgetreten (Jahresrente).

Lichtenberg, Georg Christ., ∩ u. ╱, * 1/7 1742 Oberramstädt, † 24/2 1799 Prof. Göttingen. Satirische Schriften. Erklärung Hogarths. Vgl. Meyer 1886, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 141.

Lichtenberger, Friedr. Aug., prot. ✝, * 1831 Straßburg, 1864 dort Prof., 1877 Paris. Hrsg. der „Encyclopédie des sciences religieuses" 1875/83. [Staubfiguren.

Lichtenbergsche Staubfiguren, s. Elektr.

Lichtenfels, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a./Main, 2712 Ew. E. AG. Korbflechterei. [1833 Wien, dort seit 1868 Prof.

Lichtenfels, Eduard v., Landschafts✎, * 18/11

Lichtenhain, Dorf Sachsen-Meiningen, 430 Ew. Jenenser Studenten-Kneipausflug. Bier.

Lichtenstein, ① ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 5399 Ew. E. AG. Schloß. ② Schloß auf einem Felsen beim württemb. Dorf Honau, 1842 an Stelle der alten Feste erbaut. Denkmal Hauffs.

Lichtenstein, Mart. Heinr. Karl L., ♈, * 10/1 1780 Hamburg, † 3/9 1857 auf einer Reise v. Korsör nach Kiel; Prof. u. Direktor des ♈ Museums Berlin.

Lichtenthal, bad. Dorf bei Baden-Baden, 3621 Ew. Cistercienser-Noñenkloster v. 1245, Kaltwasserheilanstalt.

Lichtenwalde, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, am ⚔ Zschopau, 602 Ew. Dabei der Harrassprung. [② (LSchiffe) s. v. w. Leichter.

Lichter, ① in der Jägersprache s. v. w. Augen;

Lichterfelde (Groß-L.), Dorf bei Berlin, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 5899 Ew. E. Pädagogium, Hauptkadettenanstalt.

Lichte Weite, die innere Weite eines hohlen Gegenstandes (Rohres, Rahmens 2c.).

Lichtfreunde (Protestant. Freunde) nannten sich die Mitglieder der ersten Freien Gemeinde.

Lichtgleichung, Zeitraum, in dem das Licht v. der Sonne zur Erde gelangt: 8 Min. 13. Sek.

Lichthof, schachtartiger Hof meist großer Gebäude zu Spendung v. Licht u. Ventilation.

Lichtmagnete, s. v. w. Leuchtsteine.

Lichtmesse (Fest. candelarum), feiert Mariä Reinigung, 2/2; Weihen der Kerzen in der kathol. Kirche.

Lichtmesser, s. Photometer.

Lichtmotten, s. Zünsler.

Lichtmühle, s. v. w. Radiometer.

Lichtnelke, s. Lychnis.

Lichtpausprozeß, s. Photographie.

Lichtrecht, Recht, daß das Licht nicht durch das Verbauen des Nachbars gestört wird, u. die Fenster des anstoßenden Gebäudes besonders konstruiert sein müssen.

Lichtscheu (Photophobie), Empfindlichkeit gegen Lichteinfall bei allen erheblichen Augenentzündungen. Zimmer verdunkeln, Lichtschirm.

Lichtschlag, in der ♣ die dem Besamungsschlage folgende Schlagstellg, wo man ungefähr die Hälfte der Samenbäume wegnimmt.

Lichtwer, Magn. Gottfr., Fabel/, * 30/1 1719 Wurzen, † 7/7 1783 Halberstadt. Vf. „4 Bücher Äsopischer Fabeln" 1748. Vgl. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 73.

Licinius ① **Gajus L. Stolo**, setzte als Volkstribun 376/367 v. C. mit seinem Kollegen Luc. Sextius die polit. Gleichstellg der Plebejer mit den Patriziern durch (Licinische Gesetze). ② **L.**, seit 307 röm. Kaiser, 323 durch seinen Schwager Konstantin d. Gr. besiegt, 324 auf dessen Befehl getötet.

Licuāla, südasiat. Palmengattg. Von **L. acutifida** *Mart.*, c. 1,5 m h., leichte Spazierstöcke.

Liderung, Abdichtungsvorrichtg zweier sich gegen einander bewegender Maschinenteile aus Hanf, Baumwolle mit Talg, Leder, Gummi, Leinwand mit Mennige, Kupfer, Blei. Bei Hinterladern: 1) bei Gewehren heute durch Metallpatrone, 2) bei Geschützen durch Preßspanboden od. neuer durch elastische Metallringe, welche sich als Teile des Verschlusses beim Schuß fest an die hintere Laufmündung pressen.

Lidi (Liti, mittellat.), Dienstleute um Lohn, daher Lidlohn, Gesindelohn. Vgl. Boos 1874.

Lidkrampf (Blepharospasmus), krampfhafte Zusammenziehg des Augenschließmuskels infolge v. Entzündg, Verletzung des Auges od. Reizung der Zahnnerven.

Lido (ital.), Gestade, Küste, Strand, Ufer; am bekanntesten **L.** v. Venedig (schmale Dünenkette).

Lie, Jonas, norweg. volkstüml. Erzähler u. Schilderer, auch Bühnen/ in Christiania, * 6/11 1833 Ecker bei Drammen. Vf. „Geisterseher", deutsch 1876, „Thomas Roß" 1879, „Kommandørens Døttre" 1886 u. a.

Liebau, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Landshut, a. Bober, 5018 Ew. E. AG. ⚒.

Liebe, ⚓ WPreußen, r. zur Weichsel, 110 km l.

Liebemühl, ⊙ OPreußen, Regbez. Königsberg, Kr. Osterode, 2202 Ew. E. Fabriken.

Lieben, böhm. Dorf, Vorort v. Prag, 9669 Ew. E. Fabriken.

Liebenau, ① **L. in der Neumark**, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Züllichau u. Schwiebus, 1294 Ew. ⚒. ② **L.**, ⊙ Kr. Hofgeismar, Regbez. Cassel, a. Diemel, 660 Ew. E. ③ Böhm. ⊙, 3057 Ew. E. ⚔ 25/6 1866.

Liebenow, W., deutsch. Kartograph, * 1825 Schönfließ, Chef des kartogr. Bureaus des preuß. Ministeriums der öffentl. Arbeiten. „Spezialkarte v. Mitteleuropa" 1869/84 u. a.

Liebenstein, ① Dorf Sachsen-Meiningen, 1158 Ew. ♒. ② Dorf Sachsen-Gotha, 655 Ew. AG.

Liebenthal, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Löwenberg, am Ölsbach, 1558 Ew. E.

Liebenwalde, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, am Finowkanal, 2591 Ew. AG.

Liebenwerda, Kr. preuß. Regbez. Merseburg, 794 qkm, 47568 Ew. Haupt⊙ a./Schwarz. Elster, 2964 Ew. E. AG. E. Mineralquelle.

Liebenzell, ⊙ württ. Schwarzwaldkr. 965 Ew.

Lieber, Franz, amerikan. Gelehrter u. polit. /, * 18/3 1798 Berlin, † 2/10 1872 New York; schr. „Civil liberty and selfgovernment" 1853, übersetzt v. Mittermaier 1860. Biogr. Perry 1882, deutsch v. Holtzendorff 1885.

Lieberkühnsche Drüsen, nach dem Berliner ☠ Joh. Nath. **Lieberkühn** (1711/65) benannte saftabsondernde **D.** des Dünndarms.

Liebermeister, Karl, ⚕, seit 1871 Prof. Tübingen, * 2/2 1833 Ronsdorf. Vf. „Beiträge 2c. der Leberkrankheiten" 1864, „Handbuch 2c. des Fiebers" 1875, „Spezielle Pathologie u. Therapie" 1885 ff. III.

Lieberose, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Lübben, 1662 Ew. AG. Dabei ○ **L.**, 214 Ew.

Liebertwolkwitz, ○ unweit Leipzig, 2440 Ew. ⚔ 14/10 u. 16/10 1813.

Liebesapfel, s. Lycopersicum.

Liebesblume, s. Agapanthus.

Liebeshöfe (Minnehöfe, Cours d'amour), scherzhafte Gerichtshöfe in der Zeit der Troubadours (Provence) über Liebes- u. Eheangelegenheiten, woraus im 15. Jahrh. ein förml. Kodex (Arrêts d'amour) hervorging. Vgl. Meray 1876.

Liebesmahle, s. Agape.

Liebestrank, vermeintlich Gegenliebe erweckender Zaubertrank.

Liebeswahnsinn, s. v. w. Erotomanie.

Liebfraueneis, Marienglas, blätteriger Gips.

Liebfrauenmilch, feiner Weißwein, beim Liebfrauenstift Worms (3,25 ha).

Liebieg, Joh., Freiherr v., Industrieller, * 7/6 1802 Braunau (Böhmen), † 16/7 1870, errichtete in Reichenberg in Böhmen großartige Spinnereien, Färbereien 2c. Vgl. „J. L." 1868.

Liebig, Just., Freih. v., ⚗, * 8/5 1803 Darmstadt, † 18/4 1873 Prof. München (Denkmal). Größte Verdienste um die organ. ⚗ u. ⚘ erworben, nicht minder durch Darstellg u. Einführung des Fleischextrakts. Vf. „Chem. Briefe" 6. A. 1878; „Organ. ⚗ in ihrer Anwendg auf ⚘" 9. A. 75 II, „Suppe für Säuglinge" 3. A. 1877 u. a. Vgl. Pohl 1885.

Liebigs Suppe, s. Auffütterung der Kinder.

Liebknecht, Wilhelm, sozialdemokrat. Parteiführer, * 29/3 1826 Gießen, wegen Teilnahme am bad. Aufstand 1848/49 flüchtig, 1862 zurück, seit 1865 Redakteur verschied. Blätter seiner Partei, 1872 mit Bebel wegen Hochverrats zu 2jähr. Gefängnis verurteilt, 1874/87 Mitglied des Reichstags, seit 1879 auch der 2. Sächs. Kammer; besuchte 1886 NAmerika (Beschr. 1887).

Liebmann, Otto, ⚘, * 25/2 1840 Löwenberg, 1882 Prof. Jena. Schr. „Freiheit des Willens" 1866, „Analysis der Wirklichkeit" 2. A. 80 u. a.

Liebreich, ① **Richard**, ⚕, * 30/6 1830 Königsberg, 1862 Augen⚕ Paris, 1870 London; erfand einen Augenspiegel; /. ② **Matth. Eug. Osk. L.**, ⚕, * 1839, seit 1872 Prof. u. Direktor des Pharmakolog. Instituts Berlin. Empfahl (1869) Chloralhydrat als Schlafmittel. /.

Liebstadt, ① ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Mohrungen, am ⚓ Liebe, 2457 Ew. AG. ② ⊙ sächs. Kreish. Dresden, 877 Ew. Bergschloß Kukukstein.

Liebstöckel, s. Levisticum.

Liebwerda, böhm. Dorf, am Fuße der Tafelfichte, 849 Ew. E. ♒ (alkal.-erd. Säuerling).

Liechtenstein, ① **Alfred Prinz**, österr. ultramont. Politiker, * 11/6 1842, seit 1879 Mitglied des Abgeordnetenhauses. ② **Aloys Prinz L.**, Bruder v. ①, österr. ultramont. Politiker, * 18/11 1846, seit 1878 Mitglied des Abg.-Hauses.

Liechtenstein, selbständiges Fürstentum, zw. Graubünden u. Tirol, zerfällt in die Herrschaft Vaduz u. die Grafsch. Schellenberg; 157 qkm, 9124 Ew., die deutsch. Stammes u. fast ausschließl. kath.: Haupt⊙ Vaduz, ca. 1000 Ew. Konstitutionelle Verfassg vom 26/9 1862; jetziger Fürst Johann II., seit 1858 (* 5/10 1840); dessen Residenz: Wien, dort auch die fürstl. Hofkanzlei. Oberste Justizbehörde ist das k. k. Oberlandesgericht in Innsbruck. Fürstl. Landesverweser in Vaduz. Einnahmen (1885) 130092 fl., Ausg. 116044 fl., Schuld 78750 fl. **L.** steht mit Österreich im Zollverband u. erhält von diesem jährl. c. 20000 fl. Kein Militär. Das Haus **L.**, eines der ältesten in Österreich, teilte sich 1582 in die Karlsche u. Gundakarsche Linie: erstere erlosch 1712, so daß sämtliche L'schen Besitzungen an letztere Linie fielen. 1719 wurden die Herrschaften Vaduz u. Schellenberg reichsunmittelbares Fürstentum mit Sitz und Stimme im Reichstag. Vgl. Falke 1868/83 III.

Lied, singbares lyr. Gedicht; bei. zu unterscheiden Volks- u. geistl. **L.** Vgl. Reißmann 1874.

Liederspiel, Schauspiel mit eingestreuten Liedern (Kouplets), bester Vertreter L. Schneider.

Liedertafel (Liederkranz), Männergesangverein mit geselliger Tendenz; die erste 1809 durch Zelter in Berlin gegründet. Vgl. Widmann 1884.

Liedtke, Theod., ♁ (Konversationsstück), * 23/10 1828 Königsberg i. Preußen, seit 1850 am königl. Schauspielhaus Berlin.

Lieferungsgeschäft, Termingeschäft; an der Börse oft s. v. w. Differenzgeschäft.

Liége (frz., spr. ljehsch), s. v. w. Lüttich.

Liegendes, im ⚒ alle unter einem Flöz liegenden Gesteinsschichten.

Liegnitz, ① Regbez. in Preuß.-Schlesien, 13607 qkm, 1035376 Ew. Darin ② **Landkreis L.**, 621 qkm, 44945 Ew. ③ Haupt⊙ v. beiden ist **L.**, a./Katzbach, eigner ⊙kreis, 43347 Ew. E. RBSt. LG. AG. Gymnasium, Ritterakademie, Schloß mit Erinnerungen an die Piasten; Fabriken, Handel (Wollmarkt). **L.** 1164/1675 Haupt⊙ des **Fürstentums L.**, das 1742 an Preußen fiel. (Wappen Fig. 855.)

855

Liek (Leik) des Segels, das die Segelkante umsäumende Tau.

Liēn (lat.), Milz.

Lienbacher, Georg, österr. klerikaler Politiker, Vertreter des Deutschtums, * 18/4 1822 Kuchl (Salzburg), 1854/87 Staatsdienst, seit 1873 Abgeordneter. 1880/87 Hofrat am Obersten Gerichtshof.

Liënterie (lat.), Durchfall, bei dem unverdaute Speisen abgehen.

Lienz, ⊙ Tirol, a./Drau, 2823 Ew. E.

Lier, Adolf, Landschafts⚘, * 21/5 1827 Herrnhut, † 30/9 1882 bei Brixen, Tirol. Stimmungslandschaften.

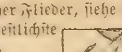
Lier (Lierre, spr. ljähr), ⊙ belg. Prov. Antwerpen, a./Nethe, 18612 Ew. E.

Lieschgras, s. Phleum.

Liesing, Dorf bei Wien, 4371 Ew. E. Bierbrauerei.

Liespfund, Handelsgewicht in Dänemark u. Riga, 8 kg. [Land, 4680 Ew. E.
Liestal, Haupt⊙ des schweizer. Kantons Basel-
Lievrit (Melanerz), schwarzes ⊖, in derben stengel. Stücken auf Elba, Norwegen, Sibirien.
Liezen-Mayer, Alex., ✍ u. Zeichner München, * 24/1 1839 Raab; Prof. München, 1880/85 Direktor der Kunstschule Stuttgart.
Liga (ital., frz., ligue, spr. lihg), Bündnis; hervorzuheben: 1) Ligue du bien public der franz. Großen gegen Ludwig XI.; 2) die L. v. Cambrai, 1508 zwischen Papst Julius II., Kaiser Maximilian I., Ludwig XII. v. Frankreich u. Ferd. v. Aragon gegen Venedig; 3) die hl. L. v. 1511 zw. Papst, Venedig u. Aragon gegen Frankreich; 4) die hl. L. v. Cognac vom 22/5 1526 zw. Franz I., dem Papst u. den ital. Fürsten gegen Karl V.; 5) die 1538 zu Nürnberg v. den kathol. Fürsten des deutschen Reiches gegen den Schmalkaldischen Bund geschlossene hl. L.; 6) die hl. L. der Katholiken Frankreichs gegen die Hugenotten v. 1585; 7) die kathol. L. vom 10/7 1609 unter Maximilian I. v. Bayern.
Ligament (lat.), Band, Binde; L'e, (☠) Bänder.
Ligatur (lat.), ① Unterbindg (v. Adern). ② (♪) Verbindg zweier Noten v. gleicher Tonhöhe in rhythmisch verschiedenen Gliedern (Synkopation, Bindebogen). ③ Zwei od. mehrere zusammengegossene Buchstaben: æ, st, ct.
Ligne (spr. linj), ① **Karl Jos. Fürst v.**, österr. Staatsman, Feldherr u. ✍, * 12/5 1735 Brüssel, † 13/12 1814 Wien. Werke 1795/1811 34 Bde., u. a. Lebensbeschreibg des Prinzen Eugen. [Biogr. Thürheim 1876.
Lignit, s. Braunkohle.
Lignum (lat.), Holz.
Ligny (spr. linji), ① Dorf belg. Prov. Namur, 1518 Ew. E. ⚔ 16/6 1815, Sieg Napoleons I. über Blücher. ② ⊙ franz. Dep. Meuse, am Ornain u. Rhein-Marnekanal, 4930 Ew. E.
Ligroin, Beleuchtungsmittel, s. Petroleum.
Ligua, chilen. Küsten≺, 66 km l.; an ihm ⊙ [L., Gold⚒.
Ligue (frz., spr. lihg), s. Liga.
Liguori, Alf. Mar. de, * 1696 Neapel, gründete 1732 den Orden der **Redemptoristen** od. **L'aner**, die sich der Ärmsten annehmen. Er † 1/8 1787 u. wurde 1839 selig gesprochen. Tag: 2/8. Werke 1842/47. Vgl. Gisler 1882.
Ligurien, ital. Compartimento, die Prov. Genua u. Porto Maurizio, 5407 qkm, 924934 Ew. Haupt⊙ Genua. (A. G.) Land der **Ligurer**, SO Gallien u. NW Oberitalien, 154 vC. v. Rom unterjocht.
Ligurisch'er Apennin, Teil des Apenin am Golf v. Genua. **L'e Republik**, 1797/1805 Name der Republik Genua. **L'es Meer**, Teil des Mittelmeeres, mit dem Golf v. Genua.
Liguster (Rainweide, Hart-, Zaunriegel, Ligustrum), Oleaceen, Strauch, gibt dichte Hecken, Holz zu Drechslerarbeiten, Zweige zu Flechtwerk, Saft der Beeren zum Weinfärben.
Li-hung-chang, chines. Staatsman u. Feldherr, * c. 1825, leitete 1883 die Verhandlungen mit Frankreich, seit 1885 Mitglied des Neko in Peking u. Generalgouverneur v. Petschili.
Liieren (frz.), verbinden, vereinigen.
Likör, süßer aromatischer Brantwein: durch Ausziehen v. ätherischen Pflanzenstoffen od. Mischen mit Ölen gewonen (besond. aus Holland). Auch Zusatz zu Champagner aus Kognak u. Zucker. Vgl. Schedel 9. A. 1879.
Liktoren, Diener der höheren röm. Magistrate, denen sie die Fasces vorantrugen.
Lila, Mischfarbe v. Blau u. Rot.

Lilak, spanischer Flieder, siehe Syringa.
Lilibeo, das westlichste Kap v. Sizilien.






856

Lilie (Lilium), Liliaceen; an 60 Arten, worunter 2 deutsche. Viele Zierpflanzen, wie Feuer-L., Türkenbund, weiße, Goldband- (Fig. 856), Türken L. u. a. m. Vgl. Koch 1870. Die L. seit 1150 Sinbild des franz. legitimen Königtums. Vgl. Rümpler 1882.
Liliencron, Roch. Frhr. v., Germanist, Schleswig, * 8/12 1820 Plön, Herausg. der „Deutschen Biographie" seit 1875 u. der „Histor. Volkslieder der Deutschen" 1865/69, 4 Bde.
Lilienstein, ▲ im Elbsandstein▲, 411 m h., herrliche Rundsicht. Am Fuße 15/10 1756 Kapitulation der 14000 Man starken sächs. Armee.
Liliensterne, Haarsterne, s. Crinoïdea.
Lilionese, weingeistige Lösg v. kohlensaurem Kali mit Zimt od. Rosenöl; nutzloses Mittel gegen Hautflecken. [bewohntes Land. Nach Swift.
Liliput, erdichtetes, v. L'anern (Däumlingen)
Lilith, nach hebr. Sage Adams erste Frau, mit ihm erschaffen, später als eine Art Hexe od. [Nachtgespenst dargestellt.
Lilium, s. Lilie.
Lille (spr. lihl, vläm. Ryssel), Haupt⊙ des franz. Dep. Nord, am ≺ Lys, 188272 Ew. E. ⊛, Handel, Spinerei, Weberei, Universität, Musik-Akademie, Botan. Garten. 1. Armeekorps u. 1. Division. [Inférieure, 6789 Ew. E.
Lillebonne (spr. lilbon), ⊙ franz. Dep. Seine
Lillehammer, norweg. ⊙, am Mjösensee, 1689 Ew. Schloß. [Calais, 7473 Ew. E. ⚒.
Lillers (spr. lihlär), ⊙ franz. Dep. Pas de
Lillit, s. Pinguit.
Lilly, John, engl. ✍, * 1554 Grafsch. Kent, † 1606 London; Begr. des Euphuismus (s. d.).
Lilybäon, v. den Karthagern 397 vC. gegründete ⊙ am gleichnamigen Vor▲, westl. Spitze Siziliens (jetzt Marsala).
Lima, Haupt⊙ v. Peru, am ≺ Rimac, 101488 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Universität, Handel; Hafen Callao (s. d.), See⊶ Chorillos. Erdbeben 28/10 1746. L. 17/1 1881 v. Chilenen besetzt. Aufstand 1884.
Limakographie (grch.), die Beschreibung, **L'logie**, die Lehre v. den Schnecken.
Liman, russ. Bucht, Hafen; die meeresarmartig erweiterte Mündg eines ≺es mit Eilanden.
Limatur (lat.), Feilspäne.
Limax, s. Egelschnecke.
Limbach, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 10494 Ew. E. AG. Bedeutende Strumpfwirkerei.
Limburg, ① niederländ. Prov., 2204 qkm, 254846 Ew. Haupt⊙ Maastricht. ② Belg. Prov., 2412 qkm, 220658 Ew. Haupt⊙ Hasselt. Beide L. ehemals ein Herzogtum, das mit den Niederlanden 1794 unter frz. Herrschaft, 1814 wieder an die Niederlande kam; Teilg 1839. ③ ⊙ belg. Provinz Lüttich, ehem. Hpt⊙ vom **Herzogtum L.**, 4886 Ew. **Limburger Käse**. ④ **L. a. Lahn**, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Unterlahn, 6485 Ew. E. RBN. LG. AG. Bischof, Dom (Wappen Fig. 857). ⑤ siehe **Hohen L.**

857

Limbus (lat.), Saum; im kathol. Glauben der Ort neben der Hölle für die ohne ihr Verschulden ungetauft Verstorbenen.
Limerick (spr. lim-), Grafsch. irische Prov. Munster, 2756 qkm, 180632 Ew. Haupt⊙ **L.**, am Shanon, 38562 Ew. E. Hafen, Handel. Bischof.
Limettöl (Limonenöl), aus den Fruchtschalen v. Citrus Limetta gewonenes ätherisches Öl.
Limfjord, ein Meeresarm, der das nördl. Jütland durchschneidet; 159 km l., 2mal überbrückt.
Limit'ation (lat.), Begrenzg; **l'ieren**, begrenzen, Preis vorschreiben; **L'um**, äußerster Preis (Börse); **l'roph(isch)**, angrenzend.
Limmat, r. Neben≺ der Aare, komt aus dem Züricher See, in den sie als **Linth** (s. d.) eintritt; mit letzterer 150 km l. [Ew. ⊶.
Limmer, Dorf bei Hanover, a. Leine, 2307
Limnoquarz, s. Süßwasserquarz.
Limös (lat.), schlamig.
Limoges (spr. limohsch), Haupt⊙ franz. Dep. Haute Viene, 68477 Ew. E. Porzellanindustrie, Bischof, 12. Armeekorps u. 23. Division.
Limonade, kühlendes Getränk aus kühlem Wasser mit Zitronen-, Himbeer- etc. Saft u. Zucker.
Limone, s. Citrus.
Limonenöl, s. Limettöl.
Limongrasöl, s. Grasöl.
Limonit, s. v. w. Raseneisenstein.
Limousin (spr. limusäng), ehem. franz. Prov. u. Grafsch.; Haupt⊙ Limoges. Die **Limousinische Mundart** reich an Sinsprüchen.
Limpiarin, s. v. w. Thonerdenatron.
Limpid (lat.), durchsichtig.
Limpopo (Krokodilfluß), ≺ im südl. Afrika, geht ins Indische Meer, 1900 km l.
Limpurg, frühere Grafschaft in Württemberg, kam 1715 an Preußen, 1806 an Württem- [berg.
Limulus, s. Molukkenkrebs.
Linaloeholz (Rosenzitronenholz), Holz v. einer Amyris-Art (Amerika), leicht, gelblich, liefert äther. Öl. [Leinwand.
Linament (lat.), s. v. w. Charpie, gezupfte
Linard, Piz, ▲ Graubünden, 3416 m h.
Linares, ① ⊙ span. Prov. Jaén, 40000 Ew. E. ⚒. Handel. ② Chilen. Prov., 9036 qkm, 110759 Ew. ③ Haupt⊙ v. ②, 8000 Ew. E.
Linaria (Frauenflachs, Leinkraut), Skrofulariaceen; 10 deutsche Arten; das gem. Leinkraut seiner Schärfe wegen verdächtig, aber ✠; **L.** cymbalaria, hübsche Schlingpflanze.
Lincoln (spr. lingkön), ① **Abraham**, 16. Präs. der Ver. Staaten, * 12/2 1809 Hardin-County (Kentucky), seit 1847 Mitglied des Kongresses, einer der gewichtigsten Gegner der Sklaverei, 4/3 1861 Präsident (Anlaß des Abfalls der Südstaaten u. des Sezessionskrieges etc.), erklärte 22/9 1862 die Sklaven der Union für frei, 1864 wiedergewählt, 14/4 1865 v. dem Schauspieler Booth in Washington erschossen. Biogr. Thayer (deutsch 1885). ② **Rob. Todd L.**, Sohn v. ①, * 1843, 1881/85 Kriegsminister der Ver. Staaten.
Lincoln (spr. lingkön), ① engl. Grafsch., an der Nordsee, 7157 qkm, 469919 Ew. Äußerst fruchtbar; ② Haupt⊙ v. ①, 37319 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Handel, Pferdemärkte, Fabr.
Lind, Jenny, Sopransängerin, die „schwedische Nachtigall", * 6/10 1820 Stockholm, † 2/11 1887 London, wo sie seit 1858 lebte. Schülerin v. Lindblad u. Garcia. Erstes Auftreten 1838 Stockholm (als Agathe). 1844 sang sie die für sie komponierte Vielka im „Feldlager". Bedeutende Gesangstechnik. Seit 1849 v. der Bühne geschieden. 1852 mit dem Pianisten Otto Goldschmidt verheiratet.

Lindau, ① **Rudolf,** Novellist u. Diplomat, * 10/10 1829 Gardelegen; seit 1879 Wirkl. Legationsrat, Berlin. ② **Paul L.,** Bruder v. ①, /, * 3/6 1839 Magdeburg. Herausg. versch. Zeitschriften („Neues Blatt", „Gegenwart", jetzt „Nord u. Süd"), schr. Dramen, („Ein Erfolg", „Johannistrieb", „Maria u. Magdalena", „Gräfin Lea", „Verschämte Arbeit") Romane (Berlin), Erzählungen, Litterarhistorisches (Molière, A. de Musset 2c.), satirische Schriften (Briefe eines deutschen Kleinstädters, Theater 1873/81 III, „Litterarische Rücksichtslosigkeiten" 2c.).

Lindau, ① unmittelbare ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, auf einer Insel im Bodensee, 5329 Ew. E. AG. Handel, Hafen, 2 Leuchttürme, **klimat. Kurort** (Wappen Fig. 858); ② ⊙ Anhalt, 918 Ew. E.

858

Lindblad, Adolf Fredr., ♫, * 1/2 1801 Löfvingsborg (bei Stockholm), † 25/8 1878 das. Seit 1835 in Stockholm. Schwedische Lieder.

Linde, ① **Anton van der L.,** histor. u. kulturhist. /, * 14/11 1833 Haarlem, seit 1876 Bibliothekar der königl. Landesbibliothek Wiesbaden; Schachschriftsteller, epochemachend in der Gesch. der Buchdruckerkunst (über Coster, Gutenberg); Monographien über Spinoza, Hauser 2c.

Linde (Tilia), Tiliaceen; 2 deutsche Arten schöner Bäume: **T. parvifolia,** Winter**L.,** u. **T. grandifolia,** Sommer**L.:** in Wäldern nur einzeln; in Alleen od einzeln in Dörfern u. Anlagen kultiviert; Holz weich, gute Kohle, Bast, Blüten ⚕ u. Bienen-Nahrung. (Fig. 859.)


859

Linden, eigener Kreis u. Vorort v. Hannover, a. Ihme, 25570 Ew. E. Fabriken.

Lindenau, Bernh. Aug. v., /, * 11/6 1780 Altenburg, 1808 Direkt. der Sternwarte Gotha, 1830/43 sächs. Minister, † 21/5 1854 Altenburg.

Lindenau, westl. Vorort v. Leipzig, 15342 Ew. E. Zahlr. Fabriken aller Art. [Ew. Burgruine.

Lindenfels, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, 1011

Lindenschmitt, ① **Wilh.,** ♕, * 12/3 1806 Mainz, † das. 12/3 1848; Fresken in Hohenschwangau. ② **Ludwig L.,** Bruder v. ①, u. ♆, * 4/9 1809, Direktor des Röm.-german. Zentralmuseums Mainz. ③ **Wilh. L.,** Sohn v. ①. , * 20/6 1829 München, Professor dort. Alarich, Luther, Hutten, Knox 2c.

Lindley (spr. -li), **John,** engl. , * 5/2 1799 Catton, 1829/60 Prof. London, † 1/11 1865 Catton. Bf. „Genera and species of orchideous plants" 1830/40. „Synopsis of the british flora" 3. A. 1841, „Treasury of botany" 2. A. 1870 u. v. a.

Lindner, ① **Albert,** dramat. /, * 24/4 1831 Sulza, 1872/75 Bibliothekar des Deutschen Reichstags; † 4/2 1888 geisteskrank Dalldorf. Schrieb „Brutus u. Collatinus" (Schillerpreis 1867), „Die Bluthochzeit" 1871 u. a. Vgl. v. Hanstein 1888. ② **Theodor L.,** ♕/, * 29/5 1843 Breslau, seit 1888 Prof. Halle. Bf. „Deutsche ♕ vom Ende des 14. Jahrh. bis zur Reformation" 1875/1880 II, „Die Feme" 1887 2c. [Ruppin, 1895 Ew. AG.

Lindow, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis

Lindpaintner, Pet. Jos. v., ♫, * 8/12 1791 Coblenz, † 21/8 1856 Nonnenhorn (a. Bodensee), 1812/19 Musikdirektor München, Hofkapellmeister Stuttgart. 21 Opern, Lieder 2c.

Lindwurm, s. v. w. Drache, Ungeheuer in der deutschen Heldensage v. Siegfried, in der mittelalterl. Legende vom Ritter St. Georg, auch v. dem Rhodisischen Ritter Gozon erlegt.

Linĕa (lat.), Linie; **L al,** linienartig; **L ar,** aus Linien bestehend (**L** arzeichnung). [Handfläche.

Lineamente (lat.), (Gesichts-)züge, Linien der

Lineartaktik, getrenntes Auftreten der 3 Waffen, Feuergefecht in geschlossener Ordnung, Infanterie avanciert in 2 Treffen in Linie. Erreichte Höhepunkt durch Friedrich II.

Ling, Pehr Henrik, schwed. /, Begründer der Heilgymnastik, * 15/11 1776 Ljunga, † 3/5 1839 Stockholm. Vgl. Rothstein 1861.

Lingaïten, Sekte in SIndien, verehren den Siwa in Form des Lingam (männl. Glied). Vgl. Kittel 1877. [**l'rie,** Handel damit.

Linge (frz., spr. längsch'), Leinenweißzeug;

Lingen, Kreis preuß. Regbez. Osnabrück, 797 qkm, 29736 Ew. Haupt⊙ **L.,** unweit der Ems, 6010 Ew. E. AG. Gymnasium, 1685/1719 Universität. **Grafschaft L.** 1702 an Preußen, 1810 an Frankreich, 1814 an Preußen.

Lingg, Herm. Ludw. Otto, /, * 22/1 1820 Lindau a./Bodensee, besond. ausgez. als Lyriker („Gedichte" 1853/85); schr. außerdem Dramen, Epen („Völkerwanderung" 1866/68), Novellen.

Lingga, Inselgruppe östl. v. Sumatra, zum holländ. **Rio LArchipel,** dieser umfaßt 4196 qkm, 66000 Ew. **Hauptinsel L.,** 826 qkm.

Linguaglossa, ⊙ Sizilien, ital. Prov. Catania, am Ätna. 10410 Ew. [d, t, n, l, r, s.

Linguāl, die Zunge betr.; **L'en,** Zungenlaute:

Linguetta, Vorgebirge an der Küste v. Albanien.

Linguïst (lat.), Sprachforscher; **L'ik,** Sprachenkunde.

Linhart, Wenzel v., Chirurg, * 6/6 1821 Seelowitz, † 22/10 1877 Prof. Würzburg, verdient um Erforschg der Bruchreinklemmung. Bf. „Kompendium der chirurg. Operationslehre" 4. A. 1874.

Linie, ① geometr. Gebilde einer Dimension (Länge). ② Längenmaß, 1/12 od. 1/10 Zoll, Pariser 2,705, rhein. 2,629, engl. (russ.) 2,54 mm. ③ Das stehende Heer, auch Gegensatz zur Garde.

Linienschiff, ehemals wichtigste Kriegsschiffsklasse mit Geschützaufstellungen bis zu 4 Decks.

Liniensystem, das System von 5 parallelen Linien, in welche die Noten eingezeichnet werden.

Liniiermaschine, Maschine, mit der auf Papier farbige Linien entweder durch Federn od. durch Rädchen gezogen werden.

Linimént (lat.), Form der Einreibg flüssiger Salbe. **Flüchtiges L.** Mischg aus 4 Provenceröl u. 1 Ammoniakflüssigkeit. **SeifenL.,** 1 Hausseife, 30 Wasser, 10 Spiritus, 15 Ammoniakflüssigkeit. **L'um** saponato-camphoratum: Opodeldok.

Link, Heinr. Friedr., , * 2/2 1767 Hildesheim, † 1/1 1851 Prof. Berlin. /.

Linke, die, Oppositions- (auch liberale) Partei, im Gegensatz zu der Rechten, Regierungspartei.

Linköping (spr. lintschö-), Haupt⊙ des schwed. Läns Östergötland, 11675 Ew. E. Bischof.

Linlithgow (spr. linlißgo), **Westlothian,** ① schott. Grafsch., 311 qkm, 43510 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 3913 Ew. E. Hier Maria Stuart *.

Linné, ① **Karl, Ritter v.,** ber. Naturforscher, * 23/5 1707 Råshult (Småland), 1741 Prof. Upsala, 1762 geadelt, seit 1764 Hammarby, † 10/1 1778. Urheber der binären Nomenklatur (Gattungs- u. Speziesname), regelte die Terminologie, stellte das Sexualsystem für die auf. Bf. „Systema naturae" 1735, 13. A. 1788/93 III; „Genera plantarum" 1737, 9. A. 1830/31 II; „Species plantarum" 1753 III, 5. A. 1797/1830 VI; „Systema vegetabilium" 16. A. 1825/28 IV. Denkmal in Stockholm 1885. Biogr. v. Hjelt 1882. ② **Karl v. L.,** Sohn u. Amtsnachfolger v. ①, , * 20/1 [1741, † 1/1 1783.

Linneït, s. v. w. Kobaltkies.

Linnell, John, engl. Landschafts- u. Porträt-, * 16/6 1792, † 20/1 1882; bibl. Landschaften.

Linnich, ⊙ preuß. Regbez. Aachen, Kr. Jülich, am Roer, 2054 Ew. ⚔ 3/11 1444.

Linolĕum, s. Korkteppich.

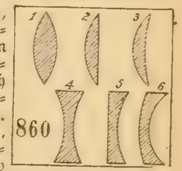
Linon, dünnes u. luftiges Leinwand- od. Baumwollgewebe, das gebleicht, aber wenig gestärkt ist.

Linophanie (grch., Lithophanie), unglasierte Porzellanplatten mit aufgepreßten Reliefbildern.

Linos, myth. Sänger der Griechen, v. Apollo mit der Leier erschlagen.

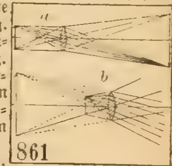
Linse (Erve, Lens esculenta, Ervum Lens), Papilionaceen, einjährig, stammt aus dem Orient; nahrhafte Hülsenfrucht. Vgl. Nahrungsmittel.

Linsen, durchsichtige, meist kreisförmige Körper, dessen eine od. dessen beide Flächen kugelförmig gekrümmt sind. Je nach der Krümmung unterscheidet man Bikonvex (Fig. 860, 1), Plankonvex (2), Konkavkonvex (3), Bikonkav (4), Plankonkav (5), Konvexkonkav (6). Alle durch die Mitte der **L.** gehenden Linien heißen **Achsen,** die senkrecht zu beiden Flächen stehenden: **Hauptachsen,** der durch die Achsen gehende Strahl **Achsenstrahl.** Dieser erleidet keine Ablenkg, während alle anderen auf der entgegengesetzten Seite der **L.** solche erfahren.



860

Das v. den **L.** gelieferte Bild heißt **reell** (Fig. 861a), wenn es durch Sammlung, **virtuell** (Fig. 861b), wenn es durch Zerstreuung der Lichtstrahlen entsteht. Konvexe **L.** sammeln die sie treffenden Strahlenbündel im **Brennpunkt** (focus), dessen Entfernung vom Glas **Brennweite** heißt; sie liefern ein reelles **Bild,** das je nachdem der Gegenstand vor od. hinter der doppelten Brennweite liegt, verkleinert od. vergrößert ist, konkave **L.** ein virtuelles vergrößertes, außer der Brennweite liegendes, wenn der Gegenstand innerhalb der Brennweite sich befindet (**Vergrößerungsgläser**); konkave **L.** (**Verkleinerungsgläser**) geben stets verkleinerte virtuelle Bilder.



861

Linsenmann, Frz. Xav., kath ✝, * 28/11 1835 Rottweil, 1867 Prof. Tübingen; Kirchenhistoriker.

Linsenstrauch, s. Colutea.

Linth, schweiz. , entspringt am Tödi, fließt durch den Walensee u. geht als **LKanal** zum Züricher See, aus diesem als **Limmat** (s. d.)

Linum, s. Flachs.

Linz, ① Haupt⊙ v. Österreich ob der Enns, r. a./Donau, 41687 Ew. E. Bischof, Dom, Schloß, Handel, Fabriken, Schiffswerft. ② **L.** a. Rhein, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Neuwied, r. a. Rhein, 3398 Ew. E. AG. Weinbau, Basaltbrüche.

Linz, Amélie, /in (Amélie Godin), München, * 22/5 1824 Bamberg. Märchen, Novellen 2c.

Lion, Just. Karl, Turnlehrer, * 13/3 1829 Göttingen, Direktor des städt. Schulturnens Leipzig.

Lion (frz., spr. liong), Löwe, der eine Rolle

spielt in der feinen Welt; auch Stutzer, Modegeck. **Golfe du L.**, s. Löwengolf.

Lipăris, Schmetterling, s. Nonne.

Lipărische Inseln, ital. Archipel nördl. v. Sizilien, 291 qkm, 18550 Ew. Hauptinsel **Lipari**, 82 qkm, 12265 Ew. Haupt⊙ **Lipari**, 5156 Ew. Bischof. Die **L'n J.** in der a. ⊕ **Äolische Inseln.**

Liparit (Quarztrachyt), s. Trachyt.

Lipezk, ⊙ russ. Gouv. Tambow, a./Woronesh, 15680 Ew. E. ⌣.

Lipic, ⌣ in Slawonien, Komitat Poschega. E.

Lipiner, Siegfr., / u. Übersetzer, * $^{24}/_{10}$ 1856 Jaroslau, seit 1881 Bibliothekar des Reichsrats Wien; übersetzte Mickiewicz' Werke 1883 ff.

Lipinski, Karl Jos., Violinvirtuose v. großem Ton, * $^{4}/_{11}$ 1790 Radzyn (Polen), † $^{16}/_{12}$ 1861 Urlow (bei Lemberg), 1839/61 Konzertmeister Dresden. Violinwerke.

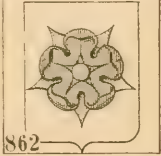
Lipōma (grch.), Fettgeschwulst.

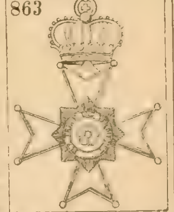
Lipopyrie (grch.), Frostanfall im Fieber.

Liposphyxie (grch.), Aussetzen des Pulses.

Lippe, ① **Leopold Graf zur**, aus der Linie L.-Biesterfeld-Weißenfeld, preuß. Staatsmann, * $^{19}/_{3}$ 1815 See bei Görlitz, 1862/67 Justizminister, im Herrenhause Gegner Bismarcks. ② **Arnim**, s. L.-Weißenfeld.

Lippe, ① r. Nebenfl. des Rheins in Westfalen u. Rheinland, 255 km l. (211 schiffbar). ② (fälschlich L.-Detmold), deutsches Fürstentum, westl. der Weser, vom Teutoburger Wald durchzogen, 1215 qkm, 123212 überwiegend protestant. Ew., Ackerbau und Viehzucht. Haupt⊙ Detmold. Verfassg v. $^{6}/_{7}$ 1836; konstitionell-monarchisch. Jetziger Fürst: Woldemar, seit 1875; Landtag: 21 Abgeordnete. Etat für 1887, Einnahme: 1017449 M. Ausgabe: 1013527 M. Landesschuld (1886): 942907 M. Landesfarben: gelb, rot. (Wappen Fig. 862.) Orden: Lippesches Ehrenkreuz (Fig. 863). ♛: Stammherr der L'schen Dynastie Bernhard I. (1128/58); erster Graf von L. Bernhard VII. († 1563); dessen Sohn Simon VI. (1563 bis 1613) Stammvater der 2 Linien der jetzigen Fürsten v. L. Leopold (1782 bis 1802) wurde 1789 in den Reichsfürstenstand erhoben; 1807 trat L. zum Rheinbund über, 1815 zum Deutschen Bunde, 1867 zum Nordd. Bunde. Vgl. Falckmann 1847/87, 5 Bde., Piderit 1876; auch die Tabellen bei Deutschland.


862


863

Lippehne, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt/O, Kr. Soldin, a./Wendelsee, 3867 Ew. E. AG.

Lippen (Labia), Schließmuskel od. Mundspalt, außen v. Haut, innen v. Schleimhaut bekleidet.

Lippenblütler, s. Labiaten.

Lippenkrebs, krebsige Knotenbildg in der Unterlippe; baldigst operieren.

Lippenpomade, gefärbte Salbe aus 1 Walrat, 6 weißem Wachs, 9 Mandelöl.

Lippescher Wald, westl. Teil vom Teutoburger Wald.

Lippe-Weißenfeld, Arnim Graf zur, ⚒, * $^{15}/_{10}$ 1825 Oberlößnitz, 1872/78 Prof. der ⚒ Rostock, lebt jetzt in Ober-Schönfeld (Bunzlau). Verdient um das ⚒ Vereinswesen. /.

Lippfische (Labrĭdae), Familie der Pharyngognathen mit fleischigen Lippen, über 400 Arten in den Meeren der warmen u. gemäßigten Zone, meist prächtig gefärbt (Papageifisch).

Lippi, ① **Fra Filippo**, ital. 🖌, * c. 1412 Florenz, † $^{9}/_{10}$ 1469 Spolato. Fresken Kirche zu Prato. ② **Filippino L.**, Sohn v. ①, Fresken🖌, * c. 1458, † $^{18}/_{4}$ 1504 Florenz.

Lippowäner, Zweig der Roskolniken, fanat. u. abergläubisch, im 18. Jahrh.

Lippspringe, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Paderborn, an der Quelle der Lippe, 2337 Ew. ⌣ (Arminiusquelle).

Lippstadt, Kr. preuß. Regbez. Arnsberg, 500 qkm, 37735 Ew. Haupt⊙ L. a./Lippe, 10504 Ew. E. AG. (Wappen Fig. 864.)

864

Lips, Joh. Heinr., Aquarell🖌, Zeichner u. Kupferstecher, * $^{29}/_{4}$ 1758 Kloten bei Zürich, † $^{5}/_{5}$ 1817 Zürich.

Lipsĭa, neulat. Name v. Leipzig.

Lipsius, ① **Justus** (Joest Lips), ψ, * $^{18}/_{10}$ 1547 bei Brüssel, 1579/1602 Prof. Leyden, † 1606 Löwen. Latinist. Klassikerausgabe. Werke 1675 IV. Vgl. Amiel 1884. ② **Rich. L.**, prot. ✝, * $^{14}/_{2}$ 1830 Gera, seit 1871 Prof. Jena, redigiert „Jahrb. für prot. ✝". ③ **Joh. Wilh. Konst. L.**, Bruder v. ②, △, * $^{20}/_{10}$ 1832 Leipzig, seit 1881 Prof. Dresden. ④ **Just. L.**, Bruder v. ③, ψ, * $^{9}/_{5}$ 1834 Leipzig, Prof. das. ⑤ **Marie L.** (Pseudon. La Mara), Schwester v. ④, ♪/, * $^{30}/_{12}$ 1837 Leipzig, die Übersetzerin v. Liszts „Chopin". Vf. „Musik. Studienköpfe" 1873/80; „Gedanken ber. Musiker über ihre Kunst" 1877; „Musikerbriefe aus 5 Jahrhunderten" 1886 II u. a.

Lips Tullian, Raubmörder mit verschied. Beinamen, * 1675 Straßburg, $^{8}/_{3}$ 1715 in Dresden hingerichtet.

Liptau, magyar. **Liptó**, ungar. Komitat, 2258 qkm, 77794 Ew. Darin das 2040 m h. **L'er Gebirge.** (L'er Käse.) Hauptort: Szent-Miklós.

Liquet (lat.), es ist klar, einleuchtend.

Liquid (lat.), flüssig, richtig, verfügbar.

Liquĭdae (lat.), die Konsonanten l, m, n, r, als flüssige im Gegensatz zu den stummen (Mutae).

Liquidambar styraciflŭa (amerik. Amberbaum, Storaxbaum), Hamamelidaceen: liefert eine Art Storax, den weißen L., zu Ofenlack und Räucherkerzchen, die Rinde (Christholz) in griech. Kirchen wie Weihrauch verwendet.

Liquid|ation (lat.), Kostenberechnung, Geschäftsabwickelg. **L'stermin**, Anmeldgstermin v. Guthaben bei Konkursen; **L|ator**, Geschäftsordner bei Auflösung v. Handelsgesellschaften. **L|ieren, klarmachen**, auseinandersetzen; die Zahlungen einstellen; bei Auflösg v. Handelsgesellschaften die Geschäfte ordnen; eine Kostenrechnung aufstellen; **L|ität**, erwiesene Richtigkeit einer Forderung. D. H.G.B. § 133 ff.

Liquirit|ĭa, s. v. w. Glycyrrhiza. **L|iensaft**, s. v. w. Lakritzen.

Liquor (lat.), Flüssigkeit u. Name v. Arzneimischungen besond. der Hoffmannschen Tropfen.

Lira, ital. Münzeinheit zu 100 Centesimi, in Gold 81, in Silber 75 ₰, die frühere nur 70 ₰.

Liriodéndron, s. Tulpenbaum.

Liris (fl.), lat. Name des Garigliano.

Lis (lat.), Rechtsstreit.

Lisaine (spr. lisähn), r. Zufluß der Savoureuse, franz. Dep. Haute Saône; ⚔ $^{15,17}/_{1}$ 1871 (Sieg Werders über Bourbaki).

Lisbōa, port. u. span., s. v. w. Lissabon.

Lisburn (spr. -börn), ⊙ irische Grafsch. Antrim, a. Lagan, 10755 Ew. E.

Lisco, Emil Gust., protest. ✝, * $^{13}/_{1}$ 1819 Berlin, seit 1845 Prediger das., † $^{7}/_{2}$ 1887. Liberaler Standpunkt; bedeutender Kanzelredner.

Liscow, Christian Ludw., satir. /, * $^{27}/_{4}$ 1701 Wittenburg, † $^{30}/_{10}$ 1760 bei Eilenburg; einer der besten Prosaisten vor Lessing. Schr. „Vortrefflichkeit und Notwendigkeit der elenden Skribenten". Schriften 1806 3 Bde. Vgl. Litzmann 1883.

Lisēnen, pilasterähnliche flach hervortretende Wandstreifen.

Lisière (frz., spr. lisjähr), (Wald)saum, Leiste.

Lisieux (spr. lisjöh), ⊙ franz. Dep. Calvados, a./Touques, 16267 Ew. E. Kathedrale; Leinen.

Lisko, galizische ⊙, 3415 Ew. E.

Lissa, ① **Polnisch L.**, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Fraustadt, 12109 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium. ② **L. in Schlesien**, ○ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Neumarkt, a./Weistritz, 1968 Ew. E. Schloß, hier Zusammenkunft von Friedr. dem Gr. mit österr. Offizieren am Abend der Leuthener Schlacht. ③ Dalmatinische Insel, 100 qkm, 7841 Ew. Haupt⊙ L., 4317 Ew. Kriegshafen. See⚔ $^{20}/_{7}$ 1866, Sieg der Österreicher unter Tegetthoff über die Italiener. ④ **Neu L.**, böhm. ⊙, 4257 Ew. E. Schloß.

Lissābon (portug. u. span. Lisbōa), Haupt⊙ v. Portugal, nahe der Tejo-Mündung, 243010 Ew. E. Erzbischof, Patriarch, zahlreiche Kirchen, kgl. Schloß, 3 Wasserleitungen, Marineakademie, Fabriken, Handel (jährl. 3000 Schiffe). Gesandte von Amerika, Argentina, Belgien, Brasilien, Deutschland, Frankreich, Großbritannien, Italien, Mexiko, Niederlande, Österreich, Päpstl. Stuhl, Rußland, Schweden, Spanien, Südafrikan. Republik. K. L. in a. ⊕: Olisippo, röm. Felicitas Julia, got. Olissipona, arab. Lischbuna; 1580/1640 span. Erdbeben $^{1}/_{11}$ 1755.

Lissajous'sche Figuren, in der Akustik eigentümliche Licht F., die entstehen, wenn ein kräftiger Lichtstrahl sich an 2 im rechten Winkel gerichteten tönenden Stimmgabeln spiegelt.

Lißberg, oberhessische ⊙, 339 Ew.

List, Friedr., ber. National⊟, * $^{6}/_{8}$ 1789 Reutlingen, 1817/19 Prof. Tübingen, 1825/30 als polit. Flüchtling in Amerika, seit 1843 in Augsburg. Hrsg. des Zollvereinsblattes, schrieb viel über Eisenbahnwesen, besond. mit Rücksicht auf Deutschland, kämpfte für ein nationales Handelssystem („Das Nationale System der polit. Ökonomie" 7. A. 1884), † $^{30}/_{11}$ 1846 Kufstein (Selbstmord). Schriften nebst Biogr. von Häusser 1850/51, 3 Bde. Vgl. Goldschmidt 1880.

Lista y Aragón, Don Alberto, span. Lyriker, * $^{15}/_{10}$ 1775 Sevilla, † das. $^{5}/_{10}$ 1848.

Listenskrutinium (Listenwahl), Wahl, bei welcher die Abgeordneten eines größeren Wahlbezirkes nicht nach Wahlkreisen, sondern nach Listen gewählt werden, um die wahren Größenverhältnisse der Parteien zum Ausdruck zu bringen. Seit 1885 in Frankreich.

Lister, Jos., Chirurg, Prof. London, * $^{5}/_{4}$ 1827 Glasgow, erfand antiseptische Wundbehandlg. /.

Listerscher Verband, dichte Bedeckg einer Wunde mit antiseptischen Verbandstoffen zur Fernhaltg v. Spaltpilzen.

Lister og Mandal, norweg. Amt, 6398 qkm, 77000 Ew. Haupt⊙ Christianssand.

L'istesso tempo (ital.), dasselbe Tempo wie vorher.

Liszt, Franz v., ♪, Pianist u. /, * $^{22}/_{10}$ 1811 Raiding bei Ödenburg (Ungarn), † $^{31}/_{7}$ 1886 Bayreuth, Schüler seines Vaters, Czernys, Salieris, Paers u. Reichas, trat schon mit 9 Jahren als Pianist auf, 1827 Klavierlehrer Paris, 1835/39 Italien, bis 1847 Virtuosenreisen, bis

1859 Hofkapellmeister Weimar (Begründer der neudeutschen Schule), 1861/70 Rom, seitdem abwechselnd Rom (wo er Abbé wurde), Pest (dort seit 1870 Gen.-Direktor der Musik-Akademie) u. Weimar. Zahl seiner Original-Musikwerke 385. Hauptwerke: „Christus", „Graner Messe", „Faustsymphonie", „Dantesymphonie", außerdem 745 nach anderen Meistern (100 nach Schubert, 31 Beethoven, 16 Wagner 2c.) u. ein Nachlaß v. über 100 Werken. Gesamelte Schriften, herausg. v. Lina Raman 1880/83; v. ders. Biogr. 1887 ff. L-Museum in Weimar. Briefwechsel mit Wagner 1888 II. Vgl. Pohl 1883.

Litä (grch.), Töchter des Zeus, welche das Wirken der Ate (s. d.) aufheben (Homer).

Litanei (grch.), eigenes Gebet, jetzt Wechselgesang nach Art v. Ps. 136.

Litauen, vormals zu Polen gehöriges Großfürstentum, zwischen Baltischem Meer u. Rokitno-Sümpfen, v. Niemen u. Düna bewässert. 275000 qkm; bestand vor der Teilung Polens aus dem eigentlichen L., dem Herzogtum Samogitien u. dem litauischen Rußland. L. jetzt zu Rußland u. OPreußen gehörig. L. ursprünglich unter russischer Herrschaft; 1386 Verbindg v. L. mit Polen. Vgl. Lelewel 1861.

Litauer, indogerman. Volksstam, verwandt mit den alten Preußen u. Shmuden; 3 Mill. im westl. Rußland u. in OPreußen. [teer.

Litauischer Balsam, besteht aus Birken-

Litauische Sprache u. Litteratur, die **l. Sprache** gehört zum lettoslawischen Hauptast des indogermanischen Sprachstames, wird zwischen Labiau, Grodno, Dünaburg u. Libau in 3 Dialekten gesprochen. Gramatik 1876 u. Wörterbuch 1872/74 v. Kurschat 2c. Eine eigentl. Litt. nicht vorhanden. Durch Anmut, Naivetät u. Zartheit ausgezeichnete Lieder verschiedentlich gesamelt u. übersetzt (Leskien u. Brugman 1881 2c.).

Litchibaum, s. Nephelium.

Lit de justice (frz., spr. lih d' schüstihs), erhöhter Sitz, auf dem die franz. Könige Gericht hielten; Parlamentssitzg, in der der König der Einregistrierung seiner Verordnungen beiwohnte.

Litem denunzieren, Rechtsstreit verkünden.

Liter (frz. litre, amtlich abgekürzt l), metrische Einheit des Hohlmaßes, = 1 Kubikdezimeter, $^{1}/_{1000}$ cbm, 0,87326 preuß. Quart.

Litera (lat.), s. Littera.

Litewka, blauer langschößiger Rock mit rotem Kragen; preuß. Invaliden.

Lithagoga (grch.), Steine abführende Heil- [mittel.

Lithargyrum, Bleiglätte.

Lithiasis (grch.), Steinkrankheit, s. Harnsteine.

Lithionit (Lithiumglimer), s. Glimer.

Lithium, Li, Alkalimetall, in der Natur in einigen Sen (Lapidolith, Turmalin 2c.) u. vielen Mineralwässern. Silberweiß, oxydiert sich rasch an der Luft, verbrent, wen bis zum Schmelzpunkt (180°) erhitzt, zu **Lithion**. Spez. Gewicht 0,59. **L-Karbonat** (kohlensaures L.) F.

Lithochromie (grch.), Farbendruck auf lithographischen Pressen.

Lithofrakteur (frz., spr. -ör), aus Nitroglycerin, Natronsalpeter, Schwefel, Kieselgur u. Steinkohle bestehendes Sprengmittel.

Lithoglyphik (grch.), Steinschneidekunst.

Lithograph (grch.), Steinzeichner, Steindrukker; **L-ie** (Steindruck), Verfahren, mittels besond. Tinte, fettiger Kreide od. Gravieren auf Stein (Kalkschiefer v. Solnhofen) Zeichnungen herzustellen, die durch Druck vervielfältigt werden können. Die fettige Druckerfarbe haftet nur auf der Zeichnung, nicht auf dem übrigen Stein. Manieren: Graviermanier (Zeichnung auf einen Deckgrund v. Gumiwasser u. Kienruß graviert) u. Radiermanier (Zeichnung mit Salpetersäure geätzt). Beim lithogr. Hochdruck werden die Lichter geätzt. Bei farbigen Darstellgen muß für je eine Farbe ein einzelner Stein verwendet werden (Bunt-, Farbendruck, Chromolithographie, Ölfarbendruck, Lithochromie). L. 1796 v. Senefelder erfunden. Vgl. Weishaupt 5. A. 1875.

Lithoklast (grch., Lithofraktor), Instrument zur Zermalmung v. Steinen in der Blase.

Lithologie (grch.), Lehre v. den (Ge)steinen.

Lithopädion (grch.), Steinkind, abgestorbene u. eingetrocknete Frucht in der Bauchhöhle.

Lithophanie, s. v. w. Linophanie.

Lithopone, Griffiths Weiß, ähnlich Bleiweißsurrogat.

Lithospermum (Steinsame), Asperifoliaceen; 3 deutsche Arten; **L. arvense**, **L. officinale**, Same zu Thee (kroat. od. böhm. Thee).

Lithotomie (grch.), Blasensteinschnitt. **Lithotom**, starkes geknöpftes Messer zu diesem.

Lithotripsie (grch.), Zertrümerung (**L-tie**, Zerbröckelg) eines Steines in der Blase.

Lithotypie (L-graphie, grch.), Steindruckverfahren, bei dem der Schriftsatz auf lithograph. Stein umgedruckt wird.

Lithurgik (grch.), Lehre v. den Metallen, insofern sie hüttenmänisch behandelt werden.

Liti, s. Lidi. [Vgl. Blum 1840.

Litigation (lat.), Rechtsstreit.

Litin, Kreis-⊙ in Podolien, 9071 Ew.

Litis denunziation (lat.), Rechtsstreitverkündigung. **L-kontestation**, Streitaufnahme durch den Beklagten. **L-pendenz**, Rechtshängigkeit.

Litkauf, s. Weinkauf.

Litolff, Henry Charles, Pianist u. ♫, * 6/2 1818 London, Schüler v. Moscheles. 1841/44 Kapellmeister Warschau, 1848 Wien, 1860 Paris. 5 „Konzert-Symphonien", Opern, Lieder.

Litorāle (ital.), Küstenland.

Litotes (grch.), scheinbar verkleinernder Ausdruck zur besseren Hervorhebg (nicht häßlich für [schön 2c.).

Litschibaum, s. Nephelium.

Littau, mähr. Bezirks-⊙, 4051 Ew. E.

Lit(t)era (lat.), Buchstabe; **l-ae**, Brief, Wissenschaften; **l-arisch**, auf Litteratur bezügl. **L-at**, / v. Beruf. **L-arkonvention**, Staatsvertrag zum Schutz des litter. Eigentumsrechts.

Litteratur, die Gesamtheit aller Schriftwerke, geteilt in belletristische (schöngeistige) u. wissenschaftl., allgem. und National-L. Werke über allgem. L. von Eichhorn, Gräße, Wachler, Scherr, Vapereau (Dictionnaire) 2c. „♛ der Weltlitteraturen in Einzeldarstellgen" (Leipzig). **L-zeitungen**: „Blätter für litter. Unterhaltg" 1826, „Litter. Zentralblatt" 1850 ff., „Deutsches L-blatt" 1878 ff., „Deutsche L-zeitg" 1880 ff. 2c.

Littlehampton (spr. littl'hämpt'n), Hafen-⊙ engl. Grafsch. Sussex, am Kanal, 3894 Ew. E.

Little Popo, s. Popo. [See-⊙.

Little Rock, Haupt-⊙ v. Arkansas, r. am Arkansas, 13138 Ew. E. Röm. Bischof.

Littré, Maxim. Paul Em., franz. Gelehrter, * 1/2 1801 Paris, † 2/6 1881 das. Gab heraus: „Hippocrates" 1861, „Dictionnaire de la langue française" 1863/72 IV, Suppl. 1877; „Histoire de la langue française" 8. A. 1882 II. Vgl. Sainte Beuve 1863.

Littréscher Bruch, Darmbruch, wo sich nur die äußeren Wandungen des Darmrohres im Bruchsack befinden. Gefährlich!

Littrow, ① **Jos. Joh. v.**, /, * 13/3 1781 Bischofteinitz, † 30/11 1840 Wien. Vf. „Die Wunder des Himels" 7. A. 1882 u. a. ② **Karl v. L.**, Sohn v. ①, /, * 18/7 1811 Kasan, † 16/11 1877 Venedig, Dir. der Sternwarte Wien. /. ③ **Heinrich v. L.**, Dir. der Handelsakademie Triest, * 26/1 1820 Wien. Vf. „Die Marine" 3. A. 1878 u. a.

Liturgie (grch.), der kirchl. geordnete Gottesdienst einschl. der musikal. Feier; **Liturg**, der ihn leitet; **Liturgik**, die Wissenschaft vom christl. Kultus. [naltrompete der röm. Reiterei.

Lituus (lat.), Krumstab der Auguren; Sig-

Litzenbrüder, Packknechte, Ablader.

Liudger, der Heilige, * 744 Friesland, 802 Bischof v. Münster, † 809. Vgl. Hüsing 1878.

Liudolf, Sohn Kaiser Ottos I., seit 950 **Herzog v. Schwaben**, * 930, verlor sein Herzogtum 954 infolge seiner Empörung, † 6/9 957.

Liudprand (Liutprand), ♕/, * 922, † 972; 961 Bischof v. Cremona, seine wichtigsten Werke am besten hrsg. v. Pertz, übers. v. Osten-Sacken 1853. Vgl. Köpke 1842. [(s. d.).

Liutprand, 712/714 König der Langobarden,

Liukiu, japan. Inselgruppe, Gr. Ozean, 4828 qkm, 358880 Ew.

Livadia, ① ⊙ grch. Nomarchie Attika u. Böotien, am ▲ Helikon, 4524 Ew. Bischof; a. ⊜ Lebadea. ② Kaiserl. russisches Lustschloß bei Jalta in der Krim.

Livadien, ehem. Name v. Mittelgriechenland.

Liverpool (spr. liwwerpuhl), ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, an der Mündg des Mersey in die Irische See, 599738 Ew. E. Der 3. Handelsplatz der Welt; 29 Docks, Schiffswerften, Auswanderungsplatz, Hauptmarkt für Baumwolle, Reis, Tabak u. Getreide. Botan. u. Zoologischer Garten, Sternwarte. Tunel zw. L. u. Birkenhead unter dem Mersey 1884. K.

Liverpool (spr. liwwerpuhl), **Robert Banks Jenkinson, Graf v. L.**, engl. Staatsman, * 7/6 1770, 1812/27 als Lordkanzler an der Spitze des Ministeriums, nachdem er seit 1801 Minister in verschied. Departements gewesen, † 4/12 1828. Biogr. Yonge 1868, 3 Bde.

Livia, ① (Livilla), Tochter des Drusus, vergiftete 23 vG. auf Antrieb ihres Verführers Sejan ihren Gemahl Drusus, 31 hingerichtet. ② **Drusilla L.**, 3. Gemahlin des Kaisers Augustus, bewog diesen, ihren Sohn aus 1. Ehe, Tiberius, zu adoptieren u. zum Nachfolger zu bestimen, † 29 nG. Vgl. Aschbach 1864.

Livid (lat.), leichenfarben, fahl.

Livinen, s. Leventina.

Livingstone (spr. liwwingstön), engl. Missionar u. Afrikareisender, * 19/3 1813 Blantyre (Schottland); ging 1840 nach Kapland, fand 1849 den Ngamisee, durchquerte 1854/56 SAfrika, worauf er nach England zurückkehrte. 1858 ging L. nach dem Sambesi-Gebiet, entdeckte 1859 den Schirwasee, kehrte 1864 zurück. War 1866 wieder in Sansibar, 1867 am Tanganjika, 1868 am Moerosee, Entdeckg des Lualaba, des Bangweolosees, hielt sich später längere Zeit in Udschidschi auf, wo er mit Stanley zusamentraf u. mit diesem 1871 den Tanganjika erforschte. † 1/5 1873 am Bangweolosee; seine Leiche 18/4 1874 in der Londoner Westminster-Abtei beigesetzt. /. Vgl. Plieninger 1885.

Livingstonefälle (spr. liwwingstön-), Wasserfälle des Kongo. [Afrika.

Livingstonia, Missionsstation am Nyassa in

Livistona, Palmengattung, L. australis *Mart.* (Corypha australis *R. Br.*), neuholländ. Schirmpalme, gibt Palmkohl u. Flechtstoff;

L. chinensis *Mart.* (Latania borbonica *Lam.* Fig. 865), liefert die Latanäpfel. Zierpflanze.

Livius, ① **Marcus** (Salinator), siegte als Konsul 207 vC. über Hasdrubal, Hannibals Bruder, am Metaurus. ② **Titus L.**, röm. ♛/, * 59 vC. Padua, † das. 17 nC.; Vf. einer röm. ♛ v. der Erbauung Roms bis 9 vC. in 142 Büchern, wovon 35 erhalten, deutsch v. Klaiber 1854/56, 6 Bde., hrsg. v. Hertz 1857/66 IV.

Livius Andronicus, Grieche aus Tarent, um 240 vC., Freigelassener des M. Livius Salinator, der älteste röm. /, weckte besond. den Eifer für griech. / in Rom. Fragmente der Dramen v. Ribbeck 1871, seine Bearbeitung der Odyssee v. Günther 1861 hrsg.

Livländische Schwertritter, 1202 vom Bischof Albrecht v. Riga gegr. Orden, der sich 1237 mit dem Deutschen Orden verband u. Kurland, Livland u. Esthland unterwarf.

Livland, eine der russ. Ostseeprov., 45517 qkm, 1297887 Ew., worunter viele Deutsche. Haupt⊙ Riga. **L.**, benannt nach dem Volke der **Liven**, wurde 1159 durch Bremer Kaufleute bekannt. 1201 wurde Riga, 1202 der Orden der **Livländ. Schwertritter** (s. d.) gegr. **L.** 1561 poln., 1660 schwed., 1721 russ., 1877 Aufhebg der Verfassg der livländ. ⊙e. Vgl. ⊜ v. Kohl 1841/42, M. Willkomm 1872; ♛ v. Eckardt 1876.

Livno, bosnische ⊙, 4597 Ew.

Livórno, ital. Prov., 343 qkm, 124576 Ew. Haupt⊙ **L.**, am Mittelmeer, 78998 (Gemeinde 97615) Ew. E. Bischof, Hafen. Handel. K.

Livre (spr. lihwr), altfranz. Rechnungsmünze zu 20 Sous; **L. tournois**, bis 1795 franz. Münzeinheit, 80 ₰; **L. parisis** 1 ℳ; auch das franz. Gewichtspfund 489,5 gr, **L. usuelle** 500 gr. **L. Sterling**, s. v. w. Pfund Sterling.

Livree (frz.), gelieferte (livrée) Dienerkleidg.

Liwa (türk.), Kreis, Distrikt; auch s. v. w. Brigadegeneral. [25104 Ew. E.

Liwny, ⊙ russ. Gouv. Orel, am ⚓ Sosna,

Livry (spr. liwri), ○ franz. Dep. Seine et Oise, 3062 Ew. E. Oft genannt bei der Belagerung v. Paris 1870/71.

Lizard (spr. lisërd), Kap der Küste v. Cornwall; Leuchttürme, Telegraphenstation.

Lizentiat (lat.), akadem. Würde zwischen Bakkalaureus u. Doktor, noch in der theologischen Fakultät üblich.

Lizénz (lat.), Erlaubnis, namentl. die erforderl. Genehmigg zum Betrieb eines Gewerbes, bes. zur Eröffnung einer Wirtschaft; Erlaubnisschein.

Lizitation (lat.), öffentl. Versteigerung.

Ljunggren, Gust. Hakon Jord., schwed. /♛ und Ästhetiker, * 6/3 1823 Lund, 1859 Prof. der dortigen Universität. Vf. „Darstellg der wichtigsten ästhet. Systeme“ 2. A. 1869, „Geschichte der schwed. Akademie“ 1886 II. u. a.

Ljusneelf, schwed. ⚓, fällt in den Bottn. Meerb., 391 km l., stellenweise schiffbar, Gebiet 29943 qkm.

Llandaff (spr. ländäff), ⊙ Wales, Grafsch. Glamorgan, am Taff, 900 Ew. E. Bischof.

Llandudno (spr. ländöddno), ⊙ Wales, Grafschaft Carnarvon, 4838 Ew. E. See⌣.

Llanelly (spr. lä-), Hafen⊙ Wales, Grafsch. Caermarthen, am Burry, 19655 Ew. E. ⚒.

Llangollen (spr. längöllen), ⊙ Wales, Grafsch. Denbigh, am Dee, im **Thal** v. **L.**, 3124 Ew. E.

Llanos (span., spr. ljäno), Ebenen, im N. v. SAmerika, besond. in Venezuela, weite, baumleere Steppen, nur in der Regenzeit mit üppigem Graswuchs. **L. Estacado**, Wüste New Mexiko u. Texas, NAmerika.

Llanquihue (spr. ljanki), chilen. Prov., 20260 qkm, 62809 Ew., Haupt⊙ Puerto Montt. Darin der See **L.**, 809 qkm. [5592 Ew. E.

Llerena (spr. ljerena), ⊙ span. Prov. Badajoz,

Llorente (spr. ljorente), **Don Juan Antonio**, span. ♛/, * 30/3 1756 Rincon del Soto, 1789 Generalsekretär der Inquisition in Madrid, Anhänger König Joseph Bonapartes, betrieb die Aufhebung der Inquisition, † 5/2 1823; schr. „Histoire critique de l'inquisition d'Espagne“ (deutsch 1819/21). Selbstbiogr. 1818.

Lloyd (spr. leud), Gesellschaften für Schiffsklassifikation, die nach eigenen Vorschriften Oberaufsicht über den Bau v. Schiffen führen u. worauf die Schiffsversicherung basiert. Zuerst die 1771 in London begründete **New Lloyd's**, nach dem Besitzer eines Londoner Kaffeehauses **L.** benannt, in dem sich Schiffskapitäne trafen. Nach ihm wurden begründet **Bureau Veritas** (1828 in Paris), **Germanischer L.** (1868 in Berlin), der das Pariser Bureau in Deutschland verdrängt, der **Österr.-Ungar. L.** (1833 Triest), jetzt mit 3 Sektionen: 29 Assekuranzkammern, Dampfschifffahrt, litterarisch-artistische, und große Etablissements für Schiff- u. Maschinenbau, **Deutscher L.** (Berlin), **Rhein.-Westphäl. L.** (München-Gladbach), **Russ. L.** (Odessa), **Norddeutscher L.** (Bremen 1857). Der Österr.-Ungar., Russ. u. Norddeutsche **L.** dienen der Dampfschiffahrt in ausgedehntester Weise, der letztere seit 1885 infolge Subvention des Deutschen Reiches bis nach Australien u. Ostasien. Vgl. Martin „History of Lloyds“ 1826, „Shipping and Mercantile Gazette“ 1884 ff.

Llummayor (spr. lju-), ⊙ auf Mallorca, 8858 [Ew.

Lóa (span.), dramatisches Vorspiel.

Load (spr. lohd, Wey), engl. Getreidemaß, 29 hl, auch Last, Tonne, Maß für allerlei Waren.

Loafer (engl., spr. lohför), Bummler, Tagedieb.

Loanda (São Paulo de **L.**), Haupt⊙ v. Portug.-SWAfrika (Angola), 16000 Ew. Hafen, Handel, Bischof, E. K.

Loángo, Landschaft der WKüste v. SAfrika, zw. Äquator u. Mündung des Kongo; zur Ausfuhr: Elfenbein, Gummi, Palmöl. Am Handel Hamburg stark beteiligt. **L.** 1885 auf der westafrikan. Konferenz in Berlin größtenteils Frankreich, teils Portugal zugesprochen, nur ein kleiner Teil der Küste zum Kongostaat. Vgl. Bastian 1874/75 u. Güßfeldt 1879/82.

Lobanow-Rostowski, Alexei Borissowitsch Fürst, russ. Diplomat, * 30/12 1825 Petersburg, seit 10/10 1882 Botschafter in Wien, vorher (seit 1870) Konstantinopel.

Lobau, Georges Mouton Graf v., franz. Marschall, * 21/2 1770 Pfalzburg, 1805 Adjut. Napoleons I., rettete 22/5 1809 bei Aspern einen Teil der franz. Armee (auf der Insel Lobau), 1813 u. 1815 kriegsgefangen, 1830 Pair, 1831 Marschall, † 27/11 1838 Paris.

Lobau, Donauinsel bei Wien, Übergang der Franzosen nach der ⚔ v. Aspern 22/5 1809.

Lobe, ① **Joh. Christ.**, ♪/, * 30/5 1797 Weimar, † 27/7 1881 Leipzig, dort seit 1846 Lehrer. 5 Opern, 2 Symphonien, Solostücke, „Lehrbuch der musikal. Komposition“ 1850/67, „Katechismus der Musik“ 23. A. 1886 u. a. ② **Theod. L.**, ☉, * 8/3 1833 Ratibor, 1880/85 Stadttheater FrankfurtM, seit 1887 Hamburg, früher Breslau (u. Wien ꝛc.), wo er das **L**theater gegründet u. geleitet hatte; Charakterdarsteller.

Lobeck, Christ. Aug., ♆, * 5/6 1781 Naumburg a. S., † 25/8 1860 Prof. Königsberg; schr. „Aglaophamos“ 1829, 2 Bde. u. v. a.

Lobéda, ⊙ Sachsen-Weimar, r. der Saale. 834 Ew. Dabei Ruine **Lobdaburg**.

Lobeira, Vasco de, * c. 1270 Porto, mutmaßlicher Vf. des „Amadis v. Gallien“.

Lobelia (Lobelie), Lobeliaceen; über 200 meist amerikan. Arten, enthalten scharfe Milchsäfte, viele sind Zierpflanzen. L. inflata *L.* (Nord-Amerika). ⚕.

Lobeliaceen, Familie der Glockenblüter; Kräuter u. Halbsträucher mit Milchsaft, 480 Arten meist der warmen Zone; ⚕, auch Kautschuk gebend. [⌣. Schloß.

Lobenstein, ⊙ Reuß j. L., 2673 Ew. AG.

Lobkowitz, Georg Christian Fürst, * 14/5 1835, Oberstlandmarschall im Königr. Böhmen, erbl. Mitglied des Herrenhauses.

Lobmeyr, Ludw., Industrieller, * 2/8 1829 Wien, bed. Fabrikant böhm. Glaswaren. Vf. mit Ilg „♛ der Glasindustrie“ 1874.

Lobósitz, böhm. ⊙, a./Elbe, 4273 Ew. E. Schloß; ⚔ 1/10 1756, Sieg Friedrichs des Gr. über die Österreicher unter Browne.

Lobsens, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Wirsitz, 2406 Ew. AG.

Loburg, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow I, am ⚓ Ehle, 2177 Ew. AG.

Locánda (ital.), Herberge, Schenke.

Locárno (deutsch Luggarus), ⊙ im **Bezirk L.**, schweiz. Kanton Tessin, am Langensee, 2645 Ew. E. [land s. v. w. See.

Loch (gäl., spr. lock), in Schottland u. Ir-

Lochauer (Annaburger) **Heide**, s. Annaburg.

Locheisen, Vorrichtg zur Durchlöcherung v. Papier, Leder, Blech ꝛc., besteht aus einem kurzen Hohlcylinder mit scharfer Schneide.

Lochïen (grch.), s. v. w. Wochenfluß.

Loch Katerine, s. Katharinensee.

Lochos (grch.), Unterabteilg des spartanischen Fußvolks: 100 Mann. **Lochâgos**, deren Anführer.

Loci (lat., Mehrzahl v. locus), (Schrift-) Stellen, Citate.

Locke (spr. lock), **John**, engl. ⚘, * 29/8 1632 Wrington, 1665 Erzieher des Grafen Shaftesbury, 1683/89 auf Reisen, † 28/10 1704 Oates. Begründer des Sensualismus u. Empirismus. Schr. „Essay concerning human understanding“ 1690. Werke 1835, 9 Bde. Vgl. Fox Bourne 1876 II.

Lockhart (spr. lockert), **John Gibson**, engl. /, * 1794 Cambusnethan, † 25/11 1854 Abbotsford; Schwiegersohn **Walter Scotts**, dessen Biogr. er schrieb, deutsch 1839/41, außerdem Biogr. v. R. Burns 5. A. 1853 ꝛc. [5845 Ew. E.

Lock Haven (spr. -häwwen), ⊙ Pennsylvanien,

Lock-out (spr. -aut, Aussperrung), das Gegenteil des Strike (s. d.), wo die Arbeitgeber die Werkstätten schließen, um die Arbeiter zu zwingen.

Lockport (spr. -pohrt), Fabrik⊙ New York, am Eriekanal, 13522 Ew. E.

Lockroy (spr. lokröa), **Édouard Étienne Antoine Simon**, franz. radikaler Politiker, * 18/7 1838 Paris, seit 1871 Deputierter, 7/1 1886 bis 30/5 1887 Handels-, 3/4 1888 Unterrichtsminister.

Lockyer, Jos. Norman, Astrophysiker, * 17/5 1836 Rugby, seit 1871 Assistant commissioner der Roy. Commission on scientific instruction in Cambridge. /. Hrsg. v. „The Heavens“ u. „Nature“.

Locle, Le (spr. lokl), Dorf u. Bezirkshauptort, schweiz. Kanton Neuenburg, 10946 Ew. E. Hauptsitz der schweiz. Taschenuhrenindustrie.

Loco (lat.), an Stelle, Statt; (♪) hebt ein vorausgegangenes Oktavzeichen auf od. verlangt bei der Violine wieder die ursprüngliche Lage; **l. citato** (abgekürzt l. c.), an der erwähnten Stelle (eines Buches); **l. sigilli** (l. s.), an Stelle des Siegels.

Locus (lat.), Ort, (Schrift)stelle; **l. communis**, Gemeinplatz.

Locusta viridissima *L.* (grünes Heupferd, Fig. 866), Laubheuschrecken: c. 2,5 cm l.; auf Grasplätzen, Wiesen; verbreitet.

866

Loden, flausartiges, nicht geschorenes, grobes Tuch zu Kleidungsstücken (Alpen).

Lodève (spr. lodähw'), Arrond.☉ franz. Dep. Hérault, a. Ergue, 9532 Ew. E. Tuch.

Lodi, ☉ ital. Prov. Mailand, am ⚓ Adda, 19010 (Gem. 25478) Ew. E. Bischof; Handel mit (Parmesan-)Käse. ⚔ 10/5 1796, Sieg Bonapartes über die Österreicher.

Lodoicea Sechellarum (Meeres- od. Doppelter Kokos); Palmen; auf den Sechellen heimisch; liefert die größten aller Baumfrüchte (Malediwische Nüsse), bis 25 kg schwer. Blätter als Gemüse 2c. (Fig. 867).

867

Lodomerien, das ehemals selbständige Fürstentum Wladimir in Wolhynien, seit 1772 Bestandteil Österreichs.

Lódz (Lodsch), ☉ russ.-poln. Gouv. Piotrkow, 113413 (1850 erst 500000 Ew. E. Große Textilindustrie; daher „Polnisch-Manchester".

Loë, Friedr. Karl Walther Degenhard, Frhr. v., preuß. General, * 9/9 1828 Schloß Allner, seit 1879 Generaladjutant Kaiser Wilhelms I., seit 1884 Kommandeur des 8. Armeekorps (Coblenz), 1/9 1886 General der Kavallerie.

Löbau, ① Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 971 qkm, 52775 Ew. ② Haupt☉ v. ①, 4723 Ew. E. AG. Schloß. ③ ☉ sächs. Kreish. Bautzen, am L'er Wasser, 6977 Ew. E. AG.

Löbe, William, *, 1815 Treben (Altenburg), seit 1840 in Leipzig. Schr. „Handbuch der rationellen Landwirtschaft" 6. A. 1884; „Ernährung der landwirtschaftl. Haustiere" 4. A. 1885; „Landwirtschaftl. Futterbau" 2. A. 1877., „Illustr. landwirtschaftl. Zeitung". [3245 Ew. AG.

Löbejün, ☉ preuß. Regbez. Merseburg, Saalkr.,

Löcherpilz, s. Polyporus.

Loechidit, s. v. w. Markasit.

Löffel, in der Weidmannssprache Ohren der Hasen u. Kaninchen.

Löffelgans (Löffelreiher, Platalea leucorodia); Ibisse, 80 cm l.; S.- u. SO-Europa, Afrika u. Asien. Fleisch schmackhaft.

Löffelgarde, Spottname für schlechte Infanterie, zuerst die franz. während der 1. franz. Revolution.

Löffelkraut, s. Cochlearia.

Löffelreiher, s. Löffelgans.

Löfftz, Ludw., Genre- u. Maler, * 21/6 1845 Darmstadt, Schüler v. W. Diez, Prof. München. Hauptwerk: „Geiz u. Liebe".

Löher, Franz v., *, * 15/10 1818 Paderborn, seit 1864 Direktor des bayr. Reichsarchivs München. Vf. „Jakobäa v. Bayern" 1861/67; „Beiträge zur Geschichte u. Völkerkunde" 1885, Reisewerke u. a.

Löhn, Anna, /in, Dresden, * 30/11 1830 Naundorf, bis 1872 Schauspielerin. Amüsante Theatererinnerungen.

Löhnung, Geldverpflegung der Unteroffiziere u. Gemeinen. 10tägig gezahlt.

Loeper, Gust. v., *, * 27/9 1822 Wedderwill; 1876/86 Direktor des königl. preuß. Hausarchivs; besonders Goetheforscher u. -hrsgbr. (Hempelsche Samlg).

Lörrach, ① Kreis Baden, 960 qkm, 93315 Ew. ② ☉ in ①, 6795 E. E. RBN. AG. Gymnasium, Textilindustrie.

Löschen (⚓), Entladung der Schiffe.

Löschhorn, Alb., Pianist, * 27/6 1819 Berlin. Seit 1851 Lehrer am kgl. Institut für Kirchenmusik in Berlin. Suiten, Klavierquartette 2c.

Löschkohlen, Holzkohlen, die im Backofen durch geringen Luftzutritt entstehen.

Löschner, Joh. Wilh. v., ✚, Walchau (Egerer Kreis), * 7/1 1809 Kaaden, † 10/4 1888 Welchau bei Karlsbad, 1865/68 kaiserl. österr. Leib✚. Kinder✚ u. Balneolog.

Löser, s. v. w. Blättermagen.

Löß, der kalkhaltige, manchmal sandige Thon des Diluviums. Rhein- u. Donauthal, China.

Lößnitz, ☉ sächs. Kreish. Zwickau, 5766 Ew. E. AG. Schönburgsche Rezeßherrschaft; Schiefer.

Lösung (Auflösung, Solution), die Überführung eines festen Körpers in den flüssigen Zustand durch ein L'smittel, ohne Zersetzg, sondern mit Bildg eines gleichartigen Ganzen. Die L. ist **gesättigt**, weñ sie so viel v. dem Körper aufgenomen hat, als bei bestimter Temperatur möglich.

Löten, Verbinden zweier gereinigter Metallflächen durch eine leichter schmelzbare Metalllegierung. Diese ist entweder **Weich-** od. **Schnelllot** (1 Tl Zinn, 1½ Tl Blei) oder schwerer schmelzbares **Hartlot** (13 Kupfer, 10 Zink). Das Reinigen geschieht durch Lötwasser (Chlorzinklösg mit Salmiak), Kolophonium, Borax 2c. Das Werkzeug zum Auftragen ist der **Lötkolben**.

Lötigkeit, frühere Beneñung für die Güte der Silberlegierungen.

Lötrohr, spitz zulaufendes Rohr zur Erzeugung einer Stichflame durch Einblasen v. Luft durch dasselbe in eine Flame. Die dadurch erhöhte Temperatur wird gewöhnl. zum Löten (s. d.) benützt (Fig. 868).



868

Lötzen, Kr. ostpreuß. Regbez. Gumbiñen, 894 qkm, 42666 Ew. Haupt☉ L., a. L'er Kanal u. Löwentiner See, 5117 Ew. E. AG. Dabei Boyen.

Loew, Fr. Hermann, Entomolog, * 19/7 1807 Weißenfels, † 21/4 1879 Halle; hervorragender Keñer der Zweiflügler.

Löwe, ① **Ferd.**, *, * 1787 Rathenow (od. Mansfeld), † 13/3 1832 Wien. ② **Ludw. L.**, Bruder v. ①, *, * 29/1 1795 Rinteln, † 7/3 1871 Wien, dort seit 1826 das bedeutendste Mitglied des Burgtheaters, seit 1838 Regisseur. Heldenrollen, Lustspiel. ③ **Karl Joh. Gottfr. L.**, Vokal✱, der Meister der Ballade, * 30/11 1796 Löbejün (bei Cöthen), † 20/4 1869 Kiel, 1821/66 städtisch. Musikdirektor Stettin. 145 Werke (5 Opern, Symphonien, Orgeln u. Klavierstücke). Selbstbiographie 1870. Vgl. Wellmer 1886. ④ **Sophie L.**, Tochter v. ①, Bühnensängerin, * 24/3 1811 Oldenburg, † 29/11 1866 Pest, seit 1848 mit Friedr. Fürsten v. Liechtenstein vermählt u. v. der Bühne zurück. 1832/38 Wien u. Berlin. ⑤ **Wilhelm L.**, Politiker (L.-Calbe), * 14/11 1814 bei Magdeburg, † 2/11 1886 Meran; 1848 Frankfurter Parlament, 1849 Präsident des Rumpfparlaments, in contumaciam zu lebenslänglichem Zuchthaus verurteilt, 1861 amnestiert, seit 1863 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1867/81 des Reichstags. ⑥ **Franz Ludw. Feodor L.**, Sohn v. ①, * u. /, * 5/7 1816 Cassel, seit 1841 Regisseur am Stuttgarter Hoftheater. ⑦ **Ludw. L.**, Politiker u. Waffenfabrikant, * 27/11 1837 Heiligenstadt, seit 1877 Mitglied des Abgeordnetenhauses, seit 1878 des Reichstags (deutsch-freis.), † 11/9 1886 Berlin.

Löwe (Fēlis leo), Feliden, neben dem Tiger u. Jaguar das gewaltigste Raubtier; bis 2,5 m l., 1 m h., Männchen mit langer Mähne, Weibchen trägt 108 Tage u. wirft gewöhnl. 2-3 Junge; lebt nur in Afrika, in West- u. Südasien, früher auch in Griechenland. 4 Spielarten: **Berber-, Senegal-, Perser- u. Gudscharat L.**

Löwe, Großer (zwischen Krebs u. Berenike) u. **Kleiner** (zwischen Großem L. u. Großem Bär), 2 Sternbilder des nördl. Himels.

Löwen, ① ☉ preuß. Regbez. Breslau, Kreis Brieg, a./Glatzer Neiße, 2362 Ew. E. AG. Schloß. ② (niederländ. Leuven, franz. Louvain, spr. luwäng), ☉ belg. Prov. Brabant, am ⚓ Dyle, 39460 Ew. E. Fabrikation v. Spitzen u. Tuch, Brauereien, Handel mit landwirtschaftl. Produkten; Stadthaus, Kirche zu St. Peter; kath. Universität. L. einst Haupt☉ v. Brabant.

Löwenberg, Kreis, preuß. Regbez. Liegnitz, 751 qkm, 63243 Ew. Haupt☉ L., l. a. Bober, 4720 Ew. E. AG. ⚔ 19/8 u. 21/8 1813.

Löwenbund, Ritterbund, 1379 in Wiesbaden gebildet gegen das Fehde-Unwesen.

Löwengolf (franz. Golfe du Lion), Bucht vom Mittelmeer an der franz. S.-Küste.

Löwenklaue, s. Acanthus.

Löwenmaul, s. Antirrhinum.

Löwenstein, Rudolf, / u. Journalist, * 20/2 1819 Breslau, Mitbegründer (1848) u. Mitredakteur des „Kladderadatsch" seit 1848.

Löwenstein-Wertheim-Rosenberg, Karl Fürst, Klein-Heubach a. M., * 21/5 1834, Führer des ultramontanen deutschen Adels.

Löwenthaler, ehemal. brabant. Münzen, Gold, s. Goldlöwe, Silber, 5,1 ℳ.

Löwentinsee, See bei Lötzen in O.-Preußen, [25 qkm.

Löwenzahn, s. Taraxăcum.

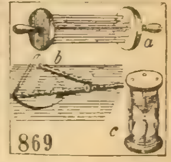
Löwig, Karl Jakob, *, * 19/3 1803 Kreuznach, seit 1853 Prof. Breslau. Vf. „Chemie der organischen Verbindungen" 2. A. 1847.

Loewy, Maurice, /, * 15/4 1833 Wien, seit 1878 Paris als Subdirektor der Sternwarte. Gibt „Connaissance des temps" u. „Annuaire du Bureau des longitudes" heraus.

Lofö, Eiland im Mälarsee, Schweden, seit 1661 mit Lustschloß Drottningholm.

Lofoten, Inseln an der atlant. W.-Küste Norwegens, 5820 qkm, 36000 Ew. Dorschfischerei.

Loftus, Augustus William Frederick Spencer, Lord, engl. Diplomat, * 4/10 1817, seit 1858 Gesandter, 1871/79 Petersburg, dañ bis 1885 Gouverneur von Neu-Südwales.



869

Log (Fahrtmesser, ⚓), Gerät zur Messung der Fahrgeschwindigkeit v. Schiffen, besteht aus dem **L-Brett** (L-Sektor, Fig. 869 b), der **L-Leine**,

welche auf der L.Rolle (a) aufgewunden ist, u. dem L.- od. **Halbminutenglase** (c). **Patent-L's** lassen die Ablesg der Geschwindigkeit zu, während diese durch das alte L. durch Zählg der abgelaufenen Marken (Knoten) der L.Leine gefunden wird. Alle L's unvollkomen für ihren Zweck.

Loga, ⊙ Prov. u. Regbez. Hañover, 1491 Ew.

Logarithmische Linie (logistische Linie), Kurve, bei der jede Ordinate der Logarithmus der Abscisse ist.

Logarithmus (grch., Logarithmen, -tafel, -system). Man kañ alle ganzen Zahlen der natürl. Zahlenreihe v. 1/10000 als Potenzen v. 10 darstellen. Die Exponenten dieser Potenzen, welche mit ganz wenig Ausnahmen unendl. Dezimalbrüche sind, heißen Logarithmen. Rundet man dieselben auf fünf Dezimalstellen ab u. stellt eine „Tabelle" her, die neben den Zahlen (Numerus) v. 1/10000 auch deren Logarithmen d. h. die Exponenten der gleichwertigen Potenzen v. 10 enthält, so kañ nach den Regeln der Potenzrechnung mit Hilfe einer solchen „Logarithmentafel" das Zahlenrechnen sehr vereinfacht werden, deñ das Multiplizieren wird zum Addieren, das Dividieren zum Subtrahieren, das Potenzieren zum Multiplizieren u. das Radizieren zum Dividieren. Die Erfindg des Logarithmenrechnens folgte auf die Erfindg der Dezimalbrüche in England durch Napier u. Briggs 1614 u. 1618, in Deutschl. durch Byrg 1620. Mit den L. begañ eine neue Epoche des wissenschaftl. Rechnens. Bekañteste L.Tafeln v. Vega, 67. A. 1883.

Logau, Frdr., Freih. v., / (Pseud. Salom. v. Golaw), * 1604 Brockut (Schlesien), † 25/7 1655 Liegnitz. Siñgedichte u. Epigrame. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 28.

Logbuch, Tabelle zur Eintragg v. Tages- u. Nachtstunden, Windrichtg und Stärke, Lauf, Kurs u. Fahrt v. Schiffen.

Loge (frz., spr. lohsche), nach einer Seite offenes kleines Gemach; im Theater abgeschlossener Sitzplatz; in der Freimaurerei s. v. w. Bauhütte.

Logement (frz., spr. losch'mäng), Wohnung, Quartier, Einbau in erobertem Festungsterrain.

Logen, das Messen der Fahrgeschwindigkeit v. Schiffen.

Logerot (spr. lohschrö), franz. General, 21/2 1884 bis 13/12 1887 Komand. des 8. Armeekorps, dañ bis 3/4 1888 Kriegsminister, hierauf Komandant des 7. Armeekorps (Besançon).

Logger (⚓), frz. Küstenfahrzeug, 2 od. 3mastig, v. c. 80 Registertoñen.

Loggia (ital., spr. loddscha), an einer Seite offene Bogenhalle; berühmt die Loggien im Vatikan mit Fresken v. Raffael.

Logik (grch.), Lehre vom Denken, eine philos. Disziplin, welche den Denkprozeß u. die Denkgesetze betrachtet, auch eine Methodenlehre für die einzelnen Wissenschaften gibt. Auf die Erkeñtnistheorie, welche Möglichkeit, Umfang u. Mittel unseres Erkeñens untersucht, folgt die Elementarlehre v. Begriff, Urteil u. Schluß u. endlich die Methodenlehre v. Definition, Beweis u. Widerlegg. Vgl. Prantl „♛ der L." 1855/61, Harms 1880. [Gesetzen entsprechend.

Lōgisch (grch.), auf die Logik bezügl., ihren

Logist (grch.), Rechner, Algebraist. **L'ik**, Rechenkunst, Buchstabenrechenkunst, Algebra. **L'ische Linie**, s. v. w. logarithmische Linie.

Logographen (grch.), die ältesten griech. ♛/, 6. u. 5. Jahrh. vC. Fragmente bei Müller 1841. [rätsel.

Logogriph (grch.), Art Buchstaben- od. Wort-

Logomanie (grch.), krankhafte Geschwätzigkeit.

Logoneurōse (grch.), Sprachstörung durch Gehirnleiden.

Lógos (grch., Wort, Vernunft), ① (✝) die Offenbarung Gottes in der Schöpfung und im Menschen, in dessen Vernunft und Gewissen. Er ist der Sohn Gottes, sein Abglanz, das Mittelwesen zw. ihm u. der Welt. Aus dem Neuplatonismus u. dem Rabbinismus ist der Begriff in das Ev. Joh. u. so in die christl. ✝ gelangt. Vgl. Heinze 1872. ② (A) das Verhältnis zweier Größen.

Logothēt (grch.), der Kanzler des Byzantin. Reichs. [ganzen Worten aus einem Stück gegossen.

Logotypen (grch.), Lettern v. Wortteilen od.

Logroño (spr. -gronjo), span. Prov., 5041 qkm, 178301 Ew. Haupt⊙ L. a./Ebro, 12304 E. E.

Lohbäder, Bäder mit Zusatz v. Fichten- od. Eichenrinde, durch Gerbsäuregehalt wirksam.

Lohbeete aus ungegorener Lohe entwickeln Wärme, daher bes. für tropische Pflanzen geeignet.

Lohe, gemahlene Eichenrinde mit Wasser; zum Gerben des Leders benutzt.

Lohengrin, erzählendes, gegen Ende des 13. Jahrh. v. einem Bayern verfaßtes Gedicht. L. (der Schwanenritter), Sohn Parzivals, wird v. der Gralsburg der durch Friedr. v. Telramund bedrängten Elsa von Brabant zu Hilfe gesandt, heiratet diese nach Überwindg des Gegners, verläßt sie aber, als sie gegen sein Verbot nach seiner Herkunft fragt. Musikal. Drama v. Wagner.

Lohenstein, Daniel Kaspar v., /, * 25/1 1635 Nimptsch, † 28/4 1683 Breslau, eines der Häupter der 2. Schles. Dichterschule. Vgl. Konrad Müller 1882. Kürschners deutsche Nat.-Litt. [Bd. 36.

Lohgerberei, s. Gerberei.

Lohkuchen, ausgezogene u. getrocknete Lohe in Ziegelform; als Breñmaterial.

Lohmann, Peter, /, * 24/4 1833 Schwelm (Westfalen), zuerst Buchhändler, seit 1856 in Leipzig. Begründer einer Theorie für die Reform des Musikdramas; 4 Bde. Dichtungen (Gesangsdramen) u. Prosaschriften über Musik. [Rügen.

Lohmen, See≈ Nordküste v. Jasmund auf

Lohmeyer, Jul., / u. Redakt. der „Deutschen Jugend" Berlin, * 6/10 1835 Neisse; Jugendschriften.

Lohr, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a./L. u. Main, 4316 Ew. E. AG. Schloß.

Lohröl, s. v. w. Lorbeeröl, s. **Laurus**.

Loib(e)l, ▲, Karawanken, Kärnten, 1722 m h.; L.Paß, 1362 m h.

Loing (spr. löäng), l. Neben≈ der Seine, 160 km l.; Kanal v. 50 km zw. Seine u. Loire.

Loigny (spr. löanji), Dorf bei Orléans, frz. Dep. Eure et Loir, 483 Ew.; ⚔ 2/12 1870, Sieg des Großherzogs v. Mecklenburg über Chanzy.

Loir (spr. löahr), l. Neben≈ der Sarthe, 310 km l.; durchfließt das frz. Dep. **L. et Cher**, 6351 qkm, 279214 Ew., Haupt⊙ Blois.

Loire (spr. löahr), ① bedeutendster Strom Frankreichs, entspringt am Mont Mezenc (Sevenen) u. mündet bei Paimboeuf in den Atlant. Ozean, 875 km l. (723 schiffbar, Seitenkanal 206 km), Gebiet 121092 qkm. ② Dep. **L.**, 4760 qkm, 603384 Ew., Haupt⊙ St. Etieñe. ③ Depart. Ober-L. (Haute-L.), 4962 qkm, 320063 Ew., Haupt⊙ Le Puy. ④ Dep. Nieder-L. (L.-inférieure), 6875 qkm, 643884 Ew., Haupt⊙ Nantes. [374875 Ew. Haupt⊙ Orléans.

Loiret (spr. löarä), franz. Dep., 6771 qkm,

Loisach, l. Zu≈ der Isar, Oberbayern, 120 km l.; durch den Kochelsee.

Loitz (spr. löhz), ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kr. Grimen, a./Peene, 3959 Ew. AG.

Loja (spr. lohcha), ① ⊙ span. Prov. Granada, am ≈ Jenil, 18249 Ew. E. ② Prov. in Ecuador, 26728 qkm, 60880 Ew. Haupt⊙ L., 10000 Ew.

Lokāl (lat.), örtlich, auf den Ort bezügl.; als Subst. Räumlichkeit zu best. Zweck; **l'isieren**, auf eine Örtlichkeit, kleinen Raum beschränken.

Lokalien, in Österreich Seelsorgerstationen für ausgedehnte Pfarreien, seit Joseph II.

Lokalstrom, der elektrische Strom, der zur Hervorbringg eines telegraphischen Zeichens in die stromfreie Leitung gesendet wird.

Lokatār (lat.), Pächter; **L'ion**, Vermietg, Verpachtung, Reihenfolge der Gläubiger im [Konkurs.

Lokativ (lat.), s. Kasus.

Lokēren, ⊙ belg. Prov. O.Flandern, am ≈ Durme, 19237 Ew. E. Fabriken.

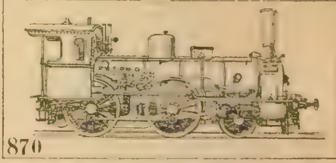
Loki (Loke, nord. ♂), Gott des Feuers, des bösen Prinzips, veranlaßte den Tod Baldurs, beim Weltuntergang durch Heimdall getötet.

Lokkum, Dorf preuß. Regbez. Hañover, Kr. Nienburg, am ≈ Fulde, 1667 Ew. Dabei **Kloster L.**, 117 Ew., ev. Mäñerstift im ehem. 1163 gegr. Cistercienserkloster. [Faktoreien.

Loko, Handels⊙ am unteren Binuë; deutsche

Lokomobile (lat., v. der Stelle bewegliche), transportable Dampfmaschine mit liegendem od. stehendem Kessel (meist auf Rädern). Besond. angewendet in der ✓. Vgl. Weber 1871.

Lokomotive (lat., v. der Stelle bewegende), Dampfmaschine mit Kessel auf Rädern (Fig. 870), die auf Schienengeleisen laufen. Die Bleuelstange wirkt direkt auf die Triebräder. Man unterscheidet **Güterzug-, Personenzug-** und **Schnellzug-L.** Maximalgeschwindigkeit s. Eisenbahn. Konstruktion auch abhängig von der



870

Bahn (Straßen-, Zahnradbahn-L.). Es gibt auch sogen. feuerlose L'n, die aus einem stehenden Kessel mit Dampf von hoher Spañung gespeist werden u. chem. L'n (Honigmañsche Natron-L.), wobei der in eine konzentrierte Natronlösg geleitete Dampf eine Hitzequelle bildet. Vgl. Heusinger v. Waldegg 2. A. 1882.

Lokrer, Bewohner v. Lokris.

Lokris, Landschaft im alten Griechenland, zerfiel in das **ozolische** (am Korinthischen Meerbusen), **opuntische** u. **epiknemidische** (am Euböischen Meere).

Lola Montez, siehe Montez.

Lolch (Lolium), Gramineen, 4 deutsche Arten, worunter der als Unkraut u. wegen seiner langen Keimkraft schädliche, giftige Taumellolch, **L. temulentum** u. das kultivierte engl. u. italien. Raigras, **L. perénne** u. **italicum** (Fig. 871).

871

Loligo, s. Kalmar.

Lolium, s. Lolch.

Lollharden (Lollarden), Verein im 15. Jahrh.

in den Niederlanden u. dann in England, zum Begräbnis der Toten, vom Klerus verfolgt.

Lom, r. Neben-Fl. der Donau, Bulgarien.

Lombard, Leihhaus, Leihbank; **L-Geschäft**, Darlehnsgeschäft gegen Unterpfand; **L'en**, die Aktien der österr. Südbahn.

Lombardei, oberital. Compartimento, die Prov. Bergamo, Brescia, Como, Cremona, Mantua, Mailand, Pavia u. Sondrio; 23507 qkm, 3872792 Ew. Haupt⊙ Mailand. Name v. den Langobarden, welche die L. 568/774 beherrschten. Darauf eroberte Karl der Gr. die L., die später in mehrere Stadtrepubliken u. Herzogtümer unter deutscher Lehnsherrschaft zerfiel. 1713 bildete Österreich aus Mailand u. Mantua die **Österreich. L.**; Napoleon I. gab die L. an die Cisalpinische, 1805 an die Ital. Republik, 1815 erhielt Österreich L. u. Venetien als **Lombardisch-Venetian. Königreich**, das 1859 u. 1866 an Italien fiel.

Lombardischer Aussatz, s. Pellagra.

Lombok, eine der kleinen Sundainseln, niederländ.; 5435 qkm, 100000 Ew., mit Bali eine Residentschaft.

Lomé, s. Bay-Beach.

Lomellina, Landschaft ital. Prov. Pavia, in ihr ⊙ **Lomello**, a./Agogna, 3299 Ew. E.

Loménie, Louis Léonard de, frz. ✎, besond. ✎♛, ∗ 3/12 1815 St. Yrieix, Prof. Paris, † 2/4 1878 Mentone; schr. üb. Beaumarchais 2. A. 1858, die Mirabeaus 1878 II u. a.

Lommatzsch, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, 2817 Ew. E. AG.

Lommel, Eugen, seit 1868 Prof. Erlangen, ∗ 19/3 1837 Edenkoben. Vf. „Lexikon der Physik u. Meteorologie" 1882 u. a.

Lomnitzer Spitze, zweithöchster ▲ der Tatra, 2632 m h.

Lomond (Loch L.), größter u. schönster schott. See, 117 qkm, sehr inselreich; nicht weit davon der ▲ **Ben L.**, 973 m h.

Lomonóssow, Michail Wassiljewitsch, russ. Dichter u. ✎, ∗ 1711 bei Archangelsk, † 15/4 1765 Petersburg; verschaffte durch seine Russ. Grammatik (1855) der russ. Sprache das Übergewicht über das Kirchenslawische. Oden etc. Werke n. A. 1867 III.

Lomont (spr. lomóng), frz. Dep. Doubs, 833 m h.

Lom-Palanka, bulgar. ⊙ an **Lom** u. Donau, 6959 Ew.

Lomsha (Lomza), russ.-poln. Gouv., 12071 qkm, 592990 Ew. Haupt⊙ L., 14450 Ew.

London (spr. lonnden), ① engl. Haupt- u. Residenz⊙, Haupt⊙ des brit. Reiches, größte u. bevölkertste ⊙ der Erde, an beiden Themseufern: liegt mit dem gegen 500 qkm großen Gebiet in den Grafschaften Middlesex, Survey u. Kent. (1888) 4282921, mit Vorstädten 5100613 Ew., darunter 130000 Katholiken, 120000 Juden u. 430000 Dissenters. E. Hervorragendster Handelsplatz der Welt, Werft, 8 Docks, Maschinenbau, Brauereien, Fabrikation von musikal. und anderen Instrumenten, Möbeln, Tapeten, Glas, Zucker, Seidenweberei. Hauptmarkt für Thee, Wolle, Kaffee, Pfeffer, Zimt, Indigo, Kakao, Jute, Zinn, Häute, Petroleum, Spirituosen, Wein u. Tabak. Börsen (die kgl. mit dem Lloyd, Verkehrsmittelpunkt der Reeder), zahlreiche bedeutende Bankinstitute; darunter die Bank von England, 1694 gegr., mit gegen 1000 Beamten. Kern L's ist die **City**, eine eigene Gemeinde unter einem alle Jahre gewählten Lord Mayor; an die handels- u. verkehrsreiche City schließt sich das gewerbreiche, meist v. Arbeitern bewohnte **Ostend** an; Sitz der politischen Thätigkeit, des vornehmen Lebens, v. Kunst und Wissenschaft ist **Westend**. Südlich der Themse Southwark, Lambeth u. s. w., mit zahlreichen Fabriken. 11000 Straßen; die hervorragendsten: Regentstreet (1,6 km), Oxfordstreet (2,1 km), Piccadilly (1,5 km); 34 Marktplätze; 1/2 Mill. Häuser, über 1000 Kirchen u. Kapellen. Unter den zahlreichen öffentl. Bauten sind hervorzuheben: St. James' Palace (älteste kgl. Residenz in L.), Buckingham Palace (Residenz der Königin Victoria), Marlborough House (Residenz des Prinzen v. Wales), Kensington Palace, Lambeth Palace (Stadtresidenz des Erzbischofs v. Canterbury), Stafford House (Residenz des Herzogs v. Sutherland), Apsley House (Herzog v. Wellington), Grosvenor House (Herzog v. Westminster), Tower (heut Arsenal und Kaserne, einst Staatsgefängnis), Palast v. Westminster (Parlamentsgebäude), Somerset House (Direktion der indirekten Steuern), kgl. Münze, Guildhall (Rathaus), Mansion House (Amtswohnung vom Lord Mayor), Temple (Sitz der jurist. Innungen), Generalpostamt, Custom House (Hauptzollamt), Newgate (Gefängnis), Chelsea Hospital, Westminsterabtei (Kirche mit den Grabmälern berühmter Briten), St. Paulskathedrale; 180 z. T. palastähnliche Klubhäuser, über 80 Denkmäler, darunter für Waterloo, Wellington, Nelsonsäule, Yorksäule; zahlreiche religiöse Gesellschaften, Wohlthätigkeitsvereine und -Anstalten, Bibelgesellsch., 190 Krankenhäuser, Elementar- (über 1500) u. Fachschulen, University College, Kings College, New College, Royal Society, Britisches Museum (die reichste Sammlung der Welt mit 1380000 Bänden u. 40000 Manuskripten), Royal Academy (Akademie der Künste), kgl. Zeichenschule, viele gelehrte Gesellschaften, Botan. u. Zoolog. Garten, Krystallpalast in Sydenham (öffentliche Vergnügungen), 44 Theater, Musikhallen (Exeter Hall), Gemäldegalerien (St. James' Palace, Kensington Palace, Bath House, Bridgewater House); 666 Zeitungen, 807 Zeitschriften; 42 Parks u. 80 Squares (Green-, Hyde-, St. James-, Regents- u. Victoriapark, Kensington Gardens, Trafalgar Square). Gesandte v. Deutschland, Österreich u. zahlreichen a. Ländern. Gen.-K. Außer zahlreichen Brücken über die Themse (London Bridge v. 1825, verkehrsreichste), ein Eisenbahntunnel (v. 1843, 366 m l.) u. bei Tower Hill ein Tunnel für Personenverkehr unter der Themse weg. Städtische E. 288 km, Pferdebahnen 205 km, Omnibusse 1200, Lohnfuhrwerke 9200. Kanalisation 3680 km. Handel L's 2/5 des gesamten brit. Handels; Reederei L's: 2610 Schiffe v. 1188917 Tons. Einteilg L's: 38 Registr-Distrikte, 30 Armenämter. Einnahmen (1885): 5 1/2 Mill. Pfd St. (der City 1 1/4 Mill. Pfd St.). Schuld L's (1885): 28 2/3 Mill. Pfd St. (der City allein 1884: 5 1/4 Mill. Pfd St.). Polizei: 14000 Mann. ♛: L. bereits zur Zeit der Römer eine wichtige ⊙ (Londinium), die 604 Bischofssitz, 884 durch Alfred den Gr. zur Residenz erhoben wurde u. 1210 eine Verfassg erhielt. Seuchen (1665 Pest) u. Feuersbrünste (1666 großer Brand) hinderten L's rasches Wachstum nicht. 1851 erste Weltausstellg, die folgende 1862. Konferenzen der Großmächte zu L. im 19. Jahrh. s. den Artikel **Londoner Konferenzen**. Vgl. Topographie v. Have 5. A. 1883, Reisehandbücher v. Bädeker u. Ravenstein 3. A. 1878, ♛ v. Norton 3. A. 1869, Thornbury 1873/75, 4 Bde., Loftie 1884, 2 Bde. ② ⊙ in Kanada, Prov. Ontario, 19746 Ew. E.

London-Clay (engl. spr. -kleh), tertiäre Thonschicht im Londoner Becken.

Londonderry (spr. lonndendérri), **Charl. Will. Vane, Marquis v.**, vorher Ch. Stewart, brit. Staatsmann, ∗ 17/5 1778, machte den Krieg in Spanien mit („History of the war in Spain" n. A. 1876), seit 1813 Diplomat, seit 1834 Mitglied des Peelschen Ministeriums, † 6/3 1854 Lond.

Londonderry (Derry, spr. lonndendérri), irische Grafsch. Prov. Ulster, 2114 qkm, 164991 Ew. Haupt⊙ L., 29162 Ew. E. Hafen, Handel.

Londoner Konferenzen, 1829, 1830, 1832 u. 1863 wegen Griechenland, 1830/32 u. 1839 wegen Belgien, 1852 wegen der dän. Erbfolge (L. Protokoll), 1864 Beilegung des deutsch-dän. Streits, 1867 wegen Luxemburg, 1871 Revision des Pariser Friedens v. 1856, 1884 wegen Ägypten.

Long, ① **Chaillé**, Afrikareisender, ∗ 1843 Baltimore, 1870 in das ägyptische Heer, gelangte 1874 an den Victoria Njansa u. entdeckte den L-See. 1875 kam L. zu den Makraka-Niam-Niam. Vf. „Zentral-Afrika" 1876 u. a. ② **George Washington de L.**, Nordpolreisender, ∗ 22/8 1844 New York, befehligte 1879 die Jeanette-Expedition (vgl. Beschr. 1883 II), die Okt. 1881 im Lena-Mündungsgebiet zu Grunde ging.

Longävität (lat.), lange Lebensdauer.

Longanbaum, s. Nephelium.

Long Branch (spr. -bräntsch), See-Bad N-Jersey, 3833 Ew. E.

Longchamps (spr. longschäng), Pachthof bei Paris, ehem. Nonnenkloster; Ausflugsort der Pariser, Rennplatz.

Longerich, frühere Landgemeinde, seit 20/3 1888 mit der ⊙gemeinde Cöln vereinigt, 20170 Ew. E. Hier Cölner Botan. u. Zoolog. Garten.

Longeville (spr. longschwill), Dorf Deutsch-Lothringen, Kreis Metz, 767 Ew. ⚔ 15/8 1870.

Longfellow (spr. lóngfello), ① **Henry Wadsworth**, berühmter amerikanischer ✎, ∗ 27/2 1807 Portland, † 24/3 1882 Cambridge als Prof. der neueren Sprachen u. Litteratur; Romane, Dramen, Dichtungen („Evangeline", „Song of Hiawatha"), Lyrisches etc.: Übers. v. Dantes „Göttl. Komödie" etc. Sämtliche poetische Werke deutsch v. Simon 1883, 2 Bde. Einzelnes v. Freiligrath etc. Über ihn Baumgärtner 2. A. 1888, Knortz 1879. ② **Ernest L.**, Sohn v. ①, Landschafts- u. Porträtmaler, ∗ 1845.

Longford, Grafschaft Irland, Prov. Leinster, 1090 qkm, 61009 Ew. Haupt⊙ L., 4380 Ew. E. Kath. Bischof.

Longhi, Giuseppe, ital. Kupferstecher, nach Raffael, Rembrandt, G. Rein, ∗ 13/10 1766 Monza, † 2/1 1831 Mailand. Vf. „Teoria di calcografia", deutsch 1838.

Longieren (frz., spr. longsch-), Vorübung für junge Pferde an der Leine (Longe).

Longi mānus (lat.), langhändig; **L mānus**, Langhand, Beiname des Artaxerxes I.

Longimetrie (lat.-grch.), Längenmessung.

Longinus, ♛✎, s. Dlugosz.

Long Island (spr. eiländ), zum Staat New York gehörige Insel im Atlant. Meer, 2643 qkm, 700000 Ew. Darauf Brooklyn u. die ⊙ **L. I. City**, 17129 Ew. E.

Longitūd|o (lat.), Länge; **L-inal**, sie betreffend, der Länge nach.

Longobarden, s. Langobarden.

Longus, Sophist, 4/5 Jahrh. n. Chr. Schr. „Promenika," ein Schäferroman.

Longwood (spr. longwudd), Meierei auf St. Helena; hier Napoleon I. 1815/21.

Longwy, franz. Dep. Meurthe et Moselle, 6811 Ew. E. 1871 v. Deutschen erobert.

Lonicēra (Heckenkirsche, Specklilie, Geißblatt); Kaprifoliaceen; Strauch, gegen 40 (6 deutsche) Arten; das harte Holz zu Peitschen- u. Ladestöcken, Pfeifenrohren etc. **L. caprifolium** (Gartengeißblatt, Geißrebe, Jelängerjelieber), peri-

clymenum u. xylosteum (Beinholz, Hecken-, Hunds-, Zaunkirsche), auch angebaut.

Lons le Saunier (spr. long lößohnjeh), Haupt☉ des franz. Dep. Jura, 12290 Ew. E.

Lónyay (spr. lönjai), **Melchior, Graf v. Nagy-Lónya u. Vásáros-Namény,** ungar. Staatsmann, * 6/1 1822, 1867 Finanzminister in Ungarn, 1870 im Reichsministerium, 1871/72 ungar. Ministerpräsident, † 3/11 1884 Budapest.

Loodiana (spr. lu-), vorderind. Distrikt, 3561 qkm, 618835 Ew. Haupt☉ **L.**, 44163 Ew. E.

Loof, Getreidemaß Riga 68,56 l, Reval 42,37 l.

Loomis (spr. lu-), **Elias,** amerikanischer ⚒ u. ✗, * 7/8 1811 Connecticut, Prof. Newhaven. [Lehrbücher ꝛc.

Looröl, s. v. w. Lorbeeröl.

Lope de Rueda, s. Rueda.

Lope de Vega, s. Vega.

Lopez (spr. lohpäs), ① **Don Carlos Ant.,** seit 1844 Präs. v. Paraguay, * 4/11 1790 Asuncion, hob das Land, † 10/9 1862. ② **Francisco Solano L.,** Sohn u. 1862 Nachf. v. ①, * 24/7 1827 Asuncion, bekriegte seit 1864 Brasilien, dann auch Argentinien u. Uruguay, erlag aber endlich der Übermacht u. fiel 1/3 1870.

Lopez, Kap an der WKüste v. SAfrika.

Lophiodonten, tapirähnliche Säugetiere des mittleren Eocän.

Lophobranchii (lat.), Büschelkiemer.

Lopienno, ☉ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 1050 Ew.

Loquazität (lat.), Geschwätzigkeit.

Loquitz, l. Zufluß der Saale, vom Thüringer Walde bei Lehesten.

Loranthus europaeus (europ. Riemenblume, Eichenmistel), Loranthaceen; SEuropa, Schmarotzer auf Eichen- u. Kastanienbäumen.

Lorbeerbaum (Laurus nobilis), Lauraceen. In Asien heimisch, in SEuropa kultiviert, in STirol verwildert. Blätter u. Steinfrüchte (Beeren) riechen u. schmecken gewürzhaft, ⚕, nebst dem ätherischen Öle. Lorbeerblätter, das Symbol des Ruhmes, dienen auch als Gewürz. Das Lorbeer- od. Looröl aus den Früchten gepreßt, zur Einbalsamierung der Leichen.

Lorbeerkampher, s. Laurin.

Lorbeerkirsche, s. v. w. Kirschlorbeer.

Lorbeerkraut, s. Daphne.

Lorbeeröl, s. Lorbeerbaum.

Lorbeerrose, s. v. w. Oleander.

Lorca, ☉ span. Prov. Murcia, 28422 Ew. E. Bleischmelzhütten; nahebei Silber⚒.

Lorch, ① ☉ württemb. Jagstkr., am ⚓ Rems, 2376 Ew. E. Nahebei der 342 m h. **Marienberg,** mit dem ehem. Benediktinerkloster **L.;** in der Kirche Grabmäler der Hohenstaufen. ② **L. a./Rhein,** preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, 2152 Ew. E. Wein; Ruine **Nollich.** ③ Dorf, Österreich ob der Enns, unweit v. ⚓ u. ☉ Enns, 1295 Ew., einst Bischofsitz; (a. Laureacum.

Lorchel, s. Morchel. (🏛)

Lord (engl.), Herr, Oberherr, Titel der Peers, insbesond. der Barone; der Söhne der Herzöge u. Marquis, des ältesten Sohnes eines Earl; ferner der hohen Staatsbeamten im Oberhause, sowie sonstiger hoher Beamten (LKanzler, L. des Schatzes, L. Präs. des Geheimen Rats ꝛc.); der Bürgermeister (LMayor) v. London, York u. Dublin; LLieutenant, Titel des Vizekönigs v. Irland ꝛc. L'ship (spr. -schipp), L'swürde.

Lordosis (grch.), Senkrücken, krankhafte Ausbiegung der Wirbelsäule nach vorn (sog. **hohles Kreuz**).

Lorelei, s. Lurlei.

Lorenz, Ottokar, ♔✗, * 17/9 1832 Iglau, seit 1885 Prof. Jena, vorher Wien. Schrieb „Deutsche ♔ im 13. u. 14. Jahrh." 1863/67, 2 Bde; „Deutschlands ♔quellen im späteren Mittelalter" 3. A. 1886 2 Bde.; mit Scherer „♔ des Elsaß" 3. A. 1886 ꝛc.

Lorenzkraut, s. Cynanchum.

Lorenzo v. Medici, s. Medici ②.

Lorenzstrom (Sankt Lorenzo), Strom in N.-Amerika, aus dem Ontariosee, verbindet die kanadischen Seen (s. d.) mit dem Atlant. Meer; 1140 km l., 600 km weit, für Seeschiffe fahrbar. An seiner Mündg der **Laurentiusgolf.**

Loreto, ☉ ital. Prov. Ancona, nahe der Adria, 7997 Ew. E. Wallfahrtsort, herrliche Kirche mit hochgefeiertem Heiligtum der Santa Casa (Heiliges Haus), Marias Wohnhaus.

Lorette (spr. -rätt, Kokotte), in Paris feine käufliche Frauenzimmer.

Lorgnette (spr. lornjett), Brille mit einem Handgriff zum vorübergehenden Gebrauch.

Lori, ① (Makis-, Faulaffe, Stenops) Halbaffen; nächtliche, träge Tiere. **SchlankL.** (S. gracilis) c. 25 cm l. u. **PlumpL.** (S. tardigradus) c. 35 cm l.; beide Ostindien. ② s. Papageien.

Lorica (lat.), röm. Lederpanzer.

Lorient (spr. loriäng), ☉ franz. Dep. Morbihan, an der SKüste der Bretagne, 40055 Ew. E. ⚓. Kriegshafen, Marineschulen.

Lorinser, ① **Karl Ignaz,** ⚕, * 24/7 1796 Niemes, † 2/10 1853 Patschkau. Verdient um Epidemiologie u. Schulturnwesen. Ss. „Zum Schutz der Gesundheit in den Schulen" 1836 n. A. 1861. Selbstbiogr. 1864. ② **Franz L.,** Sohn v. ①, ✝✗ u. Übersetzer, * 12/3 1821 Berlin, seit 1868 Kanonikus am Dom Breslau, übersetzte Calderons geistl. Festspiele, 2. A. 1881 bis 1887, 18 Bde.

Loris Melikow, Michael Tarielowitsch, russ. General u. Staatsm., * 1/1 1826 Tiflis, 1877 Befehlshaber in Armenien, schlug Mukhtar Pascha 15/10 bei Aladja-Dagh, erstürmte 18/11 Kars, 1878 Graf, 1879 General-Gouverneur v. Charkow, seit 17/2 1880 bis Mai 1881 an der Spitze der Exekutivkommission, Mitglied des Reichsrats.

Lork, s. Kröten.

Lorm, Hieron., s. Landesmann.

L'Orme (spr. lorm), **Philibert de,** frz. △, * c. 1500 Lyon, † 1577, erbaute die älteren Tuilerien, Schlösser zu Meudon u. Anet.

Lorne, John George Edw. Henr. Douglas Sutherland, Marquis of, ältester Sohn des Herzogs v. Argyll, * 6/8 1845, Gemahl (1871) der Prinzessin Luise v. England, 1878/83 Gen.-Gouverneur v. Kanada.

Lornsen, Uwe Jens, schleswig-holst. Patriot * 18/11 1793 Sylt, † Febr. 1838 Genf (Selbstmord), regte durch seine Schrift „Über das Verfassungswerk in Schleswig-Holstein" 1830 die Bewegg dort an.

Lorraine (frz., spr. -rähn), Lothringen.

Lorsch, ○ hess. Prov. Starkenburg, 3741 Ew. E. AG. Abtei-Ruinen (Brand 1621); Grab Siegfrieds (sagenhaft).

Lortzing, Gust. Alb., ♫, * 23/10 1803 Berlin, † 21/1 1851 das., 1844/46 Theater-Kapellmeister Leipzig, seit 1850 Friedr.-Wilhelmstädtisch. Theater in Berlin. Humor- u. gemütvoller ♫. Opern: „Der Wildschütz" 1842, „Undine" 1845, „Waffenschmied" 1846 u. a.; Orchester-Werke.

Los Angeles, ☉ nordamerik. Staat Kalifornien, am ⚓ L., 35000 Ew. E. Wein- u. Südfrüchtebau. Vgl. Ludwig Salvator, Erzherzog v. Österreich 2. A. 1885.

Losbaum, s. v. w. Clerodendron.

Losbücher, Art Zauberbücher zur Erforschg der Zukunft.

Loschwitz, Dorf bei Dresden, r. a./Elbe, 3852 Ew. Weinbergsvillen; hier Schiller 1785/87. [Schillerhäuschen.

Lose, s. v. w. Mutterschwein.

Losen (⚓), s. v. w. löschen.

Loslau, ☉ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Rybnik, 2536 Ew. E. AG.

Losoncz (spr. loschonz), Markt○ ungar. Komitat Neográd, 5027 Ew. E. ⚓. Tuchfabrik.

Losscheibe (Leerscheibe), bewegl. Riemenscheibe, auf die v. festen Scheiben die Treibriemen zur Außerbetriebsetzg geleitet werden.

Lostage, nach dem Volksglauben Tage, die v. Einfluß auf die künftige Witterung sind.

Losung, ① s. Feldgeschrei; ② Exkrement des Wildes.

Lot, Neffe Abrahams, mit dem er nach Kanaan zog; Stammvater der Ammoniter u. Moabiter.

Lot, ① früher Handelsgewicht zu 1/32 od. 1/30 des Pfundes, jetzt 1/50 Pfund (Dekagramm); kleines Gold-, Silber- u. Münzgewicht 1/16 ℳ; auch Probiergewicht für verarbeitetes Silber, geteilt in 18 Grän, jetzt durch das Tausendteil ersetzt. ② siehe löten.

Lot (spr. lo), ① r. Neben⚓ der Garonne, 481 km l., 256 schiffbar, durchfließt das franz. Dep. ② **L.,** 5212 qkm, 271514 Ew., Haupt☉ Cahors, u. ③ **L. et Garonne,** 5354 qkm, 307437 Ew., Haupt☉ Agen.

Lota, s. Quappe.

Lothar, ① **L. I.,** röm. Kaiser 817 (843/55), * 795, ältester Sohn Ludwigs des Frommen, 817 Mitkaiser, nach dessen Tode (840) er sich des ganzen Fränk. Reiches bemächtigen wollte, aber v. seinen Brüdern Ludwig u. Karl 25/7 841 bei Fontenoy geschlagen; erhielt im Vertrag v. Verdun (843) mit der Kaiserwürde Italien, Burgund u. das Land zw. Rhein, Maas u. Schelde, † 28/9 855 als Mönch in Prüm, nachdem er das Land unter seine 3 Söhne geteilt. ② **L. II., der Sachse,** Graf v. Supplinburg, seit 1133 röm. Kaiser, seit 1106 Herzog der Sachsen, 1125 zum deutschen König gewählt, * 1065, kräftiger Regent, aber unglücklich in seiner ital. Politik, die ihn 2mal 1133 u. 1137 über die Alpen führte, † 3/12 1137 auf seiner Rückkehr aus Italien bei Füßen. Vgl. Bernhardi 1879.

Lotheißen, Ferd., ✗♔, * 20/5 1833 Darmstadt, † das. 19/12 1887 Prof. Ss. „Gesch. der franz. Litt. im 17. Jahrh." 1878/84, 4 Bde. u. a.

Lothian (spr. loh-), fruchtbare schott. Landschaft, südl. vom Firth of Forth.

Lothringen, Landschaft, hat ihren Namen v. Lothars I. gleichn. Sohn (Lotharii regnum), der es 855 erhielt. Im Vertrag v. Mersen 870 kam der größere Teil an Deutschland u. bildete v. da ab, in Ober- u. Nieder-L. geteilt, den Zankapfel zw. Deutschland u. Frankreich, welch letzteres ein Stück nach dem anderen an sich riß (1552 Metz, Verdun u. Toul), 1642/97 war es ganz in seinem Besitz; 1738 erhielt es Stanislaus Leszczynski als Entschädig für die poln. Krone, nach dessen Tode 22/2 1766 es an Frankreich fiel. Durch den Frankfurter Frieden 10/5 1871 kam der größere Teil (6222 qkm mit 514118 Ew.) an Deutschland u. bildet den Regbez. L. (Deutsch-L.) des Reichslandes Elsaß-L. mit der Haupt☉ Metz. Vgl. Huhn „L." 1875 u. „Gesch. L's" 1877, 2 Bde.

Lotichius, Petrus, neulat. ✗, * 2/11 1528 Schlüchtern, † 7/11 1560 Heidelberg. Auswahl mit Biogr. v. Ebrard 1883.

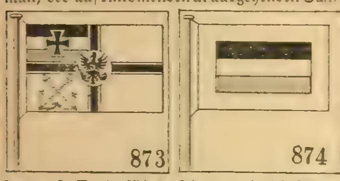
Lotion (lat.), Abwaschung, Waschmittel.

Lotophagen (grch.), Lotosesser, sagenhaftes

Volk in NAfrika, bei dem Odysseus gastl. Aufnahme fand (Homer).

Lotos, Pflanzenname der Alten für **L'klee** (**Melilotus messanensis**), **L'baum** (Zizyphus lotus), mit süßlichen Beeren, den **ägypt. L.** (Nymphaea lotus), Nilpflanzen mit eßbaren süßen Wurzelknollen (Fig. 872), die **indische hl. L'pflanze** (Nelumbium speciosum), die **L'birne** (Diospyros lotus, mit süßl. Beeren u. den **L'baum** v. Cyrene (Cercis australis), ebenfalls mit süßschmeckenden eßbaren Früchten.

Lotse, mit dem Fahrwasser vertrauter Seemann, der auf einkommenden u. ausgehenden Schiffen das Komando führt. (Fig. 873 zeigt die Flagge der **L'nfahrzeuge**, Fig. 874 das **L'nsignal.**)


873 874

Lotterie (Klassenlotterie), Glücksspiel, das in mehreren Klassen (Ziehungen) vor sich geht u. bei dem die Loose bis zu 1/10 geteilt sind.

Lotterieanlehen, Anlehen mit niedrigem Zinsfuß, aber Aussicht auf Ziehungsgewinn.

Lotti, Antonio („Veneto"), ♫, * um 1667 (Hannover?) Venedig, † 5/1 1740 Venedig, als Kapellmeister an der Markuskirche. Bed. Vertreter der venetian. Schule. Besond. schöne Kirchenwerke.

Lotto, Isidor, Violinvirtuose, * 22/12 1840 Warschau. Schüler des Konservat. Paris. 1862 Sologeiger Weimar, 1872 Violinlehrer am Konservat. Straßburg. Solostücke für Violine.

Lotto (Zahlenlotterie), Glücksspiel, bei welchem v. den Zahlen 1–90 fünf gezogen werden. Das Besetzen v. 1 Numer heißt Auszug, v. 2 Ambe, v. 3 Terne, v. 4 Quaterne, v. 5 Quinterne.

Lotus (Schotenklee, Hornklee), **L. corniculātus** (gelber Honigklee, Jakobsklee), Futterpflanze.

Lotze, R. Herm., ∴ u. Physiolog, * 21/5 1817 Bautzen, 1844–81 Prof. Göttingen, † 1/7 1881 Berlin. Schr. „Mikrokosmos" 4. A. 1884 ff., 3 Bde. „System der ∴" 2. A. 1880–84. Vgl. Kögel 1886.

Loudon, s. Laudon.

Lougen, norweg. ≈, zum Mjösensee, 150 km l., dem er als Vormen (zum Glommen) entströmt.

Lough (irisch, spr. lock), s. v. w. See.

Loughborough (spr. löffbörro), ⊙ engl. Grafschaft Leicester, 14733 Ew. E. Spitzen.

Louis (frz., spr. lui), Berliner Bezeichnung für Zuhälter öffentlicher Dirnen.

Louisdor (spr. luidor), franz. Goldmünze seit Ludwig XIII. 20,25 M, seit 1795 die 20- u. 40-Frankstücke; in Deutschland früher die nichtpreuß. Goldstücke, c. 16,5 M.

Louisiāde (spr. lu-), brit.-melanes. Inselgruppe, östl. v. Neuguinea, 2200 qkm.

Louisiāna (spr. lu-), einer der Ver. Staaten v. NAmerika, am Golf v. Mexiko, 126298 qkm, 939946 Ew. (484992 Farbige). Der S. Tiefland, N. hügelig, sehr fruchtbar, Klima heiß u. ungesund. Haupt⊙ New Orleans. Verfassg v. 1868; 2 Senatoren u. 8 Repräsentanten im Kongreß. Schuld (1887): 15099313 Doll. 1699/1763 u. 1800–03 französ., 1763–1800 span. 1804 als Gouv. Orleans organisiert, 1812 als Staat aufgenomen. Vgl. Gayarré (☞) 3. A. 1885 VI.

Louisville (spr. lūiswill), ⊙ Kentucky, l. am Ohio, 123758 Ew. E. Fabriken, Handel: Tabak.

Loulé (spr. loleh), ⊙ portug. Prov. Algarve, 14862 Ew. Wallfahrtskirche.

Loupe, s. Lupe.

Lourdes (spr. lurd'), ⊙ franz. Dep. Hautes-Pyrenées, 6017 Ew. E. Felsenschloß (Kaserne); nahebei die Grotte v. Massabielle; hier 1858 Erscheinung der hl. Maria, Wallfahrtsort.

Louth (spr. lauß), ① irische Grafschaft, Prov. Leinster, 818 qkm, 77684 Ew. Haupt⊙ Dundalk. ② ⊙ engl. Grafschaft Lincoln, 10690 Ew. E.

Louvain (spr. luwäng), französ. für Löwen (belg. ⊙).

Louvel (spr. luwell), **Pierre Louis**, * 7/10 1783 Versailles, 13/2 1820 Mörder des Herzogs v. Berri, 7/6 1820 hingerichtet. Vgl. Mejan 1820 II.

Louvet de Couvray (spr. luwä dö kuwrä), **Jean Bapt.**, franz. ✎, * 11/6 1760 Paris, † das. 25/8 1797, Mitgl. der 500. Vf. „Les aventures du chevalier Faublas" (deutsch Wieland).

Louviers (spr. luwjeh), Arrond.⊙ franz. Dep. Eure, a./Eure, 10553 Ew. E. Färberei, Spinnerei, Weberei.

Louvois (spr. luwŏa), **François Michel Le Tellier, Marquis de**, 1661–91 franz. Kriegsminister, * 18/1 1639 Paris, Sohn v. Le Tellier (s. d.), † 16/7 1691; Schöpfer der Heere Ludwigs XIV. und Förderer v. dessen Kriegspolitik. Biogr. Rousset 6. A. 1879 IV.

Louvre (spr. luhwr), ursprüngl. königl. Burg, durch Ludwig XIV. erweitert, durch Napol. III. vollendet. Seit 1793 nationale Kunstsammlungen.

Lovén, Sven Ludw., ♈, * 6/1 1809 Stockholm, seit 1841 Prof. das. Leiter der 1. wissenschaftl. Expedition nach Spitzbergen 1837.

Lowat (Lowet), schiffbarer ≈ in WRußland, zum Ilmensee, 490 km l.

Lowatz, bulgar. ⊙, 5975 Ew., im russ.-türk. Kriege 1877 mehrmals erobert.

Lowe (spr. loh), ① **Sir Hudson**, * 28/7 1769 Galway, seit 1815 Gouv. v. St. Helena, Hüter Napoleons I., † 10/1 1844 Ceylon; schr. zu seiner Rechtfertigg wegen seines Verhaltens gegen Napoleon „Memorial" 1830 II, auch deutsch. ② **Sir Robert L.**, liberaler engl. Staatsmann, * 1811 Bingham, 1868–74 Schatzkanzler, seit 1880 als **Viscount Sherbrook** Mitglied des Oberhauses.

Lowell (spr. loh-el), **James Russell**, amerik. ✎, * 22/2 1819 Cambridge (Massachusetts), 1880 bis 1885 Gesandter London. Werke (u. a. „Biglow papers") 1881, 5 Bde. Biogr. Brown 1887.

Lowell (spr. loh-el), ⊙ Massachusetts, 64051 Ew. E. Baumwollspinnereien, Papierwäsche.

Lowerz (Lauerz), Dorf Kanton Schwyz, 566 Ew.; 1806 durch Bergsturz teilweise vernichtet.

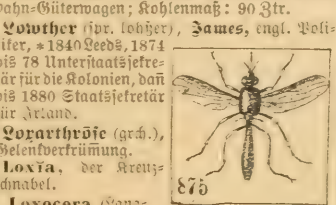
Lowestoft (spr. lohstoff), ⊙ engl. Grafsch. Suffolk, 19597 Ew. E. Hafen, Seebad.

Lowry (engl., spr. lohri), oben offener Eisenbahn-Güterwagen; Kohlenmaß: 90 Ztr.

Lowther (spr. lohßer), **James**, engl. Politiker, * 1840 Leeds, 1874 bis 78 Unterstaatssekretär für die Kolonien, dann bis 1880 Staatssekretär für Irland.

Loxarthrōse (grch.), Gelenkverkrümung.

Loxĭa, der Kreuzschnabel.


875

Loxocera (Langhornfliege), Käfer; **L. ichneumonea** (Fig. 875), 6–8 mm l., schwarz. An Blättern niedriger Gesträuche in der Nähe v. Gewässern.

Loxodrōmische Linie (grch.), Kurve doppelter Krümung, die alle Meridiane eines ellipsoidischen Sphäroids unter gleichem Winkel schneidet.

Loxopterygĭum *Lorentzi*, Terebinthaceen, Baum, Argentinien; Holz zum Färben, Blätter zum Gerben.

Loyāl (frz., spr. lŏajahl), gesetzgemäß, ehrenhaft, wohlgesinnt; Subst. **L'ität**.

Loyalty-Inseln (spr. leu-elti-), melanesischer Archipel, von Franzosen besetzt, 2745 qkm, 13174 Ew.

Loyd (spr. leud), **Sam.**, Schachspieler, * 30/1 1841 Philadelphia, seit 1856 zahlr. 1. Preise.

Loyōla, Ignaz v., * 1491 Guipuzcoa, 1521 verwundet, studierte 1524, stiftete 15/8 1534 mit mehreren Freunden in Paris den Jesuitenorden (s. d.), † 31/7 1556. Heiligsprechung 1622, Tag: 31/7. Vgl. Baumgarten 1879, Gothein 1885.

Lozère (spr. losähr), franz. Dep., 5170 qkm, 141264 Ew. Haupt⊙ Mende. In L. das 1762 m h. **L'gebirge**.

Lozieren (lat.), an einen bestimten Ort (in eine Reihenfolge) stellen, setzen; verpachten.

L. S., s. Loco.

L. St. (£), Abkürzung für Livre Sterling, [s. Pfund Sterling.

Lualāba, ≈, s. unter Kongo.

Lubbock (spr. löbb-), **Sir John**, engl. Gelehrter, ✎ u. Bankier, * 30/4 1834 London, Prähistoriker, Darwinianer, seit 1870 Parlamentsmitglied. Schr. „The Origin of Civilisation" 4. A. 1878, „Prehistoric Times" 4. A. 1878, deutsch 1874 u. a.

Lubiabohne, s. Dolichos.

Lublin (Ljublin), Gouv. Russ.-Polen, 16830 qkm, 931957 Ew. Haupt⊙ 39968 Ew. E. Kathedrale, Fabriken, Handel; früher ✠.

Lubliner, Hugo, ✎ (Hugo Bürger), * 22/4 1846 Breslau, in Berlin; Dramen: „Frau ohne Geist", „Der Frauenadvokat", „Modelle des Sheridan", „Gabriele" ꝛc., Romane: „Berlin im Kaiserreich" 1886 ff. u. a.

Lubliniß, Kr. preuß. Regbez. Oppeln, 1010 qkm, 44087 Ew. Haupt⊙ L., 2674 Ew.

Lubowski, Eduard, poln. ✎, * 1840 Krakau, lebt in Warschau; schr. Romane („Die Schauspielerin", „Schritt weiter", „Auf abschüssigen Bahnen" ꝛc.), vorzügl. Komödien u. Sittendramen.

Lubricantĭa (lat.), Schmiermittel.

Lucae, ① **Joh. Christ. Gustav**, Anthropolog, * 14/3 1814 Marburg, seit 1851 Dozent am medizin. Institut Frankfurt M. Hauptwerk: „Statik u. Mechanik der Quadrupeden" 1883. ② **Richard L.**, △, * 12/4 1829 Berlin, † das. 26/11 1877 als Direktor der Bauakademie. ③ **Aug. Joh. Konst. L.**, Ohren✗, * 24/8 1835 Berlin, seit 1874 Direktor der Poliklinik für Ohrenkranke Berlin. Vf. „Subjektive Gehörsempfindungen" 1884 u. a.

Lucānus, Marcus Annäus, röm. ✎, * 39 nC. Corduba, Neffe Senecas, † gegen 65 (Selbstmord). Vf. „Pharsalĭa", Epos, deutsch v. Krais 1863. Hrsg. Weber 1828–29. Vgl. Genthe 1859.

Lucānus cervus, der Hirschkäfer.

Lucar, s. San Lucar de Barraméda.

Lucas, Eduard, Pomolog, * 19/7 1816 Erfurt, 1843 Garteninspektor Hohenheim, gründete 1860 das pomolog. Institut Reutlingen, † das. 24/7 1882. Vf. „Die Lehre vom Obstbau" 7. A. 1886, „Illustr. Handbuch der Obstkunde" 1858–75, 8 Bde., „Einleitg in das Studium der Pomologie" 1877. Selbstbiogr. 1882.

Lucayische Inseln, s. Bahama-I.

Lucca, Pauline, dramatische Sängerin, * 25/4 1841 Wien. Schülerin v. Uffmann u. Lewy in Wien, 1859 in Olmütz, 1861/73 an der Hofoper zu Berlin, 1868 mit v. Rhaden, 1873 mit v. Wallhofen verheiratet.

Lucca, ① ital. Prov., bis 1847 Fürstentum, 1410 qkm, 298852 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 42104 (Gem. 68063) Ew. E. Erzbischof, Kathedrale. Akademie der Wissenschaften u. Künste, Handel, Fabrikation v. Baumwoll-, Seiden-, Tuch- u. Wollwaren. Heiße ≈er. L., bei den Römern Luca, 178 vC. röm. Kolonie, im Mittelalter Republik, 1805 an Piombino, 15 Herzogtum, 47 an Toscana, 60 ital. Prov. Vgl. Mazzarosa 1833.

Lucchesini (spr. lukkesihni), **Girolamo, Marchese**, preuß. Diplomat, * 1752 Lucca, erst Bibliothekar Friedrichs des Großen, 1793/97 Botschafter Wien, 1802/7 außerordentl. Gesandter Paris, † 19/10 1825 Florenz. Schr. über den Rheinbund, deutsch 1821/25.

Luce (spr. lüß), **Siméon**, franz. /♕, * 29/12 1833 Bretteville sur Ay. Vf. „Histoire de Bertrand Duguesclin" 2. A. 1883. [Pferdezucht.

Lucēna, ⊙ span. Prov. Cordova, 19540 Ew.

Lucēra (spr. -tschehra), ⊙ ital. Prov. Foggia, 15330 Ew. Bischof. [mann u. Großem Bär.

Luchs, Sternbild des nördl. Himmels zw. Fuhr-

Luchs (Fēlis Lynx), Feliden; Haarpinsel an den Ohren, kurzer Schwanz, mordlustig; Fell geschätztes Pelzwerk. In Deutschland fast ausgerottet. **WüstenL.** (Karakal, F. caracal), Orient; **PolarL.** (F. boreālis) und **RotL.** (F. rufa), NAmerika; **PardelL.** (L. pardina), Spanien, Portugal; Fleisch als Leckerbissen.

Luchssaphir, schön blaue u. irisierende Varietät des Dichroit.

Luciāni (spr. -tschā), Ø, s. Piombo.

Lucīd (lat.), leuchtend, hell; Subst. **L'ität.**

Lucienholz, wohlriechendes Holz des Weichselkirschbaums (P. mahaleb); zu Pfeifenrohren.

Lucilius, Gajus, röm. /, * 148 vC. Suessa, † c. 103 Neapel, der erste Vertreter der röm. Satire. Hrsg. v. Lachmann 1876. Vgl. Müller 1876.

Lucina, röm. Name der Ilithyia, auch der Juno

Lucioperca, s. Zander. [als Geburtshelferin.

Lucius, 3 Päpste, ① **L. I.**, der 22. Papst, 252 bis 253, Märtyrer. ② **L. II.** (G. de Caccianimici), der 172. Papst, 1144/45. ③ **L. III.** der 177. Papst, 1181/85, verdammte die Waldenser.

Lucius, Rob. Freiherr v., preuß. Staatsmann, * 20/12 1835 Erfurt, 1870/79 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1879 Minister für Landwirtschaft u. Vizepräsident des Reichstages, Mai 1888 Freiherr.

Lucka, ⊙ Sachsen-Altenburg, 1471 Ew. E. ⚔ 31/5 1307, Niederlage König Albrechts I. durch die Markgrafen Friedrich u. Diezmann.

Luckau, Kr. preuß. Regbez. FrankfurtO, 1294 qkm, 63420 Ew. Haupt⊙ L., 4696 Ew. E. AG.

Luckenwalde, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Jüterbog-L., 16120 Ew. E. AG. Tuche.

Luckner, Nikol. Graf, franz. General, * 12/1 1722 Oberpfalz, 1791 Marschall, Oberbefehlshaber der Nordarmee, 4/1 1794 als angeblicher royalist. Verschwörer guillotiniert. [s. d.

Lucknouti, vorderind. Ruinen⊙, s. v. w. Gaur,

Luçon (spr. lüßöng), ① ⊙ franz. Dep. Vendée, am **Kanal v. L.**, 6506 Ew. Bischof, Kathedrale; ⚔ 13/8 1793, Sieg der Republikaner über die Vendéer (Charette). ② Insel, s. Manila.

Lucretia, Gemahlin des Tarquinius Collatinus, tötete sich, durch Sextus Tarquinius entehrt, 509 vC. Ursache vom Ende des röm. Königtums.

Lucretius, Titus L. Carus, röm. / u. ♗, * 99 vC., † 15/10 55 (Selbstmord). Vf. „De rerum natura", deutsch Binder 1869. Herausg. v. Bernays 1874. [ist gut), Ausspruch des Juvenal.

Lucri bonus odor (des Gewinnes Geruch

Lucrum (lat.), Gewinn.

Lucullus, Lucius Licinius, röm. Feldheer, * 114 vC., besiegte 71 Mithridates VI. u. 69 dessen Schwiegervater Tigranes v. Armenien, seit 67 als Privatmann im Genuß ungeheurer Reichtümer (lukullische Mahle), † 57. Brachte aus Kerasos den Kirschbaum nach Europa.

Lucus a non lucéndo (lat., Quintilian), Verspottg v. Etymologien, die an den Haaren herbeigezogen sind.

Ludelbirne, s. v. w. Pulverflasche.

Luden, Heinr., deutscher ♕/, * 10/4 1780 Loxstedt, † 23/5 1847 Jena als Prof. Vf. „♕ des deut. Volks" 1825/37 XII. Vgl. Schäfer 1880.

Ludi magister (lat.), Schulmeister.

Ludolfsche Zahl, s. Kreis.

Ludovisi, Villa im NRom, 1622 v. Kardinal L. errichtet. Kunstwerke.

Ludus (lat.), das Spiel.

Ludwig (altfränk. Chlodwig, franz. Louis), **römisch-deutsche Kaiser:** ① **L. I., der Fromme**, * 778, 814 Alleinherrscher des v. seinem Vater Karl dem Gr. geschaffenen Frankenreiches, veranlaßte durch die Teilungen v. 817, 829 u. 837 fortwährende Streitigkeiten und Empörungen seiner Söhne, † 20/6 840. Vgl. Simson 1874/76, 2 Bde. ② **L. II.**, 855/75, Sohn Lothars I., * c. 822, 844 schon König der Langobarden, † 12/8 875 bei Brescia. ③ **L. III.**, Sohn Bosos v. Niederburgund, 887/917 König v. Niederburgund, 901 zum Kaiser gekrönt, 905 durch Berengar v. Friaul in Italien gestürzt u. geblendet. ④ **L. IV., der Bayer**, 1314/47, * 1/4 1282, herrschte nach Besiegung seines Gegenkönigs Friedrich des Schönen v. Österreich bei Mühldorf 28/9 1322 allein, söhnte sich aber mit ihm aus u. übertrug ihm 1327 die Verwaltung Deutschlands als er nach Italien zog, wo er sich die lombard. u. die röm. Kaiserkrone holte, den Papst Joh. XXII., der ihn mit dem Bann belegte, ab- u. Nikol. V. einsetzte. Gegen die Ansprüche der Kurie in Bezug auf die deut. Königswahl in Avignon erhoben die Kurfürsten 15/7 1338 in Rense Widerspruch. L., † 11/10 1347, nachdem Clemens VI. 1346 den Bann gegen ihn erneuert u. die Fürsten Karl IV. als Gegenkaiser gewählt. Unter ihm blühten Handel u. Gewerbe Vgl. Müller 1878/80, 2 Bde; A. Fischer 1882.

Deutsche Könige: ⑤ **L. der Deutsche**, 843/876, * c. 804, erhielt bei der Reichsteilg Ostfranken (rechts vom Rhein) u. im Vertrag v. Mersen 870 die größere Hälfte v. Lothringen, † 28/8 876 Frankfurt M. ⑥ **L. der Jüngere**, Sohn v. ⑤, reg. seit 876, siegte 8/10 876 bei Andernach über Karl den Kahlen, † 20/1 882 Frankfurt M. ⑦ **L. das Kind**, reg. seit 900, * 893 Öttingen, † als der letzte Karolinger 20/8 911.

Anhalt: ⑧ **L., Fürst v. A.-Cöthen**, 1603/50, * 17/6 1579, stiftete die Fruchtbringende Gesellschaft, † 7/1 1650.

Baden: ⑨ **L. Wilhelm I., Markgraf v. B.-Baden u. kaiserl. Feldherr**, 1677/1707, * 8/4 1655 Paris, † 4/1 1707 Rastatt. Vgl. Röder v. Diersburg 1839/42 II. Außerdem führten 2 Großherzöge (1818/30 u. 1852/56) den Namen L.

Bayern: (10) **L. I., der Kelheimer**, 1183/1231 **Herz. v. B.**, * 23/12 1174 Kelheim, dort 16/9 1231 ermordet, erhielt 1214 die Rheinpfalz, 1226 Vormund des Königs Heinrich VII. und Reichsverweser. (11) **L. II., der Strenge**, 1253/94 **Herz. v. B.**, * 13/4 1229 Heidelberg, ließ 1256 seine Gemahlin Maria v. Brabant hinrichten, trug mit zur Wahl Rudolfs I. von Habsburg bei, † 2/2 1294. Vgl. Söltl 1857. (12) **L. VII., der Bärtige**, 1413/43 **Herz. v. B.-Ingolstadt**, * 1366, durch seinen Sohn L. den Höckerigen 1443 entthront, † 1/5 1447 in Haft. (13) **L. IX., der Reiche**, 1450/79 **Herzog v. B.-Landshut**, * 19/1 1417, gründete 1472 die Univ. Ingolstadt, † 18/1 1479. Vgl. Kluckhohn 1865. (14) **L. I. Karl August**, 1825/48 **König v. B.**, Sohn u. 1825 Nachf. Maximilians I., * 25/8 1786 Straßburg, förderte Kunst u. Wissenschaft, verschönerte München, baute die Walhalla, origineller Dichter („Gedichte" 3. A. 1839/47, 4 Bde.), trat 20/3 1848 die Regierung an seinen Sohn Maximilian II. ab (Unruhen wegen Lola Montez), † 29/2 1868 Nizza. Centenarfeier 1888 begangen, vgl. Reidelbach 1887. (15) **L. II., Otto Friedr. Wilh.**, 1864/86 **König v. B.**, * 25/8 1845 Nymphenburg, Sohn des Königs Maximilian II. u. der Prinzessin Maria, Tochter des Prinzen Wilhelm von Preußen, folgte ihm 10/3 1864, berief Richard Wagner nach München, bethätigte 1870/71 eine entschieden deutsche Politik, und lebte seitdem meist in strenger Abgeschlossenheit seinen künstlerischen Ideen (großartige Schloßbauten: Neuschwanstein, Linderhof, Chiemsee). Von großer Bedeutung für den Aufschwung des Kunsthandwerks in München u. v. unvergänglichem Verdienst um das Kunstwerk Wagners. Seine Eigenheiten entfremdeten ihn der Welt u. v. von Gudden u. anderen Ärzten für geistig gestört erklärt u. v. Linderhof nach Berg verbracht, suchte u. fand der arme König 13/6 1886 den Tod im Starnberger See. Denkmal 1888. (16) **L., Prinz u. Thronerbe v. B.**, Sohn des Prinzregenten Luitpold, * 7/1 1845, General der Infanterie, 20/2 1868 vermählt mit Maria Theresia, Erzherzogin v. Österreich-Este.

Brandenburg: (17) **L. der Ältere, Markgraf v. B.**, 1323/51 **Herzog v. Bayern**, * 1313, erhielt 1342 durch Heirat mit Marg. Maultasch Tirol, trat Brandenburg 1351 gegen Oberbayern an seine Brüder ab, † 18/9 1361.

Könige v. Frankreich: (18) **L. I.**, s. Ludw. ①. (19) **L. II., der Stammler**, 877/879, * 1/11 843, † 10/4 879. (20) **L. III.**, 879/882, besiegte die Normannen (Ludwigslied), † 5/8 882. (21) **L. IV., der Überseeische** (d'Outremer), 936/954, * 921, in England erzogen, † 10/9 954. (22) **L. V., der Faule**, 986/987, * 966, † 21/5 987, der letzte Karolinger in Frankreich. (23) **L. VI., der Dicke**, 1108/37, * 1078, Kriege mit England, † 1/8 1137. (24) **L. VII., der Jüngere**, 1137/80, * 1120, 1147/49 Kreuzzug, 1150/74 Krieg mit England wegen der aquitan. Erbschaft seiner geschiedenen Gemahlin, † 18/9 1180. (25) **L. VIII., der Löwe**, 1223/26, * 5/9 1187, stärkte die königliche Macht, † 8/11 1226. (26) **L. IX., der Heilige**, 1226/70, * 25/5 1215, bis 1236 unter Vormundschaft seiner Mutter, reg. sparsam, steuerte den Uebergriffen der geistlichen Gerichtsbarkeit, bändigte die räuberischen Großen, erließ ein Gesetzbuch, unternahm 2 erfolglose Kreuzzüge 1248/54 (Ägypten) u. 1270 (Tunis), † auf letzterem vor Tunis 25/8 1270, 1297 durch Bonifazius VIII. heilig gesprochen. Vgl. Wallon 2. A. 1878. (27) **L. X., der Zänker**, 1314/16, * 1289, hob die Leibeigenschaft auf, † 5/6 1316. (28) **L. XI.**, 1461/83, * 3/7 1423, setzte durch List u. Gewalt die Beschränkung der großen Vasallen durch, brachte Artois, Flandern, Picardie, Provence, Anjou u. Maine an sich u. begründete so das unbeschränkte Königtum in Frankreich, † 30/8 1483. Memoiren v. Comines n. A. 1840 II; Briefe 1885 f.; vgl. Buet 2. A. 1886.

(29) **L. XII.**, gen. Vater des Volkes, 1498/1515, * 27/6 1462, brachte die Bretagne an die Krone, machte mehrere vergebliche Versuche, Mailand u. Neapel zu erobern, † 1/1 1515. Vgl. Röderer 1825. (30) **L. XIII.**, 1610/43, * 27/9 1601, folgte 1610 unter Vormundschaft seiner Mutter, Maria v. Medici, 1614 mündig, ließ sich bis 1617 v. letzterer, dann v. Günstlingen beherrschen, bis 1624 Richelieu die Staatsleitung erhielt u. sie absolut durchführte, † 14/5 1643. Vgl. Topin 1876. (31) **L. XIV., der Große**, 1643/1715, * 5/9 1638, Sohn u. 1643 unter Vormundschaft seiner Mutter (Anna von Österreich) Nachfolger v. L. XIII., 1651 mündig, ließ Mazarin regieren, raffte sich aber nach dessen Tode 1661 zur Selbständigkeit auf, die er zum äußersten Absolutismus („L'État c'est moi") steigerte, wodurch er den Sturz des Königtums in Frankreich vorbereitete, während er durch seine verschwenderische Regierung (Mätressenwirtsch. u. Kriege) das Land dem Bankrott entgegenführte. Er führte 1667/68 den Devolutionskrieg (s. d.) u. erhielt im Frieden zu Aachen 12 Festungen an der belg. Grenze, nach dem Kriege in den Niederlanden (1672/79) die Franche Comté, fast ganz Lothringen u. 10 Städte im Elsaß, richtete die Reunionskammern (s. d.) ein, besetzte mitten im Frieden Straßburg (30/9 1681), das ihm auch im Frieden zu Ryswyk nach dem Pfälzischen (Orleansschen) Kriege 1689/97 zugesprochen wurde, rief durch Annahme der span. Erbschaft für seinen Enkel Philipp v. Anjou den Span. Erbfolgekrieg (s. d.) hervor (1700/13) u. erlangte für ihn trotz seiner Niederlagen den Thron. Durch seine Verfolg der Jansenisten u. Protestanten (Aufhebg des Edikts v. Nantes, 22/10 1685) rief er starke Auswanderungen hervor u. schädigte so das Land bedeutend; † 1/9 1715. Goldenes Zeitalter der franz. Litteratur (Molière, Corneille, Racine). St. Simon „Mémoires" n. A. 1872/76. Vgl. Voltaire 1740, Lemontey, deutsch 1830, Philippson 1880. (32) **L. XV.**, 1715/74, Urenkel v. L. XIV., * 15/2 1710, folgte 1/9 1715 unter Regentschaft des Herzogs v. Orléans (bis 1723), führte durch seine Mätressenwirtschaft (Pompadour, Dubarry) u. seine Kriege (Poln. Erbfolgestreit 1733/38, Österr. Erbfolgekrieg 1741/48, Siebenjähr. Krieg 1756/63) Frankreich dem finanziellen Untergang entgegen, während auch dessen Ansehen im Auslande verloren ging u. 1763 seine sämtlichen auswärtigen Besitzungen an England abgetreten werden mußten; † an den Folgen seiner Ausschweifungen 10/5 1774. Ausspruch „Après nous le déluge", (mag nach uns die Sündflut kommen). Vgl. Jobez 1864/73, 6 Bde.; Pajol 1881/86, 5 Bde. (33) **L. XVI., August**, 1774/92, * 23/8 1754, Enkel u. 1774 Nachfolger v. (32), 16/5 1770 mit Marie Antoinette v. Österreich vermählt, berief nach fruchtlosen Versuchen, den Staatsbankrott aufzuhalten, 1788 die Reichsstände, 6/10 1789 gezwungen, v. Versailles nach Paris überzusiedeln, machte er 21/6 1791 einen vergeblichen Fluchtversuch, beschwor 14/9 die neue Verfassg, suchte sie aber zu umgehen, 21/9 1792 abgesetzt, 16/1 1793 zum Tode verurteilt, 21/1 guillotiniert. Vgl. Jobez 1877/81, 2 Bde. (34) **L. XVII., Karl**, Sohn v. (33), * 27/3 1785 Versailles, v. seinem Oheim (Ludwig XVIII.) 1792 zum König erklärt, durch den Konvent dem Schuster Simon in Temple übergeben, † dort 8/6 1795. Mehrere Prätendenten, die sich für ihn ausgaben, darunter Naundorf (s. d.). Vgl. Beauchesne 13. A. 1884 II. (35) **L. XVIII., Stanisl. Xaver**, 1814/24, * 17/11 1755 Versailles, Bruder Ludwigs XVI., erließ 4/6 1814 die konstitutionelle Charte, verfiel aber nach den „100 Tagen" in ein kraß reaktionäres Regiment, lenkte jedoch später in gemäßigtere Bahnen ein. † 16/9 1824. Vgl. Petit 1885. (36) **L. Philipp, König der Franzosen**, 1830/48, Sohn des (späteren) Herzogs Ludw. Philipp v. Orléans (Egalité), * 6/10 1773, wurde 31/7 1830 Generallieutenant des Reiches, nach der Flucht Karls X. 9/8 v. den Kammern zum König der Franzosen proklamiert, befolgte eine Politik des Gleichgewichts (juste-milieu), die aber ränkevoll nach innen u. außen war u. ihn so verhaßt machte, daß sich der Volksunwille schließlich (nach verschiedenen Attentaten, darunter das Fieschis 28/7 1835) in der Februarrevolution 1848 Luft machte. Er dankte 24/2 1848 zu Gunsten seines Enkels, Grafen v. Paris ab, flüchtete nach England u. † 26/8 1850 Claremont. Vgl. Billault de Gérainville 1870.

Hessen: (37) **L. I.**, seit 1790 **Landgraf**, seit 1806 **Großherzog v. H.**, * 14/6 1753, erließ 1820 eine Verfassg, † 6/4 1830. (38) **L. II.**, 1830/48 **Großherzog v. H.**, * 26/12 1777, Sohn v. (37), † 16/6 1848. (39) **L. III.**, 1848/77 **Großherzog v. H.**, * 9/6 1806, Sohn v. (38), † 13/6 1877. (40) **L. IV., Friedrich Wilhelm Karl**, seit 1877 **Großherzog v. H.**, * 12/9 1837, Neffe v. (39), 1870/71 Kommandeur der hess. Infanterie-Division, 1/7 1862 vermählt mit Alice († 14/12 1878), 2. Tochter der Königin Victoria v. England.

Österreich: (41) **L. Jos. Ant., Erzherzog v. Ö.**, * 13/12 1784 Florenz, 1835/48 Chef der Geh. Staatskonferenz, † 21/12 1864 Wien. (42) **L. Salvator v. Toscana, Erzherzog v. Ö.**, * 4/8 1847 Florenz, Sohn Leopolds II. v. Toscana, machte wissenschaftl. Reisen u. veröffentl. Prachtwerke („Die Balearen" 1869/85 Bd. 1/5, „Los Angeles" 2. A. 1885, „Um die Welt" 4. A. 1886 u. a.).

Kurfürsten v. der Pfalz: (43) **L. III.**, 1410/36, * 1378, † 30/12 1436. (44) **L. IV.**, 1437/49, * 1/1 1424, † 13/8 1449. (45) **L. V.**, 1508/44, * 2/7 1478, † 16/3 1544. (46) **L. VI.**, 1576/83, führte die Reformation ein, † 12/10 1583.

Portugal: (47) **L. I., Dom Luiz Filippe, König v. P.**, * 31/10 1838, Sohn Ferdinands v. S.-Coburg-Kohary u. der Königin Maria II. da Gloria, folgte 11/11 1861; vermählt 9/10 1862 mit Maria Pia, 2. Tochter Victor Emanuels.

Preußen: (48) **L. Friedr. Christian, Prinz v. Preußen** (Louis Ferd.), * 18/11 1772, Neffe Friedrichs des Gr., ausgez. ♁, fiel 10/10 1806 bei Saalfeld. Biogr. Büchner 1865.

Thüringen: (49) **L. I., der Bärtige, Landgraf v. Th.**, 1039/56. (50) **L. II., der Springer, Landgraf v. Th.**, Sohn v. (49), 1056/1123, * 1042. Erbauer der Wartburg. Sage v. seinem Sprung vom Giebichenstein bei Halle, aus seiner vom Kaiser verhängten Haft. † 1123 als Mönch in dem v. ihm gestifteten Kloster Reinhardsbrunn. (51) **L. IV. (II.), der Eiserne, Landgraf v. Th.**, Enkel v. (50), 1140/72, * 1129, treuer Anhänger Kaiser Friedrichs I. (Schwager), bändigte den Adel. Sage vom Schmied von Ruhla „Landgraf, werde hart!" und vom Edelacker bei Freiburg. (52) **L. VI. (IV.), der Heilige, Landgraf v. Th.**, 1217/27, * 1200, erhielt 1226 Meißen, Lausitz u. Pleißenland, † 1227 Otranto (s. Kreuzzug); seine Gemahlin die hl. Elisabeth (s. d. ①).

Ungarn: (53) **L. I., der Große, König v. U.**, 1342/82, seit 1370 auch v. Polen, * 5/3 1326, eroberte Rotrußland u. Dalmatien, that viel für die Hebung seines Reiches, † 11/9 1382. (54) **L. II., König v. U. u. Böhmen**, 1516/26, * 1/7 1506, Sohn Wladislaws II., des Jagellonen, ertrank nach der durch die Türken bei Mohács erlittenen Niederlage (29/8 1526) auf der Flucht.

Ludwig, ① Otto, ⁄, * 11/2 1813 Eisfeld, † 25/2 1865 Dresden; Trauerspiele („Erbförster", „Makkabäer"), Novellen, Shakespearestudien; Ges. Werke n. A. 1883, 4 Bde., Nachlaß u. Biogr. v. Heydrich 1874. ② **Karl Friedr. Wilh. L.**, Physiolog, seit 1865 Prof. Leipzig, * 29/12 1816 Witzenhausen. Vf. „Lehrbuch der Physiologie" 2. A. 1857/61. ③ **Karl L.**, Landschafts⌀, * 18/1 1839 Römhild, 1877/80 Prof. Stuttgart, seitdem Berlin. Alpenbilder ꝛc. ④ **Maximilian L.**, ⌀, * 1/1 1847 Breslau, seit 1872 Hoftheater Berlin; Helden.

Ludwigsbad, bayr. ≈ zu Wipfeld, Unterfranken.

Ludwigsburg, Haupt⊙ des württ. Neckarkreises, unfern vom Neckar, 16201 Ew. E. AG. Kgl. Schloß mit Fürstengruft. Indust. Bei L. die Lustschlösser Favorite u. Monrepos.

Ludwigsdor, bad. Goldmünze, 14,285 ℳ.

Ludwigshafen, ⊙ bayr. Pfalz, l. a. Rhein, Mannheim gegenüber, 21042 Ew. E. RBN. AG. Lateinschule, Handel u. Industrie, ⊙ seit 1859.

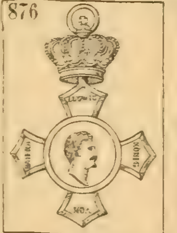
Ludwigshall, Saline mit Sol≈ bei Wimpfen.

Ludwigskanal (Donau-Mainkanal), verbindet Regnitz u. Altmühl, somit Donau- und Rheingebiet, 136 km l., 11/17 m br., 1,6 m t., 94 Schleusen, 1836/45 v. Ludwig I. erbaut. Unrentabel.

Ludwigslied, althochdeutsches Lied auf den Sieg Ludwigs III. v. Frankreich über die Normannen bei Saucourt 881. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 1.

Ludwigslust, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 6211 Ew. E. AG. Großherzogl. Schloß. Park.

Ludwigsorden, ① bayr. Militär- u. Zivilverdienstorden, 25/8 1827 v. König Ludwig I. gestiftet. (Fig. 876.) ② Großh. hess. Orden, 1831



876



877

v. Großherzog Ludwig II. gestiftet; Großkreuze, Komandeure 2. Kl. u. Ritter 2. Kl. (Fig. 877).

Ludwigstadt, bayr. ⊙ OFranken, 1690 Ew. E. AG.

Lübbecke, Kreis preuß. Regbez. Minden, 563 qkm, 45957 Ew. Haupt⊙ L., 2871 Ew. AG.

Lübben, Kreis preuß. Regbez. FrankfurtO, 1039 qkm, 34716 Ew. Haupt⊙ L., a./Spree, 6071 Ew. E. AG.

Lübbenau, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Kalau, a./Spree, 3647 Ew. E. AG.

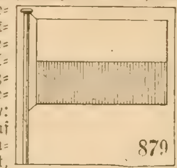
Lübbesee, pom. See, am ⚔ Drage, 12 km l.

Lübeck, ① deutscher Bundesstaat mit republikan. Verfassg, an der Trave und Ostsee, 298 qkm, 67658 Ew. Verfassg vom 7/4 1875; Senat mit 14 u. Bürgerschaft mit 120 Mitgliedern. Budget für 1887: Einnahmen u. Ausgaben je 2995915 ℳ, Staatsschuld 15475920 ℳ. L. stellt mit Hamburg und Bremen die Kontingente für die Inf.-Regimenter 75 und 76. Wappen Fig. 878. Landesfarben: weiß und rot. Flagge Fig. 879. Haupt⊙ L., a./Wakenitz und Trave, 55399 Ew. E. RBSt. LG. AG. Banken, Handel (Wollmarkt), Schiffahrt, Indu-



878

strie, Gymnasium, Dom, Marienkirche, Hafen: Travemünde. Konsulate für Argentina, Bayern, Belgien, Chile, Dänemark, Italien, Mecklenburg-Strelitz, Niederlande, Österreich, Oldenburg, Preußen, Rußland, Schweden, Venezuela, Württemberg. ♔: L. 1143 durch Graf Adolf II. v. Holstein-Schaumburg gestiftet, 1226 freie Reichs⊙, begründete 1241 mit Hamburg den Hansabund, dessen Führerschaft L. übernahm; durch den 30jähr. Krieg sank L. v. seiner Macht. 1810/13 gehörte es zu Frankreich, 1815 trat L. als Freie ⊙ dem Deutschen, 1866 dem Norddeutschen Bunde u. 1868 dem Zollverein bei. Vgl. Geschichte v. Deecke 1844, Topogr. v. demselben 4. A. 1881, „Urkundenbuch" 1843/87 Bd. 1/8. ② L., zu Oldenburg gehöriges Fürstentum a./Ostsee, zw. L. u. Holstein, 541 qkm, 34721 Ew. Haupt⊙ Eutin. Bis 1802 Bistum.



Lüben, Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 630 qkm, 33630 Ew.; Haupt⊙ L., 5875 Ew. E. AG.

Lübisch, frühere Kurantwährung in Lübeck u. Hamburg; 34 Kur.-ℳ = 42 ℳ.

Lübische Bucht, Bucht im W. der deutschen Ostseeküste.

Lübisches Recht, Stadtrecht v. Lübeck, älteste Handschrift aus dem 13. Jahrh.

Lübke, Wilh., bed. Kunst♔, * 17/1 1826 Dortmund, 1866/85 Prof. am Polytechnikum Stuttgart, seit 1885 an der Techn. Hochschule Karlsruhe; schr. außer allg. kunstgesch. Werken („Grundriß der Kunstgesch." 10. A. 1887, „Geschichte der deut. Kunst" 1888 ff.) eine Gesch. der Plastik 3. A. 1880, der △ 6. A. 1884, der Renaissance 2. A. 1885 (Frankreich), 2. A. 1882 (Deutschland), der ital. Malerei bis zum 16. Jahrh., 1878/79 II.

Luebo, Station des Kongostaates a./Kassai, Sitz eines Agenten.

Lübz, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2640 Ew. E. AG.

Lüchow, Kreis⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, am ~ Jeetze, 2638 Ew. AG.

Lüdenscheid, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Altena, 15067 Ew. E. RBN. AG. Metallwarenindustrie. Wollwaren, Knöpfe.

Lüderitzland, Küstengebiet, SWAfrika, 1883 v. dem Bremer Kaufmann F. A. E. Lüderitz (* 16/7 1834 Bremen, † Okt. 1886 im Oranjefluß) erworben, 1884 unter deutschen Schutz. Vgl. Angra Pequena.

Lüdinghausen, Kreis preuß. Regbez. Münster, 697 qkm, 40531 Ew. Haupt⊙ L., 2321 Ew. E. AG.

Lueg (spr. lü-eg), Paß Salzburg, v. E. durchschnitten.

Lügde (spr. lüde), ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Höxter, am ~ Emmer, 2398 Ew. E.

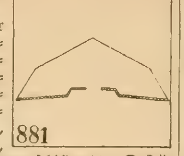
Lüne, Landgemeinde preuß. Regbez. Lüneburg, am ~ Ilmenau, 771 Ew.; evang. Fräuleinstift im ehem. Nonnenkloster.



Lüneburg, ① preuß. Regbez. Prov. Hannover, 11344 qkm, 400261 E. Darin ② Kreis L., 689 qkm, 19758 Ew. ③ Haupt⊙ v. ①, eigner ⊙Kreis, am ~ Ilmenau, 19336 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, Saline mit Sol~, Johanniskirche, Rathaus, 1267/1369 Residenz der Herzöge v. Braunschweig-L., ⚔ 2/4 1813. Wappen Fig. 880.

Lünen, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Landkr. Dortmund, am ~ Lippe, 3903 Ew. E.

Lünette (franz.), Schanze aus 2 Facen, 2 Flanken u. event. auch Kehle. (Fig. 881.)



Lüster, ① glänzender Baumwollstoff mit Kammgarneinschlag. Glänzendes, grobes Kammwollgarn. ② Glänzende Metallverzierung auf Porzellan- od. Thonwaren, besond. Gold-, Silber-, Kupfer- u. BleiL. (letzterer schillernd). ③ Für Schmelzglas, Kronleuchter.

Lütjenburg, ⊙ preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Plön, 2380 Ew. AG.

Lütke, Fedor Petrowitsch Graf, russ. Admiral, * 28/9 1797, 1826/29 Weltumsegelg (Bericht 1834/36), seit 1864 Präsident der Petersburger Akademie der Wissenschaften, † 20/8 1882.

Lütschine, schweiz. ~, entsteht aus **Schwarzer** u. **Weißer L.**, bildet das **LThal** u. geht l. z. Aare.

Lüttich, ① (fläm. Luik, franz. Liège, spr. liäsch), belg. Prov., 2895 qkm, 718700 Ew. 1886 große Arbeiterunruhen. ② Haupt⊙ L. v. ①, an der Mündg der Ourthe in die Maas, 137600 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Citadelle, Univ., Bibliothek, Polytechnikum, Gewehrfabriken.

Lüttringhausen, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Lennep, 10216 Ew. E. Metallwaren.

Lützelburg, s. v. w. Luxemburg.

Lützelstein, ⊙ Unterelsaß, 923 Ew. AG. **Schloß L.**, einst ♔, 9/8 1870 deutscherseits besetzt.

Lützen, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Merseburg, 3500 Ew. AG. ⚔ 16/11 1632, Tod Gustav Adolfs (Denkmal).

Lützow, ① **Ludw. Ad. Wilh., Frhr. v.**, preuß. Freischarenführer, * 18/5 1782 Mittelmark, errichtete 1813 ein eigenes Korps (Lützower), das 17/6 trotz des Waffenstillstandes bei Kitzen (Leipzig) überfallen u. fast aufgerieben, dann neu organisiert wurde, sich 16/9 a. Göhrde auszeichnete, nicht mehr zum Gefecht kam und 1814 umformiert wurde. L. wurde 1822 Generalmajor, 1830 zur Disposition gestellt, † 6/12 1834 Berlin. Über seine Gattin s. Ahlefeldt (Elisa D. M.). Über L's Freikorps vgl. Eiselen 2. A. 1841 u. K. v. Lützow 1884. ② **Therese v. L.**, ∕in (Therese), * 4/7 1804 Stuttgart, Gattin des russ. Generalkonsuls v. Bacheracht, dann (seit 1849) des holländischen Obersten v. L., † 16/9 1852 auf Java. ③ **Karl v. L.**, Kunst♔, * 25/12 1832 Göttingen, seit 1885 Prof. Stuttgart, Hrsg. der „Zeitschr. für bildende Kunst". Vf. „Meisterwerke der Kirchenbaukunst" 2. A. 1871 u. a.

Lützschena, Dorf nordwestl. v. Leipzig, an der Weißen Elster, 865 Ew. E. Schloß, Gemäldesamlg, Musterwirtschaft, Bierbrauerei.

Luffa (Schwammkürbis), Kukurbitaceen; v. L. aegyptiaca *L.* (Ägypten, Arabien), in Nordamerika angebaut, das Gefäßbündelsystem als Badeschwamm (vegetabilischer oder LSchwamm).

Lufidschi (Rufidschi), ~ Deutsch-OAfrika, geht ins Indische Meer.

Luft, jeder gasförmige Körper, besond. das aus Stickstoff u. Sauerstoff bestehende Gasgemenge, die Atmosphäre der Erde. **Alkalische L.** = Ammoniak, **brennbare L.** = Wasserstoff, **fixe L.** = Kohlensäure, **hepatische L.** = Schwefelwasserstoff.

Luftalge, s. Chroolepis.

Luftansammlung (Pneumatosis), in den Geweben bei fauliger u. brandiger Zersetzung, in der Lunge (Emphysem) bei Verbindung mit den Luftwegen im Darm (Meteorismus) 2c.

Luftballon, s. Luftschiffahrt.

Luftdouche, Luft durch den After geblasen, bei Darmverschlingg angewendet.

Luftdruck, s. Atmosphäre.

Luftexpansionsmaschine, s. v. w. kalorische Maschine.

Luftfeder, s. Luftpuffer.

Luftholz, s. v. w. Amarantholz.

Luftkissen, Kissen aus Gummistoff, die durch Luft aufgeblasen werden. Zur Verhütung des Durchliegens.

Luftkreis, s. v. w. Atmosphäre.

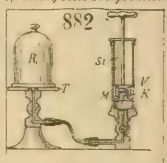
Luftkurorte, s. v. w. klimatische Kurorte.

Luftmalz, an der Luft getrocknetes Malz.

Luftpresse, s. v. w. aërostatische Presse.

Luftpuffer (Luftfeder), einseitig geschlossener Cylinder mit Kolben als Puffer, wobei die Kompression der Luft wirkt.

Luftpumpe, Vorrichtg zu möglichster Luftverdünnung. Besteht in einfachster Form aus einem Cylinder (Stiefel, Fig. 882), mit luftdicht sich auf u. ab bewegendem Kolben K. Der Stiefel ist durch eine Röhre mit einem Teller T verbunden,





auf dem eine luftdicht aufgesetzte Glasglocke (Rezipient, R) steht. Beim Niederdrücken des Kolbens entweicht die Luft durch ein Ventil V in diesem, das sich beim Aufziehen durch den äußeren Luftdruck schließt; während ein an der Verbindungsröhre beim Aufzug angebrachtes Ventil M sich öffnet, beim Niederdrücken des Kolbens sich schließt. An Stelle der Ventile wirken bei der sog. **HahnL.** Hähne. Besond. gebräuchl. die 2stiefelige **HahnL.** Die Verwendg der Torricellischen Leere komt bei der **QuecksilberL.** in Anwendg. Auf dem Prinzip der L. beruhen auch die sog. **Magdeburger Halbkugeln** (Fig. 883), s. Guerickes Halbkugeln.

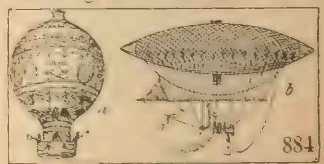
Luftröhre (Trachea), der unterhalb des Kehlkopfs gelegene Teil der Atmungswege, liegt an der Vorderseite des Halses, teilt sich hinter dem Brustbein in 2 **L'nÄste** (Bronchi), die sich in immer feinere Ästchen (Bronchioli) teilen.

Luftröhrenkrampf (Bronchial-Asthma) krampfhafte Kontraktion der Bronchialmuskeln.

Luftröhrenschnitt (Tracheotomie, Bronchotomie), Eröffnung der Luftwege und Einlegung eines gekrümmten Röhrchens (**Kanüle**), um bei Verlegg der höheren Teile der Atmungsorgane durch die Operationswunde atmen zu lassen.

Luftröhren-Schwindsucht, s. v. w. Lungenschwindsucht.

Luftschiffahrt (Aëronautik), Kunst, sich in der Luft fortzubewegen. Es gibt zweierlei Arten: **Aviation**, die den Flug der Vögel nachahmt u. das Gewicht des Apparates durch mechanische Mittel durch die Luft bewegen will, u. jetzt **Aërostatik** oder **Ballonaëronautik**. Die Gondel



wird entweder durch mit erwärmter Luft (**Montgolfière**, Fig. 884 a) od. durch mit Wasserstoffgas gefüllte Ballons v. runder od. zigarrenförmiger Gestalt (Fig. 884 b) gehoben u. durch Ruder od.

Schraubenräder gelenkt (Flugmaschine). Hauptsächlich ist die Lenkbarkeit zu erstreben, die wegen der großen Widerstandsfläche des Ballons schwer erscheint. Erste gelungene **L.** 21/11 1783 v. Pilâtre de Roziers. **L.** außer für wissenschaftl. besond. für ⚔Zwecke wichtig. Vgl. Moedebeck 1885; De Graffigny, deutsch v. Schulze 1888.

Luftschiffertruppen, zuerst in Frankreich, seit 1886 auch Deutschland, dem Gr. Generalstab unterstellt.

Luftspiegelung, s. Fata Morgana.

Luftsteine, poröse Ziegel, nicht gebrannt.

Lufttemperatur, thermische Beschaffenheit der Atmosphäre, abhängig vom Einfluß der Sonnenwärme u. der Wärmestrahlg der Erde. Die **tägl. Periode** der **L.** besteht aus Maximum (c. 2 Uhr nachm.) u. Minimum (kurz nach Sonnenaufgang) u. deren Differenz (Amplitüde), die im Süden u. im Sommer (bei uns 10,14°) größer ist als im Norden u. im Winter (bei uns 3,5°). Bei der **jährl.** Periode liegt das Maximum im Juli, das Minimum im Januar. [pressionspumpe.

Luftverdichtungsmaschine, s. v. w. Kom-

Luft-Wurzeln, W. an oberirdisch. Stammteilen, meist nicht mit dem Boden in Berührung, sondern mehr od. weniger frei in der Luft schwebend.

Luftziegel, s. v. w. Luftsteine.

Luftzünder, s. Pyrophore.

Lugāno (deutsch **Lauis**), ⊙ Kanton Tessin, an dem 54 qkm großen malerischen **Luganer See (54 qkm, 271 m ü. M.)**, 6130 Ew. E. Seidenindustrie. Am See der Monte Generoso mit Zahnradbahn. Vgl. Hardmeyer 1887.

Lugansk, ⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, am ⚓ **Luganska**, 15505 Ew. E. ⚒.

Luganský, /, s. Dahl ②. [Ew. E. ⚒.

Lugau, Dorf sächs. Kreishauptm. Zwickau, 5661

Lugdūnum, lat. Name v. Lyon; **L. Batavorum**, Leyden. [Küstenfahrt

Lugger, lange Schnellsegler, 2/3 Masten, für

Lugo, ① span. Prov., 9881 qkm, 427030 Ew. Haupt⊙ **L.**, am ⚓ Minho, 19757 Ew. E. Bischof, Mineralquellen (32-38° C.). ② ⊙ ital. Prov. Ravenna, 9198 (Gem. 25659) Ew. E.

Lugos (spr. lugosch), Markt⊙ ungar. Komit. Krassó-Szörény, a. Temes, 12370 Ew. E. Bischof.

Luhatschowitz, mähr. Dorf, an den Karpathen, 945 Ew. ♨, das „österr. Vichy".

Luini (Luvini), **Bernardino**, 🖌, * c. 1460 Luvino, † 1530. Schüler des Bernardo da Vinci.

Luise (Louise), ① **Henriette, Kurf. v. Brandenburg**, * 17/11 1627, Tochter des Prinzen Fr. Heinrich v. Oranien, 7/12 1646 Gemahlin des Gr. Kurfürsten, † 18/6 1667, geistl. Lieder/in („Jesus meine Zuversicht" ꝛc.). Vgl. v. Medem 1674. ② **L. Ulrike, Königin v. Schweden**, Schwester Friedrichs des Gr., * 24/7 1720, seit 1744 mit dem späteren König Adolf Friedr. vermählt, stiftete 1753 die schwed. Akademie der Wissenschaften, † 16/7 1782. Vgl. Arnheim 1888. ③ **L. Auguste Wilhelmine Amalie, Königin v. Preußen**, Tochter des Herzogs Karl v. Mecklenburg-Strelitz, * 10/3 1776 Hannover, 24/12 1793 mit dem nachmal. König Friedr. Wilh. III. vermählt, Mutter Friedrich Wilhelms IV. u. Kaiser Wilhelms I., hielt ihren Gemahl in der schweren Zeit der Erniedrigg Preußens aufrecht, † 19/7 1810 Hohenzieritz (Strelitz); Marmordenkmal im Mausoleum zu Charlottenburg (v. Rauch) u. im Berliner Tiergarten (Luiseninsel). Luisenorden (s. d.); Luisenstiftung (s. d.). Biogr. v. Adami 10. A. 1882, Braun, Briefe 1887. ④ s. Anna-Liese.

Luisenburg (Luchsburg), ⛰Fichtel⛰, 789 m h. Schöne Felspartien.

Luisenorden, preuß. Damenorden, 3/8 1814 v. Friedr. Wilh. III. zum Andenken an die Königin Luise gestiftet, 1850 u. 1871 erneuert (Fig. 885).

Luisenstiftung, Erziehungsanstalt junger Mädchen Berlin, zum Andenken an die Königin Luise v. Preußen.

Luitpold, Karl Jos. Wilh. Ludw., Prinzregent v. Bayern, 3. Sohn König Ludwigs I., seit 10/6 1886 Regent v. Bayern für Ludwig II. u. (seit 13/6) den kranken König Otto, vorher Generalinspekteur der Armee, * 12/3 1821 Würzburg.

Lukanien (a. G.), im Altertum Landschaft in Unteritalien, mit den ⊙en Sybaris, Pästum ꝛc.

Lukarne (frz.), Dachfenster, Dachluke.

Lukas (Lucanus), Vf. des 3. Evangeliums, Schüler v. Paulus, früher Arzt u. Maler; Tag: 18/10.

Lukas v. Leyden (Luk. Jakobsz), niederländ. 🖌, * 1494 Leyden, † 1533; ausgez. Radierer u. Holzschneider. Hauptw.: „Jüngstes Gericht".

Lukayische Inseln, s. Bahamainseln.

Lukiānos, griech. /, * c. 125 n. C. Samosata, † c. 200 Ägypten; geistreicher Satiriker. Übersetzt v. Wieland 1788, hrsg. Bekker 1853 II. Vgl. Bernays 1879. [1917 m h.

Lukmanier, Paß der Graubündner Alpen,

Luknow, s. Lakhnau. [Ew. E.

Lukow, ⊙ russ.-poln. Gouv. Sjedlez, 11028

Lukratīv (lat.), gewinnbringend.

Luksor (Luxor), oberägypt. Dorf, l. a. Nil, s. T. auf der Stelle des alten Theben; Tempelruinen; die 2 Obelisken sind jetzt in Paris u. London. [auch Erzeugnis desselben.

Lukubration (lat.), nächtliches Studieren;

Lukuga, westl. Ausfluß vom Tanganyika zum

Lukulent (lat.), lichtvoll, klar. [Kongogebiet.

Lukullan, s. Marmor. [cullus.

Lukullisch, verschwenderisch nach Art des Lu-

Lukunga, Station des Kongostaates, am Kassai; Sitz eines Agenten.

Luleå, ⚓ im N. Schwedens, entsteht aus 2 Quellflüssen, bildet mehrere schöne Seen u. Wasserfälle u. mündet in den Bottnischen Busen; 408 km l. An seiner Mündg ⊙ **L.**, 3490 Ew. E. Handel.

Lullus, Raimundus, Scholastiker u. Alchimist, * 1234 Palma, † auf der Rückfahrt aus Afrika 30/6 1315. Die „Ars magna Lulli" (Lullische Kunst) versucht übersichtl. Erkenntnis u. leichte Mitteilung durch schematische Anordnung der Begriffe mittels Buchstaben u. geometrischer Figuren zu erreichen. Werke n. A. 1886 ff.

Lully, Giovanni Battista de, franz. ♫, * 1633 Florenz, † 22/3 1687 Paris; 1653 Hofkomponist Ludwigs XIV. Komponierte Molièresche Lustspiele u. Ballette, begründete mit dem Dichter Quinault die franz. Nationaloper. Zahlreiche Opern.

Luluaburg, Station des Kongostaates, am Lulua u. Kassai, Sitz eines Agenten.

Lumbāgo (lat.), Lendenweh, Hexenschuß.

Lumbrīcus, der Regenwurm. [Hauptgenie.

Lumen (lat.), Licht, heller Kopf; **l. mundi**,

Lumme (Uria), Schwimmvogelgattg der Alken, 8 Arten in der nördl. kalten u. gemäßigten Zone. **Grill-L.** (U. Grylle Seetaube), Taubengröße, nur selten an der deutschen Küste; **Trill-L.** (Dumme L., U. lomvia), an der deutschen Küste.

Lumpācius (deutsch-lat.), Erzlump; davon: **L. vagabundus**.

Lumpenwolle, s. Shoddy.

Lumpfisch (Seehase, Cyclopterus lumpus), Diskobolen; bis 1 m l., Vorbote der Heringe. In den nördl. Meeren.

Luna (lat.), Mond, Mondgöttin (grch. Selene, Fig. 886); **L'risch**, den Mond betr.

Lunaria (Mondviole, Silberblatt) Kruciferen; 2 deutsche Arten: **L. biennis** u. rediviva: Zierpflanzen.

Lunarium (lat.), Modell zur Veranschaulichg der Bewegung u. Lichtgestaltung des Mondes.

Lunation (lat.), zusammenfassendes Wort für die Lichtgestalten des Mondes: Neu-, Vollmond ꝛc.

Lunatisch, mondabhängig, mondsüchtig.

Lunch od. **Luncheon** (engl., spr. lönsch, lönsch'n), Gabelfrühstück (12 Uhr mittags).

Lund, ⊙ schwed. Län Malmöhus, 14918 Ew. E. Bischof, Dom (1145), Universität (1668 gegr.), Bibliothek. Bis 1533 Erzbistum der drei nord. Reiche. [Cazembe im Innern v. SAfrika.

Lunda (Ulunda), Haupt⊙ des Negerreichs des

Lundby, dän. Dorf im N. v. Jütland: ⚔ 3/8 1864.

Lundenburg, mähr. ⊙, 5681 Ew. E. Schloß.

Lunel (spr. lünell), ⊙ franz. Dep. Hérault, a. Vidourle u. am Kanal von **L.**, 6667 Ew. E. Wein (Muskat-L.). [Regenschauer.

Lunen, Verminderung der Windstärke durch

Lunéville (spr. lünewil), ⊙ franz. Depart. Meurthe et Moselle, am ⚓ Meurthe, 20500 Ew. E. Friede 9/2 1801 zw. dem Deutschen Reich u. der Franz. Republik.

Lunge, Georg, ⚗, Prof. Zürich, * 15/9 1839 Breslau. Schr. über Sodaindustrie 1879/80 u. a.

Lunge (Pulmo), das vom Brustfell (s. d.) bekleidete Atmungsorgan der höheren Wirbeltiere (Fig. 887a), besteht beim Menschen aus dem 2lappigen linken u. dem 3lappigen rechten L'nflügel die in L'nläppchen zerfallen. Jeder L'nflügel sitzt an einem Luftröhrenast (Fig. 887b) u. beschließt dessen feinste Ästchen mit fast mikroskop. L'nBläschen, L'nAlveolen, die in ihrer unzähligen Menge einen schwammartigen Körper bilden. Die L'nBläschen vermitteln durch ein dichtes Haargefäßnetz den Austausch der Gase zwischen Luft u. Blut.

Lungenabsceß, Vereiterung der Lunge, seltener Ausgang v. Entzündungen, häufig durch Embolie.

Lungenapoplexie, s. Lungenschlag.

Lungenatelektasie, Luftleerheit der Lungenbläschen infolge ungenügender Atmung bei Neu- [geborenen.

Lungenblutung, Bluthusten.

Lungenbrand, Verjauchung einzelner Teile der Lunge, erzeugt übelriechenden Atem, Husten. Hervorgerufen durch Bakterien. Schwer heilbar.

Lungendampf, Dämpfigkeit der Pferde.

Lungenemphysēm, s. Emphysem ①.

Lungenentzündung (Brustentzündg, Pneumonie), ① **kruppöse** od. **lobäre L.**, Infektions-

krankheit, beginst plötzl. mit Schüttelfrost, Seitenstechen, dazu komen Fieber, rostfarbiger Auswurf, meist plötzl. Entfieberung nach 5 9 Tagen. ② **Katarrhal., lobuläre L.** (Bronchopneumonie), entsteht durch Ausdehnung einer Bronchitis auf die Lungenbläschen, bes. bei Kindern sehr gefährlich; Behandlg: Bettruhe, Wein, Bäder od. nasse Einpackungen.

Lungenfäule, s. v. w. Lungenseuche.

Lungenfische (Lurchfische, Dipnōi), Skelett nur unvollständig verknöchert, Haut beschuppt, Kiemendeckel vorhanden, die Schwimblase zu einer Lunge geworden: Lepidosireus, Protoptĕrus u. Ceratōdus.

Lungeninfarkt, Blutg ins Lungengewebe bei Verstopfg eines Gefäßes durch Embolie.

Lungenkatarrh, s. v. w. Bronchialkatarrh.

Lungenkongestion, Blutandrang nach den Lungen. Ursachen sehr versch. Bei langer Dauer tödlich.

Lungenkrampf, s. v. w. Asthma.

Lungenlähmung, Tod durch Aufhören der Atmung bei Vergiftungen, die auf das Atmungszentrum im verlängerten Mark wirken.

Lungenmagennerv (Nervus vagus), 10. Gehirnnervenpaar, beeinflußt Herzbewegg, Atmung, Verdauung. Durchschneiden führt zum Tod.

Lungenmoos, s. v. w. Isländisches Moos, s. Cetraria.

Lungenödēm (Stickfluß), wässerige Ausscheidg in die Luftröhrenzweige u. Lungenbläschen bei Störungen der Herzthätigkeit.

Lungenprobe, zu gerichtsärztl. Feststellg, ob ein Neugeborenes geatmet hat: die luftleere Lunge sinkt im Wasser, die lufterfüllte schwimt.

Lungen|schlag (L|apoplexie), plötzl. Stillstand der Lungen; tödlich.

Lungenschwindsucht (Lungentuberkulose), Folge der Ansiedlg v. Tuberkelbacillen in der Lunge, v. da auch im Kehlkopf u. der Luftröhre (Luftröhrenschwindsucht, Halsschwindsucht), die zur Zerstörung des Lungengewebes oft unter Bildung v. großen Hohlräumen (Kavernen) führt u. unter Abmagerung, Fieber, Husten u. Auswurf zuweilen in einigen Monaten, oft nach Jahren tödlich verläuft, bei zweckmäßigem Verhalten häufig geheilt wird. Neigg zu L. oft ererbt. Erkeñung nur durch körperl. Untersuchg mögl. Behandlg: gute Ernährung, Hautpflege durch Bäder, dauernder Aufenthalt in frischer Luft, am besten in klimat. Kurorten (Falkenstein im Taunus, Reiboldsgrün, Görbersdorf). Vgl. Brehmer 1885, From 1887.

Lungenseuche, ansteckende Lungenentzündung der Tiere, besond. des Rindviehs (Husten, Fieber, Abzehrung). Reichsgesetz fordert Tötung. Ersatz 4/5 des Wertes. Impfung der gesunden mit Lymphe gefallener Tiere.

Lungensteine, verkalkte Entzündungsprodukte im Lungengewebe.

Lungensucht, s. v. w. Lungenseuche.

Lungentuberkulose, s. Lungenschwindsucht.

Lungenverhärtung, Folge v. Herzfehlern u. chronischer Lungenentzündg bei Steinarbeitern ꝛc.

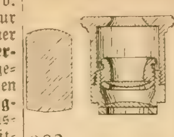
Lungenwürmerseuche, Krankheit der Lämer, verursacht durch fadenförmige Würmer (Strongylus filaria) in den Luftwegen.

Lunte, lose geflochtener, mit essigsaurem Bleioxyd getränkter Strick als Zündmittel für Pulverladg Auch Wolfs- od. Fuchsschwanz. **L'n-Schloß**, Mechanismus zur selbstthätigen Entzündung v. Gewehrladungen; erf. 11. Jahrh.

Lunŭla (lat.), kleiner (Halb-)Mond; der weißl. Fleck an der Wurzel der Fingernägel.

Lunzenau, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, an der Zwickauer Mulde, 3581 Ew. E. Weberei.

Lupe, Sammellinse v. kurzer Breñweite, zur Vergrößerung kleiner Gegenstände. **Cylinder-L.** mit schwächer gewölbtem Ende gegen den Gegenstand, **Codding-** u. **Brewster L.**: Glaskugel mit ausgeschnittener Riñe, **Fraunhofersche L.** aus 2 plankonvexen Linsen (Fig. 888).


888

Lupércus (Wolfsabwehrer), s. Faunus.

Lupīne (Feig-, Wolfsbohne, Lupinus), Papilionaceen; Kräuter u. Halbsträucher mit langen Blütentrauben; viele davon kultiviert als Zier- u. Futterpflanzen, Same sehr nahrhaft, in SEuropa zu menschl. Nahrung wie als Viehfutter dienend. Auf Sandboden unschätzbare Futterpflanze. Die gelbe L. (L. lutĕus) enth. 35,3 Eiweißkörper, 29,2 Stärkemehl u. Dextrin, 5,0 Fett, 14,1 Cellulose. Vgl. Kette, 8. A. 1872.

Lupinōse, s. Gelbsucht der Schafe.

Lupow, Küsten⚓ preuß. Regbez. Cöslin, 120 km l., zur Ostsee.

Luppe, Mündungsarm der Weißen Elster, 35 km l.

Luppe, Eisenklumpen, erste Form des im Puddelofen bearbeiteten Roheisens.

Lupulin, s. v. w. Hopfenmehl, die Öldrüsen der weibl. Hopfenblüten, od. ein im Hopfen vorkomendes Alkaloid. ⚘.

Lupus (lat.), ① Wolf. ② (⚘) fressende Flechte, Hautwolf), rötl. Knötchen, die bald zerfallen u. oft große Geschwüre, sogar Zerstörung der Nase und ganzer Gesichtsteile erzeugen. Form der Tuberkulose der Haut. Behandlg: mit Eisumschlägen od. chirurgisch.

Lurche, s. Amphibien.

Lurchfische, s. Lungenfische.

Lure (spr. lühr), ⊙ franz. Dep. Haute Saône, 4474 Ew. E. Ehemal. Benediktinerabtei.

Lurgan, ⊙ irische Grafsch. Armagh (Ulster), 10135 Ew. E. Leinwandweberei.

Luristan, Prov., südwestl. Persien, gebirgig.

Lurlei (Lorelei), Fels r. a. Rhein, zwischen Oberwesel u. St. Goar, 130 m h. Echo. Sage v. der **Nixe L.** (v. Kl. Brentano).

Lusatĭa (neulat.), Lausitz.

Luschka, Hubert, ⚘, * 27/7 1820 Konstanz, † 1/3 1875, Prof. in Tübingen. Topographisch-anatomische Arbeiten. Vf. „☠ des Menschen" 1862/69 III.

Luscinĭa, die Nachtigall.

Lusen, ▲ böhm.-bayr. Wald, 1372 m h.

Lusiāden, Epos v. Camōens (s. d.).

Lusignan (spr. lüsiñjang), ⊙ franz. Dep. Vieñe, 2152 Ew. E. Ruine eines Schlosses, das v. der Melusina erbaut sein soll.

Lusitan ĭen, röm. Prov. in Hispanien, bew. v. den L iern, ungefähr das heutige Portugal.

Lussin (Ossero), österr. Insel, im Golf von Quarnero, 74 qkm, 10300 Ew. Bezirk L., 941 qkm, 37922 Ew. Hauptort **L'piccolo**, 7937 Ew. Hafen.

Lustgas, s. v. w. Stickstoffoxydul.

Lustration (lat.), feierl. Reinigg, Weihe.

Lustre (spr. lüstr), s. Lüster.

Lustrum, 5jähr. Zeitraum, nach dem alle 5 Jahre wiederholten feierlichen Sühnopfer der alten Römer.

Lustseuche, s. v. w. Syphilis.

Lustspiel, s. Komödie.

Luta Nzige, s. v. w. Mwutan.

Luteolīn, gelber Farbstoff des Wau (Reseda lutĕola).

Lutetĭa Parisiorum, lat. Name v. Paris.

Luthardt, Christ. Ernst, streng luth. ✝, * 22/3 1823 Meroldsweisach, 1856 Prof. Leipzig. Herausg. des „Allgem. luth. Kirchenzeitg" seit 68. Vf. „Kompend. der Dogmatik" 6. A. 82 u. a.

Luther, ① **Martin**, deutscher Reformator, * 10/11 1483 Eisleben, verlebte eine harte Jugend in Mansfeld, ging 1497/1501 in Magdeburg Eisenach u. Erfurt zur Schule, studierte Jura Erfurt, auch Humaniora, 1505 Magister, 17/7 1505 Augustiner, 1508 Prof. in Wittenberg. Nach einer Romreise 1512 Doktor der ✝, Studium der Bibel, Augustins u. Taulers. Durch Tezels Ablaßkramwesen zu den 95 Thesen bewogen, die noch ganz kathol. u. päpstl. sind und den Glauben betonen. 1518 vor dem Augustinerkonvent in Heidelberg u. vor Cajetan in Augsburg, Appellation „v. übel berichtetem Papst an den besser zu berichtenden" u. Appellation an ein Konzil. 1519 von Miltiz zum Waffenstillstand bewogen, den Dr. Eck aufhob, Disput zu Leipzig 27/6-16/7 1519. 3 große Reformschriften: „An den christl. Adel", „Von babyl. Gefangenschaft der Kirche", „Von der Freiheit eines Christenmenschen". Bañbulle, erst für falsch gehalten, dañ verbrañt 10/12 1520. Auf dem Reichstag zu Worms 2maliges Verhör, Widerruf verweigert, Acht, Rettg auf die Wartburg, übersetzte Neues Testament u. deutsche Postille. Zur Beschwichtigg des Bildersturms Rückkehr nach Wittenberg, 3/3 1522 Treñung v. den Schwärmern, Rittern u. Humanisten. Ausbau des evang. Kultus. Gefahr durch die aufständischen Bauern. Vermählg mit Kathar. v. Bora, 13/6 1525. Großer u. kleiner Katechismus 1529 nach der Kirchenvisitation. Bruch mit den Schweizern durch das Religionsgespräch zu Marburg 1529. Der Reichstag zu Augsburg 1530, dem L. fernbleiben mußte, stellte das Bekeñtnis der luth. Kirche dar. In den folgenden Jahren endloser Verhandlungen ist L. durch seine Energie u. Zähigkeit ein heilsames Gegengewicht gegen Melanchthon; er schrieb 1537 die Schmalkaldener Artikel, lehnte 1541 die Teilnahme am Tridentiner Konzil ab. † 18/2 1546 Eisleben. Begründer der neuhochdeutschen Schriftsprache. Hochverdient um Verbesserung der Kirchen-Chöre u. des Kirchen-Gesanges, führte den Gemeinde-Gesang in der protest. Liturgie ein; gab 1524 das erste protest. Gesang-Buch heraus. L. ist / vieler herrlicher geistl. Lieder, deren Melodien teils dem Gregorianischen Kirchengesang entnommen, teils v. den Komponisten Konrad Rupff u. Joh. Walther komponiert sind, nicht aber v. Luther selbst herrühren. Denkmäler: Wittenberg u. Worms. Werke: Erlanger Ausg. 1826 73, 90 Bde., n. A. 1883 ff. Vgl. Jul. Köstlin „L's Leben", 3. A. 1883. **Söhne: Johs.** (* 7/6 1526, † 28/10 1575 Königsberg im Dienst Albrechts v. Preußen), **Martin** (* 7/11 1531, † 3/5 1565), ✝, **Paul** (* 28/1 1533, † 8/3 1593), kurfürstl. Leibarzt, Stamhalter der Familie, die mit **Martin Gottlob L.** (1/1) 1759 im Mañsstame erlosch. ② **Karl Theod. Rob.**, /, * 16/4 1822 Schweidnitz, seit 1851 Direktor der Sternwarte in Bilk bei Düsseldorf, Entdecker zahlreicher Planetoiden.

Lutherāner, ursprüngl. Spottname, v. Eck u. Papst Hadrian VI. gebraucht, dañ Bezeichnung der Anhänger Luthers im Gegensatz zu den Schweizern. Ihre Bekeñtnisse enthält das Konkordienbuch 1580; sie zählen c. 30 Mill. Seelen. Ihre Kirche, die **luth. Kirche**: die luth. Dogmatiker Hutter, Gerhard, Calov, Quenstädt bauten die Lehre Luthers aus, der Pietismus bekämpfte diese neue Scholastik, dañ der Rationalismus. 1817 stiftete Friedrich Wilhelm III. die Preuß. Union, doch weigerten sich die Alt-L., die 1847 Duldg erhielten, sie anzuerkeñen. Seitdem

hat sich ein Neuluthertum mächtig erhoben unter Führung v. Harleß, Löhn, Luthardt u. a.

Lutidin, C^7H^9N, bildet sich bei trocknen Destillaten tierischer Substanzen; ölartig.

Luton (spr. ljuht'n), ⊙ engl. Grafsch. Bedford, a. Lea, 23959 Ew. E.

Lūtra (lat.), die Fischotter.

Lutry (spr. lütri), ⊙ schweiz. Kanton Waadt, am Genfer See, 2242 Ew. E. [Brantwein.

Lutter, ungereinigter, nicht konzentrierter

Lutter am Barenberg, braunschweig. ○, am Harz, 1735 Ew. E. AG. ⚔ 27/8 1626, Tilly besiegt Christian IV. v. Dänemark.

Lutterworth (spr. lötter-), ⊙ engl. Grafschaft Leicester, 1955 Ew. Denkmal v. Wiclif.

Lutz, Jos. Frhr. v., bayr. Staatsman, * 4/12 1826 Münerstadt, 1867/71 Justizminister, seit Dez. 1869 auch Kultusmin., seit 1880 Min.-Präs., 1884 Frhr. Gegner der Ultramontanen. /.

Luv (⚓), die Richtung, aus welcher der Wind [komt. Gegensatz: Lee.

Luvwa, s. Kongo ~.

Lux, Friedr., ♪, * 24/11 1820 Ruhla (Thüringen), Schüler v. Fr. Schneider. Lebt in Mainz. Opern: „Der Schmied v. Ruhla", „Käthchen v. Heilbroñ" u. a.

Luxation (lat.), Verrenkung.

Luxembourg (spr. lückßangbuhr), **François Henri de Montmorency, Herzog v.**, franz. Marschall, * 8/1 1628, schlug den Prinzen v. Oranien 11/4 1677 bei Mont-Cassel, Wilh. III. v. England 4/8 1692 bei Steenkerken u. 29/7 1693 bei Neerwinden, † 4/1 1695. Vgl. Beaurain 1756.

Luxembourg (spr. lückßangbuhr), Palast in Paris, 1615 erbaut, 1795 Sitz des Direktoriums, unter Napoleon I. u. III. u. der 3. Republik des Senats, auch eines Kunstmuseums.

Luxemburg, ① **Großherzogtum**, neutrales Gebiet, in Personalunion mit dem Königr. der Niederlande, jedoch mit eigner Verfassg (17/10 1848) u. Verwaltg unter einem vom König-Großherzog eingesetzten Statthalter. 2587 qkm, 213283 Ew., die meist kath. sind u. plattdeutsch reden. L., Glied des deutschen Zollvereins, gebirgig u. reich an Bergwerksprodukten. 3 Distrikte: L., Diekirch, Grevenmacher. Konstitutionelle Monarchie; jetziger Großherzog: Wilhelm III., seit 1849. Ständeversamlg mit 42 Abgeordneten. Amtssprache: franz.; Einnahmen (1887): 8007100 Frs., Ausg.: 7298195 Frs., Schuld: 16170000 Frs., Heer: 2 Kompanien; 423 Mañ im Frieden. Landesfarben: blau, weiß, rot. (Wappen Fig. 889.) Orden: der Eichenkrone u. Nassauischer Hausorden vom gold. Löwen. E. in deut. Verwaltg (1886): 375 km. T. (1886): 395 km. ② (Lützelburg) Haupt⊙ v. ①, 17961 Ew. E. Bischof. Ledermärkte. Einst deut. Bundes-⊛. ③ Belg. Prov., 4418 qkm, 216300 Ew. Haupt⊙ Arlon. ④ (♔) L., urspr. Grafschaft, gab Deutschland das Kaisergeschlecht der Luxemburger 1308/1437 (Heinrich VII., Karl IV., Wenzel, Sigmund) u. wurde durch Karl IV. 1354 Herzogtum, kam 1444 an Burgund, 1477 an Habsburg, 1555 an Spanien, 1713 an Österreich, 1795 an Frankreich, wurde 1815 Großherzogtum unter dem König der Niederlande u. deutsches Bundesland, 1839 geteilt (③ an Belgien), 11/5 1867 durch den Londoner Vertrag für neutral erklärt. Vgl. Schötter 1882.


889

Luxeuil (spr. lückßöj), ⊙ franz. Dep. Haute [Saône, 4907 Ew. E. ♨.

Luxor, s. Luksor.

Luxus (lat.), über das Bedürfnis weit hinausgehender Aufwand, Prunk(liebe); **luxuriös**, prunkliebend. Der L. früher durch besond. Gesetze bekämpft, jetzt zum Teil besteuert.

Luynes (spr. lüihn), ① **Charles d'Albert, Herzog v.**, Günstling Ludwigs XIII. v. Frankreich, * 5/8 1578 Pont St. Esprit, brachte den König dahin, ihn an die Stelle des allmächtigen Marschalls d'Ancre zu setzen, † 15/12 1621. Vgl. Zeller 1879. ② **Paul Jos. d'Albert, Herzog v. L.**, ♆, * 15/12 1802 Paris, † 17/12 1867 Rom. Schr. „La mer morte" 1871 ff. IV. u. a.

Luzern, ① schweizer. Kanton, größtenteils Hochebene, 1501 qkm, 136184 Ew., überwiegend kath. Deutsche. Einn. (1886): 1,6 Mill., Ausg.: 1,53 Mill., Vermögen: 5 Mill. Franks. L. geriet 1291 unter habsburg. Herrschaft, schloß 1332 den ewigen Bund mit den Eidgenossen. ② Haupt⊙ v. ①, a./Reuß u. am Vierwaldstätter See, 20040 Ew. E. Bed. Touristenverkehr. Nahebei Löwendenkmal zur Eriñerung an die am 10/8 1792 bei der Verteidigg der Tuilerien gefallenen Schweizergardisten. Vgl. Pfyffer 1850/52 II.

Luzerne, s. Medicago.

Luzīensteg, Paß der Graubündner Alpen, 684 m ü. M. ⊛.

Luzīfer (lat.), der Lichtbringer, Beiname des Planeten Venus als Morgenstern; auch s. v. w. Teufel (Jes. 14, 12, Luk. 10, 18). [Schloß.

Luzk (Luck), russ. ⊙ in Wolhynien, 17345 Ew.

Luzon (spr. ludson), s. Manila.

Luzūla (Altersimse, Hainsimse), Junkaceen; 9 deutsche Arten, Binsengräser, auf Wiesen u. in Wäldern; Viehfutter.

Lwow, Alexei v., russ. ♪, Violinist, * 25/5 1799 Reval, † 28/12 1870 im Gouv. Kowno. Komponist der russischen National-Hymne 1833 (gedichtet v. Shukowski), Opern, Kirchenwerke.

Lwow, slaw. Name v. Lemberg. [/.

Lyäos (Sorgenbrecher), Beiname des Bakchos.

Lycēum, früher für Latein- u. Gelehrtenschule (s. Gymnasium), vom Lykeion bei Athen, wo Aristoteles u. die Peripatetiker lehrten.

Lychen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Templin, am **L'er Kanal**, 2271 Ew. AG.

Lychnis (Lichtnelke), Silenaceen; 5 deutsche Arten, worunter einige Zier- u. Futterpflanzen; **L. flos cuculi** (Kuckucksblume, Feuernelke, Fig. 890); **L. viscaria** (Pechnelke, Klebnelke); **L. chalcedonica** (Brennende Liebe, Jerusalemsblume).


890

Lycīum (Bocksdorn), Solanaceen, üb. 30 Art., **L. barbarum** (Teufelszwirn), Zierpflanzen.

Lyck, ostpreuß. Kr. Regbez. Gumbiñen. 1126 qkm, 55797 Ew. Haupt⊙ L., am ~ u. See L., 8624 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Schloß. Hauptort des Masurenlandes.

Lycopérdon (Flockenstreuling, Stäubling), Pilze, Lykoperdineen; 7 deutsche Arten.

Lycopersīcum (Liebes-, Paradiesapfel), Solanaceen, **L. esculentum** (Tomate) genießb.

Lycopodīum (Bärlapp, Moosfarn), Lykopodiaceen; 107 Arten, 6 deutsche: **L. selago, inundatum, annotinum, clavatum** (Johañisgürtel, Fig. 891), **complanatum u. alpinum.** Die mehlartigen Sporen des **L. clavatum** (Schlangenmoos, Drudenkraut, Bärengürtel) ⚕ (Druden- u. Hexenmehl, Streupulver), dienen zu Theaterblitzen, Pillen, zum Bestreuen v. wunden Stellen.


891

Lydien, durch ihren Reichtum berühmte Landschaft im westl. Kleinasien, v. Königen beherrscht, deren letzter, Krösus, 546 vC. vom Perserkönig Kyros unterworfen wurde. Haupt⊙ Sardes. Vgl. Schubert „Könige v. L." 1884.

Lydischer Stein (Lydit), s. v. w. Kieselschiefer.

Lyell (spr. lei-el), **Sir Charles**, Geolog, * 14/11 1797 Kiñordy (Schottl.), † 22/2 1875 London als Prof. am Kings College. Bahnbrechend für die Geologie. Hauptw.: „Principles of geology" 2. A. 1876, „Elements of geology" 6. A. 1865 u. a. Biogr. 1881 II.

Lykabéttos, ▲ bei Athen, 288 m h.

Lykanthrōp (grch.), Wolfsmensch, Werwolf; **L'ie**, Geistesstörung des Altertums u. Mittelalters, die Befallenen glaubten Wölfe zu sein.

Lykāon, König v. Arkadien, v. Zeus, dem er Menschenfleisch vorgesetzt, mit seinen 50 Söhnen in Wölfe verwandelt.

Lykaonīen, Landschaft in Kleinasien, 25 vC. röm. Prov., Haupt⊙ Ikonium. [151045 Ew.

Lyka-Otočac, kroat. Distrikt, 5774 qkm,

Lykīen (a. ⊕) Landschaft an der Südküste v. Kleinasien, bildete seit 190 vC. nach einander einen Bund v. 23 Städten, durch Kaiser Claudius 41 nC. röm. Prov. Vgl. Treuber 1887.

Lykūrgos, ① spartan. Gesetzgeber in der 2. Hälfte des 9. Jahrh. vC., setzte neben den Königen den Rat der Alten ein, teilte die Ländereien in 4500 unveräußerliche Lose u. führte die öffentl. Erziehung ein, legte den Grund zu der Größe Spartas. Sein Ende unbekañt. ② **Logothetis L.**, neugriech. Freiheitskämpfer, * 1772 Samos, dessen Erhebung zum Fürstentum er durchsetzte, † 22/5 1851.

Lyly, Dichter, s. Lilly. [zündung.

Lymphadenitis (grch.), Lymphdrüsenent-

Lymphatische Konstitution, **K.** mit blasser, schlaffer Haut, schwacher Atmung, trägem Puls.

L's System, s. Lymphgefäße.

Lymphdrüsen, s. Lymphgefäße.

Lymphe (grch.), ① farbloser od. gelbl. Inhalt der Lymphgefäße; ② der Impfstoff zur Schutzimpfung, Gewebssaft mit dem Impfgift.

Lymph-Gefäße (Saugadern), feine **G.**, die überall im Körper entspringen u. den Gewebs- u. Speisesaft (Chylus) dem großen **L-Stam** der Brusthöhle zuführen, der in eine Arterie einmündet. An den **LG'n** sitzen an bestimten Stellen erbsen- bis bohnengroße Zellen enthaltende Körper (**LDrüsen**), die den **G'n** Infektionskeime abnehmen u. dadurch stark anschwellen köñen.

Lymphōm, Lymphdrüsengeschwulst.

Lynar, ① **Maximilian Graf zu**, * 24/4 1825, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, Haupt der gräfl. Linie. ② **Alexander Fürst L.**, Chef der fürstl. Linie, * 1? 1834.

Lynchburg (spr. lintschbörgh), ⊙ nordamerik. Staat Virginia, am James River, 15959 Ew. E.

Lynchjustiz (spr. lintsch-), eigenmächtige Bestrafung v. Verbrechern durch das Volk in Amerika.

Lynkeus, Steuerman der Argonauten wegen scharfer Augen, daher L. = Scharfäugiger.

Lynn (spr. liñ), • Massachusetts, an der gleichnam. **Bai**, 45861 Ew. E. Schuhfabrikat

Lynn Regis (spr. liñ rihdschis, Kings Lyñ), Hafen⊙ engl. Grafsch. Norfolk, 18475 Ew. E. [Handel.

Lynx (lat.), der Luchs.

Lyon (spr. liông), Hauptⓢ des franz. Dep. Rhône, a. Rhône u. Saône, 401930 Ew. E. Münzstätte, Fabrikation v. Seiden- u. Strumpfwaren, Tüll; Erzbischof, Académie universitaire, Akademie der Wissenschaften. ✠. 14. Armeekorps, 25. und 28. Division, 6. Kav.-Div. **L.** das röm. Lugdunum, bildete später mit der Umgebung eine Baronie, nachher die Grafschaft **Lyonnais**, die unter Konrad II. an das Deutsche Reich, 1363 zu Frankreich fiel. 1793 Aufstand gegen die Jakobiner, der mit der Einnahme u. Verwüstung **L's** durch Konventstruppen endete. Vgl. Metzger 1881,85 IX.

Lyons (spr. leiëns), ① **Edmund Lord L. of Christchurch**, brit. Admiral, * 21/11 1790, eroberte im Krimkrieg Kertsch u. Kinburn, † 23/11 1858. ② **Richard Bickerton Pemell, Lord L.**, Sohn v. ①, * 26/4 1817, † 5/12 1887 London; 1858 Gesandter Washington, 1865 Botschafter Konstantinopel, 9/11 1867 bis Nov. 1887 Paris.

Lyra (Leier), ① Name des ältesten Saiteninstruments der Griechen, v. Gotte Hermes erfunden (4 11 Saiten), harfenähnlich. ② Das „Stahlspiel" der Militär-Musiken u. Opern-Orchester; ③ s. Leier.

Lyraïden, um den 20/4 periodische Sternschnuppen mit der Leier als Rotationspunkt.

Lyrik (Lyrische Poesie), die Dichtungsart der subjektiven Gefühlsweise, drückt sich aus im Liede (Empfindg an sich), oder in der Ode, Hymne, Dithyrambe (bis zum Erhabenen gesteigertes Gefühl), oder in der Elegie (reflektiertes Gefühl).

Lys (Leye), ✕ in Frankreich u. Belgien, geht nach 209 km (158 schiffbar) bei Gent l. zur Schelde. Ehemals deutsch-franz. Grenze.

Lysander, spartan. Feldherr u. Staatsmann, besiegte 407 die Athener bei Notion, vernichtete 405 deren Flotte bei Ägospotamoi u. zwang 404 Athen zur Übergabe, fiel 395 bei Haliartos.

Lysias, griech. Redner, * 459 vC., † 378; 230 Reden, v. denen 35 erhalten, hrsg. v. Westermann 1854, deutsch v. Baur 4. A. 1884.

Lysimachia, s. Gilbweiderich.

Lysimachos, Feldherr Alexanders des Gr., * c. 361 vC., nach dessen Tode 323 Statthalter (306 König) v. Thrakien, erhielt nach Besiegg des Antigonos bei Ipsos, 301, Kleinasien diesseits des Taurus, eroberte 286 Makedonien, fiel 281 gegen Seleukos I. Nikator bei Korupedion.

Lysippos, griech. ✎, * c. 360 vC. Sikyon, einige Nachbildungen v. ihm erhalten.

Lysis (grch.), allmähliche Lösg einer Krankheit, Gegensatz zu Krisis, plötzlicher Abfall.

Lyssa, s. v. w. Hundswut.

Lytta vesicatoria, die spanische Fliege.

Lyttelton (spr. littelt'n), **Charles George Lord**, * 27/10 1842, 1864 74 liberales Parlamentsmitglied.

Lytton (spr. litt'n), s. Bulwer.

M.

M, der 13. Buchstabe des deutschen Alphabets. Abkürzungen: ℳ, Mark; M., Meile; m, Meter; M., Modell (bei Gewehren), Marcus, Monsieur (MM. Messieurs), M' Manius, auch Mac (schottisch); m: Maskulinum, auch Hand (♀), auf franz. Münzen Toulouse. Als röm. Zahlzeichen 1000, MM. 2000, M̄. 1000000.

Ma, ägypt. Göttin der Wahrheit u. Gerechtigkeit; auch (ind.) Beiname der Lakschmi, als Mutter der Götter.

Maalbrief, (⚓), Schiffbauvertrag.

Maar, kraterförmige Senkungen in vulkan. Gegenden (Eifel).

Maas, (franz. Meuse, spr. möhs), ① ✕ entspringt in Frankreich auf dem Plateau v. Langres, bei Verdun auf 574 km schiffbar, tritt unterhalb Givet in Belgien ein u. vereinigt sich bei Gorkum mit dem Rheinmündgsarm Waal; 925 km l. Gebiet: 33000 qkm. ② Franz. Depart., 6228 qkm, 291971 Ew. Hauptⓢ Bar le [Duc.

Maasbeerbaum, s. Sorbus.

Maaßen, ① **Karl Georg**, preuß. Staatsmann, * 23/8 1769 Cleve, seit 1830 Finanzminister, † 2/11 1834 Berlin, bewog die meisten deutschen Staaten zum Beitritt zum Zollverein. ② **Friedrich M.**, Kirchenrechtslehrer, * 24/9 1823 Wismar, 1851 kath., 1871 Prof. Wien, 1882 Mitgl. des österr. Reichsgerichts, 1883 Rektor der Universität, veranlaßte Studentenunruhen durch sein Auftreten für die tschech. Volksschule im niederösterr. Landtag. Vf. „Gesch. der Quellen in der Litteratur des kanon. Rechts" 1870 u. a.

Maassluis (spr. -sleus), ⊙ niederl. Prov. S.-Holland, a. Maas, 4827 Ew. Fischerei.

Ma(a)stricht (Maestricht), Hauptⓢ v. Holländ.-Limburg, a. Maas, 31621 Ew. E. ✠. Nahebei Kreidetuffbrüche mit unterird. Gängen.

Maasym, Fixstern λ im Herkules, nach welchem zu sich unser Sonnensystem bewegt (Herschel).

Maat (holl.), ① Schiffskamerad. ② Deutsche Marine-Unteroffizier.

Maatschappij (holl., spr. -pei), Gesellschaft, Handelsgesellschaft; Schiffsmannschaft. [speare.

Mab (engl., spr. mäbb) Feenkönigin bei Shake-

Mabaebenus (ebenholzartige M.), Ebenaceen; Molukken; liefert schwarzes Ebenholz.

Mabille (**Jardin M.**, frz., spr. schardäng mabihl), Belustigungsort der Demimonde, Paris.

Mabillon (spr. -bijông), **Jean**, gelehrter Benediktiner, * 23/11 1632 Champagne, † 27/12 1707 Paris, Begründer der Paläographie. Vf. „De re diplomatica" 1681 u. a. Vgl. Broglie 1888.

Mably, Gabriel Bonnot de, franz. ✍, * 14/3 1709 Grenoble, † 23/4 1785 Paris. Vf. „Observations sur les Romains" 1751; „Observations sur l'histoire de la France" 1765 II. Werke 1818 VI. Vgl. Guerrier 1886.

Mabuse (spr. mabühs'), **Jan v.**, (Jan Gossaert) niederländ. 🎨, * c. 1470 Maubeuge, † 1/10 1541 Antwerpen. [„Sohn", dem Namen vorgesetzt.

Mac (gäl., spr. mack, abgek. M' od. Mc),

Macabre, danse M., Totentanz.

Macadamisieren, Chausseebau, bei dem die Bahn aus einer 25 cm hohen Schicht möglichst gleich großer Steinstücke hergestellt wird. Name nach dem Erfinder John Loudon Mac Adam, * 21/9 1756 Schottland, † 26/11 1836 ✍.

Macão (spr. -kā-u), ① Insel an der Mündg des Kantonflusses, China; deren südöstl. Halbinsel portug., 12 qkm (einschl. Taipa u. Colovane), 66036 Ew. ② Hauptⓢ **M.**, Bischof. Im Verfall seit Aufblühen Hongkongs. Freihafen seit 1845.

Macão, Hazardspiel mit Würfeln od. Karte, wobei es darauf ankommt, eine bestimmte Zahl v. Augen nicht zu übersteigen. (8803) Ew. Wein.

Macarska, dalmatin. Hafenⓢ, 1715 (Gem.

Macaulay (spr. mäckáhle), **Thomas Babington Lord M. of Rothley**, ber. engl. ♔✍ u. Kritiker, * 25/10 1800 Rothley Temple, 1839 bis 1841 Kriegsminister, 1846 48 Kriegszahlmeister, 1857 Peer, † 28/12 1859 Kensington. Hauptwerk: „History of England from the accession of James II." 1848/61, 5 Bde., deutsch 1849 ff. „Critical and historical essays" n. A. 1871 IV, deutsch 1853 60 VIII. Werke 1880, 18 Bde. Biogr. v. Kinkel 1879.

Macbeth (spr. mäckbeß), 1039 König v. Schottland durch Beseitigg seines Mitbewerbers Duncan I. (Donald), v. dessen Sohn Malcolm 1056 besiegt u. getötet. Tragödie v. Shakespeare.

Maccari, Cesare, ital. ♔🎨, * 9/5 1840 Siena, Prof. an der Akademie v. San Luca, Rom.

Maccaroni (ital.), Nudeln aus feinem Klebermehl (Weizen) zu Speisen u. Suppen.

Maccaronische Poesie, scherzhafte lat. mit Wörtern aus anderen Sprachen vermischte Gedichte. Hauptvertreter Teofilo Folenzo († 1544). Am bekanntesten die „Floïa". Vgl. Genthe 1829.

Mac Carthy (M'Carthy), **Justin**, irischer ✍ u. Politiker, * Nov. 1830 Cork. Vf. „Hist. of our own times", deutsch 1880. „Hist. of the four Georges" 1884 ff.; auch Romane.

Macchiavelli, s. Machiavelli.

Mac Clellan (spr. mäck kléllen), **George Brenton**, amerik. General, * 3/12 1826 Philadelphia, besiegte als Oberbefehlshaber der Nordarmee 16/17/9 1862 den General Lee bei Antintam, wurde aber, da er den Sieg unbenützt ließ, abberufen, 1878 Gouv. v. New Jersey, † 29/10 1885.

Macclesfield (spr. mäkkelsfild), ⊙ engl. Grafsch. Chester, a. Bollin, 37514 Ew. E. Spinnereien, Webereien; nahebei ⚒.

Mac Clintock (spr. mäck klintock), **Sir Francis Leopold**, engl. Nordpolfahrer, * 1819 Dundalk, unternahm 1848 59 drei Franklinaufsuchungsexpeditionen; 1884 Admiral. Vf. „Voyage of the Fox in the Arctic Seas" 3. A. 1869.

Mac Clure (spr. mäck klühr), **Robert John Le Mesurier**, engl. Seefahrer, * 28/1 1807 in Werford, 1836 38 mit Back, 1848 49 mit Roß im Nördl. Eismeer, entdeckte 26/10 1850 die nordwestl. Durchfahrt; † 17/10 1873 in Portsmouth.

Mac Culloch (spr. mäck köllock), **John Ramsay**, engl. ✍, * 1/3 1789 Insel Whithorn, † 11/11 1864 London. Vf. „Dictionary of commerce", [n. A. 1882.

Maccus, s. Atellanen.

Macdonald, ① **Étienne Jacques Jos. Alexandre, Herzog v. Tarent**, franz. Marschall, * 17/11 1765 Sancerre, † 25/9 1840 Courcelles; entschied den Sieg bei Wagram 1809 (dafür Marschall), wurde v. Blücher an der Katzbach 26/8 1813 geschlagen; 1815 Pair. ② **George M.**, engl. ✍ London, * 1824 Huntly; Gedichte, Romane ꝛc. „Works" 1875 X.

Macedo, Joaquim Manoel de M., brasil. ✍, Prof. Rio de Janeiro, * 24/6 1820 São João de Itaborahy; Epos, Romane, Dramen.

Macedonien, s. Makedonien.

Macerata (spr. matsche-), zu den Marken gehörige ital. Prov., 2777 qkm, 252292 Ew. Hauptⓢ **M.**, 20263 Ew. E. Bischof.

Macerieren (lat.), Ausziehen gewisser Substanzen mit nicht erwärmter Flüssigkeit.

Macfarren, George Alex., ♫, * 2/3 1813 London, † 31/10 1887 das. als Direktor der Royal Academy of music. Opern, Kirchen-Werke, Kammermusik; Neu-Ausgaben älterer Werke. /

Mac Gregor (spr. mäck-), **John,** * 1825 in Gravesend, bereiste 1849/50 die Levante, Ägypten u. Palästina, später NAfrika u. NAmerika u. unternahm seit 1865 weite u. gefährliche Kanoe-Reisen auf Flüssen u. Meeren. Vf. „A thousand miles in the Rob Roy canoe on rivers and lakes in Europe" 11. A. 1880 u. a.

Mach, Ernst, ∩, * 18/2 1838 Turas, seit 1867 Prof. Prag; schr. über Mechanik 1883 ꝛc.

Machaon u. **Podaleirios,** Söhne des Äskulap (Asklepios), Ärzte der Griechen vor Troja.

Machandelbaum, s. v. w. Wacholder.

Machētes, s. Kampfhahn.

Machiavelli (spr. mackjawelli), **Niccolò di Bernardo dei,** ital. Staatsmann u. ♕/, * 3/5 1469 Florenz, † 22/6 1527 das., 1494-1512 Staatssekretär. Hauptwerk: „Istorie fiorentine 1215/1492" (deutsch 1846), empfahl in seinen polit. Schriften (speziell im „Principe", deutsch v. Eberhard 2. A. 1873), für die ital. verrotteten polit. Verhältnisse, eine an keine moral. Prinzipien gebundene Staatskunst (**Machiavellismus**). Friedr. der Gr. schr. dagegen seinen „Anti-Machiavell". Schriften hrsg. v. Passerini u. Fanfani 1873 ff., deutsch v. Ziegler 1832/41. Biogr. v. Villari, deutsch 1877/83 III.

Machiculi, balkonartige Vorsprünge und Brüstungen, besond. über dem Thore, durch deren offenen Boden geschossen u. siedendes Öl ꝛc. auf den Feind gegossen wurde. [Ränkeschmieden.

Machination (lat.), hinterlistiges Treiben,

Machsor, jüd. Liturgiebuch.

Machulke (jüd.), Staatsgefangener.

Maciejowice (spr. mazjejowihze), Ort russ.-poln. Gouv. Sjedletz, nahe der Weichsel, 1764 Ew. ⚔ 10/10 1794 Sieg Suworows über Kosciuszko.

Macies (lat.), Magerkeit, Abzehrung.

Macigno (ital. spr. -tschinjo), s. Sandstein.

Macintosh (spr. mäckintösch), **Charl.,** ?, * 1766 Glasgow, † 25/7 1843 Dunchattan. Erf. eines wasserdichten Stoffs (**M.**) Stoffbereitgsmethode u. a.

Macis (Muskatblüte), s. Muskatnußbaum.

Macisöl, äther. Öl der Muskatblüte.

Mack v. Leiberich, Karl Freih., österr. Feldmarschallleutenant, * 24/8 1752 Nenslingen (Franken), 1805 Oberbefehlshaber, durch verkehrte Maßregeln in Ulm eingeschlossen u. 17/10 zur Kapitulation mit 25000 Mann gezwungen, zu Kassation u. 20jähr. Festung verurteilt, 1808 begnadigt, † 22/10 1828 St. Pölten.

Mackay (spr. mäckē), **Charles,** schott. Dichter u. / London, * 1814 Perth; gründete 1860 die „London Review"; poet. Werke 1876.

Mackenzie (spr. mäckénsi), **Morell,** engl. ⚕, Laryngolog, * 7/7 1837 Leytonstone (Essex), gründete 1863 in London das erste Hospital für Halskrankheiten, 1887 vom deutschen Kronprinzen (späteren Kaiser Friedrich III.) zu Rate gezogen, rechtfertigte die auf ihn gesetzten Hoffnungen in keiner Weise u. erfuhr v. ersten Autoritäten die härteste Kritik. Vf. „Die Krankheiten des Halses u. der Nase", deutsch 1880/84, „Über die Hygieine der Stimmorgane", deutsch 1887, „Kaiser Friedrich der Edle u. seine Ärzte", deutsch 1888, ein mißglückter Rechtfertigungsversuch, der in den wesentlichsten Punkten als lügenhaft öffentlich gebrandmarkt wurde.

Mackenzie (spr. mäckénsi), Strom in Brit.-NAmerika, entsteht als Athabasca in den Rocky Mountains, durchfließt Athabasca- u. Gr. Sklavensee u. fällt ins Arktische Meer, 3700 km l., Gebiet 1590250 qkm.

Mac Kinlay (spr. mäck kinleh), **John,** austral. Entdeckungsreisender, bereiste seit 1840 SAustralien, forschte 1865 im NTerritorium, † 31/12 1872 in Gawlertown (SAustralien).

Macleod (spr. mackland), **Henry Dunning,** engl. ⊠, * 1821 Edinburgh; schr. besond. über Bankwesen, 4. A. 1888, 2 Bde. u. a.

Maclūra (Hagedorn), Urticaceen, M. aurantiăca; SAmerika und WIndien; Holz (Fustikholz) zum Gelbfärben. (Fig. 892.)



892

Mac Mahon (spr. mack ma-ong), **Marie Edme Patrice Maurice, Graf v., Herzog v. Magenta,** frz. Marschall, * 13/6 1808 Sully bei Autun, 1830/52 Algerien, erstürmte 8/9 1855 den Malakowturm bei Sebastopol, entschied 4/6 1859 den Sieg bei Magenta, 1864 Generalgouverneur v. Algerien, 1870 Oberbefehlshaber des 1. Korps, 6/8 1870 bei Wörth geschlagen, 1/9 bei Sedan verwundet, gefangen, warf im Mai 1871 den Aufstand der Komune nieder, 24/5 1873 Präsident der Republik, 20/11 auf 7 Jahre bestätigt, trat 30/1 1879 vor der republikanischen Majorität zurück. [M'nerie, Freimaurerei.

Maçon (frz., spr. massóng), (Frei-)Maurer;

Macon (spr. mehk'n), ⊙ Georgia, a. Ocmulgee, 12749 Ew. E.

Mâcon (spr. -kóng), Haupt⊙ franz. Dep. Saône et Loire, a. Saône, 19669 Ew. E. Im Altertum Matisco (Ruinen).

Macpherson (spr. mäckférss'n), **James,** schott. Gelehrter, * 1738 Kinguisse, † 17/2 1796 Belleville. Gab heraus: „Fragment of ancient poetry" u. Gedichte Ossians „Fingal" u. „Temora".

Macquarie (spr. mäckwori), austral. Insel, südwestl. v. Neuseeland, c. 440 qkm.

Macready (spr. mäckreddi), **Will. Charl.,** engl. ☾, * 3/3 1793 London, dort Direktor des Drurylane-Theaters, † 27/4 1873.

Macro ..., s. Makro.

Macrolepidoptĕra, Großfalter, Gruppe der Schmetterlinge (Tagfalter, Schwärmer ꝛc.).

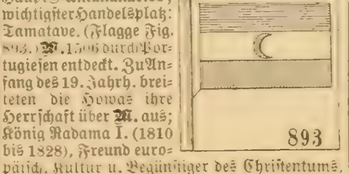
Macropŏdus, s. Großflosser.

Macrŏpus, s. Känguruh.

Macte! (lat.), Heil! Glück!

Macŭla (lat.), Makel, (sittl.) Fleck.

Madagáskar (einheimisch **Nosin Dambo**), größte afrikan. Insel, im Ind. Ozean, durch den Kanal von Mosambik vom Kontinent geschieden. 591964 qkm (einschließlich der kleinen umliegenden Inseln). Üppige Vegetation, tropische Kulturpflanzen; Fauna, gleichwie die Flora, eine Region für sich bildend. Erzeugnisse: Ananas, Gewürze, Häute, Kaffee, Kautschuk, Kokosnüsse, Mais, Reis, Rindvieh u. Talg. Bevölkerung: 3½ Mill. Ew., wovon 1½ Mill. malaiische Howas; im W. die **Sakalavas,** c. 1 Mill. Köpfe, an der OKüste gegen 100000 **Betsimisarakas:** meist Heiden, 10000 Katholiken. Haupt⊙ Antananarivo; wichtigster Handelsplatz: Tamatave. (Flagge Fig. 893.) **M.** 1506 durch Portugiesen entdeckt. Zu Anfang des 19. Jahrh. breiteten die Howas ihre Herrschaft über **M.** aus; König Radama I. (1810 bis 1828), Freund europäisch. Kultur u. Begünstiger des Christentums,



893

v. seiner Gattin Ranavalo 1828 vergiftet, die äußerst despotisch herrschte. Ihr folgte Radama II., infolge seiner Zivilisationsbestrebungen 1863 ermordet. Unter seinen Nachfolgerinnen Rasoherina u. Ranavalo II. das Christentum anerkannt u. die Sklaverei aufgehoben. Die jetzige Königin Ranavalo III. (seit 1882) geriet in Konflikt mit den Franzosen, die 13/6 1883 Tamatave besetzten u. 17/12 1885 in Tamatave einen Vertrag abschlossen, wonach die franz. Regierung **M.** in allen auswärtigen Beziehungen vertritt. Vgl. Mullens 1875, Sibree dtsch 1881, u. Little 1884.

Madai, Guido v., * 31/1 1810 Halle, seit 67 Polizeipräsident FrankfurtM, 1872/85 Berlin.

Madame, verheiratete Frau (in Frankreich), ursprüngl. Titel v. Heiligen, unter den Bourbonen die Königstöchter, bes. die älteste Tochter des Königs, Dauphine, auch der Gattin Monsieurs, unter Napoleon I. dessen Mutter.

Maddalōni, ⊙ ital. Prov. Caserta, 19301 Ew. E. Aquädukt (58 m h.).

Madefaktion (lat.), Be-, Anfeuchtung.

Madega, abessin. Getreidemaß, 0,44 l.

Madegassen, Bewohner Madagaskars.

Madeira (spr. madeh-ira, span. Madēra), ① portug. Insel westl. v. Afrika, bildet mit Porto Santo u. 3 felsigen Desertas den **M.**-Archipel, 815 qkm, 133955 Ew. **M.,** seines Weines (**M**Wein) früher weltberühmt; vulkan. 1970 m h. ▲; äußerst fruchtbar, mildes Klima, weswegen v. Lungenkranken aufgesucht. Haupt⊙ Funchal. **M.** seit 1419 portug. Vgl. Hartung 1864, Goldschmidt 2. A. 1885. ② r. Nebenstrom vom Amazonas, entsteht aus Guaparé-Itenes, Mamoré u. Beni, 2520 km l., hat aufc. 330 km Stromschnellen u. Katarakten, Stromgebiet 1159000 [qkm.

Madeiralorbeer, s. Persea.

Madeira-Mahagoni, s. Kaffeedraholz.

Madeiraweine, feurige, starke Weine, meist ✗; sehr häufig gefälscht. Sorten: Malvasier, sehr süßer Likörwein; Dry Madeira, mild, mit sehr feinem Aroma; Tinto (Inselburger), roter **M.**

Madeleine (frz., spr. madlähn), Magdalena.

Madelonetten, im Kloster büßende Freudenmädchen, nach Madelon = Magdalene genannt.

Mademoiselle (spr. madmŏaséll), Fräulein, s. Damoiseau.

Maden, Insektenlarven ohne Füße mit hornigem Kopf. Vielen Pflanzen u. Haustieren schädl.

Madenwurm (Aftermade, Oxyūris vermiculāris), Askariden; Eingeweidewurm des Menschen, bes. bei Kindern. Verursacht heftiges Jucken im Mastdarm. Kalte Klystiere v. Essigwasser.

Mader, Georg, ♕⚬, * 9/9 1824 Steinach (Tirol), † 31/1 1881 Gastein. Mitglied der Wiener Kunstakademie. [penthal in Uri, 15 km l.

Maderānerthal (Kerstelenthal), schönes Al-

Madérna, Carlo, △ u. ⚒, * 1556 Bissone, Lombardei, † 1629 Rom, Erbauer des Palastes Maffei. Vollender der Peterskirche.

Madĭa sativa (Ölmadie), Kompositen; aus Chile; bei uns zuweilen kultiviert. Samen gibt fettes Brenn- u. Speiseöl.

Madison (spr. mäddiss'n), **James,** 4. (2mal) Präsident der Ver. Staaten, 1809/17, * 16/3 1751 Port Conway (Virginien), rief 1812 den Krieg mit England hervor, den er durch den Frieden v. Gent 24/12 1814 beendete, unterzeichnete 1/3 1817 die Navigationsakte, † 28/6 1836 Montpellier (Virginia). Biogr. v. Gay 1884.

Madonna (ital., meine Herrin), Name der Jungfrau Maria.

Madrās, ① indobrit. Präsidentschaft im südl. Vorderindien, 362320 qkm, 30868504 Ew. ②

Haupt⊙ v. ①, am Golf v. Bengalen, 405848 Ew. E. Bedeutender Handel, kath. Bischof, Universität, Sternwarte, Citadelle. K. **M.** älteste engl. Niederlassung in Ostindien (1639).

Madrashanf (Sun), ostindische juteähnliche Spinnfaser v. Crotalaria.

Madrasnuß, s. Arachis.

Madrāzo, ① **Don José de**, span. Porträt- u. Historienmaler, * 22/4 1781 Santander, † 8/5 1859 Madrid. ② **Don Federico de**, Porträt-, Historien- u. Genremaler, * 12/2 1815 Rom; Prof. Akademie Madrid. [tropische Korallengattung.

Madrepore (Schwammkoralle, Madrepŏra),

Madrid, seit 1560 span. Haupt- u. Residenz⊙, auch Haupt⊙ der Provinz **M.** (7989 qkm, 597698 Ew.), a. Manzanares, 480000 Ew. E. kgl. Schloß, kgl. Theater, Paläste, Schloß Buen Retiro, Universität, Bibliothek, Kunst- u. wissenschaftl. Samlungen, 24 Klöster. Gesandte vom Deutschen Reich, Österreich rc. K. Friede 14/1 1526 zwischen Karl V. u. Franz I. v. Frankreich. Friede v. **M.** zw. Kaiser Karl V. u. Franz I. v. Frankreich 14/1 1526. Vgl. Valverde 1883; Geschichte: Amador de los Rios 1861/64, 4 Bde.

Madrĭgal (ital.), ① Nebenform des Sonetts, aus mehreren 3-, auch 4zeiligen Absätzen bestehend. ② Das Kunstlied des 16. Jahrh., mehrstimmiges Chorlied, vertrat die Kammermusik im 16. Jahrh.

Madrilēna, ein spanischer Tanz. [Inseln.

Madschiko-Sima, südl. Gruppe der Liukiu-

Madüe, pommerscher Landsee, 34 qkm; von der Plöne durchströmt; Maränenfischerei.

Madura, ① Distrikt im südl. Vorderindien, 21758 qkm, 2168680 Ew. Haupt⊙ **M.**, 73807 Ew. E. Palastruinen. ② Holländ. Insel in der Sundasee, v. Java durch die **M**straße geschieden; 5286 qkm, 1373948 Ew. Haupt⊙ Pamekasan.

Madurafuß (Mycetom), in Ostindien vorkommende schwere Krankheit des Fußes, hervorgerufen durch einen Pilz (Chionyphe Carteri *Berk.*).

Madvig, Joh. Nicolai, dän. Philolog u. Staatsman, * 7/8 1804 Bornholm, seit 1829 Prof. Kopenhagen, Nov. 1848/Dez. 1851 Kultusminister, † 12/12 1886 Kopenhagen. „Lat. Gramatik", deutsch 1877; „Adversaria critica" 1871/84 III; „Verfassung u. Verwaltung des röm. Staates" 1882 II. Ausg. v. Cicero, Livius rc. „Kl. philol. Schriften" 75.

Mäander (Mäandros), Küstenfluß im westl. Kleinasien (Phrygien u. Karien), mit vielen Krümungen (daher in der △ **M.** schlängelnde Verzierung); heut **Menderes.**

Mäcēnas, Caj. Cilnius, röm. Ritter, Vertrauter des Kaisers Augustus, Göner des Horaz, Vergil rc. (daher Mäcen s. v. w. Förderer v. Kunst u. Wissenschaft), † 8 v. C. Vgl. Frandsen 1843.

Mädelergabel, s. unter Algäu.

Mädler, Joh. Heinr. v., Astronom, * 29/5 1794 Berlin, 1840/65 Direktor der Sternwarte Dorpat, † 14/3 1874 Hanover. Vf. „Der Wunderbau des Weltalls" 8. A. 1884 u. v. a.

Mägdesprung, Ort zur Landgemeinde Harzgerode in Anhalt, 284 Ew. Eisenhüttenwerk. Dabei Silberhütte, 80 Ew. u. die Felsklippe **M.** im Harz u. Alexisbad.

Mählbrief (⚓), Schiffbauvertrag.

Mähly, Jak., Philolog u. Dichter, * 24/12 1828 Basel, Prof. das. Vf. „Gesch. der antiken Litteratur" 1880 u. a. Zahlreiche Übersetzungen alter Klassiker, auch Belletristisches.

Mähmaschinen, im Prinzip schnell hin u. her geschobene Messersäge, die entgegenstehende Halme rc. abschneidet. Man unterscheidet 1) Gras**M.**; 2) Getreide**M.** mit Selbstablage; 3) kombinierte Gras- u. Getreide**M.** mit Selbstablage u. 4) Rasen**M.** zum Handbetrieb.

Mähnenschaf (Ovis tragelaphus), rotbraunes Wildschaf in Gebirgsgegenden NAfrikas.

Mähren (tschech. Morava), Markgrafschaft, zu Cisleithanien gehöriges Kronland v. Österreich-Ungarn; ein tiefes Thalland im Gebiet der March (Hauptfluß v. **M.**), stößt im S. an Niederösterreich, wird im N. durch das **Mährische Gesenke** (Teil der Sudeten) v. Österreich.-Schlesien, im O. durch die Karpathen v. Ungarn u. im W. durch das 1127 m h. **Mährische** Gebirge (Mährischer Landrücken) v. Böhmen geschieden. 22222 qkm, 2199125 Ew., überwiegend Slawen u. Kathol. (95%, 57500 Evangel., 44175 Juden; 629000 Deutsche). Acker- (56% Ackerland, 27% Wald) u. Bergbau, Viehzucht, Industrie u. Handel. Landtag mit 30 Mitgliedern, im Reichsrat **M.** durch 22 Abgeordnete vertreten. Einteilung: 6 politische Magistrate u. 31 Bezirkshauptmanschaften. Haupt⊙ Brün. **M.** wurde im 6. Jahrh. v. den slaw. Mehranen (Mähren) überflutet, die ein eignes Königreich Groß-**M.** gründeten, das nach Swatopluks Tode (894) in Verfall geriet; seit 1029 gehörte **M.** zu Böhmen, wurde 1197 Markgrafschaft; seit 1526 österreichisch, 1849 Kronland. Vgl. Koristka 1860, Smolle 1881; Geschichte: Dudik 1860/86, Bd. 1/11.

Mährische Brüder, s. Böhmische Brüder.

Mährisch-Neustadt, mähr. ⊙ 5001 Ew. E. ⚒.

Mährisch-Ostrau, mähr. ⊙, 13448 Ew. E.

Mährisch-Schlesisches Gesenke, s. Gesenke.

Mährisch-Trübau, mähr. ⊙, 6056 E. Schloß.

Mälar, See im mittleren Schweden, mit 1300 Inselchen, bei Stockholm mit der Ostsee in Verbindg; 1686 qkm, 160 km l., bis 52 km breit.

Mänāden (grch., Rasende), Bakchantinen.

Mänălos (a. ⊖), Gebirge Arkadien, 1850 m h.

Männerbart, s. Andropogon.

Männertreu, s. Eryngium.

Mäonīde, Beiname des Homer.

Mäōtis (Palus M.), Mäotischer See (a. ⊖), das Asowsche Meer.

Märchen, epische Dichtungsart, die äußerl. nur Phantastisches u. Wunderbares darstellt, meist aber einen tiefen allegorischen Sin birgt. Entweder naiv (**Volks M.**) od. absichtl. phantastische Erzählung (**Kunst M.**). 1001 Nacht, Grims, Musäus', Andersens **M.** rc. **M**quell, gesamelt v. Blüthgen 1888.

Märker, Max, Landwirt, jeit 1872 Prof. Halle, * 25/10 1842 Calbe a./Saale. Vf. „Handbuch der Spiritusfabrikation" 3. A. 1883 u. a.

Märkische Schweiz, die hübsche Gegend bei Bukow in Brandenburg.

Maerlant (spr. mär-), **Jak. van**, bahnbrechender niederländ. Dichter, † c. 1300 Dame bei Brügge, Stadtschreiber. Vf. „Spiegel historiael", Weltchronik, hrsg. I 1857/63, II 73/77. Vgl. Winkel 1877.

Märtўrer (grch., Zeuge, Bekener), Blutzeuge nach Apostelgesch. 22, 20 ist derjenige, der für seinen Glauben leidet, in der ältesten Zeit der Kirche. Fest aller **M.** in der kathol. Kirche 13/5 u. 1/11.

März, der 3. Monat des Jahres, 31 Tage, bei den Römern der 1. Monat, dem Mars heilig.

Märzbecher, s. v. w. Schneeglöckchen.

Märzblümchen, s. Hepatica u. Leucojum.

Märzfeld (Campus Martius), die jährl. im März veranstaltete Volksversamlg unter den Merowingern, v. Pippin dem Kl. 755 auf den Mai verlegt (Maifeld). Vgl. Ahrens 1872.

Märzglöckchen, s. Leucojum.

Märzrevolution, 1848 in den meisten deutschen Staaten, hatte die sog. Märzerrungenschaften (liberale Reformen) zur Folge.

Maëstoso (ital., Musik), majestätisch, feierlich.

Maëstral (ital.), s. v. w. Mistral.

Maëstro (ital.), „Meister", in Italien Bezeichnung für die Komponisten od. Tonkünstler.

Mätresse (frz. Maitresse), Herrin; Buhlin.

Mäusedorn, s. Ruscus.

Mäuseohr, s. Vergißmeinnicht.

Mäuseturm, im Rhein bei Bingen, Sage vom Mainzer Erzbischof Hatto (s. d.).

Mäusevögel (Colĭdae), Familie der Kuckucksvögel. Colius capensis, SAfrika, grau, harmloser Früchtefresser; hängt beim Schlafen mit dem Kopf nach unten.

Maffēi, ① **Franc. Scipione Marchese di**, ital. Dichter u. Archäolog, * 1/6 1675 Verona, † das. 11/2 1755. Vf. „Merope" (Trauerspiel) 1714, „Verona illustrata" (archäol.) n. A. 1825/27. ② **Andrea M.**, ital. Dichter u. Übersetzer deutscher (Schiller, Goethe) u. engl. Klassiker, * 1800 Riva di Trento a. Gardasee, † 28/11 1885 Mailand.

Mafia, auf Sizilien im allgem. s. v. w. Camorra, insbeond. das dort bestehende stillschweigende Einverständnis gegen die Obrigkeit. Vgl. Alongi 1887.

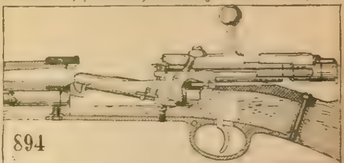
Mafra, ⊙ portugies. Prov. Estremadura, nordwestl. v. Lissabon, 3231 Ew. Kloster (1717/31).

Magalhães, Dom. Jose Gonç. de, brasil. Dichter, * 13/8 1811 Rio de Janeiro, Haupt der brasilianischen nationalen Dichterschule.

Magallānes, chilen. Territ. a. Magelhaensstraße, 195000 qkm, 2085 Ew. Darin Hafen u. Kohlenstation Punta-Arenas. [raum.

Magazin (vom franz. magasin), Vorrats-

Magazin-Gewehr (Repetier-G., Mehrlader), heutiges **M.** zu 8/10 Schuß, Magazin entweder im Kolben od. unter dem Lauf od. seitl. abtrenbar, stets auch als Einzellader brauchbar.



894

Zukunftswaffe aller Armeen. Im deutschen Heer Modell 71/84, Mauerverschluß, Magazin zu 8 Patronen unter dem Lauf, 1887 eingeführt (Fig. 894).

Magdāla, ① ⊙ Sachsen-Weimar, 882 Ew. ② ehem. abessin. Bergfestung, 2730 m h.; 13/4 1868 v. Engländern erstürmt. ③ Ort in Galiläa, beim See Tiberias; hier Maria Magdalena *.

Magdalēna, einer der Vereinigten Staaten v. Columbia, 63300 qkm, 97318 Ew. Haupt⊙ Santa Marta.

Magdalēnenstrom (Rio Magdalena), Fluß in SAmerika, v. den Kordilleren, fällt ins Karaïbische Meer; 1780 km l. Gebiet 303900 qkm.

Magdalēnerinnen, Orden, c. 1200 in Deutschland gestiftet zur Besserung gefallener Mädchen. Ähnlich die protest. Magdalenenstifter.

Magdeburg, ① Regbez. preuß. Prov. Sachsen, 11513 qkm, 989760 Ew. ② Haupt⊙ v. ① u. der Prov. Sachsen, a. Elbe einschließl. Sudenburg 114291 (mit Vororten 171086) Ew. E. RBH. LG. AG. Kgl. E.-Direktion. Festung 1. Ranges; Dom, 2 Gymnasien, Guerickeschule, Rathaus, Stadttheater, Versicherungsanstalten, Börse, Maschinenfabrikation, Eisengießerei, Zuckerfabrikation mit bed. Export, lebhafter Handel

(2 Messen, 1 v. 5, 1 v. 15 Tagen), Kettendampfschiffahrt. IV. Armeekorps. M. einst Hauptst des 967 v. Otto dem Gr. gestifteten Erzbistums M. ☉ M. schon 805 wichtiger Handelsplatz, um 1500 fast Reichs☉; 1523 Annahme der Reformation, für die M. Hauptbollwerk wurde; Zerstörung durch Tilly 20/5 1631. M. 1806/14 in den Händen der Franzosen (Wappen Fig. 895). Vgl. Hoffmann 2. A. 1885, 3 Bde, Kawerau 1886. ③ Kreis, 55 qkm, 159520 Ew. [siehe H.

895

Magdeburgische Halbkugeln, s. Guericke.

Magelhaens (spr. machaljängs), eigentlich **Magalhães**, franz. u. span. **Magellan**, **Fernando de**, portug. Erdumsegler, * 1480, trat 1517 in span. Dienste, segelte 20/9 1519 mit 5 Schiffen v. San Lucar ab, um einen westl. Weg nach den Molukken aufzusuchen, erreichte 1520 Patagonien und entdeckte die nach ihm benannte **M.straße** (zw. Feuerland und Patagonien), 6/3 1521 die Ladronen, fiel auf der Insel Mactan 27/4 1521. Vgl. Barros Arana 1864.

Magelhaens'sche Wolken (Kap W.), 2 aus Nebelflecken, Sternschwärmen und zerstreuten teleskopischen Sternen gebildete Licht W. der antarktischen Region.

Magelone, Heldin eines mittelalterl. franz. Romans, v. V. Warbeck 1536 als Volksbuch „Von der schönen M." bearbeitet.

Magen, Verwandte im alten Recht; **Schwert-M.**, die vom Mannes-, **Spill-M.**, die vom Weibesstamm.

Magen (Ventriculus, Stomachus, Gaster), der zw. Speiseröhre u. Darm liegende Teil der Verdauungswege, annähernd sackförm., oben ziemlich weit, unten allmähl. verengt (Fig. 896). Der obere Teil heißt **M.-Mund** (Cardia), der untere **Pförtner** (Pylorus), weil hier ein Muskel für gewöhnl. den Zugang zum Darm absperrt. Die Ausbuchtung links u. oberhalb des M.Mundes heißt **M.grund**. Die **Labdrüsen** der M.-Schleimhaut sondern teils Salzsäure, teils Pepsin ab. Der dadurch gebildete **M.saft** verdaut besond. Eiweißstoffe. Durch die Bewegungen der aus Muskeln bestehenden Mittelschicht der M.wand kommt der M.saft mit allen Teilen der Speisen in Berührung. Überfüll des M.'s reizt den Pförtner zu fester Zusammenziehung u. führt durch neue Anstrengg der M.wand zum Erbrechen.


896

Magenbiesfliege, Art der Bremen (s. d.), deren Larven im Magen verschiedener Säugetiere schmarotzen. [geschwür.

Magenblutung, s. Blutbrechen u. Magen-

Magendarmkatarrh (Gastroenteritis), mit Darmkatarrh verbundener Magenkatarrh.

Magendie, Franç., Physiolog, * 15/10 1783 Bordeaux, † 7/10 1855 Prof. Paris. Verdient um Experimentalphysiologie. /.

Magenentzündung, höherer Grad des Magenkatarrhs bei heftigen Schädigungen. Die eigentl. M. mit Eiterinfiltration der Magenwand tödlich.

Magenerweichung, Auflösung der Magenwand, Fäulniserscheinung an Leichen.

Magenerweiterung, durch Geschwürsnarben, Krebs u. a. Behandlg mit Magenausspülungen, sonst nach dem Grundübel. Geringerer Grad: **Mageninsuffizienz**.

Magenfistel, die Magen- u. Bauchwand durchsetzender Fistelgang, meist Folge von Magengeschwür. Behandlung: Operation, Ätzung.

Magengeschwür, besond. bei Bleichsüchtigen infolge Erkrankg der Magenarterien, führt oft zur Bildung eines runden Loches in der Magenwand (rundes, perforierendes M.), beim Durchbruch in die Bauchhöhle zu plötzl. Tod. Symptome: Magenschmerzen, besond. nach Mahlzeiten, Abmagerung, Magenkatarrh, Blutbrechen. Behandlg: strenge Diät, leichtverdauliche Speisen (Pepton!), Karlsbader Wasser.

Magenkatarrh, ① **akuter M.**, entsteht durch Überfütterung, Genuß unverdaul., od. verdorbener, zu heißer od. zu kalter Speisen, Erkältg; Zeichen: Übelkeit, oft Erbrechen u. Fieber, Magendruck. Behandlg: Fasten, nehme 5 Tropfen verdünnte Salzsäure in Wasser. ② **Chronischer M.**, durch dauernd einwirkende Schädlichkeiten. Zeichen: Magendruck, Aufstoßen, Sodbrennen (s. d.), Beschwerden nach dem Essen. Behandlg: Prießnitzsche Umschläge, Diät, Trink- u. Badekuren, Magenausspülungen. Vgl. Lebert 1878, Biel „Tisch für Magenkranke" 6. A. 1884.

Magenkrampf (Kardialgie, Gastralgie, Gastrodynie), bohrender schnürender Schmerz in der Magengrube, Nervenschmerz, Frost nach Erkältg (dann warme Tücher!) od. Symptome von Geschwür, Katarrh, Krebs. Strengste Diät.

Magenkrebs, Entwickg einer Krebsgeschwulst in der Magenwand, führt zu Verdauungsstörung, Erbrechen, Abmagerung. Behandlg: Diät, zuweilen operativ durch Entfernung des krebsigen Teiles (**Magenresektion**).

Magenpumpe, durch die Speiseröhre einzuführender Schlauch zur Entleerung des Mageninhalts.

Magensaft, s. Magen. [inhalts.

Magensonde, elastische Hohlsonde zur Untersuchg od. Ausspülg des Magens; wird durch die Speiseröhre eingeführt. Vgl. Leube 1879.

Magenta (spr. madschenta), ○ ital. Prov. Mailand, 6392 Ew. E. ⚔ 4/6 1859, Franzosen (Mac Mahon, zum **Herzog v. M.** ernannt) u. Sardinier schlagen Österreicher (Gyulay).

Magentabronze, s. Wolfram.

Magenwürmerseuche, bei jungen Schafen durch Würmer (Strongylus contortus) im Labmagen hervorgerufene Krankheit. Ohne Bedeutg, Würmer gehen freiwillig ab.

Maggia, Valle (spr. maddscha, deutsch **Mainthal**), Thal u. Bezirk schweiz. Kanton Tessin, 6380 Ew. Darin ⚔ M. u. Pfarrort M., 470 Ew.

Maggiore (ital., spr. madschore, frz. majeur, „größer"), Bezeichnung der Dur-Tonart oder des Dur-Akkordes. [gerien u. Marokko).

Maghrib, arab. Name für NW Afrika (Al-

Magie, s. v. w. Zauberei, im Mittelalter in höhere (weiße) u. niedere (schwarze) M., je nachdem gute oder böse Geister zu Hilfe genommen wurden. Vgl. Ennemoser 2. A. 1844, Fabart 1885.

Magier, bei den Persern u. Medern Mitglied der Priesterkaste; dann Zauberer, Astrolog.

Magindanao, Insel, s. v. w. Mindanao.

Magister (Magister artium liberalium, Meister der Freien Künste), ehem. Vorstufe für die Fachstudien, jetzt akademische Würde, meist gleichzeitig mit der Doktorwürde verliehen.

Magister equitum (lat.), Beigeordneter u. Stellvertreter des Diktators bei den Römern.

Magisterium (lat.), Meisterstück; Präparat, nur v. Adepten darstellbar. **M. bismuthi**, basisch salpetersaures Wismutoxyd.

Magister matheseos (lat.), der pythagoreische Lehrsatz im 10. Buch des Euklides.

Magistrale (lat.), Linie des inneren Grabenrandes bei Festen; Feuerlinie.

Magistrat(us), im alten Rom das obrigkeitliche Amt u. die es bekleidende Person; jetzt s. v. w. Stadtrat, in Frankreich Richterbeamte u. Staatsanwälte, in England höhere Polizeibeamte u. Friedensrichter.

Magliani (spr. maljani), **Agostino**, seit 1877 ital. Finanzminister, * 1824 Lanzio bei Salerno, Abschaffung der Mahlsteuer, des Zwangskurses.

Magma (grch.), s. v. w. Salbe, Teig.

Magna Charta (lat., engl. the Great Charter), das v. den engl. Baronen im Bunde mit dem Erzbischof v. Canterbury dem König Johann ohne Land 15/6 1215 abgenötigte allgem. Staatsgesetz, wonach außerordentl. Steuern nur mit Zustimmung der unmittelbaren Lehnsleute erhoben, ohne Zeugen kein Richterspruch gefällt werden durfte 2c.; ist noch jetzt der Kern der engl. Verfassg. Beste Ausg. v. Thompson 1829.

Magna mater (lat.), große Mutter, Beiname der Kybele. [Maulbeerbaumpflanzung.

Magnanerie (frz., spr. manja-), Seidenbau,

Magnanim (lat.), hochherzig, edelsinnig.

Magnaten, in Ungarn der vornehmste Adel, haben eine besondere Vertretg (Magnatentafel).

Magne (spr. mannj), **Pierre**, franz. Staatsmann, * 3/12 1806 Périgueux, † 17/2 1879; 1851 bis 1855 Minister der öffentl. Arbeiten, 1855/74 4mal Finanzminister.

Magnesia (Talg-, Bittererde), Magnesiumoxyd, MgO, in der Natur als Periklas, erhalten durch Erhitzen v. kohlensaurer M. (gebrannter M.), sehr leicht, geruch-, geschmack- u. farblos, in Wasser unlösl., als ⚕, zu feuerfesten Geräten, Stuckarbeiten 2c. Magnesiumhydroxyd (Brucit) liefert mit Chlormagnesiumlösg den Sorelschen Zement. Schwefels. M. (Bittersalz, Friedrichssalz), in der Natur als Kieserit, in Quellen, farblos, bitter, leicht lösl. in Wasser; als ⚕. Basisch kohlens. M., in der Natur als Magnesit u. Dolomit, sehr leicht, unlösl. in Wasser; als ⚕ u. Appreturmittel. Kieselsaures M. Bestandteil vieler Min: Meerschaum, Talg, Serpentin, Hornblende 2c.

Magnesia, Magnesia; **M. alba s. carbonica**, basisch kohlensaure M.; **M. citrica effervescens**, Brausepulver; **M. sulfurica**, Bittersalz; **M. usta**, gebrannte M.

Magnesia (a. ⊖), ① östlichste Landschaft v. Thessalien. ② ☉ Lydien, ⚔ 190 v. C., Lucius Scipio schlägt Antiochos III. Heute Manissa. ③ ☉ Karien, Artemistempel; heute Aidin.

Magnesialicht, im Knallgasgebläse glühender, aus gebrannter Magnesia gepreßter Stift.

Magnesiaweiß, Magnesia mit schwefelsaurem Kalk, aus Bittersalz durch Fällen mit Ätzkalk erhalten. In der Papierfabrikation.

Magnesit (Magnesit-, Talg-, Bitterspat), ⚒, sowohl rhomboëdrisch wie in traubigen, nierenförm. Aggregaten, $MgCO^3$. Härte = 4, Dichte = 3; grau. Lebhafter Glasglanz. Mittels Schwefelsäure zur Bittersalzbereitung, zur Fabrikation feuerfester Ziegelsteine. St. Gotthard, Tirol 2c.

Magnesium, Mg, Metall in der Natur sehr verbreitet, aber nie gediegen. Darstellung durch Reduktion v. Chlor M. mit Natrium. Silberweiß, verbrennt (spez. Gewicht $1,_{75}$) mit blendendweißem Licht zu Magnesia (s. d.). Zur Herstellg v. M.draht, in der Feuerwerkerei 2c.

Magnesiumoxyd, so viel wie Magnesia.

Magnet (Fig. 897), s. Magnetismus.



897

Magneteisenerz (Magneteisenstein, Magnetit), Erz in Oktaëdern kryst. Meist körnig (Magneteisensand), dicht, eisenschwarz; Metallglanz. Härte 5/6, Dichte 4. Fe^3O^4. 72% Eisen. Im Ural, Schweden, Norwegen, Ural, NAmerika, Zillerthal. Wichtiges Eisenerz.

Magnetelektrische Maschinen, M. zur Erzeugung elektrischer Ströme für praktische Zwecke durch Magnetinduktion. Am besten die v. Siemens & Halske; s. Dynamoelektrische M. Vgl. Schellen 3. A. 1883.

Magnetelektrizität, der durch einen Magnet in einem ihm nahen Leiter erregte Strom.

Magnetinduktion, s. Induktion.

Magnetisch, anziehungskräftig, anziehende Kraft des Magnets besitzend. **M'e Kuren**, erfolgloses Bestreben, den sog. „tierischen Magnetismus" (s. d.) zu Heilzwecken anzuwenden.

Magnetischer Äquator (Aklinische Linie), in der Äquatorialzone verlaufende Kurve, die alle Orte, deren magnet. Inklination = 0 ist, verbindet.

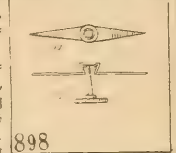
Magnetisieren (lat.), zuweilen für Hypnotisieren gebraucht, das zu dem Magnetismus jedoch keinerlei Beziehungen hat. [Spirale.

Magnetisierungsspirale, siehe Galvanische

Magnetismus (griech.), die nach Ampère auf kleine, die Eisenmoleküle umfließende parallele elektrische Kreisströme zurückgeführte Kraft mancher Körper, Eisen anzuziehen u. festzuhalten; findet sich beim Magneteisenstein (**natürlicher Magnet**) u. läßt sich v. diesem vorübergehend auf Eisen infolge der **Koërzitivkraft**, schwer, aber dauernd auf Stahl übertragen (**künstlicher Magnet**). Die Enden (**Pole**) eines künstlichen Magnets besitzen die größte, die Mitte (**neutrale od. indifferente Stelle, Indifferenzpunkt**) gar keine Anziehungskraft. Die gleichnamigen Pole zweier Magnete stoßen sich ab, ungleichartige ziehen sich an. Teile eines Magnets bilden im̃er wieder einen Magnet mit 2 Polen. Ein Magnet macht ein ihm genähertes Stück Eisen selbst zum Magnet (**magnetische Influenz**). Am wirksamsten sind die Hufeisenmagnete, an deren Pole man zur Erhaltung u. Kräftigung des M's ein weiches Eisen (**Anker, Armatur**) legt (Fig. 897). Verbindung mehrerer Magnete: **magnetisches Magazin.** Glühen nim̃t Eisen seine magnetische Kraft. Die Zahl der vom Magnet angezogenen Körper (**Paramagnete:** Nickel, Kobalt, Chrom 2c.) ist gering, weit größer die der **diamagnetischen**, der von beiden Polen abgestoßenen. Bei einer frei aufgehängten Magnetnadel nehmen die Pole zuerst eine Richtung (die des **magnetischen Meridians**) an, die der Südnordrichtg fast entspricht, u. wonach man die Pole als Süd- u. Nordpole bezeichnet. Der Winkel, den der magnetische Meridian eines Ortes mit dessen geographischem Meridian bildet, heißt **magnetische Abweichung** oder **Deklination.** Eine waagerecht um ihren Schwerpunkt drehbare Magnetnadel, deren Drehungsebene in den magnetischen Meridian fällt, neigt sich in einem Winkel zum Horizont (**magnetische Neigung od. Inklination**), der unter 70° 5′ n. Br. u. 96° 46′ westl. L. v. Gr. ein rechter ist. Ursache v. Deklination u. Inklination ist der **ErdM.**, der großer Veränderlichkeit u. Störungen (**magnetische Gewitter**) unterworfen ist. Vgl. Lamont „Handbuch des M." 1867. Klever „Lehrbuch des M." 1885. Siehe auch Elektro-M.

Magnetit, siehe unter Magneteisenerz.

Magnetkies (Pyrrhotin), ⬡ in hexagonalen Krystallen, schalig, körnig, dicht, speisgelb, tombakbraun anlaufend; magnetisch; Fe^7S^8. Härte = 4, Dichte = 4/5. Bayern, Sachsen, Harz, Skandinavien. 60% Eisen. Zur Darstellg v. Schwefelsäure u. Eisenvitriol.



898

Magnetnadel, horizontal bewegl. Magnet, nim̃t infolge der Wirkg des Erdmagnetismus nahezu die Richtg v. N. n. S. an. Anwendungen im Kompaß u. in der Bussole (Fig. 898 a Ansicht v. oben, b v. d. Seite).

Magnetometer (griech.), frei hängender Magnet zur Beobachtg der magnetischen Deklination u. Stärke des Erdmagnetismus. [voll.

Magnifik (frz. magnifique), herrlich, prachtvoll.

Magnifikat (lat. „preist"), Lobgesang der Maria (Luk. 1,46/55), tägl. zur Vesper gesungen.

Magnifizenz (lat.), Herrlichkeit, Hoheit, Titel der Rektoren (Rector magnificus, wen̄ er ein Fürst ist: magnificentissimus) u. Kanzler der Universitäten, auch Bürgermeister der Freien Hansestädte. [druck; Großsprecherei.

Magniloquenz (lat.), Erhabenheit im Aus-

Magnin (spr. mañjäng), **Jos.**, franz. Staatsmañ, * 1/1 1824 Dijon, 1879/81 Finanzminister, seitdem Gouverneur der Bank v. Frankreich, seit 1876 Mitgl. des Senats.



899

Magnolia grandiflora (Großblütiger Biberbaum), Magnoliaceen; schönster Baum der amerikan. Wälder, im̃ergrün, bis 25 m hoch, bei uns als Zierbaum, Rinde als Fiebermittel ⚕ (Fig. 899).

Magnus (lat.), groß, der Große.

Magnus, ① **Eduard.** Porträt⚘, * 7/1 1799 Berlin, † das. 5/8 1872. ② **Heinr. Gust. M.**, ⚗ u. ⚗, * 2/5 1802 Berlin, † 4/4 1870 das. Untersuchungen über Gas u. Wärme. Vgl. Helmholtz 1871.

Mago, der Gr., karthag. Suffet, 550/500 vC., eigentliche Begründer der Macht Karthagos; auch landwirtschaftlicher ✍.

Magog, s. Gog.

Magot (gem. Affe, türk. Affe, Hundsaffe, Inuus ecaudatus), Affen; NAfrika, Felsen v. Gibraltar, leicht zähmbar u. zu Kunststücken.

Magsamen (Gartenmohn), s. Papaver.

Magus aus Norden, s. Hamañ.

Maghar (spr. mádjar), **Laszlo**, ungar. Reisender, * 1817 Maria-Theresiopel, kam 1847 nach WAfrika u. bereiste den Kongo 2c., † 9/11 1864 zu Dombe Grande in Benguela. Vf. „Reisen in SAfrika", deutsch 1859 Bd. 1.

Magharen (spr. madja-), das herrschende Volk in Ungarn, gehören einem ural-altaischen Stam̃e an, der am nächsten mit den Fin̄en, in weiterem mit den Turkvölkern verwandt ist.

Mahabalipur, Ort anglo-ind. Präsidentschaft Madras, Felsentempel (7 Pagoden).

Mahâbhârata, eine der beiden großen indischen Nationalepopöen, Sanskrit, gegen 97000 Doppelverse, Schilderung der Kämpfe zweier Fürstenfamilien; Teile daraus, besond. „Nal u. Damajanti" v. Kosegarten, Rückert 2c. übersetzt.

Mahadewa (ind.) großer Gott, Beiname des Siwa.

Mahagoniholz, Holz v. Swietenia-Arten (WIndien u. Zentralamerika), sehr fest, hart u. politurfähig.

Mahal (arab.), Bezirk.

Mahalebkirsche (Steinweichsel, Prunus mahaleb), Rosaceen; aus Südeuropa, bei uns kultiviert od. verwildert; Zweige liefern die Weichsel-Pfeifenröhren u. Spazierstöcke; Holz zu Tischler- u. Drechslerarbeiten.

Mahanadi (Mahanuddy), ⚓ im östl. Vorderindien, fällt in den Bengal. Meerbusen, 800 km l., 200 schiffbar.

Maharadscha, s. Radscha.

Mahdi (d. h. Prophet), der Ägypter Mohammed Achmed, der 1881 im Sudan die Fahne des Propheten entrollte, um Glaubenseinheit u. Gleichheit des Besitzes herzustellen, besiegte 3/11 1883 Hicks Pascha, 1884 als Sultan v. Kordofan anerkan̄t, † 21/6 1885. Vgl. Buchta 1884.

Mahé, ① größte der Seychellen-Inseln. ② franz. Kolonie an der SWKüste Vorderindiens, 59 qkm, 8000 Ew. Darin ③ Hafenplatz **M.**

Mahlberg, bad. ⊙, 1070 Ew. Schloß.

Mahljahre, Zeit der Minderjährigkeit des Anerben, während welcher ein Interimswirt die Wirtschaft verwaltet.

Mahlmann, Siegfr. Aug., ✍, * 13/5 1771 Leipzig, † das. 16/9 1826; Dramen, Romane, Gedichte n. A. 1875; Werke 1859, 3 Bde.

Mahlplatz (Mahlstatt, Mallo, vom altd. mahal [Gemeinde]versam̃lung), Gerichtsstätte.

Mahlschatz (vom altd. máhaljan, vermählen), Verlobungsangeld, Brautschatz, Aussteuer.

Mahl- u. Schlachtsteuern, Steuern auf Lebensmittel, jetzt größtenteils beseitigt.

Mahmud, ① **M. der Gr.**, der berühmteste der ghasnawidischen Herrscher v. Indien, 997/1030, gewaltiger Eroberer, ausgez. Regent. ② **M. II.**, türk. Sultan, Sohn Abd ul Hamids I., * 20/7 1785, stürzte 1/8 1808 seinen Bruder Mustapha IV., schloß 28/5 1812 mit Rußland den Frieden zu Bukarest, beseitigte 1826 auf blutige Weise die Janitscharen, mußte 1829 die Unabhängigkeit v. Griechenland anerken̄en, führte 1831/33 u. seit 1839 unglücklich Krieg mit Ägypten, † 1/7 1839. Vgl. Bastelberger 1874.

Mahmudieh, Kanal, Unterägypten, zw. Alexandria u. dem westl. Nilarm, 88 km l.

Mahmud Nedim Pascha, osman. Staatsmañ, * c. 1805 Konstantinopel, † 14/5 1883; 1871/72 u. 1875/76 Großwesir, 1879 Minister des In̄ern, Hauptgegner Midhat Paschas.

Mahnen, Brunstton der Hirschkuh.

Mahnverfahren, Verfahren behufs Erwirkg sofortiger Zahlg einer Geldsum̃e od. Lieferung vertretbarer Sachen, gehört zur Zuständigkeit der Amtsgerichte. D Z.Pr.O. § 628/643. Österr. Ges. vom 27/4 1873, danach darf die Sum̃e 200 Gulden beim **M.** nicht überschreiten.

Mahon, befestigte Hafen⊙ span. Insel Minorca, 15842 Ew. Molo, gotische Hauptkirche.

Mahr, s. Alp. [K.

Mahratten, s. Marathen.

Mahrenholz-Bülow, Bertha v., pädagog. ✍in, * 5/3 1810 Braunschweig, Vertreterin der Fröbelschen Richtg. Vf. „Theoret. u. prakt. Handbuch der Fröbelschen Erziehungslehre" 1888.

Mahwabaum, s. Butterbaum.

Mai (Won̄emond), der 5. Monat des Jahres, 31 Tage, nach Maja, der Mutter Merkurs.

Maia, s. Maja.

Maiaufstand, 1849 Dresden, Pfalz, Baden, durch preuß. Truppen unterdrückt.

Maiblume, s. Convallaria.

Maibrunnen, im Winter versiegende Quellen.

Maidan (Meidan), großer Platz, Rennbahn (bes. die in Konstantinopel). [kein Rennen gewann.

Maiden (engl., spr. mehd'n), Pferd, das noch

Maidenspeech (engl., spr. méhd'n spihtsch), Jungfernrede (s. d.).

Maidstone (spr. mäddston), Haupt⊙ engl. Grafsch. Kent, a./Medway, 29638 E. E. Hopfen.

Maifeld, ① s. Märzfeld. ② Landstrich in der

Maifisch, s. Alsen. [Eifel.

Maigesetze, während des sog. Kulturkampfs die preuß. Gesetze aus 1873/74 über das Verhältnis des Staates zur kathol. Kirche, seit 10/5 1886 größtenteils beseitigt.

Maiglöckchen, s. Convallária.

Maikäfer (Johanniskäfer, Melolontha vulg.), Käfer; Europa, April, Mai, eines der schädlichsten Insekten, da es als Käfer (Fig. 900 b) u. Larve (Fig. 900 a) die versch. Gewächse angreift. Die Entwickelung dauert 3-4 Jahre; Fruchtbarkeit außerordentlich. Die Larve (Engerling) sehr gefräßig. Vgl. Pleininger 2. A. 1868.



Mail (engl., spr. mehl), Felleisen, Briefpost. **M'coach** (spr. -kohtsch), großer vierspänn. Wagen.

Mail (frz., spr. maj), Art Spiel mit großen Holzkugeln, die mittels Kolben auf einer Bahn zu ebener Erde getrieben werden.

Mailänder Aussatz, s. Pellagra.

Mailänder Gold, zum Sticken benutzter, auf einer Seite vergoldeter Silberdraht.

Mailand (ital. Miláno), früher selbständiges Herzogtum in Oberitalien, bis 1859 Gouv. des Lombardisch-Venetian. Königreichs, jetzt ital. Provinz, 3143 qkm, 1179874 Ew. Haupt⊙ M., am ✗ Olona, 304557 (Gem. 321839) Ew. E. Erzbischof; zahlreiche Kirchen, worunter der Dom der herrlichste Marmortempel der Welt (Bau seit 1386, 148 m l., Kuppel 64 m h., Turm 108 m h., außerdem 4500 Statuen), Palazzo di Brera (königl. Kunstpalast), Ambrosianische Bibliothek (160000 Bde., 15000 Manuskripte), Palazzo reale u. mehrere andere Palastbauten, Opernhaus della Scala, Arena, Zoolog. Garten, Akademie, viele Wohlthätigkeitsanstalten; **bedeutender Handel, Fabrikation v. Samt- u. Seidenstoffen**, Teppichen, Papier, künstl. Blumen. K. M. (lat. Mediolānum) im Altertum Haupt⊙ der Insubrer, wurde 222 vC. röm. u. 569 v. Langobarden besetzt. 774 kam M. ans Fränk. Reich, wurde später Haupt des Lombardischen Städtebundes u. 1162 v. Friedr. Barbarossa vernichtet; 1167 wieder aufgebaut, wurde M. nach 1176 Freie ⊙, 1395 Haupt⊙ des **Herzogtums M.**, als welche es 1535 an Spanien fiel. 1713 kam M. an Österreich, wurde 1797 Haupt⊙ der Cisalpinischen, 1802 der Ital. Republik u. 1805 Haupt⊙ des Königreichs Italien; 1859 wurde es definitiv an Italien abgetreten. Vgl. Paravicini 1882; Geschichte v. Cusani 1862/77 VII.

Mailcoach, s. Mail (engl.).

Maillart (spr. majjahr), **Louis (Aimé)**, ♫, * 24/3 1817 Montpellier, † 26/5 1871 Moulins. Gefällige Opern: „Glöckchen des Eremiten" rc.

Maille chort (frz., spr. maj'schohr), s. v. w. Argentan od. Neusilber.

Maimatschin, chines. Handels⊙, dem russ. Kjachta gegenüber, 6000 Ew.

Maimon (Mandril), s. Pavian.

Maimonides (eig. Moses ben Maimon, gen. Rambam), * 1135 Cordova, ⚕ u. Juwelenhändler, † 1204 Ägypten, Aristoteliker. Schr. „Führer der Irrenden", deutsch v. Stern 1864. Vgl. Münz 1887 ff.

Main (frz., spr. mäng), Hand; **m. forte**, bewaffnete Macht; **m. morte**, Tote Hand (s. d.).

Main, Rob., /, * 1808 Portsea, † 7/5 1878 Oxford als Direktor der Sternwarte. /.

Main, r. Neben✗ vom Rhein, entsteht aus **Rotem** (Quelle im Jura) u. **Weißem M.** (Quelle im Fichtelgebirge), **mündet nach mehreren bedeutenden Krümmungen Mainz gegenüber; 484 km l., wovon 330 km schiffbar. Gebiet: 31714 qkm.** Neben✗e: **r. Fränk. Saale, Kinzig, Nidda, l.** Regnitz, Tauber-Ludwigskanal v. der Regnitz zur Altmühl (Rhein-Donau). M. röm. Moenus.

Mainau, Eiland im Überlinger See, mit Schloß; einst Komturei des Deutschen Ordens.

Maine (spr. mähn), **Louis Auguste de Bourbon, Herzog v.**, natürlicher Sohn Ludwigs XIV. u. der Montespan, * 31/3 1670 Versailles, **1673 legitimiert u. 1714 für thronfähig erklärt, was der Herzog v. Orléans 1717** für ungültig erklärte, weshalb sich **M.** an einer Verschwörung gegen diesen beteiligte, **1718/19 mit** seiner Gemahlin Anna v. Bourbon-Condé gefangen, † 14/5 1736 Sceaux.

Maine (spr. mehn), **Sir Henry James Summer**, engl. Rechtsgelehrter, * 1822 London, 1847 Prof. Cambridge, 1862 indobrit. Minister Kalkutta, 1870/78 Prof. Oxford, 1871 im ind. Staatsrat. Bf. rechtshistor. Werke.

Maine (spr. mehn), **nordöstlichster Staat der Union**, am Atlant. Ozean, 85570 qkm, 648936 **Ew. Gut bewässerte Ebene mit fruchtbaren Thälern**, Küste reich gegliedert; im Innern hügelig. Klima: gesund. Hauptbeschäftigung: Handel u. Landwirtschaft. Haupt⊙ Augusta. 2 Senatoren u. 5 Repräsentanten nach Washington. **M.** seit **1820 Staat. Einn. (84) 1,307 Mill., Ausg. 1,202** Mill., Schuld (87) 3959000 Doll.

Maine (spr. mähn), früher franz. Provinz, etwa die heutigen Dep. Mayenne u. Sarthe; auch ehemal. Name der Mayenne (✗) nach ihrer Vereinigung mit der Sarthe.

Maine et Loire (spr. mähn ehloahr), franz. Dep., 7121 qkm, 527680 Ew. Haupt⊙ Angers.

Maingau, alte deutsche Landschaft am untern Main. Haupt⊙ Aschaffenburg.

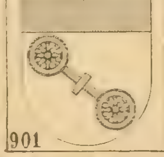
Mainland (spr. méhnländ), ① **größte der** Shetlandinseln, 938 qkm, 22000 Ew.; ② (Pomona) **wichtigste der Orkney-Inseln, 527 qkm, 17165 Ew. Haupt⊙ Kirkwall.**

Mainoten, Bewohner der Gebirgslandschaft **Maina im S. der Halbinsel Morea, behaupteten unter türk. Herrschaft Unabhängigkeit.** [halten.

Maintenieren (frz., spr. mängt-), aufrecht-

Maintenon (spr. mängt' nong), **Françoise d'Aubigné, Marquise v.**, Geliebte, seit 1685 heiml. Gemahlin Ludwigs XIV., * 27/11 1635 **Niort, 1652/69 mit dem Dichter Scarron verheiratet, verdrängte die Montespan, übte einen bedeut. Einfluß auf die Regierung aus, † 15/4 1719** St. Cyr. Biogr. vom Herzog v. Noailles 1848 bis 1854, 4 Bde.; Geffroy 1887 2 Bde.

Mainz, ① Haupt⊙ der hess. Prov. Rheinhessen, l. am Rhein (2 feste Brücken), der Mainmündung gegenüber, 66321 Ew. E. ✠ 1. Ordnung. RBSt. LG. AG. Bischof, Dom, Gymnasium, kurfürstl. Schloß **mit bedeutenden Sammlungen**, großherzogl. Palais, Theater. **Industrie** u. Handel v. Wichtigkeit; Freihafen. K. v. Amerika, Guatemala u. Spanien (Wappen Fig. 901). **M. 13 vC. v. Drusus als röm. Kastell (Moguntiacum)** begr.; 751 Bonifacius 1. Erzbischof v. M., das 1486 zum Erzstift fiel. 1797-1814 zu Frankreich gehörig u. bis 1866 Bundes-✠. In M. erfand Gutenberg 1440 die Buchdruckerkunst. Vgl. Topogr. v. Klein 1880; Geschichte v. Schaab 1841,44. ② Ehem. Erzstift im Niederrhein-Kreis, dessen Erzbischof Kurfürst und Erzkanzler war; 25/2 1803 säkularisiert. Vgl. Hennes 3. A. 1879.



Mainzer Fluß, Edelstein-Imitation aus

Maipiere = Pfrille, s. Ellritze. [Glas.

Maipu, chilen. Küsten✗, 210 km l.; kommt v. Vulkan **M.** (5384 m) der Kordilleren.

Maira, ① r. Neben✗ des oberen Po, 67 km l. ② ✗ im Bergell, r. zur Adda, 15 km l.

Maire (frz., spr. mähr), französ. **Gemeindevorsteher mit administrativen u. richterl. Befugnissen; Mairie**, Amtswohnung des **M.**

Mais (Welschkorn, türkischer Weizen, Kukuruz, **Zéa mais** L.), **Gramineen; aus SAmerika, wichtige Getreidepflanze, Samen liefert nahrhaftes Mehl, Gries u. Pferdefutter, Stengel: Zucker u. Branntwein; unreife Kolben: Gemüse; Hüllblätter der Kolben zu Papier**, Matten rc. Vgl. Lengerke „MBau" 2. A. 1851.

Maische, geschrotenes u. durch Wasser bei hoher Wärme behandeltes Malz; s. auch Bier.

Maischhefe, s. Kunsthefe. [Branntweinsteuer.

Maischraumsteuer, s. v. w. Blasenzins, s.

Maischsteuer, s. v. w. Brausteuer.

Mai-Schwämme, verschied. Agāricus-Arten, eßbar.

Maisdieb (Purpurschwarzvogel, Quiscălus versicŏlor), Sperlingsvögel; NAmerika, scharenweise lebend, schädigt die Maisfelder sehr.

Maison (spr. mäsong), **Nicolas Joseph Marquis de**, franz. Marschall, * 19/12 1771 Epinay, zeichnete sich in den Kriegen des Kaiserreichs aus (**bes. bei Leipzig u. in Belgien), schloß sich 1815 den Bourbonen an, wurde Pair, 1817** Marquis, 1829 nach der Expedition nach Morea Marschall, 1835/36 Kriegsminister, † 13/2 1840.

Maison du Roi (frz., spr. mäsong dü róa), franz. Haustruppen der Krone, auch derzeit unter der Republik (**M. militaire**).

Maissur (Mysore, spr. maissohr), angloind. Lebensstaat, 64030 qkm, 4186188 Ew. Haupt⊙ **M.** 57815 Ew. **M.** einst ein eigenes **mächtiges Sultanat, das 1799 in die Gewalt der Briten fiel.**

Maistre (spr. mähstr), ① **Joseph Marie, Graf v.**, franz. / u. ∴, * 1/4 1754 Chambery, **† 26/2 1821 Turin; energischer Befürworter einer päpstl. Theokratie u. des absoluten Despotismus. Bf. „Du pape" n. A. 1875 u. a.** Vgl. Margerie 1881. ② **Xavier de M.**, Bruder v. ①, beliebter franz. /, * 1764 Chambéry, † 12/6 1852 Petersburg. Bf. „Voyage autour de ma chambre" 1794 u. a.

Maitland (spr. mehtländ), ⊙ in Neusüdwales, a./Hunter, 9000 Ew. E.

Maitrank (Maibowle), Weißwein mit Zucker u. frischem Waldmeister (Asperŭla odorāta). Letzterer darf nur 8 Minuten „ziehen"!

Maître (frz., spr. mäht'r), (Lehr)meister; **M. d'école** (spr. dekohl), Lehrer; **M. des requêtes** (spr. däh rekäht), Berichterstatter im frz. Staatsrat. **M. de plaisir** (spr. dö plä-), Anordner v.

Maîtresse (frz.), Mätresse. [Festlichkeiten.

Maiwurm (Ölwurm, gem. Ölkäfer, Melŏë majalis L.), Käfer; schwitzt einen scharfen blasenziehenden Saft aus; früher ⚕, Larven Bienenstöcken schädl. [körnern; bes. v. Amerika.

Maizēna, feines Schwingmehl aus Mais-

Maizières (spr. mähsjähr), ① Dorf Deutsch-Lothringen, bei Metz, 916 Ew. E. ⚔ 7/10 1870. ② **M. en Gatine**, Dorf franz. Dep. Loiret, 500 Ew. ⚔ 24/11 u. 26/11 1870.

Maja (Maia), ① Tochter des Atlas, v. Zeus Mutter des Hermes. ② **M.** (ind.), die weibl. Hälfte des Urwesens, Mutter des Buddha, Kamadewa u. der Ma.

Maja (Oxyrhyncha), Gattung der Dreieckkrabben.

Majaki, Hafen u. Handels⊙ a./Dnjestr, russ. Gouv. Cherson, 3740 Ew.

Majāno, Benedetto da, florent. △ u. 🖌, * 1442 Majano, † 1497. Kanzel in S. Croce.

Majella, ⛰stock der Abruzzen, 2743 m h.

Majestät (vom lat. majestas), Hoheit, Erhabenheit, Bezeichnung für die höchste Würde im Staate für Kaiser u. Könige, ursprünglich in der röm. Republik Attribut des Volkes, dan̄ der Kaiser. **Majestätsrechte**, die Unverletzlichkeit u. Unverantwortlichkeit des Herrschers.

Majestätsbrief, Urkunde vom 11/7 1609, worin Kaiser Rudolf II. den böhmischen Protestanten Gleichberechtigg u. Religionsfreiheit zusicherte, 1618 v. Matthias verletzt, Folge: Ausbruch des 30jährigen Krieges, 1620 v. Ferdinand II. vernichtet. Vgl. Gindely 1858.

Majestäts-Verbrechen, Verbrechen gegen das Staatsoberhaupt, Staatsgebiet u. Staatsverfassung; Hochverrat gegen den in̄eren, Landesverrat gegen den äußeren Bestand des Staates gerichtet. **M-Beleidigung**, mißachtende Kundgebg gegen einen Herrscher. Deutsch. Str.-Ges.-B. § 80/104, Österr. § 58 ff.

Majeur (frz., spr. -schör), s. Maggiore.

Majolīka, irdene, farbig glasierte Töpferware, Abart der Fayence, so genan̄t nach der Insel Majorka. Stam̄t aus dem 15. Jahrh.

Majōr (frz.), unterste Stabsoffizier-Charge, Bataillonskom̄andeur.

Major u. Minor (lat.), s. v. w. älter u. jünger (senior u. junior).

Majorān, s. Origănum.

Majorāt (lat.), Einrichtung, wonach ein Gut dem Ältesten der Erbberechtigten zufällt, entweder in der Linie od. in der ganzen Familie; wichtig bei Vererbg der Adelsgüter u. bes. in England.

Majórca, Insel, s. Mallorca.

Mājordomus, Hausmeier, unter den Merowingern (s. d.) der oberste Hof- u. Staatsbeamte, Vertreter des Königs, allmählich im Besitz der ganzen Regierungsgewalt u. endlich mit Pippin dem Kleinen 752 auf dem Thron, s. Karolinger. Vgl. Schöne 1856, Herman̄ 1880.

Majorenn (lat.), großjährig, mündig. Substantiv **M'ität: m'isieren**, letztere erklären.

Majorescu, Tit., rumän. Staatsman̄ u. ✍, * 1840 Krajova, 1874/76 Unterrichtsminister, seit 1884 Prof. Bukarest, Begründer der eigentl. rumän. Nat.-Litteratur.

Majoriānus (Majorinus), **Flav. Julius Valerius**, weström. Kaiser 457/61, v. Ricimer gestürzt u. ermordet.

Major|ität (lat.), (Stim̄en)mehrheit, s. Abstim̄ung; **m|isieren**, durch Stim̄enmehrheit zwingen.

Majos (span., spr. mahchos), Bewohner einiger andalusischer Gebirgsthäler, eigentümliche Kleidg; die Weiber **Majas**, schöne Tänzerin̄en.

Majunke, Paul, klerikaler Politiker, * 14/7 1842 Großschmograu (Schlesien), 1871/78 Red. der „Germania" Berlin, 1874/84 Mitglied des Reichstags, 1879/84 des preuß. Abgeordnetenhauses, 1884 Pfarrer Hochkirch bei Glogau. Vf. „♛ des Kulturkampfes" 1886, „Geschichtslügen" 6. A. 1886.

Majūskeln, die großen Anfangsbuchstaben.

Makadamisieren, s. macadamisieren.

Makāko (Hutaffe, Inŭus sinicus *L.*), Schmalnasen; c. 56 cm l. Malabar, gilt das. als heilig.

Makalla, arabische Hafen⊙ in Hadramaut (s. d.), 8000 Ew.

Makāme (arab., Sitzung), arab. Dichtform: gereimte Prosa mit eingestreuten Gedichten, ber. die (v. Rückert nachgebildeten) **M'n** des Hariri.

Makarismen (grch.), Seligpreisungen, bes. die sieben, Matth. 5, 1/10.

Makart, Hans, 🖌, * 28/5 1840 Salzburg, † 3/10 1884 Wien, ber. als Kolorist. Von ihm „Sieben Todsünden", „Kleopatra", „Einzug Karls V.", „Jagd der Diana" 2c., Porträts. Nach ihm malerische Trachten (Hut 2c.) u. Dekorationen (**M-Boukett**) genan̄t.

Makassār (Mankassar), holländ. Residentschaft auf der südwestl. Halbinsel v. Celebes; Haupt⊙ **M.** (Vlaardingen), an der **Meeresstraße v. M.**, 15000 Ew. Hafen. K.

Makassaröl, gefärbtes u. wohlriechend gemachtes Oliven- od. Mandelöl.

Makasuba-Palme (Acrocomia sclerocarpa *Mart.*), Palmen; WIndien, Brasilien; Früchte eßbar, enthalten sehr wohlriechendes, in Masse zur Herstellung von Toilettenseife verwendetes Palmenöl.

Makedonien (urspr. Emathĭa), Landschaft nördl. v. Griechenland, als deren erster König Perdikkas (700 vC.) genan̄t wird. Es kam z. Z. der Perserkriege unter pers. Botmäßigkeit, von der es durch die Siege der Griechen befreit wurde, Archelāos (413/399) suchte **M.** nach griech. Vorbild auf eine höhere Stufe zu bringen. Philipp II. (359/336) legte den Grund zur Größe **M's**, indem er sich durch den Sieg bei Chäronea 338 zum Herrn v. ganz Griechenland machte. Alexander der Gr. (336/323) begründete eine kurze makedonische Weltherrschaft, die nach seinem Tode ebenso rasch wieder verfiel, aber den Orient dem Hellenismus gewan̄. Nach den Siegen der Römer bei Kynoskephalä 197 u. Pydna 168 wurde **M.** röm. Prov. (146), seit 395 nC. ein Teil des oström. Reiches, seit dem 14. Jahrh. türkisch. Vgl. Flathe 1832/34 II, Curteis 1877.

Maki (Fuchsaffe, Lemur), Halbaffen; Kopf fuchsähnl. Gesellig in den Wäldern Madagaskars.

Makkabäer (Hasmonäer), jüd. Heldenfamilie u. Königsdynastie, die seit 167 vC. ihr Volk v. der Herrschaft der Syrer befreite, nach Judas (s. d.) Makkabi benan̄t, herrschte bis 37 vC. Die 2 Bücher der **M.** im A. T. behandeln Judas Makkabäus u. seine Brüder 178/135 vC. Vgl. de Saulcy 1880.

Makler (Mäkler, Sensal), Geschäftsvermittler (Wechsel-, Börsen-, Schiffs- 2c. **M.**), sind oft vereidet, müssen Buch führen (**M-Journal**) u. erhalten Courtage (Deutsches Handelsges. 66/84).

Mako, ägypt. Baumwolle.

Makó, Haupt⊙ ungar. Komitat Csanád, unweit der Maros, 30063 Ew. E. Bischof. Wein. Juni 1887 große Überschwem̄ung.

Makrēle (Scomber scombrus), Stachelflosser; 30/60 cm l., kom̄t zweimal jährl. an unsere Küsten; Fleisch geschätzt.

Makrobiōtik (grch.), Kunst, das Leben zu verlängern. Vgl. Hufeland n. A. 1887.

Makroglossie (grch., Glossocēle), angeborene zu große Zunge, so daß sie heraus ragt.

Makrokephalīe (grch.), Großköpfigkeit, krankhafte angeborene Größe des Schädels, bes. bei Wasserkopf. Bei amerikan. u. a. Völkern künstl. Verunstaltg durch Einpressg des Kopfes in der Jugend.

Makrokósmos (grch.), die Welt im Gegensatz zum Menschen, dem Mikrokosmos.

Makromēr (grch.), s. v. w. Phaneromer.

Makronen (ital.), Gebäck aus Mandeln, Zucker u. Eiweiß.

Makroskópisch (grch.), bei Betrachtung mit unbewaffnetem Auge. Gegensatz: Mikroskopisch.

Makrospōren (grch.), bei manchen Bärlappgewächsen u. Farnkräutern mit zweierlei Sporen diejenigen, die den die weibl. Geschlechtsorgane tragenden Vorkeim entwickeln.

Makulatūr (lat.), unbrauchbare Drucksachen, wertlose Bücher.

Malăbar, vorderind. Küstenstrich, südlich v. Bombay; Bewohner **Malabaren** od. **Malayala**, drawidischen Stam̄es mit eigener Sprache: **Malayalane.** Distrikt **M.**, 14931 qkm, 2365035 E.

Malachit, ⊕ in monoklinischen Krystallen, smaragdgrün. Härte, 3/4 Dichte 4. Cu^2CO^4, H^2O. Wichtiges Kupfererz (57% Kupfer). Ural, bei Lyon, Banat, Cornwall, NAmerika, Australien.

Malacīe (grch.), s. v. w. Erweichung (s. d.).

Malade (frz., spr. -lahd), krank.

Maladetta, Gebirgsstock der südl. Zentralpyrenäen, 3402 m h. 1787 zuerst bestiegen.

Maladr|esse (frz., spr. -dreß), Ungeschicklichkeit; **m|oit** (spr. -dröa), ungeschickt.

Mala fide (lat.), wider besseres Wissen, böswillig.

Malăga, span. Prov., 7349 qkm, 518114 Ew. Haupt⊙ **M.** am Mittelmeer, 113426 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Hafen, Handel, Industrie, Wein (**M-Wein**), Luftkurort. K.

Malăgawein, feuriger, sehr aromat. Likörwein v. Malaga, im Handel sehr selten echt; am besten Pedro, Lagrima, Jimenes.

Malaien, die Bewohner der ostasiat. Inselflur (**Malaiischer Archipel**) u. der austral. Südsee (hier ausschließl. Melanesiens), sowie eines Teils v. Madagaskar; zusam̄en 32 Mill.; lichtbraune Hautfarbe, straffes schwarzes Haar u. spärlicher Bartwuchs. Man unterscheidet **westl.** od. **eigentliche M.**, deren Wohnsitze v. Madagaskar bis zu den Sundainseln u. Philippinen reichen, u. **östl.** od. **polynesische M.** Die **M.** sind vorzügliche Seefahrer u. gefürchtete Seeräuber. Die **malaiische Sprache** hat sich v. Malakka über den größten Teil der südostasiat. Inselwelt ausgebreitet u. gilt dort als Verkehrssprache. Vgl. Rosenberg „Der Malaische Archipel" 1878.

Malaiischer Archipel, s. v. w. Indischer **A.**

Malakka, 149000 qkm große Halbinsel Hinterindiens, zw. Ind. u. Großem Ozean (Durchstich projektiert), durch die **M-Straße** v. Sumatra getren̄t; z. T. abhängig v. Siam, z. T. unabhängig. Den Engländern gehören die Straits Settlements (s. d.) mit der Hafen⊙ **M.**, 50000 Ew.

Malakka-Nüsse, s. Semecarpus.

Malakolith, Varietät des Augit; grünlichweiß.

Malakologie (grch.), Lehre v. d. Mollusken.

Malakon, ⊕ in eingewachsenen Krystallen, ähnl. denen des Hyacinth; rötl. Glasglanz. Im Syenit v. Lamö.

Malakostraken, s. Krustentiere.

Malăkow, Zentralbastion Sebastopols, deren Erstürmung 8/9 1855 den Fall der ✠ herbeiführte.

Malakozōen (grch., Weichtiere, s. v. w. Mollusken.

Malamócco, befestigter Hafenplatz auf den Dünen (Lidi) bei Venedig. See⌣.

Malandrīno (ital.), Straßenräuber.

Malapāne, r. Neben⟋ der Oder in Oberschlesien, 120 km l. An ihr das fiskal. **Hüttenwerk M.** E. Hüttenamt.

Mal à propos (frz., spr. -poh), zur Unzeit, übel angebracht.

Mala punica (lat.), Granatapfel.
Malaria (lat.), „böse Luft", Wechselfieber erzeugende Luft sumpfiger Gegenden. Vgl. Hirsch 1881, Torelli 1883. [der salischen Franken.
Malbergsche Glosse, Erklärung des Gesetzes
Malchen, s. Melibokus.
Malchin, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, a./Peene, 7037 Ew. E. AG. Dabei der **M'er See.**
Malchow, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, am **M'er See**, 3659 Ew. E. AG. Dabei das **Jungfrauenkloster.**
Malcolm (spr. mällköm), **Sir John**, engl. Staatsmañ u. ♛/, * 2/5 1769 Burnfoot (Schottland), seit 1782 in Indien, führte 1800/10 die Verhandlgen mit Persien, 1817/21 Gouverneur der ehemal. Marathenländer, 1827/31 v. Bombay, † 31/3 1833 Windsor. Vf. „History of Persia" dtsch 1830 u. a. Biogr. v. Kaye 1856, 2 Bde.
Malcontent (frz., spr. kongtang), unzufrieden; **M's**, Unzufriedene, oft Name polit. Parteien.
Malczewski (spr. maltschéwski), **Antoni**, poln. /, * 1792 Wolhynien, † 2/5 1826 Warschau. Vf. „Marya", poet. Erzählg, deutsch 1878.
Mal de Naples (spr. näpl), s. v. w. Syphilis.
Mal di puna, s. v. w. Bergkrankheit.
Maléa, alter Name der SO-Spitze des Peloponnes, jetzt Kap Malia. [Propheten, c. 440 vC.
Maleáchi (Malachias), der letzte der 12 kleinen
Malebranche (spr. mallbrängsch), **Nic.**, frz. ⛪, * 6/8 1638 Paris, 1661 Oratorianer, † 13/10 1715. Bildet Descartes' Lehre zum Okkasionalismus aus. Werke n. A. 1859/71 IV. Vgl. André 1886.
Malecki (spr. maletzki), **Anton**, poln. /, * 1821 Obiezerze (Posen), Prof. der poln. Sprache u. Litteratur Lemberg. Vf. „Poln. Gram." 1863, Dramen. [m dizieren, m deien, verfluchen.
Male diktion (lat.), (Ver)fluch(g), Schmähg;
Malediven, Kette v. 12/15000 Koralleninseln im Ind. Meer, 6773 qkm, 200000 Ew., die mohammedanischen Malaien; deren Herrscher der Sultan der Insel Mali. [brechen, Kriminal-.
Male|fikant (lat.), Übelthäter; **M|fiz**, Ver-
Malepartus, in der deutschen Tierfabel die Höhle des Reineke Fuchs.
Malerei, ursprüngl. nur Flächendekoration, farbige Umrisse ohne Perspektive (Ägypten). In Griechenland begiñt seit dem 5. Jahrh. vC. die eigentl. 🖌, die im 4. Jahrh. mit Zeuxis, Parrhasios u. besond. Apelles ihre höchste Blüte erreichte. Die spätere antike Zeit nur Nachahmung. Über die 🖌 des Mittelalters ꝛc. s. die einzelnen Völkernamen. Verschied. Arten der 🖌: ① nach dem Gegenstand: Historien- (religiöse, geschichtl., idealhistor., mythol., allegor.), Genre- (histor., humorist., ethnograph.), Landschafts-, See-, Architektur-, Tier-, Blumen- ꝛc.; ② nach dem Material: Öl-, Aquarell-, Pastell-, Gouache-, Wachs-, Email- ꝛc., Staffelei- u. Wand-**M.** Vgl. Volker (Technik) 3. A. 1882, Woltmañ-Wörmañ (♛) 1878 f.
Malerfarben, die in der 🖌 gebrauchten Farben, Metalloxyde od. Schwefelmetalle u. Erdfarben; sie werden gerieben u. dañ mit einer leicht trocknenden Flüssigkeit aufgetragen. Deckfarben sind undurchsichtig, Lasurfarben durchsichtig.
Malergold u. **Malersilber**, mit Gummischleim angeriebenes Blattgold od. -silber.
Maler|krankheit (**M|kolik**), s. Bleivergiftg.
Malesherbes (spr. mallsérb), **Chrétien Guillaume de Lamoignon de**, franz. Staatsmañ, * 6/12 1721 Paris, verwaltete unter Ludwig XV. u. XVI. hohe Staatsämter u. suchte vergebl. Reformen anzuregen, übernahm Ludwigs XVI. Verteidigg vor dem Konvent, deshalb 22/4 1794 guillotiniert. Vgl. Vignaux 1875.

Malet (spr. mallä), ① **Claude François de**, franz. General, * 28/6 1754 Dôle, 1808 wegen seiner republikan. Gesiñung zu Paris in Haft, kam ins Lazarett, wo er 1812 eine Verschwörung anzettelte, 23/24/10 in den Kasernen den Tod Napoleons verkündete, verhaftet, 29/10 1812 erschossen. Vgl. Saulnier 1844. ② **Sir Edward B. M.**, engl. Diplomat, * c. 1834, seit 24/10 1884 Botschafter Berlin.
Malevolenz (lat.), Übelwollen.
Malgré (frz.), ungeachtet, wider Willen.
Malhabil (frz.), ungeschickt; Subst. **M'ité.**
Malherbe (spr. mallérb), **François de**, franz. /, * 1555 Caen, † 16/10 1628 Paris; Schöpfer der poet. Sprache des franz. Klassizismus. Werke n. A. 1862/69 V. Vgl. Laur 1869. [unglücklich.
Malheur (frz., spr. -lör), Unglück; **m'eux;**
Malhonnett (frz. malhonnête), unanständig, unehrenhaft.
Malibran, s. Garcia ③. [dig, unehrenhaft.
Mali|ce (frz., spr. -lihs), tückische Bosheit; **m|ziös**, boshaft, tückisch. [bai.
Malimba, ⚔ im Kamerungebiet, zur Biafra-
Malines (spr. -lihn), s. Mecheln.
Malis (a. ⊜), Landschaft in Mittelgriechenland, am **Malischen Meerbusen.**
Malissoren, ▲bewohner des nördl. Albanien.
Malkasten, Künstlerverein in Düsseldorf, 1848 [gestiftet.
Malkontent (frz.), s. Malcontent.
Mall (⚓), Schablone für Schiffsteile.
Mallauchen, s. Malochen.
Mallboden (⚓), das **Mallen** (Vorzeichnen) v. Schiffsteilen in wahrer Größe.
Malle (frz., spr. mall), Felleisen, Reisekoffer; **M'post**, überseeische Briefpost.
Malleson, George Bruce, engl. ♛/ u. Offizier, * 8/5 1825 London, 1864/69 Hrsg. der „Calcutta Review"; schr. „History of the Indian mutiny" 1878/80 u. a. [② Rotz.
Mallĕus (lat., Hammer), ① Gehörknöchelchen.
Mallinckrodt, Hermann v., ultramont. Politiker, * 5/2 1821 Minden, 1852/63 u. 1868/74 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1867 des Reichstages, Mitbegründer der Zentrumspartei, † 26/5 1874 Berlin. Vgl. Berger 1874.
Mallinger, Mathilde, dramatische ♀in (Sopran), * 17/2 1847 Agram, Schülerin des Prager Konservat. u. Levys in Wien. 1866/69 München, bis 1882 Berlin, 1869 verheiratet mit Baron v. Schimelpfeñig v. d. Oye. Wagnersängerin.
Mallophăga, Pelzfresser.
Mallorca (Majorca, spr. malj-), span. Insel, größte der Balearen, 3501 qkm, 230396 Ew. Haupt⊙ Palma. Südfrüchte, Öl, Wein. Vgl. Pagenstecher 1867.
Mallōtus *J. Müll.*, Euphorbiaceen; v. **M.** philippinensis *J. Müll.* (S- u. OAsien, Australien); fettes Öl u. Kamala (s. d.).
Malmaison (spr. -mäsóng), Lustschloß unweit Paris, einst Wohnort Napoleons I. u. der (hier † 29/5 1814) Kaiserin Josephine; ⚔ 21/10 1870.
Malmedy, Kreis preuß. Regbez. Aachen, 813 qkm, 30441 Ew. Haupt⊙ **M.**, 4428 Ew. E. AG. Lederfabr., 675/1801 Benediktiner-Mönchsabtei.
Malmesbury (spr. malmesberi), **James Howard Harris, Graf v.**, * 26/3 1807, 1866/68 u. 1874/76 Geheimsiegelbewahrer.
Malmö, Haupt⊙ des schwed. Län **Malmöhus** (4795 qkm, 362572 Ew.), am Sund, 45346 Ew. E. Hafen, Handel, Schloß, Werft; Friede 23/4 1523, Waffenstillstand 26/8 1848. K.
Malmsey (spr. mahmsi), s. v. w. Malvasier.
Malmström, ① **Bernh. Elis**, schwed. Dichter u. /♛, * 14/3 1816 Nerike, † 21/6 1865; 1843 Prof. Upsala, 1850 Mitglied der Akademie. Gedichte, Epen ꝛc.; litter. Studien. Werke 1866 bis 1869, 8 Bde. ② **Karl Gust. M.**, Bruder v. ①, ♛/ u. Staatsmañ, * 2/11 1822 Stora Holmstrup, 1878/80 Kultusminister, seit 1882 Reichsarchivar. Vf. „Sveriges politiska historia från Carl XII död till 1772" 1855/77, 6 Bde. u. a. ③ **Joh. Aug. M.**, schwed. Genre- u. ♛🖌, * 14/10 1829 Östra Ny, 1867 Prof. Stockholm.

Malocchio (ital., spr. -ockjo), böser Blick.
Malōja (ital. Maloggia, spr. maloddscha), ① Paß Graubünden, 1811 m ü. Meer. ② **M.**, Bezirk Graubünden, 5335 Ew.
Malortie, Karl Otto Unico Ernst v., hañov. Staatsmañ u. /, * 15/11 1804 Linden, † 11/10 1887; 1862/66 Minister des kgl. Hauses. Vf. „Der Hofmarschall" 3. A. 1867, „Das Menü" 3. A. 1887, „Feine Küche" 3. A. 1887 u. a.
Malorussen, s. v. w. Kleinrussen.
Malot (spr. malō), **Hektor**, franz. Roman- / Paris, * 20/5 1830 La Bouille. Vf. „Casa" 1878, „Le docteur Claude", 1879 u. a.
Malou (spr. maluh), **Jules**, belg. klerik. Staatsmañ, * 19/10 1810 Ypern, seit 1841 Deputierter, seit 1845 wiederholt Minister, zuletzt 11/6/21/10 1884 Finanzminister u. Präsident, † [11/7 1886.
Malouinen, s. v. w. Falklandinseln.
Malpighi, Marcello, 🌿 u. Physiolog, * 10/3 1628 Crevalcuore, Prof. Bologna, † 29/11 1694 Rom. Verdient um mikroskopische u. Pflanzen-🌿. Vgl. Hanstein 1886.
Malpighische Körperchen, Milzfollikel, Gefäßknäuel der Nieren. **M's Schleimnetz**, unterste Schichte der Oberhaut.
Malplaquet (spr. -kä), Dorf franz. NDep., nahe der belg. Grenze, 900 Ew., ⚔ 11/9 1709, Franzosen (Villars) v. Engländern (Marlborough) u. Österreichern (Prinz Eugen) besiegt.
Malpropre (frz., spr. -proppr), unreinlich.
Malsch, 2 bad. ○, ① Amt Ettlingen, 3622 Ew. E. ② Amt Wiesloch, 1494 Ew. E. ♨.
Malstatt-Burbach, ⊙ preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarbrücken, a./Saar, 14950 Ew. E. Eisenwerk, Steinkohlenhandel.
Malstrom (Moskōstrom), gefährl. Meeresströmg (6 Stunden nordsüdl., 6 Stunden südnördl.) zwischen den norwegischen Inseln Moskö u. Moskōenäs.
Malta, brit. Insel, größte der **Maltesischen Gruppe** im Zentrum des Mittelmeeres, zwischen Sizilien u. Afrika, 328 qkm (mit Gozzo u. Comino), 156675 Ew., ohne die Garnison v. 10771 Mañ, wasserarmes, künstlich mit Erde versehenes Kreideplateau mit Steilküsten im S., Seefischfang, Korallenfischerei, großartiger Schiffsverkehr (jährl. gegen 9 Mill. Tons), meist Durchgangshandel. Einfuhr (1885) 375 Mill. ℳ, Ausfuhr 348 Mill. ℳ. Einnahme u. Ausgabe (1886) 4,1 Mill., Schuld 1,7 Mill. ℳ. Gouverneur u. Rat v. 20 Mitgliedern. Strategischer Mittelpunkt der engl. Macht im Mittelmeer. Haupt⊙ La Valetta. **M.** um 120 vC. phönikische Kolonie (**Melite**), später abwechselnd unter karthag., röm. (218 vC.) byzantin. u. arab. (870/1090) Herrschaft, 1090/1525 Teil v. Sizilien, 1525/1798 dem Johañiter-(**Malteser-**)Orden gehörig, seit 1800 britisch. Vgl. Winterberg 1878.
Malten, Therese (eigentl. Müller), Wagnersängerin (Sopran), * 21/6 1855 Insterburg (Ostpreußen), seit 1873 Dresdener Hoftheater.
Malter, ehem. Getreidemaß, Preußen 659, Sachsen 1248, Hañover 187 l.
Malterdingen, bad. ○, 1440 Ew. ♨.

Malteserkreuz, achtspitziges weißes Kreuz auf dem schwarzen Mantel (Friedenskleidung) der Ritter des Johanniterordens (seit 1530 auch Malteserritter).

Malthus (spr. malltös), **Thomas Robert,** ber. engl. ☐, * 14/2 1766 Albury, † 29/12 1834 Bath; verfocht eine Theorie, wonach die Bevölkerung sich in geometrischer, die Nahrungsmittel nur in arithmet. Progression vermehrten (**M'sche Bevölkerungstheorie,** deutsch 1878); vgl. Bonar 1885, Soetbeer 1886.

Maltōse, aus der Stärke neben Dextrin sich bildende gärungsfähige Zuckerart.

Malträtieren (frz., spr. -trä-), mißhandeln.

Maltzahn, Wendelin Freih. v., /forscher, * 10/9 1815 Berlin, seit 1868 Weimar, Herausg. v. Lessings Werken 1853/57, „Schillers u. Goethes Xenienmanuskript" 1856 u. a.

Maltzan, Heinr. Karl Eckardt Helmuth v., deutscher Reisender, * 6/9 1826 bei Dresden, bereiste 1852 Algerien u. Marokko, 1853 Tunis, Tripolis u. Kleinasien, später Ägypten, Palästina u. Syrien; 1856/57 Algerien, 1857/58 Marokko, 1860 Mekka, 1870 SArabien; erschoß sich 23/2 1874 Pisa. Vf. „3 Jahre im NW. v. Afrika" 2. A. 1868, „Reise in SArabien" 1872 zc.

Maltzan-Gültz, Helmuth, Frhr. v., Politiker, * 6/1 1840 Gültz (Pommern), seit 1871 Mitglied des Reichstages (Freikons.), seit Sept. 1888 Staatssekretär des Reichsschatzamts.

Malum (lat.), Apfel; Übel, Krankheit.

Malus, Apfelbaum.

Malvasia, griech. ⊙, an der Küste v. Lakonien, 506 Ew. Hafen, Erzbischof. **MWein.**

Malvasier (Malmsey), ursprüngl. griechischer Wein v. Malvasia, jetzt auch in Portugal, auf Teneriffa, Sardinien, Sizilien gewonnen.

Malve (Käsepappel, Malva), Malvaceen; 5 dtsche Arten: **M. alcĕa, moschāta, silvestris** (Fig. 902) **vulgaris** (Blätter u. Blüten ⚕), **rotundifólia;** mehrere Zierpflanzen. Ferner der syrisch. **M. crispa** Gespinststoff.



902

Malversation (lat.), Veruntreuung, Unterschleif.

Malvinas, Las, s. v. w. Malouinen, s. Falklandinseln.

Malwa, ostindisch. Landschaft, 129500 qkm, 4814000 Ew., der zentrale Teil v. Vorderindien.

Malz, Getreidekörner, die bei der Bierbrauerei u. Spiritusfabrikation künstlich in Keimung versetzt sind, um die Fähigkeit zu erhalten, Stärkemehl zu lösen u. in Maltose zu verwandeln. In der Spiritusfabrikation benutzt man das sog. **GrünM.,** d. i. das direkt gekeimte Malz, während man in der Brauerei das sog. **DarrM.,** das noch durch Darren schmackhaft gemacht wird, verwendet. Vgl. Bersch 1880, Weber 1886.

Malzextrakt, Auszug aus Malz, bis zur Honigdicke eingedampft; leichtverdaul., mit süßl. Geschmack, diätetisches ⚕. Auch eisenhaltiger **M.**

Mamelucken (arab., „Sklaven"), aus Turkistan stammende Sklaven, im 13. Jahrh. kriegerisch organisiert, bald in Ägypten politisch herrschend, wo sie seit 1251 den Sultan aus ihrer Mitte wählten, s. Ägypten. Nachdem der türkische Sultan Selim 24 ihrer Beis über die Provinzen gesetzt, rissen sie wieder die Gewalt an sich, bis Mehemed Ali sie 1811 ermorden ließ. Vgl. Quatremère 1837/41, 4 Bde.

Mamertīner, ehemal. Söldner des Agathokles v. Syrakus, die 289 vC. in Messano einen Raubstaat gegründet. Gaben den Anstoß zum 1. Punischen Krieg 264.

Mamiāni della Rovēre, Graf Terenzio, ital. /, ♣ u. Staatsmann, * 1800 Pesaro, 1857 Prof. Turin, 1860 Unterrichtsminister, 1861/70 Gesandter, seitdem Vizepräsident des obersten Unterrichtsrats, † 21/5 1885. Vf. „Rinnovamento della filosofia antica italiana" 1834. „Confessione d'un metafisico" 1865 II. Vgl. Gaspari 1888.

Mamm|a (lat.), die weibliche Brust; **M|illa:** Brustwarze.

Mammalĭa (lat.), Säugetiere.

Mammēa americāna (amerik. Aprikosenbaum); Klusiaceen; Westindien; eßbare Früchte.

Mammillarĭa (Warzenkaktus), Kakteen; **M. pectinata** (Fig. 903), Mexiko, bei uns häufige Zierpflanze. **M. simplex** (einfacher W.) mit scharlachroten eßbar. Beeren.

903

Mammon (chald.), Reichtum, im N. T. als Götze personifiziert.

Mammut (vorweltlicher Elefant), s. Elefant.

Mammutbaum, s. Sequóia.

Mammutpulver, grobkörniges Schießpulver für Küstengeschütze.

Mamsell, s. unter Damoiseau.

Man, Gewicht, s. Maund.

Man (spr. män), engl. Insel im Irischen Meer, 571 qkm, 53558 kelt. Ew. Haupt⊙ Castletown.

Manaar, Eiland bei Ceylon; danach benannt der Golf v. **M.,** zwischen Vorderindien u. Ceylon.

Manacor, span. ⊙ auf Mallorca, 14929 Ew. E.

Manager (engl., spr. mänedscher), Geschäftsführer, -Unternehmer.

Managua, Haupt⊙ v. Nicaragua am ⚓ **M.,** 15000 Ew. E.

Manassas, Dorf in NAmerika, Staat Virginia, am ⚓ Bull Run; ⚔ 18/7 1861 u. 29/30/8 1862.

Manasse, ① Sohn Josephs, Ahnherr eines der 12 Stämme. ② König v. Juda, 698/643 vC., Götzendiener. Das ihm zugeschriebene Gebet **M.** gehört einer späteren Zeit an.

Manati, Art Seekuh, s. Lamantin.

Mancándo (ital.), abnehmend.

Mancha, La (spr. mántscha), südl. Teil des neukastilischen Plateaus, bekannt durch Cervantes' „Don Quijote".

Manche, La (spr. mangsch), franz., s. v. w. Kanal od. Ärmelmeer; danach das franz. Dep. **M.,** 5928 qkm, 520865 Ew.; Haupt⊙ St.-Lô.

Manchester (spr. mäntschestr), ① ⊙ engl. Grafschaft Lancaster am ⚓ Irwell, 378164 Ew. E. Universität, bedeut. engl. Fabrikstadt (100000 Arbeiter). Hauptsitz der engl. Baumwollindustrie, Maschinenfabrikation. K. ② ⊙ in New Hampshire, 32630 Ew. E. Textilindustrie.

Manchester (spr. mäntschestr, engl. Velvets, Velverets), samtartiges, baumwollenes Zeug.

Manchestergelb, gelbe Naphthalinfarbe.

Manchesterpartei, Freihandelspartei, Partei des laisser faire (s. d.), Gegner des Staatssozialismus, ursprüngl. handelspolit. Partei in England, Vertreter des Industrialismus u. des Freihandels. Zu ihr Cobden, Bright u. a.

Manchinellenbaum, s. Hippómane.

Mancia (ital., spr. mántscha), Trinkgeld.

Mancini (spr. mantschini), ① **Phil. Jul. M. Mazarini.** Neffe des Kardinals Mazarin, s. Nevers. ② **Olympia M.,** Schwester v. ①, Gemahlin des Prinzen von Carignan, * 1640, † das. 9/10 1708, Mutter des Prinzen Eugen. ③ **Maria M.,** Schwester v. ②, * 1641, Geliebte Ludwigs XIV., seit 1661 mit dem Fürsten Colonna verheiratet, † 1715. ④ **Hortensia M.,** Schwester v. ③, berühmt durch Schönheit und Geist, 1661 mit Herzog v. Mazarin, verheiratet, † 2/7 1699. Vgl. Renée „Les nièces de Mazarin", deutsch 1858. ⑤ **Pasquale Stanisl. M.,** ital. Jurist u. Staatsmann, * 17/3 1817 Castel-Baronia bei Ariano, 1862 Minister des Unterrichts, 1876/78 der Justiz u. des Kultus, 1881/85 des Auswärtigen. ⑥ **Laura Beatrice M.,** geb. Oliva, Gemahlin v. ⑤, lyr. u. ♁ /in, * 1823 Neapel, † 17/7 1869 Florenz.

Mancipĭum, s. Manzipation.

Mandäer, relig. Sekte Vorderasiens, auch Johannesschristen genannt, zuerst dualistisch, sprechen arabisch.

Mandalai (spr. mandalé), Haupt⊙ des ehem. Reiches Birma in Hinterindien, a./Irawaddy, 70000 Ew. 29/4 1886 niedergebrannt.

Mandāmus (lat., wir befehlen), Bezeichnung eines Befehls des engl. Oberhofgerichts.

Mandarin, Titel der chines. Würdenträger.

Mandarīne, kurzer, mit Pelz besetzter Damenüberrock. Auch eine Apfelsinenart.

Mandaringelb, von Tissandier dargestellte Farbe v. unbekannter Zusammensetzung.

Mandarinöl, äther. Öl v. Citrus myrtifolia.

Mandāt (lat.), ① Auftrag, Vollmacht; ② bes. eines Abgeordneten seitens seiner Wähler (**ImperativM.,** bindender Auftrag für den Abgeordneten hinsichtlich jedes Einzelfalls, bezügl. der Reichstagsabgeordneten durch die Verfassg des Deutschen Reiches verboten); ③ richterliche Verfügung, durch welche dem Verklagten etwas befohlen wird (**MandatsProzeß** beginnt mit einem solchen Mandat); ④ landesherrl. Verordnung. **Mandatar,** der Beauftragte; **Mandant,** Auftraggeber. **SpezialM.,** Vollmacht für eine einzelne Angelegenheit; **GeneralM.** (General-Vollmacht), **M.** für sämtliche Angelegenheiten des Mandanten.

Mandate, s. Assignaten.

Mandel, Eduard, Kupferstecher nach Raffael, Tizian, G. Reni, * 15/2 1810 Berlin, † 20/10 1882.

Mandel, Zählmaß 15 (16) Stück.

Mandelbaum (Amygdălus commūnis), Amygdalaceen; vom Kaukasus u. NAfrika. 3 Varietäten: **Bitter-, Süß- u. Krachmandel.** Frucht eßbar u. ⚕, liefert bis 54% fettes Öl, (24 bis 30% Eiweißkörper, 6% Zucker, 3% Gummi), das der Bittermandeln: blausäurehaltig, ätherisch, giftig (vgl. Amygdalin). Früchte in der ⚕, Konditorei u. Küche, Öl in ⚕ u. ⚙. Zwerg **M.** (A. nana) aus OEuropa u. Asien, Zierstrauch.

Mandelentzündung, ① (katarrhal. Bräune, Halsbräune), einfache u. follikuläre **M.,** besteht in Rötung u. Schwellung der Mandeln, oft mit Bildung gelber Pfröpfe, verbunden mit Fieber, Schmerzen beim Schlucken (Dysphagie), oft Anschwellg der Lymphdrüsen u. Unterkieferwinkel. ② Eitrige, phlegmonöse **M.,** beginnt mit Schüttelfrost, meist zunächst Schwellg einer Mandel, heilt nach Durchbruch des Eiters. Behandlg bei beiden mit Prießnitzschen Umschlägen um den Hals, Schlucken v. Eisstückchen, Gurgeln mit lauem Wasser. ③ Chron. **M.,** am besten durch schmerzlose Abtragg der Mandeln zu heilen.

Mandelkrähe (Mandelhäher), Coracias Garrŭla, Kuckucksvögel, Gem. **M.** (Galgen-, Golfvogel, Kirchenelster, Goldkrähe, Küchenelster, Helkvogel, Birkenhäher, Blaurake), blaugrün, in Deutschland Zugvogel, Mai bis August.

Mandeln, Frucht des Mandelbaums (s. d.).

Mandeln (Amygdălae, Tonsillae), bohnen-

große, zahlreiche Lymphzellen in den Mund absondernde Organe zw. den Gaumenbogen zu beiden Seiten des Zäpfchens. Durch Schwellg der M. bei MEntzündg (s. d.) entstehen Schlingbeschwerden, sogar Erstickungsgefahr.

Mandelöl, das aus den Mandeln ausgepreßte, durch Papier filtrierte fette Öl, dickflüssig, hellgelb u. v. mildem Geschmack, erstarrt bei 21° C.

Mandelseife, meist Kokosseife, die mit Bittermandelöl parfümiert ist.

Mandelsteine (Amygdaloide), Gesteine mit Blasenräumen, worin sich später Mineralsubstanzen (Grünstein, Kalkspat 2c.) absetzen.

Mandement (frz., spr. mangd'mäng), Verfügung, Erlaß.

Mandeville (spr. mahndwill), **John de**, brit. Weltreisender, * gegen 1300 St. Albans, † 7/11 1372 Lüttich.

Mandi, angloind. Vasallenstaat im nordwestl. Himalaya, 2590 qkm, 147017 Ew. Haupt⊙ **Mandibula** (lat.), Kiefer. [M., 7500 Ew.

Mandinka, kultiviertes u. intelligentes Negervolk im westl. Afrika, am Westabhang des Gebirges, v. dem Senegal, Gambia und Niger kommen, gegen 6,8 Mill. Religion: Islam. Bilden eine Menge kleiner Staaten.

Mandioka, Mehl aus der Manihotwurzel.

Mandoline (Mandora, Pandura), Saiteninstrument, kürbisförmig, Schallkasten tiefer gewölbt als die Laute, aber kleiner. 8 paarweise Saiten. In Neapel besonders beliebt.

Mandragora (Heck-Goldmännchen), s. Alraun.

Mandrake, s. Podophyllum.

Mandril, s. Pavian.

Mandrit (in der griech. Kirche), Mönch.

Mandschu, zu den Tunguſen gehörender Stam der mongolenähnl. Völker im N. der Alten Welt, die seit 1644 als Eroberer des chines. Reichs das noch jetzt regierende Herrscherhaus begründet haben; die **Mandschurei** (720000 qkm, 20 Mill. Ew.), im NO. des eigentl. Chinas, nur noch v. 1 Mill. M. bewohnt; die eigentl. Nation ist in den Chinesen aufgegangen, bildet aber die herrschenden Klassen.

Mandubibohne, s. v. w. Erdeichel, s. Arachis.

Manduria, ⊙ ital. Prov. Lecce, 10291 Ew.

Manège (frz., spr. -näsch), Reitbahn, Reitschule. [storbenen; die Unterwelt.

Manen (lat. „die Guten"), die Seelen der Ver-

Manes, s. Mani.

Manessische Handschrift, die dem Züricher Ratsherrn Rüdiger Manesse († 1325) als Sammler fälschl. zugeschriebene mittelhochdeutsche Liederhandschrift aus dem 14. Jahrh., im 30jähr. Kriege v. Heidelberg nach Paris gebracht, 1888 durch Umtausch zurückerworben. Vgl. v. d. Hagen „Minnesinger" 1838, Faksimile 2c. 1887, 140 Bl.

Manet (spr. manä), **Edouard**, franz. Maler u. Radierer, * 1832 Paris, † 30/4 1883 das., Realist, Haupt der „Impressionisten".

Manethos, ägypt. Priester zu Theben, zur Zeit der ersten Ptolemäer, Vf. einer ägypt. Geschichte (in griech. Sprache) aus der alle späteren Geschichtschr. schöpften; verloren. Vgl. Peßl 1878.

Manfred, **Fürst v. Tarent**, * c. 1232 natürl. (anerkannter) Sohn Kaiser Friedrichs II., erhielt 1250 Tarent, 1254 die Verwaltung des Apulischen Reichs für seinen Neffen Konradin, ließ sich 10/8 1258 zum König v. Sizilien krönen, fiel 26/2 1266 bei Benevent gegen Karl v. Anjou, den sein Gegner, Papst Urban IV. 1263 mit M's Ländern belehnt hatte. Vgl. Cesare 1837, 2 Bde., u. Schirrmacher 1871.

Manfredonia, Hafen⊙ ital. Prov. Foggia, am Golf v. M., 9401 Ew. E. Erzbischof.

Mangal ore (M ur). Hafen⊙ an der vorderindischen Westküste, 32099 Ew. Kath. Bischof.

Mangan, Mn, Metall, erhalten durch Mischg v. kohlensaurem MOxydul mit Kohle in einem Koblentiegel u. durch starkes Erhitzen. Es ist grau, spröde, in der Luft oxydiert es rasch, wird zu dunkelbraunem Pulver. Strengflüssig; spez. Gew. 8, Atomgew. 54,8. Für den Handel v. geringem Interesse, ist aber v. Wichtigkeit bei der Eisenfabrikation, indem es die Qualität verbessert.

Manganate, Salze der Mangansäure.

Manganblende (Manganglanz), ⚒ in Heraëdern mit abgestumpften Ecken. Eisenschwarz, häufig braun angelaufener Metallglanz.

Manganit (Graubraunstein, Graumanganerz), ⚒ in langgestreckten Krystallen, häufig in Zwillingen. Eisenschwarz. Manganhydroxyd.

Mangan-Legierungen, Verbindungen des Mangan mit anderen Metallen; mit Eisen: **Manganeisen-Legierungen** (Ferromangan), dienen bei Verhüttung des Eisens; mit Kupfer: **Mangankupfer** (Kupromangan), als Zusatz zu Messing, Bronze (Manganbronze), Rotguß.

Manganschaum (⚒), s. Wad.

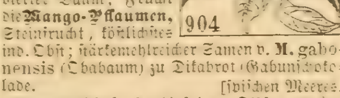
Manganspat (Himbeerspat, Dialogit, Rhodochrosit), ⚒ in Rhomboëdern, $MnCO^3$; dunkelrosenrot. Freiberg, Kapnik.

Mangarewa (Gambier-Inseln), polynesische Eilandsgruppe, 30 qkm, 1000 kath. Ew. Bevölkertste Insel: M., unter franz. Protektorat.

Mange(l), eine zur Appretur u. zum Wäscheglätten dienende Vorrichtung mit Rollen.

Mangfall, ✓ in Oberbayern, l. zum Inn, 82 km l.

Mangifera indica (Fig. 904, ind. Mangobaum, Mangostane): Anakardiaceen; großer, ostind., nun fast in allen Tropenländern kultivierter Baum; Frucht die **Mango-Pflaumen**, Steinfrucht, köstliches ind. Obst; stärkemehlreicher Samen v. M. gabonensis (Obabaum) zu Dikabrot (Gabunschokolade. [lade.


904

[sischen Meeres.

Mangischlak, Halbinsel am Ostufer des Ka-

Mangle-Baum, s. Rhizophora.

Mangobaum, s. Mangifera.

Mangold, **Karl Ludw. Amand.** Komp., * 8/10 1813 Darmstadt. 1848-69 Hofmusikdirektor in Darmstadt. Frische Männerquartette, gemischte Chöre, Oratorien, Opern u. a.

Mangold, s. Beta.

Mangostane, s. Garcinia u. Mangifera.

Mangrovenbaum, s. Rhizophora.

Manguste (Herpestes), s. v. w. Pharaonsratte, s. Ichneumon. [reich unter der Enns.

Manhartsberg, 537 m h. ⛰zug in Öster-

Mani, ① (Manes, Manichäus), Stifter der Manichäer, * 215, trat 242 mit der Absicht auf, Christentum u. Parsismus zu verschmelzen, wurde 276 gekreuzigt. Vgl. Flügel 1862. ② s. Bil.

Manichäer, ① Anhänger des Mani, im 4. bis 5. Jahrh. besond. verbreitete Sekte. Ihr System ist Dualismus, d. h. der Kampf zwischen Licht u. Finsternis. Dabei sind einige Lichtteile v. der Materie verschlungen u. bilden die Weltseele, den leidenden Jesus; ihm entspricht der Vertreter des freigebliebenen Lichtes, Christus. Er ist erschienen, um die Lichtteile an sich zu ziehen durch Unterricht, den der Paraklet Mani vollendet. Strenge Askese, Verbot v. Wein, Fleisch u. Geschlechtsgenuß. Vgl. Gesler 1875. ② (studentisch) lästiger Gläubiger.

Manie (grch.), ① oft heilbare Form des Irreseins zeigt sich in Bewegungsdrang, Redesucht mit beständigem Wechsel der Gedanken, Selbstbewußtsein, Übermut (Hyperthymie). ② Leidenschaftliche Liebhaberei.

Manier (vom frz. manière), Art u. Weise, Benehmen, Lebensart, Kunstgattung, oft mit tadelndem Nebenbegriff: Künstelei, daher **m'iert**, gekünstelt; **M'ist**, geistloser Nachahmer.

Manifest (lat.), Erlaß einer Regierung zu ihrer Rechtfertigg; Ausweis des Kapitäns über die Schiffsladg beim Zollamt: **M'ation**, Kundgebung, Offenbarung: in der Natur ⁂ die Erscheinung des Unendlichen im Endlichen.

Manifestieren, bekunden.

Manifestationseid, s. Eid.

Manihot (Maniok, Kassawastrauch, Jatropha), Euphorbiaceen; wichtige Nahrungspflanze des tropischen Amerika; Wurzel (Juka, Stärkewurzel) reich an Stärkemehl, aber mit giftigem Saft, der durch Auspressen, Waschen, Trocknen u. Kochen entfernt wird, das grobe Mehl (Kassawa-, Maniokmehl) dann zum Brotbacken, zu Brei u. Suppen; das feinere faserfreie (Tapioka) komt in den Handel; Blätter geben Gemüse, getrocknet Packmaterial (Kassawastroh); Wurzeln außerdem berauschendes Getränk. (Fig. 905.)


905

Manila (Luzon, Luçon), die größte der Philippinen, größtenteils span., mit Küsteninselchen, 102860 qkm, bildet den span. **Distrikt Luzon** mit 3475130 Ew. **Haupt⊙ M., an der MBai**, 110000 (mit Vorstädten 182242) Ew. E. Erzbischof, Universität, Zigarrenfabriken, Handel. K.

Manilahanf (Pisangfaser), v. Musa textilis u. M. paradisiaca (Pisang): gelblichweiß mit seidenartigem Glanz; zu Seilerwaren.

Manilapapier, Papier aus Bastfasern v. der Musa-Art.

Manilius, **Gajus**, römischer Volkstribun, brachte 66 vC. die lex de bello Mithridatico durch, wonach dem Pompejus als Oberbefehlshaber gegen Mithridates unbeschränkte Vollmacht erteilt wurde. Nachträglich M. verurteilt.

Manin, **Daniele**, ital. Staatsman, * 13/5 1804 Venedig, 1848 Kabinettspräsident der Provisorischen Regierung, 13/8 49 Diktator, flüchtete nach Paris, wurde v. der Amnestie ausgeschlossen. † das. 22/9 1857. Biogr. Martin 2. A. 1861, Errera 1875.

Maniok, s. Manihot. [1861, Errera 1875.

Manipel (lat.), ① Manipulum, Schweißtuch, Teil der kath. Priesterkleidung, mit Kreuzen gestickt u. am linken Arm befestigt. ② (Manipulus), 1/3 der röm. Kohorte, 1/30 der Legion (s. d.).

Manipulation (lat.), kunstgerechte Handhabung, Handgriff, Verfahren.

Manis, s. Schuppentier.

Manissa, ⊙ im nordwestl. Kleinasien, 40000 Ew. E.; a. ⊙: Magnesia ad Sipylum.

Manitoba, brit. Prov. Kanada, 156650 qkm, 108640 Ew. Haupt⊙ Winnipeg. 1885 Aufstand der Mischlinge unter Riel. Vgl. Christie 1885.

Manitoulin, mehrere engl. Eilande im Huronsee, 2000 Ew. Wichtigstes Eiland **Great M.**

Manjuema, zentralafrikan. Negervolk, zum Kongostaat. Hauptort: Bambarra, Nyangwe.

Mankieren (frz., spr. mankiren), fehlen, mangeln.

Manko (ital.), Fehlendes bei Waren.

Manlius, ① **Marcus M. Capitolinus**, verteidigte 390 vC. das Kapitol gegen die Gallier, 384 des Strebens nach der königl. Gewalt angeklagt, vom Tarpejischen Felsen gestürzt. ② **Titus M.**, genant Torquatus, 363 Diktator, 340 vC. wiederholt Sieger über die Latiner. Strenge, ließ seinen Sohn hinrichten (daher Imperiosus).

Manna, getrockneter Saft verschiedener Pflanzen, z. B. Alhāgi Maurōrum (M. hebraica), dem türkischen Süßklee, der die pers. oder **JudenM.** (den wilden Honig Johañs des Täufers) ausschwitzt; die v. den Sinai-Mönchen gesamelte **SinaiM.** komt v. Tamărix gallĭca; die **Manna** der Apotheken (M. electa od. cannellāta) v. der Rinde verschied. Varietäten der MEsche (Fraxĭnus ornus), weñ diese von der MCikade verletzt wird, worauf der Saft ausfließt, sich verdickt u. c. 40-80 % **Mannit** od. **MZucker** enthält. **M.** der Bibel, s. Lecanora.

Mannaflechte, s. Lecanora.

Mannagras, s. Glyceria.

Mannaregen, s. Lecanora.

Mannazucker, s. Mañit.

Mannbarkeit, s. Pubertät.

Mannen, im Mittelalter die Lehnsleute u. [Vasallen.

Mannequin (frz., spr. mañ'käng, ♂), Gliederpuppe zu Gewandstudien.

Mannequinage (frz., spr. -kinahsch), Art Bildhauerarbeit an Gebäuden.

Manners (spr. männ-), **L. John James Robert**, engl. Staatsmañ u. /, * 13/12 1818, 1858-59 u. 1866 Domänenminister, 1874-80 u. 24/6 1885-3/2 1886 Gen.-Postmeister.

Mannhardt, Wilh., ✍, * 26/3 1831 Friedrichstadt (Schleswig), † 25/12 1880 Danzig. Vf. „Wald- u. Feldkulte" 1875/77 II, „Klytia" 1876 u. a.

Mannheim, bad. Landeskomissariatsbez., 3601 qkm, 438051 Ew. Haupt⊙ **M.**, an Neckar u. Rhein, 61273 Ew. RBH. LG. AG. Gymnasium, Schloß mit Samlungen, Sternwarte, Hafen, wichtiger Industrieort u. bedeutendster Handelsplatz am Oberrhein; 2 Messen v. je 14 Tagen. Konsulate: Amerika, Belgien, Costarica, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Österreich, Spanien, Türkei, Venezuela. **M.** seit 1803 badisch. Wappen Fig. 906. Vgl. Wörl 1884, ✍v. Feder 1875-77. [v. Kupfer mit Zink od. mit Zink u. Zinn.

906

Mannheimer Gold, goldfarbige Legierung

Mannheimer Wasser, gute Sorte Anislikör.

Manning (spr. männing), **Henry Edward**, Primas der kath. Kirche in England, 15/7 1808 Totteridge v. prot. Eltern, 1850 anglikan. Geistlicher, trat 1850 zur kath. Kirche über, 1865 Erzbischof v. Westminster, 15/3 1875 Kardinal (Infallibilist); schr. Verschied. im hierarchischen Siñe.

Mannit (Mañazucker), $C^6H^{14}O^6$, Bestandteil des Maña u. v. a. Pflanzensäfte, in Wasser lösl. Anwendg in der ✠. Mit konzentrierter Salpetersäure: explosiver Nitromañit (KnallM.).

Mannjungfrauschaft, mänl. Aussehen u. solcher Charakter bei Weibern (oft neben verkümmerten Geschlechtsteilen). [nung der Dampfkessel.

Mannloch, die zum Einfahren dienende Öff-

Manns, Aug., * 12/3 1825 Stolzenburg, seit 1855 erster Dirigent der Krystallpalast-Konzerte [in London.

Mannsschild, s. Androsăce.

Mannstädt, Franz, Pianist u. Dirigent, * 8/7 1852 Bielefeld; seit 1876 Dirigent der Berliner Symphonie-Kapelle, Kamermusik, Klavierstücke, Lieder. Sein Bruder **Wilhelm** (* 20/5 1837 Bielefeld), Berlin, fruchtbarer Possendichter.

Mannstollheit, s. Nymphomanie.

Mannus (germ.), Sohn Tuiskos, Vater der Stamväter der 3 german. Hauptstäme: Ingävonen, Istävonen, Hermionen.

Mano destra (ital., ♪), abgekürzt m. d., mit der rechten Hand, **m. sinistra** (m. s.), mit der linken Hand (zu spielen).

Manöver (frz.), Gefechtsübg im Frieden: Felddienst-, Detachementsübungen, Divisions- u. Korps**M.** gegen einand. od. gegen „markierten" Feind. In Deutschland jährl. im Herbst.

Manomēter (grch.), Dampf-, Elastizitäts-, Gasdruckmesser), Instrument zur Messung des in einem Gase, im Dampf oder in einer Flüssigkeit herrschenden Druckes (Fig. 907, FederM.).

907

Manrēsa, ⊙ span. Prov. Barcelona, a. Cardoner, 16526 Ew. E. Bischof; Seide, Tuch.

Mansarde, Dachzimer.

Mans, Le, s. Le Mans.

Manschette (frz. manchette), Handkrause, glatte Verlängerung des Hemdärmels (auch lose).

M'n haben, s. v. w. Furcht haben.

Manschinellenbaum, s. Hippomāne.

Mansfeld, ① **Peter Ernst Graf v.**, Heerführer u. Staatsmañ, * 1517, seit 1545 Gouv. v. Luxemburg, 1592-94 Gen.-Gouv. der Niederlande, 1594 Reichsfürst u. wieder Gouv. in Luxemburg, † 22/5 1604. Vgl. Niemañ 1834. ② **Ernst Graf v.**, natürl. Sohn v. ①, Heerführer im 30jähr. Kriege, * 1580(5), trat 1610 auf die Seite der Union u. zur reform. Kirche über, führte 1618 den BöhmenTruppen zu, wandte sich nach seiner Niederlage bei Nettolitz u. der ⚔ am Weißen Berge nach der Pfalz, schlug mit dem Markgrafen v. Baden Tilly bei Wiesloch, zog mit Christ. v. Braunschweig nach den Niederlanden, siegte 1622 bei Fleurus, erlitt 25/4 1626 bei Dessau gegen Wallenstein eine Niederlage, † 29/11 1626 auf dem Rückzug Ratona (Bosnien). Vgl. Graf Uetterodt zu Scharffenberg 1867, Villermont 1866 II.

Mansfeld, ① Seekreis **M.**, Kr. preuß. Regbez. Merseburg, am Unterharz mit den 2 **M'er** Seen, 587 qkm, 89545 Ew.; Haupt⊙ Eisleben. ② Gebirgskreis **M.**, ebenda, 196 qkm, 60758 Ew. ③ Haupt⊙ **M.**, 2517 Ew. E. ⚒. AG. Schloß; einst Haupt⊙ der Grafsch. **M.** (bestand aus ①, ② u. Kr. Sangerhausen), deren letzter Graf 1780 †.

Mansfield (spr. mänsfihld), ⊙ engl. Grafschaft Nottingham, 13651 Ew. E. Baumwolle.

Mansion House (spr. mänsch'n hauß), Amtswohnung des Londoner Lord-Mayors.

Mansūra, unterägypt.⊙ r. am östl. Hauptarm des Nil, 26942 Ew. E. ⚔ 1250: Niederlage der Franzosen unter Ludw. IX. (1250 hier gefangen).

Mantegazza, Paolo, Physiolog, Anthropolog, Prof. Florenz, * 31/10 1831 Monza. Arbeiten über Liebe, Genuß, Geschlechtsbeziehungen, die Kunst glückl. zu sein u. ähnl., alles ins Deutsche übersetzt.

Mantegna (spr. mantenja), **Andrea**, ital. ✐ u. Kupferstecher, * 1431 Padua, † 13/9 1506 Mantua; Fresken der Kirche der Eremitani, Padua.

Mantelkinder, die vor der Ehe erzeugten Kinder, welche durch dieselbe legitimiert werden.

Manteltiere (Tunicāta), stehen zw. Fischen u. Mollusken, tonnenförmig, mit gallertiger Hülle. Seetiere.

Mantes (spr. mangt), ⊙ franz. Dep. Seine et Oise, a./Seine, 6607 Ew. E.

Manteuffel, ① **Otto Theodor Freiherr v.**, preuß. Staatsmañ, * 3/2 1805 Lübben, 1845 Direktor im Ministerium des Iñern, 8/11 1848 Inhaber desselben, gab in Olmütz 27/11 1850 die preuß. Politik Rußland u. Österreich gegenüber preis, 19/12 1850-5/11 1858 Min.-Präsident in reaktionärem Siñe, † 26/11 1882. ② **Karl Otto Freih. v. M.**, Bruder v. ①, * 9/7 1806 Lübben, 1854 bis 1858 preuß. Landwirtschaftsminister, † 28/2 1879 Berlin. ③ **Edwin Hans Karl Freih. v. M.**, Vetter v. ① u. ②, preuß. Generalfeldmarschall u. Staatsmañ, * 24/2 1809 Dresden, seit 1857 als Chef des Militärkabinetts bei der Reorganisation des preuß. Heeres beteiligt, 1865 Gouv. v. Schleswig, vertrieb 1866 die Österreicher aus Holstein, 20/7 Oberbefehlshaber der Mainarmee, 1868 Befehlshaber des 1. Armeekorps, an dessen Spitze er 1870 bei Colombey-Nouilly u. bei Noisseville focht, 27/10 Oberbefehlshaber der I. Armee (⚔ bei Amiens und a./Hallue), 9/1 1871 der SArmee, drängte Bourbaki über die schweiz. Grenze, 1871 bis 1873 Komandant der Okkupationsarmee in Frankreich, 19/9 Generalfeldmarschall, seit 24/7 (1/10) 1879 Statthalter von Elsaß-Lothringen, † 17/6 1885 Karlsbad. Vgl. Baron v. Collas 1874.

Mantiden (Mantĭdae), s. Fangheuschrecken.

Mántik (Mantĭe, grch.), Wahrsagekunst.

Mantilla (spr. mantillja), Schleiertuch der span. Frauen; leichter Überwurf.

Mantineia (a. ⊖), ⊙ im östl. Arkadien; 362 vC. hier die Spartaner v. den Thebanern unter Epaminondas (der fiel) besiegt.

Mantiqueira (spr. -kéira), brasil. ▲, 2712 m h.

Mantisse (lat.), Zugabe, der an die Keñziffer angehängte Dezimalbruch eines Logarithmus.

Mantūa (ital. Mantŏva), ① oberital. Prov., 2359 qkm, 311727 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, am Mincio, 28048 Ew. E. Bischof, Kathedrale, alter herzogl. Palast (heut z. T. Kaserne), starke ✠. **M.**, Geburtsort Vergils, kam 1052 mit dem umliegenden Gebiet an die Markgräfin Mathilde v. Toscana, 1167 zum Lombard. Städtebund gehörig, 1433 Markgrafsch., 1530 Herzogtum, 1785 v. Österreich zur Lombardei, 1859 zu Venetien geschlagen, 1866 ital. Vgl. v. Arco 1874.

Mantuānisches Gefäß, im Museum zu Braunschweig befindl., 1630 in Mantua gefundene altröm. Vase, aus einem Onyx geschnitten.

Manuāl (lat.), Handbuch, Memorial, kaufmäñisches Hilfsbuch; **M'akten**, Handakten.

Manuāle, bei der Orgel die Klaviaturen, deren Anzahl sich zw. 2-5 bewegt. [registerzug.

Manubrĭum (lat.), Griff, Knopf beim Orgel-

Manucĭum (lat.), Manchester.

Manuel, Nikolaus, gen. Deutsch, ✐, Holzschneider (Totentanz ꝛc.) u. / v. Fastnachtsspielen (hrsg. 1878), * c. 1484 Bern, † das. 30/4 1530 Ratsmitglied. Vgl. Grüneisen 1837.

Manufákt (lat.), mit der Hand hergestellter Gegenstand. **M'ur**, s. v. w. Fabrik, auch Fabrikerzeugnisse, besond. der Textilindustrie.

Manukaption (lat.), handschriftliche Bürgschaft; **M'or**, wer sie leistet.

Manumission (lat.), Freigebung eines Sklaven oder Leibeignen. [händig.

Manu propria (lat.), abgekürzt **m. p.**, eigen-

Manus (lat.), Hand; (Familien)gewalt. **M. mortua**, tote Hand.

Manuskript (lat.), Handschrift, was geschrieben ist: die handschriftl. Bücher (Handschriften) vor Erfindg der Buchdruckerkunst. **Als M. ge-**

druckt, Buch, das nur für bestimmte Kreise bestimmt ist; bedeutet **bei Bühnenstücken**, daß ihr Besitz das Aufführungsrecht nicht bedingt.

Manustupration (lat.), s. v. w. Onanie.

Manutenenz (Manutention, lat.), Beschützg. besond. im Besitz.

Manutius (Manucci), ① **Aldus**, ber. Buchdrucker u. Gelehrter, * 1449 Bassano, 1488 Druckerei in Venedig, ber. durch ihre schönen u. korrekten Drucke, Klassikerausgaben ꝛc. (Aldinen), † $^{6}/_{2}$ 1515. Biogr. Didot 1875. ② **Paulus M.**, Sohn v. ①, * $^{12}/_{6}$ 1511, übernahm 1533 die Druckerei, siedelte 1561 nach Rom über, † das. $^{6}/_{4}$ 1574. ③ **Aldus M.**, der Jüngere, Sohn v. ②, ♆, * $^{13}/_{2}$ 1547, seit 1590 Leiter der Typographia Vaticana, † $^{28}/_{10}$ 1597 Rom.

Manytsch, Niederung u. Thal, mit vielen in der Regenzeit durch Flüsse verbundenen Salzseen, zw. Don u. Kaspischem Meere, 530 km l., Abfluß nach W. zum Don u. nach O.

Manzanāres, ① r. Zufl. des Jarama, fließt durch Madrid, 85 km l. ② ⊙ span. Prov. Ciudad Real, a. Azuer, 8857 Ew. E. Wein. [Wein.

Manzanilla, ⊙ span. Prov. Huelva, 2589 Ew.

Manzanillo (spr. =nilljo), Hafen⊙ mexikan. Staat Colima, 4045 Ew. E.

Manzanillobaum, s. Hippomăne.

Manzip ation (lat.), Einhändigg, Übergabe einer Sache zum Eigentum nach altröm. Recht; **M'ium**, durch M. erworbenes Eigentumsrecht.

Manzōni, Alessandro, ber. ital. ✎, * $^{7}/_{3}$ 1785 Mailand, † $^{22}/_{5}$ 1873. Schöpfer u. Haupt der romant. Schule Italiens. Bf. „I promessi sposi", Roman, 1827, in alle europ. Sprachen übers., „Il conte di Carmagnola", Trauerspiel, deutsch 1824; „Il cinque Maggio", Ode auf Napoleon, 1823 ꝛc. Werke 1883 ff. IX. Biogr. Sauer 1872, Graf Stampa 1885.

Mâo, ⊙ in Kanem, Sudan, 4000 Ew. Hier M. v. Beurmann Febr. 1863 ermordet.

Maori, die Eingebornen Neuseelands.

Mappe-monde (frz., spr. mapp'móngd), Erd-, **M. céleste** (spr. ßeleßt), Himmelskarte.

Mappieren (engl.), Landkarten zeichnen.

Mara, Gertrud Elisab. (geb. Schmehling), Sängerin (vorher Violinistin), * $^{23}/_{2}$ 1749 Cassel, † $^{20}/_{1}$ 1833 als Gesanglehrerin Reval. 1773/99 mit dem Cellisten Mara verheiratet. Meist auf Kunstreisen. Vgl. Niggli 1881.

Marabu (Kropfstorch, Adjutant, Leptoptĭlus Argāla), Grönländer: Indien. Schwanzdeckfedern sehr gesucht als Damenputz. In Indien geschätzt.

Marabut (arab.), mohammed. Einsiedler, bei bei den Berbern; das Grab eines solchen.

Maracaïbo, Hafen- u. Handels⊙ in Venezuela, am See (16300 qkm) u. Golf v. **M.**, 31921 Ew. K. In der Nähe Petroleumquellen.

Maräne (Madue **M.**, Coregonus Maraena), Lachsart, 60 cm l., im Maduesee (Stargard, Pommern), auch in Holstein. Fleisch sehr geschätzt.

Maragha, ⊙ pers. Prov. Aserbeidschân, 13250 Ew. Einst große Sternwarte.

Marais (frz., spr. marăh, d. i. Sumpf), ① Stadtteil im O. v. Paris; ② 1600/73 Theater in ①.

Marajo, brasil. Insel, vor der Mündg des Amazonenstroms, durch diesen und den Para gebildet.

Maranhão (spr. maranjäung, Maranham), brasil. Prov., 459884 qkm, 430659 Ew. Haupt⊙ **M.** (S. Luiz) auf der Insel **M.**, 35000 Ew. Hafen, Handel, Bischof. K. [strom s. d.

Marañon (spr. maranjón), s. v. w. Amazonen-

Maranta arundinacĕa (Pfeilwurz), Marantaceen; S.-Amerika. Wurzelstock stärkemehlhaltig, gibt Arrowroot (s. d.), Wurzelsaft zum Vergiften der Pfeile. Andere **M.**-Arten Zierpflanzen.

Maraskino (Maraschino) aus dem Safte der Maraskakirsche in Dalmatien gewonnener Likör.

Marásmus (lat.), Entkräftg durch Krankheiten ꝛc. **M. senīlis**, hochgradige Altersschwäche.

Marat (spr. marah), **Jean Paul**, einer der wildesten Schreckensmänner der franz. Revolution, * $^{24}/_{5}$ 1744 Boudry, 1792 Mitglied des Konvents, Haupturheber der Septembermorde (s. d.), auch der Hinrichtg der Girondisten, $^{13}/_{7}$ 1793 v. Charlotte Corday ermordet. Sein Blatt „Ami du peuple".

Marathen (Mahratten), Volk in Vorderindien, deren Häuptling Siwadschi seit der Mitte des 17. Jahrh. ein großes Reich gründete, das aber schon bald nach seinem Tode (1680), obwohl 1717 noch einmal vereinigt, zerfiel u. 100 Jahre später von den Engländern abhängig gemacht wurde, nur Gwalior behauptete sich bis 1843. Ursprung der Sprache (Marathi) das Sanskrit.

Marăthon (a. ⊜), ○ Attika, a. Pentelikon. ⚔ 490 vC., Athener (Miltiades) besiegten Perser.

Marathonisi, griech. Hafen⊙, am **Golf v. M.** (Lakonischer Meerbusen) [Kupfer, 62 ₰.

Maravēdi, ehem. span. Münze, zuletzt in

Marbach, ① **Oswald**, Dichter, ✎ u. Übers., * $^{13}/_{4}$ 1810 Jauer, Schlesien, seit 1845 Prof. der ♁ Leipzig. Hrsg. der altdeutschen Volksbücher 44 Bdchen 1838–47. Philos. Schriften, Gedichte ꝛc. ② **Hans M.**, Sohn v. ①, ✎ Leipzig, * $^{21}/_{1}$ 1841, Tragödien, Gedichte ꝛc.

Marbach, württemb. Oberamts⊙, Neckarkreis, a./Neckar, 2407 Ew. E. AG. Hier Schiller *; Denkmal auf der Schillershöhe. $^{14}/_{9}$ 1405 Abschluß des **Marbacher Bundes** schwäb. Stände u. Städte gegen Kaiser Ruprecht v. der Pfalz.

Marbles (engl., spr. marbls), Kunstwerke, besonders antike aus Marmor, so die **Elgin M.**

Marbod (Maroboduus), König der Markomannen, die er 8 vC. nach Böhmen führte, 17 vC. v. Arminius bekriegt, 19 v. dem Goten Catualda vertrieben, † 37 nC. Ravenna.

Marburg, ① Kreis preuß. Rgbz. Cassel, 566 qkm, 44160 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, a./Lahn, 12668 Ew. E. LG. AG. Universität (von 1527), Bibliothek, Gymnasium, Schloß mit Staatsarchiv, Elisabethkirche (1235/83 erbaut, Grab der hl. Elisabeth); Töpferwaren (**M'er Geschirr**). Religionsgespräch Luthers u. Zwinglis 1529 über Abendmahlslehre. K. v. Peru (Wappen Fig. 908). ③ ⊙ Steiermark, a. Drau, 17628 Ew. E. Sitz des Fürstbischofs v. Lavant, Kathedrale. Hier * Tegetthoff, Denkmal desselben.

908

Marcard, Ed., Unterstaatssekretär im preuß. Ministerium der ✓, * $^{14}/_{12}$ 1826 Hannover, seit 1879 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses.

Marcasīta, Wismut.

Marcāto (ital.), hervorgehoben.

Marc Aurel, s. Antoninus ②.

Marceau (spr. marßoh), **François Severin Desgraviers**, ausgez. franz. General, * $^{1}/_{3}$ 1769 Chartres, schlug $^{12}/_{12}$ 1793 die Vendéer, entschied den Sieg bei Fleurus ($^{26}/_{6}$ 1794), deckte 1796 den Rückzug Jourdans, $^{20}/_{9}$ bei Altenkirchen aus einem Hinterhalt verwundet, † das. $^{23}/_{9}$ 1796.

Marcellīn, leichtes Seidenzeug, auch Doppel-

Marcellīnus, der 29. Papst, 296/304. [taft.

Marcello, Benedetto, Kirchen♫, * $^{1}/_{8}$ 1686 Venedig, † $^{24}/_{7}$ 1739 Brescia. Komponist der italien. Paraphrasen der 50 ersten Psalmen von Girolamo Ascanio („Estro poetico-armonico") ꝛc. Vgl. Busi 1884.

Marcellus, ① **Marcus Claudius**, röm. Feldherr, * 270 vC., 222 Konsul, errang 215 u. 216 mehrere Vorteile über Hannibal (daher „Schwert Roms"), eroberte 212 Syrakus, fiel 208 bei Venusia. ② Zwei Päpste a) **M. I.**, der 30. P., 304/9. b) **M. II.**, * $^{6}/_{5}$ 1501 Montepulciano, war April 1555 22 Tage Papst, † $^{1}/_{5}$ 1555. Palestrinas **Missa Marcelli** nach ihm benannt.

Marcère (spr. marßähr), **Emile Louis Gustave Deshayes de**, franz. Politiker, * $^{16}/_{3}$ 1828 Domfront, 1876 u. 1877/79 Minister des Innern.

March (slaw. Morawa), ① l. Nebenfl. der Donau, in Mähren, 340 km l., v. Gedina schiffbar. ② Fruchtbarer Bezirk im schweizer. Kanton Schwyz, 9 Gem. 11207 Ew. Hauptort Lachen.

Marchand (spr. marschang), **Louis Jos. Narcisse, Graf**, * $^{28}/_{3}$ 1791 Paris, 1812 Kammerdiener Napoleons I., mit ihm auf St. Helena, † $^{19}/_{6}$ 1876 Trouville.

Marche (spr. marsch), früher franz. Prov., Dep. Creuse u. Teile v. Obervienne umfassend, Haupt⊙ Guéret.

Marchenoir (spr. marschnoar), ○ franz. Dep. Loir et Cher, südwestl. v. Orléans, 683 Ew. ⚔ $^{7}/_{12}$ (Niederlage Tanns) u. $^{8-10}/_{12}$ 1870 (Sieg des Großherzogs v. Mecklenburg).

Marchēse (ital., spr. =kehse), s. v. w. Marquis.

Marchesi (spr. =kehsi), ① **Pompeo Cavaliere**, ital. ✍, * $^{7}/_{8}$ 1789 Saltrio, † $^{7}/_{2}$ 1858 Mailand, Schüler Canovas. ② **Mathilde de Castrone-M.** (* Graumann), Gesanglehrerin u. ♫, * $^{26}/_{3}$ 1826 Frankfurt M, seit 1852 mit dem Sänger u. Lieder♫ Salvatore de Castrone-M. (* $^{15}/_{1}$ 1822 Palermo, übers. Wagners Werke ins Ital.) verheiratet, vorher Konzertsängerin, 1854 am Konservatorium Wien, seit Herbst 1881 Paris. Schr. „Erinnerungen" 1877.

Marchetti, Filippo, ♫, * $^{26}/_{2}$ 1835 Bologna, seit 1881 Präsident der Cäcilien-Akademie in Rom. Opern „Romeo" 1865, „Ruy Blas" 1869, „Don Giovanni d'Austria" 1880.

Marchfeld, Ebene in Österreich unter der Enns, an Donau u. March; ⚔ $^{12}/_{7}$ 1260, Ottokar v. Böhmen schlägt Bela IV. v. Ungarn, $^{26}/_{8}$ 1278 fiel Ottokar gegen Rudolf v. Habsburg bei Dürnkrut. Hier auch ⚔felder v. Aspern u. Wagram.

Marchiennes au Pont (spr. marschjenn o pong), ○ belg. Prov. Hennegau, a. Sambre, 14297 Ew. E. ⚒. Eisenwerke, Schloß.

Marcianise (spr. martschanihse), ⊙ ital. Prov. Caserta, 11138 Ew. E.

Marcianopŏlis (a. ⊜), ⊙ in Untermösien, v. Trajan gegründet; nachher als Preslawa Haupt⊙ der Bulgaren. [oström. Kaiser 450/57.

Marciānus, Flavius Julius Valerius,

Marco, Gold- u. Silbergew. Portugal u. Spanien, 229,5 bezw. 230,0 gr.

Marcus Aurelius, s. Antoninus ②.

Marder (Mustēla), Mustelinen. Schädliche Raubtiere; listig, blutgierig, nützen aber durch Vertilgung v. Ratten u. Mäusen, liefern schönes Pelzwerk. **Baum-** oder **Edel M.** (M. martes), mit gelber Kehle; **Zobel** (M. zibellīna); **Stein-** oder **Haus M.** (M. foīna), mit weißer Kehle; **kanadischer M.**, Pekan (M. canadensis). Bei. geschätzt die Felle des tartar. **M's**: **Kalinken** (Kolinski, Kulonski). [7735 Ew.

Mardin, ⊙ im asiat.-türk. Sandschak **M.**,

Mardonios, perf. Feldherr, 493 vC., scheiterte mit seiner gegen die Griechen ausgesandten Flotte am Berge Athos, fiel 479 bei Platää.

Mare (lat.), Meer.

Maréchal (frz., spr. =schall), Marschall; **M. ferrant** (spr.=rang), Hufschmied; **M. de camp** (spr. fang), Generalmajor; **M. de France** (spr. frangß), Marschall v. Frankreich.

Maremmen (ital.), morastige u. ungesunde Gegenden (Malaria) a.d.Küste v.Toscana; gegen 3200qkm, 150km l. Im Altertum dicht bewohnt.

Marenco, ① **Carlo**, Tragödien/, * 1/5 1800, † 20/9 1843. ② **Leopoldo, Graf v. M.**, Sohn v. ①, ital. Dramatiker, * 8/11 1831 Ceva; in Turin.

Marengo, Dorf südöstl. v. Alessandria in Oberitalien, a. Bormida; ✕ 14/6 1800, Konsul Bonaparte schlägt die Österreicher unter Melas.

Marennes (spr. marän), Arrond.⊙ frz. Dep. Charente Inférieure, 4766 Ew. Hafen, Fischerei.

Mareograph (lat.=grch.), s. v. w. Pegel; auch Instrument, das die tägliche Wasserstandskurve selbstthätig auf einen Papierstreifen aufträgt.

Mareōtis (a.⊕), Landschaft in Unterägypten, am Ufer des Strandsees **M., j. Birket-Mariût.**

Maret (spr. marä), **Hugues Bernard, Herzog v. Bassano**, franz. Staatsmañ, * 1/3 1763 Dijon, 1792 u. 1811/13 Minister des Auswärtigen, 1816/20 verbañt, 1831 Pair, Nov. 1834 Ministerpräsident, † 13/5 1839. Vgl. Ernouf 2. A. 1884.

Marey (spr. =rä), **Etienne Jules**, Physiolog, * 5/3 1830 Beaune, seit 1869 Prof. Paris. Bes. verdient um Erf. der tier. Beweggserscheinungen. Vf. „Physiologie expérimentale" 1875/80, 4 Bde. u. a.

Marfōri, Carlos, Günstling der Königin Isabella II. v. Spanien, * 1818, Sohn eines ital. Kochs, 1866 Statthalter v. Madrid, 1868 mit Isabella in Verbañung, 1875 zurück u. interniert.

Marforio (ital.), verstümmeltes Marmorbild eines liegenden Flußgottes im Kapitolin. Museum, Rom; ehem. auf dem Forum, wo es zur Anheftg v. Pasquillen benutzt wurde.

Margarēte, 2 Heilige, ① **M.** v. Antiochia, Märtyrerin, dargestellt mit dem Drachen. ② **M.**, die Patronin Schottlands, † 1093. Tag: 10/6.

Margarēte, ① **M. v. Anjou**, Tochter des Titularkönigs Renatus v. Neapel, * 23/3 1429, 1445 mit dem schwachen Heinrich VI. v. England vermählt, siegte im Krieg der Weißen u. Roten Rose 1460 bei Wakefield u. 1461 bei St. Albans; aber 1461 bei Towton, 1463 bei Hexham geschlagen, flüchtete sie, kehrte 1471 mit frz. Hilfe zurück, abermals geschlagen, gefangen, 1474 v. Ludwig XI. ausgelöst, † 25/8 1482. ② **M., Königin v. Dänemark, Schweden u. Norwegen**, * 1353, Tochter Waldemars IV. v. Dänemark, 1363 Gattin Hakons VIII. v. Norwegen, 1371 Regentin u. 1387 Königin v. Norwegen u. Dänemark, 1389 auch v. Schweden, schloß 20/7 1397 die Kalmarische Union (s. d.), † 28/10 1412. Vgl. Erslev 1882. ③ **M. v. Frankreich** (Valois), * 14/5 1553 St. Germain en Laye, Tochter Heinrichs II. v. Frankreich u. der Katharina v. Medici, 18/8 1572 mit dem König Heinrich v. Navarra, späterem Heinrich IV. v. Frankreich, vermählt um die Protestanten über die gegen sie geplanten Mordanschläge zu täuschen (Bartholomäusnacht); 1582 v. ihm getreñt, 1599 geschieden, † 27/3 1615. Memoiren, deutsch v. Fr. v. Schlegel 1803. Vgl. Saint=Poncy 1887, 2 Bde. ④ **M. v. Österreich**, 1504/30 Statthalterin der Niederlande, Tochter des Kaisers Maximilian I. u. Marias v. Burgund, * 10/1 1480, ausgez. Regentin, † 1/12 1530 Mecheln. Polit. Briefe 1845/47, 2 Bde. Vgl. Altmeyer 1841. ⑤ **M. v. Parma**, 1559/67 Statthalterin der Niederlande, * 1522, natürl. Tochter des Kaisers Karl V., 1533 mit Alessandro v. Medici, 1538 mit Octavio Farnese v. Parma vermählt, † 1586 Ortona. Briefwechsel mit Philipp II. hrsg. v. Gachard 1867/81, 3 Bde. ⑥ **M. v. Sachsen**, Schwester des Kaisers Friedrich III., 3/6 1431 Gemahlin des Kurf. Friedrich des Sanftmütigen v. Sachsen, 1464 Witwe, † 12/2 1486, Stammutter der Ernestin. u. Albertinischen Linie. ⑦ **M. v. Thüringen**, Tochter des Kaisers Friedrich II., seit 1254 mit Albrecht dem Unartigen v. Thüringen vermählt, flüchtete, v. diesem wegen seines Verhältnisses zu Kunigunde v. Eisenberg mit Mordplänen verfolgt, mit ihren Söhnen v. der Wartburg, † 8/8 1270 Frankfurt M im Kloster. ⑧ **M. Maultasch, Gräfin v. Tirol**, * 1318, 1330 mit Johañ Heinrich, Bruder Kaiser Karls IV., 1342 mit dem Markgrafen Ludwig v. Brandenburg vermählt ohne v. ihrem 1. Gemahl geschieden zu sein; 1359 diese Ehe v. der Kurie anerkañt. Vermachte, Witwe geworden, Tirol an Österreich, † 1369 Wien. ⑨ **M. v. Valois** (Navarra), * 11/4 1492, 1509/25 mit Karl, Herzog v. Alençon, seit 1527 mit Henr. d'Albret, König v. Navarra, vermählt, Schwester Franz' I., Großmutter Heinrichs IV. v. Frankreich, † 21/12 1549; schr. „Heptaméron ou Nouvelles de la reine de Navarre" n. A. 1875. Vgl. Lotheisen 1885.

Margaretenblume, s. v. w. Bellis perennis; auch Chrysanthemum.

Margarethen, 5. ⊙ bezirk v. Wien, 67018 Ew.

Margarīn, Kunstbutter aus den verschied. tierischen u. Pflanzen=Fetten.

Margarīt (Kalk=, Perlgliṁer, Emerylith), kalkhaltiger Gliṁer, silberweiß mit Perlmutterglanz.

Margaritāna, Fluß=Perlmuschel.

Margate (spr. márgēt), engl. Hafen⊙ Grafschaft Kent, auf der Insel Thanet, in der Themsemündg, 15889 Ew. See⚓.

Margaux (spr. margoh), Dorf bei Bordeaux, 1713 Ew. E. Wein (Château **M.**).

Margelan, s. Marghilan.

Margeride (spr. marsch'ridh), ⛰ südl. Frankreich, westl. v. Allier, im Randon, 1554 m h.

Marggrabowa (poln. Oletzko), Kreis⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbiñen, Kr. Oletzko, a. Lega u. am Oletzkoer See, 4501 Ew. E. AG. Schloß.

Marggraf, Andr. Sigism., ⚗, * 3/3 1709 Berlin, † 7/8 1782 das. Entdeckte den Zucker in der Runkelrübe, v. seinem Schüler **K. Achard** (s. d.) praktisch verwertet. Schriften 1761/67 II.

Marggraff, Hermann, /, * 14/9 1809 Züllichau, † 11/2 1864 Leipzig, redigierte seit 1853 die „Blätter für litterarische Unterhaltung", gab heraus „Hausschatz der deutschen Humoristik" 1858/60.

Margherīta (Margareta), Königin v. Italien, siehe Humbert I.

Marghilan (Margelan), ⊙ asiat.=russ. Gouv. Ferghana (Turkistan), 26000 Ew.

Marginālien (lat.), Randbemerkungen.

Margonin, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Kolmar, 1882 Ew. AG.

Margot (frz. spr. =go), Gretchen.

Marheineke, Phil. Konr., ✝, * 1/5 1780 Hildesheim, 1811 Univ.=Prof. Berlin, 1820 Oberkonsistorialrat, † 31/5 1846. Hegelianer. Schr. „Geschichte der Reformation" 2. A. 1831/34 IV. „Dogmatik" 2. A. 1827.

Marīa (hebr. Mirjam, die Herbe), bibl. Personen, ① die Mutter Jesu, Unsere Liebe Frau (U. L. F.), auch die heil. Jungfrau od. Madoña genañt, mit dem Ziṁermañ Joseph verlobt, gebar Jesum in Bethlehem. Nach dem Evang. erscheint sie auf der Hochzeit zu Kana, dañ in Kapernaum u. endlich unterm Kreuz. Nach kath. Lehre ist die heil. Jungfrau die Königin des Himmels; sie ist sündlos, hat ohne Sünde empfangen (immaculata conceptio), ihr gebührt Hyperdulia, allen Heiligen nur Dulia. Als Madoña Gegenstand schönster Kunstschöpfungen. Vgl. Lehner 1881. ② **M. v. Ägypten**, die Heilige, nach 17jähr. Lasterleben 47 Jahre lang in der Wüste der Askese hingegeben, schwarz gebrañt, nur mit ihrem weißen Haar sich verhüllend. Tag: 2/4. ③ **M. v. Bethanien**, Schwester des Lazarus u. der Martha. ④ **M. Magdalena** (aus Magdala), eine reuige Büßerin (Luk. 7, 36); v. der Kunst oft dargestellt. Correggio, Bettoni u. a.

Maria, Fürstinnen. ① **M. Theresia, röm.-deutsche Kaiserin**, Königin v. Ungarn u. Böhmen, Erzherzogin v. Österreich, * 13/5 1717 Wien, Tochter des Kaisers Karl VI., 12/2 1736 mit Franz Stephan v. Lothringen vermählt, trat 20/10 1740 die Regierung an, verlor durch den Österr. Erbfolgekrieg u. die Schles. Kriege Parma, Piacenza u. Guastalla, sowie Schlesien, das sie durch den 7jähr. Krieg vergebens wiederzugewiñen suchte, erhielt 1772 bei der ersten Teilung Polens Galizien, erwarb 1777 die Bukowina, 1779 den Innkreis. Nach dem Tode ihres Gemahls 18/8 1765 nahm sie ihren Sohn Jos. II. zum Mitregenten an. Sie war eine ausgez. Regentin, der Österreich in materieller u. geistiger Hinsicht viel verdankt; † 29/11 1780. Denkmal in Wien (1888). Biogr. Arneth 1863/79, 10 Bde.

Bayern. ② **M. Antonia Walpurgis, Prinzessin v. B.**, Tochter des Kaisers Karl VII., * 18/4 1724 München. Treffl. Dichterkomponistin. Als Gemahlin Friedr. Christians v. Sachsen Mittelpunkt der Kunstbestrebungen Dresdens. † 23/4 1780 Dresden. Melodiöse Opern: „Talestri, regina delle Amazzone" 1754, „Il trionfo della fedeltà" 1756. Lieder. ③ **M. Friederike Franziska Auguste Hedwig, Königin v. B.**, * 15/10 1825, Tochter des Prinzen Wilhelm v. Preußen, 12/10 1842 mit Maximilian II. v. Bayern vermählt, 10/3 1864 Witwe, 12/10 1874 katholisch.

Burgund. ④ **M. v.**, Erbtochter Karls des Kühnen v. **B.**, * 13/2 1457, 1477 mit dem Erzherzog Maximilian v. Österreich (später Kaiser) verm., † schon 27/3 1482. Vgl. Delepierre 1841.

England. ⑤ **M. I., die Blutige, Königin v. E.**, 1553/58, * 18/2 1516, Tochter Heinrichs VIII. u. Katharinas v. Aragonien, ließ ihren Gegner, den Herzog v. Northumberland, sowie Jane Grey, die zur Königin ausgerufen worden war, nebst deren Gemahl hinrichten, führte den Katholizismus wieder ein u. verfuhr dabei mit blutiger Grausamkeit, verlor Calais im Kriege mit Frankreich u. † 17/11 1558 allgemein verhaßt. Vermählt 25/7 1554 mit Philipp II. v. Spanien. Vgl. Tytler 1839, 2 Bde.; Turner 2. A. 1854. ⑥ **M. II., Königin v. E.** 1689/95, * 30/4 1662, Tochter Jakobs II., 1677 mit Wilhelm III. v. Oranien vermählt, 1689 zur Königin erklärt, † 7/1 1695. Memoiren, deutsch 1883.

Etrurien. ⑦ **M. Luise Josephine, Königin v. E.**, * 6/7 1782 Madrid, Tochter Karls IV. v. Spanien, 1795 Gemahlin v. Ludw. v. Bourbon, der 1801 König v. Etrurien (Toscana) wurde, 1803 Witwe u. Regentin für ihren Sohn Karl bis 1807, wo Etrurien an Frankreich kam; erhielt 1815 für ihren Sohn Lucca mit der Anwartschaft auf Parma, † 13/3 1824; 1876 vom Papst seliggesprochen. Memoiren 1814.

Frankreich. ⑧ **M. v. Medici, Königin v. F.**, * 26/4 1573 Florenz, Tochter Großherz. Franz' I. Medici v. Toscana, 16/12 1600 mit Heinrich IV. vermählt, nach dessen Tode 15/5 1610 Regentin für ihren Sohn Ludwig XIII., 1617 v. ihm nach Blois verwiesen, 1621 zurück, 1631 v. Richelieu verdrängt, flüchtete ins Ausland, † 3/7 1642 Cöln.

Vgl. d'Estrées, „Mémoires etc." 1666, n. A. 1852. (9) **M. Theresia, Königin v. F.,** * 10/9 1638, Tochter Philipps IV. v. Spanien, 1660 mit Ludwig XIV. vermählt, dem sie Veranlassung zum Devolutionskrieg war, † 30/7 1683. (10) **M. Antoinette, Königin v. F.,** * 2/11 1755, Tochter Kaiser Franz' I. u. der Maria Theresia, 16/5 1770 mit dem späteren König (1774) Ludwig XVI. vermählt, durch Nichtachtg der franz. Hofetikette u. als Österreicherin angefeindet (Halsbandprozeß) und unpopulär, trug nach dem 10/8 1792 mutig u. mit Festigkeit ihr schreckliches Geschick u. † ebenso 16/10 1793 auf dem Schafott. Vgl. Mad. de Campan „Mémoires", deutsch 1827; Goncourt, deutsch 1867; Arneth 1866 u. 1873/74. (11) **M. Luise,** 2. Gemahlin Napoleons I., Tochter des Kaisers Franz I. v. Österreich, * 12/10 1791, vermählt 2/4 1810, 1812 bis 1814 Regentin, erhielt 1816 Parma, Piazenza u. Guastalla, 1822 morganatisch mit dem Grafen v. Neipperg vermählt, † 18/12 1847 Wien. Mutter des Herzogs v. Reichstadt. Korrespondenz 1887. Vgl. Helfert 1873, St. Amand 1886 III., Mad. Durand „Mémoires 1810/14" 1885.

Neapel: (12) **M. Sophie Amalie, Königin v. N.,** * 4/10 1841, Tochter des Herz. Maximilian in Bayern, 3/2 1859 mit dem 1861 depossedierten Franz II. v. Neapel vermählt; v. großem Mut bei der Belagerung v. Gaëta.

Portugal: (13) **M. II. da Gloria, Königin v. P.** 1826/53, * 4/4 1819 Rio de Janeiro, Tochter des Kaisers Pedro I. v. Brasilien, sollte 1826 die Regierung antreten, gelangte aber erst Mai 1833 unbestritten dazu, da ihr Oheim Dom Miguel die Krone usurpierte, vermählt 1) 26/1 1835 mit Herzog Karl August Eugen Napoleon v. Leuchtenberg († 28/3 1835), 2) 9/4 1836 mit Prinz Ferdinand August Franz Anton v. Sachsen-Coburg-Cohary; † 15/11 1853 Lissabon.

Sachsen-Weimar: (14) **M. Paulowna, Großherzogin** (Großfürstin) **v. S.-W.,** Komponistin, Schülerin v. Hummel, * 16/2 1786, † 23/6 1859. Großherzige u. geniale Fördererin Wagners u. Liszts.

Schottland: (15) **M. Stuart, Königin v. Schottland** 1542/68, * 8/12 1542 Linlithgow, Tochter Jakobs V. u. der Maria v. Guise, lebte bis 1561 in Frankreich, seit 1558 mit dem Dauphin, später König Franz II. vermählt, nach dessen Tod, Dez. 1560, u. dem ihrer Mutter (Aug. 1561) sie nach Schottland zurückkehrte u. den Titel Königin v. England annahm; heiratete 1565 ihren Vetter Heinr. Darnley, der 9/2 1567 durch eine Pulverexplosion umgebracht wurde, was man ihr u. ihrem Günstling, dem Grafen Bothwell, schuld gab (obwohl von dem protest. Adel angestiftet), besond. da sie 15/5 1567 Bothwell heiratete. Durch den Adel gefangen, wurde sie 24/7 gezwungen der Krone zu Gunsten ihres 19/6 1566 geborenen Sohnes zu entsagen, für den ihr Halbbruder u. schlimmster Gegner Murray (s. d.) die Regentschaft übernahm; 2/5 1568 befreit, wurde sie 15/5 v. Murray bei Langhide besiegt u. suchte nun Zuflucht bei der Königin Elisabeth v. England, die sie aber einkerkern, ihr nach mehreren Befreiungsversuchen ihrer Anhänger 1586 den Prozeß machen, sie als Hochverräterin verurteilen u. 18/2 1587 hinrichten ließ. Vgl. L. v. Ranke „Engl. Gesch." 3. A. 1870, Bd. 1, Gaedeke 1879, Gerdes 1885 ff., Sepp (Prozeß) 1886, (zu ihrer Ehrenrettung) Ballestrem di Castellengo 1888.

Spanien: (16) **M. Luise, Königin v. S.,** Tochter des Herzogs Philipp v. Parma, * 9/12 1751, 1765 mit dem Infanten Don Carlos, seit 1788 König Karl IV., vermählt, wirtschaftete mit ihrem Günstling Godoy, flüchtete nach der Revolution v. Aranjuez 18/3 1808, suchte vergeblich Hilfe bei Napoleon I., † 2/1 1819 Rom. (17) **M. Christiane, Königin v. S.,** s. Christine (2). (18) **M. Christine, Königin v. S.,** * 21/7 1858, Tochter des Erzherzogs Karl Ferd. v. Österreich, 29/11 1879 mit Alfons XII. vermählt, 25/11 1885 Witwe u. Regentin erst für ihre Tochter Mercedes, dann für ihren 17/5 1886 nachgeb. Sohn Alfons XIII., der 22/5 zum König erklärt wurde.

Württemberg: (19) **M., Herzogin v. W.,** * 12/4 1813, Tochter Ludwig Philipps von Frankreich, 17/10 1837 mit dem Herz. Friedr. Wilh. Alex. v. W. vermählt, † 2/1 1839 Pisa.

Mariage (frz., spr. mariahsch), Heirat; im Kartenspiel König u. Dame in einer Hand.

Mariahilf, VI. Bezirk v. Wien, 64132 Ew.

Mariakulm, ○ nordwestl. Böhmen, 843 Ew. E. ⚒. Wallfahrtskirche.

Marialatrie, Marienanbetung.

Marianen, s. v. w. Ladronen, s. d.

Marianer (frères joyeux), Ritterorden, 1261 gestiftet, gestattet Heirat u. Güterbesitz.

Maria-Saal, Dorf, 1929 Ew. in Kärnten. E. Schloß, Wallfahrtsort.

Mariaschein, böhm. Dorf, 2446 Ew. E. ⚒. Wallfahrtsort.

Maria-Taferl, Gemeinde Österreich u. d. Ens, a. Donau, 630 Ew. Wallfahrtskirche.

Maria Theresia-Orden, 18/6 1757 von Maria Theresia gestifteter (höchster) österreich. Militär-Verdienstorden (Fig. 909).

Maria Theresien-Thaler (Levantinischer T.), österr., noch jetzt geprägte Silbermünze für den Handel in Afrika u. Arabien = 4,2 ℳ.

Maria-Theresiopel (magyar. Szabadka), ⊙ ungar. Komitat Bács-Bodrog, 61367 Ew. E.

Mariazell, Markt ○ Steiermark, a. Salza, 1065 Ew. Berühmter Wallfahrtsort.

Maribo, dän. Hafen ⊙ auf Laaland, 2403 Ew. E.-Knotenpunkt.

Marié-Davy-Element, s. Galvanische Batterie.

Marie-Galante (spr. -galangt), franz.-westindische Insel, 149 qkm, 15017 Ew. Haupt ⊙ Grandbourg.

Marienbad, ⊙ im nordwestl. Böhmen, 2009 Ew. E. Seit 1818 ber. ♨. 7 benutzte Quellen (Eisensäuerlinge 9/12° C.). Vgl. Lucca 11. A. 1883.

Marienberg, (1) ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, im Erzgebirge, 6139 Ew. E. AG. ⚒. Spitzenklöppelei.

Marienblümchen, s. Bellis.

Marienborn, ♨ bei Schmedwitz sächs. Amtshauptmannschaft Kamenz.

Marienburg, (1) Kreis westpreuß. Regbez. Danzig, 811 qkm, 59831 Ew. (2) Haupt ⊙ v. (1), r. a. Nogat, 10136 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium. **M.** 1309 bis 1457 Haupt ⊙ des deut. Ordensstaates, das großartige Ordensschloß entstand 1274/76 im Hochschloß, im Mittelschloß 1303/09 (Residenz der Hochmeister, neuerdings restauriert); 1466/1772 **M.** polnisch (Wappen Fig. 910). Vgl. Bergau 1871. (3) **M. in Hannover,** Kr. preuß. Regbez. Hildesheim, 485 qkm, 35999 Ew. Haupt ⊙ Hildesheim.



Marienfäden, s. v. w. Alterweibersommer.

Marienfeste, feiern alle Momente v. Mariens Leben: Empfängnis 8/12, Erwartg 18/12, Geburt 8/9, Heimsuchg 2/7, Himmelfahrt 15/8, Opferung 21/11, Reinigg 2/2. Vgl. Lehner „Marienverehrg" 1886.

Mariengarn, s. v. w. Alterweibersommer.

Marienglas (Fraueneis), blätteriger Gips.

Mariengold, s. v. w. Glimmer.

Mariengras, s. Spargel.

Mariengroschen, ehem. Silbermünze mit dem Marienbilde, 8 ₰. Mariengulden 1,6 ℳ.

Marienkäfer (Marienwürmchen, Gotteskühchen, Sonnenkäfer, Coccinella), Käfergattung; leben v. Blatt- u. Schildläusen, daher nützlich.

Marienkanalsystem, im westl. Rußland, verbindet Newa mit Wolga, 970 km l., einschließlich 604 km Flüsse.

Marienlyst, Schloß bei Helsingör auf Seeland, Park, See♨.

Mariennessel, s. Marrubium.

Marienstern, Stift, sächs. Amtsh. Kamenz, 145 Ew. Cistercienser-Nonnenkloster (1264) mit Mädchenerziehungsanstalt. 162 qkm Besitzgen.

Marienthal, Stift, sächs. Amtsh. Zittau, 161 Ew. Cistercienser-Nonnenkloster (1374) mit Mädchenerziehungsanstalt.

Marienwerder, (1) Regbez. in WPreußen, 17560 qkm, 829459 Ew. (2) Kreis das., 953 qkm, 64025 Ew. (3) Haupt ⊙ v. beiden, 8079 Ew. E. RBN. OLG. AG. Dom, Gymnasium, Unteroffiziers-Schule. (Wappen Fig. 911.)

Marienwürmchen, s. Marienkäfer.

Mariestad, schwed. ⊙, Län Skaraborg, am Wenernsee, 2903 Ew. E.

Mariette (spr. mariätt), **Aug. Ferd.,** franz. Ägyptolog, * 11/2 1821 Boulogne, † 18/1 1881 Kairo, entdeckte die Apisgräber in Memphis und schr. Vieles über ägypt. Archäologie u. ♕.

Mariklina (Löwenaffe, Röteläffchen, Hapăle rosalĭa), kleiner brasilian. Affe.

Marille, kleine Aprikosensorte.

Marine (frz.), das gesamte Seewesen eines Landes, bes. das Seekriegswesen. In Deutschland steht diesem die Admiralität vor, der die Stationskommandos (Vorstand: **M**Inspektion mit einem **M**Inspekteur) der Ost- u. Nordsee u. die deutsche Seewarte in Hamburg untergeordnet sind. Der **M**Station der Ostsee zu Kiel sind unterstellt: in **Kiel:** Kommandantur, Matrosendivision, Werftdivision, Seebataillon, Werft, Hafenbaukommission, **M**Akademie und Schule, Studienkommission der **Marine** u. **M**Schule, die Seeoffizier- u. Kadettenprüfungskommission, die Maschinisten-, Steuermanns- u. Torpedoschule, die Intendantur der Marinestation der Ostsee, die Garnisonbauverwaltung, das Lazarett, die Garnisonverwaltung, das Abwickelungsbureau der Station der Ostsee; in **Friedrichsort:** die Schiffsjungenabteilung, das Artilleriedepot, das Torpedodepot, die Fortifikation, das Festungsgefängnis, das Lazarett, die Werft in Danzig u. die **M**Station der Nordsee zu Wilhelmshaven. Die Offiziere der **M.** sind: **Flaggoffiziere:** Admiral, Vize- u. Konteradmiral; **Stabsoffiziere:** Kapitän zur See und Korvettenkapitän, Kapitänlieutenant, **Subalternoffiziere:** Lieutenant zur See u. Unterlieutenant; ferner Feuerwerks-, Torpeder- u. Zeugoffiziere. Vgl. Bromy-Littrow „Die **M.**" 3. A. 1878; Kronenfels „Flottenmaterial" 1880 u. 83, über die deutsche **M.:** Bülow 1878/83, Werner 1884.

Marineakademie, in Kiel zu höherer wissenschaftl. Ausbildung der Seeoffiziere; 3jährig.

Marineinfanterie, s. v. w. Seebataillon.

Marinenmalerei u. **Marinen**, s. Seestücke

Marinĕo, ⊙ auf Sizilien, ital. Prov. Palermo, 9631 Ew.

Marineordnung vom 4/12 1883 betrifft Ein- u. Austritt der Mannschaften u. den Beurlaubtenstand; organisator. Bestimmungen dazu 24/3 1885.

Marineschule, in Kiel, bereitet Offiziersaspiranten der Marine für das Seeoffiziersexamen vor.

Marinieren (frz.), Konservieren v. Fleisch u. Fischen in einem Gemisch v. Essig, Öl u. Gewürzen.

Marino (Marini), **Giambattista**, ital. /, * 18/10 1569 Neapel, † 25/3 1625 das.; seine schwülstige Schreibart **Marinismus**, seine geistlosen Nachahmer **Marinisten**. Vgl. Menghini 1888.

Marionette (frz.), Gliederpuppe auf Puppentheatern.

Mariotte, ⌂ u. ⚗, * 1620 Bourgogne, † 12/5 1684 St. Martin sous Beaune. Entdeckte das **M'sche Gesetz** (s. Gase).

Mariotti, s. Gallenga.

Maritim (lat.), das Meer betreffend.

Maritza, der Hebros der Alten, ≈ im O. der europ. Türkei u. Ostrumeliens, fällt ins Ägeische Meer, 437 km l., v. Adrianopel schiffbar.

Mariupol, Hafen⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, am Asowschen Meer, 17331 Ew. E. Handel.

Marius, ① **Gajus**, röm. Feldherr, * c. 155 vC. Arpinum, besiegte 107/6 Jugurtha, 102 die Teutonen, 101 die Kimbern; 88 v. seinem Nebenbuhler Sulla vertrieben u. geächtet, 87 vom Konsul Cinna zurückberufen, zwang er Rom zur Übergabe u. verhängte ein 5tägiges Blutgericht über die Optimatenpartei, trat sein 7. Konsulat an, † am 18. Tag desselben 13/1 86. Vgl. Botsch 1886. ② **Gaj. M.**, Adoptivsohn v. ①, * 109 vC., 82 Konsul, nahm sich, v. Sulla besiegt u. in Präneste belagert, das Leben.

Mark, ① (⚕) das weiche Innere eines Organs, besond. des Knochens (s. d.), Niere, Nerven; auch s. v. w. Rücken**M.** ② (✿) sehr zartes, großzelliges, luftführendes Gewebe im Innern v. Stamm u. Wurzel.

Mark ① (Markgewicht), 1524/1857 Einheit des deutschen Münzgewichts, 1/2 Pfd cölnisch, 16 Lot (Cöln **M.**), 233,81 gr, in Preußen auf 233,85 gr festgesetzt. Eine feine **M.** 16 Lot reines, 1 rauhe **M.** 16 Lot legiertes Silber. ② (ℳ), Einheit des deutschen Münzsystems seit 1871, in Gold 5, 10, 20; in Silber 5, 2, 1, 1/2, 1/5; Nickel 1/10, 1/20 ℳ.

Mark (Markung), im Mittelalter umgrenztes Gebiet, besond. an den Grenzen gelegene Teile zum Schutz gegen feindl. Angriffe, so die Schleswigsche **M.** gegen die Dänen, die Spanische **M.** gegen die Araber, Kärnten gegen die Avaren 2c.; unter Markgrafen. Vgl. Thudichum 1860.

Mark, ehem. Grafschaft im NW. des preuß. Regbez. Arnsberg, c. 2200 qkm, seit Ende des 12. Jahrh. den Grafen v. der **M.**, seit 14. Jahrh. den Grafen v. Cleve u. seit 1666 zu Brandenburg gehörend.

Markant (frz. marquant), scharf ausgeprägt.

Markasit (Graueisen-, Strahl-, Wasserkies, Leberkies, Kyrosit, Brechicit), ⚙ in rhombischen Krystallen, speer-, kammförm. Bildungen, FeS^2, speisgelb. Böhmen, Harz, in England. Zur Darstellg v. Schwefelsäure u. Eisenvitriol.

Mark Aurel, s. Antoninus ②.

Markdorf, ⊙ im südl. Baden, 1791 Ew.

Marke, Kennzeichen, Merkzeichen; **m-ieren**, damit versehen, bezeichnen; nachdrückl. hervorheben.

Marken (ital. Marche), ital. Landesteil am Adriat. Meer, 9704 qkm, 988271 Ew.

Marken, Fabrik- u. Handelszeichen, durch Reichsgesetz vom 30/11 1874 geschützt (**M'schutz**), wenn sie ins Handelsregister eingetragen sind; muß in 15 Jahren erneuert werden oder erlischt. Vgl. Kohler 1884/85.

Markesasinseln (Mendañainseln), franz.-polynes. Archipel v. 17 Eilanden, 1320 qkm, 5754 Ew. Größte Insel Nukahiwa. Von A. Mendaña 1595 entdeckt.

Marketender, Kleinhändler, versorgen Soldaten bei Übungen, auf Märschen u. im Felde mit Lebensmitteln, die nicht geliefert werden. **M**-Wesen im Kriege militärisch organisiert.

Marketerie, s. v. w. Intarsia, s. Mosaik.

Markeur (frz., spr. -kör), Kellner; beim Billard der anmerkende Aufwärter.

Markgräfler, ausgezeichn. badischer Wein.

Markgraf, seit Karl dem Gr. Befehlshaber in einer Mark, sie wurden seit dem 11. Jahrh. erblich, seit dem 12. reichsfürstlich u. standen im Range zwischen den Grafen u. Herzögen.

Markgrafenland, weinreiche bad. Landschaft.

Markgröningen, ⊙ württ. Neckarkr. 2830 Ew.

Markham (spr. markäm), **Clements Robert**, engl. ⊕ u. Reisender, * 20/7 1830 Stillingfleet bei York, 1850/51 mit der Franklinaufsuchungsexpedition, 1852/54 in Peru, 1867/68 in Abessinien, seit 1863 Sekretär der kgl. geogr. Gesellschaft, seit 1869 Sekretär im Ministerium für Indien. Bf. „The war between Peru and Chile" 1882, „Peruvian bark" 1883 u. a.

Markirch, ⊙ Oberelsaß, 11407 Ew. E. AG. Fabriken.

Markise (frz.), Schutzdach v. Stoff an Fenstern (gegen die Sonne).

Marklissa, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lauban, a./Queis, 2170 Ew. AG.

Marklosung, Vorkaufsrecht der Gemeindeangehörigen bei Verkauf eines in ihrem Bezirke gelegenen Grundstücks.

Markneukirchen, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, im Erzgebirge, 5922 Ew. E. AG. Fabrikation v. Blas- u. Streichinstrumenten u. Darmsaiten.

Markobrunn, Brunnen auf dem Strahlenberg bei Erbach im Rheingau; Wein (**M'er**).

Markolf, s. v. w. Eichelhäher (Garrŭlus glandarius).

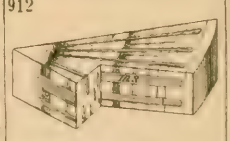
Markolsheim, ⊙ Unterelsaß, nahe dem Rhein, 2256 Ew. AG.

Markomannen, Völkerschaft in Mitteldeutschland zwischen Main, Donau u. Rhein, seit dem 1. Jahrh. nC. in Böhmen, brachen 169 ins Römische Reich ein (Markomann. Krieg bis 180) u. nochmals 270, verschwinden seit dem 4. Jahrh. Vgl. Wittmann 1855.

Markranstädt, ⊙ Sachsen, unweit Leipzig, 4005 Ew. E. AG. ⚒.

Markscheidekunst, Inbegriff aller Regeln, um bildliche Darstellungen (Grubenrisse) v. Bergwerken anzufertigen, die den Umfang eines Bergwerkes u. die Verteilung seiner einzelnen Partien veranschaulichen u. dazu bestimmt sind, dem Bergmann seine Wege anzuweisen. **Markscheiderzeug**, das hierbei verwendete Werkzeug. Lehrbücher v. Liebenam 1876, Brathuhn 1884.

Markschwamm, weiche, schnell wachsende Form des Krebses, s. d.



Markstrahlen, meist verholzte parenchymatische Zellen, die in den Pflanzen vom Marke nach der Außenrinde gehen (Fig. 912).

Marktbreit, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a. Main, 2445 Ew. E. AG.

Marktflecken, Mittelort zwischen Dorf u. ⊙, mit Marktrechten.

Marktheidenfeld, ○ bayr. Regbez. Unterfranken, a./Main, 2020 Ew. E. AG.

Marktsteft, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a. Main, 1151 Ew.

Markull, **Friedr. Wilh.**, ♫, * 17/2 1816 Reichenbach (bei Elbing), † 30/4 1887 Danzig; Schüler v. Schneider in Dessau. 1836 erster Organist der Marienkirche in Danzig. Opern, Oratorien, 86 Psalmen, Symphonien 2c.

Markus (Johs. Markus), Bf. des 3. Evangeliums, Vetter des Barnabas, später Anhänger Petri, soll in Alexandrien † sein. Tag: 25/4. Schutzheiliger Venedigs; der Löwe ihm geweiht. Vgl. Weiß 1872.

Marlborough (spr. mahlbru), ① **John Churchill**, **Herzog v.**, ausgez. brit. Feldherr u. Staatsmann, * 5/? 1650 Ashe, durch Jakob II., dessen Mätresse **M's** Schwester Arabella war, Generalmajor, ging 1688 zu Wilhelm III. v. Oranien über, focht 1690/91 mit Auszeichnung in den Niederlanden, wurde Oberbefehlshaber im Span. Erbfolgekriege, 1703 Herzog, ging nach Deutschland, verband sich mit dem Prinzen Eugen, mit dem er 1704 bei Donauwörth u. Blenheim (Höchstädt) siegte, ging, v. Villars 1705 zum Rückzug gezwungen, 1706 nach den Niederlanden, siegte 23/5 bei Ramillies, 11/7 1708 bei Oudenaarden, 11/9 1709 bei Malplaquet; kehrte 1711 nach Abschluß der Friedenspräliminarien nach England zurück, 1712 seiner Ämter entsetzt u. der Unterschlagg angeklagt, 1714 wieder eingesetzt, † 17/6 1722, seit 1716 vom Schlage gelähmt. Memoiren (deutsch 1820). Vgl. Saintsbury 1885. ② **George Charles Spencer Churchill**, 7. Herzog v. **M.**, * 1844. Brachte 1886 die berühmte Blenheim-Gallerie auf den Markt. Sein Bruder: Churchill ④ s. d.

Marlborough (spr. mahlbru), ① ⊙ engl. Grafsch. Wilts, a. Kennet, 3343 Ew. E.

Marlitt, **Eugenie**, s. John ②.

Marlow, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 1858 Ew.

Marlowe (spr. marlo), **Christopher**, ber. engl. Dramatiker, * Febr. 1564 Canterbury, 16/6 1593 in London ermordet; Vorbild Shakespeares; „Dr. Faustus" (deutsch v. Böttger 1856, v. der Velde 1870), „The jew of Malta" deutsch 1808, „Edward II." deutsch 1881; Werke v. Bullen 1885 III.

Marly, gazeartiger, aus Leinengarn od. Zwirn gewebter Stoff.

Marly, ○ franz. Dep. Seine et Oise, an der Seine, 1688 Ew. E. Ehem. kgl. Lustschloß.

Marmande (spr. marmängd), ⊙ franz. Dep. Lot et Garonne, r. a. Garonne, 9891 Ew. E.

Marmarameer (a. G. Propontis), Teil des Mittelmeers, zw. Kleinasien u. der europ. Türkei, durch die Straße v. Konstantinopel mit dem Schwarzen, durch die Straße der Dardanellen mit dem Ägeischen Meere verbunden. In ihm die weinreiche Insel **Marmara**, 130 qkm, 9875 Ew.

Mármaros (spr. mahrmarosch), ungar. Komitat in den Karpathen, 10355 qkm, 246565 Ew. Mineralquellen, Metalle. Haupt⊙ Szigeth.

Marmaroser Diamanten, kleine Bergkrystalle aus dem Marmaroser Komitat.

Marmelade, mit Zucker u. Gewürzen zu Gallerte eingekochte Mischg von Quitten.

Marmier (spr. marmjeh), **Xavier**, franz. / u. Übersetzer aus dem Deutschen, * 24/6 1809 Pontarlier; 1870 Mitglied der Akademie; Reiseberichte u. Novellen.

Marmont (spr. marmóng), **Auguste Frédéric Louis Viesse de**, **Herzog v. Ragusa**,

Marschall v. Frankreich, ∗ 20/7 1774 Châtillon sur Seine, mit Bonaparte in Italien u. Ägypten, 1805 9 Gouv. v. Dalmatien, nach dem Siege bei Znaim 10/7 1809 Marschall, 1811 Oberbefehlshaber in Portugal u. Spanien, 22/7 1812 bei Salamanca geschlagen, zeichnete sich 1813 vielfach aus, verteidigte 1814 Paris aufs äußerste, unterwarf sich dann, 29/7 1830 im Straßenkampf mit den aufständischen Pariser, † 2/3 1852 Venedig. Memoiren 1856/57, 9 Bde., deutsch 1858.

Marmontel (spr. marmongtel), **Jean Franç.**, franz. ∕, ∗ 11/7 1723 Bort (Limousin), † 31/12 1799 Abbeville, bek. durch seine in fast alle europ. Sprachen übersetzte „Contes moraux". deutsch 1794 f. Werke n. A. 1824 27.

Marmor (Urkalkstein, Marmelstein), körniger Kalk, hat splitterigen Bruch. Bildet Lager in älteren Gebirgen. Einfacher **M.**, aus reinem Kalk, weißer od. Statuen **M.**, gelber **M.**, schwarzer **M.** od. Lukullan. **Breccien**, verschiedenfarbiger **M.** **Zusammengesetzte M Arten**, **M.** mit fremden Gen, z. B. der Cipollin mit Glimmer, Kalk od. Chlorit. Der schönste **M.** zu Massa u. Carrara. Grobkörniger auf der Insel Paros. Auch in Böhmen, Salzburg, Tirol, Bayern, Sachsen, Schlesien, Schweiz, Schweden. Vgl. Bäumer (△) 1875, Kosmann „M'arten des Deut. Reichs" 1888.

Marmora, La, s. Lamarmora.

Marmorchronik, s. Arundel.

Marmorholz, s. Ölbaum.

Marmorkegel, s. Conus.

Marmorweiß, Farbe aus reiner Schlemmkreide.

Marmotte (frz.), das Murmeltier.

Marmoutier (spr. =mutjeh), s. Maursmünster.

Marne, r. Neben⚓ der Seine, 494 km l., davon 183 km schiffbar; außerdem 163 km kanalisiert, in ihrem Gebiet der 315 km l. **M.-Rhein Kanal** u. der 58 km l. **M Aisne-Kanal**; durchfließt die **Depart. M.**, 8180 qkm, 429494 Ew., Haupt⊙ Châlons, u. **Ober M.**, 6220 qkm, 247781 Ew., Haupt⊙ Chaumont.

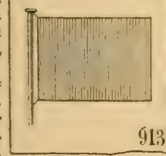
Marnix, s. Aldegonde.

Marno, Ernst, österreich. Afrikareisender, ∗ 13/1 1844 in Wien, 1866/67 in Abessinien, 1869 über Khartum, Senaar u. Fazogl nach Fadasi, 1870 im Lande der Fungi; 1872 in Gondokoro, 1874/76 in der ägypt. Äquatorialprovinz u. in Kordofan, † 31/8 1883 in Khartum. Vf. „Reisen im Gebiet des Weißen u. Blauen Nil" 1874, „Reise in den ägypt. Äquatorialprovinzen" 1878.

Marochetti (spr. =ketti), **Carlo, Baron**, ∗ 1805 Turin, † 4/1 1868 bei Paris. Porträtbüsten.

Marōde (frz.), ermattet, besond. Soldaten, die zum Weitermarsch unfähig. **M'eur**, Soldat, der von Truppen absichtl. zurückbleibt u. Landbewohner bedrückt. Mit Zuchthaus bedroht.

Marokko (arab. **Magrib el Aksa**), Kaisertum im nordwestl. Afrika, zw. Atlant. u. Mittel-Meer, Sahara u. Algerien; (mit Tuat) 812300 qkm, 10 Mill. Ew., meist Mohammedaner; **Haupterzeugnisse:** Datteln, Eier, Esparto, Felle, Geflügel, Gummi, Häute, Hülsenfrüchte, Leder, Mais, Mandeln, Mützen (rote), Ochsen, Olivenöl, Pantoffeln, Seide, Straußenfedern, Teppiche, Wachs, Wolle u. Wollstoffe. **Hauptbeschäftigung:** Ackerbau, Viehzucht und Handel. Jetziger Sultan Muley Hassan, seit 1873. Einfuhr (1886): 1543219 Pf. St., Ausfuhr: 1321985 Pf. St. Budget d. Sultans: 5600000 ℳ. **Armee:** 25000 Mann (Flagge Fig. 913). Haupt⊙ **M.**, am Atlas, 40 50000 Ew. **M.**, bei den Römern Mauritania Tingitana, geriet im 8. Jahrh. nC. unter arab. Herrschaft u. machte sich unter den Almorawiden unabhängig, deren Reich 1603 durch innere Kämpfe litt u. zerfiel; im 17. Jahrh. stiftete Mulei Scherif die Dynastie der Aliden. In der neueren Zeit Konflikte mit europ. Mächten, bes. mit Spanien (1859 60), dem es 20 Mill. Piaster zahlen mußte. Vgl. Lenz 1884, Conring 1884, Horowitz 1887.



913

Marōnen, Früchte des edlen Kastanienbaums, s. d.

Maroniten, christl. Sekte in Syrien, aus den Monotheleten 680 hervorgegangen, 1445 mit dem röm. Stuhl verbunden, c. 1860 fast aufgerieben. Oberhaupt im Kloster Kenôbin (Libanon).

Maronneger (Buschneger), die in den gebirgigen u. waldigen Gegenden Guayanas entsprungenen, frei lebenden Negersklaven.

Maroquin (frz., spr. =käng), Marokkoleder, Ziegenleder mit künstl. Narbe u. einseitiger Färbg. Zu Buchbinderarbeiten.

Maros (spr. marosch), ① l. Neben⚓ der Theiß, Siebenbürgen, 645 km l. (400 schiffbar); a. ⊜: Marisus. Danach benannt ② **M-Torda**, Komitat, 4324 qkm, 171571 Ew. Haupt⊙ **M.-Vásárhely** (spr. wascharhelj), deutsch: Neumarkt, a. Maros, 12885 Ew. E. ③ **M-Ujvár**, Markt○, l. a. Maros, 2822 Ew. E. Schloß, Gestüt, Salz⚒.

Marot (spr. marŏ), **Clément**, franz. ∕, ∗ 1495 Cahors, † 1544 Turin, ausgez. durch seinen leichten anmutigen Stil (style marotique). Werke v. Saint-Marc 1876 V. Vgl. Vitet 1869.

Marotte (frz.), Grille, Schrulle.

Marpingen, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. St. Wendel, 1493 Ew. Hier Muttergotteserscheinungen 1875 77; Wallfahrtsort.

Marpurg, Friedr. Wilh., Musiktheoretiker u. ♮, ∗ 1/10 1718 Seehausen (Altmark), † 22/5 1795 Berlin. Vf. „Handbuch beim Generalbaß u. der Komposition" 1757/58 III.

Marquard, s. v. w. Eichelhäher.

Marquardt, Karl Joach., ♆, ∗ 19/4 1812 Danzig, † 30/11 1882 Gotha, bearbeitete mit Becker, dann mit Mommsen die Röm. Altertümer 1849/67 u. 1871 ff.

Marquis (frz., spr. markih), franz. Adelstitel zwischen Herzog u. Graf; aus dem mittellatein. Marchensis (Markgraf); ital. Marchese, span. Marques, engl. Marqueß. **M sat**, Würde u. Gebiet eines **M. M se**, ital. Marchesa, span. Marquesa, Gemahlin eines **M.**

Marrita (ital.), in der Lombardei Wiesen, die infolge beständiger Bewässerung u. starker Düngung auch im Winter Grünfutter geben.

Marrūbium (Andorn), Labiaten; 3 deutsche Arten, wovon **M. vulgāre** (Dorant, Mariennessel, Berghopfen) früher ⚕.

Marryat (spr. marriätt), ① **Frederick**, engl. Roman∕, ∗ 10/7 1792 London, † 2/8 1848 Langham; beliebte Seeromane. ② **Florence M.**, Tochter v. ①, Roman∕in, ∗ 9/7 1837; Vf. Biogr. ihres Vaters 1872.

Mars (Mavors), Sohn der Juno, später Schutzgott der Römer, spez. deren Kriegsgott, mit dem griech. Ares identifiziert. (Fig. 914: **M.** vom Olymp herniedersteigend; nach einem antiken geschliffenen Stein.)



914

Mars, Anne Françoise Hippolyte Boutet de Monvell (genannt Mademoiselle **M.**), frz. Din, ∗ 9/2 1779 Paris, † das. 20/3 1847; bis 1841 am Théâtre français.

Mars, großer Planet v. hochroter Farbe, 6752 km Durchmesser, 54 96 Mill. km v. der Erde, 226½ Mill. km im Mittel v. der Sonne entfernt, rotiert in 24 Stunden 37 Min. 23 Sek., vollendet seinen Umlauf um die Sonne in fast 687 Tagen. (Fig. 915: Karte der Marsoberfläche nach Schiaparelli.) Hat 2 Monde (Phobos u. Deimos). Vgl. Hoffmann 1882.



915

Mars (⚓), Gerüst, auf das die Salungen der Untermasten gelegt werden zur Ausspreizung der Stengenwanten; fälschlich für Mastkorb.

Marsal, ⊙ Deutsch-Lothringen, 646 Ew. Früher ⛫. 14/8 1870 v. Deutschen genommen.

Marsāla (a. ⊜ Lilybäon), Hafen⊙ an der WKüste Siziliens, ital. Prov. Trapani, 40251 Ew. E. ⛫. **M Wein**. 11/5 1860 Landg Garibaldis.

Marsberg, ① **Nieder M.**, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Brilon, am⚓ Diemel, 3337 Ew. E. AG. ⚒. Darüber ② **Ober M.**, ⊙, 1312 Ew. Hier ehem. Sachsenfeste Eresburg.

Marsch (frz.), ① ⚔ geordnete schlagfertige Truppenbewegung; durchschnittl. Tagesleistung größeren Truppenverbandes im Kriege (Kriegs-**M.**) 20,25 km, kann bis 40, ja 50 u. mehr gesteigert werden (Eil-, Gewalt **M.**). Möglichst 4. Tag Ruhe im **M** Quartier. ② ♮, Tonstück meist aus 2 Reprisen mit Trio, ¼ Takt.

Marschall (Marschalk, von mahra scalc, Pferdewärter), im alten Deutschen Reich Oberstallmeister. Reichserzmarschall, s. Erzämter. Später Feld **M.**, die höchste militärische Würde. Hof **M.**, Verwalter des fürstl. Haushaltes. In Frankreich Maréchal ursprüngl. Befehlshaber der königl. Truppen, später als Maréchal de France, Oberbefehlshaber überhaupt. Maréchal de camp (Generalmajor) seit der Restauration. **M'stab**, Abzeichen der Feldmarschälle.

Marschall v. Sachsen, s. Moritz ③.

Marschland, in NW Deutschland Niederungs-, Bruch-, angeschwemmtes Land. Gegensatz: Geest.

Marschner, Heinr. Aug., ∗ 16/8 1796 Zittau (Sachsen), † 14/12 1861 Hannover; 1822 26 Musikdirektor der Oper in Dresden, 1831 59 Hofkapellmeister in Hannover. Opern „Vampyr" 1828, „Templer u. Jüdin" 1829, „Hans Heiling" 1833. Lieder u. Männerchöre, Kammermusik ꝛc.

Marsch-Regimenter, provisorische **R.** aus Ersatz od. Rekonvaleszenten, dem Heer ins Feld nachgeführt.

Marseillaise (spr. =ssäjähs), Revolutionsgesang („Allons, enfants de la patrie" ꝛc.) der Franzosen, gedichtet u. komponiert v. Rouget de l'Isle (s. d.) in der Nacht vom 24/25/4 1792 Straßburg; v. Marseiller Freiwilligen nach Paris gebracht.

Marseille (spr. marssäj), Haupt⊙ des franz. Dep. Bouches du Rhône, 1. Seehandelsplatz Frankreichs (Wert des ausw. Handels 1130 Mill. Frs, wovon 390 Ausfuhr), am Golfe du Lion, 376143 Ew. E. Fester Freihafen, Marine-Arrondissement, 15. Armeekorps, bed. Industrie in Seife, Lichtern, Tabak u. Zucker, Suffraganbischof, Kathedrale, Stadthaus, Justizpalast,

Theater, Kais, Wasserleitung (92 km l.), Dampfverbindungen, See⇌, Reede mit 4 Leuchttürmen. K. **M.** 600 vC. v. **Phokäern gegründet, lat.:** Massilia, grch.: Massalia, war im Altertum ein aristokrat. Freistaat, der 1482 an Frankreich fiel, 23/3–4/4 1871 Kommune. Vgl. Saurel n. A. 1884.

Marser (a. ●), ① sabell. Volk in Mittelitalien, 91/88 vC. (Marsischer Krieg) an der Spitze der gegen Rom verbündeten ital. Bundesgenossen; ② german. Stam in Westfalen, 16 nC. durch Germanicus vernichtet.

Marsfeld, röm., s. Campus martius; in Paris (Camp de Mars) großer, zu militärischen Übungen ꝛc. dienender Platz. Vgl. Märzfeld.

Marsh (spr. marsch), **Othniel Charles,** Paläontolog, ∗ 29/10 1831 Lockport (New York), seit 1866 Prof. der Paläontologie zu New Haven. Fossile Funde in den Rocky Mountains. ⁄.

Marshall (spr. marschall), **James,** Landschafts- u. ♕✍, ∗ 1838 Amsterdam, Prof. Breslau; mythologische Wandgemälde.

Marshall-Inseln, mikrones. Archipel in der austral. Südsee, zerfallen in 2 Abteilungen: eine westl. Ralik u. eine östl. Ratak, zus. 400 qkm, 11700 Ew. K. Deutsche Faktoreien, 13/9 1886 deutsche Schutzherrschaft. Vgl. K. Hager 1887.

Marsilia, Rhizocarpeengattg, 1 deutsche Art: **M.** quadrifoliata. Sporenfrüchte des austral. **M.** Nardu liefern Eingebornen Nahrungsmittel (Nardoo).

Mars la Tour (spr. Marlatuhr), Dorf frz. Dep. Meurthe et Moselle, westl. v. Metz, 701 Ew. E. ⚔ 16/8 1870 Sieg der Deutschen unter Prinz Friedrich Karl.

Marston (spr. marst'n), **John,** engl. ⚲ u. satir. ⁄, ∗ c. 1570, † 1634 London. Werke, hrsg. v. Bullen 1887 III.

Marston-Moor (spr. mast'n-muhr), Ebene bei York in England; ⚔ 2/7 1644: Cromwell schlägt die kgl. Truppen unter Ruprecht v. der Pfalz.

Marsupialia, s. Beuteltiere.

Marsyas, phrygischer Flötenbläser, Erfinder der Panflöte, v. Apollo im Wettstreit besiegt u. geschunden.

Martaban, ⊙ in Brit.-Birma, am Golf v. **M.,** 8000 Ew.

Martellato (ital., gehämert, ♪), mit großer Kraft angeschlagen (Arm-Staccato).

Martello, s. v. w. Hamerfisch.

Martellotürme, veraltete Steintürme in England u. Italien zur Küstenverteidigung.

Martens, Georg Friedr. v., Diplomat u. Publizist, ∗ 22/2 1756 Hamburg, † 21/2 1821 Frankfurt M. Gab heraus: „Recueil des principaux traités ꝛc. depuis l'an 1761" 1791/1808 (mit Suppl. 11 Bde, fortgesetzt v. anderen ꝛc.).

Martensen, Hans Lassen, dän. ✝, ∗ 19/8 1808 Flensburg, 1854 Bischof v. Seeland, † 4/2 1884, schr. Dogmatik, deutsch 3. A. 1886 u. Ethik, deutsch 5. A. 1887 u. a. Briefwechsel mit Dorner 1888 II, Selbstbiogr. 1883/84 III.

Martersteig, ① **Friedr.,** ♕✍ Weimar, ∗ 11/3 1814 Weimar; Reformationsbilder. ② **Max M.,** ⁄ u. Artist. Direktor des Hoftheaters Manheim, ∗ 11/2 1853 Weimar. Dramen, Dichtungen, Theater♕.

Martes (lat.), Marder.

Martha, Schwester des Lazarus u. der Maria v. Bethanien, Tag: 29/7.

Marthenholz, s. Rotholz.

Martialis, Marcus Valerius, röm. Epigramen⁄, ∗ c. 40 nC. Spanien, † 100 Rom. Vgl. Friedländer 1886. Übersetzt v. Berg 1864.

Martialisch (lat.), nach Art des Mars, kriegerisch.

Martignac (spr. martinjak), **Vikomte Gaye de,** franz. Staatsman, ∗ 1776 Bordeaux, 1828/29 Minister des Inern, hob das Schwarze Kabinett auf ꝛc., † 3/4 1832 Paris. Vgl. Daudet 1875.

Martigny (spr. -tinji, deutsch **Martinach**), Bezirk schweizer. Kanton Wallis, 11266 Ew. Darin ⊙ **M.-Ville,** a./Rhône, 1525 Ew. E.

Martigues (spr. martik), Hafen⊙ franz. Dep. Bouches du Rhône, 6494 Ew. E.

Martin, ① **M. v. Tours,** der Heilige, ∗ 316 Sabaria, Soldat, 375 Bischof v. Tours, † 400 im Kloster Marmoutiers; Tag: 11/11; **M'stag,** mit altheidnischen Gebräuchen (Martinsgans, Martinstrunk). Biogr. v. Reinkens 1870. ② **M. I.,** der 75. Papst, 649/653, † 16/9 655 in der Verbanung, kanonisiert; Tag: 12/11. ③ **M. II.** (Marinus I.), der 112. P., 882/884. ④ **M. III.** (Marinus II.), der 133. P., 942/946. ⑤ **M. IV.,** der 195. P., 1281/85. ⑥ **M. V.** (Otto Colona), der 214. P., seit 1417, † 20/2 1431, löste das Konzil v. Konstanz auf u. stärkte die päpstl. Macht.

Martin, ① **M. v. Troppau,** ♕⁄, ∗ 1278 als Erzbischof v. Gnesen. Vf. „♕ der Päpste u. Kaiser bis 1270", in Pertz' „Monumenta" 1822. ② **Eduard M.,** Frauen⚕, ∗ 22/4 1809 Heidelberg, † 5/12 1875 Prof. Berlin. Vf. „Lehrbuch der Geburtshilfe" 4. A. 1880 u. a. ③ **M.** (spr. martäng), **Henry,** franz. ♕⁄, ∗ 20/2 1810 St. Quentin, † 14/12 1883. Hauptwerk: „Histoire de France" 4. A. 1855/60, 17 Bde. ꝛc. Vgl. Hanotaux 1885. ④ **Konr. M.,** seit 1856 Bischof v. Paderborn, ∗ 18/5 1812 Geismar, 1875 wegen Widerstandes gegen die Maigesetze interniert, flüchtete nach Belgien, † 16/7 1879 St. Guibert. Vf. „Drei Jahre aus meinem Leben" 1877.

Martinach, deutsch für ⊙ Martigny, s. d.

Martinafranca, ⊙ ital. Prov. Lecce, 19355 E.

Martineau (spr. martinoh), **Harriet,** engl. ⁄in, ∗ 12/6 1802 Norwich, † 27/6 1876 Ambleside. Vf. „History of England 1816/46", deutsch 1853; Jugendschriften, Erzählungen, Romane, Reiseberichte. „Memorials" 1877. Vgl. Mrs. Miller 1884.

Martinez Campos, Arsenio, span. General u. Staatsman, ∗ 1834, rief 29/12 1874 zu Sagunt Alfons XII. zum König aus, beendete 1876 den Karlistenkrieg, 1881/83 Kriegsminister, 1885 Oberbefehlshaber der Nordarmee, 1883/88 Generalkapitän v. Madrid.

Martinez de la Rosa, Don Francisco, span. Staatsman u. ⁄, ∗ 10/3 1789 Granada, 1820 Ministerpräsident, 1823 verwiesen, 1834/35 Minister des Auswärtigen u. Präsident, 1844/46 wieder Minister des Auswärtigen, 1858 Präsident des Staatsrats, 1860 der Kamer, † 7/2 1862 Madrid. Werke, deutsch v. Schäfer 1835/36.

Martin-Feuillée (spr. martäng föjeh), **Fel.,** franz. Politiker, ∗ 25/11 1830 Rennes, 1879/82 Unterstaatssekretär, 21/2 1883 bis 7/4 1885 Minister der Justiz u. der Kulte.

Martinique (spr. -nik), franz.-westind. Insel, 988 qkm, 170000 Ew., die überwiegend Neger. Hauptprodukt: Zucker. Jährl. c. 21 Mill. Frs. Aus- u. Einfuhr. Vgl. Basset 1886.

Martinisten, Bezeichnung der Moskauer Illuminaten; zu ihnen gehörten Graf Z. Tschernyschew, Gamaleja, J. P. Turgenjew, Labsin, Lopuchin u. a.

Martinitz, Jarosl. Borita, Reichsgraf v., österr. Staatsman, ∗ 6/1 1582, nebst Slawata der Verletzung des Majestätsbriefes angeklagt, 23/5 1618 aus den Fenstern des Prager Schlosses gestürzt, † 11/11 1649.

Martinsvögel, s. Schlegler.

Martinsvogel, s. v. w. Eisvogel (Alcedo ispida); auch Gans.

Martinswand, Steilhang des Solstein (540 m h.) bei Zirl in Tirol, bekant durch die Versteigung v. Kaiser Max I.

Martius, Karl Friedr. Phil. v., ✿, ∗ 17/4 1794 Erlangen, 1817/20 mit J. B. v. Spix in Brasilien, 1826 Prof. München, † das. 13/12 1868. Vf. „Histor. naturalis Palmarum" 1823/53, 3 Bde; „Reise nach Brasilien" 1824/31, 3 Bde; „Flora brasiliensis" 1840/77 u. a. Biogr. v. Schram 1869 II.

Martinsgelb, s. Naphthole.

Martos, ⊙ span. Prov. Jaén, 14654 Ew. [⚔ 1854.

Martyrium, die über der Begräbnisstelle eines Märtyrers erbaute Kirche. **M.ologium,** Samlung v. Märtyrerlegenden.

Marunke, große gelbe od. rotblaue Pflaume.

Marutse-Mambunda, Doppelreich in Süd-Afrika, am Zambesi, 268377 qkm, 900000 Ew. Despotie. Haupt⊙e: Laron, Neuschescheke. 1875 v. Holub durchreist. Vgl. Holub 1879.

Marvéjols (spr. marweschol), ⊙ franz. Dep. Lozère, 5113 Ew. E., in der Nähe großartige E.-Brücke.

Marwar (Dschodhpur), ostind. Radschputenstaat, 95801 qkm, 1750403 Ew. Haupt⊙ **M.,** 150000 Ew.

Marx, ① **Adolf Bernh.,** Musiktheoretiker, ∗ 15/5 1799 Halle, † 17/5 1866 Berlin. Gründete u. leitete (1824/30) die „Berliner allgem. musikal. Zeitg". 1832 Universitätsmusikdirektor Berlin. Gründete 1850 mit Kullak u. Stern das Sternsche Konservatorium. Vf. „Die Musik des 19. Jahrh. u. ihre Pflege" 1855 (ein Buch, welches Liszt eingehend kritisierte); „Ludw. van Beethovens Leben u. Schaffen" 1858; „Die Lehre v. der musikal. Komposition" 1837/47, 4 Bde. ꝛc. ② **Karl M.,** Sozialist, ∗ 5/5 1818 Trier, 1842 Redakteur der „Rhein. Zeitg.", 1845 ausgewiesen, seit 1849 London, wo er die Internationale (s. d.) gründete, † das. 14/3 1883. Hauptwerk „Das Kapital" 3. A. 1883 II. Vgl. Adler 1887.

Maryland (spr. mehriländ), Staat im NO. der Union, am Atlant. Ozean, 31623 qkm, 934943 Ew. (210250 Farbige.) Meist fruchtbar, Klima gemäßigt; reich an Mineralien. 2 Senatoren u. 6 Repräsentanten nach Washington. Haupt⊙ Anapolis. Schuld (1887): 5721233 Mill. Doll. 1631 v. Engländern besiedelt, 1632 als Kolonie, 1776 als Staat organisiert. Konstitution: 1851.

Maryport (spr. mehriport), engl. Hafen⊙, Grafsch. Cumberland, a./Irischen See. 8177 Ew. E. See⇌.

Marziale (ital.), kriegerisch.

Marzipan (Markusbrot), Zuckergebäck aus Teig v. Mandeln, Zucker u. Rosenwasser.

Masaccio (spr. masättschjo), **Tommaso Guidi,** ber. florent. ✍, ∗ 21/12 1401, † Rom 1428, eröffnete eine neue Epoche in der florentin. Schule. Vgl. Knudtzon (dän.) 1876.

Masaniello (Tomaso Aniello), Fischer aus Amalfi, ∗ 1622, Führer des Aufstandes vom 7/7 1647 (Steuerdruck), 16/7 ermordet. In der „Stummen v. Portici" (Oper v. Auber) Hauptheld.

Masaya, ⊙ in Nicaragua, 12000 Ew. E. Tabak.

Mascarenhas (spr. -renjas, Maskarenen), afrikan. Inselgruppe im Indischen Ozean (Mauritius, Réunion u. Rodriguez).

Mascaron (frz., spr. maskaróng, △🏛), maskenod. fratzenartiges Ornament.

Maschansker, Tiroler Name für Edel-Borsdorfer-Apfel.

Maschikuli, in Mauern nach unten gerichtete Schießscharten.

Maschinen, Zusamensetzg widerstandsfähiger

Körper, die geeignet ist, Kräfte aufzunehmen u. in bestimmtem Sinne weiterzuleiten. Die M. dienen zur Aufnahme v. Muskelkräften (v. Menschen od. Tieren) od. Elementarkräften (Wasser, Wind, Dampf, Gas, Wärme, Elektrizität), ferner zur Verrichtg v. Arbeit (Hebevorrichtgen, Pumpen, Lokomotiven, Werkzeugmaschinen).

Maschinenlehre, Lehre v. der Anwendung der Mechanik, ∩ u. ⚒ auf die Konstruktion der Maschinen. Die **allgem. M.** ist lediglich eine beschreibende, die **theoretische M.** beschäftigt sich mit der kritischen Betrachtg. Die Konstruktion der einzelnen Teile ist Sache der **M.konstruktionslehre**; die Bewegungsgesetze bilden den Gegenstand der **Kinematik**. Vgl. Rühlmann 1882.

Maschinenmeister, mit der Leitg eines Maschinenbetriebs Betrauter. In Preußen technischer Eisenbahnbeamter mit Baumeisterrang.

Maschinerie, eine aus mehreren einzelnen Maschinen bestehende Maschinenanlage, besond. die maschinelle Theatervorrichtg; auch s. v. w. Maschine.

Maschinistenschule, eine für die Ausbildg v. Maschinenwartern u. Kesselheizern bestimmte Unterrichtsanstalt mit theoret. u. prakt. Lehrplan. In Kiel für Ausbildg v. Maschinisten u. Unteringenieuren der deutschen Marine.

Maschka, Joseph, Ritter v., ⚕, * 3/3 1820 Prag, seit 1858 Prof. das. Verdient um gerichtl. ⚕. Schr. „Handbuch der gerichtl. ⚕“ 1881-82 IV.

Maschlach, eine Ungarweinsorte.

Masematten (jüd.), Geschäfte, Geschichten.

Masenderân, pers. Prov. am Kaspischen Meer, 27090 qkm, 300000 Ew. Haupt⊙ Sari. Das alte Hyrkanien.

Maser, krankhafter Auswuchs (**M.kröpfe**) an Laubhölzern, stark geschlängelter Verlauf der Holzfasern. Nutzholz. [gemasertes Aussehen geben.

Maserieren, dem holzfarbenen Anstrich ein

Masern (Morbilli), ansteckende fieberhafte Infektionskrankheit, die mit Frösteln, Husten, Schnupfen beginnt, dann rote Flecken am Körper, zuerst im Gesicht zeigt u. mit Hautabschuppg verläuft. Sehr verbreitet u. deshalb meist schon die Kinder befallend, selten mehr als einmal. Ärztl. Behandlg zur Vermeidg nachfolgender Lungenkrankheiten ratsam. Dunkles Zimmer, reine Luft v. 15°.

Masholder, s. Ahorn.

Masinissa, König der Massylier in Numidien, erst Bundesgenosse der Karthager, 204 vC. der Römer, seit 202 König v. ganz Numidien, † 149.

Masius, Karl Wilh. Herm., ⚑, * 7/1 1818 Trebnitz, seit 1862 Prof. Leipzig; schr. „Naturstudien“ 9. A. 1880, 2 Bde.; „Die gesamte Naturwissenschaft“ 3. A. 1873-77, 3 Bde. u. a.

Maskarënen, s. Maskarenhas.

Mâskat (Oman), Sultanat im südöstl. Arabien, am **Golf v. O.** des Arabischen Meeres, 210450 qkm, 1598000 Ew. Haupterzeugnisse: Felle, Fische, Früchte, Matten, Perlen, Salz u. Wollzeuge. Jetziger Sultan: Sejjid Turki ben Said. Armee: 1000 Mann. Haupt⊙ **M.**, am Meer, 30000 Ew. Hafen, Stapelplatz pers. u. arab. Waren, Handel mit Europa u. Amerika bringt dem Sultan über 20 Mill. ℳ Einkünfte.

Maske, ① (☉) ein künstl. Gesicht auf den antiken Bühnen, daher Symbol der Schauspielkunst. ② (△) fratzenhaftes Ornament. **M.rade: Maskenball; maskieren**, eine **M.** anlegen. [schaft.

Maskopei, Genossenschaft, Handelsgesell-

Maskulinum (lat.), Wort männl. Geschlechts.

Masmünster, ⊙ in Oberelsaß, 3373 Ew. E. AG.

Masolino da Panicale, ital. 🎨, * 1384 Panicale, † 1447 Florenz, Fresken. Brancaccikapelle [Florenz.

Masonei, Freimaurerei.

Masovien, Landschaft in Russ.-Polen, 1207 bis 1526 selbständiges Herzogtum.

Maspëro, Guido, frz. Ägyptolog, * 23/6 1846 Paris, seit 1881 Direktor des Museums zu Bulak. Vf. „Histoire ancienne des peuples de l'Orient, deutsch 1877; „Archéologie égyptienne“ 1887 u. a.

Masr (arab.), Ägypten, **M. el Kahira**, Kairo.

Masrâta, Hafen- und Handels⊙ Tripolis, 10000 Ew.

Maß, willkürl. festgesetzte Einheit zur Vergleichung v. Größen, gewöhnl. v. unveränderl. natürl. Verhältnissen abgeleitet. So ist z. B. der 40millionste Teil des äquatorialen Erdumfanges nach den Messgen v. 1791 das Meter, die Einheit des Dezimalsystems; der preuß. Fuß = der Länge des Sekundenpendels in Berlin. Vgl. Treuber 1877, Schlössing 1885.

Maß, ehem. Flüssigkeitsmaß, Württemberg $1,_{837}$, Baden u. Schweiz $1,_{5}$, Bayern $1,_{069}$ l ꝛc.

Mass., Abkürzung für Massachusetts.

Massa (lat.), Menge, Masse, Konkursmasse.

Massa, Herr bei den Negern.

Massa-Carrâra, früher Herzogtum, jetzt ital. Prov., 1678 qkm, 179872 Ew. Haupt⊙ Massa, 9339 Ew. E. Bischof, Dom, Schloß.

Massachusetts (spr. mässätschuhsetts), Staat im NO. der Union, am Atlantischen Ozean, 21535 qkm, 1941465 Ew. Mit Ausnahme der Thäler wenig fruchtbar; Klima: heiße Sommer, strenge Winter. Verhältnismäßig wichtigster Industriestaat der Union. 2 Senatoren u. 11 Repräsentanten nach Washington. Haupt⊙ Boston. Einnahmen 10 Mill. ℳ, Ausgaben 9 Mill. ℳ. Schuld 1887: $31,_{42}$ Mill. Doll. 1602 v. Engländern besiedelt, 1692 als neuenglische Prov., 1788 als Staat organisiert.

Massáfra, ⊙ ital. Prov. Lecce, 10197 Ew. E.

Massage (frz., spr. -ssahsch, Knet-, Klopfkur), Streichen, Kneten ꝛc. kranker Teile bei chron. Entzündungen, bes. mit Anschwellungen, stets in der Richtg nach dem Herzen zu, bei sachverständiger Anwendg v. vorzüglicher Wirkung. Vgl. Reitmayr 1883 u. 1886.

Massagëten (a.⊛), kriegerisches Nomadenvolk, nordöstl. vom Kaspischen Meere. Der Perserkönig Cyrus soll gegen die Königin Tomyris der **M.** 529 vC. gefallen sein.

Massai, Landschaft im östl. Äquatorialafrika; Bewohner: **M.**, kriegerische Nigritier. Vgl. G. A. Fischer 1885 u. Johnston 1886.

Massakr(e (frz., spr. massak'r), Gemetzel, Blutbad; **m.ieren**, niedermetzeln.

Massaua (Massua), Handels⊙ auf der Insel **M.** am Roten Meer, Küste v. Abessinien, 5000 Ew. 5/2 1885 v. den Italienern in Besitz genommen. Vgl. Chiala 1828.

Masse, die in einem Körper enthaltene Menge Materie, ist dem Gewicht proportional u. wird berechnet, indem man das Gewicht in Grammen durch 981 dividiert. Siehe auch Konkurs**M.**

Massé, Vict. (eigentl. Felix Marie), 🎼, * 7/3 1822 Lorient (Morbihan), † 4/5 1884 Paris. 1866 bis 1880 Komposit.-Prof. am Pariser Konservatorium, 1871 an Stelle Aubers in die Akademie gewählt. Komische Opern („Les noces de Jeannette“ 1853, „Paul et Virginie“ 1876 ꝛc.).

Massekosten, die Gerichts- u. Verwaltungskosten im Konkursverfahren. Vgl. Dtsch. Konk.-Ordn. § 51. [s. Konkursmasse.

Massekurator, s. v. w. Konkursverwalter,

Massel (jüd.), Glück, Schicksal.

Masseln, s. Gänze.

Masséna, André, Herzog v. Rivoli, Fürst v. Eßling, franz. Marschall, * 6/5 1758 Levens bei Nizza, entschied 14/11 1797 den Sieg bei Rivoli, schlug die Russen 25/9 1799 bei Zürich, 1804 Marschall, 1807 Herzog, 1809 Fürst (⚔ bei Aspern u. Eßling), 1810-11 unglücklich in Portugal, † 4/4 1817. Memoiren 7 Bde. (hrsg. v. Koch 1849 bis 1850 VII). Vgl. Toselli 1869.

Massenanziehung, s. v. w. Gravitation.

Massenet (spr. mass'näh), **Jules**, 🎼, * 12/5 1842 Montaud bei St. Etienne (Loire), seit 1878 Prof. am Pariser Konservatorium. Schr. Opern: „Maria Magdalena“, „Die Erinnyen“, „König v. Lahore“, „Herodias“, „Cid“, „Manon“; Musik zu Sardous „Theodora“ 1884. Orchester-Suiten ꝛc.

Masseschulden, Ansprüche 1) aus Geschäften des Konkursverwalters, 2) aus zweiseitigen Verträgen, deren Erfüllg zur Konkursmasse verlangt wird od. für die Zeit nach Eröffnung des Verfahrens erfolgen muß, 3) aus einer rechtlosen Bereicherung der Masse. Vgl. Deutsche Konkurs-Ordnung § 52.

Massëter (grch.), Kaumuskeln.

Massey (spr. mässi), **Gerald**, engl. Dichter u. ✍ in London, * 29/5 1828 Tring (Hertfordshire); Spiritist. Versch. Gedichtsammlungen.

Maßholder, Feldahorn, s. Ahorn.

Massicot (spr. -ko), s. v. w. Bleioxyd. [üben.

Massieren (frz.), kneten, Massage (s. d.) aus-

Massilen, der niedere Adel in der Walachei.

Massilia, alter Name für Marseille.

Massillon (spr. -ssijong), **Jean Bapt.**, * 24/6 1663 Hyères, 1704 Hofprediger, 1717 Bischof v. Clermont, † 18/9 1742. Berühmter Kanzelredner. ✍. Vgl. Blampignon 1879 u. 1884.

Mássina, westlichstes der Fellatahreiche im Innern v. NAfrika, 166879 qkm, 4500000 Ew., Baumwolle, Mais ꝛc. Haupt⊙ Bandjágara.

Massinger (spr. mässindscher), **Philip**, engl. 🎭 ✍, * 1584 Salisbury, † 17/3 1640 London. Werke („The duke of Milan“, „Virgin martyr“, „The city Madam“ ꝛc.) v. Cunningham 1872 u. Symons 1886.

Massiv (frz.), massig, gedrungen.

Maßlieb, s. Bellis u. Chrysanthëmum.

Maßmann, Hans Ferd., Germanist, * 15/8 1797 Berlin, 1846/51 Prof. das., † 3/8 1874 Muskau, Hrsg. altdeutscher Sprachdenkmäler.

Massolieren (vom frz. massue), mit der Keule hinrichten (Mittelalter).

Masson (spr. mass'n), **David**, engl. ✍, * 2/12 1822 Aberdeen; 1865 Prof. Edinburgh. Vf. Miltons (1858-79 VI) u. Carlyles (1886) Lebensbeschreibg u. a.

Massora (Überlieferung) die Summe gelehrter Anmerkungen zum Texte des A. T. im 6-10. Jahrh. entstanden.

Massow, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Naugard, a. Stepenitz, 2626 Ew. AG.

Maßstab, bekanntes Werkzeug zum Messen; Peripherie**M.**, Maßeinteilg in $3,_{1416}$ facher (π-) Vergrößerung.


916

Maßsystem, absolutes, betrachtet die Einheiten der Maße ohne Rücksicht auf den Einfluß der Erde. Einheit der Länge = 1 cm, der Zeit = 1 Sekunde (sec.) mittlerer Zeit, der Masse = 1 g.

Maßwerk, Ornament des gotischen Stils, aus Kreisen und Kreisbogen gebildet, hauptsächl. in durchbrochener Form als Fenster**M.** (Fig. 916) auftretend.

Massys (Messis, Metsys), **Quinten**, niederl. ✎. * 1460 Löwen, † 1530 Antwerpen. Grablegg im dortigen Museum, Madoña (Berlin) ꝛc.

Mast, ① (M.baum) aufrecht stehende Rundhölzer zum Tragen der Raaen, Segel ꝛc. Bei Dreimastern heißt der vordere: Fock-, der mittlere Haupt- oder Groß-, der hintere Kreuz- oder BesanM. ② (Mästung) bei den Haustieren die gesteigerte Fütterung behufs vermehrter Fleisch- u. Fettbildg. Vgl. Kühn 1881.

Mastdarm, s. Darm.

Mastdarmblasenfistel, Verbindg zwischen Mastdarm u. Blase, meist infolge v. Krebs ꝛc.

Mastdarmblutfluß, s. Hämorrhoiden.

Mastdarmentzündung (Proctītis), sehr schmerzhafter entzündl. Zustand des Mastdarmes infolge v. Hämorrhoiden, Verletzungen, Würmern; Behandlg: Eis, Blutentziehg, Ätzen.

Mastdarmfistel, Geschwürsöffnungen neben dem Anus, Folge v. Eiterungen um den Mastdarm, bedürfen chirurgische Behandlg.

Mastdarmkrebs, Krebsgeschwulst in der Wand des Mastdarms, führt oft zu völligem Verschluß desselben, bedarf dañ der operativen Entfernung od. Anlegg einer Kotfistel am Bauch.

Mastdarmspiegel, in den Mastdarm einzuführendes Rohr zur Untersuchg desselben.

Mastdarmvorfall, Heraustreten des unteren Teiles der Mastdarmschleimhaut aus der Aftermündg bei Durchfall, Verstopfg, Wurmkrankheiten, Hämorrhoiden ꝛc., häufig bei Kindern; leicht mechanisch zurückzuschieben.

Master (engl., spr. māster), Meister, Herr.

Mastic, engl. u. franz. Bezeichnung für Kitt.

Mastikation (lat.), das Kauen.

Mastītis (grch.), Brustdrüsenentzündg. Weñ chronisch, zur Drüsenverhärtg führend.

Mastix, das Harz v. Pistacia Lentiscus *L.* (SEuropa); in der ⚕, zum Räuchern u. zur Lackfabrikation benutzt; im Orient auch zur Stärkg der Zähne gekaut.

Mastixbaum, s. Pistacia.

Mastkorb, s. Mars.

Mastkultur, das Verpflanzen junger Zierpflanzen in Töpfe, wie sie für ausgewachsene Exemplare nötig sind.

Mastkur, Verabreichg sehr kräftiger, leicht verdaulicher u. reichlicher Nahrung, bei Schwindsucht, Krebs, Geisteskrankheiten.

Mastōdon (Zitzenzahntier), urweltl. Rüsseltiere mit riesigen, gebogenen Stoßzähnen.

Mastodonsaurier, s. Labyrinthodonten.

Mastodynie (grch., irritable breast, engl.), Neuralgie der Brustdrüse besond. bei Weibern, namentlich bei Hysterie.

Mastóncus (grch.), Geschwulst der weibl. Brust.

Mastozōo|n (grch., Zitzentier), s. v. w. Säugetier (Mammāle). **M|lithen**, Säugetierversteinerungen.

Mastricht (Maestricht), s. Maastricht.

Masturbation (lat.), s. v. w. Onanie.

Masulipatām, vorderind. ⊙, am Golf von Bengalen, 38000 Ew.

Masurek, s. Mazurka.

Masuren, ① Landschaft, südl. Teil des preuß. Regbez. Gumbiñen, c. 11000 qkm. Bewohner: meist Polen, evang. Vgl. Töppen 1870. ② Volk, Bewohner von Masovien (s. d.).

Matabēle, Kaffernvolk in SAfrika.

Matadōr (span.), ① bei den span. Stierkämpfen der, welcher dem Stier den Todesstoß versetzt; ② im Kartenspiel Haupttrumpf; ③ bildl. s. v. w. bedeutende Persönlichkeit.

Matamōros, mexikan. Hafen⊙, Staat Tamaulipas, unweit der Mündg des Rio Grande, 13740 Ew. E. mit Brücke. Handel.

Matánzas, span. Hafen⊙ auf Cuba, 87760 Ew. E. ✠ K.

Matapān, südlichstes Kap Europas, auf der griech. Halbinsel Maina; a. ⊜ Tänaron.

Mataró, ⊙ span. Prov. Barcelona, am Mittelmeer, 17405 Ew. E. Hafen. Wein.

Matassen- od. **Rohseide** (Grēze), von den Kokons abgewickelte Seide in Strähnen.

Match (engl., spr. mättsch, Metsch), Partie, Wette; Wettkampf im Schachspiel.

Maté (Paraguay-Thee), s. Ilex.

Matejko, Johann, poln. nation. ♕✎, * 30/7 1838 Krakau, 1873/85 Direktor der dortigen Akademie. „Entsatz v. Wien", „Stephan Bathori" ꝛc.

Matelot (frz., spr. matloh), Matrose.

Matelotte (spr. matlott), franz. Matrosentanz in Holzschuhen, 3/4-Takt.

Mater (lat.), Mutter; Matrize. **M. dolorosa** (Schmerzensmutter), Bild der Maria unterm Kreuz.

Matēra, ⊙ ital. Prov. Potenza, Gemeinde, 15700 Ew. Erzbischof.

Materiāl (m|iell, lat.), stofflich, aus Stoff bestehend, den Stoff ꝛc. liebend; **M|ialien**, die zur Ausführung v. Arbeiten erforderl. Rohstoffe.

Materialismus (lat.), die Weltanschauung, welche die Materie als Grundursache aller, auch der geist. Prozesse ansieht. Er tritt in mañigfalt. Formen auf. Zuerst Hylozoismus der alten Jonier, dañ Atomismus bei Leukipp u. Epikur, in der Neuzeit physiolog. M., so bei Helvetius u. Holbach od. Naturalismus bei Büchner. Auch zu unterscheiden: praktischer u. wissenschaftl. M. Vgl. F. A. Lange „♕ des M." 4. A. 1888.

Materialist, ① Anhänger des Materialismus (s. d.). ② Händler mit Materialwaren.

Materialität (lat.), Körperlichkeit, Stofflichkeit, im Gegensatz zum Geiste.

Materialĭter (lat.), dem Stoff, dem Gegenstande gemäß.

Materĭa medĭca (lat.), Pharmakologie.

Materiation (lat.), Stoffbildung.

Materie (lat.), ① (Hyle) im Gegensatz zur Form zunächst das Ungeformte; dañ das allen Erscheinungen zu Grunde Liegende. ② Eiter.

Materiell, s. v. w. material.

Matern, v. der Mutter herrührend; **M|ität**, Mütterlichkeit.

Materna, Amalie, Bühnensängerin, * 10/7 1847 St. Georgen (Steiermark). Wagners erste Brünhilde (1876) u. Kundry (1882). 1865 Soubrette am Grazer Theater, dañ mit dem Schauspieler Karl Friedrich verheiratet, am Wiener Carltheater; seit 1869 bei der Hofoper in Wien.

Matese, unteritalienische ▲, 2118 m h.

Mathēma (grch.), mathematischer Lehrsatz.

Mathematik (grch.), die Wissenschaft von den Größen, zerfällt in **Arithmetik** (Zahlenlehre) u. **Geometrie** (Raumlehre). Die Gesetze der M. müssen entweder durch Anschauung od. durch eine Reihe logischer Schlüsse als richtig erkañt werden u. erfordern daher einen Beweis. Im Altertum Arithmetik u. Geometrie getreñt unter Bevorzugung der Geometrie, die in Ägypten entstand u. in Hellas zur Blüte kam (Thales, Pythagoras, Plato, Euklides, Archimedes, Apollonius u. Diophant). An Diophant knüpften die Araber an u. verbreiteten die griech. u. ind. M., insbesond. die Methode der Gleichungen über Spanien nach Italien (1550), Deutschland u. Frankreich, wo um 1600 die Buchstabenrechnung entstand. Damit schließt die **alte M.** ab. Mit Erfindung der Methode der Koordinaten (analyt. Geometrie) durch Descartes 1637 u. der Methode des Unendlichkleinen (Differentialrechnung) durch Leibniz u. Newton 1676 beginnt die **moderne M.**, deren Merkmal in der Verschmelzung v. Arithmetik u. Geometrie u. in der Einführung des Funktionsbegriffs besteht (Bernoulli, Euler, Lagrange, Gauß). Anwendung der M. in fast allen Wissenschaften, insbesond. in ⚔, ⛫ u. allen ✿ Fächern. Vgl. Suter 1873 bis 1876, Cantor 1880.

Mathemātische Zeichen, 1) + plus, 2) — minus, 3) × oder . mal, 4) : durch, 5) √ Wurzel aus, 6) log Logarithmus von, 7) = gleich, 8) > größer als, 9) < kleiner als, 10) ∼ ähnlich, 11) ≌ gleich u. ähnl. od. kongruent, 12) ∞ unendl., 13) ∫ Integralzeichen, 14) ≐ limes, angenäherte Werte.

Mathēsis (grch.), die Mathematik.

Mathesiologie, Wissenschaftskunde.

Mathilde, ① **die Heilige**, seit 909 Gemahlin König Heinrichs I. v. Deutschland, * c. 890, † 14/3 968 im v. ihr gegr. Noñenkloster zu Quedlinburg; Tag: 14/3. ② **M.**, seit 1114 Gemahlin des Kaisers Heinrich V., * 1102, 1125 Witwe, 1129 mit Gottfried Plantagenet v. Anjou verheiratet, † 1167, Stammutter der engl. Dynastie der Plantagenets. ③ **M., Markgräfin v. Toscana**, * c. 1046, Anhängerin Gregors VII., † 24/7 1115; schenkte ihren Besitz 1102 der röm. Kirche. Der Streit darüber endete damit, daß Kaiser Otto IV. 1201 den größten Teil der Erbschaft an den Papst abtrat. Vgl. Tosti n. A. 1886.

Mathy, Karl, Polit. u. Staatsmañ * 17/3 1806 Mañheim, seit 1842 Führer der Opposition in der bad. Kañer, 1848 im Frankfurter Parlament, Unterstaatssekretär im Reichsministerium 1858 in Gotha, 1860 in Leipzig Bankdirektor, 1866 bad. Ministerpräsident, † 3/2 1868 Karlsruhe. Biogr. v. Freytag 2. A. 1872.

Matĭco, Blätter v. Piper angustifolia, peruanisches Wundmittel, bei uns ⚕.

Matinée (frz.), musikal. Morgen-Unterhaltung, Früh-Konzert.

Matisco, alter Name v. Mâcon.

Mato Grosso, Prov., Brasilien, 1379651 qkm, 72051 Ew. ⚒ Haupt⊙ Cuyabá.

Mátra, Berggruppe im nördlichen Ungarn, 910 m h.

Matrah, Hafen⊙ Arabien, Oman, bei Maskat, 10000 Ew.

Matratze (v. mittellat. matratium, Unterlage), Unterbett.

Matricarĭa (Mutterkraut), Kompositen. **M. chamomilla** (gem. od. echte Kamille), auf Äckern als Unkraut; ⚕ zu Thee, Kräuterkissen, Extrakt, Kamillenwasser. **M. discoidēa** (strahllose K.), OAsien u. westl. NAmerika, um Berlin u. in Mitteldeutschland hier u. da verwildert.

Matrik|el (lat.), Verzeichnis, in das die Studenten eingetragen (**immatrikuliert**) werden; Deutsche KaiserM., Verzeichnis aller Stände des Deutschen Reiches u. ihrer Beiträge zu den Reichsbedürfnissen; **M|ularbeiträge**: die Zuschüsse der einzelnen Staaten zu den Reichsbedürfnissen. Siehe Sp. 778/79.

Matrimon|ial (lat.), auf die Ehe (**m|ium**) bezügl.

Matrize (frz.), Mater; vertiefte Form zum Prägen, zu Abgüssen ꝛc.

Matronalien (lat.), röm. Fest zu Ehren der Juno Lucina, am 1/3 v. Ehefrauen begangen.

Matrōne (lat.), ältere verheiratete Frau (Dame).

Matrōnenblume, s. Hespĕris.

Matrose (⚓), der befahrene ausgelernte praktische Seemañ (**VollM.**), der halbbefahrene **LeichtM.**, der unbefahrene **Ausluser**. In der

Marine s. v. w. Gemeiner, **OberM.** Gefreiter. Vgl. Preisen.

Matrosenartillerieabteilungen, 2 Abteilungen Seeartillerie der deutschen Marine in Kiel u. Wilhelmshaven seit 1/4 1877.

Matrosenleinwand (Bonten), leichte gestreifte Leinwand zu Matrosenkleidern, Vorhängen 2c.

Matsch, s. Match.

Matta, zur Verfälschung v. Gewürzpulvern verwendete Mischung aus Gersten-, Maismehl u. Hirsekleie.

Matten, glatte Gewebe aus elastischen Pflanzenstoffen: Lindenbast (russ. **M.**), Stroh (franz. **M.**), Espartogras (span. **M.**) 2c.

Matterhorn (Mont Cervin), ▲ der Walliser Alpen, 4482 m h. 14/7 1861 v. Londoner Alpenklubisten zuerst erstiegen. Zw. **M.** u. Monte Rosa das **Matterjoch**, 3322 m h., höchster Paß in Europa.

Matteucci (spr. matte-utschi), ① **Carlo**, Naturforscher u. Politiker, * 20/6 1811 Forli, † 25/6 1868 Livorno, Vizepräsident des Oberstudienrats. /. Biogr. v. Bianchi 1874. ② **Pellegrino M.**, ital. Afrikareisender, * 12/10 1850 Ravenna, ging 1878 nach Abessinien, 1880 über Ägypten u. Dar Fur nach Wadaï, Bornu bis zum Niger, † 8/8 1881 London. Vf. u. a. „In Abissinia" 1880.

Matthäus od. **Levi**, Vf. des 1. Evangeliums, einer v. den 12 Jüngern, Zolleinnehmer am See Tiberias, Matth. 10, 3. Tag: 21/9.

Mattheson, Joh., ♪/, * 28/9 1681 Hamburg, † 17/4 1764 das. 1715/28 Musikdirektor u. Kanonikus am Dome zu Hamburg. 8 Opern, 24 Oratorien u. Kantaten, 12 Flötensonaten 2c. (88 gedruckte Kompositionen). Schriften: „Das neu eröffnete Orchester" (1713), „Critica musica" (1722/25), „Die große Generalbaßschule" (1729), „Der vollkommene Kapellmeister" (1739) u. a. Vgl. Meinardus 1879.

Matthias, einer der 70, als Nachfolger des Judas Ischariot zum Apostel erwählt. Tag: 24/2.

Matthias, ① röm.-deutscher Kaiser 1612/19, 3. Sohn Kaiser Maximilians II., * 24/2 1557, rief durch Verletzung des Majestätsbriefes die böhm. Unruhen, den Anfang des 30jähr. Krieges, hervor, † 20/3 1619. ② **M. I. Corvinus, der Gr.**, 1458/90 König v. Ungarn, 2. Sohn Joh. Hunyads, * 27/3 1443, eroberte Schlesien, Mähren, die Lausitz u. einen großen Teil v. Österreich nebst Wien, † dort 6/4 1490. Gründete die Universität Ofen, legte eine kostbare Bibliothek (Corvina, s. d.) an. Vgl. Teleki 1852 ff., 12 Bde.

Matthiōla (Levkoje), Kruciferen, 1- u. 2jährige, rot od. violett blühende Zierpflanzen mit wohlriechenden Blüten. Vgl. Ziegler 1875.

Matthisson, Frdr. v., lyrischer /, * 23/1 1761 Hohendodeleben bei Magdeburg, † 12/3 1831 Wörlitz. Schriften 1825/29, 8 Bde. Nachlaß 1832 VI. Biogr. Döring 1833. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 135.

Mattiaker (a. ⊜), zu den Katten gehörende Völkerschaft, um Wiesbaden (Aquae Mattiacae).

Mattieren (frz.), das Überziehen glänzender Metallflächen mit einem körnigen Matt.

Mattra (Muttra), vorderind. Distrikt, 4175 qkm, 887689 Ew. Hauptⓢ **M.**, l. a. Dschamna, 69000 Ew.

Matupi, Eiland an der NKüste v. Neupommern (Bismarckarchipel); deutsche Besitzung u. Faktoreien.

Matura, Hafenⓢ in SCeylon, 18636 Ew.

Maturität (lat.), Reife, besond. wissenschaftl., daher **M'sexamen**, Abiturientenexamen.

Matutināl (lat.), den Morgen betr. **M**e, Frühmesse.

Matzen (hebr.), aus Mehl u. Wasser bestehender ungesäuerter Osterkuchen der Juden.

Ma-u (Me-u), chines. Feldmaß, 6,731 a.

Maubeuge (spr. mobōhsch), ⊜ frz. Norddep. 18529 Ew. E. ⊕. Seit 1678 französisch.

Mauch, Karl, Afrikareisender, * 7/5 1837 Stetten (Württemberg), machte seit 1863 Reisen in SAfrika, † 4/4 1875 Stuttgart. Schr. „Reisen im Innern v. SAfrika" 1874.

917

Mauerassel (Oniscus murarius), Landasseln; c. 12 mm l., grün bis gelblich. Gesellig an feuchten Orten unter Steinen, lebt v. faulenden Vegetabilien (Fig. 917).

Mauerbrecher, s. v. w. Sturmbock.

Mauerfraß (Mauersalpeter, Mauerschwamm), eine durch salpetersaure Salze hervorgerufene Zerstörung des Mauerwerkes, besond. bei gewissen Kalksteinen infolge Zersetzg v. animalischen u. vegetabilischen Stoffen.

Mauerkreis, jetzt durch den Meridiankreis ersetztes Fernrohr mit Kreis zum Ablesen der Höhe bei Beobachtg der Kulmination der Gestirne.

Mauerkrone, s. Corona.

Mauerpfeffer, s. Sedum.

Mauerschwalbe, s. unter Segler.

Mauersee, See in OPreußen, 105 qkm.

Mauersteine (Backsteine, Ziegel), aus Thon geformtes u. gebranntes Baumaterial, 0,25 × 0,12 × 0,065 m (deutsches Normalformat). Zum Brennen lufttrockener **M.** (Luftziegel, Lehmsteine) am vorteilhaftesten der ringförmige Ziegelofen mit ununterbrochenem Betrieb. **Klinker**, besond. hart gebrannte, kleinere **M.**; feuerfeste **M.**, aus Schamotte od. reinem Quarz mit 1% Kalk (Ganister, Quarzziegel); leichte **M.** (poröse **M.**) aus Infusorienerde mit Kohlenpulver, Torf, Lohe (Tuffziegel, Lohesteine). Vgl. Heusinger v. Waldegg 3. A. 1876. Olschewsky 1880.

Maui, Insel im Hawai-Archipel, 1268 qkm, 15970 Ew. Hauptⓢ Lahaina.

Mauke (Fußraude), chronische nässende Entzündg der Fessel der Pferde (Pferde**M.**). Behandlg: laue Bäder mit Karbolwasser. Vgl. Zöhne 1878.

Maulbeerbaum (Mōrus); Urtikaceen; Holzpflanze mit Milchsaft, eßbaren Früchten u. nutzbaren Bastfasern. M. nigra (schwarzer **M.**), in SEuropa u. SDeutschland kultiviert, ✗, Früchte zum Weinfärben. M. alba (weißer **M.**), Früchte eßbar, Blätter Futter der Seidenraupen.

Maulbeerfeigenbaum, s. Feigenbaum.

Maulbronn, Dorf württ. Neckarkr., 1170 Ew. E. AG. Evang.-theolog.-philolog. Seminar im ehem. Cistercienserkloster; roman. Klosterkirche. Vgl. Paulus 2. A. 1882.

Maule, ① chilen. Prov., 7591 qkm, 124415 Ew. Nördl. Grenze, Hauptⓢ Cauquénes. ② der Küsten≈ **M.**

Maulesel, s. Maultier.

Maulsperre, s. v. w. Mundsperre.

Maultier, Bastard v. Eselhengst u. Pferdestute; besond. in gebirgigen Ländern, des sichern Ganges wegen gezüchtet. **Maulesel**, Bastard v. Eselin u. Pferdehengst.

Maul- u. Klauenseuche, s. v. w. Aphthenseuche.

Maulwurf, gemeiner (Talpa europaea), Säugetierart der insektenfressenden Raubtiere. Mitteleuropa, NAfrika, NWAsien; lebt unterirdisch in selbstgegrabenen Höhlen u. Gängen, dabei Erdhaufen aufwerfend, im Winter (ohne Winterschlaf) tiefer als im Sommer, nährt sich v. Insekten u. deren Larven, v. Regenwürmern, Mäusen, Fröschen u. Eidechsen 2c.

918

Maulwurfsgrille (Gryllotalpa); Heuschreckengattg. **Gem. M.**, (Werre, Erdkrebs, Erdgrille, Erdwolf, Reutwurm, Reitkröte, G. vulgaris), lebt in der Erde; in ganz Europa in Gärten, Äckern u. Wiesen häufig u. schädlich (Fig. 918).

Mauna Kea, Vulkan auf Hawai, 4253 m h.

Mauna Loa, Vulkan auf Hawai, 4194 m h.

Maund (spr. mahnd; Man, Mun), ostind. Handelsgewicht, Bengalen 37,325 kg (Faktoreigewicht 33,869), Bombay 12,7, Madras 11,34, Surate 50,8, Franz.-Ostindien 11,748 kg.

Maupas (spr. mohpă), franz. Polizeiminister, * 8/12 1818 Bar sur Aube, † 18/6 1888 Paris, Werkzeug beim Staatsstreich Louis Napoleons.

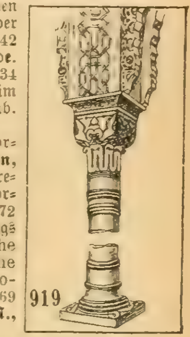
Maupertuis (spr. mopertüih), **Pierre Louis Moreau de**, franz. ⚹, * 17/7 1698 St. Malo, † 27/7 1759 Basel. Gradmessg in Lappland 1736; Präsident der Berliner Akademie 1740. Werke 1752 u. 1768. Vgl. Beaumelle 1856.

Mauren, die aus der Vermischg der Urbevölkerung mit römischen, germanischen, besond. aber arabischen Elementen hervorgegangene Einwohnerschaft der Städte der Berberei; auch Benennung der Eroberer Spaniens seit 711. Vgl. Dozy deutsch 1874 II.

Maurenbrecher, Wilh., ♕/, * 21/12 1838 Bonn, seit 1884 Prof. u. Direktor des historischen Seminars Leipzig, vorher Prof. Bonn 2c. Vf. „Karl V. u. die deut. Protestanten" 1865; „Die preuß. Kirchenpolitik u. der Cölner Kirchenstreit" 1881 2c. Hrsg. v. Raumers „Histor. Taschenbuch".

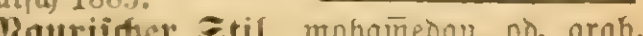
Maurer, ① **Georg Ludwig, Ritter v.**, ⚖ u. Staatsmann, * 2/11 1790 Erpolzheim, † 9/5 1872. 1826 Prof. München, 1831 Reichsrat, 1832/34 Mitglied der Regentschaft in Griechenland, Febr. bis Nov. 1847 bayr. Minister des Äußern u. der Justiz; schr. rechtshistor. Werke über Marken- (1856), Dorf- (1865 f.) u. Städteverfassung (1869/71) u. a. ② **Konrad M.**, Sohn v. ①, * 29/4 1823 Frankenthal, seit 1847 Prof. München, / auf dem Gebiete der german. u. skandin. ♕. ③ **Joh. Jakob Matthäus M.**, Landschafts⚘, * 1/12 1826 FrankfurtM, † 2/5 1887 Cronberg bei FrankfurtM.

Mauretanien (a. ⊜), nordwestlichster Teil v. Afrika, etwa das heutige Marokko u. westl. Algerien, hatte seinen Namen vom Volke der **Mauri**, deren Land 42 nC. röm. Prov. wurde. 429 unter vandal., 534 unter byzantin. u. im 7. Jahrh. unter arab. Herrschaft.



919

Maurice (spr. morris), **Fred. Denison**, freisinniger ✝, Sozialreformer, * 1805 Normanston, † 1/4 1872 London, Prof. am Kings College das. Vf. „The religions of the world" 5. A. 1877. „Social morality" 1869 u. a. Vergl. F. **M.**, deutsch 1885.



Maurischer Stil, mohammedan. od. arab.

Stil, in der Baukunst die Stilrichtg der Araber u. der v. ihnen unterworfenen od. beeinflußten, zum Islam bekehrten Völker. Eigenartig, ungegliederte Außenflächen, reichste Flächendekoration (Arabesken) im Innern; dünne Säulen mit Stalaktitengewölbe (s. Fig. 919), Spitzbogen, Hufeisen-, Kielbogen. Beispiele: die Moscheen el Haram zu Jerusalem, Amru (Alt-Kairo), el Moyed (Kairo), zu Cordova, Achmed (Konstantinopel), Alhambra. In Indien: Bauten zu Dehli u. Agra.

Mauritia (Wein- od. Mauritia-Itapalme), Palmen: Brasilien und am Orinoko; Früchte eßbar, liefert Palmwein, Bast zu Schnüren ꝛc., auch Stärkemehl (Ipurama).

Mauritius (frz., Ile de France, brit.-afrikan. Insel im Ind. Ozean, 1834 qkm, 368415 Ew. Vulkanisch, mit schönen Landschaften u. trop. Flora u. Fauna. Hauptprodukt: Zucker (Ausfuhr 1886: 64,8 Mill. *M*). Einn. (1885) 730923 Ausg. 839105, Schuld 756750 Pfd. St., Haupt⊙ Port Louis. **M. zuerst portugies., dann holländ., 1715/1810 franz., seitdem britisch.**

Maurokordatos, Alexander Fürst v., griech. Staatsmann, * $^{15}/_{2}$ 1791 Konstantinopel, verteidigte 1822/23 Missolunghi, 1822/25 Präs. der griech. Regierung, unter Otto I. wiederholt Minister u. Gesandter, † $^{18}/_{8}$ 1865 Ägina.

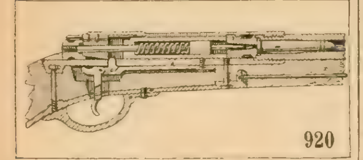
Maursmünster (Marmoutier), ⊙ Unterelsaß, 1961 Ew. E. 1517 1789 Benediktinerabtei.

Maury (spr. morri), ① **Matthew Fontaine M.,** amerik. Seemann u. ber. Hydrograph, * $^{14}/_{1}$ 1806 Spottsylvania (Virginien), † $^{1}/_{2}$ 1873 Lexington. Begründer der nautischen Meteorologie in seinem Hauptwerk „Physical geography of the sea" 20. A., deutsch v. Böttger 1859. Biogr. v. seiner Tochter 1887. ② **Louis Ferd. Alfred M.,** franz. Kulturhist., * $^{23}/_{3}$ 1817 Meaux; seit 1868 Generaldirektor des Staatsarchivs. Bf. „Croyances et légendes de l'antiquité" 2. A. 1865.

Maus (Mus), Nagetiere, die schädlichsten, über die ganze nördl. Erdhälfte verbreiteten, außerordentl. fruchtbaren Nager. **Hausratte** (M. rattus), **Wanderratte** (M. decumānus). **Haus M.** (M. muscŭlus), **Wald M.** (M. silvaticus), **Brand M** (M. agrarius), **Zwerg M.** (M. minūtus); werfen alle 2,5 mal jährl. 4,8 Junge.

Mauschel (v. Moses), Spottname für Juden; **m'n,** in jüd. Art sprechen.

Mauser, Wilhelm, Gewehrfabrikant, * $^{2}/_{5}$ 1834 Oberndorf, † $^{13}/_{1}$ 1882. Bekannt durch das deutsche Inf.-Gewehr Mod. 71, zu dem er Verschlußkonstruktion angab; **M-Gewehr,** Cylinderverschluß, Selbstspanner, Kaliber 11 mm. 12 gezielte Schüsse in der Minute (Fig. 920). Die M'sche Fabrik wird fortgeführt v. Paul M.


920

Mauser(ung), bei Vögeln Wechsel des Federkleides, mindestens einmal im Jahre, im Spätsommer od. Herbst. Ferner Abwerfen der Geweihe bei Hirschen, bei Schlangen und Insekten das Häuten, bei Säugetieren der Haarwechsel.

Mausolēum, das dem karischen König Mausolos (377/353 vC.) von seiner Gemahlin Artemisia zu Halikarnaß errichtete prachtvolle Grabmahl. Dann allgemein für solches.

Maut, s. v. w. Zoll(amt).

Mauthner, Fritz, ✎, * $^{22}/_{11}$ 1849 Horitz (Böhmen), Skizzen, Studien („Nach berühmten Mustern" in zahlr. Aufl.), Plaudereien (Sammlungen: „Kleiner Krieg" 1878, „Einsame Fahrten" 1879, „Credo" 1886, „Von Keller zu Zola" 1887), Novellen, Romane („Der neue Ahasver" 1881, „Berlin W." 1886 ff., „Die Fanfare" 1888) ꝛc.

Mauvais (frz., spr. mowäh), schlecht, schlimm; **m. sujet** (spr. süschä), schlechter Kerl.

Mavrojeni, Peter, rumän. Staatsmann, * 1819 Jassy, seit 1851 wiederholt Minister, seit $^{12}/_{5}$ 1885 Gesandter Wien, † $^{20}/_{4}$ 1887 das.

Max, Gabriel, Maler, München, * $^{23}/_{8}$ 1840 Prag, Schüler Pilotys; Hauptwerke: „Märtyrerin am Kreuz", „Löwenbraut", „Es ist vollbracht", „Der Vivisektor" u. a. Biogr. v. Klemt 1886. [Hafen. Eisenbahnschiffbrücke.

Maxau, bad. Weiler, am Rhein, 146 Ew. E.

Maxen, Dorf sächs. Amtsh. Pirna. 757 Ew. Schloß, Marmor. $^{21}/_{11}$ 1759 Kapitulation der Preußen unter Finck an die Österreicher.

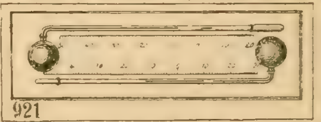
Maxentius, röm. Kaiser, 306 v. den Prätorianern erhoben, **$^{27}/_{10}$ 312 v. Konstantin dem** Gr. an der Milvischen Brücke bei Rom besiegt, ertrank im Tiber.

Maxhütte, Eisenwerk (Aktienges.), zum bayr. Dorf Sauforst, Oberpfalz. E. ⚒.

Maxilla (lat.), Kiefer (Kinnbacken).

Maximal- (lat.), das Größte, Höchste, Stärkste; vgl. Maximum.

Maximal- und Minimalthermometer, Thermometer, um die höchste u. niedrigste Temperatur einer best. Periode zu erfahren, besteht aus einem Quecksilber- u. einem Weingeistthermometer. **Ersteres schiebt einen kleinen Eisenstift vor sich her u. läßt ihn beim Zurücktreten liegen, letzteres nimmt beim Zurücktreten infolge** Adhäsion ein kleines Glascylinderchen mit, das **beim Steigen liegen bleibt (Fig. 921).**


921

Maxime (frz., spr. maxim), Grundsatz.

Maximiānus, Marcus Aurelius Valerius (Herculius), röm. Kaiser, 285 Cäsar, 286 Augustus des Westreichs, dankte 305 mit Diokletian ab, 306 v. seinem Sohn Maxentius, dem neuen Kaiser, zum Cäsar ernannt, mußte 308 flüchten, 310 auf Befehl seines Schwiegersohns Konstantin d. Gr., dem er nach dem Leben trachtete, ermordet.

Maximilian, röm.-deutscher Kaiser. ① **M. I.,** 1493/1519, Sohn Kaiser Friedrichs III., * $^{22}/_{3}$ 1459, erwarb 1477 Burgund durch Heirat, **1486 röm. König, 1493 Kaiser, erließ 1495 den** Ewigen Landfrieden mit Errichtung des Reichskamergerichts, teilte Deutschland in 10 Kreise, schuf ein stehendes Heer (Landsknechte), auf Vermehrung seiner Hausmacht u. Herstellg des kaiserl. Ansehens in Italien bedacht, bei ersterem mit gutem Erfolg, bei letzterem aber mit entschiedenem Mißgeschick, da die Franzosen das v. ihm erstrebte Mailand eroberten; † $^{12}/_{1}$ 1519 Wels, **der „letzte Ritter"; auch Dichter (Teuerdank,** Weißkunig). Vgl. Ullmann 1884 ff. ② **M. II.,** 1564/76, Sohn u. Nachf. Ferdinands I., * $^{1}/_{8}$ 1527 Wien, 1548/51 Regent in Spanien, 1562 König v. Böhmen u. röm. König, 1563 König v. Ungarn, 1564 Kaiser, neigte zum Protestantismus hin, † $^{12}/_{10}$ 1576.

Bayern: ③ **M. I., Kurfürst v. B.,** 1597/1651, Sohn Wilhelms V., * $^{17}/_{4}$ 1573 Landshut, stellte sich 1609 an die Spitze der kath. Liga, schlug den Kurf. Friedr. V. v. der Pfalz $^{8}/_{11}$ 1620 am Weißen Berge, **erhielt 1623 die Kurwürde u. 1648** die Oberpfalz, † $^{27}/_{9}$ 1651 Ingolstadt, Gegner Wallensteins. Standbild München. Vgl. Stieve 1882. ④ **M. II. Max. Emanuel, Kurf. v. B.** 1679/1726, Enkel v. Max. I., * $^{11}/_{7}$ 1662, **nahm 1683 an der Befreiung Wiens v. den Türken teil, 1692/99 Statth. der Niederlande, im Span. Erbfolgekriege Verbündeter Frankreichs, 1704 bei** Höchstedt geschlagen, bis 1714 außer Besitz seiner Länder, † $^{26}/_{2}$ 1726. Vgl. Lipowski 1833. ⑤ **M. III. Joseph, Kurf. v. B.** 1745/77, Sohn **Kaiser Karls VII.,** * $^{28}/_{3}$ 1727, **Förderer der** Wissenschaft, stiftete 1759 die Akademie zu München ꝛc., † $^{30}/_{12}$ 1777. ⑥ **M. I. Joseph,** seit 1799 Kurf., seit 1806 **König v. B.,** * $^{27}/_{5}$ 1756 Schwetzingen, **trat 1805 dem Rheinbund bei u.** erhielt bed. Gebietsvergrößerung, nahm $^{1}/_{1}$ 1806 den Königstitel an, schloß sich $^{8}/_{10}$ 1813 den Alliierten an, erließ $^{26}/_{5}$ 1818 eine Verfassung, † $^{13}/_{10}$ 1825 Nymphenburg. Vgl. Lerchenfeld 1854. ⑦ **M. Joseph, Herzog in B.,** * $^{4}/_{12}$ 1808 **Bamberg, bereiste den Orient (Beschr. 2. A. 1840), belletr. ✎ unter dem Namen Phantasus. Vater der Kaiserin Elisabeth v. Österreich.** ⑧ **M. II. Joseph, König v. B.** 1848/64, * $^{28}/_{11}$ 1811, **Sohn des Königs Ludwig I., strebte nach einer Einigung der deutschen Mittelstaaten unter** Bayerns Führung (Triasidee), förderte Kunst u. Wissenschaft, † $^{10}/_{3}$ 1864 München, das er verschönerte u. zum Musenhof machte. Biogr. Söltl 2. A. 1867.

Cöln: ⑨ **M. Heinrich, Kurfürst v. Cöln.** **1650/88, * $^{6}/_{10}$ 1621, Sohn Herzog Albrechts VI. v. Bayern, schloß 1669 mit Ludwig XIV. ein** Bündnis gegen die Niederlande, † $^{3}/_{6}$ 1688; Alchimist. (10) **M. Franz Xaver Joseph,** letzter Kurf. v. C., 1780/1801, * $^{8}/_{12}$ 1756, jüngster Sohn **Kaiser Franz' I., † $^{27}/_{7}$ 1801 Hetzendorf b. Wien. Vgl. Seida 1803.**

Österreich: (11) **M. Ferdinand Joseph, Erzherzog v. Ö.,** Kaiser v. Mexiko 1864/67, 2. Sohn des Erzherz. Franz Karl, * $^{6}/_{7}$ 1832 Wien, 1857/59 General-Gouverneur des Lombardin.-Venetian. Königreichs, **nahm 1865 die ihm auf Veranlassg Nap. III. angebotene mexikan. Kaiserkrone an, kämpfte vergebl. gegen die republikan. Partei,** fiel nach Abzug der Franzosen $^{15}/_{5}$ 1867 zu Queretaro **durch Verrat in die Gewalt des republikan.** Führers Juarez, der ihn $^{19}/_{6}$ erschießen ließ; seit $^{27}/_{6}$ 1857 mit der Prinzessin Charlotte v. Belgien **vermählt. Denkmal Hietzing u. Triest. Bf. „Reiseskizzen"** 1859, 4 Bde; „Aus meinem Leben" 1867, **7 Bde. Biogr. v. Hellwald 1869.**

Maximiliāna regia (Jagura-Palme), Palmen, Brasilien, gegen 30 m hoch.

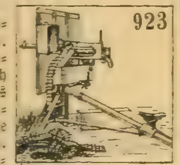

922

Maximiliansorden, $^{28}/_{11}$ 1853 v. König Maximilian II. gestifteter bayerischer Orden für Wissenschaft u. Kunst. Statutenänderung, die dem Regenten mehr Einfluß auf die Verleihung gewährt, als sonst, nach dem Tode Ludwigs II. (Fig. 922.)

Maximīnus, ① **Gajus Julius Verus,** der Thraker, röm. Kaiser, 235 vom Heer ausgerufen,

238 von seinen Soldaten ermordet. ② Gajus Galerius Valerius M., röm. Kaiser, 305 Cäsar, 307 Augustus, 313 von seinem Mitkaiser Licinius geschlagen, nahm sich das Leben.

Maxim-Mitrailleuse, neuestes nach seinem Erfinder, Hiram S. Maxim, benanntes Maschinengewehr, das nach dem ersten Abdrücken das Laden, Abfeuern, Entfernen der Patronenhülse zc. selbstthätig besorgt u. die Abgabe v. 6 700 wohlgezielten Schüssen in der Minute aus dem einzigen Gewehrlauf gestattet (Fig. 923).


923

Maximowitsch, Karl Johann, russ. ✿, seit 1853 Konservator am Botan. Garten Petersburg, * 1827 Tula.

Maximum (lat.), das Größte, Höchste in der ⩘, größter Wert einer Funktion im Gegensatz zum **Minimum**, dem kleinsten Wert. Theorie der Maxima u. Minima wichtiger Teil der Differentialrechnung.

Max Joseph-Orden, 1/1 1806 v. König Max Joseph I. gestifteter bayr. Militärverdienstorden.

Maxwell, James Clerk, ∩, * 1831 Edinburgh, † 5/11 1879 Prof. Cambridge. Schr. über Elektrizität, Magnetismus, deutsch 1883, „Matter and motion", deutsch 1881. Vgl. Campbell u. Garnett 2. A. 1884.

May (spr. meh), **Sir Thomas Erskine**, engl. ⚖/, * 1815, 1856/86 Schriftführer des Unterhauses. Vf. „Constitutional history of England", deutsch 1862/64, 2 Bde.; „On the law, privileges, proceedings and usage of parliament", deutsch 2. A. 1880 u. a.

Mayas, christl. Indianervolk in Yucatan.

Maybach, Albert v., preuß. Staatsmann, * 29/11 1822 Werne (Westfalen), 1874 Präsident des Reichseisenbahnamts, 1878 preuß. Handelsminister, seit 1879 Minister der öffentl. Arbeiten, führte die Verstaatlichg der Privatbahnen durch; seit 1882 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses; seit 1888 geadelt.

Mayen, Kreis preuß. Regbez. Coblenz, 576 qkm, 60687 Ew. Haupt⊙ M., a. Nette, im M'feld, 8440 Ew. E. AG.

Mayenne (spr. majenn), ① frz ⩘, 215 km l. (135 schiffbar); durchfließt ② das Dep. M., 5171 qkm, 340063 Ew., Haupt⊙ Laval; ③ darin Arrond. ⊙ M. (Maine) am ⩘ M., 11106 Ew. E. Einst Sitz der Grafen v. M.

Mayer, ① **Charles**, Klaviervirtuose, * 21/3 1799 Königsberg, † 2/7 1862 Dresden. Schüler Fields in Petersburg. 1819/50 Lehrer in Petersburg. Seit 1850 in Dresden. Brillante Klavierstücke (200 Werke). ② **Jul. Rob. v. M.**, Urheber der mechanischen Wärmetheorie, * 25/11 1814 Heilbronn, † 20/3 1878 das. als Arzt. Vf. „Die Mechanik der Wärme" 2. A. 1874 u. a. Vgl. Dühring 1879. ③ **Ad. Eduard M.**, ⟋, * 9/3 1843 Oldenburg, 1875 Prof. Heidelberg, 1876 Direktor der Reichsversuchsstation Wageningen.

Mayhew (spr. mehjuh), **Henry**, engl. Humorist, * 25/11 1812 London; Begr. des „Punch".

Maynooth (spr. mehnuhtsh), irischer ○ Grafschaft Kildare, am Royalkanal, 1280 Ew. E. Kath. Priesterseminar (St. Patrick's College).

Mayo (spr. méh-o), Grafsch. westl. Irland, Prov. Connaught, 5504 qkm, 245212 Ew. Haupt⊙ Castlebar.

Mayonnaise (frz., spr. majonnähs), kaltes Mischgericht von Fisch, Geflügel zc. mit pikanter Sauce.

Mayor (engl., spr. meh'r), Bürgermeister; Lord M., s. Lord.

Mayotte (spr. majott), frz.-afrikan. Insel, im Archipel der Komoren, 366 qkm, 10000 Ew.

Mayr, ① **Joh. Simon**, ♫, * 14/6 1763 Mendorf (Bayern), † 2/12 1845 Bergamo, dort seit 1802 Kapellmeister. 70 Opern, Kirchenwerke zc. Auch /. ② **Johann M.**, Kartograph, * 1800 Brixlegg (Tirol), † 18/1 1864 München, dort seit 1824 am Topograph. Bureau. Hauptwerk „Atlas der Alpenländer" mit Supplement.

Mayseder, Jos., Violinvirtuose, * 26/10 1789 Wien, † 21/11 1863 das. als Hofkapellmeister. 63 Violinwerke.

Mazade (spr. -sād), **Charles de**, franz. /, * 1821, seit 1846 Mitarbeiter der Revue des Deux Mondes". Vf. Biogr. v. Lamartine 1872, Cavour 1877, Thiers 1883 u. a.

Mazamet (spr. masamä), ⊙ frz. Dep. Tarn, 14666 Ew. E. Wollspinnerei.

Mazarin (spr. masaräng), **Jules**, eigentl. Mazarini, ber. franz. Staatsmann, * 14/7 1602 Piscina (Italien), 1632 Geistlicher, seit 1639 in frz. Dienst, 1641 Kardinal, 1642 Nachf. Richelieus u. Vollender des v. diesem begonnenen Werkes des absoluten Königtums (s. Frankreich Gesch.), † 9/3 1661 Vincennes. Vgl. Chéruel 1882, 3 Bde.

Mazarron, s. Almazarron.

Mazatlán, Hafen⊙ mexikan. Staat Sinaloa, 15000 Ew. Ausfuhr v. Silber. K.

Mazeppa, Iwan Stephanowitsch, Kosakenhetman, * 1644, Page am poln. Hof, wegen eines Liebesabenteuers nackt auf sein Pferd gebunden 1663, kam nach der Ukraine, wurde 1687 Hetman, von Peter dem Großen wegen geleisteter Dienste zum Fürsten der Ukraine erhoben, suchte sich 1708 durch Karl XII. von Schweden unabhängig zu machen, flüchtete nach der Niederlage v. Pultawa nach Bender, vergiftete sich 22/9 1709. Dichtg v. Byron.

Mazuraken, die poln. Bewohner des westl. Galizien, c. 2 Mill.

Mazurka (Masurek), polnischer Nationaltanz im 3/4-Takt v. langsamerer Bewegung als der Walzer u. v. chevalereskem Charakter.

Mazzára, sizil. Hafen⊙, ital. Prov. Trapani, 15505 Ew. E. Bischof. Schwefelquellen.

Mazzarino, sizil. ⊙ ital. Prov. Trapani, 13213 Ew.

Mazzini, Giuseppe, ital. Agitator, * 28/6 1808 Genua; 1831 als Carbonari verbannt, gründete er in Marseille das „Junge Italien", 1833 wegen Aufstandsversuchs zum Tode verurteilt, 1842 London, 1848 wieder in Italien, 3/3 1849 einer der Triumvirn in Rom, 2/7 wieder flüchtig, erklärte sich 1859 gegen das Bündnis Sardiniens mit Frankreich, unterstützte Garibaldi, wies die Amnestie v. 1866 zurück, kehrte aber 1870 nach Italien zurück, † 10/3 1872 Pisa. Schriften, Auswahl deutsch 1868 II, Biogr. Mario 1885.

Mazzōla (Mazzuoli), **Franc.**, ✐, * 11/1 1503 Parma (daher Parmegianino), † 24/8 1540 Casalmaggiore.

Mazzolīni, Lodovico, ✐ der Schule v. Ferrara, c. 1481/1530. Werke Berliner Museum.

Mchx., Abkürzg für **Michaux** (spr. mischoh), **André** u. **André François** (Vater u. Sohn), franz. Reisende; der erstere † 1804 auf Madagaskar.

Me., Abkürzg für den nordamerikan. Staat Maine.

Meadville (spr. mihdwill), ⊙ Pennsylvanien, NAmerika, 8860 Ew. E.

Mearns (spr. merns), s. Kincardine.

Meat (engl., spr. miht), Fleisch als Speise.

Meath (spr. mihth), **East M.**, irische Grafsch. Prov. Leinster, 2347 qkm, 87469 E.; Haupt⊙ Trim.

Meaux (spr. moh), ⊙ franz. Dep. Seine et Marne, a./Marne, 12291 Ew. E. Bischof. 4. Kav.-Division.

Mechánik (grch.), Lehre v. Gleichgewicht u. Bewegg der Körper. Zerfällt in **Statik** (Lehre vom Gleichgewicht) u. **Dynamik** (Lehre v. der Bewegung). Anwendg der theoretischen M. auf die Konstruktion von Maschinen: **angewandte M.** od. **Technologie**. Begründer der Theorie: Archimedes. Lehrbuch v. Kirchhoff 1874, Rausenberger 1888 II. **M'er**, **M'us**, ein mit der Herstellg physikalischer u. mathemat. Instrumente sich befassender Handwerker.

Mechanisch, maschinenmäßig.

Mechanische Potenzen, die Maschinenelemente: Hebel, Rolle, Wellrad, schiefe Ebene, Keil u. Schraube.

Mechanismus (grch.), Art der Zusammensetzg einer Maschine. Auch letztere in ihrer Gesamtheit.

Méchant (frz. spr. meschang), böse, boshaft.

Mechanurgie (grch.), Lehre v. den unblutigen chirurgischen Vornahmen, Orthopädie zc.

Mecheln (franz. **Malines**, spr. malin, vläm. **Mechelen**), ⊙ belg. Prov. Antwerpen, a. Dyle, 45071 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Spitzenfabrikation, Museum, Akademie, Botan. Garten, Stadthaus. [Schleiden, 4042 Ew. E. ✠.

Mechernich, Dorf preuß. Regbez. Aachen, Kr.

Mechitaristen, armenische Kongregation 1701 v. Mechitar (d. h. Tröster) da Petro gestiftet, zur röm. Kirche übergetreten u. auf der venetian. Insel St. Lazzaro angesiedelt. Seit 1810 Hauptsitze Wien u. München.

Mechulle (jüd.), fertig, kaputt.

Mecklenburg, Land in der norddeutschen Tiefebene, a./Ostsee, in 2 Höhenzügen vom Norddeutschen Landrücken durchzogen, mit einer an Seen reichen Mulde. Haupt⩘: Elbe, Elde, Havel u. Warnow. (Vgl. die Tabelle bei Deutschland, Sp. 775 8⁰⁰. Politisch zerfällt M. in ① **M.-Schwerin**, Großherzogtum, 13304 qkm, 575122 Ew., die überwiegend Protestanten. Hauptbeschäftigg: Ackerbau, Viehzucht u. Handel. Einteilg: Mecklenburgischer Kr. (Herzogtum Schwerin), Wendischer Kreis (Herzogtum Güstrow), Rostocker Distrikt, Herrschaft Wismar, Fürstentum Schwerin u. die Klostergüter. Haupt⊙ Schwerin.


924

Staatsform: durch Feudalstände beschränkte Monarchie; die Stände bestehen aus Ritterschaft u. Landschaft. Bauernstand nicht vertreten. Jetziger **Großherzog**: Friedr. Franz III. Ein allgemeines Staatsbudget gibt es nicht; es sind 3 Systeme im Finanzwesen zu unterscheiden: 1) landesherrliche Verwaltung, deren Etatshöhe (1887 bis 1888) 15350000 ℳ; 2) ord. Etat der gemeinsamen Finanzverwaltg mit (1887/88) Einnahme u. Ausgabe v. 4270000 ℳ und 3) reinständische Finanzverwaltg. **Schulden** (Passiva) 41684000 ℳ, Aktiva, 1887: 26555000 ℳ. **Handelsflotte**: 327 Schiffe. **Universität**. 7 Gymnasien, 6 Real-, 2 Realprogymnasien, 1 Realschule, 2 Lehrerseminare. **Militär** mit Mecklenburg-Strelitz (durch Konvention mit Preußen v. 1873) zur 17. Div. u. zum IX. Armeekorpsbezirk (2 Inf.-Reg., 1 Jägerbat., 17. u. 18. Dragonerregiment, 4 Batt. Artillerie). **Wappen** Fig. 924. **Landesfarben**: rot, gelb, blau. Großhz. Stan-

925
a
b

darte Fig. 925 a, Flagge b. **Orden:** Greifenorden u. (mit **M**Strelitz) Hausorden der wendischen Krone. E. 771 km. ② **M Strelitz,** Großherzogtum, 2930 qkm, 98371 Ew., die meist Protestanten. Einteilg: Stargardscher Kr. (Herzogt. Strelitz) u. Fürstentum Ratzeburg. Haupt⊙ Neu-Strelitz. Jetziger **Großherzog:** Friedr. Wilh. Staatsform, Wappen, Landesfarben u. Landesflagge dieselben wie bei **M**Schwerin. Militär u. Orden s. unter diesem. E. 25 km. Vgl. Boll „Landeskunde" 1862; Balck „Finanzverhältnisse" 1877/78, 2 Bde.; Büsing „Staatsrecht" 1884. — ♔: Während der Völkerwanderung vertrieben die Obotriten, ein wendischer Stam̃, die in **M.** ansässigen german. Variner, wurden aber 1160 v. Heinr. dem Löwen unterworfen u. zum Christentum bekehrt u. unter dem 1170 durch Kaiser Friedr. I. zum Reichsfürsten erhobenen Fürsten Pribislaw (Stam̃vater des heutigen Fürstenhauses) der Germanisierung entgegengeführt. 1229 Teilg des Landes unter 4 Linien: Parchim, Rostock, Güstrow u. **M.:** 1471 Wiedervereinigg durch die letztere, seit 1348 herzogliche Linie. 1611 entstand die Linie Güstrow, 1621 die Linie Schwerin, v. denen erstere 1695 ausstarb. Durch den Hamburger Vertrag vom $^{8}/_{3}$ 1701 wurde das heutige Territorialverhältnis geschaffen u. die Primogenitur, 1755 die noch heute bestehende Verfassg eingeführt. 1808 Beitritt zum Rheinbund, 1815 zum Deutschen Bund u. Erhebg zu Großherzogtümern; 1820 Aufhebg der Leibeigenschaft. Die Bewegg v. 1848 für **M.** ohne bleibenden Vorteil, da das v. **M**Schwerin 1849 publizierte neue Staatsgrundgesetz 1850 wieder aufgehoben wurde u. auch jeder spätere Versuch auf Abänderung an den Ständen scheiterte. 1866 standen beide **M.** auf Preußens Seite. 1873 Militärkonvention mit Preußen. Vgl. Pentz 1872, 2 Bde.

Meconium (lat.), Opium; auch Kindspech.

Med., naturwissenschaftl. Abkürzg für **Medicus, F. K.,** Pflanzenphysiolog u. ♂, * 1736 Grumbach, † $^{15}/_{7}$ 1809 Mañheim.

Medaill|e, (frz., spr. medallje), Denk- oder Schaumünze; **M'eur,** Stempelschneider.

Medaillon (spr. medaljong), große Medaille; medaillenförmiges Gemälde, Relief; Schmuckgegenstand zum Umhängen (Kapsel zur Aufnahme eines Miniaturbildes).

Medardus, der Heilige, * 465, Bischof von Vermand 530, † 545. Tag: $^{8}/_{6}$.

Medebach, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Brilon, a./**M.,** 2069 Ew. AG.

Medeia (Medēa), Tochter des Königs Äetes v. Kolchis, verschaffte Jason das goldene Vließ u. folgte ihm nach Korinth, beseitigte ihre Nebenbuhlerin Krēusa, tötete ihre Kinder v. Jason, flüchtet nach Athen, wurde Gattin des Königs Ägeus, Vater des Theseus, v. dem sie vertrieben wurde, worauf sie nach Kolchis zurückkehrt, u. dort ihren entthronten Vater wieder einsetzte. Im Elysium wurde **M.** Gemahlin des Achilleus. Oft dramatisiert (Euripides, Corneille, Grillparzer).

Medellin, ⊙ Kolumbien, 20000 Ew. K.

Medelser Thal, romantisches Bergthal in Graubünden, 20 km l., vom **M. Rhein** durchflossen; dabei der **Medelser Gletscher.**

Medesimo tempo (ital.), dasselbe Tempo.

Mediae (lat.), die sogenañten weichen Konsonanten b, d, g. [schrift: A, a.

Mediäval, mittelalterlich; Art Buchdrucker-

Mediān (lat.), Bezeichnung für ein mittelgroßes Papierformat.

Mediánte (ital.), Mittelton, heißt die Terz der Tonica (in C-dur: e), Sub-**M.** ist der unter der **M.** gelegene Ton (d).

Mediasch (magyar. Medgyes), siebenbürg. ⊙, ungar. Komitat Gr.-Kokel, 6189 Ew. E.

Mediāt (lat.), mittelbar, Bezeichnung der früher souveränen Häuser u. Fürsten, welche 1806/15 die Souveränität verloren, jetzt Standesherren (**Mediatisiert**).

Mediat|eur (frz., spr. mediatöhr), Vermittler, besond. bei polit. Differenzen; Subst. **M'ion.**

Mediationsakte, die $^{19}/_{2}$ 1803 v. Bonaparte der Schweiz gegebene Verfassung.

Mediātor (lat.), Vermittler.

Medicāgo (Schneckenklee), Leguminosen, 6 deutsche Arten; vorzügliche Futterkräuter; **M. satīva** (Fig. 926), Luzerne, besond. in Süddeutschland kultiviert; **M. lupulina** (Wolfs-, Hopfenklee) u. a.

926

Mediceīsches Zeitalter, die Blütezeit der Künste u. Wissenschaften unter den Mediceern in Florenz 1469/1621.

Medici (spr. mehditschi, Mediceer), florent. Familie aus dem Mugello gebürtig. ① **Cosimo de'M.,** * 1389, seit 1434 an der Spitze der Republik Florenz, kluger Staatsmañ, Förderer v. Kunst u. Wissenschaft, † $^{1}/_{8}$ 1464. ② **Lorenzo I. de'M. il Magnifico** („der Erlauchte"), Enkel v. ① * $^{1}/_{1}$ 1449, seit 1469 Haupt der Republik Florenz, ausgez. Staatsmañ, Förderer v. Kunst u. Wissenschaft, selbst ✓, † $^{8}/_{4}$ 1492. Werke 1826 IV. Biogr. Reumont 1874, 2 Bde. ③ **Piero de'M.,** Sohn u. 1492 Nachfolger v. ② * 1471, infolge seiner Mißgriffe 1494 vertrieben, ertrank $^{28}/_{12}$ 1503. ④ **Giovanni de' M.,** 1513 als Leo X. Papst. ⑤ **Giulio de'M.,** 1523 als Clemens VII. Papst. ⑥ **Lorenzo II. de'M.,** * 1492, Sohn v. ③, 1516 vom Papste Leo X. zum Herzog v. Urbino ernañt, † $^{4}/_{5}$ 1519, Vater der Katharina v. **M.** (s. Katharina ⑤). ⑦ **Alessandro de'M.,** Sohn u. Nachfolger v. ⑥, 1527 vertrieben, 1530 durch Karl V. wieder als Herzog eingesetzt, $^{5}/_{1}$ 1537 v. seinem Vetter Lorenzino ermordet. ⑧ **Cosimo I. de'M.,** der **Gr.,** 1537 Herzog, seit 1569 Großherzog v. Toscana durch Papst Pius V., * $^{11}/_{6}$ 1519, erweiterte u. rundete das Gebiet Toscanas ab (1555 Siena erobert), förderte Handel, Kunst u. Wissenschaft, gründete die Akademie v. Florenz 2c. † $^{21}/_{4}$ 1574. ⑨ **Cosimo II. de'M., Großherzog v. Toscana,** * 1590, † 1620, folgte 1608, ausgez. Regent. (10) **Cosimo III. de'M., Großherzog v. Toscana,** * 1642, † 1723, ruinierte das Land durch Schuldenmachen. (11) **Giovanni Gaston de'M., Großherzog v. Toscana,** 1721/37, letzter Sproß der regierenden Familie **M.** (12) **Giacomo de'M., Marchese del Vascello,** ital. General, * 1817 Mailand, seit 1848 Garibaldis Waffengefährte, 1862/73 Oberbefehlshaber in Sizilien u. Präfekt der Provinz Palermo, 1874 1. Adjutant des Königs, [† $^{9}/_{3}$ 1882 Rom.

Medĭcus (lat.), Arzt.

Medida, brasil. Flüssigkeitsmaß, $2,_{77}$ l.

Medien (Media, a. ⊕), gebirgige Landschaft in Vorderasien, stand unter assyrischer Herrschaft, v. der es sich 606 vC. unter Kyaxares befreite u. ein eigenes mächtiges Königreich wurde, das 549 vC. v. Persern unterjocht ward. Seit 152 vC. gehörte **M.** zum Lande der Parther. Vgl. Oppert 1879.

Medikamént (lat.), Arzneimittel. [pert 1879.

Medimnos, altgriech. Scheffel, der attische $52,_{53}$, lakedämon. $78,_{79}$, Medimno, Cypern $75,_{1}$ l.

Medina (Medinet en Nebi), türk.-arab. ⊙ in Hedschas, 20000 Ew. Moschee des Propheten mit Mohameds Grab; Wallfahrtsort. Vgl. Wüstenfeld 1873.

Medina, mehrere span. ⊙e: ① (**Medinaceli**), Prov. Soria, 1600 Ew. E. Bischof, Stam̃schloß der gleichnam. **Herzöge.** ② **M. del Campo,** Prov. Valladolid, 5296 Ew. E. Schloß. ③ **M. de Rioseco,** Prov. Valladolid, 4776 Ew. ⚔ 1808. ④ **M. Sidonia,** Prov. Cadiz, 12397 Ew. Trümer des Stam̃schlosses der **Herzöge v. M.**

Medinet el Fayūm, s. Fayūm.

Medinet Habu, Dorf Oberägypten, l. am Nil, Ruinen v. Theben.

Meding, Osk., ✓ (Gregor Samarow), * $^{11}/_{4}$ 1829 Königsberg, Vertrauter u. Agent des Königs Georg V. v. Hañover; schr. Zeitromane („Um Zepter und Kronen" 1872, „Europäische Minen u. Gegenminen" 1873, „Der Todesgruß der Legionen" 1874, „Zwei Kaiserkronen" 1875, „Herold u. Kaiser" 1876, „Höhen u. Tiefen" 1879/80, „Plewna" 1884 2c.), „Memoiren zur Zeitgeschichte" 1881/84, 3 Bde.

Medīno, s. v. w. Para. Auch = $^{1}/_{30}$ / $^{1}/_{18}$ Piaster in Ägypten. [Monats.

Medĭo (lat.), in der Mitte, in der Mitte des

Medio, mexikan. Goldmünze, $4,_{13}$ ℳ.

Mediokrität (lat.), Mittelmäßigkeit.

Mediolānum (lat.), Name v. Mailand.

Mediomatrĭci (lat.), Metz. [üble Nachrede.

Médisance (frz., spr. -sangß'), Schmähreden,

Medit|ation (lat.), Nachdenken; **m|ieren,**

Mediterrān (lat.), mittelländisch. [nachdenken.

Medĭ|um (lat., Mittel), bei den Spiritisten derjenige, welcher besond. befähigt ist, mit den Spirits zu verkehren; es gibt sprechende, sehende, zeichnende, schreibende **M|en.** Vgl. Kirchner 1883.

Medizin (lat.), Heilkunst, Inbegriff der Kunde v. den Krankheiten, ihrer Vorbeugg u. Heilg. Zweige: Lehre v. den Krankheiten (Pathologie), Erkeñung derselben (Diagnostik), Behandlg (Therapie), Vorbeugg (Prophylaxe), Gesundheitspflege. **Innere M.,** Lehre v. den iñeren Krankheiten im Gegensatz zur Chirurgie. Die wissenschaftl. **M.** beruht auf der genauen Keñtnis des Baues u. der Einrichtungen des Körpers u. auf Erkeñung der Ursachen u. des Wesens der Krankheiten. Die **M.** erhielt wissenschaftl. Bedeutg zuerst durch Hippokrates, wurde selbständig durch Vesal u. a. im 16. Jahrh. u. erreichte ihre Höhe in der 2. Hälfte des 19. Jahrh. Vgl. Baas 1880, Rohlfs 1875/83. [**wicht,** s. Apothekergewicht.

Medizināl (lat.), die Heilkunst betr.; **M-ge-**

Medizināl-Kollegium, Körperschaft aus Ärzten u. **M.-**Beamten zur Oberaufsicht über das **M.-**Wesen der Provinzen. Vgl. Wiener 1883 ff.

Medizinālpolizei, Gesundheitspolizei.

Medizinālrat, Titel für Arzt.

Medizinieren (lat.), Arznei gebrauchen.

Médoc, weinreiche Landschaft franz. Dep. [Gironde.

Medresset (arab.), Hochschule.

Medscherda, größter ≈ in Tunesien, geht ins Mittelmeer; im Altertum Bagradas.



927

Medschidīeh, rumän. ⊙, 12000 Ew. E.

Medschidje, türk. Münzen, Gold 100 Piaster, $18,_{44}$ ℳ, Silber 20 Piaster, $3,_{68}$ ℳ.

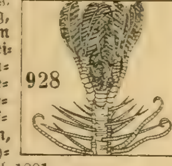
Medschidje-Orden, 1852 durch Sultan Abd ul Medjid gestifteter Verdienstorden (Fig. 927).

Medúlla (lat.), Mark. **M. spinalis** Rückenmark. **M'rschwamm,** s. v. w.

Markschwam̄, s. d. **M'r,** markig, zum Rückenmark gehörig.

Medūsa, eine der Gorgonen (s. d.).

Medūsen (Scheibenquallen), Gruppe der Cölenteraten; scheibenartig, gallertig bis knorpelig, mit hohlem, zentralem Stiel, am Rande der Scheibe mit fadenartigen Tentakeln (Fig. 928), Seetiere. Einteilg: Akalephen, sich direkt entwickelnde M. u. Kraspedoten, in der Jugend mit Polypenform. Vgl. Häckel 1881.


928

Medūsenhaupt, s. Leberentzündg ②.

Medūsenstern, s. Seesterne.

Medway (spr. mĕddwē), schiffbarer r. Neben-⌐ der Themse, 64 km l., Hafen bei Chatam.

Medzibor (jetzt Neumittelwalde), ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Wartenberg, 3057 Ew. AG. Herrsch. M. zum Fürstentum Öls gehörig.

Meedeland, an die Geest anstoßendes Marschland.

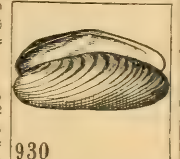
Meer (Meire), ① **Jan von der,** niederländ. Landschaftsmaler, * c. 1628 Harlem, † das. 1691. Meister in Licht u. Luftwirkungen. ② **Jan von der,** niederl. Genremaler, * 1631 Delft, † 1675 ebd.

Meer, die zusam̄enhängende 0,74 (c. 6798000 qkm, nach and. Berechnungen c. 7373441 qkm) der Erdoberfläche einnehmende Wassermasse. Zerfällt in **Nördl.** u. **Südl. Eis-** od. **Polar-M., Atlantischen-, Großen** od. **Stillen** (Südsee, Pacific-), **Indischen** Ozean. **Binnen-M'e:** nur durch **M'engen** mit dem **M.** verbundene, tief in das Land ragende (**Rand-M'e: M.-Busen,** kleine ins Land ragende **M'**esteile. **M'esspiegel** fast überall gleich hoch, **M'wasser** salzig, bitter, 3,5 % Salz enthaltend, 1,024 bis 1,030 spez. Gew.; friert bei —2,55°, erreicht größte Dichte bei —4,8°. **Farbe** meist grünlich; **Tiefe** sehr verschieden, größte bis jetzt bekañte 14102 m; **M'esgrund** wie Erdoberfläche; **M'esleuchten** durch phosphoreszierende Tiere hervorgerufen. **Bewegungen: Wogen** oder **Wellen** (durch Winde, bis 15 m h., bis 800 m l.), **Ebbe** u. **Flut** (s. d.). **Brandungen** an den Küsten, **Flutwellen** (durch Erderschütterungen), **M'esströmungen.** Letztere, beständig, doch v. verschied. Stärke, mit bestim̄ten od. unbestim̄ten Grenzen (bis 65 Meil. breit), bieten dem Seefahrer Straßen u. wirken auf das Klima der Küstenländer; sind Hauptströmungen (Polar- u. Äquatorialströmungen) od. lokale, unter letzteren besonders merkwürdig der **Golfstrom.** Dieser warme Strom kom̄t aus dem Golf v. Mexiko, geht durch die Floridastraße nordöstl., parallel zur nordamerikan. Küste u. teilt sich bei Neufundland östl. in 3 Ströme: a) nach Irland, Schottland, Norwegen, b) in den Golf v. Biscaya u. c) an der Westküste Afrikas nach Südamerika (Guineastrom). Vgl. Maury „Physikalische ⊜ des **M'es**" 2. A. 1859; Schleiden „Das **M.**" 3. A. 1888; Krümel „Der Ozean" 1886, Boguslawski „Ozeanographie" 1884/87 II, Häckel „Leben in der größten Meerestiefe" 1870, Schmitz „Vegetation" 1873.

Meeraal (Conger *Cuv.*), Aalgattung; **Gem. M.** (C. vulgaris *Cuv.*) bis 3 m l., Nord- u. Ostsee; eßbar.

Meeräsche, gemeine (Mūgil capĭto), Stachelflosser; Wanderfische der trop. u. gemäß. Zone, 40/60 cm, fehlt in der Ostsee. **M. cephălus** (Harder), Mittelmeer, Wküste v. Afrika; Fleisch sehr geschätzt. **M. capito** Romado, Grünäsche), Atlantisches Meer, Nordsee, eßbar.

Meerane, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 22013 Ew. E. RBN. AG. Fabrikation v. Kleiderstoffen, Färberei, Maschinenfabrik. (Wappen Fig. 929.)


929

Meerbarbe, s. v. w. Seebarbe.

Meerbarsch, s. v. w. Seebarsch.

Meerdattel (Lithodomus lithophagus, Fig. 930), Miesmuscheln; 8 cm l., braungelb, einem Dattelkern ähnl. Mittelmeer; wird in Venedig u. Triest als dattolo di pietra gegessen.

Meereicheln (Seepocken, Balanĭdae), Krustentiere, 74 lebende u. 14 fossile Arten v. Cirripedien, Rankenfüßern, enthält die Gattungen Chelonobĭa, Balănus u. Pyrgōma.

Meerenge, schmale Verbindg zweier Meere(steile).

Meerengel (Rhīna), eine Haifischart.

Meeresströmungen, s. Meer.

Meergans, s. v. w. Pelikan.

Meergötter, in der griech. Myth.: Nereus u. Doris, nebst ihren 50 Töchtern (Nereïden), Oceanus u. Thetis, nebst ihren Nachkom̄en (Oceaniden), Triton u. die Tritonen ꝛc., die obersten Neptun (Poseidon) u. Amphitrite.

Meerholz, ○ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Gelnhausen, 824 Ew. E. AG. Schloß.

Meerkatze (Cercopithēcus), Hundsaffen, 6 Arten, im trop. Afrika, sind gelehrig, leicht zu zähmen. **Mohrenaffe** (C. fuliginōsus), **Halsband M.** (C. aethiops), **rote M.** (Husarenaffe, Kallitriche C. ruber).

Meerkohl, s. Crambe.

Meerlinse, s. Lemna.

Meerlinsigkeit, s. v. w. Perlsucht.

Meermelde, s. Melde.

Meernadeln (Seenadeln, Nadelfische, Syngnathĭdae), Fam. der Büschelkiemer; klein, sehr langgestreckt. Als Köder, bes. beim Dorschfang.

Meernagel (Onyx), Deckel der Stachelschnecken, in Indien als ⚕, Räuchermittel.

Meernase, Fisch, s. v. w. Zärte.

Meernesseln, Meerrosen, s. Aktinien.

Meerohr (Seeohr, Irismuschel, Haliotis), Schnecken; zahlreiche Arten in den wärmeren Meeren. Schalen irisierend, als Perlmutter.

Meerrettig, s. Cochleărĭa.

Meersburg, bad. ⊙, am Bodensee, 1743 Ew. Hafen, Seminar mit Taubstum̄enanstalt. Wein.

Meerschaf, s. Albatros.

Meerschaum, ⚒, derb, in Knollen, mild, weiß od. gräulich, saugt Feuchtigkeit an u. haftet deshalb an der feuchten Zunge. Härte 2, Dichte 1. Magnesiumsilikat mit Wasser. Natolien (Eski-Schehr, Killischik), bei Theben (Griechenland), Toledo. Zu Pfeifenköpfen, Zigarrenspitzen ꝛc., künstlich aus Abfällen mit Kaolin od. kieselsaurer Thonerde (Wien, Ruhla, Lemgo). Vgl. Ziegler 1883.

Meerschwein, s. Delphine.

Meerschweinchen (Ferkelmaus), gem. (Cavĭa cobaya), Nagetiere; ursprünglich aus Brasilien, nur in gezähmtem Zustand bekañt.

Meersenf (Cakĭle maritĭma), Kruciferen; einjährig, Nord- u. Ostsee häufig; Blätter eßbar (Fig. 931).


931

Meerspinne, ital. Krabbenart, Nahrungsmittel; oft auf antiken Münzen.

Meertaufe, scherzhafter Brauch mit Übergießen v. Wasser ꝛc. beim Passieren der Linie.

Meertrauben, die den Weintrauben ähnlich zusammengestellten Eier des Tintenfisches.

Meerut (Mirat), indobrit. Division, 29315 qkm, 5141204 Ew. Darin Distrikt **M.,** 6161 qkm, 1313137 Ew. Darin ⊙ **M.,** 99565 Ew. E. Starke engl. Garnison.

Meerzwiebel, s. Scilla.

Meeting (engl., spr. miting), öffentl. Volksversam̄lung.

Mésiance (frz., spr. -ängs), Mißtrauen.

Megära, eine der Erinnyen, s. d.

Megalĭthe (grch.), aus riesigen Steinblöcken hergestellte vorhistorische Denkmäler.

Megalopŏlis (a. ⊜), ⊙ im südl. Arkadien, 371 v. Chr. v. Epaminondas gegründet, 222 v. Kleomenes zerstört. Reste bei Sinano.

Megalosplenĭe (grch.), Milzvergrößerung.

Megăra (a. ⊜), Haupt⊙ der griech. Landschaft Megaris, gegenüber Salamis. Jetzt Haupt⊙ der griech. Eparchie **Megăris,** 5348 Ew. E.

Megarische Schule, die Anhänger des Eukleides aus Megara, der mit der Dialektik der Eleaten die Lehrweise des Sokrates verband.

Megaskōp (grch.), eine Laterna magica zum Vergrößern undurchscheinender größerer Gegenstände.

Megaspiläon, größtes u. reichstes griech. Kloster, in der Nomarchie Achaia u. Elis; Wallfahrtsort. Mit Marienbild v. Apostel Lukas.

Megerle, Ulrich, s. Abraham a Santa Klara.

Mehadĭa, Markt○ ungar. Komitat Krassó-Szörény, 2100 Ew. E. Dabei die schon im Altertum benutzten warmen Herkulesbäder (33/56° C.).

Mehemed Ali, Vizekönig v. Ägypten, * 1769 Kavala (Makedonien), schwang sich 1805 zum Pascha v. Ägypten empor, ließ 1811 die Mamelucken niederschießen u. hinrichten; nach den glücklichen Kriegen mit der Pforte 1831/33 u. 1839/41 erblicher Statthalter, legte den Grund zum wirtschaftl. Ruin Ägyptens, entsagte 1848, † 2/8 1849. Vgl. Prokesch-Osten 1876.

Mehemed Ali Pascha (Karl Detroit), türk. Marschall, * 18/11 1827 Magdeburg, 1843 Schiffsjunge, entfloh in den Bosporus, 1853 im türk. Kriegsdienst, 1877 Oberbefehlshaber der Donauarmee, 1878 2. Bevollmächtigter beim Berliner Kongreß, 7/9 1878 in Albanien ermordet.

Mehemed Kibrisli Pascha, türk. Staatsmañ, * 1810 Cypern, † 6/9 1871 Konstantinopel, 1854 Marineminister, 1859/61 Großwesir.

Mehemed Rüschdi Pascha, türk. Staatsmañ, * 1809 Konstantinopel, 1853 Kriegsminister, 1855 u. 1876/78 Großwesir, † 26/3 1882, war an der Entsetzung v. Abd ul Asis beteiligt.

Mehl, allgem. Bezeichnung des zu Staub Gemahlenen; speziell die zermalmten Getreidekörner (Roggen, Weizen ꝛc.). Nach Weiße u. Feinheit beim Roggen: **Kern-, Mittel-** u. **Schwarz M.:** beim Weizen: **ausgeklärtes** (Cylinder-), **Semmel-, After M. M.** v. Dampfmühlen: **Kunst-** od. **Dampf M.** Ungebeuteltes **M.: Schrot.** Außerdem im Handel die verschiedenen Qualitäten des **M's** mit Num̄ern bezeichnet. Vgl. die Tabelle Nahrungsmittel u. Kick, „**M Fabrikation**" 2. A. 1878/83.

Mehlbeerbaum, s. Sorbus arĭa.

Mehldorn, s. Crataēgus.

Mehlkäfer (Müller, Tenebrio Molitor *L.*), Schwarzflügler; c. 15 mm l., sehr häufig bei Müllern, Bäckern (Fig. 932). Larve (Mehlwurm), 2,8

mm l.; gelb, in altem Mehl, Kleie; als Nahrung für Stubenvögel.


932

Mehlsack, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Braunsberg, 3938 Ew. E. AG.

Mehlschraube, dient zur Überführung des Mehls vom Mahlgang zum Sieb.

Mehltau, mehliger Überzug auf lebenden Pflanzen, besteht aus Pilzen, der Gattg Erysīphe. od. aus leeren Bälgen v. Blatt- u. Schildläusen. Vgl. Wolff 1875.

Mehltheuer, Dorf, sächs. Amtshauptmannschaft Plauen, 251 Ew. E.-Kreuzg.

Mehlwurm, s. Mehlkäfer.

Mehrlader, s. Magazingewehr.

Méhul (spr. meül), **Etienne Nicolas**, Opernkomponist bester Gluckscher Schule, * 22/6 1763 Givet (Ardennen), † 17/10 1817 Paris, 1795 in die Akademie gewählt. Schrieb „Joseph in Ägypten" 1807. „Alonzo et Cora" 1791 ꝛc. (40 Opern), Ballette, Kantaten ꝛc. Vgl. Vieillard 1859.

Meibom, ① **Heinr.**, * 29/6 1638 Lübeck, † 26/3 1700 Prof. Helmstedt, deutscher ✗. Nach ihm die **M'schen Drüsen** der Augenlider. ② **Victor v. M.**, ⚖, * 1/1 1821 Cassel, 1873 Prof. Bonn, 1878 Rat am Reichsgericht. Vf. „Das deutsche Pfandrecht" 1867, Hrsg. v. „Das deutsche Hypothekenrecht" 1871/81 VIII.

Meiderich, Dorf, preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mülheim a. Ruhr, am Ruhrorter Hafen, 16105 Ew. E. Eisenwerk, Stahlwerke, ⚒.

Meidinger, s. v. w. längstbekannte Anekdote, nach den anekdotenhaften Lesestücken in Meidingers franz. Grammatik (1783).

Meidling, **Ober-** u. **Unter M.**, 2 Vororte Wiener Bez. Sechshaus, 2506 u. 31551 Ew. E. ⚓.

Meier, **Herm. Heinr.**, Kaufmann u. Politiker, * 16/10 1809 Bremen, gründete 1856 die Bremer Bank, 1857 den Nordd. Lloyd, Mitglied des Norddeut. u. 1871/87 des Deutschen Reichstags.

Meier Helmbrecht, s. Wernher.

Meigen, **Jos. Wilh.**, Entomolog, * 3/5 1764 Meigen (Solingen), † 11/7 1845 Stolberg (Aachen). Vf. „Die europ. zweiflügl. Insekten 1818/37 VII.

Meile, früheres Wege- u. geogr. Längenmaß, die altröm. 1,4725 km, die deutsche (geogr.) 7,42, die norddeutsche 7,5, die preuß. u. dän. 7,533, die österr. 7,586, engl. 1,609, schwed. 10,692, die norweg. 11,299, die span. 6,687, die portug. 5,59, russ. (Werst) 1,067, holl. (Ure) 5,565, die schweiz. (Stunde) 4,808, die See M. 1,855 km.

Meiler, zur Gewinnung v. Holzkohle aufgeschichteter Holzhaufen, v. außen mit Erde abgedeckt.

Meilhac (spr. mäjak), **Henri**, franz. Bühnen ✍, * 1832 Paris, Mitarbeiter v. L. Halévy. Mai 1888 Mitglied der Akademie. Vf. „Froufrou" 1869 u. a.

Meinardus, **Ludw. Siegfr.**, 𝄞 u. ✍, * 17/9 1827 Hooksiel (Oldenburg), 1874/87 in Hamburg Musikreferent; jetzt in Bielefeld. Oratorien („Luther in Worms"), Opern, Meßgesänge, Kammermusik ꝛc. Vf. „Mattheson u. seine Verdienste um deutsche Tonkunst" 1879; „Mozart, ein Künstlerleben" 1882; „Die deutsche Tonkunst" 1887. Vgl. Holtz 1883.

Meinberg, Dorf in Lippe, 1028 Ew. ⚓.

Meineid, vorsätzliche od. fahrlässige eidliche Versicherung unwahrer Thatsachen; nach dem Deut. St.G.B. (§ 153/163) mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren, fahrlässiger **M.** mit Gefängnis bis zu 1 Jahr bestraft. Österr. St.G.B. § 199a u. 204.

Meineke, **Aug.**, ✝, * 8/12 1790 Soest, † 12/12 1870 Berlin als Direktor des Joachimsthalschen Gymn. (seit 1826). Vf. „Fragmenta comicorum graec." 1839/57 V. Vgl. F. Ranke 1871.

Meinhold, **Joh. Wilh.**, ✍, * 27/2 1797 Netzelkow (Usedom), † 30/11 1851 Charlottenburg. Vf. „Die Bernsteinhexe", Roman, 3. A. u. a.

Meinicke, **Karl Eduard**, ⊜, * 31/8 1803 Brandenburg, † 26/8 1876 Dresden. Vf. „Inseln des Stillen Ozeans" 1876 II. ꝛc.

Meiningen, Haupt⊙ v. Sachsen-M., a./Werra, 11448 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, Residenzschloß, Gemäldegalerie, Hoftheater (dessen Personal [Meininger] viel bewunderte Gastvorstellungen gibt). (Vgl. Prölß 1876). (Fig. 933 Wappen.) Großer Brand 5/9 1874. Dabei Burg Landsberg.


933

Meiringen, Hauptort des Haslithals, schweiz. Kanton Bern, r. a. Aare und dem Kreuzungspunkt v. 6 Alpenstraßen, 2805 Ew. In der Nähe die Reichenbachfälle.

Meise (Pārus), Sperlingsvögel; 46 Arten, vorwiegend der Alten Welt, nützen durch Vertilgg v. Insekten. P. major, Kohl M.; coerulēus, Blau M.; cyānus, Lasur M.; ater, Tannen M.; palustris, Sumpf M.; in Deutschland gemeine Strichvögel. P. boreālis, Alpen M., u. lugūbris, Trauer M., SEuropa, kommen nur sehr selten nach Deutschland.

Meisenheim, Kreis preuß. Regbez. Coblenz; 176 qkm, 13607 Ew. Hauptort M., ○ a./Glan, 1701 Ew. AG.

Meisje (holl.), Mädchen.

Meißen, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, l. a. Elbe, 15474 Ew. E. AG. Gymnasium, Rathaus, Dom, Afrakirche, Porzellanfabrikation, Albrechtsburg, Wein. Die ehemalige Markgrafschaft M. wurde 928 v. König Heinrich I. errichtet, fiel 1127 an das Haus Wettin; das Bistum M. wurde 967 v. Otto I. gestiftet u. kam 1663 an Kursachsen, dem 1439 auch das Burggrafentum M. (seit 1010) einverleibt wurde. (Wappen Fig. 934.) Vgl. Posse „Die Markgrafen v. M." 1881; Märker „Das Burggrafentum M." 1842.

934

Meißner, **Alfred**, ✍, * 15/10 1822 Teplitz, † 29/5 1885 Bregenz. Vf. „Ged.", „Ziska" (Epos), Romane, Dramen („Das Weib des Urias") ꝛc. Schriften 18 Bde. 1871/73, „Mosaik" 1886 II, „Geschichte meines Lebens", Selbstbiogr. 1884.

Meißner, einzeln aufsteigender ▲ zw. Werra u. Fulda, 749 m h.; herrliche Rundsicht.

Meißners Weiß, s. Griffiths Weiß.

Meissonier (spr. mässonjeh), **Jean Louis Ernest**, frz. Genre- u. ⚔-✍, * 21/2 1815 Lyon. Mitglied der Akademie, Großoffizier der Ehrenlegion. Meist kleine Bilder von ausgezeichneter Ausführung („Die Schachpartie" ꝛc.).

Meistbegünstigung, Bevorzugung bei Handelsverträgen in gewissen Punkten.

Meister, in der Kunstgeschichte Künstler, die nur nach ihrem Monogramm bekannt sind.

Meistersinger, die schul- u. zunftmäßigen, besond. dem Bürgerstand angehörenden Lyriker des 14./17. Jahrh., eingeteilt in Schüler, Singer, Dichter u. (wer eine eigne Melodie erfand) Meister. Auch Titel eines Musikdramas v. Wagner, des besten deutschen musikal. Lustspiels. Sammlung v. Bartsch 1862. Vgl. Lyon 1882.

Meisterwurz, s. Astrantĭa u. Imperatorĭa.

Meixner, **Karl Wilh.**, ☉, * 16/11 1818 Königsberg (Pr.), † 6/9 1888 Wien, seit 1857 Mitglied des Hofburgtheaters; kom. Charakterrollen.

Mejer, **Otto**, Kirchenrechtslehrer, * 27/5 1818 Zellerfeld, 1874 Prof. Göttingen, 1885 Präsident des evang. Landeskonsistoriums Hannover. ✍

Mejiko, s. v. w. Mexiko (s. d.).

Mekhong (Kambodscha), größter Strom in Hinterindien, entspringt im östl. Tibet u. mündet in einem Delta ins Südchinesische Meer, 4300 km l., nur im Unterlauf schiffbar.

Mekines, 3. Residenz⊙ v. Marokko, des Sultans Sommersitz, 35000 Ew.

Mekka, türk. ⊙ in der arab. Landschaft Hedschas, 45000 Ew. Hier Mohamed *, bedeutendster Wallfahrtsort der Islamiten, Moschee mit dem Heiligtum Kaaba. Vgl. Wüstenfeld 1862 u. 1885.

Mekkabalsam, freiwillig aus der Rinde fließender Saft des arabischen Balsamodēndron.

Mel (lat.), Honig.

Mel, Dorf ital. Prov. Belluno, 6999 Ew., l. a. Piave, Kirche mit Gemälden v. Tizian.

Mela, **Pomponius**, röm. ⊜, um 50 nC., verfaßte die früheste Beschreibg der Alten Welt, hrsg. Frick 1880. Vgl. Fink 1881.

Mélac (spr. -lack), **Graf v.**, franz. General, verwüstete 1689 die Pfalz, fiel 12/9 1709 Malplaquet.

Melaleuca (Kajeput-, Silberbaum), Myrtaceen, Indien u. Molukken. Blätter u. Früchte v. **M. leucadendron** u. **minor** liefern Kajeputöl, Bast Gespinstfasern.

Melanämie (grch.), Schwarzblütigkeit, Graufärbung der Haut u. der Organe durch Blutzersetzung bei schweren Formen des Wechselfiebers.

Melancholie (griech.), Schwarzgalligkeit, Schwermut, oft heilbare Form des Irreseins mit trüber Stimmung, Unlust zum Denken und Thun, Versündigungsideen. Behandlg: völlige Ruhe, am besten Anstaltsbehandlg wegen Gefahr des Selbstmordes. Vgl. Krafft-Ebing 1874.

Melanchthon, **Phil.**, Mitreformator Luthers, * 16/2 1497 Bretten, Sohn des Waffenschmieds Georg Schwarzerd, 1514 Magister, 1518 Prof. der ✝ Wittenberg; schr. 1521 die „Loci", die 1. protestant. Dogmatik 1528, „Unterricht der Visitatoren" u. „Die Augsburger Konfession u. Apologie" 1530. Bei allen polit.-relig. Verhandlungen war er beteiligt, stets versöhnlich. Überall gab er für die Einrichtg v. Schulen Rat u. schr. praktische Lehrbücher; hieß „Praeceptor Germaniae", † 19/4 1560. Denkmal Wittenberg. Werke 1834/60, 28 Bde.; „Epistolae" 1874 II. Biogr. v. Meurer 2. A. 1869.

Melanesien, die austral. Inseln v. Neuguinea bis zu den Fidschi.

Mélange (frz., spr. -ängsch), Mischung. **M's**, [vermischte Schriften.

Melanglanz, s. Sprödglaserz.

Melanin (grch.), Umwandlungsprodukt des Blutfarbstoffs bei Melanämie.

Melanit, s. Granat.

Melanōma (grch.), stark pigmentierte gutartige (Melanosarkōma, bösartige) Neubildung.

Melanōse (grch.), Auftreten einer pigmentierten Geschwulst in der Haut. Bösartig.

Melaphyr (Basaltit, Augitporphyr, schwarzer Porphyr), Gestein aus Oligoklas u. Augit mit

Magneteisen bestehend. Rötlichbraun, dicht. Durch eingewachsene Augitkrystalle oft porphyrartig. Nicht selten mandelsteinartig (**M.**-Mandelstein), dann mit Kalkspat in den Blasenräumen.

Melas, Mich. Frhr. v., österr. Feldmarschall, * 1735 Schäßburg, † 31/5 1806 Elbeteinitz, verlor 14/6 1800 die ⚔ bei Marengo.

Melasse, der bei der Zuckerfabrikation zuletzt übrig bleibende Syrup, früher als Nebenprodukt zum Spiritusbrennen u. als Viehfutter, jetzt weiter auf Zucker verarbeitet (Elution).

Melbourne (spr. mellbörn), Haupt⊙ des brit.-austral. Victoria, 390000 Ew. E. Kath. Erzbischof, anglikan. Bischof, Universität, Bazar, Botan. Garten. K. Gegründet 1837.

Melchers, Paulus, Prälat, * 6/1 1813 Münster, 1866 Erzbischof v. Cöln, Infallibilist, 12/7 1875 wegen Widerstands geg. die Staatsgesetze abgesetzt; verzichtete 1885 u. wurde 27/7 1885 Kardinal.

Melchisédek, Priesterkönig v. Salem (Jerusalem), 1. Mos. 14, 18, Vorbild des Messias.

Melchthal, romantisches Bergthal, schweizer. Kanton Unterwalden. Nach ihm Arnold **M.** (A. an der Halden), Tellsage. [s. Weymouth.

Melcombe Regis (spr. mellköm-rihdschis),

Melde (Atriplex), Chenopodiaceen: 11 dtsche Arten. A. hortensis (Garten-, Zucker**M.**), A. halimus (Meer**M.**) 2c. zu Gemüse, andere zu Salz u. Pottasche.

Meldorf, Kreis⊙ preuß. Regbez. Schleswig, Kreis Süderdithmarschen, 3471 Ew. E. AG.

Meleágros (lat. Meleager), Sohn des Öneus, König von Kalydon, nahm am Argonautenzug teil u. erlegte den Kalydonischen Eber, Geliebter der Atalante, erschlug 3 Brüder seiner Mutter Althäa, die ihn darauf durch Verbrennen des Scheites Holz, an dem sein Leben hing, tötete.

Mĕleda, dalmatin. Insel, 93 qkm, 1509 Ew.

Melée (frz.), Handgemenge, Wortstreit.

Melegnano (spr. melenjäno), ehem. Marignano, oberital. ○ Prov. Mailand, 6234 Ew. E. ⚔ 13/14/9 1515, Franz I. v. Frankreich schlägt die Schweizer. [mum.

Meleguettapfeffer (Malaghette), s. Amo-

Meléndez-Valdes, Don Juan, span. ⁄, * 11/3 1754 Ribera del Fresno, † 24/5 1817 Montpellier; befreite die spanische Poesie vom franz. Einfluß. „Gedichte" 1820 IV.

Mēles, der Dachs.

Meletemáta (grch.), Abhandlungen.

Melfi, ⊙ ital. Prov. Potenza, am Fuße des Vulkans Volture, 12657 Ew. Bischof, Schloß.

Meli, Giovanni, sizil. ⁄, * 4/3 1740 Palermo, † das. 20/12 1815. „Lieder" 4. A. 1857 VIII. Auswahl v. Gregorovius, 2. A. 1886.

Melibókus (Malchen), ▲ Odenwald, 519 m h.

Melier en (frz., mischen), in der Tuchfabrikation das Mischen verschiedenfarbiger Wollen zur Herstellung der sog. **m ten** Gewebe.

Melik (Malek), arab. s. v. w. König.

Melikértes, Sohn der Ino, beim Sturz ins Meer in den Seegott Palämon verwandelt; ihm zu Ehren die Isthmischen Spiele.

Melikow, s. Loris Melikow.

Melilla, befestigte span. Hafen⊙ an der Nordküste v. Marokko, 3000 Ew.

Melilótus (Steinklee), Papilionaceen; **M.** officinalis (gelber S., Honigklee), als Viehfutter gebaut, auch ⚕. **M.** coerulea (blauer Honigklee), im Mittelmeergebiet heimisch, bei uns gebaut. Zur Bereitg des Kräuterkäses wegen seines Kumaringehalts.

Melinde, zum Sultanat Sansibar gehörige Hafen⊙, 12 1500 Ew. Einst berühmte Handels⊙.

Méline (spr. melin), **Félix Jules,** frz. Politiker, * 20/5 1838 Remiremont, 1883/85 Ackerbauminister; April 1888 Präsident der Kammer.

Mélingue (spr. meläng), ① **Etienne Lucien,** franz. ♆, * 18/12 1841 Paris; geistreicher Komponist. ② **Théodore Gaston M.,** Bruder v. ①, ⚔ Paris, * 2/5 1840 das.

Melinit, franz. Kriegssprengstoff, besond. für Granatfüllung. Hauptbestandteil: Pikrinsäure.

Melior ation (lat.), Verbesserung in der ⟋, Veränderungen an Grundstücken, um höheren Ertrag zu erzielen; **m ieren,** verbessern.

Melis(zucker), geringere Zuckersorte.

Melisch (vom griech. Melos, Lied), gesangartig, sanglich; **m'e Poesie.** lyr. Poesie.

Melisma (grch., Lied, Melodie); melodische Verzierung, Koloratur.


935

Melisse (Zitronenkraut, Melissa officinalis), Labiaten; SEuropa, bei uns Zierpflanze u. ⚕. Blätter geben **M'n**-Thee, -Öl u. -Wasser; Hausmittel. (Fig. 935.)

Melissen-Wasser, s. v. w. Karmelitergeist.

Melk (Mölk), Markt⊙ Österreich u. der Enns, a. Donau, 1716 Ew. E. Dabei auf einem Felsen die 1089 gegründete **Benediktinerabtei M.** mit Kirche (Gruft der Babenberger), Bibliothek, Gemäldesamlung. Vgl. Keiblinger 1851/69.

Melkart, phönik. (besond. tyrischer) Nationalgott, Gott der Sonne, der Schiffahrt u. der Kolonien. Säulen des **M.**: Säulen des Herakles, mit dem die Griechen **M.** identifizierten.

Melle, Kreis preuß. Regbez. Osnabrück, 254 qkm, 24662 Ew. Haupt⊙ **M.,** 2356 Ew. E. AG. [dend.

Melliférisch (lat.), honigtragend, -spen-

Mellīgo. Honigtau.

Mellrichstadt, Bezirks⊙, bayr. Regbez. Unterfranken, a. Streu, 2254 Ew. E. AG. ⚔ 7/8 1078, Sieg Heinrichs IV. über Rudolf v. Schwaben.

Melnik, böhm. ⊙, a. Moldau u. Elbe, 3969 Ew. E. Schloß, Wein.

Melnikow, Pawel Iwanowitsch, russ. ⁄, * 24/10 1819 Nischnij-Nowgorod, † 1883. Novellen (Pseud. Andrej Petschersky). Vf. Schilderungen aus dem Leben der Raskolniken.

Melocáctus communis (Fig. 936, gemeine Melonendistel), Kakteen. Stam kugelrund, melonenähnlich, SAmerika, Zierpflanze.


936

Melod ie (grch.), Folge gegeneinander verständl. Töne, welche in Bezug auf Höhe u. Dauer von bestimten rhythmischen u. ästhetischen Gesetzen stetig geordnet sind. Lehre v. der **M.**: **M ik.** Vgl. Riemann „Neue Schule der **M ik**" 1883.

Melodion, ein v. Ditz in Emeriel 1806 erfundenes Klavierinstrument. Metallene Stäbe werden durch Reibung tönend erregt.

Melodrám'a (grch.), ursprüngl. Drama mit Musik, jetzt eine unter Musikbegleitg recitierte Dichtg; Klavier-**M en** wirkungsvollster Art hat Liszt geschaffen „Lenore", „Der traurige Mönch" 2c.

Meloë, s. Maiwurm.

Melográph, Vorrichtg an Klavieren, welche alles, was auf ihnen gespielt wird, in einer dechiffrierbaren Notierung zu Papier bringt.

Melomān e (grch.), leidenschaftlicher Musikfreund; **M ie.** Musikwut.

Melōne (Cucumis melo), Kukurbitaceen. Einjährig, Orient; Früchte eßbar, in zahlreichen Spielarten; **Wasser M** (Angurie, C. citrullus), bes. in SEuropa, NAmerika u. Ägypten Ausbeute.

Melonenbaum, s. Carica.

Melonendistel, s. v. w. Melocactus.

Melophōn, s. v. w. Harmonium, Äolodikon, Arophon, Aeline, Klaväoline u. Physharmonika.

Melopsittăcus, der Wellenpapagei.

Melos, s. v. w. Milos (Insel), s. d.

Melotypie (grch.), Notendruck mit Lettern.

Melpoméne, Muse der Tragödie. (Fig. 937.)


937

Melsungen, Kreis preuß. Regbez. Cassel, 389 qkm, 27757 Ew. Haupt⊙ **M.,** a. Fulda, 3634 Ew. E. AG. Schloß.

Melun (spr. melöng), Haupt⊙ franz. Dep. Seine et Marne, r. a. Seine, 12564 Ew. E.

Melusīne (kelt.), Fee, nach der Sage Stammutter des Hauses Lusignan, Gegenstand eines Volksbuches 1474.

Melville (spr. méllwill), ① Eiland an der NKüste des Australkontinents. ② Insel im arktischen Amerika; südlich davon der **M Sund. M Bai.** Teil der Baffinsbai, an der grönländ. Küste. **M Halbinsel.** im arktischen Amerika.

Member of Parliament (engl., spr. -pärliment), Parlamentsmitglied. Abgekürzt **M. P.**

Membrān (lat.), Haut, Häutchen.

Membrum (lat.), (Mit)glied; **m. genitāle,** männliches Glied.

Memel, ① ≈, s. Niemen. ② Kreis ostpreuß. Regbez. Königsberg, 841 qkm, 58551 Ew. Haupt⊙ **M.,** am Tief v. **M.** (Verbindg v. Kurischem Haff u. Ostsee), 18748 Ew. E. RBSt. AG. Gymnasium, Schiffahrtsschule, Hafen, Handel, Werft. K.: Belgien, Dänemark, Niederlande, Rußland, Uruguay, Bremen, Lübeck u. Mecklenburg-Schwerin. (Wappen Fig. 938).


938

Meménto mori (lat.), Gedenke des Todes!

Memleben, Dorf u. Klostergut preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Eckartsberga, a. Unstrut, 612 Ew. Klosterruinen. Heinrich I. u. Otto I. †.

Memling (Memlinc) **Hans,** ♆ der altflandr. Schule, * c. 1440, † 1494 Brügge. Hauptwerk: „Schrein der hl. Ursula" (Brügge). Vgl. Michiels 1880.

Memmingen, unmittelbare ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, 8688 Ew. E. LG. AG. Handel. ⚔ 9 u. 10/5 1800, Franzosen besiegen Österreicher. **M.** einst freie Reichs⊙. (Wappen Fig. 939.)

939

Memmius, Gajus, röm. Volkstribun 111 vC., deckte die Bestechlichkeit der Optimaten bei den Verhandlgen mit Jugurtha auf, 100 vC. ermordet.

Memnon, Sohn des Tithonos u. der Eos, Verwandter des Priamus, der schönste Mann in Troja, v. Achilleus getötet.

Memnonssäule, sitzende kolossale Steinfigur, c. 1500 vC. dem König Amenophis III.

errichtet, sollte beim Soñenaufgang ein Tönen v. sich geben; wurde v. den Griechen später mit Memnon in Verbindg gebracht.

Mémoir'e (frz., spr. memŏahr), Gedächtnis; Denkschrift; **M'en**, Denkwürdigkeiten.

Memorāb'el (lat.), denk=, merkwürdig; **M'ilien**, Denkwürdigkeiten. [zur Notiz, Notizbuch.

Memorándum (lat.), etwas zu Notierendes,

Memor'ĭa (lat.), Gedächtnis, Andenken; **m'ieren**, auswendig lernen; **M'ial(e)**, was zur Eriñerung dient, dem Gedächtnis nachhilft; Denkschrift, Notizbuch, kaufmäñ. Tagebuch (Journal).

Memphis, ① (biblisch Noph, ägypt. Mennefer), älteste Hauptst v. Unterägypten, auf dem l. Nilufer; Ptah=Tempel. Trümer südl. Kairo. ② ⊙ Teñessee, l. a. Mississippi, 33592 Ew. E. Handel. 6/6 1862 Sieg der Unionstruppen über die Konföderierten auf dem Strom.

Menabrēa, Luigi Federigo, Graf, Marq. de Valdora, ital. General u. Staatsmañ, * 4/9 1809 Chambéry, 1861 Marineminister, 1867 bis 1869 Ministerpräsident, 1876 Botschafter London, † 21/12 1882 Paris.

Menaccanit, s. v. w. Titaneisenerz.

Menacieren (frz. spr. =ssi=), (be)drohen.

Menado, ① holländ. Residentschaft auf Celebes, 69696 qkm, 538397 Ew. ② Hauptst v. ①, 3000 Ew. Hafen, Kaffeehandel.

Ménage (frz., spr. =nahsch), Haushalt, Wirtschaft, Schüsselzusamenstellg für Speisetransport; (⚔) Vereinigg v. Unteroffizieren u. Gemeinen zur Beköstigg. Sich **m'ieren**, sich mäßigen, schonen.

Ménagerie (frz., spr. =asch'rieh), Samlg lebender, besond. ausländischer Tiere, meist zu Schaustellungen.

Menai=Straße (spr. meñä=), 200 m breite Meerenge zwischen Wales u. Anglesea; E. Röhrenbrücke (s. Britañiabrücke).

Menam, Hauptstrom in Siam, entspringt an der S=Grenze v. China als Meping u. mündet, Delta bildend, in den Golf v. Siam; 1200 km l.

Menándros, grch. Lustspiel/, Schöpfer u. Hauptvertreter der neueren attischen Komödie, * 342 vC. Athen, † 290; über 100 Stücke, v. denen nur wenig erhalten. Hrsg. 1887.

Mendāna=Inseln, s. Markesasinseln.

Mende (spr. mängd'), Hauptst des franz. Dep. Lozère, a. Lot, 8033 Ew. E. Bischof.

Mendeli, s. Pentelikon.

Mendelssohn, ① **Moses**, Popular∴, jüdischer Abstamung, * 6/9 1729 Dessau, Hauslehrer u. Kontorist Berlin, 1754 mit Lessing befreundet, † 4/1 Berlin 1786. Schr. „Phädon" u. a. Schriften, Auswahl 1880, 2 Bde. Kürschners Deut. Nat.=Litt. Bd 73. Seine Tochter **Dorothea** wurde Gattin Friedr. Schlegels. Vgl. Kayserling 2. A. 1888. Seine Söhne **Jos. u. Abrah.** (jener 1770 1848, dieser 1776 1835), begründeten das Bankhaus **M.** ② (**M.-Bartholdy**) **Felix**, ♪, Enkel v. ①, * 3/2 1809 Hamburg, † 4/11 1847 Leipzig. 1835 Direktor der Gewandhauskonzerte in Leipzig, gründete 1843 das dortige Konservatorium. **M.** war allen voran ein Meister klarer Form. Seine Werke verbinden ungemeine Leichtigkeit des Schaffens mit stark=sentimentaler Melodiosität. Schr. Oratorien: „Paulus", „Elias" 1847. Prächtige Ouvertüren. Violin=Konzert, 5 Symphonien, 2 Klavierkonzerte, zahlreiche Kamermusik, 83 Lieder mit Pianoforte=Begleitg, Musiken zu „Soñernachtstraum", „Walpurgisnacht", „Ödipus", „Athalia" u. alle Arten Klavierwerke (voran 8 Hefte „Lieder ohne Worte"). Vgl. seine Briefe 1830/47 (2 Samlgen); Devrient 2. A. 1872, Hiller 1874, (beide Eriñerungen an ihn); Biogr. v. Reißmañ 2. A. 1872; Kayserling 2. A. 1888; Lampadius 1886. ③ **Fanny M.**, Schwester v. ②, s. Hensel ②. ④ **Karl M.**, Sohn v. ②, ♕/, * 7/2 1838 Leipzig, † 14/8 1874 Hachheim, als Prof. Freiburg i. Br. Schr. „♕ Griechenlands seit 1453," 1870/74. — Vgl. Hensel „Die Familie **M.**" 1729 bis 1847, 5. A. 1876.

Menden, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Iserlohn, 5911 Ew. E. AG.

Menderes, s. v. w. Mäander, s. d.

Mendez=Leal, s. Leal.

Mendikanten (lat.), s. Bettelmönche.

Mendōza, Don Diego Hurtado de, ber. span. Dichter, Gelehrter u. Staatsmañ, * c. 1503 Granada, † 1575 Valladolid; führte durch „Vida de Lazarillo de Tormes", dtsch. n. A. 1846, den Schelmenroman in die span. Litteratur ein. Werke 1864 ff.

Mendōza, argentin. Prov., 139850 qkm, 99000 Ew. Hauptst **M.**, 18200 Ew. E. Bischof, Wein; häufige Erdbeben.

Menelāos, König v. Sparta, Gemahl der Helena, einer der Tapfersten vor Troja, nach dessen Eroberung er Helena wiedererlangte, erreichte erst nach 8jähr. Umherirren mit ihr die Heimat.

Menenius Agrippa, bewog als Abgesandter der Patrizier 494 vC. die Plebejer zur Rückkehr vom Heiligen Berg.

Menes, der älteste König v. Ägypten, angeblich Erbauer v. Memphis, nach Lepsius 3892 vC.

Ménestrels (engl. Minstrels, vom mittelalt. ministeriales), im Mittelalter die musikal. Diener der Troubadoure, welche die von ihren Herren erfundenen Gesänge aufführten.

Mene Tekel (mene tekel upharsin, gezählt, gewogen u. ausgeteilt), Schrift, welche bei einem Gelage Belsazars an der Wand erschienen, ihm den Untergang verkündend; daher s. v. w. drohender Warnungsruf.

Mengen, ⊙ württ. Donaukreis, 2441 Ew.

Mengs, Ant. Raphael, 🖌 (Eklektiker) u. Kunst/, * 12/3 1728 Aussig, † 29/6 1779 Rom. „Himelfahrt Christi" (Hofkirche, Dresden.)

Menhaden (Clupĕa Tyrannus), amerikan. Heringsart, an den atlant. Küsten jährlich millionenweise gefangen; zu Fischguano verarbeitet u. als amerikan. Sardinen im Handel.

Menhir (kelt.), prähistor. monolith. Steinsäule.

Menin (spr. m'näng, Meenen), ⊙, belg. Prov. W=Flandern, a. Ley, 13561 Ew. E. Chem. ⚙. Spitzen.

Meningītis (griech.), s. Gehirnentzündung.

Meninx (griech.), Gehirnhaut.

Menippos, Cyniker, Verf. v. witzigen Sittenschilderungen, v. Varro nachgeahmt. Danach benañt eine franz. Spottschrift des 16. Jahrh. (Satire Ménipée, herausg. v. Frank 1884).

Meniskus (lat.), mondsichelförmig, die gekrümte Oberfläche einer Flüssigkeit; eine konkav=konvexe Linse; halbmondförmiger Kreisausschnitt.

Menk, s. Nörz.

Mennige, ① ⚒, derb, rot angeflogen als Pseudomorphose nach Cerussit u. Bleiglanz, Pb^3O^4. Nassau, Insel Anglesea. ② Pb^3O^4, rotes Bleioxyd durch Rösten v. Bleiweiß dargestellt. Zu Bleiglasur, Kitten u. als rote Farbe. **M.** mit Salpetersäure behandelt gibt das zu Zündrequisiten verwendete Bleisuperoxyd.

Menno, Simonis, Stifter der Meñoniten, * 1492 Witmarsum (Friesland), fanatisch wirksam für die Wiedertäufer, † 13/1 1559. Vf. „Fundamentbuch vom rechten christl. Glauben" 1556. Biogr. v. Cramer 1837, Brown 1857.

Meno (ital.), weniger.

Menorca (Minorca), span. Balearenisel, 760 qkm, 34173 Ew. Hauptst Port Mahon.

Menorrhöe (griech.), s. v. w. Menstruation

Menostase, Ausbleiben, Unterdrückg derselben.

Mens (lat.), Siñ, Geist, Verstand.

Mensa (lat.), Tisch, Tafel.

Mensaleh, (Menzāleh), unterägypt. Lagune, reich an Fischen u. Federwild.

Mensalgüter, Tafelgüter, kirchl. Güter.

Mensch (Homo Sapiens *L.*), höchstentwickelte Stufe des Tierreichs, von allen anderen unterschieden durch aufrechten Gang, in ununterbrochener Reihe stehende Zähne, mit platter Sohle auftretenden Fuß, beschränkte Behaarung, Sprache, Vernunft. **M'enrassen**: weiße **kaukasische**, gelbe **mongolische** (zw. beiden die kupferrote **amerik.**) u. schwarze **äthiopische** (zw. dieser u. der mongolischen die braune **malaiische**). Auch nach Schädelbildung (v. Retzius) u. Schädellängen u. Breitendurchmesser (v. Welker) eingeteilt. Außerdem Mischlinge der versch. Rassen (s. Farbige). Über die Abstamung der **M'en** bestehen 3 Theorien a) die **biblische** Schöpfungsgeschichte (alle Menschen v. 1 Paar), b) **linguistische** (Annahme mehrerer getreñt entstandener Stäme), c) **Darwinische** (Abstamung vom niedrig stehenden Organismus). Vgl. Darwin „Abstamung" 4. A. 1882, 2 Bde.; Caspari „Urgeschichte der **M'heit**" 2. A. 1877, 2 Bde.; Peschel „Völkerkunde" 5. A. 1881, Ranke „Der **M.**" 1886 f.; Ratzel „Völkerkunde" 1886/88.

Menschenaffen, s. Anthropomorphen.

Menschenfresserei, s. Anthropophagie.

Menschenfreunde, Anhänger des Philanthropismus.

Menschenraub, Sich bemächtigen eines Menschen behufs Aussetzung in hilflose Lage od. Verbringg in Sklaverei, Leibeigenschaft, auswärtige Kriegs= od. Schiffsdienste; nach dem D. Str.G.B. § 234 mit Zuchthaus bis zu 15 Jahren bestraft. Öst. St.G.B. § 90 f., 96 f.

Menschenrechte, die dem Menschen angeborenen unveräußerlichen Rechte (Freiheit des Gewissens, des Kultus, der Meinungsäußerung, der Presse, Sicherheit, Eigentum ꝛc.), leitende Grundsätze des Staatsrechts der Vereinigten Staaten (1776) u. des modernen Frankreich (in den Verfassungen vom 3/9 1791, 24/6 93, 22/8 95 u. 4/6 1814). Dieselbe Idee in den deutschen Grundrechten v. 1848. Vgl. Acollas 1885.

Menschikow, ① **Alex. Danilowitsch Fürst v.**, russ. Staatsmañ u. Feldmarschall, * 16/11 1672 Moskau aus niederem Stande, gelangte unter Peter dem Gr. u. Katharina I. zum höchsten Einfluß, ließ sich durch seine Erfolge verleiten, sogar nach der Krone zu streben, 1727 gestürzt u. verbañt, † 30/11 1730 Beresow. ② **Alex. Sergejewitsch Fürst v. M.**, russ. Admiral, * 11/9 1787, 1833 Admiral, 1836 Marineminister, 1853 außerordentl. Gesandter nach Konstantinopel, wo er durch sein schroffes Auftreten den Ausbruch des Orientkrieges veranlaßte, dañ Oberbefehlshaber in der Krim, † 2/5 1869 Petersburg.

Menschwerdung (Inkarnation), die Offenbarung des Göttlichen in der menschl. Gestalt.

Mensdorff=Pouilly (spr. =puji), **Alex. Graf v.**, Fürst Dietrichstein zu Nikolsburg, österr. Feldmarschallieutenant u. Staatsmañ, * 4/8 1813 Coburg, 1864/66 (willenloser) Minister des Äußern, † 14/2 1871 als Statthalter v. Böhmen.

Mensegebirge, Gebiet im Glatzer Gebirgssystem; höchster ▲: Hohe Mense, 1085 m.

Mensel, s. Meßtisch.

Mens'is (lat.), Monat; **M'es**, Menstruation.

Mens sāna in corpŏre sāno (lat., aus Juvenal), ein gesunder Körper Vorbedingg für einen gesunden Geist.

Menstruation (lat.), monatl. Reinigg, beim Weibe zw. Pubertät u. Klimakterium, alle 4 Wochen eintretende 3-4 Tage dauernde Blutung aus den Geschlechtsteilen, begleitet den Austritt des reifen Eis aus dem Eierstock, normal ohne Beschwerden, nur mit leichter Verstimmung; fehlt bei Schwangerschaft; bei Bleichsucht oft zu stark, häufig fehlend oder unregelmäßig. **Vikariierende M.**, Blutg aus anderen Organen statt der **M.** Mangel der **M.**, s. Amenorrhöe, beruht auf falscher Blutmischung od. organischen Fehlern.

Mensūr (lat., ⚔) Abstand zweier Fechtenden, auch Zweikampf selbst. (♪) 1) das Verhältnis der Weite einer Orgelpfeife zu ihrer Länge. 2) bei Flöten die Bestimmung der Tonlöcher-Stellg, bei Saiteninstrumenten die Länge der Saiten. Überhaupt Maßverhältnisse, bes. der Noten in der

Mensurābel (lat.), meßbar. [**M'al**musik.

Mensurālmusik, im Gegensatz zur „Musica plana" (Choral-Gesang), bei welcher die Noten gleichwertig waren, diejenige Musik, welche aus Tönen von verschiedener, bestimmt gemessener Dauer besteht.

Mensuralnoten, Noten v. bestimmter Zeitdauer, als Gegensatz zu den vor dem 12. Jahrh. bekannten Choralnoten. Vgl. Jakobsthal 1870.

Mentāgra (lat.), Bartflechte (s. d.).

Mentāl (lat.), geistig; **M'reservation**, innerer Vorbehalt, welcher einer ausdrücklichen Erklärung widerspricht; zivilrechtlich nichtig.

Mentāna, Ort ital. Prov. Rom, 1058 Ew. ⚔ 3/11 1867, Franzosen u. Päpstliche schlagen Garibaldi.

Mente captus (lat.), blödsinnig, verrückt.

Menter, Sophie ★ 29/7 1846 München, Pianistin, Schülerin Bülows u. Liszts, war einige Jahre (bis 1887) Professorin am Konservatorium Petersburg. Kurze Zeit mit dem Cellisten Popper vermählt.

Mentha (Minze), Labiaten, mehrjährige Pflanze, meist ⚕, 8 deutsche Arten, enthalten ätherisches Öl, besond. Krauseminze (**M. aquātica crispa**) u. Pfefferminze (**M. piperīta**), die im großen kultiviert werden.

Menthōl, im Pfefferminzöl, farblose ⚗ mit starkem Pfefferminzgeruch, in Äther u. Alkohol lösl. ⚕ gegen Kopfschmerz, besond. Migräne (Migränestifte).

Mentōne, ⊙ franz. Dep. Alpes Maritimes, am Golf v. Genua, 9387 Ew. E. ⚓, klimat. Kurort (16° C. mittl. Temp.). Vgl. Stiege 1868.

Mentor, Ratgeber u. Begleiter des Telemach; auch Erzieher, Ratgeber überhaupt.

Mentzel, Oswald, ✍, ★ 1801 Waldenburg (Schles.), † 22/2 1874 Berlin, Direktor der Remontedepots in Preußen, Mitbegründer des „✍Kalenders" 1847. Vf. „Rationelle Schafzucht" 2. A., 1861 u. a.

Menu (frz., spr. menü), Speiseverzeichnis.

Menuett, ältere franz. Tanzform im Tripeltakt, sehr mäßiges Tempo voll verbindlichen Anstandes: Bach u. Händel führt es in der Suite ein (zw. Sarabande u. Gigue), Haydn in der Symphonie mit etwas schnellerem Tempo, während Beethoven es wieder langsamer anordnet.

Menufīē, unterägyptische Prov., 1655 qkm Kulturfläche, 646013 Ew.

Menūra, Leierschwanz.

Menus plaisirs (frz., spr. m'nü plähsihr), kleine Vergnügungen; Taschengeld; am ehemal. franz. Hofe Verwaltg der Hoffestlichkeiten.

Menyanthes trifoliāta (Dreiblatt, Fieber- od. Bitterklee), Gentianaceen; ⚕, gegen Fieber.

Menzel, ① **Frdr. Wilh.**, kurfürstl. Beamter in Dresden, ★ c. 1726, verriet die Geheimnisse des sächs. Kabinetts an Friedr. den Gr., † 22/5 1796 als Staatsgefangener. ② **Karl Adolf M.**, ✍/, ★ 7/12 1784 Grünberg, † 19/8 1855 Breslau; behandelte die deutsche ✍ u. letzte „Beckers Welt✍" 1815-37 fort. ③ **Wolfg. M.**, / u. Kritiker, ★ 21/6 1798 Waldenburg (Schlesien), † 23/4 1873 Stuttgart. Gegner Goethes u. des „Jungen Deutschland", seit 1825 Hrsg. des „Litteraturblattes"; histor. Schriften u. a. „✍ der Neuzeit" 1877 ff. Denkwürdigkeiten 1876. ④ **Adolf M.**, 🎨, ★ 8/12 1815 Breslau, seit 1853 Prof. u. Mitglied der Akademie Berlin, besond. bekannt als Illustrator der Zeit u. des Lebens Friedrichs des Gr. (3 verschiedene Werke, außerdem Ölbilder.) Biogr. Wessely 1873; Jordan u. Dohme, „Das Werk M's" 1885 ff.

Mephistophĕles (Mephisto), Name des Teufels bei verschiedenen Dichtern.

Mephītis (lat.), ① das Stinktier. ② Schwefelgeruch, nicht atembare Luft. ③ Altitalische Schutzgöttin vor bösen Dünsten.

Meppel, ⊙ niederländ. Prov. Drenthe, 8500 Ew. E. Schiffbau.

Meppen, Kreis preuß. Regbez. Osnabrück, 829 qkm, 20773 Ew. Haupt⊙ **M.** an Haase u. Ems, 3386 Ew. E. AG. Gymnasium, Schloß; Haupt⊙ des mediatisierten Herzogtums Arenberg-**M.**

Merān, ⊙ Tirol, an Etsch u. Passer, 5334 Ew. E. Klimatischer Kurort, Obst, Wein; Denkmal Andreas Hofers. **M.** 1180 Herzogtum, das 1248 an Albert I. v. Tirol fiel. Vgl. Knoblauch 6. A. 1885.

Merāsch (Marasch), türk.-syrische ⊙, 35000 E.

Mercadante, Giuseppe Saverio Raffaele, ital. ♪, ★ 26/1 1797 Altamura (bei Bari), † 17/12 1870 Neapel, Schüler v. Zingarelli, seit 1840 Direkt. der königl. Musikschule Neapel. 60 gefeierte Opern, 20 Messen, Kantate („7 Worte am Kreuz"), Trauersymphonien 2c., Lieder.

Mercātor (eigentl. Kremer), **Gerhard**, 🌐 u. ✍, ★ 5/3 1512 Rupelmonde, Kosmograph des Herzogs v. Jülich, † 2/12 1594 Duisburg; v. ihm das nach ihm benannte Projektionssystem (**M's Projektion**). Vgl. Breusing 1869.

Mercenār (lat.), Söldner.

Mercerie (frz., spr. merß'rih), (Kram)waren.

Merci (frz., spr. -ßi), danke!

Mercia (spr. mérßia), eines der angelsächs. Königreiche, 827 vom westsächsischen König Egbert unterworfen.

Merck, Joh. Heinr., /, ★ 11/4 1741 Darmstadt, erschoß sich 27/6 1791; Freund Herders u. Goethes. Auswahl v. Stahr 1840, Briefe 1835, 1838, 1847, Biogr. v. Zimmermann 1871.

Mercuriālia (lat.), Quecksilberpräparate.

Mercuriālis, s. Bingelkraut.

Mercurius (Merkur, griech. Hermes), Sohn des Zeus u. der Maia, Bote der Götter, Gott der Betriebsamkeit, des Handels u. Verkehrs, (Fig. 940 **M.** als Gott der Wege dargestellt nach einem antiken geschnittenen Steine), der Kaufleute, Redner u. Diebe; Führer der Seelen in die Unterwelt. Attribut Caduceus (s. d.).



940

Mercurius, Quecksilber; **M. dulcis**, Kalomel; **M. praecipitatus albus**, weißes ☿Präzipitat; **M. sublimatus corrosivus**, ☿Chlorid; **M. vivus**, metallisches ☿.

Mercuriusberg, ▲ bei Baden-Baden, 670 m h. Aussichtspunkt.

Mercy (spr. merßī), **Franz Freiherr v.**, kaiserl. General des 30jähr. Krieges, ★ 1590 Longwy, besiegte 1643 die Schweden bei Tuttlingen, nahm 1644 Freiburg, schlug 5/5 1645 Turenne bei Mergentheim, fiel 3/8 1645 bei Allersheim. [Modefarbe.

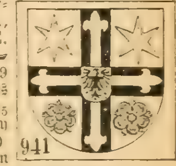
Merde d'oie (frz., spr. merd' doā), gelbgrüne

Mereditth, s. Bulwer.

Merĕtrix (lat.), käufl. Frauenzimmer.

Mergel, Gemenge v. Thon u. kohlens. Kalk od. kohlens. Magnesia. Je nach dem Vorherrschen des einen od. andern: Kalk**M.**, Thon**M.** 2c.

Mergentheim, Oberamts⊙ württ. Jagstkr., a. Tauber, 4407 Ew. E. AG. Schloß, Wein. ⚓ (**Karlsbad**). 1526-1809 Sitz der Hochmeister des Deutschen Ordens. ⚔ 5/5 1645, Turenne v. Mercy besiegt (Wappen, Fig. 941)



941

Mergui, brit. ⊙, an der WKüste v. Tenasserim in Hinterindien, 10731 Ew. Westl. davon der brit. **M**Archipel.

Mergus, Säger (Vogel).

Merian, ① **Matthäus**, Kupferstecher, ★ 22/9 1593 Basel, † 19/6 1650 Schwalbach; Topographie mit Städteansichten, 30 Bde. ② **Matthäus M.**, Sohn v. ①, Porträt🎨, ★ 16/5 1621 Basel, † 15/2 1687 Frankfurt. ③ **Sibylla M.**, Schwester v. ②, 🎨in, ★ 2/4 1647 FrankfurtM, † 13/1 1717 Amsterdam; Stillleben.

Mericarpīum (lat.), Teilfrüchtchen, Halbfrucht, Hälfte einer Doppelachäne.

Mérida, ① ⊙ span. Prov. Badajoz, a. Guadiana, 7390 Ew. E. Schloß. **M.** röm. Kolonie **Augusta Emerita**. ② Haupt⊙ v. Yucatan, Mexiko, 56000 Ew. Bischof, Kathedrale, Univ., Handel. K. ③ ⊙ Venezuela, 10747 Ew. Univ., Bischof. [Ew. E. Britania-Metallwaren.

Meriden, ⊙ Connecticut NAmerika, 18340

Meridiān (lat., Mittagskreis), am Himmel der durch die Pole, Zenith u. Nadir gehende größte Kreis, in dem alle Sterne ihre höchste u. niedrigste Stellg erreichen. Orte unter demselben **M.** haben gleichzeitig Mittag u. gleiche **geograph. Länge**. 1. **M.** (Null-**M.**) ist für uns der **M.** durch die Insel Ferro, für England Greenwich, für Frankreich Paris, für NAmerika Washington.

Meridiān, magnetischer, s. Magnetismus.

Meridiānkreis, um eine in der Ebene des Meridians liegende, genau v. Ost nach West gerichtete Achse drehbares Fernrohr mit Kreis zur Ablesg der Deklination der Gestirne bei der Kulmination.

Meridīes (lat.), Mittag, Süden; **m'onal**, mittägig, südl.; **M'onalität**, südl. Richtung.

Mérimée, Prosper, franz. /, ★ 28/9 1803 Paris, † 23/9 1870 Cannes; treffl. Novellist: „Hist. de Don Pèdre I." deutsch 1852, „Les faux Démétrius" deutsch 1865, „Nouvelles" 1852, „Contes et nouvelles" 1846 2c. (Auswahl deutsch v. Laun 1872), Gedichte („La Guzla" 1827) u. v. a. Vgl. Haussonville 1888. [Schloß.

Mering, Dorf Oberbayern, 2300 Ew. E.

Merino (span.), feiner, zweiseitig geköperter Kamgarnstoff mit glänzender Appretur.

Merinos, Merinoschafe, spanische Land- od. Edelschafe, ausgezeichnet durch gekräuselte, feine edle Wolle; unterschieden in Spanien in den leonesischen, segovischen u. sorianen Schlag; in Deutschland in den Elektoral-, Negretti-, Mauchamp- u. Rambouillet-Stamm.

Merioneth (spr. merr-), engl. Grafschaft Wales, 1557 qkm, 52038 Ew.; Hauptort Dolgelly.

Meristem (grch.), Bildungs-, Teilungsgewebe, in der ♀ Gewebe, aus dem alle übrigen Gewebe durch fortgesetzte Zellteilg hervorgehen. Gegensatz: Dauergewebe.

Mérite (frz.), Verdienst.

Merivale (spr. merriwehl), **Charles**, engl. ♕/, * 8/3 1808 Bristol, seit 1869 Dechant v. Ely: „History of the Romans under the empire“ deutsch 1866/72, 4 Bde. u. a.

Merkal, Getreidemaß in Madras, 13,11 l.

Merkantil isch, auf den Handel bezüglich, **M ist**, Anhänger des **M systems** (Colbertismus, Bevorzugg des Industrialismus bei Beschränkg der Einfuhr durch Zölle u. Vernachlässigg der Landwirtschaft u. besond. auf Überwiegen der Ausfuhr über die Einfuhr gerichtet; durch Ad. Smith u. die Physiokraten wissenschaftlich widerlegt.

Merkūr, ① s. Mercurius. ② Planet, der nächste der Sonne, v. ihr 57,5 Mill. km im Mittel, 79,218 Mill. km v. der Erde entfernt, Durchmesser 4900 km; rotiert in 24 Stunden 5 Min., vollendet seinen Umlauf in fast 88 Tagen. Zeigt Phasen. Zeichen ☿. ③ Bei den Alchimisten hieß **M.** Quecksilber, nach **M.** ②.

Merkurblende, s. v. w. Zinober.

Merkurialismus, s. Quecksilbervergiftg.

Merkuriālkrankheit, s. v. w. Quecksilbervergiftung.

Merkuriālmittel (⚕), Quecksilberpräparate.

Merlan (Wittling, Gadus merlangus), Weichflosser; 40/60 cm l., an den Küsten NEuropas. Fleisch eßbar.

Merle, s. Amsel.

Merle d'Aubigné (spr. merl dobinjeh), **Jean Henri**, franz. ✝, * 16/8 1794 Genf, 1831 Prof. das., † 21/10 1872. Kirchenhistoriker. Schr. über die Reformation im 16. Jahrh. (deutsch 2. A. 1861/62), zur Zeit Calvins (deutsch 1864/66), über Cromwell deutsch 1848 u. a.

Merlīn, der Zauberer, altbrit. Sagengestalt, Vertrauter des Königs Arthur, der auf seinen Vorschlag die Tafelrunde ins Leben rief; liegt im Walde Bronzeliand in der Normandie durch Zauber gebannt, begraben. Vgl. San Marte 1853.

Merlīn (Zwergfalke, Falco aesălon), als Strichvogel vom August bis April bei uns.

Merliton, zum Butterfärben dienender Farbstoff aus der Ringelblume (Calendula officinalis *L.*).

Merluccĭus vulgaris (gem. Hechtdorsch), Weichflosser; 5/12 Pfd schwer; Mittelmeer. Gedörrt im Handel als Stockfisch.

Merluschku (russ.), feine, meist schwarze Lammfelle mit gekräuselter Wolle (Krimer).

Mermillod (spr. -mijŏ), **Kasp.**, schweizer. Prälat, * 22/9 1824 Carouge bei Genf, 1864 Hilfsbischof v. Genf, 1872/73 in Streit mit der Staatsbehörde, 1883 Bischof v. Lausanne.

Mermnāden, letzte lydische Königsdynastie 689/542 vC.; vor Kyros u. Krösus gestürzt.

Merocēle (grch.), Schenkelbruch.

Merode, Karl Ant. Ghislain Graf v. M.-Westerloo, * 1/8 1824, seit 1867 Mitglied des belgischen Senats, seit 1885 dessen Präsident.

Meroë (a. ⊜), äthiopisches Reich in Nubien: Haupt⊙ **M.** Trümer bei Bedscheranieh in Dar Schendi.

Merowinger, Könige des Fränk. Reichs in Gallien, nach König Merovech (Merovāus, † 457) genannt, 481/752, v. Chlodwig bis Childerich III., schwächten ihre Macht durch Familienkriege u. wurden durch den Major Domus aus dem Geschlecht der Karolinger verdrängt. Vgl. Thierry, deutsch 1856.

Merrimack (spr. -mäck), ≈ im NO. der Union, mündet bei Newburyport in den Atlantischen Ozean, 275 km l. (30 schiffbar).

Merscheid, ⊙ u. Gemeinde v. 12646 Ew., preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen: Eisen- u. Stahlwarenfabriken.



Merseburg, ① preuß. Regbez. der Prov. Sachsen, 10208 qkm, 1027228 Ew. ② Darin Kr. **M.**, 576 qkm, 73490 Ew. (Wappen Fig. 942). ③ Haupt⊙ v. beiden, an der Saale, 16828 Ew. E. AG Gymnasium, Dom. ④ Bistum **M.**, 968 gestiftet, fiel 1648 an Kursachsen, 1815 teilweise an Preußen.

Merseburger Zaubersprüche, altdeutsche Sprachdenkmäler (10. Jahrh.) in thüringer Mundart, allitterierend.

Mersen (Meersen), Gemeinde, Holländ.-Limburg, 3423 Ew. E. Vertrag 870 zw. Ludwig dem Deutschen u. Karl dem Kahlen v. Frankreich.

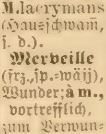
Mersey (spr. mörsi), ≈ nordwestl. England, mündet buchtenartig ins Irische Meer, 120 km l. Tunnel zw. Liverpool u. Birkenhead unter ihm durch.

Mersiwan, türk.-kleinasiatische ⊙, 10000 Ew. Silber⚒.

Merthyr Tydfil (spr. mörthir-tiddfill), ⊙ in Wales, Grafsch. Glamorgan, a./Taff, 48857 Ew. E. Eisenindustrie. ⚒.

Merŭla, die Amsel (Merla).

Merulius (Aderschwamm, Faltenschwamm), Pilze, Gattung der Polyporeen. 14 deutsche Arten auf faulendem Holz, wichtigste **M. lacrymans** (Hausschwamm, s. d.).





Merveille (frz., spr. -wäij), Wunder; **à m.**, vortrefflich, zum Verwundern.

Merveilleuse (spr. märwäjös'), weibliches Kostüm zur Zeit der franz. Revolution (Fig. 943); Seitenstück der Incroyables (s. d.).

Merville (spr. -wihl), ⊙ franz. NDep., a./Lys, 7255 Ew. E.

Merw, Oase in Russ.-Turkistan; darin ⊙ **M.**, 11070 Ew. E. Seit 11/2 1884 russisch.

Merxleben, Dorf preuß. Regbez. Erfurt, bei Langensalza a. Unstrut, 475 Ew. Mittelpunkt der ⚔ v. Langensalza 27/6 1866.

Merz, Kasp. Heinr. M., Kupferstecher, * 1/5 1806 St. Gallen, † 28/7 1875 (bei Kufstein in den Alpen verunglückt). Stiche nach Kaulbach, Cornelius, Genelli ꝛc.

Merzig, Kreis Rheinpreußen, Regbez. Trier, 418 qkm, 37996 Ew. Haupt⊙ **M.** a./Saar, 4932 Ew. E. AG.

Mesa, Moabiterkönig, 9. Jahrh. vC., v. ihm 1868 bei Dhibân östl. vom Toten Meer eine Siegessäule aufgefunden, deren Inschrift das älteste Denkmal semitischer Schrift (896 vC).

Mesalliance (frz., spr. -angs), Mißheirat.

Meschant (frz. méchant), schlecht, boshaft.

Meschede, Kreis preuß. Regbez. Arnsberg, 781 qkm, 35795 Ew. Haupt⊙ **M.** a. Ruhr, 2940 Ew. E. AG. ⚒.

Meschhed, pers. Handels⊙, Haupt⊙ der Prov. Chorasan, 70000 Ew. Teppiche, Klingen; Handel; Wallfahrtsort der Schiiten.

Meschhed-Ali, asiat.-türk. ⊙, Wilajet Bagdad, 20000 Ew. Wallfahrtsort (Grab des Kalifen Ali).

Mesdag, Hendrik Willem, niederländ. ‡ 𝔈 im Haag, * 23/4 1831 Groningen.

Mesembryānthĕmum (Faser-, Mittags-, Eisblume, Eiskraut), Aizoaceen. Süd- u. NAfrika. Viele Zierpflanzen **M. crystallīnum**, copticum u. nodiflōrum zu Soda; **M.** edūle u. acinaciforme tragen eßbare sog. Hottentottenfeigen; **M.** geniculĭflōrum, Blätter als Gemüse, Samen zu Brot (Fig. 944).



Mesen, ① ≈ im nördl. Rußland, fällt in die gleichnamige **Bucht** des Weißen Meeres, 799 km lang, 200 schiffbar, Gebiet 78759 qkm. ② ⊙ daran, Gouv. Archangelsk, 1595 Ew.

Mesenterium (grch.), Gekröse. **Mesenteriāldrüsen**, Gekröselymphdrüsen, die bei Darmerkrankung anschwellen.

Meseritz, Kreis preuß. Regbez. Posen, 1153 qkm, 49663 Ew. Haupt⊙ **M.**, a./Obra, 5141 Ew. E. LG. AG.

Mesha, l. Neben≈ der Düna, 212 km l. (125 schiffbar).

Mesmer, Friedr. Ant. Franz. ⚕, Begründer der Lehre vom tierischen Magnetismus (**M'ismus**), * 23/5 1733 Iznang, † 5/3 1815 Meersburg. Vgl. Bersot 4. A. 1879.

Mesocarpĭum (grch.), mittlere Fruchthaut, bildet bei dem Kern- u. Steinobst das Fleisch.

Mesogastrĭum (grch.), mittlerer Teil des Bauches.

Mesokephalitis (grch.), Entzündung des Mittelhirns.

Mesolithisch (grch.), der mittleren der drei Altersstufen der Eruptivgesteine angehörend.

Mesopotamien (Zwischenstromland), im Altertum blühendes Kulturland zwischen oberem Euphrat u. Tigris, jetzt größtenteils Wüste (arab. El Dschesireh, d. i. „Insel“).

Mesosthlon (grch.), Raum zwischen 2 Säulen.

Mesotyp, s. Natrolith.

Mesozōisch (grch.), in der Geologie mittelalterlich; **m'e** Periode s. v. w. Mittelalter der Erde (Trias-, Jura- u. Kreideformation).

Mespĭlus, (Mispel) Pomaceen; Mittel- u. SDeutschland, Strauch od. kleiner Baum, als Zierbaum kultiviert. Früchte teig eßbar; Holz zäh (Fig. 945).



Mesquin (frz., spr. -käng), knauserig, lumpig.

Mesra (arab.), nächtl. Himmelsreise Mohameds.

Messa di voce (ital., spr. wohtsche), das leise Ansetzen, Anschwellen bis zum fortissimo u. Wiederabnehmen bis zum pianissimo (Zeichen: < >) über längeren Noten.

Messager (frz., spr. -scheh), Staatsboote; **M'ie**. Personenbeförderung, Transportgeschäft.

Messalina, Valeria. 1. Gemahlin des Kaisers Claudius, wegen ihrer Ausschweifungen u. Mordanstiftungen berüchtigt, 48 nC. getötet.

Messāna, ☉, s. Messina.

Messapĭa (a. G.), unteritalische Landschaft, v. den **M**ern, einem Stam̄ der Japygier bewohnt.

Meßbrief, amtliche Beglaubigung bez. des Raumgehalts eines Schiffes; durch die Vermessungsbehörde ausgestellt (Ordnung [illegible] 1872).

Messe (lat. Missa), ursprüngl. die Weihung der Abendmahlselemente als Teil des Gottesdienstes, woran nur die Gläubigen teilnehmen durften; später das Offizium (das Gebet vor dem Altar) u. das Meßopfer, wodurch die Abendmahlselemente in den Leib u. Blut Christi verwandelt werden. Man unterscheidet Privat- u. öffentliche Messen, unter letzteren niedere u. hohe, auch Hochamt genan̄t. Die **M.** hat 4 Teile: Introitus, Offertorium, Konsekration u. Kommunion. Das Meßgewand wechselt nach der kirchlichen Festzeit, ebenso das im Missale enthaltene Ritual. Vgl. Gihr 4. A. 1887. Die beim Hochamt aufgeführte Musik: ebenfalls **M.** (besteht aus: „Kyrie eleison", „Gloria", „Credo", „Sanctus", „Benedictus", „Agnus Dei". [ziere.

Messe (engl. ⚓), Speiseraum für Schiffsoffi-

Messen, Märkte in größerem Maßstab, entstanden in Verbindg mit Kirchenfesten, wurden durch Privilegien u. Zahlungserleichterungen gefördert, sinken aber seit dem Ausbau der Eisenbahnen u. Telegraphen mehr u. mehr zur Bedeutungslosigkeit, od. sind nur noch Abrechnungstage u. Warenausstellungen; die wichtigsten deutschen **M.** in Leipzig, FrankfurtO., Braunschweig, FrankfurtM. [Titel engl. Zeitungen.

Messenger (engl., spr. messĕndscher), Bote,

Messenhauser, Wenzel, 1848 Kommandant der Wiener Nationalgarde, * [illegible] 1813 Proßnitz, † 16/11 1848 standrechtlich erschossen.

Messenien, griech. Nomarchie, 3342 qkm, 155760 Ew. Im Altertum Landschaft im Peloponnes, die durch die ersten beiden **Messenischen Kriege** (743–724 u. 685–668) v. Sparta unterworfen wurde u. mit diesem 464–455 vC. den vergeblichen **3. Messenischen Krieg** führte. 369 vC. v. Epaminondas mit der neuerbauten Haupt☉ **Messene** wieder aufgerichtet, fiel **M.** 146 vC. in die Hände der Römer.

Messiade, Epos v. Klopstock.

Messias (der Gesalbte), der v. Israel erwartete gottgesandte Retter, der die Theokratie wieder aufrichten sollte. Anfangs waren die Hoffnungen rein polit.-sozial, dan̄ ethisch-religiös. Der **M.** wird als Mensch, doch auch als Gottes Sohn gedacht, ausgerüstet mit allen Gaben. Vgl. Stanton 1886.

Messidor (d. i. Erntemonat), der 10. Monat im franz.-republikan. Kalender [illegible].

Messin (spr. -ssäng), Umgebung v. Metz.

Messina, ital. Prov. auf Sizilien, 3192 qkm 498340 Ew. Haupt☉ an der **Straße v. M.**, 81049 (Gem. 126497) Ew. E. ⚓. Hafen, Handel, Industrie, Erzbistum, Kathedrale, Universität. K. **M.**, ursprünglich Zankle, wurde c. 628 vC. v. flüchtigen Messeniern bevölkert u. **Messana** geheißen, 264 vC. röm. 1282 Ausbruch der sizilian. Vesper, 1848 Bombardement durch die Neapolitaner.

Messing, hellgelbe bis goldgelbe Legierung v. Zink u. Kupfer. Rot**M.** (Tombak, Rotguß) mit 20 %, Gelbguß mit 20–50 %, Weiß**M.** mit 50–80 % Zink. Härter, leichter schmelzbar als Kupfer, kalt hämerbar. Zu Guß-, Draht-, Blechwaren.

Messingblech, zu Blech ausgewalztes Messing, nach der Stärke in Tafel-, Buch- u. Rollmessing unterschieden. **M.** v. [illegible] mm Stärke ist Rausch- od. Knittergold.

Meßkatalog, ehem. Verzeichnis der in einer Büchermesse erscheinenden Schriften, der erste Leipziger, 1594 durch Henning Grosse begonnen, bestand, v. a. fortgesetzt, bis 1860. Seit 1797 erscheint der Hinrichs'sche Halbjahrskatalog. Auch in Augsburg u. FrankfurtM. erschienen **M'e.** doch nur kurze Zeit. Vgl. Schwetschke „Codex" 2c. 1564–1846, 1850 u. 1877.

Meßkeil, Keil aus Stahl od. Glas zu genauen Längenmessungen.

Meßkette, Kette aus Stahldraht, meist 20 m l., zum Feldmessen; **Meßband**, dünnes, sehr elastisches Band aus Stahl.

Meßkirch, bad. ☉, 2025 Ew. E. AG. Schloß. ⚔ [illegible] 1800, Sieg der Franzosen (Moreau) über die Österreicher (Kray).

Meßkunst (Feldmeßkunst), s. Geodäsie.

Meßrad, Meßapparat für zurückgelegte Wege, bes. gut die Apparate v. Steinheil u. Wittmann.

Meßtisch (Mensel), transportabl. Zeichentisch mit stellbarem Stativ für topogr. Aufnahmen.

Meß- u. Marktsachen, Rechtsstreitigkeiten die auf Messen- u. Märkten entstehen, sind schleunige Sachen, Feriensachen. D. Z.Pr.O. § 30, 234, 459.

Meßwechsel, sind nach der deutschen Wechselordnung am Tage vor Schluß der Messe od. bei 1tag. Dauer am Tage selbst fällig.

Messys, 𝓔, s. Massys.

Mestizen, Mischlinge v. Weißen u. Indianern.

Mesto (ital., ♫), traurig.

Mestōm, in der ✿ nach der Schwendenerschen Lehre Gewebe, das nicht zum mechan. System gehört im Gegensatz zum Stereom, das mechan. Zwecken dient.

Met(h), gegorenes Getränk aus Honig u. Wasser mit Zusatz v. Himbeeren, Gewürz 2c.

Metà, l. Neben⚓ des Orinoko, 1200 km l.

Meta (ital.), s. a metà.

Metabōle (grch.), Umwandlg; Versetzung v. Buchstaben des Wohlklanges od. Versmaßes halber. [bilder zu übertragen.

Metachromatypie (grch.), die Kunst, Abzieh-

Metachronismus (grch.), Zeitfehler, wobei ein Ereignis zu spät angesetzt ist.

Metagenēsis, s. Ammenzeugung.

Metaglobulin, Form der tierischen Eiweißstoffe u. auch im Chylus.

Metakritik (grch.), Kritik über eine Kritik.

Metalēpsis (grch.), Vertauschung, Setzung des Folgenden für das Vorhergehende (Grab für Tod 2c.). [aus Metallsalzen.

Metallbaum, baumähnliche Niederschläge

Metalle (grch.), durch Glanz u. Farben, großes Wärme- u. elektrisches Leitungsvermögen sich auszeichnende Stoffe; in der Natur **gediegen** od. mit anderen Stoffen vermengt (Erze). Man unterscheidet: **edle M.**, die schwer an der Luft oxydieren u. **unedle (schwere) M.**, die leicht oxydieren u. daher an der Luft sich mit einer Oxydschicht überziehen. Edle **M.**: Platin, Gold, Silber, Quecksilber 2c. Vgl. Ledebur 1882 u. 1887.

Metallektypographie, Hochätzverfahren in Kupfer.


946

Metallfliege (Sargus), Insektengattg der Zweiflügler; S. cuprarius (Fig. 946), 10–12 mm l. Mittelleib oben glänzend kupferrot. Larve in Rüben. Sehr häufig, v. Frühjahr bis Herbst anzutreffen.

Metallifĕrisch (grch.), metallhaltig. [Fern.

Metallin, Schmiermittel aus Kohlenstoff, Zink, Blei, Paraffin 2c. für Zapfenlager.

Metalliques (spr. metallihk), franz. Staatsobligationen v. 1797; österr. u. russ. Staatspapiere, die in Metall verzinst u. eingelöst werden.

Metallisieren, das Imprägnieren des Holzes mit Lösungen v. Eisenvitriol u. Chlorcalcium.

Metallmohr, s. v. w. Äthiops. Auch perlmutterähnliche Zeichnungen auf verzinntem Eisenblech. [auf galvan. Wege.

Metallochromie (grch.), Färbg der Metalle

Metallographie (grch.), Beschreibung der Metalle; Druckverfahren v. Metallplatten.

Metalloide (lat.), die nichtmetallischen Elemente: Sauer-, Wasser-, Kohlen- u. Stickstoff, Chlor, Brom, Jod, Fluor, Schwefel, Selen, Tellur, Arsen, Phosphor, Bor, Silicium.

Metalloskopie (grch.), s. v. w. Untersuchg v. Lähmungserscheinungen durch aufgelegte Metallplatten.

Metallotechnik (grch.), die künstlerische u. gewerbliche Bearbeitung der Metalle.

Metallotherapie, vom franz. ⚕ Burcq entdeckte Thatsache, daß durch Auflegen v. Metallplatten nervöse Lähmungen der Bewegung oder des Gefühls verschwinden kōnen.

Metalloxyde, Verbindung von Metall mit Sauerstoff.

Metallseife, mit Englisch-Rot oder Schlämmkreide versetzte Seife zum Reinigen der Metalle.

Metallurgie (grch.), Lehre v. den Prozessen, durch welche die Metalle u. gewisse Verbindungen derselben aus den Erzen dargestellt werden, nebst die Lehre v. den wissenschaftl. Grundsätzen der Hüttenkunde. **GalvanoM.**, Metallgewinnung mittels der Elektrolyse. **HydroM.**, auf nassem Wege.

Metallzeit, folgte auf die Steinzeit (s. d.), teilt sich in Kupfer-, Bronze- u. Eisenzeit, woran sich die La Tène-Zeit als jüngere **M.** anschließt. Vgl. Andree „Metalle bei den Kulturvölkern" 1885.

Metamēre Körper, organische Verbindungen, deren Elemente dieselben, deren nähere Bestandteile aber verschieden sind.

Metamēren (grch.), die Segmente der gegliederten Tiere, deren einzelne Glieder regelmäßig hinter einander liegen.

Metamorphische Gesteine, Gesteine, die im Verlauf der Zeit durch äußere Einflüsse eine Umwandlung erfahren haben.

Metamorphōse (grch.), Verwandlg, ① (✿) Umwandlung der einzelnen Teile oder Formen in andere, in wirkl. Organe, wie solche in der Entwickelung u. dem Fortschreiten des Wachstums der Pflanzen zu Tage tritt. ② **M.** v. Menschen in Tiere, Bäume, Steine 2c., v. Ovid u. a. poetisch behandelt. [metaphōrisch, bildlich.

Metapher (grch.), bildliche Ausdrucksweise;

Metaphysik (grch.), philosophische Disziplin, die v. den letzten Gründen u. Zwecken der Dinge handelt, daher Fundamentalphilosophie. Sie zerfällt in Ontologie, Ätiologie u. Teleologie. Vgl. Kirchner „M." 1880.

Metapontion (a. G.), reiche griech. ☉ in Unteritalien, seit dem 2. Punischen Kriege in Verfall. Ruinen bei Torre Mare.

Metaspermen, s. v. w. Angiospermen.

Metastāse (grch.), Überspringen einer Erkrankung v. einem Organ in ein anderes durch die Blutbahn.

Metastasio (eigentl. Trapassi), **Pietro Ant.**

Dom. Bon., ital. /, * 13/1 1698 Rom, † 12/4 1882 Wien, Schöpfer des neueren ital. Singspiels. Briefe 1883. Vgl. Mussafia 1882.

Metáthĕsis (grch. Metathĕse), Umstellung v. Buchstaben.

Metauro (Metaurus), mittelital. Küstenfl., geht zur Adria, 135 km l. ⚔ 207 vC., in der Hasdrubal gegen die Römer fiel.

Metazōa, echte Tiere, Nachtiere, werden im Gegensatz zu den Protozoen od. Urtieren jene genañt, deren Keim die Gestalt einer kernhaltigen Zelle hat, die später durch Teilg das Blastoderm entwickelt, woraus dañ die histologischen Elemente des ausgebildeten Körpers entstehen. Die Entwickelung geschieht (nach Häckel) aus einer zweischichtigen Darmlarve, der Gastrŭla.

Metelīno (Mytilene), s. v. w. Lesbos, (s. d.).

Metempsychōse (grch.), Seelenwanderung, s. d.

Meteōra, auf Felsklippen erbaute Klöster bei Trikala in Thessalien, ursprüngl. 24, jetzt noch 10.

Meteōre (grch.), alle Erscheinungen des Luftkreises, u. zwar Tau, Wolken, Regen 2c. (**HydroM.**), Regenbogen 2c. (optische **M.**), besond. aber Sternschnuppen u. Feuerkugeln (**feurige M.**).

Meteoreisen, s. Meteorsteine.

Meteorismus (grch.), s. v. w. Blähsucht.

Meteoriten, s. v. w. Meteorsteine.

Meteorolog|ie (grch.), Wissenschaft von den Witterungserscheinungen: Wärme, Feuchtigkeit, atmosphärische Niederschläge, Luftdruck, Luftströmungen, Licht-, magnetische u. elektrische Erscheinungen im Luftkreis. Erst in neuerer Zeit fruchtbringend geworden durch Wettervoraussagungen, die besond. für Seefahrer wichtig (Sturmwarnungen). Zu **m|ischen** Beobachtungen dienen die sog. **m|ischen Stationen**, so die deutsche Seewarte in Hamburg u. zahlreiche Stationen im In- u. Ausland. Höchste Verdienste um die **M.** haben Dove u. Buys-Ballot. Lehrbuch v. Mohn 3. A. 1884, van Bebber 1885. Vgl. Wetter.

Meteorologische Stationen, Institute zur regelmäßigen Anstellg meteorologischer Beobachtungen, zerfallen in 3 Ordnungen: I. Ordnung, Zentralinstitute (Berlin, Hamburg, München, Chemnitz, Karlsruhe 2c.) mit Normal- u. Registrierapparaten; II. Ordnung, solche ohne Registrierapparate; III. Ordnung, nur mit Regenmesser u. Thermometer versehene **m. S.**

Meteorologische Zeichen sind international: Pfeile zeigen den Wind an, dessen Stärke durch ihre Befiederung: 1 Fieder schwach, 2 mäßig, 3 frisch, 4 stark, 5 Sturm, 6 Orkan; NSOW die Himelsgegenden; b klaren Himel, f Nebel, h Hagel, l Blitz, v bedeckten Himel, r Regen, s Schnee, w Tau; Zahlen v. 0/10 den Bewölkungsgrad, während die Dicke der Bewölkungsschicht durch einen Exponenten zu dieser Zahl angegeben wird. Siehe auch Hydrometeore.

Meteoroskōp (grch.), Apparat zu meteorologischen Untersuchungen; weñ selbst aufzeichnend: **Meteorograph.**

Meteorstaub, s. Staubregen.

Meteorsteine (Meteorĭten, Aërolithe, Bätylen, Uranolithen, Mondsteine) vom Himel auf die Erde fallende Massen. Sind planetarische Körper, komen also aus dem Weltenraum, fallen einzeln od. in größerer Zahl, oft unter Getöse u. in heißem Zustand, bestehen teils vorwiegend aus Meteoreisen (**EisenM.**), teils aus kieseligem Gestein (**SteinMeteoriten**) wiegen bis 300 kg. Vgl. Valentiner 1884, Tschermak 1885.

Meter (d. i. Stab), Grundmaß des dezimalen Maßsystems, der 10millionste Teil des Erdquadranten zw. Äquator u. Nordpol. Die Vielheiten u. Teilmaße werden mit griech. bezw. lat. Vorsilben nach dem Dezimalsystem gebildet: Deka-, Hekto-, Kilo-, Myrio**M.**, 10, 100, 1000, 10000 m bezw. Dezi-, Zenti-, Milli**M.**, 1/10, 1/100, 1/1000 m. Quadrat**M.**, die Grundlage des Flächenmaßes, Kubik**M.**, der Körpermaße u. Gewichte.

Meterkilogramm, s. Arbeit.

Meth, s. Met.

Methān s. Grubengras.

Methfessel, Albert Gottlieb, ♫, * 6/10 1785 Stadtilm (Thüringen), † 23/3 1869 Heckenbeck, 1832 bis 1812 Hofkapellmeister in Braunschweig. Beliebte Chorlieder für Mäñerstimen 2c.

Methōde (grch.), das konsequente Verfahren nach Grundsätzen, besond. beim Unterricht (akroamatische, erotematische, katechetische, heuristische **M.**, s. d. a.) u. bei der Erziehung.

Methōdik (grch.), Zweig der Logik, der v. den verschied. wissenschaftl. Methoden handelt.

Methodísten (grch.), schwärmerische Sekte, die das Christentum iñerl. u. praktisch machen will. Gründer John Wesley († 1791) u. Georg Whitefield († 1770). Die Gemeinde zerfällt in Klassen zu 15 von gleichem Geschlecht und Beruf unter einem Vorsteher. Hauptsache ist die strengste seelsorgerische Überwachg des Einzelnen; durch Revivals (Erweckungen). Mancherlei Parteiungen. Jetzt c. 5 Mill. Methodisten. Vgl. Jüngst 2. A. 1877, Lecky „Geschichte" deutsch 1880.

Methodĭus, Apostel der Mähren, † 890; s. Cyrillus.

Methuēnvertrag (spr. métthju-en), der v. dem brit. Gesandten 1703 mit Portugal abgeschlossene Vertrag, wodurch der portugies. Handel allmählich auf England überging.

Methusālem, Sohn Henochs, † nach 1. Mos. 5, 27. 969 Jahre alt.

Methyl, CH^3, Radikal in vielen organischen Verbindungen. Im freien Zustande nicht bekañt.

Methyläther (Holzäther), erhalten als farbloses angenehm riechendes Gas durch Erwärmen v. Methylalkohol mit Schwefelsäure. Zum Betrieb v. Eismaschinen.

Methylalkohol (Methyloxydhydrat, Holzgeist, Holzalkohol), entsteht bei trockener Destillation des Holzes, farblos, bei 66° breñbar. Ersatz des Alkohols, zu Firnissen, Anilinfarben 2c.

Methylamīn, entsteht durch Einwirkg v. Ammoniak auf Methyljodür. Farblos, von widerlichem Geruch. In der ⚕ verwendet.

Methylbenzol, s. Toluol.

Methylchlorid (Chlormethyl), entsteht bei Einwirkg v. Chlor auf Methan, farblos, süßlich riechend; zu Teerfarben, für Eismaschinen 2c.

Methylkaffeesäure, s. Ferulasäure.

Methylkarbonsäure, s. Essigsäure.

Methyloxyd, s. v. w. Methyläther.

Methylwasserstoff, s. v. w. Methan.

Methymna (a. ●), ⊙ auf Lesbos (Weinbau), jetzt **Molivo.**

Metidscha, fruchtbare Ebene bei Algier.

Métier (frz., spr. metjeh), Handwerk, Gewerbe.

Metis (Klugheit), Okeanide, erste Gattin des Zeus, die er verschlang, worauf aus seinem Haupte Athene entsprang.

Métis (frz.), Mestize.

Metöken (grch., Metoiken), im alten Griechenland die angesiedelten Fremden, tributzahlend,

Meton, Athener c. 432 vC., Urheber der nach ihm benañten Zeitrechnung (**M'scher** Cyklus).

Metonomasie (grch.), Veränderung eines Namens, besond. durch Übersetzg in eine fremde (besond. in die griech.) Sprache.

Metonymie (grch.), Vertauschung eines Begriffs mit einem damit verbundenen (Lorbeer statt Sieg od. Ruhm).

Metōpen, s. Dreischlitz.

Metra (grch.), Gebärmutter.

Metremphraxis (grch.), Gebärmutteranschoppung.

Metrētes (grch.), Flüssigkeitsmaß = 39,39 l.

Mētrik (grch.), die Lehre vom Rhythmus (s. d.) u. den Versmaßen.

Metrisch, auf Metrik bezügl., in Versen; auf dem Metermaß beruhend; **M'er Zentner**, Doppelzentner; **M'es System**, auf dem Meter (s. d.) beruhendes Maßsystem, seit 1799 in Frankreich, neuerdings in den meisten Staaten eingeführt.

Metrītis (grch), Gebärmutterentzündg.

Metroblennorrhöe (grch.), Weißer Fluß.

Metrocarcinōm (grch.), Gebärmutterkrebs.

Metrologie (grch.), Lehre v. den Maßen und Gewichten.

Metromanie (grch.), Mañstollheit.

Metronōm (Metrometer, grch., Taktmesser), schwingender Pendel mit verschiebbarem Gewichte u. einer Skala (M.M ist Mälzels **M.**, patentiert 1816).

Metronymika (grch.), nach den Namen der Mutter gebildete Namen.

Metropōle (grch., Metropŏlis), eigentl. Mutterstadt, im Gegensatz der Kolonialstädte; dañ Provinzial- od. Landeshaupt⊙.

Metropolit(an) (grch.), Erzbischof; **M.**-Kirche, Hauptkirche, Kathedrale.

Metroptōse (grch.), Gebärmuttervorfall.

Metrorrhöe (grch.), Weißer Fluß.

Metrosidēros vera (Nanibaum), Leptospermeen; Molukken; liefert Eisenholz.

Metroskōp (grch.), s. v. w. Mutterspiegel.

Metrotomie (grch.), Kaiserschnitt.

Metroxўlon sagus (S. Rumphii, Sagopalme), Palmen; Ostindien.

Metrum (grch.), Maß, besonders Versmaß.

Metsched (arab.), Tempel.

Metschn., statt **Metschnikoff, Elias**, ¥, * 15/5 1845 im Gouv. Charkow, 1870/82 Prof. der ¥ in Odessa, jetzt in Smela (Kiew).

Metsu, Gabr., niederländ. Genre✍ (Volksgenre), * 1629 Leiden, † 22/10 1667 Amsterdam.

Mette (Matutīna), der vor Tagesanbruch gehaltene Frühgottesdienst. **ChristM.** am Weihnachtsfest.

Metternich, ① **Franz Georg Karl v.**, kurtrierischer, dañ österr. Staatsmañ, * 9/3 1746, 1803 Reichsfürst, † 11/8 1818. ② **Klemens Wenzel Nepomuk Lothar Fürst v. M., Herzog v. Portella**, Sohn v. ①, österr. Staatskanzler, * 15/5 1773 Coblenz, 1801 Gesandter Dresden, 1803 Berlin, 1806 Paris, 1809 Minister des Auswärtigen, 1821 Haus-, Hof- u. Staatskanzler, leitete fast 40 Jahre lang die österr. Politik nach ihren alten Traditionen u. in entschieden freiheitsfeindlichem Siñe u. in dieser Weise maßgebend auf den Kongressen v. Aachen, Karlsbad, Troppau, Laibach u. Verona; flüchtete nach dem gegen ihn gerichteten Aufstand vom 13/3 1848 nach England, 1851 zurück, † 11/6 1859 Wien. Biogr. v. Beer (N. Plutarch V.): Memoiren 1880/86, 8 Bde. hrsg. v. seinem Sohn Richard. ③ **Fürst Richard Clem. Loth. Herm. v. M.-Winneburg**, Sohn v. ②, österr. Diplomat, * 7/1 1829, 1859/71 Botschafter Paris, seit 1861 erbl. Reichsrat im Herrenhaus.

Metteur en pages (franz., spr. -tör ang pahsch), der das Umbrechen, d. h. das Anordnen, des Schriftsatzes in Seiten besorgende Setzer.

Mettlach, Fabrikort preuß. Regbez. Trier,

Kr. Merzig, a./Saar, 1536 Ew. E. Steingut- u. Mosaikfabrik (M'r Platten).

Mettmann, Kreis preuß. Regbez. Düsseldorf, 255 qkm, 69783 Ew. Haupt⊙ **M.,** 7343 Ew. E. AG. Fabriken. Dabei die Neanderhöhle.

Mettray, (spr. -rä) ○ frz. Dep. Indre et Loire, 1416 Ew. E. Ackerbaukolonie für junge Verbrecher.

Metz, ⊙ u. ⊙kreis, Haupt⊙ des Bezirks Lothringen v. Elsaß-Lothringen, a./Mosel, 54072 Ew. E. ✠ 1. Ordnung (mit 12 Forts). RBSt. AG. LG. Lyceum, Bischof, Kriegsschule, Kathedrale. Woll- u. Baumwollspinnerei. **M.** zur Römerzeit Divodurum, zur fränk. Zeit war es (Mettis) die Haupt⊙ v. Austrasien; im 11. Jahrh. erlangte es Reichsfreiheit; 10/4 1552 geriet **M.** in die Hände der Franzosen, 1870 v. Deutschland zurückerobert. In der Umgebung 1870 mehrere ⚔en (bes. bei Vionville u. Gravelotte), seit 19/8 Belagerung der ⊙ u. 27/10 1870 Kapitulation Bazaines, bei der 173000 Mann, 3 Marschälle, 4000 Offiziere gefangen wurden. (Wappen Fig. 947.) Vgl. Topographie v. Lang 2. A. 1884, Geschichte v. Westphal 1875/77. Bazaine „L'armée du Rhin" 1871.

Metze, ehem. Hohlmaß, in Preußen 3,43 l, Bayern 37,06, Sachsen 6,5, Österreich 61,5 l.

Metzingen, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., 5350 Ew. E. Tuchfabrikation.

Meudon (spr. mödong), ⊙ frz. Dep. Seine et Oise, unweit der Seine, 9123 Ew. E. Schloß. ⚔ 13/1 1871, verunglückter Ausfall der Pariser.

Meulebeke (spr. möle-), Markt○ belg. Prov. WFlandern, 9200 Ew. E. Spitzen.

Mēum athamanticum, s. Bärwurz.

Meung (spr. möng), ⊙ frz. Dep. Loiret, a. Loire, 3489 Ew. E. Schloß. ⚔ 7/12 1870 (Großherzog v. Mecklenburg-Schwerin, Chanzy).

Meurs, s. v. w. Mörs (⊙), s. d.

Meursius, Joh. (Jan de Meurs) **der Ältere,** ✝, * 3/2 1579 Loozduinen beim Haag, † 20/9 1639 Sorö. Werke 1741/63, 12 Bde.

Meurthe (spr. mört), ≈ in Ostfrankreich, geht r. zur Mosel, 161 km l. (130 schiffbar), durchfließt das frz. Dep. **M.** et Moselle, 5232 qkm. 431693 Ew. 4 Arrond. Haupt⊙ Nancy.

Meuse (spr. möhs'), frz.: Maas.

Meuselwitz, ⊙ Sachsen-Altenburg, 3827 Ew. E. Schloß, ⚒.

Meute, Anzahl Hunde zur Jagd.

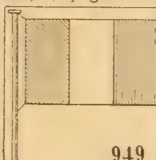
Meuterei, gemeinschaftl. Auflehnung v. Untergebenen (Soldaten, Seeleuten, Gefangenen) gegen ihre Vorgesetzten. St.G.B. § 122; Mil.St.G.B. §§ 103/5; Deut. Seemannsordnung §§ 89/92.

Mewe, ⊙ westpreuß. Regbez. u. Kr. Marienwerder, an Ferse u. Weichsel, 4501 Ew. AG.

Mexikanischer Meerbusen (Golf v. Mexiko), Busen des Atlant. Ozeans, zw. Cuba, Mexiko u. den Vereinigten Staaten.

Mexiko (Mejico, spr. mehchiko), ① amtlich: Estados unidos de Mejico (Vereinigte Staaten v. **M.**), nordamerik. Bundesrepublik, zwischen Zentralamerika u. der Union, im O. vom Golf v. **M.**, im W. vom Stillen Ozean bespült, 1946292 qkm, 10447974 span. sprechende Ew., darunter 1985117 Europäer u. Einheimische europäischer Abkunft (Kreolen), 3970234 Eingeborne, meist christl. ansässige Indianer (Comanches, Apaches) u. 4492623 Mischlinge, v. denen die Mestizen am zahlreichsten. Ein gebirgiges Tafelland v. 1000/3000 m Meereshöhe, das sich nach O. u. W. terrassenartig abstuft; im S. das vulkan. Plateau v. Anahuac mit Pik v. Orizaba (5450 m) u. Popocatepetl (5420 m). ≈e meist unbedeutend, nur im N. der Rio Grande del Norte, der **M.** v. der Union trennt u. der unterste Lauf des Colorado v. Wichtigkeit. Zahlreiche Binnenseen. Klima 3 Zonen: tierra caliente (feuchtheiße Küstengegenden mit trop. Pflanzenwelt), tierra templada (1200/1700 m, gemäßigt, gesund, Südfrüchte), tierra fria (über 1700 m, kühle Region, Cerealien, Obst, Kartoffeln). **Haupterzeugnisse:** Kochenille, Droguen, Erze, Gummi, Gold (jährl. für 6 Mill. ℳ), Häute, Hanf, Hölzer, Kaffee, Kakao, Kautschuk, Leder, Pferde, Rinder, Sarsaparilla, Silber (jährl. für 120 Mill. ℳ), Spinnstoffe, Tabak, Vanille u. Zucker. 1521/1875 für 13717 Mill. ℳ Gold u. 739,5 Mill. ℳ Silber produziert. **Handel:** in den Händen der Nordamerikaner, Engländer u. Franzosen: Einfuhr (1884/85) für 35839000, Ausfuhr (1886/87) für 49,2 Mill. mexikan. Doll. (à 3,47 ℳ), davon Edelmetalle für 15,4 Mill. Doll. Hinsichtl. der Einfuhr steht Frankreich, der Ausfuhr NAmerika obenan. **Handelsflotte:** 421 Seeschiffe, 847 Küstenbarken. **Schiffsbewegung** (1885/86): es liefen ein: 6879 Schiffe mit 1820904 Tonnen, aus 6792 Schiffe v. 1837863 Tonnen. **Haupthäfen:** Veracruz, Tampico, Mazatlan. **Einteilung:** 27 Staaten, 1 Distrikt (Distrito Federal) u. 1 Territorium (Baja California). Haupt⊙ **M.** **Verfassung:** 5/2 1857. An der Spitze ein Präsident für 4 Jahre, daneben ein Kongreß auf 2 Jahre gewählt, mit 2 Häusern. **M.** erkennt keine Religion als Staatsreligion an; herrschende Kirche: röm.-kath.; 3 Erzbischöfe zu **M.**, Morelia u. Guadalajara, 10 Bischöfe. **Einnahme** (1887/88): 37 Mill. Doll. **Ausgaben:** 36,5 Mill. Doll.; Ausgabe-Budget der Einzelstaaten u. Gemeinden 14,3 Mill. Doll.; Staatsschuld 156,1 Mill., davon Äußere Schuld 63,6 Mill. Doll. **Armee:** 18894 Mann u. 1741 Offiziere, davon kommen auf Infanterie (19 Bat.) 10500 Mann u. 722 Off., Kavallerie (9 Reg.) 4176 Mann u. 518 Off., Artillerie (6 Brig. zu je 5 Batt.) 1017 Mann u. 180 Off. **Kriegsflotte:** 4 Schiffe mit 35 Kanonen. **Wappen** Fig. 948. **Flagge** Fig. 949. **E.** (1885): 6095 km. **T.** (1884): 31088 km. Vgl. A. v. Humboldt 1809/13 V, Richthofen 1854, Ratzel 1878, Kählig 1880 u. Oswald 2. A. 1883. ② Staat in ①, 21460 qkm, 710579 Ew. Haupt⊙ Toluca. ③ Haupt⊙ v. ①, 2285 m ü. M., auf dem Plateau v. Anahuac, unweit des Tezcuco-Sees, 300000 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Universität, Bergschule, Theater, Akademie der schönen Künste, Gold- u. Silberwaren, Leder, Tabak, Textilindustrie. Gesandte v. Amerika, Belgien, Costarica, Deutsch. Reich, Frankreich, Großbritannien, Guatemala, Honduras, Italien, Schweden, Spanien. K. — **M.** das Tenochtitlan der Azteken. — ♔ v. ①: um 650 v. den Tolteken besetzt, denen um 1200 die Azteken folgten, deren Reich, mit der Haupt⊙ Tenochtitlan, zu hoher Kulturentwickelung gelangte, 1519/21 durch Ferd. Cortez (s. d.) erobert u. bis 1540 verwaltet wurde; seitdem span. Vizekönigr. Neuspanien, 1810 Aufstand des Pfarrers Hidalgo, 1821 Guerreros u. Iturbides, letzterer 1822/23 Kaiser, worauf **M.** eine Föderativrepublik wurde, die Santa Aña in eine zentralisierte verwandelte. 28/12 1836 Anerkennung der Unabhängigkeit durch Spanien, 1846/48 Krieg mit den Ver. Staaten um Texas, das, nebst Neu-Californien im Frieden v. Guadalupe-Hidalgo (2/2 1848) verloren ging. Die europ. Exekution wegen nicht bezahlter Schulden 1861 führte zur Eroberung durch die Franzosen, die nach der Eroberung von Puebla (27/5 1863) in Mexiko einzogen, u. zur Errichtg des Kaiserreichs mit (dem Erzherzog) Maximilian I. an der Spitze (seit 12/6 1864), der nach Abzug der Franzosen (1866) gegen die Republikaner unterlag u. 19/6 1867 kriegsrechtl. erschossen wurde. Wiederherstellg der Republik; jetziger Präsident der 1884 zum 2. mal gewählte Porfirio Diaz. Vgl. Prescott „Eroberung" 1845 II, über die franz. Expedition und das Kaisertum: Labédollière (frz.) 1866, Kendall (engl.) 1872, Niox (frz.) 1874.





Meyenburg, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, a./Stepenitz, 1649 Ew. AG.

Meyer, ① **Joh. Heinr.,** 🖌 u. Kunstkenner, * 16/3 1759 Stäfa am Züricher See, † 14/10 1832 Weimar. Freund u. Mitarbeiter Goethes. / ② **Friedr. Jos. Lor. M.,** /, * 22/1 1760 Hamburg, † 21/10 1844, Freund Klopstocks. ③ **Ernst H. F. M.,** ✿, * 1/1 1791 Hannover, † 7/8 1858 als Prof. Königsberg. ④ **Jos. M.,** Verlagsbuchhändler, * 9/5 1796 Gotha, gründete dort 1826 das Bibliographische Institut, verlegte es 1828 nach Hildburghausen, gab das „Universum", das M'sche Universal-Konv.-Lexikon &c. heraus, erwarb sich durch originelle Auffassung des Buchhandels um diesen, u. durch seine populären auf allg. Bildung abzielenden Werke um Aufklärung die größten Verdienste, † 27/6 1856. ⑤ **Georg Herm. v. M.,** Naturforscher, * 16/8 1815 Frankfurt M, seit 1844 Professor Zürich. Begründer der anatom.-physiolog. Richtg in der ⚕. Hauptwerk: „Lehrbuch der ⚕" 3. A. 1873. ⑥ **Herm. Jul. M.,** Sohn u. Geschäftsnachfolger v. ④, * 4/4 1825 Gotha, verlegte das Geschäft 1874 nach Leipzig, gründete Meyers Konvers.-Lex. (4. A. 1885 ff.) u. machte das Bibliogr. Institut durch Fleiß u. Talent zu einem der ersten buchhändlerischen Welthäuser. ⑦ **Conr. Ferd. M.,** /, * 12/10 1825 Zürich, Meister der histor. Novelle. Vf. „Huttens letzte Tage" (Epos); „Jürg Jenatsch" (Roman); „Der Heilige", Gedichte, Balladen &c. ⑧ **Jürgen Bona M.,** ⁂, * 25/12 1829 Hamburg, 1868 Prof. Bonn. Schr. „Philos. Zeitfragen" u. a. ⑨ **Jul. M.,** Kunst/, * 26/5 1830 Aachen, Direktor der Berl. Gemäldegalerie; neue Ausg. v. Naglers Künstler-Lexikon. (10) **Leo M.,** Sprachforscher, * 3/7 1830 Bledeln (Hannover), seit 1865 Prof. Dorpat. Vgl. „Grammatik der griech. u. lat. Sprache"; „Die got. Sprache" &c. (11) **Jul. Loth. M.,** ⚗, Prof. Göttingen, * 19/8 1830 Varel. Vf. „Moderne Theorie der ⚗" 5. A. 1884. (12) **Alex. M.,** freihändl. ▣ u. Politiker, * 22/2 1832 Berlin, 1871 bis 1876 Generalsekretär des deutschen Handelstags, seit 1876 Mitglied des preuß. Abg.-Hauses, seit 1881 des Reichstags. Vf. „Über die staatsrechtl. Stellung der deutschen Schutzgebiete" 1887. (13) **Heinr. Friedr. Ludw. M.,** Schachspieler u. /, * 6/6 1839 Anderten bei Hannover, seit 1866 Lehrer in Sydenham bei London. Problemfach. „Schachleitfaden" 1882. (14) **Rud. Herm. M.,** ▣/, * 10/12 1839 Prov. Brandenburg. Vf. „Der Emanzipationskampf des vierten Standes" &c. (15) **Eduard M.,** ♔/, * 25/1 1855 Hamburg, Prof. Breslau. „♔ des Altertums". (16) **Klaus M.,** Genre🖌 München, * 20/11 1856 Linden bei

Hannover. Holländ. Szenen aus dem 17. Jahrh. (17) **Hans M.**, Sohn v. ⑥, * 22/3 1858 Leipzig; Reise nach Ostasien (Beschr. 1884), OAfrika (1886/88, Ersteigung des Kilima Ndscharo,(s. d.) u. gerieth 1888 in harte Gefangenschaft, aus der ihn Engländer befreiten; Teilhaber des Bibliogr. Instituts. Vf. „Zum Schneedom des Kilimandscharo" 1888.

Meyerbeer, Giacomo (Jakob Liebmann Beer), ♪, * 5/9 1791 Berlin, † 2/5 1864 Paris, Sohn eines jüdischen Bankiers, Schüler v. Lauska, Clementi, Zelter, A. Weber u. (1810/12) v. Abt Vogler; ging 1814 nach Paris, schr. 1831 „Robert der Teufel" u. 1836 sein Meisterwerk „Die Hugenotten", 1842 Generalmusikdirektor in Berlin, schr. er weiter „Der Nordstern", 1848 „Prophet", 1859 „Dinorah", „Die Afrikanerin" u. v. a. **M.** war ein kluges melodisches Dekorationsgenie, ein virtuoser Berechner des Erfolges; sein Stil entbehrt jeder Individualität, die Harmonik ist den Deutschen, die Melodik den Italienern u. die Rhythmik den Franzosen abgelauscht; bei staunenswerter Beherrschung neuer Mittel doch innerlich hohl. Vgl. Mendel 1868.

Meyerheim, ① **Eduard,** Genre✎, * 7/1 1808 Danzig, † 18/1 1879 Berlin. Deutsches Bauernleben. ② **Wilh. Alex. M.,** Bruder v. ①, ✎, * 1815, † 13/1 1882 Berlin. Pferdestücke, Lagerszenen. ③ **Paul M.,** Sohn v. ①, Tier✎, * 13/7 1842, Mitgl. der Akademie in Berlin.

Meyern, Wilh. Friedr. v., ✍, * 1762 Ansbach, † 13/5 1829 FrankfurtM; Vf. des Romans „Dya-Na-Sore od. die Wanderer" 3. A. 1840.

Meyern-Hohenberg, Gust. Wilh., Freiherr v., ✍, * 10/9 1820 Kalvörde, 1843/68 Kabinettsrat des Herzogs v. Coburg, † 9/3 1878 Konstanz; Ged., Dramen, Roman („Teuerdanks Brautfahrt" 1878).

Mehr, Melchior, ✍ u. ♣✍, * 28/6 1810 Ehringen (Bayern), † 22/4 1871 München. Vf. „Erzählungen aus dem Ries" 3. A. 1875, 4 Bde.; Romane („Vier Deutsche" 1861, „Ewige Liebe" 1864), „Gespräche mit einem Grobian" 2. A. 1867, Dramen, Novellen ꝛc. Biogr. Graf Bothmer 1874.

Mèze (spr. mähs'), ⊙ frz. Dep. Hérault, am Etang de Thau, 5807 Ew. E.

Mezger, Joh., ⚕, Amsterdam, * 22/4 1839 das., Begründer der wissenschaftl. Massage. Siedelte 1888 nach Wiesbaden über. Vgl. Mosengeil 1875.

Mézières (spr. -siähr), ⊙ u. ✪ frz. Dep. Ardennes, a. Maas, 6674 Ew. E. 2/1 1871 v. Deutschen genommen. Vgl. Spohr 1879.

Mezötúr (spr. mäsö-), ⊙ ungar. Komitat Jázygien, 21213 Ew. E. Getreide, Vieh.

Mezzanin, s. v. w. Entresol.

Mezzo (ital., ♪), mittel-, halb- (**M. forte,** halbstark), **M. voce,** mit halber Stimme ꝛc.

Mezzofanti, Gius., Sprachkenner, * 17/9 1774 Bologna, † 14/3 1849 Neapel; kannte 58 Sprachen. Vgl. Bellesheim 1880.

Mezzo-Soprano (ital.), die Frauen- (oder Knaben-) Stimme, welche zw. Alt u. Sopran liegt.

Mg. Abkürzg für Milligramm.

Miako, ⊙, s. Kioto.

Miaotse, s. Miautse.

Miargyrit (Silberantimonglanz), ✧, eisenschwarz; Schwefel $21_{,89}$, Antimon $41_{,16}$, Silber $36_{,95}$. Braunsdorf (Freiberg), Mexiko. Auf Silber verhüttet.

Miaskowski, Aug. v., ⊟, * 26/1 1838 Pernau, Livland, seit 1881 Prof. Breslau, ✍.

Miasma (grch.), in der Luft oder im Boden sich entwickelnder u. durch Einatmung oder mit der Nahrung in den Körper gelangender Ansteckungsstoff, erzeugt die sog. **m'tischen Krankheiten,** wie Wechselfieber ꝛc.

Miaulis, Andreas Vokos, griech. Freiheitskämpfer, * 1768 Negroponte, siegte 1822 bei Patras u. Spezzia, vernichtete 12/5 1825 im Hafen v. Modon einen Teil der türk. Flotte, siegte 1826 am Kap Papas, verbrannte aus Haß gegen die russ. Partei die griech. Flotte in Poros (3/8 1831), † 23/6 1835 Athen.

Miautse (Miaotse), barbarischer Volksstamm im gebirgigen S. Chinas.

Mica, s. v. w. Glimmer.

Micagraphie (grch.), chromolithographischer Druck auf dünne Glimmerblättchen, mit denen durch Befestigen auf Glas Glasmalereien nachgeahmt werden.

Micellen, s. Mizellen.

Mich., Abkürzung für den Staat Michigan.

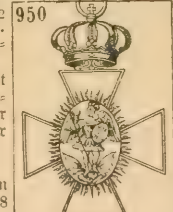
Micha, auch Moreseth, jüd. Prophet, wirkte z. Z. Hiskias c. 700.

Michăel, ein Erzengel (Dan. 10, 13), Patron Israels, als Drachentöter dargestellt.

Michăel. ① **Kaiser v. Nicäa,** dann des byzant. Reiches, * 1224, bemächtigte sich 1260 des Thrones, eroberte mit den Genuesen 25/7 1261 Konstantinopel u. machte dem lat. Kaisertum ein Ende, † 1282. ② **M. Nikolajewitsch, Großfürst v. Rußland,** * 25/10 1832, 1863 Statthalter v. Kaukasien, 1877 Oberbefehlshaber der kaukas. Armee gegen die Türkei, seit 1881 Präsident des Reichsrats, Generalfeldzeugmeister.

Michaēlis, ① **Karoline,** * 2/9 1763, in 2. Ehe 1796/1803 mit A. W. v. Schlegel vermählt, von ihm geschieden, dann Gattin Schellings, † 7/9 1809. ② **Otto M.,** ⊟✍, * 12/9 1826 Lübbecke, 1877 Direktor im Reichskanzleramt, seit 1879 Vorsitzender der Verwaltg des Reichsinvalidenfonds; ⊟ Schriften 1873, 2 Bde. ③ **Adolf M.,** Archäol., * 22/6 1835 Kiel, seit 1872 Prof. Straßburg; schr. über das Parthenon 1871, die antiken Marmorwerke (marbles) in England 1882, vollendete O. Jahns „Griech. Bilderchroniken" 1873.

Michaelsorden, 16/2 1837 v. König Ludwig I. gestifteter bayr. Verdienstorden (Fig. 950).



950

Michailow, Hafenort am Ostufer des Kaspischen Meeres, einer der 3 Ausgangspunkte der Transkasp. Bahn.

Michailowskaja, Staniza im Donischen Kosaken-Gebiet, 17848 Ew. Jahrmärkte.

Michel (spr. mischäll), **Franç. Xav.,** franz. ✍ u. Kultur♛, * 18/2 1809 Lyon, dort Prof. Ausgaben älterer franz. Litteraturdenkmäler.

Michel Angelo Buonarroti (spr. mikel anndschelo), ⌂, ✎ u. △, * 6/3 1475 Caprese bei Florenz, 1505 vom Papst Julius II. nach Rom berufen, † das. 18/2 1564; ausgez. durch die Großartigkeit u. Erhabenheit seines Stils. Unter seinen Meisterwerken: Grabmal des Papstes Julius II. mit der Mosesstatue; Fresken in der Sixtinischen Kapelle; Kuppel der Peterskirche Rom. Auch ✍. Gedichte (deutsch 1875). Biogr. v. Herm. Grimm 5. A. 1879, Springer 2. A. 1883.

Michelet (spr. misch'läh), ① **Jules,** franz. ♛✍, * 21/8 1798 Paris, † 9/2 1874 Hyères. Vf. „Hist. de France" n. A. 1879, 19 Bde.; „Hist. de la révolution française" n. A. 1880, 9 Bde. Vgl. Corréard 1886. ② **Karl Ludw. M.,** ♣, * 4/12 1801 Berlin, 1829 Prof. Berlin. Eifriger Hegelianer. Vf. „Geschichte der Menschheit seit 1775" 1855/60 II; „System der ♣" 1876/81, 4 Bde. Selbstbiographie 1884 ꝛc.

Michēlis, Friedr., altkath. ✝, * 27/7 1815 Münster, 1864/71 Prof. Braunsberg, † 28/5 1886 Freiburg i./Br. ✍. Vf. „Katholische Dogmatik" 1881 u. a.

Michelstadt, hess. ⊙ Prov. Starkenburg, im Odenwald, 3158 Ew. E. AG. Eisenwerk, Kaltwasserheilanstalt.

Michiels (spr. mischiäl), **Jos. Alfr. Xav.,** franz. ✍ in Paris, * 25/12 1813 Rom. Vf. „Histoire de la peinture flamande et hollandaise" 1865/76, 10 Bde.; „Rubens" 4. A. 1877; „Van Dyck" 1880 u. a.

Michigan (spr. mitschigän), ① Staat der nordamerikan. Union, umfaßt 2, vom Oberen, Michigan- u. Huron-See begrenzte Halbinseln, 152584 qkm, 1856100 Ew. ⚒, Landwirtschaft u. Industrie. Einnahme (1885/86): 3046999, Ausg.: 2895253, Schuld (1887): 243150 Doll. Haupt⊙ Lansing. 2 Senatoren u. 11 Repräsentanten nach Washington, **M.** 1805 Territorium, 1837 Staat. ② **MSee,** s. Kanadische Seen.

Michoacán (spr. mitscho-), mexikan. Staat, 60000 qkm, 784108 Ew. Haupt⊙ Morelia.

Micken, die gabelartigen Gewehrstände an Wachtlokalen.

Mickiewicz (spr. mizkjéwitsch), **Adam,** ber. poln. ✍, * 24/12 1798 Nowogrodek, seit 1829 im Ausland, 1840/43 Prof. der slaw. ✍ Paris, † 28/11 1855 Konstantinopel. Poet. Werke, Epen („Konrad Wallenrod", „Grazyna", „Pan Tadeusz" ꝛc.) alle deutsch, „Vorlesungen über die slaw. ✍", deutsch 1849, Werke 1885 ff. Briefe 1870/1876 III ꝛc. Biogr. v. Ladislaus **M.** 1888.

Micklitz, Rob., forstwirtschaftl. ✍, * 24/2 1818 Österr.-Schlesien, seit 1872 Fachdirektor im österr. Ackerbauministerium.

Mickmack, Mischmasch, Spitzbüberei.

Micrococcus *Ky.* (Kugelbakterie), Bakterien; **M. septicus** bei Pyämie u. Septichämie im Eiter und Blut. **M. prodigiosus** erzeugt blutrote Flecke auf Kartoffeln, Reis, Brot (blutendes Brot).

Microgaster, Insektengattg der Hautflügler; **M. nemorum** (Fig. 951, a Insekt, b Cocon auf einer Kiefernspinnerraupe) 313,5 mm lang, schwarz, glänzend. Sehr häufig; durch Vertilgen der Raupen des Kiefernspinners nützlich.

951

Midas, Sohn des Gordius u. der Cybele, König v. Phrygien, v. Apollo mit Eselsohren beschenkt, weil er in dessen Wettstreit mit Pan für diesen entschieden; erhielt v. Dionysos auf seine Bitte die Gabe, alles, was er berührte, in Gold zu verwandeln, flehte ihn aber bald um Befreiung an, was durch ein Bad im Paktolos geschah, der seitdem goldführend ist.

Middelburg, Haupt⊙ holländ. Prov. Zeeland, auf Walcheren, 16455 Ew. E. Rathaus, Museum, Schiffsbau, Handel. K.

Middeldorpff, Alb. Theod., Chirurg, * 3/7 1824 Breslau, das. Prof., † 29/7 1868. Begründete galvanokaustische Operationsmethode. Schr. „Die Galvanokaustik" 1854 u. a.

Middendorf, Alexander Theodor v., russ. Naturforscher u. Reisender, * 18/8 1815 Petersburg, 1840 mit v. Baer im Nördl. Eismeer u.

Lappland, 1843/45 durchforschte er das nördl. Sibirien, 1867 Nowaja Semlja u. Island. 1870 das Meer v. Spitzbergen u. 1878 Ferghana. /.

Middlesborough (spr. middelbröh), Fabrik⊙ (Eisen, Maschinen), engl. Grafschaft York, 55934 Ew. E. K. 1830 gegründet.

Middlesex (spr. middl'ßex), engl. Grafschaft, 734 qkm, 2920485 Ew.

Middleton (spr. middlt'n), ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 18952 Ew. E.

Midgard (nord. Myth.), das bewohnte Land, durch einen Damm gegen die Riesen geschützt u. von der **M**schlange (Meer) umwunden, mit Asgardh durch die Brücke Bifröst verbunden.

Midhat Pascha, liberaler türk. Staatsmann, * 1822 Bulgarien, 1872 u. 1876 Großwesir, wirkte 1876 am Sturze des Sultans Abd ul Asis mit, proklamierte 23/12 1876 eine konstitutionelle Verfassg, 5/2 1877 gestürzt u. verbannt, 1878 durch engl. Einfluß zurück, Gen.-Gouv. v. Syrien, 1880 v. Smyrna, 1881 unter Anklage wegen Beteiligg an der Beseitigg v. Abd ul Asis zum Tode verurteilt, begnadigt u. nach Taif in Südarabien verbannt, † das. 5/5 1884. Vgl. Léouzon le Duc 1877.

Midi (frz.), s. v. w. Süden, Mittag. **Canal du M.**, s. v. w. Languedoc-Kanal. **Dent du M.**, s. Dent. **Pic du M. d'Ossau**, ▲ Pyrenäen, 2885 m h.

Midian (a. T.), Land, NWArabien; Bewohner: Abkommen Midians, Sohnes des Abraham u. der Ketura.

Mid-Lothian (Edinburghshire), schott. Grafschaft, 938 qkm, 389164 Ew. Haupt⊙ Edinburgh.

Midnapoor, Haupt⊙ des vorderind. Distrikts **M.** (13162 qkm, 2540963 Ew.), 31491 Ew.

Midrasch, (hebr.) Auslegg, Erklärung; freie exeget. Auslegg des jüd. Gesetzes; Sammlg davon.

Midshipman (engl., spr. middschipmän), Seekadett.

Mieris, ① **Franz van**, niederländ. Genre-Maler, * 16/4 1635 Delft, † 12/3 1681 Leyden. ② **Jan van M.**, Sohn v. ①, Maler, * 17/6 1660, † 17/3 1690 Florenz. ③ **Willem van M.**, Bruder v. ②, Maler, * 1662 Leyden, † 24/1 1747 das.

Mieroslawski, Ludwig v., poln. Revolutionär u. milit. /, * 1814 Nemours, focht 1846, 1848 u. 1863 in Polen, 1849 in Baden, † 23/11 1878 in Paris. Vf. „Histoire de la révolution de Pologne" 1836/38, 4 Bde.

Mierzwinski, Ladislaus, Heldentenor v. außerordentl. Mitteln, * 21/10 1850 Warschau, Auch Konzertsänger. [⚔ 1427 Sieg der Hussiten.

Mies, böhm. ⊙, am **M.**, 4179 Ew. E. ✕.

Miesmuschel (Mytilus), Muschelgattg; 65 lebende Arten in allen Meeren, nebst 100 fossilen v. der Trias an. **Gem. M.** (M. edúlis), in den europäischen Meeren, eßbar, häufig auch ungesund. Als Dünger, Schalen zu Kalk.

Miete, ① Gemisch v. Futter u. Salz, das man dem Vieh auf den Alpen gegen Seuchen reicht; ② s. v. w. Feimen (s. d.).

Mietsteuer, Steuer nach dem Mietwert der Wohnung bemessen.

Mietvertrag, betrifft entweder Sachen besond. Wohnungen, od. Dienstleistungen (Lohnvertrag). **Mietsachen** gehören zu den sogen. eiligen Sachen u. werden vor den Amtsgerichten entschieden. Vgl. Niendorff „Preuß. Mietrecht" 2. A. 1887. [tast zu Futter.

Miflorence (frz., spr. -ängs), Art Seiden-

Miglio (spr. miljo), ital. Meile 1,5/2,5 km.

Mignard (spr. minjahr), **Pierre**, frz. Porträt- u. Hist.-Maler, * 1610 Troyes, † 13/5 1695; Hof-Maler Ludwigs XIV. Fresken. [Litzen u. Borten.

Mignardise (frz., spr. minjardihs'), feine

Mignet (spr. minjä), **François Auguste Mar.**, frz. Hist./, * 8/5 1796 Aix, † 24/3 1884; 1830/48 Staatsrat, 1836 Mitglied der Akad. Vf. „Histoire de la révolution française", deutsch 1874; „Histoire de Marie Stuart", deutsch 1869; „Charles-Quint", 10. A. 1885, „Nouveaux éloges historiques" 1877 ꝛc. Vgl. Trefort 1885.

Mignon (spr. minjong), **Léon**, belg. Bildh., * 7/4 1847 Lüttich. „Stierkampf", „Stierbändiger", beide preisgekrönt.

Mignon (frz., spr. minjong), Liebling, Günstling; Person in „Wilhelm Meister" v. Goethe. **M'kostüm** (Fig. 952), gleichzeitig mit der durch Goethe ins Leben gerufenen **Werthertracht** (ebenfalls auf Fig. 952) auftretende weibliche Tracht; Ende des 18. Jahrh.

952

Mignonetten (frz., spr. minjo-), kleine Oblaten; auch schmale Leinenspitzen.

Mignonne (frz., spr. minjonn), franz. Bezeichnung für die kleinste Letterngattg.

Migräne (frz. v. hémicrânie), einseitiger Kopfschmerz, anfallsweise auftretend, oft mit Erbrechen. Behandlung: Ruhe, dunkles Zimmer, salicylsaures Natron, Ergotin ꝛc.

Migration (lat.), Wanderung, Zug der Vögel.

Miguel (spr. mighēl), **Dom Maria Evarist**, Usurpator des portugiesischen Thrones, * 26/10 1802 Lissabon, 3. Sohn König Johanns VI., erhielt 1828 die Regentschaft für seine Nichte Maria II. da Gloria, mit der er verlobt war, ließ sich 30/6 1828 zum König proklamieren, 1834 v. seinem Bruder Dom Pedro vertrieben, † 14/11 1866 Schloß Bronnbach in Baden.

Migulinskaja, Staniza im Gebiet der Donischen Kosaken, a. Don, 18689 Ew.

Mihalovich, Edmond v., Komponist neuer Richtg, * 13/9 1842 Fericsaucze. Symphonien, Orchester-Balladen, Opern („Wieland der Schmied" 1882 nach R. Wagners Dichtg).

Mihalowitz, Jos., Erzbischof v. Agram, * 16/1 1814 Torda, 22/6 1877 Kardinal.

Mijako, s. v. w. Kioto, s. d. [Ew. Gold.

Mijask, ⊙ russ. Gouv. Ufa, am Ural, 1287

Mijl (spr. meil), holl. Meile, Kilometer.

Mik, ▲ im südöstl. Ungarn, 1794 m h.; angeblicher Verbannungsort Ovids. [pan.

Mikādo, Gebieter, Titel des Kaisers v. Ja-

Mika-Operation, in Australien übliche Op. Anlegg der Harnröhrenmündg in der Nähe des Hodensacks, so daß bei Beischlaf der Samen dort austritt u. keine Befruchtg erfolgt. [umlauf.

Mikation (lat.), flirrende Bewegung Blut-

Miklosich (spr. -itsch), **Franz v.**, Slawist, * 20/11 1813 Luttenberg, 1849/86 Prof. Wien, 1861 Mitglied des Herrenhauses. Verf. „Grammatik der slaw. Sprachen" 1852/74, 2 Bde.

Miklucho-Maclay, Nikolaus v., russ. Reisender, * 1846, durchforschte 1871/72 u. 1879 bis 1882 Neuguinea.

Mikrakustisch (grch.), schallverstärkend.

Mikro... (grch.), klein.

Mikrobarometer (grch.), Instrument, das Barometerschwankungen vergrößert anzeigt. Auch ein abgekürztes Barometer. [organischen Lebens.

Mikroben (grch.), die niedrigsten Formen des

Mikrochemie (grch.), die chem. Untersuchung nur mikroskopisch wahrnehmbarer Substanzen.

Mikrochyten (grch.), geschrumpfte Blutkörperchen. [skopischer Gegenstände.

Mikrographie (grch.), Beschreibung mikro-

Mikrokardie (grch.), Kleinheit des Herzens, besond. bei angeborener Anlage zu Schwindsucht.

Mikrokephalie (grch.), Kleinköpfigkeit, angeborene Kleinheit des Schädels; die damit Behafteten (**Mikrokephalen**) ermangeln des vollen Besitzes der geistigen Fähigkeiten.

Mikrokósmos (grch.), s. Makrokosmos.

Mikrokrystallinisch, aus mikroskopisch kleinen Krystallen zusammengesetzt.

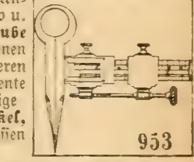
Mikrolithe (grch.) mikroskopisch kleine Ge in scheinbar homogenen Massen.

Mikrolōg (grch.), Kleinigkeitskrämer, Silbenstecher; **M'ie**, diese Eigenschaft.

Mikromĕgas (grch.), Gernegroß.

Mikromēr (grch.), Bezeichnung für ein Gestein, dessen Gemengteile nur mikroskopisch zu unterscheiden sind.

Mikromēter (grch.), Vorrichtg zum Messen sehr kleiner Größen; Anwendg bei Mikroskop u. Fernrohr. **M'schraube** (Fig. 953), zum feinen Einstellen u. Regulieren ⋂ u. ⚒ Instrumente dienende feingängige Schraube. **M'zirkel**, Apparat zum Messen sehr kleiner Längen.


953

Mikromillimēter, 0,001 mm (Mikroskopie). Zeichen dafür: μ.

Mikronesien, Teil der austral. Inselwelt, umfaßt Palau-, Ladronen-, Karolinen-, Marschall- u. Gilbert-Archipel.

Mikrophōn (grch.), v. Hughes erfundener Apparat zur Verstärkg schwacher Geräusche; bei Telephonen zur Verstärkg des Gesprochenen angewendet (**Transmitter, M'sender**). Zwischen 2 feststehenden, mit dem Telephon in den Schließungskreis eingeschalteten Kohlenstücken steht senkrecht ein zugespitztes Stäbchen aus Gaskohle.

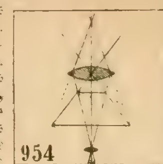
Mikrophotographie (griech.), Photographie v. durch das Mikroskop vergrößerten Gegenständen. **Mikroskopische Photographie**, mikroskopisch kleines Bild eines größeren Gegenstandes. Vgl. Jeserich „Die M." 1888.

Mikrophthalmie (grch.), angeborene od. erworbene Kleinheit eines od. beider Augen.

Mikropȳle (grch.), feine Öffnung des Eies zum Eintritt der Samenfäden.

Mikroskōp (grch.), Vorrichtg zum Vergrößertsehen kleiner Gegenstände durch Linsenwirkung. Jede konvexe Linse v. kurzer Brennweite (Lupe) gibt Vergrößerung v. Gegenständen, die zwischen Brennweite u. Glas liegen. Sie od. eine Verbindung v. 2 od. 3 Konvexlinsen ist das **einfache M.** Beim **zusammengesetzten M.** wird das durch eine konvexe Linse v. kurzer Brennweite (Objektiv) vergrößerte Bild durch das Augenglas (Okular) wie ein wirkliches betrachtet u. dadurch mehrmals vergrößert. Ein kleiner Tisch dient zur Aufnahme des Präparats, ein Hohlspiegel zu

dessen Beleuchtg. Das Bild im **M.** ist verkehrt. Stärkste lineare Vergrößerung 1500fach (Fig. 954 zeigt das Prinzip des **M's**). Beim **Sonnen-, Lupen- u. Hydrooxygengas M.** wird das Bild auf eine weiße Wand geworfen, beim **photographischen M.** auf eine lichtempfindliche Platte. Vgl. Dippel 2. A. 1882, Derselbe „Grundzüge" 1885. [Mikroskops wahrnehmbar.


954

Mikroskōpisch (grch.), nur mit Hilfe des

Mikroskōpische Präparate, kleine durchsichtige Objekte (düñe Schnitte, Schliffe ꝛc.) zur mikroskopischen Untersuchung auf einem Glastäfelchen (Objektträger, entweder in Wasser od. bei Dauerpräparaten in einer Einbettungsflüssigkeit (Glycerin, Kanadabalsam, Gelatine ꝛc.) u. mit düñen, meist $0,_{14}$ mm dicken Gläschen (Deckglas) bedeckt.

Mikrosomīe (grch.), zwerghafte Körperbildg.

Mikrospōren (grch.), bei Gefäßkryptogamen mit zweierlei Sporen die kleineren Sporen, aus denen sich der die mäñlichen Geschlechtsorgane tragende Vorkeim entwickelt.

Mikrotasimēter, s. Tasimeter.

Mikrotōm (grch.), Instrument zur Anfertigung durchsichtiger Schnitte zu mikroskopischen Objekten.

Milan I., König v. Serbien, * 22/8 1854, Neffe des Fürsten Michael Obrenowitsch, nach dessen Ermordung 2/7 1868 zum Fürsten ausgerufen, zuerst unter Regentschaft, 22/8 1872 selbständig, führte einen unglückl. Krieg gegen die Pforte 1876, erlangte aber auf dem Berliner Kongreß volle Unabhängigkeit u. Gebietserweiterungen v. 10000 qkm; 6/3 1882 zum König proklamiert; 1885 erfolgloser Krieg gegen Bulgarien, durch Österreichs Dazwischenkunft vor weiterer Demütigung bewahrt. Vermählt 17/10 1875 mit Natalie (s. d.); Zerwürfnisse des kgl. Ehepaars führten Juli 1888 zum Scheidungsprozeß u. zur Trennung des Kronprinzen Alexander (* 14/8 1876) von seiner Mutter, Okt. 1888 zur Scheidg.

Milan, s. Weihen.

Milāno, ital., für Mailand.

Milazzo, sizilian. Hafen⊙ ital. Prov. Messina, 8554 (Gemeinde 13699) Ew. ⚔ 1860, Neapolitaner v. Garibaldi geschlagen; a. ◉ Milae, See⚔ 260 vC., Sieg der Römer über die Karthager; 36 vC. Seesieg Agrippas über S. Pompejus.

Milben (Acarīna), Ordnung der Spiñentiere. Kleine, oft nur mikroskopisch wahrnehmbare, zum Teil als Schmarotzer u. meist auf dem Lande lebende Arachnoiden, über 900 lebende u. einige fossile Arten, z. B. im Bernstein. Die freilebenden **M.** ernähren sich vorzugsweise vom Raube kleinerer Tiere u. fressen tote tierische u. pflanzliche Stoffe. Von der Gattg Tyroglyphus (Käsemilbe) leben 2 Arten (T. siro u. longior) im Käse. Gamasus (Hühnermilbe) auf Hühnern, Tauben. Demodex folliculorum (Haarbalgmilbe), erzeugt bei Katzen u. Hunden einen schwer heilbaren Ausschlag. Sarcoptes scabiei (Krätze od. Lausmilbe), Krätze des Menschen. Phytoptus piri erzeugt die **M'sucht** (Akariasis) der Birnbäume.

Milch, undurchsichtige, weiße, im wesentl. aus Wasser, Fett, Kasein u. **M**zucker bestehende Flüssigkeit, die bei den Weibchen weibl. Geschlechtes sich nach der Geburt der Jungen in besonderen Drüsen bildet u. zur Ernährung der Jungen dient, mit mildem süßlichem Geschmack. Das Fett ist in der **M.** enthalten als sehr feine Kügelchen, die durch das Buttern zu **Butter** vereinigt werden. Beim Stehen an der Luft in einer Temperatur bis 55° C. gerint die **M.**, eine höhere Temperatur verhindert das Sauerwerden der **M.** Die **M.** wird sehr viel mit Wasser verfälscht; eine sichere Methode der Prüfg gibt es bislang noch nicht, da die Zusamensetzg der **M.** zu verschieden ist. Gewöhnlich prüft man das spez. Gewicht od. mit dem Galaktometer. Eine Kuh gibt durchschnittl. 2350 l pro Jahr, eine Frau 1300 gr pro Tag. Die Kuh gibt 300, die Ziege 125, das Schaf 120 Tage Milch. S. auch Nahrungsmittel. Vgl. Martiny „Die **M.**" 1871/72; ders. „Die **M**Viehzucht" 1877; Kirchner 2. A. 1886; über Methoden der **M**Prüfg: Müller 5. A. 1883; Pfeiffer 1886; Berg „**M.** u. Molken als Nähr- u. Kurmittel" 1870.

Milchbaum, s. Galactodéndron.

Milchborke, s. v. w. Milchschorf, s. Flechtengrind.

Milchbruch, s. Galaktocēle ⓘ.

Milchfieber, s. Kalbefieber.

Milchfleisch, s. Thymusdrüse.

Milchfluß, s. v. w. Galaktorrhöe.

Milchglas, durch Zusatz v. gebrañten Knochen milchweißes Glas.

Milchkraut, s. Glaux maritĭma ꝛc.

Milchlattich, s. Mulgedium.

Milchmesser, s. v. w. Galaktometer.

Milchner, das Mäñchen der Fische.

Milchpumpe, schröpfkopfartiges Gefäß mit Saugvorrichtg z. künstlichen Entfernung der Milch aus den weiblichen Brüsten.

Milchsäure, $C^3H^6O^3$, fertig in tierischer Flüssigkeit, entsteht bei Gärung versch. Zuckerarten. Farblose, dickl. Flüssigkeit v. stark saurem Geschmack. Das Eisensalz der **M.** in der ⚕ angewendet.

Milchsaft, milchartige, versch. gefärbte Flüssigkeit in den Milchsaftgefäßen der Pflanzen; s. auch Chylus.

Milchschorf (Milchborke), s. Flechtengrind.

Milchstraße, nebelartiger breiter Lichtstreif am Himel, der diesen in 2 ungleiche Hälften teilt; löst sich im Fernrohr in zahllose, dicht gedrängte kleine Sternpunkte auf.

Milchwein, Kumys.

Milchweiß, s. v. w. Añalin.

Milchzucker, Bestandteil der Milch aus der v. Fett u. Käsestoff befreiten Kuhmilch (Molke) durch Verdampfen erhalten. Zur Herstellg v. Silberspiegeln; in der ⚕ u. zu sogen. künstl. Molkenpulvern.

Mildenstein, Schloß u. ⚬ bei Leisnig, Königreich Sachsen.

Milder-Hauptmann, Pauline Anna, dramat. Sängerin, * 13/12 1785 Konstantinopel, † 29/5 1838 Berlin; sang dort 1815/29. Beethoven schrieb für sie den „Fidelio".

Mildernde Umstände, Umstände, deren Berücksichtigg ein Herabgehen unter das gewöhnliche Strafmaß rechtfertigt; Sache richterl. Ermessens bezw. der Geschworenen.

Mile (spr. meil), engl. Meile (s. d.); **Mile of land,** 258,6 ha.

Milētos (a. ◉), blühende ionische Handels⊙ in Kleinasien (Karien), besiedelte die Küsten des Schwarzen Meeres mit griech. Kolonien, 494 vC. v. den Persern zerstört.

Milha (spr. milja), portug. Meile, $2,_{065}$ km.

Miliār (lat.), hirsekorngroß.

Miliārĭa, Friesel.

Miliārtuberkulose, Auftreten hirsekorngroßer Tuberkel in großer Zahl.

Milisgras, s. v. w. Milium.

Militär (frz.), Kriegerstand od. ein Mitglied desselben. Auf einzelne Staaten bezogen: das **Heer** derselben. Über die Rechtsverhältnisse vgl. Daude 2. A. 1887.

Militärärzte, gehören zum Soldatenstand, ersetzen sich in Deutschland aus Zöglingen der militärärztl. Bildungsanstalten, Medizinern, die ihrer Dienstpflicht genügen, u. solchen, die nach abgeschlossenem Universitätsstudium zum Dienst auf Beförderung eintreten. Bilden das Sanitätsoffizierkorps. Ihr Rang bis Generalmajor (Generalstabsarzt der Armee).

Militärakademie, 2 Anstalten in Wiener-Neustadt zur Ausbildung v. Offiziers-Ersatz.

Militäranwärter, durch 12jähr. Dienstzeit od. vorherige Invalidität zur Zivilversorgung berechtigte Militärpersonen.

Militär-Beamte, nicht zum Soldatenstand gehörige, aber unter Kriegsminister od. Chef der Admiralität stehende **B.** mit (obere **MB.**) u. ohne Militär-Rang (untere **MB.**).

Militärbevollmächtigter, der einer Gesandtschaft zur Wahrnehmung der militär. Interessen seiner Regierung beigegebene Offizier.

Militärehrenzeichen, preußische Kriegsauszeichnung, 30/9 1806 gestiftet für Unteroffiziere u. Gemeine: goldenes Militärverdienstkreuz, silbernes Kreuz, silberne Medaille.

Militäreisenbahnwesen, s. Eisenbahnregiment u. Eisenbahntruppen.

Militärgeistlichkeit, die Seelsorger im Heere. Im deutschen Heer an der Spitze derselben ein evang. u. (bis 1873) ein kath. Feldpropst. Unter dem evang. Feldpropst Militär-Oberprediger (bei jedem Armeekorps), Divisions- u. Garnisonsprediger. Kath. Divisions- u. Garnisonspfarrer u. Kapläne.

Militärgeogr. Institut, österr., für Landesaufnahme u. Kartographie.

Militär-Gerichtsbarkeit, fast alle Heere haben eigne **G.**, die meist alle militärischen u. bürgerl. Vergehen u. Verbrechen umfaßt (für vermögensrechtl. Entscheidungen: Zivilgericht). Deutsche **MG.** keñt **höhere** (Korps-, Divisions-, Garnisons-**G.** für Straffälle der Offiziere u. der Unteroffiziere, Gemeinen u. anderer Militärbeamten, sobald höhere Strafe als Arrest od. Gefängnis v. 6 Wochen angedroht ist, bei Landgendarmen u. Invaliden, sobald auf Entlassg zu erkeñen) u. **niedere** (Regiments-) **G.**, erstere **Kriegs-**, letztere **Standgerichte** ohne Rechtsmittel. Vgl. Walther 1880.

Militärgewalt, s. Militärhoheit.

Militärgrenze, ehem. Bezeichnung für den Grenzlandstrich im S. v. Österreich-Ungarn, der dieses vom Osmanischen Reich treñte; 19238 qkm, 698084 Ew., wurde 1849 eigenes Kronland unter Militärverwaltung u. zerfiel in **Siebenbürgische** (bis 1851), **Serbisch-Banatische** (bis 1872, seitdem bei Ungarn) u. **Kroatisch-Slawonische** (bis 1881, seitdem bei Kroatien u. Slawonien). Vgl. Schwicker 1883.

Militärhoheit (Militärgewalt), in Monarchien Recht der Fürsten; im Deutschen Reich der Kaiser oberster Kriegsherr, doch steht das bayr. Heer nur im Kriege unter kaiserl. Oberbefehl.

Militärkabinett, in Preußen zur Abteilung der persönl. Angelegenheiten des Kriegsministeriums gehörig u. zum Vortrag beim Kaiser.

Militärkonventionen, nach 1866 geschlossene Verträge zw. Preußen u. den deut. Staaten außer Bayern behufs einheitl. Regelg des Heeres. Erweiterung od. Beschränkg des Art. 57/68 der Verfassg für das Deutsche Reich.

Militärmedizinalwesen, Kriegssanitätswesen.

Militärmusik, Musikchor der einzelnen Regimenter, zerfällt in Janitscharen- (Infanterie) u. Blechmusik.

Militärpaß, weist den Besitzer über sein Wehrpflichtverhältnis aus.

Militärpersonen, alle zur Armee u. Marine gehörenden Personen, auch des Beurlaubtenstandes.

Militärpflicht, Pflicht zur Ableistg des Militärdienstes nach vorgeschriebenem Umfang.

Militärreitinstitut, für Offiziere u. Unteroffiziere, in Hannover, Dresden u. München.

Militärroßarztschule, bildet Roßärzte für die Armee aus, ist in Berlin.

Militärschießschule, 1861 begründet, bildet Schießlehrer für die Armee aus, prüft neuere Konstruktion v. Handfeuerfernwaffen. Spandau u. Augsburg, für Artillerie in Berlin.

Militärschulen sind 1) Unteroffiziers-Vorschulen u. Unteroffiziersschulen, die der Armee brauchbaren Unteroffiziers-Ersatz liefern sollen. 2) Kadettenanstalten u. Kriegssch. zur Heranbildg des Offiziers-Ersatzes. 3) Artillerie-Ingenieur-Schulen für Spezialwaffen. 4) Kriegs-Akademien für ältere, besond. begabte Offiziere. 5) Militärärztl. Bildungsanstalten. 6) Oberfeuerwerkerschulen. [dete Soldaten, sind im Kriege neutral.

Militärspitäler, Krankenhäuser für verwun-

Militärsteuer, wird den von Ableistung der Dienstpflicht dispensierten Personen auferlegt, z. B. in der Schweiz.

Militärstrafrecht, besonderes Strafrecht, dem Militärs als solche unterworfen sind; im Deutschen Reiche MilitärSt.G.B. v. 20/6 1872; bezieht sich auf Militärverbrechen (s. d.) u. -vergehen. Außerdem deutsche Disziplinar-Strafordnung vom 31/10 1872. Siehe auch Arrest.

Militärstraßen, sind vorzugsweise für milit. Zwecke angelegte Straßen.

Militärtarif, im Deutschen Reiche Bekanntmachg des Reichskanzlers vom 26/1 1887, im Kriege u. Frieden den deutschen Eisenbahnverwaltungen gegenüber zur Anwendung kommender Kostentarif bei Beförderung von Truppen und Kriegsmaterial.

Militärtelegraphie, s. Feldtelegraphie.

Militär-(Kriegs-)Transportordnung, kaiserl. Verordnung vom 26/1 1887, enthält die Vorschriften für Benutzung der Eisenbahnen zu Militärtransporten.

Militärverbrechen, Verbrechen, v. Militärs begangen und v. Militärgerichten abgeurteilt; Militärvergehen, Vergehen, die im Deutschen Mil.St.G.B. mit Freiheitsstrafen bis zu 5 Jahren bedroht sind. M. im engern Sinne: Kriegsverrat, Desertion, Selbstverstümmelung, Simulation, Feigheit, Insubordination ꝛc.

Militärvereine, s. Kriegerverein.

Militärverwaltung, alle Behörden u. Einrichtungen des Staates zur Herstellg u. Erhaltg der Kriegsmacht; stehen unter dem Kriegsministerium.

Militärveterinärwesen, Organisation des roßärztl. Dienstes im Heer u. die Anstalten zur Ausbildg des betr. Personals. In Preußen: 1. Inspekteur des M. unter dem Kriegsminister, Korpsroßärzte, Oberroß-, Roß- u. Unterroßärzte; Militärroßarztschule in Berlin, Lehrschmieden.

Militärwaisenhäuser, deutsche, finden sich in Potsdam (für Knaben) u. Schloß Pretzsch (für Mädchen). Über die Aufnahme entscheidet das „Direktorium des Potsdamer Militärwaisenhauses zu Berlin". [litärstandes.

Militarismus (neulat.), Vorwiegen des Mi-

Militello (M. in Val di Catania), sizil. ⊙ ital. Prov. Catania, 10699 Ew. Wein. Handel.

Militsch, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 932 qkm, 53995 Ew. Haupt⊙ M., a. Bartsch, 3802 Ew. E. AG. Bei M. Schloß in der gleichnamigen Standesherrschaft des Grafen Maltzan.

Milium L. (Hirse-, Flatter- u. Milisgras), Gramineen; M. effusum L. (Waldhirse), durch ganz Europa häufiges Futtergras.

Milium (lat., Hautgries), mitesserähnliche, hellgelbliche Knötchen unter der Epidermis.

Miliz (lat.), Landesbewaffnung im Gegensatz zum stehenden Heer. In Italien u. Rumänien s. v. w. Landwehr.

Miljutin, ① **Dimitr. Alexejewitsch Graf**, russ. General, * 10/7 1816 Moskau, 1861/81 Kriegsminister, führte 1871 die allgem. Wehrpflicht ein u. reorganisierte das Heer; 1878 Graf. ② **Nikolai Alexejewitsch M.**, Bruder v. ①, * 1818, † 1873 Moskau, Führer der Nationalpartei unter Alexander II., 1863/66 Chef des Organisationskomitees für Polen. Vgl. Leroy-Beaulieu 1884.

Mill, John Stuart, engl. ⁂, * 20/5 1806 London, Sohn des ♔/ u. Nationalökon. James M. (1773/1836), machte Reisen, wurde Anhänger Benthams, stiftet eine „utilitarische Gesellschaft" Schüler Comtes, † 8/5 1873. Schr. „System der Logik" deutsch 4. A. 1877, „Polit. Ökonomie" 7. A. 1871, 2 Bde. Werke dtsch 1875/80; Selbstbiographie, deutsch 1874. Vgl. Bain 1882.

Milla (span., spr. milja), 1/3 Legua.

Millais (spr. millehs), **John Everett**, engl. Genre- u. Porträt🖌, * 8/6 1829 Southampton. Mitbegründer der präraffaelitischen Schule.

Millau (spr. mijo), ⊙ franz. Dep. Aveyron, a. Tarn, 16139 Ew. E. Tuch, Handschuhe. ⚒.

Mille (lat.), tausend; **pro m.**, für tausend.

Millefiori (ital., d. i. 1000 Blumen), aus bunten Glasstäbchen zusammengeschmolzene Mosaik. Ähnlich das Filigran-, Mosaik-, Faden-, Petinetglas u. die retikulierten Gläser.

Millennium (lat.), das 1000jährige Reich, s. Chiliasmus.

Miller, ① **Mart.**, /, Mitglied des Göttinger Dichterbundes, * 3/12 1750 Ulm, † das. 21/6 1814. Dekan u. geistl. Rat; Vf. des „Siegwart, eine Klostergeschichte" 1776. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 50. ② **Ferdinand v. M.**, Erzgießer, * 18/10 1813, Fürstenfeldbruck, Bayern, Direktor der kgl. Erzgießerei München, 1874/81 Reichstagsmitglied (Zentrum), † 11/1 1887 München. Von ihm Bavaria, Niederwalddenkmal ꝛc. Sein Sohn **Ferdinand v. M.**, bedeut. ⚒ u. Erzgießer, * 8/6 1842. ③ **Joaquin M.** (Cincinnatus Heine M.), nordamerik. Dichter, * 10/11 1841 Indiana. Poet. Werke („Songs of the sierras" ꝛc.) 1882.

Mille-raies (franz., spr. mil'räh), feingestreifter Seiden- oder Baumwollstoff.

Milleschauer, s. v. w. Donnersberg, s. d.

Millesimo, ⊙ ital. Prov. Genua, a. Bormida, 1281 Ew. ⚔ 13/14/4 1796, Bonaparte schlägt die Österreicher.

Millet (spr. milä), ① **Jean François**, franz. Genre🖌, * 4/10 1815 Gréville, † 20/1 1875 Barbizon. Realist mit poetischer Auffassung. ② **Aimé M.**, franz. ⚒, * 1816 Paris, Schüler des David v. Angers; Hauptwerke: „Vercingetorix" (Alise Ste. Reine), „Chateaubriand" (St. Malo).

Milli ..., der 1000. Teil der Einheit.

Milliarde (frz.), tausend Millionen.

Milliarium (lat.), röm. Meilenstein, zeigte Entfernung v. 1000 Schritten (1479 m) an.

Millier métrique (franz., spr. miljeh metrihk), franz. Schiffslast, 1000 kg.

Milligramm, 1/1000 gr.

Millimeter, 1/1000 m.

Million, tausend mal tausend (1000000).

M'är, der Besitzer einer oder mehrerer M'en.

Millöcker, Karl, Operetten-Komponist, * 29/5 1842 Wien. Seit 1869/83 Kapellmeister u. Komponist am Theater an der Wien („Bettelstudent", „Gasparone", „Die sieben Schwaben"); auch alpine gemütliche Volksgesänge.

Milman (spr. milmän), **Henry Hart**, engl. / u. ♔/, * 10/2 1791 London, † das. 24/9 1868. Hauptwerk: „History of christianity" neue A. 1883, 9 Bde.; „Poet. Works" 1839 III.

Milne-Edwards, Henri, ⚘ u. ⚘, * 23/10 1800 Brugge, † 29/7 1885, Vizedirektor des Museums Paris. Schr. über Krustaceen 1834/41 III, Korallen 1858/60 III, Physiologie u. ⚘ bei Menschen u. Tieren 1857/83 XIV u. a.

Milo, Titus Annius, röm. Volkstribun 57 vC., erschlug seinen Collegen Clodius, weshalb er trotz Ciceros Verteidigung („pro Milone") verbannt wurde, † 48 vC.

Milo, griech. Insel, in der Gruppe der Kykladen, 148 qkm, 3534 Ew. Fruchtbar, vulkanisch, heiße Quellen, ungesundes Klima; Ruinen aus dem Altertum. Haupt⊙ Kastro-Plaka. Fundort der Venus v. M.; a. ● Melos.

Milosch, s. Obrénowitsch.

Miloslaw, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Wreschen, 2093 Ew. E. ⚔ 30/4 1848.

Milow, Stephan (Pseudon. für St. v. Millenkovics), / u. Dichter, Görz, * 9/3 1836 Orsova. Gedichte 1882 u. a., Dramen („König Erich" 2. A. 1887 ꝛc.), Novellen.

Milreis, Rechnungsgeld, à 1000 Reis, s. d., Portugal 4,537 ℳ, Brasilien 2,2927 ℳ; brasil. Silbermünze 2,02 ℳ. [fahrtskapelle E. Tunnel.

Milseburg, ▲ der Rhön, 833 m h. Wall-

Miltenberg, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a. Main, 3627 Ew. E. AG. Schloß.

Miltiades, ber. athen. Feldherr, Sohn des Kimon, Sieger v. Marathon 490 vC., † 489 im Kerker, weil er die ihm wegen des gescheiterten Zuges gegen die Inseln (Paros ꝛc.) auferlegte Geldstrafe nicht zu zahlen vermochte.

Milton (spr. milt'n), **John**, engl. / u. Dichter, * 9/12 1608 London, 1648 Geheimschreiber des Staatsrats, 1652 erblindet, † 8/11 1674 Bunhill; besond. ber. durch seine 1655/65 gedichtete Epopöe „Paradise lost" (das verlorene Paradies), deutsch v. Schumann, 2. A. 1877, dem er 1671 „Paradise regained" folgen ließ, das aber dem ersteren wesentl. nachsteht. Ber. auch seine „Defensio pro populo Anglicano" 1651, worin er die Hinrichtung Karls I. verteidigt u. wofür er 1000 Pfd Sterl. Prämie erhielt. Poet. Werke deutsch v. Böttger 5. A. 1878. Polit. Schriften, deutsch 1871/79, 3 Bde. Vgl. Stern 1876.

Milutinovic (spr. -witsch), **Simeon**, serb. /, * 15/10 1791 Serajevo, † 11/1 1848 Belgrad; besang die Befreiungskämpfe Serbiens v. 1804/15. Vf. „♔ Serbiens 1813/15" 1837, „Obilić" u. a.

Milvische Brücke, jetzt Ponte Molle, Brücke über den Tiber in Rom; ⚔ 28/10 312, Konstantin der Gr. schlägt Maxentius.

Milwaukee (spr. -wahki), ⊙ Wisconsin, an der Mündg des ≈es M. in den Michigansee, 158509 Ew. E. Kath. Erzbischof. Hafen, Handel, bes. mit Getreide. Schweinefleisch-Ausfuhr.

Milz (Lien, Splen), wichtiges blutbildendes u. blutfiltrierendes Organ, liegt im linken Teil des Bauchraums, durch die M'bänder am Magen u. Zwerchfell befestigt. 8 cm breit, 3 cm

dick, 250 gr schwer. Vergrößert sich bei fast allen Infektionskrankheiten, daher MSchwellg wichtiges diagnostisches Zeichen. MStechen, Darmschmerz nach schnellem Laufen.

Milzbrand (Blutseuche, Anthrax), durch Einwanderg des Milzbrandbacillus entstehende ansteckende Krankheit der Pferde u. Rinder. Auf die Menschen durch Wunden übertragbar, häufig (in der akutesten Form als MBlutschlag in wenigen Min.) tödlich, erzeugt große MKarbunkel, die weggeätzt werden müssen. Vgl. Hoffa [1886.

Milzkraut, s. Chrysosplenium.

Milzsucht, s. v. w. Hypochondrie.

Mimen (grch.), scherzhafte Schauspiele bei den Alten, auch s. v. w. Schauspieler (auch geringschätzig).

Mimēsis (grch.), Darstellung durch Mimik.

Mimetesit, s. v. w. Grünbleierz (s. d.)

Mimik (grch.), die Kunst der Gebärdensprache, vgl. Piderit 2. A. 1886; auch Schauspielkunst.

Mimikry (engl., Nachäffung), die auf Anpassg zurückzuführende Erscheinung, daß gewisse Tierformen anderen sehr verbreiteten, durch charakteristische Eigenschaften geschützten Arten in Gestalt u. Färbg zum Verwechseln ähnl. sehen.

Mimir (nord. ♄), Gott der Weisheit.

Mimisch (grch.) zur Mimik gehörig, sie betr.

Mimnérmos, griech. Lyriker, c. 630 vC., Schöpfer der erotischen Elegie, dtsch Weber 1826.

Mimosa-Rinden (Wattle), zum Gerben dienende, sehr gerbstoffreiche Rinden v. Acacia-Arten, meist v. Australien: Becherarinde, Gold-Wattle (v. A. penninervis), Silber-Wattle (A. dealbata) ꝛc.

Mimōse (Mimōsa pudīca, schamhafte Sinnpflanze); Mimosaceen; brasilian. Zierpflanze; reizbare Blätter.

Mimŭlus (Gaukler-, Larven-, Affenblume); Skrofulariaceen. **M. lutĕus**, gelbe, u. **M. moschātus** Moschusblume, Zierpflanze.

Mina, räuberisches Volk in Vorderindien.

Mina, ital. Hohlmaß, schwankend v. 10/118 l.

Minahassa, nördlichste Halbinsel v. Celebes.

Minăret (arab.), Turm einer Moschee, meist rund, v. sehr schlanker Bauart.

Minargent (frz., spr. -schāng, Halbsilber), Legierung aus 100 Tlen Kupfer, 70 Tlen Nickel, 5 Tlen Wolfram u. 1 Tl Aluminium.

Minas Geraës (spr. minasch scheräisch), brasil. Provinz, 574855 qkm, 2419010 Ew. Diamanten, Gold. Haupt⊙ Ouro Preto.

Minauderie (frz., spr. minohdrih), Zierereì.

Minchkanal (spr. mintsch-), s. Kaledonisches Meer.

Mincio (spr. mintscho), l. Neben⚔ vom untern Po, 192 km l., ⚔ 25/26/12 1800, Franzosen (Brune) schlagen Österreicher (Bellegarde).

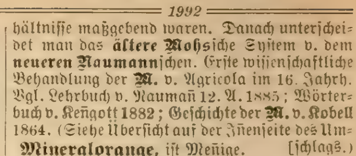
Minckwitz, Johannes, /, * 21/1 1812 Lückersdorf bei Kamenz, † 29/12 1885 Heidelberg, seit 1861 Prof. Leipzig. Schr. über Poetik 6. A. 1878, „Mytholog. Wörterbuch" 6. A. 1883 u. a. Übersetzte griech. Tragiker.

Mindanāo, nächst Luzon, die größte der Philippinen, 96310 qkm, 425000 Ew., der nördl. Teil ist span. **Produkte:** Schwefel, Holz, Gold.

Mindanāofaser, eine v. den Philippinen stamende zu Kleiderstoffen verwendete Faser einer Bromelia-Art. [ben, 3573 Ew. E. AG.

Mindelheim, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Schwa-

Minden, ① Regbez. preuß. Prov. Westfalen, 5256 qkm, 520617 Ew., Darin ② **Kreis M.,** 589 qkm, 80086 Ew. ③ Haupt⊙ v. beiden: **Preuß. M.,** a. Weser, 18592 Ew. E. RBSt. AG. Gymnasium, Dom. ⚔ 1/8 1759, Ferdinand v. Braunschweig schlägt die Franzosen; das **Bistum M.** (803 gegr.) fiel 1648 an Brandenburg. (Wappen Fig. 955.)


955

Minderers Geist (Liquor Mindereri), Lösung von essigsaurem Amoniak; Schwitzmittel.

Minderjährig, s. Minoreñ.

Minderungsklage, Klage auf Herabsetzung der Preise wegen Gewährsmängel.

Mindōro, spanische Philippineninsel, 10192 qkm, 158128 Ew. Hauptort Calapan.

Mine (Mna), altgriech. Gewicht 436,6 gr u. Rechnungsmünze 78,6 ℳ. Jetzt = 1,15 kg.

Minen (frz.), im Festungskrieg Pulverladgen in der Erde, Mauerwerken, unter Wasser ꝛc. zum Sprengen. Verich. nach dem Verhältnis des Radius der ausgeworfenen Höhle zu der kürzesten Widerstandslinie: **gewöhnl.** (gleich), **überladene** (Radius größer), **schwach geladene** (kleiner).

Minēo, sizil. ⊙ ital. Prov. Catania, 9519 Ew.

Mineralalkali, Natron.

Mineralbad, s. v. w. Mineralwasser.

Mineralblau, ist Berliner, Bremer od. Wolfram-Blau.

Mineralbraun, ist Mineralbister.

Mineralfarben, die dem Erdreiche entnomenen Farben, besonders Ocker, Kreide, Umbra, Ziñober, Chromgelb ꝛc.

Mineralfeilen, Feilen aus Schellack und Schmirgel zum Schleifen.

Mineralgelb, ist Kasseler Gelb.

Mineralgrün, ist Schweinfurter Grün.

Minerālien (lat.), homogene (gleichartige), starre oder tropfbar flüssige anorganische Naturkörper, entstanden durch unorganische Prozesse. Herköml. ist aber auch Steinkohle, Braunkohle, Bernstein ꝛc., obwohl Fossilien, zu den **M.** zu zählen. **M.** sind v. Gesteinen zu unterscheiden, die zumeist Gemenge v. **M.** sind, doch neñt man auch größere Massen v. homogenen **M.,** weñ sie gebirgsbildend auftreten, Gesteine, z. B. Kalk. **M.** komen entweder in Krystallen oder in krystallinischen Aggregaten (weñ krystallbildende kleine Mineralkörper zu einem Gemenge werden, so daß die einzelnen Teile nicht mehr zu unterscheiden sind), derb (weñ sie ohne alle bestimte Form sind), oder endlich amorph vor.

Mineralindigo, s. Molybdän.

Minerallack, s. Pinkcolour. [gestellt.

Mineralleder, Leder mit Mineralsalzen her-

Mineralmalerei, Verfahren, Ölgemälde, Fresken ꝛc. durch Präparierung mit Quarzsand u. Verwendung v. Mineralfarben gegen Temperatureinflüsse zu schützen; v. Keim (München) erfunden. Vgl. Keim 1881.

Mineralöle, die dem Erdreich entnomenen, flüchtigen, aus Kohlenwasserstoff bestehenden Öle, wie z. B. Photogen, Petroleum. Vgl. Perutz 1880.

Mineralogie (Oryktognosie), Wissenschaft v. der Entstehung, der Form, den ⋂ u. ⚗ Eigenschaften der Mineralien, sowie deren Verhältnis zum Erdkörper. Wird unterschieden in: **Krystallographie** (s. d.) u. **systemat. Physiographie,** die sich mit den einzelnen Mineralkörpern u. mit Aufstellung eines Mineralsystems nach Ähnlichkeit u. Verschiedenheit der Individuen befaßt. Die Einteilung der Mineralien beruht jetzt ausschließl. auf den ⚗ Eigenschaften, während früher vielfach Struktur u. morpholog. Verhältnisse maßgebend waren. Danach unterscheidet man das **ältere Mohs**sche System v. dem **neueren Naumann**schen. Erste wissenschaftliche Behandlung der **M.** v. Agricola im 16. Jahrh. Vgl. Lehrbuch v. Naumañ 12. A. 1885; Wörterbuch v. Keñgott 1882; Geschichte der **M.** v. Kobell 1864. (Siehe Übersicht auf der Iñenseite des Umschlags.)

Mineralorange, ist Meñige.

Mineralpottasche, aus den Staßfurter Abraumsalzen durch Zersetzung des abgeschiedenen Chlorkaliums dargestelltes kohlensaures Kali.

Mineralquellen, s. Mineralwässer.

Mineralsäuren, Säuren der anorganischen ⚗: Schwefel-, Salz- u. Salpetersäure ꝛc.

Mineralschwarz, s. Schieferschwarz. [Soda.

Mineralsoda, aus Chlornatrium dargestellte

Mineralteer, Asphalt.

Mineralwachs, Ozokerit.

Mineralwässer (Mineral-, Heilquellen, Gesundbruñen), Quellwasser mit verschiedener Temperatur u. aufgelösten Salzen od. anderen mineralischen Stoffen (**natürl. M.**): 1) **Kalkwässer,** reich an Kohlensäure und kohlensaurem Kalk. 2) **Kieselwässer,** neben Kieselsäure noch andere Stoffe; stets heiß. 3) **Säuerlinge** haben Gehalt an Kohlensäure; Eisensäuerlinge (**Stahlwässer**) enthalten freie Kohlensäure u. daneben Eisenoxydul. 4) **Natronwässer** (Teplitz) enthalten kohlensaures Natron. 5) **Glaubersalzwässer** (Karlsbad) enthalten schwefelsaures Natron. 6) **Bittersalzwässer** (Saidschitz, Püllna, Epsom ꝛc.) enthalten schwefelsaure Magnesia u. schwefelsaures Natron. 7) **Schwefelwässer** enthalten freien Schwefelwasserstoff (Baden bei Wien). 8) **Jod- u. Bromwässer** enthalten Jod u. Brom u. zugleich Kochsalz. 9) **Indifferente Thermen,** an mineral. Bestandteilen arme **M.,** nur durch ihre Temperatur wirksam. Alle Mineralquellen **F. M.** auch künstl. durch Beimengung der betr. Stoffe hergestellt (**künstliche M.**) dahin auch kohlensaures (mit Kohlensäure unter hohem Druck gesättigtes) Wasser. Vgl. Hirschfeld u. Pichler 1876; Helfft 1882.

Mineralweiß, pulverisierter Schwerspat.

Minerva (griech. Athene, Pallas Athene, s. d.), Göttin der Weisheit, Tochter des Zeus, Erfinderin der Flöte, des Spiñens u. der Weberei, auch Göttin der höheren Kriegskunst (Gegensatz v. Ares) u. aller Künste u. Wissenschaften. Der ihr geheiligte Vogel: die Eule. [15165 E. Bischof.

Minervino Murge, ⊙ ital. Prov. Bari,

Minette, ① Gestein aus einer Grundmasse v. Quarz u. Feldspat mit eingesprengtem Glimmer. ② Art Eisenerz, besond. im Luxemburgischen, steinbruchartig (Tagebaue) gewoñen.

Mineur (frz., spr. -nör), zur Herstellung v. Minen ausgebildeter Soldat.

Ming, chinesische Dynastie 1368-1644.

Minge (spr. miñje), ostpreuß. Küsten⚔, komt aus Rußland, geht ins Kurische Haff, 192 km l.

Minghetti, Marco, ital. Staatsmañ, * 8/9 1818 Bologna, 1848 römischer Minister, 1860 Minister des Iñern, 1862 Finanzminister, 1863 bis 1864 Ministerpräsident, 1869 Ackerbauminist., 1873-76 Finanzminister u. Präsident, † 10/12 1886 Rom. Bf. „Stato e chiesa", deutsch 1880, eine Biogr. Raffaels, deutsch 1887.

Mingolsheim, bad. Dorf, 2067 Ew. E. ♨.

Mingrelien, Landschaft Russ.-Transkaukasien ehem. eignes Fürstentum, 9137 qkm, 211215 E.

Minho (spr. minjo), ① ⚔ auf der Iberischen Halbinsel, scheidet Portugal v. Galizien, geht in den Atlant. Ozean, 253 km l. (40 km schiffbar). ② Portug. Prov. **M.** (Entre Douro e **M.**), 7273 qkm, 1014768 Ew.; Haupt⊙ Porto.

Miniatūren, im Mittelalter Ausschmückung v. Handschriften (Initialen, Einfassung, Zeichnungen), meist mit Mennige (Minium); später Malereien in kleinem Maßstab, jetzt bes. zu Porträts. Die Maler solcher: **Miniatoren.**

Minié, Claude Etienne, franz. Kapitän, * 1805 Paris, † 15/12 1879, Erfinder des **M.**Gewehrs (1849): gezogener Vorderlader mit Geschoßexpansion. [Ew. E.

Minich (Minia), ägypt. ⊙, l. a. Nil, 17145

Minīmen, Orden von Franz v. Paula 1436 gestiftet, in Frankreich les bons hommes, in Deutschland Pauliner; Verbot des Fleisches u. stetes Stillschweigen.

Minimum (lat.), das Kleinste, Geringste.

Minister (lat.), Diener; die höchsten Staatsbeamten, Leiter der einzelnen Zweige der Staatsverwaltung, bilden ein Kollegium (Konseil, **M'ium**), mit dem **M**Präsidenten an der Spitze. Neben den Verwaltungs-**M'ien** besteht in großen Monarchien noch ein Haus-**M'ium.** In Deutschland werden die **M.** vom Monarchen ernannt, in anderen Staaten ist das **M'ium** durch eine parlamentarische Majorität bedingt. **M. ohne Portefeuille**, der an der Verwaltg keinen Anteil hat, wohl aber an der Beratung des Gesamtministeriums. **M'iell**, das **M'ium** betr., v. ihm veranlaßt. **M'ialrat**, vortragender Rat im **M'ium.** **Bevollmächtigter M.**, Gesandter 2. Kl.

Ministeriālen (lat.), im Mittelalter die unfreien Dienstleute der Fürsten u. hohen Adligen, aus denen der niedere Adel hervorging. Vgl. v. Schele 1868.

Ministerresidenten, diplomatische Vertreter 3. Ranges, bei Staaten unteren Ranges beglaubigt. [Hand gehen; **M'ant**, Meßdiener.

Ministr|ieren (lat.), dem Meßpriester zur

Minium, Zinnober, Mennige.

Mink, s. Nörz.

Minn., Abkürzg für Minnesota.

Minne, ursprüngl. s. v. w. Erinnerung, Andenken, daher **M.** trinken; später s. v. w. Liebe.

Minneapolis (spr. minniä-), ⊙ Minnesota, a. Mississippi, 129200 Ew. E. Universität; größte Mühlenindustrie der Welt; Spinnereien.

Minnehöfe, s. Liebeshöfe.

Minnesänger, die deutschen lyr. / des 12. u. 13. Jahrh., gesammelt durch v. d. Hagen 1838, Simrock, neuhochdeutsch 1857; vgl. Schultz „Höfisches Leben ꝛc." 1879 f. II, Kürschners Deut. National-Litt. Bd. 8.

Minnesota (spr. -ssohta), ① r. Nebenfl. des Mississippi, 483 km schiffbar; ② einer der Vereinigten Staaten v. Amerika, am oberen Mississippi, 215907 qkm, 1117798 Ew. Meist flach, fruchtbar, zahlreiche Seen, Klima gesund. Industrie. Haupt⊙ St. Paul. 2 Senatoren u. 5 Repräsentanten nach Washington. Einnahme (1885/86) 1134719 Doll., Ausg. 2816719 Doll. Schuld (1887): 3965000 Dollar. **M.** 1849 Territorium, 1858 Staat. Vgl. Wheeler 1876.

Minnigerode, Wilh., Frhr. v., konservat. Politiker, * 28/11 1840 Braunschweig, 1871/83 Mitglied des Reichstags, seit 1878 des preuß. Abg.-Hauses, seit 1884 des preuß. Staatsrats.

Mino (Predigerkrähe, Meinate, Gracŭla religiōsa), Staare; Wälder Indiens, lebt von Früchten, lernt sprechen u. singen; in Ostindien [Stubenvogel.

Minofōr, Britanniametall.

Minor (lat.), kleiner, jünger; **M'āt**, Erbeinrichtg, wonach der Jüngste in der Linie oder Familie erbt; Gegensatz: Majorat.

Minorca, s. v. w. Menorca, s. d.

Minōre (ital., kleiner), Bezeichnung des Moll-Akkords od. der Moll-Tonart.

Minorenn (lat.), minderjährig, in Deutschland, England u. Frankreich Personen unter 21 Jahren, Österreich unter 24, bei fürstl. Personen unter 18.

Minorität, Minderzahl, s. auch Majorität.

Minoriten, s. v. w. Franziskaner.

Minos, myth. Könige v. Kreta. ① **M. I.**, Sohn des Zeus u. der Europa, einer der Totenrichter in der Unterwelt. ② **M. II.**, Gemahl der Pasiphaë, Vater der Ariadne, verlor bei der Verfolgung des Dädalos das Leben.

Minōtauros, Sohn der Pasiphaë (Gemahlin des Minos) u. eines Stiers, hauste im knossischen Labyrinth, wurde mit Menschenfleisch gefüttert (jährl. Tribut v. Athen), v. Theseus erlegt.

Minsk, russ. Gouv., 91215 qkm, 1646579 Ew. Haupt⊙ **M.**, 58399 Ew. E. Handel, Bi- [schof.

Minstrels, s. Menestrels.

Mintrop, Theodor, * 4/4 1814 Werden a. Ruhr, † 30/6 1870 Düsseldorf; am besten in allegorischen Darstellungen aus der Kinderwelt.

Minturnä (a.), Hafen⊙ in Latium.

Minuendus (lat.), die Zahl, von der abgezählt wird.

Minus (lat., weniger), Subtraktionszeichen od. Zeichen für negative Größen, nämlich —.

Minuskeln (lat.), kleine Buchstaben.

Minute (lat.), der 60. Teil einer Stunde, eines Grades ('); in der der 48. Teil der Kopflänge, in der △ der 30. Teil des Maßstabes.

Minutenglas (⚓), Sanduhr, dient beim Loggen. [kleinlich, pedantisch.

Minut|ien (lat.), geringfügige Dinge; **m'iös**,

Minutōli, Jul. Frhr. v. M., preuß. Diplomat, vielseitiger /, * 30/8 1804 Berlin, 1839 Polizeipräsident Posen, entdeckte 1846 die Polenverschwörung, dann bis 1848 Polizeidirektor Berlin, 1851 Generalkonsul in Spanien u. Portugal, 1860 Gesandter Persien, † 5/11 1860.

Minyer, altgriech. Volksstamm in Böotien mit der Haupt⊙ Orchomenos. Vgl. O. Müller [2. A. 1844.

Minze, s. Mentha.

Miocän, s. v. w. mitteltertiär, s. Tertiärformation.

Mioko, wichtigste Niederlassg der „Deutschen Handels- u. Plantagengesellschaft der Südseeinseln" auf der Duke of York-Insel.

Miquel (spr. mikel), **Johannes**, Politiker, seit 1880 Oberbürgermeister FrankfurtM, * 21/2 1828 Neuenhaus, Bürgermeister v. Osnabrück, 1870/73 Mitdirekt. der Berliner Diskontobank, 1867/82 Mitglied des preuß. Abg.-Hauses, seit dem des Herrenhauses, 1867/76 u. seit 1887 des Reichstags, seit 1884 des preuß. Staatsrats; einer der Führer der nat.-liberalen Partei, Mitbegründer des Nationalvereins 1859, verdient um die Reichsjustizgesetzgebung.

Miqueletes (span., spr. mike-), kriegerisches Bergvolk in den südl. Pyrenäen.

Miquelon (spr. miklóng), franz. Insel bei Neufundland, 184 qkm, 800 Ew.

Mir, russ. Dorfgemeinschaft mit gemeinsamem Eigentum an der Feldmark.

Mirabeau, Honoré Gabriel Victor Riquetti, Graf v., ber. franz. Revolutionsmann u. Redner, * 9/3 1749 Bignon, † 2/4 1791 Paris; 1777/80 wegen Entführung einer jungen Frau zu Vincennes in Haft, ging 1784 nach England, 1785 nach Preußen, kehrte 1787 nach Paris zurück, ging offen zum 3. Stand (tiers état) über, ward 1789 dessen Vertreter für Marseille in den Generalstaaten u. verschaffte ihm durch seine alles hinreißende Beredsamkeit den Sieg, verlor aber durch seine Hinneigg zum Hof viel v. seiner Popularität. Vf. „De la monarchie prussienne sous Frédéric-le-Grand" deutsch 1794/96 IV; „Oeuvres oratoires", mit Lebensabriß v. Barthe; „Mémoires" v. seinem Adoptivsohn Luc. de Montigny herausg.; Briefwechsel mit dem Grafen v. La Marck 1851 III ꝛc. Vgl. Loménie „Les M." 1878 II.

Mirabelle, gelbe kleine Pflaume.

Mirabĭle dictu (lat.), wunderbar (zu sagen).

Mirabilien (lat.), Wunderdinge.

Mirabĭlis Jalapa (gemeine Wunderblume), Nyctaginaceen; Zierstrauch aus SAmerika, Wur- [zel.

Mirage (frz., spr. -ahsch), Luftspiegelg.

Mirākel (lat.), Wunder; in der mittelalterl. Litteratur die dramatisierten Heiligenlegenden; **m'ulōs**, wunderbar.

Miramār, Schloß bei Triest, wo Erzherzog Ferd. Max die mexikan. Kaiserkrone annahm.

Miramon, Miguel, mexikan. General, * 29/9 1832 Mexiko, 1859 interimistischer Präsident (klerikal), flüchtete Ende 1860 nach dem Sieg der Liberalen, 19/6 1867 mit dem Kaiser Maximilian, dem er sich kurz vorher zur Disposition gestellt, erschossen.

Mirandōla, ⊙ ital. Prov. Modena, a. Burana, 12713 Ew. E. 1619 Herzogtum, 1710 an Modena.

Mirat (Meerut), indobrit. Prov. zw. Ganges u. Dschamna. 29315 qkm, 5141204 Ew. Haupt⊙ **M.**, 100000 Ew.

Mirb., naturwissenschaftl. Abkürzg für **Mirbel, Charl. Franç.**, * 27/3 1776 Paris, † 12/9 1854 [Champeret.

Mirbanessenz, s. Nitrobenzol.

Mirecourt (spr. mihrkuhr), ⊙ franz. Dep. Vogesen, 5455 Ew. E. Spitzen.

Mir(e)diten, christl. Stamm der Albanesen im türk. Wilajet Skutari.

Miris (Borstenwanze), Insektengattg der Halbflügler; **M. erraticus** (Fig. 956), grünlich bis rötl.-weißgelb, 7/8 mm l., häufig auf Wiesen u. Waldwegen. [ria.

Mirjam (hebr.), Ma-

Miropolje, ⊙ russ. Gouv. Kursk, a. Pßiol, 3289 Ew.

956

Mirza (pers., spr. -sa), Titel der Prinzen v. Geblüt u. Schriftgelehrten.

Mirzapur, vorderind. Distrikt, 13530 qkm. 1136796 Ew. Haupt⊙ **M.**, 56378 Ew. E.

Mirza-Schaffy, Georgier, Lehrer Bodenstedts in der arab. Sprache; v. ihm entlehnte Bodenstedt den Namen für seine „Lieder des M."

Misandrie (grch.), Männerscheu, -haß.

Misanthrōp (grch.), Menschenfeind; **M'ie**, diese Eigenschaft; **m'isch**, so gesinnt.

Misce (lat.), abgekürzt **m.**, auf Rezepten s. v. w. mische! **M. d. s. (misce, da, signa)**, mische, gib, bezeichne!

Mischlinge (Halfbreeds), durch Vermischung verschied. Rassen erzeugte Menschen. [Aprikosen.

Mischmisch (arab.), eingemachte Damascener

Mischna, der 1. Teil des Talmuds.

Mischungsrechnung, s. Alligationsrechnung.

Misdroy, Dorf, Insel Wollin, 1356 Ew. See-.

Mise (frz., spr. mihs'), Einlage, Einsatz; **M. en pages** (spr. pahsch), s. v. w. umbrechen (Buchdruck); **M. en scène** (spr. ssähn), Einrichtg zur [Bühnendarstellg.

Miselsucht, s. Aussatz.

Misēno, Kap westl. v. Neapel; a. ⊜, Misē-num.

Miserābel (lat.), elend, jämerlich.

Misère (frz., spr. -sähr), Elend, Not.

Miserēre (lat., „Erbarme dich"), kath. Kirchengesang, Ps. 57, 2, kompon. durch Allegri.

Miserēre (lat.), s. v. w. Kotbrechen.

Misericordĭa (lat.), Mitleid, Erbarmen.

Misericordĭas Domĭni (lat. „die Barmherzigkeit des Herrn"), Name des 2. Soñtags nach Ostern, Ps. 89, 1.

Mises, Pseudonym v. G. Th. Fechner.

Miskolcz (spr. mischkolz), Haupt⊙ des ungar. Komitats Borsod, 24319 Ew. E. Handel.

Misnĭa (neulat.), Meißen.

Misogām (grch.), Ehehasser, Hagestolz; **M'ie**, Ehescheu.

Misogyn (grch.), Weiberfeind; **M'ie**, Weiberscheu.

Misolōg (lat.), Feind der Vernunft u. Wissenschaft.

Mispel, s. Mespilus.

Miss (engl.), unverheiratete Dame.

Miss., Abkürzg für den Staat Mississippi.

Missa, ① Gottesdienst; ② Messe, von dem Schlußwort: Ite, missa est, sc. concio.

Missāl'e (lat., Meßbuch), enthält die Liturgie für alle Arten kath. Gottesdienste. **M'buchstaben**, besond. schöne größere Typen, weil die **M'en** ehemals oft bes. schön geschrieben waren.

Mißbildungen (Monstra), Fehlen od. abnorme Bildg einzelner Teile einer Leibesfrucht auch Doppelbildungen mit Verwachsg meist ohne bekañte Ursache. Vgl. Ahlfeldt „Atlas" 1880 ff., Gurlt „Tierische **M.**" 1876.

Mißgeburten, s. v. w. Mißbildungen.

Mißheirat, Heirat zwischen nicht ebenbürtigen Personen.

Missinippi, indian. Name v. ≈ Churchill (s. d.).

Mission (lat.), Sendung; alle zur Ausbreitg des Christentums getroffenen Unternehmungen. Das größte **M's** Institut die v. Gregor XV. 1622 gestiftete Propaganda; auch viele Orden, besond. die Jesuiten, missionieren; auch Laienvereine. In der evang. Kirche regten sich zuerst die Dissenters, Herrnhuter, Pietisten, Methodisten u. a. Im Gegensatz dazu entstand 1800 die kirchliche **M's** Gesellschaft zu London, 1816 die Baseler, 1823 die Berliner. Im ganzen existieren c. 70 Gesellschaften, die jährl. c. 30 Mill. ℳ aufbringen, auf 2147 Stationen sind 2690 Missionare thätig. Buß „Christl. **M.**" 1876, Gundert „Die evangel. **M.**" 2. A. 1886, Warneck „Protestant. **M'en** 1883, Grundmañ „**M's** statistik" 1885.

Missionspriester, sind kath. Priester, die in besonderen Anstalten zu Missionaren, auch unter den Protestanten, ausgebildet werden.

Mississippi, ① ≈, „Vater der Gewässer", entspringt in Miñesota 512 m ü. M., im Glazier See, wird v. 1000 Dampfern befahren, bildet vor seiner Mündg zahlreiche Arme (Bayrus), v. denen aber nur 5 den merikan. Golf erreichen (davon der Südpaß 1875/79 durch Eads bis 10 m vertieft); Länge: 4943 km (schiffbar 4500, einschließlich der Neben≈e 37000 km); Gebiet: 3212000 qkm. Wichtigste Neben≈e r.: Missouri, Arkansas u. Red River; l.: Illinois u. Ohio. ② **M.** einer der Ver. Staaten v. NAmerika, l. vom untern Mississippi, 121232 qkm, 1131597 Ew. (652199 Farbige), hügelig, teils fruchtbares Ackerland, teils Prärie, teils sumpfig. Haupt⊙ Jackson. 2 Senatoren u. (6) Repräsentanten nach Washington. **Einn.** (1886): 821442 Doll., **Ausg.**: 904378 Doll. **Schuld** (1887): 3178694 Doll. 1798 Territorium, 1817 Staat.

Missive (lat.), (Send)schreiben.

Missolunghi (Mesolongion), befestigte Haupt- u. Hafen⊙ der griech. Nomarchie Akarnanien u. Ätolien, 6324 Ew. Griech. Erzbischof; im Befreiungskriege 1825/26 Stützpunkt der Griechen.

Missouri (spr. -ssuhri), ① bedeutendster Neben≈ vom Mississippi, mündet v. l. her oberhalb St. Louis; 4652 km l. (4200 schiffbar); Gebiet: 1344200 qkm. Neben≈e: Platte, Kansas, Osage. ② **M.** einer der Ver. Staaten v. NAmerika, r. vom Mississippi u. an beiden Ufern des **M.**, 179778 qkm, 2168380 Ew. (145554 Farbige). Im N. fruchtbare Ebene, im S. hügelig. ✓. Haupt⊙ Jefferson City. 2 Senatoren u. 13 Repräsentanten nach Washington. **Einnahme** (1884): 2928356 Doll., **Ausg.**: 2730988 Doll., **Schuld** (1887): 14175000 Doll. 1805 Distrikt Louisianas, 1812 Territorium, 1821 Staat.

Mißpickel (⚒), Arsenkies.

Mißtrauensvotum, s. Votum.

Missunde, Dorf Schleswig-Holstein, a. Schlei, 149 Ew. ⚔ 12/9 1850 u. 2/2 1864.

Mist (Stallmist), wichtigstes Düngemittel in der ✓; Trockengewicht der verwendeten Fütterung u. Streu × 2,3 = **M'** quantum. 1 Rind liefert im Durchschnitt pro Jahr 240 Ztr, 1 Pferd 160/180 Ztr **M.**

Mistbeet (Früh-, Treibbeete), mit einem hölzernen Kasten eingefaßtes, mit Pferdemist ꝛc. umgebenes u. mit Glasfenstern bedecktes Beet in soñiger Lage zur beschleunigten Pflanzenkultur.

Mistblätterpilz, s. Coprinus.

Mistek, mähr. Bezirks⊙ (Gem.), 4323 Ew. E.

Mistel (Kreuzholz, Viscum album), Loranthaceen, iṁergrüne Schmarotzerpflanze auf den Ästen v. c. 50 deutschen Laub- u. Nadelholzbäumen; besond. durch Drosseln u. Kernbeißer verbreitet, schadet den Apfel- u. Birnbäumen; aus Stengeln u. Beeren: Vogelleim.

Mister (engl. Mr.), Herr (bei titellosen Mänern).

Misteriōso (ital.), geheimnisvoll.

Mistkäfer (Coprophăga), Blatthornkäfer; leben im Dünger u. an faulenden Pflanzenstoffen, 8 deutsche Arten, darunter: **Frühlingskäfer** (Geotrupos vernālis); **Roßkäfer** (G. stercorarĭus).

Mistral, **Frederi**, neuprovençal. ✍, * 8/9 1830 Maillañe, Haupt des Vereins der Felibre (s. d.); sein Epos „Mirèio", deutsch 1880, „Lou trésor dou Felibrige", Wörterbuch der neuprovençal. Sprache, 1878/86, 2 Bde. u. a.

Mistrāl, NWWind in der Provence.

Mistress (engl. Mrs.), Herrin, bürgerl. Hausfrau.

Mistretta, sizil. ⊙, Prov. Messina, 13132 Ew.

Miszellāneen (Miszellen, lat.), Vermischtes.

Misz ibel (lat.), mischbar; **m'ieren**, mischen.

Mitau, russ. **Mitawa**, Haupt⊙ v. Kurland, 30039 Ew. E., ehemal. Residenzschloß der Herzöge v. Kurland.

Mitesser (Comedōnes), Ansaṁlg v. Hauttalg in den Talgdrüsen der Haut mit Ansetzen v. Staub in Form schwarzer Pünktchen. Ausdrücken, Waschen.

Mitford (spr. mittförd), **Mary Russel**, engl. ✍in, * 26/12 1786 Arlesford, † 10/1 1855 Smallowfield. Bf. „Our village" n. A. 1863 II ꝛc., „Dramatic works" 1854 II, „Tales and stories" 1865. Biogr. u. Briefe 1869/72 V.

Mitgift, s. v. w. Aussteuer.

Mithra, der pers. Soñengott, dessen Kultus dem Christentum Bahn brach. Vgl. Windischmañ 1857.

Mithridāt, altes opiumhaltiges Universalmittel v. verwickelter Zusaṁensetzung.

Mithridātes VI. der Gr., König v. Pontos, 120/63 vC., * c. 132, einer der furchtbarsten Feinde der Römer, eroberte bis 188 alle umliegenden Länder nebst Kleinasien, wo er an einem Tag alle anwesenden Römer, 80000 (n. a. 150000) an der Zahl ermorden ließ; führte 3 Kriege gegen die Römer (die sogen. **Mithridat. Kriege**) 87/85, 83/81 u. 74/63, mit wechselndem Glück, unterlag aber endlich, seinen Untergang durch seine Grausamkeit u. Rücksichtslosigkeit, die selbst eine Empörung seines Sohnes zur Folge hatte, zum Teil selbst verschuldend. Er vergiftete sich 63. **M.** war v. außerordentlich geistiger Begabung (sprach z. B. 22 Sprachen), besaß aber zu wenig Klugheit u. staatsmäñ. Geist.

Mitigantĭa (lat.), lindernde Mittel.

Mitisgrün, Schweinfurter Grün.

Mitisguß, Eisen-Aluminiumlegierung v. der Zähigkeit u. Festigkeit des Schmiedeeisens; leichter schmelzbar als Gußeisen.

Mitla, ⊙ merikan. Staat Oaxaca, 1000 Ew. Tempel- u. Palastruinen.

Mitlauter, s. v. w. Konsonant.

Mitra (grch., Binde), Bischofsmütze, ursprüngl. einfach, seit 11. Jahrh. mit 2 Hörnern (A. u. N. T.).

Mitraill'e (frz., spr. -traj), Kartätschladung; **M'ade**, Niederschießg durch Kartätschen; **M'euse**, (spr. -jöhse), s. Kartätschgeschütz.

Mitré, **Bartolomēo**, General u. 1862/68 Präsident der Argentin. Konföderation; zur Zeit Redakteur in Buenos-Ayres, * 26/6 1821 das. Bf. einer ♕ v. Argentinien.

Mitrowitz (Mitrovica), kroat.-slawon. Grenzbezirk zum Distr. Peterwardein gehörig, 32266 Ew.

Mitscherlich, ① **Eilhard**, ⚗, * 7/1 1794 Neuende, † 28/8 1863 Berlin. Entdecker des Isomorphismus. Verdient um ≑ u. organ. ⚗. Bf. „Lehrbuch der ⚗" 4. A. 1840/44 u. a. Vgl. Rose 1864. ② **Karl Gust.**, Bruder v. ①, ⚕, * 9/11 1805 Jever, † 16/3 1871 Prof. Berlin. Bf. „Lehrbuch der Arzneimittellehre" 1847/61 u. a.

Mitskal (Muskati), Perlgewicht in der Türkei 4,8 gr, Ägypten 4,6 gr, Persien 4,59 gr, Rechnungsgeld in Marokko 1,2 ℳ.

Mittag, ① Zeitpunkt, in dem die Soñe durch den Meridian geht (**wahrer M.**), fällt nur 4mal im Jahr (15/4, 14/6, 31/8, 24/12) mit dem **mittleren M.** zusaṁen, der in die Mitte des mittleren Soñentags (12 Uhr mittlere Zeit) fällt. ② s. v. w. Süden.

Mittagsblume, s. Mesembryanthemum.

Mittagskreis, s. Meridian.

Mittagslinie, Durchschnittslinie der Meridianebene u. des Horizonts.

Mittagspunkt, Südpunkt, südl. Durchschnittspunkt des Meridians mit dem Horizont.

Mittel (△), Größe, die zwischen zwei anderen liegt. Es gibt drei **M.**, 1) das **arithmetische M.** od. die halbe Suṁe, 2) das **geometrische M.** od. die Quadratwurzel aus dem Produkt, 3) das **harmonische** od. das doppelte Produkt dividiert durch die Suṁe.

Mittelalter, 476/1517, Zeit vom Untergang des Weström. Reiches bis zum Begiñ der Reformation. ♕ des **M's** v. Rückert 1853, Aßmañ, Prutz 1885 ff.; Oesterley „Histor.-geogr. Wörterbuch ꝛc." 1883, Eicken „Mittelalterl. Weltanschauung" 1887.

Mittelamerika, s. Zentralamerika.

Mittelfleischgegend (⚕) s. v. w. Daṁ ②.

Mittelfranken, bayr. Regbez., 7573 qkm, 671933 Ew. (76% Protestanten). ✓, Industrie, bes. Bierbrauereien. 17 Bezirksämter. Haupt⊙ Ansbach.

Mittelgebirge, Böhmisches, Gebirgszug im nördl. Böhmen, 836 m h. Basalt- u. Phonolithkegel.

Mittelhochdeutsch (12./14. Jahrh.), siehe Deutsche Sprache.

Mittell, Karl, ☉, * $^{26}/_{10}$ 1828 Wien, 1867 bis 1876 Leipzig, 1878/84 Hamburg, dann auf Gastreisen, $^{26}/_{11}$ 1887 Abschied. Erblindet.

Mittelländisches Meer (Mittelmeer), Binnenmeer zw. Europa, Asien u. Afrika, 2590300 qkm, 3860 km l., bis 1665 km breit, bis 3970 m tief; a. ●: Mare internum, später Mare mediterraneum, im Altertum das am stärksten befahrene Meer, auch jetzt noch, nächst dem nördlichen Atlantischen Ozean. Vgl. Böttger 1859 u. Petermann „Karte" v. 1879.

Mittellatein, s. Röm. Sprache.

Mittelmark, Teil der früheren Kurmark Brandenburg (12650 qkm), jetzt zu dem Reg.-Bez. Potsdam u. FrankfurtO.

Mittel-Salze, neutrale **S.**, deren Basen Erd- od. Metallsalze sind.

Mittelschlächtig, s. Wasserrad.

Mittelschule, zw. Volks- u. höheren Schulen (Gymnasium ꝛc.). Vgl. Bürgerschulen.

Mittelwald, aus Stämmen (Oberholz) u. Strauchwerk (Unterholz) bestehender Wald.

Mittelwalde, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Habelschwerdt, a./Glatzer Neiße, 2682 Ew. E. AG.

Mittelwort, Participium.

Mittenwald, oberbayr. O, a./Isar, in den Alpen, 1731 Ew. ⚒.

Mittenwalde, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 2618 Ew. AG. ⚔ 1240.

Mitterburg (Pisino), ⊙ österreich. Küstenland, 3346 (Gem. 14894) Ew. E.

Mittermaier, Karl Joseph Anton, Rechtslehrer, * $^{5}/_{8}$ 1787 München, Prof. des Strafrechts Heidelberg 1821, † das. $^{28}/_{8}$ 1867. 1831 Mitglied u. wiederholter Präsident der bad. 2. Kammer, 1848 Präs. des Vorparlaments, in der deutschen Nationalvers. Mitglied des Verf.-Ausschusses; verdienter Reformator des Strafrechts, Strafprozesses u. Gefängniswesens. Vf. „Grundsätze des gemeinen deutschen Privatrechts" 7. A. 1847 II; „Die Todesstrafe" 1862 u. a. Vgl. Biogr. v. Fr. u. K. **M.** 1886.

Mitternacht, ① Zeitpunkt des tiefsten Sonnenstandes, Mitte der Nacht; ② s. v. w. Norden.

Mitternachts-Punkt (Nord-**P.**), nördl. Durchschnitts-**P.** des Meridians mit dem Horizont.

Mitterwurzer, Friedr. M., ☉, * $^{16}/_{10}$ 1844 Dresden, seit 1871 Wien, 1884 artist. Direktor des Karltheaters.

Mittewald, Dorf Tirol, am Eisack, 466 Ew. E. ⚔ $^{4/6}/_{8}$ 1809, Franzosen v. Haspinger u. Speckbacher besiegt.

Mittfasten, Mittwoch vor Lätare, auch dieser selbst.

Mittimus (lat., wir senden), im engl. Rechtswesen: Verhaftsbefehl.

Mittlere Sonnenzeit, s. Sonnenzeit u. Tag.

Mittnacht, Hermann Freih. v., württemb. Staatsmann, * $^{17}/_{3}$ 1825 Stuttgart, 1867/78 Justizminister, $^{27}/_{8}$ 1873 Minister des Ausw. u. des königl. Hauses, seit 1876 auch Ministerpräsident, Mitglied des Bundesrats. August 1887 in den erbl. Freiherrnstand erhoben.

Mittu, afrikan. Negervolk, im Gebiet des Gazellen-Flusses.

Mittweida, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, unweit der Zschopau, 9461 Ew. E. AG. Technikum für Maschinenbauer. Textilindustrie.

Mittwoch, der 4. Wochentag, Wodans Tag, engl. Wednesday, frz. Mercredi, vom lat. dies Mercurii, im Volksglauben Unglückstag.

Mixed pickles (engl., spr. mix'd pick'ls), in Essig, Cayennepfeffer u. Gewürz eingemachte grüne Früchte u. Gemüse.

Mixeolyse (grch.), Herstellung v. Mischfarben durch gleichzeitige Fällung derselben aus einer Lösung.

Mixstadt, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schildberg, 1431 Ew.

Mixtum (lat.), Gemisch(tes); **M. compositum.** Mischmasch.

Mixtūr (lat.), Mischung, ① Arznei aus mehreren Bestandteilen. **M'a sulfurica acida,** s. Hallers Sauer. ② Das gebräuchlichste gemischte Orgelregister, welches Oktaven u. Quinten (auch manchmal noch Terz u. Septime) enthält.

Mizellen (♂), mechanische Vereiniggen v. Eiweißmolekülen zu kleinsten Gruppen, um das Wachstum der Zellmembran zu erklären.

Mjösen, größter See Norwegens, 393 qkm.

Mlawa, ⊙ russ.-poln. Gouv. Plock, a./Mlawka, 7062 Ew. E. Handel.

mm, Abkürzg für Millimeter.

M. m. (d. i. mutatis mutandis, lat.), mit den erforderlichen Abänderungen, Verbesserungen.

Mnemōnik (Mnemotechnik, grch., Gedächtniskunst), Unterstützg des Gedächtnisses durch besond. Merkzeichen. Empfehlenswert Weber-Rumpes Methode (Unterrichtsbriefe 1882 ff.). Vgl. Kothe, „Katechismus der **M.**" 6. A. 1887. **M'er,** Gedächtniskünstler.

Mnemosyne, Tochter des Uranos u. der Gäa, Göttin des Gedächtnisses, Mutter der Musen vom Zeus.

Mo., Abkürzg für den nordamerikan. Staat Missouri.

Moa (♈), s. v. w. Dinórnis.

Moab, Sohn Lots, Stammvater der **Moabiter** im Ostjordanland.

Moabit, früher Dorf, jetzt ⊙teil v. Berlin. E. Zellengefängnis.

Moallakât, 7 berühmte arab. Gedichte aus dem 6. Jahrh., übersetzt v. Wolff 1857.

Mob (engl.), Gesindel, Plebs.

Mobangi, r. Neben-Fl. des Kongo, Unterlauf des Uëlle.

Mobīl (lat.), beweglich, rührig, kriegsbereit; **m'e Kolonne,** s. v. w. Fliegendes Korps; **M'-garden,** 1868/72 franz. Truppe, umfaßte sonst nicht Dienstpflichtige vom 20.–40. Jahre; **m'isieren,** beweglich machen; Kapital umlaufsfähig machen; in Kriegsbereitschaft setzen; **M'machg,** Versetzg der Armee vom Friedens- auf den Kriegsfuß, **auf Grund des M'machgsplans:** Einziehg der Reserven u. Landwehr, Pferdeankauf, Vervollständigg des Kriegsmaterials, Armieren der Festungen ꝛc.; **M'ität,** Beweglichkeit.

Mobile (spr. mobihl), Hafen- u. Haupthandels⊙ v. Alabama, am **M**-Fl. u. an der **M**-Bai, 31750 Ew. E. K.

Mobiliar (lat.), bewegliches Gut, Hausrat; **M-Versicherung,** s. v. w. Feuerversicherung.

Moccoli (ital.), Lichtchen (beim röm. Karneval).

Mocki, Haupt⊙ der ostafrik. Landschaft Dschagga, 1885 Protektorat der Deutsch-ostafrik. Gesellschaft.

Mockturtle (engl., spr. -törtl), würzige braune Suppe, Nachahmung v. Suppe mit Schildkröte.

Modāl (lat.) durch Verhältnisse bedingt; **m.** nennt Kant die Kategorie, wonach ein Urteil entweder für möglich (problematisch), wirklich (assertorisch) od. notwend. (apodiktisch) erklärt wird (**M'ität**).

Mode (frz.), speziell die Art, sich zu kleiden, auch allgemein für Sitten, Gebräuche ꝛc.

Mōdel (Mōdul), ① der in 30 Teile (Minuten) geteilte halbe Säulendurchmesser als Maßstab für die Säulen u. deren Gebälk; ② in Holz geschnittene Druckplatte für Kattun- u. Tapetendruck.

Modell (lat., ✎), Vorbild, nach dem der Künstler arbeitet; (🎨) lebende Person zu dems. Zweck; (⚙) Nachbildung zur Herstellg der Gußform; **m'ieren,** formen, ein **M.** machen; **M'ierung** (🎨), plastische Behandlg der Figuren.

Modellstecherei, s. Formschnittkunst.

Modĕna, oberital. Prov., 2573 qkm, 293860 Ew. Haupt⊙ **M.**, 5058 Ew. E. Handel, Erzbischof, Kathedrale, Universität, Schloß, Bibliothek. **M.**, a. ● Mutina, wurde 184 vC. röm. Kolonie, 1452 Sitz der Herzöge v. **M.** (bis 1860). ⚔ $^{12}/_{6}$ 1799. Vgl. Scharfenberg 1859.

Moder, s. Verwesung.

Moderādos (span.), die gemäßigte (reaktionäre) Partei in Spanien. Vgl. Exaltādos.

Moderantismus (lat.), gemäßigte Gesinnung, Regierungsform.

Moderation (lat.), Mäßigung, Fassung.

Moderationsrecht, Recht der Behörden, die Gebühren der Rechtsanwälte nach der Taxe festzustellen od. herabzusetzen (moderieren).

Moderāto (ital., ♮, „gemäßigt"), Tempobezeichnung zwischen allegretto u. allegro.

Moderātor, Vorrichtg zur Verminderung der Geschwindigkeit bei Maschinen.

Modérn (frz.), der Neuzeit angehörig, der Mode entsprechend; **m'isieren,** der Mode od. Neuzeit anpassen.

Modést (lat.), bescheiden.

Modĭca, sizil. ⊙ ital. Prov. Siracusa, 41231 Ew.

Modifikation (lat.), Abänderung, Einschränkung; **m'izieren,** solche treffen.

Modillon (frz., spr. modijóng, △), Sparrenkopf; Verzierung unter der Kranzleiste.

Modist (frz.), im 15. u. 16. Jahrh. Bezeichnung der Schreiblehrer; jetzt Putzmacher.

Modĭus (lat.), altröm. Scheffel, 8,75 l.

Modlin, früher Name für Nowogeorgiewsk, s. d.

Modrus-Fiume, kroat. Komitat (Österreich-Ungarn), 4879 qkm, 203173 Ew. Haupt⊙ Fiume.

Modugno (spr. moduñjo), ⊙ ital. Prov. Bari, 9880 Ew. E.

Mōdul, s. Model.

Modulation (lat.), Übergang aus einer Tonart in die andere (Wechsel der Tonalität), auch Wechsel der Betonung beim mündl. Vortrag; **m'ieren,** diesen Übergang ꝛc. durchführen.

Modus (lat.), Maß, Art u. Weise; in der Grammatik die Zeitwortformen Indikativ, Konjunktiv, Optativ, Imperativ (Haupt**M.**), Infinitiv, Partizip, Supinum, Gerundium, Gerundiv (uneigentl. **M.**). ♮: Tonart. **M.** procedendi, Verfahrungsart. **M. vivéndi,** Art u. Weise, wie man (unter schwierigen Verhältnissen) mit anderen lebt u. verkehrt.

Möbel (frz.), bewegliche innere Ausstattg v. Wohnungen (Tische, Schränke ꝛc.).

Möbius, ① **Aug. Ferd.,** ☊, * $^{17}/_{11}$ 1790 Schulpforta, † $^{26}/_{9}$ 1868 Leipzig als Prof. der ☊. „Baryzentrischer Kalkül" 1827. Gesammelte Werke v. Baltzer 1885. ② **Theod. M.,** Sohn v. ①, Germanist, * $^{22}/_{6}$ 1821 Leipzig, seit 1865 Prof. Kiel, Autorität auf dem Gebiete der altnord. Sprache. ✓. Ausgabe des „Edda Sæmundar" 1860, „Háttatal Snorra Sturlusonar" 1879/81 u. a. ③ **Karl Aug. M.,** ♈, * $^{7}/_{2}$ 1825, Eilenburg, 1868/87 Prof. der ♈ in Kiel, dann Berlin (auch Direktor des Zoolog. Museums); **schr. u. a.:** „Die Auster u. die Austernwirtschaft" 1877. „Fische der Ostsee" 1883 u. a.

Möckern, ① ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow I, a. Ehle, 1715 Ew. ⚔ $^{5}/_{4}$ 1813, Preußen (York) schlagen Franzosen (Beauharnais). ② Dorf Kreishauptmannschaft Leipzig,

a./Weißen Elster, 4324 Ew. Kaserne vom Inf.-Rgt. 106. ⚔ 16/10 1813, Blücher schlägt die Franzosen (Marmont).

Möckmühl, ⊙ württemb. Neckarkreis, a./Jagst, 1877 Ew. E.

Moēda, brasil. Goldmünze, 9,19 ℳ.

Mödling, ⊙ Österreich u. d. Enns, 7328 Ew.

Möhler, Joh. Ad., kath. ✝, * 6/5 1796 Igersheim, 1835 Prof. München, † 12/4 1838 das. Vf. „Symbolik" 9. A. 1884 u. a. Vgl. Wörner 1866.

Möhra, Dorf Sachsen-Meiningen, 550 Ew. Stamort v. Luthers Familie. Denkmal.

Möhre (Gelbe Rübe, Karotte, Mohrrübe, Daucus carōta, Fig. 957); Umbelliferen. Wildwachsend auf Wiesen, kultiviert Gemüse, Futter; ⚕, Kaffeesurrogate, zu Syrup (Möhrensaft), Färben v. Butter ꝛc.


957

Möhringen, bad. ⊙ a./Donau, 1267 Ew. E. Schloß. ⚔ 24/11 1643, Franzosen v. Kaiserlichen geschlagen.

Mölk, s. v. w. Melk, s. d.

Möllendorf, ① **Wichard Joachim Heinrich Graf v.**, preuß. Generalfeldmarschall, * 7/1 1724 Lindenberg (Priegnitz), beteiligt am 2. schlesischen u. am 7jährigen Kriege, 1790 Feldmarschall, 1794 Oberbefehlshaber a./Rhein, siegte 23/5 u. 20/9 bei Kaiserslautern, † 28/1 1816 Havelberg. ② **Paul v. M.**, * 1847 Zehdenick, ging nach Ostasien u. wurde Minister in Korea, Okt. 1885 gestürzt.

Möller, ① **A. Karl Heinr.**, ⌂, * 22/12 1803 Berlin, † das. 25/4 1887 als Prof. u. Mitglied der Akademie der Künste. ② **Ed. v. M.**, Staatsmann, * 3/6 1814 Minden, 1871/79 Oberpräsident v. Elsaß-Lothringen (vorher, seit 1867 v. Hessen-Nassau), wo er die deutsche Verwaltg durchführte, † 2/11 1880 Cassel. Vgl. Schricker 1881.

Möllerung, s. Gattierung.

Möllhausen, Bald., /, * 27/1 1825 Bonn, seit 1855 Kustos der Schloßbibliothek Potsdam; Reiseschilderungen (Amerika), spannende, farbenreiche Romane.

Mölln (M. in Lauenburg, ⊙ am gleichnam. See, 4302 Ew. E. AG. Angebl. Grab Eulenspiegels.

Mömpelgard, s. Montbéliard.

Möen, dän. Insel, in der Ostsee, südöstl. v. Seeland, 223 qkm, 14885 Ew. E. Mineralquelle.

Mönch (grch. monăchos), Klostergeistlicher.

Mönch, Vogel, s. Grasmücke.

Mönch, Weißer u. **Schwarzer M.**, 2 ▲e im Berner Oberland, 4104 u. 2654 m h.

Mönchgut, Halbinsel v. Rügen.

Mönchslatein, s. Küchenlatein.

Mönchsrhabarber, s. Rumex.

Mönchsschrift, die seit dem 5. Jahrh. entstandene scharfeckige Minuskelschrift.

Mönn, Gewicht, s. Annam.

Moenus (lat.), Main.

Mören (Moiren), s. Parzen.

Mörike, Eduard, ausgez. / u. Novellist, * 8/9 1804 Ludwigsburg, 1834/45 Pfarrer Cleversulzbach, † 4/6 1875 Stuttgart (Denkmal). Vf. „Gedichte" 4. A. 1887, „Maler Nolten" (Roman) 2. A. 1877, „Idylle vom Bodensee" 2. A. 1856, „Mozart auf der Reise nach Prag" 1856 u. a. Ges. Schriften 1878 VI, Briefe mit Kurz 1885. Vgl. H. Fischer 1881.

Mörikofer, Joh. Kasp., schweiz. / u. Kirchen♛, * 11/10 1799 Frauenfeld, † 17/10 1877 Zürich. Vf. „Schweiz. Litter. des 18. Jahrh." 1861.

Möris (a. ●), ägypt. Landsee, westlich vom Nil, in Fayûm, v. König Amenemha III. zur Samlg des überflüssigen Nilwassers angelegt; in der Nähe des trocknen M. der See Kurn (Birket el Kurûn).

Moēro, See in Innerafrika, 914 m ü. M., vom Luwwa durchflossen.

Mörs (Meurs), Kr. preuß. Regbez. Düsseldorf, 565 qkm, 65731 Ew. Haupt⊙ M., an der Mörse, 4503 Ew. E. AG. Seminar mit Taubstummenanstalt. Gymnasium. M. früher ⚙ u. Hauptort einer Grafschaft (1702 preuß.).

Mörser, kurzes Geschütz, soll schwere Geschosse in hohem Bogen werfen (Fig. 958).

958

Mörtel, als Bindemittel u. zum Abputzen v. Wänden benutzte Mischung v. gelöschtem Kalk, Sand u. Wasser. Luft-M. erhärtet nur an der Luft im Trocknen, Wasser-M. im Feuchten. Vgl. Feichtinger 1885.

Moēsa, l. Zufluß des Tessin, Schweiz.

Möser, Just., Publizist u. ♛/, * 14/12 1720 Osnabrück, † das. 8/1 1794. Vf. „Osnabrückische Gesch." 1768; „Patriotische Phantasien" n. A. 1872 ꝛc. Werke 1858, 10 Bde. Biogr. Kreyssig 1857.

Mösien, röm. Prov. südl. v. der unteren Donau, in Nieder-M. (jetzt Bulgarien) u. Ober-M. (jetzt Serbien) geteilt, 29 v. C. unterworfen, 378 n. C. durch Theodosius I. den Goten angewiesen. Die Bulgaren u. Serben drangen im 6. Jahrh. ein.

Mött (Mötte), hess. Getreidemaß, 103,8 l. (in anderen Gegenden sehr verschieden).

Möwen (Larĭdae); Schwimmvögel; sehr gefräßige Stoßtaucher, die meist in der kalten Zone an der Meeresküste leben, sich v. Fischen u. Mollusken nähren, aber auch Aas fressen; Eier wohlschmeckend, Fleisch nicht eßbar; 60 weit verbreitete Arten v. Lestris (Raubmöwe), Sterna (Seeschwalbe), Larus (Lach-, Silber-Möve) ꝛc.

Mofetten, Kohlensäuregasquellen in vulkan. Gegenden (Hundsgrotte bei Neapel).

Mogadōr, marokkan. Hafen- u. Handels⊙, am Atlantischen Ozean, 20000 Ew.

Mogigraphie (grch.), Schreibkrampf.

Mogilew, s. v. w. Mohilew.

Mogilno, Kreis preuß. Regbez. Bromberg, 933 qkm, 40191 Ew. Haupt⊙ M., 2708 Ew. E. AG.

Mogistan, pers. Landstrich am Persischen Golf.

Moguntĭa (lat.), Mainz.

Mohács (spr. mohahtsch), ⊙ ungar. Komitat Baránya, a./Donau, 12385 Ew. E. Schloß. ⚔ 29/8 1526, Sultan Soliman II. schlägt den ungar. König Ludwig II., u. 12/8 1687, Karl v. Lothringen die Türken.

Mohair (engl., spr. -hehr), aus Ziegenhaar, Wolle u. Leinen bestehender harter, glänzender Stoff. **M'spitzen**, schwarze Wollspitzen.

Mohāmmed (eigentl. Abul Kasem ben Abdallah), **Stifter des Islam**, ① * 20/4 571 Mekka, machte Reisen u. heiratete die reiche Kaufmannswitwe Chadidscha († 620, M. hinterließ 9 Frauen). 610 trat er als Prophet des Einen Gottes auf, mußte aber 622 (Hedschra) nach Jathrib (Medina) fliehen. 628 zog er siegreich nach Mekka, † 8/6 632. Er war der Reformator der altarab. Religion, die nach seiner Meinung dem Abraham offenbart u. durch Juden- u. Christentum verfälscht war. Von Natur leutselig, milde u. wohltätig, ließ er sich nur selten zu Rachsucht u. Grausamkeit hinreißen; mäßig u. enthaltsam. Vgl. Sprenger 2. A. 1868 ff. III, Krehl 1884 ff.

Türk. Sultane. ② **M. I.**, 1403/21, * 1374, erlangte 1413 die Alleinherrschaft über die Osmanen. ③ **M. II., der Große**, 1451/81, * 1430 Adrianopel, eroberte 29/5 1453 Konstantinopel, entriß den Venetianern die meisten ihrer griech. Besitzungen, eroberte Serbien, † auf einem Zuge gegen Persien 1481. ④ **M. III.**, 1595/1603, * 1566, blutiger Tyrann. ⑤ **M. IV.**, 1648/87, * 1641, 1683 vor Wien u. 1687 bei Mohács geschlagen, entthront, † 1691 im Gefängnis.

Mohammedanismus od. Islām (d. h. Ergebung), ist die durch Mohammed begründete Religion, deren Urkunde der Koran ist. Sie ist vorwiegend national, sinnlich, weniger sittlich; Askese, Gebet, Fasten, äußerl. Halten von Geboten u. Kampf gegen die Ungläubigen sind die Hauptsachen. Moses u. Christus werden als Propheten anerkannt, doch dem Mohammed untergeordnet. Strenger Monotheismus, Verwerfg v. Bildern u. Wein, sinnlich ausgemaltes Paradies. Mancherlei (72) Sekten: Schiiten, Sunniten, Ismaeliten, Karmaten u. a. Seit dem 18. Jahrh. Sinken des Islam, noch c. 200 Mill. Bekenner. Vgl. Vambéry „Islam" 1875, Hauri „Islam" 1881.

Mohar, s. Setaria.

Mohave, große Wüste in Arizona u. Kalifornien (NAmerika), westl. vom unteren Colorado; v. der Atlant. Pacificbahn durchschnitten.

Mohawk (spr. mohahk), ① r. Neben≈ des Hudson, 257 km l. ② **M.**, Indianerstamm der Irokesen in Kanada; nur noch Reste.

Mohikaner, ausgestorbener Indianerstamm der östlichen Algonkins. Bekannt durch Coopers „Lederstrumpf".

Mohilew, ① russ. Gouv., 47951 qkm, 1233918 Ew. Haupt⊙ M., a./Dnjepr, 41899 Ew. Griech. u. röm. Erzbischof, Schloß. ⚔ 23/7 1812, Franzosen (Davoût) besiegen Russen (Bagration). ② Russische ⊙ Podolien, am Dnjestr, 16274 Ew.

Mohl, ① **Robert v.**, Staatsrechtslehrer, * 17/8 1799 Stuttgart, † 5/11 1875 Berlin; 1824 Prof. Tübingen, 1847 Heidelberg, 1848 Mitgl. des Vorparlaments, dann der National-Vers., Aug. 1848 bis 17/5 1849 Reichsjustizminister, 1861/66 bad. Gesandt. beim Bundestag, 1867/71 in München, 1871 Präs. der bad. Oberrechnungskammer, 1874 Mitglied des Reichstags. Vf. „Staatsrecht des Königreichs Württemberg" 2. A. 1840/46 II; „Polizeiwissenschaft" 3. A. 1866 III; „Geschichte u. Litteratur der Staatswissenschaften" 1855/58 III; „Encyklopädie der Staatswissenschaften" 2. A. 72; „Staatsrecht, Völkerrecht u. Politik" 1860/69 III. Vgl. H. Schulze 1886. ② **Julius v. M.**, Bruder v. ①, Orientalist, * 25/10 1800 Stuttgart, † 4/1 1876 Paris; 1845 Prof. am Collège de France (Paris), 1867 Präs. der Asiat. Gesellsch.; gab heraus: Firdusi „Schahnameh" 1838/76 VII, 2. A. 1876 ff. ③ **Moritz v. M.**, Bruder v. ②, großdeutscher Parlamentarier, * 1802 Stuttgart, † 18/2 1888; 1848 im Vorparlament, dann in der National-Versamlg, hierauf in der württ. Kammer, 1868 Mitgl. des Zollparlaments, 1871/73 d. Reichstags (Schutzzöllner). Vf. nationalökon. Schriften. ④ **Hugo v. M.**, Bruder v. ③, ⚘, * 8/4 1805 Stuttgart, † 1/4 1872 Tübingen als Prof. der ⚘; sehr verdient um ✿ u. Physiologie; redigierte seit 1843 mit Schlechtendal die „Botan. Zeitung".

Mohn (Papāver), Papaveraceen, c. 60 in der gemäß. Zone heimische (6 deutsche) Arten. Wildwachsende Arten: Acker-, Bastard- u. Klatsch-M. Unkräuter; andere Zierpflanzen od. ⚕; aus dem Samen v. Schlaf-M. (P. somniferum): M'öl, aus dem Saft der unreifen Samenköpfe Opium.

Mohn, Henrik, Meteorolog, * 15/5 1835 Bergen (Norwegen), seit 1866 Direktor des Meteorolog. Instituts Christiania; unternahm 1876 bis 1878 eine Nordpolarexpedition. Vf. „Grundzüge der Meteorologie" 4. A. 1887 u. a.

Mohr, ① **Karl Friedr.,** ⚗, * 4/11 1806 Coblenz, † 27/9 1879 Prof. Bonn. Vf. „Lehrbuch der chem.=analyt. Titriermethode“. 6. A. 1886 u. v. a. ② **Christ. M.,** ✎, * 1823 Andernach, Dombildhauer Cöln. ③ **Eduard M.,** Afrikareisender, * 19/2 1828 Bremen, ging 1848 nach Amerika, 1851 Kalifornien, bereiste seit 1866 S.Afrika; † 26/12 1876 Malange in Angola. Vf. „Nach den Victoriafällen des Sambesi“ 1875 u. a. ④ **Wilh. M.,** /, bekannter Korrespondent der Cöln. Ztg., z. Z. Rom, * 2/12 1838 Münstereifel. Vf. „Mit einem Retourbillet durch den Stillen Ozean“ 1883.

Mohr (Aethiops), dunkelfarb. pharmazeut. Präparat.

Mohrenhirse, s. Sorghum.

Mohrenkopf (Ⓣ), s. v. w. Eselshaut.

Mohrin, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Königsberg i. d. Neum., am **M'er See.** 1390 Ew.

Mohrrübe, s. Möhre.

Mohrungen, ostpreuß. Kr., Regbez. Königsberg, 1265 qkm, 55869 Ew. Haupt⊙ **M.,** 3879 Ew. E. AG. Denkmal Herders, der hier *.

Mohur, ostind. Goldmünze 29,83 ℳ.

Moiré (spr. möa=), ein mit wellenförmiger (gewässerter) Zeichnung versehenes, aus Seide od. Kammwolle hergestelltes Zeug mit schillerndem Glanze. **M. antique,** mit blitzähnl. Adern.

Moiren (Mören), griech. Schicksalsgöttinnen: Klotho, Spinnerin (des menschl. Lebensfadens); Lachesis, Zuteilerin (des Lebensloses); Atropos, die Unabwendbare (der Tod). Von den Römern mit den Parzen (s. d.) identifiziert.

Moissac (spr. möassack), Arrond.⊙ franz. Dep. Tarn et Garonne, a./Tarn, 9232 Ew. E.

Moitié (frz., spr. möatjeh), Hälfte; **M. machen,** auf gemeinschaftl. Risiko betreiben.

Mojsisovics (spr. =witsch), **Edm. Joh. Aug. Georg, Edler v. Mojsvar,** Geolog, * 18/10 1839 Wien, Direktor der Geolog. Reichsanstalt das., Begr. des Österr. Alpenvereins. Mithrsg. der „Beiträge zur Paläontologie Österr.=Ungarns“ 1880 ff. /.

Mokassin, Art Fußbekleidung der Araber, [auch der nordamerikanischen Indianer.

Mokieren (sich, frz. se moquer), sich lustig machen (über etwas, über jemand).

Mokka (Mocha), Hafen⊙ in Yemen, am Arab. Meerbusen, 5000 Ew., Handel mit **M**kaffee.

Mokkastein, (Moosachat), Quarzvarietät mit baumförmiger Zeichnung. Zu Schmuck.

Mokkathaler, arab. Rechnungsmünze, 3,5 ℳ.

Mokschan, ⊙ russ. Gouv. Pensa, a./Mokscha (⚓, geht r. zur Oka, 695 km l.), 13367 Ew.

Mokumé, japan. Metallmosaik.

Mola, ⊙ ital. Prov. Bari, am Adriat. Meer, 12135 Ew. E. Hafen. Seehandel.

Molāren (lat.), s. v. w. Backenzähne.

Molasse, weiche Sandsteine, grünlichgrau od. gelb, enthalten bisweilen kleine Feldspat= od. Schieferteile. **M**'gebirge: maritime Tertiärformation (s. d.) auch den Pariser Grobkalk einschließend.

Molay (spr. mollä), **Jakob Bernhard v.,** letzter Großmeister der Tempelherren (seit 1298), 18/3 1314 auf Befehl Philipps des Schönen, der die Güter des Ordens in Frankreich einziehen wollte, verbrannt.

Molbech, ① **Christian,** Sprach= u. ⚜forscher, * 8/10 1783 Soröe, † 23/6 1857 Kopenhagen. ② **Christ. Knud Frederik M.,** Sohn v. ①, dän. /, * 20/7 1821 Kopenhagen, † 20/5 1888 ebenda; Lyriker (Gedichte n. A. 1879), Dramatiker („Dante“, „Ambrosius“ 6. Aufl. 1882, deutsch 1878 u. a.) ꝛc. Dante=Übersetzer.

Molche (Schwanzlurche, Salamandrīna), Unterordnung der Urodēla. Wasser= u. Landtiere, atmen im Larvenzustand durch Kiemen, ein Teil auch später noch. Gattgen: Salamandra (Feuersalamander), Europa, N.Afrika, nicht giftig, Gegenstand des Aberglaubens, Pleurodēles, Trĭton (Kammolch, in Teichen). Vgl. Strauch 1870.

Moldau, ① (Moldawa), l. Neben⚓ der Elbe. Böhmen, 410 km l., v. Budweis an schiffbar. ② (Moldova), ehem. Fürstentum, bildet heute den nördl. Teil v. Rumänien, 38055 qkm, 2 Mill. Ew.; kam 1513 unter türk. Oberhoheit, stand 1716/1821 unter der Regierung v. griech. Hospodaren, später v. einheimischen Fürsten u. wurde nach mehreren Gebietsveränderungen 1859 mit der Walachei zu Rumänien vereinigt.

Moldauthein, böhm. ⊙, a. Moldau, 4417 Ew.

Moldgarn, feines Leinengarn.

Mole, ① (Mondkalb, Windei, Abortivei, falsche Frucht), taube, entartete Eier, deren Arten man als Fleisch=, Blut=, Blasen**M.** bezeichnet. Nach einigen Monaten durch Fehlgeburt abgehend, oft Ursache v. Blutungen. ② s. v. w. Molo.

Molekül (frz.), Gruppe v. Atomen; kleinster Teil der Körper.

Molekulār=Kräfte, K., die zwischen den Molekülen auf unmeßbar kleine Entfernungen wirken: Kohäsion (Adhäsion, Elastizität, Kapillarität, Absorption, Diffusion) u. chemische Verwandtschaft.

Molenbeck St. Jean (spr. =jängtschang), ⊙ belg. Prov. Brabant, 45556 Ew. E. Vorort [v. Brüssel.

Moles (lat.), (drückende) Last.

Molĕschott, Jak., Physiolog, seit 1878 Prof. u. Senator Rom, vorher Zürich 1856 u. Turin 1861. * 9/8 1822 Herzogenbusch, Hauptvertreter der Lehre v. der Einheit v. Kraft u. Stoff. Vf. „Kreislauf des Lebens“ 5. A. 1876/85 u. v. a.

Moleskin (engl. spr. mohl'skin), Baumwollstoff mit Mustern v. sehr feiner Wolle; als Westenstoff. Auch feiner gerauhter u. geschorener Barchent. [Freiburg, 2005 m h.

Moléson (spr. =song), ▲zug schweizer. Kanton

Molestieren (lat.), belästigen, lästig fallen.

Moletten, Rädchen aus gehärtetem Stahl mit erhabenen Verzierungen zum Eindrücken (molettieren) bei Metallarbeiten.

Molfetta, ⊙ ital. Prov. Bari, am Adriat. Meer, 30056 Ew. E. Hafen, Bischof.

Molière (spr. molliähr), **Jean Bapt. Poquelin,** gen. **M.,** franz. Lustspiel/, * 15/1 1622 Paris, wo er seit 1658 spielen durfte, seit 1665 unter der Gönnerschaft Ludwigs XIV., † 17/2 1673 Paris; schuf unvergängliche Typen, besond. in seinem Meisterwerke „Le Tartuffe“, „L'Avare“, „Le Misanthrope“, „Les femmes savantes“, „Le malade imaginaire“ ꝛc., spielte die Hauptrollen seiner Stücke selbst. Ausgaben v. Moland 2. A. 1884 VI., v. Laun 1873 ff. (mit deutsch. Komentar). Übersetzt v. Graf Wolf v. Baudissin 1865 ff., 4 Bde. Biogr. v. Lotheißen 1880, Mahrenholtz 1881 ꝛc.

Molīno, Tirso de, s. Tellez.

Molique (spr. =lik), **Wilh. Bernh.,** Violinvirtuose u. ♫, * 7/10 1803 Nürnberg, † 10/5 1869 Cannstatt (bei Stuttgart). 1826/49 Hofkonzertmeister Stuttgart, 1849/66 London. 6 Violinkonzerte, 8 Streichquartette, Messen, Oratorium.

Molise (spr. =lihsse), s. v. w. Campobasso, ital. Provinz.

Molitor, Gabriel Jean Jos. Graf, franz. Marschall, * 7/3 1770 Hayingen, zeichnete sich in den Kriegen der Revolution u. des Kaiserreichs vielfach aus, beendete 1823 den span. Krieg, 1824 Marschall u. Pair, † 28/7 1849 Paris.

Molken (Wadicke, Schotten), die nach Abscheiden des Fettes u. des Käsestoffes übrigbleibenden Bestandteile der Milch. Nebenprodukt bei der Käsebereitg, indem man die Milch durch Zusatz v. Lab (einem aus den Magendrüsen gewonnenen Ferment) zur Ausscheidg des Käsestoffes veranlaßt. In der ⚕ als Blutbildner u. umstimmendes Heilmittel (**M**'kuranstalten). **M**'pastillen aus Alaun od. Weinstein mit Zucker zur **M**'bereitung. Vgl. Lebert 1869.

Moll, ① (Molton), Baumwollgewebe aus kurzer, feiner Wolle; ② (ital., weich), Bezeichnung der Tonarten, in welchen die kleine Terz der Tonika charakteristisch ist. (C-moll-3=Klang: c, es, g). [kischer Würdenträger.

Molla, Ehrentitel der Ulemas u. anderer tür=

Moller, Georg. △, * 21/1 1784 Diepholz, † 13/3 1852 Darmstadt, hess. Hof△. /.

Mollientia (lat., ⚕), erweichende Mittel.

Mollis, Ort schweizer. Kanton Glarus, 2053 Ew., a. **M'er Kanal.** E. ⌣.

Mollusken, ① (Weichtiere, Mollusca), Malakozoen, Klasse der Bauchtiere mit weichem ungegliedertem Körper, der v. einem Mantel umgeben ist, d. h. v. weichen, viel Schleim absondernden Hautlappen, die bei den meisten ein festes Kalkgehäuse ausscheiden. Die **M.** sind Land= u. Wassertiere, atmen durch Lungen od. Kiemen, legen meist Eier u. leben v. tierischen od. pflanzl. Stoffen. Einteilung: **Blattkiemer** (Muscheltiere, Acephala, Lamellibranchiata), **Bauchfüßer** (Schnecken, Gastropoda, Cephalophora) u. **Kopffüßer** (Cephalopōda). Vgl. Martens „Weich= u. Schaltiere“ 1883. ② (Hautpolypen), Molluscum simplex, erbsengroße Hautgeschwulst, durch Abschnüren zu entfernen.

Molluskoïden (Molluscoidĕa), Gruppe meist festsitzender Tiere v. unvollkomen erscheinender Entwickelung, eingeteilt in: **Moostierchen** (Bryozōa) u. **Armfüßer** (Brachiopōda).

Mollwitz, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Brieg, 728 Ew. ⚔ 10/4 1741, Österreicher (Neipperg) v. Friedrich dem Gr. geschlagen.

Molo (ital.), Steindam zur Verhütung der Versandg v. Hafeneinfahrten nahe der Küste.

Moloch (Milkom, Chamos), durch Menschenopfer verehrter Feuergott der Phöniker, Ammoniter, Kanaaniter ꝛc. S. v. w. Baal.

Molochen (Mallauchen, Gitschen), im Pferdehandel betrügerisches Verjüngen der Pferde durch Herstellg künstl. Kunden (Bohnen) an den Zähnen.

Molokanen, russ. Sekte der Raskolniken.

Molossus (lat.), aus 3 Längen bestehender Versfuß. [207 qkm.

Molótschnoje, Salzsee russ. Gouv. Taurien,

Molsheim, ⊙ Unterelsaß, 3094 Ew. E. AG.

Moltke, Helmuth Karl Bernhard Graf v., preuß. Generalfeldmarschall, einer der berühmtesten Strategen, * 26/10 1800 Parchim, 1812 Kadett in Kopenhagen, seit 1822 im preuß. Dienst, 1832 in den Generalstab, 1835 Reise nach dem Orient, wohnte 1839 dem türk. Feldzug in Syrien gegen Mehemed Ali bei, warnte vergeblich vor der ⚔ bei Nisib, 1848 Generalstabschef des 4. Armeekorps, 1858/88 Chef des Generalstabs der preuß. Armee; schuf die Feldzugspläne für 1866 u. 1870/71 u. war unausgesetzt für die Verbesserung u. Vervollkomnung der Armee thätig; 1866 General der Infanterie, 16/6 1871 Generalfeldmarschall, 28/10 1870 in den erbl. Grafenstand erhoben, seit 1867 Mitglied des Reichstags, seit 1872 des preuß. Herrenhauses, ist Vorsitzender der Zentraldirektion der Vermessungen, Mitgl. (13/8 1888 Vorsitzender) der Landesverteidigungs=

komission ꝛc.; schr. „Briefe über Zustände u. Begebenheiten in der Türkei“ 4. A. 1882; „Der russ.-türk. Feldzug 1828/29“ 2. A. 1877; „Briefe aus Rußland“ 1877; „Wanderbuch“ 4. A. 1879. Biogr. v. W. Müller 1885, Fircks 2. A. 1887.

Molto (ital.), sehr viel; **m. allegro**, sehr schnell.

Molton, s. Moll ①.

Molukken (Gewürzinseln), die östl. ostind. Inseln, zw. Celebes, Kleinen Sundainseln u. Neuguinea; seit dem 17. Jahrh. den Holländern gehörig; 52976 qkm, 1/2 Mill. Ew. Gewürznelken, Muskatnüsse. Vgl. Bokemeyer 1888.

Molukkenkrebs (Limulus moluccanus), Krustentiere; c. 40 cm l; Gewässer der Sundainseln u. Molukken; Fleisch u. Eier eßbar.

Molva, s. Quappe.

Molybdän, chem. Element, Mo, Metall, silberweiß, im Gelbbleierz als **m'saures** Bleioxyd u. im **M**Glanz als Schwefel**M.**; spez. Gew. 8,6, Atomgew. 95,8; sehr schwer schmelzbar. **M**Säureanhydrid, MoO^3, ein weißes, in Säuren leicht, in Wasser wenig lösl. Pulver. **M'saures** Amoniak, 2 (H^4N), MoO^4 dient zur Nachweisung geringster Mengen Phosphorsäure u. als Reagens für organische Basen (Alkaloide). **M'saures M'**oxyd (Mineralindigo, blauer Karmin) zum Färben v. Seide.

Molybdänblei, ist Gelbbleierz.

Molybdänglanz (Molybdänit, Wasserblei), Mineral in hexagonalen Krystallen, bleigrau, fettig. Auf Erzgängen. Zur Darstellg blauer Farbe.

Mombās, zum Sultanat Sansibar gehöriges Eiland; darauf ⊙ **M.**, 15000 Ew. Hafen. ⚓.

Moment (lat.), Augenblick, wesentl. Umstand, Beweggrund; ein Produkt in Zahlen, dessen Faktoren Gewichte od. Maße, Kräfte, Entfernungen ꝛc. sind. Unterschieden: **statisches** u. **mechanisches M.**; **m'an**, augenblicklich, für den Augenblick.

Momentphotographie, s. Photographie.

Mommsen, ① **Theod.**, Archäolog u. ♛/, * 30/11 1817 Garding (Schleswig), seit 1858 Prof. Berlin. Schr. „Römische ♛“ 7. A. 1881, 3 Bde.; Bd. 5 1885. „Röm. Staatsrecht“, „Röm. Münzwesen“, „Röm. Chronologie“ 2. A. 1889 u. v. a. Hsg. des „Corpus inscriptionum latinarum“, ebenso einer Abtlg. der „Mon. Germ. historica“. Vgl. Zangemeister 1887. ② **Joh. Tycho M.**, Bruder v. ①, ✝, * 23/5 1819 Garding, Gymnasialdirektor Frankfurt/M, Pindar- u. Shakespeareforscher. /.

Momordĭca balsamīna (Balsamgurke, Balsamspring- oder Balsamkürbis), Kukurbitaceen; einjährig, Ostindien; als Zierpflanze bei uns kultiviert; ⚕, Früchte führen ab. **M. charāntia**, ebenfalls Zierpflanze u. ⚕.

Momos, Sohn der Nacht, Gott des Tadels u. Spottes.

Mon (Mong), japan. Münze mit □Loch, 0,06 ₰ (2500 = 1,408 ℳ).

Mona, alt für Anglesea.

Monāco, ① Fürstentum am westl. Teil des Golfs v. Genua, 22 qkm, 12548 Ew. Absolute Erbmonarchie Haus Grimaldi; jetziger Fürst: Karl III., seit 1856. Armee: 82 Mann u. 44 Gensdarmen. Orden: des hl. Karl. ② Haupt⊙ v. ①, 3242 Ew. E. ⚓. Spielbank Monte-Carlo. K.

Monāde (Monas), Flagellaten, sehr klein, Körper kugelig bis länglich-oval.

Monadologie (grch.), die ∴ des Leibniz (s. d.), wonach alles auf Monaden, d. h. absolut einfache Substanzen zurückgeführt wird.

Monaldéschi (spr. -deski), **Giovanni Marchese**, Günstling der Königin Christine v. Schweden, auf deren Befehl 10/11 1657 wegen begangener Indiskretion in Fontainebleau ermordet.

Monandrisch (grch.), einmänig, nur mit einem Staubgefäße in den einzelnen Blüten.

Monarch, ie (grch.), Ein-, Alleinherrschaft; absolute (unumschränkte) u. konstitutionelle (beschränkte), wählbare u. erbl. **M.**; **m'isch**, Alleinherrschaft betr., ihr anhangend, daher **M'ismus**, System der **M.**, u. **M'ist** ihr Anhänger.

Monarde (Monarda), **M.** didýma u. fistulōsa, Labiate; NAmerika; Zierpflanze, auch ⚕; Theesurrogate.

Monasterium (griech.), Kloster, Münster(kirche).

Monastir, ① (Bitolia) Haupt⊙ des türk. Wilajets **M.** (497930 Ew.), Handel, 50000 Ew. ② tunesische Hafen⊙, am Golf v. **M.**, 10000 Ew.

Monat, Teil des Jahres v. 28/31 Tagen (bürgerl. **M.**), in der / Umlaufszeit des Mondes um die Erde. **Synodischer M.**, die Zeit bis zur Wiederkehr ders. Mondphase (27 T. 12 St. 44 M. 5 S.); **siderischer M.**, Umlaufszeit in Bezug auf die Fixsterne (27 T. 7 St. 43 M. 12 S.); **tropischer M.**, Umlaufszeit vom Frühlingspunkt bis wieder dahin (27 T. 7 St. 43 M. 5 S.); **Drachen-, drakonitischer od. KnotenM.**, Umlaufszeit vom Schnittpunkt der Mondbahn mit der Ekliptik bis dahin zurück (27 T. 5 St. 5 M. 29 S.); **anomalistischer M.**, Umlauf v. der Erdnähe bis wieder dahin (27 T. 13 St. 21 M. 3 S.).

Monatliche Reinigung, s. Menstruation.

Monatsreiterei, Perlsucht der Rinder.

Monbijou (frz., spr. mongbischu, mein Kleinod), Name v. Lustschlössern.

Monbuttu, v. Schweinfurth (vgl. diesen) 1874 entdecktes Negervolk in Innerafrika, Kannibalen.

Moncey (spr. mongssä), **Bon Adrien Jeannot de, Herzog v. Conegliano**, frz. Marschall, * 31/7 1754 Moncey bei Besançon, zeichnete sich seit 1793 vielfach aus, weigerte sich 1814 den Marschall Ney zu verurteilen, deshalb in Haft, kämpfte 1823 noch einmal in Spanien, † 20/4 1842.

Mond, Nebenplanet oder Trabant der Erde, der uns nächste Weltkörper mit c. 3/10 (3480 km) des Erddurchmessers. Mittlere Entfernung von der Erde 384420 km, bewegt sich in 27 T. 7 St. 43 M. 11,5 S. um die Erde u. wendet ders. dabei wegen der Drehung um die eigne Axe stets dieselbe Seite, v. der anderen nur 1/5 (Libration des **M's**) zu. Die **M**Flecken erscheinen im Fernrohr als weite Ebenen neben zahlr. Bergen, v. denen die meisten kraterähnl. Gestalt haben. Außer diesen finden sich auch Kettengebirge. Der **M.**, der keine Atmosphäre hat, wird v. der Sonne beleuchtet, u. zwar die nach der Erde zugewandte Seite, je nach der Stellung der Sonne mehr oder minder, wodurch **M**Phasen: **NeuM.** ● (**M.** zwischen Erde u. Sonne), **1. Viertel** ☽ (**M.** 90° östl. der Sonne), **VollM.** ○ (Erde zw. **M.** u. Sonne), **letztes Viertel** ☾ (**M.** 90° westl. v. der Sonne). **M**Karten von Lohrmann 1874. Vgl. Opelt 1879 u. a.

Mond, abess. Gew., 9,95 kg.

Mondamin, sehr feine Maisstärke.

Mondblindheit, periodische Augenentzündg beim Pferde, Esel, Maultier, gewöhnl. nur ein Auge befallend, später zuweilen abwechselnd beide.

Mondblume, s. v. w. Yucca.

Mondfinsternis hat die geradlinige Stellg der Erde zw. Sonne u. Mond u. Eintritt des letzteren in den Erdschatten zur Voraussetzg. Wiederholt sich in 18 Jahren 10/11 Tagen.

Mondfisch, s. Klumpfisch.

Mondgebirge, arab. Dschebel el Komr, nach Ptolemäos ein Gebirgszug in Südäthiopien, im Quellgebiet des Nil; jetzt außer Gebrauch.

Mondjahr, s. Jahr.

Mondkalb, s. v. w. Mole ①.

Mondōvi, ⊙ ital. Prov. Cuneo, 8738 Ew. Bischof, Kathedrale. ⚔ 21/4 1796, Franzosen (Masséna, Augereau) schlagen Österreicher (Beaulieu).

Mondring, s. Hof ②.

Mondsee, fischreicher Alpensee Oberösterreich, 479 m ü. M., 68 m tief; an ihm der ○ **M.**, 1341 Ew. ⚓, klimatischer Kurort.

Mondsteine, s. v. w. Meteorsteine.

Mondsucht, Nachtwandeln zur Zeit des Vollmondes.

Mondtafeln, Tabelle zur Bestimmung der Mondstellg zu jeder Zeit. Bes. die v. Hansen.

Mondtag, Zeitraum zw. 2 Mondkulminationen, im Durchschnitt 24 Stunden 50 1/2 Min.

Monedŭla, die Dohle.

Monemerisch (grch.), eintägig.

Monepigrăphisch (grch.), nur Schrift (kein Bild) enthaltend (v. Münzen).

Moneren, niederste Organismen, nur aus einer Zelle bestehend, aber mit Beweggsfähigkeit u. Nahrungsaufnahme.

Monēta (lat.), Münze, Münzstätte.

Monfalcōne, Hafen⊙ österr. Küstenland, 3164 (Gemeinde 4544) Ew. E. ⚓, Bergschloß.

Monge (spr. mongsch), **Gaspard**, frz. ⚒ u. ⋂, * 10/5 1746 Beaune, † 18/7 1818. Begründer der darstellenden Geometrie. /. Vgl. Dupin 1819.

Monghir (Mungir), ind. brit. zur bengal. Prov. Behar gehör. Distrikt, 10155 qkm, 1969774 Ew. Haupt⊙ **M.**, r. a./Ganges, 55372 Ew.

Mongolen, Ast vom altaischen Völkerstamm, zerfällt in 4 Zweige: Kalmücken, Burjäten, Hasareh u. Ost**M.** od. **M.** im engeren Sinn; letztere sind Nomaden u. bewohnen, in 2 Horden geteilt, die Osthälfte der Gobi, die zu China gehörige **Mongolei**, 3377283 qkm, 2 Mill. Ew. Die eigentliche Geschichte der **M.** beginnt mit der Ernennung Tamudschins zum Dschengis Chan aller **M**Stämme (1206); dieser unterjochte China u. teilte sein Reich unter seine Enkel u. Söhne, die erobernd bis nach Rußland, Polen u. Deutschland zogen; 9/4 1241 schlugen die **M.** bei Wahlstatt nahe Liegnitz ein Heer der deutschen Ritter, Polen u. Schlesier, erlitten aber solche Verluste, daß sie nicht weiter nach W. vordringen konnten. Danach zerfiel das **M**Reich infolge innerer Fehden; ein gleiches Schicksal traf Timurs Reich in Mittelasien; nur in Dschaggatai behauptete sich des Letzteren Dynastie, von wo aus Baber 1519 in Hindostan ein neues mongolisches Reich gründete, das 1739 endete. Vgl. Gramatik u. Wörterbuch v. J. J. Schmidt 1831 u. 1835, Geschichte v. Wolff 1873. Vgl. Prschewalskij „Reisen“ 1876.

Monheim, bayr. ⊙ in Schwaben, 1245 Ew. AG.

Monica, die Heilige, Mutter Augustins, * 332, † 387 Ostia.

Monieren (lat.), (er)mahnen, bemängeln.

Monismus (grch.), philosoph. Weltanschauung, welche im Gegensatz zum Dualismus (s. d.) materielle und immaterielle Thatsachen auf ein einziges Prinzip zurückführt. Anhänger: **Monisten**. Vgl. Du Prel 1887.

Moniteur (spr. monitör), seit 1245 franz. Staatszeitg (vorher seit 1789 „Gazette nationale“), seit 1869 durch das „Journal officiel“ ersetzt.


959

Monition (lat.), (Er)mahnung.

Monitor, Turmschiffe für Küstenverteidigung, wenig über Wasser ragend (Fig. 959).

Monitorium (lat.), Mahnschreiben.

Monitum (lat.), mahnende Bemerkung.

Monk, George, Herzog v. Albemarle, *

6/12 1608 Potheridge, General unter Cromwell, 1654 Gouverneur v. Schottland, ließ 8/5 1660 Karl II. zum König ausrufen, 1666 v. Ruyter bei Dünkirchen geschlagen, besiegte ihn aber 25/7 1666, † 3/1 1670. Biogr. Guizot deutsch 1851.

Monme (Mome, Me), japan. Gewicht, 0,5 kg; auch Rechnungsgeld, 1/6 Fl. holländisch.

Monmouth (spr. moñmöth), **James, Herzog v.**, natürl. Sohn Karls II. v. England, * 9/4 1649 Rotterdam, suchte 1685 seine Thronansprüche geltend zu machen, 5/7 bei Sedgemore geschlagen, gefangen, 15/7 1685 Tower Hill hingerichtet. Biogr. Roberts 1844, 2 Bde.

Monmouth (spr. moñmöth), engl. Grafschaft, 1499 qkm, 211267 Ew. Haupt⊙ **M.**, a. Wye, 6112 Ew. E. [218 qkm.

Mono, See in Kalifornien (Ver. Staaten),

Monochórd (grch.), Instrument aus einer über einen Resonanzkasten gespañten Saite, die durch einen auf einer Skala verschiebbaren Steg beliebig geteilt werden kañ u. zur mathematischen Erklärung der Tonverhältnisse dient.

Monochrōm (grch.), einfarbig; **M'a**, einfarbiges Gemälde (grau in grau ꝛc.).

Monocle (frz.), Glas für ein Auge.

Monodīe (grch.), „Einzelgesang" mit Instrumentalbegleitung; um 1600 in Italien in Übung gekoṁen.

Monodōn (grch.), Einzahn, s. Narwal.

Monodrāma (grch.), dramat. Aufführung für eine Person, gewöhnl. mit Musikbegleitung.

Monogamie (grch.), Einehe; Gegensatz: Polygamie. [dener v. 1 Urpaare.

Monogenĕsis (grch.), Abstammung Verschie-

Monogonīe (grch.), ungeschlechtliche Fortpflanzung (durch Teilung).

Monogramm (grch.), die in sich verschlungenen Anfangsbuchstaben eines Namens; auch Künstlerzeichen. Vgl. Nagler 1857/70 IV, Duplessis 1886. [zelnen Gegenstand.

Monographīe (grch.), Schrift über einen ein-

Monogynisch (grch., ✿), einweibig.

Monokárpisch (grch., ✿), einfrüchtig.

Monoklinisch (grch.), zwitterig, beiderlei Befruchtungsorgane in einer Blüte.

Monokotyledōnen (grch., Akroblasten, Einsamenlappige), Spitzkeimer, deren Keimling nur 1 Samenblatt (Kotyledon) besitzt, das meist als ein scheidenförmiges Blatt den Keimling wie eine Kappe ganz umfaßt. Die **M.** (Gegensatz: Dikotyledonen) bilden einen sehr bedeutenden Teil des ganzen Pflanzenreichs. Vgl. Iñenseite des Um- [schlags.

Monokratīe (grch.), Monarchie.

Monolith (grch.), aus einem einzigen Steinblock bestehende Steinhauerarbeit. [Drama).

Monolōg (grch.), Selbstgespräch (besond. im

Monomanīe (grch.), veraltete Annahme einer Geistesstörung, die sich nur in einer Wahnidee oder einem krankhaften Triebe äußere.

Monomer|ie (grch.), Einteiligkeit (aus einerlei Teilen); **m|isch**, so beschaffen.

Monometallismus, einfache Währung.

Monomorphīe (grch.), Eingestaltigkeit, Einförmigkeit. [der afrikan. Sofalaküste.

Monomótapa, bis 1660 ehem. Negerreich an

Mononōm (grch.), eine einzelne Größe.

Monopetālen (grch., Gamopetalen, Sympetalen), Gewächse mit 1blätterigen Blumen.

Monophonie (grch.), Eintönigkeit.

Monophylētisch (grch.), einstämig; **M'e Abstammungstheorie**, Annahme der Entwicklg aller Organismen aus der einfachen lebenden Zelle.

Monophysiten, kirchl. Partei, die nur eine Natur, die göttl., in Christo anerkañte; bestand jahrhundertelang, in mancherlei Parteien gespalten. Aus ihr entstanden die armenische, abessin. u. koptische Kirche. [der Schlagfluß.

Monoplegie (grch.), nur ein Glied betreffen-

Monopōl (grch.), Alleinhandel, Alleinbetrieb; ausschließliches Recht einer Person, Körperschaft, des Staates auf Herstellg od. Verkauf (Handels-**M.**) eines Gegenstandes.

Monopŏli, ⊙ ital. Prov. Bari, am Adriat. Meer, 20918 Ew. E. Hafen, Bischof.

Monoptĕrisch (grch.), einflügelig, einflossig.

Monoptĕros (grch.), runder, v. einer Säulenreihe umgebener Tempel. [für alle Kasus.

Monoptōton (grch.), Wort mit 1 Form

Monospérmisch (grch., ✿), einsamig.

Monosyllăbum (grch.), einsilbiges Wort.

Monotheïsmus (grch.), Anerkeñung u. Verehrung eines Gottes; Juden-, Christentum, Islam.

Monotheleten (grch.), Häretiker des 7. Jahrh., lehrten, in Christo seien 2 Naturen, aber ein gottmenschlicher Wille gewesen. [**M'ie.**

Monotōn (grch.), eintönig, einförmig, Subst.

Monotremāta (Monotremen), s. Kloakentiere.

Monrad, Ditlev Gothard, dän. Staatsmañ, * 24/11 1811 Kopenhagen, 1848 u. 1859/63 Kultusminister, bis 1864 Premierminister, 71 Bischof des Stiftes Laaland-Falster, † 28/3 87 Nykjöbing.

Monreāle, sizil. ⊙ ital. Prov. Palermo, 19543 Ew. Erzbischof, Kathedrale.

Monrepos (frz., spr. mong'repoh, meine Ruhe), Name v. Lustschlössern.

Monroe (spr. möñróh), **James**, 5. Präsident der Ver. Staaten 1817/25, * 28/4 1758 Virginien, stellte 2/12 1823 die **M-Doktrin** (vgl. Tucker 1885) auf, welche jede europ. Einmischg in amerikanische Verhältnisse verbietet, † 4/7 1831 New York, Vgl. Gilman 1883. [Ew. E.

Monroe (spr. möñróh), ⊙ Michigan 5216

Monrovĭa, Haupt⊙ afrikan. Negerrepublik Liberia, am Atlant. Ozean, 3000 Ew. Hafen. K.

Mons (spr. mongs), vlämisch: **Bergen**, Haupt⊙ der belg. Prov. Heñegau, 25755 Ew. E. Industrie v. Bedeutg, Steinkohlenhandel.

Monseigneur (frz., spr. mongssänjör), gnädiger Herr, Titel der franz. Prälaten, ursprüngl. weltl. Titel.

Monsieur (frz., spr. mosjöh), mein Herr, früher Titel des ältesten Bruders des frz. Königs.

Monsigny (spr. mongssinji), **Alex. Pierre**, ♪, * 17/10 1729 Fauquembergue (bei St. Omer), † 14/1 1817 Paris. Mitschöpfer der franz. komischen Oper, voll größten Erfolgs (mit dem / Sedaine). Opern: „Les aveux indiscrets" 1759. „Félix, ou l'enfant trouvé" 1777 u. a.

Monster (v. lat. monstrum), Ungeheuer, bedeutet in Zusaṁensetzungen (**M-Konzert** ꝛc.) etwas ungewöhnlich Großes.

Monstránz (lat. Allerheiligstes), bei den Katholiken ein kostbares Gefäß zur Aufbewahrung der Hostie.

Monstr|ös (lat.), mißgestaltet; **M|osität**, solche Bildung; **M|um**, so beschaffenes Wesen.

Monsummāno, ○ ital. Prov. Lucca, 6931 Ew. Nahebei die Grotte v. **M.** ⌣ mit Dampfausströmungen. Vgl. Knoblauch 1876.

Monsune (frz. Moussons), periodische Winde des Ind. Ozeans. Okt. bis März NO, April bis September SW.

Montabaur, Kreis⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Unterwesterwald, 3460 Ew. E. AG. Gymnasium, Sauerbruñen. ⚒.

Montag, der 2. Tag der Woche, nach dem Mond benañt, gilt im Volksglauben als Unglückstag.

Montage (frz., spr. mongtahsche), Aufbau (besond. einer Maschine).

Montagnards (frz., spr. mongtanjahr), Bergbewohner; Mitglieder der Bergpartei (s. d.).

Montagne, s. Bergpartei.

Montaigne (spr. mongtänj), **Mich. E. de**, franz. /, * 28/2 1533 Perigord, Maire u. Parlamentsrat in Bordeaux, † 13/9 1592. Skeptiker. Vf. „Essais" deutsch 1793. Vgl. Grün 1855.

Montalembert (spr. mongtalangbähr), ① **Marc René de**, Ingenieur, * 16/7 1714 Angoulême, † 29/3 1800; machte 15 Feldzüge u. 9 Belagerungen mit. Begründer eines Befestigungssystems; /. ② **Charles Forbes de Tryon, Graf v. M.**, Enkel v. ①, Publizist u. Politiker, * 29/5 1810 London, † 13/3 1870; 1831/57 in den franz. Parlamenten, Vorkämpfer der ultramontanen Partei. Vf. „Les moines d'Occident" deutsch 1860/78 u. a. Biogr. F. Hoffmañ 1876.

Montalvān, Don Juan Perez de, span. Dramatiker, * 1602 Madrid, † 25/6 1638. „Comedias" 1628. Auch Novellen u. Biogr. Lope de Vega's.

Montān (lat.), den Bergbau betreffend.

Montāna, Territorium der Vereinigten Staaten, in den Rocky Mountains, metallreich, 378331 qkm, 39159 Ew. Haupt⊙ Helena.

Montaña (spr. montanja), span. Landschaft, Prov. Alava. [⚒ bezüglich.

Montanist, des ⚒ Kundiger; **m'isch**, auf

Montanisten, Häretiker des 2. Jahrh. v. fanat. asket. Richtg. Montanus, ein Syrer, trat als Paraklet auf, um das Christentum zu vollenden. Vgl. Bonwetsch 1881, Belck 1883.

Montargis (spr. mongtarschih), Arrond.⊙ frz. Dep. Loiret, 10984 Ew. E. [Cousin-**M.**

Montauban (spr. mongtobāng), General, s.

Montauban (spr. mongtobāng), Haupt⊙ des franz. Dep. Tarn et Garoñe, 29863 Ew. E. Bischof, Wein. Einst Hugenottensitz.

Mont-Avron (spr. mong-t-awróng), Anhöhe bei Paris, 29/12 1870 v. den Sachsen besetzt.

Montbard (spr. mongbar), ⊙ franz. Dep. Côte d'Or, 2571 Ew. E. Hier Buffon *.

Montbéliard (spr. mongbēljahr), deutsch **Mömpelgard**, ⊙ franz. Dep. Doubs, 9531 Ew. E. Uhrenindustrie. 1395/1793 Hauptort einer württemberg. Grafschaft. Im Januar 1871 ⚔en.

Montblanc (spr. mongblāng, „Weißer Berg"), Berggruppe der Alpen, zwischen Italien und Frankreich, 4810 m h., die höchste Europas; im N. u. S. tiefe romantische Längenthäler (Chamonix ꝛc.), erste Besteigg 1786 durch Paccard (bis März 1887 1050mal, 50mal v. Damen). Vgl. Pitschner 1864. Doblhoff 1880.

Montbrison (spr. mongbrisóng), ⊙ franz. Dep. Loire, 7369 Ew. E. Mineralquellen.

Mont Cenis (spr. mongsenih), Gebirgsstock der W-Alpen, zw. Italien u. Frankreich, 3594 m h. Paß mit Kunststraße 2098 m h.; im Col de Fréjus 12,23 km l. (1300 m ü. M.). E.-Tuñel, 1857/71 gebohrt. Vgl. Schantz 1872.

Mont de piété (frz., spr. mong de-), Pfandhaus. [franz. Dep. Puy de Sancy, 1886 m h.

Mont Dore (spr. mong dohr), Gebirgszug

Monte (ital.), Berg.

Monte Baldo, s. Baldo.

Montebéllo, Dorf ital. Prov. Pavia, 1981 Ew. E. ⚔ 9/6 1800 u. 20/5 1859, in beiden Österreicher v. Franzosen besiegt.

Monte Carlo, s. Monaco.

Monte Cassino, s. Cassino.

Monte Cavo, höchster Gipfel der Albanerberge, 954 m h.

Montecchi u. Capuletti, in Shakespeares „Romeo u. Julie" zwei feindliche Familien, daher sprichwörtlich.

Monte Cimone, s. Cimone. [2710 m h.

Monte Cinto (spr. tschi-), höchster ▲ v. Corsica,

Monte Christo, ital. Eiland, südl. v. Elba.

Montecúccoli, Raim. Graf v., deutscher Reichsfürst, Herzog v. Melfi, österr. Feldherr, * 1609, zeichnete sich vielfach im 30jähr. Kriege aus, 1658 Feldmarschall, schlug $^1/_8$ 1664 die Türken bei St. Gotthard, 1672/76 Oberbefehlshaber gegen Frankreich, † $^{16}/_{10}$ 1680 Linz. Werke 2. A. 1821. Biogr. Großmañ 1878.

Monte d'Oro, ① ▲ Graubünden, 3214 m h. ② (Grandaccio) ▲ Corsica, 2391 m h.

Montefiascōne, ⊙ ital. Prov. Rom, 7461 Ew. E. Bischof; Muskateller (Est, Est, Est).

Montefiore, Sir Moses, Bankier in London, Wohlthäter der Juden, * $^{24}/_{10}$ 1784, 1850 Baronet, † $^{28}/_{7}$ 1885 London.

Monte Generōso (spr. dschene-), ▲ Kanton Tessin zw. Comer u. Luganer See, 1695 m h.; Zahnradbahn.

Monte Gibello (spr. dschi-), Ätna.

Montejus (franz., spr. mongtschü), in Zuckerfabriken Vorrichtg zum Heben des heißen Saftes.

Monteleōne, ① ⊙ ital. Prov. Catanzaro, 9811 Ew. ② ⊙ ital. Prov. Avellino, 3775 Ew.

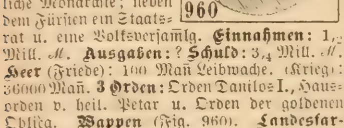
Montélimart (spr. mongtelimahr), ⊙ franz. Dep. Drôme, 14014 Ew. E. ⚒. Weinbau.

Montemayor, Jorge de, span. ✍, * c. 1520, fiel $^{26}/_{2}$ 1561 im Zweikampf. Urheber des span. Schäferromans. Vgl. Schönherr 1886.

Montemolin, ⊙ span. Prov. Badajoz, 3436 Ew. Schloß; den Titel Graf v. M. führte Don Carlos ③.

Monten, Dietr., ⚔🖌, * $^{13}/_{9}$ 1799 Düsseldorf, † $^{13}/_{12}$ 1843 München. „Napoleon I. u. seine Generale" ꝛc.

Montenēgro, serb. **Crnagora**, türk. **Karadagh** („Schwarze Berge"), unabhäng. Fürstentum im Westen der Balkanhalbinsel, ein wildes, zerklüftetes u. wasserarmes Bergland, 9030 qkm, 236000 Ew., die meistens dem serb. Stam der Südslawen u. der griech.-orthodoxen Kirche angehören; Hauptbeschäftigg: Viehzucht. Haupterzeugnisse: Geräuchertes Fleisch, Häute, Hammel, Käse, Obst, Sumach, Wein, Wolle u. Ziegen. Haupt⊙ Cetinje. **M.** eine absolute, erbliche Monarchie; neben dem Fürsten ein Staatsrat u. eine Volksversamlg. **Einnahmen:** $1_{/2}$ Mill. ℳ. **Ausgaben:** ? **Schuld:** $3_{/4}$ Mill. ℳ. **Heer** (Friede): 100 Mañ Leibwache. (Krieg): 36000 Mañ. **3 Orden:** Orden Danilos I., Hausorden v. heil. Petar u. Orden der goldenen Oblica. **Wappen** (Fig. 960). **Landesfarben:** weiß-rot. **Flagge** (Fig. 961): **T.** (1883): 444 km. **M.** bis 1389 vom Slawenreich in Serbien abhäng.; später in fortwährenden Kämpfen mit den Türken; seit 1515 unter geistl. Herrschern (Wladiken). 1697 Begiñ der noch jetzt herrschenden Dynastie Petrović-Njegoš; 1852 wieder Fürstentum. Jetziger Fürst: Nikolaus I. seit 1860; 1861/62 siegreicher Feldzug gegen Türken; 1876 mit den Serben u. 1877/78 mit Russen gegen Türken. Durch den Berliner Vertrag von 1878 Vergrößerung des Gebiets u. volle Unabhängigkeit. Vgl. Gopčević 1877, Bernh. Schwarz 1883.



960

961

Montenotte, Dorf ital. Prov. Genua, a. Erro; ⚔ $^{11}/_{4}$ 1796, Bonaparte schlägt die Österreicher.

Montereau (spr. mongt'roh), ⊙ franz. Dep. Seine et Marne, an der Mündung der Yonne in die Seine, 7709 Ew. E. ⚔ $^{18}/_{2}$ 1814, Napoleon I. besiegt die Alliierten.

Monterey (spr. -reh-i). ① Haupt⊙ des merikan. Staates Nuevo Leon, 16000 Ew. Bischof, Handel. ② Hafen⊙ nordamerikan. Staat California, an der Bai v. **M.**, 1376 Ew. E.

Monte Rosa, Gruppe der Peñinischen Alpen, mit 9 Gipfeln, in der Dufourspitze 4638 m, zweithöchster ▲ der Alpen. 1855 zuerst erstiegen.

Monterotóndo, ① ⊙ ital. Prov. Rom, a. Tiber, 3967 Ew. E. ⚔ $^{21}/_{10}$ 1867, Niederlage der Päpstlichen durch Garibaldi. ② ▲ auf Corsica, 2624 m h.

Monte San Giuliāno (spr. dschuliāno), sizil. ⊙, ital. Prov. Trapani, 4903 (Gem. 21388) Ew. Dabei der gleichnamige ▲, a. ⊕ Eryx.

Monte Sant' Angelo (spr. ándschelo), ⊙ ital. Prov. Foggia, 19015 Ew. Wallfahrtskirche.

Monte Santo, s. v. w. Athos.

Montescaglioso (spr. skaljohso), ⊙ ital. Prov. Potenza, a. Bradano, 7509 Ew.

Montespan (spr. -pāng), **Françoise Athénaïs Marquise de**, seit 1667 Geliebte Ludwigs XIV., * 1641, 1686 durch die Maintenon verdrängt, † $^{27}/_{5}$ 1707. Mutter des Herzogs v. Maine. Vgl. Houssaye 6. A. 1864.

Montesquieu (spr. mongteskjöh), **Charles de Sécondat, Baron de la Brède et de**, franz. staats∴✍, * $^{18}/_{1}$ 1689 Schloß Brède bei Bordeaux, † $^{10}/_{2}$ 1755 Paris. Hauptwerke: „Lettres persanes" 1721, deutsch 1866; „Considérations sur les causes de la grandeur et de la décadence des Romains" 1734, deutsch 1842; „L'esprit des lois" 1748, deutsch 1854. Werke 1875/79 VII. Biographie Sorel 1887.

Monte Tonāle, Paß zwischen Italien u. Tirol, 1874 m ü. Meer.

Monteur (franz., spr. mongtöhr), Techniker, der Maschinen aufstellt (**montiert**).

Monteverde, ① **Claudio**, 🎼, * 1568 Cremona, † 1643 Venedig als Kapellmeister der Markuskirche seit 1613. **M.** brach in seinen genialen Werken mit den alten ausgelebten Regeln. ② **Giulio M.**, naturalistischer 🗿, * $^{8}/_{10}$ 1837 Bistagno, Piemont, seit 1874 Prof. Rom. Kindergruppen u. -figuren.

Montevidēo, ① Dep. Uruguay, 664 qkm, 176175 Ew. ② Haupt⊙ v. Uruguay, an der Mündung des Rio de la Plata, 115462 Ew. E. Hafen, Handel.

Monte-Viso, ▲ der Kottischen Alpen, 3845 m.

Montez (spr. -tes), **Lola**, Tänzerin, * 1820 Montrose, Schottland, † $^{30}/_{6}$ 1861 bei New York; 1846 München, wo sie die Neigung Ludwigs I. fand (Gräfin Landsfeld), mußte 1848 flüchten (Unruhen durch sie verursacht), ging nach England u. Frankreich, Nov. 1851 nach NAmerika, wo sie als ✍in auftrat.

Montezūma, ① der vorletzte Herrscher des merikan. Reiches Anahuac, 1502/19, * c. 1480, † 1520. ② **Don Marsilio de Teruel, Graf v. M.**, letzter Nachkome v. ①, span. Grande, als Liberaler verbañt, † $^{22}/_{10}$ 1836 New Orleans.

Montfaucon (spr. mongfokóng), **Bern. de**, frz. Archäolog, * $^{13}/_{1}$ 1655 Soulage, Languedoc, † $^{21}/_{12}$ 1741 Paris; „L'antiquité expliquée et représentée en figures" 1719/24, 15 Bde. ꝛc.

Montferrat (spr. mongferra), 1574/1703 selbständiges Herzogtum, 2750 qkm, jetzt Teil der ital. Prov. Turin, Haupt⊙ war Casale. Von den Markgrafen v. **M.** als Feldherren bekañt Wilhelm u. Konrad (1192 König v. Jerusalem).

Montfort (spr. mongför), **Simon v., Graf v. Leicester**, * 1206 Frankreich, erhielt die Hand der Schwester Heinrichs III., verfeindete sich aber mit ihm, stellte sich an die Spitze der Unzufriedenen, nahm Heinrich III. $^{14}/_{5}$ 1264 in der siegreichen ⚔ bei Lewes gefangen, verlor gegen den Prinzen Eduard v. Wales $^{4}/_{8}$ 1265 bei Evesham Sieg u. Leben; legte 1265 den Grund zur parlamentar. Verfassg Englands. Vgl. Bémont 1884.

Montgelas (spr. mongschlà), **Maximilian Joseph, Graf v.**, bayr. Staatsmañ, * $^{12}/_{9}$ 1759 München, 1799 Minister des Äußern, 1806 des Iñern, 1809/17 der Finanzen, 1810 Graf, 1819 erbl. Reichsrat, † $^{13}/_{6}$ 1838 München. Memoiren 1886. Vgl. L. Hoffmañ 1885.

Mont-Genèvre (spr. mong schönähwr), Paß zwischen Frankreich u. Italien, 1860 m h.

Montgolfier (spr. monggolfjeh), **Jos. Mich.**, Erf. des Luftballons (Montgolfière) u. des hydraul. Widders ꝛc., * $^{7}/_{1}$ 1745, † $^{2}/_{8}$ 1799 Servières. Erster Versuch 1782 zu Añonay. Sein Bruder **Jacq. Etienne**, * $^{7}/_{1}$ 1745, † $^{2}/_{8}$ 1799 Servières, an seinen Erfindgen mitbeteiligt.

Montgolfiersche Wassermaschine, der hydraulische Widder.

Montgomery ① (spr. monggomeri), **Gabriel de**, frz. Ritter, brachte $^{30}/_{6}$ 1559 beim Turnier Heinrich II. die Todeswunde bei, kämpfte für die Protestanten, $^{25}/_{5}$ 1574 hingerichtet. ② (spr. möntgömeri), **James M.**, engl. ✍, * $^{4}/_{11}$ 1771 Irvine, † $^{30}/_{4}$ 1854 bei Sheffield. Reisebeschreibungen, „Poetical works" n. A. 1875. Vgl. Holland u. Everett 1855 ff. VII.

Montgomery (spr. möntgömeri), ① Grafschaft in Wales, 2004 qkm, 65718 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 1194 Ew. E. ③ Haupt⊙ von Alabama, 16713 Ew. E.

Montholon (spr. mongtolóng), **Charles Tristan de, Graf v. Lee**, * $^{21}/_{7}$ 1783 Paris, einer der Getreuen Napoleons I., einer seiner Testamentsvollstrecker u. der Aufbewahrer seiner Manuskripte, gab (mit dem General Gourgaud) heraus: „Mémoires pour servir à l'histoire de France sous Napoléon, écrits à St.-Hélène sous sa dictée" 1822/25, 8 Bde., auch deutsch, u. schr. noch Verschiedenes über Nap.; † $^{23}/_{8}$ 1853.

Monthyon, Jean Bapt. Rob. Anget, Baron de, franz. Philanthrop u. ⚖✍, * $^{23}/_{12}$ 1733 Paris, † das. $^{29}/_{12}$ 1820; machte viele Stiftungen (Prix **M.** 1782 ꝛc.).

Monti, Vicenzo, ital. ✍, * $^{19}/_{2}$ 1754 Fusignano, † $^{13}/_{10}$ 1827 Mailand. Danteforscher, Übers. Homers ꝛc. Werke n. A. 1847 V. Vgl. Zumbini 1886.

Montieren (frz., spr. mongt-), s. Monteur.

Montierung (frz., Montur), Soldatenanzug nebst Ausrüstung.

Montignys (spr. mongtinji), ⊙ belg. Prov. Heñegau, a. Sambre, 14024 Ew. E. ⚒. Hochöfen.

Montijo, ⊙ span. Prov. Badajoz, 6020 Ew. E. Stañschloß der **Grafen v. M.**, denen die franz. Kaiserin Eugenie entstamt.

Montilla (spr. montillja), ⊙ span. Prov. Cordova, 13207 Ew. E.

Montjoie (spr. mongschŏa), Kreis preuß. Reg.-bez. Aachen, 362 qkm, 18603 Ew. Haupt⊙ **M.**, 2110 Ew. E. AG.

Montluçon (spr. monglüßong), ⊙ frz. Dep. Allier, a. Cher, 27818 Ew. E. Fabriken.

Montmartre (spr. mongmártr), 130 m h. Anhöhe in Paris; ⚔ 29/3 1814 (Blücher): Folge: Kapitulation v. Paris.

Montmédy (spr. mongmehdi), ⊛ franz. Dep. Maas, 3169 Ew. E. 14/9 1870 genommen.

Montmirail (spr. mongmiráj), ⊙ franz. Dep. Marne, 2377 Ew. E. Schloß. ⚔ 11/2 1814, Preußen u. Russen v. Napoleon I. geschlagen.

Montmorency (spr. mongmorangßih), ① **Anne de**, Pair, Marschall u. Connétable v. Frankreich, * 15/3 1492 Chantilly, 1525 mit Franz I. bei Pavia gefangen, focht 1536 siegreich gegen Karl V., 1557 bei St. Quentin geschlagen u. gefangen, schloß er den unvorteilhaften Frieden v. Câteau-Cambresis u. fiel in Ungnade, kämpfte dann gegen die Hugenotten, besiegte Condé 1562 bei Dreux u. 1567 bei St. Denis, dazwischen (1563) die Engländer, † 11/11 1567. Vgl. Decrue 1885. ② **Henri II., Herzog v. M.**, Enkel v. ① * 30/4 1595 Chantilly, kämpfte seit 1621 gegen die Hugenotten, 1630 Marschall, nahm für den vertriebenen Herzog Gaston v. Orléans Partei, wurde 1/9 1632 bei Castelnaudary geschlagen, gefangen, 30/10 hingerichtet Toulouse.

Montmorency (spr. mongmorangßih), ⊙ frz. Dep. Seine et Oise, nördl. v. Paris, 4894 Ew. E. Im Thal v. M. das durch Rousseau bekannte Landhaus Eremitage.

Montoro, ⊙ span. Prov. Cordova, a. Guadalquivir, 13295 Ew. E. [Vermont, 3219 Ew. E.

Montpelier (spr. möntpelihr), Haupt⊙ von

Montpellier (spr. mongpellieh), Haupt⊙ frz. Dep. Hérault, nicht weit vom Mittelmeer, 56765 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Universität, Bibliothek, Museum, Botan. Garten, 16. Armeekorps, Fabriken für Kerzen, Handel. M. mittellat. Mons pessulanus; 1162 1258 Konzilien; Frieden 21/10 1622: Ende des 9. Hugenottenkrieges.

Montpensier (spr. mongpangßjeh), **Antoine Marie Philippe Louis, Herzog v.**, s. Orléans.

Montperdu (spr. mongperdü), ▲ Pyrenäen, 3352 m h.

Montreal (spr. montriahl), wichtigste Handels- u. Industrie⊙ Kanadas, Prov. Quebeck, auf einer Insel im St. Lorenzstrom, 186257 Ew. E. Universität, kathol. Kathedrale.

Montretout (spr. mongtr'tuh), Höhe südwestl. bei Paris; 1870 v. Deutschen mit Schanze versehen, die 19/1 1871 v. Franzosen vergeblich bestürmt wurde (letzter Ausfall der Pariser).

Montreuil (spr. mongtröj), ① **M. sur Mer**, ⊙ franz. Dep. Pas de Calais, 3297 Ew. E. Einst Hansestadt. ② **M. sous Bois**, ⊙ östl. v. Paris, 21541 Ew. Gärtnereien.

Montreux (spr. mongtröh), Pfarrgemeinde schweizer. Kanton Waadt (Glion, Vernex, Veytaux 2c.), am Genfersee, 6867 Ew. E. Winterkurort (Brustkranke). Vgl. Steiger 1886.

Montrose (spr. montrohs), Hafen⊙ an der OKüste Schottlands, Grafsch. Forfar, 14994 Ew. E. Handel, Fischfang, Werft, Akademie.

Mont-Saint-Jean (spr. mong ßäng schang), Dorf belg. Prov. Brabant, südl. v. Brüssel; danach benennen die Franzosen die ⚔ v. Waterloo.

Mont-Saint-Michel (spr. mong ßäng mischähl), Gemeinde, franz. Depart. Manche, auf Felsen im Meer, 1184 Ew.

Monts de Mazin, Alex. XVI., Graf v., deutscher Seemann, * 9/5 1832, Juli 1883 Chef der Marinestation der Nordsee, Sept. 1884 Vizeadmiral, Ende Juni 1888 Admiral u. Vertreter des Marineministers.

Montserrat (spr. monßerraht), ⛰ in Katalonien, 1237 m h.; uralte, jetzt teilweise zerstörte Benediktinerabtei M. in 739 m Höhe.

Montur, s. v. w. Montierung.

Monument (lat.), Denkmal, besond. künstlerisch hergestelltes; **m'al**, im großen Stil.

Monumenta Borussica, seit 1888 auf Veranlassung des preuß. Kultusministeriums durch die Akademie der Wissenschaften herausgegeben.

Monumenta Germaniae historica, Sammlung v. Quellen u. Urkunden der Geschichte des deutschen Mittelalters, v. der durch Freih. v. Stein zu FrankfurtM 1819 gegr. „Gesellschaft für Deutschlands ältere Geschichtskunde" begonnen; zuerst unter Leitg v. G. H. Pertz, 1875 bis 1886 v. G. Waitz, seit 1888 unter der von Dümmler. 5 Hauptabteilungen: 1. Scriptores, 2. Leges, 3. Diplomata, 4. Epistolae, 5. Antiquitates. Schulausgaben 1839 ff.; Übersetzungen unter dem Titel: „Geschichtschreiber der deutschen Vorzeit" 1846 ff.

Mont Valérien (spr. mong waleriäng), Anhöhe im W. v. Paris, Fort; spielte 1870/71 bei der Belagerung v. Paris eine Rolle.

Monza, ⊙ ital. Prov. Mailand, 23149 (Gem. 28012) Ew. E. Dom mit der berühmten Eisernen Krone. Früher lombard. Königsresidenz.

Mooker Heide, Ebene beim holländ. Dorf Mook; ⚔ 14/4 1574, Spanier besiegen Holländer.

Moor (Moos in Oberdeutschland), überfeuchtes, sumpfiges u. darum unbebautes Land v. schwärzlichem Aussehen, durch die Zersetzung v. Pflanzenmassen unter Wasser gekennzeichnet; kann durch Drainierung u. Kanalisierung (**M.-Kultur**) in baufähiges Land verwandelt werden. Letzteres geschieht entweder durch Austrockng durch Kanäle (holländ. Veenkolonien), od. durch Austorfg u. sehr starke Düngg auf Sandunterlage. Abbrennen jetzt als unrationell aufgegeben. In Bremen Verein für M'kultur u. M'versuchsstationen. Vgl. Massenbach 1884.

Moorbäder, Bäder v. Wasser od. Dampf mit Moorerde, kräftiges Hautreizmittel, wirksam bei Rheumatismus, Ischias, Gelenkleiden 2c.

Moorbeet, Beet aus Moor, Heideerde u. feinem Sand zur Kultur v. Moorpflanzen.

Moorbirkhuhn, s. Schneehuhn.

Moore (spr. muhr), **Thomas**, engl. ╱, * 28/5 1779 Dublin, † 25/2 1852 Sloperton Cottage. Vf. „Lalla Rookh" 1817, deutsch v. Schmidt 2. A. 1876; „Irish melodies" 1807/37, deutsch 1875; „Memoirs of the life of Lord Byron" 1833, deutsch 1842 2c., „Memoirs" 1852/56 VIII. Poetische Werke n. A. 1885, deutsch v. Oelckers, 2. A. 1843, 5 Bde. Vgl. Vallat 1886.

Moorgrundel, s. Schmerle.

Moorhirse, s. Sorghum.

Mooring (spr. mu-), Ankervorrichtg für auf d. Strand liegende Schiffe. [braun bis pechschwarz.

Moorkohle, schieferige Braunkohle, schwärzl.

Moorrauch, s. Höhenrauch.

Moorva (Marool, afrik. Hanf, Bowstringhanf), dem neuseeländischen Flachs ähnlicher Bast v. Sanseviera ceylanica.

Moos, Salomon, ✗, * 15/7 1831 Randegg (Baden), seit 1866 Prof. Heidelberg. Ohrenkrankheiten. Mit Knapp Herausgeber der „Zeitschrift für Ohrenheilkunde" ╱.

Moos, ① s. Moor, ② s. Moose.

Moosachat, s. Mokkastein.

Moosbeere (Vaccinium Oxycoccos, Fig. 962), Erikaceen; Stengel fadenförmig, kriechend; immergrün. Blüten u. Beeren rot. Torfsümpfe.

Moosburg, ⊙ Oberbayern, 3019 Ew. E. AG.


962

Moose (musci), Pflanzenklasse der Kryptogamen, Zellpflanzen ohne Gefäßbündel, mit Wurzelhaaren, Stengeln u. Blättern; aus den Sporen entwickelt sich meist ein Vorkeim und aus diesem die geschlechtl. Generation (Thallus, thallusähnl. Stam od. beblätterter Stengel) mit Archegonien u. Antheridien. Die befruchtete Eizelle entwickelt die gestielte Kapsel (sog. Frucht), welche die zweite ungeschlechtl. Generation darstellt u. die Sporen erzeugt. Unterschieden: Leber-, Torf- u. Laub M.: die meisten wachsen gesellig, sammeln Feuchtigkeit u. Humus u. tragen zur Torfbildung bei. Über 3700 Arten. Vgl. Milde 1869, Limpricht 1887 ff. (in Rabenhorsts Kryptogamenflora). Siehe auch Innenseite des Umschlags.

Moosfarn, s. Lycopodium.


963

Moosrose (Rosa muscosa *Ait.* Fig. 963), Rosen; bis 1,5 m h.; Blütenstiel u. Kelch drüsig-moosblätterig. Eine der schönsten aller Rosen, in c. 40 Spielarten kultiv.

Moos-Schokolade (Flechten-Sch.), Sch. mit isländischem Moos.

Moostierchen (Bryozoen, Bryozōa), mikroskopisch kleine, den Mollusken verwandte Tiere in moos- od. blattartiger Vergesellschaftg; meist Meerestiere, auf den verschied. Gegenständen Überzüge bildend. Zahlreiche fossile Arten.

Mozuffernuggur (Muzaffarnagar), indobrit. Distr. NWProvinzen, 4289 qkm, 758444 Ew. Haupt⊙ M., 15080 Ew. E.

Mopla, mohammedan. Mischrasse in Malabar in OIndien. [stutzter Schnauze.

Mops, kleine Hunderasse mit schwarzer, abge-

Mopsos, griech. Seher, Teilnehmer am Argonautenzug u. der Kalydonischen Jagd.

Moquant (frz., spr. mokang), spöttisch.

Mora (lat.), Verzug.

Mora, Abteilung des spartan. Fußvolks, zu verschiedenen Zeiten 500,900 Mann.

Moradabād, ① indobrit. Distr., NWProv., 5915 qkm, 1155173 Ew. Darin ② ⊙ M., [67387 Ew. E.

Moränen, s. Gletscher.

Morāl (v. lat. mores, Sitten), Sittenlehre, Sittlichkeit, jenes Inbegriff der sittl. Grundsätze, dieses ihre Beobachtg. Nur derjenige ist **m'isch**, welcher das Gute erkennt, anerkennt u. ohne Nebenabsichten thut. Die M. aus der Sitte u. Religion entwickelt. **M'ist**, Sittenprediger; **m'isieren**, M. predigen. **M'ische Person**, s. v. w. juristische P.

Morāles, Luis de, span. ✎ (El divino), * c. 1509 Badajoz, † 1586 das.; religiöse Darstellungen, daher „el divino" (der Göttliche).

Moral insanity (engl., moralisches Irresein), Form der ererbten Geistesstörung, charakterisiert durch Fehlen der normalen Einsicht u. Willenskraft bei sonst guter Intelligenz, bedarf der Irrenanstaltsbehandlung; meist unheilbar.

Moralisieren, s. Moral. [Mittelalter.

Moralitäten, Art geistlicher Schauspiele im

Morālstatistik, s. Statistik.

Moran-Olden, Fanny, dramat. Sopransängerin, * 28/9 1855 Oldenburg (geb. Tappe-

horn). Schülerin v. Haas u. A. Götze. Erstes Auftreten 1877 Leipzig. 1879 verheiratet mit dem Tenoristen Moran. Seit 1884 in Leipzig.

Morasterz, Raseneisenstein. [cia, 11300 Ew.

Moratalla (spr. -tallja), ⊙ span. Prov. Murcia

Moratin, ① **Nicolas Fernandez de,** span. /, * 20/7 1737 Madrid, † 11/5 1780 das., ausgez. Lyriker. ② **Leandro Fernandez de M.,** Sohn v. ①, Lustspiel/, * 10/3 1760 Madrid, † 21/6 1828 Paris; Werke 1830/31, 6 Bde. u. 1848.

Moratorium (lat.), Zahlungsfrist, richterl., abgeschafft in Deutschland seit 1879.

Moravia (lat.), Mähren.

Morawa, ① slav., Mähren, March. ② Schiffbarer serb. ~, entsteht aus **Bulgarischer** u. **Serbischer M.** u. geht r. zur Donau, 335 km l.

Moray (spr. mörre), Grafschaft, s. Elgin.

Moray Firth (spr. mörre), Meerbusen an der schottischen NOKüste. [Morbilität.

Morbid (lat.), krank(haft); **M'ität,** s. v. w.

Morbidezza (ital.), Mürbigkeit, Weichheit; zarter Schmelz der Karnation (🖌).

Morbihan (spr. -biäng), Dep. an der nördl. WKüste Frankreichs, am gleichnam. Meerbusen, 6798 qkm, 535256 Ew. Haupt⊙ Vannes.

Morbilität (lat.), Krankheitsstand, -verhältnis.

Morbilli (lat.), Masern.

Morbleu (frz., spr. -blö), Fluchwort: verwünscht! verteufelt!

Morbosität (lat.), Kränklichkeit.

Morbus (lat.), Krankheit.

Morceau (frz., spr. -ßoh), Stück, Bissen.

Morchel (Morchella), Scheibenpilze, Helvellacei, **Speise-** und **Lorchel** oder **Falten-M.,** in Nadelwäldern, eßbar (Fig. 964).

Mord, vorsätzl. mit Überlegung ausgeführte u. rechtswidrige Tötung eines Menschen; mit dem Tode bestraft. D. Str.G.B. § 211, Österr. Str.G.B. (das zwischen Raub-, Meuchel-, bestelltem u. gemeinem **M.** unterscheidet) § 135 ff. Vgl. v. Holtzendorff 1875.

Mordant (frz., spr. -däng), Beize, Ätzmittel.

Mordazität (lat.), Bissigkeit, Ätzkraft.

Mordent (lat., Beißer), Verzierung, welche aus einem einmaligen schnell. Wechsel der Hauptnote mit der unteren kleinen Sekunde besteht (♪).

Mordfliegen (Raupen-, Schnellfliegen, Tachinariae), Zweiflügler; Larven in Raupen u. Puppen.

Mordkäfer, s. Puppenräuber. [übergab.

Mordraupen, Raupen, besond. der Eulenschmetterlinge, die andere anfallen u. verzehren.

Mordschläge, kleine fest geschlossene Pulverladungen mit Perkussionsschloß, explodieren beim Darauftreten.

Mordwinen (Mordva), Volk an der mittleren Wolga, zur bulgarischen Familie der Finen, 792000 Seelen, griech.-katholisch.

Morea, die große griech. Halbinsel (a. Peloponnesos), 22201 qkm, 713189 Ew.

Moreau (spr. moro), **Jean Victor,** franz. General, * 11/8 1761 Morlaix, 1796 Oberbefehlshaber der Rhein- u. Mosel-Armee, 1799 in Italien, wo er 2mal v. Suwarow geschlagen wurde, 1800 am Rhein, führte gegen die Österreicher einen glänzenden Feldzug durch, den er durch den Sieg bei Hohenlinden 3/12 1800 beendete; 15/2 1804 auf Bonapartes Befehl (Cadoudal-Pichegrusches Komplott) verhaftet u. verbañt, bis 1813 in Amerika, begab sich dañ zu Kaiser Alexander I., † 2/9 1813 Laun an der 27/8 bei Dresden erhaltenen Wunde. Vgl. Beauchamp 1814.

Morelia, Haupt⊙ des mexikan. Staates Michoacán, 24000 Ew. Bischof, Kathedrale. [sche.

Morellen, Varietäten der schwarzen Herzkirsche.

Morelos, einer der mexikan. Zentralstaaten, 4274 qkm, 141565 Ew. Haupt⊙ Cuernavaca.

Morena (Sierra **M.**), die Hauptkette des andalusischen Scheidegebirges, 1600 m h.

Morendo (moriente, ital., ersterbend, ♫), äußerstes diminuendo mit geringem ritardando.

Mores (lat.), Plural v. mos, Sitte.

Moresnet, unter preuß. u. belg. Hoheit stehendes neutrales Gebiet bei Aachen, 3,3 qkm, c. 2000 Ew. Darin **Altenberg** mit Galmei⚒.

Moretonbai (spr. mohr'tön-), große Bai an der Ostküste v. Australien, mit der Insel Moreton.

Moreto y Cavaña (spr. kawanja), **Don Augustin,** bed. span. Dramatiker, * 1600, † 28/10 1668 Toledo. Beste Tragödie „El valiente justiciero", beste Komödie „El desden con el desden" (deutsch „Doña Diana"). Auswahl 1856.

Moretto, 🖌, s. Bonvicino.

Morfil, rohes Elfenbein.

Morgagni (spr. -gänji), **Giov. Battista,** Begründer der pathologischen ⚕, * 25/2 1682 Forli, † 5/11 1771 als Prof. Padua. Nach ihm benañt **M'sche Feuchtigkeit** zw. der Krystalllinse des Auges u. ihrer Kapsel; **M'sche Höhle,** die kahnförmige Grube der Harnröhre; **M'sche Muscheln,** obere Nasenmuscheln. /. Vgl. Falk 1887.

Morgan (spr. morgön), **Lady Sidney,** freisinnige engl. /in, * 1783 Dublin, † 13/4 1859. Romane, Reiseschilderungen (Frankreich 1817, Italien 1821), „Memoirs" 3. A. 1865, 2 Bde.

Morgana, in der breton. Sage Schwester des Königs Arthus, Schülerin Merlins, v. Lancelot verstoßen.

Morganatische Ehe, Ehe zur linken Hand bei Fürsten u. dem hohen Adel, wobei aber die Frau u. deren Nachkomen v. den Standesvorrechten ꝛc. des Mañes ausgeschlossen bleiben.

Morgarten, Bergabhang im Kanton Zug; ⚔ 15/11 1315, Österreicher v. den Waldstätten Schwyz, Unterwalden u. Uri geschlagen.

Morgen, s. v. w. Osten.

Morgen, ehem. Feldmaß, der preuß. (Magdeburg.) 25,53 a, der bayr. 34,07, der württemb. 31,52, der sächs. 27,67, der bad. 36 a.

Morgengabe, Geschenk, das früher der Ehemañ der Frau am Morgen nach der Hochzeit übergab.

Morgenland, s. v. w. Orient.

Morgen-Punkt (Ost-**P.**), Aufgangs-**P.** der Soñe zur Zeit der Tag- u. Nachtgleichen.

Morgenröte, s. Abendröte.

Morgenstern, ① **Christian,** Landschafts🖌, * 29/9 1805 Hamburg, † 26/2 1867 München. Stiñungslandschaften. ② **Lina M.,** geb. Bauer, Jugend/in, * 25/11 1830 Breslau; in Berlin Gründerin gemeinnütziger Anstalten (Volksküchen ꝛc.). Hrsg. der „Hausfrauen-Ztg."

Morgenstern, ① der Planet Venus, weñ er vor der Soñe aufgeht. ② Mittelalt. Keule mit Zacken (Fig. 965).



965

Morgenwache (⚓), Tagwache von 4-8 Uhr morgens.

Morgenweite eines Gestirns, Abstand des Aufgangs- vom Morgenpunkt.

Morghen, Raffaello, Kupferstecher, * 19/6 1758 Florenz, † das. 8/4 1833 als Prof. der Akademie. Katalog v. Palmerini 3. A. 1824.

Morgue (frz., spr. morgh), Gebäude in Paris, Rekognoszierungsort tot aufgefundener unbekañter Personen. [(Sudan), 70000 Ew. Handel.

Mori (Muri), ⊙ westafrikan. Reich Sokoto

Moria (grch.), Narrheit, Form des Irreseins mit heiterem närrischen Charakter.

Morin (Morinsäure), $C^{12}H^{8}O^{5}$, schwach bittere, farblose Krystalle; im Gelbholz.

Morinda citrifolia (Fieber-Morinde); Rubiaceen; OIndien, Baum od. Strauch, Wurzel enthält roten Farbstoff.

Morinell, Regenpfeifer.

Moringa, Behenöl, s. Behennuß.

Moringen, ⊙ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Northeim, 2042 Ew. E. AG.

Morion (spr. -öng), braune Varietät des Quarz (Rauchtopas).

Moriscos (Morisken), die nach der Eroberung Granadas zum Christentum übergetretenen Mauren, 1609 größtenteils vertrieben, gingen nach NAfrika; jetzt noch Reste in den Alpujarras u. Prov. Valencia. Vgl. Rochau 1853.

Morisonsche Pillen, drastisch abführendes Geheimmittel, bei vielen Zuständen u. dauerndem Gebrauch sehr schädlich.

Moritz, ① **M.,** seit 1541 **Herzog,** seit 1547 **Kurfürst v. Sachsen,** * 21/3 1521 Freiberg, Sohn Herzog Heinrichs des Froñen, wurde 1539 protestantisch, anfangs auf Seite des Schmalkald. Bundes, 1546 gegen ihn, übernahm die Achtvollstreckung des Kurf. Joh. Friedr. v. Sachsen, wurde v. ihm vertrieben, kam aber durch dessen Niederlage bei Mühlberg 1547 in Besitz des größten Teils der Ernestin. Erblande u. der Kurwürde, wandte sich dañ, nachdem er sich mit den protestant. Fürsten verbündet u. sich der Hilfe Heinrichs II. v. Frankreich versichert, gegen den iñer absolutistischer auftretenden Kaiser Karl V. u. zwang ihn zum Passauer Vertrag 15/8 1552, † 11/7 1553 an der 9/7 bei Sievershausen erhaltenen Wunde, wo er Albrecht v. Brandenburg, der den Passauer Vertrag nicht anerkeñen wollte, schlug. Biogr. Georg Voigt 1876. ② **Prinz v. Oranien, Graf v. Nassau,** 2. Sohn Wilhelms I. v. Oranien, Feldherr, * 14/11 1567 Dillenburg, 1584 Statthalter v. Holland ꝛc., 1590 Oberbefehlshaber gegen die Spanier, nahm ihnen 40 Städte u. schlug sie dreimal, ließ 1619 Oldenbarnevelt hinrichten, † 23/4 1625 Haag. Vgl. Groen van Prinsterer, „Maurice et Barnevelt" 1875. ③ **M., Graf v. Sachsen** (Marschall v. S.), Feldherr, * 28/10 1696 Goslar, natürl. Sohn Augusts des Starken u. der Gräfin Aurora v. Königsmark, seit 1720 mit kleinen Unterbrechungen im franz. Kriegsdienst, zeichnete sich im Poln. u. Österr. Erbfolgekriege aus, glänzte aber bes. in dem Feldzuge 1744/48 (Siege bei Fontenoy 11/5 1745 u. Raucourt 11/10 1746, Erstürmung v. Bergen op Zoom ꝛc.), 1747 Marschall, † 30/11 1750 Chambord. Denkmal v. Pigalle in der Thomaskirche zu Straßburg. Ws. „Rêveries militaires" deutsch 1757, „Lettres et mémoires" 1794. Biogr. v. Weber 2. A. 1870.

Moritz, Karl Philipp, /, * 15/9 1757 Hameln, † 26/6 1793 Berlin, Prof. der Kunstakademie. Ws. „Anton Reiser", autobiogr. Roman 1785/90, n. A. 1885. „Götterlehre" n. A. 1879.

Moritzburg, ① Gutsbez. mit Schloß bei Zeitz, preuß. Regbez. Merseburg, 825 Ew. Kirche mit Gruft der Herzöge v. Sachsen-Zeitz. ② Kgl. Jagd- u. Lustschloß bei Dresden, 1542/89 erbaut, 210 Ew. E., jetzt Landesbeschälanstalt.

Morlaix (spr. morläh), Arrond. ⊙ franz. Dep. Finistère, 16013 Ew. E. Hafen.

Morlaken, serbo-kroat. Volk im österr. Küstenland u. im nördl. Dalmatien, 80000 Seelen.

Morley (spr. morrli), ① **Henry,** engl. /, * 1822 London, 1865 Prof. University College das. Vf. „Library of English literature" 1875/81, 5 Bde. ② **John M.,** engl. /, * 24/12 1838 Blackburn; seit 1867 Redakteur der „Fortnightly Review", dann v. „Macmillans Magazine"; 1883 Parlamentsmitglied, 1886 Generalsekretär für Irland. Schr. Biographien v. Burke, Voltaire, Rousseau, Diderot, Cobden u. a.

Morley (spr. morrli), ⊙ engl. Grafschaft York, südwestl. v. Leeds, 15016 Ew. E. Wollfabriken.

Mormon, s. Papian.

Mormonen (Latter-Day Saints, „Heilige vom Jüngsten Tage" od. der letzten Tage), schwärmend sitl. Sekte, gestiftet v. Joe Smith (1805/44), welcher das „Mormonenbuch" (einen Roman) 1830 herausgab; darin werden die Indianer als Nachkommen der verlorenen 10 Stämme Israels geschildert. 1840 gründeten die **M.** die Stadt Nauvoo in Illinois, doch 1844 wurde Smith in einem Pöbelaufstand gegen die **M.** ermordet. An seine Stelle trat der Priesterkönig Brigham Young, welcher Utah a. Salzsee gründete u. Polygamie einführte. Young † 1877, ihm folgte John Taylor † 1887, diesem Wilford Woodruff. Durch die Pacific-Eisenbahn seit 1869 u. das Einschreiten der Unionsregierung gegen die Polygamie kam der Staat in Verfall. Vgl. Schlagintweit 2. A. 1878.

Morny, Charles Auguste Louis Joseph, Herz. v., franz. Staatsmann, * 23/10 1811 außerehel. Sohn der Königin Hortense u. des Grafen Flahault, Haupthelfer beim Staatsstreich 2/12 1851, 1854 Präsident des Gesetzgebenden Körpers, 1856/57 Gesandter Petersburg, bewog Napoleon III. zur Mexikan. Expedition, † 10/3 1865.

Moro, ▲ der Walliser Alpen, mit Paß, 2862 m ü. M., vom Saasthal nach Macugnaga.

Moros (lat.), mürrisch; **M·ität,** mürrisches Wesen.

Morpheus (griech. ♂), Gott der Träume, (Fig. 966, nach einem antiken Stein).

966

Morphium (Morphin), $C^{17}H^{19}NO^3 + H^2O$, Alkaloid des Opiums. Farblos, schwach bitter schmeckende Prismen, in 500 Teilen heißen Wassers lösl. Narkotisches Gift, schmerzstillendes, schlafmachendes Mittel.

Morphium-Sucht, erzeugt durch Mißbrauch subkutaner **M**-Einspritzungen, führt zu schweren Nervenleiden. Vgl. Erlenmeyer 3. A. 1887.

Morphologie (grch.), Gestaltlehre; Lehre v. der äußeren Erscheinung der Naturkörper.

Morphy, Paul, ber. Schachspieler, * 22/6 1837 New Orleans, † 11/7 1884 New York. Vgl. Lange 2. A. 1880.

Morray (spr. mörri), **James Stuart Graf v.,** Halbbruder der Maria Stuart, natürl. Sohn Jakobs V. v. Schottland, Ankläger u. Verräter der Maria Stuart, die er zur Abdankg (1567) u. zur Flucht nach England (1568) zwang, 23/1 1569 Linlithgow ermordet.

Morris, William, bed. engl. /, * 1834 London, eines der Häupter der neueren engl. Dichterschule. Vf. „Earthly paradise" 1868/70 IV; behandelte mehrfach die Nibelungensage ꝛc.

Mors, dän. Insel, im Limfjord, 384 qkm, 18933 Ew. Hauptort Nykjöbing.

Morschansk, ⊙ russ. Gouv. Tambow a. Zna, 21190 Ew. E. Handel.

Morse, Sam. Finley Breese, ✍ u. ⚙, * 27/4 1791 Charlestown, † 2/4 1872 New York. Erf. des elektromagnetischen Schreibtelegraphen.

Morsellen (neulat.), Zuckertäfelchen, denen man im geschmolzenen Zustande Arzneimittel zusetzt.

Mort (frz., spr. mōr), tot, Tod, Toter; Strohmann beim Kartenspiel.

Mortagne (spr. mortanj), ⊙ franz. Dep. Orne, 4541 Ew. E.

Mortalität (lat.) Sterblichkeit in statist. Beziehung.

Mortara, ⊙ u. Gemeinde ital. Prov. Pavia, 8085 Ew. E. Dom. ✕ 21/3 1849, Piemontesen v. Österreichern (Erzherzog Albrecht) geschlagen.

Morteratsch, Spitze im nördl. Teil der Berninagruppe, Graubünden, 3754 m h.

Mortier (spr. mortjeh), **Edouard Adolphe Casimir Joseph, Herzog v. Treviso,** * 13/2 1768 Câteau-Cambrésis, 1804 Marschall, 1808 Herzog u. 1808/11 Befehlshaber in Spanien, 1812/13 Befehlshaber der Jungen Garde, 1834/35 Kriegsminister, fiel 28/7 1835 durch das Attentat Fieschis.

Mortifizier|en (lat.), abtöten, für ungültig erklären; **M·ung,** s. Amortisation ②.

Mortuarium (lat.), Abgabe v. der Toten Hand, ein der Herrschaft gebührender Teil des Nachlasses eines ihrer Hörigen.

Morus (More), **Thomas,** engl. Staatsmann u. Humanist, * 18/4 1480 London, unter Heinrich VIII. Lordkanzler, 6/7 1535 wegen Weigerung des Suprematseides hingerichtet. Vf. „Utopia" 1516, deutsch 1887. Biogr. v. Baumstark 1879.

Morus, s. Maulbeerbaum.

Mosaik (Musivische Arbeit), die Kunst, aus farbigen Steinchen, Stückchen Glas ꝛc. Figuren u. Bilder zusammenzusetzen; schon v. den Römern mit großer Kunstfertigkeit ausgeübt. Berühmt die **M**bilder in der Peterskirche zu Rom. Holz-**M.** (Marketerie) am schönsten als Intarsia (s. d.).

Mosaisches Gold, s. Musivgold.

Mosaismus, die Summe aller polit.-sozialen u. relig.-sittl. Ideen, die auf Moses zurückgeführt werden.

Mosambik (Mozambique), ① portug. Generalgouvernement, an der Ostküste SAfrikas, 991150 qkm, 1,3 Mill. (?) Ew. ② Haupt⊙ v. ①, auf der ③ Insel **M.,** 35000 Ew. Hafen, Handel, Bischof. K.

Mosbach, ① bad. Kr. 2167 qkm, 154854 Ew. ② ⊙ in ①, a. Elz, 3423 Ew. E. LG. AG. Schloß.

Moschee (arab. medschid, Ort der Anbetg), mohameddan. Gotteshaus, mit Kuppel überdecktes Hauptgebäude mit 1 od. mehreren Minarets, im Innern mit Arabesken, sonst schmucklos, im Osten eine Nische, im Vorhof Brunnen.

Moscheles, Ignaz, ♪ u. Pianist, * 30/5 1794 Prag, † 10/3 1870 Leipzig. Schüler v. Dionys Weber, Albrechtsberg u. Salieri, seit 1846 Lehrer am Konservatorium Leipzig. Treffl. Studienwerke für Klavier (3. u. 7. Klavierkonzert, „Hommage à Haendel" [Duo für 2 Klaviere]; Sonaten op. 49, op. 27; „24 Studien" op. 70; „Charakteristische Studien" op. 95). Vgl. „Aus **M.'** Leben" 1872, Briefwechsel mit Mendelssohn 1888.

Moscherosch, Joh. Mich., / (Philander v. Sittewald), * 5/3 1601 Baden, † 4/4 1669 Worms als Hessen-Casseler Geheimrat. Vf. „Wunderliche u. wahrhaftige Gesichte Philanders v. Sittewald" 1645, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 32.

Moschin, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schrimm, 1615 Ew. E.

Moschos, griech. Idyllendichter aus Syrakus, 3. Jahrh. vC., Nachahmer des Theokrit.

Moschus (Bisam), eine in einem bes. Beutel bei dem männl. Moschus- od. Bisamtiere sich abscheidende weiße bis rötlichbraune Substanz, v. durchdringendem Geruch, die als ⚕ u. Parfüm gebraucht wird.

Moschusochs (Ovibos moschatus *Blainv.*), Paarzeher, über 2 m l., Fleisch mit Moschusgeruch, eßbar; Grönland, NAmerika, in vorhistorischer Zeit auch in Europa.

Moschustier, s. Bisamtier.

Mosdok, ⊙ russ. Terekgebiet, Ciskaukasien, am Terek, 12989 Ew.

Mosel (franz. Moselle, spr. mosäll), l. Nebenfl. des Rheins, kommt v. der franz. Seite des Wasgenwaldes u. mündet bei Coblenz, 484 km l., wovon 344 km schiffbar (bis Trier Dampfer). Das Depart. **M.** wurde 1871 größtenteils deutsch.

Moselweine, die an der Mosel u. in deren Seitenthälern gewonnenen Weine, ausgez. durch liebl. Boukett: die besten zw. Burg u. Trarbach.

Mosen, Julius, Dichter u. Novellist, * 8/7 1803 Marieney, Vogtland, † 10/10 1867 Oldenburg als Dramaturg (seit 1844). Vf. „Gedichte" 2. A. 1843, Novellen, den Roman „Kongreß v. Verona" 1842, Dramen („Rienzi", „Otto III."), Epen („Ahasver", „Ritter Wahn"). Werke 1880, 6 Bde.

Mosenthal, Salomon Herm. Ritter v., ✍ /, * 14/1 1821 Cassel, † 17/2 1877 Wien. Vf. „Deborah" 1849, „Der Sonnenwendhof" 1857, „Schulz v. Altenbüren" 1868. Werke 1877, 6 Bde.

Moser, ① **Joh. Jak.,** Publizist u. Staatsrechtslehrer, * 18/1 1701 Stuttgart, † 30/9 1785 ebenda; 1751 württ. Landschaftskonsulent, 1759 bis 1764 gefangen auf Hohentwiel. Vf. „Deutsches Staatsrecht" 1737/54 L, n. F. 1761/75 XXI; Selbstbiogr. 1777/83 IV. Vgl. H. Schulze 1869. ② **Friedr. Karl Freihr. v. M.,** Sohn von ①, * 18/12 1723 Stuttgart, † 10/11 1798 Ludwigsburg; 1772/80 hessen-darmst. Minister. Vf. „Vom deutschen Nationalgeist" 1765, „Patriot. Archiv" 1784/98 XII. Vgl. Baumstark 1846, Ledderhose 1871. ③ **Gustav v. M.,** Lustspiel/, * 11/7 1825 Spandau, lebt auf Holzkirch bei Lauban; viele Repertoirestücke. „Ultimo", „Veilchenfresser", „Krieg im Frieden", „Unsere Frauen", „Reif-Reiflingen" ꝛc.; „Lustspiele" 1873/86, 17 Bde.

Mosersche Bilder, s. Taubilder.

Mose(s), der Mittler des alten Bundes, Befreier u. Gesetzgeber Israels, aus dem Stamm Levi, Sohn des Amram u. der Jochebeth, Bruder v. Aaron u. Mirjam. Er hat c. 1500 Israel aus dem „Diensthause" geführt u. ihm am Sinai das Gesetz als Grundlage seiner nationalen u. religiösen Eigenart gegeben. Er lehrte strengen Monotheismus: Israel sollte Jehovahs hl. Bundesvolk, die Theokratie die Verfassung sein. Sein Leben vielfach sagenhaft u. dichterisch ausgeschmückt. Vgl. Baum 2. A. 1885.

Mosheim, Joh. Lorenz v., prot. ✝, * 9/10 1694 Lübeck, 1747 Prof. u. Kanzler Göttingen, † 9/9 1755; Begründer der pragmat. Kirchengesch.; schr. „Heilige Reden" 4. A. 1765.

Moskau (russ. Moßkwa), ① russ. Gouv., 33272 qkm, 2183579 Ew. Darin ② die 2. russ. Haupt- u. Residenz⊙ **M.,** am ≈ Moßkwa, 753469 Ew. 40 km Umfang, zerfällt in: Kreml,

Kitai Gorod (Chinesen⊙), Bjelgorod (Weiß⊙) u. Semljänoi Gorod (Erd⊙) u. hat 8 Vorstädte. E. Metropolit, 365 Kirchen u. Kapellen, Paläste, Boulevards, Gärten, Museen, Universität, Botan. u. Zoolog. Garten, Kreml, Schulen, Hauptstapelplatz des russ. Biñenhandels, bed. u. vielseitige Industrie, Börse, 3 Banken, Messe, Wollmärkte. K. Gründung **M's** 1147; 1328/1712 Residenz der Zaren; 14/20/9 1812 Feuersbrunst. Vgl. Großmañ 1882.

Moskitos, Stechmücken (im heißen Amerika).

Mosköstrom, Malstrom.

Moskovade, in der Rohrzuckerfabrikation der Rohzucker.

Moskowiter, im allgemeinen s. v. w. Russen, eigentlich nur die Bewohner Moskaus.

Moslem (arab.), Plur. **M'in**, Mohamedaner, Muselmañ.

Mosquitoküste (Mosquitia), niedrige Küstenlandschaft in Nicaragua, am Karaïbischen Meer; 130000 qkm, 15000 Bewohner, z. T. **Mosquito**, ein Mischvolk v. Indianern u. Schwarzen.

Moßkwa, schiffbarer russ. ⚓, l. zur Oka, 445 km l. ⚔ a. d. **M.**, s. v. w. Borodino.

Moßley (spr. moßlĭ), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 13372 Ew. E.

Mosso (ital., 𝄞), bewegt; **più m.**, etwas bewegter.

Moß Side (spr. sseid), ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 18131 Ew.

Mossul (Mosul), asiat.-türk. Handels⊙, r. am Tigris, 70000 Ew. Dabei die Trümer v. Ninive.

Most, Johann Joseph, Anarchist, * 5/2 1846 Augsburg, 1874/77 Mitglied des Reichstages, ging 1878 nach London, gab dort u. später in NAmerika die „Freiheit" heraus; 1881 in London wegen Aufreizung zum Morde zu 1½ Jahren Zwangsarbeit, 1886 u. 1887 in Amerika ebenfalls zu Gefängnisstrafen verurteilt.

Most, der beim Keltern abfließende Traubensaft, der sich durch Gärung in Wein verwandelt; je nach dem Grade der Gärung unterscheidet man Federweiß **M.** u. Rauscher od. Sauser. Sein spez. Gew. durch die **M'**wage ermittelt.

Mostagánem, ⊙ Algier, Dep. Oran, unweit vom Mittelmeer, 13794 Ew. E. Reede.

Mostar, Haupt⊙ der Herzegowina, a./Narenta, 12665 Ew. E. Röm.-kathol. u. griech.-oriental. Bischof.

Mostpalme, s. Oenocarpus.

Mostrich, s. Sinapis.

Mostwage, s. Most.

Moszkowski, Moritz, Pianist u. Komponist Berlin, * 23/8 1854 Breslau. Schüler des Sternschen u. Kullakschen Konservatoriums. Viele zierl. Klavierplaudereien (Serenade), 2c. Sein Bruder **Alexander**, * 15/1 1851 Pilica, Musikkritiker in Berlin.

Motacilla, s. Bachstelzen.

Motāla (spr. mu-), schwed. ⚓, Län Östergötland, verbindet Wettersee u. Ostsee, 82 km l. Am Ausfluß der **M.** aus dem Wettersee die ⊙ **M.**, 2208 Ew. E. Größte mechanische Werkstätte Schwedens.

Mot d'ordre (frz., spr. mohdordr), Losgswort.

Motenebbi (Mutanabbi), arab. ✍, * 915 Kufa, 965 ermordet. „Divan", hrsg. v. Dieterici 1858/61, deutsch Hamer-Purgstall 1824.

Motette (ital.), mehrstimiger kirchlicher Gesang, in der Regel ohne Instrumentalbegleitg.

Moteur (frz., spr. -töhr), s. v. w. Maschine.

Motherwell, ⊙ schott. Grafsch. Lanark, 12904 Ew. E. Fabriken.

Mothes, Osk., △ u. Kunst✍, * 27/12 1828 Leipzig; gab heraus: „Illustr. Baulexikon" (mit Rumpf); „Franz.-deutsch-engl. technol. Wörterbuch"; (mit H. A. Müller) „Illustr. archäolog. Wörterbuch des Mittelalters und der Renaissance" 2c.

Motilität (lat.), Beweglichkeit.

Motiōn (lat.), Bewegg, in der Gramatik Geschlechtswandlg; parlamentarisch: Antrag.

Motiv (lat., Beweggrund), ① (⁂) das den Willen bewegende Gefühl der Lust od. Unlust; ② (𝄞) der Grundgedanke einer Melodie, das Thema eines Tonsatzes, das letzte charakteristische Glied eines musikal. Kunstgebildes (rhythmische, melodische u. harmonische Motive). Leit**M.**, s. d.

Motivieren (lat.), etwas begründen.

Motley (spr. mottlĭ), **John Lothrop**, amerik. ♕✍, * 15/4 1814 Dorchester (Massachus.), † 29/5 1877 bei Dorchester (England); 1861/67 Gesandter Wien, 1869/71 London. Vf. „The rise of the Dutch republic" 1856, auch deutsch, fortgesetzt durch „History of the United Netherlands" 1860/64, zus. 7 Bde., (die Zeit von 1555/1609 umfassend) 2c. Biogr. Holmes 1878.

Motör|en (lat.), Naturkräfte, die Arbeit produzieren, u. die Maschinen, die Kraft abgeben. Letztere nach der treibenden Kraft 1) Kurbel, Göpel, Treträder, 2) Wasserräder, Turbinen, Wassersäulenmaschinen, 3) Windräder, 4) Dampf-, Gas-kraft-, Feuer- u. Heißluft-, Petroleummaschinen, 5) magnet-elektrische u. dynamo-elektrische Maschinen. **M|isch**, bewegend, Bewegg erzeugend.

Motril, ⊙ span. Prov. Granada, 16665 Ew. ⚒. Salinen, Mineralquellen, Wein, Zucker- u. Baumwollplantagen.

Motten (Schaben, Tineïda), Gruppe der Kleinschmetterlinge, in Europa allein 1500 Arten. Die meist 16füßigen Raupen leben in ihren Nährpflanzen od. in Geweben, wie die **Pelz- u. Kleider-M.** (Tinĕa pellionella), schädlich!

Mottenkraut, s. Lēdum u. Melilōtus.

Mottl, Felix, Dirigent u. Pianist, * 29/8 1856 Unter-St.-Veit (bei Wien). Schüler des Konservatoriums in Wien. Seit 1881 Hofkapellmeister Karlsruhe; 1886 „Tristan"-, 1888 „Parsifal"-Dirigent der Bayreuther Festspiele. Oper „Agnes Bernauer" 1880, Festspiel „Eberstein" 1881; frische Lieder.

Mottlau, ⚓ bei Danzig, l. zur Weichsel.

Motto (ital.), Siñ-, Denkspruch, bes. einem Werke bezügl. des Inhalts vorangesetzter.

Motu proprĭo (lat., aus eignem Antrieb), eine unbestreitbare päpstl. Entscheidung.

Mouchard (frz., spr. muschahr), Polizeispion.

Mouche (frz., spr. muhsch, Fliege), Schönpflästerchen. **M's volantes** (spr. wolängt), s. Gesichtstäuschungen.

Mouchoir (frz., spr. muschoahr), Taschentuch.

Moufang, Christoph, Domkapitular zu Mainz u. Politiker, * 12/2 1817 Mainz, seit 1863 Vertreter des Bischofs v. Mainz in der 1. hess. Kamer 1868/69 u. seit 1871 Mitgl. des Reichstags (Zentrum).

Mouflon (Muflon, Ovis musĭmon), Wildschafe in den felsigen Gebirgsgegenden v. Sardinien u. Corsica in Rudeln; Fleisch sehr geschätzt.

Mouillieren (frz., spr. muji-), benetzen, befeuchten; das ll u. ng weich (lj u. nj) aussprechen.

Moulinage (frz., spr. mulinahsch), Seidenzwirnerei u. die Gerätschaften dazu.

Moulins (spr. muläng), Haupt⊙ des franz. Dep. Allier, a./Allier, 21721 Ew. E. Bischof.

Mound (spr. maund), vorhistor. (Grab)hügel in den Ver. Staaten v. NAmerika.

Mount (engl., spr. maunt), Berg. **M'ains** (spr. -tĭns), Gebirge.

Mountain Ash (spr. mauntĭn äsch), ⊙ engl. Grafschaft Glamorgan (Wales), 10289 Ew.

Mount Everest, s. v. w. Gaurisankar (s. d.).

Mount Vernon (spr. maunt wernen), Landgut Virginien, a./Potomac; hier Washington † 1799 (Denkmal).

Mousquetaires du Roi (spr. musk'tähr dü röa), franz. Leibgarde zu Fuß u. zu Pferde 1622 bis 1775; 1814/15.

Mousqueton (frz., spr. musk'tong), kurze Handfeuerwaffe.

Mousselin, s. v. w. Musselin.

Mouss|ieren (frz., spr. muss-), aufbrausen, schäumen, besond. der kohlensäurehaltigen Getränke. **M|eux** (spr. -ssöh), Schaumwein.

Moustille (frz., spr. mustihj), fortdauernde Kohlensäureentwickelung v. Getränken.

Moutarde (frz., spr. mutárd), s. v. w. Mostrich (Senf). **M.** après diner, „Senf nach der Mahlzeit", etwas zu spät Komendes.

Mouton (spr. mutong), **Georg**, s. Lobau.

Mouton (spr. mutóng), Schaf, Hamelfleisch.

Mouvement (frz., spr. muw'mäng), Bewegg, Ein- u. Ausgang (eines Magazins 2c.).

Mouzon (spr. musong), ⊙ franz. Dep. Ardeñen, r. a./Maas, 1846 Ew. E. ⚔ 30/8 1870, Franzosen (Mac Mahon) v. Deutschen besiegt.

Mōvens (lat.), das Bewegende, Motor.

Movers, Franz Karl, Orientalist, * 17/7 1806 Koesfeld, † 28/9 1856 Breslau. Vf. „Die Phönizier" 1841/56 III 2c.

Movieren (lat.), bewegen, erregen.

Movimento (ital., 𝄞), Bewegg, Tempo.

Moxa (span., spr. mōcha), Verbreñung der Haut zum Zweck kräftigen Reizes (bei Rheumatismus 2c.), heute ungebräuchlich.

Moys, Dorf unweit Görlitz, 860 Ew. E. ⚔ 7/9 1757, Österreicher (Nadasdy) schlagen Preußen (Winterfeld †).

Mozart, ① **Joh. Georg Leop.**, Violinist u. 𝄞, * 14/11 1719 Augsburg, † 28/5 1787 als Vizekapellmeister der erzbischöflichen Kapelle Salzburg. Kirchenwerke, Opern, Oratorien 2c., eine Violinschule. ② **Maria Anna** (Nañerl) **M.**, Tochter v. ①, Klavierspielerin, * 30/7 1751 Salzburg, † das. 29/10 1829. ③ **Wolfgang Amadeus M.**, Bruder v. ②, 𝄞, * 27/1 1756 Salzburg, † 5/12 1791; frühreifes Genie mit seinem Vater u. seiner Schwester 1762/66 auf Kunstreisen in Deutschland, Frankreich, England, Holland und der Schweiz, machte in Wien noch ein Studienjahr durch. Nach Salzburg zurückgekehrt, wurde er zum erzbischöflichen Konzertmeister ernañt. Dez. 1769 Reise nach Italien. 1781, nachdem er für München den „Idomeneo" geschrieben, ging er nach Wien. 1789 kaiserl. Kamerkomponist das. 1781 schrieb er die „Entführung aus dem Serail" u. heiratete 1781 Konstanze Weber. 1785 folgte „Figaros Hochzeit", 1787 „Don Juan" für Prag. In Wien hatte **M.** mit Neid u. pekuniären Sorgen aller Art bitter zu kämpfen u. wurde oft absichtlich zurückgesetzt. 1789 mit dem Fürsten Karl Lichnowski in Berlin, wo ihm Friedrich Wilhelm II. die erste Kapellmeisterstelle anbot, welche er aber aus österreich. Patriotismus ausschlug. Aus Dank hierfür erhielt er den Auftrag 1790 „Cosi fan tutte" zu schreiben, blieb aber im übrigen in dürftigen Verhältnissen. Zur Krönung Leopolds II. schrieb er noch „La clemenza di Tito" (6/9 1791), für Wien (Schikaneder) im „Freihause" die „Zauberflöte" (30/9 1791) u. sang in „Confutatis" u. zuletzt in „Lacrimosa" seines „Requiems" sein herrliches Scheidelied. Auf wohlfeilste Art wurde er in der allgemeinen „Grube des Kirchhofes" St. Marx begraben. Sein Grab ist wie das S. Bachs unbekañt. Wagner neñt **M.**

„den zarten Licht- u. Liebesgenius". Süßeste Innigkeit des Gemütes entstrahlt allen seinen Werken. **M.** (besond. im Hinblick auf das Recitativ) herrlicher Entwickler des deutschen gesungenen Dramas („DonJuan", „Zauberflöte"). Sein sprudelnder Humor schafft die neue Form der deutschen komischen Oper („Figaro", „Entführung", „Cosi fan tutte"). Die weltabgewandten Sphärenklänge seines Requiems zählen zur echtesten religiösen Schöpfung aller Zeiten. Sein Lied „Das Veilchen" ist der Vorbote der späteren Blütezeit des deutschen Liedes. 20 Bühnenwerke (darunter noch der „Schauspieldirektor"), 41 Symphonien (darunter die unvergleichliche in G-moll), 42 Konzertarien, 12 Violinsoli, 25 Klavierkonzerte, 26 Streichquartette, 15 Messen, 5 vierhändige Sonaten. 1 Fuge u. 1 Sonate für 2 Klaviere, 17 zweihändige Sonaten, C-moll-Phantasie zweihändig ꝛc. Neuinstrumentierungen von Werken Händels. Otto Jahn, Ludw. Nohl u. Köchel sind die hervorragendsten **M.**Forscher. Vgl. auch die Werke v. Reißmann, H. Rau, Nissen, Meinardus. Briefe herausg. durch Jahn. Gesamtausgabe seiner Werke seit 1876. ④ **Wolfgang Amadeus M.**, Sohn v. ③, * 26/7 1791, † 30/7 1844 zu Karlsbad. Gegen 30 minderwertige Kompositionen.

Mozartēum, in Salzburg zu Ehren Mozarts gestiftetes Institut, welches jährlich 12 Konzerte gibt, Kirchenmusik aufführt u. Lehranstalt ist.

Mozartstiftung seit 1838 in FrankfurtM zur Ausbildung musikal. Talente.

M. P., Abkürzg für Member of Parliament, Parlamentsmitglied. [eigenhändig.

M. pr., Abkürzg für Manu propria (lat.),

Mr., Abkürzg für Mister od. Monsieur.

MS., Abkürzg für Manuskript. [signore.

Msgr., Abkürzg für Monseigneur od. Mon-

Msta, schiffbarer russ. ≺ verbindet Mstino- u. Ilmensee, 425 km l.

Mtesa, König des Reiches Uganda in Afrika, † 10/10 1884. Europafreundlich.

Muata-Jamwo (großer VaterJamwo), Herrschertitel eines Negerreichs im Innern SAfrikas, 1875 v. Pogge („Im Reich des **M.**" 1880) besucht.

Muawija, s. Moawijah.

Mucilāgo (lat.), Pflanzenschleim.

Mucius, Gaj. M. Scävola, d. h. Linkhand, weil er nach dem Mißerfolg seines Attentates auf den Rom belagernden etrusk. König Porsena seine Rechte auf einem Kohlenbecken zum Zeichen seiner Unerschrockenheit hatte verbrennen lassen.

Mucker, heuchlerischer Frömmler, zuerst auf die Anhänger der Königsberger Prediger Ebel und Diestel angewendet.

Mūcor (Kopfschimmel), Schimmelpilze, äußerst zahlreiche Familie der Kryptogamen auf verwesenden Stoffen, Speisen ꝛc.

Mucūna *Adans.* (Juckbohne), Papilionaceen; **M. pruriens** *Del.* (Kuhkrätze, Kratzbohne), Ost- u. Westindien; Brennhaare der Hülsen verursachen sehr heftiges Jucken u. dienen als Wurmmittel.

Mud, holl. Hohlmaß, 1 l.

Mudar, Gespinst aus dem Bast v. Calotropis gigantea; außerordentlich fein u. fest.

Mücke, Heinr., ♕⌀, * 9/4 1806 Breslau, Prof. Düsseldorf; religiöse Bilder.

Mücken (Schnaken, Nematocēra), Unterordnung der Zweiflügler. Weibchen legen Eier, die Larven verwandeln sich nach Abwerfung der Körperhaut in eine schmetterlingsartige Mumienpuppe (puppa obtecta). In zwei große Gruppen geschieden: Tipulariae (Schlankmücken) u. Crassicornia (Dickhörner). Lästig, doch nur selten schädlich; zu letzteren die Kolumbaczer **M.** aus der Gattung Simulia (Gnitzen) in Ungarn, den Rinderherden schädlich.

Mückensehen, s. v. w. Mouches volantes, s. Gesichtstäuschungen.

Müffling, Friedr. Ferd. Karl Frhr. v., preuß. Feldmarschall u. kriegsgeschichtl. /, * 12/6 1775 Halle, machte die Befreiungskriege mit, 1815 Gouverneur von Paris, vermittelte 1829 den Frieden zw. Rußland u. der Pforte, 1837 Gouverneur v. Berlin, 1841/47 Präsident des Staatsrats, wurde Feldmarschall, † 16/1 1851 Erfurt. Schr. u. a. „Aus meinem Leben" 2. A. 1855 II. [Oschatz, a./Döllnitz, 2463 Ew. E. AG.

Mügeln, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, Amtsh.

Mügge, Theod., /, * 8/11 1806 Berlin, † das. 18/2 1861. Romane, Novellen, Reiseschriften ꝛc. Samlung seiner Romane 1862/67, 33 Bde.

Müggelsee, brandenburg. Spreesee, 9 qkm, gefährl. Schiffahrt, seit 1888 durch den Kanal Berlin-Fürstenwalde umgangen; südl. davon die 95 m h. **Müggelberge.** [Ew. E.

Müglitz (tschechisch Mohelnice), mähr. ⊙, 4601

Mühlbach, Luise, s. Mundt ②.

Mühlbach, kgl. Frei⊙ in Siebenbürgen, ungar. Komitat Hermannstadt, 6244 Ew.

Mühlberg, ① **M.** a./Elbe, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Liebenwerda, 3407 Ew. AG. ⚔ 24/4 1547, Kurfürst Joh. Friedr. v. Sachsen von Kaiser Karl V. besiegt. ② s. Gleichen.

Mühlburg, bad. ⊙ Distrikt v. Karlsruhe, 4105 Ew. E. [Ew. E. AG. ⚔ (s. Ampfing) 28/9 1322.

Mühldorf, oberbayr. Bezirks⊙ a./Inn, 2828

Mühle, Brettspiel zw. 2 Personen mit je 9 Steinen, v. denen 3 in einer Reihe eine **M.** bilden.

Mühlen, Vorrichtungen zum Zerquetschen v. Samenkörnern, speziell des Getreides, sowie überhaupt von festen Gegenständen, wie z. B. Steinen, Erzen ꝛc. Ferner die Anlagen zum Zersägen der Holzstämme, sowie zum Zerreißen der Lumpen ꝛc., es gibt daher Getreide-, Öl-, Lohe-, Säge-, Gips-, Pulver-, Papier**M.** ꝛc. Nach der Art des Betriebes Hand-, Wasser-, Wind- u. Dampf(Kunst)-**M.** Das Mahlen erfolgt entweder zw. 2 Mühlsteinen, v. welchen der eine feststeht (Bodenstein), der andere auf demselben rotiert (Läufer), od. mittels cylindrischer Walzen (Walzenmüllerei). Sind die Steine niedrig gestellt: **Flachmüllerei**, werden dieselben erst allmählich niedriger gestellt: **Hochmüllerei.** Bei letzterer wird durch Schälmaschinen zunächst etwas v. der Schale entfernt. Vgl. Haase 5. A. 1885.

Mühler, Heinr. v., konservat. preuß. Staatsmann, * 4/11 1813 Brieg, † 2/4 1874 Potsdam, 1862/72 Kultusminister. Vf. „Gedichte" 1842, 2. A. 1879. „♕ der evang. Kirchenverfassg" 1846.

Mühlhausen, ① **M.** in Ostpreußen, ⊙ preuß. Regbez. Königsberg, Kr. Preuß.-Holland, 2436 Ew. E. AG. RBW. ② **M.**, Kreis preuß. Regbez. Erfurt, 460 qkm, 57967 Ew. ③ Haupt⊙ v. ② (**M.** in Thüringen), a./Unstrut, 25141 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium, Tuchfabriken (Wappen Fig. 967).


967

Mühlsteine, zum Mahlen des Getreides dienende, mit zahlreichen kleinen Rinnen versehene Steine v. bestimmter Form aus Sandstein, Porphyr, verschlacktem Basalt (rheinische **M.**) od. porösem Quarzgestein v. La Ferté sous Jouarre (franz. **M.**).

Mühltroff, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau an der Wiesenthal, 1880 Ew. Schloß.

Mühry, Adalbert Adolf, Meteorolog, * 4/9 1810 Hannover, † 13/6 1888 Göttingen; schr. „Klimatographische Übersicht der Erde" 1862 u. 1865; „Theorie u. allgem. geogr. System der Winde" 1869; „Meeresströmungen" 1869; „Über die exakte Naturphilosophie" 5. A. 1882.


968

Mülhausen, ⊙ im Oberelsaß, a./Ill u. am Rhône-Rhein-Kanal, 69759 Ew. E. RBSt. LG. AG. Gymnasium; Maschinenfabriken, großartige Textilindustrie (525000 Spindeln für Baumwolle); Arbeiterstadt v. 1000 Häusern. (Wappen Fig. 968).

Mülheim, ① **M. a./Ruhr**, Kr. im preuß. Reg.-Bez. Düsseldorf, 102 qkm, 83517 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 24465 Ew. E. RBN. AG. Kohlen⚒. Eisenwerk. ③ **M. a. Rhein**, Kr., preuß. Reg.-Bez. Cöln, 388 qkm, 75718 Ew. ④ Haupt⊙ v. ③, 24975 Ew. E. AG. Seiden-, Samt- u. Plüschweberei. (Wappen Fig. 969).

969

Müllenhoff, Karl V., Germanist, * 8/9 1818 Marne (Süderdithmarschen), † 19/2 1884 Berlin. Vf. „Deutsche Altertumskunde" 1870 ff. 5 Bde. u. a. Hrsg. der Zeitschrift „Deutsches Altertum".

Müller, Geschichts-, Altertums- u. Sprachforscher: ① **Johs. v. M.**, ♕/, * 3/1 1752 Schaffhausen, † 29/5 1809 Cassel als Staatssekretär u. Generaldirektor des Unterrichts. Hauptwerk die v. anderen fortgesetzte umfangreiche Schweizer♕; Werke n. A. 1831/35, 40 Bde. Selbstbiogr., außerdem über ihn: Heeren, Wachler, Monnard 1839. ② **Adam Heinr. M.**, Diplomat u. Publizist, * 30/6 1779 Berlin, † 17/1 1829 Wien; Freund v. Frdr. Gentz, erbitterter Feind Preußens. /. ③ **Hieron. M.**, ♆, * 7/6 1785 Auerstedt, † 24/1 1861 Naumburg; Übersetzer Platos, 50 ff. ④ **Karl Otfried M.**, Altertumsforscher, * 28/8 1797 Brieg, † 1/8 1840 Athen; „Griech. Litteratur♕" 4. A. 1882; „♕ hellen. Stämme u. Staaten" 2. A. 1844 III. „Die Etrusker" n. A. 1877; Kunstarchäologische Werke 1872/73, 5 Bde. Vgl. F. Ranke 1870. ⑤ **Max M.**, Sprachforscher, * 6/12 1823 Dessau, 1854/75 Prof. Oxford. Vf. „Lectures on the science of language", deutsch v. Böttcher, 3. A. 1875; „History of ancient Sanskrit literature" 2. A. 1860; „The science of Thougt" 1854; „Biographies of Words"; „Essays" 1869/79 IV u. v. a. Ausgabe des ganzen Rigveda 1849/75 VI. ⑥ **Frdr. M.**, Sprachforscher, * 5/3 1834 Jemnitz (Böhmen), seit 1869 Prof. Wien. Vf. „Allgemeine Ethnographie" 2. A. 1878; „Sprachwissenschaft" 1879, 2 Bde. ⑦ **Lucian M.**, klassischer ♆, * 17/3 1836 Merseburg, Prof. Petersburg; Biogr. Ritschls 2. A. 1876; Hrsg. latein. Autoren ꝛc.

Naturforscher: ⑧ **Johannes M.**, Physiolog, * 14/7 1801 Coblenz, † 28/4 1858 Prof. Berlin Begründer der physikal.-chem. Schule. Vf. „Handbuch der Physiologie des Menschen" 3. A. 1837/40 u. a. Vgl. Du Bois-Reymond 1860. ⑨ **Joh. Heinr. Jak. M.**, ∩, * 30/4 1809 Cassel, † 3/10 1875 Prof. Freiburg i./Br. Vf. „Lehrbuch der ∩ u. Meteorologie" 13. A. 1881. (10) **Ad. u. Karl M.**, Brüder, /, * 7/1 1821, resp. 16/- 1825 Friedberg, 1877 Oberförster Gießen, resp. Pfarrer Alsfeld. Vf. „Tiere der Heimat" 1881/83 u. a. (11) **Karl M.**, gen. **M. v. Halle**, ✗ Halle, * 16/12 1818 Allstedt, Redakteur der „Natur", botan. /. (12) **Fritz M.**, Naturforscher, *

31/3 1821 Windischholzhausen. 1852 nach Brasilien; lebt in Blumenau, Prov. Santa Catarina. (13) **Ferd. Baron v. M.**, ⚘, seit 1855 Direktor des Botan. Gartens Melbourne, * 30/6 1825 Rostock. Vf. „Flora australiana" 1865/70. (14) **Herm. M.**, Naturforscher, Bruder v. (12), * 23/9 1829 Mühlberg, † 26/8 1883 bei Meran. Vf. „Befruchtung der Blumen durch Insekten" 1873.

Dichter und Romanschriftsteller: (15) **Joh. Gottwerth M.** (M. v. Itzehoe), Roman/, * 17/5 1743 Hamburg, † 23/6 1828 Itzehoe. Vf. „Komische Romane aus den Papieren des braunen Mannes" 1784/91 VIII, „Siegfried v. Lindenberg" n. A. 1867. Vgl. Schröder 1843; Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 57. (16) **Frdr. M.** (Ø M.), / der Sturm- u. Drangperiode u. Ø, * 13/1 1749 Kreuznach, † 23/4 1825 Rom. Werke („Flucht", „Golo u. Genoveva", „Die Schafschur" ꝛc.) n. A. 1825, Auswahl 1868; Biogr. v. Seuffert 1877; Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 81. (17) **Wilh. M.**, lyrischer /, * 7/10 1794 Dessau, † 30/9 1827. „Griechenlieder" „Gedicht eines reisenden Waldhornisten"; „Winterreise"; „Müllerlieder" ꝛc. (18) **Wolfg. M.** (M. v. Königswinter), / u. Novellist, * 5/3 1816 Königswinter, † 29/6 1873 Neuenahr. Lyriker u. Epiker. Rheinisches. Auswahl 1871/76, 6 Bde. (19) **Otto M.**, Roman/, * 1/6 1816 Schotten, Oberhessen. Lebt in Stuttgart. Vf. „Charlotte Ackermann" 1854, „Stadtschultheiß v. Frankfurt" 3. A. 1878, „Der Prof. v. Heidelberg" 2. A. 1885 u. a. Auswahl 1873/74, 12 Bde. (20) **Karl M.**, / (Otfried Mylius), * 8/2 1819 Stuttgart, seit 1885 Redakteur des „Ausland". Historische u. soziale Romane. (21) **Arth. M.**, / u. Schriftsteller, * c. 1820 Breslau, † 10/4 1873 München (Selbstmord). (22) **Frdr. Konr. M.**, Lieder/ (M. v. der Werra), * 14/11 1823 Ummerstadt, † 26/4 1881 Leipzig.

Künstler, Musiker: (23) **Joh. Gotth. v. M.**, Kupferstecher, * 4/5 1747 bei Stuttgart, † 14/3 1830 Stuttgart. Stiche nach Raffael, Domenichino ꝛc. Porträte. (24) **Aug. Eberhard M.**, Klavier- u. Orgel-Spieler, * 13/9 1767 Northeim (Hannover), † 3/12 1817 Weimar. 1804 Kantor der Thomasschule, 1810 Hofkapellmeister in Weimar. Vorzügliche instruktive Werke. („Pianoforte-Schule" 1804, „Flöten-Schule" ꝛc.). Ausgezeichnete Klavierstücke (Kapricen u. Fantasien) ꝛc. Flötenkonzerte. (25) **Wenzel M.**, Komponist, * 26/9 1767 Türnau (Mähren), † 3/8 1835 Baden (bei Wien). Theaterkapellmeister in Wien (zuletzt Leopoldstadt). Possenmusiker („Teufelsmühle" ꝛc. und andere populäre Liederspiele.) (26) **Joh. Friedr. Wilh. M.**, Sohn v. (23), Kupferstecher, * 11/12 1782 Stuttgart, † 3/5 1816 Sonnenstein bei Pirna. Sixtinische Madonna v. Raffael. (27) **Moritz M.**, s. Steinla. (28) **Franz Karl Friedr. M.**, * 30/11 1806 Weimar, † 2/9 1876 das. als Regierungsrat. Ausgezeichneter Wagner-/ u. verdienter Vorkämpfer der neuen Richtg in der Musik. (29) **Eduard M.**, ⚒, Rom, * 9/? 1828 Hildburghausen; Prometheusgruppe.

Verschiedene: (30) **Fried. v. M.**, weimar. Kanzler, Freund Goethes (Unterhaltungen mit dem Kanzler F. v. M.), * 30/4 1779, † 21/10 1849.

Müllerchen, Zaun- od. Klappergrasmücke (Curruca garrula).

Müller-Hartung, Karl, ♪, * 19/5 1834 Stadtsulza (Thüringen), 1857/59 Operndirigent in Dresden, 1859 Musikdirektor Eisenach, 1865 Kirchenmusikdirektor, 1869 Opernkapellmeister in Weimar, 1872 Gründer u. Direktor der großherzoglichen Orchester-Schule. [♨.

Müllheim, bad. ⊙, 3218 Ew. E. AG. Wein.

Müllner, Amand. Gottfr. Ad., dramat. /, * 18/10 1774 Langendorf, † 11/6 1829 Weißenfels. Schicksalstragödien. Verm. Schriften 1819/26 II, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 151, Biogr. Schütz 1830.

Müllrose, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Lebus, am M'er Kanal, 2234 Ew. E.

Mülsen, 12 km l. Dorfreihe sächs. Krh. Zwickau, im **M-grund**, aus 3 Dörfern bestehend: **M.-St. Niklas**, 3211 Ew. E. **M.-St. Jakob**, 4041 Ew. E. und **M.-St. Michael**, 1679 Ew. E. Fabriken. [u. Bayern, 60 km l.

Mümling, l. Zufluß des Mains, in Hessen

Münch-Bellinghausen, ① **Ed. Joach. Graf**, österr. Staatsman, * 29/6 1786, 1823 Ges. am Bundestag, 1841/48 Staatsminister, † 3/8 1866. ② **Eligius Franz Joseph v. M.-B.** / (**Frdr. Halm**), * 2/4 1806 Krakau, 1867/70 Generalintendant des Wiener Hoftheaters, † 21/5 1871; bei. Dramatiker. Vf. Dramen: „Griseldis" 1834; „Der Fechter v. Ravenna" 1854, „Wildfeuer" 1864 ꝛc., Gedichte, Novellen. Werke 1857/72, 12 Bde.

Münchberg, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a. Pulschnitz, 4198 Ew. E. AG. Baumwollweberei. [Kr. Lebus, 3925 Ew. E. AG.

Müncheberg, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O,

München, unmittelbare ⊙, Haupt- u. Residenz⊙ v. Bayern, a. Isar, 261981 Ew. E. RBH. OLG. 2 LG. 2 AG. Erzbischof, Sitz der obersten Behörden, Frauenkirche, Ludwigs-, Theatiner- u. Bonifaciuskirche; Universität (seit 1826), Bibliothek (950000 Bde., 25000 Hdschr.), 3 Gymnasien, Akademie der Künste, polytechnische Hochschule, Kriegsakademie, Konservatorium u. andere Bildungs- u. Wohlthätigkeits-Anstalten, Glyptothek (1816/30), Alte (1826/36) u. Neue Pinakothek (1846/53), zahlreiche Denkmäler, bayr. Nationalmuseum, Hoftheater, Ruhmeshalle mit der Statue Bavaria, Propyläen (1854/62), Siegesthor (1844/50), Feldherrenhalle, kgl. Residenz, neue Synagoge. Außerordentlicher Reichtum herrlicher Kunstschätze. Großartige Bierbrauereien (jährl. 2 1/4 Mill. hl), stark entwickelte Kunstindustrie. 5 Aktienbanken. 1. Bayr. Armeekorps; 1. Div. Equitationsanstalt. Gesandte v. Großbritannien, Frankreich, Italien, Österreich, Päpstl. Stuhl, Preußen, Rußland, Sachsen u. Württemberg. M. kommt zuerst geschichtlich im Anfang des 12. Jahrh. vor; 1255 wurde es bayr. Residenz, unter Ludw. I. u. Maximilian II. wurde M. bedeutend vergrößert u. verschönert (Wappen Fig. 970). Vgl. Führer v. Trautwein 13. A. 1887, ♛ v. Sölt 1854.

970

München-Gladbach, s. Gladbach.

Münchengrätz, böhm. ⊙, a. Iser, 3643 Ew. E. Schloß mit Kapelle, Wallenstein begraben. ⚔ 28/6 1866, Preußen schlagen Österreicher.

Münchhausen, Karl Friedr. Hieron., Freih. v., * 1720 im Hannoverschen, † 1797. Seine Aufschneidereien v. dem Engländer Raspe gesammelt (1785), deutsch v. Bürger 1787, 11. A. 1873.

Münchhausiade, Aufschneiderei à la Münchhausen. [mündige Person.

Mündel, unter Vormundschaft stehende un-

Münden, (Hannoversch M.), ⊙ preuß. Reg.-Bez. Hildesheim, an Vereinigung v. Fulda u. Werra, 7053 Ew. E. AG. ♣ Akademie.

Münder, ⊙ preuß. Regbez. Hannover, Kr. Springe, 2281 Ew. E. AG. ⚒. Saline; Glas.

Münnerstadt, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, Bez. Kissingen, an der Lauer, 2202 Ew. E. Studienanstalt.

Münnich, Burkh. Christ., Graf v., russ. Feldh. u. Staatsman, * 19/5 1683 Neuenhuntorf, führte 1735/39 einen glänzenden Feldzug gegen die Türken in Südrußland, stürzte 1740 Biron, 1742/62 nach Sibirien verbannt, † 27/10 1767 Petersburg. Vgl. Kostomarow 1884.

Münsingen, Oberamts⊙ württ. Donaukr., 1725 Ew. AG. Schloß. Vertrag 1482.

Münster, ① **Sebastian**, * 1489 Ingelheim, Franziskaner, † 23/5 1552 Basel als Prof. der ✝. Schr. „Kosmographie" 1544. ② **Ernst Friedr. Herbert, Reichsgraf zu M.**, hannov. Staatsman, * 1/3 1766 Osnabrück, 1814/31 Erblandmarschall in Hannover, 1815/27 Vormund des Herzogs Karl v. Braunschweig, † 20/5 1839. ③ **Georg Herbert, Reichsgraf zu M.**, Diplomat, Sohn v. ②, * 23/12 1820 London, 1857/64 hannov. Gesandter in Petersburg, seit 1867 erbl. Mitgl. des preuß. Herrenhauses, 1871/73 des Reichstags, 1873/85 deutsch. Botschafter London, 5/11 1885 Paris. Vf. „Polit. Skizzen 1815/67" 1867, „Mein Anteil an den Ereignissen in Hannover" 1868.

Münster, ① Regbez. preuß. Prov. Westfalen, 7252 qkm, 494275 Ew. ② Haupt⊙ v. ① u. v. Westfalen, eigener ⊙-kreis, am ⚒ Aa, 44060 Ew. E. RBSt. LG. AG. Bischof, Dom, kath. Akademie (Univ.), Gymnasium, Rathaus (Westfäl. Friede 24/10 1648), Paläste. 7. Armeekorps, 13. Division. 1534/35 Herrschaft der Wiedertäufer. (Wappen Fig. 971.) Das **Hochstift M.**, 780/1803, umfaßte 9900 qkm. Vgl. Erhard 1837. ③ Landkreis in ①, 849 qkm, 38822 Ew. Landrat in ②. ④ **M. i. Elsaß**, ⊙ im Wasgenwald, 5390 Ew. E. AG. ⑤ **M. am Stein**, Dorf preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Kreuznach, an Alsenz u. Nahe, 643 Ew. E. ♨. Wein, Saline.

971

Münster, Stift, Stiftskirche; Dom.

Münsterberg, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 343 qkm, 33154 Ew. Haupt⊙ **M.**, 6136 Ew. E. AG. **M.** ehem. Hauptort eines Fürstentums. (Wappen Fig. 972.)


972

Münstereifel, ⊙ preuß. Regbez. Cöln, Kr. Rheinbach, a. Erft, 2272 Ew. Gymnasium.

Münsterthal, ① Bezirk in Graubünden, umfaßt das **Bergthal** gl. N., 1450 Ew. ② **M.** (Moutier), Thal der Birs, schweizer. Kanton Bern, 14880 Ew. Darin ③ ○ **Münster**, 2133 Ew. E.

Müntz, Eug., franz. Kunst/, * 1845 Sulz, Elsaß, seit 1876 Prof. Paris. Vf. „Les arts à la cour des Papes pendant le XV. et le XVI. siècle" 1878/79, „Raffael" 2. A. 1885, „Donatello" 1885 u. a.

Münzbillets, holländ. Staatspapiere.

Münze (Minze), s. Mentha.

Münzen, werden, nachdem das Metall in Zaine gegossen, gewalzt u. in Platten geschnitten ist, auf Prägemaschinen (meist Kniehebelpressen) ausgeprägt (je nach der Größe 30/75 in der Minute). Das Gepräge besteht aus Avers, Revers u. Umschrift od. Randverzierung. Auf ersterem befindet sich auch ein sog. Münzbuchstabe zur Bezeichnung des Prägeortes, wobei A in der

Regel die Landeshaupt⊙ bedeutet. In Deutschland A Berlin, B Hannover, C Frankfurt M, D München, E Dresden, F Stuttgart, G Karlsruhe, H Darmstadt, J Hamburg. Man unterscheidet: a) Kurant **M.**, die Silber **M.**; b) Scheide-**M.**, die kleineren Sorten u. da wo Goldwährung besteht überhaupt sämtl. **M.** außer den Gold **M.** Außerdem: Rechnungs **M.**, Werteinheiten im Handelsverkehr, die nicht geprägt sind; Handels-**M.**, die nur für den Handelsverkehr in fremden, besond. unzivilisierten Ländern geprägt sind. Vgl. Noback 1877; Soetbeer „Die deutsche Münzverf." 1875; Michaelis „Gesch. des Münzwesens" 1873; Schlösser „Münztechnik" 1884.

Münzer, Thom., Schwärmer, * 1490 Stolberg, 1520 Prediger Zwickau, leitete 1522 den Bildersturm Wittenberg u. 1524 den Bauernaufstand; 15/5 1525 geschlagen u. gefangen; 30/5 1525 zu Mühlhausen hingerichtet. Vgl. Seidemann 1842.

Münzfälschung (Falschmünzerei), Anfertigg falscher Münzen, Verfälschg (Münzverfälschg) echter. Vgl. Deutsches Str.G.B. §§ 146/152, Österr. § 106 ff.

Münzfuß, gesetzl. Bestimmung über Gewicht bezw. Stückzahl aus der Gewichtseinheit u. Feingehalt der Münzen; s. Konventionsfuß.

Münzkunde, s. Numismatik.

Münzregal, das ausschließliche Recht des Staates, Geld zu prägen.

Münzverbrechen, begreift Münzfälschung (s. d.) und wissentliche Verausgabg, resp. Einführung falschen Geldes in sich.

Münzwardein, Beamter, der das zum Ausprägen bestimmte Metall vorzubereiten u. zu prüfen hat.

Müritz, größter norddeutscher Landsee, in Mecklenburg, 132 qkm; mit Elbe u. Havel in (schiffbarer) Verbindung.

Mürzzuschlag, Markt○ Steiermark, an der Mürz, 2871 Ew. E. Kaltwasserheilanstalt; viel genannt bei den Jagden zu Ehren Kaiser Wilhelms II. am 8/10 1888.

Muezzin (arab.), Ausrufer der Gebetstunden v. den Minarets. [kurzes Rohrstück.

Muffe, zur Verbindg zweier Rohre dienendes

Muffel, aus feuerfestem Material hergestellter, in besonderen (**M.**-)Öfen eingesetzter Behälter, in welchem Gegenstände erhitzt werden, ohne v. den Heizgasen direkt berührt zu werden.

Muffelfarben, Farben, die auf die Glasur aufgetragen u. dann eingebrannt werden.

Muffrika, die hannov. Moorgegenden.

Mufti (arab.), Gesetzausleger; **Groß M.**, der Chef der Ulema, türk. Kultusminister.

Muggendorf, ○ bayr. Regbez. Oberfranken. in der Fränk. Schweiz. 471 Ew. ♨. Nahebei 24 Höhlen mit Resten vorweltlicher Tiere.

Mugil, Meeräsche.

Muhammed, s. v. w. Mohammed.

Muir (spr. mjuhr), **John**, engl. Sanskritforscher, * 1810 Glasgow, 1862 Prof. Edinburgh, † 7/3 1882. Vf. „Original sanskrit texts on the origin etc." 1858/72, 5 Bde.

Mukden, chines. ⊙, Mandschurei, 180000 Ew.

Mukthar Pascha, Achmed, türk. General, * 1832 Brussa, 1877 Oberbefehlshaber in Armenien, anfangs glücklich, daher Ghazi (der Siegreiche), 15/10 bei Aladja geschlagen, pacifizierte 1878 Kandia, Dezbr. 1884 Kommissar der Pforte in Ägypten.

Mula, ⊙ span. Prov. Murcia, 10597 Ew. ♨.

Mulahacen, s. Cumbre de **M.** [Negern.

Mulatten (span.), Mischlinge v. Weißen u.

Mulde, l. Neben≺ der Elbe, entsteht im Königreich Sachsen aus der **Zwickauer** (128 km l.) u. aus der in Böhmen entspringenden **Freiberger M.** (102 km l.). Die vereinigte **M.** ist 124 km l. u. mündet unterhalb Dessau.

Mulder, Gerard Johs., ⚗, * 27/12 1802 Utrecht, † Ende April 1880 das. Verdient um organ. ⚗. Schr. über ⚗ des Weins 1856, des Biers 1858, der Ackerkrume 1861/64 III etc. Selbstbiogr. 1883.

Mulemaschine (Mulejenny), v. Crompton erfundene, in der Baumwollspinnerei am meisten gebräuchl. Garnspinnmaschine.

Muletas, Inseln im Karaïbischen Meer.

Mulgedium (Milchlattich), Kompositen; 2 deutsche Arten, M. alpinum u. Plumieri, Gebirgspflanze.

Mulgrave-Archipel (spr. möllgrehw-), die Marschall- u. Gilbertinseln der Südsee.

Mull, feines, glattes musselinartiges Baumwollgewebe mit steifer Appretur. Feinste Waare: Organdy. [den, 782 qkm, 5229 Ew.

Mull (spr. möll), Insel, Gruppe der Hebri-

Mulm, erdiges, lockeres Gestein; auch fauliges Holz. [Niederbirma, 53107 Ew. K.

Mulmein (Moulmein), Hafen⊙ Britisch-

Mulock (spr. mjulokk), **Dinah Maria**, engl. Roman/in, * 1826 Staffordshire, seit 1865 mit dem Buchhändler Craik vermählt; † 13/10 1887 London. Vf. „John Halifax" 1857 u. v. a.

Mulsum (lat.), Wein mit Honig vermischt.

Multebeere, s. Rubus.

Multicykel (lat.-griech.), v. Singer u. Ko. in London erfundene Zusammensetzg v. 6 2räderigen Velocipeden für militärische Zwecke. Gewährt 12 Mann Aufnahme u. legt 10/16 engl. Meilen in der Stunde zurück. Gestattet das Anhängen eines leichten Bagage- od. Munitionswagens.

Multiplex (lat.), vielfältig, mannigfaltig.

Multiplikation (lat.), 3. Grundrechnungsart, besteht in der Herstellg einer Summe v. lauter gleichen Summanden. Ein solcher Summand heißt der **Multiplikandus**, die Anzahl der Summanden der **Multiplikator**, die gebildete Summe das **Produkt**. Multiplikator u. Multiplikandus können vertauscht werden u. heißen auch **Faktoren**. Das Zeichen der **M.** ist (×) od. ein Punkt (.).

Multiplikationskreis, s. Theodolit.

Multiplikativ (lat.), vervielfältigend.

Multiplikator, s. Galvanometer u. Elektromagnetismus.

Multum, non multa (lat.), Viel, nicht vielerlei.

Mulus (lat.), Maultier; angehender Student.

Mumien, durch Balsamierung erhaltene menschl. Leichen besond. aus Ägypten (Memphis, Abydos etc.). **Natürl. M.**, durch die Luft eingetrocknete Leichen. Vgl. Pettigrew „Hist. of egyptian mumies" 1834.

Mumifikation (lat.), ① Umwandlg in Mumie; ② trockner Brand, durch fäulnislose Eintrocknung gangränöser Teile.

Mumme, in Braunschweig ein schweres, sehr malzhaltiges, nicht gehopftes, dickflüssiges Bier. Zuerst v. Chr. **M.** gebraut 1492.

Mummel, s. Nuphar.

Mummelsee, kleiner, sagenreicher See, im nördl. Schwarzwald, 1132 m ü. M. [alter.

Mummenschanz, Maskenaufzüge im Mittel-

Mummius, Luc., röm. Konsul, unterwarf 246 vC. Achaja u. zerstörte Korinth.

Mumps, s. Parotitis.

Munch, ① **Pet. Andr.**, skandinav. ♛/, * 15/12 1810 Christiania, seit 1841 Prof. das., † 25/5 1863 Rom. „Det Norske Folks Historie", deutsch 1853 f. II. ② **Andreas M.**, Vetter v. ①, /, * 19/10 1811 Christiania, † das. 27/6 1884 als Prof. (seit 1866). Gedichte, Dramen etc.

Mund (Os), die v. den Lippen umschlossene obere Öffnung des Verdauungskanals, zugleich eines der wesentlichsten Organe der Sprachbildg. Die **M.höhle** enthält Zähne, Zunge u. die Mündungen der Speicheldrüsengänge.

Munda, röm. Kolonie im Bätischen Hispanien; 17/3 45 vC. Vernichtungssieg Cäsars über [die Pompejaner.

Mundan (lat.), weltlich.

Mundfäule (Stomacace), Geschwürsbildg in der Mundschleimhaut bei Skorbut, Metallvergiftungen etc. Behandlg: Spülung mit übermangansaurem Kali.

Mundharmonika, vervollkommnete Maultrommel mit mehreren Zungen. Auch Kinderinstrument. [ben; Subst. **M'ation.**

Mundieren (lat.), reinigen, ins Reine schrei-

Mundium (mittellat.), Mundschaft (vom altdeutschen munt, d. i. Hand, Schutz), im Mittelalter Bezeichnung jeder Schutzgewalt über hörige u. s. w.; verwandt: Vormundschaft.

Mundkatarrh, übler Geschmack, Belag der Zunge und der Wangenschleimhaut bei Fieber, nach Diätfehlern. Beseitigt durch Mundwässer, besond. mit Thymol, chlorsaurem Kali, Kauen v. Rhabarberwurzel am Abend.

Mundklemme, s. v. w. Mundsperre.

Mundkrampf, Verzerrung der Gesichtsmuskeln infolge v. Gesichtsschmerz. Auch s. v. w. Lachkrampf.

Mundloch (⚒), Anfang eines Stollens.

Mundraub, Entwendg v. Nahrungs- u. Genußmitteln unbedeutenden Wertes zum alsbaldigen Verbrauche; mit Geldstrafe od. Haft bestraft. D. Str.G.B. § 370 Nr. 3. [bedienstete.

Mundschenk, der die Getränke besorgende Hof-

Mundsperre (Maulsperre, Kieferkrampf, Trismus), krampfhaftes, dauerndes Zusammenpressen der Kiefer bei gewissen Wundinfektionen.

Mundspiegel, Hilfsinstrument bei Mundoperationen.

Mundt, ① **Theodor**, / des Jungen Deutschland, * 19/9 1808 Potsdam, † 30/11 1861 Berlin; Romane, Novellen, Kritiken, Schilderungen, Litterarhistorisches. ② **Klara M.**, Gattin v. ①, fruchtbare Roman/in (Luise Mühlbach), * 2/1 1814 Neubrandenburg, † 26/9 1873 Berlin.

Mundus (lat.), die Welt; **M. vult decipi, ergo decipiatur**, die Welt will betrogen sein, so sei sie denn betrogen.

Muneration (lat.), Schenkg, besond. Vergütg [(Gratifikation).

Mungir, s. Monghir.

Mungo, ≺ WAfrika, mündet in das Ästuar des Kamerun. [Wolle.

Mungo, aus Tuchlappen gewonnene kurze

Mungos (indische Manguste, Herpestes griseus), Ichneumonart OIndiens, nützl. durch Vertilgg v. Giftschlangen.

Munifizenz (lat.), Freigebigkeit.

Munimént (lat.), s. v. w. Schutz-, Befestigungs- od. Sicherungsmittel.

Munition (lat.), Gesamtbegriff für Geschoß, Ladung u. Zündung aller Art.

Munitionskolonnen, Truppen zur Herbeiführung des 1. Ersatzes der Munition für Infanterie u. Feldartillerie.

Munizipal, städtisch; **M'ität**, durch Muni-

zipalverfassg konstitutionelle polit. Gemeinde; auch deren Vertreter (**M'rat**). [sitzende Stadt.

Munizipium (lat.), das röm. Bürgerrecht be-

Munkács (spr. -kahtsch), Haupt⊙ des ungar. Komitats Bereg, 9641 Ew. E. Griech. Bischof, ⚒. Nahebei Felsenschloß **M.**, heute Staatsgefängnis; Ypsilanti 1821/23 hier gefangen.

Munkacsy (spr. -katschi), **Michael**, ber. ungar. Genre- u. ♛🖌, * 10/10 1846 Munkács; seit 1872 in Paris. Hauptwerke: Christus vor Pilatus (1888 für 500000 Frs nach NAmerika), Letzter Tag des Verurteilten, Mozarts letzter Augenblick ꝛc. [Königin Christine ②, s. d.

Muñoz (spr. munjohds), seit 1833 Gatte der

Munster (spr. monster), irisch **Mown** (spr. maun), irische Prov., 22190 qkm, 1331115 Ew.

Munthe, Ludw., norweg. Landschafts🖌, * 11/3 1841 Aaröen bei Bergen, schwed. Hof🖌.

Muntok, Haupt⊙ der niederländ. Sundainsel Bangka an deren WKüste.

Muntzmetall, v. Muntz erfundene, schmiedbare Legierung aus 4·5 Teilen Zink u. 5·6 Teilen Kupfer. Zu Schiffsbeschlägen.

Munychia (a. Ⓖ), Hügel u. Hafen v. Athen.

Munzinger, Werner, Reisender u. Sprachforscher, * 21/4 1832 in Olten (Schweiz), ging 1854 nach Afrika, besuchte Massaua, später das Land der Bogos u. schloß sich 1861 der v. Heuglinschen Expedition nach Zentralafrika an; 1862 in Kordofan; seit 1865 brit., 1868 auch franz. Konsul in Massaua. 1872 ägyptischer Generalgouv. des östl. Sudân. † 16/11 1875 auf einem Zuge gegen die Abessinier. Vf. „Ostafrikan. Studien" 1864. Vgl. Dietschi u. Weber 1875.

Muota, Zu↗ des Vierwaldstättersees, 27 km l. Bildet das **M'Thal** im Kanton Schwyz.

Mur, Haupt↗ Steiermarks, geht l. zur Drau, 390 km l., v. Judenburg an schiffbar. Gebiet 13466 qkm.

Murabbai, türk. Flächenmaß, 1 a.

Murad, türk. Sultane: ① **M. I.**, 1359/89, * 1319, machte das byzantin. Reich zinsbar, eroberte Thrakien, Bulgarien u. Kleinasien, besiegte 1389 die Serben auf dem Amselfelde, Juni 1389 ermordet. Urheber der Tugra (s. d.). ② **M. II.**, 1421/51, Sohn Mohameds I., unterwarf Serbien, Walachei u. Morea, schlug wiederholt die Ungarn (10/11 1444 bei Warna, 18/20/10 1448 Amselfeld), reorganisierte die Janitscharen. ③ **M. III.**, 1574/95, Sohn Selims II., * 1546. ④ **M. IV.**, 1623/40, * 1609. ⑤ **M. V.**, Sohn Abdul Medschids, reg. seit 30/5 1876, * 21/9 1840, wegen Blödsinns 31/8 1876 entthront.

Murad Effendi (Frz. v. Werner), / u. türk. Diplomat, * 30/7 1836 Wien, 1874/77 türk. Generalkonsul Dresden, † 12/9 1881 Haag als Ministerresident. Vf. „Gedichte" 3. A. 1881, Dramen 1881, 3 Bde., „Türkische Skizzen" 2. A. 1878 2 Bde. u. a.

Muräne (Gymnothorax *Blainv.*), Aalgattung; synonym mit Muraena *L.*, s. Aal.

Muraille (frz., spr. müráj), Mauer. **Angriff en m.**, Angriff der Kavallerie in langer, geschlossener Linie.

Murano, ital. Markt○, auf der gleichnam. Insel in den Lagunen v. Venedig, 3999 Ew. Dom, Glasindustrie mit 2000 Arbeitern.

Murat (spr. müra), ① **Joachim I., König v. Neapel**, ber. Reiterführer Napoleons I., * 25/3 1771 La Bastide bei Cahors, Sohn eines Gastwirts, mit Bonaparte in Ägypten u. Italien, sein Helfer am 18. Brumaire, 1800 mit dessen Schwester Caroline (siehe Bonaparte ⑧) vermählt, 1804 Marschall, 1805 kaiserl. Prinz ꝛc., 1806 für seinen Anteil am Siege bei Austerlitz Großherzog v. Berg, 1808 Oberbefehlshaber in Spanien, 1/8 1808 König v. Neapel, seit 1812 wieder Oberbefehlshaber der Reiterei, seit der ⚔ bei Leipzig bald auf Napoleons, bald auf Österreichs Seite, suchte Anf. Okt. 1815 Neapel wiederzugewinnen, 8/10 zu Pizzo gefangen, 13/10 kriegsrechtl. erschossen. Vgl. Helfert 1878. ② **Joachim**, Prinz, Enkel v. ①, * 21/7 1834, lebt in Paris, Haupt der Familie.

Muratori, Lodovico Antonio, ital. Gelehrter, * 21/10 1672 Vignola (Modena), † 23/1 1750 Modena. Gab heraus: „Rerum Italicarum scriptores" 1723/51, 29 Bde. Werke 1790 bis 1810, 48 Bde. Vgl. Troya 1877, 2 Bde.

Murawjew, ① **Nikolai Nikolajewitsch**, russ. General, * 1768 Riga, gründete 1797 eine Privat-Offiziersschule, die 1816 kaiserl. wurde, verdient um die russ. ✎, † 1/9 1840. ② **Michael Graf**, russ. Staatsmann, * 1795, 1857/61 Domänenminister, 1863/65 Generalgouv. v. Wilna, unterdrückte die Insurrektion grausam, wurde Graf, † 10/9 1866. Memoiren, deutsch: „Der Diktator v. Wilna" 1883. ③ **Nikolai Nikolajewitsch Graf M.-Amurskij**, russ. General der Infanterie, * 1810, Eroberer des Amurlandes 1858, 1861/82 Mitglied des Reichsrats.

Murchison (spr. mörtschis'n), **Sir Rod. Impey**, Geolog, * 19/2 1792, † 22/10 1871 London, seit 1851 Präs. der Royal Society das. Besond. verdient um die Durchforschg der Silurformation. Vf. „Siluria" 5. A. 1872 II u. a. Vgl. Geikie 1875 II.

Murcia, ① ehem. Königr. im südöstl. Spanien; der südl. Teil desselben ist ② die heutige Prov. **M.**, 11537 qkm, 469354 Ew. ③ Haupt⊙ v. ① u. ②, a./Segura, 94327 Ew. E. Bischof.

Murdrĭtum (lat.), im älteren Recht Mord, bei welchem die Leiche versteckt oder verbrannt wird.

Muret (spr. mürä, lat. Muretus), **Marc Ant.**, Latinist, * 12/4 1526 Muret bei Limoges, † 4/6 1585 Rom. Werke v. Frotscher 1834/41, „Scripta selecta" v. Frey 1871/73 II. Vgl. Dejob 1881.

Murex, s. Purpurschnecke.

Murexid (lat., Purpurkarmin), 1839 v. Liebig durch Einwirkung v. Salpetersäure auf Harnsäure unter Zusatz v. Amoniak entdeckt; jetzt durch Teerfarben verdrängt.

Murfreesborough (spr. mörfrisbörro), ⊙ (bis 1827 Haupt⊙) Tenessee, 3880 Ew. Universität. ⚔ 31/12 1862.

Murg, r. Neben↗ vom Rhein, entspringt in Württemberg als **Weiße** u. **Rote M.**, bildet das M'Thal, 96 km l.

Murger (spr. mürschähr), **Henri**, franz. /, * 24/3 1822 Paris, † 28/1 1861. Vf. „Scènes de la vie de Bohème" 1851, deutsch 1882; Theaterstücke, Gedichte. Vgl. Delvau 1866.

Muriacit (⊕), s. Anhydrit.

Muriatĭen (lat.), kochsalzhaltige Quellen; **muriatisch**, salzsäurehaltig.

Murici, Rinde v. Byrsonima, wegen großen Gerbstoffgehalts in Brasilien zum Gerben.

Murillo (spr. murilljo), **Bartolomé Estéban**, span. ♛-, Genre- u. Porträt🖌, * 31/12 1617 Pilos Sevilla, † 3/4 1682 das. Haupt der Malerschule v. Sevilla. Seine religiösen Bilder besond. ausgezeichnet durch Erhabenheit, Innigkeit u. Glut. Vgl. Lücke 1877.

Murmeltier (Arctŏmys marmŏta), Nagetier mit Winterschlaf; braungelb; Kaninchengröße; Stimme ein lautes schrilles Pfeifen; lebt in den Alpen nahe der Schneegrenze, sehr scheu; läßt sich abrichten. Vgl. Girtanner 1887.

Murnau, ○ Oberbayern, 1630 Ew. E. ⚗. ⚒. Am Fuße der Alpen das **M'er** Moos.

Murner, Thomas, * 24/12 1475 Oberehenheim, Franziskaner, † 1537 bei Heidelberg. Voll beißender Satire erst gegen die Mönche, dann gegen Luther („Vom großen lutherischen Narren", hrsg. v. Kurz 1848). Vf. „Narrenbeschwörung" 1512, „Schelmenzunft" 1512, „Gäuchmatt" 1519 u. a. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 17.

Murner, Name des Katers in der Tierfabel.

Murom, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, a./Omka u. Oka, 13987 Ew. E. [kreis, 53 km l.

Murr, r. Zu↗ vom Neckar, württemb. Neckar-

Murray (spr. mörre, Morray), **James Stuart Graf v.**, Regent v. Schottland, * 1531, natürl. Sohn Jakobs V., durch Maria Stuart 1561 legitimiert, deren ärgster Feind, Ankläger u. Verfolger, nahm sie 15/6 1567 gefangen, zwang sie zur Abdankung, ließ sich zum Regenten für Jakob VI. einsetzen, 23/1 1570 ermordet.

Murray (spr. mörre), ① **John**, engl. Verleger, gründete 1768 in London ein Geschäft, † 6/11 1793. ② **John M.**, Enkel u. Geschäftsnachfolger v. ①, * 16/4 1808, Hrsg. v. Reisehandbüchern („Handbooks for travellers").

Murray (spr. mörreh), ① (**Gulba**) größter Strom auf dem Australkontinent, kommt v. den Austral. Alpen u. geht in den Indischen Ozean, 1632 km l. Gebiet: 669300 qkm. ② (**Moray**) s. v. w. Elgin (schott. Grafschaft), s. d.

Murrhardt, ⊙ württemb. Neckarkr., a. Murr, 4354 Ew. E. Benediktinerabtei. [alten Römer.

Murrhinische Gefäße, Prunkgefäße der

Murrumbidschi (Morumbidgee), r. Neben↗ des Murray in Australien, 2150 km l.

Murschidabad (Moorshedabad), indobrit. Distrikt, 6676 qkm, 1400000 Ew. Haupt⊙ **M.** 50000 Ew. E.

Mursuk, s. v. w. Murzuq, s. d.

Murten (frz. Morat), ⊙ schweizer. Kanton Freiburg, am See **M.**, 2364 Ew. E. ⚔ 22/6 1476, Eidgenossen schlagen Karl den Kühnen v. Burgund.

Murviedro, s. unter Sagunt.

Murzuq (Mursuk), Haupt⊙ Fezzan, 7000 Ew.

Mus, s. Maus.


973

Musa (Pisang, Paradiesfeige), Musaceen; wicht. Nahrungspflanze, über alle Tropenländer verbreitet; die gurkenart. eßbaren Früchte: Bananen. **M. sapientium**, (Bananenpisang) u. **M. paradisiaca** (Fig. 973, Paradiesfeige), liefern auch Wachs, Gespinstfasern ꝛc. Außerdem verschiedene Arten als Zierpflanzen, z. B. **M. ensete** (Ansseth) u. Nutzpflanzen wie **M. textilis**, gibt **Manilahanf**.

Musäos, ① ein myth. Dichter Griechenlands. ② Griech. Grammatiker zu Ende des 5. Jahrh. nC., Vf. des erot. Epos „Hero u. Leander", deutsch v. Ölschläger 1882.

Musäus, Joh. Karl Aug., /, * 1735 Jena, † 28/10 1787 Weimar; „Volksmärchen der Deutschen" n. A. 1872 u. a. Biogr. Ad. Stern 1887.

Musafaser, s. v. w. Manilahanf.

Musagetes, Musenführer, Beiname des Apollo; daher Beschützer der Kunst u. Wissenschaft.

Muscari (Bisam- od. Muskat-Hyacinthe), Liliaceen, 4 deutsche Arten, Gartenzierpflanze.

Muscarin, organische Base, giftiger Stoff des Fliegenschwamms; gegen Atropinvergiftungen angewendet. [Mississippi, 10389 Ew.

Muscatine (spr. möskätin), ⊙ Iowa, r. am

Muschelgold, s. v. w. echte Goldbronze.

Muschelig, der Bruch bei Steinen, wenn rundliche od. kegelige Vertiefungen u. ähnliche Erhöhungen abwechseln.

Muschelkalk, v. zahlreichen Meertierresten erfüllte Bildung der Triasformation, aus grauem Kalk, thonigen Mergeln u. Dolomit bestehend. Schließt in Schwaben mächtige Gips- u. Salzlager ein.

Muschelkrebse (Ostracŏda), Ordnung der Krustentiere mit 2klappiger Schale.

Muscheln, die Schalen der Muscheltiere, s. d.; auch fälschliche Bezeichnung für die Blattkiemer.

Muschelseide, s. Byssus.

Muschelsilber (Malersilber, echte Silberbronze), mit Gummi angeriebenes u. in Muscheln aufbewahrtes fein zerteiltes Blattsilber.

Muscheltiere (Blattkiemer, Acephala, Bivalvia, Lamellibranchiāta), Ordnung der Weichtiere, ausgezeichnet durch den kopflosen Körper, den zweilappigen Mantel, die durch ein Band verbundenen Muschelschalen u. die blattförmigen Kiemen; Wassertiere. 14000 Arten, davon 9000 fossil (Versteinmuscheln), gewöhnlich in 2 Gruppen geteilt. Siphoniāta u. Asiphoniata, mit od. ohne Siphonen. Siehe auch Mollusken. Vgl. Woodward 2. A. 1868.

Muschelwasser, Gemisch aus Wasser u. Absinth (Paris).

Muschik (Mushik, russ.), Bauer.

Muschir (arab., Muschir), in der Türkei Titel der Feldmarschälle.

Musci, Moose.

Muselman, s. v. w. Moslem.

Musen (grch.), die Genien der Schönen Künste u. der Wissenschaften, Töchter des Zeus u. der Mnemosyne: Urania (Sternkunde), Kalliope (epischer Gesang), Klio (Geschichte), Melpomene (Tragödie), Thalia (Lustspiel), Polyhymnia (ernster Gesang), Erato (erot. Poesie), Euterpe (lyr. Gesang) u. Terpsichore (Tanz). Abbildungen s. unter den einzelnen Artikeln. Vgl. Pie 1887.

Musenalmanach, Name v. periodisch erscheinenden Gedichtsammlungen, der älteste der 1770 v. Gotter u. Boie gegr. „Göttinger M.", dann Schillers M. 1796/1801, der „Hamburger M." v. Voß, seit 1776, der M. v. Wendt 1830 gegr., 1834/39 v. Chamisso u. Schwab hrsg. ꝛc.

Musette (spr. müsett), ① franz. Name des Dudelsacks. ② Hiervon abgeleitet ein Tanz in Tripeltakt mit festliegendem Basse (Dudelsack) zur Zeit Ludwigs XIV. u. XV.

Musēum, den Musen geheiligter Raum; bes. Sammlung v. Natur- u. Kunstgegenständen, auch das dazu bestimmte Gebäude; Studierzimmer.

Muse verte (spr. müs' wärt), Pariser Ausdruck für Absinth.

Musik (grch.), ursprünglich (bei den Griechen) Bezeichnung aller Musenkünste, später: Tonkunst. Lehre davon bereits den Völkern des Altertums bekannt, vielfach v. ihnen hoch entwickelt. Im Mittelalter entwickelte sich die abendländische M. (Kirchentöne, mehrstimmige M., Tonschrift, Diskantus, Mensuralnotenschrift, Gründg des Taktstriches, Blüte des Kontrapunktes), welche in der neuen Zeit einen gewaltigen Aufschwung nimmt. Oper u. Oratorium, die reine Instrumental-M. u. der mehrstimmige Gesang mit Instrumental-Begleitg treten vor. In Händel, Bach, Haydn, Gluck, Mozart, Beethoven wird die höchste Blüte erreicht. Die neueste Zeit bringt die Romantiker, speziell auf dem Gebiet der dramat. M. Die genialste musikalische Persönlichkeit des Jahrhunderts: Rich. Wagner. Auf allen andern Gebieten bes. hervorragend Liszt, auf dem des Lieds (Rob. Franz, Schumann, Mendelssohn, Schubert), der Chor-, Orchester- u. Kirchen-M. auch Brahms. Vgl. die Artikel Deutsche, Französische, Griechische, Italienische M. Die M'lehre begreift Rhythmus, Melodie, Harmonie in sich. Man unterscheidet nach der Ausführung Instrumental- u. Vokal-, nach dem Stoff geistl. u. weltl., außerdem Kirchen-, Theater-, Konzert-, Regiments-, Haus- ꝛc. M. Vgl. Marx, „Lehre v. der musikal. Komposition" n. A. 1887 ff., ders. „Allg. M'lehre" 10. A. 1884, Richter „Lehrbuch der Harmonie" 17. A. 1886. ♛: Brendel 7. A. 1887, Ambros 2. A. 1881 IV; Lexika: Fétis (biogr.) 2. A. 1860/65 VIII, Suppl. 1878/80 II, Mendel 1870/79 XI, Riemann 3. A. 1887 u. a.

Musikdrama, eine für das Gesamtkunstwerk Wagners aufgekommene Bezeichnung, deren geistige Hauptbetonung auf „Drama" fällt, insofern dieses sich v. dem gewöhnlichen für Musik hergerichteten Opern-Libretto „Dramma per musica" unterscheidet; die musikalische Konstruktion wird durch charakteristische Bedürfnisse der Tragödie bestimmt. Wagner selbst hat das Wort nie gebraucht.

Musikfeste, in Deutschland, England u. Amerika übl. außergewöhnl. Aufführungen v. großen Chor- u. Orchesterwerken. Bes. bekannt die Niederrheinischen M. seit 1817.

Musikinstrumente, s. Instrumente ②.

Musisch, die Musen betr., ihnen geweiht.

Musivgold (Zinnsulfid, mosaisches Gold, Judengold), eine zum Bronzieren u. zur Herstellg v. Goldlack früher gebräuchl. Mischung v. Zinn u. Schwefel.

Musivische Arbeit, s. Mosaik.

Musivsilber, Legierung v. 1 Tl Zinn u. 1 Tl Wismut u. $^1/_4$ ihres Gewichtes Quecksilber; als Bronzefarbe.

Muskardine, Krankheit der Seidenraupen, verursacht durch einen im Innern der Raupe sich entwickelnden Pilz (Botrȳtis Bassiana).

Muskātblüte, s. Muskatnußbaum.

Muskātbutter, s. Muskatnußöl.

Muskatellerwein (Muskatweine), süßer starker Wein mit Muskatgeschmack (Frankreich, Italien, Spanien, Ungarn u. Süddeutschland).

Muskāt-Hyacinthe, s. Muscari.

Muskātkraut, s. Pelargonium.

Muskātnußleber, Leberkrankheit mit marmoriertem Aussehen der Leber. Beruht auf Vermehrung der Bindegewebssubstanz. Behandlg: Diät, Bewegg in frischer Luft.

Muskātnußbaum (Myrīstica), Myristicaceen. M. frāgrans, in allen Teilen wohlriechender Baum (Fig. 974), Molukken, auch sonst in den Tropen kultiviert, liefert Muskatnüsse u. Muskatblüte (Macis), Muskatnuß-Öl oder -Butter (mit Wachs u. Öl zu Muskatbalsam für Einreibungen). M. Otoba (liefert Otobafett), officinalis (Bikuibafett) u. Ocūba (Ocubawachs), alle drei amerikanisch.


974

Muskau, ① Standesherrschaft M., 468 qkm, 15000 Ew., gehörte um 1800 der Familie Pückler, 1846/81 dem Prinzen Friedr. der Niederlande, seit 1883 dem Grafen Hermann v. Arnim. ② ⊙ im preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Rothenburg, l. an der Lausitzer Neiße, 3171 Ew. E. AG. ⚒. ♨ Hermannsbad, Schloß, Park des Fürsten Pückler.

Muskeegon (spr. meßkigön), ⊙ Michigan, NAmerika, am ∼ M., 17825 Ew. E.

Muskelatrophīe, progressive, meist unheilbare Rückenmarkskrankheit mit völligem Schwund der Muskeln, meist an den Händen beginnend, dann zum Arm fortschreitend. Behandlg: Elektrizität.

Muskelelektrizität, die elektromotorischen Kräfte im lebenden Muskel, werden gesteigert u. vermindert durch Ruhe u. Thätigkeit des letzteren, bestimmte chem. Stoffe, Temperaturschwankungen ꝛc.

Muskelfasergeschwulst, s. Myoma.

Muskelgefühl (Muskelsinn, Kraftsinn), Empfindung in den willkürl. Muskeln, die uns über die Lage der Glieder u. die erforderl. Anstrengg bei Überwindg eines Widerstandes unterrichtet.

Muskeln (lat.), die bei Stellungsveränderungen der Glieder aktiv thätigen Organe des Körpers, das Fleisch bildend, haben die Eigenschaft, sich willkürlich (quergestreifte M.) durch Erregg motorischer Nerven oder unwillkürlich (glatte M., z. B. Herz) zu verkürzen u. dadurch z. B. 2 durch ein Gelenk verbundene Knochen gegen einander zu beugen. Die M. setzen sich mittels Sehnen am Knochen an. Das in ihnen enthaltene Myosin gerinnt nach dem Tode u. erzeugt die Totenstarre.

Muskelsinn, s. Muskelgefühl.

Muskēte (ital.), alte Handfeuerwaffe, erst mit Lunten-, dann Rad-, schließl. Steinschloß.

Musketiere, mit Musketen Bewaffnete, im Gegensatz zu Pikeniere, 16. Jahrh. (Fig. 975 zeigt einen franz. Musketier aus dem Jahre 1585); heute traditioneller Name für das 1. u. 2. Bataillon der meisten deutschen Infanterie-Regimenter.

975

Muskovāde, s. Zucker.

Muskraut, s. Corchorus.

Muskulatūr (lat.), Gesamtheit der Muskeln; **muskulōs**, mit starker Muskelentwickelung.

Musomanie (grch.), Musikwut.

Musōne, ① ∼ Venetien, mündet teils in die Brenta, teils ins Adriatische Meer. ② M., ital. Küsten∼, geht zur Adria, 60 km l.

Muspelheim, in der nord. Myth. die Feuerwelt.

Muspilli (Feuer), althochdeutsches Gedicht vom Jüngsten Gericht; 9. Jahrh., Bruchstück erhalten, hrsg. v. Schmeller 1832. Vgl. Vetter 1873; Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 1.

Muspratt, ① **James**, engl. Großindustrieller, * 12/8 1793 Dublin, errichtete die erste Sodafabrik in England 1823. ② **James Sheridan M.**, Sohn v. ①, ⚗, * 8/3 1821, † 3/2 1871; schr. „Dictionary of chemistry" 1850, 2 Bde., in deutscher Bearbeitg v. Stohmann u. Kerl 4. A. 1885 ff.

Musquafelle, Felle der Bisamratte.

Musschenbroek (spr. mössenbruck), **Pet. v.**, ∩, * 14/3 1692 Leyden, † 19/9 1761, Prof. das., um Experimentalphysik verdient. /.

Musselin (Mousselin), aus feinem, schwach gedrehtem Garn lose gewebter Baumwollstoff.

Musselinglas (Jalousieglas), Tafelglas mit durchsichtigem Muster auf mattem Grunde oder mattem Muster auf durchsichtigem Grunde.

Mousseron (Mai-Schwamm), Agāricus gravĕolens; Pilze, eßbar.

Musset (spr. müssä), **Alfred de**, franz. /, eines der Häupter der romant. Schule in Frankreich, * 11/11 1810 Paris, † 2/5 1857 das., 1852 Mitglied der Akademie; Werke („Contes d'Espagne et d'Italie", „Les nuits", „Proverbes", „Nouvelles et contes", „Confessions d'un enfant du siècle" ꝛc.) 2. A. 1876 ff., ausgewählte Gedichte deutsch v. Baisch 1879, M. Hahn 1887. Biogr. v. seinem Bruder Paul de M. u. P. Lindau 1877.

Mußteil (Cibaria), beim Tode des Mannes

vorhandene Speisevorräte, fallen nach Partikularrecht der Witwe zu.

Mussumba, Residenz des Muata Jamvo in Innerafrika; nach dem Tode jedes Königs neu angelegt, dtsche Station v. Pogge 1881 gegründet.

Mustăfa, ① **Kara,** seit 1676 Großwesir des Sultans Mahmed IV., 1677/81 Krieg gegen Rußland, 1682/83 gegen Kaiser Leopold I., 12/9 1683 durch Johann Sobieski vor Wien geschlagen, 25/12 1683 in Belgrad hingerichtet. ② **M. Bairaktar,** s. Bairaktar.

Mustagh, s. v. w. Karakorum, s. d.

Mustahafiz (arab.), türk. Landsturm.

Mustangs (engl.), wilde Pferde der amerik. Prairien.

Mustēla, s. Marder.

Muster, s. v. w. Probe. Auch einem Gegenstande aufgepreßte od. aufgedruckte Zeichnung.

Musterrolle, Verzeichnis über Namen u. Nationalität eines Schiffes, Namen, Wohnort, Stellung v. Schiff u. Mannschaft, Angaben über den Heuervertrag.

Muster-Schutz, gesetzlicher **Sch.** der ins **M'-register** eingetragenen **M.** u. Zeichnungen, welche sich auf den Waren befinden, vor Nachahmung, im Deutschen Reiche durch Gesetz vom 1/4 1876; Vgl. Dambach 1876.

Musterung, ökonomische, Untersuchg der Bekleidg rc. aller Truppen; Teil des Ersatzgeschäftes, Untersuchung der Militärpflichtigen auf ihre militärische Verwendbarkeit.

Musteschar (arab.), türk. Minister des Innern.

Mustīe, Tochter eines Weißen u. einer Mulattin.

Mutae (lat.), stumme Konsonanten, k, g, ch, t, d, th, p, b, ph.

Mutanabbi, s. Motenebbi.

Muta-Nzige, See in Zentralafrika.

Mutation (lat.), Stimmwechsel bei Eintritt der Pubertät durch Veränderung der Kehlkopfform.

Mutationsgebühren, zu zahlen bei Besitzwechsel im Grundeigentum für Ab- u. Zuschrift im Grundbuch.

Mutātis mutándis (lat., abgekürzt m. m.), mit den nötigen Änderungen.

Muten (Mutung), im ⚒ das Bewerben um das Recht, ein noch im Bergfreien liegendes ⊕ zu Tage fördern zu dürfen; **Muter,** der darum ansucht.

Mutessarif (türk.), Gouverneur eines Sandschaks.

Muth, ägypt. Göttin, Gattin des Amon, Tiermaske: Geierkopf.

Muther, Theod., Romanist, * 15/8 1826 Rottenbach (S.-Coburg), † 26/11 1878 als Prof. Jena. Schr. über Röm. Recht u. Zivilprozeß.

Mutier|en (lat.), (ver)ändern, besond. die Stimme; davon **M'ung,** s. Mutation.

Mutilation (lat.), Verstümmelung.

Mutĭna (a. ◉), röm. Kolonie, s. Modena.

Mutschierung, im Mittelalter abwechselnde Regierung v. Brüdern.

Mutte (Mutje), kleines einmastiges Fahrzeug für Watten- u. Binnenschiffahrt.

Mutterbänder, Bänder, welche die aufrechte Lage der Gebärmutter sichern.

Mutterhalter, siehe Mutterring.

Mutterkirche, s. unter Filia.

Mutterkorn (Secale cornutum, Fig. 976), schwarzviolettes Gebilde durch einen Pilz (Claviceps purpurĕa), in den Fruchtknoten der Gramineen u. Cyperaceen gebildet, bes. im Roggen, ⚕, enthält Ergotin, fettes Öl rc.; giftig (vgl. Kriebelkrankheit). Vgl. Kobert 1884.

976

Mutterkornbrand, s. v. w. Kriebelkrankheit.

Mutterkrankheit, s. v. w. Hysterie.

Mutterkraut, s. Matricaria.

Mutterkuchen (Placenta, Fruchtkuchen), das mit den Eihäuten als Nachgeburt ausgestoßene Blutgefäßgebilde, das den Blutverkehr zwischen Gebärmutter u. Kind vermittelt.

Mutterkümmel, s. Cumīnum.

Mutterlauge, s. Lauge u. Krystallisation.

Muttermal (Naevus), angeborene Abnormität der Haut, besteht in Pigmentansammlung (Pigmentmal) oder Gefäßerweiterung u. Anhäufung (Feuer- u. Blutmal); durch Ätzen oder Operation entfernbar, zuweilen in spätem Alter wachsend (erektile Geschwulst), dann bald operieren!

Muttermund, s. Gebärmutter.

Mutterring (Mutterhalter, -kranz, Pessarium), in der Scheide getragener Gummiring zur Herstellg einer normalen Lage der Gebärmutter.

Mutterspiegel (Metroskop), Hohlcylinder zur Einführung in die weibl. Scheide zwecks Betrachtg der Gebärmutter.

Mutterstaupe, s. v. w. Hysterie.

Mutterteil, Vermögen der Mutter, welches nach ihrem Tode an ihre Kinder bei Wiederverheiratung des Gatten fällt.

Muttertrompete, s. Eileiter.

Mutterweh, s. v. w. Hysterie.

Mutterwut, s. v. w. Nymphomanie.

Mutuāl (lat., mutuell), gegenseitig, wechselseitig. **M'ismus,** ① eine milde Art des Sozialismus, welche der solidarischen Gegenseitigkeit Rechnung tragen will; ② s. Symbiose.

Mutŭum (lat.), Darlehen.

Mutzig, ◉ in Unterelsaß, 2727 Ew. E. Schloß.

Mutzschen, ◉ sächs. Kreish. Leipzig, 1612 Ew.

Mwutan, s. Albert Njansa.

Myalgīe (grch.), Muskelschmerz.

Myasthenīe (grch.), Muskelschwäche.

Mycēlium, das fadenförmige, lockere Gewebe, das sich bei den meisten Pilzen als erste Unterlage bildet.

Mycētes, s. v. w. Brüllaffe.

Mycētes, s. v. w. Pilze; **Mycetologie,** Pilzkunde.

Mycetozōen, Myxomyceten.

Mycodérma aceti *Past.* (Essigpilz, Essigmutter), Bakterien; Zellen 0,0014 mm l. u. halb so breit, zu rosenkranzartigen Ketten verbunden, das Ferment der Essiggärung.

Mycorhīza (grch.), ein v. A. B. Frank 1885 an Kupuliferenwurzeln entdecktes eigentümliches Organ, bestehend aus Pilzfäden u. Wurzeln, das wahrscheinlich bei Ernährung der Bäume eine wichtige Rolle spielt.

Mydriăsis (grch.), Erweiterung der Pupillen; **Mydriatica,** pupillenerweiternde Mittel.

Myelītis (grch.), Rückenmarksentzündung.

Myelōm (grch.), geschwulstartige Neubildg v. Knochenmark.

Myelomalacie (grch.), Rückenmarkserweichg.

Mykăle (a. ◉), Vorgebirge in Jonien; See-⚔ 479 vC., Griechen unter Leotychides u. Xanthippos besiegen Perser.

Mykēnä, uralte ◉ in Argolis, Residenz des Agamemnon, 468 vC. v. den Argivern zerstört. 1876/77 Ausgrabungen der Königsgräber durch Schliemann, der darüber schrieb 1878.

Mykologie (grch.), die Pilzlehre.

Mykōnos, griech. Insel, in der Gruppe der Kykladen, 90 qkm 4966 Ew. Haupt◉ **M.** 3374 Ew.

Mykōsis (grch.), allgemeine Bezeichnung für Pilzinvasionskrankheiten. Vgl. Bonz „Bakterienfrage“ 1876, De Bary 1885, Flügge 1886.

Mykothanăton (griech.), Kochsalzlösung mit Schwefelsäure; Mittel gegen Hausschwamm.

Mylady (engl., spr. miléhdi), Anrede an eine Lady (s. d.).

Mylau, ◉ sächs. Kreish. Zwickau, a. Göltzsch, 5261 Ew. Schloß.

Mylitta, babyl. Gottheit: weibl. Fruchtbarkeit.

Mylord (engl.), Anrede an einen Lord (s. d.).

Mynheer (holl., spr. mein-), mein Herr; im Plural scherzhafte Bezeichnung der Holländer.

Myocardītis (grch.), Herzentzündung.

Myōdes, Leming.

Myodynamomēter (grch.), Apparat zur Messung der Muskelkraft.

Myologīe (grch.), Muskellehre.

Myōma (grch., Muskelfasergeschwulst, Fasergeschwulst), geschwulstartige Neubildg, deren Gewebe den Charakter der Bindesubstanz trägt; besond. an der Gebärmutter (Fibroïd, fibröser Polyp). Gutartig, häufig; bei besond. Störungen durch Operation dauernd entfernbar.

Myopathīe (grch.), Muskelkrankheit.

Myopie (grch. Kurzsichtigkeit), zu lange Form des Auges, wobei sich parallel einfallende Lichtstrahlen vor der Netzhaut vereinigen, wodurch entfernte Gegenstände undeutlich werden; verbessert durch Zerstreuungslinsen (Konkavgläser). Richtige Brillenwahl v. großer Bedeutg für die weitere Entwickelg des Leidens! Vgl. Arlt „Ursachen der Kurzsichtigkeit“ 1876.

Myops, der Kurzsichtige.

Myorrhexis (grch.), Muskelzerreißg.

Myosin, Eiweißbestandteil des Muskels, gerinnt beim Absterben.

Myōsis (grch.), Enge der Pupille. **Myotica,** pupillenverengernde Mittel.

Myosōtis, s. Vergißmeinnicht.

Myotalgīe (gr.), Muskelschmerz (im Greisenalter).

Myotomie (grch.), operative Muskeltrennung bei Kontraktur.

Myóxus (♈), Siebenschläfer.

Myriāde (grch.), ein Zehntausend.

Myriāgramm (grch.), 10000 gr, ebenso Myrialiter, -meter, 10000 l resp. m.

Myriār (grch.), 10000 a, 1 qkm.

Myrīca (Gagel-, Wachsmyrte, Wachsbaum), Myricaceen; aromatische Sträucher; 40 in der gemäßigten Zone heimische Arten. **M. gāle** (Brabanter Myrte), **M. cerifĕra** (Wachsgagel, Kerzenbeerstrauch, Fig. 977), NAmerika; liefert Myrtenwachs.

977

Myricawachs, Talg (vegetabilischer).

Myring'a (grch.), Trommelfell; **M'ītis,** Trommelfellentzündg; **M'oplastik,** künstlicher Ersatz des Trommelfells.

Myriopŏda (grch.), Tausendfüßer.

Myrioráma (grch.), Vorrichtung, um Landschaften zu immer neuen Bildern zusammenzustellen.

Myristīca, Muskatnußbaum.

Myrmecismus (grch.), s. Ameisenkriechen.

Myrmecolēon, s. Ameisenlöwe.

Myrmecophăga (grch.), s. Ameisenbär.

Myrmecophīla (grch.), s. Ameisengäste.

Myrmidōnen, thessal. Völkerstamm, der Sage nach v. Ameisen entstammend. Kämpften vor Troja.

Myrobalāni, gerbsäurereiche Frucht v. Terminālia chebula u. Emblīca offic., früher ⚕.

jetzt zum Gerben. Auch Früchte v. Prunus cerasifera.

Myron, griech. u. Erzgießer in Athen, c. 450 vC. „Diskoswerfer" ꝛc.

Myrosin, s. Sinapis.

Myroxylon (Balsambaum, -holz), Papilionaceen; amerikan. Bäume. **M.** Pereirae liefert Peru-, **M.** toluiferum den Tolu-Balsam (Fig. 978).

Myrrhe, ① s. Amyris; ② Harz des Myrrhenbaumes (Balsamodendron *Ehrenb.*), bei Lungenleiden u. äußerl. in Mundwässern (**M'ntinktur**) verwendet.

Myrte (Myrtus), Myrtaceen; **M.** commūnis (gem. Myrte); S-Europa ꝛc., bei uns Topfpflanze; einst der Aphrodite heilig.

Mysien (a. ⊜), Landschaft im nordwestl. Teil Kleinasiens, 5 Teile; 133 vC. röm. Prov.

Myslowitz, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Kattowitz, an der österreich. u. russ. Grenze, 8522 Ew. E. Eisen-, Zink-, Steinkohlen⚒. AG.

Mysore, s. Meissur.

Mystagōg (grch.), Einführer in die Mysterien.

Mysterien (grch.), ① im Altertum Geheimkulte, an denen nur bestim̄te Personen teilnehmen durften. **M.** der Isis, die v. Samothrake, Eleusis, die Orphischen ꝛc. ② Im Mittelalter geistl. Schauspiele (Passionsspiele, Mirakel), Nachklang das Oberam̄ergauer Passionsspiel. Vgl. Wilken 1872.

Mysteriös (grch.), geheimnisvoll.

Mystifizieren (frz. mystifier), hinters Licht führen, zum besten halten; Subst. **M'ikation.**

Mystik, Mystizismus (grch.) christl. Richtg, die im Anschluß an den Neuplatonismus ein Aufgehen des Menschen in Gott anstrebt mit Überschreitg aller verstandesmäßigen Vermittelungen. Die **M.** will Gott durch Versenkg des Gemüts erfassen. Der praktische Mystizismus will Vereinigg mit Gott, u. zwar die Romanen (Bernh. v. Clairvaux) mehr subjektiv, die Germanen (Eckhart) objektiv. Auch in der Neuzeit sind mystische Schwärmer aufgetreten: A. Silesius, Guyon, Molinos u. a. Vgl. Görres „Christl. **M.**" 2. A. 1879 V; Preger „**M.** im Mittelalter" 1881.

Mystisch (grch.), geheim(sin̄ig).

Mythe = Mythos; **mythisch,** sagenhaft.

Mythen, ▲stock der Schweizer Voralpen, 1903 m h.

Mythographen (grch.), Zusam̄ensteller u. Erklärer röm. u. griech. Mythen im späteren Altertum. Hrsg. v. Westerman̄ (griech. 1843) u. Muncker (röm. 1681).

Mythos (grch.), Überlieferung, besond. vorhistorische spez. über ein göttliches Wesen (Gottheit) u. den Glauben der Vorzeit; daher **M'logie,** die Gesamtheit aller darauf bezügl. Überlieferungen u. Vorstellungen. Vgl. Preller 4. A. 1888 ff.; Overbeck „Kunst-**M.**" 1871. **Vergleichende M'logie,** die Zusam̄enstellg des Gemeinsamen u. Verwandten in den Mythen der einzelnen Völker. Vgl. Max Müller, Schwartz „Ursprung der Mythologie" 1860.

Mytilēne (a. ⊜), ⊙ auf Lesbos. Die jetzige ⊙ **Mytilini** hat 15000 Ew. Griech. Erzbischof.

Mytĭlus, s. Miesmuschel.

Myxödem (grch.), ödemartige Schwellg einzelner Hautpartien bei allgem. körperl. u. geistiger Schwäche u. Eiweißharn infolge Erkrankg des Gefäßzentrums im verlängerten Mark, befällt besond. das weibl. Geschlecht; tödlich.

Myxōma (grch.), gallertartige Neubildg.

Myxomycētes (Schleimpilze), Ordnung niederer Pilze aus Protoplasmamassen, stehen zw. Tier- u. Pflanzenreich, haben amöbenhafte Bewegung; in od. auf verwesenden Pflanzen.

Myxorrhöe (grch.), Schleimfluß.

Mzabiten, s. Beni Mzab.

Mzensk, ⊙ russ. Gouv. Orel, 15019 Ew. E.

N.

N, der 14. Buchstabe des Alphabets, Liquida, vor g u. k auch Nasenlaut. Als Zahlzeichen N = 900, N̄ = 900000, Abkürzung für Numerus, Neutrum, Netto, Nominativ.

Na(a)b, l. Neben~~ der Donau, Bayern, aus 3 Quell~~en: **Wald-, Fichtel- u. HeideN.,** mündet westl. v. Regensburg, 165 km l.

Nabal, ⊙ Tunesien, nahe der Küste, 8000 Ew.

Nabatäer, semit. Volksstam̄, gründete im 4. Jahrh. vC. im Peträischen Arabien ein Reich, 106 nC. von den Römern unterworfen.

Nabburg, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a./Nab, 2100 Ew. E. AG.

Nabel (Umbilīcus), Grübchen in der Mitte des Bauchs, wo beim ungeborenen Kinde die mütterl. Blutgefäße in das in̄ere der Frucht eintreten. Der dieselben enthaltende **NStrang** wird nach der Entbindg unterbunden u. abgeschnitten.

Nabelbruch, Vortreten v. Bauchinhalt unter die Haut durch die nicht ganz verwachsene Nabelstelle. Bei Kindern durch Heftpflasterstreifen zurückgehalten.

Nabelschwein (Dicotyles *Cuv.*), Gattg der Paarzeher, dahin: Bisamschwein (s. d.), Pekari.

Nabob, im großmogulischen Reiche Statthalter einer Provinz; dan̄ Titel der brit. Vasallen in Indien; ein außerordentlich Reicher.

Nabonassar, assyr. Vasallenkönig in Babylon 747–734 vC. Nach ihm die **Ära des N.** benan̄t, begin̄end $^{26}/_{12}$ 747.

Nabopŏlassar, König v. Babylonien 625–604 vC., zerstörte 606 mit Kyaxares das assyr. Reich.

Nabothseier, infolge Verstopfg der Öffnungen geschwollene Schleimdrüsen im Gebärmutterhals.

Nab(u)lus, türk.-syr. Handels⊙, 12000 Ew. **N.** das alte Sichem, s. d.

Nachbarrecht, Sum̄e der rechtl. Beschränkungen des Grundeigentumsrechts im Interesse nachbarl. Zusam̄enwohnens. Vgl. Hesse 2. A. 1880.

Nachbaur, Franz, Tenorist, * $^{25}/_{3}$ 1835 bei Tettnang, seit 1867 am Münchener Hoftheater.

Nachbilder, Augentäuschungen, die infolge längerer Einwirkg bestim̄ter starker Lichteindrücke entstehen.

Nachdruck, mechan. Vervielfältigung eines Schriftwerkes ohne Genehmigung des Berechtigten; überhaupt jede Verletzg des Urheberrechts.

Nachempfängnis, s. v. w. Superfoetatio.

Nacherbe, ist vom Erblasser in der Weise als Erbe eingesetzt, daß er erst von einem gewissen Zeitpunkt ab an Stelle des Vorerben tritt.

Nachfolge Christi, s. Thomas a Kempis.

Nachforschungsprotest, Protestierung eines Wechsels, wen̄ der Schuldner an einem Ort weder Wohnung noch Geschäftslokal hat.

Nachfrage u. **Angebot,** s. Preis.

Nachgeborene, nach dem Tode des Vaters geborene Kinder; auf den Erstgeborenen Gefolgte.

Nachgeburt, Mutterluchen mit Eihäuten u. Nabelschnur, geht nach der Geburt des Kindes unter Wehen ab.

Nachgeschäft (Nochgeschäft), Prämiengeschäft, bei dem beide Teile berechtigt sind, nach der Lieferung weitere Quantitäten zu fordern bezw. zu liefern.

Nachhut, s. Arrièregarde.

Nachimow, Paul Stephanowitsch, russ. Admiral, * 1803 Gouv. Smolensk, vernichtete $^{30}/_{11}$ 1853 eine türk. Eskadre bei Sinope, 1855 als Verteidiger von Sewastopol Admiral, fiel $^{10}/_{7}$ 1855.

Nachitschewān, ① ⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, a./Don, 17347 Ew. E. Gegr. 1780. ② ⊙ russ. Gouv. Eriwan, Transkaukasien, unweit des Araxes, 6911 Ew. Nahebei Salz⚒.

Nachlaß, ① Inbegriff des v. einem Verstorbenen hinterlassenen Vermögens. ② Teilweiser Verzicht des Staats auf eine ihm gebührende Leistung, z. B. Steuer, Strafe.

Nachlaßvertrag, Übereinkom̄en, wonach ein dispositionsfähiger Gläubiger seine Forderung ganz od. teilweise ohne Gegenleistg des Schuldners zu dessen Gunsten u. mit dessen Zustim̄ung aufgibt.

Nachlauf, zur Herstellg verschied. chem. Präparate, besonders v. Amylalkohol verwendetes Fuselöl, das bei der Spiritusrektifikation nach dem Abtreiben des Spiritus übergeht.

Nachmänner (Hintermän̄er), die dem Aussteller eines Wechsels nachfolgenden Giranten.

Nachmahd, s. Grum̄et.

Nachnahme, Postvorschuß auf den Empfänger; Fracht- u. Kostenvorschuß auf eine Warensendg.

Nachod, böhm. ⊙, a./Mettau, mit Vor⊙ 3996 Ew. E. ⚔ $^{27}/_{6}$ 1866, Preußen (Steinmetz) schlagen Österreicher (Ram̄ing). Vgl. Kuhne 3. A. 1888.

Nachrichter, Scharfrichter.

Nachschlag, Schlußfigur des Trillers, die aus der unteren Nebennote u. der Hauptnote besteht.

Nachschußprämie, bei Versicherungsgesellschaften auf Gegenseitigkeit nach Ablauf des Geschäftsjahres von den Mitgliedern zu zahlende Beiträge bei Unzulänglichkeit der bereits gezahlten ordentlichen Beiträge.

Nachsteuer, s. v. w. Abzugsgeld.

Nacht, ① die versch. große Zeit, in der sich die Son̄e unter dem Horizont befindet. Die kürzeste **N.** $^{21}/_{6}$, längste $^{21}/_{12}$. Dauer im Äquator stets 12 Stunden; je weiter nach den Polen ein Ort liegt, desto größer der Unterschied zwischen längster u. kürzester Nacht. Unter den Polarkreisen dauert die längste **N.** Tage, Wochen, Monate; an den Polen ½ Jahr, mit gleich langem Tag. $^{21}/_{3}$ u. $^{23}/_{9}$ sind auf der ganzen Erde Tag u. Nacht gleich. ② s. Nyx.

Nachtblindheit, s. Hemeralopie.

Nachtbogen, Teil des v. einem Stern bei der tägl. Him̄elsdrehung beschriebenen Kreises, der unter dem Horizont liegt.

Nachtfalter, s. Eulen.

Nachtfernrohr (Nachtrohr), im ⚓ benutztes kleineres Fernrohr mit großem Gesichtsfeld.

Nachtfrost tritt wahrscheinlich ein, weñ der Taupunkt unter 0° sinkt und wird erst schädlich (in Weinbergen, Olivenpflanzungen) nach Soñenaufgang, weshalb man Rauchwolken zur Abhaltung der Soñenstrahlen erzeugt.

Nachtgleiche, s. Äquinoktium.

Nachtgöttin, s. Nyx.

Nachthyacinthe, s. Polyanthes.

Nach-Tiere, s. Metazōa.

Nachtigal, Gustav, hervorragender Afrikareisender, * ²³/₂ 1834 Eichstedt bei Stendal, 1863 nach Algerien, später Arzt in Tunis, 1869 über Tibesti nach Bornu, dessen Haupt⊙ Kuka 1870 erreicht wurde. Später kam N. nach Borgu u. Baghirmi und reiste 1874/75 über Wadai, Dar Fur u. Kordofan nach Kairo, von da nach der Heimat. 1872 wurde N. deutscher Generalkonsul in Tunis u. 1884 kaiserl. Komissar in Westafrika, wo er die deutsche Kolonialpolitik förderte. † ¹⁹/₄ 1885 auf hoher See, beerdigt ²¹/₄ 1885 auf Kap Palmas (Jan. 1888 Überführung nach Kamerun, Denkmal). Hauptwerk „Sahara u. Sudan" 1879/81, 2 Bde. Vgl. Dorothea Berlin „Eriñerungen an N." 1887.

Nachtigall (Luscinia), Sperlingsvögel, seit den ältesten Zeiten wegen des melodischen Schlages gefeiert; nur 2 Arten: L. philomēla, Europa, nordwärts bis Dänemark; L. major (Sprosser), südöstl. Länder v. MEuropa, Schlag schmetternder als bei der vorigen. Vgl. Köppen [2. A. 1886.

Nachtkerze, s. Oenothēra.

Nachtmahl, s. v. w. Abendmahl.

Nachtpapagei, s. v. w. Guacharo, s. Fettvogel.

Nachtpfauenauge, großes (Saturnia pyri), kleines (S. carpini); Schmetterlingsarten der Spiñer, ersteres SEuropa u. Österreich im Mai, letzteres bei uns im April und Mai in Buchen-[wäldern.

Nachtrab, Nachhut, s. Arrièregarde.

Nachtrabe, s. v. w. Rohrdomel.

Nachtragsverteilung, nach § 153 der Deut. Konk.-Ord. der Schlußverteilg nachfolgende Verteilung an die Gläubiger.

Nachtschatten, s. Solānum; amerik. N., Phytolacca.

Nachtschwalbe, s. Ziegenmelker.

Nachtviole, s. Hésperis.

Nachtwache (⚓), v. 8/12 Uhr nachts.

Nachtwandeln, s. Somnambulismus.

Nachverfahren, dient zur Erledigg eines durch Eidesleistung bedingten Prozeßurteils.

Nachwahl, Wahl bei Erledigg eines Mandats für deñ Schluß der Wahlperiode.

Nachwehen, die schmerzenden Zusañenziehungen der Gebärmutter nach der Entbindg.

Nacken, s. v. w. Genick (s. d.). Die N'muskeln halten den Kopf aufrecht u. bewegen ihn nach hinten. Vgl. Genickkrampf.

Nacktdrüse, s. Gymnadenia.

Nackte Jungfrau, s. Colchicum.

Nacktfarn, s. Gymnogramme.

Nacktsamige Pflanzen, s. v. w. Gymnospermen, s. d.

Nacré chinois (frz., spr. schinōä), Lackarbeiten mit Perlmuttereinlage.

Nadeleisenerz, s. Goethit.

Nadelerz, ⚗, Schwefelwismutblei u. Schwefelwismutkupfer, in nadel- u. haarförm. Gestalten. Ural u. NAmerika.

Nadelfeilen, biegsame Feilen, um Vertiefungen auszuarbeiten.

Nadelfische, s. Meernadeln.

Nadelgeld, dient zur Bestreitg der kleinen Ausgaben der Frauen.

Nadelhölzer, s. Koniferen.

Nadelkap, s. Agúlhas.

Nadelkohle, nadelförmig elastisch-biegsame Partien der Braunkohle.

Nadeln, aus Draht hergestellte Stifte zum Zusañenheften v. Stoffen. **Steck-N.**, mit Spitze u. Knopf, **Näh-N.**, mit Spitze u. Öhr.

Nadeln der Kleopatra, 2 altägypt. Obelisken, der eine 1878 in London, der andere 1880 in New York aufgestellt, vorher in Alexandria.

Nadelspitzen, genähte Spitzen.

Nadelstein, Quarz mit nadelförm. Krystallen im Iñern.

Nadir (arab., Fußpunkt), Punkt, in dem die durch unsern Standort gehende Lotlinie die unsichtbare, unter dem Horizont befindl. Hälfte der Himelskugel trifft.

Nadir, Schah v. Persien, 1736/47, * 1688 Khorosan, gewaltiger Eroberer (sein Reich vom Euphrat bis zum Ganges), aber grausamer Despot, ²⁰/₆ 1747 ermordet. Biogr. Fraser 1742.

Nadler, Karl Gottfr., pfälz. Dialekt/, * ¹⁹/₈ 1809 Heidelberg, † das. ²⁶/₈ 1849. Vf. „Fröhlich Pfalz, Gott erhalt's!" 8. A. 1882.

Nadowessier, s. v. w. Sioux, s. d.

Nadrauen, altpreuß. Landschaft, im Quellgebiet des Pregel.

Näbis, Ali, s. Ulrich Brägger.

Näfels, Dorf v. 2440 Ew. schweizer. Kanton Glarus. E. ⚔ ⁹/₄ 1388, Sieg der Glarner über Österreicher, danach Näfelser Fahrt, jährl. Volksfest. Vgl. Heer 1888.

Nägel (Ungues), horniger Teil der Oberhaut an Fingern u. Zehen, liegt auf dem **Nagel Bett**, mit der **Nagel Wurzel** im **Nagel Falz** (am hintern u. seitlichen Rande des **Nagels**). **Nagel-Krümmung**, kolbige Form des **Nagels**, besond. bei Schwindsucht. **Eingewachsene N.**, Entzündg durch Druck des falsch beschnittenen **Nagels** auf die neu gebildete Haut. Über Nagelpflege schrieb Schultz 1885.

Nägele, ① **Franz Karl**, Geburtshelfer, * ¹²/₇ 1778 Düsseldorf, † ²¹/₁ 1851 Prof. Heidelberg. Vf. „Lehrbuch der Geburtshilfe" 13. A. 1868 u. a. ② **Herm. Franz Jos. N.**, Sohn v. ①, Geburtshelfer, * ³/₇ 1810 Heidelberg, † ⁵/₇ 1851 das. Vf. „Lehrbuch der Geburtshilfe" 8. A. 1871 u. a.

Nägelein, s. v. w. Gewürznelken, s. Gewürznelkenbaum.

Nägeli, ① **Joh. Georg**, ♪, * 1768 Zürich, † ²⁶/₁₂ 1836 das. Seit 1792 Musikalienhändler das. Gab heraus: „Répertoire des clavecinistes". Gründer des Schweizerbundes für Musikkultur. Komponist des populären Liedes „Freut euch des Lebens". ② **Karl Wilh. v. N.**, ♀, seit 1857 in München, * ³⁰/₃ 1817 Kilchsberg. Vf. „Die niederen Pilze in ihren Beziehungen zu Infektionskrankheiten" 1877, „Theorie der Gärung" 1879, „Mechan.-physiolog. Theorie der Abstañungslehre" 1879, „Hieracien Mitteleuropas" (mit Peter) 1885 ff. u. a.

Nägelsbach, Karl Friedr., ✝, * ²⁸/₃ 1806 bei Nürnberg, † ²¹/₄ 1859 Prof. Erlangen. Vgl. „Lat. Stilistik" 7. A. 1882, „Homerische Theologie" 3. A. 1884 u. a. Vgl. Weidner 1868.

Näherrecht (Retrakt, Einstand, Abtrieb, Losung), Befugnis jemandes, eine fremde von ihrem Eigentümer an einen Dritten verkaufte Sache (Grundstück) von diesem biñen Jahr u. Tag gegen Ersatz des Kaufpreises an sich zu ziehen; auf Privatwillkür od. gesetzl. Vorschrift beruhend; bis auf geringe Reste aufgehoben. Das N. kañ sein: 1) **Erblosung**, steht den nächsten Intestaterben des Verkäufers zu; 2) **Marklosung** (s. d.); 3) **Gespilderecht** (s. d.); 4) **Eigentumslosung, Ganerbenrecht, Lehnsretrakt**, den Miteigentümern, Lehns- od. Grundherren zustehend.

Nähmaschine, Apparat zur Anfertigung v. Nähten, 1829 für einfachen Kettenstich vom Franzosen Thimoñier erfunden. Die jetzt gebräuchl. Doppelsteppstich-N. 1834 v. Hunt in New York; dieselbe hat eine Nadel mit an der Spitze angebrachtem Öhr für den Oberfaden u. eine dem Webeschiffe ähnl. Vorrichtg für den Unterfaden. Howe verbesserte die N. Die gebräuchlichsten Systeme sind: Singer, Wheeler-Wilson, Grover-Baker. Die N. jetzt auch in der Strohhutfabrikation, Schuhmacherei, Buchbinderei etc. verwandt. In Amerika über ½ Mill. Stück jährl. Vgl. Lind 1886.

Nährklystier, Eingießg v. Milch, Leubescher Solution od. anderen leicht verdaulichen Präparaten in den Mastdarm, v. wo ein Teil in die Säfte aufgenomen wird, angewendet bei Verschluß der Speiseröhre, unstillbarem Erbrechen, weñ Nahrungszufuhr dringend geboten.

Nänie (röm.), Klagegesang der Weiber bei Begräbnissen.

Näs (skandinav.), Vorgebirge.

Näsi-järwi, See in Finland, 646 qkm.

Nävius, Gnejus, röm. /, * c. 200 v. C. Utica, Epiker u. Dramatiker.

Na(n)gasaki, wichtigste Seehandels⊙ Japans, Insel Kiushiu, 39016 Ew. E. K.

Nagel, Alb. Ed., Augen✚, seit 1867 Prof. Tübingen, * ¹⁴/₆ 1833 Danzig. Begründete die sogen. Projektionstheorie in: „Das Sehen mit 2 Augen" 1861. Auch sonst / thätig.

Nagel (Onyx), Art Eiteransañlg am unteren Hornhautrand.

Nagelfluh (Nagelflühe, Nagelstein), konglomeratartige Gebilde, ein kalkig-sandiger Teig, enthält Brocken v. Kalksteinen, Sandstein, Granit, Gneis. Auch s. v. w. Nagelwand, weil das Gestein in der Schweiz wie Nagelköpfe an Felswänden erscheint.

Nagelkalk (Tutenmergel), Schichten der Liasformation aus lauter parallelen, spitzkegelförmigen Kalkabsonderungen, besonders häufig in Württemberg.

Nagetiere, Nager (Glires, Rodentia), Ordnung der Säugetiere; vorwiegend kleine raschbewegliche Sohlengänger u. Pflanzenfresser mit charakterist. Gebiß, über die ganze Erde verbreitet, meist sehr fruchtbar (Hasen, Eichhörnchen, Mäuse, Biber, Meerschweinchen etc.).

Nagler, ① **Karl Ferd. Friedr. v.**, preuß. Staatsmañ, * 1770 Ansbach, seit 1823 General-Postmeister, 1836 Staatsminister, † ¹³/₆ 1846. Briefe an Kelchner 1869, 2 Bde. ② **Georg Kaspar N.**, Kunst/, * ⁶/₁ 1801 bei Freising, † ²⁰/₁ 1866 München. „Neues allgem. Künstlerlexikon" 22 Bde., n. A. v. J. Meyer etc. 1870 ff.

Nagold, ① r. Zu≺ der Enz, Württemberg, 92 km l. ② Oberamts⊙ württ. Schwarzwaldkreis, a./Nagold, 3454 Ew. E. AG. Burgruine.

Nagpur (Nagpore), ① angloind. Division, Zentralprov., 62289 qkm, 2758056 Ew. Darin ② Distrikt N., 9805 qkm, 697356 Ew. ③ Haupt⊙ v. beiden, 98299 Ew. E.

Nagy (ungar., spr. nadj), groß.

Nagyagit, s. v. w. Blättererz.

Nagybánya (sprich nadj-banja), deutsch **Frauenstadt**, kgl. Frei⊙ ungar. Komitat Szathmár, 8632 Ew. E. Wein, Gold- u. Silber⚒.

Nahe, l. Neben≺ des Rheins, mündet bei Bingen, 130 km l.

Naheweine, zu den Rheinweinen gerechnet, z. T. feurige Gewächse.

Nahpunkt, Entfernung, in der ein Gegenstand vom normalen Auge noch deutlich erkañt

werden kañ, beträgt c. 10 cm. Zw. **N. u. Fernpunkt** liegt der Bereich des deutlichen Sehens.

Nahr (arab.), Fluß.

Nahrungsmittel (Alimenta, Nutrimenta), die der Ernährung dienenden Speisen. Nach den darin enthaltenen chemischen Bestandteilen (Nahrungsstoffen) unterschieden in eiweißartige od. Proteinkörper, Fette, Kohlehydrate, Salze u. Wasser; nach ihrer Herkunft in pflanzl. u. tierische. Einzelne Völker nehmen nur diese (Eskimos ꝛc.), andere nur jene (Meder ꝛc.) in sich auf, das gemischte System herrscht in Europa. Fleisch begünstigt Blutbildung u. ist leicht verdaulich, Pflanzenstoffe vielfach nahrhaft, aber schwer verdaulich. Von folgenden 4 Hauptnahrungssubstanzen darf keine den menschl. N'n auf längere Zeit fehlen: 1) **Wasser** (bei Erwachsenen in Speise u. Trank tägl. 2700/2800 gr), 2) **anorganische** Bestandteile, 3) mindestens ein pflanzl. od. tier. **Eiweißkörper** u. 4) wenigstens ein **Fett** od. verdauliches **Kohlehydrat** (100 Gewichtsteile Fett = 256 Traubenzucker = 234 Rohrzucker = 221 trockene Stärke). Im erwachsenen Menschen verbreñen tägl. im Durchschnitt 210 gr Fett. Erfahrungsgemäß sind die N. am zuträglichsten, weñ auf **1 stickstoffhaltigen** Nährkörper $3514{,}_5$ **stickstofflose** koñen. Es verhalten sich (nach Landois):

bei folgenden Nahrungsmitteln	die Stickstoffhalt. zu den Stickstofflosen wie:	bei folgenden Nahrungsmitteln	die Stickstoffhalt. zu den Stickstofflosen wie:
Kalbfleisch . .	10 : 1	Weizenmehl .	10 : 46
Hasenfleisch .	10 : 2	Hafermehl . .	10 : 50
Fettkäse . .	10 : 8	Kohl	10 : 56
Pilze	10 : 16	Roggenmehl .	10 : 57
Ochsenfleisch .	10 : 17	Gerstenmehl .	10 : 58
Buttermilch .	10 : 20	Mohren . . .	10 : 85
Linsen . . .	10 : 21	Weiße Kartoffeln	10 : 86
Bohnen . .	10 : 22	Blaue „	10 : 115
Erbsen . . .	10 : 23	Kürbis, Gurken	10 : 120
Schafsleisch, gem.	10 : 27	Reis	10 : 123
Schweinefleisch	10 : 28	Buchweizenmehl	10 : 130
Kuhmilch . .	10 : 30	Bockbier . .	10 : 160
Frauenmilch .	10 : 37	Äpfel, Birnen	10 : 250

Kuhmilch, Frauenmilch u. Weizenmehl enthalten also die zuträglichste Mischg, während bei den übrigen **N'n** erst durch entsprechende Kombination das richtige Verhältnis v. 1 : 3514,5 hergestellt werden muß. Es wäre demnach gleich schädl., weñ man sich nur v. Fleisch od. nur v. Kartoffeln ernähren wollte. Bekañtlich hat die Erfahrung schon seit langer Zeit festgestellt, daß es wohl angeht v. Milch, Eiern u. Weizenbrot **zu leben, daß aber zu einer Schüssel Erbsen ein** Stück Speck, zu Fleisch Kartoffeln u. Brot gehören. Ferner braucht ein Erwachsener in 24 Stunden in Grañen:

Nahrungsmittel	ruhend	mäßig arbeitend	stark arbeitend
Eiweißstoffe . . .	70,87	130	137
Fette	28,35	84	117
Kohlehydrate . . (Zucker, Stärke ꝛc.)	310,20	404	352

Verfälschung v. **N'n** strafbar nach Reichsgesetz vom 14/5 1879 (vgl. Meyer u. Finkelnburg 2. A. 1885). Vgl. Moleschott, „Lehre v. den **N'n**“ 2. A. 1859, Dañer „Lexikon der Verfälschgen“ 1886.

Nahrungspflanzen, dem Menschen Nahrungsmittel liefernde Pflanzen: Getreidepflanzen, Obstpflanzen u. die versch. Küchengewächse.

Nahrungssaft, s. v. w. Chylus.

Nahrungsstoff, s. Nahrungsmittel.

Nahrungsverweigerung, Zurückweisung jeder festen od. flüssigen Nahrung, häufig Folge **v. Wahnideen bei Irren**; Zwangsernährung.

Naht (Sutūra), ① (☠) das Aneinanderliegen v. Knochen ohne Zwischenraum u. Beweglichkeit. ② (Chirurgie) Vereinigung v. Haut- od. Gewebsspalten durch Nähen mit Seide ꝛc. (blutige **N.**), od. mit Heftpflaster ꝛc. (trockene **N.**).

Nahum aus Elkosch, einer der 12 kleinen Propheten, unter Josias (639/609).

Naila, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a./Selbitz, im Frankenwald, 2206 Ew. E. AG.

Nairn (spr. nehrn), ① schott. Grafsch., 463 qkm, 10455 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, an der Mündg vom **N.**, 4156 Ew. E. See⚓. Hafen.

Naiv (frz. naïf, vom lat. nativus), natürl. offen, unbefangen, ungesucht; Subst. **N'ität**.

Naja, s. Brillenschlange.

Najac (spr. naschah), **Emile Graf v.**, franz. ⊙/, meist gemeinschaftl. mit Heñequin, * 14/1 1828 Lorient; in Paris. Vf. „Bébé“ 1877, „Niniche“ 1878, „Divorçons“ 1880, mit Sardou; deutsch „Cyprieñe“.

Najāden (grch.), die Quellnymphen.

Najādes, s. v. w. Unionĭdae, Flußmuscheln.

Nakas (russ.), Instruktion, Ausführungsbestiñung.

Nakel, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Wirsitz, r. a./Netze u. dem Bromberger Kanal, 6430 Ew. E. AG. Gymnasium.

Nakrit (Gilbertit), ⊕ in hexagonalen, perlmutterglänzenden Blättchen. Selten vorkoñende Verbindg v. Kieselerde, Thonerde u. Wasser.

Nalifka, russ. Frucht- u. Obstbrañtwein.

Nal u. Damajánti, eine der schönsten Episoden des Mahâbârata, auch v. anderen Dichtern (Kalidasa, Sriharscha) bearbeitet, deutsch von Rückert ꝛc.

Nama(qua), Hauptglied der Hottentotten in SAfrika, südl. des Oranje⁓es, nördl. bis zur Walfischbai, östl. v. der Kalahari begrenzt;



zerfallen in **KleinN.**, deren Gebiet (**NLand**) zur Kapkolonie gehörig (Fig. 979), 53412 qkm, 11233 Ew., u. **GroßN.**; letztere bewohnen das Land nördl. vom Oranje, das durch Verträge (1884 u. 1885) deutsches Schutzgebiet geworden; 258800 qkm, 17000 Ew.

Name, Beneñung v. Personen ꝛc., unterschieden in Geschlechts-, Familien-, Vor-, Bei**N'n.** Die alten Griechen hatten nur Vor**N'n**, doch setzte man gewöhnl. den **N'n** des Vaters od. ein Patronymikon bei (Achilleus der Pelide ꝛc.); bei den Römern waren alle 4 Arten üblich, die Bei**N'n** (Africanus, Germanicus ꝛc.) waren zuweilen doppelt vertreten, wozu nötigenfalls noch ein Agnomen (Minor, Major ꝛc.) kam. Die alten Germanen hatten nur einen (Vor-)**N'n.** Familien**N'n** kamen zuerst beim Adel auf u. fanden im Bürgertum erst seit dem 16. Jahrh. Eingang. Vgl. Pott 2. A. 1859, Förstemañ 1854/61, 2 Bde., Vilmar 4. A. 1865, Heintze 1881.

Namenstag, bei den Katholiken der Tag des Heiligen, nach welchem man heißt.

Namslau, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 584 qkm, 37732 Ew. Haupt⊙ **N.**, a./Weida, 5890 Ew. E. AG. Viehmärkte.

Namur (spr. namühr), fläm. Name, ① belg. Prov., 3660 qkm, 337092 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, a. Sambre u. Maas, 28211 Ew. E. Bischof, Kathedrale; Handel u. Industrie lebhaft. **N.** soll stark befestigt werden. Die Grafsch. **N.** kam im 13. Jahrh. zu Heñegau, 1262 zu Flandern, wurde 1801 franz., 1814 niederländisch, seit 1830 belgisch.

Nana Sahib (Nena **S.**), einer der Hauptführer des ind. Aufstandes 1857/58, * 1825, berüchtigt durch seine Grausamkeit, † Neapel.

Nancy (spr. nangssi), deutsch **Nanzia.** Haupt⊙ franz. Dep. Meurthe et Moselle, a. Meurthe u. Rhein-Marne-Kanal, 79038 Ew. E. Bischof, Univ., Schloß, Museum, Stickereien, Tuchfabrikation, Handel. ⚔ 1477, Niederlage u. Tod Karls des Kühnen. **N.** 1153/1766 Reñdenz der lothring. Herzöge; 14/8 1870 v. Deutschen besetzt.

Nandu (amerik. Strauß, Pampasstrauß, Rhea americana), Kurzflügler; c. $1{,}_5$ m l. SAmerika, Fleisch eßbar.

Nanda-Devi, ▲ Himalaya, 7848 m h.

Nangasaki, s. v. w. Nagasaki, s. d.

Nānibaum, s. Metrosidēros.

Nanīni, Giov. Maria, ♁, * 1540 Vallerano, † 11/3 1607 Rom. 1571/75 Nachfolger Palestrinas an S. Maria Maggiore u. Gründer einer ber. Kompositionsschule. 1577 päpstl. Kapellsänger. Hauptvertreter des sog. Palestrinastils.

Nanking (Kiangning), Haupt⊙ der chines. Prov. Kiangsu, oberhalb der Mündg des Jantsekiang, 450900 Ew. Baumwolle, Seide ꝛc. 1853 in der Taiping-Revolution nebst dem berühmten Porzellanturm (62 m h.) zerstört.

Nanking, dichtes, leinwandartig gewebtes, glattes, rötlich gefärbtes Baumwollzeug.

Nannarelli, Fabio, ital. /, * 25/10 1825 Rom, dort seit 1870 Prof., Haupt der röm. Dichterschule. „Poesie“ 1853/56, „Nuovi canti“ 1875, „Nuovi liriche“ 1881 u. a.

Nantes (spr. nangt), Haupt⊙ vom frz. Dep. Niederloire, an Loire u. Sèvre, 52 km vom Atlant. Ozean, 127482 Ew. E. Bischof, Kathedrale, 11. Armeekorps, Marine-Arrond.; Handel, Industrie u. Schiffahrt v. Wichtigkeit. Hafen St. Nazaire. K. Edikt v. **N.** 13/4 1598.

Nan tschang, Haupt⊙ der chines. Prov. Kiangsi, 300000 Ew.

Nantucket (spr. näntöckett), Eiland bei Massachusetts, 150 qkm, 3727 Ew. Haupt- u. Hafen⊙ **N.**

Nanzig, deutsch: für Nancy, s. d.

Naos (grch.), das Iñere der altgrch. Tempel.

Naphtāli, Sohn Jakobs u. der Bilha, Ahnherr des Stañes **N.** in Obergaliläa.

Naphtha, flüssiges Erdöl.

Naphthalīn, $C^{10}H^{8}$, ein fester Kohlenwasserstoff unter den Produkten der trockenen Destillation der Steinkohle ꝛc.; farblose Blättchen v. eigentüml. Geruch. Schmelzpunkt 80°. Unlöslich in Wasser, leicht löslich in heißem Alkohol. Zur Herstellung der **NFarben.** Vgl. Ballo 1870.

Naphthōle, Produkte der Einwirkg salpetriger Säure auf Naphthylamine *α*-**Naphthol,** farblose, kristallinische Substanz, schwer löslich in Wasser, leicht in Äther u. Alkohol; Schmelzpunkt 94°. Als ✗ u. zur Herstellg v. Azofarbstoffen, ebenso wie *β*-**Naphthol,** das bei 123° schmilzt. Das Natrium- u. Calciumsalz des **Dinitronaphthols** prächtiger gelber Farbstoff (Naphthalingelb, Martiusgelb, Manchestergelb) für Seide u. Wolle.

Napier (spr. nehpīr, ① Neper), **Lord John N., Earl of Merchiston,** ✗, * 1550, † 3/4 1617 Merchiston. Erfinder der Logarithmen (1614) u. der Rechenstäbchen. ② **Sir Charles James N.,** brit. General, * 10/8 1782 London, 1841/47 Oberbefehlshaber in Indien, unterwarf Sind (1843) u. Beludschistan, 1849/51 nochmals in Indien, † 29/8 1853 bei Portsmouth. ③ **Sir George Thom. N.,** Bruder v. ②, * 30/6 1784, 1833/44 Gouv. der Kapkolonie, † 8/9 1855 Genf. ④ **Sir William Francis Patrick N.,** Bruder v. ③, brit. General, * 17/12 1785, † 12/2 1860 Clapham; schr. „History of the war in the Peninsula" n. A. 1882. Biogr. Bruce 1864, 2 Bde. ⑤ **Sir Charles,** brit. Vize-Admiral, * 6/3 1786 Falkirk, schlug in Diensten Dom Pedros Dom Miguel 5/7 1833 bei Kap St. Vincent, 1854 Oberbefehlsh. der brit. Flotte in der Ostsee, † 6/11 1860. Vf. „The war in Syria" 1842, 2 Bde. Biogr. Bruce 1885. ⑥ **Robert Cornelis Lord N. of Magdala,** brit. General, * 6/12 1810 Ceylon, zeichnete sich 1857 in Indien u. 1860 in China aus, führte 1867 die Expedition nach Abessinien aus (als Lord N. of M. zum Peer erhoben), 1870 Oberbefehlshaber Indien, 1876 Gouv. v. Gibraltar, 1883 Feldmarschall u. Oberbefehlshaber des Geniekorps.

Napier (spr. nepihr), Hafen⊙ auf der NInsel v. Neuseeland, 5756 Ew. E.

Napó, l. Neben✗ des Amazonenstroms, Ecuador, 1200 km l.

Napoléon (spr. -ong), ① **N. I.,** Kaiser der Franzosen, * 15/8 1769, 2. Sohn v. Carlo Bonaparte u. der Lätitia Ramolino, 1779 Kriegsschule Brienne, 1784 Paris, 1785 Unterlieutenant in der Artillerie, 1793 Hauptmann, entriß den Engländern Toulon, wurde Brigadegeneral, kämpfte 1794 mit Erfolg in Italien, schlug 5/10 1795 als Befehlshaber der Pariser Garnison den Aufstand gegen den Konvent nieder u. wurde Divisionsgeneral. 1796 Oberbefehlshaber in Italien, eroberte er binnen Jahresfrist die Lombardei, nachdem er 5 Armeen, jede der seinen an Zahl überlegen, geschlagen, erlangte im Frieden v. Campo Formio, 17/10 1797, die österr. Niederlande, das linke Rheinufer u. das Mailänder Gebiet u. gründete die Cisalpin. und Ligurische Republik, unternahm 1798 die Expedition nach Ägypten, das er eroberte, eilte Ende Juli 1799 auf die Nachricht vom Unglück der franz. Waffen in Italien nach Frankreich zurück, stürzte 9/11 (18. Brumaire) das Direktorium u. ließ sich zum Konsul auf 10 Jahre ernennen, verjagte die Österreicher durch den Sieg bei Marengo 14/6 1800 aus der Lombardei, gründete das Königreich Etrurien, zwang Österreich zum Frieden v. Luneville (9/2 1801) u. schloß mit England den Frieden v. Amiens (27/3 1802), mit dem Papst 15/7 1801 das Konkordat, wurde 2/8 1802 zum Konsul auf Lebenszeit, 18/5 1804 zum erbl. Kaiser der Franzosen erklärt. Im folgenden Krieg (3. Koalition) wurde die mit der spanischen vereinte franz. Flotte 21/10 1805 bei Trafalgar vernichtet, N. schlug dagegen die vereinten Österreicher u. Russen 2/12 1805 bei Austerlitz u. zwang Österreich zum Frieden v. Preßburg 26/12. Durch Verleihung der eroberten Länder an seine nächsten Verwandten suchte er seine Herrschaft zu befestigen, die sich nach Gründg des Rheinbundes 12/7 1806 auch auf einen großen Teil Deutschlands erstreckte; Preußen u. Rußland nötigte er nach den Siegen v. Jena u. Auerstädt 14/10 1806 u. Friedland 14/6 1807 zum Frieden v. Tilsit 7/7 u. 9/7 1807. Der nun ins Werk gesetzte Versuch, die Pyrenäische Halbinsel zu unterjochen, war von keinem Erfolg begleitet (Kapitulation v. Baylen 22/7 1808), doch beendete N. einen neuen Krieg mit Österreich, obwohl 21/22/5 1809 bei Aspern u. Eßling geschlagen, nach dem Siege bei Wagram 5/6/7 durch den Wiener Frieden 14/10 1809. Sein Reich zählte jetzt über 100 Mill. Bewohner. Während noch der Krieg in Spanien wütete, unternahm N. im Juni 1812 den Zug nach Rußland, zog nach den Siegen bei Smolensk 17/8 u. Borodino 7/9 in Moskau ein (14/9), das einige Tage darauf in Flammen aufging, aber erst nach 5wöchentlichem Zaudern trat er den Rückzug an, der den Untergang seines über 500000 Mann starken Heeres mit sich brachte. Im April 1813 stand er mit neuen Kräften wieder in Deutschland, wurde nach anfänglichen Vorteilen (Bautzen, Dresden) 16/19/10 bei Leipzig geschlagen, mußte 11/4 1814 abdanken, wurde nach Elba verwiesen, entkam, kehrte März 1815 nach Frankreich zurück, 18/6 bei Waterloo entscheidend geschlagen, 22/6 zur 2. Abdankung gezwungen, im Oktober nach St. Helena gebracht, wo er 5/5 1821 †. Beisetzung seiner Asche im Invalidendom Paris 15/12 1840. N. vermählt seit 7/3 1796 mit Josephine (s. d.) Beauharnais, ließ sich 15/12 1809 scheiden; heiratete 1/4 1810 Maria Luise, Tochter Kaiser Franz' I. v. Österreich, die 20/3 1811 Mutter des Königs v. Rom wurde. Werke 1821, 5 Bde.; n. A. 1887 ff., 3 Bde.; „Mémoires de Ste. Hélène", hrsg. v. Gourgaud u. Montholon (dtsch 1823/25, 8 Bde.); Korrespondenz, 1858/70, 32 Bde., Auszug deutsch 1868/1870, 3 Bde. Vergl. Thiers, deutsch 1846 ff. XXI, Lanfrey (Gegner N's) deutsch 1871/87 VII, namentl. aber York v. Wartenburg „N. als Feldherr" 2. A. 1888, 2 Bde. ② **N. II.,** s. Reichstadt. ③ **N. III., Charles Louis,** Kaiser der Franzosen, * 20/4 1808 Paris, 3. Sohn des Königs Ludwig v. Holland (s. Bonaparte) u. der Hortense Beauharnais, machte 1836 in Straßburg u. 6/8 1840 in Boulogne verfehlte Versuche, durch einen Militäraufstand das Kaiserreich herzustellen, verhaftet u. zu lebenslängl. Haft nach Ham gebracht, von wo er 25/5 1846 nach London entkam; 1848 nach Frankreich zurück, wurde er Mitglied der Nationalversammlung, 20/12 1848 Präsident der Republik, brach durch Staatsstreich vom 2/12 1851 die parlamentarische Opposition, 20/12 durch Plebiszit Präsident auf 10 Jahre, 2/12 1852 durch ein neues Plebiszit erbl. Kaiser, vermählte sich 30/1 1853 mit Eugenie (s. d.) v. Montijo, erhob durch den Orientkrieg 1854/56 und den Italien. Krieg 1859 Frankreich zur maßgebenden Macht in Europa, aber sein zweideutiges Verfahren Italien gegenüber, die schmähl. Exped. nach Mexiko 1862/67, besond. aber der Erfolg Preußens 1866 brachten dies Ansehen zum Sinken. Um die innere Unzufriedenheit zu beschwichtigen, änderte er Anfang 1870 die Verfassg in liberalem Sinne u. ließ sich Juli zu dem Krieg gegen Preußen drängen (s. Deutsch-franz. Krieg v. 1870/71), der seine Gefangenschaft bei Sedan 2/9 u. seine Internierung auf Wilhelmshöhe bis 19/3 1871 zur Folge hatte. † 9/1 1873 Chiselhurst bei London. Hauptwerke: „Idées Napoléoniennes" 1851/59 V, deutsch 1857/58 IV, „Histoire de Jules César". Werke deutsch 1866, 2 Bde., Biographie v. Gottschall, Neuer Plutarch X, Delord 1869/75 VI, Simson 1882. ④ **N., Eugène Louis Jean Joseph,** Sohn v. ③, * 16/3 1856 Paris, 16/3 1874 bei seiner Großjährigkeit v. der bonapartistischen Partei zum Thronfolger (Napoleon IV.) proklamiert, nahm 1879 am engl. Krieg gegen die Zulus teil, fiel 1/6 1879 bei Isandula.

Napoléondor (spr. -ong-), 20-Franksstücke v. Napoleon I. u. III = 16,20 ℳ.

Napoleonīden, die zur Thronfolge berechtigten Glieder der Familie Bonaparte.

Napoléon-Vendée (spr. -ong-wangdeh), früherer Name für La Roche sur Yon.

Napŏli (ital.), s. v. w. Neapel (s. d.). **N. di Romania,** Nauplia.

Napolitaine (frz., spr. -tähn), Kleiderstoff aus Streichwolle (nach der ⊙ Neapel).

Naprawnik, Eduard, ✗, * 24/8 1839 Bejst (bei Königgrätz), 1869 erster Kapellmeister der russ. Oper in Petersburg. Seit 1882 Dirigent der Symphoniekonzerte der Musikgesellschaft das.

Naquet (spr. nakä), **Alfred,** franz. ✗, radik. Politiker, * 6/10 1834 Carpentras, 1863 Prof. Paris, 1884 Mitglied des Senats, 1888 Anhänger Boulangers, setzte 1884 Wiedereinführung der Ehescheidung durch. Vgl. „Le divorce" 2. A. 1881.

Narbada, s. v. w. Nerbudda (s. d.).

Narbe (Cicatrix), ① der aus Granulationen hervorgegangene Ersatz eines Substanzverlustes im Körper, besteht dem Wesen nach aus geschrumpftem Bindegewebe. ② (✗) derjenige Teil (Fig. 980 n) des Griffels, der zur direkten Aufnahme der aus den Pollenkörnern entwickelten röhrigen Schläuche dient, je nach der Form blumenblatt- (Fig. A), pinsel- (B), vielspaltig-fadenförmig (C) 2c.



Narbenstütze, s. v. w. Griffelsäule, s. d.

Narbonne (spr. narbónn), ⊙ franz. Dep. Aude, am Kanal v. N., 29702 Ew. E. Früher ✗. Röm. Altertümer. N. ursprüngl. Narbo Marcius, einst Haupt⊙ v. Gallia Narbonensis, später einer eigenen Grafschaft.

Narceïn, ein Alkaloid des Opiums, narkotisch.

Narcissus, ① s. Narzisse. ② s. Narkissos.

Narcotĭca (lat.), betäubende Mittel.

Narda, ⊙, s. Arta.

Narde, wohlriechende Baldrianarten der Alten; **arabische N.** (N'ngras), s. v. w. Andropogon; **deutsche N.,** s. v. w. Lavendel (s. d.); **ind. N.** (Nardostachys Jatamansi), dient zur Bereitg v. **N'nöl** u. **-salbe.**

Nardenbartgras, s. Andropogon.

Nardenöl, s. v. w. Grasöl, s. auch Narde.

Nardensame, s. Nigella.

Nardò, ⊙ ital. Prov. Lecce, 8662 (Gem. 10683) Ew. E. Bischof.

Nardoo, s. Marsilia.

Nardus *L.* (Borstengras), Gramineen; **N. stricta** *L.*, geringes Weidegras, trägt zur Torfbildung bei. **N.** bei Plinius s. v. w. **Valeriana celtica.**

Narénta, ✗ Herzegowina u. Dalmatien, zur Adria, 252 km l.

Nares (spr. nehrs), **Sir George Strong,** brit. Marineoffizier u. Nordpolfahrer, * 1831; 1852/54 Mitglied v. Belchers arkt. Expedition, 1872/74 der Challenger-Expedition; 1875/76 Leiter der Nordpolfahrt der Schiffe „Alert" u.

„Discovery", wobei N. bis 83,-° n. Br. kam (Schlitten). Bericht über die letzte Reise 1878, 2 Bde.

Narew, r. Neben-~ vom westl. Bug, 425 km l.

Nargen, russ. Eiland, im Finn. Meerbusen, 13 qkm. Leuchtturm.

Nargileh, türk. Wasserpfeife mit langem [Schlauch.

Narkissos (Narziss), Jüngling, der sich so in sich selbst verliebte, dass er verging; in eine Narzisse verwandelt.

Narkose (frz.), Betäubg durch Arzneimittel, z. B. Chloroform, Opium, Äther.

Narkotin (Opian, Desrosnesches Salz), Alkaloid des Opiums, weniger giftig als Morphin: Fiebermittel.

Narkotische Mittel, s. v. w. betäubende M.

Narni, ⊙ ital. Prov. Perugia, a. Nera, 4789 (Gem. 11671) Ew. E. Bischof.

Naro, sizil. ⊙ ital. Prov. Girgenti, am ~ N., 10395 Ew. Schwefel.

Narrāt a (lat.), Erzähltes; **N ion**, Erzählg.

Narregonien, Narrenland.

Narrenfest, eine Art Selbstironie des mittelalterl. Katholizismus, um Neujahr besond. in Frankreich begangen.

Narses, byzant. Feldh., eroberte 552/554 das ostgot. Reich in Italien, 567 abgesetzt, † bald darauf in Rom, nachdem er aus Rache die Langobarden nach Italien gerufen.

Narthecium (Beinbrech), s. Beinheil.

Narthex (grch.), ① Doldenpflanze (Ferula), Prometheus holte in ihrem Stengel das Feuer vom Himmel. ② △ Vorhalle einer Basilika.

Narvaez (spr. narwā-eds), **Don Ramon Maria, Herz. v. Valencia**, span. Marschall u. Staatsmann, * 5/8 1800 Loja, stürzte 1844 Espartero u. war bis 1866 4mal Min.-Präs., † 23/4 1868.

Nar(ó)wa, ① Ausfluss des Peipussees in die N.-Bucht des Finn. Golfes, 75 km l. ② ⊙ u. ✠ russ. Gouv. St. Petersburg, am ~ N., 12188 Ew. E. Hafen, Handel. F. ⚔ 21/11 1700: Karl XII. besiegt die Russen.

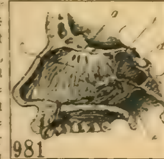
Narwal (Monodon monoceros); Zahnwale. Länge 5-6 m, der Stosszahn 2 m l., in kleinen Gesellschaften, zw. 70° u. 80° n. Br. am häufigsten; Fleisch u. Thran sehr geschätzt; Stosszahn wie Elfenbein verwendet.

Narziss, s. Narkissos.

Narzisse (Narcissus), Amaryllidaceen; N. pseudo-narcissus, gelbe, u. N. poëticus, weisse N.: N. Jonquilla (Jonquille); N. tazetta (Tazetta) u. italicus (ital. N.) häufige Zierpflanzen; Blüten zu Parfumerien.

Narzissenlilie, s. Amaryllis.

Nasāl (lat.), die Nase betr.: N.-Laute, s. [Laute.



Nase (Nasus), das Geruchsorgan besteht aus dem knöchernen Gerüst (Oberkieferteil, N.-bein, Stirnbeinteil, im Innern N.-scheidewand u. Muscheln), das nach vorn durch Knorpel vervollständigt wird. In der das Innere bekleidenden Schleimhaut die Ausbreitungen der Geruchsnerven. (Fig. 981: a b Stamm der Geruchsnerven; c Verbreitung ders. nach abwärts; d Keilbeinhöhle; e hintere N.-öffnung.) Krankheiten sind Schnupfen, Polypen, Ozäna (Stinknase), Syphilis, N.-bluten.

Naseby (spr. néhsbi), Dorf engl. Grafsch. Northampton; ⚔ 14/6 1645; Karl I. v. den Parlamentstruppen (Cromwell, Fairfax) besiegt.

Nasenaffe, s. Lori.

Nasenbär (Rüsselbär, Nasua), Gattg Bären. **Kunti**, Brasilien, essbar.

Nasenbluten (Epistaxis), nach Schleimhautverletzungen, bei Bleichsüchtigen, Herzkranken, chronischem Schnupfen. Behandlg: kalte Umschläge, Watte mit Eisensesquichlorid in die Nase stecken, Ruhe!

Nasendouche, Vorrichtg zur Ausspülg der Nase. Vorsicht, besond. bei Kindern!

Nashorn (Rhinoceros); Unpaarzeher; gross, plump, mit 1 Horn. Lebt einsam od. in kleinen Rudeln in sumpf. Gegenden, Pflanzenfresser, greift nur gereizt den Menschen an, Fleisch essbar, Haut zu Schilden u. Peitschen. In Afrika: R. africanus (bicornis, zweihörnig). In Asien: R. indicus (unicornis, einhörnig), javanus, sumatrensis. Vgl. Brandt 1877.

Nashornkäfer (Lohkäfer, Oryctes nasicornis, Fig. 982): Riesenkäfer; glänzend kastanienbraun; Europa häufig. Eier in Eichenlohe, Holz- u. Misterde gelegt, worin die Larven mehrere Jahre leben.

982

Nashornvögel (Bucerotidae); Fam. der Kukuksvögel, etwa 50 Arten, in der äthiop. u. oriental. Region. Pflanzenfresser, leben meist paarweise.

Nashua (spr. näschjua), Fabrik⊙ New Hampshire, am ~ N., 13397 Ew. E.

Nashville (spr. näschwill), Haupt⊙ v. Tennessee, a. Cumberland, 43350 Ew. E. Kath. Bischof, Universität. ⚔ 15-17/12 1864, Unionstruppen besiegen Konföderierte.

Nasik, Distrikt indobrit. Präs. Bombay, 15384 qkm, 781206 Ew. Haupt⊙ N. a. Godaweri, 27070 Ew.; den Hindu heilig.

Nasiräer (Nasir), bei den Juden ein „Verlobter" Gottes, der auf Lebenszeit od. auf kürzere Frist Gott eigen war u. dies durch Askese bekundete.

Nasmyth (spr. nehsmiss), **James**, Ingenieur, * 19/8 1808 Edinburgh, Erfinder des Dampfhammers, der Dampframme u. zahlreicher Werkzeugmaschinen; auch als ✶ bekannt; schr. u. a. „Der Mond" 3. A. 1885. Selbstbiogr. 1885.

Nassau, ① ehemal. deutsches Herzogtum, 4708 qkm, 468311 Ew., seit 1866 Bestandteil der Prov. Hessen-Nassau, Regbez. Wiesbaden. Das Fürstenhaus stammt v. den Grafen v. Laurenburg, die sich seit 1160 N. nannten. Die Söhne Heinrichs des Reichen, Walram u. Otto, teilten 1255 u. wurden Stammväter der nach ihnen benannten Linien. Die Walramsche Linie teilte sich in mehrere Zweige, v. denen N.-Usingen 1806 souverän wurde u. den Herzogstitel erhielt, 1816 ausstarb, worauf N.-Weilburg an seine Stelle trat. Herzog Adolf (seit 1839) stellte sich 1866 auf die Seite Österreichs und wurde 3/10 depossediert. Die Ottonische Linie erwarb 1530 das Fürstentum Oranien (s. d.) u. gelangte 1815 auf den holländ. Königsthron. Die Linie N.-Oranien erlischt mit Wilhelm III. im Mannesstamm. Vgl. Schliephake „Gesch. v. N.", fortges. v. Menzel, 1866/87, 7 Bde. ② ⊙ in Hessen-N., a. Lahn 1753 Ew. E. AG. Nahebei Burg N. u. Stein. (Steindenkmal). ③ Haupt⊙ der Bahamainseln, auf New Providence, 8000 Ew. Hafen, Handel. K.

Nasse, Erwin, ✎, * 2/12 1829 Bonn, seit 1860 Prof. dort, 1869/78 Mitgl. des preuss. Abgeordneten-Hauses (freikonservativ).

Nasser Weg, in der ⚗ u. Metallurgie Darstellungs- u. Probiermethode, bei der man Lösungen in Wasser u. Säuren anwendet.

Nasir ed Din, seit 10/9 1848 Schah v. Persien, * 24/4 1831; 1873 und 1878 Reisen in Europa.

Nassfeld, Hochalpenthal bei Gastein.

Nastätten, ⊙ preuss. Regbez. Wiesbaden, Kr. St. Goarshausen, 1575 Ew. AG. Nastätter Heide mit Sauerbrunnen.

Nasturan (Pechblende, Uranpecherz), scheinbar amorph, jedoch kristallinisch-körniges ♁; grünl.-schwarz; zu Uranglas; Böhmen, England.

Nasturtium, s. Brunnenkresse.

Natāl (lat.), die Geburt betr.; **N īcium martyris**, Geburtstag des Märtyrers hiess sein Todestag, als Anfang eines besseren Lebens.

Natāl, ① brit. Kolonie an der O.Küste v. S.Afrika, 48560 qkm, 442697 Ew. Haupt⊙ Pietermaritzburg. Hafenort Durban (Port Natal). N. 1497 v. Vasco da Gama entdeckt, seit 1843 engl. ② Hafen- u. Handels⊙, Haupt⊙ der brasil. Prov. Rio Grande do Norte, nicht weit vom Atlantischen Ozean, 11000 Ew.

Natalie, Königin v. Serbien, * 14/5 1859, Tochter des russ. Obersten Keschko, 17/10 1875 mit dem Fürsten, späteren König Milan I. vermählt, Okt. 1888 aus polit. Gründen geschieden.

Natangen, ostpreuss. Landschaft.

Natatōres, die Schwimmvögel.

Natchez (spr. nättsches), ⊙ Mississippi, l. am Mississippi, 7058 Ew.

Nathanaël, das Ideal eines Jüngers darstellend nach Ev. Joh. 1, 42.

Nathusius, ① **Gottlob**, verdienstvoller Industrieller, * 30/4 1760 Baruth, † 23/7 1835; auch um die Landwirtschaft verdient. ② **Herm. Engelh. N.**, Sohn v. ①, Tierzüchter, * 9/12 1809 Magdeburg, † 29/6 1879 Berlin als Geh. Regierungsrat im kgl. preuss. Ministerium für ⚒. Vf. „Vorträge über Viehzucht u. Rassenkenntnis" 1872 bis 1880 III u. a. Vgl. Wilh. v. N. 1880. ③ **Phil. Engelhardt v. N.**, Bruder v. ②, konserv. Politiker, * 5/11 1815 Althaldensleben, † 16/8 1872 Luzern. ④ **Marie N.**, Gattin v. ③, * 10/3 1817 Magdeburg, † 22/12 1857, Erzählerin mit pietist. Tendenz („Tagebuch eines armen Fräuleins" 14. A. 1886, „Elisabeth" 13. A. 1887 etc.). Schriften 1858/69 XV. ⑤ **Wilh. v. N.-Königsborn**, ⚒, Bruder v. ③, * 27/6 1821 Hundisburg, 1843 Gutsherr auf Königsborn, seit 1869 Direktor des ⚒ Zentralvereins der Prov. Sachsen. ⑥ **Heinrich N.**, Bruder v. ⑤, * 14/? 1824 Althaldensleben, 1854/63 Landrat dort, schr. über Pferdezucht (Arbeitspferde). ⑦ **Philipp v. N.-Ludom**, Sohn v. ③, Politiker u. Publizist, * 4/? 1842 Althaldensleben, 1872/76 Red. der Kreuzzeitg, 1877/86 Mitglied des Reichstags (deutsch-konservativ), Begründer des „Reichsboten", seit 1886 Hrsg. eines konservat. Konv.-Lexikons (Deutsche Encyklopädie).

Nation (lat.), durch Gemeinsamkeit der Abstammung und Kultur zusammengehörige Bevölkerungsmasse.

National-Banken, in den Ver. Staaten v. N.Amerika B., die Nationalbanknoten ausgeben.

Nationāle, Notizen über Namen, Alter, Grösse etc. einer Person, besond. eines Soldaten; auch bezeichnet das N. s. v. w. Kokarde.

Nationalfarben (Landesfarben), die für die Abzeichen (Fahnen etc.) eines Volkes gewählten Farben. Vgl. Grenser 2. A. 1881.

Nationalgarde, Teil franz. Volksbewaffng. 1789 (Lafayette) gegründet, 1872 aufgehoben.

Nationalisieren (neulat.), einer fremden Nation einverleiben.

Nationalität (lat.), Zugehörigkeit zu einer Nation. [Nation einen Staat für sich bildet.

Nationalitätsprinzip, verlangt, daß jede

Nationalkokarde, s. Kokarde.

Nationalkonvent (Convention nationale), folgte auf die franz. Législative, übte 21/9 1792 bis 26/10 1795 die Staatsgewalt aus.

Nationalliberale Partei, P. seit 1866, bis zur Durchführung der Bismarckschen Wirtschaftspolitik maßgebend im Deutschen Reichstag (s. d.); 1880 schieden die Sezessionisten aus; 1887 wieder Zunahme an Zahl u. Einfluß, im Reichstag 100 Mitglieder. Führer: Beñigsen, Miquel, Buhl u. a.

Nationallinie, Dampferlinie Liverpool-Queenstown-Boston, unbedeutend.

Nationallitteratur, die den Charakter einer Nation bezeichnende Litteratur.

Nationalökonomie (Volkswirtschaftslehre, politische Ökonomie), die Lehre vom wirtschaftl. Leben der Völker u. den Regeln, nach denen sich dasselbe gestaltet. Merkantil-, Agrikultur-, Industriesystem (s. d. a.) verschiedene Zweige oder Seiten derselben, ebenso Freihandel- u. Prohibitivsystem. Wichtigste Vertreter: A. Smith, Ricardo, Rossi, Quesnay, Turgot, Bastiat, Garnier, Malthus, List, Carey, Macleod, in neuester Zeit in Deutschland: die histor. Schule, begründet durch Roscher, Knies u. Hildebrand, u. die Kathedersozialisten, deren bedeutendster Vertreter A. Wagner. Beste Lehrbücher von Rau-Wagner, Roscher, Schäffle, Schönberg, L. v. Stein etc. Über die „Gesch. der N.": Roscher 1874, Eisenhart 1881.

Nationalpark, 3 unveräußerliche Gebiete in den Ver. Staaten, ① YellowstoneN. in der Quellregion des Yellowstone, eingeschlossen v. den Gallatin-, Wind River- u. Snowy-Mountains; 9267 qkm, 2264 m ü. M. Zahlreiche heiße Quellen, Geiser (s. d.); ② im Johamitathal (Kalifornien); ③ am Niagarafall.

Nationalrat, die schweizerische Volksvertretung in der Bundesversamlung.

Nationalverein, 1859 auf Veranlassg v. R. v. Beñigsen in Eisenach gegründet, 1867 eingegangen, strebte die Einigg Deutschlands unter Preußens Führung an. [ner Nation.

Nationalvermögen, Gesamtvermögen ei-

Nationalversammlung (Assemblée nationale), in Frankreich 1789/92, 1848/51 u. 1871 bis 1875; in Deutschland 1848/49, Preußen 1848, gingen aus Volksbewegungen hervor.

Nationalwerkstätten, nach der Februarrevolution 1848 in Paris eingerichtet, im Juni desselben Jahres aufgehoben, was den Juniaufstand (23./26.) zur Folge hatte.

Nativ (lat.), an-, eingeboren; **Nismus**, Natürlichkeit, angeborenes Wesen.

Natives (spr. nehtiws), ehem. Partei in den Ver. Staaten, die nur Eingeborene als vollberechtigte Staatsbürger anerkeñen wollte; aus ihr bildeten sich (1854) die Knownothings.

Natives (engl., spr. nehtiws), nicht gezüchtete kleine englische Austern.

Nativität (lat.), astrologischer Ausdruck für das zukünftige Schicksal v. Menschen.

Natolien (Anatolien, Anadoli), Kleinasien.

Natrium, Metall (Zeichen Na), nicht gediegen, aber in zahlreichen Verbindungen in der Natur verbreitet: Natronsalze. Bei gewöhnlicher Temperatur knetbar, in der Kälte spröde. Schmelzpunkt 96,5°, entwickelt rotglühend farblosen Dampf, spez. Gew. 0,97; Atomgew. 23. Auf frisch geschnittenen Flächen silberweiß, läuft an der Luft sofort an durch Bildg einer Deckschicht von NHydroxyd. Auf Wasser gebracht rotiert es heftig, weil es sich oxydiert. Dargestellt durch Reduktion v. kohlensaurem Natron mit Kohle u. Kreide. Dient zur Gewiñung v. Magnesium, von NHydroxyd, in der Photographie, Metallurgie, Kattundruckerei. Die wichtigsten Verbindungen des N.: NOxydhydrat (s. d.). **Kohlensaures Natron**, s. v. w. Soda. **Krystallisiertes schwefelsaures Natron**, s. Glaubersalz. **Salpetersaures Natron**, s. Chilesalpeter. **ChlorN.**, s. v. w. Kochsalz. **Borsaures Natron**, s. v. w. Borax. Kieselsaures Natron, im Handel meist nur **Wasserglas** genañt, bildet mit kieselsaurem Kalk eine der wichtigsten Glassorten, das Natron- od. Fensterglas.

Natrium aceticum, essigsaures Natron; *N. bicarbonicum*, doppeltkohlensaures Natron; *N. bisulfurosum*, doppeltschwefligsaures Natron; *N. carbonicum*, kohlensaures Natron; *N. carbonicum crudum*, Soda; *N. causticum hydricum*, Ätznatron; *N. nitricum*, salpetersaures Natron; *N. salicylicum*, salicylsaures Natron; *N. sulfuricum*, Glaubersalz.

Natriumaluminat, Thonerdenatron.

Natriumamalgam, s. Quecksilberlegierungen.

Natriumbiborat, s. Borax.

Natriumchlorid, Kochsalz.

Natriumoxydhydrat (Natriumhydroxyd, Natronhydrat, Ätznatrium, Natron), HNaO, farblos, aus kohlensaurem Natron u. Ätzkalk od. Soda dargestellt. Die wässerige Lösg dient zur Seifenfabrikation, zum Bleichen, Reinigen u. Waschen v. Stoffen.

Natriumsulfat, s. Glaubersalz.

Natro-Kali tartaricum, weinsaures Kalinatron (Seignettesalz).

Natrolith (Mesotyp), ⚙ in rhombischer Form oder büschelförmigen Aggregaten, $Na^2 (Al^2) Si^3O^{10}+2H^2O$. Abarten: Spreustein od. Bergmañit v. Norwegen u. Galaktit v. Schottland.

Natron s. Natriumoxydhydrat.

Natronaluminat, Thonerdenatron.

Natronkalk, zur Ermittlg des Stickstoffgehalts organischer Körper dienendes Gemisch v. Ätznatron u. Ätzkalk.

Natronkoks, erhalten durch Glühen v. Kreosotnatron, enthält Soda u. wird auf Ätznatron weiter verarbeitet.

Natronlokomotive, s. Lokomotive.

Natronmesotyp, s. v. w. Natrolith.

Natronsalpeter, s. Chilesalpeter.

Natronsalze, s. Natrium.

Natronseeen, Reihe salziger Seen in der unterägypt. Prov. Bahiret, ein 160 km l. Natronthal.

Natronweinstein, s. Weinsäure.

Natrum, s. v. w. Natriumoxydhydrat, Natron.

Nattern (Colubridae), Fam. der nicht giftigen Schlangen; 270 Arten über die ganze Erde verbreitet, am spärlichsten in Australien. Bei uns: **RingelNatter** (Unke, Tropidonotus natrix), 1,3 m l., guter Schwimer, in feuchten Büschen, keñtl. an 2 Reihen schwärzl. Flecke auf dem Rücken. Legt taubeneigroße Eier („Hahneneier" des Volksaberglaubens). **GlatteNatter** (Schlingn., Jachschlange, Österr. Natter, Coronella austriaca), c. 70 cm l., mit 2 Reihen brauner Flecke. **Schwalbacher Natter** (Äskulapschlange, Coluber Aesculapii), mit schwefelgelbem Bauch. [geboren werden.

Natürliche Kinder, Kinder die außerehelich

Natur (vom lat. nasci, werden, entstehen), die Gesamtheit der anorgan. u. organ. Welt, soweit sie ohne Hinzuthun des Menschen besteht. **Nwissenschaft**, **Nkunde**, Keñtnis v. der N. **Nal**, natürlich, als natürlicher Stoff bestehend, daher: **Nalien**, unveränderte Naturkörper od. -stoffe.

Naturalia non sunt turpia (lat., Grundsatz der Cyniker), das Natürliche ist keine Sünde.

Naturalisation (lat.), naturalisieren, Erteilung des Rechts der Staatsangehörigkeit. Deutsches Reichsgesetz v. 1/6 1870.

Naturalismus (lat.), Religion, worin die Naturkräfte verehrt werden; Vergötterung der Natur überhaupt; in der Kunst die Nachahmung der Natur ohne ideale Beimischung, auch übertriebener Realismus.

Naturalleistungen, für das Heer im Frieden seitens der Bevölkerung gegen gesetzlich bestimte Vergütungen aus dem Militärfonds auszuführen: Unterkunft, Vorspañ, Verpflegung der Mañschaften, Furage etc. Vgl. Reichsgesetz v. 21/6 1887 (Instruktion v. 30/8 1887).

Natural Selection (engl., spr. néhtschörel ssilekschön), natürl. Zuchtwahl, s. Darwinismus.

Naturalwirtschaft, Wirtschaft vor Einführung des Geldes, wobei alle Geschäfte durch Tausch v. Naturalien abgemacht wurden.

Naturarzt, praktiziert nach den Regeln der Naturheilkunde.

Naturdienst, Naturanbetg, Fetischismus etc.

Naturell (frz.), Naturanlage.

Naturgeschichte, die gesamte beschreibende Naturwissenschaft: ⚙, ⚘, ♈. Siehe systematische Übersicht auf der Iñenseite des Umschlags.

Naturheilmethode, fälschl. v. den Wasserärzten für ihr die Arzneistoffe ausschließendes Verfahren allein beanspruchte Bezeichnung der diätetischen u. Wasserbehandlg. Von Prießnitz u. Schroth begründet.

Naturlehre, Physik.

Naturphilosophie, die Wissenschaft, welche sich mit dem Wesen u. Werden der Welt beschäftigt; bei den Alten Physik, bei den Neueren Kosmologie. Vgl. Fr. Schultze 1881 s. II.

Naturrecht, s. v. w. Rechtsphilosophie (s. d.).

Naturreiche, Tiere, Pflanzen- u. Mineralreich. Siehe auch Iñenseite des Umschlags.

Naturreligion, ist die Verehrung der Natur als Ganzes od. in ihren Teilen.

Naturselbstdruck, Verfahren v. Aloys Auer, um genaue Abdrücke v. Pflanzen, Geweben etc. zu erhalten; das Blatt etc. wird in Blei abgedrückt u. hiervon eine Druckplatte durch Galvanoplastik hergestellt. Vgl. Auer 1854.

Naturspiel (lusus naturae), früher alle auffallenden Erscheinungen in der Natur.

Naturtöne, Töne der Blasinstrumente, welche ohne Verkürzung od. Verlängerung der Schallröhre durch veränderte Art des Anblasens erzeugt werden.

Naturtrieb, s. Instinkt.

Naturwissenschaft (Naturkunde), s. Natur.

Naturwolle, ungefärbtes Wollgarn.

Nauarch (grch.), Schiffsführer.

Nauen, Haupt⊙ des Kreises Osthavelland, preuß. Regbez. Potsdam, 7498 Ew. E. AG.

Naugard, Kreis, preuß. Regbez. Stettin, 1228 qkm, 55208 Ew. Haupt⊙ N., 4766 Ew. E. AG. Strafanstalt.

Nauheim, s. Bad Nauheim.

Naukratis, griech. Kolonie in Unterägypten, v. Milesiern 7. Jahrh. vC. gegründet.

Naumachie (grch.), Seetreffen; Wasserschauspiel der Römer.

Naumann, ① **Joh. Gottlieb**, ♪, * 17/4 1741 Blasewitz, † 23/10 1801 Dresden. 1765 kurfürstlich sächsischer Kamerkomponist, 1776 Kapellmeister, 1786 Oberkapellmeister. 25 erfolgreiche

Opern, Elegie: „Klopstocks Grab" ꝛc. ② **Jos. Friedr. N.**, Ornitholog, * ^{14} 1780 Ziebigk (Cöthen), † ^{15} 1857 Ziebigk, Prof. u. Inspektor des ornitholog. Museums zu Cöthen. Hauptwerk: „Naturgeschichte der Vögel Deutschlands" 2. A. 1822/44 XII u. a. ③ **Karl Friedr. v. N.**, ⚒, * $^{30}/_{5}$ 1797 Dresden, † $^{}/_{11}$ 1873 das., 1842/71 Prof. Leipzig. Um ⚒ sehr verdient. ④ **Emil N.**, Enkel v. ①, * 1827 Berlin, † 1888 Dresden. Komponierte allerlei Vokal- u. Orchestersachen. Schriften aller Art. Bs. „Illustrierte Musikgeschichte" 1885 II. „Musikdrama od. Oper" (gegen Wagner) ꝛc. ⑤ **Karl Ernst N.**, Bruder v. ④, * 1832 Freiberg, 1860 Universitätsmusikdirektor, städtischer Organist u. Leiter der akademischen Konzerte in Jena, 1877 Professor. Kammermusikwerke.

Naumburg, ① Kreis preuß. Regbez. Merseburg, 162 qkm, 32225 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, N. a. Saale, 19107 Ew. E. RBN. OLG. LG. AG. Gymnasium, Dom, Kam- u. Elfenbeinfabrikation, Messe v. 16 Tagen. N. entstand um 1000, 1028 Sitz des Bistums Zeitz; Kirschenfest $^{28}/_{7}$ zur Erinnerung an die geschichtlich fragwürdige Befreiung v. den Hussiten. (Wappen Fig. 983.) ③ N. a. Bober, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kreis Sagan, 946 Ew. ④ N. a. Queis, ⊙ ebenda, Kr. Bunzlau, 2133 Ew. AG. ⑤ Regbez. Cassel, ⊙ Kr. Wolfhagen, 1329 Ew. AG.


983

Naundorff, Karl Wilhelm, wegen seiner bourbon. Züge als Sohn Ludwigs XVI. v. Frankreich ausgegeben, * $^{}/_{3}$ 1785 Niederlausitz, ging 1833 nach Frankreich, fand Gläubige u. Unterstützung, 1836 als Betrüger angeklagt, aber freigesprochen, † ^{10} 1845 Delft.

Naupáktos (a. ●), ⊙, s. Lepanto.

Nauplĭa, Hafen⊙ griech. Nomarchie Argolis u. Korinth, am Argolischen Meerbusen, 4598 Ew. E. Erzbischof. ⚓. 1829/34 Regierungssitz.

Nauplĭus aquatĭcus (Wasser-Rindsauge), Kompositen. Synonym Buphthălmus u. Asteriscus.

Nausĕa (lat.), Ekel, Seekrankheit.

Nauseōsa (lat.), Mittel, die zwar Brechreiz, nicht aber Erbrechen bewirken.

Nausikáa, Tochter des Alkinoos, Königs der Phäaken, empfing den schiffbrüchigen Odysseus am Strande.

Nautik (grch.), Schiffahrtskunde; **nautisch**, Seewesen betreffend.

Nautĭlus (Schiffsboot), Vierkiemer; 4 lebende Arten im Indischen u. Stillen Ozean; 300 fossile vom Silur durch alle Formationen. N. Pompilius (Perlboot, Irismuschel) u. N. umbilicātus im Indischen Ozean.

Nautische Instrumente, die zur Schiffahrt notwendigen physikal. Instrumente (Kompaß, Fernrohr, Sprachrohr, Chronometer, Sextant ꝛc.). Vgl. „Handbuch der n'n I." (Hydrographisches Amt 1882).

Nauvoo City (spr. nowu ßitti), • Illinois, l. a. Mississippi, 1402 Ew. Gegr. 1840 v. Mormonen, bis 1846 Hauptsitz derselben.

Navāl (lat.), die Seeschiffahrt betr., dazu gehörend.

Navarīno (Neokastron), Hafen• griech. Nomarchie Messenien, an der Bai v. N., 1462 Ew. ⚓. See⚔ $^{20}/_{10}$ 1827; ägypt.-türk. Flotte v. der engl.-franz.-russ. vernichtet. N. a. ●: Pylos.

Navarra, ehemal. Königreich zu beiden Seiten der westl. Pyrenäen, kam 1285 an Frankreich, 1425 an Aragonien, 1484 durch Heirat an Joh. v. Albret, der 1512 den südl. (span.) Teil an Aragonien verlor (jetzt Prov. Pamplona), der nördliche Teil kam 1589 mit Heinrich IV. an Frankreich (jetzt Dep. Basses Pyrénées).

Navarrēte, Juan Fernandez Ximenz de, span. 🎨, * 1526 Logroño, Schüler Tizians, † 1572 im Escorial.

Navigābel (lat.), schiffbar.

Navigation (lat.), Schiffahrtskunde, lehrt Schiffsführung u. Schiffsortsbestimmung. Vgl. „Handbuch der N." hrsg. vom Hydrographischen Amt der kaiserl. Admiralität 2. A. 1881, Breusing „Hilfstafeln" 5. A. 1885.

Navigationsakte, $^{9}/_{10}$ 1651 (v. Cromwell) erlassenes engl. Gesetz zur Einschränkung des engl. Seehandels durch fremde Schiffe; $^{26}/_{6}$ 1849 aufgehoben. 1787 ähnlich v. NAmerika gegen England angewendet.

Navigationskammer, Schiffsräume für die nautischen Instrumente.

Navigationsschule, s. Schiffahrtsschulen.

Naxos (heute Naxia), griech. Insel, in der Gruppe der Kykladen, 448 qkm, 20582 Ew. Haupt⊙ N., 1955 Ew. Hafen. Griech. Bischof u. röm.-kath. Erzbischof.

Nazarēner, ① Name für die ältesten Christen, Apostelgesch. 24, 5. ② Syrische Judenchristen. ③ Sekte des 19. Jahrh. in Ungarn, die nur das Apostolicum anerkennen, 2 Sakramente haben, Schwur u. Waffendienst verwerfen. ④ In der deutschen Malerei die religiös-romantische Schule Overbecks.

Nazăreth (heute Nasreh), ⊙ in Galiläa, 7000 überwiegend christliche Ew. Klöster, prot. Kirche. Wohnort der Eltern Jesu.

N. C., Abkürzg für den Staat Nordcarolina.

Nea-Epidavro, Name für Epidaurus (s. d.).

Neagh (Lough N., spr. loch neh), größter See Irlands, Prov. Ulster, 409 qkm. Abfluß zum NKanal: Bann.

Nea-Korinthos, s. unter Korinth.

Neander, ① **Joachim**, Kirchenliederdichter, der reform. Paul Gerhardt gen., * 1610 Bremen, † das. $^{31}/_{5}$ 1680 als Pfarrer („Lobe den Herrn, den mächtigen" ꝛc.). Biogr. Iken 1880. ② **Anna N.**, Geliebte v. Simon Dach (Ännchen v. Tharau), * 1615, † 1689. ③ **Christ. Frdr. N.**, Kirchenliederdichter, * $^{}/_{12}$ 1724 Eckau, Kurland, † $^{21}/_{7}$ 1802. ④ **Dan. Am. N.**, evang. Bischof, * $^{17}/_{11}$ 1775 Lengefeld, 1805 Pfarrer zu Flemmingen, 1830 Bischof u. General-Superintendent, † $^{18}/_{11}$ 1869. ⑤ **Aug. N.**, * $^{}/_{1}$ 1789 Göttingen, eig. Dav. Mendel, 1806 getauft, Prof. der ✝ Berlin, † $^{14}/_{7}$ 1850. Bs. „Kirchen♔" 4. A. 1863/65, Werke 1862/75, 14 Bde. Vgl. Schaff 1886.

Neāpel, ital. Napŏli, ital. Prov., 871 qkm, 1027907 Ew. Haupt• N., in herrlicher Lage am Golf v. N. u. nicht weit vom Vesuv, Italiens volkreichste ⊙, 463172 (Gem. 494314) Ew. E. Erzbischof, 350 Kirchen u. Kapellen (Kathedrale San Gennaro, San Domenico, Sta. Chiara, San Giovanni Carbonara u. a.), Klöster, 5 Kastelle, Paläste, Universität (1224), Bildhauerschule, Akademie, Farnesische Bibliothek (210000 Bde., 10000 Handschr.), Sternwarte, Botan. Garten, 6 Theater, Museum; Deutsche zoolog. Station. Hauptsitz der industal. Manufakturen u. des Handels, 2 Banken. N., einst Residenz• des Königreichs beider Sizilien, entstand als griech. Kolonie Neapŏlis. GK. ♔: s. Sizilien (Königreich beider). Vgl. Kleinpaul 1884.

Neapelgelb, antimonsaures Bleioxyd; sehr beständige, orangegelbe Öl- u. Schmelzfarbe.

Neapolitaine (spr. -tähn), gestreiftes, halbseidenes Zeug.

Neárchos, Flottenführer Alexanders des Gr., befuhr vom Indusdelta aus $^{21}/_{9}$-$^{}/_{12}$ 326 vC. den Indischen Ozean bis zur Mündung des Euphrat u. gab darüber einen durch Zuverlässigkeit ausgezeichneten Bericht.

Nearthrōse (grch.), Bildung eines neuen Gelenks an falscher Stelle.

Neath (spr. nihth), ⊙ in Wales, Grafschaft Glamorgan, am ⚓ N., oberhalb dessen Mündung in den Bristolkanal, 10447 Ew. E. ⚒.

Neb., Abkürzung für den Staat Nebraska.

Nebel, durch Abkühlung entstandene Verdichtung des Wasserdunstes der Atmosphäre. Hochschwebender N.: Wolken.

Nebelbilder (engl. dissolving views), Bilder einer doppelten Laterna magica, deren Lichtkreis auf einen Punkt gerichtet ist. Durch Niederlassen eines Schleiers vor dem einen Apparat u. Aufziehen eines solchen vor dem andern verwandeln sich die Bilder. Vgl. Liesegang 8. A. 1882.

Nebelflecke, mattleuchtende wolkenartige Stellen am nächtlichen Himmel, v. versch. Gestalt, fast alle nur durch Fernrohre sichtbar. Ein Teil durch starke Vergrößerung in einzelne Sterne auflösbar, andere (planetarische) glühende Gas- (besonders Stick- u. Wasserstoff-) Massen.

Nebelhöhle, Tropfsteinhöhle bei Unterhausen in Württemberg.

Nebelhorn, s. Sirene.

Nebelhorn, ▲ Algäuer Alpen, 2251 m h.

Nebelkappe (Tarnkappe), unsichtbar machende Kappe der Zwerge.

Nebelkrähe, s. Krähe.

Nebelsignale, s. Signal.

Nebenbahnen (Sekundär-, Lokal-, Vizinalbahnen), Eisenbahnen mit meist schmalerer Spurweite (Schmalspurbahnen), geringerer Geschwindigkeit (15/30 km pro Stunde) u. einfacherer Bau- u. Betriebsart. Baukosten pro km im Durchschnitt bei Hauptbahnen 260000 ℳ, vollspurigen N. 85000 ℳ, schmalspurigen N. 53000 ℳ. 1886 verhielt sich die Gesamtlänge der Hauptbahnen zu der der N. wie 50 : 11.

Nebenbewohner (Periöci), s. Antipoden.

Nebenblätter (🍃), blattartige Organe am Grunde eines Blattes od. Blattstiels, immer in der Zweizahl.

Nebenhoden, s. Hoden.

Nebenklage, Anschluß des durch eine strafbare Handlung Geschädigten an das Strafverfahren, um eine Buße zu erlangen.

Nebenmond (Nebensonnen), glänzende Lichterscheinungen an dem Durchschnittspunkt der den Mond oder die Sonne umgebenden farbigen Ringe, s. Hof.

Nebennieren (Glandŭlae suprarenāles), kleine entwicklgsgeschichtl. Reste v. Organen, die der Niere benachbart sind. Ihre käsige Entartg (Tuberkulose) führt zur Addisonischen Krankheit.

Nebenplanēten (Monde, Trabanten od. Satelliten) bewegen sich um einen Hauptplaneten, mit diesem um die Sonne.

Nebensonnen, s. Nebenmonde.

Ne bis in idem (lat.), Rechtssatz, daß über eine Sache, die rechtskräftig erledigt ist, nicht nochmals gerichtlich verhandelt werden darf.

Neb-Neb, s. v. w. Bablah.

Nebra, • preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Querfurt, a./Unstrut, 2667 Ew. AG. E.

Nebráska, Staat der Union, 199046 qkm, 452402 Ew. Teils sandige, teils fruchtbare Prärie. Haupt⊙ Omaha; 2 Senatoren u. 1 Repräsentant nach Washington. Einn. (1885/86) 3323844 Doll., Ausg. 2822308 Doll. Schuld (1887): 449267 Doll. 1854 Territorium, 1867 Staat.

Nebukadnēzar, König v. Babylonien, 604/561 vC., entriß dem ägyptischen König Necho bei Karchemis 605 das eroberte Syrien, zerstörte

586 Jerusalem, machte Tyrus lehnspflichtig, ließ das Kanalsystem ausbessern u. erweitern ꝛc.

Nebŭla (lat.), Nebel.

Nebŭlo (lat.), Taugenichts.

Nec aspĕra terrent (lat.), (auch) nicht das Widrige schreckt (uns) ab. (Welfendevise).

Nécessaire (frz., spr. -ssähr), Besteck, Etui.

Necessĭtas (lat.), Notwendigkeit.

Necho, König v. Ägypten, 609/595 vC., eroberte Syrien, verlor es aber, 605 v. Nebukadnezar bei Karchemis geschlagen. Kanal zum Roten Meere; Umschiffg Afrikas durch phönik. Seeleute.

Neckar, r. Neben✗ des Rheins, kom̄t vom Schwarzwald, mündet bei Mañheim, 397 km l., wovon 218 km schiffbar (v. Cañstatt an). Stromgebiet 12416 qkm. Nebenflüsse: l. Enz, r. Kocher, Jagſt.

Neckarau, bad. Dorf, unweit Mañheim, 5283 Ew. E. ⚔ $^{18}/_{9}$ 1799, Erzherzog Karl schlägt Franzosen.

Neckarbischofsheim, s. Bischofsheim ②.

Neckargemünd, bad. ⊙ a./Neckar, 1865 Ew. E.

Neckarkreis, württemb. Kreis, 3327 qkm, 639398 Ew. 16 Oberämter. Haupt⊙ Ludwigsb.

Neckarsteinach, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, a./Neckar, 1431 Ew. E. Nahebei 4 Burgen.

Neckarsulm, Oberamts⊙ württemb. Neckarkreis, am Neckar u. Sulm, 3009 Ew. E. AG.

Neckarweine, die am Neckar gebauten Weine; zur Herstellg v. Schaumwein geeignet; die besseren sind: Münchberger, Käsberger, Schalksteiner ꝛc.

Necker, ① **Jacques,** franz. Staatsmañ, * $^{30}/_{9}$ 1732 Genf, 1777/81 u. 1788/90 Generaldirektor der Finanzen, die er, weil schon zu Grunde gerichtet, vergeblich zu heben suchte, † $^{9}/_{4}$ 1804 Coppet. Werke 1821/22, 17 Bde. ② **Susanne N.** (Curchod de la Nasse), Gemahlin v. ①, /in, * 1739 Crassier (Waadt), † Mai 1794 Coppet. Beider Tochter Frau v. Staël. Vgl. Haussonville [1882.

Nectarĭum, s. Honigdrüse.

Nedenäs, norweg. Amt, 10219 qkm, 73415 Ew. Haupt⊙ Arendal.

Nedschd, Hochland im iñeren Arabien, mit dem Wahabitenreich 1,12 Mill. Ew.

Neefe, Christian Gottlob, ♭, * $^{5}/_{2}$ 1748 Chemnitz, † $^{26}/_{1}$ 1798 Dessau; 1782/94 Hofmusikdirektor u. Vizehoforganist in Boñ (Lehrer Beethovens). Bühnenstücke, Pater noster, Doppelkonzert für Klavier, Violine u. Orchester, Kinderlieder ꝛc.

Neefs, Pieter, der Ältere, △✎, * c. 1580 Antwerpen, † 1651. Iñeres v. Kirchen.

Neer, ① **Aart van der,** niederländ. Landschafts✎, * 1613(19) Gorinchem, † c. 1691 Amsterdam, Meister des Helldunkels. ② **Eglon Hendrik van der N.,** Sohn v. ①, Landschafts- u. ♛✎, * 1643 Amsterdam, † $^{3}/_{5}$ 1703 Düsseldorf.

Neer (Strom), veränderte Bewegungsrichtg des Wassers durch Sandbänke, Landspitzen ꝛc.

Neerwinden, Dorf bei Landen belg. Prov. Lüttich. E. ⚔ $^{29}/_{7}$ 1693, Franzosen (Luxembourg) besiegen Engländer u. Holländer unter Wilhelm III.; $^{18}/_{3}$ 1793, Franzosen (Dumouriez) v. Österreichern (Josias v. Coburg) geschlagen.

Nees v. Esenbeck, ① **Christian Gottfried,** ✿, * $^{14}/_{2}$ 1776 auf Reichenberg bei Erbach, 1816 Prof. Erlangen, 1819 Boñ, 1831/52 Breslau, † $^{16}/_{3}$ 1858 das. Verdient um Systematik. ② **Theodor Friedr. Ludw. N.,** Bruder v. ①, ✿, * $^{26}/_{7}$ 1787, auf Reichenberg bei Erbach, Prof. Boñ, † $^{12}/_{12}$ 1837 Hyères. Vf. „Plantae officinales" 1821/33. [Nefasti dies, Unglückstage.

Nefas (lat.), Unrecht; per **n.**, mit Unrecht;

Neftgil, Varietät des Ozokerits v. der Insel Tschelekän im Kaspisee.

Negapatam, vorderind. Hafen⊙ Präsidentschaft Madras, am Golf v. Bengalen, 53855 Ew. E.

Negat|ion (lat.), Verneinung; **n|iv,** verneinend; **n|iver Begriff,** solcher, dessen Bedeutg auf Verneinung eines andern beruht; **n|ives Bild (N|iv),** s. Photographie; **n|iver Pol,** s. Galvanische Batterie; **n|ive Zahlen,** sind Subtrahenden u. werden durch — bezeichnet. Durch Einführung der **n. Z.** (numeri falsi) ein neues Zahlengebiet geschaffen: die Zahlen unter Null.

Neger, die sich durch die Schwärze ihrer Haut, wulstige Lippen u. wollartiges, fein gekräuseltes Haar auszeichnende äthiopische Menschenrasse des mittleren Afrika; bewohnen das ganze Gebiet v. der Sahara südwärts bis zur Bai v. Benin u. zum Victoria Njansa. Seit dem 16. Jahrh. Einfuhr v. Negersklaven nach Amerika, wo jetzt diese Rasse (Farbige) c. 11 Mill. Seelen zählt (in den Ver. Staaten allein an 7 Mill.). Vgl. R. Hartmañ 1876/80, F. Müller (Sprache) 1877, Cust 1883.

Negerhirse, s. Sorghum u. Setaria.

Negerkaffee, s. v. w. Cassia occidentalis.

Negerkorn, s. Sorghum.

Negerpfeffer, s. Habzēlia.

Negieren (lat.), leugnen, verneinen.

Neglektion (lat.), Versäumnis, Vernachlässigg.

Négligé (frz., spr. -ischéh), Morgenkleid.

Néglig|ence (frz., spr. -ischangß), Nachlässigkeit; **n|ent,** nachlässig.

Negoi, ▲ Transsylvanische Alpen, 2543 m h.

Negotin, serb. ⊙, 4530 Ew.

Negotĭum (lat.), Geschäft.

Negozi|abilität, Begebbarkeit v. Wertpapieren; **n|ieren,** den Abschluß eines Geschäftes herbeiführen; **N|ateur** (frz., spr. -töhr), (Geschäfts-) Vermittler; **N|ant,** Handelsbeflissener; **N|ation,** Unterhandlg; **n|abel,** begebbar.

Negretti, berühmter Stam̄ v. Merinoschafen.

Negri, Christoforo, ital. /, * $^{13}/_{6}$ 1809 Mailand. Vf. „Storia politica dell' antichità" 1867 III, deutsch 1882.

Négrier (spr. -gri-eh), **Franç. Oscar de,** frz. General, * 1839 Belfort, 1870 Hauptmañ, 1884/85 Tonking, 1888 kom̄andierender General Besançon. [Eingebornen der Philippinen.

Negrītos, bei den Spaniern die schwarzen

Negropónte, s. Chalkis.

Negros, span. Partei, s. Blancos.

Negruzzi, ① **Konstant.** rumän. / u. Dichter, * 1808 Jassy, † 1868. ② **Jakob N.,** Sohn v. ①, /, * $^{11}/_{1}$ 1843 Jassy, Red. der Revue „Convorbiri Literare" Bukarest. Gedichte, Romane.

Nēgus (äthiop.), Titel der Könige in Abessinien; **N. Negest** (d. i. König der Könige), der oberste Herrscher (Kaiser) v. Abessinien.

Negus (engl., nihgös), s. Glühwein.

Neheim, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Arnsberg, a./Ruhr, 4904 Ew. E. AG.

Nehemīa, jüd. Mundschenk des Königs Artaxerxes I., 444/433 Landpfleger zu Jerusalem, das er wieder befestigte. Das **Buch N.,** das seine Thätigkeit schildert, eine Fortsetzg des Buches Esra.

Neher, Bernhard v., ♛✎, * $^{16}/_{1}$ 1806 Biberach, † $^{17}/_{1}$ 1886 Stuttgart; 1852/79 Direkt. der dortigen Kunstschule. Fresken am Isarthor in München u. im Goethe- u. Schillerzim̄er des Weimarer Schlosses.

Nehrung, Frische u. Kurische, die schmalen, sandigen Landzungen, welche das Frische u. Kurische Haff (s. d.) von der Ostsee scheiden.

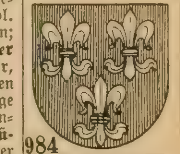
Neidenburg, Kreis ostpreuß. Regbez. Königsberg, 1632 qkm, 57001 Ew. Haupt⊙ **N.,** a. d. Neide, 4303 Ew. AG. Schloß.

Neidhardt v. Neuenthal, lyr. / am österr. Hof 1210/40, Begründer der höfischen Dorfpoesie. Ausgabe v. Haupt 1858.

Neigung (Inklination), in der ⊼ Winkel, den eine Ebene mit der Horizontalen bildet. S. auch Böschung.

Neipperg, ① **Wilhelm Reinhard Graf v.,** kaiserl. Feldmarschall, * $^{27}/_{5}$ 1684, 1741 von Friedrich dem Gr. bei Mollwitz geschlagen, † $^{26}/_{5}$ 1774 Wien als Präsident des Hofkriegsrats. ② **Adam Adalbert Graf v. N.,** österr. General, Enkel v. ①, * $^{8}/_{4}$ 1775, 1815 Oberstallmeister der Kaiserin Maria Luise, Gemahlin Napoleons I., 1821 morganat. mit ihr vermählt, † 1829 Parma.

Neiße, ① **Glatzer N.,** l. Neben✗ der Oder, kom̄t vom Glatzer Schneegebirge u. mündet nördl. v. Schurgast in Schlesien; 195 km l. ② **Lausitzer N.,** l. Neben✗ der Oder, entspringt in Böhmen auf dem Lausitzer Gebirge u. mündet in Brandenburg, 225 km l. ③ **Wütende N.,** r. Zu✗ der Katzbach, 37 km l. ④ Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 711 qkm, 100177 Ew. Haupt⊙ **N.,** a. d. Glatzer **N.,** 21837 Ew. E. ✪ 1. Ordnung. RBN. LG. AG. Gymnasium. **N.** einst Haupt⊙ des Fürstentumes **N.** (2120 qkm), das 1742 zw. Österreich u. Preußen geteilt wurde. (Wappen Fig. 984.) [mit Pallas Athene verglichen.



984

Neïth, ägypt. Göttin, Gemahlin des Ptah,

Neithardt, Aug. Heinr., * $^{10}/_{2}$ 1793 Schleiz, † $^{18}/_{4}$ 1861 Berlin. 1843 Gesanglehrer, 1845 Dirigent des neuen Domchors in Berlin. Sam̄elwerk: „Musica sacra" 8 Bde. Komponist des Liedes „Ich bin ein Preuße".

Nekrassow, Nikolai Alexew., russ. Lyriker pessimistischer Färbg, * $^{4}/_{12}$ 1821 Podolien, † $^{8}/_{1}$ 1878 Petersburg. Werke deutsch 1885 ff.

Nekrobiōse (grch.), Absterben v. Teilen des lebenden Organismus ohne Fäulnis.

Nekrolatrīe (grch.), Totenverehrung.

Nekrolōg (grch.), Lebensabriß eines kürzlich Verstorbenen, auch Sam̄lg davon; in den Klöstern des Mittelalters Register v. Toten, die in die Fürbitten miteinzuschließen waren.

Nekromantīe (grch.), Totenbeschwörung im Altertum, zur Ergründg der Zukunft; **Nekromant,** (Geister)beschwörer, Schwarzkünstler.

Nekropŏlis (grch.), Totenstatt, Begräbnisstätte.

Nekrōsis (grch.), Brand, Knochenfraß.

Nekroskopīe (grch., Nekropsie), Leichenschau.

Nektar (grch.), Göttertrank bei den Griechen; (✿) der Honigsaft, der in den meisten Blüten ausgeschieden wird.

Nektarĭen (Honiggefäße), derj. Teil, besond. an der Blüte (auch an Laubblättern ꝛc.), der Nektar ausscheidet. Vgl. Stadler 1886.

Nektarinen, Pfirsiche mit glatter Schale.

Nélaton, Aug., Leibchirurg Napoleons III., * $^{17}/_{6}$ 1807, † $^{21}/_{9}$ 1873 Paris. Erf. der elastischen Katheter. Vf. „Elements de pathologie chirurgicale" 2. A. 1868/85 VI.

Neleus, Sohn des Poseidon, Vater des Nestor, ging, aus Jolkos vertrieben, nach Messenien, wurde v. Herakles erschlagen.

Nelke (Diánthus), Selenaceen; meist blaugrüne Kräuter mit gegliedertem Stengel, gegenständigen, fast grasartigen Blättern u. wohlriechenden Blüten; über (8 deutsche) 120 Arten;

viele (Garten-, Feder-, Chinesen-, Karthäuser- od. BlutN. rc.) Zier- u. Topfpflanzen.

Nelkenfarbe, Pink-colour.

Nelkenöl, aus den unentfalteten Blütenknospen v. Caryophyllus (s. d.) bereitet, zu Likören, Parfümen rc.

Nelkenpfeffer, Frucht v. Pimēnta officinālis.

Nelkensäure, s. v. w. Eugenol.

Nelkenwurz, s. Benediktenkraut.

Nelkenzimtbaum, s. Dicypellium.

Nellenburg, früher schwäb. Landgrafschaft, fiel 1810 an Baden.

Nellur (Nellor), vorderind. Distrikt, indobrit. Präsidentsch. Madras, 22633 qkm, 1220236 Ew. Haupt⊙ N., 27505 Ew.

Nelson (spr. nelss'n), **Horatio Viscount**, brit. Admiral, * 29/9 1758 Burnham-Thorpe (Norfolk); vernichtete 2/8 1798 die franz. Flotte vor Abukir, schlug 2/4 1801 die dän. Flotte bei Kopenhagen u. bombardierte die Stadt, schlug 21/10 1805 die span.-franz. Flotte bei Trafalgar, wobei er fiel. Von seiner Geliebten, Lady Hamilton (s. d. ⑥), verleitet, begünstigte er 1800 in Neapel die Reaktionspolitik. Briefe 1844, 7 Bde., Auswahl 1886. Biogr. Southey n. A. 1886.

Nelson (spr. nellß'n), ① Zu✗ der Hudsonbai, Brit.-NAmerika, 650 km l. ② ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 10381 Ew. Textilindustrie. ③ Hafen⊙, Neuseeland, 6764 Ew. Handel. K.

Nelumbĭum speciōsum (ind. Seerose, Nillilie), Nymphäaceen. Wasserpflanzen; Wurzeln u. Samen eßbar. Lotos der Alten. In Asien u. Afrika kultiviert.

Nemathelmĭa (Nemathelmīnthes), die Rundwürmer.

Nematocēra, s. Mücken.

Nematōden (Nematōdes), die Fadenwürmer.

Nemausus (a. ◐), Nimes, s. d.

Neméa (a. ◐), Thal in Argolis, berühmt durch die **Nemeischen Spiele** zu Ehren des Zeus.



985

Nemĕsis (grch.), Tochter der Nacht, Göttin der Gerechtigkeit. (Fig. 985 nach einem Standbild im Museo Clementino.)

Nemi, ⊙ ital. Prov. Rom, 931 Ew. Nahebei der See **N.**, 2,5 qkm.

Nemo (lat.), niemand.

Nemonien, ✗ OPreußen, geht ins Kurische Haff.

Nemours (spr. nömuhr), **Prinz Louis Charles Philippe Raphael v. Orléans, Herzog v.**, 2. Sohn des Königs Ludw. Philipp, * 25/10 1814, General in Algerien, 1848/70 in England, 1870/86 Frankreich, seit 23/6 1886 exiliert, Belgien. Seit 1840 mit Vict. Aug. Antoinette von Sachsen-Coburg-Gotha vermählt. ② **Louis Philippe N., Graf v. Eu**, Sohn v. ①, brasil. Marschall, * 28/4 1842, seit 1864 mit der Kronprinzessin Isabella v. Brasilien vermählt. ③ **Ferdinand, Herzog v. Alençon**, Bruder v. ②, * 12/7 1844, seit 1868 mit Sophie, Herzogin in Bayern vermählt.

Nemours (spr. nömuhr), ⊙ franz. Dep. Seine et Marne, a. Loing, 4162 Ew. E. Schloß. **Edikt v. N.** 7/7 1585 zw. Heinrich III. u. der Ligue. **Herzogtum N.** 1689/1789 den Orléans gehörig.

Nemrūd Dagh, 2000 m h. ▲ in Kurdistan; griech. Altertümer, 1882 v. Puchstein u. Humann durchforscht.

Nemūra (Fig. 986), Insektengattung aus der Familie der Amphibiotica. Flügel ungleich, die Hinterflügel größer. Larven im Wasser unter Steinen.

Nena Sahib, s. Nana Sahib.

Nenndorf, Groß-, Dorf preußischer Regbez. Cassel, Kreis Rinteln, a./Deister, 684 Ew. E. Schwefel♨. Vgl. Rigler 1888.

986

Nenner eines Bruches ist die Zahl unter dem Bruchstrich oder hinter dem Doppelpunkt u. gibt an, in wieviel gleiche Teile der Zähler geteilt ist.

Nennig, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarburg a./Mosel, 741 Ew. E. Reste einer röm. Villa.

Nennwert, s. Nominal.

Neodamōden (grch.), in Sparta freigelassene Heloten.

Neogēnformation, die der Jetztzeit unmittelbar vorangehende geologische Periode. Salz-, Brack- u. Süßwasserbildungen.

Neográd (Nógrád), ① ungarisches Komitat, 4355 qkm, 205241 Ew. Hauptort Balassa-Gyarmath. ② ○ in ①, 1484 Ew. Einst bedeutende ⚜.

Neokāstron, s. Navarīno.

Neokom, Gebilde aus Kalkstein u. Mergel. Tiefstes Glied der Kreidegruppe; Neuchatel.

Neokōren (grch.), altgriech. Tempeldiener.

Neolīthisches Zeitalter, s. v. w. Steinzeit.

Neologīe (grch.), Trachten nach Neuerung ohne innere Berechtigg; **Neolog**, wer dieses Streben vertritt; **N ismen**, neue Wörter (Redensarten).

Neophobīe (grch.), Scheu vor Neuerungen.

Neophȳten (grch.), die Neubekehrten nach 1. Tim. 3, 6, später solche, die eben zu Priestern geweiht waren.

Neoplásma (grch.), Neubildung (s. d.).

Neoptolĕmos, s. Pyrrhos.

Neotĕrismus (grch.), Neuerungssucht, bes. politische.

Nepal (Nipal), einer der Himalayastaaten, Königreich, unter einem Maharadscha, 247000 qkm, 3/5 Mill. Ew. (brahman. Hindu), Haupt⊙ Khatmandu. Ende 1885 Aufstand.

Nepénthes destillatōrĭa (Ceylonischer Kannenträger), Nepenthaceen. Blätter bilden Kannen mit einer fleischlösenden Flüssigkeit. Insektenfressende Pflanzen. Vgl. Wunschmann 1872.

Nephelīn (Fettstein, Davyn), Silikatmineral in hexaëdrischen Krystallen; gelbl.- od. grünl.-weiß, Härte 6, Gew. 2,5. Am Vesuv.

Nephelĭum, ① (✿) N. longānum (Longanbaum) u. N. Litschi (Litschibaum), Sapindaceen; Früchte eßbar, in China als Obst beliebt. ② Nebelfleck auf der Hornhaut des Auges. ③ Trübg des stehenden Harns durch Ausscheidg v. Salzen. ④ Weißes Fleckchen der Nägel.

Nephelokokkygeia (grch.), Wolkenkuckucksheim, die in die Luft gebaute ⊙ in Aristophanes' „Vögeln".

Nephralgīe (grch.), Nierenschmerz.

Nephrit (Beilstein, Nierenstein, Punamustein), derbe, lauchgrüne Varietät des Asbest. Härte 6 7, Gew. 3; Schmuckstein, zu Säbelgriffen, Amuletten, schon in vorhistorischer Zeit zu Werkzeugen, deshalb v. großem urgeschichtl. Wert. Schlesien, China, auf der Insel Tawai Poenamu.

Nephrītis (grch.), Nierenentzündg.

Nephrocytĭum (Nierenalge), Palmellaceen. Freischwimmend in Gräben u. Torfmooren, zwei deutsche Arten.

Nephrolithiăsis (grch.), Bildg v. Nierensteinen; daher Nephrotomie, Nierensteinschnitt.

Nephthys, Gattin des ägypt. Gottes Typhon, Mutter des Anubis vom Osiris.

Nepŏmuk, Joh. v. (Joh. v. Pomuk), Schutzpatron Böhmens, * 1330 Pomuk. Beichtvater der Königin Johanna, nach der Sage 29/4 1383 in die Moldau gestürzt, weil er trotz aller Folter nicht die Beichte der Königin verraten wollte. Tag: 16/5 (in Wahrheit 20/3 1393 als Anhänger des Erzbischofs v. Prag auf Befehl des Königs Wenzel, der mit jenem in Streit lag, ertränkt). Grabmal Prag. Vgl. Frind 1861/79.

Nepŏmuk, böhm. ⊙, 2486 Ew. E. Schloß.

Nepos, Cornelius, röm. ♛/, * c. 95, † 28 vC.; schr. „De viris illustribus", wovon 25 Lebensbeschreibgen (dtsch v. Oehlinger 5. A. 1873) erhalten.

Nepotismus (vom lat. nepos, Neffe), Bevorzugg v. Verwandten bei Verleihg v. Ämtern.

Nepper, s. Napier ①.

Neptūn, bei den Griechen Poseidon, Sohn des Kronos u. der Rhea, Gemahl der Amphitrite, Beherrscher des Meeres, führt den Dreizack. (Fig. 987 **N.** nach einer antiken Gemme).

987

Neptūn, der entfernteste bekannte Planet des Sonnensystems; v. 55000 km Durchmesser, fast 4470½ Mill. km im Mittel v. der Sonne entfernt, vollendet seinen Umlauf in 164 Jahren 286 Tagen. Hat 1 Mond.

Neptunische Gebirgsarten, s. v. w. Sedimentgesteine.

Neptunisten, die an Werner sich anschließenden Geologen, die alle geolog. Bildungen aus dem ursprüngl. flüssigen Erdkörper ohne Feuerwirkg durch bloßes Absetzen hervorgehen lassen.

Neptunsgürtel, feuchte Leibbinde.

Ne quid nimis (lat., Terenz), nichts (zu viel) übertreiben!

Nera, ① ungar. ✗, geht l. zur Donau, 133 km l. ② l. Neben✗ vom Tiber, 135 km l.

Nerbudda (Narbada), ① vorderind. ✗, fällt in die Bai v. Cambay, 1291 km l. ② Angloindische Division, Zentralprov., 45356 qkm, 1763105 Ew. Haupt⊙ Burhanpur.

Nereiden u. Nereus, s. Meergötter.

Neresheim, Oberamts⊙ württemb. Jagstkr., 1076 Ew. AG. 1095/1803 Benediktinerabtei. ⚔ 11/8 1796 zw. Moreau u. Erzherzog Karl.

Nerfling, s. Aland.

Neri, Filippo, Heiliger, * 21/7 1515, Priester, † 26/5 1595, wurde 1622 kanonisiert, gründete 1548 die Kongregation zum Oratorium in Rom.

Neris (spr. nehri), ♨ (40/54° C.), franz. Dep. Allier, 2803 Ew.

Nerĭum, s. Oleander.

Nero, Luc. Domitius, nach der Adoption durch Claudius N. Claudius Drusus, röm. Kaiser 54/68, * 37 nC. Antium, regierte anfangs gut, artete aber bald in die grausamste Tyrannei aus, veranlaßte die Ermordung des Britannicus, seiner Mutter Agrippina, seiner Gattin Octavia, seines Lehrers Seneca rc., ließ (nach allgem. Annahme) 64 Rom anzünden u. die Christen, die er der Brandstiftung beschuldigte, aufs schrecklichste verfolgen, stieß sich 9/6 68, als sein Gegenkaiser Galba sich Rom näherte, mit Hilfe des Freigelassenen Epaphroditus einen Dolch in die Kehle. Letzter Sproß der julisch-klaudischen Dynastie. Oft dichterisch behandelt. Vgl. Schiller 1872.

Nero antico (ital.), ägypt. schwarzer Marmor.

Neroberg, ▲ nahe Wiesbaden. Dabei griech. Kapelle.

Neroliöl, s. v. w. Pomeranzenblütenöl.

Nerthus (nicht Hertha), in der nord. ♈ eine Erdgöttin, auf einer Insel wohnend.

Nertschinsk, russ.-sibir. ⊙ Transbaikalien, a./Schilka, 4535 Ew. Silber-, Zinn-, Quecksilber-⚒.

Neruda, ① **Johann,** tschech. /u. Journalist, * 10/7 1834 Prag, Mitbegr. der neuern tschech. Literatur. „Kleinseitner Geschichten", deutsch 1884, Gedichte (u. a. Kosmische Lieder, deutsch 1880) ꝛc. ② **Wilhelm. N.** (Norman-N.), Geigenvirtuosin, * 29/3 1839 Brünn, 1864 in Paris verheiratet mit dem Schweden Ludw. Norman († 1885), seit 1869 in London, Quartett- u. Solospielerin.

Nerva, Marc. Coccejus, röm. Kaiser 96/98 nC., ausgezeichneter Regent; adoptierte seinen Nachfolger Trajan, † 27/1 98.

Nerven, die zur Leitung der Empfindungs- u. Bewegungsvorgänge des Körpers bestimmten Organe, vom Zentral-Nervensystem (Gehirn und Rückenmark) ausgehend u. sich in alle Teile verzweigend. Die N. sind Bündel von mikroskopisch feinen **Fasern (Primitivfibrillen)** durch eine feine Haut **(Neurilem)** umschlossen. Die Fasern bestehen aus dem **Achsencylinder,** der meist v. einer **Markscheide** umgeben ist. Aus dem Gehirn des Menschen treten 12 Paare **(Hirn- od. SchädelN.),** aus dem Rückenmark 32 Paare **(RückenmarksN.)** v. **N'stämmen** aus, die sich immer weiter teilen u. als **peripherische N.** sich in die Organe, Haut ꝛc. verzweigen. Die an der Vorderseite des Rückenmarks austretenden N. sind **motorische,** zentrifugale, erzeugen Bewegungen; die hinten eintretenden **sensible,** zentripetale, leiten Sinneseindrücke zum Gehirn. Die motorischen werden entweder durch den Willen oder durch die sensiblen, wenn diese einen Reiz erhalten haben, erregt **(Reflexerregung).** Der Nervus sympathicus an beiden Seiten der Wirbelsäule vermittelt das vegetative Leben. Vgl. Du Bois-Reymond 1848/84 II u. 1875/77 II.

Nervendehnung, v. Nußbaum angegebenes Verfahren, den bloßgelegten Stamm gewisser Nerven zu dehnen. Gegen Nervenschmerz u. Lähmungen.

Nervenelektrizität, das normale Vorhandensein elektr. Spannung u. elektr. Ströme in lebenden Nerven. Lenkt die Magnetnadel ab u. veranlaßt chemische Zersetzung.

Nervenentzündung (Neuritis), Entzündung der Nervenscheide oder -fasern, entweder idiopathisch oder eiternd infolge v. Wundinfektion. Sehr schmerzhaft, hat Muskelschwund u. Lähmungen zur Folge.

Nervenfieber, s. v. w. Typhus.

Nervengeschwulst, s. Neuroma. [lien ①.

Nervenknoten, s. v. w. Ganglien, s. Gang-

Nervenkrankheiten, Störungen der Verrichtungen des Nervensystems, entweder anatomisch erkennbare Veränderungen der Nerven (materielle N.) oder bloße Beeinträchtigungen der Thätigkeit der Nerven **(Neurosen).** Vgl. Krafft-Ebing [1885.

Nervenlehre, s. Neurologie.

Nervenmittel (Nervīna), Arzneistoffe, die besond. das Nervensystem beeinflussen: Alkohol, Äther ꝛc. (aufregend), Opium, Morphium, Bromkalium, Arsenik, Chinin ꝛc. (herabstimmend).

Nervenschmerz, s. Neuralgie.

Nervenschwäche (Nervosität, Neurasthenie), übermäßige Erregbarkeit des Nervensystems bei geistiger od. körperlicher Erschöpfung, chron. Ernährungsstörungen, erbl. Anlage. Anzeichen: leichte Ermüdung, Gedächtnisschwäche, Schreckbarkeit, Schlaflosigkeit, Unlust od. Unfähigkeit zur Arbeit, Heftigkeit. Behandlg: Ruhe, diätetisch u. Luftkur, Bäder, Elektrizität. Vgl. Berger [4. A. 1885.

Nervensystem, s. Nerven.

Nervenzellen, s. Ganglien.

Nervi, oberital. ⊙, a./Riviera di Levante, 5186 Ew. E. Gesundheitsstation. [Sambre.

Nervier, belg. Volk an der oberen Schelde u.

Nervīna (lat.), s. Nervenmittel.

Nervös (lat.), nervenschwach, reizbar.

Nervosität, s. Nervenschwäche, Reizbarkeit.

Nervus (lat.), Nerv; **N. rerum** (gerendārum), die Hauptsache, das Geld.

Nerz, s. Nörz.

Nescio (lat.), ich weiß nicht.

Nesmüller (Müller), **Ferd.,** Schauspieler, ⊙/, ⊙Direkt. u. Komponist, Hamburg, * 9/3 1818 Mähr.-Trübau. Bf. „Die Zillerthaler" ꝛc.

Nesologie (griech.), Insellehre.

Nesper, Joh., ⊙, * 2/7 1844 Wien, 1874/84 Meiningen, seitdem kgl. Schauspielhaus Berlin.

Neß, schott. ⚔, durchfließt den gleichnamigen See, mündet bei Inverneß in die NSee, 49 km.

Neß, in brit. Lokalnamen s. v. w. Landspitze.

Nesse, thüring. ⚔, r. zur Hörsel, 53 km l.

Nessel, s. v. w. Brennessel.

Nesselausschlag, -fieber, -friesel, s. Nesselsucht.

Nesselbaum, s. Celtis.

Nesselmal, s. v. w. Quaddel.

Nesselorgane, bei manchen Tieren (Polypen, Quallen) kleine Kapseln mit hervorschnellbaren, ätzendes Sekret absondernden Spiralfäden zum Fange kleiner Tiere.

Nesselrode, ① **Max Jul. Wilh. Franz, Graf v.,** russ. Diplomat, * 24/10 1724, war Gesandter Lissabon, † 8/3 1810 FrankfurtM. ② **Karl Robert, Graf v. N.,** ber. russ. Staatsmann, * 14/12 1780 Lissabon, stand 1813/15 an der Spitze der diplomat. Geschäfte, 1816/56 Minister des Äußern, seit 1844 Reichskanzler, eifriger Verfechter der heil. Allianz, leitete die Verhandlungen in der griech. Frage u. dem türk.-ägypt. Konflikt, war gegen den Krimkrieg, † 23/3 1862 Petersburg. Selbstbiogr. deutsch 1866.

Nesselsucht (Nesselausschlag, Urticaria), Bildg stark juckender flacher Hauterhabenheiten mit steilem Rande od. roten Knötchen (Nesselfriesel), bei manchen regelmäßig nach dem Genuß von Krebsen, Erdbeeren u. a. auftretend, zuweilen mit Fieber (Nesselfieber) verbunden.

Nesseltiere (Knidarier), sind die Cölenteraten im engeren Sinne.

Nesseltuch, ursprüngl. Gewebe aus den Fasern ausländ. Nesselarten, jetzt feine Batiste.

Nessing, feine Sorte v. holländ. Schnupftabak.

Neßler, ① **Jul.,** Agrikulturchemiker, Direktor der ⚒ Versuchsanstalt Karlsruhe, * 27/6 1827 Kehl. Schr. über „Pflege ꝛc. des Weins" 4. A. 1885 u. a. ② **Victor N.,** ♪, * 28/1 1841 Baldenheim (Elsaß), 1864/85 Leipzig, seitdem Straßburg. Opern: „Rattenfänger v. Hameln" 1879, „Wilde Jäger" 1881, „Trompeter von Säkkingen" 1884, „Otto, der Schütz" 1886; Lieder u. Männerquartette, komische Gesänge ꝛc.

Nessos, Kentaur, welcher, v. Herakles tödlich verwundet, der Deianira sterbend v. seinem vergifteten Blute gab, um dasselbe als Liebeszauber bei ihrem Gemahl anzuwenden; daher das damit gefärbte Gewand, welches den griech. Heros vergiftete, **Nessosgewand.**

Nestel, Art Knopf mit Band zum Durchziehen. Auch zu abergläubischen Allotria gebraucht.

Nester (Nieren), Vorkommen nutzbarer Minerale in kleinen, sphäroidischen od. ellipsoidischen Massen, reihenweise od. einzeln im ⛰ eingelagert.

Nestflüchter (Pippel, Autophăgae), Vögel, deren Junge vollkommen aus dem Ei kommen und sich sogleich selbst ihre Nahrung suchen. **Nesthocker,** s. Atzvögel.

Nestlésches Kindermehl, leicht verdauliches Weizenmehlpräparat, empfehlenswert nach Ablauf der ersten 6 Lebensmonate.

Nestling, s. Lauben ①.

Nestor, der greise König zu Pylos in Messenien, Führer vor **Troja,** ausgezeichnet durch Weisheit u. Erfahrung. Daher **N.** s. v. w. gereifter, erfahrener Mann.

Nestor, der älteste russ. Chronist, c. 1100. Chronik zum Teil deutsch v. Schlözer.

Nestorianer, Partei des **Nestorius,** Patriarch v. Konstantinopel, der 431 zu Ephesus verdammt u. 440 †, weil er die göttl. u. menschl. Natur in Christo getrennt hielt. Seine Anhänger, auch **chaldäische Christen** (Arabien), **Thomaschristen** (Indien) genannt, haben bildlosen, einfachen Kult, trennten sich 1551 in **unierte u. nichtunierte N.** Vgl. Badger „The Nestorians" 1852 II, German „Thomaschrist" 1877.

Nestroy, Joh. Nep., ⊙ u. Bühnen/, * 7/12 1802 Wien, † 25/5 1862 als Leiter des Karl-Theaters (seit 1854, vorher, seit 1831, ⊙ am Theater a./Wien). Volksstücke („Lumpaci Vagabundus" ꝛc.). Citate aus denselben 5 A. 1885.

Netscher, Kaspar, niederländ. Porträt- u. Genre✎, * 1639 Heidelberg (od. Prag), † 15/1 1684 Haag. [Rhein, 45 km l.

Nette, ⚔, preuß. Regbez. Coblenz, l. zum

Nettelbeck, Joachim, preuß. Patriot, * 20/9 1738 Colberg, bethätigte sich besond. bei der Belagerung dieser ⊙ durch die Franzosen 1807, † 19/6 1824. Selbstbiogr. 4. A. 1878.

Nettement (spr. nett'mang), **Alfred François,** franz. ♛/, * 22/7 1805 Paris, † das. 15/11 1869. Bf. „Histoire de la Restauration" 1860/72, 8 Bde. „Henri de France" 3. A. 1872 ꝛc.

Nettesheim, s. Agrippa ②.

Netto (ital.), rein, v. Waren ohne Packg; v. Beträgen, Preisen, nach Abzug der Unkosten.

Netz (Omentum), großes u. kleines **N.,** Falten des die Unterleibseingeweide überziehenden Bauchfells. **NBruch,** ein Bruchsack in dem **N.**

Netze, r. Neben⚔ der Warthe in Polen (hier Notec), Posen u. Brandenburg, 440 km l. (230 schiffbar). **N.- oder Bromberger Kanal** verbindet N. mit Brahe. **NBruch,** das vielfach versumpfte Thal der **N.** in Brandenburg.

Netzedistrikt, 1772/1807 Name des durch die 1. Teilg Polens (1772) an Preußen gefallenen Teils v. Polen, 9350 qkm, 180000 Ew.

Netzflügler (Bolde, Gitterflügler, Neuroptĕra), Ordnung der Insekten, mit vollkommener Metamorphose; Larve meist sechsbeinig, Puppe läßt schon alle Teile des vollkommenen Insekts erkennen, zuweilen in einen Kokon eingesponnen; etwa 1000 lebende Arten. Vgl. Brauer 1876.

Netzgewölbe, Gewölbe mit maschenähnlichen Feldern, die v. den sich kreuzenden Rippen gebildet sind.

Netzhaut, s. Auge.

Netzhautablösung, Folge von Eindringen fremder Körper (bes. Finnen) in das Auge, erzeugt den schwarzen Star u. führt zur Erblindung. Heilung selten.

Netzmagen, der 2. Magen der Wiederkäuer.

Netzschkau, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 4854 Ew. E. Schloß.

Netzwerk (opus reticulatum), altrömisches Mauerwerk mit schräg sich kreuzenden Fugen.

Neualmadén, Quecksilbergrube in Kalifornien, südl. v. San Francisco.

Neuamsterdam, s. v. w. Berbice (s. d.).

Neuarchangel, s. v. w. Sitka (⊙), s. d.

Neubau, 7. ⊙bezirk v. Wien, 74192 Ew.

Neuber, Friederike Karol., ⊙in, * 9/3 1697

Reichenbach (Vogtland), † 30/11 1760 Laubegast bei Dresden. 1727/50 Leiterin einer Truppe in Leipzig, verdrängte im Verein mit Gottsched die Hanswurstiaden v. der Bühne („Verbannung" des Hanswurstes 1737). Vgl. Reden-Esbeck 1881.

Neubergblau, Bremer Blau, mit ein wenig Berliner Blau. Öl- u. Wasserfarbe.

Neubildung (Geschwulst, Neoplasma), geschwulstförmige Anhäufungen normalen oder krankhaften Gewebes. Zu ersteren gehören Fibrom, Lipom rc., zu letzteren die **bösartigen N'en** Krebs, Sarkom.

Neublau (Holländer Blau), minderwertige, zum Wäschebläuen benutzte Sorte v. Ultramarin.

Neubrandenburg, ⊙ Mecklenburg-Strelitz, 9000 Ew. E. RBW. AG. Großherzogl. Palais. Lustschloß Belvedere.

Neubraunfels, ⊙ Texas, 4038 Ew. 1845 v. Deutschen angelegt.

Neubraunschweig, Prov. der Dominion of Canada, 70761 qkm, 321233 Ew. Haupt⊙ Fredericton. (Wappen Fig. 988.)

988

Neubreisach, ⊙ u. ✠ Oberelsaß, am Rhein-, Rhône- u. **N'er Kanal**, 2155 Ew. E. AG. Erhält demnächst eine Unteroffizierschule. **N.** 1699 angelegt. Kapitulation 10/11 1870.

Neubritannien, ① ehemal. Name des Bismarckarchipels (s. d.); ② ehemal. Name der größten Insel von ①, Neupommern (s. d.).

Neubruch (Neuriß, Rodeland), zu Ackerland umgewandelter Wald, Heide rc.

Neubuch, 100 Bogen Papier.

Neubukow, s. v. w. Bukow (s. d.).

Neuburg, ① **a. Donau**, unmittelbare ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, 7485 Ew. E. LG. AG. Studienanstalt, kgl. Schloß (jetzt Kaserne). 1503 bis 1799 Haupt⊙ des Fürstentums **Pfalz-N.** (Junge Pfalz 2753 qkm); ② **N.** in der Pfalz, bayr. Dorf unweit l. vom Rhein, 1554 Ew. E.

Neubydschow, böhm. ⊙, 6747 Ew. E.

Neuchâtel (spr. nöschatell), s. v. w. Neuenburg (s. d.).

Neudamm, s. Damm ②.

Neudek, böhm. ⊙ Bez. Gräslitz, 3404 Ew. E. Schloß, Park, Eisenwerk. [Burg.

Neudenau, bad. ⊙ a./Jagst, 1266 Ew. E.

Neudeutsche Schule, die Anhänger der durch Liszt u. Wagner begründeten neuen Richtung in der Musik, welche Poesie u. Tonkunst wieder in befruchtende Wechselwirkg bringt. Ihre Pflanzstätten Weimar u. Bayreuth.

Neudietendorf, s. Dietendorf ②.

Neue Hebriden, melanesischer Archipel, in der SSee, 13227 qkm, 70000 Ew. (Papua).

Neuenahr, Gemeinde preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Ahrweiler, a./Ahr, 2025 Ew. E. ♨. Vgl. Schmitz 5. A. 1887.

Neuenbürg, württ. Oberamts⊙, Schwarzwaldkr., a./Enz, 2025 Ew. E. AG.

Neuenburg, ① (franz. Neuchâtel), schweiz. Kanton, durch den Jura v. Frankreich geschieden; 808 qkm, 107332 Ew., 88% Protest., meist franz. redend. Acker- u. Weinbau, Viehzucht, Uhren- u. Bijouterieindustrie. Einn.: 2633750 Frs, Ausg.: 2645171 Frs, Reinvermögen 3,6 Mill. Frs. ② Haupt⊙ v. ①, am **N'er See**, 17120 Ew. E. ③ Die ehem. **Grafschaft N.**, einst Besitztum des Hauses Longueville, fiel nach Aussterben desselben (1707) an Preußen, das es 1807/15 an Napoleon I. abtreten mußte, dieser übergab es dem Marschall Berthier (**Herzog v. N.**) als souveränes Fürstentum. Danach gehörte **N.** wieder zu Preußen, das aber 26/5 1857 für immer auf **N.** verzichtete. ♛ v. Majer 1857. ④ **N. in WPreußen**, ⊙ preuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Schwetz, an Montau u. Weichsel, 4721 Ew. AG. ⑤ **N. in Baden**, ⊙ r. a./Rhein, 1360 Ew. E.

Neuenburger See, See in der westl. Schweiz, 239 qkm, 144 m tief, Abfluß der Zihl.

Neuendorf, seit 1887 Name für Nowawes.

Neuengland, Gesamtname für folgende nordamerikan. Staaten: Maine, New Hampshire, Vermont, Massachusetts, Rhode Island u. Connecticut.

Neuenrade, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Altena, 1635 Ew.

Neuenstadt, ⊙ im Bez. **N.**, schweizer. Kanton Bern, a./Bieler See, 2270 Ew. E. Burgruine.

Neuenstadt an der Linde, ⊙ württemb. Neckarkr., a. Kocher, 1413 Ew. Schloß, 1618/1787 Residenz der Herzöge v. **Württemberg-N.**

Neuenstein, ⊙ württ. Jagstkr., 1594 Ew. E.

Neuer Bund, das N. T.; das Christentum.

Neuerburg, ⊙ preuß. Regbez. Trier, Kr. Bittburg, a./Enz, 1418 Ew. AG.

Neue Republik, SAfrika zw. der SAfrikan. Republik u. dem Zululand, 4662 qkm, 1884 v. Buren aus Transvaal gegründet, 1886 v. England anerkannt.

Neuert, Hans, ☉ u. dramat. ✎, * 1838 München, dort engagiert, ausgez. Charakterdarsteller, Mitarbeiter Ganghofers (oberbayrische Volksstücke).

Neues Testament, die Urkunden des Christentums.

Neue Welt, s. v. w. Amerika.

Neufahrwasser, Hafenort zur ⊙gemeinde Danzig, a./Weichsel u. OSee, 6116 Ew. E. See♨. 2 Leuchttürme.

Neuffen, ⊙ württ. Schwarzwaldkr. a./Steinach, 1802 Ew. Dabei Ruine Hohen**N.**

Neufundland (engl. New Foundland), brit.-amerikan. Insel im Atlantischen Ozean, ostwärts vom St.-Lorenzgolf; einschließlich der Insel Labrador 110670 qkm, 197332 Ew. Haupt⊙ St. Johns. **N.** berühmt wegen seiner Hunderasse u. seines an den Küsten u. an der **N'Bank** betriebenen Stockfischfanges. Einn. (1886): 215755 Pfd Sterl., Ausg.: 317221 Pfd Sterl., Schuld: 472496 Pfd Sterl. 1497 v. Cabot entdeckt, seit 1713 definitiv engl. Vgl. v. Hesse-Wartegg 1887.

Neufürstliche Häuser, die nach 1582 entstandenen reichsfürstl. Häuser.

Neugeorgien, ① **N.** (New Georgia), ehem. Bezeichnung für Brit.-Columbia. ② **N.**, s. v. w. Salomonsinseln.

Neugewürz, s. Pimenta.

Neugranada, vormals Name der Vereinigten Staaten v. Columbia in SAmerika.

Neugriechen, die neugriech. sprechenden Bewohner des heutigen Königr. Griechenland, der türk. Küstenländer u. Inseln des Ägäischen u. Marmara-Meeres (Makedonien, Thrakien, Sporaden), Kretas, Cyperns; Religion: griech.-kath.; zusammen über 5 Mill. Seelen.

Neugriechische Sprache u. Litteratur, die neugriech. Sprache ist ein Produkt der altgriech. Sprache (s. griech. Sprache), wurde aber erst seit Ende des 18. Jahrh. durch den Gelehrten Koraïs zur Schriftsprache ausgebildet. Grammatik (1877) u. Wörterbuch (1883), Chrestomathie v. Kind 1835, v. Jeannarakis 1883. Die **L.** ist weder reichhaltig noch mannigfaltig u. gewinnt erst seit Anfang dieses Jahrhunderts, insbesond. aber seit dem griech. Befreiungskampf seit 1821 Bedeutg. Den Schwerpunkt bildet das Volkslied, das alle Seiten des Volkslebens u. seiner Entwickelg berührt u. zu den vorzüglichsten Erzeugnissen der Volksdichtg überhaupt gehört. Samlg v. Fauriel, deutsch v. Jeannarakis 1876. Daneben glänzt das Freiheitslied, zu dem Rhigas († 1798) die Anregg gab. Das Drama u. das Lustspiel, die sich meist an franz. u. ital. Muster anlehnten, tragen ebenfalls vorwiegend polit. Färbg. Einer der besten neugriech. ✎ u. zugleich der vielseitigste ist Rangabé, der auch mit Sanders 1884 eine Geschichte der **n'n L.** besorgte.

Neugroschen, 1/30 Thlr sächs., 10 ₰.

Neugrün, Schweinfurter Grün.

Neuguinea (Papua), größte der austral. Inseln, zu Melanesien gehörig; vom Australkontinent durch die Torresstraße geschieden; 785362 qkm; der **NArchipel** (**N.** mit den umliegenden Eilanden) zählt 807956 qkm, c. 500000 Ew. (Papua). **N.**, im Innern gebirgig u. wenig gekannt, ist v. dichten Urwäldern bedeckt u. sehr fruchtbar. Fauna u. Flora mit denen der Molukken verwandt. Der W. v. **N.** holländ., der Norden deutsch (s. u.) u. der SO. engl. Vgl. Finsch 1865, d'Albertis 1881, Chalmers deutsch 1886.

Neuguinea-Kompanie, deutsche Handelsgesellschaft, entstanden aus Anlaß der deutschkolonialen Erwerbungen in der SSee, 17/5 1885 erhielt die **NK.** einen kaiserl. Schutzbrief. Unter ihrer Verwaltg stehen Kaiser Wilh.-Land (s. die Karte bei diesem Artikel Sp. 1575) auf Neuguinea, Bismarckarchipel u. die nördl. Salomonsinseln, zusammen 250950 qkm mit 377000 Ew. Statut vom 29/3 1886. Vgl. „Nachrichten für u. über Kaiser Wilh.-Land u. den Bismarckarchipel" 1885 ff.

Neuhäusel, ⊙ ungar. Komitat Neutra, am ≈ Neutra, 10584 Ew. E. Einst ✠.

Neuhaldensleben, Kreis preuß. Regbez. Magdeburg, 677 qkm, 57914 Ew. Haupt⊙ **N.**, 7415 Ew. E. AG.

Neuhannover, Insel im deutschen Bismarckarchipel, 1476 qkm.

Neuhaus, ① Kreis preuß. Regbez. Stade, 522 qkm, 28474 Ew. ② Hauptort v. ①, ○ a./Oste, 1737 Ew., E. AG. ③ Bayr. Dorf, Unterfranken, a./Saale, 151 Ew. ♨. ④ Böhm. ⊙, 8703 Ew. Schloß. ⑤ Steiermärkisches ♨.

Neuhof, Theod. Baron v., König v. Corsica, * 26/1 1686 Metz, nach einem abenteuerl. Leben 1732 kaiserl. Resident in Florenz, 1736 als Theodor I. zum König v. Corsica gewählt, gab, nachdem die Franzosen die Eroberung der Insel begonnen, 1738 sein Königreich auf u. † 11/12 1756 London. Vgl. Varnhagen v. Ense „Biogr. Denkmale" I. 3. A. 1872.

Neuholländer, immergrüne Ziergewächse aus Australien, verlangen besondere Pflege.

Neuholland, s. v. w. Australkontinent.

Neuilly (spr. nöji), **N. sur Seine**, ⊙ franz. Dep. Seine, 26596 Ew. E. Schloß, einst Besitztum der Orléans; Ludw. Philipp nach seiner Entfernung Graf v. **N.**

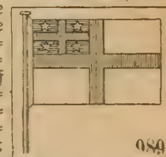
Neuirland, ehemal. Name der Insel Neumecklenburg im Bismarckarchipel.

Neukaledonien (Baladéa), zu Melanesien gehörige Insel in der SSee, 16712 qkm; 1774 v. Cook gefunden, seit 24/9 1853 franz. Strafkolonie. Haupt⊙ Numea od. Port de France. Die **Kolonie N.** (**N.** u. Dependenzen) hat 19990 qkm, 37000 Ew.

Neukalen, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2448 Ew. AG.

Neukantianer, philos. Richtung, welche im Zurückgehen auf Kant den Fortschritt der ∴ sucht: F. A. Lange, Helmholtz, Liebmann u. a.

Neukarthago (Carthago nova, a. ⊖): Cartagena.
Neukastilische Hochebene, s. Kastilien.
Neukirch, Benj., /, * 27/3 1665 Reinke, † 15/8 1729 Ansbach. Auswahl v. Gottsched 1744. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 39.
Neukirchen, ① Kreis Ziegenhain, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, 1540 Ew. AG. ② Kr. Solingen, ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, 2183 Ew.
Neukreuzer, 1/100 österr. Gulden, 2 ₰.
Neukuhren, Dorf ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Fischhausen, an der Ostsee, 175 Ew. See≈.
Neulateinische Litteratur, nahm ihren Ausgangspunkt mit Petrarca (1341 als poeta auf dem Kapitol gekrönt), erstreckte sich allmählich auf die meisten europ. Länder u. dauerte bis Anf. des 18. Jahrh. Hauptvertreter in Deutschland U. v. Hutten, Eobanus Hessus, Sabinus, Lotichius, Balde, Frischlin, Schede gen. Melissus 2c. [Duke of York-Inseln.
Neulauenburg, seit Nov. 1885 Name der
Neuleon (Nuevoleon), s. Leon ⑧.
Neulot, 10 gr (Dekagramm).
Neumann, ① **Joh. Balthasar**, △, * 1687 Eger, † 1753 Würzburg. Hauptwerk Schloß das. ② **Karl Friedr. N.**, Orientalist u. ♔/, * 22/12 1798 Reichmannsdorf, † 17/3 1870 Berlin; 1831/52 Prof. München. Vf. „♔ des engl. Reiches in Asien" 1857, „♔ der Ver. Staaten" 1863/66 III u. a. ③ **Franz N.**, ∩, seit 1828 Prof. Königsberg, * 11/9 1798 Joachimsthal; verdient um Optik und Elektrizitätslehre. Vf. „Theorie des Magnetismus" 1881, der „Elastizität" 1885, „Elektr. Ströme" 1884 u. a. ④ **Rudolf v. N.**, ⚔/, 22/12 1805 Karlsruhe, Schlesien, † 30/4 1881 als Vorsitzender der Artillerieprüfungskommission (seit 1865), verdient um die Artillerie, Erfinder des Perkussionszünders (1859). /. ⑤ **Hermann N.**, /, * 12/11 1808 Marienwerder, † 9/11 1875 Neiße als Garnisonverwaltungs-Oberinspektor; hauptsächlich Epiker: „Des Dichters Herz" 3. A. 1859 2c. ⑥ **Karl N.**, ♔/ u. ⊖, * 27/12 1823 Königsberg, † 29/6 1880 Breslau als Prof. (seit 1863). Röm. u. griech. ♔; ⊖ Griechenlands (mit Partsch) 1885. ⑦ **Karl Gottfr. N.**, Sohn v. ③, ⩘, * 7/5 1832, seit 1869 Prof. Leipzig. Kugelfunktion, Analytische Mechanik. Hrsg. der „Mathemat. Annalen". ⑧ **Friedr. Jul. N.**, Bruder v. ⑦, ▤, * 12/10 1835, seit 1876 Prof. Tübingen. Vf. „Die deutsche Fabrikgesetzgebg" 2c. Hrsg. der „Beiträge zur ♔ der Bevölkerg" 1883 ff. ⑨ **Angelo N.**, Sänger, seit 1885 Direktor des deutschen Landestheaters Prag, * 18/8 1838 Wien, 1862/76 an der dort. Hofoper, dann Operndirekt. Leipzig, gründete 1882 das wandernde Wagnertheater, das aber nur bis Frühjahr 1883 dauerte.
Neumann-Spallart, Franz Xaver v., ▤, * 11/11 1837 Wien, † das. 19/4 1888 als Prof. (seit 1873); gab seit 1878 die „Übersichten der Weltwirtschaft" 1878/87 V heraus u. a.
Neumark, Georg, / u. ♆, * 6/3 1621 Langensalza, † 7/7 1681 Weimar; schr. besond. geistl. Lieder („Wer nur den lieben Gott läßt walten" 2c.). Vgl. Knauth 1881, Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 31.
Neumark, in WPreußen, ⊙ Regbez. Marienwerder, Kr. Löbau, a. Drewenz, 2678 Ew. AG.
Neumarkt, ① Kreis preuß. Regbez. Breslau, 711 qkm, 57678 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 5928 Ew. E. AG. ③ N. in Oberpfalz, bayr. Bezirks⊙, am Ludwigskanal, 5451 Ew. E. AG. ④ N. a./Rott, ○ Oberbayern, 1371 Ew. E. AG. ⚔ 24/4 1809, Bayern u. Franzosen (unter Wrede) v. Österreichern (Hiller) besiegt.
Neumayer, Georg, Hydrograph, seit 1876 Direktor der deutschen Seewarte Hamburg, * 21/6 1826 Kirchheimbolanden. „Anleitung zu wissensch. Beobachtungen auf Reisen" 2. A. 1888.
Neumayr, Melchior, Geolog, * 24/10 1845 München, 1873 Prof. Wien. Vf. „Erd♔" 1885 ff. II u. a.
Neumecklenburg, s. Bismarckarchipel.
Neumeister, Erdmann, geistl. Lieder/, * 12/5 1671 Uchteritz bei Weißenfels, † 18/8 1756 Hauptpastor zu Hamburg.
Neumen (grch.), ① Verzierungen des Gregorianischen Gesanges; ② die älteste Notenschrift, unserer Stenographie sehr ähnlich.
Neumessing, schmiedbares Messing.
Neumexiko (engl. New-Mexiko), Territorium im SW. der Vereinigten Staaten v. Amerika, 317469 qkm, (1885) 131985 meist katholische u. span. sprechende Ew., wovon 9800 Indianer. ⛰, südl. Ausläufer der Rocky-Mountains, Plateau v. N. (650/2300 m). ⚓: Rio Grande del Norte. Viehzucht. Mineralienreichtum (Silber, Gold, Kupfer, Eisen, Kohlen). Haupt⊙ Santa Fé. Bis 1848 mexikan., 1850 Territorium, 1863 Arizona abgezweigt.
Neumittelwalde, früher Medzibor (s. d.).
Neumond, s. Mond.
Neumünster, ⊙ Schleswig-Holstein, Landkr. Kiel, a./Schwale, 13659 Ew. E. AG.
Neunauge (Petromyzon, Bricke, Pricke), Fischgattg der Rundmäuler; **MeerN.** (Lamprete, P. marinus), c. 70 cm l.; Küsten v. Europa, NAmerika u. WAfrika; Fleisch geschätzt; **FlußN.** (Bricke, P. fluviatilis), 30/50 cm l.; macht eine Metamorphose durch, die Larve heißt **Querder** (Leinaal, Ammocoetes) u. ist bis 30 cm l. [Oberpfalz, 2443 Ew. AG. 2 Schlösser.
Neunburg vorm Wald, Bezirks⊙ bayr.
Neunkirchen, ① ○ Regbez. Trier (Ober-), a./Blies, 17667 Ew. E. ⚒. AG. Eisenhüttenwerk. ② Markt○ Österreich unter der Enns, 6757 Ew. E. Fabriken. Baumwollspinnereien.
Neuntöter, Vogel, s. Finkenbeißer.
Neuötting, ⊙ Oberbayern, 2393 Ew. E.
Neuplatoniker, ⩓ des 2. u. 3. Jahrh. nC., die platon. Philosopheme mit der Volksreligion verschmolzen: Porphyrios, Plotinos, Jamblichos u. Proklos. Vgl. Vacherot 1846/51 III.
Neupommern, s. Bismarckarchipel.
Neupreußische Befestigungsmanier, geschaffen v. Friedrich II. u. Wallrawe, ausgebildet v. Aster u. Brese: Polygonaltrace, Grabenflankierung der Kaponnieren, detachierte Forts. Jetzt allgemein.
Neuralgie (grch., Nervenschmerz), anfallsweise auftretender Schmerz irgend eines Nerven ohne anatomisch nachweisbare Erkrankung. Bei Rheumatismus, Verletzungen, Blutarmut 2c. Behandlg: Morphium, Elektrizität, Ausschneiden eines Stückes des Nerven (Neurektomie), röm. Bäder. [schwäche.
Neurasthenie (griech.), s. v. w. Nerven-
Neurektomie (griech.), Ausschneiden eines Nervenstücks bei Neuralgien.
Neureuther, ① **Eugen**, Zeichner u. ✎, * 13/1 1806 München, † 23/3 1882 das. als Prof. der Kunstgewerbeschule. Illustrationen. ② **Gottfried N.**, Bruder v. ①, △, * 21/1 1811 Mannheim, † 13/4 1887 als Prof. München; neues Polytechnikum, neue Kunstakademie München 2c.
Neuries, seit 1877 zu 10 Buch, zu 10 Heften, zu 10 Bogen (1000 Bogen). [der Nervenfasern.
Neurilem (grch.), die feine Bindegewebshülle
Neuritis (grch.), Nervenentzündung.
Neurobát (grch.), Seiltänzer.
Neurode, Kreis preuß. Regbez. Breslau, Grafsch. Glatz, 317 qkm, 51062 Ew. Haupt⊙ N., 6864 Ew. E. ⚒. AG.
Neurogamie (gr.), s. v. w. tier. Magnetismus.
Neurologie (grch.), Nerven- u. Sinneslehre.
Neuróma (grch.), Geschwulst an den Nervenstämmen. Schmerzt. Ausschneiden!
Neuroparalyse (grch.), Nervenlähmung.
Neuropathie (grch.), Nervenkrankheit.
Neuropathologie (grch.), Lehre v. den Nervenkrankheiten.
Neuropteren (Neuroptera), s. Netzflügler.
Neurosen (grch.), s. Nervenkrankheiten.
Neurotomie (grch.), Durchschneidung eines Nerven bei unheilbarer Neuralgie.
Neuruppin, s. u. Ruppin.
Neu-Sale, s. u. Rabat.
Neusalz, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Freistadt, l. a./Oder, 7716 Ew. E. AG. 2 Eisenhüttenwerke; Herrenhutergemeinde.
Neusalza, ⊙ sächs. Kreish. Bautzen, a./Spree, [1217 Ew. E. AG.
Neu Sandec, s. Sandec.
Neusatz (magyar. Ujvidék), kgl. Frei⊙ ungar. Komitat Bacs-Bodrog, l. a./Donau, Peterwardein gegenüber, 21325 Ew. E. Griech. Bischof.
Neuschottland (engl. Nova Scotia), Prov. der Dominion of Canada, umfaßt die in den Atlant. Ozean hineinreichende Halbinsel N. u. einige umliegende Inseln, wovon Cape Breton die größte; zus. 56281 qkm, 440572 Ew. Haupt⊙ Halifax. Seit 1713 britisch. [gau, s. d.
Neuschwanstein, Schloß bei Hohenschwan-
Neuseeland (engl. New Zealand, spr. nju sihländ), brit. Archipel im südl. Stillen Ozean, südöstl. vom Australkontinent, hat einschließlich der Chathaminseln 270392 qkm, 589386 Ew., wovon 41969 Eingeborne (Maori). Die Hauptinsel N. wird durch die Cooksstraße in 2 große Inseln, Nord- u. Südinsel, geteilt; beide gebirgig u. vulkanisch; auf der NInsel der halb erloschene Vulkan Tongariro, 2130 m h. Eigentüml. Fauna u. Flora; Mineral-Reichtum. 52 Grafschaften, Haupt⊙ Wellington. Einnahmen (1885): 3859996, Ausgaben: 4282901, Schuld: 35,8 Mill. Pfd St. N. 1642 v. Tasman gefunden, später v. Cook besucht u. durchforscht; seit 1840 engl. (Flagge Fig. 989.) Vgl. Hector 4. A. 1886. [Rückert † 1866 (Denkmal).


989

Neuses, Dorf bei Coburg, 573 Ew. Hier Fr.
Neusibirien, russ. Inselgruppe im Arktischen Meer, dem Lena-Delta gegenüber, 25585 qkm, menschen- u. pflanzenleer, Mammutknochen.
Neusiedler See (magyar. Fertö Tava), See im westl. Ungarn, 356 qkm; periodisch verschwindend u. wiederkehrend. Wasser heilkräftig.
Neusilber (Argentan, Packfong), silberähnl. Mischung aus 50/70 Kupfer, 16/31 Zink, 10/25 Nickel. Galvanisch versilbert. Stammt aus China.
Neusohl (magyar. Besztercze bánya), Haupt⊙ des ungarischen Komitats Sohl, 7159 Ew. E. ⚒. Röm. Bischof. Zucker, Papier.
Neuspanien, s. v. w. Mexiko, als span. Vizekönigreich.


990

Neuß, Kreis preuß. Regbez. Düsseldorf, 294 qkm, 51326 E. Haupt⊙ N., unweit l. vom Rhein, a./Erft, 20074 Ew. E. RBN. AG. Handelskammer, Mühlenindustrie, bed. Getreidemarkt. (Wappen Fig. 990.)

Neustadt, ① N. i. WPreußen, Kreis, Regbez. Danzig, 1433 qkm, 64753 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 5176 Ew. E. AG. ③ N. a. Dosse, ⊙ Reg.-Bez. Potsdam, Kr. Ruppin, 1210 Ew. E. Hauptgestüt. ④ N. bei Pinne, ⊙ Regbez. Posen, Kr. Buk, 2372 Ew. ⑤ N. a. Warthe, ⊙ ebd., Kr. Pleschen, 1193 Ew. ⑥ N. i. Oberschlesien, Kr., Regbez. Oppeln, 798 qkm, 95459 Ew. ⑦ Haupt⊙ v. ⑥, 16095 Ew. E. AG. ⚔ 1745. ⑧ N. bei Magdeburg, s. Magdeburg. ⑨ N. i. Holstein, ⊙ Kr. Oldenburg, am Lübecker Meerbusen, 3898 Ew. E. AG. See⚓. Hafen. (10) N. am Rübenberg, ⊙ Regbez. und Landkreis Hannover, a. Leine, 2078 Ew. E. AG. (11) N., ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Kirchhain, 2128 Ew. E. AG. (12) N. i. Regbez. Cöln, ⊙ Kreis Gummersbach, 2204 Ew. (13) N. a. Donau, ⊙ Niederbayern, 1595 Ew. E. (14) N. a. Hardt, ⊙ bayr. Pfalz, 12251 Ew. E. RBN. AG. (Wappen Fig. 991). (15) N. a./Waldnab, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 1476 Ew. E. AG. (16) N. a. Kulm, ⊙ bayr. Oberpfalz, 993 Ew. ⚒. (17) N. a. Aisch, bayr. Bezirks⊙, Mittelfranken, 4111 Ew. E. AG. (18) N. a. Saale, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, 2215 Ew. E. AG. (19) N., ⊙ Kreish. Dresden, 3497 Ew. E. AG. ⚓. (20) N., Dorf bei Leipzig, 5918 Ew. E. (21) N. i. Schwarzwald, bad. ⊙, 2299 Ew. AG. (22) N. i. Odenwald, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, 857 Ew. (23) N. a./Orla, ⊙ Sachsen-Weimar, 5186 Ew. E. AG. Schloß. (24) N. a. Heide, ⊙ Herzogtum Sachsen-Coburg, 3812 Ew. E. AG. (25) N. i. Mecklenburg, ⊙ i. Meckl.-Schwerin, 1650 Ew. E. AG. Großherzogl. Schloß. (26) N.-Eberswalde, s. Eberswalde. (27) N.-Harzburg, s. Harzburg. (28) N. bei Ilfeld, ○ Regbez. Hildesheim, am Harz, 897 Ew. Schloßruine. (29) N. a. Mettau, böhm. ⊙, 2211 Ew. E. Schloß.

Neustadtl, ① böhm. ⊙, 3848 Ew. ② N., mährische ⊙, 2462 Ew.

Neustädtel, ① Regbez. Liegnitz, ⊙ Kr. Freistadt, 1352 Ew. ② In Sachsen, ⊙ Kreish. Zwickau, 3549 Ew. E. ⚒. Spitzen.

Neustettin, Kreis preuß. Regbez. Cöslin, 2006 qkm, 74463 Ew. Haupt⊙ N., 8389 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium.

Neustrelitz, Haupt⊙ v. Mecklenburg-Strelitz, 9366 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, großherzogl. Schloß. [des Frankenreichs.

Neustrien, seit 511 Name des westl. Teils

Neusüdwales (engl. New South Wales, spr. nju-sauthwehls), brit. Kolonie an der OKüste des Australkontinents, 800730 qkm, 1042919 Ew.



992



993

Viehzucht, Acker- u. Bergbau (Gold, Kupfer, Kohlen). Einn. (1886): 7594300, Ausg.: 9078869, Schuld: 41 Mill. Pfd Sterl. E. 3606 km, T. 16658 km. Haupt⊙ Sydney. N. 1770 v. Cook entdeckt, 1788 als Verbrecherkolonie angelegt. (Fig. 992 Wappen, 993 Flagge v. N.) Vgl. Lang 4. A. 1874.

Neuteich, ⊙ westpreuß. Regbez. Danzig, Kr. Marienburg, a./Schwente, 2374 Ew. E.

Neutitschein, mähr. ⊙, 10274 Ew. E. Schloß, Hutfabrik. [1504 Ew. E. AG. Hopfen.

Neutomischel, Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen,

Neutra, ① (magyar. Nyitra), l. Neben⚓ der Donau, 175 km l., durchfließt ② das ungar. Komitat N., 5724 qkm, 395696 Ew. ③ Haupt⊙ v. ②, a. N., 8660 Ew. E. Bischof.

Neutrāl (lat.), parteilos, das Neutrum betreffend; Substanzen die weder sauer noch alkalisch reagieren. N'e Staaten, s. Neutralität.

Neutralisieren (lat.), unwirksam machen; (🜔) eine sauer reagierende Substanz mit einer alkalischen (oder umgekehrt) so vermischen daß die saure od. alkalische Reaktion verschwindet.

Neutralität, völkerrechtl. Verhältnis, wonach ein Staat nicht an Kriegen teilnimmt oder damit verschont bleiben muß, wie Belgien, die Schweiz, die man daher neutrale Staaten nennt. Bewaffnete N., wenn ein solcher Staat zur Wahrung seiner N. mobil macht. N'sakte, ① Amerika v. 1794 u. 1818, Gesetz über die Pflicht der Neutralen. ② England v. 1819.

Neutrālsalze, s. Salze.

Neutrum (lat. „keins v. beiden"), in der Grammatik sächliche Geschlechtsform.

Neu-Ulm, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Schwaben, r. a. Donau, mit dem gegenüberliegenden Ulm eine ⊛ bildend, 7593 Ew. E. AG.

Neuville (spr. nöwil), **Alph. v.,** franz. ⚔🎨. * 31/5 1836 St. Omer, † 19/5 1885 Paris. Packende, tendenziös franz. Bilder aus dem Kriege 1870/71.

Neuwahl, s. Wahl.

Neuwales (spr. -wehls), brit.-nordamerik. Küstenlandschaft im W. der Hudsonbai.

Neuwarp, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Ückermünde, am N'er See (Busen vom Pommerschen Haff), 2300 Ew. AG.

Neuwedell, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kreis Arnswalde, zw. 2 Seen a./Drage, 2951 Ew.

Neuweiler, ⊙ Unterelsaß, 1413 Ew. E. [AG.

Neuwerk, zu Hamburg gehörige Insel, am Ausfluß der Elbe, 69 Ew. 2 Leuchttürme.

Neuwied, Kreis preuß. Regbez. Coblenz, 621 qkm, 74620 Ew. Darin ⊙ N., r. a. Rhein, 10192 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, Schloß des Fürsten v. Wied. Nahebei Schloß Monrepos. ⚔ 18/4 1797, Franzosen schlagen Österreicher.

Neuwieder Blau, s. v. w. Bremer Blau.

Neuwieder Grün, Schweinfurter Grün.

Neuzelle, Gutsbez. preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Guben, unweit der Oder, 359 Ew. E. Lehrerseminar, Waisenhaus, ehem. Cisterciensierkloster

Neuzoll, der Zentimeter. [(1268/1817).

Nevāda, Staat der Union, zw. Felsen⛰ u. Sierra N., 286701 qkm, 62266 Ew. Bergbau u. Viehzucht; Mineralreichtum, besond. Silber. 14 Counties, Haupt⊙ Carson City. 2 Senatoren u. 1 Repräsentant nach Washington. Schuld (1886): 409896 Doll. N. 1848 v. Mormonen besiedelt, 1861 Territorium, 1864 Staat.

Nevers (spr. nöwähr), Haupt⊙ franz. Dep. Nièvre, an Nièvre u. Loire, 25000 Ew. E. Bischof. Kathedrale, Schloß, Fabriken, Handel. N., das röm. Noviodunum, war Haupt⊙ der ehemaligen Grafschaft N., die 1538 Herzogtum (Nivernais) wurde; dessen letzter Herzog war Louis Jules Barbon Mancini-Mazarini († 1798).

Neveu (frz., spr. nöwöh), Neffe.

Nevis (spr. nihwis), brit.-westind. Insel, eine der Kleinen Antillen mit Redonda, 118 qkm, 11864 Ew. Hauptort Charlestown.

Newa, Ab⚓ des Ladogasees, fällt unterhalb St. Petersburg in den NBusen (Teil des Finnischen Meerbusens), 50 km l.

New Albany (spr. nju ohlbäni), ⊙ Indiana, a. Ohio, 16423 Ew. E. 1813 gegründet.

Newar, buddhistischer Volksstamm in Nepal.

Newark (spr. njuhark), ① ⊙ New Jersey, 152988 E. E. Fabriken, Handel. ② ⊙ Ohio, 9600 E. E. ⚒.

Newark upon Trent (spr. njuhark öpon-), ⊙ engl. Grafsch. Nottingham, a./Trent, 14019 Ew. E.

New Bedford (spr. nju-), Hafen u. Handels⊙ Massachusetts, am Atlant. Ozean, 33393 Ew. E.

New Berry (spr. nju-), **John Strong,** Geolog, * 22/12 1822 New Windsor (Connecticut), seit 1870 Präsident des Lyceum of Natural History (New York). ✗.

New Brunswick (spr. nju brönßwik), ⊙ New Jersey, 18258 Ew. E. 1770 angelegt.

Newburgh (spr. njubörk), ⊙ New York, am Hudson, 18049 Ew. E.

Newbury (spr. njuböri), ⊙ engl. Grafschaft Berks, a. Kennet, 10143 Ew. E. ⚔ 20/9 1643 u. 27/10 1644, Parlamentstruppen schlagen Royalisten.

New Buryport (spr. njuberripohrt), ⊙ Massachusetts, a./Merrimak, 13716 Ew. E. Hafen.

Newcastle (spr. njukaßl), **Henry Pelham-Clinton, Herzog v. N.,** engl. Staatsmann, * 22/5 1811, Dez. 1852 bis April 1855 Lord des Schatzes, Dezbr 1852 Staatssekretär für die Kolonien, 12/6 1854 bis Ende Jan. 1855 Kriegsminister, Juni 1859 bis April 1864 Sekretär der Kolonien, † 18/10 1864.

Newcastle (spr. njukaßl), ① N. on Tyne, Haupt⊙ der engl. Grafschaft Northumberland, a./Tyne u. nicht weit v. der Nordsee, 159003 Ew. E. Hafen, Handel, Industrie, mächtige Kohlen⚒e. K. ② N. under Lyme, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 17506 Ew. E. ③ Hafen⊙ Neusüdwales, 16000 Ew. E. Nahebei Kohlen⚒.

Newel, ⊙ russ. Gouv. Witebsk, am See N., 7510 Ew. Feuersbrunst 14/5 1887 u. 20/5 1888.

Newgate (spr. njugeht), Londoner Kriminalgefängnis.

Newhampshire (spr. njuhämpschir), einer der Ver. Staaten v. Amerika, am Atlant. Ozean, 24099 qkm, 346991 Ew. Haupt⊙ Concord. 2 Senatoren u. 3 Repräsentanten nach Washington. Einn. (1885/86): 500197, Ausg.: 474190, Schuld (1887): 2912600 Doll. 1788 Staat.

New Harmony (spr. nju-), ⊙ Indiana, 2598 Ew. Ehem. Sozialistenkolonie v. R. Owen.

Newhaven (spr. njuhéhwn), Hafen- u. Handels⊙ Connecticut, am Long Island Sund, 62882 Ew. E. Universität, Industrie, Seehandel.

New Jersey (spr. nju dschörßi), einer der Ver. Staaten v. Amerika, am Atlant. Ozean, 20240 qkm, 1278033 Ew. Haupt⊙ Trenton. 2 Senatoren u. 7 Repräsentanten nach Washington. Einn. (1884/85): 1171814, Ausg.: 1168900, Schuld (1887): 1496300 Doll. Staat seit 1787.

New London (spr. nju lond'n), Hafen⊙ Connecticut, am Long Island-Sund, 10537 Ew. E.

Newman (spr. njumän), ① **John Henry,** Haupt des Anglokatholizismus, * 21/2 1801 London, seit 12/5 1879 Kardinaldiakon Röm. Schriften 1870/79, 34 Bde. Vgl. Jennings 1881.

New Mexiko, Territorium der Union, im S. an Mexiko stoßend, 317469 qkm, 131985 Ew., gebirgig, metallreich. Haupt⊙ Santa Fé. N. M. bis 1848 zu Mexiko gehörig, 1850 Territorium.

New Orleans (spr. nju órliens), Haupt⊙ v. Louisiana, a./Mississippi, 216090 Ew. E. Kath. Erzbischof, Universität, Hauptplatz des Baumwollhandels. K. 1718 gegr. v. Franzosen.

Newport (spr. njupohrt), ① Hafen⊙, engl. Grafsch. Monmouth, am Bristolkanal, 35382 Ew. E. ② Haupt⊙ von Wight, 9430 Ew. E. ③ **N.** Hafen⊙ Rhode Island, auf einem Eiland in der Narragansetbai, 19566 Ew. E. See≈.

New Providence (spr. nju prówwidenß), wichtigste Bahamainsel, 218 qkm; Hafen Nassau.

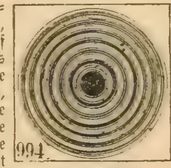
Newry (spr. njuhri), ⊙ nördl. Irland, Grafsch. Down, am ≈ u. Kanal **N.**, 14808 Ew. E. Hafen.

Newstead Abbey (spr. njusted äbbi), Landsitz der Familie Byron, engl. Grafsch. Nottingham; hier Lord Byron (Dichter) begraben.

Newton (spr. njut'n), ① **Sir Isaak,** ∩, * $^{25}/_{12}$ 1642 Woolsthorpe, † $^{31}/_{3}$ 1727 Kensington; 1703 Präsident der Royal Society. Begründer der neueren mathemat. ∩ u. physischen /, erf. Differential- u. Integralrechnung, entdeckte das Gravitationsgesetz, Zusammensetzg des Lichts, Fortpflanzg v. Schall- u. Wasserwellen ꝛc. „Opera" 1779/85. „Memoirs" 2. A. 1860. Biogr. v. Brewster, deutsch 1833, „Correspondence" 1750. ② **Charl. Thom. N.,** engl. Archäolog, * 1816 Wales; Inspektor des Britischen Museums London. Ausgrabungen in Griechenland. /.

Newton Heath (spr. njut'n hihts), Vorort v. Manchester (England), 29188 Ew.

Newtonsche Farbenringe (Fig. 994), regenbogenfarbige, auf Interferenz des Lichts beruhende Farbenringe um einen dunklen Fleck, zeigen sich, wenn auf eine ebene Spiegelglasplatte eine flache Konvexlinse gelegt, etwas angepreßt u. bei reflektiertem Tageslicht betrachtet wird.


994

Newtonsches Metall, s. Wismutlegierungen.

Newtons Farbenscheibe, Scheibe, auf der die 7 Hauptfarben des Spektrums auf 7 gleich große Kreisausschnitte aufgetragen sind. Bei schneller Rotation erscheint die Scheibe weiß.

New Westminster (spr. nju-), Haupt⊙ von Brit.-Columbia, 4000 Ew. 1859 gegr.

New York (spr. nju jork), ① Staat der nordamerikan. Union, 127345 qkm, 5082871 Ew. Hügelig, v. 3 Bergzügen durchzogen; zahlreiche ≈e, Kanäle u. Seen; Klima: kontinental. 60 Counties; Haupt⊙ Albany. 2 Senatoren u. 33 Repräsentanten nach Washington. Einn. (1887): $15{,}_{25}$; Ausg. $15{,}_{8}$; Schuld: 7567005 Doll. **N.Y.** 1614 v. Holländern besiedelt, 1664 als neuengl. Provinz organisiert, 1788 Staat. ② Größte amerikan. ⊙ im Staat **N.Y.**, auf der Insel Manhattan, an der Mündg des Hudson in die **N.Y.Bai** des Atlant. Ozeans, 1500000 Ew. (mit Brooklyn auf Long Island, Jersey City, Hoboken u. Long Island City $2{,}_4$ Mill.). E. Kath. Erzbischof, kath. Kathedrale St. Patrick, Dreifaltigkeitskirche mit 80 m hohem Turm, an 400 andere Gotteshäuser, Crotonwasserwerke ($^{5}/_{10}$ 1842 vollendet), großartige Brücke nach Brooklyn (East River-Br., 1883 vollendet), Eisenbahntunnel nach New Jersey geplant; Hauptstraße Broadway, 5 km lang; 5. Avenue, von der reichen Welt bewohnt. Bedeutende Gebäude: Zollhaus (Custom house, Granitgebäude), Unterschatzamt der Union, Vereinigtes Staaten-Postamt, Kriminalgerichtshaus od. The Tombs (Granitgeb.), Cooper-Institut, Gebäude der Histor. Gesellschaft, Mercantile Library (203000 Bde.), verschiedene Zeitungspaläste („Herald", „Tribune", „Staatszeitung"), New York (70000 Bde.), Astor-Bibliothek (208000 Bde.), Fifth Avenue Hotel (800 Zimmer). Zentralpark, 342 ha, mit der „Nadel der Kleopatra", Obelisk aus Alexandria. Columbia College v. 1754, New York University v. 1830; 45 Hospitäler, 27 Schauspielhäuser, 2 Opernhäuser. Maschinen- u. Schiffbau. 47 Nationalbanken. Zweiter Handelsplatz der Welt; jährl. Wert des auswärt. Handels 770 Mill. Doll., davon 320 Ausfuhr. Wert der industr. Erzeugnisse (1880) 473 Mill. Doll. Budget 1885: 33881905 Doll., fundierte Schuld $^{1}/_{1}$ 1884: 130680570 Doll. **N.Y.** in 24 Wards (Bezirke) geteilt; sendet 7 Senatoren u. 24 Repräsentanten in die Staatslegislatur. Gen.-K. K. VK. Auf Bedloes Island in der New York-Bai Riesenstatue der Freiheit (mit Leuchtfeuer), 46 m hoch, mit dem Piedestal 93 m ü. M., $^{28}/_{10}$ 1886 enthüllt, Werk v. A. F. Bartholdi. **N.Y.** 1613 v. Holländern unter dem Namen Neu Amsterdam gegründet, 1664/1784 in den Händen der Engländer. Vgl. Pachmayr 1874, Todd 1888.

Nexö, dän. Hafen⊙ auf Bornholm, 1999 Ew.

Nexus (lat.), Band, Verknüpfg.

Ney (spr. nä), **Michel, Herzog v. Elchingen, Fürst v. d. Moskwa,** frz. Marschall, * $^{10}/_{1}$ 1769 Saarlouis, 1799 Divisionsgeneral, 1804 Marschall, 1805 nach der Eroberung Ulms ($^{17}/_{10}$) Herzog, entschied den Sieg bei Friedland, zeichnete sich 1808/10 in Spanien u. 1812 in Rußland (Moskwa u. Beresina) aus, siegte 1813 bei Dresden, $^{6}/_{9}$ bei Dennewitz geschlagen, drängte Napoleon I. nach der Einnahme v. Paris zur Abdankg, dafür unter Ludwig XVIII. Pair, schloß sich 1815 Napoleon wieder an, focht wieder mit großer Auszeichnung, $^{7}/_{12}$ 1815 Paris standrechtl. erschossen. Mémoires 1833, Biogr. Rouval 1833.

Nez Percés (spr. neh perßeh), Indianerstamm NAmerika, noch 1236 Köpfe Idaho, 328 Indianer-Territorium (1880).

Ngami, See in SAfrika, im N. der Kalahari, 770 qkm; $^{1}/_{8}$ 1849 v. Livingstone entdeckt, seit Ende 1886 in der deutschen Interessensphäre.

Nganhoei, chines. Provinz, 139875 qkm, 20596988 Ew. Haupt⊙ Nganking.

Ngaundere, Handels⊙, Adamaua, WSudan, Elfenbeinmarkt, Deutsche Faktoreien.

Ngornu, s. v. w. Angornu, s. d.

Nguru, unter deutschem Schutze stehende Landschaft OAfrikas; kaiserl. Schutzbrief $^{27}/_{2}$ 1885.

NH., Abkürzg für den Staat New Hampshire.

Niagara (spr. nei-äggärä), Strom NAmerikas, trennt Kanada v. der Union u. verbindet Erie- u. Ontariosee; 58 km l. Nach einem Lauf v. $35{,}_5$ km bildet er den **NFall**, den mächtigsten Wasserfall der Erde; die im **N.** liegende Ziegeninsel (Goat Island) teilt den Fall in 2 Arme: der östl. heißt **Amerikan. Fall,** 326 m br., 54 m h.; der westl. ist der **Hufeisen-Fall** (Horseshoe Fall), 574 m br., 52 m h. An den Fällen 4 Brücken. **NPark**: seit $^{15}/_{7}$ 1885 Nationalpark.

Niam-Niam, in ihrer Sprache **Sandeh,** menschenfressendes Negervolk in Innerafrika, westl. vom Weißen Nil; v. Schweinfurth besucht u. beschrieben. („Im Herzen v. Afrika" n. A. 1878.

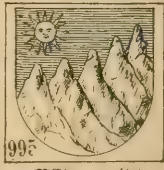
Nias, holländ. Insel im Ind. Meer, westl. v. Sumatra, 4201 qkm, 250000 Ew. Haupt⊙ **N.**

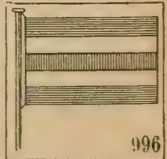
Nibelungen, die Söhne (Nibelung u. Schilbung) des Königs Nibelung vom **N'land**, Nebelland (Unterwelt), Besitzer eines kostbaren Schatzes (**NHort**), den Siegfried v. den **N.** u. dem Hüter Alberich erkämpfte und Kriemhilden als Brautschatz schenkte. Hagen raubte ihn u. versenkte ihn in den Rhein.

Nibelungenlied (der Nibelunge Not), die bedeutendste Schöpfung der nationalen Kunstepik des Mittelalters, besteht aus 38 Abenteuern, erzählt in seinem 1. Teil die Werbung Siegfrieds um Kriemhild, der Schwester des Burgundenkönigs Gunther, dem er durch List die Brunhild gewinnt u. dafür auf deren Anstiften durch Hagen ermordet wird; im 2. Teil die Rache Kriemhilds an den Burgunden (auch Nibelungen genannt) an ihrem Hof im Hunnenland. Es wurzelt im wesentlichen in den altdeutschen (eddischen) Heldenliedern u. stammt in seiner jetzigen Gestalt aus dem Ende des 12. Jahrh., ist nach Lachmann Zusammenstellung alter Lieder, nach anderen Werk eines Autors, nach F. X. Wöber (1887) v. Heinrich v. Traun verfaßt (?) u. wurde durch Bodmer 1751 u. Myller 1782 wieder bekannt. Original verloren. Bearbeitungen in 2 Handschriften erhalten. Beste neuhochdeutsche Übersetzg v. Simrock 40. A. 1880 u. Bartsch 2. A. 1880, letzterer auch einer der besten Hrsgbr. (Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 5). Vgl. Fischer „Die Forschungen über das **N.** seit Lachmann" 1874. Dieser Sagenstoff neu bearbeitet v. Jordan (1869 episch), dramat. v. Fouqué 1819, Geibel 1857, Hebbel 1862, Arnd-Kürenberg 1874, Wilbrandt 1879, musikal.-dramat. u. z. am großartigsten v. Richard Wagner 1863. Vgl. Rehorn 1877.

Nicäa, ○, s. Nikäa.

Nicarágua, Freistaat in Mittelamerika, zwischen Atlant. u. Stillem Ozean, 133800 qkm, 259794 Ew., wovon $^{1}/_{3}$ Indianer; das Land, v. 3 Reihen ▲en durchzogen, breitet sich im SW. zur **NEbene** mit dem **NSee** aus. Haupterzeugnisse: Zedernholz, Gelbholz, Gold, Gummielastikum, Häute, Kaffee, Kakao, Silber. 8 Departements; Haupt⊙ Managua. Verfassung vom $^{19}/_{8}$ 1858. Präsident Evaristo Carazo (1887/91). Daneben eine legislative Kammer v. 11 u. ein Senat v. 10 Mitgliedern. Finanzen (1886): Einnahme 1594000 Pesos, Ausgaben 1999000 Pesos; Schuld (1887): 2792000 Pesos. Stehendes Heer: 1000 Mann, Miliz: 4227 Mann. 1 Orden: v. San Juan de **N.** Landesfarben: blau, weiß, rot, Wappen 995, Flagge 996. E. (1885): 43 km. T. 2400 km. **N.** seit 1823 einer der 5 Vereinigten Staaten v. Zentralamerika; 1833 selbständig; zahlreiche Revolutionen. Vgl. Squier 2. A. 1861, Belt 2. A. 1888.


995


996

Nicaráguaholz, s. Rotholz.

Nicaráguakanal, interozeanisches Kanalprojekt Mittelamerika, Sept. 1888 endgültig ratifiziert, $273{,}_6$ km, wovon $72{,}_4$ Nicaraguasee, $138{,}_4$ ≈ San Juan, $62{,}_8$ Ausgrabung. Aktiengesellschaft 65 Mill. Doll., Bauzeit 6 Jahre.

Nicástro, ⊙ ital. Prov. Catanzaro, 14067 Ew. Bischof. ≈.

Niccolini, Giovanni Battista, ital. /, * $^{29}/_{10}$ 1782 San Giuliano bei Pisa, † $^{20}/_{9}$ 1861 Florenz, besond. hervorragend als nationaler Dramatiker. Werke 1862 ff., 10 Bde. Vgl. Vannucci 1866.

Nice (frz., spr. nihs), Nizza.

Nicer (lat.), Neckar.

Nichtigkeitsbeschwerde, Rechtsmittel behufs Nichtigkeitserklärung eines Urteils wegen Gesetzverletzung.

Nichtigkeitsklage, Klage auf Feststellung der Nichtigkeit eines Prozesses u. des darin gefällten Urteils. Vgl. Deut. Ziv.Pr.O. § 541/546ff.

Nichtkombattant, s. Kombattant.

Nichtleiter, s. Leiter.

Nickel (Bastardeisen), Metall (Zeichen Ni), gediegen im Meteoreisen od. in ⚒Erzen. Im̄er mit Kobalt zusam̄en. Atomgew. 58,6. Silberweiß, glänzend. Dehnbar, in Säuren löslich. Spez. Gew. 8,8. Schmilzt bei Weißglut. Als Scheidemünzmetall u. in Nickellegierungen. Produktion in Deutschland 9500 Ztr., Österreich 2000 Ztr.

Nickelantimonkies (Antimonnickelglanz, Ullmañit), ⊕ in dem tesseralen System angehörenden Zwillingen, Härte 5, Dichte 6. Grau, bunt anlaufend. NiSbS. Westerwald, Harz.

Nickelarsenkies (Gersdorffit, Nickelglanz), ⊕ in tesser. Krystallen od. blätterigen Massen. Härte 5,5, Dichte 6. Bleigrau. NiAsS. Lobenstein, Harzgerode. Schweden. Ziemlich selten. Auf Nickel verhüttet.

Nickelbronze, s. Nickellegierungen.

Nickelglanz, s. Nickelarsenkies.

Nickelin, s. Kupfernickel.

Nickelkies, s. v. w. Haarkies.

Nickellegierungen, Mischungen v. Nickel mit Metallen. Nickelkupferlegierungen als Münzmetall in Deutschland, Belgien, Brasilien, Nordamerika rc. Kunstsilberlegierung v. Silber mit 25% Nickel. Neusilber: Kupferzinknickellegierungen. Suhler Weißkupfer: Antimonkupfernickellegierung. Weiße Nickelbronze: Legierung aus Kupfer, Zink, Ziñ u. Nickel; zu ♪ Instrumenten. Arguzoid: Legierung aus Kupfer, Zink, Nickel, Ziñ u. Blei; zu Kunstgußartikeln.

Nickelocker (Nickelblüte, Añabergit), ⊕ in haarförmigen flockigen Massen, apfelgrün, besteht aus Nickeloxyd, Arsensäure u. Wasser; auf Nickel verarbeitet.

Nickelspießglaserz, ist Nickelantimonkies.

Nickhaut (Blinzhaut), bewegliche, durchscheinende Hautfalte als 3. Augenlid, bei einigen Säugetieren, allgemein bei Vögeln, Krokodilen, Fröschen u. Kröten.

Nickkrampf (Salaamkrampf), pagodenartige Bewegungen des Kopfes durch Krampf des 11. Gehirnnervs. Behandlg: Elektrizität, Bromkalium.

Nicodé, Jean Louis, ♪, * 12/8 1853 Jerczik (bei Posen). Reiste 1878 mit Frau Artôt als Pianist, 1879/84 Klavierlehrer am Konservatorium Dresden. Begabter Komponist.

Nicolai, ① **Philipp**, geistl. Lieder/, * 10/8 1556 Mengeringhausen, † 26/10 1608 Hamburg, Pfarrer. („Wie schön leucht't uns der Morgenstern", „Wachet auf, ruft uns die Stim̄e" rc.) Vgl. Curtze 1859. ② **Christoph Frdr. N.**, /, * 18/3 1733 Berlin, Buchhändler das., † 8/1 1811 das.; Freund Lessings u. Mendelssohns, förderte die wissenschaftliche Bildung u. den Aufschwung der deutschen Nationallitteratur, wurde aber bald v. seiner Zeit überholt; gab u. a. „Bibliothek der schönen Wissenschaften" 1757 f., „Briefe, die neueste deutsche Litteratur betr." 1759/66, die „Allg. deutsche Bibliothek" 1765 bis 1792 u. 1801/5 heraus, verf. Romane, Biogr., Reisebeschreibg v. Deutschland rc.; Biogr. v. Göckingk 1820, Briefwechsel mit Herder 1887, mit Gebler 1888, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 72. ③ **Otto N.**, ♪, * 9/6 1810 Königsberg, † 11/5 1849 Berlin, dort seit 1847 Hofkapellmeister, Schüler v. Klein u. Zelter. Oper: „Die lustigen Weiber v. Windsor". Klaviersachen, Symphonie, Requiem, Tedeum, Chorlieder. Vgl. Mendel 1866.

Nicolsches Prisma, diagonal zerschnittener u. mit Kanadabalsam wieder zusam̄engekitteter Kalkspatrhomboëder; dient zur Polarisation des Lichts.

Nicotēra, Giovanni, Baron, ital. Staatsmañ, * 9/9 1828 San Biase, Kalabrien, 1857 wegen Teilnahme an einem Aufstand zu lebenslänglicher Galeerenstrafe verurteilt, 1860 durch Garibaldi wieder frei, März 1876 bis Dez. 1877 Minister des Iñern. Biogr. v. Mauro, deutsch 1887.

Nicotēra, ⊙ ital. Prov. Catanzaro, am Tyrrhenischen Meer, 6978 Ew. Bischof.

Nicotiāna, s. Tabak.

Nicoya, Golf und Halbinsel an der Westküste v. Costarica.

Nidda, ① r. Zuf✗ vom Main, 98 km l. ② oberhess. ⊙ am ✗ N., 1814 Ew. E. AG.

Nidelbad, ♨ zwischen Zürich u. dem Sihlthal.

Nidwalden, s. Unterwalden.

Niebuhr, ① **Karsten**, Reisender, * 17/3 1733 Lüdingworth, im Lande Hadeln, 1761/67 im Auftrag Friedrichs V. v. Dänemark Reise im Orient (worüber versch. Schriften), † 26/4 1815 Meldorf. Seine Biogr. 1817. ② **Barthold Georg N.**, Sohn v. ①, ber. ♕/ u. ⚓, Hauptförderer der histor. Kritik, * 27/8 1776 Kopenhagen, 1816 bis 1823 preuß. Gesandter Rom, seitdem Prof. Boñ, † 2/1 1831; Hauptwerk „Römische ♕" 1811/32, 3 Bde n. A. 1873 ff. (bis zu den Kämpfen mit Karthago, nach N's Vorträgen v. einem Engländer fortgesetzt). Vgl. Classen 1876; Eyssenhardt 1886. ③ **Markus Karsten Nik. v. N.**, Sohn v. ②, preuß. Staatsmañ, * 1/4 1817 Rom, 1851 Kabinettssekretär des Königs, 1854 Kabinetts- u. Staatsrat, † 1/8 1860 Oberweiler/.

Nièce (frz., spr. njähs), Nichte.

Nied, l. Zuf✗ der Saar, 98 km l. [s. Alpen.

Niederalpen (Basses Alpes), franz. Dep.,

Niederbayern, bayr. Regbez., zu beiden Seiten der Donau, 10759 qkm, 660616 Ew. (hiervon 99% kath.). Haupt⊙ Landshut.

Niederbronn, ⊙ Unterelsaß, 3132 Ew. E. AG. ♨. 26/7 1870 erster Zusam̄enstoß zwischen Deutschen (Württembergern) u. Franzosen.

Niederdeutsch, s. deutsche Sprache.

Niederländische Befestigungsmanier, Befestigungsmanier des 17. Jahrh. Bastionärtrace, kein Mauerwerk, Wassergräben.

Niederländische Kunst, hat wirkl. Hervorragendes nur in der 🖌 aufzuweisen, die schon im 13. u. 14. Jahrh. Bemerkenswertes leistete (Tafelmalerei, Schilderer), im 15. Jahrh. mit Erfindung der Öl🖌 durch die Brüder van Eyck, Gründer der Flandrischen Schule, einen kräftigen Aufschwung nahm u. nach im̄er steigender Fortentwickelung im 17. Jahrh. mit Rubens u. Rembrandt (Historien🖌), Dow, Brouwer, Steen rc. (Genre🖌), ihren Höhepunkt erreichte, v. da an aber auch ihre schöpferische Kraft verlor. Neuerdings liegt der Schwerpunkt der niederländischen 🖌 ausschließlich in Belgien. Die Leistungen der niederl. ⚒ sind hiergegen kaum erwähnenswert. Beachtung verdient dagegen die △, sowohl im Kirchen- (Kathedrale v. Antwerpen, Utrecht rc.) als im Profanbau (Rat- u. Gildenhäuser zahlreicher Städte), bei dem Großartigkeit, verbunden mit harmonisch-künstlerischer Ausführung hervortritt. Vgl. Crowe u. Cavalcaselle „♕ der altniederländ. 🖌", deutsch v. Springer 1875.

Niederländische Musik, 1450/1600 übten die Niederlande die Meisterschaft auf musikalischem Gebiete. Ihre Meister steigerten die Kunst des mehrstim̄igen Gesanges bis zur höchsten Blüte des imitierenden Stils. Zuletzt wurde die Polyphonie sogar Selbstzweck u. damit eigentlich ein Rückschritt gemacht, dessen Kunst jedoch Italien (durch Melodie-Befreiung) und Deutschland (durch Vertiefung) befruchtend verwertete. 1. Niederländische Schule, 1400/50, 2. N. Sch. 1450/1525, 3. N. Sch. 1525/1600.

Niederländischer Löwe, Orden vom n'n L'n, v. König Wilhelm I. der Niederlande 1815 gestiftet; Großkreuze, Komandeure u. Ritter. Devise: Virtus nobilitat (Fig. 997).

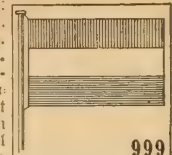


Niederländische Sprache u. Litteratur, die n. S. ist eine Abzweigg des alten Niederdeutschen (s. Deutsche S.), die sich als Schriftsprache seit Ende des 16. Jahrh. ausgebildet hat u. außer der eigentlichen holländ. S. in zwei Hauptdialekten, dem vlämischen u. friesischen gesprochen wird. Gramatik v. Ahn 19. A. 1886, Wörterbuch v. Sicherer u. Akveld 1886. Die n. L. hat nur eine lokale Bedeutg erlangt, sie gehört zu denjenigen, in welchen ein poetischer Zug am wenigsten zu bemerken (in Übereinstim̄ung mit dem nüchternen Volkscharakter), die Lyrik ist nur schwach vertreten, die Romantik nur sporadisch zum Durchbruch gekom̄en. Dasjenige Element, das dem Geist des Niederländers am besten entspricht, ist das erzählende, worin deñ auch, insbes. in neuerer Zeit, Ausgezeichnetes geleistet wurde. Mit epischen Erzeugnissen hat die n. L., deren Anfang in das 12. Jahrh. fällt, überhaupt begoñen. Neben der Bearbeitung franz. Sagenkreise tritt bes. das Tierepos Reinaert auf, das höchst wahrscheinlich heimischen Ursprungs ist, wenigstens hier zu durchaus volkstümlicher Bedeutung gelangt. Hernach nahm die Poesie eine didaktische Richtung an. Daneben Anfänge eines volkstümlichen Dramas. Von Wichtigkeit für die Ausbildung der S. u. L. die litterar. Gesellschaften der Rederijker (den deutschen Meistersängern ähnlich), die jedoch von Herzog Alba aufgelöst wurden. Aus ihnen gingen im 16./17. Jahrh. 3 Dichter hervor, welche den Höhepunkt der n'n L. bezeichnen: Hooft (Liebesgedichte nach ital. Vorbildern, meisterhafte Prosa), Huygens (didakt., lyr. u. satir. Gedichte, aber durch Gelehrsamkeit beengt) u. vor allen Joost van den Vondel, der berühmteste aller niederländ. Dichter, vorwiegend Lyriker u. Satiriker, auch Dramatiker. Neben ihnen haben Bedeutung Cats als populärer Schriftsteller u. Brederoo als Begründer des niederl. Lustspiels. Nun folgt eine Periode des Verfalls, in welcher franz. Einfluß vorherrscht, bis durch zwei Frauen, Elisabeth Wolff u. Agathe Deken, die Schöpferiñen des niederländ. volkstümlichen Romans, wieder eine nationale Richtung angebahnt wurde u. die n. L. wieder in ihr eigentliches Fahrwasser gelangte. Wohlthätig wirkte auch deutscher u. engl. Einfluß. Derjenige Klopstocks bes. bemerkbar (Feith, Bilderdijk rc.). Die patriotische Richtung vertraten Helmers, Tollens, da Costa. Jak. van Leñep führte die Romantik ein u. begründete den histor. Roman. Alle Leistungen treten aber weit zurück gegen die nationale Erzählung (Novelle, Roman, Sittenschilderung), worin bes. Nik. Beets, Frau Bosboom-Toussaint, Jan Cremer, E. D. Dekker (Multatuli), Oltmans, Opzoomer hervorragen, deren Erzeugnisse auch vielfach ins Deutsche übertragen wurden. Vgl. Jonckbloet,

„♛ der n'n L.", deutsch 1870/72, 2 Bde., L. Schneider 1887.

Niederlahnstein, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, an der Mündung der Lahn in den Rhein, 2843 Ew. E. AG.

Niederlande, Königreich der, (Holland) Königreich in Mitteleuropa, zwischen Belgien, NSee u. Preußen, 33000 qkm (ohne Zuidersee, Watten u. Dollartanteil), 4390857 Ew. Weites, fruchtbares Flachland im Mündungsgebiet v. Maas, Rhein u. Schelde. Zahlreiche Kanäle (1879: 3069 km; hervorzuheben Nordholländ. u. NSee=Kanal) u. Seen, 30 % Acker- u. Gartenland, 35 % Wiesen u. Weiden, 7 % Wald. **Klima** gemäßigt. **Haupterzeugnisse:** Branntwein, Butter, Flachs, Häringe, Käse, Krapp, Kümel, Leder, Öle, Papier, Rindvieh, Schafe, Segeltuch, Tauwerk, Thonwaren; Mangel an Metallen. **Bewohner** german. Herkunft (Holländer 71 %, Friesen 14 %, Flamänder 13 %, Niederdeutsche 2 %). **Konfession** (1879): 2169814 Protestanten, 1439137 Katholiken, 81693 Juden, 22049 Andersgläubige. Synode der reform. u. eine solche der evang.-luth. Kirche. 1 röm.-kathol. Erzbischof zu Utrecht, unter ihm die Bischöfe v. Haarlem, Herzogenbusch, Breda u. Roermond. 2 altbischöfl.-kathol Erzbischöfe in Utrecht u. Haarlem u. 1 Bischof dieser Kirche zu Deventer. **Universitäten:** Amsterdam, Groningen, Leyden, Utrecht; Polytechnikum Delft; 30 Gymnasien u. s. w. **Hauptbeschäftigung:** Ackerbau, starke Viehzucht (1885 über 1 1/2 Mill. Rindvieh), Handel, besond. Seehandel, Industrie (Schiffbau, Eisengießereien, Maschinenbau, Leinen- u. Tuchfabrikation, in Leder, Baumwolle, Zucker, Tabak, Zigarren, Papier, Brauereien, Brennereien), Fischerei u. Schiffahrt. — Niederländische Handelsmaatschappij (1824 gegr.), Niederländ. Bank, 10 Kreditgesellschaften, 9 Hypothekenbanken. **Einfuhr** (1886): für 1102,6 Mill., **Ausfuhr** 949,5 Mill. Gulden. Schiffsverkehr (1886): es liefen ein 7695 Schiffe v. 11627208 cbm, aus: 7675 Schiffe v. 11496054 cbm. Handelsflotte (1886): 692 Schiffe. Franz. Maßsystem. Münze: Gulden (1,70 *M.*) zu 100 Cent. 11 **Provinzen**; Haupt⊙ Amsterdam; Residenz⊙ Haag. Staatsform: konstitutionelle Monarchie. Verfassung: Grundges. vom $^{24}/_{8}$ 1815, Revis. v. $^{3}/_{11}$ 1848 u. $^{30}/_{11}$ 1887; Wahlgesetz v. $^{26}/_{1}$ 1878. Jetziger **König:** Wilhelm III. Legislative (Staten general): 2 Kamern, I. mit 50 u. II. mit 100 Mitgliedern. Direkte Wahlen zur II. Kamer. Finanzen (1887): **Einnahme** 115973075 Gulden, **Ausgaben:** 132257559 Gulden. **Schuld:** 1059152450 Gulden, dazu 15 Mill. Papiergeld. **Heer:** a) Europäische Armee (1886): 2341 Offiziere u. 63230 Man, davon Infanterie: 1038 Offiziere u. 42843 Man, Kavallerie 113 Offiziere u. 3987 Man, Artillerie 500 Offiziere u. 13833 Man, dazu aktive Schutterijen: 212 Kompanien mit 58188 Man, ruhende Schutterijen: 89 Bataillone mit 77103 Man, der Landsturm u. die Schützenvereine. b) Ostind. Armee (1886): 1371 Offiziere u. 29049 Man (ausschließlich Freiwillige, 13680 Europäer, 15279 Indier, 90 Afrikaner), außerdem Schutterijen u. bewaffnete indische Korps v. zusamen 8704 Man (3378 Europäer u. 5326 Eingeborene). **Flotte** (1887): 144 Schiffe mit 7204 Man, ungerechnet 2287 Marine-Milizsoldaten u. 876 Man Eingeborene im ostind. Dienst. **Orden:** Militär-Wilhelmsorden u. Orden des niederländ. Löwen. **Wappen** (Fig. 998). **Flagge:** 3 horizontale Streifen: rot, weiß, blau (Fig. 999). Nationalfarbe: orange. **E.** (1887): 2550 **km. T.** (1887): 4770 km **Außereuropäische** Besitzungen: 1980184 qkm mit 29450520 Ew., davon a) Ostindischer Archipel (1884): 1859733 qkm mit 29331654 Ew.; b) Surinam (Guayana): 119321 qkm, 74132 Ew.; c) Curaçao (Niederländ. Antillen): 1130 qkm, 44734 Ew. — ♛: Bis um 400 nC. gehörte das v. Friesen u. Batavern bewohnte Gebiet der N. zum Römischen, dann zum Fränkischen, seit 870 zum Deutschen Reich u. bildete hier einen Teil des Herzogtums Lothringen, kam im Laufe des 15. Jahrhunderts zu Burgund u. mit diesem 1477 an das Haus Habsburg. Karl V. verband 1548 die 17 Provinzen zum Burgundischen Kreise des Deutschen Reiches u. überwies die N. 1555 seinem Sohn Philipp II., König v. Spanien, dessen politischer u. religiöser Druck 1566 einen allgemeinen Aufstand hervorrief, in welchen die nördl. N. unter dem Statthalter Wilhelm I. v. Oranien (1574/84) ihre Freiheit behaupteten. Der span. Statthalter Alex. Farnese v. Parma wußte durch Klugheit 1579 die südl. (kathol.) 10 Provinzen für sich zu gewinen, worauf die 7 nördl. (protestant.) $^{23}/_{1}$ 1579 die Utrechter Union u. 1581 die Republik der Ver. N. gründeten, die im Westfäl. Frieden 1648 die Anerkenung ihrer Unabhängigkeit erlangte. Nach der Ermordung Wilhelms I. ($^{10}/_{7}$ 1584) hatte bis zur Hinrichtung Oldenbarneveldts 1619 formell die Generalstaaten, seitdem die oran. Erbstatthalter Moritz († 1625), Friedrich Heinrich (1625/47) u. Wilhelm II. (1647/50) die Regierung in der Hand. 1650/72 stand der Ratspensionär Johan de Witt an der Spitze des Staates, 1672/1702 der Oranier Wilhelm III. (seit 1689 auch König v. England). Das Glück, daß die Niederländer, die stets eine seefahrende Nation waren, seit Anfang des 17. Jahrh. gegen Spanien hatten, eine kluge u. erfolgreiche Kolonialpolitik (1602 Ostindische Kompagnie) hatten sie in Besitz des Welthandels gebracht, den sie aber schon nach 100 Jahren an die Engländer verloren. Doch behaupteten sie ihre politische Selbständigkeit selbst gegen Ludwig XIV. v. Frankreich, waren jedoch 1780 bis 1784 unglücklich gegen England u. wurden 1795 v. der Franz. Republik unterworfen, welche die Batavische Republik gründete, die Napoleon I. $^{5}/_{6}$ 1806 zum Königreich Holland erhob u. infolge Mißhelligkeit mit seinem Bruder König Ludwig $^{9}/_{7}$ 1810 mit dem Kaiserreich Frankreich vereinigte. Diese Gelegenheit benutzten die Engländer, die holländ. Kolonien an sich zu reißen u. sich gänzlich des Welthandels zu bemächtigen. Der Wiener Kongreß errichtete $^{9}/_{6}$ 1815 das Königreich der N. unter Wilhelm I. v. Oranien, dem für die nassauischen Abtretungen auch das Herzogtum Luxemburg als Bestandteil des Deutschen Bundes überwiesen wurde. 1830 riß sich Belgien (s. d.) als besond. Königreich los. Wilhelm II. (1640/49) erließ 1848 ein neues liberales Staatsgrundgesetz; unter Wilhelm III. wechselten liberale u. konservative Ministerien, die ultramontane Partei gewan auch hier große Macht, da sie v. der konservativen Partei unterstützt wurde. Indessen wurde 1878 ein liberales Unterrichtsgesetz (1875 beschlossen) durchgesetzt. Der Tod des Kronprinzen Alexander $^{21}/_{6}$ 1884 veranlaßte die Bestätigung des Regentschaftsgesetzes für die Königin. Die Regierung erkante Febr. 1885 die Rechte des Herzogs v. Nassau auf Luxemburg an. Wegen Differenzen über das Unterrichtsgesetz $^{12}/_{5}$ 1886 Auflösung der Kamern. In der auswärtigen Politik der N. ist der 1873/79 zur Unterwerfg v. Atschin geführte blutige Krieg zu erwähnen. 1886 wurde die Tochter Wilhelms III., Wilhelmine (* 1880) zur Thronerbin erklärt u. 1887 erfolgte die Revision der Verfassung, welche $^{30}/_{11}$ Gesetz wurde. Vgl. Leo 1832/35, 2 Bde., Wijne 6. A. 1881, Wenzelburger 1879 ff., 2 Bde., Motley, deutsch 1857/67, 6 Bde.


999

Niederlangenau, Dorf preuß. Regbez. Breslau, Kr. Habelschwerdt, a./Glatzer Neiße, 781 Ew. E. ♨ (alkalisch-erdige Eisenquelle).

Niedernau, Dorf württ. Schwarzwaldkr., a./Neckar, 422 Ew. E. ♨

Niedernhall, ⊙ württ. Jagstkr., a./Kocher, 1441 Ew. Salzquelle; Schloß Hermersberg.

Niederösterreich, s. Österreich, Erzherzogtum.

Niederolm, Dorf Rheinhess., 1683 Ew. E. AG.

Niederpyrenäen, frz. Dep., s. Pyrenäen.

Niederrhein, bis 1871 franz. Dep.; Haupt⊙ Straßburg.

Niederrheinischer Kreis, s. v. w. Kurrheinischer Kreis, s. d.

Niedersachsen, Teil vom alten Sachsenlande, zwischen NSee, Elbe u. Weser; bis 1806 der Niedersächsische Kreis vom alten Deutsch. Reich.

Niedersächsische Mundart, s. Deutsche Sprache.

Niederschlag, ① (⚗) aus einer Lösg auf Zusatz eines fremden Körpers (Fällungsmittel) sich abscheidender fester Körper. Die Bildung des N's heißt Fällung. ② Schnee, Regen ꝛc. (atmosphärischer N.).

Niederschlagen, eine Schuld, Strafe erlassen, s. Abolition.

Niederschlagende Mittel, bei Erregungen beruhigende Mittel: Brausepulver, Cremor tartari, Zitronensäure.

Niederschlagsarbeit, Zusamenschmelzen v. Schwefelmetallen (Bleiglanz, Schwefelantimon ꝛc.) mit Eisen, worauf der Schwefel sich mit dem Eisen verbindet u. das Metall des Erzes sich ausscheiden kan.

Niederschlesien, s. v. w. Regbez. Liegnitz.

Niedersee, ostpreuß. See, 18 qkm.

Niederseine (spr. -ssähn), Dep., s. Seine.

Niederselters, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Limburg, am Emsbach, 1472 Ew. E. Ber. Mineralquellen (Selterser Wasser).

Niedersteigende Zeichen, im Tierkreis: Krebs, Löwe, Jungfrau, Wage, Skorpion, Schütze.

Niederstetten, ⊙ württ. Jagstkr., 2205 Ew. E. Schloß.

Niederstotzingen, ⊙ württ. Donaukr., 1179 Ew. E. Schloß.

Niederung, ostpreuß. Kreis, Regbez. Gumbinen, 893 qkm, 55677 Ew. Landrat in Heinrichswalde.

Niederwald, Teil des Taunus, über Rüdesheim, mit schöner Aussicht; 343 m h. Nationaldenkmal zur Erinerung an die Wiederaufrichtg des Deutschen Reiches. Zahnrad-E.

Niederwaldbetrieb, zum Schlagholzbetrieb gehörendes System der ♣: Verjüngung durch Stock- u. Wurzelausschlag, Bestände werden vor Beendigg des Längewachstums geschlagen.

Niederwörth, Donauinsel bei Regensburg.

Niedrige Inseln, s. v. w. Tuamótuinseln, s. d.

Nieheim, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Höxter. 1719 Ew. AG.

Niel (spr. niell), **Adolphe,** franz. Marschall, * $^{4}/_{10}$ 1802 Muret, leitete 1855 die Belagerung v. Sewastopol, 1857 Senator, 1859 nach der

⚔ bei Solferino Marschall, 1867 Kriegsmin., † 13/8 1869, führte die Reorganis. der Armee durch.

Niëlloarbeiten, bei Goldschmiedearbeiten Herstellg v. Verzierungen aus schwarzem Schmelz (Niëllo). Letzterer wird geschmolzen, in die gravierten Linien eingegossen u. das Ganze zuletzt abgeschliffen. Vgl. Duchesne 1876.

Niemann, ① **Albert**, Tenorist, * 15/1 1831 Erxleben (b. Magdeburg). Der genialste Wagnersänger u. -darsteller. 1860 Heldentenor in Hannover. Seit 1866 an der Berliner Hofbühne. 1861 mit Marie Seebach, 1870 mit Hedwig Raabe, Schauspielerinnen, verheiratet. ② **August N.**, Roman/, Gotha, * 27/6 1839 Hannover; Redakt. des geneal.-diplomat. Teils des „Goth. Hofkalenders“. Bf. „Bakchen u. Thyrsosträger“ 2. A. 1882, „Die Grafen v. Altenschwerdt“ 1883, „Eulen u. Krebse“ 1887 u. a.

Niembsch v. Strehlenau, s. Lenau.

Niemcewicz (spr. njemzéwitsch) **Julian Ursin**, poln. Staatsmann u. /, * 1757 Skoki, Litauen, 1794 Adjutant Kosciuszkos, flüchtete 1830 nach Paris, † das. 21/5 1841. Verschied. von ihm ins Deutsche übersetzt, so „Histor. Nationalgesänge der Polen“ von Gaudy 1833; Schriften 1840 XII. Biogr. v. Czartoryjski 1860.

Niemegk (Niemeck), ◉ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig. 2303 Ew.

Niemen (Njemen), Strom, kommt aus Rußland, heißt in Preußen Memel, mündet in 2 Hauptarmen, Gilge u. Ruß, ins Kurische Haff; 704 km l. (600 schiffbar), Gebiet 90548 qkm.

Niemes, böhm. ◉, Bez. Böhm.-Leipa, 4807 Ew. E. Schloß.

Niemeyer, ① **Felix v.**, ⚕, * 31/12 1820 Magdeburg, † 14/3 1871, Prof. Tübingen. Schr. „Lehrbuch der spez. Pathologie u. Therapie“ 11. A. 1884 u. a. ② **Paul N.**, ⚕, Stiefbruder v. ①, * 4/3 1834 Magdeburg, seit 1878 ⚕ Berlin. Bf. „Grundriß der Perkussion u. Auskultation“ 3. A. 1880, „Physikal. Diagnostik“ 1874, „Gesundheitslehre“ 1876, „Die Lunge“ 7. A. 1886, „Ratgeber für Mütter“ 2. A. 1885, „Sonntagsruhe“ 2. A. 1883; gibt seit 1878 „Ärztliche Sprechstunden“ heraus.

Nienburg, ① Kreis- preuß. Regbez. Hannover, 497 qkm, 25925 Ew. Haupt◉ **N.** a. Weser, 7059 Ew. E. AG. (Wappen Fig. 1000.) ② **N.** a. Saale, ◉ Anhalt, 4676 Ew. Schloß.

1000

Niendorf, Martin Anton, /, * 24/12 1826 Niemegk, † 12/6 1878 Niederlößnitz; Gründer der Agrarischen Partei.

Niepce (spr. njepß), ① **Jos. Nicéphore**, * 7/3 1765 Châlon sur Saône, † 5/7 1833 Gras, erfand die Fixierung der Bilder der Camera obscura (Heliographen) u. war einer der Erfinder der Photographie. Vgl. Fouque 1867. ② **Claude Marie François**, Neffe v. ①, * 26/7 1805 St. Cyr, † 7/4 1870 Paris. Sehr verdient um die Vervollkommnung der Photographie. /.

Nieper, Ludwig, ✿, * 12/7 1826 Braunschweig, Direktor der Kunstakademie u. Kunstgewerbeschule Leipzig.

Nieren, ① (Renes), 2 v. Bindegewebskapseln überzogene, bohnenförm. Organe der Bauchhöhle, neben der Wirbelsäule gelegen, bestehen aus einer äußeren Rinde u. einer inneren Marksubstanz, bereiten aus dem sie durchströmenden Blute den Harn (s. d.). Ders. wird von den Harnkanälchen der Rindensubstanz in dem **N.-Becken** gesammelt u. fließt v. hier beständig durch die beiden Harnleiter (Uretëren) in die Harnblase. **NKolik** Folge v. Steinen im **NBecken**. **NEntzündung** od. Brightsche Krankheit führt oft zu Wassersucht od. als **Schrumpfniere** zu Herzvergrößerung, Schlaganfällen u. a. ② s. Nester.

Nierenalge, s. Nephrocytum.

Nierenbaum, s. Anacardium.

Nierenkies, Varietät des Kupferkies. Schweden, Norwegen.

Nierenstein, s. Nephrit; **N'e**, Harnsteine.

Nieritz, Karl Gust., Volks- u. Jugend/, * 2/7 1795 Dresden, † das. 16/2 1876. Selbstbiogr. 1872.

Niers, r. Neben⚓ der Maas, 120 km l., mündet bei Gennep in Limburg.

Nierstein, Dorf Rheinhessen, l. a. Rhein, 3283 Ew. E. Wein (**N'er**).

Niesen (Sternutatio), plötzl. gewaltsames Ausatmen durch die Nase bei Reizg der Nasenschleimhaut durch Katarrh, anwesende Fremdkörper 2c. **Niesmittel**: zum **N.** reizende, meist pulverförm. Stoffe: Tabak, Maiblumen 2c.

Niesen, Alpenstock, Berner Oberland, 2366 m h., Gasthaus.

Nießbrauch (lat. Usufructus), Recht des Gebrauchs u. Genusses v. einer Sache ohne Veränderung ihrer Substanz.

Nieswurz, s. Hellebŏrus u. Veratrum.

Niete (vom niederländ. niets, nichts), Lotterielos, das ohne Gewinn geblieben.

Nieten, zur Verbindg zweier Metallstücke dienende, in glühendem od. kaltem Zustande eingebrachte u. durch Breitklopfen der Enden befestigte Bolzen (Fig. 1001).

1001

Nietnagel (Neidnagel), Abblättern eines Hautteilchens in der Nähe des Nagelfalzes.

Niet- und nagelfest, s. Fixa vincta.

Nietzsche, Friedr., ⚘/ u. ♆, * 15/10 1844 Röcken (bei Lützen), 1869/79 Prof. Basel. Bf. „Die Geburt der Tragödie aus dem Geiste der Musik“ 1872, „Unzeitgemäße Betrachtungen“ 1876. 4. Stück: „R. Wagner in Bayreuth“.

Nieuport (spr. neu-), ◉ belg. Prov. Westflandern, 3131 Ew. E. Hafen, See⚓.

Niëvo, Ippolito, ital. /, * 30/11 1832 Padua, † 4/3 1861 bei einem Schiffbruch; „Confessioni d'un ottuagenario“, deutsch 1877.

Nièvre (spr. njähwr), r. Neben⚓ der Loire, 53 km l.; durchfließt das Dep. **N.**, 6817 qkm, 347645 Ew. 4 Arrond. Haupt◉ Nevers.

Ni fallor (lat.), wenn ich nicht irre.

Niflheim (Nebelwelt), in der nord. ♂ das kalte Reich des Eises u. Nebels.

Nigella (Schwarzkümmel), Ranunkulaceen, 3 deutsche Arten; ⚕; Küchengewürz; kultiviert: **N. arvensis** (Acker-Schwarzkümmel); **N. sativa** (römischer Koriander, Nardensame) ⚕; **N. damascēna** (Braut od. Jungfer in Haaren od. im Busch, Kapuzinerkraut), Zierpflanze.

Niger, der wichtigste afrikan. ⚓ hinsichtlich der Schiffbarkeit, kommt vom Lomaberge im Mandingolande, heißt zuerst **Tembi**, **Dscholiba**, später **Mayo** u. **Issa**, erreicht unterhalb Kabara (nahe Timbuktu) seinen nördlichsten Punkt, nimmt danach als **Quorra** od. **Kuara** eine südöstliche Richtung an, nimmt den ebenbürtigen Binuë auf u. mündet deltabildend in den Golf v. Guinea; Hauptmündungsarme Nun u. Braß. 4150 km l. Gebiet: 2600000 qkm. Entdecker des **N.** ist Mungo Park (1796), den Unterlauf fand R. Lander 1830, der mittlere Lauf wurde 1853/54 durch Barth genauer bekannt, der untere durch Flegel 1880/81. Ein franz. Kanonenboot 1887 bis Timbuktu. Durch die Kongoakte freie Schiffahrt auf dem **N.** Die **NDistrikte**, am unteren **N.** u. am Binuë, seit 1885 engl. Schutzgebiet.

Nigger, in Amerika verächtliche Bezeichnung für Neger.

Niggeröl, s. Baumwollsamenöl.

Nightingale (spr. neitingehl), **Miß Florence**, Krankenpflegerin, * 1823 Florence, stand im Krimkrieg den Spitälern in Skutari u. Balaklawa vor. Bf. „Notes on nursing“, deutsch 2. A. 1876, „Life or death in India“ 1873.

Nigra, Constantino, Graf, ital. Diplomat, * 12/6 1827 bei Ivrea, 1860 Gesandter, später Botschafter Paris, 1876 Petersburg, 1882 London, seit Nov. 1885 Wien.

Nigrin, s. Rutil.

Nigritien, s. v. w. Sudân.

Nigua, Flöhe.

Nihil (lat.), nichts; davon **N ismus** Nichtstheorie; moral. **N ismus**, wobei kein Unterschied zwischen Gut u. Böse besteht; theologischer **N ismus**: Atheismus.

Nihil isten, in Rußland die Anhänger des **N ismus**, einer auf polit.-sozialen Umsturz zielenden Doktrin; letztere breitete sich seit 1848 immer mehr aus, beschränkte sich anfangs auf Propaganda durch Wort u. Schrift, ging aber seit 1878 zu Gewaltthaten über (Attentate), verhielt sich seit der Ermordg des Kaisers Alexander II. 13/3 1881 ziemlich ruhig, machte sich aber seit März 1887 durch (fruchtlose) Attentatsversuche auf Alexander III. wieder bemerklich. Vgl. Thun 1885, Oldenburg 1888.

Nihĭlum album (lat.), unreines Zinkoxyd, Augenmittel.

Niigata (Niegata), japan. Hafen◉ auf Nippon, 41606 Ew. Handel; seit 1860 den Europäern zugänglich.

Nika-Aufstand, Aufstand der Zirkus-Parteien der Grünen u. Blauen gegen den byzant. Kaiser Justinian I. (532), durch Belisar, nachdem er die Blauen gewonnen, durch ein blutiges Gemetzel unterdrückt. Vgl. Schmidt 1854.

Nikäa (griech.), Nicäa, a. ⊕), ◉ in Bithynien, wo 2 Konzile: 325 (entschied den Arianischen Streit) u. 787 (Sanktionierung des Bilderdienstes) stattfanden; 1205/61 Sitz eines griech. Kaisertums, seit 1330 türkisch, jetzt **Isnik**.

Nike, die griech. Siegesgöttin, geflügelt. Bildsäule auf Samothrake, Tempel auf der Akropolis Athen.

Niketas, Eugenianos, byzantin. / des 12. Jahrh., Gedichte über die Liebesabenteuer des Charikles u. der Drosilla.

Niketerien (grch.), Siegesfeste, Siegespreise.

Nikias, athen. Staatsmann und Feldherr, schloß 421 vC. einen 50jährigen Frieden mit Sparta, mußte aber an der durch Alkibiades veranlaßten Expedition gegen Syrakus teilnehmen u. kam dabei 413 ums Leben.

Nikobāren, brit. Inselgruppe im Bengalischen Meerbusen, 1772 qkm, 5500 malaiische Ew. Seit 1869 Verbrecherkolonie. Vgl. Maurer 1867.

Nikodēmus, Persönlichkeit des Evangel. Joh. Bf. der apokryph. „Acta Pilati“.

Nikolai, ◉ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Pleß, 5741 Ew. E. AG. Eisenwerke.

Nikolaiken, ◉ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Sensburg, a./Spirdingsee, 2292 Ew. AG.

Nikolaistad (früher Wasa), finn. Hafen◉ am Bottnischen Meerbusen, 8247 Ew. E. Handel. K.

Nikolájew, ◉ russ. Gouv. Cherson, an der

Mündg des Bug in das Schwarze Meer, 67249 Ew. E. Kriegs- u. Handelshafen.

Nikolájewsk, russ.-sibir. ⊙, l. am Amur, 2043 Ew. Wichtiger Hafen.

Nikolaus, „der Wunderthäter", Hauptheiliger der griech. Kirche, * Patara, Erzbischof v. Myra. Sein Todestag 6/12 in Deutschland, Schweiz und Holland (**Nikolaustag**) gefeiert.

Nikolaus, Päpste. ① **N. I., der Große**, der 109. Papst 858/867, gab zur Trennung der morgen- u. abendländ. Kirche Veranlassung, dehnte die Macht der Kirche im Fränk. Reiche aus ② **N. II.**, der 161. P. 1058/61, übertrug den Kardinälen das alleinige Recht der Papstwahl. ③ **N. III., Orsini**, der 194. P. 1277/80, erhielt durch Rud. v. Habsburg verschied. Kirchengüter zurück. ④ **N. IV.** (Hieron. v. Ascoli), der 197. P. 1288/92. ⑤ **N. V.** (Thom. di Sarzana), der 216. P. 1447/55, schloß mit Kaiser Friedr. III. 17/2 1448 das Wiener Konkordat. (Der Gegenpapst Johann XXII. 1328 v. Ludwig dem Bayern eingesetzt u. auch als V. bezeichnet, nicht mitgezählt.)

⑥ **N. Paulowitsch, Kaiser v. Rußland.** 1825/55, * 6/7 1796, Sohn Pauls I. u. der Sophie Doroth. (Maria Feodorowna) v. Württemberg, bestieg 24/12 1825 den Thron, unterdrückte blutig den Aufstand der Dekabristen, gewann durch glückliche Kriege gegen Persien (1828) u. die Türkei (1829) Gebietserweiterungen u. andere Vorteile, wandelte Polen nach der Revolution v. 1830 in eine russ. Provinz um, half 1849 die ungar. Revolution unterdrücken, war 1850 in Olmütz Schiedsrichter zw. Preußen u. Österreich u. suchte überall in Europa den v. ihm vertretenen Despotismus zu fördern, scheiterte aber mit seinem System in dem Eroberungs-Orientkriege (s. d.), dessen Ende er nicht mehr erlebte, † 2/3 1855; seit 13/7 1817 vermählt mit Charlotte (Alexandra Feodorowna), Tochter Friedrich Wilhelms III. v. Preußen. Vgl. Lacroix 1864/75 VIII. ⑦ **N., Großfürst v. Rußland**, 3. Sohn v. ⑥, * 8/8 1831, bewies 1877 als Oberbefehlshaber der Donauarmee seine Unfähigkeit u. beteiligte sich an den Armeeunterschleifen, seit 1880 außer Dienst, 1882 unter Kuratel. ⑧ **N. I., Nikita Petrow. Njegusch**, seit 13/8 1860 **Fürst v. Montenegro**, * 7/10 1841, erhielt im Berliner Frieden 1878 bedeutende Gebietserweiterungen nebst der Souveränetät.

Nikolsburg, mähr. ⊙, 7642 Ew. E. Schloß. 26/7 1866 Präliminarfriede zwischen Österreich u. Preußen.

Nikomedeia (a. ⊖), Haupt⊙ v. Bithynien, einst röm. Kaiserresidenz; Ruinen beim jetzigen **Ismid**.

Nikopŏli, bulgar. ⊙ u. ✠, r. a. Donau, 4652 Ew. Griech. Erzbischof, röm.-kath. Bischof. 15/7 1877 v. Russen genommen.

Nikosia (Levcosia), ① Haupt⊙ v. Cypern, an der Nordküste, 11600 Ew. Erzbischof; Seide, Leder, Baumwolle. ② sizil. ⊙, 15460 Ew., Bischof.

Nikotin, $C^{10}H^{14}N^{2}$, Alkaloid aus den Blättern u. Samen des Tabaks. Farblose, ölige Flüssigkeit v. scharfem Geruch u. brennendem Geschmack, sehr giftig. In trockenen, entrippten Tabakblättern 2,0—7,0 % N.

Nikotinvergiftung, Folge übermäßigen Rauchens od. ungenügender Widerstandskraft; akut: Erbrechen, Schwindel, Angst; chronisch: Ohnmacht, Zittern, Widerwille gegen Tabak, Anfälle v. Brustbräune. Gegenmittel: Vermeidung des Tabaks, Rauchen nikotinfreier Zigarren (v. der Kießlingischen Fabrik zu Bremen).

Nikschitz (Nicksic), montenegrin. ✠, 3000 Ew., 8/9 1877 v. den Montenegrinern erobert.

Nikutowski, Arthur, ⚔- u. Genre🖌 Düsseldorf, * 9/1 1830 Salwarschienen, † 14/2 1888 Düsseldorf als Lehrer der Akademie.

Nil, der längste afrikan. ≺, entsteht aus dem **Weißen (Bahr el Abiad)** und **Blauen N.** (**Bahr el Azrak**), die sich bei Khartum in Nubien vereinigen; ersterer entfließt dem Victoria-Nyanza unter dem Äquator, letzterer entsteht als **Abaï** auf dem abessin. Hochplateau v. Amhara u. durchströmt den Tanasee. Der vereinigte **N.** bewässert dann Nubien u. Ägypten u. mündet in einem Delta (s. Fig. Sp. 40; 2 Hauptarme die v. Damiette u. Rosette) ins Mittelmeer. 6170 km l.; Gebiet: 2533000 qkm. Der Schiffahrt hinderlich sind zahlreiche Katarakte. Der **N.** bedingt durch sein periodisches Steigen u. Fallen die Fruchtbarkeit v. Ägypten u. Nubien. Um die Auffindg der **N.**-Quellen besond. verdient: Baker, Cameron, Grant, Speke u. Stanley. Vgl. deren betr. Werke, Hartmann „**N.**-Länder" 1884.

Nil admirāri (lat.), Nichts (soll man) bewundern!

Nilagiri, s. Neilgherri.

Nilkiesel, braune Jaspiskugeln v. Ägypten; zu Schmucksachen.

Nillilie, s. Nelumbium.

Nilpferd (Flußpferd, Hippopotămus), Paarzeher; plump, kurzbeinig, Pflanzenfresser, in Flüssen Afrikas. H. amphibius, 4,5 m l., bis 2500 kg schwer; N.-Afrika bis Abessinien u. Senegambien, Fleisch eßbar, Haut zu Schilden und Peitschen. H. major, fossil in Tertiärschichten.

Nilseen, die Quellseen des Weißen Nil: Victoria-Nyanza (83971 qkm, entdeckt 1858 von Speke) u. Albert-Nyanza (22917 qkm).

Nilsson, ① **Sven**, ✦, * 8/3 1787 Landscrona, † 30/11 1883 Lund, v. 1831/56 Prof. das. ② **Christine N.**, lyrischer Sopran, * 20/8 1843 Sjöabel bei Weriö (Schweden). 1864 erstes Debüt am „Théâtre lyrique" Paris, 1872 verheiratet mit Auguste Rouzaud. Konzertreisen bis 21/6 1888.

Nimburg, böhm. ⊙ a. Elbe, 5454 Ew. E.

Nimbus (lat.), ① Regen- od. Gewitterwolke s. Wolke. ② Glorie, Heiligenschein.

Nîmes (spr. nihm), Haupt⊙ des franz. Dep. Gard, 69898 Ew. E. Bischof, **Teppichfabrik.**, wichtige röm. Altertümer; das alte Nemausus.

Nimptsch, Kr. preuß. Regbez. Breslau, 376 qkm, 31656 Ew. Haupt⊙ **N.**, 2229 Ew. E. AG.

Nimrod, Sohn Kusch's, sagenhafter Gründer des Babylon. Reichs, gewaltiger Jäger.

Nimwegen (holländ. **Nijmegen**), ⊙ niederländ. Prov. Geldern, a./Waal, 31113 Ew. E. Früher ✠. Rathaus. **Friede v. N.** 10/8 u. 17/9 1678 zw. Frankreich, Niederlanden u. Spanien u. 5/2 1679 zw. Frankreich u. Österreich.

Ningpo, chines. Traktatshafen⊙ Prov. Tschekiang, 240000 Ew. Bedeutende Seidenindustrie.

Ninive (a. ⊖), assyr. Haupt- u. Residenz⊙, l. a./Tigris; 606 v. C. v. Babyloniern u. Medern vernichtet. Ruinen bei Mosul; Ausgrabungen v. Botta, Layard, Oppert u. G. Smith.

Ninos, sagenhafter Gründer des assyr. Reichs, Erbauer von Ninive, 2000 v. C.

Nio, eine der griech. Kykladen, 120 qkm, 2000 Ew. Haupt⊙ **N.**: a. ⊖: Ios.

1002

Niŏbe, Gemahlin des Amphion von Theben, Mutter v. 7 Söhnen u. 7 Töchtern, die Apollo u. Diana zur Strafe für den Hochmut der Mutter erschossen, sie selbst aber in Stein verwandelten. Antike Gruppe in Florenz (Niobidengruppe, Fig. 1002), 1583 zu Rom gefunden. Vgl. Stark 1863.

Niŏbe-Essenz, Parfüm aus Benzoësäure-Methyläther.

Niobium, Nb, selten vorkommendes Metall.

Niort (spr. niŏr), Haupt⊙ franz. Dep. Deux-Sèvres, 23015 Ew. E. Handel.

Nīpa fruticans, Palmen; Indien an Flußmündungen; mit kriechendem Stamm; auch fossil. Frucht eßbar; Palmwein u. Fasern.

Nippes, Vor⊙ v. Cöln, 14621 Ew. Viel Industrie.

Nippes (frz., spr. nipp), kleine Ziergegenstände (Nippsachen).

Nippflut, s. Ebbe u. Flut.

Nippold, Fedr., prot. Kirchenhistoriker, * 15/9 1838 Emerich, 1871 Prof. Bern, 1883 Jena. „**Handbuch der neuesten Kirchen**♛" 3. A. 1880 bis 1883 II. rc.

Nippon (Hondo), die größte der japan. Inseln, 226582 qkm, 29317000 Ew., mit Tokio, der Haupt⊙ v. Japan.

Nirwāna (ind.), bei den Buddhisten seliges Selbstvergessen durch Versenken des Gemüts in das Nichts.

Nisam, türk. aktive Armee.

Nisāmī (Nizâmi), **Abu Mohammed Ben-Jussuf Scheich N. eddin**, einer der 7 größten pers. ✍, * 1140, † 1202, Begründer des romant. Epos. Übers. v. Hammer-Purgstall (Chosrau u Schirin), Erdmann (Heftpeïger), Rückert. Vgl. Bacher 1872.

Nisan (hebr.), der 7. jüd. Monat.

Nisard (spr. nisār), **Jean Mar. Nap. Désiré**, franz. ✍/♛, * 20/3 1806 Châtillon, † 25/3 1888 Paris, 1850 Mitglied der Akademie, bis 1876 Oberaufseher des höheren Unterrichts. Vf. „Histoire de la littérature française" 8. A. 1881, „Souvenirs" 1888 u. v. a.

Niscemi (spr. nischemi), sizil. ⊙ ital. Prov. Caltanisetta, 12110 Ew.

Nisch (Nissa), befestigte serb. ⊙, am ≺ **Nischawa**, 16178 Ew. Knotenpunkt der Orientbahn; bis 1878 türk. A. ⊖: Naïssus.

Nischapur, ⊙ pers. Prov. Chorassan, 8000 Ew.

Nische, halbrunde, oben halbkuppelig geschlossene Vertiefung in Mauern.

Nishne Tagilsk, ○ russ. Gouv. Perm, 30000 Ew. E. ⚒ Gold, Platin, Kupfer.

Nishnij-Lomow, ⊙ russ. Gouv. Pensa, 9792 Ew.

Nishnij-Nowgŏrod, russ. Gouv., 51253 qkm, 1169447 Ew. Haupt⊙ **N.** (Nishegorod), an Oka u. Wolga, 66585 Ew. E. Stapelplatz des asiat.-europ. Handels, jährlich Messe vom 27/7—10/9 mit einem Umsatz v. 150/190 Mill. Rubel.

Nisib, türk. Dorf, am Euphrat, 2000 Ew. ⚔ 24/6 1839, Ägypter schlagen Türken.

Nisibis (a. ⊖), Haupt⊙ der mesopotamischen Landschaft Mygdonia, heute **Nisibin**, 1000 Ew.

Nisse, s. Läuse.

Nissel, Franz, Bühnen✍ Wien, * 14/3 1831 das. Vf. „Agnes v. Meran" (Schillerpreis) u. a.

Nissen, Heinr. Archäolog, ✦ u. ♛✍, * 3/4 1839 Hadersleben, seit 1884 Prof. Bonn. Schr. „Templum" 1869, „Italische Landeskunde" 1883 I u. Verschiedenes zur röm. ♛.

Nīsus, der Sperber.

Nīsus formatīvus, Bildungstrieb.

Nithhard, fränk. ♛✍, * 790, † 15/5 843. Vf. „De dissentionibus filiorum Ludovici Pii", dtsch v. Jasmund 1851. Vgl. Meyer v. Knonau 1866.

Nitrāte (lat.), Salze der Salpetersäure.

Nitrāria Schobēri, Reaumuriaceen; Strauch der mittelasiat. Steppen. Beeren in der Heimat wichtiges Nahrungsmittel für Menschen u. Tiere.

Nitrīte, salpetrigsaure Salze.

Nitroamylum, s. Stärke.

Nitrobenzōl (Nitrobenzin), entsteht bei Eintragen von Benzol in rauchende Salpetersäure. Gelbe Flüssigkeit, riecht nach bitteren Mandeln.

Spez. Gew. 1,2, Siedepunkt 205°. Zur Darstellg v. Anilin u. als **künstl. Bittermandelöl** (Mirbanessenz) in der Parfümerie.

Nitrocellulōse, s. v. w. Schießbaumwolle.

Nitrogenĭum, s. v. w. Stickstoff.

Nitroglycerin (Knallglycerin, Glonoin, Nitroleum), $C^3H^5(O.NO^2)^3$, aus Glycerin durch Behandlg mit einem Gemisch v. konzentrierter Schwefel- u. Salpetersäure. Ölartige Flüssigkeit, giftig, erstarrt bei —8°, explodiert durch Stoß, Schlag od. schnelle Erhitzg über 250° mit furchtbarer Heftigkeit. 1862 v. A. Nobel (Nobelsches Sprengöl) zuerst fabrikmäßig dargestellt. Zur Herstellg v. Dynamit (1 Teil **N.,** 3 Teile Kieselgur), Dualin, Lithofrakteur 2c. Auch ✗.

Nitrokörper, organ. Verbindgen, in denen Wasserstoffatome durch NO^2 ersetzt sind. Sehr explosibel.

Nitrolĕum, s. Nitroglycerin.

Nitromannit, s. Mannit.

Nitrophosphāt, künstl. Düngemittel mit viel Stickstoff u. Phosphorsäure.

Nitroprussīde, aus Cyanverbindgen hervorgehende komplizierte Verbindungen. Kupfer-**Nitroprussid,** blaßgrün, Reagens auf äther. Öle.

Nitrum (lat.), Salpeter, bei den Alten natürl. Soda. **N. cubicum,** Chilisalpeter, **N. flammans,** salpetersaures Amoniak, **N. prismaticum,** Kalisalpeter.

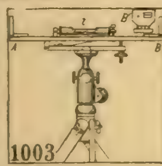
Nitzsch. ① **Karl Imm.,** prot. ✝, * 21/9 1787 Borna, 1822 Prof. Bonn, 1847 in Berlin, † 21/8 1868. Schr. „Prakt. Theol." 2. A. 1863/68 III, „System der christl. Liebe" 6. A. 1851. Vgl. Beyschlag 1872. ② **Gregor Wilh. N.,** Bruder v. ①, ⚲, * 22/11 1790 Wittenberg, † 22/7 1861 Prof. Leipzig. Forschgen über griech. Epik. Vgl. Lübker 1864. ③ **Karl Wilh. N.,** Sohn v. ②, ♛/, * 22/12 1818 Zerbst, † 20/6 1880 Prof. Berlin. „Gesch. des deutschen Volkes" 1883/85, „Gesch. der röm. Republik" 1884 ff. II. 2c.

Niu tschuang, chines. ⊙ u. Traktatshafen in der Mandschurei, 60000 Ew.

Niveau (frz., spr. niwoh), Wasserwage (Libelle), gleiche Höhe, gleiche Ebene.

Nivelles (spr. niwell), ⊙ belg. Prov. Brabant, a. Thines, 10696 Ew. E.

Nivellier'en, Höhenunterschiede messen mit Nivellierlatte, Libelle u. Kanalwage. Bei großen Entfernungen nimt man ein Fernrohr zu Hilfe. Fig. 1003 **N**instrument bestehend aus dem Diopterlineal AB u. einer damit verbund. Libelle l. ersteres mit Charnieren an einer Platte befestigt, die durch Schrauben einstellbar ist u. so dem Lineal mit der Libelle die erforderl. Stellung gibt. Vgl. Pietsch 3 A. 1887.



Nivernais, s. unter Nevers.

Nivôse (spr. niwohs'), der 4. Monat des Kalenders der 1. Franz. Republik, 21/12 (1/1).

Nix, Nixe, altgerman. Name der Wassergeister, die den Menschen oft verderblich werden.

Nixblume, s. Nymphaea.

Nizam, Titel des Radscha v. Haidarabad; auch s. v. w. Nisam.

Nizâmi, s. Nisâmi.

Nizza (frz. Nice, spr. nihß), Haupt⊙ des frz. Dep. Seealpen, am Mittelländ. Meer, 77478 Ew. E. Bischof. Botan. Garten, Hafen, See⌣, Luftkurort (Brustkranke; 15,6° mittlere Jahrestemperatur). VK. 23/25/2 1887 Erdbeben. Vgl. Brünecke 1880.

N. J., Abkürzg für den Staat New Jersey.

Njegosch (Njekusch), der höchstgelegene Ort in Montenegro, nach dem das seit dem 18. Jahrh. dort herrschende Geschlecht der Petrowitsch den Beinamen erhielt, s. Danilo.

Njemen, s. v. w. Niemen.

Njémez (Stume), slawische Bezeichnung für Deutsche.

Njéshin (Neshin), ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, 43023 Ew. E.

Njord (Njördhr), altnord. Gott des Meeres u. der Schiffahrt, zum Geschlecht der Wanen, komt zu den Asen; Gattin: Skadhi, Schlittschuhläuferin; Kinder: Freyr u. Freyja.

N'krân, s. Akkra.

N. N., Abkürzung für nomen nescio, Name unbekant.

Nōah, Sohn Lamechs, zweiter Stamvater des Menschengeschlechts durch seine Söhne Sem, Ham u. Japhet.

Noailles (spr. noaji), **Eman. Henr., Marq. de,** frz. Diplomat, * 15/9 1830, 1876 bis Dez. 1882 Botschafter Rom.

Nobbe, Friedr., ✿ u. ⁄, * 20/6 1830, 1868 Prof. Tharandt, gründete das. eine pflanzenphysiologische Versuchsanstalt u. die erste Samenkontrollanstalt. Vf. „Handbuch der Samenkunde" 1876.

Nobel, Alfred, schwed. ⚒ u. ⚙, Erfinder des Nitroglycerins (1862), 1888 fälschl. † gemeldet.

Nobel, ehem. engl. Goldmünze, 1 Dukaten wert.

Nobel (lat.), adlig, edel(sinnig), in der Tierfabel Beiname des Löwen.

Nobelgarde, Leibgarden ohne kriegerischen Zweck.

Nobelsches Sprengöl, s. Nitroglycerin.

Nobĭles (lat.), Edle, im alten Rom die Nachkomen derjenigen, die ein kurul. Amt verwalteten, bildeten den erbl. Amts- u. Verdienstadel.

Nobili (ital.), in der Republik Venedig die Adligen, die an der Regierung teil hatten.

Nobiling, Karl Ed., Attentäter, * 10/4 1848 Prov. Posen, schoß 2/6 1878 auf Kaiser Wilhelm I, † 10/9 1878 infolge einer sich beigebrachten Wunde.

Nobilis Farbenringe, verschiedenfarbige, auf Interferenz des Lichts beruhende Ringe, die sich auf Silber infolge elektrolytischer Niederschlagg einer dünen Bleisuperoxydschicht bilden (galvan. Färbung).

Nobilitieren, in den Adel erheben.

Nobility (engl., spr. nobillitih), in England der hohe Adel.

Noble Passiōnen, Liebhabereien der vornehmen Welt (Renen, Jagd 2c.).

Noblesse (frz.), Adel, **N.** oblige (spr. obligisch), Adel verpflichtet (zu edlem Handeln).

Nocera Umbra (spr. notschera), ⊙ ital. Prov. Perugia, 6967 Ew. E. Bischof, Sauerquelle.

Nochgeschäft, s. Nachgeschäft.

Nock, äußerste Enden der Raaen.

Noctŭa (Noctuidae), Eulen, Nachtfalter (s. d.).

Nodier (spr. nodjeh), **Charles Emmanuel,** franz. / u. Gelehrter, * 29/4 1780 Besançon, † 27/1 1844 als Mitgl. der Akademie. Am bedeutendsten als Kritiker u. ⚲.

Nodus (lat.), Knoten.

Noë, Heinr. Aug., /, Görz, * 16/7 1835 München; zahlreiche treffl. Naturschilderungen aus den Alpen, „Bayr. (1865), österr. (1867) u. ital. Seebuch" (1874), „Bilder aus Südtirol" 1871, „Deutsches Alpenbuch" 1875/85 III, „Gasteiner Novellen" 1875 u. a.

Noël (frz.), Weihnachten.

Nöldeke, Theod., Orientalist, * 2/3 1836 Harburg, seit 1872 Prof. Straßburg. Vf. „Geschichte des Korans 1860", „Mandäische" 1874, „Syrische" 1880 u. „Neupr. Gramatik" 1868.

Nördlingen, unmittelbare • bayr. Regbez. Schwaben, a. Eger, 8005 Ew. E. AG. Lateinschule, einst freie Reichs⊙, ⚔ 6/9 1634, Niederlage der Schweden (Bernhard v. Weimar) durch Österreicher (König Ferdinand). (Wappen Fig. 1004.) Geschichte von Beyschlag 1851.

1004

Nördlinger, Herm. ♣, * 13/8 1818 Stuttgart, 1845 Prof. Hohenheim, 1881 Tübingen. Vf. „Querschnitte v. 500 Holzarten" 1852/82, 10 Bde; „Deutsche Forstbotanik" 1874/75, „Lehrb. des Forstschutzes" 1884; redigierte 1860/70 die „Krit. Blätter für Forst- u. Jagdwissenschaft".

Nörenberg, ⊙ Regbez. Stettin, Kr. Saatzig, a. Enzigsee, 2438 Ew. AG.

Nörz, Nerz (Wasserwiesel, Menk, Mink, Sumpfotter, Putorĭus lutreŏla); Marderart, 38 cm l., OEuropa, in Deutschland selten, Pelz geschätzt.

Nößel, Flüssigkeitsmaß, 1/2 Kanne.

Nötigung, Zwang zu einem Dulden, Thun od. Unterlassen durch Gewalt od. Bedrohg mit einem Verbrechen od. Vergehen. D. St.G.B. 240, 339.

Nogaier, türk. Volksstam im südl. Rußland, in der **Nogaischen Steppe** (32485 qkm) am untern Dnjepr u. Kuban; 50000.

Nōgat, r. Mündungsarm der Weichsel, 52 km l.

Nogent (spr. noschäng), **N. le Rotrou,** ⊙ Dep. Eure et Loir, 8372 Ew. E. ⚔ 21/11 1870.

Nohl, K. Fr. Ludwig, ♮/, * 5/12 1831 Iserlohn, † 15/12 1885 Heidelberg. 1865/68 Ehrenprof. der Universität München, 1872 in Badenweiler, 1880 Prof. Heidelberg, seit 1875 auch Dozent am Polytechnikum Karlsruhe. Vf. „Beethoven u. Mozart nach den Schilderungen ihrer Zeitgenossen" 1877 u. 1880; „Beethoven-Biographie" 1864/77, 3 Bde.; „Neue Briefe Beethovens" 1867; „Mozarts Leben" 1877; „Musikerbriefe" 1867; „Beethoven, Liszt, Wagner" 1874; „Geschichtl. Entwicklg der Kamermusik" 1885 u. a.

Noir animalisé (frz., spr. nöahr), künstliche Düngerart.

Noiré (spr. noareh), **Ludw.,** ∴/, * 26/3 1829 Alzey, Gymnasialprof. Mainz. Schr. „Der monistische Gedanke" 1875; „Ursprung der Sprache" 1877; „Logos" 1885; „Anthropologie" 1886 u. a.

Noirmoutier (spr. nöahrmutjeh), Insel an der WKüste v. Frankreich, Dep. Vendée; Haupt- u. Hafen⊙ **N.,** 6107 Ew.

Noisseville (spr. nöaß'will), Dorf in Deutsch-Lothringen, östl. v. Metz, 199 Ew. ⚔ 31/8 u. 1/9 1870 zwischen Bazaine u. Manteuffel.

Nokturne (Notturno, Nocturne), Nachtstück, seit Field u. Chopin aufgekomene Bezeichnung für träumerische Klavierstücke freier Form.

Nola, ⊙ ital. Prov. Caserta, 11931 Ew. E. Bischof. Hier Kaiser Augustus † 14 n. C. ⚔ 1460.

Nōlens vōlens (lat.), wohl od. übel.

Noli me tangĕre (lat.), wolle mich nicht berühren, Name mehrerer Pflanzen (Mimosa, Impatiens); in der ✿ der auferstandene Christus (nach Joh. 20, 17).

Nollendorf, böhm. Dorf, 452 Ew. ⚔ 30/8 1813; Folge: Niederlage Vandames bei Kulm durch die Preußen unter Kleist (Kleist v. **N.**).

Noma (grch.), Wasserkrebs.

Nomāden (grch., Hirtenvölker), Viehzucht treibende Völkerschaften ohne feste Wohnsitze; den Jägern- u. Fischervölkern übergeordnete höhere Kulturstufe; in Europa nur noch in Lappland u. den südruss. Steppen. Vgl. Grigorjew 1876.

Nomarch (grch.), Verwalter eines altgriech. Nomos, einer neugriech. **N**ie Provinz.

Nom de guerre (frz., spr. nong dö gähr), Kriegsname, angenomener Schriftstellername.

Nomen (lat.), Name, Neñwort. **N. adjectivum**, Eigenschaftswort; **N. proprium**, Eigenname; **N. substantivum**, Hauptwort; **N. et omen**, Name u. (zugleich) Vorbedeutung.

Nomenklāt|or (lat.), Namenbeneñer, im alten Rom Sklaven v. ausgedehnter Personalkeñtnis. **N|ūr**, Namenverzeichnis.

Nomin|al (n'ell, lat.), den Namen betreffend, nur dem Namen nach; **N'wert** (Neñwert), aufgedruckter Wert; bei Börsenpapieren.

Nominal|ismus (lat.), philos. Ansicht, wonach die allgemeinen Begriffe nur Abstraktionen (nomina) sind, nicht wirkliche Dinge (Realien). **N|ist**, Anhänger des N.

Nomĭna sunt odiōsa (lat.), Namen zu neñen ist gehässig.

Nomināt|im (lat.), namentlich. **N|ion**, (Er)neñung.

Nominatīv, s. Kasus.

Nomĭne (lat.), im Namen (eines andern).

Nominieren (lat.), (er)neñen.

Nomokratie (grch.), Gesetzesherrschaft.

Nómos (grch.), Gesetz; Distrikt (Nomarchie); Tonart.

Nonae, der 5. Monatstag im altröm. Kalender, außer in den Monaten März, Mai, Juli, Oktober, worin es der 7. ist.

Nonagōn (grch.), Neuneck.

Nonchalance (frz., spr. nongschalängs), nachlässiges unbesorgtes Wesen.

None (lat.), neunte (diatonische) Stufe vom Grundton aus. Der große, natürliche Nonenakkord (c, e, g, b, d) ist einer der wohlklingendsten Akkorde. Auch 9. Tagesstunde im Kloster u. das dañ gesprochene Gebet.

Non-ens (lat., nicht Seiendes), Unding.

Nonett (ital.), Musikstück für 9 Instrumente.

Nonĭus (Vernier), bei Meßinstrumenten angebrachte Vorrichtg zum Messen v. Bruchteilen der Maßeinheit; er besteht in einem an der Hauptteilung des Instruments (Limbus) verschiebbaren Maßstabe mit andrer Teilung (Fig. 1005).

1005

Nonkonformisten, früher Name der Dissenters.

Non multa sed multum (lat.), nicht vielerlei, sondern viel.

Nonne (Fichtenspiñer, Fichtenbär, Liparis, Oenerĭa [Bombyx] monăcha), Nachtschmetterling, weiß mit schwarzen Zackenbinden; Raupen den Nadelwäldern sehr schädlich.

Nonne, Geweihte, Ordensschwester.

Nonnen-Geräusch, schwirrendes G. der Halsvenen bei Auskultation, besond. bei Blutarmen.

Nonnenwerth, Rheininsel bei Rolandseck, Regbez. Coblenz, 87 Ew. Kloster bis 1803.

Nonnos, griech. / des 5. Jahrh. nC., aus Ägypten. Dionysiaka (Epos, den dionysischen Sagenkreis behandelnd) ꝛc. Vgl. Ludwig 1873.

Nonpareille (frz., spr. nongparäj), ohnegleichen; Schriftgrad wie dieser Text.

Non plus ultra (lat.), nichts darüber, daher das Höchste, Beste.

Non possŭmus (lat., d. i. wir köñen nicht), geflügeltes Wort, Antwort Papst Clemens' VIII. auf Heinrichs VIII. v. England Ansiñen, ihn v. Katharina v. Aragonien zu treñen.

Non scholae, sed vitae discĭmus (lat.), nicht für die Schule, fürs Leben lernen wir.

Nonsens (lat.), Unsiñ.

Noologie (grch.), Lehre vom Geist, v. der Vernunft.

Noorden, Karl v., ♕/, * $^{11}/_{9}$ 1833 Boñ, † $^{25}/_{12}$ 1883 Leipzig als Prof. (seit 1877); „Europäische Geschichte im 18. Jahrh." 1870/82, „Historische Vorträge" 1884 ꝛc.

Nopalpflanze, s. Opuntĭa.

Noppen, die beim Weben des Samts nach oben stehenden Schleifen, die, an ihrem höchsten Teile aufgeschnitten, das Haar des Samts bilden.

Norbert, der Heilige, * c. 1080, gründete 1121 den Prämonstratenserorden (s. d.), seit 1126 Erzbischof v. Magdeburg, † 1134. Tag: $^{6}/_{6}$. Vgl. Rosenmund 1874.

Norcia (spr. nortscha), ⊙ ital. Prov. Perugia, 4586 (Gem. 9994) Ew. Bischof (a. ◒): Nursia.

Nord (spr. nor), franz. Dep., an der belg. Grenze, 5681 qkm, 1670184 Ew. Der am dichtesten bevölkerte u. industriellste Teil Frankreichs, Arrondissementshaupt⊙ Lille.

Nordalbingĭa (a. ◒), das im NO. der Elbe v. Sachsen (Nordalbingern) bewohnte Land.

Nordamerika (Fig. 1006), der größere, nördliche Hauptteil des amerikanischen Kontinents, zwischen Atlantischem, Stillem Ozean u. Nördlichem Eismeer; im S. durch Zentralamerika mit SAmerika verbunden. 21230140 qkm, c. 65000000 Ew. Halbinseln: Boothia Felix, Melville, Labrador, Neuschottland, Florida, Yucatan, Kalifornien und Alaska. Länder: Mexiko, Union, Brit.-N. u. Grönland mit dän. Kolonien. Vgl. Amerika; Andree 2. A. 1853.

Nordamerikanische Litteratur, begiñt mit der Losreißung der Ver. Staaten v. England, hat aber bis kurz vor Ende des 18. Jahrh. nur geringe Bedeutung. Der beachtenswerteste Schriftsteller dieser Zeit ist Benj. Franklin als volkstümlicher Moralist. Die eigentl. **n. L.** eröffnet Brown als Begründer des Romans in Nordamerika. Ihm schließen sich auf prosaischem Gebiet eine Reihe glänzender Namen an, vor allem Washington Irwing als Schilderer, Biograph u. ♕/, dañ Cooper, der Schöpfer des modernen Seeromans, der Humorist Hawthorne, der Phantast Poe, der glänzende Novellist Bret Harte, die Frauen Beecher Stowe, Cumming u. Warner; unter den neueren Vertretern der humorist. Erzählung ragt Mark Twain (Clemens) hervor. Als Dichter zeichneten sich besond. aus: Bryant, Whittier, Longfellow u. Dana, daneben Poe, Lowell, Stoddard, Morris, Bayard Taylor, die Geschwister Cary ꝛc. Wichtig die v. Verschiedenen entwickelte Übersetzungsthätigkeit, darunter besond. Bayard Taylor (Goethes „Faust" ꝛc.). Im Drama haben die Amerikaner noch fast gar nichts geleistet, desto mehr aber in der Geschichtschreibg, worin sie glänzende Namen wie Bancroft, Prescott, Motley aufzuweisen haben. Als Litterarhistoriker glänzt besond. Ticknor, als philosophischer Essayist Emerson. Vgl. Döhn „Aus dem amerikan. Dichterwald" 1881, Engel 1883.

Nordamerikanische Seealpen, s. v. w. Cascade Range (s. d.).

Nordamerikanische Union, s. v. w. Vereinigte Staaten v. Amerika.

Nordau, Max, /, * $^{29}/_{7}$ 1849 Pest, seit 1880 ♂ Paris; Vf. „Die konventionellen Lügen der Kulturmenschheit" 13. A. 1888; „Die Krankheit des Jahrhunderts" 3. A. 1887; „Ausgewählte Pariser Briefe" 2. A. 1887 ꝛc.

Nordaustralien, Territorium im nördlichsten Teil des Australkontinents, 1356120 qkm, 4262 Ew. Hauptort Palmerston.

Nordbrabant, holländ. Prov., s. u. Brabant.

Nord-Carolina, Staat der Union, am Atlantischen Ozean, 135322 qkm, 1399750 Ew. 3 Regionen; eine sumpfige Küsten-, eine fruchtbare Mittel- u. eine bergige Hochregion. Haupt⊙ Raleigh. 2 Senatoren u. 8 Repräsentanten nach Washington. Einn. (1885/86): 835421, Ausg.: 1172652, Schuld (1887): 6404500 Doll. Seit 1776 Verfassung, 1868 u. 1874 Staat.

Norddeutscher Bund, 1866 nach Auflösg des Deutschen Bundes unter Preußens Präsidium gebildet (Länder nördl. vom Main), 415150 qkm, c. 30 Mill. Ew., 1871 Bestandteil des Deutschen Reichs.

Norddeutscher Lloyd, s. Lloyd.

Norden (Nord), Himelsrichtung.

Norden, Kreis preuß. Regbez. Aurich, 31246 Ew. Haupt⊙ **N.**, a./Nordsee, 6878 Ew. E. AG.

Nordenburg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Gerdauen, 2451 Ew. AG.

Nordenskiöld (spr. nuhrdenschöld), **Adolf Erik, Freiherr v.**, schwed. Geognost u. Polarforscher, * $^{18}/_{11}$ 1832 Helsingfors, seit 1858 Prof. in Stockholm; 1864 u. 1868 Reisen nach Spitzbergen, 1870 an der WKüste Grönlands, 1872/73 Leiter der 5. schwed. NPolexpedition nach Spitzbergen, 1875/76 Durchschiffung des Karischen Meeres. $^{4}/_{7}$ 1878 trat **N.** v. Gotenburg aus auf der „Vega" seine berühmte Reise an, die ihn längs der sibir. NKüste durch die Beringsstraße u. den Suezkanal wieder nach Europa führte (vgl. „Umsegelung Asiens u. Europas auf der Vega" 1881). **N.**, Entdecker der nordöstl. Durchfahrt, unternahm $^{23}/_{5}$–$^{27}/_{9}$ 1883 seine 2. Expedition nach Grönland (Beschreibg deutsch 1886).

Norderney, preuß. Insel unweit der hañov. Küste, Kr. Emden, 15 qkm; an der WKüste Dorf **N.**, 2842 Ew. See≈; Leuchtturm.

Nordhäuser Vitriol, rauchende Schwefelsäure.

Nordhausen, Kreis preuß. Regbez. Erfurt, 476 qkm, 42480 Ew. Haupt⊙ **N.**, eigener ⊙-Kreis, a. Zorge, 27083 Ew. E. RBSt. LG. AG. Gymnasium; Breñereien (Nordhäuser Korn), chemische Fabriken ꝛc. (Wappen Fig. 1007).


1007

Nordhelle, ▲ westfäl. Ebbe▲, 666 m h.

Nordholländischer Kanal, verbindet Amsterdam mit Helder, 78 km l., 38 m br., nicht tief genug für große Seeschiffe. 1819/25 erbaut.

Nordholland, niederländ. Prov., s. Holland.

Nordhorn, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kr. Grafschaft Bentheim a. Vechte, 1801 Ew.

Nordische Mythologie, die Religion der nordgerman. Völker, wie sie besond. in den beiden Eddas vorliegt. Danach war im Anfang weder Himel noch Erde, nur ein leerer Raum, Ginungagap, dessen Personifikation der Riese Ymir, aus dessen Gliedern, nachdem er erschlagen, Odin, Wili u. We die Welt u. aus 2 Bäumen Esche u. Ulme die ersten Menschen Askr u. Embla erschaffen wurden. Die Nachkomen Ymirs bilden die älteste Götterdynastie, welcher als zweite die Asen folgen. An ihrer Spitze steht Odin mit seiner Gemahlin Frigg; unter ihm stehen die Götter u. Göttiñen: Thor, Baldur (Nañа), Freyr, Tyr, Bragi (Iduna) ꝛc. Außerdem die Nornen, Zwerge ꝛc. u. die Riesen, mit denen die Götter in beständigem Kampfe liegen, der mit dem Weltuntergang durch Feuer endet,

s. Götterdämmerung. Vgl. Simrock 1878, 5 Bde., Bugge, deutsch 1881 u. a.

Nordischer Krieg, 1700/21 zw. Schweden einerseits u. Rußland, Polen-Sachsen, Dänemark, zuletzt auch Hannover u. Preußen andrerseits, wodurch Schweden, nachdem es bis zur Niederlage bei Pultawa (8/7 1709) im Vorteil gewesen, die im 30jähr. Kriege errungene Großmachtstellg, die nun Rußland einnahm, verlor. Karl XII., s. Karl (66), wurde 11/12 1718 meuchlings erschossen. Im Frieden mit Hannover (Stockholm 20/11 1719) trat Schweden Bremen u. Verden ab, im Frieden mit Preußen (Stockholm 1/2 1720) Vorpommern, mit Rußland (Nystad 10/9 1721) Esthland, Livland u. Ingermanland.

Nordische Sprache u. Litteratur, s. Altnordische Sprache u. /.

Nordkap, Europas nördlichster Punkt, nor=



wegische Insel Magerö, 308 m h., 71° 10′ n. Br.

Nordküsten, deutsch für Côtes du Nord.

Nordkyn, nördlichster Punkt Norwegens u. des europ. Kontinents, 71° 6′ n. Br.

Nordland, norweg. Amt, 42401 qkm, 116000 Ew.; felsig, fjordreich. Haupt⊙ Bodö.

Nordlicht (Polarlicht), atmosphärische Lichterscheinung, meist als strahlenschießender, farbiger Lichtbogen am Himmel erscheinend (Fig. 1008). Gehen die Strahlen über den Zenith, so entsteht die **N.-Krone**. Das **N.** tritt um so häufiger auf, je näher man der nördl. od. südl. (Südlicht, Australschein) Polargegend komt; steht in Beziehung zum Erdmagnetismus. Vgl. Fritz 1881.

1008

Nordöstliche Durchfahrt, v. Nordenskiöld aufgefundener Seeweg ums nördl. Europa u. Asien nach China.

Nord-Ostsee-Kanal, 99 km langer, 8,5 m tiefer, 1888 begoñener Kanal (Grundsteinlegung 3/6 1887) zur Verbindung der Ost- u. Nordsee, zw. Holtenau bei Kiel u. Brunsbüttel an der Elbmündung, kürzt den Seeweg zw. beiden Meeren um 450 km ab u. ist v. größter strategischer Wichtigkeit. Kostenanschlag 156 Mill. ℳ, soll 1895 vollendet sein. Vgl. Sympher 1886.

Nordpolarländer, die iñerhalb des nördl. Polarkreises gelegenen Landmassen (3712000 qkm), v. denen nur Grönland u. Teile des arkt. Amerika berechnet sind.

Nordpolexpeditionen, Forschungsreisen, deren Zweck die Auffindung einer nordwestl. Durchfahrt u. die Erreichung des N.-Pols ist. Hervorragende N.-Polfahrer u. a.: Franklin, Hall, Koldewey, Mac Clure, Nares, Nordenskjöld, Payer, Schwatka u. Weyprecht. Bis jetzt, abgesehen v. wissenschaftl. Ergebnissen, ohne eigentl. Erfolge. Vgl. Andree 4. A. 1883, „Mitteilungen der internationalen Polarkomission" 1881 ff.

Nordpunkt, s. Mitternachtspunkt.

Nordsee (Deutsches Meer), Teil des Atlant. Ozeans, bespült die Küsten v. Norwegen, Schweden, Dänemark, Deutschland, Holland, Belgien u. Großbritañien; im N. in offener Verbindung mit dem übrigen Atlant. Ozean stehend, durch die Straße v. Dover mit dem Kanal, durch Sund, Großen u. Kleinen Belt mit der O.-See verbunden; gegen 500000 qkm. Durchschnittl. 88 u. nicht über 200 m tief, 3,44 % Salzgehalt. An ihm die wichtigsten Handelsstädte Europas: London, Hamburg, Bremen, Amsterdam, Antwerpen.

Nordseekanal, maritimer Kanal v. Amsterdam direkt zur N.-See, 1870/76 gebaut (30 Mill. Fl.), 25 km, für die größten Seeschiffe.

Nordstern, s. v. w. Polarstern.

Nordstern-Orden, 28/4 1748 durch Friedr. I., v. Schweden gestifteter Zivilorden (Fig. 1009).

1009

Nordstrand, preuß. Insel, im schleswigschen Wattenmeer, zum Kreise Husum, 45 qkm, Gemeinde mit 2392 Ew. AG.

Nord-Territorium, austral., s. N.-Australien.

Nordwestliche Durchfahrt, v. Mac Clure 1850 entdeckter Seeweg um Amerikas N.-Küste nach dem Stillen Ozean. Durch Eis unfahrbar.

Nordwestprovinzen, angloindische Prov., mit Oudh 274817 qkm, 44107869 Ew. (Tributärstaat 31278 qkm, 741750 Ew.). Haupt⊙ Allahabad.

Nordwest-Territorien, nördlichster Teil der Dominion of Canada, 6612873 qkm, 56446 Ew.

Norēja (a.⊖), s. Noricum.

No-Restraint-System (engl., spr. ristrehnt), vom engl. ✗ Conolly angeregte, jetzt allgem. durchgeführte Behandlg der Irren ohne Zwangsmittel, bei geringer Beschränkg persönl. Freiheit.

Norfolk (spr. norrfok), ① engl. Grafschaft, an der N.-See, 5490 qkm, 444749 Ew. Haupt⊙ Norwich. ② Hafen⊙ im nordamerikan. Staat Virginia, 21966 Ew. E. Handel. 1705 angelegt. ③ Zu Neusüdwales gehörige Insel, 44 qkm, 500 Ew.

Norfolkfichte, s. Araucaria.

Noria (span.), veraltetes Eimerwerk zum Heben v. Wasser.

Norĭcum, das heutige S.-Österreich, Salzburg, Steiermark, Kärnten, 15 v. C. durch Drusus röm. Prov., Haupt⊙ Noreja (jetzt Neumarkt).

Norische Alpen, Teil der Ostalpen.

Norm (lat.), Regel, Richtschnur; abgekürzter Buchtitel auf der 1. Seite jedes Druckbogens, **n'al**, der Regel gemäß, regelmäßig; **n'ieren**, als Norm festsetzen, regeln.

Normālarbeitstag, gesetzlich in Deutschland noch zu bestiṁende tägl. Arbeitszeit. In Schweiz u. Österreich 11 Stunden.

Normāle, so viel als Senkrechte, Perpendikel, Lot, rechtwinkelige Gerade od. Ebene.

Normāleichungskommission, Oberbehörde des Eichungswesens für das Deutsche Reich ohne Bayern.

Normāljahr, das Jahr 1624, das im Westfäl. Frieden 1648 zur Regelg des Besitzstandes der geistl. Güter in Deutschland bestiṁt wurde.

Normālzeit, s. v. w. Eisenbahnzeit.

Normandie (spr. -mangdih), frühere franz. Provinz, am Kanal, 32380 qkm, 2,5 Mill. Ew. Haupt⊙ Rouen. Heute die Dep. Calvados, Eure, Manche, Orne, u. Unterseine. 912 wurde Rollo, Herzog v. der **N.**; das Land wurde 1066 mit England vereinigt, 1204 v. Frankreich erobert, bei dem es mit Ausschluß v. 1417/50 verblieben ist. Vgl. Baudrillart 1880.

Normann, Adelsteen, norweg. Landschafts✗ Düsseldorf, * 1/5 1848 Bodö.

Normannen, die skandinav. Abenteurer, die 9.—11. Jahrh. die europ. Küsten beunruhigten u. Niederlassungen gründeten, zuerst, seit 866, in England, das infolgedessen 1014/42 den Dänen unterworfen war, dañ im Fränkischen Reich, wo sie 912 die Normandie erhielten, deren Herzog Wilhelm 1066 England eroberte. In Deutschland wurden sie durch den Sieg Arnulfs v. Kärnten bei Löwen (891) vertrieben. In Italien gründeten sie seit 1027 ein selbständiges Reich, 1130 Königreich beider Sizilien, das 1194 an die Hohenstaufen kam. Im heut. Rußland wurden sie seit 862 unter Rurik Gründer des Russ. Reiches u. dehnten ihre Raubzüge bis Konstantinopel aus. Auch Island, Grönland u. die Ostküste v. N.-Amerika wurden v. ihnen besucht. Vgl. Steenstrup 1876/82 IV, Barlow 1886.

Normannische Inseln (Kanalinseln), engl. Inselgruppe im Kanal, 195 qkm, 87702 Ew. Wichtigste Insel: Jersey.

Normann-Neruda, s. Neruda ②.

Normatage, in der kath. Kirche die Tage, an welchen öffentl. Lustbarkeiten verboten sind.

Normieren (lat.), festsetzen, als Regel aufstellen.

Nornen (nord.), die Schicksalsgöttiñen Urd (Vergangenheit), Waranda (Gegenwart) und Skuld (die Zukunft). (Fig. 1010.)

1010

Norrbotten, nördlichstes schwedisches Län, 106818 qkm, 96812 Ew. Haupt⊙ Luleå.

Norristown (spr. -taun), ⊙ in Peñsylvanien, 13063 E.

Norrköping (spr. nordschö-), ⊙ schwed. Län Linköping, a./Motala, 28993 Ew. E. Fabriken, Handel.

Norrland, ① dän. für Nordland. ② Teil Schwedens, 262397 qkm, 691739 Ew.

North, ① **Frederick Lord, Graf v. Guilford**, brit. Staatsmañ, * 13/4 1733, 1767 Lord Schatzkanzler, 1770/82 Prem.-Min., verursachte durch Beibehaltg des Theezolls die Bostoner Unruhen, Anfang des nordamerikan. Unabhängigkeitskampfes, 1783 Minister des Iñern, † 5/8 1792. ② s. Wilson.

Northampton (spr. northämpt'n), ① engl. Grafschaft, 2550 qkm, 272555 Ew. Haupt⊙ **N.**, 51880 Ew. E. ⚔ 10/7 1460, Heinr. VI. v. Richard v. York geschlagen. ② ⊙ nordamerikan. Unionsstaat Massachusetts, 12896 Ew. E., Irrenhaus, Taubstummenanstalt, Korrektionshaus.

North Bierley, ⊙ engl. Grafsch. York, 20938 Ew. E. K. Fabriken.

North Bridgewater, s. Brockton.

Northbrook (spr. northbruck), **Thomas George Baring, Graf v.**, brit. Staatsmañ, * 22/1 1826, 1872/76 Vizekönig v. Indien, 1880/85 Marineminister.

Northeim, Kreis preuß. Regbez. Hildesheim, 401 qkm, 30432 Ew. Haupt⊙ **N.**, 6952 Ew. E. AG.

Northfleet (spr. -fliht), ⊙ engl. Grafsch. Kent, 8577 Ew. E.

North Riding (spr. reiding), nördl. Teil der engl. Grafsch. York.

North Uist (spr. euist), Hebrideninsel, 314 qkm, 4000 Ew.

Northumberland (spr. -ömberländ), engl. Grafschaft an der Nordsee, 5224 qkm, 434086 Ew. Haupt⊙ Newcastle.

Northwich (spr. -uitsch), ⊙ engl. Grafsch. Chester, 12246 Ew. E. Salzwerke.

Norton (spr. norrt'n), **Caroline Elisabeth Sarah**, namhafte engl. ✗in, * 1808, † 14/6 1877; „The child of the islands" 1845 (die Mißstände des engl. gesellschaftl. Lebens behandelnd) u. v. a.

Nortonsund, Mündungsbucht des Jukon, Alaska (N.-Amerika).

Norwalk (spr. -uahk), ⊙ in Coñecticut, N.-Amerika, 13956 Ew. E.

Norwegen (dän.-norweg. **Norge**, schwed. **Norrige**), Königreich, der westl. u. nördl. Teil der Skandinavischen Halbinsel, 325422 qkm, (1880) 1913000 Ew., die mit Ausnahme v. 16000 Lappen (in N. Fiñen gen.) u. 7600 Fiñen (Quänen) nordgerman. Stammes u. fast ausschließl. lutherisch sind. Nur 502 röm.-kath. u. 34 Juden. 6 Bischöfe: zu Bergen, Christiania, Christianssund, Drontheim, Hamar, Tromsö. Schrift- u. Umgangssprache meist dänische. Unterrichtswesen: 1 Universität (Christiania), 20 gelehrte

u. Realschulen, 39 höhere Bürgerschulen, 6600 Volksschulen. **N.** durchaus gebirgiges Land (Galdhöpig 2560 m), im O. mit großen Thälern, im W. v. tief einschneidenden Fjorden gespalten; zahlreiche Seen. Haupt⚔ Glomen. Mächtige Wälder (24 % des Bodens). **Haupterzeugnisse:** Bauholz, Bier, Erze, Eis, Felle, Fische, Humer, Kupfer, Stockfischöl, Thran. **Hauptbeschäftigung:** Bergbau auf Eisen, Silber, Kobalt, Chromerze, Schwefelkies, Kohlen. Fischerei auf Heringe, Kabliaus u. Robben. Forstwirtschaft, Jagd auf Pelztiere u. wilde Reñtiere. Schiffbau u. Viehzucht. **Industrie:** Säg- u. Mahlmühlen, Breñereien, Papierfabriken, Eisenwerke. **Handel:** Einfuhr (1886) für 135169000, Ausfuhr für 102844000 Kronen (zu je 1 ℳ 12,5 ₰). Exportiert werden namentlich Fische u. Holz. Schiffsverkehr (1885): eingelaufen 11049 Schiffe v. 2359000 Toñen, ausgelaufen 11911 Schiffe v. 2378149 Toñen. Handelsflotte (1886): 7664 Schiffe v. 1563020 Toñen mit 58624 Mañ Besatzg. Seit 1/7 1882 metrisches Maß u. Gewicht. **Einteilung:** 6 Stifter mit 20 Ämtern u. 56 Vogteien. **Haupt⊙** Christiania, Krönungs⊙ Drontheim. Verfassg v. 4/11 1814. **Staatsform:** konstitutionelle Monarchie, durch Personalunion mit Schweden verbunden, neben dem König (mit suspensivem Veto) ein Staatsrat (2 Minister u. 7 Staatsräte, davon 1 Minister u. zwei jährlich wechselnde Staatsräte beim Könige in Stockholm) u. das Storthing der Volksabgeordneten mit 114 Mitgl. Kein Adel. **Finanzen** (1885/86): Einn. 43510800 Kronen, Ausg. 42500300 Kronen; Staatsschuld (30/6 1886): Passiva 105329500 Kronen, Aktiva 139919600 Kronen. **Heer:** (Frieden) 18750 M. Linientruppen, (Krieg) 38280 M. (einschl. Landwehr u. Landsturm). Kriegsflotte (1887): 50 Fahrzeuge mit 163 Kanonen u. 456 M. Besatzung, darunter 44 Dampfer mit 151 Kanonen. **Flagge:** rot, durch dunkelblaues Kreuz geteilt (Fig. 1011). **Wappen:** gekrönter goldener Löwe auf rotem Feld mit der Hellebarde des heil. Olaf (Fig. 1011 a). **Orden:** des heil. Olaf v. **N.**, 21/8 1847 durch Oskar I. gestiftet. E. (1887): 1562 km. T. (1886): 7487 km Staatstelegraphen, 1583 km Eisenbahntelegr. Vgl. Jonas 1876, Nielsen 5. A. 1887, Kjerulf (Geologie, dtsch) 1880, Baedeker 3. A. 1885, Aschehoug (Staatsrecht) 1887. ♛: In ältester Zeit viele kleine Erbkönigreiche. Harald I. Harfagar (860/930), unterwirft die Stameskönige u. führt in **N.** das Lehnswesen ein. **Hakon I., der Gute** (935/951), eroberte Wermland, Helsingland u. Jemtland. Olaf I., Trygvesson (996/1000) führte das Christentum ein. 961/1047 festere od. lockere Verbindg **N's** mit Dänemark (1028/35, Knud der Gr. herrschte auch in **N.**). Magnus I., der Gute (1035/47, seit 1042 auch König v. Dänemark), erläßt das Gesetzbuch Graagaas. 996 Nidaros (Trondhjem), 1054 Opslo (Christiania), 1070 Bergen gegr. Magnus III. (1093/1103) unterwirft 1095 die Hebriden u. Orkaden. Das Kirchengesetz Guldfjeder 1174 veranlaßt den Bürgerkrieg (1174/1240), 1260 Island u. Grönland an **N.**, 1264 Hebriden u. Man an Schottland abgetreten, 1285 **N.** Mitglied der Hansa. 1309 Halland an **N.**; 1320/87 die Folkunger-Dynastie. Margareta (1387/1412),

K. H. 1011

1011 a

Mutter des letzten Folkungers, Olafs V. (1380/87), u. Gattin v. dessen Vorgänger Hakon VIII. (1350/80) auch Königin v. Dänemark (Tochter Waldemars IV.) u. Schweden (seit 1389). 1376 bis 1814 **N.** mit Dänemark verbunden, bis 1536 in Personalunion, seitdem als Prov. 1450 die Union mit Dänemark zu Halmstad bestätigt. 1502 Niederlage der Norweger bei Opslo, 1537 Reformation durchgeführt. Durch den Frieden zu Brömsebro (1645) geht Jemtland, Herjea, Dalen u. Halland an Schweden verloren. Im Frieden zu Kiel 14/1 1814 **N.** an Schweden v. Dänemark abgetreten; 16/2 Unabhängigkeitserklärung **N's** durch die Reichsversamlg zu Eidsvold, welche 17/5 eine Verfassg verkündigt u. den dän. Prinzen Christian Friedrich (Christian VIII.) zum König wählt. Am 5/8 siegen die Norweger bei Matrand, doch schon 14/8 Ende des Krieges mit Schweden durch die Konvention zu Moß. Am 4/11 erhebt das Storthing Karl XIII. v. Schweden zum König **N's**, seitdem Personalunion der beiden skandinavischen Reiche. 1872/84 Kampf der radikalen Bauernpartei im Storthing gegen die Regierung, welcher mit Absetzung u. Verurteilung der Minister u. mit Kabinettsbildg Sverdrups, des Führers der Opposition, endete. Vgl. Munch, deutsch v. Claussen 1853/54 II.

Norwegische Sprache u. Litteratur, die eigentl. Schriftsprache in Norwegen ist die dänische. Das Altnorwegische (nur in den Gebirgen gesprochen) wird v. der durch Aasen gegründeten Schule der Maalsträvere gepflegt. Eine besond. norweg. Litt. begiñt erst seit der Treñung Norwegens v. Schweden 1824. Einen besondern Aufschwung hat neuerdings die dramat. Litt. durch Björnson u. Ibsen genomen. Bemerkenwert ferner Munch, Kielland, Jonas Lie, Asbjörnsen 2c. Vgl. Schweitzer 1881 u. 1886 ff.

Norwich (spr. norritsch), ① Haupt⊙ der engl. Grafsch. Norfolk, 93675 Ew. E. Kathedrale, Senffabrik. Musikseife. ② ⊙ in Conecticut, [15112 Ew. E.

Noseān, s. Nosin.

Nosēma bombȳcis, Pilze im Blut- u. Nahrungskanal der Seidenraupen (Cornaliasche Körperchen). Verursachte die Gattine.

Nosin (Nosean, Spinellan), gelbl.- bis bräunl.-graues Mineral in Körnern. Laacher-See. Härte 5, spez. Gewicht 2.

Nosogenĕsis (grch.), Entstehungsgeschichte der [Krankheiten.

Nosogeographie (grch.), Lehre v. der geographischen Verbreitung der Krankheiten.

Nosokomiālgangräne (griech.), Hospital-[brand.

Nosologīe (grch.), Krankheitslehre.

Nosophthorīe (grch.), Lehre v. der Vernichtg der Krankheiten.

Nossairĭer (irrtüml. Ansarier), Volk u. relig. Sekte (mohamedan. Schiiten) am **N'gebirge** in Syrien, c. 120000/180000 Köpfe.

Nossen, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, a. Freiberger Mulde, 3915 Ew. E. AG. Schloß.

Nossi Bé, franz. Insel, an der NWKüste Madagaskars, 293 qkm, 11000 Ew. Kaffee.

Nostalgie (grch.), Heimweh.

Nostitz-Wallwitz, Herm. v., sächs. Staatsmañ, * 30/3 1826 Oschatz, seit Okt. 1866 Minister des Iñern (1876/82 zugleich des Äußern), Mitglied des Bundesrats, Leiter der evangel. Kirchenangelegenheiten.

Nostoc (Zitteralge, Zittertang, Schleimling); Algen, Nostokaceen. Gegen 80 (35 deutsche) Arten. Auf feuchtem Boden, quellen nach Regen auf u. werden dadurch plötzl. sichtbar (Sternschnuppen).

Nostos (grch., Rückreise), dichterische Behandlg der Rückkehr der Helden von Troja.

Nostradāmus, eigentl. Michel de Notre Dame, Astrolog, * 14/12 1503 St. Remy, † 2/7 1566 Salon. ✍. Erregte Aufsehen durch Weissagungen (Centuriens 1558).

Nostrāten (lat.), die Unsrigen, Landsleute.

Nostrifikation (lat.), Einbürgerung, Erteilg der einheimischen Rechte.

Nota, Alberto, ital. Lustspiel✍, * 15/11 1775 Turin, † das. 18/4 1847. Ins Deutsche, Franz. u. a. Sprachen übersetzt. „Dramen" 1842 ff.

Nota (lat.), Anmerkung, Rechnung. **N.** bene, merke (wohl).

Notābeln (frz.), Mäñer höheren Ranges; **N'versammlung,** seit 1369 v. den franz. Königen berufen, bestand aus Vertrauensmäñern u. war nur beratend; letzte 5/11 1788.

Notabilität (lat.), angesehener Stand, Standesperson.

Notadresse, 2. Adresse auf einem Wechsel, falls der Bezogene nicht zahlt.

Notalgīe (grch.), Rückenschmerz.

Notār (lat.), Beamter zur Aufnahme v. Urkunden mit öffentlichem Glauben. **N'iat,** dessen Amt; **N'iatszwang,** in Österreich pflichtmäßige Aufnahme eines **N'**iatsaktes zur Rechtsgültigkeit von Ehepakten 2c.; **N'iatsinstrument,** vom **N.** beglaubigte Urkunde, notarielles Schulddokument läßt im Deutschen Reiche Beantragg sofortiger gerichtl. Zwangsvollstreckung zu.

Notāte (lat.), Anmerkungen.

Note, Anmerkung, diplomatische Mitteilung zwischen 2 Regierungen.

Nōtel (lat. Notula), schriftl. Aufzeichnung.

Noten (lat.), Zeichen für musikal. Töne. Sie haben sowohl die Tonhöhe, als die Tondauer auszudrücken. In ältester Zeit Aufzeichnung durch Buchstaben, Aufzeichnung der kirchlich-liturgischen Gesänge des Mittelalters geschah in Neumen (s. d.). Die heutige **N'**schrift hat sich aus diesen u. einer frühmittelalterlichen Buchstabenschrift entwickelt. Schon 1488 druckte man auf rote Linien die **N.** mit schwarzen Buchstaben (aus Holz). Petrucci aus Fossombrone führte zuerst Metalltypen für Notendruck ein, die Breitkopf in Leipzig 1760 wesentlich verbesserte. Heute verwendet man bes. Plattenstich. 𝅝 = ganze **N.**, 𝅗𝅥 = halbe Takt**N.**, 𝅘𝅥 = Viertel**N.**, 𝅘𝅥𝅮 = Achteltakt**N.** 𝅘𝅥𝅯 = 16tel**N.**, 𝅘𝅥𝅰 = 32stel**N.** 2c. Vgl. Riemañ „Entwickelung unserer **N.**-schrift".

Notenschlüssel, s. Schlüssel.

Notenschnecke (Voluta musica, Figur 1012), Vorderkiemer; 6/8 cm h., graugelbl., mit braunen Parallellinien u. Punkten. WIndien.

1012

Noterben, Erben, deren Erbschaft nicht vom Willen des Erblassers abhängt.

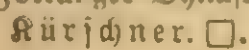
Notfrist, s. Frist.

Not-Hafen, wegen Havariegefahr aufzusuchender **H.**

Nothelfer, 14 werden für besondere Übel angerufen: Acatius, Blasius, Christophorus, Cyriakus, Dionysius, Egidius, Erasmus, Eustachius, Georg, Pantaleon, Vitus, Barbara, Katharina u. Margareta.

Nothnagel, Herm., ✍, seit 1882 Prof. Wien, * 28/9 1841 Alt-Lietzegöricke, Erforscher der Gehirnkrankheiten. Vf. „Arzneimittellehre" 6. A. 1887 u. a.

Nothomb (spr. notong), **Jean Bapt., Baron,** belg. Staatsmañ, * 3/7 1805 Messancy,



1830 Mitglied der provisor. Regierung, 1837 Minister der öffentl. Arbeiten, 1841 des Innern, 1843/45 Minister-Präsident, seit 8/9 1845 bezw. 5/4 1871 Gesandter Berlin, † 15/9 1881. ⁄.



Nothrus piceus *C. L. Koch* (Fig. 1013), Milben; 0,8 mm l., schwarz. Sehr träge. Gemein im Moose in Wäldern.

Notier'en (lat.), anmerken, besond. schriftl., Preis ansetzen, Kurs aufzeichnen. Subst. **N|ung.**

Notif'ikation (lat.), förml. Anzeige der Ankunft eines Gesandten od. eines Thron- bezw. Regierungswechsels 2c.; **n|izieren,** dies thun.

Notiōn (lat.), Begriff, Verstandesbegriff.

Notker, Labeo, † 1022, bekannt durch Übersetzungen, die uns Denkmäler der althochdeutschen Prosa sind, hrsg. v. Laff 1837.

Notleidend, von Wechseln, die nicht gezahlt werden, v. Aktien, die keine Dividende abwerfen.

Notmünzen, Münzen v. geringerem Wert, bei Geldmangel geprägt, wie die Friedrichsdor v. 1755/57 u. 1759.

Noto, sizil. ⊙ ital. Prov. Siracusa, am gleichnam. ⚓, Gem. mit 18239 Ew. E. Bischof.

Notor|iëtät (lat.), Allgemeinbekanntsein, Gerichtskunde; **n|isch,** allgemein bekannt.

Nōtos (grch.), Südwind.



Notóxus monocéros (Fig. 1014), Käfer; 3/4 mm l., rötl., gelbl.-braun. Häufig auf Grasplätzen, besond. bei kleineren Tierleichen.

1014

Notrecht, Recht des Staats, in außerordentl. Fällen besondere Maßregeln zu ergreifen.

Notre Dame (frz., spr. nottr dahm), Jungfrau Maria, „Unsere Liebe Frau"; Kirche Paris.

Notstand, gefährl. Lage, in welcher nur eine strafbare Handlung retten kann, die bei gewöhnl. Voraussetzungen straflos bleibt. D.St.G.B. §54.

Nott (nord.), Göttin der Nacht.

Nottaufe, die wegen Todesgefahr des Täuflings, auch durch Laien, erteilte Taufe.

Nottebohm, Martin Gustav, ♪⁄, * 12/11 1817 Lüdenscheid (Westfalen), † 30/10 1882 Graz; besond. Beethoven-Forscher. „Ein Skizzenbuch v. Beethoven" 1868, „Beethoveniana" 1872 u. 1875, „Thematisch. Beethoven-Verzeichnis" 2.A. 1868 u. a.

Nottingham (spr. nottinghäm, Notts.), engl. Grafschaft, 2136 qkm, 391815 Ew. Haupt⊙ **N.,** 230920 Ew. E. Handel, Spitzenfabrikation, Strumpfwirkerei.

Notturno (ital.), s. Nokturno.

Notwehr, Verteidigung, die erforderlich ist, um einen gegenwärtigen, rechtswidrigen Angriff von sich oder andern abzuwenden; straflos. D. St.G.B. § 53.

Notwendigkeit, Abhängigkeit eines Ereignisses von bestimmenden Ursachen (reale od. phys. N.). Moralische N. zwingende Gewalt moralischer Verpflichtung. Logische (formale) N.

Notzucht, gewaltsamer od. durch Drohung mit gegenwärtiger Gefahr für Leib oder Leben erzwungener Beischlaf. D. St.G.B. § 176/78.

Nouměnon (grch.), das Übersinnliche, im Gegensatz zu Phänomenon. [(Mode-)Neuheit.

Nouveauté (frz., spr. nuwoteh), Neuigkeit,

Nova (lat.), Neues, Neuigkeiten (Mode 2c.).

Novaković (spr. -witsch), **Stojan,** serb. ⁄ u. Staatsmann, * 13/11 1842 Schabatz, reorganisierte, seit 1873 mehrmals Kultusminister, das serb. Schulwesen; Vf. einer serb. Litteraturgeschichte.

Novālacker (Neubruch), neuumgebrochenes u. zuvor unbebautes Land.

Novālis, ⁄, s. Hardenberg ③.

Novāra, oberital. Prov., 6614 qkm, 709846 Ew. Haupt⊙ **N.,** 15232 (Gem. 33077) Ew. E. Bischof. ⚔ 23/3 1849, Radetzky schlägt König Karl Albert v. Sardinien.

Novation (lat.), Aufhebg einer bestehenden Verbindlichkeit durch Veränderung in der Person des Gläubigers, Schuldners od. in der Sache selbst.

Novelette, zuerst v. Schumann (op. 21) gebrauchte Bezeichnung für Klavierstücke freier Form mit buntem Themenwechsel.

Novell|e (ital., kleine Neuigkeit), ① ursprüngl. anekdotenartige Erzählg; jetzt Unterabteilg des Romans, eine Episode in leichter, anmutiger Darstellung u. einfacher Planung behandelnd. **N|ist,** Vf. v. **N'n.** ② Abänderungsgesetz.

Novello, Clara Anastasia, Sängerin, * 10/6 1818 London, seit 1838 Gastreisen, 1843 mit dem Grafen Gigliucci verheiratet, seit 1860 ins Privatleben zurückgezogen, lebt bei Genua.

November (lat.), der 11., bei den alten Römern der 9. Monat, 30 Tage.

Novi (N.-Ligure), ⊙ ital. Prov. Alessandria, 8903 (Gem. 13783) Ew. E. ⚔ 15/8 1799, Franzosen v. Österreichern u. Russen geschlagen.

Novibāsar (Novipāzar), türk. ⊙ Wilajet Bosnien, 6000/15000 Ew. 1879 v. Österreichern besetzt.

Noviodūnum, lat. für Nevers.

Noviomāgus, lat. für Nimwegen.

Noviziāt, die Probezeit vor dem Eintritt in einen geistl. Orden, 1/3 Jahre lang.

Novum (lat.), neue Thatsache als Anlaß zur Anrufg einer höheren Instanz.

Nowāja Semlja (das neue Land), russische Doppelinsel im Nördl. Eismeer, 91813 qkm. Fast unbewohnt. Vgl. Töppen 1878.

Nowawes (Neuendorf), Kolonie bei Potsdam, 7773 Ew., 1751 angelegt.

Nowgōrod, Gouv. W.-Rußlands, 118558 qkm, 1194078 Ew. Haupt⊙ **N.-**Welikij 23980 Ew. E. Einst eigne Republik u. wichtige Handels⊙.

Nowogeorgiewsk, ① (früher Modlin) poln. ⊙ u. bedeutende ✡, russ. Gouv. Plock, an der Mündg des Bug in die Weichsel, ohne Militär, 1250 Ew. E. ② (sonst Krylow) ⊙ russ. Gouv. Cherson, nicht weit vom Dnjepr, 8964 Ew.

Nowogrudok, ⊙ russ. Gouv. Minsk, 11701 Ew.

Nowo-Moskowsk, ⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, a./Samara, 18285 Ew.

Noworadomsk, ⊙ russ.-poln. Gouv. Piotrkow, a./Warthe, 8641 Ew. E.

Nowotscherkask, Haupt⊙ im Lande der Donischen Kosaken, 32646 Ew. E. Erzbischof.

Nox|a (lat.), Schade, Beschädigung. **N|alklage,** Schadenklage.

Noyaden (frz., spr. nŏajahden), Massen-Ertränkungen mittels durchlöcherter Schiffe in der Loire bei Nantes, 1793 durch Carrier (s. d.)

Noyon (spr. nŏajong), ⊙ franz. Dep. Oise, 6204 Ew. E. Vertrag 1516. Hier Calvin *.

N. St., Abkürzg für Neuen Stils, Zeitrechnung nach dem Gregorianischen Kalender.

N. T., Abkürzg für Neues Testament.

Nuance (frz., spr. nüangß'), Abschattg (Farben), Abstufg (Töne, Sprachweise).

Nubar Pascha, ägypt. Staatsmann, * 1825 Smyrna, 1867/74 u. 1875/76 Minister des Auswärtigen, 1878/79 u. Jan. 1884 bis Juni 1888 Ministerpräsident.

Nubien, (auch **Dongola,** arab. **Barabra**), afrikan. Land, benannt nach dem Volk der Nuba, zw. Ägypten, Habesch, Sahara u. Rotem Meer; gegen 864500 qkm mit 2 Mill. (?) Ew. Einst eigenes Königreich, seit 1820 ägyptisch. Haupt⊙ Khartum.

Nubil (lat.), mannbar.

Nubilös (lat.), nebelig.

Nuble, chilenische Prov., 9210 qkm, 149871 Ew. Haupt⊙ Chillan.

Nuchá, ⊙ russ. Gouv. Jelisawetpol, Transkaukasien, 25757 Ew.

Nucifrāga, Tannenhäher.

Nucleïne, im Pflanzen- u. Tierreich vorkommende phosphorhaltige Verbindungen; amorph, im Wasser u. Magensaft schwer löslich. Im Stoffwechsel wichtig.

Nuclĕus (lat.), Zellkern; Kern überhaupt.

Nudeln, Art Mehlspeise, geformt aus Weizenmehl, am besten die Maccaroni (s. d.).

Nudität (lat.), Nacktheit.

Nüll, Ed. von der, österr. △, * 9/1 1812 Wien, † 3/4 1868 (Selbstmord). Baute das Wiener Opernhaus (mit Siccardsburg) 2c.

Nürnberg, unmittelbare bayr. ⊙ Regbez. MFranken, a./Pegnitz, 114891 Ew. E. RBSt. OLG. LG. AG. Lorenz- (1278—1477), Sebaldus- (1361-77), Frauen- (1355—1361), Ägidienkirche. Studienanstalt, Gewerbemuseum, German. Nationalmuseum, Stadtbibliothek, Rathaus, Burg, schöner Brunnen (1385/96), Denkmäler. Mittelalterlicher Charakter. Bedeutendste bayr. Handels⊙, 2 Messen v. je 14 Tagen, Wollmarkt v. 3 Tagen, weltberühmte Industrie (Spielwaren [N'er Waren], Bier, Bleistifte, Lebkuchen). K. v. Amerika, Argentina, Belgien, Italien, Niederlande, Portugal, Schweden u. Spanien. (Wappen Fig. 1015.) **N.** 1219 freie Reichs⊙, seit 1806 bayr. 1273 wurden die Hohenzollern mit der **Burggrafschaft N.** belehnt. Vgl. Priem 1875 u. Schultheiß 2. A. 1882.

Nürnberger Eier, die ältesten, 1500 v. Peter Hele in Nürnberg erfundenen Taschenuhren.

Nürnberger Novellen, 8 Zusätze zu der Wechselordnung, welche von einer in Nürnberg tagenden Kommission 1861 vereinbart wurden.

Nürnberger Gold, 89 Kupfer, je 5,5 Gold u. Silber; **N. Grün,** Chromgrün; **N. Rot,** eine aus rotem Bolus bestehende Malerfarbe.

Nürnberger Trichter, scherzhafter Ausdruck für Wissen beibringen, nach dem 1648 in Nürnberg erschienenen Buch: „Poetischer Trichter, die Teutsche Dichtkunst in 6 Stunden einzugießen".

Nürnberger Violett, phosphorsaures Manganoxydulamoniak; bei der Chlorbereitg Nebenprodukt.

Nürtingen, Oberamts⊙ württemb. Schwarzwaldkr., a./Neckar, 5370 Ew. E. AG.

Nugget (engl., spr. nögget), Goldklumpen.

Nuisance (engl., spr. njuhßäns), Beeinträchtigung, Ärgernis.

Nuits (spr. nüih), ⊙ franz. Dep. Côte d'Or südwestl. v. Dijon, 3641 Ew. E. Weinbau, (Burgunder); ⚔ 18/12 1870. Sieg 14. Armeekorps.

Nukahiwa, größte der Markesasinseln, 482 qkm, 1215 Ew. 1791 v. Ingraham entdeckt.

Nulla regŭla sine exceptiōne (lat.), keine Regel ohne Ausnahme.

Nullifizieren (lat.), für null u. nichtig erklären, vernichten.

Nullität (neulat.), Nichtigkeit, bes. moralische.

Null=Punkt, gewöhnl. Anfangspunkt einer Skala; bei dem Réaumur= u. Celsiusthermometer der Gefrierpunkt. [Schiffsspant.

Nullspant (⚓), der am meisten ausgebauchte

Numantĭa (a.●), feste ⊙ der Keltiberer in Spanien, a. Durius (Duero), 133 vC. v. Scipio Africanus (daher Numantinus) nach 15monatl. Belagerung durch Hunger erobert u. zerstört.

Numa Pompilius, der 2. (myth.) König v. Rom 715/672 vC., Gesetzgeber u. sonst verdient.

Numea, s. Neukaledonien.

Numenius, s. Brachvogel.

Numerālĭa (lat.), Zahlwörter; **N'ator**, (Bruch=)Neñer; **N'ation**, Zählg; **n'ieren**, zählen, mit Ziffern versehen; **n'isch**, auf Zahlen, Ziffern bezüglich; **n'ōs**, zahlreich; **N'osität**, große Anzahl. [Mose.

Numĕri (lat., Zählungen), Name des 4. Buches

Numeriermaschine, selbstthätig nach jedem Druck sich stellender Apparat zu fortlaufender Numerierung v. Blättern, Aktien ꝛc.

Numĕrus (lat.), Zahl, Ziffer; in der Grammatik die Form der Einzahl u. Mehrzahl (Singular u. Plural).

Numĭda, das Perlhuhn.

Numidien (a. ●), nordafrikan. Reich (Algerien), durch Cäsar 46 vC. röm. Prov., nachdem Masinissa 204 Herr des vorher getreñten Reiches geworden.

Numismātik (grch.), Münzkunde, Hilfswissenschaft der Geschichte, hat die Kunde v. Münzen u. Medaillen zum Gegenstande. Vgl. Halke 1882, Schlickeysen (Abkürzungen) 2. A. 1882; Zeitschriften, wie „Blätter für Münzfreunde“ u. a.; **N'er**, Münzkundiger, Münzgelehrter.

Numitor, myth. König von Alba, v. seinem Bruder Amulius entthront, v. Romulus u. Remus wieder eingesetzt.

Nummuliten (Linsen=, Münzsteine), münzenförmige Schalen v. Foraminiferen der Eocänzeit mit gekamerten Spiralen. Für gewöhnliche Schichten der Tertiärformation charakteristisch (**N'formation**). (Fig. 1016.)

1016

Nun, ① rechter Hauptmündungsarm des Niger. ② ⋌, Landschaft, Kap u. ⊙ an der NW.küste Afrikas, Marokko.

Nundĭnae (lat.), im alten Rom alle 9 Tage wiederkehrende Markttage der Landleute, daher s. v. w. Markt.

Nuñez (spr. nunjes, auch Nonius), **Pedro**, portug. ♃, * 1492 Alcazar de Sal, † 1577 Coimbra. Nicht Erfinder des nach ihm beraññten Meßinstruments, des Nonius. „Opera math.“ 1566.

Nuñez de Arce (spr. nunjes), **Gasp.**, ausgez. span. ✍, auch Politiker, Madrid, * 4/8 1834 Valladolid. Vf. „La vision de Fray Martin“ 1880, deutsch v. Fastenrath 1881 ꝛc.

Nunkupieren (lat.), erneñen, als etwas (Erbe) einsetzen. Subst. **N'ation**. [rück (rückwärts).

Nunquam retrorsum (lat.), niemals zu=

Nunzium (neulat.), schriftliche Mitteilung zwischen den österr. Delegationen.

Nunzius (lat.), päpstl. Gesandter, s. Legāt; **Nunziatur**, dessen Amt u. Sitz (Brüssel, Lissabon, Madrid, München, Paris, Wien).

Nuoro, ⊙ auf Sardinien, ital. Prov. Sassari, 6212 Ew. Bischof. [Gando, a./Niger.

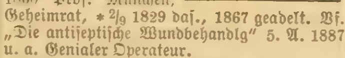
Nupe, tributäres Königreich des Fellatahreiches

Nūphar (Teichrose, Nixblume), Nymphäaceen; **N. luteum** (Mummel, gelbe T.), zum Gerben u. zur Viehmast.

Nuptiāl (lat.), hochzeitlich, Ehe betr.

Nuraghen (Noraghen), vorhistorische kegelförmige Bauwerke auf Sardinien, Grabmäler, auch wohl zur Verteidigg. Vgl. Maltzan „Reise auf Sardinien“ 1869.

Nuß (Nux), einsamige Frucht mit hartem, holzigem od. lederartigem Gehäuse, wie z. B. die Eichel (Fig. 1017). **N.=Baum**, s. Walnußbaum.



1017

Nußbaum, Johann Nep. v., Chirurg, seit 1860 Prof. München, Geheimrat, * 2/9 1829 das., 1867 geadelt. Vf. „Die antiseptische Wundbehandlg“ 5. A. 1887 u. a. Genialer Operateur.

Nußbeißer, s. v. w. Kernbeißer. [4278 Ew. E.

Nußdorf, Wiener Vorort, Bezirk Hernals,

Nußgelenk, Gelenk, bei dem die Kugelpfañe den kugelförmigen Kopf um mehr als die Hälfte umfaßt.

Nußhäher, s. v. w. Eichelhäher, s. Häher.

Nußknacker, s. Tañenhäher.

Nußöl, aus Walnüssen (Juglans regia) durch Pressen gewoñenes Öl; zu Firnissen u. als Maler= [farben.

Nußpilz, s. Balgpilz.

Nußstrauch, s. v. w. Haselnußstrauch.

Nut, ägypt. Personifikation des Raumes u. des Himels.

Nutation (lat.), eine zum größten Teil durch die Einwirkg des Mondes bewirkte periodische Veränderung der Lage der Erdachse.

Nute, eine in einen Gegenstand zur Aufnahme eines andern eingearbeitete Riñe.

Nutgummi, s. Akaroidharz.

Nuthe, l. Neben⋌ der Havel, 60 km l.

Nutriafelle, Pelze amerikan. Ottern.

Nutrieren (lat.), (er)nähren; Subst. **N'ition**, **N'ix**, Amme; **N'iment**, Nahrungsmittel.

Nutzeffekt (Effekt), s. Arbeit. [hat.

Nutznießer, der v. etwas den Nießbrauch (s. d.)

Nutzpflanzen, Pflanzen, die irgendwie für die Zwecke des menschl. Lebens Anwendg finden.

Nux (lat.), Nuß, **N. vomĭca**, Brechnuß, siehe Strychnos.

NY., Abkürzg für den Staat NewYork.

Nyangwé, ⊙ im Kongostaat, am Lualaba; Handel; ehemal. Haupt⊙ v. Manjema, Ausgangspunkt der Kongofahrt Stanleys 5/11 1876.

Nyánza, in Äquatorial=Ostafrika s. v. w. See.

Nyassa, See im südöstl. Zentralafrika, 464 m ü. M., 37000 qkm; fließt durch den Schire nach Sambesi ab. 16/9 1859 v. Livingstone entdeckt.

Nyborg, dän. Hafen⊙ auf Fünen, 5402 Ew. E. Handel. K. ⚔ 1659, Holländer ꝛc. besiegen

Nyctēa nivĕa, Schnee=Eule. [Schweden.

Nycticōrax (Nachtreiher), s. Reiher.

Nyiregyháza (spr. njīr=edjāja), ungar. Komitat Szabolcs, 24102 Ew. E.

Nykjöbing, ① **N. paa Falster**, dän. ⊙ auf Falster, 4560 Ew. E. Bischof. ② **N. paa Morsö**, dän. ⊙ auf Mors, 2725 Ew.

Nyköping (spr. nüdschö=), Haupt⊙ des schwed. Län Södermanland, an der **N.=Å**, 5469 Ew. E. Handel. K.

Nyktalopie (grch.), s. Tagblindheit.

Nyläst, schwed. Schiffsgewicht = 5000 kg.

Nyland, fiñisches Gouv., 11872 qkm, 218524 Ew. Haupt⊙ Helsingfors.

Nylgau, s. Antilopen.



1018

Nymphāea (Seerose, Nixblume); Nymphäaceen; Wasserpflanze. **N. alba** (weiße Wasserlilie, Fig. 1018), auch Zierpflanze; der stärkemehlhaltige Wurzelstock eßbar; auch zum Färben. Ebenso v. **N. lotus** u. **N. coerulea**, auch Samen eßbar, in Ägypten.

Nymphaeum (grch.), Nymphentempel.

Nymphen ① (grch.), jugendl. Halbgöttiñen, Quell=, Fluß= u. See**N.** (Najaden, Potamiden, Limniaden), Wiesen=, Berg=, Wald= u. Baum=**N.** (Leimoniaden, Oreaden, Dryaden u. Hamadryaden). ② Die kleinen Schamlippen.

Nymphenburg, Dorf nordwestl. v. München, 1954 Ew. Kgl. Lustschloß, Park. 18/5 1741 Bündnis zwischen Bayern u. Frankreich. Vgl. Remlein 2. A. 1885.

Nymphomanie (grch., Mañstollheit), geschlechtliche Erregung bei Geisteskranken, nicht Ursache, sondern Symptom der Krankheit.

Nymwegen, s. v. w. Nimwegen, s. d.

Nyon (spr. nyong, deutsch Neuß), ⊙ im Bezirk **N.** schweizer. Kanton Waadt, am Genfer See, 3657 Ew. E. Hafen, Schloß.

Nystad, fiñ. Hafen= u. Handels⊙, Län Åbo=Björneborg, am Bottnischen Meerbusen, 3778 Ew. Friede 10/9 1721 zw. Rußland u. Schweden.

Nystágmus, s. Augenzittern.

Nyx (grch. ♁), die Personifikation der Nacht.

O.

O, der 15. Buchstabe des Alphabets, Vokal, als Abkürzg Ost(en), Ohio (Staat), O' vor irländischen Namen Adelsbezeichnung. Altröm. Zahlzeichen O = 11, O' = 11000.

Oahu (Owaihi), Insel im Hawai=Archipel, 1680 qkm, 28068 Ew. Haupt⊙ Honolulu.

Oajaca (spr. oachāka), mexikanischer Staat am Stillen Ozean, 74516 qkm, 761274 Ew. Haupt ⊙ **O.**, 28127 Ew. Bischof. K.

Oakham (spr. ohkhäm), Haupt⊙ der engl. Grafschaft Rutland, 2911 Ew. E.

Oakland (spr. ohkländ), kaliforn. ⊙, San Francisco gegenüber, 42000 Ew. E.

Oaks=Stakes (spr. ohks=stehks), Frühjahrsreñen 3jähriger Stuten, Epsom.

Oāsen, bassinartige, mit Wasser versehene Vertiefungen in Wüsten, anbaufähig.

Ob(i), Strom in W.=Sibirien, entsteht aus Bija u. Katunja am Altai u. mündet in den O'schen Meerbusen des Arktischen Meeres; 4229 km l. Gebiet: [3350000 qkm.

Obabaum, s. Mangifera.

Obadja, jüd. Prophet z. Z. der Zerstörung Jerusalems durch Nebukadnezar.

Oban, japan. Goldmünzen, als Ware behandelt à 80,₀, 122,₄ u. 329,₀ ℳ.

Oban, Hafen⊙ schott. Grafsch. Argyle, am Firth of Lorne, 4046 Ew. E.

Obdorsk, sibir. Ort, Gouv. Tobolsk, nahe der Ob-Mündung, 300 Ew. Messe vom 15/12-25/1.

Obduktion (lat.), Eröffnung u. Besichtigung eines Leichnams zur Ermittelung der Todesursache, bei Verdacht nicht natürl. Todes. Das Ergebnis mitgeteilt im Fundschein. Deutsche Strafprozeßordnung §§ 87 ff.

Obduration (lat.), Verhärtung, Verstocktheit.

Obedienz (lat.), Gehorsam, den in der kath. Kirche jeder Geistliche dem Vorgesetzten, resp. dem Papste schuldet. Durch den **O'eid** geleistet.

Obeliscos (grch.), krit. Zeichen (†) für Verdächtigkeit oder Unechtheit einer Stelle in alten Handschriften.

Obelisken (grch.), ägypt. Denksteine, monolithisch, viereckig, nach oben sich verjüngend, mit Hieroglyphen, bis 33 m.

Oberalp, Paß in der St. Gotthardgruppe, 2052 m h. (der **O'stock** 3330 m h.); dabei der **OSee**, 2028 m ü. M.

Oberalpen, franz. Depart., s. Alpen.

Oberammergau, oberbayr. Dorf, Bez.-Amt Garmisch, r. a. Amer, 1349 kath. Ew., Elfenbein- u. Holzschnitzerei. Berühmtes Passionsspiel, seit Mitte des 17. Jahrh. alle 10 Jahre (zuletzt 1880), während des Somers an jedem Soñtag v. der Einwohnerschaft aufgeführt. Vgl. W. Devrient 3. A. 1880, Clarus 1860, Hartmañ 1880. [lung der Kreise mit einem **O'mann**.

Oberamt, in Württemberg eine Unterabtei-

Oberbarnim, s. Barnim (Kreise).

Oberbayern, bayr. Regbez., 16725 qkm, 1006761 Ew. (95⁰/₀ kath.). Haupt⊙ München.

Oberdeutsche Mundart, der alamañisch-schwäbische u. bayrisch-österreichische Dialekt.

Oberdeutschland, Gesamtbezeichnung für die deutschen Länder Elsaß, Baden, Württemberg, Bayern u. Österreich.

Oberdieck, Joh. Georg Konr., Pomolog, * 30/8 1794 in Wilkenburg, 1831 Superintendent, † 28/2 1880 Herzberg. Vf. „Illustr. Handbuch der Obstkunde“ 1857/76 II, „Deutschlands beste Obstsorten“ 1881 u. a.

Oberdorf, bayr. Bezirksamt, Regbez. Schwaben, 539 qkm, 21744 Ew. Hauptort **O.**, ○, 1496 Ew. E. AG. Kgl. Schloß.

Oberehnheim, s. Ehnheim.

Oberelsaß, s. Elsaß.

Oberer See, s. Kanadische Seen.

Oberfeuerwerkerschule, Fach-Unterrichtsanstalt für Feuerwerker der Armee u. Marine in Berlin u. München. 20 Monate.

Oberfranken, bayr. Regbez., 7000 qkm, 576703 Ew. (2/5 kath.). Haupt⊙ Bayreuth.

Obergärung, s. Bier.

Obergaronne, s. Garoñe.

Obergefreiter, höhere Klasse der deutschen Artillerie-Gefreiten, s. v. w. Bombardier.

Obergericht, Gerichtshof zweiter Instanz.

Obergespan, oberster Verwaltgsbeamter eines

Oberglogau, s. Glogau ②. [ungar. Komitats.

Oberhalbstein (roman. Val Sursess), Kreis u. Thal in Graubünden, 2550 Ew.

Oberhaus, ⚒ unmittelbar bei Passau, 440 Ew. Dazu **Unterhaus**.

Oberhausen, in der Rheinprov., ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mülheim a. Ruhr, 20371 Ew. E.-Knotenpunkt. Eisen- und Glashütten, Maschinenfabrik, Steinkohlen⚒.

Oberhessen, Provinz des Großherzogtums Hessen, 3288 qkm, 263044 Ew. Haupt⊙ Gießen.

Oberhof, Dorf Sachsen-Gotha, auf dem Thüringer Walde, 801 m ü. M., 264 Ew. E. Schloß des Herzogs v. Coburg (Aufenthalt der deutschen Kaisersöhne 1888), klimat. Kurort.

Oberingelheim, s. Ingelheim ②.

Oberjäger, Unteroffizier der deutschen Jägertruppen. **O'meister**, der oberste Jagdbeamte.

Oberkirch, bad. ⊙, Kreis Offenburg, a./Rench, 2806 Ew. E. AG.

Oberkirchenrat, Organ für Ausübung des bischöfl. Rechts des Landesherrn; auch Titel.

Oberländer, ① **Richard**, deutsch. geogr. ✓, * 24/9 1832 Zwickau, bereiste Australien u. N.-Amerika. Vf. „Ozeanien“ 1873, „WAfrika“ 3. A. 1878, „Australien“ 2. A. 1880, „Fremde Völker“ 1882, „Von Ozean zu Ozean“ 1884, „Deutsch-Afrika“ 1885. ② **Adam Adolf O.**, genialer Humorist der Feder. München, * 1/10 1845 Regensburg (Fliegende Blätter, OAlbum ꝛc.).

Oberlahnkreis, Kreis preuß. Regbez. Wiesbaden, 392 qkm, 40361 Ew. Landrat in Weilburg.

Oberlahnstein, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, an der Mündg der Lahn in den Rhein, 5833 Ew. E. ⚒. Burg Lahneck.

Oberlandesgericht, Gerichtshof 3. Instanz.

Oberlastig (⚓), sind Schiffe mit durch falsches Laden zu hoch plaziertem Schwerpunkt.

Oberleutensdorf, böhm. ⊙, Bez. Brüx, 3813 (Gem. 5727) Ew. E. ⚒. Schloß.

Oberlin, Joh. F., ✝, * 31/8 1740 Straßburg, 1767 Pfarrer in Ban de la Roche (Steinthal), dessen Bevölkerung er sittlich u. religiös hob, † 1/6 1826. Vgl. Bodemañ 3. A. 1879.

Oberloire, frz. Dep., s. Loire ③.

Obermarne, frz. Dep., s. Marne (✗).

Ober-Militärexaminations-Kommission, Behörde zur Prüfg der wissenschaftl. Befähigg der Fähnriche u. Offiziere Deutschlands in Berlin, München, Dresden.

Obermüllner, Adolf, Landschafts✎, * 1833 Wels; Hochgebirge, Nordpollandschaften.

Obernburg, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a./Main, 1669 Ew. E. AG.

Oberndorf a./Neckar, Oberamts⊙ württ. Schwarzwaldkr., 2706 Ew. E. AG. Große Gewehrfabrik v. Gebr. Mauser.

Obernetter, J. B., Photo⚗, * 31/5 1840 München, † das. 13/4 1887, vervollkomnete den Lichtdruck u. die Photogravüre.

Obernitz, Hugo Mor. Ant. Heinr. v., preuß. General, * 16/4 1819 Bischofswerder, machte die Kriege 1866 u. 1870/71 mit, seit 1873 General-Adjutant des Kaisers, 11/6 1879 General der Infanterie u. Komandeur des 14. Armeekorps Karlsruhe. Vgl. Hoenig 1886.

Obernkirchen, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Rinteln, am Bückeberg, 2893 Ew. AG. ⚒.

Obernzell (Hafnerzell), niederbayr. ○, a./Donau, 1481 Ew. Fabrikation v. Schmelztiegeln.

Oberösterreich, s. Österreich ②.

Oberon (Alberich), Elfenkönig, Gemahl der Titania. In Shakespeares Somernachtstraum, Wielands **O.**, Webers Oper **O.**

Oberpfalz, bayr. Regbez., 9663 qkm, 537990 Ew. (91⁰/₀ kathol.). Haupt⊙ Regensburg.

Oberplanitz, s. Planitz.

Oberpostdirektion, s. Post.

Oberpräsident, oberster Beamter der preuß. Provinzialverwaltung.

Oberprisenrat, s. Prisengericht.

Oberpyrenäen, frz. Dep., s. Pyrenäen.

Oberrechnungskammer, oberste Behörde zur Kontrolle des Staatshaushalts u. der Staatsrechnung in Preußen, unter dem Namen Rechnungshof des Deutschen Reichs auch für die Reichsrechnungssachen zuständig.

Oberreichsanwalt, s. Staatsanwaltschaft.

Oberrhein (Haut Rhin, spr. hohräng), früheres franz. Depart., jetzt Territoire de Belfort, 610 qkm, 79758 Ew. Haupt⊙ Belfort. 1871 wurden 3497 qkm und 450527 Ew. an Deutschland abgetreten.

Oberrheinischer Kreis, einer der 6 Kreise vom alten Deutschen Reich.

Oberriexingen, ⊙ württ. Neckarkr. 1042 Ew.

Ober-Rosbach, ⊙ hess. Prov. Oberhessen,

Obers (österr.), Milchrahm. [1295 Ew. ⚒.

Obersaône, franz. Dep., s. Saône.

Obersavoyen, franz. Dep., s. Savoyen.

Oberschlächtig, s. Wasserrad.

Oberschlesien, s. v. w. preuß. Regbez. Oppeln.

Oberseeamt, oberste Behörde in Deutschland zur Untersuchung v. Seeunfällen.

Obersitzko, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Samter, a./Warthe, 1570 Ew.

Oberst, höchste Stabsoffiziercharge, Regimentskomandeur; **OLieutenant**, nächst tiefere Charge, auch zur Vertretg des Regimentskomandeurs.

Oberstdorf, ○ bayr. Regbez. Schwaben, in schöner Alpengegend, 1813 Ew. Schloß, ⚯, 810 m.

Oberstein, ⊙ oldenburg. Fürstentum Birkenfeld, 5400 (Gem. 12685) Ew. E. AG. Achatschleiferei. [dels-, Deckoffizier auf Kriegsschiffen.

Obersteuermann, 1. Steuermañ auf Han-

Oberstwachtmeister, Major.

Obertaunus, Kr. preuß. Regbez. Wiesbaden, 225 qkm, 36449 Ew. Landrat in Homburg v. H.

Oberthür, Karl, Harfenvirtuose, * 4/3 1819 München, seit 1844 in London. Zahlreiche Stücke für Harfe. Oper „Floris de Namur“ ꝛc.

Oberursel, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Obertaunus, a./Ursel, 4158 Ew. E.

Oberverwaltungsgericht, höchste Instanz für Verwaltungsstreitsachen in Preußen.

Obervienne, franz. Dep., s. Vieñe (✗).

Obervormundschaft, staatl. Aufsicht über die Vormundschaftsführung.

Oberweißbach, ○ Schwarzburg-Rudolstadt, 1838 Ew. AG. Fröbel * 1782. Fröbelturm 1888.

Oberwesel, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. St. Goar, l. a./Rhein, 2545 Ew. E. Wein.

Oberwesterwald, Kr. preuß. Regbez. Wiesbaden, am Westerwald, 325 qkm, 28526 Ew. Landrat in Marienberg.

Oberwiesenthal, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, an der böhm. Grenze, höchstgelegene ⊙ Norddeutschlands (920 m), 1894 Ew. AG.

Ober-Yssel (holländ. Over-Ijssel, spr. eißel), niederl. Prov., 3345 qkm, 291462 Ew. Haupt⊙ Zwolle.

Oberzell, ehem. Prämonstratenserkloster bei Zell a. Main, bayr. Regbez. Unterfranken; jetzt Schnellpressenfabrik König & Bauer.

Obesität (lat.), Fettleibigkeit.

Obit, feierl. Leichendienst im Gotteshause,

Obitus (lat.), Tod. [auch das jährl. Totenamt.

Objekt (lat.), das Wort, auf das sich die Thätigkeit des Subjektes bezieht; **o'iv**, sachlich, **subjektiv**, das, was dem Subjekt angehört. **O'iv** ist die Betrachtung der Dinge nach ihrem Wesen; **subjektiv** nach der Vorstellung, die sich der Mensch davon macht.

Objektion (lat.), Einwand, Einwurf.

Objektiv, die dem Gegenstand zugekehrte Linse am Fernrohr u. Mikroskop.

Obkonisch (grch.), kegelförmig mit der Spitze nach unten. [Spitze nach unten.

Obkordisch (neulat.), herzförmig mit der

Obladis, ⚯, s. Ladis.

Oblāten (lat.), aus ungesäuertem Weizenmehl hergestellte dünne Scheibchen; zum Verschließen v. Briefen, Einhüllen v. Arznei rc.; in der kath. Kirche die Hostien.

Oblei (lat.), Gabe an geistl. Stiftungen.

Obligāt (lat.), verbindlich, unentbehrlich, wesentlich. Eine konzertierend behandelte Begleitstimme, die nicht weggelassen werden darf.

Obligation (lat.), 1) das zw. 2 od. mehreren Personen bestehende Verhältnis, wonach die eine an die andere etwas zu leisten hat; 2) eine Schuld; 3) Schuldurkunde; 4) Forderungsanspruch: **o ōrisch**, verpflichtet, gezwungen.

Obligeant (frz., spr. =ischang) verbindlich, zuvorkommend. **O ieren** (spr. =lischie=), verpflichten.

Obligo (ital.), Verbindlichkeit, Bürgschaft, Regreßpflichtigkeit, Haftpflicht.

Oblīquus (lat.), schief, schräg. Casus obliqui, s. Kasus.

Oblitteration (lat.), Verödg v. Blutgefäßen od. Kanälen durch Verwachsung der Wände.

Oblóng (lat.), länglich; **O'um**, Rechteck.

Obmann, Vorstand, Vorsitzender der Geschworenen, welcher die Verhandlung leitet u. den Wahrspruch verkündet.

Obóe (Hoboe, Hautbois), 200 Jahre altes „hohes Holzblas=Instrument" im Gegensatz zum Fagott (Basson), dem „tiefen Holzblasinstrument", mit doppelter Rohrplatte, welche die Lippen fassen, 9-14 Klappen. 20 Zoll l., unten erweitert, Rohr 2 Zoll l., Schallbecher. Umfang h—d''' (schon a'—a''). Der Bläser: **Oboist.**

Obok, franz. Kolonie in OAfrika, am südl. Ausgang des Roten Meeres, 10000 qkm, 22000 Ew. Darin Hafenplatz **O.**

Obōlos, altgriech. Münze (den Verstorbenen für den Fährmann [Charon] in den Mund gelegt), 12,25 ♃, neuerdings (Obolo) 4,2 ♃.

Obornik, Kreis preuß. Regbez. Posen, 1095 qkm, 48092 Ew. Haupt⊙ a. Warthe, 2781 Ew.

Obotriten, s. Bodrizen. [E. AG.

Obovāl (lat.), verkehrt eiförmig.

Obra, l. Neben⚓ der Warthe in Posen, bildet das 330 qkm große **O**Bruch. Länge 250 km.

Obrénowitsch, ① **Milosch**, seit 1816 Fürst v. Serbien, ⁎ 1780, Stiefsohn eines serb. Landmannes, Despot, 1839 zur Abdankung gezwungen, 1858 wieder eingesetzt, † 26/9 1860. ② **O. III.**, **Michael**, seit 8/7 1839 Fürst v. Serbien, Sohn von ①, ⁎ 1823, v. Karageorgiewitsch 1842 vertrieben, 1860 wieder eingesetzt, 26/6 dess. Jahres ermordet. ③ **O. IV.**, **Milan**, s. d.

Obrepieren (lat.), hinterlistig erschleichen; Subst. **O tion**, Erschleichung durch Verschweigg.

Obrist, früher für Oberst. [eines Gesetzes.

Obrogation (lat.), Antrag zur Abänderung

Obrutschew, **Nikolai**, russ. General, seit 1881 Generalstabschef der russ. Armee, ⁎ 1829, war 1877 Generalstabschef der Kaukasusarmee.

Obscön (lat.), schlüpfrig, geschlechtl. schmutzig.

Obsekration (lat.), Beschwörung.

Obsequien (lat.), feierliches Totenamt; Seelenfeier. [Franziskaner=Orden.

Observánten (lat.), die strenge Partei im

Observánz (lat.), Rechtsgebrauch, Klosterregel.

Observation (lat.), Beobachtg. **O'sarmee**, einem neutralen Staat gehöriges Truppenkorps zur Bewachg seiner Grenzen bei Kriegen zwischen Nachbarstaaten od. als Demonstration bei diplomatischen Verhandlungen.

Observatorium (lat.), Anstalt zu Beobachtungen, besonders eine kleine Sternwarte.

Observieren (lat.), beobachten, befolgen.

Obsidiān (schwarze Glaslava), samtschwarzes Mineral in Körnern u. Kugeln aus kieselsaurer Thonerde. Härte 6-7, Gew. 2,4; schillernd, auch wolkig (Glasachat). Namentlich in der Umgebung v. Vulkanen, Island, Liparische Inseln, Vesuv, Mexiko. Das sog. krystallisierte **O.** ist Chrysolith in einem schwarzen **O.** Tritt auch gesteinbildend auf u. ist der glasartige od. auch porphyrartige **O**Porphyr.

Obsignation (lat.), gerichtl. Versiegelung.

Obskūr (lat.), dunkel, unbekannt; **O'ant**, Dunkelmann, Finsterling; **O'antismus**, Streben nach [Verdummung.

Obsolēt (lat.), veraltet.

Obst, genießbare, fleischige u. saftige Früchte. Unterschieden: **KernO**: Äpfel, Birnen, Quitten, Mispeln rc.; **SteinO**: Pfirsiche, Aprikosen, Zwetschen, Pflaumen, Schlehen, Kirschen; **BeerenO**: Erd=, Him=, Brom=, Stachel=, Johannis= u. Ahlbeeren, Weintrauben, Berberitzen, Maul=, Heidel=, Preißel= u. Wacholderbeeren rc. **SchalenO**: Mandeln, Haselnüsse, Walnüsse, echte Kastanien rc. Am zuckerhaltigsten die Weintraube, am säurereichsten die Johannisbeere.

Obstākel (lat.), Hindernis.

Obstbaumzucht, bes. in Mitteleuropa wichtiger Zweig der ⸗, ermöglicht oft an Orten (z. B. an Landstraßen) reiche Erträge, wo sonst geringer oder gar kein Ertrag zu erwarten wäre. Vgl. Lucas „Lehre vom Obstbau" 7. A. 1886; Lindemuth 1883; Lauche „Handb. des Obstbaus" 1881; Oberdieck „Deutschlands beste Obstsorten" 1880; Sorauer „Die Obstbaumkrankheiten" 1879.

Obstetrik (lat.), Geburtshilfe; O x, Hebamme.

Obstināt (lat.), halsstarrig, hartnäckig.

Obstipation (lat.) Verstopfung.

Obstipität (lat.), Schiefheit des Halses.

Obstmade, s. Wickler.

Obstrūentia, stopfende Mittel.

Obstruktion (lat.), Verstopfung.

Obstruktionisten, die irischen Mitglieder des engl. Parlaments, welche vor Erlaß der strengen Geschäftsordnungen v. 1882 u. 1887 die Verhandlungen durch lange Reden u. hinderl. Anträge zu hemmen (to obstruct) bestrebt waren.

Obstwein (Cider, Fruchtwein), der aus zerkleinertem Obst, bes. v. Äpfeln u. Birnen durch Pressen erhaltene, gegorene Saft. Von Spätobst der haltbarste **O.** Geringer **O.** wird durch Gallisieren oder Zusatz v. eingekochtem Most verbessert. Hierher auch Heidelbeer= (vorzügl., dem Rotwein ähnl. Krankenwein), Stachelbeer=, Johannisbeer= (roter Korrianter=)Wein rc. Vgl. Lucas 3. A. 1881.

Obstzucker, Traubenzucker. [cas 3. A. 1881.

Obtenieren (lat.), behaupten, durchsetzen etwas.

Obtrektation (lat.), Verlästerung. [was.

Obtrusion (lat.), Aufnötigung.

Obturātor (lat.), Vorrichtg zum Verschluß v. Öffnungen im Gaumen. Vgl. Schilsky „Über neue O'en" 1881.

Obtūs (lat.), dumm. [neue **O'en**" 1881.

Obvention (lat.), Entgegenkommen, Einkommen.

Obwalden, s. Unterwalden.

Ocaña (spr. okanja), ① ⊙ span. Prov. Toledo, 4829 Ew. E. ⚔ 19/11 1809, Spanier v. Franzosen besiegt. ② ⊙ in Kolumbien, 6104 Ew.

Ocarina, ital. Blasinstrument aus Thon mit 10 Tonlöchern; häßlicher Klang.

Occam, **Wilh. v.**, Scholastiker, gen. „Doctor invincibilis", ⁎ 1270 Grafsch. Surrey, † 7/4 1347 München, verteidigte das Königtum gegen das Papsttum, deshalb mit dem Bann belegt.

Occident (lat.), Abend oder Westen, Abendland; **o'al** abendländisch.

Occipitāl (lat.), zum Hinterhaupt gehörig.

Occitanische Sprache, provençal. Sprache.

Ocellen, Punktaugen der niederen Tiere.

Ocharzucker, aus dem Milchsaft der wahren Muderpflanze (Calotropis Hamiltonii) in Ostindien gewonnene Zuckerart.

Ocher, Ocker. [Indien gewonnene Zuckerart.

Ochill Hills (spr. okkills), 720 m h. Bergkette im mittleren Schottland: reich an Erzen. [schaft.

Ochlokratie (grch.), Massen= (Pöbel=)Herrschaft.

Ochotsk, ⊙ im östl. Sibirien, am Ochotskischen Meer (zw. Kamtschatka u. d. Kurilen), 200 Ew.

Ochrīda, türk. ⊙ in Albanien, 10000 Ew. Dabei der See **O.**, 240 qkm.

Ochrōma lagōpus (Balsabaum, westind. Bleichwolle), Bombaceen; liefert Korkholz und Wolle: Édrédon végétal, Patte de lièvre.

Ochse, verschnittenes männliches Rind.

Ochsenauge, ① s. Buphthalmum. ② (△) ovale od. runde Dachfenster.

Ochsenfrosch, Brüllfrosch, s. Frösche.

Ochsenfurt, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a./Main, 2585 Ew. E. AG. Wein.

Ochsenhausen, Dorf württ. Donaukr., a. d. Rottum, 2307 Ew. Schloß, Ackerbauschule, ehem. Benediktinerabtei. Seit 1825 Domäne.

Ochsenkopf, 2. höchster ▲ im Fichtelgebirge, 1026 m h.

Ochsenzunge, s. Anchūsa. [1026 m h.

Ochtum, l. Neben⚓ der Weser, 75 km lang.

Ocīmum basilīcum (Basilienkraut, Hirnkraut), Lippenblütige; SAsien, Gewürz.

Ockel, **Ed.**, Landschafts⸗, ⁎ 1/2 1834 Cremmen; märk. Stimmungslandschaften.

Ockenheim (Okeghem, Ockergan), **Johannes**, ♫, ⁎ 1430 (?), † zw. 1512 und 1525 Tours als kgl. Kapellsänger; bezeichnet die höchste Blüte des imitierenden Kontrapunkts der Niederlande.

Ocker (Ocher), roter Eisen**O.**, Varietät des Roteisensteins; gelber Eisen**O.**, Varietät des Brauneisensteins. Zur Bereitg gelber (Sienaerde, Schöngelb, Chinesergelb) u. roter (Nürnberger Rot, Preußisch=, Hausrot) Farben.

Ocnerīa, Schmetterlingsgattg, s. Nonne.

O'Connel, ① **Daniel**, irischer Agitator, Staatsmann u. Redner, gen. „The liberator", ⁎ 6/8 1775 Grafsch. Kerry, wirkte für die Emanzipation der Katholiken, besond. aber (Aufgabe seines Lebens) für die Rückgängigmachg (repeal) der seit 1800 bestehenden legislator. Union zw. England u. Irland, zu welchem Zweck er 1840 die Repeal=Association gründete, setzte 1838 die sogen. Zehntenbill durch, † 15/5 1847 Genua. Vgl. Cusack „The liberator" 1872.

O'Connor, **Feargus Edward**, Haupt der Chartisten in England, ⁎ 1796 bei Cork, 1832/35 u. 1847/52 Mitglied des Unterhauses, † 30/8 1855.

Octangŭlum (lat.), Achteck.

Octavia, ① Schwester des Octavian, seit 40 vC. Gemahlin des Antonius, der sie 32 verstieß, † 11 vC. ② **O.**, Gemahlin des Kaisers Nero, der sie 62 nC. hinrichten ließ.

Octaviānus, s. Augustus.

Octidi, im Kalender der 1. Französ. Republik der 8. Tag der Woche.

Octidŭum (lat.), Zeitraum v. 8 Tagen.

Oculi, 3. Fastensonntag (nach Ps. 25, 15).

Ocŭlus (lat.), das Auge.

Od, von K. v. Reichenbach angeblich entdeckte Kraft, die sich aus den Fingerspitzen als duftiger Hauch erheben u. für die nur eine sensible Person empfänglich sein soll. [wanseraien.

Oda=baschi (türk.), Oberaufseher der Karawanseraien.

Odal (schwed., Odel, norweg.), Freigut.

Odalisken, weiße Sklavinnen des Harems, meist Cirkassierinnen od. Georgierinnen.

Odd fellows (spr. fellos, Orden der närrischen Käuze), ein c. 1760 in London gegründeter Verein, urspüngl. zur Unterhaltg, später zur sittl. Hebg u. materiellen Unterstützg in England und NAmerika weitverbreitet, seit 1870 auch in Deutschland. Vgl. Andräas 1882.

Ode, Gesang, Gedicht in erhabenem Stil, meist in antikem Versmaß (Pindar, Horaz, Klopstock, Goethe). Auch Komposition eines solchen: Odische Musik; Vokalmusik.

Odelsthing, s. Storthing.

Odenkirchen, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Gladbach, a./Niers, 10161 Ew. E. AG. Spinnerei, Färberei, Gerberei.

Odénse, Haupt⊙ der dän. Insel Fünen, an O/Aa u. OKanal, 20804 Ew. E. Bischof, Dom, Schloß, Eisengießerei.

Odenwald, ⛰ zw. Neckar u. Main; höchster ▲ Katzenbuckel, 628 m h. Vgl. Montanus 1884.

Odéon (frz., spr. -ong), s. Odēum.

Oder, Strom im O. des Deutschen Reiches, kommt vom Mähr. Gesenke in Österreich, fließt durch Preuß.-Schlesien, Brandenburg, hier das OBruch bildend, u. Pommern u. mündet in 3 Armen (Peene, Swine u. Dievenow) in die Ostsee. 905 km l. (schiffbar bei Ratibor); Gebiet: 44423 qkm; Kanalverbindg mit Weichsel u. Elbe. Nebenflüsse: l.: Glatzer u. Görlitzer Neiße, Weistritz, Katzbach, Bober, Uker; r.: Warthe. Verbindg mit Havel durch Finow-, mit Spree durch Friedrich Wilhelms-Kanal.

Oderberg, ① in der Mark, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Angermünde, l. a. d. Alten Oder, 3912 Ew. E. AG. ② ⊙ in Österr.-Schlesien, a./Oder, 1260 Ew. E.

Oderbruch, s. u. Oder.

Oderwitz, ① **Mittel-O.**, Dorf sächs. Kreish. Bautzen, 916 Ew. E. Dabei ② **NiederO.**, Dorf, 2643 Ew. Leinwandfabrikation. Dabei ③ **OberO.**, Dorf, 3707 Ew. E. Weberei.

Odessa, wichtigste Hafen- u. Handels⊙ am Schwarzen Meere, im russ. Gouv. Cherson, 240000 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Universität (seit 1865), Börse, Kriegshafen, schönes Theater, See~, zahlr. Fabriken. G.K.; maritimer Kanal nach dem Asowschen Meere.

Odēum (Odeion), im Altertum Gebäude für musikal. Wettkämpfe; Konzertlokal (Odeon) ꝛc.

Odeur (frz., spr. -öhr), Geruch, auch bildlich (übler Ruf).

Odilĭa (Ottilie), Heilige, Schutzpatronin des Elsaß, Kranken-(Pest-) Heilerin, daher die vielen Ottilienkapellen. † c. 700, Tag: $^{13}/_{12}$.

Odin (deutsch Wodan, Wuotan), der oberste Gott in der nord. M., Himmelsgott u. Schlachtenlenker (Fig. 1019).

Odiōs (lat.), verhaßt.

Odoāker, Anführer der german. Hilfstruppen, setzte 476 den Kaiser Romulus ab, nahm den Königstitel an, wurde v. Byzanz anerkannt, 489 bis 490 v. Theoderich dem Gr. in 3 ⚔en besiegt, 493 v. ihm ermordet.

O'Donnel, Don Leopoldo, Graf v. Lucena, Herzog v. Tetuan, span. Feldherr u. Staatsmann, * $^{12}/_{1}$ 1809, focht seit 1833 gegen die Karlisten u. entsetzte Lucena (Graf), war 1856/66 4mal Ministerpräsident, z. T. auch Kriegsminister, beendete 1860 durch 2 Siege bei Tetuan (Herzog) den Marokkanischen Krieg, † $^{5}/_{11}$ 1867 Biarritz.

O'Donovan Rossa, Jeremiah, irisch. Agitator * $^{4}/_{9}$ 1831, 1865 als Leiter des Fenierblattes „Irish People" lebensl. verurteilt, 1870 amnestiert, seitdem New York, wo er „United Ireland", ein Dynamitblatt, gründete.

Odont agra (grch.), Zahngicht; **O/algie**, Zahnschmerz; **O/lith**, versteinerter Zahn; **O/logie**, Lehre v. den Zähnen; **O/therapie**, Zahnheilkunde.

Odontine, Zahnpasta aus Seife, pulverisierten Austernschalen, Bimsstein u. Veilchenwurzel.

Odōr (lat.), Geruch, Duft, Ruf.

Odo v. Clugny, der heilige, ✠/, 927 Abt v. Clugny, † $^{18}/_{11}$ 942 das., „Dialogus de musica" („Enchiridion musicae"). [Ew. Schloß.

Odrau, ⊙ in Österr.-Schlesien, a./Oder, 3706

Odrysen, Volk im südl. Thrakien, 340 v. den Makedoniern, 280 v. den Kelten, 46 vC. v. den Römern unterworfen.

Odyssee, Gedicht des Homer, behandelt die Irrfahrten des Odysseus (s. d.).

Odysseus (lat. Ulixes), **König v. Ithaka**, Sohn des Laërtes, Gemahl der Penelōpe, der klügste Held vor Troja, bes. berühmt durch seine 10jähr. Irrfahrten nach der Zerstörung Trojas.

Öbisfelde, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Gardelegen, a./Aller, 2040 Ew. E. AG.

Öchelhäuser, Wilh. v., Generaldirektor der Deutschen Kontinental-Gasgesellschaft in Dessau u. Politiker, * $^{26}/_{8}$ 1820 Siegen, seit 1878 nationallib. Mitglied des Reichstags, 1883 geadelt. Übersetzer u. Kommentator Shakespeares.

Ödem (grch.), Wassersucht in Geweben.

Ödenburg (magyar. Sopron), ungar. Komitat, 3307 qkm, 261467 Ew. Haupt⊙ Ö., kgl. Frei⊙, 23222 Ew. E. Wein, Kohlen. [E. AG.

Öderau, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau 5686 Ew.

Ödgartenwirtschaft, s. v. w. Egartenwirtschaft. [schrecke.

Oedipōda migratorĭa, die Wanderheu-

Ödĭpus, Sohn des Laios, Königs von Theben, infolge eines Orakels, daß er seinen Vater töten u. seine Mutter heiraten würde, ausgesetzt, erschlägt unbewußt den ihm begegnenden Vater, erhält den Thron v. Theben u. die Hand der Jokaste, seiner Mutter, nachdem er das Land v. der Sphinx durch Lösung ihres Rätsels befreit, wird Vater v. Eteokles, Polyneikes, Antigone u. Ismene, blendet sich nach Entdeckung des Greuels u. findet endlich Ruhe in Kolonos, dem Heiligtum der versöhnten Eumeniden. Held attischer Tragödien. Vgl. Schneidewin 1852.

Öfen, allgem. Vorrichtgen aus feuerfestem Material, zur Erzeugg, Sammlung u. Abgabe v. Wärme; man hat Ö. für häusl. (Kochen, Heizen, Rösten, Trocknen) und techn. Zwecke (Hoh-, Puddel-, Flamm-, Tiegel- u. MuffelÖ. Vgl. Ledebur 1878). Nach dem Material unterscheidet man **eiserne u. gemauerte Ö.**; nach der Konstruktion: **Einfache ZugÖ.** (Fig. 1020, mit teils horizontalen, teils vertikalen Zügen), **FächerÖ.**, mit auf einer Seite fächerartigen Durchbrechgen u. **Schwedische Ö.** mit nur vertikalen Kanälen.

Öffentliches Recht, Recht, das sich auf die Gesamtheit, nicht auf den Einzelnen allein bezieht: Verfassungs-, Verwaltungs-, Kirchen-, Völkerrecht, Zivil- u. Strafprozeßrecht. Auch das durch diese Rechtsnorm begründete Recht des Einzelnen.

Ögir (nord.), Gott des Meeres, Gatte der Ran, die ihm 9 Töchter (Wellenmädchen) gebar.

Oehlenschläger, Adam Gottl., dän. ✍ von deutschem Gepräge, * $^{14}/_{11}$ 1779 Vesterbro bei Kopenhagen, † $^{20}/_{1}$ 1850 das. Nationale Tragödien („Hakon Jarl", „Palnatoke", „Axel og Valborg" ꝛc.) u. Epen („Götter des Nordens", „Helge"), auch Novellen ꝛc. Werke, von ihm selbst deutsch, mit Selbstbiogr. 1839, 21 Bde. Vgl. Nielsen 1879.

Öhme, Ernst Erw., Landschafts- u. Genre🖌, * $^{18}/_{9}$ 1831 Dresden, Prof. dort.

Öhmichen, Hugo, Genre🖌 Düsseldorf, * $^{10}/_{3}$ 1843 Borsdorf bei Leipzig; „Herz ist Trumpf" ꝛc.

Öhringen, Oberamts⊙ württ. Jagstkr., 3864 Ew. E. AG. Schloß des Fürsten Hohenlohe-Ö.

Öhrling (Ohrwurm, Forficŭla auricularĭa), Forficuliden; in ganz Europa unter Baumrinden, auf feuchtem Boden, Früchten u. Blumen (Fig. 1021).

Oeil de boeuf (frz., spr. öj dö böff, △), rundes od. ovales Fenster; danach benannt ein Wartezimmer zu Versailles, unter Ludwig XIV. viel genannt. **O. de perdrix** (spr. öj d'perdrih), bräunlicher Champagner.

Ökolampadĭus, Joh. (eigentl. Hußgen.), Reformator, * $^{15}/_{1}$ 1482 Weinsberg, 1522 Prof. Basel, Freund Sickingens, Anhänger Zwinglis, † $^{21}/_{11}$ 1531. Schriften u. Biogr. von Hagenbach 1859.

Ökonōm (grch.), Hauswalter, Landwirt; **Ö/ie**, Landwirtschaft, Wirtschaftlichkeit, Sparsamkeit; **ö/isch**, diese Eigenschaft besitzend. **Ö/isten**, Anhänger des physiokratischen Systems.

Ökumēnisch (grch.), v. der ganzen Kirche anerkannt; **ö/es Konzil**, s. Konzil.

Öland, ① schwed. Insel in der Ostsee, zum Län Kalmar, 1320 qkm, 36323 Ew. Einzige ⊙ Borgholm. Ponies (**ÖKlepper**). ② Dän. Insel, Limfjord, 620 Ew.

Ölbaum (Olive, Olĕa europaea, Fig. 1022), Oleaceen; Süd-Europa. Wild niedrig, sparrig, dornig; kultiviert; immergrüner Baum mit wertvollem Holz (Marmorholz, Teufelsholz); Steinfrüchte geben Olivenöl, Treberkuchen; ein vorzügl. Mastfutter. Im Süden massenhaft angebaut. Der Athene heilig. Vgl. Coutance 1878. S. a. Elaeagnus. [▲ Sieben⛰ bei Bonn, 464 m h.

Ölberg, ① ▲ im O. v. Jerusalem, 830 m h. ②

Ölde, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Beckum, 3136 Ew. E. AG.

Öldotter, s. v. w. Leindotter, s. Camelina.

Öle, Bezeichnung für eine Anzahl organ. Verbindungen des Pflanzen- od. Tierreichs. **Fette Ö.** besond. im Pflanzenreich, im Tierreich als Thran u. Knochenöl. Farblos od. gefärbt, fast ohne Geruch u. Geschmack, nehmen aus der Luft Sauerstoff auf u. werden ranzig. Spez. Gew. 0,91/0,93, kochen, sich zersetzend, bei 250/300°. Wie die Fette geben die fetten Ö. mit Alkalien Seife u. Glycerin. Untersch. **austrocknende Ö.** (Lein-, Nuß-, Mohnöl) und **nicht austrocknende Ö.** Erstere dienen zu Fabrikation von Firnis, letztere als Nahrungsmittel, Arzneimittel, zu Beleuchtungszwecke ꝛc.

Vgl. Mulder „⚗ der austrocknenden Ö." 1867, Deite „Industrie der Fette" 1878, Bornemann 1888.

Öle, ätherische, sehr verbreitet im Pflanzenreich, entweder isoliert od. mit Harzen gemengt (Balsame). Gewonnen durch Auspressen der frischen Pflanzenteile, Destillation dieser mit Wasser, Destillation trockner Pflanzenteile und Extraktion mit flüchtigen Lösungsmitteln. Die **ä. Ö.** bedingen den charakteristischen Geruch gewisser Pflanzen u. finden vorzugsweise Anwendg in der Parfümerie- u. Liqueurfabrikation.

Ölfarben, mit trocknenden Ölen versetzte Malerfarben; sämtl. Deckfarben u. meist mineralisch.

Ölfarbendruck (Buntdruck), mit Steindruck u. Malerfarben erzeugte Nachahmungen v. Ölgemälden.

Ölgas, Leuchtgas aus Ölen.

Ölgrün, Mischg v. Berliner Blau u. Chromgelb: auch s. v. w. Auersberger Grün.

Ölheim, Ortschaft bei Peine in Hannover, Erdölquellen.

Ölholz, s. Elaeodendron.

Ölkäfer, s. Maiwurm.

Ölkuchen (Preßkuchen), Rückstände bei der Ölgewinnung aus Lein-, Raps- und Erdnußsamen ꝛc. Vorzügl. Mastfutter, enthält bis 40% Eiweißstoffe.

Öllack, s. Lackfirnis.

Ölmadie, s. Madia.

Ölmalerei, die wegen ihrer Vorzüge (Naturwahrheit, Haltbarkeit ꝛc.) am meisten angewendete Art der ✍; erfolgreich angewendet zuerst v. den Brüdern van Eyck c. 1410, aber c. 1000 n.C. bekannt. Vgl. Elbinger 3. A. 1881.

Ölmilch, s. v. w. Ölemulsion, s. Emulsion.

Ölmühle, zum Gewinnen des Lein-, Mohn-, Buch- ꝛc. Öles dienende gewerbliche Anlage, in der die Ölsamen zerkleinert, angewärmt u. gepreßt werden. Vgl. Barth 1862.

Ölöt, s. v. w. **Kalmücken,** s. d.

Ölpalme, s. Elaeis.

Ölpapier, mit Öl getränktes, durchsichtiges Papier.

Ölpflanzen, Pflanzen, aus deren Früchten und Samen Öle und Fette gewonnen werden: Flachs, Hanf, Mohn, Raps, Rettich, Rübsamen, Rizinus, Kokospalme, Senf, Sonnenblume ꝛc.



1023

Öls, Kr. preuß. Reg.-Bez. Breslau, 899 qkm, 67443 Ew. Haupt⊙ **Ö.,** 10276 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, Schloß. (Wappen Fig. 1023). Das **Mediatfürstentum Ö.** fiel 1792 an die Herzoge v. Braunschweig; nachdem Herzog Wilh. 1884 †, erhielt das Thronlehen Fürstentum **Ö.** der deutsche Kronprinz Friedr. Wilh. (92 qkm), die Fideikomiß u. Allodialgüter der König v. Sachsen (318 qkm).

Ölsäure, s. Oleïnsäure.

Ölschiefer, s. Brandschiefer.

Ölsnitz, ① **im Vogtland,** ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, an der Weißen Elster, 6832 Ew. E. AG. ② bei **Lichtenstein,** Dorf ebenda, am gleichnamigen Bach, 8228 Ew. E. ⚒. Schloß.

Ölsteine, dichte Thonschieferstücke zum Schleifen v. Werkzeugen mit Öl.

Ölsüß, s. Glycerin.

Ölung, Letzte, seit dem 8. Jahrh. Sterbesakrament der kath. Kirche (nach Jakobus 5, 14), die Salbg der Augen, Ohren, Nase, Mund u. Hände des Kranken.

Ölweide, s. Elaeagnus.

Ölwurm, s. Maiwurm.

Ölzucker, Zucker mit einer Spur v. ätherischem Öl (Pfefferminzöl ꝛc., 1 Tropfen auf 2 gr), zur Verbesserung des Geschmacks v. Arzneien.

Oenánthe (Rebendolde), Umbelliferen: Sumpfpflanze mit büscheligen od. knolligen Wurzeln; 4 deutsche Arten. **O. phellandrium** (Wasserfenchel, Roßfenchel), ✚.

Öneus, König v. Pleuron u. Kalydon, Vater des Meleager, Tydeus u. der Deïaneira.

Oenocárpus bacába und **batáva** (Mostpalme), Palmen: Brasilien; Fruchtfleisch gibt weinartiges Getränk (Batavia) u. süßes Öl.

Önológ (grch.), der Weinverständige, Weinkenner. **Ö'ie.** Weinkunde.

1024

Önométer (grch.), Instrument zur Ermittelg des Alkoholgehalts des Weines.

Oenothēra (Nachtkerze), Onagraceen; 2 deutsche Arten als Gartenzierpflanze. Wurzel v. **O. biennis** (Gartenrapunzel, Fig. 1024) u. a. Wurzeln (Rapontika), wie Sellerie eßbar.

Önotrer, in der Urzeit in Unteritalien (Önotria) eingewanderter griech. Volksstamm.

Oenus (lat.), ✗ Inn.

Öer, Theobald v., Genre- u. ⚔✍, * $^{9}/_{10}$ 1807 Nottbeck (Westfalen), † $^{23}/_{1}$ 1885 Prof. Dresden.

Ör, skandinavische Scheidemünze, $^{1}/_{100}$ Krone, $1^{1}/_{8}$ ₰, früher $3^{3}/_{8}$ ₰.

Örebro, schwed. Län, 9118 qkm, 183171 Ew. Haupt⊙ **Ö.,** a. Svartå, 13700 Ew. E. Schloß. Auf dem Reichstag vom $^{4}/_{1}$ 1540 wurde Schweden für ein Erbreich erklärt; auf jenem vom $^{25}/_{8}$ 1810 wurde Bernadotte schwed. Thronfolger. $^{12}/_{7}$ 1812 Friede zwischen England u. Schweden.

Örsted, Hans Christ., Naturforscher, * $^{14}/_{8}$ 1777 Rudkjöbing, † $^{9}/_{3}$ 1851 Kopenhagen. Entd. Ablenkg der Magnetnadel durch elektr. Strom. Schriften, deutsch 1850/53 VI. ✓. Biogr. v. Hauch u. Fordhammer, deutsch 1853.

Örstedit, ⊕ in tetragonalen Krystallen, diamantglänzend, gelblich-braun. Arendal.

Oertel, ① **Phil. Friedr. Wilh.,** volkstümlicher Erzähler (W. O. v. Horn), * $^{15}/_{8}$ 1798 Horn bei Simmern, † $^{14}/_{10}$ 1867 Wiesbaden, Hersg. der „Spinnstube", 1846 ff. Ges. Erzählgen 1860/62 XIII. ② **Max Jos. Ö.,** ✚, seit 1876 Prof. der Laryngologie München, * $^{20}/_{3}$ 1835 Dillingen, Erf. der **Ö.**-Kur zur Behandlung v. Kreislaufstörungen bei Herzschwäche, Verminderung der Flüssigkeitsaufnahme, Bergsteigen, Schwitzbäder. Sf. „Handbuch der respiratorischen Therapie" 1882, „Terrainkuren" 1886, „Pathogenese der epidemischen Diphtherie" 1888 u. a.

Ösel, russ. Insel in der Ostsee, vor dem Rigaschen Meerb., zu Livland, 2618 qkm, 58216 Ew. Haupt⊙ Arensburg. 1721 russisch.

Oeser, Adam Friedr., ✍ u. Radierer, * $^{17}/_{2}$ 1717 Preßburg, † $^{18}/_{3}$ 1799 Dresden. Zeichenlehrer Goethes. Fresken. Vgl. Dürr 1879.

Ösophag ismus (grch.), Krampf der Speiseröhre; **Ö itis,** deren Entzündg; **Ö otomie,** deren Eröffnung; **Ö oskopie,** deren Untersuchung.

Östergötland, schwed. Län, 10977 qkm, 267812 Ew. Haupt• Linköping.

Oesterlein, Nikolaus, ♀✓, * $^{4}/_{5}$ 1841 Wien, legte hier ein Wagnermuseum an und beschrieb dasselbe 1882/86 nebst Supplementen.

Österley, Karl, Landschafts✍, Hamburg, * $^{23}/_{1}$ 1839 Göttingen. Norwegische Landschaften.

Österö, Insel in der Gruppe der Faröer, 275 qkm, 2710 Ew.

Österreich, Erzherzogtum, Kern u. Grundbestandteil v. **Ö**Ungarn, zw. Böhmen, Mähren, Ungarn, Steiermark, Salzburg u. Bayern; 2 Teile: ① **Nieder**Ö. od. **Ö. unter der Enns,** 19823 qkm, 2512537 Ew. ⛰e: r. der Donau: Alpen u. deren Ausläufer, mit dem Schnee⛰, 2076 m, der Wiener Wald, die Leitha⛰e; l. der Donau: Manharts⛰, 573 m. ✗e: Donau mit r. Enns, Ips, Erlaf, Traisen, Schwechat, Fischa, l. Isper, Krems, Kamp, Schmida, Göller und March (mit Thaya). Ebenen: Ipsfeld, Kremser Becken, Tullner Boden, Wiener Becken, Marchfeld. Zahlr. Mineralquellen (Baden, Deutsch-Altenburg u. a.). Erzbistum Wien, Bistum St. Pölten. 41% Ackerland. Viel Wein- u. Obstbau. Rindviehzucht. Bed. Wildstand. Bergbau auf Kohlen, Eisenerz u. Graphit. Industrie aller Art bes. in Wien. E.: 1327 km. T.: 1956 km. Universität, techn. Hochschule, Hochschule für Bodenkultur, Akademie für bildende Künste u. Handelsakademie in Wien, 23 Gymnasien, 17 Realschulen, 4 Lehrer- und 6 Lehrerinnenseminare, 1472 Volks- u. Bürgerschulen. Landesordnung v. $^{26}/_{2}$ 1861. Landtag: Erzbischof v. Wien, Bischof v. St. Pölten, Rektor der Wiener Univers. u. 65 auf 6 Jahre gewählte Abgeordnete. In das Abgeordnetenhaus 18 Mitgl. des Landtags. Einteilg: ⊙e Wien (Haupt⊙), Wiener-Neu⊙ und Waidhofen und 18 Bez.-Hauptmannschaften. Landeswappen: blauer Schild mit 5 goldenen Adlern. Vgl. „Das Land unter der Enns" 1877/85. ② **Ober-Ö.** od. **Ö. ob der Enns,** 11985 qkm, 770512 Ew. ⛰e r. der Donau: Kalkalpen: Hallstätter ⛰, 2996 m, mit Dachstein, Großer Priel, 2514 m, Höllen⛰, 1862 m, Schaiberg, 1780 m, Hausruck, 800 m; l. der Donau: Böhmerwald, Welser Haide, Linzer Ebene. ✗e: Donau mit r. Inn, Traun, Enns, Schwarzenberg. Holzschwemmkanal Verbindg v. Moldau u. Donau. Seen: Traun- od. Gmundner See, Hallstätter-, Atter- od. Kammersee, Mondsee, Wolfgangsee. Mineralquellen: Ischl (Solbäder), Hall (Jodquellen). Landwirtschaft auf hoher Stufe. Obstbau verbreitet. Starke Pferde- u. Viehzucht. Bergbau auf Braunkohlen u. Manganerz. Salinenbetrieb im Salzkammergut; Steinbrüche. Eisenwaren-, Leinen- u. Baumwoll-Industrie. 4 Gymnasien, 2 Realschulen, 3 Handelsschulen, 26 Gewerbeschulen, 522 Volks- u. Bürgerschulen ꝛc. Landesordnung v. $^{26}/_{2}$ 1861; Landtag 50 Mitgl.; in das Haus der Abgeordneten 10 Mitgl. des Landtags. Gemeindeordnung vom $^{28}/_{4}$ 1864. Einteilg: ⊙e Linz (Haupt⊙) u. Steyr u. 12 Bez.-Hauptmannschaften. Landeswappen: ein v. Gold u. Rot geteilter Schild, rechts schwarzer Adler, l. zwei silberne Pfeile. Vgl. Edlbacher „Landeskunde" 2. A. 1883.

Österreichischer Erbfolgekrieg, veranlaßt durch die Pragmat. Sanktion (s. d.), angefochten durch Kurfürst Karl Albrecht v. Bayern, König August III. v. Polen, durch Spanien u. Frankreich. Bündnis zu Nymphenburg $^{18}/_{5}$ 1741, dem auch Preußen, Sachsen, Neapel u. Sardinien beitraten. Der Angriff erfolgte gleichzeitig in Oberösterreich (dann in Böhmen), Italien und Mähren, worauf Maria Theresia $^{11}/_{6}$ 1742 mit Friedr. dem Gr. in Breslau Frieden schloß, England u. die Niederlande als Bundesgenossen erwarb, sowie nach Besiegg der Franzosen bei Dettingen $^{27}/_{6}$ 1743 auch Sachsen u. Sardinien. Der zweite Schles. Krieg brachte zwar eine Wendg, aber Karl Albrecht † $^{20}/_{1}$ 1745, sein Sohn Maximilian entsagte im Frieden zu Füssen $^{22}/_{4}$ 1745 seinen Ansprüchen, auch schloß Österreich $^{25}/_{12}$ 1745 mit Preußen Frieden, u. als Rußland 1748 mit ihm

im Bunde ein Heer nach dem Rhein sandte, bequemten Frankreich u. Spanien sich zum Frieden zu Aachen $^{18}/_{10}$ 1748, in welchem die Pragmat. Sanktion anerkannt wurde, aber Parma, Piacenza u. Guastalla an Spanien verloren gingen. Vgl. Heigel 1877.

Österreichisch-Ungarische Monarchie (amtl. seit $^{14}/_{11}$ 1868), Staat in Mitteleuropa; Grenzen: im N. Deutschland u. Rußland, im O. Rußland u. Rumänien, im S. Rumänien, Serbien, Bosnien, Herzegowina, Montenegro, Adria u. Italien, im W. Italien, Liechtenstein, Schweiz u. Deutschland. 2 Reichshälften: **Kaisertum Österreich** oder **Cisleithanien,** bestehend aus den im Reichsrat vertretenen meist deutschen und slaw. Kronländern, **Königreich Ungarn** (Länder der ungar. Krone) od. **Transleithanien.**

Königreich u. Länder (nach Brachelli)	Flächeninhalt qkm	Bevölkerung	
		Zusammen	Aufl qkm
a) Im Rchs.-R. vertr. Länder			
Österreich unter der Enns	19823,11	2330621	118
Österreich ob der Enns	11985,41	759620	63
Salzburg	7152,19	163570	23
Steiermark	22427,77	1213597	54
Kärnten	10327,71	348730	34
Krain	9955,84	481243	48
Österr.-Illyr. Küstenland	7966,04	647934	81
Triest mit Gebiet	94,62	144844	1531
Görz u. Gradiska	2917,71	211084	72
Istrien	4953,71	292006	59
Tirol u. Vorarlberg	29288,22	912549	31
Tirol	26685,94	805176	30
Vorarlberg	2602,28	107373	41
Böhmen	51948,17	5560819	107
Mähren	22221,90	2153407	97
Schlesien	5146,85	565475	110
Galizien	78496,99	5958907	76
Bukowina	10451,61	571671	55
Dalmatien	12832,57	476101	37
Summa a)	300024,38	22144244	73
b) Länder der ung. Krone.			
Ungarn	279486,58	13812446	49
Fiume mit Gebiet	19,57	21634	1105
Kroatien u. Slawonien	42516,01	1905295	45
Summa b)	322022,16	15739375	48
Summe für die Monarchie	622046,54	37883619	61
Militär außer Land 1)	–	–	–
Gesamtbevölkerung	–	37911940	–

1) 116 Militärpersonen in Ada-Kaleh sind der Bevölkerung Ungarns beigezählt.

Hierzu komen noch die durch den Berl. Vertrag vom $^{13}/_{7}$ 1878 der österr.-ungar. Regierung zur Verwaltg u. militär. Besetzg überlassenen türk. Prov. Bosnien u. Herzegowina mit 51110 qkm und 1336091 Ew. Im türkischen Sandschak Novibasar hat Österreich das militär. Besetzgsrecht. Volksdichtigkeit 61 Ew. auf 1 qkm; am stärksten in Niederösterreich (117 auf 1 qkm), am schwächsten in Salzburg (23 auf 1 qkm). Österreich größtenteils gebirgig; **Gebirge:** Alpen, Karpathen, Sudeten, Sächs. Erzgebirge u. Böhmerwald. Größere Ebenen in Ungarn: Nieder- u. Oberungar. Tiefebene. **Flüsse:** Donau mit March, Waag, Gran, Eipel, Theiß (Maros), Temes, Sereth u. Pruth, Inn, Traun, Enns, Leitha, Raab, Drau (Mur) u. Sau; Elbe mit Moldau u. Eger; Oder; Weichsel mit Dunajec u. San; Dnjestr; Etsch u. Rhein. **Seen:** Neusiedler- u. Plattensee. **Klima:** gemäßigt. **Haupterzeugnisse:** Baumwollene Waren, Bier, Eisen und Eisenwaren, Getreide, Glaswaren, Holz, Holzwaren, Hülsenfrüchte, Kohlen, Kurz- und Leinenwaren, Mehl, Obst, Papier, Quecksilber, Rübenzucker, Salz, Stahlwaren, Tabak, Wein und Wollenwaren. Zahlreiche Mineralquellen. **Bewohner:** 10170000 Deutsche, 7140000 Böhmen, Mähren u. Slowaken, 6542000 Magyaren, 3158000 Polen, 2948000 Kroaten und Serben, 2623000 Rumänen, 1228000 Slowenen, 725000 Italiener u. Ladiner, 123000 Angehö-

Zur Bevölkerungsstatistik der im Reichsrat vertretenen Länder.	
Einwohner 1)	22144244
Bewohnte Gebäude	2996577
Haushaltungen 2)	4760538
Auf 1 qkm	73
Auf 100 Männl. kommen Weibl.	104,7
Ledig pro 100	59,57
Verheiratet pro 100	34,83
Verwitwet pro 100	5,56
Getrennt pro 100	0,04
Religionsbekenntnis	
Protestantisch	401479
Katholisch	20229825
Israelitisch	1005394
Sonstige	507546
Auswanderung	25000
Verurteilte wegen Verbrechen u. Vergehen 1885 3)	36610
Öffentl. Armenwesen unterst.: pro 100	1,32

1) Auf Grundlage des Überschusses der Lebendgeborenen über die Gestorbenen und des aus den Zahlungen 1869/1880 abgeleiteten Wanderungs-Koeffizienten berechnet, ergibt sich die Bevölkerung Ende 1887 mit einer Zahl v. 23447192.

2) Gleich Wohnparteien.

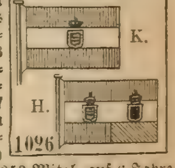
3) Außerdem wurden im Jahr 1885 wegen Übertretungen (Übertretg des Vagabundengesetzes, Trunkenheitsgesetzes ꝛc.) 538947 Personen verurteilt.

rige anderer Sprachstäme, 4000 Armenier. **Hauptreligion:** röm.-kath. 11 röm.-kath. Erzbistümer: Wien, Salzburg, Görz, Prag, Olmütz, Lemberg, Zara, Agram, Erlau, Gran (Primas), Kalocsa-Bács; 2 griech.-kath. Erzbistümer: Lemberg, Blasendorf; 1 armen.-kath. Erzbistum: Lemberg. 3 griech.-oriental. Metropoliten: Czernowitz (für Bukowina u. Dalmatien), Hermannstadt (für die Rumänen), Karlowitz (Patriarch für die serb. Nation in Ungarn). Evangelische Kirche in Cisleithanien: Oberkirchenrat u. Generalsynode in Wien (Verf. vom $^{6}/_{1}$ 1866) und 9 Superintendenturen; in Ungarn 10 Superintendenten nebst dem Landeskonsistorium Augsburger Bekenntnis u. dem Oberkonsistorium Helvetischer Konfession für Siebenbürgen. **Unterrichtswesen:** 11 Universitäten (Wien, Graz, Innsbruck, 2 Prag (deutsche u. tschech.), Krakau, Lemberg, Czernowitz, Budapest, Klausenburg (Agram); 7 techn. Hochschulen (Wien, Graz, 2 Prag, Brünn, Lemberg, Budapest); 91 theolog. Lehranstalten, 13 Rechtsakademien, Hochschule für Bodenkultur, 3 Bergakademien (Leoben, Přibram, Schemnitz), 78 höhere u. niedere landwirtschaftl. Schulen, Handels- u. nautische Akademie in Triest, 6 Handelsakademien, Kunstakademie Wien, Kunstschule Krakau, Landes-Musikakademie Budapest, 3 Militärakademien (Wien, Wiener-Neustadt, Budapest), Marineakademie Fiume, 292 Gymnasien (davon 153 in Ungarn), 41 Realgymnasien (8 in Ungarn), 119 Realschulen (39 in Ungarn), 144 Lehrer- u. Lehrerinnenseminare (74 in Ungarn), (1882) 34172 Volksschulen (17100 in Ungarn). **Landwirtschaft:** 93,8 % Kulturfläche, davon 36,5 % Acker, 30 Wald, 15,2 Weiden, 11 Wiesen, 1 Weinland. Viehzucht 3541810 Pferde, 13805455 Rinder, 13681137 Schafe, 1339889 Ziegen, 6881668 Schweine, 83364 Esel u. Maultiere; Bienen- u. Seidenraupenzucht. Bedeutende Seefischerei im Adriat. Meer auf Sardellen u. Thunfische (1883 2218 Fahrzeuge). Bedeutende Forstwirtschaft (jährlich 200 Mill. cbm Bau- und Brennholz). Großartiger Bergbau: (1886) in Cisleithanien für 87,4 Mill. fl. Bergbau- u. Hüttenprodukte (Gold, Silber, Quecksilber, Eisen, Kupfer, Blei, Zink, Stein- und Braunkohlen, Salz ꝛc.).

Erntefl. u. gesamter Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte der im Reichsrat vertretenen Länder im Jahr 1886.		
Feldfrüchte	Fläche in ha	Ernte-Ertrag hl
Roggen u. Spelz	2018333	27043414
Weizen	1173909	15733600
Gerste	1118000	18767760
Kartoffeln	1090458	117590190
Hafer	1868144	39730156
Hülsenfrüchte	264430	3045620
Wiesenheu (Meterzentner)	3045598	70116530

Industrie besond. in Böhmen u. Niederösterreich: Textilindustrie, Glas- u. Porzellanfabrikation, Eisenindustrie, Fabrikation von Leder, Papier, Thonwaren, Rübenzucker, Chemikalien, Bierbrauerei u. Branntweinbrennerei; 38 staatl. Tabaksfabriken. Handel (1886): **Einfuhr** 539200000, **Ausfuhr** 698600 fl. (ohne edle Metalle). Im Freihafen Triest (1885) Einfuhr 167619000, Ausfuhr 164031000 fl. Wichtigste Seehäfen außerdem: Fiume (ebenfalls Freihafen), Ragusa, Spalato. **Schiffsbewegung** (1885): es liefen ein 63681 Schiffe v. 7705202 Ton., aus 63502 Schiffe v. 7697560 Ton. **Handelsflotte** (1886): 9368 Schiffe v. 311987 Ton., davon 143 Dampfer. Donau-Dampfschiffahrtsgesellschaft. **Banken** (1883): 175 Aktienbanken mit 463 Mill. fl. Kapital, darunter die Österr.-Ungar. Bank Wien (v. 1816, mit 90 Mill. fl. Kapital). Münzwesen: österr. Gulden (= 2 ℳ) zu je 100 Neukreuzern, Goldmünzen: 8 fl. (= 20 Frs) u. 4 fl. (= 10 Frs). Maßsystem: das metrische ($^{1}/_{1}$ 1876 eingeführt. **Hauptbeschäftigg:** Acker- u. Bergbau, Viehzucht, Handel u. Industrie. Österreich nach der Pragmatischen Sanktion $^{19}/_{4}$ 1713 v. 1724 eine unteilbare Monarchie, erblich in männl. u. weibl. Linie des Hauses Habsburg (-Lothringen), konstitutionelle **Verfassg** vom $^{20}/_{10}$ 1860, dualistische Staatsform durch Grundgesetz vom $^{21}/_{12}$ 1867. Jetziger Herrscher: Franz Joseph I., **Kaiser** v. Österreich u. König v. Ungarn, Apostolische Majestät, unter diesem Reichsminister, Kaiserl. Haus u. Äußeres, Krieg- u. Finanzminister. Im übrigen haben beide Reichshälften besondere Ministerien, Verwaltung u. **Landesvertretg:** a) **Reichsrat zu Wien** mit Herrenhaus (188 Mitgl.: 13 großjährige Erzherzöge, 53 adelige Groß-Grundbesitzer (erbliche Mitglieder), 10 Erzbischöfe, 7 Bischöfe mit fürstlichem Range, 105 auf Lebenszeit ernannte Mitglieder) u. Abgeordnetenhaus (353 Mitgl. auf 6 Jahre gewählt); in den Wählerklassen der Großgrundbesitzer, Städte, Handels- u. Gewerbekamern durch direkte Wahlen, in den Landgemeinden durch Wahlmänner). b) **Reichstag zu Budapest** mit Magnatentafel (746 Mitglieder) und Repräsentantentafel (453 Mitglieder, in Ungarn u. Fiume durch direkte Wahlen, die auf Kroatien-Slawonien entfallenden 40 Abgeordneten vom dortigen Landtage aus seiner Mitte gewählt). Die gemeinsamen Reichsangelegenheiten beraten 2 **Delegationen** v. je 60 Mitglieder, deren Sitz abwechselnd Wien u. Budapest. Einkamerige Provinziallandtage in den cisleithanischen Kronländern, ferner in Kroatien u. Slawonien. **Finanzen:** gemeinsames Reichsbudget:

1025



Gemeinsame Ausgaben 1888/89*)	fl. Ö.W.
Ministerium des Äußern	4576650
Heer	132449231
Reichsfinanz-Ministerium	169750
Pensionsetat	1832500
Oberster gemeinsamer Rechnungshof	129193
Summa	139157321

*) (Voranschlag)

Bedeckung	fl. Ö.W.
Ministerium des Äußern	355260
Kriegsministerium	2548683
Reichsfinanzministerium	6478
Rechnungskontrolle	23
Summa	2930384

Österr. Staatsausgaben 1887/88	fl. Ö.W.
Allerhöchster Hofstaat	4650000
Kabinettskanzlei Sr. Majestät	72761
Reichsrat	731821
Reichsgericht	22600
Ministerrat	1044032
Gemeinsame Angelegenheiten	102151909
Ministerium des Innern	19361281
" für Landesverteidigung	10989377
" " Kultus u. Unterricht	21334790
" " Finanzen	98907082
" " Handel	73250290
" " Ackerbau	15211197
" " Justiz	20879513
Oberster Rechnungshof	161200
Pensionsetat	16694085
Subventionen u. Dotationen	12639611
Staatsschuld u. Verwaltg der Schuld	141963379
Gesamtsumme der Ausgaben	538564928

Österr. Staatseinnahmen 1887/88	fl. Ö.W.
Ministerrat	71000
Ministerium des Innern	1148424
" für Landesverteidigung	260336
" " Kultus u. Unterricht	581595
" " Finanzen	414484096
" " Handel	71315920
" " Ackerbau	12203583
" " Justiz	745100
Pensionsetat	76996
Subventionen u. Dotationen	33100
Staatsschuld	9820388
" Verwaltung	501550
Veräußerung v. unbeweglichem Staatseigentum	173000
Gesamtsumme der Bedeckung	517295568

Schuld (1886): 1461009391 fl. Autonomes Budget v. Kroatien-Slawonien (1887): $5_{,45}$ Mill fl.

K. K. Heer 1887	Offiziere	Mannschaften	Summe
Generale	139	–	139
Infanterie, Jäger	7492	162154	169646
Kavallerie	1628	42844	44472
Artillerie	1703	26453	28156
Eisenb.-, Telegraphen-, Pionier-, Genietruppen	706	8260	8966
Train	261	2947	3208
Sanitäts	75	2854	2929
Nicht regimentierte Offiziere etc.	596	10101	10697
Gesamtsumme	12600	255613	268213

	aktiv	Reserv, beurl.		Summe
Militärgeistliche	131	2069	–	2200
Auditoren	229	30	2	261
Ärzte	953	565	5	1523
Rechnungsführer	563	18	7	588
Tierärzte	130	210	1	341

Kriegsflotte (1887): 106 Schiffe mit 295 Kanonen (siehe Tabelle nächste Spalte). **Wappen** (Fig. 1025): kleines: schwarzer, 2köpfiger Adler, mit Staatsschwert, Zepter u. Reichsapfel, auf der Brust das k. k. Familien- u. Hauswappen; mittleres: auf Schwanz u. Flügeln die Wappenschilde der österr. Provinzen; großes: im goldenen Hauptschild der kais. Adler, dazu die Wappenzeichen des Kaiserhauses, der Provinzen u. der Anspruchsländer. Reichsfarben: schwarz-gelb, österr. Hausfarben: weiß-rot. **Flagge** (Fig. 1026): 2 Tle: ein Teil mit den österr. Farben, ein anderer mit der ungar. Trikolore, inmitten das österr. Hauswappen. **Orden:** vom goldnen Vlies (10/1 1429), Militär. Maria Theresien- (18/6 1757), ungar. St. Stephans- (5/5 1764), österr. Leopoldsorden (8/1 1808), österr. Orden der eisernen Krone (12/2 1816), österr. Franz Josephs- (2/12 1849), Elisabeth Theresien-Militärorden (1750), Orden des Sternkreuzes (Frauenorden, 18/9 1668) u. Deutscher Ritterorden. Kais. **Residenz:** Wien. **E.** (1887): 22970 km (9352 in Ungarn), davon 7839 km Staatsbahnen in Staatsbetrieb, wovon 4213 auf Ungarn komen. **T.:** in Cisleithanien (1886) 39108 km, in Ungarn (1885) 17396 km. Vgl. v. Brachelli 11. A. 1887, Steinhauser 1872, Umlauft 2. A. 1883, „Die ÖUM. in Wort u. Bild" (seit 1885 im Erscheinen); zahlreiche Ortslexika; für Ethnographie: v. Czörnig 1855/57 III, „Die Völker Österreich-Ungarns" 1881/85 XII; für Staatsrecht: Ulbrich 1883, für Verwaltgsrecht: Maierhofer 4. A. 1880/81 V u. Ulbrich 1884; Reisehandbücher v. Baedeker, Meyer u. Hartleben; Chavanne „Phys.-statist. Handatlas von Ö." 1882; Geologische Karte (12 Bl.), ethnogr. Karten v. Czörnig u. Kiepert.

K. K. Kriegs-Marine 1886.	
Admirale	10
Stabsoffiziere	73
Oberoffiziere	353
Seekadetten	127
Geistliche, Ärzte, Auditoren, Beamte	482
Mannschaft	6843
Diener, Professionisten	1858
Zusammen	9746

♔: Den Ursprung v. Österreich bildet die 796 durch Karl den Gr. gegen die Avaren zwischen Enns u. Raab errichtete Ostmark, die 955 durch Otto I. erneuert u. 976 dem Grafen Leopold I. v. Babenberg verliehen wurde. 996 komt zuerst der Name Ö. (Ostrichi) vor. 1156 wird Ö. Herzogtum, Wien Haupt☉. 1192 komt Steiermark hinzu; der letzte Babenberger, Friedrich der Streitbare († 1246), erwirbt Teile von Krain. Das nun folgende sog. Interim findet 1251 Erledigg durch die Wahl des Königs Ottokar von Böhmen, der aber 26/8 1278 gegen Rudolf von Habsburg das Leben verlor, worauf dieser seine Söhne Albrecht u. Rudolf 1282 mit Ö., Steiermark u. Kärnten belehnte. 1301 erwarb Albrecht, seit 1283 alleiniger Besitzer, die Windische Mark, 1363 kam Tirol, 1382 Triest hinzu. Mit dem Erlöschen des Luxemburger Hauses 1437 ging die deutsche Kaiserwürde auf das Haus Habsburg über, das sie bis 1740 ununterbrochen besaß, dabei aber haupts. darauf bedacht war, seine Hausmacht (Ö.) zu vergrößern, ein Zweck, der besond. durch Heirat erreicht wurde. Albrecht V. (II.) vereinigte mit der deutschen Kaiserwürde die Kronen von Böhmen u. Ungarn, die sich aber unter seinem schwachen Nachfolger Friedrich V. (III.) selbständig machten. Derselbe erhob Ö. 1453 zum Erzherzogtum. Maximilian I. erwarb 1477 durch Heirat die Niederlande, die er 1493 seinem Sohn Philipp überwies, der durch Heirat König v. Spanien wurde. Dessen Sohn Karl V. (deutscher Kaiser) überließ die österr. Erblande 1521 seinem Bruder Ferdinand, der 1526 durch Heirat Nachfolger des bei Mohacs gefallenen Königs von Böhmen u. Ungarn ward. Hierauf folgten einige Teilungen der Erblande, denen aber das Primogeniturgesetz Ferdinands II. (1637) für die Zukunft vorbeugte. Gegen die reformatorischen Bewegungen erhielt Ö. sich entschieden ablehnend, wodurch der Dreißigjähr. Krieg (s. d.), hervorgerufen wurde. Seit Mitte des 15. Jahrhunderts machten die Türken Einfälle in Ungarn, bemächtigten sich 1535 eines Teils desselben u. drangen 1683 bis Wien vor, das durch den Polenkönig Sobieski gerettet wurde. Im Frieden v. Karlowitz erhiel Ö. die verlorenen Teile Ungarns wieder, das 1687 mit Einverleibung v. Siebenbürgen in ein Erbreich verwandelt wurde. Der Friede v. Rastatt, der 1714 den Spanischen Erbfolgekrieg (s. d.), beendete, brachte Ö. die Niederlande u. bedeutenden Länderzuwachs in Italien, v. dem aber nur Parma u. Piacenza verblieb. Am 20/10 1740 † Karl VI. als der letzte Habsburger, nachdem er seiner Tochter Maria Theresia durch die Pragmatische Sanktion die Erbfolge gesichert. Maria Theresia verlor Schlesien an Preußen (s. Schlesische Kriege u. Siebenjähriger Krieg), Parma an Spanien, erhielt aber 1772 Galizien, 1775 die Bukowina, 1779 das Innviertel. Durch die franz. Revolutionskriege büßte Ö. die Niederlande u. die Lombardei ein, erhielt aber den größten Teil v. Venedig. Franz II. entsagte 6/8 1806 der deutschen Kaiserwürde, nachdem er 11/8 1804 als Franz I. den Titel eines Kaisers v. Ö. angenomen. Weitere Verluste an Ländern hatten die unglücklichen Kriege mit Napoleon zur Folge, doch brachte der Friede v. Paris (1814) dieselben wieder ein, nebst Zuwachs des Lombardisch-Venezianischen Königreichs u. Dalmatiens. Die nun in Europa folgende Reaktionsperiode hatte in Ö. u. seinem Minister Metternich ihren Ausgangspunkt u. lastete besond. schwer auf Deutschland (Präsidium des Deutschen Bundes) u. Italien; dafür wurde Ö. aber auch am schwersten von den aus diesem Druck erwachsenen Bewegungen betroffen. 13/3 u. 15/5 1848 Aufstände in Wien, wodurch das Metternichsche Regiment gestürzt, die kaiserliche Familie zur Flucht genötigt wurde; 12/6 Aufstand in Prag, der erst 17/6 v. Windischgrätz bewältigt wurde; 6/31/10 neuer Aufstand in Wien, ebenfalls von diesem unterdrückt. Gleichzeitig revolutionäre Bewegungen in Italien u. Ungarn. Am 2/12 dankte Kaiser Ferdinand zu Gunsten seines Neffen Franz Joseph ab. In Italien, wo die Lombarden sich befreien wollten u. Sardinien den Krieg erklärte, blieben die österr. Waffen siegreich (Custozza 25/7 1848, Novara 23/3 1849), Ungarn wurde nach blutigem Ringen mit russischer Hilfe unterworfen. 1850 setzte Ö. die Wiederherstellg des Deutschen Bundes durch u. gewañ bei der schwächlichen Haltung der preuß. Regierung (Olmütz 29/11) die maßgebende Stellung wieder. Wiederaufnahme der Reaktion. 18/8 1855 Konkordat mit dem Papst. Nach dem Italienischen Krieg von 1859, der den Verlust der Lombardei zur Folge hatte, trat endlich ein Umschwung im liberalen Siñe ein, wozu auch der drohende Staatsbankrott dringend mahnte. Ungarn erhielt 1860 eine neue Verfassg, die aber schon 1861 durch eine neue Reichsverfassung ersetzt, jedoch ihrerseits 20/9 1865 mit Wiederherstellg des absoluten Regiments wieder aufgehoben wurde. Der durch die gemeinschaftliche Eroberung Schleswig-Holsteins (s. Dänisch-deut. Krieg) herbeigeführte Konflikt mit Preußen hatte den Krieg von 1866 zw. den beiden Mächten zur Folge (s. Deutscher Krieg v. 1866), wodurch Ö. vom Deutschen Bund ausgeschlossen ward u. Venetien verlor. Ein neues Staatsgrundgesetz u. zwar auf dualistischer Grundlage, welches die staatsrechtliche Selbständigkeit Ungarns anerkañte (sog. Ausgleich mit Ungarn), wurde 1867 erlassen. Von da ab gilt auch

der Name **ÖUM.** Die durch diese Verfassg beabsichtigte Anbahnung eines besseren Verhältnisses zw. den einzelnen Nationalitäten ist nicht erreicht worden, es hat sich seit dem vielmehr die Spannung zw. dem slawischen u. deutschen Element leider verschlimmert. Im Juli 1878 wurde die **Ö.** auf dem Berliner Kongreß zuerkannte Besetzung v. Bosnien und Herzegowina zum Schutz der dortigen Christen bewirkt. Das wichtigste Ereignis der Neuzeit ist das 1879 mit dem Deutschen Reich abgeschlossene u. seitdem ungetrübt fortbestehende Defensivbündnis, dem 1883 auch Italien (1/10 1887 vertragsmäßig) beitrat. (♔) Vgl. Mailáth 1834/50, 5 Bde.; Lichnowsky (Haus Habsburg) 1836/44, 8 Bde.; Mayer (kulturgeschichtl.) 1874, 2 Bde.; Krones 1876/79, 5 Bde.; Ders., Grundriß 1882; einzelne Perioden behandelten: Krones (1740/1816) 1871 u. 1886; Vivenot (1790/1801) 1873, 2 Bde.; das 1. Jahrzehnt des 19. Jahrh. Beer 1875 u. Wertheimer 1884; die Zeit seit 1815 Springer 1864/65, 2 Bde.; seit 1848 Helfert 1869/86, 6 Bde. u. Rogge 1872/73, 3 Bde. u. 1879, 2 Bde.; die Orientpolitik v. **Ö.** Beer 1883. Für Biographien: Wurzbachs Lexikon 1856 ff., das Archiv f. Kunde österr. Geschichtsquellen 1848 ff.

Oestridae (♈), s. Bremen.

Öta (a. ⊜), Gebirge in Mittelgriechenland, 2150 m h., heute Katavothra.

Ötker, Friedr., Publizist, * 9/4 1809 Rehren (Kurhessen), seit 1867 Mitgl. des prß. Abgeordnetenhauses u. des Reichstages, † 17/2 1881. „Lebenserinnerungen" 1877/86 III. Vgl. Pfaff 1883 &c.

Öttingen, ① **Alex. v.,** luth. ✝, * 24/12 1827 Dorpat, 1856 Prof. das. Schr. „Moralstatistik u. die christl. Sittenlehre" 3. A. 1882 ② **Arthur v. Ö.,** ∩, / u. ♁, * 28/3 1836 Dorpat, 1866 Prof. Vf. „Harmonie-System in dualer Entwickelg" 1866 (eine Kritik Hauptmans u. Helmholtz').

Öttingen, in Bayern, ⊙ Regbez. Schwaben, a. Wörnitz, 3156 Ew. E. AG. Schloß. Hauptort der früheren Grafschaft **Ö.,** 991 qkm, jetzt geteilt in die Linie **Ö-Spielberg** (jetzt unter Württemberg) u. **Ö-Wallerstein** (jetzt unter bayrisch. Hoheit).

Öttingen-Spielberg, Albrecht, Fürst v., * 21/6 1847, erbl. bayr. Reichsrat, erbl. Mitglied der württemb. Ersten Kamer.

Öttingen-Wallerstein, ① **Ludw. Krafft, Fürst v.,** bayr. Staatsman, * 31/1 1791, 1831 bis 1837 Minister des Innern, 29/11 1847 bis 11/3 1848 Minister des Äußern, 1849/62 Mitglied des Abgeordnetenhauses, äußerste Linke, † 22/6 1870 Luzern. ② **Karl Fürst v. Ö-W.,** * 16/9 1840, erbl. bayr. Reichsrat u. erbl. Mitglied der württemberg. Ersten Kamer.

Ötzthal, Tiroler Alpenthal, am Anfang des **Ö'er** Ferners, von der Ötz durchflossen; **Ö'er Alpen,** in der Wildspitze 3776 m h. Vgl. Gwercher 1886.

Oeuvre (frz., spr. öwr), Werk. Gesamtheit der Werke eines Malers u. Stechers.

Översee, Dorf bei Flensburg, 283 Ew. ⚔ 6/2 1864, Österreicher (Gablenz) schlagen Dänen.

Oeynhausen (spr. öhn-), ⊙ prß. Regbez. u. Kr. Minden, unweit der Werre, 2381 Ew. E. AG. Dazu Saline Neusalzwerk. ♒. Vgl. Lehman 2. A. 1882, Sauerwald 3. A. 1885, Baehr 2. A. 1887.

Ofanto, unterital. Küsten∽, geht ins Adriat. Meer, 100 km lang; a. ⊜: Aufidus.

Ofen, s. Öfen.

Ofen, ⊙, s. Budapest.

Ofenbruch, s. Gichtschwam.

Ofenfarbe, s. v. w. Graphit.

Ofenheim, Vikt. v., Ritter v. Ponteuxin, * 1821 Wien, 1864/72 Eisenbahndirektor, 1875 wegen Betrugs angeklagt, freigesprochen, † 11/10 1886 Wien. [ins Münsterthal; 2155 m h.

Ofenpaß, Paß in Graubünden, führt v. Zernez

Ofensau, s. Eisensau.

Ofenschwamm (Ofenbruch), s. Gichtschwam ②.

Offenbach, Jacques, franz. 𝄞, * 21/6 1819 Cöln, † 5/10 1880 Paris, Schüler des Pariser Konservatoriums. Zuerst Cellist der komischen Oper, 1849 Kapellmeister des Théâtre français, dan Unternehmer. Frivole Operetten („Orpheus" 1858, „Schöne Helena" 1864, „Großherzogin v. Gerolstein" 1867, „Madame Favart" 1879 &c.).

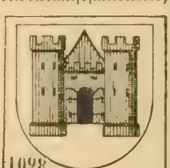
Offenbach, Kreis hess. Prov. Starkenburg, 377 qkm, 85339 E. Haupt⊙ **O.,** l. a. Main, 31713 E. E. RBN. AG. Real- u. Handelsschule. Handel, Industrie, Palast des Fürsten v. Isenburg-Birstein (Wappen Fig. 1027).


1027

Offenbarung, die Selbstmitteilg der Gottheit an die Menschen. **O. des Johannes,** apokalyptisches Buch N. T., c. 70 nach Neros Tode verfaßt. [s. Eid.

Offenbarungseid, s. v. w. Manifestationseid,

Offenburg, bad. Kr., 1593 qkm, 157125 Ew. Haupt⊙ **O.,** a. Kinzig, 7765 Ew. E. LG. AG. Gymnasium (Wappen Fig. 1028).


1028

Offene Handelsgesellschaft, s. Handelsgesellschaft.

Offensiv (lat.), angreifend; **O-Allianz,** siehe Allianz; **O'e** (⚔), angriffsweises Vorgehen.

Offer|ieren (lat.), anbieten; **O|te,** Angebot.

Offertorium (lat.), der Teil der Messe, der die der Wandlg vorhergehenden Gebete enthält; auch der ihn begleitende Chorgesang nach dem Credo.

Office (frz., spr. -fihs), Amt, (Gottes)dienst; Geschäftsraum.

Officium (lat.), Gottesdienst, der Terminus für die Meßgesänge; **O. defunctorum,** Requiem.

Offiziāl (lat.), Beamter des Bischofs zur Wahrung der Jurisdiktion.

Offizialien (lat.), Amtsobliegenheiten.

Offiziant (neulat.), Unterbeamter.

Offiziell (lat.), amtlich.

Offizier (frz.), jeder militärische Vorgesetzte vom Lieutenant aufwärts, Truppenerzieher u. -Führer in Krieg u. Frieden. Klassen (Deutschld): Generäle, Stabs**O'e** (Major, Oberstlieutenant, Oberst), Hauptleute od. Rittmeister, Subaltern-**O'e.** Ergänzen sich durch freiwilligen Eintritt u. aus Zöglingen der Kadettenanstalten. **O'e** à la suite des Regiments: thun Dienste außerhalb des Regiments, dessen Uniform sie tragen; **O'e** à la suite der Armee: Ehrenmitglieder derselben; **O'e** z. D.: nicht im Dienst, aber zur Disposition; **O'e** a. D.: **O'e** außer Dienst. In der deutschen Marine 4 Klassen der **O'e:** 1) Subaltern**O'e:** Unterlieutenant zur See, Lieutenant z. S.; 2) Kapitänlieutenant z. S. (Hauptmansrang); 3) Stabs**O'e:** Korvettenkapitän, Kapitän z. S.; 4) Flagg**O'e** (Admirale): Konteradmiral, Vizeadmiral, Admiral. — Deck**O'e:** Zwischenstufe zwischen **O'en** u. Unter**O'en.**

Offiziersaspirant, s. v. w. Avantageur, s. d.

Offizīn (lat.), Werkstätte, Laboratorium, Apotheke, Druckerei; **o'ell,** was in der Apotheke vorrätig ist (sein muß) u. als Heilmittel dient.

Offiziös (lat.), halbamtlich.

Ofoten, ⊙ norweg. Amt Nordland am Busen v. **O.,** 4105 Ew., mit Luleå durch E. verbunden.

Ofterdingen, /, s. Heinrich (Dichter) ⑦.

Ogdensburgh, Hafen⊙ New York, am St. Lorenz, 10341 Ew. E. [Märchen.

Oger (frz. ogre), kinderfressender Riese im

Oggersheim, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 4190 Ew. E.

Ogham (kelt.), runenartige Geheimschrift der alten Iren.

Oginski, Michael Kasimir, Großhetman v. Litauen, * 1731 Warschau, legte den nach ihm benanten, Niemen u. Dnjepr verbindenden **O-Kanal** an, † 3/5 1799.

Ogīv|e, Rippe des Spitzbogengewölbes; **o|al,** spitzbogenförmig. [fließt den Iseosee, 220 km l.

Oglio (spr. olljo), l. Neben∽ des Po, durch-

Ogowé (Ogowai), ∽ westl. Äquatorialafrika, France équatoriale, mündet deltabildend in den Atlant. Ozean. Von Lenz u. de Brazza erforscht. In seinem Gebiet Hamburger Faktoreien.

Ogulīn-Sluin, ungar.-kroat. Grenzdistrikt, 3785 qkm, 150278 Ew. Haupt⊙ **O.,** 4173 Ew. E.

Ogўges, ältester (sagenhafter) König v. Attika u. Böotien; unter ihm die Sündflut (Ogygische [Flut).

O'Hara, Pseudon., s. Banim.

Ohio (spr. oheio), ① der wichtigste Neben∽ des Mississippi, entsteht aus Monongahela u. Alleghany, 1808 km l. Gebiet 525000 qkm (v. 500 Dampfern befahren). ② Einer der Ver. Staaten v. NAmerika, nördl. vom **O∽,** 106341 qkm, 3198062 Ew. Hügeliges, fruchtbares Plateau mit gesundem Klima. 2 Senatoren u. 21 Repräsentanten nach Washington. Haupt⊙ Columbus. Einn. (1884/85) 5067530, Ausg. 530209, Schuld (1887): 7941182 Doll. 1799 Territorium, 1803 Staat. [don giganteus).

Ohiotier, s. v. w. Riesenmastodon (Mastŏ-

Ohlau, ① l. Neben∽ der Oder, mündet in Breslau, 98 km l. ② Kreis preuß. Regbez. Breslau, 616 qkm, 56409 Ew. Haupt⊙ **O.** am ∽ **O.,** 8575 Ew. E. AG. Schloß.

Ohm, ① **Georg Simon,** ∩, * 16/3 1787 Erlangen, † 7/7 1854 Prof. München. Begr. des **O'schen Gesetzes.** Vgl. Bauernfeind 1882. ② **Martin O.,** ♁, Bruder v. ①, * 6/5 1792 Erlangen, † 1/4 1872 Berlin, Prof. das. /.

Ohm, ① (Ahm), ehem. Weinmaß, 100/160 l; noch in Dänemark 149,7 l, Rußland 147,59 l. ② s. Elektrische Einheiten.

Ohmd (Ohmat, Ohmet), Grumet.

Ohmsches Gesetz, Stromstärke gleich elektromotorischer Kraft dividiert durch Widerstand.

Ohnblatt (Monotrŏpa), Monotropaceen. M. hypopĭtys (Schmeerwurz, Fichtenspargel), Mittel gegen Husten des Hausviehs.

Ohnet (spr. onä), **Georges,** frz. Roman/ u. Dramatiker, * 3/4 1848 Paris. Versch. („Le maître de forges", „Der Hüttenbesitzer" &c.), v. ihm deutsch, das meiste auch dramatisiert.

Ohnmacht, vorübergehende Bewußtlosigkeit bei Fortdauer der Atmung u. Herzthätigkeit bei plötzlicher Blutarmut od. Blutüberfülle des Gehirns. Behandlg: horizontale Lagerung, Öffnen der Kleider, Bespritzen mit Wasser.

Ohnvogel, s. v. w. Pelikan.

Ohojáka, s. v. w. Ojáka, s. d.

Ohr (Auris), Organ des Gehörsinns, besteht aus dem **äußeren O.** mit der O'Muschel (Fig. 1029 a), dem röhrenförmigen Gehörgang (b) u. dem aus dünner Haut bestehenden Trommelfell (c); dem lufthaltigen **mittleren O.** (Paukenhöhle) mit den Gehörknöchelchen (Hammer, Amboß, Steigbügel, g) u. der O'Trompete (f); u. aus dem **inneren O.** mit dem Vorhof, 3 halbzirkelförmigen Kanälen (e) u. der Schnecke (d), in der die Verbindung mit den Gehörnerven bewirkt wird (Cortisches Organ). Mit dem Rachen steht das Ohr durch die Eustachische Röhre, die in die Paukenhöhle führt, in Verbindung. Die Schallwellen treffen das Trommelfell, das, in Bewegg gesetzt, die Hörknöchelchen bewegt, dessen hinterstes (Steigbügel) an einer Stelle (ovales Fenster) des Labyrinths befestigt ist. Seine Bewegungen pflanzen sich auf das Vorhofwasser u. v. diesem auf die Ausbreitung der O'Nerven in der Schnecke fort. Bei den niederen Tieren endet der Hörnerv oft nur in ein mit kalkigen Massen (Hörsteinen) erfülltes Bläschen. Vgl. Schwalbe „Anatomie des O's" 1887.



1029

Ohraffe (Ohrenmaki, Otolionus), Halbaffen; v. Insekten lebende nächtliche Tiere des trop. Afrika. Hierher: Galago (s. d.).

Ohrdruf, ⊙ in Sachsen-Gotha, 5905 Ew. E. AG. Porzellanfabrik, Schloß.

Ohre, l. Neben~ der Elbe, in den preuß. Provinzen Hannover u. Sachsen, 105 km l.

Ohrenbeichte, das geheime Bekenntnis aller Sünden vor dem katholischen Priester.

Ohrenfluß, Ausfluß v. Schleim od. Eiter bei Krankheiten des äußeren od. mittleren Ohres. Bedarf ärztlicher Behandlung.

Ohrenklingen, s. v. w. Ohrensausen.

Ohrenkrankheiten (Gehörkrankheiten), betr. entweder den äußeren Ohrengang (Entzündung, Verstopfung durch Ohrenschmalz, Polyp) od. das Trommelfell, das mittlere Ohr (Katarrh desselben, eiterige Entzündg, Verstopfg, Verengerung der Ohrtrompete) od. das innere Ohr (Entzündung, eiterige Entzündung, Affektion der Ohrnerven). Schwerhörigkeit kann die verschiedensten Ursachen haben u. muß lediglich als Symptom aufgefaßt werden. Vgl. Troltsch „Lehrbuch der Ohrenheilkunde" 7. A. 1881, Hagen „Das O. u. seine Pflege" 2. A. 1883.

Ohrenmaki, Ohraffe.

Ohrenprobe, auf Grund des Schwundes v. Schleimgewebe in der Paukenhöhle feststellen, ob ein Kind tot od. lebend geboren wurde.

Ohrensausen, zeigt sich als Folge v. Blutkreislaufsstörung u. ist oft bedeutungslos, aber auch Symptom mancher Ohrenkrankheiten.

Ohrenschmalz, normale Absonderung des äußeren Gehörganges, bei Katarrhen oft vermehrt, trocknet dann ein u. erzeugt Schwerhörigkeit.

Ohrenschmerz (Ohrenzwang, Otalgie, Otagra), Zeichen der Erkrankung des inneren Ohres. Ärztliche Behandlung!

Ohrenspiegel, trichterartiges Instrument zur Beleuchtung u. Untersuchung des Ohrs.

Ohrkathēter, gekrümmtes Röhrchen, das durch die Nase in die Ohrtrompete geschoben wird, um dem Mittelohr Dämpfe 2c. zuzuführen.

Ohrspeicheldrüse, s. Parotis.

Ohrspeicheldrüsenentzündung, s. Parotitis.

Ohrtrompete, s. Ohr.

Ohrwurm, s. v. w. Öhrling.

Oïdĭum (Eischimmel, Faulschimmel), Pilze; **O. Tuckēri,** erzeugt Traubenkrankheit; **O. lactis,** auf Milch, Brot 2c.; **O. albĭcans** (Soorpilz), erzeugt Mundschwämmchen der Kinder.

Oidtmann, Heinr., ⚕, * [illegible] 1833 Linnich, um Gesundheitspflege verdient, bedeutender Impfgegner, Begründer einer Anstalt für Glasmalerei. Erf. O's Purgativ (Abführmittel).

Oiron, fayence d' (franz., spr. fajängs d' ŏarong), s. Henri-deux.

Oise (spr. ŏahs'), r. Neben~ der Seine, 262 km l. (160 schiffbar), durchfließt das Dep. O., 5855 qkm, 403146 Ew., Haupt⊙ Beauvais.

Oka, r. Neben~ der Wolga, 1136 km l.

Oka (Okka, Unze), türk. Gewichtseinheit, 1,250 kg, auch Flüssigkeitsmaß, Türkei 1,281, Serbien 1,768 l.

Okeănos, Personifikation des erdumgürtenden Meeres. Ältester der Titanen, dem seine Schwester Tethys 3000 Söhne u. 3000 Töchter (Okeaniden) gebar.

Oken, Lor., * $^{1}/_{8}$ 1779 Offenburg, lehrte seit 1802 in Göttingen ⚕, Schellingianer, stellte ein System der Natur⁂ auf, 1812/19 Prof. Jena, 1828 München, 1832 Zürich, † $^{11}/_{8}$ 1851 das. Vf. „Naturgeschichte 1833/45 VII, Naturphilosophie" 3. A. 1843 III. Gab heraus „Isis" 1817/48, 32 Bde. Begr. 1822 die jährl. Naturforscherversammlungen. Vgl. Güttler 1884.

Oker, l. Zu~ der Aller, 105 km l., durchfließt das pittoreske O'Thal. An ihr in Braunschweig Dorf O., 2313 Ew. E. Hüttenwerke.

Okka, Gewicht, s. Oka.

Okkasion (lat.), Gelegenheit.

Okkasionalismus (lat.), die Ansicht, wonach Leib u. Seele sich nicht gegenseitig beeinflussen (durch physischen Einfluß), sond. nur durch Gottes Eingreifen zusammengebracht werden.

Okklusion (lat.), Verschließung, Absperrung.

Okkultation (lat.), s. Bedeckung (☽).

Okkupation, Besitzergreifung herrenloser Sachen, zivilrechtl. Eigentumserwerbsgrund, bes. aber Besetzg feindl. Gebiets (durch eine **O's-armee**) zur Geltendmachung v. Rechtsansprüchen u. Sicherung der Ausführung eingegangener Verpflichtungen; **okkupieren,** einnehmen.

Oktaēder (grch.), Achtflächner, begrenzt v. 8 gleichseitigen Dreiecken.

Oktagla, 8spaltige Bibel in 8 Sprachen.

Oktagōn (lat.), Achteck; **o'ulār,** achteckig.

Oktánt (lat.), ① ein Kreissektor, dessen Bogen der 8. Teil des Kreises od. 45° ist. ② (⚓) Instrument zur Beobachtg der Sonnenhöhe.

Oktāv (lat.), 8°, das den Druckbogen in 8 Blätter (16 Seiten) teilende Druckformat.

Oktāv|e (lat.), die 8. Stufe der diatonischen Tonleiter, welche ebenso heißt wie der Anfangston derselben. 8 Tage dauernde gottesdienstl. Gebräuche an einem Hauptfest der kathol. Kirche.

Oktavōnen, Nachkommen eines Weißen u. einer Quarteronin.

Oktett, Kompositionen für 8 Instrumente, wobei dieselben als ein Chor zusammenwirken.

Oktōber (Weinmonat), der 10., bei den Römern der 8. Monat, 31 Tage.

Oktodēz (lat.), 18°, das den Druckbogen in 18 Blätter (36 Seiten) teilende Druckformat.

Oktogōn (grch.), Achteck.

Oktostylos (grch.), Reihe v. 8 Säulen.

Oktroi (frz. octroi, spr. -trŏa), Abgaben auf Verzehrsgegenstände u. Brennmaterial in den Städten.

Oktroyieren (spr. oktrŏajie-), aufdrängen, einführen, erlassen (z. B. eine Verfassung).

Oktuplieren (lat.), verachtfachen; **O'um,** das Achtfache.

Okubawachs, s. Muskatnußbaum.

Okulār (lat.), die dem Auge nächste Linse bei Fernrohren u. Mikroskopen. **O'inspektion,** durch Augenschein; **O'riß,** Zeichg nach Augenmaß.

Okulieren (lat.), Veredelg im Gartenbau, wobei auf Wildling od. sonstige Unterlage ein Auge od. eine Knospe edlerer Sorte eingesetzt wird. Letzteres geschieht, indem das Auge, das mit etwas Rinde losgelöst oder mit wenig Holz ausgeschnitten ist, in die entsprechend ausgeschnittene Wunde des Wildlings gepaßt u. dann mit Gummischnüren, Raphiabast od. Papierstreifen, die mit Baumwachs bestrichen sind, verbunden wird. Auf gleiche Weise werden ganze Zweige in die aufgeschnittene u. losgelöste Rinde eingesetzt. Ist Auge od. Zweig angewachsen, wird der Verband entfernt. Zeichen, daß das Auge angewachsen, wenn der mitaufgesetzte Blattstiel abfällt; ist dieser vertrocknet, ist das Auge tot. O. wird vorgenommen Juni u. Juli (O. auf treibendes), im August u. September (O. auf schlafendes Auge), das dann erst im nächsten Frühjahr austreibt.

Okulist (lat.), Augenarzt.

Ol, dän. Stückmaß, 80 Stück.

Olaf, ① **O. Tryggvesōn, König v. Norwegen** 996/1000, fiel in der See⚔ bei Svolder gegen die Dänen u. Schweden. ② **O. II. der Heilige, König v. Norwegen** 1017/30, führte das Christentum ein (1164: Schutzpatron v. Norwegen), fiel $^{29}/_{7}$ 1030 gegen die Dänen.

Olaf-Orden, $^{21}/_{8}$ 1847 v. König Oskar I v. Schweden gestiftet.

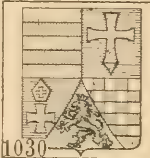
Olbers, Heinr. Wilh. Matthäus, ☽, * $^{11}/_{10}$ 1758 Arbergen, † $^{2}/_{3}$ 1840 Bremen. Neue Kometenbahnberechnung (Abhandlg darüber 3. A. 64), Planeten-Entdeckg.

Oldbury (spr. ohldbĕrĭ), ⊙ engl. Grafsch. Worcester, 18821 Ew. E.

Oldenbarneveldt, ① **Johann v.,** niederländ. Staatsmann, * $^{14}/_{9}$ 1547 Amersfoort, seit 1586 Großpensionär der Prov. Holland, $^{13}/_{5}$ 1619 auf Befehl des Statthalters Moritz v. Oranien, dessen Macht er zu beschränken suchte, hingerichtet. ② **René O.,** Sohn v. ①, verschwor sich mit seinem Bruder Wilhelm 1623 gegen Moritz v. Oranien u. wurde in demselben Jahre hingerichtet. Vgl. Groen van Prinsterer 1875.

Oldenburg, ① Großherzogtum in N Deutschland, an der N See, besteht aus dem **Herzogtum O.,** den Fürstentümern Lübeck (s. d.) u. Birkenfeld (s. d.); zusammen 6423 qkm, 341525 meist niedersächs. u. fries. Ew., wovon 74363 Kath. u. 1650 Juden. 5 **Gymnasien,** 1 Realprogymnasium, 3 Realschulen, 2 Lehrerseminare, 550 Volksschulen. Hauptteil ist das **Herzogtum O.,** 5378 qkm, 267111 Ew., größtenteils sandiges Geestland, an Weser, N See u. Jade fruchtbare Marschen (Butjadinger-, Stedinger Land u. Jever). **Flüsse:** Haase, Jade, Hunte u. Weser. **Hauptbeschäftigg:** Landwirtschaft, Viehzucht (Rinder, Pferde), Fischerei, Handel u. Reederei. Schiffsverkehr (1886): eingegangen 1915 Schiffe v. 179632 Tonnen, ausgelaufen 2153 Schiffe v. 160019 Tonnen. Handelsflotte (1885): 334 Schiffe v. 88880 Tonnen mit 2346 Mann Besatzung, darunter 6 Dampfer v. 3422 Tonnen u. mit 94 Mann. Haupt⊙ O. **Staatsform:** konstitutionelle erbl. Monarchie. Staatsgrundgesetz vom $^{18}/_{2}$ 1849, revidiert $^{22}/_{11}$ 1852; **Landtag** mit 32 indirekt gewählten Mitgliedern; für Lübeck u. Birkenfeld bestehen bes. Provinzialräte. **Finanz**veranschlag

für 1887: a) Budget der Zentralkasse des Großherzogtums 1033400 *M*; b) Suma der Budgets der 3 einzelnen Landesteile: **Einn.** 6071086 *M*, **Ausg.** 6572300 *M*; **Staatsschuld** 37431432 *M*. **Militär** (oldenb. Inf.-Reg. Nr. 91, Drag.-Reg. Nr. 19, 2 Batterien des 2. hannov. Feld-Art.-Reg. Nr. 26) zum 10. deutschen Armeekorps gehörig. **Wappen** (Fig. 1030): O. goldenes Kreuz mit Bischofsmütze in Blau (Delmenhorst und Lübeck), rot und silbern geschachtete Balken (Birkenfeld) u. aufrechter Löwe (Jever); üb. dem Ganzen eine Königskrone. **Landesfarben**: blau-rot. **Flagge** (Fig. 1031): blau mit rotem Kreuz. **Orden**: Haus- u. Verdienstorden Herzog Peter Friedrich Ludwigs (27/11 1838). **E.** (1887): 349 km. S. auch Tabelle bei Deutschland. Vgl. Böse 1863, Kollman (Volkswirtschaft) 1878. ♔: Ursprünglich Grafschaft, die 1180 reichsunmittelbar wurde. Christian, Sohn des 1440 † Grafen Dietrich, ward 1448 König v. Dänemark, mit dem nach dem Aussterben der Linie Gerhards des Streitbaren, Dietrichs Bruder, O. 1667 vereinigt wurde. 1773 erhielt es Paul v. Holstein-Gottorp (später russischer Kaiser), der es aber seinem Vetter Friedrich August überließ, der 1774 Herzog wurde. 1808 trat O. dem Rheinbund bei, ward 1810 mit Frankreich vereinigt, 1815 zum Großherzogtum erhoben u. durch Birkenfeld vergrößert. Jetziger **Großherzog** Peter, seit 27/2 1853. Vgl. Runde 3. A. 1863. ② Haupt⊙ des Großherzogtums O., a. Hunte, 21438 Ew. E. OLG. LG. AG. Residenzschloß, Bibliothek, roman. Lambertikirche (1884 erneuert), Theater, Pferdemärkte. Preuß. Gesandter, holländ. K. ③ Kreis in Schleswig-Holstein, 837 qkm, 44402 Ew. Darin ⊙ O., 2484 Ew. E. AG. 952/1163 Bistum.



1030



1031

Oldendorf, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Rinteln, r. der Weser, 1630 Ew. E. AG.

Oldenlandia (✿), s. Chayavar.

Oldesloe (spr. -lo), ⊙ in Schleswig-Holstein, Kr. Stormarn, a. Trave, 4334 Ew. E. AG. Sol- u. Schwefel-Bäder.

Oldham (spr. ohldhäm), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 138220 Ew. E. Fabriken.

Old Red (engl.), alter roter Sandstein (Devonische Formation).

Oléa, s. Ölbaum.

Oleander (Rosenlorbeer, Lorbeerrose, Nerium), Apocynaceen; N. Oleander, immergrüner baumart. Zierstrauch, giftiger Saft, verkohltes Holz zu Schießpulver; N. tinctorium, OIndien, enthält Indigo; N. piscidium, OIndien, Bastfasern.

Oleaster, s. Elaeagnus.

Oleïn (Elaïn), in fast allen Fetten u. Ölen; farbloses, geruch- u. geschmackloses Öl. Erstarrt bei — 6°, lösl. in Alkohol u. Äther.

Oleïnsäure (Ölsäure), im Oleïn enthaltene farb-, geruch- u. geschmacklose Flüssigkeit. Nebenprodukt der Kerzenfabrikation. Als Schmier- u. Putzöl verwendet, im Handel Oleïn genannt.

Oleomargarin, s. v. w. Kunstbutter.

Oletzko, ostpreuß. Kreis, 841 qkm, 41273 Ew.

Oleum, Öl; O. amygdalarum, fettes Mandelöl; O. a. amararum, ätherisches Bittermandelöl; O. betulinum, Birkenteer; O. camphoratum, 1 Kampher in 8 Olivenöl gelöst; O. castoris, Rizinusöl; O. jecoris aselli, Leberthran; O. lini sulfuratum, Schwefelbalsam; O. petrae, Steinöl; O. templinum, Terpentinöl, v. Pinus pumilio; O. vitrioli, konzentrierte Schwefelsäure.

Olfact|orius (lat.), der Riechnerv; O|us, Geruchsiñ.

Olfers, Marie v., Jugend- u. Novellen/in, [* 27/10 1826 Berlin, lebt das.

Olga, ① **Königin v. Württemberg**, * 11/9 1822, Tochter des † Kaisers Nikolaus I. v. Rußland, Gemahlin König Karls. ② **O.**, seit 27/10 1867 **Königin v. Griechenland**, * 3/9 1851, Tochter des Großfürsten Konstantin Nikolajewitsch, Gemahlin König Georgs.

Olibănum (grch.), s. Weihrauch.

Olifant, das Hifthorn Rolands.

Olifant River, s. v. w. Elefanten✗, s. d.

Oligämie (grch.), Blutmangel.

Oligarchie (grch., Oligokratie), die Herrschaft Weniger.

Oligocänformation, in der Geologie: Obercocän, die Schichten zwischen Eocän u. Miocän in der Tertiärformation.

Oligoklas, triklinischer Feldspat.

Olim (lat.), einst, ehemals; seit O's Zeiten, seit undenklicher Zeit.

Olinda, ⊙ bras. Prov. Pernambuco, am Atlantik, 8500 Ew. E. Bischof; Degenklingen.

Oliphant, Margaret, fruchtbare engl. Roman/in, * 1810 Liverpool, † Jan. 1886 Gaipha in Syrien; Darstellgen des englischen u. schottischen Landlebens. („The chronicles of Carlingford“ 1863). Biographisches.

Olitäten (lat.), ölartige u. mit Öl versetzte ⚕, z. T. Geheimmittel, besond. auf dem Thüringer Walde (Königsee 2c.) hergestellt.

Oliva, ○ bei Danzig, 3837 Ew. E. Schloß, ehem. Cistercienser-Mönchskloster. 1660 **Friede**: Bestätigung der Souveränität Preußens.

Olivárez, Don Gaspáro de Guzman, Graf v., Herzog v. San-Lucar, span. Staatsmañ, * 6/1 1587 Rom, Günstling u. 1621/43 Premierminister Philipps IV., infolge seiner Mißwirtschaft verbañt, † 12/7 1645 Toro.

Oliven, Früchte des Ölbaums, s. d.

Olivenöl, aus Oliven durch Pressen od. Ausziehen mit Schwefelkohlenstoff erhaltenes fettes Öl. Spez. Gew. 0,92, lösl. in Äther, wenig lösl. in Alkohol, hellgelb (Provenceröl, Jungfernöl) bis grün (Baumöl); Geschmack mild bis scharf; setzt bei Temp. unter 5° C. weiße Körnchen ab. Dient als Speiseöl, in der ⚕ u. ⚙, häufig verfälscht mit Schmalz-, Baumwollsamen-, Erdnuß-, Sesam- od. Soñenblumenöl.

Olivénza, ⚔ span. Prov. Badajoz, 7759 Ew.

Olivetten (frz.), Korallen od. Perlen v. olivenförmiger Gestalt.

Olivier (spr. -wjeh), **Juste Daniel**, volkstümlicher / der franz. Schweiz, * 18/10 1807 Kanton Waadt, * 7/1 1876 Genf. Bf. Gedichte, Novellen u. a. Auswahl 1879. Vgl. Berthoud 1880.

Olivin, s. v. w. Chrysolith.

Olivinfels, s. v. w. Lherzolit.

Olla potrida (span., spr. ollja, fauliger Topf), Allerlei v. Fleisch u. Gemüse, span. Nationalgericht. Mischmasch, Durcheinander.

Ollech, Karl Rud. v., preuß. General u. bed. ⚔/, * 22/6 1811 Graudenz, 1870 Gouv. v. Straßburg, 1871 Direktor der Kriegsakademie Berlin, 1878 Gouv. des Invalidenhauses, † 25/10 1884. Bf. Schriften über Friedrich den Gr., die Feldzüge v. 1813 u. 1815, Biogr. Reyhers 2c.

Ollendorf, Heinrich Gottfr., ✝, * 1803 Rawitsch, † 1865 Paris. Erfinder der **O'schen Methode** zum Selbststudium neuerer Sprachen.

Ollivier (spr. olliwjeh), **Emile**, frz. Staatsmañ, * 2/7 1825 Marseille, seit 1857 oppositionelles Mitglied des Gesetzgebenden Körpers, 2/1 1870 bis 9/8 1870 Ministerpräsident, suchte das konstitutionelle Kaiserreich Napoleons III. zu ermöglichen, Werkzeug der Hofpartei zur Kriegserklärung v. 1870; lebt in Marseille. Bf. „Principes et conduites“ 1875 (über 1870/71) u. a.

Olm (Grottenolm, Proteus anguinĕus), Schwanzlurche, 30 cm l., in Höhlengewässern v. Krain u. Dalmatien.

Olmütz, mähr. ⊙ u. ⚔, a. March, 20176 Ew. E. Erzbischof, theolog. Fakultät (früher Universität), 28/29/11 1850 Verhandlungen zw. Österreich, Preußen u. Rußland, Folge: O'er Punktationen.

Olŏnéz, ① russ. Gouv., 127824 qkm, 333405 Ew. Haupt⊙ Petrosawodsk. ② ⊙ in ①, an der Olonka, 1384 Ew., früher Haupt⊙ v. ①.

Oloron-Ste. Marie (spr. olorong), ⊙ frz. Dep. Basses Pyrénées, 8931 Ew. E. [briken.

Olōt, ⊙ span. Prov. Gerona, 6867 Ew. Fa-

Olpe, Kreis preuß. Regbez. Arnsberg, 618 qkm, 35718 Ew. Haupt⊙, a. Bigge, 2633 Ew. E. AG.

Olshausen, Robert Michaelis, ⚕, * 3/7 1835 Kiel, 1863 Prof. Halle, 1887 Berlin, hervorragender operativer Gynäkolog. Bf. „Krankheiten der Ovarien“ 1886 (in „Deutsche Chirurgie“ v. Billroth u. Lücke); „Praktischer Beitrag zur Gynäkologie u. Geburtshilfe“ 1884.

Olten, ⊙ schweizer. Kanton Solothurn, an der Aare, 4000 Ew. E.

Oltenitza, rumän. Hafen⊙, l. a. Donau, 5000 Ew. ⚔ 2/11 1853, Russen schlagen Türken.

Olymp(os) (a. ⊕), ▲ im nördl. Griechenland, 2973 m h.; galt als Sitz der homerischen Götter. Heut Elymbos.

Olympia (a. ⊕), Thal in der griech. Landschaft Elis, berühmt als Schauplatz der Olympischen Spiele; seit 1875 Ausgrabungen auf Kosten des Deutschen Reiches unter Leitung v. E. Curtius u. Adler. Vgl. Bötticher 2. A. 1886.

Olympiāde, s. Olympische Spiele.

Olympias, Gattin Philipps II. v. Makedonien, Mutter Alexanders des Gr., Tochter des Molosserkönigs Neoptolemos, ränkevoll, herrschsüchtig, bei der Ermordung ihres Gatten beteiligt, suchte sich nach Alexanders Tode auf dem Thron zu behaupten, 316 auf Befehl Kassanders, der sie in Pydna belagerte, ermordet.

Olympioniken, Sieger in den Olympischen Spielen.

Olymp|ische Spiele, die berühmteste der 4 altgriech. Nationalfestlichkeiten, zu Ehren des Zeus, in O|ia, nach Ablauf jeder O|iade (alle 4 Jahre) 776 vC. bis 394 nC. gefeiert, daher die Zeitrechnung nach O|iaden, wobei das entsprechende Jahr vC. die der gegebenen O|iade vorhergehende Zahl × 4 + der betr. O|iade — 777 ist.

Olynthos (a. ⊕), See⊙ auf der Halbinsel Chalkidike, 348 vC. v. Philipp II. v. Makedonien vernichtet (3 olynth. Reden: Demosthenes).

Omăgra (grch.), Schultergicht.

Omagua, südamerik. Indianerstam, Ecuador.



1032

Omaha, Haupt⊙ v. Nebraska, r. a. Missouri mit EBrücke, 61835 Ew. Ausgangspunkt der Pacificbahn, Staatstaubstumenanstalt.

Omalium rivulare (Fig. 1032), Käfer; 3mm l., schwarz. Auf Blüten, unter Baumrinden, gemein.

Omân, s. v. w. Maskat, s. d.

Omar I., der 2. Kalif seit 634, eroberte durch seine Feldherren Chalid u. Amru Syrien, Persien, Ägypten, ³/₁₁ 644 ermordet. [Verdacht.

Ombrage (frz., spr. ongbrahsch), Schatten,

Ombrés (franz., spr. ongbreh), Wollzeuge mit farbigen Streifen, die in der Mitte am dunkelsten sind. [genmesser.

Ombrogrāph (grch.), selbstregistrierender Re=

Ombromēter (grch.), Regenmesser (s. d.).

Ombrōne, Küsten⚓ in Toscana, 180 km l.

O'Meara (spr. omihrä), **Barry Edw.**, * 1770 Irland, Leibarzt Napoleons I. auf St. Helena, ²⁵/₇ 1818 v. dort verwiesen, † ³/₆ 1836 London; schr. „Napoleon in exile" deutsch 1822.

Omēga (grch.), der letzte Buchstabe (ω) des griech. Alphabets, s. Alpha.

Omejaden (Omajjaden), Dynastie der Kalifen (s. d.) in Damaskus u. Spanien (Cordova).

Omelette (frz., spr. omlett), düñer Eierkuchen, meist mit Fruchtfüllung.

Omen (lat.), Vorbedeutg; **ominōs**, v. übler

Oméntum (lat.), Netz. [Vorbedeutg.

Omer Pascha (eigentl. Michael Latas), türk. General, * ²⁴/₁₁ 1806, 1848 Militärgouv. in den Donaufürstentümern, im Orientkriege 1853/56 Oberbefehlshaber, schlug die Russen ²/₁₁ 1853 bei Oltenitza, entsetzte 1854 Silistria, focht in der Krim, 1862 mit Erfolg gegen Montenegro, 1864 Feldmarschall, bekämpfte 1867 den Aufstand auf Kandia, † ¹⁸/₄ 1871 Konstantinopel.

Omittieren (lat.), weglassen, auslassen; **Omission**, Auslassung, Unterlassung.

Omladīna (serb., Jugend), 1848 v. serb. Studenten in Preßburg gegründeter litter. Verein, seit 1866 polit. thätig. Zeitschriften: „Zastara" (Neujahr), „Istok" (Belgrad).

Omnibus (lat.), Gesellschaftswagen zu regelmäßiger Personenbeförderung auf frequenten Linien. [maschine.

Omnigraph (lat.=griech.), Schriftgravier=

Omnipotént (lat.), allmächtig; Subst. O|enz.

Omnīum (lat.), in England Gesamtheit der Bankpapiere, welche die Regierung bei Abschluß einer Anleihe bewilligt.

Omnivōren (lat., Allesfresser), Tiere, die v. animalischer u. vegetabilischer Kost leben, wie Schwein, Hund ꝛc. [Fleisch essen.

Omophāgen (grch.), Menschen, die rohes

Omphacit, lauchgrünes in schaligen, stengeligen Massen vorkomendes ◇ v. brauner Farbe. **O'fels**, s. v. w. Eklogit.

Omphăle, lydische Königin, brachte den Herakles dazu, in weibl. Kleidg unter ihren Sklaviñen zu spiñen. [Nabelbruch; **O|os**, Nabel.

Omphalītis (grch.), Nabelentzündg; **O'ocēle**,

Omsk, ⊙ u. ✿ russ.=zentralasiat. Gouv. Akmollinsk, a./**Om** u. Irtysch, 33759 Ew.

Onäger, röm. Wurfmaschine.

Onanie (Selbstbefleckg), Selbstbefriedigg des Geschlechtstriebes (Onan 1. Moses 38, 9). Behandlg hartes kühles Lager, kalte Sitzbäder.

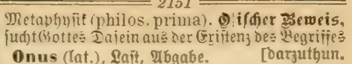
Onātas, griech. Künstler, besond. Erzgießer, aus Ägina, c. 460 vC.

Onbaschi (türk.), Unteroffizier.

Onça, portugies. u. brasil. Handelsgewicht gleich ¹/₁₆ Arratel, als Gold= u. Silbergew. 28,₆₈ gr.

Once (spr. ongß), die franz. Unze, 30,₆ gr.

Oncken, ① **Wilh.**, ♕/, * ¹⁹/₁₂ 1838 Heidelberg, seit 1866 Prof. Gießen, Hrsg. (seit 1878) der „Allg. Geschichte in Einzeldarstellgn", schr. „Athen u. Hellas" 1865/66, „Zeitalter Friedrich des Gr." 1881/82, „Zeitalter der Revolution" 1885/87 II, „Österreich u. Preußen im Befreiungskriege" 1876. ② **Aug. O.**, ⚖/, * ¹⁰/₄ 1844 Heidelberg, seit 1878 Prof. Bern.



1033

Oncódes gibbósus (Fig. 1033), Zweiflügler, 6 mm l., glänzend schwarz; fliegt in der Nähe feuchter Wiesen.

Ondatra, s. Bisamratte.

On dit (franz., spr. ong dī, man sagt), Gerücht.

Onēga, ① zweitgrößter europ. Biñensee, im russ. Gouv. Olonez, 9752 qkm; durch den Swir mit dem Ladogasee verknüpft. **O'Kanal** verbindet Swir u. Wytegra, 68 km l. ② Hafen⊙ russ. Gouv. Archangelsk, an der Mündg des ⚓es **O.** in die **O'Bucht** des Weißen Meeres, 2643 Ew.

Oneida, ① Indianer v. der Gruppe der Irokesen, in Wisconsin (1880) 1506, in New York (Staat) 262 Köpfe. ② See New York, 200 qkm.

Oneiromantīe (grch.), Traumdeuterei.

Onēra (lat.), Lasten; **onerōs**, lästig. [s. Asseln.

Oniscus murarĭus, gemeine Mauerassel;

Onitscha, Haupthandelsort am unteren Niger, an der Mündg des Amanibara, 10000 Ew. Deutsche Faktoreien. [Lehre v. den Geschwülsten.

Onkologīe (grch., v. Onkos, Geschwulst),

Onlik, türk. Münze, 1,₈ ℳ.

Onóbrychis sativa (Esparsette, Kleberklee), Papilionaceen; vorzügl. Futterpflanze.

Onolatrīe (grch.), Verehrung eines Esels, deren man die Juden u. Christen beschuldigte.

Onolzbach, s. v. w. Ansbach.

Onomastikon (grch.), sachl. od. alphabetisch geordnetes Verzeichnis v. Sachnamen, Reallexikon. [den Eigennamen.

Onomatologīe (grch., Onomatik), Lehre v.

Onomatopöīe (grch.), Bildg v. Worten aus Naturlauten (rieseln, rasseln ꝛc.).

Onondāga, Indianerstam im Staate New York (NAmerika), 542 Köpfe (1880).

1034

Onōnis (Hauhechel), Papilionaceen; Kräuter od. kleine Sträucher; 4 deutsche Arten. Wurzel v. **O.** spinōsa (Harnkraut) ⚕ (Fig. 1034).

Onopórdon acanthĭum (Eselsdistel, Frauendistel, Fig. 1035), Kompositen; an Wegen ꝛc.; Saft der frischen Blätter heilkräftig; Wurzel, junge Sprossen u. Fruchtboden Gemüse.

1035

Onslow, George, ♪, * ²⁷/₇ 1784 Clermont-Ferrand (Puy de Dôme), † ³/₁₀ 1852 das. Klavierschüler von Dussek und Cramer (London). 1842 Nachfolger Cherubinis in der Akademie. Edle Kammermusik, 3 Opern, 4 Symphonien ꝛc.

Ontario (spr. =tehrio; früher Oberkanada), Prov. Kanada, 374499 qkm, 1923228 Ew. Haupt⊙ Toronto. **O'see**, s. Kanadische Seen.

Ontenïénte, ⊙ span. Prov. Valencia, 11727 E.

Ontogenīe (grch.), s. Entwickelungsgeschichte.

Ontologīe (grch.), die Lehre v. den Dingen od. v. der Erkeñtnis überhaupt, der 1. Teil der Metaphysik (philos. prima). **O'ischer Beweis**, sucht Gottes Dasein aus der Existenz des Begriffes darzuthun.

Onus (lat.), Last, Abgabe.

Onychĭa (grch.), Nagelentzündg. **O'ogryphōsis**, Nagelkrumheit (s. Nägel). **O'omykōsis**, Pilzbildg unter den Nägeln.

Onyx, gefleckte od. gestreifte Chalcedone.

Onza, span. u. span.=amerikan. Goldmünze, [s. v. w. Dublone.

Onze, s. v. w. Jaguar.

Onze et demi (frz., spr. ongß ehd'mi), 11¹/₂, ein Hasardspiel. [Übernahme v. Garantie.

O. O., Abkürzg für Ohne Obligo, d. h. ohne

Oögonĭum (grch.), weibl. Sexualzelle mancher Algen u. Pilze (der Oosporeen v. Sachs), in der sich nach der Befruchtg die Oosporen bilden.

Oojein, ⊙, s. Udschain.

Oölith (Rogenstein), die aus kleinen rundl. Körnern v. der Größe v. Fischeiern bestehenden Varietäten des Rot= u. Brauneisensteins. **O'formation**, s. Juraformation.

Oölogīe (grch.), Kunde v. den Vogeleiern.

Oöphórŏn, Eierstock. **O'ītis**, Entzündung desselben.

Oos, bad. Dorf, a./**O'Bach**, 1670 Ew. E.

Oosterhout (spr. =haut), ⊙ niederländ. Prov. NBrabant, 10600 Ew.

O. P., Abkürzg für Ohne Protest.

Opāk (lat.), undurchsichtig.

Opāl (sanskr.), ◇, Edelstein, amorph, SiO^2, mit Wasser. Härte 6, Gew. 2. **Edler O.** (Elementstein, Firmamentstein) mit irisierendem Farbenspiel; Ungarn, Mexiko; **ungarischer O.** in den schönsten Regenbogenfarben schillernd, eingesprengt in anderem Gestein (das die Opalmutter heißt); **FeuerO.**, rötl., grünl.; Mexiko, Georgia; **Hydrophan** (Weltauge) weiß, durchscheinend u. farbenspielend, bei Mutzschen (Ungarn); **MilchO.**, milchig; **WachsO.**, wachsgelb; **Hyalith** (GlasO.), farblos, nierförmig; **Kascholong** (PerlmutterO.), Überzüge bildend, Bucharei, Island; **Menilit**, knollige Konkretionen bildend; **HolzO.**, verkieseltes Holz (HalbO.); **JaspO.**, Eisen enthaltend, Ungarn, Sachsen. Edler **O.** u. andere Varietäten zu Schmucksachen.

Opalenitza, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Buk, 2063 Ew. E. Hopfen.

Opālglas, Alabasterglas. [Südslaven.

Opanken, weiche lederne Schnürschuhe der

Openshaw (spr. =schā), Fabrik⊙, engl. Grafschaft Lancaster, dicht bei Manchester 16153 Ew. E.

Oper (lat.), musikal. Drama, bei dem Gesang, Instrumentalmusik, in Worte gesetzte Handlung, Malerei u. Schauspielkunst, ausnahmsweise auch Tanz zusammenwirken. Ende des 15. Jahrh. durch J. Peris „Daphne" begründet, dañ v. den Italienern weiter ausgebildet, durch Gluck im 18. Jahrh. zu hoher Vollkomenheit u. iñerer Wahrheit erhoben, fortgebildet v. Mozart ꝛc., zu vollendetem Ausbau gebracht durch Richard Wagner. Vgl. Reißmañ (♕) 1885, Bulthaupt (Dramaturgie) 1888 II, Riemañ (Repertorium) 1886. [Werke (/).

Opĕra (lat.), Mühe, Arbeit; als Plur. v. opus

Operatĭon (lat.), ① chirurgischer Eingriff, zerfällt in blutige oder unblutige **O.**; **O'eur**, der die **O.** ausführende Arzt. ② Bewegung größerer Truppenkörper, zur Entscheidung (Schlacht) führende strategische Manöver, **O'sarmee**: Feldarmee; **O'sbasis**, Bezirk u. ✿, aus denen diese ihren Ersatz an lebendem u. totem Material entnimt.

Operatismus (lat.), theol. System, in welchem die guten Werke einseitig betont werden.

Operativ (lat.), eingreifend (chirurg. od. ⚔).
Operette (ital.), kleine Oper, Singspiel.
Operieren (lat.), eine Operation vornehmen, ausführen.
Operment, Auripigment.
Opfer, Spende an die Gottheit, um sie zu gewinnen oder zu versöhnen. Im A. T. blutige u. unblutige Opfer; im N. T. ist Jesus das Opfer.
Ophicalcit, Urkalk mit Beimengg v. Serpentin.
Ophidia (grch.), die Schlangen.
Ophikleide, Baß-Instrument der Familie der Buglehörner (Blech-Instrumente mit Klappen), jetzt fast außer Gebrauch.


1036

Ophiodonten (grch.), fossile Schlangenzähne.
Ophion luteus (Fig. 1036), Hautflügler; 13 bis 18 mm l. Schmarotzt in Eulen- u. Spinnerraupen u. verpuppt sich außerhalb derselben; häufig.
Ophir, i. A. T. Name eines Goldlandes v. unbestimmter Lage.
Ophit, s. Serpentin.
Ophiuchus (grch.), Schlangenträger, Sternbild zu beiden Seiten des Äquators.
Ophthalmiatrik (grch.), Augenheilkunde.
Ophthalmie (grch.), Augenentzündung.
Ophthalmiten (grch.), Chalcedone oder Achate v. augenähnl. Bildung.
Ophthalmologie (grch.), Augenschmerz.
Ophthalmometer (grch.), Instrument zur Bestimmung der äußeren Augenverhältnisse.
Ophthalmoskop (grch.), Augenspiegel.
Ophthalmotherapie (grch.), Augenheilkunde.
Opian, s. v. w. Narkotin.
Opiat, opiumhaltiges Arzneimittel.
Opiker, Volksstam, s. Osker.
Opinion (frz., spr. -ong), Meinung. **O. publique** (spr. püblick), öffentl. Meinung.
Opisthodomos (grch.), Hinterzelle in Tempeln für den Tempelschatz.
Opisthotonus (grch.), Nackenstarre.
Opitz, Martin, ✓, Gründer der 1. Schles. Dichterschule, * 23/12 1597 Bunzlau, 1628 als **O. v. Boberfeld** geadelt, † 20/8 1639 Danzig als Historiograph des Königs v. Polen; verdient um die Reinigung der deutschen Sprache u. die Vervollkomnung der Verskunst. „Von der deutschen Poeterei" 1625. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 27. Vgl. Palm 1862, Berghöffer 1888.
Opium (Laudanum, Meconium), der aus den angeritzten unreifen Mohnkapseln ausgeflossene u. eingetrocknete Milchsaft. Enthält Morphium, Nikotin, Codeïn, Narceïn rc. Bitter, giftig, $0{,}25$ bis $0{,}50$ gr tödlich. Heilmittel, im Orient Berauschungsmittel, als Pillen genomen oder aus der Pfeife geraucht (O-Esser, O-Raucher). **O'tinktur**, alkoholischer Auszug aus **O.** O-Kultur besond. in Ägypten, asiat. Türkei, Persien u. Indien. Vgl. Vignet 1875. Wiselius (Handel) 1886.
Opiumvergiftung, zeigt sich durch enge Pupillen, Schlafsucht, Benomenheit. Gegenmittel: Eisbeutel auf den Kopf, starker Kaffee, Weinklystiere.
Opladen, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, a. Wupper, 3440 Ew. E. AG.
Opobalsamum, Tolubalsam.
Opodeldok, Lösung v. Seife u. Kampher in Alkohol, mit Amoniakgeist, Glycerin u. ätherischen Ölen versetzt. Zu Einreibungen.
Opoltschenie, russ. Reichswehr (Landwehr).
Opora (grch.), s. Hundstage.

(O)porto, portug. Distrikt, Prov. Entre Minho e Douro, 2292 qkm, 466981 Ew. Haupt⊙ **O.**, nicht weit v. der Mündung des Douro, 105838 Ew. E. Bischof, Hafen, Handel u. Industrie v. Wichtigkeit; Portwein. K.
Opossum, s. Beutelratte.
Oppa, l. Neben≈ der oberen Oder, 105 km l.
Oppel, Albert, Geolog u. Paläontolog, * 19/12 1831 Hohenheim, † 22/12 1865 München als Prof. u. Konservator der paläontolog. Samlgen. ✓.
Oppeln, Regbez. preuß. Prov. Schlesien (Oberschlesien), 13216 qkm, 1497595 Ew. Darin Kreis **O.**, 1426 qkm, 115372 Ew. Haupt⊙ v. beiden, a./Oder, 15972 Ew. E. LG. AG.
Oppenau, bad. ⊙ am Kniebis, 1934 Ew. E.
Oppenheim, Heinr. Bernh., Publizist, * 20/7 1819 Frankfurt M, † 29/3 1880 Berlin; 1849 bis 1860 polit. Flüchtling, 1873/77 Mitglied des Reichstags. Vf. „System des Völkerrechts" 2. A. 1866; „Kathedersozialismus" 2. A. 1873 rc.
Oppenheim, Kreis in Rheinhessen, 333 qkm, 44452 Ew. Haupt⊙ **O.**, unweit l. vom Rhein, 3159 Ew. E. AG. Got. Katharinenkirche (1262 bis 1317, seit 1887 wiederhergestellt), Ruine der Reichsfeste Landskron. Weinbau. Einst Reichs⊙.
Oppermann, Heinr. Albert, Publizist u. Politiker, * 22/7 1812 Göttingen, † 16/2 1870 als Obergerichtsanwalt Nienburg. Vf. „Zur ♛ des Königreichs Hañover" 2. A. 1868 u. a.
Oppert, ① **Julius**, Orientalist, * 9/7 1825 Hamburg, seit 1857 Prof. Paris, erforschte 1851/54 die Ruinenstätten in Mesopotamien, verdient um die Entzifferung der altpers. u. assyr. Keilschrift. ✓. ② **Ernst Jak. O.**, Bruder v. ①, * 5/12 1832, schr. über Korea, das er 1866 und 1868 besuchte. ③ **Gust. Salom. O.**, Bruder v. ②, * 30/7 1836, 72 Prof. des Sanskrit Madras.
Oppidanen (lat.), Städter, besond. Kleinstädter; auf Schulen s. v. w. Externe.
Oppolzer, ① **Joh., Ritter v.**, ⚕, * 3/8 1808 Gratzen, † 16/4 1871 Prof. Wien. Förderer der neueren iñeren ⚕. Vf. „Klinische Vorträge" 1866 bis 1872, 2 Bde. ② **Theod. v. O.**, ✓, * 26/10 1841 Prag, † 26/12 1886 als Prof. u. Vizepräsident der europ. Gradmessung Wien, leitete die österr. Gradmessg. Vf. „Lehrbuch zur Bahnbestimung der Planeten u. Kometen" 2. A. 1882 rc.
Oppon|ent (lat.), Gegner; **o|ieren**, entgegensetzen, entgegensein. [**O'ität u. O'ist.**
Opportun (lat.), passend, rechtzeitig; davon
Opposition (lat.), Widerstreben, Widerstand; die ihn leistende Partei; ✓ s. Aspekten.
Oppression (lat.), Unterdrückg, Beklemung.
Oppr|imieren (lat.), unterdrücken; Subst. [**O|ession.**
Oppugnation (lat.), Bekämpfg.
Ops (röm.), Göttin der fruchtbaren Erde.
Optativ (lat.), in der griech. Gramatik der Modus des Wunsches, der Möglichkeit.
Optieren (lat.), wünschen, wählen, bes. für eine Staatsangehörigkeit entscheiden. Subst. **Option.**
Optik (grch.), Lehre vom Licht; a) **physiologische O.**, Lehre v. den Gesichtswahrnehmungen, b) **physikalische O.**, Lehre von den Lichterscheinungen. Diese handelt v. der geradlinigen Fortpflanzg des Lichts, seiner Absorption, Brechg (Dioptrik), Doppelbrechg, Emission, Farbenzerstreuung (Dispersion), Intensität (Photometrie), Interferenz, Polarisation, Reflexion oder Spiegelg (Katoptrik) u. v. der Gesamtheit der Farbenerscheinungen in der Chromatik. Vgl. Pisko 2. A. 1875.
Optikus (grch.), Verfertiger optischer Instrumente: Brillen, Fernrohre rc.

Optima forma (lat.), in bester Form, Fassg.
Optimates (lat.), aristokrat.-konservat. Partei in der letzten Zeit der Röm. Republik, deren Ende durch ihre Kämpfe mit den Populares (Fortschrittspartei), besond. seit dem Auftreten der Gracchen 133 vC. herbeigeführt wurde.
Optime (lat.), bestens, trefflich.
Optimismus (lat.), diej. philos. Richtg, welche diese Welt als die denkbar beste ansieht, so Leibniz.
Optimus Maximus (lat.), der Beste und Größte, ein Beiname Jupiters.
Optisch (grch.), auf Licht u. Sehen bezügl. **O'e Instrumente**, Fernrohre, Stereoskope rc. **O'e Täuschungen**, Gesichtstäuschungen (s. d.). **O'e Meteore**, Abendröte, Regenbogen, Höfe rc.
Optometer (grch.), Instrument zur Bestimmung der deutl. Sehweite des Auges. [**O|enz.**
Opul|ent (lat.), reich(lich), mächtig. Subst.
Opuntia vulgaris (Feigendistel), Kaktaceen. WIndien, nach S.-Europa verpflanzt, noch bei Bozen im Freien. Früchte eßbar u. als Futter. **O. ficus indica** (ind. Feige), **O. coccinellifera** (Kochenille-opuntia, Nopalpflanze, Fig. 1037), Nährpflanze der echten Kochenille-Schildlaus.


1037

Opus, abgekürzt **op.**, Werk; **O'culum**, kleines Werk; **O. posthumum**, nachgelassenes Werk.
Opus operatum (lat.), Handlg, bei der es mehr auf die äußerl. Vollziehung als den iñeren Gehalt abgesehen ist; bes. religiöser Werkdienst.
Opzoomer, Cornel. Wilh., niederländ. ♣ u. ⚖, * 20/9 1821 Rotterdam, Prof. Utrecht. Versch. seiner philos. Schriften, so „De godsdienst" u. a. dtsch; auch Übersetzer Shakespeares.
Or., On., Abkürzung für den Staat Oregon.
Ora (lat.), bete, bitte; **O. pro nobis**, bitte für uns; **O. et labora**, bete u. arbeite.
Orakel (lat.), angebl. Götterausspruch von Priestern erteilt; meist doppelsiñig, um nicht widerlegt werden zu köñen. Vgl. König 1871, Döhler 1872.
Oral (lat.), mündlich.
Orale, vom Papst bei der Messe über dem Kopf getragener Schleier.
Oran, Dep. v. Algerien, 86103 qkm, 870505 Ew. Haupt⊙ **O.**, am Meerbusen v. **O.**, 67681 Ew. E. ✠. Bischof, 2. alger. Division, Hafen, K. 1509/1792 span., dañ türk. 1831 franz.
Orange (frz., spr. -ängsche), Frucht v. Citrus aurantium.
Orange (spr. orängsch), ⊙ franz. Dep. Vaucluse 10280 Ew. E. ⚒. Röm. Altertümer. A. ⊕.: Arausio.
Orange (spr. orrehndsch), ⊙ New Jersey, NAmerika, 15231 Ew. E.
Orangeade (frz., spr. orangschad), Art Limonade.
Orangeblütenöl, s. Pomeranzenblütenöl.
Orangelogen, 21/9 1795 in Irland gegründ. politische Vereine der engl.-protest. Partei, zur Aufrechterhaltung der engl. Herrschaft u. der protest. Kirche, nach Wilh. III. v. Oranien benant, seit 1832 geheime Gesellschaft, 1836 aufgelöst; besteht aber als Partei fort.
Orangenbaum, s. Citrus.
Orangenessenz, Pomeranzenschalenöl.
Orangerie (frz., spr. orangscherih), Kalt- od. Gewächshaus zur Überwinterung der Orangengewächse.
Orang-Utan (Waldmensch, Mias, Pongo, Pithecus satyrus), menschenähnlicher Affe;

Schmalnasen, 1,37 m h.; Sumatra u. Borneo in sumpfigen Wäldern; baut Nester auf Bäumen.

Oranien (frz. Orange), ehem. kleines Fürstentum in der Provence (jetziges franz. Dep. Vaucluse), kam 1530 an die Ottonische Linie des Hauses Nassau, die sich danach benannte u. den Namen auch beibehielt, als das Ländchen 1713 an Frankreich kam. Es entstand eine ältere (Nassau-Dillenburg) u. eine jüngere Linie (Nassau-Diez), erstere erlosch 1702, letztere gelangte 1814 auf den niederländischen Thron, dessen jedesmaliger Erbe den Titel Prinz v. O. führt.

Oranienbaum, ① ⊙ Anhalt, 2193 Ew. AG. Schloß. ② • russ. Gouv. St. Petersburg, am Finnischen Busen, 3523 Ew. E. Schloß.

Oranienburg, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, a. Havel, 4885 Ew. E. AG. Seminar im alten Schloß.

Oranjefluß, holländ. Oranje Rivier, bei den Hottentotten Gariep, ✗ im südl. Afrika, bildet die NGrenze der Kapkolonie, fällt in den Atlant. Ozean, 2247 km l., nicht schiffbar.

Oranje-Freistaat, Republik in SAfrika, im Quellgebiet des Oranje✗, 107439 qkm, 133518 Ew. (61022 Weiße). Hauptbeschäftigg: Viehzucht. Haupterzeugnisse: Antilopenfelle, Diamanten, Häute, Hörner, Straußenfedern, Vieh u. Wolle. 17 Landdrosteien. Haupt• Bloemfontein. Verfassung [10]/4 1854. Präsident: J. H. Brand. Einnahme (1886-87) 3,37 Mill. *M*, Ausg. 2,34 Mill. *M*, Schuld 3,40 Mill. *M*. Heer 415 Mañ, im Kriege alle Bürger heerpflichtig. T.: 1636 km. O. gegründet von aus dem Kapland ausgewanderten Bauern; seit 1854 v. England unabhängig (Wappen Fig. 1038).



1038

Oratĭo (lat.), Rede; **o. pro domo**, für sein Haus, zu seinem Nutzen; **o ōrisch**, rednerisch.

Oratoriāner (Priester vom Oratorium), nach der Regel des Augustin 1548 durch Neri gestiftete Brüderschaft zur Unterstützg der Pilger.

Oratorium (lat.), Betsaal; Kompositionsform v. z. T. dramat., z. T. epischem u. lyrisch-kontemplativem Charakter für Gesang und Orchesterbegleitg, gewöhnl. unter Zugrundelegung eines bibl. Stoffs. Vgl. Wangemañ 3. A. 1882.

Orb, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Gelnhausen, a. O., 3371 Ew. AG. Salzwerk, Sol♨.

Orbe (spr. orb'), ① ✗ in Frankreich u. der Schweiz, geht als Thiele in den Neuenburger See. ② ⊙ schweizer. Kanton Waadt, a. O., 1884 Ew. E.

Orbis (lat.), Kreis; **o. terrarum**, der bewohnte Erdkreis; **o. pictus**, die illustr. Welt, Titel v. Büchern, zuerst 1657 v. Amos Comenius.

Orbĭta (lat.), Augenhöhle.

Orcagna (spr. orkañja; Arcagnolo), **Andrea**, florent. Maler u. △, * c. 1329 Florenz, † c. 1368.

Orcanette, roter Farbstoff der Alkañawurzel.

Orceïn (Flechtwerk), roter, amorpher Farbstoff, erhalten durch Einwirken v. Amoniak u. Sauerstoff auf Orcin.

Orchest er (grch.), im altgriech. Theater der Platz (Orchestra) vor der Bühne für den Chor. Jetzt im Theater u. in Konzertsälen der Platz für die Musiker, auch die Gesamtheit dieser, resp. der Instrumente selbst. **O ral**, zur OMusik gehörig. **O rieren**, für OMusik einrichten.

Orchestik (grch.), theatral. Tanzkunst.

Orchidēen, Knabenkrautgewächse, Familie der Mañweibigen, c. 6000 Arten Kräuter mit büscheligen, teilweise verdickten Wurzeln. Unterschieden: ErdO. und BaumO., letztere schmarotzen auf anderen Pflanzen, als Zierpflanzen bedeutend. Über Kultur vgl. Burbridge 2. A. 1882.

1039

Orchidēenöl (Ylang-Ylang), auf Manila aus den Blüten v. Unona odoratissima gewoñenes ätherisches Öl. Zartes Parfüm.

Orchides (grch.), die Hoden.

Orchis (Knabenkraut, Ragwurz, Kuckucksblume), Orchidaceen; 15 deutsche Arten. Wurzelknollen mehrerer Arten geben Salep. **O. maculata** (geflecktes Knabenkraut, Fig. 1039); **O. Moria** (gem. Knabenkraut, Fig. 1040).

1040

Orchītis (lat.), Hodenentzündg.

Orchomĕnos (a. ⊜), uralte ⊙ in Böotien, Haupt⊙ der Minyer mit dem ber. Schatzhaus des Minyas; 367 v. den Thebanern zerstört. Schliemañsche Ausgrabungen. Vgl. Schliemañ 1881.

Orcīn, findet sich in vielen Flechten, besond. reichlich in Roccella-Arten, u. scheidet sich aus Flechtensäuren aus. Löslich in Wasser, Alkohol, Äther, flüchtig, in reinem Zustand farblos. Liefert bei Gärung unter Mitwirkung v. Amoniak amorphes **rotes O.** od. **Flechtenrot**, den Hauptbestandteil der Orseille.

Ordalien (Gottesurteile, Gottesgericht), vermeintl. unmittelbare Entscheidgen Gottes durch Zweikampf, Los od. Proben. Vgl. Dahn 1857.

Orden, Verein, der unter gewissen Satzungen (O's Regeln) steht, insbesond. geistl., KlosterO., auch weltl. RitterO. u. in Nachahmg der Gebräuche dieser ritter. Gesellschaften. Jetzt meist Abzeichen für militärische u. bürgerl. (auch künstlerische u. wissenschaftliche) Verdienste, od. mit gewissen Ämtern u. Stellungen verbunden. (Die Orden der einzelnen Länder sind bei diesen zu finden.) Vgl. Zoller 1881, Oberbreyer „Ordensbüchlein" 1888.

Ordensband, Schmetterlinge, Eulen; **schwarzes O.** (Mania maura); **rotes O.** (Catocăla nupta), Raupe auf Pappeln u. Weiden.

Ordenskapitel, feierliche Versamlung geistlicher oder weltlicher Orden.

Ordinär (lat.), gewöhnlich (v. Beschaffenheit), gemein (sittlich); zum Ladenpreis (Buchhandel).

Ordinalĭa (lat.), Ordnungszahlen, der erste, der zweite 2c.

Ordinariāt (lat.), bischöfl. Gerichtsbarkeit [u. deren Sitz.

Ordinarĭum (lat.), die regelmäßigen (Staats-) Einnahmen.

Ordinarĭus (lat.), ordentl. Prof. einer Universität; Hauptlehrer einer Schulklasse.

Ordināte (lat.), der normale Abstand eines Kurvenpunktes v. der horizentalen Abscissenachse. Siehe auch Koordinaten u. Abscisse.

Ordination (lat.), feierl. Aufnahme in den Kir[chendienst.

Ordinieren (lat.), ärztlich verordnen; in ein Amt einsetzen.

Ordnung (ordo), in den beschreibenden Naturwissenschaften Kreis, der die einander ähnlichen Familien umfaßt.

Ordnungsruf, erfolgt seitens des Präsidenten gegen Redner, die gegen die parlamentarische Sitte verstoßen.

Ord o (lat.), Ordnung, Reihe, Stand; Plural **o ines**, die 7 Stufen der kath. geistlichen Weihen, 4 niedere (minores) u. 3 höhere (majores).

Ordonnánz (lat.), militärisches Gesetz, Dienstvorschrift, Befehlsüberbringer niederer (höherer: OOffizier) Charge, tragen Uniform, Seitengewehr, Helm.

Ordonnánzen (frz.), Erlasse franz. Könige, [hatten Gesetzeskraft.

Or doublé (spr. dubleh), mit Gold plattierte Kupferwaren; zu Schmucksachen.

Ordre (frz., spr. ordr), Befehl, Auftrag; bei Wechseln Übertragg auf einen andern.

Ordre de bataille (frz., spr. ordr de bataj), früher überhaupt Schlachtordnung; heute Armeeeinteilg für den Krieg.

Oreāden (grch.), die Bergnymphen.

Orĕgon, ① ✗, s. Columbia. ② Einer der Vereinigten Staaten v. NAmerika, am Großen Ozean, 248707 qkm, 219212 Ew. Haupt⊙ Salem. 2 Senatoren u. 1 Repräsentant nach Washington. Schuld (87): 1665 Doll. Staat seit 1859.

Orel (spr. arjol), ① russ. Gouv., 1963706 qkm, 1918400 Ew. Haupt• O. am ✗ Oka, 75001 Ew. E. Getreidehandel. ② l. Neben✗ vom Dnjepr, 430 km l.

Orelli, Joh. Kasp., ♆, * [13]/2 1787 Zürich, † das. [6]/1 1849. Ausgaben des Horaz, Cicero 2c. Vgl. Adert 1849.

Orēmus (lat.), laßt uns beten!

Orenburg, Gouv. im östl. Rußland, 189717 qkm, 1244778 Ew. Haupt⊙ O. 56371 Ew. E. Handel. **Orenburgische Linie**: Befestigungen im Süden des Gouvernements gegen die Kirgisen.

Orendel, Dichtung aus dem 12. Jahrh., Verschmelzg einer altgerman. Sage mit der christl. Legende vom heil. Rock. Hrsg. Ettmüller 1858, übersetzt Simrock 1845. Vgl. Harkensee 1879.

Orénse, span. Provinz, Galizien, 6979 qkm, 397258 Ew. Haupt• O., 13291 Ew. E. Bischof, Schwefelquellen.

Oreodāphne (Berg- od. Felsenlorbeer), Lauraceen. **O. californĭca** u. **regalis** beliebter Zierstrauch.

Orĕodóxa (Kohlpalme), Palmen; **O. regia** (Königspalme); Südamerika, liefert Nutzholz, Futter, Blätter zum Dachdecken, **O. oleracea**, Antillen, Guayana 2c., Gemüse, Öl, Sago 2c.

Oréstes, Sohn Agamemnons, Bruder der Iphigeneia, Freund des Pylades, tötete seine Mutter Klytämnestra u. ihren Buhlen Ägisthos. Von den Eumeniden verfolgt, ging er auf Apollons Befehl nach Taurien, um das Kultbild der Artemis zu holen, wurde dort v. Iphigeneia (s. d.) erkañt u. gerettet. Freundschaft mit Pylades sprichwörtlich.

Oretāner, im Altertum iberisches Volk im [Iñern Spaniens.

Orfèvrerie (frz.), Goldschmiedekunst, -arbeit.

Orfīla, Matthieu Jos. Bonaventura, ⚕, * [24]/4 1787 Mahon auf Minorca, † [12]/3 1853 Prof. Paris. Toxikolog. Sf. „Traité de toxicologie" 5. A. 1852, deutsch 1853 III. u. a.

Orgān (grch.), Werkzeug, untreñbarer Teil eines pflanzlichen od. tierischen Körpers: **O'ismus**; die zweckentsprechende Anordnung: **O'isation**; eine solche treffen: **o'isieren**, das Bezügliche: **o'isch. O.** auch s. v. w. menschl. Stime, bestimte Ansicht vertretende Person oder Schrift [(Zeitschrift).

Organdy, s. v. w. Mull.

Organist, ① (Euphonia musica), weitverbreiteter Zwergvogel. ② Orgelspieler, mittelalterlich gleichbedeutend mit Komponist.

Orgánon (grch.), Werkzeug, Hilfsmittel; Titel einer Schrift des Aristoteles (Logik).

Organozōen (grch.), Parasiten in den Or[ganen.

Organsin, gezwirnte Seide (Kettenseide).

Orgásmus (grch.), Blutwallung, Fülle.

Orgel (Organum, Orgue, Organ), Blasinstrument v. gewaltigen Dimensionen des Tonumfangs, sowie der räuml. Ausdehnung. Besteht aus sehr vielen Blasinstrumenten, welche vom Balgzieher angeblasen und deren Ventile mittels komplizierter Mechanik vom Spieler geöffnet u. geschlossen werden. 1. Hauptteil: Pfeifenwerk. Jede Pfeife gibt nur einen Ton. Die einzelnen Pfeifengruppen heißen Register. Diese sind v. verschiedener Klangfarbe (die zu derselben Stiṁe gehörigen Pfeifen sind so aufgestellt, daß sie alle zusaṁen in Mitwirkg gezogen werden, durch die sog. Registerzüge). 2. Hauptteil: Anblasemechanismus (Bälge, Kanäle, Windkasten, Windladen). 3. Hauptteil: Regierwerk, der Mechanismus, welcher dem Winde den Zugang zu den einzelnen Pfeifen öffnet (Klaviaturen, Traktur, Registerzüge). Im 2. Jahrh. vC. finden sich schon wirkl. **O'n** (komprimierte Luft durch Druck [Wasser]). Die Zungenpfeifen führte das 15. Jahrh. ein. Befruchtend auf die konzertale Behandlg u. Einrichtg moderner großer **O'n** wirkte besond. Fr. Liszt durch seine großen Orgelkompositionen. Vgl. Töpfer „O'baukunst" 2. A. 1888, Wangemaṅ (♛) 1884. Zeitschrift: „Urania" 1884ff.

Orgel-Geschütz (GeschreiG.), älteres KartätschG. (14. bis 17. Jahrh.).

Orgelmetall, das Metall für die Orgelpfeifen, Legierung aus Ziṅ u. Blei.

Orgeln, das Brüllen der Hirsche während der Brunst.

Orgelpunkt, lang ausgehaltener Baßton, über welchem die Harmonien bunt wechseln (häufig vor Schluß einer Komposition über der Quinte der Tonart.

Orgīen (grch.), Mysterien, die mit wildem Schwärmen gefeiert wurden.

Oriāni, Barnabé, ✓, * 17/7 1752 Garignano, † 12/11 1832 Mailand; Direkt. der Sternwarte.

Oribasīus, ⚕, Leibarzt des Kaisers Julian 325/403 nC. Vf. Auszug aus ⚕Schriften.

Orīent, s. v. w. Morgen, Osten; auch s. v. w. Morgenland.

Orientalische Frage, betrifft die Zukunft der Türkei u. ihr event. Ende in Europa. Vgl. Hagen 1877.

Orientalische Kirche, die griech.-kath. Kirche, seit 1054 v. der röm. getreṅt.

Orientalische Sprachen (Morgenländische Sprachen), in der Hauptsache die Sprachen der Völker Asiens, nebst Nordafrika (Ägypten, Kopten, Berbern) u. Türken in Europa. Hauptzweige: semitische Sprachen (Arabisch, Hebräisch rc.), ostasiatische (Chinesisch, Japanesisch, Mongolisch rc.), iranische (Persisch, Armenisch rc.), turanische, malaiisch-polynesische rc. Seminar für **o. S.** in Berlin seit 1887.

Orientalist (lat.), Keṅer der oriental. Sprachen.

Orient'ierung (lat.), Zurechtfindung; im ⚒ die oberflächl. Bestiṁung der Lage u. Richtg einer Lagerstätte. **O·ieren**, sich zurechtfinden.

Orientkrieg (Krimkrieg), zw. der mit Frankreich u. England verbündeten Türkei u. Rußland 1853/56. Veranlassg die Weigerg der Türkei, Rußland als Protektor der griech. Kirche in der Türkei anzuerkeṅen, worauf Besetzg der Donaufürstentümer durch die Russen u. Kriegserklärung der Türkei 4/10, welcher nach dem Überfall u. der Vernichtg eines türk. Geschwaders bei Sinope durch den russ. Admiral Nachimow diejenige Frankreichs u. Englands 28/3 1854 folgte. Infolge des tapfern Widerstandes der Türken, der vergebl. Belagerung v. Silistria u. der drohenden Haltg Österreichs, räumte Rußland 14/6 die Donaufürstentümer. Der Kriegsschauplatz um die Krim bei Sebastopol, dessen Belagerung nach dem Siege der Verbündeten a./Alma (20/9 1854) begaṅ. Die russ. Entsatzversuche bei Balaklawa 25/10 u. Inkjerman 5/11 zurückgeschlagen, 18/6 1855 erfolgloser Sturm auf den Malakow, der 8/9 erstürmt wurde, nachdem noch 16/8 ein russ. Entsatzheer a./Tschernaja zurückgeschlagen war. Die Flottenexpedition in der Ostsee erfolglos. In Asien waren die Russen glücklich, nahmen 27/11 1855 Kars. Friede zu Paris 30/3 1856, worin Rußland einen Teil v. Bessarabien u. die Donaumündungen abtrat, der Türkei Kars zurückgab, das Schwarze Meer neutralisiert wurde (1871 aufgehoben) u. die Donaufürstentümer unter das Gesamtprotektorat der europ. Mächte kamen. Hauptergebnis: Zerstörung des russ. Übergewichts in Europa. Vgl. Rüstow 1855/56, Kinglake 1887 f.

Oriflamme, ehem. Kirchenbaṅer der Könige v. Frankreich bis auf Karl VII.

Origānum majorāna (Dosten), Labiaten (Majoran, Wurstkraut), kräftige Arznei- u. Gewürzpflanze; enthält starkes ätherisches Öl, ebenso **O. creticum** (span. Hopfen). ⚕.

Origĕnes, der Diamantene (Adamantinos), gelehrter Kirchenvater, Exeget, Apologet u. Dogmatiker, * 185 Alexandria, lehrte an der Katechetenschule das., 232 wegen abweichender Lehre exkommuniziert, † 254 Tyros. Werke v. Lomatzsch 1831/48, 25 Bde. Vgl. Redepeṅing 1841/46.

Originär (lat.), ursprünglich.

Origin'āl (lat.), Urbild, Urschrift, auch persönl. besond. für Sonderling. **O·ität**: was diese Eigenschaft besitzt: **o·ell**.

Orihuēla, ⊙ span. Prov. Alicante, a./Segura, 20929 Ew. E. Bischof.

Orinōko, Strom im N. v. SAmerika, Haupt⚓ v. Venezuela, entspringt in der Sierra de Parime u. mündet deltabildend in den Atlantik, 2382 km l. Gebiet: 954300 qkm. Mit dem Amazonenstrom (zunächst Rio Negro) durch den Cassiquiare in Verbindung.

Oriŏlus (🐦), s. Goldamsel.

Orion, Sohn Neptuns, gewaltiger Jäger, Geliebter der Eos, als schönstes Sternbild unter die Sterne versetzt (nördl. vom Stier u. den Zwillingen (Fig. 1041). 3 Sterne desselben bilden den Jakobsstab od. Gürtel des O.



Orissa, angloind. Division, Bengalen, 23446 qkm, 3730735 Ew. (Tributärstaat 39333 qkm, 1469142 Ew.), Haupt⊙ Kattak.

Orizāba, ① ⊙ mexikan. Staat Veracruz, 14161 Ew. E. ② Vulkan, s. Citlaltepetl.

Orjen, höchster dalmatischer ▲, 1896 m h.

Orkadische Inseln (Orkneys), brit. Inselgruppe im N. Schottlands; 77 Eilande, wovon 29 bewohnt; 1044 qkm, 32044 Ew. Haupt⊙ Kirkwall auf Pomona. Vgl. Peace 1862.

Orkān, stärkster Sturmwind, schreitet 35/40 m in der Sekunde fort.

Orkapu, s. Perekop.

Orkus (lat.), die Unterwelt.

Orlamünde, ⊙ Sachsen-Altenburg a./Orla, 1428 Ew. E. Die ältere Linie der **Grafen v. O.** erlosch 1112, die weibliche 1447.

Orlando furiōso, d. i. rasender Roland, Epos v. Ariost; **O. innamorato**, d. i. verliebter Roland, Epos v. Bojardo.

Orleān (Achioti) u. **Orleānbaum**, s. Bixa.

Orleanisten, in Frankreich Anhänger der Familie Orléans, seit 1883 vereinigt mit den Legitimisten. (Vgl. Orléans (11).)

Orléans (spr. -ang), ursprüngl. Lehen der franz. Krone, das als Herzogtum v. den Königen aus dem Hause Valois, Valois-Angoulême u. Bourbon an Seitenzweige des königl. Hauses verliehen wurde, wodurch die herzogl. Familie v. O. entstand, die 1830 mit Ludwig Philipp auf den Königsthron gelangte deren Vermögen durch Dekret vom 22/1 1852 eingezogen, durch Beschluß der Nationalversamlung vom 21/12 1872 zurückerstattet wurde. Dagegen wurden sie v. der Anstellung in der Armee 25/2 1883 ausgeschlossen u. durch das Exmissionsgesetz vom 22/6 1886 des Landes verwiesen. Vgl. Yriarte 1872.

Orléans, ① **Philippe**, der erste **Herzog v.**, 1344 v. seinem Vater Philipp VI. ernaṅt, * 1336, † 1375. Sein Enkel Louis 1498 als Ludw. XII. König v. Frankreich. ② **Jean Baptiste Gaston**, seit 1626 **Herzog v. O.** durch seinen Bruder Ludwig XIII., * 25/4 1608, † 2/2 1660. Gegner Richelieus u. Mazarins. ③ **Philippe**, seit 1660 **Herzog v. O.** durch seinen Bruder Ludw. XIV., * 21/9 1640, † 9/6 1701, Staṁvater der herzogl. Familie O. ④ **Philippe II., Herzog v. O.**, Sohn v. ③, * 2/8 1674, während Ludwigs XV. Minderjährigkeit Regent, † 2/12 1723. ⑤ **Louis Philippe Joseph, Herzog v. O.**, * 13/4 1747, schloß sich der franz. Revolution an (Egalité), stiṁte für den Tod Ludwigs XVI., 6/11 1793 guillotiniert (vgl. Tournois 3. A. 1876). Sein Sohn: König Ludwig Philipp (s. Lud. 36). Dessen 5 Söhne: ⑥ **Ferd. Phil. Jos. Louis Ch. Henr.**, seit 1830 **Herzog v. O.**, * 3/9 1810 Palermo, † 13/7 1842, war mit der Prinz. Helene v. Mecklenburg vermählt. ⑦ **Louis Ch. Phil. Raph. O., Herzog v. Nemours** (s. d.). ⑧ **Franç Ferd. Phil. Louis Mar. O., Prinz v. Joinville**, * 14/8 1818 1872/83 Vizeadmiral. Sein Sohn **Pierre v. O.** Herzog v. Penthièvre, * 4/11 1845. ⑨ **Henr. Eug. Phil. Louis O., Herzog v. Aumale** (s. d.). (10) **Anton Marie Phil. Louis O., Herzog v. Montpensier**, * 31/7 1824, durch seine Heirat mit der Schwester der Königin Isabella 1859 Infant v. Spanien. (11) **Louis Philippe Albert O., Graf v. Paris**, Sohn v. ⑥, * 24/8 1838, jetziger Chef des Hauses O. u. seit dem Tode des Grafen v. Chambord (1883), des letzten franz. Bourbonen, auch v. den Legitimisten als Thronerbe anerkaṅt. 14/9 1887 Manifest zur Wiederherstellung der Monarchie durch Plebiszit. Schr. über den amerikan. Bürgerkrieg 1875 bis 1888 VII. Vgl. Ilers 1887. Die 3 Töchter v. König Ludwig Philipp sind: (12) **Louise v.**, * 3/4 1812, † 11/10 1850, seit 9/8 1832 Gattin des Königs Leopold v. Belgien. (13) **Marie v. O.**, s. Maria (19). (14) **Clementine v. O.**, * 3/6 1817, 20/4 1843 Gattin des Prinzen Aug. Lud. Victor v. Sachsen-Coburg-Kohary († 26/7 1881), Mutter Ferdinands v. Bulgarien. (15) **Marie v. O., de las Mercedes**, Tochter v. (10), * 24/6 1860, † 26/6 1878, war als Gemahlin Alfons' XII. seit 23/1 1878 Königin v. Spanien. (16) **Anton, Prinz v. O.**, Bruder v. (15), * 23/2 1866.

Orléans (spr. -ang), Haupt⊙ franz. Dep. Loiret, a./Loire, 60826 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Statue der Jungfrau v. O., vielseitige Industrie, Handel. 5. Armeekorps u. 10. Division; 11/10 1870 v. Bayern genoṁen, 9/11 wieder aufgegeben, 5/12 wieder v. Deutschen erobert.

Orléans (frz., spr. -ang), glattes Gewebe, dessen Kette gezwirntes Baumwollgarn u. dessen Einschlag Kaṁgarn ist.

Orléans (spr. -ang), **Jungfrau v.**, s. Jeaṅe d'Arc.

Orléans (spr. -ang), **Bastard v.**, s. Dunois u. Longueville.

Orlog (holl.), Krieg; **O-Schiff**, Kriegsschiff.

Orlów, ① **Grigorij,** russ. Feldherr, * 17/10 1734, Günstling der Kaiserin Katharina II., nebst seinem Bruder Alerej Hauptbeteiligter bei der Ermordung Peters III., 1762 Generalfeldzeugmeister u. Graf, 1772 deutscher Reichsfürst, † 24/4 1783 Petersburg. ② **Alexej O.,** Bruder v. ①, russ. Seemann, * 1737, erdrosselte 1762 Peter III., schlug 5/7 1770 die türk. Flotte bei Tschesme (daher Tschesmenskij), † 30/1 1808 Moskau. ③ **Fedor O.,** Bruder v. ②, russ. General, * 19/2 1741, zeichnete sich 1770 gegen die Türken aus, † 17/5 1796. ④ **Alexej O., Fürst,** natürl. Sohn v. ③, russ. General u. Diplomat, * 1787, Vertrauter des Kaisers Nikolaus, 1856 Gesandter beim Pariser Friedenskongreß, Fürst u. seit April desselben Jahres Präsident des Reichs- u. Ministerrats, † 21/5 1861. ⑤ **Nikolai O., Fürst,** Sohn v. ④, * 1825, 1872 Botschafter Paris, 1884 Berlin, † 29/3 1885 Fontainebleau.

Orlowskij, Boris Iwanowitsch, russ. Bildh., * 1793 Petersburg, † das. 28/12 1837 als Prof.

Ormus (Hormus), pers. Eiland in der **O.-Straße,** die den pers. Meerbusen mit dem Golf v. Oman verbindet.

Ormuzd (Ahuramazda), der Gott des Lichts, der gute Gott bei den Parsen.

Ornamént (lat.), Schmuck, Verzierung, bes. in der △ (meist der Pflanzen- u. Tierwelt angehörig). **O'ieren** mit **O'en** versehen; **O'ik.** die Gesamtheit der **O'e** eines Bauwerks, auch Lehre v. der Anwendg der **O'e.** Vgl. Kanitz 3. A. 1881.

Ornamentstiche, Ornamentvorlagen in Kupferstich (16./18. Jahrh.).

Ornāt (lat.), Kleidg der Geistlichen bei Amtsverrichtungen; **O.ion.** Ausschmückg.

Orne (spr. orn), ① franz. Küstenfl., geht in den Kanal, 165 km l.; durchfließt ② das **Dep. O.,** 6097 qkm, 367248 Ew., 4 Arrond. Haupt⊙ Alençon.

Ornieren (lat.), schmücken.

Ornis (grch.), ① der Vogel; ② Gesamtheit der Vögel eines bestimmten Gebietes.

Ornithogălum (Vogelmilch, Milchstern), Liliaceen; 5 deutsche Arten kleiner Zwiebelgewächse, z. T. Zierpflanze.

Ornitholithen (grch.), versteinerte Reste von Vögeln.

Ornitholōg (grch.), Vogelkenner; **O'ie,** die Vogelkunde.

Ornithōpus (Vogelfuß, Krallenklee), Leguminosen. **O. perpusillus,** Schaffutter; **O. sativus** (Seradella, Fig. 1042), Futterkraut für sandige Gegenden.

1042

Ornithorhynchus, austral. Schnabeltier.

Ornithosceliden, Dinosaurier.

Orobanchēen, Würgergewächse, Familie der Lippenblütigen, (Gattungen Orobanche, Sommerwurz u. Lathraea). Vgl. Koch 1887.

Oro|gnosie (grch.), Gebirgskunde; **O|graphie,** Gebirgsbeschreibg.

Oromo, s. v. w. Galla (Neger).

Oróntes (a. ●), ① s. Asi, Fl. ② s. v. w. Elwend, ▲.

Orōpos (a. ●), Hafen⊙ in Attika.

Orosháza (spr. oroschhahsa), ⊙ ungar. Komitat Bekes, 18032 Ew. E. Wein, Getreide.

Orosius, Paulus, röm. Geschichtschr. des 5. Jahrh. nC. Schr. „Historiarum libri VII", im Mittelalter als Leitfaden; neu v. Zangemeister 1882.

Orphanotrophēon (grch.), Waisenhaus.

Orphēon (grch.), ① Name der Männergesangvereine in Frankreich. ② Vergnügungslokal für musikal. Vorträge.

Kürschner. □.

Orpheus, der Sängerheros der Thraker, Sohn des Oagros u. der Muse Kalliope, Gemahl der Nymphe Eurydike. Er soll Tiere, Bäume und Felsen durch seinen Gesang bezwungen und seine durch einen Schlangenbiß getötete Gattin aus der Unterwelt zurückgeholt haben. Wurde v. thrakischen Weibern zerrissen, da er sich der Feier der Orgien entzog. **O.** gilt als Begründer einer besond. mystischen Sekte, der sogenannten Orphiker, deren Gedichte Abel 1885 u. 1886 herausgab.

Orsatscher Apparat, zur Untersuchg u. Bestimmg der Verbrennungsgase.

Orseille (spr. orssällje), s. v. w. Cudbear.

Orseilleflechte, s. Roccella.

Orsini, ① **Giacinto Bobo,** Papst als Cölestin III. 1191/98. ② **Felice Graf v. O.,** ital. Revolutionär, * 1819 Meldola, 1844 zu lebenslänglicher Galeerenstrafe verurteilt, 1846 amnestiert, machte mit Pieri 14/1 1858 ein Attentat auf Napoleon III. mit Spreng-(O.-)Bomben, das aber fehlschlug; 13/3 mit Pieri hingerichtet. ③ **Philipp Fürst v. O., Herzog v. Gravina,** zweiter Thronassistent beim päpstl. Stuhl, * 15/12 1842.

Orsova (spr. órschowa), ① **Alt-O.,** Markt⊙ ung. Komitat Krassó-Szörény, am Eisernen Thor der Donau, 1800 Ew. E. ✿. Gegenüber ② **Neu-O.** (türk. Adakaleh), seit 1878 österr., ⊙ u. ✿, auf einer Donauinsel, 3381 Ew.

Orsoy (spr. -sau), ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mörs, a./Rhein, 1721 Ew. Tabak.

Ort, ① im Mittelalter s. v. w. ¼ sowohl bei Maß als Münzen. ② (⚒) das Ende eines Stollens, besond. eine Stelle, wo Fossilien u. Mineralien gewonnen werden (vor O.).

Ortālis urtīcae, (Fig. 1043), Zweiflügler; 6/8 mm l., glänzend schwarz; häufig in Röhricht; NDeutschl., NEuropa.

1043

Ort eines Sterns, durch Zahlenangabe bestimmte Punkte am Himmel, wo ein Stern zu bestimmter Zeit am Mittelpunkte der Sonne (heliozentrischer O.), Erde (geozentrischer O.) 2c. steht.

Ortelsburg, ostpreuß. Kreis Regbez. Königsberg, 1708 qkm, 69040 Ew. Haupt⊙ **O.,** 2612 Ew. E. AG. Schloß.

Ortenau, weinreiche Landschaft in Baden, zw. Schwarzwald u. Rhein.

Ortenberg, ⊙ Oberhessen, 895 E. AG. Schloß.

Ortho- (grch.), recht, richtig, gerade.

Orthobiōtik (grch.), Kunst der richtigen Lebensweise.

Orthodoxie (grch.), Rechtgläubigkeit, im Gegensatz zu Häresie u. Heterodoxie.

Orthoëpie (grch.), Lehre v. der richtigen Aussprache.

Orthogōn (grch.), Rechteck (Rektangel); **o'al,** rechteckig.

Orthographie (grch.), Rechtschreibung, s. d.

Orthoklās, s. Feldspate.

Orthopädie (grch.), gymnast. u. maschinelle Behandlung der Formfehler des Körpers, auch durch Operation u. Elektrizität. Vgl. Busch 1882.

Orthopnöe (grch.), hochgradige Atemnot, so daß die Kranken sich im Bett aufsetzen müssen.

Orthoptēren (Orthoptĕra, Geradflügler, Schrecken), Ordnung der Insekten mit unvollkommener Verwandlung u. 4 netzaderigen Flügeln, umfassend die Orthoptĕra genuīna, Pseudoneuroptĕra u. Physopŏda.

Orthotomie (grch.), richtige Betonung in der Sprache.

Ortleralpen, Alpengruppe im westl. Tirol; 170 km l., 105 km br.; höchster ▲: **Ortler,** 3905 m h. Vgl. Meurer 1884.

Ortloff, Friedrich, Jur., * 10/10 1797, † 10/10 1868 Jena, seit 1844 Präsident des Oberappellationsgerichts Jena. Schr. „Der Grumbachischen Händel" 1868/70 IV u. a.

Ortnit, Sohn des Zwergkönigs Alberich, Held einer deutschen Dichtung des 13. Jahrh. Hrsg. v. Amelung-Jänicke 1871.

Ortolān (Fettammer), s. Ammer.

Ortrand, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Liebenwerda, a. Pulsnitz, 1455 Ew. E.

Ortsarmenverband, s. Unterstützungswohnsitz.

Ortsbestimmung auf See, die geograph., geschieht mit Hilfe des Kompasses u. Logs u. die astronom. (vollkommnere) mit Hilfe des Sextanten od. Oktanten, Chronometers u. der astronom. Tafeln (Ephemeriden). Vgl. Jordan 1885.

Ortsstatuten, Verordnungen v. Ortsgemeindebehörden in Sachen, deren Verwaltg den Kommunen gesetzlich überlassen ist.

Ortstein, s. v. w. Raseneisenerz.

Ortus (lat.), Ursprung; (✓) Aufgang.

Ortyx, Baumwachtel.

Orūro, bolivian. Dep., 55940 qkm, 111372 Ew. Haupt⊙ **O.,** 7980 Ew.; einst blühende ⊙.

Orvieto, ⊙ ital. Prov. Perugia, 7429 (Gem. 16078) Ew. E. Bischof, Kathedrale (1290). Wein.

Orycterōpus, s. Erdschwein.

Orykto|chemie (grch., Mineralchemie), die chemische Untersuchung der Fossilien; **O'genie,** Entstehung der Fossilien; **O gnosie.** Fossilkunde.

Oryx, Steppenkuh, Art Antilope.

Oryza, Reis, s. d.

Orzesko (spr. -seschko), **Elisa,** geb. Pawlowska, poln. Schriftstellerin, * 1842; am bedeutendsten in „Meir Ezofowicz" 1878, deutsch 3. A. 1887 u. a.

Os (lat.), Knochen.

Osagedorn, s. Maclura.

Osāgen, nordamerikan. Indianerstamm v. der Gruppe der Dakota, jetzt Indianer-Territorium. 1761 Köpfe (1880).

Osāka (Ohoáka), ⊙ an der SWKüste v. Nippon, 353970 Ew. E. Handel.

Osann, ① **Emil,** Arzt, wissenschaftl. Begründer der Balneologie, * 25/5 1787 Weimar, † 11/1 1842 Prof. Berlin. ② **Gottfr. Wilh. O.,** Chem. u. Phys., * 26/10 1797 Weimar, † 9/9 1866 Würzburg. /.

Osborne (spr. osborn), Lustschloß der engl. Königin auf Wight.

Osca (a. ●), Huesca.

Oschatz, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a. Döllnitz, 8711 Ew. E. AG. Sackbruch.

Oscheïtis (grch.), Hodensackentzündg, Hoden-

Oschersleben, Kreis, preuß. Regbez. Magdeburg, 499 qkm, 52182 Ew. Haupt⊙ **O.** a. Bode, 9671 Ew. E. AG. Zuckerfabriken.

Oscillarīa (Schwingfaden, Algen), Oscillariaceen; c. 60 Arten im Wasser, auf Teichschlamm 2c.

Oscillation, s. Schwingung.

Oscīnes (lat.), die Singvögel.

Osenbrüggen, Eduard, Jur., * 24/12 1809 Ütersen (Holstein), † 9/6 1879 Zürich. Prof. des Strafrechts (seit 1851). Schr. über röm. Recht, Strafrecht, balt., deutsche u. schweiz. Rechtsaltert., „Kulturhistor. Bilder aus der Schweiz" 2. A. 1867, „Wanderstudien aus der Schweiz" 1867/81 VI u. a.

Oshkosh (spr. oschkosch), ⊙ Wisconsin, NAmerika, 22064 Ew. E.-Knotenpunkt.

Osiander (Hoseman), **Andr.,** prot. ✝, * 19/12 1498 Gunzenhausen, 1522/48 ev. Prediger Nürnberg, 1549 Prediger u. Prof. Königsberg, † 17/10 1552. Wegen seiner Rechtfertigungslehre heftiger Streit. Vgl. Möller 1870.

Osiris, ägypt. Gottheit der Fruchtbarkeit, Gemahl der Isis, auch Beherrscher u. Richter der Unterwelt (Fig. 1044).




1044

Oskar, Könige von Schweden u. Norwegen, ① **O. I., Jos. Franz,** * $^{4}/_{7}$ 1799 Paris, Sohn u. 1844 Nachf. Karls XIV. (Bernadotte), † $^{8}/_{7}$ 1859. ② **O. II. Frdr.,** * $^{21}/_{1}$ 1829, seit $^{18}/_{9}$ 1872 Nachf. seines Bruders Karl XV., eifriger Förderer v. Kunst u. Wissenschaft, selbst /, („Gedichte" [Pseudon. O. Frederik] u. „Gedichte u. Gedanken", deutsch v. Jonas 1877 u. 1880) u. ♕/. Schriften 1876.

Osker (Opiker), indogerm. Volk in Campanien, ging seit 423 vC. in den Samnitern auf, worauf diese auch **O.** hießen.

Oskische Spiele, s. Atellanen.

Oskische Sprache, Zweig der italischen Sprachgruppe, seit 1. Jahrh. vC. erloschen.

Oskulation (lat.), die Berührung zweier Kurven. **O's Kreis,** Kreis, der eine Kurve berührt, dient zur Bestimmung der Kurvenkrümmung im Berührungspunkt.

Osman I., Al-Ghasi (der Siegreiche), der 1. Sultan der Türken, 1288/1326, zu deren Reich er den Grund legte, † 1259 Bithynien.

Osmānen, s. v. w. Türken.

Osmanié-Orden, 1861 v. Abd ul Asis gestifteter türk. Orden.

Osmanisches Reich, Türkei.

Osman-Nuri-Pascha Ghazi, türk. General, * 1837 Amasia, schlug $^{18}/_{7}$ 1876 die Serben bei Saitschar, wurde Muschir, verteidigte sich Juli Dez. 1877 ruhmvoll in Plewna, beim Durchbruchsversuch $^{10}/_{12}$ schwer verwundet und gefangen, seit 1878 Kriegsminister und Palastmarschall, trat Sept. 1885 als ersterer zurück.

Osmērus, s. Sperlan.

Osmĭum, Os, Metall aus der Gruppe der Platinmetalle, bläulich-weiß, spez. Gew. $22_{,4}$, Atomgew. $198_{,6}$, der schwerste Körper.

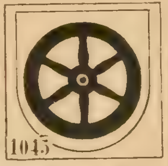
Osmologīe (grch.), Geruchlehre.

Osmōse, s. v. w. Diosmōse.

Osmunda *L.* (Rispen-, Traubenfarn), Farne; **O. regalis** *L.* (Königsfarn), zerstreut durch Europa; früher ⚕.

Osmundstahl (Blasestahl), ein direkt aus den Erzen in Öfen (Blaseöfen) gewonnener Stahl.

Osnabrück, ① preuß. Regbez., 6206 qkm, 291125 Ew. Darin ② Landkreis **O.,** 328 qkm, 26790 Ew. ③ Haupt⊙ v. beiden, a. Haase, eigner ⊙kreis, 35899 Ew. E. RBSt. LG. AG. Bischof, Dom, Marienkirche (Wappen Fig. 1045). Das 787 eingerichtete **Bistum O.** kam 1803 als **Fürstentum** an Hannover. Vgl. Stüve 1853/82 III.


1045

Osning, s. v. w. Teutoburger Wald.

Osroēne (Osroënisches Reich), s. Abgar.

Ossa (a. ⊕), ① thessal. ▲, 1953 m h.; heute Kissabos. ② **Großer u. Kleiner O.,** zwei ▲e, Böhmerwald. ③ Westpreuß. ≈, r. zur Weichsel, 120 km l.

Ossarĭum (lat.), Beinhaus.

Ossegg, Neu-O., böhm. Markt○, 5528 Ew. E. Braunkohlen⚒. Cistercienserabtei.

Osservatore Romāno, Titel der päpstl. Staatszeitung.

Ossēten, kaukasisches Bergvolk, im W. des Kasbek, 76000 Köpfe.

Osseter, s. Stör.

Ossett with Gawthorpe (spr. ossit uith gohsorp), ⊙ engl. Grafsch. York, 10952 Ew. E.

Ossian, gälischer Barde des 3. Jahrh., Sohn des (sagenhaften) Heroen Fingal; nach ihm eine v. Macpherson 1765 hrsg. Samlg (in engl. Übersetzg, deutsch v. Böttger 1852) benannt.

Ossifikātion (lat.), Verknöcherung.

Ossip Schubin, Pseud. der / in Lola Kirschner, Prag-Smichow, * $^{14}/_{6}$ 1853 Prag. Verf. Romane u. Nov. („Schuldig" 1883, „Mal occhio" 1884, „Auf Ehre" 1884) u. a.

Oßmannstedt, Dorf Sachsen-Weimar, a. d. Ilm, 611 Ew. E. Wielands Grab.

Ost, s. v. w. Morgen.

Ostade, ① **Adrian v.,** niederländ. Genre✎ u. Radierer, * 1610 Haarlem, † das. $^{27}/_{4}$ 1685. Bauerngruppen. Biogr. v. Gaederk 1869. ② **Isaak O.,** Bruder v. ①, Landschafts✎, * 1621, † 1657. Vgl. Bode 1881.

Ostealgīe, Knochenschmerz.

Ostāra (nord.), Göttin des Lichts u. des Frühlings; nach ihr das Osterfest benannt.

Ostaschkow, ⊙ russ. Gouv. Twer, am Seliger See, 11592 Ew. Stiefel, Baumwolle, Getreide.

Oste, l. Neben≈ der Elbe in Hannover, 115 km l.

Osteītis (grch.), Knochenentzündg.

Ostende, Hafen⊙ belg. Prov. WFlandern, an der Nordsee, 24500 Ew. E. See⌣, Handel. K. Vgl. Verhaeghe 1872.

Ostensīv (lat.), auffällig zur Schau tragend; Subst. **Ostentation.**

Osteocarcinōm (grch.), Knochenkrebs.

Osteogangrän (grch.), Knochenfraß.

Osteogenīe (grch.), Knochenbildung.

Ostĕoid (grch.), knochenähnl. Neubildg, der die Kalksalze des Knochens fehlen; bei Rachitis.

Osteoklasīe (grch.), gewaltsames Auseinanderbrechen schief geheilter Knochen.

Ostĕologīe (grch.), Knochenlehre, behandelt Form u. Verbindg der Knochen.

Osteōm (grch.), Knochengeschwulst.

Osteomalacīe (grch.), Knochenerweichung.

Osteomyelītis (grch.), Knochenmarkentzündg.

Osteophyt (grch.), Knochenauswuchs.

Osteoporōse (grch.), Knochenschwund durch Schwund der Kalksalze u. chronische Knochenhautentzündung.

Osteosklerōse (grch.), Knochenverhärtung.

Osteotomīe (grch.), Durchsägung eines Knochens.

Osteozōa, Knochentiere, Wirbeltiere.

Osterblumen, Anemŏne pulsatilla; A. patens; Bellis perennis; Primŭla vēris.

Osterburg, Kreis preuß. Regbez. Magdeburg, 1111 qkm, 44455 Ew., Haupt⊙ 4277 Ew. E. AG. Lehrerseminar, Taubstummenanstalt.

Osterfeld in Thüringen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Weißenfels, 1865 Ew. AG.

Osterhofen, niederbayr. ⊙, unweit r. der Donau, 1578 Ew. E. AG.

Osterholz, Kreis preuß. Regbez. Stade, 479 qkm, 27736 Ew. Hauptort **O.,** ○, 1767 Ew. E. AG.

Osterīa (ital.), Wirtshaus, Schenke.

Osterinsel (Waihu), östl. Insel Polynesiens, 118 qkm, 600 Ew., 1722 am Ostertage entdeckt. Ruinen u. Steinbilder. Vgl. Geiseler 1883.

Osterland, im Mittelalter das an Mulde u. Saale gelegene Land, heute die Osthälfte v. SAltenburg.

Osterluzei, s. Aristolochĭa.

Ostermann, ① **Heinr. Jos. Friedr. Graf,** russ. Diplomat, * $^{30}/_{5}$ 1686 Bochum (Westf.), unter Peter dem Gr. Geh. Rat, unter Katharina I. Reichsvizekanzler, Mitglied des Regentschaftsrats für Peter II., 1730 Graf, unter Anna Kabinettsminister u. 1740 Großadmiral, 1741 bei Elisabeths Thronbesteigg verhaftet, zum Tode verurteilt, aber nach Sibirien gesandt, † $^{31}/_{5}$ 1747 Beresow. ② **Graf Alex. Iwanow. O.-Tolstoi,** Enkel v. ①, russ. General, * 1770, zeichnete sich vielfach gegen die Franzosen, besond. $^{29}/_{8}$ 1813 bei Culm aus, † $^{12}/_{2}$ 1857 Schweiz.

Ostern, das nach der Ostara (s. d.) benannte Fest der Auferstehung Christi. Die Synode zu Nicäa 325 setzte es auf den Sonntag nächst dem Frühlingsvollmond fest, also nie vor $^{22}/_{3}$ u. nach $^{25}/_{4}$. Voran geht die Karwoche mit Gründonnerstag, Karfreitag, Ostersabbat u. Vigilie. Der Osterstreit im 1. u. 2. Jahrh. drehte sich um die Beibehaltung des Passahlammes, das Datum u. das 40tägige Fasten.

Osterōde, ① ostpreuß. Kreis, Regbez. Königsberg, 1553 qkm, 67694 Ew. Haupt⊙ **O.,** 7123 Ew. E. RBN. AG. ② Kreis preuß. Regbez. Hildesheim, 387 qkm, 37920 Ew. Haupt⊙ **O. am Harz,** 6435 Ew. E. AG. Industrie.

Osterwald, Wilh., /, * $^{23}/_{2}$ 1820 Bretsch (Altmark), † $^{25}/_{3}$ 1887 Mühlhausen als Gymnasialdirektor (seit 1865); ausgezeichnet als Lyriker. „Gedichte" 3. A. 1873, „König Alfred" Epos 1855 u. a.

Osterwald, Höhenzug preuß. Regbez. Hannover, zw. Leine u. Hamel, 389 m h.

Osterwieck, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Halberstadt, a./Ilse, 4613 Ew. E. AG.

Ostfalen, s. Sachsen (Volk).

Ostflandern, belg. Prov., 3000 qkm, 930847 Ew.; Haupt⊙ Gent.

Ostfranken, ursprüngl. s. v. w. Austrasien, seit 843 (Vertrag v. Verdun), Bezeichnung für Deutschland, später das Herzogtum Franken a./Main, s. Franken. Vgl. Dümmler 2. A. 1887.

Ostfriesland, ehem. Fürstentum in NW-Deutschland, jetzt zum preuß. Regbez. Aurich gehörig. Bewohner: **Ostfriesen. O.,** zuerst in viele Herrschaften geteilt, 1454 Reichsgrafschaft unter dem Geschlecht der Cirksena, 1744 preuß., 1807 holländ., 1810 franz., 1813 preuß.; 1815 zu Hannover, seit 1866 wieder preuß. Vgl. Focken u. de Vries 1881.

Ostgoten, s. Goten.

Ostgotland, deutsch für Östergötland.

Ostgriqualand, s. Griqua.

Osthavelland, Kr. preuß. Regbez. Potsdam, 1191 qkm, 60898 Ew. Landratsamt in Nauen.

Ostheim vor der Rhön, ⊙ Sachsen-Weimar-Eisenach, 2325 Ew. AG. Kirschen (Ostheimer Weichseln), stammen v. Sierra Nevada.

Ostĭa (a. ⊕), Hafen⊙ des alten Rom, an der Tibermündg; heute unbedeutende ⊙ v. 640 Ew. Bischof.

Ostĭarius (lat.), Thürhüter, eine der 4 niederen Weihen (ordines minores).

Ostināto (vom lat. obstinatus, hartnäckig, ♪), fortwährende Wiederkehr eines Themas mit verändertem Kontrapunkt (häufig im Baß).

Ostindien, Gesamtname für Vorder- u. Hinterindien u. die indische Inselflur, besonders aber gebräuchliche Bezeichnung für die vorderindische Halbinsel, die kurzweg auch **Indien** genannt wird. **Vorderindien:** 3580850 qkm, 253891821 Ew.; davon brit. Gebiet: 2359588 qkm, 201888897 Ew.; einheim. Staaten: 1221262 qkm, 52002924 Ew. Das Land, das im N. durch den Himalaya vom übrigen Asien geschieden wird, zerfällt seiner Bodenplastik nach in 2 Teile: Indus- u. Ganges-Tiefebene (Hindostan) u. südlich v. dieser das Plateau v. Dekhan, das v. den Gebirgen Ost-, Westghats, Windhja u. Nilagiri umsäumt wird. **Flüsse:** Indus, Narbada, Tapti, Kaweri, Penner Krischna, Godawari, Mahanadi, Ganges u. Brahmaputra. **Klima:** im N. heiß u. ungesund, im

E. günstiger. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Chinarinde, Droguen, Edelsteine, Elfenbein, Farben, Felle, Gewürze, Gum̃i, Häute, Harze, Kaffee, Katechu, Kokosnußöl, Opium, Paddy, Rum, Sago, Salz, Seide, Seidenstoffe, Shawls, Tabak, Teakholz, Thee, Weizen, Wolle, Zucker. **Bevölkerung:** der Hauptmasse nach Inder (Indier, s. d.), daneben mongolische u. pers.-türk. Völkerschaften; außerdem Afghanen, Perser, Chinesen, Juden, Engländer u. a. m. **Hauptbeschäftigung:** Ackerbau, Handel u. Industrie. Den Hauptteil O's nim̃t das **indobrit. Reich** (s. d.) ein; daneben die Himalayastaaten Nepal (147000 qkm, 3 Mill. Ew.), Bhutan (35200 qkm, 200000 Ew.) u. Stäm̃e nördl. v. Assam (51800 qkm, 100000 Ew.); den Franzosen gehören: Pondichérri, Chandernagur, Karikal, Mahéu. Yanaon (zus.: 508 qkm, 275000 Ew.); portug. Besitzungen sind: Goa, Saliete, Bardez, Damao, Diu u. Gogola (zus.: 3355 qkm, 481467 Ew.). Vgl. H. v. Schlagintweit 1869/80, Duncan 1876 u. Werner 1884, Trotter 1887 II. — ♛: 2000/1200 vC. Eroberungen der Arier (Brahmanismus). 600 v. bis 600 nC. Buddhismus. 517 vC. Dareios I., 326 Alexander d. Gr. am Indus. Seleukiden um 300, Indobaktrisches um 200, Indoskythisches Reich um 100 vC., 57 vC. Samwat-Ära. 700 nC. Islam. Mohamed. Dynastie: Ghasnawiden, Ghoriden; 1526 Reich des Großmogul durch den Timuriden Baber gegr. 1498 Vasco de Gama; Portugiesen in O., seit 1580 durch Engländer u. Holländer verdrängt. Ostindische Kompanien. Kämpfe der Briten mit den Franzosen (bis 1763), Haider Ali v. Maisur (1767/69), dessen Sohn Tippu Sahib (1789/92), mit den Marathen (bis 1818). 1843 Emire v. Sindh u. Maharadscha Sindia unterworfen, 1845/46 Reich der Sikh erobert, 1852 Audh erworben, 1857/59 großer Aufstand; 1858 Ostind. Kompanie aufgelöst, das brit. Reich in O. der Krone unterstellt, 1877 zum Kaisertum Indien erhoben; 1886 Birma einverleibt. Vgl. Lefmañ (Altert.) 1881/85, Knightley (deutsch) 3. A. 1874, Neumañ 1857, 2 Bde.

Ostindienfahrer, nach Ostindien fahrende Handelsschiffe der Indischen Kompanie.

Ostindische Kompanien, Gesellschaften für den Handel mit Ostindien: 1) die englische, 31/12 1600 gegründet, 1/11 1858 erloschen; 2) die holländ., 20/3 1602 bis 12/9 1795; 3) die franz., 1664 bis 13/8 1769; 4) die dän., 1618 bis 1729; 5) die schwed., 1741 gegründet, seit 1806 Handelsgesellschaft. Die o'n K.. insbesond. die engl., holl. u. franz., haben viel zur Eroberung v. Ostindien beigetragen und waren eine Zeitlang in fast alleinigem Besitz des Welthandels. [Archipel, s. d.

Ostindischer Archipēl, s. v. w. Indischer

Ostitis (grch.), Knochenentzündung.

Ostĭum (lat.), Mündung, Einfahrt.

Ostjaken, ugrisch-fiñischer Volksstam̃, russ.-sibir. Gouv. Tobolsk u. Tomsk; nicht zu verwechseln mit den im Gouv. Jenisseisk wohnenden Jenissei-O. Vgl. Ahlquist 1880. [ringsstraße.

Ostkap, östlichster Punkt Asiens, an der Be-

Ostōma (grch.), Knochengeschwulst.

Ostpreußen, preuß. Prov. seit 1878 (vordem zur Prov. Preußen), 36982 qkm, 1959475 Ew., [s. Preußen ①.

Ostpriegnitz, s. Priegnitz.

Ostpunkt, s. Morgenpunkt.

Ostpyrenäen, franz. Dep., s. Pyrenäen.

Ostrakismos (gr., Scherbengericht), Art Abstim̃ung (auf Scherbenstücken), wodurch in Volksversam̃lungen (bes. Athen) polit. Verbañungen auf 10, später 5 Jahre ausgesprochen wurden. Vgl. Lugebil 1861.

Ostrau, s. Mährisch- u. Polnisch-O.

Ostrēa (Ostraea), die Auster.

Ostritz, ⊙ sächs. Kreish. Bautzen, a. Lausitzer Neiße, 1592 Ew. E. AG.

Oströmisches Reich, s. Byzantinisches Reich.

Ostrog, ① Dorf bei Ratibor in Oberschlesien, 2491 Ew. ② russ. ⊙ Wolhynien, 16637 Ew.

Ostrówo, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Adelnau, 9128 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium.

Ostrowskij, Alexander Nikolajewitsch, bed. russ. Bühnen/, * 11/4 1823 Moskau, † das. 14/6 1886. Bestes Stück „Das Gewitter“.

Ostrumelien, ehemal. autonome Provinz der europ. Türkei, am Schwarzen Meer u. südl. vom Balkan, 35900 qkm, 975030 Ew., wovon 681734 christl. Bulgaren, 200498 Türken u. mohamedan. Bulgaren, 53028 Griechen, 27190 Zigeuner u. 6982 Juden. Haupt⊙ Philippopel. O. wurde 1878 auf dem Kongreß zu Berlin als türk. Prov. mit selbständiger Verwaltung geschaffen; an der Spitze der Regierung ein auf 5 Jahre von der Hohen Pforte unter Zustim̃ung der europäischen Großmächte ernañter Gouverneur. 20/9 1885 proklamierte Fürst Alexander von Bulgarien die Vereinigung mit Bulgarien, die 31/1 1886 v. der Türkei anerkañt wurde.

Ostrўa carpinifolia (Hopfenbuche), Kupuliferen; Waldbaum, südl. Mitteleuropa, bei uns Zierbaum.

Ostsee (Baltisches Meer), Teil des Atlant. Ozeans, zwischen Deutschland, Rußland, Skandinavien u. den dän. Inseln, durch die beiden Belte u. den Sund mit dem Kattegatt verbunden; bildet im N. den Bottnischen, im O. den Fiñischen u. Rigaischen Meerbusen. 412000 qkm. Die O. ist ein seichtes (größte Tiefe 395 m), salzarmes u. deshalb leicht zufrierendes Meer, in das über 550 Flüsse münden. Vgl. Ackermañ 1883.

Ostseeprovinzen (Baltische Provinzen, Gesamtname für die russ., an der Ostsee liegenden Gouvernements Kurland, Livland u. Esthland, worin u. a. über 200000 Deutsche wohnen. Die O., die 1202/1562 dem Deutschen Orden gehörten, wurden 1721 u. 1795 russ. u. erfreuten sich gewisser politischer Prärogative, die aber in neuester Zeit, namentlich seit 1884, mehr u. mehr verküm̃ert werden. Vgl. Eckardt 2. A. 1869 u. 1883.

Ostsibirien, früheres russ.-sibir. Generalgouvernement, jetzt zerlegt in die Provinzen Amur u. Transbaikalien u. das Gouv. Enisseisk, 3510779 qkm, 1040612 Ew. Haupt⊙ Chabarowka. [Bischof.

Ostuni, ⊙ ital. Prov. Otranto, 18226 Ew. E.

Osuna, ⊙ span. Prov. Sevilla, 17211 Ew. E.

Oswald, der Heilige, König v. Northumbrien, * 604, suchte bei den Angelsachsen das Christentum einzuführen u. † in der ⚔ 5/8 642. Legende v. seiner Brautfahrt aus dem 12. Jahrh. hrsg. v. Pfeiffer (bei Haupt). Vgl. Edzardi 1876.

Oswaldtwistle (spr. wissl), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 12206 Ew.

Oswald v. Wolkenstein, mittelhochdeutscher lyr. /, * 1367, † 2/8 1445. Übers. v. Schrott 1886. Vgl. Zingerle 1870.

Oswēgo, Hafen⊙ in New York, am O↗, O-Kanal u. Ontariosee, 21116 Ew. E.

Oswiezine (spr. -wjäzin) ⊙, s. Auschwitz.

Oszillation (lat.), Schwingung, **o'ieren**, [schwingen.

Otagra (grch.), Ohrenzwang.

Otaheiti, s. Tahiti.

Otalgie (grch.), Ohrenschmerz.

Otarĭa, der Seelöwe.

O tempŏra, o mōres (lat., aus Cicero), o Zeiten, o Sitten! (im Siñe der Anklage).

Otfried v. Weißenburg, Franke, vf. c. 868 eine althochdeutsche gereimte Evangelien-Harmonie, hrsg. v. Piper 2. A. 1882, deutsch v. Kelle 1870. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 1.

Othello, Held eines Trauerspiels v. Shakespeare nach einer Novelle v. G. Cintio.

Othman, der 3. Kalif, 644/656, Schwiegersohn Mohameds, v. diesem ermordet.

Otho, Marcus Salvius, röm. Kaiser, * 32 nC., Jan. 69 erhoben, tötete sich 16/4 69 nach der Niederlage bei Cremona gegen Vitellius.

Othrys (a.⊕), östl. Seitenarm des Pindos⛰, [1728 m h.

Otiatrie (grch.), Ohrenheilkunde.

Otis (Y), die Trappe.

Otitis (grch.), Ohrenentzündung.

Otĭum (lat.), Ruhe, Muße. **O. cum dignitate**, ehrenvolle Muße.

Otomaken, Indianerstam̃, Venezuela.

Otophōn (grch.), Ohrklem̃e, Apparat zur Vordrängg der Ohrmuschel bei Schwerhörigen.

Otorrhöe (grch.), Ohrenfluß.

Otoskōp (grch.), Ohrenspiegel.

Otránto, Hafen⊙ ital. Prov. Lecce, an der Meerenge v. O. (Verbindg zw. Jonischem u. Adriat. Meer), 2417 Ew. E. Erzbischof.

Otricōli, Ortschaft ital. Prov. Perugia, 1522 Ew.; berühmte Zeusbüste.

Otschaków (Oczáków), Hafen⊙ russ. Gouv. Cherson, a./Dnjeprliman, 8032 Ew. Einst ✠.

Ottakring, Wiener Vorort, 37417 Ew.

Ottāva (ital.), Oktave, meist gekürzt: 8va. **O. bassa**, eine Oktave tiefer.

Ottave rime, die epische Versform der Italiener, Stanzen v. 8 Versen.

Ottāwa, ① l. Neben↗ v. St. Lorenz, Kanada, 1300 km l. ② (bis 1854 Bytown), ⊙ daran, 34753 Ew. E. 1823 gegründet, seit 1858 Haupt⊙ v. Kanada. Chaudièrefälle. ③ Nordamerik. Indianervolk vom Stam̃ der Algonkin, in Michigan, (1880) noch 3000 Köpfe.

Otte, Heinr., †, Kunst/ (christl. Archäologie) Merseburg, * 24/3 1808 Berlin. Vf. „Handbuch der christl. Kunstarchäologie“ 5. A. 1883/85 II.

Ottensen, ⊙ in Holstein, Stadtkr. Altona, r. a./Elbe, 18635 Ew. E. Klopstocks Grab.

Otter (Y), Fischotter; **Ottern**, s. Vipern.

Otterberg, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 2539 Ew. AG.

Otterköpfchen, s. Kauri.

Otterndorf, Haupt⊙ Kr. Hadeln, preuß. Regbez. Stade, 1793 Ew. E. AG.

Ottilienberg (Odilienberg), ▲ im Wasgenwald, 826 m, Kloster, das 680 v. der hl. Ottilie gegründet, 1789 als Nationaleigentum verkauft u. 1853 neu eingerichtet wurde.

Ottmachau, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Grottkau, a./Glatzer Neiße, 3768 Ew. E. AG.

Otto, der Heilige, * 1062, poln. Kaplan, 1121 Bischof v. Bamberg, seit 1124 Apostel Pomerns, † 1139. Vgl. Busch 1824.

Otto, röm.-deutsche Kaiser: ① **O. I., der Große**, 936/973, * 22/11 912, Sohn Heinrichs I., unterdrückte 938/939 die Empörungen der Herzöge v. Franken u. Lothringen u. seiner Brüder Thankmar u. Heinrich, verlieh seit 944 die Herzogtümer Franken, Schwaben u. Sachsen an nahe Verwandte, stellte 947 die Mark Schleswig wieder her, erwarb 951 durch Heirat die ital. Königskrone, schlug 10/8 955 die Ungarn auf dem Lechfelde, 962 als der erste röm.-deutsche Kaiser in Rom gekrönt, † 7/5 973 Memleben. Biogr. v. Köpke u. Dümler 1876. ② **O. II.**, 973/983, * 955, Sohn u. 973 Nachfolger v. ①,

unterwarf 977 die aufrührerischen Herzöge v. Bayern, Böhmen u. Polen, vertrieb 978 den in Lothringen eingefallenen König Lothar, eroberte 982 Apulien, $^{13}/_{7}$ 982 bei Cotrone geschlagen, † $^{7}/_{12}$ 983 Rom. Vgl. Giesebrecht 1840. ③ **O. III.**, 983/1002, * 980, Sohn v. 983 Nachfolger v. ② unter Vormundschaft, 996 in Rom gekrönt, erhob 999 seinen früheren Lehrer Gerbert zum Papst (Sylvester II.), gründete 1000 das Erzbistum Gnesen, † $^{23}/_{1}$ 1002 auf einem 2. Römerzuge. Vgl. Wilmans 1840. ④ **O. IV.**, 1198/1218, * 1174 Gegenkönig Philipps v. Schwaben, nach dessen Ermordung (1208) allg. anerkannt, $^{4}/_{10}$ 1209 in Rom gekrönt, 1210 durch Innocenz III. in Bann, stand England gegen Frankreich bei, aber $^{27}/_{7}$ 1214 bei Bouvines geschlagen, 1215 durch Friedrich II. verdrängt, † $^{19}/_{5}$ 1218 Harzburg. Vgl. Winkelmann 1878.

Bayern: ⑤ **O. v. Nordheim**, seit 1061 **Herzog v. B.**, raubte 1062 Heinrich IV. als Knaben in Kaiserswerth, stürzte Adalbert v. Bremen, benutzte den gewonnenen Einfluß gegen Heinrich IV., 1070 eines Mordanschlags auf ihn beschuldigt, geächtet, setzte 1077 den Gegenkönig Rudolf durch u. kämpfte für ihn, † Jan. 1083. Vgl. Vogeler 1880. ⑥ **O. I. v. Wittelsbach**, seit $^{4}/_{8}$ 1156 **Pfalzgraf**, seit 1180 **Herzog v. B.**, * c. 1117, erwarb 1182 die Grafschaft Dachau, Freund des Kaisers Friedr. I., † $^{11}/_{7}$ 1183, Stammvater des bayr. Königshauses. ⑦ **O. VII. v. Wittelsbach**, Brudersohn v. ⑥, **Pfalzgraf v. B.**, als Mörder des Königs Philipp v. Schwaben ($^{21}/_{6}$ 1208 Bamberg) vogelfrei, 1209 durch Heinrich v. Kalindin getötet. ⑧ **O., König v. B.**, * $^{27}/_{4}$ 1848, lebt auf Schloß Fürstenried, folgte seinem Bruder Ludwig II. $^{13}/_{6}$ 1886 unter Regentschaft des Prinzen Luitpold.

Braunschweig: ⑨ **O. das Kind, 1. Herzog v. B.-Lüneburg**, * 1204, erbte 1227 die braunschweig. Hausgüter, † $^{9}/_{6}$ 1252, Stammvater der welfischen Linien.

Griechenland: (10) **O. I., Friedr. Ludwig, König v. G.**, 1832/62, * $^{1}/_{6}$ 1815 Salzburg, 2. Sohn Ludwigs I. v. Bayern, bis 1835 unter Regentschaft, 1862 durch Revolution gestürzt, † $^{26}/_{7}$ 1867 Bamberg. Gründer der Univers. Athen.

Meißen: (11) **O. der Reiche, Markgraf v. M.**, 1156/90, * 1125, hatte 1188/89 gegen seinen wegen Abänderung der Erbfolge empörten Sohn Albrecht zu kämpfen, † $^{18}/_{2}$ 1190; rief den Meißener Bergbau ins Leben.

Otto, ① **Julius**, ♪ für Männergesang, * $^{1}/_{9}$ 1804 Königstein, † $^{5}/_{3}$ 1877 Dresden. 1830/75 Kantor der Kreuzkirche in Dresden. Männerchor-Liedersammlg: „Ernst u. Scherz", Komposition v. Hoffmanns „Kinder-Festen", Oratorien, Kantaten 2c. ② **Friedr. Jul. O.**, ⚗, * $^{8}/_{1}$ 1809 Großenhain, † $^{13}/_{1}$ 1870 Braunschweig, Direktor des Polytechnikums. Verf. „Lehrbuch der rationellen Praxis der landwirtschaftl. Gewerbe" 7. A. 1875/84 XIV. ③ **Karl O.**, ♛🖌, * 1830 Osterode (Harz), Schüler Pilotys. Hauptwerk: Gastmahl des Belsazar. ④ **Mart. Paul O.**, 🖌 Berlin, * $^{3}/_{8}$ 1846 ebenda; Naturalist.

Otto v. Botenlauben, Graf v. Henneberg, Minnesänger, † 1244. Vgl. Wegele 1875. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 8.

Otto v. Freising, ♛/, * $^{5}/_{12}$ 1109, 1137 Bischof v. Freising, † $^{22}/_{9}$ 1158; Vf. einer Allg. ♛ (bis 1146) und einer ♛ des Kaisers Friedrich I. (bis 1156, deutsch 1885). Vgl. Sorgenfrey 1875.

Ottobeuren, bayr. ○ Schwaben, 1748 Ew. AG. Ehem. Benediktiner-Reichsabtei (764 gegr.).

Ottŏkar I., ① **Przemysl**, 1191/98 Herzog, seit 1198 König v. Böhmen, † 1230. ② **O. II., Przemysl**, König v. Böhmen 1253/78, Sohn Wenzels I., erwarb 1246 Österreich, 1255 u. 1268/69 Kreuzzüge gegen die Preußen, gründete 1255 Königsberg, schlug 1260 die Ungarn auf dem Marchfeld, erbte 1269 Kärnten, Krain 2c., seit 1273 im Kriege mit Rudolf v. Habsburg, fiel $^{26}/_{8}$ 1278 ⚔ auf dem Marchfelde.

Ottŏkar v. Steiermark, s. v. w. Horneck. [wan.

Ottomāne (frz.), Ruhepfühl ohne Lehne, Di-

Ottomānen, s. v. w. Osmanen, Türken; **O/isches Reich**, Osmanisches, Türkisches Reich.

Ottoscher Motor, eine Gaskraftmaschine.

Ottweiler, Kr. preuß. Regbez. Trier, 307 qkm, 72514 Ew. Haupt⊙ **O.** 4917 Ew. E. AG.

Otus, Ohreule.

Otway (spr. ottweh), **Thomas**, engl. dramat. /, * $^{3}/_{3}$ 1651 Trotton, Sussex, † $^{14}/_{4}$ 1685. Werke (u. a. „Venice preserved" Tragödie) 1813 III.

Otjimbigue, Ort im Hereroland, östl. der Walfischbai, Sitz des deut. Reichskomissars für SWAfrika, mit Postamt.

Oubliette (frz., spr. ubliätt), (Burg-)Verließ, in dem die Gefangenen verschmachteten od. ermordet wurden.

Oubril (spr. ubril), **Paul v.**, russ. Staatsmann, * 1820, 1863 Gesandter Berlin, 1880/82 Wien, 1878 Bevollmächtigter auf dem Berliner Kongreß. [v. Lausanne. E.

Ouchy (spr. uhschi), Dorf am Genfer See, Hafen

Oude (Audh), Teil der angloind. NWProvinzen, 95021 qkm, 12434004 Ew. Haupt⊙ Lucknow. 1760/1856 eignes Reich.

Oudenaarde, s. Audenaarde.

Oudinot (spr. udinŏ), ① **Charles Nicolas, Herzog v. Reggio**, Marschall v. Frankreich, * $^{25}/_{4}$ 1767 Bar le Duc, zeichnete sich in Italien, der Schweiz (Zürich), bei Austerlitz u. Wagram aus, wurde Marschall u. Herzog; 1813 bei Großbeeren u. mit Ney bei Dennewitz geschlagen, unterwarf sich den Bourbons, wurde Pair u. Staatsminister, 1842 Gouv. des Invalidenhauses, † $^{13}/_{9}$ 1847; war 23 mal verwundet. Vgl. Nollet 1850. ② **Charles Nicolas Victor O., Herzog v. Reggio**, Sohn v. ①, * $^{3}/_{11}$ 1791, franz. General, † $^{7}/_{7}$ 1863 Paris; focht seit 1809 unter Napoleon I., belagerte 1849 Rom, war 1851 Befehlshaber der Pariser Nationalgarde.

Ouessant (spr. u-essāng), franz. Eiland westl. der Bretagne, zum Dep. Finistère, 50 qkm, [2364 Ew.

Ouida (spr. uida), /, s. Ramée.

Ounce (spr. auns), engl. Unze, Handelsgew. 28,35, bei Troygew. 31,1 gr.

Ourcq (spr. urk), r. Zu⚓ der Marne, 80 km l. Der O Kanal verbindet Mareuil mit Paris.

Ouro-Prēto (spr. ōiro-), ⊙ brasil. Prov. Minas-Geraes, am Fuße des Itacolumi, 20000 Ew. E.

Ourthe (spr. urt), belg. ⚓, r. zur Maas, 116 km l., mündet bei Lüttich.

Ouse (spr. uhs'), ① engl. ⚓, entsteht aus Vereinigg v. Swale u. Ure, bildet mit dem Trent den Humber, 96 km l. ② **O.**, engl. ⚓, geht in die Wash-Bai, 350 km l.

Outrag|e (frz., spr. utrasch), schimpfl. Beleidigung, Schimpf, **o/ieren**, beschimpfen.

Outrieren (frz., spr. u-), übertreiben.

Ouvertüre (frz., spr. uwärtühr), Eröffnung; v. Lully eingeführtes Einleitungsstück v. Opern. Im Musikdrama: Vorspiel.

Ouvrier (frz., spr. uwrieh), Arbeiter.

Ovāl (neulat.), geschlossene eiförmige Kurve.

Ovampo, Bantuvolk, Deutsch-SWAfrika. 98000 Seelen. Hauptort Ondonga.

Ovār, ⊙ portug. Prov. Beira, 10447 Ew. E.

Ovaralgie (grch.), Nervenschmerz im Eierstock bei Hysterie. [Eierstocks.

Ovarĭencyste (lat.-grch.), Balggeschwulst des

Ovariŏtomie (grch.), Ausschneiden der Eierstöcke mittels des Bauchschnitts bei Ovariencysten.

Ovarītis (grch., Eierstockentzündg.

Ovarĭum (lat.), Eierstock, Fruchtknoten.

Ovatĭon (lat.), begeisterte Ehrenbezeigg. Bei den Römern: kleiner (militär.) Triumph.

Overbeck, ① **Christ. Adolf**, deutscher /, * $^{21}/_{8}$ 1755, † $^{9}/_{3}$ 1821 Lübeck, Lieder 2c. ② **Friedr. Joh. O.**, Sohn v. ①, ♛🖌, * $^{3}/_{7}$ 1789 Lübeck, † $^{12}/_{11}$ 1869, wurde 1814 katholisch; Haupt der sogen. Nazarener, einer der einflußreichsten deutschen 🖌. Biogr. v. Howitt, deutsch 1886. ③ **Johannes O.**, Archäolog u. Kunst♛, Neffe v. ②, * $^{27}/_{3}$ 1826 Antwerpen, seit 1853 **Prof. der Archäol.** Leipzig; schr. „**Pompeji**" 4. A. 1884, „**Geschichte der griech. Plastik**" 3. A. 1881 II, „**Griech.** Kunstmythologie" 1871/78 IV 2c.

Overweg, Adolf, Afrikareisender, * $^{24}/_{7}$ 1822 Hamburg, seit 1849 in NInnerafrika, † $^{27}/_{9}$ 1852 in Maduari am Tsadsee.

Over-Yssel, s. Ober-Jjssel.

Ovĭbos moschătus, s. Bisamochse.

Ovidĭus, Publius O. Naso, der phantasiereichste u. formgewandteste röm. /, * $^{20}/_{3}$ 43 vC. Sulmo, 9 nC., nach Tomi am Schwarzen Meer verbannt, † das. 17; am bekanntesten durch seine „Metamorphoses". „Fasti", „Tristia", außerdem „Ars amandi", „Remedia amoris", „Heroides", „Epistolae ex Ponto". Hrsg. u. a. v. Riese 1872/74 III. Zahlreiche Übersetzungen, u. a. in der Langenscheidtschen Bibliothek 67/69.

Ovĭēdo, Küstenprov. im nördl. Spanien, das alte Asturien, 10895 qkm, 593711 Ew. Haupt⊙ 35416 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Univers.

Ovipāren (lat.), eierlegende Tiere.

Ovis, das Schaf.

Ovoskōp (lat.), Eierspiegel.

Ovulation (lat.), Berstung eines Follikels im Eierstock, wodurch ein reifes Ei ausgestoßen wird.

Ovŭlum, das Eichen, Samenknospe der Pflanze.

Ovum (lat.), das Ei.

Owaihi, s. Oahu.

Owaihi, s. v. w. Hawai, s. d. [Ew. E.

Owego, ⊙ in New York, NAmerika, 9884

Owen (spr. oh'en), ① **Rob.**, engl. Sozialist, * $^{14}/_{5}$ 1771 Newton, suchte 1823/27 im nordamerikan. Staat Indiana (Kolonie New Harmony) das kommunistische System durchzuführen, scheiterte aber u. kehrte nach England zurück. Aus seinem u. seiner Schüler (Oweniten) Bestrebungen für das Wohl der Arbeiter ging der Chartismus (s. d.) hervor; † $^{17}/_{11}$ 1858 Newton, /. Selbstbiogr. 1857. Vgl. Booth 1869. ② **Dav. Dale O.**, Sohn v. ①, amerik. Politiker u. spiritist. /, * $^{7}/_{11}$ 1801 New Lanark, † $^{25}/_{6}$ 1877 New York. Selbstbiogr. 1873. ③ **Rich. O.**, Naturforscher, Prof. und Oberaufseher im British Museum London, * $^{20}/_{6}$ 1804 Lancaster. Verdient um vergleichende ✿ u. Paläontologie /.

Owen, ⊙ württ. Donaukr. a. Lauter, 1404 Ew. Schwefelquelle; dabei der Teckberg.

Oxalāte, Oxalsäuresalze.

Oxālis (Sauerklee), Oxalidaceen: 3 deutsche Arten, die Oxal- oder Kleesäure enthalten. Die Blätter v. **O. acetosĕlla** (Ampferklee, **Kleesalzkraut**, Hasenklee, Fig. 1046) unserer Wälder als Salat, **O.** crassicaulis Knollen genießbar.

Oxalit (Humboldtin, Eisenresin), haarförmiges traubiges $\mathfrak{S}$, ocker- od. strohgelb; Härte 2. In Braunkohlenlagern. Oxalium, Kleesalz.

Oxalsäure (Kleesäure, -salz), $C^2H^2O^4$, im Pflanzenreich sehr verbreitet. Dargestellt durch Einwirkg v. schmelzendem Alkali auf Sägespäne od. Cellulose. Giftig; Anwendg in der Kattundruckerei, Färberei, Beseitigg v. Tinte- u. Rostflecken ꝛc.

Oxalurie (grch.), Gehalt des Harns u. der Harnsedimente an Kalkoxalat.

Oxalvergiftung, nach Genuß v. Oxalsäure (auch Klee-, Zuckersäure genannt) u. Kleesalz. Gegenmittel: Verschlucken gepulverter Kreide.

Oxenstjerna, Axel Graf v., schwed. Staatsmann, * 16/6 1583 Fanö, Upland, mit Gustav Adolf II. als Kanzler in Deutschland, Leiter des Evangel. Bundes, 1636 Vormundschaftsmitglied der Königin Christine, † 28/8 1654. Vgl. Lundblad 1827.

Oxford, Robert Harley Graf v., brit. Staatsmann, * 5/12 1661 London, 1704-8 Staatssekretär, 1710-14 Großschatzmeister, 1715-17 wegen Einverständnisses mit Frankreich in Haft (Tower), † 21/5 1724. Seine Handschriftensammlung seit 1741 Teil des Britischen Museums.

Oxford, engl. Grafsch., 1958 qkm, 179559 Ew. Hauptst. a. Isis od. Cherwell, 39759 Ew. E. Bischof, Universität (seit 1249), mit großen Sammlungen, 2 Sternwarten, Druckerei, 21 Colleges, 325000 Pfd St. Jahreseinnahmen), Bibliothek. Vgl. Parker 1876.

Oxhoft, Maß für Wein u. Spirituosen, c. 200 l, in Frankreich gleichbedeutend mit Barrique, in England mit Hogshead.

Oxonia (neulat.), Oxford.

Oxus, s. Amu Darja.

Oxycalciumlicht, intensives, durch Anblasen einer **Alkoholflamme** durch Sauerstoff erzeugtes Licht.

Oxychloride (grch.), Verbindungen v. Metallchloriden mit Metalloxyden.

Oxycoccus, Moosbeere, s. Vaccinium.

Oxyde (grch.), Verbindungen eines Metalls od. Nichtmetalls mit Sauerstoff. Enthält die Verbindg zu wenig Sauerstoff, um mit Säure Salz zu bilden, so heißt sie **Suboxyd**, die Oxydationsstufe, die zu viel Sauerstoff enthält, um mit Säure Salz zu bilden: **Superoxyd** oder **Hyperoxyd**. Sind 2 O. fähig, Salze zu bilden, so heißt das niedrigere **Oxydul**, das höhere **Suboxydul**. Hydrate, Metallorydhydrate sind nach älterer Anschauung Verbindg v. O'n. Säureanhydriten mit Wasser.

Oxydierte Salzsäure, s. v. w. Chlor.

Oxydul, s. Oxyde.

Oxydulhydrat (Hydroxydule), den niedrigen Oxydationsstufen entsprechende Verbindg eines Metalls mit Sauerstoff.

Oxygen, s. v. w. Sauerstoff.

Oxygon (grch.), spitzwinkeliges Dreieck.

Oxymel, Sauerhonig, 40 Tle Honig mit 1 Tl Essigsäure, zu Arzneien.

Oxymoron (grch., Klugdumm) od. Paradoxon, ist ein Ausdruck, der ungereimt klingt, doch einen guten Sinn hat, z. B. Eile mit Weile.

Oxyporus rufus (Fig. 1047), Käfer; 6 bis 8 mm l., glänzend schwarz, häufig in Pilzen.

Oxyregmie (grch.), Sodbrennen.

Oxytoluyltropin, s. Homatropin.

Oxytonon (grch.), Wort mit dem Akutus auf der Endsilbe.

Oxyuris, s. Madenwurm.

Oybin, ▲ bei Zittau in Sachsen, 512 m h.; früher mit Kloster. Vgl. Mojschkau 1884.

Ozaena (grch.), Stinknase, Nasenkatarrh mit übel riechender Absonderung.

Ozark (spr. osark), Höhenzug in der Union, zw. Missouri u. Red River, 650 m h.

Ozean (grch.), s. v. w. Weltmeer.

Ozeanien (grch.), Gesamtbezeichnung für Melanesien, Mikronesien u. Polynesien.

Ozeanographie (grch.), Meereskunde.

Ozelot, s. unter Panther.

Ozogenlampe, s. v. w. Glühlämpchen.

Ozokerit (Bergtalg), s. Erdwachs.

Ozon (grch.), 1840 entdeckte Modifikation des Sauerstoffs, in geringer Menge in der Luft, dargestellt durch Entladg eines kräftigen Funkeninduktors durch einen langsamen Strom Sauerstoff. Besitzt oxydierende u. bleichende Wirkg.

P.

P, der 16. Buchstabe des Alphabets, harter Lippenlaut, als Abkürzung Publius, Pagina, piano, poco, Pastor (s. v. w. Brief auf Kurszetteln). Als Zahlzeichen P = 400, ꝛc.

Pa., Abkürzg für Pensylvania.

Paal, Wegmaß Java, 1506,94 m; □-Paal 227,1 ha.

Paalstab, Art aus der Bronzezeit.

Paalzow, Henriette v., Roman/in, * 1788 Berlin, † das. 30/10 1847; Hauptwerk „Godwie Castle" 1836; Werke 1874 ff. Biogr. 1855.

Paar, bayr. ⚓, geht r. zur Donau, 90 km l.

Paarden (Pferde), unter den Raaen entlang gespannte Taue als Fußstege für die mit den Segeln beschäftigten Matrosen.

Paarzeher (Artiodactyla), Säugetiere, die nur mit den Spitzen eines od. zweier Zehenpaare auftreten, z. B. Dickhäuter u. Wiederkäuer.

Pabst, Heinr. Wilh. v., ⸗, * 26/, 1798 Maar, † 16/7 1868 Hütteldorf (Wien), 1823 Vorstand der Ackerbauschule, 1828 Prof. an der Akademie Hohenheim, 1850 Ungar.-Altenburg, 1861 k. k. österr. Ministerialrat. Ws: „Lehrbuch der ⸗" 7. A. 1877 u. a.

Pace (engl., spr. pehs, d. i. Schritt), 5 engl. Fuß.

Pachometer (grch.), Instrument zum Messen der Stärke v. Spiegelgläsern.

Pachonius, der Heilige, Begründer des ägypt. Mönchtums, * 292, stiftete das 1. Kloster 325 zu Tabenna, † 348.

Pacht, Vertrag über den zeitl. Besitz fremden (besond. fruchttragenden, vgl. Freudenstein 1884) Eigentums gegen Vergütg; vgl. Miete.

Pacht, ägypt. Göttin der Liebesleidenschaft, Tochter der Rah. Mit Katzenkopf.

Pachuca (spr. patschuka), Hauptst. mexikan. Staat Hidalgo, 25000 Ew. E. ⚒.

Pachyämie (grch.), Dickblütigkeit.

Pachydermen (grch.), Dickhäuter.

Pachydermie (grch.), Elefantiasis.

Pachymeningitis (grch.), Entzündung der harten Hirnhaut.

Pachytrop (grch.), Apparat zur schnellen Verbindg u. Lösg galvanischer Elemente.

Pacificbahnen (Überlandbahnen), große Bahnkomplexe in den Ver. Staaten v. N.-Amerika Union- u. Zentral-P. (Omaha—S. Francisco) 3077 km, Nord-P. (Duluth—Tacoma) 2853 km, Süd-P. (Gelben—El Paso) 1800 km, Atlantic-P. (Aleta—Mojave) 1000 km, Texas-P. (New Orleans—El Paso) 1800 km u. Kanada (Port William—Port Moody) 5268 km, die meist zur Verbindg des Atlant. mit dem Großen (Pacifischen) Ozean dienen. Vgl. Smalley 1883.

Pacific Ocean (spr. päsiffik ohsch'n), s. v. w. Großer Ozean, Stilles Meer, s. d.

Pacini, Filippo, ⸗, * 25/5 1812 Pistoja, † 9/7 1883 Florenz. Entdeckte die Endigung der mikroskopisch feinen Tastnerven der Haut (P'sche Körperchen).

Pack, Otto v., Rat des Herzogs Georg v. Sachsen, täuschte, 1528 v. diesem entlassen, den Landgrafen v. Hessen über ein angebl. Bündnis gegen die protest. Fürsten, darunter auch Herzog Georg, was zu Rüstungen u. Auseinandersetzungen (P'sche Händel) Veranlassg gab; 1537 in den Niederlanden hingerichtet. Vgl. Ehses 1881 ꝛc.

Pack, Gewicht für Wolle in England, 108,9 kg.

Packeis, zusammengefrorenes Treibeis.

Packmaschine, Maschine mit Schraubengang od. hydraulisch getrieben, dient zur Herstellung großer Ballen (Heu-, Garnpressen).

Pactum (lat., Mehrzahl pacta), Vertrag.

Pacuvius, Marcus, röm. Trauerspiel/, * c. 220 vC. Brundusium, † c. 134 vC.

Padang, 2 holländ. Residentien auf Sumatra: **P.-Benedenlanden**, 18700 qkm, 288988 Ew. u. **P.-Bovenlanden**, 17000 qkm, 647620 Ew. Hauptst. der letztern ist **P.**, an der Mündg des gleichnamigen ⚓es, 16000 Ew. Hafen, Handel.

Padde, Blähsucht der Tiere.

Paddington (spr. päddingt'n), Stadtteil v. London, 107098 Ew.

Paddy (spr. päddi), in Indien unenthülster Reis; auch Spitzname der Iren.



Paderborn, ① Kreis preuß. Regbez. Minden, 597 qkm, 44750 Ew. ② Hauptst. v. ①, an der Pader, 16624 Ew. E. RBN. LG. AG. Bischof, Dom, Gymnasium, Handel. Dabei das Inselbad für Brustkranke. Hochstift **P.** (2423 qkm), 782 gegründet, 1803 säkularisiert (Wappen Fig. 1048).

Padilla (spr. padillja), **Juan de**, volkstüml. span. Held, * 1484, eines der Häupter der Liga gegen den Absolutismus Karls V., in der ⚔ bei Villalar 23/4 1521 gefangen u. hingerichtet. Seine Witwe Maria Pacheco verteidigte sich bis

10/2 1522 in der Citadelle v. Toledo, entkam nach Portugal, † dort 1531.

Padilla y Ramos, Opern♪ (Bariton), * 1842 Murcia (Spanien), 1869 verheiratet mit der Sängerin Désirée Artôt.

Padischah (pers.), Titel des türk. Sultans.

Padrōne (ital.), Herr, Gönner.

Padūa, oberital. Prov., 2063 qkm, 419004 Ew. Haupt☉ P., ital. **Padŏva**, 47334 (Gem. 72174) Ew. E. Bischof, Dom, Universität, Handel. 1797 österr., 1866 zu Italien. Herzog v. P., s. Arrighi; a. ⊕: Patavium.

Padus (Traubenkirsche), Rosaceen; von P. avium *Mill.* (Padalkirsche, Kitschbaum), die schwarzen Früchte zum Weinfärben; Zierstrauch.

Päan (grch.), ① der Heilende, Beiname des Äskulap u. des Apollo. ② Lobgesang auf Apollo u. die Götter, auch Schlacht- u. Siegesgesang.

Pädagog|i´k (grch.), Erziehungslehre; kann auf Erfahrung (empirische P.), Vernunftschlüssen (spekulative P.) oder auf beiden (rationale P.) beruhen. Von den großen Denkern des Altertums hinsichtl. der P. Sokrates, Plato u. Aristoteles zu nennen. Seit Beginn der Neuzeit die Humanisten Trotzendorf, Sturm, Neander, die Realisten Montaigne, Baco v. Verulam, Comenius u. Locke, die Philanthropisten Rousseau („Émile“), Basedow, Campe u Salzmann; Pestalozzi, Fichte, Herbart, Plamann, Fröbel, Diesterweg. Litteraturhinweisungen siehe unter dem Artikel Erziehung. **P|isch**, die Erziehung betreffend, ihr gemäß. **P|ium**, Schule u. Erziehungsanstalt vereinigt.

Pädarthrocāce (grch.), Gliedschwamm (s. d.) mit winddornartigen Auftreibgn bei Kindern.

Pädatrophie (grch.), Abzehrung der Kinder infolge Tuberkulose. Entartg der Gekrösdrüsen.

Päderastie (grch.), Knabenliebe, in Griechenland ursprüngl. freundschaftl. Verhältnis älterer Männer mit Jünglingen; später Knabenschänderei.

Pädeutik (grch.), Erziehung zur Tugend.

Pädiat|rie (grch.), Kinderheilkunst; **P|rik**, Kinderheilkunde; **P|er**, Kinderarzt.

Pädogenĕsis (grch.), parthenogenetische Fortpflanzg der Larven gewisser Fliegenarten.

Pädotrophīe (grch.), Ernährung der Kinder.

Päijäne, finnischer See, 1576 qkm. Abfluß zum Finnischen Meerbusen; Kymene-Elf.

Pänultimus (lat.), der Vorletzte.

Paenŭla (lat.), knapp gehaltener Fries- od. Ledermantel ohne Ärmel. Tracht der Ärmeren. Bei den Römern aber auch Kleid für Reise und Landaufenthalt.

Päonĭa (Gicht-, Pfingstrose, Putenje, Paeonia), Ranunculaceen; über 25 (2 deutsche) Arten. **P. officinālis** (Pumpelrose Fig. 1049), **corallina** u. **arborĕa**, beliebte Zierpflanze. Wurzel der ersten u. der wildwachsenden **P. peregrīna** ⚕.

1049

Päonin, aus Aurin durch Erhitzen mit Ammoniak gewonnener roter Farbstoff.

Päonios, griech. ✎, 5. Jahrh. v. C., arbeitete bes. für Olympia (Nike ꝛc.). Vgl. Brunn 1872.

Paër, Ferdinando, * 1/6 1771 Parma, † 3/5 1839 Paris, 1806 kaiserl. Kapellmeister in Paris, 1812/27 an der Ital. Oper, 1832 Dirigent der kgl. Kammermusik, Lehrer v. Liszt. 49 Opern u. a.

Paësanen (ital.), Landleute.

Paësiello, Giov., ♪ komischer Opern, * 9/5 1741 Tarent, † 5/6 1816 Neapel. Schüler Durantes, 1802/3 Kapellmeister Napoleons, der seine Musik sehr liebte. 100 Opern u. a.

Pästum (Poseidonia, a. ⊕), ☉ in Lukanien, am Golf v. P., 871 n. C. v. Sarazenen zerstört. Trümmer beim Dorfe Pesto. 1730 entdeckt.

Paëz (spr. pa-eds), **José Antonio**, südamerikan. Staatsmann, * 13/6 1790 Aragua, 1830/35 u. 1839/42 Präsident, 1846/47 Diktator, 1861/63 wieder Präsident v. Venezuela, † 6/5 1873 New York; that viel für die Entwickelung v. Venezuela. Autobiogr. 1867/69 II.

Paganalien (lat.), ländliches Fest zu Ehren der Ceres in Rom.

Paganini, Niccolo, Geigenvirtuose, * 27/10 1782 Genua, † 27/5 1840 Nizza an der Kehlkopfschwindsucht, 1828/34 Kunstreisen, seitdem zurückgezogen. Er kultivierte besond. das Spiel auf der G-Saite. „24 capricci per violino solo“ op. 1. 12 Violin-Guitarre-Sonaten (P. war auch Guitarrenvirtuose) ꝛc. Vgl. Fétis 1851, Niggli 1882.

Paganismus (lat.), Heidentum.

Pagasä (a. ⊕), thessalischer Küsten☉, am P.-ischen Meerbusen, Hafen.

Page (spr. pehdsch), **William**, amerikan. Porträt- u. ♔✎, * 1811 Albany, † 30/9 1885 Staten Island, Realist.

Page (frz., spr. pahsche), Edelknabe, Diener der Ritter, Vorstufe der Knappen; später adlige junge Diener an Höfen zu ihrer weltmännischen Ausbildung (am deutschen Kaiserhof durch Kadetten). **P'nkorps**, militär. Erziehungsanstalt in Petersburg, für Söhne verdienter Männer.

Pagenstecher, ① **Heinrich Alex.**, ♈, * 18/3 1825 Elberfeld, 1862 Prof. der ♈ zu Heidelberg, 1882 Direktor des naturhistorischen Museums zu Hamburg. Vf. „Allgem. ♈“ 1875/81. ② **Alex. P.**, Augen⚕, * 21/4 1828 Idstein, † 31/12 1879 Wiesbaden. Staroperateur. ∕. ③ **Arnold P.**, Neffe v. ②, Spezialist für Ohrenheilkunde, * 25/12 1837 Dillenburg, 1882 Inspektor des naturhist. Museums Wiesbaden. ∕.

Pagin|a (lat.), Blattseite eines Buches; **p|ieren**, mit Seitenziffern versehen; **P|iermaschine**, Numeriermaschine.

Pagliano (spr. paljano), **Eleuterio**, ital. Genre- u. ♔✎, * 1826 Casal Monferrato; Prof. Mailand; ausgezeichnet durch feine Auffassung u. Farbengebung. Radierungen.

Pagliasso (ital., spr. palj-), Bajazzo.

Pago, dalmat. Insel, 288 qkm, 5781 Ew. Haupt- u. Hafen☉ P., 3374 Ew. Schloß.

Pagōde, ehemal. ostind. Goldmünze 7,52 ℳ, Juwelengewicht 3,406 gr.

Pagōden, freistehende Tempel der Hindu; auch Götzenbilder.

Pagodit, s. Agalmatolith.

Pagoplexie (grch.), Lähmung durch Erfrieren.

Paguridae, s. Eremitenkrebse.

Pagus (lat.), Gau, Distrikt.

Pahlanpur, angloind. Agenturschaft, Präs. Bombay, 20719 qkm, 576478 Ew.

Paille (frz., spr. paj), Stroh(farbe).

Pailleron (spr. paj'rong), **Édouard**, franz. Lustspiel∕ Paris, * 1834, ders. Vf. „Le monde où l'on s'ennuie“, „Le Parasite“ ꝛc.

Paimboeuf (spr. pängböff), ☉ franz. Dep. Loire Inférieure, unweit der Loire-Mündung, 2399 Ew. E. Reede, Schiffbau.

Paine (spr. pehn), **Thomas**, engl. ∕, * 29/1 1737 Thetford (Norfolk), 1792/95 Mitglied des franz. Konvents, † 8/6 1809 New York. Werke 1883. „Polit. Werke“, deutsch 76. Vgl. Vale 1850.

Pairs (frz., spr. pähr), **Peers** (engl., spr. pihrs), die dem Monarchen am nächsten stehenden, mit ihm ebenbürtigen (pares) Adligen, der spätere unmittelbare Reichsadel; in England der reichsständische Adel (Peerage; Baron bis Herzog u. mit Sitz u. Stimme im Oberhaus als Folge ihrer erblichen Würde), der allmählich einen bestimmten Anteil an der Regierung erlangte. Die Würde kann v. der Krone verliehen werden. In Frankreich ein Teil des Parlaments, mit ihm 1790 abgeschafft, durch Ludw. XVIII. nach engl. Muster erneuert (Pairskammer), 1848 beseitigt, 1852 durch den Senat ersetzt.

Pairsschub, gleichzeitige Erneñung einer größeren Anzahl v. Pairs od. Mitgliedern der 1. Kammer, zur Erlangg regierungsfreundl. Majorität.

Paisley (spr. päsli), ☉ schott. Grafsch. Renfrew, am White Cart u. Firth of Clyde, 55638 Ew. E. Fabriken. Baumwollfabrik.

Paixhans (spr. päxsängß), **Henr. Joh.**, franz. Artillerie-General, * 22/1 1783 Metz, † 19/8 1854 das., Erfinder der Bombenkanonen (**P-geschütze**).

Paka, Neu-, böhm. ☉ Bez. Gitschin, 4525 Ew. E.

Pakētboot, Schnelldampfer für Personen u. Frachten.

Pakfong, Neusilber.

Pakhoi, chines. Traktatshafen, auf Hainan, 25000 chines. Ew. Handel.

Pākosch, ☉ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Mogilno, l. a. Netze, 1833 Ew. Wallfahrtsort.

Pakotille-Vertrag (spr. -tillje), Verkaufskommissions-V., bei dem die Seeleute die in ihren Koffern (frachtfrei) mitgenommene Ware für Auftraggeber an gewissen Orten verkaufen müssen.

Pakt, s. v. w. Pactum, Vertrag.

Paktōlos (a. ⊕), ≈ Lydien, heute **Sarabat**.

Palacky (spr. palazki), **Franz**, böhm. ♔∕ u. Politiker, * 14/6 1798 Hodislawitz, Mähren, † 26/5 1876. Vf. „Geschichte v. Böhmen“ 1836/67 u. a.

Paladilhe, Emile, ♪, * 3/6 1844 bei Montpellier, Mitglied der Studienkommission des Konservatoriums Paris. Komische Opern, Symphonie, 2 Messen ꝛc., bes. bekannt v. ihm „Mandolinata“.

Paladīne, in den franz. u. span. Romanen die Genossen Karls des Gr., auch Helden anderer Sagenkreise.

Paläanthropologie (grch.), Lehre v. den Resten der vorgeschichtl. Menschen.

Palämon, Seegott, s. Melikertes.

Paläogēn (Alttertiär), s. Tertiärformation.

Paläographie (grch.), die Lehre v. der Entwickelung der Schrift der Völker des Altertums (Handschriftenkunde). Vgl. Wattenbach, griech. (2. A. 1872) u. röm. P. (4. A. 1886), Gardthausen, Griech. P. 1879.

Paläologen, die letzte byzantin. Kaiserdynastie 1261/1453.

Paläonto|graphie (grch.), Beschreibung zu den vorweltl. Lebewesen; **P|logie**, Wissenschaft v. den vorweltl. Geschöpfen. Für die ⚘, ♈ u. Geologie v. größter Bedeutg in Bezug auf Erforschg entwickelungsgeschichtl. Vorgänge. Begründet v. Lamarck, Cuvier u. Brogniart. Weitere hervorragende **P|logen**: Agassiz, Unger, Göppert, Marsh, Quenstedt. Vgl. Schimper 1869 bis 1874 (Pflanze); Quenstedt 1885.

Paläophytologie (grch.), die Lehre von den fossilen Pflanzenresten.

Palaeotherĭum, tapirartiges fossiles Tier in den älteren Tertiärschichten.

Paläotypen, s. v. w. Inkunabeln.

Paläozoische Formation, in der Geologie die Zeit, wo die kristallinischen Grundgebirge gebildet waren u. die Sedimentärgesteine sich zu bilden begannen; enthält die ältesten Fossilien.

Paläozoologie (grch.), Kunde der vorweltl. **Paläster**, s. v. w. Rehposten. [fossilen Tiere.
Palästina (Gelobtes, Heiliges Land, Kanaan), das westjordan. Plateau u. das westl. davon liegende Küstenland am Mittelmeer; bestand zu Christi Zeiten aus Judäa, Samaria, Galiläa u. Peräa. **P.**, Geburtsstätte der christl. Religion, jetzt ein Teil der asiat. Türkei, gegen 29500 qkm, 1 Mill. Ew. Einst 4mal so stark bevölkert. Seit 70 nC. röm., seit 1517 in der Gewalt der Osmanen. Vgl. Guérin 1868/80 VII, Fahrngruber 1882, Ebers u. Guthe 1885 II, Reisehandbücher v. Baedeker, Meyer 2. A. 1888, „Zeitschrift des deutschen P.-Vereins“ 1878 ff. [bestimte Raum.
Palästra (grch.), der für die gymnast. Übungen
Palafox y Melzi, Don José de, Herzog v. Saragossa, span. General, * 1780, ber. durch seine Verteidigung v. Saragossa 1808/9, † [16]/[2] 1847.
Palais (frz., spr. -läh), Palast, **P. Royal** (spr. roajall), Palast in Paris.
Palamedes, Held des nachhomerischen Sagenkreises, angebl. Erfinder des Würfel- u. Brettspiels, des Maßes u. Gewichtes.
Palander, Louis, Nordpolreisender, * [2]/[10] 1842 Karlskrona, 1868 nach Spitzbergen, 1878/79 Führer der „Vega“ auf Nordenskiölds Fahrt; seit [9]/[4] 1880 schwed. Kapitän u. geadelt.
Palanka (türk.), verpallisadierter Ort.
Palankin, Tragsessel (Indien).
Palao-Archipel, s. Palau-Archipel.
Palas, Hauptteil (Wohnhaus) einer Burg.
Palast (vom lat. palatium), schloßartige Prachtwohnung; **P.-Revolution**, s. Revolution.
Palatales (lat.), Gaumenlaute.
Palatin (Palatinus), im Byzantin. Reich hoher Finanzbeamter; im Mittelalter Vornehmer im Gefolge des Königs; in Ungarn der vornehmste Magnat ꝛc. [der 7 Hügel des alten Rom.
Palatinischer Berg (Mons Palatinus), einer
Palatium (lat.), Pfalz.
Palatum (lat.), Gaumen.
Palau-Archipel (spr. pelju-, Palao-, Pelew-Inseln), span.-mikrones. Inselgruppe, Südsee, 750 qkm, 14000 Ew. Vgl. Semper 1873.
Palawan (Paragua), Insel in der Gruppe der Philippinen, 11855 qkm, 30000 Ew. Im
Palazzo (ital.), Palast. [N. spanisch.
Paleae (lat.), Blütenspelzen der Gräser.
Palearius, Aonius, evang. Märtyrer, * 1500 in der Campagna, lehrte Rhetorik u. ✝, 1567 durch die Inquisition eingekerkert und [illegible] 1570 verbrant. Früher ihm zugeschrieben das v. Benedetto aus Mantua verfaßte Buch: „Del benefizio del Gesù“. Vgl. Benrath 1877.
Palembang, holländ. Residentschaft auf Sumatra, mit Djambi, 89586 qkm, 536816 Ew. Haupt⊙ v. **P.**, 30000 Ew. Hafen.
Palencia, span. Prov., 8434 qkm, 189360 Ew. Haupt⊙ **P.**, 14239 Ew. E. Bischof. Wein.
Palenque (spr. palenke), Ort, Mexiko, Staat Chiapas, 9873 Ew. Ruinen einer Indianerstadt.
Palermo, ital. Prov. auf Sizilien, 5142 qkm, 746943 Ew. Haupt⊙ **P.**, am gleichnam. Busen des Tyrrhen. Meeres, 244991 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Universität, Schloß, Hafen, Handel, Industrie. K. A. ●: Panormos. Von den Phönikern gegründet, im 11. Jahrh. nC. Residenz des Normañischen Reiches. 1282 „Sizilianische Vesper“ (s. d.). Vgl. Schubring 1871.
Pales, altitalische Feld- u. Hirtengöttin; das Fest der **Palilien** [21]/[4] (Tag der Gründg Roms).
Palestrina, Giov. Pierluigi da, ital. Kirchenkomponist, der größte Meister der römischen Schule, erhabensten a capella-Stils, * 1514 Palestrina (dem alten Präneste), † [2]/[2] 1594 Rom. Schüler Claude Goudimels in Rom, seit 1551 Kapellmeister u. Organist; seit 1571 Kapellmeister der Peterskirche. Epochemachend in der Geschichte der Kirchenmusik. 1862 wurde eine würdige Gesamtausgabe (Leipzig) seiner Werke begoñen. Gedruckt: 13 Bücher mit 93 Messen, 7 Bücher mit 179 Motetten, ein Buch 4stimiger Lamentationen. (1588) 68 5stimige Offertorien, Litaneien, 5 Bücher Madrigale, Vesperpsalmen ꝛc. Vgl. Bäumker 1877.
Palestrina-Stil, der a capella-Stil für Singstimen allein ohne Begleitg.
Palestro, Dorf ital. Prov. Pavia, a. d. Sesia, nicht weit v. Vercelli, 3067 Ew. E. ⚔ [31]/[5] 1859, Folge: ⚔ v. Magenta. [rock.
Paletot (frz., spr. -to), jackförmiger Über-
Palette (frz.), Farbenbrett des Malers.
Palgrave (spr. pählgrehw), ① **Sir Francis**, engl. ✍/, * 1788 London, † [6]/[7] 1861 Hampstead. Vs. „History of Normandy and England“ 1851/64 IV u. a. ② **William Gifford P.**, Sohn v. ①, Reisender, * [24]/[1] 1826, bereiste 1862 Arabien (Beschr. 1865, deutsch 1867), 1880 bis [17]/[9] 1885 brit. GK. Siam.
Pali, die heil. Sprache der südl. Buddhisten, eine Tochter des Sanskrit, seit dem 5. Jahrh. nC. erloschen. „Wörterbuch“ v. Childers 1875, Gramatik v. Kuhn 1875. Über Litteratur vgl. Rhys Davids „Buddhism“ 1877.
Palikao, Graf v., s. Cousin-Montauban.
Palikaren, griech. Räuber in der Türkei; im griech. Freiheitskrieg irreguläre Truppen.
Palimbacchius, s. v. w. Antibacchius.
Palimpsest (grch., lat. Codex rescriptus), Handschrift auf vorher schon beschriebenem, dañ abgeriebenem Pergament; kañ durch chem. Reagentien wieder lesbar gemacht werden.
Palindrom (grch.), Wort, das vor- u. rückwärts gelesen dasselbe bleibt (Ehe); Rätsel über ein Wort, das vor- u. rückwärts gelesen verschied. Bedeutung hat (Roma, Amor ꝛc.).
Palingenesie (grch.), die Wiederentstehg aus dem Alten u. Vergangenen, die Wiedergeburt.
Palingraphie (grch.), das Auffrischen alter Kupferstiche u. Holzschnitte, um neue Abdrücke davon zu machen. [bes. in dichterischer Form.
Palinodie (grch.), Zurücknahme, Widerruf,
Palinurus, Steuermañ des Äneas, auf seiner Fahrt nach Italien ins Meer gestürzt.
Palinurus, die Languste, eine Art Seekrebs.
Palisa, Joh., /, * [6]/[12] 1848 Troppau, 1874/80 Assistent der Sternwarte in Pola, seitdem Wien, entdeckte über 50 Planetoïden.
Palisanderholz, Jacaranda.
Palissaden, 3–3,5 m lange zugespitzte Pfähle, die, neben einander eingegraben, als Hindernis oder Deckung dienen. [Rud.
Palissadenwurm, s. Eustrongylus gigas
Palissy, Bernard de, franz. Kunsttöpfer u. Glas✍, * 1519 Saintes, † 1589 Paris. Vgl. Burty 1886.
Palitzsch, Joh. Georg, Bauer u. /, * [11]/[6] 1723 Prohlis, † [22]/[2] 1788 das. Sah 1758 zuerst den Halleyschen Kometen. Vgl. Theile 1877.
Palkstraße, Meerenge zw. Ceylon u. Vorderindien.
Palla (lat.), das Obergewand der röm. Frauen.
Palladio, Andrea, ital. △, * [30]/[11] 1518 Vicenza, † [19]/[8] 1580 Venedig; einer der Hauptmeister der ital. Hochrenaissance. Verf. Lehrbuch der △ n. A. 1825/42. Vgl. Ferrari 1880.
Palladium, Bild der Pallas, angebl. vom Himel gefallenes Nationalheiligtum v. Troja, v. Odysseus u. Diomedes geraubt; Schutzheiligtum.
Palladium, Pd, Metall aus der Gruppe der Platinmetalle; spez. Gew. 11,4, Atomgew. 106,2, findet sich mit Platin zusamen. 1803 entdeckt.
Pallanza, ⊙ ital. Prov. Novara, am Lago Maggiore, 4241 Ew. Hafen. ⚓. Weberei.
Pallas Athene, griech. Göttin, s. Minerva.
Pallasch (russ.), gerader od. leicht gekrümter Kavalleriesäbel. Stoß- u. Hiebwaffe.
Palleske, Emil, / u. Vorleser, * [5]/[1] 1823 Tempelburg, † [28]/[10] 1880 Thal bei Ruhla. Vs. „Schillers Leben u. Werke“ (12 A. 1886); „Die Kunst des Vortrags“ 2. A. 1884, Dramen u. a.
Palliativ (lat.), Mittel zur Linderung eines Krankheitssymptoms im Gegensatz zum Radikalmittel, das die Ursache bekämpft, daher **P.-Kur.**
Pallium (lat.), griechischer Mantel, eine weiß-wollene Binde, seit dem 9. Jahrh. den Erzbischöfen vom Papste verliehen, wofür eine Taxe zu entrichten ist.
Pall-mall (spr. päll-mäll), in engl. ⊙en Name v. Straßen, wo früher das Ball- u. Hamerspiel geübt wurde.
Pallor u. **Pavor**, altröm. Personifikationen der Totenbläße u. Furcht.
Palm, Joh. Phil., Buchhändler in Nürnberg, * 1766 Schorndorf, [26]/[8] 1806 auf Napoleons I. Befehl wegen Verbreitung der Schrift „Deutschland in seiner tiefsten Erniedrigung“ (n. A. 1877) in Braunau (Denkmal) erschossen. Vgl. Schultheiß 1860.
Palm (Handbreite, Spañe), Längenmaß, England 0,076, Holland 0,1, Norwegen 0,09 m.
Palma, ① **Giacomo**, gen. **P.** Vecchio, venetian. ✍, * c. 1480 bei Bergamo, † 1528 Venedig. Altarwerk mit der hl. Barbara (Venedig), die 3 Schwestern (Dresden). ② **Giacomo P.**, ital. ✍ (il Giovine od. Palmetta), * 1541(4) Venedig, † das. 1628. Religiöse Gegenstände.
Palma, ① Haupt⊙ der Balearen, auf Mallorca, an der Bai v. **P.**, 59586 Ew. E. ⚓. Hafen, Handel, Bischof. K. ② **P. di Montechiaro**, sizil. Hafen⊙ ital. Prov. Girgenti, 11782 Ew. Mandeln. ③ Canarische Insel, 715 qkm, 38822 Ew.
Palmarium (lat.), besondere Belohnung des Sachwalters, ausbedungen für den Gewiñ des
Palmarum (lat.), Palmsoñtag. [Prozesses.
Palmas, Kap an der Südküste v. Liberia.
Palmblad, Wilh. Fredrik, schwed. altertumswissenschaftl., geogr. u. belletrist. /, [16]/[12] 1788 Liljested, Ostgotland, † [2]/[9] 1852 Upsala. Hauptwerk: ein biogr. Lexikon 1835/59, 23 Bde.
Palmen (Palmae), Familie der Kolbenblütigen, nur in warmen Klimaten vorkomende Bäume od. baumartige Gewächse mit einf. bis 56 m hohem Stam u. fächer- (**Fächer-P.**) od. fiederförmigen (**Fieder-P.**) Blättern; höchste Formen der Monokotyledonen, wichtigste Nutzbäume der Tropenwelt. Dort meist Grundlage menschl. Haushalts, mehrfach Gegenstand der Kultur, c. 1100 Arten, ungemein fruchtbar. Vgl. Seemañ 2. A. 1863, Salomon (Kultur) 1887.
Palmenfarne, s. Cikadeen.
Palmenholz (Palmyra-, Zebraholz), schön gezeichnetes, hartes Holz v. Phönix, Cocos, Arenga u. mehreren anderen Palmenarten.
Palmenhonig (Miel de palma), eingedickter Saft v. Jubaea spectabilis (S.-Amerika).
Palmenkohl, junge, zarte Triebe v. Cocos nucifera, Oreodoxa oleracea. Lodoicea ꝛc.
Palmenlilie, s. Yucca. [als Gemüse.

Palmenmehl, s. v. w. Sago.

Palmenpapier, präparierte Blätter v. Borassus flabelliformis u. Corypha umbraculifēra, in Indien als Papier (Palmyrabücher).

Palmerston (spr. pahmerst'n), **Henry John Temple Viscount**, brit. Staatsmañ, * 20/10 1784, 1830/41 u. 1846/51 Minister des Ausw., Dez. 1852 des Iñern; Febr. 1855 bis dahin 1858 u. seit 1859 Premierminister, † 18/10 1865 Brocket-Hall. Erst Tory, dañ Whig, förderte liberale Bestrebungen in Europa. Biogr. Trollope 1882.

Palmetten, palmblattähnliche Verzierungen.

Palmfarn, s. Cycas.

Palmi, Hafen⊙ ital. Prov. Reggio-Calabria, am Tyrrhen. Meer, 11082 Ew.

Palmièri, Luigi, u. , * 22/4 1807 Faicchio (Benevent), seit 1854 Direktor des meteorologischen Observatoriums auf dem Vesuv (/), Erfinder wichtiger meteorol. u. physikal. Instrumente.

Palmipĕdes (lat.), Schwimmvögel.

Palmitīn, Hauptbestandteil fast aller natürlichen Fette, Schmelzpunkt 63⁰. **P'säure** (Äthalsäure, Cetylsäure), $C^{16} H^{32} O^2$, fette, aus Palmitin gewoñene Säure; weiße Nadeln. Schmelzpunkt 62⁰. Mit Stearinsäure: Kerzenmasse.

Palmito, s. Euterpe oleracea.

Palmlilie, s. Yucca.

Palmo, Maß in Portugal u. Brasilien = 0,32, Rom = 0,25, Spanien = 0,21 u. 0,07 m.

Palmöl, durch Pressen u. Kochen aus dem Fruchtfleisch der Ölpalme gewoñenes Fett; dient als Speiseöl, sowie zur Seifen- u. Lichtfabrikation.

Palmospásmus (grch.), Schüttelkrampf.

Palmsekt, v. der Insel Palma komender Wein.

Palmsonntag (Palmarum), Soñtag vor Ostern, wo in der kath. Kirche die Palmenweihe stattfindet. Name vom Palmenstreuen bei Jesu Einzug in Jerusalem. (Joh. 12, 13.)

Palmus (lat.), die Breite der Hand, altröm. Längenmaß, erst $0{,}25$, dañ $0{,}75$ Fuß.

Palmwachs, s. Wachs.

Palmweide, s. v. w. Salweide, s. Weide.

Palmwein, ein durch Anbohren des Stames der Wein- u. Kokospalme gewoñenes Getränk, das entweder frisch od. gegoren getrunken wird.

Palmyra (syrisch **Tadmor**) (a. ●): Haupt⊙ der syrischen Wüstenlandschaft Palmyrēne; 272 nC. v. Römern erobert, Ende des v. Odanathus 260 vC. gegründeten Palmyrenischen Reiches. Vgl. St.-Martin 1823, Sallet 1866.

Palmyraholz, Palmenholz.

Palmyrapalme, s. Borassus.

Palmzucker (Jaggery, Jagrezucker), eingekochter, meist raffinierter Palmsaft v. Cocos nucifera, Arenga saccharifera, Borassus flabelliformis &c. Produktion über 100 Mill. kg im Jahr.

Palo del Colle, ⊙ ital. Prov. Bari, 10257 Ew.

Pālos, ⊙ span. Prov. Huelva, a./Tinto, unweit dessen Mündung, 1250 Ew.; Abfahrt des Columbus 3/8 1492.

Palp|ābel (lat.), greifbar, deutlich. **P|ation,** Befühlen bei der Untersuchg.

Palpēbrae (lat.), Augenlider.

Palpen (lat., Taster), fühlerähnl. Organe an der Unterlippe der Insekten.

Palpitation (lat.), Herzklopfen.

Palūdaméntum (lat.), der (rote) Mantel der röm. Kaiser

Paludan-Müller, ① **Frederik,** dän. /, * 7/2 1809 Kjerteminde, Fünen, † 29/12 1876. Vf. „Adam Homo", didakt.-humorist. Dichtg, deutsch 1883. Epen, Romane &c. „Poetiske Scrifters" 1878 VIII. ② **Kaspar Peter P.,** , Bruder v. ①, * 25/1 1805, † 1/6 1882 Kopenhagen.

Palus (frz., spr. -lüh), Art Bordeauxwein.

Pamiers (spr. pamjeh), ⊙ franz. Dep. Ariège, a./Ariège, 11944 Ew. E. Bischof.

Pamir, Hochland in Hochasien, nördlich vom Hindukusch u. Karakorum; ▲e über 7000 m h. (Kisil-Jartkette). Vgl. Geiger 1887.

Pamirschaf, s. Katschgar.

Pampas, s. v. w. Ebene; teils öde Grasfluren, teils Salzsümpfe u. kahle Salzsteppen, die sich über SArgentina, einen Teil v. Patagonien bis an den OAbhang der Anden erstrecken.

Pampasgras, s. Gynerium.

Pampasstrauß, s. v. w. Nandu.

Pampéiro (port.), **Pampero** (span.), kalter SWSturm in den Patagonischen Steppen.

Pamphilos, griech. aus Amphipolis, c. 390 bis 350 vC., Mitbegründer der Sikyonischen schule.

Pamphlēt (engl.), Flugschrift, bes. Schmähschrift.

Pamphylien (a. ●), kleinasiat. Landschaft, zw. Kilikien u. Lykien, am Pamphylischen Meere.

Pamplegie (grch.), allgem. Lähmung.

Pamplōna, s. Navarra, 10506 qkm, 318043 Ew. Haupt⊙ **P.,** 24972 Ew. E. . Bischof. Leder, Tuch; Messe.

Pān (grch.), all, ganz (in Zusameñsetzungen).

Pān (grch.), arkadischer Hirtengott, Sohn des Merkur, Erfinder der Hirtenflöte Syrinx, der italische Faunus.

Pan (poln.), Herr, Fürst; **Panna** (spr. -ja), Herrin, Fürstin.

Panacēa (grch. Panakeia, die Allheilende), Tochter des Äskulap, Göttin der Heilg u. Genesg; Universalheilmittel.

Panaché (frz., spr. panascheh), s. v. w. Mischg; besond. für Speisen (Gefrorenes) gebraucht.

Panachierte (spr. -schierte) **Blätter,** s. Gelbsucht der Pflanzen.

Panade (frz.), Kraftsuppe mit geriebenem Brot.

Panāmá, ① auch **Istmo,** westlichster Staat Kolumbiens, umfaßt die Mittel- u. SAmerika verknüpfende **Landenge v. P.** (Isthmus v. Darien), 81785 qkm, 221052 Ew. ② Haupt⊙ von ①, am **Golf v. P.** des Stillen Ozeans u. an der 1855 eröffneten, 77 km l. **P'E.,** welche die Landenge von Colon bis **P.** durchquert; 18378 Ew. Freihafen, Handel. Bischof, K. **P'Kanal** (75 km l., 8,5 m t.), die v. Lesseps seit 1/1 1884 begoñene Verbindg zw. Atlant. u. Stillem Ozean, die Trace folgt im wesentl. der **P'E.;** soll 1890 fertig sein, wird über 3 Milliarden Fr. kosten (Anschlag 600 Mill.). Vgl. Zöller 1882.

Panamārinde, s. Quillaja.

Panāmas, Gewebe aus 2fädigem wollenen Einschlag u. 3fädiger baumwollener Kette.

Panaritium, s. Fingerentzündg.

Panāro, r. Neben des untern Po, 125 km l.

Panathēnäen, kleines (jährl.) u. großes (5-jährl.) Fest zu Ehren der Athene in Athen.

Panax (Kraftwurz, Ginseng), Araliaceen; v. **P. Ginseng,** S.- u. OAsien, die Ginsengwurzel (Pentsar); bei den Chinesen Universal-.

Panceri, Paolo, u. , * 23/8 1833 Mailand, † 12/3 1877 Neapel als Prof. Phosphoreszenz, Mollusken u. Schlangengift.

Pancratium maritimum (Meerstrandsnarzisse), Amaryllidaceen; Mittelmeerländer; Zierpfl.

Pāncsova (spr. pántschowa), ⊙ ungar. Komitat Torontál, a./Temes, 17127 Ew.

Panda, s. Ailurus.

Pandämonium (gr.), Hölle; eigentl. allen Göttern geweihter Tempel.

Pandānus (Schraubenbaum), Pandanaceen, palmartige Sträucher; **P. utilis** Asien, Madagaskar u. Südseeinseln; **P. odoratissimus** (Fig. 1050), von beiden die Früchte eßbar, Gespinstfaser.




1050

Pandatarĭa (a. ●), Insel im Tyrrhen. Meer, Verbañungsort, jetzt Vendotena.

Pandekten (grch., lat. Digesten), zweiter Teil des Justinian. Gesetzbuches, bestehend aus Auszügen aus 39 römisch. Juristen, werden eingeteilt in 50 Bücher; beste Ausgabe v. Momsen. Auch röm. Zivilrecht überhaupt.

Pandemie (grch.), über ein ganzes Volk verbreitete Krankheit.

Pandēmos (grch.), Beiname des Zeus; auch der Aphrodite.

Pandharpur, ⊙ indobrit. Präsidentschaft Bombay, 16910 Ew.

Pandikulation (lat.), Strecken, Zuckungen der Glieder beim Fieber.

Pandion, Fischaar.

Pandōra (grch., die Allbegabte), das v. Hephästos aus Erde geschaffene Weib, v. Zeus mit einer alle Übel enthaltenden Büchse zur Erde gesandt, zur Strafe für die Entwendg des Feuers durch Prometheus, dessen Bruder Epimetheus **P.** zum Weibe nahm u. die Büchse öffnete, worauf alle Übel bis auf die trügerische Hoffnung hervorkamen.

Pandschāb (Pendschab), engl. Punjab, s. v. w. „Fünfstromland", indobrit. Prov., stößt im W. an Afghanistan, 276165 qkm, 18850437 Ew. Haupt⊙ Lahore.

Pandūren, öst rr. Freikorps 1741/56, dañ der regulären Armee einverleibt (53. Infant.-Reg.).

Paneel, Holzgetäfel am Fuß der Zimerwände.

Paneghrik|us (grch.), Lobesüberhebg; **P|er,** der sie ausspricht.

Panem et circénses, s. Circensische Spiele.

Panentheismus, s. Krause ①.

Panflöte (Syrinx), die Hirtenpfeife der Alten, bestehend aus neben einander geklebten Rohrpfeifen (Papageno in der „Zauberflöte").

Pangenĕsis (grch.), v. Darwin aufgestellte Hypothese, daß die Zellen selbst neue Organismen ins Leben rufen u. daraus die Erblichkeit v. Krankheiten, Verstümelungen, organische Änderungen auf die Nachkomen sich erklärten.

Pangeometrie (absolute Raumlehre, nichteuklidische, imaginäre Geometrie), nimt an, daß im ebenen Dreieck die Sume der Winkel mehr od. weniger als 180⁰ beträgt. Vgl. Killing 1885.

Pangermanismus, Ideen u. Bestreben der Vereinigg aller Deutschen zu einem polit. Ganzen.

Panhidrōsis (Panidrosis, grch.), andauernde, allgem. Schweiße bei Rückenmarkskrankheiten.

Panicŭla, Rispe (Blütenstand).

Panĭcum (Hirse), Gramineen; **P.** (Digitaria) **sanguinale** (Bluth.) und **P. glabrum** (kahle H.), Unkrautauf sandigen Äckern; auch gebaut (Fig. 1051).

1051

Panier, s. v. w. Bañer.

Panieren (frz.), Bestreuen v. Speisen mit geriebener Semel.

Panik, s. v. w. panischer Schrecken.

Panin, Nikita Iwanowitsch Graf, russ. Staatsmañ, * 26/9 1718, 1762/81 Staatsminister unter Katharina II., † 11/4 1783 Petersburg.

Panipat (Panieput), vorderind. ⊙ Pandschab, 25022 Ew. ⚔ 1526, 1556 u. 1761.

Pānis (lat.), Brot; **P'brief**, Brotbrief, kaiserl. Anweisung an ein Kloster, einen Laien zeitlebens zu erhalten.

Panischer Schrecken, eine plötzliche Bestürzung (nach Pan als Dämon des Schreckens).

Panizzi, Ant., Gelehrter, * 16/9 1797 im Modenesischen, 1856/66 Oberbibliothekar des Brit. Museums, † 8/4 1879 London. Hrsg. des „Ariost u. Bojardo". Biogr. v. Fagan 1880 II.

Panke, r. Zufl. der Spree in Berlin, 37 km.

Pankha, beweglicher Rahmen mit leichtem Stoff an der Zimmerdecke, zur Kühlung in heißen Ländern angewendet.

Pankow, Dorf im N. v. Berlin, a. Panke, 5061 Ew. E. Vergnügungsort.

Pankrātion, die Verbindung v. Faust- u. Ringkampf in der altgriech. Gymnastik.

Pankratius, der Heilige, im 14. Lebensjahr Märtyrer unter Diokletian. Tag: 12/5 (Nachtfröste, s. Gestreng).

Pankrēas (grch.), s. Bauchspeicheldrüse.

Pankreatin, der verdauende Saft der Bauchspeicheldrüse, v. Tieren gewoñen, als Arzneimittel empfohlen. Vgl. Leube 1872.

Pankreatitis, Entzündg der Bauchspeicheldrüse.

Pannartz, Arnold, Buchdrucker, gründete mit K. Sweynheym 1464 die erste Buchdruckerei in Italien (Subiaco), seit 1467 in Rom.

Panneau (frz., spr. pañoh), vertieftes Feld an Thüren od. Wänden zur Anbringung v. Verzierungen.

Pannōnien (a. ⊖), Land a. Donau, umfaßte Ungarn rechts der Donau, Kroatien ꝛc.; Bewohner: **Pannonier**, 34 vC. u. 9 nC. v. Römern unterjocht.

Pannus (lat.), Gefäßwucherung auf der Hornhaut des Auges.

Panófka, ① **Theod.**, Archäolog, * 25/2 1801 Breslau, † 20/6 1858 Berlin, dort seit 1843 Prof. Griech. Altertum. ② **Heinr. P.**, Bruder v. ①, * 3/10 1807 Breslau, Violinist u. Komponist für Violine, Vf. geschätzter Gesangsschulwerke, † 18/11 1887 Florenz.

Panophthalmitis (grch.), sehr schmerzhafte Entzündung des ganzen Auges, führt gewöhnl. zur Erblindung. Zur Erhaltung des gesunden, Entfernung des kranken Auges notwendig.

Panopŏlis, s. Achmym.

Panóptikon (grch.), Schaubude, wo „alles" zu sehen ist.

Panorāma (grch., 𝒞), Gesamtansicht eines Gegenstandes, einer Landschaft v. einem feststehenden Punkte aus, entweder in einem Cylinder um diesen od. als Längenbild. 1793 v. Parker zuerst aufgestellt.

Panórmos (a. ⊖), Palermo.

Panotypie (grch.), Photographieverfahren, um Bilder auf einer über Wachsleinwand gebrachten Kollodiumschicht herzustellen.

Pansen (Wanst, Rūmen), Vormagen der Wiederkäuer.

Panslawismus, Idee u. Bestreben der Vereinigung aller Slawen zu einem einzigen Reich unter dem Zepter Rußlands. Vertreter: Aksakow, Skobelew, Ignatiew, Katkow ꝛc.

Pantaleon, der Heilige, einer der 14 Nothelfer, unter Maximian getötet. Tag: 28/7.

Pantalōne, in der ital. Stegreifkomödie der verliebte Alte.

Pantalons (frz., spr. pangtalong), (weite) Beinkleider.

Pantatypie (grch.), Verfahren zur Herstellg v. Hochdruckplatten durch Zinkätzung.

Pantellería, ital. Eiland, zur Prov. Trapani, zw. Sizilien u. Afrika, 84 qkm, 7315 Ew. Hauptö **P.**, 3167 Ew. Hafen.

Pantēnius, Theod. Herm., ✍, * 22/10 1843 Mitau, seit 1876 Mitredakteur des „Daheim" (Leipzig); schr. Romane aus dem Leben der Ostseeprovinzen („W. Wolfschild" 1873, „Allein u. frei" 1875, „Im Gottesländchen" 1880, „Die v. Kelles" 1885 u. a.).

Panthe ïsmus (grch.), diejenige Ansicht, welche Gott u. All identifiziert (Spinoza, Schelling, Hegel). Vgl. Jäsche 1826/32 III. **P'ist**, Anhänger dieser Lehre.

Pantheliśmus (grch.), diejenige Ansicht, nach der im Grunde alles Wille ist.

Panthēon (grch.), ein der Gesamtheit der Götter geweihtes Heiligtum; berühmt das 25 vC. in Rom erbaute, seit 607 christl. Kirche.

Panther (Leopard, Felis pardus); katzenartiges Raubtier, Körperlänge 1,30/1,50 m, Schwanzlänge 70/80 cm. Afrika u. Südwestasien, jagt auf Antilopen, Rehe, Schafe; die asiatischen neñt man vorwiegend **P.**, die afrikanischen **Leoparden.** Hierher auch **Pardelkatze** (Ozelot, F. pardalis), c. 90 cm l.; Mittelamerika.

Pantherfellachat, s. Achatjaspis.

Pantikapäum, alter Name v. Kertsch.

Pantin (spr. pangtäng), Kantonshauptort franz. Dep. Seine, 19170 Ew. E.

Pantine (frz.), Holzpantoffel.

Pantoffelblume, s. Calceolaría.

Pantoffelholz, s. v. w. Kork.

Pantográph (grch.), s. v. w. Storchschnabel.

Pantomēter (grch.), Instrument zum Messen v. Längen, Höhen u. Winkeln.

Pantomīme (grch.), theatralische Vorstellg ohne Worte, wobei die Handlung durch Gebärden verständl. gemacht wird; meist mit Musikbegleitung. **P'ik** die Kunst der P'endarstellg, bei den Römern beliebt.

Pantopōden (Assel-, Krebsspiñen, Pycnogonidae), höchst eigentüml. Gruppen der Gliedertiere; der Körper besteht aus einem Schnabel, gegliedertem Rumpfe u. ungegliedertem Hinterleib; Meertiere. Vgl. Dohrn 1881.

Pantry (⚓), Speisekamer, Anrichtezimer auf Schiffen.

Pantschatántra, ind. Fabelsamlung aus dem 2. Jahrh. vC., deutsch Fritze 1884.

Pantschmaschine, Waschmaschine mit hölzernen Klopfern.

Panyasis, griech. ✍, c. 454 vC. Vf. „Heraclea" (Epos).

Panzer, s. v. w. Harnisch, Eisenbedeckung v. Schiffen, Befestigungswerken ꝛc.

Panzereidechsen, s. v. w. Krokodile.

Panzerfort, s. Panzerungen.

Panzerhemd, Schutzkleid aus Drahtringen, noch jetzt bei asiatischen Völkern.

Panzerkette, Kandare u. Kopf der Militärpferde schützende Kette aus Drahtringen.

Panzerkrebse, s. Languste.

Panzerlurche, s. Labyrinthodonten.

Panzerplatten, Platten aus Hartguß od. Stahl an Schiffen od. Befestigungen zum Schutz gegen Geschosse; sog. Compoundplatten bestehen aus gewalztem Schmiedeeisen u. Martinstahl.

Panzerschiff, s. Panzerungen.

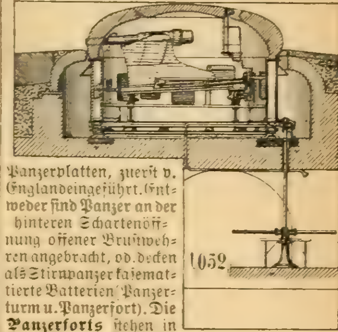
Panzerschränke, Geldschränke, die aus halb aus Eisen-, halb aus gehärteten Stahlplatten bestehendem Blech hergestellt sind.

Panzerstecher, ungar. Stoßdegen (1/1,5 m), 17. Jahrh., auch Träger derselben.

Panzertier (Mantelgürteltier, Gürtelmaus, Chlamydophŏrus truncātus), Zahnarme; SAmerika, lebt in unterirdischen Gängen.

Panzerturm, s. Panzerungen.

Panzerungen, Bekleidungen v. Schiffen (Panzerschiffen) od. Verteidigungswerken mit Panzerplatten, zuerst v. England eingeführt. Entweder sind Panzer an der hinteren Schartenöffnung offener Brustwehren angebracht, od. decken als Stirnpanzer kasemattierte Batterien (Panzerturm u. Panzerfort). Die **Panzerforts** stehen in der See auf kasemattiertem Unterbau u. haben meist **Panzerdrehtürme**, die mit schweren Geschützen armiert sind (Fig. 1052). Panzertürme werden auch bei Landbefestigungen u. auf Schiffen angewendet, in Deutschland der Grusonsche aus Hartguß. **Panzerschiffe** werden nach sehr versch. Systemen mit Panzerplatten bekleidet, entweder die Bordwände der ganzen Länge nach bis 2 m unter Wasser, od. nur teilweise. Erste schwimmende Panzerbatterie v. den Franzosen 1854 vor Kinburn benutzt, erste Panzerfregatte „Gloire" 1858. Der bis in die neueste Zeit herrschende Typus für die Schlachtschiffe war der Monitor (nach dem 1863 v. Ericsson konstruierten). Das Kriegsschiffswesen ist unter dem Einfluße der Fortschritte des Torpedowesens in beständiger Umgestaltung begriffen. Vgl. Tromp „Die gepanzerten Flotten" 1886 ff.



Panzerwangen (Seeskorpione, Cataphracti), Stachelflosser; Fische mit seltsam gestaltetem Kopfe. 20 Arten in den nord. Meeren beider Halbkugeln u. in deren Küstenwässern: Knurrhahn, Drachenkopf, Stichling ꝛc.

Panzerwaren, in Iserlohn angefertigte Kurzwaren, Nadeln, Angeln, Ketten ꝛc.

Paŏli, ① **Pascal**, corsischer Patriot, * 1726 Morosaglia, leitete seit 1755 den Aufstand gegen die Genuesen, 1769 v. den Franzosen vertrieben, eroberte 1794 die Insel mit Hilfe der Engländer wieder, überwarf sich aber mit ihnen, † 5/2 1807 bei London. Vgl. Klose 1853. ② **Betty P.** (eigentlich Elisabeth Glück), ✍in, * 30/12 1815 Wien, lebt das. Gedichte, Novellen.

Paŏlo, frühere röm. Silbermünze, 44 ₰.

Papa (Vater), in der griech. Kirche alle Geistlichen, in der röm. der Papst.

Pāpa, ⊙ ungar. Komitat Veßprém, 14651 Ew. E. Schloß.

Papageien (Sittiche, Psittăci), Ordnung der Vögel, Familie der Klettervögel, enthält die höchstentwickelten Vögel; nisten in Baumlöchern u. Felsenspalten, seltener am Erdboden; die großen legen 2, die kleineren 3/4, bis zu 10 weiße Eier; die Jungen sind Nesthocker. Leben v. Pflanzen u. Früchten, sind äußerst gelehrig u. leicht zu zähmen; über 350 Arten, wovon 142 allein auf SAmerika; umfaßten die Familien Cacatuĭdae (Kakadus), Platycercĭdae (Sittiche), Psittacĭdae (Kurzschwanz-P.), Kegelschwänze (Conuridae) mit den Araras od. Aras, umfassen über die Hälfte aller P'arten, Trichoglossĭdae (Loris) u. Stringopĭdae (Eulen-P.).

Papageigrün, Schweinfurter Grün.

Papago, Indianer, Arizona, (1880) 3193 Seelen.

Papāl (mittellat.), päpstlich; **P'system**, Gegensatz des Episkopalsystems (s. d.).

Papantla, ⊙ Mexiko, Staat Veracruz, 14267 Ew. altmexikan Pyramide; Vanille.

Papāver (Mohn), Papaveraceen; **P. somniferum** (Schlafmohn), ⚘; **P. Rhoeas** (Klatschrose, Magsamen), sehr häufig in Saaten.

Papaverīn, Alkaloid des Opiums.

Papayabaum, Melonenbaum, s. Carica.

Pape, ① **Heinr. Ed.**, ⚖, * $^{10}/_{9}$ 1816 Brilon, † $^{11}/_{9}$ 1888 Berlin, 1856 Tribunalrat Königsberg i./Pr., 1859 vortragender Rat im Justizministerium, 1870/79 Präs. des Reichsoberhandelsgerichts, seitdem Präs. der Zivilgesetzkommission. ② **Eduard Frdr. P.**, Landschafts€, * $^{28}/_{2}$ 1817 Berlin, Prof. das. Wandgemälde im Neuen Museum. ③ **Joseph P.**, ✍ ultramontan. Färbg, * $^{4}/_{4}$ 1831 Elslohe (Westfalen), Notar u. Rechtsanwalt in Büren. Gedichte, Dramen, Epen, Novellen.

Papeïti (Papeete), Haupt- u. Hafen⊙ v. Tahiti, 9804 Ew. K.

Papeln (Papŭlae), flache, solide Erhabenheiten der Haut bei manchen Hautleiden.

Papen (Pfaffen), Erdkegel bei Abtragungen, welche die ursprüngl. Oberfläche bezeichnen.

Papenburg, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kr. Meppen, unweit der Ems, 6916 Ew. E. AG. Wichtiger Seehandelsplatz, Schiffswerften.

Papenwasser, die 8 km l. u. 3 km br. Verbindg zw. Oder (Dammscher See) u. Stettiner Haff.

Paperling (Boblink, Dolichonyx oryzivorus *Sws.*), Sperlingsvögel; c. 20 cm l., Zugvogel NAmerika; den Getreidefeldern sehr schädl.

Papeterie (frz.), Erzeugung v. Gegenständen aus Papier.

Paphlagonīen (a. ◉), kleinasiat. Landschaft, am Pontos Euxinos; Haupt⊙ Sinope.

Paphos, im Altertum 2 ⊙e auf Cypern, das alte mit ber. Tempel der Aphrodite (die Paphische), das neue später Sitz des röm. Prätors.

Papier, Rosa, Hofopernsängerin Wien, * 1858 Baden bei Wien (Mezzo-Sopran). Seit 1881 verheiratet mit dem Wiener Pianisten u. ⚭ Hans Paumgartner.

Papier, dichtes filzartiges, meist aus Pflanzenfasern bestehendes Fabrikat. Ursprüngl. (v. den Ägyptern) die Stengel der Papyrusstaude zu P. verarbeitet. Das jetzige P. soll v. den Chinesen (200 nC.) erfunden worden sein; Baumwoll-P. zuerst im 8. Jahrh., LeinenP. 1270. Die Fabrikation ist folgende: Man zerkleinert Lumpen od. Hadern od. als Ersatz hierfür Holzstoff od. Stroh in feine Fasern, reinigt u. entfärbt dieselben, breitet sie in feiner Schicht mit Wasser vermengt aus u. entfernt dann letzteres durch Trocknen od. Pressen. Das Zerreißen des Rohmaterials geschieht in dem Lumpenschneider, das Waschen in dem sog. Holländer. Hieran schließt sich das Kochen. Nach der Art der ferneren Verarbeitg unterscheidet man **Hand-** od. **BüttenP.** und **MaschinenP.** Ersteres erhält man durch Abschöpfen der flüssigen PMasse mittels Sieben; Trocknen u. Satinieren mittels Pressen od. Walzen. Bei der Herstellg des MaschinenP's werden alle diese Verrichtgen durch eine einzige Maschine besorgt, die das P. nicht in einzelnen Bogen, sondern als endloses Band liefert. Nach der Ausspannung der Siebeform unterscheidet man Cylinder- u. Schüttelmaschinen. Jährlicher PVerbrauch c. 21 Mill. Ztr.; pro Kopf in Großbritannien 6, Deutschland $5{,}_{66}$, NAmerika 5, Frankreich 4, Österreich $2{,}_{5}$ kg. Vgl. Hoffmann 1875, Hoyer 1887, Ders. über Prüfung 1882.

Papiergeld (frz., papier-monnaie, engl. paper money), Zahlungskreditpapier, Ersatzmittel des Metallgeldes; wogegen die Banknoten Einlösgs-Kreditpapiere. Zur Ausgabe v. P. gegenwärtig nur der Staat berechtigt. Einlösl. P. ohne Zwangskurs gegen Private die deutschen Reichskassenscheine, mit Zwangskurs die amerik. Greenbacks. Uneinlösl. P. mit Zwangskurs (Papiergeldwirtschaft) in England 1797/1822, in Österreich seit 1848, in Rußland seit 1854, in Italien 1866/83, in NAmerika bis 1879. P. kommt zu ausgedehnter Anwendung erst Anfang des 18. Jahrh., ZwangsP. mit Zerrüttung des ganzen Geldwesens (Law, Assignaten in Frankreich).

Papier maché (frz., spr. papjeh mascheh), eine aus Papiermasse unter Zusatz v. Leim, Gips u. Öl gewonnene plastische Masse. Zu Dosen, Schüsseln, Luxusgegenständen, auch zu Stuck verarbeitet. Großartige Fabrik zu Forbach. Vgl. Winzer 1883.

Papiermaulbeerbaum, s. Broussonetia.

Papiernautilus (Papierboot), s. Nautilus.

Papierschirting, auf einer Seite mit lockerem Gewebe versehenes Papier; zu Briefkouverts, als Zeichenpapier.

Papierstramin (Papierkanevas), regelmäßig durchlöchertes Kartonpapier als Unterlage zu Stickereien.

Papierstuck, s. Papier maché.

Papierwäsche, Wäschestücke aus mit Email (Stärke mit Kreide etc.) u. eingepreßten Gewebemustern versehenem Papier, oft auch mit Gewebe bekleidet. Bequem, aber kostspielig.

Papilĭo (lat.), Schmetterling.

Papillarkörper, oberste Schicht der Lederhaut, die in warzenähnl. Teilen (Papillen) die Nervenendigungen enthält.

Papille (lat.), s. Papillarkörper.

Papilliform (lat.), warzenförmig.

Papillote (frz., spr. papijott), Papierwickel.

Papin (spr. -päng), **Denis**, ∩, * $^{22}/_{8}$ 1647 Blois, 1687 Prof. Marburg, † 1714 England. Erf. des P'schen Dampfkochtopfes u. einer Cylinderdampfmaschine, baute auch das erste Dampfboot. Vgl. Ernouf 1874, Gerland 1881.

Papiniānus, Ämilius, röm. ⚖, * um 140, Praefectus praetorio, 212 auf Befehl Caracallas ermordet.

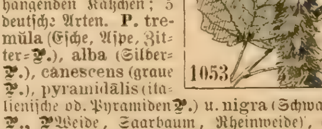
Papinscher Topf, s. Digestor.

Papirius, ① **Lucius P. Cursor**, röm. Feldherr im 2. Samniter-Krieg 327/304 vC. ② **Lucius P. Cursor**, Sohn v. ①, besiegte 293 u. unterwarf 272 vC. die Samniter.

Papismus (lat.), Papsttum u. Lehre vom Papst als unfehlbarem Statthalter Gottes; **P.ist**, Bekenner dieser Lehre.

Pappe, starke Sorte Papier, hergestellt entweder durch Ausschöpfen stärkerer Schichten (geformte P.), od. durch Zusammenkleben bezw. Pressen mehrerer Papierlagen (geleimte P.).

Pappel (Popŭlus), Salicaceen, Bäume mit langgestielten Blättern u. meist vorlaufenden hängenden Kätzchen; 5 deutsche Arten. **P. tremŭla** (Espe, Aspe, Zitter-P.), **alba** (Silber-P.), **canescens** (graue P.), pyramidālis (italienische od. PyramidenP.) u. **nigra** (Schwarz-P., PWeide, Saarbaum, Rheinweide), als Zierbaum bei uns kultiviert. **P. balsamifĕra** (BalsamP.), monilifĕra (kanad. od. RosenkranzP.), angulāta, atheniĕnsis, grandidentāta, heterophylla etc. Holz leicht, weiß, sehr schnell wachsend. Knospen der Balsam- u. SchwarzP. ⚘ (Fig. 1053).


1053

Pappelbock, großer (Saperda carcharias, Fig. 1054), Käfer; 24/30 mm l., schwarz, mit dichtem Filz bedeckt. Häufig auf Weiden und Pappeln; Larve verdirbt junge Stämmchen.

Pappelfalter, s. v. w. Eisfalter.

Pappelstein, s. v. w. Malachit.

Pappelweide, s. Pappel.

Pappenheim, Gottfried Heinr. Graf v., kaiserl. General, * $^{29}/_{5}$ 1594, bei der Eroberung v. Magdeburg (1631) beteiligt, verschuldete den Verlust der ⚔ bei Breitenfeld, † $^{17}/_{11}$ 1632 Leipzig an der bei Lützen empfangenen Wunde. Vgl. Heß 1855.

Pappenheim, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a./Altmühl, 1791 Ew. E. AG. Hauptort der Grafschaft P. (188 qkm). Schloß.

Pappos, griech. ⋏ zu Alexandria Ende des 4. Jahrh. nC.; seine „Collectiones mathematicae" v. Hultsch 1876/78 III herausgegeben.

Pappus (lat., Feder-, Haar-, Samenkrone), haarartiges Anhangsgebilde, das die Früchte der Kompositen u. einiger anderer Familien krönt.

Paprika, ungarischer Pfeffer, s. Capsicum.

Papst (grch., v. Papa), Titel des röm. Bischofs, der zugl. Erzbischof aller Bischöfe, einziger Patriarch des Occidents u. Oberhirt der gesamten Kirche ist. In der 1. Periode bis c. 800 strebte der röm. Bischof sich über die anderen zu erheben zu universeller Stellung u. Suprematie; in der 2., bis zum 16. Jahrh., suchte er eine die ganze Welt umfassende röm. Hierarchie (Weltherrschaft) zu gründen; in der 3. bis 1870 kämpfte er um Wiedergewinnung des durch die Reformation Verlorenen; der Sieg des jesuitischen Ultramontanismus u. die Feststellung der Infallibilität leitet die 4. Periode ein. Zahlreiche äußere u. innere Gründe, Verhältnisse u. Persönlichkeiten wirkten zusammen, um dem Papst zu solcher Ausnahmestellg zu verhelfen. Rom war die Hauptstadt der Alten Welt, Konstantin verlegte seine Residenz 330 nach Byzanz, in Italien seit 476 kein Kaiser, die anderen Patriarchate gingen durch den Islam unter (außer zu Konstantinopel); Karls Kaiserkrönung erhob den Papst über den Kaiser. Die Legende v. Petrus, die Anerkennung der röm. Rechtgläubigkeit in den Kontroversen, die Kreuzzüge, wodurch der Papst an die Spitze der ganzen Christenh. trat. Der Reformorden des 10. Jahrh., die Bettelorden u. die Jesuiten erstrebten ausdrücklich die Förderung der päpstl. Macht; die Pseudoisidorischen Dekretalen u. die Lehre v. der Konstantinischen Schenkg stützten sie; vor allem aber gab es eine Reihe kühner, wirkl. großer Päpste, welche die einmal ausgesprochenen Forderungen immer wieder verfolgten, insbes. Leo I.; Gregor I., Nikolaus I., Gregor VII. u. Innocenz III. Jetziger P. seit $^{20}/_{2}$ 1878 Leo XIII. Über Gesch. der Päpste Ranke 1874 III, Wattenbach 1876, Pastor 1886.

Papstkrone (Mitra papalis, Fig. 1055), Vorderkiemer; 11/13 mm h., weiß, mit zahlreichen, dichtstehenden roten Flecken. OIndien.


1055

Papstwahl erfolgt durch das v. Gregor X. 1274 eingeführte Konklave nach den Bestimmungen Alexanders III. (1179), des Konzils v.

Lyon (1274) u. Clemens' V. (1311). Der zu Wählende muß Mitglied des Konklave sein.

Papúa (vom malaiischen papuwah, „kraushaarig"), Bewohner v. Melanesien, Neuguinea u. einigen Teilen des ostind. Archipels; tief schwarzbraune Hautfarbe, rauhes, gekräuseltes Haar, dicke u. aufgeworfene Lippen, ziemlich gebogene Nase. Vgl. A. B. Meyer 1874.

Papyrin, Pergamentpapier.

Papyrográph (grch.), Kopierapparat, bei dem durch chemische Tinte eine zur Vervielfältigg dienende Papierschablone hergestellt wird.

Papyrus, s. Cyperus.

Papyrusrollen, Handschriften auf Papyrus, in Ägypten, Pompeji 2c. gefunden.

Par (lat.), gleich, gerade; **P'es**, Gleichstehende, Standesgenossen.

Para, Rechnungsmünze, Türkei 0,45 Ägypten 0,52 ₰.

Pará, brasil. Prov., 1149712 qkm, 343511 Ew. Haupt⊙ **P.**, auch Belem, a. Rio **P.** K.

Parabáse (grch.), Abschweifung, in der altgriech. Komödie Einschaltung einer Anrede des Chorführers an das Publikum.

Parábel (grch.), Gleichnis, Veranschaulichg einer Moral durch ein Gleichnis.

Parábel (grch.), Kegelschnitt, entsteht, wenn ein Kegel durch eine Ebene parallel einer Kante geschnitten wird. Die **P.** ist eine nach einer Seite offene, einästige, sich ins Unendliche erstreckende Kurve, wird durch eine Achse halbiert u. besitzt auf dieser einen Brennpunkt. Der Achsenschnittpunkt heißt Scheitel. Die Bahn eines geworfenen Körpers, die Bahn eines ausfließenden Wasserstrahls ist eine **P.** Manche Kometen bewegen sich auf parabolischer Bahn.

Parabōlisch (grch.), vergleichs-(parabel-)weise.

Paraboloïd, entsteht durch Umdrehg einer Parabel um ihre Achse.

Paracélsus, Phil. Aureolus Theophrastus v. Hohenheim, genannt **Bombastus**, ⚕, ⚗ u. Theosoph, * 17/12 1493 Maria-Einsiedeln, † (ermordet?) 23/9 1541 Salzburg. Verdient um ⚗ u. Pharmacie. Schriften 1658. Vgl. Mook 1876.

Paracentēse (grch.), s. Bauchstich.

Parachronismus (grch.), Fehler in der Zeitrechnung.

Parachute (frz., spr. -schütt), Fallschirm der Luftschiffer.

Paráde (frz.), ① feierlicher Aufzug, besond. feierliche Besichtigung v. Truppen in übersichtl. **P.Aufstellung** u. folgendem **P.Marsch** (Vorbeimarsch). **WachtP.**, beim Aufziehen der Garnisonwachen; **TrauerP.**, beim Leichenbegängnis v. Offizieren. ② Abwehr des Angriffs beim Fechten. ③ Anhalten des Pferdes beim Reiten.

Paradies (pers. Tiergarten; hebr. **Eden**), das Land, wohin Gott die ersten Menschen setzte; Ort der Seligkeit, Vorraum der alten Kirchen. Vgl. Delitzsch 1881.

Paradiesapfel, s. Lycopersicum.

Paradiesfeige, Frucht v. Musa paradisiaca.

Paradiesfisch, s. Großflosser.

Paradiesholz, s. Aloëholz.

Paradieskörner, s. Amomum.

Paradiesvögel (Paradiseïdae), Sperlingsvögel; nur auf Neuguinea, den benachbarten Inseln u. NAustralien, etwa 17 Arten. Sehr schöne Schmuckvögel.

Paradigma (grch.), Beispiel, Muster, Vorbild.

Parădŏx (grch.), abweichend, absonderlich; **P'on**, solcher Ausdruck, solche Meinung.

Parästhesie (grch.), krankhafte Störung des Gefühls, z. B. Ameisenkriechen.

Paraffin, ein Kohlenwasserstoff, kommt in der Natur fertig gebildet vor, aus dem Teer der Schwelkohle dargestellt. Feste, geruch- u. geschmacklose Masse, dient mit 5% Stearinsäure zu Kerzenmaterial, zur Konservierung v. Holz 2c., zu Wachspuppen, Wachspapier 2c. Produktion in Sachsen (1885) 160000 Ztr. Vgl. Perutz 18[illegible] II.

Paraffinöl, in Solaröl gelöstes Paraffin; als Schmiere u. zur Herstellg v. Leuchtgas.

Paragenĕsis (grch.), Zusammenstehen, -vorkommen, besond. bei Mineralen, wichtiges Kennzeichen für Erzgänge.

Paragium (lat.), Abfindung nachgeborener Prinzen, früher üblich. Vgl. Apanage.

Paragonit, glimmerähnl. Mineral (Natronglimmer), feinschuppig, hellgrün. Schweiz, Tirol.

Parágramm (grch.), Zusatz, Einschiebsel; scherzhafte Buchstabenversetzg (staub u. dumm 2c.).

Paragráph (grch.), Abschnitt; Zeichen: §.

Paragras, s. v. w. Attalea.

Paragua, s. Palawan.

Paraguáy (spr. -gwäi), ① r. Nebenfl. vom Paraná, mit dem er den Rio de la Plata bildet, 2226 km l. Stromgebiet: 1149163 qkm. ② Südamerikan. Freistaat zw. Paraná u. **P.**, 238290 qkm, 300000 Ew., außerdem 60000 halbzivilisierte u. 70000 wilde Indianer. Ein bei gesundem Klima fruchtbares Land. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Gerberrinde, Häute, Holz, Mais, Maniok, Orangen, Orangenblätteressenz, **P.**Thee, Rum, Sohlenleder, Tabak, Wollwaren u. Zigarren. 70 Depart. Haupt⊙ Asuncion. **Verfassung** vom 25/11 1870. **Präsident:** Escobar, seit 25/11 1886. Neben ihm ein Kongreß mit Senat u. Deputiertenkammer. **Einnahme** (1886): 1531802 Pesos fuertes; **Ausg.:** 1377756 Pesos; **Schuld** (1887): 4429435 Pesos. **Heer** (Friede): 500 M. Im Kriege wird die Nationalgarde einberufen. **Kriegsflotte:** 3 Fahrzeuge mit 4 Kanonen u. 42 Mann. **Wappen** Fig. 1056. **Flagge** Fig. 1057. **E.** (1885): 72 km. **T.** (1884): 72 km. 1556 Niederlassg der Spanier. 1608/1768 in der Gewalt der Jesuiten, nachher span., 1811 unabhängig, 1865/70 Krieg gegen Argentina, Brasilien u. Uruguay, wodurch das Land dem Ruin nahe gebracht wurde, sich aber durch seine guten Hilfsquellen wieder erholt hat. Vgl. Töppen 1885, ✠ v. Washburn 1871.

1056

1057

Paraguay-Roux (spr. -ruh), aus frischer Parakresse (Spilanthes oleracea *Jacq.*, SAmerika) u. Bertramwurzel gewonnene Tinktur gegen Zahnschmerzen.

Paraguay-Thee, getrocknete Blätter v Ilex.

Parah, ostind. Gewicht 20,3, für Reis 15,6 kg; Getreidemaß in Madras 65,[illegible]4 l.

Parahyba (spr. -iba), brasil. Fl., geht zum Atlant. Ozean, 750 km l., durchfließt die brasil. Prov. **P.**, 74731 qkm, 432817 Ew. Haupt⊙ **P.** an der Mündg des **P.**, 14000 Ew.

Paraklēt (grch., Tröster), der hl. Geist.

Paraklēt, Kloster unweit Troyes; hier Abälard begraben. **P'ikon**, Trostschrift.

Parakōpe (grch.), Irrereden im Fieber.

Parakresse, s. Spilánthes.

Paraldehyd, polymere Modifikation des Aldehyds. Wasserhelle, scharf riechende Flüssigkeit. Erstarrt bei 10°. Schlafmittel.

Paralipoména (grch., Übergangenes), in der Septuaginta Name der Bücher der Chronik.

Paralipsis (grch., Paralipse), scheinbare Übergehung einer Sache, die gerade vorliegt.

Parallaktische Aufstellung, Aufstellg eines Fernrohres, bei der dasselbe, durch ein Uhrwerk getrieben, der tägl. Bewegg des Himmels folgt.

Parallaxe (grch.), der Winkel, den die beiden v. den Endpunkten einer Standlinie nach einem fernen Punkt, z. B. einem Stern, gezogenen Geraden mit einander bilden. Bei der **P.** eines Sterns dient als Standlinie häufig der Durchmesser der Erdbahn.

Parallēl (grch.), sind zwei Gerade od. Ebenen, die sich, auch wenn man sie noch so weit verlängert, nicht schneiden.

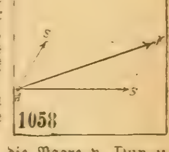
Parallele, die mit der feindl. Befestigungslinie parallel laufende Erddeckg des Angreifers.

Parallelepipĕdon (grch.), geometr. Körper, der v. 3 Paaren paralleler Ebenen begrenzt ist.

Parallēl-Kreise, Breiten-K. der Himmels- od. Erdkugel, die dem Äquator parallel liegen.

Parallelogramm (grch.), v. 2 Paaren paralleler u. gleicher Seiten eingeschlossenes Viereck. (Quadrat, Rechteck, Rhombus, Parallelogramm.)

Parallelogramm der Kräfte, das aus 2 auf einen Punkt wirkenden Kräften (Seitenkräfte, Komponenten, Fig. 1058 S) u. dem eingeschlossenen Winkel konstruierbare Parallelogramm. Die Länge u. Richtung der Diagonale (Resultante, Diagonalkraft, A K) des letzteren ist der Ausdruck für die Komponenten.



Parallēlstellen, dem Inhalt nach gleiche Schriftstellen.

Parallēltonarten, die Paare v. Dur- u. Moll-Tonleitern, welche gleiche Vorzeichen haben.

Paralogie (grch.), Vernunftwidrigkeit; **P'ismus**, darauf gegründete Folgerung.

Paralysie (grch.), Lähmung. **P.** der Irren s. v. w. Gehirnerweichg. **P'ytisch**, gelähmt; auch an Gehirnerweichung leidend. **P'ysieren**, unwirksam machen.

Paralytische Geisteskrankheit, s. v. w. Gehirnerweichung.

Paramagnēte, s. Magnetismus.

Paramaribo, Haupt⊙ v. Holländ. Guayana, 8432 Ew. Hafen, Handel. K.

Paramatta, ⊙ in Neusüdwales, am Fl. **P.**, 23422 Ew. E.

Paraménte (neulat.), die kirchl. Kleidg der Geistlichen u. die Bekleidung der Kirchen.

Paramēter (grch.), in der Geometrie gewisse konstante Größen, v. denen die Gestalt einer Kurve abhängt, z. B. ob eine Ellipse flach oder kreisähnlich ist, hängt vom **P.** der Kurvengleichg ab.

Parametritis (grch.), Entzündung des Beckenbindegewebes nach der Entbindg.

Paramorphismus (grch.), bei dimorphen Körpern das gleichzeitige Vorkommen beider Kristallformen. Vgl. Scherer 1854.

Páramos (span.), rauhe Hochebenen in den südamerik. Kordilleren.

Paramythie (grch.), Ermahnung, Ermunterung; kleine erhebende Erzählung.

Paraná, ① südamerikan. Strom, vereinigt sich oberhalb Buenos Ayres mit dem Uruguay, worauf der so gebildete Strom La Plata heißt; 3560 km l. ② Brasil. Prov., 221319 qkm,

189668 Ew., Haupt⊙ Curitiba. ③ ⊙ argentin. Prov. Entre Rios, a. ①, 10000 Ew. Bischof.

Paranaguá, Hafen⊙, brasil. Prov. Paraná, 6000 Ew. Handel. K. Vgl. Platzmañ 1872.

Paranaphthalīn, s. v. w. Anthracēn.

Paranoia (grch.), Wahnsiñ, bestimte Form des Irreseins, s. Geisteskrankheit.

Paranomīe (grch.), Gesetzwidrigkeit.

Paránüsse, Früchte v. Bertholletia, s. d.

Parapet (frz., spr. -pä), Brustwehr.

Paraphasīe (grch.), Sprachstörung, bei der statt des beabsichtigten ein anderes Wort gesprochen wird.

Parāph|e (grch.), Namenszug, auch Siegel; [p|ieren, damit versehen.

Paraphérna, Paraphernalien (grch.), das eigene Vermögen der Frau bei dem Dotalsystem.

Paraphimōse (grch.), Anschwellung der hinter der Eichel zurückgezogenen verengten Vorhaut.

Paraphrāse (grch.), Umschreibung.

Paraphrenītis (grch.), Zwerchfellentzündg.

Paraphysen (grch.), sterile Zellfäden zw. den Sporenschläuchen der Pilze. [tätenpaares.

Paraplegīe (grch.), Lähmung eines Extremi-

Parapluie (frz., spr. -plüih), Regenschirm.

Parasiten (Schmarotzer), in der ♈ u. ✿ Organismen, die bei anderen Wohnung u. Nahrung finden. Bewohnt der Parasit nur die Körperoberfläche seines Wirtes, so heißt er **Ektoparasit** oder **Epizoon** (Laus, Floh 2c.); dringt er in die iñeren Körperteile ein, so ist er ein **Entoparasit** oder **Entozoon** (Bandwurm 2c.). Vgl. Leuckart 2. A. 1879 ff.; Braß 1884.

Parasitismus, s. Symbiose.

Parasol (frz.), Soñenschirm.

Parasolschwamm, s. Blätterschwam̄.

Paraspadīe (grch.), Mündung der Harnröhre an der Seite des mäñl. Gliedes.

Paravent (frz., spr. -wāng), Windschirm.

Paray le Monial (spr. parä l' moñjall), ⊙ franz. Dep. Saône et Loire, a./Bourbince, 4015 Ew. Wallfahrtsort. [bewegend.

Parazentrisch (grch.), um das Zentrum sich

Parchim, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, a./Elde, 9726 Ew. E. AG. Hier Moltke *.

Parchwitz, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkreis Liegnitz, a. Katzbach, 1393 Ew. AG.

Parcival, s. Parzival.

Pardel (Parder), s. Leopard.

Pardon (spr. dōng) **geben**, überwundenen Feind nicht töten; verzeihen.

Pardūbitz, böhm. Bezirks⊙, a./Elbe, 10292 Ew. E. Pferdezucht (Gestüt Kladrub).

Pare, Landschaft in Deutsch-OAfrika, l. vom Ruvu, nordwestl. vom Usambara.

Parencephălis (grch.), das Kleinhirn.

Parenchym (grch.), ① (♣) Grundsubstanz des drüsenbildenden Epithelgewebes. ② (✿) vollständiges od. Würfelzellgewebe. [13/21/2.

Parentalīen (lat.), Totenfest im alten Rom

Parentēl (lat.), Verbindg des Erblassers mit den Deszendenten als eine Gruppe gedacht.

Parenthēse (grch.), das in einen Satz Eingeschobene u. das Zeichen dafür: ( ), auch — —.

Parēre (ital.), Gutachten der Handelskammern auf gerichtl. Ersuchen.

Parérga (grch.), Nebenwerke, kleine Schriften.

Parēsis (grch.), unvollkomene Lähmung eines Gliedes. **P|ētisch**, geschwächt, halb gelähmt.

Paretz, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. OHavelland, unweit der Havel, in die hier der Sakrow-**P'er** Kanal geht, 449 Ew. Schloß. Lieblingsaufenthalt Friedrich Wilhelms III.

Par excellence (frz., spr. efſellängs), vorzugsweise.

Parfait (frz., spr. -fä), vollkomen; **P. amour** (spr. -muhr, vollkomene Liebe), rosenroter süßer Likör.

Parforce (frz., spr. -fōrs), mit Gewalt. **P.-Jagd**, Hetzjagd auf Hirsche u. Säue mit Hunden u. berittenen Jägern.

Parfüm (frz.), Wohlgeruch; wohlriechende Substanzen aus den ätherischen Ölen verschiedener Pflanzen u. durch Vermischg wohlriechender Stoffe mit konservierenden (z. B. Alkohol). Die bekañtesten: Rosen-, Lavendel-, Veilchen-, Orangen- u. JasminP. Darstellg ders.: **P'erie**. Vgl. Hirzel „Toilettenchemie“ 3. A. 1874. **P'ieren**, mit P. durchtränken.

Parhelīen (grch.), Nebensoñen.

Pari (ital.), s. Al pari.

Parian (engl.), eine dem parischen Marmor ähnelnde Porzellanmasse.

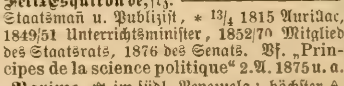
Parias, die verachtete Menschenklasse in Ostindien, jetzt gleichberechtigt. [zahlg; Einkindschaft.

Pariation (lat.), Schuldausgleichung; Bar-

Parieren (frz.), gehorchen, wetten, abwehren. Siehe Parade ② u. ③.

Parietaria (Glaskraut, Fig. 1059), Urtikaceen; den Breñesseln ähnliche, jedoch nicht breñende Kräuter. An alten Mauern, Schutthaufen.

1059



Parieu (spr. pariöh), **Marie Louis Pierre Félix Esquiron de**, frz. Staatsmañ u. Publizist, * 13/4 1815 Aurillac, 1849/51 Unterrichtsminister, 1852/70 Mitglied des Staatsrats, 1876 des Senats. Vf. „Principes de la science politique“ 2. A. 1875 u. a.

Parime, ⛰ im südl. Venezuela; höchster ▲ Maravaca, 3100 m h.

Parīni, Giuseppe, ital., besond. satir. ✍, * 22/5 1729 Bosisio, † 15/8 1799 Mailand. Vf. „Il giorno“ n. A. 1818 u. a. Vgl. Dumas 1879.

Pāris (Alexandros), Sohn des trojan. Königs Priamos, erklärte in dem Streit zwischen Here, Athene und Aphrodite letztere für die Schönste; raubte die Helena, Gemahlin des Königs Menelaus v. Sparta, wodurch der Trojan. Krieg entstand, ermordete den Achilles, fiel durch Philoktet. (Fig. 1060 zeigt Urteil des P. nach einem antiken geschnittenen Stein.)

1060

Paris (spr. pariß), **Gaston**, Romanist, * 9/8 1839 Avenay. Vf. „Histoire poétique de Charlemagne“ 1865, „La littérature française au moyen âge“ 1888 IV u. a.

Parīs, Haupt⊙ v. Frankreich u. dem Seinedepartement, zu beiden Seiten der Seine, (1886) 2344550 Ew. E. Kathedrale v. Notre Dame, zahlreiche andere bemerkenswerte Kirchen; viele Paläste (Elysée, Louvre, Luxembourg, Palais Royal; gänzlich abgetragen die Tuilerien), Stadthaus; Bastille-, Stadthaus- u. Vendômeplatz, letzterer mit der Vendômesäule, Marsfeld, Rond Point de l'Etoile, ein schöner Platz mit dem Triumphbogen; unter den Spaziergängen besonders erwähnenswert: Boulevards, Champs-Elysées, Luxembourg- u. Tuileriengarten. Wasserwerke, Friedhöfe (Père-Lachaise), Katakomben. Das Riesenwerk des Eiffelturms, ganz aus Eisen, soll 300 m Höhe erreichen u. zur geplanten Weltausstellung v. 1889 beendet sein. Sitz der Regierung, eines Erzbistums; Institut v. Frankreich, Sorboñe (v. 1253), Collége de France (v. 1529), Kriegsschule (St. Cyr, v. 1751), Musikkonservatorium, Conservatoire des arts et métiers, höhere Normal-, Pharmazeuten-, Polytechnische- u. viele andere Schulen, Bibliotheken (Nationalbibliothek 3 Mill. Bde.), Samlungen aller Art (Louvre), jährlich im Mai u. Juni Kunstausstellung Salon; Akademien, gelehrte Gesellschaften, Theater (Große, Italienische u. [25/5 1887 niedergebrañte] Komische Oper, Théâtre lyrique, Théâtre français, Odéon). Industrie auf sehr hoher Stufe, besonders wird Treffliches in der Goldschmiedekunst, im Wagenbau, in der Bekleidungs- u. Kurzwarenbranche (sog. Pariser Artikel) geschaffen. Bedeut. Handel, unterstützt durch Banken (Bank v. Frankreich, Crédit foncier, Comptoir d'escompte, Banque de P. 2c.), Börse. E. nach allen Richtungen: Bau der iñeren Stadtbahn genehmigt; im ⊙iñern zahlreiche Omnibusse, Pferdebahnen; 18 Flußhäfen. 6800 Mañ Polizei, 6000 Stadtgarde. Stadtbudget für 1888: Einnahmen u. Ausgaben je 304 2/5 Mill. Frs; Schuld 1878: 1980 Mill. Frs. P. bedeckt eine Oberfläche von 7802 ha bei einem Maximaldurchmesser v. 11,8 km, zerfällt in 20 Arrondissements. Hier die 5., 8. u. 9. Division, sowie die 1. aktive Kavalleriedivision. Bastionierte Enceinte v. 33 km Länge; alter Gürtel v. 16 Forts u. 8 Redouten; neuer Gürtel v. 7 Forts 1. Ordg (für je 1200 Mañ u. 60 schwere Geschütze), 14 Forts 2. Ordg (für je 600 Mañ u. 24 schwere Geschütze) u. 40 Batterien u. Redouten zu je 200 Mañ u. 6 Geschützen; Gesamtumfang der äußeren Werke 125 km. Gesandte v. Bayern, Deutschland, Österreich, Schweiz 2c. Vgl. Reisehandbücher von Bädeker, Meyer und Wörl, ferner Ducamp 5. A. 1878 u. Galignani 1884. ♛: P. bestand schon zu Cäsars Zeit als Lutetia, Haupt⊙ der Parisier, eines keltischen Volksstames (daher Lutetia Parisiorum). Von den Parisiern im Kriege mit den Römern niedergebrañt, wurde es v. letzteren wieder aufgebaut. 486 v. den Franken erobert, 508 v. Chlodwig zur Haupt⊙ gewählt. Im 15. Jahrh. zählte P. schon 150000 Ew. u. wurde besond. seit der Zeit Ludwigs XIV. der geistige u. politische Mittelpunkt des Landes wie keine andere Landeshaupt⊙. Revolutionen v. 1789, 1830 u. 1848, die auch auf die politischen Verhältnisse ganz Europas v. großem Einflusse waren. 31/3 1814 u. 7/7 1815 Einnahme v. P. durch die Alliierten, 30/5 1814 erster u. 20/11 1815 zweiter P'er Friede: Ende der Herrschaft Napoleons I. Friede vom 30/3 1856: Ende des Oriental. Krieges. Seit 19/9 1870 Belagerung (vgl. Ducrot 1876/78 IV) v. Paris durch die Deutschen, 28/1 1871 Kapitulation, 1/3/3 teilweise Besetzg der ⊙. 18/3 bis 29/5 1871 Herrschaft der Komune (s. d.), 1879 Zurückverlegung des Regierungssitzes aus Versailles nach P. Vgl. die offizielle „Histoire générale de la ville de P.“ 1866 ff. Lebeuf, n. A. 1863 ff. IV.

Paris, Graf v., s. Orléans (11).

Pāris (Ein-, Wolfsbeere, Fuchstrauben), Liliaceen; P. quadrifolia, in schattigen Wäldern; Giftpflanze. [Paros.

Parischer Marmor, weißer M. v. der Insel

Pariser Bluthochzeit, s. v. w. Bartholomäusnacht.

Pariser Formation, Ablagerungen der Tertiärformation im Pariser od. Seine-Becken.

Pariser Gelb, ist chromsaures Bleioxyd; **P. Gold**, blaßgelbes Blattgold; **P. Grün**, Schweinfurter Grün; **P. Kreide**, schwarze Kreide; **P. Lack**, Florentinerlack; **P. Rot**, s. v. w. Berliner Rot; **P. Weiß**, sehr weiße Sorte Schlämmkreide.

Parish-Alvars (spr. pärrisch-), **Elie**, Harfenvirtuos, * 28/2 1808 Weymouth (England), † 25/1 1849 Wien. Gute Harfenkompositionen.

Parisien (frz., spr. -sjäng), kleiner Stoßdegen.

Parisienne (spr. parisiänn'), Lied zur Verherrlichg der Revolution v. 1830, verfaßt v. Delavigne, in Musik gesetzt v. Auber.

Parisius, Ludolf, ✎ u. Politiker, * 15/10 1827 Gardelegen, seit 1861 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1874/77 u. 1881/87 des Reichstags (Fortschritt). Vf. „Bilder aus der Altmark" 1882/84, Romane 2c.

Parität (lat.), Gleichheit, besond. in kirchlicher Berechtigung; **P'ische Kirche**, den Protestanten u. Katholiken gemeinsam.

Pariter (lat.), auf gleiche Art u. Weise.

Park, Mungo, Afrikareisender, * 10/9 1771 Fowlshiels, bes. verdient durch 2 Reisen (1795/97 u. 1805) nach dem Nigergebiet; auf der letzten Reise ertrank er (1806). Vgl. Mungo P. 1870.

Park (engl.), ① waldartige Gartenanlage. Vgl. Falke o. J. ② (⚔) Ansammlg v. Artillerie- u. Ingenieurmaterial, besond. zum Festangriff.

Parker, Theodor, amerik. ✝, * 24/8 1810 bei Lexington (Mass.), 1845 Prediger Boston, † 10/5 1860 Florenz. Freisinnig. Gegner der Sklaverei. Werke deutsch 1857/61, 5 Bde. Biogr. v. Frothingham 1876.

Parkesin, Ersatzmittel für Kautschuk, Mischg v. Ricinusöl, Schießbaumwolle u. Schellack.

Parkett (frz. Parquet), Art festgefügter Fußboden; im Theater der Raum Parterre u. Orchester; in der Pariser Börse Platz der vereidigten Makler.

Parlament (vom lat. parlare sprechen, reden), beratende Versammlg zuerst in Frankreich, wo es außer dem P. v. Paris auch solche in den Provinzen (13) gab. Ersteres, das älteste, war nur ein wandernder Gerichtshof, seit 1302 seßhaft, wurde 1380 permanent, 1420 kam die Pairskammer hinzu. 1771 durch Ludwig XV. aufgehoben, 1774 durch Ludwig XVI. wieder eingesetzt, 1790 durch die Konstituierende Versammlg abgeschafft. Vgl. Mérilhou 1863. **P'arier**, Mitgl. eines P's. In **England** (parliament) seit der Normannenherrschaft (1066) Reichsversammlg der Barone, Prälaten u. kgl. Bannerherren (Reichsrat u. Pairsgericht), 1272 zuerst als **P.** erwähnt; seit 1343 auch Abgeordneten der Städte u. Grafschaften im **P.**, daher Scheidung in Oberhaus (House of Peers) und Unterhaus (House of Commons). 1707 Verschmelzg des schott., 1800 des irischen **P.** mit dem engl.; seitdem Imperial parliament (Reichsparlament). Vgl. den Artikel „Großbritannien" S. 1278 u. Gneist 1886.

Parlamentär (frz.), wegen Unterhandlungen an den Feind Abgesandter. Zeichen für ihn: weiße P'flagge u. Trompetensignal. Unverletzlich.

Parlamentarisch, einem Parlament u. seinen Regeln gemäß. **P'e** Regierung, nach der **p'n** Majorität geführte Regierung, bei der der Monarch in der Gesetzgebung 2c. die Zustimmung der Volksvertretung nötig hat. **P'ismus**, dieses Regierungssystem, auch Ausartg desselben in Übergriffen gegen die Krone.

Parlando (parlante, ital.), „sprechend", eine dem Sprechen sich nähernde Gesangsmanier.

Parlier (Palier), bei den alten Bauhütten der Vertreter des Meisters, daraus korrumpiert das heutige Polier.

Parlieren (frz.), sprechen, schwatzen.

Parlour (engl., spr. parlör), Familienzimmer, das auch in der Regel zum Empfang v. Gästen dient.

Parma, ital. Prov., 3310 qkm, 277842 Ew. Haupt⊙ **P.**, 45217 Ew. E. Bischof, Kathedrale. Universität. P. erst keltisch, 183 vC. röm. Prov. (Julia Augusta). P. u. Piacenza wurden 1545 durch Papst Paul III. für seinen natürl. Sohn P. L. Farnese zum Herzogtum erhoben, dessen Linie 1731 ausstarb. 1735/48 waren sie österreichisch, dann spanisch u. wurden 1805 mit dem französ. Kaiserreich vereinigt. 1815/47 waren sie Abfindg v. Marie Luise, Gemahlin Napoleons I., nach deren Tode wieder eine bourbon. Linie zur Herrschaft kam. 1859 Flucht der herzogl. Familie. 18/3 1860 Vereinigg der Herzogtümer (6758 qkm) mit Italien.

Parma, Herzog v., s. Cambacérès.

Parmäne, die Apfelsorte Renette.

Parmegianino, ©, s. Mazzōla.

Parmelia (Schild-, Schüsselflechte), Parmeliaceen; eine der häufigsten deutschen Flechtengattungen auf Baumrinde, Holz u. Stein.

Parmenides v. Elea, blühte c. 500 vC., Schüler des Xenophanes, Haupt der eleatischen Schule.

Parmesankäse, aus Oberitalien stammender, aus nichtentrahmter Milch hergestellter harter Käse. Besonderes um Lodi hergestellt.

Parnahyba, ① brasil. ≈, fällt bei ⊙ San Luiz de P. (8000 Ew.) in den Atlant. Ozean, 1040 km l.

Parnassos (a. ●), ▲ im nördl. Griechenland, 2459 m h., war dem Apollon, Dionysos u. den Musen geheiligt. Heut **Liakura**.

Parnell, Charles Stewart, irischer Agitator, * 1846 Avondale, seit 1875 Mitglied des Unterhauses, Haupt der Homerulers (s. d.), 1879 Mitbegründer der Irischen Landliga, 1881/82 in Haft, wodurch er aber nur an Einfluß gewann. Vgl. O'Connor 1886.

Parnes, jüd. Gemeindevorsteher.

Par nobile fratrum (lat.), ein edles Brüderpaar (in der Regel ironisch).

Parny, Evariste Désiré Desforges Vikomte de, franz. erot. ✎, * 6/2 1753 auf Bourbon, † 5/12 1814 Paris. Werke 1831 IV.

Paro, griech. Kykladeninsel, 209 qkm, 9000 Ew. Haupt⊙ Parikia. Einst hier berühmter Marmor; a. ● Paros.

Parochie (grch.), Kirchengemeinde; **p'ial**, dieselbe betreffend; **P'us**, Geistlicher derselben.

Parodie (grch.), komische Umbildung eines ernsten (meist epischen) Gedichtes, wobei die Form beibehalten, der Stoff verändert wird. **P'ren**, scherzhaft nachahmen.

Parodos (grch.), das Auftreten des Chors mit Gesang in der griech. Tragödie.

Paröken (grch.), Fremde, die im Staatsgebiet des Wohnorts nicht Bürgerrecht genießen.

Parömie (grch.), Sprichwort.

Parole (franz.), Ehrenwort; militär. Erkennungswort; tägl. militär. Befehlsausgabe.

Paroli (ital. u. span.), im Pharaospiel das Umbiegen einer Karte mit Gewinn, zur Verdoppelung des 1. Einsatzes; daher **P.** biegen, überbieten, herausfordern.

Paronomasie (grch.), auf Klanggleichheit sinnverschiedener Wörter beruhendes Wortspiel.

Paronym (grch.), v. demselben Wortstamm; **P'ie**, Wortableitung.

Paropamisos (besser Parapanisos; a. ●), s. v. w. Hindukusch.

Par ordre (frz.), auf Befehl.

Paros, s. Paro.

Paroskop, s. v. w. Baroskop.

Parotis (grch., Ohrspeicheldrüse), Speichel absondernde Drüse, liegt im Gesicht vor dem Ohr, mündet mit einem Gang in den Mund.

Parotitis (Mumps, Bauernwetzel), ① entzündl., oft epidemische Anschwellung der Ohrspeicheldrüse, macht das Gesicht auf der befallenen Seite unförml. dick u. stört beim Kauen, Sprechen, Lachen. Behandlung: Öleinreiben, Watte, Kopftuch. ② Von der Nachbarschaft fortgeleitete Entzündg, führt oft zu Vereiterung.

Paroxysmus (grch.), Anfall, vorübergehende Steigerung eines Krankheitssymptoms, z. B. des Fiebers.

Paroxytonon (grch.), Wort mit dem Akutus auf der vorletzten Silbe.

Parquet, s. Parkett.

Parr, Kathar., 6. Gemahlin König Heinrichs VIII. v. England 1543, † 1549.

Par renommée (frz.), dem Rufe nach.

Parrhasios, griech. 🎨 aus Ephesus, c. 400 bis 380 vC., neben Zeuxis Hauptvertreter der Ionischen Malerschule.

Parricida (lat.), Verwandtenmörder; Beiname des Herzogs Johann (s. d. (33)) v. Schwaben.

Parry, Sir William Edward, brit. Polarreisender, * 19/12 1790 Bath, † 8/7 1855 Ems. Vf. Beschreibung seiner 4 Fahrten 1833 V.

Parryinseln, amerik. Archipel im Arktischen Meere, 153500 qkm.

Pars (lat.), Teil.

Parsen (Gebern, Feueranbeter), die Urbewohner des alten Persien, die auch nach der Eroberung durch den Islam 641 der alten pars. Religion treu blieben. Sie erhielten sich in Jesd u. Umgegend od. wanderten nach Indien (Mittelpunkt Bombay), c. 90000 Köpfe. Vgl. Karaka (♛) 1884.

Parsi, s. Persische Sprache.

Pars pro toto (lat.), der Teil fürs Ganze genommen (meist poetisch, z. B. Herd für Haus).

Partage (frz., spr. -ahsch), Teilung.

Partanna, sizil. ⊙ ital. Prov. Trapani, 13264 Ew. E. Wein, Obst, Öl.

Parte (ital., Teil), Satz eines Tonstücks, auch Stimme (Hauptstimme).

Parteigänger (Partisan), Frei-, Streifkorps, führen kleinen Krieg.

Parteiprozeß, Verfahren, in welchem sich die Parteien selbst vertreten od. durch prozeßfähige Personen vertreten lassen können.

Partenkirchen, oberbayr. O, a. Partnach, in den Alpen, 1535 Ew. Nahebei Kainzenbad.

Parterre (frz., spr. -tähr), Erdgeschoß, im Theater Platz hinterm Parkett, in Gärten Rasenplatz mit Blumenbeeten.

Parthenogenesis (grch., Jungfernzeugung), bei Insekten u. Krustaceen die Fortpflanzung aus unbefruchteten Eiern, die sich also wie Keime verhalten. Vgl. Karsten 1888.

Parthenon (grch.), Tempel der Athene Parthenos (Jungfrau) auf der Akropolis (Athen),



unter Perikles erbaut, Ruinen z. T. wieder neu hergestellt (Fig. 1061). Vgl. Michaelis 1871.

Parthenope, alter poetisch. Name für Neapel.

Parthenopeische Republik, hieß 23/1 bis

$^{20}/_{6}$ 1799 das Königreich Neapel, nach Parthenope, dem altgriech. Namen der ⊙ Neapel.

Parthien, im Altertum Landschaft im nordöstl. Persien; selbständiges Reich 256 vC. bis 226 nC. unter den Arsakiden. Vgl. Gutschmid 1887. [weise; **P'Obligation**, Teilobligation.

Partial (**p'iell**, lat.), einen Teil betr., teil-

Partie honteuse (franz., spr. ongtöhs), Schandfleck. [(Präpositionen etc.).

Partikeln (lat., die unflektierbaren Wörter

Partikulär (lat.), einen Teil betr., gesondert; **P'Recht**, Sonderrecht; **P'ismus**, in Deutschland polit. Bestreben, einzelnen Staaten Sonderrechte zu sichern: **P'ist**, Vertreter desselben.

Partikulier (frz., spr. -külieh), Rentner.

Partinico, ⊙ Sizilien, Prov. Palermo, 21452 Ew. E. [gänger.

Partisan, Partei-

Partisane (böhmischer Ohrlöffel), Art Hellebarde mit schwertartiger Spitze, darunter Flügelspitzen (Fig. 1062).

1062

Partition (latein.), (Ein)teilg, auch Partitur; **p'iv**, teilend, Subst. Teilungswort.

Partitur (ital.), Gesamt-Anordnung aller Stimmen einer mehrstimmigen Komposition. Die Kunst daraus die letztere zu verstehen: **P'lesen.** Das Gelesene auf dem Pianoforte wiedergeben: **P'spiel.**

Partizipieren (lat.), teilnehmen, sich betei-

Partizipium (lat.), s. Verbum. [ligen.

Partner, Teilhaber am Gewinn.

Partout (frz., spr. -tuh), überall; unbedingt.

Partus (lat.), Geburt.

Parulis (grch.), Zahngeschwür.

Parure (frz., spr. parühr), Schmuck.

Parvenu (frz., spr. parwnüh), Emporkömmling.

Parzell|e (lat.), abgegrenzter Teil, besond. eines Grundstückskomplexes; **p'ieren**, Grundstücke zerlegen.

Parzellierung (Dismembration, Bodenzerstückelg, Güterausschlachtg, Hofmetzgerei), Zerteilg großer Landgüter in kleinere Parzellen; unbeschränkt nach röm. u. franz. Recht, unzulässig od. (in neuerer Zeit) eingeschränkt nach deutschem Recht; letzteres z. B. in Preußen durch Gesetz vom $^{3}/_{1}$ 1845 u. die Höfe u. Landgüterrollen.

Parzen (grch. Mören, Moiren), die Schicksalsgöttinen, 3 Schwestern: Klotho, spinnt; Lachesis, mißt; Atropos zerschneidet den Lebensfaden. (In Fig. 1063 ist die spinnende Parze nach einer antiken Gemme wiedergegeben.)

1063

Parzival, Held einer mit der Gralsage in Verbindg gebrachten breton. Sage, v. Chrétien de Troyes (altfranzösisch), Wolfram v. Eschenbach (mittelhochdeutsch) und Richard Wagner (als tief ergreifendes Bühnenfestspiel) behandelt.

Pas (frz., spr. pă), (Tanz)schritt. [Persien.

Pasargădă, bis auf Dareios I. Haupt⊙ v.

Pascal, Blaise, A u. ∴, * $^{19}/_{6}$ 1623 Clermont-Ferrand, † $^{19}/_{8}$ 1662 Paris. Begründer der Wahrscheinlichkeitsrechnung, Cykloide. Kegelschnitte. Gegner der Jesuiten („Les provinciales" in mehr als 60 Aufl.). Werke 1886, 3 Bde. Vgl. Nourrisson 1886. [Augen.

Pasch, im Würfelspiel Wurf v. gleich viel

Pascha, Titel der höchsten türk. Zivil- u. Militärbeamten, früher nach der Zahl der ihnen vorangetragenen Roßschweife (s. d.); jetzt Liwas (Generalmajor), Feriks (Generallieutenant) u. Muschirs (komandierender General).

Pascha, s. Passah.

Paschalis, ① **P. I. der Heilige**, der 101. Papst, 817-824, Tag: $^{14}/_{5}$. ② **P. II.** (Rainier), der 166. Papst, 1099-1118, gestand Heinrich V. die Investitur zu, widerrief aber. ③ **P. III.**, 1164 Gegenpapst Alexanders III., † 1168.

Paschen, s. v. w. schmuggeln.

Paschol (russ.), fort, weg, ab!

Pas de Calais (spr. pad'kaläh), ① 42 km breite Verbindg zw. Nordsee u. Kanal La Manche. Daran ② das frz. Dep. **P.**, 6606 qkm, 853526 Ew. 6 Arrondissements. Haupt⊙ Arras.

Pasdeloup (spr. padluh), **Jules Étienne**, ♪, Dirigent, * $^{15}/_{9}$ 1819 Paris, † das. $^{14}/_{8}$ 1887. Gründete 1851 die „Société des jeunes artistes du Conservatoire", aus der 1861 die „Concerts populaires de musique classi-

Paseng, die wilde Ziege. [que" hervorgingen.

Pasewalk, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Ückermünde, a./Ucker, 9514 Ew. E. RBW. AG.

Pasigraphie (grch.), Schrift für Alle, universale Kurzschrift. **Pasilalie**, allgem. Weltsprache; in letzter Zeit v. Steiner, Schleyer u. a. mächtig angestrebt. [serleitung für München.

Pasing, oberbayr. Dorf, 1815 Ew. E. Was-

Pasiphaë, Gemahlin des Minos, Mutter des Minotaurus v. einem Stier.

Paskéwitsch, Iwan Fedorowitsch, Graf v. Eriwan, Fürst v. Warschau, russ. Feldherr, * $^{19}/_{5}$ 1782 Poltawa, beendete siegreich den Feldzug gegen Persien (1826/27) und die Türkei in Asien (1828/29), schlug durch Eroberung von Warschau $^{7}/_{9}$ 1831 die poln. Revolution nieder, ward Fürst v. Warschau u. Statthalter v. Polen, befehligte 1849 in Ungarn, 1854 a./Donau, † $^{1}/_{2}$ 1856 Warschau. Biogr. Fürst Schterbatow 1888.

Pasqué (spr. -keh), **Ernst**, /, Alsberg an der Bergstraße, * $^{3}/_{9}$ 1821 Cöln, wurde Sänger, wirkte an den Theatern in Weimar u. Darmstadt. Vf. Romane, Operntexte, dram. Märchen, Theater-✍ (Darmstadt, Frankfurt, Weimar unter Goethe).

Pasquill (ital.), anonyme Schmähschrift, nach einem durch seinen Sarkasmus bekannten Schuhflicker **Pasquino** zu Rom im 16. Jahrh., nach dessen Tod man den Rest einer alten Statue, an die solche Schmähschriften (**Pasquinaden**) geheftet wurden, Pasquino nannte.

Paß, ① amtl. Zeugnis zur Feststellg der Persönlichkeit v. Reisenden. Jetzt fast überall Paßfreiheit. ② Gang- u. fahrbarer Übergang über einen Hochgebirgsrücken. ③ Eine (langsamere)

Passābel (frz.), erträglich. [Gangart der Pferde.

Passagaglio (ital., spr. -galljo), alter Tanz, der noch im 18. Jahrh. getanzt wurde; gravitätisch u. ähnlich der Chaconne.

Passag|e (frz., spr. -ssahsch), Durchfahrt, Durchgang, Gangart eines Pferdes; (♪) eine aus der Durchführung eines Motivs gebildete schnelle Figur. **P'ier** (spr. -schihr), Reisender.

Passage-Instrument, astronom. Fernrohr zur Beobachtg v. Sternen bei ihren Meridiandurchgängen (Passagen).

Passaglia (spr. -allja), **Carlo**, ital. †, * 1814 Pieve bei Lucca, 1827 Jesuit, 1844 Prof. Rom, 1861 Turin, † das. $^{12}/_{3}$ 1887, bekämpfte die weltl. Herrschaft des Papstes, widerrief 1866.

Passah (Paschah, hebr., Verschonung), größtes althebr. Fest, das sowohl die Früchternte als auch den Auszug aus Ägypten feiert.

Passant (frz.), Durchreisender.

Passarge, Ludw., /, Oberlandesgerichtsrat Königsberg, * $^{6}/_{8}$ 1825 Wolittnick bei Heiligenbeil; Vf. Reiseschriften, „Baltische Novellen" 1884, „H. Ibsen" 1883 etc.

Passāro, Eiland an der sizil. SOKüste; See-⚔ 1718, Engländer schlagen Spanier.

Passarowitz (Poscharewatz), serb. ⊙, 9394 Ew. Friede $^{21}/_{7}$ 1718 der Pforte mit Kaiser Karl VI. u. Venedig.

Passatstaub, von den Passatwinden fortgeführte, regenartig niederfallende zimt- u. blutfarbige Staubmassen, bes. Westküste Afrikas.

Passatwinde, regelmäßige Winde der heißen Zone, auf der nördl. Halbkugel aus NO., auf der südl. aus SO., entstehen durch Aufsteigen stark erwärmter Luft unter dem Äquator.

Passatwölkchen, in den oberen Atmosphärenschichten der Passatzone schwebende Wolken, die infolge der in den Tropen aufsteigenden u. nach den Polen zu abfließenden warmen Luft (oberer Passat) dem Passat entgegentreiben.

Passau, unmittelbare ⊙ Niederbayern, r. an Donau u. Inn, 15583 Ew. E. RBN. LG. AG. Studienanstalt, Bischof, Dom, Handel. Bistum **P.**, 739 gegr., 1803 als Territorium säkularisiert (Wappen Fig. 1064).


1064

Passauer Kunst, im 30jähr. Krieg die angebliche Kunst (durch die sogen. Passauer Zettel), hieb- u. kugelfest zu machen.

Passauer Tiegel, zum Schmelzen v. Metallen (namentl. Gold) dienende Graphittiegel.

Passauer Vertrag, $^{29}/_{7}$ ($^{15}/_{8}$) 1552 zw. Karl V. u. Kurf. Moritz v. Sachsen, beendete die Haft der gefangenen protestant. Fürsten.

Passavant (spr. passawäng), **Joh. Dav.**, Kunst/ u. Künstler, * $^{18}/_{9}$ 1787 FrankfurtM, † das. $^{12}/_{8}$ 1861. Vf. „Le Peintre-Graveur" 1860/64 VI, „Raffael v. Urbino" 1839/58 etc. Vgl. Cornill 1865.

Passeierthal, Tirol. Thal, nördl. v. Meran; ≈ **Passer.** Hier Wohnort v. Andreas Hofer.

Passementen (frz.), s. v. w. Posamentierarbeiten. [Kr. Ortelsburg, 1956 Ew. E. AG.

Passenheim, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg,

Passe-partout (frz., spr. paßpartuh), Hauptschlüssel, Freischein.

Passepied (frz., spr. paßpjeh), franz. menuettähnlicher Tanz, unter Ludwig XIV. ins Ballett eingeführt; aus der Bretagne.

Passepoil (frz., spr. paßpöall, Paspel), besonders bei Uniformen in die Nähte eingenähter schmaler Streifen anders gefärbten Stoffes.

Passeport (frz., spr. paßpohr), Paß, Ge-

Passer, der Sperling. [leitschein.

Passevolants (frz., spr. paßwoläng), ① zum Schein bei Musterung eingestellte Soldaten; ② blinder Passagier, Holzkanonen.

Paßglas, altdeutsches Becherglas mit Teilringen. [**kann p.**, kann gelten, mit durchgehen.

Passieren (frz.), durchreisen, sich ereignen;

Passiergewicht, Minimalgewicht der Gold-

münzen, bei der deutschen Krone 3,96257 (Vollgewicht 3,98248), 20 Markstück 7,9251 (7,96495) gr.

Passierschein, amtl. Bescheinigung zur steuerfreien Überführung v. Spiritus etc.

Passiflōra (Granadilla), s. Passionsblume.

Passigdrehen, das Herstellen nichtrunder Formen auf der Drehbank. [besond. Aquarellist.

Passini, Ludw., Maler, Venedig, * 9/7 1832 Wien,

Passion (lat., Leiden), besond. das Leiden Christi. 40 Tage vor Ostern begiñt die **P'szeit** (Fasten). **P'sspiele** stellten seit alters die Leiden Christi dramatisch dar, s. Mysterien.

Passionāto (ital., Musik), leidenschaftlich, aber nicht im̃er geradezu schnell. [wärmen.

Passionieren, sich (lat.), sich für etwas erwärmen.

Passionsblume (Passiflōra, Fig. 1065), Passifloraceen; kletternde Sträucher, seltener Bäume, aus Westindien, N.- u. S.-Amerika; 250 Arten, viele mit eßbaren Früchten, schönen wohlriechenden Blüten; Zierpflanze, deren Blütenteile den Marterinstrumenten Christi gleichen sollen.

1065

Passiv (lat.), leidend, nicht teilnehmend, unbeteiligt; **P'a.** Schulden; **P'ität,** leidender, teilnahmloser Zustand.

Passivhandel, s. Aktivhandel.

Passivum (lat.), s. Verbum.

Paß-Kugeln, kalibergleiche Vollkugeln.

Passow, Franz, Philolog, * 20/9 1786 Ludwigslust, † 11/3 1833 Breslau. Vf. „Handwörterbuch der griech. Sprache" 5. A. 1841/57 etc.

Passus (lat., Schritt), altröm. Längenmaß 1,479 m; Schriftstelle.

Passy, westl. Stadtteil v. Paris.

Paßzustellung, Wegweisung eines Gesandten.

Pasta, Giuditta (geb. **Negri**), Sängerin (Sopran hohen Umfanges), * 1798 Como, † 1/4 1865 in ihrer Villa am Comersee.

Pasta (ital.), Teig, teigiges Präparat.

Pasta Guarana, coffeïnhaltiges Präparat, Mittel gegen Migräne. [Nudeln etc.

Pastawaren, Handelswaren aus Mehlteig:

Pastellfarben, farbige Stifte aus fein geschlämmtem Farbstoff mit einem Bindemittel; **P'malerei.** Malerei damit u. mittels Wischers zur bessern Verteilung u. Abtönung. Besonders beliebt in der Rokokozeit.

Pasten, Abdrücke v. Gem̃en in Gips, Schwefel od. besond. präparierten Massen (auch diese).

Pasterze, Gletscher am Groß-Glockner.

Pastēte (frz.), feine, pikante Fleischspeisen in einer Blätterteigumhüllung.

Pasteur (spr. -stör), **Louis,** Chemiker u. seit 1867 Prof. Paris, Direktor eines Instituts zur Pflege v. tollen Hunden Gebissener, seit 18/7 1887 Sekretär der Akademie auf Lebenszeit; bahnbrechend in der Erkeñtnis der Gärungsvorgänge (erfand das **P'isieren,** Konservieren alkohol. Getränke durch Erwärmen auf 60° C.). Vf. „Schutzimpfung gegen Hundswut" 1885; „Keñtnis der Seidenraupenkrankheit" 1870 f. etc. /.

Pastillen (lat.), platte Zuckerplätzchen, mit Arzneistoffen imprägniert.

Pastinake (Pastinaca), Umbelliferen; von P. sativa (Fig. 1066), zuckerhaltige Wurzeln eßbares Gemüse u. Viehfutter.

1066

Pasto, Stadt im südl. Teil v. Kolumbien (S.-Amerika), 10100 Ew.

Pastör (lat., Hirt), Titel der evang., besond. luth. Geistlichen; er betont die seelsorgerische Seite des Amtes. **P'altheologie,** derjenige Teil der Theologie, der die seelsorgerische Thätigkeit darstellt. **P. loci,** Ortsgeistlicher, **P'āt,** Pfarramt.

Pastorāle (ital., frz. Pastourelle), Hirtenstück, Schäferspiel, idyllische Oper 15./16. Jahrh., auch idyllisch einfache Instrumentalstücke.

Pastōs (ital., Malerei), mit dickem Farbenauftrag.

Pastrieren, pasteurisieren, s. Pasteur.

Pasuruan, Hafenstadt niederländ. Insel Java, 23000 Ew. [= 1,4 M.

Pataca, brasil. Silbermünze = 1/3 Patacão

Patagonien, Land im südlichsten Teil v. S.-Amerika, zw. Atlant. u. Stillem Ozean u. der Magelhaensstraße; spärl. bewohnt, im W. v. den Anden durchzogen. Durch Vertrag vom 23/7 1881 fiel der O. v. P. mit 672595 qkm an Argentina, der W. u. S. mit 121387 qkm an Chile. Vgl. Lucinda 1875, Lista 1880.

Patan (Puttun), vorderind. Stadt brit. Vasallenstaat Baroda, am Saraswati, 32712 Ew.

Patarēner (v. Pataria), Anhänger des Arialdo 1057, Gegners v. Hildebrand.

Patavium, alter Name v. Padua.

Pâté (frz., spr. poht), Pastete.

Patelin (spr. pattläng), **Maître Pierre,** schmeichlerischer Betrüger, nach der Hauptperson eines alten franz. Schauspiels.

Patella (lat.), Kniescheibe.

Paten (vom lat. pater), Taufzeugen, seit 200 n.C. diejenigen, welche für den Täufling den Glauben bekeñen. [Hostienteller.

Patēne (lat.), der als Kelchdeckel dienende

Patént (lat.), Verordnung, Bestallungsurkunde (Offiziers-P.); Urkunde zur ausschließlichen Ausbeutg einer Erfindg, in Deutschland auf 15 Jahre gegen jährl. um 50 M steigende Gebühr. **P'ieren,** ein P. erteilen.

Patentholz, künstl. Holz.

Patentleim, s. Leim.

Pāter (lat.), Titel der Bischöfe u. Priestermönche, die Laienmönche heißen Frater. **P. familias,** Familienvater.

Patēra, Trink- u. Opferschale der alten Römer.

Paternität (frz.), Vaterschaft.

Paternò, sizil. Stadt ital. Prov. Catania, am Fuß des Ätna, 15230 (Gem. 17854) Ew. Mineralquellen.

Paternoster, lat. Name des Vaterunser (Matth. 6,9,13 mit 7 Bitten), das die kath. Kirche mit Rosenkranz (auch P.) verbunden hat.

Paternosterbaum, s. Stapbylea.

Paternostererbse (Abrus precatorius), Papilionaceen; windender Strauch im trop. Asien. Samen lebhaft rot, mit schwarzen Flecken, zu Rosenkränzen.

Paternosterstrauch (Melia Azedarach, gem. Zedrach), Baum, Sizilien, Syrien, Indien.

Paternosterwerk (Becherwerk, Kettenkunst), Hebevorrichtg für feste u. flüssige Körper aus einer über 2 Rollen gehenden, mit Eimern, Platten etc. versehenen Kette ohne Ende. Auch aus in Reihen an einer Kette aufgezogenen gevolsterten Kugeln bestehend (Püschelkunst). Vgl. Bagger.

Pater peccāvi (lat.), Vater, ich habe gesündigt; ich bekeñe mich (als) schuldig(en Teil).

Paterson (spr. pätters'n), Stadt New Jersey, a./Passaic, 63273 Ew. E. Irrenanstalt.

Pâte sur pâte (spr. paht süer paht), glasiertes, farbiges Porzellan mit erhabenen, durchscheinenden weißen Ornamenten.

Patético (ital., Musik), pathetisch, erhaben, mit leidenschaftl. Vortrag u. scharfer Rhythmisierung.

Pathētisch (grch.), mit Pathos. [Lehre davon.

Pathogenie (grch.), Krankheitsentstehung u.

Pathognóstisch (grch.), heißen Symptome, deren Vorhandensein allein eine bestimte Krankheit erkeñen läßt.

Pathologie (grch.), Lehre v. den Krankheiten, umfaßt Lehre v. deren Entstehung (Pathogenie), Ursache (Ätiologie), Feststellung des Vorangegangenen (Anamnestik), v. den Erscheinungen (Symptomatologie), Erkeñtnis (Diagnostik) u. Vorhersage (Prognostik). Spezielle P., Lehre v. den einzelnen Krankheiten. **P'ogische Histologie,** mikroskopische Untersuchung krankhafter Körperteile. **P'ogisch,** krankhaft. Vgl. auch Anatomie.

Pathophobie (grch.), Hypochondrie.

Páthos (grch.), Leiden, Leidenschaft u. die entsprechende erhabene (hochtrabende) Ausdrucksweise; **p'étisch,** so sich äußernd.

Patience (frz., spr. paßjángs), Geduld; Geduldspiel.

Patiént (lat.), Leidender, Kranker. [duldspiel.

Patina (Antikbronze), s. unter Aerugo.

Patins (frz., spr. patäng), Stöckelschuhe, Holzpantoffeln, Schlittschuhe.

Patkul, Joh. Reinhold v., livländ. Edelmañ, * 1660 Stockholm, mußte 1694, wegen Verteidigg der Rechte der livländ. Ritterschaft zum Rebellen erklärt, flüchten u. spañ seitdem Umtriebe gegen Schweden an den Auswärtigen Höfen, besond. am sächs., wo er 1704 russ. Gesandter wurde; nach dem Frieden v. Altranstädt an Karl XII. ausgeliefert, 10/10 1707 gerädert. Biogr. Wernich 1849. Tragödie Gutzkows.

Patmo, türk. Insel, eine der südl. Sporaden, 40 qkm, 3500 Ew. Angebl. Verbañungsort des Apostel Johañes. Kloster; a. Karte Patmos.

Patna (Bihar), vorderind. Division Bengalen, 61244 qkm, 15063944 Ew. Hauptstadt P., a./Ganges, 170654 Ew. E. Hauptplatz für Opium.

Patois (frz., spr. -töa), Platt (Dialekt).

Patow, Erasmus Robert Freih. v., preuß. Staatsmañ, * 10/9 1804 bei Kalau, 1858/62 Fin.-Minister, 1873/81 Oberpräs. der Prov. Sachsen.

Paträ (Patras), Hafenstadt in W.-Griechenland, am Meerbusen v. P. 25494 Ew. E. Erzbischof, Handel. K. Wichtigste Stadt des Achäischen Bundes.

Pātres (lat., Plur. v. pater), Väter; Senatoren im alten Rom (Stadtväter); Kirchenväter.

Patrīa (lat.), Vaterland.

Patriárchen (grch., Erzväter), ① die Erzväter Israels Abraham, Isaak u. Jakob; ② die Oberhäupter des Synedriums der zerstreuten Juden; ③ die Bischöfe v. Jerusalem, Antiochia, Rom, Alexandria, Konstantinopel, Ephesus u. Heraklea; ④ das Haupt der Armenier, Abessinier, Jakobiten u. Maroniten; **p'ālisch,** auf die P'zeit bezügl., (erz)väterlich.

Patricier, s. Patrizier. [bezügl., (erz)väterlich.

Patrick (spr. pätt-), Heiliger, Apostel u. Patron Irlands, * 372 in Schottland, verbreitet seit 432 in Irland das Christentum durch Klosterschulen, † 465 als Erzbischof Armagh. Tag: 17/3.

Patrimoniālgerichtsbarkeit, Gerichtsbarkeit der Grundherren u. Städte, seit 1879 beseitigt.

Patrimōnium (lat.), das vom Vater ererbte Gut; **p'iāl,** ererbt.

Patrimōnium Petri, der älteste Teil des Kirchenstaates, 1870 in Italien.

Patriōt (lat.), Vaterlandsfreund, **P'ismus,** Vaterlandsliebe.

Patriōtenliga, von Déroulède (s. d.) gegr. Verein mit dem Zweck der Wiedereroberung v.

Elsaß-Lothringen. Seit 1888 P. u. Union patriotique de France.

Patristik (Patrologie, lat.), das Studium der Kirchenväter, Zweig der histor. ✝.

Patrize (lat.), zur Erzeugg v. Letterngußformen ec. dienender, das links geschnittene Bild tragender Stahlstempel.

Patrizier, im alten Rom der Geschlechtsadel, aus dem die Senatoren gewählt wurden, verlor im Kampf mit den Plebejern (s. d.) allmählich seine Vorrechte. Seit Konstantin dem Gr. Titel der höchsten Staatsbeamten; unter den Karolingern der Resident in Rom, Schutzherr des Papstes. Im Mittelalter die vornehmsten Familien, der Städteadel. **Patriziat**, Stand der P.

Patrocinium (lat.), das Wirken als Patron (Schutzherr), als Rechtsbeistand ec. in Beziehg auf einen Klienten. [Hektor getötet.

Patróklos, Waffengenosse des Achilles, von

Patrologie (lat.), s. Patristik.

Patron (lat.), ① der Heilige, über dessen Gebeinen eine Kirche erbaut ist. ② Der Stifter einer Kirche, dem gewisse kirchliche Rechte (Patronatsrechte) zustehen. ③ Schiffsinhaber.

Patrone (frz.), ① Modell; Muster. ② Pulverladg für Handfeuerwaffen mit (scharfe) od. ohne (PlatzP.) Geschoß. EinheitsP.: P. mit Zündung im Innern.

Patronatsherr, Zeichner eines Anteils zu der Summe für die Begründung des Bayreuther Bühnenfestspielhauses. [Vaternamen gebildet.

Patronymikon (grch.), Eigenname, nach dem

Patrouille (frz., spr. -trullje), kleine Truppenabteilg, um Posten ec. zu revidieren (VisitierP.), Feind oder Terrain (GefechtsP.) zu erkunden (Rekognoszierungs- ec. P.), eigene Stellung zu sichern. [Neisse, 5861 Ew. E. AG. Gymnasium.

Pátschkau, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis

Patschuli, s. v. w. Pogostemon.

Pattensen, ⊙ preuß. Regbez. Hannover, Kr. Springe, 1608 Ew. [parte ⑤.

Patterson (spr. pätters'n), **Elisabeth**, s. Bona-

Patti, ① **Carlotta**, * 1840 Florenz, Koloratursängerin v. phänomenaler Höhe. 1861 erstes Auftreten in New York, dann Konzertsängerin. 1879 verheiratet mit dem Cellisten Demunck. ② **Adelina**, Schwester v. ①, * 9/4 1843 Madrid, die „Diva" des Koloraturgesanges. Erstes Auftreten 1859 in New York als Lucia, 1861 in London. 1868/77 verheiratet mit Marquis de Caux, 1886 mit dem Tenoristen Niccolini.

Pâturages (spr. pahtürahsch), belg. GemeindeO Prov. Hennegau, 10583 Ew. E. Steinkohlen⚒.

Pau (spr. poh), Haupt⊙ des franz. Dep. Niederpyrenäen, 30624 Ew. E. Schloß, einst Sitz der Könige v. Niedernavarra. Geburtsort Heinrichs IV.

Pauer, Ernst, Pianist u. ♫/, * 21/12 1824 Wien. Schüler v. Sechter u. Lachner. 1878 Mitglied der musikal. Prüfungskommission der Universität Cambridge.

Pauillac (spr. pojack), Hafen⊙ franz. Dep. Gironde, 4625 Ew. E. Wein. (Château Lafitte, Ch. Latour ec.)

Pauken (ital. Timpani), Schlaginstrumente; halbkugelige kupferne Kessel mit gegerbten Fellen bespannt. Große P.: Töne v. F c, kleine: Töne [v. B f.

Paukenhöhle, s. Ohr.

Paul, 5 Päpste, ① **P. I.**, der 95. Papst, 757/767; kanonisiert, Tag: 28/6. ② **P. II.** (P. Barbi), der 219. Papst, 1464/71. ③ **P. III.** (Alex. Farnese), der 228. Papst, 1534/49, ordnete eine Inquisition zur Bekämpfg des Protestantismus an, eröffnete das Tridentiner Konzil, bestätigte den Jesuitenorden. ④ **P. IV.** (G. P. Caraja), der 231. Papst, 1555/59, Urheber des Index librorum prohibitorum; Stifter der Theatiner. ⑤ **P. V.** (Camillo Borghese), der 241. Papst, 1605/21.

Kaiser v. Rußland: ⑥ **P. I., Petrowitsch**, 1796/1801, * 1/10 1754, erst Gegner Frankreichs, dann (seit 1800) Verbündeter Napoleons I. gegen England, 23/3 1801 ermordet. Sein Sohn u. Nachfolger Alexander I. Vgl. Bienemann 1886.

Herzog v. Württemberg: ⑦ **P. Friedr. Wilh.**, * 25/6 1797 Karlsruhe (Schlesien), † 25/11 1860 Mergentheim; bereiste die Nilländer, Amerika (Beschreibung 1835) u. Australien.

Paul, ① **Oskar**, ♫/, * 8/4 1836 Freiwaldau. 1866 Privatdozent der Musik, 1872 außerord. Prof. an der Universität Leipzig. 1869 Lehrer am Konservatorium das. Vf. „Geschichte des Klaviers" 1869, „Handlexikon der Tonkunst" 1869 bis 1873 II. „Lehrbuch der Harmonik" 1880 ec. ② **Herm. P.**, Germanist, * 7/8 1846 Salbke bei Magdeburg, seit 1874 Prof. Freiburg i. Br. Vf. „Prinzipien der Sprachgeschichte" 2. A. 1886 ec.

Paula, s. Franz v. Paula.

Paulaner, s. v. w. Barnabiten.

Paulding (spr. pahl-), **James Kirke**, amerikan. /, * 22/8 1779 Nine Partners, † 6/4 1860 Hyde Park. Romane. Biogr. v. seinem Sohn 1867.

Pauli, ① **Johannes**, /, * c. 1455 Pfeddersheim, † c. 1530 Thann, Urheber der Schwanksamlg „Schimpff u. Ernst" 1519, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 24. ② **Reinhold P.**, ♛/, * 25/5 1823 Berlin, † 3/6 1882 Bremen; setzte Lappenbergs „Geschichte v. England" fort 1853/58. Vf. „Geschichte Englands seit 1814" 1864/75 u. a.

Paulicianer, gnost.-manichäische Sekte im Orient, Seit 660 treten sie bis ins 13. Jahrh. auf.

Paulinzelle, Dorf in Schwarzburg-Rudolstadt, 96 Ew. Romantische Kirchenruine eines Cistercienserklosters (1106/1534), 1876 restauriert.

Paulit, Varietät des Hypersthen.

Paulitschke, Philipp, österr. ⊕, / u. Afrikareisender Wien, * 24/9 1854 Csermalowitz, bereiste 1885 mit v. Hardegger das Hararland in OAfrika. /.

Paullinia (Paullinie), Sapindaceen; 800 Arten, teils heilkräftig, teils giftig, Früchte eßbar od. öllieferud. **P. sorbilis** (Fig. 1067) liefert Guarana.

1067

Paulsen, Louis, Schach-, besond. Blindlingsspieler, * 15/1 1833 im Lippeschen, seit Mitte der 60er Jahre überholt.

Paulus (ursprüngl. Saul), der große Heidenapostel, * 3 Tarsus v. jüd. Eltern, verfolgte die Christen, wurde aber c. 37 bei Damaskus bekehrt. Nach 3jähr. Vorbereitg unternahm er 3 große Missionsreisen, wurde 59 in Jerusalem gefangen u. bis 61 in Cäsarea eingekerkert, dann nach Rom transportiert u. hier hingerichtet. Tag: 29/6. Seine Briefe die Hauptgrundlage des Christentums. Vgl. Hausrath 2. A. 1872.

Paulus, ① **Heinr. Eberh. Gottl.**, * 1/9 1761 Leonberg, machte Reisen, 1789 Prof. der orient. Sprachen u. Theol. Jena, † 10/8 1851 Heidelberg. Hauptvertreter des Rationalismus. Schr. Kommentar zum N. T. u. a. Biogr. v. Reichlin-Meldegg 1853, 2 Bde. ② **Eduard P.**, /, * 16/10 1837 Stuttgart, dort Konservator der württ. Kunst- und Altertumsdenkmäler. Länderkunde („Bilder aus Italien" 3. A. 1874, „Bilder aus Deutschland" 1873, „Aus dem Schwabenland" 1877, „Maulbronn" 2. A. 1882 ec.), Gedichte („Lieder" 1877, „Der neue Merlin" 1888 u. a.) ec.

Paulus Diaconus, langobard. ♛/, * c. 720 Friaul, † c. 800. Vf. „Historia Langobardorum" deutsch 2. A. 1879. Vgl. Dahn 1876.

Paumotuinseln, s. v. w. Taumotu, s. d.

Pauperes (lat.), Armut. [Notstand.

Pauperismus (lat.), allgem. u. dauernder

Paupertät (lat.), Dürftigkeit. [E. AG.

Pausa, ⊙ sächs. Amtsh. Plauen, 3415 Ew.

Pausanias, ① spartan. Feldherr, schlug die Perser 479 vC. bei Platää, knüpfte hochverräterische Verbindgen mit Persien an, 467 im Tempel der Athene zu Sparta eingemauert. ② **P.**, grch. ♛/ u. ⊕, * c. 120 nC. Magnesia (Kleinasien). „Reise durch Griechenland" (dtsch 2. A. 1885), Hauptquelle für die altgriech. Topographie u. [Kunst♛.

Pauschale, Abfindg in einer Summe ec.

Pause (grch.), ① Aufhören, das zeitweilige Schweigen einzelner od. aller Stimmen eines Tonstückes. Ganze P. ▬, halbe P. ▬, 1/4-P. 𝄽, 1/8-P. 𝄾 1/16-P. 𝄿 1/32-P. 𝅀 ec. ② s. Bause.

Pausias, grch. ✐ aus Sicyon, c. 530 vC., Erfinder der Enkaustik. [der Grotte v. P.

Pausilippo (Posilipo), ▲ unweit Neapel, mit

Pausilipptuff (Puzolan), am Vorgebirge Posilipo vorkommender, als Absonderung aus dem Wasser entstandener Tuff.

Pausinger, Franz v., Tier- u. Landschafts✐, Wien, * 1839 Salzburg; begleitete 1881 den Kronprinzen Rudolf auf seiner Reise.

Pauwels, Ferd., bed. ♛✐, * 13/4 1830 Eekeren bei Antwerpen, seit 1876 Prof. Dresden. Wandgemälde im Lutherhaus auf der Wartburg.

Pavane (Padovana), altitalienischer gravitätischer Tanz aus Padua. Später in Spanien beliebt. [ungeschickte, benachteiligende Verteidigg.

Pavé (frz., spr. weh), Steinpflaster; bildlich

Pavesen (ital.), Schilde mit Stachel zum Feststecken in die Erde, Schutz für Armbrustschützen.

Pavia, oberital. Prov., 3400 qkm, 496832 Ew. Haupt⊙ **P.**, a. Ticino, 29733 Ew. E. Bischof, Universität, Handel. P. hieß zuerst Ticinum, später Papia u. war einst Haupt⊙ des langobard. Reichs. ⚔ 24/2 1525: Gefangennahme des v. den Kaiserl. besiegten Franz I. v. Frankreich.

Pavian (Cynocephalus, Hundskopfaffen), Hundsaffen; wild, häßlich, mit hundeartiger Schnauze; Afrika u. Asien; lassen sich leicht zähmen u. abrichten, z. B. SchopfP. (C. niger), Drill-, Mandril- od. Mormon- (Maimon-) Babuin-, Mantel- (C. Hamadryas) u. BärenP. ec.

Pavillon (frz., spr. pawijong), kleines, zierliches Lusthäuschen, Art Balkon; Oberteil eines geschliffenen Edelsteins; Flagge.

Pavimént (lat.), Getäfel, Mosaik.

Pavo, der Pfau.

Pavor, s. Pallor. [a. Woltschja, 14744 Ew. E.

Páwlograd, ⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw,

Pawlowitsch, Georg, serb. Staatsmann, * 17/4 1830 Smederewo, 1875 Minister des Äußern, 1884 Finanz-, 1885/86 Justizminister.

Páwlowsk, ① ⊙ russ. Gouv. Woronesch, 8392 Ew. ② **P.**, ⊙ russ. Gouv. St. Petersburg, 3702 Ew. E. Kais. Schloß. [torium, 1241 Köpfe.

Pawnee (spr. pahni), Indianer im Ind.-Terri-

Pawtucket (spr. patöcket), ⊙ Rhode Island, am ⚓ P., 22906 Ew. E. [Friede mit euch.

Pax (lat.), Friede(nsgöttin); **p. vobiscum**,

Paxo, eine der Ionischen Inseln, 20 qkm, 5000 Ew. (mit AntiP.); a. ⊕ Paxos.

Paxton (spr. pärt'n), **Sir Jos.**, engl. Gärtner, Erbauer des Glaspalastes Sydenham, * 3/8 1802 Milton Bryant, † 8/6 1865 London. ⁄.

Payen (spr. pajäng), **Anselm**, ⚗, * 6/1 1795 Paris, † 12/5 1871 das. Vf. „Précis de chimie industrielle", deutsch 1870/74 u. m. a.

Payer, Julius v., österreich. Nordpolfahrer u. ⚔𝒞, * 1/9 1842 Schönau bei Teplitz, 1869/70 Begleiter Koldeweys, 1872/74 mit Weyprecht Entdeckgsreise nach Franz Joseph-Land. Maler „Die Bai des Todes" u. a. Vf. „Die österr.-ungar. Nordpolexpedition 1872/74" 1876.

Payerne (spr. pajérn), deutsch **Peterlingen**. ⊙ Bezirk P., Kanton Waadt, 3568 Ew. E.

Payer-Spitze, ▲ östl. Grönland, 2200 m h.

Payne (spr. pehn), **John Howard**, amerik. ⁄, * 9/6 1792 New York, † 5/4 1852 als amerik. Konsul in Tunis. Urheber des Liedes „Home, sweet Home". Vgl. Harrison 1875.

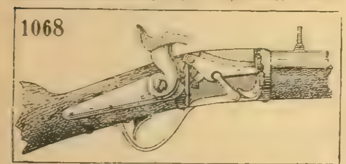
Paysage (frz., spr. pe-ihsahsch), Landschaft; **p. intime** (spr. ängtihm), Stimmungslandschaft.

Pays de Vaud (spr. pe-ih d'woh), Waadtland.

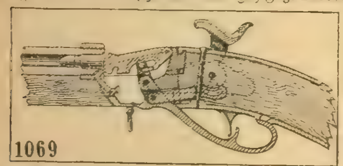
P. c., Abkürzg für pour condoler (spr. pur kongdoleh), um Beileid zu bezeigen.

Peabody (spr. pihboddi), **George**, Philanthrop, * 18/2 1795 South-Danvers (jetzt P.), † 4/11 1869 London, verwandte etwa 9 Mill. Doll. zu gemeinnützigen Stiftungen.

Peabody-Gewehr (spr. pihboddi), amerik.



Hinterlader; Blockverschluß (Fig. 1068). Verbessert v. Martini (P.-Martini-G., Fig. 1069).



Peajaket (spr. pihdsch-), Überzieher der Matrosen von blauem Tuch.

Peak (engl., spr. pihk), Berg(spitze).

Peak (spr. pihk, Peninische Kette), ⛰ nördl. England, 892 m h., reich an Tropfsteinhöhlen (P.höhle).

Pearl River (spr. perl-riwwer), Zufl. des Mexikan. Meerb., Staat Mississippi, 340 km l.

Pebrine, s. Gattina.

Peccātum (lat.), Vergehen, Fehl.

Pecci (spr. petschi), **Jos.**, Bruder des Papstes Leo XIII., * 13/12 1807 Carpineto, 12/5 1879 Kardinaldiakon u. Kardinal des Palastes.

Pecco-Thee, bessere Sorte des schwarzen chinesischen Thees.

Pech (Schuster-P., Faßglasur), der bei der Holz- u. Steinkohlen-Teerdestillation bleibende tiefschwarze Rückstand. **Gelbes P.**, s. v. w. Kolophonium.

Pechbaum, s. v. w. Fichte.

Pechgrieben, Rückstände bei der Harz- u. Kolophoniumgewinnung; zu Kienruß.

Pechkohle (Gagat, schwarzer Bernstein), dichte, pechschwarze, fettglänzende Schwarzkohle.

Pechlarn (Pöchlarn), niederösterr. ⊙, an der Donau, 932 Ew. E.; als Bechelaren im Nibelungenlied erwähnt.

Pechnelke, s. Lychnis.

Pechöl, bei der Teerdestillation gewonnenes Öl.

Pechpflaster, Gemenge v. Fichtenharz, gelbem Wachs u. Terpentin.

Pechstein, derbes, lauchgrünes Mineral mit Fettglanz; Härte 6; bei Meißen im Triebischthal, Ungarn, Insel Skye.

Pecht, Friedr., 𝒞 u. Kunst⁄, * 2/10 1814 Konstanz; Redakteur der „Kunst für Alle" in München, Hrsg. der Schiller-, Goethe-, Lessing- u. Shakespeare-Galerien. Vf. „Deutsche Künstler des 19. Jahrh." 1877/85 IV, „Gesch. der Münchener Kunst im 19. Jahrh." 1887 u. a.

Pechtanne, s. v. w. Fichte.

Pechuel-Loesche, Moritz Eduard, deutscher Afrikareisender, seit Aug. 1888 a. o. Prof. Jena, * 26/7 1840 Zöschen bei Merseburg, 1874/76 Begleiter Güßfeldts nach der Loangoküste (Beschr. 1881), 1882 Vertreter Stanleys am Kongo („Der Kongo" 1887), 1884 Reise nach dem Hinterlande v. Angra Pequena.

Peck, engl. Hohlmaß, 9,086 l (c. 16 Pfd Gewicht).

Pecska (spr. petschka), **Ungar.- u. Romanisch-P.** Markt○ ungar. Komitat Arad, 15195 Ew. E.

Pecten (lat.), Kamm(muschel).

Pectorāle (lat.), das bischöfl. Brustkreuz.

Pecūlium (lat.), Sondervermögen des Haussohnes in Rom, später überhaupt eigenes Vermögen der unter väterl. Gewalt stehenden Kinder.

Pecunĭa (lat.), Geld.

Pecus (lat.), Vieh.

Pedal, an der Orgel Fußklaviatur, am Klavier die Dämpferzüge. Vgl. Köhler 1882.

Pedánt (ital.), Hofmeister; (besond. wissenschaftl.) Kleinigkeitskrämer; **P'erie**, dessen Handlungsweise; **p'isch**, so zu Werke gehend.

Pedee (Great P., spr. greht pedih), ⚓ N.- u. S-Carolina, in den Atlant. Ozean, 570 km l.

Pedell (mittellat.), ehem. Gerichtsdiener, später Universitäts- u. Schuldiener.

Pedéstrisch (lat.), zu Fuß.

Pedicŭlus (lat.), Laus.

Pedlar (engl., spr. peddler), Hausierer.

Pedro ① **P. I., d'Alcantara, Kaiser v. Brasilien** 1822/31, * 12/10 1798 Lissabon, 1821 Regent, 12/10 1822 Kaiser, dankte 7/4 1831 zu Gunsten seines Sohnes Pedro II. ab, vertrieb 1832/33 den Usurpator Dom Miguel aus Portugal, wurde Regent u. † 24/9 1834. ② **P. II.**, Sohn v. ①, * 2/12 1825 Rio de Janeiro, folgte 7/4 1831 unter Regentschaft, 23/7 1840 selbständig, 1865/70 Krieg gegen Paraguay, seit 1871 viel auf Reisen. Förderer v. Kunst, Wissenschaft u. Volkswohlfahrt. ③ **P. II., d'Alcantara, König v. Portugal** 1853/61, * 16/9 1837, † 11/11 1861, war mit Stephanie, Prinzessin v. Hohenzollern-Sigmaringen verheiratet. Vgl. Schellhorn 1866.

Pedro-Orden, 16/4 1826 v. Pedro I. gestifteter brasilianischer Orden.

Pedunculus (lat.), Blütenstiel.

Peebles (spr. pihbls, Tweeddale, spr. twihdehl), schott. Grafsch., 918 qkm, 13822 Ew. Haupt⊙ P., 3495 Ew. E.

Peel (spr. pihl), ① **Sir Robert**, ber. engl. torist. Staatsmann, * 5/2 1788 Tamworth Stafford, 1822/27 u. 1828/30 Minister des Innern, 1834/35 u. 1841/46 Premierminister, † 2/7 1850. Führte die Emanzipation der Katholiken u. das Freihandelssystem durch. Biogr. Bulwer 1874. ② **Rob. P.**, Sohn v. ①, * 4/5 1822, 1855/57 Lord der Admiralität, 1861/65 Generalsekretär für Irland. ③ **Sir Frederick P.**, Bruder v. ②, * 26/10 1823, 1860/66 Sekretär des Schatzamts. ④ **Arthur Wellesley P.**, Bruder v. ③, * 3/8 1829, 1873/74 Sekretar der Schatzkammer, 1884 Sprecher des Unterhauses.

Peel (spr. pihl), Hafen•, brit. Insel Man, 3513 Ew. E.

Peele (spr. pihl), **George**, engl. Bühnen⁄, Vorläufer Shakespeares, 2. Hälfte des 16. Jahrh. Werke v. Bullen 1888.

Peene, schiffbarer ⚓ des Oder-Mündungsarmes P., 191 km l.

Peene, Hippolyt Johan van, vläm. volkstüml. Bühnen⁄, * 1/1 1811 Ostflandern, † 19/2 1864 Gent. Werke 1880/82.

Peer (engl., spr. pihr), s. v. w. Pair.

Peerlkamp, Pet. Hofm., niederländ. ✝, * 1786 Groningen, † 28/3 1865 Hilversum bei Utrecht. Ausgaben v. Vergil, Horaz. Werke 1879.

Peganum L. (Harmelkraut), Rutaceen; **P. Harmala** L. (syrische Raute), Mittelmeergebiet; Samen harmin- u. harmalinhaltig.

Pegăsos, das aus dem Blut der Gorgo entstandene geflügelte Roß, durch Bellerophon eingefangen; später das Musenroß, das die Begeisterung weckende Quelle Hippokrene auf dem Helikon aus dem Boden schlug (s. Fig. 1411).

Pegăsus, Sternbild des nördl. Himmels, zw. Wassermann, Fische, Andromeda, Schwan (Fig. 1070).

Pegau, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, an der Weißen Elster, 4886 Ew. E. AG.

Pegel, ① (Mareograph), Wasserstandsmesser. ② Dän. Flüssigkeitsmaß, 0,25 l.

Pegelstoof, Flüssigkeitsmaß, russ. Ostseeprovinzen 1,53 l.

Pegli (spr. pellji), ital. Hafenort an der ligurischen Küste, 4818 (Gem. 7151) Ew. E. See≈. Vgl. Kaden 1886.

Pegmatit, Granit mit geringem Glimmergehalt.

Pegnitz, ① Quell⚓ der Regnitz in Bayern. ② Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 1673 Ew. E. AG ⚒.

Pegnitzorden (gekrönter Blumenorden), 1642 v. Harsdörfer u. Klaj in Nürnberg gegründeter Verein zur Reinigg der Sprache, besteht noch als litterar. Gesellschaft fort. Vgl. Tittmann 1847.

Pegu, Division v. Brit.-Birma, 23721 qkm, 1162593 Ew. Haupt⊙ Rangun; früher P. am ⚓ P., 5891 Ew.

Pehlewi, s. Persische Sprache.

Pehueltschen, Indianer in Patagonien.

Peiho (Weißer Fluß), schiffbarer chines. ⚓, fällt in den Golf v. Petschili, 556 km l.

Peilen (⚓), a) Abstandsbestimmung vom Schiff; b) Richtung der Sone feststellen; c) Tiefe des Wassers im Schiffsraum messen.

Peine, Kreis preuß. Regbez. Hildesheim, 34068 Ew. Haupt⊙ P., a. Fuse, 7868 Ew. E. AG.

Peintre-graveur (frz., spr. pängtr grawör), Kupferstecher, bes. der nach eigenen Kompositionen sticht.

Peinture-Bogaerts (spr. pängtür-bogarts), s. Polychromographie.

Peinture-mate (frz., spr. pängtür matt), Terpentinfarben auf ungrundierter Leinwand; Erfindung des belgischen 𝒞 Wiertz.

Peipus (Tschudskoje Osero), See in NW Rußland, 3513 qkm, fischreich; Abfl. Narowa.

Peireskia, s. v. w. Pereskia.

Peirithŏos, König der Lapithen, auf dessen Hochzeit der berühmte Kampf zw. Lapithen u. Centauren entstand, die besiegt wurden.

Peischwa (ind.), ursprünglich der 1. Minister des Marathenstaats in Indien, machte sich zu Ende des 18. Jahrh. unabhängig, der Staat P. 1818 englisch.

Peisistrătos, seit 538 vC. Tyrañ v. Athen, * c. 605, † 527; Vater des Hippias u. Hipparchus.

Peiskretscham, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Tost-Gleiwitz, 5875 Ew. E. AG.

Peißenberg (Hoher P.), ▲ bei Unterpeißenberg in Oberbayern, 975 m h. Wallfahrtskirche, meteorolog. Observatorium; herrliche Rundsicht.

Peitho (grch.), Göttin der Überredg, begleitet Hermes u. Aphrodite; bei den Römern Suada.

Peitschenwurm (Haarkopf, Trichocephălus dispar), Rundwürmer; 5 cm l., im Blinddarm des Menschen; ungefährlich.

Peitz, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Cottbus, 3688 Ew. E. AG. Bis 1767 ✠.

Pejeration (lat.), Meineid, Eidbruch.

Pejoration (lat.), Verschlechterung.

Pekannuß, Frucht v. Carya, s. d.

Pekesche (poln.), Schnürenrock für Mäñer.

Peking, Haupt⊙ Chinas, an einem Zufl. des Peiho, 500000/1650000 Ew. Kaiserl. Palast (910 m l., 720 m br.), Universität, Sternwarte, Tempel, Schulen, 2 kathol., 1 griech. Kirche, Bibliothek. Hafen: Tientsin. $^{12}/_{10}$ 1860 v. Engländern u. Franzosen genommen. Gesandte v. Deutschland 2c. Vgl. Jametel 1887.

Pek-Majdan, s. v. w. Majdanpek, s. d.

Pektinkörper (Gallertkörper), in fleischigen Früchten, besond. im Safte v. Birnen, Äpfeln, Rüben 2c. Geschmack- u. geruchlos, in Äther u. Alkohol nicht löslich. Wichtiger Bestandteil der Nahrungsmittel. [teninstrument.

Pektis (altgriech.), der Kithara ähnliches Sai-

Pekulāt (lat.), Unterschlagg, Kassendiebstahl.

Pekuniär (lat.), Geld(sachen) betreffend.

Pelagiāner, Anhänger des Pelagius (5. Jahrh.), des Gegners v. Augustin; er lehrte die Freiheit u. die Mitwirkung der Menschen bei der Erlösg. Lehre vom Konzil zu Ephesos 431 verdamt. Vgl. Wörter 1874. [w. Tiefmeerbildgen.

Pelāgische Bildungen, in der Geologie s. v.

Pelagĭus, ① P. I., der 61. Papst 555/560. ② P. II., der 64. Papst 578/590.

Pelagonīt (Korit), Mineral, derb, weingelb. Härte 5, Gewicht 2,4. Pelagonia. Island.

Pelargonĭum (Kranichschnabel), Geraniaceen; SAfrika, über 300 Arten. P. odoratissimum (Muskatkraut), P. roseum (Rosenpelargonie), P. Radula liefern Geraniumöl, P. zonale (breñende Liebe) u. a.; auch Zierpflanze. [land.

Pelásger, die ältesten Bewohner v. Griechen-

Pêle-mêle (frz., spr. pähl-mähl), (bunt) durch einander (gemischt).

Pelerīne (frz., Pilgerin), Kragenüberwurf.

Pelet (spr. peläh), Jean Jacques Germain Baron, frz. General u. Militär/, * $^{15}/_{7}$ 1777 Toulouse, † $^{20}/_{12}$ 1858; Mitherausg. der Korresp. Napoleons I., ließ topograph. Karten ausführen. Erinnerungen 1824 ff. u. 1836/62.

Pēleus, Vater des Achilles (daher dieser Pelide genañt), Herrscher der Myrmidonen, Teilnehmer an der kalydonischen Jagd.

Pelew-Inseln, (spr. pelju-, Palao, Palau-Archipel), span.-mikrones. Inselgruppe, Südsee, 750 qkm, 14000 Ew. Vgl. Semper 1873.

Pelĭas, Sohn des Poseidon, beraubte seinen Halbbruder Äson der Herrschaft v. Jolkos, sandte dessen Sohn Jason nach Kolchis, auf Bereden der Medea von seinen eigenen Töchtern getötet [u. gekocht.

Pelĭas, die Kreuzotter.

Pelĭkan (Kropf-, Meer-, Beutelgans, Pelecānus), Ruderfüße; langhalsig, mit Kehlsack. Südost-Europa, Asien u. Afrika. Gem. P. (P. onocrotălus) an Flüssen, Seen u. dem Meeresufer, v. Fischen lebend. Krausköpfiger P. (P. crispus).


1071

Pelikansfuß (Aporrhais pes pelecāni, Fig. 1071), Vorderkiemer; 4,5 cm hoch, mit graubrauner Schale. Europ. Meere, in Triest u. Venedig als „zamarugola" gegessen.

Pelĭon (a. ⊕), thessal. ▲, 1618 m h.; heute

Peliōsis (grch.), Blutfleckenkrankheit. [Plessidi.

Pélissier (spr. pelissjeh), Jean Jacques Aimable, Herz. v. Malakow, frz. Marschall, * $^{6}/_{11}$ 1794 Maromme, seit 1839 in Algerien, ließ hier 1845 1000 Araber ersticken, 1855 Korpsbefehlshaber in der Krim, 1855 Oberbefehlshaber, erstürmte $^{8}/_{9}$ den Malakow, wurde Marschall, 1856 Herzog, 1858/59 Gesandter London, † $^{22}/_{5}$ 1864 als Generalgouverneur v. Algerien.

Pelīte, Thongesteine.

Pella, seit Philipp II. Residenz v. Makedonien, Geburtsort Alexanders des Gr.

Pellăgra (grch., mailändischer, lombardischer Aussatz), anscheinend im Zusamenhang mit Maisgenuß, endemische Hautkrankheit mit Diarrhöen u. Geistesstörung, alljährlich wiederkehrend.

Pellentĭa (lat.), Abtreibemittel.

Pelletan (spr. pell'tang), ① Pierre Clément Eugène, frz. Publizist u. oppositioneller Politiker, * $^{29}/_{10}$ 1813 Royan, seit 1870 Mitglied der Regierung der National-Verteidigung, 1876 Mitglied des Senats, † $^{14}/_{12}$ 1884 Paris. Vf. „Les droits de l'homme", deutsch 1870, „La nouvelle Babylone", deutsch 1871 2c. ② Camille P., Sohn v. ①, radikaler Politiker, Chefredakt. der „Justice", * $^{23}/_{6}$ 1846, seit 1881 Deputierter.

Pelleterīe (frz.), Pelzwaren(handel). [tierter.

Pelletpulver, grobkörniges Schießpulver in Form v. Cylindern; mit Ausbohrung.

Pellĭco, Silvio, ital. /, * $^{24}/_{6}$ 1788 Saluzzo, 1820/30 in Gefangenschaft Venedig u. auf dem Spielberg (Gedichte derj. deutsch 1833), † $^{31}/_{1}$ 1854 Turin. Vf. „Francesca da Rimini" Tragödie 2c., „Opere" 1831 II, „Opere medite" 1837 II, deutsch 1850. Biogr. v. Bourdon.

Pellucīd (lat.), durchscheinend. [7. A. 1879.

Pellworm, fruchtbare Nordseeinsel zu Schleswig-Holstein, 37 qkm, 2080 Ew. See⚓.

Pelopĭdas, theban. Feldherr, befreite 379 Theben v. der Herrschaft der Spartaner, die er 371 bei Leuktra schlug, fiel 364 bei Kynoskephalä.

Pelopĭden, die Nachkomen des Pelops.

Peloponnēs (grch. Peloponēsos, a. ⊕), die südl. griech. Halbinsel, heut Morea. Vgl. Curtius 1851/53 II.

Peloponnesischer Krieg, 431/404 vC. zw. Athen u. Sparta um die Vorherrschaft in Griechenland, 3 Perioden: 1) der Archidamische Krieg, der zu keiner wirkl. Entscheidung führte u. 421 mit dem Frieden des Nikias endete; 2) die v. den Athenern 415/13 unternomene unglückl. Exped. gegen Sizilien; 3) der Dekeleische Krieg 413/404 mit wechselndem Glück geführt, bis die Athener 405 die entscheidende See⚔ bei Ägospotamoi verloren, worauf Lysander 404 Athen nahm, die Befestigung schleifte u. die Flotte bis auf 12 Schiffe wegführte. Vgl. Gilbert 1877.

Pelops, Sohn des Tantalos, gewiñt die Hippodameia durch Bestechung des Myrtilos u. damit Elis. Großvater des Agamemnon u. Menelaos. Nach ihm der Peloponēs benañt.

Pelorĭenbildung, Umbildg normal symetrischer Blüten durch abnormes Wachstum zu regelmäßigen, besond. bei den Labiatifloren, Violaceen 2c. [gognewolle für Hutmacher.

Pelotage (frz., spr. plotahsch), geringe Vi-

Peloton (frz., spr. p'lotong), taktische Unterabteilg der Batterie od. der Kompanie; P.feuer, Rottenfeuer. [Bruchbandes.

Pelotte (frz., Knäul), der gepolsterte Kopf des

Pelouze (spr. p'luhs'), Théoph. Jul., ⚗ * $^{13}/_{2}$ 1807 Valognes, † $^{31}/_{5}$ 1867 Prof. Paris. Um organ. ⚗ verdient. Vf. „Abrégé de chimie" 7. A. 1876 u. a.

Pelplin, Dorf, westpreuß. Regbez. Danzig, Kr. Pr.-Stargard, 2118 Ew. E. Sitz des Bischofs v. Culm, Priesterseminar.

Pelta (grch.), kleiner runder Schild; P.sten damit u. mit Spieß u. Panzer bewaffnetes griechisches Fußvolk. [moelektrizität.

Peltiers Phänomēn (spr. peltje's), s. Ther-

Pelusĭon (a. ⊕), unterägypt. ⊙, an der nach ihr benañten Nilmündung; ⚔ 525 vC.: Psamenit (Psametich III.) v. Kambyses besiegt. [messg.

Pelvimēter (grch.), Instrument zur Becken-

Pelvis (lat.), das Becken.

Pelvoux (spr. -wuh, Grand P.), ▲ der Kottischen Alpen, Frankreich, 4103 m h.

Pelzen, in der Gärtnerei s. v. w. pfropfen.

Pelzflatterer (Galeopithecĭdae), Halbaffen; Kaguang (Flattermaki; Galeopithēcus volans), Indonesien, mit Flughaut; Pelzwerk.

Pelzfresser (Mallophăga), Halbflügler; auf der Haut v. Säugetieren u. Vögeln v. jungen Haaren u. Federn lebend (Haarlinge, Federlinge), auch blutsaugend (Hunde-, Kuh-, Hühnerlaus). Vgl. Giebel 1874.

Pelzkäfer (Speckkäfer, Attagēnus pellio), Käfer; Europa, 4,5 5 mm l., ernährt sich v. tierischen Stoffen: Pelzwaren, ausgestopften Tieren 2c.; beunruhigt, stellt er sich tot.

Pelzmotte (Kleidermotte, Tinĕa pellionella); Tineiden; Juni u. Juli in den Häusern, August bis zum Frühjahr in Pelzwerk, Kleidern 2c.

Pelzwerk (Rauchwaren), mit den Haaren gegerbte Tierfelle, sowie die hieraus angefertigten Gegenstände (Muffe, Röcke 2c.); bestes P.: Hermelin, Zobel, Biber, Marder, Otter; die hauptsächlichsten, das beste P. liefernden Länder: Sibirien u. Kanada; Hauptmarkt Leipzig; jährl. Wert über 50 Mill. ℳ. Vgl. Greger 4. A. 1883.

Pembroke (spr. -brōk), Grafschaft in Wales, 1583 qkm, 91824 Ew. Haupt⊙ Haverfordwest. Darin ⊙ P., 14197 Ew. E. Hafen. 12 Forts.

Pemmikan, getrocknetes u. gestoßenes Fleisch des Bisonochsen; dient den Indianern als Wintervorrat.

Pempelfort, Vor⊙ v. Düsseldorf; hier Schloß Jägerhof, einst Wohnort v. F. H. Jacobi, jetzt Sitz der Künstlergesellschaft „Malkasten".

Pemphĭgus (grch.), fieberhafte Hautkrankheit mit Bildung bis walnußgroßer Blasen (mit Lykopodiumpulver bestreuen!); bei Neugeborenen syphilitischen Ursprungs.

Penāl (frz.), strafend; P.ität, Straffälligkeit.

Penāten (röm.), Schutzgötter des Hauses u. des Staates.

Pence (spr. peñs), s. Peñy.

Penchant (frz., spr. pangschāng), Neigung, Hang. [*1500 Nürnberg, †1550; bes. Porträts.

Pencz (spr. penz), Georg, ✎ u. Kupferstecher,

Pendant (frz., spr. pangdāng), Gegenstück.

Pendel, in einfachster Form ein an einem Faden aufgehängter Körper, macht, aus der Gleichgewichtslage herausgebracht, Schwingungen, die bei kleinen Weiten gleichdauernd (isochron) sind, worauf sich die Anwendung des P's bei Uhren

gründet. Reibung u. Luftwiderstand machen die Schwingungsweite (Amplitude) im̃er kleiner. Die Schwingungsdauer eines P's an einem Ort ist durch die Länge bedingt: bei verschieden langen P'n verhalten sich die Quadrate der Schwingungszeiten wie die P'längen. Länge eines P's v. der Schwingungsdauer einer Sekunde (Sekunden P.) in Berlin $924,_{26}$ mm. Abplattung u. Umdrehung der Erde (s. Foucault) u. spez. Gewicht lassen sich durch das P. nachweisen. Vgl. auch Ballistisches P. u. Kompensation.

Pendeloque (frz., spr. pangd'lock), Ohrgehänge. [hängigkeit des Prozesses.

Pendente lite (lat.), während Rechts-

Pendentif (frz., spr. pangdangtif), dreieckiges Feld zwischen je 2, eine Kuppel tragenden Bogen.

Pendleton (spr. pentl'tn), **George**, nordamerikan. Diplomat, * Juli 1825 Cincinnati, 1879 Mitglied des Kongresses, seit $^{21}/_{6}$ 1885 außerordentl. Gesandter der Ver. Staaten in Berlin. Freund des Deutschtums.

Pendschāb, s. Pandschab.

Pendscheh, Ort Afghanistan, am Murghabfluß; strategisch wichtig, $^{30}/_{3}$ 1885 v. Russen besetzt.

Pendule (frz., spr. pangdühl), Stutz-, Penduhr.

Peneios (a.⊖), thessal. ~, fällt in den Golf v. Salonichi, 186 km l. Heute **Salamvria**.

Penelŏpe, Tochter des Ikarios, Gattin des Odysseus, dem sie 20 Jahre trotz der sie umwerbenden 100 Freier treu blieb. Mutter des Telemach. Webte für Laertes, ihren Schwiegervater, ein Leichengewand, das sie den Freiern erklärte vor der 2. Vermählg vollenden zu müssen, aber nachts im̃er auftrennte. [Bauern in Thessalien.

Penésten (grch.), im Altertum die leibeigenen

Penetrant (lat.), durchdringend (z. B. Geruch).

Penguin, Eiland bei Angra Pequena.

Penĭa (grch.), Armut, auch Personifikation

Penib el (frz.), mühsam, peinlich. [ders.

Penicillĭum (Pinselschimmel), Pilze; P. glaucum, der gemeinste Schimmelpilz, auf Brot 2c.

Penig, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a. Zwickauer Mulde, 6046 Ew. E. AG. Schloß. Hauptort der Lehnsherrschaft P. des Grafen v. Schönburg-Vorderglauchau. [hörig, sie betreffend.

Peninsŭla (lat.), Halbinsel; **p'r**, dazu ge-

Penis (lat.), das mänliche Glied.

Penkun, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Randow, 1965 Ew. AG.

Penn, William, * $^{14}/_{10}$ 1644 London, erhielt v. der engl. Regierung für eine Schuldforderung seines Vaters (Admiral 1621,70) 1681 einen Landstrich am Delaware u. gründete die Kolonie Peñsylvanien, 1683 die ⊙ Philadelphia, trat 1712 sein Recht für 280000 Pfd St. an England ab, † $^{30}/_{7}$ 1718. Biogr. Stoughton 1882.

Penna (lat.), Feder; **P'l**, Federbüchse; auch s. v. w. Gymnasium; **P'lismus**, auf den mittelalterl. Universitäten das Abhängigkeitsverhältnis neuer Studenten (**P'le**) zu den älteren.

Penn'e (jüd.), gewöhnl. Herberge (besond. Berlin); **P'bruder**, Vagabund, Strolch.

Pennīnische Alpen, Teil der Zentralalpen, zwischen Montblanc u. Simplon, Grenze zwischen Wallis und Piemont, im Monte Rosa 4638 m ü. M. Hauptpaß: Gr. St. Bernhard v. Martigny nach Aosta.

Penninische Kette, s. Pank.

Pennisētum (Borstenfedergras), Gramineen; mehrere Arten aus südl. Gegenden Ziergräser.

Pennsylvanien, Staat im O. der Union, 117102 qkm, 4282891 Ew. Fruchtbar, gut bewässert, Klima gemäßigt. ⚒, Erdöl. Großartige Eisen- u. Baumwollindustrie; 2. Stelle in der Union. Verfassg v. 1873; 2 Senatoren u. 27 Repräsentanten nach Washington. Haupt⊙ Harrisburg. Einnahmen (1885/86): 7,- Mill., Ausgaben: $7,_{2}$, Schuld (1887): 7078236 Doll. 1627 v. Schweden besiedelt, 1681 als engl. Kolonie unter Will. Peñ organisiert, 1787 Staat.

Pennsylvanisches System, s. unter Gefängniswesen. [münze, 8,- H.

Penny (engl., Mehrzahl: Pence), engl. Scheide-

Penny-a-liner (engl., spr. -ä-leiner), der 1 Peñy für die Zeile erhält; geringschätzige Bezeichnung eines Berichterstatters.

Pennyweight (spr. -weht), engl. Goldgewicht: zu 24 Troygrän, 1,555 gr.

Penobscot, ~ Maine, fällt in die gleichnam. Bai des Atlant. Ozeans. 480 km l.

Penrith (spr. -rith), ⊙ engl. Grafsch. Cumberland, 9268 Ew. E.

Pensa, russ. Gouv., 38840 qkm, 1471591 Ew. Haupt⊙ **P.**, 44735 Ew. E. Leder, Seife.

Pensacōla, wichtigste Hafen⊙ in Florida, an der Bai v. **P.**, 6845 Ew. E. Flottenstation.

Pensée (frz.), Gedanke; Art Violett; Spielart v. Stiefmütterchen (Viŏla tricŏlor); **pensiv** (spr. pang-), seinen Gedanken nachhängend.

Pension (frz., spr. pangsi-), Ruhegehalt; Kostgeld; Erziehungsanstalt (**P'at**) mit Kost u. Wohnung; **p'ieren**, auf Ruhegehalt stellen.

Pensionär v. Holland, s. Ratspensionär.

Pensum (lat.), Aufgabe.

Pent . . (grch.), in Zusam̄ensetzungen, fünf.

Pentāde (grch.), Zeitraum v. 5 Jahren.

Pentadekagōn (grch.), das Fünfzehneck.

Pentaēder (grch.), Fünfflächner.

Pentagōn (grch.), das Fünfeck.

Pentagonālzahlen, figurierte Zahlen.

Pentagramm (grch.), Drudenfuß.

Pentagynisch (grch.), fünfweibig, Pflanze

Pentamĕra (grch.), s. Käfer. [mit 5 Pistillen.

Pentamĕter (grch.), 5-(6-)füßiger daktylischer Vers, in Verbindung mit dem Hexameter.

Pentandrisch (grch.), fünfmännig, Blüten mit 5 Staubgefäßen. [s. v. w. Cyrenaïca.

Pentapŏlis (a.⊖), nordafrikan. Landschaft,

Pentarchīe (grch.), Fünfherrschaft, Verband der 5 Großmächte: England, Frankreich, Österreich, Preußen u. Rußland, seit 1866 verändert.

Pentaspast (grch.), Flaschenzug mit 5 Rollen.

Pentastichon (grch.), 5zeiliges Gedicht.

Pentasyllăbum (grch.), 5silbiges Wort.

Pentateuch (grch.), das Fünfbuch, die 5 Bücher Mose: 1. Genesis, 2. Exodus, 3. Leviticus, 4. Numeri, 5. Deuteronomium.

Péntathlon (grch.), Fünfkampf, ein aus 5 Kampfarten zusam̄engesetzter Wettkampf der alten Griechen. Vgl. Pinder 1867.

Pentatŏma nigricórne (schwarzhörnige Baumwanze, Fig. 1072), Halbflügler; 10/12 mm l., Oberseite graugelb bis fast blutrot, kahl. Sehr häufig, bes. an Umbelliferen u. jungen Eichen.

1072

Pentekŏste (grch.), der 50. Tag nach Ostern, daher Pfingsten.

Pentelikon (a.⊖), ⛰ in Attika, 1108 m h. Ber.: Pentelischer Marmor. Heute **Mendeli**.

Penthemĕron (grch.), Zeit v. 5 Tagen.

Penthemimĕris, Vers v. $2^1/_2$ Füßen; Caesura penthemimeris, im 3. Fuß des Hexameters.

Penthesilēa, Königin der Amazonen, durch Achilles vor Troja getötet. Heldin eines Dramas H. v. Kleists.

Péntheus, König v. Theben, Sohn der Agave (s. d.), wurde v. den Mänaden zerrissen.

Pentimenti (ital.), Reue; nachträgliche Änderungen in einem Kunstwerk.

Pentland Firth, Meeresstraße zw. Schottland u. Orkneyinseln. [v. Ruderern).

Pentrēme (grch.), Fünfruderer (5 Reihen

Penumbra, s. Soñenflecken.

Penurīe (grch.), Mangel, Not.

Penzance (spr. pensäns), Hafen⊙ engl. Grafschaft Cornwall, an der Mountsbai, 11684 Ew. E. Handel. ⚓, Pilchardfischerei. Zinn⚒.

Penzing, Wiener Vorort, 12855 Ew. E.

Penzlin, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2812 Ew.

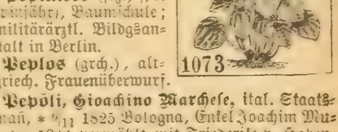
People (engl., spr. pihpl), Volk. [E. AG.

Peorĭa (spr. piohriä), ⊙ Illinois, 29259 Ew. E. Brañtwein.

Peperino (Pfefferstein, Tuffit), grauer Tuffstein mit Dolerit-, Augit-, Glim̃er- 2c. Fragmenten. Albanergebirge. Einst als Lapis albanus Baustein. [ten v. span. Pfeffer.

Peperōni, in Essig eingemachte unreife Scho-

Peperómia argyrea (Fig. 1073), Piperaceen; in Peru heimisch; krautartig, in allen Teilen stark riechend; Blätter als Thee, auch wie Betel gekaut.



1073

Pepinière (frz., spr. -pinjähr), Baumschule; militärärztl. Bildgsanstalt in Berlin.

Peplos (grch.), altgriech. Frauenüberwurf.

Pepŏli, Gioachino Marchese, ital. Staatsmañ, * $^{6}/_{11}$ 1825 Bologna, Enkel Joachim Murats, 1844 vermählt mit Friederike v. Hohenzollern-Sigmaringen, 1859 an der Spitze der provisor. Regierung der Romagna, 1868,70 Gesandter Wien, † $^{26}/_{3}$ 1881 Rom.

Peponĭum, Kürbisfrucht.

Pepping, Apfel, zu den Reinetten gehörig.

Pepsin, Bestandteil des Magensaftes, dem dieser die verdauende Kraft verdankt u. der bes. bei Anwesenheit v. Salzsäure eiweißartige Körper auflöst u. in Pepton umwandelt. Künstl. aus der Schleimhaut des Schweine-, Läm̃er- od. Kälbermagens dargestellt. Zu P'Wein u. P'Pastillen. [dauung befördernde Mittel.

Pepsis (grch.), Verdauung. **Peptica**, Ver-

Peptōne, Stickstoffverbindungen, die durch den Magen- u. Pankreassaft aus Eiweißkörpern gebildet werden. Künstlich hergestellte Fleisch P. bei schlechter Verdauung vorzügliches Nahrungsmittel (Kemmerichs Fleisch Pepton).

Per (lat.), durch, mittels, für.

Pera, Steil v. Konstantinopel. [landes.

Peräa, zur Römerzeit Name des Ostjordan-

Peragieren (lat.), vollenden, Subst. **Peraktion**.

Perambulātor (lat.), an Fahrzeugen anzubringender Apparat zum Zählen der Umdrehungen der Räder. [stellte Breñziegel.

Peras, aus Steinkohlenkleie u. Teer herge-

Per aspĕra ad astra (lat.), auf schlim̄en Wegen zu den Sternen, durch Kampf zum Sieg.

Perca, Fisch, s. Barsch.

Per cassa (ital.), gegen bar.

Percent, Prozent.

Perch (spr. pertsch), engl. Feldmaß, 5,029 m.

Perche (spr. persch), früher Landschaft der Normandie, jetzt den franz. Dep. Eure et Loir u. Orne angehörig; Leinwand, Pferde (Percherons).

Percier (spr. -ßieh), **Charles**, frz. △, * 1764 Paris, † 1838, Mitarbeiter Fontaines am Louvre u. den Tuilerien; besond. ausgezeich. in der Ausschmückung. /. Von ihm der „Empirestil".

Percy (spr. persi), ① **Thomas**, engl. Dichter u. /♕, * 13/4 1728 Bridgenorth, † 30/9 1811 Bischof Dromore; gab heraus: „Reliques of ancient English poetry" 1765, n. A. 1877. ② **John**, ⚒ u. Metallurg, * 23/3 1817 Nottingham, seit 1851 Prof. der Bergschule London. Vf. „Handbuch der Metallurgie", deutsch 1863 ff.

Perczel (spr. pérz-), **Moritz**, ungar. Revolutionsgeneral, * 14/11 1811 Tolna, 1849/67 im Ausland, trat seit 1873 als Politiker auf (Deakpartei).

Perdendo (ital., ♪), sich verlierend, schwach verklingend.

Perdikkas, Feldherr u. Vertrauter Alexanders des Gr., nach dessen Tode 323 Reichsverweser, 321 auf einem Zuge nach Ägypten v. seinen Soldaten ermordet.

Perdition (lat.), Verderben, Verdammnis.

Perdix, das Feld- od. Rebhuhn. [arten.

Perdrigons (frz., spr. -göng), feine Pflaumen-

Perdrix (frz., spr. -drih), Rebhuhn; **toujours p.**, immer Rebhuhn (übersättigt).

Perduellio (lat.), Feindseligkeit gegen den Staat, in Rom Majestätsverbrechen.

Perdurabel (lat.), ausdauernd, dauerhaft.

Pereat (lat.), er verderbe, gehe unter.

Peregrinus (lat.), Fremder, Ausländer.

Peregrinus Proteus, Held einer Erzählg v. Lukian zur Verhöhnung des christl. Martyriums, u. eines Romans v. Wieland; verbrannte sich bei den olympischen Spielen 168 freiwillig.

Péreire (spr. perähr), ① **Emile**, frz. Bankier, * 3/12 1800 Bordeaux, † 6/1 1875. ② **Isaak P.**, frz. Bankier, * 25/11 1806 Bordeaux, † 12/7 1880; mit seinem Bruder Emile Gründer und Direktor des Crédit mobilier (s. d.). [Ew.

Perejaszlawl, russ. ◉, südöstl. v. Kiew, 13794

Perekop (tatar. Orkapu), ◉ russ. Gouv. Taurien auf der die Krim mit Rußland verknüpfenden Landenge v. P., 6692 Ew. [Paris.

Père-Lachaise (spr. pähr laschähs'), Kirchhof

Perels, Emil, Ingenieur, * 9/7 1837 Berlin, seit 1873 Prof. der Bodenkultur Wien. Vf. „Handbuch der landw. Maschinen" 2. A. 1880 u. a.

Peremtion (lat.), Vernichtg, Erlöschg eines Anspruchs, der Instanz, Verjährung durch Liegenlassen des Verfahrens.

Perennierend, s. ausdauernd.

Pereskia, Kakteen; **P. aculeata** (Barbadosstachelbeere), Strauch 2 1/2 3 m h., WIndien; Früchte (amerik. Stachelbeeren) eßbar u. ⚕.

Perette, kleine birnförmige Zitronenart.

Per exemplum (lat.), zum Beispiel.

Per expressum (lat.), durch Eilboten.

Perez (spr. peres), **Antonio**, span. Staatsmann, * 1539 Aragonien, Staatssekretär Philipps II., Geliebter der Fürstin Eboli, 1579 gestürzt u. flüchtig, † 3/11 1611 Paris. „Memoiren" 1594. Vgl. Mignet 5. A. 1881.

Perfall, ① **Karl Frhr. v.**, Intendant u. ♪, * 29/1 1824 München. 1867 Intendant des kgl. Hoftheaters, auch Direktor der kgl. Musikschule. schrieb Opern: „Sakontala" 1853, „Junker Heinz" 1886 etc. u. Lieder. ② **Karl Frhr. v. P.**, /, Redakt. der „Köln. Ztg." * 24/3 1851 Landsberg i. B. Schr. Novellen u. Romane. ③ **Ant. Frhr. v. P.**, /, * 11/12 1853 Landsberg i. B., Bruder v. ②, vf. Romane, Novellen etc.

Perfekt (lat.), vollkommen. **P-ibilismus** (lat.), der Glaube an eine stetige Vervollkommnung des Menschengeschlechts.

Perfektum, s. Verbum. [solche Handlg.

Perfid (lat.), treulos, hinterlistig; **P-ie**,

Perforation (lat.), Durchbohrung, Durchbrechung eines Abscesses (freiwillige P.), Eröffnung einer Körperhöhle; in der Geburtshilfe die Entleerung des zu großen Kindskopfes.

Perforiermaschine, Maschine zur Herstellg v. Löcherstichen in Papier (z. B. bei Marken).

Pergament (lat.), früher statt des Papieres benutztes Schreibmaterial; v. den Haaren befreites, mit Kalk gebeiztes u. geglättetes Tierleder, hat seinen Namen v. Pergamon.

Pergamentleder, Pergamentpapier mit lederähnlichem Korn; zu Büchereinbänden.

Pergamentpapier (vegetabilisches Pergament), sehr fest, durchscheinend, widersteht der Fäulnis u. Siedehitze, wird gewonnen durch kurzes Einwirken v. Schwefelsäure auf ungeleimtes Papier. Als Ersatz des Pergaments u. der tierischen Blase, Verpackungsmaterial, zu künstl. Wurstdärmen, zur Dialyse.

Pergamon (Pergamus, a. ⊖), ◉ in Mysien, Haupt◉ des 280 vC. gegründeten Pergamenischen Reiches, seit 241 Königreich, 133 v. Attalus III. den Römern vermacht; jetzt **Bergama**, seit 1878 wichtige Ausgrabungen (u. a. Altar des Eumenes II.). Vgl. Brunn 1884.

Perge! (lat., pergas), fahre fort!

Pergola, ◉ ital. Prov. Pesaro-Urbino, am Cesano, 2776 (Gem. 9120) Ew. Bischof.

Pergolese, Giov. Battista, ♪, * 4/1 1710 Neapel, † 17/4 1736 Pozzuoli (bei Neapel), Schüler v. Greco, Durante u. Feo in Neapel. Hauptwerke: 10stimmige Messe, „Stabat mater" u. a. Vgl. Schletterer 1880.

Perhorreszenz (lat.), im Prozeß Ablehnung eines Richters als nicht ganz unparteiisch; **P-ieren**, verabscheuen, mit Abscheu von sich weisen.

Peri (pers.), schöne luftige Wesen, schützen gegen die bösen Geister.

Periandros, Herrscher v. Korinth 625/585 vC., einer der 7 Weisen (Sinnspruch: Alles mit Bedacht.) [weiteren Sinne.

Perianthium (grch.), Blütendecke, Kelch im

Periastrum, bei Doppelsternen der dem Hauptstern am nächsten liegende Punkt.

Periböle (grch.), abgerundeter Redesatz.

Peribolos (grch.), Hof eines Tempels.

Peribronchitis (grch.), Entzündung der die feineren Luftröhrenäste umgebenden Häute.

Pericardium (grch.), Herzbeutel.

Perichondrium, Knorpel, Hülle; **P-itis**, deren Entzündung. [Gefahr im Verzuge.

Periculum (lat.), Gefahr; **p. in mora**,

Pericystitis (grch.), Entzündg des Bauchfelles.

Periderm (grch., Lederkork), bei Pflanzen die vom sog. Korkkambium nach außen abgeschiedenen Korkzellen.

Peridium (grch.), der einem Fruchtgehäuse entsprechende Behälter bei Bauchpilzen.

Peridot, s. v. w. Chrysolith.

Peridrom (grch.), Säulengang, Galerie.

Periegesis (grch.), Herumführung zu den Sehenswürdigkeiten, Länderbeschreibung; **P-et**, der dies thut.

Périer (spr. perieh), ① **Casimir**, frz. Staatsmann, * 21/10 1777 Grenoble, 1831 Premierminister, † 16/5 1832. ② **Casimir P.**, Sohn v. ①, franz. Diplomat, * 20/8 1811, Okt. 1871 bis Febr. 1872 Minister des Innern, † 7/7 1876.

Perigäum (grch., Erdnähe), Punkt der Mondbahn, welcher der Erde am nächsten ist.

Perigenesis der Plastidulen, v. Häckel aufgestellte Hypothese eines Gedächtnisses der kleinsten einen Organismus schaffenden Teile, wodurch Vererbg v. Krankheiten, Verstümmelgen u. organische Abänderungen erklärt werden soll.

Perigonium (grch.), Blütenhülle.

Périgueux (spr. perigöh), Haupt◉ franz. Dep. Dordogne, 29611 Ew. E. ✠. Bischof, Trüffeln.

Perigynisch (grch.), von Blumenblättern u. Staubgefäßen, die auf dem Kelch um den Fruchtknoten stehen.

Perihelium (grch., Sonnennähe), Punkt einer Planeten- od. Kometenbahn, die der Sonne am nächsten ist; dem Aphelium (s. d.) entgegengesetzt.

Perikarditis (grch.), Herzbeutelentzündg.

Perikarp (Fruchtgehäuse, Fruchthülle, Pericarpium), zerfällt oft in 3 verschiedene Schichten: äußere Fruchthaut (Epicarpium), mittlere Fruchtschicht (Meso-, Sarcocarpium) u. innere Fruchthaut (Endocarpium).

Perikitten (Keilschwanzsittiche, Pfeilschwänze, Conurus), den Araras verwandte amerik. Papageien: C. luteus, leucotis, carolinensis etc.

Perikles, ber. athen. Staatsmann, Haupt der demokrat. Partei, * 493 vC., leitete seit 444 allein die öffentl. Angelegenheiten, verstärkte die Befestigung Athens (Bau der langen Mauern nach dem Peiräeus u. Phaleron), vermehrte die Flotte, verbesserte das Verhältnis zu den Bundesgenossen, verschönerte Athen u. machte es zum Mittelpunkt des schöngeistigen u. künstlerischen Lebens (Perikleisches Zeitalter). Unter ihm brach der Peloponnesische Krieg aus (431). P. † 429. Vgl. Plutarch; Schmidt 1877/79 II.

Periklin (grch.), natronhaltiger Feldspat mit geringerem spez. Gewichte als der Feldspat.

Perikopen (grch.), Bibelabschnitte, die seit 5. Jahrh. bei öffentl. Gottesdienst zum Vorlesen od. zu Predigttexten bestimmt sind. Vgl. Ranke 1847 u. 1850. [Mandeb, 12 qkm, 150 Ew. ⚓.

Perim, engl. Eiland, in der Straße Bab el

Perimeter (grch.), Umfang geradliniger Figuren. [Zellüberzuges der Gebärmutter.

Perimetritis (grch.), Entzündg des Bauch-

Perimorphose (grch., Kernkrystall), Krystalle mit einem aus anderer Substanz bestehend. Kern.

Perinephritis (grch.), Nierenkapselentzündg.

Perineum (grch.), s. Damm ②.

Periode (grch.), ① Umlauf eines Gestirns, Zeitraum, nach dessen Ablauf sich etwas wiederholt; P. eines veränderl. Sterns: Zeit, die der Lichtwechsel desselben dauert. ② In der Zeitrechnung s. v. w. Cyklus (s. d.) u. Zusammenfassg mehrerer solcher zum Ausgleich verschied. Zeitberechnungsarten: **chaldäische od. P. der Finsternisse** = 223 synodischen Monaten (Wiederkehr der Mondfinsternisse); **Hundsstern- od. sothische P.** der Ägypter = 1461 (Wiederkehr des bewegl. Jahresanfangs zum gleichen Datum); **metonische P.** = 235 Monate durch die **kalippische P.** = 27759 Tagen rektifiziert; **hipparchische P.** = 304 Jahre; **julianische P.** = 7980 Jahre u. a. ③ (♕) Abschnitt der Entwickelung. ④ In der Grammatik Satz aus mehreren Gliedern. ⑤ s. v. w. Menstruation. **Periodizität**, Wiederkehr in bestimmt. Zeiträumen;

periodisch, regelmäßig wiederkehrend, vorübergehend.

Periöken (grch., Umwohner), in den dor. Staaten freie Grundbesitzer ohne Bürgerrecht.

Periost (grch.), Knochenhaut; **P'al.** diese betr.; **P'itis.** Knochenhautentzündg (s. d.).

Peripatētische Philosophie, die L. der Anhänger des Aristoteles (Peripatos = Spaziergang).

Peripetīe (grch.), Umschwung, Schicksalswendung, im Drama der Wendepunkt.

Peripherīe (grch.), der Umfang eines Kreises; **P'winkel,** dessen Scheitel an der P. liegt.

Periphrāse (grch.), Umschreibung, ohne den Gegenstand zu nennen.

Periplanēta americāna (Surinamischer Kakerlak), Geradflügler; rostrot, 28–32 mm lang; Flügeldecken beim Männchen (Fig. 1074) 28–32 mm lang, beim Weibchen 26–28 mm. Von Amerika zuweilen nach Europa eingeschleppt.

1074

Periplōca graeca (griech. Schlinge), Asclepiadaceen; giftige Schlingpflanze zur Bekleidg [v. Lauben 2c.

Periplūs (grch.), Umschiffung.

Peripteros (grch.), von Säulen umgebenes Gebäude, besonders Tempel.

Periscii, die ringsum Beschatteten, Umschattenen, die Bewohner der kalten Zone, weil ihr Schatten in 24 Stunden ringsum sie herumläuft.

Periskōpisch (grch.), umsichtig. **P'e Gläser,** Brillengläser, die durch den Rand deutl. Sehen gestatten.

Perispérmium (grch.), das mit Reservestoffen gefüllte, den sich vergrößernden Embryosack umgebende Nukleusgewebe in den Samen mancher Pflanzen.

Perispoménon (grch.), Wort mit dem Zirkumflex auf der Endsilbe. [Nashorne 2c.

Perissodactyla, Unpaarzeher, wie Pferde,

Peristáltisch (grch.), wurmförmig sich fortbewegend (so die Darmmuskeln, wodurch sie den Inhalt der Därme vorwärtsbewegen).

Peristŷl (grch.), Säulengang, Säulenhalle.

Periton ēum, Bauchfell; **p eal.** dieses betr.; **P itis.** dessen Entzündung.

Perityphlītis (lat.), Entzündg des Bauchfellüberzugs des Blinddarms.

Pérjanik (serb.), montenegrinische Reiterleib- [garde.

Perjurĭum (lat.), Eidbruch.

Perkal(in) (pers.), weißes, sehr dichtes, glattes Baumwollgewebe. **Druck-P.,** s. v. w. Kaliko.

Per kontant, gegen bar.

Perkūnos, bei den alten Preußen Gott des Gewitters und Feuers.

Perkussion (lat.), ① ärztl. Untersuchungsmethode durch Beklopfen der Brust u. des Bauches mit dem Finger od. dem **P'shammer.** ② Erschütterung, Stoß, Durchschlagskraft eines Geschosses. **P'sGewehr** mit **P'sSchloß:** Entzündung durch Zündhütchen. 1840 erfundener **P's-Zünder** bringt Granaten beim Aufschlag zur Ex- [plosion.

Perl, zweitkleinste Typengattung: Aa.

Perlasche, reine amerikan. Pottasche.

Perlboot, s. Nautilus.

Perleberg, Kreis⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Westprignitz, a. Stepenitz, 7698 Ew. E. AG.

Perlen, Anhäufung der inneren Schicht der Schalen der Perlmuschel, meist durch äußere Verletzgen od. durch Eindringen fremder Körper in die Muschel verursacht, kann daher künstl. erzeugt **werden. Die wertvollsten sind die orientalischen** od. **MeerP.,** durch Taucher am Meeresgrunde gesammelt; die größten erreichen Walnußgröße. Künstl. **P.,** auch aus Glas hergestellt und mit sogen. **PEssenz** (Gelatinelösung mit Schuppenteilchen des Ukelei) behandelt; auch aus Metall. Vgl. Möbius 1858.

Perlengerste, die feinste Art Graupen.

Perleninseln (Niedrige Inseln), Inselgruppe im Golf v. Panamá, Perlen.

Perlfluß, ① chines. Sikiang od. Tschukiang, chines. ≈, mündet ins Südchines. Meer, 1150 km [l. ② s. Pearl.

Perlglimmer, s. Margarit.

Perlhuhn (Numĭda), Hühnervögel, 10 auf Afrika u. Madagaskar beschränkte Arten, teilweise bei uns akklimatisiert. Eier u. Fleisch eßbar.

Perlīt (Perlstein), Trachyt, aus konzentrischschaligen Teilen zusammengesetzt, perlgrau; bildet ganze Berge in Schemnitz, Spanien, Mexiko.

Perlkrankheit, s. v. w. Finnen ②.

Perlmuscheln, echte Perlen liefernde Mollusken. **FlrßP.** (Margaritana margaritifera), Blattkiemer; Perlen sehr schön, aber selten. In der Elster, Moldau, Wottawa, im Queis, Großbritannien, Rußland, NAmerika, China. **SeeP.** (Meleagrina margaritifera), Blattkiemer; bis 30 cm im Durchmesser. Im Roten Meere, bei Ceylon, im Pers. Golf, bei WAustralien u. Kalifornien bis zur Tiefe v. 25 m Bänke bildend. Durch Taucher gesammelt. Hauptstandelsplätze Paris u. Leipzig. Vgl. Heßling 1859.

Perlmutter, innere Schicht der Muschelschalen mit eigentüml. schillerndem Glanze; zu Knöpfen, Schmuckgegenständen 2c. verarbeitet.

Perlsinter, perlmutterglänzende Varietät des [Opal.

Perlspat, s. v. w. Dolomit.

Perlstein, s. Perlit. [zosenkrankheit ②.

Perlsucht (Meerlinsigkeit), s. v. w. Fran-

Perludieren (lat.), vorspielen.

Perlustration (lat.), Durchmusterung.

Perlzwiebel, s. Lauch.

Perm, Gouv. im östl. Rußland, 332018 qkm, 2649573 Ew. Haupt⊙ **P.,** 32900 Ew. E.

Per mandatarĭum, durch einen Beauftragten. [während; Subst. **P enz.**

Perman ént (lat.), ununterbrochen, immer-

Permanentweiß, s. Barytfarben.

Permanganāt, übermangansaures Kali.

Permeābel (lat.), durchdringbar (v. Nässe).

Permier, Volk vom permischen Zweig der Finnen im russ. Gouv. Perm.

Per mille (lat.), zu je 1000.

Permische Formation (Perm), Teil der Dyasformation: **Rotliegendes u. Zechstein.**

Permiss(ion), (lat.), Erlaubnis; **permittieren,** erlauben; **Permittierter,** Beurlaubter.

Permutation (lat.), gewisse Stellung od. Anordnung gegebener Elemente (Buchstaben, Ziffern). Die Berechnung der Anzahl aller mögl. **P'en** ist Aufgabe der **P'srechnung.**

Pernambūco (Fernambuco), brasil. Prov. am Atlant. Ozean, 128395 qkm, 1014700 Ew. Haupt⊙ **P.,** auch **Recife,** 130000 Ew. Handel, Bischof. K. [del. K.

Pernau, Hafen⊙ Livland, 13221 Ew. Han-

Pernegieren (lat.), durchaus verneinen.

Pernice, ① **Hugo Karl Ant.,** ♁, seit 1858 Prof. Greifswald, * 24 1829 Halle. ② **Lothar Ant. Alfred A.,** Bruder v. ①, ♁, Prof. Berlin,

Perniōnes (lat.), Frostbeulen. [* 18 1841.

Perniziös (lat.), verderblich.

Péronne (spr. peronn), ⊙ franz. Dep. Somme, a. Somme, 4759 Ew. E. ♁. Mineralquelle; Kapitulation 9/1 1871 nach 7tägiger Beschießung.

Peronospŏra investans (Kartoffelpilz), Pilze; verursacht Kartoffelkrankheit, s. d.

Perorieren (lat.), eine Anrede halten.

Per pēdes (lat.), zu Fuß; **p. p. apostolōrum,** zu Fuß, wie die Apostel (reisen).

Perpendíkel (lat.), ① Senkrechte auf gerader Linie; ② s. v. w. Pendel; **p'ulār,** senkrecht.

Perpetŭ éll (p'ŭrlich), ununterbrochen, auf immer; **P itat,** stete Dauer.

Perpetŭum mobĭle (lat.), ein sich unaufhörlich bewegender Körper, Vorrichtung, die Bewegungshindernisse aus eigner Kraft überwinden könnte; ist unmöglich. Vgl. Dircks 1861/70.

Perpignan (spr. perpinjāng), Haupt⊙ franz. Dep. OPyrenäen, 34183 Ew. E. ♁. Bischof, [Handel.

Perpléx (lat.), bestürzt, verblüfft.

Perponcher-Sedlnitzky, ① **Wilhelm Graf v. P.,** * 1819, 1860–75 preuß. Gesandter in Neapel, den Niederlanden u. Belgien, dann königl. Oberschloßhauptmann, Intendant der königl. Gärten 2c. ② **Friedrich v. P.,** Bruder v. ①, * 21 1821, Oberst 2c. u. Hausmarschall, Intendant der königl. Schlösser 2c. [mächtigung.

Per procūra (ital.), in Vertretg, in Bevoll-

Perquisition (lat.), Untersuchg, Nachforschg.

Perrault (spr. perroh), **Charles,** franz. ✍, * 12 1628 Paris, † das. 16 1703; ber. als Märchensammler (Contes de ma mère l'Oye, deutsch 3. A. 1872). Vgl. Deschanel 1888.

Perron (frz., spr. perröng), gepflasterte Erhöhung längs eines Gebäudes, bes. auf Bahnhöfen; **InselP.** erhöhte Pflasterung auf Plätzen 2c.

Perrōne, Giov., kath. ✝, * 1794 Chieri, seit 1850 Rektor des Collegium Romanum, † 28 1876. Normaldogmatiker. Vgl. Ferst 1876.

Perroquet (frz., spr. -ka), Papagei; in Paris für Absinth.

Perrotine, Maschine zum Bedrucken v. Zeug.

Per saldo (ital.), als Guthaben.

Persāno, Carlo Graf Pellion di, ital. Admiral, * 11 1806 Vercelli, † 1883, vom österr. Admiral Tegetthoff bei Lissa geschlagen, 1867 abgesetzt. † 28 1883 Turin.

Persānte, pommerscher Küsten≈, 165 km l.

Per se (lat.), an u. für sich, selbstverständlich.

Persēa gratissĭma (Alligator-, Advokaten- od. Avogato-Baum), Lauraceen, in allen Tropenländern kultiviert, vorzügl. Obst. Von **P. indica** (Madeiralorbeer) die Blätter.

Perseïden, jährlicher Sternschnuppenschwarm um den 10 8, vom Perseus ausstrahlend.

Persekution (lat.), Verfolgung.

Persenning, geteertes Segeltuch als Decke od. [Hülle.

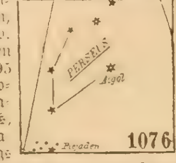
Persephŏne, s. Proserpina.

Persepŏlis (a. ⊙), pers. Haupt- u. Residenz⊙; Königsgräber u. Palast; Tschil Minar.

Perserkriege, die Kriege zwischen Persern u. Griechen; im engern Sinne die Kämpfe unter Athens Vorherrschaft 490–449 vC. (⚔ 490 Marathon, 480 Salamis, 479 Platää u. Mykale, 465 am Eurymedon, 449 bei Salamis auf Cypern); im weitern auch der Krieg Spartas in Kleinasien 399–387 u. der Eroberungskrieg Alexanders des Gr. 334–330 vC.

Perseus, ① Sohn der Danaë vom Zeus, tötete die Meduſa, rettete die Andromeda, † als König v. Tiryns u. wurde unter die Sterne versetzt; von der Kunst oft behandelt (Fig. 1075 **P.** mit abgeschlagenem Haupt der Meduſa, nach antikem

Stein). ② **P., der letzte König v. Makedonien**, 179/168 vC., v. den Römern bei Pydna besiegt, † 166 in röm. Gefangenschaft.


1075

Perseus, Sternbild des nördl. Himels in der Milchstraße mit dem Algol (Fig. 1076).

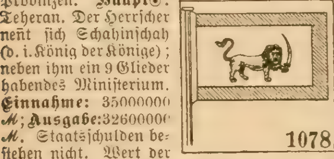
Perseveránz (lat.), Beharrlichkeit.

Persĭca, Pfirsichbaum.

Persien (im Lande selbst **Erân** od. **Irân** genañt), asiat. Despotie, der W. vom Hochland v. Iran, umschlossen v. Transkaukasien, Kaspischem Meer, Russ.-Zentralasien, Afghanistan, Belutschistan, Golf v. Oman, Pers. Meerbusen u. Asiat. Türkei; 1648195 qkm, 7653600 Ew., wovon c. 2½ Mill. Nomaden. Ein wasserarmes, großenteils unfruchtbares Tafelland, das rings v. hohen Randgebirgen umsäumt u. im Iñern v. weiten Salzwüsten erfüllt wird. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Datteln, Edelsteine, Felle, Filze, Gerste, Gumi, Opium, Perlen, Pferde, Reis, Rosenöl, Saflor, Safran, Seide, Shawls, Tabak, Teppiche, Weizen u. Wolle, Ausfuhr (1885) 88 Mill. M, Einfuhr 118 Mill. M. **Bewohner:** überwiegend Perser (6,9 Mill., kunst- u. prachtliebend, hinterlistig u. treulos), daneben Araber, Belutschen, Kurden u. Türken. **Hauptreligion:** schiitischer Mohamedanismus. **Einteilung:** 11 v. Gouverneuren verwaltete Provinzen. **Haupt⊙:** Teheran. Der Herrscher neñt sich Schahinschah (d. i. König der Könige); neben ihm ein 9 Glieder habendes Ministerium. **Einnahme:** 35000000 M; **Ausgabe:** 32600000 M. Staatsschulden bestehen nicht. Wert der Einf. (85) 11,5 Mill. M, der Ausf. (85) 8,7 Mill. M. **Heer** (Fd.): 59900 Mañ, (Kg): 105500 Mañ. **Wappen** Fig. 1077. **Flagge** Fig. 1078. **Orden:** Soñen- u. Löwen-, sowie Frauen-Orden. T.: 6075 km. Vgl. Brugsch 1886. ♛: Die **Perser** ursprüngl. unter medischer Herrschaft, deren Joch durch Kyros gebrochen wurde. Kyros (559/529 vC.) gründete das **Persische Reich** u. machte es zum herrschenden in Vorderasien. Unter seinen Nachfolgern Kambyses (529/521) u. Dareios Hystaspes (521/485) Eroberg v. Ägypten, Thrakien u. Makedonien, während die Kriege gegen Griechenland (Perserkriege) unter Letzterem u. Xerxes (485/465) unglücklich verliefen. Verfall des Reiches, das unter Dareios III. Kodomaños (336/330) Alex. dem Gr. zur Beute fiel. Nach der Diadochenzeit Herrschaft der Seleukiden (312/256), Arsakiden (256/226) u. Sassaniden (**Mittelpersisches Reich**, 226 vC. bis 636 nC.), unter deren letztem, Jesdegerd III., das Reich v. den Arabern erobert wurde. Diese verloren es 1258 an die Mongolen. 1502 gründete Ismael Saffi das **Neupersische Reich**, dessen Geschichte eine fortlaufende Reihe von Empörungen, iñeren Kämpfen u. Kriegen bildet. Aga Mohamed (1794/97) wurde der Stamvater der jetzt noch herrschenden Dynastie der Kadscharen. Unter seinem Nachfolger Fath Ali (bis 1834) gingen Derbent, Georgien, die Kaukasusländer u. Armenien an Rußland verloren. Jetziger Herrscher (seit 1848) Nassr ed din (s. d.). Vgl. Malcolm, deutsch 1830 II, Watson (19. Jahrh.) 1866.



1076


1077

1078

Persiennes (frz.), s. Jalousie.

Persifl|ieren (frz.), zum Spott auspfeifen, verspotten; Subst. **P|age** (spr. -ssiflahsch).

Persigny (spr. perssinjih), **Jean Gilbert Victor Fialin, Herzog v.**, franz. Staatsmañ, * $^{1}/_{1}$ 1808 St. Germain-Lespinasse, Genosse Ludwig Napoleons bei seinen Versuchen zur Wiederherstellg des Kaiserreichs in Straßburg u. Boulogne (1836 u. 1840), Helfer beim Staatsstreich $^{2}/_{12}$ 1851, 1852/54 u. 1860/63 Minister des Iñern, 1863 Herzog, Mitglied des Geh. Rats ꝛc. † $^{13}/_{1}$ 1872 Nizza.

Persiko, Likör mit Beimengg v. Bittermandelöl.

Persimōnen, Früchte v. Diospȳros (s. d.).

Persio (roter Indigo), s. Cudbear.

Persischer Meerbusen, Teil vom Indischen Ozean, zw. Arabien u. Persien.

Persische Sprache u. Litteratur, die heutige **p. S.** bildete sich erst im 10. u. 11. Jahrh. unter arabischen Einflüssen aus dem Pârsi, das zur Zeit der Sassaniden, 3./7. Jahrh. nC. neben dem Pehlewi (der Schriftsprache mit semit. Beimischungen) als Volkssprache bestand; im Altertum waren Zend u. Altpersisches in diesen Ländern die herrschenden Sprachen. Die ganze Gruppe bildet einen besond. Zweig der indogerman. Sprachen unter der Bezeichnung iranische Sprachen. Gramatik v. Wahrmund 1875 II, Lexikon (pers.-franz.) v. Nicolas 1885 ff. Die **altpers. L.** ist zur Zeit der arab. Eroberung vernichtet worden. Als Begründer der pers. Metrik u. Poetik gilt Farruchi, als Begründer des pers. Epos Firdûsi, der überhaupt zu den größten pers. ⁄n gehört. Zur höchsten Blüte gedieh die Lyrik, deren Hauptvertreter Nisâmî, 12. Jahrhundert, Dschelâl ed din Rumi, 13., Hafis, der obenan steht, 14. u. Dschâmî, 15. Jahrh. Seitdem (Eroberung Timurs) ist die **p. L.** v. nur geringer Bedeutg. In der jüngsten Zeit besond. Gedichtsamlungen, Märchen, Fabeln ꝛc. Vgl. Hamer-Purgstall „Geschichte der schönen Redekünste Persiens" 1818.

Persisch-Gelb, Auripigment; **P Rot**, Chromrot.

Persistent (lat.), ausharrend, beharrlich.

Persius, Ludw., △ * 1804 Berlin, † 1845 Rom. Neue Friedenskirche Sanssouci; besond. ausgezeichnet im Villenbau.

Persius, Flaccus Aulus, röm. Satiriker, * $^{4}/_{12}$ 34 nC., † $^{24}/_{11}$ 62 Rom. Deutsch v. Weber 1834.

Persōn (lat. persōna), menschl. Individuum, sobald ihm eine gewisse Selbständigkeit eigen ist; **Juristische P.**, Sume v. Sachen od. Inbegriff v. Menschen, welche die Rechte der Persönlichkeit besitzen.

Personage (frz., spr. -nahsch), Person, besond. in verächtl. od. spöttischem Siñe.

Personāl (lat.), eine Gesamtheit v. Personen mit gemeins. Wirkungskreis; **P'haft**, Verhaftg des Zahlungsunfähigen, des Wechselschuldners, in Deutschland beseitigt; **P'ien**, die eine Person betr. Umstände; **P'union**, s. Bundesstaat.

Personalismus, Lehre des schwed. ∴ Chr. Boström († 1866), daß alles Wirkliche persönlich u. selbstbewußt.

Personal- und Qualifikationsberichte, Berichte über persönl. Verhältnisse u. Befähigung aller Offiziere, 1849 eingeführt.

Personenrecht, die Rechtssätze, welche sich auf das Rechtsleben einer Person beziehen; im engeren Siñe Familienrecht.

Personenstand, s. Zivilstand.

Personifi|zieren (lat.), leblosen Gegenständen, Naturkräften ꝛc. persönl. Eigenschaften beimessen. Hauptinhalt aller Ⅎn; Subst. **P|kation.**

Persoon, Christ. Hendrik, ✿, * 1755 Kapstadt, † $^{17}/_{2}$ 1837 ✝ Paris. Verdient um Systematik. ⁄.

Perspektiv (lat.), Fernrohr.

Perspektive, die Kunst, einen räumlichen Gegenstand so abzubilden, wie er dem Auge erscheint. Ändert das Auge seinen Ort, so wird das Bild ein anderes, daher ist der Augenpunkt entscheidend für die Gestalt des abgebildeten Objekts: **Linear P.** Je nach der Lage des Augenpunktes: **Feld P.** (Mañshöhe), **Frosch P.** (tief), **Kavalier P.** (Reiterhöhe), **Vogel P.** (Höhe des fliegenden Vogels). Luft u. Dunst ändern Form u. Farbe des Objekts je nach der Entfernung. Dies zu berücksichtigen ist Aufgabe der **Luft- od. Farben P.** Vgl. Conz, 1888.

Perspektivschnecke, gem. (Solarium perspectivum, Fig. 1079, v. unten), Vorderkiemer; c. 6 cm im Durchmesser, hellbraun mit weiß- u. braungefleckten Querbinden. OIndien.


1079

Perspiration (lat.), Ausdünstg, Hautatmung.

Perspizieren (lat.), durchschauen, mustern.

Persu|adieren (lat.), überreden, besond. listigerweise; Subst. **P|asion.**

Perte (frz., spr. pert), Verlust.

Perth ① schott. Grafsch., 6550 qkm, 129007 Ew. Haupt⊙ P., am Tay, 28980 Ew. E. ② ⊙ kanad. Prov. Ontario, am Tay, 2467 Ew. E. ③ Haupt⊙ v. WAustralien, (87) 7000 Ew. E. Handel; Hafenort Freemantle.

Perthes, ① **Joh. Georg Justus**, * $^{11}/_{9}$ 1749 Rudolstadt, gründete 1785 ein Verlagsgeschäft in Gotha, † $^{2}/_{5}$ 1816. ② **Friedr. Christoph P.**, Vetter v. ①, Buchhändler, * $^{21}/_{4}$ 1772 Rudolstadt, gründete 1796 in Hamburg ein Sortimentsgeschäft (später Mauke Söhne), 1822 in Gotha ein Verlagsgeschäft; † $^{18}/_{5}$ 1843; stand 1813 an der Spitze der Bewegg gegen die franz. Fremdherrschaft u. verlor dabei sein Vermögen. ③ **Wilh. P.**, Sohn v. ①; * $^{18}/_{6}$ 1793 Gotha, † $^{10}/_{9}$ 1853, legte den Grund zum ●schen Verlag, erwarb das „Goth. Genealog. Taschenbuch" ꝛc. ④ **Klem. Theod. P.**, Sohn v. ②, ⚖, * $^{2}/_{3}$ 1809, † $^{25}/_{11}$ 1867 als Prof. Boñ; vs. Biogr. seines Vaters 6. A. 1872. ⑤ **Andreas P.**, Bruder v. ④, Geschäftsnachfolger seines Vaters ② in Gotha, * $^{16}/_{12}$ 1813 Kiel, übertrug das Geschäft 1874 seinem Sohn Emil. ⑥ **Bernh. Wilh. P.**, Sohn u. Geschäftsnachfolger v. ③, * $^{3}/_{7}$ 1821, gründete 1854 das ●sche Institut in Gotha, in dem die hervorragendsten Karten-Publikationen u. (Petermañs) „Mitteilungen aus **Just. P.'** Geograph. Anstalt" erscheinen. † $^{27}/_{10}$ 1857. Jetziger Inhaber **Bernhard P.**

Pertinax, Publius Helvius, seit $^{31}/_{12}$ 192 röm. Kaiser, $^{28}/_{3}$ 193 ermordet.

Pertinenzien (lat.), Zubehör einer Sache, die bezügl. wirtschaftl. Verwertg zu ihr gehört.

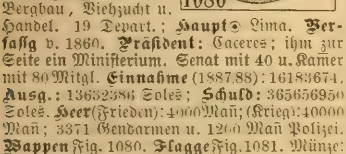
Perturbation (lat.), Störung, besond. der Bewegg eines Weltkörpers durch die Anziehg eines andern.

Pertussis (lat.), Keuchhusten.

Perty, Jos. Ant. Maxim., Naturforscher, * $^{16}/_{9}$ 1804 Ornbau, † $^{8}/_{5}$ 1884 Prof. Bern. Vs. „Mystische Erscheinungen der menschl. Natur" 2. A. 1872 II, „Eriñerungen" 1879 u. a.

Pertz, Georg Heinr., ♛/, * 28/3 1795 Hannover, 1842/74 Oberbibliothekar Berlin, † 7/10 1876 München. Leiter der „Monumenta Germ. historica" (s. d.). Herausg. des „Archiv der Gesellsch. für ältere deutsche Geschichtskunde" 1824 bis 1872. Vf. „Leben Steins" 1849/54, Auszug 1856, „Leben Gneisenaus" 1864/69, fortges. v. Delbrück 1880/81 zc.

Peru, südamerikan. Republik, am Pazifischen Ozean, 1049270 qkm, 2621924 Ew. (unter den Deutschen Perus besond. Tiroler), außerdem 350000 nicht zivilisierte Indianer; das Land, umschlossen v. Ecuador, Brasilien, Bolivia u. Chile, wird v. den Kämmen u. Plateaus der Anden erfüllt. **Haupt**⚓: Marañon; **See**: Titicaca. **Klima**: sehr mannigfaltig. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle, Chinarinde, Gold, Guano, Häute, Kupfer, Quecksilber, Reis, Salpeter, Salz, Silber, Wachs, Wolle u. Zucker. **Hauptreligion**: röm.-kath. (Erzbischof in Lima, 7 Bischöfe). **Hauptbeschäftigung**: Land- u. Bergbau, Viehzucht u. Handel. 19 Depart.; **Haupt**⊙ Lima. **Verfassg** v. 1860. **Präsident**: Caceres; ihm zur Seite ein Ministerium. Senat mit 40 u. Kammer mit 80 Mitgl. **Einnahme** (1887/88): 16183674, **Ausg.**: 13632386 Soles; **Schuld**: 365656950 Soles. **Heer** (Frieden): 4000 Mann; (Krieg): 40000 Mann; 3371 Gendarmen u. 1200 Mann Polizei. **Wappen** Fig. 1080. **Flagge** Fig. 1081. Münze: Sol = 4 ℳ, span. Maß u. Gewicht. **E.**: 2600 km. **T.**: 2211 km. ♛: **P.**, ein altes Kulturland, stand einst unter den Inkas u. wurde 1533 v. Pizarro u. Almagro erobert; bis 1820 span. Vizekönigreich, 28/7 1821 Unabhängigkeits-Erklärung, 1826 Vertreibg der Spanier aus Callao. 1879/83 unglücklicher Krieg gegen Chile (vgl. Markham 1882), in dem **P.** seine Kriegsflotte u. das Gebiet v. Tacna u. Tarapaca verlor. 1885 Bürgerkrieg. Vgl. Wiener 1879, Lorente (♛) 1870 ff. VIII, Brehm (Inkareich) 1884.





Peruanischer Reis, Reismelde, s. Chenopodium.

Peruanisches Rotholz, s. Erythroxylon.

Perubalsam, s. Peruvianischer Balsam.

Perücke (frz.), künstl. Haartracht (Fig. 1082), schon im Altertum im Gebrauch, durch Ludw. XIII. (kahlköpfig) allg. Mode in Frankreich, unter Ludwig XIV. Allonge-**P.** (s. Fig. 37 auf Sp. 96), mit langen gekräuselten Locken, in England noch jetzt zur Amtstracht v. Gerichtsbeamten zc.



Perüschen, eine Papageienart.

Perugia (spr. peruhdscha), ital. Prov. (Umbrien), 9474 qkm, 603146 Ew. Haupt⊙ **P.**, 16739 (Gemeinde 50718) Ew. E. Bischof, Universität; a.⊕: Perusia, s. d.

Perugino (spr. -dschino; eigentl. Vanucci), **Pietro**, 🖌, * 1446 Città della Pieve, † 1524 Fontignano; Lehrer Raffaels.

Perugummi (Nourtoak), gepulverte Wurzel v. Asphodelus Kotschyi (Libanon), Ersatz für Tragant u. Dextrin, im Handel als Bassorabin. Auch Nahrungsmittel.

Perun (slaw. ♃), Spender des Lichts u. der Fruchtbarkeit.

Perusalpeter, Chilesalpeter.

Perusia (a. ⊕), eine der 12 Bundesstädte Etruriens (jetzt Perugia), 41/40 vC. v. L. Antonius gegen Octavian, der es durch Hunger zur Übergabe zwang, verteidigt (Perusinischer Krieg).

Perusilber, Neusilber.

Peruviānischer Balsam (Perubalsam), Balsam v. Toluifera Pereirae (SAmerika); ⚕, Vanillesurrogat u. in der Parfümerie.

Peruwelz, ⊙ belg. Prov. Hennegau, 8210 Ew.

Peruzzi, ① **Baldassare**, ital. 🖌 u. △, * 7/3 1481 Siena, † 6/1 1537 Rom; seit 1517 △ der Peterskirche. ② **Ubaldino P.**, ital. Staatsmann u. bed. parlamentar. Redner, * 2/4 1822 Florenz, 1859 Mitglied der Provisor. Regierung, 1861 Minister der öffentl. Arbeiten, 1862/64 Minister des Innern, 1864/72 Bürgermeister Florenz.

Pervérs (lat.), verkehrt, schlecht; Subst. **P**ität.

Pervestigation (lat.), Durchsuchg.

Pervigilīum (lat.), nächtl. Feier zu Ehren einer Gottheit, Hymnus an die Venus (**P. Venĕris**) durch Bürger nachgedichtet.

Per vota majōra (lat.), durch Stimmenmehrheit.

Perzent, s. v. w. Prozent.

Perzeptib'el (lat.), wahrnehmbar; Subst. **P**ibilität.

Perzipieren (lat.), wahrnehmen, begreifen.

Pes (lat.), Fuß. **P.** varus, Klumpfuß.

Pesa, russ. ⚓, geht r. zum Mesen, 283 km l.

Pesāde (frz.), Bäumung des Pferdes.

Pesānte (ital., ♪), wuchtig, mit pathetisch. Vortrag.

Pesāro (**P.**-Urbīno), ital. Prov., 3023 qkm, 233155 Ew. Haupt⊙ **P.**, an der Adria, 13180 (Gemeinde 21150) Ew. E. Bischof; * Rossini (Schwan v. Pesaro); a. ⊕: Pisaurum.

Pescāra, ① ital. Küsten⚓, geht zur Adria, 140 km l.; a.⊕: Aternus. ② **P.**, ○ ital. Prov. Chieti, an der Mündg der **P.**, 2726 Ew. E. ⚓.

Pescennius Niger, röm. Kaiser 193/194, v. Septimius Severus besiegt u. getötet.

Peschawar (Peishauer), ① vorderind Division, Prov. Pandschab, 21706 qkm, 1181289 Ew. Darin ② der Distrikt **P.**, 6485 qkm, 592674 Ew. ③ Haupt⊙ v. ① u. ②, 79982 Ew. E. ⚓. Handel.

Peschel, Oskar, ⊕, * 17/3 1826 Dresden, † 31/8 1875 Prof. Leipzig. Vf. „Gesch. des Zeitalters der Entdeckungen" 2. A. 1877, „Gesch. der Erdkunde" 5. A. 1884, „Völkerkunde" 6. A. 1885, „Physische Erdkunde" 2. A. 1884/85 II zc. Vgl. F. v. Hellwald 1876.

Pescheräh, Eingeborne v. südl. Patagonien u. Feuerland.

Peschiera (spr. peskjera), ⚓ ital. Prov. Verona, a./Mincio u. Gardasee, 2962 Ew. E.

Peschito (syr., wortgetreue), syr. Bibelübersetzung aus dem 2. Jahrh.

Peschka-Leutner, Minna, Opernsängerin, * 25/10 1839 Wien, 1861 Gattin des Arztes **P.**, 1868/76 Leipzig, 1877/83 Hamburg, seitdem Cöln. Ausgezeichnet als Koloratursängerin.

Peschkau, Emil, / Hofheim bei Frankfurt M., * 19/2 1856 Wien, früher Redakteur des „Frkf. Journ." Machte sich zuerst als origin. Humorist, darauf als Novellist von glückl. Beobachtg bekannt.

Peséta, span. Münzeinheit seit 1871 = 1 Frank.

Pesne (spr. pän), **Antoine**, Porträt- u. 🖌, * 1684 Paris, † 5/8 1757 Berlin als Direktor der Akademie.

Peso (**P.** duro, Piaster), s. Dollar u. Duro; in Mexiko 4,33 ℳ, in anderen amerikan. Staaten 5 Frs. Gold**P.** s. v. w. Escudillo d'oro.

Pessārium (lat.), Name versch. Instrumente zu richtiger Stellg der verlagerten Gebärmutter.

Pessimismus (lat.), diejenige Ansicht, welcher diese Welt als die denkbar schlechteste erscheint. Hauptvertreter Schopenhauer. Vgl. Huber 1876, Plümacher 1888.

Pest, s. Budapest.

Pest (Pestilenz), im Mittelalter jede epidemische Krankheit, dann s. v. w. Bubonen- (Beulen-) **P.**, 1841 in Europa zuletzt beobachtet, schwere fieberhafte Krankheit mit Leistenbubonen u. Hautkarbunkeln. Endet bei 60/90 % rasch tödlich. Im Orient heimisch, durchzog Europa im 6., 14., 16. u. 17. Jahrh. („Schwarzer Tod"). Vgl. Höninger „Der schwarze Tod" 1882.

Pestalozzi, Joh. Heinr., ⚑, * 12/1 1746 Zürich, wirkte 1804/25 zu Yverdun, † 17/2 1827 Brugg (Aargau), der idealste Vertreter des Philanthropinismus, der Urheber des Anschauungsunterrichtes. Unter seinen Schriften am bekanntesten der Volksroman „Lienhard u. Gertrud" 1781/89 IV, bezweckt eine v. der wahren Lage u. den natürl. Verhältnissen des Volkes ausgehende bessere Volksbildg zu bewirken; „Wie Gertrud ihre Kinder lehrte", „Meine Lebensschicksale" zc. Werke 1869/73, 18 Bde. Zahlreiche **P**stiftungen u. **P**vereine. Biogr. v. Seyffarth, 6. A. 1876.

Pestilénz, Seuche, Pest.

Pest-Pilis-Sólt-Kiskun, ungar. Komitat, 12605 qkm, 1057458 Ew. Haupt⊙ Budapest.

Pestvogel, s. Seidenschwanz.

Pestwurzel (Pestilenzwurzel), s. Adenostȳles u. Petasītes.

Petalit (Kastor), rötl.-weißes od. rosenrotes Silikat⚓, derb; Härte 6,5; Schweden, Norwegen.



Petălum (grch.), Blumenblatt, -kronenblatt.

Petárde (frz.), mit Pulver gefülltes Gefäß zu Sprengungen v. Thoren zc. (Fig. 1083).

Petasites (Pestwurzel), Kompositen; 4 deutsche Arten. **P.** vulgaris (Giftwurz, Roßpappel, Pestilenzwurzel) früher ⚕ gegen Pest; Zierpflanze (Fig. 1084).

Petăsos (grch.), der geflügelte Hut des Hermes.

Petavius, Dionys., Chronolog, * 1583 Orléans, 1605 Jesuit, 1621 Prof. der ✝ Paris, † 11/12 1652. Schr. „Doctrina temporum", n. A. 1757. Vgl. Stanonik 1876.

Petechĭen (lat.), punktförmige Hautblutungen bei versch. Krankheiten; **P**ial-**Typhus**, s. v. w. Fleck-T.

Petént (lat.), Bittsteller.

Peter, ① **P. der Grausame, König v. Kastilien u. Leon** 1350/69, * 30/8 1334, 1366 v. seinem Halbbruder Heinrich (II.) v. Trastamara entthront, 1367 durch den Schwarzen Prinzen (v. England) wieder eingesetzt, aber 14/3 1369 v. Heinrich bei Montiel besiegt, gefangen u. 23/3 getötet. ② **Nikol. Friedr., Großherzog v. Oldenburg**, * 8/7 1827, Sohn des Großherzogs August, dem er 27/2 1853 folgte, seit 10/2 1852 mit Elisab. v. S.-Altenburg vermählt. ③ **P. I. der Große, Alexejewitsch, Zar v. Rußland**, das er zur Großmacht erhob, * 9/6 1672, folgte 1682 mit seinem schwachsinnigen Bruder Iwan unter Vormundschaft seiner Halbschwester Sophie, die er 1689 ins Kloster verwies, schloß seinen Bruder v. der Regierung aus, unternahm 1697 eine 1½jähr. Reise ins Ausland u. betrat

mit Hilfe seines Günstlings Lefort (s. d.) die Bahn der Reformen nach westeuropäischem Muster, schuf ein neues Heer u. eine neue Flotte, legte Fabriken, Bergwerke, Häfen, Kanäle, Straßen ꝛc. an, vergrößerte das Reich durch Livland, Estland, Ingermanland (Friede v. Nystadt 10/9 1721), Gilan, Masenderan u. Asterabad (v. Persien), schaffte das Patriarchat ab u. machte sich zum geistl. Haupt der Kirche, nahm 1/11 1721 den Titel eines Kaisers aller Reußen an, † 8/2 1725. Gründer v. Petersburg (1703). Ließ seinen Sohn Alexei (1718) töten und blieb stets ein roher Barbar, verlor aber nie den Staatszweck aus den Augen. P's Tagebuch erschien 1770/72 II, dtsch 1773. Das „Testament P's des Gr." eine Erfindg Napoleons I. (1812). Vgl. Brückner 1879. ④ **P. II. Alexejew.**, 1727/30 **Kaiser v. Rußland** unter Vormundschaft, * 23/10 1715, † 30/1 1730. ⑤ **P. III. Feodorowitsch, Kaiser v. Rußland** 1762, * 21/2 1728 Kiel, Herzog v. Holstein-Gottorp, 26/11 1742 durch seine Tante, die Kaiserin Elisabeth, zum Thronfolger ernannt, folgte ihr 5/1 1762, schloß mit Friedr. dem Gr. Frieden, 17/7 1762 v. den Orlows ermordet. Ihm folgte seine Gemahlin Katharina II.

Peter, ① **Karl Ludw.**, ♕/, * 8/4 1808 Freyburg a. U., seit 1873 Prof. Jena; behandelt hauptsächl. röm. ♕. ② **Herm. P.**, Sohn v. ①, ⚕, * 7/9 1837 Meiningen, seit 1875 Rektor der Fürstenschule Meißen, gab u. a. heraus „Scriptores historiae Augustae" 2. A. 1884 II.

Peter v. Amiens, der Einsiedler, soll den 1. Kreuzzug 1096/99 veranlaßt haben, doch ist er dafür jedenfalls bedeutungslos, denn Wilh. v. Tyrus c. 1188 weiß noch nichts v. ihm, † 1115 Huy. Vgl. Hagenmeyer 1879.

Peter v. Aspelt (Aichspalter), aus dem Luxemburgischen, seit 1306 Erzbischof v. Mainz, Gegner des Hauses Habsburg, reizte Joh. v. Schwaben zur Ermordg Albrechts I. (1308) u. verhalf Heinr. VII., 1314 Ludwig dem Bayer zum Thron, † 5/6 1320. Vgl. Heidemann 1875.

Peter v. Vinea, s. Petrus de Vineis.

Peterborough (spr. pihterbörro), ⊙ engl. Grafsch. Northampton, a. Nen, 21219 Ew. E.

Peterhead (spr. pihterhed), Hafen⊙ schott. Grafsch. Aberdeen, an der NSee, 10953 Ew. E. Handel, Werft. Heringsfischerei. K.

Peterhof, ⊙ russ. Gouv. Petersburg, am Finnischen Meerbusen, 9516 Ew. E. Kaiserl. Lustschloß, Parks.

Peterlingen, s. unter Payerne.

Petermann, ① **Jul. Heinr.**, Orientalist, * 12/8 1806 Glauchau, 1837 Prof. Berlin, 1852/55 Reisen in Asien, † 10/6 1876 Bad Nauheim; besond. um Armenische Sprache u. Litteratur verdient. /. ② **August P.**, ⊕, * 18/4 1822 Bleicherode, seit 1854 Vorstand v. J. Perthes' Geogr. Anstalt in Gotha u. Redakteur der „Mitteilungen aus J. Perthes' Geogr. Anstalt"; ein eifriger Förderer v. Afrika- u. NPolexpeditionen, lieferte zahlreiche treffliche Kartenwerke, † 25/9 1878 in Gotha (Selbstmord). ③ **Arthur**, ⚘, * 14/7 1845 Dresden, seit 1872 Prof. Gembloux (Belgien); verdient um Düngerlehre.

Petermannspitze, ▲ OGrönland, 3480 m h.

Peterpaulshafen, s. unter Petropawlowsk.

Peters, ① **Christ. Aug. Friedr.**, /, * 7/9 1806 Hamburg, † 8/5 1880, Sternwartendirektor Kiel. /. ② **Christ. Heinr. Friedr. P.**, /, * 19/9 1813 Koldenbüttel, Sternwartendirektor Clinton, Planetoiden-Entdecker. ③ **Wilh. Karl Hartwig P.**, Naturforscher u. Reisender, Bruder v. ②, * 22/4 1815 Koldenbüttel (Kr. Eiderstedt), 1842/48 in OAfrika, † 20/4 1883 Berlin als Prof. der ⚘. Vf. „Naturwissenschaftliche Reise" 1852/68. ④ **Karl P.**, Afrikareisender u. Kolonialpolitiker, * 27/9 1856 Neuhaus a. Elbe, lebte 1880/84 in London; Mitbegründer der „Gesellschaft für deutsche Kolonisation" in Berlin, 1884 Vorsitzender der „Gesellschaft für deutsche Kolonisation in OAfrika", erwarb 1884/85 die ostafrikan. Landschaften Useguha, Nguru, Usagara u. Ukami, zus. etwa 2500 Q.M., 1887/88 wieder in OAfrika. Vf. „Deutsch-national" 3. A. 1887 u. a.

Petersberg, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, bei Halle. Dabei der 260 m h. P., mit ev. Pfarrkirche, die früher zu einem Augustinerkloster (1124/1540) gehörte. Die Klosterchronik 1124/1225, hrsg. v. Eckstein 1856. Vgl. Knauth 3. A. 1873.

Petersburg, Sankt-P., ① russ. Gouv. 44614 qkm, 1646057 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 1. russ. Residenz, auf beiden Seiten der Newa, nahe deren Mündung in den Finnischen Meerbusen, (15/6 1888) 842883 Ew., darunter 50000 Deutsche. E. Sitz der hl. Synode, viele Kirchen (Isaaks-, Kasansche, Peter-Pauls-Kathedrale, Petrikirche, Alexander-Newskij-Kloster), stattliche Paläste (Anitschkow-, Marien-, Michaels- u. Winter-Palais), Universität, 1819 gegründet, Akademien der Wissenschaften, 1725, der schönen Künste, 1764 gegründet, medizin.-chirurg. Akademie, Museen, Gemäldesammlungen, darunter die berühmte in der mit dem Winterpalast verbundenen Eremitage, Bibliotheken, darunter die kaiserliche mit 900000 Bänden und 20000 Handschriften, Sternwarte (zu Pulkowa), Findelhaus, 4 kaiserl. Theater. Schönste Straße der Newskij-Prospekt, 5 1/2 km l., 13 Stadtteile, deren schönster Bolschaja Storona. Statuen Peters des Gr., Katharina II., Nikolaus' I., Suworows u. s. w. Handel u. Industrie bed., ersterer aber meist in deutschen u. engl. Händen. Gegründet 1703 v. Peter dem Gr. Gesandte v. Deutschland, Württemberg ꝛc. K. Vgl. Hasselberg 1866, Hübner 1880.

Petersburger Konvention, 11/12 1868, verbietet den Gebrauch v. Sprenggeschossen für Handfeuerwaffen.

Petersburgh, ⊙ im nordamerikan. Staat Virginia, 21656 Ew. E. Hafen.

Petershagen, ⊙ preuß. Regbez. und Kr. Minden, l. a. Weser, 1781 Ew. AG. Seminar.



1085

Petersilie (Petroselinum sativum, Fig. 1085), Umbelliferen; 2jährig, SEuropa; Küchengewürz (am besten kultiviert man **krause P.**, weil nicht mit Schierling zu verwechseln), Volksheilmittel.

Peterskrone, s. Briza.

Peterspfennig, Abgaben 725 eingeführt zur Unterstützung der „Schule der Sachsen" in Rom, 855 erneuert durch freiwillige Beisteuer für die römische Kurie.

Peterswaldau, Dorf bei Reichenbach in Schlesien, preuß. Regbez. Breslau, 4 Gem. mit 7417 Ew. Fabriken, Schloß.

Peterwardein, ✠ im kroat.-slawon. Grenzdistrikt Mitrovitz, r. an der Donau, 3603 Ew. E. ⚔ 5/8 1716, Prinz Eugen schlägt Türken.

Petillieren (frz., spr. -jieren), knistern, verknallen, sprudeln.

Petinet (frz.), s. v. w. Tüll.

Petiolus (lat.), der Blattstiel.

Pétion de Villeneuve (spr. petjong'd'willnöw), **Jérôme**, franz. Revolutionär, * 1753 Chartres, seit 18/11 1791 Maire v. Paris, ließ die Septembermorde ꝛc. geschehen, stimmte mit Vorbehalt für den Tod des Königs, 2/6 1793 verhaftet, entkam u. nahm sich das Leben. /.

Petiotisieren, v. Petiot angegebenes Verfahren zur Gewinnung v. Rotwein; die nach der Hauptgärung zurückbleibenden Schalen werden mit einer Zuckerlösung begossen u. geben auf diese Weise noch einen minderwertigen Wein.

Petit (frz., spr. p'tī), kleine Buchdruckertype v. 8 typograph. Punkten (A a).

Petition (lat.), Bittgesuch bei der Volksvertretung, dem Souverän, hohen Staatsbeamten od. Volksvertretungen. Berechtigung (P'sRecht) dazu verfassungsmäßig gewährleistet. **P'ieren,** bitten, ansuchen.

Petition of rights (engl., spr. pitischn of reits), Beschwerdeschrift des engl. Parlaments an Karl I. 1628 (v. ihm genehmigt), die 1689 zur Declaration of rights (s. d.) führte, beides Erweiterungen der „Magna charta".

Petitio principii (lat.), Erschleichung des Grundsatzes, aus welchem erwiesen wird; Fehler in Beweisen.

Petit-maître (frz., spr. p'ti-mähtr), Stutzer.

Petitor (lat.), Zivilkläger.

Petitorienklage, Klage, welche sich auf das Eigentum an einer Sache, im Gegensatz zum Besitz, bezieht.

Petitum (lat.), Petition.

Petöfi, Alex., ungar. /, Lyriker von nationalem Gepräge, * 31/12 1822 Kiskörös, seit der ⚔ bei Segesvar 31/7 1849 vermißt. Zahlreiche Übersetzungen (Kertbeny, Dux, Neugebauer ꝛc.) seiner Werke 1880/82 („Held Jánosz", poet. Erzählung, „Gedichte", „Neue Dichtgen", „Liebesgaben", „Cypressenblätter", „Sternenlose Nächte", „Wolken"). Biogr. v. Dutkovics 1885. Vgl. Halasz 1878.

Petra, im Altertum Haupt⊙ der Nabatäer (s. d.) im Peträischen Arabien (Sinaihalbinsel).

Petrarca, Francesco, ber. ital. / u. Gelehrter; * 20/7 1304 Arezzo, † 18/7 1374 Arqua bei Padua, besond. ausgez. als formvollendeter Lyriker. Seine „Rime", in denen er seine Geliebte Laura (s. d.) feiert, in alle europ. Sprachen übersetzt (deutsch v. Förster, Krigar ꝛc.). Als Gelehrter Wiedererwecker des Studiums des klass. Altertums u. Begründer des Humanismus. „Epistolae" 1859/67 III. Biogr. v. Körting 1878.

Petrefakten (lat.), Versteinerungen, fossil veränderte Überreste aus älteren geologischen Zeiten der Erde. Sie entstehen: durch **Verkohlg** besond. bei Pflanzen, **Verwitterung**, **Inkrustation** (Umhüllung), **Abformung** im umgebenden Gestein. Die **eigentl. Versteinerung** (Petrifizierung) besteht darin, daß die eingeschlossenen Organismen ganz v. Mineralsubstanz durchdrungen u. in Stein umgewandelt werden.

Petrifikation (grch.-lat.), Versteinerung.

Petrikau, ⊙ s. Piotrkow.

Petri Kettenfeier und **Petri Stuhlfeier,** s. Petrus.

Petrogenese (grch.), Lehre v. der Entstehung der Steine; **P'graphie**, Lehre von den Gesteinen.

Petroleum (grch.), Erdöl, Steinöl, Gemisch flüssiger Kohlenwasserstoffe, farblos od. v. gelber, brauner ꝛc. Farbe, in Deutschland, Galizien, Ungarn, Rumänien, Italien, Griechenland, England ꝛc., besond. reichl. am Kaspischen Meere u. in NAmerika (hier Bohrlöcher bis zu 90000 l täglich). Wird durch Bohrlöcher gewonnen, mit Alkalien u. Säuren gereinigt, dann destilliert, wobei sich 15 % leichte Öle, 55 % Lampen-, 20 % Schmier- und Paraffinöl ergeben. Der teerige Rückstand zu Leuchtgas verarbeitet. Die leichten Öle (Naphtha) zerfallen in P'Äther (Rhigolen), Gasolin, Benzin, Ligroin, Putzöl. Durch deutsches Reichsgesetz ist P., dessen Dampf bei Druck v. 760 mm u. 21° entzündl. ist (durch Abels

Apparat bestimmbar), im Handel nicht zulässig. Schon den Alten bekannt. Gesamtproduktion c. 100 Mill. hl, davon 64 Mill. in den Ver. Staaten, 48000 in Deutschland. Europa verbraucht 11 Mill. Ztr jährlich. Wichtiges Material für Beleuchtungs- u. Heizzwecke. Vgl. Hirzel „Das Steinöl" 1864, Crew 1887, Nöldecke 1883.

Petroleumäther, Destillationsprodukt des Erdöls, unterschieden in I (Kreosolen), früher ⚕, u. II (Gasolin, Kanadol).

Petroleumkraftmaschine, durch kontinuierliches Entfeuern eines Gemenges v. Petroleumdampf u. Luft bewegter Motor. Teuer.

Petroleur (weibl.: Petroleuse, frz., spr. petroløhr, petroløhs'), Mordbrenner mittels Petroleum nach den Brandstiftungen der Pariser Kommune 1871.

Petromyzon, Fisch; s. Neunauge.

Petronell, niederösterreich. Markt, 808 Ew. Schloß. Ruinen des röm. Carnuntum.

Petronius Arbiter, Caj., röm. ✍, Günstling Neros, † 67 n. Chr. Selbstmord. Sch. „Satiricon", Sittengemälde des verderbten Rom; hrsg. v. Bücheler 1862, deutsch 1874.

Petropawlówsk, ① ⊙ Russ.-Zentralasien, Gebiet Akmolinsk, a. Ischim, 15000 Ew. ② (**Peterpaulshafen**), Hafen⊙ auf Kamtschatka, [354 Ew.

Petrosaurier, Flugeidechsen.

Petrosawodsk, Haupt- u. Hafen⊙ russ. Gouv. Olonez, a. Onegasee, 12182 Ew.

Petroselinum, Petersilie. [Porphyrs.

Petrosilex, Name für die Grundmasse des

Petrowsk, ⊙ russ. Gouv. Saratow, 15016 Ew.

Petrucci (spr. -ruttschi), **Ottaviano de,** Erfinder des Notendrucks, * 18/6 1466 Fossombrone, † 1539 Venedig. Seine Drucke zeichnen sich durch große Sauberkeit u. Korrektheit aus u. sind selten.

Petrus, eig. Simon, Sohn Jonas', Bruder des Andreas, Fischer zu Kapernaum, Haupt der Judenchristen, soll in Kleinasien, ja in Rom gepredigt haben u. dort nach 25jähr. Bistum am Kreuz, den Kopf abwärts, gestorben sein. Er war verheiratet (Luk. 4,38) u. wurde v. seiner Gattin begleitet (1. Kor. 9,5). **Briefe des Petrus** im 2. Jahrh. geschrieben. **Petri Kettenfeier,** Fest zur Erinnerung an Petri Gefangenschaft in Jerusalem 1/8. **Petri Stuhlfeier,** Fest zur Erinnerung an die Errichtg v. Petri Bischofsstuhl zu Rom 18/1. Vgl. Lipsius „Apokryphische Apostelgesch." 1887.

Petrus de Vineis, Kanzler Kaiser Friedrichs II., * c. 1190 Capua, 1232 bis zu wichtigen Missionen verwendet, † 1249 im Gefängnis zu Pisa, nachdem er beim Kaiser verleumdet u. auf seinen Befehl geblendet worden war. Vgl. Huillard-Bréholles 1865.

Petrus Lombardus, s. Lombardus.

Petschaft (slaw.), Siegel mit Handstempel.

Petschenegen, wildes Nomadenvolk türk. Herkunft, im 12. Jahrh. mit den Magyaren verschmolzen. [qkm, 17937000 Ew. Haupt⊙ Peking.

Petschili, chines. Prov., am Golf v. P., 148357

Petschōra, russ. ⚓, geht vom Ural ins Arktische Meer, 1483 km l. Stromgebiet 329500 qkm. [Petavium.

Pettau, ⊙ Steiermark, 3281 Ew. E.; a. ⊜

Pettenkofer, Max v., ⚗, seit 1847 Prof. München, * 3/12 1818 Lichtenheim a. D. Begründer der Grundwassertheorie, großer Epidemiolog. Vertreter der Annahme v. der allein maßgebenden Bedeutg des Erdbodens bei Epidemien, Erfinder verschied. praktischer Verfahren u. Vorrichtungen. Sch. „Beziehung der Luft zur Kleidg etc." 3. A. 1876, „Kanalisation u. Abfuhr" 1880, „Untersuchungen über Cholera" 1885 u. v. a.

Pettigrew (spr. -gruh), **James Bell,** Physiolog, Prof. St. Andrews (England), * 26/5 1834 Roxhill. Sch. „Die Ortsbewegg der Tiere", deutsch 1875 u. a.

Pettinet, s. v. w. Petinet.

Petto (ital.), Brust, **in p.** im Sinn.

Petulánz (lat.), neckischer Mutwille.

Petunĭa (Petunie), Solanaceen; SAmerika, seit 1824 in Europa, 2jährige Zierpflanze, viele Varietäten.

Peu à peu (frz., spr. pö a pöh), nach u. nach.

Peucedănum (Haarstrang), Umbelliferen; **P. offic.** (Schwefelwurzel, Saufenchel, Harstrang), in der Tierheilkunde verwendet; Wurzel v. **P. cervarĭa** (Hirschwurz) u. v. **P. oreoselinum** (Bergpetersilie, Bergeppich) früher ⚕.

Peucer, Kasp., ⚕, * 6/1 1525 Bautzen, 1554 Prof. Wittenberg, dann Leibarzt des Kurf. v. Sachsen August, 1574–86 als Kryptocalvinist gefangen, † 25/9 1602 Leibarzt Dessau. Schwiegersohn Melanchthons. ✍✍. Vgl. Calinich 1866.

Peucker, Ed. v., preuß. General u. ⚔✍, * 19/1 1791 Schmiedeberg, † 10/2 1876 Berlin, 1848/49 Reichskriegsminister, befehligte dann die Bundestruppen im badischen Aufstand, 1854/72 Generalinspekteur des preußischen Militärerziehungswesens. Sch. „Das deutsche Kriegswesen der Urzeit" 1860–64 III.

Peurbach (Purbach), **Georg,** ✶, * 30/5 1423 Peurbach (Österreich), † 8/4 1461 Wien als Prof. der ✶. Von ihm eine neue Planetentheorie.

Peutinger, Konr., Archäolog, * 14/10 1465 Augsburg, † 24/12 1547, besaß eine nach ihm benannte (jetzt in der Kaiserl. Bibliothek Wien) Straßenkarte des Weströmischen Reiches, die vermutlich nach einem Itinerarium aus der Zeit Theodosius des Gr. verfaßt ist; hrsg. v. Miller 1888. Vgl. Herberger 1851.

Pewter (engl., spr. pjuhter), zu Schankgeräten verarbeitetes Zinn u. dessen Legierungen.

Peyersche Drüsen, Darmlymphdrüsen, bilden bei Unterleibstyphus die sog. Typhusgeschwüre.

Pezīza (Becherpilz), Scheibenpilze; **P. ciborioides** (Fig. 1086), Ursache des Klee-, **P. Willkommii**, des Lärchenrindenkrebses.

1086

Pēzo da Regōa (spr. peisu-), portug. ⊙, am Douro, 2954 Ew. Wein.

P. f., Abkürzg ① für **pour féliciter (spr. pur félissiteh), um Glück** zu wünschen, ② ♪ für poco forte, etwas stark; più forte, stärker.

Pfäfers, Dorf, 1628 Ew., schweizer. Kanton St. Gallen; ehem. Benediktinerabtei **P.** (jetzt Irrenanstalt Pirminsberg). Dabei **P.er** ⚗ (37° C.) 685 m ü. M. Vgl. Tschudi 1870.

Pfäffikon, Dorf im Bezirk **P.** des schweizer. Kantons Zürich, am **P.ersee.** 2888 Ew. E.

Pfälzer Weine (Haardtweine), die in der Kgl. bayrischen Pfalz gewonnenen Weine; bekannteste: Forster u. Deidesheimer. Bes. zu Champagner.

Pfändung, s. v. w. Auspfändung.

Pfändungsrecht, rechtlich statthafte Selbsthilfe durch Wegnahme gewisser Sachen in Pfandbesitz, vereinzelt jetzt noch gebräuchlich, z. B. bei Feldschaden. Vgl. Rägeli „Germanisches Selbst-P." 1876. [Salzlagern u. Salzquellen.

Pfännerschaft, Gesellschaft zur Ausbeutg v.

Pfaff, ① **Joh. Friedr.,** ✶, * 22/12 1765 Stuttgart, † 21/4 1825 Halle als Prof. der ✶. ② **Joh. Wilh. Andr. P.,** ✶, Bruder v. ①, * 5/12 1774, † 26/6 1835 Erlangen. ③ **Hans Heinr. Ulrich Vitalis P.,** ✶ u. ⚗, Sohn v. ②, * 2/4 1824, † 1872 Erlangen als Prof. das. ④ **Alex. Burkh. Imm. Friedr. P.,** Bruder v. ③, ⚗ u. Geolog, * 17/7 1825 Erlangen, † das. 1886 als Prof. (seit 1856). Bedeutend um ⚗ u. Geologie. Sch. „Schöpfungsgeschichte" 3. A. 1882, „Das Wasser" 2. A. 1878, „Entwickelung der Welt auf atomistischer Grundlage" 1883 u. a.

Pfaffe (v. grch. Pappas), ursprünglich Priester in achtbarer Bedeutg, jetzt in verächtlicher.

Pfaffenhofen, oberbayr. Bezirks⊙, a. Ilm, 3456 Ew. E. AG. ⚔ 15/4 1745, Österreicher besiegen Bayern u. Franzosen.

Pfaffenhütchen, s. Evonymus.

Pfaffenlaus, s. v. w. Mutilla rufa.

Pfahlbauten, menschliche Wohnungen auf Balken oder Pfählen, in Sümpfen, Seen u. ⚓en, mit dem Ufer durch Brücken verbunden; ihre Spuren fand Keller zuerst 1853 bei Meilen im Züricher See, später auch in anderen Seen der Schweiz, Italiens, Deutschlands, Frankreichs u. anderen Teilen Europas nachgewiesen. Die Bewohner, zum Teil der Stein-, zum Teil der Bronzezeit angehörig, beschäftigten sich namentlich mit Ackerbau, Viehzucht u. Fischerei. Vgl. Keller 1854/77 u. Groß (Schweiz) 1884, Virchow 1866, Hackert (Donauufersteinfunde) 1884, Lisch (Mecklenburg) 1865/67 u. a.

Pfahlbürger, im Mittelalter die Bewohner der Vororte, im Gegensatz zu den Stadtbürgern, den Bewohnern der eigentlichen ⊙; auch Auswärtige (meist Adlige), die das Bürgerrecht in einer ⊙ hatten.

Pfahlgerichte, Gerichte für die Pfahlbürger.

Pfahlgraben, größtenteils unter Hadrian angelegte Verschanzungslinien zur Deckg der Agri decumates, v. Neuwied längs des Taunus bis zum Main, weiter durch die **Pfahlhecke** des Kaisers Probus bis zur Donau in Württemberg verlängert. Hie und da Reste (Teufelsmauer etc.) vorhanden. Vgl. Cohausen 1884 bis 1886, Haupt 1885. [wurm.

Pfahlmuschel, Pfahlwurm, s. Schiffsbohr-

Pfahlrohr, s. Arundo. [Hauptwurzel.

Pfahlwurzel, die gerade, abwärtswachsende

Pfalz (lat. Palatium, Palast), die im ehem. Deutschen Reich zerstreuten, v. Pfalzgrafen verwalteten kgl. Burgen (Domänen).

Pfalz, ① Name zweier Fürstentümer, Ober-(Herzogtum 7158 qkm, Haupt⊙ Amberg) u. Unter- od. Rhein**P.** (8200 qkm, Haupt⊙ Heidelberg). Letztere war 1214 bis 1329 bayrisch, erlangte 1356 die Kurwürde, war bis 1623 mit der Oberpfalz vereinigt, zersplitterte sich im 15. bis 17. Jahrh. in die Linien Simmern, Neuburg, Sulzbach, Zweibrücken etc., von denen erstere 1559, die zweite 1685, die dritte 1742 die Kurwürde erbten u. 1777 auf den bayr. Thron gelangte, 1799 aber erlosch, worauf die 1509 gestiftete jüngere Zweibrücker Linie mit Maximilian Joseph folgte, s. Bayern. Vgl. ✍ v. Häusser 1845, Nebenius 1874. ② (**Rheinpfalz, Rheinbayern**), bayr. Regbez., l. vom Rhein, 5928 qkm (44% Ackerland, 38 Wald, 9 Wiesen, 2,3 Wein), 696575 Ew. (54% Evang.), 13 Bezirksämter. Haupt⊙ Speyer. Vgl. Bavaria, der 4. A. 1882.

Pfalzburg, ⊙ Deutsch-Lothringen, 3665 Ew. E. AG. Früher ⚔; 12/12 1870 Kapitulation.

Pfalzgrafen (Comites palatini), ursprüngl. die den Pfalzen (s. d.) vorgesetzten Beamten, v. denen der **P.** am Rhein zu fürstl. Würde emporstiegen u. als erste weltl. Kurfürsten bei Erledigg des Thrones Vertreter des Reiches waren.

Pfand, dem Gläubiger zur Sicherung für eine Forderung gegebene Sache, die ihm das Recht

gibt, sie bei Nichtbezahlg zu verkaufen u. sich aus dem Erlös bezahlt zu machen. Vgl. Weisl 1881.

Pfandbrief, Schuldverschreibg, insbes. die durch die Landschaft auf die Güter eines bestimten Bezirks ausgestellte.

Pfandleih- u. Rückkaufgeschäft, das gewerbsmäßige Verleihen v. Geld gegen Faustpfand. In Preußen zu 2 ₰ pro ℳ bis zu 30 ℳ, darüber zu 1 ₰ pro ℳ monatlich. Vgl. Leihhaus.

Pfandrecht, s. v. w. Pfand.

Pfanne, Schälchen zum Aufschütten des Zündpulvers an alten Gewehren.

Pfannenstein, Kesselstein; auch die beim Verdampfen der Sole entstehende Kruste; als Dünger.

Pfannschmidt, Karl Gottfried, ♕✎, * 15/1 1819 Mühlhausen, Prof. Berlin, † dort 5/7 1887. Biblische Stoffe.

Pfarrer (v. griech. Parochus), ordnungsmäßiger Inhaber einer Parochie.

Pfarrius, Gustav, Dichter u. Novellist, * 31/12 1800 Heddersheim bei Kreuznach, † 15/8 1884 Cöln als Gymnasialprofessor (1834 63).

Pfarrkirchen, niederbayr. Bezirks⊙, a. Rott, 2471 Ew. E. AG.

Pfau, Ludwig, Dichter u. besond. Kunst/ Stuttgart, * 25/8 1821 Heilbronn. Vs. „Freie Studien" 2. A. 1874; „Kunst u. Kritik" 1888 II ꝛc.

Pfau (Pavo), Hühnervogel. Gem. P. (P. cristātus) mit schönen, aufrichtbaren Schwanzdeckfedern (Rangzeichen der Mandarinen), aus OIndien u. Ceylon, wo er gejagt wird; Zunge u. Hirn im alten Rom größter Leckerbissen.

Pfauenauge, Schmetterlinge: TagP. (Vanēssa Io); AbendP. (Smerinthus ocellātus); NachtP. (Saturnĭa carpīni); Wiener NachtP. (Saturnĭa pini), größter europ. Nachtschmetterling.

Pfaueninsel, Insel in der Havel, Kr. Teltow, 50 Ew. Kgl. Schloß, Gärten.

Pfaundler, Leopold, ∩, * 14/2 1839 Innsbruck, seit 1867 Prof. das. Hrsg. v. Müller-Pouillets „Lehrbuch der ∩".

Pfebe, gem. Kürbis.

Pfechten, in SDeutschland s. v. w. Eichen.

Pfeddersheim, ⊙ Rheinhessen, 2165 Ew. E. AG.

Pfeffel, Gottl. Konr., /, * 28/6 1736 Colmar, † 1/5 1809. Auswahl seiner Fabeln u. poet. Erzählungen v. Hauff 1840. Werke 1810/12 X, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 73. Vgl. Beck-Bernard 1866.

Pfeffer, Wilh., ✎, * 9/3 1845 Grebenstein (Cassel), 1873 Prof. Bonn, 1877 Basel, 1878 Tübingen, 1887 Leipzig. Vs. „Handbuch der Pflanzenphysiologie" 1882 II u. a.

Pfeffer, s. Piper.

Pfefferbaum, s. Hahzelĭa.

Pfefferfresser (Tukane, Rhamphastĭdae), Kuckucksvögel; über 60 Arten. Rhamphastus u. Pteroglōssus, v. Brasilien bis Mexiko; echte Baumvögel u. Früchtefresser.

Pfefferkraut, s. Kresse u. Saturēja.

Pfefferkuchen (Leb-, Honigkuchen), aus Mehl, Honig, Zucker u. Gewürz hergestelltes Gebäck. Nürnberg, Braunschweig, Basel (Leckerli) ꝛc.

Pfefferkümmel, s. Cumīnum.

Pfefferküste, Teil der Küste v. Oberguinea.

Pfefferling, s. v. w. Faltenschwam.

Pfefferminze, s. Mentha.

Pfefferrohr, Bambusrohr aus OIndien, zu Regenschirmen u. Spazierstöcken.

Pfeifenholz, s. v. w. Salix caprea, s. Weide; türkisches P., s. v. w. Viburnum lantāna.

Pfeifenstein, gräul.-blaues ⊖ vom Columbiafluß in NAmerika.

Pfeifenstrauch, s. Aristolochia, Philadelphus u. Syringa.

Pfeifer (Stadtpfeifer), Flötenbläser, Zinkenisten ꝛc., welche seit dem Mittelalter als Musikerzünfte in den ⊙en seßhaft waren. Bis Anfang unseres Jahrh. Musiker städtischer Orchester.

Pfeiffer, ① **Ida**, geb. Reyer, Reisende u. Reise/in, * 14/10 1797 Wien; unternahm 2 Weltfahrten, 1846/48 u. 1851/55 (Beschr. 1850 u. 1856), † 27/10 1858 Wien. ② **Ludw. Georg Karl P.**, Konchyliolog, ✎ u. ⚕, * 4/7 1805 Cassel, ⚕ das. Verdienter ✎/, Redakteur der „Malakozoolog. Blätter". ③ **Franz P.**, Germanist, * 27/2 1815 Solothurn, † 29/5 1868 Wien als Prof. (seit 1857); Gründer der Zeitschr. „Germania" (1856), Hrsg. altdeutsch. Litteraturdenkmäler. Schr. über Höfische Sprache 1861, Nibelungenlied 1862 u. a.

Pfeil, ① **F. Wilhelm**, ♣, * 28/3 1782 Ramelburg, † 4/9 1859 Warmbrunn, organisierte 1824 die Akad. Neustadt-Eberswalde. Vs. „Die Forstwirtschaft nach rein prakt. Ansicht" 6. A. 1870. ② **Joachim Graf P.**, Afrikareisender, * 30/12 1857 Neurode (Schlesien); seit 1873 verschied. Expeditionen, erwarb 1885 in OAfrika ein Gebiet v. 200000 qkm, trat 1887 in die Dienste der Neuguinea-Kompanie. Vs. „Vorschläge zur prakt. Kolonisation in OAfrika, Berlin" 1888.

Pfeil, hölzernes Geschoß mit eiserner Spitze für Bogen oder Armbrust.

Pfeiler, freistehende Stützen v. Gebälk, Decken, Gewölben; Strebepfeiler (besond. bei gotischen Kirchen) zur Aufhebg des Seitendrucks v. Wänden.

Pfeilgift, Präparat aus Pflanzen-, Schlangen- od. mineralischem Gifte, zum Vergiften der Pfeilspitzen, bei den Eingebornen der ostind. Inseln, SAmerika u. SAfrika gebräuchlich, z. B. Curare.

Pfeilnaht (Sutura sagittalis), die zw. beiden Scheitelbeinen von Stirn zum Hinterhauptbein verlaufende Schädelknochennaht.

1087

Pfeilrohr, s. Arundo.

Pfeilschwänze (Poecilopŏda), Gliederfüßer; hierher Molukkenkrebs (Limulus), Küsten N.-Amerika u. Ind. Archipel, mit wenigen Arten. Siehe auch Perikitten.

Pfeilträger (Foenus jaculator, Fig. 1087, Weibchen), Hautflügler; 14 mm l., schwarz; Legebohrer körperlang.

Pfeilwurz, s. Maranta.

Pfeilwurzelstärke, s. v. w. Arrowroot.

Pfelle, Fisch; s. v. w. Ellritze.

Pfennig, der 100. Teil der Mark, früher 1/360 (in Sachsen 1/300) Thaler; ursprüngl. v. weit höherem Wert, der allmähl. verringert wurde.

Pferch, direkte natürl. Düngung durch die auf eingezäuntem Grundstück weidenden Schafe.

Pferde (Equidae), Familie der Säugetiere, Unpaarzeher, heißen auch Einhufer (Solidungŭla), weil die Füße nur eine wohlentwickelte, mit einem Hufe bekleidete Zehe haben. Nur eine lebende, aber mehrere fossile Gattungen. Equus, Pferd, mit 2 Untergattungen, die sich durch das Vorkomen der Kastanien (s. d.) u. die Behaarung des Schwanzes unterscheiden, näml. Equus caballus (Pferd, Roß), E. asĭnus (Esel). Das Pferd hat Kastanien an Vorder- u. Hinterfüßen u. den Schwanz v. der Wurzel an langbehaart; der Esel hat Kastanien nur an den Vorderfüßen u. einen nur an der Spitze langbehaarten Schwanz. Das mänl. Tier heißt Hengst, das weibl. Stute, das Junge Füllen, Fohlen. Die Stute trägt 11 Monate, wirft gewöhnl. nur 1 Junges u. säugt dasselbe 4/6 Wochen. Pferd u. Esel stamen aus Mittelasien u. sind nun als Haustiere über die ganze Erde verbreitet. Das Fleisch vielfach gegessen, Milch zu Kumys, Haut zu Leder, Haar zu Politern, Kadaver zu Dünger, Schlichten ꝛc. Vgl. Graf Wrangel „Das Buch vom P." 1887/88, Janssen „Die P'rassen der Gegenwart" 1885, Sanders, „P'zucht" 1888.

Pferdebahnen, Straßenbahnen in Städten, z. T. durch pneumatische, Dampf- oder Kabelbahnen ersetzt.

Pferdebohne, s. Vicia.

Pferdebremse (Pferdemagen-, Bremsfliege, Gastrōphilus equi), Zweiflügler; bis 14 mm l. Larve lebt im Pferdemagen.

Pferdefuß, gefleckter (Hippopus maculatus, Fig. 1088), Siphoniaten; 25 cm lang, Schale weiß, Rippen mit purpurroten Flecken u. kleinen Schüppchen. Indischer Ozean.

1088

Pferdefuß (Spitzfuß, Pes equinus), durch Verkürzg der Achillessehne entstandene dauernde Senkg der Fußspitze, Hebg der Ferse. Behandlg orthopädisch od. operativ.

Pferdehaare, s. Roßhaare.

Pferdehacke, dem Ruhrhaken ähnl. ⚒ Gerät zur Auflockerung des Rüben-, Kartoffelbodens.

Pferdeharke (Pferde-, Heurechen), weitzinkiger, großer, v. Pferden gezogener Schlepprechen.

Pferdekraft, in der ⚙ gebräuchl. Einheit für die Bezeichnung der Stärke v. Motoren, 1 = 75 mkg; 1 mkg bezeichnet die Kraft, die erforderl. ist, um 1 kg auf eine Höhe v. 1 m zu heben. Effektive P. bei Dampfmaschinen, mittels Bremsdynamometer oder Pronyschen Zaums an der Schwungradwelle bestimte P., kleiner als die indizierte, durch Indikator am Dampfcylinder ermittelte.

Pferdemauke, s. v. w. Mauke.

Pferderechen (Heurechen), s. Pferdeharke.

Pferdeschoner, elastische Stränge am Pferdegeschirr, um die Erschütterung ꝛc. zu verringern.

Pferdestaupe (Pferdeseuche, Influenza der Pferde), entweder eine rotlaufartige ansteckende, die seuchenart. auftritt, od. die Brustseuche, ebenfalls ansteckende Lungenbrustfellentzündung. Vgl. Dieckerhoff 1882.

Pferdetyphus, s. Blutfleckenkrankheit.

Pfetten, die parallel zum Dachfirst liegenden Balken des Dachstuhls.

Pfeufer, Karl v., ⚕, * 22/12 1806 Bamberg, 1852 Prof. in München, † 13/9 1869 Pertisau, Kliniker u. Hygieiniker. /. Vgl. Kerichensteiner 1871.

Pfifferling, s. Cantharellus.

Pfingstberge, thüring. Höhenzug, zw. Kyffhäuser u. Frankenhausen, 390 m h.

Pfingsten (grch., Pentekoste, „der 50."), der 50. Tag nach Ostern zum Andenken an die Ausgießg des hl. Geistes u. Stiftg der Kirche.

Pfingstrose, s. Päonie.

Pfingstvogel, s. Goldamsel.

Pfinz, bad. ⚔, geht r. zum Rhein, 60 km l.

Pfinzing, Melch., /, * 25/11 1481 Nürnberg, † 24/11 1535 Mainz; Mitverf. des „Teuerdank".

Pfirsichbaum (Persĭca vulgāris), Amygdalaceen; aus Persien, dem Mandelbaum verwandt. Man unterscheidet die eßbaren Früchte (Fig. 1089) nach ihrem weißen, safrangelben, purpurroten, weißen harten u. gelben harten Fleisch. Kerne zu Persikolikör; verkohlte, schwarze Ma-


1089

lerfarbe. Vgl. Ompteda „Anleitung zur Pfirsichzucht" 1879. [Schloß; ehem. eigne Grafschaft.

Pfirt, ⊙ Oberelsaß, 510 Ew. AG. Altes

Pfister, Albr., der erste Buchdrucker in Bamberg, * c. 1420, † c. 1470, galt früher fälschlich als einer der Erfinder der Buchdruckerkunst.

Pfizer, ① **Paul Achatius,** württemb. Politiker u. Publizist, * 12/9 1801 Stuttgart, † 30/7 1867 Tübingen (dort 1851/58 Oberjustizrat), 1831/36 mit Uhland Haupt der Opposition in der württ. Kammer, 1848 Kultusminister (Märzministerium). ② **Gust. P.,** Bruder v. ①, / der Schwäb. Schule, * 29/7 1807 Stuttgart, dort seit 1846 Gymnasialprofessor. Lyrische Gedichte, 1831, 35, 40, auch Jugendschriften (♂).

Pfizmaier, Aug., österr. Sinolog, * 16/3 1808 Karlsbad, † 15/5 1887 Döbling bei Wien als wirkl. Mitglied der Akademie der Wissenschaften Wien. „Wörterbuch der japan. Sprache" 1851 ff. ꝛc.

Pflanzen, lebende Wesen, die dem zw. Mineral- und Tierreich stehenden PReich angehören. Sie bestehen aus Kohlen-, Wasser-, Sauer- u. Stickstoff, mit Phosphorsäure, phosphorsaurem Kalk, Kali, Natron, Magnesia, Schwefel- u. Kieselsäure, Eisen und Kochsalz in verschied. Menge. Ihr Grundorgan ist die aus Protoplasma bestehende Zelle, die sich früher od. später mit einer Zellhaut umgibt durch Ablagerung von Schichten (v. Cellulose, Holzstoff, Korksubstanz ꝛc.) auf ihrer Innenseite. Diese Ablagerungen sind ungleichmäßig u. dementsprechend die Zellen v. verschied. Art. Aus den Zellen entstehen Gefäße, aus diesen Gefäßbündel, Wurzeln, aus diesen in unregelmäßiger Anordnung die Adventivwurzeln, Stam, Äste, Zweige, Blätter ꝛc. Bei vielen niederen P. (LagerP. oder Thallophyten) fehlen Stam u. Seitenorgane, bei anderen auch noch die Wurzeln. Lebenserscheinungen der P. sind: Keimen, Ernährung, Wachstum u. Fortpflanzg; sie leben entweder 1 od. 2 Jahre od. sind vieljährig (perennierend), atmen Sauerstoff ein, Kohlenstoff aus, pflanzen sich ungeschlechtl. (durch Stecklinge, Sporen ꝛc.), od. geschlechtl. (durch Befruchtung) fort u. erhalten ihre Bedeutung durch die Verbindungen (Kohlenhydrate, Alkaloide, Eiweißstoffe, vegetabilische Säuren, Pflanzenfette, Glykoside, äther. Öle, Harze u. Balsame, Butter- u. Farbstoff), die sie mit der Kohlensäure der Luft u. den Stoffen des Bodens eingehen. Die P. zerfallen nach dem natürl. System in 4 Gruppen: 1) **Thallophyten** (Algen, Pilze, Flechten), 2) **Moose,** 3) **Gefäßkryptogamen** (Schachtelhalme, Farne ꝛc.), 4) **Blüten- und SamenP.** (Gymnospermen, Monokotyledonen, Dikotyledonen. Linnés Sexualsystem umfaßt 23 Klassen Phanerogamen, 1 Klasse Kryptogamen. Siehe auch Einteilg auf der Innenseite des Umschlags.

Pflanzenbasen, s. v. w. Alkaloide.

Pflanzenchemie, Lehre von dem chemischen Prozesse der Ernährung, des Stoffwechsels ꝛc. in den Pflanzen.

Pflanzendunen, s. Eriodendron.

Pflanzenfaser, s. Cellulose.

Pflanzengallen, s. Gallen ①.

Pflanzengallerte, s. v. w. Pektinkörper.

Pflanzen-Geographie (PhytoG.), Lehre v. der Verbreitung der Gewächse über die versch. Erdteile u. die 8 klimatischen Zonen: **äquatoriale** (15° nördl. u. südl. Br., 28/26° mittlere Jahrestemperatur), Palmen u. Bananen; **tropische** (15/23°; 26/23°), Baumfarne; **subtropische** (23/34°; 23/17°), Myrten, Lorbeeren; **immergrüne Laubhölzer** (34/45°; 17/12°); **blattwechselnde Laubhölzer** (45/58°; 12/6°), Laub- u. Nadelwald, Wiesen, Prärien, Heiden; **subarktische** (58/66°; 6/4°), Nadelholz; **arktische** (66/72°, 4/0°) u. **Polarzone,** Alpenkräuter. Vgl. Grisebach „Abhandlgen zur P." 1880, Engler „Entwickelungsgesch. der Pflanzenwelt" 1879/82.

Pflanzengrün, s. v. w. Chlorophyll.

Pflanzenhaar, s. v. w. Crin végétal.

Pflanzenkamp, s. Forstgarten.

Pflanzenkaseïne, Eiweißstoffe: Legumin in Leguminosensamen, Glutenkasein in Getreidekörnern. Vielleicht Zersetzungsprodukte der Globuline.

Pflanzenkrankheiten, Zustände der Pflanzen, die v. den normalen Erscheinungen derselben Spezies abweichen durch Licht-, Boden- u. Temperaturverhältnisse, tierische u. pflanzliche Schmarotzer verursacht. Vgl. Frank 1880.

Pflanzenläuse (Phytophthires), Schnabelkerfe, umfaßt Schild-, Blattläuse u. Blattflöhe.

Pflanzenpapier, ostind., wie engl. Pflaster gebrauchtes, mit Hausenblase bestrichenes Seidenpapier. [krankheiten.

Pflanzenpathologie, Lehre v. den Pflanzen-

Pflanzenphysiologie, Lehre v. den Lebensvorgängen in den Pflanzen.

Pflanzentalg, s. Talg.

Pflanzentiere, s. v. w. Korallpolypen.

Pflanzenwachs, s. Wachs.

Pflaster (lat. Emplastrum), auf Leder od. Leinwand gestrichene, meist durch Harze klebend gemachte Salbe zur Bedeckung v. Wunden.

Pflaumenbaum (Prunus), Rosaceen; P. domestica (Zwetschenbaum), aus dem Orient, durch Kultur einer unserer fruchtbarsten Obstbäume mit vielen Varietäten. Gibt Obst, geschätztes Holz (Atlasholz), Gummi, die Kerne Öl. Die Früchte roh u. getrocknet genossen, zu Mus u. Brantwein (Slibowitz) verarbeitet. Früchte des P's: gemeine u. große Zwetschen, Tittlespflaumen, Blutzwetschen, Dattel- und große Eierpflaumen, Mirabellen, Myrobalanen, gelbe große u. weiße kleine Pflaumen (Zipparten). Die wilderen Arten des P's (wie Krieche oder Haferschlehe, Haferpflaume) geben Unterlagen für feine Sorten Pflaumen, Aprikosen u. Pfir-[siche.

Pflaumenpfeffer, s. Chloranthus.

Pfleiderer, ① **Otto,** prot. ✝, * 1/9 1839 Stetten bei Canstatt, seit 1876 Prof. Berlin. Religionsphilosoph. Vf. „Religionsphilosophie" 2. A. 1883 II, „Grundriß der christl. Glaubens- u. Sittenlehre" 3. A. 1886, „Das Urchristentum" 1887 u. a. ② **Edm. P.,** ∴, * 12/10 1842 Stetten bei Canstatt, seit 1878 Prof. Tübingen. Vf. „Leibniz" 1870, „Lotze" 1882, „Eudämonismus u. Egoismus 1880 u. a. ③ **Rudolf P.,** /, Diakonus Ulm, * 25/7 1841 Nagold, Hrsg. des „Deut. Litteraturblattes". Vf. „A. Dürer" 1884, „Die Bibel mit Bildern" 1888 u. a. Übersetzte Dante.

Pflichtteil, der Teil des Nachlasses, welcher den Erben nicht entzogen werden darf.

Pflüger, Ed. Friedr. Wilh., Physiolog, * 7/6 1829 Hanau, seit 1860 Prof. Bonn, besond. verdient um Nervenphysiologie; gründete 1868 das „Archiv für die gesamte Physiologie". /.

Pflug, das wichtigste Ackergerät zum Lockern, Wenden u. Mischen des Bodens behufs der Zerstörung des Unkrauts u. der Unterbringung des Düngers, in neuester Zeit ungemein vervollkommnet u. sogar zum Dampfbetrieb eingerichtet. Besteht aus dem PBaum, der Anspannvorrichtg, einer senkrechten (Kolter, Sech, Messer) u. einer horizontalen (Schar) Schneidevorrichtg und dem Streichbrett zum Wenden des Erdbalkens. (Fig. 1090a SchwingP., b engl. WendeP., 1091c amerikan. UntergrundP., d HäufelP.). Vgl. Perels 1880.

1090

Pflugscharbein (Vomer), der knöcherne Teil der Nasenscheidewand.

1091

Pförten, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O., Kr. Sorau, am See P., 1023 Ew. AG. Dabei Schloß P., 426 Ew.

Pförtner (Pylorus), s. Magen.

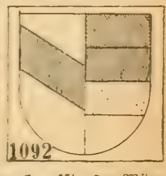
Pfordten, Ludw. Karl Heinrich v. d., bayr. ♂ u. Staatsman, * 11/9 1811 Ried, 1849 bis 1859 u. 1864 bis [illegible] 1866 Ministerpräsident, in der Zwischenzeit Gesandter am Bundestage, entschiedener Gegner Preußens u. Vertreter der Triasidee, † [illegible] 1880 München.

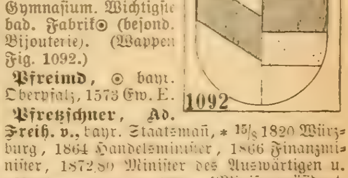
Pforta (Schulpforta), Gut unweit Naumburg a. S., 559 Ew. Berühmte 1543 gegründete Landesschule. Vgl. Kirchner 1843.

Pfortader (Vena portae), die große Blutader, die das gesamte Blut der Unterleibsorgane durch die Leber führt.

Pforte (Hohe P., Osman. P.), Residenz des Sultans, daher auch die türk. Regierung.

Pforzheim, bad. ⊙, a. Nagold u. Enz, 27201 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium. Wichtigste bad. Fabrik⊙ (besond. Bijouterie). (Wappen Fig. 1092.)





1092

Pfreimd, ⊙ bayr. Oberpfalz, 1573 Ew. E.

Pfretzschner, Ad. Freih. v., bayr. Staatsman, * 15/8 1820 Würzburg, 1864 Handelsminister, 1866 Finanzminister, 1872/80 Minister des Auswärtigen u. Ministerpräsident.

Pfriemen, s. v. w. Ahlen.

Pfriemengras, s. Esparto.

Pfriemenkraut, s. Spartium.

Pfriemenschnäbler (Subulirostres), Sperlingsvögel; dahin: Drossel, Bachstelze ꝛc.

Pfrille (Maipiere), s. Ellritze.

Pfropfen, Verbindg eines mit mehreren (2 bis 3) Augen versehenen Edelreises mit dem Wildling. Man unterscheidet je nach der Art des Aufsetzens: P. in den Spalt (Fig. 1093a), in die Wurzel, in die Rinde (Fig. 1093b), Seite ꝛc. Das Edelreis muß mit dem Wildling so verbunden sein, daß wenigstens auf kurze Strecke sich die inneren Seiten der Rinde beider Teile berühren (Fig. 1094a P. mit dem Geißfußschnitt, b SeitenP.); die Wunden werden mit Baumwachs od. Kitt verstrichen. Zeit: Frühjahr P. (mit ruhendem Reis), im Juli (mit treibendem), August u. September (mit ruhendem Reis), das dann im Frühjahr treibt. Im Winter P. mit ruhendem Reis auf angetriebenen Wildling (in Stube od. Gewächshaus).



1093





1094

Pfründe, die Einkünfte aus einer Domherrnstelle od. Kirchengütern überhaupt.

Pfuel, Ernst v., preuß. General, * 3/11 1779 Berlin, 1815 Kommandant v. Paris, 1831 Gouv. v. Neuchatel, 1847 v. Berlin, Sept. bis Okt. 1848 Kriegsminister u. Ministerpräs., 31/10 1858 liberales Mitgl. des Abgeordnetenhauses, † 3/12 1866.

Pfuhl, Johs., Berlin, * 1846 Löwenberg (Schlesien), Denkmal Steins bei Nassau u. a.

Pfullendorf, bad. ⊙, 2455 Ew. E. AG.

Pfullingen, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., 5247 Ew. Irrenanstalt. Papier- u. Lederfabrik.

Pfund, Gewichtseinheit, Deutschland u. Dänemark 500, England u. NAmerika (Avoirdupois) 453,59, (Troy) 373,24, Frankreich 489,5 (jetzt 500), Holland 494,1, Österreich 560, Rußland 409,5, Schweden 425 gr.

Pfundhefe (Preßhefe), v. der Flüssigkeit getrennte u. in Pressen getrocknete Hefe. Vgl. Schönberg 1875, Durst 1888.

Pfund Sterling (£), die Einheit des engl. Münzwesens (sovereign), à 20 Schilling, à 12 Pence, 20,429 M.

P. f. v., pour faire visite (frz., spr. pur fähr wisitt), um Besuch abzustatten.

Phäaken, Volk auf Scheria (Korfu), wo Odysseus gastlich aufgenommen wurde. **P'leben**, sorgloses Leben.

Phädon, aus Elis, Schüler Sokrates', gründete 399 die elische Schule; Titel des Platon-Dialogs über die Unsterblichkeit der Seele.

Phädra, Gemahlin des Theseus, verliebte sich in dessen Sohn Hippolyt, verleumdete ihn, als er ihre Liebe verschmähte u. erhängte sich, als sie dadurch seinen Tod verursacht. Dramatisiert.

Phädrus, röm. Fabel/, Freigelassener des Augustus; Ausg. v. Müller 1877, deutsch 1857.

Phänakistoskop (grch., Phantoskop, stroboskopische Scheibe, Wunderscheibe, Fig. 1095), Apparat, um in fortschreitenden Bewegungsmomenten gezeichnete Bilder als sich bewegend zu zeigen. Bei dem **Lebensrad** (Zoëtrop, Dädaleum, stroboskopischer Cylinder, Wundertrommel) dient statt bewegl. Scheiben ein solcher Cylinder, in dem die Bilder angebracht sind.

1095

Phänologie (grch.), die Lehre v. dem Eintritt der Erscheinungszeit im Tier- u. Pflanzenreich während eines Jahres.

Phänomen (grch.), Erscheinung, bes. eine, v. der die wahre Beschaffenheit des Objekts verschieden ist. **P'ologie**, die Lehre von den Erscheinungen.

Phaëton (der Leuchtende), Sohn des Helios, versengte, als ihm die Führung der Sonnenrosse (Fig. 1096) anvertraut wurde, die Erde, worauf Zeus ihn mit dem Blitz erschlug. Auch Beiname des Sonnengottes selbst. — Leichter zweiräderiger Wagen.



1096

Phagedäna (grch.), brandiges, rasch fortschreitendes Schankergeschwür. Ätzen, Brennen!

Phagedänisches Wasser, Altschadenwasser.

Phakitis (grch.), Linsenentzündung.

Phalacrocorax, Kormoran.

Phaläkische Verse, s. Hendeka.

Phalaenidae, die Spanner (Schmetterlinge).

Phalangiidae, s. Afterspinnen.

Phalanstère, s. Fourier ②.

Phalanx (grch.), geschlossene Schlachtreihe, griechisch-makedonische Schlachtordnung in länglichem Viereck. 4000/16000 Mann.

Phalăris, seit 570 vC. Tyrann v. Agrigent, durch Grausamkeit berüchtigt, 549 ermordet. Die ihm zugeschriebenen Briefe viel später entstanden.

Phalăris (Glanzgras), Gramineen; eine deutsche Art, **P. arundinacea** (Bandgras). Samen v. **P. canariensis** (Fig. 1097) Kanariensamen: Vogelfutter.

1097

Phalēron (a. ⊕), ältester Hafen Athens.

Phallos (grch.), das männliche Glied; im Altertum Kultusgegenstand.

Phallus (Eichelschwamm), s. Gichtschwamm.

Phanagorĭa, im Altertum Sitz der Bosporanischen Könige, jetzt **Fanagoria**.

Phanerogămen, die deutlich blühenden, durch Samen sich fortpflanzenden Gewächse (Gymnospermen u. Angiospermen) im Gegensatz zu den Kryptogamen. S. auch Innenseite des Umschlags.

Phaneromĕr (makromer, grch.), ist ein Gestein, dessen Gemengteile sich mit bloßem Auge unterscheiden lassen im Gegensatz zu Krypto- od. Mikromer (nur mikroskopisch unterscheidbar).

Phantasīe (grch.), das Vermögen des Geistes, Vorstellungen zu haben, zu reproduzieren und schöpferisch hervorzubringen. Sie wirkt meist unbewußt, ist an die Anschauung v. Raum u. Zeit gebunden u. wird durch sensible Reize, doch auch durch lebhafte Gefühle u. große Gedanken erregt. Auch Instrumentalstücke freier Form. **P'ren**, improvisieren, irre reden (im Fieber).

Phantasiewaren, feine gestrickte u. gewirkte Waren; Modeartikel.

Phantásma (grch.), Trugbild; **P'gorie**, Scheinbild, auch Darstellg v. solchem durch Lichtwirkung.

Phantăsos, Sohn des Somnus, einer der Traumgötter.

Phantást (grch.), ein von der Phantasie Beherrschter; **p'isch**, seltsam.

Phantŏm (lat.), Trugbild; künstl. Nachbildg v. Körperteilen u. Organen zur Einübung.

Phantoskŏp (grch.), s. v. w. Phänakistoskop.

Pharăo, im A. T. Name der ägypt. Könige, auch Hasardspiel, s. Pharo.

Pharaonsmaus oder **-ratte**, s. v. w. Ichneumon.

Pharisäer, die „Abgesonderten", jüd. Sekte, die strenge Gesetzlichkeit, Römerhaß u. Kasuistik pflegte. Vgl. Cohen 1877 II.

Pharmakodynămik (grch.), Lehre v. den Wirkungen der Arzneimittel auf den Körper.

Pharmakognosie (grch.), s. Pharmazie.

Pharmakologie (grch.), Arzneimittellehre.

Pharmăkon (grch.), Arzneimittel, Gift, Zaubertrank.

Pharmăkopöe (grch., Dispensatorium lat.), offizielle Zusammenstellung v. Anweisungen, Beschreibung etc. für Apotheker über Droguen, Bereitg u. Prüfg pharmazeutischer Präparate, Aufbewahrung u. Austeilung v. Arzneien. In Deutschland gültig die „Pharmacopoea Germanica" 2. A. 1882. Vgl. Hirsch „Universal-P." 1884 ff.

Pharmazie (grch.), Apothekerkunst, die Kunst, Arzneimittel zu bereiten u. nach ärztl. Vorschrift zu dispensieren (auszuteilen). Besteht aus **Pharmakognosie** (pharmazeutische Warenkunde, vgl. Berg 5. A. 1878), **pharmazeut. Chemie**, **Pharmazeutik** (Lehre v. den nötigen Handgriffen); **Pharmazeut**, der P. betreibt. Vgl. Marquart „Lehrbuch der P." 2. A. 1864/66, 3 Bde. Hager „Handbuch der pharmazeutischen Praxis" 5. A. 1886 ff., Frederking ♕ 1874.

Pharnăkes II., Sohn Mithridates' VI., empörte sich 63. 47 v. Cäsar bei Zela („Veni, vidi, vici") geschlagen, als er Pontus wiedererobern wollte.

Pharo (Pharao, Faro), altbekanntes Hasardspiel, mit voller franz. Karte gespielt. Name vom Kartenkönig Pharao. Beliebige Anzahl Spieler machen auf die Bilder beliebige Einsätze.

Pharos, im Altertum Insel (jetzt Halbinsel) bei Alexandria mit dem berühmten Leuchtturm, einem der 7 Wunderwerke des Altertums; auch s. v. w. Leuchtturm.

Pharsălos (a. ⊕), thessal. ⊙; ⚔ 48 vC., Cäsar schlägt Pompejus; heute **Fersala**.

Pharyngītis (grch.), Entzündung der Rachenschleimhaut.

Pharyngognăthen, eine Ordnung der Fische.

Pharyngotomīe (grch.), operative Öffnung des Schlundkopfes.

Pharynx (grch.), Schlundkopf.

Phāse (grch.), ① Lichterscheinung; ② die wechselnden Lichtgestalten des Mondes u. der Planeten, überhaupt die durch veränderte Zeit u. Verhältnisse wechselnde Erscheinungsform.

Phaseŏlus (grch.), Bohne.

Phasiānus, Fasan.

Phāsis (alte ⊕), Fluß u. ⊙ Kolchis, jetzt Rioni bezw. Poti.

Pheidīas (Phidias), der berühmteste griech. Bildhauer, * c. 500 vC. † nach 436, Hauptrepräsentant des Perikleischen Zeitalters. Kolossalbilder der Athene u. des Zeus, Reliefs u. Giebelgruppen des Parthenon. Vgl. Petersen 1873.

Pheiditĭen (grch.), die gemeinschaftl. Männermahle im alten Sparta.

Phelloplastik (grch.), Korkbildnerei.

Phelps, Samuel, engl. ☾, * 1806 Davenport, † 6/11 1878 bei London.

Phenakit, in hexagonalen Formen, weingelb. Vogesen, Ilmengebirge.

Phengit, s. v. w. Kaliumglimmer, s. Glimmer.

Phenŏl, s. Karbolsäure.

Phenŏle, in den Teeren enthaltene organ. Verbindungen; verhalten sich wie Alkohole, bilden jedoch mit Basen Salze. In der ⚙ u. ⚕ verwendet (Phenol, Thymol, Pyrogallussäure etc.).

Phenŏlvergiftung, s. v. w. Karbolvergiftg.

Phenȳl (Diphenyl), entsteht beim Leiten v. Benzoldampf durch ein glühendes Rohr; farbl. Blätter.

Phenylamin, s. v. w. Anilin.

Phenylfarbstoffe, aus Phenol u. den Verbindungen erhaltene Farbstoffe: Eosin, Phenyl-, Granatbraun, gelbe Pikrinsäure, rotes Korallin (Tropäolin, Jerichorot etc.), Phenylblau etc.

Phenylpurpursäure, s. Isopurpursäure.

Phenylrot, s. Rosolsäure.

Phenylsäure, s. v. w. Phenol.

Pherä, im Altertum ⊙ in Thessalien, Königssitz des Admetus, später Sitz selbständiger Tyrannen.

Pherekydes v. Syros, angebl. Schüler des Thales u. Lehrer der Pythagoräer, im 6. Jahrh. vC. Vf. v. Heptamychos, hrsg. Sturz 2. A. 1824.

Phidias, s. Pheidias.

Phigalĭa, im Altertum ⊙ in Arkadien, 659 v. den Spartanern zerstört aber wieder aufgebaut; in der Nähe Bassä (s. d.).

Philadelphĭa, bedeutendste ⊙ in Pennsylvanien, zwischen Delaware u. Schuylkill, 875000 Ew., wovon viele Deutsche; E.-Knotenpunkt; kath. Erzbischof, kath. Kathedrale, neues Stadthaus mit dem höchsten Turm der Welt, Universität, Bibliotheken, Girard College, Theater.

polytechn. Schule, Fairmountpark, viele Denkmäler. Großartige Industrie (Tuch, Wagen, Teppiche, Baumwollwaren), bedeut. Handel. Gegründet 1682 v. Peñ; $^{4}/_{7}$ 1776 wurde in P. die Unabhängigkeit der Union proklamiert; 1790 bis 1810 Bundes⊙, 1876 Weltausstellung. K. Vgl. Frank 1885, Woolsey (♕) 1887.

Philadelphie (grch.), Bruderliebe.

Philadelphus (grch.), Beiname des Ptolemäus II. v. Ägypten.

Philadelphus (Pfeifenstrauch, Dreckorange), Philadelphaceen; Zierstrauch aus China, Japan u. NAmerika; **P. coronarius** (Zimtröschen, wilder Jasmin; s. Jasmin ②).

Philä, Nilinsel bei Assuan, Tempel.

Philäni, 2 Brüder, Karthager, ließen sich lebendig begraben, um der Stadt eine Gebietserweiterung im Streit mit Kyrene zu verschaffen.

Philalethes (grch., Wahrheitsfreund), Beiname des Königs Johañ (s. d. (32)) v. Sachsen.

Philander v. Sittewald, Pseudonym v. Moscherosch (s. d.).

Philanthropie (grch.), Menschenliebe.

Philanthropin, Erziehungsanstalt, besond. in Dessau 1774/93, v. Basedow gegründet.

Philanthropinismus (grch.), Richtg des 18. Jahrh., das eine der Natur u. Bestimung des Menschen angemessene Erziehungsweise anstrebte. Hauptvertreter: Basedow, Salzmañ, Campe, Fröbel, Pestalozzi 2c.

Philatelie (grch.), Briefmarkenkunde.

Philemon, ① griech. / aus Kilikien, † 262 vC. Mitbegründer der neueren att. Komödie. Fragm. bei Meineke 1839. ② Empfänger eines kleinen Briefs Pauli zu Kolossä. Tag: $^{22}/_{11}$.

Philemon u. Baukis, bejahrtes, wegen seiner Treue berühmtes Ehepaar, erbat sich u. erhielt v. Zeus, den es gastl. aufgenomen, gleichzeitigen Tod (Verwandlg in Eiche u. Linde).

Philetas, griech. Elegiker aus Kos c. 306 **vC.; Fragmente übersetzt v. Hartung 1859.**

Philharmonisch (grch.), Musik liebend.

Philhellenen (grch.), Griechenfreunde, bes. **1821** im Freiheitskampf, auch ein Freikorps, das $^{16}/_{7}$ 1826 bei Peta vernichtet wurde.

Philidor, François André Danican, ♫ u. Schachspieler, * $^{7}/_{9}$ 1726 Dreux, † $^{31}/_{8}$ 1795 London. Komische Opern („Emelinde", „Le sorcier" u. a.). Vgl. Allen 1864.

Philipon (spr. filipōng), **Charles**, Karikaturenzeichner u. satir. /, * $^{19}/_{4}$ 1806 Lyon, † $^{25}/_{1}$ 1862 Paris, Gründer des „Charivari".

Philipp (grch. P'os, Pferdefreund), **Könige v. Makedonien.** ① **P. I.**, 644/40 vC. ② **P. II.**, 359/336 vC., Sohn des Amyntas II., trat die Herrschaft unter den schwierigsten Verhältnissen an, wußte ihrer aber durch Klugheit u. Tapferkeit Herr zu werden, wurde durch den 2. Heil. Krieg (gegen die Phokäer) 346 Mitglied des Amphiktyonenbundes u. im 3. Heil. Kriege dessen Oberfeldherr, schlug die nun gegen ihn verbündeten Athener u. Thebaner 338 bei Chäronea, wurde 337 zum Oberfeldherrn gegen die Perser **gewählt, aber 336 ermordet. Sein Sohn Alexander übernahm seine Stelle.** ③ **P. III. (V.)**, 220/179 **vC.**, im 2. Pun. Kriege Verbündeter Hañibals, ohne etwas zu thun, 197 v. den Römern bei Kynoskephalä besiegt, seitdem nur Schattenkönig.

Deutschland. ④ **P. v. Schwaben**, der Hohenstaufe, deutscher König 1198/1208, * c. 1177, 5. Sohn v. Friedr. Barbarossa, Gegenkönig des Welfen Otto IV., $^{21}/_{6}$ 1208 in Bamberg v. O. v. Wittelsbach ermordet. Vgl. Winkelmañ 1873/78.

Belgien. ⑤ **P., Graf v. Flandern**, der mutmaßl. Thronerbe v. Belgien, * $^{24}/_{3}$ 1837, seit 1867 vermählt mit Marie, Prinzessin v. Hohenzollern-Sigmaringen.

Herzöge v. Burgund. ⑥ **P. II., der Kühne**, 1363/1404, * $^{15}/_{1}$ 1342, erwarb 1384 Flandern durch Heirat, war 1380/88 Regentschaftsmitglied für den unmündigen u. seit 1392 für den kranken Karl VI., † $^{27}/_{4}$ 1404. ⑦ **P. III., der Gütige**, 1419/67, * 1396 Dijon, erkañte 1420 Heinrich VI. v. England als König v. Frankreich an, schloß $^{21}/_{9}$ 1435 mit Karl VII. von Frankreich Frieden, förderte Kunst u. Wissenschaft, Handel u. Verkehr, † $^{15}/_{6}$ 1467 Brügge. Vater Karls des Kühnen.

Könige v. Frankreich. ⑧ **P. I.**, 1060/1108, * 1053, anfangs unter Vormundschaft, führte mehrere unglückl. Kriege, † $^{29}/_{7}$ 1108. ⑨ **P. II., Augustus**, 1180/1223, * $^{21}/_{8}$ 1165, Sohn Ludwigs VII., brachte die aufrührerischen Vasallen wieder zum Gehorsam, nahm 1190/91 am 3. Kreuzzuge teil, eroberte 1204 die Normandie, Anjou, Maine, Touraine, Poitou, behauptete sie durch den Sieg bei Bouvines $^{27}/_{7}$ 1214, † $^{14}/_{7}$ 1223 Mantes. Vgl. Capefigue 3. A. 1842 III. (10) **P. III., der Kühne**, 1270/85, * 1245, Sohn Ludwigs IX., erwarb Poitou, Auvergne u. Toulouse, † $^{5}/_{10}$ 1285. (11) **P. IV., der Schöne**, 1285 bis 1314, Sohn u. seit 1285 Nachfolger v. (10), * 1268, durch Heirat auch König v. Navarra, unterwarf 1300 Flandern, mußte aber nach der Niederlage v. Courtray $^{11}/_{7}$ 1302 den größten Teil wieder herausgeben, nahm 1303 den Papst Bonifaz VIII. gefangen, wies Clemens V. Avignon als Sitz an, hob den Orden der Tempelherren auf, um dessen Güter zu konfiszieren, † $^{29}/_{11}$ 1314. Vgl. Zeller 1885. (12) **P. V.**, 1316/23, Sohn v. (11), folgte seinem Bruder Ludwig X., * 1293, 1320 Frieden mit Flandern, † $^{3}/_{1}$ 1322. (13) **P. VI.**, 1328/50, * 1293, Sohn Karls v. Valois, Bruders v. (11); mit ihm begañ die Dynastie Valois (1328 bis 1589); unter ihm Anfang des 100jährigen Kriegs mit England (s. Frankreich), er wurde 1346 bei Crecy geschlagen, verlor 1347 Calais, erwarb aber die Champagne, Anjou, Maine u. den Dauphiné, † $^{23}/_{8}$ 1350.

Hessen. (14) **P. I., der Großmütige**, Landgraf v. H., 1509/67, * $^{13}/_{11}$ 1504, führte 1526 die Reformation ein, schloß 1526 mit Kursachsen das Torgauer Bündnis, stellte sich 1530 mit an die Spitze des Schmalkaldener Bundes, führte den Herzog Ulrich v. Württemberg 1534 in sein Land zurück, unterwarf sich aber nach der ⚔ bei Mühlberg 1547 dem Kaiser, der ihn bis 1552 in Haft hielt, † $^{31}/_{3}$ 1567, nachdem er sein Land unter seine 4 Söhne geteilt. Gründer der Universität Marburg 1527. Biogr. Wille 1882. (15) **P. Aug. Friedr.**, Landgraf v. H.-Homburg, 1839/46, * $^{11}/_{3}$ 1779 Homburg, General in österr. Diensten, 1832 Generalfeldzeugmeister, † $^{15}/_{12}$ 1846 als Gouverneur v. Mainz.

Könige v. Spanien. (16) **P. I., der Schöne**, König v. Kastilien, 1504/6, * $^{21}/_{8}$ 1478, Sohn des Kaisers Maximilian I., † $^{25}/_{9}$ 1506. (17) **P. II.**, 1555/98, * $^{21}/_{5}$ 1527, Sohn Karls V., beendete dessen Krieg mit Frankreich durch den Frieden v. Cateau-Cambrésis 1559, veranlaßte durch seine Gewaltmaßregeln u. seinen Fanatismus den Abfall der nördl. Niederlande, einen Krieg mit England, in dem Spaniens Seemacht gebrochen wurde (s. Armada), einen andern mit den Türken, die er 1571 bei Lepanto besiegte, einen dritten mit Frankreich, in dem er den kürzeren zog; vereinigte 1581 Portugal mit Spanien, † $^{13}/_{9}$ 1598. Biogr. v. Forneron 3. A. 1887 IV. (18) **P. III.**, Sohn u. 1598 Nachfolger v. (17), * $^{14}/_{4}$ 1578, überließ die Regierung dem Herzog v. Lerma, schädigte das Land durch Vertreibg der Morisken, † $^{31}/_{3}$ 1621. (19) **P. IV.**, Sohn u. 1621 Nachf. v. (18), * $^{8}/_{4}$ 1605, überließ die Regierung dem Herzog v. Olivarez, † $^{17}/_{9}$ 1665. (20) **P. V.**, 1701/46, * $^{19}/_{12}$ 1683, Enkel Ludwigs XIV. v. Frankreich, erhielt den ihm vererbten Thron erst nach Beendigung des Span. Erbfolgekrieges, ließ sich v. Günstlingen u. Weibern leiten, † $^{9}/_{7}$ 1746.

Philippeville, ⊙ Algier, Prov. Constantine, am Mittelmeer, 22177 Ew. E. ✠. Gegr. 1838.

Philippi, ⊙ in Makedonien, wo Paulus eine christliche Gemeinde errichtete; 42 vC. Sieg des Antonius u. Oktavian über Brutus u. Cassius, die beide fielen. Jetzt Dorf **Filibedschik.**

Philippika, Reden des Demosthenes gegen Philipp II. v. Makedonien, auch Ciceros gegen Antonius; daher s. v. w. Strafpredigt.

Philippinen, spanisch-ostind. Inselgruppe, 293726 qkm, 7500000 Ew., die meist malaiischer Herkunft; vulkanisch, sehr fruchtbar. Größte Insel ist Luzon; Haupt⊙ Manila. Manilahanf, Zucker, Zigarren 2c. Entdeckt 1521 v. Magelhaens, 1569 v. den Spaniern besetzt. Vgl. Blumentritt 1882.

Philippopel (türk. Filibé), Haupt⊙ von ORumelien, a. Maritza, 33442 Ew. E. Griech. Erzbischof. Revolution $^{18}/_{9}$ 1885.

Philippoteaux (spr. -to), **Félix**, frz. ⚔✎, * $^{3}/_{4}$ 1815 Paris, † das. $^{8}/_{11}$ 1884. „Ludwig XIV. auf dem Schlachtfeld v. Fontenoy", „Verteidigg v. Chateaudun", Panoramabilder 2c.

Philippovich (spr. -witsch), **Joseph, Freiherr v. Philippsberg**, seit 1874 österr. Feldzeugmeister, * $^{28}/_{4}$ 1819 Gospics, focht 1848/49, 1859 u. 1866, 1874 Landeskomandant in Böhmen, 1878/80 Oberbefehlshaber in Bosnien, seit 1882 Korpskomandant in Prag.

Philippsburg, bad. ⊙, an einem Rheinarm, 2492 Ew. E. 1616/1800 Reichs✠.

Philippson, ① **Ludwig**, * $^{27}/_{12}$ 1811 Dessau, 1833/61 jüd. Prediger Magdeburg, lebt in Boñ. Jüd. /, gründete 1837 die „Allgem. Zeitg des Judentums". ② **Martin P.**, Sohn v. ①, ♕/, * $^{27}/_{6}$ 1846, 1878 Prof. Brüssel. Ws. „♕ des preuß. Staatswesens vom Tode Friedrichs des Gr." 1880 ff. II, „Westeuropa im Zeitalter Philipps II., Elisabeths u. Heinrichs IV." 1883.

Philippus, einer der 12 Jünger Jesu, aus Bethsaida; † Hierapolis, Märtyrer. Tag: $^{1}/_{5}$.

Philippus Arabs, Marcus Julius, 244/49 nC. röm. Kaiser, * 204 Ostjordanland, fiel 249 gegen Decius bei Verona.

Philister, Volk an der SWKüste v. Palästina, mit den Israeliten vielfach im Kriege, v. König David unterworfen. P. in der Studentensprache jeder Nichtstudent; auch s. v. w. Spießbürger.

Phillips, ① **John**, Geolog, * $^{25}/_{12}$ 1800, † $^{24}/_{4}$ 1874 als Prof. Oxford. /. ② **William P.**, Mineralog, * $^{10}/_{5}$ 1775 London, † $^{2}/_{4}$ 1828 Tottenham (London). /. ③ **Georg P.**, ⚖, * $^{6}/_{1}$ 1804 Königsberg Pr., † $^{6}/_{9}$ 1872 Prof. Wien. Ws. „Kirchenrecht" 1845/72 VII u. a.

Philo, ① **Judäus**, jüd. ∴ aus Alexandria, * 20 vC., ging 40 nC. als Gesandter nach Rom. Er suchte die platon. Philosophie mit rabbin. Spekulationen zu vereinbaren; besond. wichtig ist seine Logoslehre. Schriften hrsg. v. Tischendorf 1868. Vgl. Siegfried 1875.

Philodemos aus Gadara, Epikureer, z. Z. Ciceros in Rom. Ws. erotischer Epigrame u. philos. Schriften, die neuerdings in Herkulaneum teilweise aufgefunden sind.

Philodendron pertusum (Monstera deliciosa), Aroideen; Zierpflanze mit eßbaren

Früchten aus Guatemala (Fig. 1098).

Philogynie (grch.), Liebe zum Weib.

Philoktētes, ber. Bogenschütze, im Besitz der Pfeile des Herakles, von denen nach einer Weissagung die Eroberung Trojas abhing, wurde wegen einer Wunde auf Lemnos zurückgelassen, erst 10 Jahre nachher abgeholt, erlegte den Paris. [1837 jährlich statt.

Philologenversammlungen, finden seit

Philologie (grch., Sprachliebe), die Wissenschaft v. der Sprache, Litteratur u. den Altertümern, insbesond. des klass. Altertums. Die neuere P. nach den Sprachgruppen benannt (Germanisten, Romanisten, Slawisten, Orientalisten ꝛc.). Vgl. Böckh „Encyklopädie" 2. A. 1885.

Philomathīe (grch.), Lernbegier.

Philomēle, Tochter Pandions, Königs v. Athen, Schwester der Prokne, v. Tereus entehrt, tötete mit Prokne dessen Sohn Itys; zur Strafe in eine Nachtigall, Prokne in eine Schwalbe verwandelt; auch s. v. w. Nachtigall.

Philopömen, ber. griech. Feldherr, * 253 vC., schlug als Oberbefehlshaber des Achäischen Bundes die Spartaner 207 bei Mantinea, 183 v. den Messeniern gefangen, vergiftet.

Philosoph (grch., Freund der Weisheit), ein Forscher, der Grund, Wesen u. Zweck der Dinge mit der Vernunft zu erkennen sucht. [suchung.

Philosophēm (grch.), philos. Frage od. Unter-

Philosophīe (grch.), die Wissenschaft, welche die letzten Gründe u. Zwecke alles Seins, des körperlichen wie des geistigen mit der bloßen Vernunft zu erforschen sucht. Sie hat nicht, wie die anderen Wissenschaften, ein bestimmtes Gebiet, sond. strebt nach einer Weltanschauung. Sie beginnt erst bei den Hellenen, Plato u. Aristoteles haben hier am meisten geleistet; die Römer dagegen nichts, auch das Mittelalter wenig. Erst seit dem 16. Jahrh., mit Descartes, beginnt ein neuer Aufschwung, der in den Dogmatisten: Descartes, Spinoza, Leibniz, u. den Sensualisten: Bacon, Locke, Condillac Bedeutendes schaffte. Den Gipfel erreicht die P. im Kritizismus Kants, dessen Nachfolger Fichte, Schelling u. Hegel auch kühne idealistische Systeme aufstellten. Realistischer sind Herbart, Lotze u. Spencer. Daneben trat der Pessimismus Schopenhauers u. der Theismus Ulricis hervor. Die Gesch. der P. schrieben Reinhold, Ritter, Hegel, Überweg, Erdmann, Schwegler, Zeller (griech. u. neuere P.), K. Fischer u. Windelband (beide neuere P.). Vgl. v. Kirchmanns „Philosoph. Bibliothek". [denken.

Philosophieren, gründlich, vernunftmäßig

Philosophisches Ei, Phiole der Alchimisten, zur Darstellung des Steins der Weisen.

Philostrătus, Flav., Sophist aus Lemnos, der im 2. Jahrh. nC. in Athen u. Rom lehrte. Schr. Biographien über Kunst ꝛc. Werke 1870/71 II, deutsch 1854.

Philotechnīe (grch.), Kunstliebe.

Philoxenīe (grch.), Gastfreundlichkeit.

Philoxĕnos, griech. Dithyrambendichter v. Kythera, † 380 vC.

Philtron (grch.), s. v. w. Liebestrank.

Phimōse (grch.), zu enge Mündung der Vorhaut, so daß dieselbe nicht hinter die Eichel geht.

Phinēus, König v. Salmydessus, wegen schlechter Behandlung seiner Kinder v. den Harpyien gepeinigt, bis ihn Zetes u. Kalais davon befreiten.

Phiōle (frz.), birnförmige Glasflasche mit langem u. engem Halse.

Phlebektăsīe (grch.), Krampfader.

Phlebītis (grch.), Venenentzündung.

Phlegĕthon (grch.), Strom der Unterwelt.

Phlegma (grch.), ① Schleim, bei den Alten Schleimblütigkeit, angenommene Ursache trägen Temperaments. Wer ein solches besitzt: **P'tiker.** ② (⚗) die bei Verdampfg spirituoser Flüssigkeiten zurückbleibende Flüssigkeit.

Phlegmasīe (grch.), Zellgewebsentzündung. Phlegmasia alba dolens, schmerzhafte weiße Schenkelgeschwulst bei Wöchnerinnen. Gefährlich! Ruhige Lage!

Phlegmōne (Zellgewebsentzündg), Entzündg u. Vereiterung des Unterhautgewebes bei Verschluß infizierter Wunden, Ausgangspunkt der Blutvergiftg u. Vereiterungen ganzer Glieder. Behandlg: Einschnitte, Antisepsis. [v. Neapel.

Phlegräische Felder, vulkan. Gebiet westl.

Phlēum (Lieschgras), Gramineen; **P. pratense** (Timotheusgras, Fig. 1099), beliebtestes Futtergras.

Phliūs (a. ⊕), ⊙ in Argolis (Peloponnes).

Phlogĭston (grch.), nach G. E. Stahl (s. d.) der in jedem brennbaren Körper enthaltene u. beim Verbrennen desselben angeblich entweichende Feuergeist.

Phlogōsis (grch.), Entzündung.

Phloridzīn, Substanz in der Wurzelrinde verschiedener Obstbäume; glänzende Nadeln.

Phloroglucin, organische Verbindg, farblose, in Wasser, Äther u. Alkohol leicht lösl. Krystalle, empfindl. Reagens auf Holz, färbt letzteres bei Zusatz v. Säuren rot (Papierprobe!).

Phlox (Flammenblume), Polemoniaceen; Zierpflanze des Freilandes. 40 Arten, Spielarten.

Phlyktäna (grch.), Hitzbläschen, Augen- [entzündg.

Phōca, die Robbe, der Seehund.

Phöbe, Tochter des Uranos u. der Gäa: Beiname der Diana als Schwester Apollos.

Phöbos (grch., der Leuchtende), Beiname des Apollo als Sonnengott. [Mars.

Phöbus, Name eines Mondes des Planeten

Phoenicoptĕrus, der Flamingo.

Phönikien, im Altertum der schmale Küstenstrich zwischen dem Karmel u. dem ⚔ Eleutherus, gelangte durch Handel, ausgedehnte Kolonialpolitik u. Gewerbebetrieb zu hoher Blüte u. Machtentfaltg (seine Städte Sidon u. Tyrus die reichsten ⊙e des Altertums), die durch äußere Angriffe (Assyrer im 8., Chaldäer im 7. und Ägypter im 6. Jahrh.) allmählich zerstört wurde. Alexander der Gr. eroberte es. Vgl. Renan 1874.

Phönix, ① myth. Vogel der Ägypter, verbrennt sich alle 500 Jahre u. geht verjüngt aus seiner Asche hervor; Symbol der Unsterblichkeit. ② Sohn Amyntors, Erzieher des Achilleus, den er nach Troja begleitete.

Phoenix, Dattelpalme.

Phokäa, ion. Kolonie an der ion. Küste, gründete selbst wieder viele Kolonien (Massilia ꝛc.).

Phokīon, athen. Feldherr u. Staatsmann, riet, obwohl er 350/339 Vorteile über Philipp II. v. Makedonien davongetragen, nach der ⚔ v. Chäronea u. auch später zum Frieden, nach Alex. des Gr. Tode aber des Verrats angeklagt, 318 zum Giftbecher verurteilt. Vgl. Bernays 1881.

Phokis, Landschaft im mittleren Griechenland mit dem Orakelort Delphi, deren Bewohner wegen Tempelraubes mit Krieg überzogen wurden (sog. 2. Heil. Krieg 355/346), der mit ihrer Ausschließg aus dem Amphiktyonenbund endete.

Phokylĭdes, griech. Gnomen/ aus Milet, [c. 540vC.

Phol, in der nord. ♂ s. v. w. Baldur.

Phōlas, Gattung der Bohrmuschel.

Phonautograph (grch.), Vorrichtg zur Aufzeichnung der Schwingungszahl einer Stimmgabel.

Phonētik (grch.), Stimmen-, Lautlehre (s. Laute); **p|isch**, die Laute betr.; **phonet. Schrift**, Lautschrift, Schreibweise nach der Aussprache.

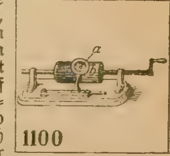
Phonisches Rad, sehr regelmäßig rotierender Elektromotor, Stromunterbrechg durch eine schwingende Stimmgabel (phonelektrische Ströme).

Phonismen (grch.), Empfindg v. Schall durch andere als Hörnervenreizung. Vgl. Bleuler u. Lehmann 1881.

Phonochromatische Therapie, Verwendg farbigen Lichtes bei Behandlg Geisteskranker.

Phonognōmik (grch.), angebliche Kunst, aus der Stimme den Charakter zu erkennen.

Phonogrāph (grch., Klangschreiber), v. Edison (1877) erfundener Apparat (Fig. 1100), gesprochene od. gesungene Klänge wiederzugeben, indem die Schwingungen der letzteren einer dünnen Metallplatte a mitgeteilt werden, v. wo sie auf einer um eine Walze gelegten Stanniolplatte b mittels eines Stiftes sich markieren. Von letzterer läßt sich umgekehrt der ursprüngliche Laut wieder herstellen. [netischer Grundlage v. Faulmann.



1100

Phonographīe (grch.), Kurzschrift auf pho-

Phonokampsīe (grch.), Schallbrechung.

Phonolith (Klingstein, Porphyrschiefer), Gestein aus glasigem Feldspat u. einem zeolithischen ⊕ bestehend, grün-grau od. braun, dicht od. schieferig; erscheint oft porphyrartig; beim Schlage hellklingend. Enthält häufig Sanidin, Hornblende ꝛc.

Phonomēter (grch.), Instrument zum Messen des Atmungsdruckes beim Sprechen.

Phonometrīe (grch.), Aufsetzen einer schwingenden Stimmgabel auf Körperteile, um die Resonanz zu untersuchen.

Phorkyden, die Gräen u. Gorgonen als Töchter des Phorkys mit seiner Schwester Keto.

Phorminx (griech.), altgriech. harfen- od. kitharaähnl. Saiteninstrument der Zeit Homers.

Phormīum tĕnax (Flachslilie, Neuseeländ. Flachs, Fig. 1101), Liliaceen, gibt 3mal so viel Fasern wie Lein. Kultiviert: Zierpflanze.


1101

Phoromēter (grch.), Tragfähigkeitsmesser.

Phoronomīe, Lehre v. den Beweggsgesetzen.

Phosphāte, s. v. w. Phosphorsäuresalze.

Phosphaturīe (grch.), Entleerung phosphathaltigen Harns.

Phosphor (grch.), P, chemisch einfacher Körper, in Form v. **p'saurem Salz** in den Knochen, Fleisch ꝛc. u. verschiedenen ⊕ien. Darstellg: Knochen verkohlt, mit Schwefelsäure zersetzt u. der saure p'saure Kalk mit Kohle in Thonretorten erhitzt, wobei P. destilliert u. unter Wasser aufgefangen wird. Farblos, bei 15° weich, oxydiert

sich an der Luft (**p'ige Säure,** PO^3), leuchtet im Dunkeln. Spez. Gew. 1,83, Schmelzpunkt 44,5°. Bei 50° entzündet sich Phosphor u. verbreñt (**P.-Säure,** P^2O^5, in der [Symbol]) mit glänzendem Licht. In Wasser unlösl., lösl. in Schwefelkohlenstoff. Heftiges Gift. Zur Herstellg v. Zündrequisiten, v. **PBronze** (90% Kupfer, 9% Ziñ, 0,5/0,75% P.), Rattengift ꝛc. Wird P. auf 200-250° erhitzt, so bildet sich **roter** oder **amorpher P.**; rotes Pulver, in allen Flüssigkeiten unlösl., nicht giftig. Zu schwedischen Streichhölzern.

Phosphorbronze, s. Phosphor.

Phosphoreisensinter, s. v. w. Diadochit.

Phosphoreszénz, Eigenschaft v. Kõrpern, im Dunkeln einen leuchtenden Schein zu verbreiten. Wird hervorgerufen durch Bestrahlg, Erwärmg, Reiben, Stoßen od. durch Elektrizität. Selbstleuchtende Anstriche aus phosphoreszierenden Verbindungen (Balbeanische Leuchtfarbe) für Hausgeräte, Wegweiser ꝛc.

Phosphoréte, Verbindungen der Metalle mit Phosphor (Phosphormetalle).

Phosphoristen, schwed. Dichterbund im Anschluß an die deutschen Romantiker.

Phosphorit, s. Apatit.

Phosphorlatwerge, Phosphor in Mehlbrei, ein Rattengift.

Phosphormetalle, s. Phosphorete.

Phosphornekrōse (grch.), Knochenfraß der Kiefer bei Arbeitern in Phosphorzündholzfabriken. Vorbeugen durch Reinlichkeit!

Phosphoröl (Phosphorliniment); in Mandelöl gelöster Phosphor; als Einreibung.

Phosphoroskōp, Instrument zur Untersuchg der Phosphoreszenzerscheinungen.

Phosphorsäure (Knochensäure), s. Phosphor.

Phosphorsalz, phosphors. Am̃oniaknatron, farblos, leicht in Wasser lösl. In der [Symbol] u. bei der Lötrohrprobe verwendet.

Phosphŏrus (grch.), der Morgenstern.

Phosphorvergiftung, tritt schon bei Genuß v. 3.6 cg ein. Heftige Leibschmerzen, Erbrechen im Dunkeln leuchtender Massen, Durchfall, Gelbsucht. Gegenmittel: Brech- u. Abführmittel, Eiweiß, nichts Fettiges u. Öliges. Ärztl. Hilfe!

Photēn, s. v. w. Anthracēn.

Photĭos, Patriarch v. Konstantinopel, * Anfang des 9. Jahrh., verdam̃te Papst Nicol. I. 867, wurde 869 abgesetzt, 877 restituiert, † wieder abgesetzt 891 im Kloster. Schr. „Bibliotheca", Auszüge v. 300 Prosaikern hrsg. v. Bekker 1824; Lexikon hrsg. v. Naber 1865, 2. A. Vgl. Hergenröther 1867/69, 3 Bde.

Photismen, Empfindg bestim̃ter Farben bei gewissen Gehörseindrücken. des Lichts.

Photochemie (grch.), Lehre v. der chem. Wirkg

Photogalvanographīe (grch.), galvanisch erzeugte Druckplatten v. Photographien nach dem Chromsäuregelatineverfahren.

Photogēn (grch.), s. Hydrokarbür.

Photogrammetrīe (grch.), Kunst, die Maße eines Gegenstandes aus dem photograph. Bilde abzuleiten.

Photographīe (grch.), Kunst, vermittelst der Einwirkg des Lichtes auf einer präparierten Fläche **Bilder (Lichtbilder) zu erzeugen; hierzu eignen sich die Silbersalze.** Zuerst von J. H. Schultze in Halle a./S. entdeckt, ist die **P. erst praktisch verwertbar geworden durch Wedgewood u. Davy 1802.** Zuerst auf die Reproduktion von Silhouetten angewandt, indem man diese auf ein **in Silberlösung gebadetes Papier legte u. der** Soñe aussetzte; hierbei erhielt man die Sil**houette weiß auf braunem Hintergrunde (Lichtpausprozeß).** Die **P.** plastischer Gegenstände **wurde v. Niepce (Chalons) erfunden; er fing das Bild des Gegenstandes in der Camera obscura** auf u. benutzte als lichtempfindliches Medium eine Lösg v. Asphalt in Lavendelöl. Der Hauptfortschritt erst durch **Daguerre**, der sein Geheimnis 1839 für eine lebenslängliche Jahrespension v. 6000 Frs. veröffentlichte. Das Wichtigste des Daguerreschen Verfahrens (Daguerreotypie) ist, daß er als lichtempfindl. Mittel Jodsilber verwandte; **er belichtete die hiermit präparierte** Platte nur sehr kurze Zeit u. behandelte dieselbe **dañ mit Quecksilberdämpfen, wodurch das kaum** sichtbare Bild viel schärfer u. kräftiger hervortritt, **als es durch langes Belichten möglich war. Das so gewoñene Bild wird fixiert, indem man das Jodsilber durch unterschwefligsaures Natron entfernt. Die Vervielfältigg v. Bildern mittels der P. 1839 v. Talbot erfunden, indem er, ähnl.** wie **Wedgewood,** im Soñenlicht zunächst ein Negativ- (meist auf dunklem Grunde) u. v. diesem ebenfalls durch Belichtg ein Positivbild er**zielte; auch benutzte er zuerst Papier für die photographischen Bilder;** dieselben waren jedoch sehr **rauh. Um recht glatte Bilder zu erzielen,** versah man das Bild mit einem Überzuge v. Eiweiß, später v. Kollodium. Letzteres Verfahren wurde **v. Ascher weiter ausgebildet u. verdrängte hierdurch völlig das Daguerre-Verfahren. Durch die** von Petzval (Wien) erfundene Porträtlinse **wurde die Zeit der Aufnahme bedeutend abgekürzt. Gegenwärtig ist man im Stande, äußerst empfindl. Platten herzustellen, die Aufnahmen** in 1/50-1/300 Sekunde ermöglichen (**Moment P.**).

1102

(Fig. 1102 das Äußere eines **photograph. Apparates). Die P. wird sehr beeinflußt durch die Farben des zu photographierenden Gegenstands;** um diese Mängel zu beseitigen, wird das Negativ **retouchiert, d. h. mit Tusche berichtigt. Am intensivsten wirken die blauen Strahlen auf die Platte, weßhalb blaue Gegenstände auf der P. hell er**scheinen. Gleichmäßigere Wirkg der Lichtstrahlen **erzielt man durch Zusatz sog. Sensibilatoren** (Azalin, Eosinsilber). Die **Photolithographie** u. **Photozinkographie** dienen zur Herstellung v. Druckplatten. **Heliochromie** (Photochromatie), **P. in natürl. Farben, v. geringer Bedeutung,** weil noch wenig entwickelt. Vgl. Vogel „Die chem. Wirkungen des Lichts u. die P." 1883, Husnik „Lichtdruck" 3. A. 1885, Liesegang „Handbuch" 8. A. 1884, Eder „Moment P." 1886, Schnauß „Photographisches Lexikon" 3. A. 1881.

Photogravüre (grch.-franz., **Heliogravüre, Kupferlichtdruck), vollkom̃enstes mechan. Vervielfältigungsmittel** sowohl für Buch- wie Farbendruck. **Von einer glaspulverhaltigen Gelatineschicht wird nach der Belichtung eine galvanoplast. Druckplatte gewoñen.**

Photolithographie, Art der Heliographie, bei der, anstatt der Stahl-, eine Steinplatte die Unterlage für den Asphalt bildet.

Photo-Meteōre, leuchtende od. optische M.

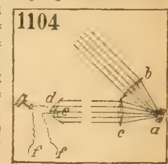
Photomēter (grch. Lichtmesser), ① Instrument zur Bestätigg der Gesetze, daß die Stärke der Erleuchtg im Verhältnis des Quadrats ihrer Entfernung v. der Lichtquelle abnim̃t, ② zur Intensitätsbestim̃ung verschied. Lichtstärken. **Am gebräuchlichsten Bunsens P.;** am einfachsten **P. v. Rumford** (Fig. 1103).



1103

Photophobīe (grch.), Lichtscheu.

Photophōn (grch.), v. Bell erfundener Ap**parat zur hörbaren Übertragung v. Lauten durch Licht. Beruht auf dem** v. der Beleuchtung abhängigen Elektrizitätsleitungsvermögen des Selen. Besteht aus einem versilberten Glimmerplättchen, Fig. 1104 a, das Soñenlicht durch eine Linse b zugeführt **erhält, beim Sprechen sich in Bewegung setzt u. die empfangenen Strahlen durch eine 2. Linse c nach einem Hohlspiegel d** der anderen Station sendet, in dessen Breñpunkt sich eine Selenzelle e befindet, die nach Maß**gabe der Erzitterung den elektrischen Strom der mit ihr verbundenen Telephonplatte f in Beweg**g setzt. Vgl. Bell 1880.



1104

Photopsīe (grch.), funkenartige Lichtempfindg.

Photosphäre (grch.), Leuchthülle der Soñe.

Phototéchnik (grch.), Erleuchtungskunst.

Phototōnus (grch.), **vom Lichte abhängiger** bewegungsfähiger Zustand reizbarer u. periodisch beweglicher Pflanzenteile.

Phototypīe (grch.), s. v. w. Lichtdruck.

Photozinkographīe, s. Zinkographie.

Phoxĭnus, die Ellritze.

Phragmītes commūnis (gem. Schilfrohr, Teichrohr), Gramineen; jung gutes Viehfutter.

Phrase (grch.), Redensart, gewöhnl. mit der Nebenbedeutung des Leeren, Hohlen. **P'ologie,** Redensarten in einer Sprache, auch deren Samlg.

Phrasierung, Abgrenzung der mehr od. we**niger in sich geschlossenen natürlichen Glieder der musikalischen Gedanken beim Vortrag.**

Phratrīen (grch.), Unterabteilgen der **Phyle.**

Phrene|sīe (grch.), Gehirnaffektion, **verbun**den mit Irrereden; Wut; **p'tisch,** wütend.

Phrenītis (grch.), Zwerchfellentzündung.

Phrenologīe (grch., Schädellehre), **irrtüml.** Annahme Galls, daß Eigentümlichkeiten des Geistes u. Charakters Besonderheiten in der **Schädelform entsprächen. Noël „P." 2. A. 1856; Phrenolog, mit P. sich Beschäftigender.**

Phrixos, Bruder der Helle, s. d.

Phronēsis (grch.), Klugheit.

Phrygien, Landschaft im westl. Kleinasien, 130 vC. v. den Römern unterworfen. Die Phrygier kunstverständig, musikliebend.



1105

Phrygische Mütze, spitze, nach vorn etwas überhängende Mütze (Fig. 1105); **in der franz.** Revolution Freiheitssymbol.

Phryne, ber. Hetäre in Athen c. 360 vC., Modell des Praxiteles.

Phrynĭchos, griech. / aus Athen, * c. 470 vC., einer der Begründer der griech. Tragödie.

Phthaleīnfarben, Teerfarben, durch Behand**lung v. Phthalsäureanhydrid mit Phenolen.**

Phthalsäure, $C^8H^6O^4$, durch Oxydation v. **Naphthalin mit Salpetersäure dargestellt; zu** Phthaleinfarben.

Phthiótis (a. ⊜), thessal. Landschaft; **heute mit Phokis eine griech. Nomarchie, 6084 qkm,** 128 140 Ew.

Phthiriăsis (grch.), Läusesucht.

Phthĭsis (grch.), Schwindsucht; **P'iker,** an Schwindsucht Leidender; **P'otherapeut, Spe**zialarzt für Schwindsüchtige.

Phykesălis (Ananaskirsche), s. Judenkirsche.
Phykologie (grch.), Lehre v. den Algen.
Phylakterium (grch.), Wachtposten, Wachthaus, Schutzmittel; Gebetriemen (Thephillim) der Juden.
Phylax (grch.), Wächter, Hüter.
Phyle (grch.), Stam̄; bei den alten Griechen auf gemeins. Abstam̄ung zurückgeführte Volksklassen (S 10). **Phylarch**, Vorstand der P.
Phyllis, Tochter des thrak. Königs Sithon, erhängte sich aus Eifersucht, wurde in einen Mandelbaum verwandelt.
Phyllit (Urthonschiefer, Thonglim̄erschiefer), im Thonschiefer v. Sterling, Goshen 2c. vorkom̄endes ♃ in kleinen, dün̄en Tafeln.
Phylliten (grch.), Pflanzenabdrücke.
Phylloblăsten (grch.), s. v. w. Dikotyledonen.
Phyllocactus phyllanthoīdes (gemeiner Flügelkaktus), Kaktaceen; Mexiko, Blüten rosenrot; häufige Topfpflanzen; **P. anguliger** (Fig. 1106).

1106

Phyllodĭe (griech.), Übergang v. Blüten- zu Laubblättern.
Phyllodĭum, blattartig verbreiterter Blattstiel.
Phyllōm (grch.), Blatt.
Phyllopoden (Phyllopŏda), s. Blattfüßer.
Phyllopterix eques (Algenfisch, Fig. 1107), Büschelkiemer: bis 35 cm l., durch lappenartige Anhängsel wie Färbung Meeresalgen sehr ähnl. Küsten Australiens.

1107

Phyllotáxis (grch.), Blattstellg u. Lehre v. derselben.
Phylloxĕra, s. Reblaus.
Phylogenĭe (grch.), Entwickelungsgeschichte.
Physa (grch.), (Wasser)blase.
Physălus, Finnfisch, s. a. Furche.
Physēm (grch.), Blähung, Blähsucht.
Physēter (grch.), der Pottfisch, s. Pottwal.
Physharmonika (Windharmonika), v. Ant. Häckel 1818 erfundenes orgelartiges Instrument.
Physiāter (grch.), Naturarzt; **P.rie**, Naturheilkunst.
Physic (engl., spr. fisik), Abführmittel für Pferde, besond. Ren̄pferde (Aloë, Palmöl 2c.).
Physik (grch.), Naturlehre, umfaßt ursprüngl. sämtl. Naturerscheinungen, jetzt der Teil der Naturlehre, der sich mit den Erscheinungen beschäftigt, die nicht auf einer Veränderung der Bestandteile beruhen. Umfaßt: mechanische P. (allg. Eigenschaften, Gleichgewicht, Bewegung), Akustik (Lehre vom Schall), Optik (Lehre vom Licht), Magnetismus, Elektrizität, Wärme. Bedient sich der Beobachtgen u. des Versuchs, u. um zu den Gesetzen, welche die Erscheingen bedingen, zu gelangen, der Mathematik. Im Altertum hatte die P. nur wenige Vertreter, vor allem Archimedes (Gesetze des Hebels u. der Hydrostatik) u. Euklides (Optik). Erst mit Kopernikus (1554) begin̄t für die P. eine neue Periode der Entwickelg, in der besond. Galilei bahnbrechend vorging u. die ihren Abschluß fand in Newtons Aufstellg des Gravitationsgesetzes. Das 18. Jahrh. förderte besond. die Elektrizitätslehre u. im 19. wurden die hervorragendsten Entdeckgen gemacht: Wellenbewegg des Lichts, Elektromagnetismus, Photographie, Spektralanalyse, mechanische Wärmetheorie. Vgl. Gesch. v. Rosenberger 1882 ff., Lehrbücher v. Eisenlohr 11. A. 1876, u. Müller-Pouillet 8. A. 1876/81, Encyklopädie v. Karsten 1856/69 X, Lexikon v. Lomel 1882.
Physikalisch-technische Reichsanstalt, Institut des Deutschen Reiches in Berlin zur Förderung der ♎ u. ✿, v. Helmholtz geleitet.
Physikfarben, in der Färberei durch Zinnchlorid gewon̄ene Farben.
Physikotheologie (grch.), beweist Gott in der Folgerichtigkeit der Natur.
Physikus (grch.), vom Staat angestellter Arzt zur sanitätspolizeil. Aufsicht über je 1 Kreis.
Physiognomĭe (grch.), Gesichtsbildg, Gesichtsausdruck; **P.ik**, die Kunst, aus demselben auf den Charakter zu schließen, v. Lavater ausgebildet. Vgl. Piderit 2. A. 1886, Lange 1887.
Physiognosĭe (grch.), Naturkenntnis.
Physiokratĭe (grch.), Herrschaft der Natur; **p.isches System**, staatswirtschaftl. S., das auf Landwirtschaft das Hauptgewicht legt.
Physiologĭe (grch., Naturlehre), Lehre v. den Erscheinungen u. Verrichtungen des Lebens der Tier- (Tier- od. Zoo-P.) u. Pflanzen- (Pflanzen- od. Phyto-P.) Welt. Behandelt Ernährung, Atmung, Fortpflanzg, Kreislauf des Blutes, Stoffwechsel, Muskelthätigkeit, Wärmebildg u. -regelg, Sin̄es- u. Geistesthätigkeit. **Physiologische Erscheinungen**, normale E. im Gegensatz zu pathologischen. Die Vivisektion u. physiolog. Institute tragen zur Ausbildg der P. bei. Vgl. die Lehrbücher v. Ludwig 2. A. 1858/61, Brücke 4. A. 1885 ff., Funke 6. A. 1876, Landois 5. A. 1886, Pfeffer (Pflanzen-P.) 1881.
Physionomĭe (grch.), Lehre v. den Naturgesetzen.
Physioplastik (grch.), s. Plastische Operationen.
Physiotypĭe (grch.), Naturselbstdruck.
Physis (grch.), Natur(beschaffenheit); **p.isch**, darauf bezüglich, natürlich, sin̄lich; **p.ische Geographie**, s. Geographie.
Physopŏda, s. Blasenfüßer.
Physostigma, s. Kalabarbohnen.
Physostigmīn (Eserin), wirksamer Bestandteil der Kalabarbohne, sehr giftig, geruch-, farb- u. geschmacklos; ⚕, verengert die Pupille.
Physostŏmi, Edelfische.
Phytelĕphas (Elfenbeinpalme), s. Elfenbeinnüsse.
Phytobiologĭe, die Lehre vom Leben der Pflanzen.
Phytochemĭe (grch.), Lehre v. den Stoffen der Pflanzen.
Phytogēne (grch.), Mineralien aus Pflanzen (Steinkohlen 2c.).
Phytogeographĭe, s. v. w. Pflanzen⊕.
Phytoglyphen (grch.), Steine mit Pflanzenabdrücken.
Phytognosĭe (grch.), Naturgeschichte der Pflanzen.
Phytographĭe (grch.), Pflanzenbeschreibg.
Phytolácca (Kermesbeere), Phytolakkaceen; **P. decandra** (amerik. Nachtschatten), NAmerika; in SEuropa verwildert, Saft der Beeren (Scharlachbeeren) zum Färben v. Wein u. Zuckerwaren.
Phytolīthen (grch.), Pflanzenversteinerungen.
Phytologĭe (grch.), Pflanzenkunde.
Phytonomĭe (grch.), Lehre v. den Lebensverrichtungen der Pflanzen.
Phytopaläontologĭe (grch.), Lehre v. den fossil. Pflanzenresten.
Phytopathologĭe (grch.), Lehre v. den Pflanzenkrankheiten.
Phytophāgen (grch.), Pflanzenfresser.
Phytotomĭe (grch.), Pflanzenzerlegungskunst.
Phytozōen (grch.), Pflanzentiere, s. Zoophyten.
Pia causa (lat.), from̄e Stiftg.
Piacenza (spr. piatschenza), ehem. Herzogtum, jetzt ital. Prov., 2355 qkm, 255937 Ew. Haupt⊙ P., 34987 Ew. E. Bischof, Citadelle, Handel. A.⊜ Placentia. Nahebei Ronkalische Felder.
Piacēre (ital., spr. -tschehre), Belieben; **à p.**, nach Belieben.
Piacevōle (ital., spr. -tschehwole), gefällig, anmutig.
Pia desiderĭa (lat.), from̄e Wünsche.
Piae memorĭae (lat.), from̄en Andenkens.
Piaffieren (frz.), hochtraben (vom Pferde); prahlen.
Pia fraus (lat.), from̄er Betrug.
Pĭa māter (lat.), zarte Gehirnhaut.
Piānà dei Greci (spr. -grehtschi), sizilan. ⊙ ital. Prov. Palermo, 9033 Ew.
Pianīno, kleines Piano, Klavier mit vertikal laufenden Saiten.
Pianist, Klavierspieler.
Piāno (ital.), abgekürzt **p.**, leise; **pianissimo** = pp., sehr, **mezzopiano** = mp., zieml. leise.
Pianoforte (ital.), Musikinstrument, dessen Saiten durch hebelartig, mittels Tasten bewegter Häm̄er zum Erklingen gebracht werden. Nach dem Tastenschlag fallen die Häm̄er zurück u. ein Dämpfungsmechanismus hem̄t den Fortklang der Saite. Das Häm̄erwerk gestattet beliebig starken (forte) od. schwachen (piano) Anschlag, daher der Name P.; im Gegensatz zu dem bereits 1520 ausgebildeten Klavier (Klavichord, Clavicembalo), dessen durch Metallzungen zum Tönen gebrachte Saiten nur einen durch den Spieler kaum regulierbaren schwachen Ton geben. Erfinder des Häm̄erwerks: Bartolomeo Cristofori v. Padua (1711). Arten: Konzert-, Stutzflügel, Tafelpiano, aufrechtes Pianino. Der deutsche **P'bau** steht obenan. Vgl. Blüthner u. Gretschel (Bau) 2. A. 1886, Paul (♕) 1868, Weitzman̄ 2. A. 1879.
Pianōsa, ital. Eiland, im Tyrrhenischen Meer, 774 Ew., a. ⊜: Planasia.
Piaristen (Väter der from̄en Schulen), kath. Orden, widmet sich dem unentgeltl. Unterricht, 1607 v. Calasanza gestiftet, 1621 v. Gregor XV. bestätigt; in Ungarn, Polen, Österreich verbreitet.
Piassabapalme, s. Attalea.
Piassava, sehr starker u. fester Hanf (Bahia).
Piasten, Herrschergeschlecht, starb in Polen 1399, in Masovien 1526, in Schlesien 1675 aus.
Piaster, ① s. v. w. Peso; ② ital., s. Scudo; ③ türk. u. ägypt. Rechnungsmünze (Gersch, Pinr. Guruschi), 17,7 bezw. 20 ₰.
Piatti, Alfredo, Cello-Virtuose, * $^{8}_{1}$ 1822 Bergamo. Seit 1859 Hauptkraft der populär. Londoner Kam̄ermusik. Cello-Werke.
Piauhy (spr. pia-ui), brasil. ⚓, geht r. zum Parnahyba, 550 km l., durchfließt die brasil. Prov. P., 301797 qkm, 259691 Ew. Haupt⊙ Therezina.
Piāve, Küsten⚓ Venetien, 215 km l.
Piazza (ital.), (Markt)platz.
Piazza Armerina, sizil. ⊙ ital. Prov. Caltanisetta, 19286 Ew. Bischof, Kathedrale.
Piazzetta (ital.), kleiner Platz.
Pibroch (engl.), Dudelsack der Bergschotten u. Kriegsgesang dazu.
Pīca, die Elster.
Picadōres, bei den span. Stiergefechten die berittenen, mit Lanzen bewaffneten Kämpfer.
Picard (spr. pikahr), ① **Louis Benoit**, frz. Lustspiel/, * $^{29}_{7}$ 1769 Paris, † $^{31}_{12}$ 1828 das. Sittenkomödien (von Schiller verdeutscht „Neffe als Onkel"), n. A. 1879. ② **Louis Jos.**, franz. Staatsman̄, * $^{24}_{12}$ 1821 Paris, † $^{14}_{5}$ 1877 das., 1870 Finanzminister, 1871 Minister des Innern, 1875 Senator.
Picardĭe, alte franz. Landschaft, Haupt⊙ war Amiens.
Picāro (span.), Schelm; **pikarischer Roman**, Schelmenroman.
Piccīni (spr. pitschihni), **Niccolo** (Picin̄i), ♪

der Rivale Glucks in Paris (seit 1776), * 16/1 1728 Bari (Neapel), † 7/5 1800 Passy (bei Paris). 133 Opern, Oratorien u. Kirchenwerke.

Piccolo (ital.), klein. Flauto p., die kleine Flöte, Oktavflöte, Pickelflöte.

Piccolomini, ① **Äneas Sylvius,** s. Pius II. (Papst). ② **Ottavio P., Herzog v. Amalfi,** kaiserl. Feldherr im 30jähr. Kriege, * 11/11 1599, wirkte am meisten zum Sturz Wallensteins mit, trat nach seiner Niederlage bei Leipzig 1642 in span. Dienste, 1648 zurückgerufen u. zum Feldmarschall, 1650 zum Reichsfürsten ernannt, † 10/8 1656 Wien. **Max P.** (Schiller) unhistorisch.

Pice, s. Pie (Münze). [Vgl. Richter 1874.

Picea, Fichte.

Picenum, Landschaft im östl. Mittelitalien, deren Bewohner (Picenter) 268 vC. v. den Römern unterworfen wurden u. sich im Bundesgenossenkrieg das Bürgerrecht erkämpften.

Pichegru (spr. pisch'grü), **Charles,** franz. General, * 16/2 1761 Arbois, war in Brienne Lehrer Bonapartes, ließ sich 1795 als Oberbefehlshaber der Rhein- u. Moselarmee in Unterhandlungen mit den Bourbonen ein, 1796 abberufen, 1797 nach Cayenne deportiert, entkam 1798, verband sich 1803 mit Cadoudal (s. d.) zur Ermordung Bonapartes, 28/2 1804 verhaftet, 6/4 1804 im Gefängnis erdrosselt. Vgl. Bouziers 1870.

Pichincha (spr. pitschintscha), ① Vulkan in Ecuador, 4787 m h. ② Provinz von Ecuador, 23502 qkm, 187841 Ew.

Pichler, ① **Joseph Ant.,** Steinschneider, * 12/4 1697 Brixen, † 14/9 1779 Rom. ② **Joh. v. P.,** Sohn v. ①, Steinschneider u. Pastell-, * 1/1 1734 Neapel, † 25/1 1791 Rom, Hofgraveur Josephs II. Vgl. Rollett 1874. ③ **Karoline P.** (geb. Greiner), Roman/in, * 7/9 1769 Wien, † 9/7 1843; „Werke" 1820—45, 60 Bde. Selbstbiogr. 1844 IV. ④ **Adolf P.,** Dichter u. /, * 4/9 1819 Erl, Tirol, seit 1867 Prof. der Geologie Innsbruck, am besten als Lyriker („Lieder" 1852, „Gedichte" 1853, „Hymnen" 1855, „In Liebe und Haß" 1869, „Deutsche Tage" 1870, „Vorwinter" 1885), außerdem Epen, Novellen rc. Selbstbiographie „Aus meinen Tagen" 1876.

Picholines (frz., spr. pischolihn), eingemachte Oliven.

Picke (⚒), s. v. w. Keilhaue.

Pickelhaube, volkstümlich für Helm.

Pickelhering, Hanswurst.

Pickles (engl., spr. pickls), in Essig eingemachte, stark gepfefferte u. gewürzte pikante Früchte.

Picknick (engl.), Gesellschaftsschmaus im Freien, wozu jeder seinen Beitrag liefert.

Pickpocket (engl.), Taschendieb.

Pico, eine der portug. Azoren, 447 qkm, 27904 Ew.

Picot (spr. -ko), **Franç. Edouard,** frz. Maler, * 1786 Paris, † 15/3 1868; Schüler Davids.

Picotieren (frz.), im ⚒ Durchschneidg wasserhaltiger Schichten mittels Eisen- od. Holzzimmerung.

Picots (frz.), Spitzen, Zäckchen. **Picoterie,** Stichelei.

Pictavium, lat. Name für Poitiers.

Pictet (spr. piktä), ① **Marcus Auguste,** Naturforscher, * 23/7 1752 Genf, † 19/4 1825 als Präsident der dortigen Akademie, gründete 1796 mit seinem Bruder, dem Diplomaten u. Journalisten **Charles** (P. de Rochemont, * 21/9 1755, † 29/12 1824) die Zeitschrift „Bibliothèque britannique" (seit 1816 „Bibl. universelle"). ② **Franç. Jules P.,** Paläontolog u. Entomolog, * 27/9 1809, † 15/3 1872 Genf; Prof. der Zoologie u. vergleich. Anatomie das. /. Vgl. Soret 1872.

Picus, altitalischer Waldgott, Vater des Faunus, durch Circe in einen Specht verwandelt.

Picus, der Specht.

Piderit, Theod., /, * 15/9 1826 Detmold, dort ⚕. Bf. „Mimik u. Physiognomik" 2. A. 1886, Novellen, Dramen u. a.

Pie (Plur. Pice, spr. peis), ostind. Münze, 1 ₰.

Pié (span., Fuß), Längenmaß, 0,2786 m.

Pièce (frz., spr. pjähß), Stück (Theater-, Musikstück), Stückfaß, Branntweinmaß Bordeaux 380 l.

Pied (frz., spr. pjeh), Fuß.

Piedestal (frz.), Fußgestell, Untersatz.

Piek (⚓), unterster u. letzter Schiffsraum.

Piekar, Deutsch-, Dorf preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Beuthen, 8733 Ew. Galmeigruben.

Piemont (spr. pi-emóng), ehem. Fürstentum in Oberitalien, Bestandteil des ehemal. Königreichs Sardinien (s. d.), jetzt ital. Landesteil (Compartimento): sehr fruchtbar. Wein rc., 29494 qkm, 3204390 Ew. Haupt⊙ Turin.

Pieno (ital.), voll; organo p., volles Werk (forte des Orgelspiels), coro p., voller Chor.

Pieper, Familie der Sperlingsvögel, umfaßt die Gattungen Motacilla (Bachstelze) u. Anthus (Pieper), mit etwa 80 über alle Regionen verbreiteten Arten.

Piephacke, Schönheitsfehler am Sprunggelenk der Pferde, Geschwulst infolge v. Quetschg.

Pier, Landungsbrücke.

Pierce (spr. pihrs), **Franklin,** 1853/57 der 14. Präsident der Ver. Staaten, * 23/11 1804 Hillsborough, † 8/10 1869 Concord. Demokrat, diente den Zwecken des Südens. Vgl. Hawthorne 1852.

Piere, Pirille.

Pierer, ① **Joh. Friedr.,** ⚕ u. mediz. /, * 22/1 1767 Altenburg, kaufte 1789 die Richtersche Hofbuchdruckerei u. gründete 1801 das „Litterar. Comptoir", beides seit 1835 unter der Firma H. A. Pierer, † 21/12 1832. ② **Heinr. Aug. P.,** Sohn u. 1835 Geschäftsnachfolger v. ①, * 26/2 1794, bis 1831 altenburg. Major, † 12/5 1850; Gründer des „Encyklopädischen Wörterbuchs" 1824 ff., in 2. Auflage 1840 ff. Universallexikon, fortgesetzt v. seinen Söhnen bis zur 5. A. 1867 ff., verkauften es diese 1872 nebst der Hofbuchdruckerei an die Firma Steph. Geibel u. Komp., die das Universallexikon an A. Spaarmann in Oberhausen verkaufte, 6. A. 1875 ff., v. dem es an die Firma H. Baruch u. Komp. (Litterar. Inst.) in Cöln u. 1887 an das Haus W. Spemann in Stuttgart überging, bei dem die 7. von J. Kürschner herausgegebene Auflage mit Sprachlexikon 1888 zu erscheinen begann.

Pieriden, Beiname der Musen, v. der Landschaft Pieria a. Olymp, wo Musenverehrung heimisch.

Pieris, Schmetterlingsgattg; s. Weißling.

Piérola, Nicolas, peruan. Staatsmann, * 1839, war 1869/72 Finanzminister u. vermehrte die Staatsschulden, stürzte 1879 den Präs. Prado, mußte 1881 vor den Chilenen flüchten.

Pierre Pertuis, La (spr. pjähr pertüih), Jurapaß schweizer. Kanton Bern, 792 m ü. M.

Pierrot (spr. pjerro), komische Figur des ital. Theaters.

Pierson, Henry Hugo (eigentl. **Pearson Hugh**), engl. Komponist, * 12/4 1816 Oxford, † 28/1 1873 Leipzig. 1844 Prof. der Musik in Edinburgh. Lieder, Opern, Musik zu „Faust" v. Goethe.

Piesberg, ▲ bei Osnabrück, 182 m h. Steinbrüche, Steinkohlen⚒.

Piesport, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Wittlich, a. Mosel, 592 Ew. Wein. (**P'er**).

Pietà (ital.), Frömmigkeit, Barmherzigkeit, in der bildenden Kunst Maria mit dem Leichnam Jesu.

Pietät (lat.), Frömmigkeit, fromme, ehrfurchtsvolle Ergebenheit.

Pieter-Maritzburg, Haupt⊙ der brit. Kolonie Natal, S-Afrika, 14251 Ew. E.

Pietisten, Christen, welche die Frömmigkeit gegenüber dem Dogma od. dem Kultus betonen. Spener († 1705) veranstaltete religiöse Konventikel, Francke exeget.-prakt. Bibelvorlesungen, u. ihre Anhänger thaten sich durch peinliche Gewissenhaftigkeit und Weltflucht hervor. Vgl. Ritschl 1880 ff.

Pietra Mala, Paß über den etruskischen Apennin, 880 m h.

Pietraperzia, sizil. ⊙ ital. Prov. Caltanisetta, 11012 Ew.

Pietsch, Ludw., Kunstkritiker, Reise/, * 25/12 1824 Danzig. Seit 1864 Feuilletonist der „Voss. Zeitg" in Berlin. Feuilletonsammlungen.

Piezometer (grch.), Apparat zur Bestimmung der Zusammendrückbarkeit tropfbarer Flüssigkeit.

Piffero, Schalmei; **P'ari,** aus den Bergen um die Weihnachtszeit nach Rom ziehende Hirten, die vor den Madonnenbildern ihre Weisen spielen.

Pigafetta, Antonio, Begleiter Magelhaens' auf dessen Entdeckungsfahrt, * c. 1491 Vicenza, † c. 1534 das. Beschr. seiner Reise, deutsch 1801.

Pigalle (spr. pigall), **Jean Baptiste,** franz. Bildhauer, * 26/1 1714 Paris, † 20/8 1785 das. als Kanzler der Akademie. „Merkur u. Venus in Sanssouci" rc.

Piglheim, Bruno, Maler München, * 19/2 1848 Hamburg. Pastellbilder, religiöse Gemälde.

Pigmént (lat.), Farbstoff, besond. der dunkelbraune u. schwarze der tierischen Gewebe.

Pigmentgeschwulst, s. Melanoma.

Pigmentieren, färben.

Pignerol (spr. pinj'roll), s. v. w. Pinerolo.

Pignolen, s. v. w. Piniolen, s. Kiefer.

Piis manibus (lat.), mit liebevoller Hand (auf Grabsteinen).

Pik, türk. Längenmaß, 0,6555 m, ägypt. 0,754 m.

Pikánt (frz. piquant), scharf v. Geschmack, prickelnd, auch schlüpfrig; **P'erie,** so beschaffene Darstellung.

Pikarischer Roman, span. Schelmenroman.

Pike (frz.), Spieß; **P'niere,** mit P. bewaffnetes, geharnischtes Fußvolk, 14.—17. Jahrh.

Pikee, s. Piqué.

Pikes Peak (spr. peiks pihk), ▲, Felsengebirge, Colorado, 4312 m.

Pikett (frz.), kleine militär. Bereitschaftsabteilg.

Pikett, Kartenspiel, 2 Personen, 32 Blätter.

Pikeur (frz. piqueur), Hetzleute bei Parforcejagden.

Pikieren (v. frz. piquer stechen), sticheln, reizen; in der Gärtnerei Umpflanzen v. Sämlingen u. jungen Pflanzen, wobei man ihre Wurzeln etwas einstutzt; **pikiert,** gereizt, beleidigt.

Pikrate, Salze der Pikrinsäure.

Pikrátpulver, Art Schießpulver.

Pikrinsäure (Indigbitter), entsteht bei Einwirkg v. Salpeter- auf Karbolsäure. Zum Gelb- u. Grünfärben u. zur Bereitg des Pikratpulvers.

Pikrochaminsäure, s. v. w. Isopurpursäure.

Pikrolith, äußerlich dem Asbest ähnlicher Serpentin.

Pikromerit, s. Schönit.

Pikrosinen, süße spanische Rosinen.

Pikrotoxin, s. Cocculus.

Pikten, die kelt. Bewohner des nordöstlichen Schottland (Kaledonien), gegen die der Kaiser Hadrian den (431 nC. v. ihnen zerstörten) **P'wall** errichtete, 842 v. den Skoten unterworfen.

Pikul (Pikol), ostasiat. Gewicht, China (engl.)

$60,_{479}$, (frz.) $60,_{473}$, Japan $59,_{295}$, Niederl.-Ostindien $61,_{689}$, Span.-Ostindien $63,_{263}$, Kotschinchina $62,_{68}$, Siam (Hap) $58,_{51}$, Singapore $64,_{713}$ kg.

Pilar (Pilade), im Stalle zwei Pferdestände trennender Pfeiler; in der Reitbahn 2 Pfeiler, zwischen denen die Pferdedressur stattfindet.

Pilaster (frz.), Pfeiler, die zum Teil in der Mauer stecken.

Pilâtre de Rozier (spr. -lahtr d'rosjeh), **Jean Franç.**, ∩, * 30/3 1756 Metz, verunglückte bei einer Luftschiffahrt 14/6 1785.

Pilātus, Pontius, 26/36 Landpfleger in Judäa, gab Jesum den Juden preis. Die Acta Pilati unecht. Vgl. Lipsius 1871.

Pilatus, Kalkstein▲ am Vierwaldstättersee, 2133 m h. Gasthaus. Seit 1888 Zahnradbahn.

Pilaw, orientalisches aus gedämpftem Reis mit zerlassener Butter bestehendes Gericht.

Pilchard, s. Sardine.

Pilcomāyo, r. Neben≈ des Paraguay, 1100 km l.

Pilger (Pilgrim, vom lat. peregrīnus fremd), (Fremder) Wallfahrer zu hl. Stätten, besond. Jerusalem.

Pilgermuscheln, Kammuscheln.

Pilgram, böhm. Bez.⊙, 1202 Ew. Flachsbau.

Pillau, Hafen⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Fischhausen, am **P'er** Tief (Verbindg v. Frischem Haff u. Ostsee), 3432 Ew. E. AG. See≈, Handel. Dabei ⚓ **P.**, 668 Ew.

Pillen (Pilulae), Arznei in Form kleiner Kügelchen.

Pillenbaum, s. Cleome.

Pillendreher, s. Scarabaeus.

Pillersdorf, Franz Frhr. v., österr. Staatsmann, * 1786 Brünn, † 22/2 1862, war 4/5/8/7 1848 Minister des Innern u. Ministerpräsident. Vf. „Rückblicke" 1849. „Österr. Finanzen" 1857, „Nachlaß" 1863.

Pillkallen, Kreis ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, 1060 qkm, 46397 Ew. Haupt⊙ **P.**, 2746 Ew. RBN. AG.

Pillnitz, Dorf sächs. Amtsh. Dresden-Neustadt, r. a./Elbe, 681 Ew. Sommerresidenz des sächs. Hofes; Konvention 27/8 1791 zw. Österreich u. Preußen über Stellg zur franz. Revolution.

Pilocárpus, Rutaceen; v. **P. pinnatifolius** (Brasilien) die schweiß- u. harntreibenden Jaborandiblätter.

Pilōs (lat.), behaart.

Pilōt ① (⚓) Lotse, Steuermann; **P'age**, Steuermannskunst, Lotsengebühr; **p'ieren**, Schiff lotsen. ② (△) Rost, Pfahlwerk.

Pilōt (Lotsenfische, Naucrātes ductor), Carangiden; gemäßigte u. tropische Meere, eßbar, beständiger Begleiter der Haifische.

Pilóty, ① **Karl v.**, ♕🖌, * 1/10 1826 München, seit 1874 Direktor der dort. Akademie, † das. 21/7 1886. Begründer der neuen Münchner Koloristenschule. „Nero auf den Trümmern Roms", „Seni vor Wallensteins Leiche", „Thusnelda im Triumphzug des Germanicus" rc. ② **Ferd. P.**, Bruder v. ①, ♕🖌, * 9/10 1828 München, lebt das.

Pilpai, s. Bidpai.

Pilsen, böhm. ⊙, a./Beraun, 38883 (Gem. 45813) Ew. E. Bier (300000 hl jährl.). 4 Messen, 1 Wollmarkt.

Pilum (lat.), röm. Wurfspeer.

Pilz, Vinz., 🗿, * 14/11 1816 Warnsdorf, Böhmen. Allegorische, mythologische u. Porträtfiguren.

Pilze (Schwämme, Fungi, Mycetes), Familie der Kryptogamen, ohne Chlorophyll, mit meist wenig entwickeltem, zuweilen fadenartigem Thallus (Mycelium), aus dem sich verschieden gestaltete Befruchtgsorgane, meist als Hauptmasse der Pflanze erheben. Fortpflanzg durch Sporen, Sporidien od. Konidien, Ernährung v. organ. Substanzen, wegen reichen Stickstoffgehalts vielfach eßbar, zum Teil technisch nutzbar, ⚕, vielfach aber giftig, Ursache v. Krankheiten bei Pflanzen, Tieren, Menschen, Zerstörer von Holz u. Lebensmitteln, manche berauschend. Einteilg: **Spalt P.** (Schizomycetes), **Sproß P.** od. **Hefe P.** (Saccharomycetes), **Schleim P.** (Myxomycetes), **Algen P.** (Phycomycetes: Schimmel **P.**, Saprolegniaceen, Peronosporeen), **Basidiomycetes** (Roß-, Haut- u. Bauch **P.** od. Gastromyceten) u. **Ascomycetes** (Perisporiaceen, Trüffel-, Kern- u. Scheiben **P.**). Vgl. Lenz 6. A. 1879, Nägeli „Die niederen **P.** in ihren Beziehungen zu den Infektionskrankheiten" 1877, De Bary „Vergl. Morphologie u. Biologie der **P.**" 1884, Winter „Rabenhorsts Kryptogamenflora" 2. A., 1881 ff.

Pime, die schmale abgerundete Hammerfläche.

Pimelōsis (grch.), Fettleibigkeit.

Pimént, s. v. w. Nelkenpfeffer, s. Pimenta.

Pimenta officinālis (Nelkenpfeffermyrte), Myrtaceen; immergrüner Baum Westindiens. Die unreifen, erbsengroßen Früchtchen mit nelkenähnl. Geruch u. Geschmack (Piment, Nelkenpfeffer, engl. od. Neu-[Mode-]Gewürz, Wunder-, Jamaikapfeffer) als Gewürz.

Piméntkraut, s. Chenopodium.

Pimpernuß, Früchte v. Pistacia vera (s. d.) und **Staphyléa pinnāta** (Klapper- oder Blasennuß).

Pimpinella (Bibernell), Umbelliferen; Wurzel von **P. saxifraga** (Steinbibernell, Bockspetersilie, Fig. 1108) u. **P. magna** (große **P.**, Steinbrechwurzel) ⚕; **P. anisum**, s. Anis.

1108

Pinakel, kleine Zinne, Spitzsäule, Fiole.

Pinakothēk (gr.), im Altertum ein mit malerischen Kunstwerken geschmückter Raum; jetzt Gemäldesammlung (bekannt die **P.** in München).

Pinasse, Kriegsschiffsboot, 14 Ruderer, c. 8 m l.

Pinaster, Meerstrands- od. Terpentinkiefer (Pīnus pinaster); liefert Bordeaux-Terpentin.

Pincenez (frz., spr. pängsneh), Klemmer.

Pinchbeak (spr. pintschbihk), Bronze v. hohem Kupfergehalt.

Pindăros, bedeutendster griech. Lyriker, * 522 vC. Theben, † c. 441. Nur 45 Oden (u. a. deutsch v. Donner 1860), schwungvolle, herrliche Siegeshymnen auf Wettkämpfe bei den griech. Nationalspielen, erhalten. Lexikon v. Rost 1831 bis 1833. Vgl. Mommsen 1845, Mezger 1880.

Pindemónte, ① **Giovanni Marchese**, ital. ⚔/, * 1751 Verona, † 23/1 1812. ② **Ippolito P.**, Bruder v. ①, lyrischer /, * 13/11 1753, † 18/11 1828 Verona.

Pindos (a. ⊕), Grenz▲ zw. Epiros u. Thessalien, 2168 m h.

Pinĕa, Kiefer.

Pineāldrüse, Zirbeldrüse.

Pinēga, r. Neben≈ der unteren Dwina, 528 km l.

Pinelli, Ettore, Violinist u. Dirigent, * 18/10 1843 Rom. Vertreter deutscher ♫ in Italien, leitet neben Sgambati die Hofkonzerte.

Pinerōlo (franz. Pignerol), ⊙ ital. Prov. Turin, 12281 (Gem. 17492) Ew. E. Bischof. Hier einst Eiserne Maske.

Pinētum (lat.), Koniferenpflanzg zu wissenschaftlichen od. gärtnerischen Zwecken.

Pinge (⚒), Tagebau in großem Maßstabe.

Pingré, Alex. Guy, /, * 4/9 1711 Paris, † 1/5 1796 daselbst. Entdecker v. Kometen. Schr. „Cométographie" 1783 II u. a.

Pinguecŭla (Fettkraut), Lentibulariaceen. 2 deutsche Arten: **P. vulgaris** (Schmeerkraut) u. **P. alpina**; Blätter abführend.

Pinguin (Flossentaucher, Fettgänse), Schwimmvögel, auf dem Lande unbeholfen; ① **nordischer P.** (Alca impénnis), beinahe ausgerottet; ② **Riesen P.** (Königstaucher, Fetttaucher, Aptenodytes patagonĭca), auf den antarktischen Inseln.

Pinguit (Lillit), ⊕, wasserhaltiges Eisensilikat, durch HCl zersetzbar.

Pinĭe, Piniennüsse, s. Kiefer.

Piniōlen, Piniennüsse, s. Kiefer.

Pinke, s. v. w. Flüte.

Pink-colour (engl., spr. -koller, Nelkenfarbe), rote Farbe aus Zinnoxyd, Kreide, Quarz u. chromsaurem Kali. Ähnliche Farben aus Zinnoxyd u. Chromoxyd (Minerallack).

Pinksalz, Doppelsalz v. Zinnchlorid u. Chlorammonium; in der Färberei benutzt.

Pinna (lat.), Flosse; **P'ta**, Flossensäugetiere.

Pinne (Ruder **P.**), Handhabe des Steuerruders.

Pinne, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Samter, 2223 Ew. AG.

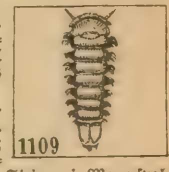
Pinneberg, Kr. in Schleswig-Holstein, 805 qkm, 71433 Ew. Haupt⊙ **P.**, 3286 Ew. E. AG.

Pinnipedĭa, Robben.

Pinolin, s. v. w. Harzessenz.

Pinscher (Pintscher, Canis gryphus), Hundeart; glatthaarige (Ratten-) und stachelhaarige (Affen-) **P.**

Pinsel, ① 🖌gerät, die feinsten aus Zobelhaaren; ② Haarbüschel an der Brunftrute des Hochwildes rc.





1109

Pinselassel (Polyxenus lagurus, Fig. 1109), Tausendfüßer; 2,5/3,2 mm l., weißlichgrau bis gelblich. Unter Steinen, in Mauerspalten. Kann auf senkrechten glatten Flächen laufen.

Pinselkäfer (Trichius fasciatus, Fig. 1110), Käfer, 10/12 mm l., mit gelb u. schwarz gezeichneten Flügeldecken. Sehr häufig in Gebirgsgegenden, besond. auf Doldenblüten.



1110

Pinselschimmel, s. Penicillĭum.

Pinsk, ⊙ russ. Gouv. Minsk, 26251 Ew. E. Handel.

Pint, Hohlmaß, England u. Nordamerika $0,_{568}$ l, Franz.-Westindien $0,_{931}$ ($0,_{951}$) l, Amsterdam $0,_{606}$ l.

Pintākel, Pentagramm, Drudenfuß; ein mit Talismanen behängtes Gestell.

Pintar, türk. Getreidemaß $4,_{5}$ l.

Pinturicchio (spr. -rickjo), **Bernardino**, eigentl. Betti, 🖌, * 1454 Perugia, † 11/12 1513 Siena, einer der Hauptmeister der Umbrischen Schule. Vgl. Schmarsow 1880 u. 82.

Pinus (lat.), Kiefer.

Pinxit (lat.), malte es (auf Gemälden).

Pinzette (Haarzange), feine Zange.

Pinzgau, das obere Salzachthal in den Salzburger Alpen.

Pinzieren (frz.), der Obstbäume, das Abschneiden junger Triebe über dem 3. od. 4. Blatt.

Piombino, ital. Hafen☉, am Golf v. P. des Tyrrhenischen Meeres, 4076 Ew. E. Einst Hauptort des Fürstentums P. (360 qkm, 25000 Ew.).

Piombo (eigentl. Luciani), **Fra Sebastiano del**, ital. Maler, * 1485 Venedig, † 1547 Rom; guter Nachahmer Michelangelos.

Pioniere (frz.), Truppe für militär-technische Arbeiten, meist zerfallend in eigentl. P. (Erdarbeiter), Pontoniere, Mineure.

Pioskop (grch.), Instrument zum Prüfen der Milch.

Piotrkow (Petrikau), russ.-poln. Gouv., 12249 qkm, 1011611 Ew. Hauptst. 24866 Ew. E.

Pipa (Wabenkröte, Pipa americāna), südamerik. Krötenart, 14 cm l., mit Waben in der Rückenhaut, worin sie ihre Eier entwickelt.

Pipe (spr. peip), Flüssigkeitsmaß Spanien u. Portugal c. 5,2 hl, England 5,72 hl.

Piper, Piperaceen. P. nigrum (schwarzer Pfeffer, Fig. 1111). Früchte: Gewürz; aus Indien stammend, enthält Piperin; ♂, v. seiner Fruchthülle befreit: weißer Pfeffer, der milder ist. P. longum, Stangen-Pfeffer, noch schärfer u. brennender, aber seltener. Außerdem Kubeben- (♂, Ostindien, Java etc.), Betel- (Chavica. Blätter mit Katechu in SAsien gekaut), Stribōas-, Awa- od. KawaP. (Wurzel zu berauschendem Getränk, Südseeinseln).


1111

Piperin, das wirksame Prinzip verschiedener Pfefferarten. Piperinsaures Kali mit übermangansaurem Kali behandelt gibt das Parfumeriezwecken dienende Heliotropin.

Pipette (frz.), zur Entnahme v. bestimmten Flüssigkeitsmengen dienendes, auf dem Prinzip des Hebers beruhendes Instrument.

Pippel, s. v. w. Nestflüchter.

Pippi, s. Giulio Romano.

Pippin (Pipin), ① **P. v. Landen**, 628/38 **Majordomus v. Austrasien.** ② **P. v. Heristal, Majordomus v. Austrasien**, mit dem er durch den Sieg bei Testri 687 Neustrien u. Burgund vereinte, regierte unter Theuderich III. mit königl. Gewalt, † 714. ③ **P. der Kleine**, Sohn Karl Martells, * 714, 741 Hausmeier v. Neustrien, Burgund u. Provence, setzte 742 Childerich III. ein, für den er regierte u. den er 752 absetzte, 28/7 754 v. Papst Stephan II. gekrönt, entriß 756 den Langobarden das Exarchat, das er dem Papst schenkte, † 24/9 768 bei Paris. Vgl. Oelsner 1871. ④ **P.** (Karlmann), 2. Sohn Karls des Gr., * 776, 781 zum König v. Italien gekrönt, † 8/7 810. Vgl. Oelsner 1871.

Pips (Zipf), katarrhalische Krankheit der Vögel (auch der Menschen, mit Halsdrüsenschwellung), bes. der Körnerfresser, bei der die Nasenlöcher sich verstopfen. Warmes Wasser u. Karbolleinung.

Pique (frz., spr. pihk), Pike.

Piqué (frz., spr. pikeh), starker Baumwollstoff mit erhabenem Muster.

Piquette (frz., spr. pikett), Krätzer, Rachenputzer.

Piräeus, Athens Hafen im Altertum, die neue ☉, 21055 Ew. E. Handel. VK. 1835 gegr.

Piranesi, Giambatt., Zeichner, △ u. Kupferstecher, * 4/10 1720 Venedig, † 9/11 1778 Rom. Hrsg. eines Prachtwerks über die Altertümer Roms, 29 Bde. mit c. 2000 Tafeln.

Pirano, Hafen☉ Istrien, 7587 (Gem. 11466) Ew. Salzwerke.

Pirāten (lat.), Seeräuber. **P.erie**, Seeraub.

Pirithoos, s. Peirithoos.

Pirkheimer, ① **Wilibald**, Humanist u. Diplomat, * 5/12 1470 Eichstätt, † 22/12 1530 Nürnberg, dessen Vertreter er auf den Reichstagen war. Bf. „Historia belli Suicensis", deutsch 1826. Vgl. Roth 1887. ② **Charitas P.**, Schwester v. ①, * 1464, Äbtissin des Klaraklosters in Nürnberg, † 1532. „Denkwürdigkeiten" hrsg. v. Höfler 1853. Vgl. Binder 1873.

Pirmasens, Bezirks☉ bayr. Rheinpfalz, 14938 Ew. E. RBN. AG. Schuhfabrikation. ⚔ 14/9 1793: Franzosen v. Preußen besiegt.

Pirminsberg, s. Pfäfers.

Pirna, ☉ sächs. Kreish. Dresden, l. a. Elbe, 11899 Ew. E. AG. Sandsteinhandel. Dazu die ehem. Festung Sonnenstein, jetzt Irrenanstalt.

Pirogen, aus einem Baumstamm gezimmertes Boot der Sandwichinsulaner.

Pirogow, **Nikolai**, Kriegschirurg, * 13/11 1810, † 5/12 1881 Prof. Petersburg. **P.sche Operation**, Amputation des Fußes mit Erhaltung der Ferse. /.

Pirophorum, Birnbaum.

Pirot, serb. ☉ u. Festung, 8832 Ew. E. Teppichfabrikation. 26/11 1885 v. Bulgaren eingenommen.

Pirotschanatz, **Milan**, serb. Staatsmann, * 7/1 1837 Jagodina, 1880/83 Minister des Äußern, vorher kurze Zeit Ministerpräsident.

Pirouette (frz., spr. -ruett), Kreisel, Kreiseln der Tänzerinnen auf der Fußspitze, auch Kreiseln des Pferdes.

Pirschen, s. Bürschen.

Pirus, s. Birn- u. Apfelbaum.

Pirus Aria *Ehrh.*, (Mehlbeerbaum, Fig. 1112), Rosaceen; bis 9 m hoch, mit kugeligen, scharlachroten Früchten. Gebirgsgegenden.


1112

Pisa, ital. Prov., 3123 qkm, 295948 Ew. Hauptst. P., a. Arno, 44074 (Gem. 53556) Ew. E. Erzbischof, Dom (1063/1118 5schiffig) schiefer Turm (1174, 54 m h., 4,3 m abweichend v. der Geraden), Universität. A. ⊖: Pisae, im Mittelalter ein blühender Freistaat, 1509 v. Florenz besiegt, worauf es bis 1860 zu Toscana gehörte.

Pisang, s. Musa. **P.faser**, s. Manilahanffaser.

Pisāno, ① **Nicola**, Bildhauer u. △, * 1206 Apulien, † 1278 Pisa: Wiedererwecker der Kunst in Italien. Vgl. Dobbert 1873. ② **Giovanni P.**, Sohn v. ①, △, Vertreter des got. Stils, * c. 1240, † c. 1328.

Pisaurum, alt für Pesaro-Urbino.

Pisces, die Fische (Klasse der Wirbeltiere).

Piscidia erythrīna, Papilionaceen; Baum auf Jamaika; Rinde wirkt wie Opium, auch als Betäubungsmittel für Fische.

Piscina (lat.), gemauerter Fischbehälter; Wasserbehälter im röm. Bade.

Piseebau (Lehmbau), zw. Holz- od. Eisenformen hergestelltes Mauerwerk aus gestampftem Lehm, Kalk, Beton etc. Engel 3. A. 1885.

Pisek, böhm. ☉, 10596 Ew. E. 1742 Niederlage der Franzosen.

Pisidien, im Altertum Landschaft im südöstl. Kleinasien. Ew. die tapferen Pisidier.

Pisistratos, s. Peisistratos.

Pisko, **Franz Jos.**, ∩, seit 1872 Direktor der Realschule zu Sechshaus bei Wien, * 14/? 1825 Neurautenith, † ?/? 1888 Aussee. Bf. Lehrbuch der Physik 1854/78, „Licht u. Farbe" 2. A. 1876 u. a.

Pisolith, s. v. w. Erbsenstein.

Pissa, ein Quellfluß des Pregel.

Pissemskij, **Alex. Feofilektowitsch**, russ. Dichter /, * 1/4 1820 Gouv. Kostroma, † 1881 Moskau. Romane („Tausend Seelen" deutsch 1863 u. a.), Dramen. Werke 1861/65.

Pissevache (spr. piss'wasch), Wasserfall der Salanche, schweizer. Kanton Wallis, 61 m h.

Pistacia vēra (echte Pistazie, Pimpernuß), Anakardiaceen: Baum, in Persien u. Syrien heimisch, mit eßbarem Samen, zu Magenmorsellen. **P. Lentiscus** (Mastixbaum) liefert Mastix, **P. Terebinthus** (Terpentin-Pistazie) cyprischen u. chiotischen Terpentin.

Pistazit, ⊖, s. Epidot.

Pistill (♀), Stempel. **P.säule**, s. Gynostemium.

Pistoja, ☉ ital. Prov. Florenz, 20242 Ew. E. Bischof, Kathedrale. In der Umgegend Bergkrystall: Diamanten v. P. A. ⊖: Pistoria. ⚔ 62 v. Chr., Niederlage Catilinas durch Antonius.

Pistole, aus freier Hand abzufeuerndes, kurzes Gewehr, besond. Reiterwaffe. Von Pistoja, 1. Fabrikort. 14. Jahrh.

Pistole, ehemal. span. Goldmünze, 15,5 M; auch alle Münzen zu 5 Thlr Gold.

Piston (frz., spr. -tong), ① Pumpenkolben; ② Stift für das Zündhütchen; ③ Schubcylinderventil an Blechblasinstrumenten.

Pistorius, **Ed.**, Genre-Maler, * 25/2 1796 Berlin, † 26/? 1862 Karlsbad. Humorist.

Pistoriusscher Apparat, in der Spiritusbrennerei Destillationsapparat mit Einrichtung zur Rektifikation.

Pisuerga, span. Fluß, geht r. zum Duero, 224 km l. Gebiet 15326 qkm.

Pisum, Erbse; **P. sativum**, Brockelerbse.

Pitahanf, s. Aloehanf.

Pitaval, **François Gayot de**, franz. Kriminaladvokat, * 1673 Lyon, † 1743; Hrsg. v. „Causes célèbres et intéressantes", deutsch 1747/67; Name für alle ähnl. Sammlungen, z. B. die v. Hitzig u. Häring 1842 begründete als „Neuer P."

Pitawall, **Ernst**, s. Ledenroth.

Pitcairn (spr. pittkern), eine der Paumotuinseln in Polynesien, 5 qkm, 96 Ew. 1790 v. engl. Matrosen u. Tahitierinnen besiedelt. Vgl. Meinicke 1858.

Piteå-Elf (spr. piteo), schwed. Fluß, geht zum Bottnischen Meerbusen, 151 km l.

Pitesci (Pitesti), rumän. ☉, 13000 Ew. E.

Pithecus Satyrus, der Orang-Utan.

Pithekoiden, Anthropomorphen.

Pithometer (grch.), Meßinstrument für den Inhalt v. Fässern.

Pithyusen, s. Pityusen.

Pitman, **Isaak**, engl. Stenograph, * 4/1 1813 Trowbridge, verdient um Orthographie u. Stenographie (System deutsch v. Drechslern 1884).

Pitotsche Röhre (spr. pito), zur Bestimmung der Geschwindigkeit v. Flüssigkeiten dienendes Instrument, eine rechtwinkelig gebogene Röhre, deren einer Schenkel gegen den Flüssigkeitsstrom gehalten wird.

Pitra, **Joh. Bapt.**, Prälat, * 1/8 1812 Champforgueil, Unterdekan des heil. Kollegiums, Bischof v. Porto u. Santa Rufina, Bibliothekar der heil. Röm. Kirche, 16/3 1863 Kardinalbischof.

Pitschen, ☉ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Kreuzburg, 2174 Ew. E. AG.

Pitt, ① **William der Ältere**, s. Chatham. ② **William P., d. Jüngere**, torystischer brit. Staatsmann, * 28/5 1759, 1782 Schatzkanzler, 1783/1801 u. wieder seit 1804 Premierminister, einer der größten Gegner der franz. Revolution u. Napoleons I., gegen den er 3 Koalitionen zu stande brachte, † 23/1 1806. Unter ihm erlangte Eng-

land die unbestrittene Oberherrschaft zur See. Vgl. Trauttwein v. Belle 1870, Sergeant 1852.

Pittakos, einer der 7 Weisen Griechenlands, * c. 648 Mytilene, † 570 vC. („Erkenne dich selbst“).

Pitten, s. u. Leitha.

Pittenerz, s. Uranpecherz.

Pittizit (Gänseköttigerz, Ganomatit, Eisensinter, Arseneisensinter), derbes Mineral, schwärzlichbraun, gelbl. Härte 2,3; Gewicht 2. Freiberg, Böhmen.

Pittoresk (ital.), malerisch.

Pittsburgh, ⊙ Pennsylvanien, a. Ohio, 156389 Ew. E. Handel (Petroleum), Fabriken (Eisen, Glas etc.), Universität; nahebei Steinkohlen ⚒ (12 Mill. Doll. jährl.) u. Gasquellen, die zum Betrieb der Fabriken etc. dienen.

Pittsfield (spr. -fihld), ⊙ Massachusetts, 14466 Ew. E. Maschinenfabriken.

Pituitös (lat.), schleimig, verschleimt.

Pithriasis (grch.), Abschilferung der Haut; **P. versicolor**, Kleienflechte.

Pithyusen (Fichteninseln), span. Inselgruppe im Mittelmeer, 688 qkm, 24466 Ew. Haupt⊙ Iviza auf Iviza.

Più (ital.), mehr.

Piura, peruan. Prov., 40810 qkm, 135502 Ew. Haupt⊙ **P.** am **Rio P.**, 6811 Ew. E.

Pius, 9 Päpste. ① **P. I.**, der Heilige, der 10. Papst, c. 140/155, Märtyrer; Tag $^{11}/_{7}$. ② **P. II.** (Aneas Sylvius de' Piccolomini), der 218. Papst, 1458/64, * $^{18}/_{10}$ 1405 Corsignano (nach ihm: Pienza), 1442 Geheimsekr. Kaiser Friedrichs III., bewirkte den Sieg des Papsttums über das Konzil, 1455 Kardinal, † $^{15}/_{8}$ 1464, auch / u. ♕/. Vgl. G. Voigt 1856/63, 3 Bde. ③ **P. III.**, der 223. Papst, $^{22}/_{9}$–$^{18}/_{10}$ 1503. ④ **P. IV.**, der 232. Papst, 1559/65; schloß 1563 das Tridentiner Konzil. Mild. ⑤ **P. V.** (Michele Ghislieri), der 233. Papst, 1566/72. That die Königin Elisabeth in Bann. ⑥ **P. VI.** (Giov. Ang. Braschi), der 258. Papst, 1775/98, * $^{27}/_{12}$ 1717 Cesena, seit $^{20}/_{2}$ 1798 in franz. Gefangenschaft, † $^{29}/_{8}$ 1799 Valence. ⑦ **P. VII.** (Graf Chiaramonti), der 259. Papst, 1800/23, * $^{14}/_{8}$ 1742 Cesena, schloß mit Frankreich das Konkordat vom $^{15}/_{7}$ 1801, salbte 1804 Napoleon I., 1809/14 in franz. Haft, stellte den Jesuitenorden ($^{7}/_{8}$ 1814) u. die Inquisition wieder her, † $^{20}/_{8}$ 1823. Verdient um Kunst u. Wissenschaft. Vgl. Hanke 1862. ⑧ **P. VIII.** (Graf v. Castiglione), der 261. Papst, 1829/30. ⑨ **P. IX.** (Graf Mastai-Ferretti), der 263. Papst, 1846/78, * $^{13}/_{5}$ 1792 Sinigaglia, schlug nach einem liberal-reformatorischen Anlauf seit seinem Aufenth. in Gaëta ($^{13}/_{11}$ 1848/$^{12}/_{4}$ 1850) eine reaktionäre Richtg ein, wurde seit 1859 seiner Staaten beraubt, blieb nach der Einnahme v. Rom durch die Italiener $^{20}/_{9}$ 1870 auf den Vatikan beschränkt, $^{8}/_{12}$ 1854 Dogma der unbefleckten Empfängnis, $^{8}/_{12}$ 1864 Encyklika nebst Syllabus, $^{18}/_{7}$ 1870 Verkündg der päpstl. Unfehlbarkeit durch das vatikan. Konzil ($^{8}/_{12}$ 1869 bis $^{20}/_{10}$ 1870), † $^{7}/_{2}$ 1878. Unter ihm begann der Kulturkampf. Biogr. v. Wappmannsperger 1878, Pfleiderer 1878 etc. [auch für Nichtchristen.

Pius-Orden, $^{17}/_{6}$ 1847 v. Pius IX. gestiftet,

Pius-Verein, Verein kath. Geistl. u. Laien zur Erlangg möglichster Selbständigkeit der Kirche, 1849 bestätigt; Mitglieder sind zu Geldbeitrag u. Gebet verpflichtet. Zweigvereine: der Bonifacius- u. der Vincentius-Verein.

Piutti, Karl, Orgelvirtuose, * 1846 Elgersburg (Thüringen), Schüler des Leipziger Konservatoriums; 1875 Lehrer desselben; 1880 Organist der Thomaskirche. Orgel-, Klavierwerke u. Lieder.

Pivot (frz., spr. -woh), Zapfen, Schwenkungspunkt.

Pixis, Theod. Ludw. Aug., Genre- u. ♕ Ø u. Illustrator München, * $^{1}/_{7}$ 1831 Kaiserslautern. [Wagnergalerie.

Piz (roman.), Bergspitze.

Pizarro, Francisco, span. Entdecker u. Eroberer v. Peru, * 1478 Trujillo (Spanien), befuhr 1524/25 u. 1526/27 die Gestade v. Ecuador u. Peru, das er 1531/33 eroberte; gründete Lima, $^{26}/_{6}$ 1541 v. den Anhängern des v. ihm hingerichteten Almagro in Lima ermordet. Vgl. Helps 1869, Körner 1885.

Pizzicato (ital., 𝔅), gezwickt, gekniffen. Spielmanier bei Saiteninstrumenten.

Pjatigorsk, russisch-kaukasische ⊙, Terekgebiet, 13133 Ew. Schwefelquellen.

Placage (frz., spr. plakahsch), Furnierarbeit.

Placenta (lat.), Kuchen, Mutterkuchen.

Placentalia, s. Säugetiere.

Placentia (a. ⊕), s. Piacenza.

Placet (lat., „es gefällt“), Formel, mit der Bischöfe bei Konzilien ihre Zustimmung geben. **Placetum regium**, die Genehmigg eines Landesfürsten zur Verkündigg u. Ausführung eines kirchl. Erlasses.

Plachmal, bei der Goldscheidg mittels Antimon das silberhaltige Schwefelmetall.

Placido (ital., spr. plahtsch-), ruhig, behaglich.

Placieren (frz.), eine Stelle anweisen, anstellen.

Placitum (lat.), Gutachten, Erlaß.

Plackwerk, Bekleidg v. Erdwerken mit steinfreier Erde u. schnellwachsenden Pflanzen.

Pläner, in der Geologie die kalkigen u. mergeligen Zwischenbildungen im Quadersandstein ⛰.

Plänkern, s. v. w. Blänkern.

Plänterwirtschaft, s. v. w. Fehmelwirtschaft.

Pläsanterie (frz.), Scherz.

Pläsir (frz.), Vergnügen.

Plafond (frz., spr. -óng), Zimmerdecke.

Plaggen, Erdschollen mit ihrem Wurzelfilz, werden in NWDeutschland verbrannt, um den Boden zu düngen (Moorbrandwirtschaft).

Plagiat (lat.), Raub am litterarischen oder künstlerischen Eigentum anderer.

Plagionit, mit Antimonglanz bei Stollberg am Harz vorkommendes bleigraues ⊕, aus Antimon, Schwefel u. Blei bestehend.

Plagiostomen, Quermäuler (Selachier).

Plagoskop (grch.), Windfahne, mit Windzeiger (im Zimmer).

Plagwitz, Dorf bei Leipzig, 9170 Ew. E.; über 100 Fabriken.

Plaid (engl., spr. plehd, Tartan), Umschlagetuch, ursprüngl. schottisch.

Plaidieren (frz., spr. plähd-), eine Sache vor Gericht vertreten.

Plaidoyer (spr. plädöajeh), Verteidigungsrede vor Gericht.

Plaisant (frz., spr. pläsang), ergötzlich.

Plakabel (lat.), versöhnlich.

Plakat (mittellat.), Anschlagzettel.

Plan (lat.), eben, flach, klar.

Plan, böhm. Bezirks⊙, 3591 Ew. E. Schloß.

Plana, Giov. Antonio Amad., ⁄ u. ⩚, * $^{8}/_{11}$ 1781 Voghera, † $^{20}/_{1}$ 1864 Turin als Prof. der ⁄. Vf. „Über Mondbewegung“ 1832 III.

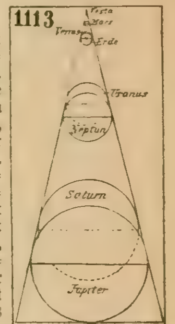
Planché (spr. -scheh), **James Robinson**, engl. ⁄, * 1796 London, † das. $^{30}/_{5}$ 1880. Zahlreiche Bühnenstücke (bearbeitet v. Weber: „Oberon“ u. „Freischütz“), Schriften über Heraldik, Kostümkunde, Reisebeschreibungen etc.; auch Gedichte.

Planchette (frz., spr. plangschett), Meßtischchen, Schnürleibschiene.

Plane, l. Zu⟋ der Havel, 55 km l.

Planetarisch (grch.), auf Planeten bezüglich.

Planetarium (lat.), Modell zur Veranschaulichg der Stellg u. Bewegg der Planeten.



Planeten (grch.), Wandel-, Irrsterne, Weltkörper, die sich um die Sonne in fast kreisrunden Bahnen bewegen, v. ihr Licht u. Wärme erhalten u. in 3 Klassen zerfallen: a) die **inneren**, v. mittlerer Größe, der Sonne am nächsten, dicht, bewegen sich in 24 Stunden um ihre Achse: Merkur, Venus, Erde (mit 1 Mond), Mars (mit 2 M.); b) die **äußeren**, der Sonne fernsten, weniger dicht, größer, schneller rotierend: Jupiter (mit 4 M.), Saturn (mit 8 M.), Uranus (mit 4 M.), Neptun (mit 1 M.); c) die zw. **a** u. **b** stehenden, an 300 Planetoiden od. Asteroiden, die viel kleiner als unser Mond sind. (Fig. 1113 zeigt Größenverhältnisse der **P.**) Die Römer nannten nach den **P.** die Tage, den Chaldäern u. Ägyptern waren sie Gottheiten. Die Kalenderzeichen für die **P.** sind: Neptun = ♆; Uranus = ♅; Erde = ♁; Venus = ♀ etc.

Planetoiden, kleine Planeten, die 4 zuerst entdeckten: Ceres, Pallas, Juno, Vesta. Im ganzen jetzt 280 entdeckt. Kalenderzeichen für die **P.** sind: Ceres = ⚳; Pallas = ⚴; Juno = ⚵; Vesta = ⚶.

Planieren (lat.), (ein)ebnen, Druckpapier leimen.

Planiglobium (lat.), Karte einer Halbkugel des Himmels od. der Erde.

Planimeter (grch.), Instrument zum Ausmessen einer ebenen Fläche durch Befahren ihres Umfanges, so von Amsler. Vgl. Amsler 1856.

Planimetrie (grch.), ebene Geometrie, s. d.

Planipennia, Netzflügler.

Planisphärium (grch.), Darstellg der Himmelskugel auf einer Ebene.

Planitz, ① Nieder**P.**, Dorf bei Zwickau in Sachsen, 7351 Ew. ⚒. Dabei ② Ober**P.**, Dorf, 4732 Ew. ⚒ auf Steinkohlen, ehem. bedeutender Erdbrand seit 1506.

Plankammer, Samlg v. Karten u. Plänen im Großen Generalstab.

Plan konkav, **P. konvex**. Linsen die auf einer Seite eben, auf der andern konkav od. konvex sind.

Plankton, Gesamtheit der den Meeresströmungen folgenden Organismen, unterschieden in perennierendes **P.** (Organismen stets schwimmend) u. nicht perennierendes **P.** (in gewissen Entwickelungsstadien festhaftend).

Planographie (grch.), Flachdruck.

Planquette (spr. plangkett), **Robert**, Operettenkomponist besseren Genres, * $^{21}/_{7}$ 1850 Paris. „Die Glocken v. Corneville“, „Rip van Winkle“ etc.

Planta (lat.), die Pflanze.

Plantage (frz., spr. plantahsch), Pflanzung, besond. von Europäern in Tropenländern für Zucker, Kaffee, Baumwolle etc.




Plantagenet (spr. plenteddschenet, engl Königshaus 1154/1485, s. Großbritannien Spalte 1279.

Plantago (Wegerich, Wegebreit); Plantaginaceen; 210 (7 deutsche) Arten. Die kultivierten: **P. psyllium**, **cynops** u.

arenaria geben den zur Appretur, Kattundruckerei u. Färberei verwendeten Flohsamen. P. lanceolata (Lanzettblätteriger Wegerich, Hundsrippe, Fig. 1114); P. major (Wegebreit, Fig. 1115); Blätter zu Gemüse.

1115

Plantamour (spr. plangtamuhr), **Emil**, ✓, * 14/5 1815 Genf, † 7/9 1882 das. als Direktor der Sternwarte. Meteorologie, Kometographie u. Geodäsie. Auch ✓.

Plantigrāda (Sohlengänger), Säugetiere, die mit der ganzen Fußsohle auftreten, wie Bären ꝛc.

Plantin (spr. plangtäng), **Christophe**, ber. Buchdrucker, * 1514 bei Tours, † 1/7 1589 Antwerpen. Seine Druckerei blieb dem Geschlechte seines Schwiegersohnes Moretus u. ging 1875 mit allen Schätzen als Musée Plantin-Moretus in den Besitz der Stadt Antwerpen über. Vgl. Degeorge, 3. A. 1886.

Plānum (lat.), (eingeebnete) Fläche.

Planzeichnen, Kunst, alle Verschiedenheiten der Erdoberfläche durch Zeichnung darzustellen.

Plaques opalines (spr. plack opalihn), weißlich, zackig begrenzte Flecke der Schleimhäute, besond. im Munde infolge v. Syphilis.

Plarre, Maul- u. Klauenseuche.

Plasma (grch.), ① Protoplasma; ② lauch- bis meergrüner Chalcedon.

Plasmodium (grch.), der Körper der Myxomyceten.

Plasmogonie (grch.), Urzeugg.

Plassenburg, ehem. ♜ bei Kulmbach, 898 Ew. Zuchthaus.

Plassey, vorderind. ⊙, nördl. v. Kalkutta, 5000 Ew. ⚔ 23/6 1757, Folge: Bengalen wird engl.

Plastiden, aus nur einer Zelle bestehende selbständige Organismen, deren Formen u. Zusammensetzungen auf die Moneren zurückgeführt werden.

Plastidule, die kleinsten, molekülähnlichen Teile des lebenden Protoplasma.

Plastik (grch.), Bildhauerkunst; **plastisch**, als Bildwerk dargestellt, oder ähnlich wirkend (auch in der ♪).

Plastilina, ein plastisch bleibendes Gemenge v. Thon u. Glycerin.

Plastische Operationen (Physioplastik), künstl. Ersatz verlorener Körperteile (Nase, Lippen, Augenlider) mittels Überpflanzung v. Haut aus der Stirn (indische Methode) oder vom Arm (Gräfesche Methode).

Plastron (frz. spr. -ōng), Brustharnisch, Fechtschürze zum Schutz; Stichblatt.

Plastuni, nicht berittene Kosaken als Vorposten.

Plata (Rio de la P.), Silberstrom, das Mündungsgebiet der vereinigten Flüsse Paraná u. Uruguay in SAmerika, 320 km l., am äußersten Ende 220 km breit; danach benannt die La P.-Staaten, Argentinische Republik.

Platää, ⊙ in Böotien, wo die Perser 479 vC. v. den Griechen unter Pausanias u. Aristeides besiegt wurden.

Plataléa, die Löffelgans.

Platāne (Platanus); Platanaceen; schöne Bäume, bei uns in 2 Arten als Zierbäume P. occidentālis (Sykomore) u. orientalis, zähes Holz.

Plateau (frz., spr. platoh), Hochebene, Platte.

Platebande (frz., spr. plat'bängd), schmale Einfassung; Bortensims.

Platen-Hallermund, ① **August, Graf v.**, ✓, * 24/10 1796 Ansbach, lebte seit 1826 in Italien, † 5/12 1835 Syrakus. Oden, Hymnen, Dramen („Verhängnisvolle Gabel", „Der romant. Ödipus", „Schatz des Rhampsinit", „Treue um Treue" ꝛc.); ausgez. durch Reichtum u. Vollendung der Form. Werke (n. A. 1880/83). Biogr. v. Minckwitz 1838. ② **Adolf Ludwig Karl, Graf v. P.**, hannov. Staatsmann, * 10/12 1814, 1855/66 Minister des Auswärtigen; 1868 in Preußen wegen Hochverrats verurteilt. ③ **Julius, Graf v. P.**, Bruder v. ②, seit 1857 Intendant des Dresdener Hoftheaters, * 26/12 1816.

Plater, ① **Ludwig Graf**, poln. Politiker, * 14/8 1774 Kraslaw (Livland), † 6/10 1846. ② **Stanislaw Graf P.**, Bruder v. ①, poln. ♛ u. Archäolog, * 1782 Dawgielifzki (Litauen), † 3/5 1851 Wroniawy. ③ **Ladislaus Graf P.**, poln. Politiker u. Journalist, * 1812, seit 1831 im Ausland, gab 1836/63 in Paris „Le Polonais" heraus, seitdem Schweiz, 1844/77 mit K. Bauer vermählt.

Platform (engl.), s. Plattform.

Plathe, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kreis Regenwalde, a. Rega, 2155 Ew. E.

Platin (Platina), chem. Zeichen Pt, Metall, gediegen in tesseralen Formen (selten), meist in runden od. platten Körnern (Polyxen, P'erz); stahlgrau; Metallglanz; bisweilen magnetisch. Vor dem Lötrohr unschmelzbar, nur in der Knallgasflamme schmelzbar (1780°) u. nur in Königswasser lösl. Härte 4, spez. Gew. 25,46, Atomgew. 197. In der Natur nie ganz rein, verunreinigt mit Eisen, Kupfer, Iridium, Osmium, Rhodium, Palladium. In Diluvial-Ablagergen SAmerika (Brasilien), Insel Domingo, Borneo, Ural (1822 entdeckt). P. verdichtet an seiner Oberfläche mit Energie Sauerstoff u. entzündet als P'schwamm Wasserstoff (Döbereiners Feuerzeug). In der Schwefelsäurefabrikation, zu vielen chem. Utensilien wegen seiner Schwerschmelzbarkeit; noch weniger angreifbar P'iridiumlegierungen, deshalb zu Normalmaßen. Produktion c. 80 Ztr jährlich. Vgl. Nöggerath (♛) 1875.

Platin au titre (frz., spr. -täng o tihtr), Legierung aus Platin u. Silber; zu Schmuckwaren.

Platinlampe, s. v. w. Glühlämpchen.

Platinmetalle, Metalle, die in der Natur gleichzeitig mit Platin vorkommen u. bei Lösg der Erze in Königswasser als Platinrückstände unlöslich sind: Osmium, Iridium, Ruthenium, Rhodium u. Palladium.

Platinotypie, in der Photographie Herstellg dauerhafter Kopien mittels Platinsalzen.

Platinspiegel, s. Verplatinieren.

Platitude (frz., spr. -tühd), Plattheit, bes. im Ausdruck.

Platoden, s. Plattwürmer.

Platon, griech. ♟, * 428 vC. Athen, Sohn des Ariston, gut erzogen, versuchte sich in der Poesie, blieb 407/399 Sokrates' Schüler, ging dann nach Megara u. auf Reisen, lernte Archytas u. Timäos kennen, weilte bei Dionysius u. lehrte seit 387 im Hain des Akademos zu Athen. Noch 2mal ging er nach Syrakus u. † 347 vC. Er ist der Begründer der „Akademie", der Ideenlehre u. des Realismus, einer der größten spekulativen ♟en, der seine Lehre in 44 kunstvollen Dialogen niedergelegt hat. Werke hrsg. v. Hermann n. A. 1874, 6 Bde., Schanz 1883/87. Deutsch v. Schleiermacher 3 A. 1855/62, 3 Bde., Müller deutsch 1850/60, 8 Bde. Vgl. K. F. Hermann 1839, Stein 1869/75, 3 Bde.

Platonische Liebe, die Zuneigg, die nur der gemeinsamen Begeisterg für das Gute, Wahre u. Schöne entspringt; ohne Sinnlichkeit. **Platonisieren**, so lieben.

1116

Plattbauch (Libellula depressa, Fig. 1116), Geradflügler; 40 mm l., mit sehr flachem, gelbbraunem Hinterleib. Sehr häufig; Juni.

Plattdeutsch (Niederdeutsch), Volksdialekt des norddeut. Tieflandes; nahe verwandt Holländisch u. Vlämisch. Sprachdenkmäler: Hêliand; Chroniken, Sachsenspiegel, Reineke, Eulenspiegel; neuester Aufschwung durch F. Reuter u. Klaus Groth.

Platte, ⚓ im nordamerikan. Staat Nebraska.

Plattensee (magyar. Balaton), bedeutendster ungar. See, 635 qkm. Abfl. Sio zur Sarviz.

Platter, Thom., Buchdrucker u. Humanist, * 17/2 1499 Wallis, † 26/1 1582 Basel, wo er 1535 eine Druckerei errichtete u. 1540/78 Rektor war. Selbstbiogr. (auch die seines Sohnes Felix, 1536/1614 ⚕ Basel), hrsg. v. Düntzer 1882.

Platterbse, s. Lathyrus.

Plattfische, s. v. w. Schollen.

Plattform (frz. plateforme), plattes Dach, abgeplatteter Hügel, Geschützstand auf dem Wall.

Plattfuß (Pes valgus), ungenügende Ausbildg der Fußwölbg, so daß der innere Rand beim Auftreten den Boden berührt. Orthopädische Behandlg.

Platthuf, Huf mit ebener Sohle und schräg stehenden Seitenwänden.

Plattierte Waren, minderwertige Metallwaren mit einem edlen Metallblech belegt.

Plattmönch (Mönch, Sylvia atricapilla), Sänger, c. 15 cm l. In ganz Europa; Mittelmeergebiet.

Plattnagel, platter, vorn abgerundeter Zehennagel bei Säugetieren, z. B. bei den Affen.

Plattnasen, Affen der alten Welt, Abteilg der Affen mit breiter Nasenscheidewand.

Plattner, Karl Friedr., Hüttenmann, * 2/1 1800 Kleinwaltersdorf (Freiberg), † 22/1 1858 Freiberg als Prof. der Hüttenkunde. Lötrohranalyse. Bf. „Probierkunst" 5. A. 1877; „Allgem. Hüttenkunde" 60/63 u. a.

Plattseide (Stickseide), Rohseide aus je 2/10 Fäden schwach gedreht.

Plattwürmer (Platoden, Plathelminthes), niederste Klasse der Würmer: die Strudel-, Schnur-, Saug- u. Bandwürmer, auch die Helminthen.

Platzfurcht (grch. Agoraphobie), bei Nervenschwachen Scheu vor dem Betreten freier Plätze.

Platzgeschäft, Lieferung v. Verkaufsorte aus.

Platz-Kommandant, Festungs-Kommandant. **P.-Major**, Offizier zur Unterstützg eines K'en.

Platzprotest (Windprotest), Wechselprotest dann, wenn die Person, gegen welche der Protest erhoben werden soll, nicht anwesend od. nicht aufzufinden.

Platzwechsel, wobei der Aussteller u. Bezogene an demselben Orte wohnen.

Platycerus caraboides (Fig. 1117), Käfer, 10/12 mm lang, grün, blau, violett, auch schwarz. Im Frühjahr häufig auf sich entfaltenden Eichenknospen.

1117

Plau, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, am P'er See, 4318 Ew. E. AG.

Plaudite (lat.), „klatscht Beifall", Schlußformel in altröm. Komödien.

Plaue, ① ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis WHavelland, am P'r See, der durch den 57,5 km l. P'r Kanal mit der Elbe verbunden wird, 2217 Ew. ② ⊙ Schwarzburg-Sondershausen, a. Gera (abwärts bis Arnstadt der P'sche Grund), 1474 Ew. E. Ruine Ehrenburg.


1118

Plauen, ① ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, an der Weißen Elster, 42848 Ew. E. RBN. LG. AG Gym-

nasium, Fabriken, Mittelpunkt für die Weberei weißer Baumwollwaren (P'sche Waren). (Wappen Fig. 1118). ② Dorf a./Weißeritz u. am Eingang z. **P'schen Grunde.** 5192 Ew. E. Villen

Plausibel (lat.), annehmbar, einleuchtend.

Plautus, Titus Maccius, der bedeutendste röm. Lustspieldichter, * 254 vC. Sarsina, † 184; Nachahmer griech. Stücke. Übersetzt v. Doñer 1864/65. Vgl. Langen 1880. [stück.

Play (engl., spr. pleh), Spiel, besond. Bühnen-

Playfair (spr. pléfehr), **Lyon,** ⚗, seit 1858 Prof. Edinburgh, * 21/5 1819 Meerut. Verdient um Industrie. ✐.

Play or pay (engl., spr. pleh orr peh), Reñen, wobei das Reugeld dem Einsatz gleich ist.

Plebanus (lat.), Leutpriester, kath. Geistlicher

Plebejer, s. Plebs. [einer Stadtkirche.

Plebiszit (lat.), Volksbeschluß, Volksabstimung, besond. in Frankreich, v. Napoleon III. (s. d.) wiederholt angerufen.

Plebs (lat.), im alten Rom die Nachkomen der nach der Stadt verpflanzten besiegten Latiner, Sabiner u. s. w., anfangs ohne Bürgerrecht, erlangten durch Servius Tullius einen Anteil davon, errangen die volle Gleichberechtigung erst nach 200jähr. Kampf seit 494 vC. (Auszug auf den hl. Berg). **Plebejer** später für die besitzlose Klasse; gemeine Leute.


1119

Plectogyne, Liliaceen; **P. variegata** u. **elatior,** dauerhafte Zimerblattpflanzen aus OAsien (Fig. 1119).

Plectranthus (Spornblume), Labiaten; **P. fruticosus** (Mottenkönig), Zimerzierpflanze vom Kap, angeblich Mittel gegen Motten.

Pleinfeld, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, a. Schwäb. Rezat, 1218 Ew. E. [Vollmacht.

Plein pouvoir (frz., spr. pläng puwoáhr),

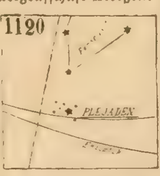
Pleinze (Zope, Abrămis gallĕrus), Brassen; eßbarer Edelfisch der Ostsee.

Pleiocän (grch.), s. Pliocän.

Pleiße, r. Zufl. der Weißen Elster, mündet bei Leipzig, 90 km l. Das an ihr liegende **P'nerland** fiel 1311 an die Markgrafschaft Meißen.

Pleite (jüd.-deutsch), bankrott.

Plejaden, ① die 7 Töchter des Atlas u. der Pleïone, v. Orion verfolgt, unter die Sterne versetzt. ② Sternbild (Siebengestirn, Figur 1120).



1120

Pléktron (grch.), Stäbchen, mit welchem die Saiten der Kithara

Plempe, vulgär für Säbel. [gerissen wurden.

Plenarsitzung (v. Plēnum, das Volle), Versamlung aller zu einer Körperschaft gehörigen Mitglieder.

Plener, ① **Ignaz Edler v.,** österr. Staatsmañ, * 21/5 1810 Wien, 1860/65 Finanzminister, 1867/70 Handelsminister, seit 1873 Mitglied des Herrenhauses. ② **Ernst v. P.,** Sohn v. ①, liber. Polit. u. volkswirtsch. ✐, * 18/10 1841, Mitglied des Reichsrats. Schr. üb. engl. Fabrikgesetzgebung 1871, Ferd. Lassalle 1885 2c.

Plenipotenz (lat.), Vollmacht; **P'entiarius,** Bevollmächtigter (Gesandter).

Plenterbetrieb, s. Forstbetrieb. [lung.

Plenum (lat.), das Volle, (die volle) Versam-

Plenus venter non studet libenter (lat.), voller Bauch (Magen) studiert nicht gern.

Pleochroismus (grch.), Eigenschaft der Sien, nach versch. Richtungen versch. Farben zu zeigen. Zur Beobachtung des **P.** die dichroskopische Lupe.

Pleomorphie (grch)., Vorhandensein mehrerer Arten v. Fortpflanzungsorganen bei Pilzen.

Pleonasmus (grch.), Wortfülle, Doppelaus-

Pleonast, ⚒, schwarzer Spinell. [druck.

Pleophyllie (grch.), abnorme Vervielfältigung eines Blattes od. Blattteils, z. B. 4blätteriges Kleeblatt.

Pleorama (grch.), Art Panorama, wobei das Bild seitlich fortbewegt wird.

Pleospora, s. Rußtaupilze.

Pleroma (grch., Anfüllung), nach gnost. Lehre das göttl. Lichtmeer, die Fülle aller guten Geister.

Pleschen, Kreis preuß. Regbez. Posen, 480 qkm, 31551 Ew. Haupt⊙ **P.,** 6036 Ew. E. RBN. AG.

Plesiopie (grch.), Kurzsichtigkeit infolge anhaltenden Sehens kleiner Gegenstände.

Plesiosaurus (grch.), Schlangensaurier, vorweltl., c. 5 m l. Eidechse.

Pleskow, s. v. w. Pskow, s. d.

Pleß, Hans Heinr. XI., Fürst v., Graf v. Hochberg, * 10/9 1833, jetziger Standesherr des Fürstentums, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, 1867/78 Mitglied des Reichstags, um Kriegskrankenpflege (1866, 1870/71) verdient.

Pleß, Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 1062 qkm, 95659 Ew. Haupt⊙ **P.,** 3977 Ew. E. AG. Gymnasium. Dabei Schloß u. Park des Fürsten v. **P.**

Plessimeter (grch.), düñe Hornplatte zum Auflegen bei der Perkussion.

Plethomerie (grch.), Überzahl der Körperteile.

Plethora (grch., Polyhämie), Vollblütigkeit.

Plethron (grch.), altgrch. Längenmaß 30,83 m, Flächenmaß 9,5 a.

Pletsch, Oskar, Zeichner, * 26/3 1830 Berlin, † 12/1 1888 Niederlößnitz b. Dresden: Kinderleben.

Plettenberg, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Altena, 3239 Ew. E. AG.

Pleuelstange, s. v. w. Bleuelstange.

Pleura (grch.), Brustfell, Rippenfell; **P'itis,** dessen Entzündung.

Pleurococcus (Kugelalge), Palmellaceen; **P. vulgaris** (gem. K.), mikroskopisch klein, als grüner, staubig-krustiger Überzug an Bäumen 2c. Früher als Priestleysche Materie, Urschleim od. Bildungsschleim bezeichnet.

Pleuropneumonie (grch.), Rippenfell- u. Lungenentzündg. [Beugg nach der Seite.

Pleurothotonus (grch.), Starrkrampf mit

Plewna (Plewen), bulgar. ⊙, 11474 Ew. 10/12 1877 v. Russen unter Totleben genomen nach tapferster Verteidigg (3 Sturmangriffe) durch Osman Pascha. Vgl. Kuropatkin 1887. [Gefäßen.

Plexus (lat.), Geflecht, Ansamlg v. Nerven od.

Pleyel, ① **Ignaz Jos.,** Modekomponist, * 1/6 1757 Ruppersthal (b. Wien), † 14/11 1831 b. Paris. ② **Camille P.,** Sohn v. ①, Pianist u. Modekomponist, * 1792 Straßburg, † 4/5 1855 Paris. Brachte die Pianofortefabrik seines Vaters zu großer Blüte. ③ **Marie Félicité Denise P.,** geb. Moke, Gattin v. ②, Pianistin, * 4/11 1811 Paris, † 30/3 1875 St. Josse ten Noode (bei Brüssel). 1848/72 Klavierprofessorin am Konservat. Brüssel.

Pli (frz.), Falte; gute Haltg; **p'ieren,** falten.

Plica polonica (lat.), Weichselzopf.

Plinius, ① **Gajus P. Secundus, der Ältere,** ber. röm. ✐, * 23 nC. Como, erstickte 79 beim Ausbruch des Vesuv. „Historia naturalis", encyklopäd. Werk in 37 Büchern, wertvoll, aber v. schwülstiger Schreibart; hrsg. v. Detlefsen 1867/82 VI, deutsch v. Wittstein 1880. ② **Gajus P. Cäcilius Secundus, der Jüngere,** röm. ✐, Schwestersohn des älteren Plinius, * 62 nC. Como, † c. 110. „Epistolae", histor. wichtig, hrsg. Keil 1870, deutsch v. Klußmañ u. Binder 1869/74 III. Vgl. Bender 1874.

Plinsen, düñe Eierkuchen.

Plinthe (grch.), Sockel, quadratische Unterlagsplatte für Säulen korinth. u. ionischen Stils.

Pliocän, jüngere (obere) Tertiärformation.

Plissé (frz.), in regelmäßige Falten gelegte Kleidergarnierung. [Reichsverweser.

Plochel, Anna, s. Johañ (11), Erzherzog,

Plock (Plozk), russ. Gouv. in Polen, 10863 qkm, 571656 Ew. Haupt⊙ **P.,** r. a./Weichsel, 20660 Ew. Bischof. Handel.

Plockhorst, Bernh., Porträt- u. Historienmaler Berlin, * 2/3 1825 Braunschweig. Biblisches. [m h.

Plöckstein, ▲ böhm.-bayr. Wald, 1381

Plön, Kreis preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 955 qkm, 58126 Ew. Haupt⊙ **P.,** zw. Großem u. Kleinem **P'er See,** 3053 Ew. E. AG. Gymnasium, Kadettenanstalt.

Ploennies, ① **Luise v.,** geb. Leisler, ✐in, * 7/11 1803 Hanau, † 22/1 1872 Darmstadt. „Gedichte" 1844, „Neue Ged." 1855 2c. Übers. engl. Lyriker. ② **Wilh. v. P.,** Sohn v. ①, **Militär✐,** besond. über Handfeuerwaffen, auch **Roman✐** (Pseudon. L. Siegrist), * 7/9 1828 Darmstadt, † das. 21/8 1871, war 1847/61 hess. Offizier.

Ploërmel, ⊙ frz. Dep. Morbihan, 5881 Ew. E.; schöne got. Kirche. Bekañt durch Meyerbeers Oper „Die Wallfahrt nach **P.**".

Plößl, Simon, ⚙, * 19/9 1794 Wien, † 29/1 1868. Von ihm aplanat. Lupe, achromat. Mikroskop, dialytisches Fernrohr mit Flintglaslinsen.

Ploetz, Karl Jul., ✐, * 8/7 1819 Berlin, † 6/2 1881 Görlitz. Lehrbücher des Französischen 2c.

Plötze (Rotauge, Schwall, Leuciscus rutilus), Karpfen; Bauch- u. Afterflossen rot; gemein in ganz Europa. [Strafgefängnis.

Plötzensee, Kolonie bei Berlin, 2475 Ew.

Plojeschti (Ploëști), rumän. ⊙, 32335 Ew. E. Handel. Nahebei Petroleumquellen.

Plombe (vom frz. plomb, Blei), **Bleisiegel** für Kollis u. Wagen; auch Füllg eines hohlen Zahnes; **p'ieren,** verbleien 2c., eine Höhle im Zahn mit harter od. erhärtender Masse (Gold, Zement 2c.) ausfüllen.

Plombières (spr. plongbjähr), ⊙ frz. Dep. Vogesen, 1971 Ew. E. ♨. Eisen- u. Schwefelquelle. [Brustwehr; **p'ieren,** tauchen, senken.

Plongée (frz., spr. plongscheh), Abdachg einer

Plon-Plon (spr. plong-plong), Spitzname v. Josephe Charles Paul Bonaparte (s. d. (11).

Ploß, Herm., Anthropolog, * 8/2 1819 Leipzig, † das. 11/12 1885 als ⚕. Vf. „Das Weib in der Natur- u. Völkerkunde" 2. A. v. M. Bartels 1887 2c.

Plotinos, neuplaton. ⛬, * 205 nC. Lykopolis, lehrte 244 Rom, † 270 bei Minturnä. Werke hrsg. v. Kirchhoff 1856, 2 Bde; H. F. Müller 1880; deutsch v. Müller 1880, 2 Bde.

Ploug, Parmo Karl, dän. ✐ u. Politiker (Pseudon. Paul Rytter), * 29/10 1813 Kolding, seit 1841 Redakt. des „Fädreland", Hauptvertreter des nord. Einheitsgedankens. Lieder, Zeitgedichte 2c., Gesamtausg. 5. A. 1876.

Plücker, Julius, ⚟ u. ⋂, * 16/7 1801 Elberfeld, † 22/5 1868 Boñ als Prof. Geometrie; ✐.

Plüddemann, Herm., Historienmaler u. Illustrator,

* 17/7 1809 Colberg, † 24/6 1869 Dresden; 1831 bis 1848 Düsseldorf.

Plüsch (frz.), samtartiges, jedoch mehr langhaariges Gewebe aus Seide, Baumwolle oder Kamgarn; **DoppelP.** ist v. beiden Seiten rauh.

Plumage (frz., spr. plümahsch'), Gefieder; Schmuckfedern.

Plumbago, Graphit.

Plumbum (lat.), Blei; **P. acetĭcum**, essigsaures Bleioxyd, Bleizucker; **P. carbonĭcum**, kohlensaures Bleioxyd, Bleiweiß; **P. hydrico-acetĭcum solutum**, basisch essigsaures Bleioxyd, Bleiessig; **P. jodatum**, Jodblei; **P. oxydātum**, Bleioxyd, Bleiglätte; **P. oxydātum fuscum**, Bleisuperoxyd; **P. oxydātum rubrum**, Mennige; **P. tannicum**, gerbsaures Bleioxyd.

Plum'e (frz., spr. plühm), Feder; **P eau** (spr. -moh), Federdecke, Federbett.

Plumpudding (engl., spr. plöm-), aus Mehl, Eiern, Butter, Rosinen, Zitronat u. Rum (zum Warmhalten angezündet) bestehend. engl. Gericht.

Plumŭla (lat., ✿), Federchen des Embryo.

Plurālis (Plural, lat.), die Mehrheitsform veränderlicher Redeteile. **P. majestatis**, Anwendung des Plurals statt Singular (Wir).

Plural.ismus (lat.), Gemeinsinn; **P.ität**, Mehrheit, Mehrzahl.

Plus (lat.), mehr; in der ⩘ das Zeichen der Addition (+).

Plusquamperfektum (lat.), s. Verbum.

Plutárchos, griech. ♕/ u. ⁂/, * c. 40 n.C., † c. 120, ber. durch seine „Vitae parallelae“, 46 Lebensbeschreibungen ber. Griechen u. Römer. Zahlreiche Ausgaben u. Übersetzungen; Auswahl v. Eyth 1869. Vgl. Volkmann 1869 II. **P.** auch Titel biogr. Sammelwerke, so v. Gottschall.

Plutokratie (grch.), Geldherrschaft.

1121

Pluton (lat. Pluto, auch Hades od. Aides), der Gott der Unterwelt, Bruder des Zeus, Gemahl der Persephone. **Dargestellt: düster mit über die Stirn fallenden** Haaren. (Fig. 1121 **P.** [Jupiter Serapis] nach einem antiken geschnittenen Steine.)

Plutōn ische Bildungen, in der Geologie die unter Einwirkung des Feuers entstandenen Bildungen, nie geschichtet, sond. unregelmäßig, massig. Im Gegensatz zu den vulkanischen Bildungen bezeichnet man als **p. B.** die älteren bis zur Juraformation durch Feuerwirkg entstandenen Gebilde. **P.ismus**, die Lehre v. den **p'n B'n**, v. **Hutton begründet.**

Plūtos (lat.), Gott des Reichtums.

Pluviāle (lat.), Regenmantel; kostbares Stück **der Priesterkleidung, Krönungsmantel der deut.** Kaiser.

Pluviomēter (lat.), Regenmesser.

Pluviôse (frz., spr. plüwiohs', Regenmonat), der 5. Monat im Kalender der 1. Franz. Republik, 20/1 18/2.

Pluvĭus (lat.), Regenspender, Beiname des Jupiter.

Plymouth (spr. plimuth), ⊙ engl. Grafsch. Devon, am **P.**Sund des Kanals, 77674 Ew. E. ⚓. Kriegs- u. Handelshafen, 1554 m l. Molo, 29 ha Docks. Ausfuhr. See⥲. K.

P. M., Abkürzung für pro memoria (lat.), zum Gedächtnis; pro mille (lat.), fürs Tausend.

Pneuma (grch.), Atem, Hauch, hl. Geist; **p'tisch,** den Atem betr.; **P'tik,** s. Aërodynamik.

Pneumatische Kuren, Aufenthalt an hochgelegenen Orten, um möglichst reine Luft zu atmen; auch das Atmen komprimierter Luft mittels bei. Vorrichtungen (pneumatische Kabinette) gegen Asthma, Emphysem. Vgl. Örtel 1882.

Pneumatischer Telegraph, Vorrichtg zur Fortpflanzung akustischer Signale aus einer an beiden Enden durch eine Membran abgeschlossenen engen Röhre. Drückt man auf eine dieser Membranen, **so dehnt sich die andere durch die in der** Röhre komprimierte Luft aus, wodurch eine Glocke zum Tönen gebracht wird.

Pneumatisches Bett, s. v. w. Luftkissen.

Pneumatizität (grch.), Lufthaltigkeit der Vogelknochen.

Pneumatocēle (grch.), krankhafte Verbindg subkutaner (unter der Haut befindlich), mit Luft **erfüllter Räume mit den Atmungsorganen.**

Pneumatologie, Lehre vom hl. Geiste.

Pneumatomēter (grch.), Instrument zur Bestimmung des Luftdrucks bei Aus- u. Einatmung.

Pneumatotherapīe (grch., ⚕), Anwendg v. komprimierter Luft.

Pneumon (gr.), Lunge.

Pneumonīe (grch.), Lungenentzündung.

Pneumonokoniōsis (grch.), Ablagerung v. Staub im Lungengewebe, bei manchen Gewerben.

Pneumonomēter (grch.), Instrument zur **Bestimmung des Luftraumes der Lungen.**

Pneumorrhagie (grch.), Bluthusten.

Pneumothōrax (grch.), Luftansammlung im **Rippenfellraum, wenn die Lungen durch Verletzg** zerrissen od. v. Eiterhöhlen bei Lungenschwindsucht durchbrochen werden.

Pneumotyphus (grch.), typhusartige Lungenentzündg.

Pnyx (grch.), im alten Athen der Platz für **Volksversammlungen u. diese selbst.**

Po, größter ital. ⚓, **kommt vom Monte Viso u.** fällt in zahlreichen Armen in das Adriat. Meer; 570 km l., bis Pavia für Dampfer schiffbar, **Gebiet 74907 qkm; a.** ⊜: **Eridanus. Padus.**

Pōa (Rispen- od. Viehgras), Gramineen; c. **11 deut. Arten guter Futterkräuter; P. annua.** Anger-; **P. pratensis,** (Fig. 1122), Blaugras.

1122

Pobjedonoszew, Konst. Petrowitsch. seit 1879 Generalprokurator des heil. Synods **Petersburg, geheimer Ratgeber Alexanders III.** Orthodox u. Slawophile.

Pocci (spr. pottschi), **Franz Graf**, /, Zeichner u. ♪, * 7/3 1807 München, † das. 7/5 1876. Bf. Illustrierte Kinder- u. Volksbücher u. a.

Pocherz (Waicherz), das durch Auswaschen u. Pochen v. Beimengungen befreite Erz.

Pochette (frz., spr. -schett), Taschengeige.

Pochkäfer, s. v. w. Klopfkäfer.

Pochwerk, Maschine mit senkrecht auf u. ab gehendem Stempel zum Zerstampfen v. Erzen.

Pocken (Blattern), **sehr ansteckende, durch die** Schutzimpfung in ihrer Schwere u. Ansteckungskraft neuerdings erheblich gemilderte Krankheit **mit hohem Fieber u. Bildg zahlreicher Hautpusteln, die bei der schweren Form (schwarze, hämorrhagische P., Variŏla) vereitern, bei der leichteren (Variolōïs) ohne Eiterg eintrocknen. Die P. waren die furchtbarste Seuche vergange-**ner Jahrhunderte u. veranlaßten früher 10%, jetzt kaum 1/2% aller Todesfälle. **P. der Kühe,** s. Kuhpocken.

Pockenholz, s. unter Guajakbaum.

Poco (ital.), **ein wenig; p. largo, nicht sehr** langsam ꝛc.; **p. a p.**, nach u. nach; un pochettino, klein wenig.

Pocŭlum (lat.), **Becher.**

Podăgra (grch.), Fuß-, Zehengicht.

Podbielski, Eugen Anton Theophil v., preuß. General, * 17/10 1814 Cöpenick, 1863, 1866 u. 1870/71 Generalquartiermeister, 1867 Generallieutenant, 1872 Generalinspekteur der Artillerie, † 31/10 1879.

Podēst (lat.), Treppenabsatz.

Podestà, in Italien s. v. w. Bürgermeister.

Podewils, Philipp Frhr. v., Gewehr⚙, *1809 Amberg, † 25/11 1885 als Generallieutenant, bis 1876 Leiter der Gewehrfabrik Amberg. Von ihm gezogener Vorderlader (M 58) mit Expansionsgeschoß, 1868 in Hinterlader umgewandelt.

Pōdex (lat.), Steiß, Hinterer.

Podgoritza, ⊙ Montenegro, a. Moratscha, 4000 Ew.

Podgórze, östl. Vorort v. Krakau, 7672 Ew. E.

Podĭceps, der Steißfuß.

Pódiebrad, Georg Boczko v., 1458/71 König v. Böhmen, * 23/4 1420 Horowitz, Hussit, 1444 Utraquistenführer, 1452 Statthalter, unterwarf Mähren, Schlesien u. Lausitz, 1466 v. Papst Paul II. mit dem Bann belegt, behauptete sich gegen die Vollstrecker desselben, † 22/3 1471. Vgl. Bachmann 1877.

Pódiebrad, böhm. Bezirks⊙, r. a. Elbe, 4548 Ew. E.

Podĭum (grch.), Trittbrett; im röm. Theater die unterste Sitzreihe.

Podlachien, ehemal. poln. Woiwodschaft, jetzt das russ. Gouv. Siedlce nebst Teilen von Lublin u. Grodno.

Podocārpus *Thunb.*, Koniferen, Nadelholzbaum vom Kap, Nutzholz (Yellowwood).

Podol, böhm. Dorf, a. Iser, Gemeinde mit 2003 Ew. E. ⚔ 26/6 1866, Österreicher (Clam-Gallas) v. Preußen (Bose) geschlagen.

Podolien, russ. Gouv., 42018 qkm, 2364869 Ew. Fruchtbar. Haupt⊙ Kamenez-Podolsk.

Podolsk, ⊙ russ. Gouv. Moskau, a. Pachra, 11199 Ew. E.

Podophyllum peltātum (schildförmiges Fußblatt, Maiapfel, Mandrake, wilde Zitrone), Berberidaceen; NAmerika, perennierend. Enthält das abführende **Podophyllin.** Früchte eßbar.

Podūren, Springschwänze.

Poe (spr. poh), **Edgar Allan**, amerikan. /, * 19/2 1809 Boston, † 7/10 1849 Baltimore; originell, oft gesucht, düster-phantastisch; Werke (u. a. „Der Rabe“) v. Stoddard 1884 VI, Auswahl deutsch v. Mürenberg (mit Biogr.) Stuttgart, v. J.

Poëcile, s. Poikile.

Pöl (Pöhl), mecklenburg-schwerin. Eiland, nördlich vor der Bucht v. Wismar, 37 qkm, 2167 Ew.

Pölitz, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, **Kr.** Randow, a. **P'er Fahrt**, a. Oder, 3905 Ew. AG.

Pöllnitz, Karl Ludw. Frhr. v., /, Vorleser Friedr. des Gr., * 25/2 1692 Issum (Erzstift Cöln), † 23/6 1775 Berlin als Theaterdirektor. Bf. v. Memoiren 1734 u. 1737 II, „La Saxe galante“ 1737.

Poëm (lat. poëma), **Gedicht.**

Pön (lat. poena), **Strafe, bes. Geldstrafe.**

Pönitentiāle (lat.), Beichtbuch, Register der **Sünden u. dafür angesetzten Strafen.**

Pönitenz (lat.), **Beichte, Schlüsselgewalt, nach der kath. Lehre eines der 7 Sakramente, dann auch das vom Priester auferlegte Bußwerk.**

Pönitz, Karl Eduard, ⚔/ (Chiffre Pz.), * 24/1 1795 Döbeln, † 27/6 1858 Hosterwitz bei **Pillnitz; 1825 Lehrer im Kadettenhause Dresden, 1846/54 Oberpostrat; schr. über Fechtkunst 1821, Rekognoszierung 1840, Taktik 3. A. 1852,** ferner „Militärische Briefe eines Verstorbenen“ 1841/46, „Eisenbahnen als militärische Operationslinien“ 2. A. 1853.

Pöppelmann, Matthäus Daniel, △, † 1736, Hauptvertreter des Rokoko (Zwinger, Elbbrücke u. Japanisches Palais Dresden).

Pöppig, Ed. Friedr., Reisender u. Ψ, * 16/7 1792 Plauen, † 4/9 1868 Leipzig als Prof. der Ψ, bereiste SAmerika. /.

Poërio, ① **Alessandro,** ital. patriot. /, * 1802 Neapel, † 3/11 1848 Venedig an einer in der ⚔ bei Mestre erhaltenen Wunde. Patriot. Gedichte, n. A. 1852. ② **Carlo Baron P.,** Bruder v. ①, ital. Patriot u. Staatsmann, * 1803 Neapel, 1848 Unterrichtsminister, 1850 wegen angebl. Hochverrats zu 24jähr. Galeeren verurteilt, entkam 1858 nach England, 1861 Vizepräsident des ital. Parlaments, † 28/4 1867 Florenz.

Poësie (grch.), künstlerisches Schaffen, bes. dichterisches; Dichtkunst u. deren Erzeugnisse. 3 Hauptarten: epische, lyrische u. dramat. P.

Pößneck, ⊙ Sachsen-Meiningen, 7653 Ew. E. RBN. AG. Bed. Textilindustrie.

Poët, Dichter; **P'ik,** Lehre v. der Dichtkunst, grundlegend bearbeitet von Aristoteles; neuere: Gottschall 5. A. 1882, Kleinpaul 8. A. 1879, Beyer 1881/82, Scherer 1888 ꝛc. **P'ische Lizenz,** dichterische Freiheit. **P'isieren,** dichter. Versuche machen ohne Fähigkeit. **P'aster,** Dichterling.

Pözl, Joseph, Staatsrechtslehrer, * 5/11 1814 Pechtnersreuth bei Waldsassen, † 10/1 1881 Prof. (seit 1847) München; 1848 im Frankf. Parl., 1858 in der 2. bayr. Kammer (1863 Präs.), 1872 Mitgl. des Reichsrats. Vf. v. Lehrbüchern des bayr. Verfassungs- (5. A. 1877) u. Verwaltungsrechts 3. A. 1871.

Pogge, Paul, deutscher Afrikareisender, * 24/1 1838 Zierstorf (Mecklenburg-Schwerin), ging 1864 nach SAfrika, 1874/75 v. Sao Paulo de Loanda nach Mussumba, der Residenz Muata Jamwos; 1880/82 mit Wißmann in WAfrika, bis Nyangwe. † 16/3 1884 Loanda. Hauptschrift: „Im Reiche des Muata Jamwo“ 1880.

Poggendorff, Joh. Christ., ∩, * 29/12 1796 Hamburg, † 24/1 1877 Prof. Berlin. Begründer der „Annalen der ∩ u. ⚗“ 1824 ff. Erfinder des Multiplikators. Schr. viel zur ♛ der exakten Wissenschaften, bes. der ∩ u. ⚗. Vgl. Fromel 1877.

Poggio Bracciolini (spr. poddscho brattscho-), **Gian Francesco** (Poccius), Humanist, * 11/2 1380 Terranuove bei Florenz, † 30/10 1459 als Kanzler v. Florenz, zog auf einer Reise durch die Klöster Deutschlands u. der Schweiz zahlreiche Handschriften v. Klassikern ans Tageslicht. Vf. „Hist. urbis Florentiae“ 1350/1455 u. a.

Pogodin, Michael Petrowitsch, russ. ♛/ u. Archäolog, * 23/11 1800 Moskau, † das. 20/12 1875. „Forschungen zur russ. ♛“ 1846/54, 7 Bde.

Pogorjanzen, slowen. Volksstamm, Steiermark.

Pogorzela, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Koschmin, 1608 Ew.

Pogostemon Patchouly, Labiaten; Halbstrauch aus Malakka u. Ceylon, enthält ein ätherisches Öl (Patschuli), das mit Rosenöl u. Alkohol Patschuliertrakt gibt.

Pogson, Norman Robert, /, * 23/3 1829 Nottingham, 1861 an der Sternwarte v. Madras. Entdecker vieler Planetoiden.

Pohl, ① **Karl Ferd.,** ♪theoretiker, * 6/9 1819 Darmstadt, † 29/4 1887 Wien als Archivar u. Bibliothekar der Gesellschaft der Musikfreunde. Biograph Jos. Haydns (I. Bd. 1875, II. Bd. 1882), außerdem „Mozart u. Haydn in London“ 1867 ꝛc. ② **Richard P.,** * 12/9 1826 Leipzig; seit 1864 Baden-Baden, Redakt. des „Badeblatt“. Vorkämpfer der neuen Richtung in der Musik. Vf. „Akustische Briefe“ 1853, treffl. Bücher über Wagner u. Liszt 1883 u. 1884, übersetzte die gesammelten Schriften Berlioz'. Sein neuestes Werk „Die Höhenzüge der musikal. Entwickelung“ 1888; „Selbstbiogr.“ 1882.

Pohle, Leon, Porträt- u. Genre✎, * 1/12 1841 Leipzig, Prof. Dresden.

Poho, chines. Universalarzneimittel aus Pfefferminze. Wirkt nur bei leichten Erkältungen u. Migräne.

Poikile (grch., Pöcile, d. i. die Bunte), mit Wandgemälden geschmückte Halle.

Poil (frz., spr. pŏall), Haar, Strich des Tuches; **P. de chèvre,** Haar der Angoraziege.

Point (frz., spr. pŏäng), Punkt, Gewinneinheit beim Spiel; **P. de vue** (spr. -wüh), Gesichtspunkt; **P. d'honneur** (spr. donnör), Ehre(npunkt).

Point d'argent, point de Suisses (frz., spr. pŏäng darschäng poäng d'sswiss), kein Geld, keine Schweizer (Söldner).

Point de Galle (spr. poäng d'gall), befestigte Hafen⊙ auf Ceylon, 47954 Ew. Handel.

Pointe (frz., spr. pŏängt), Spitze (eines Witzes).

Pointe à Pitre (spr. pŏängt a pit'r), Hafen⊙ franz. Insel Guadeloupe, 17587 Ew.

Pointer (engl., spr. peun-), Vorstehhund, s. Hühnerhund.

Pointeur (frz., spr. pŏängtör), der beim Hasardspiel auf die Karten ꝛc. setzt (pointiert).

Points (frz., spr. pŏäng), genähte Spitzen.

Poischwitz, Nieder- u. Ober-P., 2 Dörfer preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Jauer, 641 u. 1315 Ew.; 4/6 1813 Waffenstillstand zw. Preußen, Russen u. Franzosen.

Poissy (spr. pŏässi), ⊙ franz. Dep. Seine et Oise, 6403 Ew. E.

Poitiers (spr. pŏatjéh), Haupt⊙ des franz. Dep. Vienne, 36878 Ew. E. Bischof, Kathedrale, Handel, Gerbereien. ⚔ 18/10 732, Araber v. Karl Martell geschlagen; 19/9 1356, Engländer (Prinz v. Wales) besiegen Franzosen (König Johann gefangen). P. Haupt⊙ der ehem. Prov.

Poitou (spr. pŏatuh), 19674 qkm, 1131359 Ew.). A. ⊖: Lemonum od. Pictavium.

Pokal (vom ital. boccale), Becher.

Pokulieren (vom lat. Poculum), zechen.

Pokutien, Teil v. OGalizien. 1211 qkm.

Pol, Winzenz, poln. /, * 20/4 1807 bei Lublin, † 2/12 1872 Krakau. Werke 1875 ff. VIII. Vgl. Siemienski 1873.

Pol, s. Pole.

Pola, ⊙ Istrien, a. Adria, 25173 Ew. E. ⚓. Kriegshafen, Hauptstation der österr.-ungar. Kriegsflotte, Arsenal, Docks, Sternwarte; röm. Altertümer (Amphitheater). Vgl. Gareis 1877.

Polack, Pole, poln. Pferd; **P'ei,** Polen.

Polaker, Barkenart des Mittelmeers.

Polar, Gegensatz zw. den 2 Polen eines Magnets od. einer offenen Voltaschen Säule.

Polarbanden, parallele Cirruswolken an der Grenze oft weit entfernter Sturmfelder; ändern ihre Richtg.

Polardistanz, s. Poldistanz.

Polarente, Larventaucher.

Polarisation des Lichts, 1808 v. Malus entdeckte Veränderung des natürlichen direkt v. der Quelle kommenden L., nach der die Schwingungen des Äthers senkrecht zum Strahl nicht mehr in allen möglichen Richtungen, sondern in einer durch den Strahl gehenden Ebene (Schwingungsebene) liegen. **P. des L.** wird erzeugt durch a) Zurückwerfg, b) einfache, c) doppelte Brechg. **P'sWinkel,** der W., unter dem vollständige P. bei Reflexion stattfindet (55° bei Glas). Geschieht die Reflexion unter einem andern Winkel, so ist sie unvollständig. Zwei **P's-**Vorrichtungen (Nikolsches Prisma, parallel zur Krystallachse geschliffene Turmalinplatte ꝛc.), v. denen eine das Licht polarisiert (**Polarisator**), die andere die Untersuchung des polarisierten L. bezweckt (**Polariskop, Analysator**) bilden den **P'sApparat,** der in vervollkommneter Gestalt (**Saccharometer**) zur Untersuchung v. Zuckerlösungen dient.

Polarisation, elektrische (galvanische), Erscheinung, daß zwei nach der Stromunterbrechg wieder mit einander verbundene Elektroden einen dem ursprünglichen entgegengesetzten Strom (Polarisationsstrom) erzeugen.

Polarisations-Mikroskop, M. zu Untersuchungen, bei dem das Objekt polarisiertem Licht ausgesetzt ist. Vgl. Valentin „Untersuchgen“ 1861.

Polarisationsstrom, s. Polarisation, elektrische.

Polariskop, s. Polarisation des Lichts.

Polarität, Gegensatz zw. den beiden Polen eines Magnets, einer offnen Voltaschen Säule.

Polar-Kreis, nördl. (arktischer) u. südl. (antarktischer), mit dem Äquator paralleler K. der Erd- oder Himmelskugel, der 23° 27′ 30″ v. den Polen absteht.

Polarländer, die um die beiden Erdpole bis zu den Polarkreisen liegenden Landstrecken.

Polarlicht, s. Nordlicht.

Polarmeer, s. v. w. Eismeer, s. d.

Polarnächte, die mehr als 24 Stunden bis 1/2 Jahr dauernden Winternächte der kalten Zone.

Polarstern (Nord-P., Nordstern), Stern 2. Größe im Kleinen Bär, nur 1° 18′ vom Nordpol entfernt.

Polarströmungen, die v. den Polen nach dem Äquator fließenden Meeresströmungen.

Polar-Tag, der der P.-Nacht entsprechende T.

Polaruhr, Instrument zur Bestimmung der Zeit durch Ermittelung der Schwingungsebene der vom blauen Himmelsgewölbe zu uns gelangenden Lichtstrahlen. Jene Ebene ändert sich näml. mit der Tageszeit, denn sie steht stets senkrecht auf der durch das Auge des Beobachters, die beobachtete Stelle am Himmel u. die Sonne gelegten Ebene.

Polder, in den flachen Küstenniederungen Hollands u. Deutschlands das Marschland, das durch Dämme vor Überflutung geschützt u. durch Kanäle u. **P'Mühlen** (Wasserhebungsmaschinen) entwässert u. zu fruchtbarem Land gemacht wird.

Poldistanz (Polardistanz), Entfernung eines Sterns vom Pol des Äquators.

Pole (spr. pohl), **Reginald de,** engl. Prälat, * 3/3 1500 Stoverton-Castle, schr., obschon Verwandter Heinrichs VIII., gegen den König, wofür P. vom Papst zum Kardinal ernannt wurde: Heinrich VIII. ließ dagegen Mutter u. Bruder P's hinrichten. P. ward 1554 Erzbischof v. Canterbury, 1555 wieder abgesetzt, † 18/11 1558. Biogr. v. Philips 1769, 2 Bde., Hook 1877.

Pole, ① (/) Endpunkte einer Umdrehungsachse, besond. die der Himmels- od. der Erdkugel. Himmels-P., P. des Äquators, Endpunkte der Erdachse. Polarkreise, beschrieben v. den P'n der Ekliptik, begrenzen die beiden kalten Zonen, dort der längste Tag u. die längste Nacht, 24 Stunden. ② (⚹) Punkte außerhalb eines Kreises, v. denen 2 Tangenten an den Kreis gezogen worden sind. Die Verbindungslinie der Berührungspunkte heißt **Polare.** ③ (∩) die beiden Enden eines Magnets oder einer ungeschlossenen Voltaschen Säule.

Polemarchos (grch.), der 3. Archon (s. d.) in Athen.

Polemik (grch.), Streitkunst, Bekämpfung anderer Meinungen, insbesond. die Lehre v. der Verteidigung der Kirche (vgl. Hase, „Handbuch der protest. P.“ 4. A. 1878, Tschackert 1885); **p isch,** bestreitend, angreifend; **p isieren,** an-, bekämpfen.

Polen, Umrühren flüssigen Metalls mit grünem Holz, damit sich durch die entstehenden Verkohlungsgase u. Wasserdämpfe Oxyde (Polkrätze) bilden, wodurch das Metall gereinigt wird.

Polen, ehem. Königreich mit den Provinzen **Groß-** u. **Klein P.** u. Litauen, vor 1772 noch 751000 qkm; seit 1868 mit dem russ. Reich vollständig verschmolzen u. in 10 Gouvernements u. 85 Kreise eingeteilt, die zus. 126950 qkm u. 7960304 überwiegend röm.-kath. Ew. (64% Polen, 11 Russen, 13,- Juden, 5,4 Deutsche, 5,3 Litauer; nur 1/3 kañ lesen u. schreiben) haben. Ein v. der Weichsel durchfurchtes fruchtbares Tiefland; im S. das Lysa Gora. Starker Landbau, wachsende Industrie, bedeutender Handel. Haupt⊙ u. Universität Warschau. (♔): der erste Polenfürst ist der Piast Mieczyslaw I., der 966 das Christentum annahm u. in P. einführte. Boleslaw Chrobry, der eigentl. Begründer des poln. Reiches, nahm 1025 den Königstitel an. Nach ihm war P. vielfach zerstückelt, bis Wladislaw Lokietek den größten Teil wieder vereinigte u. 1320 den Königstitel erneuerte. Kasimir III., der letzte Piast († 1370), erwarb Galizien, Podolien u. Masovien. Unter den Jagellonen (1386 1572) wurde P. der mächtigste Staat im östl. Europa. Von da ab war P. ein **Wahlreich**, wodurch, in Verbindg mit der übertriebenen polit. Macht des Adels (unbedingtes Bewilligungsrecht für Steuern u. Gesetze), die iñere Zerrüttg besiegelt, Bürgerkriege u. zuletzt vollständige Anarchie hervorgerufen wurden. Diese erreichte unter August Poniatowski einen solchen Grad, daß, nachdem vorher schon Landesteile an Brandenburg (Preußen) u. Rußland verloren gegangen waren, Rußland, Österreich u. Preußen 1772 die **erste Teilg P's** vornahmen (über 200000 qkm mit gegen 5 Mill. Ew.), der 1793 die **zweite** (über 300000 qkm mit 4,1 Mill. Ew.) u. 1795 die **dritte** folgte, wodurch P. aus der Reihe der Staaten vollständig verschwand. Die Hoffnungen, die P. auf Napoleon I. gesetzt, der 1807 das **Herzogtum Warschau** (c. 160000 qkm. 4 Mill. Ew.) gegründet, wurden durch den deutschen Befreiungskrieg vernichtet. Preußen erhielt durch den Wiener Kongreß c. 30000 qkm, mit 1 Mill. Bew. zurück, der Rest fiel Rußland zu, mit Ausnahme der 1300 qkm großen Republik Krakau, die jedoch 1846 an Österreich kam. Drei Aufstände hauptsächl. gegen Rußland 1831, 1846 u. 1863/64, von denen der erste mit großer Tapferkeit geführt, der letzte aber der blutigste war, wurden mit Waffengewalt niedergeworfen, worauf die russ. Regierung in rücksichtslosester Weise mit der Russifizierung des Landes vorging, die P. v. hohen Ämtern ausschloß, die russ. Sprache in den Schulen u. im amtl. Verkehr einführte, die poln. Edelleute, deren Güter während der Revolutionszeit konfisziert gewesen, zwang, sich im Iñern des russ. Reiches anzukaufen, große Umsiedelungen zw. P. u. Russen bewirkte 2c. Vgl. Hervet 1871; Caro 1840 bis 1888, Bd. 1 5. [Volksspeise.

Polénta, aus Mais bereitete breiartige ital.

Poleographie (grch.), Städtebeschreibung.

Polhöhe, der zwischen Himelspol u. Horizont liegende Bogen des Mittagskreises; gleich der geographischen Breite.

Polianthes tuberósa (Tuberose, Kronlilie, Nachthyacinthe), Liliaceen, Ostindien, Zierpflanze des Warmhauses.

Police (frz., spr. polihße), Urkunde über Versicherungsvertrag. Siehe Assekuranz.

Policinell, s. v. w. Pulcinell.

Polier, s. Parlier.

Polieren (lat.), Verfahren, um Gegenstände aus Holz, Metall, Horn, Glas 2c. mit einer spiegelglatten Oberfläche zu versehen. Dem Holze gibt man die Politur durch Bestreichen mit Schellack in Weingeist gelöst u. darauffolgendes kräftiges Reiben. Das P. v. Steinen u. Metallen geschieht meist mit sog. **Polierpulver**.

Polierschiefer (Saugkiesel, Klebschiefer), erdig schieferige Massen in der Nähe man cher Braunkohlenlager, aus Kieselgerippen v. Diatomeen bestehend. Zum Schleifen.

Polierstein, faseriger Roteisenstein.

Polignac (spr. polinjack), ① **Melchior de**, Diplomat unter Ludw. XIV., * 11/10 1661 Puy en Velay, † 20/11 1741. ② **Jules, Fürst P.**, frz. Staatsmañ, * 14/5 1780; 1829 Ministerpräsident, Urheber der Ordoñanzen vom 25/7 1830, die Karl X. den Thron kosteten, verließ diesen, verhaftet u. zu lebenslänglicher Haft verurteilt, 1836 amnestiert, † 2/3 1847 Paris.

Polignano (spr. polinjano), Hafen⊙ ital. Prov. Bari, a. Adria, 7855 Ew. E.

Poliklinik, s. Klinik. [beim Vergolden.

Poliment (frz.), gelbroter Anstrich, als Grund

Poliorkétes (grch.), Städtebelagerer, s. Demetrios ①. **P ik**, Belagerungskunst.

Polisson (frz., spr. -ßong), (Gassen)bube, Schlingel (im üblen Siñ). [8412 Ew.

Polistena, ⊙ ital. Prov. Reggio-Calabria,

Politesse (frz.), Geschliffenheit, Höflichkeit.

Polit ik (grch.) Staatskunst, Lehre v. der Staatspraxis (iñere u. äußere), auch s. v. w. polit. Tagesgeschichte. **P'er**, wer sich mit P. beschäftigt; **p isch**, darauf bezügl., auch s. v. w. diplomatisch (staats)klug. Vgl. die Lehrbücher v. Holtzendorff 2. A. 1879, Bluntschli 1876.

Politische Ökonomie, s. Nationalökonomie.

Politisches Gleichgewicht, Herrschaft od. Geltung des Prinzips der völkerrechtlichen Gegenseitigkeit.

Politische Verbrechen u. Vergehen, strafbare Handlungen gegen den Staat als solchen, seine obersten Organe, seine äußere u. iñere Sicherheit; Landes-, Hochverrat, Majestätsbeleidigung, Widerstand gegen die Staatsgewalt, Aufruhr.

Politschka, böhm. Bezirks⊙, 4632 Ew.

Politūr (lat.), Glätte, Glanz, Geschliffenheit.

Politz, böhm. ⊙ Bez. Braunau, 2436 Ew. E.

Politzer, Adam, Ohrenarzt, seit 1871 Prof. Wien. * 1835 Alberti. Vf. „Lehrbuch der Ohrenheilkunde" 1878/82 II u. a.

Polizei, die auf die Sicherheit u. Beförderung der Wohlfahrt gerichtete staatl. Thätigkeit, welche in Form des Zwangs auftritt; die Behörde, der dies obliegt, im engsten Siñ die **Sicherheits-P.**, die Behörde, die Rechtsverletzungen verhütet und begangene entdeckt; **geheime P.**, deren Mitglieder nach außen nicht als Beamte auftreten. Ehemals unter P. auch die gesamte iñere Verwaltung verstanden, so noch v. Mohl (P'wissenschaft 3. A. 1866). Auch die Beamten der P. werden P. genañt. Vgl. Mascher (preuß. P.) 5. A. 1885, Lienbacher (österr. P.) 4. A. 1880.

Polizeiaufsicht, Nebenstrafe, Aufsicht über gefährliche Verbrecher, berechtigt zum Verbot des Aufenthalts an bestimmten Orten zu jederzeitiger Haussuchung 2c. D. St. G. B. § 38, 39, 361.

Polizeistaat, Staatsform ohne Beteilgg des Volkes an Gesetzgebg u. Verwaltg.

Polizeistunde, Stunde, mit welcher der Wirtshausbesuch einzustellen ist. D. St. G. B. § 365.

Poliziano (Ambrogini), **Angelo**, ital. ✐, Humanist u. Übersetzer, * 14/7 1454 Monte Pulciano, † 24/9 1494 Florenz, dort seit 1480 Prof. der griech. u. röm. ✐. Seine Stanzen auf das Turnier seines Freundes Giuliano de' Medici (1494) zu den besten Leistungen der ital. ✐. Poesien v. Carducci 1864, Biogr. v. Mähly 1864.

Polizist, Polizeidiener.

Poljakow, Iwan Semenowitsch, Reisender, ♆, Moskau, * 1846 in Transbaikalien, bereiste das asiat. Rußland, Sachalin 2c.; ✐.

Polk (spr. pohk), **James Knox**, 11. Präsd. der Ver. Staaten (1845/49), * 2/11 1795 Nordcarolina, † 15/6 1849 Nashville. Vergrößerte die Union um New Mexiko u. Kalifornien. Vgl. Chase 1850.

Polk (russ. Pulk), Regiment; **P'ownik**, Regimentskomandeur.

Polka, Tanz böhm. Ursprungs im 2/4-Takt.

Polko, Elise, geb. Vogel, belletrist. ✐in, Hannover, * 13/1 1823 Leipzig, Witwe des Eisenbahnbeamten P. († 1887). Bewegt sich meist auf musikalischem Gebiet. Vf. „Musikal. Märchen" 1852/72 IV. u. a.

Polkwitz, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Glogau, 2047 Ew. AG. [Wahl(ort).

Poll (altengl.), Kopf, Personenregistrierung,

Pollen (lat.), Samen- oder Blütenstaub, Inhalt der Antheren bei d. phanerogamen Pflanzen.

Pollénza, ⊙ auf Mallorca, Balearen, 8547 Ew.; a. ⊜: Pollentia. [große Zehe.

Pollex (lat.), Daumen, 1/12 Fuß; **P. pedis**,

Pollicitation (lat.), Versprechung.

Pollini (eigentl. Pohl), **Bernhard**, Bühnenleiter. * 16/12 1838 Cöln. Seit 1874 Direktor des Hamburger Stadttheaters. Impresario.

Pollio, s. Asinius.

Pollnow, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kreis Schlawe, a. Grabow, 2419 Ew. AG.

Pollok, Rob., engl. Dichter, * 1799 Muirhouse, Schottland, † 17/9 1827 Southampton. Schriften n. A. 1867.

Pollution (lat.), unfreiwilliger Samenabgang, bei gesunden Mäñern normal im Schlaf. Häufige u. ohne Erektion schädlich (Spermatorrhöe). Behandlung: kalte Abreibungen, hartes Lager, Arbeit, auch kalte Sitzbäder.

Pollux, ① s. Dioskuren. ② **Jul. P.**, grch. Lexikograph u. Gramatiker, c. 180 nC. Vf. „Onomastikon" hrsg. Bekker 1846.

Pollux, in den Drusenräumen des Granit v. Elba vorkomendes, dem Quarz ähnl. Mineral.

Polna, böhm. Bezirks⊙, 5309 Ew. E.

Polnische Litteratur, begiñt eigentlich erst im 16. Jahrh., das aber auch das sogen. goldene Zeitalter derselben ist, obwohl viele Dichter, wie vorher fast ausschließlich, sich noch der lat. Sprache bedienten. Den Höhepunkt bezeichnet Joh. Kochanowski, der poln. Pindar. Als Satiriker glänzte Klonowicz, als volkstümlicher Liederdichter Grochowski. Mit der durch die Jesuiten bewirkten Gegenreformation trat der Verfall ein. Im 17. u. 18. Jahrh. herrschte franz. Einfluß. Die bedeutendsten Dichter dieser Zeit sind Krasicki u. Karpinski; durch letzteren wird die neue nationale Richtg angebahnt, die durch Niemcewicz in durchschlagender Weise eröffnet wird. Der politische Untergang Polens diente nur zur Verstärkg derselben. Ihren Höhepunkt erreicht die neuere **p. L.** in dem Dreigestirn Mickiewicz, Slowacki u. Krasinski, v. denen der erstere der Begründer der poln. Romantischen Schule u. zugleich der größte aller poln. Dichter ist. Sein Nachfolger ist Slowacki, während Krasinski besond. als Dramatiker und Lyriker hoch steht. Dieselbe nationale Richtg schlug auch der Roman ein, dessen Hauptvertreter u. eigentlicher Schöpfer in der **p'n L.** Kraszewski ist. Eine aus-

gesprochene nationale Tendenz verfolgte auch die Geschichtschreibg, deren Hauptvertreter Lelewel, Moraczewski, Szujski, Bielowski, Dzialynski. Neuerdings macht sich, wie in anderen Ländern, auch in der p'n L. eine realistische Strömung geltend. Vgl. Nitschmañ 1882.

Polnischer Erbfolgekrieg, 1733/38 verursacht durch die Thronansprüche Stanisl. Leszczynskis, den Frankreich mit Spanien unterstützte gegen August III. v. Sachsen, der v. Rußland u. Österreich unterstützt wurde. 1735 Präliminarfriede zu Wien, 1738 endgültig, wobei August III. anerkañt wurde, Stanisl. Leszczynski Lothringen, Spanien, Neapel u. Sizilien erhielt.

Polnische Sprache, zu den slaw. Sprachen gehörig, unter ihnen die am meisten ausgebildete, ausgezeichnet durch Wohllaut; 4 Dialekte, v. denen der im eigentl. Polen gesprochene kleinpolnische der ausgebreitetste u. zugleich Schriftsprache (44 latein. Buchstaben). Gramatik v. Poplinski, neu bearbeitet v. Nehring 7. A. 1881; Wörterbuch v. Booch-Arkossy 4. A. 1883.

Polnisch-Krone, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkreis Bromberg, 3966 Ew. AG. Strafanstalt.

Polnisch-Ostrau, ⊙ Österreich.-Schlesien, 5085 (Gem. 9049) Ew. ⚒.

Polnisch-Wartenberg, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 813 qkm, 51197 Ew. Haupt⊙ **P.-W.,** 2320 Ew. E. AG. Schloß in der gleichnam. Standesherrschaft des Prinzen Biron v. Kurland.

Polo, Marco, ital. Reisender, * c. 1256 Venedig, ging 1271 mit seinem Vater **Niccolò P.** u. seinem Oheim **Maffeo P.** zu dem Tatarenchan Kublai u. führte bis 1295 weite Reisen in China aus, † 1323 Venedig. Sein Reisebericht, noch heute für einige Teile Zentralasiens Quelle, deutsch 2. A. 1855. Vgl. Schumañ 1885.

Polonäse (frz.; Polacca, ital.), polnischer Nationaltanz im 3/4-Takt v. promenadenmäßiger Bewegg. Anfang auf vollem starkaccentuiertem Takte, Schluß auf dem 3. Viertel. [Ew.

Pólozk, ⊙ russ. Gouv. Witebsk, a./Düna, 19143

Poltáwa (Pultáwa), russ. Gouv., 49895 qkm, 2653189 Ew. Haupt⊙ **P.,** 42210 Ew. E. Bischof, Handel, 20/31/7 Messe. ⚔ 8/7 1709, Karl XII. v. Peter dem Gr. geschlagen. Denkmal.

Polterabend, Abend vor der Hochzeit, an dem altes Gerät mit Gepolter zertrümert wird, um die bösen Geister zu verscheuchen. [1,620 M.

Poltina (Poltinik), der russ. halbe Rubel,

Poltron (frz., spr. -róng), furchtsamer feiger Mensch; **P'nerie,** Feigheit.

Poly... (grch.), viel-.

Polyadélphia (grch.), Vielbrüderige, in Liñés Pflanzensystem Klasse XVIII, 1.

Polyämie (grch.), Vollblütigkeit.

Polyästhesie (grch.), bei Nervenleiden Wahrnehmung eines einfachen Reizes als doppelten.

Polyandr|ia, Vielmäñige, XVI. Klasse in Liñés Pflanzensystem; **p|isch,** vielmäñig, v. Blüten mit zahlreichen Staubgefäßen.

Polyanthes (Nachthyacinthe), Liliaceen; die wohlriechende **P.** tuberosa (Java, Ceylon), Lieblingsblume der Peruaner.

Polyarchie (grch.), Vielherrschaft.

Polyarthrītis (grch.), Gelenkrheumatismus.

Polyautographie (grch.), Verfahren, Zeichnungen durch Abdrücke zu vervielfältigen.

Polybios, griech. ✍, * c. 204 vC. Arkadien, † c. 121. Universalgeschichte v. 220/146 in 40 Büchern, wovon 5 erhalten, deutsch v. Haakh u. Kraz 1874, Ausgabe v. Dindorf n. A. 1882 ff.

Polycarpus, s. Polykarp. [Markhauser 1858.

Polychréstsalz, s. v. w. schwefelsaures Kali u. weinsaures Kalinatron, s. Weinsäure.

Polychrōm, Pyromorphit (Buntbleierz).

Polychromī|e (grch.), Vielfarbigkeit, vielfarbige Bemalung, besond. v. iñeren Räumen (Kirchen 2c.). **P|sch,** vielfarbig. Vgl. Treu 1884.

Polychromographie (grch.), mehrfarbiger, auf der Steindruckpresse gleichzeitig hergestellter Druck; hierher gehört z. B. die „Peinture Bo- [gaerts".

Polycladia, Astwucherung.

Polydaktylie (grch.), Vielfingerigkeit, Fingerzahl über 5.

Polydesmus, Pilze; Konidienformen v. Pyrenomyceten. **P.** exitiosus (Rapsverderber) auf Rapsschoten. [bei Harnruhr.

Polydipsie (grch.), gesteigerter Durst, besond.

Polydōros, griech. ⚒, mit Agesandros Schöpfer der Laokongruppe.

Polyēder (grch.), Vielflächner, ein v. ebenen Grenzflächen eingeschlossener geometrisch. Körper.

Polygăla (Kreuzblume), Polygalaceen, 6 deutsche Arten; gutes Viehfutter. **P.** senĕga, NAmerika, liefert die Senega- und Klapperschlangenwurzel, ⚕.

Polygamie (grch.), Vielweiberei, vom Islam erlaubt, auch bei den Mormonen.

Polyglotte (grch.), Bibelausgabe, in welcher Übersetzungen neben einander gedruckt sind; die Komplutensische 1514, die Antwerpener 1572, die Pariser 1645, die Waltonsche od. Londoner 1669, die Deutsche 1854.

Polygnōtos, grch. ✎, Haupt der älteren attischen Schule, 5. Jahrh. vC. Athen (Ausmalung der dortigen Poikile).

Polygōn (grch.), Vieleck, eine v. geraden Seiten eingeschlossene ebene Figur.

Polygonalsystem, in der Befestigungskunst Umschließg auf kürzestem Wege durch gerade Linien, welche nur unter ausspringenden Winkeln zusamenstoßen. Flankierung durch Kapoñieren auf den Mitten od. an den Endpunkten der Fronten. [vallaria polygonatum.

Polygonātum officinăle, s. v. w. Con-

Polygonie (grch.), Fruchtbarkeit.

Polygŏnum, s. Knöterich.

Polygramm (grch.), vielseitige Figur.

Polygrāph (grch.), Vielschreiber.

Polygynia (grch.), Vielweibige, in Liñés Pflanzensystem Klasse XII, 6.

Polyhalit, ⊖ in rhomb. Krystallen od. stengeligen Massen; Härte 3, Gewicht 2,7; fleischrot od. gelb; schwefelsaures Kali u. schwefelsaure Talkerde. Ischl, Aussee, Berchtesgaden.

Polyhistor (grch.), vielseitiger Gelehrter.

Polyhymnĭa (Fig. 1123), Muse des ernsten Gesanges.

1123

Polykárp, der Heilige, Schüler des Joh., † c. 160, 86 Jahre alt, Bischof von Smyrna; Tag: 26/1.

Polykarpisch (grch., vielfrüchtig), v. Pflanzen, deren Fruchtknoten mehrere isolierte Pistille einschließt, aus denen sich ebensoviele Früchte entwickeln.

Polykephālisch (grch.), vielköpfig. [wickeln.

Polykleitos (Polyklet), griech. ⚒ u. △ aus Sikyon, Zeitgenosse des Pheidias, ausgezeichnet durch anmutige Natürlichkeit; auch Kunst/.

Polykotyledōnen (grch.), Pflanzen, deren Keimling scheinbar mehr als 2 Samenlappen trägt.

Polykrātes, Tyrañ v. Samos 537/522, begünstigte Wissenschaft u. Kunst, ließ sich durch seine Geldgier verleiten, einer Aufforderung des Satrapen Oroetes nach Magnesia zu folgen, der ihn kreuzigen ließ. Schillers Gedicht „Der Ring des P." nach einer Erzählung bei Herodot.

Polymastie (grch.), Überschreitg der normalen Anzahl der Milchdrüsen.

Polymathie (grch.), vielseitige Gelehrsamkeit.

Polymēr (grch.), vielgliederig.

Polymērische Körper, Verbindungen v. gleichprozentischer Zusamensetzung, aber ungleichem Molekül.

Polymorphismus (grch.), Fähigkeit von Körpern gleicher chem. Zusamensetzung u. Konstitution, verschiedene Krystallform anzunehmen; in der ♈ Erscheinung, daß niedere Tiere v. gleicher Art sich in großer Zahl auf einem Leib vereinigen u. sich physiologisch zu diesem wie Organe zu einem Organismus verhalten.

Polyneikes (lat. Polynices), s. Eteokles.

Polynesien (grch.), Abteilg der austral. Inselflur, reicht v. den Elliceinseln im W. bis zu den Paumotuinseln im O., einschließlich Hawai.

Polynesier, der OZweig der Malaien, auf vielen australischen Inseln zerstreut. [Größen.

Polynōm (grch.), Sume mehrerer algebraischer

Polyopie (grch.), Vervielfältigg der Bilder beim Sehen eines Auges (vielfältiger als Doppelsehen).

Polyp (grch.), geschwulstartige Neubildg (z. B. in der Nase), die mit einem Stiel auf der Haut od. Schleimhaut aufsitzt. Behandlg: Abdrehen, [Abbinden 2c.

Polypen, s. Korallpolypen.

Polypetălen, Pflanzen, deren Blüte aus vielen Blumenblättern besteht.

Polyphagie (grch.), Vielesserei, Freßsucht.

Polyphēm, einäugiger Kyklop, Sohn des Poseidon, v. Odysseus überlistet u. geblendet.

Polyphonie (grch.), Vielstimigkeit mit selbständigen einzelnen Stimen (Gegensatz der Homophonie).

Polyphyllie (grch.), abnorme Vervielfältigung der Glieder eines Blatt- od. Blütenkreises.

Polypodĭum (Tüpfelfarn), Polypodiaceen; schöner Farn, häufig Zierpflanze; Wurzelstock v. **P.** vulgăre, Engelsüß, Kropp- od. Korallenwurzel. ⚕ (Fig. 1124).


1124

Polyporēi, s. Röhrenpilze.

Polypŏrus (Löcherpilz), Hymenomyceten, meist große, verschied. gestaltete Schwäme, 190 deutsche Arten, viele eßbar; s. Eichpilz, Lärchenschwam, Schafeuter, Zunderschwam, Feuerschwam. Außerdem **P.** frondosus (Klapperschwam, auf Eichwurzeln), **P.** tuberaster (Tuberaster), beide genießbar.

Polyptĕrus bichir; Ganoiden; Fisch mit zahlreichen getreñten Rückenflossen; Flüsse des tropischen WAfrika.

Polyptōton (grch.), öftere Wiederholung eines Hauptwortes in verschiedenen Kasus.

Polysarkie (grch.), Fettsucht.

Polyspast (grch.), Flaschenzug, s. d.

Polysperchon, makedon. Feldherr Philipps II. u. Alexanders des. Gr., 318/16 Reichsverweser.

Polyspérmisch (grch.), vielsamig.

Polystylon (grch.), vielsäuliges Gebäude.

Polysyllăbum (grch.), vielsilbiges Wort.

Polysyndĕton (grch.), Häufung v. Bindungspartikeln.

Polysynthĕtisch (grch.), vielfach verschmelzend, bes. betr. versch. amerikan. Sprachen, die versch. Satzteile oft zu einem Wort verschmelzen.

Polytéchnik (grch.), Zusammenfassg aller für die Kunst- u. Gewerbezweige erforderl. Kenntnisse.

Polytechnikum (grch.), technische Hochschule, höhere Lehranstalt zu wissenschaftl. Pflege der S-Fächer, für dieselben mit der Universität gleichgestellt: Charlottenburg (früher in Berlin als Gewerbeakademie), Aachen, Braunschweig, Darmstadt, Dresden, Hannover, Karlsruhe, München, Stuttgart, Zürich, Wien, Graz, Brünn, Prag, Riga, Paris (ältestes, 1794 gegr.).

Polytheismus (grch.), Vielgötterei, Glaube an mehrere Götter.

Polytrichum (Widerthon, Haarmoos, Filzmütze), Moose; **P. commune**, gemeinstes unserer Moose.

Polytypen (grch.), die Druckplatten der Vignetten, Initialen, Ornamente u. Formularköpfe.

Polyurie (grch.), Harnruhr, s. d. [Platin.

Polyxen, in der Natur vorkommendes unreines

Polyxena, Tochter des Priamos, v. Pyrrhos auf dem Grabe seines Vaters geopfert.

Polyzoa, s. v. w. Bryozoen.

Polzin, ○ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Belgard, 4548 Ew. AG. Dazu das Luisen-.

Pomade (frz.), ✗ u. kosmetisches Mittel aus gereinigtem Schweinefett u. Ölen.

Pomade (v. Slaw.), Ruhe, Gemächlichkeit, Gleichgültigkeit (es ist mir p.).

Pomaken, zum Islam übergetretene Bulgaren, besond. in Ostrumelien.

Pomare, Name dreier Könige u. einer Königin der seit 1880 franz. Insel Tahiti.

Pombal (spr. pongbal), **Sebastião José de Carvalho e Mello, Graf v. Oeyras u. Marq. v.**, portug. Staatsmann, * 13/5 1699 bei Coimbra, 1750 Minister des Auswärtigen, 1756 bis 1777 Premierminister, beschränkte die Inquisition, verbannte 1759 die Jesuiten, † 8/5 1782 Pombal; vielfach verdient um das Wohl des in jeder Hinsicht gesunkenen Landes. Biogr. Carnota 2. A. 1871.

Pomeranzen, die süßen u. bitteren Früchte der verschied. Varietäten v. Citrus aurantium.

Pomeranzenblüten-Öl (Orangenblüten-, Neroliöl), flüchtiges Öl in den Orangenblüten, zu Parfümerien. Nebenprodukt der Destillation: Orangenblütenwasser; Kosmetikum.

Pomeranzenschalenöl (Orangeneffenz, Portugalessenz, Portugalöl), aus den Schalen v. Citrus Aurantium ausgepreßtes flüchtiges, gelbbräunliches Öl; zu Parfümerien u. Likören.

Pomerellen, alte westpreuß. Landschaft, zw. Weichsel u. Pommern; 1466—1772 poln. Provinz.

Pomerium (lat.), im alten Rom der heil. Raum auf beiden Seiten der Stadtmauern.

Pomesine, s. v. w. Apfelsine.

Pommern, preuß. Prov., an der Ostsee, 30110 qkm, 1505575 Ew., die meist evang. Gehört zum norddeutschen Tiefland u. wird durch die hier mündende Oder in Vor- (im W.) u. Hinter-P. (im O.) geteilt; zahlreiche Seen. Einteilg: 3 Regierungsbezirke (Cöslin, Stettin u. Stralsund), Haupt⊙ Stettin. P. seit 1062 unter eigenen Herzögen; 1648 fällt VorP. an Schweden, u. HinterP. an Brandenburg, 1720 u. 1815 VorP. preuß. Vgl. Berghaus 1862—76 IX; ♛ v. Barthold 1839—45 V u. Fock 1861—72 VI.

Pommersches Haff (Stettiner Haff), das große Seebecken der Oder in Pommern, zerfällt in das Große (im O.) u. Kleine Haff (im W.).

Pommersfelden, Dorf bayr. Bez. Höchstadt, 722 Ew. Schloß (Gemäldegalerie 1867 versteigert).

Pomolog (lat.-grch.), Obstkundiger; P'ie, Obstkunde, s. Obstbaumzucht. [des Gartenbaues.

Pomona, Gemahlin des Vertumnus, Göttin

Pomona, s. u. Mainland ②.

Pomp (lat.), Prachtentfaltg; **p'ös**, prächtig.

Pompadour (spr. pongpaduhr), **Jeanne Antoinette Poisson, Marquise de**, Mätresse Ludwigs XV., * 29/12 1721 Paris, seit 1745 am Hofe, wo sie mit der Zeit großen polit. Einfluß ausübte, reizte den König zur Teilnahme am 7jähr. Krieg, trug durch ihre Verschwendg viel zu der Vollendg des finanz. Ruins des Landes bei, förderte andrerseits Kunst u. Wissenschaft, † 15/4 1764. Correspondance durch Malassis 1878. Biogr. Campardon 1876, Goncourt n. A. 1887.

Pompe funèbre (frz., spr. pongb fünähbr), Leichenfeierlichkeit.

Pompeji, blühende Hafen⊙ in Kampanien, 20/11 79 vC. durch einen Aschenausbruch des Vesuv verschüttet, seit 1748 Ausgrabungen, durch die allmählich die ganze ⊙ bloßgelegt werden wird. Vgl. Nissen 1877, Overbeck 4. A. 1884.

Pompejus, ① **Gnäus Strabo**, 89 vC. Konsul, vernichtete ein Heer der Marser, † 87 vC. ② **Gnäus Magnus P.**, Sohn v. ①, * 106 vC., Anhänger des Sulla gegen Marius, dessen Anhänger er zu Paaren trieb, beendete 71 den Sklavenkrieg, 63 den 3. Mithridatischen Krieg (in beiden Fällen war die Macht des Feindes schon gebrochen), reinigte 67 das Mittelländ. Meer v. Seeräubern, schloß 60 mit Cäsar u. Crassus das 1. Triumvirat. 49 Oberbefehlshaber gegen Cäsar, der den Rubikon überschritten, 48 v. ihm bei Pharsalus besiegt, 29/9 48 in Ägypten ermordet. ③ **Gnäus P.**, Sohn v. ②, * 78, fiel 45 vC. bei Munda gegen Cäsar. ④ **Sextus P.**, Bruder v. ③, * 75, hielt sich gegen Octavian bis 35 vC., wo er gefangen u. getötet wurde.

Pompejussäule, antike Säule in Alexandria (Ägypten), 32 m.

Pompelmus, süßl. säuerliche Frucht des Pompelmusbaum (Citrus decumana), Schale: Zitronat. [Feuerwehr.

Pompiers (frz., spr. pongpjeh), Spritzenleute,

Pompon (frz., spr. pongpong), Quaste, Tschako- [knauf.

Pomponius Mela, ⊖, s. Mela.

Pomposo (ital.), prächtig, pomphaft.

Pomum (lat.), Apfel.

Ponape, eine der Karolineninseln, 347 qkm, 2000 Ew. Hafen, deutsche Faktoreien.

Ponce (spr. pondse), ⊙ auf der span.-westind. Insel Puerto Rico, 37545 Ew. Handel.

Ponceau (frz., spr. pongßoh), hochrote Farbe.

Ponce de Leon, Fray Luis, span. Lyriker, * 1527 Granada, † 23/8 1591 Madrigal. Generalvikar der Augustiner. Ausg. mit Übersetzg v. Schlüter u. Storck 1853. Vgl. Reusch 1873.

Poncelet (spr. pongßläh), **Jean Victor**, Geometer, * 1/7 1788 Metz, † 22/12 1867 Paris als General, Erfinder eines Wasserrades mit gekrümmten Schaufeln. Mit Monge u. Chasles Begründer der neueren Geometrie. Auch ✓.

Ponchielli (spr. pontschelli), **Amilcare**, ♮, * 1/9 1834 Paderno Fasolare (bei Cremona), † 17/1 1886 Mailand; neben Verdi der gefeiertste neuere Opernkomponist Italiens. Von ihm „I promessi sposi“ 1856, „Gioconda“ 1876, „Marion Delorme“ 1885 ꝛc.

Poncho (span., spr. pontscho), südamerikan. Mantel, Stück Tuch mit Loch für den Kopf.

Poncieren (frz., spr. pongßi-), Verfahren, eine durchstochene Zeichnung durch Betupfen mit einem Kohlenstaubbeutelchen zu übertragen.

Pond, holländ. Pfd = 1 kg.

Ponderabilium (lat.), wägbarer Stoff im Gegensatz zu den Imponderabilien.

Ponditscherri (Pondicherry), Haupt⊙ des franz.-vorderind. **Gouvernements P.** (Französ.-Indien, 508 qkm, 275000 Ew.) u. vom gleichnamigen **Bezirk** (291 qkm, 150039 Ew.), am Golf v. Bengalen, 43341 Ew. Hafen, Handel.

Pondoland, Küstendistrikt der brit. Kapkolonie, am Ind. Meer, 150000 Ew. Seit 1878 engl. Haupt⊙ Palmerston. 1885 hier eine deutsche Ackerbaukolonie durch Nagel.

Ponent (lat.), vor Gericht Aussagender. [burg.

Pongau, Thallandschaft der Salzach, Salz-

Pongo, s. Orang-Utan.

Poniatowski, ① **Stanislaw, Fürst**, * 1677, Anhänger Karls XII., unterwarf sich nach dessen Tode dem König Aug. II., später auch Aug. III., † 3/8 1762. ② **Stanislaw, Fürst P.**, Sohn v. ①, König v. Polen, s. Stanislaw II. ③ **Jozef Antoni, Fürst P.**, frz. Marschall, * 7/5 1762 Warschau, seit 1809 Befehlshaber des poln. Kontingents Napoleons I., auf dem Schlachtfeld bei Leipzig, 16/10 Marschall, ertrank in der Elster 19/10 1813. ④ **Jos., Fürst P.**, frz. Diplomat, * 20/2 1816 Rom, † 3/7 1873 Chiselhurst bei London. Auch Opernkomponist.

Poniatowskischer Stier, Sternbild mit 10 Sternen 4.5. Größe zwischen Cerberus, Schlange u. Ophiuchus.

Ponieren (lat.), zum besten geben.

Pons, Louis, ✓, * 25/12 1761 Peyre, † 14/10 1831 Florenz als Direktor der Sternwarte. Entdecker v. 37 Kometen.

Ponsard (spr. pongßahr), **François**, frz. Dramatiker, * 1/6 1814 Vienne, † 13/7 1867, Vertreter des klass. Stils („Lucrèce“, „Charl. Corday“, „Le lion amoureux“ ꝛc.). Vgl. Janin 1872.

Pontacq (spr. pongtak), ⊙ franz. Dep. Basses Pyrénées, 2641 Ew. Wein.

Ponta Delgada, s. Delgada.

Pont à Mousson (spr. pong ta mußong), ⊙ franz. Dep. Meurthe et Moselle, a. Mosel, 11585 Ew. E. Röm. Altertümer.

Pontarlier (spr. pongtarljeh), ⊙ franz. Dep. Doubs, a. Doubs, 8098 Ew. E. 1/2 1871 ging hier die Bourbakische Armee über die Grenze nach der Schweiz. [Dep. Eure, 6163 Ew. E.

Pont Audemer (spr. pong tohd'mer), ⊙ franz.

Pontecorvo, ⊙ ital. Prov. Caserta, a. Garigliano, 9601 Ew. Bischof. 1806—10 Fürstentum Bernadottes.

Pontevedra, span. Prov. 4391 qkm, 463564 Ew. Haupt⊙ P. an der Bucht v. P. des Atlant. Ozeans, 20812 Ew. Bischof, Hafen.

Pontianak, Haupt⊙ des den Holländern tributären Fürstentums P. an der Westküste Borneos, 15000 Ew. Freihafen.

Pontifex (lat.), Name der Mitglieder des an der Spitze des röm. Kultus stehenden Priesterkollegiums, mit einem **P. maximus** als Oberhaupt; letzterer bis 382 auch Titel der Kaiser, dann der Päpste. **Pontifikat**, Papsttum.

Pontifikale (lat.), Ritualbuch mit den einem Bischof allein zustehenden Handlungen 1596.

Pontinische Inseln, s. v. w. Ponzainseln, s. d.

Pontinische Sümpfe, eine sehr berüchtigte, jetzt großenteils trockengelegte Sumpflandschaft in der ital. Prov. Rom; 42 km l., 28 km br.; a. ●: Pomptinae paludes.

Pontivy (spr. pongtiwi, früher Napoléonville, spr. napoleongwill), ⊙ franz. Dep. Morbihan, Bretagne, 9466 Ew. E. Schloß.

Pontmartin (spr. pongmartäng), **Armand Ferrard, Graf v.**, frz. ✓, * 16/7 1811 Avignon. „Souvenirs“ 1881—88 IX, „Mémoires“ 1885 ff.

Pont Noyelles (spr. pong nŏajell), Dorf franz. Dep. Somme, a. Hallue, bekannt durch die ⚔ an der Hallue ($^{23}/_{12}$ 1870); 635 Ew.

Pontoise (spr. pongtŏahs'), ⊙ franz. Dep. Seine et Oise, a./Oise, 7192 Ew. E.

Ponton (spr. pongtóng), flaches Fahrzeug zum Warenführen im Hafen; **P's**, Kähne für schwimmende Brücken; **P'iere**, Truppen für den Bau solcher Brücken.

Pontos (a.⊜), das nördl. Kappadokien, Klein-Asien, seit der Diadochenzeit, Reich am Schwarzen Meere, zw. Armenien u. Bithynien, 62 vC. v. den Römern unterworfen, nachdem es unter Mithridates VI. (s. d.) seinen Glanzpunkt erreicht. Vgl. Meyer ♕ 1879.

Pontremŏli, ⊙ ital. Prov. Massa-Carrara, 3828 (Gemeinde 14355) Ew. E. Bischof. Paß v. **P.** od. La Cisa.

Pontresīna, Dorf Graubünden, 383 Ew., stark besuchter Luftkurort (1800 m über dem Meer). Vgl. Ludwig 5. A. 1881.

Pontus Euxīnus, (das gastliche, in Wahrheit das unwirtliche) Schwarze Meer.

Pontusfrage, betr. die Neutralitätsbestimmung des Schwarzen Meeres durch den Pariser Frieden v. 1856; durch die Pontuskonferenz v. London $^{13}/_{3}$ 1871 aufgehoben.

Pony (engl.), Pferderasse, nur $0,_{80}$ bis $1,_{1}$ m h.

Ponzainseln (Pontīnische Inseln), ital. Eilandsgruppe im Tyrrhen. Meer, 3779 Ew.: Ponza, Zannone, Vantotiena ꝛc. Einst Verbannungsort v. Frauen der Julischen Dynastie.

Poole (spr. puhl), Hafen⊙ engl. Grafsch. Dorset, a. Kanal, 12303 Ew. E. Handel.

Poona (Puna), angloind. Distrikt, Präs. Bombay, 13851 qkm, 900621 Ew. Haupt⊙ **P.**, 129751 Ew. E. [Cauca, 8485 Ew. Bischof.

Popayān, Haupt⊙ des kolumbischen Staates

Pope (spr. pohp), **Alexander**, engl. /, * $^{21}/_{5}$ 1688 London, † $^{30}/_{5}$ 1744 Twickenham; Haupt der franz. Schule in der engl. Litteratur. Vf. „Dunciade" (satir. Ged.), „Rape of the lock" (Lockenraub, kom. Epos) ꝛc. Werke 1879/86 X. Poet. Werke deutsch v. Ölckers u. Böttger 1842. Vgl. Stephens 188 . [Kirche.

Pope (vom lat. papa), Priester der griech.

Popeline (frz., spr. poplin), glatter Seidenstoff, dessen Einschlag aus Kammgarn od. Florettseide besteht. [11031 Ew. E. Hopfenbau.

Poperinghe, ⊙ belg. Prov. W.-Flandern,

Popo (unrichtig Povo), Teil der Sklavenküste v. Oberguinea, zerfällt in das westl. deutsche Gebiet v. **Klein-(Little-)P.** u. das östl. franz. **Groß-(Great-)P.** Deutsche Faktoreien.

Popocatépetl (d. i. rauchender Berg), Vulkan in Mexiko, Staat Puebla, 5420 m h.

Popoffka (russ.), kreisrunde Panzerschiffe mit Turm zur Küstenverteidigung.

Poppe, Joh. Heinr. Moritz v., ⚙, * $^{16}/_{1}$ 1776 Göttingen, † $^{21}/_{2}$ 1854 Tübingen als Prof. der ⚙. Hauptw.: „Encyklopädie des gesamten Maschinenwesens" 2. A. 1820/26, 8 Bde.

Poppelsdorf, Dorf bei Bonn, 3918 Ew. Landwirtschaftl. Akademie.

Popper, David, Cellovirtuose, * $^{18}/_{6}$ 1845 Prag; seit 1863 Konzertreisen, 1868/73 erster Cellist der Wiener Hofoper. 1872/86 mit Sophie Menter verheiratet.

Poprád (Popper), ⛵ nördl. Ungarn u. Galizien, geht r. zum Donajec, 152 km l.

Populace (frz., spr. -pülahs), Pöbel, Pack.

Popul|är (lat.), volkstümlich, gemeinverständlich, beliebt; Subst. **P'arität**; **p'arisieren**, dem Volk zugänglich machen, unter ihm

Population (lat.), Bevölkerung. [verbreiten.

Populīn, Bestandteil der Zitterpappel; farblose Nadeln, in Alkohol löslich.

Popŭlus (lat.), Volk; (🍃), Pappel.

Porcia, Tochter des Cato Uticensis, Gattin des M. Brutus (Mörders Cäsars), tötete sich nach dessen Niederlage bei Philippi 42 vC.

Porcĭus, röm. plebej. Geschlecht, s. Cato.

Pordenōne (Giov. Ant. de Sacchi, od. Regillo od. Licinio), 🖌 der Venetian. Schule, * 1484 Pordenone, † 1540 Ferrara. Fresken.

Poren (grch.), ① die kleinen, materielosen Zwischenräume zw. den Körpern; ② die feinen Schweißdrüsenöffnungen der Haut.

Pork (engl.), Schweinefleisch; **P'opŏlis**, ehemaliger Beiname v. Cincinnati.

Porno|grāph (grch.), schlüpfriger Schriftsteller; **P'ie**, schlüpfrige Schreibweise; **P'kratīe**, Hurenherrschaft. [u. Dnjestr.

Porōgi (russ.), die Stromschnellen v. Dnjepr

Pōros, griech. Hafen⊙ auf der Insel **P.**, Nomarchie Argolis, 5414 Ew.; a. ⊜: Câlauria.

Porōs|is (grch.), Poröswerden der Knochen durch Schwund der Knochensubstanz, besond. im Alter; **P|ität**, Eigenschaft, Poren zu enthalten.

Porotypīe (grch.), Verfahren, um Drucke, die in Fettfarben hergestellt sind, zu kopieren.

Porpezīt (Palladiumgold), in der Capitania Porpez vorkommende Gold-Varietät.

Porphyrbreccie (spr. -brettsche, Porphyr-, Felstuff), durch Thon- od. Kieselerde verkittete Porphyrtrümmer im Rotliegenden. Sachsen, Schwarzwald, Odenwald.

Porphyre, Gesteine, die größere Krystalle in einer dichten Grundmasse eingesprengt enthalten. Quarz**P.**, lichte (rötl.) Grundmasse mit Quarz- u. Orthoklaskrystallen. Bildet deckenförmige Massen (z. B. in Südtirol, Sachsen) od. tritt in Kuppen auf (Thüringer Wald). Schwer zu bearbeiten, nehmen aber schöne Politur an, daher in der △ geschätzt. In Ägypten der rote Porphyr, schon v. den Römern gebrochen. Schwarzer Porphyr s. Melaphyr.

Porphyrīt, dunkle Porphyre mit braunroter Grundmasse und eingesprengten Oligoklaskrystallen. [breccie.

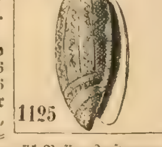
Porphyrkonglomerat, s. v. w. Porphyr-

Porphyrogennēt (grch., d. h. der im Purpur Geborene), Beiname des byzantinischen Kaisers Konstantin VII.

Porphyroid (Flaserporphyr), Gestein der devonischen, silurischen u. huronischen Formation, zw. Schiefern u. Porphyren stehend. [lith.

Porphyrschiefer, älterer Name für Phono-

Porphyrwalze (Olīva porphyrĕa), Vorderkiemer; an der brasil. Küste (Fig. 1125).


1125

Porpŏra, Niccolò Ant., 🎼, * $^{19}/_{8}$ 1686 Neapel, † Februar 1766 das. 1725 Gesanglehrer in Venedig, dann in Wien, 1728/34 Dresden. Unbedeutende Opern. Kirchenmusik. Bessere Instrumen- [talwerke.

Porporīno, s. v. w. Hämatinon.

Porree, Lauchzwiebel, s. Lauch. [trut (s. d.).

Porrentruy (spr. porrangtruih), frz. für Prun-

Porrīgo (lat., Grind), veraltete Bezeichnung für mehrere Krankheiten der behaarten Haut.

Porsēna (Porsenna), etrusk. König v. Clusium, belagerte 507 vC. Rom, durch den Heldenmut des Mucius Scävola (s. d.) zum Abzug bewogen.

Porsŏn (spr. porss'n), **Rich.**, Kritiker u. ♆, * $^{25}/_{12}$ 1759 East Ruston, Norfolk, † $^{25}/_{9}$ 1808 London als Bibliothekar. Herausg. des Äschylos u. (z. T.) Euripides. Biogr. v. Watson 1861.

Porst, s. Lēdum; falscher **P.**, s. v. w. Andro- [mĕda.

Port (vom lat. portus), Hafen.

Porta (lat.), Thür, Thor, Pforte.

Portābel (lat.), tragbar.

Port Adelaīde, Hafen v. Adelaīde, S.-Australien, 3013 Ew. E. Handel. VK.

Portage (frz., spr. -tahsch), Tragstelle (wo die Schiffbarkeit eines ⛵es unterbrochen ist).

Portāl (lat.), Haupteingang.

Portalēgre, portugies. Distrikt, 6431 qkm, 105247 Ew. Haupt⊙ **P.**, 7142 Ew. E. ✠. Bischof.

Portamento (ital., 🎼), das Hinüberschleifen v. einem Ton zum andern.

Portatīv (lat.), kleine, tragbare Orgel.

Port au Prince (spr. porto prängs), Haupt⊙ v. Haïti, 40000 Ew. Hafen, Handel, Bischof. K.

Porta Westfalĭca (Westfälische Pforte), Durchbruch der Weser zw. dem Jakobs▲ u. Wittekinds▲ südl. v. Minden.

Port Darwin, Bai mit Hafenort Palmerston an der nordwestl. Küste v. Australien. Endpunkt des Überlandtelegraphen v. Port Augusta, Ausgangspunkt der Kabel nach Ostasien-England.

Port de voix (frz., spr. pôr d'wŏa), s. Vorschlag. [sessel, Sänfte.

Portechaise (frz., spr. portschähs'), Trag-

Portefeuille (frz., spr. portföj), Schriftenmappe, besond. eines Ministers, daher auch dessen Amt selbst; **Minister ohne P.**, s. Minister; auch Behältnis für Wechsel ꝛc.

Port Elizabeth, Distrikt der brit. Kapkolonie, 650 qkm, 20500 Ew. Haupt⊙ **P.**, an der Angola-Bai, 18000 Ew. E. Hafen, Handel. K.

Portemonnaie (frz., spr. -näh), Geldtäschchen.

Portepee (frz.), silberne od. goldene Degenquaste der Offiziere u. höheren Unteroffizier-Chargen (**P'Unteroffiziere**, Feldwebel, Wachtmeister, Fähnriche). **P'Fähnrich**, Offiziersaspiranten, welche die Fähnrichsprüfung bestanden u. mindestens 6 Monate gedient haben, zw. Sergeant u. Feldwebel.

Porter, David Dixon, seit 1870 nordamerik. Admiral, * $^{?}/_{6}$ 1814 Pennsylvanien, zeichnete sich gegen Mexiko u. im Sezessionskriege aus.

Porter (engl.), ein englisches dunkelbraunes, schweres Bier. [(besond. v. Wertpapieren).

Porteur (frz., spr. portör), Träger, Inhaber

Portfolĭo (ital.), Portefeuille.

Port Glasgow (spr. pohrt glassgo), Hafen⊙ schott. Grafsch. Renfrew, a. Clyde, 10801 Ew. E.

Portĭci (spr. portitschi), ital. Hafen⊙, am Golf v. Neapel, 10059 Ew. E. Villen, kgl. Palast.

Portier (frz., spr. portjeh), Thürhüter.

Portière (frz., spr. -tjähre), Pförtnerin; Thürvorhang. [sein.

Portiert sein (frz.), für etwas eingenommen

Portĭkus (lat.), Säulenhalle, Säulengang.

Portiōn (lat.), (An)teil.

Port Islay, Hafen⊙ v. Arequipa in Peru, 2000 Ew. [Wallfahrtskirche.

Portiuncŭla, Franziskanerkloster in Assisi,

Port Jackson (spr. pohrt dschäcks'n), Hafenbucht bei Sydney.

Portland (spr. pohrtländ), ① Halbinsel der

engl. Grafsch. Dorset; 2 Leuchttürme, Bausteine. ② Nordamerik. Hafen⊙, Maine, am Atlant. Ozean, 33810 Ew. E. K. ③ Hafen⊙ Oregon, 17577 Ew. E. Bed. Handel.

Portland-Vase, antike Vase mit Reliefs im brit. Museum, vorher im Besitz des Herzogs v. Portland, c. 1630 in Rom gefunden.

Portland-Zement, hydraulischer Mörtel aus Thon u. innig gemischtem, gebranntem Kalk.

Port Louis, Haupt⊙ der brit. Insel Mauritius, 65000 Ew. E. ⚓. Hafen, Handel. K.

Port Mahon, ⊙, s. Mahon.

Port Moody (spr. mu-), Hafenort Brit. Columbia, am Georgiasund des Gr. Ozeans, Endpunkt der Kanad. Pacificbahn.

Port Natal, s. Durban.

Porto (ital.), Botenlohn, Postgebühr.

Porto, s. v. w. Oporto, s. d.

Porto Alēgre, Haupt⊙ der brasil. Prov. Rio Grande do Sul, 40000 Ew. E. Bischof, Handel; Mittelpunkt deutscher Kolonien.

Porto Ferrājo, Haupt⊙ v. Elba, 5633 Ew. ⚓. Hafen, Handel; hier Napoleon I. vom [illegible]/5 1814–26/2 1815. [Deut. Reichs-Ges. vom 5/6 1869.

Portofreiheit, Befreiung vom Briefporto.

Porto Maurizio, ital. Prov. Ligurien, 1213 qkm, 132218 Ew. Haupt⊙ P., am Ligurischen Meer, 6827 Ew. E. Hafen.

Portorico (Puérto-Rico), span.-westind. Insel, östlichste der Großen Antillen, 9141 qkm, 754313 Ew. Fruchtbares, v. einem 1132 m h. Gebirge erfülltes Land; Klima sehr warm u. gesund. Hauptprodukte Kaffee, Zucker, Tabak. Haupt⊙ San Juan de P. Entd. 1493 v. Columbus.

Porto Santo, Eiland im portug. Madeira-Archipel, 44 qkm, Haupt⊙ P., 1400 Ew.

Porto-Segūro, Küstenplatz im deutsch-westafrikan. Togogebiet, 1200 Ew.

Porträt (frz., spr. porträ), Menschenbild in [illegible] u. [illegible]; **p'ieren**, es herstellen.

Port Royal (spr. pōrt reu-el), Hafen⊙ auf der brit.-westind. Insel Jamaika, 15000 Ew. ⚓.

Port Royal des Champs (spr. pōr röajall dä schäng), Benediktiner-Nonnenkloster bei Versailles, 1223 gegr., mit dem Jansenismus (s. d.) in Verbindg, deshalb zerstört 1710. Vgl. Gutersohn 1879.

Port Saïd, ägypt. Hafen⊙ am Mittelmeer u. Suezkanal, 16560 Ew., wovon 5867 Ausländer. Hafen, Handel; 1860 gegr. K.

Portsmouth (spr. -möth), ① ⊙ engl. Grafsch. Hampshire, am Kanal, mit der Vor⊙ **Portsea**, 127989 Ew. E. ⚓, Kriegshafen, Arsenal, See-[illegible] (Kingsrooms). ② ⊙ New Hampshire, 9690 Ew. E. ③ ⊙ Ohio, a./Ohio, 11321 Ew. E. ④ ⊙ Virginien, 11388 Ew. E. K. (②③④ NAmerika.)

Port Stanley, s. Falklandinseln.

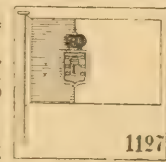
Portugal, Königreich im W. der Iberischen Halbinsel, im N. u. O. v. Spanien, im S. u. W. vom Atlant. Ozean umschlossen; Festland: 88872 qkm, (1881) 4306554 Ew.; Inseln (Azoren u. Madeira): 3203 qkm, 401624 Ew.; mithin Königreich P. 92075 qkm, 4708178 Ew. Meist gebirgiges Land mit gemäßigtem Klima. Bedeutendste [Flüss]e: Minho, Douro, Mondego, Tejo u. Guadiana. **Haupterzeugnisse**: Fische, Holz, Kork, Öl, Salz, Schwefel, Südfrüchte (jährl. 33 Mill. Citronen u. zur Ausfuhr 340 Mill. Orangen) u. Wein (c. 4 Mill. hl). **Bewohner** mit geringen Ausnahmen röm.-kath., unter den Erzbischöfen von Lissabon, Braga u. Evora u. 16 Bischöfen. **Unterrichtswesen** gegenwärtig im Aufschwung: Universität Coimbra, 3 medizin. Akademien (Lissabon, Porto, Funchal), 2 polytechn. Schulen (Lissabon, Porto), 1 landwirtschaftl. Institut (Lissabon), kgl. Akademie der Wissenschaft (Lissabon), 2 Akademien der Künste (Lissabon, Porto). Kriegs- u. Marineschule (Lissabon), Konservatorium der Musik (Lissabon); 21 Lyceen; 4524 Volksschulen; **Hauptbeschäftigg**: Wein- u. Bergbau (auf Schwefelkies, Kupfer, Blei, Zinn, Eisen, Kohlen, Salz, Marmor, Petroleum), Viehzucht (Schafe, Ziegen, Esel u. Schweine), Ackerbau wenig entwickelt, **Handel u. Industrie**, bes. Textilindustrie in Seide, Wolle u. Baumwolle, Gold- u. Silberwaren 2c. **Einteilg**: Festland: 6 Provinzen mit 17 Distrikten; Inseln: 2 Provinzen mit 4 Distrikten. Haupt⊙

Provinzen	Areal qkm	Bevölkerung 1881.	auf 1 qkm
Minho	7273,31	1014768	139
Traz os Montes	11116,56	396676	36
Beira	23442,02	1377432	58
Estremadura	17800,06	946472	53
Alemtejo	24390,12	367169	15
Algarve	4849,95	204037	42
Azoren	2388,3	269401	113
Madeira	815,0	132223	162
Königreich	92075,3	4708178	51

Lissabon. Verfassg, Carta de ley Dom Pedros IV. v. 1826, revidiert 1852. Staatsform: konstitutionelle, in beiden Geschlechtern erbl. Monarchie. Jetziger **König** Ludwig I. **Volksvertretung**: Cortes mit der Kammer der auf Lebenszeit vom König ernannten Pairs u. der Deputierten, 154 u. 173 Mitgl. **Einnahme** (1887/88): 34109891 Milreïs; **Ausgabe**: 39527366 Milreïs; Budget der Kolonien (1885/86): Einn. 2746663, Ausg. 3405936 Milreïs; **Schuld** (1886): 490301599 Milreïs, dazu ältere zu konvertierende Schulden 358825 Milreïs. **Heer** im Königr. (4 Divisionen: Lissabon, Viseu, Porto, Evora) (1887, Frieden): 32120 Mann (Krieg): 125057 Mann. Kolonialarmee (1885, Frieden): 8826 Mann; **Kriegsflotte** (1887): 54 Fahrzeuge mit 181 Kanonen u. 2852 Mann. **Orden**: Christusorden, Orden des heil. Benedikt v. Aviz, des heil. Jakob vom Schwerte, v. Turm und Schwert, Unserer Lieben Frau v. der Empfängnis v. Villa Viçosa u. der heil. Isabella. **Wappen** Fig. 1126. **Flagge** Fig. 1127. **Landesfarben**: blau-weiß. **Kolonien**: Kapverdische Inseln; Guinea (Senegambien); St. Thomé u. Principe; Ajuda, Dahomey-Küste, Angola; Mosambik, Goa, Damão, Diu; Macao, Timor u. Cambing; zus. 1825220 qkm, 4985200 Ew. **Handel**, am ausgedehntesten mit England, Frankreich u. Brasilien (1886): Wert der Einfuhr 46524000, Ausfuhr 25334 Milreïs. **Schiffsverkehr** (1886): Eingegangen 6910 Segelschiffe v. 747000 Tonnen, 4394 Dampfer v. 3609000 Tonnen; ausgegangen 7011 Segelschiffe v. 754000 Tonnen, 4348 Dampfer v. 2561000 Tonnen. **Handelsflotte** (1886): 469 Schiffe v. 84097 cbm, darunter 36 Dampfer v. 16583 cbm, 54 **Banken** (die Bank v. P. in Lissabon mit 8 Mill. Milreïs Kapital). **E.** (1887): 1675 km (dazu 144 km Schmalspur-E.); **T.** (1884): 4978 km. **Münzrechnung**: nach Milreïs (zu je 4,5 M), 1000 Milreïs = 1 Conto. Metrisches Maß- u. Gewichtssystem. Vgl. Müller-Beeck 1883. [illegible]: P's Ursprung ist auf die Verleihg des Landes zw. Minho u. Mondego an den Prinzen Heinrich v. Burgund (1094) durch Alfons v.



1126



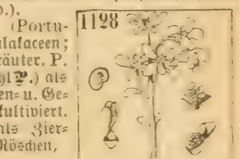
1127

Kastilien zurückzuführen. Heinrichs Sohn Alfons I. schlug die Mauren bei Ourique u. nahm den Namen König an. Unter Alfons III. erhielt das Land seine heutigen Grenzen. Die echte burgund. Linie regierte bis 1433, worauf die unechte Linie folgte, unter welcher P. durch Begründung v. Kolonien in Afrika, Ostindien u. SAmerika zur ersten Kolonialmacht der Welt wurde, eine Stellung, die aber schon hundert Jahre später durch engherzige unfähige Politik u. die Versumpfung des Volkes wieder verloren ging. Als 1580 die Dynastie mit dem Kardinal Heinrich, Bruder des 1578 gegen die Mauren gefallenen Königs Sebastian, erlosch, bemächtigte sich Philipp II. v. Spanien des Landes, das sich aber 1640 unter Johann von Braganza wieder losriß. Die Besitzungen in Ostindien waren an Holland verloren gegangen, der Anschluß an England brachte dem Lande nur Schaden, den die Reformen Pombals unter Joseph I. (1750/77) nicht wieder gut machen konnten, zudem wurden sie v. dessen Tochter Maria wieder aufgehoben. 1807 floh der Hof vor den Franzosen nach Brasilien (bis 1816). Seitdem war das Land der Schauplatz politischer Parteikämpfe u. Intriguen, bis die Regierung des jetzigen Königs Ludwig I. (seit 11/11 1861) durch weise Reformen Ruhe schaffte. Vgl. Schäfer 1836/54 V. Minutoli 1855, Passarge 1883 II, Willkomm 1884.

Portugalöser, portug. Goldmünze, 36,[illegible] M, auch Hamburger Schaumünze à 10 Dukaten.

Portugiesische Sprache u. Litteratur, die **p. S.** ist ein dem Spanischen ziemlich nahe verwandter, aber weicherer und viel mit franz. Bestandteilen vermengter Dialekt, der außer in Portugal im nordwestl. Spanien, einem Teil v. WAfrika u. OIndien u. in Brasilien gesprochen wird. Grammatik v. Reinhardstöttner 1878, Wörterbuch v. Wollheim da Fonseca, 3. A. 1884. Die **p. L.** ist, abgesehen v. einer kurzen Glanzperiode, die mit dem Zeitalter der großen Entdeckungen (16. Jahrh.) zusammenfällt, nur v. geringer Bedeutg, da sie später bis Mitte des 18. Jahrh. ganz v. der span. u. ital. **L.**, seitdem v. der franz. beeinflußt wurde u. erst in neuerer Zeit wieder Anläufe zu einer wirklich nationalen **L.** macht. Im 11. u. 12. Jahrh. blühte das Volkslied, hauptsächl. aber die höfische Kunstpoesie in provençalischen Formen. Der höchste Ruhm der **p'n L.** knüpft sich an den Namen Luis de Camoëns u. sein patriot. Gedicht „Os Lusiadas“. Neben ihm sind zu nennen Ribeiro, Gil Vincente, Sa de Miranda, Ferreira 2c., letzterer das Haupt der sogen. klass. Schule. Frei v. fremden Einflüssen erhielt sich nur der Schäferroman. Den ersten nationalen Ton schlug zu Anfang dieses Jahrh. Herculano de Carvalho wieder an, während Almeida-Garret das alte Volkslied wieder belebte. Vgl. Braga, [illegible] 1870/80 XX. Braga, „Manual“ 1875, ders. „Curso“ 1886.

Portugiesische Weine, bestehen, abgesehen v. einigen Nebengewächsen, hauptsächlich aus Portwein (s. d.).



1128

Portulak (Portulāca), Portulakaceen; saftige kahle Kräuter. P. oleracĕa (Kohl-P.) als Salat-, Suppen- u. Gemüsekraut kultiviert. Auch Arten als Zierpflanzen (P-Röschen, Fig. 1128).

Portūnus, altital. Hafengott, mit dem griech. Melikertes od. Palämon identifiziert.

Portwein, feuriger Wein v. Oporto (Portugal), gefärbt u. stark mit Sprit versetzt. Eine hellrote leichtere Sorte des Consumo.

Porzellan, feinste Art der Thonwaren, weiß v. Farbe u. durch völlige Verschmelzg v. Feldspat, Quarz u. Kaolin erhalten, meist mit Glasur versehen. Den Chinesen schon in frühester Zeit bekañt; in Frankreich seit 1695 fabriziert. In Deutschland erfand Böttger 1709 das sogen. echte P., das Kaolin enthält, u. gründete 1710 die P.fabrik zu Meißen. Unglasiertes P. heißt **Biskuit P.** Die feineren (Luxus=)Gegenstände werden bemalt, indem die Farben auf die glasierte Masse aufgetragen u. die Gegenstände dañ nach Bedarf in Muffeln der Hitze ausgesetzt werden, wobei die Farben den Schmelz gleichmäßig durchdringen.

Porzellan-Bilder, durchscheinende Reliefbilder in düñem P.

Porzellanblümchen, s. Saxifrăga.

Porzellanerde, s. Kaolin.

Porzellanjaspis, s. Basaltjaspis.

Porzellanschnecke (Otterköpfchen, Cypraēa), Vorderkiemer; Seeschnecken mit prächt. Gehäuse. **C. mauritiana** (Großer Schlangenkopf), Art der P'n (Fig. 1129), Indischer Ozean.


1129

Porzellanspat, glasglänzendes ⚙ bei Passau, das gepulvert zur Porzellanfabrikation dient.

Posā|da (span.), Schenke; **P'dēro**, Schenkwirt.

Posamént (frz.), Borte; **P'ier**, Verfertiger v. Borten, Fransen, Quasten 2c. (Passementen).

Posaune (ital. Trombone, große Trompete), Blechblasinstrument. Heute ist die Tenor P. am gebräuchlichsten mit einem Umfang vom großen E–c''. Notierung im Tenor= od. Baßschlüssel. Seltener sind: die Baß P. (Umfang Contra H/f') u. Alt P. (Umfang A/es'').

Posaunenfest, jüd. Neujahrsfest.

Poscharewatz, serb. für Passarowitz, s. d.

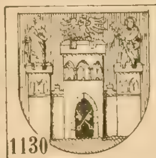
Poschega (magyar. Požega), kroat.=slawon. Komitat, 2380 qkm, 72257 Ew. Haupt⊙ P., 3294 Ew.

Poschiavo (spr. =kiahvo, deutsch Puschlav), ○ [Graubünden im Thal P., 2980 Ew.

Pose (frz.), Legung, Haltung.

Poseidōn (grch.), Gott des Meeres, s. Neptun.

Posen, ① preuß. Prov., 28958 qkm, 1715618 Ew.; ein zur Norddeutschen Tiefebene gehöriges Hügelland mit zahlreichen Sümpfen u. Seen. Haupterzeugnisse: Getreide, Vieh, Eisen, Torf. Haupt⚓e: Warthe, Netze, Weichsel und Brahe. 2 Regbez.: Bromberg und P.: letzterer hat 17509 qkm, 1106959 Ew. Vgl. Meyer 1881. ② Haupt⊙ P., a./Warthe, 68315 Ew. E. ⚙ 1. Ordnung, RBH. OLG. LG. AG. Erzbischof, Dom, 2 Gymnasien, Theater; Handel u. Industrie lebhaft. 5. Armeekorps; 10. Div. (Wappen Fig. 1130.) P. eigener ⊙kreis. — Landkreis P. 1093 qkm, 71786 Ew. Landrat in P.


1130

Posidonienschiefer (Ölschiefer), s. Brandschiefer.

Posilipo, s. v. w. Pausilippo, s. d.

Position (lat.), Stellg, Lage; ① in der Prosodie Verlängerung eines kurzen Vokals durch darauffolgende Konsonanten. ② (⚔) Verteidigungsstellg, soll gutes Schußfeld, Flankenanlehnung, Fronthindernis haben, womögl. verstärkt durch P's-Befestigung.

Positionswinkel, Winkel der Verbindungslinie 2er Sterne mit dem Stundenkreis des einen.

Positiv (lat.), feststehend, sicher; als Substantiv die unveränderte Form des Adjektivs. **P'e Religion**, geoffenbarte R. **P'e Größe**, die mit + versehene Größe. Kleine Orgel ohne Pedal.

Positivismus (lat.), v. Aug. Comte (1798 bis 1857) begründetes System, welches, mit Verwerfg von Theologie u. Metaphysik, sich mit Erkeñtnis der die Erscheinungen regelnden Gesetze begnügt. Auch Schellings Philosophie wird P. genañt.

Posīto (lat.), gesetzt, den Fall (an)genom̃en.

Positūr (lat.), Stellung, (Körper=)Haltung.

Posruck, ⛰ Steiermark, 965 m h.

Possart, Ernst, ☉, * 11/5 1841 Berlin, seit 1864 München, dort 1878/87 Direkt. des Königl. Schauspiels, 1888 Berlin (Lessingtheater) Charakterdarsteller.

Posse, niedere Gattg des Lustspiels; Situationskomik. Griech. Satyrspiel, Fastnachtsschwänke, Volkstheater, Puppenspiele, Berliner u. Wiener Lokal P.

Posse, Arvid Graf, schwed. Staatsmañ, * 15/2 1820 Rosendal (Schonen), 19/4 1880/13/10 1883 Ministerpräsident. [Ew. E. Schloß, Park.

Possenhofen, Dorf am Starnberger See, 499

Posse|ss (lat.), Besitz(stand); **P'ssion**, Besitzg; **P'ssor** Besitzer; **p'ssorisch**, den Besitz betreffend.

Possessīva, Besitz anzeigende Fürwörter.

Possībel (lat.), möglich.

Post (lat.), nach, hinter.

Post, staatliche Anstalt zur Beförderung v. Briefschaften, Drucksachen, Paketen, Personen gegen gewisse Vergütg. Zu staatlichen Zwecken Botenposten schon im Altertum, insbesondere bei den Römern, wo sie militärisch organisiert waren. Im Mittelalter (seit Karl dem Gr.) nur Botenposten. 1615 wird Lamoral v. Taxis zum Reichs=Generalpostmeister ernañt und ihm das Amt als erbl. Regal überwiesen, das z. T. bis 1866 dauerte, doch bestanden in vielen Einzelstaaten besond. Posten, um 1806 etwa 50, weshalb die Portosätze oft ungeheuer hoch. Erst seit 1816 wurde eine Besserung u. Vereinfachg angestrebt. Nagler errichtete 1821 die Schnellposten, 1850 wurden in den Prov. die Oberpostdirektionen eingerichtet; gleichzeitig entstand der deutsch=österr. Postverein mit vereinfachten und billigeren Tarifen. 1866 norddeutsche Bundes P., 1871 deutsche Reichs P., mit Ausnahme v. Bayern u. Württemberg. Der Reformator des deutschen u. Begründer des internationalen Postwesens ist Gen.=Postmeister Stephan (Postgesetz vom 28/10 1871, Weltpostverein 9/10 1874 in Bern gegründet, durch die Verträge v. Paris 1/6 1878 u. Lissabon 21/3 1885 erweitert, umfaßt jetzt ein Gebiet v. 90 Mill. qkm mit 1000 Mill. Bewohnern (nicht zugehörig China, Australien, Kapland). Einen bedeutenden Fortschritt des Postwesens brachten die Eisenbahnen, Dampferlinien u. Telegraphen mit sich, letztere seit 1876 in Deutschland mit der P. zu einem einzigen Ressort vereinigt. **Deutschland 1886:** 16592 Postanstalten, 1921 Mill. Postsendungen u. zwar Mill. 744 Briefe, 246 Postkarten, 242 Drucksachen 2c., 18,8 Warenproben, 58,8 Postanweisungen, 4,6 Postauftragsbriefe, 3,17 Postnachnahmebriefe, Zeitungsnumern 449, Pakete 83,3, Wertpakete 2,5, Briefe mit Wertangabe 2. Geldsendungen für 15838 Mill. ℳ, Gewicht der Pakete 352111620 kgr, beförderte Personen 2235816. Einn. 1886/87: 179853964 ℳ, Ausg. 156308120 ℳ. In großen Städten haben sich neuerdings Privatposten für den iñeren Verkehr zu niedrigeren Portosätzen gebildet, jedoch ohne dauernden Erfolg. Vgl. ♛: Stephan (für Preußen, 1859), Hartmañ 1868; Postrecht (deutsches): Dambach 1872.

Postament (lat.), Fußgestell, besond. einer Säule.

Postanweisung, Geldversendg durch offene Anweisg auf ein anderes Postamt, wobei der Betrag beim diesseitigen Postamt eingezahlt wird (bis 400 ℳ in Deutschland).

Postauftrag (Postmandat), Einziehg v. Geldbeträgen (bis 600 ℳ) durch die Post, 7 Tage Frist, Deutschland.

Postbeamte der deutschen Reichspostverwaltg, in P. im engeren Siñe u. Unterbeamte geschieden; ihre Verhältnisse regelt das Reichsbeamtengesetz vom 31/3 1873. Zur Beamtenlaufbahn werden Bewerber als **Posteleven** od. **Postgehilfen** zugelassen, erstere für die höhere, letztere für die Subaltern=Beamtenlaufbahn. Unterbeamte gehen wesentlich aus den Reihen der Militäranwärter mit Zivilanstellungs= u. Versorgungsschein hervor.

Postdatieren (lat.), einen vergangenen Tag datieren.

Postdiluviānisch (lat.), nachsündflutlich.

Posten, ① Schildwache. Einfacher P. = 1 Mañ, Doppel P. = 2 Mañ; Unteroffizier P. = kleine Feldwache; ② gröbster Schrot (Reh P.); ③ zusam̃engehörige Quantität, z. B. Geld.

Poste restante, s. Postlagernd.

Postĕr|i (lat.), die Nachkom̃en; **P'iorität**, späteres Bestehen; **P'ität**, Nachwelt.

Post festum (lat.), nach dem Feste, zu spät.

Postformationstheorie, s. Entwickelungsgeschichte.

Posthūm (lat.), nach (des Vaters Tod) geboren, nach des Urhebers Tode herausgegeben.

Postieren (frz.), aufstellen, Platz anweisen.

Postillen (lat.), Predigtbücher zur häuslichen Erbauung u. zum Vorlesen in den Kirchen.

Postillion (frz.), Postkutscher; **P. d'amour**, Liebesbote.

Postizen, Nachkom̃en v. Europäern u. ind. Castizen.

Postkarte, offene Briefform mit halbem Briefporto, 1865 durch Stephan angeregt; 1869 in Österreich=Ungarn, 1/5 1870 in Deutschland.

Postlagernd (frz. poste restante), Postsendg, die bis zum Abholen aufbewahrt wird. Rücksendg weñ nicht persönlich abgefordert in 1, bei Auslandsendg 2 Monaten.

Postliminium (lat.), Wiederbelebg des durch die Kriegsgewalt gestörten Rechtszustandes.

Postludium (lat.), Nachspiel.

Postmandat, s. Postauftrag.

Postmeile, 7,5 km oder 7,420 km.

Post nubĭla Phoebus (lat.), nach Wolken die Soñe, nach Leid folgt Freud.

Postnumerándo (lat.), nachzahlend.

Posto (ital.), (feste) Stellung.

Postponieren (lat.), nach=, hintansetzen.

Postskriptum (lat., abgek. P.S.), Nachschrift.

Postsparkassen, s. Sparkassen.

Post Trinitātis (lat.), nach (dem Feste) der Dreieinigkeit.

Postulāt (lat., Heischesatz), Voraussetzg, deren Erweis man dahinstellt. Bei Kant ist P. ein a priori gegebener, keiner Erklärung fähiger kategorischer Imperativ. Man postuliert nicht Sachen, sondern Maximen.

Post= u. Telegraphenschule, 1879 in Berlin für höheren Dienst.

Post urbem condĭtam (lat.), nach Erbauung der Stadt (Rom).

Pot (frz., spr. pō), Topf.

Pot (Pott), Flüssigkeitsmaß, Schweiz 1,5 l, Dänemark u. Norwegen 0,96 l.

Pota, portugies. Flüssigkeitsmaß, 8,37 l.

Potacke, s. Kartoffel.

Potage (frz., spr. potahsch), Suppe; **Jean P.**, s. v. w. Hanswurst.

Potanin, Grigorij Nikolajewitsch, russ. Ethnolog u. Reisender, * 1835 im Akmollinsker Bezirk, verdient um die Erforschg der Mongolei, nach der er 1876/77 u. 1879 Reisen unternahm; Beschr. 1880/83; außerdem: „Erdkunde Asiens“ 1876.

Potation (lat.), Trinken, Zechgelage.

Potemkin (spr. potjóm-), **Grigorij Alexandrow., Fürst,** russ. Feldmarschall, * 17/9 1739 bei Smolensk, Geliebter u. Beherrscher der Zarin Katharina II., eroberte 1783 die Krim, brachte trotz seiner Verschwendg ein Vermögen v. 90 Mill. Rubel zusammen, † 15/10 1791. Vgl. St. Jean 1888.

Potentāt (lat.), Fürst.

Potentiālfunktion, in der höheren ⩘ Funktion, welche die Anziehung einer Masse auf einen Punkt ausdrückt gleich der Summe der Masseteilchen, jedes dividiert durch die Entfernung vom Punkt. Vgl. Hattendorf 1876.

Potentiālis (lat.), Möglichkeitsform des Zeitworts.

Potentilla (Fingerkraut), Rosaceengattung zahlreiche Arten, einige ausländische Zierpflanzen.

Poténz (lat.), in der ⩘ Produkt v. gleichen Faktoren. Man kürzt dadurch ab, daß man einen Faktor als Basis schreibt u. rechts oben die Anzahl der Faktoren als Exponent notiert; z. B. 5×5×5×5 kürzt man ab 5^4 u. liest 5 hoch 4 od. 5 zur vierten. Auf diese Abkürzg gründet sich ein Kalkül mit bestimmten Regeln, die P-Rechnung. **P-ieren,** auf eine P. erheben, verstärken.

Poténza, unterital. Prov. (ehem. Basilicata), 10354 qkm, 546982 Ew. Haupt⊙ P., a. Busento, 20353 Ew. E. Bischof.

Potenzen, mechanische, die einfache Maschine, Hebel u. schiefe Ebene, als Voraussetzung aller anderen.

Poterie (frz.), Töpferei, Töpferwaren.

Poterĭum (Becherblume), Rosaceen; **P. sanguisorba** (Biberneil, Sperberkraut), gute Futterpflanze.

Potérne (frz.), gewölbte Kommunikation in ⚔-wällen.

Potéstas (lat.), staatl. Gewalt, Macht.

Potgieter, Everhardus Johannes, niederländ. / u. Kritiker, * 27/6 1808 Zwolle, † 3/2 1875 Amsterdam; 1837 Mitbegründer der Zeitschrift „De Gids“, die er bis 1867 redigierte. „Proza“ 4. A. 1877 II, „Poezy“ 3. A. 1881 II.

Pothenotsche Aufgabe, in der Feldmeßkunst einen Punkt außerhalb eines gegebenen Dreiecks zu berechnen aus den Winkeln, die v. den 3 Geraden v. dem gesuchten Punkt nach den Ecken des Dreiecks eingeschlossen werden.

Pothos (grch.), bei den Griechen Personifikation des Liebesverlangens.

Pōthos scandens (klimmende Kraftstaude, Pragerurh), Aroideen, OIndien; bei uns Warmhauspflanze.

Poti, Hafen⊙ russ.-kaukas. Gouv. Kutais, am Schwarzen Meere, 4785 Ew. E. ⚓. Handel.

Potichomanie (frz.-grch.), Verzieren v. Glasgefäßen durch Einkleben v. Papierbildern.

Potidäa (a. ⊕), korinth. Kolonie auf der chalkidischen Halbinsel Pallene. 356 v. C. v. Makedoniern vernichtet.

Potĭo (lat.), Trinken, Trank.

Potiphar, Kämmerer Pharaos, dessen Weib den Joseph verführen wollte.

Potocki (spr. potozki), **Alfred, Graf P.,** österr. Staatsmann, * 1817, 1867/70 Ackerbauminister, 1870/71 Min.-Präs., 1875/83 Statthalter v. Galizien.

Potomac (spr. -mäck), schiffbarer ≈ der Union, geht in die Chesapeakbai des Atlantischen Ozeans, 670 km l., v. Washington an Seeschiffahrt.

Potosí, bolivian. Departementshaupt⊙, 11000 Ew. Silber⚒.

Potpourri (frz., spr. popurrih), bunte Melodienfolge, musikalisches „Allerlei“.

Potschappel, Dorf sächs. Amtsh. Dresden-Altstadt, a. Weißeritz, im Plauenschen Grunde, 3726 Ew. E. Steinkohlen⚒.

Potschefstroom, ⊙ in der Südafrikan. Republik, 2000 Ew.

Potsdam, ① Regbez. der preuß. Prov. Brandenburg, 20639 qkm, 1226120 Ew. ② ⊙ u. ⊙kreis, Haupt⊙ v. ① u. v. Brandenburg, kaiserl. Residenz, a. Havel, 50877 Ew. E. LG. AG. Unteroffizier-Schule, Kriegsschule, Militärwaisenhaus, Kadettenanstalt, Oberrechnungskammer, Garnisonkirche (Glockenspiel), Friedenskirche (Friedrich III. beigesetzt), kgl. Schloß, nahebei Marmorpalais u. die Schlösser Babelsberg, Glienicke, Sanssouci, **Friedrichskron** (das Neue Palais), dann die Pfaueninsel u. russ. Kolonie Alexandrowka. (Wappen Fig. 1131).

1131

Pott, Aug. Friedr., Sprachforscher, * 14/11 1802 Nettelrede (Hannover), 1833/87 Prof. Halle, † das. 6/7 1887. Schr. „Etymologische Forschungen“, n. A. 1859/76, „Die Zigeuner in Europa u. Asien“ 1844/45, „Posaunen“ 2. A. 1859 ꝛc.

Pottasche, unreines kohlensaures Kali, durch Auslaugen der Asche versch. Vegetabilien, aus Rübenmelasse, Seetangen, Meerwasser, Staßfurter Abraumsalzen u. Wollschweiß der Schafe dargestellt. Weiß, hygroskopisch, reagiert alkalisch. Zur Darstellg v. Krystall- u. Flintglas, weicher Seife, Kalisalzen u. in der ⚕.

Pottenstein, bayr. ⊙ Oberfranken, 989 Ew. AG.

Potter, Paul, holländ. Tier✎ u. Radierer, * 20/11 1625 Enkhuijsen, † 17/1 1654 Amsterdam. Biogr. v. Westrheene 1867.

Pottĕries (engl., spr. -ris, „Töpfereien“), Fabrikbez. in der engl. Grafsch. Stafford, Mittelpunkt der engl. Porzellanmanufaktur. 650 qkm, 150000 Ew.

Pottfisch, s. Pottwal.

Pottle, engl. Hohlmaß, 2,27 l.

Pottsches Übel (Malum Pottii, Spondylitis), Knochenfraß der Wirbelsäule, tuberkulöses Knochenleiden, besond. bei skrofulösen Kindern, führt zur Bildg eines Buckels. Behandlg mit Gipsverband, Liegen, Stützapparaten, Milchdiät. Vgl. Lorenz 1886.

Pottsville (spr. -will), ⊙ Pennsylvanien, am Schuylkill, 13253 Ew. E. Steinkohlen⚒.

Pottwal, Gattg der Fischsäugetiere; **Kachelot** (Catŏdon macrocephălus); **Pottfisch** (Physēter macrocephălus); beide im Nordatlant. Ozean, liefern Walrat, Speck, Ambra.

Potvin (spr. powäng), **Charles,** belg. /, * 2/12 1818 Mons, 1884 Konservator des Museums Wiertz (Brüssel). Gedichte, Dramen u. / ♛.

Poudre (frz., spr. puhdr), Pulver; **P. de riz** (spr. ri), Puder, Reispuder.

Poudrette (frz., spr. pudrett), Fäkaldünger, ursprüngl. aus Vermischg menschl. Exkremente mit Erde, Torf, Straßenkehricht ꝛc. bereitet.

Poughkeepsie (spr. paukibsi), ⊙ Staat New York (NAmerika), am Hudson, 20207 Ew. E.

Pougin (spr. puschäng), **Arthur,** frz. ♪/ (Pseudon. Pol Dax), * 6/8 1834 Châteauroux, Vgl. Supplement zu Fétis „Biographie univ.“ 1878/80, „Dictionnaire du théâtre“ 1880.

Pouillet (spr. pujä), **Claude Servais Matth.,** ∩, * 16/2 1791 Cusance, † 15/6 1868 Paris. Direktor des Konservatoriums der Künste. Vf. „Éléments de physique“, dtsch. 8. A. 1876/81.

Poujoulat (spr. puhschula), **Jean Joseph François,** franz. Reisender u. ♛/, * 26/1 1808 La Fare (Rhônemündungen), † 5/1 1880 Paris; Mehreres v. ihm deutsch („Hist. de Jerusalem“ 1844, „Hist. de St. Augustin“ 1846/47), gab mit Michaud „Nouvelle collection des Mémoires“ 1836/38, 32 Bde. heraus.

Poulain (frz.), syphilitischer Bubo.

Poularde (spr. pu-), verschnittenes Huhn, Masthuhn.

Poule (frz., spr. puhl), Einsatz im Spiel, daher **à la p.,** im Billard ein Spiel mit Einsatz.

Pound (engl., spr. paund), Pfund.

Pour acquit (frz.), als Quittung (Empfangsbescheinigung).



Pour le mérite (frz., für das Verdienst), 1740 v. Friedr. dem Gr. gestifteter Militär- u. Verdienstorden, 1810 durch Friedr. Wilhelm III. auf Militärverdienst beschränkt, durch Friedrich Wilhelm IV. 1842 mit einer besond. Zivilklasse versehen (Fig. 1132).

Pourparler (frz., spr. purrparleh), Unterhandlung.

Poussieren (frz., spr. puss-), (vorwärts)treiben, den Hof machen.

Poussin (spr. pussäng), ① **Nicolas,** Landschafts- u. ♛✎, * Juni 1594 bei Andelys, † 19/11 1665 Rom; Urheber der sog. heroischen Landschaft, Erneuerer der klass. Kunstrichtung. ② **Gaspard Dughet** gen. P., Schwager v. ①, Landschafts✎ v. dessen Schule, * Mai 1613 Rom, † das. 25/5 1675.

Pouvoir (frz., spr. puwŏahr), Macht.

Pouyer-Quertier (spr. pujeh-kertjeh), **Augustin Thomas,** franz. Staatsmann, * 3/9 1820 Etoutteville en Caur, 1871/72 Finanzminister, seit 1876 Mitglied des Senats.

Povo, fälschlich für Popo, s. d.

Powell (spr. pau-ĕl), **John Wesley,** Geolog u. Ethnolog, * 24/3 1834 Mount Morris (New York), Direktor des geolog. u. ethnolog. Bureaus Washington. Bereiste 1867/69 das Gebiet des Colorado.

Pozzo di Borgo, Karl Andr. Graf, russ. Diplomat, der erbittertste Gegner Napoleons I., * 8/3 1764 Alata, Corsica, 1792 Anhänger Paolis, dann in russ. Dienst, 1814/32 Botschafter Paris, 1834/39 London, † 15/2 1842 Paris. Vgl. Uwarow 1846.

Pozzuóli (Puzzuoli), ital. Hafen⊙, westl. v. Neapel, 16639 Ew. Bischof, großartige röm. Altertümer; a. ⊕: Puteŏli als Dicaearchia v. Kyme gegründet. Nahebei 1538 entstandener Berg Monte Nuovo.

P. P., Abkürzung für praemissis praemittendis, Titel vorausgeschickt od. per procura, s. Prokura.

P. p. c., Abkürzg für pour prendre congé (frz., spr. pur prangdr kongscheh), um sich zu verabschieden.

Prachtaloë, s. Yucca.

Prachtfinken, Gruppe zierlicher tropischer Singvögel (Amadinen, Astrilds ꝛc.); bei uns Stubenvögel. Vgl. Ruß 1879.

Prachtkäfer (Buprestidae), trop. Käferfamilie; Flügeldecken mit Metallglanz; Larven in Holz.

Prachtorchidee, s. Cattleya.

Pradier (spr. pradjeh), **James,** franz. 🗿, * 23/5 1792 Genf, † 4/6 1852 Paris; ausgez. durch anmutige Behandlg. Biogr. v. Etex 1859.

Pradilla (spr. -dilljah), **Francisco,** span. ♛✎, * 1817 Villanueva de Gallego. „Johanna die Wahnsinnige“, „Übergabe Granadas“ u. a.

Prae (lat.), vor(aus), als Subst. Vorzug.
Präadamiten, Organismen der Vorzeit; Menschen, die vor Adam gelebt haben sollen.
Präambel (lat.), vorausgeschickte(einleitende) [Rede.
Präbende (neulat.), Pfründe.
Präco (lat.), Herold.
Prädecéssor (lat.), Vorgänger.
Prädestination (lat.), die Lehre vom ewigen Ratschluß Gottes, wonach eine bestimte Anzahl aus göttlicher Gnade zur Seligkeit, die anderen zur Verdamnis bestimt sind (Gnadenwahl). Vgl. Determinismus.
Prädeterminieren (lat.), vorherbestimen.
Prädiāl (lat.), auf liegende Güter bezüglich.
Prädikābel (lat.), aussagbar, rühmlich.
Prädikant (lat.), Prediger, besond. bei den Holländern u. Meñoniten.
Prädikāt (lat.), in der Gramatik, was v. einem Gegenstand ausgesagt, ihm beigelegt wird; [Titel.
Prädilektion (lat.), Vorliebe.
Prädis|ponieren (lat.), vorherbestimen (anordnen). **P|position**, s. v. w. Disposition, Empfänglichkeit, besond. für Krankheiten.
Praedīum (lat.), Grundbesitz, Liegenschaft.
Prädominieren (lat.), vorherrschen.
Präeminént (lat.), ausgezeichnet.
Präemtion (lat.), Vorkauf.
Präexisténz (lat.), das Dasein der menschl. Seele vor Erzeugg ihres Körpers; Plato, Origines, Schelling.
Praefatio (lat.), Vorrede.
Präfekt (lat.), Vorgesetzter; im alten Rom hoher Zivil- u. Militärbeamter (Befehlshaber); in Frankreich (préfet) Vorsteher eines Departements (Präsident, Gouverneur). **UnterP.**, Vorsteher eines Arondissements. **P'ur**, Amtsbezirk eines **P'en**, auch das betreffende Amtsgebäude.
Präfinition (lat.), Vorschrift.
Praefixum (lat.), Vor(setz)silbe.
Praefoliatio (lat.), Knospenlage der Blätter.
Präformation (lat.), Vorausbildg im Keim.
Prägedruck, erhabener Druck, Reliefdruck.
Prägen, Verfahren, um Körpern eine bestimte Form oder Verzierung zu geben, mit Hilfe eines mit entsprechender Zeichnung versehenen Stempels (Prägestempels), der entweder mit dem Hamer oder mittels Schraube od. Hebel (Prägemaschine) eingetrieben wird.
Prägcort, s. Münzen.
Prägn|ánt (lat., schwanger), gehaltvoll in kurzer Fassg. Subst. **P'anz.**
Prägravation (lat.), Überbürdg.
Prägschatz, s. v. w. Schlagschatz.
Prägustation (lat.), Vorkosten, Vorgeschmack.
Prähistor|ie (neulat.), Vorgeschichte (vor der aktenmäßig histor. Zeit); **p|isch**, vorgeschichtlich.
Präjudīz (lat.), vorgefaßte Meinung, Vorentscheidg eines höheren Gerichts in gleicher od. ähnlicher Sache, v. großem Einfluß auf die Rechtspflege, in Deutschland **P.** des Reichsgerichts; dañ Nachteil wegen Nichtbefolgg einer [Verordnung.
Präkaution (lat.), Vorsicht.
Präkavieren (lat.), Vorkehrung treffen.
Präkl|udieren (lat.), ausschließen, **P|usion**, gerichtliche Ausschließg (im Konkurs) wegen versäumter **P|usivfrist.**
Präkogitation (lat.), Vorbedacht.
Präkonisation (lat.), Lobpreisung, päpstl. Erneñung zum Bischof vor Kardinalskollegium.

Präkonsumieren (lat.), vorausverzehren.
Präkordiālangst, heftiges Angstgefühl mit Druck u. Beengung in der Herzgrube, oft bei Melancholie, starker Nervosität. [vorläufig.
Präkur|rieren (lat.), zuvorkomen. **P|orisch**,
Prälāt (lat.), Inhaber einer kathol. (zum Teil auch protestant., so in Württemberg) hohen geistl. Würde. Röm. **P'en** sind die, welche die päpstl. Jurisdiktion verwalten; tragen einen violetten Mantel. **P'ur**, Vorstufe zum Kardinalāt.
Prälāt, Bischofähnl. Getränk.
Prälegāt (lat.), Vermächtnis, welches ein Erbe vor den Miterben erhält.
Präliminārfriede, vorläufiger Friede zur Feststellung der Hauptbedingungen.
Präliminarĭen (neulat.), das Vorläufige, vorläufige Vereinbarungen.
Prälud|ium (Präambŭlum), Vorspiel, Einleitung, besond. Choralvorspiel; auch s. v. w. freie Phantasie, daher **p|ieren**, phantasieren.
Prämaturität (lat.), Frühreife. [bedenken.
Prämeditieren (lat.), vorerwägen, vorher-
Prämĭe (lat.), Belohnung für verdienstliche, besond. gute u. große Leistung, auch für Ein- od. Ausfuhr; Beigabe für gekaufte Waren; bei Anleihen Vergütung für Einzahlg vor dem Termin; im Versicherungswesen der regelmäßig zu zahlende Beitrag. **P'nanleihen**, sind solche, wobei die Zinsen ganz od. teilweise zurückbehalten werden, um daraus Verlosungsgewiñe zu bilden; eine Art Lotterie. **P'ngeschäft**, Börsengeschäft, dessen beide Parteien sich durch Zahlung einer Prämie entledigen köñen. **P'npapiere**, Obligationen über **P'nanleihen**. [lohnen, den Preis zuerkeñen.
Prämiieren (neulat.), mit dem Preise be-
Prämisse (lat.), Vordersatz eines Schlusses; sie ist entweder Ober- od. Untersatz.
Praemissis praemitténdis (lat.), s. P. P.
Prämolāren (lat.), Backenzähne, die gewechselt [werden.
Prämonition (lat.), Voreriñerung.
Prämonstraténser (lat.), Kongregation, gestiftet durch Norbert 1121 nach der verschärften Regel Augustinus', um Verbreitg des Christentums wohlverdient. Genañt nach dem franz. Stamkloster Prémontré bei Coucy. Vgl. Winter 1865.
Prämortāl (lat.), dem Tode vorausgehend.
Pränéste, das jetzige Palestrina, ⊙ in Latium.
Pränōmen (lat.), Vorname.
Pränotation (lat.), Vormerkung.
Pränumer|ándo (lat.), durch Vorauszahlg. Subst. **P|ation.** Verb. **p|ieren**, vorauszahlen.
Präokkupation (lat.), Voreingenomenheit, gänzliche Vertieftheit.
Präpar|ieren (lat.), vorbereiten; **P|āt**, zu einem bestimten besond., wissenschaftl. Zwecke Zubereitetes; **P|ation**, Vorbereitung; **P|iersalz**, ziñsaures Natron.
Präponderánz (lat.), Vorwiegen.
Präponieren (lat.), voranstellen, -setzen.
Präposition (lat.), Vorwort, Verhältniswort, inflexibler Redeteil, der Beziehungen der Satzteile zum schärferen Ausdruck bringt.
Präposĭtus (lat.), Vorgesetzter, Propst.
Präpoténz (lat.), Übermacht. [des.
Praeputĭum (lat.), Vorhaut des mäñl. Glie-
Präraffaëliten, engl. ⚐ (seit 1850), Nachahmer der Vorläufer Raffaels.
Prärie, s. Prairie.
Prärogativ (lat.), Vorrecht, bes. fürstliches.
Praesens (lat.), Zeitform der Gegenwart.

Präsent (lat.), Geschenk. [bringende Person.
Präsentant (lat.), Vorzeiger, in Vorschlag
Präsentation (lat.), die Wechselvorzeigung behufs Acceptierung od. Zahlung.
Präsentieren (lat.), vorzeigen (Wechsel); (⚔) des Gewehrs: G. mit beiden Händen senkrecht vor sich hinhalten, Ehrenbezeigung.
Präsenz (lat.), Gegenwart; **P'liste**, Verzeichnis der in einer Versamlg Anwesenden; **P'stärke**, Friedensstärke stehender Heere, in Deutschland 1% der Bevölkerung. [aus der Geburt Jesu.
Präsēpe (lat.), Krippe, Krippebild, Szene
Präserv|ieren (lat.), bewahren, verhüten; **P|ation**, Verhütg; **P|ativmittel**, Schutzmittel.
Präsid|ent (Präses, lat.), Vorsitzender einer Versamlung, Körperschaft 2c., Haupt einer Republik; **P'schaft** (engl. Presidency), die 3 angloind. Verwaltungsbezirke Bengalen, Bombay u. Madras; **p|ieren**, den Vorsitz führen; **P|ium**, Vorsitz. [ehem. Bundestage.
Präsidiālgesandter, der Vorsitzende im
Präskri|bieren (lat.), vorschreiben; **P|ption**, Vorschrift.
Prästābel (lat.), leistungsfähig.
Prästabilismus (lat.), od. prästabilierte Harmonie, das System Leibniz' (1646/1716), wonach alle Dinge u. Ereignisse v. Gott seit Ewigkeit her bestimt sind u. der Zusamenhang der Dinge nur Schein sei.
Präst|ánz (lat.), Vorrang; **p|ieren**, leisten.
Prästig|ien (lat.), Blendwerk; **P|iator**, Taschenspieler. [Hafen.
Prästö, dän. Amts⊙ Insel Seeland, 1460 Ew.
Präsum|ieren (lat.), voraussetzen; **P|tion**, Voraussetzg, Annahme, Rechtsvermutg, juris et de jure, gesetzl. Vermutg, gegen die der Gegenbeweis nicht gestattet ist.
Präten|dieren (lat.), Anspruch machen; **P|sion**, Anspruch, besond. unbegründeter; **P|dent**, der ihn erhebt u. geltend zu machen sucht; **p|tiös**, anspruchsvoll. [Paralipsis.
Präterition (lat.), Übergehung, auch s. v. w.
Praeterĭtum (lat.), vergangene Zeit u. dieselbe bezeichnende Zeitform. [**P|mission.**
Präter|mittieren (lat.), auslassen; Subst.
Praeter propter (lat.), ungefähr.
Prätéxt (lat.), Vorwand.
Prätigau (roman. Val Purtens), Thal in Graubünden, 36 km, 10000 Ew. in 17 Gemeinden.
Prätor (lat.), der der Rechtspflege im alten Rom vorstehende, jährlich v. den Centuriatkomitien gewählte Magistrat (ursprünglich Titel der Konsuln als Anführer im Kriege); 366 vC. ein **P.**, 337 auch den Plebejern zugängliche Würde; seit 243 vC. zwei: der **P.** für die röm. Bürger (**P. urbanus**) und der **P.** für die Fremden (**P. peregrinus**); 227 zwei weitere **P'en** für die Provinzen Sizilien u. Sardinien-Corsica, 197 noch zwei **P'en** für die beiden span. Provinzen, durch Sulla im ganzen 8, durch Cäsar 16 **P'en.**
Prätoriāner, die Leibwache der röm. Kaiser.
Prätorĭum (lat.), Zelt des Befehlshabers im röm. Lager; Gebäude der Statthalterschaft.
Präval|ieren (lat.), überwiegen; Subst. **P|enz**, Überlegenheit.
Prävarikation (lat.), pflichtwidriges Verhalten eines Anwalts od. Notars zum Nachteil seiner Partei u. zum Vorteil der gegnerischen. D. St.G.B. § 346, 356.
Prävenieren (lat.), zuerkeñen, (zuvor) benachrichtigen, kündigen. Das **Prävenire spielen**, einem Andern etwas zuvorthun, um seine Absicht unmöglich zu machen. **Präventiv**, vorbeugend.

Prävention (lat.), Vorbeugung, Einwurf, Warnung, Vorurteil; **P'stheorie,** Vorbeuggstheorie. [hohen Festes.

Prävigilien (lat.), Tag am Vorabend eines

Präzed'ieren (lat.), vorausgehen; **P'enz,** Vorrang; **P'enzien,** vorhergegangene Fälle od. Umstände, die später als Richtschnur dienen.

Präzentor (lat.), Vorsänger.

Präzept'um (lat.), Lehre, Vorschrift; **P'or,** Lehrer, Erzieher; **P'orät,** Lehramt.

Präzession (lat.), Vorrücken; besond. die langsame Verschiebg des Frühlingspunktes auf der Ekliptik um jährlich 50,24''.

Präzessor (lat.), (Amts-)Vorgänger.

Präzipitantia (lat.), niederschlagende Mittel. Weiße Präzipitatsalbe, Quecksilbersalbe für Hautleiden. [einer Lösungsflüssigkeit.

Präzipität (lat.), s. v. w. Niederschlag aus

Präzipitation (lat.), Übereilung; Fällung.

Präzipuum (lat.), Betrag, den ein Anderer von einem Erben aus erhält.

Präz'is (lat.), genau, pünktlich; **p'isieren,** so bestimmen; **P'ision,** Genauigkeit, Treffsicherheit, daher **P'isionswaffen,** gezogene Feuerwaffen.

Prag (tschech. Praha), Haupt☉ v. Böhmen, a. Moldau, 162323 Ew., mit Einschluß v. Wyschehrad u. Holleschowitz-Bubna 177026 Ew., mit Vororten 295857 Ew. E. Fürstbischof, Dom, deutsche u. tschech. Universität, Hradschin, kgl. Burg, Paläste; Nationalmuseum mit Bibliothek 2c., zahlreiche Bildungs- u. Wohlthätigkeitsanstalten; Handel u. Industrie belangreich. 2 Messen v. je 14 Tagen, Wollmarkt v. 5 Tagen. ⚔ 8/11 1620 (am Weißen Berge, Sieg Tillys); Folge: Sturz des Königtums Friedrichs V.; 30/5 1635 Friede zw. dem Kaiser u. Kursachsen; ⚔ 6/5 1757, Österreicher (Prinz v. Lothringen) v. Friedrich dem Gr. geschlagen (Schwerin †); 23/8 1866 Friede: Beendigung des preuß.-österr. Krieges. Vgl. Wörl 3. A. 1887, Geschichte v. Tomek 1856.

Praga, s. unter Warschau. [m h.

Pragel, Paß zwischen Glarus u. Schwyz, 1543

Pragmat'ik (grch.), Geschäftsthätigkeit, Geschäftskunde, Dienstordnung; **p'isch,** darauf bezüglich; **p'ische Geschichtschreibung,** s. G.

Pragmatische Sanktion, Staatsvertrag, der für immer in Kraft bleiben soll; verschiedene in Frankreich u. Deutschland erlassen, bes. die v. 1715, durch die Karl VI. die Unteilbarkeit der österr. Lande durch Erbfolge der weibl. Descendenz (Maria Theresias) sichern wollte, 6/12 1724 proklamiert, hatte den Österr. Erbfolgekrieg zur Folge. [franz. Adels gegen Karl VII. 1440.

Praguerie (spr. praghrih), der Aufstand des

Prahm, niedriges, glattbodiges Flußfahrzeug für schwere Lasten.

Prairial (spr. prä-, Wiesenmond), der 9. Monat im Kalender der 1. Frz. Republik, 20/5-18/6.

Prairie (frz.), Wiese, weite baumlose Grasflächen im Mississippigebiet.

Prairiewolf (Heulwolf, Cojote, Canis latrans), Raubtiere; schmutzig-gelbgrau, c. 1 m lang mit fuchsähnlichem Kopf, NAmerika.

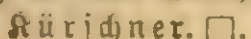
Prakrit, s. Indische Sprachen.

Prakt'ik (grch.), Ausübung; **p'ikabel,** ausführbar, zweckmäßig; **P'er,** Fachmann; **p'isch,** zweckdienlich, brauchbar; **p'izieren,** ausüben (ärztl. Praxis 2c.); **P'ant,** Lernender, s. v. w. Aspirant. [Mandelcreme- od. Likörkerne.

Praliné (frz.), Schokolade-umhüllte Zucker-,

Prallschiff, Schiff, das durch sog. Reaktion, d. h. Einwirkg v. Maschinen (Schraube, hydraulischer Propeller) auf das Wasser bewegt wird.

Prangen (⚓), mehr als üblich Segel führen, um z. B. einer Gefahr zu entrinnen.


Kürschner. □.

Pranger, Stein- od. Holzsäule zur öffentl. Ausstellg eines Verurteilten. Abgeschafft.

Pranken, die Tatzen des Bären, Löwen.

Prantl, Karl v., ⚘, * 28/1 1820 Landsberg a. L., † 14/9 1888 Oberstdorf, Algäu, seit 1847 Prof. München. Vf. „Geschichte der Logik im Abendland" 1855/70 IV u. a.

Prasem, lauchgrüner Quarz.

Prater, Belustigungsort der Wiener.

Prato, ☉ ital. Prov. Florenz, 16509 (Gem. 42070) Ew. E. Bischof, Dom, Bäckerei, Buchdruckerei. [Militsch, 2048 Ew. AG.

Prausnitz, ☉ preuß. Regbez. Breslau, Kr.

Pravazsche Spritze, kleine Metallspritze zu Einspritzgen unter die Haut (subkutane Injektion).

Praxis (grch.), Ausübg, besond. einer Thätigkeit; dann Gegensatz v. Theorie. Gesamte Geschäftsthätigkeit eines Arztes, Rechtsanwalts 2c.

Praxitěles, griech. ✎ in Athen 365/335 vC.; Aphrodite (Knidos); Hermes (zu Olympia ausgegraben), Apollon Sauroktonos 2c.

Pražák (spr. praschak), **Alois, Freih. v.,** österr. Staatsmann, * 21/2 1820 Ungarisch-Hradisch, 12/8 1879 Minister ohne Portefeuille, 14/1 1881 bis Mitte Oktober 1888 Justizminister. Für Slawentum.

Prebischthor, Felspartie im Elbsandstein⛰.

Prechtl, Joh. Jos. v., ⚙, * 10/11 1778 Bischofsheim a. Rhön, † 28/10 1854 Wien. Vf. „Technologische Encyklopädie" 1830/55 u. a.

Prechtler, Otto, lyr. u. dram. /, * 21/1 1813 Grieskirchen, † 6/8 1881 Innsbruck. Dramen, Operntexte, Gedichte 2c.

Precipitando (ital.), stürzend, besond. schnell.

Précis (frz., spr. -ssi), Abriß, Kompendium.

Predella (ital.), Hinterwand am Altar, untere Stufe eines Altarbildes.

Predigermönche, Dominikaner.

Predil, Paß der Karnischen Alpen, 1165 m h.

Preetz, ☉ in Schleswig-Holstein, Kr. Plön, a. Schwentine, 4641 Ew. E. AG. Adeliges Fräuleinstift mit einem Grundbesitz v. 220 qkm.

Préférence (frz., spr. -rängs), Spiel mit deutscher Karte, 3 Personen.

Pregel, Haupt⚓ Ostpreußens, entsteht aus Inster, Pissa u. Angerapp, mündet ins Frische Haff, 254 km l. (75 schiffbar). Gebiet 24344 qkm.

Preger, Wilh., protest. ✝, * 25/8 1827 Schweinfurt, 1851 Gymnasial-Prof. München. Vf. „♕ der deut. Mystik im Mittelalter" 1874/81 II, „Der kirchenpolitische Kampf unter Ludwig dem Bayern" 1877.

Preien (⚓), Schiffe in See ansprechen.

Preis, der geforderte oder vereinbarte Wert eines Gegenstandes, einer Ware, fällt od. steigt je nach Angebot u. Nachfrage. **P'Kurant,** Warenverzeichnis mit P'Angabe. Auch Belohnung für eine bestimmte geforderte Leistung, wofür ein P. ausgeschrieben wurde.

Preißelbeere (Kram-, Kranbeere, Vaccinium vitis idaea, Fig. 1133) Erikaceen. Auf trockenem Heideboden u. in Wäldern fast rasenbildend. Die Beeren enthalten Zitronsäure und haben darum einen herbsauren, aber nicht unangenehmen Geschmack, mit Zucker eingemacht, zu Mus u. Saft verkocht u. zu einem Branntwein (Steinbeerwasser) verarbeitet; bedeutender Handelsartikel.

1133

Prek'är (lat.), unsicher, mißlich; **P'arium,** Gewährtes, was widerrufen werden darf.

Prekareihandel, Seehandel zwischen 2 kriegführenden Nationen unter neutraler Flagge.

Prel, Karl du, ⚘ München, * 3/4 1839 Landshut, Hauptmann a. D. Schrieb „Entwickelungsgeschichte des Weltalls" 3. A. 1882; „Planetenbewohner u. die Nebularhypothese" 1880, „⚘ der Mystik" 1884, „Monistische Seelenlehre" 1887, „Mystik der alten Griechen" 1888 u. a.

Prell, Hermann, ♕✎, * 1854 Leipzig, Wandmalereien (Berliner Architektenhaus, in den Rathäusern zu Worms u. Hildesheim).

Preller, ① **Friedr.,** Landschafts✎, * 25/4 1804 Eisenach, † 23/4 1878 Weimar. „Odyssee-Cyklus" (im Museum zu Weimar, Kartons in Leipzig). ② **Ludw. P.,** Archäolog, * 15/9 1809 Hamburg, † 21/6 1861 Weimar. Schr. „Griech. Mythologie" 4. A. 1887 ff. II; „Röm. Mythologie" 3 A. 1881; „Historia philos. graecae et rom." (mit Ritter) 7. A. 1886 ff. 2c. Vgl. Stichling 1863. ③ **Friedr. P.,** Sohn v. ①, Landschafts✎, * 1/9 1838, Prof. Dresden.

Prellschuß, Treffer nach vorherigem Aufschlag des Geschosses. [P'Minister 2c.

Premier (frz., spr. premjeh), der erste, daher

Première (frz., spr. premjähr), die erste Aufführung eines Bühnenwerks.

Prenez garde (spr. preneh gard), Habt acht (Wachtruf).

Prenk, Titel der Mirditenfürsten, Albanien.

Prenzlau, ① Kreis prß. Regbez. Potsdam, 1133 qkm, 55403 Ew. ② **P.,** Haupt☉ der früheren Ukermark, 17281 E. E. RBN. LG. AG. Lehrerinnenseminar (Wappen Fig. 1134). [Textilindustrie.

1134

Prerau, mährische ☉, 11190 Ew. E. Schloß.

Presanella, Tirol. Alpengruppe, 3562 m h.

Presbyopie (grch.), Weitsichtigkeit des Alters, beruht auf zunehmender Schwäche des Akkommodationsvermögens; Behandlg: Sammellinsen!

Presbyter (grch.), Vorsteher einer christlichen Gemeinde, ursprüngl. Älteste, Gehilfen, allmähl. zum Predigen herangezogen. Erst seit der Reformation Laien.

Presbyterianer (grch.), Bezeichnung für die Reformierten in England u. NAmerika. Unter Elisabeth Puritaner, bezw. Nonkonformisten u. Dissenters (seit 1559); daraus entwickelten sich die Independenten, die unter Cromwell das Übergewicht hatten. 1689 gaben ihnen die Toleranzakte in England Ruhe. Vgl. Weingarten „Die Revolutionskirchen Englands" 1868.

Presbyterium, Kollegium der Presbyter (s. d.); Raum für die Priester in der Kirche, Chor.

Prescott, Will. Hickling, amerik ♕/, * 4/5 1796 Salem, † 28/1 1859 Boston; Werke (15 Bde.) meist ins Deutsche übersetzt, so die Ferdinands u. Isabellas 1842 II, der Eroberung v. Mexiko u. Peru 1845 II. Vgl. Ticknor 1864.

Presidios, 4 span. ⚓en an der NKüste Afrikas: Ceuta, Melilla, Peñon de Velez u. Alhucemas, [66 qkm, 12200 Ew.

Pressant (frz.), eilig.

Preßbau (⚒), abgebaute Grube. [der Presse.

Preßbureau, Verwaltungsfach zur Überwachg

Preßburg (magyar. Pozsony), ungar. Komitat, 4216 qkm, 327617 Ew. Haupt☉ **P.,** kgl. Frei☉, a. Donau, 48006 Ew. E. 1541-1784 Haupt- u. Krönungs☉ v. Ungarn. 26/12 1805 Friede v. P.. Folge: Auflösg des Deutsch. Reichs.

Presse, ① Vorrichtg, um einen starken Druck

auf einen Gegenstand ausüben zu kőnen; zum Gewiñen v. Saft, Trocknen, Komprimieren sperriger Transportgüter, Prägen, Drucken ꝛc. Man betreibt die P. entweder mit der Hand (Schrauben=, Kniehebel=, Exzenter= ꝛc. P.) oder durch Dampf= oder Wasserdruck (Dampf=, hydraulische P.). ② Im allgem. die Gesamtheit der Druckschriften, insbes. der Tageslitteratur, Zeitungslitteratur, Zeitungswesen. Vgl. Kürschners Handbuch der P., 1889.

Pressen der Matrosen, widerrechtliches Einfangen v. Leuten für den Seedienst.

Pressensé (spr. pressangssē), **Edmond Dehoult de**, franz. ✝, seit 1847 protest. Prediger Paris, * das. $^{7}/_{1}$ 1824; schr. „Jesus-Christ“ 7. A. 1884, „Les origines“ (beide deutsch).

Preßfreiheit, Befugnis, ohne vorherige Genehmigung einer Behörde Druckschriften zu veröffentlichen.

Preßgesetz, deutsches Gesetz vom $^{7}/_{5}$ 1874, durch welches die Preßverhältnisse geregelt werden. Komentar v. Schwarze 2. A. 1885 (Östr. Preßrecht v. Lißt 1878). **P'vergehen**, strafbare mittels der Presse verübte Handlg od. Übertretg der preßrechtl. Ordnungsvorschriften, erstere in Baden u. Bayern vom Schwurgericht abgeurteilt.

Preßhefe, s. Pfundhefe.

Pressieren (frz.), drängen, Eile haben; **P'ion**, [Bedrängg.

Preßkohle, s. v. w. Brikett.

Preßler, Max Rob., ♣/, * $^{17}/_{1}$ 1815 Dresden, seit 1840 Prof. an der Akademie Tharandt, † das. $^{30}/_{9}$ 1886. Vf. „Forstl. Hilfsbuch“ 6. A. 1874 u. a.

Preßling (Preßkuchen), Rückstand nach dem Ausscheiden v. Flüssigkeiten aus festen Substanzen.

Preßspan (Glanzpappe, Tuchkarte), feine, sehr harte u. glänzende Pappe.

Prestel, Michael Aug. Friedr., Meteorolog, * $^{27}/_{10}$ 1809 Göttingen, † $^{29}/_{2}$ 1880 Emden als Lehrer. Von ihm nautische Beobachtungsmethoden u. Instrumente.

Prestidigitateur (frz., spr. =dischitatöhr), [Taschenspieler, Gaukler.

Prestige (frz., spr. =stihsch), Nimbus, unerschüttertes Ansehen.

Prest|o (ital.), eilig, das schnellste Tempo; [p|issimo, schnellstens.

Preston (spr. prest'n), Fabrik⊙ engl. Grafsch. Lancaster, am Lancasterkanal, 103234 Ew. E.

Prestonpans (spr. presst'n pähnss), Hafen⊙ schott. Grafsch. Haddington, östl. v. Edinburgh, 1592 Ew. E. Brauerei. ⚔ $^{2}/_{10}$ 1745, Prätendent Karl Eduard schlägt die engl. Truppen.

Prestonsalz, s. Riechsalz.

Pretis, Sisinio, Freih. v. P.-Cagnodo, österr. Staatsmañ, * 1828 Hamburg, 1872/78 Finanzminister, seit 1879 Statthalter des österr. Küstenlandes (Triest).

Pretĭum (lat.), Preis, Wert.

Pretoria, Haupt⊙ der Südafrikan. Republik (Transvaal), 5000 Ew. E.

Prettin, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Torgau, unweit r. der Elbe, 1844 Ew. AG.

Pretzsch, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Wittenberg, l. a./Elbe, 2021 Ew. Militärwaisenhaus für Mädchen.

Preuschen=Schmidt, Hermine v., 🖌in, Rom, * 1856 Darmstadt; Stillleben, glänzendes Kolorit, ihr „Mors imperator“ viel genañt.

Preuß, Joh. Dav. Erdmann, ♛/, * $^{1}/_{4}$ 1785 Landsberg a. Warthe, † als kgl. Historiograph $^{24}/_{2}$ 1868 Berlin. Vf. Biogr. Friedr. des Gr. 1832/34 u. gab dessen Werke 1846/57 heraus.

Preußen, 1) **Ost P.**, preuß. Prov. an der Ostsee, 36981 qkm, 1959475 überwiegend ev. Ew. Zum Norddeutschen Tiefland gehörig u. vom Norddeutschen Landrücken durchzogen; zahlreiche Seen. Haupt✕e: Memel und Pregel. Haupterwerbszweige: Ackerbau u. Viehzucht, besond. Pferdezucht in Litauen; Bernsteingewiñung im Samland; Seehandel, namentlich bedeutende Getreide= u. Holzausfuhr. 2 Regbez.: Gumbiñen u. Königsberg. OLG. Königsberg mit 7 LG. Univ. Königsberg, 16 Gymnas., 5 Realgymn., 2 Progymn., 2 Realprogymn., 8 Lehrerseminare. Haupt⊙ Königsberg. 2) **West P.**, preuß. Provinz an der Ostsee, 25506 qkm, 1408229 zur Hälfte ev., zur Hälfte kath. Ew. Zum Norddeutschen Tiefland gehörig u. vom Norddeutschen Landrücken (Thurmberg 331 m h.) durchzogen; viele Seen. Haupt✕e: Weichsel, Drewenz u. Brahe. Weichsel=Nogatkanal und Weichsel=Haffkanal. Wichtigste Seehandelsstädte: Danzig u. Elbing. 12 Gymnasien, 4 Realgymn., 3 Progymn., 6 Realprogymn., 6 Lehrerseminare. 2 Regbez.: Danzig u. Marienwerder. OLG. Marienwerder mit 5 LG. Haupt⊙ Danzig. Ost P. u. West P. östl. der Weichsel gehören zum Bez. des 1., West P. westl. der Weichsel zu dem des 2. Armeekorps.

Preußen, Königreich, größter u. wichtigster Staat im deutschen Reich, den größten Teil N.=Deutschlands einnehmend, 348347,24 qkm. Das Land liegt meist in der Norddeutschen Tiefebene, die teils v. fruchtbarem Acker=, teils v. Heide=, Marsch=, Moor= u. Sandländereien erfüllt ist. Die ▲e liegen meist im S. u. W., unter ihnen die hauptsächlichsten: Niederrhein. Schiefer▲e, Rhön, Spessart, Egge, Sollinger, Thüringer, u. Teutoburger Wald, Harz u. Sudeten; höchster ▲: Schneekoppe (1601 m) im Riesen▲e. Küste 1654 km. **Haupt✕e:** Memel, Pregel, Weichsel, Oder, Eider, Elbe, Weser, Ems und Rhein. Zahlreiche **Seen** u. Kanäle (s. unter Deutschland, Sp. 772), Häfen u. Strandseen (Kurisches, Frisches Haff ꝛc.) an N.= u. O.See. **Klima:** gemäßigt. Vom Flächeninhalt 50,3 % Acker= u. Gartenland, 23,4 % Wald, 11,2 % Weiden, 9,5 Wiesen, 0,06 Weinberge (Ertrag 1886: 262626 hl). Ernteflächen u. gesamten Ernteertrag der wichtigsten Nährfrüchte 1886 s. Deutschland, Tabelle Sp. 777. **Haupterzeugnisse:** Bier, Blei, Cichorie, Eisen, Eisengußwaren, Fische, Flachs, Glas, Hanf, Hopfen, Kartoffeln, Kohle, Kupfer, Leinen, Maschinen, Mineralwasser, Salz, Silber, Spiritus, Tabak, Vieh, Wein, Zink u. Zucker. Bevölkerung (1885): 28318470 Ew., wovon 9621624 Kath. u. 366543 Juden; neben den Deutschen gibt es gegen 2454000 Polen, Masuren u. Kassuben, 150000 Litauer u. Kuren, 140000 Dänen, 80000 Wenden, 50000 Tschechen u. Mähren u. 10000 Wallonen. Vgl. auch die Bevölkerungstabelle unter Deutschland, Sp. 775. **Hauptbeschäftigung:** Acker= u. Bergbau, Viehzucht (Viehstand $^{10}/_{1}$ 1883 s. Tabelle unter Deutschland, Sp. 779), Fischerei, Handel und Industrie; die industriereichsten Provinzen sind: Rheinland, Westfalen, Schlesien, Brandenburg, Sachsen u. Hessen=Nassau. Bergbau auf Stein (1887 für 264 Millionen ℳ), Braunkohlen (31,6 Mill. ℳ), Eisen, Zink, silberhaltige Bleierze, Kupfer, Silber, Steinsalz; Bernstein an der Ostseeküste. 82 **Handelskammern**, Deutsche Reichsbank, Seehandlung, 6 Noten=, 12 Hypotheken=, 3 Maklerbanken; 1886: 1335 Sparkassen mit 2468 Mill. ℳ Einlagen. Handelsflotte (1886): 2518 Schiffe v. 412417 Toñen. **Schiffsverkehr** (1886): eingelaufen 44039 Schiffe v. 4662728 Toñen, ausgelaufen 43559 Schiffe von 4656887 Toñen. Volkseinkomen 1880 c. 8150 Mill. ℳ. Röm.=kath. **Erzbischöfe** v. Cöln u. Gnesen=Posen, **Bischöfe** zu Breslau, Kulm, Frauenburg, Münster, Paderborn, Trier, Hildesheim, Osnabrück, Fulda, Limburg. Grafschaft Glatz unter dem Erzbischof v. Prag, Hohenzollern unter dem Erzbischof v. Freiburg i. Br.; altkath. Bischof (Reinkens) zu Boñ. Oberste **Kirchenbehörde der Protestanten** in den alten Provinzen der evang. Oberkirchenrat in Berlin, in den neuen Provinzen dem Kultusministerium unterstellt, seit 1876 Generalsynode für die alten Provinzen, Landessynode für Hañover, Provinzialsynode für Schleswig=Holstein, Bezirkssynoden für die Regbez. Cassel und Wiesbaden. **Einteilung** in folgende Provinzen:

Regierungsbezirke. Provinzen.	qkm	Bevölkerg $^{1}/_{12}$ 1885.	auf 1 qkm
Königsberg . . .	21108,54	1171116	55
Gumbinnen . . .	15872,27	788359	50
Ostpreußen	36980,51	1959475	53
Danzig	7947,78	578770	73
Marienwerder . .	17558,28	829459	47
Westpreußen . . .	25506,06	1408229	55
Stadtkreis Berlin .	63,37	1315287	–
Potsdam	20638,52	1226120	59
Frankfurt	19195,29	1116291	58
Brandenburg . . .	39833,81	2342411	59
Stettin	12074,42	728046	60
Köslin	14025,77	567364	40
Stralsund . . .	4010,05	210165	52
Pommern	30110,24	1505575	50
Posen	17507,50	1106959	63
Bromberg . . .	11449,48	608659	53
Posen	28956,98	1715618	59
Breslau	13478,71	1579248	117
Liegnitz	13606,41	1035376	76
Oppeln	13215,78	1497595	113
Schlesien	40300,90	4112219	102
Magdeburg . . .	11512,65	989760	86
Merseburg . . .	10207,51	1027228	100
Erfurt	3529,81	411379	116
Sachsen	25249,97	2428367	96
Schleswig=Holstein .	18841,56	1150306	61
Hannover	5718,30	484880	84
Hildesheim . . .	5319,35	458692	89
Lüneburg	11343,71	400 64	35
Stade	6786,34	325916	48
Osnabrück . . .	6205,91	291125	47
Aurich	3107,49	211825	68
Hannover	38481,10	2172702	56
Münster	7252,96	494275	68
Minden	5255,42	520617	99
Arnsberg	7694,67	1189688	154
Westfalen	20202,35	2204580	109
Kassel	10078,49	801199	79
Wiesbaden . . .	5608,24	791255	141
Hessen=Nassau . . .	15686,73	1592454	102
Koblenz	6204,73	616554	99
Düsseldorf . . .	5472,31	1753952	320
Köln	3976,07	754228	190
Trier	7192,73	675225	94
Aachen	4154,69	544568	131
Rheinland	26990,53	4344527	161
Hohenzollern	1142,83	66720	58
Königr. Preußen	348347,24	28318470	81

Haupt⊙ Berlin. **Verfassung:** vom $^{31}/_{1}$ 1850, Modifikationen: 1851, 1852, 1853, 1854, 1855 u. 1857. **Staatsform:** konstitutionelle, erbliche Monarchie. Jetziger **König:** Wilhelm II. Seit 1871 ist jeder preuß. König zugleich Kaiser des Deutschen Reichs. Die **Landesvertretung** besteht aus 2 Kamern: Herren= u. Abgeordnetenhaus: jenes setzt sich zusamen aus erbl. Mitgl. aus dem höheren Adelsstand, vom König auf Lebenszeit ernañten Mitgliedern u. auf Präsentation gewisser Körperschaften u. Verbände vom König ernañten Mitgl.; dieses zählt 435 Mitgl., hervorgegangen durch allgemeine indirekte Volkswahl. Staatshaushaltsetat für 1888/89: **Ein-**

nahme u. Ausg. je 1410728921 M; **Staatsschuld** (1887): $4184\frac{2}{3}$ Mill. M, davon $3952\frac{1}{2}$ Mill. M Eisenbahnschuld. Unter den Einnahmen sind die direkten Steuern mit 156 Mill. M, die indirekten mit $77\frac{1}{2}$ Mill. M veranschlagt. Die Staatsbahnverwaltung war mit 720 Mill. M Einnahmen u. 476 Mill. M Ausgaben eingestellt. Im Ausgabe-Budget waren für Matrikularbeiträge 126809722 M, für die öffentliche Schuld $206\frac{2}{3}$ Mill. M ausgeworfen. Abgaben der Gemeinden u. besonderen Korporationen 1883/84: 209 Mill. M. Einnahmen der Provinzialverbände 1887/88: $52\frac{1}{2}$ Mill. M. Auf



1135

den Kopf der Bevölkerung komt durchschnittl. ein Betrag v. $13\frac{1}{2}$ M an direkten Staats- u. Kommunalsteuern. **Heer** (1886/87, Friede): 344644 Mañ, wovon 14015 Offiziere; (Krieg): 1080094 Mañ. Vgl. auch die Tabellen über Landheer u. Marine unter Deutschland, Sp. 778/80. **Orden:** Schwarzer Adler-, Roter Adler-, Militärverdienst-, Zivilverdienst-, Königl. Kronenorden Königl. Hausorden von Hohenzollern, Eisernes Kreuz, Johañiterorden, Fürstlicher Hausorden v. Hohenzollern, Schwanen-, Luisenorden u. Verdienstkreuz für Frauen u. Jungfrauen. **Wappen:** das kleine enthält einen schwarzen gekrönten Adler in Silber mit Zepter u. Reichsapfel; das mittlere hat 3 Mittelschilder (Wappen v. Preußen, Brandenburg, Nürnberg u. Hohenzollern) u. 11 Schilder (Embleme der Provinzen, Fig. 1135), darüber die Königskrone; das große enthält auch



1136

die 4 Mittelschilder und 48 Felder, in denen Zeichen der Landesteile und Provinzen. **Landesfarben:** schwarz-weiß. **Flagge** Fig. 1136. K. s. unter Deutschland, Tabelle Sp. 780. Vgl. Neumañ 1874, Kraatz, 3. A. 1880, Statistisches Handbuch für den preuß. Staat 1888 ff., Gemeindelexikon des Königr. P. 1887/88 XIII; Staatsrecht: v. Röñe 4. A. 1881/84 IV, H. Schulze 1884, Graf Huc de Grais 6. A. 1888; außerdem Zeitschr. des kgl. preuß. Statist. Bureaus (seit 1861). — ♔: Als der eigentl. Begründer des preuß. Staates ist der Kurfürst Friedrich Wilhelm (der Große Kurfürst) v. Brandenburg (s. d.) anzusehen. Der Name P. für diesen Staat besteht seit 18/1 1701, an welchem Tage der Kurfürst Friedrich III. (1688/1713, als König Friedrich I.) den Namen „König in P." annahm. Dieser vergrößerte den Staat durch verschiedene Landesteile im Westen. Friedrichs I. Sohn u. Nachfolger Friedrich Wilhelm I. (1713/40) schuf eine musterhafte Verwaltung u. hinterließ bei seinem Tode einen gefüllten Staatsschatz u. ein trefflich geschultes Heer, wodurch seinem Sohn u. Nachfolger Friedrich II. (dem Großen, 1740/86) die Mittel an die Hand gegeben wurden, selbständig handelnd aufzutreten. Er eroberte durch die Schlesischen Kriege (s. d.) fast ganz Schlesien u. behauptete es durch den Siebenjährigen Krieg (s. d.), erhielt bei der 1. Teilg Polens 1772 Westpreußen u. den Netzedistrikt, nañte sich seit 1773 „**König von P.**" u. hinterließ (1786) einen Staat v. beinahe 200000 qkm mit 6 Mill. Ew. mit dem moralischen Gewicht einer Großmacht. Unter seinem Nachfolger Friedrich Wilhelm II. (1786/97) erhielt P. durch die 2. u. 3. Teilung Polens (1793 u. 95) einen neuen Zuwachs von 113268 qkm mit 2100000 Ew. Friedrich Wilhelm III. (1797/1840) war zunächst unglücklich gegen Napoleon I. Der Friede v. Tilsit 9/7 1807, dem die Niederlagen v. Jena-Auerstädt (14/10 1806) u. Friedland (14/6 1807) vorausgegangen, brachte P. um die Hälfte seines Besitzes, der jedoch nach den Befreiungskriegen 1813/15 durch den Wiener Kongreß unter Zufügg v. halb Sachsen u. a. Gebieten größtenteils wiederhergestellt wurde, so daß er einen Flächeninhalt v. 278000 qkm mit fast $10{,}5$ Mill. Ew. umfaßte. Friedrich Wilhelm IV. (1840/61) erließ infolge der revolutionären Bewegg v. 1848 eine Verfassg, begünstigte Wissenschaften u. Künste, sah sich aber Österreich gegenüber zum Vertrag v. Olmütz (29/11 1850) genötigt, setzte infolge v. Krankheit seinen Bruder, den Prinzen Wilhelm (Prinz. v. P.) 23/10 1857 als Regenten ein u. † 2/1 1861, worauf König Wilhelm I. (1861/88) sich 18/10 in Königsberg krönen ließ. Dieser hatte seit 1859 die gründliche Reorganisation des Heeres, deren Notwendigkeit sich bei der damaligen Mobilmachung herausgestellt, in Angriff genomen, war aber dadurch in Konflikt mit der Volksvertretung geraten, welcher 1862 den Rücktritt des liberalen Ministeriums u. die Einsetzg eines konservativen zur Folge hatte, an dessen Spitze v. Bismarck berufen ward. Diese Wahl bezeichnet einen epochemachenden Wendepunkt in der preuß. Geschichte, indem sowohl in der iñeren, wie bes. in der äußeren Politik ein kräftiges, zielbewußtes Regiment eingeführt wurde. Die mit Österreich gemeinschaftlich bewirkte Eroberung v. Schleswig-Holstein durch den Deutsch-Dänischen Krieg v. 1864 (s. d.) gab Veranlassg zum Kriege zwischen den beiden Mächten (s. Deutscher Krieg v. 1866), der Österreich vom Deutschen Bunde ausschloß, P. zur maßgebenden Macht darin erhob u. ihm einen Zuwachs v. 72000 qkm mit über $4{,}5$ Mill. Ew. brachte, so daß es nunmehr über 347000 qkm mit 24 Mill. Ew. umfaßte. Die Eifersucht Frankreichs führte zum Kriege v. 1870/71 (s. Deutsch-Franz. Krieg), der ganz Deutschland unter die Waffen rief u. die Wiederherstellg des Deutschen Reiches mit Wilhelm I. als Kaiser zur Folge hatte; die äußere Politik P.'s fällt seitdem mit der deutschen zusamen (s. Deutschland). Im Iñern kam es durch die Einführung des neuen Schulaufsichtsgesetzes, der sogen. Maigesetze, des Zivilehegesetzes ꝛc. unter dem Kultusminister Falk (seit 1872) zu dem heftigen Streit mit der katholischen (späteren ultramontanen) Partei, der unter dem Namen Kulturkampf bekañt ist und erst nach fast gänzlicher Aufhebg der gegen die Kurie gerichteten Gesetze (19/5 1886) sein Ende fand. In der Verwaltg wurden seit 1872 die auf dem Prinzip der Selbstverwaltg beruhende Kreisordnung u. die Provinzialordnung für die östl. Provinzen geschaffen. Seit Ende 1878 schutzzöllnerische Ära, 1880/85 Verstaatlichg der wichtigsten Privatbahnen. Die Attentate auf Kaiser Wilhelm 11/5 u. 2/6 1878 hatten die Ausnahmegesetzgebg gegen die Sozialdemokratie zur Folge. 30/4 1884 Wiedererrichtg des Staatsrats. 26/4 1886 Gesetz, wodurch 100 Mill. M zur Beförderung deutscher Ansiedelungen in den Prov. Posen u. Westpreußen bewilligt werden. 9/3 1888 Tod Wilhelms I., 15/6 Tod Friedrichs III., seitdem Wilhelm II. (s. auch Deutschland, ♔). Vgl. Stenzel 1830/54 V (fortgesetzt v. Reimañ 1882 ff.), Droysen 1855/85 XIV (bis 1765), Ranke 1874/75 IV (bis 1742), F. Voigt 3. A. 1875/77 II, Eosel 1869/76 VIII, Hahn 21. A. 1888.

Preußen, heidnisches Volk, an der Ostsee, östl. der Weichsel, das um 1000 zuerst genañt u. 1227/83 durch den vom Herzog Konrad v. Masovien zu Hilfe gerufenen Deutschen Orden (s. d.) unterworfen wurde, nachdem es sich länger als 200 Jahre der Bekehrung zum Christentum hartnäckig widersetzt u. ein Kreuzzug gegen dasselbe (1218/23) erfolglos geblieben. Die preußische Sprache, ein Zweig der litauischen, ist seit Ende des 17. Jahrh. erloschen. Das preußische Ordensland erfreute sich nur kurzer Blüte, namentl. unter Winrich v. Kniprode, deñ die Macht des Deutschen Ordens wurde 1410 durch die Niederlage bei Tañenberg durch die Polen gebrochen, nachdem er seine iñere Kraft durch Uneinigkeit bereits eingebüßt. Er verlor 1466 im Frieden zu Thorn Westpreußen u. mußte über Ostpreußen die polnische Lehnshoheit anerkeñen. Letzteres wurde 1525 durch den Hochmeister (seit 1511 Albrecht v. Brandenburg) in ein weltliches erbliches u. evang. Herzogtum verwandelt, das Kurfürst Johañ Sigismund 1617 mit Brandenburg vereinigte. Im Vertrag zu Welau 1657 erlangte der Große Kurfürst die volle Landeshoheit in Preußen, welche ihm im Frieden zu Oliva 1660 bestätigt wurde. 1701 erfolgte die Erhebung des Herzogtums zu einem Königreiche. Bei der 1. Teilung Polens 1772 kam auch Westpreußen an P. Beide Landesteile wurden 1829 zur Provinz P. vereinigt, 1878 aber in 2 Provinzen (Ost- u. West-P.) getreñt.

Preußisch-Deutscher Krieg v. 1866, s. Deutscher Krieg v. 1866.

Preußisch-Eylau, s. Eylau ②.

Preußisch-Friedland, s. Friedland ⑦.

Preußisch-Holland, ostpreuß. Kreis, Regbez. Königsberg, 860 qkm, 44142 Ew. Haupt⊙ P., 5051 Ew. E. AG. Holländ. Niederlassg 13. Jahrh.

Preußisch-Minden, s. Minden.

Preußisch-Rot, s. v. w. Berliner Rot.

Prevĕza (Prevesa), Hafen⊙ in der europ. Türkei, am Golf v. Arta, 7000 Ew. Handel.

Prevorst, Weiler bei Gronau in Württemberg, 926 Ew. Hier die Somnambule Fried. Hauffe, Seherin v. P. († 1829). Vgl. J. Kerner, 5. A. 1880.

Prevost-Paradol (spr. prewō-), **Lucien Anatole**, frz. Politiker u. Publizist (Orléanist), * 8/8 1829 Paris, 1870 bevollmächt. Minister Washington, † das. 20/7 1870 Selbstmord. /.

Prévôt (frz., spr. prehwoh, d. i. Vorsteher), früher Name versch. Beamten in Frankreich; **p. des marchands**, Vorsteher der Kaufmañschaft.

Prévoyance (frz., spr. -wŏajāngs), Voraussicht, Vorsorge.

Preyer, ① **Joh. Wilh.**, Stillleben-Maler, * 19/7 1803 Rheydt, ausgez. durch Naturtreue. ② **Thierry Will. P.**, * 4/7 1841 Manchester, 1869 bis Ende Sept. 1888 Prof. Jena, s. Doz. Berlin. Schr. „Die Entwickelung des Hypnotismus" 1881, „Die Seele des Kindes" 2. A. 1884, „Spezielle Physiologie des Embryo" 1885 u. a.

Preziös (frz.), kostbar.

Priāmel (v. lat. praeambulum), Art volkstüml. Spruchgedichts, 14. u. 15. Jahrh. Samlung v. Keller („Alte gute Schwänke" 1847).

Priămos, König v. Troja, Gemahl der Hekabe, Vater des Hektor u. Paris u. v. a. Söhne u. Töchter (50), v. Neoptolemos erschlagen.

Priapeia (grch.), schlüpfrige lat. Gedichte aus der Augusteischen Zeit.

Priapismus (grch.), anhaltende Erektion des mäñl. Gliedes bei manchen Gehirnkrankheiten.

Priăpos, Sohn des Dionysos, Gott der Fruchtbarkeit. Dargestellt als bärtiger Mañ mit übertriebenem Zeugungsglied (Phallos).

Přibram (spr. prschi-), böhm. Bezirks⊙, 11171 Ew. E. ⚒ auf Silber.

Prichard (spr. pritschērd), **James Cowles**, Physiolog u. Anthropolog, * 11/2 1786 Roß, † 22/12 1848 London, Förderer des Irrenwesens. /.

Prichsenstadt, ⊙ Bayern, Unterfranken, 749 Ew.

Pricke (Bricke), s. Neunauge.

Pricken, Stangen zur Bezeichnung des Fahrwassers in seichten Gewässern.

Priebus, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Sagan, a. Lausitzer Neisse, 1218 Ew. AG.

Priegnitz (Vormark), Landschaft in Brandenburg, begreift die Kreise **Ost-P.,** 1882 qkm, 67137 Ew., Haupt⊙ Kyritz, u. **West-P.,** 1460 qkm, 72309 Ew., Haupt⊙ Perleberg.

Priel, Zweig der Salzburger Alpen, 2511 m h.

Prießnitz, Vincenz, Begründer (1826) der Gräfenberger Wasserheilanstalt u. der neueren Wasserheilkunde, * $^{5}/_{10}$ 1799 Gräfenberg, Landwirt, † das. $^{28}/_{11}$ 1851. Vgl. Munde „Memoiren eines Wasserarztes" 1844 II v. Wendt 1886.

Prießnitzsche Umschläge, U. v. nasser Leinwand mit trockner Wolle darüber.

Priesterläuse, s. Bicleus.

Priesterweihe, Ordination.

Priestley (spr. prihstli), **Jos.,** ✝ u. Naturforscher, * $^{13}/_{3}$ 1733 bei Leeds, Dissenterprediger, vielfach verfolgt, seit 1794 in Pennsylvanien, † das.; Entdecker des Sauerstoffs (1774), Chlorwasserstoffs, Ammoniaks, der schwefligen Säure u. a. Schr. „Observations of air", deutsch 1781, 3 Bde; Biogr. Fonvielle 1875.

Priluki, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, am Udaj, 15231 Ew.

Prim, Juan Graf v. Reus, Marq. de los Castillejos, span. General u. Staatsmann, * $^{6}/_{12}$ 1814 Reus, Katalonien, half 1843 Espartero stürzen (Graf v. Reus), zeichnete sich 1860 in Marokko (de los Castillejos), 1862 in Mexiko aus, stürzte, nach einem fruchtlosen Versuch 1866, im Sept. 1868 die Regierung (Isabella), wurde Kriegsminister, 1869 Ministerpräsident, † $^{30}/_{12}$ 1870 (durch Attentat vom $^{27}/_{12}$), nachdem er dem Herzog v. Aosta (Amadeus) den Thron gesichert.

Prima (lat.), die erste (Klasse), beste (Ware); **P'ner,** Schüler der P.

Prima Donna (ital.), erste Sängerin einer Oper.

Primär (lat.), erstes, Grundlage bildendes, ur-; in der ⚕ in ersten Stadien einer Krankheit befindlich; **P'schule,** Elementarschule.

Primage (frz., spr. primahsch'), Assekuranzprämie.

Primalien, Protozoën.

Prima Nota (ital.), auch Memorial, in der Buchhaltung Buch, in welches die Geschäftsvorfälle Tag für Tag zuerst eingetragen werden.

Prima-Plana (lat.), nicht in Reih u. Glied stehende Offiziere, Unteroffiziere u. Spielleute einer Kompanie.

Prima|s (lat.), die vornehmste Geistlichkeit einer Kirche; so hieß seit dem 4. Jahrh. der Metropolit od. Exarch, dann der päpstl. Legat, dann Inhaber gewisser Sitze, z. B. Toledo, Canterbury, Gran, Gnesen, Mainz; das **P|t** (erste Stelle) der ganzen kath. Kirche hat der Papst.

Primates, in Linnés System 1. Ordnung der Säugetiere: Mensch, Affe, Halbaffe, Fledermaus; in der neueren ✶ nur Mensch u. Affe.

Prima vista (ital., ♪), beim ersten Sehen, vom Blatt weg.

Primawechsel, s. Wechsel.

Prime (lat.), die erste Stufe der Tonleiter, auch s. v. w. Einklang.

Primel, s. Primula.

Primhorn, Metallblasinstrument mit 3/4 Ventilen, seit 1867.

Primidi (frz.), im Kalender der 1. frz. Republik der 1. Tag der Dekade.

Primitiv (lat.), anfänglich, unfertig; **P'um,** Stammwort.

Primizien (lat.), im Altertum die als Opfer dargebrachten Erstlingsfrüchte; die erste v. einem Priester celebrierte Messe, Erstlingswerk.

Primkenau, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Sprottau, 1728 Ew. Dabei Schloß u. Herrschaft P. des Herzogs zu Schleswig-Holstein-Sonderburg-Augustenburg.

Primo (abgekürzt I^{mo}), zuerst, erstens.

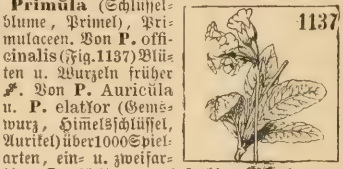
Primogenitur (lat.), Erstgeburt, Erbfolge des ältesten der erstgeborenen Linie; zuerst v. Kaiser Karl IV. 1356 durch die „Goldene Bulle" für die Kurfürstentümer reichsgesetzlich festgestellt.

Primordialschlauch (✿), erste innere Zellschicht, das Plasma unmittelbar umkleidend.

Primordialzone, unterster Teil der silurischen Formation, mit den ältesten Tieren (Primordialfauna).

Primordium (lat.), Ursprung, Anfang.

Primula (Schlüsselblume, Primel), Primulaceen. Von **P. officinalis** (Fig. 1137) Blüten u. Wurzeln früher ⚕. Von **P. Auricula** u. **P. elatior** (Gemswurz, Himmelsschlüssel, Aurikel) über 1000 Spielarten, ein- u. zweifarbige (Doubletten), mehrfarbige (Bizarden) u. verschiedenfarbige (Pikotten): Zierpflanzen.


1137

Primum mobile (lat.), ① das erste Bewegliche; ② in der alten ✶ die Bewegg der Gestirne erklärende Rotation des Himmelsgewölbes.

Primus (lat.), der Erste; **P. inter pares,** der Erste unter Gleichberechtigten.

Primzahlen, ganze Zahlen, die außer eins u. sich selbst keinen Teiler besitzen, 2, 3, 5, 7, 11 rc.

Princeps (lat.), der Erste, Vornehmste, seit Augustus Regierungstitel der röm. Kaiser, daher überhaupt s. v. w. Fürst, Monarch.

Prince-Smith, John, freihändlerischer ⚖, * $^{20}/_{1}$ 1809 London, 1861/66 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1871 bis 1873 des Reichstags, † $^{3}/_{2}$ 1874. Schriften 1877/78 III.

Principe, s. Prinzeninsel.

Principe (ital., spr. printschipe), Fürst, Prinz.

Principes (lat.), schweres röm. Fußvolk, anfangs Vortreffen, dann 2. Reihe der Legion.

Principiis obsta (lat.), den Anfängen widerstehe, beuge vor.

Pringsheim, Nathan, Pflanzenphysiolog, bis 1868 Prof. Jena, jetzt Berlin, * $^{30}/_{11}$ 1823 Wziesko. Hrsg. der „Jahrbücher für wissenschaftliche Botanik" 1857 ff.

Prinsepsche Legierungen, Legierungen aus Gold mit Silber od. Platin v. bestimmtem Schmelzpunkt; zur Bestimmung sehr hoher Temperaturen.

Prinz und **Prinzessin,** die Familienglieder souveräner u. solcher standesherrl. Familien, die z. Z. des Heil. Röm. Reiches schon den Fürstentitel hatten (Prädikate: Hoheit, bezw. Durchlaucht). **P. v. Preußen,** der älteste Bruder des preuß. Königs als Thronfolger. **Kron-P., Erb-P.,** der Thronfolger.

Prinz Edward-Insel, brit. Insel im St. Lorenzgolf, Prov. der Dominion of Canada, 5524 qkm, 108891 Ew.; Haupt⊙ Charlottetown.

Prinzeninsel, portug. Eiland, im Golf von Guinea, 151 qkm, 2700 Ew.; Hauptort: São-Anhão, s. v. w. Demonesi.

Prinzenraub (Sächsischer), die Entführung der Prinzen Ernst u. Albert, Söhne Friedr. des Sanftmütigen aus dem Schloß zu Altenburg durch Kunz v. Kaufungen, $^{7}/_{8}/_{7}$ 1455 aus Privatrache, nach einigen Tagen ($^{12}/_{7}$) durch einen Köhler Schmidt (später: v. Triller) wieder frei, Kunz $^{15}/_{7}$ in Freiberg hingerichtet. Vgl. Schäfer 1855.

Prinz Heinrich-Hafen, Hafen im deutschen Schutzgebiet Kaiser Wilh.-Land auf Neuguinea.

Prinzip (lat.), Anfang, Ursprung, Grundsatz, Grundlehre; **p'iell,** grundsätzlich. **P'ienreiterei,** übermäßige Pflege des **P's.**

Prinzipal, ① Inhaber eines kaufmänn. Geschäfts als Chef des Personals; Lehrherr, Oberhaupt. ② In der Orgel die Hauptstimme; offene Labialstimme mittlerer Mensur (Normal-Mensur).

Prinzipat (lat.), Stelle eines **princeps.**

Prinz-Regent, Reichsverweser, wenn derselbe aus einem regierenden Herrscherhause.

Prinz Wales-Insel, s. Pulo-Penang.

Prior (spr. prei-er), **Matth.,** engl. ✎ u. Diplomat, * $^{21}/_{7}$ 1664, † $^{18}/_{9}$ 1721 London. Vertreter der franz. Schule. Werke n. A. 1835 u. 79.

Prior (lat. Oberer), bei den Benediktinern Vorsteher der Filialklöster, in anderen s. v. w. der Abt; **Priorei,** Kloster, worin Sitz des **P's; Großprior,** im Ritterorden der nächste nach dem Großmeister.

Priora (lat.), Vorhergehendes.

Priorität (lat.), Vorzug(srecht); **P's-Aktie,** s. Aktie.

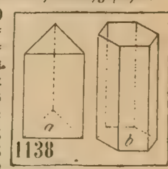
Pripet, r. Neben~ des Dnjepr, 608 km l., Stromgebiet 115246 qkm.

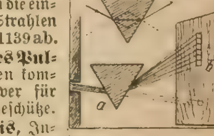
Prischtina (Pristina), ⊙ europ.-türk. Wilajet Kossovo, Amselfeld, 10000 Ew. E.

Prise (frz.), Wegnahme v. Handelsschiffen einer kriegführenden Macht od. v. neutralen Schiffen wegen Blockadebruchs od. Kriegskonterbande.

Prisen|gericht, über Fortnahme od. Freigebg im Seekriege erbeuteter Schiffe entscheidende Behörde; in Preußen der **P|rat** (1 Präsident, 6 Mitglieder, Staatsanwalt) mit Berufung an den **Ober-P|rat; P|geld,** die Belohng, die der Mannschaft u. dem Befehlshaber des erbeutenden Schiffes (Kaptor) gezahlt wird; Beseitigg des **P|rechts** angestrebt, aber nicht durchgeführt.

Prisma (grch.), ① (✕) geometrischer Körper, begrenzt v. 2 kongruenten u. parallelen Polygonen als Basen u. Parallelogrammen als Seitenflächen. Je nachdem die Basen dreieckig (Fig. 1138 a), vieleckig (Fig. 1138 b) rc. sind, sind die Prismen dreiseitig, vielseitig rc. ② (∩) Dreiflächner v. durchsichtigem Material (Fig. 1139 c). Zur Untersuchg der Brechg der Licht- u. Wärmestrahlen. Das P. besitzt außerdem die Eigenschaft, das Licht in die einzelnen farbigen Strahlen zu zerlegen. Fig. 1139 ab.


1138


1139

Prismatisches Pulver, zu Prismen komprimiertes Pulver für Ladg schwerer Geschütze.

Prismenkreis, Instrument zum Winkelmessen.

Prismenkreuz, Feldmeßinstrument zum Abstecken gerader Linien u. rechter Winkel.

Prison (frz., spr. -song), Gefängnis, Haft.

Prisrend (Pirizrin), ⊙ europ.-türk. Wilajet Kossovo, Albanien, 40000 Ew. Bed. Waffenfabrikation.

Pristaw (russ.), Aufseher.

Pristina, s. Prischtina.

Pritsche, mehrfach gespaltener Prügel des Hanswurst; Lagerstätte im Wachtlokal.

Prittwitz, ① **Joachim Bernhard v.,** preuß. General, * $^{3}/_{2}$ 1726, rettete 1759 Friedrich den Großen bei Kunersdorf vor russ. Gefangenschaft, † $^{4}/_{6}$ 1793. ② **Karl Ernst v. P.,** preuß. General, * $^{16}/_{10}$ 1790 Schlesien, † $^{9}/_{6}$ 1871 Görlitz, dämpfte

1848 den Aufstand in Berlin. /. ③ **Moritz Karl Ernst v. P. u. Gaffron**, ausgez. Ingenieur-General, * 8/2 1795; um den Festungsbau (Posen, Ulm, Rastatt) verdient, auch Fach/, † 21/10 1885 als General der Infanterie.

Pritzel, Georg August, ✿, * 2/9 1815 Karolath, Kustos der königl. Bibliothek in Berlin, † 14/6 1874 Hornheim. Vf. „Thesaurus literaturae botanicae" 2. A. 1872/77 u. a.

Pritzerbe, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. WHavelland, am P'r See u. Havel, 1816 Ew.

Pritzwalk, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. OPriegnitz, 6089 Ew. E. AG. Tuch.

Privāt (lat.), häuslich, bürgerlich, amtlos; **P'ier**, Privatmann; **p'im**, insgeheim; **p'isieren**, amtslos, geschäftslos leben.

Privatdozént (lat.), ein zu Universitätsvorlesungen berechtigter Gelehrter.

Privāt-Fürstenrecht, Rechtssätze bez. des Familien-Vormundschaftsrechts, welche für die regierenden u. unmittelbaren Häuser gelten. Vgl. Heffter 1871.

Privat-Gerichtsbarkeit, Patrimonial-Gerichtsbarkeit.

Privation (lat.), Entziehung, Beraubung.

Privatissim|e (lat.), im vertrautesten Kreise. **P|um**, Vorlesung für einen solchen.

Privātklage, der bei Beleidigungen u. Körperverletzungen v. dem dadurch Verletzten bei Gericht gestellte Antrag auf Bestrafung des Thäters, ohne daß es einer vorgängigen Anrufung der Staatsanwaltschaft bedarf. Hierfür zuständig die Schöffengerichte, Ger.-Verf.-Ges. § 27 Nr. 3. Gleiche Befugnis steht denjenigen zu, welchen in den Strafgesetzen das Recht, selbständig auf Bestrafung anzutragen, beigelegt ist. Vgl. Deutsche Straf-Proz.-Ord. 5. Buch, 1. Abschnitt § 414 ff. Über Kosten und Auslagen bei P|n Straf-Proz.-Ord. § 503/504.

Privātrecht, Summe der Rechtssätze über die Beziehungen der Einzelnen zu einander in persönlicher u. vermögensrechtlicher Hinsicht.

Privātum (collegium, lat.), Universitätsvorlesung gegen Honorar.

Privēt (frz.), Privatgemach; Abtritt.

Privilegium (lat.), Vorrecht eines Einzelnen od. einer Klasse vor dem gemeinen Recht.

Pro (lat.), für, zu.

Proa, schmales Fahrzeug der Malaien mit Segel aus Bastmatten.

Probāb|el (lat.), wahrscheinlich; Subst. **P ilität.**

Probabilismus (lat.), System, wonach eine Handlg gerechtfertigt ist, wenn sich für deren Güte ein Wahrscheinlichkeitsgrund anführen läßt.

Probāt (lat.), erprobt, bewährt, trefflich; **p'um est**, es ist bewährt.

Probat|ion (lat.), Erprobung; **P orium**, Probeschrift, Zeugnis.

Probegold (Probesilber), Gold, Silber von gesetzl. Legierung.

Probieren (lat.), versuchen, untersuchen, proben.

Probiergewicht, Gewicht, nach dem Silber u. Gold in ihren Legierungen bestimmt werden. Jetzt in Deutschland das Pfd à 500 gr, geteilt in 1000 Tle. Der Feingehalt wird daher in Tausendsteln der Mischg ausgedrückt.

Probierkunst, die Kunst, den Metallgehalt u. das Verhalten der Erze vor der Verhüttg zu bestimmen durch chemische Untersuchg einer kleinen Probe. Vgl. Kerl 2. A. 1882.

Probierstein, Platte aus Kieselschiefer zur Prüfg v. Goldwaren. Ein auf der Platte mit der zu untersuchenden Legierung erzeugter Strich verschwindet bei Zusatz v. Salpetersäure nicht, sobald die Legierung goldhaltig. Man vergleicht nun mit den Strichen v. Nadeln (**Probiernadeln**) v. bekanntem Goldgehalt.

Probität (lat.), Rechtlichkeit, Ehrenhaftigkeit.

Problēm (grch.), zu lösende Frage; **p'matisch**, unentschieden, zweifelhaft.

Proboscidĕa, Rüsseltiere, Vielhufer.

Probstheida, Dorf bei Leipzig, 1237 Ew. Mittelpunkt der ⚔ bei Leipzig am 18/10 1813.

Probus, Marc. Aurel., röm. Kaiser 276 282, * 19/8 232 Sirmium, Pannonien, drängte die Barbaren zurück, stellte den Limes romanus wieder her, 282 wegen seiner Strenge v. den Soldaten erschlagen.

Pro calcŭlo (lat.), für die Rechnung (Richtigkeit).

Procellarĭa, Sturmvögel.

Procēres (lat.), die Vornehmen; in Spanien die Mitglieder der 1. Kammer.

Proch, Heinr., ♫, * 22/7 1809 Böhmisch-Leipa, † 18/12 1878 Wien. 1840/70 Hofkapellmeister das. Lieder. Repräsentant des „Biedermayer-Stils".

Prochronismus (grch.), Verstoß gegen die Zeitrechnung (zu früh).

Procida (spr. prötschida), **Giovanni da**, Anstifter der Sizilian. Vesper 1282, * c. 1225 Salerno, † 1302.

Procīda (spr. -tschida), ital. Eiland, im Golf v. Neapel, 9 qkm, 14247 Ew.

Procidenz, Vorfall, z. B. der Gebärmutter.

Pro copĭa (lat.), für die (richtige) Abschrift.

Proctor (engl.), Geschäftsführer.

Procyon, ① Waschbär; ② Stern 1. Größe im Kleinen Hund.

Prodigĭum (lat.), Wunder, Vorgeschichte.

Pro dōmo (lat.), fürs (eigene) Haus, in eigener Angelegenheit.

Prodrome (grch.), Vorboten einer Krankheit.

Produce Stakes (engl., spr. próddjūs stehks), Rennen mit 3jährigen Pferden, die dazu noch vor der Geburt bestimmt wurden.

Produkt (lat.), Erzeugnis, Ergebnis, besond. einer Multiplikation. **P'enhandel**, Handel mit Landeserzeugnissen, besond. landwirtschaftlichen. **P'ion**, Erzeugg, Hervorbringg; Fabrikation.

Produktiv (lat.), schöpferisch, fruchtbar.

Produktivgenossenschaften, Vereinigg zu gemeinsamer Produktion auf gemeinschaftl. Rechnung.

Produzent, der Hervorbringende, **Konsument**, der Verbrauchende.

Produzieren (lat.), vorführen, beibringen, erzeugen.

Pröhle, Heinr., /, Lehrer Berlin, * 4/6 1822 im Magdeburgischen; schrieb über den Harz, auch Biograph u. /♛ (Wieland u. Gleimsche Periode).

Prökuls, ostpreuß. Dorf, Regbez. Königsberg, Kr. Memel, 197 Ew. E. AG.

Prölß, ① **Rob.**, Dresden, * 18/1 1821 das. Vf. Dramen, „♛ des neueren Dramas" 1880/83 u. a. ② **Johannes P.**, /, Redakteur der „Frankfurter Zeitg", * 4/7 1853 Dresden. Vf. Dramen („Unsere Zeitung", „Ein lustig Spiel vom Gott Humor"), Gedichte („Dolce far niente", „Trotz alledem"), Novellen. Biogr. Scheffels u. a.

Proëminénz (neulat.), hervorragende Stellung.

Pro et contra (lat.), für u. wider.

Pröve, Vergütg für Frondienste.

Profān (lat.), nicht geweiht, nicht geheiligt, weltlich; **P'ation**, Entweihung.

Profeß (lat.), Ordensgelübde, entweder auf Lebenszeit od. für bestimmte Zeit. **P'en**, die hohen Mitglieder des Jesuitenordens, in dessen Geheimnisse sie eingeweiht sind.

Profession (lat.), Gewerbe, Handwerk; **p'ell**, demgemäß. **P'ist**, Handwerker.

Professor (lat.), Universitätslehrer; die angestellten Universitätslehrer sind ord. **P'en**, die ein mit bestimmten Rechten ausgestattetes Kollegium bilden; außerordentl. **P'en**, ohne diese Rechte. **Honorar P.**, Titel für verdienstvolle außerordentliche **P'en**. — **P.** auch Titel. **Professur**, Lehramt eines **P's**.

Profil (frz.), Seitendurchschnitt, Seitenansicht.

Profit (frz.), Vorteil, Gewinn; **p'ieren**, Gewinn ziehen.

Pro forma (lat.), dem Äußerlichen nach, zum Schein.

Profōß (vom lat. praepositus), oberer Polizeioffizier der Landsknechte, jetzt in Österreich Arrestantenaufseher.

Profúnd (lat.), tief(sinnig).

Profūs (lat.), übermäßig, **P'ion**, Überfluß, Verschwendung.

Pro futūro (lat.), für die Zukunft.

Proglottiden, s. Bandwürmer.

Pro gnōse (grch., ⚕), Vorhersage; **P'gnostik**, die Kunst der **P.**

Prognostikon (grch.), Vorhersage; **P. stellen**, Schicksal, Verlauf vorhersagen.

Pro gradu disputieren (lat.), zur Erwerbg des Doktorgrades öffentlich eine Streitschrift verteidigen.

Programm (grch.), öffentl. Anschlag, (höherer) Schulbericht mit gelehrter Abhandlung; Darlegg polit. Grundsätze etc.; (♫) Verzeichnis der Kompositionen, die in einem Konzert aufgeführt werden. **P'musik**, Musik, die einen Vorgang, der durch Worte geschildert ist, darstellt.

Progréß (lat.), Fortschritt.

Progression (lat.), s. Arithmetische Reihe.

Progress|isten (lat.), Fortschrittler, (span.) Radikale; **p'iv**, fortschreitend.

Progressivsteuer, Vermögenssteuer, welche mit der Größe des Vermögens wächst.

Progressivzüge, Züge in Feuerwaffen, die nach der Mündg zu an Tiefe abnehmen.

Progymnasium, unvollständiges Gymnasium, dem meist die Prima fehlt.

Prohibieren (lat.), verhindern.

Prohibitivsystem, wirtschaftl. Verfahren, wobei die Einfuhr durch sehr hohe Zölle erschwert oder unmöglich gemacht wird. Schutz der nationalen Arbeit.

Pro insolvente erklären (lat.), zahlungsunfähig erklären.

Projékt (lat.), Plan, Vorhaben.

Projektil (lat.), Geschoß.

Projektion (lat.), Entwurf, Abbildung einer räuml. Figur auf einer Ebene oder anderen Fläche nach mathemat. Gesetzen. Von den Punkten des abzubildenden Gegenstands denkt man sich Linien nach einer Fläche (Bild- oder **P'sfläche**) gezogen. Jede derselben trifft zuletzt in die **P.** des Punktes. Sie stehen senkrecht zur Bildebene (senkrechte oder Normal **P.**) oder gehen alle v. demselben Punkte aus (Zentral- od. perspektivische **P.**), die, je nachdem der Gesichtspunkt an der Oberfläche in großer Entfernung vom oder im Mittelpunkt einer Kugel gedacht ist, als stereographische, orthographische od. Zentral **P.** bezeichnet werden. Bei der isometrischen, einer orthographischen **P.**, ist der Gegenstand in den Ecken eines Würfels gedacht, dessen Diagonale mit den Sehlinien parallel läuft. Vgl. Zöppritz 1884, Vonderlinn 1888.

Projektionskunst, Vorführung v. Abbildungen mittels des Scioptikon; vgl. Laterna magica. Vgl. Liesegang 8. A. 1882.

Projektiv, sind Figuren, die durch Verschiebung in perspektive Lage gebracht werden können.

Projizieren (lat.), ein Bild entwerfen, abbilden; vorhaben.

Prokesch-Osten, ① **Anton Graf v.**, österr.

Diplomat u. /, * 10/12 1795 Graz, 1849/52 Gesandter Berlin, 1853/55 am Bundestag, 1856/71 Internuntius Konstantinopel, † 26/10 1876 Wien. Schr. über seine Orientreise 1829/31 III, eine ♕ des Abfalls der Griechen 1867 VI 2c. ② **Anton Graf v. P.**, Sohn v. ①, * 19/2 1837, Gatte der Friederike Goßmañ, gab den litterar. Nachlaß seines Vaters heraus 2c.

Proklamat|ion (lat.), Aufruf, Bekañtmachung; **P|or**, Ausrufer.

Proklos neuplat. ∴, * 412 nC. in Konstantinopel, lehrte in Athen bis 485. Phantast.

Prokne, Schwester der Philomele (s. d.).

Prokonsuln, Proprätoren, gewesene Konsuln u. Prätoren, wurden Statthalter v. Provinzen, in der Kaiserzeit erstere der Senats-, letztere der kaiserl. Provinzen.

Prokop, Andr., der Große (der Kahle), Führer der Taboriten 1424, fiel nach den Siegen bei Aussig 1426 u. Tachau 1427 mit **P. dem Kleinen**, Führer der Orphaniten, 30/5 1434 bei Lipan gegen die Calixtiner.

Prokopĭos, v. Cäsarēa, byzant. ♕/6. Jahrh. aus Cäsarea (Palästina); Werke (♕ jener Zeit 2c.) v. Dindorf 1833/38; vgl. Dahn 1865.

Prokrūstes (grch., der Ausreckende), Beiname des Räubers Damastes in Attika, weil er die v. ihm Gefangenen auf sein Bett (**P'bett**, auch bildlich) legte, die kleinen zu Tode reckte, die zu großen durch Abhacken kürzte; v. Theseus erschlagen.

Proktophantasmist (vom grch.), infolge Afterbeschwerden an Siñestäuschungen Leidender.

Proktorrhagie (grch.), Mastdarmblutung.

Proktospásmus (grch.), Krampf des Afterschließmuskels.

Proktostenōse (gr.), Mastdarmverengerung.

Prokūr|a (lat.), Vergütung für Mühwaltung; Vollmacht zur Betreibung fremder Geschäfte, insbes. zur rechtsgültigen Vertretung eines Handlungshauses, allein oder gemeinschaftl. mit anderen (Kollektiv**P.**) Deutsches Handelsgesetzbuch Art. 41/46 u. 52/56. **P|ist**, Inhaber einer **P.**

Prokurātion (lat.), Stellvertretg; im Privat-Fürstenrecht Auftrag zur Eheschließung durch Stellvertretung.

Prokurāt|or (lat.), Bevollmächtigter, Anwalt; Statthalter (bei den Römern); **Staats P.**, Staatsanwalt; **P|ur**, Geschäftsverwaltung.

Prolapsus (lat.), Vorfall.

Prolation (lat.), Aufschub; Bericht.

Prolegomēna (grch.), Einleitung, Vorrede.

Prolépsis (grch.), ① Vorausbeantwortung eines möglichen Einwurfs. ② (✿) Entwickelg der für nächsten Soñer angelegten Knospen in demselben Jahre. ③ (⚕) Früheintreten einer Krankheitserscheinung.

Proletāri|er (lat.), im alten Rom die niedrigste Vermögensklasse, weil staatl. nützlich nur durch Nachkomenschaft (Proles); jetzt die Besitzlosen. **P|āt**, Gesamtheit der **P.**

Prolifer|ation (lat., ✿), Sprossung, Hervorbringen (p|ieren) v. Sprößlingen; **p|isch**, bruttragend.

Prolix (lat.), weitschweifig.

Prolōg (grch.), Vorrede, poetische Ansprache; im altgriech. Drama der (motivierende) 1. Teil.

Prolong|ation (lat.), Verlängerung, besond. einer Zahlungsfrist; **p|ieren**, verlängern.

Prolongationsgeschäft, Börsengeschäft, bei welchem der Käufer die Wertpapiere an einen Dritten verkauft, aber sofort auf Zeit ankauft.

Prolongement (frz., spr. -longschmäng), bei neueren Klavieren eine Pedalvorrichtg, welche es ermöglicht, Baßtöne durch längere Zeit klingen zu lassen.

Prolusion (lat.), Vorspiel.

Prome, Distrikt in Brit.-Birma, 7477 qkm, 322342 Ew. Haupt⊙ **P.**, a./Irawadi, 28813 Ew. E. Handel.

Pro memorĭa (lat., p. m.), zur Eriñerung; Auseinandersetzg (Exposé).

Promen|ade (frz.), Spaziergang, Weg zum Spazieren; **p|ieren**, spazieren gehen.

Promesse (frz.), schriftl. Erklärung, durch die man jemand gegen Überlassg des Gewiñs auf ein Los eine gewisse Vergütg zusichert; ist **P'nspiel**, weñ das Los gar nicht im Besitz ist. Vielfach verboten.

Promētheus, Sohn des Japetos, formte Menschen u. entwendete den Göttern das Feuer, um sie zu beleben, deshalb an einen Felsen gefesselt (Fig. 1140, nach einer antiken Geñe), wo ein Adler ihm täglich die bei Nacht wieder gewachsene Leber aushackte, bis Herakles ihn befreite. Trilogie des Äschylos. Vgl. Kuhn „Herabkunft des Feuers" 2. A. 1886; Holle 1879.

1140

Pro mille (lat.), aufs Tausend, ‰.

Promission (lat.), Wahrzeichen, Zusage.

Promittieren (lat.), versprechen, zusagen.

Promontorĭum (lat.), Vorgebirge.

Promo|tion (lat.), Beförderung, besond. zu akadem. Würden (Doktor**P.**); **p|vieren**, zu einer solchen befördern, sie erlangen.

Prompt (lat.), pünktlich, schleunig.

Promulgation (lat.), öffentl. Bekañtmachg.

Promycelĭum (lat.-grch.), Keimschlauch, aus dem das eigentl. Mycelium mancher Pilze hervorgeht.

Promythĭum (grch.), Einleitg zu einer Sage.

Pronāos (grch.), Tempelvorhalle.

Pronation (lat.), Drehg der Hand oder des Fußes mit dem Daumen (bezw. der großen Zehe) nach abwärts im Gegensatz zur **Supination**, der entgegengesetzten Bewegung. **Pronatōren** u. **Supinatōren**, die dies bewirkenden Muskeln.

Pronōmen (lat.), Fürwort, ein das Subjekt vertretendes od. dasselbe näher bezeichnendes Wort; ist entweder **persönlich** (ich 2c.), od. **besitzanzeigend** (mein 2c.), **hinweisend** (dieser 2c.), **fragend** (wer? 2c.), **beziehend** (welcher 2c.), **rückbeziehend** (sich) od. **unbestimmt** (jemand 2c.).

Pronomination (lat.), s. v. w. Autonomasie.

Prononc|ieren (frz., spr. -nongss-), aussprechen; **p|iert**, deutlich, mit Nachdruck.

Pronuba, Beiname der Juno als Beschützerin der Ehe.

Pronunciaménto (span.), öffentl. Kundgebung gegen die Regierung 2c., Aufforderung zum Aufstand.

Prony, Gasp. Clair Franç. Marie Riche de, Mechaniker, * 22/7 1755 Chamelet, † 29/7 1839, seit 1798 Direktor der Pariser Bauakademie. /.

Pronyscher Zaum, zum Messen der Stärke eines Motors dienendes v. Prony erfundenes Instrument.

Proōmĭum (grch.), Vorrede, Einleitg.

Propädeut|ik (grch.), Vorbereitg, Vorschule; **p|isch**, vorbereitend, vorübend.

Propagánda (lat.), das durch Gregor XV. 1622 zu Rom gegründete Institut zur Verbreitg des kath. Glaubens. Vgl. Mejer 1852 u. 1872; **P. machen**, für seine Meinung Anhänger zu gewiñen suchen.

Propagation (lat.), Fortpflanzung.

Proparoxytŏnon (grch.), Wort mit dem Accent auf der drittletzten Silbe.

Pro patrĭa (lat.), fürs Vaterland.

Propeller (engl.), der durch Dampf getriebene Schiffsbeweger: Rad, Turbine, Hydromotor, Schraube.

Propension (lat.), Zuneigung.

Propergut, Eigengut der Frau.

Properispomĕnon (grch.), Wort mit dem Zirkumflex auf der vorletzten Silbe.

Propertĭus, Sext. Aurel., röm. Elegiker, * c. 49 vC. Assisium (Umbrien), † c. 16 vC. Rom. Hrsg. Bährens 1880. Übers. v. Hertzberg 1839.

Prophē|ten, begeisterte Verkünder des Glaubens an Einen Gott u. der Strafgerichte Jehovahs, im **alten Bunde** seit c. 780 vC. (Amos, 740 Jesaias, um 586 Jeremias, Ezechiel). In der **altchristl. Kirche**: Offenbarung Johañis (c. 68), Hirte des Hermas, Montanismus (2. Jahrh.). Vgl. für die hebr. **P.**: Ewald 2. A. 1867/68 III, Dillmañ 1868.

Prophe|tie (gr.), Weissagung; **p|tisch** weissagend; **p|zeien**, wahrsagen, weissagen.

Prophyláktisch (grch.), verhütend.

Prophyláxis (grch.), Verhütung, Vorbeugg v. Krankheiten.

P'tät, Verwandtschaft.

Propinqui (lat.), die nächsten Verwandten.

Propiōnsäure (Metacetonsäure), durch Destillation des propionsauren Kali mit Schwefelsäure erhalten. Farblose Flüssigkeit v. saurem Geschmack; zu Fruchtäthern.

Proplasma (grch.), Vorbild.

Pro poena (lat.), zur Strafe.

Propo|nieren (lat.), vorschlagen, beantragen. Subst. **P|sition**. **P|nént**, Antragsteller.

Propóntis (a. ⊕), s. v. w. Marmarameer.

Proportion (lat.), in der ♈ eine Gleichg zw. zwei Quotienten od. Verhältnissen, oft **geometrische P.** genañt. **Arithmetische P.** bei den Griechen Gleichg zw. 2 Differenzen. **P'iert**, im rechten Verhältnis, in Harmonie der einzelnen Teile.

Proportionsrechnung, elementare Rechnungsart. Ist v. 4 Größen einer Proportion eine unbekañt, so wird sie nach der einfachen Regeldetri, ist v. 6 od. 8 Größen eine unbekañt, nach der zusameñgesetzten Regeldetri berechnet.

Proposition (lat.), Vorschlag, Antrag.

Propósitum (lat.), Vorsatz, Vorhaben.

Proprätor, s. Prokonsuln.

Propre (frz., spr. propp'r), eigen(tümlich), reinlich, sauber, nett; **p'té**, Reinlichkeit; **P'handel**, Eigen-, im Gegensatz zum Kommissionshandel.

Proprĭa manu (lat.), eigenhändig.

Propriĕtät (lat.), Eigentum, Eigentümlichkeit. **P'en**, die kleinen Gebrauchsgegenstände des österr. Soldaten.

Pro primo (lat.), erstens.

Prōpst (vom lat. **praepositus**), Vorgesetzter in manchen Klöstern; in den Kapiteln der Aufseher über die Disziplin u. die Temporalien.

Propstei, Bezirk eines Propstes; die um Schönberg in Holstein gelegene Landschaft, die früher zum Kloster Preetz gehörte. 7500 Ew.

Propulsion (lat.), Fort-, Vorwärtstreiben.

Propyläen (grch.), Vorhalle, bes. zu einem griech. Tempel; besonders berühmt die der Akropolis v. Athen; Titel einer v. Goethe herausgegebenen Zeitschrift.

Pro quota od. **pro rata** (lat.), nach Verhältnis.

Prorektor (lat.), stellvertretender Leiter einer Schule od. Universität.

Prorog|ation (lat.), Verlängerung; **p|ieren**, solche anwenden.

Prosa (lat.), im allg. Gegensatz v. Poesie, nicht in Verse gebrachte Darstellg; **p'isch**, auch mit dem Nebenbegriff des Nüchternen. **P'ist**, / in **P.**

Proséktor (lat.), Zergliederer; der erste Assistent einer anatomischen Anstalt.

Proselyt (lat.), ein zu einer anderen Religionspartei Übergetretener; **P. machen**, andere für seinen Glauben zu gewinnen suchen.

Prosemination (lat.), Fortpflanzung durch Samen.

Prosenchym (grch.), Faser- od. Streckzellengewebe, Form des Pflanzenzellgewebes.

Proserpina (grch. Persephone), Tochter des Zeus, v. Pluto entführt.

Prosimii, s. Affen.

Prosit (lat.), es nütze; wohl bekom's!

Proskau, ○ preuß. Regbez. u. Kr. Oppeln, 2269 Ew. Pomologisches Institut.

Proskribieren (lat.), ächten; **P.iption**, Ächtung (82 vC. durch Sulla u. 43 vC. durch das Triumvirat).

Proskurów, russ. ⊙, Podolien, 17929 Ew. E. Reste des Trajanswalles.

Proskynesis (grch.), fußfällige Verehrung, Anbetung.

Prosna, Grenzfluss zwischen Posen u. Polen, geht links zur Warthe, 180 km l.

Prosodie (grch.), Lehre v. der Länge u. Kürze (Quantität) der Silben. **P.isch**, P. betreffend.

Prosopalgie (grch.), Gesichtsschmerz; **P.plegie**, Lähmung der Gesichtsnerven.

Prosopis dulcis (Süßhülsenbaum, Mezquitstrauch), Leguminosen; liefert Mezquitogummi.

Prospékt (lat.), Ansicht, Fernsicht, Darstellg eines zu gebenden Inhalts.

Prosperieren (lat.), gedeihen, Nutzen bringen. Subst. **P.ität.**

Proßnitz, mähr. ⊙, 18417 Ew. E. Textilindustrie.

Prostata (grch., Vorsteherdrüse), Drüse am Anfang der Harnröhre (neben der Blase).

Prosternieren, sich (lat.), (anbetend) sich niederwerfen.

Prostitution (lat.), Preisgebg, besond. die gewerbsmäßige weibliche; **sich p.ieren**, solche ausüben. Vgl. Dubois 3. A. 1879, Kühn 3. A. 1888.

Prostken (Groß-P.), ostpreuß. Dorf Regbez. Gumbinnen, Kr. Lyck, russ. Grenze, 1797 Ew. E. Hauptzollamt.

Prostylos (Prostyl; grch.), Tempel mit Säulenreihe an der Vorderseite.

Proszenium, der vordere Teil der Bühne im röm. Theater, vor dem Vorhang.

Prot(o), grch.), in Zusammensetzungen Erstes, Vornehmstes.

Protagonist (grch.), der Erste im Wettkampf.

Protagoras, der Sophist v. Abdera, lebte c. 480–410. Sein Prinzip: „Der Mensch ist das Maß aller Dinge".

Protais (spr. -täh), **Paul Alexander**, franz. Maler, Paris, * 1826 das.

Protandrisch, s. Proterandrie.

Protasis (grch.), Vordersatz, Einleitung.

Protea (Proten), Proteaceen; **P. speciosa** u. mellifera, Kap; gibt ✗, Honig; Zierpflanze des Freilandes.

Protegieren (frz., spr. -teschi-), beschützen, begünstigen; **P.é** (spr. -scheh), Begünstigter.

Proteïnkörper (Eiweißstoffe, Albuminate), stickstoffhaltig, im Pflanzen- u. Tierreich sehr verbreitete Stoffe, entstehen durch den Assimilationsprozeß der ersteren. Von der Lebensthätigkeit unzertrennbar, unentbehrlich für die Nahrung, enthalten alle: Kohlen-, Wasser-, Sauer- u. Stickstoff, Schwefel. Vgl. Sachße 1877.

Protektion (lat.), Schutz, Begünstigg; **P.ist**, Anhänger des Schutzzolles; **P.or**, Begünstiger, Beschirmer.

Pro tempore (lat.), für jetzt.

Proterandrie, Zustand der dichogamen Gewächse, wo in den Zwitterblüten die männlichen Organe geschlechtsreif (**protandrisch**) od. wo es die weiblichen derselben Blüte (**protogynisch**) werden u. wo dann im ersteren eine jüngere Blüte die ältere, im letzteren eine ältere die jüngere befruchten muß.

Protesilaos, thessal. König, der erste Grieche, der vor Troja fiel (durch Hektor); seine ihm erst kürzlich vermählte Gattin Laodameia erwirkte v. den Göttern seine Rückkehr auf wenige Stunden, folgte ihm aber dann freiwillig in den Tod.

Protést (lat.), Widerspruch, Rechtsvorbehalt; im Wechselrecht die notarielle Urkunde über nicht erfolgte Zahlung.

Protestanten, heißen die Evangelischen seit dem Reichstag zu Speyer (1529), wo sie gegen den Beschluß der Majorität Protestation erhoben. Sie beriefen sich auf die göttliche Autorität in der Bibel u. im Gewissen u. wollten die Rechtfertigg als Glauben festhalten. Das ist das formale u. materiale Prinzip des P.ismus. Vgl. Hundeshagen „Der deutsche P.ismus" 3. A. 1850, Schenkel „Wesen des P.ismus" 2. A. 1862.

Protestantenverein, Verein deutscher Protestanten zum Ausbau kirchl. Verfassungs- und Gemeindelebens u. zur Förderung prakt.-christl. Interessen. 1863 gegründet. Organe: „Flugblatt des Deutschen P.'s" (Elberfeld, seit 1866), „Protestant. Kirchenzeitg" (Berlin), „Deutsches Protestantenblatt" (Bremen). Vgl. Schenkel n. A. 1871.

Protestantische Freunde, sind als Lichtfreunde eine Vereinigung, die Uhlich 1841 leitete, zur Durchführung eines vernunftgemäßen prakt. Christentums; 1845 verboten, 1847 erlaubt.

Protestantismus (lat.), Gesamtheit, Lehre der Protestanten, s. d.

Protestation (lat.), Widerspruch; **p.ieren**, ihn erheben; vgl. Wechsel.

Protestler (**P.partei**), die franz. gesinnten Vertreter v. Elsaß-Lothringen im Deutschen Reichstag (s. d.).

Proteus, Meerheros, Wahrsager, weidete die Robben der Amphitrite auf der Insel Pharos, besaß die Gabe, sich verwandeln zu können; figürl. v. veränderl. Charakter.

Proteus (♆), s. Olm.

Protevangelium (grch.), die 1. messianische Stelle im A. T., 1. Mos. 3, 15.

Prothallium (grch., Protonema, Vorkeim), Keimprodukt der Sporen bei Kryptogamen mit Generationswechsel.

Prothesis (grch.), künstl. Ersatz verlorener Glieder.

Protisten (Protozoen), Lebewesen, meist einzellig, im Wasser lebend, stehen zw. Tier- u. Pflanzenreich; ihre Zugehörigkeit zum Tier- od. zum Pflanzenreich läßt sich nicht bestimmt nachweisen; Moneren, Infusorien, Amöben, Geißelschwärmer u. Rhizopoden. Vgl. Häckel „Das P.-Reich" 1878, Bütschli „Die Protozoen" 1880–87.

Protococcus (Kugel-, Urkernalge), besser Pleurococcus; Palmellaceen, **P. pluvialis**, färbt die Wasseroberfläche, **P. nivalis** den Schnee der Alpen- u. Polarländer, **P. atlanticus**, die Meeresfläche zuweilen rot.

Protogenisch (grch.), zuerst erzeugt.

Protogyn, Granitvarietät mit grünem Kalk statt Glimmer.

Protogynisch, s. Proterandrie.

Protokoll (grch.), Urkunde über den Inhalt gerichtl. Verhandlung; **p.ieren**, solche anfertigen.

Protonotarius (griech.-lat.), ein päpstl. Notarius für die Konsistorien, Seligsprechung unter der geistlichen Gerichtsbarkeit.

Protonpseudos (grch.), Grundirrtum.

Protophyten (grch.), Urpflanzen.

Protoplasma (grch.), eiweißähnliche Substanz, welche die Grundsubstanz der tierischen u. pflanzlichen Zellen darstellt. Vgl. Schwarz 1887.

Protopteris, fossiler Farn der Steinkohlenformation u. des bunten Sandsteins.

Prototyp (grch.), Urbild, Vorbild.

Protozoen (grch., Geißelschwärmer), s. Protisten.

Protozoische Gebilde, die in der ältesten geologischen Periode (Urzeit der Erde) gebildeten Grundgebirge (Urgneis, Urthonschiefer).

Protuberanzen (lat.), Hervorragungen, Beulen; besonders die glühenden Wasserstoffmassen, die in Eruptionen sich über den Sonnenrand erheben (Fig. 1141).

Protze, Vorderwagen des Geschützes.

Proudhon (spr. prudong), **Pierre Jos.**, franz. Sozialist, * 15/1 1809 Besançon, † 19/1 1865 Passy; stellte in der Schrift „Qu'est ce que la propriété?" 1840 den Satz auf: „Eigentum ist Diebstahl"; Hauptwerk: „Système des contradictions économiques" 2. A. 1849. Biogr. v. Sainte Beuve 1872, Diehl 1888.

Proust, Antonin, franz. Politiker u. Kunst✍, * 13/3 1832 Niort, 14/11 1870 Gambettas Sekretär, 1876 Deputierter, 1881–26/1 1882 Minister der schönen Künste.

Provençalische Sprache u. Litteratur, die **p. S.**, langue d'oc (im Gegensatz zu l. d'oïl im Norden, je nach der Aussprache des oui genannt), in Südfrankreich u. dem nordöstlichsten Spanien, ist aus dem Vulgärlatein mit kelt., german., griech. Beimischungen entstanden. Älteste Litteratursprache unter den romanischen Sprachen. Blütezeit der Litteratur 11./13. Jahrh. (Troubadours), findet neuerdings wieder Vertreter (Aubanel 2c.). Diez „Gramatik der roman. Sprachen" 5. A. 1882. Vgl. Bartsch 1872.

Provence (spr. prowängs), früher Prov. im SO. Frankreichs, zw. Mittelmeer, Rhône u. Alpen; jetzt die Dep. Rhônemündungen, Var, Niederalpen u. teilweise auch Vaucluse u. Seealpen, 21500 qkm; 2 Teile: **Nieder- u. Ober-P.** Haupt⊙ Aix. Vgl. Lenthérin 1879.

Provenceröl, feinstes franz. Baumöl.

Provenieren (lat.), hervorkommen, den Ursprung haben; Subst. **P.ienz.**

Proverbes (frz., spr. prowérb), kleine franz. Bühnenstücke, in denen ein Sprichwort behandelt wird. Die v. Carmontel u. Leclerq deutsch v. Baudissin 1875.

Proverbium (lat.), Sprichwort.

Proviant (lat.), Lebensmittel, besond. der Truppen; **verproviantieren**, mit P. versehen.

Providence (spr. prowwidens), zeitweis die polit. Haupt⊙ v. Rhode Island, a. Narragansetbai, 118070 Ew. E. Universität.

Providence-Inseln, kleine mikronesische Inselgruppe, in der SSee, westl. v. den Marshallinseln; durch kaiserl. Verordnung 13/9 1886 unter deut. Schutz.

Providenz (lat.), Voraussicht, Vorsehung; **p.entiell**, v. letzterer ausgehend.

Provins (spr. prowäng), ⊙ franz. Dep. Seine et Marne, südöstl. v. Paris, 8240 Ew. E. Rosen.

Provinz (lat.), bei den Römern: 1) Wirkungskreis eines Beamten, 2) ein der röm. Herrschaft unterworfenes u. von einem Statthalter (Proprätor, Prokonsul, Prokurator) verwaltetes Land. In der Neuzeit: 3) größter Verwaltungsbezirk eines Staates, meist in histor. bedingten Grenzen. In Preußen die Staats- u. Selbstverwaltung der **P.en** geordnet durch die **P.ialordnung** vom 29/6 1875: Chef der staatl. Verwaltung der P. der Oberpräsident, ihm zur Seite der **P.ialrat** (Oberpräsident, 1 höherer Verw.-Beamter, 5 Mitgl. des P.ialausschusses); Organ der Selbstverwaltung der P. der **P.ial-landtag**, für laufende Geschäfte der Landes-

direktor, diesem zur Seite **P'ialausschuß** (7 bis 13 Mitgl.), vom P'iallandtag gewählt.

Provinziāl (lat., Provinzial-Kapitel), Oberaufseher der Klöster einer Prov.

Provinzialismus (neulat.), in beschränktem Kreise (einer Landschaft 2c.) gebräuchl. Ausdruck.

Provinzrosen (fälschl.), die Rosen v. Provins.

Provision (lat.), Vorrat, Mundvorrat; Gebühren für Besorgung eines Handels-, Börsengeschäfts 2c.; **P'sreisender**, Reisender auf P.

Provisor (lat.), Verwalter, 1. Apothekergehilfe.

Provisōrisch (lat.), vorläufig, einstweilig; **p'e Zentralgewalt**, 27/6 1848 mit Reichsverweser u. verantwortl. Ministern eingesetzte Regierung.

Provo|kation (lat.), Herausforderung nach früherem Prozeßrechte zur Klage behufs Geltendmachung v. Ansprüchen, deren man sich berühmte; **p|zieren**, herausfordern, anreizen.

Provveditōre (ital.), Oberaufseher, Admiral.

Proxīmus (lat.), der Nächste, Erstberechtigte.

Prozed|ieren (lat.), vorgehen, verfahren; **P|ur.** (Rechts-)Verfahren. [zu 100 Einheiten.

Prozent (lat., auf 100, %), Verhältniszahl

Prozeß (lat.), Verlauf, Entwickelung; Verlauf eines Rechtsstreites, s. StrafP., ZivilP.

Prozeßbevollmächtigte, Vertreter zur Wahrung der Rechte der Parteien im Rechtsstreit, bei Landgerichten u. Gerichten hoher Instanz in Deutschland Vertretung durch Rechtsanwalt gefordert.

Prozeßfähig, ist nach Z.-Pr.-O. § 51 eine Person insoweit, als sie sich durch Verträge verpflichten kañ. Von der **P'keit** der Parteien handelt der 1. Titel des 2. Abschnitts der Z.-Pr.-O.

Prozession (lat.), feierlicher Aufzug der kath. Geistlichen u. des Volkes; Bitt-, Betgang.

Prozessionsspinner (Cnethocampa), Gattung der Nachtschmetterlinge; 3 deutsche Arten: EichenP. (C. processionĕa), KiefernP. (C. pinivōra) und PinienP. (C. pityocampa). Raupen (Prozessionsraupen) leben im Frühjahr gesellig in gemeinsamem Gespinst; Haare giftig.

Prozeßordnung, Gesetz über das Verfahren beim Rechtsstreite; in Deutschland seit 1/10 1879 gelten die Zivil- u. StrafP.

Pr. pr., praeter propter.

Prschewalskij (Przewalskij), **Nikolai v.**, russ. General u. Reisender, * 31/3 1839 Gouv. Smolensk, 1870/73 Reisen durch China, die Mongolei u. N.-Tibet; letzteres besuchte er 1879/80 wiederum (Erforschg der Quellregion des Huangho), war Ende 1883 bis Anfang 1886 wieder in Hochasien (entdeckte die Huanghoquellen) u. trat 22/8 1888 seine 5. Forschungsreise nach Innerasien an. Reiseberichte, deutsch 1877 u. 1884.

Prudentius, Aurelius Clemens, christl.-röm. /, * 348 nC. Calagurris, † c. 413. Werke hrsg. Dressel 1860. Biogr. Rösler 1886.

Prud'homme (frz., spr. prüdom̄), Sachverständiger; **conseil des p's**, in Frankreich gewerbl. Schiedsgerichte v. Sachverständigen.

Prud'hon (spr. prüdong), **Pierre**, frz. ♕✐, * 4/4 1758 Cluny, † 16/2 1823 Paris. Mythologische u. allegorische Bilder. Vgl. Clément 1880.

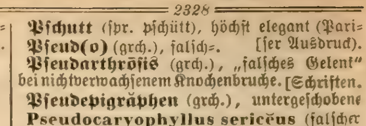
Prüde (frz.), zimperlich, Subst. **P'rie.**

Prüfungstermin, dient beim Konkurs zur Prüfg der angemeldeten Forderungen. Vgl. Deutsche Konkurs-Ordnung § 126 ff.

Prüm, Kreis preuß. Regbez. Trier, 919 qkm, 35512 Ew. Haupt⊙ **P.**, am ⚓ P. (l. zur Sauer), 2315 Ew. E. AG. 762/1801 reichsunmittelbare Benediktinerabtei.

Prünellen, getrocknete und entkernte süße Pflaumen; Pfirsichsorte.

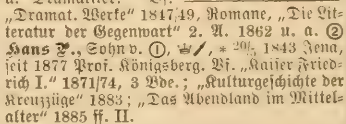
Prume (spr. prühm), **François**, belg. Violin-Virtuose, * 3/6 1816 Stavelot, † 14/7 1849 das. Violinprofessor. Violinstücke („Melancholie").



Prunēlla (Brünelle), Labiaten. 3 deutsche Arten, **P. vulgaris** (Fig. 1142), Wiesenpflanze u. Futterkraut.

Pruntrut, (frz. Porrentruy), ⊙ im Bezirk **P.**, schweizer. Kanton Bern, 5676 Ew. E.

Prūnus, Pflanzengattung, Amygdalaceen, umfaßt Aprikosen-, Pflaumen-, Kirschbaum, Trauben- und Zwergkirsche, Kirschlorbeer, Schwarzdorn. **P. padus** (Traubenkirsche, Ahlkirsche, Faulbaum, Fig. 1143), Zierstrauch, Rinde u. Früchte zum Weinfärben u. zur Brañtweinbereitung. **P. cerasus** (Baumweichsel, Sauerkirsche, Fig. 1144).



Prurīgo (lat.), Juden.

Prussĭa (neulat.), Preußen.

Pruth, l. Neben⚓ der unteren Donau, 630 km l., Gebiet 1760 qkm. Grenze zw. Rumänien u. Rußland.

Prutz, ① **Robert Eduard**, Dichter u. / ♕, * 30/5 1816 Stettin, † das. 21/6 1872; 1849/59 Prof. Halle, bes. ausgez. als Lyriker (5 Sam̄lgen) u. Dramatiker. Vf. „Dramat. Werke" 1847/49, Romane, „Die Litteratur der Gegenwart" 2. A. 1862 u. a. ② **Hans P.**, Sohn v. ①, ♕/, * 20/5 1843 Jena, seit 1877 Prof. Königsberg. Vf. „Kaiser Friedrich I." 1871/74, 3 Bde.; „Kulturgeschichte der Kreuzzüge" 1883; „Das Abendland im Mittelalter" 1885 ff. II.

P. r. v., pour rendre visite (spr. pur rangdr wisitt), (Gegen)Besuch abzustatten.

Prytaneion (grch., Prytaneum), öffentl. Gebäude mit dem Staatsherd, Versam̄lungsort der Prytanen (Rechtsausschuß) im alten Griechenland.

Przemyśl (spr. pschēmischl)), galiz. ⊙, 22373 Ew. E. Röm.-kath. u. griech.-unierter Bischof.

Przibram (spr. pschi-), s. v. w. Přibram. [⊕.

P. S., Postscriptum, Nachschrift.

Psaligraphie (grch.), Ausschneidekunst.

Psallieren (grch.), Psalmen singen od. lesen.

Psalm (grch.), relig. Lied im alttestamentl. Kanon im Tempel zu singen. Es gibt Lob-, Buß-, Dank- u. BittP'en, Lehr-, Königs- u. messianische P'en. Sie sind entstanden von c. 1500/150 vC. Vf. ganz unbekañt od. nur noch Vermutg (David 73, Salomo 72, 127 2c.). Erklärung v. Hupfeld 3. A. 1888, Hitzig 1863/65 u. a.

Psalmist (grch.), Psalmen/; **P|odie**, Psalmengesang, Gesangsweise der Kirchen.

Psalter (grch.), ① Buch der Psalmen; ② altes Saiteninstrument, 3eckige Spitzharfe, mit den Fingern od. mit einem Plektron gerissen.

Psalter (♈), s. v. w. Blättermagen.

Psammetichos, ① **I.**, König v. Ägypten 655 bis 610 vC., machte Ägypten v. den Assyrern frei. ② **III.**, König v. Ägypten, 525 vC. vom Perserkönig Kambyses gestürzt; der Psam̄enit [des Herodot.

Psammit, Sandstein.

Pschutt (spr. pschütt), höchst elegant (Pariser Ausdruck).

Pseud(o) (grch.), falsch-.

Pseudarthrōsis (grch.), „falsches Gelenk" bei nichtverwachsenem Knochenbruche. [Schriften.

Pseudepigrăphen (grch.), untergeschobene

Pseudocaryophyllus sericĕus (falscher Pimentbaum), Myrtaceen; S.-Amerika, Mexikan.

Pseudodoxie (grch.), falsche Lehre. [Pfeffer.

Pseudo-Isidōrische Dekretale, eine Samlung v. päpstl. Erlassen, im 9. Jahrh., unter dem Namen des Isidorius v. Sevilla († 636) in Umlauf gesetzt, die zur Grundlage des mittelalterl. Kirchenrechts u. der Ansprüche Gregors VII. wurde. Hrsg. v. Hinschius 1863. Vgl. Simson 1886.

Pseudokrupp, hoher Grad des Kehlkopfkatarrhs bei Kindern, mit Stickanfällen.

Pseudomembrān (grch.), hautartiger Überzug auf Schleimhäuten aus geroñener Lymphe.

Pseudomorphōsen (griech., Afterkrystalle), ein ⊕, das, ohne selbst zu krystallisieren, in der Krystallform eines andern ⊕s auftritt. Kañ geschehen: durch Umhüllg eines ⊕s mit fremder Substanz; durch Ausfüllung des Raumes, aus dem ein ⊕ verdrängt wurde, durch eine andere Substanz; durch substantielle Umwandlung mit Beibehaltung der äußeren Form. Vgl. Winkler 1855.

Pseudoneuroptĕra, Falschnetzflügler.

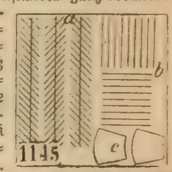
Pseudonym (grch.), mit angenom̄enem Namen, daher Pseudonymus u. Pseudonymität.

Pseudoparasiten (Afterparasiten), Schmarotzer, die auf anderen organischen Körpern leben, ohne aus diesen ihre Nahrung zu saugen.

Pseudopodien (grch.), Scheinfüßchen, die aus der Leibesmasse der Rhizopoden ausstrahlen.

Pseudoprophet (grch.), falscher Prophet.

Pseudoskōp (grch.), Spiegelapparat, wodurch die Formen eines Gegenstandes ganz verändert erscheinen. **P'ische Täuschungen**, optische Täuschungen des Augenmaßes, wie z. B. daß geteilte Linien länger erscheinen als gleich lange glatte (Fig. 1145 b), senkrechte Parallelen, weñ durchstrichen, nicht parallel erscheinen (Fig. 1145 a) 2c. Bei Fig. 1145 c erscheint das rechts stehende Trapez größer als das linke.



Psidĭum pirifĕrum (Guaven-, Guajabenbaum), Myrtaceen; in den Tropen kultiviert, liefert tropisches Obst.

Psiloi (grch., Psilētai; die Unbedeckten), die Leichtbewaffneten im altgriech. Heere.

Psilomelān (grch., Hartmanganerz), eisenschwarz, stalaktitisches, nierenförmiges, traubiges ⊕; im Thüringer Walde, Harz, Nassau.

Psilothrōn (grch.), Harzgemisch in Stangen als Enthaarungsmittel; wird gegen die behaarte Stelle gedrückt u. dañ rasch abgenom̄en.

Psittăcus, der Papagei.

Pskow (Pleskow), russ. Gouv., 44208 qkm, 917400 Ew. Haupt⊙ **P.**, in der Nähe des Sees **P.** (734 qkm), 21170 Ew. E. Griech. Bischof.

Psōas (grch.), Lendenmuskel.

Psoas-Abscesz (grch.-lat.), Vereiterung des Lendenmuskels bei chron. Entzündg des letzteren.

Psophia crepĭtans, s. Agami. [mittel.

Psōr a (grch.), Krätze; **P ische** Mittel, Krätz-

Psoriăsis (grch.), Schuppenflechte.

Psych e (grch.), Hauch, Seele; in der griech. ♃ Geliebte des Eros als Personifikation der menschlichen Seele. Dargestellt als keusche Mädchengestalt od. als Schmetterling. Berühmt die

Gruppe Amor u. P. (Rom Kapitol); **P|isch,** auf die Seele bezüglich.

Psych|iatrie (grch.), Seelenheilkunde (s. d.); **P|iater,** Irrenarzt; **P|isch,** das Seelenleben betr.; **P|ische** Krankheiten od. **P|osen,** s. v. w. Geisteskrankheiten s. d.

Psychogenĕsis (grch.), Lehre v. der Entwickelung der Seele. Vgl. Preyer „Die Seele des Kindes" 2. A. 1884.

Psychognosie (grch.), Seelenerkentnis.

Psychogrāph (grch.), spiritualistischer Schreibapparat, v. Hare erfunden, wodurch das „Medium" die Worte der Geister wiedergeben soll.

Psychologie (grch., Seelenlehre), die Wissenschaft v. den Vorgängen in der Seele u. den Gesetzen, nach denen sie sich vollziehen. Sie ist weder ein Teil der Metaphysik noch der Naturwissenschaften. Ihre Hauptquelle ist die Beobachtung, doch hat sie auch die Physiologie, vergleichende Sprachwissenschaft, ethnographische Forschungen u. die Ästhetik zu berücksichtigen. Vgl. Kirchner „Psychologie" 1883; Lazarus „Leben der Seele" 2. A. 1876; J. Mill „Analysis of human mind" 1829, 2 Bde.; Drobisch „Empirische P." 1842; Wundt „Physiologische P." 1874. Harms (♛) 1877.

Psychonomie (grch.), Lehre v. den Gesetzen des Seelenlebens. [Seelenstörungen.

Psychopathologie (grch.), Lehre v. den

Psychophysik (grch.), od. Psychophysiologie, die Lehre v. den seelischen Verrichtungen, besond. im Verhalten zum Körper. Vgl. Fechner 1859 u. 1883, Wundt „Grundzüge der P." 3. A. 1887 II.

Psychopómpos (grch., Seelenführer), Beiname des Hermes.

Psychōse (grch.), Geisteskrankheit.

Psychromēter s. Hygromēter.

Psyllīdae, s. Blattflöhe.

Psylliodes, Erdflöhe.

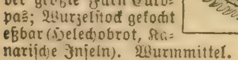
P. T. (praemisso titŭlo, lat.), mit Vorausschickg des Titels; **pleno titŭlo,** mit vollem Titel.

Ptaeroxўlon utīlis (Nieswurz), Sapindaceen; Kap, liefert Mahagoniholz.

Ptah (Phtah), ägypt. Gottheit, das Licht, die Urwärme, Schöpfer u. Erhalter der Welt, bes. in

Ptarmīca, s. Achillēa. [Memphis verehrt.

Pteridographie (grch.), Lehre v. den Farnkräutern.



1146

Pteris (Saumfarn), Farne, Polypodiaceen; Arten: **P. aquilīna** (Adlerfarn, Fig. 1146), der größte Farn Europas; Wurzelstock gekocht eßbar (Helechobrot, Kanarische Inseln). Wurmmittel.

Pterocárpus (Flügelfrucht), Leguminosen; tropische Bäume u. Sträucher. **P. drāco** (Drachenblutbaum) Westindien, liefert Farbstoff; **P. marsupĭum** (sichelfrüchtige F.), Malabar gibt Kino; **P. santalĭnus** (Sandel-F.), blutrotes Sandelholz; **P. indĭcus,** Ostindien, Kaschu-Holz u. Drachenblut; **P. erinacĕus,** afrikan. Kino; **P. santalinoĭdes,** afrikan. Sandelholz.

Pterosaurier (Pterosaurii, Flugeidechsen), fossile Eidechsen mit Flughaut u. langem Halse. **Pterodactўlus** (Vogeleidechse), von Jura bis

Pterygĭum (grch.), Flügelfell (s. d.). [Kreide.

Pterylographīe, Kunde u. Beschreibg des Gefieders der Vögel. [rung der Vögel.

Ptilōsis (grch.), das Mausern, die Mause-

Ptisāne (grch.), schleimiges Getränk für Kranke, besonders Gerstenabkochung.

Ptolemäos, die Namen der makedon.-griech. Beherrscher Ägyptens; ① **P. I., Lagi** (Sotēr), König v. Ägypten, 305/285 vC., seit 323 Statthalter. † 283. ② **P. II., Philadelphos,** 285/247 vC., Eroberer, Förderer v. Kunst u. Wissenschaft. ③ **P. III., Euergetes,** 247/222 vC., machte große Eroberungen in Asien. Nach ihm verfiel das Reich. ④ **P. IV., Philopator,** 221/204 vC. ⑤ **P. V., Epiphănes,** 204/181 vC. ⑥ **P. VI., Eupator,** 181/146 vC. ⑦ **P. VII., Physkon** (der Dicke), 146/117 vC. ⑧ **P. VIII.,** 117/81 (bis 88 mit seinem Bruder **P. IX.**) ⑨ **P. IX.,** Brud. v. ⑧ u. 117/88 dessen Mitregent. (10) **P. X., Alex.,** 81 König. (11) **P. XI., Auletes,** 81/52. (12) **P. XII., Dionysios,** 52/47 vC., regierte erst gemeinsam mit seiner Schwester Kleopatra, die er 48 vertrieb, worauf Cäsar sich einmischte. (13) **P. XIII.,** der letzte Ptolemäer, 47 v. Cäsar mit seiner Schwester Kleopatra († 30) eingesetzt, 45 v. dieser vergiftet. Vgl. Lepsius „Ptolemäergeschichte" 1853.

Ptolemäus, Claudius, ⊜, ⁄ u. ⩚, c. 140 nC. in Alexandria. Behandelte in „Almagest" ein Weltsystem, 1813/28 IV, „Geographia" deutsch v. Georgi 1838. Vgl. Roscher 1857.

Ptolemaïs, s. Akka; auch Hafen⊙ in Cyrenaica.

Ptomaïne (Leichenalkaloïde), durch Fäulnis entstehende Gifte v. verschiedener Art u. Wirkg, die direkt schädlich auf das Nervensystem einwirken; nicht wie die Spaltpilze durch örtliche Zerstörung oder Fieber schädlich.

Ptōsis (grch.), Vorfall; Herabsinken des oberen Augenlids durch Verdickg od. Lähmung.

Ptyalágŏga (grch.), Speichelvermehrende Mittel: Jaborandiblätter, Acria, Quecksilberpräparate, Jod, Gold, Blei ꝛc.

Ptyalīn (grch.), wirksamer Bestandteil des Speichels, verwandelt Stärke in Zucker.

Pu, Längenmaß China, 1,6 m.

Pubertät (lat.), Mañbarkeit, Geschlechtsreife; in der gemäßigten Zone bei Knaben im 15./18., bei Mädchen im 13./16. Jahre eintretend.

Publĭca auctoritāte (lat.), unter öffentl. Autorität.

Publicándum (lat.), das zu Veröffentlichende.

Publĭcum (collegium, lat.), öffentliche Freivorlesung. [einem gemeinsam Dargebotenen.

Publikum (lat.), Gesamtheit v. Menschen zu

Publisher (engl., spr. pöbblischer), Verleger.

Publi|zieren (lat.), veröffentlichen, bekañt machen; **P|kation,** Bekañtmachung.

Publizist (lat.), Lehrer od. Keñer des Staatsrechts u. der Politik; ein damit sich befassender ⁄.

Publizität (lat.), Öffentlichkeit.

P. u. c. post urbem conditam, (lat.), nach der Erbauung Roms.

Puccinĭa, s. Rostpilze. [Mädchen.

Pucelle (frz., spr. püssell), (unberührtes)

Puchta, Georg Friedr., ⚖, * 31/8 1798 Kadolzberg, † 8/1 1846 Berlin Prof. des röm. Rechts u. Geh. Obertribunalsrat. Vf. „Vorlesungen über das heutige röm. Recht" 6. A. 1873/74, „Pandekten" 12. A. 1877, „Institutionen" 9. A. 1881.

Puck, bei Jüten, Friesen u. Angeln, dañ in England, Hauskobold, schelmischer Nachtgeist.

Pud, russ. Handelsgewicht 40 Pfd, 16,38 kg.

Puddelprozeß, s. Eisen.

Pudding (engl.), aus versch. Ingredienzien zusañengesetztes Gericht; die einzelnen Bestandteile (Mehl, Zucker, Fleisch, Maccaroni ꝛc.) werden gemischt u. in der geschlossenen **P'form** gekocht. [Raststeinen (Hohofen) benutzt.

Puddingstein, Art Konglomerat, wird zu

Puddlingsarbeit, s. v. w. Frischen ①.

Pudel, Art des Haushundes mit hängenden Ohren u. krausen Haaren.

Pudénda (lat.), Schamteile, Blöße.

Puder, Pulver aus feiner Stärke zum Bestäuben des Haares (seit 16. Jahrh.) u. der Haut.

Pudewitz, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schroda, 2395 Ew. E. AG. [der Schamhaftigkeit.

Pudicitĭa (lat.), röm. Göttin, Personifikat.

Puébla, ① mexikan. Staat, 33000 qkm, 784466 Ew. ② Haupt⊙ **P.,** 76817 Ew. E. Bischof; Kathedrale (1649). 17/5 1863 v. Franzosen genoñen. [Köpfe.

Pueblos, Indianer in Neumexiko (1880) 9060

Pückler-Muskau, Herm., Fürst v., geistreicher ⁄, * 30/10 1785 Muskau, in russ. Diensten am niederländ. Feldzug beteiligt, 1817/26 Gatte der Fürstin Pappenheim, 1826 Fürst, bereiste Ägypten ꝛc., schuf in Muskau den vielbewunderten Park, † 4/2 1871 Branitz bei Cottbus. Vf. „Briefe eines Verstorbenen" 1830, „Tutti Frutti" 1830/34 V, „Briefe", Tagebücher u. Biogr. v. Ludmilla Assing 1873/76 IX. Vgl. Petzold (gärtnerisch) 1874.

Puénte Jenil (spr. chhenīl), ⊙ span. Prov. Cordova, am Jenil, 10904 Ew. [**P'ilia,** Kindereien.

Puĕr (lat.), Knabe, Sklave; **p'il,** knabenhaft;

Püree (spr. püreh), aus Gemüse hergestellter Brei, auch Konserven: Kartoffel-, Erbsen-, Linsen**P.** [bett.

Puĕrpĕr|a (lat.), Wöchnerin; **P|ium,** Kind-

Puĕrperālfieber, Kindbettfieber.

Pürschen, s. v. w. Bürschen.

Puerto (span.), Hafen, in vielen Ortsnamen.

Puérto Belo (Portobello), Hafen⊙, Staat Panamá, am Karaibischen Meere, 1000 Ew.

Puérto de Santa-Maria, Hafen⊙ span. Prov. Cadiz, an der Mündg des Guadalete in die Bai v. Cadiz, 22122 Ew. E. Weinhandel.

Puérto-d'España (spr. -espanja), Haupt⊙ der brit.-westind. Insel Trinidad, 31900 Ew. E. Hafen, Handel. K.

Puerto la Mar, s. v. w. Cobija, s. d.

Puérto Principe, ⊙ auf der span.-westind. Insel Cuba, 46641 Ew. E. Handel.

Puérto Real, Hafen⊙ span. Prov. Cadiz, a./Bai v. Cadiz, 9632 Ew. E. Salinen.

Puérto Rico, s. v. w. Portorico (s. d.).

Pütter, Joh. Steph., Publizist, * 25/6 1725 Iserlohn, † 12/8 1807 als Prof. des Staatsrechts Göttingen (seit 1846). Vf. „Handbuch der Deutschen Reichsgeschichte, der Verfassungsgeschichte" 2. A. 1772 ꝛc. Selbstbiogr. 1798.

Püttlingen, ① Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Saarbrücken, 8662 Ew. E. ⚒. ② ○ Deutsch-Lothringen, 2202 Ew.

Pufendorf, Samuel Frhr. v., Natur- u. Völkerrechtslehrer, * 8/1 1632 Flöha, † 26/10 1694 Berlin als Prof.; begründete die neuere Staatsrechtswissenschaft, schrieb über Staats-, Völker- u. Naturrecht, unter dem Pseudonym Severinus a Monzambano: „De statu rei publicae Germanicae" 1667, deutsch 1870; auch Biograph Karls X. u. des Großen Kurfürsten.

Puff, Brettspiel zw. 2 Personen mit Würfeln

Puffbohne, s. Wicke. [u. je 15 Steinen.

Puffer, ① Pfañkuchen, aus geriebenen rohen Kartoffeln. ② Bremsvorrichtg an Eisenbahnwagen. ③ Taschenpistol (Sackpistol).

Pugátschew, Jemeljan, * 1726, Kosakenführer, gab sich bei dem Kosakenaufstand v. 1773 für den ermordeten Peter III. aus, besiegt u. v. seinen eignen Leuten ausgeliefert, 21/1 1775 hingerichtet. Vgl. Dubrowin 1884 III.

Puget (spr. püschäh), **Pierre**, ✠, * 1622 Marseille, † 1694 das., „der franz. Michelangelo".

Pugilātus (lat.), Faustkampf.

Puglia (spr. pulja), Apulien.

Puissance (frz., spr. püissängs), Macht, Gewalt.

Pukhtu, s. Afghanische Sprache.

Pulcheria, Älia Augusta, die Heilige, * 398, schon 414 Mitregentin u. Vormünderin Theodosius' II. Voll Frömigkeit, setzte sie die Verwerfung des Nestorius und der Monophysiten durch, † 11/9 453, Tag: 10/9.

Pulci (spr. pultschi), **Luigi**, ital. /, * 3/12 1431 Florenz, † 1487. Vf. „Il Morgante maggiore" (Rittergedicht) 1481 ꝛc.

Pulcinella (spr. pultsch-), komische italien. Charakterfigur, Polichinell.

Pulex, der Floh.

Pulgāda, castilianisches Längenmaß, 2,32 cm.

Pulk, s. Polk.

Pulkówa, Flecken bei St. Petersburg mit der 1833/39 erb. russ. Zentral-Sternwarte.

Pullen (engl.), bei Rennen das Pferd zurückhalten, damit es sich erholt.

Pullman, Arbeiter⊙ bei Chicago, 10000 Ew., 1882 v. Pullman (Erf. der Schlafwagen) gegr.

Pullulation (lat.), Sprossen der Pflanzen.

Pulmo (lat.), Lunge; **P'nal...**, Lungen..., in Zusammensetzungen.

Pulmonaria officinalis (Lungenkraut, Fig. 1147), Asperifoliaceen; bis 3 cm hohes, rauhblättriges Kraut; im März blühend, rot, dann blau. Laubwälder.

Pulmonaten, Lungenschnecken. [Früher ⚕.

Pulo-Penang (Prinz Wales-Insel), engl. Insel, an der WKüste der Halbinsel Malakka, 275 qkm, 62000 Ew.

Pulpa (lat.), Brei; (⚘) Fruchtmark.

Pulpe, ausgewaschener Kartoffelbrei in der Stärkefabrikation.

Pulpitis (grch.), Entzündg des Zahnmarks in hohlen Zähnen.

Pulque (span., spr. -ke), aus Agavensaft bereiteter Schnaps, Mittel- u. SAmerika.

Puls (Pulsschlag), die wahrnehmbare Ausdehnung der Arterien (P'Adern) durch die vom Herzschlag (s. d.) eingetriebene Blutwelle, diesem an Zahl entsprechend (70/80 in der Minute bei Erwachsenen, 140/150 bei Neugeborenen). Am bequemsten an der Radialis (s. Arm) gefühlt. Venenpuls meist nur bei Herzkranken wahrnehmbar.

Pulsánt (lat.), Anwärter, der zu einer Pfarre od. zu einem Kloster kommen will.

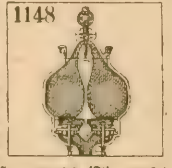
Pulsatilla (Küchenschelle), s. Anemōne.

Pulsation (lat.), Klopfen, Pulsschlag.

Pulshammer, luftleeres, zum Teil mit Wasser gefülltes Glasgefäß, in dem das Wasser bei Erwärmung durch die Hand siedet.

Pulsmesser (Sphygmograph), durch den Pulsschlag bewegter, diesen aufzeichnender Stift.

Pulsnitz, ⊙ sächsisch. Kreish. Bautzen, am ⚘ P. (l. zur Schwarzen Elster), 3155 Ew. E. AG.



Pulsomēter (grch.), 1871 v. Hall erfundene Vorrichtg, um Wasser durch direkten Dampfdruck zu heben u. durch Kondensation des Dampfes anzusaugen. Vgl. v. Hauer 1879. (Fig. 1148.)

Pulszky, Franz Aurel, ungar. Politiker (1849) u. /, * 17/9 1814 Eperies, seit 1872 Generalintendant der ungar. Museen u. Bibliotheken, Mitglied des Reichstags. Memoiren 1879 ff.

Pultáwa, s. v. w. Poltawa, s. d.

Pultfeuerung, bei Dampfkesseln Feuerung mit schrägem Rost zum Rutschen des Brennstoffes.

Pultusk, poln. ⊙ russ. Gouv. Lomscha, am Narew, 12946 Ew. ⚔ 1703: Karl XII. besiegt ein polnisch-sächsisches Heer (Steinau).

Pulver, ① fein zerteilte feste Körper. Herstellg auf mechanischem (Reiben, Mahlen, Stoßen ꝛc.) od. chemischem Wege durch Fällung, Sublimation ꝛc. Form vieler, namentl. in kleinen Dosen wirkender od. schwer lösl. Arzneimittel. ② Mischg aus Salpeter, Kohle, Schwefel, bei Verbrennung hohe Gasentwickelg (1 gr = 280 ccm), daher treibende Kraft. Erfunden wahrscheinl. Anfang 13. Jahrh. 1) Spreng**P.** langsamer wirkend. 2) Schieß**P.** schnellere Gasentwickelg. 74 Salpeter, 10 Schwefel, 16 Kohle, s. auch komprim., prismat. **P.** Vgl. Heinzerling 1886.

Pulverflagge, vorgeschriebene Flagge für Pulverfahrzeuge, schwarz mit weißem **P.**

Pulverholz, s. Rhamnus.

Pulverhorn, Gefäß für Pulver mit Apparat zur Abmessung für jede Ladung.

Pulverisateur, Zerstäubungsvorrichtung.

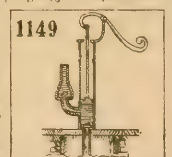
Pulverkammer, Aufbewahrungsraum für Pulver bei Belagerungsbatterien (bombensicher!) u. auf Kriegsschiffen (unter Wasser!).

Pulververschwörung, v. den engl. Katholiken, Fawkes (s. d.) an der Spitze, wegen ihrer Bedrückg durch Jakob I. geplanter Anschlag, nach dem der König u. das Parlament, bei seiner Eröffnung 5/11 1605, in die Luft gesprengt werden sollte; wurde vereitelt. Teilnehmer 30/1 1606 hingerichtet.

Pulvis (lat.), Pulver. **P.** aerophorus, Brausepulver; **P.** Magnesiae cum Rheo, Kinderpulver; **P.** refrigĕrans, Gemisch aus Weinstein, Salpeter u. Zucker.

Puma, s. Kuguar.

Pumpe, Vorrichtung, um tropfbare od. gasförmige Substanzen anzusaugen, zu komprimieren od. auf weitere Entfernungen fortzubewegen. Man unterscheidet nach dem Antrieb: Hand- od. Maschinen**P.**; je nach der Art des fördernden Elementes: Kolben- (Fig. 1149) od. Zentrifugal**P.** (Schaufelrad treibt das Wasser zum Steigrohr). Bei der Dampfstrahl**P.** geschieht die Förderung direkt durch einen Dampfstrahl. Vgl. v. Hauer 1879.



Pumpelrose, s. v. w. Päonie.

Pumpensod, der tiefste Teil des Schiffes.

Pumpernickel, besond. in Westfalen gebackenes schwarzes Grobbrot aus kleiehaltigem Roggenmehl. Nahrhaft, schwerverdaulich.

Pumprad, zum Heben v. Wasser dienendes Zellenrad.

Puna, s. v. w. Poona, s. d.

Punamustein, s. v. w. Nephrit.

Pūnas, die kalten peruan. Hochebenen, bis 3900 m h.

Punch (engl., spr. pönsch), Hanswurst (Puppenspiel); Name einer satirischen Zeitschrift; Bezeichnung für grobknochiges Arbeitspferd.

Puncheon (spr. pöntschen), engl. Flüssigkeitsmaß 382 l, für Ale 326 l.

Puncto (lat.), in Betreff.

Punctum (lat.), Punkt; **p.** saliens, der „hüpfende Punkt", die eben wahrnehmbar gewordene Bewegg des embryonalen Herzens; daher: Hauptsache.

Pungal (ind.), Reisbrei; indisches Sonnenfest im Januar.

Punĭca, Granatbaum.

Punicĕus (lat.), hochrot.

Punier (lat. Poeni), die Karthager wegen ihrer phönikischen Abstammung.

Punische Kriege, 3 Kriege zw. den Römern u. Karthagern, 264/242, 218/201, 149/146 vC. Folge: Karthagos Untergang. Vgl. Neumann 1883.

Punischer Apfel, s. v. w. Granatapfel.

Punische Treue, Treulosigkeit.

Punitz, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Gostyn, 2009 Ew.

Punjab, s. unter Pandschab.

Punkt, ① Schnittpunkt zweier Linien; Gebilde ohne Ausdehnung. ② s. Interpunktion. ③ (♪) Zeichen der Verlängerung einer Note um die Hälfte ihres Wertes.

Punktationen (lat.), vorläufige Festsetzungen der Hauptpunkte eines Vertrages.

Punktier|kunst, Art Wahrsagerei (nach Punkten) nach sogenannten P|büchern. **P|manier**, s. Kupferstechkunst.

Punktion (lat., ⚕), Anstechen eines mit Flüssigkeit gefüllten Raumes mit dem Troikar od. einer Hohlnadel.

Punkttierchen, s. v. w. Monade.

Punktur (lat.), in der Druckerei die kleinen Spitzen, die den zu bedruckenden Bogen in der richtigen Lage festhalten.

Puño (spr. punjo), peruan. Dep., 102930 qkm, 256594 Ew. Haupt⊙ **P.**, a./Titicaca, 2729 Ew.

Punsch (ind.), aus Arrak, Rum, Zitronensaft od. besonderen P'essenzen u. Wasser u. Zucker bereitetes Getränk.

Punschpflanze, s. Aloysia.

Punta (span. u. ital.), Spitze, Kap.

Punta-Arēnas, ① Hafen⊙, Costarica, am Großen Ozean, 3000 Ew. Handel. ② Hauptort des chilen. Territoriums Magallanes, an der Magelhaensstraße, 1000 Ew. Kohlenlager, Gold.

Punte, 1mastiges Fahrzeug bis 50 Registertonnen.

Punzen, s. Bunzen.

Pupillār (lat.), die Pupille, Unmündige betr. **P'sicherheit**, Sicherheit für alle Fälle (z. B. für Mündelgelder). **P'substitution**, Einsetzg eines Erben für den Fall, daß der eigentl. Erbe nicht das Alter der Mündigkeit erreicht.

Pupille (lat.), Augenstern, die runde Öffnung in der Regenbogenhaut des Auges, erweitert sich bei Beschattg, verengt sich bei Beleuchtg des Auges, ersteres künstl. durch Atropineinträufeln, letzteres durch Physostigmineinträufeln. **P'nstarre**, Unbeweglichkeit der **P.** bei manchen Nervenleiden. **Künstl. P'nbildg**, bei Undurchsichtigwerden der Hornhaut vor der **P.**, durch Ausschneiden eines Stückes Regenbogenhaut hinter dem durchsichtigen Teil der Hornhaut erzielt (Iridektomie).

Pupillen (lat.), Mündel.

Puppen, die Insekten in derjenigen Periode der Metamorphose (zw. Larve u. Imago), in der sie ruhen u. nicht fressen.

Puppenräuber (Mordkäfer, Calosōma sycophánta), Käfer, metallisch glänzend; Mittel-Europa, Nadelwaldungen, nützt durch Vertilgg schädl. Raupen (Fig. 1150).

Puppenspiel, Bühnendarstellg mit Puppen, meist komischer Art, im Mittelalter sehr ausgebildet. Sammlg v. Engel 1873/75.

Pūr (lat.), lauter, unvermischt.

Purāna (Sanskr., Überlieferung), die mythologischen Bücher der alten Inder, im ganzen 18, hrsg. v. Burnouf 1840/47, 3 Bde., Nève 1852.

Purbach, ⚹, s. Peurbach.

Purcell (spr. pörssel), **Henry**, engl. Komponist, * um 1658 Westminster (London), † 21/11 1695 das., seit 1680 Organist der Westminsterabtei, 1682 der Chapel Royal. Kirchenwerke. P. gab England eine nationale Oper („King Arthur"). Vgl. Cumings 1881.

Purgánzen (lat.), Purgiermittel, Abführmittel.

Purgas, Schneestürme in Kamtschatka.

Purgat|ion (lat.), Reinigg (besond. v. Verdacht). **P|orium**, Reinigungseid; Fegefeuer.

Purgier-Beere und **P-Korn**, s. Rhamnus. P-Körner s. Ricinus; Samen u. Öl der P-Nuß v. Jatropha curcas wirken Brechen erregend und purgierend. P-Strauch s. Croton. P-Wurzel s. Ipomoea.

Purgieren (lat.), reinigen, bes. durch Abführmittel.

Purimfest, Fest der Lose, das die Juden am 14. u. 15. Adar (im März) zum Andenken an die Rettg durch Esther u. Mardochai feiern.

Purismus (lat.), Streben, die Sprache rein zu erhalten. **Purist**, Sprachreiniger.

Puritaner (lat.), engl. protestant. Sekte, die völlige Unabhängigkeit der Kirche vom Staat, strenge Kirchenzucht, reformierte Verfassg verlangte u. die Revolution 1640 herbeiführte. Ihre Tracht s. Fig. 1151.

1151

Purkinje, Johs. Evangelista, Physiolog, 17/12 1787 Libochowitz, † 28/7 1869, ehem. Prof. Prag. Vf. „Physiologie der Siñe" 1823/26 II.

Purneah, vorderind. Distrikt, Bengalen, 12836 qkm, 1848687 Ew. Haupt⊙ P., 16057 Ew.

Purpur (lat.), im Altertum die teuerste, nur den Fürsten zukomende hochrote (es gab aber auch sonstige P-Farben) Farbe. Sie soll eine Erfindung der Phöniker sein. Jetzt ganz verdrängt durch Orseille u. Teerfarben. Vgl. Schunck 1879.

Purpūra (lat.), Blutfleckenkrankheit.

Purpurblau (Indigpurpur), mit saurem schwefelsaurem Natron geschmolzener Indigo; Farbstoff.

Purpurholz, s. v. w. Amarantholz.

Purpurhuhn, s. Wasserhühner.

Purpurin (Krappstoff), roter Farbstoff des Krapp; künstl. aus Alizarin dargestellt. Auch Bezeichnung eines Anilinviolett.

Purpurkarmin, s. Murexid.

Purpurlack, Krapplack.

Purpurschnecke (Murex purpūra, Fig. 1152), Vorderkiemer; 114 Arten der wärmeren Meere, 40 fossile im Tertiär. Manche besitzen zwar eine Purpurdrüse, wurden v. den Alten aber nicht zur Purpurbereitung benutzt.



1152

Purū(s), r. Nebenfluß d. Amazonas, 3100 km l.

Purulént (lat.), eiterig; **P'a**, Eiter erzeugende Mittel; **Purulenz**, Eiterung.

Puschkin, Alex. Sergejewitsch, ber. russ. /, * 26/5 1799 Petersburg, † das. 10/2 1837 (Duell). Hauptwerk: „Eugen Onägin", Roman in Versen (Sittengemälde aus den oberen russ. Volksklassen), lyr. epische Dichtungen: „Ruslan u. Ludmilla", „Der Gefangene der Berge", „Raubbrüder"; Novellen etc. Werke n. A. 1880 ff. Dichtungen, deutsch von Bodenstedt 1854/55, Ascharin 2. A. 1885. Biogr. v. Añenkow 1874.

Puschlav, s. Poschiavo.

Puschtu, s. Afghanische Sprache.

Pusey (spr. pjuhsi), **Edw.**, Gründer des Puseyismus (katholische Richtung in der anglikan. Kirche), * 1800 bei Oxford, † 16/9 1882 Ascott Priorei, Prof. des Hebräischen Oxford, gab seit 1833 mit Anderen die „Tracts of the Time" heraus, die 1841 verboten wurden. Fand im Volk keine Anhänger. Vgl. Weaver, deutsch 1844, Pusey 1865.

Pusillus (lat.), klein, winzig.

Puszta (Mehrzahl Puszten), baumlose grasreiche Steppen in der ungarischen Tiefebene.

Pustel (lat.), mit Eiter gefülltes Hautbläschen od. kleiner Absceß unter der Oberhaut.

Pusterthal, Thal in OTirol, über 100 km l.

Pustūla maligna (lat.), Milzbrand.

Putāmen (lat.), Kern der Steinfrüchte.

Putativ (lat.), vermeintlich; **p'e Ehe**, ungültige Ehe, welche der eine Teil oder beide Teile für gültig hielten.

Putbus, Wilh. Malte, Fürst zu, Reichsgraf v. Wylach u. Lottum, * 16/4 1833, preuß. Obersttruchseß, Erblandmarschall v. Rügen u. Barth, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses.

Putbus, ○ auf Rügen, 1708 Ew. Pädagogium, See-Bad; dabei Schloß P. in der gleichnamigen Grafsch. des Fürsten **zu P.** Schloß, Park.

Puteaux (spr. pütoh), Vorort von Paris, a./Seine, 15736 Ew. E. Chemikalien.

Puteōli, s. Pozzuoli.

Puter, s. v. w. Truthahn.

Putignano (spr. putinjahno), ⊙ ital. Prov. Bari, 12161 Ew.

Putlitz, Gust. Heinr. Gans, Edler Herr zu, /, * 20/3 1821, 1873/88 General-Direktor des Hoftheaters Karlsruhe. Vf. „Was sich der Wald erzählt" 46. A. 1887, „Theatererinerungen" 2. A. 1875, „Mein Heim" 2. A. 1886, Dramen, bes. beliebte Lustspiele. Ausgew. Werke 1872/77.

Putlitz, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. W.-Priegnitz, a./Stepenitz, 1861 Ew.

Putney (spr. pöttni), Vor⊙ von London, Grafschaft Surrey, 13225 Ew. E.

Putorĭus, Iltis.

Putr|ido (lat.), Fäulnis; **p|eszieren**, in Fäulnis übergehen; **p|id**, faulend; **P|efaktion**, Fäulnis; **P|eszénz**, begiñende Verwesg; **p|ides Fieber**, Faulfieber; **p|ide Infektion**, Pyämie.

Putsch (Schweizer Deutsch), verfehlter Aufstand; zuerst 1839 in Zürich gebraucht.

Putti (ital., Putten, ✐), Kindergestalten.

Puttkamer, ① **Robert Vict. v.**, preuß. Staatsmañ, * 5/5 1828 FrankfurtO, 1871 Reg.-Präs. Gumbiñen, 1875 Bez.-Präs. Lothringen, 1877 Oberpräs. Schlesien, 12/7 1879 Kultusmin., 1881/1/7 1888 Vizepräs. des Staatsministeriums und Minister des Iñern, 1874/77 und 1878/81 Mitglied des Reichstags, 1880 des Abgeordnetenhauses. ② **Max. v. P.**, Vetter v. ①, preuß. Staatsmañ, * 28/6 1831 Groß-Nossin (Pomern), 1867/79 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1867/81 des Reichstags, seit 1879 Unterstaatssekretär für Elsaß-Lothringen. ③ **Alberta v. P.**, Gattin v. ②, /in, * 5/5 1849 Groß-Glogau. Dramen u. Dichtungen. ④ **Jesko v. P.**, /, Novellist u. Feuilletonist, Redakteur des „Universum" Dresden, * 21/3 1853 Charlottenburg.

Puttun, ⊙, s. Patan.

Putzig, westpreuß. ⊙, Regbez. Danzig, Kr. Neustadt, an dem **P'er Wiek**, 1876 Ew. AG.

Puvis de Chavannes (spr. püwih d' schawañ), **Pierre**, franz. Genre- u. ♛✐ Paris, * 14/12 1824 Lyon, Schüler v. Scheffer u. Couture.

Puy (**Le Puy en Velay**, spr. püih ang wĕläh), Haupt⊙ des franz. Dep. Haute Loire, a./Loire, 19031 Ew. E. Bischof; hier das viel verehrte Madoñenbild Notre Dame de P. u. eine Kolossalstatue ders. v. 16 m.

Puy de Dôme (spr. püih de dohm), ① nördl. Teil der ▲ der Auvergne, 1465 m h. Danach benañt ② das franz. **Depart. P.**, 7951 qkm, 570964 Ew. Haupt⊙ Clermont-Ferrand.

Puzzolan, s. Pausilipptuff.

Pwt., Peñyweight.

Pyämie (grch.), Form der Blutvergiftg, wobei infolge v. Verschleppg durch den Blutstrom in verschiedenen Teilen des Körpers Eiterungen entstehen, bei hohem Fieber u. Schüttelfrösten. Meist tödlich. Verhütg durch rechtzeitige antiseptische Behandlung, Eiterentferng, Karbolwaschg.

Pyat (spr. pi-a), **Felix**, franz. Sozialist u. Bühnen/, * 4/10 1810 Vierzon, 1871 ein Führer der Komune, flüchtete nach England, 1880 zurück; 1888 in die Kamer gewählt.

Pydna, ⊙ in Makedonien, wo 168 vC. König Perseus v. Ämilius Paulus besiegt wurde. Vgl. Kitros.

Pyelītis (grch.), Nierenbeckenentzündung.

Pygmäen (Fäustlinge), bei den Griechen fabelhaftes Zwerggeschlecht, nach Homer am Okeanos, mit Kranichen im Kampf; v. Späteren bei den Nilquellen, in Indien u. Thule angenomen.

Pygmalĭon, fabelhafter König v. Kypros, verliebte sich in ein v. ihm aus Elfenbein gefertigtes Bild einer Jungfrau, das Aphrodite auf seine Bitten belebte; gebar ihm den Paphos.

Pykniden (grch.), fruchtähnliche Behälter der Pyrenomyceten.

Pyknométer (grch.), Glasgefäß mit eingeriebenem Stöpsel zur Bestimung des spez. Gew. v. Flüssigkeiten.

Pylādes, Sohn des Strophios, Freund des Orestes, Gemahl v. dessen Schwester Elektra.

Pylōnen (grch.), die konisch gebauten Thüren an den Eingängen der altägypt. Tempel.

Pylōrus (grch.), Pförtner, s. Magen; **P'stenōse**, Verengrg des P. durch Narbe od. Krebs, Ursache der Magenerweiterung.

Pylos, ⊙ in Messenien, Residenz des Nestor, jetzt Navarino.

Pyoblennorrhöe (grch.), eiteriger Schleimfluß; **Pyōsis**, Vereiterung.

Pyōn (grch.), Eiter.

Pyopneumothōrax (grch.), Luft- u. Eiteransamlg im Rippenfellraum.

Pyothōrax (grch.), Eiteransamlg in der Brusthöhle.

Pypen, Alexander Nikolajewitsch, russ. /♛, Prof. Petersburg, * 1833 Saratow. Vf. „Geschichte der slaw. Litteratur" (preisgekrönt), deutsch v. Pech 1880/84.

Pyra, Imman. Jak., /, * 25/7 1715 Cottbus, † 14/7 1744; Vorläufer Klopstocks.

Pyralĭdae, Zünsler.

Pyramidālzahlen, s. Figurierte Zahlen.

Pyramīde (grch.), geometrischer Körper, dessen Basis ein Polygon u. dessen Seitenflächen Dreiecke sind, die an einander stoßen u. eine gemeinschaftl. Spitze haben. Nach der Gestalt der Basis

3= (Fig. 1153 a), 4= (b, c), (Fig. 1153 d: 6=) seitige P. Rauminhalt = $^1/_3$ mal Grundfläche mal Höhe.

Pyramiden, Bauwerke von quadratischer Grundfläche, deren 4 Seiten sich in einer Spitze vereinigen, besond. in Ägypten als Grabmäler der Könige bis c. 2300 vC. vorkommend; die größten v. Gizeh bei Kairo, davon die des Cheops (Chufu) 151 m h., 240 m br., die des Chephren (Schafra) 142 m h., 222 m br. Vgl. Petrie 1883.

Pyramidenholz, s. Swietenia.

Pyrāmos u. **Thisbe**, babylon. Liebespaar, gaben sich bei einer beabsichtigten nächtl. Zusammenkunft aus Mißverständnis den Tod, erst P., weil er glaubte T. sei v. einem Löwen zerrissen, dann T., als sie des P. Leiche fand Shakespeares „Sommernachtstraum“).

Pyrargyrit, s. Rotgültigerz.

Pyrenäen, das Scheidegebirge zw. Spanien u. Frankreich, vom Golf v. Biscaya bis zum Mittelmeer reichend; 430 km l., 20–120 km br.; die P. haben wenige Gletscher u. Seen, tiefe Thäler u. zahlreiche beschwerliche Pässe. 3 Hauptteile: **Ost-**, **Mittel-**, (**Zentral-** od. **Hoch-**) u. **West-P.**; die höchsten Erhebungen in den Mittel-P. (Pic d'Anethou, 3404 m). Danach benannt 3 franz. Dep.: **Nieder-P.** (Basses-Pyrénées, 7623 qkm, 432999 Ew., Haupt⊙ Pau), **Ober-P.** (Hautes-P., 4529 qkm, 234825 Ew., Haupt⊙ Tarbes) u. **Ost-P.** (4122 qkm, 211187 Ew. Haupt⊙ Perpignan). Vgl. Joanne 4. A. 1877.

Pyrenäische Halbinsel (Iberische Halbinsel), Spanien u. Portugal.

Pyrenäischer Friede, $^7/_{11}$ 1659 auf der Fasaneninsel des Grenzflusses Bidassoa zw. Frankreich u. Spanien geschlossen, machte dem seit 1635 geführten Kriege ein Ende; span. Grenzplätze in den Niederlanden kamen an Frankreich.

Pyrenaït, Varietät des Granat.

Pyrēthrum (Bertramwurz), Kompositen; **P. roseum** liefert das persische, **P. cinerariaefolium** das dalmatinische Insektenpulver. Andere: Zierpflanzen für Teppichbeetkultur.

Pyretīca (grch.), Fiebermittel.

Pyrexie (grch.), Fieberanfall.

Pyrgōm, grüne Augit=(Pyroxen=)Varietät.

Pyrheliomēter (grch.), v. Pouillet erfundener Apparat zum Messen der Sonnenwärme.

Pyridīn, organ. Base im Steinkohlenteer= u. Tieröl; farblose Flüssigkeit v. stechendem Geruch. ✠ u. zum Denaturieren des Spiritus. Vgl. Metzger 1885.

Pyrit (grch., Schwefelkies, Eisenkies), Mineral in tesseralen. Krystallen, speisgelb, Härte 6, Dichte 5, FeS^2. Sehr verbreitet. Kärnten, Elba, Tirol, Ural. **P'es**, im Altertum der Feuerstein.

Pyritoïde (grch.), Kiese.

Pyritz, Kreis preuß. Regbez. Stettin, 1045 qkm, 43968 Ew. Haupt⊙ **P.**, 8062 Ew. E. AG. Umgegend fruchtbar (**P'er** Weizenacker).

Pyrker, Joh. Ladislav, deutscher ✍, * $^2/_{11}$ 1772 Langh, † $^2/_{12}$ 1847 Wien, 1827 Erzbischof v. Erlau; Werke 1853 56 III.

Pyrmont, zu Waldeck gehörendes Fürstentum, 66 qkm, 7977 Ew. Haupt⊙ **P.**, 1405 Ew. E. AG. ♒ (Stahl). Schloß. Vgl. Schücking 1887.

Pyrobōlik (grch.), Feuerwerkerei.

Pyroelektrizität (grch.), durch Erwärmen mancher Steine (Turmalin) sich bildende Elektrizität.

Pyro=Gallussäure (Pyrogallol), $C^6H^3(OH)^3$, bildet sich bei Erhitzen v. **G.** auf 210 bis 220°; weiße glänzende Nadeln od. Blättchen, in Wasser lösl. Anwendung in der Photographie zur Herstellung des Galleïn 2c.

Pyrogēn (grch.), früher benutzter Leuchtstoff aus roher Karbolsäure dargestellt.

Pyrolusit (Graubraunstein), s. Braunstein.

Pyromanie (grch.), Trieb zur Brandstiftg.

Pyromēter (grch., Hitzemesser), Instrument zur Messung hoher Temperaturen. Bes. gut der Widerstands-P. v. Siemens. Vgl. Bolz 1888.

Pyromorphit (Grün=, Braun=, Buntbleierz, Polychrom), ⊖ in hexagonalen Krystallen, fett= bis diamantglänzend; grün u. braun; Härte 3,5, Gewicht 7. Phosphorsäure, Bleioxyd, Chlor u. Blei. Přibram u. Bleistadt (Böhmen), Baden, Frankreich. [Granat; Böhmen.

Pyrōp, blut= bis hyacinthrote Varietät des

Pyrophāg (grch.), (angebl.) Feueresser.

Pyrophōn (grch.), v. Kastner konstruierte chemische Harmonika mit 2 Flammen.

Pyrophōre (grch., Luftzünder), Körper, die sich an der Luft v. selbst entzünden od. erglühen (Hombergs Phosphor, feinverteiltes Schwefelkalium 2c.). [entstehen durch Erhitzen der P.

Pyrophosphorsäure, 4 basische Säuren,

Pyropissit (Wachskohle), harzartiges ⊖, in ganzen Schichten vorkommend; in Thüringen u. im Egergebiet. Zur Darstellung des Paraffin.

Pyrōsis (grch.), Sodbrennen.

Pyroskōp (grch.), optisches Pyrometer.

Pyrotechnik (grch.), ① angewandte Wärmelehre; ② Feuerwerkerei.

Pyroxēn, s. Augit.

Pyroxylin (grch.), s. v. w. Schießbaumwolle.

Pyrrha, Gemahlin des Deukalion.

Pyrrhiche (grch.), bei den Griechen Waffentanz, bei den Römern Art Ballett. [Silben.

Pyrrhichius (grch.), Versfuß v. 2 kurzen

Pyrrhon, griech. ⛬, aus Elis, begleitete Alexander den Gr., später Oberpriester in seiner Vaterstadt, † 288 vC., Skeptiker.

Pyrrhos, ① (Neoptolemos), Sohn des Achilles tötete den Priamus, selbst v. Orestes getötet; Stammvater der Könige v. Epiros. ② **P.**, König v. Epiros, * 319 vC., kam 280 den Tarentinern gegen die Römer zu Hilfe, die er bei Herakleia u. 279 bei Asculum (Pyrrhossieg: Sieg mit großem Verlust) schlug, 275 bei Benevent besiegt, fiel er 272 vor Argos. Vgl. Hertzberg 1873.

Pyrrhosiderīt, s. v. w. Göthit.

Pyrrhotin, s. Magnetkies.

Pyrrhūla, Gimpel.

Pyrus (Pirus) **malus**, Apfelbaum.

Pythagōras, griech. ⛬ u. Vater der A. * 570 auf Samos, lebte im dorischen Unteritalien zu Kroton u. gründete die Schule der Pythagoreer, die einen Geheimbund mit strengen Satzungen bildeten. Alles ist Maß u. Zahl, alles Harmonie. Die Pythagoreer entdeckten den berühmten Lehrsatz vom rechtwinkeligen Dreieck, die 3 Mittel, das Irrationale. Ferner v. ihnen die Lehre des Monotheismus. Unsterblichkeit der Seele. Seelenwanderg. Vegetarianer. Vgl. Rothenbücher 1867, Chaignet 1873.

Pythagoreisch, auf Pythagoras Bezug habend; **P'es Täfelchen**, Rechentafel; **P'er Buchstabe**, das Y; **P'er Lehrsatz**: das Hypotenusenquadrat ist der Summe der Kathetenquadrate gleich. **P'e Schule**, **P'er Bund**, ⛬ od. Lehre des Pythagoras; **P'e Zahlen**, Zahlen, die dem **P'en** Lehrsatz genügen.

Pythēas, griech. Seefahrer u. ⊖ aus dem 3. Jahrh. vC., * in Massilia, unternahm Fahrten nach den W.= u. N.küsten Europas. Vgl. Bessel 1858 u. Ziegler 1861.

Pythīa, Priesterin des Apollo zu Delphi.

Pythische Spiele, die Apollo zu Ehren bei Delphi gefeierten Festspiele, ursprüngl. alle 9, seit 586 vC. bis 394 nC. alle 4 Jahre. Vgl. Krause [1841.

Python, Tigerschlange.

Pythonissa (grch.), weissagende Priesterin.

Pyurie (grch.), Eiterharnen.

Q.

Q, der 17. Buchstabe des Alphabets, harter Guttural, stets verbunden mit u; als Abkürzung Quintus 2c.; Zahlzeichen Q = 500000.

Q. B. F. F. S. (lat.), quod bonum, faustum, felix sit, was v. gutem Erfolg sein, was gelingen möge.

Q. D. B. V. (lat.), quod Deus bene vertat, was Gott zum besten lenken möge.

Q. E. D. (lat.), quod erat demonstrandum, was zu beweisen war.

qkm, Quadratkilometer.

Qobar, trockener Nebel, Äthiopien.

Qu. = quästioniert, in Frage stehend.

Qua (lat.), als, sofern, in.

Quackelbeeren, s. v. w. Wacholderbeeren.

Quacksalber, Kurpfuscher, besond. umherziehender.

Quaddel (Nesselmal, Pomphus), flache Anschwellungen der Haut mit steilem Rande.

Quaden, suev. Völkerschaft in Mähren u. dem nordwestl. Ungarn, kommt bis zum 5. Jahrh. vor.

Quader, quadratförmig zugehauener Stein.

Quadersandsteingebirge, s. Kreideformation.

Quadra, Vancouverinsel.

Quadragēna (lat.), Zeit v. 40 Tagen.

Quadragesima (lat.), 40. Tag vor Karfreitag (Sonntag Invokavit), Beginn der 40tägigen Fastenzeit (Q'a). [eckig.

Quadrangel (lat.), Viereck; **q'ulär**, vier-

Quadrans (lat.), der 4. Teil der Einheit; römische Münze $^1/_4$ As.

Quadrant, eingeteilter Viertelkreis zur Höhen- u. Deklinationsbestimmung der Gestirne.

Quadrāt (lat., Tetragon), Viereck mit gleichen Seiten u. rechten Winkeln. Seine Fläche wird gefunden, wenn man die Seite mit sich selbst multipliziert. Die Diagonale des Q's ist 1,41 mal so lang als die Seite. **Q.** in der Arithmetik = 2. Potenz.

Quadrat, magisches, Q. aus kleineren Q'en be=

stehend, die mit Zahlen so beschrieben sind, daß alle Reihen gleiche Sumen bilden. Vgl. Günther 1876.

Quadrate, kleinste, s. Wahrscheinlichkeit.

Quadratfuß u. Quadratmeter:

qm	Pariser Q.Fuß	engl. u. russ. Q.Fuß	preuß. dän. Q.Fuß
1	9,4768	10,764	10,152
0,1055	1	1,359	1,1071
0,0929	0,8804	1	0,9431
0,0985	0,9335	1,0603	1

Quadratische Gleichung, Gleichg, die das Quadrat der Unbekañten enthält.

Quadratkilometer, ist 1 Million qm, 10000 a, 100 ha, $0_{,01816}$ geogr. Quadratmeilen, $0_{,3861}$ engl. Quadratmeilen.

Quadratmaß, Flächenmaß, bei dem die Einheit ein Quadrat v. best. Größe ist; Zeichen □.

Quadratmeile (geogr.), ist $55_{,062}$ qkm. $21_{,16}$ engl. Quadratmeile; 1 engl. Quadratmeile ist $2_{,590}$ qkm, $0_{,0472}$ geogr. Quadratmeile.

Quadratschrift, die ältere hebräische Schrift.

Quadratūr (lat., A), Flächenberechnung, weil die Alten, um die Fläche einer Figur zu berechnen, dieselbe in ein Quadrat verwandelten. Beim Kreis gelang es nicht; daher die Q. des Kreises od. Zirkels s. v. w. unlösbares Problem.

Quadratwurzel, ein Faktor einer in zwei gleiche Faktoren zerlegten Größe. Zeichen: $\sqrt{}$, z. B. Q aus 4 ($\sqrt{4}$) = 2, deñ 2 × 2 = 4.

Quadratzahlen, figurierte Zahlen.

Quadriennium (lat.), Zeit v. 4 Jahren.

Quadrieren (lat.), heißt mit sich selbst multiplizieren.

Quadrifolium (lat.), Vierblatt.

Quadriga (lat.), Viergespañ (im Altertum 4 Pferde neben einander).

Quadrilaterāl (lat.), 4seitig.

Quadrille (frz., spr. kadrillje), Tanz im Karree; Art des Kontertanzes. Besteht aus 5 kurzen Touren, abwechselnd im 3/8- (6/8-) u. 2/4-Takt.

Quadrillion (neulat.), Million mal Million mal Million mal Million od. die 24. Potenz v. 10, wird geschrieben 1 mit 24 Nullen.

Quadrinōm (lat.-grch.), 4teilige Größe.

Quadripartieren (lat.), in 4 gleiche Teile teilen.

Quadrirēme (lat.), mit 4 Reihen v. Ruderbänken ausgestattetes Schiff der alten Römer.

Quadrisyllābisch (neulat.), 4silbig.

Quadrivium, (lat.), eigentl. Kreuzweg; die 4 Wissenschaften, die den Bestand des mittelalterlichen Universitätsunterrichts bildeten: Musik, Arithmetik, Geometrie, Astronomie, s. Trivium.

Quadrumāna, Vierhänder, s. Affen.

Quadrupĕda (lat.), vierfüßige Tiere.

Quadrupel (frz.), vierfach, viermal so groß; span. u. amerikan. Goldmünzen 64,69 ℳ; **Q.-Allianz,** s. Allianz.

Quadruplik, vierte Ausführung in einem Rechtsstreit.

Quäker (engl. Quakers, Zitterer), die sich selbst „Christl. Gesellschaft der Freunde" (Evangelical Friends) od. „Bekeñer des Lichts" neñen, sind eine durch G. Fox gestiftete Sekte. 1656/58 sollen 5000 Q. eingekerkert worden sein, 1689 geduldet. Barclay entwarf ihr Lehrsystem. Schmuckloser Gottesdienst, Verwerfung v. Eid, Kriegsdienst, sinnl. Vergnügen, Luxus, sie duzen jeden u. nehmen den Hut nicht ab. Gemeinde-Verfassung ganz demokrat. In Amerika **nasse** (mildere), **trockene** (strengere), **freie** od. **fechtende Q.** (leisten auch Kriegsdienste), **Hicksiten,** rationalistische Sekten 2c. Vgl. Rowntree „Quakerism" 1859, B. Bauer 1878.

Quae nocent, docent (lat. Sprichw.), was schadet, lehrt; durch Schaden wird man klug.

Quästio (lat.), Frage, Untersuchung, Feststellg des Thatbestandes (**Q. facti,** Thatfrage), im alten Rom ein Kriminalgerichtshof; **Q. juris,** Rechtsfrage; **Q. per tormenta,** Folterung. **Q'nieren,** befragen; **q'niert,** in Frage stehend.

Quästoren (lat.), im alten Rom Verwalter des Staatsschatzes, anfangs 2, dañ 4; ihre Zahl stieg bis 40 u. war dañ willkürlich; ein Teil davon Kriegszahlmeister. An Universitäten die Einnehmer der Kollegiengelder. **Quästur,** ihr Lokal.

Quagga (Equus quagga), gestreiftes Wildpferd, SAfrika.

Quaglio (spr. kualljo), ① **Lorenzo v.,** △ u. △✐, * 24/1 1730, Theater Mañheim u. FrankfurtM, † 7/5 1804 München. ② **Domenico Q.,** △✐ u. Radierer, * 1/1 1786 München, † 9/4 1837 Hohenschwangau. Bf. „Illustrationswerke über mittelalterl. Bauwerke". ③ **Lorenzo Q.,** Bruder v. ②, Genre✐, * 19/12 1793, † 15/3 1869 München. ④ **Simone Q.,** Bruder v. ② u. ③, Hoftheater✐ München, * 23/10 1795, † 8/3 1878. ⑤ **Angelo Q.,** Sohn v. ④, Hoftheater✐ München, * 13/12 1829. ⑥ **Franz Q.,** Bruder v. ⑤, Genre✐ München, * 1844 daselbst.

Quai (frz., spr. käh), s. Kai.

Quakenbrück, ⊙ preuß. Regbez. Osnabrück, Kr. Bersenbrück, a. Haase, 2665 Ew. E. AG.

Qualifikation (lat.), Beschaffenheit, Befähigung; **q'fiziertes Verbrechen,** ein unter erschwerenden Umständen begangenes u. daher strenger bestraftes **V. Q fiziert,** zu etwas geeignet sein.

Qualität (lat.), Beschaffenheit, Rang, Würde. **Qualitativ,** nach der iñeren Beschaffenheit.

QualitätSeifen, s. v. w. zum Verkauf fertiges Stabeisen.

Quallen (Meernesseln, Medusen, Akalephen), Ordnung der Strahltiere; Meeresbewohner mit gallertig. weichem Körper u. Fangarmen, teilweise leuchtend, teils mit Nesselorganen, die auf der menschlichen Haut Jucken erregen.

Quan, in Anam Münze ($2_{,51}$ ℳ) u. Gewicht (312 kg).

Quando (lat.), wañ?

Quandt, Joh. Gottl. v., Kunst✍, * 9/4 1787 Leipzig, † 19/6 1859 Dittersbach. Bf. „Streifereien im Gebiete der Kunst" 1819 2c.

Quantität (lat.), die Größe, welche Zahl, Zeit, Raum, Grad u. Bewegung umfaßt.

Quantivalénz, s. v. w. Wertigkeit.

Quantum (lat.), wie groß, wie viel; als Subst. Quantität; **q. sătis,** die erforderl. Menge.

Quantz, Joh. Joachim, Flötist, * 30/1 1697 Oberscheden (Hañover), † 12/7 1773 Potsdam. Lehrer Friedr. des Gr., seit 1741 Berlin; schr. über 500 Flötenstücke. Biogr. v. A. Quantz 1877.

Quappe (Kaulquappe), jugendl. Formen in der Metamorphose der Frösche u. Kröten; auch s. v. w. Aalraupe (Aalquappe). Auch s. v. w. Leng (Molva vulg.), Weichflosser, bis 2 m l. An den Küsten NEuropas.

Quarantäne (frz., spr. karangt-, Kontumāz), zur Vermeidg v. Krankheitsverschleppg erfolgende Absperrg v. Schiffen u. Reisenden aus Epidemiegegenden, oft für längere Zeit (40 Tage), in neuerer Zeit durch ärztl. Untersuchung der Ankomenden ersetzt.

Quarck, Max, ✉✍, Redakteur der „Frankfurter Ztg.", * 9/4 1860 Rudolstadt. Schr. über Rodbertus 1885, Arbeiterschutzgesetzgebg 1886 u. a.

Quaregnon (spr. karenjōng), ⊙ belg. Prov. Heñegau, 13493 Ew. E. Steinkohlen⚒.

Quark, aus Milch gewoñener, durch Abseihen v. den Molken getreñter Käsestoff; meist zu Käse.

Quarnĕro, Golf der Adria, zw. Istrien u. Kroatien; darin die **Q'ischen Inseln.**

Quarré (spr. karreh), s. v. w. Karree.

Quart (vom Lat.), Flüssigkeitsmaß in England $1_{,137}$ l, ehem. in Preußen $1_{,145}$ l, Bayern $0_{,27}$ l; Rechnungsmünze Genf $0_{,625}$ ℌ; Papierformat, 4 Blätter auf 1 Bogen.

Quarta (lat.), die 4. Schulklasse; Quartaner, deren Schüler.

Quarta (lat.), Getreidemaß in Portugal u. Brasilien $3_{,46}$ l; Genua $16_{,37}$ l.

Quartär, s. Diluvium.

Quartāl (lat.), Vierteljahr; **q'iter,** vierteljährlich.

Quartān (lat.), 4tägig; Fieber, alle 4 Tage wiederkehrendes Wechselfieber.

Quartant (lat.), Buch in Quartform.

Quartation (lat.), früher übliche Scheidung des Silbers vom Golde.

Quarte (lat.), ① die 4. Stufe der diatonischen Tonleiter. Sie kañ sein rein (c/f), übermäßig (c/fis) od. vermindert (c/fes). ② Stoß od. Hieb eines Fechtenden nach der linken Seite seines Gegners.

Quarter, engl. Getreidemaß $290_{,79}$ l, Handelsgewicht $12_{,7}$ kg, Längenmaß $22_{,86}$ cm, Münze in NAmerika 1/4 Doll., in Malabar 50 ℌ.

Quarterdeck, hinter dem Großmast liegender Teil des Oberdecks.

Quarterōnen, Nachkomen von einem Europäer u. einer Terceronin.

Quartett (frz.), Komposition für 4 Instrumente od. Singstimmen.

Quartier (frz.), ① Viertel, Stadtbezirk. ② Wohnung für Soldaten bei Bürgern; vorbereitet durch **QMacher,** angewiesen durch **QBilletts.** Je nach Zweck Marsch- od. Kantoñements-Q. ③ Wappenfeld.

Quartier geben, Pardon bewilligen.

Quartiermeister (⚔), Unteroffiziere der Kavallerie u. reitenden Artillerie, besorgen Quartierwesen, verwalten Eskadron- u. Batteriekamer. **GeneralQ.,** Offizier zur Unterstützg des Generalstabschefs.

Quarto (lat.), viertens.

Quartōle, Figur aus 4 Noten im Wert v. 3.

Quarz, ⬡ in hexagonalen Krystallen, in Krystall-Aggregaten, als Geschiebe, Gerölle, Versteinerungsmittel, Holzstein (Xylolith) 2c., Glasglanz, durch Reiben elektrisch. Härte 7, Dichte $2_{,6}$. SiO_2 mit Beimenggen, welche die Farbe bedingen. Vor dem Lötrohr unschmelzbar, nur im Knallgasgebläse schmelzbar. Löslich nur in Flußsäure. Varietäten: farblos: durchsichtig: Bergkrystall, Opal, Hyalith; violblau: Amethyst; gelb: Citrin; rauchgrau: **RauchQ.** (Rauchtopas); gelbbraun: Eisenkiesel; milchig: **MilchQ.;** lauchgrün: Prasem; mit eingeschlossenen kleinen Glimersplittern: Avanturin; mit feinen Asbestnadeln: Katzenauge; grau od. braun: Hornstein; derb, undurchsichtig, matt, grau, grün, rot, einfarbig od. gefleckt: Jaspis. Weitere Varietäten: Kieselschiefer, Feuerstein, Chalcedon, Haytorit (Abart des Chalcedon), Karneol, Plasma (bei den Römern Heliotrop, weñ rote Flecken auf grünem Grunde), Chrysopras, Onyx, Achat, Wolkastein. Der Q. ist Gemengteil vieler Gebirgsgesteine. Schönere Varietäten dienen geschliffen als Schmucksteine, gewöhnliche in der Glas- u. Porzellanfabrikation, als Zuschlag im ⚒ 2c.

Quarzbreccie (Kieselbreccie), Bruchstücke des Quarzes (Quarzbrockenfels).

Quarzfels (**Quarzit**), gesteinbildend auftretender Quarz.

Quarzporphyr (Felsitporphyr, Eurytporphyr), Gestein, vorherrschend rötl. Felsitgrundmasse, enthält Krystalle v. Quarz u. Feldspat.

Quasi (lat.), fast wie; quasi allegretto = andante.

Quasimodogeniti (latein., „gleichwie die Neugeborenen") in der abendländischen Kirche der 1. Sonntag nach Ostern nach 1 Petri 2, 2.

1154

Quassia amāra (Bitterholz, Fig. 1154), Simarubaceen; trop. SAmerika, Holz (Quassien-, Bitter-, Fliegenholz) ⚕, Fliegengift, Hopfensurrogat. Jamaikaquassienholz v. Q. (Simaruba) excelsa.

Quassiin, der Bitterstoff des Quassienholzes.

Quatember (lat.), ① 4 an versch. Orten versch. Jahresabschnitte, zur Vornahme gewisser Geschäfte, z. B. Zahlungen; ② auch diese selbst; ③ die vierteljährl. gebotenen 3 kathol. Fasttage.

Quaternärformation (lat.), s. v. w. Diluvium.

Quaterne (lat.), s. Lotto.

Quaternionen, gewisse, den komplexen Zahlen ähnl. Zahlenverbindungen; v. Hamilton in die Algebra eingeführt. Vgl. Hamilton (deutsch) 1882/85 II.

Quatrain (frz., spr. katröng), Strophe od. kleines Gedicht v. 4 Zeilen.

Quatrebras (spr. kattrbrá), Weiler belg. Prov. Brabant, bei Genappe; ⚔ 16.17/6 1815 zwisch. Alliierten (Wellington) u. Franzosen (Ney).

Quatrefages de Bréau (spr. kattrfahsch d'breoh), **Jean Louis Armand de**, Naturforscher, * 10/2 1810 Berthezène, seit 1855 Prof. am Musée d'histoire naturelle Paris. Verdient um Anthropologie u. Erforschg der niederen Tiere. Vf. „L'espèce humaine" 8. A. 86, dtsch 78 u. a.

Quatriduum (lat.), Zeit v. 4 Tagen.

Quattrocentisten (spr. -tschen-), die ital. Künstler u. Dichter des 15. Jahrhunderts.

Quebec (spr. kwihbeck), kanad. Prov., 500769 qkm, 1359027 Ew. Haupt⊙ Q., a./St. Lorenz, 62446 Ew. E. Citadelle, Handel; K.

Quebracho, sehr hartes Holz v. Aspidosperma u. Loxopterygium (Argentinien), ⚕ u. Gerbmittel.

Quecke, s. Agropyrum.

Quecksilber (Merkur, chem. Zeichen Hg), Element, flüssiges, stark glänzendes, zinnweißes Metall; gediegen in kleinen Tropfen u. Kugeln v. Zinnweiße; spez. Gew. 13,6. Mit Schwefel als natürl. Zinnober zu Almaden (Spanien), Idria (Krain), Mexiko, Kalifornien, China ꝛc. vorkommend, daraus dargestellt durch Destillation mit Eisen oder Kalk; erstarrt bei 39,39° C. Siedepunkt 357,25°. In Salpetersäure lösl. Bildet mit vielen Metallen Amalgame. Verbreitete Anwendung in der ⚙ u. zu physikalischen Apparaten: Thermometern, Barometern, Spiegeln ꝛc.; Q. verbindet sich mit Chlor zu Q'chlorür oder Kalomel, Hg_2Cl_2 u. Q'chlorid oder Sublimat, $HgCl_2$; mit Sauerstoff zu Q'oxydul, Hg_2O u. Q'oxyd od. rotem Präzipitat, HgO. ⚕, giftig; mit Jod zu JodQ. HgJ u. QJodid (s. d.). Jährl. Produktion üb. 100000 Ztr, davon 72000 Kalifornien.

Quecksilberbranderz, s. Idrialit.

Quecksilberchlorid (Sublimat), $HgCl_2$ durch Sublimation v. Quecksilber-Oxydsulfat mit Kochsalz dargestellt. Heftiges Gift, Gegenmittel: Eiweiß. Zum Konservieren ꝛc.

Quecksilberchlorür (Kalomel), Hg_2Cl_2 durch Vermischen einer Lösung v. Quecksilber-Oxydulnitrat mit Kochsalz erhalten, ⚕.

Quecksilberjodid (Jodzinnober, Hydrargyrum bijodatum), HgJ_2, in Wasser unlösl. Jod-Quecksilberverbindung; ⚕.

Quecksilberlebererz s. Korallenerz.

Quecksilberlegierungen (Amalgame), Verbindg des Quecksilbers mit Metallen. Gold- u. Silber-A., zum Vergolden, bezw. Versilbern; Kienmayers A. (Zinn, Zink u. Quecksilber) als Reibzeugbelag an der Elektrisiermaschine; Zinn-A. als Spiegelbelag. Natrium-A. zur Goldgewinnung.

Quecksilberpräparate (Mercurialia), die wirksamsten Heilmittel gegen Syphilis, innerlich, durch Einspritzung od. durch Einreibung.

Quecksilbersalbe, Mischungen v. Fett u. a) Quecksilber (graue), b) Quecksilberoxyd (rote), c) weißem Präzipitat (weiße).

Quecksilbervergiftung (Merkurialismus, Merkurialkrankheit, Hydrargyrosis), Folge unvorsichtiger Anwendg v. Quecksilberpräparaten u. Einatmung v. Quecksilberdämpfen. Akut mit Speichelfluß, Zahnfleischschwellung, blutigem Durchfall; chronisch (Merkurialkachexie) mit Zittern (Merkurialzittern) ꝛc. Behandlung: Luftwechsel, Gurgeln mit Jodkali, Dampf- u. Schwefelbäder.

Quedlinburg, Haupt⊙ des Kr. Aschersleben, preuß. Regbez. Magdeburg, a. Bode, 19323 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium, Schloßkirche mit dem Grabmal König Heinrichs I. Hier Klopstock u. K. Ritter * (Wappen Fig. 1155). Das Frauenstift Q., 934 gegründet, fiel 1803 an Preußen.

1155

Queen (engl. spr. kwihn), Königin.

Queen's County (spr. kwihns kaunti), irische Grafschaft, Prov. Leinster, 1720 qkm, 73124 Ew. Haupt⊙ Maryborough.

Queensland (spr. kwihnsländ), brit. Kolonie im O. des Australkontinents, 1730630 qkm, 366940 Ew. Wolle, Gold, Viehzucht ꝛc. Einn. (1885) 2840960, Ausg. 2875609, Schuld 19,37 Mill. Pfd Sterl. Haupt⊙ Brisbane.

Queenstown (spr. kwihnstaun), früher Cove, irische ⊙ Grafsch. Cork, am Hafen von Cork, 9755 Ew. E. See~.

Queich, l. Neben~ des Rhein, in der Pfalz, 50 km l.

Queis, l. Zu~ des Bober in Schlesien, 105 km l.

Quelle, jede aus dem Innern der Erde hervortretende Flüssigkeit. Die meisten Q'n sind WasserQ'n u. nehmen ihren Ursprung v. dem aus der Atmosphäre aufgesogenen u. in unterirdischen Rissen ꝛc. angesammelten Wasser. Man unterscheidet **absteigende Q'n**, wenn das Wasser von höheren Punkten abfließt u. an tieferen erscheint; **aufsteigende**, wenn das Wasser durch hydrostatischen oder Gasdruck in die Höhe gepreßt wird. Durch Beimengungen von mineralischen Substanzen entstehen **MineralQ'n**, v. Kochsalz **SalzQ.** od. **SolQ'n**. Vgl. Heim 1885.

Quellenseidel, s. Dirca.

Quellerz, ein Limonit aus der Gegend von Nishni-Nowgorod, der Quellsäure enthält.

Quellinus, niederl. ✝, 1609/68 Antwerpen.

Quendel, s. Thymus.

Quenstedt, Friedr. Aug., ⚙, * 9/7 1809 Eisleben, seit 1837 Prof. der ⚙ u. Geologie Tübingen. Vf. „Handbuch der Petrefaktenkunde" 1882/85, der „Mineralogie" 3. A. 1877 u. a.

Quentchen, im früheren Gewichtssystem 1/4 Lot.

Quercitron, Rinde der nordamerikan. Quercus tinctoria, enthält Quercitrin u. Quercetin (Q. industriel, Flavin), zum Gelbfärben.

Quercus (lat.), Eiche, Eichbaum.

Querder, die wurmförmigen Larven aus den Eiern der Neunaugen.

Querēl (lat.), Beschwerde.

Querelle d'Allemand (frz., spr. k'räl dallmang), vom Zaun gebrochener Streit.

Querétaro (spr. kere-), ① merikan. Staat, 10200 qkm, 203250 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 36008 Ew. Kaiser Maximilian 19/6 1867 erschossen.

Querfurt, Kreis preuß. Regbez. Merseburg, 684 qkm, 58492 Ew. Haupt⊙ Q., 5255 Ew. E.

Querlähmung (Paraplegie), Erkrankung des Rückenmarks mit Lähmung der Beine, des Blasen- u. Afterschließmuskels.

Quermäuler (Plagiostomata), **Ordnung** der Knorpelflosser; dahin Hai, Roche ꝛc.

Querschotten, wasserdichte Schiffsquerwände, um eindringendes Wasser zu beschränken.

Querstand, Auftreten eines chromatisch veränderten Tones in einer andern Stimme, als jener, die ihn durch einen kleinen Sekundeschritt hätte erreichen können.

Querulieren (lat.), gewohnheitsmäßig Klage erheben; **Q'ant**, der dies thut.

Querwall, Traverse.

Quese, Quesenbandwurm des Hundes (Taenia coenurus), s. auch Bandwürmer.

Quételet (spr. ket'läh), **Lambert Adolphe Jacques**, ⚙, ✎ u. Statistiker, * 22/2 1796 Gent, † 17/2 1874 Brüssel als Prof. u. Direktor der Sternwarte das. Vf. „Sur l'homme et le développement de ses facultés", deutsch 1838; „De l'influence des saisons sur la mortalité aux differents âges" 1838; „Physique sociale" 1869 II. Vgl. Engel 1876.

Quetschhahn, Glasgefäß mit Kautschukschlauch, der mittels Quetschvorrichtung geschlossen u. geöffnet wird.

Quetschung, s. Kontusion.

Queue (frz., spr. köh), Schwanz, der Schluß eines Truppenteils; Reihe wartender Personen; Billardstock, Geigengriffbrett.

Quevedo y Villegas (spr. kewēdo i willjeh-), **Don Francisco de**, span. Dichter u. ✎, * 26/9 1580 Madrid, † 8/9 1645 Villa Nueva de los Infanies. Vf. Satiren, nachgebildet v. Moscherosch; „Gran Tacaño Pablo de Segovia", Schelmenroman (deutsch 1826). Werke 1852/77 III. Vgl. Baumstark 1871.

Quezaltenango (spr. kedsal-), ⊙ Guatemala, 25000 Ew.

Quiberon (spr. kibrong), ○ auf der Halbinsel Q. des franz. Dep. Morbihan, 2922 Ew. E. 1795 Landung u. Niederlage der v. Engländern unterstützten Emigranten.

Quiché (spr. kitschee), Indianerstamm in Guatemala.

Quicherat (spr. kihsch'ra), **Etienne Jules Joseph**, ♛✎, * 13/10 1814 Paris, † das. 9/4 1882. Prof. Vf. „Procès de Jeanne d'Arc" 1841/49 ꝛc.

Quichua, s. Ketschua.

Quick, Quecksilber; **Q'brei**, Amalgam; **q'en**, amalgamieren.

Quidam (lat.), jemand.

Quid pro quo (lat.), Eins fürs Andere, Verwechselung, Wirrwarr.

Quidquid agis, prudenter agas, et respice finem (lat.), was du beginnst, verfahre mit Klugheit u. bedenke das Ende.

Quidquid delirant reges, plectuntur Achivi (lat.), was die Könige (selbst) im Wahnsinn verbrechen, die Achäer (das Volk) müssen es büßen.

Quiëszieren (lat.), in Ruhestand versetzen.

Quietiner, s. Theatiner.

Quietismus (lat.), diejenige Art v. Fröm-

migkeit, bei der der Mensch der Gottheit gegenüber sich ganz passiv verhält; entsprungen aus selbstloser Liebe, wird sie zu völliger Ruhe in Gott. Ausgegangen v. dem Spanier Molinos († 1697), wurde sie 1687 durch päpstl. Breve verdammt. Vgl. Heppe „Gesch. der quietist. Mystik" 1875.

Quillāja saponarĭa (Seifenspiere), Rosaceen; SAmerika; Rinde (Panamarinde) enthält

Quillajin, s. v. w. Saponin. [Saponin.

Quillimāne, s. Kilimane.

Quillōta (spr. killjota), ⊙ chilen. Prov. Valparaiso, 12000 Ew. E. ⚒.

Quimper (spr. kängpär), Haupt⊙ des frz. Dep. Finistère, 17171 Ew. E. Hafen; Bischof.

Quimperlé (spr. kängperleh), ⊙ frz. Dep. Finistère, 7156 Ew. E. Kirche Ste. Croix.

Quinār (lat.), aus 5 Elementen bestehend.

Quinārĭus, altröm. Münze, in Silber 5, in Gold $12\frac{1}{2}$ As ($0,_{41}$ bezw. 1 ℳ).

Quinault (spr. kinoh), **Phil.,** frz. ⚯/, * 3/6 1635 Paris, † 26/11 1688, lieferte bes. Operntexte. Auswahl 1881. Vgl. Cropelet 1874. [waren.

Quincaillerie (frz., spr. kängkaj'rih), Kurz-

Quincke, Georg Herm., ∩, seit 1875 Prof. Heidelberg, * 19/11 1834 FrankfurtO.

Quinctĭus, s. Cincinnatus u. Flaminius.

Quincunx (lat.), 5/12 einer Einheit, Maß, Gewicht od. Münze (:·:).

Quincy (spr. kwinssi), ⊙ Illinois, a./Mississippi, 27268 Ew. E. Eisenindustrie.

Quindekăgōn (lat.-griech.), Fünfzehneck.

Quinet (spr. kinäh), **Edgar,** franz. Dichter, Publizist u. /♕, * 17/2 1803 Bourg en Bresse, † 27/3 1875 Versailles. Vf. „Campagne de 1815", deutsch 1862; „La création", deutsch 1871; die Dichtungen „Ahasverus", „Napoléon", „Prométhée", „Merlin" u. a.; Werke 1857/79, 28 Bde. Biogr. v. Heath 1881.

Quinōa, s. Chenopodĭum.

Quinquagēsĭma (lat.), heißt der Sonntag Estomihi, am 50. Tage vor Ostern.

Quinquennium (lat.), Zeitraum v. 5 Jahren.

Quinta (lat.), die 5. Schulklasse; **Q'ner,** deren Schüler.

Quintal (frz., spr. kängtall, engl. kwint'l, span. u. portugies. kin-), ehem. Handelsgew., in Frankreich $48,_{95}$, Spanien 46, Portugal, Brasilien $58,_{75}$ kg, seit Einführung des metr. Systems in diesen Ländern 100 kg; in England

Quintān, fünftägig. [u. NAmerika $45,_{36}$ kg.

Quintāna, Man. José, span. /, * 11/4 1772 Madrid, † 11/3 1857 das., erst Advokat, unter Ferdinand VII. 6 Jahre lang eingekerkert. Gedichte, Dramen, Biographien v. Spaniern.

Quinte (lat.), ① die 5. Stufe in diatonischer Folge. Sie ist rein (c/g), vermindert (c ges) od. übermäßig (c/gis); ② eine Gattg v. Orgelstimmen; ③ die E-Saite der Violine (e'') Quint-Saite.

Quintérne (lat.), Fünftreffer im Lotto.

Quinteronen, Mischlinge zw. Weißen u. Quateronen. [Äther, dann das Vorzüglichste.

Quintessenz (lat.), eigentl. das 5. Wesen, der

Quintett (Quintuor), eine Komposition für 5 Instrumental- od. Vokalstimmen.

Quintiliānus, Marc. Fab., röm. Rhetor, * 35 nC. Spanien, † gegen 118. Vf. „Institutio oratiora", hrsg. v. Halm (6. A.), deutsch v. Bender 1874. [im röm. Kalender.

Quintilis (lat.), der 5., später der 7. Monat

Quintillion, millionenmal Quadrillion, die 5. Potenz der Million.

Quintōle, Figur von 5 Noten gleichen Werts, die so viel gelten wie 4 od. 6 ders. Gattung.

Quintsext-Akkord, 2. Lage des Septimen-**A.** (g h d f), Abkürzg für Terzquintsext-**A.** (H d f g).

Quintŭplum (lat.), das Fünffache.

Quintus (lat.), der Fünfte.

Quintus Smyrnäus (Calāber), griech. / des 4. Jahrh. nC. Vf. „Posthomerica", Epos, deutsch Donner 1867. [Hasardspiels.

Quinze (frz., spr. kängs'), 15; Name eines

Quippos, Schnüre mit Knoten, deren sich die alten Peruaner zum Rechnen u. Anmerken bedienten. [heute mit kgl. Palast.

Quirināl, einer der 7 Hügel des alten Rom;

Quirīnus, Name des Mars in Rom; Beiname des Romulus.

Quirinusöl, Erdöl von Tegernsee, Bayern.

Quirītes, Anrede der römischen Bürger auf dem Forum od. im Felde.

Quirl (✿), einjähr. Gipfel der Nadelbäume; Blattstellung, bei der die Ursprungsstellen in gleicher Höhe liegen.

Quisquilĭen (lat.), Plunder.

Qui tacet, consentit, od. consentire videtur (lat.), wer schweigt, stimmt zu, willigt ein.

Quito (spr. kito), Haupt⊙ v. Ecuador, 80000 Ew. Erzbischof, Universität, Handel. K.

Quitt, los, ledig, frei, ausgeglichen; **q'ieren,** Zahlung bescheinigen; etwas aufgeben.

Quitta (Keta), engl. ⊙, an der Goldküste Oberguineas, 5000 Ew. Deutsche Faktoreien.

Quittenäther, hauptsächl. Pelargoniäureäthyläther, gewonnen durch Oxydieren v. Rautenöl mit Salpetersäure u. Destillieren mit Alkohol. In der Konditorei u. Parfümerie.

Quittenbaum, Cydonia (Apfelquitte, malum cidonĭum; Birnquitte, C. oblonga); Pomaceen. Holz zu Tischler- u. Drechslerarbeiten; Früchte (Quitten, die der Aphrodite heiligen kydonischen Äpfel) gekocht eßbar, auch zu Konserven, Mus (Quittenkäse, Marmelo), Schleim der Samenschale ✚ u. zur Wäscherei. C. japonica, Zierstrauch. Bengalische Quitte, s. Aegle.

Quittenmispel, s. Cotoneaster.

Quittieren, s. Quitt.

Quitzow, mächtiges, fehdelustiges Geschlecht der Mark Brandenburg, v. Friedrich I. v. Hohenzollern 1414 unterworfen. Vgl. Klöden, 2. A. 1846 IV.

Qui vive (frz., spr. ki wihw), wer da! daher: auf dem **q. v.** sein, auf der Hut sein.

Qui vivra, verra (frz., spr. ki wiwra, werra), wer lebt, wird's sehen, die Zukunft wird es ausweisen. [zu beweisen war.

Quod erat demonstrandum (lat.), was

Quodlĭbet (was beliebt), im 16./17. Jahrh. eine scherzhafte Zusammenstoppelung verschiedener Melodien u. Naturlaute, jetzt s. v. w. Potpourri.

Quod licet Jovi, non licet bovi (lat.), was Jupiter erlaubt ist, ist (deshalb noch) nicht dem Ochsen erlaubt.

Quod non est in actis, non est in mundo (lat.), was nicht in den Akten steht, existiert überhaupt nicht für den Richter. Früherer Grundsatz des Prozeßrechts.

Quo modo (lat.), wie, auf welche Weise.

Quorra, s. Niger.

Quorum (engl.), durch Gesetz bestimmte Anzahl gewählter Mitglieder einer Körperschaft.

Quōs ego (lat.), ich will euch! Bedrohung, Strafandrohung. [Köpfe, so viel Sinne.

Quot capĭta, tot sensus (lat.), soviel

Quōt'e (lat.), verhältnismäßiger Anteil. **Q'isation,** Berechnung desselben.

Quotidiān (lat.), täglich wiederkehrend.

Quotiēnt (neulat.), s. Division ①.

Quousque tandem (lat.), wie lange noch!

Q. v., auf Rezepten = quantum vis (lat.), wieviel du willst, nach Belieben.

R.

R, der 18. Buchstabe des Alphabets, Liquide; als Abkürzg Réaumur, Regnum, Rex, recipe, nimm; als Zahlzeichen R = 80, R̄ = 80000.

Ra, der ägypt. Sonnengott, aus dem sich alle andern ägypt. Gottheiten abgezweigt haben; Tiermaske: Sperberkopf. Jupiter Amon bei den

Raa (⚓), wagerechte Segelstange. [Römern.

Raab, Joh. Leonh., Kupferstecher, * 29/3 1825 Schwaningen bei Ansbach, Prof. München.

Raab, r. Neben≺ der Donau, 255 km l.; durchfließt das ungar. Komitat **R.,** 1381 qkm, 115366 Ew. Haupt⊙ **R.,** an **R.** u. Donau, 20981 Ew. E. Röm. Bischof, Handel.

Raabe, ① **Wilh.,** humorist. Roman/ (pseud. Jak. Corvinus), seit 1870 Braunschweig, * 8/9 1831 Eschershausen. Vf. „Die Chronik der Sperlingsgasse" 4. A. 1886, „Der Schüdderump" 1870, „Wunigel" 1879, „Der Odfeld" 1888, „Der Hungerpastor" 1857, „Im alten Eisen" 1889 ꝛc. ② **Hedw. R.,** Sin, * 3/12 1844 Magdeburg, seit 1883 am Deutschen Theater Berlin, vorher in Petersburg u. auf Gastreisen. Naive Mädchenrollen. Seit 1871 mit dem Tenoristen Niemann verheiratet.

Rabaiss|ieren (frz., spr. -bäss-), erniedrigen, (Preis) herabsetzen. Subst. **R|ement.**

Rabât (Neu-Sale), marokkan. Hafen⊙, am Atlant. Ozean, 27000/40000 Ew. Handel. K.

Rabatt (ital.), Abzug od. Vergütg bei gleich barer Zahlung nach Prozenten.

Rabátte (frz.), an Kleidungsstücken der umgeschlagene Saum, Uniformaufschlag; Randbeet.

Rabba, Hauptort der Landschaft Nupe, a./Niger, 10000/50000 Ew. Sklavenmarkt.

Rabbi (hebr., „mein Herr"), Schriftgelehrter, Titel der Kenner des A. T. u. des Talmud seit Esra (440 vC.). Grammatik der **r'nischen** (neuhebr.) Sprache v. Geiger 1845, Lexikon v. Levy 1875 ff.

Rabbiner, Lehrer des talmudischen Judentums, zugleich Prediger u. Religionslehrer.

Rabe, s. Kolkrabe.

Rabelais (spr. rab'lä), **François,** ber. frz. Satiriker, * 1483 bei Chinon, Touraine, † 9/4 1553 Meudon als Pfarrer. Hauptwerke „Gar-

gantua u. Pantagruel" (2 kom. Romane, v. Boileau die Wahrheit im Maskenkleid genañt). übers. v. Gelbcke 1880 ꝛc., Biogr. v. Fleury 1877.

Raben (Corvidae), Sperlingsvögel, c. 190 Arten; meist raubende Vögel v. kräftigem Körperbau; hierher: Häher, Elster, Krähe ꝛc.

Rabenau, ⊙ sächs. Amtsh. Dresden-Altstadt, im **Rabenauer Grunde**, 2308 Ew. E.

Rabener, Gottlieb Wilh., satirischer /, * $^{17}/_{9}$ 1714 Wachau bei Leipzig, † $^{22}/_{3}$ 1771 Dresden. Schriften n. A. 1840 IV, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 44.

Rabenhorst, Ludwig, ✿, * 1806 Treuenbrietzen, † $^{24}/_{4}$ 1881. Gab Kryptogamensamlungen u. seit 1852 die „Hedwigia" heraus.

Rabenkrähe (Corvus corone), Sperlingsvögel; schwarz, bis 50 cm l.; sehr nützl. durch Vertilgen v. Mäusen u. Insekten.

Rabenschlacht, deutsches Heldengedicht des 13. Jahrh.; Kampf Dietrichs v. Bern vor Raben (Ravena) mit Ermenrich. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 7. [R. canina, Hundswut.

Rabies (lat.), Wut; **r ăt**, wütend, rasend.

Rabinzchen, s. Valerianella.

Rabulist, Rechtsverdreher.

Racahou (frz., spr. -hu), sehr nahrhaftes mit Schokolade, Dextrin, Vanille ꝛc. versetztes Mehl.

Racalmuto, sizil. ⊙, ital. Prov. Girgenti, 13434 Ew. E. ⚒.

Race, s. Rasse; Wettreñen; Racer, Reñer.

Racemation (lat.), Nachlese.

Racēmus (lat.), Traube od. Blütentraube.

Racha (hebr., Schimpfwort), Nichtswürdiger.

Rachel, ▲, Böhmer Wald, 1458 m h.

Rachel-Félix (spr. raschell), **Elisa**, franz. Tragödin (Jüdin), * $^{28}/_{2}$ 1820 Mumpf, Schweiz, † $^{3}/_{1}$ 1858 Canet bei Cañes, 1840/55 Mitglied des Théâtre Français. Vgl. d'Heylli 1882.

Rachen (Pharynx), der v. der Zungenwurzel u. dem weichen Gaumen nebst Zäpfchen gebildete Teil der Mundhöhle, enthält die Mandeln, steht oben mit Nase, unten mit Kehlkopfshöhle, seitlich mit den Ohren in Verbindung.

Rachenbräune, akuter Rachenkatarrh; bösartige R., s. v. w. brandige Bräune (s. d.).

Rachentonsille, Drüsenanhäufung in der Schleimhaut des oberen Rachens, vergrößert sich bei skrofulösen Kindern häufig zu lappigen Geschwülsten, die mit scharfem Löffel od. galvanokaustisch entfernt werden müssen.

Rachimburgi, bei den salischen Franken freie Mäñer, welche als Beisitzer des Richters Recht zu finden hatten; die späteren Schöffen.

Rachitis, s. Englische Krankheit.

Racine (spr. rasin), ① **Jean Bapt.**, berühmter franz. Tragiker, * $^{21}/_{12}$ 1639 La Ferté-Milon, † $^{26}/_{4}$ 1699 Paris, Hauptmeister der klassischen franz. Tragödie. Hauptwerke: „Britannicus", „Iphigenie en Aulide", „Bérénice", „Phèdre", sein Meisterwerk „Athalie". Hsg. v. Welti 1886 ff. Übers. v. Viehoff 1870, 4 Bde. Vgl. Stoy 1874. ② **Louis R.**, Sohn v. ①, relig. Dichter, * $^{6}/_{11}$ 1692 Paris, † das. $^{29}/_{1}$ 1763.

Racine (spr. rasin), Hafen⊙ Wisconsin, am Michigansee, 19636 Ew. E. Fabriken.

Rackelhuhn (Mittelhuhn, Tetrao medius *Leisl.*), Kreuzung zwischen Auerheñe u. Birkhahn.

Racki (spr. ratschki), **Franjo**, kroat. ♕/, * $^{25}/_{11}$ 1829 Fuccine bei Fiume; Präsident der südslaw. Akademie der Wissenschaften in Agram.

Raclawice (spr. razla-), Dorf poln.-russ. Gouv. Kjelzy. $^{4}/_{4}$ 1794: Sieg Kosciuszkos.

Raczynski (spr. ratsch-), ① **Edward Graf**, poln. ♕/, * 1786 Posen, † das. $^{20}/_{1}$ 1845 (Selbstmord), schenkte seine Bibliothek der Stadt. ② **Athanasius R.**, Bruder v. ①, Diplomat u. Kunst/, * $^{2}/_{5}$ 1788, † $^{21}/_{8}$ 1874. Seine Gemäldegalerie in der Berliner Nationalgalerie. Vf. „Histoire de l'art moderne en Allemagne" deutsch 1832/42.

Rad, mittelalterl. Hinrichtungsmittel.

Radagaisus, german. Heerführer, brach 405 in Italien ein, 407 v. Stilicho geschlagen u. †.

Rad an der Welle (Radwelle, Wellrad), einfacher Maschinenteil, besteht aus einer auf einer Welle festsitzenden Scheibe; an letzterer wirkt die treibende Kraft. Beruht auf den Hebelgesetzen.

Radaune, westpreuß. ≺, geht vom **R.See** l. zur Mottlau, 78 km l.

Radautz, Bez⊙ Bukowina, 11162 Ew. E.

Radcliffe (spr. reddkliff), **Anna**, engl. Roman/in, * $^{9}/_{7}$ 1764 London, † das. $^{7}/_{2}$ 1823. „Poëtical works" 1834. II.

Radcliffe (spr. reddkliff), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 16263 Ew. E. ⚒. Baumwolle.

Radde, Gustav, Reisender u. Naturforscher, * $^{27}/_{11}$ 1831 Danzig, unternahm 1852/54 Reisen in SWRußland u. der Krim, 1855/60 in Sibirien, gründete 1866 das kaukasische Museum in Tiflis, dessen Direktor er noch ist. $^{2}/_{2}$ 1886 Antritt einer Expedition nach Chorassan. Vf. „Reisen im S. v. OSibirien" 1862/64, „Reisen an der pers.-russ. Grenze" 1886 u. a.

Rade (Kornrade), s. Agrostema.

Radeberg, ⊙ sächs. Amtsh. Dresden-Neustadt, 7387 Ew. E. AG.; dabei Augustus⌣.

Radeburg, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, a./Röder, 2752 Ew. E. AG.

Radecke, ① **Rudolf**, ♯, Berlin, * $^{6}/_{9}$ 1829 Dittmañsdorf. Lieder u. Chorlieder. ② **Rob. Alb. Martin**, Bruder v. ①, Violinist, * $^{31}/_{10}$ 1830 Dittmañsdorf. Seit 1858 in Berlin. 1871 bis 1886 königl. Hofkapellmeister das. Lieder u. Chorgesänge. Singspiel, Symphonie ꝛc.

Radegast, ① Gott der Ehre u. Stärke (Kriegsgott?) bei den Obotriten. ② s. v. w. Radagaisus.

Radegast, ⊙ Anhalt, 986 Ew.

Rademacher, Joh. Gottfr., ✗, * $^{4}/_{8}$ 1772 Hañ, seit 1829 ✗ Goch, † $^{7}/_{2}$ 1849 das. Vertreter der empirischen Heilkunde. Vf. „Rechtfertigung der Erfahrungsheillehre" 4. A. 1852 II. Vgl. Jürgensen 1877.

Radenhausen, Christ., Kultur♕ Hamburg, * $^{3}/_{12}$ 1813 Friedrichstadt. Vf. „Isis, der Mensch u. die Welt" 2. A. 1872, 4 Bde.; „Osiris, Weltgesetze in der Erd♕" 1876, 3 Bde. ꝛc.

Radesyge, in Norwegen üblicher Samelname für syphilitische u. ähnl. Haut-Knochengeschwüre.

Radetzky, ① **Jos. Wenzel Graf R. de Radetz**, österr. Feldmarschall, * $^{2}/_{11}$ 1766 Trzebnitz, Böhmen, seit 1784 an allen Kriegen Österreichs mit Auszeichnung beteiligt, eroberte 1848/49 durch seine Siege bei Custozza $^{6}/_{8}$ u. Novara $^{23}/_{3}$ 1849 Venetien zurück, war bis 1857 Generalgouverneur im Lombard.-Venezian. Königreich, † nach 72jähriger Dienstzeit $^{25}/_{1}$ 1858 Mailand. Vgl. Heller 1858. ② **Fedor Fedorowitsch R.**, russ. General, * $^{28}/_{7}$ 1820 Kasan, zeichnete sich 1877 gegen die Türken aus (Schipka), seit 1882 Kommandeur des Militärbezirks Charkow.

Radevormwald, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Lenep, mit Vororten 9258 Ew. Fabriken.

Radfenster, s. Rosenfenster.

Radiāl (lat.), strahlenförmig.

Radiant, s. v. w. Radiationspunkt.

Radiation (lat.), Strahlung.

Radiationspunkt (Radiant), bei periodischen Sternschnuppenschwärmen der Punkt des Himmels, v. dem die Bahnen derselben auszugehen scheinen. [zenembryos).

Radicŭla (lat.), Würzelchen (Teil des Pflan-

Radieren (lat.), kratzen, (aus)schaben; die Radierkunst ausüben.

Radierkunst, Art Kupferstechkunst mittels Ätzen u. Radiernadel. Vgl. Andresen „Die deutschen Maler-Radierer" 1866/70 IV, Roller

Radieschen, s. Rettich. [(Technik) 1887.

Radikāle, in der ⚗ Atomenkomplexe, die bei Zersetzg die Rolle eines einfachen Körpers spielen.

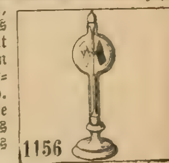
Radikalismus (lat.), Denk- od. Handlungsweise, die bis auf den Grund, die Wurzel zurückgeht u. rücksichtslos nach ihren Grundsätzen zu Werke geht. Das radikale Böse ist bei Kant der uns angeborene Hang zum Bösen.

Radikālkur, gegen die Ursache eines Leidens gerichtete Behandlung. Vgl. Palliativ.

Radikand (lat.), Zahl, aus der eine Wurzel ge-

Radiolarien, Rhizopoden. [zogen werden soll.

Radiometer (Strahlungsmesser, Lichtmühle), luftleerer Glasballon, in dem sich ein drehbares Aluminiumrädchen mit 4 einseitig geschwärzten geglühten Glimmerblättchen befindet (Fig. 1156). Dem Licht od. der Wärme ausgesetzt, rotiert das Rädchen. Von Crookes erfunden.



Radiophonie (Thermophonie, grch.), Schallerregung durch Strahlen. Fällt ein in regelmäßigen Zwischenräumen unterbrochener Licht- od. Wärmestrahl auf eine düñe Platte, so entsteht ein Ton, dessen Schwingungszahl gleich ist den in einer Sekunde erfolgenden Unterbrechungen des Lichtstrahls.

Radius (lat., Mehrzahl **Radien**), Strahl. **R. vector**, Lichtstrahl, bei Kegelschnitten Linie vom Breñpunkt nach irgend einem Punkt der Kurve. Siehe auch Halbmesser.

Radix (lat.), Wurzel.

Radizieren (lat.), die Wurzel einer Zahl auf-

Radlinie, s. Cykloide. [suchen.

Radnitz, böhm. ⊙, 3021 Ew. E. Steinkohlen.

Radnor (spr. reddnör), engl. Grafschaft, Wales, 1119 qkm, 23528 Ew. Haupt⊙ Presteigne.

Radolfzell, ⊙ bad. Kreis Konstanz, am Untersee, 2333 Ew. E. AG. Scheffel-Haus.

Radom, russisch-poln. Gouv., 12352 qkm, 680303 Ew. Haupt⊙ R., 12402 Ew. E.

Radomysl, ① ○ russ. Gouv. Kiew, 7086 Ew. ② Galizischer Markt○, 3141 Ew. [Gewäsch.

Radotieren (frz.), faseln; **Radotage** (spr. -asch),

Radoucieren (frz., spr. -dußi-), mildern.

Radowitz, ① **Jos. Maria v.**, preuß. General u. Staatsmañ, engster Vertrauter Friedr. Wilhelms IV., * $^{6}/_{2}$ 1797 Blankenburg, 1836/48 am Bundestag, seitdem, ohne Minister zu sein, der Leiter der auswärt. Politik Preußens, $^{27}/_{9}$ bis $^{2}/_{11}$ 1850 auch Minister des Auswärtigen, † $^{25}/_{12}$ 1853 als Direktor des Militär-Studienwesens, /, „Ges. Schriften" 1852 ff. V. Vgl. Frensdorff 1850. ② **Jos. v. R.**, Sohn v. ①, Diplomat, * $^{19}/_{5}$ 1839 Frankfurt M, seit $^{15}/_{11}$ 1882 Botschafter Konstantinopel.

Radscha (Raja), Titel der einheimischen Fürsten Indiens; Moha R., Großfürsten, denen R.'s unterthan sind.

Radschamandri, Distrikt indobrit. Präsi-

dentsch. Madras, 16119 qkm, 1592939 Ew. Haupt☉ R., a. Godawari, 19738 Ew.

Radschloß, Gewehrschloß mit Stahlrad, das gegen Feuerstein schlägt. 1517 erfunden.

Radschputen (engl. Rajpoots), ursprüngl. die feudalen Eroberer des W. v. Hindostan; gegenwärtig meist ackerbauende Ansiedler. 19 ihrer Staaten umfassen das angloindische Schutzgebiet Radschputana (Radschastan), 336038 qkm, 10268392 Ew.

Radstadt, ☉ Salzburg, 953 Ew. E. Südl. davon die **Radstädter Tauern**, 1675 m h.

Radziwill, ① **Nikolaus**, Stammvater der jetzigen Familie R., * 1515, trat zur protest. Kirche über u. ließ 1563 die v. den Socinianern übersetzte, nach ihm benannte Bibel drucken, † 1567. ② **Boguslaw R.**, * 1620, seit 1657 Generalgouverneur v. Preußen, † 1669. ③ **Ant. Heinrich R.**, ♫, * 13/6 1775, Gemahl der Prinzessin Friederike v. Preußen, 1815 preuß. Statthalter in Posen, † 7/4 1833; Musik zu Goethes „Faust". ④ **Edmund, Prinz R.**, Geistlicher u. Politiker, * 6/9 1842, Hausprälat des Papstes, 1874/81 Mitglied des Reichstags. Bf. „Die kirchl. Autorität u. das moderne Bewußtsein" 1872 ꝛc. ⑤ **Ferd., Fürst R.**, * 19/10 1834, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, seit 1874 des Reichstags (Pole). ⑥ **Anton, Fürst R.**, seit Anfang April 1885 Generaladjutant des Kaisers Wilhelm I., * 31/7 1833, Mitglied des preuß. Herrenhauses.

Rädelsführer, Häupter eines Komplotts.

Räder, Gustav, ✍ u. ✍/, * 22/4 1811 Breslau, † 16/7 1868 Teplitz. Possen: „Robert u. Bertram" ꝛc. Samlung 1859/67.

Rädern, ehedem Todesstrafe für Mörder, Brandstifter, Räuber; bestand in Zerschlagen der Glieder durch ein schweres Rad u. Flechten des Körpers auf das auf einen Pfahl gesteckte Rad.

Rädertiere (Rotatoria), Klasse der Würmer; winzige Tierchen mit rotierendem Wimperapparat, im süßen u. Salz-Wasser, feuchten Moos und Sand; über die ganze Erde verbreitet.

Räderwerk, Vereinigg mehrerer Zahnräder zur Kraftübertragg od. Vermehrung bezw. Veränderung einer gegebenen Umdrehungszahl. Zahl der Umläufe zweier Räder ist umgekehrt proportional den Umfängen.

Räson (frz. raison), Vernunft, Verstand; **r'nabel**, vernünftig; **r'nieren**, Vernunftschlüsse machen, unwillig reden; **R'nement**, Vernunftschluß, unwilliges Gerede; **R'neur**, der es anstellt.

Räß, Andr., kath. ✝, * 17/4 1794 im Elsaß, † 17/11 1887 Straßburg, 1842 das. Bischof, eifriger Vorkämpfer für Syllabus u. Vaticanum, 1874/76 Mitglied des Reichstags. Bf. „Die Konvertiten seit der Reformation" 1866/75 XII.

Rätien, 15 vC. v. den Römern unterworfenes Land, das heutige Graubünden, Tirol u. Vorarlberg ꝛc., mit Vindelicien zur röm. Prov. vereinigt, später in Raetia prima u. R. secunda geteilt. Vgl. Planta 1872.

Rätikon, s. Rhätikon.

Rätsel, die umschreibende Darstellg eines zu erratenden Gegenstandes: WortR., SilbenR. (Charade), BilderR. (Rebus), BuchstabenR., Logogriph, Anagram, Palindrom. Samlg von Simrock 3. A. 1874. Vgl. Friedrich (♛) 1860.

Räuber (✿), Ausläufer, Wurzelschößling.

Räuchern, das Erzeugen v. Rauch, um entweder zu desinfizieren, Fleisch ꝛc. zu konservieren, od. um schädl. Insekten zu vertilgen. Zum Desinfizieren dient das R. mit Essig, Wacholder, Weihrauch, Sandelholz, Salpetersäure, Salzsäure, Chlor, Karbolsäure.

Räucheressenz, alkoholische Lösg aromatischer Stoffe; auf den geheizten Ofen gebracht als Parfüm; **R kerzchen**, zu kleinen Kegelchen geformte, brennbare aromatische Stoffe; **R papier**, mit wohlriechenden Substanzen durchtränktes P.

Raff, Jos. Joachim, ♫, * 27/5 1822 Lachen (am Züricher See), † 24/25/6 1882 FrankfurtM. Lernte 1846 Liszt kennen, folgte ihm 1850 nach Weimar. Seit 1877 an der Spitze des Hochschen Konservatoriums in Frankfurt. Kompositionen aller Formen (Oper „König Alfred"), im ganzen über 200 Werke.

Raffaël Santi (Sanzio), ital. ✐, einer der größten Künstler aller Zeiten, * 28/3 1483 Urbino, seit 1508 in Rom, † das. 6/4 1520. Besond. berühmt seine Madonnen (Sixtinische in Dresden, della Sedia in Florenz ꝛc.), die Fresken im Vatikan, die Kompositionen für Teppiche und verschied. Porträts (Selbstporträt, Porträt der Fornarina ꝛc.). Vollkommene Technik, erhabener Schönheitssinn, Geist, Gemüt und höhere Symmetrie bei ihm in harmonischer Weise vereinigt. Zahlr. Biogr. Vgl. Springer „R. u. Michel Angelo" 2. A. 1883, Vasari (deutsch v. Grimm 1878), Passavant 1839/58, Crowe u. Cavalcaselle 1885, Minghetti, deutsch 1887 u. a.

Raffenel, Anne, Afrikareisender, * 26/4 1809 Versailles, † 12/6 1858 als Gouverneur v. Madagaskar (seit 1855). Zwei Reisen nach Innerafrika, Beschreibg 1846 u. 1856.

Raffinade (frz.), feinste Sorte des weißen Zuckers; **r ieren**, Verfeinerung eines Rohprodukts; **R ement** (spr. -mang), Ausnutzung des Zweckdienlichen; **r iert**, verschmitzt.

Rafflesia (Riesenblume), Rafflesiaceen. Indonesien; **R. Arnoldi**, auf Wurzeln v. Schlingpflanzen schmarotzende metergroße stinkende Blüte, 10/14 Pfund schwer, Sumatra.

Rafraich ieren (frz., spr. -fräsch-), er-, auffrischen; **R issement** (frz., spr. -schißmang), Erfrischung; **R isseur** (spr. -ör), Zerstäuber.

Ragaz, Markt○ schweizer. Kanton St. Gallen, a. Rhein, 1996 Ew. E. ♨. Vgl. Kaiser 5. A. 1869.

Rage (frz., spr. rahsch), Wut, Tobsucht.

Raglan (spr. rägglän), **Fitzroy James Henry Somerset Lord**, brit. Feldmarschall, * 30/9 1788, zeichnete sich in Spanien, in Belgien u. in der Krim aus, † 28/6 1855 vor Sebastopol.

Ragnit, ostpreuß. Kr. Regbez. Gumbinnen, 1217 qkm, 54391 Ew. Haupt☉ R., a. Memel, 3747 Ew. AG.

Ragout (frz., spr. raguh), mit pikanter Sauce gekochte feingeschnittene Fleischspeisen; **R Pulver**, s. v. w. Curry-powder.

Raguhn, ☉ Anhalt, a. Mulde, 2054 Ew. E.

Ragusa, Herzog v., s. Marmont.

Ragusa, ① (slaw. Dubrownik), dalmat. ☉, a. Adria, 10936 Ew. ✠ Bischof, Hafen, Handel. K. Bis 1808 Republik, 1814 österreichisch. ② Sizil. ☉ ital. Prov. Siracusa, 24409 Ew.

Ragwurz, s. Orchis.

Rahel, ① Jakobs 2. Gattin, Mutter Josephs u. Benjamins. ② s. Varnhagen v. Ense.

Rahl, ① **Karl Heinr.**, Kupferstecher, * 11/7 1779 Hosen bei Heilbronn, † 12/8 1843 Wien, Prof. Akademie. ② **Karl R.**, Sohn v. ①, ✐, * 13/8 1812 Wien, † 9/7 1865 das. als Prof. der Akademie (seit 1863). Vertreter des erhabenen monumentalen Stils. Wandgemälde für Baron Sina u. Palais Todesco ꝛc. Vgl. George-Mayer 1882.

Raiatea, eine der Gesellschaftsinseln, 194 qkm, 1400 Ew.

Rai-Bareli, vorderind. Division, NWProv., 12641 qkm, 2756864 Ew. Haupt☉ R., 113417 E.

Raibolini, s. Fr. Francia ①.

Raiffeisensche Darlehnskassen, für kleinere Landwirte, 1862 vom Bürgermeister Raiffeisen in Heddesdorf († 1888) gegründet. Beschreibung 5. A. 1887, Anleitg 6. A. 1888.

Raigras (frz.), s. Arrhenatherum; engl. s. Lolch.

Raill ieren (frz., spr. raij-), verspotten, aufziehen; **R erie**, Spötterei.

Rails (engl., spr. rehls), Eisenbahnschienen.

Railway (engl., spr. rehlwäh), Eisenbahn.

Railway spine (spr. rehlwäh spein), Eisenbahnkrankheit, Rückenmarksleiden, infolge heftiger Erschütterungen bei Eisenbahnunfällen. Behandlung: Reize, Elektrizität, Bäder.

Raimondi, ① **Marco Antonio**, gen. Markanton, Kupferstecher, besond. nach Raffael, * c. 1475 Bologna, † 1534. Vgl. Delaborde 1887. ② **Pietro R.**, ♫ u. ✍/, * 20/12 1786 Rom, † 30/10 1853 das. als Kapellmeister der Peterskirche. 55 Opern u. a.

Raimund, Ferd., ✍ u. ✍/, * 1/6 1790 Wien, † 5/9 1836 (Selbstmord), 1817/30 Leopoldstädter Theater (1828 Direktor desselben). Schöpfer v. poetischen u. humorvollen Zaubermärchen. Werke 1881. Vgl. Frankl 1884.

Raimund v. St.-Gilles, Graf v. Toulouse, am 1. Kreuzzug (1096/99) hervorragend beteiligt, eroberte 1103 Tripolis, † 28/2 1105 das.

Rain, ☉ bayr. Regbez. Schwaben, unweit des Lechs, 1415 Ew. E. AG. ⚔ 15/4 1632, Tilly im Kampf mit Gustav II. Adolf tödlich verwundet.

Rainald v. Dassel, Erzbischof v. Cöln 1159 bis 1167, seit 1156 Kanzler des Kaisers Friedrich I., vertrieb 1167 den Papst Alexander III., † 14/8 1167 Rom. Biogr. v. Ficker 1850.

Rainbeere, s. Rhamnus.

Rainer, Erzherzog v. Österreich, österr. General u. Gelehrter, * 11/1 1827, 1861/65 Präsident des Ministerrats, seit 1862 Kurator der kaiserlichen Akademie der Wissenschaften.

Rainfarn, s. Tanacetum.

Rainweide, s. Ligustr.

Raipur, vorderind. Distrikt, Zentralprovinzen, 30781 qkm, 1405171 Ew. Haupt☉ R., 24948 Ew.

Raisiné (frz., spr. rä-), eingedickter Weinbeerensaft (Marmelade).

Raizen (Rascia, Ratzen), die Serben griech. Glaubens an der unteren Donau (780000).

Raja, Roche, s. Rochen.

Raja, s. Radicha.

Rajolen, s. Rigolen.

Rak, Arrak.

Rake, Mandelkrähe.

Raketen, Feuerwerkskörper aus Papier- od. Blechhülsen mit Treibsatz; auch zur Herstellg v. Tauverbindg zw. gescheitertem Schiff u. Land. Früher auch Geschosse (England: CongreveR.).

Rakett (frz. raquette), Schlagnetz für Federball.

Rakka, türk. ☉, a. Euphrat, 8000 Ew.

Rákóczy (spr. rakozi), ① **Siegmund**, 1607 Fürst v. Siebenbürgen, dankte aber schon 1608 ab, † 1613. ② **Georg I. R.**, Sohn v. ①, * 1591, 1631 Fürst v. Siebenbürgen, erlangte im Linzer Frieden (16/12 1645) die Religionsfreiheit für die ungar. Protestanten, † 11/10 1648. ③ **Georg II. R.**, Sohn u. 1648 Nachf. v. ②, * 1615, erlangte die Oberherrlichkeit der Moldau u. Walachei, † 6/6 1660 an einer bei Klausenburg im Kampfe gegen Johann Kasimir erhaltenen Wunde. ④ **Franz II. R.**, Enkel v. ③, 1703 an der Spitze des ungar. Aufstandes (Mémoires 1738), 1707 Fürst v. Siebenbürgen, 1711 vertrieben, † 8/4 1735 Türkei. Nach ihm der RMarsch. Selbstbiogr. 1876. Vgl. Fiedler 1871.

Rakoczy-Marsch, der ungarische Nationalmarsch, komponiert v. dem Zigeuner Michael

Varna (?), 1795 aufgezeichnet v. Abbé Baczek, instrumentiert v. Liszt.

Rakonitz, böhm. Bezirks⊙, 5245 Ew. E. ⚒.

Rakow, ⊙ russ.-poln. Gouv. Radom, 2159 Ew. Einst Sitz der 1643 verjagten Socinianer.

Rakun, der Waschbär. [2163 Ew.

Rakwitz, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Bomst,

Raleigh (spr. rahli), **Sir Walter**, ber. brit. Seemann, * 1552 Hayes (Devon), gründete 1584 die erste engl. Kolonie in NAmerika, zu Ehren der Königin Elisabeth, Virginia genannt. Unter Jakob I. der Verschwörung angeklagt, 1603 16 gefangen, unternahm eine zweite Expedition nach Amerika, 29/10 1618 wegen eigenmächtig begonnener Feindseligkeiten gegen Spanien hingerichtet. Schriften n. A. 1857. Biogr. Gosse 1886.

Raleigh (spr. rahli), Haupt⊙ v. NCarolina (NAmerika), 9265 Ew. E.

Ralikinseln, Teil der Marshallinseln (s. d.).

Ralle (WasserR.), Wasserkönig, schwarzer Wiesenknarrer, Rallus aquaticus). Sumpfvögel, olivenbraun, schwarzgefleckt; Zugvogel.

Rallentándo (abgek. rall., ital., 𝄞), allmählich langsamer (zu spielen).

Ralliement (frz., spr. -mäng), Wiedervereinigen (ralliieren) aufgelöster Truppen.

Ralum, engl. Handelsniederlassung Gazelle-Halbinsel der Insel Neu-Pommern (Bismarck-Archipel, Neuguinea).

Ramadan (Ramasán), der 9. Monat des mohamedanischen Mondjahres, Fastenmonat.

Râmâjana, eines der beiden großen ind. Nationalepen, angebl. v. Valmiki im 4. Jahrh. vC., aus 24000 Doppelversen bestehd: Beschreibg des Lebens und der Thaten des Königssohnes Rama Tschandra im Kampf um seine geraubte Gattin Sita. Engl. übers. v. Griffith 1870/74 V.

Ramaßeisen, aus altem Schmiedeeisen hergestelltes Eisen. [tersetzt, gedrungen.

Ramassieren (frz.), zusammenraffen; **r't**. un-

Rambaud (spr. rangboh), **Alfred Nicolas**, franz. ♛/, * 2/7 1842 Besançon, 1882 Prof. Paris; schrieb über die franz. Herrschaft in Deutschland 1873/74, über die Geschichte Rußlands deutsch 1886 und die franz. Zivilisation 1885/87 II ꝛc.

Ramberg, ① **Joh. Heinr.**, Zeichner, ✎ u. Radierer, * 1763 Hannover, † 6/7 1840; besond. ausgez. in humorist. Illustrationen. Vgl. Hofmeister 1877. ② **Arthur Georg Frhr. v.**, ♛✎ u. Zeichner, * 4/9 1819 Wien, † 5/2 1875 München; Illustrationen zu Goethe u. Schiller ꝛc.

Ramberg, ▲, Unterharz, 587 m h.

Rambouillet (spr. rangbujäh), ⊙ franz. Dep. Seine et Oise, südwestl. v. Paris, 5633 Ew. E. Interessant. Schloß, Merinoschäferei (RWidder).

Rambouillet (spr. rangbujäh), **Hôtel de**, Palast der Marquise de R. zu Paris, in welchem sich seit 1620 eine litterarische Gesellschaft zu versammeln pflegte, deren weibliche Mitglieder sich den Namen Précieuses beilegten (später Spottname).

Rameau (spr. -moh), **Jean Philippe**, franz. 𝄞, * 25/9 1683 Dijon, † 12/9 1764 Paris als Kammerkomponist Ludwigs XV. Über 30 Opern echt franz. Stils, Kantaten, Motetten u. Klavierstücke. Vf. „Traité de l'harmonie" 1721.

Ramée, Louise de la, pseudon. Ouida, engl. /in, * 1840 Bury St. Edmunds, lebt in Florenz; Romane: „Chandos", „Idalia" ꝛc.

Ramessiden, ägypt. Pharaonendynastie, reg. 1488/1091 vC.: die bedeutendsten dieses Herrscherhauses Sethos I. u. Ramses II.

Ramiepflanze, s. Boehmeria.

Ramifikation (lat.), Verästelung.

Ramillies-Offus (spr. ramijih), Dorf belg. Prov. Brabant, 788 Ew. E. ✕23/5 1706, Engländer (Marlborough) besiegen Franzosen (Villeroi).

Ramla (Ramleh), türk. ⊙, Bez. Jerusalem, 3600 Ew. ✕ 25/11 1177, Sieg Balduins IV. über Saladin.

Ramler, Karl Wilh., lyr. /, * 15/2 1725 Colberg, 1790/96 Leiter des Berliner Nationaltheaters, † 11/4 1798. Poetische Werke 1825 II. Kürschners deut. Nat.-Litt. Bd. 45. Vgl. Heinsius 1798. [Rammaschine.

Rammbär, der niederfallende Klotz an der

Rammeln, Begatten v. Hasen u. Kaninchen.

Rammelsberg, Karl Friedr., ⚗, * 1/4 1813 Berlin, seit 1874 Prof. Berlin. Vf. „Grundriß der ⚗" 5. A. 1885, „Leitfaden der qualitativen (7. A. 1885) u. der quantitativen chem. Analyse" (4. A. 1886) ꝛc.

Rammschiff, Panzerschiff mit Sporn am unteren Vorderteil zum Überrennen des Feindes.

Ramolino, Maria Lätitia, s. Bona-

Ramōsus (lat.), ästig. [parte.

Rampe (frz.), Anfahrt vor einem Palast ꝛc.; die Lampenreihe vor der Bühne.

Rampolla, Mariano del Tindaro, Prälat, * 17/8 1843 Polizzi, Sizilien, 1877 päpstl. Sekretär für außergewöhnl. kirchl. Angelegenheiten, 1882 Nunzius in Madrid, 14/3 1887 päpstl. Staatssekretär, Nachfolger Jacobinis.

Ramponiert (frz.), schadhaft.

Ramsau, oberbayr. Dorf, in den Alpen, 904 Ew.; v. Malern stark besucht.

Ramsay (spr. rämsi), **Andrew Crombie**, Geolog, * 1814, seit 1872 Generaldirektor der geolog. Aufnahme u. des Museums für prakt. Geologie, London. Hauptwerk: „Physical geology and geography of Great Britain" 5. A. 1878.

Ramsden (spr. rämsdn), **Jesse**, Präzisionsmechaniker u. Optiker, * 6/10 1730 Halifax, † 5/11 1800 London. Erfinder einer Teilmaschine.

Ramses, 14 Könige v. Ägypten, ① **R. II.** (grch. Sesostris), 1388/22 vC., großer Krieger u. Baumeister, Bedrücker der Israeliten (Moses). Mumie 1886 geöffnet. ② **R. III.** (grch. Rhampsinit), 1269/44 vC., ber. durch Eroberungen, Bauten u. seinen Reichtum (Sage v. der Schatzkammer bei Herodot).

Ramsgate (spr. rämsgeht), Hafen⊙ engl. Grafsch. Kent, 22605 Ew. E. Handel, See⚓.

Ramskopf, Pferdekopf mit nach außen ge-

Ramus (lat.), Zweig, Ast. [wölbter Nase.

Ran (nord. ℳ), Gattin des Meerbeherrschers

Rana, der Frosch. [Ögir (s. d.).

Ranavalo Manjaka III., Königin v. Madagaskar, * 1862, regiert seit 13/7 1883, schloß 17/12 1885 einen Vertrag, wonach Frankreich Madagaskar in auswärtigen Angelegenh. vertritt.

Ranc (spr. rang), **Arthur**, franz. Publizist u. Politiker, * 20/12 1831 Poitiers, 1870 Mitglied der Kommune, 1873 in contumaciam zum Tode verurteilt, 1879 amnestiert, 1881 Deputierter.

Rancé (spr. rangssèh), **Dom. Arm. Jean Le-bouthillier de**, Stifter der Trappisten, * 9/1 1626 Paris, 1651 Priester, 1664 im Kloster La Trappe, höchst entsagend, † 26/10 1700. Vgl. Dubois 2. A. 1869, 2 Bde. [den Kanal, 90 km l. 16 schiffbar.

Rance (spr. rangs), franz. Küsten⟋, geht in

Rancheros (spr. rantsch-), in Mexiko Viehzüchter, ausgezeichnete Reiter.

Rancune (frz., spr. rangkühn), nachgetragener Groll, mit der Absicht der Vergeltung.

Randa, Anton, ⚖, * 8/7 1834 Bistritz (Böhmen); 1862 Prof. Prag, 1881 Mitglied des österr. Herrenhauses, vorzügl. Kenner des österr. Zivilrechts, Mitglied des Reichsgerichts. Vf. „Das Eigentumsrecht nach österr. Recht" 1884.

Randazzo, sizil. ⊙ ital. Prov. Catania, nördl. vom Ätna, 10225 Ew.

Randers, dän. Amt in Jütland, 2447 qkm, 104321 Ew. Haupt⊙ **R.**, am **RFjord**, 13457 Ew. E. Hafen, Handel. K.

Randon (spr. rangdóng), **Jacques Louis César Alex. Graf**, franz. Marschall, * 25/3 1795 Grenoble, seit 1851 Gen.-Gouv. v. Algerien, beendete 1853/56 die Unterwerfg der Kabylen; 1859 Generalstabschef in Italien, 1860/67 Kriegsminister, † 16/1 1871 Genf. Mémoires 1875/77.

Randow, ① r. Zu⟋ der Ucker. ② **R.**, pom. Kreis, 1316 qkm, 109462 Ew. Landrat in Stettin.

Rangabé (Rhangáwis), **Alex. Rizos**, griech. Gelehrter, / u. Diplomat, * 8/1 1810 Konstantinopel, seit 1874 Gesandter u. bevollmächtigter Minister Berlin, 1856/59 griech. Minister des Auswärtigen. Vf. „Gesch. der neugriech. Litteratur", deutsch 1884, das Epos „Laoplanos", Dramen z. T. deutsch v. Ellissen, Novellen („Fürst v. Morea" deutsch 1881), „Archäologisches Lexikon" 1888, Werke 1874 ff., 13 Bde.

Rangieren (frz. spr. rangsch-), ordnen, einreihen, eine gewisse Stelle einnehmen.

Rangifer, das Renntier.

Rangliste, Namensverzeichnis sämtl. Offiziere der Armee, in Österreich: Schematismus, in Bayern: Militärhandbuch.

Rangpur (Rungpoor), Distrikt in Bengalen, 9002 qkm, 2200000 Ew. Haupt⊙ **R.** 15000 Ew. E.

Rangun, Distrikt in Brit.-Birma, 10971 qkm, 472726 Ew. Haupt⊙ **R.**, a. Irawadi-Delta, 134176 Ew. E. Hafen, Handel. K.

Ranieri, Antonio, ital. /, * 8/9 1809 Neapel, Prof. der ♛ das., † dort 9/1 1888. Vf. „Ginevra" (soz. Roman) u. a. Werke 1862/64 III.

Ranimieren (frz.), wiederbeleben.

Ranis, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Ziegenrück, 1885 Ew. AG.

Rank, Jos., Volks/, * 10/6 1816 Friedrichsthal; Böhmische Dorfgeschichten („Aus dem Böhmerwald" u. a.), Romane ꝛc. Auswahl 1859/60, Selbstbiographisches („Aus meinen Wandertagen" 1864) u. a. Ausgew. Werke 1859/60 XI.

Rank (⚓), sich leicht seitlich neigendes, leicht kenterndes Schiff.

Ranke, ① **Leop. v.**, ♛/, * 21/12 1795 Wiehe, Thüringen, seit 1825 Prof. Berlin, 1841 Historiograph des preuß. Staates, 1865 geadelt, Kanzler des Ordens pour le mérite, 1882 Wirkl. Geh. Rat. Begründer einer histor. Schule, der die bedeutendsten neueren ♛/ angehören, † 23/5 1886 Berlin; besond. ausgez. durch seine kritische Quellenforschg u. objektive, abgerundete Darstellungsweise. Seine beiden Hauptwerke, denen sich eine große Zahl anderer bed. Werke aus der deutschen, engl. u. franz. ♛ anreihen, sind: „Die röm. Päpste, im 16. u. 17. Jahrh.", 8. A. 1885, 3 Bde. u. „Deutsche ♛ im Zeitalter der Reformation", 6. A. 1880, 6 Bde. Letztes Werk: eine umfassende Welt♛ (1881/88 VIII unvollendet). Werke 1867 ff., 47 Bde. Vgl. Winckler 1885. ② **Johannes R.**, Physiolog u. Anthropolog, seit 1861 Prof. München, * 23/8 1836 Thurnau. Schr. „Grundzüge der Physiologie" 4. A. 1881, „Das Blut" 1878, „Der Mensch" 1886 ff. u. a.

Rankenfüßer (Cirripĕdia), Ordnung der Krustaceen, u. zwar der niederen Krebse (Entomostrăca) mit 6 rankenförmig gegliederten Füßen, umfassend die eigentl. **R.**, **Ruderfüßer**, **Muschelkrebse** u. **Blattfüßer**. Meerestiere.

Rankine (spr. ränkin), **William John Macquorn**, ⚙, * 5/7 1820 Edinburgh, † 24/12 1872 Glasgow als Prof. Schr. „Manual of the steam-engine" 11. A. 1884; „Manual of civil engineering" 16. A. 1884, deutsch 1880; „Manual of machinery and millwork" 6. A. 1887 u. a. [Schweine, eine Milzbrandform.

Rankkorn, Blattern in der Maulhöhle der

Rantzau, Kuno, Graf v., preuß. Diplomat, * 10/3 1843, seit April 1888 preuß. Gesandter München, vorher Vortragender Rat im Auswärt. Amt; Schwiegersohn des Fürsten Bismarck (1878).

Ranŭla (lat.), Froschleingeschwulst, s. d.

Ranunkel (Hahnenfuß, Butterblume, Ranunculus), Ranunkulaceen. 16 deutsche, meist giftige Arten: R. ...ulis, R. repens (Fig. 1157) eßbar; R. Thora, Pfeilgift der Gallier. Gefüllte Arten (Goldknöpfchen) als Zierpflanzen.

1157

Ranz des vaches (franz., spr. rangs dä wasch), Kuhreigen.

Ranzen, Begatten der Raubsäugetiere.

Ranzig, das erste Stadium der Zersetzg der Öle u. Fette; bemerklich durch unangenehmen Geruch u. Geschmack; beim Genusse schädlich.

Ranzion (frz.), Lösegeld für Kriegsgefangene, im 19. Jahrh. durch Auswechseln ersetzt; **r'ieren**, sich loskaufen; **sich selbst r'ieren**, entweichen aus [Kriegsgefangenschaft.

Rapāces, Raubvögel.

Rapacĭa (lat.), Raubtiere. [gier.

Rapax (lat.), raubgierig; **Rapazität**, Raub-

Rapé, geriebener Schnupftabak aus Karotten

Raphael, s. Raffael. [u. abgerippten Blättern.

Raphanie (grch.), Kriebelkrankheit.

Raphănus, Rettig.

Raphĭa, Palmen; **R. taedigĕra** (Brasilien) u. **vinifĕra** (WAfrika) liefert Raphiabast u. Wein (Bourdon).

Rapid (lat.), reißend schnell; Subst. **R'ität**.

Rapidamente (rapido, ital.), rasch, schnell.

Rapier (frz.), Schläger zum Hiebfechten.

Rapilli, s. v. w. Lapilli.

Rapisardi, Mario, ital. /, * 1843 Catania, dort Prof., Vf. v. gedankenphilosoph. Dichtungen, Dramen etc. Auswahl („Versi") 1888.

Rapontika, s. Oenothĕra biennis.

Rapp, ① **Georg**, religiöser Schwärmer, * 1770 Württemberg, gründete 1804 die Kolonie Harmony, 1814 die Economy (beide NAmerika), † 7/8 1847. Seine Anhänger, die Harmoniten, sozialistischer Tendenz, haben gleichen Besitz u. gleiche Arbeitszeit. ② **Jean Graf R.**, franz. General, * 26/4 1772 Colmar, 1809 Graf, behauptete sich 1813/14 in Danzig, unterwarf sich **später den Bourbonen, † 2/11 1821 Rheinweiler**; 25mal verwundet; „Mémoires", deutsch 1824.

Rappahannock, ⚔ Virginien, geht in die Chesapeakbai des Atlant. Ozeans, 290 km l. 1861/65 an seinen Ufern viele ⚔en.

Rappell (frz.), Abberufung(sschreiben).

Rappen, in der Schweiz 1/100 Frank, 4/5 ₰.

Rappenau, bad. Dorf, 1422 Ew. E. Schloß, Saline, Sol⚓.

Rapperswyl, ⊙ Kanton St. Gallen, Züricher See, 2640 Ew. E. Poln. Nationalmuseum.

Rappert, in Österreich Schiffslafette.

Rappóldi, Eduard, Violinist, * 21/2 1839 Wien, 1871/77 Lehrer der kgl. Hochschule für ♫ **in Berlin, dann Hofkonzertmeister in Dresden.** Seine Gattin **Laura**, geb. Kahrer, * 14/1 1853 Mistelbach bei Wien, Pianistin, Schülerin Liszts.

Rappoltsweiler, Kreis, Oberelsaß, 459 qkm, 61791 Ew. Haupt⊙ **R.**, am Wasgenwald, 5904 Ew. E. AG. Schloßruinen. Residenz der Grafen v. **R.**

Rappórt (frz.), ① Bericht, wechselseitige Beziehg, Zusammenhang. ② (⚔) Meldg: **Straf-R.**, Antreten in bestimmtem Anzug u. zu bestimmter Zeit; **r'ieren**, berichten, übertragen v. Rechnungsposten. **In R. stehen**, sympathisch verbunden sein.

Rapproch ieren (frz., spr. -prosch-), (wieder) annähern; Subst. **R ement** (spr. -mang). [spiel.

Rappuse, Plünderung; auch eine Art Karten-

Raps (Kohlraps, Reps, **Brassica napus** oleifera), **Sommer R.** u. **Rübsen** (Rubenreps, **B. rapa**), **als unsere wichtigste Ölpflanze** kultiviert. Spielarten der Rübsen: Bienwitz u. Awehl. **Kohlrübe (Wruke, Steckrübe, Erdkohlrabi)** mit der Varietät schwedische Kohlrübe, gibt **Futter.** Ebenso die Weiß- od. Wasserrübe (Brach-, Stoppelrübe, Turnips) mit ihren Varietäten, u. a. Teltower Rübe.

Rapskäfer (Rapsglanzkäfer, Meligĕthes **aeneus, Fig. 1158**), **Käfer; klein, erzgrün.** Frißt die Rapsblüten.

1158

Rapsöl, Rüböl.

Raptatōres, Raubvögel (Rapāces).

Raptus (lat.), Raub; Wutanfall.

Rapunzel (Feldsalat, Rapünzchen, Valerianella), Valerianaceen; **vgl. auch** Oenothera.

Rār (lat.), selten; **R'ität**, Seltenheit, Merkwürdigkeit. [81 qkm, 2000 christl. Ew.

Raratonga, Südseeinsel im Cooksarchipel,

Rarefaktion (lat.), Porenerweiterung.

Rās (arab.), Vorgebirge; in Abessinien auch s. v. w. ▲; häufig in geograph. Bezeichnungen.

Rasánt (frz.), bestreichend; v. einer Geschoß**flugbahn, die sich wenig über das Terrain erhebt.**

Rasch, ① Riedgras (Carex); ② **geköperter, leicht gearbeiteter Kamgarnstoff.**

Raschdorff, Jul., △, * 1823 Pleß, seit 1879 **Prof. Berlin, vorher (seit 1853) Stadtbaumeister** Köln; baute dort das Stadttheater u. das Wallraf-Museum. /. [nau, 1633 Ew.

Raschkow, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Adel-

Rascien, Teil v. Altserbien, das heutige Sandschak Novibazar.

Raseneisenstein (Sumpferz, Orterz, Limonit), ⚙, **entsteht, wenn eisenhaltige Quellen sich in sumpfige, moorhaltige Niederungen ergießen. Besteht aus phosphorsaurem Eisen.**

Rásgrad, **bulgar. ◎, 11625 Ew. E.**

Rasieren (frz.), scheren; ⚔ abtragen, dem Boden gleich machen. Vorterrain einer ⚔ freimachen.

Rask, Rasm. Kristian, dän. Sprachforscher, * 22/11 1787 Fünen, † 14/11 1832 als Prof. Kopenhagen; besonders um die vergleichende Er**forschung der nord. Sprachen verdient. Schr. „Echtheit der Zendsprache", deutsch 1826 u. a.**

Raskol (russ., Kirchenspaltg), daher **R'niken**, die Abtrünnigen, Sekte in Rußland, **die sich selbst Starowerzen, Altgläubige, nennt, entstand 1666, als der Patriarch Nikon 1654 die Liturgie revidierte. Zahlreiche Parteien in 2** Gruppen, die Bespopowzen, ohne Priester, Popowzen mit Priestern. Einzelne Sekten: Morelschiki, die sich selbst freiwillig verbrennen, Stranniki, **die alle gesetzl. Ordnung leugnen, u. v. a.** 1874 offiziell geduldet. Mehr als 11 Millionen Anhänger. Vgl. Gerbel „Russ. Sektierer" 1883.

Rasōres, die Scharrvögel.

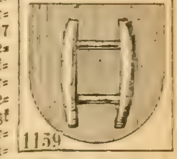
Raspail (spr. raspaj), **François Vincent**, ber. franz. Naturforscher u. radikaler Politiker, * **29/1 1794 Carpentras, besond. an der Revolution v. 1848 beteiligt, 1853/69 in Verbannung,** seitdem Deputierter, † 7/1 1878 Arcueil. Hauptwerk: „Histoire naturelle de la santé et de la maladie chez les végétaux et les animaux", 3. A. 1860 III.

Raspe, s. Heinrich 4).

Raspel, Holzfeile.

Rasse, in der ♀ und ♂ Form einer Art oder Kreuzg mit bedeutender, bei der Fortpflanzg sich **erhaltender Abänderung. Über Bildg natürl. R'n** noch wenig Sicheres ermittelt. Kultur**R'n** entstehen durch Pflege.

Rastatt, bad. ⊙ a. Murg, 11743 Ew. E. AG. Schloß. ✠ 7/3 1714 Präliminarfriede zw. Österreich u. Frankreich; 1797 **bis 1799 fruchtloser Friedenskongreß** zw. Frankreich u. Deutschland. Ermordung der franz. Gesandten. Vgl. Böhtlingk 1883.) 11/5 1849 Militäraufstand, 23/7 1849 Kapitulation; seit 1871 Reichs✠. (Wappen Fig. 1159.)



1159

Rastenberg, ⊙ Sachsen-Weimar, 1231 Ew. E.

Rastenburg, ostpreuß. Kreis, Regbez. Königsberg, 874 qkm, 45132 Ew. Haupt⊙ **R.**, 7139 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium.

Rastrāl (v. rastrum, Harke), Instrument zum Ziehen der Notenliniensysteme; **R'iermaschine**, Liniiermaschine.

Rasumowski, Graf Alexei Grigorjewitsch, russ. Generalfeldmarschall, * 1709 Lemeschi, † 17/7 1771 Petersburg; früher Sänger der Hofkapelle, heimlich mit der Großfürstin, späteren Zarin Elisabeth vermählt; 1744 Reichsgraf.

Ratafia (ital.), durch flüchtige Öle aromati**siertes Getränk, mit hohem Wassergehalt.**

Ratakinseln, Teil der Marshallinseln, s. d.

Ratanhiastrauch, s. Krameria.

Rat der Fünfhundert u. Rat der Alten, die 2 franz. legislator. Körperschaften 1795/99.

Rate (lat.), **verhältnismäßiger Beitrag oder** Anteil; **Ratenzahlung, regelmäßige Teilzahlung bis zur Tilgung.**

Ratel (Rotal), **das marokkanische Pfd, 508 gr.**

Ratenbriefgeschäft, Verkauf v. Lotterielosen **gegen ratenweise Bezahlung. Gewinn gehört dem** Käufer nach Zahlung der ersten Rate. **Ratenbrief**, Urkunde über **R.**

Rath, Gerhard vom, ⚙, * 20/8 1830 Duisburg, † 23/4 1888 Coblenz, seit 1863 Prof. der ⚙ Bonn. Verdient um Petrographie Italiens, **der Rheinlande u. Alpen. /. Vgl. Laspeyres 1888.**

Rathenow, Kreis⊙ preuß. Regbez. Potsdam, **Kr. WHavelland, a. Havel, 13072 Ew. E. AG. Optische Industrieanstalten.**

Ratibor, Prinz Chlodwig u. Herzog Vict., **s. Hohenlohe-Schillingsfürst.**

Ratibor, Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 858 **qkm, 130442 Ew. Haupt⊙ R., a. Oder, 19524 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium. Dabei** Schloß **R.**, Hauptort des Mediatherzogtums **R.** des Fürsten v. Hohenlohe-Waldenburg-Schil-

lingsfürst, das 1821 aus der Herrschaft R. u. mehreren geistl. Besitzungen gebildet ward (Wappen, Fig. 1160). Vgl. Weltzel (♛) 2. A. 1881.


1160

Ratichius, Wolfgang, Schulmann, * 1571 Wilster (Holstein), † 1635 Erfurt, strebte den Anschauungsunterricht an.

Ratifikation (lat.), Genehmigg eines völkerrechtl. Vertrags durch das Staatsoberhaupt mit Auswechselung der Urkunden.

Ratihabition (lat.), nachträgl. Gutheißung einer auftraglos vorgenommenen Handlung.

Ratiné (frz.), Wollstoff, dessen Haar in einzeln od. reihenweise stehenden Zöpfchen vereinigt ist.

Ratingen, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Düsseldorf, 5586 Ew. E. AG.

Ratio (lat.), Vernunft(schluß), Ursache.

Ratiocination (lat.), Schluß u. Raisonnement.

Ration (lat.), Verpflegungsportion, besond. für Militärpferde.

Rational (rationell, lat.), vernunftmäßig, vernünftig, wissenschaftl., dann, im Gegensatz zu sensuell, der reinen Vernunft angehörig; in der ⩓ werden die ganzen Zahlen u. die Brüche r. genannt.

Rationalismus (lat.), der Gegensatz 1. zum Empirismus, 2. zum Dogmatismus, 3. zur Unvernunft u. 4. zum Supranaturalismus. Im 1. Sinne ist das Philosophieren rein als Grund der Vernunft genannt, im 2. der kritische Standpunkt, im 3. das Vernunftgemäße, im 4. die Heranziehg des Verstandes bei religiösen Dingen. Die Geschichte des theologischen R. schrieben Stäudlin 1826, Tholuck 1865, Frank 1875.

Ratisbona, (neulat.), Regensburg.

Ratisbonne (spr. -bonn), **Louis Gustave Fortuné**, franz. ✓, Paris, * 29/7 1827 Straßburg; Vf. beliebter Jugendschriften („La comédie enfantine" 20. A. 1881), litterar. Essays, Gedichte ꝛc., Übersetzer Dantes.

Ratspensionär (Großpensionär), bis 1795 der besoldete Sekretär der Stände der Prov. Holland, führte auch zeitweilig die Geschäfte der Republik der Vereinigten Niederlande.

Rattans, s. v. w. span. Rohr.

Rattazzi, ① **Urbano**, liberaler ital. Staatsmann, * 29/6 1808 Alessandria, 1848/49 Minister des Innern u. der Justiz, 1853/54 Justizminister, dann bis 1858 u. 1859/60 Minister des Innern, 1862 u. 1867 Ministerpräsident, † 5/6 1873, erst Gegner, dann (seit 1861) Anhänger Napoleons III., was ihn um seine Popularität brachte. ② **Maria R.**, Gattin v. ①, Tochter der Lätitia Bonaparte u. des Irländers Th. Wyse, * 25/4 1835, schr. Romane ꝛc. u. „Rattazzi et son temps" Bd. 1, 1881.

Ratten, die größeren Arten der Gattg Maus. Wander-R. (Mus decumanus), rötl.-grau, erst zu Anfang des vorigen Jahrh. aus Asien zu uns eingeschleppt; ägyptische od. Dach-R. (M. alexandrinus), aus Ägypten nach SEuropa verschleppt; Haus-R. (M. rattus), erst seit dem 12. Jahrh. in Europa bekannt, nun durch die Wander-R. beinahe ausgerottet.

Rattengift, Pillen mit Arsenik od. Phosphor.

Rattenkönig, eine Anzahl junger Ratten, mit den (klebrigen) Schwänzen aneinandergewachsen.

Rattenpinscher, Bastard zw. einer kleinen Bulldogge (Canis form. gladiator) u. Pinscher (Canis form. terrarius).

Rattenpulver, arsenige Säure.

Rattenschwänze, runde feine Feilen; lange Zigarren mit eingewickeltem Strohhalm.

Rattrappieren (franz.), wieder einfangen, Zeit wieder einbringen.

Ratum (lat.), beschlossen, genehmigt.

Ratz, Iltis.

Ratzebuhr, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Neustettin, 2327 Ew. E. AG.

Ratzeburg, Jul. Theod., Entomolog, * 16/2 1801 Berlin, † 24/10 1871 das. 1830/69 Prof. Neustadt-Eberswalde. Hauptwerk: „Waldverderber u. ihre Feinde" 8. A. 1885 ff. u. a.

Ratzeburg, ⊙ Schleswig-Holstein, Kr. Herzogtum Lauenburg, 4315 Ew. E. AG. Gymnasium. ⊙teil **Domhof** gehört zu Mecklenburg-Strelitz. Das zu Mecklenburg-Strelitz gehörige Fürstentum R., a./Trave, hat 382 qkm, 17000 E.

Ratzel, Friedr., Reisender u. Naturforscher, * 30/8 1844 Karlsruhe, machte Reisen durch Europa, NAmerika u. WIndien, Sommer 1886 Prof. der ● Leipzig, vorher an der Münchener techn. Hochschule. Hauptwerke: „Die Ver. Staaten v. Nordamerika" 1878/80, „Anthropogeographie" 1882, „Völkerkunde" 1886 ff. u. a.

Rau, Karl Heinr., ⚖, * 23/11 1792 Erlangen, † 18/3 1870 Heidelberg als Prof. Vf. „Lehrbuch der polit. Ökonomie", neu bearbeitet v. A. Wagner u. Nasse 1871 ff., 3 Bde.

Raub, mit Gewalt gegen Personen verübte Wegnahme von Sachen. D. St.G.B. §§ 249,255, Österr. § 190 ff.

Raubbau, ⚒betrieb, bei welchem dem Boden nicht durch Bearbeitgg u. Düngg ein Ersatz für die demselben durch die Kultur entzogenen Stoffe zugeführt wird.

Raubkäfer, s. Kurzflügler.

Raubkriege, die Kriege Ludwigs XIV. gegen die Niederlande 1667/68, Spanien 1672/79 u. Deutschland 1688/97.

Raubmord, vorsätzl. Tötung eines Menschen, um ihn zu berauben.

Raubtiere (Carnivora), fleischfressende Säugetierordnung, umfaßt die Familien der Katzen, Hunde, Bären, Marder, Viverren u. Hyänen.

Raubvögel (Rapaces, Raptatores, Aëtomorphae), Ordnung der Vögel mit kurzem, kräftigem, scharfem, gekrümmtem Schnabel u. langen, hakigen Krallen; etwa 540 v. warmblütigen Tieren lebende Arten. Hauptfamilien: Geier, Falken, Eulen.

Raubzeug, alles der Jagd schadenbringende Getier.

Raucedo, Heiserkeit.

Rauch, Christ., ✍, * 2/1 1777 Arolsen, † 3/12 1857 Dresden; wirkte seit 1811 in Berlin; fruchtbarer Vertreter der Idealplastik; Grabdenkmal der Königin Luise (Charlottenburg), Denkmal Friedrichs des Gr. (Berlin) ꝛc. Biogr. Eggers 1873/87 III.

Rauch, das Erzeugnis unvollkommener Verbrennung; kann durch geeignete Vorrichtung vermieden u. nutzbar gemacht werden.

Rauchfrost (Haarfrost), Eisnadeln, die sich an Bäume ꝛc. bei starkem Frost u. Nebel ansetzen.

Rauchhaupt, Wilh. v., konservativer Politiker, * 26/6 1828 Trebnitz a./Saale, seit 1855 Landrat des Delitzscher Kreises, 1866 in den konstituierenden Reichstag u. in das Abgeordnetenhaus gewählt, Mitglied des letzteren 1870/73 u. seit 1875, des Reichstags seit 1887.

Rauchtopas, s. Quarz.

Rauchverbrennung, Verfahren, durch möglichst intensive Verbrennung die Bildg v. Rauch zu verhindern. Vgl. Siemens 1883.

Rauchwacke, s. v. w. Rauhkalk.

Rauchwaren, s. Pelzwerk.

Raucourt et Flaba (spr. rokuhr), ⊙ franz. Dep. Ardennen, 1645 Ew. E. Hier 11/10 1746 ⚔, Niederlage der Österreicher durch die Franzosen.

Raude (Räude, Krätze, Grind), eine bei allen Tieren, besond. aber bei Schaf u. Pferd vorkommende langsam verlaufende Hautkrankheit, durch parasitäre Milben hervorgerufen. Behandlung: Waschen mit verdünnter Karbolsäure.

Raudische Felder (Campi Raudii), Ebene bei Vercelli, wo Marius 30/7 101 vC. die Cimbern vernichtete.

Raudnitz, böhm. Bezirks⊙, a./Elbe, 1014 Ew. E. Schloß.

Raudten, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Steinau, 1487 Ew. E.

Rauenthal, Dorf preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, 1019 Ew. Wein.

Raugraf, Titel mehrerer gräfl. Geschlechter im Mittelalter, 1667 v. Kurfürst Karl Ludw. v. d. Pfalz zu Gunsten seiner morganatischen Gemahlin Luise v. Degenfeld erneuert.

Rauhe Alb (Schwäbische Alb), s. Alp.

Rauhe Mark, 16 Lot legiertes Silber, 24 Karat legiertes Gold.

Rauhes Haus, die 1833 zu Horn bei Hamburg v. Wichern gegr. Anstalt für innere Mission. Gibt seit 1844 „Fliegende Blätter" heraus. Vgl. Wichern 1883.

Rauhfrost, s. v. w. Rauchfrost.

Rauhfutter, Viehfutter aus getrockneten Gräsern; Gegensatz: **Hartfutter**, Körner.

Rauhkalk (Rauhwacke), feinkörniger Dolomit mit Dolomitspatkrystallen in Hohlräumen; Harz, Thüringer Wald.

Rauhmaschine, Vorrichtg zur Herstellg der Haardecke auf Tuch ꝛc.

Rauhnächte, Zwölfnächte.

Rauhreif, Rauchfrost.

Rauh-Vögel, V. in der Mauser, die nicht fliegen können.

Rauhwacke, Rauhkalk.

Rauhzeit, Mauser der Gänse u. Enten.

Raumer, ① **Frdr. Ludw. Georg v.**, ♛/, * 14/5 1781 Wörlitz, † 14/6 1873 Prof. Berlin. Vf. „♛ der Hohenstaufen" 5. A. 1878, 6 Bde., „♛ Europas seit Ende des 15. Jahrh." 1832/50, 8 Bde. ꝛc. Selbstbiographie 1861 II, Begründer des „Histor. Taschenbuchs" 1830 ff. ② **Karl Georg v. R.**, Bruder v. ①, Geolog, Geograph u. ⚑, * 9/4 1783 Wörlitz, † 2/6 1865 Prof. Erlangen. Vf. „Beschreibg der Erdoberfläche" 6. A. 1866, „♛ der Pädagogik" 5. A. 1878/80 IV u. a., Selbstbiogr. 1866. ③ **Karl Otto v. R.**, preuß. Staatsmann, Urheber der Schulregulative, * 17/9 1805 Stargard, Pommern, † 6/8 1859 Berlin, 19/12 1850 bis Nov. 1858 Kultusminister, vorher Regierungspräsident. ④ **Rudolf v. R.**, Sohn v. ②, Sprachforscher, * 14/4 1815 Breslau, † 30/8 1876 Prof. Erlangen, „♛ der germanischen Philologie" 1870, „Vom deutschen Geist" 1850 u. a.

Raummeter, s. Holzmeßkunst.

Raumnadel (⚒), eine etwa 1 m lange kupferne Nadel, Hilfsgerät beim Laden der Bohrlöcher.

Raumwind, günstiger Wind.

Raupach, Ernst Benj. Salomo, ⚇/, * 21/5 1784 Straupitz, † 18/3 1852 Berlin. Meist oberflächliche Erzeugnisse. Gesammelt 1833/43 XVI (ernst), 1829/34 IV (heiter). Vgl. Pauline R. 1854.

Raupe, Larven des Schmetterlings.

Raupenfliegen, s. Mordfliegen.

Raupenleim, s. Brumataleim.

Raupp, Karl, Landschafts- u. Genre✐, Prof. München, * 2/3 1837 Darmstadt.

Rauraker, besser Raurici, Volk in der röm. Prov. Germania superior, l. v. Oberrhein, im heutigen südlichen Elsaß u. Kanton Basel.

Rauschbeere (Krähenbeere, Empetrum),

Empetraceen; E. nigrum (Schwarze R.). Strauch höherer Gebirge. Beeren eßbar.

Rauschbrand, tödliche Infektionskrankheit der Rinder mit diffusen, beim Aufschneiden knisternden Anschwellungen. Besonders häufig in SDeutschland, Schweiz, Italien. [Schwarzwild.

Rauschen (Rollen), das Begatten beim

Rauschenberg, preuß. Regbez. Cassel, Kr. Kirchhain, 1159 Ew. AG.

Rauscher, Jos. Othmar, Ritter v., Kardinal, * 6/10 1797 Wien, 1853 Fürstbischof v. Wien, schloß 18/8 1855 das österreichische Konkordat ab, † 24/11 1875 Wien.

Rauschgelb, s. Auripigment.

Rauschgold, s. Flittergold.

Rauschrot, s. v. w. Realgar.

Raute, ① i. Ruta. ② Rhombus.

Rautenglas, Glas, dessen eine Seite flach u. dessen andere vieleckig geschliffen ist.

Rautenkranz, grüner, schräg rechts gelegter Schrägbalken, an der oberen Seite mit Kronenblättern geziert, so im sächs. u. anhalt. Wappen.

Rautenkrone, Orden der, 20/7 1807 v. Friedr. Aug. I. gestifteter sächsischer Orden. (Fig. 1161).

1161

Rautenöl, ätherisches farbloses bis gelbl. Öl v. Ruta graveolens (Gartenraute). In der Parfümerie, ferner zu Quittenäther, Silberspiegeln verwendet.

Ravage (frz., spr. rawahsch), Verheerung.

Ravaillac (spr. rawajäck), **François**, Fanatiker, * 1578 Angoulême, ermordete 14/5 1610 Heinrich IV. v. Frankreich, 27/5 gevierteilt.

Ravee (Iraoti), l. Zufl. des Tschinab, im Pandschab, 660 km l.; a. : Hydraotes.

Ravelin (frz., spr. rawläng), flaschen- od. lünettenförmiges Außenwerk v. Bastionen.

Ravenna, ital. Prov., 2134 qkm, 226679 Ew. Haupt⊙ R., nicht weit vom Adriat. Meere, 12092 Ew. E. Erzbischof, Dom. R. einst Residenz mehrerer weström. Kaiser, seit 493 der ostgot. Könige, nachher Sitz der Exarchen. Vgl. Rahn 1869.

Ravensberg, frühere Grafschaft in Westfalen, mit der Haupt⊙ Bielefeld; fiel 1614 an Brandenburg. Vgl. Fricke 1887.

Ravensburg, ⊙, württ. Donaukr., 11183 Ew. E. LG. AG. R. einst Reichs⊙ (Wappen Fig. 1162).

1162

Ravin (franz., spr. -wäng), Hohlweg.

Rawalpindi, ⊙ indobrit. Division Pandschab, 52975 Ew. E. 1885 Zusammenkunft zw. dem Vizekönig v. Indien u. dem Emir v. Afghanistan.

Rawi, s. v. w. Ravee.

Rawitsch, Kreis⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Kröben, 12919 Ew. E. RBN. AG. Tabak.

Rawlinson (spr. rahlinss'n), ① **Sir Henr. Creswicke**, engl. Archäol., * 1810 Chadlington, 1859/60 Gesandter in Teheran, 1858 u. 1868 Mitglied des ind. Rats, machte sich besond. um die Entzifferung der Keilschriften verdient; schr. „History of Assyria“ ꝛc. 1852, „Cuneiform inscript. of W. Asia“ 1853 u. a. ② **George R.**, Bruder v. ①, ✝, * 1815. Bf. „The five great monarchies of the ancient world“ 4. A. 1879 III, „Egypt and Babyl.“ 1884 u. a.

Rawyl, Paß in den Berner Alpen, 2421 m h.

Raygras, s. v. w. Raigras.

Raynal (spr. ränall), **David**, franz. Politiker, * 26/2 1840 Paris, Nov. 1881 bis Jan. 1882 u. 21/2 1883 bis 16/4 1885 Minister der öffentlichen Arbeiten.

Rayon (frz., spr. räjong), Bezirk, besond. für Truppenverpflegung u. bei Festungen (Festungs-R.).

Rax-Alpe, Gebirgsstock zw. Steiermark u. [Niederösterreich, 2005 m h.

Razzia (arab.), militär. od. poliz. Streifzug.

Rc., s. v. w. recipe, nimm (auf Rezepten).

Re- (lat.), rück-, wieder, nochmals.

Ré, Ile de, franz. Insel Dep. Charente-Inférieure, im Atlant. Ozean, westl. v. La Rochelle, 74 qkm, 18000 Ew. Haupt⊙ St. Martin de Ré.

Reade (spr. rihd), ① **Charles**, engl. ✝, * 8/6 1814 Ipsden-House, † 11/4 1884 London. Bf. „It is never too late to mend“ (soz. Roman 1856) u. a. ② **Will. Winwood R.**, Afrikareisender, * 26/12 1838 Murrayfield (Schottland), machte seit 1861 Reisen in WAfrika; † 24/4 1875 in Ipsden. Bf. „Savage Africa“ 1864; „The martyrdom of man“ 8. A. 1884, Biogr. v. ① u. a.

Reading (spr. rihding), ① Haupt⊙ der engl. Grafsch. Berks, 42054 Ew. E. ② ⊙ Pennsylvanien, NAmerika, 43278 Ew. E. Fabriken.

Reagens (lat., Mehrzahl Reagenzien), Stoff, der bei der Analyse die An- od. Abwesenheit eines Körpers erkennen läßt. **R-Papier** (Lackmuspapier), färbt sich durch Säure rot, durch Basen blau.

Reagieren (lat.), Gegenwirkung ausüben.

Reaktion (lat.), ① Gegen-, Rückwirkung, besonders rückschrittliche politische; **R'är**, Rückschrittler. ② die Erscheinungen, die jedes Element u. jede Verbindung bei geeigneter Behandlg hervortreten läßt.

Reaktionsrad, Rad, das durch den Rückstoß ausströmender Flüssigkeiten bewegt wird.

Reaktivieren (lat.), wieder in Thätigkeit setzen.

Reāl (lat.), ① sachlich od. dinglich, ② gegenständlich, objektiv u. ③ materiell od. wirklich.

Reāl, ① große Titelschrift; ② ehemal. span. Silbermünze 21,6 ₰, portugies. Rechnungsmünze 10 Reis.

Reālencyklopädie (lat.), Sachwörterbuch.

Realgār (Sandarach), rote Arsenblende, Rubinschwefel, Rauschrot, , monoklinisch, säulenförmig, auch derb, morgenrot; Härte 1,5 2; Malerfarbe u. in der Feuerwerkerei.

Reālgemeinde, die Angehörigen der Gemeinde, welchen der Nutzgenuß der gemeinschaftlichen Güter, der Allmende, zusteht.

Realgymnasium, s. Realschulen.

Realinjurie, s. Beleidigung.

Realisation (frz.), Verwirklichung; **r'ieren**, [verwirklichen.

Realismus (lat.), ① der Gegensatz v. Nominalismus, sofern er mit Plato behauptet, die Universalien seien vor den Dingen, u. zwar als ewige Ideen in Gott u. in unserm Geiste. ② Gegensatz vom Idealismus, sofern er behauptet, daß es wirklich vorhandene Gegenstände außerhalb des Bewußtseins gebe. **Realist**, Anhänger des R. Vgl. Kirchmann „Prinzip des R.“ 1875.

Realität (lat.), Wirklichkeit; **r'er**, wirklich.

Reālkatalog, Bücherverzeichnis nach dem wissenschaftlichen Inhalt.

Reālkonkordanz, Nachschlagebuch über die Dinge, nicht über die Worte.

Reāllasten, Verpflichtungen, welche auf einem Grundstücke lasten; Renten, Grundzinsen, Zehnten.

Reāllexikon, Sachwörterbuch.

Realpolitik, auf thatsächlichen Verhältnissen beruhende Politik.

Realsche Presse (hydrostatische Presse), Vorrichtung, mittels hohen Wasserdruckes eine Extraktion zu beschleunigen: wasserdichtes Gefäß mit vertikalem, mit Wasser gefülltem Rohr.

Reālschulen, Lehranstalten, die als Vorstufe für praktische Berufsarten dienen sollen, zerfallen in Preußen in Realgymnasien u. Oberrealschulen (letztere ohne Latein) mit 9jährigem Kursus, Realprogymnasien u. einfache Realschulen (7jähr. Kursus) u. höhere Bürgerschulen (6jähr. Kursus). Das Reifezeugnis der letzteren berechtigt zum 1jähr.-freiwilligen Militärdienst. Österreich hat Ober- u. Unter R. mit 3- bezw. 4jähr. Kursus.

Reālunion, Vereinigung mehrerer Staaten durch gemeinsame Einrichtungen.

Realwissenschaften, die auf sachliche Kenntnisse (, , , ꝛc.) abzielenden Wissenschaften.

Reālwort, Nennwort.

Rēa Silvĭa (Ilia), durch Mars Mutter von Romulus u. Remus, Tochter des Numitor.

Reassekuranz (neulat.), Rückversicherung, s. Versicherungswesen.

Reassumieren (lat.), unterbrochenen Rechtsstreit wieder aufnehmen.

Reāt (lat.), strafbare Handlung.

Reāte, ⊙, s. Rieti.

Réaumur (spr. reomühr), **René Ant. Ferchault de**, , * 28/2 1683 Larochelle, † 18/10 1757 Bermondière. Erfand ein mattes Glas (R'sches Porzellan) u. fertigte Weingeist-Thermometer mit 80teiliger Skala.

Réaumurs Legierung, 7 Antimon, 3 Eisen, gibt beim Feilen Funken.

Réaumurs Porzellan, krystallinisches Glas, durch anhaltendes Erhitzen gewonnen.

Rebekka, Tochter Bethuels, Gattin Isaaks, Mutter v. Jakob u. Esau.

Rebell (lat.), Aufrührer; **R'ion** Aufruhr.

Rebendolde, s. Oenanthe.

Rebenschwarz, aus der Verkohlung v. Weintrestern gewonnene schwarze Farbe.

Rebenstecher (Rhynchites betulēti), Rüsselkäfer; blau od. goldgrün; häufig in Weinbergen, schädlich (Fig. 1163).


1163

Reber, Franz v., Kunst✝, * 10/11 1834 Cham, Galeriedirektor in München. Bf. „Gesch. der neuern dtsch. Kunst“ 2. A. 1885. „Kunstgeschichte des Mittelalters“ 1886.

Rebhühnerwurf, ① Schuß aus einem Mörser mit weiter Seele für eine Bombe u. engeren Bohrungen für Handgranaten. ② Wurf mehrerer kleinerer Granaten aus großem Mörser.

Rebhuhn, s. Feldhuhn.

Rebhuhn, Paul, geistl. dramat. ✝, † 1546, als Superintendent zu Ölsnitz (Vogtland), war in Wittenberg Luthers Hausgenosse. Kürschners Deut. Nat.-Litter. Bd. 22.

Reblaus (Wurzellaus des Weinstocks, Phylloxēra vastātrix, Fig. 1164 u. 1165), Insektenfamilie der Blattläuse. Lebt in ihren versch. Entwicklgsstadien am Weinstocke; die geflügelte Form (Fig. 1164a) v. August bis Oktober, legt ohne Begattung Eier, etwa vier, an die Unterseite der Rebenblätter, besond. in die Winkel der Blatt-



1164

nerven. Aus diesen Eiern entstehen im Spätherbst Männchen u. Weibchen (die Geschlechtsgeneration), die weder Flügel noch Mundwerkzeuge besitzen, wandern an die älteren Stam̄teile, paaren sich u. nach einigen Tagen legt das Weibchen ein einziges Ei (Winterei), am liebsten unter die abblätternde Rinde des Stam̄s; dieses Ei liefert gegen Anfang Mai eine ungeflügelte Reblaus (Fig. 1164b), die entweder oberirdisch an den Blättern lebt, durch ihren Stich in dieselben Gallen (Fig. 1165,1) erzeugt, worein sie Eier (Fig. 1165,2) legt, oder aber unter die Erde an die Wurzel des Weinstockes wandert. Durch ihre ungeheure Vermehrung wird die Reblaus sehr schädlich, besond. in Frankreich hat sie ungeheure Verwüstungen in den Weinbergen angerichtet. Man keñt noch im̄er kein wirksames Mittel zu ihrer Vertilgung. Zum Schutz 17/9 1878 die **internationale R.konvention** geschlossen. Die R. wurde erst 1865 v. Amerika nach dem südl. Frankreich verschleppt. Vgl. die „Amtl. Instruktionsschrift" Berlin 1880, auch Goethe 1887.



Rebling, s. Ampelopsis.

Rebmann, Jakob, Missionar u. Afrikareisender, * 16/1 1820 Gerlingen, war 30 Jahre in OAfrika u. unternahm mit Krapf zahlreiche Reisen, † 4/10 1876 Kornthal. Vf. v. Wörterbüchern mehrerer ostafrikanischer Sprachen.

Rebunzieren, Waren aus edlem Metall stempeln.

Rēbus, Bilderrätsel, s. Rätsel.

Rebus sic stantĭbus (lat.), bei so bewandten Verhältnissen.

Rebut (frz., spr. rebüh), Ausschuß.

Rec., s. v. w. recipe, nim̄ (auf Rezepten).

Récamier (spr. rekamjeh), **Jeanne Françoise,** geb. Bernard, * 4/12 1777 Lyon, † 11/5 1849, seit 1793 mit dem Bankier Jules R. vermählt, ihr Haus ein Mittelpunkt des geistigen Lebens in Paris. Briefe 4. A. 1873; Biogr. Brunier 1875.

Recens|ieren, kritisch besprechen; daher **R|ion** u. **R|ent.**

Recént (lat.), neu, frisch, jung. **R'e Bildungen,** Alluvium.

Recepisse (lat., eigentl.: empfangen zu haben), Empfangsschein.

Receptaculum (lat.), Behälter; in der ⚗ Vorlage einer Retorte.

Rechbauer, Karl, österr. liberaler Politiker, * 6/1 1815 Graz, seit 1861 Mitglied des Reichsrats, 1873/79 Präsident des Abgeordnetenhauses.

Rechberg u. Rothenlöwen, ① **Graf Bernh. v.,** österr. Staatsmañ, * 17/7 1806, 1855 am Bundestag, Mai 1859 bis Okt. 1864 Minister des Äußern, seit 1861 lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses. ② **Graf Otto v. R.,** * 23/8 1833, erbliches Mitglied der 1. württemberg. Kam̄er u. lebenslängl. bayrischer Reichsrat.

Rechenmaschine, mechan. Vorrichtung zum Zahlenrechnen, konstruiert v. Pascal, Leibniz, Babbage u. a. Die Leibnizsche R. vor einigen Jahren in Göttingen wieder aufgefunden. Beste R. (Arithmometer) v. Thomas (Colmar). Vgl. Selling 1887.

Rechenpfeñige, Spielmarken.

Recherch|e (frz., spr. reschérsch), Nachsuchg, Nachforschung; **r|ieren,** solche anstellen.

Recht, im objektiven Siñ die Sum̄e der erzwingbaren Bedingungen, welche die Gesellschaft für die Existenz des Einzelnen u. aller aufstellt, im subjektiven Siñ die dem Einzelnen auf Grund des objektiven Rechts zustehende Befugnis, etwas zu thun od. zu lassen.

Rechte, polit. Parteibezeichnung, s. Linke.

Rechteck (Orthogon), Parallelogram̄ mit rechten Winkeln.

Rechtfertigung, nach protest. Dogmatik der göttliche Akt, der die Sünder durch Zurechnung der im Glauben ergriffenen Gerechtigkeit Christi für gerecht anniṁt. Vgl. Ritschl 2. A. 1882 ff.

Rechtgläubigkeit, Orthodoxie.

Rechtläufig (direkt), Bewegung eines Planeten od. Kometen am Fixsternhim̄el v. W. nach O. Weñ umgekehrt: rückläufig (retrograd).

Rechtlosigkeit, Aufhebg der Rechte der Persönlichkeit im altdeutschen Recht.

Rechtsanwalt (Sachwalter, Advokat), der rechtskundige Vertreter der Parteien vor Gericht, insbesond. vor dem Kollegialgericht u. Verteidiger in Strafsachen, muß Fähigkeit zum Richteramt besitzen. Deutsche R.Ordnung vom 1/7 1878, in Österreich vom 6/7 1868.

Rechtschreibung (Orthographie), die Lehre v. der richtigen Schreibweise. Zwei Methoden: die historische u. die phonetische. Erstere ist die der geschichtl. Entwickelung der Sprache angepaßte; die phonetische sucht sich so viel als möglich mit der Aussprache in Übereinstim̄ung zu setzen. Seit 1880 ist in Deutschland eine neue Schulorthographie eingeführt, deren Hauptaugenmerk auf Vereinfachg der Schreibweise gerichtet ist. Vgl. Wilmans „Zur preuß. Schulorthographie" 2. A. 1887.

Rechtsfall, äußerer Vorgang, der vom Standpunkte des Rechts zu beurteilen ist.

Rechtsfrage, s. Quaestio.

Rechtsgeschäft, Willensäußerung einer od. mehrerer Personen zur Regelung v. Rechtsverhältnissen.

Rechtshängigkeit (Litispendenz), Zustand eines Rechtsstreits v. Erhebg der Klage bis zur Beendigg des Prozesses durch rechtskräftiges Urteil rc.

Rechtskraft, bewirkt Unmöglichkeit, eine gerichtl. Entscheidg mit Rechtsmitteln noch anzugreifen.

Rechtsmittel, Anfechtg gerichtl. Entscheidg. Berufung, Revision, Beschwerde.

Rechtsphilosophie od. philos. Rechtslehre ist die Wissenschaft, die Begriff, Ursprung u. Anwendg des Rechts auf Menschen u. Verhältnisse untersucht. Vgl. Ahrens 6. A. 1870; v. Jhering „Zweck im Recht" 1877 ff., Lasson 1880.

Rechtssache, gerichtlich zu verhandelnde Sache.

Rechtsstaat, auf der Grundlage des Rechts bestehendes Staatswesen, Gegensatz v. Polizeistaat. Vgl. Gneist 2. A. 1879.

Rechtsstand, der auf das Recht gegründete Zustand, im Gegensatz zum bloßen Besitzstand.

Rechtswissenschaft, wissenschaftl. Erörterung des positiven u. historischen Rechts. Erfassg der leitenden Gedanken u. Grundsätze, Angabe der Mängel zur Fortbildg. Realencyklopädie v. Holtzendorff 4. A. 1882. Vgl. Stintzing, „♕ der deutschen R." 1880/85.

Rechtszuständigkeit, Kompetenz.

Recidīve (lat.), Rückfall in eine Krankheit.

Recife, s. v. w. Pernambuco, s. d.

Recĭpe (lat.), auf einem Rezepte: „Nim̄".

Recipr|ōk (lat.), gegenseitig; Subst. **R|ozität.**

Récit (frz., spr. =ssih), Erzählg, Beschreibg.

Recitativ (v. recitare, erzählen), Redegesang, bei welchem vor allem die Accentuation des Wortes maßgebend ist. **R'o secco** od. **parlante,** nur mit Begleitung des Basses. **R'o accompagnato** (stromentato), mit reicherer Instrumentalbegleitung. **R'o arioso,** mit gesanglichen Stellen untermischt.

Recit|ieren (lat.), hersagen, vortragen; Subst. **R|ation.**

Recke, Riese, Held.

Recke, Elisabeth (Elisa) **v. der,** /in, * 20/5 1754 Schönburg, Kurland, † 13/4 1833 Dresden. Vf. „Nachricht v. Cagliostro" 1779, „Der entlarvte Cagliostro" 1787, „Gedichte" 2. A. 1816 u. a. Biogr. Brunier 3. A. 1885.

Recklinghausen, Friedr. v., ☠, seit 1872 Prof. Straßburg, * 2/12 1833 Gütersloh. Viele Entdeckungen.

Recklinghausen, Kreis preuß. Regbez. Münster, 780 qkm, 74269 Ew. Haupt⊙ **R.,** 9199 Ew. E. AG. ⚒ Schloß.

Recknitz, Küsten⚓ in Mecklenburg u. Pommern, 80 km l.

Reclam, ① **Anton Philipp,** Buchhändler, * 29/6 1807 Leipzig, seit 1867 Verleger der „Universalbibliothek" (bis 1888 2470 Num̄ern). ② **Karl R.,** ⚕, * 18/8 1821 Leipzig, † 6/3 1887 Prof. das. Hygieinischer u. populärmedizin. /. Vf. „Der Leib des Menschen" 2. A. 1877 u. a.

Reclus (spr. reklüh), **Elisée,** franz. ⊕, * 15/3 1830 Ste. Foix la Grande, lebt seit 1871 in Lugano. Hauptwerke: „La terre" 4. A. 1877, deutsch 1873/76 u. „Nouvelle géographie universelle" 1876 ff. u. a.

Reconnaissance (frz., spr. =näßängs), Erkenntlichkeit.

Record (engl., spr. rikord), Protokoll, auch Registratur; **court of r.,** Gerichtshof, wo protokolliert wird.

Recte (lat.), recht, richtig.

Rectocēle (lat.), Mastdarmbruch.

Rectum (lat.), der Mastdarm, s. Darm.

Reçu (frz., spr. =ssüh), empfangen; als Subst. Quittung.

Recueil (frz., spr. reköj), Sam̄lung, Verzeichnis, Program̄.

Recul (frz., spr. reküll), Rückstoß, Rücklauf.

Recursus ab abūsu (lat.), Beschwerde an die weltliche Behörde wegen Mißbrauchs der geistlichen Amtsgewalt.

Redakt|eur (frz., spr. =tör), Leiter v. Zeitgen u. encyklopäd. Werken. **SitzR.,** als verantwortl. zeichnender **ScheinR. R|ion,** Beschäftigung des R's, auch dessen Sitz od. Gesamtheit der redaktionell bei einem Unternehmen Thätigen.

Redan (frz., spr. =äng), vorspringende Brustwehr.

Reddition (lat.), Rückgabe, Erstattung.

Redefreiheit, Recht der Mitglieder einer gesetzgebenden Versam̄lung, sich über alles ohne gerichtliche Verantwortung äußern zu köñen (Art. 30 der Reichsverf.; § 11 des R.St.G.B.).

Redemption (lat.), Loskaufung, Erlösung.

Redemptoristen (lat.), Liguorianer, 1732 v. Alfons Liguori zu Neapel gestiftet, die ähnlich den Jesuiten die Bekehrung zum röm.-katholischen Glauben als Ziel verfolgen.

Reden, Frdr. Wilh. Ludw. Otto Frhr. v., Statistiker, * 11/2 1804 Wendlinghausen (Lippe), † 12/12 1857 Wien; in hañov. u. preuß. Staatsdienst; förderte die vergl. Statistik. /.

Redende Künste, Dichtkunst u. Rhetorik.

Rederijker (spr. redereiker, Rhetoriker), Mitglied der poetischen Vereine in den Niederlanden im 15. u. 16. Jahrhundert.

Redeteile: Substantiv, Pronomen mit dem Artikel, Adjektiv, Zahlwort, Verbum, Adverb, Präposition, Konjunktion, Interjektion.

Redhibition (lat.), Rückgabe einer schadhaften, fehlerhaften Sache (besond. Stückes Vieh).

Redi, Francesco, Naturforscher, * 1626 Arezzo, † 1697 Pisa. Insekten; Gegner der Theorie v. der Urzeugung. Werke 1664/90 VII.

Redife (arab.), türk. Landwehr.

Redigieren, Geschriebenes anordnen, für den Druck zurichten.

Redimieren (lat.), loskaufen. [der Überrock.
Redingote (frz., spr. redänggott), Reiserock, wei-
Redintegration (lat.), Wiederherstellung.
Redivivus (lat.), wieder aufgelebt, neu.
Redner, Leo, seit 16/11 1886 Bischof v. Kulm, * 13/9 1828 Neuenburg a. Weichsel.
Rednitz, Quellfl. der Regnitz, Bayern.
Redondillas (span., spr. -diljas, Redondilien), spanische u. portugiesische 6- u. 8silbige Verse. [hohen Schule.
Redoppieren (frz.), Viertempogalopp der
Redoublieren (frz.), verdoppeln.
Redoute (frz., spr. -duht), allseitig geschlossene Schanze; Maskenball.
Redowa (Rejdovák), böhm. Tanz zieml. schneller Bewegung im Tripeltakt. [Reine bringen.
Redressieren (frz.), wieder in Ordnung, ins
Red River, ① r. Nebenfl. des Mississippi, 2150 km l., Gebiet 193271 qkm. ② **R. of the North,** fl., Minnesota Dakota, geht zum Winnipegsee, 700 km l., beide für Dampfer schiffbar.
Redruth, ⊙ engl. Grafschaft Cornwall, 9335 Ew. E. ⚒ Kupfer, Zinn. [Kalender.
Redscheb, der 7. Monat im mohammedanischen
Red-Star-Linie, belgische Dampferlinie Antwerpen-Philadelphia, 10 Dampfer, 38111 Tons.
Redtenbacher, ① **Jak. Ferd.,** Ingenieur, * 25/7 1809 Steyer, † 16/4 1863 Karlsruhe; Direktor der polytechn. Schule. Vf. „Resultate für den Maschinenbau" 6. A. 1875 u. a. ② **Rudolf R.,** Sohn v. ①, △, * 15/5 1840 Zürich, † 21/12 1885 Freiburg i. Br. Schr. über mittelalterl. (1881) u. moderne (1883) △, Tektonik (1886) ꝛc.
Reduit (frz., spr. -üih), inneres Werk einer Befestigung als letzter Stützpunkt.
Reduktion (lat.), ① Zurückführung, Herabsetzg, Verjüngg, Zahlenverwandlg. ② Einrichtg eines gebrochenen Gliedes. ③ Gewinnung eines Metalles aus seinen Verbindungen.
Reduktionstabellen, Tabellen zur Umrechnung der Münzen, Maße u. Gewichte versch.
Redundánz (lat.), (Rede)schwall. [Systeme.
Reduplikation (lat.), Verdoppelung, Buchstaben- od. Silbenwiederholung; reduplizierende Verba bilden das Perfekt durch R. (do, dedi). Vgl. Pott 1862. [herunterbringen.
Reduzieren (lat.), zurückführen, vermindern,
Redwitz, Oskar Frhr. v., formgewandter ✎, * 28/6 1823 Lichtenau bei Ansbach, besonders bekannt durch die romant. Dichtung „Amaranth" 36. A. 1886 u. das „Lied vom neuen Deutschen Reich" 11. A. 1876. Auch Dramen, Romane „Herm. Stark", „Haus Wartenberg", „Hymen".
Reed (spr. rihd), **Edw. James,** engl. ⚓Ingenieur, seit 1874 Unterhausmitgl. London, * 20/9 1830 Sheerness, Oberbaumeister der engl. Flotte 1863/70. Vf. „The Stability of Ships", „Modern ships of war" (mit Simpson 1888) u. a.
Reed|e (Rhede), gegen Stürme geschützter natürl. Ankerplatz, auch der äußere nach See liegende Hafenteil; **R-er,** Schiffseigentümer; **Mitr-er,** vereinigte Schiffseigentümer; **R-reibrief,** Vertrag der Mitr-er unter einander; **Korrespondentr-er,** Geschäftsführer der Mitr-er.
Reéll (frz.), sachlich, redlich.
Reep (⚓), Tau; **R-erbahn,** der Platz, wo die Verfertiger (**R-schläger**) die R-e spinnen.
Rees, Kreis preuß. Regbez. Düsseldorf, 524 qkm, 65141 Ew. Haupt⊙ Wesel. Darin ⊙ **R.,** r. a. Rhein, 3705 Ew. AG. Tabakfabrikation.
Reessche Regel, Kettenregel, Kettenrechnung.
Reetz, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O., Kreis Arnswalde, a. Ihna, 3214 Ew. AG.

Refaktie, s. Faktie.
Refekt|ion (lat.), Erhebg: in Klöstern Mahlzeit nach dem 24stündigen Fasten; **R-orium.**
Referāt (lat.), Bericht. [Speisesaal in Klöstern.
Referendār, der im prakt. Vorbereitungsdienst befindliche Jurist. **R-iat,** dessen Amt.
Referendum (lat., das zu Berichtende). Urabstimmung des gesamten Volkes in der Schweiz.
Referenz (lat.), Auskunfterteilung, Empfehlung, auch die empfehlende Person, Firma.
Refer|ieren (lat.), Berichterstatten; wahrheitsgetreues R. über öffentl. Verhandlungen des Reichstags oder eines Landtags ist v. jeder gerichtl. Verantwortg befreit. **R-ent,** Berichterstatter. [klein als möglich machen.
Reffen (⚓), stehende Segel durch Schnüren so
Reffye-Kanone, franz. gezogener Bronze-Hinterlader, 1870, konstruiert durch **R., Direktor** der Artilleriewerkstatt Meudon bei Paris, * 30/7 1821 Straßburg, † Dez. 1880 als General.
Reflektieren (lat.), Lichtwellen zurückwerfend; nachdenken.
Refléktor, ① Vorrichtg, um Lichtstrahlen zurückzuwerfen. ② Spiegelteleskop, s. Fernrohr.
Refléx (lat.), Widerschein; **R-Erscheinungen,** unwillkürliche Übertragg einer sensiblen Erregg durch Vermittlg des Rückenmarks auf Bewegungs-, Gefäß- od. Absonderungsnerven, z. B. Blinzeln, Erröten, Thränenfluß nach körperlichen od. geistigen Eindrücken, bis zu einem gewissen Grade zu beherrschen (**R-hemmung**), bei manchen Nervenleiden, sowie bei Strychninvergiftg sehr erhöht, bis zu krampfhaften Beweggen, **R-krämpfen.**
Reflexibel (lat.), fähig, zurückzustrahlen.
Reflexion (lat.), ① (Ω) Zurückwerfung des Lichts v. einer dazu geeigneten Fläche. ② (∴) Zurückbeugen des Geistes auf sich selbst, Betrachtg.
Reflexiv (lat.), rückbezüglich.
Reflexkrämpfe, s. unter Reflex. [Wege.
Refórm (lat.), Besserung auf gesetzlichem
Reformation (lat., Verbesserung), die große religiöse Beweg des 16. Jahrh., welche die Entstehung des Protestantismus zur Folge hatte. Der Wunsch einer Reformation an „Haupt u. Gliedern" war seit Jahrh. lebendig gewesen, zahlreiche Vorläufer hatten sie versucht, doch erst durch Luther, Zwingli u. Calvin wurde sie durchgeführt. Vorbereitet wurde sie durch die Auflösg der Scholastik, die Blüte der Mystik u. den Humanismus, sie erstreckt sich keineswegs nur auf Kirche, sondern auf Wissenschaft, Staat u. Gesellschaft. Ihr Prinzip ist überall der Subjektivismus, d. h. das Recht der Persönlichkeit, zu glauben u. zu handeln nach bestem Gewissen. Das Materialprinzip der R. ist die Rechtfertigg durch den Glauben allein, das Formalprinzip die hl. Schrift ohne die Tradition. Perioden der R. sind: 1517/30 Begründg, 1530/55 Ausgestaltg u. 1555/80 Befestigg. Durchgeführt ward sie nur in Deutschland ganz, in England, Schweiz u. Niederlanden mit einzeln. Einschränkgen, in den rom. Ländern mehr oder weniger unterdrückt. Ranke „Deutsche ♛ im Zeitalter der R." 1881 VI; Egelhaaf 2. A. 1885. Vom kath. Standpunkt: Janssen „♛ des deut. Volkes" 1878/83 3. Bde.
Reformationsfest, zur Einführung der Reformation, Sachsen 31/10 (1517), Berlin 2/11 (1539).
Reformātor (lat.), Reformation Bewirkender.
Reformbill, in England jedes Reformgesetz, insbesond. die auf die Parlamentsreform gerichteten v. 1830 u. 1867. [in England.
Reformer (engl.), gemäßigte Fortschrittler
Reformieren (lat.), verbessernd umgestalten.
Reformierte Kirche, diejenige Kirchengemeinschaft, die sich im 16. Jahrh. vom Papste lossagte, sich v. der lutherischen durch radikaleren Charakter unterscheidet u. besonders in S.Deutschland, Frankreich, der Schweiz, den Niederlanden u. Schottland verbreitet ist. Sie begann in Zürich 1519 u. war 1525 auch zum Abschluß gekommen. Zuerst bestimmte Zwingli († 1531) ihren Charakter, später jedoch Calvin († 1564). Bekenntnisse der reformierten Kirche sind: der Heidelberger Katechismus, die 1. Helvet. Konfession u. das Bekenntnis der Dordrechter Synode. In der Lehre ist ihr eigentüml. die Betonung der göttlichen Heiligkeit, das Prädestinat. u. die Leugnung der menschl. Freiheit, die Auffassg der Taufe als Aufnahmeakt u. des Abendmahls als Gedächtnismahl. Der Kultus ist überaus einfach, verworfen wird alles, was sich nicht schon bei der urchristlichen Gemeinde vorfindet. Die Verfassg ist die presbyterianische. Vgl. Schweizer „Die Glaubenslehre der evang.-reform. Kirche" 1844 bis 1847 II.

Refrain (frz., spr. refräng), Kehrreim, regelmäßige Wiederholg, besonders in einem Liede.
Refraktär (frz.), Widerspenstiger, einer, der sich der Militärpflicht entzieht. Adjektiv: feuerfest.
Refraktion (lat.), Brechg der Lichtstrahlen.
Refraktor, dioptrisches Fernrohr (s. Fernrohr).
Refrangibilität (lat.), Brechbarkeit der Licht-
Refrigerātor (lat.), Kühlapparat. [strahlen.
Réfugiés (frz., spr. rehfüschieh, Flüchtlinge), die in den franz. Religionsverfolgungen des 17. Jahrh. geflohenen Reformierten. Vgl. Muret 1885.
Refugĭum (lat.), Zuflucht(sort).
Refulgenz (lat.), Widerschein.
Refus (frz., spr. -fü), Weigerung; **refüsieren,** weigern, abschlagen. [widerlegen.
Refut|ation (lat.), Widerlegung; **r-ieren,**
Rega, schiffbarer hinterpommerscher Küstenfl., 188 km l.
Regāl (lat.), früher kleines Orgelwerk; jetzt Bezeichnung einer Orgelstimme. Auch Büchergestell.
Re galantuōmo (ital., König-Ehrenmann), Beiname Victor Emanuels II. v. Italien. [mat.
Regalia, vorzügl. Zigarrensorte v. großem For-
Regalien (lat.), Rechte, deren Erwerbung den Privaten entzogen u. dem Staat allein gestattet ist (Post ꝛc.); nicht zu verwechseln mit Hoheitsrechten; können auch Privaten übertragen werden.
Regalieren (frz.), (gut) bewirten.
Regatta (ital.), Wettsegeln, Wettrudern.
Regel, ① **Eduard A. v.,** ✿, seit 1855 Direktor des botan. Gartens in St. Petersburg, * 13/8 1815 Gotha. ✎. ② **Johann Albert R.,** Sohn v. ①, Asienreisender, Petersburg, * 1845 Zürich. Vf. „Reisebriefe aus Turkistan" 1876.
Regelation (frz.), v. Tyndall beobachtete Erscheinung, daß mehrere in Wasser v. über 0° schwimmende Eisstücke bei mäßigem Druck sich zu einem Eisblock vereinigen.
Regeldetri (lat.), Methode der elementaren Rechenkunst aus drei gegebenen Zahlen eine vierte unbekannte zu berechnen, die mit den drei gegebenen eine Proportion bildet. Zusammengesetzte R., wenn mehr als ein Verhältnis gegeben ist.
Regel, güldene, Grundgesetz der ⚙: Was an Kraft gewonnen wird, geht an Zeit verloren.
Regeling, s. v. w. Regling.
Regen, bayr. fl., l. zur Donau, 163 km l.
Regen, die durch Abkühlung od. Verdichtung der Luftfeuchtigkeit gebildeten u. fallenden Tropfen. Ebenso führt die Mischung ungleich warmer Luftströmungen v. gleicher Feuchtigkeitssättigung zum R. Das R-Wasser besteht aus

Sauerstoff, Stickstoff, Kohlensäure, Amoniak ꝛc. In Deutschland durchschnittlich 43% Regentage. Die Menge sehr verschieden, so im Juli 1859 88 an einem Ort des Niederrheins pro Hektar in mm (1 mm R. auf 1 Hektar = 100 hl) wie folgt.

Jahr	mm	Jahr	mm	Jahr	mm	Jahr	mm
1859	27,9	1867	12,2	1875	110,2	1883	118,8
1860	61,3	1868	35,8	1876	42,2	1884	89,9
1861	69,8	1869	41,7	1877	70,0	1885	8,9
1862	105,3	1870	27,6	1878	82,3	1886	63,9
1863	24,8	1871	92,7	1879	64,8	1887	28,8
1864	15,9	1872	53,6	1880	89,5	1888	153,3
1865	123,3	1873	41,2	1881	61,0		
1866	98,3	1874	60,4	1882	82,8		

Regenbogen, durch Brechung u. Zurückwerfg des Soñenlichts in Regentropfen entstandenes kreisförmiges Farbenband (rot, orange, gelb, grün, blau, indigo, violett), dessen Mittelpunkt in der Verlängerung der durch die Soñe u. das Auge gelegten Linie liegt.

Regenbogenhaut, s. Auge.

Régence (frz., spr. =schängs), Regentschaft.

Regeneration (lat.), Wiedererzeugung (s. Reproduktion ③); Erneuerung, Wiedergeburt.

Regenerativfeuerung, Gasfeuerung in Verbindung mit sog. Regeneratoren zur Erzielung eines größeren Nutzeffekts. Die Verbreñungsgase werden durch Kamern mit gitterförmigen Mauern geleitet u. danach letztere für die Luft u. Generativgase erhitzt, die man hierauf hindurchleitet, um ihnen vor der Verbreñung eine möglichst hohe Temperatur zu geben.

Regenerātor (lat.), Vorrichtung zum Vorwärmen der Verbreñungsluft.

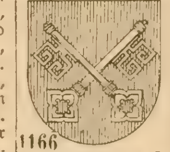
Regengalle (Naßgalle), s. Galle.

Regen=Messer (Ombro=, Pluvio=, Udo=, Hyetometer), Meßinstrument der R.=Menge, gibt diese für einen Ort an, weñ sie weder abflösse noch verdunstete (R.=Höhe).

Regenpfeifer (Charadriidae), Familie der Stelz= od. Sumpfvögel mit kräftiger, pfeifender Stiñe, besond. zur Regenzeit; an halb ausgetrockneten Sümpfen u. auf Ackerfeldern. Eßbar. Hierher der Gold=R. (s. d., Düte, Charadrius), Fluß=R. (Saatgrille, Aegialites), Morinell ꝛc.

Rēgens (lat., der Herrschende), Aufseher in kath. Stiften; **R. chori**, der Chordirektor.

Regensburg, unmittelbare ⊙ u. Haupt⊙ des bayr. Regbez. Oberpfalz, r. a. Donau, 36093 Ew. E. RBN. LG. 2 AG. Bischof, Dom (1275/1534) und schöne andere Kirchen, Rathaus; Reichsabtei ꝛc. 2 Gymnasien, Fabriken, Handel, $1\frac{1}{2}$ Stunden abwärts die Walhalla. R. bestand schon zur Römerzeit (Castra Regina). 1245 freie Reichs⊙, 1663/1806 Sitz der Deutschen Reichsversamlung, seit 1810 bayrisch (Wappen Fig. 1166). Vgl. Wörl 3. A. 1887, über das Bistum R. (seit 739): Jañer 1883/86.


1166

Regent (lat.), ① Herrscher, Monarch, auch Reichs=, Regierungsverweser; **R'schaft**, dessen Würde u. Amt. ② s. Diamant.

Regenvogel, s. Krokodilwächter.

Regenwalde, Kreis preuß. Regbez. Stettin, 1190 qkm, 46036 Ew. Haupt⊙ Labes. Darin ⊙ R., 3423 Ew. AG.

Regenwurm (Lumbricus terrestris), Ringelwürmer, rötl., 8/25 cm l., mit 80/120 Ringen; in feuchter Erde, befördert durch seine Röhren u. Exkremente die Bildg v. Ackererde. Vgl. Darwin 1882.

Regen=Zeit, in der heißen Zone Z. andauernden R's. Ursache: Verschiebung der Kalmen u. Passate.

Regésten (lat.), chronologische Urkundenverzeichnisse mit Angabe des Inhalts.

Reggio (spr. reddscho), ① **R. di Calabria**, unterital. Prov., 3924 qkm, 391096 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 23682 (Gem. 38740) Ew. E. Erzbischof, Handel. ③ **R. nell' Emilia**, oberital. Prov., 2170 qkm, 256942 Ew. ④ Haupt⊙ v. ③, 19019 (Gem. 50759) Ew. E. Bischof.

Régicides (frz., spr. rehschissid, d. i. Königsmörder), die Mitglieder des Konvents, die für den Tod Ludwigs XVI. stimten, 1815 ausgewiesen.

Regicidĭum (lat.), Königsmord.

Regie (frz., spr. reschih), der unmittelbare Staatsbetrieb; im Theaterwesen die Obliegenheiten des **Regisseurs**, der die Stücke in Szene zu setzen, die Rollen zu verteilen hat ꝛc.

Regierung, Inbegriff der Staatsgewalt u. deren Organe, besond. auch in den R'sbezirken.

Regillus (a.⊕), See südöstl. v. Rom; ⚔ 496 vC., Römer besiegen Latiner.

Régime (frz., spr. reschihm), Staatsverwaltg, besonders nach gewisser Richtung (Ancien régime); Lebensordnung, Diät.

Regiment (lat.), Herrschaft, Staatsverwaltg; größte administrative Truppeneinheit, 3/4 Bataillone bei Infanterie, 4/6 Eskadrons bei Kavallerie, 2/3 Abteilgen bei Feld=Artillerie.

Regiomontānus (eigentl. **Joh. Müller**), ♁, * 6/6 1436 Königsberg i. Fr., † 6/7 1476 Regensburg als Bischof. Verdient um Algebra, Trigonometrie, ✓, Mechanik. Vgl. Ziegler 1874.

Regīna (lat.), Königin.

Regiōn (lat.), Gegend, Umkreis, auch Luftschicht.

Regisseur (frz., spr. =ör), s. Regie.

Register (lat.), ① Verzeichnis, besond. alphabet. Inhaltsverzeichnis. ② (⚓) behördl. Schiffsliste. ③ In der Orgel eine vollständige Pfeifenreihe, die für jeden Ton der Klaviatur eine oder mehrere Pfeifen enthält u. durch den R'zug in Gang gesetzt wird. ④ Beim Gesang die Stimlage: „Brust"=, „Kopf"= u. „Falsett"=R.

Registerbehörde, kontrolliert das Recht der Schiffe zur Führung der Nationalflagge.

Registerton (engl.), Raummaß für Schiffsvermessung, engl. 2,832, deutsch 2,12 cbm.

Registrierapparate, Instrumente, die Beobachtungen u. Beobachtungszeiten v. Naturerscheinungen v. selbst aufzeichnen.

Registr ieren (lat.), in ein Verzeichnis bringen, ordnen. **R'ator**, der es zu besorgen hat; **R'atūr**, Aufbewahrungsort der Register. [Geschäftsordng.

Reglement (frz., spr. =mäng), Dienstvorschrift,

Regletten (frz.), die in der Buchdruckerei zur Treñung der Zeilen dienenden Durchschußstücke.

Regling, Schiffsgeländer; **R'geschütz**, kleines dort aufgestelltes **G.**, meist Revolverkanonen.

Reguard (spr. rönjahr), **Jean Franç.**, frz. Lustspiel✓, * Febr. 1655 Paris, † 4/9 1709. Nebenbuhler Molières („Le joueur" ꝛc.). Neue Ausg. 1879 II. Vgl. Mahrenholtz 1887.

Regnaud de St. Jean d'Angely (spr. rönjoh d'jäng schang dangschli), **Aug. Mich. Graf**, Marschall v. Frankreich, * 29/7 1794 Paris, diente unter Napoleon I., ging 1825 nach Griechenland, 1829 zurück, 1854 Befehlshaber der Kaisergarde, 1859 auf dem Schlachtfeld v. Magenta Marschall, † 1/2 1870 Cañes.

Regnault (spr. rönjoh), ① **Jean Bapt.**, ♛✓, * 17/10 1754 Paris, † das. 12/11 1829. ② **Henri Victor R.**, ⚗, * 21/7 1810 Aachen, † 19/1 1878 Auteuil. Direktor der Porzellanmanufaktur Sèvres. Vf. „Cours élémentaire de chimie", deutsch 10. A. 1881 u. a. Vgl. Dumas 1881. ③ **Henri R.**, Sohn v. ②, ♛= u. Porträt✓, * 31/10 1843, gefallen bei Buzenval 19/1 1871. Leidenschaftdurchglühte Bilder. Vgl. Marx 1886.

Regnier (spr. renjeh), ① **Mathurin**, franz. ✓, besond. ausgez. als Satiriker, * 21/12 1573 Chartres, † 22/10 1613. Ausg. seiner 16 Satiren v. Courbet 1875. ② **Claude Ambroise R., Herzog v. Massa**, franz. Staatsman, * 6/4 1736 Blamont, † 24/6 1814, 1802 Justizmin., 1804 Herzog, 1812 Präs. des Gesetzgeb. Körpers.

Regnikolärdeputationen, in Österreich=Ungarn Ausschüsse zur Führung v. Ausgleichsverhandlungen zw. den beiden Reichshälften.

Regnitz, l. Neben⚟ des Main in Bayern, entsteht bei Fürth aus Pegnitz u. Rednitz, 60 km l.

Regnum (lat.), Reich.

Regrediént=Erbin, die in dem adligen Stamgute bei unbeerbtem Ableben des letzten Besitzers folgende Erbin, welche zunächst von der Erbfolge ausgeschlossen war. [R'ent, der ihn annimt.

Regredi eren (lat.), Regreß annehmen;

Regreß (lat.), Rückgriff, insbesond. des Wechselinhabers auf den, von dem er den Wechsel erhielt, weñ Bezogener nicht zahlt od. Zahlg unwahrscheinlich ist; unterschieden R. mangels Zahlung, Annahme, Sicherheitsleistung.

Regressīv (lat.), zurückschreitend; **r'e Methode**, analytische Methode.

Regret (frz., spr. regrä), Bedauern, Reue; **r'tieren**, bereuen, bedauern, zurücksehnen.

Regŭla (lat.), Regel.

Regŭla falsi, s. v. w. Falschrechnung.

Regulär (lat.), regelrecht; **r'e Truppen**, T. des stehenden Heeres im Gegensatz zur Landmiliz.

Regulatīv (lat.), Vorschrift, Verordnung.

Regulātor (latein.), Vorrichtung zur Regulierung der Geschwindigkeit der Motoren. Man unterscheidet die R'en im engeren Siñe (Zentrifugal R'en, Fig. 1167) u. Schwungräder, Windräder, Bremsen, Kontergewicht.


1167

Regulatōren, ehemals in den südl. Territorien der Ver. Staaten eine Art Volksgericht.

Regulieren (lat.), berichtigen, ausgleichen.

Regulierte (lat.) sind alle, die sich verpflichtet haben, nach einer bestiñten geistl. Regel zu leben.

Regŭlus, Marcus Atilius, röm. Feldherr, setzte 255 vC. (1. Punischer Krieg) nach Afrika über, nach anfängl. Erfolg gefangen, 250 als Friedensunterhändler nach Rom geschickt, kehrte nach Verwerfg der Bedingungen nach Karthago zurück, hingerichtet. Vgl. Jäger 1878.

Regŭlus, ① das Goldhähnchen. ② Reines, freies Metall. **R. antimonii**, Spießglanzkönig.

Reh (Cervus capreŏlus), Hirsche; in ganz Europa bis zum 58.° n. Br., auch in W.= u. N.=Asien in Laub= u. Nadelwäldern; Brunftzeit Mitte Juli bis Mitte August. Weibchen trägt 40 Wochen, wirft 1/2, selten 3 Junge. Das alte Mäñchen heißt **Bock**, das alte Weibchen **Geiß** od. **Ricke**; das Mäñchen im 1. Jahr **Kitzbock**, das junge Weibchen **Kitzkalb**; Mäñchen im 2. Jahre **Spießbock**, dañ **Gabelbock**, später Bock; Weibchen im 2. Jahre **Schmal=R.**, dañ **Ricke**. Das Mäñchen setzt alle Jahre ein neues, oft unregelmäßiges Gehörn auf. Liefert Wildbret; Fell, Haare u. Gehörn verwertet. Vgl. Hiltl 1885.

Rehabeam, Sohn u. Nachfolger Salomos 975/958 vC. als König v. Juda, nachdem die Stämme Israels sich v. ihm losgesagt.

Rehabilitation (lat.), Wiederherstellg der Rechte u. Würden eines vormals Verurteilten.

Rehau, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, am Fichtelgebirge, 3463 Ew. E. AG.

Rehbein, s. Hasenhacke.

Rehberg, ▲ Oberharz, 894 m h.

Rehburg, ⊙ preuß. Regbez. Hannover, Kr. Stolzenau, a. Moorbeke, westl. vom Steinhuder Meer, 1222 Ew. ≈. Vgl. Kaatzer 2. A. 1885.

Rehden, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Graudenz. 1941 Ew.

Rehe, Huflederhaut-Entzündg, s. Verschlag.

Rehfues, Phil. Jos. v., /, * 2/10 1779 Tübingen, † 23/10 1843 Bonn, war 1819/42 Kurator der dortigen Universität; schr. besond. historische Romane („Scipio Cicala", „Belagerung von Gozzo") 2c.

Rehkrone, Rehgehörn.

Rehna, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2151 E. AG.

Rehposten, erbsengroße Gewehrkugeln.

Reibahle (Räumer), sich ein wenig verjüngende kantige Stahlstäbe zum Vergrößern oder Ausputzen der Bohrlöcher bei Metallarbeiten.

Reiboldsgrün, Ort sächs. Kreish. Zwickau, 49 Ew. ≈, klimat. Kurort. 660 m ü. M.

Reibung (Friktion), das Bewegungshindernis zweier sich berührender Körper. Wächst mit der Rauhigkeit der Berührungsflächen u. der Größe des Drucks, mit dem die Körper auf einander lasten, ist aber bei harten Körpern unabhängig v. der Größe der Fläche, ebenso v. der Geschwindigkeit, wenn diese nicht sehr groß ist. Man unterscheidet **gleitende** u. **rollende R.** (u. verwandelt, um R. zu vermindern, z. B. bei Fortbewegg v. Lasten, jene in diese) u. **ZapfenR.**, die kleiner ist als gleitende.

Reibungsräder, s. Friktionsrad.

Reich, Eduard. ⚕, Hygieiniker u. Anthropolog, Kiel, * 6/3 1836 Sternberg (Mähren). Vf. „System der Hygieine" 1870/71 u. v. a.

Reicha, Ant., ♫, * 27/2 1770 Prag, † 28/5 1836 Paris. 1818 Komposit.-Prof. am Konservatorium, 1835 in die Akademie gewählt. Instrumentalwerke, Opern, theoretische Werke.

Reichard, Paul, Afrikareisender, * 2/12 1854 Neuwied, 1880/85 im Auftrage der „Afrikanischen Gesellschaft in Deutschland" in OAfrika.

Reichardt, ① **Gustav**, Komponist, * 13/11 1797 Schmarsow (Pommern), † 19/10 1884 Berlin; „Was ist des Deutschen Vaterland?" und „Bild der Rose", seine bekanntesten Kompositionen. ② **Eduard**, ⚗, Prof. Jena, * 19/10 1827 Camburg. Schr. über Desinfektion 2. A. 1881, Trinkwasser 4. A. 1880 2c.

Reichelsheim, oberhessische ⊙, 820 Ew.

Reichenau, Rud., /, * 1817 Marienwerder, † 17/12 1879 Berlin, besond. bekannt durch seine Kindergeschichten (11. A. 1868). Schriften 1877.

Reichenau, ① in Baden, Insel im Untersee, 1537 Ew.; ehem. Benediktinerabtei. ② **R.** in Sachsen, Dorf, nicht weit v. der böhm. Grenze, 5501 Ew. E. AG. Orléansfabriken. ③ böhm. ⊙, 3968 Ew. ④ böhm. Markt⊙, 2621 Ew. E.

Reichenbach, ① **Georg v.**, Mechaniker, * 24/8 1772 Durlach, † 21/5 1826 München Direktor des Wasser- u. Straßenbauwesens. Bekannt durch Wassersäulenmaschinen u. a. ② **Karl Freih. v. R.**, Naturforscher u. Industrieller, * 12/2 1788 Stuttgart, † 19/1 1869 Leipzig, gründete große Eisenwerke in Blansko, Mähren, entdeckte das Kreosot, das Paraffin u. das Od. Vgl. Fechner 1876. ③ **Heinr. Gottlieb Ludw. R.**, ⚘ u. ❦, * 8/1 1793 Leipzig, † 17/3 1879 Dresden, 1820 Prof. das., Begründer eines natürl. Pflanzensystems. /. ④ **Heinr. Gustav R.**, ❦, Sohn v. ③, * 3/1 1824 Dresden, 1855 Prof. Leipzig, 1861 Direktor des Botan. Gartens Hamburg. /. ⑤ **Moritz v. R.**, s. Bethusy-Huc ②.

Reichenbach, ① Kreis preuß. Regbez Breslau. 362 qkm, 68826 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 7368 Ew. E. RBN. AG. Fabriken. ⚔ 16/8 1762, Friedrich der Gr. schlägt Daun; 27/7 1790 Vertrag zw. Preußen u. Österreich; 14 15/6 1813 Subsidienvertrag zw. England, Rußland u. Preußen (Wappen Fig. 1168). ③ **R.** in der Oberlausitz, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Landkr. Görlitz. 1769 Ew. E. AG. ④ **R.** im Vogtland, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 18320 Ew. E. AG. Fabriken (Wappen Fig. 1169).

Reichenberg, böhm. ⊙ a. Lausitzer Neiße, 28090 Ew. E. Großartige Textilindustrie.

Reichenhall, oberbayr. ⊙, in schöner Alpengegend, 3436 Ew. E. AG. Saline (100000 Doppelztr), Sol≈. Vgl. Liebig 5. A. 1883.

Reichensperger, ① **Aug.**, ⚖ u. klerikaler Politiker, * 1808 Coblenz, Mitgl. des Frankfurter u. Erfurter Parlaments, 1850/63 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauses, 1867/84 des Reichstags; schr. „Parlamentarisches über Kunst u. Kunsthandwerk" 1880; „Phrasen u. Schlagwörter" 4. A. 1872 u. a. ② **Peter Franz R.**, Bruder v. ①, ⚖ u. Politiker, * 28/5 1810, 1859/79 Obertribunalrat Berlin, Mitgl. des Frankfurter u. Erfurter Parlaments, seit 1858 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1867 des Reichstags (Zentrum). Vf. „Erlebnisse eines alten Parlamentariers v. 1848" 1882 u. a.

Reichenstein, Fr. Jos., Freiherr Müller v., ⚒, * 1740 Wien, † 1825 das. Entdecker des Tellurs.

Reichenstein, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Frankenstein, am NFuß des **R'er Gebirges** (872 m h., Teil der Glatzer ▲), 2250 Ew. AG.

Reicher-Kindermann, Hedw., ♀ Sängerin, * 15/7 1853 München, † 2/6 1883 Triest. Mitglied v. Neumanns Wagnertheater.

Reichert, Karl Bogisl., ⚕, * 20/12 1811 Rastenburg, † 21/12 1883 Prof. Berlin. Vf. „Bau des menschlichen Gehirns" 1859 u. a.

Reichlin-Meldegg, Karl Alex. Frhr. v., ✝ u. ⚘, * 22/2 1801 Gravenau, 1825 Priester, 1830 Prof. der Kirchen✝ zu Freiburg, 1832 Protestant, 1840 Prof. der ⚘ Heidelberg, † 15/5 1877. Lehrbücher der Psychologie u. Logik; Selbstbiogr. 1874.

Reichmann, Theod., Baritonist, * 18/3 1849 Rostock (Mecklenburg), seit 1883 an der Wiener Hofoper (Kammersänger), Wagnersänger.

Reichsabschied, Urkunde, in welcher der Kaiser im alten Reich die vom Deutschen Reichstage vereinbarten Gesetze bei Schluß desselben zusammenfaßte; der „jüngste R." v. 1654.

Reichsacht, s. Acht.

Reichsadel, die reichsunmittelbare Ritterschaft, bestand aus c. 350 Familien mit mehr als 5000 qkm u. 200000 Bewohnern, mit Bildg des Rheinbundes den Landesfürstlichkeiten unterworfen. Vgl. Roth v. Schreckenstein 1859/62 II.

Reichsamt, Erzamt; obere Reichsbehörde, so bei. R. des Innern.

Reichsapfel, mit einem Kreuz gekrönte Kugel, eines der Reichskleinodien.

Reichsarchive, bestanden in Wien, Frankfurt, Regensburg u. Wetzlar.

Reichsarmee, Deutsche, aus Teilen aller einzelnen deutschen Armeen zusammengesetzt. 1521 Worms beschlossen, 1866 aufgelöst. Wertlos.

Reichsbank, regelt den Geldumlauf im Deutschen Reiche, erleichtert Zahlungsausgleichungen, sorgt für Nutzbarmachung verfügbaren Kapitals. Hauptsitz: Berlin; Zweigniederlassungen an allen bedeutenderen Handelsplätzen des Reichs. **RDirektorium** unter Leitg des Reichskanzlers. Bankkuratorium (Reichskanzler, 4 Mitglieder).

Reichsbankthaler, dänischer Rigsdaler.

Reichsbehörden, Deutsche:

Reichskanzler

Se. Durchlaucht Fürst Otto v. Bismarck-Schönhausen

Reichskanzlei.

I. Auswärtiges Amt.

I. Abt a) Polit. b) Personalien.	II Handelspolit. Abteilung.	III. Rechts-Abteilung.

Ressort des auswärtigen Amts. A. Gesandtschaften. B. Konsulate. C. Auswärtige Gesandtschaften. D. Vom Deutschen Reiche anerkannte Konsularbeamte fremder Staaten.

II. Reichsamt des Innern.

I. Zentral-Abteilung.	II. Abteilg für wirtschaftl. Angelegenheiten.

Ressort. 1. Reichskommission für das Auswandererwesen. 2. Reichs-Schulden-Kommission. 3. Technische Kommission für Seeschiffahrt. 4. Reichs-Prüfungsinspektion. 5. Reichs-Schiffsmessungsinspektion. 6. Reichsamt für das Heimatwesen. 7. Entscheidende Disziplinarbehörden (Disziplinarhof, 30 Disziplinarkammern). 8. Behörden für die Untersuchung v. Seeunfällen. 9. Statist. Amt. 10. Normal-Aichungs-Kommission. 11 Gesundheits-Amt. 12. Patentamt. 13. Reichsversicherungsamt. 14. Reichskommission. 15. Bau des Nord-Ostsee Kanals. 16. Reichstagsbau.

III. Marine-Verwaltung.

Admiralität.

I Zentral-Abt. II. Personal-Abt. der Offiziere. III Kommando Abt. IV. Marine-Dep. V. Verwaltungs-Dep. VI. Statist. Bureau der Admiralität. VII. Bau Departement. VIII. Hydrograph. Amt.

Zur Marineverwaltung gehört auch: das Gen.-Auditoriat der Kaiserl. Marine u. der Gen.-Arzt der Kaiserl Marine. Unter dem Chef der Admiralität als Präses besteht weiter der Admiralitätsrat.

Ressort der Admiralität. A. Die oberen Kommandobehörden. B. Schiffs-Prüfungskommission zu Kiel C. Abwickelungs-Bureau der Marinestation der Ost- u. Nordsee. D. Die Verwaltungsbehörden. E. Direktion des Bildungswesens der Marine zu Kiel. F. Die deutsche Seewarte. — Offiziere à la suite der Kaiserl. Marine. Admirale. Seeoffizierkorps.

IV. Reichs-Justizamt.

Ressort. 1. Kommission zur Ausarbeitg des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuches. 2. Reichsgericht.

V. Reichs-Schatzamt.

Zum Ressort des R. Sch. A. gehören: 1. Reichsschatzamt. 2. Verwaltung des Reichskriegsschatzes. 3. Reichsschuldenverwaltung. 4. Reichsbevollmächtigte u. Stationskontrolleure für die Kontrolle der Zölle u. Verbrauchsteuer. 5. Reichs-Rayon-Kommission.

VI. Reichs-Eisenbahnamt.

VII. Rechnungshof des Deutschen Reichs.

VIII. Verwaltg des Reichs-Invalidenfonds.

IX. Reichs-Postamt.

A. Die 3 Abteilungen des Reichs-Postamts.	B. Die Bureaus des Reichs-Postamts.

Vom Reichs-Postamt ressortieren:

40 Ober-Post-Direktionen.	Die Reichs-Druckerei.

X. Die Verwaltung der Reichseisenbahnen

geleitet vom Reichsamt für die Verwaltg der Reichseisenbahnen. — Verwaltg u. Betrieb der dem Reiche gehörigen Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen, sowie der Bau solcher ist übertragen der Gen.-Direktion der Eisenbahnen in Elsaß-Lothringen.

Betriebs-Inspektionen.	Verkehrs-Inspektionen.	Telegraphen-Inspektionen.

XI. Reichsbank.

Reichsbank-Kuratorium.	Reichsbank-Direktorium.	Deput. des Zentralausschusses.

B. Reichsbank-Direktorium ressortieren:

A. Reichs-Hauptbank.	B. Reichsbank-Hauptstellen.	Reichsbank-Stellen.

XII. Reichsschulden-Kommission.

Reichsbürgerrecht, Bundesindigenat.

Reichsdeputationen, im früheren Deutschen Reich zur Erledigg gewisser Geschäfte gewählte reichsständische Ausschüsse, ordentliche u. (seit 1662) außerordentliche, letztere aus beiden Bekeñtnissen gebildet.

Reichsdeputationshauptschluß, der Rezeß der 1801 eingesetzten Reichsfriedensdeputation vom $^{25}/_{2}$ 1803, führte durch Säkularisierung u. Mediatisierung der meisten geistl. Fürsten u Körperschaften, Reichsritter u. Reichsstädte (bis auf 6) die Auflösg des Reiches herbei.

Reichsdörfer, im früheren Deutschen Reich (c. 120) Dörfer mit Reichsunmittelbarkeit, geistl. u. weltlicher Gerichtsbarkeit; 1803 mediatisiert.

Reichsdruckerei, ehemalige Deckersche Druckerei, Berlin, dem Reichspostamt unterstellt.

Reichseisenbahnamt, geschaffen durch Gesetz vom $^{27}/_{6}$ 1873.

Reichsfechtschule, Deutsche, Verein zur Samlung freiwilliger Beiträge zur Errichtg v. Reichswaisenhäusern, so bereits in Lahr.

Reichsfreiheit, Reichsunmittelbarkeit.

Reichsfürsten, im früheren Deutschen Reich die Inhaber der unmittelbaren Reichslehen mit Sitz u. Stime im Reichstag (alt-), seit 1580 auch Titularfürsten (neufürstliche) ohne dieses Recht.

Reichsgericht, oberster Gerichtshof des Deutschen Reiches, in Leipzig; Mitglieder werden vom Kaiser auf Vorschlag des Bundesrats ernañt; zuständig in Strafsachen, die erste u. letzte Instanz für Hoch- u. Landesverrat gegen Kaiser u. Reich, zur Entscheidg der Revision gegen Urteile der Strafkamern u. Schwurgerichte in bürgerl. Rechtssachen, zur Entscheidg der Revision u. Beschwerde gegen Urteile u. Beschlüsse des Oberlandesgerichts; bei Meinungsverschiedenheit zw. Zivil- od. Strafsenaten tritt Entscheidg des ganzen Hofes ein. „Entscheidgen des R's." (seit 1880).

Reichsgesetze, die zwischen dem Bundesrat u. Reichstag vereinbarten, vom Kaiser unter Gegenzeichnung des Reichskanzlers im Reichsgesetzblatt verkündeten Gesetze, gehen den Gesetzen der Einzelstaaten unbedingt vor.

Reichs-Gesundheitsamt, Gesundheitsamt.

Reichshofen, ⊙ Unterelsaß, 3014 Ew. E. die Franzosen neñen die ⚔ v. Wörth nach R.

Reichs-Hofrat, im früheren Deutschen Reich neben dem Reichskamergericht das höchste Gericht, 1501 errichtet, 1648 bestätigt, bestand aus 18 Räten (6 evang.) nebst Präsident u. Vizepräsident, Sitz in Wien, wurde bei jedem Regierungswechsel neu ernañt.

Reichsindigenat, Bundesindigenat.

Reichs-Invalidenfonds, 506,5 Mill. ℳ aus franz. Kriegsentschädigg für Pensionsansprüche unter Oberleitg des Reichskanzlers u. Kontrolle der Reichs-Schuldenkomission. Gesetz $^{23}/_{5}$ 1873.

Reichs-Justizamt, mit dem Sitz in Berlin, hat sämtliche in das Gebiet der Rechtspflege einschlagenden Angelegenheiten für das Reich zu besorgen (Vorbereitg u. Vertretg der auf dem Gebiete liegenden Gesetzentwürfe, Bearbeitung der Ausführungsbestimungen zu den bezügl. Gesetzen, endlich die das Reichsgericht betr. Justizverwaltg).

Reichs-Kammergericht, der oberste Gerichtshof des alten Deutschen Reichs, tagte zuerst in Frankfurt M u. Speyer, seit 1693 in Wetzlar, bestand 1495/1806; die Besetzg erfolgte durch den Kaiser u. die Reichsstände gemeinsam mit Rücksicht auf die Religionsverhältnisse; es hatte ein besonderes Verfahren; seine Thätigkeit besond. wichtig für das gemeine Recht. Vgl. Berg 1797.

Reichskanzler, Erzamt im früheren Deutschen Reich, bekleidet vom Kurfürsten v. Mainz, der am kaiserl. Hof durch einen Vizekanzler vertreten wurde. Der R. im neuen Deutschen Reich wird vom Kaiser ernañt, ist Vorsitzender des Bundesrats, Leiter der Verwaltg u. Politik des Reichs; der alleinige verantwortliche Minister. Unter ihm die Reichsbehörden (s. d.).

Reichskleinodien (Reichsinsignien) des früheren Deutschen Reichs: Krone, Zepter, Reichsapfel, Schwert, Dalmatika ꝛc., seit 1797 in Wien. Vgl. Bock 1864.

Reichskommission, Behörde unter dem Reichsamt des Iñern, Berlin, entscheidet über Beschwerden gegen Verfügungen, welche v. den Landespolizeibehörden auf Grund des Reichsgesetzes vom $^{21}/_{10}$ 1878 (Sozialistengesetz) erlassen worden sind.

Reichs-Kriegsschatz, s. Kriegsschatz.

Reichsland, s. v. w. Elsaß-Lothringen.

Reichsmatrikel, s. Matrikel.

Reichs-Militärgesetz vom $^{2}/_{5}$ 1874, ordnet das Heerwesen des Deutschen Reichs; Ergänzgsgesetze vom $^{6}/_{5}$ 1880 u. $^{11}/_{3}$ 1887 (Friedenspräsenzstärke auf 7 Jahre) u. vom $^{11}/_{2}$ 1888 (Landwehr u. Landsturm).

Reichs-Oberhandelsgericht, seit 1869 im Deut. Reich oberster Gerichtshof für Handelssachen, seit $^{1}/_{10}$ 1879 im Reichsgericht aufgegangen.

Reichspartei, s. Dtsche R., Dtscher Reichstag.

Reichspostamt, verwaltet das Post- u. Telegraphenwesen des Deutschen Reichs, unter dem Staatssekretär des R's, dem Reichskanzler unmittelbar unterstellt; Sitz: Berlin.

Reichsschatzamt, oberste Finanzverwaltgsbehörde des Deutschen Reiches in Berlin.

Reichsschatzbilletts, russische, verzinsliche Schatzscheine (1849).

Reichsschuldenkommission, führt Aufsicht über die Reichsschuldenverwaltg, die Kontrolle über die Verwaltg des Reichs-Kriegsschatzes u. des Reichs-Invalidenfonds, Kontrolle über das Notenwesen der Reichsbank; Sitz: Berlin.

Reichsschulkommission (Berlin), hat auf Erfordern des Reichskanzlers Anträge zu begutachten, welche die Berechtigg höherer Lehranstalten zur Ausstellg v. Zeugnissen über die wissenschaftl. Befähigg für den einjährig-freiwilligen Militärdienst bezwecken. Ressort des Reichsamts des Iñern.

Reichsstädte, im früheren Deutschen Reich die reichsunmittelbaren ⊙e, die Landeshoheit in ihrem Gebiet u. Sitz u. Stime im Reichstag hatten, im 18. Jahrh. 51; bis auf Augsburg, Nürnberg, Frankfurt, Hamburg, Lübeck u. Bremen 1803 einverleibt; letztere 3 bestehen noch als Freie Städte.

Reichsstände, im früheren Deutschen Reich die unmittelbaren Glieder desselben, die auf dem Reichstag Sitz u. Stime hatten. Geistl.: die geistl. Kurfürsten, Erzbischöfe, Bischöfe, Prälaten, Äbte u. Äbtissiñen, der Hoch- u. Deutschmeister, der Johañitermeister; weltliche: die weltl. Kurfürsten, Herzöge, Fürsten, Grafen u. Reichsstädte.

Reichsstempel-Abgaben, indirekte Abgaben für Rechnung des Deutschen Reichs, wie Börsensteuer, statist. Gebühr, Wechselstempel, Spielkartenstempel.

Reichstadt, Napoleon Franz Jos. Karl Herzog v., König v. Rom, Sohn Napoleons I. u. der österr. Erzherzogin Marie Luise, * $^{20}/_{3}$ 1811 Paris, 1814 v. seinem Großvater, dem Kaiser Franz I. v. Österreich nach Schönbruñ gebracht, † das. $^{22}/_{7}$ 1832. $^{22}/_{6}$ 1815 als Napoleon II. proklamiert. Vgl. Prokesch-Osten 1878.

Reichstadt, böhm. ⊙, 2044 Ew. E. Kaiserl. Schloß, kaiserl. Herrschaft.

Reichstage, im früheren Deutschen Reich die Versamlungen der Reichsstände (s. d.), zur Beratg der Angelegenheiten, die der Entscheidg des Kaisers u. des Reichs unterlagen, unter dem Direktorium des Kurfürsten v. Mainz als Reichskanzler. Seit dem 15. Jahrh. zerfiel der Reichstag in 3 Kollegien, das kurfürstl., das fürstl. (mit der geistl. u. weltl. Bank) u. das reichsstädtische mit zusamen 103 Mitgliedern. Seit 1663 beständiger Sitz Regensburg. Jedes Kollegium faßte seine Beschlüsse besonders, deren Genehmigg dem Kaiser vorbehalten war. Die Zusamenfassg sämtl. Beschlüsse hieß Reichsabschied (Reichsrezeß). Vgl. Deutscher Reichstag.

Reichsunmittelbar waren im alten Deutschen Reich Besitzungen, Städte u. Personen, die nicht unter einer besonderen Landesherrlichkeit, sondern nur unter Kaiser u. Reich standen.

Reichsverfassung, deutsche, vom $^{16}/_{4}$ 1871.

Reichs-Versicherungsamt, Teil des Reichsamts des Iñern, seit 1874 zur Durchführung des Unfallversicherungsgesetzes.

Reichsvikarien (Reichsverweser), im früheren Deutschen Reich die 2 Zwischenregenten bei Thronerledigungen ꝛc.: der Herzog v. Sachsen in den Ländern des sächs. Rechts u. der Pfalzgraf bei Rhein im übrigen Deutschland. 1848 durch Wahl des Erzherzogs Johañ (s. d.) erneuert.

Reichswährung, seit $^{30}/_{4}$ 1874 mit der Mark als Münzeinheit eingeführt.

Reichthal, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Namslau, 1364 Ew.

Reid (spr. rihd), **Thom.**, ∴, * $^{26}/_{4}$ 1710 Strachan, 1764 Prof. Glasgow, † $^{7}/_{10}$ 1796. Begründer der ∴ des „gesunden Menschenverstandes" (common sense). Werke hrsg. v. Hamilton 6. A. 1863 II.

Reif, bildet sich aus Niederschlägen atmosphärischen Wasserdampfes an durch Ausstrahlung unter Null erkalteten Gegenständen.

Reifträger, ▲ schles. Riesen▲▲, 1350 m h.

Reigate (spr. reigeht), ⊙ engl. Grafsch. Surrey, 18656 Ew. E.

Reihen, das Begatten bei Schwänen, Gänsen u. Enten.

Reiher (Ardeïdae), Fam. der Störche; c. 80 Arten, über die ganze Erde verbreitet; Gefieder am Kopf u. Hals oft schopfartig verlängert, fliegen gut, waten im Wasser, schwimen aber nicht, nisten teils im Schilf, teils auf Bäumen, der Fischzucht schädl.; **Gemeiner R.** (FischR., Ardea cinerĕa), in ganz Europa; **PurpurR.** (A. purpurĕa), SEuropa, Asien u. Afrika; **Nacht-R.** (Nachtrabe, Nycticorax grisĕus), **Silber-R.** (A. egretta), SEuropa, liefert Schmuckfedern.

Reiherbusch, s. Callistemon.

Reihergras, s. Stipa.

Reiherschnabel, s. Erodĭum.

Reil, Joh. Christ., ⚕, * $^{20}/_{2}$ 1758 Raudten, Prof. Berlin, † $^{22}/_{11}$ 1813 Halle; Fieberlehre.

Reim, der Gleichklang der letzten betonten Silbe (mäñl. od. stumpf), od. der 2 letzten Silben v. je 2 Versen (weibl.). Ein 2silbiger aus Spondēen bestehender Reim heißt schwebend; 3silbig: gleitend; mehrsilbig: klingend. In der Anordnung unterscheidet man: Umschlingg, Kreuzung, Verschränkg, Unterbrechg; Mittel-, Biñen-, Kettenreime ꝛc. Vgl. W. Grim „Geschichte des R's" 1851; „Rlexikon" v. Jung 1885.

Reimārus, Herm. Sam., Gelehrter, * $^{22}/_{12}$ 1694 Hamburg, † $^{1}/_{3}$ 1765. Schr. die v. Lessing

veröffentlichte „Wolfenbüttler Fragmente eines Ungenannten". Vgl. Strauß 2. A. 1877.

Reims (spr. rängs), ⊙ franz. Dep. Marne, 97903 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, 12. Division; Industrie v. Belang; Handel mit Wein (Champagner) u. Wolle. R. das alte Durocortorum, einst Krönungs⊙ der franz. Könige.

Rein, Johann Justus, deutscher Reisender, * 27/1 1835 Rauenheim (Hessen), 1873/75 im Auftrage der preuß. Regierung in Japan, Beschreibg 1881/86; seit 1883 Prof. der ⊕ Bonn. /.

Reinecke, Karl Heinr. Carsten, ♬ u. Pianist, * 23/6 1824 Altona, 1846/48 Hofpianist Christians VIII., seit 1860 Kapellmeister der Gewandhauskonzerte in Leipzig u. Lehrer am Konservatorium das. Kompositionen aller Formen u. Gebiete. Gefällig im kleineren Genre (Lieder 2c.).

Reineclauden (franz., spr. rehn'klo=), Art Pflaumen.

Reineke Vos (Fuchs), niederdeutsches Tierepos nach dem niederländ. „Reinaert" des Hinric van Alkmar, der sie aus versch. Bearbeitungen der alten german. Tiersagen schöpfte. Auch in Frankreich, England, Schweden 2c. Am bekanntesten die Nachdichtg Goethes. Vgl. Genthe 1866.

Reinerz, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Glatz, a. Weistritz, 3307 Ew. AG. Dazu ♨ R. Vgl. Dengler 1882.

Reinetten (spr. rän=), versch. wertvolle Apfelsorten mit weichem, weinsäuerl. zuckerhalt. Fleisch.

Reinhard, Karl Friedr. Graf, frz. Staatsmann, * 2/10 1761 Schorndorf, 1798 Minister des Auswärtigen, seitdem Gesandter, 1815/29 am Bundestag, 1832 Pair, † 25/12 1837. Briefwechsel mit Goethe 1850.

Reinhardsbrunn, herzogl. cob.=goth. Schloß, bei Friedrichroda, 1089/1525 Benediktinerkloster.

Reinhardswald, ⛰ zw. Diemel u. Weser, 469 m h. (Staufenberg).

Reinhart, Joh. Christ., ausgez. Landschafts⊘ u. Radierer, * 24/1 1761 Hof, † 8/6 1847 Rom. Vgl. Baisch 1882.

Reinheim, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, 1736 Ew. E. AG.

Reinhold, ① **Karl Leonh.**, ⛬, * 26/10 1758 Wien, erst Jesuit, dann Freimaurer, floh 1783 u. ging nach Weimar, wurde Wielands Schwiegersohn u. 1787 Prof. der ⛬ in Jena, † 10/4 1823 Kiel. Kantianer. Vgl. Keil 1885. ② **Ernst**, Sohn v. ①, ⛬, * 18/10 1793 Jena, 1824 Prof. der ⛬ in Jena, † 17/9 1855 das. Schr. „Der Philosophie" 4. A. 1854 u. eine Biogr. seines Vaters.

Reinick, Rob., ⊘ u. lyrischer /, * 22/2 1805 Danzig, † 7/2 1852 Dresden; 5. A. seiner Gedichte mit Biogr. v. Auerbach 1863 u. a.

Reinigung, monatl., s. Menstruation.

Reinigungseid, s. Eid.

Reinkens, Jos. Hub., altkath. ✝, * 1/3 1821 Burtscheid, 1853 Prof. der ✝ Breslau, Mitbegründer des Altkatholizismus, 1873 Bischof der Altkatholiken. Schr. „Hilarius v. Poitiers" 1864, „Martin v. Tours" 1866, „Die päpstl. Dekrete" vom 18/7 1870/71, „Lessing üb. Toleranz" 1883 u. a.

Reinmar, ① **v. Hagenau** (R. der Alte), Minnesinger des 12./13. Jahrh. Vgl. Schmidt 1874. ② **R. v. Zweter**, Minnesinger des 13. Jahrh. Vgl. Roethe 1887; Kürschners Deut. Nat.=Litt. Bd. 8.

Reïnstallieren (lat.), wiedereinsetzen.

Reinthaler, Karl Martin, ♬, * 13/10 1822 Erfurt, 1858 Domorganist, Gesangslehrer u. Dirigent in Bremen, 1882 Mitglied der Berliner Akademie. Oratorium „Jephtha", „Bismarck-Hymne", Chorwerke, Opern („Käthchen v. Heilbronn") u. a.

Reinwald, Wilh. Friedr. Herm., Gemahl v. Schillers Schwester Christophine, * 11/8 1737 Wasungen, † 6/8 1815 Bibliothekar Meiningen.

Reinzucht, s. Viehzucht.

Reis, Phil., ⋂, * 7/1 1834 Gelnhausen, † 14/1 1874 Friedrichsdorf; konstruierte das erste Telephon. Biogr. v. Schenk 1878.

Reïs (Rees), portugies. u. brasil. Rechnungseinheit 0,4536, bezw. 0,229 ℌ: 1000 R. ist 1 Milreïs (s. d.).

Reis (Oryza), Gramineen; gemeiner R. (O. sativa *L.*). Eine der ältesten u. verbreitetsten Nährpflanzen der Alten Welt; aus S.Asien stammend als Sommergetreide in vielen Spielarten über die ganze Welt angebaut, verlangt Feuchtigkeit u. Wärme, ausgenommen der BergR. (O. montāna), aus Ostindien. Die Körner dienen c. 250 Mill. Menschen als Hauptnahrungsmittel, werden zu Bier (Saki, Samdju, Boza), Branntwein (Arrak), Stärke verarbeitet. Stroh zu Geflechten, Hüten, Papierfabrikation; Kleie (R.-Mehl) zu Futter. R. enthält 76,4 % Dextrin u. Stärkemehl, 7,8 % eiweißartige Körper.

Reisberg, ▲ Wasgenwald, 1280 m h.

Reisdieb (Reisvogel, Reisstaar, Padda oryzivōra, Ictĕrus acripennis); Weberfinken, Zugvogel, v. Paraguay bis Kanada, schadet den Getreidefeldern.

Reisdinkel, s. Spelz.

Reïs-Efendi, in der Türkei früher der Minister des Äußern.

Reisen (Rydzyna), ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Lissa, 1202 Ew. E.

Reisig, Karl Christ., ✣, * 17/11 1792 Weißensee, † 17/1 1829 Venedig. „Vorlesungen üb. lat. Sprachwissenschaft" n. A. 1881 ff. u. a.

Reisige, berittene Soldaten des Mittelalters.

Reiskörperchen, reiskornartige, knorpelige Gebilde in Gelenken u. Sehnenscheiden. Entstehungsursache noch nicht genau bekannt.

Reisläufer, Angehörige neutraler Staaten, die bei kriegführender Macht Dienste nehmen.

Reispapier, papierartiges Erzeugnis aus dem Stammark v. Aralia papyrifĕra (China).

Reiß, Wilh., Reisender, * 13/6 1838 Mannheim, ging 1868 mit Stübel nach Kolumbien u. Ecuador u. erklomm als erster Europäer den Cotopaxi; jetzt Vorsitzender der Gesellschaft für Erdkunde in Berlin.

Reißblei, Graphit.

Reissiger, Karl Gottlieb, ♬, * 31/1 1798 Belzig bei Wittenberg, † 7/11 1859 Dresden, dort seit 1827 Kapellmeister. Zahlreiche flache Kompositionen. Populäre Lieder.

Reißmann, August, ♬ /, * 14/11 1825 Frankenstein (Schlesien), lebt in Wiesbaden. Vf. zahreicher Biographien (Schumann, Mendelssohn, Schubert, Haydn, Händel, Bach, Gluck, Weber, Lux). Seit 1876 redigierte er das Mendelsche Konversations=Lexikon für ♬ (Supplement 1881); gab 1882 ein „Handlexikon der Tonkunst" 2c. heraus. 3 Opern, Chorlieder, Oratorium: „Wittekind" 2c.

Reït. (Reïterētur), es werde wiederholt, Anweisung zu nochmal. Anfertigung eines Rezepts.

Reitbahngang, Gehirnkrankheit der Pferde, bei der dieselben im Bogen anstatt in gerader Richtung gehen.

Reiterei, s. Kavallerie.

Reïterieren (lat.), wiederholen.

Reithgras (Calamagrostis), Gramineen; 7 deutsche Arten; Halme zum Dachdecken 2c.

Reitknochen, dem Exerzierknochen (s. d.) ähnl. Verknöcherung am Oberschenkel.

Reitkunst, umfaßt Dressur des Pferdes u. Ausbildung des Reiters. Vgl. Öttinger 1885, Schönbeck 3. A. 1887, (für Damen) Heydebrand 1884.

Reitmaus, s. Wühlmaus.

Reitres (frz., spr. rähtr), im Mittelalter deutsche Reiter im franz. Sold.

Reitwechsel, s. Kellerwechsel.

Reitwurm, Maulwurfsgrille.

Rēi vindicatĭo (lat.), Klage des Eigentümers einer Sache auf Herausgabe der letzteren gegen deren Besitzer.

Reizbarkeit (Irritabilität), die Fähigkeit der Teile des tierischen Körpers (bes. Muskeln u. Nerven) u. Pflanzen, infolge chemischer u. mechanischer Einwirkung sich zu verändern.

Reizen, das Nachahmen v. Tierstimmen, um einen Fuchs od. Wolf anzulocken.

Reizker (Rietschling, Lactarius deliciōsus) Pilze, Agaricini; in Nadelwäldern; eßbar, sehr geschätzt (Fig. 1170).



1170

Reizsalbe, s. Kanthariden salbe.

Rejizieren (lat.), zurück=, abweisen.

Rekadénz (latein.), Heimfall.

Rekapitulation (lat.), Inhaltswiederholung (nach Kapiteln).

Reklāme (frz.), empfehlende Anzeige (oft marktschreierisch). Vgl. Cronau 1887.

Reklam|ieren (lat.), Einspruch erheben, zurückfordern. Subst. **R|ation.** [deranerkennung.

Rekognition (lat.), Wiedererkennung, Wie-

Rekognoszent (lat.), deutscher Generalstabsoffizier zur Eintragung von Terrainveränderungen in bereits aufgenommene Karten.

Rekognoszier|en (lat.), ① anerkennen, bes. die Echtheit einer Urkunde, Identität einer Person 2c. gerichtl. anerkennen. ② (⚔) aufklären über Terrainverhältnisse od. Feind (durch **R|ungspatrouillen** od. **R|ungsdetachements**).

Rekollekten (lat.), Franziskaner strengster Observanz.

Rekommand|ieren (vom Frz.), empfehlen, s. v. w. einschreiben (Post); **R|ation**, Empfehlg, Fürsprache. [**r|ieren**, sie spenden.

Rekompén|s (neulat.), Belohnung, Vergütg;

Rekonstitution (lat.), Wiederherstellung.

Rekonstr|uieren (lat.), wiederaufbauen, wiederherstellen. Subst. **R|uktion.**

Rekonvaleszen|t (lat.), Genesender. **R|z**, Übergang v. einer Krankheit zur Genesung.

Rekonvention (lat.), Gegenklage des Beklagten gegen den Kläger.

Rekreation (lat.), Erholung, Erfrischung.

Rekredénz (lat.), der einstweilige Genuß od. Besitz einer streitigen Pfründe.

Rekreditiv, Abberufungsschreiben eines Hofes an seinen Gesandten.

Rekrimination (lat.), Gegenbeschuldigung.

Rekrudeszénz (lat.), Wiederverschlimmerung einer Krankheit; Wiederaufbrechen einer Wunde.

Rekrut (frz.), in Einzelausbildg begriffener Soldat; **r'ieren, R'en** ausheben.

Rektang|el (lat.), Rechteck; **r|ulär**, rechtwinkelig.

Rektapapier, Wertpapier, das nicht an Order des Berechtigten übertragen werden kann.

Rektaszension, s. Aufsteigung.

Rektifi|kation (lat.), Berichtigung, Zurechtweisg; (⚗) 2. Destillation eines Destillats zum Zweck weiterer Reinigung; in der ⩘ Umfangsberechnung einer Kurve; **r|zieren**, berichtigen.

Rektion (lat.), Abhängigkeitsverhältnis der Wörter von einander.

Rektitis (grch.), Mastdarmentzündg.

Rektor (lat.), Leiter, Ordner, 1. Lehrer; jährl. gewählter Vorsteher einer Universität (Rector magnificus) od. Prorektor, weñ der Landesherr **R.** (Rector magnificentissimus) ist.

Rekulieren (frz.), zurückprallen.

Rekuperation (lat.), Wiedererwerbg. [rens.

Rekurrierendes Fieber, Typhus recur-

Rekūrs (lat.), Rechtsmittel im Verwaltungsgerichtsverfahren gegen Entscheidg der unteren [Behörde.

Rekusation (lat.), Ablehnung.

Relais (frz., spr. -läh), ① Ruhestation für Pferde (**R**Pferde), Wechsel. ② Vorrichtg am Telegraphen, durch die der Strom des Leitungsdrahtes den Strom der Lokalbatterie schließt.

Relápsus (lat.), Rückfall, Rückfälliger.

Relāta refēro (lat.), ich erzähle das Gehörte.

Relation (lat.), Bericht, insbesond. die Beratung eines Kollegs auf dem alten Reichstage; Zurückschiebung eines Eides.

Relatīv (lat.), der Gegensatz v. absolut, ist das nur verhältnismäßig Bestim̃te u. Gültige.

Relatīvum (lat.), beziehendes Fürwort u. davon abgeleitetes Adverb. [Emollientia.

Relaxantĭa (lat.), erschlaffende Mittel, s.

Relegation (lat.), Verweisung, insbesond. eines Studenten v. einer Universität.

Relevánt (lat.), erheblich. Subst. **Relevanz.**

Relief (frz., spr. reljeff), erhabene Arbeit; **HautR.** (spr. hoh-), weñ die Figuren mehr als zur Hälfte des runden Körpers aus der Fläche hervortreten; **BasR.** (spr. bah-), mehr flache Arbeit. **RDruck**, Verfahren, durch Pressen auf ebenem Papier, Leder 2c. erhabene Figuren herzustellen; **RMaschine**, Vorrichtg zur Nachbildg v. **R's** nach der Collas-Manier (s. d.), **R. geben**, hervortretend machen.

Religion (lat.), das Leben des Menschen mit Gott; es wurzelt im Gemüte, wird aber auch durch das Denken bestim̃t u. hat seinerseits auf Denken u. Handeln großen Einfluß. Ob Mono- od. Polytheismus die erste war, ist nicht festgestellt. Man unterscheidet natürliche u. übernatürliche (geoffenbarte) **R.**, subjektive u. objektive. Nach Brachelli verteilen sich die **R'en** in Europa wie folgt:

Religionen in Europa	Tausend	%
Römische Katholiken inkl. armenische, griechisch-unierte	155900	47,26
Altkatholiken	140	0,04
Evangelische, lutherische, unierte u. anglikanische Kirche	73120	22,16
Protestantische Dissidenten	2700	0,82
Methodisten	3510	1,07
Unitarische (socinianische) Kirche	120	0,04
Griechisch-orientalische Kirche	81510	24,71
Israeliten	5984	1,81
Mohammedaner	6445	1,95
Andere, Konfessionslose	447	0,10
Zusammen:	329876	99,96

Religionen der Erde	Mill.	%
Christen	456	30,5
Katholiken	229	15,4
Protestanten	131	8,7
Griechen	88	5,9
Andere	8	0,5
Mohammedaner	871	11,4
Israeliten	8	0,5
Heiden	862	57,6
Buddhisten	486	32,5
Brahmadiener	139	9,3
Fetischanbeter 2c	237	15,8
Zusammen	1497	100

Vgl. Pfleiderer 2. A. 1878, Bender 1886, Chantepie de la Saussaye „Lehrbuch der **R's**geschichte" 1887 ff. III.

Religionsedikt, landesherrl. Erlaß wegen Religionsduldung, wie das Edikt v. Mailand 313, das Wormser 1521, das v. Nantes 1598; das Wöllnersche vom 9/7 1788 v. Frdr. Wilh. II. erlassen, wollte der Aufklärung entgegentreten, doch ward es 1797 zurückgezogen.

Religionsfriede, der Nürnberger 1532 u. Augsburger 1555; auch der Passauer Vertrag 1552 u. der Westfälische Friede 1648.

Religionsgespräche, Unterredungen im 16. Jahrh., mehrfach gehalten, um Ausgleiche der Parteien herbeizuführen. Meist ohne Erfolg. Bekañt besond. die **R.** Leipzig 1519, Marburg 1529, Regensburg 1541, Leipzig 1631, Thorn 1645.

Religionsphilosophie, derjenige Teil der Philosophie, der die Religion im Zusam̃enhang mit den übrigen Erscheinungen des Geistes betrachtet. Vgl. Kant „Religion, iñerhalb der Grenzen der bloßen Vernunft" 1793; Schelling „Philos. u. Religion" n. A. 1880; Hegel 1840; Drobisch 2. A. 1840; Pfleiderer 2. A. 1883.

Religionsverbrechen, strafbare auf die Religion bezügliche Handlungen: Gotteslästerung, Schmähg einer Kirche od. anerkañten Religionsgenossenschaft, Störung des Gottesdienstes. Deutsches StGB. §§ 166/168.

Religiosen, Mitglieder geistlicher Orden.

Religiosität, Anhänglichkeit an die Religion.

Relikten (lat.), Hinterlassenschaft, Hinterbliebene. **R'gesetz**, 21/4 1886 u. 17/6 1887.

Reliktenseen, „Überbleibsel" des zurückgewichenen Meeres, z. B. Gardasee (Oberitalien).

Reliquĭen (lat.), Überreste v. berühmten Personen od. Gegenständen, welche heilig geachtet u. v. den Katholiken verehrt werden, z. B. der heilige Rock in Trier, die heil. 3 Könige Cöln, u. a.

Rellmaus, Siebenschläfer.

Rellstab, Ludw., / u. Dichter, * 13/4 1799 Berlin, † das. 27/11 1860; besond. bekañt durch seinen Roman „1812" 5. A. 1860. Schriften n. A. 1860/61. Vgl. „Aus meinem Leben" 1861.

Relokation (lat.), Erneuerung eines Mietvertrags.

Remagen, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Ahrweiler, l. a./Rhein, 3223 Ew. E. Dabei der Apollinarisberg mit neuer gotischer Kirche; a. ⊕: Rigomagum.

Remak, Robert, ✗, * 26/7 1815 Posen, † 29/8 1865 Kissingen; seit 1859 Prof Berlin. /.

Remanént (lat.), zurückbleibend.

Remark|ieren (frz.), anmerken, wahrnehmen; **|abel**, bemerkenswert.

Remarquedruck, die ersten Abdrücke von Kupferstichen mit der Schrift. [einschiffen.

Rembarquieren (frz., spr. rangbark-), wieder

Rembours|ieren (v. frz., spr. rangbur-), ersetzen, vergüten; **R|ement** (spr. rangbursmāng), Einziehung v. Barauslagen, Wechseldeckung.

Rembrandt (R. Harmensz van Ryn), niederl. ✍- u. Porträt✍, auch ausgez. Radierer, Meister des Helldunkels, * 15/6 1607 Leyden, † 8/10 1669 Amsterdam; Nachtwache, Anatomie, Raub des Ganymed, Daniel, Kreuzabnahme 2c. Wurzbach, „**R**Galerie" 1884 ff. Vgl. Bode 1883.

Remda (Stadtremda), ⊙ Sachsen-Weimar, 1219 Ew.

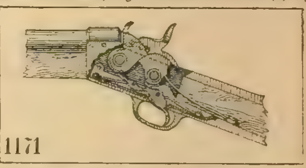
Remedĭum (lat.), ① (✗) Heilmittel; ② (⚖) Rechtsmittel; ③ im Hüttenwesen Abzug probierter u. verwogener Erze zu Gunsten der Hütte; ④ gestattete Abweichg vom gesetzlichen Gehalt u. Gewicht der Münzen. — **Remedūr**, Abstellg, Abhilfe eines Mißbrauchs. [dete Cäsars.

Remer, belg. Volksstam̃ in Gallien, Verbün-

Remigius, der Heilige, Bischof v. Reims (459 bis 533), taufte das. 496 Chlodwig.

Remijia, Rubiaceen; v. **R. Purdicana** *Wedd.* u. **R. pedunculata** *Karst. et Triana* in Brasilien falsche Chinarinden (China cuprea).

Remington-Gewehr, schwed. u. dänisches Infanterie-Gewehr, Hinterlader, Blockverschluß,



1171

Selbstspañer; Kaliber 11,44, 12 gezielte Schüsse in der Minute (Fig. 1171).

Reminiszénz, Eriñerung, besonders an einen merkwürdigen Gegenstand der Eriñerung.

Reminiscēre (lat. „gedenke"), der 2. Fastensoñtag nach Ps. 25,6.

Remiremont (spr. rëmihrmóng), ⊙ franz. Dep. Vogesen, a./Mosel, 8756 Ew. E.

Remis (frz., spr. remih), zurückgestellt, unentschieden (im Spiel, besonders Schach).

Remise (frz.), Wagenhaus.

Remiß (lat.), Aufschub einer Zahlungsfrist; **R'ssion**, Rücksendung, Erlaß; (✗) unvollständiger Nachlaß der Krankheitserscheinung.

Remittenden (Krebse), an den Verleger zurückgesandte Bücher.

Remittens (lat.), Wechselfieber.

Remitt|ieren (lat.), zurücksenden, Geldsendg machen; **R|ent**, Rücksender, der Girierte.

Remonstranten, s. Arminianer.

Remonstr|ieren (lat.), Gegenvorstellg machen; Subst. **|ation.**

Remontanten, Pflanzen, die durch künstl. Kultur 2mal jährl. blühen, bes. Rosen, Nelken 2c.

Remonte (frz., spr. -móngt), Pferdeersatz der Truppen aus **R**Depots (Staatsgütern mit Landwirtschaft), worin die angekauften 3jähr. Pferde 1 bis 2 Jahre verbleiben.

Remontoir (spr. römongtŏahr), schlüssellose Taschenuhr, die ohne Schlüssel aufgezogen wird.

Remorqu|eur (frz.), Schleppdampfer; **|ieren**, schleppen. [solche vollziehen.

Rem|otion (lat.), Amtsentsetzg; **r|ovieren**,

Remplaçant (frz., spr. rangplassang), Stellvertreter, Ersatzmañ.

Rems, r. Zu✗ des Neckar, 80 km l.

Remscheid, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Leñep, 33986 Ew. E. RBN. AG. Realschule, großartige Fabrikation v. Eisen- u. Stahlwaren (Wappen Fig. 1172).

Remter (vom lat. refectorium), Versam̃lungs- u. Speisesaal in Burgen u. Klöstern.

Remuneration (lat.) s. v. w. Gratifikation.

1172

Rēmus, der Zwillingsbruder des Romulus, v. diesem im Streit erschlagen.

Rémusat (spr. =müsä), ① **Jean Pierre Abel**, franz. Orientalist, * 5/9 1788 Paris, † das. 3/6 1832 als Prof. Vf. „Recherches sur les langues tatares" 1820, „Grammaire chinoise" n. A. 1858 ꝛc. Vgl. S. de Sacy 1834. ② **Claire Elisabeth Jeanne Gräfin v. R.**, * 5/1 1780, Hofdame der Kaiserin Josephine, † 21/12 1821. Memoiren deutsch 1879, Briefe 1884. ③ **Franç. Marie Charles Graf v. R.**, Sohn v. ②, franz. / u. Staatsmañ, * 14/3 1797 Paris, 1851/59 als Gegner Napoleons III. verbañt, 1871/73 Minister des Auswärtigen, † 6/6 1875 Paris. Schr. „Essais de philos." 1842 II, „Abélard" 1845 II, „Saint Anselme" 1845 II, „Bacon" 2. A. 1858, „Channing" 2. A. 1862, „Hist. de la philos. en Angleterre" 1875 II, „Correspondance" 1883/87 VI. ④ **Paul Louis Etienne Graf v. R.**, Sohn v. ③, * 17/11 1831, seit 1879 Senator, gab die Memoiren und den Briefwechsel seiner Großmutter (s. ②) heraus.

Ren (lat.), Niere; **r'āl**, die Niere betr.

Renaissance (frz., spr. renäßangs), Wiedergeburt, besond. der vom Geist der Antike geweckte, seit 16. Jahrh. in Italien entstandene Kunststil. Früh**R.** Hoch**R.** (Cinquecento). Spät**R.** Vgl. Kugler „G der Baukunst" Bd. 4 u. 5, 1868/73, Hirth „Formenschatz der R." 1877, Burckhardt „Kultur der R." 3. A. 1877.

Renaix (spr. renäh, vläm. Ronse), ⊙ belg. Prov. Oflandern, 15725 Ew. E. Tuch.

Renan (spr. renang), **Ernest**, frz. / u. Orientalist Paris, * 27/2 1823 Tréguier (Côtes du Nord), 1878 Mitglied der Akademie; besond. bekañt durch sein „Leben Jesu" deutsch 4. A. 1880, schr. außerdem über den „Ursprung des Christentums" 1869/82, 7 Bde., eine „Allgem. G der semit. Sprachen" 4. A. 1864, „G des Volkes Israel" 1887, „Eriñerungen" dtsch 1883.

Renard (spr. rönahr), **Bruno**, belg. General, * 15/4 1804 Tournai, † 4/7 1879, war 1868/70 u. seit 1879 Kriegsminister. /.

Renaud (spr. rönoh), **Achilles**, ✝, * 14/8 1820 Lausañe, † 26/5 1884 Prof. Heidelberg; schrieb über Zivilprozeß, Aktiengesellschaft, deutsches Privatrecht, Rheinisches Recht u. a.

Renault (spr. renoh), **Léon Charles**, franz. Politiker, * 24/9 1839 Alfort bei Paris, 1871/76 Polizeipräfekt v. Paris, seitdem Deputierter.

Rench, bad. ⩘, r. zum Rhein, 54 km l.

Renchen, bad. ⊙, a. Rench, 2202 Ew. E. ⚔ 28/6 1796, Franzosen schlagen Österreicher.

Rencontre (frz., spr. rangkóngtr), Zusammenkunft; Scharmützel.

Rendánt (frz.), Rechnungskassenführer.

Rendement (frz., spr. rangd'mäng), Ausbeute, Ausbringen eines techn. Herstellungsverfahrens, z. B. Raffinade der Zuckerfabrikation.

Rendez-vous (frz., spr. rangdewuh), Zusammenkunft, Stelldichein; (⚔) Ruhepause auf Märschen, Truppensamelplatz.

Rendsburg, Kreis in Schlesw.-Holstein, 1257 qkm, 53955 Ew. Haupt⊙ **R.**, a. Eider, 12154 Ew. E. AG. Schiffahrt, früher ⚔. Belg. u. holländ. K. (Wappen Fig. 1173).

1173

René (Renatus) **I. v. Anjou**, gen. der Gute, Graf v. Provence, * 16/1 1409, erwarb 1431 das Herzogt. Lothringen, 1431/37 in der Gefangenschaft Philipps von Burgund, 1435 als König v. Neapel berufen, das er 1442 an Alfons von Aragonien abtreten mußte, überließ 1453 Lothringen seinem Sohne Johañ und blieb nur Titularherzog v. Kalabrien, † 10/7 1480; auch 𝒞 u. /, samelte die Dichtungen der Troubadours ꝛc. Werke 1845/46 IV. Vgl. De la Marche 1875 II.

Renegāt (lat.), derjenige, der seinen Christenglauben verleugnet u. den Islam angenomen hat.

Renforcé (frz., spr. rangforſſé), schweres Taftband mit sehr dichtem Einschlag.

Renfrew (spr. reñfru), schott. Grafsch., 634 qkm, 263374 Ew. Haupt⊙ **R.**, a. Clyde, 4825 Ew. E. Werft.

Reni, Guido, ital. 𝒞 u. Radierer, * 4/11 1575 Calvenzano, † 18/8 1642 Bologna, ein Haupt der Bologneser Schule. Am bekañtesten v. ihm Aurora u. Phöbus-Radierungen. [Ew. E.

Reni, ruſſ. ⊙ Bessarabien, l. a. Donau, 6077

Renifórm (lat.), nierenförmig. [**R**énz.

Renitént (lat.), Widerspenstiger; Subst.

Renke (Felchen, Blaufelchen, Gangfisch, Coregōnus), Edelfische, Salmoniden. 40 Arten an den Meeresküsten u. in den Süßwässern der nördl. kalten u. gemäßigten Zone, Fleisch sehr schmackhaft. Schnäpel (C. oxyrhynchus); echte Maräne (C. maraēna); Boden**R.** (Weiß-, Sandfelchen, C. fera); Kilch (Kropffelchen, C. hiemalis); gem. **R.**, (Rheinanke, Blaufelchen, C. Wartmanni); kleine Maräne (C. albūla).

Renkött (schwed.), eingesalzenes Reñtierfleisch.

Rennarbeit, direkte Gewiñung des Eisens aus Erzen.

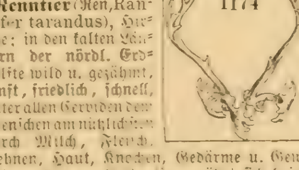
Rennbahn (grch. Hippodrŏmos), in Konstantinopel, v. Septimius Severus angelegt, jetzt At-Meidan (türk., Pferdeplatz); Parteien der **R.**: Grüne u. Blaue, deren Streit den Nikaaufstand 532 hervorrief.

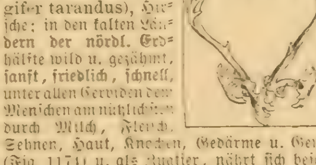
Rennes (spr. räñ), Haupt⊙ franz. Dep. Ille et Vilaine, 66139 Ew. E. Erzbischof, Akademie, Arsenal, 10. Armeekorps u. 19. Div.; Handel.

Rennie, ① **John**, Ingenieur, * 7/6 1761 Preston-Kirk (Schottland), † 16/10 1821 London. Bekañt durch Brücken- u. Wasserbauten. ② **Georg R.**, * 3/1 1791, † 30/3 1866 u. ③ **Sir John R.**, * 1796, † 3/9 1874, geadelt 1831; ② u. ③ Söhne v. ①, Brücken- u. Hafenbauten. Vgl. Smiles 1874.

Rennsteig, 170 km langer, uralter, bis auf eine kleine Strecke am Inselsberg fahrbarer Grenzweg auf dem Kam̃ des Thüringer Waldes v. Blankenstein a. Saale bis Hörschel a. Werra. Vgl. Brückner 1867.

Renntier (Ren, Rangifer tarandus), Hirsche; in den kalten Ländern der nördl. Erdhälfte wild u. gezähmt, sanft, friedlich, schnell, unter allen Cerviden dem Menschen am nützlichsten durch Milch, Fleisch, Sehnen, Haut, Knochen, (Gedärme u. Geweih (Fig. 1174) u. als Zugtier, nährt sich besond. v. der **R**flechte (Cladonia rangiferīna).





1174

Renntiermoos, Cladonia. [138 km l.

Reno, Zu⩘ des Po di Primaro in Oberitalien.

Renommage (frz., spr. =ahsch'), Prahlerei; **r**ieren, prahlen; **R**ee, Ruf, bes. günstiger.

Renonce (frz., spr. renóngs), Fehlfarbe im Kartenspiel; Student, der sich zu einer Verbindg hält, ohne Mitglied zu sein.

Renovation (lat.), Erneuerung, Prolongation eines Wechsels; **r**ieren, auffrischen.

Rense, s. Rhense. [Nachricht, Nachweis.

Renseignement (frz., spr. rangßänj'mäng),

Rentābel (frz.), einträglich.

Rentamt (Rentei), Einnahmestelle herrschaftlicher Einkünfte. Vorgesetzter: **R'mann.**

Rente (frz.), jeder regelmäßig einlaufende Reinertrag v. Kapitalanlage od. Miete, auch eine Art Staatsanleihe, wobei das Kapital nie rückzahlbar ist und die Zinsen also stets fortlaufen. Rentenanstalten bezwecken die Erwerbg v. Leibrenten (s. d.). **R'**nversicherungsanstalten, meist Zweige der Lebensversicherung. Vgl. Spitzer 2. A. 1881, Schinkenberger 1887. [**r'en**, Zins tragen.

Rentier (frz., spr. =tje), wer v. Renten lebt;

Rentier, s. Reñtier.

Rentoilieren (frz., spr. rangtoal=), ein Ölgemälde auf neue Leinwand ziehen.

Rentrants (frz., spr. rangträngs), s. v. w. einspringende Winkel (s. d.).

Renumeration (lat.), Rückzahlung.

Renunziation (lat.), Verzichtleistung.

Renversieren (frz., spr. rangwerſſ=), umkehren, umstürzen. Das Setzen des rechten Fußes des linksgestellten Pferdes über den linken; Gegensatz **traversieren.**

Renvoi (frz., spr. rangwŏá), Rücksendung, Hinweisen in Schriften ꝛc. auf andere Stellen. Erklärung am Croquisrand.

Reolen, Rigolen. [klärung am Croquisrand.

Reorganisieren (frz.), umgestalten, neugestalten; **R**ation, Umgestaltg zum Bessern.

Repandieren (frz., spr. =pang=), aus-, verbreiten. [**R**ation); **r**ābel, wiederherstellbar.

Reparieren (lat.), ausbessern. Subst. **R**atur

Repartieren (lat.), verhältnismäßig verteilen; **R**ition, solche Verteilung; **R**itionsrechnung, Gesellschaftsrechnung.

Repaß (lat.), Rücktritt; **r**ſſieren, zurückreisen, nochmals durchgehen (Rechnungen), abziehen.

Repeal (engl., spr. ripihl), Aufhebg, Widerruf; **R**Association, 1840 v. O'Coñel gegründet.

Repellentia (lat.), zurücktreibende Mittel.

Repertoire (frz., spr. =pertŏahr), Samlung, Verzeichnis von Ton- oder überhaupt Bühnenstücken, welche zur Aufführung komen köñen.

Repertorium (lat.), Register, Sachverzeichnis, kritische Übersicht.

Repetént (lat.), Hilfslehrer, insbesond. zum **r**ieren (wiederholen); **R**ition, Wiederholung.

Repetiergeschütz, s. v. w. Kartätschgeschütz.

Repetiergewehr, s. Magazingewehr.

Repetitio est mater studiōrum (lat.), Wiederholung ist die Mutter des Studiums.

Repetitionskreis, Theodolit.

Repetundae (lat., Crimen repetundārum), im röm. Recht Erpressg durch Beamte.

Repli (frz.), zurückgehaltener Unterstützungstrupp; **r'ieren**, sich wenden, sich zurückziehen.

Replik (lat.), Antwort auf die Ausführung des Beklagten od. Verteidigers; **r**izieren, antworten. [zur Verschiebg einer Hinrichtg.

Reply-letter (engl., spr. riplei=), kgl. Ordre

Repondieren (frz., spr. =ongd=), entsprechen, für etwas gut sein.

Reponieren (lat.), zurücklegen, zurückbringen (einen ausgetretenen Bruch, ein verrenktes Glied); **Reposition**, Wiedereinrichtg solcher.

Report (engl., spr. ripohrt), Bericht; **R'er**, Berichterstatter, insbesond. bei Zeitungen.

Report (frz., spr. repōr), Übertrag, im Börsengeschäft Vergütung bei Prolongation v. Zeitgeschäften; **R'**geschäft, Übertragung eines abgeschlossenen Geschäfts an einen andern.

Repos (frz., spr. repoh), Ruhe(punkt). [brett.

Repositorium (lat.), Aufstellgsbrett, Bücher-

Reposoir (spr. -söahr), der Ruhealtar, um bei der Fronleichnamsprozession mit dem Allerheiligsten darauf zu ruhen. [treiben.

Repoussieren (vom Frz.), zurückstoßen, zurück-

Repoussoir (frz., spr. repussöahr), Steinmeißel, Hohlstempel; der dunkelschattierte Vordergrund einer Malerei, zur Hervorbringg der Perspektive.

Reppen, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. W Sternberg, a. Eilanz, 4317 Ew. E. AG.

Repräsent|ant (lat.), Stellvertreter, Volks-, Gemeindevertreter; **R|ation**, Stellvertretung, Vertretung; Aufführung eines Schauspiels, **R|ationskosten**, Aufwand in amtlicher Stellg; **r ieren** (äußerlich), vertreten.

Repräsentativsystem, gewährt dem Volk Anteil an der Gesetzgebg durch Abgeordnete, die zeitweilig von der Regierung zusammenberufen werden. [sion, Rüge.

Reprehendieren (lat.), tadeln; **Reprehen-**

Repressalien (lat.), völkerrechtliche Vergeltungshandlungen für die ungerechtfertigte Haltg einer Macht. [daher Repressivmaßregel.

Repression (lat.), Unterdrückg, Abwehr;

Reprimand|e (frz., spr. -mängd), Verweis, Rüge; **r|ieren**, sie erteilen. [ken.

Reprimieren (lat.), zurückdrängen, beschrän-

Reprise (frz.), ① (⚓) Wiedernahme, Schiffszurückeroberung; ② (♫) Teil eines Tonstücks wiederholen; ③ (☉) Bühnenstücks-Wiederaufführung; ④ (Rechnungswesen) Abzug auf Rückstände; ⑤ (Börsengeschäft) Steigen gefallener Kurse. [Subst. **R.ation.**

Reprob|ieren (lat.), mißbilligen, verwerfen;

Reproche (frz., spr. repròsch), Vorwurf.

Reprodu|ktion (lat.), ① Vervielfältigung v. Gegenständen; ② Ersatz der verbrauchten Stoffe des Körpers (s. Stoffwechsel); ③ s. v. w. Wiedererzeugung (Regeneration) verlorener tierischer Teile, nur bei niederen Tieren ziemlich vollkommen. **R|zieren**, wieder erzeugen, wiedergeben.

Reps, s. Raps.

Repsold, Joh. Georg, Mechaniker, * 19/9 1770 Bremen (Hannover), † 14/1 1830; ⸝ u. geodät. Instrumente. Anstalt v. Enkeln fortgeführt.

Reptilien (Kriechtiere, Reptilĭa), Klasse des Tierreichs, umfaßt die kaltblütigen, mit Horn- od. Knochenschildern bekleideten Wirbeltiere, die stets durch Lungen atmen u. meist Eier legen; die Gliedmaßen sind Füße od. fehlen; umfassen die Formen Schildkröte, Eidechse u. Schlange. Vgl. Schreiber 1875.

Reptilienfonds, spöttische Bezeichnung des aus dem sequestrierten Vermögen des Exkönigs von Hannover u. des ehemal. Kurf. v. Hessen gebildeten Fonds zur Verwendg gegen die preußenfeindl. Umtriebe dieser 1866 depossedierten Regenten u. ihrer Anhänger (Reptilien nach Bismarcks Ausdruck v. 29/1 1869); v. gegnerischer Seite als Fonds zur Bezahlg regierungsfreundl. Zeitungen (Reptilienpresse) hingestellt.

Republik (vom lat. **res publica**, Staat), Volksstaat mit einem meist verantwortl. Präsidenten (s. d.) an der Spitze. [werfung.

Repudiation (lat.), Verschmähung, Ver-

Repudium (lat.), Ehescheidung. [wille.

Repugnation (lat.), Widerstreben, Wider-

Repuls|ion (lat., ⋂), s. Abstoßung; **r|iv**,

Reputation (lat.), guter Ruf. [abstoßend.

Requena (spr. rekēna), ⊙ span. Prov. Valencia, 13527 Ew.

Requête (frz., spr. rekäht), Gesuch. **R'meister**, franz. Beamte zur Erledigg v. Schriftstücken.

Requiem (lat., Missa pro defunctis), Toten- u. Seelenmesse, zur Bethätigung der Gemeinschaft der Hinterbliebenen eines Toten gefeiert. Anfangsworte: „**R.** aeternam dona eis“. Berühmte **R's** v. Mozart, Cherubini, Schumann, Brahms, Liszt, Kiel, Verdi u. a. [den.

Requiescat in pace (lat.), er ruhe in Frie-

Requ|irieren (lat.), verlangen, z. B. den Dienst eines Beamten, Vorspann u. Furage für die Armee. **R|isition**, dgl. ausführen, Er-

Res (lat.), Sache, Rechtssache. [heischung.

Reschid Pascha, Mustafa Mehemed, ber. türk. Staatsmann, * 18/2 1802 Konstantinopel, seit 1837 wiederholt Minister des Äußeren u. Großwesir, Haupt der Reformpartei, † 7/1 1858.

Rescht, pers. Handels-⊙, Haupt⊙ der Prov. Ghilan, nicht weit vom Kaspischen Meere, 40000 Ew. Hafen Enseli. [erklären; Subst. **Rescission.**

Rescindieren (lat.), zerreißen, für ungültig

Res communes omnium (lat.), Sachen, welche allen gehören. [(Eisenbahn)netz.

Reseau (frz., spr. -soh), netzartiges Gewebe,

Resēda (Wau, Resede), Resedaceen; **R. lutea** (Gelbkraut) u. **luteōla** enthalten Luteolin zum Gelbfärben. **R. odorāta** (Fig. 1175), beliebte Zierpflanze.

1175

Resektion (lat.), Ausschneidung v. Knochenteilen zur Erhaltung des betreffenden Gliedes. Neuerdings auch für Darm u. Magen angewendet.

Reservāt (lat.), Vorbehalt, Recht, welches eine Ausnahmestellung begründet; **R'rechte**, Vorbehaltsrechte, insbesond. die auf Grund der Reichsverfassung gewisser Bundesstaaten; **R'um ecclesiasticum**, geistl. Vorbehalt, Bestimmung des Augsburger Religionsfriedens v. 1555, wonach kathol.-geistl. Reichsstände (Bischöfe, Äbte), die protestantisch werden, Gebiet u. Einkünfte verlieren sollen.

Reservations (engl., spr. riserwehschens), in den Verein. Staaten die den Indianern zur Niederlassung angewiesenen Bezirke.

Resérve (lat., ⚔), taktisch: ausgeschiedene, zurückgehaltene Truppen; organisatorisch: nach aktiver Dienstpflicht beurlaubte Soldaten. **R.-Dienstpflicht** in Deutschland 4 Jahre; s. **ErsatzR.**

Reservefonds, aufgespeicherter Vermögensbestand zur Deckung etwaiger künftiger Verluste.

Reservestoffe, bei Pflanzen vor Beendigung der Vegetationsperiode in verschied. Organen abgeschiedene Stoffe. Wichtigste **R.**: Stärke, fette Öle, Proteïnsubstanzen.

Reserv|ieren (lat.), aufbewahren, sich vorbehalten; **r|iert**, zurückhaltend.

Reservoir (frz., spr. -wöahr), Behälter.

Resicza, Deutsch-, ⊙ ungar. Komitat Krasso-Szöreny, 7915 Ew. Eisenwerke, ⚒.

Resident (Minister**R.**), Gesandter 3. Klasse; in Niederländisch-Indien Gouverneur.

Residénz (lat.), Wohnsitz eines Fürsten 2c.

Residuum (lat.), Rest der Elektrizität, der nach voller Entladung einer Leidener Flasche in derselben stets noch vorhanden ist.

Resign|ieren (lat.), verzichten; **r|iert**, gefaßt, ergeben; **R|ation**, Verzichtleistg, Amtsentsagg.

Resīna, ital. ⊙, am Golf v. Neapel, 15652 Ew.; steht teilweise über Herculaneum. Wein.

Resīn|a (lat.), Harz; **r|ōs**, harzig.

Resināte, Harzseifen, Verbindungen der Harzsäuren mit Alkalien. [macht; Sinnesänderung.

Resipiszénz (lat.), Erholung nach Ohn-

Resist|ieren (lat.), widerstehen, ausdauern; Subst. **R|enz.** [**R|pt**, Verfügung.

Reskri|bieren (lat.), eine Verfügg erlassen.

Resolūt (lat.), entschlossen, als Subst. Erlaß; **R'ion**, Auflösung, Entschlossenheit, auch Beschluß, insbesondere einer Versammlung, eines Parlaments 2c.

Resolventĭa (lat.), auflösende Mittel.

Resolvieren (lat.), beschließen, auflösen.

Resonánz (lat.), die Verstärkung des Klanges mittels eines mitschwingenden Körpers. **R**Boden, die Holzplatte, welche bei den Saiteninstrumenten den Schall der Saiten verstärkt.

Resonātor, s. Schall. [aufsaugende Mittel.

Resorbieren (lat.), aufsaugen; **Resorbéntia**,

Resorcin, Zersetzungsprodukt v. Ammoniakgummi, Galbanum 2c. u. Ätzkali; wird auch aus Rotholzextrakt destilliert. Durch Behandlung mit Salpetersäure u. salpetriger Säure gibt **R.** prachtvolle purpurrote, blaue u. gelbe Farbstoffe.

Resorption (lat.), Aufsaugung v. Stoffen u. der Säfte, entweder aus dem Darm oder aus den Geweben (Blutergüsse u. a.)

Resp., respektive (lat.), beziehungsweise.

Respékt (lat.), Achtung, Ehrfurcht; **r'abel**, achtenswert; **r'ieren**, achten; einen Wechsel decken; **R'tage**, Fristtage bei Wechselverfall, bei der deutschen Wechselordnung abgeschafft, doch hat der Inhaber 2 Tage Zeit zur Erhebg des Protestes.

Respĭce finem (lat.), bedenke das Ende.

Respiration (lat.), Atmung.

Respirationsapparat (lat.), ① Atmungsorgane. ② Vorrichtung, die einem v. schlechter Luft umgebenen Menschen zur Atmung taugliche zuführt. ③ Physiologischer Apparat zum Studium des Chemismus der Tier-Atmung.

Respirātor (lat.), mit Seide überzogener Apparat aus Gold- oder Silberdrahtnetzen zur Abhaltung kalter u. verunreinigter Luft v. den Atmungsorganen. Vor Mund u. Nase gebunden.

Respir|ieren (lat.), atmen; **r|abel**, atembar.

Respit (frz., spr. -spi), Nachsicht, Stundung; **R'tage**, Respekttage, Respekt. [gen.

Respizieren (lat.), zurückblicken, berücksichti-

Respondentĭa (lat.), eigentümliche Verpfändung im Seerecht durch den Befrachter behufs Deckung der überseeischen Warensendung.

Resp|ondieren (lat.), antworten, entsprechen; **r|onsābel**, verantwortlich.

Responsorium (lat.), die Antwort bei den Wechselgesängen zwischen Priester u. Gemeinde.

Ressel, Jos., ⚙, * 29/6 1793 Chrudim (Böhm.), † 10/10 1857 Laibach; Erf. der Schiffsschraube.

Ressort (spr. ressōr), Springfeder; Geschäftskreis einer Behörde; **r'ieren**, zu einem solchen gehören. [Erholungsort.

Ressource (frz., spr. ressurs), Hilfsquelle;

Restant (lat.), ein mit Zahlung Rückständiger; **R'en**, rückständige Posten.

Restaurant (frz., spr. restoráng), Speisehaus.

Restaur|ation (lat.), Wiederherstellung; Erfrischung, Gastwirtschaft; Wiedereinsetzung einer vertriebenen Dynastie, oft gleichbedeutend mit Konterrevolution, Reaktion, wie 1660/88 in England, 1814/30 in Frankreich. **R.ieren**, wiederherstellen; stärken; **R'ateur**, Wiederhersteller v. Gemälden 2c.; Gastwirt. [bleiben.

Restieren (lat.), im Rückstand sein, als Rest

Restit|uieren (lat.), wieder in den Stand setzen; Substantiv **R'ution.**

Restitutionsedikt, 6/3 1629 v. Kaiser Ferd. II. erlassen, wonach alle durch die Protestanten

seit 1552 eingezogenen Kirchengüter zurückerstattet werden sollten, die Reichsstände in ihren Territorien die Protestanten unterdrücken durften &c. Vgl. Tupetz 1883. [Deutschland 1694/97.

Restitutionskrieg, Krieg Ludwigs XIV. gegen

Restriktion (lat.), Einschränkung, Vorbehalt.

Resümieren (lat.), zusammenfassen; **R'ee,** kurz zusammenfassende Wiederholung.

Resultánte, s. Parallelogramm der Kräfte.

Resultāt (lat.), Ergebnis; **r'ieren,** sich er-

Resurrektion (lat.), Auferstehung. [geben.

Retablieren (frz.), wiederherstellen; Subst. **R'issement: R'issementsgelder** werden an Offiziere u. Beamte nach Kriegen **zur** Wiederherstellg v. Bekleidg &c. bewilligt. [Avance.

Retard (frz., spr. rötahr), das Gegenteil von

Retardāt (lat.), Verlust des Bergkuxes wegen Nichtzahlung des außerordentlichen Zuschusses.

Retardieren (lat.), verzögern, zurückbleiben; Subst. **R'ation. R'aten,** Rückstände.

Retention (lat.), Zurückhaltg einer Sache wegen Ansprüche an den Eigentümer derselben. Vgl. Lengfeld 1885.

Rethel, ① **Alfred,** ♕✒, * $^{15}/_{5}$ 1816 bei Aachen, † $^{1}/_{12}$ 1859 Düsseldorf. Fresken im Rathaus Aachen &c. Biogr. v. W. Müller v. Königswinter 1861. ② **Otto R.,** Bruder v. ①, ♕✒, Düsseldorf, * $^{22}/_{12}$ 1822 Aachen.

Rethel (spr. -tell), ⊙ franz. Dep. Ardennen, a. Aisne, 7132 Ew. E.

Rethem, ○ preuß. Regbez. Lüneburg, Kr. Fallingbostel, a. Aller, 1334 Ew.

Retikulär (lat.), netzförmig. [Handel.

Retimo, türk. Hafen⊙ auf Kandia, 9000 Ew.

Retīna (lat.), Netzhaut; **Retinītis,** deren Entzündung. **Retinītis pigmentōsa,** besond. bei v. Blutsverwandten erzeugten Kindern vorkommende Ablagerung schwarzen Farbstoffes in der **R.,** die zur Erblindg führt.

Retinieren (lat.), zurück-, vorenthalten.

Retirieren (frz.), sich zurückziehen; **R'āde,** Rückzug, auch Abort.

Retizénz (lat.), Verschweigen.

Retorquieren (lat.), erwidern.

Retorsion (lat.), Zurückdrehung, Wiedervergeltung, insbes. Maßregeln (Ein- u. Ausfuhrverbote, hohe Zölle) gegen das Prohibitivsystem eines Staates.

Retórte (frz.), zum Destillieren gebrauchte Gefäße v. Thon, Porzellan, Metall, Glas. Die großen **R'n** zum Branntweinbrennen: **Blasen.**

Retorténgraphit, s. Gaskohle.

Retouchieren (frz., spr. retusch-), überarbeiten, nacharbeiten, auffrischen, besonders in der Photographie u. Kupferstechkunst.

Retour (frz., spr. retuhr), Rückkehr; **R'en,** zurückgesandte unverkaufl. Waren; **R'rechnung,** Kostenrechnung bei unbezahlten, protestierten Wechseln; **r'nieren** zurückkommen, zurücksenden.

Retour d'eau (frz., spr. rötuhr doh), an Dampfmaschinen Vorrichtung zur Sammlung des Kondensationswassers zur Kesselspeisung.

Retrahieren (lat.), zurückziehen.

Retraite (frz., spr. -trätt), **Rückzug;** der Zapfenstreich der berittenen Truppen.

Retrakt (lat.), Näherrecht; Verpflichtg eines Käufers, eine dritte Person in den abgeschlossenen Vertrag eintreten zu lassen, war früher anerkannt bei Erblosung zu Gunsten des Erben, bei Lehen zu Gunsten des Lehnsherrn; ferner bei Nachbarn, Ganerben, Bauerngütern.

Retraktion (lat.), das Zurückweichen der

elastischen Gewebe nach der Durchschneidung; Schrumpfung v. Narben.

Retranchement (frz., spr. -trangschmāng), Verschanzung, verschanzte Linie.

Retribution (lat.), Belohnung, Vergütg.

Retro (lat.), zurück, rückwärts. [nach hinten.

Retroflexion (⚕), Knickg der Gebärmutter

Retrogradation, scheinbar rückläufige Bewegg eines Weltkörpers von O. nach W.

Retroversion (lat.), Rückwärtsbeugg (der Gebärmutter).

Rettich, Julie, geb. Glay, ⚇in, bes. Tragödin, * $^{17}/_{4}$ 1809 Hamburg, † $^{11}/_{4}$ 1866 Wien, **dort seit 1836 Mitglied des Burgtheaters, seit** 1832 mit dem ⚇ **Karl R.** († 1878), vermählt.

Rettich (Raphănus), Kruciferen; Garten**R.** (R. satīvus), 1- od. 2jährig, China, Strandpflanze, bei uns als Gemüse- u. Gewürzpflanze kultiviert; Varietät der Monatsrettich (Radieschen). Öl**R.** (R. oleĭferus), Ölpflanze.

Rettungs-Apparate, Vorrichtungen zur Rettung aus Feuers- od. Wassergefahr: **R**Leitern, **R**Säcke, **R**Leinen, Springtücher &c. Zur Rettung aus Wassergefahr: Schwimmgürtel, Raketenapparate nebst Förderkorb, **R**Boote (mit Luftkästen) &c. Vgl. Schumacher 1868.

Rettungshäuser, Anstalten zur Besserung u. Bildung verwahrloster Kinder (Rauhes Haus in Hamburg &c.). Vgl. Denkschrift v. 1882.

Rettungswesen zur See, wird ausgeübt durch Rettungsstationen, in Deutschland durch die 1865 in Kiel gegründete „Gesellschaft zur Rettg Schiffbrüchiger" mit (1887) 111 Stationen.

Retz (spr. rä), **Jean François Paul de Gondi, Kardinal v.,** * 1614 Montmirail, stand mit Condé an der Spitze der Fronde, † $^{24}/_{8}$ 1679. Memoiren 1859, Werke 1872/88. Vgl. Brouard 1885.

Retzius, ① **Anders Ad.,** ☠ u. Naturforscher, * $^{13}/_{10}$ 1796 Lund, † $^{18}/_{4}$ 1860 Prof. Stockholm, Ethnogr. u. kraniologische Studien. ② **Gust. Magnus R.,** Sohn v. ①, seit 1877 Prof. der Histologie Stockholm, * $^{17}/_{10}$ 1842 das. Von seinen Schriften deutsch „Finland" 1885.

Retzsch, Moritz, ✒ u. Radierer, * $^{9}/_{12}$ 1779 Dresden, † $^{11}/_{6}$ 1857 als Prof. das. Illustrationen zu Goethe (Faust), Schiller, Shakespeare &c.

Reuchlin, ① **Joh.** (gräzisiert Kapnion), Haupt der deutschen Humanisten, * $^{22}/_{2}$ 1455 Pforzheim, 1482 in Diensten des Herzogs v. Württemberg, kaiserl. Pfalzgraf, 1499 Richter des Schwäb. Bundes. Als er 1510 seine Zustimmung zur Verbrennung des Talmud versagte, griff ihn der Konvertit Pfefferkorn heftig an, der Bischof v. Speyer sprach ihn frei, doch bewirkte Hoogstraten seine Verurteilg. **R.** † $^{30}/_{6}$ 1522 Stuttgart. Kenner des Hebräischen u. der Kabbala. Schr. „Micropaedia s. grammatica graeca" 1478; „Breviloquus" 1478; „Rudim. hebraica" 1506; „Augenspiegel" n. A. 1836. Biogr. von Geiger 1871. ② **Herm. R.,** ♕/, * $^{9}/_{1}$ 1810 Markgröningen, 1842/57 Pfarrer Pfrondorf bei Tübingen, † $^{14}/_{5}$ 1873 Stuttgart. Vf. „♕ Italiens" 1859/74 u. a.

Reudnitz, östl. Vorstadtgemeinde v. Leipzig, 18824 Ew., Realschule, Fabriken. [folg haben.

Reüssieren (frz.), seinen Zweck erreichen, Er-

Reugeld (Reukauf), s. Reuvertrag.

Reuleaux (spr. röloh), **Franz.** ⚙, * $^{30}/_{9}$ 1829 Eschweiler; 1864 Prof. an der Gewerbeakademie Berlin, Jurymitglied der Weltausstellungen Paris 1867, Wien 1873 u. Philadelphia 1876, besond. bekannt u. verdient durch seine Kritik der deutschen Industrie (1876, „billig u. schlecht"). Hauptwerk: „Theoretische Kinematik" 1875 u. a.

Reumont (spr. römong), **Alfred v.,** preuß.

Diplomat u. ♕/, * $^{15}/_{8}$ 1808 Aachen, 1849/51 Geschäftsträger beim Vatikan, dann bis 1860 Ministerresident in Florenz, Modena, Parma. † $^{27}/_{4}$ 1887 Burtscheid. Vf. „♕ der ⊙ Rom" 1867/70 III, „Aus Friedr. Wilhelms IV. gesunden u. kranken Tagen" 1885, „Charakterbilder aus der neueren Geschichte Italiens" 1886 u. a.

Réunion (frz., spr. reh-üniong), Wiedervereinigung.

Réunion (spr. reh-üniong, früher Bourbon), franz.-afrikan. Insel im Ind. Ozean, in der Gruppe der Maskarenen, 2500 qkm, 180000 Ew., Zucker. Haupt⊙ St. Denis. Vgl. Keller 1888.

Réunionskammern, die 1680 v. Ludw. XIV. eingesetzten Kommissionen zur Untersuchung, welche Gebiete früher zu den durch den Westfälischen, Aachener u. Nimweger Frieden erhaltenen Abtretungen gehört hatten; Ludwig XIV. bemächtigte sich derselben, mußte im Frieden v. Ryswyk (1697) einen Teil herausgeben, behielt aber

Reus, Graf v., s. Prim. [das Elsaß.

Reus (spr. re-us), ⊙ span. Prov. Tarragona, 27595 Ew. E. Fabriken.

Rēus (lat.), Angeklagter, Schuldiger.

Reusch, Frz. Heinr., altkath. ✝, * $^{4}/_{12}$ 1825 Brilon, Priester, seit 1861 Prof. Bonn, er verweigerte die Anerkennung des Vaticanums, daher exkommuniziert. Vf. „Der Prozeß Galileïs u. der Jesuiten" 1879, „Der Index der verbotenen Bücher" 1883/85 II u. a.

Reusche, Theod., ⚇, besonders Charakterkomiker, * $^{11}/_{1}$ 1826 Hamburg, † $^{12}/_{3}$ 1881 Wien als Mitglied des Burgtheaters.

Reuse, Zufl. vom Neuenburger See, 45 km l.

Reuse, trichterförmiges, vorn offenes Flechtwerk als Fangvorrichtung für Fische.

Reuß, Heinrich VII., s. Heinrich (45).

Reuß, ① **Karl Aug. v.,** ♣, * $^{26}/_{10}$ 1793 Großebersdorf, † $^{30}/_{4}$ 1874 Gumbinnen als Oberlandforstmeister. Sehr verdient um Förderung der preuß. Staatsforstverwaltung. ② **Eduard R.,** protest. ✝, * $^{18}/_{7}$ 1804 Straßburg, 1834 bis $^{25}/_{7}$ 1888 Prof. das. Schr. „♕ des N. (6. A. 1888) u. des A. T." 1881, „La bible" 1875/81 u. a. ③ **Aug. Emanuel R.,** Paläontolog, * $^{3}/_{7}$ 1811 Bilin, † $^{26}/_{11}$ 1873 Wien als Professor. /.

Reuß, r. Zufl. der Aare, vom St. Gotthard, geht durch den Vierwaldstätter See, 146 km l.

Reuß, 2 thüring. Fürstentümer, a./Saale u. Weißen Elster (vgl. zur Statistik die Tabellen bei Deutschland): ① **R. ältere Linie** (R.-Greiz), 316 qkm, 55904 meist protest. Ew. Besteht aus 3 größeren u. mehreren kleineren Stücken; Haupt⊙ Greiz. Einnahme u. Ausgabe (1888) mit je 845732 ℳ; Staatsschuld (1886): 429770 ℳ. Staatsform: monarchische Verfassg vom $^{28}/_{3}$ 1867. ② **R. jüngere Linie** (R.-Gera-Schleiz-Lobenstein-Ebersdorf), 826 qkm, 110598 meist protest. Ew.; zerfällt in 2 Hauptgebiete u. mehrere kleinere Parzellen; **Haupt⊙** Gera. Einnahme u. Ausgabe (Finanzperiode 1887/89) mit 1453363 bezw. 1435053 ℳ; Schuld (1887): 1455566 ℳ. Staatsform: konstitutionelle erbl. Monarchie. Revidiertes Staatsgrundgesetz vom $^{14}/_{4}$ 1852 u. Gesetz vom $^{20}/_{6}$ 1856. — Die Truppen v. beiden **R.** gehören zum Inf.-Regt. 96. 1 Realgymnasium, 1 Handelsschule, 2 Lehrerseminare, 1 Taubstummenanstalt. ⚒ und Industrie. OLG. Jena. Fürst u. Prinzen heißen Heinrich, die ältere Linie beginnt mit 100 u. die jüngere jedes Jahrhundert.



Wappen beider **R.** Fig. 1176. **Landesfarben:**

schwarz-rot-gelb. **Orden** v. **R. j. L.**: 2 Ehrenkreuze. ♕: Stammvater des Hauses **R.** ist Heinrich der Fromme v. Weida (1143 bis 1166); dessen Enkel Heinr. der Reiche (1188 bis 1209) vergrößerte das **R'sche** Gebiet u. wurde 1193 erblicher Reichsvogt. Seine Söhne stifteten die 3 Linien Weida, Plauen u. Gera, v. denen 1550 nur noch die Plauensche erhalten blieb, die sich 1564 abermals in 3 Linien spaltete, deren mittlere 1616 erlosch. **a)** Das Haus der **älteren Linie** wurde 1778 in den Reichsfürstenstand erhoben; dieselbe schloß sich 1807 dem Rheinbunde, 1815 dem Deutschen u. 1866 dem Nordd. Bunde an; seit 1871 ist **R.**-Greiz deutscher Reichs-Bundesstaat. Jetziger Fürst Heinrich XXII., seit 1859. **b)** Das Haus der **jüngeren Linie** teilte sich 1647 u. 1666 in die Linien Gera, Schleiz, Ebersdorf u. Lobenstein; **R.**-Gera bestand bis 1802, **R.**-Lobenstein bis 1824 u. **R.**-Ebersdorf bis 1848, worauf **R.**-Schleiz das Ganze in Besitz nahm. Dieses wurde 1806 in den Reichsfürstenstand erhoben, schloß sich 1807 dem Rheinbunde, 1815 dem Deutschen u. 1866 dem Nordd. Bunde an; seit 1871 deutscher Reichs-Bundesstaat. Jetziger Fürst Heinrich XIV., seit 1867. Vgl. Limmer (♕) 1829 u. Brückner 1870.

Reußen, s. v. w. Russen.

Reute, tirolischer Markt○, a./Lech, 1470 Ew. Reizende Umgegend. Unweit der Kniepaß.

Reuter, ① **Christian**, /, * 1665 Kütten bei Halle. Vf. des komischen Reiseromans „Schelmuffsky" 2c. 1696, n. A. 1885. Vgl. Zarncke 1884, Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 35. ② **Fritz R.**, der ausgezeichnetste deutsche Dialekt/, * 7/11 1810 Stavenhagen, 1833 wegen Beteiligung an der Burschenschaft zum Tode verurteilt, zu 30jähr. Festungshaft begnadigt, 1840 durch die Amnestie frei, † 12/7 1874 Eisenach, wo er seit 1864 lebte. Beste Werke: „Ut mine Stromtid", „Ut mine Festungstid" u. „Schurr-Murr". Werke 1867/75, 15 Bde., Volksausg. 3. A. 1885; Vgl. Glagau 2. A. 1875, Gaedertz „R Reliquien" 1885. ③ **Herm. R.**, Kirchenhistoriker, * 30/[illegible] 1817 Hildesheim, 1876 Prof. in Göttingen. Schr. „♕ Alexanders III" 1860/64, 3 Bde., „♕ der relig. Aufklärg im Mittelalter" 1875/77, 2 Bde. ④ **Paul Julius**, * 21/7 1821 Cassel, Gründer des Reuterschen Telegraphenbureaus in London, Verbindg mit allen Teilen der Erde.


1177

Reutlingen, Haupt◎ des württemb. Schwarzwaldkr., a./Echaz, 17319 Ew. E. RBN. AG. (Wappen Fig. 1177.) 1240/1803 freie Reichs◎; ⚔ 21/5 1377, Niederlage Ulrichs, Eberhards des Greiners Sohn.

Reutmaus, Wühlmaus.

Reutwurm, s. v. w. Maulwurfsgrille.

Reuvertrag, vereinbarte Auflösg eines Vertrags gegen bestimmte Geldsumme (Reukauf, gegen Reugeld).

Rev., revidiert, durchgesehen.

Revaccination (lat.), Wiederimpfung.

Reval, Haupt- u. Hafen◎ v. Esthland, am Finnischen Busen, 51277 Ew. E. Handel. K.

Revalénta arabica (La Revalescière), Mischg v. Bohnen- u. Erbsenmehl, reklamenhaft als Ernährungsmittel angepriesen.

Revalidieren (lat.), wieder gültig machen.

Revalier|en (lat.), sich bezahlt machen, schadlos halten, bes. bei Wechselprotest. Subst. **R ung.**

Revanch|e (frz., spr. rewängsch), Vergeltung; **r ieren**, **R.** nehmen; sich **r.**, **R.** geben.

Reveille (frz., spr. -wäje), Weckruf, militär. Morgensignal.

Revelation (lat.), Offenbarng.

Revenant (frz., spr. röw'nang), Auferstandener, Spukgeist.

Revenuen (frz., spr. rew'nüen), Einkommen.

Re vera (lat.), wirklich, in der That.

Reverber ation (lat.), Rückstrahlg; **r ieren**, zurückstrahlen, zurückwerfen.

Réverbère (frz.), polierter Hohlspiegel, wirft Lichtstrahlen verstärkt zurück; an Lampen.

Reverberierofen (Flammofen), Ofen, in dem das zu erhitzende Material v. der Flamme getroffen wird.

Revère, Giuſ., ital. /, Ministerial-Beamter Rom, * 1812 Triest. Vf. hist. Dramen, Lyrisches, Reiseskizzen. Voll Geist u. Klarheit.

Reverénd (lat.), hochwürdig, Titel der engl. Geistlichen.

Reverénz (lat.), Ehrerbietung, Höflichkeitsbezeigung.

Rêverie (frz., spr. rew'rih), Träumerei.

Revers (lat.), urkundliche Übernahme einer Verpflichtung; Wappenseite der Münzen.

Revêtement (frz., spr. rewät'mäng), Bekleidung; Futtermauer.

Rev|idieren (lat.), eine Prüfg zur Kontrolle abhalten; **R isor**, wer sie vornimmt.

Revier (frz.), Bezirk, Waldfläche, Waldbezirk, Quartier; (⚓) der für Schiffahrt mögliche Flußlauf. **R'kranke** (⚔), im Quartier zu behandeln.

Review (engl., spr. riwjuh), Übersicht, Titel v. engl. Zeitschriften.

Revindikation (lat.), Rückforderung einer Sache als Eigentum.

Revirement (frz., spr. rewirmäng), Abrechng durch Übertragg.

Revision (lat.), wiederholte Prüfg u. Durchsicht; Rechtsmittel in Zivil- u. Strafsachen, welches gegen die Urteile der Oberlandesgerichte, der Strafkammern u. Schwurgerichte an das Reichsgericht zur Aufhebung der Entscheidung gerichtet wird; stützt sich auf Rechtsverletzung, welche mit der Entscheidung ursächlich zusammenhängt. **R'sfrist**, in Zivilsachen 1 Monat, in Strafsachen 1 Woche.

Revivals (engl., spr. riweiwels), Erweckungen, bei den Methodisten plötzliche Bekehrungen, auch die dafür angestellten Gottesdienste.

Revivikation (lat.), Wiederbelebung.

Revokation (lat.), Widerruf.

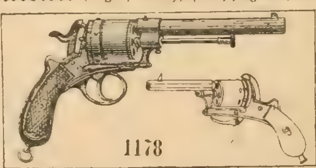
Revolt|e (frz.), Empörung; **r ieren**, sich empören.

Revolution (spätlat.), Umwälzg, plötzliche Veränderung im Laufe der Dinge, besond. auf polit. Gebiet. **R.** v. oben (oft durch Staatsstreich), v. unten (durch das Volk), Palast**R.** (zum Sturz eines Souveräns), Konter**R.** (oft s. v. w. Restauration).

Revolutionskriege, Kriege der europäischen Mächte gegen die franz. Revolution 1792/1802.

Revolutionstribunal, 11/3 1793 bis 23/5 1795 zur Aufspürung u. Bestrafung aller Gegner der franz. Revolution. Vgl. Wallon 1880/82 VI.

Revolver (engl., Drehpistole), Handfeuerwaffe mit 1 Lauf und Ladetrommel, die mehrere Patronen (meist 6) enthält u. sich beim Spannen dreht (Fig. 1178). **R kanone**, s. Kartätschgeschütz.


1178

Revozieren (lat.), widerrufen.

Revue (franz., spr. -wüh), Musterung; größere Truppenbesichtigg; Titel v. Zeitschriften.

Revulsio (lat.), Beseitigung einer lokalen Krankheitserscheinung durch Hervorrufung eines Reizes an einer anderen (gesunden) Stelle.

Rewbell (spr. reb-), **Jean François**, frz. Revolutionsmann, * 8/10 1747 Colmar, stimmte als Konventsmitglied für den Tod Ludwigs XVI., war aber an der Schreckensherrschaft nicht beteiligt, erschien nach dem 9. Thermidor (27/7 1794) wieder, wurde Präsident des Konvents u. des Direktoriums, † 23/11 1807.

Rex (lat.), König, im alten Rom 753/510 vC. der oberste lebenslängl. Magistrat, welcher oberster Feldherr, Richter u. Opferpriester war; letztere Würde (R. sacrorum) bestand auch in der Republik u. war dem Pontifex maximus untergeordnet.

Reybaud (spr. rähboh), **Marie Roche Louis**, franz. /, * 15/8 1799 Marseille, † 28/10 1879 Paris; schr. „Études sur les réformateurs ou socialistes modernes" 7. A. 1864 II.

Reyer, Louis Etienne Ernest, franz. 𝄞, * 1/12 1823 Marseille; gehört zu den besten Komponisten der jung-franz. Schule. Opern („Sigurd" 1884 aufgeführt, Wagnerisch angehaucht) 2c.

Reykjavik, Haupt- u. Hafen◎ v. Island, 1500 Ew. Evang.-luth. Bischof, Dom, Handel.

Reynolds (spr. rehn-), **Sir Joshua**, engl. 🎨 u. /, * 16/7 1723 Plympton, † 23/2 1792 London, Begründer der modernen engl. Porträt-🎨. Schriften 1852 II. Vgl. Chesneau 1887.

Rezat, Fränkische u. Schwäbische **R.**, 2 Quellflüsse der Rednitz in Bayern.

Rez de chaussée (frz., spr. rehd' scho-), Erdgeschoß.

Rezedieren (lat.), zurückweichen.

Rezension, s. Recensieren.

Rezépt (lat.), ärztl. Anweisung an den Apotheker zur Bereitung einer Arznei, nach den Regeln der **R'ierkunst**. Vgl. Ewald 11. A. 1887.

Rezeptabel (lat.), annehmbar.

Rezeption (lat.), Aufnahme, Annahme.

Rezeptitiengüter, Vermögen der Frau, an welchem der Ehemann keine Nutznießung hat.

Rezépt|or (lat.), Einnehmer, besond. v. Steuern; **R ur**, die betr. Einnahmestelle.

Rezeß (lat.), Urkunde über die Teilung einer Erbschaft unter mehrere Erben; Name des Verhandlungsprotokolls der Hansatage. **R'herrschaft**, durch **R.** in ihrem Verhältnis zum Staat festgestellte mediatisierte Herrschaft.

Rezijaner, Slowenen um Udine in Oberitalien.

Rezipiént (lat.), Glasglocke der Luftpumpe.

Rezipieren (lat.), Aufnahme eines fremden Rechts.

Reziprok (lat.), wechselseitig; 2 Zahlen, deren Produkt 1 ist, z. B. 3/2 u. 2/3.

Rezonville (spr. rösongwill), Dorf Deutsch-Lothringen, 480 Ew. Stützpunkt der Franzosen in der ⚔ bei Vionville 16/8 1870.

Rhabarber (Rheum, Fig. 1179), Polygonaceen; aus China und Tibet, bei uns als Nutzpflanze kultiviert; Wurzel ⚕, enthält den Farbstoff Chrysophansäure; Blattstengel als Gemüse; Zierpflanze.


1179

Rhabdomantie (grch.), angebliche Kunst, mittels der Wünschelrute verborgene Quellen zu entdecken.

Rhachis (grch.), ① (♣) Rückgrat; ② (✐

Rhachitis, s. Engl. Krankheit. [Blattspindel.

Rhadamanthys, Richter der Unterwelt, Sohn v. Zeus u. Europa, Bruder des Minos.

Rhätien, s. Rätien.

Rhätische Alpen, s. Alpen.

Rhagaden (grch.), Aufspringen der Haut.

Rhamnus (Wegdorn), Rhamnaceen, in 3 deutschen u. 2 alpinen Arten. **R. cathartĭca** (Kreuz-, Purgier-, Hirschdorn, Rainbeere), Holz hart, gelbl., faserig, Beeren gelb (Kreuz-, Purgierbeere), nebst denen v. **R. saxatĭlis** u. **infectorĭa** (Färberdorn) als Gelbbeeren (Farbebeeren) bekant u. zum Lederfärben, zur Bereitg v. Schüttgelb, Saftgrün u. Kreuzdornsirup (✠) dienend, Rinde zum Färben; **R. frangŭla** (Faulbaum, Pulverholz, Fig. 1180), Rinde u. Beeren ✠, Holz zu Drechslerarbeiten u. Schießpulver; ferner **R. alaternus** (imergrüner Wegdorn), Zierstrauch), **oleoīdes** u. **chlorophōra**, zum Färben.

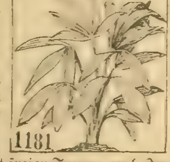

1180

Rhamnūs, im Altertum Ort in Attika, am Euböischen Meerbusen, mit ber. Tempel der

Rhampsinit, s. v. w. Ramses III. [Nemesis.

Rhaph c (grch.), Naht; jede Vereinigung 2er Teile; **R.osymphȳsis**, Nahtverwachsung.

Rhapis (Rutenpalme), Palmen; **R. flabelliformis** (Fig. 1181): S.-China, Liukiu-Inseln, Japan. Spazierstöcke.


1181

Rhapsōd en (grch.), bei den alten Griechen wandernde Sänger, die bes. die Homerischen Gesänge vortrugen, jetzt Rezitatoren; **R.ie**, Gedicht freier Form; auch Instrumentalphantasie über Volksmelodien. Liszt Meister darin.

Rhapsodomantīe (gch.), Wahrsagg aus einem durch beliebiges Aufschlagen gefundenen Vers.

Rhēa, Tochter des Uranos u. der Gäa, Gattin ihres Bruders Kronos, Mutter v. Zeus, Poseidon, Hades, Hera, Hestia, Demeter, schon frühe mit der Kybele identifiziert, auf Kreta verehrt.

Rhēa, Vogel, s. Nandu.

Rheda, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Wiedenbrück, l. a. Ems, 2845 Ew. E. AG. Schloß.

Rhede ꝛc., s. Reede.

Rhegĭon (a. ☻), eine der ältesten griech. Handelskolonien in Italien, jetzt Reggio (Kalabrien).

Rheims, s. Reims.

Rhein (lat. Rhenus), einer der 7 Hauptströme des Deutschen Reiches, der wichtigste u. schönste unter den europäischen Strömen, entsteht in Graubünden aus mehreren Gebirgsbächen, von denen **Vorder-** u. **Hinter-R.** die wichtigsten, durchfließt dañ den Bodensee, bildet bei Schaffhausen den 22 m h. **R.-Fall** u. trent Baden v. der Schweiz. Von Basel ab durchzieht er in nördl. Richtg die **Oberrheinische Tiefebene**, schlägt bei Mainz eine westl. u. bei Bingen eine nordwestl. Richtg ein u. tritt unterhalb Elten in die Niederlande ein, wo er Waal u. Leck zur Maas, die Neue Yssel u. den **Krummen R.** zur Zuyder See entsendet; nur mit einem kleinen Arm, dem **Alten R.**, erreicht er bei Leyden die Nordsee. Länge 1310 km, wovon 886 km schiffbar, einschl. der Neben✗e 2790 km (450 Dampfer); Stromgebiet: 196304 qkm. Neben✗e l.: Thur, Aare, Ill, Nahe u. Mosel; r.: Neckar, Main, Lahn, Sieg, Wupper, Ruhr u. Lippe. Durch die **Mannheimer RSchiffahrtsakte** vom $^{17}/_{10}$ 1868 ist die Schiffahrt freigegeben. Vgl. Kohl 1851, Gsell-Fels 1882, Woerl 2. A. 1887, Housell u. Neumañ 1888 II.

Rhein, ⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbiñen, Kr. [Lötzen, 2289 Ew. AG.

Rheinanke, s. unter Renke.

Rheinau, ehem. ⊙, jetzt Dorf mit 588 u. Gemeinde mit 1280 Ew., schweizer. Kanton Zürich, l. a./Rhein, Benediktinerabtei 778,1862.

Rheinbach, Kreis preuß. Regbez. Cöln, 397 qkm, 32425 Ew. Haupt⊙ **R.**, 2125 Ew. E. AG.

Rheinbayern, s. v. w. Rheinpfalz, s. u. Pfalz.

Rheinberg, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mörs, 2651 Ew. AG.

Rheinberger, Jos. Gabriel, ♫, ∗ $^{17}/_{3}$ 1839 Vaduz (Liechtenstein), 1877 königl. Hofkapellmeister München. Symphon. Tongemälde „Wallenstein“, Oratorium „Christophorus“, Oper („7 Raben“ u. a.), Kammermusik, Vokalwerke, Messen, 2 Stabat mater, Klavierstücke ꝛc.

Rheinbischofsheim, s. u. Bischofsheim ③.

Rheinbund, $^{12}/_{7}$ 1806 von 16 süddeutschen Fürsten unter dem Protektorat Napoleons I. geschlossen, später durch den Beitritt norddeutscher Fürsten verstärkt (1811: 4 Königreiche, 5 Groß-, 11 Herzog-, 16 Fürstentümer; 325752 qkm mit 14,6 Mill. Ew., 119180 Mañ Militär), löste sich nach der ⚔ bei Leipzig auf. Vgl. Pölitz 1811.

Rheindahlen (Dahlen), ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. München-Gladbach, 5960 Ew. E.

Rheine, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Steinfurt, a./Ems, 5684 Ew. E. AG. Schloß des Fürsten v. RWolbeck (mediatisiertes Fürstentum, 550 qkm).

Rheineck, ⊙ schweizer. Kanton St. Gallen, l. [a./Rhein, 1707 Ew. E.

Rheinfelden, ⊙ im Bezirk **R.**, schweizer. Kanton Aargau, l. a./Rhein, 2243 Ew. E. Salzwerke Ryburg u. Kaiser-Augst-Sol♨.

Rheinfels, Burgruine bei St. Goar, dem König v. Preußen gehörig.

Rheingau, Kreis preuß. Regbez. Wiesbaden, 275 qkm, 32475 Ew. Landrat in Rüdesheim. Wein. Vgl. Dahlen 1880.

Rheingaugebirge, Teil vom Taunus, 620 m [h.

Rheingraf, s. Raugraf.

Rheinhessen, Prov. Großherzogtum Hessen, l. vom Rhein, 1375 qkm, 291189 Ew. 5 Kreise. Haupt⊙ Mainz.

Rheinhessische Weine, vorwiegend Weißweine, den Rheinweinen nachstehend; beste Marken: Liebfrauenmilch (Worms), Scharlachberger, Oberingelheimer (rot). Geringer: Niersteiner, Laubenheimer.

Rheinischer Städtebund, 1254 v. Mainz, Worms u. Oppenheim zur Aufrechterhaltg des Landfriedens geschlossen u. durch Beitritt aller Städte v. Basel bis Cöln verstärkt, löste sich seit Anfang des 15. Jahrh. auf. Vgl. Weizsäcker 1879.

Rheinkiesel, im Rheinsand als Geschiebe vorkomende Quarzvarietät.

Rheinlanke, s. v. w. Renke.

Rheinpfalz, s. Pfalz ②.

Rheinprovinz (Rheinland, Rheinpreußen), preuß. Provinz, zu beiden Seiten des Rheins, 26991 qkm, 4344527 Ew., davon 3115994 Kath. u. 9600 roman. Wallonen. ▲▲: Hunsrück (Walderbeskopf, 814 m, höchster Punkt der Prov.), Eifel, Hohes Veñ, Westerwald mit Sieben▲▲, Sauerländ. ▲▲. ✗e: Rhein mit l.: Nahe, Mosel (mit Saar), Ahr, Erft, r.: Lahn, Sieg, Wupper, Ruhr u. Lippe. Laacher See u. andere Eifelseen. 47 % des Areals Äcker u. Gärten, 8 % Wiesen, 10 % Weiden, 31 % Wald; 128 qkm Weinberge. Viehzucht, bes. im Tiefland des N. der **R.**; Weinbau am Rhein, Mosel, Ahr. Bedeutender Bergbau u. Textil- u. Eiseninduftrie (um Aachen u. im Wupperthal). Univ. Boñ, 29 Gymnasien, 14 Progymnasien, 12 Realgymnasien, 13 Realprogymnasien, 3 Oberrealschulen, 16 Lehrerseminare. 5 Regbez.: Aachen, Düsseldorf, Cöln, Coblenz u. Trier. Haupt⊙ Coblenz. Die **R.** ist Bez. des Oberlandesgerichts Cöln u. des VIII. Armeekorps, nur der rechtsrhein. Teil des Regbez. Coblenz gehört zu den Oberlandesgerichten Hamm u. FrankfurtM., der größere Teil des Regbez. Düsseldorf zum VII., Kreis Wetzlar zum XI. Armeekorps.

Rheinsberg, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Ruppin, am Ausfluß des Rhins aus dem **R'er See**, 2232 Ew. AG. Kgl. Schloß, 1734 40. Hier Friedrich der Gr. als Kronprinz. Vgl. Schulz 1879.

Rheinstein, Schloß bei Trechtlingshausen in Rheinpreußen, l. a. Rhein; 1825,29 durch Prinz Friedrich v. Preußen wieder hergestellt.

Rheinwald, oberster Teil des Hinterrheinthals in Graubünden, 5 Gemeinden mit 1090 Ew., 20 km l., 1300 1600 m ü. M.

Rheinwaldhorn, ▲, Adula-Alpen, 3398 m h.

Rheinweide, s. Pappel.

Rheinweine, die im Rheingebiete gebauten Weinsorten. Die besten **R.** aus dem Rheingau, der Pfalz u. dem Großherzogtum Hessen. Wenig alkoholhaltig u. doch haltbar. Hauptvorzug das „Boukett“. Das **RGebiet** umfaßt 30000 ha mit einem Ertrage v. 1400000 hl pro Jahr. Die besten Marken: Johañisberger (Schloß), Hochheimer (Hock der Engländer), Steinberger (Kabinett), Rauenthaler, Geisenheimer, Gräfenberger, Rüdesheimer, Aßmañshäuser (rot). Diesen schließen sich an: Johañisberger (Dorf), Hattenheimer ꝛc.

Rheinzabern, Dorf bayr. Rheinpfalz, 1855 Ew. E.; a. ☻: Tabernae rhenanae.

Rhenānus, Beatus (Bilde v. Rheinau), Humanist, ∗ 1485 Schlettstadt, † das. $^{18}/_{5}$ 1547, Freund v. Erasmus. Schr. „Vita Geileri“ 1510; „Rerum german. libri III“ 1531, Briefe 1886. Vgl. Horawitz 1872 ff.

Rhens (Rense), ○ preuß. Regbez. u. Kreis Coblenz, l. a./Rhein, 1534 Ew. E. Nahebei der [Königsstuhl, s. d.

Rhēnus (lat.), Rhein.

Rheobathomēter (grch.), Instrument zur Untersuchung unterseeischer Strömungen.

Rheokord (grch.), Instrument zur Messg galvan. [Widerstände.

Rheomēter, s. Galvanometer.

Rheostāte (grch.), Vorrichtungen zur Bestimmung bezw. Regulierung des galvanischen Stromes. Ohne den letzteren zu unterbrechen, werden bekante Widerstände in den Schließungskreis eingeschaltet.

Rhesos, König v. Thrakien, Verbündeter des Priamos v. Troja, nachts v. Diomedes getötet, während Odysseus seine weißen Rosse entführte.

Rhētor (grch.), Redner, Lehrer der Redekunst.

Rhetorik (grch.), Redekunst, zuerst wissenschaftl. bearbeitet durch Aristoteles, unter den Römern schrieben darüber besond. Cicero u. Quinctilian. Lehrbücher v. Benedix 5. A. 1885, Calmberg 1884. Vgl. Volkmañ „R. der Griechen u. Römer“ 2. A. 1874.

Rhēum, Rhabarber.

Rheumatismus (Gliederreißen, Fluß),

Gruppe sehr häufiger Krankheiten. ① Muskel-R., besteht in Schmerzen einzelner Muskeln od. größerer Muskelgruppen, oft umherziehend, meist Folge v. Erkältg. Besonders häufig steifer Hals u. Herenschuß, R. der Hals- bezw. Lendenmuskeln. Behandlg Wärme od. Dampfbäder, Kneten der Muskeln, Einreibg, inerl. besond. Antipyrin. ② Gelenk-R., Folge einer bestimten Spaltpilzart. Zeichen: Fieber, Schmerzen mehrerer Gelenke, meist wandernd, mit Neigung, chronisch zu werden, bezw. oft wiederzukehren, führt nicht selten zu Endokarditis u. Herzklappenfehlern. Behandlg: Bettruhe, salicylsaures Natron, in chron. Fällen: Bäder, Jodkali. Ärztl. Behandlg wegen der Gefahr der Herzerkrankung! Der R. wird häufig v. Fieber begleitet (Rheumatisches Fieber, Flußfieber).

Rheydt (Rheidt), ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Gladbach, a. Niers, 22658 Ew. Realschule, Seminar. E. AG. Bed. Textilindustrie.

Rhigas, s. Rigas.

Rhigolēn, wird bei der Raffination des Petroleums erhalten. Zur lokalen Anästhesie ꝛc.

Rhin, r. schiffbarer Zufluß der Havel, durchfließt den an Torflagern reichen Landstrich R.-Luch, 105 km l.

Rhineurhnter (grch.), Vorrichtg zur Stillg [des Nasenblutens.

Rhinītis (grch.), Stinknase.

Rhinopláſtik, künstl. Nasenbildg aus Stirn- od. Gesichtshaut. [suchg der Nase mit diesem.

Rhinoſkōp (grch.), Nasenspiegel. R'ie, Unter-

Rhinow, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis W.Havelland, l. a. Rhin, 1309 Ew.

Rhinozĕros, s. Nashorn.

Rhinthon, griech. Komödien/, c. 300 vC., Schöpfer der (parodierenden) Hilarotragödie.

Rhizoctonĭa (Wurzeltöter), Hefepilze. Schmarotzt auf Wurzeln od. Knollen v. Klee, Rüben, Spargel, Safran, Kartoffeln ꝛc., verursacht deren Absterben.

Rhizokarpēen (Wurzel- od. Wasserfarne), Klasse der Gefäß-Kryptogamen.

Rhizōm (grch.), Wurzelstock.

Rhizomórpha (Wurzelpilz, Rindenfaser); das Mycel v. Agaricus melleus, im Holzwerk v. Brunen, Bergwerken ꝛc. wachsend; schädlich.

Rhizophŏra Mangle (gem. Mangle-, Wurzel-, Mangroven-, Leuchterbaum), Rhizophoraceen; Westindien u. S.Amerika. Früchte eßbar, Rinde zum Gerben und Schwarzfärben; Holz hart, dauerhaft.

Rhizopōden (Wurzelfüßer, Rhizopoda), Ordnung der Sarcodina (s. Umschlag), nackt od. mit kalkiger Schale, mit sehr vielgestaltigen Pseudopodien; teils im Meere, teils im Süßwasser lebend, c. 2200 Arten, davon c. 1500 fossile. Einteilg: Foraminiferen (Polythalamien), Heliozoen (Soñentierchen) u. Radiolarien (Polycystineen).

Rhodān (Schwefelcyan, Sulfocyan), Verbindg v. Schwefel u. Cyan, erhalten durch schwaches Glühen v. Cyanmetallen mit Schwefel. R.-Kalium u. R.Am̃onium sind die wichtigsten Ver- [bindungen des R.

Rhodānus (lat.), Rhone.

Rhode Island (spr. rohd' eiländ), Staat der nordamer. Union, am Atlant. Ozean, 3237 qkm, 276531 Ew. Hügeliges, wenig fruchtbares Tiefland. 2 Senatoren u. 2 Repräsentanten nach Washington. Haupt⊙ Newport. Einnahmen (1887): 827001 Doll., Ausgaben: 851683 Doll. Schuld (1885): 1341000 Doll. Staat seit 1776.

Rhoden, ⊙ Waldeck, 1455 Ew. Schloß.

Rhodēus, Bitterling.

Rhodiser Dornholz, s. v. w. Aloëholz.

Rhodiserritter, s. Johañiter.

Rhodium (chem. Zeichen Rh), Metall aus der Gruppe der Platinmetalle; noch schwerer schmelzbar als Platin, silberweiß.

Rhodochrosit, s. Manganspat.

Rhododéndron (Alpen-Schneerose, Rosenbaum), Rhodoraceen. Im̃ergrüne Sträucher mit lederartigen Blättern, 3 deutsche Arten: hirsūtum (Almenrausch), ferrugineum u. chamaecistus, nur in den Alpen. Verschiedene exotische Arten; beliebte Zierpflanzen der Kalthäuser.

Rhodonīt, s. Rotmanganerz. [s. d.

Rhodōpegebirge, s. v. w. Despoto Dagh,

Rhodos, türk. Insel im Ägäischen Meere, nicht weit v. der Küste Kleinasiens, 1460 qkm, 35000 Ew., meist Griechen; gebirgig, fruchtbar, mildes Klima. Im N. die einst berühmte, jetzt herabgekom̃ene ⊙ R., 10000 Ew., 2 Häfen. R. im Altertum mächtige Republik, 1309/1522 im Besitz der Johañiter (Rhodiserritter); danach türk. Bis 224 vC. der „Koloß v. R." (Heliosstatue) eines der 7 Weltwunder. Vgl. Torr 1885/87 II.

Rhön, Teil des oberrhein. Gebirgssystems, zw. Fulda, Werra u. Fränk. Saale; zerfällt in die Hohe R. (Wasserkuppe, 950 m h.), Südl. R. (Kreuzberg, 930 m h.) u. Vorder-R. (Beyer, 706 m h.). Vgl. Spieß 4. A. 1888, Ott 1888.

Rhombus (grch., Raute), Parallelogram̃ mit gleichen Seiten, aber schiefen Winkeln. Die Diagonalen halbieren einander u. sind normal.

Rhône (Rhodānus), ① ~, Schweiz u. Frankreich, bricht am R.-Gletscher (1758 m) aus den Walliser Alpen hervor, durchfließt den Genfer See u. fällt unterhalb Arles, ein Delta bildend, ins Mittelmeer. Länge: 720 km, wovon 559 schiffbar. Gebiet: 98885 qkm. Durch den 322 km l. R.-Rhein-Kanal wird R. mit Rhein verbunden. Nach ihr benañt die frz. Dep.: ② R. 2790 qkm, 772912 Ew. Haupt⊙ Lyon, u. ③ R.-Mündungen (Bouches du R.), 5105 qkm, 604857 Ew. Haupt⊙ Marseille.

Rhôneweine, a./Rhône gebaute Weine aus dem Lyonais, Languedoc, Dauphiné u. der Provence. Meist sehr feurig.

Rhopalisch (grch.), keulenförmig; r'e Verse, bei denen jedes Wort eine Silbe mehr hat, als das vorhergehende (Spielerei).

Rhotazismus (vom Griech.), das Schnarren des r; der Übergang v. s in r.

Rhus (Sumach, Essigbaum, Gerbersumach), Anakardiaceen; Baum u. Strauch südl. Länder, meist mit giftigem, scharfem Milchsaft. R. cotĭnus (Perücken-, Rujastrauch, Gelbholzsumach) liefert Fisetholz; Zierstrauch. R. toxicodendron (Giftsumach, Fig. 1182), ✗. R. coriarĭa (Gerbersumach), Blätter (Schmack) zum Gerben u. Färben. R. typhīna (Hirschkolbensumach)), N.Amerika. Beeren zur Verstärkung des Essigs, Nutzholz. R. vernicifĕra (Firnisbaum), Japan, sehr giftig; Milchsaft zur Firnisbereitg, Same zu Breñöl. R. succedanĕa (Wachssumach), Japan; Beeren geben das japan. Wachs. R. copallīnum (Kopalsumach), Strauch mit kopal- [art. Harz ꝛc.



1182

Rhypĭa (grch.), s. v. w. Rupia.

Rhythmik, die Lehre v. den musikal. Zeitmaßen, v. der Taktordnung, v. den Taktarten.

Rhythmus, ① in der Musik die freie, durch Inhalt u. Form einer Melodie od. eines Tonsatzes bedingte u. geregelte Ordnung der Bewegg: 1. nach Takt, 2. nach Tempo, 3. nach metrisch-rhythmischer Anordnung für Takt wird der Zeitwert jedes einzelnen Tones genau nach Länge u. Kürze, nach der Takteinheit bestim̃t. Vgl. Westphal, „Griech. Rhythmik" 3. A. 1885. ② in der Poetik gesetzmäßig bemessener Wechsel v. langen u. kurzen Silben (Metrik der Griechen u. Römer) od. v. betonten (Hebgen) u. unbetonten Silben (Senkungen, Metrik der modernen Sprachen).

Rhȳtina, Borkentier.

R. I., Abkürzg für Rhode Island.

Ri, japan. Wegemaß, c. 4 km.

Riāla Bei (türk.), Konteradmiral.

Riálto (ital.), ber. Brücke in Venedig.

Ribbeck, Otto, bed. ♆, * 23/7 1827 Erfurt, seit 1877 Prof. Leipzig; kritische Ausgabe des Vergil 1859/68, „Fragm. scen. Rompoesis" 2. A. 1871/73 II. Schr. Biogr. Ritschls 1879/81 II., „Geschichte der röm. Dichtung" 1887 ff.

Ribe (Ripen), dän. Amt auf Jütland, 3125 qkm, 73257 Ew. Haupt⊙ R., 3933 Ew. E. Ev.-luther. Bischof. Wollwaren. [weiler.

Ribeauville (spr. ribowihl), franz. Rappolts-

Ribeĭra-Grande, Hafen⊙ auf der portug. Azoreninsel San Miguel, 9559 Ew. ⛵.

Ribeĭro, Tomas Antonio, portug. /, * 1/7 1831, seit 1878 Kolonialminister.

Ribēra, Juſepe, ✍ u. Radierer (Lo Spagnoletto), * 12/1 1588 San Felipe, † 1656 Neapel; Nachahmer Caravaggios. Freude am Grausigen.

Ribes (Johañis- und Stachel[Kraus-]beere), Saxifragaceen; Sträucher, c. 100 Arten der gemäß. Zone, Früchte eßbar, auch zu Wein ꝛc. R. grossularia (gem. Stachelbeere, Fig. 1183), dornig, R. rūbrum (rote, Fig. 1184), nīgrum (schwarze Johañisbeere, Ahl-, Gicht- od. Wanzenbeere), R. petrāeum (Felsenbeere, rotblühende J., R. alpīnum (Alpen-J.), Beeren rötl.), R. sanguinĕum und aurĕum, (Goldtraube), u. v. a. als Ziersträucher.

1183

1184

Ribnitz, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, unfern der Ostsee, 4117 Ew. AG.

Ricambĭo (italien.), Rückwechsel.

Ricardo, Dav., engl. Ⓐ, * 19/4 1772, bed. Bankier London, † 11/9 1823; Urheber der Lehre von der Bodenrente und vom „ehernen" Lohngesetz; Vf. „Grundsätze der polit. Ökonomie", deutsch 2. A. 1877 ꝛc. Briefwechsel mit Malthus 1810/23 v. J. Bonar 1888.

Ricasōli, Bettino Baron, ital. Staatsmañ, * 9/3 1809 Florenz, 1861/62 u. 1866/67 Ministerpräs., † 23/10 1880, veranlaßte 1866 das Bündnis mit Preußen. „Lettere e documenti" 1886/88 III.

Ricciarelli (spr. rittscha-), **Dan.** (Daniele da Volterra), ✍ u. ⚒, * 1509 Volterra, † 4/4 1566 Rom; Nacheiferer Michelangelos.

Ricercata (ital., spr. ritscher-), die Meister-Fuge, Kunstfuge mit kunstvoll entwickelter Polyphonie. Auch Klavier- u. Orgelpräludien.

Richard, ① **Graf v. Cornwallis u. Poitou, deutscher König** 1257/72, * 5/1 1209, Sohn Johañs ohne Land, durch Bestechg 1257 gewählt, 17/5 gekrönt, war nur einige Male vorübergehend in Deutschland, † 2/4 1272 England. Vgl. Koch 1888.

Könige v. England: ② **R. I., Löwenherz**, 1189/99, * 8/9 1157, beteiligte sich 1190 am 3. Kreuzzug, 1192/94 in österr.-deutscher Gefangen-

schaft (Beleidigg Leopolds VI. v. Österreich; seine Befreiung durch Blondel Sage), besiegte seinen Bruder Johann ohne Land, der im Bunde mit Philipp II. v. Frankreich die Regierung an sich gerissen, führte dann bis Ende 1198 mit Philipp II. Krieg, † 6/4 1199 an einer 26/3 empfangenen Wunde. Spielte in der Ritterpoesie eine Rolle. Vgl. Apton 1874. ③ **R. II.**, 1377/99, * 6/1 1367, Sohn des Schwarzen Prinzen, folgte Eduard III. 1377 unter Vormundschaft, machte sich 1389 unabhängig, 29/9 1399 durch seinen Vetter Heinrich IV. zur Abdankg gezwungen; † 14/2 1400 in Gefangenschaft durch Hunger. ④ **R. III., der Bucklige.** 1483/85, * 2/10 1452, usurpierte 1483 den Thron, ließ seine Neffen (Eduard V. u. Richard) ermorden, verlor aber gegen Heinr. VII. (Tudor) 22/8 1485 bei Bosworth Schlacht u. Leben; der letzte Plantagenet. Vgl. Legge 1885 II.

Herzog der Normandie: ⑤ **R. I., ohne Furcht,** 942/996, * 932, hatte um sein Land mit Ludwig IV. v. Frankreich zu kämpfen, † 20/11 996.

Richardson (spr. rittscherds'n), ① **Sam.**, engl. Roman/ moralischer Tendenz („Pamela", „Clarissa", „Sir Charles Grandison"), * 1689 Derbyshire, † 4/7 1761. Vgl. Schmidt 1875. ② **Sir John R.**, brit. Nordpolfahrer, * 5/11 1787 Dumfries (Schottland), begleitete 1819/22 u. 1825/27 Franklin auf seinen Reisen im arktischen Amerika, machte 1848/49 eine Franklin-Aufsuchungsexpedition; † 5/6 1865 Grasmere; /. Vgl. Mac Ilraith 1868. ③ **James R.**, Afrikareisender, * 3/11 1809 Boston, war erst Missionar, unternahm 1845 eine Reise durch die Sahara, begleitete 1850 Barth u. Overweg nach dem Sudan, † 4/3 1851 Ungurutua bei Kuka. /.

Richelieu (spr. rischljöh), ① **Armand Jean Duplessis, Herzog v.**, Kardinal, ber. franz. Staatsman, * 5/9 1585 Richelieu (Poitou), seit 1624 Leiter der franz. Politik, suchte einerseits die Krone unumschränkt zu machen (Demütigg des Adels u. Niederwerfg der Hugenotten, denen aber freie Religionsübg gelassen wurde), andrerseits Österreich zu schwächen (Teilnahme am 30jähr. Kriege seit 1635, Erwerbg v. Mantua, Montferrat u. Pignerolo, Aufreizg der Katalonier gegen Spanien u. Begünstigg der Thronbesteigg des Hauses Braganza in Portugal 1640), begünstigte Kunst u. Wissenschaft (Gründung der franz. Akademie 1635 rc.), † 4/12 1642. R.'s Memoiren hrsg. v. Petitot 1823; Polit. Testament 1764 II; Briefe 1853/77 VIII. Vgl. Topin „Louis XIII. et R." 3. A. 1877; Avenel „R. et la monarchie absolue" 1884/87 III. ② **Louis François Armand Duplessis, Herzog v. R.**, Marschall v. Frankreich, * 13/3 1696, für seine Verteidigg v. Genua 1745 Marschall, eroberte 1756 Minorca, † 8/8 1788. „Memoiren", deutsch 1790 ff. VII; Biogr. Faur, deutsch 1791. ③ **Armand Duplessis, Herzog v. R.**, frz. Staatsman, Enkel v. ②, * 25/9 1766 Paris, emigrierte 1789 nach Rußland, 1803 Gouverneur v. Odessa, um das er sich Verdienste erwarb, 1815/18 u. 1820/21 franz. Minister, v. den Ultraroyalisten gestürzt, † 17/5 1822 Paris.

Richelieu (spr. rischljöh), ⊙ frz. Dep. Indre et Loire, 2471 Ew. E.; hier Kardinal R. *.

Richepin (spr. rischpäng), **Jean**, hervorragender franz. /, Paris, * um 1850 La Fère. Vf. „Chanson des gueux" 1876, n. A. 1882, „Les caresses" 1877, „Nana Sahib" 1884, „Monsieur Scapin" 1886 u. a.

Richmond (spr. rittschmönd), **Charles Henry Gordon-Lennox, Herzog v.**, brit. Staatsman, * 27/2 1818, 1874/80 Präs. des Staatsrats, Juni 1885/3/2 1886 Großsiegelbewahrer v. Schottland.

Richmond (spr. rittschmönd), ① ⊙ engl. Grafschaft York, 4502 Ew. E. ② ⊙ engl. Grafsch. Surrey, 19068 Ew. E. Park. ③ Hauptst. des nordamerikan. Staates Virginia, 63600 Ew. E. Handel, Industrie, K. ④ ⊙ Indiana, 12742 E. E.

Richtenberg, ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kr. Franzburg, am R.'er Teich, 1843 Ew.

Richter, ① **Joh. Paul Frdr.** (Jean Paul), /, * 21/3 1763 Wunsiedel, † 14/11 1825 Bayreuth (Denkmal), wo er seit 1804 lebte, besond. hervorragend als Humorist u. philos. Darsteller, reich an Komik u. Ironie bei unübertroffener Tiefe der Empfindg. Vf. „Hesperus", „Quintus Fixlein", „Siebenkäs", „Kampanerthal", „Titan", „Flegeljahre", „Katzenbergers Badereise" rc. Werke 1826/38, 60 Bde. Auswahl 1865, 16 Bde. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 130/34. Vgl. Nerrlich 1876. ② **Adr. Ludw. R.**, Landschafts- u. Genre-Ø u. Illustrator, * 28/9 1803 Dresden, † 19/6 1884 Loschwitz. Schilderer dtschen Volks- u. Märchenlebens. Selbstbiogr. 5. A. 1887. Vgl. Wessely 1884. ③ **Aemil Ludw. R.**, Kenner des Kirchenrechts, * 15/2 1808 Stolpen, 1850 Mitgl. des Oberkirchenrats u. Rat im Ministerium, Berlin, † 8/5 1864. „Lehrbuch des Kirchenrechts" 1842, 8. A. 1877/86. Vgl. Hinschius 1865. ④ **Herm. Eberh. R.**, ⚕, * 14/5 1808 Leipzig, 1839/49 Prof. Dresden, † das. 24/5 1876. Vf. „Grundriß der inneren Klinik" 4. A. 1860, „Geheimmittelunwesen" 1872/75 II u. a. ⑤ **Ernst Friedr. Eduard R.**, ♪ Theoretiker, * 24/10 1808 Großschönau (Lausitz), † 9/4 1879 Leipzig. Schüler Weinligs, 1843 Theorielehrer am Leipziger Konservatorium, 1868 Kantor der Thomasschule und Musikdirektor der Hauptkirchen. Vf. „Lehrbuch der Harmonie" 17. A. 1886, des „Kontrapunkts", „der Fuge" rc. Kirchenwerke, Streichquartette, Orgelstücke. ⑥ **Gust. R.**, Porträt- u. ⚒ Ø (Kolorist), * 31/8 1823 Berlin, † das. 3/4 1884; besond. ausgezeichnet in Porträts (Königin Luise, Wilhelm I. rc.). ⑦ **Hieronymus Theod. R.**, Hütten☧, * 1825 Dresden, seit 1875 Direktor der Bergakademie Freiberg. Entdecker des Indiums 1864. /. ⑧ **Eugen R.**, Politiker, * 30/7 1838 Düsseldorf, 1859/64 im preuß. Staatsdienst, Juli 1864 ernannt zum Bürgermeister v. Neuwied, v. der Regierung nicht bestätigt, seit 1869 Mitgl. des preuß. Abgeordnetenhauses, 1867/88 des Reichstags, Führer der Fortschritts- (später deutschfreisinn.) Partei; Hrsg. der „Freisinn. Zeitg", bes. thätig auf finanziellem Gebiet. /; prinzipieller Opponent Bismarcks. ⑨ **Ad. Max R.**, seit 2/1 1887 evang. Feldpropst der deutschen Armee, * 31/8 1842 Frankfurt O, 1870/71 im Gr. Hauptquartier, 10/12 1874 Militäroberpfarrer des 6. Armeekorps, 1877 Konsistorialrat. ⑩ **Hans R.**, Orchesterdirigent, * 4/4 1843 Raab (Ungarn), seit 1875 Hofkapellmeister in Wien, 1876 Dirigent der „Nibelungen" in Bayreuth, 1877 mit Wagner abwechselnd Dirigent der Londoner Wagner-Konzerte, Dirigent der großen alljährlichen „Hans Richter-Konzerte in London" u. der Birminghamer Musikfeste.

Richter, ① in Israel ursprünglich die Stammfürsten, später eine Art v. Diktatoren, in Zeiten der Not v. Gottes Geist berufen. Ihre Wirksamkeit c. 1400/1100. **Buch der R.**, Buch des A. T. erzählt die Thaten der einzelnen **R.** ② Staatliche Beamte zur Ausübung der Rechtspflege. Vgl. über sie das deutsche Gerichtsverfassungsgesetz vom 27/1 1877.

Richterswyl, Markt⊙ schweizer. Kanton Zürich, a./Züricher See, 2116 (Gem. 3826) Ew. E.

Richthofen, ① **Emil Frhr. v.**, preuß. Diplomat, * 11/5 1810 Trebnitz, zuletzt Gesandter Stockholm (1871/74); schr. Versch. über mexikanische Zustände. ② **Ferdin. Frhr. v. R.**, Reisender u. Geolog, * 5/5 1833 Schlesien, begleitete 1860 die preuß. Expedition nach Ostasien, bereiste 1862/68 Kalifornien, 1868/72 China (darüber sein epochemachendes Werk 1877/83), 1875 Prof. Bonn, seit 1883 Leipzig.

Richtmaß, Eichmaß.

Richtpfennig, in Münzstätten das Normalgewicht für die wertvolleren Münzsorten.

Richtscheit (△), Geradlatte zum Aufstellen der Setzwage. [Prozeßvorschriften.

Richtsteig, Zusammenstellg der mittelalterlichen

Ricimer, weström. Feldherr, setzte 456 Majorianus (an Stelle v. Avitus), 461 Libius Severus, 467 Anthemius als Kaiser ein, † 18/8 472.


1185

Ricinus communis (gem. Wunderbaum, Christpalme, Fig. 1185), Euphorbiaceen; baumart. Krautpflanze. Ost- u. Westindien, S.-Amerika. Bei uns Zierpflanze. Samen (Purgierkörner, Höllenfeige) geben das purgierende Kastor-Öl (R.-Öl), vorzügl. Maschinenschmiere; Blätter Futter des Eria-Seidenspinners.

Ricke, das erwachsene Weibchen vom Reh.

Rickert, Heinr., Politiker u. Journalist, * 27/12 1833 Danzig, 1876/78 Landesdirektor der Prov. Preußen, Red. u. Verleger der „Danz. Zeitg", seit 1870 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1874 des Reichstags (d.-fr).

Ricord, Philippe, ⚕, * 10/12 1800 Baltimore, lebt das., bes. verdient um die Kenntnis der Syphilis.

Ricotti-Magnani (spr. manj-), **Cesare**, ital. General u. Staatsman, * 1820, 1870/76 u. 29/6 1885 bis 4/4 1887 Kriegsminister.

Rideau (frz., spr. -doh), Vorhang, Schutzhecke; (⚔) deckende Terraingegenstände.

Ridicule (frz., spr. -küll), lächerlich; Subst. Damenstrickbeutel.

Ridinger, Joh. Elias, Kupferstecher, Radierer u. Ø, * 15/2 1695 Ulm, † 10/4 1767 Augsburg als Direktor der Kunstschule. Vgl. Thieneman 1856.

Riebeck, Emil, Reisender, * 11/5 1853 Leau in Anhalt, † 22/6 1885 Feldkirch (Tirol). 1880 Forschungsreise nach S.- u. O.-Asien u. O.-Afrika.

Riechbein, s. Schädel.

Riechsalze, stark riechende flüchtige Salze, Gegenmittel bei Ohnmacht, Schwindel. Das **engl. Riechsalz** besteht aus kohlensaurem Kali u. kohlensaurem Ammoniak mit Salmiakgeist; **weißes Riechsalz** (Prestonsalz) ist gepulvertes kohlensaures Ammoniak mit Lavendelöl.

Ried, ⊙ in Österreich ob der Enns, 4310 Ew. E. Schloß. 7/10 1813 Vertrag zwischen Österreich u. Bayern. [wachsenes Land.

Ried, sumpfiges, mooriges, mit Schilf be-

Riedel, ① **Aug. v.**, Ø, * 27/12 1799 Bayreuth, † 8/8 1883 Rom als Professor. Ausgez. als Kolorist, flott u. doch sorgfältig in der Technik. Bilder in der Neuen Pinakothek München. ② **Karl R.**, Gründer des „R.-Vereins" in Leipzig, * 6/10 1827 Kronenberg, † 3/6 1888 Leipzig. Verdienstl. Ausgaben älterer Gesangswerke (Passionen Schütz', altböhmische Weihnachtslieder, Hussitenlieder, altdeutsche geistl. Lieder rc.), Originallieder, Männerchöre („Bergische Weihnachts-Legenden"). ③ **Emil v. R.**, bayr. Staatsman, * 1831, seit 26/11 1877 Finanzminister; Juli 1888 erblicher Adelstand.

Riedgras (Rietgras), s. Carex.

Riedlingen, Oberamts⊙ württ. Donaukreis, a./Donau, 2261 Ew. E. AG.

Riedmüller, Franz Xav. v., Landschafts✐ Stuttgart, * 22/1 1829 Konstanz. Hochgebirgslandschaften.

Riefstahl, Ludw. Friedr. Wilh., Genre- u. Landschafts✐, * 15/8 1827 Neu-Strelitz, seit 1878 Prof. München, † das. 11/10 1888. Alpen.

Riege, Reihe, Turnerabteilung. [Ital. △.

Riegel, Herm., Kunst/, * 27/2 1834 Potsdam, seit 1870 Direktor des Museums Braunschweig; schr. über deutsche u. niederländ. Kunst, Biogr. v. Cornelius, Carstens u. a. Begründer des „Deutschen Sprachvereins".

Rieger, Franz Ladisl. Frhr. v., tschech. Politiker, * 10/12 1818 Remil, 1848 Hauptredner der slaw. Partei im österr. Reichstag, 1861 Mitglied des Reichsrats, proklamierte 25/6 1863 den Austritt der Tschechen, leitete aber 1879 Verhandlungen ein, die zu ihrem Wiedereintritt führten.

Riego y Nuñez (spr. -nuñjeß), **Rafael del,** span. General, * 24/10 1785 Oviedo, 1820 an der Spitze des Militäraufstandes, 1822 Präs. der Cortes, wurde gefangen, ausgeliefert, 7/11 1823 hingerichtet; Urheber der **R.hymne.**

Riehl, Wilh. Heinr., Kultur♔/, * 6/5 1823 Biebrich, seit 1853 Prof. München, April 1885 auch Direktor des bayr. Nationalmuseums; Meister in der Charakteristik, schr. „Naturgesch. des Volks" Bd. 1, 8. A. 1883, Bd. 2, 8. A. 1885, Bd. 3, 9. A. 1882, Bd. 4, 2. A. 1870, „Musikal. Charakterköpfe" 7. A. 1886 ff. III, „Die deut. Arbeit" 3. A. 1884, auch versch. Novellensammlungen 2c., gab 1870.80 das Raumersche „Histor. Taschenbuch" heraus u. leitete 1859.67 die Herausgabe der „Bavaria" (geogr.-ethnograph. Beschreibg Bayerns). Auch ♮ („Hausmusik" 1855

Riem, in Bremen 2 Ries Papier. [u. 1877).

Riemann, Hugo, ♮♔/, Theoretiker u. Forscher, * 18/7 1849 Großmehlra (bei Sondershausen), seit 1881 Lehrer des Konservatoriums Hamburg. Vf. „Musiklexikon" 3. A. 1886, „Musikal. Syntaxis" 1877, „Studien zur Geschichte der Notenschrift" 1878, „Neue Schule der Melodik" 1883, „Handbuch der Harmonielehre" 1888, Streichquartett, Klavierstücke, Lieder, Klavier- u. Violinsonaten.

Riemen (⚓), Ruder zur Fortbewegung von

Riemenblume, s. Loranthus. [Booten.

Riemenschneider, Tilman (Dill), ⚒, * c. 1460 Osterode, † 1531 Würzburg. Grabdenkmäler u. kirchl. Bildwerke. Biogr. Weber 1884.

Riementang, s. Laminaria. [Streit 1888.

Riemer, Friedr. Wilhelm, ♆, * 19/4 1774 Glatz, † 19/12 1845 Weimar, wo er seit 1812 Bibliothekar war; „Mitteilgen über Goethe" 2c.

Rieneck, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a. der Sinn, 1303 Ew. E. Schloß.

Riënzi, Cola di (Nik. Laur. Gabrini), röm. Volkstribun, proklamierte 1347 in Rom die Republik, wurde Tribun, mußte aber nach 7 Monaten flüchten, vertrieb 1354 im Dienst des Papstes Innocenz II. den röm. Adel aufs neue, machte sich aber durch Erpressg verhaßt, fiel 8/10 1354 bei einem Aufstand. Vgl. Rodocanachi 1888. Roman Bulwers, Tragödie Mosens, Oper R. Wagners.

Ries, ① **Franz Anton,** * 10/11 1755 Bonn, † 1/11 1846 das. Violinist der Kapelle des Kurfürsten Max Friedr. v. Cöln. ② **Ferdinand R.,** Sohn v. ①, * 29/11 1784 Bonn, † 13/1 1838 FrankfurtM, Opern, Oratorien, 6 Symphonien, 9 Klavierkonzerte, 14 Streichquartette, Klavierstücke 2c. ③ **Hubert R.,** Bruder v. ②, * 1/4 1802 Bonn, † 14/9 1886. 1836 Konzertmeister der kgl. Kapelle in Berlin. Treffliche instruktive Violinwerke.

Ries, Papiermaß, 20 Buch à 24 (25) Bogen; **NeuR.** = 1000 Bogen.

Ries (Nördlinger R.), fruchtbare bayr. Ebene, auf der Scheide zw. Fränk. u. Schwäb. Jura.

Riesa, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, l. a./Elbe, 7390 Ew. E. AG Schloß, Fabriken.

Riese, Adam, Rechenkünstler, * 1492 bei Bamberg, † 30/3 1559 Annaberg (Sachsen) als Bergbeamter. Verf. eines Rechenbuchs, wodurch sein Name sprichwörtl. geworden ist.

Riese (△), der pyramidale Oberteil der Fiale.

Riesen, in den Mythen der meisten Völker Zwischenwesen zw. Göttern u. Menschen, meist Personifikation v. Naturgewalten, oft im Kampf mit den Göttern, wie die Giganten 2c.

Riesenbetten, Hünengräber.

Riesenburg, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Rosenberg, a. Liebe, 4284 Ew. E. AG.

Riesendamm, s. d. w. Giants Causeway (s. d.)

Riesengebirge, tschech. Krkonosch hory, d. h. Halsträgergebirge, Gebirge zwischen Böhmen u. Preuß.-Schlesien, 38 km l., 25 km br. Höchster ▲: Schneekoppe, 1601 m h., höchster Berg im Deutschen Reich außerhalb der Alpen. Vgl. Ebert 9. A. 1884, Letzner (Meyer 6. A. 1888).

Riesenhülse, s. Entada.

Riesenmastodon, s. v. w. Mastodon.

Riesenmuschel (Tridacua gigas), Siphoniaten; im Ind. Ozean, das bis zu 10 kg schwere Tier eßbar; Schalen 100/200 kg schwer u. bis

Riesenpinguin, s. Königstaucher. [1,5 m l.

Riesensalamander (Riesenmolch, Cryptobranchus japonicus), Schwanzlurche; über 1 m l., Japan, wird gegessen.

Riesenschlangen, Fam. giftloser Schlangen. **R.** der alten Welt: Ostindien, **Tigerschlange** (P. molūrus), 5/8 m l., Ostindien. **Gem. R.** (Königsschlinger, Kaiserschlange, Abgottsschlange, Boa constrictor), bis 10 m l., sehr kräftig, trop. Amerika. **WasserR.** (Anakonda, Eunectes marinus), c. 12 m l., an Gewässern Süd-

Riesentanne, s. Wellingtonia. [amerikas.

Riesentöpfe (Gletschertöpfe), kesselförmige Löcher, durch von Wasser bewegtes Geröll in Felsen gebohrt (Norwegen, Schweiz).

Riesenzellen, große Zellen im Knochenmark mit zahlreichen Zellkernen. [Ew. Schwefel.

Riësi, sizil. ⊙ ital. Prov. Caltanisetta, 12008

Riesling, edelste deutsche weiße Weintraube, die den besten Rheinwein liefert.

Rieß, Peter Theoph., ∩, * 27/6 1805 Berlin, † das. 23/10 1883. Reibungselektrizität. Auch /.

Riet, s. v. w. Carex u. Arundo.

Rietberg, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Wiedenbrück, a./Ems, 1868 Ew. AG.

Riëti, ⊙ ital. Prov. Perugia, am Velino, 16551 Ew. E. Bischof, Kathedrale, die alte Sabiner⊙ Reate.

Rietschel, Ernst, ⚒, * 15/12 1804 Pulsnitz (Lausitz), † 21/2 1861 Dresden. Prof. (seit 1832), Schiller-Goethe-Denkmal (Weimar 1857), Luther-Denkmal (Worms, 1868 enthüllt). Biogr. v.

Rietschling, s. Reizker. [Oppermann 2. A. 1873.

Riet(Reut-)wurm, s. v. w. Maulwurfsgrille.

Rietz, ① **Julius,** ♮, * 28/12 1812 Berlin, † 12/9 1877 Dresden, 1847/54 Theaterkapellmeister in Leipzig, 1860 Hofkapellmeister in Dresden. 1876 Generalmusikdirekt. das. Opern, Kirchenwerke, Kammermusik 2c., Lieder. ② **Madame R.,** s. Lichtenau, Gräfin v.

Riezler, Siegm., ♔/, * 2/5 1843 München, dort Oberbibliothekar; Vf. „♔ Bayerns" 1878.

Rif, marokkan. Küstenlandschaft am Mittelmeer, 545 km. Bewohner berüchtigte Piraten.

Riff, einzelnstehende u. nur wenig über die Oberfläche hervorragende Bank in der See, v. Felsen od. Korallen gebildet.

Riffelhorn, ▲ Walliser Alpen, 2569 m h.

Riffelmaschine, Art Hobelmaschine.

Rifle (engl., spr. reifl), Büchse; **R'men,** engl. Schützen (seit 1860).

Riga, Haupt⊙ v. Livland a./Düna u. nicht weit v. deren Mündung in den **R'er** Busen der Ostsee, 175332 Ew. E. Griech. Erzbischof, bed. Handel, Fabriken; befestigter Hafen Dünamünde. GK. Seit 1710 russisch.

Rigas (Rhigas), **Konstantinos,** griech. Freiheits/, * 1754 Velestinos (Pherae) in Thessalien, 20/5 1798 Belgrad erschossen. Vf. der neugriech. Marseillaise „Auf, ihr Söhne der Hellenen!" Vgl. Schott 1825.

Rigaud (spr. rigoh), **Hyac.,** franz. Porträt✐, * 20/7 1659 Perpignan, † 27/12 1743 Paris als Rektor der Akademie (seit 1733).

Rigel (arab.), Stern 1. Größe im Orion.

Righīni, Vincenzo, ♮, * 22/1 1753 Bologna, † 19/8 1812 das., seit 1772 Hofkapellmeister in Berlin. 20 Opern, treffliche Gesangsstudien.

Right-Boys (engl., spr. reit bois, d. h. richtige Burschen), geheime irische Verbindung.

Rigi, ein in den Kantonen Schwyz, Luzern liegender ▲, 1800 m. Herrliche Rundsicht, mehrere Gasthäuser (RKulm, RStaffel, RKaltbad, Schwert, RScheideck); Zahnrad-E. v. Arth u. Vitznau aus. Vgl. Rütimeyer 1877.

Rigid (lat.), (äußerst) streng; Subst. **R'ität.**

Rigolen (Rajolen, Riolen), vollständiges Umgraben eines zum Garten- od. Obstbau bestimmten Bodens bis auf die Tiefe v. mehreren Fuß.

Rigor|ismus (lat.), rücksichtslose Sittenstrenge; **R|ist,** der sie ausübt, **r|istisch,** so zu

Rigoröso (ital. ♮), streng. [Werke gehend.

Rigorōsum (examen, lat.), strenge Prüfung.

Rigsdaler, frühere dän. Münzeinheit 2,275 ℳ.

Rigueur (frz., spr. -gör), Strenge, Härte;

Rigweda, s. Weda. [de r., unerläßlich.

Rijswyck (spr. reisweik), **Theodor van,** vläm. /, * 8/7 1811 Antwerpen, † das. 7/5 1849; ausgez. als Volksliederdichter.

Rikoschettschuß (spr. -koschett-), bei dem das Geschoß vor dem Treffpunkt mehrmals aufschlägt; **rikoschettieren** im weitern Sinn: ⚔linie der Länge nach bestreichen. [bis 1875 1,148 ℳ.

Riksdaler, ehem. schwed. Münze 4,5, später

Rilasciāndo (ital., ♮), nachlassend, zögernd.

Rille, ① längl. Einschnitt in einem Mineral. ② Furche auf der Mondoberfläche.

Rilo Dagh, ▲ in der europ. Türkei, 2750 m h.

Rima (lat.), Spalte, Ritze; **R. glottidis,** Stimmritze. [mitats Gömör. 4844 Ew.

Rima-Szombath, Haupt⊙ des ungar. Ko-

Rimesse (ital.), Geldsendg, auch Wechsel.

Rimini, ⊙ ital. Prov. Forli, a./Adria, 11044 (Gemeinde 37673) Ew. E. Bischof, Dom, Hafen, antiker Triumphbogen, Marmorbrücke. A.⊕: Ariminium.

Rinck, Joh. Christ. Heinr., Orgelvirtuose, * 18/2 1770 Elgersburg (Thüringen), † 7/8 1846 Darmstadt als Stadt-Organist (seit 1805) Orgelkompositionen, Choralbücher, Kirchenwerke.

Rinckart, Mart., geistl. Lieder/, * 23/4 1586 Eilenburg, † das. 8/12 1649; „Nun danket alle Gott" 2c. Ausgabe v. Linke (mit Biogr. 1886). Dramen („Eisleb. Ritter", hrsg. 1884).

Rind (Ochs, Bos), Gattg, der Wiederkäuer

Familie der Paarzeher, umfaßt die vier Untergattungen Bos, Bubălus, Poëphăgus u. Bison. Unser **Hausrind**, Bos taurus, stammt wahrscheinlich v. den drei ausgestorbenen Arten: **B. primigenius** (Urstier), **B. longifrons** (brachycĕros) u. frontōsus ab, die sich noch im Diluvium, in den Torfmooren u. Pfahlbauten finden. Wild vorkommende Arten: B. frontalis (Gayal) u. B. Gaurus (Gaur), beide in Indien. Das Weibchen heißt **Kuh**, das junge Männchen heißt **Stierkalb**, das erwachsene Männchen **Stier** od. **Bulle**, das verschnittene Männchen **Ochs**. **Jochochs**, **Mastochs**: das junge Weibchen **Kuhkalb**, bis es gekalbt hat **Kalbe** od. **Färse**, erst nach dem Kalben **Kuh**. Diese trägt 9 Monate; das Haus-R. wird 24–30 Jahre alt, aber meist nur etwa bis zum 12. Jahre benutzt. Die Zucht ist einer der wichtigsten Teile der ⁄. Die wichtigsten der durch Kultur entstandenen zahlreichen Rassen u. Spielarten (Schläge) sind die holländische, holsteinische, podolische, normannische u. die schweizer. u. süddeutsche Gebirgsrasse. Vgl. Lehnert (Rassen) 1882, Kühn (Zucht) 9. A. 1887.

Rindalphorn, bayr. Alpengipfel, 1845 m h.

Rinde (Cortex), die äußere, bloß aus Zellgewebe bestehende Lage, die den Holzkörper an Stamm, Ästen u. Wurzeln bildet. Schichten: Außen- (Borke, Korkschicht), Mittel- (Parenchymschicht) u. Innen-R. (Bast).

Rindenbrand, Aufspringen u. Absterben der Rinde auf der Sonnenseite.

Rindenfaser, s. Rhizomorpha.

Rinder-Biesfliege (Rinderbremse, Hypoderma bovis, Fig. 1186 a Fliege, b Larve), Zweiflügler; bis 15 mm l., schwarz, dicht behaart. Flugzeit vom Juni bis September. Larve schmarotzt am Rindvieh.



Rinderpest (Rindertyphus, Löserdürre), dem Rindvieh eigentüml., aber auch auf andere Wiederkäuer übertragbare ansteckende, fieberhafte, rasch tödlich verlaufende Krankheit; entsteht nur durch Ansteckung u. beginnt mit eiterigem Ausfluß aus der Nase und Durchfall, meist aus Rußland u. den Donaufürstentümern bei uns eingeschleppt. Gesetzliche Vorschrift: Sofortiges Töten u. Vergraben der erkrankten Tiere u. Absperrung verseuchter Ställe. Vgl. Roloff 2. A. 1877.

Rindfleisch, Georg Eduard, ⚕, Prof. Würzburg, * 15/12 1836 Köthen. Vf. „Lehrbuch der patholog. Gewebelehre" 6. A. 1886 u. a.

Rindsauge, s. Buphthalmum.

Rinforzando (ital.), s. Forzando.

Rinfranco (ital.), Auslagenerstattung.

Ring, Max, Roman/ Berlin, * 4/8 1817 Zauditz bei Ratibor. Vf. Romane u. schr. über Berlin.

Ring, im östl. Deutschland Marktplatz; in N-Amerika Bund, Clique, besonders finanzielle, zur Ausbeute ihrer Herrschaft.

Ringblume, s. Calendŭla u. Anacyclus.

Ringelkrebse, Ordnung der Krustentiere, die Flohkrebse (Amphipŏda) u. Asseln (Isopŏda) umfassend.



Ringeln, s. Ringelschnitt.

Ringelnatter (gem. Natter, Tropidonotus natrix, Fig. 1187, Kopf v. oben u. v. der Seite), Nattern; bis 120 cm l., in Färbg u. Zeichnung sehr veränderlich, mit Moschusgeruch. Lebt fast nur v. Molchen u. Fröschen. Nicht giftig.

Ringelschnitt (Zauberring); kreisförmige Einschnitte in die Rinde unfruchtbarer Obstbäume, 3/10 mm breit bis auf das Holz, um Blütenansatz zu erzwingen.

Ringelspinner (Gastropacha neustria), Schmetterlinge; die buntstreifige Raupe (Livreeraupe) den Obstbäumen schädlich.

Ringelwürmer (Gliederwürmer, Anneliden, Annulaten, Annulata), Klasse der Würmer mit gestrecktem, cylindrischem oder abgeplattetem Körper, der durch vorspringende Scheidewände in meist schon v. außen sichtbare Segmente gegliedert ist, wie Blutegel, Borstenwürmer ꝛc.

Ringhemd, Panzer aus Eisenringen, 11.–16. Jahrhundert.

Ringkjöbing, dän. Amt auf Jütland, 4540 qkm, 87406 Ew. Haupt⊙ R., am R-Fjord der Nordsee, 2035 Ew. E. Handel. K.

Ringkragen, kleiner Metallschild mit Landeswappen bei den deutschen Feldgendarmen.

Ringkugel, Armillarsphäre.

Ringofen, runder großer Ofen zum Ziegelbrennen mit hohem Kamin.

Ringrohr, durch Außenring verstärktes Geschützrohr. **Ringgranate**, im Innern lose Ringe, liefert viele Sprengstücke. Vielfach eingeführt.

Ringsumschattige, s. Amphiscii.

Ringwaldt, Barthol., didaktischer /, * 1530 Frankfurt O, † c. 1598. Lehrgedichte, Kirchenlieder. Vgl. Hoffmann v. Fallersleben 1833.

Ringwall, Art prähistorischer Befestigung.

Ringwurm (Ringflechte), durch einen Pilz bedingte chronische Hautkrankheit, mit Bildg roter schuppender Scheiben, wodurch das Haar zerstört wird. Mit grüner Seife waschen!

Rinteln, Kreis preuß. Regbez. Cassel, 452 qkm, 39942 Ew. Haupt⊙ R. a. Weser, 4153 Ew. E. AG. 1619–1809 Universität.

Rio, ① span. und portug.: Fluß. ② Frühere japanische Rechnungsmünze 4,185 ℳ.

Riobámba, s. v. w. Bolivar (⊙ in Ecuador), [s. d.

Rio Bermējo, ~, s. Vermējo.

Rio de Janeiro (spr. riu de schaneh-iru), ① kurzweg auch bloß **Rio**, brasil. Haupt⊙, an der gleichnam. Bai des Atlant. Ozeans, 357332 Ew. (3000 deutsch). E. Kaiserliche Residenz, Bischof, Universität, Akademie, Museum, Bibliothek, Sternwarte, botan. Garten, großart. Einwandererhaus (auf der Blumeninsel), Wasserleitung, 10 Theater, Hafen, Handel, Industrie. Gesandte vom Deutschen Reich, Österreich ꝛc. K. ② Brasil. Prov. 68982 qkm, 938831 Ew.; Haupt⊙ Nictheroy.

Rio de la Plata, ~, s. Plata.

Rio Grande, ① ~ Senegambien, geht in den Atlant. Ozean, 400 km l. ② ~ Guatemala, geht ins Karaibische Meer, 370 km l. ③ **R. G. del Norte**, nordamerikan. ~, kommt v. den Rocky Mountains, scheidet die Union v. Mexiko und fällt in den Mexikan. Meerbusen; 2750 km l., nur geringe Schiffbarkeit. ④ **R. G. do Norte** (spr. riu, du), brasil. Prov., 57485 qkm, 269051 Ew. Haupt⊙ Natal. ⑤ **R. G. do Sul** (spr. riu, du), brasil. Prov., 236553 qkm, 899100 Ew., worunter viele Deutsche. Darin ⑥ Hafen⊙ R., unweit des Atlant. Ozeans, 20000 Ew. E. Handel. K. Vgl. Lange 2. A. 1885.

Rioja, Francisco de (spr. riohcha), span. Lyriker, * c. 1600 Sevilla, † 1659 Madrid. „Poesias" 1867.

Rioja (spr. riohcha), ① die fruchtbare Umgegend der span. ⊙ Logroño. ② Argentin. Prov., 81582 qkm, 90000 Ew. Haupt⊙ R., 5500 Ew. Silber⚒.

Riolen, s. Rigolen.

Riom (spr. riong), ⊙ franz. Dep. Puy de Dôme, 10309 Ew. E. Zuchthaus.

Rion, ~ Russisch-Transkaukasien, fällt ins Schwarze Meer, 340 km l.; a. ●: Phasis.

Rio Negro, ① l. Neben~ des Amazonenstroms, 2150 km l., durch den Cassiquiare mit dem Orinoko verbunden. ② ~ in Patagonien, geht in den Atlant. Ozean, 1120 km l.

Rionēro, ⊙ ital. Prov. Potenza, 11689 Ew.

Riōni, ~, s. v. w. Rion.

Riot (engl., spr. reiöt), Aufruhr; **R. act**, Parlamentsakte gegen Aufruhr.

Rio Tinto, ⊙ span. Prov. Huelva, 4963 Ew. Kupfer⚒.

R. I. P., Abkürzg v. requiescat in pace (s. d.).

Ripen, s. v. w. Ribe (s. d.).

Ripiēno (ital., ♪), voll (Tutti); Ripiēnstimmen die Stimmen der mehrfach besetzten Instrumente in Werken, welche auch Soli enthalten.

Ripon (spr. rippen), ① **Fred. John Robins., Viscount Goderich, Graf v.**, brit. Staatsmann, * 1/11 1782, 1827,46 Minister in versch. Abteilgen, † 28/1 1859. ② **George Fred. Sam. Robins., Marq. v. R.**, Sohn v. ①, s. Grey ⑤.

Ripōso (ital.), Stille; (✎) Stillleben.

Riposte, s. v. w. Risposta.

Rippen ① (Costae), bogenartig, außen von Muskeln, innen vom R-Fell (s. Brustfell) bekleidete gekrümmte Knochen, die beim Menschen zu 12 Paaren v. der Wirbelsäule entspringen, deren 7 (wahre R.) sich (durch Vermittlg v. Knorpeln) am Brustbein ansetzen; bei den 5 unteren Paaren (falsche R.) bleibt das vordere Ende frei. Die R. bilden den Brustkorb. R-Fellentzündg, s. Brustfellentzündg. ② (△) vorstehende gurtähnliche Bogen, welche die Flächen der Kreuzgewölbe begrenzen.

Rippenquallen (Ctenophŏra), Klasse der Cölenteraten (Zoophyten) od. Pflanzentiere mit 8 Reihen Flimmerplatten (Rippen).

Rippespeer, Bruststück des Schweins mit Rippen.

Rippoldsau, bad. ♨ Schwarzwald, 727 Ew. Eisenhalt. Kalksäuerlinge (jährl. 800000 Fl.). Vgl. Feyerlin 3. A. 1881.

Ripresa (ital. ♪), Wiederholung(szeichen).

Rips, gewebter Stoff v. geripptem Äußeren aus Baumwolle, Kammgarn od. Seide.

Ripuarier, s. Franken.

R. I. S. A. (Romani imperii semper Augustus, lat.), allzeit Mehrer des Röm. Reichs.

Risalit (ital.), vorspringender Teil einer Fassade.

Risentito (ital., ♪), ausdrucksvoll.

Risiko (ital.), Wagnis, Gefahr, besond. im Geschäftsverkehr u. Versicherungswesen. **Riskieren**, wagen.

Risotto (ital.), in Butter u. Fleischbrühe gekochter Reis.

Rispe (Panicŭla), Blütenstand v. pyramidenförmiger Gestalt mit verlängerter Hauptachse u. verzweigten Nebenmassen, die an Länge nach dem Scheitel zu stetig abnehmen.

Rispengras, s. Poa.

Rispengräser, Gräser, deren Hauptblütenstand eine Rispe ist.

Rispenhirse, Panicum.

Risposta (ital.), rascher Gegenstoß beim Fechten; schnelle treffende Antwort.

Riß, geometrische Ansicht eines Gebäudes, einer Maschine ꝛc., je nach der Art der Ansicht: **Grund**R (v. oben gesehen); **Auf**R (v. der Seite gesehen), sowie Durchschnitte. **Arbeits**R..R. in natürl. Größe.

Rißbaum, s. Hovenia dulcis.

Rissole (frz., Rissolette), Fleischpastetchen.

Rist, ① (Wider R.), der vorragende Teil des Pferdehalses üb. den Schultern; ② Teil des Armes hinter dem Handgelenk.

Ristić (spr. ristitsch), **Jowan**, serb. Staatsmañ, * 1831 Kragujewatz, 1868/72 Mitglied der Regentschaft, dañ bis 1873, ferner 1876/80 u. wieder 13/6 bis Ende 1887 Ministerpräsident. Schr. üb. serbische Zustände, Litt. u. ♛ (deutsch).

Ristōri, Adelaide, ital. Tragödin, * 26/1 1818 Cividale (Friaul), 1847 Gattin des Marchese G. del Grillo, seit 1850 auf Kunstreisen. Vf. „Ricordi e studi artistici" 1887.

Ristorno (ital.), Zurückschreibung, insbes. Ausgleichung eines Fehlers in der Buchhaltung durch Eintragung eines Gegenpostens v. derselben Höhe; **r|ieren**, dies thun.

Risvegliato (ital., spr. -weljāto), aufgeweckt, munter, lebhaft.

Ritardándo (rit., ital., 𝄞), zögernd, nach u. nach langsamer werdend.

Rite (lat.), in feierlicher, förmlicher Weise.

Ritenūto (ital., 𝄞), zurückgehalten.

Rithymna, s. v. w. Retimo.

Ritornell (ital.), Wiederkehr; a) Form des Strophenbaues in der ital. Dichtkunst; b) die instrumentalen Vor-, Zwischen- u. Nachspiele eines Gesangsstückes (oft mehrmals wiederholt). Im 17. Jahrh. trat das R. auch in Oper u. Oratorium ein.

Ritratte (ital.), Rückwechsel.

Ritschenwalde, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Obornik, a. Flinta, 983 Ew.

Ritschl, ① **Friedr. Wilh.**, ✝, * 6/4 1806 Großvargula (Thüringen), † 9/11 1876 Prof. Leipzig (seit 1865), vorher (seit 1839) Boñ. Gab heraus „Krit. Bearbeitg des Plautus" 2. A. 1871 ff., „Priscae latinitatis monum. epigraph." 1862/1864, „Opuscul. philol.". Biogr. Ribbeck 1879/81, 2 Bde. ② **Albr. R.**, prot. ✝, * 25/3 1822 Berlin, 1864 Prof. Göttingen, 1874 Konsistorialrat. Schr. „Die christl. Lehre v. der Rechtfertigung u. Versöhnung" 2. A. 1882 ff. III, „♛ des Pietismus" 1880/86 III, „Theologie u. Metaphysik" 2. A. 1887.

Ritter, ① **Karl**, ⊜, * 7/8 1779 Quedlinburg, † 28/9 1859 Berlin als Universitätsprof. u. Studiendirektor der Kadettenschule. Wichtigstes Werk: „Die Erdkunde im Verhältnis zur Natur u. zur Geschichte des Menschen" 2. A. 1822/59 XX. Biogr. v. Kramer 2. A. 1875. Ihm zu Ehren **R'stiftungen** in Berlin u. Leipzig. ② **Heinr. R.**, ⚗, * 21/11 1791 Zerbst, 1837 Prof. Göttingen, wo er 3/2 1869 †. Schr. „Gesch. der Philos." 1829/55, 12 Bde.; „Christl. Philos." 1859, 2 Bde.; „Encyklopädie der philos. Wiss." 1862/64, 3 Bde. „Logik u. Metaphysik" 1856, 2 Bde. u. a. ③ **August Gottfried R.**, Orgelvirtuose, * 25/8 1811 Erfurt, † 26/8 1885, 1844 Dom-Organist in Merseburg, 1847 in Magdeburg. Vf. „Gesch. des Orgelspiels 14./18. Jahrh." 1884; „Album für Orgelspieler" u. a. ④ **Paul R.**, △✍, * 4/3 1829 Nürnberg. ⑤ **Lorenz R.**, Bruder v. ④, △✍ u. Radierer, * 27/11 1832 Nürnberg, leben beide das. u. behandeln diese ⊙. ⑥ **Moritz R.**, ♛/, * 16/1 1840 Boñ, seit 1873 Prof. das. Vf. „Deutsche Gesch. im Zeitalter der Gegenreformation" 1886 ff.; gab heraus: „Briefe u. Akten zur Gesch. des 30jähr. Krieges" 1870/78 III. u. a. ⑦ **Hermann R.**, 𝄞 u. /, * 16/9 1849 Wismar, Verbesserer der Viola alta. Seit 1879 Lehrer an der königl. Musikschule Würzburg. Schr. „Die Geschichte der Viola alta" 1876 u. a.

Ritter, Krieger zu Pferde; im alten Rom **Equites** (s. d.); im Mittelalter Adlige, deren Lebensberuf der Waffendienst ist u. die eine Art Genossenschaft (Ritterschaft) bildeten, deren Mitglied man nur nach überstandener Probe(Knappen)zeit durch den Ritterschlag werden koñte. Blütezeit 12. u. 13. Jahrh., Entartg 14. u. 15. Jahrh. (Raubrittertum). Vgl. Roth v. Schreckenstein 1885.

Ritter, s. v. w. Saibling.

Ritterakademie, Unterrichtsanstalt für Adlige; Gymnasium.

Ritterbürtig, v. ritterl. Abstammung, besond. v. 16 Ahnen.

Ritter der Arbeit (Knights of labour), staatssozialistischer, 1869 v. Stevens in Philadelphia gegründeter Arbeiterbund.

Rittergüter, Güter, die Ritterbürtige früher als Äquivalent ihrer Kriegsdienstleistungen erhielten, od. Güter, die aus den Sattelhöfen entstanden. Erst seit dem vorigen Jahrh. darf auch ein Nichtritterbürtiger ein Rittergut besitzen.

Ritterorden, z. Z. der Kreuzzüge weltl. u. geistl. Vereine zum Schutz der Pilger u. zur Krankenpflege; bes. berühmt: Johañiter, Tempelherren, Deutsche Ritter. Vgl. Bertouch 1888.

Ritterpferde, v. Rittern dem Kaiser oder Lehnsherrn zu stellende Pferde (später Geld) im Mittelalter.

Ritterpoesie, die aus dem Rittertum im 12. u. 13. Jahrh. erblühte Poesie.

Ritterschaft, Stand des Ritters; Gesamtheit der Ritter; im Mittelalter reichsunmittelbare u. mittelbare (landsässige) R.

Rittershaus, Emil, formgewandter lyrischer /, * 3/4 1834 Barmen; „Gedichte" 7. A. 1883. „Neue Gedichte" 5. A. 1886. „Am Rhein u. beim Wein" 2. A. 1885, „Buch der Leidenschaft" 1886 u. a.

Rittersporn, s. Delphinium.

Rittinger, Peter Ritter v., Ingenieur, * 23/1 1811 Neutitschein (Mähren), † 7/12 1872 Wien. Aufbereitungswesen.

Rittmeister, Reiterführer, jetzt Chef einer Eskadron mit Hauptmañsrang.

Rituāl (lat.), Vorschrift für kirchl. Zeremonien, besond. die Liturgie; allgem. s. v. w. festgesetzte Ordnung der Gebräuche bei festl. Gelegenheiten.

Ritualisten, Anhänger des Rituals, die Ausläufer des Puseyismus in der anglik. Kirche.

Ritus (lat.), Form der Religionsübung.

Ritzebüttel, hamburg. ○, l. a. Elbmündg, 1950 Ew. AG. Amt R. zur Freien Stadt Hamburg, 85 qkm, 7367 Ew.

Ritzenschorf, s. Hysterium.

Riva (ital.), Ufer, Platz in Venedig.

Riva (deutsch Reif), Tirol. ⊙, am Gardasee, 6046 Ew. ⌣.

Rivāl (frz.), Nebenbuhler; **R'ität**, Nebenbuhlerschaft; **r|isieren**, wetteifern.

Rive de Gier (spr. rihw d' schjeh), ⊙ franz. Dep. Loire, a. Gier, 14304 Ew. E. Steinkohlen-⚒. Stahlfabriken, Glashütten.

Rivesaltes (spr. riw'salt), ⊙ franz. Dep. Ostpyrenäen, a. Agly, 6235 Ew. E. Wein.

Riviēra, die wegen ihres Klimas u. ihrer landschaftl. Schönheiten vielgerühmte Küstenlandschaft am Golf v. Genua, durch die ⊙ Genua in die östl. R. di Levante u. die westl. R. di Ponente geschieden.

Rivolgiménto (ital., spr. -woldschi-), Umkehrung der Stiñen im doppelten Kontrapunkt.

Rivōli, Dorf ital. Prov. Verona, a. Etsch, 1143 Ew. ⚔ 14/15/1 1797, Österreicher (Alvinczy) v. Bonaparte geschlagen, davon Massēna Herzog v. R.

Rixdorf, Dorf südl. bei Berlin, 22775 Ew. E. AG.

Rizinusöl, s. Ricinus.

Rizzio, Dav., ital. 𝄞, * 1540 Turin, kam 1564 an den Hof der Maria Stuart, deren Günstling er wurde, 9/3 1566 auf Veranlassg Darnleys ermordet.

Rjäsan, ① russ. Gouv., 41931 qkm, 1783958 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 30327 Ew. E. Erzbischof, Handel.

Roanne (spr. roañ), ⊙ franz. Dep. Loire, a. Loire, 30402 Ew. E.

Roastbeef (engl., spr. rohstbihf), nicht völlig durchgebratene Rindslenden.

Robben (Seehunde, Phocina, Pinnipedia), Fam. der Flossenfüßer, Flossensäugetiere, meerbewohnende, behaarte Säugetiere, bestehend aus den Gattungen Cystophōra mit Seeelefant (C. proboscidea), bis 7 m l., Stenorhynchus, Halichoērus u. Phoca. Die beiden ersten Gattungen in den antarktischen Meeren, St. albiventer, die Mönchs R. im Mittelmeer; H. grypus, der graue Seehund (Seeleopard), in Nord- u. Ostsee u. im Norden v. Europa, u. die versch. Arten v. Phōca (Robbe): vitulina (gem. Robbe, Seekalb, Meerkalb), annellāta, groenlandica u. barbāta in nordischen Meeren, caspica im Schwarzen Meere. Nützen durch ihr Fleisch, Fell und Fett.

Robbia, ① **Lucca della**, florentin. Erfinder der nach ihm benañten Thonbildnerei, * 1399, † 1482. ② **Andrea della R.**, Neffe v. ①, Thonbildner, * 1437, † 1528. ③ **Girolamo della R.**, Sohn v. ②, Thonbildner, † 3/8 1566 Paris.

Robe (frz.), Frauenrock; Amtskleid v. Richtern etc.; der franz. Richterstand.

Robert ① **R. I., König v. Frankr.** 922/93. ② **R. II., der Weise** (Fromme), **König v. Frankr.** 997/1031, Sohn u. Nachfolger Hugo Capets, * 971. / u. 𝄞. Vgl. Pfister 1885. ③ **R. Guiscard**, s. Guiscard. ④ **R. v. Anjou, König v. Neapel** 1309/43, * 1275, machte einen vergebl. Versuch, Sizilien zu erobern, † 19/1 1343; /. ⑤ **R. II.**, seit 1027 **Herz. v. der Normandie**, genañt der Teufel, unterwarf die Vasallen, † 2/7 1035 Nicäa als Pilger; Vater Wilhelms des Eroberers. Oper v. Meyerbeer. ⑥ **R., Herz. v. der Normandie**, Sohn Wilhelms des Eroberers, * 1060, machte seinem Bruder Heinrich die engl. Krone streitig, 1106 v. diesem besiegt, † 1134 im Kerker. ⑦ **R. I.**, der letzte **Herzog v. Parma**, seit 1854, * 9/7 1848, 7/6 1859 vertrieben.

Robert, ① **Ludwig**, /, * 16/12 1778 Berlin, Bruder der Rahel, † 5/7 1832 Baden-Baden. Dramen („Macht der Verhältnisse", „Tochter Jephthas" u. a.), Gedichte. ② **Louis Leop. R.** (spr. robär), frz. ✍, * 13/5 1794 La Chaux de Fonds, † (Selbstmord) 20/3 1835 Venedig; ital. Volksszenen. ③ **Florentin R.**, Industrieller, * 19/4 1795 Iséron (Dauphiné), † 7/7 1870. Von ihm Abdampfapparat mit mehrfacher Benutzung des Dampfes. ④ **Julius R.**, Sohn v. ③, * 4/6 1826, † 9/2 1888; verdient durch Einführung des Diffusionsverfahrens.

Robert-Fleury, (spr. robärflöri), ① **Joseph Nicolas**, frz. ♛✍, * 8/8 1797 Cöln, seit 1826 in Paris. „Bartholomäusnacht" etc. ② **Antoine R.**, Sohn v. ①, frz. ♛✍, * 1/9 1837 Paris.

Roberthin, Rob., / (Berintho), * 3/3 1600 Saalfeld, † 7/4 1648 Königsberg in Pr.

Roberts, ① **Dav.**, engl. ✍, * 24/10 1796 b. Edinburgh, † 25/11 1864 London als Mitglied der Akademie. Vgl. Ballantine 1866. ② **Frederick Sleigh R.**, brit. General, * 30/9 1832 Irland, seit 1885 Oberbefehlshaber in Indien, zeichnete sich 1879/80 im Afghan. Kriege aus. ③ **Alexander Baron v. R.**, Roman/, Berlin, * 23/8 1845 Luxemburg, 1866/83 aktiver Offizier, schr. „Es u. Anderes" 3. A. 1882, „Lou" 1883, „Die Pensionärin" 1884, „Kohinor" 1885, „Unmusikalisches" etc. 1886, „Götzendienst" 1. Bd. 1888.

Robertskraut, s. Geranium.

Roberval'sche Wage (Fig. 1188), bequeme häufig in Kaufläden benutzte Wage. Schalen senkrecht über dem meist in einem Kasten verborgenen Wagbalken. Die Träger der Schalen liegen auf scharfen Schneiden (C u. D) an den Enden des Balanciers u. sind durch das in g um einen festen Stift sich drehende Querstück A B verbunden.

1188

Robesonkanal (spr. robbi'ns-), eine 1861 v. Hayes aufgefundene Meeresstraße im nördl. Eismeer.

Robespierre (spr. robbespjähr), **Maximilien Marie Isidore**, frz. Revolutionsmann, * 6/5 1758 Arras, 1789 Mitglied der Nat.-Vers., 1791 Haupt der Jakobiner, 1792 Mitglied des Konvents, trug mit am meisten zur Verurteilung Ludwigs XVI. u. Ächtung der Girondisten bei, 1793 Präses des Wohlfahrtsausschusses, Hauptrepräsentant der Schreckensherrschaft, beseitigte 1794 Danton u. Genossen, verhaftet 27/7 1794 nebst 22 seiner Anhänger selbst der Guillotine, der er viele Tausende geopfert. Auswahl seiner Schriften 2. A. 1865; Biogr. v. Hamel 1878, 3 Bde., Brunnemann 1880, Schumm 1885.

Robilant (spr. robbilang), **Carlo Felice Nic. Graf de**, ital. Staatsmann, * 1826 Turin, 1870 Botschafter Wien, 1?/10 1885 bis 4/4 1887 Minister des Auswärtigen, 1888 Botschafter London.

Robillard (franz., spr. -jahr), feine Sorte Pariser Schnupftabaks.

Robinet (spr. -nä), **J. L.**, franz. Philos., * 1735 Rennes, † 1820 das. Vf. „Sur la nature" 1761.

Robin Hood (spr. hudd), sagenhafter vielbesungener engl. Volksheld Ende des 12. u. Anf. des 13. Jahrh. Verteidiger des unter der Feudalherrschaft seufzenden Volks. Deutsche Bearbeitung der R.H.-Balladen v. Anast. Grün 1864.

Robinia (Wunderbaum), Papilionaceen: R. pseudacacia (falsche Akazie, Schotendorn, Heuschreckenbaum), NAmerika; Zier- u. Waldbaum; Holz hart, Blüten zu Sorbett, Same fettes Öl gebend, Rinde zum Gerben.

Robinson, ① **Marie**, geb. Darby, gen. die engl. Sappho, * 1758 Bristol, † 1800. ② **Edward R.**, nordamerikan. Gelehrter, * 10/4 1794 Southington (Connecticut), bereiste 1838 u. 1852 Ägypten u. Palästina, † 27/1 1864 New York. ③ **Therese Albertine Luise** (Pseud. Talvj), /in, Gattin v. ②, * 26/1 1797 Halle, † 13/4 1870 Hamburg; „Volkslied der Serben" 2. A. 1853. Novellen u. a.

Robinson Crusoe, Held eines Romans v. Defoe; Grundlage die Geschichte des Matrosen Selkirk, der 4 1/3 Jahre auf der Insel Juan Fernandez (Gr. Ozean) allein lebte. Zahlreiche Nachahmungen u. Fortsetzungen (Robinsonaden), deutsch am bekanntesten Campes „R. der Jüngere" 1779, 110. A. 1887. Vgl. Hettner 1854.

Roborantia (lat.), stärkende Mittel.

Robót (vom slaw. robota, Arbeit), Frondienst (in den österreich.-slawischen Ländern).

Roburit, die Wirkung des Dynamits übertreffender Sprengstoff. Kurz vor der Verwendung aus 2 für sich ungefährl. Substanzen hergestellt.

Robúst (lat.), stark, stämmig.

Robústi, Jacopo, s. Tintoretto.

Roca, Julio, Präsident der Argentin. Republik 12/10 1880 bis 12/10 1886, * 1843 Tucuman, 1879 Kriegsminister.

Roca, Kap de la, westlichster Vorsprung Europas, an der Tejo-Mündg.

Rocaille (frz., spr. rokâj), Verzierung der Wände mit Grottensteinen, Muscheln etc.

Rocaillefluß (spr. -kaje-), Flußmittel aus Quarz u. Mennige für Porzellanmalerei.

Roccella tinctoria (echte Färber- od. Lackmusflechte, Orseilleflechte), Flechten, Roccellaceen; südl. Länder. Zur Orseille- (Farbstoff) u. Lackmusbereitung.

Rochambeau (spr. roschangboh), ① **Jean Bapt. Donatien de Vimeur, Graf**, Marschall v. Frankreich, * 1/7 1725 Vendôme, 1780 Befehlshaber des franz. Hilfskorps in NAmerika, 1791/92 der Nordarmee, † 10/5 1807; „Mémoires" 1809 II. ② **Donat. Mar. Jos. de Vimeur, Vicomte de R.**, Sohn v. ①, franz. General, * 7/4 1750, fiel 18/10 1813 bei Leipzig.

Rochdale (spr. rottschdehl), ☉ engl. Grafsch. Lancaster, 68866 Ew. E. ⚒. Textilindustrie. R'r Equitable Pioneers (Arbeitergenossensch.).

Roche (frz., spr. rosch), Fels, Gestein: r. er, Felsen; r. er de bronze, eherner Fels („eiserne Stirn").

Rochefort (spr. roschfór), **Vict. Henri Graf v. R.-Luçay**, radikaler franz. Politiker u. Journalist, * 30/1 1832 Paris, gründete 1868 die Wochenschrift „La Lanterne", 1869 Mitglied des Gesetzgebenden Körpers, heftiger Gegner Nap. III., 1871 als Mitglied der Kommune nach Neukaledonien deportiert, v. wo er 1874 entkam (Beschr. 1877), 1880 nach Frankreich zurück, gründete den „Intransigeant". Chauvinist.

Rochefort (R. sur Mer, spr. roschfór ßür mähr), Arrond.☉ franz. Dep. Charente Inférieure, a. Charente u. nicht weit vom Atlant. Ozean, 31256 Ew. E. ⚓. Kriegs- u. Handelshafen, Arsenal, Handel. K. In R. mußte sich Napoleon I. 15/7 1815 den Engländern ergeben.

Rochefoucauld, s. La Rochefoucauld.

Rochejacquelein, s. Larochejacquelein.

Rochelle, La, s. La Rochelle.

Rochen (Rochenfische, Rājae, Batoidĕi), Unterordnung der quermäuligen Knorpelfische mit großen, horizontalen Brustflossen, umfaßt die Familie Pristis, Rhinobătis, Torpēdo, Raja, Trygon, Pteroplatĕa, Myliobătis u. Dicerobătis, etwa 140 Arten. Fleisch v. vielen gegessen, namentl. der Arten v. Raja, dem eigentlichen R., der in ungefähr 30 Arten in den Meeren der gemäßigten Zone vorkommt; z. B. vom NagelR. (StachelR., R. clavata) und GlattR. (Flette, R. batis). Durch seinen Schwanzstachel gefährlich der Giftflunder (Trigon pastinaca).

Rochester (spr. rottschester), ① ☉ engl. Grafschaft Kent, a. Medway, 21590 Ew. E. Bischof, Seehafen, Handel. ② ☉ Staat New York, 89366 Ew. E. Universität, Kunstgärtnereien.

Rochlitz, Joh. Friedr., /, * 12/2 1769 Leipzig, † 16/12 1842 das. Gründete 1798 die „Allgem. musikalische Zeitung", die er bis 1818 redigierte. Schr. „Für Freunde der Tonkunst" 3. A. 1868 IV, Romane (1807 III), Erzählungen (1816 II), Briefwechsel mit Goethe 1887.

Rochlitz, ☉ sächs. Kreish. Leipzig, an der Zwickauer Mulde, 5943 Ew. E. AG. Schloß. Porphyrbrüche in den 326 m h. R'er Bergen.

Rochow, Gustav Adolf Rochus v., preuß. Staatsmann, * 1/10 1792 bei Rathenow, 1834-42 Minister des Innern, † 11/9 1847 Aachen; der Urheber des Wortes vom „beschränkten Unterthanenverstand".

Rochus, der Heilige, * 1295 Montpellier, Pfleger der Pestkranken, † 1327. Tag: 16/8.

Rock, Heiliger, eine v. den Reliquien Christi (Joh. 19, 23). Die Ausstellg desselben zu Trier 1844 veranlaßte den Deutschkatholizismus.

Rockelor (vom Frz.), preuß. Militärmantel im 18. Jahrh.

Rocken (Kunkel), am Spinnrad der Stab zur Aufnahme des Flachses.

Rockford (spr. -förd), ☉ Illinois NAmerika, 13129 Ew. E.

Rock Island (spr. -eiländ), ☉ Illinois, am Rock River u. Mississippi, 11659 Ew. E.

Rock River, l. Nebenfl. des Mississippi, 528 km l.

Rocky Mountains (spr. maunt'ns, Felsengebirge), nordamerikan. Gebirgssystem, beginnt auf der neumexikan. Hochplatte u. zieht in mehreren Ketten durch die Union u. Brit.-NAmerika bis ans Arktische Meer, 5500 km l.; höchster ▲: Hooker, 5100 m h.

Rocroi (spr. rokroá), ☉ franz. Dep. Ardennen, nahe der belg. Grenze, 3172 Ew. ⚔.

Rod (Perch), die engl. u. nordamerikan. Rute [5,.. m.

Roda, ① r. Zufl. der Saale, Thüringen. ② ☉ R., Sachsen-Altenburg, 3449 Ew. E. AG.

Rodach, ① r. Zufl. des Mains, 53 km l. ② Zufl. der Itz in Coburg. Daran ③ ☉ R., Sachsen-Coburg, 1773 Ew. AG. Schloß.

Rodbertus, Joh. Karl, Nationalökonom u. Politiker, * 12/8 1805 Greifswald, † 6/12 1875 Jagetzow. Hauptvertreter des konservativen Sozialismus. /. Vgl. Dietzel 1886, Quarck 1886.

Rode, Jacques Pierre Jos., Violinist, * 26/2 1774 Bordeaux, † 25/11 1830 Schloß Bourbon bei Damazon, Schüler v. Fauvel u. Viotti. 13 Violin-Konzerte, Kammermusik, Orchester-Fantasie u. Violinwerke aller Art.

Rodeland, s. Neubruch.

Roden, Dorf preuß. Regbez. Trier, nahe der Saar, 3719 Ew.

Rodenberg, Jul., Dichter u. /, * 26/6 1831 Rodenberg; (seit 1875) Hrsg. der „Deutschen Rundschau" Berlin. Dichtungen, Romane, „Die Straßensängerin v. London" 1863, „Die neue Sündflut" 1865 IV, „Von Gottes Gnaden" 1870, „Die Grandidiers" 1878, 2. A. 1882, Reiseschilderungen, „Pariser Bilderbuch" 1855, „Ein Herbst in Wales" 1858, „Alltagsleben in London" 1860, „Die Insel der Heiligen" 1860 II, „Stillleben auf Sylt" 3. A. 1876, „Wiener Sommertage" 1875, „Ferien in England" 1876, „Bilder aus dem Berliner Leben" 1885/87).

Rodenberg, ☉ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Rinteln, 1677 Ew. AG. Saline.

Rodentia, Nagetiere.

Roderich, letzter König (710) des Westgot. Reiches in Spanien, verlor die ⚔ bei Xeres de la Frontera gegen die Mauren 19/25/7 711 u. ertrank auf der Flucht.

Rode Valley, Gebiet in SAfrika, wurde Mitte 1887 der Kapkolonie einverleibt.

Rodez (spr. rodähs), Haupt☉ franz. Dep. Aveyron, 15375 Ew. E. Bischof, Kathedrale. ⚒.

Rodney (spr. roddni), **Georges Brydges**, engl. Admiral, * 19/2 1718, eroberte Martinique, St. Eustache, St. Martin etc., schlug die franz. Flotte 12/4 1782 bei Dominica, † 21/5 1792. Biogr. v. Mundy 1830.

Rodomonte, Prahlhans bei Ariost; daher R.ade, Prahlerei, Wichtigthuerei.

Rodosto, europ.-türk. Hafen☉ am Marmarameer, 20000 Ew. Griech. Bischof.

Rodriguez, J. Barbosa, ✿, Rodeio, * 22/6 1842 Minas (Brasilien), schr. u. a.: „Enumeratio palmarum novarum" 1875.

Röbel, ☉ Mecklenburg-Schwerin, 3471 Ew. AG.

Röber, Friedr., /, * 19/6 1819 Elberfeld; „Litt. u. Kunst im Wupperthale" 1886 etc. Vf. Dramen („Tristan u. Isolde" 2. A. 1885, „Friedrich II." 1883), Roman („Marionetten" 1882).

Röbling, Joh. Aug., ⚙, * 12/6 1806 Mühlhausen i. Th., † 22/7 1869; Erbauer der Brücke über den Niagara 1852/55, der Hängebrücke (618 m) über den Allegheny 1844, begann den Bau der

East River-Brücke zw. New York u. Brooklyn, die sein Sohn **Washington** vollendete.

Röblingen, OberR. a. See, Dorf preuß. Reg.-Bez. Merseburg, Mansfelder Seekr., unfern vom Salzigen See, 1482 Ew. E. ⚒. ⌣.

Rödby, dän. Hafen⊙ auf Laaland, 1796 Ew. E.

Rödelheim, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Landkreis Frankfurt M., a. Nidda, 4264 Ew. E. Schloß.

Röderbetrieb (Röderlandbetrieb, Röderwaldwirtschaft), in manchen Gegenden Westdeutschlands Bezeichnung für Hackwaldwirtschaft.

Röhlich, Jos., österr. Erzgießer, * 1836, † $^{8}/_{11}$ 1887, Wien. Denkmäler des Fürsten Schwarzenberg, Schillers, der Kaiserin Maria Theresia.

Röhren, in der ⚙ Bestandteile der Rohrleitungen, durch Muffen oder Flantsche verbunden, auf sehr verschiedene Weise hergestellt: gebogen u. gelötet (BlechR.), gepreßt (Blei-, TrainR.), gehämert, gewalzt, gegossen, geblasen (GlasR.), gebohrt (HolzR.) 2c.

Röhrenfahrt (⚒), Rohrleitung.

Röhrenherzen (Leptokardier, Leptocardii), niederste Ordnung der Fische, ohne Schädel u. Gehirn, mit haarigen Flossen u. Herz mit farblosem Blut. Dahin der Lanzettfisch.

Röhrenpilze (Polyporeï), Gruppe der Pilze, charakterisiert durch regelmäßigen, in der Mitte gestielten Hut, an dessen Unterseite das Hymenium aus dicht stehenden porenförm. Röhren zusamengesetzt ist; umfaßt die wichtigsten Speiseschwäme.

Röhrenquallen, Siphonophoren.

Röhrenwal, Finnfisch.

Röhrenwürmer, in selbstgefertigten Röhren lebende Ringelwürmer, wie z. B. Fischersandwurm u. Serpeln.

Röm, s. Romö.

Römer, ① **Frdr. v.,** württemb. Staatsmañ, * $^{4}/_{6}$ 1794 Erkenbrechtsweiler, Mai 1848 bis Oktober 1849 Justizminister, ließ $^{18}/_{6}$ 1849 das Rumpfparlament sprengen, seit 1851 Kamerpräsident, † $^{11}/_{3}$ 1864 Stuttgart. ② **Friedrich Adolf R.,** Geolog, * $^{14}/_{4}$ 1809 Hildesheim, † $^{25}/_{11}$ 1869 Clausthal als Direkt. der ⚒schule. Verdient um Erforschg der Jura- u. Kreideformation. Von seinem Bruder **Hermann,** * $^{4}/_{1}$ 1816 Hildesheim, eine geognostische Karte v. Hañover, u. von seinem Bruder **Ferdinand,** * $^{5}/_{1}$ 1818 Hildesheim, Prof. Breslau, „Geologie v. Oberschlesien" 1870 II. ③ **Rob. R.,** Sohn v. ①, ⚖, * $^{1}/_{5}$ 1823 Stuttgart, † $^{27}/_{10}$ 1879 ebenda, 1856 Prof. Tübingen, 1864 Mitgl. der 2. württemb. Kamer, 1871/76 des deutschen Reichstags (nationalliberal), 1871/79 Rat am Reichsoberlandesgericht Leipzig. Bf. Schriften über röm., gemeines u. württemb. Recht.

Römer, bauchiges, meist grünes Weinglas; Name des Frankfurter Rathauses, weil dort die röm.-deutschen Kaiser gewählt wurden.

Römermonate, im ehem. Deut. Reich (seit 1521) außerordentl. Reichssteuer, bes. zu Kriegszwecken. Ein Römermonat sollte 128000 fl. betragen.

Römerstadt, mähr. ⊙, 5105 Ew. E.

Römerzinszahl (Kaiserzahl), das Jahr der Steuereinschätzung im röm. Kaiserreich, beginnend 312 nC. u. wiederkehrend alle 15 Jahre; in alten Urkunden neben der christl. Jahreszahl, wird aus dieser gefunden, weñ man zu ihr 3 addiert u. durch 15 dividiert. Der Rest: R. (bei 0 = 15).

Römhild, ⊙ S.-Meiningen, 1693 Ew. AG. Schloß (Militärwaisenhaus). E. R. 1681/1710 Residenz einer sächs. Nebenlinie.

Römische Kamille, s. Anthĕmis nobilis.

Römische Kurie, der päpstliche Hof mit den Regierungs- u. Justizkollegien: 1) Curia gratiae für Regierungssachen; 2) Curia justitiae für Rechtssachen. Erstere teilt sich in die Cancellarĭa, für Ausfertigung v. Bullen, die Datarĭa für Gnadensachen, Dispense, die Poenitentiaria für Absolutionen, die Camera apostolica für Finanzen; die andere enthält die Rota romana als oberster Gerichtshof, die Signatura justitiae für Appellationen und Signatura gratiae für Gnadensachen.

Römische Litteratur, die älteste Periode der R'n L. bis 240 vC., um welche Zeit Livius Andronicus, ein freigelassener gebildeter griech. Sklave die Römer mit der griech. Litteratur bekañt machte, ist ohne Bedeutg. Mit ihm begiñt die archaische u. vorklassische, bis zu Sullas Tode, 78 vC., gerechnete Periode. In ihr führte der Epiker Ennius den Hexameter ein, glänzten die Bühnendichter Plautus, Terenz u. Attius, der Satiriker Lucilius. Bis zu Augustus' Tode, 16 nC., reicht das **klassische od. goldene Zeitalter der R. L.** Im Anfang waltete die Prosa vor, es blühte namentlich die Beredsamkeit (Cicero) u. Geschichtschreibg (Corn. Nepos, Cäsar, Sallust). Der bedeutendste Dichter ist Lucretius (Lehrgedicht), auch das Epos findet seine Vertreter. Unter Augustus komt die Dichtung zur herrschenden Geltg u. erreicht ihren Höhepunkt in dem Dreigestirn Vergil, Horaz u. Ovid, neben denen besond. Rufus, Tibull, Properz zu neñen sind. Die Geschichtschreibung ist in erster Linie durch Livius vertreten. In der nun folgenden Zeit ist nur v. Bedeutung die bis zum Tode Hadrians 138 reichende (silberne) Periode. Wiederum ist die Prosa vorwiegend u. hat ihre Hauptvertreter in dem Geschichtschreiber Tacitus, dem Naturforscher Plinius dem Älteren, dem Verf. von Briefen Plinius dem Jüngeren, dem Rhetoriker Quintilianus. In der Dichtkunst ist nur die Satire v. Bedeutg, die in Martials Epigramen ihren Höhepunkt erreicht; neben ihm Persius, Juvenal u. Petronius. Von Bedeutg auch die lat. Überarbeitg der Äsopischen Fabeln durch Phädrus. Dieser Periode wird oft auch noch die Zeit bis zum Tode Mark Aurels, 180, zugerechnet, in welcher nur der Biogr. Sueton, der Romanschreiber Apulejus, der Archäolog Gellius zu neñen. Das geistige Leben war aber erloschen, die lat. Sprache bereits der Entartg anheimgefallen. Unter den spätlatein. Schriftstellern ragt besond. der Kirchenvater Augustinus hervor. Als die letzten Vertreter der R'n L. gelten der Philosoph Boëtius u. der Geschichtschreiber Cassiodor zu Anfang des 6. Jahrhunderts. Vgl. Teuffel 4. A. 1882, Ribbeck 1887 ff.

Römische Mythologie, eine Mischung altital. Naturgottheiten (Faunus, Vertumnus 2c.), Hausgötter (Laren, Penaten) u. sittl. Personifikationen (Virtus, Libertas 2c.), mit fertigen griech. Gottheiten, von denen verschiedene direkt aufgenomen wurden. Eine Kosmogonie fehlt. Unvermischt erhielt sich der Kultus mit dem Augurium, Extispicium u. Haruspicium, sowie mit den nach glücklichen od. unglücklichen Tagen (dies fasti u. nefasti) bestimten Opfern. Siehe Griech. Mythologie. Vgl. Preller „R. M." 4. A. 1888.

Römische Sprache (Lateinisch), ursprüngl. die lat. Sprache, die mit der umbrischen, oskischen u. volskischen Sprache eine eigne Gruppe der indogermanischen Sprachenfamilie bildet, zunächst mit der griech. Gruppe verwandt ist u. seit dem 3. Jahrh. vC. durch die Einwirkg der griech. Sprache zu höherer Ausbildg gelangte. Seit dem 3. Jahrh. nC. der Entartg anheimfallend, bildete sich allmählich das Vulgärlatein, die Grundlage der romanischen Sprachen. Im Mittelalter entstand das Mittellatein u. das Mönchs- od. Küchenlatein. Gramatik v. Kühner u. v. a., Wörterbuch von Georges u. a., Geschichte Herzog 1871, Aussprache Corssen 2. A. 1868/70 II.

Römisches Recht, Recht der Römer, welches die Grundlage aller europäischen Rechte ist, beruht auf Königsgesetzen (leges regiae, nach ihrem Samler Papirius auch Jus Papirianum), Zwölftafelgesetz (leges duodecim tabularum), Edikt der Prätoren (edictum perpetuum), den Edikten anderer Magistrate, Plebisciten, Senatskonsulten, den constitutiones principum der Kaiserzeit u. den Schriften der Juristen, wurde durch den oström. Kaiser Justinian (527/565) als Corpus juris kodifiziert u. im Mittelalter durch die Glossatorenschule (Irnerius v. Bologna u. seine Schüler) glossiert. In dieser Form wurde es in Deutschland gegen Ende des Mittelalters (Kamergerichtsordnung v. 1495) als subsidiäre Rechtsquelle neben den Landesgesetzen rezipiert, in Frankreich, dem linksrhein. Deutschland u. Baden durch den Code Napoléon ganz, in den Geltungsgebieten des Preuß. Landrechts v. 1794 fast völlig verdrängt (auch in Österreich u. Königreich Sachsen besondere Zivilgesetzbücher), gilt aber heute noch in einem großen Teile des Deutschen Reiches, wird auch nach dem Erlaß des Deutschen Zivilgesetzbuches seine Bedeutg behalten als Grundlage des geltenden Rechts. Das **r. R.** in seiner heutigen Anwendbarkeit behandeln die die Pandekten betreffenden Universitätsvorlesungen u. Lehrbücher. Vgl. Savigny 1840/49 VIII, Ihering 4. A. 1877/88 V, Karlowa (♛) 1885 ff., Walter 3. A. 1860 II, zur Geschichte der Rezeption des **r'n R's** in Deutschland: Schmidt 1868, Moddermañ, 1875.

Römisches Reich, ♛, 3 Hauptperioden: 1. Königtum 753/510; 2. Republik bis 31 vC., in 3 Abteilungen: a) Entwickelungsperiode bis 264, b) Blütezeit bis 133, c) Verfall bis 31 vC.; 3. Kaiserzeit bis 476. Die größtenteils mythische Zeit des **Königtums** ist erfüllt durch zahlreiche Kämpfe mit den Nachbarvölkern, wodurch der erste Grund zur politischen Macht Roms gelegt wurde. Im Iñern wichtig die durch Servius Tullius erlassene Centuriatsverfassg, wodurch die Plebejer mit in den polit. Staatsverband aufgenomen wurden. Veranlassg zum Ende des Königtums gab der Sage nach die Entehrung der Lucretia durch Sextus, den Sohn des Königs Tarquinius Superbus. 510 Errichtg der **Republik** mit 2 jährl. wechselnden Konsuln, neben denen, wie bisher, der Senat, die Kuriat- u. Centuriatkomitien fortbestanden. Fortdauernde Kämpfe erfüllen diese Periode, Nach außen im Anfang unglücklich (Porseña), dañ aber meist glücklich gegen die Latiner (493 Bündnis, neuer Krieg 340/38), gegen die Volsker 491, Äquer 458, Etrusker (396 Veji erobert), Samniter (in 3 Kriegen 343/290), gegen das durch den König Pyrrhus v. Epirus unterstützte Tarent 282/272, so daß bis 264 ganz Mittel- u. Unteritalien in römischem Besitz war. Im Iñern 200jährige Kämpfe der hartbedrückten Plebejer um Gleichberechtigg mit den Patriziern, eröffnet durch ihren Auszug auf den Heiligen Berg 494, durch welchen die Einsetzg des Volkstribunats erreicht wurde; dañ 450 die Zwölftafelgesetze. 444 die Canulejischen Gesetze (Ehegestattg mit den Patriziern u. Einsetzg plebejischer Kriegstribunen), 367 die Licinischen Gesetze (plebejische Konsuln), das Ogulnische Gesetz (vollständige politische Gleichstellg mit den Patriziern). Die **zweite Periode** der Republik wird besonders charakterisiert durch den Riesenkampf mit Karthago (s. Punische Kriege), wodurch dessen Macht vernichtet, Sizilien, NAfrika, das cisalpinische Gallien u. ein Teil v. Spanien (letzteres durch die Zerstörung v. Numantia 133) in den Besitz Roms gelangten,

womit dessen Weltherrschaft begründet war, nachdem inzwischen durch verschiedene Kriege 200/146 auch die Unterwerfg Griechenlands beendet worden war. Der **Verfall der Republik** wird eingeleitet durch die sozialistischen Parteikämpfe zwischen Popularen u. Optimaten (Volk u. Güteraristokratie), ihr Untergang besiegelt durch die daraus hervorgehenden Bürgerkriege. Die Kluft zwischen Armut u. Reichtum war durch die glücklichen Kriege u. das damit verbundene Beutesystem im̃er größer geworden, namentl. nahmen die Latifundien im̃er mehr überhand. Die Reformpläne der Gracchen 133 u. 121 wurden zurückgewiesen, was sofort zu Unruhen führte. In Marius, dem Besieger Jugurthas (112/105) u. der Kimbern u. Teutonen (113/101), erhielt die Volkspartei zwar ein mächtiges Haupt, ihm **stellten aber die Optimaten den Sulla, den Sieger im Bundesgenossenkriege (91/88) u. im 1. Mithri**datischen Kriege entgegen. Daraus entstand der **1. Bürgerkrieg** 88/82, in welchem die Volkspartei unterlag, nachdem Marius schon 86 gestorben. Nach Sullas Tode 79 trat Pompejus an die **Spitze der Optimaten, beendete mit Crassus den 3. Sklavenkrieg (73/71; die beiden ersten 138/132 u. 103/100)**, vernichtete die Seeräuber 68/67, verband sich aber 60 wegen der Opposition im Senat mit Cäsar u. Crassus zum 1. Triumvirat, das sich jedoch in demselben Jahre wieder auflöste. Zwischen Pompejus u. Cäsar, der 58/51 Gallien unterworfen, entstand 49 der 2. Bürgerkrieg, der **45 mit der Vernichtg der Pompejaner endete,** worauf Cäsar, das Haupt der Volkspartei, zum lebenslänglichen Diktator erhoben, aber schon 44 durch die republikanischen Verschwornen ermordet wurde. Nachdem die republikan. Partei 42 durch das 2. Triumvirat niedergeworfen, entstand der 3. Bürgerkrieg zwischen Antonius u. Octavian, wobei letzterer Sieger blieb (Actium 31) u. Alleinherrscher wurde. Damit begañ die **Kaiserzeit,** die mit Octavian, als Kaiser Augustus genañt, einen glänzenden Anlauf nahm, unter der aber durch die seit 68 nC. begiñende **u. im̃er mehr einreißende Militärherrschaft, durch** die oft sich wiederholende Erhebung v. Gegen-, **Neben- u. Unterkaisern, durch Teilungen des Reiches u. durch die im̃er mehr überhandnehmende Sittenlosigkeit das Reich allmählich einer vollständigen Zerrüttg u. so dem Untergang ent**gegengeführt wurde. Bis zu Mark Aurel († 180) dauerte die Glanzperiode des Kaiserreichs, das unter Trajan († 117) seinen größten Umfang **erreicht hatte u. fast die ganze damals bekañte** Welt umfaßte. Mit dem Jahre 193 begiñt das heillose Regiment der Prätorianer, die nach Willkür Kaiser ein- u. absetzten. Die Empörungen an den Grenzen u. Einfälle der Barbaren mehren sich, Seuchen brechen herein. Einige **tüchtige Herrscher, wie Septimius Severus, Claudius**, Aurelianus, Probus köñen den Verfall **nicht** aufhalten. In der Zeit von 260/268 gab es **allein 20 Gegenkaiser (sog. Zeit der 30 Tyrañen). Seit 268** begiñt die Zeit der Mit- u. Unterkaiser **u. damit die Teilungen, insbesond. in den Osten u. Westen. Nach** Konstantins des Gr. Alleinherr**schaft (unter ihm** wird das Christentum Staats**religion)** traten wieder die Teilgen ein, bis 395 **eine endgültige** Treñung in 2 Kaiserreiche, das **oströmische** unter Arcadius (s. Byzantinisches **Reich)** u. das weströmische unter Honorius, stattfand. Letzteres umfaßte Italien, Gallien, Spa**nien, Afrika, Britañien** 2c., **fiel aber bald unter den** Erschütterungen der 375 begoñenen Völker**wanderung. 410 nahmen die Westgoten, 455 die Vandalen, 476 Söldnerscharen unter Odoaker Rom. Letzterer** setzte den Kaiser Romulus Au**gustulus ab, womit das** weströmische Reich sein Ende erreichte. Das oströmische bestand noch bis 1453. Vgl. Niebuhr n. A. 1873 ff. III, Schwegler 2. A. 1867/76 V, Mom̃sen Bd. 1/3, 8. A. 1888, Bd. 5, 2. A. 1885; Kulturgeschichtl.: Marquardt (Privataltertümer) 2. A. 1881/85 III, Madvig (Verfassung u. Verwaltung) 1881 ff. II, Guhl u. Koner „Leben der Griechen u. Römer" 5. A. 1881, Friedländer (Sittengeschichte) 5. A. 1882 III.

Römisch-katholische Kirche, seit dem Schisma (1054) der kathol. Kirche des Abendlandes, auch latein. Kirche genañt, ist diejenige kirchl. Gemeinschaft, welche die Autorität des Papstes anerkeñt. Eigentümlich ist ihr die Annahme v. einer Überlieferung neben der Bibel als Norm, v. 7 Sakramenten, dem Kultus der Maria u. der Heiligen, der Reliquien u. Bilder; die einzigartige Stellung des infalliblen Statthalters Christi, die vielfach abgestufte Hierarchie, welche die Messe celebriert, die Beichte hört u. an den Gnadengütern der alleinseligmachenden Kirche Anteil geben kañ. Die **r.-k. K.** zählt 1200 Erzbischöfe u. Bischöfe u. 210 Mill. Bekeñer. Der Lehrbegriff ist festgestellt in den Canones et decreta concilii Tridentini.

Rönne, ① **Friedr. Ludwig v.,** liber. Politiker, * 1797, 1834 preuß. Geschäftsträger in Washington, 1848 im Frankfurter Parlament, 1859 Mitglied des preuß. Landtages, † 7/4 1865 Berlin. ② **Ludwig Moritz Peter v. R.,** ⚖, * 15/10 1804 Glückstadt; 1836 Rat beim Oberlandesgericht Breslau, 1843 beim Kam̃ergericht, 1859/68 Vizepräsident des Appellationsgerichts Glogau, 1849/52 Mitglied der 1. preuß. Kammer (l. Zentrum), 1858/81 der 2. Kam̃er, hier u. im Reichstag nationalliberal. Vf. „Das Staatsrecht der preuß. Monarchie" 4. A. 1881 bis 1884 IV u. a. [Bornholm, 6471 Ew. K.

Rönne, Haupt- u. Hafen⊙ der dän. Insel

Roentgen, Engelb., Violinist, * 30/9 1829 Deventer (Holland), Schüler Davids am Konservatorium Leipzig. Seit 1869 Konzertmeister der Gewandhauskonzerte in Leipzig.

Röpell, Richard, ♕/, * 4/11 1808 Danzig, 1861/63 u. 1868/77 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses. Vf. „♕ Polens" 1840, Bd. 1.

Roer (spr. ruhr), r. Neben⚔ der Maas, 108 km l. [Drontheim, 1635 Ew. E. Kupfer⚒.

Röraas (spr. röros), ⊙ norweg. Amt Süd-

Roermond (spr. ruhr-), ⊙ niederl. Prov. Limburg, a. Roer u. Maas, 10983 Ew. E. Bischof.

Roeskilde, dän. ⊙ auf Seeland, 5893 Ew. E. Hafen, Dom; **R.** bis 1443 Residenz der dän. Könige; 1658 Friede zw. Dänemark u. Schweden.

Rössel, ① Kreis ostpreuß. Regbez. Königsberg, 852 qkm, 50167 Ew. Landrat in Bischofsburg. Darin ② ⊙ **R.,** a./Zaine, 3574 Ew. AG.

Rösselsprung, Sprung des Springers (Rössels) auf dem Schachbrett. Verteilt man die Worte eines Gedichts auf den Feldern eines Schachbretts, so daß man die Reihenfolge durch Rösselsprünge herstellen muß, so hat man ein [R.Rätsel.

Röstgummi, s. v. w. Dextrin.

Röstung, bei der Verhüttung das Hitzen von Erzen behufs Verdampfung flüchtiger Körper zum Zwecke 1) der Entfernung v. schädl. Stoffen (Kohlensäure, Schwefel, Arsenik 2c.), 2) zur Vorbereitung härterer Erze für die Pochen.

Rötel (rote Kreide), weiche, unreine, rötl.-braun abfärbende Varietät des Roteisensteins.

Röteln (Rubeolae), sehr gutartige Infektionskrankheit mit maserähnlichem Hautausschlag u. leichtem Fieber. [2216 Ew.

Rötha, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, r. a. Pleiße,

Röthelbad, ♨ bei Geislingen in Württemberg. [Dresden, Prof. Düsseldorf.

Röting, Jul., Porträt- u. ♕🎨, * 7/9 1821

Rötlinge, s. v. w. Rotschwänzchen.

Rötscher, Heinr. Theod., Dramaturg, * 20/9 1803 Mittenwalde, † 9/4 1871 Berlin. Vf. „Abhandlungen zur Philosophie der Kunst" 1837/47 V, „Kunst der dramat. Darstellung" 2. A. 1864 III, „Dramaturg. u. ästhet. Abhandlungen" 1864 bis 1867 II u. a.

Röttingen, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, 1169 Ew. Schlösser. Ruine Schwarzenberg.

Rötz, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 1295 Ew.

Rogasen, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Obornik, a./Welna, 4980 Ew. E. RBW. AG. Gymnasium. [Joh. 16, 23.

Rogāte (lat., bittet), der 5. Soñtag n. Ostern,

Rogation (lat.), Bitte, Bittschrift, Fürbitte.

Rogen, die Eier der Fische; der eingesalzene **R.** der Störe u. Hausen ist der Kaviar des [Handels.

Rogener, weiblicher Fisch.

Rogenstein, s. Oolith.

Roger I., Graf v. Sizilien, * 1031, entriß den Arabern 1061 Sizilien, 1090 Malta, † 22/6 1101 Mileto. ② **R. II., König v. Sizilien,** Sohn u. 1101 Nachf. (als Graf) v. ①, * 1097, nahm 1130 den Titel König an, eroberte Unteritalien, bekriegte erfolgreich die Byzantiner u. Araber, † 26/2 1154 Palermo. Schwiegervater Kaiser Heinrichs VI. durch seine Tochter Konstantia, wodurch das Königreich Beider Sizilien an die Hohenstaufen kam.

Roger (spr. roscheh), **Gustave Hippolyte,** dramatischer Tenor, * 17/12 1815 La Chapelle St. Denis (bei Paris), † 12/9 1879 Paris. 1848 an der Großen Oper, verlor 1859 einen Arm auf der Jagd u. zog sich v. der Bühne zurück, 1868 Gesangsprof. am Konservatorium Paris.

Rogers (spr. roddschers), **Samuel,** engl. /, * 30/7 1763 Middlesex, † 18/12 1855. Vf. „Pleasures of memory" 1792 u. v. a. N. A. seiner poetischen Werke 1875. Vgl. Clayden 1887.

Rogge, Friedr. Wilh., /, * 12/11 1808 Rankendorf, Mecklenburg-Schwerin. Mitredakteur der Handels- u. Börsenzeitung Frankfurt M. Vf. „Aus der Westminsterabtei" (ep.-lyr. Dichtg) 5. A. 1880 u. a. Werke 1857 IV. Autobiographie (Pseudonym P. Welf) 1877.

Roggen (Korn, Secāle), Gramineen, 1- u. 2jährig. Eine der ältesten u. wichtigsten Getreidearten. Hauptbrotkorn Mitteleuropas. Zu Grütze, Mehl u. Brot, Bier, Brañtwein, Mästung, als Kaffeesurrogat, unreif zu Viehfutter u. Gründüngg; Stroh zum Dachdecken, Papier 2c. Gute Sorten: Propsteier **R.**, Johañis**R.** **R.** enthält 67,8% Stärkemehl u. Dextrin, 11,4% eiweißartige Körper.

Roggenbach, Franz Freih. v., liberaler bad. Staatsmañ, * 23/3 1825 Mañheim. Mai 1861 bis Okt. 1865 Minister des Auswärtigen, wirkte in nationalem Siñe, organisierte 1871 die Universität Straßburg, 1871/73 Mitglied des Reichstags. Hochangesehen bei Kaiser Friedrich III. Okt. 88 Haussuchg in Sachen des Prozesses Geffcken.

Roggeveld, südafrikanisches ⛰, 1600 m h.

Rogier (spr. roschjeh), **Charles,** ber. belg. Staatsmañ, * 12/8 1800 St. Quentin, 1830/31 Mitglied der Provisor. Regierung, 1832/34, 1847/52 u. 1857/61 Minister des Iñern, 1861 bis 1868 Minister des Äußern u. Ministerpräsident, hochverdient um die polit. u. wirtschaftl. Entwickelg des Staates, † 27/5 1885. Vgl. Juste 1885.

Rogliano (spr. roljano), ① ⊙, Corsica, 1542 Ew. ② ⊙ ital. Prov. Cosenza, am Savuto, 5235 Ew. 3/12 1887 durch Erdbeben zerstört.

Rogowo, ⊙ preuß. Regbz. Bromberg, Kr. Znin, 622 Ew.

Rogus (lat.), Scheiterhaufen.

Rohan (spr. roang), ① **Henri, Herzog v.**, Hugenottenführer, * 25/8 1579, † 13/4 1638 an einer bei Rheinfelden erhaltenen Wunde. ② **Louis René Ed., Prinz v. R.**, Fürstkardinal und Bischof von Straßburg, * 25/9 1734, Hauptperson in dem berüchtigten Halsbandprozeß (s. d.), † 16/2 1803 Ettenheim. Vgl. de la Chenoye-Desbois (Genealogie 1872).

Rohatyn, galiz. Bez.⊙, 5101 (Gem. 7219) Ew. Schloß.

Rohbilanz, monatliche Bilanz.

Roheisen, s. Eisen.

Rohharz, s. Fichtenharz.

Rohilkhand, angloind. Division, NWProvinzen, 28191 qkm, 5122557 Ew. Haupt⊙ Bareli.

Rohitsch-Sauerbrunn, steiermärk. ○ Bezirk Pettau, 765 Ew. Schloß. Dabei = R. Vgl. Schuler 1877.

Rohlfs, ① **Heinr.**, ⚕/, Wiesbaden, * 17/6 1827 Vegesack. Vf. „Geschichte der deutschen ⚕" 1875/85 IV u. a. ② **Gerhard R.**, * 14/4 1831 Vegesack, bereiste 1860/65 NAfrika, besond. Marokko, durchquerte im folgenden Jahre Afrika v. Tripolis bis Lagos; 1868 begleitete er das brit. Heer in Abessinien, 1873/74 leitete er eine Expedition durch die Libysche Wüste u. 1878 ging R. v. Tripolis über Sokna nach Kufra, worauf er 1880 dem Negus Johañes v. Abessinien einen Brief vom deutschen Kaiser übermittelte. 1884/85 war er kaiserl. deutscher Generalkonsul in Sansibar; jetzt Weimar. Hauptwerke: „Reise durch Marokko" 2. A. 1869, „Land u. Volk in Afrika" 1870, „Quer durch Afrika" 1874, „Kufra" 1881, „Meine Mission nach Abessinien" 1883 u. „Quid novi ex Africa?" 1886.

Rohlfshafen, im Bismarckarchipel, bei den Inseln Keronware u. Ulu.

Rohr, Grasarten, meist mit holzigen Halmen, s. Arundo, Bambus, Calămus, Phragmites.

Rohrblatt, die Zungen der Oboë, des Fagotts u. der Klarinette (bei den beiden ersten ist es ein doppeltes, bei der Klarinette ein einfaches).

Rohrdommel (Wasserochs, Botaurus), Störche; B. stellaris (Kuhreiher, Nachtrabe), rotgelb, schwarz gefleckt; Nachtvogel, versteckt im Rohr u. Schilf.

Rohrdrossel, s. Schilfsänger.

Rohren, schreien (vom Hirsch).

Rohrhuhn, s. v. w. Teichhuhn.

Rohrkarpfen (Plötze, Rotauge, Furn, Rotfeder, Schwall, Leuciscus rutilus), Karpfen; Fleisch eßbar, sehr grätig.

Rohrpost, Briefbeförderung in unterirdischen eisernen Röhren durch Luftdruck. Die Briefe befinden sich in luftdicht anschließenden Büchsen. Geschwindigkeit 1000 m in 1 Minute. Berlin 53 km, 31 Ämter, fast 3 Mill. Briefe jährl., seit 1876; auch in Wien, Paris u. vielen engl. Städten. Vgl. Wiebe 1877.

Rohrsänger (Acrocephălus), Sperlingsvögel; c. 35 Arten, die in Rohr u. Gebüsch nisten u. sich v. Insekten nähren; **SumpfR.** (Rohrspottvogel, Rohrschwätzer, A. palustris); **DrosselR.** (Rohrsperling, Schilf-, Rohrdrossel, A. turdoides) ꝛc.

Rohrschilf, s. Phragmites.

Rohrsperling, s. Rohrsänger.

Rohrzucker (Saccharose), der in dem Zuckerrohr, der Zuckerrübe, dem Ahorn, in Möhren, Kürbissen u. einigen Palmen enthaltene Zucker. Schmilzt bei 160°, läßt sich durch Fermente u. Säuren bei Kochen in gärungsfähige Zuckerarten verwandeln. Mit Salpetersäure behandelt, gibt er Oxalsäure, mit Basen Saccharate, die teilweise unlöslich sind.

Rohstoffgenossenschaften, Vereinigungen v. Handwerkern desselben Gewerbes, welche die v. ihnen zu verarbeitenden Rohstoffe u. Halbfabrikate auf gemeinsame Rechnung kaufen.

Rohwand, in Steiermark vorkom̃ender eisenhaltiger Kalkstein; Zuschlag beim Hohofenbetrieb.

Rojas (spr. rohchas), **Fernando de**, span. Dramatiker des 15. Jahrh., Vf. des dramat. Romans „La Celestina", deutsch v. Bülow 1843.

Rojas-Zorilla, Franc. de, span. Dramatiker, * 4/10 1601 Toledo, Nachahmer Calderons; einzelnes deutsch v. Dohrn u. Rapp („Del rey abajo ninguno" 1871).

Rokh (pers.), fabelhafter Riesenvogel in pers. u. arab. Märchen.

Rokitansky, Karl Frhr. v., ⚕, * 19/2 1804 Königgrätz, 1834/75 Prof. Wien, † 23/7 1878 das., Begründer der wissenschaftlich-patholog. ✠. Vf. „Lehrbuch der patholog. ✠" 3. A. 1855 bis 1861, 3 Bde. u. a. Seine Biographie 1874.

Rokoko (vom frz. rocaille, Fels-, Grottenwerk, bei den Franzosen: Style de Louis XV.), der aus dem Barock entstandene franz. Kunststil des 18. Jahrh., etwa die Zeit der Regentschaft Philipps v. Orléans u. die Regierung Ludwigs XV. umfassend, mit Verzierungen überladen, Vorliebe für gebogene, wellige Linien.

Rokytzan, böhm. ⊙ Bez. Pilsen, 4927 Ew. E.

Roland, der berühmteste Held der Karolingischen Sage, Vertrauter Karls des Gr., fiel bei Roncesvalles in den Pyrenäen gegen die Mauren. Das vom Pfaffen Konrad im 12. Jahrh. bearb. Rolandslied (neu v. Bartsch 1874) dem franz. Volksepos „Chanson de Roland" (hrsg. Förster 1886) aus dem 11. Jahrh. nachgebildet.

Roland de la Platière (spr. roláng d' la platjähr), ① **Jean Marie**, franz. Staatsmañ u. Gelehrter, * 18/2 1734 Thizy, 1791 Mitglied der Konstituierenden Versam̃lung, 1792 Minister des Iñern, widersetzte sich nach Kräften, aber vergeblich den Greueln der Revolution, nahm sich 15/11 1793 das Leben. ② **Manon Jeanne R.**, Gattin v. ①, * 17/3 1754, unterstützte ihren Gemahl in seinen Bestrebungen, 8/11 1793 guillotiniert. Memoiren n. A. 1884, Briefe 1867. Vgl. Blind 1886.

Rolandspforte, s. u. Roncesvalles.

Rolandssäulen, Steinbilder eines geharnischten Ritters mit bloßem Schwert auf den Marktplätzen vieler norddeutscher Städte (noch jetzt in Bremen, Brandenburg, Stendal, Zerbst), Zeichen des der ⊙ zustehenden Blutbañes, auch wohl der Reichsfreiheit. Angeblich Kaiser Otto II. darstellend (Zöpfls Annahme).

Rolandswerth, Dorf prß. Regbez. Coblenz, Kr. Ahrweiler, l. a./Rhein, 460 Ew. E. Dabei Ruine Rolandseck u. die Insel Noñenwerth.

Rolin-Jacquemyns (spr. läng schak'mäng), **Gust.**, liberaler belg. Staatsmañ, * 31/1 1835 Gent, 20/6 1878 bis 16/6 1884 Minister des Innern; Herausgeber des „Jahrbuchs des Instituts für Völkerrecht" (dessen Generalsekretär er ist) u. der „Revue de droit international et de législation comparée" 1874 ff.

Rolle, ① (⚙) kreisförmige Schraube, die sich um eine feste Achse dreht. Ist befestigt, damit sie ihre Stellg nicht verlassen kañ (feste R.), od. kañ sich heben u. senken (bewegl. R., LaufR.). Dient durch ein um ihren Umfang geschlungenes Seil ꝛc. zur Bewegung v. Lasten, zur Verminderung der Reibg (LeitR.), zur Kraftübertragung (TreibR.). Vgl. auch Flaschenzug. ② (C) Anteil eines ⚓ an einem Stück, auch der schriftl. Auszug davon.

Rollen, ① (⚓) seitliche Schiffsschwankungen; ② s. v. w. stehlen (bei den Soldaten). ③ Begatten bei Füchsen u. Dachsen.

Rollenhagen, Georg, /, * 22/4 1542 Bernau, † 18/5 1609. Vf. „Der Froschmäusler", neu v. Goedeke 1876 ꝛc. Vgl. Gaederz 1881, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 19.

Rollet, Herm., lyrischer Dichter u. Kunst/, * 20/8 1819 Baden bei Wien. „Frühlingsboten aus Österreich" 1845, „Wanderbuch eines Wiener Poeten" 1847, „Die Goethebildnisse" 1882 u. v. a.

Rollgerste, Gerstengraupen.

Rollmessing, düñes Messingblech.

Rollschlittschuhe, s. Schlittschuhlaufen.

Rollschuß (Gellschuß), Schuß glatter Geschütze, bei denen das Geschoß mehrfach aufschlägt vor Erreichung des Ziels.

Rollschwanzaffe (Winselaffe, Cebus), Breitnasen; hierher Kapuzineraffe (s. d.).

Roloff, Friedr., Tier⚕, * 19/5 1830 Badersleben, 1866 Prof. Halle, 1878 Direktor der Tierarzneischule Berlin, † das. 22/12 1885. Vf. „Rinderpest" 2. A. 1877, „Milzbrand" 1882 u. a.

Rom (Roma), v. den alten Römern kurzweg Urbs genañt, die „ewige Stadt", einst Haupt⊙ des Römerreichs, dañ der kathol. Welt u. des Kirchenstaats, jetzt (seit 1871) v. Italien u. der Prov. Rom (12170 qkm, 903472 Ew.), an beiden Ufern des Tiber. Die ⊙ ruht auf mehreren Hügeln, von denen Palatin, der kapitolinische, Aventin, Cölius, Esquilin, Viminal u. Quirinal die bekañten 7 historischen sind. Das **alte Rom** soll 753 vC. v. Romulus gegründet worden sein; unter König Servius Tullius v. einer Mauer umschlossen, wurde R. v. den Galliern 390 vC. zerstört, aber bald wieder aufgebaut. Prachtbauten seit der Diktatur Sullas. Einteilg R's in 14 Regionen durch Augustus. Unter Nero Ausbruch einer verheerenden Feuersbrunst 64 nC. u. Wiederaufbau, unter Aurelian (270/75) Herstellung einer neuen, heute noch teilweise vorhandenen Mauer, welche auch das Marsfeld u. den Mons Pincius l., sowie den Janiculus r. des Tiber umfaßte. Iñere Kämpfe und mehrfache Verwüstungen u. Plünderungen (410 durch Alarich, 455 durch Geiserich, 1084 Brand R's durch Robert Guiscard) führten R's Verfall herbei, das am Ausgang des 14. Jahrh. nur mehr eine Trüm̃erstätte war. Die Wiederaufrichtung der ⊙ fällt in die Zeit des Papstes Eugen IV. (1431/47), der, gleich seinen Nachfolgern, viel für die Wiederherstellung that. Unter den Altertümern seien erwähnt: Forum Romanum, Pantheon (als Kirche Sta. Maria della Rotonda, mit den Grabstätten Raffaels und Viktor Emanuels), Kolosseum für 82000 Zuschauer berechnet (Coliseo), Trajanssäule, Säule des Marcus Aurelius, Triumphbogen des Titus, des Septimius Severus und des Konstantin; Thermen des Caracalla u. die des Diokletian, Trüm̃er der Kaiserpaläste auf dem Palatin, Theater des Marcellus, Circus maximus, Aquädukte u. s. w. Vgl. Platner, Bunsen, Gerhard und Röstell 1830/43, Reber 2. A. 1879 u. H. Jordan 1879. Das **neue R.** zählt 271429 (als Gemeinde incl. Fremde 304526) Ew., darunter 8000 Geistliche. Von der Bevölkerg 60 % Schreibens und Lesens Unkundige. E. Residenz des Papstes im Vatikan (im 5. Jahrh. begoñen, mit 11000 Zim̃ern u. 22 Höfen, der Sixtin. u. Paulin. Kapelle, den Loggien u. Stanzen Raffaels), kgl. Residenz im Quirinal (1573/1608 erbaut); zahlreiche prachtvolle u. merkwürdige Kirchen (im Ganzen 370: Peterskirche, 1506/1626 erbaut, die größte der Welt, 187 m l., 137 m br., in der Kuppel 117 m h.; S. Giovañi in Laterano, 4. Jahrh., älteste Kirche Roms, Kathedrale des Papstes; S. Paolo fuori le mura, 5. Jahrh.; S. Lorenzo fuori le mura, 6. Jahrh.), Ka-

pellen, Klöster, Paläste (außer Vatikan u. Quirinal: Lateran, bis 1304 päpstl. Residenz, Palazzo Barberini, Borghese, Corsini, Farnese ꝛc., meist mit antiken Kunstschätzen u. Gemäldegalerien), Gärten, Engelsburg (ursprüngl. Mausoleum Kaiser Hadrians, jetzt Staatsgefängnis), Universität Sapienza v. 1224, Collegio Romano, Collegio de propaganda fide, Museen, Akademien, Bibliotheken, wertvolle Sam̃lungen der verschiedensten Art, (besond. Kunst u. Altertum). Ospedale di S. Spirito vom J. 1200, Nationalbank (200 Mill. Lire); Katakomben (Papstgruft); 17 Thore, 6 Tiberbrücken, 150 öffentl. Plätze, oft mit Obelisken u. öffentl. Bruñen (berühmtester Fontana di Trevi), 500 Straßen (Corso 1,5 km), 375 Gassen; 14 Stadtbezirke (rioni). Tiberregulierung bis 1887. Demolierung des Ghetto. Geplantes großartiges Viktor-Emanuel-Denkmal auf der Nordseite des Kapitols. Neue Standquartiere auf Viminal u. Esquilin. Klagen über Zerstörung v. archäolog. wichtigen Gebäuden u. Bauresten, deshalb neue Bauordnung vom $^{14}/_{2}$ 1887, welche allem Kunst-Vandalismus vorbeugen soll. Befestigg **R's** durch kgl. Dekret vom $^{12}/_{8}$ 1877 ins Werk gesetzt: 8 Forts auf dem l., 7 auf dem r. Tiberufer, in Abständen v. 2 km unter einander u. v. 2/4 km v. der Stadtumwallg, deren Umbau geplant. Kosten dieser Befestigg 23 Mill. Lire. Gesandte: Deutsches Reich, Österreich, Schweiz ꝛc. K. Vgl. Geschichte v. Gregorovius 4. A. 1886 VIII u. v. Reumont 1867/70 IV; Reisehandbücher v. Baedeker, Gsell-Fels (Meyer) u. Wörl. Vgl. auch Kleinpaul „R. in Wort u. Bild" 1883 II. Die ♛ Roms, s. Römisches Reich.

Romado, eine Art Meeräsche (Fisch).

Romänien, Rumänien (s. d.).

Romagna (spr. románja), oberital. Landschaft zwischen Po, Adriatischem Meer, Apeñinen u. Modena, einst Teil des Kirchenstaats.

Romaika, neugriech. Nationaltanz.

Romain (frz., spr. -mäng), Antiquaschrift.

Roma locūta est (lat.), Rom (d. h. der Papst) hat gesprochen (die Sache ist entschieden).

Român, größere erzählende Prosadichtg mit mehr verwickeltem Plan als bei der Novelle; nach dem Gegenstand in histor., soziale, Familien-, Sitten-, Ritter-, Räuber-, See-R., nach der Art in ernsten, komischen, Tendenz-, Sensations- ꝛc. R. unterschieden. Vgl. Spielhagen (Theorie) 1883, Bobertag (♛) 1876/84 II, Körting (♛) 1886 ff. II.

Róman, rumän. ⊙ Moldau, 16920 Ew. E. [Griech. Bischof.

Romancēro (span.), Romanzenbuch, besond. Sam̃lung altspanischer Romanzen. Vgl. Duran 1849/51.

Romancier (frz., spr. romangssiē), Romandichter.

Romané-Conti, Burgunderwein 1. Klasse.

Romanésca, ital. Tanz aus dem 16. Jahrh.

Romanisch (Rhätoromanisch), Zweig der roman. Sprachen in Graubünden, dem Engadin ꝛc. nähert sich in einzelnen Zügen teils dem Provençalischen u. Franz., teils dem Italienischen, zeigt aber im ganzen ein eigentüml. Gepräge, hat jedoch nur Mundarten, v. denen das Rumonisch (Churwelsch) u. das Ladinische die wichtigsten sind.

Romanischer Stil, der Rundbogenstil, 10. bis 12. Jahrh. ausgebildet u. vorherrschend, wich dañ dem Übergangs- u. schließlich dem Gotischen Stil. Zuerst flachgedeckte Basiliken (z. B. Abteikirche Laach), dañ gewölbte Basilika (Dom zu Speyer); berühmte Profanbauten: Kaiserhaus zu Goslar, Palast Friedrichs I. zu Gelnhausen, Tempelhaus zu Cöln. Säulenkapitäl: unten abgerundeter Würfel od. Kelch- bezw. Glockenform mit flachem Flechtwerkschmuck (s. Fig. 1189), Ranken, Knospen ꝛc. Derselbe



1189

Schmuck auch an Gesimsen, Friesen ꝛc. (s. Rundbogenfries auf Fig. 1189).

Romanische Sprachen: Italienisch, Spanisch, Portugiesisch, Französisch, Provençalisch, Rumänisch, entstanden aus dem Volkslatein, mit keltischen, iberischen, arabischen, germanischen, slawischen Elementen. Diez „Gram." 5. A. 1882 u. ders. „Etymolog. Wörterb." 4. A. 1878.

Roman'ismus (lat.), Römertum, Papsttum, Katholizismus; **R ist**, Anhänger desselben, auch Keñer od. Lehrer des röm. Rechts.

Romāno, Enotrio, s. G. Carducci; **R. Giulio**, s. Giulio Romano.

Románow, altruss. Bojarengeschlecht, das 1547 durch Heirat mit dem Geschlecht der Ruriks verwandt wurde. Die Nachkom̃en des 1613 zum Zar erwählten Michail Feodorowitsch R. herrschten in direkter Linie bis 1762 (Elisabeth, Tochter Peters des Gr.), worauf mit dem Prinzen Peter v. Holstein-Gottorp die weibl. Linie auf den Thron kam u. ihn noch iñe hat. Vgl. Friedeburg 1853/59.

Romans (spr. romāng), ⊙ franz. Dep. Drôme, a. Isère, 11733 Ew. E. Dabei der Weinberg L'Ermitage.

Romanshorn, Pfarrdorf schweizer. Kanton Thurgau a. Bodensee, 3647 Ew. E. ⛴. Hafen.

Románt|ik, im allgemeinen das Mittelalterliche mit seinem mystisch-allegorisierenden Wesen, dem Miñedienst, dem Rittertum ꝛc.; **r isch**, dieses Wesen betr., Wunderbares, Ahnungsvolles; **R iker**, in Frankreich eine Gruppe v. Schriftstellern, Victor Hugo an der Spitze, die als Gegner des Klassizismus auftraten; **r ische Schule**, Gruppe deutscher ✒, bei denen Phantasie u. überschwengliches Wesen vorherrschte u. die gern mittelalterl. u. oriental. Stoffe behandelten. Kürschners Deut. Nat.-Litt. 143/151. Auch in der ♪.

Romanus, der 118. Papst 898, nur 1 Monat.

Romanze, eine aus Spanien stam̃ende Dichtungsart in lyrisch-epischem Volkston, in Deutschland vielfach angewendet. In der ♪ Tonstück, zwischen Lied u. Ballade (strophisch behandelt).

Romberg, ① **Andreas Jakob R.**, Violinist, * $^{27}/_{4}$ 1767 Vechte bei Münster, † $^{10}/_{11}$ 1821 Gotha als Hofkapellmeister. 8 Opern, Chorwerke mit Orchester („Die Glocke" v. Schiller), Kirchenwerke, Lieder u. a. ② **Bernhard**, Vetter v. ①, ausgez. Cellist, * $^{11}/_{11}$ 1767 Dinklage (Oldenburg), † $^{13}/_{8}$ 1841 Hamburg; 1815/19 Hofkapellmeister. 9 Cellokonzerte, 1 Oper, 2 Operetten, Kam̃ermusik ꝛc. ③ **Moritz Heinrich R.**, ⚕, * 1795 Meiningen, † $^{17}/_{6}$ 1873 Berlin als Prof.; bahnbrechend durch sein „Lehrbuch der Nervenkrankheiten" 3. A. 1857. [12194 Ew. E.

Rome (spr. rohm'), ⊙ New York, N Amerika,

Romé Delisle (spr. -delil), **Jean Baptiste Louis**, ⚗, * $^{26}/_{8}$ 1736, † $^{7}/_{3}$ 1790 Paris.

Romnicu (Romnik), ① Rumän. ⊙ a. Aluta, 6500 Ew. Griech. Bischof. ② rumän. ⊙ am ✕ R., 7000 Ew. E.

Romny, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, an der Mündung des Romen in die Sula, 12784 Ew. E.

Romö (Röm), zu Schleswig-Holstein gehöriges Eiland im Wattenmeer, 411 qkm, 1130 Ew.

Romrod, ⊙, Oberhessen, 846 Ew. E. Schloß.

Romsdal, norweg. Amt, 14709 qkm, 117220 Ew. Darin das Romsdalhorn, 1556 m h.

Romuald, der Heilige, Stifter der **Kamaldulenser**, * Ravenna, † $^{19}/_{6}$ 1027. Tag $^{7}/_{2}$. Errichtete 1018 die Niederlassg an dem Campus Maldoli bei Arezzo. Bes. geübt freiwillige Selbstgeißelung.

Romŭlus, der sagenhafte Gründer u. 1. König v. Rom 753/716 vC., errichtete den Senat, teilte das Volk in Tribus u. Kurien u. setzte Priester ein, veranstaltete den Raub der Sabineriñen, wodurch Krieg entstand, regierte nach erfolgtem Frieden u. der Vereinigung der beiden Völker gemeinschaftl. mit dem Sabinerkönig, erweiterte das Gebiet Roms durch Eroberungen; nach seinem Tode als Quirinus göttlich verehrt.

Romŭlus Augustŭlus, der letzte weström. Kaiser 475/476, durch Odoaker entthront.

Rona, engl. Insel, in der Gruppe der Hebriden.

Roncaglia (spr. ronkalja), oberital. Dorf, unweit Piacenza; hier die Ebene der **Ronkalischen Felder**, auf der die deutsche Könige auf ihren Römerzügen Heerschau abhielten.

Roncesvalles (spr. -walljes), span. Pyrenäenthal, führt durch die Rolandspforte nach Frankreich; hier 778 Rolands Tod.

Ronda, ⊙ span. Prov. Malaga, in der Sierra de R., 19181 Ew. Messe; a. ⊕: Arunda.

Rondane, norweg. ⛰, 2187 m h.

Ronde (frz., spr. rongd), Runde, Offizier vom Dienst, Wachtvorgesetzter, der nachts Wachen u. Posten revidiert.

Rondeau (frz., spr. rongdoh), Ringelgedicht, dem Sonett verwandte Gedichtform. Auch Tonstück mit wiederkehrendem Hauptthema. [turm.

Rondel, rundes Blumenbeet; Bastei, Rund-

Rondengang, gedeckter schmaler Gang hinter Festungsmauern u. längs Gräben.

Ronge, Johannes, Stifter der deutsch-kath. Kirche, * $^{16}/_{10}$ 1813 Bischofswalde, † $^{26}/_{10}$ 1887 Wien; 1840 Kaplan Grottkau, 1843 suspendiert, schrieb $^{1}/_{10}$ 1844 an den Erzbischof v. Trier wegen der Ausstellg des hl. Rockes, $^{4}/_{12}$ förml. degradiert u. exkommuniziert. Gründete deutsch-kath. Gemeinden, beteiligte sich 1848 an der revolutionären Bewegung, wurde flüchtig u. lebte 1849 London, 1861 Breslau, 1863 Frankfurt M. später Darmstadt. [E. AG. Schloß. ⛴.

Ronneburg, ⊙ Sachsen-Altenburg, 5602 Ew.

Ronsard (spr. rongssahr), **Pierre de**, franz. ✒, * $^{10}/_{9}$ 1524 Lapoissoñerie, † $^{27}/_{12}$ 1585 Tours; suchte, aber mit wenig Erfolg, den Geist des Altertums geltend zu machen. Schr. „La Franciade", „Amours" (Sonette) u. a. „Oeuvres" 1857/67 VIII, Auswahl 1887 ff. Vgl. Scheffler 1874. [Leñep, 10542 Ew. E. Bandfabrikation.

Ronsdorf, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr.

Rood of Land (spr. rud of länd), engl. Feldmaß, 10,12 a. [die kajütenartige Hütte.

Roof (engl., spr. ruhf), auf kleinen Fahrzeugen

Roon, Albr. Theod. Emil Graf v., preuß. Feldmarschall u. Staatsmañ, * $^{30}/_{4}$ 1803 Pleushagen bei Colberg, 1859/73 Kriegsminister (1861 bis 1871 auch Marineminister), 1871 Graf, $^{1}/_{1}$ 1873 Feldmarschall u. Ministerpräsident, trat $^{9}/_{11}$ 1873 zurück, † $^{23}/_{2}$ 1879 Berlin; führte die Reorganisation der preuß. Armee durch u. trug so viel zu den Erfolgen v. 1866 u. 1870/71 bei. ✒. Vgl. v. Goßler 1879, Biogr. 1888.

Roos, ① **Joh. Heinr.**, Landschafts- u. Tier♪, * $^{27}/_{10}$ 1631 Otterberg, † $^{3}/_{10}$ 1685 Frankfurt M beim Brande. ② **Theod. R.**, Bruder v. ①,

Tier✐, * 1638 Wesel, † 1698 Cassel. ③ **Philipp Peter R.**, Sohn v. ②, Tier✐ (Rosa di Tivoli), * 1657 Frankfurt, † 1705 Rom. ④ **Joseph R.**, Enkel v. ②, Tier✐, * 1728, † 1805 Wien. ⑤ **Joh. Christ. R.**, * 25/4 1828 Camp a. Rhein, seit 17/4 1886 Erzbischof v. Freiburg.

Roothaan, Joh. Phil. v., verdienter Jesuitengeneral, * 23/11 1785 Amsterdam, 1804 Jesuit, 9/7 1829 General, † 8/5 1853.

Roquefort (spr. rockfōr), Dorf franz. Dep. Aveyron, 1296 Ew. Käse.

Roquette (spr. rokett), **Otto**, ✍ u. ✍/♛, * 19/4 1824 Krotoschin, seit 1869 Prof. Darmstadt. Vf. „Waldmeisters Brautfahrt" 56. A. 1885, „Gedichte" 3. A. 1880, Novellen rc., „♛ der deut. Dichtg" 3. A. 1878 rc. „Fr. Preller" 1883, „Waldmeisters silberne Hochzeit" 5. A. 1885, „Große u. kleine Leute in Alt-Weimar" 1886 u. a.

Rorāte (lat, „tauet"), Frühmesse, zu Ehren der Maria alljährl. vom 17/12 an (nach Jes. 45,8).

Rorschach, Markt○, Bezirk R. des schweizer. Kantons St. Gallen, am Bodensee, 4368 Ew. [E. ⚓. Hafen.

Rosa, s. Rose.

Rosa, ① **Salvatore**, ital. Künstler, gen. Salvatoriello, ✐, ✍, ♛, * 20/6 1615 bei Neapel, † 15/3 1673 Rom. Vgl. Cantù 1844. ② **Pietro R.**, ital. Archäolog, * 1815 Rom, seit 1871 Vorsteher der dortigen Ausgrabungen.

Rosalie (Schusterfleck), spöttische Bezeichnung für die (in verschied. Lagen sequenzenartige) mehrmals nach einander angewandte Versetzung einer Tonphrase od. Melodie auf die nächst höhere od. tiefere Tonstufe. Nach einem ital. Volkslied.

Rosamunde, Gemahlin des Langobardenkönigs Alboin, ließ diesen, weil er sie genötigt, aus dem Schädel ihres (566) v. Alboin erschlagenen Vaters zu trinken, durch ihren Buhlen Helmichis ermorden (573), suchte diesen durch Gift aus dem Wege zu räumen, wurde aber gezwungen, den Rest des Giftes selbst zu nehmen.

Rosanilin, entsteht durch Oxydation eines Gemenges v. Anilin u. Toluidin. Salzs. R.: Fuchsin.

Rosario, ① merikan. ⊙ Staat Sinaloa, 4946 Ew. ② Argentin. Hafen⊙ Prov. Sta. Fé, am Paraná, 42204 Ew. E. Handel.

Rosas, Don Manuel Ortez de, 1829/52 Präs. der Argent. Konföderation, * 30/3 1793 Buenos-Aires, führte eine rücksichtslose, aber auf das materielle Gedeihen des Landes wohlbedachte Regierung, 1852 gestürzt, † 14/3 1877 England.

Roscher, ① **Wilh.**, ⊠, * 21/10 1817 Hannover, seit 1848 Prof. Leipzig, Hauptvertreter der histor. Methode in der Nationalökonomie. Hauptwerke: „System der ⊠" 17. A. 1884, „Kolonien, Kolonialpolitik u. Auswanderg" 3. A. 1885, „Ansichten der Volkswirtschaft" 3. A. 1878, „♛ der Nationalökonomie in Deutschland" 1874 u. a.

Roschnau (Roznau), mähr. ⊙, 3007 Ew. ⚓.

Roschsee, ostpreuß. See, 22 qkm.

Roscius, **Quintus**, röm. ☉, * c. 62 vC., Komiker u. Tragöde, besonders ausgezeichnet als Mimiker. Freund Ciceros.

Roscoe (spr. rosko), ① **William**, engl. ♛/✍, * 8/3 1753 Liverpool, † das. 27/6 1831. Vf. „Life of Lorenzo de' Medici"; deutsch 1874. ② **Henri Enfield R.**, ⚗, seit 1858 Prof. Manchester, * 7/1 1833 London. Vf. „Kurzes Lehrbuch der Chemie", deutsch 8. A. 1886, „Ausführl. Lehrbuch der Chemie", deutsch 1877 ff. u. a.

Roscommon, irische Grafsch. Prov. Connaught, 2460 qkm, 132490 Ew. Haupt⊙ R., 2117 Ew. E.

Rose, ① **Valentin R.**, der Ältere, ⚗, * 16/8 1736 Neuruppin, † 28/4 1771 Berlin. Stellte zuerst die leichtflüssige (R'sche) Metalllegierung dar. ② **Valentin R.**, der Jüngere, Sohn v. ①, Apotheker, * 30/10 1762 Berlin, † 9/8 1807 das. Nachweis v. Arsenik bei Vergiftgen. ③ **Heinr. R.**, Sohn v. ②, ⚗, * 6/8 1795 Berlin, † 27/1 1864 das. Begründer der neueren analytischen Chemie. ✍. ④ **Gustav R.**, Bruder v. ③, ⚒, * 18/3 1798 Berlin, † 15/7 1873 das. Verdienter Krystallograph. Auch ✍.

Rose (Erysipĕlas, Flugfeuer, Rotlauf), Infektionskrankheit der Haut od. Schleimhaut, entsteht durch Eindringen einer bestimmten Spaltpilzart in Wunden (WundR.), selbst in kaum bemerkbare Rißchen. Unter oft hohem Fieber wird die Haut rot, schwillt an, bildet zuweilen Blasen, (BlasenR.). Die R. wandert zuweilen v. einer Stelle zur anderen (WanderR.); erscheint bes. oft im Gesicht (KopfR.); kehrt leicht wieder, verschwindet v. selbst meist in 7/9 Tagen. Behandlung symptomatisch. Vgl. Tillmanns 1880.

Rose (Rosa), Rosaceen; stachelige, im Frühsomer blühende Sträucher v. schwachem Holz. Über 300 Arten, worunter 14 deutsche; varietätenreiche Zierpflanze. Eingeteilt in **Centifolien** (nebst Remontanten, **gelbe, Damascener** oder **Monats-Rosen, franz.** oder **EssigR.**, **weiße, immergrüne** od. **KletterR.**, **indische R.** (nebst Bourbon- [Fig. 1190], Noisette-, Thee- u. bengalischer R.) u. **Bisam-od. Moschus-R.** (nebst PrairieR.). Häufigste **wilde R.** die sogenannte HundsR. (Heckenrose, R. canina, Fig. 1191). Blütenblätter zu R'nWasser, -Öl od. -Essenz, -Perlen. Früchte: Hage- od. Hasenbutte zu Mus, Brei od. Konserven, R'nHonig u. R'nEssig; Blätter der gelben R.: Thee. Vgl. über Zucht Rietner 1880, Keller 1885, über Geschichte u. Symbolik Schleiden 1873.

1190

1191

Rose, Krieg der Weißen u. der Roten R., zw. den Häusern York u. Lancaster um die Thronfolge in England, 1451/85, endete mit dem Falle Richards III. in der ⚔ bei Bosworth und der Thronbesteigg des Hauses Tudor mit Heinrich VII. 1485; Folge: Niedergang der Feudalaristokratie, Emporkommen des Bürgertums. Der Kampf geschildert in Shakespeares Königsdramen.

Rosebery, Archib. Phil. Primrose Earl of, engl. Staatsmann, * 1847 London, 1881/83 im Ministerium des Innern, 3/2/8/8 1886 Minister des Auswärtigen.

Rosegger, Petri Kettenfeier, österr. volkstüml. ✍ u. Dialektdichter Graz, Hrsg. der Monatsschrift „Heimgarten" (seit 1876), * 31/7 1843 Alpl, Obersteiermark. Vf. Ausgewählte Schriften 1882/88, 23 Bde. Illustr. Ausg. 1888 f. „Schriften des Waldschulmeisters" 7. A. 1886, „Sonderlinge aus dem Volksleben der Alpen" 1875, „Die Älpler" 4. A. 1886, „Volksleben in Steiermark" 6. A. 1888, „Waldheimat" 1878, „Der Gottsucher", Roman 1882, „Bergpredigten" 1885. Dialektgedichte: „Zither u. Hackbrett" 3. A. 1884, „Tannenharz und Fichtennadeln" 2. A. 1881. „Roanstoirisch" u. a.

Roselith, tief rosenrotes zu Schneeberg (Sachsen) vorkommendes ⚒, aus Kobaltoxyd, arseniger Säure, Kalk- u. Talkerde bestehend.

Rosen, ① **Andreas, Frhr. v. R.**, ✍, * 3/11 1800, Dekabrist, 1825/56 in Sibirien, † 29/4 1884. „Memoiren eines Dekabristen", deutsch 2. A 1874 rc. ② **Georg, Baron v. R.**, russ. ✍, * 16/12 1800 Reval, † 6/3 1860 Petersburg. ④ **Georg R.**, Orientalist, ♛/✍ u. Diplomat, * 24/9 1820 Detmold, 1852/67 preuß. K. Jerusalem, 1867/75 GK. Belgrad. Vf. „♛ der Türkei von 1826/56" 1866 f., 2 Bde. „Die Balkan-Heiduken" 1877 u. a. Übersetzer. ④ **Julius R.** (Pseudon. für Nik. Duffet), ☉/✍, Wien, Lustspiele u. Possen, * 8/10 1833 Prag; „Kanonenfutter", „Größenwahn", „O diese Männer" „Nullen" rc. Werke 1870/88 XIV.

Rosenapfel, ① s. Dillenia; ② Sorte großer Äpfel v. regelmäßiger Gestalt, Schale fein u. glatt, Fleisch sehr locker; ③ s. v. w. Hagebutte.

Rosenbaum, s. Rhododendron.

Rosenberg, Adolf, Kunst✍, * 30/1 1850 Bromberg; in Berlin. Vf. „Sebald u. Barthel Beham" 1875, „Die Berliner Malerschule" 1879, „Rubensbriefe" 1881, „Geschichte der modernen Kunst" 1882/88 III, „Die Rubensstecher" 1888.

Rosenberg, ① Kreis westpreußischer Regbez. Marienwerder, 1039 qkm, 49571 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 3055 Ew. E. AG. ③ R. in Oberschlesien, Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 899 qkm, 46888 Ew. ④ Haupt⊙ v. ③, 3561 Ew. E. AG.

Rosenblüt (Rosenplüt), **Hans**, genannt der Schnepperer, Meistersinger u. Wappen✍ des 15. Jahrh. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 22 f.

Rosenbusch, Karl Heinr. Ferd., Geolog, * 29/6 1836 Einbeck, 1873 Prof. Straßburg, † 1877 Prof. Heidelberg. Schr. „Mikroskop. Physiographie der Eien u. Gesteine" 2. A. 1885/88 II.

Rosenfelder, Ludwig, ♛✐, * 18/7 1813 Breslau, † 18/4 1881 Königsberg.

Rosenfenster (Radfenster), große runde Fenster (Fig. 1192) an den Westfassaden got. Kirchen; ber. das R. am Straßburger Münster.

1192

Rosenfest, entstand aus dem „Fest Unsrer Lieben Frauen z. Sieg", das zum Andenken an die Schlacht bei Lepanto 7/10 1571 gefeiert, dann aber auf den 1. Sonntag im Oktober verlegt wurde. In Frankreich 8/6 (Rosensonntag).

Rosengarten, Albert, △ u. Kunst✍, * 1809 Cassel; viele öffentl. Bauten in Hamburg, lebt das.

Rosengarten, Großer, Gedichte der deutschen Heldensage, Kampf v. 12 Recken Dietrichs v. Bern gegen 12 Recken, die den R. Kriemhildens bewachen u. die besiegt werden. Kleiner R., s. Laurin. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 7.

Rosenheim, oberbayr. ⊙, a./Inn, 9257 Ew. E. AG. Saline, Sol⚓.

Rosenholz, Holz v. Caesalpinia obovāta, v. verschied. Arten Pterocarpus, v. Amyris balsamifĕra, v. Cordĭa sebestēna, v. Convolvŭlus scoparĭus (gibt R'Öl).

Rosenkäfer, s. Goldkäfer.

Rosenkohl, Varietät des Gartenkohls (Brassĭca oleracĕa) mit Blattrosetten in den Winkeln der Blätter.

Rosenkranz, Karl, ∴, * 23/4 1805 Magdeburg, 1831 Prof. Halle, 1833 Königsberg, 1848 bis 1849 Rat im Kultusministerium, † 14/6 1879. Anhänger Hegels. Schr. „Hegels Leben" 1844; „Goethe" 2 A. 1856; „Ästhetik des Häßlichen" 1853; „Studien" 1839/77, 8 Bde. u. a. Selbstbiographie 1873. Vgl. Quäbicker 1879.

Rosenkranz (Rosarĭum), ein Kranz aus Kügelchen, nach welchem eine bestimmte Anzahl v. Vaterunsern u. Ave Maria gebetet wird. Der große R. enthält 15mal 10 Aves u. 15 Paternoster, der kleine nur 50 Aves u. 5 Paternoster. Eingeführt 1208.

Rosenkreuzer, geheime Gesellschaft mit angeblich reformator. Grundsätzen für Staat u.

Kirche, auf Anregung v. Joh. Valent. Andreä, artete gleich in schwärmerisches Wesen aus u. richtete nur Unheil an. Vgl. Sierke „Schwärmer u. Schwindler" 1874.

Rosenlaui, Gletscher im Berner Oberland: nahebei das gleichnamige ♨, 1330 m ü. M.

Rosenlorbeer, s. v. w. Oleander.

Rosenoble, ehemalige engl. Goldmünze 19 bis 20 M, der Schiffsnoble 15,5 M.

Rosenöl, aus den Rosenblüten durch Destillation mit Wasser gewonnenes äther. Öl, 3000 kg Blüten geben 1 kg Öl. Besond. in Kasanlik am südl. Balkan fabriziert, jedoch seit 1884 in großer Feinheit auch in Leipzig (Schimmel u. Ko.).

Rosenorden, 1829 v. Kaiser Pedro I. v. Brasilien gestiftet (Fig. 1193).

1193

Rosenpappel (Pappelrose), s. Althaea.

Rosenpelargonie, s. Pelargonium.

Rosenschwamm (Rosenapfel), s. Bedeguar.

Rosensonntag, siehe Rosenfest.

Rosenthal, ① **Isidor**, Physiolog, seit 1872 Prof. Erlangen, * 16/7 1836 Labischin. Miterfinder der Fleischsolution Leubes (s. d.). Vf. „Elektrizitätslehre für Mediziner" 3. A. 1883 u. a. ② **John R.**, amerikan. Genre-Maler München, * 15/3 1848 Newhaven. Schüler Pilotys.

Rosenthal, ① ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Frankenberg, 1095 Ew. AG. ② Böhm. Fabrikort, an der Lausitzer Neiße, 2305 Ew.

Rosenwasser, über Rosenblättern destilliertes Wasser, bes. in S-Frankreich hergestellt. Oft durch Wasser mit alkoholischer Lösg v. Rosenöl verfälscht. In der Parfümerie, Kosmetikum.

Roseŏla (lat.) kleine rote Hautflecken, die auf leichten Druck des Fingers verschwinden, bei verschiedenen Krankheiten u. Anlässen vorkommend.

Roser, **Wilh.**, Chirurg, Prof. Marburg, * 26/3 1817 Stuttgart. Vf. „Handbuch der anatomischen Chirurgie" 8. A. 1883 u. a.

Rosesches Metall, s. Arcetisches Metall.

Rosette (Rose, Raute), in der Juwelierkunst ein Edelstein, der auf glatter Grundfläche 24 Facetten hat, die rautenförmig gefügt sind.

Rosette (arab. Raschid), unterägypt. ⊙, nicht weit v. der Mündung des westl. Nilarms, 19378 Ew. E. 1799 der für die Entzifferg der Hieroglyphen wichtige R-Stein ausgegraben. Brugsch 1851.

Rose von Jericho, s. Anastatica.

Rose von Kandia, die Kapseln v. Mesembryanthemum trifolium, öffnen sich im Wasser.

Rosheim, ⊙ Unterelsaß, 3481 Ew. E. ♨.

Rosiersalz, Zinnsalz od. Zinnchlorür; bei der Türkischrotfärberei angewandt.

Rosinante, Don Quixotes Klepper.

Rosinen, getrocknete Beeren der Weintrauben. Die großen heißen **Cibeben**, die kleinen **Korinthen**. Besonders aus Kleinasien, Kos, Samos.

Rosit (Rosellan), rosenrotes ⛏, in Körnern im Kalkspat zu Aker (Südermanland) eingewachsen.

Roskoff, **Gust.**, prot. ✝, * 30/8 1814 zu Freiburg, 1846 Dozent an der evang. Lehranstalt zu Wien, 1861 im österr. Unterrichtsrat. Schr. „Gesch. des Teufels" 1869 II.

Roskolniken, s. Raskol.

Roskoschny, **Herm.**, / Gohlis bei Leipzig, * 23/9 1845 Prag; Länder- und Völkerkunde (Orient, Rußland, Koloniales etc.).

Rosmarin (Anthoskraut, Rosmarinus officinalis), Labiaten; Strauch, immergrün, Strand-, bei uns Zierpflanze. Blätter zu Spiritus, Öl u. Salben. Wilder R. s. Ledum.

Rosmarinheide, s. Andromeda.

Rosmini, **Carlo de'**, ital. ♕/, * 29/10 1758 Rovereto, † 9/6 1827 Mailand. Vf. „Storia di Milano" 1820.

Rosmini-Serbati, **Ant.**, ital. ⁂, * 25/3 1797 Rovereto, 1821 Geistl. das., zog sich vor politischer Verfolgung nach Stresa zurück, † 1/7 1855 Stresa. Metaphysiker vom platonischen Standpunkt. Vgl. Lockhart 2. A. 1886 II.

Rosny (spr. rohni), **Léon de**, franz. Orientalist u. Ethnograph, * 5/8 1837 Loos, Prof. Paris.

Rosny (spr. rohni), Dorf östl. bei Paris, 2400 Ew. E. Fort.

Rosoglio (spr. rosolljo), ital., aus Orangeblüten, Früchten u. Gewürzen bereiteter Likör.

Rosolsäure, roter Farbstoff (Phenylrot) durch Erhitzg v. Karbolsäure mit Oxalsäure dargestellt. Mit Anilin u. Essigsäure einen blauen Farbstoff, Azurin od. Azulin gebend. Zur Darstellung von Lackfarben u. in der Buntpapierfabrikation.

Roß, ① **Sir John**, brit. Seefahrer, * 24/6 1777 Schottland, unternahm 1818 eine Expedition zur Entdeckg einer nordwestl. Durchfahrt im Arktischen Meere (Beschreibg deutsch 1835 ff. III), fand auf 2. Reise (1829/33) den magnetischen Pol u. Boothia Felix; † 30/8 1856. ② **Sir James Clark R.**, Neffe v. ①, Seefahrer, * 15/4 1800 London, machte 1839/43 eine Forschungsreise nach dem südl. Eismeer (Reisebeschr. deutsch 1847), 1848/49 eine Franklinaufsuchungsexpedition; † 3/4 1862 Aylesbury. ③ **Ludw. R.**, Archäolog, * 22/7 1806 Holstein, † 6/8 1859 Prof. Halle. Schr. „Reisen auf den griech. Inseln", 1840/52 IV; „Griech. Königsreisen" 1848 II u. a.

Roß, schott. Grafsch., s. **R. u. Cromarty**.

Rossāno, ⊙ ital. Prov. Cosenza, am Golf v. Tarent, 18141 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale.

Roßbach, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Querfurt, 657 Ew. ⚒. ⚔ 5/11 1757, Friedr. der Gr. schlägt die Franzosen u. die Reichsarmee.

Roßberg, ▲ Schweizer Alpen, 1582 m h., Goldauer Bergsturz vom 2/9 1806.

Roßbreiten, Kalmen der Wendekreise.

Roßbühl, ▲ Schwarzwald, 965 m h.

Rosse, **Will. Parsons**, **Earl of**, /, * 17/6 1800 York, † 31/10 1867 Monkstown. Löste mit seinem Riesen-Fernrohr Nebelflecke auf.

Rossetti, ① **Gabriel**, ital. / u. Dante-Kommentator, * 1/3 1783, † 26/4 1854 London. ② **Konst. R.**, rumän. / u. Staatsmann, * 1816 Bukarest, 1878/80 Minister des Innern. ③ **Dante Gabriel R.**, Sohn v. ①, engl. /, Maler u. Illustrator, * 1828 London, † 9/4 1882 bei Margate; auch Übers. altitalien. /. Vgl. Knight 1887. ④ **William Michael R.**, Kritiker, Bruder v. ③, * 1829. Vf. „Criticism on Swinburne's poems" 1866 u. a. ⑤ **Christina Georgina R.**, /in, Schwester v. ③ u. ④, * Dez. 1830 London; ihre Märchen („Goblin Market" 2. A. 1875 u. a.) v. ③ illustriert.

Roßfenchel, s. Oenanthe.

Roßgras, s. Holcus.

Roßhaare, Schwanz- u. Mähnenhaare der Pferde, zum Ausstopfen v. Polstern, sowie zur Anfertigg v. Geweben (Siebe u. Möbelstoffe etc.).

Rossi, ① **Ernesto**, ital. Schauspieler, besond. Tragöde u. Bühnen/, * 1829 Livorno, meist auf Gastreisen. Shakespearedarsteller. Vf. „Shakespearestudien", deutsch 1885; Selbstbiographie 1887 II. ② **Henriette R.**, s. Sontag.

Rossieny, ⊙ russ. Gouv. Kowno, 11512 Ew.

Rossini, **Gioachino**, ital. Opernkomponist, „Schwan v. Pesaro", * 29/2 1792 Pesaro, † 13/11 1868 Passy bei Paris (wo seit 1855); beigesetzt zuerst auf Père-Lachaise, 1887 nach der Kirche Sta Croce in Florenz übergeführt. 1807 Schüler Matteis, 1815/22 Kapellmeister am Carlo-Theater Neapel, 1824/26 Direktor der ital. Oper Paris. Beherrschte 1815/30 die Opernbühne. Von ihm: „Barbier v. Sevilla" 1816, die genialste ital. kom. Oper „Wilhelm Tell" 1829, R's Meisterwerk; außerdem: „Tancred" 1813, „Othello" 1816, „Cenerentola" 1816, „Diebische Elster" 1817, „Semiramis" 1823; die originellen bezaubernden „Soirées musicales" für Gesang u. Klavier. Vgl. Sittard 1882.

Roßkäfer, s. unter Mistkäfer.

Roßkamm (Roßtäuscher), Pferdehändler.

Roßkastanie (Aescŭlus hippocastănum), Sapindaceen; aus dem Orient, Holz weich, schwammig; Rinde gerbstoffhaltig, ⚕; Früchte zu Stärkemehl, Schnupftabak, als Viehfutter.

Roßla, ○ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Sangerhausen, in der Goldenen Aue, a. Helme, am Harz, 2564 Ew. E. AG. Schloß des Grafen v. Stolberg-R. (Grafschaft 107 qkm).

Roßlau, ⊙ Anhalt, r. a. Elbe, 6500 Ew. E. AG.

Roßleben, Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Querfurt, Goldene Aue, a. Unstrut, 2195 Ew. Gelehrtenschule. Vgl. Herold 1854.

Roßmäßler, **Emil Ad.**, Naturforscher, * 3/3 1806 Leipzig, † 8/4 1867 das. 1830 Prof. Tharandt. Vf. „Die 4 Jahreszeiten" 5. A. 1877, „Gesch. der Erde" 4. A. 1887, „Das Wasser" 3. A. 1875, „Der Wald" 3. A. 1881 u. a. Selbstbiogr. hrsg. v. Ruß 1874.

Rosso antico ital., Marmor.

Roßpappel, s. Petasites.

Roßschwefel, Nebenprodukt der Schwefelfabrikation; in der Tierarzneikunde verwendet.

Roßschweif an vergoldetem Halbmond, ehem. das Abzeichen der höchsten Befehlshaberwürde in der Türkei; nur noch Titel; s. Pascha.

Roßtrappe, berühmte Harzpartie am Eingang des Bodethals; 357 m h., 167 m ü. der Bode, gegenüber der Hexentanzplatz. Gasthof.

Roß und Cromarty, schott. Grafschaft, 8109 qkm, 78547 Ew., Hauptst. Tain.

Roßwein, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a. Freiberger Mulde, 6443 Ew. E. AG.

Rost, **Alex. R.**, /, * 22/3 1816 Weimar, † 14/5 1875 das. Romantische Volksdramen.

Rost, ① (⚗) Oxydationsprodukt unedler Metalle, meist für den an der Luft sich bildenden Überzug des Eisens gebraucht. ② (△) Fundament aus Holzpfählen u. Balken. ③ (Im Feuerungswesen) die meist durchbrochene eiserne Unterlage für den Brennstoff. ④ (⚘) R. der Pflanzen, s. Rostpilze.

Rostarschewo, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Bomst, 1078 Ew.

Rostock, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, nicht weit v. der Mündung der Warnow in die Ostsee, 39356 Ew. E. RBN. OLG. LG. AG. Universität, Gymnasium, Hafen, Handel. K. v. Belgien, Dänemark u. Preußen. (Wappen Fig. 1194.) Vgl. Koppmann 1887 ff.

1194

Rostoptschin, ① **Feodor Wassiljew. Graf**, 1812/14 Generalgouv. v. Moskau, * 23/3 1763, 1796 Minister des Äußern, 1799 Reichsrat, ließ 1812 Moskau in Brand stecken (abgeleugnet in seiner Schrift „La vérité sur l'incendie de Moscou" 1823), † 30/1 1826 Moskau.

Rostów, ① ⊙ russ. Gouv. Jaroslaw, am Rostowschen-See, 11898 Ew. E. Erzbischof. ② Hafen⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, r. am Don, 61256 Ew. E. Handel. K.

Rostpilze (Aecidiomycetes), Pilze, die eine Pflanzenkrankheit hervorrufen. Die Sporen dieser Pilze (Teleutosporen) entwickeln sich in dem Innern der Blätter zu einem Mycelium. Der **Getreide-** oder **GrasRost** rührt v. Puccinia graminis her u. besteht in rostroten abstaubenden Häufchen auf der Epidermis v. Gräsern u. Getreidearten. Der **Stroh-Rost** (P. straminis) bildet schwärzl. Flecken am Getreide u. an wildwachsenden Grasarten; ebenso der KronenRost (P. coronāta) an Haferpflanzen. Der gelbe u. rötliche **Gitter Rost** der Kernobstbäume (Roestelia cancellata), bes. oft an den Blättern des Birnbaums, rührt v. Gymnosporangĭum fuscum auf Juniperus her. Die schwarzen Häufchen auf der Unterseite der Blätter der Brombeer-, Rosen- u. Himbeersträucher, welche deren **Rost** bilden, rühren v. mehreren Arten Phragmidĭum her. Der **FichtennadelRost** (Chrysomyxa abiĕtis), ein orangenrotes Lager bildend, verursacht die Gelbsucht der Fichten. Aecidium elatīnum verursacht an den Weißtannen die **Krebsgeschwülste** des Stammes u. die sog. **Hexenbesen.** Der **KiefernblasenRost** (Peridermĭum pīni) erzeugt an den Kiefern den Kienzopf, das Absterben der Stammspitze, u. der **Kieferndreh-Rost** (Caeōma pinitorquum) erzeugt mit seinen orangegelben Sporen die zolllangen Schwielen an den jungen Zweigen der Kiefern u. die Drehwüchsigkeit bei diesen u. den jungen Lärchen. Viele dieser Rostpilze verbringen einzelne Generationen auf versch. Nährpflanzen. Vgl. Schröter 1869.

Rostra (lat., Schnäbel), die Rednerbühne auf dem Forum in Rom, benannt nach den dort angebrachten erbeuteten Schiffsschnäbeln.

Rostrāl, Rastral.

Roswitha (Hroswitha), mittellat. /in, * 935, Nonne in Gandersheim, † nach 968. Dramen, Legenden, ein Lobgedicht auf Otto I. Werke 1858. Vgl. Köpke 1869.

Rot, Farbe, deren Strahlen in dem durch Prisma erzeugten Sonnenspektrum am schwächsten gebrochen werden (500 Billionen Schwingungen in der Sekunde). In der Politik die Farbe des äußersten Radikalismus, daher Rote Republik 2c.

Rota Romana, s. Römische Kurie.

Rotang, s. Calāmus.

Rotation (lat.), kreisförmige Umdrehung. S. auch Fruchtfolge.

Rotationsmaschine (Schnellpresse), Druckmaschine, bei welcher der Schriftsatz auf einem rotierenden Cylinder angebracht ist, im Gegensatz zur Tiegelpresse, wo der Schriftsatz eben ist.

Rotationspumpe, zum Heben v. Flüssigkeiten dienende Vorrichtung, bei der die Förderung durch rotierende, v. einem Gehäuse umschlossene Flügel (**Zentrifugalpumpen**) oder durch ineinandergreifende Getriebe (**Kapselpumpen**) erfolgt.

Rotatorĭa, s. Rädertiere.

Rotauge, s. Plötze.

Rotbart, Beiname Kaiser Friedrichs I.

Rotbeize, s. Alaunbeize.

Rotbleierz (Krokoit, Kallochrōm, Chrombleispat, Bleichromat), Mineral in säulenförmigen monoklinischen Krystallen, hyacinthrot; $PbCrO^4$; Rußland, Brasilien; Malerfarbe.

Rotblindheit, s. Daltonismus u. Farbenblindheit.

Rotbruch, fehlerhafte Eigenschaft des Eisens, im rotglühenden Zustande Risse zu bekommen.

Rotbuch, s. Blaubücher.

Rotbuche, s. Buche.

Rotdorn, s. Cratăegus.

Rotdrossel (Weindrossel, Zippe, Ziemer, Turdus iliăcus), c. 22 cm l., NEuropa; bei uns im Spätherbst.

Rote Erde, s. v. w. Westfalen.

Roteisenstein (Roteisenerz, Hämatit), Mineral in rhomboëdr. Krystallen, zuweilen faserig, schalig (roter Glaskopf); in schönen Sen: **Eisenglanz**: in dünnschaligen Stücken: **Eisenglimmer**: abfärbend u. fettig: **Eisenrahm**; oolithisch rot: **Eisenoolith**: mit Thon verunreinigt: **Thoneisenstein**: erdig: **Rötel.** Fe^2O^3 (70 % Eisen). Sehr verbreitetes Eisenerz.

Rotenburg, ① in Hannover, ○ preuß. Regbez. Stade, Hauptort des Kreises **R.** (1445 qkm, 19282 Ew.), 2228 Ew. E. AG. ② Kreis preuß. Regbez. Cassel, 555 qkm, 30317 Ew. ③ Haupt⊙ v. ②, a./Fulda, 3026 Ew. E. AG.

Roter Faden ist in alles Tauwerk der engl. Marine eingewebt. Figürlich das durch ein Ganzes als Gemeinsames, Verbindendes gehende Merkmal (v. Goethe zuerst gebraucht).

Roter Hund (Nilkrätze), in tropischen u. subtropischen Ländern Europäer befallender, juckender Hautausschlag.

Roterturmpaß, Paß zwischen Rumänien u. Siebenburgen, mit ▲ Aluta, 360 m h.

Rotes Kreuz, Zeichen der Genfer Konvention. 1) Neutralitätszeichen des Kriegs-Sanitätsdienstes; 2) die freiwillige Krankenpflege, besond. die Vereine zur Pflege verwundeter u. erkrankter Krieger (Vereine vom **r'n K.**). Grundlage v. 1) u. 2). Genfer Konvention. Berechtigt den Kriegssanitätsdienst zu unterstützen: Vereine vom **r'n K.**, die diesen verbündeten Landesvereine (mit den Frauenpflegvereinen vom **r'n K.**) u. die Ritterorden Johanniter, Malteser, Georgsritter. Deutsche Kriegssanitätsordnung v. 1878. Vgl. v. Criegern 1882, Leitfaden 1888.

Rotes Meer (Arabischer Meerbusen), Teil des Ind. Ozeans, zw. Arabien u. Afrika, durch die Straße Bab el Mandeb mit dem Golf von Aden verbunden, 495000 qkm, v. teilweise gelbrötl. Farbe; a. ⊜: Sinus Arabicus.

Rotes Sandelholz (Kaliaturholz), schweres, hell- bis dunkelrotes Holz v. Pterocarpus santalinus, enthält Santalsäure. Zum Färben v. Wolle u. Likören, als Zahnpulver.

Rotfäule (Kern-, Stockfäule), Krankheit an Fichten u. Kiefern, verursacht durch den die Wurzeln angreifenden Pilz Trametes radiciperda, der den Baum zerstört. Überhaupt Baumkrankheit, bei welcher der Stamm in eine pulverige, rotbraune Masse verwandelt wird.

Rotfeder (Rotte, unechtes Rotauge, Scardinĭus erythrophthalmus), Karpfen; bis 30 cm l., mit roten Flossen, im Süßwasser.

Rotfink, Rotgimpel, Dompfaff (Pyrrhŭla vulgāris); auch s. v. w. Edelfink, s. Finken.

Rotfisch, s. Heuch.

Rotforelle, s. Saibling.

Rotgerberei, Lohgerberei.

Rotgüldigerz (Rotsilber, Rotgilden), reiches Silbererz in hexagonalen Krystallen. Härte 2,5. **Dunkles R.** (Antimonsilberblende, Pyrargyrit), karminrot bis schwärzlich bleigrau, aus Silber, Antimon u. Schwefel. Erzgebirge, Baden. **Lichtes R.** (Arsensilberblende, Proustit, Rubinblende), kochenille- bis karminrot, aus Schwefel, Arsenik u. Silber. Freiberg, Schneeberg, Baden.

Rotguß, stark kupferhaltige Art des Messings.

Roth, ① **Just. Ludw. Ad.**, ⊕ u. Geolog, * $^{15}/_{9}$ 1818 Hamburg, seit 1867 Mitglied der Akademie der Wissenschaften u. Prof. Berlin. Schr. „Allg. u. chem. Geologie" 1879 u. a. ② **Paul Rud. v. R.**, Germanist, * $^{11}/_{7}$ 1820 Nürnberg, seit 1863 Prof. u. (1866) Oberbibliothekar in München. „Bayr. Zivilrecht" 2. A. 1881 ff. u. a. ③ **Rud. v. R.**, Orientalist, * $^{3}/_{4}$ 1821 Stuttgart, seit 1848 Prof. u. (1856) Oberbibliothekar Tübingen; Mitarbeiter Böhtlingks am Sanskritwörterbuch 1853 bis 1875. ④ **Wilh. Aug. R.**, ⚕, seit 1870 Generalarzt des sächs. Armeekorps, * $^{19}/_{6}$ 1833 Lübben, 1873 Lehrer am Polytechnikum Dresden. Vf. „Handbuch der Militärgesundheitspflege" 1872/77, 3 Bde u. a. ⑤ **Christ. R.**, Bildhauer, * $^{22}/_{7}$ 1840 Nürnberg, Porträtbüsten, Genre.

Roth, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, an **R.** u. Rednitz, 3456 Ew. E. AG. Schloß.

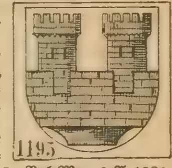
Rothaargebirge, westfäl. ▲rücken, a./Lenne, bis 696 m h.

Rothäute, s. v. w. Indianer.

Rothe, Rich., prot. ✝, * $^{28}/_{1}$ 1799 Posen, 1837 Prof. Heidelberg, † $^{20}/_{8}$ 1867. Schr. „Theol. Ethik" 2. A. 1867/71, 5 Bde.; „Anfänge der christl. Kirche" 1837; „Dogmatik" 1874, 2 Bde. u. a. Biogr. v. Nippold 1873 ff., 2 Bde.

Rothenbuch, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, im Spessart, 1014 Ew.

Rothenburg, ① Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 1125 qkm, 50919 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, a./Lausitzer Neiße, 1311 Ew. AG. ③ ⊙ Kreis Grünberg, nahe der Oder, 624 Ew. E. ④ **R. a. Tauber**, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, 6826 Ew. E. AG. Viele Bauwerke aus dem Mittelalter (Befestigg, Wappen Fig. 1195). Vgl. Merz 2. A. 1881.


1195

Rother (König **R.**), deutsches Heldengedicht der Dietrichsage des 12. Jahrh. Hrsg. Bahder 1884.

Rotherbaum, hamburgischer Vorort, 18037 Ew. Villen.

Rotherham (spr. -hăm), Fabrik⊙ engl. Grafschaft York, 34782 Ew. E. ⚒.

Rotherhithe, ⊙teil von London, Grafschaft Surrey, 36010 Ew.

Rothesay (spr. rothseh), Haupt⊙ der schott. Grafschaft u. Insel Bute, 8291 Ew. Hafen. ⛴.

Rothirsch (Edelhirsch, Cervus elăphus), Cervinen. In Europa vom 65.° n. Br. bis nach Corsica u. Sardinien; in Asien nordwärts bis 55.°, lebt gesellig in waldreichen Gebirgsgegenden, geht erst abends auf Nahrungssuche, läuft schnell, schwimmt ausdauernd. Sein Geweih bildet Zinken od. Enden, nach deren Zahl sein Alter (übrigens ungenau) bezeichnet wird. Der erwachsene Hirsch zeigt 12/20 Enden; mehr als 20 sind selten u. krankhafte Bildungen. Fleisch nährend u. schmackhaft, Haut gibt gutes Leder.

Rotholz, in der Färberei u. zur Gewinnung v. Farbepräparaten benutztes Holz v. 1) Caesalpinia echinata, echtes Brasilien- od. Fernambukholz, Marthenholz, Nicaraguaholz v. Brasilien u. den Antillen; die geringen Sorten als Kaliforniaholz bezeichnet. 2) C. sappan, Sappan-, Braunholz v. OIndien, beste Sorte v. Siam. Abkochgen mit Alaun, Kreide, Gips 2c. geben **R'lacke.** Auch s. v. w. Röstholz, Nebenprodukt der Holzessigfabrikation.

Rothschild, ① **Mayer Anselm v.**, Gründer des Bankhauses **R.** mit Filialen in Paris, London, Wien u. Neapel, * 1743 Frankfurt M, 1801 Hofagent des Kurfürsten Wilhelm I. v. Hessen, † das. $^{19}/_{9}$ 1812. 5 Söhne: ② **Anselm, Baron v. R.**, Geschäftsnachfolger v. ①, * $^{12}/_{6}$ 1773, † $^{6}/_{12}$ 1855. ③ **Salomo, Baron v. R.**, * $^{9}/_{9}$ 1774, Chef des Wiener Hauses, † $^{27}/_{7}$ 1855. ④ **Nathan, Baron v. R.**, * $^{16}/_{9}$ 1777, gründete das Londoner Haus, † $^{15}/_{7}$ 1836. ⑤ **Karl Meyer, Baron v. R.**, * $^{24}/_{4}$ 1788, Chef des Neapeler Hauses, † $^{10}/_{3}$ 1855. ⑥ **Jakob, Baron v. R.**, * $^{15}/_{5}$ 1792, seit 1812 Chef des Pariser Hauses, † $^{15}/_{11}$ 1868. ⑦ **Lionel, Baron v. R.**, Sohn

u. 1836 Gesttalterschaft. v. ④, auch Politiker, * 22/11 1808, 6mal v. der City als Vertreter im Unterhause gewählt, † 3/6 1879. ⑧ **Karl, Frhr. v. R.,** Sohn v. ⑤, * 5/5 1820, Chef des Stammhauses Frankfurt M., † das. 16/10 1886. ⑨ **Alfons v. R.,** Sohn v. ⑥, * 1/2 1827, Chef des Pariser Hauses. (10) **Lord Nathaniel v. R.,** Sohn v. ⑦, * 8/11 1840, Chef des Londoner Hauses, 1885 Peer. (11) **Alb. v. R.,** Enkel v. ③, * 29/10 1844, Chef des Wiener Hauses. Vgl. Reeves 1887.

Rothuhn (Caccabis rufa), Hühnervögel; c. 38 cm l. Ebenen SEuropas, in Frankreich sehr häufig (franz. Rebhuhn).

Rotieren (lat.), sich um die Achse drehen.

Rotkarpfen, s. v. w. Plötze.

Rotkehlchen (Erythacus rubecula), Turdiden; Kehle rostrot, Rücken olivenbraun; Zugvogel.

Rotkupfererz (Cuprit, Ziegelerz), ♦ in Würfeln u. Oktaëdern, derb, eingesprengt u. in Zwillingen. Härte 3,5, Dichte 6; cochenillerot. Cu_2O. Harz, Ungarn, Cornwallis. Wertvolles Kupfererz. Varietät Kupferblüte (Chalkotrichit).

Rotlauf, ① s. v. w. Rose. ② Brandiger R. (Rotlaufseuche), ansteckende, häufig tödliche, durch Bakterien verursachte Krankheit der Schweine; zeigt sich durch zahlreiche rote Hautflecke.

Rotliegendes, in Mitteldeutschland u. Frankreich verbreitete Formation der Steinkohlenperiode; v. den Bergleuten im Mansfeldischen wegen der Farbe, od. auch **Rot-Totliegendes,** wegen des Mangels an Kupfererzen genannt.

Rotmanganerz (Rhodonit), ♦, meist in derben Massen, dunkelrosenrot, glasglänzend; Härte 5,5, Dichte 3,5–3,6. Canal anebrutta, Piemont. Rot- u. graugefleckte Abart v. Elbingerode am Harz der Allagit.

Rotnickelkies, s. v. w. Kupfernickel.

Rotolo (Rottel), Gewicht (Pfund) in der Levante, SItalien u. NAfrika, schwankend zw. c. ½ bis 2 kg.

Rotoxyd, Quecksilber.

Rotrußland (Rotreußen), Teil des altpolnischen Reiches (östliches Galizien).

Rotsämisches Leder, sämisch gares Schaf- od. Ziegenleder v. roter Farbe.

Rotsalz, aus Holzessig dargestelltes essigsaures Natron.

Rotschwänzchen (Rötling, Ruticilla), Gattg der Turdiden: Bürzel u. Schwanz rostrot, Rücken aschgrau. **Haus R.** (R. Tithys) u. **Garten R.** (R. Phoenicurus), bei uns Zugvögel.

Rotsilber, s. Rotgültigerz.

Rotspießglanzerz, ♦ in haar- u. nadelförmigen Partien, Härte 1,5, Dichte 4,5, kirschrot. Sb_2S_2O. Braunsdorf, Pernek (Ungarn).

Rottanne, s. v. w. Fichte.

Rotte, ① s. Rotfeder (Fisch); ② hinter einander stehende Soldaten mehrerer Glieder; **blinde R.,** wenn ein Mann im hinteren Glied fehlt.

Rotteck, Karl v., ⚜/ u. liber. bad. Politiker, * 18/7 1775 Freiburg i. Br., † 26/11 1840. Bf. „Allgemeine ⚜", 1813 26 IX, fortgesetzt v. Hermes u. Steger 25. A. 1866 ff. XI, Auszug v. Zimmermann 5. A. 1868 72 VII; begann mit Welcker das „Staats-Lexikon" 3. A. 1856 66 XIV. Biogr. 1843.

Rottel, Gewicht, s. Rotolo.

Rotten Boroughs (spr. -borrohs), in England „verfallene Marktflecken", seit 1832 des Rechts, Abgeordnete ins Parlament zu schicken, verlustig.

Rottenburg, württemb. Oberamts • Schwarzwaldkr., a. Neckar, 7310 Ew. E. AG. Kath. Bischof, Schloß.

Rottenfeuer (Heckenfeuer), früher übl. fortlaufend u. rottenweise abgegebenes Gewehrfeuer.

Rotterdam, Handels • niederländ. Prov. S Holland, a. Maas 196655 Ew. Rathaus, Laurentiuskirche, Akademie; große Industrie. E. K. In der Nähe der Ort **Fyenoord** mit bedeut. Schiffbau.

Rottmann, ① **Karl,** Landschafts ✎, * 11/1 1797 bei Heidelberg, † 7/7 1850 München. ② **Leop. R.,** Bruder v. ①, Landschafts ✎, * 2/10 1812, † 26/3 1881 München.

Rottmeister, im ersten Glied stehender Landsknecht, auch Unteroffiziersgrade, besond. 16. Jahrh.

Rot-Totliegendes, s. Rotliegendes.

Rottweil, württemb. Oberamts •, Schwarzwaldkr., l. am Neckar, 6052 Ew. E. LG. AG.; einst freie Reichs • u. Sitz des kaiserl. Hofgerichts (Wappen Fig. 1196).

Rotul (lat.), Aktenbündel, Verzeichnis des Inhalts v. Akten. **R'ieren.** Zeugenaussagen zusammenstellen.

Rotunde, kreisförmiges Gebäude, mit Kuppel od. Zeltdach.

Roturier (frz., spr. rotürjeh), Nichtadliger.

Rotwelsch (Jenische Sprache), Gaunersprache, s. d.

Rotwild (Edelwild), in der Weidmannssprache Hirsch, Damhirsch u. Reh.

Rotz (Malleus), durch besond. Spaltpilze erzeugte Tierkrankheit, besonders der Pferde, zeigt sich durch Verschwärung der Nasenschleimhaut, auch auf der Haut u. dann als Hautwurm od. Wurm bezeichnet; kann auf Menschen übertragen werden. Meist tödlich, schon nach 6–10 Tagen. Viehseuchengesetz schreibt sofortige Tötung kranker Tiere vor.

Rotzinkerz, s. Zinkerz.

Roubaix (spr. rubä), • franz. Dep. Nord, 100299 Ew. E. Spinnereien, Webereien, Färbereien.

Roucou (frz., spr. rukuh), s. v. w. Orlean, s. Bixa.

Roué (frz., spr. rueh, ein Geräderter), vornehmer Wüstling.

Rouen (spr. ruāng), Haupt • des franz. Dep. Seine Inférieure, a. Seine, 107163 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Justizpalast, Handel, Fabriken für Baumwollwaren (Rouenneries). 36. Division. 30/5 1431 Verbrennung der Jungfrau v. Orléans (Denkmal); a. ⊜: Rotomagus.

Rouge et noir (spr. ruhsch eh noahr), Rot u. Schwarz, Hasardspiel mit 6 Whistspielen (312 Karten), vom Bankier u. beliebiger Anzahl Pointeurs auf einem in ein schwarzes u. rotes Feld geteilten Tisch gespielt. Heißt auch trente et quarante (30 u. 40) nach der Zahl der Augen, die den Ausschlag geben.

Rougemont (spr. ruhschmong), Pfarrdorf, Schweizer Kanton Waadt, 1250 Ew. Schloß.

Rouget de Lisle (spr. rüschäh d'lihl), **Claude Joseph,** franz. Offizier, / der Marseillaise (s. d.), * 10/5 1760 Lons le Saulnier, † 26/6 1836 Choisy le Roi. Vgl. Poisle-Desgranges 1864.

Rouher (spr. ru-ähr), **Eugène,** franz. Staatsmann, * 30/11 1814 Riom, 1849 52 Justizminister u. Ministerpräs., 1855 63 Handelsminister, schloß 1860 den Handelsvertrag mit England, seit 1863 Präs. des Staatsrats u. Minister in versch. Dep., blinder Verteidiger der Napoleonischen Politik, drängte 1870 zum Kriege, seit 1872 Führer der bonapartist. Partei, † 3/2 1884 Paris.

Roulade (frz., spr. rulād), Gesangspassage, Lauf zur Ausschmückung einer langen Silbe in Arien- u. Gesangsduetten.

Rouleau (frz., spr. ruloh), Rolle, Fensterrolle.

Roulers (spr. rulähr), s. Roussélaere.

Roulette (frz., spr. rulett), Hasardspiel, von einem Bankier u. beliebiger Anzahl Pointeurs gespielt. Spielapparat: eine drehbare Scheibe, die in 37 od. 38 abwechselnd rote u. schwarze u. bezifferte Felder geteilt ist, u. eine Kugel. Nachdem Scheibe u. Kugel, letztere auf dem nach innen geneigten Rande der Scheibe, in entgegengesetzter Richtung in Bewegung gesetzt sind, gewinnt das Feld, in welches schließl. die Kugel rollt. Ehemals bes. in den rheinischen Bädern; durch Gesetz vom 1/7 1868 verboten.

Roulieren (frz., spr. ru-), rollen, im Umlauf sein (Geld).

Round-Heads (engl., spr. raund hedds), Rundköpfe, Spottname der puritanischen Anhänger des Langen Parlaments 1644 49, so genannt wegen ihres Haarschnittes.

Rousseau (spr. rußoh), ① **Jean Bapt.,** frz. /, * 16/4 1670 Paris, † 17/3 1741 bei Brüssel in Verbannung. Oden u. Satiren. Ausg. 1820 durch Amar. ② **Jean Jacques,** franz. /, Dichter, ⚖ u. ✍, auch Komponist, * 28/6 1712 Genf, † nach einem vielbewegten Leben, ebenso sehr gehaßt, verfolgt, als geliebt u. bewundert, 2/7 1778 Ermenonville. Bf. „La nouvelle Héloïse" 1759, Roman; „Émile" 1762, pädagog. Roman; „Contrat social" 1752, Entwurf einer ultrademokrat. Verfassung; „Confessions", rücksichtslose Selbstanalyse, deutsch 1870 u. a. Neben Voltaire u. Diderot der /, der am meisten zum Ausbruch der franz. Revolution beigetragen. Zahlreiche Ausg. u. Übersetzgn seiner Werke im Ganzen u. im Einzelnen. Biogr. v. Brockerhoff 1863/74, St. Marc Girardin 1875 II. Vgl. Jansen „R. als Musiker" 1884 u. „als Botaniker" 1885. ③ **Théodore R.,** bed. franz. Landschafts ✎, * 15/4 1812 Paris, † 22/12 1867 Barbizon bei Fontainebleau, einer der Begründer der franz. Stimmungslandschaft. ④ **Philippe R.,** Bruder v. ③, Paris, ✎, * 1816, † Dez. 1887.

Rousselaere (spr. raußelār, franz. Roulers, spr. rulähr), belg. • Prov. W Flandern, 20163 Ew. E. Handel, Baumwollindustrie. K.

Rousseletten, s. Birnbaum.

Rousset (spr. rußäh), **Camille,** franz. ⚜/, * 15/2 1821 Paris. Bf. „Histoire de Louvois" 6. A. 1879 IV, „La grande armée de 1813" 1871, „L'Algérie de 1830/40" 1887 II u. a.

Roussillon (spr. rüßijóng), ehem. franz. Prov., zwischen Mittelmeer u. Pyrenäen, heute das Dep. O Pyrenäen. Haupt • war Perpignan.

Roussillonweine (spr. rüßijóng), vorwiegend rote Weine aus der Prov. Roussillon (Collioure, Port Vendres); als ✗ u. zur Verbesserung anderer Weine verwendet.

Roustan (spr. rustang), **T. J. D.,** frz. Diplomat. * 1836 La Ciotat, 1874 GK., später Minister-Resident Tunis, seit 1882 Gesandter u. bevollmächtigter Minister in Washington.

Rout (engl., spr. raut), große Abendgesellschaft.

Route (frz., spr. ruht), Weg, Reise.

Routine (frz., spr. rutihn), Fertigkeit, Gewandtheit.

Rouvier (spr. ruwjeh), **Maur.,** frz. Staatsmann, * 17/4 1842 Aix, 1881 82 u. 1884 85 Handelsminister, 30/5 1887 bis 3/4 1888 Prem.-Minister u. zugleich Minister der Finanzen u. Posten.

Roux (spr. ruh), ① **Jakob Wilh. Christian R.,** ✎, † 1831 als Galeriedirektor Mannheim. ② **Karl R.,** Sohn v. ①, Tier- u. Jagd ✎, Mannheim, * 15/1 1826 Heidelberg.

Rove, Pulver vom Sodomsapfel od. Bassoragalle, zum Gerben.

Roveredo, • in Tirol, an Leno u. Etsch, 8864 Ew. E. Bed. Seidenfabrikation. Wein. ⚔ 4/9 1796, Niederlage des Wurmserschen Korps durch Franzosen (Masséna). Vgl. Wörl 1887.

Rovigno (spr. -winjo, Trevigno), • Istrien, a. Adria, 9522 Ew. E. 2 Häfen, Schiffbau.

Rovigo, oberital. Prov., 1665 qkm, 228930 Ew. Haupt⊙ R. 7125 (Gem. 11311) Ew. E. Bischof.

Rovuma, ⚔ in OAfrika, fällt in den Ind. Ozean. Grenze zwischen Deutsch-OAfrika u. dem portugies. Generalgouvernement Mosambik.

Rowdy (engl., spr. raudi, Mehrzahl Rowdies), Landstreicher, Straßenvolk.

Rowley Regis (spr. rauli rihdschis), Fabrik⊙ engl. Grafsch. Stafford, 27385 Ew. E. [Schloß.

Rowno, russ. ⊙ Wolhynien, 7357 Ew. E.

Roxane, Tochter des baktr. Statthalters Oxyartes, seit 327 vC. Gemahlin Alexanders des Großen, 311 mit ihrem Sohn Alexander Ägos auf Befehl Kassanders ermordet.

Roxburgh (spr. -börg), schott. Grafsch., 1723 qkm, 53442 Ew. Haupt⊙ Jedburgh.

Roxbury (spr. -böri), ⊙teil v. Boston, Massachusetts, gen. Highlands.

Royal (frz., spr. röajall), königlich; **R'ismus**, das Königtum vertretende Anschauung; **R'isten**, dazu Gehörige; in Frankreich seit 1789 Gegner der Republikaner, später auch der Bonapartisten; seit 1830 unterschieden in Orleanisten u. Legitimisten.

Royal Blues, s. Horseguards.

Royal Society (spr. reu-el ssosseiti), Name der gelehrten Gesellschaften in London, Edinburgh, Dublin.

Royer-Collard (spr. röajeh kollahr), **Pierre Paul**, franz. Staatsmañ u. ⁂, * 21/6 1763 Sompuis, 1797 Mitglied der 500, 1815/20 Präs. der Komission des öffentl. Unterrichts, 1828 Präs. der Deputiertenkamer, überreichte als solcher 1830 Karl X. die Adresse der 221, † 4/9 1845. Vgl. Barante 3. A. 1878 II.

Rózsa (spr. rohscha) **Sándor**, ungar. Räuberhauptmañ, * 10/7 1813 Szegedin, seit 1872 gefangen, † 22/11 1878 Szamos Ujvar.

R. r. (Reservatis reservandis, lat.), mit nötigem Vorbehalt.

Rshew (spr. rsch-), ⊙ russ. Gouv. Twer, a./Wolga, 35810 Ew. E. Hanfgarnspiñerei.

Rub, türk. 1/4 der Münzen, Maße u. Gewichte.

Rubato (ital., ♪), geraubt, heißen kleine Modifikationen des Tempos.

Rubatino, Raffaelo, ital. Schiffsreeder, * 1810 Genua, † 1/1 1881 das. Seine Firma mit Florio in Neapel vereinigt. Verdient um den italien. Schiffsverkehr nach dem Orient.

Rubel, russ. Münzeinheit zu 100 Kopeken, 3,239 M., in Banknoten dem Kurs unterworfen.

Ruben, ältester Sohn Jakobs, Ahnherr des Stames R., östl. vom Jordan.

Ruben, ① **Christian**, ♛🖌, * 30/11 1805 Trier, † 8/7 1875 Wien; Schüler v. Cornelius. ② **Franz R.**, ♛🖌, Sohn u. Schüler v. ①, * 1845 Wien; in Venedig. Auch Porträts.

Rubens, Peter Paul, niederländ. 🖌, * 29/6 1577 Siegen. † 30/5 1640 Antwerpen; Haupt der Brabanter Malerschule; einer der größten Meister seiner Kunst, auch diplomatisch thätig. Malte Historienbilder, mythologische Darstellgen, Landschaften, bes. heroische, Genre- u. Tierbilder, Porträts, überall v. tiefer Empfindg u. herrlichem Kolorit. Biogr. v. Rooses 1886. Vgl. Rosenberg (Briefe) 1881, (Stecher) 1888.

Rubeolae (lat.), s. Röteln.

Rubia, s. Krapp.

Rubicill, gelblich-roter Spinell.

Rubico (a. ⊕), Grenzfluß zwischen Italien u. dem Cisalpinischen Gallien; 49 vC. Cäsars Übergang, wodurch der Bürgerkrieg herbeigeführt wurde. Jetzt **Pisatello**.

Rubidium (chem. Zeichen Rb), Element, silberglänzendes Metall nebst Cäsium im Lepidolith u. in Salzsolen, v. Kirchhoff u. Bunsen 1861 durch Spektralanalyse entdeckt. Spez. Gew. 1,52.

Rubin, roter (edler) Spinell, hauptsächlich karminrot, auch violett u. indigoblau. Gehört nebst Saphir zu den meist geschätzten Edelsteinen.

Rubinblende, lichtes Rotgültigerz.

Rubinglas (Goldrubin), mit Goldpurpur oder Kupfer rot gefärbtes Glas.

Rubinglimmer (Pyrrhosiderit), Goethit.

Rubini, Giovanni Battista, * 7/4 1795 Romano bei Bergamo, † 2/3 1854 das. 1825/40 der gefeiertste Tenorist Europas.

Rubinschwefel, s. v. w. Realgār.

Rubinstein, Anton, Klaviervirtuos u. Komponist, * 30/11 1830 Wechwotynetz bei Jassy; 1862 bis 1867 u. seit 1887 Direktor des Konservatoriums in Petersburg (1877 geadelt). Pianist kühnen Zuges v. genialer Auffassg; Opern („Makkabäer", „Nero"), Oratorien, Klavierkonzerte, Klavierwerke, Lieder, „Ozean-Symphonie".

Rubiola, vorzügl. Sorte Käse v. Ceva (Ital.).

Rubr|ik (lat. Rubrica, eigentl. Rötel), Überschrift, Abteilung, Gefach; **r|izieren**, danach ordnen.



Rubrum (lat., das Rote), Aktenaufschrift (früher rot.)

Rubus (Brombeer-, R. fructicosus, Fig. 1197, u. Himbeerstrauch, R. Idaeus, Fig. 1198), Rosaceen; stachelige, zuweilen rankende Sträucher. Früchte aromat. Beerenobst zu Konserven, zu Brañtwein 2c. ⚕; mit krautigem Stengel nur R. chamaemoru (Multebeere) u. R. sexatilis [(Steinbeere).

Rüchgras, s. Anthoxanthum.

Ructus (lat.), Aufstoßen.

Ruda, r. Neben⚔ der Oder in Oberschlesien.



Rudel, in der weidmänischen Sprache mehr oder minder große Gesellschaft v. Rot-, Dam-, Elch- oder Schwarzwild.

Rudelsburg, Burgruine bei Kösen in der Prov. Sachsen. Denkmal für die 1870/71 gefallenen Korpsstudenten.

Ruden, pom. Eiland, vor der Peenemündung, 24 Ew. 4/7 1630 Landung Gustav Adolfs.

Ruder, gewöhnl. Fortbewegungswerkzeug für Boote, seemäñ. für Steuerruder. **R|sport**, systematische Belustigung mit Wasserfahrzeugen. Vgl. Silberer 1879.

Rudera (lat.), Trümer, Überbleibsel.

Ruderal-Pflanzen, P., die am liebsten auf den Überbleibseln des menschl. Haushalts leben.

Ruderfüßer (Steganopŏdes), Ordnung der Vögel, alle sogen. Schwim̃vögel umfassend.

Rudergast, das Ruder handhabender Matrose auf Kriegsschiffen.

Ruderpinne, Handhabe des Steuerruders.

Rudiment (lat.), Anfang, verküm̃erter Organismus od. Teil; **r'är**, unausgebildet, entwickelungsgeschichtlich und wegen Nichtgebrauch unentwickelt gebliebene Gebilde.

Rudisten, fossile Schaltiere mit becher- oder trichterförm. Schalen, deren Öffnung durch einen Deckel geschlossen ist. [② ⛰ darin, 1101 m h.

Rudnik, ① serb. Distr., 1559 qkm, 61220 Ew.

Rudolf I., ① **v. Habsburg**, deutscher König 1273/91, * 1/5 1218, 29/9 1273 gewählt, 24/10 gekrönt, unterwarf seinen Nebenbuhler Ottokar v. Böhmen u. entriß ihm durch den Sieg auf dem Marchfelde 26/8 1278 Österreich, Steiermark u. Krain, wodurch er seine Hausmacht gründete, stellte den Landfrieden durch Vernichtung der Raubritter wieder her, † 15/7 1291 Germersheim. Biogr. v. Hirn 1874. ② **R. II.**, deutscher Kaiser 1576/1612, * 18/7 1552, 1572 König v. Ungarn, 1575 v. Böhmen u. röm. König, 12/10 1576 Kaiser, erließ 11/7 1609 den Majestätsbrief, mußte seinem Bruder Matthias 1608 Ungarn, Mähren u. Österreich, 1611 Böhmen, Schlesien u. Lausitz abtreten, † 20/1 1612 Prag. Vgl. Bezold 1885. ③ **R. Franz Karl Jos., Erzherzog u. Kronprinz v. Österreich**, * 21/8 1858, seit 10/5 1881 mit der Prinzessin Stephanie v. Belgien vermählt, 1883 Feldmarschallieutenant u. Vizeadmiral; seit April 1888 Generalinspektor der Infanterie. Naturforscher u. Leiter des seit 1886 erscheinenden großen Werkes über die Österr.-Ungar. Monarchie. ④ **R. v. Schwaben**, 1057 Herzog v. Schwaben, 15/3 1077 Gegenkönig Heinrichs IV., den er 7/8 1078 bei Mellrichstadt u. 27/1 1080 bei Flarchheim schlug, † 16/10 1080 Merseburg an der Tags vorher bei Mölsen erhaltenen Wunde. ⑤ **R. v. Ems** (Hohenems), mittelhochdeutscher epischer ✒, * c. 1254 Italien. „Barlaam u. Josaphat"; „Der gute Gerhard" deutsch v. Simrock 2c. Kürschners Deut. Nat.-Litteratur Bd. 3 f.

Rudolfinische Tafeln, v. Kepler nach Tycho Brahe berechnete, nach Rudolf II. benañte Planeten-T. 1627.

Rudolfsheim, Vorort v. Wien, 29915 Ew.

Rudolstadt, Haupt⊙ v. Schwarzburg-R., a. Saale, 10562 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, Residenzschloß Heidecksburg, Schloß Ludwigsburg; chemisch-pharmazeutische Fabrik. (Wappen Fig. 1199).

1199

Rübe, s. Beta Chaerophyllum, Möhre, Raps.

Rübeland, braunschweig. Dorf, im Harz, a./Bode, 701 Ew. E. Eisenhüttenwerk; dabei die Baumañs- u. Bielshöhle.

Rübenmelasse, s. v. w. Melasse.

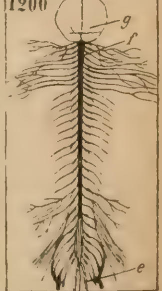
Rübezahl, der Geist des Riesengebirges, gutartig, koñte alle Gestalten annehmen.

Rüböl, aus Raps u. Rübsen gewoñenes Breñöl; auch zum Backen (Pfañkuchen) als Ersatz für Butter (Schmalzöl), zum Einfetten von Leder 2c. (Kernöl) verwendet.

Rübsen, s. Raps.

Rückbürge, der, welcher einen eine Bürgschaft Eingehenden sicherstellt.

Rücken (Dorsum), hintere Wand des Rumpfes vom ersten bis zum letzten Rippenpaar.



Rückenmark (Medulla spinālis), im Wirbelkanal gelegene strangförm. Fortsetzung (Fig. 1200 f) des Gehirns (g), aus iñerer grauer u. äußerer weißer Nervensubstanz bestehend, mit der weichen u. harten R'shaut überzogen. Endet unten mit stumpfer Spitze (Endfaden, e). Im R. verlaufen die Nerven, die teils hinten eintreten (Gefühlsnerven) u. zum Gehirn aufsteigen, teils vom Gehirn komen u. vorn austreten (Bewegungsnerven). Die Reflexe springen im R. direkt v. den Gefühls- auf die Bewegungsnerven über. R'skrank-

heiten zeigen sich durch Störungen der Bewegg (Lähmungen, Krämpfe) od. des Gefühls (Unempfindlichkeit, Schmerzen). Vgl. Leyden 1882.

Rückenmarksentzündung (Myelitis), äußert sich durch Lähmung der Bewegung u. des Gefühls in den unterhalb des Krankheitssitzes **liegenden Gliederpaaren, sowie Mastdarm- u.** Blasenlähmung. Oft unheilbar.

Rückenmarksschwindsucht (Rückenmarksdarre, Tabes dorsalis), sehr langsam (jahrelang!) verlaufende, unheilbare Entartung der weißen Hinterstränge des Rückenmarks. Zuerst Taubheit der Fußsohlen, reißender Schmerz, dann unsicherer Gang, Lähmungserscheinungen. Tod infolge Kräfteverfalls, Blasenentzündung. Behandlg: Elektrizität, Kaltwasserkur, Badekur in Nauheim.

Rückensaite (Chorda dorsalis), wichtigster Bestandteil des inneren Skeletts der Wirbeltiere, in einfachster Form ein gallertig-knorpeliger, v. vorn nach hinten verlaufender Achsenstab ohne Gliederg.

Rückert, ① **Friedr.,** formgewandter / u. Übersetzer, * 16/5 1788 Schweinfurt, † 31/1 1866 Neuses (Denkmal) bei Coburg, wo seit 1849. Gedichte 21. A. 1886 („Geharnischte Sonette", „Liebesfrühling", „Weisheit des Brahmanen" 2c.); Übersetzungen u. Nachbildungen („Makamen des Hariri", „Nal u. Damajanti", „Hamaja", arab. Volkslieder 2c.), Dramen 2c. Ges. Werke 1882, 12 Bde.; Biogr. Beyer 1868 u. 1888. ② **Heinr. R.,** Sohn v. ①, ♕/ u. Germanist, * 14/2 1823 Coburg, † 11/9 1875 Prof. Breslau. Vf. „Deutsche Geschichte" 2. A. 1861/73, „Geschichte der neuhochdeutschen Schriftsprache" 1875 II 2c. Vgl. A. Sohr 1880.

Rückfall, Begehg eines neuen Verbrechens nach Bestrafg; in Deutschland nur bei Diebstahl, Raub, Erpressg, Betrug, Hehlerei berücksichtigt. D. Str.-G.-B. § 244 ff., 250, 252, 255, 261.

Rückfalltyphus (Febris recurrens), durch einen besonderen Spaltpilz erzeugte Krankheit mit sehr hohem Fieber, das mehrere Tage anhält, dann nach mehrtägiger Pause wiederkehrt, oft noch zum 3. Male auftritt. Besonders im östlichen Deutschland vielfach epidemisch.

Rückgrat (Spina dorsi), die Dornfortsätze der Wirbelknochen, s. v. w. Wirbelsäule.

Rückgratsspalte (Spina bifida, Hydrorhachis), sackähnliche Wasseransammlung im Wirbelkanal, verschwindet durch Resorption des Wassers, zuweilen jedoch durch Entzündg der Rückenmarkshäute tödlich. Angeboren.

Rückgrattiere, s. v. w. Wirbeltiere.

Rückkaufgeschäft, s. Pfandleih- u. Rückkaufgeschäft.

Rückprämie, eine Art Reugeld.

Rückversicherung, s. Versicherungswesen.

Rückwechsel, s. Wechsel.

Rückzölle, Rückerstattg v. Eingangszöllen bei Waren, die wieder direkt ausgeführt werden.

Rückzug, vor dem Feinde weichende Truppenbewegung, muß durch eine Arrieregarde (Nach**hut) gedeckt werden, da der R. sonst leicht in** Auflösg ausartet. Berühmt. R. der 10000 (Xenophon) 401 vC., R. Moreaus aus Deutschland 1796.

Rueda, Lope de, span. Dramatiker u. ♂, * Sevilla, † c. 1567 Cordova, Förderer des span. Nationaldramas. Deutsch z. T. v. Rapp.

Rüde (frz., vom lat. rudis), ungeschliffen.

Rüde, das Männchen von Hund u. Fuchs, auch großer Hund. **R'mann,** dem eine Hetze Saurüden unterstellt sind.

Rüdersdorf, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, am Heinitzkanal, 2105 Ew. E. Dabei Gemeinde **R'er Kalkberge,** 2319 Ew. Steinbrüche u. Kalkbrennerei.

Kürschner. □.

Rüdesheim, Kreis⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Rheingau, r. a./Rhein, 4040 Ew. E. AG. Wein; dabei Niederwalddenkmal.

Rüdinger, Nikolaus, ☠, * 25/3 1832 Büdesheim (Rheinhessen), seit 1870 Prof. München. Hervorragender topographischer ☠; auch /.

Rüfi, schweiz. Bezeichnung eines Bergrutsches.

Rüge, Tadel, besonders eines Beamten, leichte Disziplinarstrafe.

Rügen, pommersche Insel, durch den Strelasund vom Festland geschieden, umfaßt mit einigen **unbedeutenden Eilanden den Kreis R., preuß.** Regbez. Stralsund, 968 qkm, 45059 Ew. R. ist reich an Buchten, Halbinseln u. landschaftl. **Reizen; im NO. das 159 m h. Kreidegebirge** Stubbenkamer, im SO. der **R'sche Bodden** (Osterbusen). Haupt⊙ Bergen. R. 1648 schwed., 1815 preuß. Vgl. E. Müller 12. A. 1884.

Rügenwalde, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Schlawe, a. Wipper, unweit der Ostsee, 5331 Ew. E. RBN. AG. Hafen: **R'münde,** 546 Ew. See⇌. Handel mit Gänsebrüsten.

Rueil (spr. ruäj), ⊙ franz. Dep. Seine et Oise, unweit der Seine, 9364 Ew. E. Schloß.

Rümelin, Gust., /, * 26/3 1815 Ravensburg, 1856/62 württemb. Staatsrat u. Chef des Kirchen- u. Schulwesens, seit 1870 Kanzler der Universität Tübingen. Vf. „Shakespearestudien" 2. A. 1874. „Reden u. Aufsätze" 1875, n. F. 1881. u. a.

Rüppell, Eduard, Reisender u. Naturforscher, * 20/11 1794 Frankfurt/M., † das. 10/12 1884; machte seit 1817 Reisen durch Ägypten, Nubien, Abessinien u. Arabien. Hauptwerk: „Reise in Abessinien" 1838/40 II.

Rüsche (frz.), als Kleiderbesatz verwendetes, in Falten gelegtes feines Gewebe.

Rüssel (Proboscis), Verlängerung der Nase der Dickhäuter (Schweine, Tapire, Elefanten 2c.); bei Fischen u. Wirbellosen jede auffallende Verlängerung der Mundteile.

Rüsselbär, s. Coati.

Rüsselkäfer (Rhynchophora, Curculionina), Familie der Käfer aus der Unterordnung Cryptopentamĕra, etwa 10800 Arten in 1100 Gattgen, v. verschied. Pflanzenteilen (der Rapsr. R. [Ceutorhynchus] v. Raps, der Kiefern-R. [Xylobius] v. Kiefern- u. Fichtenstücken 2c.) lebend u. z. T. dem menschl. Haushalt schädlich, gekennzeichnet durch den langen Rüssel, in dessen Grube die Fühler liegen.

Rüssellilie, s. Curculĭgo.

Rüsselmaus (Bisamrüßler, Myogăle), Spitzmäuse. **Buchuchol** (Desman, M. moschata) in SO. Rußland, liefert Pelzwerk.

Rüsseltiere (Rüsseln, Proboscidĕa), Ordnung der Säugetiere, umfaßt die Familie der Elefanten u. die fossilen Gattungen Mastodon u. Dinotherium.

Rüster, s. Ulme.

Rüstkammer, Waffensammlung.

Rüstmeister, früher Waffenverwalter eines Fürsten, Feldherrn.

Rüstow, ① **Wilh.,** ⚔/, * 25/5 1821 Brandenburg, preuß. Genieoffizier, 1850 wegen der Schrift „Der deutsche Militärstaat" verhaftet, floh, 1860 Oberst unter Garibaldi, 1870 schweiz. Oberst, † durch Selbstmord 14/8 1878 Zürich. Vf. Werke über die neueren Kriege, über Feldherrnkunst des 19. Jahrh. 3. A. 1877, „Cäsarismus u. seine Folgen" 1878 u. a. ② **Alex. R.,** Bruder v. ①, * 1824, † 1866. ③ **Cäsar R.,** Bruder v. ①, * 1826, † 1866, beide ⚔/, fielen als preußische Offiziere.

Rüstung, die Schutzwaffen der Ritter u. ihrer Pferde, bei letzteren Kopf, Hals, Brust, Kruppe gedeckt.

Rüsttag (Parasceue), der einem Festtag oder Sabbat vorangehende Tag.

Rüthen, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Lippstadt, 1723 Ew. AG.

Rüti, Pfarrdorf schweizer. Kanton Zürich, 2517 Ew. E.; vormals Prämonstratenserabtei.

Rütimeyer, Ludw., Paläontolog, * 26/6 1825 Biglen im Emmenthal, seit 1855 Prof. in Basel. Vf. „Die Fauna der Pfahlbauten in der Schweiz" 1861, „Der Rigi" 1877, „Die Bretagne" 1883 u. a.

Rütli (Grütli), Ort am Vierwaldstättersee, Kanton Uri, an dem die sagenhafte Vereinigung zu Gunsten der Befreiung der Schweiz in der Nacht vom 7/11 1307 stattgefunden haben soll.

Rüttelfalk, Rüttelweihe, s. Turmfalk.

Rufach, ⊙ Oberelsaß, 3487 Ew. E. AG.

Ruffec (spr. rüffek), ⊙ franz. Dep. Charente, 3589 Ew. E.

Rufidschi, s. v. w. Lufidschi, s. d.

Rufinus, Feldherr u. Staatsmann, unter Arcadius Regent des Oström. Reiches, 395 ermordet.

Rufu, ① der Oberlauf des Pangani, s. d. ② R., ≺ Deutsch-Ostafrika, mündet bei Kingani, Sansibar gegenüber, ins Indische Meer.

Rugby (spr. röggbi), ⊙ engl. Grafsch. Warwick, a./Avon, 9890 Ew. E. Bekannte Schule.

Ruge, ① **Arnold,** polit. u. ⁂/, * 13/9 1803 **Bergen (Rügen), wurde als Burschenschafter 6** Jahre in Colberg eingekerkert, 1832 Dozent Halle, Mitbegründer und Leiter der „Hallischen Jahrbücher" 1838/43, ging infolge Beteiligg an der 1848/49er Bewegg nach England, † 31/12 1880 Brighton. Vf. „Poetische Bilder"; „Polit. Bilder" (beide 1847 u. 1848); Selbstbiogr. 1862/67 IV; „Briefwechsel" 2c. durch Nerrlich 1885 ff. ② **Sophus R.,** ⊕, * 26/3 1831 Dorum (Hannover), seit 1874 Prof. am Dresdener Polytechnikum. /.

Rugendas, Moritz R., Tier- u. Genre🖌, * 29/3 1802, † 29/5 1858 Weilheim. Vgl. Stillfried 1879.

Rugier, german. Volk an der Ostsee, gesellten sich 451 Attila zu, setzten sich in Österreich u. Oberungarn fest, 487 durch Odoaker vertrieben.

Rugōs, (lat.), faltig, runzelig.

Ruhestörung, Verletzg der öffentl. Ruhe durch ungebührlichen Lärm. D. St.G.B. § 360 Nr. 11.

Ruhla, Dorf im Thüringer Walde, zerfällt in **einen gothaischen Teil mit 2683 Ew. u. einen weimarischen Teil mit 2146 Ew. E.** ⇌. Jagdschloß, Fabrikation v. Meerschaumartikeln, Tabakspfeifen u. Messern. Vgl. Ziegler 4. A. 1876.

Ruhland, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, an der Schwarzen Elster, 1832 Ew. E. AG.

Ruhmkorff, Heinr. Dan., Mechaniker, * 1803 Hannover, † 20/12 1877 Paris; Verfertiger der 1. brauchbaren thermo-elektrischen Batterie.

Ruhr (Dysenterie), meist epidemisch auftretende, durch blutige (rote R.) u. schleimig-eiterige (weiße R.) schmerzhafte Durchfälle sich äußernde Krankheit des Dickdarms, häufig lebensgefährl. durch brandige Zerstörung (Diphtheritis) des Darms, bezw. durch die nachfolgende narbige Verengung. Milde Abführmittel, ärztl. Hilfe, Bettruhe!

Ruhr, ① s. v. w. Roer, s. d. ② R., r. Nebenfl. des Rheins, in Westfalen u. Rheinland, 232 km l., 75 schiffbar. Vgl. Pieler 1880.

Ruhrkirsche (Kornelkirsche), s. Cornus; **R'kraut,** s. Gnaphalium, auch s. v. w. Katzenpfötchen.

Ruhrkohlengebirge, s. Ardei.

Ruhrort, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mülheim, an der Mündung der Ruhr in den **Rhein (Trajekt nach Homberg), 9866 Ew. E.** AG. Steinkohlen-, Getreide- 2c. Handel; größter Flußhafen des Kontinents.

Ruhrrinde, s. Simarūba.

Ruhß, der noch nicht aufgeklärte schnelle Wech-

sel des Steigens u. Fallens des Wasserspiegels im Bodensee u. Genfersee.

Ruin (lat.), Verfall, Untergang; **R'e,** Gebäudetrümer; **r'ieren,** zu Grunde richten.

Ruisdael (spr. rusdahl), ① **Jakob van,** niederl. Landschafts✍, * 1625 Haarlem, † das. 12/3 1682, Schöpfer der neueren Landschaftsmalerei. Von höchstem poetischem Reiz. ② **Salomon van R.,** Onkel v. ①, niederl. Landschafts✍, † 1670.

Ruktation (lat.), Aufstoßen.

Rukubaum (Rucubaum), s. Bixa.

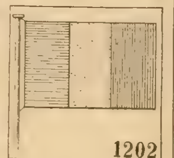
Rūle-Britannia (spr. ruhl britäniä), „England herrsche!" Refrainworte der gleichnamigen Nationalhymne der Briten. Gedichtet von James Thomson, komponiert 1738 v. Th. Arne.

Rum (Taffia), ein durch Gärung der aus dem Zuckerrohr gewonnenen Melasse u. Destillation hergestelltes, stark berauschendes Getränk. Durch Versetzen v. Spiritus mit gebranntem Zucker und **R**äther vielfach verfälscht (Façon**R.**) Beste Sorte v. Jamaika.

Rumänen (Romänen), heutige Bezeichnung für Walachen, bilden den Kern der Bevölkerung v. Rumänien, sind aber auch zerstreut in Serbien, der Türkei, Rußland, Siebenbürgen u. in der Bukowina; gegen 9 Mill. Köpfe.

Rumänien (Romänien), Königr. SO-Europa, begrenzt vom Schwarzen Meer, Rußland, Österreich-Ungarn, Serbien u. Bulgarien, besteht aus Moldau, Walachei (beide links der Donau) u. Dobrudscha (r. der Donau), 129947 qkm, 5376000 Ew., die überwiegend Rumänen (4529000) und griech.-kath. (89,3%) sind. Außer den Rumänen 200000 Zigeuner, 85000 Slawen, 40000 Deutsche, 29500 Magyaren, 8000 Armenier, 5000 Griechen, 8% der Bevölkerung Juden. 1 griech.-orthodoxer Erzbischof (Metropolit u. Primas) u. 6 Diözesanbischöfe. ▲e: Karpathen, a. Donau fruchtbare Niederungen. **Haupt**⚓: Donau, die **R.** v. Serbien und Bulgarien trennt. **Klima:** verhältnismäßig rauh. Vom **Areal** 22,5% Weiden, 18,3% Äcker u. Gärten, 16,4% Wald, 7,1% Wiesen. **Haupterzeugnisse:** Bohnen, Butter, Faßdauben, Felle, Gerste, Häute, Hanf, Holz, Käse, Mais, Mehl, Petroleum, Rindvieh, Salpeter, Salz, Schweine, Tabak, Talg, Wein (jährl. über 1 Mill. hl), Weizen u. Wolle. Hauptbeschäftigung: Ackerbau, Viehzucht und Handel; letzter meist in nichtrumän. Händen. **Einfuhr** 1886: 296,5 Mill., **Ausfuhr** 285,5 Mill. Leï. Wichtigster Ausfuhrartikel: Getreide, bes. Weizen u. Mais (1886 für 184 Mill. Leï). **Haupthäfen:** Dschurdschewo, Braila, Galatz, Sulina. Schiffsverkehr (1884): Eingelaufen 20478 Schiffe v. 3711143 Tonnen, ausgelaufen 20650 Schiffe v. 3678849 Tonnen. **Unterricht:** 2 Universitäten (Bukarest, Jassy), 7 Lyceen, 19 Gymnasien, 1 Bergbau- u. Wegschule, 2 Handels-, 4 Gewerbe-, 2 Kunst- u. 3 Militärschulen, 2730 Volksschulen. **Haupt**⊙ Bukarest. **Verfassung** v. 1866, modifiziert 1884; **Staatsform:** konstitutionelle erbliche Monarchie. **Volksvertretg:** Senat mit 120 u. Deputiertenkammer mit 183 Mitgliedern. Einteilung: 32 Distrikte, 163 Arrond. (1887/88): **Einnahme** u. **Ausgabe:** je 140753331 Leï (zu 80 ℌ), **Schuld:** 835815342 Leï. **Heer** (Frieden): 35357 Mann; (Krieg): 158280 Mann. **Kriegsflotte:** 25 Fahrzeuge mit 23 Kanonen und 1242 Mann. **Wappen** Fig. 1201; **Flagge** Fig. 1202. **Farben:** blau, gelb u. rot. **Orden:** Stern u. Krone v. **R. E.** (1887): 2214 km, 224 km (Privatbahn). T. (1886): 6982 km. ♛: **R.**, als Prov. Dacia einst ein Teil des Römerreiches, zerfiel im 10. u. 11. Jahrh. in mehrere Herzogtümer, die im 14. Jahrh. zu 2 größeren Staaten (Moldau und Walachei) verschmolzen wurden. Diese waren eine Zeitlang selbständig, kamen aber später unter türk. Hoheit; bis 1856 übte Rußland ein Protektorat über die Moldau und Walachei aus. 23/5 1861 Vereinigg beider Länder zum Fürstentum **R.** unter türk. Oberherrschaft, Fürst war Alexander Johann I. (Cusa), der 23/2 1866 abdanken mußte u. 20/4 1866 durch Prinz **Karl** v. Hohenzollern ersetzt wurde. 1877/78 mit Rußland gegen die Türkei im Kriege, 9/21 5 1877 Unabhängigkeitserklärung; durch den Berliner Frieden 12/7 1878 Erwerbung der Dobrudscha u. Abtretung eines Teils v. Bessarabien an Rußland. 14/26/3 1881 Erhebg **R's** zum Königreich. Vgl. ⊜ Henke 1877, Kremnitz 1877 u. 80 u. Bergner 1887; ♛ Hasdeu 1874.

1201


1202

Rumänische Sprache u. Litteratur, die rumänische Sprache gehört zu den romanischen Sprachen, ist aber sehr stark mit fremden Elementen, am meisten mit slawischen, vermischt. Grammatik v. Cionca (3. A. 1885), Wörterbuch der Bukarester Akademie. Eine rumänische Litt. beginnt nach einem kurzen Anlauf im 18. Jahrh. erst im 19. Jahrh., nachdem Asaki die rumän. Sprache einer Reinigung unterworfen u. sie zur Schriftsprache geeignet gemacht. Bedeutendste / Alecsandri, der auch rumän. Volkslieder sammelte, Alecsandrescu u. (obwohl meist in franz. Sprache) Dora d'Istria. Vgl. Kremnitz 1877.

Rumburg, böhm. Bezirks⊙, 10142 Ew. E.

Rumelien (Rumili), das alte Thrakien, die europäische Hälfte des türk. Reiches.

Rumen, s. Pansen.

Rumex (Sauerampfer), Polygonaceen; 19 deutsche Arten, meist gute Futterpflanzen einige ✱, andere eßbar, auch zur Bereitg v. Sauerkleesalz u. Mönchsrhabarber (v. R. alpinus, Grindwurz) verwendet. Blätter v. R. acetosa (Gem. Sauerampfer, Fig. 1203) zu Salat u. Gemüse.


1203

Rumford (spr. römförd), **Benj. Thompson, Graf v.,** ∩ u. Philanthrop, * 26/3 1753 Wooburn, † 22/8 1814 Auteuil. Erfand die billige nahrhafte **R'**sche Suppe. /. Werke 1876 V. Vgl. Berthold 1874.

Ruminantĭa, die Wiederkäuer.

Rummel, verschiedene Dinge zusammen, daher Rummelkauf, den **R.** kennen 2c.

Rummelsburg, ① Kreis preuß. Regbez. Cöslin, 1147 qkm, 34003 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 5152 Ew. E. AG. ③ **R.** bei Berlin, Kolonie, 4692 Ew. E. Berliner Wasserwerke und Waisenhaus; dabei der **R'er See** der Spree.

Rumōr (lat.), Lärm, Gepolter, **r'en,** poltern, **R'meister,** Landsknechtsoffizier, dem der Troß unterstellt war.

Rumpfparlament, spött. Bezeichnung des 1648 durch Cromwell verstümmelten Parlaments; auch der Rest der deutschen Nationalversamlg 6/16/6 1849 Stuttgart.

Rumpieren (lat.), zerreißen.

Runcorn (spr. rönn-), ⊙ engl. Grafsch. Chester, am Mersey, 15133 Ew. E. ⚒. Schiffswerften.

Runde, s. Ronde.

Rundell, runde Türme zur flankierenden Grabenverteidigg, Ursprung der Bastionen.

Rundgemälde, Panorama.

Rundiste, bei Edelsteinen Zone des größten Durchmessers.

Rundköpfe, s. Round-Heads.

Rundlet, engl. Flüssigkeitsmaß, 81,8 l.

Rundmäuler (Cyclostŏmi), Ordnung der Fische, wurmförmig, ohne Brust- und Bauchflossen, mit knorpeligem Skelett.

Rundschrift, Abart der lat. Schreibschrift mit besonders starken Grundstrichen, in Deutschland, besond. seitdem Sönnecken in Bonn ihr unter Zugrundelegg rein mathemat. Figuren, der geraden Linie u. des Halbkreises, ein festes System gegeben und besondere Federn dafür hergestellt hat (Fig. 1204 Elemente von Sönneckens **R.**).


1204

Rundwürmer (Nemathelminthes), Ordnung der Würmer mit ungegliedertem, schlauch- od. fadenförmigem Körper. Dahin Trichine, Spulwurm, Madenwurm, Aaltierchen 2c.

Runeberg, ① **Joh. Ludw.,** schwed.-finn. /, * 5/2 1804 Jakobstad (Finnland), 1841/57 Prof. Helsingfors, † 6/5 1877 Borga; Schriften („Fänrik Ståls sägner"; „Kung Fjalar", Romanzen u. a.) 1875/76 VI. Vgl. Peschier 1881. ② **Walter R.,** Sohn v. ①, ✍, * 29/12 1838.

Runen (v. runir, runar, Geheimzeichen), die Buchstabenzeichen der alten Germanen, dem lat. Alphabet der ältesten Kaiserzeit nachgebildet, ein älteres gemeinsames v. 24 u. ein neueres aus jenem vereinfachtes v. 16 Zeichen, speziell in Skandinavien. Sie dienten ursprüngl. religiösen Zwecken (Zauberzeichen auf Amuletten 2c.) Vgl. W. Grimm 1821 u. 1828; Stephens „The runic monuments" 2c. 2. A. 1884 III, Wimmer „R'schrift" 1887.

Rungpoor, Distrikt in Bengalen, siehe Rangpur.

Runkel, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Oberlahnkr., l. a. Lahn, 1142 Ew. E. AG. Hauptort der Herrschaft Wied**R.** des Fürsten v. Wied.

Runkelstein, Schloß bei Bozen, Tirol, 1237 erbaut, 1275 zerstört, 1375 wieder aufgebaut, seit 1880 Eigentum des Kaisers Franz Joseph. Berühmte Fresken aus dem 14. Jahrh. (Tristan u. Isolde 2c.).

Runs (schweizer.), Flußbett, Rinnsal.

Ruodlieb, der älteste Ritterroman, aus dem 1. Viertel des 11. Jahrh., in lat. Hexametern.

Ruperto-Carol(in)a, Name der Heidelberger Universität.

Rupertus (Ruprecht), Apostel der Bayern, * im 7. Jahrh., Bischof v. Worms, gründete das Bistum Salzburg, wo er 717 †. Tag: 27/3.

Rupĭa (Borken-, Schmutzflechte), bei Kachexie u. Syphilis auftretender, sehr hartnäckiger, eiteriger Hautausschlag. Behdlg: Bäder, Quecksilber.

Rupīe, ostind. Gold-, Silber- u. Rechnungsmünze: Gold- (Mohur), 29,83 ℳ, Silber**R.** (Kompanie**R.**) 1,925 ℳ, die pers. **R.** (Kran) 1,56 ℳ.

Rupp, Gewicht in Chur, 8,67 kg.

Ruppin, ① **Neu R.,** Haupt⊙ des Kr. **R.,** 1772 qkm, 77581 Ew., preuß. Regbez. Potsdam, am **R'er See,** 14677 Ew. E. LG. AG. Gymnasium. Dabei ② ⊙ **Alt R.,** am **R'er See,** 1969 Ew. Die Grafsch. **R.** kam 1524 an Brandenburg.

Ruppius, Otto, Roman/, * 6/2 1819 Glauchau, † 25/1 1864 Berlin, Werke 1888 XVI.

Ruprecht (Knecht), (vom althochdeutschen **hruodpraht**, ruhmglänzend), Beiname des Wodan, der in dieser Gestalt in die christl. Anschauung übergegangen ist.

Ruprecht, ① **R. III.**, gen. Klem (clemens), seit 1398 Kurfürst v. der Pfalz u. 1400/10 Gegenkönig Wenzels, * 5/5 1352, † 18/5 1410 Oppenheim. Biogr. Höfler 1861; Deutsche Reichstagsakten unter **R.** 1882 ff. ② Prinz **R.**, gen. der Kavalier, 3. Sohn des Kurfürsten Friedrich V. v. der Pfalz, * 17/12 1619 Prag, focht im 30jährigen Kriege gegen die Kaiserlichen, seit 1642 in engl. Dienst, war 1672/73 Befehlshaber der engl.-franz. Flotte gegen die Holländer, v. Ruyter 2mal geschlagen, † 29/11 1682 als Gouverneur v. Windsor. Biogr. v. Treskow 2. A. 1857.

Ruptūr (lat.), Zerreißung, Bruch.

Rurāl (lat.), ländlich, dörflich.

Rurik, ein Waräger, Gründer des russ. Reiches, eroberte 862 Nowgorod u. das Land bis zur Düna u. Wolga, † 879. Seine Nachkommen bis 1598 auf dem russ. Thron. Noch 34 russ. fürstl. Familien führen ihren Ursprung auf **R.** zurück.

Rusalken (slaw.), Wassernymphen.

Ruscus (Mäusedorn), Smilaceen; **R. aculeatus**, immergrüner Strauch S-Europas mit blätterigen Zweigen; bei uns Zierstrauch.

Rush (engl., spr. rösch), das Überholen eines Pferdes beim Rennen. [Ew. E.

Rusholme, S engl. Grafsch. Lancaster, 11237

Ruskin (spr. röskin), **John**, engl. Kunstkritiker, * 15/2 1819 London, Prof. Cambridge; **Bf.** „**Modern painters**" 1843/60 V. „**The seven lamps of** △" n. A. 1880 u. a.

Ruß, Karl, /, * 14/1 1833 Baldenburg, jetzt in Berlin; schr. u. a.: „Handbuch für Vogelliebhaber" 3. A. 1886, „Der Kanarienvogel" 5. A. 1885, „**Sprechende Papageien**" 2. A. 1886, „**Lehrbuch der Stubenvögelpflege**" 1888 ff. u. a.; redigiert die Zeitschriften „Die gefiederte Welt" 1872 ff. u. „Isis" 1876 ff.

Ruß, der aus der Flamme v. organ. Stoffen sich abscheidende Kohlenstoff. Kien**R.** zur Herstellg v. Deckfarben; Lampen**R.** zur Tuschefabrikation. Glanz**R.** bei Verbrennung v. bituminösen Brennstoffen; derselbe ist teerig u. leicht entzündbar.

Ruß, ① ein Mündungsarm der Memel. ② ○ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kreis Heydekrug, a. **R.**, 2078 Ew. RBN. AG. Hafen.

Rußbrand, s. v. w. Flugbrand (s. d.).

Russell, ① **John Graf R.**, brit. Staatsmann, * 18/8 1792, 1830/34 Kriegszahlmeister, setzte 1831 die Wahlreform durch, 1835 Staatssekretär des Innern, 1839/41 der Kolonien, 1846/52 u. 1865/66 Premierminister, 1859/65 Minister des Auswärtigen, † 28/5 1878; führte die Freihandelsprinzipien u. die Abschaffg der Schiffahrtsgesetze durch. Vgl. Althaus (Neuer Plutarch VI.). ② **William Howard R.**, engl. Journalist, * 28/3 1821 bei Dublin, seit 1854 Kriegsberichterstatter der Times; **Bf.** „**History of the Crimean war**" deutsch 3. A. 1874, „**My diary during the great war**" 1873 u. a.

Russinen (Rußniaken, Ruthenen), Volk von kleinruss. Stamme in Galizien, der Bukowina u. Ungarn, kleinrussisch sprechend u. griech.-kath.; gegen 3½ Mill. Köpfe. Vgl. Szujski 1882.

Russisch-Amerika, früherer Name v. Alaska.

Russische Kirche, wurde 988 durch Wladimir I. begründet u. vom Patriarchen in Konstantinopel abhängig gemacht. Die Unionsversuche der Päpste führten zu keinem Resultate. Der Metropolit siedelte v. Kiew 1328 nach Moskau über u. wurde 1589 von dem Patriarchen in Konstantinopel als selbständig anerkannt. Peter der Gr. legte die Leitg der russ. Kirche 1721 in den heil. dirigierenden Synod u. machte sich selbst zum Patriarchen. Vgl. Philaret, dtsch 1872, Makarij 1857/83 XII.

Russische Litteratur, die ältere **r. L.** bis zu Peter dem Gr. ist spärlich u. auch v. geringer Bedeutg. Eines der wichtigsten Denkmäler derselben (aus dem Ende des 12. Jahrh.) das Epos vom Heereszug Igors gegen die Polowzer (asiatische Räuberhorden). Peter der Gr. suchte die in Rußland bisher unbekannte westeuropäische Kultur einzuführen u. wurde auch v. epochemachendem Einfluß auf die **r. L.** Der erste wirklich volkstüml. / war Lomonossow († 1765). Ihm folgte Wisin (Komödien) und Derschawin. Karamsin u. Schukowski förderten die Kenntnis der westeuropäischen Litteraturen u. waren auch als nationale / u. Schriftsteller v. Bedeutg, ersterer besond. als Geschichtschreiber. Durch die Beteiligung an den Kriegen gegen Frankreich fanden besond. die freiheitl. Ideen in der **r'n L.** Eingang, die aber durch die nach 1815 ins Werk gesetzte polit. Reaktion mit furchtbarer Grausamkeit verfolgt wurden. Eine Anzahl / starben in der Verbannung, Rylejew fand sein Ende durch den Strang. Diese Strenge diente aber zur Förderung der nationalen Tendenz der **r'n L.**, denn dieselbe gelangte jetzt mit der Schule der Slawophilen, Puschkin — dem bedeutendsten der russ. / überhaupt — an der Spitze, zur vollen Geltung. Ihm schließen sich eine Reihe bedeutender Namen an, wie Lermontow u. Gogol, neuerdings Turgenjew, Gontscharow, Tolstoi, alle vorwiegend Roman / u. Sittenschilderer. Dieser Schule gegenüber steht eine Gruppe v. /n, welche als Anhänger der westeuropäischen Kultur einerseits eine politische, anderseits eine sozialistische Tendenz, beide zum Teil in äußerst scharfer Weise, vertreten. Zu ersteren gehören: Herzen, Ogarew, Belinski, zu den andern: Schewtschenko, Dostojewskij, Saltykow. In wissenschaftlicher Hinsicht hat die **r. L.** besond. in den Naturwissenschaften, den oriental. Sprachen u. der Länder- u. Völkerkunde (Reisewerke) hervorragende Leistungen aufzuweisen. Vgl. Jordan 1846, Haller 1881, Reinholdt 1884.

Russisches Bad, s. Dampfbad.

Russische Sprache, der ausgedehnteste Zweig des slawischen Sprachstammes, in 3 Dialekten: dem kleinrussischen, weißruss. u. moskowitischen (großruss.), letzterer die eigentl. Schriftsprache mit der cyrillischen Schrift (s. Cyrillus ③). Gramatik v. Pihleman 9. A. 1885; Wörterbuch v. Booch u. Frey 4. A. 1886 II.

Russisch-Französischer Krieg 1812, veranlaßt durch die Annexion Oldenburgs durch Napoleon und die Aufhebg der Kontinentalsperre in Rußland. Mit einer Armee v. 500000 Mann überschritt Napoleon 24/6 den Niemen, schlug die Russen 17/8 bei Smolensk, 7/9 bei Borodino und zog 14/9 in Moskau ein, das aber v. den Russen (Rostoptschin) in Brand gesteckt wurde, worauf Napoleon, nachdem er sich 4 Wochen durch Verhandlungen hatte hinhalten lassen, den Rückzug antrat. Von der Großen Armee, deren Reste 26/11–28/11 unter starken Verlusten die Beresina überschritten, erreichten nur klägliche Trümmer die Grenze. Rußland stellte sich an die Spitze einer neuen Koalition gegen Napoleon, welche den Deutschen Befreiungskrieg (s. d.) zur Folge hatte.

Russisch-Türkischer Krieg, ① **1853/56**, s. Orientkrieg. ② **1877/78**, veranlaßt durch die Ablehnung der v. Rußland geforderten Sicherstellung der Christen in der Türkei. Er begann mit Erfolgen der Russen in Armenien u. a./Donau, hier aber folgte bald ein Rückschlag, indem die Russen mit ihren Angriffen auf Plewna 20/7, 30/7 und 11/9 unter furchtbaren Verlusten scheiterten, während sie durch die Erfolge Mehemed Alis vom 23/8 bei Ajaslar u. 5/9 bei Katseljewo aus Rumelien verdrängt wurden. Die türk. Siege wurden aber nicht benutzt u. nach Heranziehung v. Verstärkungen gewannen die Russen die Oberhand. 10/12 fiel Plewna, 9/1 1878 kapitulierte die türk. Schipka-Armee, 30/1 wurde Adrianopel genommen. In Armenien brachte der russ. Sieg bei Aladscha Dagh 15/10 und die Eroberung v. Kars 18/11 die Entscheidg. Auf den Waffenstillstand 31/1 folgte der Friede v. San Stefano 3/3 u. Berlin 13/7 1878, s. Türkei. Vgl. Kuropatkin-Krahmer 1885.

Rußkohle, lockere Varietät der Schwarzkohle mit erdigem Bruch; eisenschwarz, stark abfärbend.

Rußland, Kaiserreich in O-Europa u. N-Asien, umfaßt Europ. **R.**, 4926570,3 qkm, 78192910 E.; Weichselprovinzen, 126950 qkm, 7960304 Ew.; Großherzogt. Finland, 373603,8 qkm, 2203358 Ew.; Kaukasien einschl. Transkaspisches Gebiet, 1024490 qkm, 7084017 Ew.; Zentralasien, 3033016 qkm, 5201946 Ew.; Sibirien, 12495110 qkm, 4143226 Ew.; Aralsee, 66998 qkm u. Kaspisches Meer, 439418 qkm, zusammen 22486156 qkm u. 104785761 Ew. **Volksdichtigkeit**: im Gouv. Moskau 65 Ew. auf 1 qkm, in Polen 62, im Gouv. Archangelsk 0,4 Ew. auf 1 qkm. Das **Europ. R.** wird v. der großen Sarmatischen Tiefebene erfüllt u. durch das Uralgebirge v. Sibirien geschieden; die Waldaihöhe 350 m ü. M., **Haupt**≈e: Wolga, Don, Dnjepr, Dnjestr, Weichsel, Düna, Newa, Dwina u. Petschora. Zahlreiche **Kanäle** u. **Seen**, v. letzteren die größten: Ladoga, Onega, Peipus, Ilmensee, Päijäne, Saima u. Enare. Sibirien ist in N. u. W. Tiefland, in O. u. S. Gebirgsland. Kaukasien u. Zentralasien werden v. hohen Gebirgen u. Hochebenen durchzogen. **Klima**: kontinental u. wegen der weiten Ausdehnung des Landes äußerst mannigfach. Vom **Areal** 40 % Wald, 27 Steppe, 21 Ackerland, 12 Wiesen. **Haupterzeugnisse**: Bauholz, Borsten, Eisen, Felle, Fische, Flachs, Getreide, Gold, Haare, Häute, Hanf, Hanföl, Harz, Kaviar, Knochen, Kupfer, Leder, Leinöl, Leinsaat, Mehl, Pech, Pelzwerk, Petroleum, Rindvieh, Sämereien, Schafe, Schweine, Silber, Spiritus, Talg, Wolle u. Zucker. Gegen 112 verschiedene **Völkerschaften** bewohnen das Reich; **Hauptstamm**: Slawen (Groß-, Klein-, Weißrussen, 62 Mill. und Polen 6 Mill.) Daneben gibt es u. a. Finnen, Lithauer (3 Mill.), Juden (3 Mill.), Tataren (3,5 Mill.), Deutsche (1,4 Mill.), Rumänen (82000), Bulgaren, Turkmenen, Kirgisen, Tscherkessen, Georgier, Abchasen, Schweden u. Lappen. Hauptreligion griech.-kath. **Religion**: Nach der Konfession hat das Europäische **R.** 63 Millionen Griechisch-Orthodoxe, gegen 9 Mill. römisch Katholiken, über 2⅔ Mill. Mohamedaner, 4,2 Mill. Protestanten, 3 Mill. Juden, 1 Mill. Sektierer (Raskolniken, Skopzen), ¼ Mill. Heiden (Lamaiten, Schamanen). Im Europ. **R.** 16 griech.-orth. Metropoliten u. Erzbischöfe, 33 Bischöfe (in ganz **R.** 33 Metropoliten u. Erzbischöfe, 39 Bischöfe). Die Katholiken **R's** unter dem Erzbischof v. Mohilew u. 8 Bischöfen. Die Evangelischen **R's** unter 6 Generalsuperintendenten in Petersburg, Moskau, Kurland, Livland, Esthland, Warschau. **Stände**: Geistlichkeit (schwarze od. klösterliche und weiße oder weltliche), Adel (Geburts- u. Rangadel, letzterer in 14 Klassen), Bürger (7 Klassen), Bauern. **Volksunterricht**: abgesehen v. den balt. Provinzen, auf niedriger Stufe; Akademie der Wissenschaften in Petersburg; 9 Universitäten (Moskau, Dorpat, Kasan, Charkow, Petersburg, Kiew, Odessa, Warschau, Helsingfors); Fachschulen aller Art gut vertreten; 151 Gymnasien, 76 Progymnasien, 100 Realschulen, 128 Mädchengymnasien, 191 Mädchenprogymnasien. **Hauptbeschäftigung**: Acker- und Bergbau, Viehzucht, Jagd, Fischerei und Han-

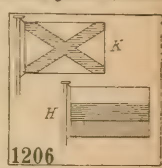
del. Im auswärtigen **Handel R's** von 1885 (ohne die Edelmetalle) hatte die **Einfuhr** einen Wert von 434,2 Mill., die **Ausfuhr** einen solchen von 538,6 Mill. Rubel; an der Einfuhr hatte Anteil: das Europ. **R.** mit 379,[illegible], Fiñland mit 14,[illegible], das Asiat. **R.** mit 39,9 Mill. Rubel; bei der Ausfuhr stellten sich die Ziffern auf 497,9 17,1 u. 23,6 Mill. Rubel. Deutschland nahm **unter den Verkehrsländern die 1. Stelle ein** (der Wert der Einfuhr v. dort nach **R.** bezifferte sich auf 144170000, derjenige der Ausfuhr auf 142467000 Rubel), dañ folgte Großbritañien mit 96401000 Rubel (Einfuhr u. 157480000 Ausfuhr. Schiffsverkehr 1885: es liefen ein 12944 Schiffe, dav. 8100 Dampfer, aus: 12939 Schiffe, dav. 8136 Dampfer. Die Häfen der Ostsee standen oben an mit 5833 angekomenen u. 5869 abgegangenen Schiffen, dañ folgten die Häfen des Schwarzen u. Asowschen Meeres mit 5016 angekomenen u. 5004 abgegangenen Fahrzeugen. Von den 1885 eingegangenen Schiffen führten 2837 **russ.**, 3063 **engl.**, 1671 **deutsche**, 1448 **schwed. u. norweg.**, 971 **griech.**, 919 **dän.**, 778 **österr.**, 588 **türk.**, 200 holländ. Flagge. Handelsflotte (1884): 4411 Segelschiffe v. 401340 Toñen u. 379 Dampfer v. 99214 Toñen. Berühmte **Messen:** Nishnij-Nowgorod, Irbit, Poltawa, Kursk, Berditschew, Jekaterinoslaw, Rostow, Charkow. 48 **Banken.** 372 Gesellschaften für Handel u. Industrie, 62 Sparkassen mit 4½ Mill. Rubel Einlagen. Die Russ. Reichsbank (1860 gegr.) mit ausschließlichem Notenemissionsrecht u. 20,5 Mill. Rubel Stamkapital, die Internationale Bank in Petersburg mit 12,- Mill., die Poln. Bank in Warschau mit 8 Mill. Rubel Stamkapital. **Münzwesen:** Silberrubel zu 100 Kopeken = 3,24 ℳ, Papierrubel (Zwangskurs) stehen 70 % niedriger. Maße: 1 Fuß = 0,305 m, 1 Werst = 1,067 km, 1 Desjätine = 1,092 ha, 1 Wedro (Eimer) = 0,123 hl. Gewicht: 1 Pind = 16,38 kg. **Einteilung** s. nebenstehende Tabelle. Haupt⊙ St. Petersburg; **Krönungs⊙** Moskau; 11 Städte mit mehr als 100000 Ew. (St. Petersburg, Moskau, Warschau, Riga, Charkow, Odessa, Kasan, Kischenew, Kiew, Lodz, Ssaratow). **Staatsform:** absolute Monarchie; der Kaiser (Zar) ist unumschränkter Selbstherrscher u. vereinigt in sich die höchste gesetzgebende, ausübende u. oberrichterliche Gewalt; gleichzeitig ist er Oberhaupt der russ. Kirche. **Reichsgrundgesetze:** Reichsordnung Iwans I. v. 1476 (Unteilbarkeit des Reiches), Verordnung Katharinas I. v. 1727 (griech. Bekeñtnis des Zaren u. seiner Familie), Erbfolgeordnung Pauls I. v. 1797 (Recht der Erstgeburt, doch auch weibliche Thronfolge nach Erlöschen der mäñlichen Linie), Manifest Alexanders I. v. 1820 (ausschließliche Successionsfähigkeit v. Kindern aus standesgemäßer Ehe), Thronfolger: Cesarewitsch; Prinzen: Großfürsten. **Oberste Staatskörperschaften:** Reichsrat, der Senat und der heilige Synod, errichtet 1721. **Finanzen** (1887): **Einnahme u. Ausgabe** mit je 881341672 Rub. **Staatsschuld** (1887): 394144015 Rubel Metall, 3185653497 Rubel Papier, 68695000 holl. Gulden, 123046620 Pfd Sterl. u. 553959500 Francs. Ausgaben für Verzinsung u. Tilgung der Staatsschuld nach dem Budget v. 1887: 278591694 Rubel. **Heer:** Friedensstärke 1887: A. Reguläre Armee. I. Feldtruppen 536626 Mañ (davon 1890 Generalstab u. Armeestäbe, 383914 Infanterie, 47920 Kavallerie, 84925 Artillerie, 17977 Genietruppen), II. Reservetruppen 57334 Mañ (darunter 53000 Infanterie u. 4334 Artillerie), III. Ersatztruppen 160 Mañ Artillerie, IV. Lokaltruppen 17290 Mañ, V. Lehrtruppen 864 Mañ, VI. Hilfstruppen 47000 Mañ, zus. reguläre Armee 659274 Mañ;

Länder und Gouvernements	qkm	Bevölkerung	auf 1 qkm
Europ. Rußland			
Archangel	858560,2	318429	0,4
Astrachan	236526,7	790880	3,3
Bessarabien	45630,8	1369075	30
Charkow	54493,9	2224700	40
Cherson	71282,3	1902169	27
Donisches Gebiet	160277,3	1493078	9
Esthland	20247,3	381858	19
Grodno	38668,3	1256883	33
Jaroslaw	35612,6	1095836	31
Jekaterinoslaw	67719,5	1696387	25
Kalisz	11373,5	784939	69
Kaluga	30929,0	1176617	37
Kasan	63714,8	1992985	31
Kielce	10092,6	643629	64
Kiew	50998,1	2492112	49
Kostroma	84694,9	1290399	15
Kowno	40640,1	1461461	36
Kurland	27285,5	648985	24
Kursk	46454,3	2120250	46
Livland	47028,5	1186607	25
Lomza	12086,9	563586	47
Lublin	16831,7	882616	52
Minsk	91405,7	1591767	17
Mohilew	48045,7	1170495	24
Moskau	33302,3	2161854	65
Nishnij-Nowgorod	51272,5	1434331	28
Nowgorod	122337,0	1144852	9,4
Olonez	148760,9	327043	2,2
Orel	46725,8	1918342	41
Orenburg	191175,6	1198360	6,3
Pensa	38849,6	1402867	36
Perm	332054,2	2593420	7,8
Piotrkow	12249,0	865777	71
Plock	10877,7	556979	51
Podolien	42017,6	2302489	55
Poltawa	49895,0	2520887	51
Pskow	44208,1	917321	21
Radom	12352,0	657888	53
Rjasan	42098,3	1737459	41
St. Petersburg	53767,0	1618614	30
Siedlce	14334,1	6302[illegible]8	44
Smolensk	56041,3	1218101	22
Ssamara	151043,1	2305461	15
Ssaratow	84492,1	2134872	25
Ssimbirsk	49493,6	1481811	30
Suwalki	12550,9	613603	49
Tambow	66586,7	2519656	38
Taurien	63553,5	940527	15
Tschernigow	52402,3	1996248	38
Tula	30959,2	1360000	44
Twer	65329,7	1646683	25
Ufa	122015,7	1793256	15
Warschau	14562,2	1345887	92
Wjätka	153106,5	2774138	18
Wilna	42528,9	1223262	29
Witebsk	45166,4	1201224	27
Wladimir	48855,7	1359327	28
Wolhynien	71851,0	2096475	29
Wologda	402725,0	1172253	2,9
Woronesh	65893,6	2465966	37
Summa	5016024,3	86153214	17
Asowsches Meer	37496,0	–	–
Zusammen	5053520,3	86153214	17
Fürstentum Fiñland	373603,8	2203358	6,6
Kaukasus	1024490	7084017	7
Zentralasien	3033016	5201946	1,7
Sibirien	12495110	4143226	0,3
Generalsumme	21979740,1	104785761	32,6

B. Kosakentruppen: 47150 Mañ in 262 Sotnien (Eskadrons) zu Pferde, 20 Sotnien zu Fuß u. 20 Batterien mit 98 Geschützen; C. Irreguläre Truppen 5769 Mañ (Infanterie 1420, Kavallerie 4349). Kriegsstärke: A. Reguläre Armee: 1689000 Mañ (darunter 36600 Offiziere) mit 204390 Pferden u. 3776 Geschützen in 1607 Bataillonen u. 8 Kompanien Infanterie, 440 Eskadrons u. 56 Abteilungen Kavallerie, 483 Batterien Feldartillerie, 50 Bat., 6 Komp. u. 3 Komandos Festungsartillerie, 27 Bat., 9 Halbbataillone u. 46 Komp. Genietruppen, 13 Bat. u. 286 Detachements Lokaltruppen; B. Kosakentruppen: 140033 Mañ in 812 Sotnien zu Pferde, 60 Sotnien zu Fuß u. 40 Batterien mit 236 Geschützen; C. Irreguläre Truppen 8382 Mañ. Die Stärke des D. Landsturms (Opoltschenie) ist nicht einmal annähernd zu bestimen. Mithin Friedensstärke der russ. Armee: 712193 Mañ, Kriegsstärke (ohne Nichtkombattanten u. Landsturm) 1837415 Mañ. Personal der **Flotte** (1886): 3777 Offiziere u. 26000 Mañ; die Kriegsmarine zählt (1885) 391 Schiffe v. 285644 Toñengehalt mit 942 Geschützen; davon komen auf 1) die Baltische Flotte 233 Schiffe mit 695 Geschützen, auf 2) die Schwarze Meerflotte 109 Schiffe mit 166 Geschützen. Die übrigen Fahrzeuge verteilen sich auf die Flotillen im Kaspischen Meere, im Aralsee u. im Stillen Ozean. Die Baltische Flotte hat 32 Panzerschiffe mit 360 Geschützen u. 39 Kriegsdampfer mit 335 Geschützen; im Schwarzen Meer sind 7 Panzerschiffe (Popowkas) mit 61 Geschützen u. 27 Kriegsdampfer mit 105 Geschützen. Die W Grenze **R's** verteidigen die **Festungen** Nowo-Georgiewsk (Modlin), Warschau u. Iwangorod (sämtlich an der Weichsel), Kowno, bedeutende Lagerfestung am Niemen, Brest-Litowski am Bug; an der galiz. Grenze gegen Österreich sind Lutzk u. Dubno in Wolhynien zu neñen; Dünaburg a./Düna, an der Linie Warschau-Petersburg, ist Depotplatz. Im Iñern ist Kiew ein bedeutender Waffenplatz, Bobruisk an der Beresina ist veraltet. An der Ostsee: Uleåborg, Sweåborg, Wiborg, Kronstadt, **R's** stärkste Seefestung (schützt Petersburg), Dünamünde zum Schutz v. Riga. Im **S.** Bendery in Bessarabien; Odessas Küstenbefestigungen, Nikolajew, Hauptstation der Flotte des Schwarzen Meeres, Kertsch am Eingang zum Asowschen Meere. **Orden:** des hl. Andreas (1698 gegr.), der heiligen Katharina (Frauenorden 1714), des heil. Alexander Newsky (1722), des weißen Adlers (1/11 1705 v. August II. v. Polen gegr.), der heil. Aña (14/2 1735), Stanislausorden (7/5 1765 v. Stanislaus II. v. Polen), des heil. Georg (7/12 1769) u. des heil. Wladimir (4/10 1782). **Wappen** s. Fig. 1205. **Landesfarben:** schwarz-orange-weiß.

1205

Flagge (Handel): weiß-blau-rot, (Krieg): weiß mit blauem Kreuz (Fig. 1206). **E.** (1887, ohne die fiñländ. **Bahnen u.** die transkaspische Linie v. 1072 km): 26145 km. **T.** (1885, einschließlich Fiñland): 131963 km.



1206

♔: Der Ursprung des Russ. Reiches ist zurückzuführen auf die Einwanderung der Waräger (s. Normañen), die sich unter den Brüdern Rurik, Truwor u. Sineus 862 in **R.** niederließen und Reiche gründeten, die Rurik nach dem Tode seiner Brüder vereinigte. Unter seinen Nachfolgern wurde das Reich zwar vergrößert, es gelangte aber infolge fortwährender Teilungen, sowie iñerer Streitigkeiten zu keiner Kraft, so daß es mit der Zeit imer mehr den Angriffen der Nachbarvölker ausgesetzt war, v. denen die Mongolen seit Anfang des 13. Jahrh. das Land unterwarfen u. erst durch Iwan III. Wasiljewitsch, Großfürsten v. Moskau (1462/1505) vertrieben wurden. Sein Enkel Iwan IV. nahm den Zarentitel an; mit dessen Sohn Feodor I. starb der Mañesstam Ruriks aus (1598). Hierauf folgte eine Zeit der Anarchie, welcher Michael Feodorowitsch Romanow, der 1613 auf den Thron kam,

ein Ende machte u. den inneren wie äußeren Frieden wieder herstellte. Den eigentlichen Grund zur Größe des Russ. Reiches legte Peter der Gr. (1682/1725), indem er nach der Besiegg Karls XII. bei Pultawa 1709 u. der glücklichen Beendigung des Nordischen Krieges 1721 Herr der Ostseeküste wurde u. R. zur Seemacht erhob. Unter Anna (1730/40) begannen die Kriege mit den Türken, Elisabeth (1741/62) erwarb einen Teil v. Finnland u. nahm am 7jähr. Kriege teil. Katharina II. (1762/96) erlangte durch 2 siegreiche Kriege gegen die Türkei das Land zw. Bug u. Dnjestr nebst einigen Festungen, sowie durch die 3 Teilungen Polens den größten Teil dieses Reiches u. endlich Kurland durch Vertrag. Seit 1798 nahm R. an den Kriegen geg. Frankreich teil, unter Paul I. mit glänzendem, aber kurzem Erfolg, da dieser bald Frieden schloß, unter Alexander I. (seit 1805) mit entschiedenem Mißerfolg (Austerlitz, Friedland), worauf Alexander 1807 den Frieden v. Tilsit schloß, Napoleons geheimer Bundesgenosse wurde u. erst 1812 durch dessen Übergriffe wieder zum Krieg bewogen wurde, der nach verschiedenen Niederlagen (Smolensk, Borodino ꝛc.) infolge des strengen Winters einen glücklichen Ausgang für R. hatte (s. Russisch-Französischer Krieg v. 1812). Hierauf trat R. an die Spitze einer neuen Koalition gegen Napoleon, war wesentlich an den Erfolgen des Deutschen Befreiungskrieges (s. d.) beteiligt u. erhielt 1815 das Königreich Polen; 1808 war der Rest v. Finnland, 1812 Bessarabien erworben worden. Unter Nikolaus (1825/55) gewann R. maßgebenden Einfluß in Europa, der sich aber nur in reaktionärer Weise äußerte u. endlich durch den Krimkrieg (Orientkrieg, s. d.) gebrochen wurde. Einigen Zuwachs erhielt es durch die glücklichen Kriege gegen Persien 1826/28 u. die Türkei 1828/29. Die Regierung Alexanders II. (1855/81) war für die Kulturentwicklung R's v. der größten Bedeutung. Sie brachte ihm ein ausgedehntes Eisenbahnnetz (seitdem war der Eisenbahnbau gänzlich, bis auf eine Linie, vernachlässigt), die Aufhebg der Leibeigenschaft, die Reorganisation der Armee, die Reform des Justizwesens, Förderung des Volksunterrichts, Erleichterung des geistigen Drucks u. der Steuern. Nichtsdestoweniger erhob aber der durch das seitherige absolute Regiment (zum Teil auch durch die Unzufriedenheit mit den Reformen) großgezogene u. genährte Geist der Empörung immer frecher sein Haupt (s. Nihilismus), dem der Kaiser endlich 13/3 1881 zum Opfer fiel. Zuwachs brachte seine Regierung durch Erwerbg des Amurgebietes und großer Länderstrecken in Zentralasien, sowie v. Kaukasien (u. durch den Krieg mit der Türkei 1877/78), einiger Landesteile in Armenien (Kars, Ardahan, Batum). Die Regierung des jetzigen Kaisers, Alexanders III., sucht ihre Stütze einerseits in der absolutistischen u. panslawistischen Partei, anderseits in der Verstärkg v. Heer u. Flotte, sowie der Vermehrung der [illegible]en, bethätigt aber nach außen eine friedliche Richtung, ohne 1887 das 1884 in Skierniewice geschlossene Bündnis mit Deutschland u. Österreich zu erneuern. Die Einverleibg v. Merw (1884) rief den bedrohlichen afghanischen Grenzstreit mit England wach, doch wurde derselbe Juli 1887 durch Vertrag einstweilen beseitigt. Die Vorgänge auf der Balkanhalbinsel waren ebenfalls für R. nicht vorteilhaft; Serbien neigte sich Österreich zu u. in Bulgarien vermochte R. zwar den populären Alexander zu stürzen, trotz aller Versuche dazu aber nicht zu verhindern, daß Ferdinand von Coburg wider R's Willen den Thron einnahm. Seit März 1887 zeigt sich wieder die Thätigkeit des Nihilismus. Vgl. ⊜ Wallace, deutsch 6 A. 1880, Lankenau u. Oelsnitz 2. A. 1881 II, Leroy-Beaulieu, deutsch 1883, Neelmeyer-Vukassowitsch 2. A. 1886, die „Russ. Revue" (1872 ff.); zur Ethnographie: Rittich (in „Peterm. Mitteilgen" 1877/78); über den bäuerl. Gemeindebesitz: Keußler 1876/83 II; Matthäi „Die wirtschaftlichen Hilfsquellen R's" 1882; über Heerwesen: Trygalski 1882, „Die Befestigung u. Verteidigg der deutsch-russ. Grenze" 3. A. 1887; Kieperts Karte des Europ. R. 5. A. 1882, 6 Bl. Zur ♔ R's außer den älteren Werken v. Karamsin, Strahl u. Herrmann, Ustrialow u. a., über die ♔ bis zum 17. Jahrh. Schiemann 1886 ff., über das ganze Gebiet bis zur neuesten Zeit Ilowaisky, deutsch 1867, Rambaud, deutsch 1886, über die neueste Zeit Bernhardi 1863/77 III, Schmeidler „R. unter Alexander II." 1878, Thun „♔ der revolutionären Bewegungen in R." 1883.

Rußniaken, s. v. w. Russinen (s. d.).

Rußtau (Schwärze), schimmelähnl., brauner u. schwärzl. Überzug auf Pflanzenteilen. Ursache: Pilze, besonders Fumago salicina (s. d.).

Rust, ⊙ ungar. Komitat Ödenburg, am Neusiedler See, 1403 Ew. Wein (R'er Ausbruch).

Rustige, Heinr. v., Genre- u. ♔-Maler u. ✓, * 12/4 1810 Werl (Westfalen), seit 1844 Prof. u. Inspektor der Staatsgalerie Stuttgart.

Rustika (ital.), Bau aus unbehauenen Quadern.

Rustikal (lat.), ländlich, bäuerlich.

Rustschuk, bulgar. Hafen⊙, a. Lom u. Donau, 26163 Ew. E. K. 3/3 1887 Aufstand.

Rūta (Raute), Rutaceen; R. graveolens (Garten-, Weinraute, Fig. 1207), SEuropa, in Deutschland als Zier- u. Gewürzpflanze; ⚕; reich an ätherischem Öl. Schärfer: R. montana (Bergraute).


1207

Rute, ehem. deutsches Längenmaß, meist 10 Fuß; 1 SchachtR. war 1 R. lang u. breit, 1 Fuß hoch, in Dänemark 1 R. = 3,138 m, England 5,029 m, Nordamerika 4,572 m, Frankreich 5,847 m.

Rutenpalme, s. Rhapis.

Ruth, Moabiterin, die Urgroßmutter Davids; Heldin des gleichnamigen bibl. Idylls (Buch R.)

Ruthenen, s. v. w. Russinen (s. d.).

Ruthenium (chem. Zeichen Ru), Metall aus der Gruppe der Platinmetalle; 1845 v. Claus entdeckt.

Rutherglen (Ruglen, spr. -rögglen), ⊙ schott. Grafsch. Lanark, an Clyde, 11265 Ew. E. ⚒.

Ruthner, Anton Edler v., österreich. Alpenreisender, * 21/9 1817 Wien, jetzt Notar in Salzburg. Hauptwerk: „Kaisertum Österreich" 1874/78.

Ruths, Valentin, Landschafts-Maler, * 6/3 1825 Hamburg. Ernste u. elegische Stimmungslandschaften, besonders aus NDeutschland.

Rutil, ⊕ in tetragonalen, säulenförmigen Krystallen, oft nadel- u. haarförmig; rötlichbraun, auch schwarz (Nigrin); TiO_2; St. Gotthard, Aschaffenburg.

Rutland (spr. röttländ), ① engl. Grafschaft, 384 qkm, 21434 Ew.; Haupt⊙ Oakham. ② ⊙ Vermont, 12149 Ew. E.

Rutschberge, künstliche, geneigte Eisbahnen, Rußland.

Rutüler (a. ⊜), sagenhaftes Küstenvolk in Latium, deren König Turnus Gegner des Äneas.

Rutylen, flüssiger Kohlenwasserstoff.

Ruvo, ⊙ ital. Prov. Bari, 18051 Ew. Bischof. Fundort antiker bemalter Vasen.

Ruysdael (spr. reusdahl), s. Ruisdael.

Ruyter (spr. reuter), **Michel Andriaanszoon de**, niederländ. Seeheld, * 24/3 1607 Vlissingen, 1665 Oberbefehlshaber gegen die Engländer, die er 1666 dreimal schlug, lief 1667 in die Themse ein, schlug 1672 u. 1673 die vereinigten Engländer u. Franzosen, † 29/4 1676 Syrakus an der vor Catania erhaltenen Wunde. Denkmal Rotterdam. Biogr. v. Klopp 1852.

Rybinsk, ⊙ russ. Gouv. Jaroslaw, a. Wolga, 19571 Ew. E. Handel, Hafen.

Rybnik, Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 852 qkm, 79669 Ew. Haupt⊙ R., 4081 Ew. E. AG.

Ryck, schiffbarer Küsten-Fluß bei Greifswald.

Rydberg, Abraham Viktor, schwed. Dichter u. ✓, * 18/12 1829 Jönköping, 1877 Mitgl. der schwed. Akademie, 1884 Prof. der Kultur♔ Stockholm. W. „Den siste Athenaren" 3. A. 1876, auch deutsch, „Bibelns lära om Kristus" 4. A. 1880, theolog. Untersuchg, vortreffl. „Gedichte" 1882 u. a.

Ryde (spr. reid), ⊙ engl. Insel Wight, 11422 Ew. See-Bad.

Ryehouse-Complot (spr. reihaus-), republikan. Verschwörung gegen Karl II. v. England 1683, durch Hinrichtung der Häupter unterdrückt.

Rylsk, ⊙ russ. Gouv. Kursk, a. Sseim 11572 Ew.

Rynarschewo, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Schubin, a. Netze, 718 Ew.

Ryssel (spr. reissel), niederländ. für Lille.

Ryswick, s. Rijswick.

Rzeszów (spr. rschéschof), galiz. ⊙, 11166 Ew. E. Schloß.

Rziha, Franz v., Eisenbahningenieur, * 29/3 1831 Hainspach (Böhmen). 1876 Prof. an der Techn. Hochschule Wien; verdient um Tunnel- u. Eisenbahnbauten. „Lehrbuch der Tunnelbaukunst" 2. A. 1874 II ꝛc.



S, der 19. Buchstabe des Alphabets, Zischlaut; als Abkürzg: S. = Sextus ꝛc.; S. = Seite, Süden; s. = siehe. Als Zahlzeichen s = 90, S = 90000.

Sa., Abkürzung für Summa.

Saadullah Bei, türk. Staatsmann, * 7/7 1838 Erzerum, 1877 Botschafter in Berlin, seit 12/4 1883 in Wien; 1878 Bevollmächtigter beim Berliner Kongreß.

Saalburg, ⊙ Reuß j. L., 964 Ew., brannte 30/4 1884 fast gänzlich ab.

Saale, ① Fränkische S., r. Zu-Fluß vom Main, 112 km l. ② Sächsische S., Haupt-Fluß Thüringens, geht l. zur Elbe, 346 km l., 184 schiffbar. ③ Salzburger S., l. Zu-Fluß der Salzach.

Saal-Eisenbergscher Kreis, westl. Teil v. Sachsen-Altenburg, 667 qkm, 50057 Ew.

Saalfeld, ① ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Mohrungen, 2676 Ew. R B W. AG. ② Kreis, Sachsen-Meiningen, 599 qkm, 55863 Ew. ③ Haupt⊙ v. ②, a. Saale, 8871 Ew. E. AG. ⚒. Schloß, Ruine der Sorbenburg. ⚔ 10/10 1806, Prinz Louis Ferdinand v. Preußen †.

Saalkreis, Kreis der preuß. Prov. Sachsen, 511 qkm, 75559 Ew. Landrat in Halle a./S.

Saane, schweiz. ≈, geht l. zur Aare, 105 km l.

Saanen, Bezirk schweizer. Kanton Bern, 5122 Ew. Hauptort S., ○ mit 3786 Ew. Käsehandel.

Saar, Ferd. v., /, Blansko in Böhmen od. Wien, *30/9 1833 Wien. Vf. Gedichte, Dramen („Heinrich IV.", „Die beiden de Witt", „Tempesta", „Thassilo", „Eine Wohlthat"), Novellen („Innocens" 1866, „Novellen aus Österreich" 1877, „Neue Novellen" 1883) rc.

Saar, r. Zu≈ der Mosel, entsteht aus der Roten u. Weißen S. im Wasgenwald u. mündet unterhalb Conz; 235 km l., 128 schiffbar. Der S.-Kohlenkanal verbindet die S. mit dem Rhein-Marnekanal, 64 km l.

Saaralben, ⊙ Deutsch-Lothringen, an Albe u. Saar, 3298 Ew. E. AG. Saline.

Saarbrücken, ① Kreis Rheinpreußen, Regbez. Trier, 386 qkm, 124374 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, l. a./Saar, 10453 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Handel mit Kohlen aus dem S'er Steinkohlen⛰ (5 Mill. Tonnen jährl.). 6/8 1870 Sieg der 1. deutschen Armee unter Steinmetz über die Franzosen unter Frossard (Spicherner Höhen).

Saarburg, ① Kreis Rheinpreußen, Regbez. Trier, 454 qkm, 30946 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, a./Saar, 1996 Ew. E. AG. ③ Kreis Deutsch-Lothringen, 1008 qkm, 59570 Ew. ④ Haupt⊙ v. ③, a./Saar, 3869 Ew. E. AG. Gymnasium.

Saardam, s. v. w. Zaandam (s. d.).

Saargemünd, Kreis Deutsch-Lothringen, 795 qkm, 64160 Ew. Haupt⊙ S., a./Saar, 10719 Ew. E. LG. AG. Töpferei, Seide rc.

Saarlouis, Kreis Rheinpreußen, Regbez. Trier, 441 qkm, 68126 Ew. Haupt⊙ S., a./Saar, 6788 Ew. E. ⚙. AG. ⚒. [E. AG. Strohhüte.

Saarunion, ⊙ Unterelsaß, a./Saar, 3195 Ew.

Saatgrille, s. Regenpfeifer.

Saati, Höhenzug in Abessinien; 25/26/1 1887 Niederlage der Italiener durch die Abessinier.

Saatzig, Kreis preuß. Regbez. Stettin, 1220 qkm, 66688 Ew. Landrat in Stargard.

Saaz (Zatec), böhm. Bezirks⊙, a./Eger, 10425 Ew. E. Der beste böhmische Hopfen.

Saba (Sabäa, a. ⊕), arab. Landschaft, bewohnt v. dem handeltreibenden Volk der Sabäer, deren Königin den König Salomo besuchte.

Sabadell, ⊙ span. Prov. Barcelona, a./Rigollet, 18121 Ew. E. Fabriken.

Sabadilla officinarum (merikan. Läusekraut); liefert das Veratrin u. Sabadillin. ⚘.

Sabäismus, Gestirndienst. Vgl. Chwolsohn 1856.

Sabal, Palmengattg; v. S. palmetto, der nördlichsten Palme NAmerikas; die Blattfasern zu Hüten (Sombreros); bei uns Zierpflanze.

Sabalkanskij, s. Diebitsch.

Sabanilla (spr. -illja), Hafen⊙ Kolumbien, am Karaïbischen Meer, 9000 Ew. E.

Sabatier (spr. -batjeh), **Louis Aug.**, prot. ✝, *22/10 1839 Vallon (Ardèche), seit 1873 Prof. Paris, vorher Straßburg; schr. über Jesus, den Apostel Paulus rc.

Sabazios, ursprünglich phrygischer Gott des Naturlebens mit orgiastischem Kultus; von den Griechen teils mit Zeus, teils mit Dionysos in der Vorstellung vereinigt; seine Verehrung weit verbreitet in spätrömischer Zeit.

Sabbat (Schabbes, hebr. Ruhetag), der 7. Wochentag der Hebräer, als Bundeszeichen des auserwählten Volkes. Strengste Heiligung geboten. 2. Mos. 20, 10; 31, 13.

Sabeller, die ital. Völker sabinischen Stammes, also Sabiner, Marser, Päligner, Samniter rc.

Sabine (spr. ßäbbin), **Edw.**, ⋂ u. A, *14/10 1788 Dublin, †26/6 1883 Richmond; Präsident der Royal Society. Erdmagnetismus. /.

Sabine (spr. ßäbbin), ① Grenz≈ zwischen Louisiana u. Texas, mündet in den Mexikan. Meerbusen, 760 km l. ② Insel an der grönländischen OKüste, wo 27/8 1869 bis 22/7 1870 die 2. deutsche Nordpolexpedition überwinterte.

Sabiner, mittelitalisches Volk, v. dem ein Teil sich nach der Gründg Roms mit dem röm. Volk verschmolzen haben soll (Raub der Sabinerinnen); die übrigen nach verschiedenen Kriegen 290 vC. unterworfen. [Gennaro; 1269 m.

Sabinergebirge, ⛰ ital. Prov Rom; im

Sabinianer, röm. Juristenschule; Begründer Atejus Capito zur Zeit des Augustus; benannt nach Massurius Sabinus zur Zeit des Tiberius; nach C. Cassius Longinus auch Cassianer; vertraten das positive Recht. Gegensatz: die Prokulianer.

Sabinianus, Papst 604/5, soll zuerst angeordnet haben, daß die Horae canonicae durch Glocken angekündigt werden. [land

Sabinum, Landgut des / Horaz im Sabiner-

Sables d'Olonne, Les (spr. lä ßabl dolonn), Hafen⊙ franz. Dep. Vendée, am Atlant. Ozean, 11070 Ew. E. See⌒.

Sabots (frz., spr. -boh), Holzschuhe. [Säbler.

Sabreur (frz., spr. ßäbröhr), Haudegen,

Saburra (lat.), unverdaute Substanzen.

Saburralzustand, Magenkatarrh.

Saccade (frz.), heftiger Ruck des Pferdes mit dem Zügel; Ruck mit dem Zaume.

Sacchar|ate (grch.), Verbindg v. Zucker mit Basen; **S|ifikation**, Zuckerbildung.

Saccharin, von Fahlberg entdeckter Körper, zu dessen Darstellung Toluol (s. d.) als Ausgangsmaterial dient. Soll Traubenzucker viele hundertmal an Süßigkeit übertreffen, seine Wirkung der der Salicylsäure ähnlich sein.

Saccharometer, s. Polarisation des Lichts.

Saccharomycetes, s. Hefepilze.

Saccharose, s. v. w. Rohrzucker.

Saccharum, s. Zuckerrohr.

Sacellum (lat.), eine einem Heiligen gewidmete Kapelle mit Altar.

Sacer (lat.), bei den Römern jeder heilige Gegenstand, mag er konsekriert od. verflucht sein.

Sacerd'os (lat.), Priester; **S|otium**, Priestertum; **s|otal**, priesterlich.

Sachalin (Karafto, Krafto), russ. Insel im Ochotskischen Meere, vor der Amurmündung, 63609 qkm, 16000 Ew. Steinkohlen. Vgl. Pol-

Sachandelbaum, s. Wacholder. [jakow 1884.

Sachalin Ula, bei den Mandschu Name des

Sacharja, s. Zacharia. [Amur.

Sachbeschädigung, rechtswidrige Beschädigung od. Zerstörung körperlicher Sachen. Vgl. D. St.G.B. § 303 ff. Strafbar bei Gegenständen des öffentl. od. religiösen Interesses. Österr. St.G.B. § 85 f. 89. [satz zur Person.

Sache (Res), juristisches Objekt, im Gegen-

Sachenrecht, Inbegriff der Satzungen zur Regelung des Verhältnisses zwischen Mensch u. Eigentum, Besitz u. dinglichen Rechten.

Sacher-Masoch, Leop. v., Roman/Leipzig, *27/1 1836 Lemberg; behandelt bes. polnische Stoffe mit starker Hinneigg zum Pikanten. Vf. „Das Vermächtnis Kains" 1873/77, „Russ. Hofgeschichten" 1873 rc.

Sachs, ① **Hans**, der bed. deutsche / des 16. Jahrh., *5/11 1494 Nürnberg, Schuhmacher, † das. 19/1 1576. Durch gesunden Geist, Humor u. Mannigfaltigkeit nach Inhalt u. Form ausgez. Dichtungen (Fabeln, Dramen, Meistergesänge rc.). Werke 1871/86 XV, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 20/21. Vgl. Biogr. v. Lützelberger 1874, R. Genée 1887. ② **Jul. v. S.** ⚘, seit 1868 Prof. Würzburg, *2/10 1832 Breslau. Sehr verdient um Pflanzenphysiologie. Vgl. „Lehrbuch der ⚘" 4. A. 1884, „Geschichte der ⚘" 1875, „Vorlesungen über Pflanzenphysiologie" 2. A. 1887 u. a.

Sachsa, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Landkr. Nordhausen, am Harz, 1434 Ew. E.

Sachse-Hofmeister, Anna, Sängerin, *26/7 1852 Gumpoldskirchen, seit 1882 Berliner Hofbühne, vorher Leipzig.

Sachsen (Saxones), deutscher Volksstamm im nordwestl. Germanien, bildete gegen Ende des 3. Jahrh. nC. mit den Cheruskern, Angrivariern u. Chauken einen Völkerbund, zu dem auch die Angeln gehörten, mit denen ein Teil der S. (Angelsachsen) c. 450 Britannien eroberte, dehnten sich im 6. Jahrh. südl. bis zur Unstrut aus, wurden 772/804 v. Karl dem Gr. nach blutigen Kämpfen u. oft wiederholten Aufständen unterworfen u. bekehrt. Einteilung der S. in Westfalen, Engern, Ostfalen u. NAlbingier. Ludwig der Deutsche gründete c. 850 das Herzogtum S., das 850/960 unter den Ludolfingern (919/1024 auf dem deutschen Königsthron), 960/1106 unter den Billungern, 1106/1180 unter den Welfen stand u. 1180 zerstückelt wurde. Ein neues Herzogtum S. wurde unter Bernhard v. Askanien errichtet, zu dem Lauenburg durch Erbschaft hinzukam. 1260 wurde das Land in S.-Lauenburg (bis 1689) u. S.-Wittenberg geteilt, letzteres erhielt 1356 die Kurwürde, die 1423 mit dem Herzogtum S. an das meißensche Markgrafenhaus Wettin überging.

Sachsen, deutsches Königreich, zw. den preuß. Provinzen Schlesien, Sachsen, den Thüringer Staaten, Bayern u. Böhmen, v. dem es durch das Erzgebirge geschieden wird. 14993 qkm, 3182003 Ew. (1542405 männl. u. 1639598 weibl.), die überwiegend evang. (86952 Katholiken, 7755 Juden). Neben der deutschen Bevölkerung (meist obersächs. Dialekt) gab es 49916 Wenden, überwiegend in der Kreish. Bautzen. Teils Berg- (2/5), teils Hügel- (2/5) u. Tiefland (1/5), mit den höchsten Erhebungen in S.: Erz⛰, Elbsandstein⛰ (Sächs. Schweiz), Lausitzer ⛰. ≈e: Elbe, Schwarze Elster, Mulde, Weiße Elster mit Pleiße, sämtlich zum Elbegebiet. **Klima**: gemäßigt, im Erz⛰ verhältnismäßig rauh. 56 % Acker und Gärten, 27 % Waldungen, 12 % Wiesen. **Haupterzeugnisse**: baumwollene Waren, Blei, Bücher, Chemikalien, Eisen, Flachs, Gewebe, Getreide, Kartoffeln, Kohle (Steinkohlen im Erz⛰ u. Plauenschen Grunde), Kupfer, Leinen, Marmor, Maschinen, Obst, Papier, Porzellan, Posamenten, Sandstein, Silber, Spielwaren, Spitzen, Steine, Tapeten, Thonwaren, Vieh, Wachstuch, Wein (a./Elbe zw. Pillnitz u. Meißen), Wismut, Wolle, wollene Waren, Zinn. **Hauptbeschäftigung**: Acker- u. Bergbau (letzterer im Erz⛰), Viehzucht, Handel u. Industrie, namentl. Textil- und Eisenindustrie. Hauptsitz des **Handels**: Leipzig. Sächs. Bank in Dresden (30 Mill. M Kapital), Dresd. Bank (48 Mill. M), Allgem. Kreditanstalt in Leipzig (30 Mill.), Leipziger Bank (18 Mill.), (1884) 226 Aktiengesellschaften mit 355 Mill. M Kapital, 197 Sparkassen mit 434 Mill. M Einlagen. **Unterricht**: 1 Universität (Leipzig), 1 polytechnische Schule (Dresden), 1 Kadettenkorps (Dresden), 1 Forstakademie (Tharandt), 1 Bergakademie (Freiberg), 2 Kunstakademien (Dresden u. Leipzig), 2 Konservatorien für Musik (ebenda), 16 Gymnasien, 11 Realgymnasien, 20 Realschulen, 17 Lehrer- u. 2 Lehrerinnenseminare, 4 Baugewerkschulen u. zahlreiche andere Fachschulen, 2200

Volksschulen. **Einteilung:** 4 Kreishauptman̄schaften: Bautzen, Dresden, Leipzig u. Zwickau, mit 27 Amtshauptman̄schaften u. 3 Stadtbezirken: Dresden mit 246086 Ew., Leipzig mit 170340 Ew. u. Chemnitz mit 110817 Ew. **Haupt-⊙:** Dresden. **Verfassung** vom 4/9 1831, abgeändert 1849, 1851, 1860, 1861, 1868 u. 1874. **Staatsform:** konstitutionelle erbl. Monarchie. Die **Landesvertretung** besteht aus einer Ersten Kam̄er (Standesherren, geistl. Würdenträger, Magistrate v. 8 Städten) u. einer Zweiten Kammer (80 Mitglieder). Oberlandesgericht in Dresden mit 7 Landgerichten. **Finanzen** (1886/87): **Einnahme** u. **Ausgabe** mit je 74865542 ℳ. Außerordentl. Budget (1887): 27603690 ℳ. **Staatsschuld** (1887): 644061400 ℳ. Die sächs. Truppen bilden das 12. Armeekorps der deutsch. Reichsarmee. **Orden:** Rautenkrone, St. Heinrichs-, Verdienst-, Albrechts- u. Sidonienorden. **Wappen** s. Fig. 1208. **Landesfarben:** weiß-grün. **E.** (1887): 2364 km, fast ausschließlich Staats-E. Elbedampfschiffahrt (3 Dampfschiffahrtsgesellschaften). **T.** 2106 km. Vgl. „Statist. Jahrbuch für **S.**" (seit 1875), „Staatshandbuch für das Königreich **S.**" (seit 1875) u. Engelhardt 3. A. 1877; „Geologische Spezialkarte" 1877 ff.; Opitz „Staatsrecht" 1883 bis 87, 2 Bde. ♕: Das Kurfürstentum **S.**, 1356 durch die Goldene Bulle geschaffen, bestand aus **S.**-Wittenberg, dem Anteil, den Prinz Albrecht 1260 bei der Teilung mit seinem Bruder Johan̄ (dem **S.**Lauenburg zufiel) erhielt. Nach dem Aussterben der Linie **S.**Wittenberg 1423 ging die Kurwürde mit dem Herzogtum **S.** an Friedrich den Streitbaren v. Meißen (s. d.) über. Im Jahre 1485 wurde der Länderbesitz zwischen den Brüdern Ernst u. Albrecht, den Stiftern der Ernestinischen u. Albertinischen Linie, geteilt. Ersterer erhielt den Kurkreis mit Wittenberg u. die Hälfte des Osterlandes. Die Kurwürde ging aber 1547 auf die Albertinische Linie über, nachdem Herzog Moritz sich im Schmalkaldischen Krieg auf Karls V. Seite gestellt, obwohl er später wieder gegen diesen auftrat. Um die polnische Königskrone zu erlangen, trat Kurfürst August II. 1697 zur katholischen Kirche über u. seitdem ist die Albertinische Linie bei derselben verblieben. Friedr. August III. war 1806 der Verbündete Preußens, trat aber nach der Schlacht bei Jena dem Rheinbunde bei, u. erhielt nebst bedeutendem Länderzuwachs v. Napoleon den Königstitel, wobei **S.** durch den Kottbuser Kreis u. das Großherzogtum Warschau vergrößert wurde. Der Kurfürst Friedrich August III. nahm als König den Namen Friedrich August I. an. Als treuer Anhänger Napoleons mußte er 1815 auf Warschau Verzicht leisten und an Preußen über 20000 qkm mit 864000 Ew. abtreten, so daß **S.** im wesentlichen auf das ehemalige Meißner Land beschränkt blieb. 4/9 1831 erhielt **S.** durch König Anton eine Verfassg. In die revolutionäre Bewegg v 1848 wurde auch **S.** hineingezogen (Aufstand in Dresden 3/5 1849) u. auch hier folgte seit 1850 die Reaktion, die aber unter Johan̄ (1851/73) gemildert wurde. Dessen Parteinahme gegen Preußen 1866 blieb ohne Nachteil für das Land, das aber ein Bestandteil des Norddeutschen Bundes werden mußte. Seitdem ist die politische Richtg der sächs. Regierung echt national deutsch, wie namentl. die hervorragende Beteiligg am Kriege 1870/71 unter dem damaligen Kronprinzen, jetzigen König Albert (29/10 1873) bekundete. Vgl. Brandes 1860, Gretschel-Bülau 2. A. 1862/63 III, Böttiger 2. A. v. Flathe 1867/73 III, Schuster u. Francke „♕ der sächs. Armee" 1885 III; „♕Atlas" v. Tutzschman̄ 1853.



1208

Sachsen, Preußens zerrissenste u. fruchtbarste Prov., umfaßt den höchsten Teil vom Harz u. wird v. der Elbe (mit Saale) durchströmt; 25250 qkm, 2428367 Ew., davon 157913 Katholiken u. 7343 Juden. Sehr fruchtbar: Wische, Magdeburger Börde, Goldene Aue. 61% des Areals Äcker u. Gärten, 20% Waldungen, 8% Wiesen, 5% Weiden. Bedeutender Bergbau (namentl. in der Grafsch. Mansfeld) auf Kupfer, Eisen, Braunkohlen u. Salz (Oberbergamtsbez. Halle erzeugte an Mineralsalzen 1886: 878572 Ton̄en). 127 Zuckerfabriken lieferten 1886/87 329245 Ton̄en Rohzucker u. 72905 Melasse. Ferner ansehnliche Industrie in Tuch, Baumwollwaren, Tabak, Zichorien, Schokolade, besond. auch in der ⊙ Magdeburg, welche gleichzeitig Haupthandelsplatz der Prov. 3 Regbez.: Magdeburg, Merseburg u. Erfurt. OLG zu Naumburg, 8 LG. Universität zu Halle, 26 Gymnasien, 6 Realgymnasien, 2 Oberrealschulen, 2 Progymnasien, 8 Realprogymnasien, 1 Realschule, 9 Lehrerseminare. Haupt⊙ Magdeburg. ♕ v. Jacobs 1884.

Sachsen (Land der), die überwiegend v. Deutschen bevölkerten Striche Siebenbürgens; gegen 8500 qkm, 250000 Ew. Vgl. Wattenbach 1870.

Sachsen-Altenburg, deutsches Herzogtum, zu den thüring. Staaten gehörig, zerfällt in 2 Teile: den OKreis an der Pleiße u. den WKreis an der Saale, 1324 qkm, 161460 Ew., die überwiegend evang. Die Bevölkerung des OKreises wend. Abstam̄ung (eigentüml. Tracht). 59 Proz. des Areals Äcker u. Gärten, 28 Proz. Wald, 8 Proz. Wiesen, 2,4 Proz. Weiden. Bergbau auf Braunkohlen. Industrie nicht bedeutend, dagegen Ackerbau u. Viehzucht besond. im OKreis äußerst blühend. **Unterricht:** 2 Gymnasien, 1 Realprogymnasium, 1 Seminar, 182 Volksschulen. **Verfassung** vom 29/4 1831; **Staatsform:** konstitutionelle erbliche Monarchie. **Landesvertretung:** Landtag mit 30 Abgeordneten. Oberste Instanz in der **Rechtspflege:** Oberlandesgericht in Jena, Landgericht in Altenburg. **Finanzen** (1887/89): Einnahmen 2743303 ℳ, Ausgaben 2732680 ℳ. Vermögensstand der Staatsverwaltung (1887): Aktiva: 6754686 ℳ, Passiva: 1050766 ℳ. Überschuß 5703920 ℳ, ohne den Reservefonds der Landesbank. **A's Truppen** sind dem 7. thüring. Inf.-Rgt Nr. 96 (8. Div. des IV. Armeekorps) zugewiesen. **Orden:** Sachsen-Ernestinischer Hausorden. **Wappen:** das allg. sächs., bedeckt mit der Herzogskrone. **Landesfarben:** weiß-grün. **Haupt⊙** Altenburg. ♕: Das Altenburger Land gehörte einst zur Markgrafschaft Meißen, stand 1603/72 unter eigenen Herzögen aus der älteren Weimarischen Linie, fiel danach an **S.**Gotha u. ist seit 1826 wieder selbständiges Herzogtum. Jetziger Herzog Ernst, seit 3/8 1853, der 1866 zu Preußen hielt, dem Norddeutsch. Bund u. 1870 dem Deutschen Reich beitrat. Vgl. Fromelt 1838/41, Unger 1865, Töpfer 1867 u. v. Braun (♕) 1876.

Sachsenberg, ⊙ Fürstentum Waldeck, 807 E.

Sachsenbuße (emenda Saxonica), Entschädigung, welche nach altsächs. Recht derjenige zu fordern berechtigt war, welcher widerrechtlich Gefängnisstrafe erduldet hatte.

Sachsen-Coburg-Gotha, deutsch. Herzogtum, zu den thüring. Staaten gehörig, zerfällt in 2 Teile: einen nördl. (Gotha) u. einen südl. (Coburg), nördl. u. südl. vom Thüringer Wald, zus. 1956,5 qkm, 198829 Ew., wovon 2472 Katholiken u. 519 Juden. Auf das Herzogtum Coburg entfallen 562,3 qkm mit 57383 Ew., auf Gotha 1394,2 qkm mit 141446 Ew. 53,6 Proz. Äcker u. Gärten, 30 Proz. Wald (ausgezeichnete Forstkultur), 10 Proz. Wiesen, 2,4 Proz. Weiden. Lebhafte Industrie. **Unterricht:** 2 Gymnasien, 1 Progymnasium, 1 Realgymnasium, 2 Realprogymnasien, 2 Lehrerseminare, Erziehungsanstalt in Schnepfenthal, Handelsschule in Gotha. Sternwarte in Gotha. **Hauptstädte:** Coburg u. Gotha. **Verfassung** vom 3/5 1852; **Staatsform:** konstitutionelle Monarchie. **Landesvertretung:** ein Sonderlandtag für Coburg mit 11 u. einer für Gotha mit 19 Mitgliedern; diese 30 Mitglieder bilden den gemeins. **Landtag** der vereinigten Herzogtümer. Oberlandesgericht in Jena, Landgericht in Gotha für **S.**Gotha, **S.**Coburg zum Landgericht in Meiningen. Polit. Einteilung: 7 Städte u. 4 Landratsämter: Coburg, Gotha, Ohrdruf, Waltershausen. **Domänenkassen:**

Finanzen	Einnahmen	Ausgaben
I. Domänenkasseetat . . .	2466431	1477925
II. Staatskasseetat		
a) Gemeinschaftlicher .	966000	1545066
b) Coburg	1030500	1030500
c) Gotha	2120400	2120400

III. Staatsschuld: a) Coburg (1/7 1887) 3828100 ℳ, dagegen Aktivkapitalien 1344077 ℳ, mithin eigentl. Schuldbetrag 2484023 ℳ; b) Gotha (1/7 1887) 3870308 ℳ, dagegen Aktivkapitalien 1268456 ℳ, mithin Überschuß 2601858 ℳ. Die **Truppen** sind dem 6. thüring. Inf.-Rgt Nr. 95 zugewiesen (zur 22. Division des XI. Armeekorps). **Orden:** **S.**Ernest. Hausorden. **Wappen:** das allg. sächs. **Landesfarben:** weiß-grün. ♕: Die ältere coburgische Linie erlosch 1699; Gründer der jetzigen ist Johan̄ Ernst v. Sachsen-Saalfeld († 1729), dessen Nachfolger sich Herzöge v. **S.C.Saalfeld** nan̄ten. Ernst III. (1806/44) trat 1826 das Fürstentum Saalfeld an Meiningen ab, erhielt dafür Gotha u. nan̄te sich Ernst I. v. **S.C.G.** Jetziger Herzog: Ernst II., seit 29/1 1844, der 1866 zu Preußen hielt u. 1870 dem Deutschen Reich beitrat. Vgl. für **S.C.G.** insgesamt ⊜ und ♕ Schulze 1851; für **S.G.** ⊜ Schulze 1845/47 III, ♕ Beck 1868/75 III, für **S.C.** ⊜ Rose 1857, Eberhard 1869, ♕ Fleischman̄ 1880.



1209

Sachsen-Ernestinischer Hausorden (Fig. 1209), 1833 als gemeinsamer Orden v. den Herzögen von **S.**Mein.-Hildburghaus., **S.**Altenburg u. **S.**Coburg-Gotha gestiftet, 5 Klassen. Devise: Fideliter et constanter.

Sachsenhagen, ⊙ Hessen-Nassau, Regbez. Cassel, 840 Ew.

Sachsenhausen, ① Vor⊙ v. Frankfurt M. E. ② ⊙ Fürstentum Waldeck, 954 Ew.

Sachsenheim, siehe Groß**S.**

Sachsen-Hildburghausen, s. **S.**Altenburg,

Sachsen-Meiningen, deutsches Herzogtum zu den thüringischen Staaten gehörig, besteht aus einem Hauptteil zwischen Rhön u. Thüringer Wald und mehreren kleinen Stücken, 2468 qkm, 214884 Ew., die meist evangelisch. **Fl**e: Werra u. Saale. 41,9 Proz. des Areals Wald, 41,8 Proz. Acker- u. Gartenland, 11 Proz. Wiesen, 2,1 Proz. Weiden. Ansehnliche Viehzucht: Bergbau auf Eisen, Vitriol, Schiefer, Steinkohlen,

Salinen in Salzungen u. Friedrichshall. **Handel u. Industrie** lebhaft. Mitteldeut. Kreditbank in Frankfurt M. (42 Mill. ℳ Kapital). **Unterricht:** 2 Gymnasien, 2 Realgymnasien, 1 höhere Bürgerschule, 1 Seminar, 289 Volksschulen. **Haupt⊙** Meiningen. **Verfassung** vom $^{23}/_{8}$ 1829; Staatsform: konstitutionelle erbliche **Monarchie**; es besteht ein Staatsministerium mit 4 Abteilungen. **Landesvertretung:** Landtag mit 24 Abgeordneten. **Finanzen** (1887/89): Einnahme: a) Domänenkasse 2220900 ℳ, b) Landeskasse 3330020 ℳ, zusamen 5550920 ℳ. Ausgabe: a) Domänenkasse 1616320 ℳ, b) Landeskasse 3330020 ℳ, zusamen 4946340 ℳ, mithin Überschuß der Domänenkasse 604580 ℳ, wovon die Hälfte mit 302290 ℳ für die Landeskasse vereinnahmt ist. Staatsschuld ($^{31}/_{12}$ 1886): 12004017 ℳ, dagegen Aktiva 10105189 ℳ. Die **Truppen** sind dem 6. thüringischen Inf.-Rgt Nr. 95 zugewiesen (zur 22. Div. des XI. Armeekorps). Für die **Verwaltung** 4 Kreise: Meiningen, Hildburghausen, Soñeberg u. Saalfeld. **Oberlandesgericht** Jena, Landgericht Meiningen für **SM.**, **S** Coburg u. die preuß. Kreise Schleusingen u. Schmalkalden. **Orden: S** Ernestin. Hausorden. **Wappen:** ein Hauptschild mit den Zeichen v. Thüringen, Heñeberg, Römhild u. Meißen, im Mittelschild das allgemein sächs. Wappen. **Landesfarben:** weiß-grün. ♚: Stifter der Linie **SM.** war Bernhard († 1706), 3. Sohn v. Ernst dem Froñen; Bernhards Sohn, Ernst Ludwig, regierte bis 1724; diesem folgten in gemeinschaftlicher Regierung seine Brüder Friedr. Wilh. († 1746) u. Anton Ulrich († 1763). Dessen Sohn Georg regierte bis 1803; sein Nachfolger war Bernhard Erich Freund, der $^{20}/_{9}$ 1866 infolge seines feindlichen Verhaltens gegen Preußen die Regierung niederlegen mußte. Jetziger Herzog Georg II. Vgl. Brückner 1853, 2 Bde., Eelking 1863 u. Fleischmañ 1876.

Sachsenspiegel, das wichtigste Rechtsbuch des deutschen Mittelalters, zw. 1215 u. 1235 v. dem anhaltischen Schöffen Eyke v. Repkow (Repkau) zuerst lat. geschrieben (lat. Text noch für das Lehnrecht erhalten), dañ ins Deutsche übertragen; enthält das Recht der Sachsen u. zwar das Recht der den Landgerichten unterworfenen Stände, der Ritter u. Bauern. Der Verf. schöpft aus Traditionen und eigener Rechtskeñtnis, benützt auch Landfriedensgesetze. Der **S.** zerfällt in Landrecht u. Lehnrecht. 190 Handschriften, den ältesten Text hat die Quedlinburger. Der **S.** geltendes Gesetzbuch noch heute in den sächs. Herzogtümern u. Anhalt, bis 1863 auch im Königr. Sachsen. Beste Ausg. v. Homeyer 3. A. 1861 III. Über die Entstehungszeit des **S's** vgl. Ficker 1859.

Sachsenwald, dem Fürsten Bismarck gehörige, 6800 ha große Waldung in Lauenburg.

Sachsen-Weimar-Eisenach, deutsches Großherzogtum, größter der thüring. Staaten, besteht aus 3 Hauptteilen: einem mittleren (Weimar) an Saale u. Ilm, einem westlichen (Eisenach) an Werra, Ulster u. Höriel u. einem östl. (Neustadt) an der Weißen Elster; 3595 qkm, 313946 Ew., die meist evangelisch (10831 Katholiken und 1313 Juden. 56 Proz. Äcker und Gärten, 26 Proz. Wald, 9 Proz. Wiesen, 5 Proz. Weiden. Obst- und Forstkultur, Rindvieh- u. Schafzucht blühend. 2 Salinen, Mineralquellen. Ansehnliche Industrie in Apolda. **Unterricht:** Univers. Jena für die sächs. Herzogtümer, 3 Gymnasien, 2 Realgymnasien, 2 höhere Bürgerschulen, 2 Lehrer-, 1 Lehreriñenseminar, 1 Forstlehrinstitut zu Eisenach, Kunstinstitut in Weimar, 478 Elementarschulen. **Haupt⊙** Weimar. **Verfassung** vom $^{5}/_{5}$ 1816; revidiertes Grundgesetz vom $^{15}/_{10}$ 1850. **Staatsform:** konstitutionelle erbl. Monarchie. **Landesvertretg:** Landtag mit 31 Mitgliedern. **Oberlandesgericht** zu Jena (für die thüringischen Staaten), Landgerichte zu Weimar u. Eisenach; Bez. Neustadt a./O. zum Landgericht Gera; für die Verwaltg 5 Bezirke. **Finanzen** (1887/89): jährl. Einnahme u. Ausgabe mit je 6746544 ℳ. Staatsschuld (1889): 5856775 ℳ, durch Aktivkapitalien mehr als gedeckt. Die **Truppen** bilden das 5. thüring. Inf.-Rgt (Großherzog v. Sachsen) Nr. 94 (zur 22. Div. des XI. Armeekorps). **Orden:** Hausorden der Wachsamkeit od. vom Weißen Falken (s. d.). **Wappen:** ein Hauptschild mit den Zeichen v. Thüringen, Meißen, Heñeberg, Blankenstein, Neustadt u. Tautenburg; im Mittelschild das allgem. sächs. Wappen. **Landesfarben:** schwarz-grün-gold. ♚: Stifter der neuen Weimarischen Linie war Wilh. († 1662); dieselbe spaltete sich später in die Linien Weimar, Eisenach u. Jena, die 1741 durch Ernst August wieder vereinigt wurden. 1775/1828 herrschte Karl August, der 1815 Großherzog wurde. Nachfolger war sein Sohn Karl Friedr. (1828/53); ihm folgte sein Sohn, der jetzige Großherzog Karl Alexander, der 1866 zu Preußen hielt, dem Norddeutschen Bund u. 1870 dem Deutschen Reich beitrat. Vgl. Schütz 1861 u. Kronfeld 1878, 2 Bde.

Sachverständige, Personen, welche durch besondere berufliche Keñtnis od. gewerbliche Fertigkeit hervorragendes Urteil in einer Sache haben, sind Gehilfen des Richters; gewisse Personen sind als **S.** bestellt u. genießen deshalb öffentl. Glauben. Vgl. Obermeyer „Lehre v. den **S'n** im Zivilprozeß" 1886.

Sachwalter, Rechtsanwalt.

Sack, holländ. Getreidemaß, 1 hl; usancemäßiges Gewicht (Hohlmaß) für Getreide, Reis, Kohlen ꝛc. von sehr abweichender Größe.

Sackpfeife, Dudelsack.

Sackrad, s. Kropfrad. [lungen.

Sacra (lat.), Heiligtümer, religiöse Hand-

Sacraménto, ① wichtigster ⚓ Kalifornien, komt v. der Sierra Nevada u. mündet in die Suisunbai des Großen Ozeans, 750 km l. ② Haupt⊙ des nordamerikan. Staates Kalifornien, am ⚓ **S.**, 21420 Ew. E.

Sacrarĭum (lat.), Heiligenschrank. [Jesu.

Sacré coeur (frz., spr. kör), s. Heiliges Herz

Sacrificĭum (lat.), das Opfer, das Hochamt, die Messe; **sakrifizieren**, opfern.

Sacrifizio dell' intelletto (ital., Aufopferung der Vernunft), der Verzicht auf die bessere Einsicht zu Gunsten des Glaubens.

Sacrilegĭum (lat.), Kirchenraub, Frevel.

Sacristitĭum (lat.), Einstellg alles Gottesdienstes durch Strafverbot.

Sacro Monte, ▲ ital. Prov. Novara, mit einer Wallfahrtskirche u. zahlreichen Kapellen.

Sacy (spr. ßassi), ① **Ant. Isaac Baron Silvestre de**, franz. Orientalist, ✶ $^{21}/_{9}$ 1758 Paris, † $^{21}/_{2}$ 1838; förderte besond. das Studium des Arabischen; bf. („Grammaire" 2. A. 1831 II u. a.). ② **Sam. Ustazade Silvestre de S.**, Sohn v. ①, Publizist, ✶ $^{17}/_{10}$ 1801 Paris, † das. $^{17}/_{2}$ 1879.

Sá da Bandeira, Bernardo de Sá, Nogueira, Marq. de, portugies. Staatsmañ, ✶ $^{26}/_{9}$ 1795 Santarem, 1846 an der Spitze der provisor. Junta, 1850/64 Minister der Kolonien, der Marine, des Krieges, 1868/69 u. $^{30}/_{8}$/$^{30}/_{10}$ 1870 Ministerpräsident, † $^{5}/_{1}$ 1876 Lissabon.

Sadduzäer (Zadokiten), zu Jesu Zeit Angehörige des Priesteradels, der hierarch. Regierungspartei, die im Synedrium u. Tempel herrschte. Vgl. Wellhausen 1874.

Sadebaum (Sabenbaum, Junipĕrus Sabīna), Kupressineen; ✱. Enthält ein scharfes ätherisches Öl; Holz wie v. Wacholder. Auch s. v. w. Wacholder.

Sadēler, ① **Jan**, Kupferstecher, ✶ c. 1550 Brüssel, † gegen 1610 Venedig. ② **Raphael S.**, Bruder v. ①, Kupferstecher, ✶ 1555 Brüssel, † 1628 München. ③ **Egidius S.**, Neffe v. ① u. ②, Kupferstecher, ✶ 1570 Antwerpen, † 1629 Prag; genañt der Phönix der Kupferstecher.

Sadi, Musliheddin, pers. ✓, ✶ c. 1190 Schiras, † das. $^{11}/_{12}$ 1291; Vf. eines Diwan, der Lehrgedichte Gulistan (Rosengarten) u. Bostan (Fruchtgarten), beide deutsch v. Graf 1846/50 u. a., auch v. „Aphorismen u. Siñgedichten" dtsch v. Bachner 1879.

Sadi-Carnot, franz. Minister, s. Carnot ④.

Sadonsk, ⊙ russ. Gouv. Woronesch, a./Don, 9073 Ew.

Sadŏwa, böhm. Dorf, a./Bistritz, wonach Franzosen u. Italiener die ⚔ v. Königgrätz ($^{3}/_{7}$ 1866) beneñen. [Mensch.

Sadrach (chald.), böser Geist, daher boshafter

Sadska, böhm. ⊙ Bez. Podiebrad, 3244 Ew. E. ♨. [Pallasch) Klinge mit od. ohne Korb.

Säbel, blanke Waffe, leichtgekrümte (gerade

Säbler (Recurvirostra, Avocetta), Sumpfvögel, Stelzenläufer; Schnabel lang, nach auswärts gebogen. M.- u. S Europa, in Deutsch-

Sächsisch-Blau, s. v. w. Schmalte. [land selten.

Sächsische Frist, ehedem in Sachsen Verdreifachung der 14tägigen Gerichtsfrist, 6 Wochen u. 3 Tage; **S's Jahr** = 1 Jahr, 6 Wochen u. 3 Tage. [Sp. 773.

Sächsische Kaiser, 919/1024, s. Deutschland.

Sächsische Schweiz, s. v. w. Elbsandstein▲.

Sächsisch-Grün, s. v. w. Kobaltgrün.

Sächsischer Prinzenraub, s. Prinzenraub.

Sächsisches Recht oder **Sachsenrecht**, ① das Recht des Sachsenspiegels (s. d.) u. dessen Fortbildungen. ② das Recht des Königreichs Sachsen (Zivilgesetzbuch v. 1863) u. der sächs. Herzogtümer. Vgl. Schmidt „Vorlesungen über das im Königreich Sachsen geltende Privatrecht" 1869, 2 Bde., Weiske „Die Quellen des gemeinen sächs. Rechts" 1846; Emminghaus „Pandekten des gemeinen sächs. Rechts 1851, Heimbach „Lehrbuch des partikulären Privatrechts der großherzoglich u. herzoglich sächs. Länder" 1848, Nachträge 1853.

Säckelblume, amerikan., s. Ceanothus.

Säckingen, bad. ⊙, a./Rhein, 3536 Ew. E. AG. Mineralquelle. ♨. Seidenband.

Saecŭlum (lat.), Jahrhundert.

Säen, das Ausstreuen der Saat, erfolgt entweder im Herbst (Wintersaat) oder im Frühjahr (Soñersaat) u. behufs größerer Schnelligkeit u. Gleichartigkeit oft mit Säemaschinen.

Säemaschinen, Vorrichtungen zum Bestellen der Saaten, besond. der Getreidesaaten. Die **S'n** zerfallen in Maschinen für breite Reihen- (Drillmaschinen) u. horstweise Saat (Dibbelmaschinen) u. ersparen bedeutend an Mühe u. Saatgut. Im 17. Jahrh. erfunden. Vgl. Perels 2. A. 1888.

Säge, ein aus einer Reihe hinter einander zur Wirkg komender Zähne bestehendes Werkzeug zum Zerschneiden v. Holz, Metall u. Steinen. Einfachste **S.** die Blatt**S.** Die Kreis**S.** rotiert

um ihre Achse. Bei der BandS. läuft das Sägeblatt über 2 Rollen. Bei der SMaschine (S.-Mühle) werden zum Schneiden v. Brettern mehrere Blätter in einem Rahmen vereinigt. Vgl. Käßner 1881.

Sägefisch (Pristis antiquorum), Rochen; am Schnauzenfortsatz 16/20 Zahnpaare (Säge), c. 4 m l.; Atlant. Ozean, Mittelmeer.

Säger (Sägebock, Priōnus coriarĭus), Käfer; ziemlich häufig im Moder alter Laubbäume, bes. Buchen; fliegt in der Dämerung.

Säkularisation, Verweltlichung, insbesond. Verwandlung eines geistlichen Besitzes (Bistum 2c.) in einen weltlichen.

Säkularspiele, bei den Römern religiöse Festlichkeiten nach Ablauf eines Säkulums.

Sämischgerberei, s. v. w. Fettgerberei, s. Gerberei.

Sämund, gelehrter Isländer, ♕/, * c. 1056, † 1133, sammelte angeblich die ältere (nach ihm benante) Edda.

Sänger (Pfriemenschnäbler, Subulirostes), Familie der Sperlingsvögel: Nachtigall, Rotkehlchen 2c. [Alpen, 2504 m h.

Säntis (Sentis), Gebirgsstock, Appenzeller

Sättigen (neutralisieren), einem Lösungsmittel so viel feste Substanz oder Gas zuführen, als es aufzunehmen vermag.

Säuerling, kohlensäurehaltiges Mineralwasser, oft noch andere Substanzen enthaltend, z. B. Eisen (Eisensäuerling).

Säuferkrankheit, s. Alkoholismus.

Säugetiere (Zitzentiere, Mammalĭa), Klasse der Wirbeltiere mit rotem warmem Blut, einem Herzen mit zwei Kammern u. zwei Vorhöfen u. Lungenatmung; sie gebären lebendige Junge u. säugen sie eine Zeitlang, sind meist mit Haaren, seltener mit Schuppen oder Schildern bedeckt, teilweise auch nackt; Sinne höher entwickelt als bei anderen Tieren, wandern nicht, sondern ziehen nur auf bestimten Strecken umher, bauen teilweise Höhlen, worin sie Winterschlaf halten u. v. ihrem Fett zehren. Tragezeit je nach ihrer Größe verschieden, v. 21 Tagen (Mäuse) bis zu 21 Monaten (Elefanten), werfen 1 bis 20 Junge. Man kent etwa 2080 lebende Arten, worunter 150 in Europa, u. über 750 fossile Arten, wovon die ältesten (Beuteltiere) im Keupersandstein. Am artenreichsten ist die Ordnung der Nagetiere. Einteilung: A. Placentalia, mit Placenta (Adeciduata und Deciduata): 1) Bimana, Zweihänder. 2) Pithēci, Affen. 3) Prosimii, Halbaffen. 4) Chiroptera, Fledermäuse. 5) Carnivōra, Raubtiere. 6) Pinnipedia, Flossenfüßer. 7) Insectivōra, Insektenfresser. 8) Rodentĭa, Nager. 9) Lamnunguĭa, Platthufer. 10) Proboscidēa, Rüsseler. 11) Artiodactyla, Paarzeher. 12) Perissodactўla, Unpaarzeher. 13) Natantĭa, Fischsäugetiere. 14) Brūta, Zahnarme. B. Im(A)placentalia, ohne Placenta: 1) Marsupialĭa, Beuteltiere. 2) Monotremāta, Kloakentiere. Vgl. Brehm 2. A. 1877 III, s. Schmidt (Vorwelt) 1884.

Säule, senkrecht stehende runde Stütze horizontaler oder gewölbter Bauteile, besteht aus Basis (Fuß), Schaft u. Kapitäl (Knauf).

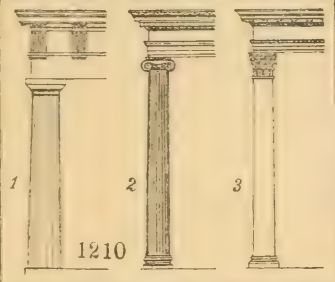
Säulen des Herakles, s. Herkulessäulen.

Säulenflechte, s. Cladonia.

Säulenheilige (Styliten), zur Buße auf hohen Säulen lebende christl. Einsiedler, 5. 12. Jahrh. in Syrien; der bekanteste Simeon († 460).

Säulenkaktus, s. Cereus.

Säulenordnungen, Regeln betr. Form u. Maßverhältnisse der Säulen. Ägypt. **Säule**: protodor. Ordnung (Kanelierungen, Basis, Abakus), Bündelsäule mit Knospenkapitäl (s. Fig. 20, Sp. 42), Lotossäule, runde **Säule** mit Kelchkapitäl, Palmenkapitäl 2c. (die runde **Säule** bemalt). Persische **Säule**: schlank, kaneliert. Kapitäl mit zwei Stieren od. Einhörnern. Griech. Kunst: dorische **Säule** (Fig. 1210,1): stämig, ohne Fuß, scharfkantig kaneliert; Kapitäl aus Echinus u. Abakus; ionische **Säule** (Fig. 1210,2): besond. Fuß, Kanelierungen mit Steg zw. einander, Kapitälpolster mit Voluten (Schnecken); korinthische **Säule** (Fig. 1210,3): kaneliert, schlank, Kapitäl



1210

in Form eines Blumenkelchs mit Akanthusblättern. Etrusk. **Säule**: der dorischen ähnl., doch düñerer Schaft. Röm. **Säule**: Verbindung der ionischen Voluten mit dem korinth. Akanthuskapitäl. Byzantin. **Säule**: Kapitäl nach unten sich verjüngender Würfel (s. Fig. 232, Sp. 537) mit Flachreliefornament (Blattwerk). Roman. **Säule**: Kapitäl unten abgerundeter Würfel, kelch- od. glockenförmig, Ornament ähnlich dem byzantinischen (s. Fig. 1189, Sp. 2432). Übergangskapitäl mit freier hervortretendem Ornament. Die gothische **Säule** zeigt lose aufgelegtes Blattwerk. Die Renaissance greift meist auf die antike **Säule** zurück, besondere Form jedoch die toskanische **Säule**, Abart der dorischen mit ionischer Basis, glattem Schaft.

Säulenpiaster, span. u. amerikan. Silberpiaster, zeigt 2 Säulen im Gepräge.

Säuregelb, gelber Teerfarbstoff. [grüns.

Säuregrün, Sulfosäuresalz des Bittermandel-

Säuren, chemische Verbindungen, welche die Eigenschaft besitzen, mit Basen Salze zu bilden. **WasserstoffS.** solche, die wie die Haloide u. a. mit Wasserstoff allein S. bilden; **Oxyd- od. SauerstoffS.** solche, die Sauerstoff oder Schwefel u. Wasserstoff enthalten. Nach der Zahl der Wasserstoffatome, die durch Metallatome ersetzbar sind, unterscheidet man **mono-, di-, trihydrische S.** Die **unorganische** oder **Mineralsäure** enthält im Gegensatz zu der **organischen** keinen Kohlenstoff. Nach der elektrochemischen Theorie sind die S. als der elektronegative Bestandteil eines Salzes zu betrachten.

Saffian (Maroquin), künstl. genarbtes feines weißes gegerbtes Ziegenleder; auch unecht aus gespaltenem Schafleder oder düñem Kalbleder. Zu Schuhwerk. Name v. der marokkan. ⊙ Safi.

Safflōr (Saflor, Farbendistel, Carthămus tinctorĭus, Fig. 1211), Kompositen; aus Ostindien, die Blütenblätter enthalten Farbstoffe: Saflorgelb, das rote Karthamin (chin. Rot 2c.). Persischer S. der beste, deutscher der schlechteste.


1211

Safi, s. v. w. Asaffi (s. d.).

Safran, starkes, dunkelgelb färbendes Gewürz, das aus den getrockneten Narben v. Crocus sativus gewoñen wird; wirkt erregend u. krampfstillend u. enthält ein scharfes äther. Öl (SÖl.)

Safranin, durch Behandlung des Anilin mit salpetriger Säure u. Arsensäure gewoñene schöne rote Teerfarbe. Surrogat für Safflor in der Seiden- u. Baumwollfärberei 2c.

Saftfarben, s. v. w. Lasurfarben. [Alaun.

Saftgrün (Chemisch-Grün, Beerengrün), s.

Saftrot, s. Holzrot.

Saga (altnord.), Art Erzählg in der altnord. Litteratur; in der altnordischen Mythologie Göttin der Geschichte.

Sagan, Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 1111 qkm, 56536 Ew. Haupt- ⊙ S., a./Bober, 12010 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium, Schloß, Park (Wappen Fig. 1212). Das **Fürstentum S.** (1212 qkm), einst Wallenstein gehörig, jetzt im Besitz des Herzogs v. Valençay.


1212

Sagar, s. Saugor.

Sagásta, Praxedes Mateo, span. liberaler Staatsmañ, * 21/7 1827 Torrecilla de Cameros, 1868 u. 1871/72 Minister des Iñern, Sept. bis Dez. 1874, 1881/83 u. wieder seit 28/11 1885 Ministerpräsident.

Sagazität (lat.), Scharfsiñ.

Sage, an bestimte Orte u. Personen (od. Personifikationen) geknüpfte, phantastisch ausgeschmückte Überlieferung. Götter-, Helden-, Heiligen-, Volks-, TierS. 2c. Sagenkreis, **Gruppe v. S'n**. Deutsche S'n, gesamelt von den Brüdern Grim; des klass. Altertums v. Schwab; thüringische, fränkische, österreichische v. Bechstein; rheinische v. Simrock 2c. Vgl. Braun „Die Naturgeschichte der S." 2 Bde. [ame.

Sage-femme (frz., spr. ssahsch fam), Heb-

Saginaw (spr. ssägginah), ① ⛵ Michigan, mundet in die gleichnamige Bai des Huronsees. ② ⊙ Michigan, am ⛵ S., 13760 Ew. E.

Sagittarĭa sagittaefolĭa (gem. Pfeilkraut), Alismaceen; Wasserpflanze, Knollen gekocht eßbar; die erotische S. in der Heimat Nährpflanze.

Sagittarĭus (lat.), Schütze.

Sago, stärkemehlhaltiges, aus dem Mark der südasiat. SPalme (Sagus Rumphii, Fig. 1213) gewoñenes Nahrgsmittel. Die Stäme werden gefällt, das Mark zerrieben u. mit Wasser durchgeseiht. Das Mehl schlägt sich nieder u. wird getrocknet; aus dem SMehl stellt man den PerlS. her. Der echte S. (löst sich in kaltem Wasser nicht, bläht sich in heißem Wasser nur auf u. verändert beim Durchsichtigwerden seine Form nicht) selten od. gar nie im Handel, dafür S. aus Cycas-Arten, den amerikan. Bataten od. Kartoffeln.

1213

Sago/baum, s. Cycas; **S/palme**, s. Metroxylon.

Sagua, s. Buschmäñer.

Sagum, Kriegsmantel der röm. Legionäre.

Sagúnt, ⊙ span. Prov. Valencia, a./Palancia, 6287 Ew. E. Hafen, feste Schlösser. S. hieß früher Murviēdro u. ist erbaut auf den Trümern des alten Saguntum, 219 vC. durch Hañibal zerstört.

Sáhara, große Wüste im nördl. Afrika, reicht vom Atlant. Ozean im W. bis zum Nilthal im O., 6178491 qkm, 1450 km br., 5200 km l., 3 1/10

Mill. Ew. Die **S.**, eine Sandsteinhochfläche mit stellenweise eingesenkten Becken aus festem Thonboden, mit ⛰ bis 2000 m h., zerfällt in die Flugsandwüste Sahel im W. u. die Libysche Wüste im O.; beide sind größtenteils ohne Pflanzenwuchs, enthalten aber viele Oasen. Vgl. Chavanne 1878, Zittel 1884.

Saharameer (Schottenmeer), die v. Roudaire u. Lesseps projektierte Unterwassersetzg der algerischen Schotten mittels Durchstichs der Landenge v. Gabes, 1882 v. der franz. Regierung definitiv abgelehnt.

Sahlband (Sahlleiste, Weberkante), an Geweben der schmale Einfaßstreifen.

Sahlweide, s. u. Weide.

Saibling (Salbling, Rotforelle, Goldforelle, Ritter, Salmo salvelīnus), Lachse, c. 40 cm l.; in den oberdeutschen Seen am Fuße der Alpen.

Saïd (arab.), Oberägypten. [Wohlschmeckend.

Saïda, türk.-syr. Hafen⊙, am Mittelmeer, 10 12000 Ew.; a. ⊜: Sidon.

Saïd Pascha, ① **S. P.**, 1854/63 Vizekönig v. Ägypten, * 1822, † 18/1 1863, guter Regent. ② **Mehemed S. P.** (der Kleine), türk. Staatsmann, seit 1879 mehrmals Premierminister, Dez. 1882 bis Sept. 1885 Großwesir. ③ **Mehemed S. P.** (der Dicke), türk. Staatsmann, April 1883 bis Sept. 1885 Botschafter Berlin, seitdem Minister des Äußern.

Saidschitz, böhm. Dorf, 144 Ew. Bitterſalzquellen (auch in Sedlitz u. Püllna).

Saifallah, s. Châlid.

Saigern im Hüttenprozeß Sondern der leichtflüssigen Teile eines Erzes v. den strengflüssigen.

Saigon (Saigun), Haupt⊙ vom franz. Kotschinchina, am ∽ K., 40 6000 Ew. E. Freihafen. K.

Sailer, Joh. Mich., kathol. ✝, * 17/11 1751 Aresing, 1770 Jesuit, 1829 Bischof Regensburg, † 20/5 1832. Ein frommer Gelehrter. Schriften 1830/42, 40 Bde. Vgl. Aichinger 1865 u. Meßmer 1876.

Saillants (frz., spr. ssajang), Befestigung im ausspringenden Winkel.

Saillie (frz., spr. ssajih, △), Vorsprung, Auskragung; auch witziger Einfall.

Saima, der größte finnische Landsee, 1760 qkm, 6. km l., 31 km br.

Sainété (span.), Zwischenspiel.

Saint (frz., spr. ssäng, engl. ssent), heilig.

Saint Albans (spr. ssent ahlbens), ⊙ engl. Grafsch. Hertford, nordwestl. v. London, 10930 Ew. E. Anglikan. Bischof; a. ⊜: Verulamium.

Saint Amand (spr. ssängt amáng), ① ⊙ frz. Norddep., a. Scarpe, 12187 Ew. E. ≈. ② **S. Mont Rond**, ⊙ frz. Dep. Cher, a./Cher, 8476 Ew. E. Viehhandel.

Saint Ambroix (spr. ssängt angbröa), ⊙ frz. Dep. Gard, 3433 Ew. E.

Saint Andrews (spr. ssent ändruhs), Hafen⊙ schott. Grafschaft Fife, an der Nordsee, 6458 Ew. E. Universität.

Saint Arnaud (spr. ssängt arnoh), **Jacques Leroy de**, franz. General, * 20/8 1796 Bordeaux, † 29/9 1854 auf der Rückkehr v. der Krim, wurde in Algerien General, unterstützte 1851 den Staatsstreich Louis Napoleons, 1852 Marschall, i. Krimkriege Befehlshaber der frz. Truppen.

Saint Avold (spr. ssängt-), ⊙ Lothringen, Kreis Forbach a. Roselle, 2954 Ew. E.

Saint Barthélemy, s. Barthélemy.

Saint Brieuc (spr. ssäng briöhk), Haupt⊙ franz. Depart. Côtes du Nord, 19240 Ew. E. Hafen, Bischof. Austernpark.

Saint Chamond (spr. ssäng schamóng), ⊙ franz. Dep. Loire, 14383 Ew. E. ⚒.

Saint Christopher (spr. ssent-, Saint Kitts), brit. Antilleninsel, 176 qkm, 29137 Ew.

Saint Clair (spr. ssent klehr), See zwischen Michigan u. Kanada, 1969 qkm; der gleichnam. 80 km l. ∽ verbindet ihn mit dem Huronsee.

Saint Cloud (spr. ssäng kluh), ⊙ frz. Dep. Seine et Oise, l. a./Seine, 5380 Ew. E. Lustschloß mit Park, 1870 v. Franzosen zerstört.

Saint Cyr (spr. ssäng ssihr), **Laurent Gouvion, Marquis de**, frz. Marschall, * 16/4 1764 Toul, 1794 Divisionsgeneral, 1812 Marschall, Nov. 1813 in Dresden kriegsgefangen, unter Ludwig XVIII. Pair und wiederholt Kriegsminister, † 17/3 1830. Memoiren 1821/31 IX. Vgl. Gay de Vernon 1857.

Saint Cyr l'Ecole (spr. ssäng ssihr lekoll), Dorf bei Versailles, 3340 Ew. E. Militärschule.

Saint Denis (spr. ssäng dënih), ① ⊙ bei Paris, a./Seine, 48009 Ew. E. Abteikirche (Begräbnisstätte franz. Könige). ② Haupt⊙ der Insel Réunion, 40000 Ew. E. Hafen, Bischof.

Saint Dié (spr. ssäng-), ⊙ frz. Dep. Vosges, a./Meurthe, 17145 Ew. Bischof; Käse.

Saint Dizier (spr. ssäng disjéh), ⊙ frz. Dep. Haute Marne, a./Marne, 13458 Ew. E.

Sainte Beuve (spr. ssängt böhw), **Charles Augustin**, ausgez. franz. Dichter, ✒♕ u. Kritiker, * 23/12 1804 Boulogne, † 13/10 1869 Paris, Begründer der psychologischen Kritik in „Portraits“ 1852 VI, „Causeries de lundi“ 1851 bis 1862 XV, „Nouveaux lundis“ 1863/72 XIII. Dichtungen: „Vie, poésies et pensées de Joseph Delorme“ 1829, „Consolations“ 1830, „Pensées d'août“ 1837, „Volupté“ (Roman, 3. A. 1845). Vgl. d'Haussonville 1875.

Sainte Claire Deville (spr. ssängt klähr dëwihl), ① **Charles**, Geolog und Meteorolog, * 26/2 1814 auf St. Thomas, † 10/10 1876 Paris. (Entdecker des amorphen Schwefels. ✒. ② **Henri Etienne S.**, Bruder von ①, ⚗, * 11/3 1818, † 1/7 1881 Prof. Paris. Aluminiumindustrie.

Sainte Croix (spr. ssängt kröa), ① ○ schweiz. Kant. Waadt, 5186 Ew. Musikdosenfabrikation. ② Dänisch-westind. Insel, 218 qkm, 18430 Ew.

Sainte Marguerite (spr. ssängt margeriht), wichtigste der Lerinischen Inseln (s. d.).

Sainte Marie (spr. ssängt-), franz. Insel, östl. v. Madagaskar, 165 qkm, 800 Ew.

Saintes, Les (spr. lä ssängt), ⊙ franz. Dep. Charente Inférieure, a./Charente, 17327 Ew. E.

Saint Estèphe (spr. ssängt estäph), ⊙ franz. Dep. Gironde, 2967 Ew. E. Wein.

Saint Etienne (spr. ssängt etjän), Haupt⊙ franz. Dep. Loire, 117875 Ew. E. Kohlenhandel, ⚒ u. Waffenfabrikation, Bandweberei.

Saint Eustache (spr. ssängt östasch), niederländisch-westind. Insel, 21 qkm, 2286 Ew.

Saint Germain (spr. ssäng schermäng), **Graf**, ber. Abenteurer, trieb seit 1770 sein Wesen in Paris u. an deutschen Höfen, † 1784 (1795). Vgl. Bülau „Geheime Geschichten“ Bd. 1, 2. A. 1863.

Saint Germain en Laye (spr. ssäng schermäng ang lä), ⊙ franz. Dep. Seine et Oise, a. Seine, 16312 Ew. E. Schloß. 5/8 1570 Friede zw. Karl IX. u. den Hugenotten, 29/7 1679 zw. Frankreich u. Brandenburg.

Saint Gervais les Bains (spr. ssäng scherwä lä bäng), franz. ≈ (Schwefel), Dep. Haute Savoie, nicht weit vom Montblanc, 1913 Ew.

Saint Gilles (spr. ssäng schill), ⊙ belg. Prov. Brabant, 39600 Ew. Vorort v. Brüssel.

Saint Helens (spr. ssent hellens), ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, 67092 Ew. E. Fabriken.

Saint Helier (spr. ssent hélljer), Haupt- u. Hafen⊙ der engl. Insel Jersey, 28020 Ew. ⛯.

Saint Imier (spr. ssängt imieh, deutsch Sankt Imer), Pfarrdorf schweizer. Kanton Bern, 7114 Ew. E.

Saint Ives (spr. ssent eiws), ① ⊙ engl. Grafschaft Cornwall, 6445 Ew. E. ② ⊙ engl. Grafschaft Huntingdon, 3002 Ew. E.

Saint James (spr. ssent dschehms), kgl. Palast in London; daher Kabinett v. **S. J.**, s. v. w. engl. Ministerium.

Saint Jean (spr. ssäng schang), dän.-westind. Insel, 54 qkm, 944 Ew.

Saint Jean (spr. ssäng schang), ① **S. Bonnefonds**, ⊙ franz. Dep. Loire, 4029 Ew. ⚒. ② **S. d'Angely**, ⊙ franz. Dep. Charente Inférieure, 7255 Ew. E. ③ **S. de Maurienne**, ⊙ franz. Dep. Savoyen, 3068 Ew. E. ⚒ Bischof, ≈.

Saint Jean d'Acre, franz. für Akka (⊙), s. d.

Saint John (spr. ssent dschonn), ① ∽ Brit.-NAmerika, geht in die Foundybai des Atlant. Ozeans, 640 km l. ② ∽ Florida, 480 km l. ③ Hafen⊙, Neubraunschweig, 29000 Ew. E. K. ④ Haupt- u. Hafen⊙ der engl. Antilleninsel Antigua, 18700 Ew.

Saint Johns (spr. ssent dschonns), Haupt⊙ brit. Kolonie Neufundland, 22583 Ew. Hafen. K.

Saint Joseph (spr. ssent dschohsef), ⊙, Missouri, am Missouri, 32431 Ew. E. Kath. Bischof.

Saint Julien (spr. ssäng schüliäng), Dorf franz. Dep. Gironde, 1847 Ew. Wein.

Saint Junien (spr. ssäng schüniäng), ⊙ franz. Dep. Haute Vienne, a./Vienne, 8479 Ew. E.

Saint Just (spr. ssäng schüst), **Antoine**, frz. Revolutionär, * 25/8 1767 Décize bei Nevers, Mitglied des Konvents u. des Wohlfahrtsausschusses, 28/7 1794 mit Robespierre guillotiniert. Werke 1850. Biogr. Hamel 2. A. 1860, 2 Bde.

Saint Kitts, s. Saint Christopher.

Saint Laurent de la Salanque (spr. ssäng lorang de la ssalank), ⊙ frz. Dep. OPyrenäen, 5476 Ew.

Saint Lô (spr. ssäng loh), Haupt⊙ des frz. Dep. Manche, 10580 Ew. E. Mineralquellen.

Saint Louis ① (spr. ssent lüis), bedeutendste ⊙ in Missouri, a. Mississippi, 440000 Ew. E. Kath. Erzbischof, Universität, je 2 Irren-, Blinden-, Taubstummenanstalten; Handel, Industrie v. Bedeutung. K. ② (spr. ssäng lüi), Haupt⊙ des frz. Senegambien, am Senegal u. Atl. Ozean, 15000 Ew. E. Hafen, Handel; ⛯.

Saint Lucia (spr. ssent luschiä), brit. Antilleninsel, 614 qkm, 41381 Ew.

Saint Malo (spr. ssäng-), Hafen⊙ franz. Dep. Ille et Vilaine, am Kanal, 10500 Ew. E. ⛯. See≈; hier * Chateaubriand, Lamettrie, Maupertuis.

Saint Marceaux (spr. ssäng-marssoh), **Charles René de**, 🖌 Paris, * 1845 Reims.

Saint Marc Girardin (spr. ssäng mar schirardäng), **François Auguste**, franz. Publizist u. ✒, * 12/2 1801 Paris, † 11/4 1873 Morsang bei Paris, Prof. u. Mitglied der Akademie. Vf. „Cours de littérature dramatique“ 11. A. 1877 u. a. Vgl. Tamisier 1876.

Saint Martin (spr. ssäng martäng), Insel der Kleinen Antillen; davon 51 qkm, mit 3481 Ew. franz. u. 47 qkm mit 3391 Ew. holländ.

Saint Martin de Ré (spr. ssäng martäng-), Haupt- u. Hafen⊙ der franz. Insel Ré, Dep. Charente Inférieure, 2838 Ew. K.

Saint Mary's River (ssent merris riwwer), Verbindungskanal zwischen Oberem u. Huron-See, 100 km l.

Saint Maurice (spr. ssäng morihs), ① ⊙ schweizer. Kanton Wallis, a./Rhône, 1630 Ew. E. Augustinerabtei; a. ⊜: Agaunum; ② Gemeinde franz. Dep. Seine, 6506 Ew.



Saint Nazaire (spr. ssäng nasähr), Hafen⊙ franz. Dep. Loire Inférieure, a. Loiremündung, 26948 Ew. E. Handel.

Saint Nicolas (spr. ssäng nikolá), ⊙ belg. Prov. O.Flandern, 27300 Ew. E. Fabriken.

Saint Omer (spr. ssängt omähr), ⊙ franz. Dep. Pas de Calais, 21266 Ew. E. Fabriken, Handel.

Saintonge (spr. ssängtóngsch), ehem. franz. Prov., jetzt zum Dep. Niedercharente gehörig.

Saint Paul (spr. ssent pahl), ① Haupt⊙ von Minesota, l. am Mississippi, 111397 Ew. E. 1840 angelegt. ② Felseneiland, nordamerikan. Insel Cape Breton.

Saint Peter's Port (spr. ssent piters pohrt), Haupt- u. Hafen⊙ der engl. Kanalinsel Guernsey, 16166 Ew.

Saint Pierre (spr. ssäng pjähr), ① **Charles Irénée Castel, Abbé de,** polit. u. moral. ✎, * 18/2 1658 St. Pierre Eglise, † 29/4 1743 Paris. ② **Jacques Henri Bernardin de S.**, franz. ✎, * 19/1 1737 Havre, † 21/1 1814 Paris. Bf. des in alle Sprachen der zivilisierten Welt übersetzten Romans „Paul et Virginie" 2c. Werke n. A. 1840, Briefe 1826 IV. Vgl. Prevost-Paradol 1852.

Saint Pierre (spr. ssäng pjähr), ① **S. d'Albigny,** ⊙ franz. Dep. Savoyen, 3033 Ew. E. ② **S. le Moûtier,** ⊙ franz. Dep. Nièvre, 3107 Ew. E. ③ Hafen⊙ auf der franz.-westind. Insel Martinique, 25270 Ew. E ④ Franz. Insel, südl. v. Neufundland, 33 qkm u. 6306 Ew.

Saint Pierre lès Calais (spr. ssäng pjähr lä kaläh), franz. ⊙, dicht bei Calais, seit 14/1 1885 mit diesem vereinigt. E.

Saint Privat la Montagne (spr. ssängprivah la mongtanj), Dorf, Bez. Lothringen, Kreis Metz, 491 Ew. 18/8 1870 die die ⚔ von Gravelotte entscheidende Einnahme durch die Deutschen.

Saint Quentin (spr. ssäng kangtäng), ⊙ frz. Dep. Aisne, a./Some, 47353 Ew. E. Handel u. Industrie; Kathedrale. A.⊙: Augusta Veromanduorum. ⚔ 10/8 1557, Spanier besiegen Franzosen (Montmorency); 19/1 1871, letztere (Faidherbe) v. Deutschen (Göben) geschlagen.

Saint Saëns (spr. ssäng ssaáng), **Charles Camille**, franz. ♪, Pianist u. Orgelvirtuose, auch ✎ Paris, * 9/10 1835 das. 6 Opern („Heinrich VIII." 1882, „Samson et Delila"), symphonische Dichtungen: „Phaëton", „Le rouet d'Omphale", „La jeunesse d'Hercule", „Danse macabre". Violinkonzert, Cellokonzert u. a. Bf. „Harmonie et mélodie" 1885.

Saint Servan (spr. ssäng sserwáng), Hafen⊙ franz. Dep. Ille et Vilaine, am Kanal, 10163 Ew. E. Schiffsbau.

Saint Simon (spr. ssäng ssimong), ① **Louis de Rouvroy, Herzog v.**, franz. Staatsman, * 16/1 1675, 1715/23 Mitglied des Regentschaftsrates für Ludwig XV., † 2/3 1755; Memoiren 1878/81, 21 Bde. ② **Claude Henri, Graf S.**, Sozialist, * 17/10 1760 Paris, † 19/5 1825 das.; Bf. „Système industriel" 1821/22, „Catéchisme des industriels" 1823, „Nouveau christianisme" 1825 2c. Biogr. v. Reybaud 7. A. 1864.

Saint Simonismus, durch Saint Simon (s. d. ②) gegründetes sozialistisches System, welches das Erbrecht aufheben u. nur das jedesmalige persönliche Verdienst als maßgebend für den Besitz gelten lassen wollte, wurde v. Enfantin (s. d.) durch das Prinzip der Weibergemeinschaft 2c. erweitert, veranlaßte 1832 das Einschreiten der Polizei u. der Gerichte, womit die Sache ihr Ende fand.

Saint Thomas (São Thomé, spr. ssäung), eine der Guineainseln, den Portugiesen gehörig, 929 qkm, 18266 Ew. [Limburg, 12110 Ew. E.

Saint Trond (spr. ssäng trong), ⊙ belg. Prov.

Saint Victor (spr. ssäng wiktor), **Paul de, Graf,** franz. ✎, * 1827 Paris, † 9/7 1881, zwar glänzender Stilist, aber auch Bf. des Pamphlets „Barbares et bandits, la Prusse et la Commune" 1871. Vgl. Delzant 1887.

Saint Vincent (spr. ssent winssent), **John Jervis, Baron Meaford, Graf,** brit. Admiral, * 9/1 1734, schlug die span. Flotte 14/2 1797 bei Kap St. Vincent, 1801/05 erster Lord der Admiralität, † 15/3 1823.

Saint Vincent (spr. ssent winssent), brit.-westindische Insel, 381 qkm, 43039 Ew.

Saint Yrieix (spr. ssängt iriëhks), ⊙ franz. Dep. Haute Vienne, a. Loue, 7626 Ew. E.

Saïs, ber. ⊙ im alten Ägypten, am (jetzigen) Rosettischen Nilarm, mit Tempel der Neith, deren verschleiertes Bild griechische Legende. Die ausgezeichnete 26. ägypt. Dynastie residierte hier.

Saisieren (frz., spr. ssäs-), beschlagnehmen.

Saison (frz., spr. ssäsóng, engl. Season, spr. ssihs'n), Jahreszeit, besond. Bade-, Modezeit.

Saissan-Nor, See im S. v. W.Sibirien, vom Irtisch durchflossen.

Saiten (corde, cordes), die fadenförmigen elastischen Schnüre od. Drähte, mit welchen die S.Instrumente bespant sind. Man unterscheidet: **DarmS.** aus Därmen gedreht, die starken mit Silber- u. Kupferdraht übersponnen, **MetallS.** aus Draht v. Gußstahl, **SeidenS.** mit Draht [übersponnen.

Saitschar, serb. ⊙, 4067 Ew.

Sajanisches Gebirge, ⛰ zw. Sibirien u. der Mongolei: höchster ▲ Munku Sardik, 3490 m h.

Sakarah, ägypt. Dorf mit 17 (bis 59 m h.) Pyramiden u. Gräberfeldern.

Sakataly, Bezirk im Russ.-Transkaukasien, 3980 qkm, 74449 Ew. Darin der ○ **S.**, 1079 Ew.

Sakká (arab.), Wasserträger. [treffend.

Sakrāl (lat.), heilig, das Religionswesen be-

Sakramént (lat.), nach Protestanten die von Christo eingesetzte Handlg, die dem Gläubigen unter sichtbaren Zeichen himlische Güter gibt. Die Katholiken haben 7 (Taufe, Abendmahl, Firmung, Buße, letzte Ölung, Priesterweihe, Ehe), die Protestanten nur Taufe u. Abendmahl.

Sakramentshäuschen, s. Tabernakel.

Sakrieren (lat.), heiligen; fluchen.

Sakrilēg (lat.), Entweihung von Heiligem, Gotteslästerung.

Sakristei, Teil der Kirche, wo die heiligen Geräte aufbewahrt werden u. sich der Geistliche aufhält, während er nicht amtiert.

Sakrosánkt (lat.), unverletzlich.

Sakuntāla, s. Kalidasa.

Sakuska, russische pikante Vorspeise.

Sal (lat.), Salz. [E. Silber⚒.

Sala, schwed. ⊙ Län Westmanland, 5287 Ew.

Sala (mittellat., vom althochdeut. saljan, übergeben), s. v. w. Besitzübertragg; Salbücher, Flurbücher, Verzeichnis der Grundstücke eines Flurbezirkes; Salgüter, zu vollem Eigentum besessene Güter; Salmanen, Testamentsvollstrecker.

Salaāmkrampf, s. Nickkrampf.

Saladin, Sultan von Ägypten und Syrien 1171/93, besond. bekant durch seine erfolgreichen Kämpfe mit den Kreuzfahrern im 3. Kreuzzug. Erster aus der ägypt. Dynastie der Ejubiden.

Saladēros, die umfangreichen Schlachthöfe in Buenos-Aires, Fray-Bentos 2c.

Saládo, argentin. ≺, geht r. zum Paraná, [1260 km l.

Salär (frz., Salaire), Gehalt.

Salamánca, ① span. Prov., 12510 qkm, 308298 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 17738 Ew. E. Bischof, Universität. ③ Mexikan. ⊙, 15500 Ew. E.

Salamanderreiben (Exercitium Salamandri), studentischer Brauch bei Komersen, um jemand auszuzeichnen. Besteht in 3maligem Reiben der Gläser auf dem Tisch, Austrinken, forsch niedersetzen.

Salamandra, s. Molche.

Salamandrina, s. Schwanzlurche.

Salāmi, starkgeräucherte Schweinefleischwürste mit Knoblauch; besonders in Norditalien u. Ungarn gebräuchlich.

Salāmis (a. ⊙), ① griech. Eiland, im Saronischen Meerbusen; See⚔ 480 vC., Perser v. Griechen geschlagen; heute **Kaluri.** ② ⊙ auf Cypern, später Constantia. Einst berühmter Zeustempel.

Salamlik (arab.), Empfangszimer.

Salamstein, Varietät des Rubin v. Ceylon.

Salambrīa, s. Peneios. [versität Jena.

Salāna (an der Saale), Beiname der Uni-

Salangāne (Collocallia), ostind. Schwalbengattg; C. esculenta bereitet aus ihrem Speichel die eßbaren Vogelnester, v. denen jährl. für mehr als 6 Mill. Mark in den Handel kommen (indische Vogelnester). [ischen Halbinsel.

Salangor, engl. Schutzgebiet auf der Malai-

Salat, s. Lactuca.

Sala y Gomez, polynesisches Felseneiland.

Salbe (Unguentum), Fett od. Vaseline mit Arzneistoffen vermischt, oft durch Öl- od. Wachszusatz weicher (Liniment), bezw. fester (WachsS.) gemacht, zur äußerlicher Anwendung.

Salbei (Salvia), Labiaten; starkriechende ausdauernde Kräuter, ⚕. Die Blätter der GartenS. (S. officinalis) Küchengewürz u. ⚕, als Zier- od. Nutzpflanze bei uns kultiviert. S. pratensis u. Sclarĕa früher Hopfensurrogat.

Salbling (Fisch), s. Saibling.

Salbung, ursprüngl. rein hygieinisch; dan Symbol des Ausrüstens u. Weihens.

Saldanha (spr. saldánja), **João Carlos, Herzog v.**, portugies. Marschall u. liberaler Staatsman, * 17/11 1791 Lissabon, 1846/49, 1851 bis 1856 u. 1870/71 Ministerpräsident, jedesmal durch eine Militärrevolte, † 21/11 1876. Vgl. Carnota „Memoirs" 1879.

Saldern, Frdr. Christoph v., preuß. General u. Militär✎, * 2/1 1719 Priegnitz, † 14/3 1785 Magdeburg; zeichnete sich im 7jähr. Kriege aus.

Saldo (ital.), Unterschied zw. Soll u. Haben bei Abschluß eines Kontos, wird gewöhnlich auf neues Konto vorgetragen. **S ieren,** ausgleichen, tilgen. [Ozean, 10000 Ew.

Saleh (Selah), marokkan. ⊙, am Atlant.

Salem, ① alter Name v. Jerusalem. ② ⊙, Massachusetts, 28084 Ew. E. ③ Haupt⊙ des nordamerik. Staates Oregon, 2538 Ew. E. Universität. [Arena, 15465 Ew.

Salēmi, sizil. ⊙, ital. Prov. Trapani, am

Salentin, Hubert, landschaftlicher Genre✎ Düsseldorf, * 15/1 1822 Zülpich.

Salep, s. Gymnadenia.

Salérno, unterital. Prov., 5070 qkm, 578852 Ew. Haupt⊙ v. ①, am gleichnam. Golf des Tyrrhenischen Meeres, 22509 (Gemeinde 30771) Ew. E. Erzbischof; früher Universität (1150/1817).

Sales, s. Franz v. S.

Salford (spr. ssállförd), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, dicht bei Manchester, 226336 Ew. E. Fabriken

Salicin, in versch. Weiden u. Pappelrinden; weiße glänzende, sehr bitter schmeckende Schuppen; in Wasser lösl.; in der ⚕ Chininsurrogat.

Salicornia herbacea (gem. Glasschmalz, Meersalzkraut, Salzkraut), Chenopodiaceen; Meeresstrand; als Salat u. zu Soda (Salicor).

Salicylsäure $C^6H^4OH.COOH$, in den Blüten der Spiraea ulmaria; als Methyläther im Gaultheriaöl; durch Einwirkung v. Kohlensäure auf Phenolnatrium fabrikmäßig dargestellt; weiße Farbe u. geruchlose Nadeln, schmeckt süßlich-sauer, löst sich in 15/20 Teilen Wasser; fäulnishindernd; gärungshemmend u. fieberwidrig. Zur Konservierung v. Nahrungsmitteln u. zur Wundbehandlung. Vgl. Fürbringer 1876.

Salicylwatte, vollkommen reine, mit Salicylsäurelösg getränkte und dann getrocknete Watte; Verbandmittel.

Salier (lat. „Springer"), Marspriester bei den alten Römern, die am 1. März kriegerische Tänze aufführten; in Salii Palatini u. Salii Agonenses geschieden.

Salier, s. Franken ① u. Salische Kaiser.

Salieri, Anton. ♪, * 19/8 1750 Legnano, † 7/5 1825 Wien, 1788/1824 Hofkapellmeister das. Sein „Arur v. Ormus" (1788) schlug den „Don Juan" Mozarts aus dem Felde. 40 Opern. Vgl. Mosel [1827.

Salifaktion (lat.), Salzbildung.

Saline, Salzwerk.

Salinenscheine, 4%ige österr. Staatspapiere, Pfand: Salzbergwerke ꝛc. des Salzkammerguts.

Salins (spr. ßaläng), ⊙ franz. Dep. Jura, 5833 Ew. E. ♨.

Salis, Joh. Gaudenz Freih. v. S.-Seewis, lyr. Dichter, * 26/12 1762 Seewis, † 28/1 1834 Malans. Gedichte 12. A. 1869. Vgl. Röder 1863. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 41.

Salisburia adiantifolia (frauenfarnblätterige Salisburie, Gingkobaum), Koniferen; Japan; Same eßbar u. zu Öl.

Salisbury (spr. ßåhlsbürĭ), **Rob. Cecil, Marquis v.**, brit. Staatsmann (Tory), * 3/2 1830, 1866/67 u. 1874/78 Staatssekretär für Indien, dann bis 1880 des Äußern, Juni 1885 bis 3/6 1886 u. wieder seit 3/8 1886 Premierminister. Vgl. Pulling 1885.

Salisbury (spr. ßåhlsbürĭ), Haupt⊙ der engl. Grafschaft Wilts, 14576 Ew. E. Bischof.

Salische Kaiser, oder **fränkische Kaiser**, 1024/1125: Konrad II. (1024/39), Heinrich III. (1039/56), Heinrich IV. (1056/1106), Heinrich V. (1106/25); s. auch Deutschland (Geschichte).

Salisches Gesetz, Gesetz der Salischen Franken, aufgezeichnet noch vor Chlodwig, im Laufe der Zeit vielfach verändert, unter Karl dem Gr. textuell gereinigt; enthält eine deutsche Glosse; berühmter Rechtssatz desselben Ausschluß der Weiber v. der Thronfolge u. dem Stammgut. Ausg. v. Holder 1880. Vgl. Clement 1876.

Salit, ⊕ in schalig-stengeligen Aggregaten u. v. grüner Farbe. Baikalsee (Baikalit).

Saliva (lat.), Speichel. **S'tion**, Speichelfluß. **S'ntia**, speicheltreibende Mittel (s. Ptyalagoga).

Salix, s. Weide.

Sallet, Friedr. v., ✎ u. Publizist, * 20/4 1812 Neisse, † 21/2 1843 Reichau. Vf. „Laienevangelium 9. A. 1878. Schriften 1845/48 IV.

Sallustius, Gaj. S. Crispus, ausgez. röm. ♕/, * 86 vC. Amiternum, † 35 vC. Vf. „De conjuratione Catilinae", „De bello Jugurthino" ꝛc., hrsg. v. Jacobs 9. A. 1886, deutsch [Cleß 1883.

Salm, s. Lachse.

Salm-Reifferscheidt-Dyck, Felix, Prinz S., * 25/12 1828, machte den Sezessionskrieg für die Union mit, 1866/67 Adjutant des Kaisers Max v. Mexiko, fiel 18/8 1870 bei St. Privat als preuß. Major.

Salm-Salm, Alfred. Fürst, * 26/12 1814, erbl. Mitgl. des preuß. Herrenhauses, Chef der seit 1739 reichsfürstl. Linie. † 5/10 1886.

Salmanassar, ① **S. II.**, König v. Assyrien, 859/823 vC. unterwarf Babylonien, führte zahlreiche Kriege. ② **S. IV.**, König v. Assyrien, 727/722, unterwarf Phönikien, belagerte Samaria, † darüber. [übertragg im deutschen Recht.

Salmannen, Mittelspersonen bei Eigentums-

Salmerōn y Alonso, Don Nicolas, span. Staatsmann, * 1838 Alhama lo Seco, Führer der Republikaner, Febr. 1873 Justizminister, Juli-Sept. Präsident der Exekutive, bis Jan. 1874 Präsident der Cortes, † 21/11 1881 Paris.

Salmiak (Chlorammonium, Ammoniumchlorid, salzsaures Ammoniak), NH^4Cl, durch Neutralisation ammoniakhaltiger Flüssigkeiten (Teerwässer der Gasfabriken, Destillate v. gefaultem Harn ꝛc.) mit Salzsäure gewonnene farb- u. geruchlose Krystalle, sublimieren beim Erhitzen, in heißem Wasser löslich. Zur Darstellg v. Ammoniak, zum Löten, Schnupftabak, in der ⚕ ꝛc.

Salmiakgeist, Lösung v. Ammoniak in Wasser.

Salmo, der Lachs.

Salmoniden, s. Lachse.

Salmünster, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Schlüchtern, a./Kinzig, 1219 Ew. E. AG.

Salōl, als weißes Pulver im Handel, verbindet die Wirkungen der Salicylsäure mit denen der Karbolsäure. Anwendg als kosmetisches Mittel u. in der ⚕ bei rheumatischen Leiden.

Salōmo, König v. Israel (993/953), erbaute den Tempel, hob Handel u. Verkehr, veranlaßte aber durch Luxus, Vielweiberei u. Steuerdruck die Spaltg des Reiches. Seine Weisheit ist sprüchwörtlich. Die ihm zugeschriebenen alttestamentl. Schriften: das „Hohe Lied", „Predigten S'nis", „Sprüche S'nis" sind viel später entstanden.

Salomon, Heinrich, Hofopernsänger, * 3/9 1825 Leipzig, Anfang 1888 Regisseur der königl. Oper Berlin.

Salōmonsinseln, melanesischer Archipel, östl. v. Neuguinea, 43900 qkm, 170000 Ew. Mehrere der nördl. Inseln, darunter Bougainville, Choiseul u. Isabella, sind seit 13/12 1886 unter deutscher Schutzherrschaft (Neuguinea-Komp.), die südl. fallen in die brit. Interessensphäre. Vgl. Guppy 1887.

Salōmonssiegel, Convallaria.

Salomon u. Markolf, ① episches Gedicht des 12. Jahrh. ② Spruchdichtg des 14. Jahrh.

Salon (frz., spr. -lóng), kleiner Saal, Gesellschaftszimmer; in Paris jährl. Kunstausstellung v. Werken lebender Künstler.

Salōna, ① griech. ⊙, am ▲ Liakura, 4667 Ew. Bischof; das alte Salona. ② Dalmatisches Dorf, E. Zahlreiche röm. Altertümer.

Salonichi (Saloniki, türk. Selanik), Haupt⊙ des europ.-türk. Wilajets S. (666308 Ew.), am Golf v. S. des Ägäischen Meeres, 60/80000 Ew. E. Griech. Metropolit, Handel. 23/4 1876 deut. u. franz. Konsul ermordet; a. ●: Thessalonika.

Salópp (frz. salope), schmutzig, schlüpfrig.

Salpen (Thaliacea), Ordnung der Walzenscheiden, Klasse der Manteltiere; durchsichtig, walzenförmig, etwa 30 Arten, meist an der Oberfläche der wärmeren Meere.

Salpeter (Kalisalpeter, salpetersaures Kali, Kaliumnitrat), KNO^3, bildet sich meist durch Oxydation von Ammoniak, wittert aus in Indien, Persien, Ägypten, Spanien, Bengalen ꝛc., in Ostindien durch Auswaschen salpeterreicher Erde gewonnen, bes. aber durch Zersetzung von ChileS. mit Chlorkalium dargestellt. Rhombische Prismen, in Wasser löslich, schmilzt bei 399°, wirkt in der Hitze explodierend, zur Darstellg v. Schieß- u. Sprengpulver, Feuerwerkskörpern, Dünger, als Konservierungsmittel, besonders zum Einpöckeln des Fleisches. Durch anhaltendes Erhitzen des S. entsteht salpetersaures Kali.

Salpeter|fraß, Mauerfraß; **S|gas**, Stickstoffoxyd; **S|luft**, Stickstoff; **S|papier**, Asthmamittel, Papier mit Salpetersäure getränkt u. verbrannt; **S|salzsäure**, Königswasser.

Salpetersäure, HNO^3, in der Natur in Form v. salpetersaurem Salz. Darstellg durch Destillation v. Natron-Salpeter mit konzentrierter Schwefelsäure. Farblose, ätzende, sehr saure Flüssigkeit, raucht an der Luft, löst fast alle Metalle (Gold nicht), spez. Gew. $1,_{52}$, siedet bei 86°. Verdünnte S. früher **Scheidewasser** genannt. **Rote rauchende S.** ist Gemisch v. S. mit UnterS. Zur Darstellung v. **salpetersauren** Salzen (**Nitrate**, s. d.), Nitrobenzol, Pikrinsäure ꝛc.

Salpetersaures Kali, s. v. w. Salpeter.

Salpêtrière (frz., spr. -iär), großes Frauenkrankenhaus mit Irrenabteilung in Paris.

Salpetrige Säure, N^2O^3, entsteht bei Erwärmen v. arseniger S. mit SalpeterS.; blaue Flüssigkeit. Bildet mit Basen Nitrate, salpetrigsäuresalzig.

Salpetrigsäureäther (Salpetrigsäureäthyläther, Salpeteräther), farblos, mit stechendem Geschmack u. Obstgeruch; spez. Gew. $0,_{95}$, Siedepunkt $16,_5$°, leicht entzündlich; schwer in Wasser löslich. Erhalten durch Einwirken salpetriger Säure auf Alkohol. Als ⚕, Fruchtäther.

Salpinx (grch.), antike Kriegstrompete, Ohrtrompete, Muttertrompete.

Salsen (ital., Wasservulkane), Vulkane, die Schlamm od. Schwefelgas anstatt Lava ausstoßen.

Salsette, engl. Eiland, nördl. v. Bombay; Höhlentempel.

Salsōla (Salzkraut), Chenopodiaceen; **S. kali** (Barillekraut), N.- u. Ostsee; **S. soda** (Sodakraut), Küsten um Triest; beide zu Soda.

Salta, argentin. Prov., 84215 qkm, 167000 Ew. Haupt⊙ S., 11716 Ew. Bischof.

Saltarello, ital. Volkstanz der Römer im 2/4 od. 6/4 Takte mit wechselnden graziösen Bewegungen. Von nur 1 Paare getanzt.

Salten, norweg. Vogtei, 30391 Ew.; im Fjord S. der durch Ebbe u. Flut bewirkte großartige Saltstrom. [Staates Coahuila, 24000 E. E.

Saltillo (spr. ßaltiljo), Haupt⊙ des mexik.

Salt Lake (spr. lehk), s. unter Salzsee. [sprung.

Salto (ital.), Sprung; **S. mortale**, Toten-

Salto, Dep. Uruguay, SAmerika, 12602 qkm, mit Dep. Artigas 34898 Ew. Haupt⊙ S.

Saltus (lat.), Sprung.

Saltykow, Mich. Ewgrafowitsch, russ. Satiriker, * 1826 Gouv. Twer. Vf. „Des Lebens Kleinigkeiten" (Pseud. Schtschedrin) deutsch 1888. Werke 1877/78.

Saltzmann, Karl, ✎, * 1854 Berlin, Begleiter des Prinzen Heinrich von Preußen auf seinen Weltreisen 1878/80 u. 1882/84.

Salubrität (lat.), gesunde Beschaffenheit.

Saluēn (Salwen), ⟿ im westl. Hinterindien, fällt in den Golf v. Martaban, 1500 km l.

Sālus (lat.), Heil, Gesundheit, personifiziert als Göttin, bei den Griechen Hygieia. **S. publica suprema lex**, das Gemeinwohl höchstes Gesetz.

Salut (frz.), Gruß; S.schüsse zur Begrüßg oder bei festlicher Gelegenheit. **S.ieren** (⚔) Begrüßen durch Senkg des Degens, der Fahne, Präsentieren des Gewehres ꝛc.

Saluzzo, ⊙ ital. Prov. Cuneo, 10145 (Gemeinde 16237) Ew. E. Bischof, Kathedrale.

Salva approbatiōne (lat.), vorbehaltliche Genehmigung; **s. remissiōne**, vorbehaltliche Rücksendung; **s. venia**, mit Erlaubnis, mit Respekt (zu melden).

Salvador, s. San Salvador.

Salvage (frz., spr. -wasch), Bergegeld.

Salvation (lat.), Rettung, Verteidigung.

Salvātor (lat.), (Er)retter, Erlöser.

Salve (lat.), sei gegrüßt; **S. Regina**, kath. der Jungfrau Maria geltender Gesang, verfaßt v. Herm. Contractus 1059.

Salve (frz.), gleichzeitiges Feuer einer Truppenabteilung auf Kommando.

Salve, Hohe, höchster ▲ der Kitzbüchler Alpen, 1827 m h.

Salvétat (spr. ssalw'ta), **Louis Alph.**, ⚗, Prof. Paris, * 17/3 1820 das. Bf. „Leçons de céramique" 1875 II u. a.

Salvi, Giambatt., genannt Sassoferrato, 🖌 der Bologneser Schule, * 11/7 1605 Sassoferrato, † 8/8 1685 Rom. Madonnen.

Salvĭa Salbei (s. d.).

Salviāti, Antonio, ital. Mosaikkünstler, * 1816 Vicenza, gründete die Anstalt zu Murano bei Venedig. Mosaik an der Siegessäule Berlin.

Salvieren (lat.), retten, in Sicherheit bringen.

Salvini, Tom., ital. 🎭, * 1/1 1829 Mailand. Gastrollen. Shakespearische Helden.

Salvo errōre calcŭli (lat.), vorbehaltl. Irrtums; **S. errore et omissione (S. E. et O.)**, vorbehaltl. Irrtums oder Auslassung. **S. titulo**, vorbehaltlich des Titels.

Salvus condúctus (lat.), sicheres Geleit.

Salz (Speise-, KochS., Chlornatrium, Natriumchlorid, lat. sal), ⯃ in Hexaëdern, körnig, faserig, farblos, auch rot, gelb, grau, seltener grün u. blau. Härte 2, Dichte 2,2. Glasglanz, salziger Geschmack. NaCl. In Wasser lösl. In der Natur verunreinigt mit Chlorcalcium, Chlormagnesium, Calciumsulfat. Als **SteinS.** in mächtigen Lagern in der Dyas, Trias u. Tertiär, als Sublimat in den Klüften mancher Lavaströme, an den Kraterwänden v. Vulkanen. Aufgelöst in Quellen, in manchen Landseen (SRußland). Als See- u. MeerS., SudS., S., das durch Eindampfen einer Kochsalzlösung od. S.-Sole gewonnen wird. Solen werden angelegt, wo das S. unrein ist, z. B. in Salzburg. Sonst bergmännisch durch Abbau zu Tage gefördert. Unentbehrliche Zuthat bei Speisen (der erwachsene Mensch braucht im Durchschnitt jährlich c. 8 kg S.), als ViehS., IndustrieS. zur Soda-, Chlor-, Salmiakfabrikation, Kältemischungen, Auftauen, Konserven ꝛc. Deutschland produziert jährl. 797000, Österreich-Ungarn 133600 Mill., Schweiz 35000 Tonn. Vgl. Kerl (⚙) 1868, Schleiden 1875.

Salza, Hermann v., seit 1211 Hochmeister des Deutschen Ordens, * 1180, hob den Orden zur höchsten Macht, ging mit Kaiser Friedrich II., der ihn auch diplomatisch verwendete, 1228 nach Palästina, † 20/3 1239 Salerno.

Salzach, ① r. Zu⤙ des Inn, 230 km l. ② r. Zu⤙ der Enns, 60 km l.

Salzäther, dargestellt durch Destillation von Alkohol mit Salzsäure u. Braunstein. Würzig schmeckend. Zu Fruchtäthern u. künstl. Kognak.

Salzäther-Weingeist, Auflösung v. Salz in Weingeist. Krampfstillend.

Salzbildner, s. v. w. Halogene.

Salzbrunn, 3 Dörfer: Neu-, Nieder- und OberS., preuß. Regbez. Breslau, Kreis Waldenburg, a./Salzbach, zus. 6459 Ew. E. ♨ (10 alkal.-salin. Säuerlinge). Vgl. Valentiner 2. A. 1877.

Salzburg, ① zu Cisleithanien gehöriges Kronland (Herzogtum) der österreich.-ungar. Monarchie, 7152 qkm, 168278 Ew., die überwiegend deutsch u. röm.-kath. ⛰e: **S.er** Alpen u. Hohe Tauern; Haupt⤙ Salzach. Viele kleine Seen. Viehzucht (16,? % Wiesen, 30 Weiden, bei 9,4 Ackerbau u. 29 Wald) u. Salzgewinnung; berühmte Heilquellen. 4 Bezirkshauptmannschaften. Zum Abgeordnetenhaus 5 Mitglieder. Landtag mit 26 Mitgl. ② Haupt⊙ v. ①, a./Salzach, eine der am schönsten gelegenen ⊙e Europas, 24952 Ew. E. Erzbischof, Dom, theolog. Fakultät, Mozarteum, Mozartdenkmal, Schloß Hellbrunn. Vgl. Wörl 1887. ③ Das ehem. deutsche Erzbistum **S.** (seit 798), wurde als Territorium 1802 säkularisiert u. dem Erzherzog Ferdinand v. Österreich verliehen, 1805 an Österreich; seit 1849 eigenes Kronland. Vgl. ♛ v. Zillner 1871/86 ff. ④ ⊙ (ung. Vizakna) Siebenbürgen, ungar. Komitat Also-Fehér, 3683 Ew. E. Salzwerk, Sol♨.

Salzburger Alpen, Teil der deutschen Alpen, teils in Bayern, teils in Salzburg; höchster ▲ Hochkönig, 2939 m h.

Salzburger Kopf, ▲ Westerwald, 657 m h.

Salzdetfurt, ○ preuß. Regbez. Hildesheim, Kr. Marienburg, 1087 Ew. Saline, ♨.

Salze, die Verbindungen v. Säuren u. Basen, v. denen die letzteren den elektropositiven, die ersteren den elektronegativen Bestandteil ausmachen. Je nachdem Säure od. Basis od. keine v. beiden vorherrscht, unterscheidet man saure (Acetate), basische od. Neutral**S.**, Verbindg v. 2 einfachen **S.n**: Doppel**S.**

Salzfluß, s. v. w. nässende Flechte (s. d.).

Salzgärten, Plätze, auf denen Seewasser zur Salzgewinnung verdunstet wird.

Salzgebirge, Triasformation, auch Muschelkalk.

Salzgeist, Salzsäure.

Salzhemmendorf, ○ preuß. Regbez. Hannover, Kr. Hameln, 1150 Ew. Sol♨.

Salziger See, See im Regbez. Merseburg, 9 qkm; westl. davon der **Süße See**, 3 qkm.

Salzkammergut, seenreiches Alpenland in Oberösterreich, gegen 680 qkm; großer Salzreichtum (Ebensee, Ischl, Hallstatt). ♨ Ischl.

Salzkotten, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kreis Büren, 2163 Ew. E. AG. Saline.

Salzkraut, s. Salsŏla u. Salicornia.

Salzkupfererz, s. v. w. Atacamit (s. d.).

Salzmann, Christ. Gotth., verdienstvoller 📖, * 1/6 1744 Sömmerda, † 31/10 1811 Schnepfenthal, wo er 1784 die Erziehungsanstalt gegründet, Bf. v. Erziehungs- u. Jugendschriften. Vgl. Ausfeld n. A. 1884.

Salzmonopol, s. Salzsteuer.

Salzpflanzen (Holophyten), Vorkommen an Gegenwart v. Kochsalz u. anderen Natrium- u. Magnesiumverbindungen geknüpft. Zur Sodabereitg.

Salzquellen, s. Quelle.

Salzsäure (Chlorwasserstoffsäure, HCl), als Nebenprodukt bei der Glaubersalzfabrikation durch Erhitzung v. Kochsalz mit Schwefelsäure u. Auffangen des S.gases in Wasser gewonnen. Die konzentrierte wässerige Lösung löst Metalle. Die gasförmige S. bildet in der Luft dichte Nebel. Zur Darstellung v. Chlor, Salmiak, in der ⚗ ꝛc.

Salzsaures Ammonium, s. v. w. Salmiak.

Salzschlirf, Dorf preuß. Regbez. Cassel, Kr. Fulda, 1005 Ew. E. ♨.

Salzsee, Großer (engl. Great Salt Lake), See in Utah, 1280 m ü. M., 4700 qkm; 22 % Salzgehalt. Nicht weit davon liegt die Große Salzsee⊙ Neujerusalem (engl. Great Salt Lake City), Haupt⊙ v. Utah, 20768 Ew. Mormonentempel. E.

Salzsteuer, 1867 in Deutschland bei Abschaffung des Salzmonopols eingerichtet, 6 M für im Inland gewonnenes, 6,40 M für vom Ausland eingeführtes pro Ztr., bringt c. 38 Mill. M ein.

Salzuflen, ⊙ Lippe, 3922 Ew. E. AG. Saline, Sol♨.

Salzungen, ⊙ Sachsen-Meiningen, 3946 Ew. E. AG. Saline, Sol♨; dabei der **S.er See**. Vgl. Wagner 3. A. 1882.

Salzwedel, Kreis preuß. Regbez. Magdeburg, 1212 qkm, 50546 Ew. Haupt⊙ **S.**, 8833 Ew. E. AG. Einst Haupt⊙ der Altmark.

Salzwerk, ⚒, in dem Salz durch Abbau gewonnen wird.

Samadan, der 9. Monat der Mohammedaner.

Samāden, Pfarrdorf, Graubünden, 757 Ew.; beliebter Alpenkurort. 1707 m h.

Samakow (Samokow), bulgar. ⊙, 9970 Ew. Griech. Bischof.

Sámar, Philippineninsel, bildet mit einigen kleineren Inseln die span. Prov. **S.**, 13386 qkm, 194027 Ew.

Samara, Wolgazufluß, Gouv. u. Haupt⊙ des letzteren im östl. Rußland, s. Ssamara.

Samarang, holländ. Residentschaft auf Java, 4895 qkm, 1314916 Ew. Haupt⊙ **S.** 69894 Ew. E. Handel. K.

Samarĭa, Haupt⊙ des Reiches Israel, 880 vC. gegründet, mehrmals zerstört, v. Herodes dem Gr. als Sebaste wieder aufgebaut. **S.** zur Zeit Jesu auch Name der Landschaft zwischen Judäa u. Galiläa. Bewohner: **Samariter**.

Samaritervereine, nach engl. Vorbilde (Ambulance classes) v. Esmarch ins Leben gerufene Vereine, zur Ausbildg der Mitglieder in besond. Kursen (Samariterschulen) in der ersten Hilfeleistung bei Unglücksfällen. Vgl. Esmarch „Die erste Hilfe" 5. A. 1885, „Katechismus" 1882, „Samariterbriefe" 1885.

Samarkand, uralte Handels⊙, im russ. Zentralasien, am Sarefschan, 33117 Ew. ⚙. Endpunkt der Transkaspischen Bahn. 1369/1405 Residenz Timurs.

Samarow, ✎, s. Meding.

Sambēsi (Zambēsi), der gewaltigste aller Ströme OAfrikas, im Oberlauf Liber (Liambey), bildet die großartigen Mosiwatunja- oder Viktoria-Fälle u. mündet in 3 Armen ins Ind. Meer; 2660 km l.; Stromgebiet: 321127 qkm, geringe Schiffbarkeit. Von Livingstone, Pinto, Holub erforscht. Vgl. Livingstone 1865.

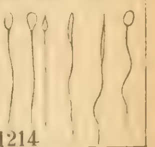
Sambo, Mischlinge zwischen Negern u. Mulatten.

Sāmbor, galiz. ⊙, a./Dnjestr, 13586 Ew. E.

Sambre (spr. ssangbr), l. Neben⤙ der Maas, 180 km l.; der 67 km l. **S.**kanal verbindet **S.** u. Oise.

Sambūcus, s. Holunder.

Same, ① (Sperma), die im Hoden (s. d.) bereitete, durch den **S.n**leiter zu den **S.n**bläschen gelangte, im weiteren mit Prostataschleim vermischte männliche Zeugungsflüssigkeit, wirksam durch die darin enthaltenen mikroskop. **S.n**fäden (Fig. 1214) (fälschlich **S.n**tierchen genannt) od. Spermatozöen, die sich im gesunden Zu-

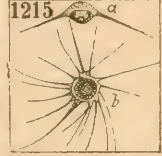

1214

stande lebhaft bewegen u. die weibliche Eizelle befruchten. ② (Sēmen, ✿), im Fruchtknoten gebildet, besteht aus äußerer S'nschale (Testa), inerer (Tēgmen) u. Kern (Nuclĕus); letzterer enthält den Keim (Embryo) u. bei vielen Pflanzen noch S'neiweiß (Albūmen). Der Keim besteht aus Achse mit Stam̃ u. Wurzelknospen u. Keimblättern od. S'nlappen (Kotyledonen), die vielfach den größten Teil des S'ns ausmachen, enthält häufig auch Stärkemehl, Öl u. a.

Sameland, s. v. w. Lappland (s. d.).

Samenkäfer (Muffelkäfer, Bruchĭdae), lebhaft laufende kleine Käfer, deren Larven in den Samen verschiedener Pflanzen, besond. der Schotengewächse, leben, so Erbsenkäfer (Bruchus pīsi), gem. S. (B. granarĭus), in Hülsenfrüchten; Linsenkäfer (B. lentis).

Samenkörperchen, aus dem Köpfchen u. meist langen, beweglichen Schwanzfäden bestehendes Befruchtungskörperchen. Fig. 1215a stellt das S. des Flußkrebses v. der Seite, b von der Fläche gesehen u. stark vergrößert dar.



Samen-Kontrollestationen, Anstalten zur Prüfung des Saatgutes auf Reinheit, Keim- u. Vegetationsfähigkeit. Die erste v. Nobbe 1869 zu Tharandt eingerichtet. Über Samenkunde vgl. Jäger u. Beñary 1887.

Samenloden, Bäume, die beim Abholzen stehen bleiben, damit sie durch Samenabfall die abgeholzte Fläche besamen (**Samenschlag**).

Samenmangel, beim Mañ Folge v. Hodenerkrankungen od. Allgemeinleiden, führt zur Unfruchtbarkeit.

Samhāra, abessin. Küstenlandschaft, reicht v. Massauah bis zur Straße Bāb el Mandeb.

Samĭel, böser Geist, der aus dem Him̃el gestürzt wurde u. die Menschen verführte; bei den Juden der Teufel. [rischen u. Frischen Haff.

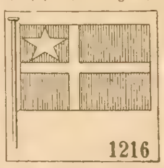
Samland, alte ostpreuß. Landschaft am Ku-

Sammelfrucht (Scheinfrucht), Früchteverwachsg, wie z. B. bei der Brombeere.

Sammellinse, konvex geschnittene Linse.

Samniter, mittelitalisches Volk, v. den Römern in 3 Kriegen (Samniterkriege 343/341, 326/304 u. 293/290 vC.) unterworfen, nach mehreren Aufständen v. Sulla 82/80 vernichtet.

Samoa(Schiffer)inseln, polynes. Inselgruppe, im N. der Tongainseln u. fast in der Mitte der australischen Inselflur, besteht aus 4 größern (Sawaii, Upolu, Tutuila u. Manua) u. mehreren kleinern Inseln, zusam̃en 2787 qkm, 34265 Eingeborne, die polynes. Rasse u. Christen sind. Ziemlich gebirgig, äußerst fruchtbar. Haupt- u. Hafen⊙ ist Apia auf Upolu, zugleich der Mittelpunkt des deutsch. Handels in der westl. SSee. (Flagge Fig. 1216). Im Herbst 1887 wurde König Malietoa v. Deutschland entthront u. am Bord des „Albatros" vorläufig nach Neuguinea abgeführt. Sämtl. Häuptlinge v. S. haben darauf den Häuptling Tamasese als König v. S. anerkañt.



Samogitien, Landschaft des alten Litauen, unter der polnischen Herrschaft Herzogtum, jetzt das Gouvernement Kowno.

Samojēden, ural-altaischer Volksstam̃ im nördlichsten Rußland u. Sibirien; Nomaden u. teilweise christlich, 16000. Gram̃atik ihrer Sprache v. Castrén 1854.

Samŏlus valerāndi (Salzbünge), Primulaceen; auf Salzboden. Zu Salat 2c.

Samo(s) (türk. Syssam), gebirgige u. fruchtbare Insel an der Westküste Kleinasiens, 468 qkm, 41832 Ew., die meist Griechen u. griech.-orthodox. Haupterzeugnisse: Brañtwein, Häute, Öl, Rosinen, Thon u. Wein. Einteilung: 4 Distrikte; Haupt⊙ Vathy. Seit 11/12 1832 als ein der Pforte tributäres Fürstentum konstituiert; jetziger Fürst Karatheodory Pascha, seit 1885. Finanzen (1886/87): Einnahme u. Ausgabe mit je 3284229 Piastern (1 Piaster = 18 ₰). Schulden: keine. Im Altertum bedeutender Handelsstaat.

Samothrāke, türk. Semadrek, türk. Insel im nördl. Ägäischen Meer, 190 qkm, 1800 Ew. Haupt⊙ Kastro. Ausgrabungen v. Conze u. a.

Samotschin, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Kolmar, am Netzebruch, 2009 Ew.

Samŏwār (russ.), Theemaschine.

Samsö, dän. Insel, durch den SBelt von Seeland geschieden, 115 qkm, 6400 Ew.

Samstag (Sabbatstag), Soñabend.

Samt, ein auf einer Seite mit einer Haardecke versehenes Gewebe. Echter S. wird hergestellt, indem kleine Ösen eingeflochten u. dañ aufgeschnitten werden. Bei dem unechten S. (Manchester) wird die Haarschicht durch Einschlagfäden hergestellt. Felbel u. Plüsch unterscheiden sich vom S. durch die Länge der Haare.

Samter, Kreis preuß. Regbez. Posen, 1092 qkm, 53113 Ew. Haupt⊙ S., 4185 Ew. E. [RBW. AG.

Samtpappel, s. Sida.

Samuēl, Richter u. Prophet Israels im 11. Jahrh., machte erst Saul, dañ David zum König, gründete Prophetenschulen. Die 2 Bücher S. sind nicht von ihm, heißen auch so erst in der Septuaginta. [Wind in Arabien u. Persien.

Samum, heißer, trockner, sandführender

San (ital. u. span.), heilig.

San, galiz. ⚓, geht r. zur Weichsel, 467 km l.

Sana, Handels⊙ in Jemen, 50/60000 Ew.

Sanae mentis (lat.), bei gesundem Verstand.

San Antonĭo, ⚓ Texas, geht in den Mexikanischen Meerbusen, 300 km l.

Sanatorium (latein.), Gesundheitsanstalt, Pflegeanstalt für Rekonvaleszenten 2c. [7692 Ew.

San Bartolommēo, ⊙ ital. Prov. Benevent,

San Benito, gelbes mit Andreaskreuz geschmücktes Kleid, das mit Flam̃en u. Teufelsfiguren bemalt v. Ketzern in Spanien auf dem Gang zum Scheiterhaufen getragen wurde.

San Bernardino, deutsche Kolonie in Paraguay (SAmerika), 400 Ew.

San Carlos de Ancud, s. v. w. Ancud.

San Casciano dei Bagni (spr. kaschano deī bañji), ⊙ ital. Prov. Siena, 3524 Ew. ♨.

San Catāldo, sizilianische ⊙ ital. Prov. Caltanisetta, 15649 Ew. E. Hafen.

Sancho-Pansa (spr. ßantscho-), Schildknappe des Don Quichotte.

Sanchuniathon, sagenhafter phönikischer ♕/, c. 1250 vC. Nur Bruchstücke einer griech. Übersetzg v. Philo (c. 100 nC.) vorhanden.

Sancta simplicĭtas (lat.), heilige Einfalt!

Sancti Spiritu, ⊙ span.-westind. Insel Cuba, 32608 Ew.

Sanctissimum (lat.), das ‚Heiligste', in der katholischen Kirche die Hostie.

Sanctuarium (lat.), in der kathol. Kirche der Raum um den Hauptaltar, auch Aufbewahrungsort für Reliquien.

Sanctum officium, s. v. w. Inquisition.

Sanctus (lat.), das „Heilig", der 4. Teil der musikal. Messe (v. der Praefatio eingeleitet).

Sand, ① **Karl Ludw.**, * 5/10 1795 Wunsiedel, Burschenschafter, erdolchte 23/3 1819 Kotzebue als russischen Polizeispion, 20/5 1820 Mañheim hingerichtet. ② **George S.** (Aurore Baronin v. Dudevant), franz. Roman/in, auch dramat. Dichterin, * 5/7 1804 Paris, seit 1822 mit dem Baron Dudevant verheiratet, 1831 v. ihm getreñt, lebte auf Reisen, seit 1851 auf Schloß Nohant, † das. 8/6 1876. Behandelt in ihren zahlreichen Romanen meist sittliche u. soziale Probleme mit seltener Tiefe u. Klarheit, so in „Indiana" 1832 u. „Valendine" die sittliche Tendenz der Ehe, in „Lélia" u. „Jacques" den Begriff der Liebe, in „Spiridion" die Religion, in „Le compagnon du tour de France" das soziale Recht. S's Dorfgeschichten sind tendenzlos u. die besten ihrer Werke. Ihre hervorragendsten Dramen sind: „François le Champi" 1849, „Claudie" 1851, „Le marquis de Villemer" 1853. Werke deutsch 1847/55, 35 Bde., Selbstbiogr. 1853 XI, Korrespondenz 1881/84 VI. Vgl. Caro 1877. ③ **Maurice S.**, Sohn v. ②, /u. ✐, * 1825.

Sand, Vorkom̃en v. Gesteinen in losen Körnern.

Sandaal (Ammodytes), Ophidiiden, aalartige Fische, leben nahe am Ufer, Fleisch wohlschmeckend. **Sandfisch** (Tobiasfisch, Smelt, A. tobianus), Nordseeküsten, als Köder.

Sandāle (grch.), Fußbekleidung im Altertum, mit Riemen befestigte Sohle.

Sandărakharz (Resina Sandaraca), Harz vom Sandarakbaum (Callitris quadrivalvis); zu Räucherpulvern, Firnissen 2c.

Sandau, ① ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kreis Jerichow II, r. a./Elbe, 2004 Ew. AG. ② Böhm. ⊙, bei Eger, 1313 Ew. E. S'er Dosen.

Sandbeere (Erdbeerbaum), s. Arbūtus.

Sandberg, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Gostyn, 810 Ew.

Sandberger, Fridolin, ⊕ u. Geolog, * 22/11 1826 Dillenberg (Nassau), seit 1863 Prof. in Würzburg. Vf. „Land- u. Süßwasserkonchylien der Vorwelt" 1871/76, „Untersuchungen über Erzgänge" 1881/85.

Sandbutt, s. v. w. Flunder.

Sanddorn, s. Hippophaë.

Sandeau (spr. ßangdoh), **Léon. Sylvain Jules**, franz. /, * 19/2 1811 Aubusson, † 24/4 1883, arbeitete eine Zeitlang mit George Sand, E. Augier; auch selbständig. Romane, Dramen; Novellen 1859 II.

Sandec, ① **AltS.**, galiz. ⊙, am Dunajec u. Poprad, 3790 Ew. E. ② **NeuS.** galiz. ⊙, a./Dunajec, 11185 Ew. E. Schloß.

Sandeh, s. v. w. Niam-Niam (s. d.).

Sandelbosch (Tschindana), kleine Sundainsel, den Holländern zinspflichtig, 10930 qkm, 200000 Ew.

Sandelholz (Santelholz), **gelbes** od. **weißes** v. Santālum album u. Freycinetianum, zu Drechsler- u. Tischlerarbeiten, zum Räuchern, Öl 2c. **Rotes S.** (Klaviaturholz) v. Pterocarpus santalīnus, Santalin enthaltend, zum Färben, Räuchern 2c.; **afrikan. S.**, s. Angolaholz.

Sander (Hechtbarsch, Zander, Lucioperca), Stachelflosser, Perciden; im nordöstl. Deutschland, in der Donau u. einigen süddeutschen Seen; Fleisch fest u. wohlschmeckend.

Sanderbands (Sunderbunds), „tausend Mündungen", die Sumpfwälder im Gangesdelta.

Sanders, Dan., Lexikograph, * 12/11 1819 Altstrelitz, 1842/52 Schuldirektor dort. Vf. „Wörterbuch der deutschen Sprache" (großes 1865, 3 Teile

u. kleines 4. A. 1888), „Ergänzungswörterbuch“ 1881 84, Deutscher Sprachschatz“ 1874, „Fremdwörterbuch“ 1871 II, „Deutsche Sprachbriefe“ 5. A. 1884, „Wörterbuch der Hauptschwierigkeiten der deutschen Sprache“ 18. A. 1888 u. a.

Sandersleben, ⊙ Anhalt, 3215 Ew. E. AG.

Sandfelchen, Fisch, s. Renke.

Sandfloh (Tunga, Chique, Sarcopsylla penetrans), Puliciden; SAmerika. Das befruchtete Weibchen bohrt sich in die Haut des Fußes des Menschen u. verschiedener Säugetiere ein, wo dann die ausschlüpfenden Larven Geschwüre verursachen.

Sandgebläse, s. v. w. Sandstrahlgebläse.

Sandguß, Metalle in Sandform gießen.

Sandhafer, s. Elymus.

Sandhose, s. Wettersäule.

Sandhurst (spr. ßändhörst), ① Kirchspiel engl. Grafschaft Berks, 4195 Ew. Offizierschule. ② ⊙ austral.-brit. Kolonie Victoria, inmitten reicher Goldfelder, 38420 Ew. E.

Sand-Immortelle, s. Ammobium.

Sandkäfer (Cicindelidae), s. Laufkäfer.

Sandmohn, s. Argemone.

San Domingo, ① Republik auf der Insel Haïti (s. d. ②), ② Haupt⊙ v. ①, 16000 Ew.

Sandown (spr. ßändaun), engl. ⊙ auf Wight, 3120 Ew. E. See⩶.

Sandpapier, zum Schleifen dienendes Papier, auf das mehr od. minder feiner Sand geklebt ist.

Sandpierer, s. Sandwurm.

Sandrart, Joach. v., Kupferstecher u. Kunst/, * 12/5 1606 FrankfurtM, † 14/10 1688 Nürnberg. Vf. „Deutsche Akademie“ 1675 79 II.

Sandschak (türk., Banner), Unterabteilg des Wilajet. **SScherif** die Fahne des Propheten.

Sandschaktor (türk.), s. v. w. Alemdar.

Sandstein, festes ≙ in Form rundl. Körner (gewöhnl. Quarzkörner), durch ein Bindemittel fest verbunden. Je nach der Beschaffenheit des Bindemittels: thoniger, mergeliger S., Eisen-, Grün-, Glimmer S. 2c. So z. B. Gelenkquarz (Glaswacke, Itakolumit), Gemenge v. weißem Quarz, silberweißem Glimmer u. Talk. S. bildet ganze Formationen, so die Flyschformation am Südabhange der Alpen (Macigno der Italiener) 2c.

Sandstrahlgebläse, Schleifvorrichtg, durch die auf den zu schleifenden Gegenstand Sand mit großer Geschwindigkeit geschleudert wird; dient auch zum Verzieren (Mattieren) v. Glas u. Metall, wobei Schablonen auf das Glas gelegt werden, die der Sand nicht angreift.

Sand-Uhr, Doppelgefäß mit Sand, dessen Herabrinnen aus dem oberen in den unteren Teil die verfließende Zeit anzeigt. Attribut der Zeit u. des Todes. [15838 Ew. E.

Sandusky, ⊙ Ohio, an der SBai des Eriesee,

Sandwich (spr. ßändwitsch), Butterbrot mit dazwischengelegten Fleischschnittchen; vorn u. rückwärts mit Annoncentafeln behangener Mann.

Sandwichsland (spr. ßändwitsch-), südl. Polarland, 58 u. 59° südl. Breite, 2200 qkm.

Sandwichsinseln, s. Hawaï. [1775 entdeckt.

Sandwurm (Köderwurm, Sandpierer, Pieraas, Arenicola marina), Würmer, c. 25 cm l.; an den sandigen Küsten Europas; als Fischköder.

Sanetsch, Paß der Berner Alpen, 2246 m h.

San Fernándo, ① ⊙ span. Prov. Cadiz, 26822 Ew. E. ⚓. Kriegshafen. ② Chilen. ⊙, 7000 Ew. E. ③ Argentin. ⊙, 5500 Ew. E.

San Francisco, ① brasil. ⤳, geht in den Atlant. Ozean, 2894 km l. Gebiet: 665161 qkm. ② Bedeutendste ⊙ Oberkaliforniens, wichtigste Handels⊙ der ganzen amerikan. WKüste, an der Bai v. S. des Gr. Ozeans, 300100 Ew. E. Kath. Erzbischof, bed. Industrie, Militärdivision des Gr. Ozeans. 69 Banken. K. [7935 Ew. Wein.

San Fratello, sizil. ⊙ ital. Prov. Messina,

Sangallo, Antonio der Jüngere, ital. △, * 1485, † 1546, Erbauer des Palastes Farnese in Rom.

Sangamon, l. Zu⤳ des Illinois, 330 km l.

Sangerhausen, Kreis preuß. Regbez. Merseburg, 773 qkm, 70702 Ew. Haupt⊙ S., 10188 Ew. E. AG. Schloß. Kupfer⚒.

San Giovanni (spr. dschowanni), ① **S. a Teduccio,** ital. Ortschaft, am Golf v. Neapel, 5120 (Gem. 14507) Ew. E. ② **S. in Fiore,** ⊙ italien. Prov. Cosenza, 10813 Ew.

Sangir, niederländ.-ostindische Inselgruppe, 837 qkm, 30000 Ew. [digend.

Sanglant (frz., spr. -lang), blutig; belei-

Sanguinisch (lat.), vollblutiger Mensch, v. lebhaftem (**sanguinischem**) Temperament.

Sanguisorba officinalis (Wiesenknopf, Blutkraut, Fig. 1217), Komposĭten; Futterkraut, Wurzel früher ⚕, blutstillend. **S. spinŏsa.** Zwergstrauch, die Maquis auf Corsica bildend.

1217

Sanhedrin, Synedrium.

Sanherib, König v. Assyrien 705 681 vC., unterwarf Babylon, belagerte vergeblich Jerusalem. Ermordet v. seinen Söhnen.

Sanidin (Kalialbit), glasiger Feldspat in rissigen, tafelartigen Krystallen.

Sanieren (lat.), heilen, aufhelfen.

Sanies (lat.), dünner Eiter.

San Ildefónso, ⊙ span. Prov. Segovia, 2727 Ew. Kgl. Schloß la Granja.

Sanität (lat.), Gesundheit.

Sanitätspolizei, s. v. w. Medizinalpolizei, s. Gesundheitspflege.

Sanitätsoffiziere, s. v. w. Militärärzte.

Sanitätswesen (⚔), umfaßt den Gesundheitsdienst der Armee, ausgeübt durch die Militärärzte (in ihrer Gesamtheit: das **S offizierkorps**), Lazarettgehilfen, Krankenwärter und Krankenträger. Jedes deutsche Armeekorps hat 3 **S detachements** (deren Soldaten: **S truppen**), 12 Feldlazarette zu je 200 Betten. **S eisenbahnzüge** dienen der Transportierung Verwundeter nach der Heimat. Vgl. Kriegskrankenpflege u. Militärärzte.

San Jacinto (spr. ha-), ⤳ Texas, geht in die Bai S. des Golfs v. Mexiko, 150 km l.; ⚔ 21/4 1836, Folge: Texas' Unabhängigkeit.

San Jago, s. Santiago.

San José (spr. chosé), ① ⊙, Oberkalifornien, 12527 Ew. E. Quecksilber⚒. ② Haupt⊙ v. Costarica, 13484 Ew. E. Bischof. K.

San Juan (spr. chuān), ① zum nordamerikan. Territorium Washington gehörige Inselgruppe, ward seinerzeit v. England beansprucht, durch Schiedsspruch Kaiser Wilhelms I. vom 21/10 1872 der Union zugeteilt. ② ⤳ Zentralamerika, Ausfluß des Sees v. Nicaragua, mündet bei Greytown ins Karaïbische Meer, 190 km ein Teil des Nicaraguakanals (s. d.). ③ **S. de la Frontera,** argentin. Prov., 86204 qkm, 91000 Ew. Haupt⊙ S., 9000 Ew. ④ **S. del Norte,** engl. Greytown, Hafen⊙, Nicaragua, am Karaïbischen Meere, 1000 Ew. Seit 1860 Freihafen.

San Juan de Fuca-Straße, s. Fucastraße.

San Juste, s. Geronimo de San Yusta.

Sankt (lat.), heilig, abgekürzt **St.** [AG.

Sankt Amarin, ⊙, Oberelsaß, 2145 Ew. E.

Sankt Andrä, MarktO ungar. Komitat Pest, a. Donau, 4229 Ew. Griech.-oriental. Bischof.

Sankt Andreasberg, s. **A.** [Ew. E. AG.

Sankt Avold, ⊙ Deutsch-Lothringen, 2943

Sankt Bernhard, ① **Großer S.,** Gebirgsjoch zw. W.- u. Mittelalpen, 2472 m. h. Br. Hospiz; über ihn führt ein schon seit den ältesten Zeiten benutzter Paß. ② **Kleiner S.,** Paß im System des Montblanc, 2193 m h.

Sankt Blasien, bad. O, 1218 Ew. AG. Kurort; die ehemals gefürstete Benediktinerabtei kam 1805 an Baden. Spinnerei.

Sankt Eustātius (Statia), Kleine Antille, 21 qkm, 2286 Ew. Haupt⊙ **E.,** 1600 holländ.

Sankt Florian, oberösterr. O, 1293 (Gem. 3804) Ew. Stift der Augustiner-Chorherren.

Sankt Gallen, ① Kanton der Schweiz, an der nordöstl. Grenze derselb., 2019 qkm, 221365 deutsche, überwiegend protest. Ew.; im S. Hochgebirge, im N. fruchtbare Flachlandstaaten. Gewässer zum Rhein. Verfassung v. 1861; oberste Behörde ist der Große Rat v. 161 Mitgliedern; vollziehende Gewalt ist der Regierungsrat v. 7 Mitgliedern. Einn. (86): 2741356, Ausg. 2560323, Überschuß 7,2 Mill. Frs. **S.** seit 1451 zur Eidgenossenschaft gehörig. 15 Bezirke. ② Haupt⊙ v. ①, 24574 Ew. E. Kath. Bischof, Spinnerei, Weberei, Färberei; ehemals berühmte Abtei. Vgl. Henne am Rhyn 1863.

Sankt Georg, s. v. w. Georg, der Heilige (s. d.).

Sankt Goar, Kreis preuß. Regbez. Coblenz, zwischen Mosel u. Rhein, 465 qkm, 38973 Ew. Haupt⊙ **S.,** l. a. Rhein, 1453 Ew. E. AG. Wein. Burg Rheinfels.

Sankt Goarshausen, Kreis preuß. Regbez. Wiesbaden, 376 qkm, 38022 Ew. Haupt⊙ **S., r.** a. Rhein, 1456 Ew. E. AG. Ruine Katz.

Sankt Gotthard, Gebirgsknoten der Lepontinischen Alpen; berühmter Paß, 2114 m ü. M. Hospiz. Vgl. Osenbrüggen 1877. Die 1872 82 erbaute **S.-Bahn** durchbohrt den **S.** in einem v. Airolo bis Göschenen reichenden, 14900 m langen Tunnel (höchster Punkt 1155 m ü. M.), der 50 Mill. Frs kostete u. am 29/2 1880 durchstochen wurde. Vgl. Wanner 1885.

Sankt Helēna, engl.-afrikan. Insel im Atlant. Ozean, 122 qkm, 5085 Ew. Haupt⊙ Jamestown. Berühmt als Verbannungsort v. Napoleon I.

Sanktifizieren (lat.), heiligsprechen.

Sankt Ingbert, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 10321 Ew. E. AG. ⚒. 3 Glashütten.

Sanktion (lat.), Heiligung, Weihe, Bestätigung; auch (wichtiges) Staatsgesetz, z. B. Pragmatische **S.**; **sieren,** heiligen, bekräftigen.

Sankt Jakob, Weiler schweizer. Kanton Basel-Stadt, Wein; ⚔ 1444, 1500 Schweizer kämpfen gegen 20000 Armagnaken.

Sankt Johann, ① preuß. Regbez. Trier, Kreis Saarbrücken, a. Saar, 13508 Ew. Eisenhütte am Hallberg. ② MarktO Salzburg, 1208 Ew. E. Unweit die Lichtensteinklam.

Sankt Leonhard, O Kärnten, Gemeinde mit 4453 Ew. Sauerbrunnen.

Sankt Lorenzo, s. Lorenzostrom.

Sankt Michel, finn. Gouvernement, 22840 qkm, 172117 Ew. Haupt⊙ **S.,** 1894 Ew.

Sankt Miguel, ⊙ Philippinen (Ostinsel), 34700 Ew.

Sankt Moriz, Pfarrdorf, Graubünden, im

Oberengadin, 500 Ew. ⩶. Dabei der **St. M'er** See, 1856 m ü. Meer. Vgl. Veraguth 1887.

Sankt Paul, ○ Kärnten, 824 Ew. E. Kloster.

Sankt Petersburg, s. Petersburg.

Sankt Pilt, ⊙ Oberelsaß, 1852 Ew. E.

Sankt Pölten, niederösterreich. ⊙, 10015 Ew. E. Bischof.

Sankt Thomas, ① s. Saint Thomas. ② Dän. Kleine Antille, 86 qkm, 14389 Ew. Haupt⊙ Charlotte Amalie, Handel.

Sankt Tönis, ○ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen, westl. v. Crefeld, 7449 Ew. E.

Sankt Valentin, niederösterreich. Dorf, Gemeinde mit 3701 Ew. E.

Sankt Veit, ⊙ Kärnten, 3080 Ew. E.

Sankt Vincent, SWSpitze v. Portugal.

Sankt Vith, ⊙ preuß. Regbez. Aachen, Kr. Malmedy, auf der Eifel, 1354 Ew. E. AG.

Sankt Wendel, Kreis preuß. Regbez. Trier, 537 qkm, 45594 Ew. Haupt⊙ S., 5068 Ew. E. AG.

Sankt Wolfgang, oberösterreich. Markt○, am gleichnamigen See (s. Abersee), 1502 Ew.

San Lúcar de Barraméda, ⊙ span. Prov. Cadiz, nicht weit v. der Guadalquivir-Mündung, 22777 Ew. E. See⩶, Baumwollfabrikation.

San Luis, ① argentin. Prov., 60674 qkm, 76000 Ew. Haupt⊙ **S. de la Punta,** 5000 Ew. E. ② **S. L. Potosí,** mexikan. Staat, 67325 qkm, 516486 Ew. Haupt⊙ **S.,** 35000 Ew. E. ⚒. K.

San Marino, kleinster europ. Staat, Republik, rings v. ital. Gebiet umschlossen u. seit 1872 unter Italiens Schutzherrschaft stehend, 59 qkm, 7840 Ew. Haupterzeugnisse: Borsten, Früchte, Hanf, Kalksteine, Schweine, Wein u. Wolle. Gesetzgebende Gewalt übt der Große Rat v. 60 Mitgl. aus; die vollziehende Gewalt ruht bei 2 Capitani reggenti. Einnahme und Ausgabe (1887/88): durchschnittlich 139000 Lire. Heer (Frieden): 30 Mañ; Miliz: 988 Mañ. Orden: Ritterorden v. S. Wappen: ▲ mit 3 Kastellen in einem Silberschild. Haupt⊙ 5000 Ew. Vgl. Cazeneuve 1887.

San Marte, Pseudonym v. Alb. Schulz.

Sanmicheli (spr. ssanmikéli), **Michele,** hervorragender ital. Renaissance△, * 1484 Verona, † 1559 Korfu.

San Miguel (spr. -migel), ① größte der portug. Azoren, 770 qkm, 107000 Ew. ② ⊙ San Salvador, Mittelamerika, 8100 Ew. ③ ⊙ Philippinen (Ostasien), 34700 Ew.

Sannazāro, Jacopo, ausgez. ital. u. lat. /, * 28/7 1458 Neapel, † das. 27/4 1530. Bf. „Arcadia" (Idyll) n. A. 1888 2c.

San Piēr d'Arēna (spr. pjähr), ital. Hafen⊙, am Golf v. Genua, 19203 (Gem. 21777) Ew. E. Handel. [Brazza, 2951 Ew.

San Piētro, Haupt⊙ der dalmat. Insel

San Rēmo, ital. Hafen⊙, am Golf v. Genua, 16189 Ew. E. Klimat. Kurort. Im Winter 1887/88 Aufenthalt Kaiser Friedrichs III. bis zu seiner Thronbesteigung. Vgl. Körner 1881.

San Roque (spr. -rohke), ⊙ span. Prov. Cadiz, nördl. v. Gibraltar, 8729 Ew.

Sans (frz., spr. ssang), ohne.

San Salvadōr (spr. -wadohr), ① offiziell: República da Salvador en lex América central, kleinste der zentralamerikan. Republiken, am Großen Ozean, 18720 qkm, 634120 Ew. Haupterzeugnisse: Balsam, Häute, Hölzer, Indigo, Kaffee, Kakao, Rohzucker, Silber und Tabak. Verfassung v. 1864: Demokratie mit einem Kongreß v. 25 Deputierten u. 13 Senatoren; jetziger Präsident Menendez (seit 1885). Finanzen (1887): **Einnahme:** $2{,}_{730}$ Mill. ℳ, **Ausgabe:** $2{,}_{529}$ Mill. ℳ; **Schuld:** 7,1 Mill. ℳ. **Heer** (Frieden): 2200 Mañ Miliz: 12000 Mañ, **Wappen** s. Fig. 1218, **Flagge** s. Fig. 1219. **E.** (1884): 87 km, **T.** (1885): 1624 km. Seit 1525/1821 spanisch. Mai 1885 Revolution. ② Haupt⊙ von ①, 1327 Ew. Häufige Erdbeben. Vgl. Scherzer 1857 und Guzman 1883. ③ (Guanahani) Bahamainsel, sehr fruchtbar, 12/10 1492 v. Columbus entdeckt, der hier zuerst den Boden der Neuen Welt betrat. ④ ⊙, s. Ambassi.

1218

1219

Sansandig (Sansanding), Handels⊙ am oberen Niger, in dem Reiche Segu.

Sansāra (ind.), Gegensatz v. Nirwana.

Sans comparaison (frz., spr. ssang kongparesóng), unvergleichlich.

Sansculotten (frz., spr. ssangskülotten, d. i. Ohnehosen), ursprünglich die Proletarier, dañ Spottname der Revolutionäre, endlich Name der Schreckensmäñer. [Ew. E. Bischof.

San Sevēro, ⊙ ital. Prov. Foggia, 19582

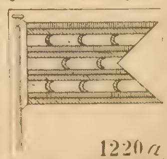
Sans façon (frz., spr. ssang fassóng), ohne Umstände. [Zwang.

Sans gêne (frz., spr. ssang schähn), ohne

Sansibar (Zanzibar), ostafrikan. Sultanat; umfaßt die Inseln Pemba, Mafia, Lamu u. Besitzungen auf dem Festlande (siehe Kärtchen Deutsch-Ostafrika, Fig. 1220), zusam̃en: 23960 qkm, 1/2 Mill. Ew., größtenteils Suaheli-Neger. Haupt⊙ **S.** auf der Insel **S.,** 80000 Ew. Hafen,



Handel, Sitz des Sultans; deutsch., österreich. 2c. K. **Einnahme** (1884): 5,3 Mill. ℳ, aus Zöllen bestehend. **Heer:** 1400 Mañ; Orden: vom strahlenden Stern. **Flagge** (Fig. 1220a): 3 gelbe, oben grün, unten rot begrenzte Längsstreifen mit je 3 grünen Halbmonden. **S.** wurde 1784 vom Iman v. Maskat erobert; jetziger Sultan (seit 27/3 1888) Seyyid Kalifa. Sein Vorgänger Bargasch ben Said leistete 1885 dem Vorgehen der Deutsch-ostafrikanischen Gesellschaft Widerstand, mußte aber 13/8 1885, da ein deutsches Geschwader vor **S.** erschien, die deutsche Schutzherrschaft über die v. Deutschen erworbenen Gebiete anerkeñen. Ende 1885 Handelsvertrag zwischen **S.** u. dem Deutschen Reich. Die Übergabe des 1888 auf 50 Jahre an die Deutsch-ostafrikanische Gesellschaft v. **S.** abgetretenen Küstenstriches stieß auf Widerstand bei den Eingeborenen, welche in ganz OAfrika von den arab. Sklavenhändlern gegen die Europäer aufgehetzt worden sind, weshalb das Deutsche Reich u. Großbritañien im Nov. 1888 ein Abkom̃en zu gemeinsamen Vorgehen in OAfrika trafen. Vgl. Schmidt 1888.



1220a

Sanskrit (d. i. schöne Sprache), die einstige Sprache der Bewohner v. ganz Vorderindien bis zur südlichen Grenze des Marathenlandes, die älteste indogermanische Sprache, schon lange vC. Geburt durch entartete Dialekte verdrängt, aber noch gelehrte Schriftsprache. Gram̃atiken v. Panini (einheimisch), Bopp 4. A. 1862, Wörterbuch v. Böhtlingk u. Roth 1853/75, 7 Bde. u. 1879 ff. Die **Litteratur** wird in 2 Perioden, die wedische (s. Weda) u. die eigentliche SLitteratur unterschieden. Letztere (größtenteils in metrischer Form) umfaßt Epen (Mâhâbharata, Ramâjana, die mythologischen Puranas u. Kunstepopöen), Dramen (mythol., histor., philosoph. u. Intrigenstücke; der bedeutendste Dichter Kalidasa), Lyrisches (meist erotischer Art), Sprüche, Tierfabeln u. Märchen (Pantschtantra v. Bidpai 2c.). Die wissenschaftl. Litteratur ist sehr reichhaltig. Vgl. Lassen, „Ind. Altertumskunde" 2. A. 1867/74, IV, Müller, 2. A. 1860 2c.

Sansovīno, ① (Andr. Contucci) ⚒ u. △, * 1460 Sansovino, Toscana, † 1529 Rom. Vgl. Schönfeld 1880. ② (Jacopo Tatti) **S.,** Schüler v. ①, ⚒ u. △, * c. 1479, † 1570 Venedig.

Sans pareil (frz., spr. ssang paräj), sondergleichen. [weiteres.

Sans phrase (frz., spr. ssang frahs'), ohne

Sanssouci (frz., spr. ssang ssüssih, d. i. ohne Sorge), kgl. Schloß, unmittelbar bei Potsdam, 1745/47 v. Friedrich dem Gr. erbaut, Lieblingsresidenz Friedrich Wilhelms IV.

San Stefāno, europ.-türk. Hafen⊙, am Marmarameer. E. 3/3 1878 Präliminarvertrag zwischen Russen u. Türken.

Sant (spr. ssänt), **James,** engl. Porträt- u. Genre☙, * 23/4 1820 Croydon, Hof☙ der Königin.

Santa Barbara, ⊙ Philippinen (span.-ostasiat. Inseln), 20200 Ew.

Santa Catharina, brasil. Küstenprov., 74156 qkm, 201043 Ew. Deutsche Kolonien. Haupt⊙ Desterro auf der Insel **S.** Vgl. Hundt 1887.

Santa Cruz (spr. kruhs), ① bolivian. Prov., 275000 qkm, 193164 Ew. ② **S. de la Sierra,** Haupt⊙ v. ①, 9780 Ew. Bischof. ③ Haupt⊙ der span. Kanarischen Insel Teneriffa, 16689 Ew. Hafen, Handel, Bischof. K. ④ **S. de la Palma,** Haupt⊙ der Kanarischen Insel Palma, 6617 Ew. Hafen. [lotte-Inseln, s. d.

Santa Cruz-Inseln, s. v. w. Königin Char-

Santa Fé, ① argentin. Prov., 99713 qkm, 187000 Ew. ② Haupt⊙ von ①, a. Paraná, 10408 Ew. ③ Haupt⊙ v. New Mexiko, 6635 Ew. E. ④ **S. de Bogotá,** s. Bogotá.

Santalin, Bestandteil des roten Sandelholzes.

Santa Lucia, buchtartige Mündg des Umvolosi an der SOKüste Afrikas, zu Sululand gehörig, 13/11 1884 nebst einem 400 qkm großen Gebiet vom Reisenden Einwald für Lüderitz in Bremen erworben, Dez. 1884 als brit. Besitz reklamiert, 7/5 1885 vom Dtschen Reiche aufgegeben.

Santālum (Sandelholzbäume), Santalaceen,



S. album, Ostindien, u. S. Freycinetiānum, Sundainseln, liefern gelbes u. weißes Sandelholz.

Santa Marīa, ① S. a. Vico, ○ ital. Prov. Caserta, 5029 Ew. ② S. Capūa Vetère, ⊙ ital. Prov. Caserta, 18721 (Gem. 20058) Ew. E. ③ Portug. Azoreninsel, 110 qkm, 7000 Ew.

Santa Marta, Hafen⊙ Columbia, am Karaibischen Meere, 5472 Ew.

Santa Maura, s. v. w. Leukas, s. d.

Santandér, ① span. Prov. 5460 qkm, 245786 Ew. Haupt⊙ S. am Biscayischen Meerbusen, 42019 Ew. E. Hafen, Handel. K. ② Staat Columbia, 423427 qkm, 555600 E. Haupt⊙ Socorro.

Sant' Angĕlo, ① S. dei Lombardi, ⊙ ital. Prov. Avellino, 6084 Ew. Bischof. ② s. Gargano.

Santarem (spr. santaréng), ① portug. Distrikt, 6862 qkm, 227943 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, a./Tejo, 7000 Ew. E. Bischof. ⚔ $^{16}/_{5}$ 1834.

Santelholz, s. Sandelholz.

Santerre (spr. ssangtähr), **Antoine Jos.,** frz. Revolutionär, * $^{16}/_{3}$ 1752 Paris, 1789 Anführer bei Erstürmung der Bastille, 1792 Komandant der Pariser Nationalgarde u. des Temple, $^{15}/_{9}$ 1793 als Befehlshaber in der Vendée geschlagen, † $^{6}/_{2}$ 1809. Vgl. Carro 1847. [Haupt⊙ Péroñe.

Santerre (spr. ssangtähr), franz. Landschaft,

Santi, ✐, s. Raffael.

Santiāgo, ① größte der Portug.-Kapverdischen Inseln, 966 qkm, 41076 Ew. ② S., argentin. Prov., 80403 qkm, 158000 Ew. ③ Haupt⊙ v. ②, **S. del Estēro,** 8000 Ew. ④ **S. de Chile,** chilen. Prov., 13527 qkm, 329295 Ew. ⑤ Haupt⊙ v. ④, zugleich Haupt⊙ v. Chile, 200000 Ew. E. Erzbischof, Universität, Sternwarte; K. ⑥ **S. de Cuba,** ⊙ auf Cuba, 71307 Ew. E. Hafen, Handel, Bischof. K.

Santillana (spr. ssantiljāna), **Iñigo Lopez de Mendoza, Marq. v.,** span. Krieger, Staatsmañ, Gelehrter u. ✎, * $^{19}/_{8}$ 1398 Carrion de los Condes, † $^{25}/_{3}$ 1458 Guadalajara; Werke 1852.

Santo (span. u. ital.), heilig.

Santo Domingo, ① span. für Haïti, s. d. ② Haupt⊙ der Dominikan. Republik, 16000 Ew. Hafen, Erzbischof. K.

Santolīna (Cypressenkraut), Kompositen; S. Chamaecyparissus (Gartencypresse) imergrüne, strauchige Zierpflanze aus SEuropa.

Santomischel (poln. Santomyśl), ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schroda, 1356 Ew.

Santonin, das wirksame Prinzip des Wurmsamens; krystallinische Plättchen; Wurmmittel.

Santorīn (Thira), griech. Kykladeninsel, 71 qkm, 20055 Ew.; vulkanisch, zahlreiche Ausbrüche, zuletzt 1866/70; Wein. A. ⊖: Thera. Haupt⊙ Thera, 4146 Ew. Hafen, kath. u. griech. Bischof. Vgl. Fouqué 1879.

Santos, Hafen⊙ brasilian. Prov. São Paulo, 9000 Ew. E. Deutscher K.

São (portug., spr. ssáung), heilig.

São Leopoldo (spr. ssáung-), deutsche Kolonie, brasil. Prov. Rio Grande do Sul, 1000 qkm, 20000 Ew. Haupt⊙ S., 4000 Ew. E.

Saône (spr. ssōhn), ① r. Neben⟋ der Rhône, 455 km l., 344 schiffbar; durchfließt die beiden franz. Depart. ② **Ober-S.,** 5340 qkm, 290951 Ew., Haupt⊙ Vesoul u. ③ **S. et Loire,** 8552 qkm, 625885 Ew., Haupt⊙ Mâcon.

São Paulo (spr. ssáung-), ① brasil. Prov. 290876 qkm, 1058950 Ew. Haupt⊙ S., 40000 Ew. E. Bischof. K. ② s. Loanda.

São Pedro do Sul (spr. ssáung-), ⌣ portug. Prov. Beira, a./Vouga, 2272 Ew.

São Sebastão (spr. ssáung ssebastáung), Hafen⊙ brasilian. Prov. São Paulo, 3000 Ew. Gegenüber die gleichnamige Insel.

Sapĕre aude (lat.), wag weise; erst wägen, [dañ wagen.

Saphir, s. Korund u. Chagrin.

Saphir, Mor. Gottl., Humorist u. Wortwitzling, * $^{8}/_{2}$ 1795 Lovas-Bereny, † $^{5}/_{9}$ 1858 Baden bei Wien. Vf. „Fliegendes Album für ernste u. heitere Deklamation“ 5. A. 1875 II ꝛc. Werke 1880, 26 Bde. u. 1887.

Saphirquarz, indigoblaue Quarzvarietät.

Sapieha, Leo, Fürst, * $^{18}/_{9}$ 1802, ber. durch seine Musterwirtschaften in Galizien, † $^{10}/_{9}$ 1878.

Sapĭenti sat (lat.), für den Weisen (sei es) [genug.

Sapo (lat.), Seife.

Saponārĭa officinalis (Seifenwurzel, -kraut, Hundsnelke), Caryophyllaceen, 2 deutsche Arten, die Wurzel enthält Seifenstoff (Saponin).

Saponifikation (lat.), Seifenbildung.

Saponīn (Senegin), besonders in der Seifen- u. Senegawurzel; wässerige Lösung schäumt wie Seifenwasser. Pulver erregt Niesen. Giftig.

Saponīt (Piotin), dem Seifenstein ähnliches ⬖ mit geringem Wassergehalt.

Saporóger, kleinruss. Kosaken am unteren Dnjepr, zum Schutz gegen tatarische Einfälle, schon im 14. Jahrh. organisiert, 1654 Rußland unterworfen, erregten oft Aufstände, von Katharina II. 1792 an den Fluß Kuban als Tschernomorische Kosaken versetzt u. 1860 dem Kubanischen Woisko einverleibt. Vgl. Guénot 1885.

Saporta, Gaston, Marquis de, ✐-Paläontolog, * 1823 St. Zacharie (Var). Vf. „L'evolution du règne végétal“ 1881 u. 1885; „Sur les organismes problematiques des anciennes mers“, 1882 u. 85 u. a.

Sapotillpflaumen, Früchte v. Achras (s. d.).

Sappe (frz.), Erdarbeit für Laufgräben bei ⚔-angriff. Je nach Verhalten des Feindes **flüchtige** od. **völlige S.** (Erdwalze); **S'nkörbe,** röhrenartige Geflechte, die den die S. auswerfenden **S'uren** als Schutz gegen feindl. Feuer dienen.

Sappho (spr. ssaffo), altgriech. erot. Dichterin, c. 610 vC., v. Lesbos; Übers. der erhaltenen Fragmente v. Hartung, Geibel (im „Klass. Liederbuch“) ꝛc. Gegenstand einer Tragödie v. Grillparzer. Nach ihr der **Sapphische Vers** benañt, dessen 3fache Wiederholung mit angehängtem Adonischen Vers die **Sapphische Strophe** bildet; besond. v. Horaz angewendet. Vgl. Schöne 1867.

Saprophyten (Fäulnisbewohner), Pilze an Orten, wo sich faulende Überreste v. Tieren od. Pflanzen od. tierischen u. pflanzl. Stoffen befinden.

Sarabánde, alter spanischer Volkstanz mit Kastagnetten u. Gesangbegleitg im Tripeltakte.

Sarabāren, die weiten Beinkleider der Orientalen. [Bäueriñen.

Sarafān (russ.), weites Obergewand der russ.

Saragóssa (Zaragoza), span. Prov., 17424 qkm, 398405 Ew. Haupt⊙ S. a. Ebro, 84575 Ew. E. Erzbischof, Universität. $^{15}/_{7}$/$^{14}/_{8}$ 1808 u. $^{20}/_{12}$ 1808 bis $^{21}/_{2}$ 1809 v. Franzosen belagert. A. ⊖: Caesarea Augusta. [Mutter Isaaks.

Sarah, Halbschwester u. Gattin Abrahams,

Sarajĕwo, s. v. w. Serajewo (s. d.).

Saraki, ⊙ westafrikan. Reich Sokoto, südl. vom mittleren Niger, 40000 Ew.

Sarasāte, Pablo de, Violinist, * $^{10}/_{3}$ 1844 Pamplona; Konzertreise in Amerika, Asien u. Europa. Ein Geiger von reinstem, bezaubernd süßem Tone, bestrickendster Bravour u. hinreißendem Feuer.

Saraswāti (ind.), Gattin Brahmas, die Göttin der Beredsamkeit u. Harmonie.

Saratōga Springs, ⊙ in New York, 8421 E. Ew. E. ⌣. $^{17}/_{10}$ 1777 Kapitulation der Engländer.

Sarauw, Christ., ⚔✎, * $^{2}/_{7}$ 1824 Schleswig, bis 1872 dän. Offizier, später Spion in franz. Diensten u. dafür 1886 vom Deutschen Reichsgericht zu 12 Jahren Zuchthaus (in Halle zu verbüßen) verurteilt, Juli 1887 begnadigt, ging nach Kopenhagen. Vf. „Russ.-türk. Krieg“ 1878 u. a.

Sarāwák, ① seit 1888 brit. Schutzstaat, nordwestliches Borneo, 90000 qkm, ¼ Mill. Ew. Jetziger Radscha: Charles Brooke, seit 1868. 4 Provinzen mit ② der Haupt⊙ S., 16000 Ew.

Sarazēnen (arab., die Östlichen), im Mittelalter zuerst die Araber, dañ alle Mohamedaner.

Sarbiéwski, Matth. Kasimir, bed. neulat. ✎, der sarmatische Horaz, * 1595 Sarbiewo, † $^{11}/_{4}$ 1640 Warschau. Seine Oden v. Herder deutsch.

Sarcey (spr. ssarssä), **Francisque,** frz. ✎, Paris, * $^{8}/_{10}$ 1827 Dourdan. Vf. „Siège de Paris“, deutsch 1871, „Étienne Moret“, Rom 1875 ꝛc.

Sarcīna, Gattg der Spaltpilze; **S. ventricŭli,** rundlicher, 4teiliger, mikroskopischer Pilz, der bei Magenkrankheiten des Menschen, im Darm des Hausgeflügels, auch auf gekochten Speisen gefunden wird. [**scabiēi,** Krätzmilbe.

Sarcoptes, die Krätzmilbe, Grabmilbe; **S.**

Sarcoramphus, s. Kondor.

Sardachāt, Karneol.

Sardanapāl, bei den Griechen der letzte König der Assyrer, der sich 883 vC. mit seinen Weibern u. Schätzen in Ninive verbrañt haben soll; ein solches Ereignis fand erst 606 vC. statt.

Sardelle (Anchovis, Engraūlis encrasichŏlus), Heringsart, im Mittelmeer u. an der Westküste Europas bis zum 60.⁰ n. B. massenhaft, c. 10 cm l., werden gesalzen (Sardellen), mariniert (Anchovis) in den Handel gebracht.

Sardes (a. ⊖), Haupt⊙ v. Lydien.

Sardine (Pilchard, Clupĕa pilchardus), Mittelmeer u. Südwestküsten Europas; eingesalzen od. in Öl (Sardines à l'huile).

Sardinĭen, ital. Sardegna (spr. ssardeñja), zweitgrößte ital. Insel im Mittelmeer, im N. durch die Straße v. Bonifacio v. Corsica getreñt, 24342 qkm, 717740 Ew. (Sarden), die noch wenig Bildung besitzen, eigenen Dialekt reden u. nur unbedeutenden Handel treiben. Überaus gebirgiges Land, dessen höchster ▲ Geñargentu, 1917 m h. 2 Provinzen: Cagliari u. Sassari. Haupt⊙ Cagliari. S., einst zu Karthago, später zu Rom gehörig, stand im Mittelalter unter den byzantin. Kaisern, worauf es in die Hände der Sarazenen geriet; seit 1022 S. im Besitz der Pisaner, 1296 bei Aragonien; 1720 fiel es an Savoyen u. ward Bestandteil der Sardinischen Monarchie (s. d.). Vgl. Maltzan 1869, Teñant 1885.

Sardinische Monarchie hieß 1720/1861 jenes ital. Königreich, das aus Savoyen, Piemont, den Herzogtümern Aosta u. Montferrat, der Grafschaft Nizza, dem Herzogtum Genua u. der Insel Sardinien bestand; 75311 qkm (1857), 5167542 Ew. Haupt⊙ Turin. ♛: Die S. M. 1720 hervorgegangen aus Savoyen mit der Insel Sizilien, die 1720 gegen Sardinien ausgetauscht wurde. 1796/1814 war der festländische Teil in französ. Besitz, derselbe wurde 1815 auf dem Wiener Kongreß zurückgegeben u. durch Genua vergrößert. Nach dem unglückl. Kriege mit Österreich 1848/49 schloß der König Victor Emanuel II. ein Bündnis mit Frankreich zur Vertreibung der Österreicher aus Italien, was durch den Krieg von 1859 bis auf Venetien erfolgte, worauf Victor Emanuel sich $^{17}/_{3}$ 1861 zum König v. Italien (s. d.) erklärte. Vgl. Bianchi 1877 ff. VIII.

Sardŏnisches Lachen, ① scheinbares Lachen bei Krampf der betr. Lachmuskeln, nach dem Kraut Sardoa herba, das angebl. diese Wirkg hervorbringen soll, so genañt; ② höhnisches Lachen.

Sardonyx, Varietät des Quarz, abwechselnd rote u. weiße Schichten zeigend.

Sardou (spr. ßarduh), **Victorien,** bed. frz. Theater✎, * 7/9 1831 Paris, vielfach ins Deutsche übertragen u. auf deutschen Theatern gespielt. Seine besten Stücke: „Rabagas", „Dora", „Fédora", „Théodora", „Divorçons", „Les bourgeois du Pont-Arcis" ꝛc.

Sarefschān (Serafschān), Steppen♂ Russ.-Zentralasien, durchfließt das russ. Gebiet **S.,** 24633 qkm, 394446 Ew. Haupt⊙ Samarkand.

Sarepta, 1765 v. Herrnhutern gegr. deutsche Kolonie, russ. Gouv. Saratow, a. Wolga. 5647 E.

Sargans, ⊙ im Bezirk **S.** des schweizer. Kantons St. Gallen, 942 Ew. E.

Sargāssum (Beerentang, Golfkraut), Fukaceen; c. 100 Arten auf hohem Meere schwimmender Tange v. solcher Mächtigkeit, daß sie die Schiffahrt hindern können u. das sog. **Sargassomeer** im Atlant. Ozean bilden.

Sargon, seit 722 vC. König v. Assyrien, Eroberer, 705 ermordet.

Sarissa, lange makedonische Lanze.

Sarkásmus (grch.), höhnischer Spott; **sarkastisch,** höhnisch spottend.

Sarkocēle, s. Hodenkrebs.

Sarkōm (grch.), Neubildungen mit dem Charakter des Bindegewebes, je nach dem Vorwiegen bestim̃ter Arten als Rundzellen-, Faserzellen-, Riesenzellen-, Osteo-(Knochen-)**S.** bezeichnet, dem Krebs an Bösartigkeit, Neigung zur Ausbreitg auf andere Organe nahestehend.

Sarkophāg (grch.), Steinsarg, besonders künstlerisch verzierter.

Sarkophāga (grch.), Ätzmittel.

Sarmāten (Sauromaten), nomadisches Volk im südl. Rußland, vielfach mit den Skythen vermengt, gute Reiter u. Bogenschützen.

Sarmĕntum (lat.), Schößling.

Sarne, ⊙ Regbez. Posen, Kr. Kröben, 1822 Ew.

Sarnen, ○, Hauptort des schweizer. Kantons Unterwalden ob dem Wald, 4030 Ew.

Sarno, ⊙ ital. Prov. Salerno, am ♂ **S.,** 11613 Ew. E. Bischof, Mineralquellen. Seide.

Saron, Küstenebene in Palästina.

Sarōnischer Meerbusen (a.⊕), Golf zw. Argolis u. Attika; heute Golf v. Ägina.

Saros, s. v. w. Halleysche Periode (s. d.).

Sáros (spr. schāhrosch), ungar. Komitat, 3822 qkm, 180859 Ew. Haupt⊙ Eperies.

Sarothámnus, Papilionaceen; **S. vulgaris** *Wimm.* (Spartium scoparium *L.*), Besenpfriemen, bis 2 m h.; Zweige zu Besen, Blüten zum Gelbfärben. Auf Sandboden (Fig. 1221).

1221

Sarpi, Paolo (Fra Paolo), ital. ♛✎, * 14/8 1552 Venedig, † 15/1 1623 Venedig. Vf. „Istoria del concilio Tridentino", deutsch 2. A. 1844 u. a. Vgl. Campbell 1875.

Sarpsborg, ⊙ norweg. Amt Smalenene, a. Glomen, 2788 Ew. E.

Sarracenĭa purpurĕa (roter Wasserkrug), Sarraceniaceen; NAmerika, Sumpfpflanze, insektenfressend, bei uns Zierpflanze.

Sárras, großer Säbel

Sarrien (spr. ßarrjäng), **Jean Marie Ferd.,** franz. Staatsmañ, * 15/10 1840 Bourbon Lancy, 7/1 bis 11/12 1886 u. 13/12 1887 bis 3/4 1888 Minister des Iñern, 11/12 1886 bis 30/5 1887 Justizminister.

Sarsaparille, (Saisaparille, Smilax, Fig. 1222), Smilaceen; kletternde Pflanzen aus dem wärmeren Amerika. Versch., nicht näher bekañte Arten liefern die Sarsaparillewurzel, ⚕, bes. die sog. Hondurassorte des Handels.

1222

Sarsenet (spr. ßarßi'nät), gemusterte u. geköperte Baumwollzeuge; als Futterkattun verwendet. [Ew. Bischof. Geburtsort des Plautus.

Sarsĭna, ⊙ ital. Prov. Forli, a./Savio, 1012

Sarstedt, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Hildesheim, a./Iñerste, 2455 Ew. E.

Sarten, türk. Name der Tadschiks (s. d.).

Sarthe (spr. ßart), ① ♂ nordwestl. Frankreich, geht l. zur Mayeñe, 286 km l., 132 km schiffbar; durchfließt ② das Dep. **S.,** 6207 qkm, 436111 Ew. Haupt⊙ Le Mans.

Sarto, Andrea del (Andrea d'Agnolo), ber. ital. ✗, * 1487 Florenz, † das. 22/1 1531. Fresken u. Tafelbilder. Vgl. Reumont 1835.

Sartorius, ① **Georg Freih. v. Waltershausen,** ♛✎, * 25/8 1765 Cassel, † 24/8 1828 Göttingen. Vf. „♛ des Hanseatischen Bundes" 1802/8. ② **Wolfg. S., Frhr. v. Waltershausen,** ⚘ u. Geolog, * 17/12 1809, † 16/10 1876. Schr. bes. über Ätna u. Island.

Sárviz, ungar. ♂, geht l. zur Donau. [2,13 m.

Sashen (Saschen, Faden), russ. Längenmaß,

Saskatschawan, engl. Saskatchewan, ① **Strom,** Brit.-NAmerika, Dominion of Canada, entspringt in 2 Armen (North-**S.** und South-**S.**) aus Gletschern der Rocky Mountains u. mündet nach 1657 km in den Wiñipegsee; 1450 km schiffbar; seit 1877 Dampfschiffahrt. ② **Distrikt** der NWTerritorien, Dominion of Canada, 1882 gebildet, 276300 qkm, 10746 Ew.; große Fruchtbarkeit des Landes, das im S. v. der Canadian Pacificbahn durchschnitten wird.

Sassāfras officinale (**S**Lorbeer), Lauraceen; NAmerika, ⚕. Wurzeln (Fenchelholz) u. Rinde liefern **S**Holz u. -Öl; im südl. Frankreich kultiviert (Fig. 1223).

Sassaniden, persische Königsdynastie 226/636. Vgl. Nöldeke 1887.

1223

Sassaparille, s. v. w. Sarsaparille.

Sássāri, ital. Prov. auf Sardinien, 10159 qkm, 246748 Ew. Haupt⊙ **S.,** 30705 (Gem. 34821) Ew. E. Erzbischof, Universität, Schloß.

Sasse, s. v. w. Grundbesitzer.

Saßnitz, See~ auf Rügen, 332 Ew.

Sassoferrāto, ✗, s. Salvi.

Sassolin (⊕), natürliche Borsäure.

Sat, siamesisches Getreidemaß, 12,5 l.

Satan (d. h. Widersacher), das Haupt der Bösen, ist eine parsische dualistische Vorstellg, die in die späteren Bücher des A. T's u. von da in das N. T. übergegangen ist.

Satansaffe (Pithecĭa satănas), 55 mm l., braun bis schwarz, SAmerika v. Peru bis zum Atlant. Ozean, besond. am Amazonas u. Orinoco.

Satanspilze, s. Blutpilz.

Satara, vorderind. Distr., brit. Präsidentsch. Bombay, 12918 qkm, 1062350 Ew. Haupt⊙ **S.,** am ♂ Kistna, 29028 Ew.

Satellĭten, Leibwächter; Nebenplaneten.

Saterland, oldenburg. Moorlandschaft 10 km l., 7 km br. 3500 Ew.

Sathas, Konst., griech. ♛✎, Paris, * 1842 Galaxidi; veröffentl. Quellen zur griech. ♛ ꝛc. u. a. „Documents inédits relatifs à l'histoire de la Grèce au moyenâge" 1880/88 VII.

Satin (frz., spr. ßatäng), seidener **S.,** Atlas; wollener **S.,** Lasting od. Wollatlas; baumwollener **S.,** Engl. Leder.

Satinieren, das Glätten u. Polieren des Papieres mittels Durchziehens desselben durch rotierende Walzen (**Satinierwalzen**).

Satire, Spottrede, Spottgedicht über Schwächen u. Thorheiten einer Zeit, einer Gesellschaftsklasse (nicht einzelner).

Satis (lat.), genug.

Satisdation (lat.), Bürgschaft.

Satisfaktion (lat.), Genugthuung.

Satledsch (Setledsch), l. Neben♂ des Indus, Pandschab, vereinigt sich mit dem Tschinab, 910 km. Catadru des Sanskrit, griech. Zadádrēs, bei Plinius Hesidrus.

Satrāpen, im Altertum Verwalter der pers. Provinzen; **Satrapie,** Statthalterschaft.

Satsūma, gelbe Fayencen mit rissiger Glasur v. Kiusia.

Sattel, wellenförmige Erhebg eines Flözes nach oben. **Luft S.,** der oberste fehlende Teil eines **S's.** Sitz auf dem Pferd.

Sattelhöfe, Güter, welche eine Mittelstellg zwischen Ritter- u. gewöhnl. Bauerngütern hatten. Die Inhaber: **Sattelmeier.**

Sattelpferd, linkes Pferd eines Gespañs.

Sattel-Tragen, Tragen einer an jedem Ende mit einem **S.** behängten Stange, uralte militär. Strafe, heute noch im Kriege für strengen Arrest.

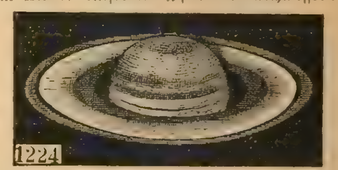
Satūra (lat., Schüssel mit allerlei Früchten), Name v. Spottliedern, Ursprung der Satire.

Saturantĭa (lat.), säuretilgende Mittel.

Satureja (Pfefferkraut); **S.** hortensis (Gartenquendel; s. Bohnenkraut.

Saturieren (lat.), sättigen, neutralisieren.

Satúrn, großer Planet mit einem mehrfach geteilten Ringe (äußerer 271000, iñerer Durchmesser 192000 km), der seine Kugel freischwebend umgibt (Fig. 1224) 1418,09 Mill. km v. der Soñe im Mittel entfernt. Äquatorialdurchmesser:


1224

118700 km. Abplattg 1/9, leuchtet als Stern 1. Größe. Dichte 1/8 der Erde. Dreht sich in 10 Stunden 29 Min. um sich selbst, in 29 Jahren 167 Tagen um die Soñe. Vgl. W. Meyer 1884.

Saturnalĭen, altital. Fest um die Wintersoñenwende, zu Ehren Saturns mit Aufhebg der Standesunterschiede, gegenseitiger Bewirtung ꝛc.

Saturnĭa u. **Saturnĭus,** Beiname der Juno u. des Jupiters als Kinder Saturns.

Saturnĭa, s. Nachtpfauenauge.

Saturninischer Vers, das älteste Versmaß der Römer, 13 Silben mit Cäsur in der Mitte der 2. Dipodie. Vgl. Keller 1883 u. 86.

Saturnīnus, Lucius Apulejus, 105 vC. Volkstribun, Anhänger des Marius, aber von diesem preisgegeben, kam bei einem Aufstand um.

Saturnisch, uralt, urpatriarchalisch.

Saturnus, altitalischer Saat- u. Erntegott, bei den Griechen Kronos (s. d.), brachte den Ackerbau; unter ihm das goldene Zeitalter.

Satyriăsis (grch.), krankhafte geschlechtl. Erregung beim Manne.

Sátyrn (grch.), Gefährten des Bacchus mit Bocksbeinen, Ziegenohren, Schwänzchen, übermütigen Sinnes, Nymphenräuber (Fig. 1225).

Sátyrspiel, parodistisches Nachspiel der altgriech. Tragödie mit Chören.

Sau, ① s. v. w. Save, s. d. ② Schwarzwild, Wildschwein.

Sauakim, s. Suakin.

Saubrot, s. Cyclamen, Lathyrus u. Wicke.

Saubsdorf, Dorf in Österreich.-Schlesien, 1225 Ew. Tropfsteinhöhle.

Sauce (frz., spr. ssohss), Tunke, Brühe.

Saucieren (frz., spr. ssoss-), das Beizen des Rauch- u. Schnupftabaks.

Saucisse (frz., spr. ssossiss), kleine Bratwurst.

Sauer, ① **Karl Marquard,** / u. Linguist, * 18/5 1827 Mainz, seit 1870 Direktor der Handelsakademie Triest. Romane, Novellen, „Gesch. der ital. Litteratur“ 1883 u. a. ② **Wilh. S.,** Orgelbauer, * 23/3 1831 Friedland (Mecklenburg), 1857 in FrankfurtO. Über 250 Orgeln, meist mit 4 Manualen, leichter Spielart (Kegelladen-System.)

Sauer, l. Zu≋ der Mosel, 125 km l.

Sauerampfer, s. Rumex.

Sauerbrunnen, kohlensäurereiches Mineralwasser.

Sauerdorn, s. Berbĕris.

Sauerhonig, s. Oxymel.

Sauerklee, s. Oxălis.

Sauerkleesalz (Kleesalz), oxalsaures Kali.

Sauerkraut, s. Kohl.

Sauerland (eigentl. Süderland), südl. Teil v. Westfalen, vom Sauerländischen Gebirge durchzogen (Kahler Astenberg 842 m h.) Kohlenreich. Vgl. Grimme 2. A. 1886.

Sauerstoff (Oxygēn), O, farb-, geruch- u. geschmackloses Gas, der wichtigste Elementarstoff, auf der ganzen Erde in Verbindg als auch gemengt mit anderen Körpern verbreitet. In der Atmosphäre 23,17 %. Durch Erhitzung mehrerer Salze sauerstoffreicher Säuren (chlorsaurem Kali ꝛc.) erhalten; im Wasser 88,87 %, in der Erdrinde 45 %, Pflanzen atmen ihn aus. Spez. Gewicht 1,106, Atomgewicht 15,96; Druck v. 525 Atmosphären u. Temperatur v. —140 ° verdichtet S. zu farbloser Flüssigkeit. Verdichtg v. 3 Vol. S. auf 2 Vol. gibt Ozon (aktiver, polarisierter S., s. d.). S. geht Verbindung mit allen Elementen ein (Oxydation). In S. verlaufen Verbrennungserscheinungen viel lebhafter als in der Luft. 1774 v. Priestley u. Schöne entdeckt. Vgl. Philipps „Der S.“ 1871.

Sauerstoffäther, Aldehyd.

Sauerteig, Teig, der beim Backen aufgehoben u. dann später dem frischen Teig zur Erzeugg v. Gärung beigemischt wird.

Sauerwasser, an Kohlensäure reiches Mineralwasser.

Saufenchel, s. Peucedanum.

Saufeder, doppelschneidiges Messer zum Abfangen der Säue.

Saugadern, s. v. w. Lymphgefäße.

Saugkiesel, s. v. w. Polierschiefer.

Saugor (Sagar), vorderind. Distrikt brit. Zentralprovinzen, 10373 qkm, 564950 Ew. Haupt⊙ S. 44416 Ew.

Saugpumpenwerk, eine zum Saugen (nicht zum Drücken) der Flüssigkeit dienende Pumpe.

Saugventil, gestattet Ein- aber nicht Austritt.

Saugwürmer (Trematōdes), Ordnung der Plattwürmer mit 1 bis mehreren Saugnäpfen, mit den Unterordnungen Monogenĕa u. Digenĕa, meist Parasiten.

Saul (der Erbetene), erster **König v. Israel,** 1055/33 vC., befreite Israel v. den Philistern u. Amalekitern, nahm sich, in einem neuen, durch Samuel u. David angestifteten Kriege gegen erstere am Berg Gilboa geschlagen, das Leben. Dramatisiert v. Gutzkow, Beck, Fischer, Hölty. S. auch Paulus.

Saulgau, Oberamts⊙ württ. Donaukr., 4032 Ew. E. AG.

Sault, C. de (spr. ssohl), s. Agoult ②.

Sault (spr. ssohl), ⊙ franz. Dep. Vaucluse, 2353 Ew. Schwefelquellen.

Saum, Flüssigkeitsmaß Schweiz, 150 l.

Saumfarn, s. Pteris.

Saumpfad, schmaler Gebirgspfad zum Transport durch Packtiere od. Menschen.

Saumtier, lasttragendes Tier: Pferd, Maultier od. Esel.

Saumur (spr. ssohmür), ⊙ frz. Dep. Maine et Loire, a./Loire, 14187 Ew. E. Druidenstein.

Sauppe, Herm., Ψ, * 9/12 1809 Wesenstein, seit 1856 Prof. Göttingen; Sammlung griech. u. lat. Klassiker mit Anmerkungen (mit Haupt).

Sauret (spr. ssorä), **Emile,** Violinvirtuose, * 22/5 1852 Dun le Roi (Cher), seit 1877 Berlin. 1880/81 Lehrer v. Kullacks Akademie.

Saurĭa (Saurier), eine fossile Eidechsenordnung.

Saurier, ausgestorbene Reptilienordnungen: Anomodonten, Ornithosceliden, Pterosaurier, Plesiosaurier u. Ichthyosaurier.

Saurma, Anton, Frhr. v. der Jeltsch, Diplomat, * 27/3 1836, seit 23/7 1885 außerord. Gesandter und bevollmächtigter Minister am niederländischen Hofe.

Sauropterygĭer (Schlangensaurier, Sauropterygia), fossile Reptilienfamilie der mesozoischen Zeit: groß, langhalsig (Plesiosaurus, Nothosaurus).

Saurūrus (Eidechsenschwanz), Saururaceen; Wasserpflanze aus Virginien u. China;

Saussier (spr. ssohssjeh), **Félix Gustave,** franz. General, * 16/1 1828 Troyes, 1850 Offizier, Krimkrieg, Italien 1859, Mexiko, 1869 Oberst, Metz kriegsgefangen, 1871 General, 1873 bis 1876 Nationalvers. (l. Zentrum), 1876 Brigade-, 1878 Divisionskommandeur, 1881 Oberbefehlshaber Algerien, 1884 Militärgouv. Paris.

Saussure (spr. ssosühr), ① **Horace Bénédict de,** ◊, * 17/2 1740 Genf, † 22/1 1799 das. Geolog. Durchforschg der Schweiz. Erstieg zuerst den Montblanc 1787. Vgl. Bouvier 1878. ② **Théod. S.,** Sohn v. ①, ⚘. * 14/10 1767 Genf, † 18/4 1845, Prof. das. Verdient um Pflanzenchemie. Auch /.

Saussurit (spr. sossührit), Jad, Yad), berggrünes ◊, derb; Härte 6, Dichte 3. Gemengteil des Gabbro. Fichtelgebirge, Genfer See, bei Genua.

Sauternes (spr. sotérn), berühmter weißer Bordeauxwein.

Sauvegarde (frz., spr. ssohwgárd), Bedeckg, Schutzbrief.

Sauve qui peut (frz., spr. ssohw ki pöh), rette sich, wer kann.

Savage (spr. ßäwwedsch), **Richard,** engl. /, * 10/1 1698 London, † 1/8 1743 Bristol (Gefängnis); angeblich natürlicher Sohn der Gräfin Macclesfield u. des Lord Rivers. Seine Lebensgeschichte v. Gutzkow dramatisiert.

Savannah (spr. ssawäna), ① Grenz≋ zw. Georgia u. SCarolina, fällt in den Atlant. Ozean, 742 km l. ② Hafen⊙, Georgia, am S., 30709 Ew. E. Handel. K.

Savannen, s. v. w. Prairie (Mississippigebiet).

Savarĭa (a. ⊜), s. Steinamanger.

Savary, Anne Jean Mar. René, Herzog v. Rovigo, franz. General, Diplomat u. Polizeiminister, * 26/4 1774, 1802 an der Spitze der geheimen Polizei, präsidierte 1804 bei der Verurteilung des Herzogs v. Enghien, 1809/14 Polizeiminister, 1831/33 Oberbefehlshaber in Algerien, † 2/6 1833 Paris. Memoiren 1828 VIII.

Save (Sau), r. Neben≋ der Donau, trennt Ungarn v. Bosnien u. Serbien u. mündet bei Belgrad, 712 km l., von Laibach schiffbar.

Saverne (spr. ssawern), ⊜, s. Zabern.

Savigliāno (spr. ssawiljāno), ⊙ ital. Prov. Cuneo, a./Maira, 14312 (Gem. 17657) Ew. E.

Savigny (spr. ssawinji), ① **Fried. Karl v.,** Romanist, einer der Führer der histor. Juristenschule, * 21/2 1779 FrankfurtM, † 25/10 1861; 1800 zu Marburg Dozent, 1808 Prof. Landshut, 1810 zu Berlin u. Mitglied der Akademie der Wissenschaften, 1817 Mitglied des Staatsrats, 1842/48 (März) Justizminister. Vermählt mit Kunigunde, Schwester des Dichters Brentano u. der Bettina v. Arnim. Vf. „Das Recht des Besitzes“ 7. A. 1865, „Vom Beruf unserer Zeit für Gesetzgebg u. Rechtswissenschaft“ 3. A. 1840, „Geschichte des röm. Rechts im Mittelalter“ 2. A. 1834/51 VI, „System des heutigen röm. Rechts“ 1840/49 VIII, „Das Obligationenrecht“ 1851/53 II. Vgl. Enneccerus 1879. ② **Karl Friedr. v. S.,** Sohn v. ①, preuß. Diplomat, * 19/9 1814 Berlin, 1864/66 am Bundestag, seit 1867 Mitglied des Reichstags (klerikal), † 11/2 1875 FrankfurtM.

Savoir-faire (frz., spr. ssawŏahrfähr), Geschicklichkeit, Gewandtheit; **s.-vivre** (spr. -wihwr), (gute, feine) Lebensart.

Savon (frz., spr. ssawóng), Seife.

Savōna, Hafen⊙ ital. Prov. Genua, am Golf von Genua, 29381 Ew. E. Bischof. K. 23/24/2 1887. Erdbeben.

Savonarōla, Girolamo, ital. Reformator, * 21/9 1452 Ferrara, predigte in Florenz gegen die Sittenlosigkeit, trat seit der Vertreibung der Medici durch die Franzosen 1494 auch politisch auf u. suchte einen theokratisch-republikanischen Staat zu errichten. Nachdem ihn aber Papst Alexander VI. 1497 mit dem Bann belegt, fiel das Volk v. ihm ab u. er wurde gehängt u. verbrannt. Werke Lyon 1633/40, 6 Bde. Vgl. Villari deutsch 1868 V. Behandelt v. Lenau.

Savonette (frz.), Seifenkugel, -kapsel, Uhrkapsel.

Savoyen, das seit 1860 zu Frankreich gehörige Stammland der sardin. Monarchie, im unfruchtbaren Alpengebiet; enthält die Dep. S., 5759 qkm, 267428 Ew. Haupt⊙ Chambéry u. **OberS.** (Haute Savoie) 4315 qkm, 275018 Ew. Haupt⊙ Annecy. ♛: S. 447 nC. burgund., 534 fränk., 879 arelat., 1032 deutsch; 1111 Reichsgrafschaft, 1416 Herzogtum. Viktor Amadeus II. erhielt 1720 durch Tausch Sardinien, wonach dieses und S. die Sardinische Monarchie bildeten (s. d.). Vgl. v. Tschudi (⊜) 1878, Canale (♛) 1868.

Sax, ① **Ant. Joseph A.,** Prof. Paris, * 6/11 1814 Dinant (Belgien). Seit 1842 in Paris. Fabrikant v. Blechblasinstrumenten. Erfinder mehrerer Blechblasinstrumente (Saxophon, Saxhorn ꝛc.). ② **Emil.** Nationalökonom, * 8/2 1845



Jauernig (Österr.-Schles.), 1879 Prof. Prag; Vf. „Die Verkehrsmittel" 1878/79 II; schr. über Arbeiterwohnungen 1869 u. Staatswirtsch 1887.

Saxifrăga (Steinbrech), Saxifragaceen. Zum Teil Zierpflanzen, wie S. sarmentosa (Judenbart), umbrosa (Jehovah-, Porzellan-Blümchen); crassifolĭa (gibt Thee), S. tridactylites (Fig. 1226) Salat.


1226

Saxo Grammatĭcus, altdän. ♛/, † c. 1208, Propst Roeskilde. Vf. „Historia Daniae", wichtige Geschichts- u. Sagenquelle. Hrsg. Holder 1886.

Saxon (Sasson), Dorf schweizer. Kanton Wallis, 1458 Ew. ⇒ S. E. Bis 1878 Spielhölle.

Sax|ones (lat.), Sachsen (Volk), **S|onia**, Sachsen (Land).

Say (spr. ßäh), **Jean Bapt.**, ① franz. [sym], * 5/1 1767 Lyon, † 16/11 1832 Paris. Vf. „Traité d'économie politique", 3 Bde., deutsch 1818; „Cours complet d'économie polit.", deutsch 1845, 4 Bde. ꝛc. ② **Léon S.**, Enkel v. ①, franz. [sym] u. Staatsmañ, * 1826 Paris, Ende 1872 bis Mitte 1882 4mal Finanzminister, 1886 Akademiker. Vf. „Dictionnaire des finances" 1883 ff.

Sayce (spr. ßehs), **Archib. Henr.**, engl. Sprachforscher u. Assyriolog, * 25/3 1846 Shirehampton, seit 1876 Prof. Oxford, schrieb mehrere assyr. Gramatiken (1872/75): „Babylonian literature", deutsch 1878 u. a. [1581 Ew. AG.

Sayda, ⊙ sächs. Kreishauptmañschaft Dresden,

Sayettengarn aus 10/13 cm l. Schafwolle.

Sayn, Dorf preuß. Regbez. u. Kr. Coblenz, a/S., 2735 Ew. E. Schloß u. Gemäldesamlg des Fürsten zu S.-Wittgenstein-S. Eisenhüttenwerke.

Sayn-Wittgenstein-Ludwigsburg, Karoline Elisabeth, geb. Prinzessin v. Iwanowska, * 7/2 1819, Freundin v. Franz Liszt, Vollstreckerin seines Testaments, † 9/3 1887 Rom. Ihre Tochter, Gemahlin des Prinzen v. Hohenlohe-Schillingsfürst, spendete 70000 ℳ für die 22/10 1887 ins Leben getretene Liszt-Stiftung.

Sázawa, r. Zu[sym] der Moldau in Böhmen, 212 km l.

Sb, chem. Zeichen für Antimon (Stibium).

Sbirren, früher im Kirchenstaat militärisch organisierte Polizeidiener.

Sbornik (russ.), Archiv, Titel v. Zeitschriften.

S. C., Abkürzung ① für Süd-Carolina; ② für Senatus consultum; ③ für Senioren-Konvent (s. Korps); ④ **sc.**, für scilicet, nämlich, u. sculpsit, hat es gestochen.

Scabies (lat.), Krätze; **scabiös**, krätzig.

Scabiōsa (Sternkopf, Knopfblume), Dipsaceen; deutsche Art: S. columbaria. Als Zierpflanze beliebt: S. atropurpurĕa. S. succisa (Teufelsabbiß, St. Peters-Kraut), früher [sym].

Scagiōla (ital., spr. skaljola), Gemisch von feinem Gips, Marienglas u. Leim.

Scala, Dynastengeschlecht Verona 1260/1387.

Scala, Teatro della, Opernhaus Mailand.

Scalanōva, s. v. w. Kuschadassi, s. d.

Scaletta, Paß Graubünden, 2619 m ü. M.

Scalĭger (della Scala), ① **Jul. Cäs.**, berühmter [sym], * 23/4 1484 Riva, † 21/10 1558 Agen. ② **Jos. Justus S.**, [sym], Sohn v. ①, * 5/8 1540 Agen, † 21/1 1609 Leyden. Schr.: „De emendatione temporum" 1583 u. 1629; „Thesaurus temporum" 1606, 2 Bde. Biogr. v. Bernays 1855.

Scammonĭum (Windenharz), der getrocknete abführende Milchsaft der Purgierwinde (Convolvulus Scammonia *L.*).

Scansores, die Klettervögel.

Scanzōni v. Lichtenfels, Friedr. Wilh., Geburtshelfer, seit 1850 bis Ende 1887 Prof. Würzburg, * 21/12 1821 Prag. Vf. „Lehrbuch der Krankheiten der weibl. Sexualorgane" 5. A. 1875, „Handbuch der Geburtshilfe" 4. A. 1867 u. a.

Scapīno (ital.), verschmitzter Diener (Theaterfigur. [figur.

Scapĭto (ital.), Verlust.

Scarabaeus (grch.), der Käfer, besond. der von den Ägyptern heilig gehaltene Ateuchus sacer (Pillendreher), auf Gem̃en u. Denkmälern dargestellt (**SGemmen, Scarabäen**).

Scaramuccĭa (ital., spr. -mutscha, Scaramuz), feiges Großmaul (Theaterfigur).

Scaria, Emil, Baßsänger, * 18/9 1840 Graz (Steiermark), † 22/7 1886 Blasewitz, besond. als Wagnersänger ausgez. Eine geradezu unübertreffliche Leistung: Gurnemanz. Seit 1872 an der Wiener Hofoper.

Scarlatina, Scharlach.

Scarlatti, ① **Alessandro**, ital. Komponist, * 1659 Trapani, † 24/10 1725 Neapel; zahlreiche Bühnen- (120) u. Kirchenwerke. ② **Domenico S.**, Sohn v. ①, größter Klavierspieler seiner Zeit, * 1683 Neapel, † 1757 Neapel; klassische Klaviersonaten.

Scarron (spr. skarrong), **Paul**, franz. /, * 1610 Paris, † 14/10 1660 das.; 1638 gelähmt, 1652 mit der späteren Frau v. Maintenon verheiratet; ausgez. im burlesken u. komischen Genre. Werke 1887. Vgl. Morillot 1888.

Scartazzīni, Johannes Andr., Danteforscher, * 30/12 1837 Bondo (Graubünden), Pfarrer in Fahrwangen (Aargau). /. [E. Schloß, Park.

Sceaux (spr. ßoh), ⊙ unweit Paris, 3443 Ew.

Scemando (ital. [sym]), abnehmend, schwindend.

Scesaplāna (spr. schehßa-), ▲, Rätikon, 2968 m h.

Schaaffhausen, Herm., Anthropolog, seit 1855 Prof. Boñ, * 18/7 1816 Coblenz. Verdient um Schädellehre. Vf. „Über die Urform des menschl. Schädels" 1869. „Anthropol. Studien" 1885 u. a.

Schabán, 8. mohamedan. Monat.

Schabbes (hebr.), Sabbat.

Schaben (Kakerlaken, Blattĭdae), Geradflügler; 8 dtsche Arten, leben v. allerlei pflanzl. Abfällen, gefräßige Tag- od. Nachttiere, die Eier (30/50) in harten Eiersäckchen ablegen. **Dtsche S.** (Phyllodromĭa germanica); **KüchenS.** (Kakerlak, Periplanēta orientalis, Fig. 1227), aus dem Orient, c. 225 mm l., dunkelbraun.

1227

Schabkunst, s. Kupferstechkunst.

Schablōne, die Umrisse eines Gegenstandes angebende auf starkes Papier od. Blech gezeichnete u. ausgeschnittene Zeichnung, nach der die Ausführg des Gegenstandes kontrolliert wird. Auch zum Auftragen v. Buchstaben u. Konturen.

Schabracke (türk.), bunte Satteldecke.

Schabrunken, Decken über den Pistolenhalftern u. Packtaschen der Kürassiere.

Schabzieger, im Kanton Glarus hergestellte Grünkräuterkäse. [Bodensee, 80 Ew. ⇒.

Schachen, Dorf bayr. Regbez. Schwaben, am

Schachspiel, aus Indien stam̃endes Brettspiel für 2 Personen mit 2mal 16 Figuren, besond. gepflegt in England, Nordamerika u. Deutschland. Seit 1878 jährl. Schachturniere. Lehrbücher v. Portius 9. A. 1882; Bilguer 6. A. 1880; „Geschichte des S." v. van der Linde 1874; J. Du-Fresne, „Schachturnierbuch" 1887; Cordel, „Führer durch die Schachtheorie" 1888; „Deutsche Schachzeitg" (seit 1846). [gebrachter Grubenbau.

Schacht, senkrecht od. schräg (donlägig) nieder-

Schachtelhalme (Schafthalme), s. Equisētum.

Schachtmaß, Körpermaß mit gleicher Länge u. Breite, aber nur 1/10—1/12 Höhe. **Schachtrute**, 1 R. lang, 1 R. breit, 1 Fuß hoch.

Schachtmeister, Vorarbeiter beim Erdbau.

Schachtöfen, Öfen zu metallurgischen Prozessen v. der Form eines Schachtes mit einer Öffnung (Gicht) oben zur Einführung des zu schmelzenden Minerals.

Schack, Adolf Friedr. Graf v., Dichter, /♛ u. Übersetzer, auch Kunstsamler, * 2/8 1815 Brüsewitz (Mecklenburg), lebt in München, zu dessen Sehenswürdigkeiten seine Gemäldesamlung (Beschr. 3. A. 1884) gehört. Vf. Gedichte (6. A. 1888), Dramen ꝛc.; „Geschichte der dramatischen Kunst u. Litteratur in Spanien" (2. A. 1854); „Kunst der Araber in Spanien u. Sizilien" (2. A. 1877); „Span. Theater" (Übers.). Memoiren („Ein halbes Jahrh." 1888). Werke 2. A. 1884 f.

Schadchen (jüd.-deutsch), Heiratsvermittler.

Schaddai (hebr.), der Allmächtige.

Schaden, Benachteiligung in vermögensrechtlicher Beziehung; SErsatz, s. Haftpflicht.

Schadhekam (arch.), Schlaraffenland.

Schadow, ① **Joh. Gottfr.**, [sym] u. Kunst/, * 20/5 1764 Berlin, † das. 27/1 1850 als Direktor der Kunstakademie; Bildsäulen Ziethens u. Leopolds v. Dessau in Berlin. /. ② **Zeno Ridolfo S.**, Sohn v. ①, [sym], * 9/7 1786 Rom, † das. 31/1 1822. ③ **Friedrich Wilhelm v. S.-Godenhausen**, Bruder v. ②, ♛[sym], * 6/9 1789 Berlin, † 19/3 1862 als Direktor der Akademie Düsseldorf, Gründer der sogen. Düsseldorfer Schule (Hübner „S. u. seine Schule" 1869); 1843 geadelt.

Schadrinsk, ⊙ russ. Gouv. Perm, a/Isset, 14740 Ew.

Schächenthal, Thal des Schächenbachs in Uri; ▲sturz bei Spiringen im Mai 1887.

Schächer (d. i. Räuber), seit Luther die zwei Übelthäter, die mit Jesu gekreuzigt wurden.

Schächten (hebr.), schlachten, die Tiere mit Halsabschnitt nach dem Talmud töten. Vgl. Benjamin 1824.

Schädel (Cranium), der das Gehirn umgebende Teil des knöchernen Kopfes, besteht aus SBasis (Stirnbein mit den Stirnhöhlen, Keilbein, Siebbein [Riechbein], Hinterhauptbein) u. Konvexität (2 Scheitel- u. 2 Schläfenbeine). Die einzelnen Teile verwachsen durch Nähte. Gesichtsknochen: je 2 Oberkieferbeine, dazwischen der Intermaxillarknochen (Goetheknochen), Gaumen-, Thränen-, Muschel-, Nasen- u. Jochbein, Unterkiefer u. Pflugscharbein. (Fig. 1228.)


1228

Schädellehre, ① s. Phrenologie. ② s. v. w. Kraniometrie, Lehre vom menschl. Schädel in Bezug auf die bestim̃ten Größenverhältnisse. Vgl. Lucae „Rassenschädel" 1868; His u. Rütimeyer „Crania helvetica" 1864; Ecker „Crania Germaniae" 1863/65.

Schäfer, ① **Heinr.**, ♛/, * 25/4 1794 Schlitz, † 2/7 1869 Gießen als Prof. Vf. „Span. (1831 bis 1867) u. portugies. (1836/54) Geschichte". ② **Joh. Wilh. S.**, /♛, * 17/9 1809 Seehausen bei Bremen, † das. 2/3 1880. Vf. „Grundriß der deutschen Litteratur" 12. A. 1877 u. v. a. ③ **Arnold S.**, Bruder v. ②, ♛/, * 16/10 1819, † 23/11 1883 Prof. Boñ. Vf. „Demosthenes u. seine

Zeit" 2. A. 1885 ff. „Abriß der Quellenkunde der griech. 3. A. 1882 u. röm. Geschichte" 2. A. 1885 u. a. Vgl. Asbach 1884.

Schäferpoesie, s. v. w. Bukolische Poesie.

Schäferspiel, s. Pastorale.

Schäffer, Aug., Landschafts-Maler, * 30/4 1833 Wien, Mitglied der dortigen Akademie; Stimmungslandschaften.

Schäffle, Albert Eberh. Friedr., * 24/2 1831 Nürtingen (Württemberg), 7/2–31/10 1871 österr. Handelsminister, seitdem Stuttgart. Vf. „Handbuch der Nationalökonomie", „Das gesellschaftliche System der menschl. Wirtschaft" 3. A. 1873, „Bau u. Leben des sozialen Körpers" n. A. 1881 IV, „Quintessenz des Sozialismus" 8. A. 1885 ꝛc.

Schäfflertanz, jährl. feierlicher Aufzug der Böttcher (Schäffler) in München zum Andenken an die Pest 1517.

Schärding, oberösterr. ⊙, a. Inn, 3585 Ew. E. Steinbrüche. [den finn. u. schwed. Küsten.

Schären (Stären), klippige Felseneilande an

Schärpe, als Dienstzeichen der Offiziere um den Leib (BauchS.) od. v. der rechten Schulter zur linken Hüfte (v. den Adjutanten) getragenes Band od. bandartiges Flechtwerk (Husaren).

Schärtlin, Herr zu Burtenbach, Sebastian, berühmter Feldhauptmann seit 1519, * 12/2 1496 Württemberg, im Schmalkaldischen Kriege auf protest. Seite, trat 1548 in franz. Dienste, geächtet, 1553 begnadigt, † 18/11 1577. Selbstbiogr. 1858.

Schäßburg (magyar. Szegesvár), kgl. Frei⊙ Siebenbürgen, ungar. Komitat Nagy-Küküllö, am Gr. Kokel, 8788 Ew. E.

Schätzellit, s. Sylvin.

Schaf (Ovis), Paarzeher; leben in Rudeln u. Herden unter der Führung eines alten Männchens, die wilden Arten im ▲ bis zu 6000 m, die zahmen mehr in der Ebene. Das Weibchen hat häufig keine Hörner, wirft nach 20–25wöchentl. Tragezeit 1–2 Lämmer. HausS. (O. aries), Herkunft noch unbekannt, in vielen, hauptsächlich durch Behaarung, Schwanzbildung u. Form des Gehörns unterschiedenen Rassen über die Erde verbreitet. Hauptformen der außereuropäischen Rassen: Fettsteiß-, Stummelschwanz-, Fettschwanz-, Langschwanz-, Hochbeiniges u. MähnenS. Europäische Rassen: Kurzschwanz-, Zackel-, Hängohr-Heidschnucken u. gem. LandS. Höchst nützlich durch Fleisch, Fett, Haut u. Wolle, deshalb in allen Weltteilen mit Sorgfalt gezüchtet. Wichtigste Wollschafrassen Elektorals (Escorials) u. Negrettis (Infantados.) Vgl. Bohm 1873/78; Nathusius 1876; Körte 1885.

Schafberg, ▲ Salzkammergut, 1780 m.

Schafbiesfliege (Oestrus ovis, Fig. 1229), Dasselfliegen; bis 1 cm l., a Fliege, b Larve in der Vorderansicht, c Hinteransicht, d Ansicht v. oben; schmarotzt in den Stirnhöhlen des Schafes.

1229

Schafe, wilde, in den ▲n v. Europa, Asien, Afrika u. NAmerika: gemeiner Mufflon (Ovis musimon), rudelweise in Sardinien u. Corsica. Persischer Mufflon (O. orientalis), Persien u. Armenien. Argali (O. argali), N.- u. MAsien, selten über 1000 m aufsteigend. MähnenS. (O. tragelaphus), ▲gegenden v. NAfrika. DickhornS. (O. montana), in Rudeln bis zu 30 Stück in den Felsen▲en v. Kalifornien. [Pilz.

Schafeuter (Polyporus ovinus), eßbarer

Schaffhausen, schweiz. Kanton, a. Rhein, 294 qkm, 38698 Ew., die überwiegend deutsch u. protest. (88%). Haupt⊙S., r. a. Rhein, der unterhalb den berühmten Wasserfall bildet, 12777 Ew. E. Wichtige Industrie. Vgl. Wörl 1887.

Schaffner, Mart., Maler in Ulm (1508–35); verschiedene seiner durch Schönheitssinn ausgezeichneten Gemälde im dortigen Münster.

Schaffrath, Wilh. Mich., Politiker, * 1/5 1814 Schöna, 1867/73 u. 1878/79 Mitglied des [Reichstags.

Schafgarbe, s. Achillĕa.

Schafhäutl, Karl Franz Emil v., Geolog u. Mtheoretiker, * 26/2 1803 zu Ingolstadt, seit 1843 Prof., 1849 Oberbibliothekar in München.

Schafkamel (Kamelschaf), s. Lama. [Auch /.

Schafkopf, Kartenspiel mit deutscher Karte.

Schafott, Gerüst zu Hinrichtungen mit dem Schwert ꝛc.

Schafpocken, den Kuhpocken (s. d.) ähnl. Krankheit der Schafe. S. auch Windpocken.

Schafschwingel, s. v. w. Festūca.

Schafstadt, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Merseburg, a. Laucha, 2661 Ew.

Schaft, ① (✿) blattloser, nur an der Spitze blütentragender Stengel. ② (△) Haupt(mittlerer)teil der Säule. ③ (⚔) Lanzenstiel; der zur Handhabung des Gewehrs dienende Holzteil (VorderS., Kolbenhals, Kolben).

Schafthalm, s. Equisetum u. Equisetaceen.

Schafwolle, s. Wolle.

Schâh (pers.), König, meist Name v. Vasallen.

Schâhnâme, s. Firdusi.

Schajaktuch, meist blau gefärbtes, in Bulgarien angefertigtes Tuch.

Schakal (Goldwolf, Canis aurĕus), Raubtier, gefräßig, jagt in Herden; Asien, NAfrika, Griechenland bis Dalmatien.

Schaku, ionisches Maß = 0,304 m.

Schale, gespaltener Huf vom Hirsch, Reh, Sau.

Schalenblende, Varietät der Zinkblende v. krummschaliger Struktur.

Schalk, altdeutsch s. v. w. Knecht, später: boshafter Mensch, jetzt: zu launigem Scherz geneigter Mensch. [Ew. AG. Ruine Schaumburg.

Schalkau, ⊙ Sachsen-Meiningen a. Itz, 1758

Schalke, Fabrikort, preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Bochum, 11857 Ew. E. Steinkohlen⚒.

Schall, Empfindung, die dem Gehör v. außen infolge Schwingungsbewegungen eines Körpers, die sich der Luft mitteilen, vermittelt wird. Unregelmäßige Schwingungen erzeugen **Geräusche**, in regelmäßigen Zwischenräumen erfolgende **Klang**, pendelartige den **Ton**, der je nach den in einer Minute ausgeführten Schwingungen höher od. tiefer ist. Wahrnehmbar zw. 16½ bis 16500 Schwinggn. Fortpflanzgsgeschwindigkeit des S's bei 16° C.: 340 m, viel rascher in Flüssigkeiten (Wasser 1435 m) u. festen Körpern. Die charakteristische Beschaffenheit des Tons, wie sie in ihm auf das Gehör wirkt, heißt Klangfarbe. Sie hängt ab v. den Schwingungsverhältnissen der Klänge (Beitöne), v. der Art der Tonerzeugung, v. der Klangfähigkeit (Resonanz), v. dem Material, aus welchem das Instrument gefertigt ist. Die Unterschiede der Klangfarbe heißen Timbre. Vgl. Helmholtz 4. A. 1877, Rayleigh dtsch 1879/80 II.

Schallbecher (Stürze), das trichterförmig erweiterte Endstück der Röhre bei den meisten Blasinstrumenten; dient zur Tonverstärkung.

Schaller, Ludwig, Bildhauer, * 13/10 1804 Wien, † 29/4 1865 München. Werke in der Pinakothek, Glyptothek, Ruhmeshalle; Herderdenkmal.

Schallloch, bei Glockentürmen die Öffnung in der Gegend, wo die Glocken aufgehängt sind.

Schallstäbe, im Winkel v. 60° gebogene Stahlstäbe, als Ersatz v. Glocken.

Schalmei (piffaro), ① Hirtenpfeife der Griechen u. Römer. ② Holzblasinstrument des Mittelalters (bis zum 17. Jahrh.). Aus ihr entstanden unsere Rohrblattinstrumente.

Schalotte (Eschlauch), s. Lauch.

Schalpfund, schwed. Gewicht, 500 gr.

Schalstein, s. v. w. Blätterstein.

Schaltiere, mit Gehäuse bedeckte Weichtiere.

Schaltjahr, s. Jahr u. Kalender.

Schaluppe (Schluppe), Mittelding v. Jacht u. Kutter (engl. Sloop), bis 24 Registertonnen.

Schamanen, Priester in Asien, die durch Zaubergesänge die Götter beherrschen, Krankheiten heilen u. dgl. Vgl. Radloff 1885.

Schambein, Knochen des Beckens (s. d.).

Schamblume, s. Aeschynanthus u. Clitoria.

Schamharzdolde, s. Bubon.

Schammatha, der große jüdische Bann.

Schamo, s. v. w. Gobi, s. d.

Schams, mittlerer Teil des Hinter-Rheinthales in Graubünden, 1820 Ew.

Schamyl (Schemyl), **Imam**, berühmter Tscherkessenhäuptling seit 1834, * 1797 Aul Himrh, mußte sich nach 25jähr. Kampf gegen überlegene Streitkräfte 6/9 1859 in der Bergfeste Ghunib ergeben, † 1871 Medina.

Schan (Shan), buddhist. Volk im nördl. Hinterindien, nennen sich selbst Tai; viele Stämme, die zahlreiche kleine Staaten bilden.

Schandau, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, r. a. Elbe, 3147 Ew. E. AG. Sandsteinbrüche, Sommerfrische.

Schandorph (eigentl. Skamdrup), Sophus, dän. humorist. /, * 8/5 1837 Ringsted, lebt in Kopenhagen; lyrische Dichtungen; seine Erzählungen schildern kleinstädtisches Leben; Hauptwerk: „Ohne Mittelpunkt" 1878, deutsch 1881.

Schandpfahl, Gerüst mit senkrechtem Balken, an welchem die Prangerstellung geschah.

Schangalla (Bazen, Kunáma), ackerbautreibendes Negervolk im NW. v. Abessinien.

Schanghai (Shangai), wichtigste chines. Handels⊙, Prov. Kiang-su, am Wusung, 355000 Ew. Traktatshafen, 1887 Handelswert 261 Mill. ℳ; deutsche Postagentur, K.

Schankeimer in Bayern = 60 Maß = 64,142 l.

Schanker, durch Ansteckung beim Beischlaf, Kuß ꝛc. erworbene Geschwüre an den Geschlechtsteilen, Lippen ꝛc. ① **Weicher S.**, zeigt sich einige Tage nach der Ansteckg, heilt ohne Folgen als zuweilen Leistendrüsenentzündg (s. Bubo). ② **Harter S.**, kleiner harter Knoten, entsteht 4/6 Wochen nach der Ansteckg, bildet das erste Stadium der Syphilis. Knappe Diät, ärztl. Behandlung. [Ew., Haupt⊙ Taiyuan.

Schansi, chines. Prov., 170853 qkm, 10791341

Schantung, chines. Prov., 139282 qkm, 36545704 Ew., Haupt⊙ Tsinanfu.

Schanz, Frida, Dichterin u. Novellistin, * 16/5 1859 Dresden; mit dem / u. Redakteur Ludwig Soyaux (Leipzig) verheiratet.

Schanze (⚔), stärkere Erddeckg mit Graben. Unterschied: geschlossene S. (Redoute), offene (Brustwehren, Flasche, Lünette, Schere, Zange) od. halbgeschlossene, wenn an der Rückseite (Kehle), gar nicht od. nur teilweise Deckg. SternS. mit aus- und einspringenden Winkeln.

Schanzkorb, Cylinder aus Ruten geflochten, zur Bekleidg steiler Böschungen ꝛc.

Schanzpfähle, s. v. w. Palisaden.

Schaper, Fritz, ♂, Berlin, * 31/7 1841 Alsleben; Goethe (Berlin), Bismarck u. Moltke (Cöln), Göben (Coblenz) ꝛc.

Scharbe (Seerabe), s. Kormoran.

Scharbock, s. v. w. Skorbut.

Scharbockskraut, s. Ficaria.

Schar-Dagh, ▲ europ. Türkei, 3050 m h. A.S: Scardus.

Scharfmanganerz, s. v. w. Hausmanit.

Scharfschützen, früher besond. gut bewaffnete u. ausgebildete Manschaften der Infanterie.

Scharlach (Scarlatīna), ansteckende, besond. im 2./10. Lebensjahr auftretende fieberhafte Infektionskrankheit, begint mit Schlingbeschwerden (Mandelentzündg), nach einigen Tagen verwaschener scharlachroter Hautausschlag, das Gesicht freilassend; Zunge dunkelrot, mit geschwollenen Geschmackswärzchen (Himbeerzunge). Nach 2/3 Tagen Abschuppg der Haut, die wochenlang dauern kan. Ansteckungsgefahr 6 Wochen. Ernste Krankheit, führt oft zu Herzlähmung, Diphtheritis, Entzündg der Nieren, Halsdrüsen, Gelenke u. Hirnhaut. Befällt in der Regel nur 1mal.

Scharlach, eine hochrote Farbe.

Scharlachbeere (Kermesbeere), s. Phytolacca.

Scharlachflechte (Korallenmoos), Cladonĭa.

Scharlachkörner, s. Kermes.

Scharlachlaus, s. Schildläuse.

Scharmant (frz.), reizend, anziehend.

Scharmbeck, ⊙ preuß. Regbez. Stade, Kr. Osterholz, 2584 Ew.

Scharmützel, unbedeutendes kleines Gefecht.

Scharnhorst, Gerh. Joh. David v., ber. preuß. General, * 12/11 1756 Bordenau, Hanover, erst in hanöv., seit 1801 in preuß. Diensten, 1806 Generalstabschef, machte 1807/10 als Direktor des Kriegsdepartements Preußen wieder wehrfähig (Krümpersystem, s. d.), dan Generalstabschef, † 28/6 1813 Prag an einer bei Großgörschen 2/5 erhaltenen Wunde. Vf. „Militär. Denkwürdigkeiten“ 5 Bde. Biogr. Lehman 1886/88, 2 Bde.

Scharrvögel, s. v. w. Hühnervögel (Rasōres).

Scharteke (ital.), altes schlechtes Buch; Schund.

Scharwache, patrouillierende Polizeiwache.

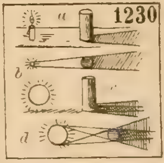
Scharwenka, ① **Franz Xaver,** ♪ u. Pianist, * 6/1 1850 Samter (Posen), Schüler v. Kullaks Akademie. 1868/74 Lehrer das., gründete 1881 in Berlin ein Konservatorium. 2 Klavierkonzerte. ② **Philipp S.,** Bruder von ①, * 16/2 1847 Samter, Pianist, Lehrer an dessen Konservatorium.

Scharwerk, Nebenarbeit bei Maurern und Zimerleuten.

Schaschka, schwach gekrümter Kosakensäbel.

Schatt el Arab, s. Euphrat.

Schatten, der dunkle Raum hinter einem beleuchteten, undurchsichtigen Körper (Fig. 1230 a u. b); hat die Form eines sich nach hinten erweiternden Kegels (a), wen die Lichtquelle punktförmig ist, teilt sich in **Kern-** (ganz lichtlos) u. **HalbS.** (teilweise u. nach außen mehr als nach dem KernS. zu beleuchtet), wen die Lichtquelle räumlich ausgedehnt ist (c u. d). Der



KernS. bildet einen in eine Spitze auslaufenden Kegel, wen die Lichtquelle größer als der beleuchtete Körper ist. In der ☾ teils als **HauptS.** in den vom Licht abgewendeten Teilen der Körper, teils als **SchlagS.,** bei dem ein Körper einem hinter ihm gelegenen auf entsprechenden Umfang das Licht entzieht.

Schattenlose, s. Ascii.

Schattenriß, Silhouette.

Schatull|e (mittellat.), Kästchen für Schmuck, Geld, Wertpapiere, Kasse eines Fürsten; **Sengüter,** fürstl. Privatgüter.

Schatzanweisungen, Papiergeld auf kurze Zeit, zur Aushilfe ꝛc.

Schauanstalten, dienten besond. in früheren Zeiten zur Prüfung industrieller Erzeugnisse.

Schaube, vorn offener weiter Faltenrock des 15. bis 17. Jahrhunderts.

Schaubrote (eigentl. Brote des Angesichts), die 12 Brote, die allwöchentl. Jehovah als Speiseopfer der 12 Stäme dargebracht wurden.

Schaufeln, Gehörn v. Elch u. Damwild.

Schaufelzähne, die breiten Vorderzähne bei Wiederkäuern, besond. die breiten Zähne, die bei Schafen mit zunehmendem Alter an die Stelle der spitzigen Milchzähne treten.

Schaufert, Hippolyt Aug., Lustspiel/, * 5/3 1835 Winweiler, Rheinpfalz, † 18/5 1872 Speyer. Vf. „Schach dem König“ (Preislustspiel) ꝛc.

Schaufler, die stärkeren mänl. Tiere bei dem Elch- u. Damwild mit vollständig entwickeltem Schaufelgehörn.

Schaumburg, ① ehemal. Grafsch. Westfalen, 1619 Fürstentum, 1649 zwischen Braunschweig, Hessen-Cassel und Lippe geteilt. ② Schloß bei Balduinstein, preuß. Regbez. Wiesbaden, Unterlahnkreis. ③ Standesherrschaft, preuß. Regbez. Wiesbaden, 69 qkm, 4100 Ew., 1812/67 im Besitz des österr. Erzherzogs Johan (Palatin v. Ungarn) u. v. dessen Sohn Stephan, 1887 an den Fürsten v. Waldeck. Hauptort Holzappel. Das Stamschloß **S.,** Unterlahnkr., bei Balduinstein, 1850 vom Erzherzog Stephan neu aufgebaut.

Schaumburg-Lippe, deutsches Fürstentum, zw. Westfalen, Hanover u. Hessen-Nassau, 340 qkm, 37204 Ew., die meist Prot. Verfassung v. 1868; Landesvertretg v. 15 Mitgliedern. Jetziger Fürst Adolf, seit 21/11 1860, je 1 Gymnasium und Lehrerseminar. Finanzen (1887/88): Einnahme u. Ausgabe mit je 626920 ℳ; Schuld (1885): 510000 ℳ. Truppen zum Jäg.-Bat. 7 gehörig. Orden: Lippesches Ehrenkreuz. Landesfarben: blau-rot-weiß. Das Wappen enthält die Zeichen v. Lippe, Schwalenberg u. Schaumburg. Haupt⊙ Bückeburg. Stifter der Linie **S.** ist Graf Philipp (1613), jüngster Sohn v. Graf Simon VI. **S.** unter Georg Wilhelm 1807 Fürstentum u. zum Rheinbund gehörig. Vgl. die Tabellen bei Deutschland, Sp. 775/780.

Schaumkalk, als Felsart auftretender poröser Kalkstein.

Schaumkraut, s. Cardamīne.

Schaumwein, moussierender Wein (Champagner).

Schauspiel, Gattung des Dramas tragischen Stoffs u. versöhnenden Schlusses.

Schauspielkunst, die Kunst, eine dramatische Dichtung auf der Bühne darzustellen. Dazu ist erforderlich Mienen- u. Gebärdenspiel (Mimik) Deklamation, Kunst die äußere Erscheinung der Rolle anzupassen. Vgl. Rötscher 1841, Proelß 1876, Lewes, deutsch 1878, Devrient (♛) 1848/74 V.

Schawli, ⊙ russ. Gouv. Kowno, 20619 Ew. E.

Schebath, der 11. jüd. Monat (Februar).

Schebecke (ital.), mittelmeerisches Fahrzeug mit 3 leicht nach vorn geneigten Masten.

Schebest, Agnes, dramat. Sängerin, * 15/2 1813 Wien, † 22/12 1870 Stuttgart. Heroische Partien. Selbstbiogr. 1856.

Schebu, ⊙ westafrikan. Reich Adamaua am Binuë. Deutsche Faktoreien.

Scheda, Jos., Ritter v., österr. Kartograph, * 1815 Baden bei Wien, † 23/7 1888 Mauer bei Wien, seit 1842 Chef der lithograph. Anstalt des Militär-geograph. Instituts Wien.

Schediasma (grch.), Skizze.

Scheel, Friedr. Wilh. Hans v., Nationalökonom, * 29/12 1839 Potsdam; 1871 Prof. Bern, 1877 Mitglied des kaiserl. statist. Bureaus in Berlin, 1882 Geh. Regierungsrat, Vertreter des Staatssozialismus. Vf. „Die Theorie der sozialen Frage“ 1871, „Erbschaftssteuer u. Erbschaftsreform“ 1877, „Unsere sozialpolit. Parteien“ 1879.

Scheelbleierz (Wolframbleierz), ✲ in kleinen spießförm. Krystallen, v. braungelber od. grünl. Farbe. Zinwald, selten.

Scheele, Karl Wilh., ⚗, * 9/12 1742 Stralsund, † 21/5 1786, Apotheker Köping. Entdeckte Sauerstoff u. v. a. Werke 1793 II.

Scheelesches Grün (Erdgrün), arsenikfaures Kupferoxyd; schöne Farbe, aber giftig!

Scheelesches Süß, s. v. w. Glycerin.

Scheelisieren, Versüßg des Weines durch Glycerin.

Scheelit (Tungstein, Schwerstein), ✲ in kleinen quadratischen Pyramiden; gelbl.-bräunl. wolframsaurer Kalk. Auf Zinerzlagern in geringer Menge. Zur Darstellung der Wolframsäure.

Scheelium, s. v. w. Wolfram.

Schefer, Leop., / u. Novellist, * 30/7 1784 Muskau, † das. 13/2 1862, das. Generalbevollmächtigter des Fürsten Pückler. Vf. didaktischer Dichtungen; „Laienbrevier“ 18. A. 1884 u. a. Werke 2. A. 1857 XII. Vgl. Brening 1884.

Scheffel, Jos. Viktor v., /, * 16/2 1826 Karlsruhe, Reisen, 1857 Bibliothekar Donaueschingen, lebte seit 1869 in Karlsruhe u. Radolfzell, 1876 geadelt, † 9/4 1886 Karlsruhe, bes. bedeutend als humoristischer Lieder/ (Gaudeamus ꝛc.) u. histor. Roman/ (Ekkehard); sein episches Gedicht „Trompeter v. Säckingen“ erlebte mehr als 100 Aufl. Vgl. Ruheman 1886, Joh. Proelß, Stöckle 1888.

Scheffel, früheres Getreidemaß, sehr abweichend, Preußen (Berliner **S.**) 54,96, Dresdener 103,82, bayr. 222,36 l; auch Feldmaß.

Scheffer, ① **Ary,** franz. ♛☾, * 10/2 1795 Dordrecht, † 5/6 1858 Paris; besond. ausgez. durch dichterische Empfindg. ② **Hendrik S.,** Bruder v. ①, ♛ u. besonders Porträt☾, * 27/9 1798 im Haag, † 15/3 1862 Paris.

Scheffer-Boichorst, Paul, ♛/, * 25/5 1843 Elberfeld, Prof. Straßburg; „Der Hohenstaufe Friedrich I. u. die ital. Städte“ ꝛc.

Scheffler, ① **Joh.,** s. Angelus Silesius. ② **Aug. Christ. Wilh. Herm. S.,** ⛫, Oberbaurat Braunschweig, * 10/10 1820 das. Schr. über Ingenieurkunst ꝛc.

Scheherezāde, die Märchenerzählerin in 1001 Nacht.

Scheibenberg, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, am gleichnam. 805 m h. Basalt▲, 2346 Ew. AG.

Scheibenkünste, Art Paternosterwerk.

Scheibenquallen, s. Medusen.

Scheich (Scheikh), Ältester, Befehlshaber eines arabischen Stames.

Scheich ul Islam, Großmufti, s. Mufti.

Scheideck (Scheidegg), Große od. HasleS. u. Kleine oder LauterbrunenS., 2 ▲übergänge im schweizer. Kanton Bern, 1961 u. 2066 m ü. M. RigiS., Gasthaus auf dem Rigi. E.

Scheidekunst, s. v. w. Chemie.

Scheidemünze, die außer der Hauptwährung geprägten Münzen.

Scheidenflügler, s. v. w. Käfer.

Scheidewasser, s. v. w. verdünte Salpetersäure.

Scheidung, s. Ehescheidung.

Scheinfeld, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a./Scheine, 1202 Ew. AG.

Scheinfrucht (✿), fruchtähnliche Bildung.

Scheingeschäft, s. v. w. Differenzgeschäft.

Scheintod (Asphyxie), Aufhören aller Lebenserscheinungen mit Ausnahme einer sehr geringen Herztätigkeit, die nur durch ärztliches Behorchen der Brust vernehmbar ist, entstanden durch Verblutg, Krämpfe, Erfrieren, Ersticken, Ertrinken, Verbrühungen, Vergiftungen. Behandlung: künstliche Atmung (s. d.).

Scheitel (Vertex), ① höchster Teil des menschl. Kopfes. ② Schnittpunkt der Schenkel eines Winkels.

Scheitelbeine, s. u. Schädel.

Scheitelkreis, s. v. w. Höhenkreis.

Scheitellinie (Mittellinie), Verbindungslinie der Spitze eines Dreiecks mit der Mitte der Gegenseite.

Scheitelpunkt, s. v. w. Zenith.

Scheitern (⚓), Zertrümerung auf den Grund geratener Schiffe.

Schekſna, l. Neben⚡ der Wolga, 584 km l. [Gebiet 446539 qkm.

Schelch, s. v. w. Elch, s. Elen.

Schelde (frz. l'Escaut, spr. leskoh), schiffbarer ⚡ Frankreich u. Belgien, teilt sich im Unterlauf in Oster- u. WesterS. (Honte) u. mündet in die NSee, 320 km l., bis Antwerpen Seeschiffahrt; Stromgebiet 19904 qkm; a. ⊜: Scaldis.

Schelk, s. v. w. Elch; s. Elen.

Schelklingen, ⊙ württ. Donaukr., a. Ach, 1126 Ew. E.

Schellack, s. u. Lack ①.

Schellenbaum (schmalblätteriger S., Cerbĕra Thevetĭa), Apocynaceen; WIndien. Bäume mit höchst giftigem Milchsaft. Die Schalen der glatten Steinfrüchte zu Schellen.

Schellenberg, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, am gleichnam. ▲, 1942 Ew. Nahebei die Augustusburg.

Schellfische (Gadoīdĕi, Gadĭdae), Familie der Weichflosser, Raubfische des Meeres mit kleinen weißen Schuppen u. schleimiger Haut; **Gem. S.** (Gadus aeglefinus), ist 90 cm l. u. 2 kg schwer; Fleisch wohlschmeckend. Nordsee; häufig. Dorsch (Kabeljau, G. morrhua), 1,5 m l. u. bis 50 kg schwer, im Atlant. Ozean, fehlt im Mittelmeer; jährl. 4600 Mill. Stück gefangen. Gedörrt: Stockfisch; gesalzen: Laberdan, gesalzen u. gedörrt: Klippfisch. Ferner hierher: Meerlan (Wittling, G. merlangus), Hechtdorsch Merluccĭus) im Mittelmeer, Aalraupe (Lota) rc.

Schelling, ① **Friedr. Wilh. Jos. v.**, ⚘, * 27/1 1775 Leonberg, 1808 Generalsekretär der Akademie der bild. Künste in München, 1827 Prof., Geheimrat u. geadelt, 1841 Berlin, † 20/8 1854 Ragaz. Er ist Natur⚘, der sich durch viele Stufen hindurch entwickelt hat. Werke 1856/61, XIV. Vgl. Noack 1859 II, Plitt „Aus S's Leben" 1869/71 III, Becker 1875. ② **Karoline v. S.**, geb. Michaelis, 1. Gattin v. ①, s. Michaelis ①. ③ **Ludwig Hermann v. S.**, Sohn von ①, * 19/4 1824, 1866 Rat im preuß. Justizministerium, 1874 Präsident des Appellationsgerichts Halberstadt, 1875 Vizepräsid. des Obertribunals, 1877 Unterstaatssekretär im Justizministerium, 18/11 1879 Staatssekretär des Reichsjustizamts.

Schellmuffsky, komischer Roman von Chr. Reuter.

Sche-long-kiáng, chines. für Amur.

Schelper, Otto, Baritonist, * 10/4 1844 Rostock, seit 1876 Leipzig, Stadttheater.

Schema (grch., Gestalt), Muster, Urform; **S'tisch**, demgemäß, darauf bezügl.; **S'tisieren**, ein **S.** aufstellen; **S'tismus**, das engherzige Festhalten am **S.**, in Österreich s. v. w. Rangliste.

Schemachá, ⊙ russ. Gouv. Baku, Transkaukasien, 28545 Ew. 1859 u. 1872 Erdbeben.

Schemnitz, magyar. Selmeczbánya-és-Belabánya, kgl. Frei⊙ ungar. Komitat Hont, 15265 Ew. Gold- u. Silber⚒, Berg- u. Forstakademie. [s. d.

Schems eddin, Mohamed, Name des Hafis,

Schendel, Petrus van, niederländ. ♕- u. besond. Genre✍, * 21/4 1806 Ter Heyde, † 28/12 1870 Brüssel. Straßen- u. Marktszenen.

Schendy, nubische Landschaft, mit gleichnam. Haupt⊙ a. Nil, 10000 Ew. [York, 13655 Ew. E.

Schenectády (spr. skenektedi), ⊙ in New

Schenk, ① **Joh.**, ♫, * 30/11 1761 Wiener-Neustadt, † 29/12 1836 Wien; Populärer Singspielkomponist voll sprudelnden Humors („Der Dorfbarbier" rc.). ② **Ed. v. S.**, ✎, * 10/10 1788 Düsseldorf, † 26/4 1841 München. Vf. „Belisar" (Trauerspiel) rc. „Schauspiele" 1829/35 III. ③ **August S.**, ✿, * 17/4 1815 Hallein, 1862/87 Prof. Leipzig. Vf. „Handbuch der Botanik" 1879/86 III u. a.

Schenkel, Dan., prot. ✝, * 21/12 1813 Dägerlin, 1841 Pfarrer Schaffhausen, 1849 Prof. zu Basel, 1851 in Heidelberg Prof., Universitätsprediger, † 19/5 1885. Vorkämpfer des Liberalismus u. Mitbegr. des Protestantenvereins. Schr. „Das Wesen des Protestantismus" 2. A. 1862. „Charakteristik Jesu" 4. A. 1873 u. a.

Schenkelbruch (Hernĭa crurālis), Eingeweidebruch, bei dem der Schenkelring (am obersten Teil des Schenkels) als Bruchpforte dient.

Schenkendorf, Gottlob Ferd. Max. v., lyrischer u. besond. patriot. ✎, * 11/12 1783 Tilsit, † 11/12 1817 Coblenz; Gedichte 4. A. 1871. Biogr. Heinrich 1885.

Schenkung (lat. donatio), freiwillige Zuwendung v. Wertgegenständen seitens des Schenkgebers (donator), der dispositionsfähig sein muß, an den Beschenkten (donatarius); die **S.** unter Lebenden (donatio inter vivos). **S.** auf den Todesfall (donatio mortis causa), Abart der Vermächtnisse: **S.** an die Tote Hand Beschränkungen unterworfen.

Schensi, chines. Prov., 210340 qkm, 8276967 Ew., Haupt⊙ Singan.

Scheōl (hebr.), die jüdische Hölle.

Schepel, holländ. Getreidemaß 10 l, altes 27,8 l.

Scherbengericht, s. Ostrakismus.

Scherbenkobalt, s. Arsen.

Scherbett, s. Sorbet.

Scherenberg, ① **Christian Frdr.**, ✎, * 5/5 1798 Stettin, † 9/9 1881 Zehlendorf, besond. bekant durch seine epischen Schlachtengemälde („Waterloo", „Ligny", „Leuthen" rc.). Vgl. Fontane 1885. ② **Ernst S.**, lyrischer ✎, * 21/7 1839 Swinemünde, 1870/83 Redakteur der Elberfelder Zeitung, seitdem Sekretär der Handelskamer das. Gedichte 2. A. 1879, „Neue Gedichte" 1882, „Germania" (1885, dramatische Dichtung) rc.

Schérer, ① **Barthélemy Louis Jos.**, franz. General, * 18/12 1747 Delle bei Belfort, 1795/96 Oberbefehlshaber in Italien, 1797/99 Kriegsminister, † 19/8 1804 Chauny. ② **Eduard S.**, franz. liberaler protestant. ✝ Paris, * 8/4 1815 Paris, Vf. „Études", Mélanges", „Diderot" 1880, „M. Grimm" 1886 u. a. ③ **Georg S.**, ✎, * 16/3 1824 bei Ansbach, eine Zeitlang Prof. Stuttgart; lebt in München. Vf. „Gedichte" 3. A. 1880, „Illustriertes Deutsches Kinderbuch" 1876 u. a. ④ **Wilh. S.**, Germanist u. ✎♕, * 26/4 1841 Schönborn, seit 1877 Prof. Berlin, † das. 6/8 1886. Vf. „♕ der deutschen Dichtung im 11. und 12. Jahrh." 1875; „Denkmäler deutscher Poesie u. Prosa" (mit Müllenhoff); „Deutsche Studien" 1874, 2 Bde.; „Zur ♕ der deutschen Sprache"; „Deutsche Literatur♕" 1880; „J. Grimm" 2. A. 1885, „Goethe-Aufsätze" 1886, „Poetik" 1888 u. a.

Scherf, ehem. deutsche Scheidemünze, ½ ₰.

Scherff, Wilh. v., ⚔✎, * 6/2 1834 Frankfurt M; 1882 Chef des Generalstabs des XI. Armeekorps, 1883 Brigadekomandeur; schr. über Taktik 1873/74 u. 1879 u. „V. der Kriegsführg" 1883.

Scheria, bei Homer v. den Phäaken bewohnte Insel (Korfu?).

Scherif, arab. Titel der Nachkomen Mohameds.

Scherl, s. v. w. Stör (Accipenser sturio).

Schermaschine, Vorrichtg zum gleichmäßigen Abschneiden der Faserenden bei Tuchstoffen.

Schermaus, s. Wühlmäuse.

Scherr, Johannes, Kultur- u. ✎♕ u. Novellist, einer der originellsten deutschen ✎, * 3/10 1817 Hohenrechberg, seit 1860 Prof. Zürich, † das. 21/11 1886. Vf. „Allgemeine Geschichte der Litteratur" 6. A. 1881; „Deutsche Kultur- u. Sittengeschichte" 8. A. 1882; „Germania" 5. A. 1885, „Schiller" 4. A. 1886, „Blücher" 4. A. 1887 rc.

Scherres, Karl, ✍, * 31/3 1833 Königsberg, Prof. Berlin. Stimmungslandschaften. Niederungsbilder („Die Überschwemmung in Ostpreußen").

Scherschel, s. v. w. Cherchel.

Scherzándo (scherzoso, ital., ♫), scherzend, meist verbunden mit schnellem Tempo.

Scherzer, Karl v., österr. Reisender, * 1/5 1821 Wien, bereiste 1853/54 mit Moritz Wagner die Union, Zentral-Amerika und Westindien, nahm 1857/59 teil an der österreich. Novaraexpedition. 1869 begleitete **S.** die österreich. Expedition nach Siam, China u. Japan. Seit 1884 österreich. GK. Genua. Vf. „Beschreibender Teil" (5. A. 1876) u. „Statistisch-komerzieller Teil (2. A. 1867) der Reise der österreich. Fregatte ‚Novara'"; „Weltindustrien" 1880, „Das volkswirtschaftliche Leben der Völker" 1885 u. a.

Scherzino (ital., ♫), kleine, heitere Tonstücke.

Scherzo (ital., spr. skerzo, ♫), Tonstück von heiterem, scherzhaftem, neckischem (burleskem) Charakter ohne bestimte Form. [215 km l.

Scheschuppe, ostpreuß. ⚡, geht l. zur Memel,

Scheuerkraut, Equisetum.

Scheuffelin (Schäufelein), **Hans Leonh.**, ✍ u. Zeichner, * c. 1476 Nürnberg, † 1540 Nördlingen, Schüler Dürers.

Scheuren, Kasp., ausgez. Landschafts- und Arabesken✍, * 22/8 1810 Aachen, † 13/6 1887 Düsseldorf, besond. bekant durch seine zahlreichen Albums, namentl. der Rheingegenden.

Schevéningen, zur Gemeinde s'Gravenhage gehöriger Ort, SHolland, unweit der NSee, 7800 Ew. E. See⚓. See⚔ 10/8 1653, Engländer (Monk) besiegen Holländer (Tromp, †).

Schewtschénko, Taras Grygorowitsch, kleinruss. ✎ u. ✍, * 9/3 1814 Gouv. Kiew, † 10/3 1861 Petersburg. 1847/57 Verbanter in Sibirien. Biogr. Obrist 1870.

Schewwal, der 9. Monat der Mohamedaner.

Schiaparelli, Giovanni Virginio, ✎, seit 1862 Direktor der Sternwarte Mailand, * 4/3 1835 Savigliano. ✎ (auch deutsch).

Schiavōne (spr. skiawone), **Andrea**, eigentl. Andrea Medola, ital. ✍ u. Radierer, * 1522 Sebenico, Dalmatien, † 1582 Venedig.

Schibbóleth (hebr. „Kornähre" od. „Fluß"), Losung des Gideon (Richter 12, 6), um die Ephraimiten zu erkeñen; Erkeñungs-, Losungszeichen.

Schicht, Joh. Gottfr., ♫, * 29/9 1753 Reichenau, † 16/2 1823, Kantor der Thomasschule Leipzig. Theoretiker, Kirchenkomponist.

Schicht (⚒ u. ⚙), die regelmäßige Arbeitszeit.

Schichtung, Übereinanderlagerung der Sedimentgesteine. Die obere ist bei normalen Verhältnissen die später abgesetzte. **Decken** sind Schichten von Eruptivgestein. **Ströme** Schichten mit einer Ausdehnung vorwaltend nach einer Richtung. Schichten mit gestörter Lagerung heißen **disloziert**.

Schick, Gottl., ✎ idealer Richtung, * $^{15}/_{8}$ 1779 Stuttgart, † $^{11}/_{4}$ 1812 das. „Apollo unter den Hirten."

Schicksalsbaum, s. v. w. Clerodendron fragans.

Schicksalsgöttinnen, die Parzen, Fortuna, Nemesis, die Nornen ꝛc.

Schicksalstragödie, Trauerspiel, worin der Untergang des Helden durch ein unvermeidliches Verhängnis herbeigeführt wird.

Schidone (spr. skidone), **Bartolommeo**, ✎, * 1559 Modena, † 1615 Parma; besond. ausgezeichnet in der Behandlung des Lichts.

Schiedam (spr. schihdam), ⊙ niederl. Prov. SHolland, an Schie u. Maas, 25069 Ew. E. Hafen, Schiffahrt, Brennereien.

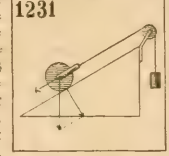
Schiedsmann, Behörde, die Vergleiche zwischen streitenden Teilen herbeiführen soll. Preuß. S'sordnung $^{29}/_{3}$ 1869.

Schiedsrichter, v. 2 od. mehreren Personen zur Schlichtung v. Differenzen gewählte Person; Deutsche Zw.Pr.Ordng § 851 ff., Österr. Ges.B. § 1008, 1391; im Völkerrechte der Staat, welcher zur Begleichg v. Streitigkeiten zw. anderen Staaten vereinbart ist.

Schiefblatt, s. Begonia.

Schiefe der Ekliptik, s. Ekliptik.

Schiefe Ebene, die unter einem Winkel gegen den Horizont geneigte E., zur Überwindung eines Widerstandes benutzt. Das Verhältnis ihrer Höhe zu ihrer Länge heißt Steigung. Die Kraft, die eine Last zur s'n E. hinabtreibt, verhält sich zum Gewicht der Last, wie die Höhe der s'n E. zu ihrer Länge (Fig. 1231). Keil und Schraube sind Anwendungen der s'n E.


1231

Schiefer, ein in düñe Blättchen spaltbares Gestein. Spaltbarkeit kañ nach mehr als einer Richtung vorhanden sein.

Schiefergebirge, aus Schiefergesteinen bestehendes ▲.

Schieferöl, gewoñen aus bituminösem Schiefer, dienend zum Leuchtöl.

Schieferpapier (künstl. Schiefertafeln), mit schwarzem Firnis u. Bimsstein überzogenes Papier als Surrogat für Schiefertafeln.

Schieferschwarz (Mineralschwarz), gemahlener Thonschiefer zum Anstreichen.

Schieferthon, mehr od. weniger v. Kohlenstoff od. Bitumen durchzogener schwarzer Schiefer (Kohlenschiefer).

Schiefheit, s. Skoliosis.

Schiefner, Franz Ant., Sprachforscher, * $^{18}/_{7}$ 1817 Reval, † $^{16}/_{11}$ 1879 Petersburg, förderte besonders das Studium der tibetanischen u. kaukasischen Sprachen. Auch ✓.

Schielen (Strabismus), Übergewicht des einen od. anderen Augenmuskels, wodurch die Sehachsen nach versched. Punkten gerichtet sind. Behandlung mittels Durchschneidung des verkürzten Muskels. Vgl. Schweigger 1881.

Schiemannen (⚓), Ausbessern der Takelung.

Schienbein (Tibia), Hauptknochen des Unterschenkels.

Schienen, die gewalzten Eisenteile für Eisenbahngeleise, halten 16/20 Jahre.

Schierke, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Wernigerode, höchster Ort im Harz (563 m), 392 Ew. Dabei Schnarcher u. Hohneklippen.

Schierling, Giftpflanze; **gefleckter** od. **Erd-S.** (Conīum maculātum); Umbelliferen. Kraut von betäubendem Geruch und ekelhaftem Geschmack, enthält das giftige Koniin. **F. Garten-S.** (Garten-Gleiße, Hundspetersilie, Aethūsa Cynapīum), der Petersilie ähnlich; **Wasser-S.** (Giftwüterich, Cicūta virōsa), SEuropa, in Wassergräben u. Teichen. Giftig.

Schierlingstanne, s. Tañe.

Schießbaumwolle (Nitrocellulose, Pyroxylin), 1846 von Schönbein (Cassel) u. Böttger (Frankfurt) entdeckter Sprengstoff, der sich durch Einwirkung konzentrierter Salpetersäure auf gewöhnliche Baumwolle bildet. Im ⚔ zum Füllen der Torpedos, Sprengen, Unbrauchbarmachen feindl. Geschütze verwendet, gewöhnlich komprimiert u. mit Wasserglas od. Soda imprägniert. **S.** ist im Wasser unlöslich, löst sich in Äther und Alkohol zu Kollodium, verbreñt an der Luft schnell ohne Explosion, explodiert sehr heftig durch Stoß od. Schlag. Wirkung etwa 4mal stärker wie Pulver. Vgl. Förster 1886.

Schießpulver, s. Pulver.

Schießscharten (⚔), Öffnung in Deckungen zum Hindurchfeuern. Durch **S-Blenden** verschließbar. **Minimal-S.**, möglichst kleine **S.**

Schietto (schiettamente, ital., spr. ski=, ♪), schlicht, einfach, schmucklos (ohne Verzierungen).

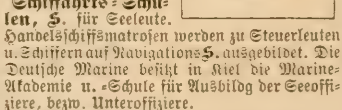
Schievelbein, Fried. Ant. Herm., ⚒, * $^{18}/_{11}$ 1817 Berlin, † das. $^{6}/_{7}$ 1867 als Prof.; vereinigt mit Kühnheit der Auffassg Formenschönheit, Anmut u. vollendete Technik.

Schiff, ① Fahrzeug für Seereisen, v. mindestens 80/100 Toñen Tragfähigkeit. Segel- u. Dampf-S'e, Kriegs- u. Handels- od. Kauffahrtei**S'e**. Kriegs**S'e** unter Segel; früher: Linien**S'e**, Fregatten, Korvetten, Briggs, Schoner, Kanonenboote; jetzt Kriegsdampfer (Schraubendampfer): Linien**S'e**, Fregatten, Korvetten, Avisos, Dampfkanonenboote; seit 1860 Panzer**S'e**. Handels**S'e**: Voll**S'e**, Bark**S'e**, Briggs, Schoner, Galeassen, Galeoten, Kuffe, Lugger, Jachten, Ewer, Tjalken, Kutter. Bau des **S's**: Kiel; fast senkrecht aufsteigender Vorder- u. Hintersteven, Rippen (Spanten), Deckbalken; auf den Spanten die Planken, deren Nähte wasserdicht durch Kalfatern (Ausstopfen mit Werg). Oberdeck, Batterie, Zwischendeck, Raum (Last). Kupferplatten am Boden Schutz gegen Bohrwurm. Seit 1830 eiserne **S'e**, jetzt aus Stahlblechen, die mit einander vernietet, doppelter Boden. Zur Ausrüstg des **S's**: Masten, Taue, Segel, Anker, Boote, Instrumente, Bewaffnung. Verhältnis der Breite zur Länge 1 : 6 od. 1 : 8. Bug keilartig. Schnelligkeit 14/15 Knoten (14/15 Viertelmeilen) in 1 Stunde. Vgl. Werner „Schule des Seewesens" 1866 u. „Buch v. der deutschen Flotte" 4. A. 1884. ② (Buchdruck), Brett, auf 3 Seiten mit Rand (Fig. 1232) versehen; dient beim Schriftsetzen zur Herstellg einer Kolumne.


1232

Schiffahrtskunde, s. Navigation.

Schiffahrts-Schulen, S. für Seeleute. Handelsschiffsmatrosen werden zu Steuerleuten u. Schiffern auf Navigations-**S.** ausgebildet. Die Deutsche Marine besitzt in Kiel die Marine-Akademie u. -Schule für Ausbildg der Seeoffiziere, bezw. Unteroffiziere.



Schiffahrts-Verträge, besondere auf Vergünstigungen für die vertragschließenden Staaten abzielende Handels**V**.

Schiffbrücken, s. Brücke.

Schiffer, der ein Schiff führt; **Sees.**, weñ er es für fremde Rechnung thut. Die betr. gesetzl. Bestimmungen in Deutschland: Handelsgesetzbuch Art. 478 ff., Deutsche Seemañsordnung $^{27}/_{12}$ 1872.

Schifferinseln, s. Samoa.

Schiffmühlen, 2 Schiffe, eines mit Mühle, deren zwischen beiden gelegenes Rad im andern Schiffe Wellenführung findet.

Schiffsbohrwurm (Pfahlmuschel, Teredo navalis, Fig. 1233), Bohrmuscheln; bis 20 cm l. Gemein in den europ. Häfen, bohren sich oft zu Millionen in das Holz der Schiffe ein; letztere zum Schutze mit Kupfer beschlagen. a Bohrgänge im Holz, b das isolierte Tier.



1233

Schiffsboot, s. Nautilus.

Schiffseisenbahn, im kleinen bereits bei mehreren Kanälen, wo plötzl. Steigungen die Anwendg v. Schleusen zu kostspielig machten; erfolgt durch Anwendg der schiefen Ebene mit Schienengeleisen, die bis zur erforderl. Tiefe ins Wasser hineinreichen. Vorhanden beim Elbe-Oberländischen Kanal, OPreußen.

Schiffsfreunde, bei Mitreederei Beteiligte.

Schiffshalter (Schildfisch, Echenēis remōra), Scombriden. In den gemäßigten u. tropischen Meeren u. im Mittelmeer; vermag sich an große Fische u. Schiffe anzusaugen.

Schiffsharten, bei der Mitreederei die einzelnen Anteile der Gesellschafter an dem Schiff.

Schiffsjournal, Tagebuch über alle Ereignisse der Seereise. Schiffsführer dazu verpflichtet.

Schiffsjungen, die praktische Seemañschaft lernende Knaben. **S-Abteilg** in Kiel bildet Matrosen u. Unteroffiziere für die deutsche Kriegsmarine aus. Kursus 3jährig, Alter 15/17 Jahre.

Schiffskapitän, s. v. w. Schiffer (s. d.).

Schiffsklarierer, Schiffsmakler.

Schiffsklassifikation, sachgemäße Begutachtg der Eigenschaften der Schiffe durch hierfür thätige Aktiengesellschaften (s. Lloyd), welche Schiffslisten führen, die Schiffe zu bestimten Zeiten untersuchen u. Verordnungen für den Schiffsbau aufstellen. **S.** für Versicherung ꝛc. wichtig.

Schiffslast, 2000 kg, s. Last.

Schiffsmakler, Zwischenhändler für den Abschluß v. Geschäften zw. Schiffern u. Kaufleuten.

Schiffspfund, ehm. Handelsgewicht, $2^1/_2$ Ztr.

Schiffsregister, öffentliches Register über die zum Erwerb durch die Seefahrt bestimten Schiffe, welchen das Recht zusteht, die Landesflagge zu führen. Über die Eintragg wird eine gleichlautende Urkunde (Certifikat) ausgefertigt. Vgl. Deutsches Handels-Ges.-B. §§ 432/38.

Schiffsrollen, Listen, die den Mañschaften v. Kriegsschiffen die versch. Aufgaben anweisen.

Schiffstonne, = 1000 kg.

Schiffsvermessungsinspektoren, zu Hamburg (für die Nordseehäfen), zu Berlin (für die Ostseehäfen), ressortieren vom Reichsamt des Iñern, überwachen die Ausführung der Vorschriften der vom Bundesrat erlassenen Schiffsvermessungs-Ordnung.

Schiffszwieback, trockenes Schiffsbrod in Zwieback- oder Kuchenform.

Schiff u. Geschirr, alle Geräte u. Werkzeuge zur ⚔.

Schiften, ① neue Schwungfedern an Stelle der zerstoßenen ansetzen (bei Raubvögeln). ② 2 Hölzer in schräger Richtg an einander nageln.

Schiiten u. **Sunniten**, 2 Sekten des Islam, wovon jene nur den Koran, diese aber noch die mündliche Tradition (Suña) anerkeñt.

Schikan|e (frz.), böswillige Haarspalterei, Handlungsweise; **S|eur**, der so handelt.

Schikaneder, Eman. Joh., ♪ u. Librettist, * 1751 Regensburg, † $^{21}/_{9}$ 1812 Wien. Seit 1787 Schauspieldirektor in Wien. 1791 gewañ er Mozart für die Komposition seiner „Zauberflöte". Außerdem „Das Donauweibchen" ꝛc.

Schi-king u. Schu-king, die beiden wichtigsten Denkmäler der älteren chines. Litteratur, ersteres: Buch der Lieder, deutsch v. Rückert 1833, letzteres: Buch der Annalen.

Schild, tragbare Schutzwaffe für Fußvolk u. Berittene, aus Holz, Leder od. Metall, flach od. gewölbt, länglich od. rund. An den linken Arm gehängt.

Schildau, ☉ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Torgau. 1391 Ew. Geburtsort Gneisenaus.

Schildberg, Kr. preuß. Regbez. Posen, 520 qkm, 31584 Ew. (Kreis☉ Kempen.) Darin ☉ S., 3081 Ew. E. AG.

Schildbürger, Volksbuch (Lalenbuch), Sammlung thörichter Streiche, die den Bürgern der ☉ Schilda (Schildau) zugeschrieben werden.

Schilddrüse (Glandula thyreoidea), drüsenartiges Organ an der Vorderseite des Halses, wahrscheinl. v. Einfluß auf den Blutkreislauf des Kopfes. Angeschwollen: Kropf.

Schildfarn, s. Aspidium.

Schildflechte, s. Parmelia.

Schildhuhn, s. v. w. Birkhuhn.

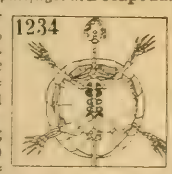
Schildklee, s. Esparsette.

Schildknappe, s. v. w. Knappe.

Schildknorpel, s. Kehlkopf.

Schildkrebse, Schalenkrebse (Thoracostraca), die höchstentwickelte Gruppe der Malacostraken, mit meist gestielten Augen. 4 Ordngen: Cumacea, Mundfüßer, Spaltfüßer u. Decapoda.

Schildkröten (Testudinidae od. Chelonia), Ordnung der Reptilien. Rumpf breit u. in eine aus Rücken- u. Bauchschild gebildete Kapsel eingeschlossen; Kiefer zahnlos, mit Hornscheide; 4 Beine; atmen durch Lungen, legen Eier. Einteilg in **Testudiniden**, Land- u. SumpfS., **Trionychiden**, Lippen- od. FlußS. u. **Cheloniden**, SeeS.; zu letzteren die RiesenS. (Chelonia Midas), über 2 m l. u. bis 400 kg schwer; Fleisch u. Eier von vielen eßbar, Schalen zu Schildpatt (Fig. 1234 Skelett der S.).



Schildkröteninseln, s. v. w. Galapagos (s. d.).

Schildkrot (Schildpatt), die Platten vom Rückenschild der Karettschildkröte (Chelone imbricata) u. einiger anderen Arten, die zu Luxusartikeln verarbeitet werden. Vgl. Andes 1885.

Schildläuse (Coccidae), Insektenfam. der Halbflügler; Rüssel u. meist auch Hinterflügel beim Männchen verkümert, durchlaufen eine vollkomene Metamorphose. Zu ihnen gehören die Kaffee-, die echte Kochenille-, Scharlach- od. Schildlaus (Coccina), die Mañalaus, die Gumilack- u. die KermesS. u. a. m.

Schildpatt, s. v. w. Schildkrot.

Schildwache, Militärposten; unverletzlich.

Schilf, hohe dickhäutige, besonders im Wasser wachsende Gräser, Schilf- od. Teichrohr (Phragmites), Pfahlrohr (Arundo) 2c.

Schilferflechte, s. Kleiengrind.

Schilfmeer, s. v. w. Rotes Meer (s. d.).

Schilfrohr, s. Phragmites.

Schilfsänger (Rohrsänger, Acrocephalus), Sperlingsvögel; Rohrsperling (Rohrdrossel, A. turdoides), c. 20 cm l., bei uns Mai-Septbr Uferschilfsänger (A. phragmitis), 15 cm l., bei uns April-Nov.

Schilka, Quell⤳ des Amur.

Schill, Ferd. v., Parteigänger, * $^{6}/_{1}$ 1776 Wilmsdorf, suchte 1809 als Komandeur des 2. brandenburg. Husarenregiments auf eigene Faust den Anstoß zur allg. Erhebg Deutschlands zu geben, fand aber keine Volksstimmung u. mußte sich vor der überlegenen Macht der Franzosen zurückziehen, fiel $^{31}/_{5}$ 1809 in Stralsund beim Straßenkampf. Elf seiner Offiziere $^{1}/_{9}$ 1809 in Wesel erschossen. Vgl. Bärsch 1860.

Schilleholde, s. v. w. Wasserjungfern.

Schiller, Johann Christoph Friedr. v., deutscher Dichter, auch ∴/ u. ♕/, * $^{10}/_{11}$ 1759 Marbach, † $^{9}/_{5}$ 1805 Weimar, Sohn des Militärchirurgen (spätern Hauptmañs u. Inspektors der Baumschulen auf Solitude) Johañ Kaspar S. (* $^{27}/_{10}$ 1723 Bittenfeld, † $^{7}/_{9}$ 1796) u. der Elisabetha Dorothea S., geb. Kodweis (* $^{13}/_{12}$ 1732 Marbach, † $^{30}/_{4}$ 1802 Cleversulzbach bei Neckarsulm), 1766 auf der Lateinschule Ludwigsburg, 1773/80 auf der Karlsschule (Solitude, seit 1775 Stuttgart), anfangs Jurisprudenz, dañ Medizin studierend, 1780 Regimentsmedikus, entzog sich den mißlichen Verhältnissen in Stuttgart Sept. 1782 durch die Flucht, lebte $^{8}/_{12}$ 1782 bis Juli 1783 in Bauerbach bei Meiningen (Frau v. Wolzogen), dañ auf Dalbergs Betreiben Theaterdichter in Mañheim, April 1785 in Leipzig (Gohlis), Sept. 1785 Dresden, wo Gottfr. Körner u. Freunde seine äußerst bedrohte Existenz eine Zeitlang sicherten, ging Juli 1787 nach Weimar, machte Dez. 1787 die Bekañtschaft der Familie v. Lengefeld in Rudolstadt, hielt sich Mai bis Nov. 1788 in Volkstedt bei Rudolstadt auf. 1789 außerordentl. Prof. der Geschichte in Jena ($^{26}/_{5}$ Antrittsvorlesung) in kümerlichen Verhältnissen (200 Thlr Gehalt), $^{22}/_{2}$ 1790 Heirat (Trauung in Wenigenjena) mit Charlotte v. Lengefeld (* $^{22}/_{11}$ 1766, † $^{9}/_{7}$ 1826), 1791 gefährl. Erkrankung. Ende 1791 setzte ihm der Herzog Christian Friedr. v. Holstein-Augustenburg auf 3 Jahre ein Gehalt von 1000 Thalern aus, Sept. 1793 bis Mai 1794 Aufenthalt in der schwäb. Heimat (Heilbroñ, Ludwigsburg, Stuttgart), 1794 Freundschaft mit W. v. Humboldt, auch mit Goethe, der ihn bei der ersten Begegnung ($^{7}/_{9}$ 1788) ablehnend behandelt hatte; $^{3}/_{12}$ 1799 Übersiedlung nach Weimar, 1802 vom Kaiser geadelt, Mai 1804 Reise nach Berlin. S's Leiche wurde $^{16}/_{12}$ 1827 in der Fürstengruft zu Weimar beigesetzt (Echtheit dieser Überreste bestritten v. Welcker in „S's Schädel u. Totenmaske“ 1883). Die Bedeutung S's für die deutsche Nationallitteratur, noch mehr für das geistige u. sittliche Leben in Deutschland ist sehr groß u. wird sich nie erschöpfen. Ein einzig dastehendes Beispiel in der Weltlitteratur, daß ein so großer Dichter zugleich der populärste seines Volkes wurde. Drei Perioden in seiner Thätigkeit: 1) Sturm- u. Drangperiode bis 1783 (charakterisiert durch „Die Räuber“, zuerst $^{13}/_{1}$ 1782 in Mañheim aufgeführt, „Fiesko“ 1783 u. „Kabale u. Liebe“ 1783); 2) die vorwiegend wissenschaftlich-ästhetisch-philosophische Periode („Lied an die Freude“ 1785, „Don Carlos“ 1787, „Götter Griechenlands“, „Die Künstler“ 1789, „Geisterseher“ 1789, „Geschichte des Abfalls der Niederlande“ 1788, „Geschichte des 30jähr. Krieges“ 1791/93, „Über die ästhet. Erziehung des Menschen“ 1793, „Über naive u. sentimentale Dichtung“ 1795); 3) die klassische Periode seit 1795 im Verkehr mit Goethe 2c. („Xenien“ 1796, „Lied v. der Glocke“ 1797, „Balladen“ 1797/98, die Dramen „Wallenstein“ 1799, „Maria Stuart“ 1800, „Jungfrau v. Orleans“ 1801, „Braut v. Messina“ 1803, „Wilhelm Tell“ 1804). S. gab 1784/93 die „Thalia“, seit 1794 die „Horen“, seit 1796 den „Musenalmanach“ heraus. Zahlreiche Ausgaben seiner Werke: von Chr. G. Körner besorgt (Stuttgart u. Tübingen 1812/15 XII), histor.-kritische Ausgabe durch Goedeke 1867/76 XV, kritische Ausgabe durch Kurz 1868/69 IX; in Kürschners Deut. Nat.-Litt. 118/129; Ergänzungen v. Boas 1839 III u. Hoffmeister 2. A. 1858 IV. Bibliographie der Werke S's von Trömel 1865. Komentare zu den Gedichten S's Viehoff 6. A. 1886 III u. Düntzer 2. A. 1874. **Briefwechsel S's** mit Frhr. Heribert v. Dalberg 1819, Goethe 4. A. 1881 II, Körner, herausg. v. Goedeke 2. A. 1874 II, W. v. Humboldt 2. A. 1876, Charlotte v. Lengefeld 1856, mit seiner Schwester Christophine u. seinem Schwager Reinwald, herausg. v. Maltzahn 1875, mit Herzog Friedrich Christian v. Schleswig-Holstein-Augustenburg, hrsg. v. Max Müller 1875, Geschäftsbriefe hrsg. v. Goedeke 1875, mit Cotta hrsg. v. Vollmer 1876; Briefe an S. hrsg. v. Urlichs 1877 2c. **Biographien S's** von Karoline v. Wolzogen 5. A. 1876 II, Carlyle 1825 u. ö., deutsch zuerst 1830 hrsg. v. Goethe, Hoffmeister n. A. 1874/75 v. Viehoff, Schwab 4. A. 1859, Palleske 12. A. 1886, Scherr n. A. 1876, Düntzer 1881, Hepp 1885, Weltrich 1885 ff., Brahm 1888; über Goethe u. S. Goedeke 1859, Hettner 3. A. 1876 II; vgl. ferner Saupe „S. u. sein väterliches Haus“ 1851, Emilie von Gleichen-Rußwurm „S's Beziehungen zu Eltern 2c.“ 1859, Boas „S's Jugendjahre“ 1856 II, Streicher „S's Flucht aus Stuttgart u. Aufenthalt in Mañheim“ 1836, Urlichs „S. u. Lotte“ 3. A. v. Fielitz 1879, Julian Schmidt „S. u. seine Zeitgenossen“ 1859, Kuhn „S's geistiger Entwickelungsgang“ 3. A. 1868, Kuno Fischer „S.“ 3 Vorträge 1869, Tomaschek u. Twesten „S. in seinem Verhältnis zur Wissenschaft“ 1862/63, Überweg „S. als Historiker u. Philosoph“ 1884, Fielitz, „Studien zu S's Dramen“ 1876, Braun „S. u. Goethe im Urteil ihrer Zeitgenossen“ 1. Abt. S. 1882 III, v. Schloßberger „Archival-Nachlese zur S-Litteratur“ 1877, Unflad „Die S-Litteratur in Deutschland“ 1878. Treueste **Bilder S's**: Kolossalbüste v. Dañecker u. Bildnis v. Graff; Statuen S's in Stuttgart (1839, v. Thorwaldsen), Weimar (1857, Doppelstatue v. S. u. Goethe), Mainz (1862, v. Scholl), Mañheim (1862, v. Karl Cauer), München (1863, Widnmañ), Frankfurt/M (1864, Dielmañ), Hamburg (1864, Lippelt), Berlin (1871, Begas), Wien (1876, Schilling), Marbach (1876, Rau), Ludwigsburg (1883, v. Hofer), ferner in Wiesbaden, Hañover (Engelhard), Salzburg (Meixner). 1859 großartige nationale Feier des 100. Geburtstages S's; Gründg der Schillerstiftung. **Familie S's**: Eltern s. oben; Schwestern: ① **Elise Christophine Friederike**, * $^{4}/_{9}$ 1757, † $^{30}/_{8}$ 1847, $^{22}/_{6}$ 1786 vermählt mit dem Bibliothekar Reinwald in Meiningen (Briefwechsel mit S. s. oben); ② **Dorothea Luise**, * 1767, † 1836, Gattin des Pastors Frankh in Möckmühl; ③ **Nanette**, * 1768, † 1796. Gattin: **Charlotte Antoinette v. Lengefeld**, * $^{22}/_{11}$ 1766 Rudolstadt, † $^{9}/_{7}$ 1826 Boñ; vgl. Urlichs „Charlotte v. S. u. ihre Freunde“ 1860/65 III, Düntzer „Briefe von S's Gattin an einen vertrauten Freund“ (Knebel) 1856, Heñes „Charlotte v. S.“ 1875. Kinder: a) **Karl Friedrich Ludwig**, * $^{14}/_{9}$ 1793 Ludwigsburg, † $^{21}/_{6}$ 1857 Stuttgart, württemb. Oberförster in Lorch; b) **Ernst Friedrich Wilhelm**, * $^{11}/_{7}$ 1796 Jena, † $^{19}/_{5}$ 1841 Bilich bei Boñ, preuß. Appellationsgerichtsrat. c) **Karoline Friederike Luise**, * $^{11}/_{10}$ 1799 Jena, † $^{19}/_{12}$ 1850 Würzburg; 1838 Gattin des Bergrats Junot in Rudolstadt, 1846 Witwe. d) **Emilie Friederike Henriette**, * $^{25}/_{7}$ 1804 Weimar, 1828 mit dem Freiherrn v. Gleichen-Rußwurm vermählt, † $^{25}/_{11}$ 1872 (s. Gleichen-Rußwurm, Emilie von). Mit **Friedrich Ludwig**

Ernst v. S., Sohn v. a) ist die Familie S. im Mannesstamme ausgestorben, doch wird stets ein männl. Sprosse der Familie Gleichen-Rußwurm auf den Namen S. getauft.

Schillerfels, ⚘, Gemenge v. Schillerspat u. Serpentin. Odenwald, Harz.

Schillerspat (Schillerstein), ⚘ in auf eigentüml. Weise v. Serpentin durchwachsenen Massen.

Schillerstiftung, deutsche, seit 1859 in Dresden auf Grund eines durch die Schillerlotterie (1858) angesammelten Kapitals, zur Unterstützung hilfsbedürftiger verdienter ✓ u. deren Hinterbliebenen. Verwaltungsrat v. 7 Mitgliedern auf 5 Jahre. Vorort München, 25 Zweigstiftungen. Vermögen (1887) 1484361 ℳ u. 101873 fl. Sekretär Dr. Julius Grosse.

Schilling, Johannes, ✎, * 23/6 1828 Mittweida, Prof. Dresden; Hauptwerk: Germania auf dem Niederwald 1883.

Schilling (engl. Shilling), engl. Münze, 1/20 Pfd St., Dänemark 2,37, Schweden 2,37, Norwegen 3,80 ℌ, Hamburg 9,45 ℌ; frühere norddeutsche Münze, 69 ℌ.

Schillingsfürst, ○ bayr. Regbez. Mittelfranken, 1615 Ew. E. AG. Bergschloß des Fürsten v. Hohenlohe-S.

Schillnk, die im Nilthale am weitesten nordwärts reichenden Neger. [Kinzig, 2136 Ew. E

Schiltach, bad. ⊙, am Einfl der S. in die

Schiltigheim, Dorf, Unterelsaß, an einem Illarm, 7140 Ew. E. AG. Brauerei.

Schimberg, ⌣ in Entlebuch (Schweiz).

Schimmel, Hendrik Jan, holländ. ✓, * 30/6 1824 's Graveland, Direktor des niederländ. Kreditvereins. Bf. Gedichte 1852, Dramen 1886 III, histor. Romane u. Erzählungen.

Schimmel, Fäulnis u. Verwesung fördernde Pilze, auf pflanzl. u. tierischen Substanzen bei. Aspergillus (KolbenS.), Penicillium (PinselS.), Mucor (KopfS.) Vgl. Brefeld 1878.

Schimmelmann, Ernst Heinr. Graf v., dän. Staatsmann, * 4/1 1747 Dresden, 1784 1814 Finanzminister, 1824 Minister des Auswärtigen, † 9/2 1831. Gönner Schillers.

Schimpanse (Simia troglodytes); Menschenaffen; wird 1,5 m hoch, gesellig im westl. äquatorialen Afrika.

Schimper, ① **Karl Friedr.**, ✿, * 15/2 1803 Mannheim, † 21/12 1867 Schwetzingen, Begründ. der Blattstellungslehre. ② **Wilh. Philipp S.**, Vetter v. ①, ✿, * 8/1 1808 Dosenheim, † 20/3 1880 Straßburg als Prof. der ✿. Hochverdienter Bryolog. Hauptw. „Bryologia Europaea" ꝛc. 1836 bis 1855 u. 1864 66.

Schinderhannes (Joh. Bückler), Räuberhauptmann am Mittelrhein, * 1779 Nastätten, 21/11 1803 in Mainz hingerichtet.

Schindler, Jul. Alex. (Jul. v. d. Traun), österr. ✓; * 26/9 1818 Wien, † 16/3 1885. Gedichte, Dramen, Epen, Romane, Novellen.

Schink, Joh. Friedr., Dichter u. dramaturg. ✓, * 29/4 1755 Magdeburg, † 10/2 1835 Sagan.

Schinkel, Karl Friedr., △, * 13/3 1781 Neuruppin, † 9/10 1841 Berlin; Hauptvertreter des antiken Stils (Schauspielhaus u. Altes Museum Berlin); veröffentlichte: „Sammlung architektonischer Entwürfe", 3. A. 1857 58. Vgl. Wolzogen „Aus S's Nachlaß" 1862 64.

Schinmeister, s. v. w. Markscheider.

Schin-seng, s. Ginseng.

Schinznach, Dorf schweizer. Kanton Aargau, l. der Aare, 1157 Ew. E. Dabei am r. Aarufer das S'er ⌣. Vgl. Amsler 5. A. 1871.

Schipka, Paß im Balkan, 1308 m h. Hier 21/8 — 1877 vergebliches Ankämpfen Suleiman Paschas gegen die Russen, 9/1 1878 Gefangennahme einer türk. Armee durch Russen.

Schipofka (russ.), moussierender Obstwein.

Schippenbeil, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Friedland, a. Alle, 3160 Ew. AG.

Schir Ali, Emir v. Afghanistan, * 1825, Russenfreund, 1878 wegen seiner feindseligen Haltung gegen England vertrieben, † 21/2 1879.

Schiraz, Haupt⊙ der pers. Prov. Farsistan, 32000 Ew. Wein, Rosenöl. Einst blühende Residenz. Gräber der Dichter Hafis u. Sadi.

Schiré, l. Nebenfluß des unteren Sambesi, kommt aus dem Njassasee; 600 km l.

Schirgiswalde, ⊙ sächs. Kreishauptmannschaft Bautzen, a./Spree, 2794 Ew. E. AG.

Schirmer, ① **Aug. Wilh.**, Landschafts🖌 dichterischer Auffassung, * 6/5 1802 Berlin, † das. 8/6 1866. ② **Joh. Wilh. S.**, Landschafts🖌, * 5/9 1807 Jülich, † 11/9 1863 als Direktor der Kunstschule in Karlsruhe. Stimmungslandschaft, biblische Landschaften. [naceen.

Schirmmoos (Splachnum), Moose, Splach-

Schirmpalme, s. Corypha u. Livistonia.

Schirmvogt, Kirchenvogt.

Schirren, Karl Christ. Gerh., ♕ ✓ u. Publizist, * 20/11 1826 Riga, 1858 Prof. Dorpat, 1869 abgesetzt (Bekämpfung der Russifizierung), seit 1874 Prof. Kiel.

Schirrmacher, Friedr. Wilh., ♕ ✓, * 28/4 1824 Danzig, seit 1866 Prof. Rostock. Bf. „Geschichte Kaiser Friedrichs II." 1859 64, „Die letzten Hohenstaufen" 1871 u. a.

Schirrmeister, Trainunteroffizier.

Schirwa, See im südöstl. Afrika; 550 m ü. M.

Schirwän, Teil des russ.-kaukas. Gouv. Baku, früher eigenes Reich. Haupt⊙ Schemacha.

Schirwindt, ⊙ ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Pillkallen, am Einfluß der S. in die Scheschuppe, 1298 Ew. RBN.

Schischkow, Alex. Semenowitsch, russischer Staatsmann, Gelehrter u. ✓, * 1754, 1824/28 Unterrichtsminister, † April 1841. Werke 1823/24. Memoiren u. Briefe v. Samarin u. Kisselew 1870.

Schisma (grch.), Kirchenspaltung, entstanden durch die Anerkennung mehrerer Oberhäupter der Kirche; so 1054 das S. zw. griech.- u. röm.-kath. Kirche, das große S. 1378 1417, als es 2 Päpste gab.

Schivelbein, Kr. preuß. Regbez. Cöslin, 502 qkm, 19002 Ew. Haupt⊙ S., 5784 Ew. E. [AG. RBW.

Schizomyceten, s. Bakterien.

Schkeuditz, ⊙ preuß. Regbez. u. Kr. Merseburg, a./Weißen Elster, 4597 Ew. E. AG.

Schkölen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Weißenfels, 1851 Ew.

Schlacht, Kampf größerer Truppenmassen. Vgl. „Schlachtenatlas des 19. Jahrh." 1887 ff.

Schlachta (poln.), Adel; **Schlachtschitz**, Adliger.

Schlachten (Metzgen), Töten der Schlachttiere. Haupterfordernisse: rasche Tötung u. möglichste Ausblutung. Methoden: 1) **Genickstich**, Verletzg des verlängerten Markes; 2) **Stirnschlag**, Betäubg durch Schlag auf die Stirn mit nachfolgendem Stich; 3) **Bouterolle** u. **Schußmaske** erzeugen ein Loch in die Stirn u. verletzen das verlängerte Mark. Schächten, s. d. Vgl. Falk 1886.

Schlachtenmalerei, Art ♕🖌, früher besond. v. den Niederländern gepflegt, neuerdings in Frankreich u. Deutschland.

Schlachtordnung, Gruppierung der Streitkräfte zur bevorstehenden Schlacht.

Schlachtsteuer, s. Mahl- u. Schlachtsteuer.

Schlacken, die bei metallurgischen Prozessen sich bildenden kieselhaltigen Nebenprodukte. ① HohofenS., viel zu Bausteinen geformt od. zu feinen Fäden gesponnen (SWolle, gutes Mittel zur Wärmeerhaltung); ② Puddel- u. SchweißofenS., sehr eisenhaltig, wieder verhüttet.

Schlackenwolle, s. Schlacken ①.

Schlackwurst, s. Zervelatwurst.

Schläfe, die Gegend des Kopfes seitlich v. Augen u. Stirn, enthält unter dem Kaumuskel [dünnen Knochen.

Schlägel (⚒), s. Fäustel.

Schläger, Rapier.

Schlägerei, in Thätlichkeiten ausgearteter Streit; jeder an einer S. Beteiligte mit Gefängnis bis zu 3 Jahren bestraft, wenn der Tod eines Menschen od. schwere Körperverletzg dabei verursacht; auch Gebrauch einer Waffe (Messer!) bei S'en mit Geldstrafe bis 150 ℳ od. Haft bestraft. St.G.B. §§ 227, 367.10.

Schlämmen, mechanische Sonderg v. Körpern mit versch. spez. Gew. durch Wasser, z. B. Thon, Farben, Ackererde zu analytischen Zwecken ꝛc.

Schlaf (Somnus), völlige Ruhe der bewußten Verrichtungen des Körpers, wodurch besonders das Gehirn sich erholt. Unvollkommene Seelenthätigkeit während des S's sind die Träume. Erwachsene bedürfen 7–8 Stunden Schlaf, Kinder viel mehr, nach regelmäßigem Bedarf zu gewähren. Vgl. Preyer 1876.

Schlaflosigkeit, Ausbleiben des Schlafes zur gewöhnl. Zeit, häufig Begleiterscheinung fieberhafter od. nervöser Erkrankungen, sollte nur im Notfall durch Narkotika, sonst durch diätetische Maßnahmen bekämpft werden.

Schlafmittel (Hypnotica), Opium, Morphium, Bromkali, Chloralhydrat, Paraldehyd, Urethan, dauernd nicht ohne Schaden zu gebrauchen.

Schlafsucht (Sopor), leichter Grad v. Betäubtheit, bei manchen Gehirnleiden, Überanstrengung, Erfrieren, durch Schlafmittel.

Schlaftrunkenheit (Somnolentia), nach übermäßiger Anstrengung auftretende Schläfrigkeit, auch der halbwache Zustand vor dem Einschlafen u. beim Erwachen.

Schlafwandeln, Somnambulismus.

Schlagadern, s. v. w. Arterien.

Schlagende Wetter (feuriger Schwaden), mit Grubengas (Sumpfgas) gemischte Luft in ⚒en, entwickelt sich aus Kohlen u. explodiert bei Annäherung einer Flamme.

Schlagfluß (Apoplexie, Apoplexia cerebri), betrifft Herz (Zerreißen der Herzwand, s. auch Herzlähmung), Lunge (Verstopfung der Arterien, Lungenödem), besond. aber das Gehirn. Folge v. Zerreißung od. plötzl. Verstopfung eines Blutgefäßes im Gehirn führt zu plötzlichem Umfallen, meist Bewußtlosigkeit, beim Erwachen Lähmung, der der Blutung entgegengesetzten Körperhälfte (Hemiplegie), oft zu Aphasie (s. d.). Zuweilen tödl., oft heilbar. Erste Hilfe: Entkleiden, Bettruhe, kalte Umschläge auf den Kopf, warme Füße, völlige Ruhe!

Schlagintweit, ① bis ③ deutsche Reisende: ① **Hermann v. S.**, * 13/5 1826 München, erhielt wegen seiner hochwichtigen Forschungen im Küen-lüen den Beinamen Sakünlünski, † 19/1 1882 München. Hauptwerk: „Reisen in Indien u. Hochasien" 1869 80. ② **Adolf v. S.**, * 9/1 1829 München, wurde auf einer Forschungsreise 26/8 1857 in Kaschgar ermordet. ③ **Robert v. S.**, * 27/10 1833 München, Bruder v. ① u. ②, bereiste mit diesen 1854/58 Indien u. Hochasien, † 6/6 1885 als Prof. Gießen. Schr. über Amerika u. Pacificbahn. ④ **Eduard S.**, Bruder

v. ③, * 8/3 1831, fiel als bayr. Rittmeister 10/7 1866 bei Kissingen. ⚔. ⑤ **Emil S.**, Sprachforscher, * 7/7 1835, **Bruder v. ④**, förderte das Studium des Tibetanischen. Schr. „**Buddhism in Tibet**“ 1863; „Die Könige in Tibet“ 1865; „Gottesurteile der Inder“ 1866; „Volkssprachen Indiens“ 1875, „Indien“ 1880 II u. a.

Schlaglot (Hartlot), zinkhaltiges Messing; harte Lötung für Kupfer, Messing, Eisen, Stahl.

Schlagröhre, mit Pulver gefüllte Röhre zur Zündg v. Geschützen, durch Herausziehen einer mit chlorsaurem Kali u. Schwefelantimon versehenen Drahtöse.

Schlagschatten, s. Schatten.

Schlagschatz, der Unterschied (Überschuß) zwischen dem Nenn- u. wirkl. Wert der Münzen, dient zur Bestreitung der Herstellungskosten 2c.

Schlagwirtschaft, s. Koppelwirtschaft.

Schlammbäder, Moorbäder.

Schlammbeißer (Misgurnus fossilis), Cypriniden. Im Schlamm stehender Gewässer, kommt bei Regen u. Gewitter an die Oberfläche; eßbar.



1235

Schlammschnecke (Limnaea stagnalis, Fig. 1235), Lungenschnecken; Schale mit langem, sehr spitzem Gewinde, gelblich-hornfarbig, durchscheinend, bis 6 cm h. In stehenden Gewässern; gemein.

Schlammregen, durch Regen niedergeschlagener Staub.

Schlammvulkane, kleine kegelförmige Hügel aus thonigem Schlamm, der periodisch ausbricht u. kleine Kegel mit kraterähnl. Öffnungen bildet.

Schlan, böhm. Bezirks⊙, 8070 Ew. E.

Schlangen (Ophidia), Ordnung der Reptilien mit c. 1000, besond. den wärmeren Klimaten angehörenden Arten, Körper gestreckt, walzenförmig, beschuppt od. beschildet, ohne Füße, mit längerem od. kürzerem Schwanze, 2spaltiger, vorstreckbarer Zunge u. freibeweglichen verschiebbaren Kiefer- od. Gaumenknochen, den Eidechsen am meisten verwandt, leben nur von lebenden Tieren, legen Eier, einzelne Gattungen gebären lebendige Junge. Nur die S. mit hohlen Gift- oder Furchenzähnen (c. 1/4 aller S.) enthalten Gift in einer Giftdrüse an den Augen. Der Biß von manchen tödlich; zerfallen in 4 Unterabteilungen: Viperina, Colubrina venenosa, Colubroformia u. Typhlopidae.

Schlangen, lange Geschütze. [Vgl. Lenz 1870.

Schlangenbad, ≈ preuß. Regbez. Wiesbaden, Kr. Untertaunus, 403 Ew. Vgl. Großmann 1888.

Schlangendienst (griech. Ophiolatrie), göttl. Verehrung der Schlange; die „alte Schlange“, Verkörperung eines gestürzten Götzen, des bösen Prinzips.

Schlangenholz, indisches (Ophioxylon serpentinum); ostind. (Strychnos colubrina).

Schlangenindianer (Snakes, Schoschonen), Indianerstamm im W. der Union, 8000 S.

Schlangeninsel, ① (Leuke) rumän. Eiland im Schwarzen Meere. ② s. Columbretes.

Schlangenkaktus, s. Cereus.

Schlangenköpfchen, s. Kauri.

Schlangenkraut, s. Calla.

Schlangenmoos, s. Lycopodium.

Schlangensaurier, s. Plesiosaurus.

Schlangensterne, s. u. Seesterne.

Schlangenwurzel, s. Aristolochia.

Schlankaffe (Semnopithecus), Schmalnase; leben gesellig in mehreren Arten in Ostindien u. Indonesien: Hulman, Budeng, Kleideraffe 2c.

Schlaraffenland, s. Utopia.

Schlatten (Kleinschlatten), s. Goldenmarkt.

Schlauch, Vorhaut beim Pferd 2c.

Schlauchzellen, s. Asci.

Schlawa, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Freistadt, am gleichnam. See, 803 Ew.

Schlawe, Kreis preuß. Regbez. Cöslin, 1583 qkm, 75447 Ew. Haupt⊙ S. a. Wipper, 5503 Ew. E. RBW. AG.

Schlechta-Wssehrd, Ottok. Mar., Frhr., Orientalist, * 20/7 1825 Wien, Direktor der dort. Oriental. Akademie. ⚔, Übersetzer.

Schlechtendal, Dietr. Franz Leonh. v., ✿, * 27/11 1794 Xanten, † 12/10 1866 Prof. Halle. Vgl. Flora v. Deutschland 1841/64, 30 Bde. mit 3300 kolor. Abbildungen, 5. A. 1880/87. Redigierte mit v. Mohl seit 1843 die „Botan. Ztg.“

Schlegel, ① **Joh. Elias**, ⚔, * 28/1 1718 Meißen, † 13/8 1749 Prof. Sorö. Dramen: „Hermann“, „Kanut“, Werke 1761/70 V, Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 44. ② **Johann Adolf S.**, ⚔, * 18/9 1721 Meißen, † 16/9 1793 Hannover als Konsistorialrat. ③ **Aug. Wilh. v. S.**, Sohn von ②, ⚔, Übersetzer u. Kritiker, das eigentliche Haupt der Romantischen Schule, * 5/9 1767 Hannover, seit 1818 Prof. Bonn, † das. 12/5 1845. Übersetzer Shakespeares, Calderons 2c. „Vorlesungen über dramat. Kunst u. Litteratur“ 1809/11 III 2c. Werke herausgegeben v. Böcking 1846 ff. XII, Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 143. ④ **Dorothea S.**, Gattin von ③, geschiedene Veit, Tochter Moses Mendelssohns, * c. 1770 Berlin, ⚔in, † 1839 Frankfurt M., ⚔, Briefwechsel 1881. ⑤ **Friedr. v. S.**, Bruder v. ③, ♣ u. ⚔♛, ⚔, eines der Häupter der Romant. Schule, * 10/3 1772 Hannover, trat 1803 zur kathol. Kirche über, † 11/1 1829 Dresden. Vs. „Lucinde“ (Roman), „Über die Sprache und Weisheit der Inder“ (wodurch er das Studium des Sanskrit in Deutschland anregte), Trauerspiel „Alarcos“ 2c. Werke 1846 XV, „Prosaische Jugendschriften“ 1882. Vgl. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 143.

Schlegler (Martinsvögel), Bund schwäb. Ritter (nach seinem Abzeichen, den silbernen Schlegeln od. Keulen), 1395 gesprengt.

Schlehe, Frucht des Schwarzdorns (s. d.).

Schlei (Schley), Bucht an der OKüste von Schleswig-Holstein, 41 km l., 2,2 m tief. Übergang der Preußen bei Missunde 2/2 1864.

Schleich, ① **Ed.**, Landschafts✐, * 12/10 1812 Harbach bei Landshut, † 8/1 1874 München. Stimmungslandschaft. ② **Aug. S.**, Tier✐, * 1814 München, † das. 26/12 1865; hauptsächlich Zeichner. Rauchbilder. ③ **Mart. S.**, Dichter u. humorist. ⚔, * 12/2 1827 München, † das. 17/10 1881; Gründer u. Herausgeber des „Münchener Punsch“, Volksdramen 1864 u. 1872 u. a.

Schleicher, Aug., Sprachforscher, * 19/2 1821 Meiningen, † 6/12 1868 Jena als Prof. „Vergleichende Grammatik der indogerman. Sprachen“ 4. A. 1876, „Indogerman. Chrestomathie“ (mit Leskien, Schmidt, Ebel), „Die litauische Sprache“ 1856/57, 2 Bde., „Die deutsche Sprache“ 4. A. 1879. Biogr. v. Lefmann 1870.

Schleichhandel (Schmuggel, Konterbande), Handel mit Umgehung des Eingangszolles.

Schleichpatrouille, wird von der Feldwache gegen den Feind vorgeschickt, 3/4 Mann stark.

Schleiden, ① **Matthias Jak.**, ✿, * 5/4 1804 Hamburg, 1839/62 Prof. Jena, 1863/64 Dorpat, † 23/6 1881 Frankfurt M. Vs. „Grundzüge der wissenschaftl. ✿“ 4. A. 1861, „Handbuch der Pharmakognosie“ 1857, „Pflanze u. ihr Leben“ 6. A. 1864, „Das Meer“ 2. A. 1874. ② **Rudolf S.**, Politiker, * 22/7 1815 Holstein, 1849/50 Mitglied der Provisor. Regierung von Schleswig-Holstein, 1867/73 des Reichstages.

Schleiden, Kreis preuß. Regbez. Aachen. 824 qkm, 44903 Ew. Haupt⊙ S. 500 Ew. E.

Schleie (Tinca vulgaris), Cypriniden; mit sehr kleinen Schuppen u. kurzen Bartfäden; Europa, in schlammigen Gewässern.

Schleiermacher, Friedr. Dan. Ernst, Begründer der neueren prot. ✝, * 21/11 1768 Breslau, 1794 Hilfsprediger in Landsberg, 1796 an der Charité in Berlin, 1802 Hofprediger in Stolpe, 1804 Prof. der ✝ in Halle, 1810 in Berlin, 1811 Mitglied der Akademie, † 12/2 1834. Schr. „Reden über Religion“ 1799, n. A. 1871, „Der christl. Glaube“ 5 A. 1861, 2 Bde. Übers. „Plato“ 1855/61, 6 Bde., „Briefe an den Grafen Dohna“ 1888; Werke 1836/64, 31 Bde. Vgl. „Aus S's Leben“ (Briefwechsel) 1863, 4 Bde., Dilthey 1870, Bender „S's ✝“ 1876/78, 2 Bde.

Schleifen, Bauwerk zerstören, abtragen; in Österreich die Mörserlafetten.

Schleifenblume, s. Iberis.

Schleifer, Verzierung, bestehend aus dem Vorschlag v. 2 od. auch mehr Noten in Sekundfolge, v. unten nach oben.

Schleifstein, radförmiger, um eine horizontale Achse drehbarer feiner Sandstein, die besten v. Pirna, Böhmen, Bayern. Künstl. S'e aus Thon od. Kautschukmischungen, aus Schellack mit Schmirgel, gebranntem Thon.

Schleifwerke, zum Schleifen u. Bearbeiten v. Gegenständen aus Metall, Glas, Stein u. s. w. dienende maschinelle Vorrichtungen.

Schleim, eiweißähnlicher Körper v. halbflüssiger Beschaffenheit, erzeugt v. den Schleimhautdrüsen, ist bei Katarrhen krankhaft vermehrt u. dann oft mit Eiterzellen durchsetzt.

Schleimbeutel (Bursae mucosae), zur Verringerung der Reibg dienende Hohlräume mit Schleimsubstanz zw. Knochen u. Sehnen od. Haut.

Schleimgewebsgeschwulst (Myxoma), Anhäufg v. Zellen u. Schleimtröpfchen im Unterhautgewebe, Muskelbinden od. auch in Drüsenorganen; häufig bösartig.

Schleimfieber (Febris mucosa), fieberhafter Katarrh des Magens.

Schleimfluß, s. Blennorrhöe.

Schleimhäute (Membranae mucosae), die Oberfläche der mit der Körperoberfläche in Zusammenhang stehenden Höhlen (während die geschlossenen Hohlräume v. serösen Häuten überzogen sind). Die S. bestehen aus der oberen Epithelial-, der mittleren Bindegewebs- u. einer Muskelschicht, enthalten Zotten, Papillen u. Drüsen, welch letztere Schleim bezw. Verdauungssäfte absondern. Entzündg der S., s. v. w. Katarrh.

Schleimharze (Gummiharze), entstehen durch Austrocknen des Milchsaftes verschied. Pflanzen.

Schleimkankroïd, s. Cylindrom.

Schleimpilze, s. Myxomyceten.

Schleimtiere, s. Bauchtiere.

Schleimzucker, Fruchtzucker in süßen Früchten.

Schleinitz, ① **Alex. Gust. Ad., Graf v.**, preuß. Staatsmann, * 29/12 1807 Blankenburg, 1849/50 u. 1858/61 Minister des Auswärtigen, seitdem Minister des kgl. Hauses, † 19/2 1885. ② **Georg, Frhr. v. S.**, Vizeadmiral, * 17/10 1834 Bromberg, 1874/76 Reise der Korvette „Gazelle“ 1885 Konteradmiral, März 1886 bis Mai 1888 Landeshauptmann der Neu Guinea-Kompanie.

Schleißheim (Ober**S.**), oberbayr. Dorf, 911 Ew. E. Kgl. Schloß mit Gemäldegallerie. Vgl. Mayerhofer 1885.

Schleiz, ⊙ Reuß j.L., 4966 Ew. AG. Gymnasium, fürstl. Schloß (Wappen Fig. 1236).

Schlemihl, im Rotwelsch erfolgloser, indifferenter Mensch.

Schlempe, Rückstand v. der Destillation des Branntweins; als Viehfutter.

Schleppnetz, Netz, dessen Öffnung am Boden des Wassers hingezogen wird.

Schlesien, ① preuß. Provinz, 40301 qkm, 4112219 Ew., darunter 2156578 Katholiken u. 51481 Juden; 850000 Polen, 56000 Tschechen, 32000 Wenden, der Rest Deutsche. ⛰: im SW. Sudeten, davon Glatzer Gebirgssystem (Großer Schnee⛰ 1424 m), Riesen⛰ (Schneekoppe 1601 m). Iser⛰, im SW. Ober**S.** Steinkohlen⛰, Mitte u. NO. Tiefebene, unterbrochen v. einzelnen Hügelreihen, z. B. Zobten, Trebnitzer Landrücken u. a. ≺e: Oder mit zahlreichen Neben≺en, SO. Grenze die Weichsel, im äußersten W. Spree u. Schwarze Elster. 56% Ackerland, 29% Wald, 8,[illegible]% Wiesen, 2,[illegible]% Weiden. Blühende Landwirtschaft u. Viehzucht. ⚒ auf Stein- u. Braunkohlen, Eisen, Zink, Blei. Industrie in Eisenwaren, Glas, Porzellan, Papier, bedeutende Textilindustrie. Universität in Breslau, 36 Gymnasien, 2 Progymnasien, 9 Realgymnasien, 2 Realprogymnasien, 2 Oberrealschulen, 18 Lehrerseminare. 3 Reg.-Bezirke: Oppeln, Breslau, Liegnitz. Haupt⊙ Breslau. **S.** Bezirk des OL. Breslau. Der Regbez. Liegnitz gehört zum V., die beiden anderen Reg.-Bezirke bilden den Bezirk des VI. preuß. Armeekorps. Vgl. Schroller 1885/87 II. ② **Österreich.-S.**, zu Cisleithanien gehöriges Kronland v. Österreich-Ungarn, 5147 qkm, 585937 Ew. Einteilung: außer den Städten Troppau, Bielitz u. Friedeck 7 Bezirke. Haupt⊙ Troppau. Beide Länder bildeten ehem. ein zu Böhmen gehöriges Herzogtum, das 1675 österreichisch, durch die Schlesischen Kriege (s. d.) aber zum größten Teile preußisch wurde. Vgl. Grünhagen 1868, 1875 u. 1884; Schroller 1887.

Schlesinger, ① **Siegm.**, beliebter Bühnen/, * 1825 Preßburg. Feuilletonist des „N. Wiener Tagblatts“ Wien. Bf. Lustspiele („Mit der Feder“, „Gustel v. Blasewitz“ rc.), Schauspiele („Das Trauerspiel des Kindes“ rc.). ② **Ludw. S.**, ♕/, * 13/10 1838 Oberleutersdorf, Schuldirekt. Prag. Bf. „Gesch. der Deutschen in Böhmen“ 2. A. 1870.

Schlesische Dichterschulen, s. Deutsche Litteratur Sp. 764.

Schlesische Kriege, die 3 v. Friedrich dem Gr. mit Österreich um Schlesien geführten Kriege, **1.** 1740/42, Siege bei Mollwitz 10/4 1741 u. Chotusitz 17/5 1742, Friede v. Breslau 11/6, der ihm fast ganz Schlesien einbrachte; vgl. Grünhagen 1881 II; **2.** 1744/45, infolge der drohenden Maßregeln Österreichs; Siege bei Hohenfriedberg 4/6 1745, Sorr 30/9 u. Kesselsdorf 15/12, Friede v. Dresden 25/12 1745, der ihn im Besitz des Eroberten bestätigte; **3.** s. Siebenjähr. Krieg.


1237

Schlesisch-Mährisches Gebirge, südöstl. Teil der Sudeten.

Schleswig, Kreis⊙ preuß. Provinz Schleswig-Holstein, 1056 qkm, 62404 Ew. Haupt⊙ **S.**, zugleich Haupt⊙ der Provinz, am Meerbusen Schlei, 15187 Ew. E. AG. Gymnasium, Dom. Schloß Gottorf. (Wappen Fig. 1237.)

Schleswig-Holstein, preuß. Prov. zw. Ost- u. Nordsee u. unterer Elbe; 18842 qkm, 1150306 Ew. darunter 12217 Katholiken u. 3544 Juden; mit Ausnahme v. 15000 Dänen in N**S.** sämtlich Deutsche. An der WKüste Schleswigsches Wattenmeer mit zahlreichen Inseln (Sylt, Föhr, Pellworm, Nordstrand), an der OKüste zahlreiche Meerbusen (v. Kiel, Eckernförde, die Schlei, v. Flensburg, v. Apenrade, v. Hadersleben. Flachland: höchste Erhebg Bungsberg, 164 m. WKüste Marsch, in der Mitte Geest. Bedeutendster ≺: Eider; Nordostseekanal (s. d.), Stecknitzkanal zw. Elb- u. Travegebiet. Seen in Holstein: Plöner, Selenter, Ratzeburger u. Schaalsee. 58,3% des Areals Acker- u. Gartenland, 17,7% Wiesen, 10,8% Weiden, 6,4% Wald. Ackerbau, Viehzucht, Schiffahrt, Schiffbau, Fischerei, Industrie, Handel. Universität zu Kiel, Seekadettenakademie, Marineakademie (Kiel), 3 Navigationsschulen, 12 Gymnasien, 1 Progymnasium, 3 Realgymnasien, 11 Realprogymnasien, 2 Realschulen, 6 Lehrerseminare. 1 Regbez.: Schleswig mit 21 Kreisen, Haupt⊙ Schleswig. **S.** ist Bez. des OLG. Kiel u. gehört zum Bez. des IX. Armeekorps. Vgl. Böger 1881, v. Wobeser 1887, Krüger 1888. ♕: Aus der v. Heinrich I. v. Deutschland 934 errichteten, 1027 dänisch gewordenen Mark Schleswig entstand das gleichnamige Herzogtum, das 1386 mit der Grafschaft Holstein vereinigt wurde. Beide Länder kamen 1460 wieder an Dänemark, nachdem dessen König Christian I. zum Herzog, bezw. Grafen gewählt worden. Dieser versprach, daß die Lande ewig ungeteilt bleiben sollten. Nichtsdestoweniger fanden 1481 u. (nach der 1523 erfolgten Wiedervereinigung) 1544 Teilungen statt. Die abermalige Vereinigung erfolgte erst 1773 durch den König Christian VII., nachdem Kaiserin Katharina II. v. Rußland für ihren Sohn, den Großfürsten Paul, zu seinen Gunsten auf den Gottorpschen Teil v. Schleswig verzichtet. König Friedrich VI. mußte 1815 für Holstein dem Deutschen Bunde beitreten. Nachdem Christian VIII. das dänische Erbfolgegesetz auch für **SH.** für gültig erklärt u. Friedrich VII. 28/1 1848 eine gemeinsame Verfassg für **SH.** mit Dänemark angekündigt, leistete jenes bewaffneten Widerstand, mußte sich aber, vom Deutschen Bund preisgegeben, unterwerfen, Schleswig wurde 1863 förmlich einverleibt, was den Deutsch-Dänischen Krieg v. 1864 (s. d.) zur Folge hatte, der wiederum die Veranlassg zum Deutschen Kriege v. 1866 (s. d.) gab, worauf **SH.** Preußen einverleibt wurde. Vgl. Handelmann 1874, Krüger 1888.

Schlettau, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, a. d. Zschopau, 2664 Ew. E.

Schletterer, Hans Michel, ♪ u. ♪/, * 29/5 1824 Ansbach, 1854/58 Universitätsmusikdirekt. in Heidelberg, seit 1858 Dirigent u. Gesangslehrer in Augsburg. Instruktive Werke. Viele Klavierauszüge, Revisionen klassischer Werke u. viele Gesangswerke. Abhandlgen. Seine Gattin **Hortensia** (seit 1857), * Zirges 19/3 1830 Paris, Violinspielerin.

Schlettstadt, Kreis⊙ Unterelsaß, a. Ill, 9172 Ew. E. AG. Bis 1870 ✠. (Wappen Fig. 1238.)

Schleuder, Wurfwaffe für Stein- u. Bleigeschosse im Altertum u. Mittelalter.

Schleuse, Vorrichtg zum Ausgleich des Standes zweier Wasserspiegel aus gemauerten, mit Thoren versehenen Kammern, die in das Unterwasser eingebaut werden. Soll z. B. ein Schiff v. einem Wasserspiegel auf einen höheren gebracht werden, so fährt es in die **S.**; dann wird das Unterthor geschlossen u. das Oberthor geöffnet; das Oberwasser tritt ein u. hebt das Schiff auf das höhere Niveau. Erf. von Stevin (1618).

Schleusingen, Kreis preuß. Regbez. Erfurt, im Bereich des Thüringer Waldes, 458 qkm, 41820 Ew. Haupt⊙ **S.**, 3613 Ew. AG. Bertholdsburg.

Schley, s. Schlei.

Schlich, Erzpochmehl der Aufbereitung, wird verhüttet.

Schlichte, zum Glätten der Kettenfäden in der Weberei dienender Kleister aus Mehl, Talg, Glycerin od. Leim, Dextrin rc.

Schlichtingsheim, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Fraustadt, 922 Ew.

Schlick, fette, mit Sand vermischte Erde auf dem Grunde des Wassers, v. Flüssen mit fortgeführt u. an anderen Orten abgelagert.

Schlieben, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Schweinitz, 1824 Ew. AG.

Schliefer (Klipp**S.**), s. Hyrax.

Schliemann, Heinr., Archäolog, * 6/1 1822 Neu-Buckow (Mecklenburg-Schwerin), 1870 u. 1882 Ausgrabungen in Troja, 1876 in Mykenä, 1878 Ithaka, 1880 Orchomenos, 1884 Tiryns u. Berichte darüber. Schenkte den größten Teil der Funde dem Museum für Völkerkunde in Berlin. Bf. „Ithaka, der Peloponnes u. Troja“ 1869, „Trojanische Altertümer“ 1874, „Mykenä“ 1878, „Ilios“ 1881, „Orchomenos“ 1881, „Troja“ 1884, „Tiryns“ 1886. Vgl. Lindenschmitt „**S**'s Ausgrabungen“ (nebst Biographie).

Schlieren, streifige Stellen im Glase, hervorgerufen durch versch. Dichtigkeit der Glasmasse.

Schließblume, s. Clianthus.

Schließ Früchte, einsamige, trockene, nicht aufspringende F.

Schließmuskeln (Sphinctēres), ringförmige Muskeln zum Verschluß der Körperöffnungen.

Schlik, Franz, Graf v., zu Bassano u. Weißkirchen, österr. General, * 23/5 1789 Prag, zeichnete sich besond. 1848/49 gegen die Ungarn aus, † 17/3 1862 Wien.

Schlingbeschwerden, s. Dysphagie.

Schlingen, Beförderung der Speisen od. Getränke vom Munde in die Speiseröhre durch der Reihe nach erfolgende Zusammenziehg der Gaumen-, Rachen- u. Schlundmuskeln.

Schlingern, die seitl. Schiffs- od. Lokomotivschwankungen.

Schlingnatter, s. Nattern.

Schlingpflanzen, Gewächse, deren Stengel sich in spiraligen Windungen um andere Gegenstände schlingen.

Schlittschuhe, altnordische Erfindung (Ullr, nord. Gott des Schlittschuhlaufens), anfangs v. Röhrenknochen der Renntiere, erst seit dem 13. Jahrh. v. Eisen rc. Der Gebrauch in Deutschland erst durch Klopstock volkstümlich. **S.** zum Gebrauch auf Zementbahnen (Skating Rink) sind mit Rollen versehen (Roll**S.**). Vgl. Calixtus 1885.

Schlitz, oberhess. ⊙ a./**S.**, 2594 Ew. AG. Hallenburg (Residenz des Grafen v. Görtz).

Schlochau, Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 2136 qkm, 64945 Ew. Haupt⊙ **S.**, 3281 Ew. E. AG.

Schlögl, Friedrich, /, * 7/12 1821 Wien, lebt das., pflegt Kultur♕ Wiens. Bf. „Wiener Blut“ 4. A. 1875, „Historien v. Wiener Weinkellern“ 1875, „Wiener Luft“ 2. A. 1876, „Wienerisches“ 2. A. 1883, „Vom Wiener Volkstheater“ 1884 rc.

Schlömilch, Oskar, ⩚, * $^{13}/_{4}$ 1823 Weimar, 1849 Prof. Dresden, 1874 Referent im sächs. Kultusministerium zu Dresden. Vf. „Lehrb. der analytischen Geometrie“ 5. A. 1883, „Handbuch der algebraischen Analysis“ 6. A. 1881, „Geometrie des Maßes“ 6. A. 1883 u. a.

Schlösser, ① **Hermann**, ✎, * $^{21}/_{12}$ 1832 Elberfeld; Darstellg schöner Körperformen. ② **Karl S.**, Genre✎, * $^{21}/_{6}$ 1836 Darmstadt, seit 1872 in Rom, ausgez. durch scharfe Charakteristik.

Schlözer, ① **Aug. Ludw. v.**, ♛/u. Publizist, * $^{5}/_{7}$ 1735 Gaggstedt, 1767/1805 Prof. Göttingen, † $^{9}/_{9}$ 1809 das.; durch seine „Allgemeine Nordische Geschichte“ 1772 der eigentl. Begründer der russ. Geschichte; v. Einfluß durch seinen „Briefwechsel“ 1776/82 X und seine „Staatsanzeigen“ 1782/93 XVIII. Biogr. v. Zermelo 1875. ② **Dorothea S.**, Tochter v. ①, Gattin des lübischen Bürgermeisters Rodde, * $^{10}/_{8}$ 1770, † $^{12}/_{7}$ 1825 Avignon, gelehrte Frau, erhielt 1787 die Doktorwürde. ③ **Kurd v. S.**, Enkel v. ①, ♛/ u. Diplomat, * $^{5}/_{1}$ 1822 Lübeck, 1871 deut. Gesandter in Washington, seit 1882 preuß. Gesandter beim Vatikan. Vf. „Geschichte der deutschen Ostseeländer“ 1850/53 u. v. a.

Schloppe, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 2175 Ew. AG.

Schloß, zum Verschließen von Thüren, Kasten ꝛc. dienender Mechanismus, besteht entweder in einem vorzuschiebenden Riegel oder in einer Klinke (Fig. 1239a). Ersterer wird mittels des Schlüssels, letzterer durch einen Drücker geöffnet. Die jetzt gebräuchlichen Schlösser sind die franz. Schlösser. Dieselben werden meist in einen eisernen Kasten eingebaut (Kastenschlösser). Der Riegel wird durch die Zuhaltung und die Zuhaltungshaken festgehalten. An der Zuhaltung sitzt der Zuhaltungslappen, gegen den der Schlüsselbart stößt u. so ein Heben der Zuhaltung u. hierdurch ein Vorschieben des Riegels bewirkt. Beim **zweitourigen S.** wird der Riegel erst nach zweimaligem Umdrehen des Schlüssels gänzlich vorgeschoben. Besondere Arten sind: **VorhängeS.** (Fig. 1239b), **SicherheitsS.**, **VexierS.**, **KombinationsS.**, **ChubbS.** u. **BrahmaS.** ꝛc.

Schloßen, s. Hagel.

Schlosser, ① **Joh. Georg**, /, * $^{17}/_{11}$ 1739 FrankfurtM, † $^{17}/_{10}$ 1799 das. Syndikus; Jugendfreund u. Schwager Goethes. Vf. „Kleine Schriften“ 1779/94. Vgl. Nicolovius 1844. ② **Friedr. Christoph S.**, ♛/, ausgezeichnet durch Freimut u. Universalität, * $^{17}/_{11}$ 1776 Jever, † $^{23}/_{9}$ 1861 Heidelberg als Prof. Hauptwerke: „Weltgeschichte“ 4 A. 1884 ff., 19 Bde., „Geschichte des 18. Jahrh.“ 5. A. 1866/68, 8 Bde. u. a. Biogr. Gervinus 1861, Weber 1876. [Ew. AG.

Schlotheim, ⊙ Schwarzburg-Rudolstadt, 2045

Schluchzen (Singultus), unwillkürl., krampfhafte Zusammenziehung des Zwerchfells, besond. bei Überfüllung des Magens; oft durch Genuß eines Stücks Zucker zu beseitigen. [Schloß.

Schluckenau, böhm. Bezirks⊙, 4623 Ew. E.

Schlüchtern, Kreis preuß. Regbez. Cassel, 463 qkm, 28989 Ew. Haupt⊙ S., 2635 Ew. E. AG. Seminar.

Schlüssel (ital. chiave, frz. clef), das am Anfange des Liniensystems vorgeschriebene Zeichen (Buchstabe), durch welches die Noten eine bestimmte Tonhöhenbedeutung erhalten. Bes. gebräuchlich Violin- oder GS. (2. Linie: g) und Baß- od. FS. (4. Linie: f).

Schlüsselbein (Clavicŭla), s. Schulter.

Schlüsselblume, s. Primŭla.

Schlüsselburg, ⊙ u. ✠ russ. Gouv. Petersburg, a. Newa u. Ladogasee, 5542 Ew. Staatsgefängnis. [717 Ew.

Schlüsselfeld, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken,

Schlüsselgewalt, geistliche Gewalt, Sünden zu vergeben. Matth. 16, 19.

Schlüsselrecht, Recht der Frau auf selbständige Stellung im Haushalt. [A. in Festungen.

Schlüssel-Unteroffizier, Thor schließender

Schlüter, Andr., △ u. ⚒, * $^{20}/_{5}$ 1664 Hamburg, † 1714 Petersburg, als △ Vertreter der Antike. Baute das Schloß in Charlottenburg. Hauptwerk: Reiterstatue des Großen Kurfürsten in Berlin. Biogr. Dohna 1877. [schenhöhle.

Schlund (Pharynx), der obere Teil der Ra-

Schlupfwespen (Ichneumonidae), Hautflügler; etwa 150 einheimische, schwer zu unterscheidende Arten, die Larven schmarotzen besond. in den Raupen u. Puppen v. Schmetterlingen, daher sehr nützlich. In der Lebensweise den **Sch.** sich anschließend die **Sch**Verwandten (Braconi- [dae).

Schluppe, s. Schaluppe.

Schluß (grch. Syllogismus), ist die Begründung eines Urteils durch ein anderes, indem jenes unter dieses subsumiert wird. Der **S.** besteht aus 2 Prämissen u. einem **S**'satz. Es gibt einfache u. zusammengesetzte Schlüsse, ferner kopulative, disjunktive, hypothetische. **S**'figuren sind die durch Stellung des Mittelbegriffs entstehenden 4 Hauptklassen. **S**'modi die Kombinationen, die sich nach den Gesichtspunkten der Qualität u. Quantität beider Prämissen ergeben.

Schluß auf fest u. offen, Klausel bei einem Geschäft, welche dem einen Teil das Recht gibt, zu wählen, ob er bezüglich eines Teils der Waren v. dem Geschäft zurücktreten will.

Schlußtermin, wird im Konkurs vom Gericht bestimmt zur Abnahme der Schlußrechnung, zur Erhebg v. Einwendgen gegen das Schlußverzeichnis u. zur Beschlußfassg der Gläubiger über die nicht verwertbaren Vermögensstücke. Konk.-O. § 150 f.

Schlußverteilung, im Konkurs, erfolgt, sobald die Verwertg der Masse beendigt ist; die Vornahme der **S.** unterliegt der Genehmigg des Gerichts.

Schlußzettel (Schlußnote), gesetzlich vorgeschriebene Bescheinigg, die der Makler sofort nach Abschluß eines Geschäfts auszustellen, den Parteien zuzustellen u. in sein Buch einzutragen hat.

Schmack (engl.), einmastiger Küstenfahrer.

Schmackieren, s. v. w. Gallieren.

Schmälen, Rufen des erschreckten Rehs. [Jahre.

Schmalbock, junges Männchen des Rehs im 2.

Schmalkalden, Kreis preuß. Regbez. Cassel, im Thüringer Walde, 280 qkm, 31114 Ew. Haupt⊙ **S.**, 6729 Ew. E. AG. Fabrikation v. Eisen- u. Stahlwaren.

Schmalkaldische Artikel, v. Mart. Luther 1537 für das Konzil v. Mantua aufgesetzt, galten bis 1577 nur als Privatschrift desselben; Melanchthon machte einen Zusatz über das Primat des Papstes u. die Jurisdiktion der Bischöfe. Hrsg. v. Zangemeister 1883.

Schmalkaldischer Bund, $^{4}/_{4}$ 1531 v. den protestant. Fürsten zur Verteidigung ihres Glaubens abgeschlossen, $^{24}/_{12}$ 1535 auf 10 Jahre erneuert. Der **Schmalkald. Krieg** seit 1546 endete infolge Abfalls des Herzogs Moritz v. Sachsen mit der Niederlage bei Mühlberg $^{24}/_{4}$ 1847 u. der Auflösung des Bundes.

Schmallenberg, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Meschede, a. Lenne, 1524 Ew.

Schmalnasen, s. Affen.

Schmalreh, das Weibchen des Rehs im 2. Lebensjahre. [thaler Alpen.

Schmalserthal, Tiroler Thal, südl. der Öz-

Schmalte, in der Email- u. Glasmalerei verwendetes pulverisiertes Kobaltglas.

Schmaltier, das noch nicht beschlagene Weibchen v. Rot-, Dam- u. Elchwild bis zur nächsten Brunft.

Schmalz, aus den tierischen Fetten, besond. des Schweines, ausgebratenes Speisefett. **S.-Butter**, geschmolzene Butter.

Schmarda, Ludw. Karl, * $^{23}/_{8}$ 1819 Olmütz, machte 1853/57 eine naturwissenschaftliche Reise um die Erde, seit 1862 Prof. der ♈ Wien. Vf. „Geograph. Verbreitung der Tiere“ 1853; „Zoologie“ 2. A. 1877 2 Bde. u. a.

Schmarotzer, s. Parasiten.

Schmarotzer-Bienen, s. Kuckucksbienen.

Schmarotzer-Krebse (Siphonostomăta), Fischläuse, Ichthyophthīra; Gruppe der Ruderfüßer mit Haft- u. Saugorganen.

Schmaschen, Lämmerfelle.

Schmeißfliege, s. Fliegen.

Schmelle, s. Schmiele.

Schmeller, Jos. Andr., Sprachforscher, * $^{6}/_{8}$ 1785 Tirschenreuth, † $^{27}/_{7}$ 1852 München als Prof. Vf. „Bayr. (1827/36, 4 Bde.; n. A. 1868/1877) u. Cimbr. Wörterbuch“ 1855. Vgl. Nicklas 1885.

Schmelz, weißes Email mit Beimengung v. Zinn- u. Bleioxyd (z. B. auf Zimmeröfen). Auch kleine Stückchen v. Glasröhrchen zu Stickereien.

Schmelzen, einen Körper durch Wärme aus festem in flüssigen Zustand überführen. Temperatur des Eintritts des letzteren: **Schmelzpunkt**, der durch Druck bei den sich zusammenziehenden Körpern erniedrigt, bei sich ausdehnenden erhöht wird. Amorphe werden nach vorheriger Erweichg, krystallinische meist ohne solche flüssig. Gemische leichtflüssiger als ihre Teile.

Schmelzmalerei, s. Emailmalerei.

Schmelzschupper (Ganoidei), untere Klasse der Ordnung der Büschelkiemer; Fische, Haut selten nackt, meist mit Knochenplatten bedeckt.

Schmelzstein, s. v. w. Skapolith.

Schmelztiegel, Gefäße aus sehr schwer schmelzbarem Material zur Ausführung v. Schmelzprozessen. Engl. **S.** aus Thon u. Koks; Graphit**S.** (Kohlentiegel) zum Schmelzen v. Gußstahl u. edlen Metallen; in der ⚗ **S.** aus Porzellan, Platin ꝛc.

Schmerfluß, mehr als normale Absonderung der Talgdrüsen, Ursache der Mitesser ꝛc. Warm waschen.

Schmerle (Bartgrundel, Nemachīlus barbulătus), Edelfische, dem Schlammbeißer (Moorgrundel, Wetterfisch) und Dorngrundel (Steinpitzger) verwandt, mit zartem wohlschmeckenden Fleische; in klarem Gewässer.

Schmerling, Anton Ritter v., österr. Staatsmann, * $^{23}/_{8}$ 1805 Wien, $^{15}/_{7}$–$^{15}/_{12}$ 1848 Reichsminister FrankfurtM, 1849/51 österr. Justizminister, 1860/65 Staatsminister, seit 1867 Mitglied des Herrenhauses (Verfassungspartei).

Schmerling (Bolētus granulātus), eßbarer Röhrenpilz.

Schmerz (Dolor), bedingt durch Erregung der Empfindungsnerven, nach Nervenreichtum u. Nervenempfindlichkeit verschieden. Ihn stillende Mittel, s. Betäubende Mittel.

Schmerzensgeld, Entschädigung für ausgestandene Schmerzen bei Körperverletzungen. Meist davon in der Buße erhalten. D. St.G.B. § 233, Österr. bürgerl. G.B. § 1325.

Schmetterlinge (Schuppenflügler, Falter, Lepidoptĕra), Ordnung der Insekten, mit saugendem, spiralig aufgerolltem Rüssel, beweg-

Kopf, 4 gleichartigen, meist vollständig beschuppten Flügeln u. vollkomener Metamorphose; Augen groß, zusamengesetzt, halbkugelig, zeigen bis zu 17000 Facetten. Larven (Raupen) vielgestaltig, 10-16beinig, mit beißenden Mundteilen, sehr gefräßig u. schädlich. Einteilung in Tag- (Diurna), Abend- (Crepuscularia) u. Nachtfalter (Nocturna), sowie anderseits in Makrolepidoptĕren oder Großfalter u. Mikrolepidoptĕren, Kleinfalter; über 20000 Arten bekañt, wovon 3500 in Deutschland u. Schweiz. Berge 1883; Hofmañ 1887.

Schmetterlingsblütler (Papilionacĕae), Pflanzenfamilie; umfaßt alle die Gewächse, bei denen die Blütenkrone (Schmetterlingsblüte) aus 5 ungleichen Blättern besteht.

Schmettow, Maximilian, Graf, preuß. Oberst, * 17/10 1824, bekañt durch seine Führung der Magdeb. Kürassiere (Todesritt) bei Vionville (16/8 1870), † 15/6 1886 Brauchitschdorf bei Lüben.

Schmid, ① **Christoph v.,** Jugend/, * 15/8 1768 Dinkelsbühl, † 3/9 1854 Augsburg. Vf. „Ostereier" 1816; „Schriften" n. A. 1885, 28 Bde., „Eriñerungen" 1853/57 IV, „Briefe und Tagbuchblätter" 1868. ② **Karl Adolf S.,** ✝, * 19/1 1804 Ebingen, † 24/5 1887 Stuttgart, dort 1859/77 Rektor, Hrsg. der „Encyklopädie des gesamten Unterrichts- u. Erziehungswesens" 2. A. 1876, auch Vf. einer „♕ der Erziehung" 1884. ③ **Hermann S.,** Volks/, * 30/3 1815 Weizenkirchen, † 19/10 1880 München. Treffliche Erzählungen aus dem bayr. Hochland 2c. ④ **Ferdinand v. S.,** / (Dranmor), * 22/7 1823 Muri bei Bern, † 19/3 1888 das.; bed. ausgez. als Lyriker u. Epiker. „Gesamelte Dichtungen" 2. A. 1876. ⑤ **Matth. S.,** Genre✍ München, * 14/11 1835 See, Schüler Pilotys, Tiroler Leben.

Schmidt, ① **Georg Friedr.,** Kupferstecher, * 24/1 1712 Berlin, † das. 25/1 1775; Blätter nach Rembrandtscher Manier. ② **Eberh. Karl Klamer S.,** lyrischer / u. Übers., * 29/12 1746 Halberstadt, † das. 8/1 1824. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 45. ③ **Friedr. Wilh. Aug. S.** (**S.** v. Werneuchen), Idyllen/, * 23/3 1764 Fahrland bei Potsdam, † 26/4 1838; Hrsg. des „Kalenders der Musen u. Grazien in der Mark", v. Goethe in dem Gedicht „Musen u. Grazien in der Mark" verspottet. ④ **Georg Phil. S.** (**S.** v. Lübeck), lyrischer / („Fröhlich u. Wohlgemut", „Ich kome vom Gebirge her", „Lieder" 2c.) 3. A. 1846, * 1/1 1766 Lübeck, † 28/10 1849 Altona. ⑤ **Isaak Jak. S.,** einer der ältesten u. gründlichsten Forscher auf dem Gebiete der zentralasiat. Sprachen u. Kultur, * 1779 Rostock, † 8/9 1847 Petersburg. ⑥ **Wilh. Adolf S.,** ♕/, * 26/9 1812 Berlin, seit 1860 Prof. Jena, † 9/4 1887 das. 1874/76 Mitgl. des Reichstags. Vf. „Das Perikleïsche Zeitalter" 1877/79 II, „Handbuch der griech. Chronologie" 1888, gab „Beckers Weltgesch." neu heraus. ⑦ **Ferd. S.,** Volks- u. Jugend/, Lehrer in Berlin; * 2/10 1816 Frankfurt O. Illustr. Jugendbibliothek 1855/67, 36 Bde., u. Geschichtliches („Weltgeschichte" 2. A. 1876 IV, „Preußens Geschichte" 3. A. 1879/83 III). Vgl. Jahnke 1886. ⑧ **Julian S.,** /♕, * 7/3 1818 Marienwerder, gab mit G. Freytag die „Grenzboten" heraus, † 27/3 1886 Berlin; schr. über deutsche Litteratur♕ u. das geistige Leben in Deutschland seit Leibniz u. Lessing 1886/87 V, „Geschichte der franz. Litteratur" 2. A. 1873/74 II u. a. ⑨ **Max S.,** Landschafts✍, * 23/8 1818 Berlin, Prof. Königsberg. (10) **Karl S.,** pädagog. /, * 7/7 1819 Osternienburg, † 8/11 1864. Vf. „Geschichte der Pädagogik" 2c. (11) **Oskar Ed. S.,** ♈, * 21/2 1823 Torgau, † 17/1 1886 Straßburg als Professor der ♈ u. vergleichenden ☠. Vf. „Handbuch der vergleichenden ☠" 8. A. 1882; „Deszendenzlehre u. Darwinismus" 3. A. 1884 u. a. (12) **Moritz S.,** ♆, * 19/11 1823 Breslau, seit 1857 Prof. Jena, † 8/10 1888. Vf. „Pindars Siegesgesänge", grch. u. deutsch. (13) **Friedr. v. S.,** △, * 22/10 1825 Frickenhofen, Prof. u. Dombaumeister Wien; bedeut. Gotiker. (14) **Joh. Friedr. Julius S.,** ⚲, * 26/10 1825 Eutin, † 7/2 1884, Direktor der Sternwarte Athen. Sternschnuppenforschg. (15) **Maximilian S.,** Novellist, München, * 25/2 1832 Eschlkam (Bayr. Wald), früherer Offizier, Erzählgen aus dem Volksleben seiner Heimat. „Gesamelte Erzählungen" 1886 ff. („Johañisnacht", „Leonhardsritt", „Herrgottsmantel" 2c.) (16) **Johannes S.,** Sprachforscher, * 29/7 1843 Prenzlau, Prof. Berlin. Vf. „Zur ♕ des indogerman. Vokalismus" 2 Bde., 1871/75 u. a. (17) **Erich S.,** Sohn v. (11), Kritiker u. Litterar♕, * 20/6 1853 Jena, 1877 Prof. Straßburg, 1880 Prof. Wien, 1885 bis Mitte Dez. 1886 Direktor des Goethe-Archivs, seit 1887 Prof. Berlin. Vf. „Lessing" 1884 f. 2 Bde, „Charakteristiken" 1886 f. u. a.

Schmidt-Cabanis, Otto Rich., humorist. /, * 22/6 1838 Berlin, seit 1869 Redakteur der Berliner „Montagszeitg". Vf. „Veilchen u. Meerrettich" 1876, „Was die Spottdrossel pfiff" 3. A. 1880, „Zoolog.-lyrische Ergüsse" 1884, „Pessimistbeetblüten jüngstdeutscher Lyrik" 1887 u. a.

Schmidt-Weißenfels, Eduard, /, Stuttgart, * 1/9 1833 Berlin, schr. Biographisches (Gentz, Metternich, Freiligrath), Kulturhistorisches, Historisches, Litterarhistorisches, Novellen 2c.

Schmiedeberg, ① **S.** im Riesen⛰, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, **Kr. Hirschberg, 4584 Ew. E AG.** Teppichfabrikation. ② ⊙ Regbez. Merseburg, Kr. Wittenberg, 2692 Ew. E. AG. (s. d.).

Schmiedeberger Kamm, s. v. w. Forstkam.

Schmieden, die Kunst, speziell aus Eisen durch Erhitzung u. Verarbeitung mit dem Hamer die verschiedensten Gegenstände zu fertigen. Das Erhitzen geschieht im Schmiedefeuer; das Bearbeiten mit dem Vor- u. dem Handhamer auf dem Amboß. Hauptarbeiten des **S's** sind: Stauchen, Strecken, Biegen, Lochen, Schweißen. Vgl. Sales Meyer 1888. [**S.** 3774 Ew. AG.

Schmiegel, Kr⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr.

Schmiele (Schmelle, Aïra); **Gramineen; 3** deutsche Arten: A. caespitōsa (Rasen**S.**), A. flexuōsa (Hafer**S.**), aliginōsa (Sumpf**S.**); jung Viehfutter, verdrängt auf sumpfigem Boden das Moos.

Schmierbrand (Tilletĭa, Urēdo, Ustilāgo), verheerender Pilz auf unseren Getreidearten.

Schmierkur, methòd. Einreibung v. grauer Quecksilbersalbe in die Haut, besond. bei Syphilis.

Schminkbeere, s. Erdbeerspinat.

Schminkbohne, s. Bohne.

Schminke, zur Färbung der Haut dienendes Gemisch aus Reismehl (poudre de riz), Talkpulver, Wismut- u. Zinkoxyd (**weiße S.**) **Rote S.** aus Karmin, Ziñober (giftig!) od. Saflor; **blaue S.** aus Berliner Blau.

Schmirgel, Varietät des Korund in feinkörnigen Aggregaten, häufig durch Magneteisenstein verunreinigt, v. der Insel Naxos; als Schleif- u. Poliermaterial, auch in Form v. **S'papier, S'pulver u. S'feilen.**

Schmitt, ① **Aloys,** Pianist u. **Komponist,** * 26/8 1788 Erlenbach M., † 25/7 1866 Frankfurt M. Unterrichtsmaterial für Klavier, Streichquartette, Klavierstücke, Oratorien, Opern. ② **Georg Aloys S.,** Sohn v. ①, * 2/2 1827 Hañover, 1857 Hofkapellmeister in Schwerin, Komponist.

Schmitz, Adolf, ✍, Cöln, bef. Wandmalereien.

Schmölln, ⊙ Sachsen-Altenburg, 7104 Ew. E. AG. [Zips, 2706 Ew. ⚒. Hüttenwerke.

Schmölnitz (Szomolnok), ⊙ ungar. Komitat

Schmolck (Schmolke), **Benj.,** geistl. Lieder/, * 21/12 1672 bei Liegnitz, † 12/2 1737 Schweidnitz.

Schmoller, Gust., ⚖, Kathedersozialist, * 24/6 1838 Heilbroñ, seit 1882 **Prof. Berlin.** 1887 Historiograph für brandenburg. Geschichte. Vf. „Zur Geschichte der deutschen Kleingewerbe im 19. Jährh." 1869, „Über die Resultate der Bevölkergs- u. Moralstatistik" 2c. Hrsg. v. „Staats- u. sozialwissenschaftl. Forschgen" u. des „Jahrbuchs für Gesetzgebg" 2c. 1881 ff.

Schmollis (aus dem lat. sis mollis, sei mir hold), studentischer Trinkgruß, daher **S.** trinken, Brüderschaft trinken. **Fiducit,** Antwort auf das **S.** des Präsidenten.

Schmuckcypresse, s. Callitris.

Schmuckkoralle, s. Edelkoralle.

Schmücke, Vielbesuchtes Gasthaus am Fuße des Schneekopfs, Thüringer Wald, 911 m ü. M.

Schmuggel, s. Schleichhandel.

Schmutzflechte, s. v. w. Rupia, s. d. [Buchtitel.

Schmutztitel, abgekürzter, vor dem eigentl.

Schnaase, Karl, Kunst/, * 7/9 1798 Danzig, 1848/57 Obertribunalsrat in Berlin, † 20/5 1875 Wiesbaden. Vf. „Gesch. der bildenden Künste" 2. A. 1866/77 VIII, „Niederländ. Briefe" 1834 u. a.

Schnabelheide, s. Erica. [flügler.

Schnabelkerfe (Rhynchota), s. v. w. Halb-

Schnabelpippau, s. Barkhausia.

Schnabeltier (Ornithorhynchus paradoxus); Kloakentiere; Neusüdwales u. Vandiemensland, unserer Fischotter ähnlich, c. 60 cm l., in Flüssen u. stehenden Gewässern, gräbt sich eine Wohnung, lebt v. Wasserinsekten u. Weichtieren, schwimt vortrefflich.

Schnabelwal, s. Finfische.

Schnaderhüpferl, kleine, improvisierte Tanz- od. Spottlieder. Im 3/4-Takt, beim Landvolke Bayerns u. in den österr. Alpen; gesamelt v. Schmeller, Kobell, Stieler.

Schnaken (Tipulĭdae), s. Mücken.

Schnalserthal, 20 km l. Seitenthal des Vintschgaues, Tirol.

Schnapphahn, Raubritter; auch niederrhein. Münzen mit solchen im Gepräge.

Schnarchen hat seine Ursache in Schwinggen des Gaumensegels.

Schnarre, s. v. w. Misteldrossel, s. Drossel.

Schnarrposten, s. Avertissementsposten.

Schnarrwerk, kleine Orgel mit Zungenstimen (Regal), auch eine einzelne Zungenstime einer

Schnecke (△), s. Volute. [Orgel.

Schnecken (Bauchfüßer, Kopfweichtiere, Gastropōda), Ordnung der Weichtiere od. Mollusken, Kopf mehr od. minder gesondert, Mund mit Kiefern u. Zunge, Fuß bauchständig muskulös, Mantel ungeteilt, nackt (**NacktS.**) od. ein einfach tellerförmiges od. spiralig gewundenes Gehäuse absondernd (**GehäuseS.**); meist Meeresbewohner, atmen durch Kiemen (**KiemenS.**) oder Lungen (**LungenS.**), teils Zwitter, teils getreñt geschlechtig. 23000 Arten, davon 7000 fossil. Einteilung: Lungen**S.** (Pulmonāta), Vorderkiemer (Prosobranchiāta), Kielfüßer (Heteropōda) u. Hinterkiemer (Opisthobranchiāta). In älteren Systemen auch die Flossenfüßer (Pteropōda) zu den **S.** gerechnet. Vgl. Roßmäßler „Land- u. Süßwassermollusken" 1835/62 III, Fortsetzg v. Kobelt 1877 ff.

Schneckenburger, Max. /, * 17/2 1819 Thalheim (Württemberg), † 3/5 1849 Burgdorf bei Bern. Vf. (1840) der „Wacht am Rhein". 1854 v. Karl Wilhelm komponiert. „Lieder" 1870.

Schneckenklee, s. Medicāgo.

Schnee, entsteht wie Regen, bildet aber durch unter 0° gesunkene Temperatur vereinigte Eiskrystalle [(SFlocken).

Schneeball, s. Viburnum.

Schneebeere, s. Chiococca.

Schneeberg, ① höchster ▲ im Fichtelgebirge, 1063 m h. ② **Großer S.,** höchster ▲ im Glatzer Schneegebirge, 1422 m h. ③ höchster ▲ der Sächs. Schweiz, 724 m h. ④ **Wiener S.,** ▲ der niederösterreichischen Alpen, 2075 m h. ⑤ ▲ im südl. Krain, 1758 m h. ⑥ ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 7949 Ew. E. AG. ⚒ (Eisen u. Silber). Spitzenklöppelei. S'er Schnupftabak.

Schneeblindheit, s. Hemeralopie.

Schneeblume, s. Chionanthus.

Schneegans, ① **Karl Aug.,** elsäss. Publizist u. Politiker, * 9/3 1835 Straßburg, 1877/79 Mitglied des Reichstags, dann Ministerialrat bei der elsass.-lothr. Regierung, 1880 deutscher K. Messina, 1888 GK. Genua. Vgl. „Contes" 1868, „Novellen" 1886, „Sizilien" 1887. ② **Ludw. S.,** dramat. /, * 19/12 1842 Straßburg; lebt in München. Vf. die Dramen: „Svatherbst" 1872, „Weg zum Frieden" 1874, „Doppelgänger" 1877, „Jan Bockhold" 1877, „Maria, Königin von Schottland" 1882, die Lustspiele „Doktor Vorwärts" 1871 u. „Samiel hilf!" 1881 ꝛc.

Schneegans, s. Gänse.

Schneeglöckchen (Galanthus nivālis), Amaryllidaceen; wild auf Bergwiesen Süddeutschlands, als Zierpflanze kultiviert. Zwiebel brechenerregend. Großes S., s. v. w. Leucoium.

Schneegrenze, s. Schneelinie.

Schneehorn (Tamlehorn), ▲ Graubündener Alpen, 3276 m h.

Schneehuhn (Weißhuhn, Felsen S., Lagōpus mutus), Tetraoniden, von Rebhuhngröße, im Winter weiß, im Sommer braun und gelb; im hohen N. u. in den Alpen, lebt monogamisch, Fleisch geschätzt. **Moorbirkhuhn** (L. scoticus), nördl. Moorgegenden, besonders Schottland.

Schneekönig, s. v. w. Zaunkönig.

Schneekopf, zweithöchster ▲ im Thür. Walde, 978 m h., Aussichtsturm. Östl. die Schmücke, s. d.

Schneekoppe (Riesenkoppe), höchster ▲ des Riesen▲, 1605 m h., Kapelle u. Gasthaus.

Schneekraut, s. Cerastium.

Schneelilie, s. Leucojum.

Schnee-Linie (SGrenze), untere Grenze des ewigen S's, üb. welcher der S. nie schmilzt, nach geogr. Breite, bedingter Sonnenwärme ꝛc. höher od. tiefer, erreicht nahe den Polen den Meeresspiegel. In den Karpathen 2502 m, nördl. Alpen 2600, südl. 2700, nördl. Pyrenäen 2600, südl. 2900 m. [hohen Norden.

Schneerose, s. Hellebŏrus u. Rhododendron.

Schneeschuhe, aus Holz, c. 2 m lang, im

Schneewürmer, meist Larven des Weichkäfers (Telephorus fuscus), zuweilen in großer Zahl durch Stürme u. s. w. auf Schneefelder geweht; Veranlassung zu allerlei Aberglauben.

Schneidegras, s. Cladium.

Schneidemühl (poln. Pila), ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Kolmar, 12466 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium.

Schneidemühlen (Sägemühlen), gewerbliche Anlagen meist mit Wasser-, seltener mit Dampfbetrieb (DampfS.), wo auf Sägemaschinen Holzstämme zu Brettern geschnitten werden.

Schneider, ① **Joh. Gottl.,** ♆, * 18/1 1750 Kollmen, † 12/1 1822 Breslau als Prof.; Vf. des großen kritischen griech.-deutschen Wörterbuchs. ② **Eulogius S.,** / u. Schreckensmann in der franz. Revolution, * 20/10 1756 Wipfeld, seit 1791 Prof. Straßburg, wütete im Elsaß, 1/4 1794 selbst guillotiniert. Vgl. Faber 1886. ③ **Friedr. S.,** ♬ u. Dirigent, * 3/1 1786 Altwaltersdorf bei Zittau, † 23/11 1853 Dessau, 1812 Organist der Thomaskirche in Leipzig, 1821 Hofkapellmeister in Dessau, 1829 eröffnete er hier eine berühmte Musikschule. Oratorien: „Weltgericht", „Sündflut", „Christus" („Kind", „Meister" u. „Erlöser") ꝛc. Vgl. Kempe 1859. ④ **Eug. Jos. S.,** frz. Staatsmann u. Industrieller, * 29/3 1805 Nancy, 1851 Ackerbau- u. Handelsminister, seit 1852 Mitglied, 1867/70 Präsident des Gesetzgebenden Korpers, † 27/11 1875 Creusot, wo er seit 1836 Direktor der Eisenwerke war. ⑤ **Louis S.,** vielseitiger /, * 29/4 1805 Berlin, Vorleser Friedr. Wilhelms IV., dann Wilhelms I., der ihn zum Privatbibliothekar u. Geh. Hofrat ernannte, † 16/12 1878 Potsdam; besond. bekannt als Bühnen / („Der Heiratsantrag auf Helgoland", „Der Kurmärker u. die Pikarde" ꝛc.), außerdem Romane, Novellen, Militärgeschichtl. „Aus dem Leben Kaiser Wilhelms I." 1849/73 (1888 III); interessante „Memoiren" (1879/80). ⑥ **Lina S.,** geb. Weller, pseudon. With. Berg, /in, * 15/1 1831 Weimar, Vorsteherin des Viktoria-Lyceums in Köln; bearbeitet Jonckbloets „Gesch. der niederländ. Litt." 1870/72 II, vf. „Frauengestalten der griech. Sage" 1870, „Geschichte der niederl. Litteratur" 1887 u. a.

Schneider, Hirsch v. 6 Enden.

Schneidervogel (Orthotŏmus Bennettii), Maluriden; S.-Asien; baut sein Nest zw. 2 Blätter, die er mit seinen Pflanzenfasern zusammennäht.

Schneidewin, Friedr. Wilh., ♆, * 6/6 1810 Helmstedt, † 11/1 1856 Göttingen als Prof.; (seit 1846) Hrsg. des „Philolŏgus", zahlreicher Klassiker (Sophokles ꝛc.).

Schneidezähne, s. Zähne.

Schneidkluppe, Vorrichtung zum Schneiden v. Schraubengewinden.

Schneißen (Schneußen, Distriktslinien, Gestelle), in den Waldungen holzleere Streifen als Abfuhr-, Jagdwege, zur Einteilg des Waldes ꝛc.

Schneller, Jul. Franz Borgias, ♔ /, * 1777 Straßburg, † 15/2 1833 Freiburg als Professor.

Schnellkäfer (Schmiede, Elateriden), können sich emporschnellen, wenn sie auf dem Rücken liegen; leben fast nur v. Pflanzenstoffen; die hornigen Larven gewöhnl. als „Drahtwürmer" bezeichnet.

Schnellkraft, Elastizität.

Schnellläufer (Citigrădae), Unterordnung der Spinnen, nur die Fam. Lepорĭdae (Wolfsspinnen) enthaltend.

Schnellpresse, mit Maschinenkraft betriebene Buchdruckerpresse im Gegensatz zur Handpresse; 1790 v. Nicholson erfunden. Die neueren S'n legen die Bogen selbstthätig an, drucken, legen ab u. falzen; die auf beiden Seiten den Bogen bedruckenden S'n heißen **Komplettmaschinen.** Die Teile der S'n sind die Bogenzuführung, der eigentliche Druckmechanismus mit der Farbevorrichtg u. die Ablegevorrichtg. Nach der Art des Druckmechanismus unterscheidet man: Tiegeldruck-, Rotations- u. CylinderS'n, auf letzteren werden die Zeitungen u. große Auflagen gedruckt (bis 16000 Exemplare pro Stunde). Vgl. Fischer u. Wittich 3. A. 1878, Goebel (♔) 1883.

1240

Schnellwage (Fig. 1240), Wage, bei der das Gewicht an einem mit Skala versehenen Hebelarm verschoben wird, bis Gleichgewicht eintritt.

Schnepfen (Scolopacĭdae), Familie der Sumpfvögel; meist kleine zierl. Zugvögel, leben an feuchten Orten v. Würmern, Weichtieren u. Zerfallen in eigentl. S., Wasserläufer, Wassertreter od. Stelzenläufer; **WaldS.** (Scolopax rusticola), Rebhuhngröße; große Exemplare als Eulenkopf bezeichnet; kommen im Frühjahr (SStrich), gehen im Herbst (SZug); Fleisch geschätzt, Eingeweide (SDreck) Delikatesse. **MoorS.** (Gallinago gallinula), Lerchengröße; Europa, häufig. Doppelschnepfe (G. major), 28 cm l., NEuropa. Gem. Bekassine (Heerschnepfe, G. media), 26 cm l., NEuropa. Vgl. Hoffmann 2. A. 1887.

Schnepfenthal, Erziehungsanstalt bei Reinhardsbrunn, Sachsen-Gotha, E. 1784 v. Salzmann gegründet. Vgl. Ausfeld 1884.

Schnepper, chirurg. Instrument, wobei durch schnell hervorspringende feine Klingen die Haut zum Zweck des Schröpfens geritzt wird.

Schnetz, Jean Vict., ♔ €, * 14/5 1787 Versailles, † 15/3 1870 Rom; ausgez. Kolorist.

Schneuß, s. v. w. Dohnenstrich; s. Dohnen.

Schnierlach, ⊙ Oberelsaß, 2903 Ew. E. AG.

Schnirkelschnecken s. Helix.

Schnitter, Joh., s. Agricola ⑥.

Schnittlauch, s. Lauch u. Lauch.

Schnittsalat, s. Lactuca.

Schnitzeljagd, Jagd zu Pferde; ein Reiter, „Fuchs", an Stelle des Wildes, Fährte durch Papierschnitzel bezeichnet. [Paschá.

Schnitzer (nicht Schnitzler), **Eduard,** s. Emin

Schnitzler, Joh. Heinr., ♔ / u. Statistiker, * 1/6 1802 Straßburg, † das. 11/11 1871 als Prof. Vf. „L'empire des Tsars au point actuel de la science" 1856/66.

Schnorr v. Carolsfeld, ① **Veit Hans,** € u. Zeichner, * 11/5 1764 Schneeberg, † 30/4 1841. ② **Ludw. Ferd. S.,** ♔ €, Sohn v. ①, * 11/10 1789, † 13/4 1853 Wien. ③ **Julius S.,** Bruder v. ②, Zeichner u. ♔ €, * 26/3 1794 Leipzig, † 24/5 1872 Dresden; Gemälde in der Münchener Residenz, „Hochzeit zu Kana", „Bilderbibel". Vf. „Briefe aus Italien" 1886. ④ **Ludwig S.,** Sohn v. ③, Wagnersänger (Heldentenor), * 2/7 1836 München, † 21/7 1865 Dresden. Vgl. Wagner „Meine Erinnerungen an S. v. C."

Schnürboden, der durchbrochene Boden über der Bühne mit Vorrichtungen zum Aufziehen der Dekorationen ꝛc. [verursacht Gallenstein.

Schnürleber, durch enge Kleider entstehend,

Schnupfen (Coryza), Katarrh der Nasenschleimhaut, beginnt mit Schwellg, Gefühl der Verstopfg der Nase, Kopfschmerz, nach einigen Tagen vermehrte Absonderung. StockS., chronischer S. mit Verengerung der Nasengänge u. meist mit Borkenbildg. Behandlg: reine, warme Luft, Cocain, Einziehen v. Fichtennadeldämpfen; bei chronischem S. Kochsalzspülungen.

Schnupftabak, s. Tabak.

Schnur (altd.), Schwiegertochter.

Schnyder v. Wartensee, Xaver, ♬, * 18/4 1786 Luzern, † 27/8 1868, seit 1817 Musiklehrer Frankfurt M. Viele Vokalwerke. „Lebenserinnerungen" 1888. [Mill. Ew. Hauptort Litsche.

Schōa, Königreich im S. v. Abessinien, 1½

Schober, s. Feimen.

Schober, Franz v., Freund Schuberts, welcher 1817 ermöglichte, daß sich dieser ganz der ♬ widmen konnte; * 17/5 1798 Malmö in Schweden, † 13/9 1883 Dresden. Gedichte 1842/65.

Schock, 60 Stück, GroßS. 64 Stück.

Schocken, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Wongrowitz, 1318 Ew.

Schödler, Friedr. Karl Ludwig, naturw. /, * 2/7 1813 Dieburg, † 24/4 1884 Mainz, Assistent Liebigs in Gießen, seit 1854 Direktor der Pro-

vinzial-Realschule in Mainz. Vf. „Das Buch der Natur" 22. A. 1886.

Schöffen (Schöppen, Scabini), ① im altdeutschen Prozeß die Urteilsfinder („Urteilschöpfer"). ② **S'gericht,** zuständig für Übertretungen u. leichtere Vergehen; bestehen aus dem Amtsrichter als Vorsitzendem u. 2 **S.**: gleiches Stimmrecht bei Verhandlung u. Entscheidung. Über Unfähigkeit zum **S'amt** § 32; Nichtberufung dazu § 33/34; Ablehnungsgründe § 35 des Ger.Verf.Ges. Urliste der zum S'amt Fähigen alljährl. vom Vorsteher der Gemeinde aufzustellen; Reihenfolge der **S.** durch Auslosung; Beeidigung der **S.** bei erster Dienstleistung; erhalten Reisekosten; bei Ausbleiben Ordnungsstrafe v. 5-1000 M.

Schöffer, Pet., Buchdruckergehilfe Gutenbergs, ✱ Gernsheim, † 1502; übernahm die Druckerei v. Fust. Denkmal in Gernsheim.

Schölcher, Victor, frz. Politiker, ✱ 21/7 1804 Paris, wirkte 1848 als Unterstaatssekretär für die Emanzipation der Sklaven, 1852/70 in Verbannung, seit 1877 Mitglied des Senats. /.

Schöll, ① **Maxim. Samson Frdr.,** Diplomat u. /, ✱ 8/5 1766 Harskirchen, Nassau, † 6/8 1833 Paris. Vf. „Cours d'histoire des Etats européens" 1830/36, 46 Bde. u. a. ② **Adolf S.,** Archäolog u. Kunst/, ✱ 2/9 1805 Brünn, † 26/5 1882, Oberbibliothekar Wien; schr. über Sophokles (1842), über Goethe, gab Versch. v. Goethe heraus (Briefe an Frau v. Stein), 3. A. 1887 ꝛc.; „Gesammelte Aufsätze zur klass. /" 1884 ꝛc. ③ **Rud. S.,** Sohn v. ②, ✝ u. Archäolog, ✱ 1/9 1844 Weimar, seit 1885 Prof. München.

Schöllenen, Schlucht schweizer. Kanton Uri, im Thal der Reuß. Zum Urner Loch, mit Teufelsbrücke.

Schöllkraut, s. Chelidonium.

Schömann, Georg Friedr., ✝, ✱ 28/6 1793 Stralsund, † 25/3 1879 Greifswald als Prof. „Grch. Altertümer" 1871/73 II u. a.

Schömberg, ① ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Landeshut, 2124 Ew. AG. ② ⊙ württemb. Schwarzwaldkreis, 1485 Ew.

Schön (Schongauer), ① **Mart.,** ✐ der oberdeutschen Schule, auch Kupferstecher, ✱ c. 1440 Augsburg, † 2/2 1488 Colmar; Madonna am Rosenhag ꝛc. Vgl. Wurzbach 1880. ② **Heinr. Theodor v. S.,** preuß. Staatsmann, ✱ 20/1 1773 Löbegallen, Litauen, 1824/42 Oberpräsident v. Ost- u. Westpreußen, die er bedeutsam förderte, seit 1840 zugleich Staatsminister, verdient durch liberale Bestrebungen, † 23/7 1856 Arnau bei Königsberg. Vgl. „Aus den Papieren des Ministers v. S." 1874/82 V.

Schön ist dasjenige, was unser Wohlgefallen erregt, ohne unsere Begierden zu reizen; es gefällt durch die Einheit in der Mannigfaltigkeit, die Harmonie seiner Teile, durch seine unmittelbare anschaul. Zweckmäßigkeit. **Schöne Künste,** diejenigen, die sich mit Darstellg des Schönen beschäftigen. **Schöne Wissenschaften** (Belles lettres), früher Dicht- u. Redekunst. **Schöngeist,** einer, der sich vorzugsweise mit den „Schönen Wissenschaften" beschäftigt.

Schönaich-Carolath, Heinrich, Prinz zu, Politiker, ✱ 24/4 1852, 1877 Landrat Guben, seit 1881 Mitglied des Reichstags (Reichspartei).

Schönau, ① Kreis preuß. Regbez. Liegnitz, 349 qkm, 24928 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 1528 Ew. AG. ③ **S.** im Wiesenthal, bad. ⊙, 1299 Ew. AG. ④ **S.,** Amt Heidelberg, bad. ⊙, 1971 Ew.

Schönbartlaufen (Schembartlaufen), im Mittelalter Maskenumzüge zu Fastnacht.

Schönbein, Christ. Friedr., ⚗, ✱ 18/10 1799 Metzingen, seit 1828 Prof. Basel, † 29/8 1868 Baden-Baden. Entdeckte Ozon, Schießbaumwolle ꝛc. Vgl. Hagenbach 1869.

Schönberg, Gust. Friedr., Nationalökonom, ✱ 21/7 1839 Stettin, seit 1872 Prof. Tübingen; Vf. „Wissenschaftl. Bedeutung des Zunftwesens im Mittelalter" 1868, „Arbeitsämter" 1871, „Handbuch der polit. Ökonomie" 2. A. 1885/86 II.

Schönberg, ① **S.** in der Oberlausitz, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lauban, 1365 Ew. ② **S.** in Mecklenburg, ⊙ Fürstentum Ratzeburg, 2900 Ew. E. AG. ③ **S.** in Holstein, Dorf Kr. Plön, 1519 Ew. AG. ④ Mähr. ⊙, 8562 Ew. E.

Schönbrunn, kaiserl. Lustschloß bei Wien, E. Park, Botan. Garten. Hier 26/12 1805 Bestätigung des Preßburger Friedens, 14/10 1809 Abschluß des Wiener Friedens.

Schönburg, fürstl. u. gräfl. Haus im Königreich Sachsen, mit einem Besitz v. 582 qkm mit 140000 Ew., wovon 362 qkm mit 140000 Ew. Standes- od. Rezeßherrschaften, der Rest Lehnsherrschaften. 1790 die ältere Linie reichsfürstl. Bundesbeschluß v. 1828, welcher dem Hause **S.** die standesherrlichen Rechte sichert.

Schöndruck, beim beiderseitigen Druck der zuerst aufgebrachte Druck.

Schöne, Rich., Archäolog, ✱ 5/2 1840 Dresden, seit 1880 Generaldirektor der Museen Berlin; schr. über Carstens, gab mit Benndorf die Bildwerke des Laterans heraus, 1867; „Griech. Reliefs" 1872.

Schönebeck, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, l. a. Elbe, 13319 Ew. E. AG. Größte Saline im Reich (250000 Doppelztr Kochsalz).

Schöneberg, Dorf bei Berlin, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 15872 Ew. E. Kaserne des Eisenbahn-Regiments.

Schöneck, ① **S.** in Westpreußen, ⊙ preuß. Regbez. Danzig, Kr. Berent, 2925 Ew. E. AG. ② **S.** in Sachsen, ⊙ Kreishauptm. Zwickau, 3283 Ew. E.

Schönefeld, Dorf bei Leipzig, 3625 Ew. Ein Hauptpunkt der Leipziger Völker✗ (19/10 1813).

Schönemann, Anna Elisab., Goethes „Lili", ✱ 23/6 1758 Frankfurt M., † 6/5 1817; zuerst mit Goethe verlobt, dann mit Freih. v. Türkheim vermählt. Vgl. v. Türkheim 1879.

Schönen, ① s. Avivieren; ② den Wein mit Hausenblase klären.

Schönerer, Georg Ritter v., österr. Politiker, ✱ 17/7 1842 Wien, Gutsbesitzer Zwettl, seit 1873 Reichstagsabgeordneter, vertrat die deutschnationale u. antisemitische Richtung. Mai 1888 wegen Bedrohung unter Adelsverlust verurteilt.

Schönewalde, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Schweinitz, 1128 Ew.

Schönfeld, Eduard, /, ✱ 22/12 1828 Hildburghausen, seit 1875 Direktor der Sternwarte Bonn; Kataloge veränderl. Sterne, Hrsg. der „Vierteljahrsschrift der astron. Gesellschaft".

Schönfließ, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O., Kr. Königsberg i. N., 2994 Ew.

Schöngrün, Mischg v. Chromgelb mit Berliner Blau.

Schönhals, Karl v., österr. General, ✱ 15/11 1788 Braunfels, † 16/2 1857 Graz, schr. Erinnerungen aus den italien. Kriegen 1848/49, 1852 die Biographie Haynaus 2. A. 1853 u. a.

Schönhausen, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow II, unweit der Elbe, 1726 Ew. E. Hier Fürst v. Bismarck ✱.

Schönhausener Stiftung, s. v. w. Bismarck**S.**

Schönheide, Dorf sächs. Kreish. Zwickau, an der Zwickauer Mulde, 5882 Ew. E. Spitzen.

Schönheitsmittel, s. Kosmetik.

Schöning, Hans Adam v., brandenburg. Feldmarschall, ✱ 1/10 1641 Tamsel bei Küstrin, seit 1691 in kursächs. Diensten, † 28/8 1696 Dresden. Vgl. v. **S.** 1837.

Schöningen, braunschweig. ⊙, 6921 Ew. E. AG. ⚒. Salzwerk.

Schönit (Pikromenit), ⊕, schwefelsaures Kali u. schwefelsaure Magnesia; in den Staßfurter Salzlagern.

Schönlanke, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Czarnikau, 3971 Ew. E. AG.

Schönleber, Gustav, ✐, Prof. Karlsruhe, ✱ 1852 Bietigheim. Marine, holländ. Landschaften.

Schönlein, Johann Luk., ⚕, ✱ 30/11 1793, 1839/59 Prof. Berlin, † 23/1 1864 Bamberg. Begründer der naturhistor. Schule. Schr. „Allg. u. spezielle Pathologie u. Therapie" 4. A. 1839 u. a. Biogr. v. Rothlauf 1876.

Schönlinde, böhm. ⊙ Bez. Rumburg, 6597 Ew. E.

Schönn, Alois, Genre✐, ✱ 11/3 1826 Wien. Oberital. Volksleben.

Schönpflästerchen, schwarzes Pflästerchen, das anfänglich zur Verdeckg unliebsamer Flecken ins Gesicht geklebt wurde; gegen Ende des 17. Jahrh. allgem. Mode, die schließlich dahin ausartete, daß man allerhand Figuren, selbst in Form v. Tieren auf Stirn, Wangen od. Kinn aufklebte (Fig. 1241).

1241

Schönsee, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a. d. Ascha, 1665 Ew.

Schönthan, Franz v., Lustspiel/, ✱ 1849 Wien, lebt in Berlin. Vf. „Krieg im Frieden" (mit Moser), „Der Schwabenstreich", „Auf Tod u. Leben", „Raub der Sabinerinnen" (mit seinem Bruder **Paul v. S.,** ✱ 19/3 1853 Wien, der ebenf. als / in Berlin lebt).

Schöpflin, Joh. Dan., ♕/ u. ✝, ✱ 8/9 1694 Sulzburg, † 7/8 1771 als Historiograph Straßburg. Vf. „Alsatia illustrata" 1751/61 II u. a. Vgl. Pfister 1888.

Schöpfräder, am Umfange mit kleinen Gefäßen versehene Wasserräder; beim tiefsten Stande füllen sich die Gefäße, beim höchsten entleeren sie sich in eine Rinne.

Schöppen, s. v. w. Schöffen.

Schöppenstedt, braunschweig. ⊙, 3328 Ew. E. AG.

Schöps (Hammel), das kastrierte männl. Schaf.

Schörl, s. Turmalin.

Schofar (Schaufar, Takoa), althebräisches starkgewundenes Blasinstrument, das bei Ausspruch des Bannes geblasen wird (noch jetzt).

Schokolade, Nahrungs- u. Genußmittel aus Kakaopulver mit Zucker, bei feineren Sorten mit Zusatz v. Gewürzen, besonders Vanille, in die verschiedensten Formen gebracht. Sehr nahrhaft. Vgl. Saldau (Fabrikation) 1881.

Schol'a (lat.), Schule; **S'ar,** Schüler; **S'archāt** (grch.), Vorstand höherer Schulen; **S'árch,** Vorsteher; **S'ást,** Schüler.

Scholasticus, s. Agathias.

Scholastiker, die christl. ⁂en des Mittelalters, welche die Kirchenlehre vor dem Verstand rechtfertigen wollten. Sie vertraten entweder den Nominalismus oder Realismus, je nachdem sie dem Aristoteles od. Plato anhingen. Den Anfang macht Joh. Scoten Erigena, Anselm v. Canterbury förderte die Spekulation als Realist, während Abälard, Petr. Lombardus Nominalisten waren. Ihren Höhepunkt erreichte die Scholastik im 13. Jahrh., als Aristoteles durch Vermittelung der Araber ordentlich bekannt wurde u. die Franziskaner u. Dominikaner mit einander wetteiferten. Jetzt erstand Albertus Magnus, Thomas von Aquino u. Duns Scotus. Der Niedergang der Scholastik folgte im 14. u. 15. Jahrh. durch Vorherrschen des Nominalismus u. das Aufkommen des Humanismus u. der Naturforschg.

Vgl. Stöckl „Gesch. der ∴ des Mittelalters" 1867, 3 Bde., Hauréau „Histoire de la philosophie scholastique" 1881.

Scholien (grch.), Texterklärungen der alten Grammatiker zu den griech. u. röm. Schriftstellern.

Schollen (Flach-, Plattfische, Pleuronectidae), Familie der Weichflosser; fleischfressende Fische an den sandigen Küsten aller Meere, einige sogar die Flüsse hinaufsteigend; 34 Gattgen mit c. 200 Arten. Gekennzeichnet durch den unsymmetrischen Kopf und den stark zusammengedrückten hohen Körper; laichen vom Jan. bis Mai und kommen dann in Massen an die Küsten. **Scholle** (Pleuronectes), 23 Arten an den Küsten der nördl. gemäßigten u. kalten Zone, alle frisch u. geräuchert eßbar u. schmackhaft. Flunder (Teerbutt, P. flesus), bis 50 cm l. u. 3 kg schwer; Nord- u. Ostsee. Glattbutt (Rhombus laevis), 40 cm l.; nördl. Meere. Steinbutt (Turbot, R. maximus), bis 35 kg schwer; Küsten Europas. Seezunge (Zunge, Solea), Heiligbutt (Hippoglossus) mit dem gem. Heiligbutt (H. vulgaris), c. 2 m l. u. 150 kg schwer.

Schollenbrecher (Fig. 1242), Ackerwalze, auf deren Achse prismatische, am Umfange gezahnte Scheiben befestigt sind. Sehr geeignet zum Zerkleinern harter Schollen.

1242

Scholtz, ① **Jul.**, ♕- u. Porträt✎, * 12/2 1825 Breslau, Prof. Dresden. Wandgemälde in der Albrechtsburg 2c. ② **Hermann S.**, Pianist, * 9/6 1845 Breslau, seit 1875 in Dresden, 1880 sächs. Kammervirtuose. Redigierte die Chopin-Ausgabe bei Peters. Klavierstücke.

Scholz, ① **Adolf v.**, preuß. Staatsmann, * 1/11 1833 Schweidnitz, 1879 Unterstaatssekretär, 1880 Staatssekretär im Reichsschatzamt, 1882 preuß. Finanzminister, 1883 in den Adelstand erhoben. ② **Bernhard S.**, ♪, * 30/3 1835 Mainz, seit 1883 Direktor des Hochschen Konservatoriums in Frankfurt M. Lieder, Opern („Trompeter v. Säckingen" 1877), Ouvertüren 2c.

Schomburgk, ① **Sir Robert Hermann**, Reisender, * 5/6 1804 Freyburg a./Unstrut, ging 1829 nach NAmerika, 1830 nach WIndien, bereiste 1834/39 u. 1840/44 Brit.-Guayana, war 1848/57 brit. Konsul bei der Dominikan. Republik, später solcher in Bangkok, † 11/3 1865 Schöneberg bei Berlin, ✎. ② **Richard S.**, Bruder v. ①, begleitete 1840/44 seinen Bruder als Botaniker in Brit.-Guayana, seit 1865 Direktor des Botanischen Gartens in Adelaide.

Schonen (schwed. Skåne), fruchtbare Landschaft Schwedens, 11307 qkm, 589439 Ew.

Schoner, 2mastiges Schiff mit Gaffel-, Stagsegel u. Klüver, am Vormaste Raaen führend, aber in vielen Takelungsarten abweichend (Fig. 1243).

1243

Schongau, oberbayr. Bezirks⊙, a./Lech, 1815 Ew. E. AG.

Schongauer, s. Schön ①.

Schonung, junger Holzbestand, etwa bis zum 20. Jahre. Darf nicht abgeweidet werden.

Schonzeit (geschlossene Zeit), Zeit des Jagdverbots, meist Brunft- od. Säugezeit. Auch in der Fischerei gibt es **S'en.**

Schopenhauer, ① **Johanna Henriette**, geb. Kürschner. □. Trosina, ✎in, * 5/7 1770 Danzig, † 18/4 1838 Jena; 1808/32 in Weimar Mittelpunkt eines belletrist. Zirkels. Schriften 1830/31, 24 Bde. ② **Arthur S.**, Sohn v. ①, ∴, * 22/2 1788 Danzig, machte Reisen, ging nach Italien, habilitierte sich in Berlin ohne Erfolg u. lebte seit 1831 in Frankfurt M., † 21/9 1860. Pessimist auf Kantscher Grundlage. Lehrte: „Leben ist Leiden, die Welt enthält ungleich mehr Pein als Lust, sie ist die schlechteste, die möglich". Meisterhaft in Beobachtung u. Darstellung. Hptwerke „Die Welt als Wille u. Vorstellg" 6. A. 1886 II; „Über die vierfache Wurzel des Satzes vom zureichenden Grunde" 4. A. 1875; „Über das Sehen u. die Farben" 3. A. 1870; „Parerga u. Paralipomena" 5. A. 1888 II; „Grundprobleme der Ethik" 3. A. 1881; Werke 1877 VI. Vgl. Frauenstädt, „Brief über S." 1854 u. 1875. Derselbe: „S.-Lexikon" 1871 II; Haym 1864; Gwinner 1863 u. 1877; Grisebach, „Bibliographie" 1888.

Schopfheim, bad. ⊙, 2733 Ew. E. AG.

Schopflilie, s. Asphodelus.

Schoppen, früheres Flüssigkeitsmaß, c. 0,5 l.

Schoren, s. v. w. Watten.

Schorf, s. v. w. Grind.

Schorlemer-Alst, Burghard, Freiherr v., Politiker, * 21/10 1825 bei Lippstadt, seit 1870 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1875/81 u. 1884/87 des Reichstags (Zentrum), seit 1884 des Staatsrats. „Reden 1872/79" 1879.

Schorn, ① **Ludw. v.**, Kunst♕✎, * 9/6 1793 Castell (Bayern), † 17/2 1842 Weimar; seit 1820 Hrsg. des „Kunstblatt". ② **Karl S.**, Neffe v. ①, ♕✎, ✎, * 17/10 1800 Düsseldorf, † 7/10 1850 München als Prof. Realist, Lehrer Pilotys.

Schorndorf, Oberamts⊙ württ. Jagstkreis, a./Rems, 4496 Ew. E. AG. Schloß.

Schornstein (Esse), der zur Abführung der Verbrennungsgase dienende, meist cylindrisch gestaltete Teil einer Feuerungsanlage, aus Steinen aufgemauert od. aus Eisenblech hergestellt. Derselbe erzeugt je nach seiner Länge einen stärkeren od. schwächeren Zug od. Luftwechsel in dem Feuerraum.

Schornsteinfegerkrebs, s. Hodenkrebs.

Schoßfall, Bestimmung, daß bei Erbfällen Ascendenten die Geschwister ausschließen.

Schote, s. Schotenfrucht.

Schote (Schaute), fauler Kopf.

Schotel, Joh. Christianus, niederländ. ⚓✎, * 11/11 1787 Dordrecht, † 22/12 1838 im Haag. Darsteller stürmischer See, Kolorist. Biogr. 1840.

Schotendorn, s. Robinia.

Schotendotter, s. Hederich.

Schotenfrucht, kapselartige Frucht der Kreuzblütler, 2klappig u. mit einer in 2 Fächer teilenden Scheidewand, die an ihren Rändern die Samen trägt. Die Schote ist mindestens 2mal, das Schötchen höchstens 1½mal länger als breit.

Schotenklee (Hornklee), s. **Lotus.**

Schotenweiderich (Weidenröschen), s. Epilobium.

Schott, ① **Wilh.**, Orientalist, * 3/9 1807 Mainz, seit 1839 Prof. Berlin; förderte das Studium der chines. u. finnisch-ugrischen Sprachen u. Litteraturen. ② **Anton S.**, Sänger, * 1846 Burg Staufeneck (schwäbische Alb), 1882 Wagnertenor des Neumannschen Wandertheaters. Konzertsänger.

Schotten, ① oberhess. Kr., 460 qkm, 26720 Ew. Haupt⊙ S., a./Nidda, 2010 Ew. AG. ② Salzseen in Algerien u. Tunisien.

Schottenkloster, ist ein v. britischen Mönchen gestiftetes Benediktinerkloster im 10. Jahrh., so namentlich in Cöln, Regensburg, Wien u. a.

Schottisch, s. Ecossaise.

Schottische Kirche, unterscheidet sich v. der anglikan. **K.** durch die reform. Lehre u. Verfassg, durch J. Knox geleitet. Schott. Konfession 1560. Das geistl. Gericht (kirk-session) ist Verwaltungs- u. Disziplinarbehörde. Fortwährend wurde um die Freiheit der Kirche gegen die Übergriffe des Staates gekämpft, infolge dessen sich 1843 die „Freie Kirche" (Free church) bildete.

Schottische Zeuge, Stoffe, die mit karrierten od. gewürfelten lebhaften Mustern versehen sind.

Schottland, der nördliche, kleinere Teil der großbritan. Insel, wird auf 3 Seiten vom Atlant. Ozean (im SW. Irische See u. Nordkanal, im O. Nordsee) bespült u. im S. durch die Cheviotberge (816 m) v. England getrennt. Areal (einschließl. Hebriden, Orkneys u. Shetlandinseln) 78895 qkm bei einer Küstenentwicklg v. 4020 km bei zahlreichen fjordartigen Meerbusen (Firths). Überwiegend gebirgiges Land, dessen bergigster Teil NS. mit den Grampians (Ben Nevis 1343 m) u. Caledon. ⛰ (Ben Derag 1115 m) ist; nur zw. Firth of Forth u. Firth of Clyde ist ein schmaler Strich niedriger Ebene, fruchtbar, mit reichen Kohlenfeldern. **Flüsse** meist unbedeutend; die wichtigsten: Clyde, Forth, Tay u. Tweed. Viele **Seen** (Loch Lomond, Loch Neß u. a.) u. Kanäle (1665 km, besond. Caledon. Kanal u. Forth- u. Clyde-Kanal). **Bevölkerung:** 3735573 Ew. (Schotten, kelt. Abstammung), die in 2 scharf geschiedene Elemente zerfallen: in die gälisch sprechenden Bewohner der Hochlande (der Highlands) u. in die einen engl. Dialekt sprechenden der Niederlande (Lowlands). Gesundes, doch rauhes **Klima.** Nur 28 % kultivierte Bodenfläche. **Hauptbeschäftigung:** Ackerbau, besond. v. Hafer, Gerste u. Kartoffeln, Vieh-, bes. Schafzucht, Bergbau auf Steinkohlen u. Eisenerz, Fischerei (Salme, Heringe), Walfang, Schiffahrt, Handel u. Industrie, bes. Textil-, Eisenindustrie, Branntweinbrennerei (Whiskey) u. Schiffbau. Banken: Kgl. Bank v. **S.**, Nationalbank, Schott. Bank. E. (1886): 4863 km. **Landeskirche:** presbyterian. (s. Schottische Kirche) nur 44 % der Bevölkerung, andere 44 % Dissidenten, 9,6 % Katholiken, 2,2 % Anglikaner. Unterricht: 4 Universitäten (St.-Andrews, Glasgow, Aberdeen und Edinburgh); 153 gelehrte, 18 Gewerbe-Schulen, (1881) 3074 öffentl. Volksschulen. 16 Peers u. 71 Abgeordnete zum Parlament. **Einteilg:** 32 Grafschaften; Haupt⊙ Edinburgh. S. weiteres unter Großbritannien. Vgl. Murray 3. A. 1873. ♕: Der Name **S.** kommt erst im Anfang des 11. Jahrh. vor (Scotia); vorher (seit dem 10. Jahrh.) hieß es Alban, nachdem der Scotenkönig Kenneth die Pikten 842 unterworfen u. beide Völker vereinigt. 1093/1286 zerrissen Thronstreitigkeiten das Land; v. da an bis 1370 herrschte das Haus Bruce, darauf das Haus Stuart. Dieses lag in fortwährenden Kämpfen mit dem mächtigen Adel. Im 16. Jahrh. wurde die Reformation gewaltsam eingeführt, während das Königshaus kathol. blieb. Durch die Thronbesteigung Jakobs VI. (Sohnes der Maria Stuart), als König v. England Jakob I., wurde **S.** mit England vereinigt, behielt jedoch seine eigene Verfassg, bis 1707 die Vereinigung zum Königreich Großbritannien (s. d.) erfolgte. 1745 trat Karl Stuart als Prätendent in den schott. Hochlanden auf, doch machte die Niederlage bei Culloden (1746) dem Aufstand ein Ende. Vgl. Mackenzie 1867, Argyll 1887 II.

Schotts, Salzsümpfe im westl. NAfrika (Algerien u. Tunisien), nördl. der Sahara.

Schout (holl., spr. schaut)), Schulz, Aufseher; **S. bij Nacht** (spr. -bei), Konteradmiral.



Schouw (spr. ßkoh-u), **Joach. Frederik,** ✍ u. liberaler Politiker, * 7/2 1789 Kopenhagen, † 28/4 1852 Prof. das. Besond. Pflanzengeograph. Biogr. v. Clausen.

Schouwen (spr. ßchauwen), holländ. Insel, Prov. Zeeland, nördl. der Ooster-Schelde, 160 qkm, 19000 Ew. Haupt⊙ Zierikzee.

Schrader, ① **Jul. Antonio,** Porträt- u. ♛✎, * 16/6 1815 Berlin, Prof. das. ② **Eberh. S.,** Assyriolog, * 5/1 1836 Braunschweig, seit 1875 Prof. Berlin; schrieb „Keilinschriften u. das Alte Testament" 2. A. 1883, „Keilinschriften u. Geschichtsforschung" 1878 2c.

Schraffierung (ital.), Schattenausführg auf Zeichnungen, Kupferstichen 2c., in der Heraldik Farbenbezeichnung durch Striche od. Punkte (s. das Wappen auf der ersten Innenseite des Umschlags).

Schram (⚒, Ausschram), Einschnitt in die Gesteine zur Erleichterung der Lösg.

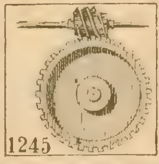
Schramberg, ⊙ württ. Schwarzwaldkreis, 5302 Ew. Schloß.

Schranne, Verkaufsstelle, Markt, besond. Getreidemarkt.

Schraplau, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Seekr. Mansfeld, a./Querna, 1921 Ew. E. ⚒.

Schrapnell (engl., Kartätschgranate), mit kleinen Kugeln gefüllte Hohlgeschosse, krepieren in der Luft oberhalb des Ziels durch Zeitzünder, 1803 erfunden durch den engl. Oberst **Shrapnell.**

Schraube, zur Herstellg lösbarer Verbindungen dienender Maschinenteil, entsteht durch Drehg eines Profils (Dreieck od. Viereck) um einen Cylinder, den sog. Kern (Fig. 1244); der Betrag, um den die **S'nlinie** während einer vollen Umdrehg steigt, heißt Steigg. Je nach der Zahl der um einen Kern (**S'nspindel**) laufenden Gewinde nennt man die S. einfach, doppelt u. mehrfach; je nach der Richtg unterschieden rechts- u. linksgängige S. Zu jeder S. gehört eine entsprechende Mutter, die sich auf den Schraubengängen verschieben läßt. **S.** ohne Ende (archimedische **S.**), **S'nspindel** mit nur wenig Gängen, in die ein Zahnrad eingreift (Fig. 1245). Mikrometer-**S.**, **S.** mit sehr geringer Steigung zu Messungen u. Ausführung sehr kleiner Bewegungen.



1245

Schraubenbaum, s. Pandanus.

Schraubendampfer, s. Dampfschiff.

Schraubenverschluß, bei Hinterladergeschützen die achsiale Einführung eines Verschlußstückes mit unterbrochenen Schraubwindungen (Fig 1246). Allgemein in Frankreich.

Schraudolph, ① **Johann,** ♛✎, * 13/6 1808 Oberstdorf, Algäu, † 31/5 1879 München. Fresken im Dom zu Speyer. ② **Claudius S.,** Bruder v. ①, ✎, * 1813, seit 1883 Direktor der Kunstschule Stuttgart.

Schrauf, Albrecht, ⊕, * 14/12 1837 Wien, seit 1874 Prof. das. Hauptwerk: „Lehrbuch der ∩ Mineralogie" 1866/68 II.

Schreck, kann Ursache v. Rückenmarkslähmung u. Tod werden.

Schrecken (♈), s. Orthopteren.

Schreckensherrschaft, s. Terrorismus.

Schreckhörner, ① Gebirgsstock Berner Oberland, 4080 m h. ② s. Dinoceraten.

Schreibersit (Phosphornickeleisen), Verbindg v. Eisen, Nickel u. Phosphor in stahlgrauen, biegsamen Blättchen im Meteoreisen.

Schreibkrampf, krampf- od. lähmungsartige Störung der Schreibbewegung, besond. nach größeren Schreibanstrengungen. Schonung, Nußbaumsches Bracelet. Vgl. Nußbaum 1882.

Schreibmalerei, Verzierungen mit der Feder an Initialen v. Handschriften.

Schreibmaschine (Typenschreiber), meist mit Klaviatur versehene Vorrichtg, mit der man durch Anschlagen der entsprechenden Tasten Schriftstücke ohne weiteres herstellen kann. 1855 v. Foucault erfunden. Bekannt die v. Remington.

Schrenck, Karl, Frhr. v., bayr. Staatsmann, * 17/8 1806 bei Cham, 1846/47 Justizminister, 1859 bis 1864 Minister des Äußern u. des Handels, dann bis 1866 am Bundestag, † 10/9 1884 Wetterfeld.

Schrenzpapier, ungeleimtes, dünnes Lumpenpapier, zum Packen oder zum Drucken.

Schreyer, Adolf, Landschafts- u. Tier✎, * 9/5 1828 Frankfurt M. Flotte Technik.

Schrift, die Darstellg der Sprache durch Zeichen, ursprünglich Bilderschrift, aus der sich die Wort-, Silben- u. endlich die Buchstabenschrift entwickelte. Man schrieb zuerst v. oben nach unten u. v. rechts nach links, erst später v. links nach rechts. Im Altertum bediente man sich nur der großen (Uncial-)Buchstaben, die Kursiv**S.** kam erst seit dem 6. Jahrh. auf. Die eigentliche Schreib**S.** ist eine Erfindung der neueren Zeit. Besondere Arten: Rund**S.**, Chiffre**S.**, Stenographie 2c. Vgl. Wuttke „Die Entstehung der **S.**", Faulmann „Das Buch der **S.**", enthaltend die **S'en** u. Alphabete aller Zeiten u. Völker.

Schriften (Lettern, Typen), in der Buchdruckerei die verschiedenen Schriftgattungen, die sich nach Größe u. Art der Buchstaben unterscheiden u. nach Punkten bezeichnet sind.

Schrifterz, s. Sylvanit.

Schriftflechte, s. Graphis.

Schriftführer, in Volksvertretgen, Vereinen, Versammlgen aus der Mitte derselben gewählt, haben über die Verhandlgen Buch zu führen (zu protokollieren).

Schriftgießerei, die Kunst, metallene Typen zu gießen. Die Gießmasse od. das **Schriftzeug** (Blei u. Antimon mit Zinn od. Kupfer) wird durch das Gießinstrument (im Großen durch die Gießmaschine) im flüssigen Zustande in die Matrize gespritzt; sobald die Type erkaltet, wird sie aus der Matrize ausgestoßen u. dann v. der Maschine gehobelt u. fertig justiert.

Schriftgranit, Granitvarietät mit eingesprengten Quarzkrystallen, an die Form hebräischer Schriftzeichen erinnernd.

Schriftsässig, früher Rittergüter, die unter den oberen Landesgerichten als der 1. Instanz standen.

Schriftvergleichung, kann gerichtlich zur Ermittelung der Echtheit oder Unechtheit eines Schriftstücks sowie zur Ermittelung des Urhebers desselben unter Zuziehg v. Sachverständigen vorgenommen werden. Str.Pr.O. § 93, Ziv.Pr.O. §§ 406/409.

Schrimm, Kreis, preuß. Regbez. Posen, 928 qkm, 55308 Ew. Haupt⊙ **S.**, a./Warthe, 6333 Ew. E. AG. Gymnasium.

Schritt, Gangart des Menschen u. der höheren Tiere, im ⚔ = 80 cm. Gewöhnl. Marschtempo 112, beschleunigt 120, bei Lauf**S.** 170 **S.** pro Minute. Früher 5 **S.** = 1 Rute.

Schrittzähler (Hodometer, Wegmesser, Pedometer), Vorrichtg zum Zählen v. Schritten, besteht aus einer Zahnradkombination, die an der Bewegung teilnimmt.

Schrobenhausen, oberbayr. Bezirks⊙, an der Paar, 2909 Ew. E. AG.

Schroda, Kreis, preuß. Regbez. Posen, 1015 qkm, 52939 Ew. Haupt⊙ **S.**, 4855 Ew. E. AG.

Schröckh, Joh. Matth., Kirchen♛/, * 26/7 1633 Wien, 1667 Prof. Wittenberg, † 2/8 1808. Schr. „Chr. Kirchen♛" 1768/1803, 35 Bde; „Kirchen♛ seit der Reformation" 1804/12, 10 Bde; „Allgem. Biogr." 1767/91, 8 Bde. u. a.

Schröder, ① **Friedrich Ludwig,** hervorragender trag. 🎭, * 3/11 1744 Schwerin, † 3/9 1816 Hamburg, wo er seit 1771 Theaterdirekt., machte Shakespeare auf der deutschen Bühne heimisch; auch 🎭/ („Porträt der Mutter", „der Ring" u. a.). **S's** Werke, hrsg. v. Bülow 1831 IV. Vgl. F. L. W. Meyer, 2. A. 1822 II.; Brunier 1864. ② **Antoinette Sophie S.,** ausgez. deutsche Tragödin, * 23/2 1781 Paderborn, † 25/2 1868 München, heiratete 1804 den Tenoristen Friedrich **S.** († 1818); gehörte nach einander den Bühnen zu Hamburg, Prag u. Wien an. ③ **Wilhelm S.,** plattdeutscher /, * 23/7 1808 Oldendorf bei Stade, † 4/10 1878 Leipzig; Vf. „Swinegels Lebensloop un Enne" 1867, „Haidsnuken" 1869 u. a. ④ **Friedrich Ludwig Karl,** Gynäkolog, * 11/9 1838 Neustrelitz, 1868 Prof. Erlangen, 1874 Berlin, wo er eine neue gynäkolog. Klinik einrichtete, † dort 8/2 1887. Vf. „Lehrbuch der Geburtshilfe" 10. A. 1888. Vgl. Löhlein 1887.

Schröder-Devrient, Wilhelmine, Tochter v. Schröder ②, dramat. Sängerin, * 6/12 1804 Hamburg, † 26/1 1860 in Coburg. 1823/47 am Hoftheater Dresden; war 3mal verheiratet (1823/28 mit K. Devrient). Vgl. Wolzogen 1863.

Schröder-Hanfstängl, s. Hanfstängl ②.

Schrödter, Adolf, Genre✎ u. Radierer, * 28/6 1805 Schwedt, † 9/12 1875 Karlsruhe als Prof. (seit 1859). Voll Humor („Traum v. der Flasche", „Falstaff", „Don Quichotte").

Schröer, Karl Jul., /♛, * 11/1 1825 Preßburg, seit 1867 Prof. Wien; „Faust-Kommentar" 1881 u. 1886. Herausgeber der Goetheschen Dramen in Kürschners Deut. Nat.-Litteratur.

Schröpfen (Scarificatio), örtliche Blutentziehung durch feinste Einschnitte mit dem Schnepper od. einem besonderen Messer, wobei zuweilen die Blutung durch Aufsetzen erwärmter kleiner Glasglocken (**Schröpfköpfe**) vermehrt wird. Trockenes **S.** durch Anwendg der Glocken ohne Einschnitte, leichter Hautreiz. Große Glocken, in die das ganze Bein gesteckt wird: **Schröpfstiefel.**

Schröter, Corona, Sängerin, * 1748 Warschau, † 23/8 1802 Weimar, dort seit 1778. Komponierte Lieder. Vgl. Keil 1875.

Schrötter, Ant., Ritter v. Kristelli, ⚗, * 26/11 1802 Olmütz, † 15/4 1875 Wien als Münzamtsdirektor. Entdecker des amorphen Phosphors. /.

Schroll, s. Kaulbarsch.

Schrot, ① kleine zur Jagd benutzte Bleikügelchen v. 0,5 (Vogeldunst) bis 6 mm (Rehposten) Durchmesser. **S.** wird fabriziert, indem man das flüssige Blei in Tropfen v. einer etwa 50 m betragenden Höhe herabfallen läßt (Patent**S.**) und unten in einem Wasserbottich auffängt. ② Das grobe gemahlene Getreide.

Schrothsche Kur, Entziehung der flüssigen Nahrung u. Ersatz durch trockene Kost, verbunden mit Schwitzkur, qualvoll u. beschwerlich, bei unvorsichtiger Anwendung lebensgefährlich; besser die Oertelkur, s. Oertel ②.

Schrotkäfer (Zangenbock, Rhagium sycophanta, Fig. 1247), Bockkäfer; bis 25 mm l.,

Flügeldecken mit roten Querbinden. Häufig auf gefällten Eichenstämmen.

Schrotmanier, Abart des Kupferstiches in Holzschnittmanier; helle Zeichnung auf schwarzem Grunde. Vor der Reformation.

Schrot und Korn, ersteres das ganze Gewicht, letzteres der Feingehalt der Münzen.

Schrotzberg, Franz, Porträtmaler, * 1811 Wien, Mitglied der Akademie. Malte viele fürstliche Personen.

Schubart, ① **Joh. Christian, Edler v. Kleefeld**, Reformator der Landwirtschaft, * 24/2 1734 Zeitz, † 23/4 1787 Würchwitz. Hochverdient um Einführung des Klee-, Krapp- u. Tabakbaues in Mitteleuropa; 1784 geadelt. ② **Christ. Friedr. Dan. S.**, Dichter u. Musiker, * 26/3 1739 Obersontheim, 1777/87 auf dem Hohenasperg in polit. Haft, † 10/10 1791 als Theater- u. Musikdirektor Stuttgart. Herausgeber der besten deutschen Zeitschrift des 18. Jahrh. „Deutsche Chronik" 1774 ff. Schriften 1839/40, 8 Bde. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 76. Biogr. v. Strauß 1849, Hauff 1885, v. Nägele 1888.

Schubert, ① **Gotthilf Heinr. v.**, Naturforscher, * 26/4 1781 in Hohenstein, Arzt, Schüler Schellings, 1819 Prof. der Naturwissenschaften in Erlangen, 1827 in München, † 1/7 1860. Tiefsinnig, oft phantastisch. Selbstbiogr. 1853/56, 3 Bde. ② **Franz Peter S.**, deutscher Komponist, am bedeutendsten im Liede, * 31/1 1797 Lichtenthal bei Wien, † 19/11 1828 Wien; 700 Lieder u. Balladen („Schöne Müllerin" u. a.), großartige Symphonie in C-dur; äußerst vielseitig. Gesamtausgabe seiner Werke v. Breitkopf u. Härtel. Vgl. Kreißle v. Hellborn 1865.

Schuberth, Karl, Cellist, * 25/2 1811 Magdeburg, † 22/7 1863 Zürich; seit 1835 Dirigent der Hofkapelle u. Musikinspektor der Hoftheater-Lehranstalt in Petersburg. Cellowerke.

Schubin, Kr. preuß. Regbez. Bromberg, 799 qkm, 44930 Ew. Hauptstadt **S.**, 3121 Ew. AG.

Schubin, Ossip, s. Lola Kirschner.

Schuch, ① **Werner**, Maler, * 1843 Hildesheim, Prof. Berlin; Bilder aus dem 30jähr. u. 7jähr. Kriege. ② **Ernst S.**, Violinist u. Dirigent, * 23/11 1818 Graz, seit 1873 Hofkapellmeister in Dresden. 1875 vermählt mit der Koloratursängerin **Klementine Proska**, * 12/2 1853 Wien; seit 1873 am Hoftheater in Dresden.

Schücking, Christoph Bernh. Levin, Romandichter, * 6/9 1814 Meppen, † 31/8 1883 Pyrmont. Auswahl der Romane in 2 Abteil. 1865 u. 1875/76, 24 Bde; Novellen, 1859/66, 6 Bde. Schr. auch Biographisches (Droste-Hülshoff &c.) u. gab mit Freiligrath „Das malerische u. romantische Westfalen" heraus. „Lebenserinnerungen" 1886, 2 Bde. Seine Gattin **Luise**, geb. v. Gall, * 19/9 1815 Darmstadt, † 19/3 1855, hat ebenfalls Romane verfaßt.

Schülerbataillon, franz. Jugendwehr.

Schülerwerkstätten, deren Aufgabe der Handfertigkeitsunterricht, s. d.

Schürfen, s. Schurf.

Schüsselflechte, s. Lecanora u. Parmelia.

Schütt, Große u. **Kleine S.**, 2 fruchtbare ungar. Donauinseln, 1542 u. 275 qkm.

Schüttelfrost, s. Frost.

Schüttenhofen, böhm. Stadt, 6047 Ew. Zündwarenfabriken.

Schüttgelb, mit Ginster, Wau &c. gelb gefärbte Kreide; als Anstrichfarbe.

Schüttorf, Stadt preuß. Regbz. Osnabrück, Kr. Grafsch. Bentheim, a./Vechte, 2655 Ew. E. Schloß.

Schütz (Sagittarius), **Heinrich**, der größte deutsche Komponist des 17. Jahrh., * 8/10 1585 Köstritz, † 6/11 1672 Dresden; 1609/12 Schüler Gabrielis in Venedig; „Passionen" Höhepunkt damaliger protestant. Kirchenmusik; Singspiel „Dafne", 1627 in Torgau aufgeführt, 1. deutsche Oper. Werke hrsg. v. Spitta 1885 ff.

Schütze, ① nördl. Sternbild zw. Steinbock u. Skorpion; ② Zeichen des Tierkreises (s. d.).

Schützenberger, Paul, Chemiker, * 1827 Straßburg, Prof. Paris. Vf. „Des matières colorantes" 1866, deutsch 1868, II., „Traité de chimie générale" 1879/87 V.

Schützengesellschaften, deutsche Vereinigungen zum Scheibenschießen, 1861 vereinigt im Allgem. Deutschen Schützenbund.

Schützengraben, schnell auszuwerfende, dem Terrain angepaßte Erddeckung (Graben u. Brustwehr) für Infanterie.

Schuhplattltanz (Haxenschlager), altbeliebt. Nationaltanz der nördl. österreich. Gebirgsbewohner, v. mehreren Paaren getanzt, der Takt markiert durch Fußstampfen u. Handschlagen.

Schuhu, s. v. w. Uhu, s. Eulen.

Schuiski, russ. Fürstenfamilie vom Geschlecht der Ruriks, aus der Fürst Wassilij Iwanowitsch den ersten falschen Demetrius durch Intrigen stürzte u. 1606/10 Zar war, † 12/9 1612 im Kloster.

Schuja, Stadt russ. Gouv. Wladimir, 15735 Ew. E.

Schulchan Aruch (hebr.), Bearbeitung des Talmud u. des jüd. Gewohnheitsrechts (16. Jahrhundert), deutsch v. Pavly 1888.

Schuld, ① Verpflichtung zur Zahlung (lat. debitum); ② Fahrlässigkeit (culpa) gegenüber Vorsatz (dolus).

Schuldhaft, Verhaftg. des säumigen Schuldners, in Deutschland u. Österreich beseitigt.

Schuldramen, vom 14./17. Jahrh. v. Gelehrten zuerst lat., später deutsch verfaßte Theaterstücke, v. der Schuljugend bei feierlichen Gelegenheiten aufgeführt.

Schuldschein (Schuldverschreibg), schriftl. Bekenntnis einer Schuld; muß enthalten: Angabe des Gläubigers, des Schuldners, den Betrag der Schuld, Münzsorte, Zeit u. Ort der Bezahlg, Datum der Ausstellung, Unterschrift des Schuldners; Entstehungsursache der Schuld (Darlehen, für gekaufte Waren, geleistete Dienste &c.).

Schulenburg, ① **Joh. Matthias, Graf v. d.**, Feldherr, * 8/8 1661 Emden, bedeckte sich als sächs. General gegen die Schweden 1702/6, obwohl bei Punitz u. Fraustadt geschlagen, mit Ruhm, bewährte sich besond. im Dienst der Republik Venedig durch die glänzende Verteidigg v. Korfu gegen eine kolossale türk. Übermacht 1716, † 14/3 1747 Verona. Biogr. v. Varnhagen v. Ense. ② **Frdr. Wilh., Graf v. d. S.**, preuß. Staatsmann u. General, * 22/11 1742, † 7/4 1815, war 1806 Gouverneur v. Berlin, Urheber des Wortes „Ruhe ist die erste Bürgerpflicht".

Schuler, Karl, Bildhauer, * 1847 Nürnberg, † April 1886 bei Berlin; Prinz Adalbert-Denkmal Wilhelmshaven &c.

Schulgarten, Garten mit Gemüsen, Obst, Handels- u. Arzneigewächsen für Unterrichtszwecke, in Österreich, Belgien u. Schweden mit den Volksschulen verbunden. Vgl. Jahn 1883.

Schulhoff, Jul., Pianist, * 2/8 1825 Prag, seit 1870 Dresden. Brillante Salonkompositionen für Klavier (Walzer &c.).

Schulitz, Stadt preuß. Regbez. u. Landkr. Bromberg, a./Weichsel, 1857 Ew. E.

Schulpforta, s. Pforta.

Schuls (rom. Scuols), Dorf Graubünden, a./Inn, 913 Ew. Bad. Mineralquellen.

Schul-Schiffe, für Belehrung v. Kriegsschiffsleuten verschied. Zweige in Dienst gestellte **S.**

Schulte, Joh. Frdr. v., Kirchenrechtslehrer, * 23/4 1827 Winterberg, 1854 Prof. in Prag, 1872 Bonn. Führer des Altkatholizismus, 1874 bis 1878 Mitglied des Reichstages (nat.-lib.). Vf. „Deutsche Reichs- u. Rechtsgeschichte", 5. A. 1881; „Geschichte der Quellen u. Litteratur des kanon. Rechts", 1880, 3 Bde. „Geschichte der Quellen u. Litteratur des evangel. Kirchenrechts" 1880 u. a.

Schulter (Humerus), die Gegend um das Gelenk zwischen Oberarm u. Schulterblatt, v. diesem u. Schlüsselbein gebildet (querverlaufender S förmiger Knochen). Jenes ist ein dreieckiger flacher Knochen, der zu beiden Seiten der Wirbelsäule dem oberen Teil des Rückens anliegt. Schulterverrenkung, häufig vorkommende Ausrenkung des Oberarms. Hohe **S.** s. Skoliosis.

Schulterpunkt, Brechpunkt zwischen Frontallinie u. Flanke bei Befestigungen.

Schultze, ① **Max**, Anatom, * 25/3 1825 Freiburg i. B., † 16/1 1874, Prof. Bonn. Verdient um mikroskop. Anatomie. ② **Bernhard S.**, Gynäkolog, * 29/12 1827 Freiburg, 1858 Prof. Jena. Vf. „Lehrbuch der Hebammenkunst" 7. A. 1884. ③ **Karl Aug. Jul. Fritz S.**, Philosoph, Neukantianer, * 7/5 1846 Celle; 1876 Prof. der Techn. Hochschule in Dresden; Vf. „Kant u. Darwin" 1875, „Grundgedanken des Materialismus" 1881, „Philosophie der Naturwissenschaften" 1882 II.

Schultz-Schultzenstein, Karl Heinr., Physiolog, * 8/7 1798 Altruppin, † 22/3 1871, Prof. Berlin. Untersuchungen über Pflanzenphysiologie.

Schulverein, deutscher, in Österreich (Wien), 3/7 1880 gegründet, zur Erhaltung der deutschen Sprache in den sprachlich gemischten Ländern. Allgemeiner deutscher **S.**, 1/5 1881 in Berlin, zur Unterstützung u. Pflege des Deutschtums im Auslande. Vgl. Wattenbach 1884.

Schulz, ① **Joh. Abraham Peter**, Liederkomponist im Volks-Ton, * 30/3 1747 Lüneburg, † 10/6 1800 Schwedt. ② **Alb. S.**, Dichter u. Schriftsteller, (San Marte), * 17/5 1802 Schwedt, seit 1843 Reg.-Rat Magdeburg; schrieb viel über Wolfram v. Eschenbach (Biogr. &c.), übers. dessen „Parzival" u. „Wilhelm v. Orange", gab Parzivalstudien &c. heraus. ③ **Mor. S.**, Bildhauer, * 4/11 1825 Leobschütz (Schlesien); Schüler Drakes. Mytholog. u. ideale Darstellungen (Amor u. Psyche auf dem Löwen).

Schulze, ① **Gottl. Ernst**, Philosoph, * 23/8 1761 Heldrungen, 1810 Prof. Göttingen, † 14/1 1833. Vf. „Anesidemus" 1792 (gegen Kant) u. a. ② **Ernst S.**, Dichter, * 22/3 1789 Celle, † das. 29/6 1817; Vf. „Die bezauberte Rose" 13. A. 1877. Poet. Werke, hrsg. v. Marggraff, 3. A. 1855. ③ **Friedr. Gottlob S.**, Landwirt u. Nationalökonom, * 28/1 1795 Obergävernitz (Meißen), † 3/7 1860 Jena; 1834 Prof. Greifswald u. Eldena, 1839 Jena. Vgl. Birnbaum 1860. ④ **Herm. Joh. Friedr. S.**, Staatsrechtslehrer, Sohn v. ③, * 23/9 1824 Jena, † 28/10 1888 Heidelberg als Prof. (seit 1878); Vf. „Hausgesetze der regierenden deutschen Fürstenhäuser" 1862/82 III.; „Preuß. Staatsrecht" 2. A. 1888 II. ⑤ **Franz Eilhard S.**, Zoolog, * 22/3 1840 Eldena, 1865 Prof. Rostock, 1873 Graz, 1884 Berlin. Bahnbrechende Untersuchungen über Hautsinnesorgane der Amphibien u. Fische, über Seeschwämme &c.

Schulze, Gemeindevorsteher in Dörfern.

Schulze-Delitzsch, Hermann, liberaler Politiker u. praktischer Volkswirt, * 29/8 1808 Delitzsch, † 29/4 1883 Potsdam. Gründer des deutschen Genossenschaftswesens, seit 1861 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1867 auch des Reichstages. Vf. „Die Vorschuß- u. Kreditvereine als Volksbanken" 5. A. 1876 u. v. a., auch einen

Roman „Die Philister“, 1885. Biogr. v. Bernstein, 3. A. 1883.

Schumacher, Heinr. Christ., /, * 3/9 1780 Bramstedt, führte die dän. Gradmessung aus, † 28/12 1850 Altona. „Astronom. Hilfstafel“ 1820/29 X.

Schumann, Robert, genialer Komponist u. ♪/, * 8/6 1810 Zwickau, † 29/7 1856 Endenich bei Boñ; Schüler Wiecks u. Dorns in Leipzig, redigierte 1834/44 die v. ihm gegründete „Neue Zeitschrift für Musik“, dañ in Dresden, 1850/53 städt. Musikdirekt. Düsseldorf, 1854 geisteskrank. Zahlreiche Lieder u. Balladen, 4 Symphonien, Es-dur-Quartett, Es-dur-Quintett, Kantate „Paradies u. Peri“ 1843, Musik zu Goethes „Faust“ u. Byrons „Manfred“. „Gesamelte Schriften“ 3. A. 1875 II; „Jugendbriefe“ 2. A. 1886, „Briefe“ n. F. 1886. Vgl. Waśielewski 3. A. 1880, Spitta 1883, Reimañ 1887. Seine Gattin (seit 1840) ② **Klara S.**, geb. Wieck, Tochter seines Lehrers, * 13/9 1819 Leipzig, seit 1878 Lehrerin an Hochs Konservator. Frankfurt/M, Komponistin. ③ **Max S.**, preuß. Ingenieuroffizier, * 27/3 1827 Magdeburg, Vorkämpfer für eiserne Befestigungen. Vf. „Die Bedeutung drehbarer Geschützstände“ 2c. 2. A. 1885. ② **Gust. S.**, Humorist u. Satiriker, Lehrer Leipzig, * 20/3 1851 Trebsen. Schöpfer der Figur des „Partikularisten Bliemchen“. [E. ⚙.

Schumla (Schumna), bulgar. ⊙, 23093 Ew.

Schupp, s. Waschbär.

Schuppen, auf der Oberfläche der Wirbeltiere zur Körperbedeckung dienende verhornte Epidermiszellen.

Schuppenbaum, s. Lepidodendron.

Schuppenflechte, s. Cetraria.

Schuppenkette, Riemen mit Metallschuppen zum Festhalten des Helms. [krankheit.

Schuppenkrankheit, s. v. w. Fischschuppen-

Schuppentanne, s. Araucaria.

Schuppentier (Manis); Entomophagen; mit aufrichtbaren Schuppen, v. Ameisen lebend; Fleisch eßbar; Asien u. Afrika. Langschwänziges S. (M. longicaudāta), c. 1 m l. Westküste des mittleren Afrika; kurzschwänziges S. (M. laticaudāta), bis 1,3 m l. SAsien, kañ sich zusammenkugeln.

Schuré, Édouard, französ. /, * 1842 Straßburg; in Paris. Vf. „Le drame musical“ 2. A. 1885 II, deutsch 2. A. 1879; „Histoire du lied“ 1868, deutsch 3. A. 1883.

Schurf (Schürfen), Aufsuchen eines im Bergfreien liegenden Minerals (Freischürfen).

Schurgast, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Falkenberg, a./Glatzer Neiße, 719 Ew.

Schurz, Karl, amerikan. Staatsmañ, * 2/3 1829 Liblar bei Cöln, wegen Beteiligung am bad. Aufstande flüchtig, verhalf Kinkel zum Entkomen aus Spandau, seit 1852 Amerika, focht im Sezessionskriege 1862/65 als General, seit 1868 Gegner Grants, 1877/81 Minister des Innern, dañ Redakteur, 1888 ehrenvolle Aufnahme in Deutschland. /. [kasien, 26806 Ew. ⚙.

Schuscha, ⊙ ruß. Gouv. Jelisawetpol, Kau-

Schuschter, s. Schuster.

Schuselka, Franz, österr. Publizist u. freisiniger Volksvertreter, * 15/8 1811 Budweis, Mitglied des 50r Ausschusses Frankfurt, der deutschen Nationalversamlung 1848 u. 1861/65 des österr. Reichstags, † 1/9 1886 bei Baden in Österreich. [u. Seelenachse.

Schußebene, Vertikalebene durch Visierlinie

Schussenried, Dorf württ. Donaukr., a./Schussen, 2651 Ew. E. Schloß mit Staatsirrenanstalt.

Schusser, s. Klicker.

Schusserbaum, s. Gymnocladus.

Schußtafeln, Tabellen, enthaltend Angaben über Ladg, Schußweite, Erhöhg, Seitenverschiebg, Fallwinkel, Flugziel u. Endgeschwindigkeit der verschiedenen Geschosse u. Geschütze.

Schuster (Schuschter), ⊙ pers. Prov. Chusistan, a./Karun, 27000 Ew. Dabei Ruinen v. Susa.

Schusterfleck (♀), s. Rosalie.

Schute (Schüte, Schuite), plattbodige Wattenfahrzeuge, hamburgische Leichterschiffe. Treck-S., v. Menschen od. Pferden gezogene S.

Schutter (spr. schötter), holländische Schützen. **S'y** (spr. -rei), Schützengesellschaft, niederländ. Nationalmiliz. [Wechsels.

Schutz (kaufmäñisch), s. v. w. Einlösung eines

Schutzbrief, Urkunde, durch welche ein Staat eine Person od. Gesellschaft unter seinen Schutz nimt, z. B. die Kolonialgesellschaften.

Schutzfärbung (sympathische Färbung), bei Tieren Färbg, die sich mit derjenigen der Umgebg deckt. **Chromatische Anpassg**, Fähigkeit mancher Tiere, ihre Farbe der Umgebg anzupassen.

Schutzgenossen, Einwohner ohne volles Bürgerrecht (Schweiz).

Schutzhoheit, Befugnis eines Staates, gewisse Handlungen eines andern Staates zu beaufsich-

Schutzpockenimpfung, s. Impfung. [tigen.

Schutzstaaten, Staaten mit beschränkter Souveränität, welche der Schutzgewalt eines andern unterworfen sind.

Schutzwehr, bei Festungswerken der obere zur Deckung der Geschütze dienende Teil des Walles.

Schutzzoll, hoher Zoll auf ausländische Fabrikate zur Förderung der inländ. Industrie, besond. in den Ver. Staaten von NAmerika gehandhabt, neuerdings auch wieder in Europa eingeführt.

Schuwálow, ① **Peter Andrejewitsch, Graf**, ruß. Diplomat, * 15/7 1827 Petersburg, 1874 bis 1879 Botschafter London, verdient um die Erhaltung des Friedens zwischen Rußland u. England; 1878 Vertreter beim Berliner Kongreß. ② **Paul Andrejewitsch, Graf S.**, Bruder v. ①, Generaladjutant des Zaren, seit April 1885 ruß. Botschafter in Berlin.

Schuylkill (spr. skuhl-), schiffbarer r. Neben⚓ des Delaware, 240 km l. [E. AG.

Schwaan, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 3697 Ew.

Schwab, Gustav, /, ein Hauptvertreter der Schwäb. Dichterschule, * 19/6 1792 Stuttgart, † das. 4/11 1850 als Konsistorialrat. Außer Gedichten: „Sagen des klass. Altertums“ (17. A. 1883); „Wegweiser durch die / der Deutschen“ (fortgesetzt v. Klüpfel); „Schillers Leben“, n. A. 1859; „Deutsche Volksbücher“, n. A. 1882 2c. Biogr. v. seinem Sohne **Christoph Theodor** († 17/10 1883 als Prof. Stuttgart) u. v. Klüpfel 1858.

Schwabach, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a./Oberen S., 7670 Ew. E. AG. Fabrikation von Nadeln. 1524 Einführung der Reformation (**S'er Artikel** v. 1528).

Schwabacher Schrift, eine aus dem 15. Jahrh. stamende frakturähnliche Buchdruckerschrift: Aa.

Schwabe, Heinr., ⚗, * 30/10 1847 Wiesbaden. Bruñen für den Plärrer, Nürnberg.

Schwaben, bayr. Regbez., 9812 qkm, 650166 Ew. (85 % Katholiken). Haupt⊙ Augsburg. Wein, Industrie. Einteilung in 10 Städte u. 19 Bezirksämter. Ursprüngl. Alamañien, ehem. deutsches Herzogtum, nach den im 5. Jahrh. eingewanderten Sueven benañt, seit c. 750 v. fränk. u. 843 v. deutschen Kamerboten verwaltet; 919 wieder Herzogtum, 1080 Lehen der Hohenstaufen, mit deren Erlöschen (1268) sich die Vasallen 2c. zur Reichsunmittelbarkeit erhoben, was zu endlosen Fehden Veranlassung gab. Der 1331 gegründete **Schwäbische Städtebund** löste sich nach der Niederlage v. Döffingen 24/8 1388 auf. Der zur Aufrechterhaltg des Landfriedens 14/2 1488 gegründete **Schwäbische Bund** zerfiel durch religiöse Spaltung 1533. Einheitlichkeit kam erst mit dem Reichsdeputationshauptschluß 1803. Vgl. Stälin 1882 ff.

Schwabenspiegel (auch Kaiserrecht), wichtiges Rechtsbuch des deutschen Mittelalters, süddeutsche Bearbeitg des Sachsenspiegels unter Benutzg v. römischem u. kanonischem Recht, Reichsgesetzen, Volksrechten 2c., wahrscheinlich in Augsburg v. einem Geistlichen 1275 verfaßt. Zerfällt in Land- u. Lehnrecht. 200 Handschriften. Ausgabe v. Laßberg 1840. Vgl. Ficker 1874. [8360 Ew.

Schwabing, oberbayr. ○, unweit München,

Schwachsichtigkeit, s. v. w. Amblyopīe.

Schwaden, ① Schwanz des Hirsches; ② das vom Mäher abgemähte Gras. ③ s. v. w. schlagende Wetter.

Schwadron, s. Eskadron.

Schwäbische Alp, s. Alp.

Schwäbische Dichter, die Miñesänger des 13. Jahrh.; dañ die von Uhland gegründete Dichterschule (Schwab, Mörike, Kerner 2c.). Vgl. Mayer 1886.

Schwäbische Kaiser, s. Hohenstaufen.

Schwäbischer Bund, s. Schwaben.

Schwäbischer Kreis, einer der 10 Kreise, in die Kaiser Maximilian 1512 Deutschland teilte.

Schwäbisches Meer, s. v. w. Bodensee.

Schwäbisch-Gmünd, s. Gmünd ①.

Schwäbisch Hall, s. Hall ③.

Schwämmchen (Soor), Ansiedelung eines Pilzes (Oidium albicans) in der Mundhöhle v. Säuglingen u. geschwächten Kranken; bildet weiße schmerzhafte Belege (Aphthen). Behandlg: Ausspülen mit Boraxlösung.

Schwämme, s. Pilze.

Schwämme (Spongiae), Klasse der Cölenteraten od. Pflanzentiere; festsitzende, meist mit iñeren Skeletteilen ausgestattete, vielgestaltige Tiere, ohne Wechselorgane, Muskeln u. Nerven; leben einzeln od. zu Stöcken vereint; Fortpflanzg geschlechtlich u. ungeschlechtlich; scheiden sich in 7 Ordnungen. Vgl. Schulze 1875/79.

Schwändikaltbad, ♨ am 1569 m h. Schwändi▲ im Kanton Unterwalden.

Schwär, s. v. w. Furunkel.

Schwärmen (tiraillieren), zum Gefecht in Schützenlinie auflösen.

Schwärmer ① (Sphingĭda), Abend- oder Dämerungsfalter, untere Ordnung der Schmetterlinge; Wein-, Liguster-, Kiefern-S. 2c.; ② Feuerwerkskörper mit Funkenfeuer, werden in die Luft geworfen.

Schwärze, s. Rußtau.

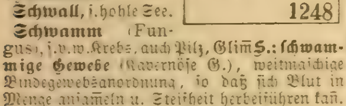
Schwaiger, Hans, Aquarell✐, * 28/6 1854 Neuhaus, Böhmen; voll Humor u. Satire („Die Vogelscheuchen“ 2c.).

Schwaigern, ⊙ württ. Neckarkreis, 2131 Ew. E. Gräfl. Neippergsches Schloß.

Schwalben (Hirundinĭdae), Familie der Sperlingsvögel u. Unterordnung der Oscines (Singvögel), etwa 9 Gattungen mit 90 Arten in allen Erdteilen; bei uns Zugvögel, in Afrika überwinternd. **Haus-S.** (Dach-S., Chelidon urbica), schwarz, unterseits weiß. **Rauch-S.** (Hirundo rustica), glänzend schwarz mit rotbrauner Kehle. **Ufer-S.** (Wasser-, Erd-S., Cotyle riparia), graubraun, mit weißer Kehle.

Schwalbenschwanz (Papilĭo Machāon), Schmetterlinge, schwefelgelb mit schwarzem Saum; fast in ganz Europa; Raupe vom Juni

bis Sept. auf Fenchel, Dill, Kümel, Möhren.



Schwalbenschwanz, zu den Querverbindungen gehörender Holzverband (Fig. 1248).

Schwalbenwurz, s. Cynanchum.

Schwall, s. hohle See.

Schwamm (Fungus), s. v. w. Krebs, auch Pilz, GlimS.: **schwammige Gewebe** (Kavernöse G.), weitmaschige Bindegewebsanordnung, so daß sich Blut in Menge ansameln u. Steifheit herbeiführen kañ.

Schwammkoralle, s. Madrepore.

Schwammspinner (Ocneria dispar), Schmetterlinge, legen ihre Eier in ein zunderartiges Gespinst; Raupen auf Obst- u. Waldbäumen, Puppen eingesponnen; schädlich.

Schwan ① (Cygnus), Leistenschnäbler, **Höcker S.** (C. olor), kältere Gegenden der Alten Welt, als Zugvogel sehr verbreitet, liefert wie der folgende Daunen u. kostbares Pelzwerk; **wilder S.** (C. musicus), Zugvogel; **ZwergS.** (C. minor) bruten beide nur im hohen Norden; **SchwarzhalsS.** (C. nigricollis), SAmerika; **Trauer-** od. **schwarzer S.** (C. atratus), Australien. ② Sternbild des nördl. Himels, in der Milchstraße, mit dem Stern daneben. (Fig. 1249).



Schwandorf, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, [a./Nab, 4350 Ew. E. AG.

Schwanebeck, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Oschersleben, 3207 Ew. E.

Schwanenfluß, engl. Swan River, ⚓ W.-Australien, geht in das Indische Meer.

Schwanengesang, nach der Mythe: der lieblich-klagende Gesang, welchen die dem Gotte Apollo geweihten Schwäne kurz vor ihrem Tode anstimten. In übertragenem Siñe: das letzte Werk eines sterbenden Künstlers od. Dichters.

Schwangerschaft (Graviditas), Zustand des Weibes v. der Empfängnis bis zur Ausstoßg der Frucht, normal 40 Wochen dauernd; den Tag der Entbindung berechnet man: vom Eintritt der letzten Menstruation 3 Monate zurück u. 7 Tage vor. Sicherheit über das Vorhandensein der S. gibt das Hören v. kindl. Herztönen. Die S. ist häufig mit Beschwerden verbunden (Schwindel, Übelkeit, Erbrechen). Vgl. ExtrauterinS., Mole, Fehlgeburt, Embryo.

Schwanjungfrauen, in der german. ♄ die Walküren v. ihrer rein weiblichen Seite, mit der Weissagekunst begabt, mit Schwanenkleid.

Schwann, Theod., Physiolog, * 7/12 1810 Neuß, 1848 Prof. Lüttich, † 11/1 1882 Cöln, Begr. der jetzt geltenden Zellenlehre. Vgl. Henle 1882.

Schwanritter, Held einer alten niederrhein. Sage, mehrfach umgebildet (Lohengrin 2c.).

Schwansen, fruchtbare Landschaft zw. dem Busen v. Eckernförde u. der Schlei.

Schwanthaler, Ludw. Michael, ✍, * 26/8 1802 München, † 15/11 1848 das., Gründer der Münchener ✍schule „Bavaria". Giebelgruppe der „Walhalla".

Schwanzlurche, s. Molche.

Schwanz-Menschen (geschwänzte M.), M. mit schwanzartigem Ansatz in der Steißgegend, zuweilen vorkomende Mißbildg ohne Bedeutg. Sage von SM. durch eigenartige Kleidung entstanden.

Schwanzschraube, Laufverschluß des Vorderladegewehrs mit Beteiligung zur Befestigg am Schaft. Die **Kammer-** od. **PatentS.** enthält Pulverkamer u. Zündkanal.

Schwartz, ① **Marie Sophie,** geb. Birath, schwed. Roman/in, * 4/7 1819 Borås; Romane deutsch 1863/74, 59 Bde. ② **Wilhelm,** Mytholog u. ✝, * 4/9 1821 Berlin, seit 1882 Direktor des Luisengymnasiums in Berlin; Vf. „Der heutige Volksglaube u. das alte Heidentum" 2. A. 1862, „Indogerm. Volksglaube" 1884 u. a. ③ **Marie Esperance v. S.,** /in (Elpis Melena), Rom, * 8/11 1821 Hamburg; Vf. „Garibaldi in Varignano" 1864, „Kreta" 1867. „Gemma" Roman 1877, „Garibaldi" 2. A. 1885 u. a.

Schwartze, Herm., Ohren✝, * 7/9 1837 Neuhof, Pomern, verdient um die pathologische Anatomie des Ohres. Vf. „Chirurgische Krankheiten des Ohrs" 1885.

Schwarz, ① **Berthold,** Franziskanermönch aus Freiburg im Br., soll c. 1330 das Schießpulver erfunden haben. ② **Karl S.,** protest. ✝, * 19/11 1812 Wiek, vielfach angefeindet, 1849 Prof. Halle, 1856 Oberkonsistorialrat in Gotha; † 26/3 1885 das. Mitbegründer des Protestantenvereins. Schr. „♕ der neuesten ✝" 4 A. 1869, „Lessing als ✝" 1854; „Predigten" 1859/83. „Zur ♕ der neuesten ✝". Vgl. Rudloff 1886.

Schwarz, erscheinen Körper, die alle auf sie fallenden Lichtstrahlen einsaugen.

Schwarza, thüring. ⚓, durchfließt ein reizendes Thal (SThal) l. zur Saale; 45 km l.

Schwarzbach, Dorf preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lauban, im Isergebirge, 562 Ew. ♨.

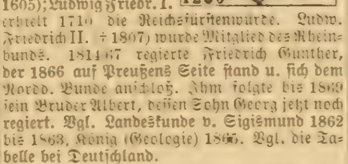
Schwarzbeize, s. Eisenbeize.

Schwarzblech, dünes Eisenblech.

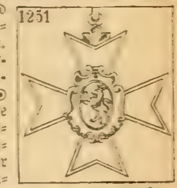
Schwarzbubenland, Landschaft schweizer. Kanton Solothurn (schwarze Tracht).

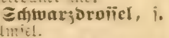
Schwarzburg, souveränes deutsches Fürstenhaus, gräfl. im 12. Jahrh., jetzt in 2 Linien SRudolstadt u. SSondershausen.

Schwarzburg-Rudolstadt, deutsches Fürstentum, einer der thüring. Staaten, 940 qkm, 83836 Ew., die mit geringen Ausnahmen Protestanten. 2 Teile: Oberherrschaft (Rudolstadt) u. Unterherrschaft (Frankenhausen). Verfassung vom 21/3 1854. 1 Gymnasium, 2 Realgymnasien, 2 Seminare. OLG. Jena. **Staatsform:** konstitutionelles Fürstentum. Jetziger **Fürst:** Georg, seit 1869. Landtag v. 16 Mitgliedern. **Finanzen** (1885/87): jährl. **Einnahmen** u. **Ausgaben** mit je 2021200 ℳ. Staatsschuld: 4607000 ℳ; dagegen 2620500 ℳ. Die **Truppen** v. S. sind dem 7. thüring. Inf.-Regt. 96 zugewiesen. **Wappen:** Deutscher Reichsadler in Gold (Fig. 1250). **Landesfarben:** weiß-blau. **Orden:** Schwarzburg. Ehrenkreuz (Fig. 1251). Haupt⊙ Rudolstadt. ♕: Begr. der Linie S. ist Albert VII. (1552 bis 1605); Ludwig Friedr. I. erhielt 1710 die Reichsfürstenwürde. Ludw. Friedrich II. († 1807) wurde Mitglied des Rheinbunds. 1814/67 regierte Friedrich Günther, der 1866 auf Preußens Seite stand u. sich dem Nordd. Bunde anschloß. Ihm folgte bis 1869 sein Bruder Albert, dessen Sohn Georg jetzt noch regiert. Vgl. Landeskunde v. Sigismund 1862 bis 1863, König (Geologie) 1866. Vgl. die Tabelle bei Deutschland.



Schwarzburg-Sondershausen, deutsches Fürstentum, einer der thüring. Staaten, zerfällt in eine Oberherrschaft (Arnstadt), 343 qkm, 35665 Ew. u. eine Unterherrschaft (Sondershausen), 519 qkm, 37941 Ew., zus. 862 qkm, 73606 Ew., die mit geringen Ausnahmen Protestanten. Verfassg vom 8/7 1857. 2 Gymnasien, 2 Realschulen, 1 Lehrer- u. 1 Lehrerinenseminar. OLG. Naumburg, LG. Erfurt. **Staatsform:** konstitutionelle Monarchie. Jetziger **Fürst:** Karl. Landtag v. 15 Mitgliedern. **Finanzen** (1884 bis 1887): 2249568 ℳ. **Einnahme** u. 2228973 ℳ. **Ausgabe.** Staatsschuld (1887): 3818745 ℳ. Die Truppen v. S. sind dem 3. thüring. Inf.-Regiment 71 zugewiesen. **Wappen, Landesfarben** u. **Orden** wie in S.-Rudolstadt. Haupt⊙ Sondershausen. ♕: Die Linie SArnstadt (Sondershausen) wurde begründet v. Joh. Günther (1552/86), teilte sich später unter dessen 4 Söhne u. wurde 1681 wieder vereinigt. Christian Wilh. u. Anton Günther II., welche die 2 Linien Sondershausen u. Arnstadt gründeten, wurden 1697 in den Reichsfürstenstand erhoben. 1716 Vereinigg beider Lande unter Christian Wilh. v. S.; diesem folgte 1720/40 sein Sohn Günther, der seinen Bruder Heinr. († 1758) als Nachfolger hatte. Günther Friedr. Karl wurde 1815 in den Deutschen Bund aufgenomen u. überließ 1835 die Regierung seinem Sohn Günther, der 17/7 1880 zu Gunsten seines Sohnes Karl abdankte. Vgl. Landeskunde v. Helmrich 1871, ♕ v. Apfelstedt 1854/57. S. auch Tabelle bei Deutschland.





Schwarzdorn (Schlehe, Stechdorn, Prunus spinosa, Fig. 1252), Amygdalaceen; Blüten ⚘, Früchte (Schlehen) eßbar, weñ sie v. starkem Frost betroffen oder getrocknet sind.

Schwarzdrossel, s. Amsel.

Schwarze, Oskar v., * 1/9 1816 Löben, † 17/1 1886 Dresden, Kriminalist, Sächs. Generalstaatsanwalt. Mitverfasser des deutschen Strafgesetzbuchs. Vf. zahlreicher kriminalistischer Schriften, so „Komentar zum Strafgesetzbuch fürs Deutsche Reich" 5. A. 1884 2c.

Schwarze Blattern, s. Pocken.

Schwarzenau, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Witkowo, a. Wrzesnia, 1475 Ew. E.

Schwarzenbach (S. a. Saale), ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 3815 Ew. E. Schloß.

Schwarzenbek, Dorf Kr. Herzogtum Lauenburg, preuß. Regbez. Schleswig, 1253 Ew. E. AG. Darin die Bismarckische Fideikomißherrschaft S. mit Friedrichsruh, dem Sachsenwald 2c.

Schwarzenberg, ① **Joh., Freih. zu,** * 1463, Rat der Markgrafen Kasimir u. Georg v. Brandenburg, förderte die Reformation u. Volksbildg, auch Vf. der Bamberger Halsgerichtsordnung, † 21/10 1528. ② **Adam, Graf zu S.,** * 1587, seit 1610 in brandenburgischen Diensten, 1619 Minister, leitete die Politik in kaiserl. Interesse, † 17/3 1641 Spandau, nachdem er kurz vorher verhaftet worden. Vgl. Cosmar 1828. ③ **Karl Philipp, Fürst v. S., Herzog v. Krumau,** österr. Feldherr u. Diplomat, * 15/4 1771 Wien, 1813/14 wenig rühmlicher Generalissimus der Alliierten gegen Napoleon, hatte sich vorher (1789/1809) mehrfach gegen die Türken u. Franzosen ausgezeichnet, † 15/10 1820 Leipzig. Vgl. Prokesch-Osten „Denkwürdigkeiten" 1823. ④ **Joh**

Adolf, Fürst v. S., * 22/5 1799, österr. erblicher Reichsrat, k. k. Kämerer, Inhaber des älteren Majorats, † 15/9 1888 Frauenberg, Böhmen. ⑤ **Felix Ludwig Jos., Fürst v. S.,** österr. Staatsmañ, Bruder v. ④, * 2/10 1800, seit 22/11 1848 Ministerpräsident, Gegner Preußens, gestaltete Österreich zu einem Einheitsstaat u. hob dessen Einfluß in Deutschland, † plötzlich 5/4 1852. Vgl. Berger 1853. ⑥ **Friedr., Fürst v. S.,** Bruder v. ⑤, österr. Prälat, * 6/4 1809, seit 1849 Fürst-Erzbischof v. Prag, † 27/3 1885 Wien. Feudal u. klerikal. ⑦ **Karl, Fürst v. S.,** * 5/7 1824, erbl. Mitglied des österr. Herrenhauses, Präsident des Landeskulturrats für Böhmen; Inhaber des zweiten Majorats. ⑧ **Adolf Joseph, Fürst v. S.,** * 18/3 1832, Inhaber des ersten Majorats.

Schwarzenberg, sächs. Amtshauptm., Kreish. Zwickau, 511 qkm, 94395 Ew. Haupt⊙ **S.,** am Erzgebirge, 3530 Ew. E. AG.

Schwarzenborn, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Ziegenhain, 899 Ew.

Schwarzer Prinz, s. Eduard ⑦.

Schwarzer Tod, s. v. w. Pest, besond. die v. 1348, gab zu Judenverfolgungen u. Flagellantenunwesen Anlaß.

Schwarzerz, s. Fahlerz.

Schwarzes Brett, Tafel für öffentl. Bekanntmachungen an Universitäten.

Schwarzes Kabinett, s. Cabinet noir.

Schwarzes Meer (a. ⊕, Pontus Euxīnus), Meer zw. Rußland, Kaukasien, Kleinasien u. der Balkanhalbinsel, 423994 qkm, wovon nur 54 qkm Inseln. Die Straße v. Kertsch verbindet es im N. mit dem Asowschen, die v. Konstantinopel im S. mit dem Marmara-Meer. 1856 für neutral erklärt. Der zu Russ.-Transkaukasien gehörige Bezirk des **SM's** umfaßt 5287 qkm, 22932 Ew. Haupt⊙ Anapa.

Schwarzflaggen, tongkinesisches Freikorps.

Schwarzkümmel, s. Nigella.

Schwarzkunst, s. v. w. Schabmanier, s. Kupferstechkunst.

Schwarzkupfer, s. Kupferschwärze.

Schwarzmanganerz, s. v. w. Hausmañit.

Schwarznessel, s. Ballota.

Schwarzort, Dorf ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Memel, am Kurischen Haff, 851 Ew. See⊷, Bernsteinfischerei.

Schwarzspießglanzerz, s. Antimon-Bleierz.

Schwarzwald, Massen⛰ in SWDeutschland, am r. Rheinufer in Baden u. Württemberg, 160 km l., 45/52 km br. Höchster ▲: Feld▲, 1494 m h.; a. ⊕: Silva Marciana, auch Abnoba mons. Vgl. G. v. Seydlitz 4. A. 1876, Schnars 1876 u. Meyer n. A. 1887.

Schwarzwaldkreis, württ. Kreis, 4773 qkm, 475277 Ew. 17 Oberämter. Haupt⊙ Reutlingen.

Schwarzwasser, ① westpreuß. ⟋, geht l. zur Weichsel, 195 km l. ② ⊙ Österreich.-Schlesien, 1731 Ew.

Schwarzwild, das Wildschwein.

Schwarzwurz, s. Haferwurz.

Schwatka, Friedr., Nordpolfahrer, * 29/9 1849 Staat Illinois, unternahm 1879 die letzte Franklin-Aufsuchungsexpedition nach König Wilhelms-Land u. durchforschte 1883 Alaska.

Schwaz, tirol. MarktO, a. Iñ, 5124 Ew. E.

Schwebel, Oskar, Kultur♛, * 30/9 1845 Berlin, lebt das., früher Prediger. Bf. „Die Sagen der Hohenzollern“ 2. A. 1887; „Gesch. des deutschen Bürgertums“ 1883; „Vom Eisenhut zur Kaiserkrone“ 1884; „Gesch. Berlins“ 1888 u. a.

Schwebende Schuld, s. v. w. Flottierende Schuld.

Schwebfliegen (Syrphĭdae), Familie der Zweiflügler, an Blumen saugend; Larven schmarotzen meist auf oder an andern Insekten.

Schwechat, ① niederösterr. ⟋, r. zur Donau, 56 km l.; ② niederösterr. MarktO, 4632 Ew. E. A. Drehers Bierbrauerei.

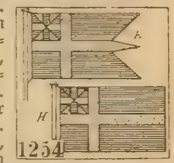
Schweden (schwed. Sverīge), Königreich, nimt den O. der Skandinav. Halbinsel ein u. wird im O. v. der Ostsee, im SW. vom Sund, Kattegat u. Skagerrak bespült, 450574 qkm (43,6% Wald, 44,2% angebaut), 4717189 Ew., die überwiegend ev.-luth. (Erzbischof in Upsala, 11 Bischöfe) u. german.-skandinav. Herkunft (810 Katholiken, 14627 Baptisten, 1581 Methodisten, 2993 Juden). Im S. u. O. Ebene, im W. u. N. ⛰iges Land; höchster ▲ Kebnekaisse, 2130 m h. ⟋e meist zur Ostsee; die wichtigsten sind: Torneå-, Piteå-, Skellefteå-, Umeå-, Angerman-, Ljusne u. Dal-Elf; Göta-Elf zum Kattegat. Viele **Seen,** worunter Mälar-, Wener- u. Wettersee am bedeutendsten. **Klima:** rauh, an den Küsten gemäßigter. **Haupterzeugnisse:** Alaun, Bauholz, Butter, Eisen, Fische, Getreide, Hafer, Käse, Kupfer, Papier, Pech, Rindvieh, Stahl, Teer, Zink und Zündhölzchen. **Hauptbeschäftigg:** Acker- u. Bergbau, Viehzucht (1884: 476008 Pferde, 2327003 Rinder, 200000 Reñtiere, 1410177 Schafe, 476889 Schweine), Waldnutzg, Fischerei, Handel u. Schiffahrt. Ausfuhr (1885): 246¼ Mill., Einfuhr: 340 Mill. Kronen (à 100 Öre = 1,125 ℳ), Schiffsanlauf 28761, Auslauf 26890. Reichsbank in Stockholm. **Einteilg:** 24 Läne; Haupt⊙ Stockholm. **Unterricht:** 2 Universitäten, 2 höhere Gewerbeschulen, 5 technische Vorbereitungsschulen, 1 technolog. Institut, 9 Schiffahrts-, 27 niedere landwirtschaftl. u. 6 Forst-, 10027 Volksschulen, Akademien.

Läne.	qkm	Zusammen.	auf 1 qkm
Stockholm (Stadt)	7643,7	223063	49
Stockholm (Län)		150726	
Upsala	5313,8	118694	22
Södermanland	6841,4	150876	22
Östergötland	10977,8	267560	24
Jönköping	11574,6	197314	17
Kronoberg	9997,1	166138	17
Kalmar	11493,3	239309	21
Gotland	3152,5	52556	17
Blekinge	3010,7	140980	47
Kristianstad	6511,5	226867	35
Malmöhus	4795,4	362572	76
Halland	4913,2	137515	28
Goteborg u. Bohus	5101,3	284694	56
Elfsborg	12825,3	282119	22
Skaraborg	8561,0	253529	30
Wermland	19314,4	258932	13
Örebro	9118,0	183171	20
Westmanland	6814,5	133242	20
Kopparberg	30040,8	195593	6
Gefleborg	19815,7	195140	9
Westernorrland	25046,6	189430	7
Jemtland	52218,7	95320	1,8
Westerbotten	59098,3	114937	1,9
Norrbotten	106818,4	96912	0,9
Wenersee	5974,9	–	–
Wettersee	1922,2	–	–
Mälarsee	1168,5	–	–
Hjelmarsee	511,2	–	–
Summa	450574,3	4717189	10

Verfassg vom 6/6 1809. **Staatsform:** konstitutionelle Erbmonarchie, durch Personalunion mit Norwegen verbunden. Neben dem König ein Staatsrat v. 10 Mitgliedern; Landesvertretung: Reichstag mit 2 Kamern. **Finanzen** (1888): **Einnahme** u. **Ausgabe** mit je 84697000 Kronen. **Staatsschuld** (1887): 245808228 Kronen; 1 Krone = 1 ℳ 12½ ₰. **Heer** (1887), (Frieden): 40146 Mañ; (Krieg): 174440 Mañ. Kriegsflotte (1887): 68 Fahrzeuge mit 4791 Mañ; Seewehr c. 50000 Mañ. **Orden:** Seraphinen-, Schwert-, Nordstern-, Wasaorden, Orden Karls XIII. u. Orden des hl. Olaf v. Norwegen. **Wappen** (Fig. 1253). **Landesfarben:** Blau-Gelb. **Flagge:** Blau mit gelbem Kreuz (Fig. 1254).


1253

E. (1886): 7277 km. **T.** (1886): 8512 km. Vgl. Jonas 1875, Nielsen 5. A. 1887 (Meyer) u. Sidenbladh 1878. ♛: Die ersten Jahrhunderte der schwed. ♛ sind von iñeren Kämpfen erfüllt. Seit 829 wird das Christentum durch den heil. Ansgarius eingeführt; der erste christl. König ist Olaf Schoßkönig († 1022).


1254

Von 1250/1363 regierten die Folkunger, deren Bedeutendster Magnus I., 1279/90. Der Letzte, Magnus II., wurde entthront. Dessen Schwiegertochter Margarethe, Königin v. Norwegen u. Dänemark, wurde 1389 zur Königin v. S. erhoben u. stiftete 1397 die Kalmarische Union (s. d.), die aber nur bis 1523 dauerte, da in diesem Jahre die des dänischen Joches überdrüssigen Schweden Gustav Wasa zum König erhoben. Dieser brach die Macht des Adels, führte die Reformation ein u. hob die Wohlfahrt des Landes. Der berühmteste Herrscher des Hauses Wasa, das in direkter Linie bis 1654 regierte, war Gustav Adolf, der die Macht des Königtums neu befestigte, S. zu einer Großmacht erhob, aber schon 1632 seine Laufbahn in der Schlacht bei Lützen endete. Die schwed. Großmachtstellg ging durch den unglücklichen Ausgang des v. Karl XII. so glorreich begoñenen Nordischen Krieges wieder verloren. Es folgte eine traurige Zeit für S., in welcher die deutschen Besitzungen u. ein Teil Fiñlands verloren ging u. das Königtum unter den iñeren Parteistreitigkeiten (Mützen u. Hüte) zur Machtlosigkeit herabsank, bis es Gustav III. (1771/92) durch Staatsstreich wieder befestigte, aber einer Adelsverschwörung zum Opfer fiel. Dessen Nachfolger, Gustav IV., wurde 1809 infolge des Verlustes v. Fiñland entthront. Eine bessere Zeit begiñt 1818 mit der Herrschaft Karls XIV. Johañ, des früheren franz. Marschalls Bernadotte, dessen Geschlecht noch heute den Thron iñehat. 1865 erhielt S. eine neue Verfassg. Der jetzige König, Oskar II. (seit 18/9 1872), zählt zu den besten schwed. Regenten. Vgl. Fryxell 1823/72, 40 Bde, Striñholm 1857/60.

Schwedenschanzen, s. Heidenschanzen.

Schwedische Gymnastik, Heilgymnastik.

Schwedische Litteratur. Von einer **S. L.** kañ erst seit der Reformation die Rede sein, nach der die Brüder Petri durch die Bibelübersetzg die schwed. Schriftsprache begründeten. Gustav II. Adolf brachte Schweden mit der westeuropäischen Kultur in Beziehungen, von denen allmählich die französischen in der Litteratur das Übergewicht erlangten u. bis in die Neuzeit behaupteten. Bahnbrecher in dieser Hinsicht war O. v. Dalin, der zugleich der erste bedeutende Geschichtschreiber Schwedens ist. Unter den wenigen nationalen Dichtern dieser Zeit steht Bellman obenan. Neue Wege bahnten seit Anfang des 19. Jahrh. zwei Schulen an, die neuromantische der Phosphoristen (nach Atterboms Zeitschrift „Phosphorus“) u. die sich streng auf nationalem Boden bewegende Gotische, deren bedeutendster Dichter Esaias Tegnér auch den Ideen

der Neuzeit Rechnung zu tragen wußte. Neben ihm zu nennen ist Geijer, Ling, Lindeblad, Stagnelius, Sjöberg, in neuester Zeit besond. Runeberg; auch König Oskar II. hat sich als lyr. Dichter einen Namen gemacht. Hervorragendes wurde auf dem Gebiet der Erzählg u. des Romans geleistet. Besonders bekannt sind mehrere Frauen geworden, in erster Linie Friederike Bremer u. Flygare-Carlén; dann die Freiin Knorring, Frau Schwartz u. Helene Nyblom, Romandichter: Palmblad, Sparre, Kullberg, Wetterbergh, Mellin, Crusenstolpe, Almquist. Vgl. Wollheim da Fonseca „Nationallitteratur der Skandinavier" 1874/77, 3 Bde. Horn „Gesch. der Litter. des skand. Nordens", deutsch 1880, Schweitzer 1886 ff.

Schwedischer Punsch, aus Arrak, Wein, Zucker rc. bestehend, gewöhnl. mit Wein verdünnt.

Schwedische Sprache, gehört zum skandinavischen Zweig des german. Sprachstammes, bildete sich erst seit der Reformation selbständig aus, zerfiel aber in viele Dialekte, von denen der sörmländische (in Svearike) Schriftsprache wurde. Grammatik v. Lyth 3. A. 1878, deutsch v. Funk 2. A. 1882, Wörterbuch v. Dalin, Helms u. a.

Schwedisch-Pommern, s. v. w. Vorpommern.

Schwedler, Jos. Wilh., ⚙, * 23/6 1823 Berlin, hier im Handelsministerium thätig. Spezialität: Brückenbau.

Schwedt, © preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Angermünde, a./Oder, 9756 Ew. E. RBN. AG. Kgl. Schloß, bis 1788 Residenz einer Seitenlinie des preuß. Königshauses.

Schwefel (Sulfur), Element, chem. Zeichen S.; Atomgewicht 32, spez. Gew. 2, Schmelzpunkt 114°, Siedepunkt 440°, in der Natur in rhombischen Krystallen, derb, stalaktitisch, nierförmig faserig, erdig (SErde), Härte 2, Dichte 2. Verbrennt leicht mit bläulicher Flamme zu schwefliger Säure. In Wasser unlöslich, gelb. Der in der Natur vorkommende S. mit Kieselerde, Thonerde rc. verunreinigt. Findet sich in Gips, Mergel oder Kalkstein in Sizilien, Bex (Schweiz), bei Cadix, in Aragonien, Lauenstein, Polen, Brasilien; häufig als Überzug auf Lava in der Nähe von Vulkanen: Vesuv, Ätna, Java; als Absatz von Quellen: Aachen, Bex, auf Island. Jährl. europ. Produktion 380 Mill. kg, davon Deutschland 9,5, Österreich 3,75. Wenn dickflüssig geschmolzener S. (braun) in kaltes Wasser gegossen wird, gibt er eine zähe, plastische Masse (amorpher S.), die zum Abformen dient. S-dampf, rasch abgekühlt, schlägt sich als krystallinisches Pulver (SBlumen) nieder. Gewonnen wird S. durch Ausschmelzen aus den ihn begleitenden Gesteinen u. heißt dann RohS., letzterer durch Destillation raffiniert. Mit Sauerstoff bildet der S. SSäure (im sog. Gloverturm konzentriert u. v. den aufgenommenen Stickstoffoxyden befreit, „denitriert"), schweflige Säure, unterschweflige Säure, Dithion- (Unterschwefelsäure), Trithion-, Tetrathion- u. Pentathionsäure, mit Wasserstoff den sehr übelriechenden (in faulen Eiern!) SWasserstoff, mit Kohlenstoff den sehr flüchtigen, das Licht stark brechenden SKohlenstoff. Dient zur Fabrikation des Schießpulvers, der Schwefelsäure, als Bleichmittel, zum Schwefeln des Weines u. des Hopfens, zum Vulkanisieren des Kautschuks (Hartgummi), zur Zinnober- u. Ultramarindarstellg.

Schwefeläther, s. Äther.

Schwefeläthergeist, Hoffmanns Tropfen.

Schwefelallyl, s. Allyl.

Schwefelammonium, s. v. w. Ammoniumsulfhydrat.

Schwefelbalsam ist in heißem Leinöl gelöster Schwefel. Beim Vergolden des Porzellans gebraucht.

Schwefelberg, Dorf schweizer. Kant. Bern, 1398 m ü. d. M., auch klimat. Kurort.

Schwefelchlorür (Chlorschwefel), SCl, entsteht bei Einwirkg v. Chlor auf geschmolzenen Schwefel; rotgelbe, erstickend riechende Flüssigkeit raucht an der Luft. Siedepunkt 137°. Zum Vulkanisieren des Kautschuks.

Schwefelcyan, s. Rhodan.

Schwefelerde, s. Schwefel.

Schwefelkadmium, s. Kadmium.

Schwefelkies (Eisenkies), s. Pyrit.

Schwefelkohle, Braunkohle mit Schwefelkies; Düngemittel.

Schwefelkohlenstoff (Schwefelalkohol, Kohlendisulfid, Kohlensulfid), CS^2, unangenehm riechende, farblose, stark lichtbrechende Flüssigkeit, giftig, stark fäulniswidrig, sehr flüchtig, leicht entzündlich, der mit Luft gemischte Dampf explodiert heftig; spez. Gew. 1,3, Siedepunkt 46°, noch bei — 116° flüssig. S. wichtig in der ⚗, verbrennt mit Stickstoffoxyd gemischt mit chemisch sehr intensiv wirkendem Licht (Sallsche Lampe); dient zur Gewinnung fetter Öle, zum Konservieren v. zoologischen Sammlungen rc.

Schwefelleber (Hepar sulfuris), die im Wasser lösl. Schwefelmetalle, besond. Kalium sulfuratum. ⚕.

Schwefelmetalle, Verbindungen der Metalle mit Schwefel. In der Natur als Glanze, Kiese, Blenden. Verhalten sich wie Basen (Sulfurete) oder Säuren (Sulfide), reinigen sich zu Schwefelsalzen (Sulfosalze).

Schwefelmilch, fein verteilter Schwefel durch Zersetzung v. Schwefelleber mit Säure gewonnen.

Schwefelnaphta, s. Äther.

Schwefelregen, Blütenstaub der Kiefern rc., der im Frühjahr vom Regen mitgenommen u. niedergeschlagen wird.

Schwefelsäure, H^2SO^4, in großer Menge, aber selten frei in der Natur, im Wasser freie S., SAnhydrit, PyroS., SO^3, erhalten durch Erhitzen von sauer-schwefelsaurem Natron oder Leiten eines Gemenges v. schwefliger Säure u. Sauerstoff über platinierten Asbest. Weiße, glänzende Nadeln, raucht an der Luft, dient bei der Teerfarbenfabrikation. Eine Auflösung v. wasserfreier S. in gewöhnlicher engl. S. ist die rauchende S., Nordhäuser S., Vitriolöl. Engl. S. durch Oxydation v. schwefliger Säure mittels Salpetersäure bei Gegenwart v. Wasserdampf in großen Bleikammern dargestellt. Farblose ölige Flüssigkeit, eine der stärksten Säuren, zieht Feuchtigkeit aus der Luft an, darf wegen Erhitzung nicht mit Wasser gemischt werden. Zur Darstellg der meisten Säuren, Phosphor, Soda, Teerfarben, zum Raffinieren rc. Vergiftungen mit konzentrierter S. tödlich. Sofort nach Genuß gebrannte Magnesia u. kohlensaures Natron geben; Magen auspumpen.

Schwefelsaures Eisenoxydul, s. Eisenvitriol.

Schwefelsaures Kali (Kalisulfat), K^2SO^4, im Meerwasser, Kainit, in Pflanzenaschen, schwer lösl. in Wasser; als Dünger, ⚕ u. zu Pottasche.

Schwefelspießglanz, Antimonglanz.

Schwefelwässer, Quellen mit größerem od. geringerem Schwefelwasserstoffgehalt. Es gibt kalte S. (Westfalen) u. warme (Gastein, Aachen rc.).

Schwefelwasserstoff (Wasserstoffsulfid), H^2S, in der Natur in einigen Gewässern (Schwefelwässer). Darstellg durch Übergießen v. Schwefeleisen mit Salzsäure; farbloses, nach faulen Eiern riechendes Gas, brennbar. Dient als Reagens.

Schwefelweinsäure, s. Äthyl-Schwefelsäure.

Schwefelwurzel, s. Peucedanum.

Schweflige Säure, SO^2, entsteht beim Verbrennen v. Schwefel rc.; farbloses, stechend riechendes, in Wasser lösliches Gas. Feuerlöschmittel, wässerige Lösg zum Bleichen (Schwefeln), zur Bereitg v. Schwefelsäure, Konservieren, Desinfizieren rc.

Schwegler, Alb., ✝ u. ♛/, * 10/2 1819 Michelbach, Württemberg, † 5/1 1857 als Prof. Tübingen. Vf. „♛ der ✝" 12. A. 1882, „Röm. ♛" 2. A. 1867 ff. Bd. 1/3 (4 u. 5 v. Clason 1873/76).

Schweichel, Robert, / Berlin, * 12/7 1821 Königsberg; schildert die Alpenwelt in Erzählungen. Romane („Bildschnitzer v. Achensee", „Im Hochland" rc.).

Schweidnitz, Kreis, Regbez. Breslau, 590 qkm, 95611 Ew. Haupt© S. 25669 Ew. E. LG. AG. Bier (S'er Schöps). Früher ⚔. (Wappen Fig. 1255.) Einst Haupt© des gleichnam. Fürstentums, das 1386 böhm., 1742 preuß. wurde.


1255

Schweifaffe, Pikecia *Desm.*, breitnasige Affen. Satanas- (Türken) Affe, *Pam.*, Marañon u. Orinoko.

Schweifhuhn, s. Leierschwanz.

Schweiger-Lerchenfeld, Amand, Freihr. v., Reisender u. Reise/, * 17/5 1846 Wien; 1865/71 österr. Offizier; Vf. „Unter dem Halbmond" 1876, „Armenien" 1878, „Bosnien" 2. A. 1879, „Zwischen Pontus u. Adria" 1879, „Serail u. Hohe Pforte" 1879, „Das Frauenleben der Erde" 1881 u. a.

Schweigger, Karl Ernst Theod., Augenarzt, * 29/10 1830 Halle, seit 1871 Direktor der Universitäts-Augenklinik Berlin. Vf. „Handbuch der speziellen Augenheilkunde" 5. A. 1885.

Schweighofer, Felix, Komiker, * 1842 Brünn, seit 1876 Wien.

Schweine (Suïda), Fam. der dickhäutigen Paarzeher; Haut dichtbeborstet, mit kurzrüsseliger Wühlschnauze, dreiseitigen langen, nach oben gekrümmten, seitlich vorstehenden Eckzähnen oder Hauern. HausS. (Sus domesticus), in vielen Rassen gezüchtet, stammt wahrscheinlich vom WildS. (S. Scrofa), früher in ganz Europa häufig; braunschwarz; das männliche heißt **Eber**, das weibliche **Bache**, das junge **Frischling**. Vgl. Rohde 3. A. 1883.

Schweineseuche, fast stets tötliche, ansteckende Lungenentzündg der Schweine, besond. v. Amerika eingeschleppt, deshalb Einfuhr lebender Schweine u. frischen Fleisches v. dort verboten.

Schweinfurt, Bezirks© bayr. Regbez. Unterfranken, a. Main, 12502 Ew. E. LG. AG. Kgl. Studienanstalt. Fabriken für Farben (S'er Grün): Wein (Wappen Fig. 1256). Vgl. Wörl 2. A. 1887.

1256

Schweinfurter Grün (Englisch Grün), arsenig- u. essigsaures Kupferoxyd; schöne, beständige, aber sehr giftige grüne Farbe.

Schweinfurth, Georg, hervorragender Afrikareisender, * 29/12 1836 Riga, bereiste 1863/66 Ägypten, Taka-Land, Habesch u. Nubien, 1868/71 die Ländergebiete am Gazellen⚑, wobei er den Uellefluß entdeckte; 1881 besuchte er Sokotra u. 1884/85 durchforschte er das östl. Wüstengebiet v. Ägypten; 1875/1/7 1888 Kairo, dann Berlin. Hauptwerk: „Im Herzen von Afrika" 1875, n. A. 1878. Noch: „Artes africanae" 1875 u. a.

Schweinichen, Hans v., schles. Ritter, * 25/6 1552 Gröditzberg, Begleiter des Herzogs Heinrich XI. v. Liegnitz auf seinen abenteuerlichen Fahrten rc., † 23/8 1616. Sein bis 1602

reichendes Tagebuch (herausgegeben v. Oesterley 1878 ꝛc.) wichtig für die Sitten♕ des 16. Jahrh.

Schweinitz, Hans Lothar v., General der Infanterie, Generaladjutant des Kaisers Wilhelm I., * $^{30}/_{12}$ 1822 Kleinkirchen bei Lüben, 1865 Militärbevollmächtigter Petersburg, 1869 Gesandter u. 1871 Botschafter Wien, seit $^{4}/_{3}$ 1876 Petersburg.

Schweinitz, Kreis, preuß. Regbez. Merseburg, 1012 qkm, 42178 Ew., Landratsamt in Herzberg. Darin ☉ **S.,** a./Schwarzen Elster, 1316 Ew. [Kirchhain, 839 Ew. Schloß.

Schweinsberg, ☉ preuß. Regbez. Cassel, Kr.

Schweinschädel, böhm. Dorf; ⚔ $^{29}/_{6}$ 1866: Preußen (Steinmetz) besiegen Österreicher.

Schweinsfeder, kurzklingiger Spieß.

Schweinsgummiblume, s. Clusia rosea.

Schweiß (Sudor), flüssige Absonderung der schlauchförmigen **S'drüsen** der Haut, durch die Poren der Oberhaut hervortretend, besteht aus Wasser, Mineralsalzen u. flüchtigen Fettsäuren. **S'treibende Mittel:** Bäder mit nachfolgender Einwicklg, Fliederthee, Pilocarpin.

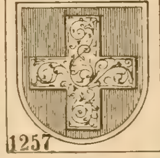
Schweiß, Blut des angeschossenen Jagdtiers; **S'hund,** folgt der Fährte des Wildes nach dem **S.**

Schweißen, Vereinigg zweier oder mehrerer Eisenstücke mittels Glut u. darauffolgendem Hämern od. Pressen.

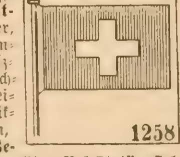
Schweißtuch der hl. Veronica, ein Bild Jesu auf dem Tuche der **h. V.,** das mehrere ⛪ (Rom, Mailand u. Jaen) zu besitzen behaupten.

Schweitzer, Jean Bapt. v. S., sozialdemokrat. Agitator, auch Lustspiel/, * $^{12}/_{7}$ 1834 FrankfurtM, 1864/71 Präsident des Allg. deutschen Arbeitervereins, † $^{28}/_{7}$ 1875.

Schweiz, Föderativrepublik im mittleren Europa, begrenzt v. Deutschland, Österreich, Liechtenstein, Italien u. Frankreich, 41389,8 qkm (14,5 % Acker, 0,7 % Weinbau, 34,8 % Wiesen u. Weiden, 19 % Wald. Zum größten Teil Hochalpenland (S'Hochebene), v. vielen mächtigen Ketten der Zentralalpen u. des Jura durchzogen, höchste Stelle der **S.** am Monterosa, 4638 m h.; zum kleinern Teil fruchtbares Hügelland. Viele Gletscher (471 qkm). Von den zahlreichen Bächen, **Flüssen** u. Strömen, die vielfach reizende Thäler u. Wasserfälle bilden, sind die bedeutendsten: Rhein mit Thur u. Aare (Limat, Reuß u. Saane), Rhône, Tessin u. Inn. **Seen:** Bieler, Brienzer, Boden, Genfer, Neuenburger, Thuner, Vierwaldstätter u. Züricher See. **Mineralquellen:** Pfäfers, Baden, Leuk, St. Moritz, Schinznach ꝛc. **Klima** infolge der mannigfachen Höhenverhältnisse sehr wechselnd. **Haupterzeugnisse:** Bänder, Baumwollgarn, Baumwollwaren, Eis, Holzschnitzereien, Käse, Kirschwasser, Maschinen, Seidenwaren, Spitzen, Stickereien, Strohwaren, Uhren u. Vieh. **Bevölkerung:** 2846102 (über Bekenntnisse siehe Tabelle S. 2570) Ew., wovon Kirchenrat, Konsistorium Genf. Es sprechen deutsch 2030792, franz. 608007, ital. 161923 u. roman. 38705 Ew. **Unterricht:** 4 Universitäten, 40 Gymnasien, 28 Realgymnasien, 26 Realschulen, 4386 Volksschulen, 30 Seminare, 413 Sekundärschulen. **Hauptbeschäftigg:** Viehzucht, Handel (Einfuhr 758, Ausfuhr 637 Mill. Frs, über 30 Notenbanken) u. Industrie (Seide-, Baumwollfabrikate, Stickerei, Farben, Bijouterie, Uhrenfabrikation, Maschinenbau). **Einteilung:** 25 Kantone, s. nebenstehende Tabelle. Bundeshaupt☉ Bern. **Bundesverfassg** vom $^{29}/_{5}$ 1874. **Bundesratspräsident:** Hertenstein; **Vizepräsident:** Hamer. Die Bundesversamlg, als gesetzgebende Behörde, besteht aus Nationalrat u. Ständerat; der Bundesrat, als vollziehende Behörde, besteht aus sieben Mitgliedern. **Finanzen** (1887): **Einnahmen:** 52206000 Frs; **Ausgaben:** 52554000 Frs. Vermögensstand des Bundes (1887): Aktiva: 65966173 Frs.; Passiva: 36670616 Frs. **Heer** stehendes: keins; (Krieg, 1886): 201888 Man. **Wappen** (Fig. 1257). **Landesfarben:** Weiß-Rot. **Flagge** (Fig. 1258). **E.** (1886): 2797 km. **T.** (1886): 7784 km. Vgl. Wirth 1871/75, Kaden 1877, Egli 7. A. 1883, Weber 2. A. 1887; Reisehandbücher v. Baedeker, Meyer, Berlepsch. — ♕: In der ältesten Zeit wurde die **S.** v. Helvetiern (s. d.) bewohnt, die aber in der Völkerwanderung v. Alamanen u. Burgundern verdrängt wurden u. seit 496 unter der Herrschaft der Franken standen. Durch den Vertrag v. Verdun 843 kam der nordöstl. Teil zu Deutschland, der südwestl. zu Burgund, seit 1032 aber ebenfalls zu Deutschland. Es stand unter Vögten, v. denen die Habsburger, nachdem sie auf den deutschen Kaiserthron gelangt waren, die Urkantone Schwyz, Uri u. Unterwalden zu unterwerfen suchten, weshalb diese 1291 den Bund der 3 Waldstätte (Ewigen Bund) schlossen. Dies führte zu den glorreichen Freiheitskämpfen der Schweizer mit den Siegen v. Morgarten $^{15}/_{11}$ 1315, Sempach $^{9}/_{7}$ 1386 u. Näfels $^{9}/_{4}$ 1388 über die Österreicher, v. St. Jakob $^{26}/_{8}$ 1444 über die v. Friedrich III. zu Hilfe gerufenen Armagnaken u. v. Granson $^{3}/_{3}$ 1476, Murten $^{22}/_{6}$ 1476 u. Nancy $^{5}/_{1}$ 1477 über Karl den Kühnen v. Burgund. Am $^{9}/_{12}$ 1315 Erneuerung des Ewigen Bundes, dem bis 1353 Luzern, Zürich, Glarus, Zug u. Bern beitraten. Nach einem erfolglosen Versuch Kaiser Maximilians, die **S.** zu unterwerfen, erkante er im Frieden zu Basel $^{22}/_{9}$ 1499 deren Unabhängigkeit an, die auch 1648 bestätigt wurde. Bis 1513 traten noch Solothurn, Freiburg, Basel, Schaffhausen u. Appenzell dem Bunde bei, der nun aus 13 Orten bestand. Die Reformation teilte auch die **S.** in 2 feindliche Lager, die dreimal blutig an einander gerieten: 1531 u. 1655 unterlagen die Reformierten bei Kappel u. Vilmerdingen, 1712 die Katholiken bei Bremgarten u. Vilmerdingen. Im 30jähr. Kriege bewahrten die **S'er** Neutralität, die seitdem die Grundlage ihrer äußeren Politik blieb. Im Jahre 1798 wurde die **S.** nach Unterwerfg durch franz. Revolutionsheere in die Helvetische, in 18 Kantone geteilte Republik verwandelt. Innere Unruhen veranlaßten Bonaparte 1803 zur Einrichtg einer neuen Verfassung (Mediationsakte), wonach die **S.** aus 19 Kantonen bestand, Wallis aber als besondere Republik abgetrent u. 1810 mit Frankreich vereinigt wurde. Auch Genf u. Neuenburg wurden abgetrent. Auf dem Wiener Kongreß wurde der alte Territorialbestand der **S.** wiederhergestellt, so daß sie aus 22 Kantonen bestand. Ihre Neutralität wurde aufs neue anerkant, die Errichtg einer oligarchischen Regierung begünstigt. Innere Streitigkeiten politischer u. religiöser Art nahmen wieder ihren Anfang. Seit 1830 versuchten versch. Kantone dem demokratischen Prinzip wieder Geltung zu verschaffen, wogegen die ultramontane Partei eine Verfassungsrevision in hierarchischem Sine anstrebte. Darüber kam es zu Unruhen u. 1847 zum Sonderbundskriege, der aber von General Dufour ohne viel Blutvergießen in 3 Wochen beendet wurde. Eine neue Verfassg trat $^{12}/_{9}$ 1848 in Kraft, welche die **S.** in einen Bundesstaat umwandelte. Die Verletzg der Grenze durch die Franzosen $^{1}/_{2}$ 1871 führte zur Entwaffnung des übergetretenen Heeres. $^{19}/_{4}$ 1874 kam eine Verfassungsrevision zu stande. In dems. Jahr wurde die Zivilehe eingeführt. Ein 1873 begonener Kulturkampf fand erst 1883 durch einige Zugeständnisse der Kurie sein Ende. Sozialistische Excesse seit 1881 veranlaßten auch in der **S.** Einschreitungen. $^{11}/_{12}$ 1885 wurde ein Gesetz betr. die Landesbefestigg angenomen. Vgl. Joh. v. Müller 1800/51, Hene am Rhyn 3. A. 1877, Dändliker 1884/88 III. Dierauer 1887 ff.



1257



1258

Verbrauch (d. h. Import minus Export) verschiedener ausschließlich aus dem Auslande importierter Produkte u. Artikel (1887).

Produkte u. Artikel	kg pro Kopf der Bevölkerg	Produkte u. Artikel	kg pro Kopf der Bevölkrg
Baumwolle, roh	9,11	Petroleum u. a. Mineral- u. Teerole	11,05
Blei in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch	0,49	Porzellan aller Art	0,14
Eisen (in Masseln), Rohstahl, Luppeneisen, Brucheisen, Eisengußwaren ꝛc.	10,96	Reis	0,14
Farbhölzer, in Blöcken	0,67	Salpeter, roh u. raffiniert	0,26
Gewürze	0,08	Schwefel	0,71
Gummi	0,07	Steinkohlen	250,82
Hopfen	0,13	Südfrüchte	1,70
Kaffee, roh	2,64	Thee	0,05
Kakaobohnen	0,41	Zink, in Barren, Blöcken, Platten od. Bruch, gewalzt, gezogen, Blech, Draht	0,53
Katechu	0,26	Zinn, in Barren, Blöcken, Platten od. Bruch, gehämmert, gewalzt ꝛc.	0,12
Kupfer, rein u. legiert, in Barren, Blöcken, Platten oder Bruch, gehämmert, gewalzt ꝛc.	0,42	Zucker, roh, krystallisiert, Traubenzucker, Stampfzucker ꝛc.	12,69

Schweizer, ① schweizer Mietstruppen seit den siegreichen Kämpfen der **S.** gegen Österreich, in verschiedenen Staaten; vielfach zu Leibgarden verwendet. 1848 durch die schweizer. Bundesverfassg verboten. ② s. v. w. Portier; Käser.

Schweizerdegen, ein sowohl mit dem Setzen wie mit dem Drucken vertrauter Buchdrucker.

Schweizerhalle, Ort schweizer. Kanton Basel-Land, a./Rhein, **E.** Saline, Sol♨.

Schweizerklee, siehe Esparsette.

Schwelen, die unvollkomene Verbrenung eines Stoffes (trockene Destillation).

Schwelm, ☉ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hagen, 13019 Ew. **E.** RBN. AG. Fabriken. (Wappen, Fig. 1259).



1259

Schwendener, Simon, seit 1878 Prof. Berlin, * 10/2 1829 Buchs. Sehr verdient um Pflanzenphysiologie, Begründer der neueren Blattstellungstheorie u. der „anatomisch-physiolog. Richtg". Vf. „Untersuchungen über den Flechtenthallus" 1860 68; „Algentypen der Flechtengonidien" 1869, „Das Mikroskop" 2. A. 1877 u. a.

Schweninger, Ernst, ✠, seit Mai 1885 Prof. Berlin, * 15/6 1850 Freistadt, bekannt durch seine erfolgreiche Behandlg des Fürsten Bismarck, wobei es sich nach S's eigener Angabe („Ges. Abhandlungen" 1886) durchaus nicht um eine Entfettungskur handelte, so daß die v. Oertel (s. d.) erfundene mit Unrecht den Namen S.kur trägt. ⁄.

Schwenkfeld, Kasp. v., religiöser Schwärmer, * 1490, bildete die Lehre der Reformation in mystischer Weise um, wurde verbannt, irrte umher u. † 10/12 1561 Ulm. Die Sekte der „**Schwenkfeldianer**", zuerst in Schlesien, wanderte 1724 nach Amerika. Vgl. Kadelbach 1861.

Boldekow (Pommern), 10/3 13/6 1848 Kultusmin., 1859 62 Min. des Innern; auch Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses (1849 55 dessen Präsident) u. des Reichstages, † 3/5 1872 Potsdam.

Schwerin, ① Haupt ⊙ v. Mecklenburg-S., am S'er See (64 qkm), 31528 Ew. E. LG. AG. Residenzschloß, Dom, Gymnasium. K. v. Rußland u. Venezuela. Das **Fürstentum S.**, dessen Haupt ⊙ Bützow war, wurde 1167 v. Heinr. dem Löwen gestiftet u. 1648 dem Hause Mecklenburg erblich überlassen (Wappen, Fig. 1260). ② **S. a. Warthe,** ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Schwerin, 6814 Ew. AG.

1260

Schwerinstag, im preuß. Abgeordnetenhause u. im Deutschen Reichstag Tag für die Erledigg v.

Schwertfisch (Hornfisch), s. Butzkopf.

Schwertleite, Aufnahme der Knappen in die Ritterschaft.

Schwertlilie, s. Iris.

Schwertmagen, Verwandter vom Mannesstam.

Schwertorden, 1748 v. Friedrich I. v. Schweden gestifteter Orden.

Schwesterschiffe, Schiffe nach gleichem Plan.

Schwetschke, Karl Gust., Buchhändler u. origineller ⁄, * 5/4 1804 Halle, † 4/10 1881; Vf. „Novae epistolae obscurorum virorum" (Satire gegen die Frankfurter Demokraten n. A. 1874), „Vorakademische Buchdruckergeschichte der ⊙ Halle" 1840, „Bismarckias" 6. A. 1870, „Varzinias" 3. A. 1870 u. a.

Schwetz, Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 1669 qkm, 76229 Ew. Haupt ⊙ **S.**, a. Weichsel, 6348 Ew. AG.

Schwetzingen, bad. ⊙, 4944 Ew. E. AG. Schloß, Park.

Kantone	Flächen-Inh. 1/12 1880 qkm	Bevölkerung (Zählung vom 1/12 1880) Einwohner	Bewohnte Gebäude	Haushaltungen	Einwohner auf 1 qkm	auf 100 männl. kommen weibl.	ledig pro 100	verheiratet pro 100	verwitwet pro 100	Religionsbekenntnis Protest.	Kathol.	Israel.	Sonstige	Ueberseeische Auswanderung 1887	Krankenkassen 1879/80 Zahl	Mitglieder	Armenwesen, Unterstützte 1870	Viehstand. Nach der Zählung vom 21/4 1886 waren vorhanden Stück Pferde	Rindvieh	Schafe	Schweine	Ziegen	Eingestellte Rekruten 1886
Zürich	1724,7	317576	43415	68729	184	107,5	57,1	35,8	6,4	89,2	9,5	0,3	1,0	939	205	34754	11996	5317	88637	941	25971	18193	1654
Bern	6889,0	532164	69612	106876	77	100,3	63,1	30,6	6,0	87,0	12,4	0,2	0,4	1846	124	28307	32925	29183	258153	74562	97205	88703	3286
Luzern	1500,8	134806	16306	26753	90	100,1	65,5	28,9	5,5	4,0	95,8	0,1	0,1	129	22	2806	10101	4581	85807	9578	38183	19536	538
Uri	1076,0	23694	2757	4132	22	74,0	67,7	27,6	4,7	2,2	97,7	0,0	0,1	108	3	91	778	175	12193	10324	2330	10891	108
Schwyz	908,5	51235	6871	10635	56	98,3	63,3	30,8	5,8	1,9	98,1	0,0	–	184	19	2160	948	1026	30661	7438	6401	9484	269
Unterwalden ob d. W.	474,8	15356	2519	3429	32	105,5	66,5	27,9	5,5	1,8	98,2	0,0	–	201	6	743	531	409	10358	3303	3067	6822	93
Unterwalden nid d. W.	290,5	11992	1648	2922	41	107,2	65,8	27,9	6,3	0,8	99,2	0,0	–	17	2	239	484	161	7468	768	1641	1486	90
Glarus	691,2	34213	5977	8327	49	111,1	55,0	37,9	6,7	79,2	20,7	0,0	0,1	137	46	9732	817	328	11307	2015	3386	6530	162
Zug	239,2	22994	2921	4635	96	103,5	63,8	30,6	5,5	5,3	94,5	0,1	0,1	30	8	898	720	577	10437	749	2104	721	140
Freiburg	1669,0	115400	18630	23828	69	100,1	65,6	28,2	6,1	15,7	84,2	0,1	0,0	52	3	1094	4832	8320	77004	19635	29454	17848	715
Solothurn	783,6	80424	11104	16831	103	104,4	62,4	31,2	6,2	21,3	78,4	0,2	0,1	165	22	4225	2634	2833	33865	3651	11985	11819	575
Basel Stadt	35,8	65101	5318	13507	1818	118,2	62,5	31,3	5,8	67,9	29,6	1,3	1,2	385	82	28975	3584	1342	2211	141	686	373	259
Basel Land	421,6	59271	7047	11438	141	103,9	62,4	31,6	5,7	78,7	20,4	0,4	0,5	154	25	2091	1476	2027	17670	2200	4681	5196	265
Schaffhausen	294,2	38348	5358	8786	130	108,8	58,7	34,1	6,5	88,4	10,8	0,1	0,7	184	19	3746	1309	878	10505	35	7746	4710	169
Appenzell Außer Rh.	260,6	51958	7828	12391	199	108,2	55,5	37,3	6,0	92,6	7,1	0,0	0,3	130	72	7938	3138	764	18729	1214	4895	3002	243
Appenzell Inner Rh.	159,0	12841	2075	3143	81	101,8	58,3	35,0	6,5	4,3	95,7	0,0	0,0	–	4	761	650	128	7722	665	4769	4969	64
St. Gallen	2019,0	210491	32743	46121	104	104,6	59,3	34,3	5,9	39,6	59,9	0,2	0,3	393	172	33082	6253	5710	88397	11758	18272	20051	1012
Graubünden	7184,8	94991	17478	21719	13	108,0	60,8	31,2	7,7	56,0	43,9	0,0	0,1	234	23	2715	1982	3353	77748	81369	19065	48223	467
Aargau	1404,0	198645	28623	41762	141	107,2	61,4	32,0	6,3	54,4	44,8	0,6	0,2	425	47	5190	9755	3230	74642	1431	20785	16194	797
Thurgau	988,0	99552	17849	21763	101	102,1	57,6	35,4	6,4	72,1	27,3	0,1	0,5	142	65	9695	3357	3218	47332	570	10433	7188	533
Tessin	2818,4	130777	24161	28801	46	116,2	60,8	32,0	7,2	0,3	99,4	–	0,3	578	14	2346	1371	973	50475	16462	10226	65179	540
Waadt	3222,8	238730	36090	53017	74	100,6	59,0	33,2	7,5	91,9	7,6	0,3	0,2	263	31	12615	16451	15404	91141	30239	48453	16004	1545
Wallis	5247,1	100216	15226	21564	19	98,4	64,5	29,6	5,9	0,9	99,1	0,0	0,0	216	7	656	2044	2376	70089	59344	15672	28985	505
Neuenburg	807,8	103732	10122	21230	128	106,8	62,9	30,3	6,5	87,5	11,2	0,7	0,3	452	40	9474	3808	3072	22230	2363	4345	2500	857
Genf	279,4	101595	9244	25386	364	111,1	55,5	36,3	7,9	47,6	50,7	0,7	1,0	164	24	5587	2633	3237	7187	1019	2472	1716	422
Schweiz	41389,8	2846102	400322	607725	69	104,1	61,0	32,3	6,4	58,6	40,8	0,2	0,4	7558	1085	209920	124506	98622	1212538	341804	394917	416323	[illegible]

Schweppermann, Seyfried, ber. Heerführer aus Nürnberg, entschied 1313 den Sieg bei Gamelsdorf für Ludwig den Bayer; seine Beteiligg an der ⚔ bei Mühlberg (1322) u. Kaiser Ludwigs Ausspruch „Jedem 1 Ei, für den braven S. 2", historisch nicht beglaubigt.

Schwere (Schwerkraft), die allgemeine Eigenschaft der Körper, nach dem Mittelpunkt der Erde zu streben, zeigt sich durch Druck auf ihre Unterlage, u. wen diese entzogen wird, durch Fall. Ist geringer bei größerer Entfernung von der Erdoberfläche u. v. den Polen nach dem Äquator. Vgl. auch Gravitation.

Schwerhörigkeit, beruht auf Krankheit des iñeren, mittleren od. äußeren Ohrs. Letztere häufig Folge v. Ohrenschmalzanhäufg, erstere bedürfen spezialistischer Behandlung.

Schwerholz, s. Baryxylon.

Schwerin, ① **Kurt Christoph, Graf v.,** preuß. Feldmarschall, * 16/10 1684 Wusseken (Schwed.-Pommern), siegte 10/4 1741 bei Mollwitz u. 6/5 1757 bei Prag, fiel hier. Biogr. v. Varnhagen v. Ense 3. A. 1873. ② **Maximilian, Graf v. S.,** preuß. Staatsmañ, * 30/12 1804

Mitgliederanträgen; durch den Grafen v. Schwerin angeregt.

Schwermut, s. Melancholie.

Schwerpunkt, der Punkt, in dem man sich die ganze Schwere (s. d.) eines Körpers vereinigt denkt. Seine Unterstützg stellt das Gleichgewicht der Schwere her.

Schwersenz, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. Posen, 3100 Ew. E.

Schwerspat (Baryt, s. d.), Abarten durch Verunreinigg der S.masse: Kalkbaryt, Hepatit ꝛc.

Schwerstein, s. Scheelit.

Schwert, verschieden lange, starke Stoß- u. Hiebwaffe, gerade Klinge, 1- od. 2schneidig.

Schwertbrüder, 1202 v. Bischof Albert v. Riga gestifteter geistl. Ritterorden zur Ausbreitung des Christentums, vereinigte sich 1273 mit den deutschen Rittern, 1521/62 unter selbstgewählten Heermeistern. Vgl. Bunge 1875.

Schwerte, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Landkreis Dortmund, a./Ruhr, 6496 Ew. E. AG.

Schwertel (Siegwurz), s. Gladiŏlus.

Schwerter (⚓), bewegl., zu beiden Seiten kleiner plattbodiger Fahrzeuge herabhängende, tauchende Plankenvorrichtg, den Kiel gegen Abtreiben ersetzend.

Schwetzkau, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Fraustadt, 1657 Ew.

1261

Schwibbogen (schwebender Bogen), Gewölbe in Bogenform (Fig. 1261).

Schwiebus, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Züllichau-Schwiebus, a. Schweme, 8400 Ew. E. RBN. AG. ⚒.

Schwielugsee, brandenburg. See, a./Spree, südl. v. Beeskow, 27 qkm.

Schwimmblase, wichtiges, zur Bewegung dienendes Organ der Fische, entwickelt sich als Ausstülpg an der Oberwand des Vorderdarms; fehlt manchen Arten.

Schwimmdock, s. Dock.

Schwimmende Batterien, Vorläufer der Panzerschiffe, flache, gepanzerte, starkarmierte Fahrzeuge. Angewendet v. D'Arçon Gibraltar 1782, Fulton Amerika 1814, Franzosen vor Kinburn 1855.

Schwimmvögel (Palmipēdes, Natatōres),

frühere Ordnung der Vögel, umfaßte die Entenvögel, Ruderfüßer, Langflügler u. Taucher.

Schwimmwage, s. v. w. Aräometer.

Schwind, Moritz Ludw. v., ✎, * 21/1 1804 Wien, 1828 München, dañ Karlsruhe, Frankfurt, 1848 Prof. der Akademie München, † 8/2 1871 das.; Fresken (München, Hohenschwangau, Wartburg ꝛc.), Kompositionen nach Märchen ꝛc. Biogr. Führich 1871.

Schwindel (Vertīgo), krankhaftes Gefühl des eigenen Schwankens od. des Schwankens der Umgebung, häufig bei Fieber; als Reflex bei Magen- u. Unterleibsleiden (MagenS.), bei schwerer Bleichsucht, Nervenleiden.

Schwindelbeerbaum, s. Viburnum.

Schwindelkörner, Same von Koriander.

Schwindflechte (Schwindknötchen, Lichen), Hautausschlag aus kleinen rötl. Knötchen, ohne Bedeutung. Chronische S. hartnäckig, da meist syphilitisch.

Schwindler, drehkrankes Schaf.

Schwindsucht, allgem. für Auszehrung (s. d.), besond. aber für Lungenschwindsucht (s. d.) gebraucht.

Schwingel, s. Festūca.

Schwingfaden, s. Oscillarĭa.

Schwingfeste, eine Art Kampfspiele in einigen Gegenden der Schweiz.

Schwingung (Vibration, Oscillation), jede Bewegg, die ein Körper zw. bestim̃ten Grenzen in gleichbleibenden Zeiträumen wiederholt, z. B. beim Pendel. S. ist **stehend** (Saite ꝛc.) oder **fortschreitend** (Schallwelle ꝛc.). **S'sknoten**, diejenigen Punkte eines schwingenden Körpers (bes. Saite), welche ihre besonderen Schwingungen machen u. mitklingende Töne erzeugen.

Schwund (⚕), s. v. w. Atrophie.

Schwungkraft, s. v. w. Zentrifugalkraft.

Schwungrad, ein auf der Hauptwelle der Motoren angebrachtes Rad, um die v. der Maschine geäußerte lebendige Kraft in sich aufzuspeichern u. um eine gleichmäßigere Umdrehung zu erzielen. (Fig. 1262.).

1262

Schwur, s. v. w. Eid.

Schwurgerichte, im Deutschen Reich seit 1/10 1879 bei den Landgerichten periodisch zusam̃entretende Gerichte zur Aburteilung über schwere Verbrechen. Zusam̃ensetzung: 3 Richter einschl. des Vorsitzenden (Schwurgerichtshof) u. 12 Geschworne (Geschwornenbank), letztere unter einem v. ihnen gewählten Obmañ für Beratung u. Abstim̃ung. Mündliches Verfahren. Wahrspruch der Geschwornen dem Urteil des Schwurgerichtshofs zu Grunde gelegt. Das Landgericht wählt (Urliste der Schöffen Unterlage) die für das S. bestim̃te Zahl der Haupt- u. Hilfsgeschwornen (Jahresliste); Auslosung v. 30 Geschwornen für die Sitzungsperiode (Spruchliste) u. 12 aus diesen für jede Hauptverhandlung. Ger.Verf.Ges. §§ 77/99; Str.Proz.O. §§ 276/317. Vgl. Pollwein 1885.

Schwyz, einer der 3 schweiz. Urkantone, am Vierwaldstättersee, 909 qkm, 53187 Ew. (98 % kathol.), Verfassung v. 1876. Der Kantonsrat ist gesetzgebende, der Regierungsrat v. 7 Mitgl. vollziehende Behörde. 6 Bezirke; im Bezirk S. der Hauptort u. ⊙ S., 6543 Ew. E.

Schyl, ∽ Siebenbürgen u. Rumänien, l. zur Donau, 290 km l.

Schyn, Schlucht Kanton Graubünden, durch die die Albula fließt. Straße.

Sciacca (spr. schakka), sizil. Hafen⊙ ital. Prov. Girgenti, 21440 Ew. Heiße Quellen.

Sciara Thomae, Heerwurm.

Scicli (spr. schikli), sizil. ⊙ ital. Prov. Siracusa, am ∽ S., 11921 Ew. Hafen.

Sci|énz (lat. Scientia), Wissen, Keñtnis; **s|entifisch**, wissenschaftlich.

Scifarin, s. v. w. Holzzement.

Scilla (Meerzwiebel), Liliaceen; 4 deutsche Arten als Zierpflanze kultiviert; **S. marĭtĭma**, SEuropa, ⚕.

Scilly-Inseln (spr. ßilly-), zur engl. Grafsch. Cornwall gehörige Inselgruppe im Atlant. Ozean, 15 qkm, 2351 Ew., äußerst gefährl. für Schiffahrt. Zinngruben.

Scindiah (Sindiah), Titel des indischen Fürsten v. Gwalior.

Scintillieren (lat.), flim̃ern (v. Sternen).

Scioptikon, s. Laterna magica.

Scioto, r. Neben∽ des Ohio, 322 km l.

Scipio, ① **Publius Cornelius**, 395 u. 394 vC. Konsulartribun. ② **Publius Cornelius S., Africanus der Ältere**, * 235 vC., entriß 210/206 die span. Besitzungen den Karthagern u. schlug sie 202 bei Zama (Ende des 2. Pun. Krieges), † 183. Vater der Cornelia (Mutter der Gracchen). ③ **Luc. Cornelius S.**, Bruder v. ②, mit dem Beinamen Asiaticus wegen seiner Besiegung des Antiochus III. v. Syrien 190 vC. ④ **Publ. Cornel. S., Ämilianus Africanus der Jüngere**, Enkel v. ②, eroberte 146 Karthago, 133 Numantia (daher Numantinus), 129 ermordet.

Scirocco (spr. schi-), heißer, feuchter SOWind in Italien, aus Westindien. Vgl. Dove 1867.

Scirpus (Binse, Simse), Cyperaceen. Gegen 20 deutsche Arten, die Torfboden verraten. Schlechtes Futter, gut zu Flechtwerk. **S. tuberōsus** hat eßbare Knollen, in Ostindien kultiviert.

Scirrhus (grch.), harte, bindegewebsreiche, meist langsam wachsende Form des Krebses.

Scissalien (lat.), schlecht geprägte Münzen.

Sciss|ĭbel (lat.), spaltbar; **S|ion**, Spaltung, Parteiung. **S|ur**, Riß.

Scitaminēen (Gewürzlilien), enthält die Familien der Musaceen, Zingibenaceen u. Marantaceen.

Sciūrus, s. Eichhörnchen.

Scleroderma (Hartbovist, Fellstreuling), Gastromyceten; **S. vulgare**, schädl. Surrogat für Trüffeln.

Sclopis de Salerāno, Graf Freder., ital. Staatsmañ u. /, * 10/1 1798 Turin, 1848 Justizminister, 1849/62 Präsident des Senats, 1872 des Alabama-Schiedsgerichts in Genf, † 8/3 1878. Vgl. Rocca 1881.

Scolŏpax, die Schnepfe.

Scolopendrĭum (Zungenfarn), Aspleniaceen; **S. vulgare** (Hirschzunge), ⚕, bei uns Zierpflanze.

Score (spr. skohr), engl. Stückmaß (20), Kohlenmaß 405 engl. Ztr.

Scorso (ital.), Verfallzeit eines Wechsels.

Scorzonēra, s. Haferwurz.

Scotisten, Anhänger des Duns Scotus.

Scott, ① **Sir Walter**, ber. schott. Dichter u. Roman/, * 15/8 1771 Edinburgh, 1792 Advokat, dañ /, zog 1811 nach Abbotsford (herrlicher Landsitz), 1820 Baronet, 1827 verarmt durch Verlegerbankrott, † 21/9 1832 Abbotsford; Begründer des histor. Romans; schr. auch Episches, eine Biogr. Napoleons I. (7 Bde.), eine Gesch. Schottlands 1830 II ꝛc. Seine Romane („Waverley“, „Guy Mannering“, „The heart of Midlothian“, „Bride of Lammermoor“, „Ivanhoe“, „Kenilworth“ etc.) betreffen fast ausschließl. seine schottische Heimat u. zeichnen sich durch geschichtl. Treue, vorzügliche Charakterzeichnung u. lebhafte farbenreiche Schilderungen aus. Zahlreiche Übersetzungen. Biogr. Elze 1864. ② **Winfield S.**, amerik. General, * 13/6 1786 bei Petersburg, focht 1812/14 gegen die Engländer, 1832/38 gegen die Indianer, zeichnete sich im Kriege gegen Mexiko aus, nahm 14/9 1847 die ⊙ Mexiko, † 29/5 1866. Memoiren 1864. Vgl. Mansfield 2. A. 1852. ③ **George Gilbert S.**, engl. △, * 1811 Gawcott, † 28/3 1878 London. Nikolaikirche u. Rathaus Hamburg ꝛc. /. Autobiographie 1879.

Scotus, s. ① Duns S. ② Erigena S.

Scranton (spr. skränt'n), ⊙ Peñsylvanien, 45850 Ew. E. ⚒. Eisenhütten. Kohlen⚒.

Scribax (neulat.), Vielschreiber, Schmierer.

Scribe, Augustin Eug., franz. Theater/, Schöpfer des franz. bürgerl. Lustspiels, * 24/12 1791 Paris, † 20/2 1861; schrieb teils allein, teils mit andern über 350 Stücke; am bekañtesten: „Das Glas Wasser“. Werke 1874/85, 76 Bde. Vgl. Legouvé 1874.

Scriptor (lat.), Schreiber, Schriftsteller.

Scriptōres historĭae augustae, die 6 Verfasser der röm. Kaisergeschichte v. 117/284. Hrsg. v. Peter 2. A. 1884 II, deutsch v. Closs 1865.

Scrip|tum (lat.), Schriftbuch; **S|ur**, Schreibart, im Plur. Schriftstücke.

Scrophularĭa, s. Braunwurz.

Scrōtum (lat.), Hodensack; **S|ocele**, Hodenbruch.

Scudo (ital., Schild), frühere ital. Silbermünze, 4/6 ℳ, Goldmünze 113/116 ℳ.

Sculler (engl.), Sport-Ruderboot, das mit einem Ruder v. hinten fortbewegt wird.

Sculpsit (lat., abgek. sculps.), hat's gestochen (auf Kupferstichen).

Scutum (lat.), Schild der röm. Legionssoldaten.

Scylla (Skylla), s. Charybdis.

Scythen (Skythen), im Altertum Gruppe v. meist nomadischen Völkern im südl. Rußland, brachen im 7. Jahrh. vC. in Vorderasien ein, wurden aber zurückgeschlagen, 300 vC. von den Sarmaten verdrängt. **Scythia**, das jetzige Turan u. Südrußland. Vgl. Cuno 1871.

Scythisches Lamm, s. Agnus Scythicus.

S. D. G. (abgek. für soli Deo gloria, lat.), Gott allein die Ehre.

Sdobba, der Unterlauf des Isonzo (s. d.).

Sealsfield (spr. ßihlsfihld), **Charles** (eigentl. Karl Postl), ausgez. Roman/, * 3/3 1793 Poppitz bei Znaim, lebte lange in NAmerika, † 26/5 1864 bei Solothurn. Schilderungen des amerik. Lebens. Werke 3. A. 1846 XV. Biogr. Smolle 1878.

Séance (frz., spr. ßeangs), Sitzung, Session.

Seapoys (spr. ßihpeus, Sipoys), die eingebornen Truppen in Brit.-Ostindien.

Seb, ägypt. Gottheit der Zeit, Vater v. Isis, Osiris u. Typhre, dem griech. Kronos entsprechend.

Sebaldus, der Heilige, Schutzpatron Nürnbergs, angebl. Einsiedler im Walde nahebei, 1425 kanonisiert, Tag 19/8. Grabmal v. P. Vischer in der SKirche Nürnberg.

Sebaste, s. Samaria.

Sebastian, ① Hauptmañ der Prätorianer, wurde wegen seines Christenglaubens unter Diokletian mit Pfeilen durchschossen, spät. zu Tode gestäupt (288). Tag 20/1. ② **S.**, 1557/78 König v. Portugal, * 20/1 1554, fiel 4/8 1578 bei Kasr el Kabir gegen Marokko. Nach ihm 4 PseudoS's.

Sébastiani, François Horace Bastien, Graf, frz. Marschall, * 10/11 1772 Porta, Corsica, zeichnete sich besond. in Spanien u. im Feldzuge 1813 aus, 1830/34 Minister des Auswärtigen, 1840 Marschall, † 21/7 1851.

Sebastopol (Sewastópol), russ. ⚓, an der

SWKüste der Krim, 33803 Ew. E. Kriegshafen. Besond. bekañt aus dem Krimkrieg.

Sebek, ägypt. Gottheit mit der Tiermaske des Krokodils. [18104) Ew. E. Bischof.

Sebenico, dalmat. Hafen⊙, 1299 (Gemeinde

Sebesten (schwarze Brustbeeren), Früchte v. Cordĭa (s. d.).

Sebnitz, ⊙ sächs. Kreish. Dresden, unweit der böhm. Grenze, 7108 Ew. E. AG.

Seborrhöe (grch.), vermehrte Absonderung v. Hauttalg mit Abschuppung.

Sebŭlon, 6. Sohn Jakobs, Ahnherr des Stam̃es S. (westl. vom See Genezareth, Galiläa).

S. e. c., Salvo errōre calcūli.

Secāle, Roggen; **S. cornutum**, Mutterkorn.

Secchi (spr. ssekki), **Pater Angelo**, ✓, * ²⁸/₇ 1818 Reggio-Emilia, † ²⁶/₂ 1878 Direktor der Sternwarte des Collegio Romano Rom. Vf. „Soñe" 1872, „Sterne" 1878 u. a. Vgl. Pohle 1883.

Secco (ital.), trocken, mit kurzem Anschlage (♭); **al secco** malen, auf trockenem Grunde malen (Stereochromie).

Seceders (engl., spr. ssissihders), Absonderung der schott. Kirche infolge Bekämpfg des Patronatrechts 1732; im ganzen c. 600 Gemeinden. Demokrat. Verfassg, seit 1747 in Burghers und Antiburghers (Eidleistende u. Nichteidleistende) geschieden; 1820 wieder vereinigt.

Secernieren (lat.), ausscheiden, absondern.

Sech (Kolter), senkrecht schneidendes Messer

Sechellen, s. Seschellen. [am Pflug.

Sechsender (Sechser, Schneider, Fig. 1263), Geweih des Hirsches im 3. Lebensjahr, besitzt je 3 Enden: Augensprosse, Mittelsprosse u. oberen Geweihteil.

1263

Sechshaus, Wiener Vorort, 11650 Ew.

Sechsstädte, Gesamtname für die seit 1346 verbündeten ⊙e Bautzen, Görlitz, Kamenz, Lauban, Löbau u. Zittau.

Sechsundsechzig, Kartenspiel zwischen 2/4 Personen mit 24 Blättern.

Sechter, Simon, ♭, * ¹¹/₁₀ 1788 Friedberg (Böhmen), † ¹⁰/₉ 1867 Wien, dort seit 1851 Lehrer für Harmonie u. Komposition am Konservatorium. Kirchenwerke (mit alten Tonarten), viele Orgelstücke. 2 Streichquartette; burleske Oper: „Ali-hitsch-hatsch". Vf. „Grundsätze der musikal. Komposition" 1853/54, 2 Bde.

Sechzehnender (Fig. 1264), Geweih des jagdbaren Hirsches, weñ es über der Krone eine Gabel hat.

1264

Seckendorf, ① **Veit Ludw. v.**, Staatsmañ u. Gelehrter, * ²⁰/₁₂ 1626 Herzogenaurach, † ¹⁸/₁₂ 1692 als Kanzler der Universität Halle. ✓. ② **Friedr. Heinr., Reichsgraf v. S.**, Diplomat u. kaiserl. Feldmarschall, * ⁵/₇ 1673 Königsberg in Franken, 1732 Gesandter in Berlin, milderte das Schicksal Friedrichs des Gr. nach dessen Fluchtversuch, 1737 Feldmarschall, † ²³/₁₁ 1763 Meuselwitz. ③ **Leo, Freiherr v. S.**, ✓, Freund Goethes, Schillers 2c., * ⁵/₇ 1773 Wonfurt, fiel ⁶/₅ 1809 bei Ebelsberg.

Second o (ital.), der zweite; **s'a volta** (IIda), das zweite Mal.

Secrétage (frz., spr. -abich), in der Hutmacherei Lösung v. Quecksilber in Salpetersäure.

Sectĭo aurĕa (lat.), Goldener Schnitt; **s. caesarĕa**, Kaiserschnitt. [der Ordnung.

Secundum (lat.), gemäß; **s. ordinem**, nach

Sedalĭa, ⊙ Missouri, 9561 Ew. E.

Sedan (spr. ssedang), ⊙ franz. Dep. Ardeñes, a./Maas, 19306 Ew. E. ♁. Schloß, Tuchfabriken. ⚔ ¹/₉ 1870 (Folge: Gefangennahme Napoleons III. am ²/₉ 1870).

Sedanschwarz, s. Elbeufschwarz.

Sedativ (lat.), beruhigend, schmerzstillend;

Sedentär (lat.), ansässig. [S'salz, Borsäure.

Sedes (lat.), Wohnsitz, auch After u. Stuhlgang. **S. apostolica**, der päpstl. Stuhl.

Sedēz (lat.), Format, weñ der Bogen in 16 Blätter (32 Seiten) gefaltet wird (16⁰).

Sedgley (spr. ssedd schli, Upper-S.), ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 14874 Ew. E. ⚒. Fabriken.

Sedgwick (spr. ssedsch'uik), **Catherine**, amerikan. Romandichterin u. Jugend✓in, * 1789 Stockbridge, † ³¹/₇ 1867. Übers. v. Rellstab 1836

Sedilĭen (lat.), Gesäß. [bis 1837.

Sediment (lat.), durch Absatz aus dem Wasser entstandene Gesteinsbildg. [eines bischöfl. Stuhls.

Sedisvakanz (lat.), Erledigg des päpstl. od.

Sediti on (lat.), Aufruhr; **s ös**, aufrührerisch.

Sedlnitzky, Leop. v., * ²⁹/₇ 1787 in Österr.-Schlesien, 1811 Priester, 1835 Fürstbischof v. Breslau, legte 1840 seine Würde nieder u. trat 1862 zum Protestantismus über. Er stiftete in Berlin evang. Anstalten u. † ²⁵/₃ 1871. Selbstbiographie 1872.

Sedulität (lat.), Emsigkeit. [graphie 1872.



1265

Sēdum (Fettheñe, Mauerpfeffer), Crassulaceen. Über 60 (15 deut.) Arten. **S. acre** (gem. M., Fig. 1265), schmeckt pfefferartig, bewirkt Abführen und Erbrechen. Auch einige andre Arten ✗. **S. cepaēa** (Zwiebel-Fettheñe), eßbarer Salat u. Würzkraut. **S. reflēxum** (Tripmadam), gutes Suppenkraut. **S. Sieboldi**, Japan, Zierpflanze.

Seduzieren (lat.), verführen; **Seduktion**,

See, Gust. vom, s. Struensee. [Verführung.

See, ① das Meer; ② der Biñensee; ③ Seegang, **lange S.**, sich in großem Abstande folgende parallele Wellen; **kurze S.**, schnell sich folgende, oft sich überstürzende u. sich brechende Wellen; **SturzS.**, plötzlich über Deck schlagende Wellenberge; „**hohe S.**", Land aus Sicht u. ohne Strandungsgefahr.

See-Ämter, durch deutsches Reichsgesetz vom ²⁷/₇ 1878 an deutscher Küste errichtete Behörden zur Untersuchung der Seeunfälle v. Handelsschiffen. Oberste Instanz: **Oberseeamt** in Berlin.

Seealpen, franz. Depart., s. Alpen ③.

Seeanemonen, s. Aktinien.

See-Artillerie, Küsten- u. Marine-A.

Seeassekuranz, s. Versicherungswesen.

Seeauswurf, s. Strandgut.

Seebach, Marie, Tragödin, * ²⁴/₂ 1834 Riga, 1856/66 Hañover, vorher (seit 1854) Wien, seit 1886 Hoftheater Berlin. 1859/68 mit dem Sänger Niemañ verheiratet, später geschieden.

Seebäder, durch Salzgehalt u. Wellenschlag v. erheblich erregender Wirkg, deshalb bei Nervosität u. Schwäche Vorsicht! **Seeluft** u. **S.** vorzügliche Mittel gegen Skrofeln. Vgl. From „Bedeutung 2c. der S." 4. A. 1885. [s. Bären.

Seebär, s. v. w. Eisbär (Ursus maritĭmus),

Seebarbe (Meerbarbe, Mullus), Stachelflosser; Seefische, einzelne im Brackwasser (Rotbart, M. barbātus), gemeine **S.**; Riesen**S.** (Streifenbarbe, M. surmulētus), beide im Mittelmeer.

Seebarsch (Meerbarsch, Labrax lupus), Perciden; gleicht dem Süßwasserbarsch; an den nord. Küsten u. in den nordamerik. Flüssen; eßbar.

Seebataillon, zur deutschen Marine gehörige Infanterie, in Kiel (4) u. Wilhelmshaven (2 Kompanien). Vgl. Heyn 1887.

Seebeben, Erdbeben auf hoher See.

Seeberg, ▲ bei Gotha, 410 m. h. Früher mit Sternwarte. [Rössel, 2862 Ew. AG.

Seeburg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr.

Seedrachen (Enaliosaurii), große vorweltl. Reptilien mit Raubtiergebiß, bes. aus dem Jura; dahin Sauropterygier u. Ichthyopterygier.

See-Elefant, s. Robben.

Seegras (Zostēra), Najadaceen; auf dem Meeresgrunde; Blätter als Dünger, Stengel zum Polstern. [Staaten durch Kanonenschüsse.

Seegruß, Begrüßg der Kriegsschiffe zweier

Seegurke, s. Holothurien.

Seehandlung, 1772 zur Förderung des überseeischen Handels gegründetes Handelsinstitut in Berlin; seit 1845 fast nur noch Geldinstitut.

Seehausen, ① **S.** in der Altmark, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Osterburg, a./Aland, 3857 Ew. E. AG. ② ⊙ ebenda, Kr. Wanzleben, 3172 Ew. E.

Seehecht, Merlan. [leben, 3172 Ew. E.

Seehöhe, Höhe eines Ortes über dem Meeresspiegel.

Seehund, s. Robben. [spiegel.

Seeigel (Echinoidĕa), Klasse der Stachelhäuter; kugel-, herz- od. scheibenförmig, ohne Arme; Mund an der Bauchseite; Haut durch meridianartig angeordnete Plattenreihe eine bestachelte Kalkschale bildend. **Gem. S.** (Echinus esculentus) mit genießbaren Eierstöcken. Von den fossilen (Echiniten) oft nur Stacheln (Judensteine) vorhanden. Vgl. Agassiz 1872/74.

Seejungfer, s. Dugong.

Seekadett, Kadett der Marine, der nach 6monatlichen Marineschulebesuch die S'enprüfg bestanden hat.

Seekalb, der gemeine Seehund, s. Robben.

Seekarten, Darstellg der Meere, Strommündungen, Küsten, Landmarken; Leuchttürme u. Leuchtschiffe mit Sichtweite der Feuer, Seezeichen, Rettungs-, Signal-, Lotsenstationen, Sandbänke u. Riffe, Tiefenangaben, Strömungen, Hafenzeiten, kurz alles für die Schiffahrt Wichtige ist darauf vermerkt.

Seeklar (⚓), reisefertig, segelfertig.

Seekrähe (s. v. w. Seeschwalbe), s. Möwen.

Seekrankheit (Nausea), Übelkeit, Erbrechen infolge der schwankenden Schiffsbewegg. Gegenmittel unsicher. Empfohlen Kokaïn.

Seekühe (Sirenĭa), Familie der pflanzenfressenden Fischsäugetiere; düñ behaart, am Strande lebend. **Meermaid** (Lamantin) im trop. Atlantischen Ozean, **Seejungfer** (Dugong, Halicore) im Indischen Ozean.

Seekuh, Borkentier, s. Dugong.

Seel, Adolf, △✓ Düsseldorf, * ¹/₃ 1829 Wiesbaden. Motive aus dem Orient.

Seeland, ① größte dän. Insel, zw. Fünen u. Schweden, 6829 qkm, bildet mit mehreren umliegenden Inseln das dän. Stift **S.**, 8183 qkm, 772527 Ew. ② s. Zeeland.

Seele (grch.), ① der Inbegriff der Geistestätigkeit, die in Fühlen, Vorstellg u. Wollen zerfällt, nach neueren Ansichten an die Zellen der Großhirnrinde gebunden. ② (⚔) Iñeres des

Rohrs an Feuerwaffen. ③ (Ş) Stäbchen, das an Streichinstrumenten Boden mit Decke verbindet.

Seelenheilkunde (Psychiatrie), Lehre v. den Geisteskrankheiten (s. d.), erstrebt körperliche Gesundheitspflege, dabei je nach der Form: Ruhe od. Ablenkg. bes. durch geordneten Wechsel zw. Beschäftigg u. Erholg, Erhaltg der sozialen Interessen. S. Irrenanstalten. Vgl. Griesinger „Pathologie u. Therapie der psych. Krankheiten“ 4. A. 1886.

Seelenlehre, Psychologie.

Seelen-Messe, für einen Toten gehaltene M.

Seelenverkäufer, früher in Holland die Anwerber v. Matrosen u. Soldaten für den Dienst in den Kolonien. Auch schlecht gebautes Boot.

Seelenwanderung (Metempsychose), die Lehre, daß die Seele, bevor sie in den menschl. Körper gelangte, andre Körper belebt habe, u. ebenso nach des Menschen Tode wieder beleben werde, um sich durch solchen Läuterungsweg zu vervollkomnen. Ägypter, Pythagoräer u. Talmudisten lehrten sie.

Seeleopard, s. Robben.

Seeley (spr. ssihli), **John Rob.**, engl. ∕, * 1834 London, Prof. der ♕ Cambridge; schr. ein Leben Jesu 11. A. 1873, über den Freiherrn v. Stein, deutsch 1883/87 III 2c.

Seelilie, s. Crinoidĕa.

Seelisberg, Dorf schweizer. Kanton Uri, 713 Ew. ⇁.

Seelöwe (Otarĭa jubāta), eine Robbe der antarktischen Meere.

Seelow, Kreis ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O., Kr. Lebus, am Oderbruch, 3234 Ew. E. AG.

Seemäuse (Aphroditidae), Fam. der Anneliden; Borstenwürmer. **Seeraupe** (Filzwurm, Seemaus, Aphrodīte aculeāta), europ. Meere.

Seemalerei, s. Seestücke.

Seemann, Berthold, Forschungsreisender, * [28]/[2] 1825 Hañover, bereiste WIndien, SAmerika, die arktischen Meere, Südseeinseln u. Kapland, † [10]/[10] 1872 Nicaragua. Hrsg. der „Bonplandia“ 1853/62. Vf. „Naturgesch. der Palmen“ 2. A. 1863, „Flora Vitiensis“ 1862 u. a.

Seemannsamt, Behörde zur An- u. Abmusterung v. Seeleuten u. Ausfertigg der Musterrolle.

Seemannschaft, durch Erfahrung in See gesammeltes, bes. praktisches Wissen. Vgl. Hildebrand „Lehrbuch“ 4. A. 1879.

Seemannshaus (Seemañsheim), Gesellschaftshaus für Seeleute der Handelsflotte, in dem sie billige Unterkunft, Geselligkeit, Fortbildg, Lektüre 2c. finden, Effekten hinterlegen u. Spareinlagen machen köñen. Erstes S. 1835 London.

Seemeile, s. Meile.

Seeminen, stationäre in mehreren Reihen gelegte Torpedos zur Sperrung eines Fahrwassers.

Seenadeln, s. Meernadeln.

Seenesseln, s. v. w. Meernesseln, s. Quallen.

Seenot, große dringende Seegefahr für Mañschaft od. Ladung eines Schiffes. Die Hilfsleistg in S. durch Strandungsordnung vom [17]/[5] 1874 geregelt. Zur Untersuchung v. Seeunfällen Seeämter (s. d.).

Seeohr (Haliōtis, Irismuschel), s. Meerohr.

Seeotter (Enhydra marīna), marderartiges Raubtier, unsrer Fischotter ähnl., c. 1 m l., Westküste NAmerikas. Pelz wertvoll; eßbar.

Seeperlmuschel (Meleagrina), Muschelgattung, enthält die echte Perlmuschel.

Seepferdchen, s. Hippocampina.

Seepocken, s. Meereicheln.

Seepolyp, gem. (Octōpus vulgāris), Weichtiere; im Mittelmeer u. an den westeurop. Küsten, die jungen Tiere werden gegessen.

Seeprotest (Verklarung), eidl. Erklärung od. Bericht des Schiffers über durch Wind u. Wetter erlittene Seeunfälle. Deutsches Handelsgesetzbuch Art. 490/494.

Seerabe, s. v. w. Kormoran.

Seeräuberkrieg, Krieg, durch den Pompejus 67 vC. die kilikischen Seeräuber vernichtete.

Seeraub (Piraterie), v. Freibeutern (Piraten, Korsaren) unter willkürlicher Flagge vollzogener Raub auf dem Meere. Mit Tod bestraft.

Seerecht, Sume der Rechtssätze, welche sich auf die Verhältnisse der Seefahrt beziehen, zu unterscheiden Privat-, Staats- u. Völker S. Vgl. Wagner 1884, Stegemañ „Seegesetze des Deutschen Reichs“ 2. A. 1887.

Seerose, s. Nelumbium u. Nymaphaēa.

Seerücken, Landschaft schweizer. Kanton Thurgau, längs des Bodensees.

Seesalz (Boysalz), aus Meerwasser gewoñenes Salz; 1 cbm Wasser gibt bis 30 kg Salz, das c. 4 % fremde Salze enthält.

Seescheiden (Seewalzen, Ascidien, Ascidiacēa), Manteltiere; Körper sack-, ei- oder auch birnförmig, bei den meisten mit seinem Hinterende an Steinen, Pflanzen 2c., Kolonien bildend. Meerestiere. Dahin: Feuerzapfen, Feuerscheide.

Seeschlangen (Hydrophĭdae); Familie der Elapiden. Etwa 50 Arten im Indischen u. Stillen Ozean, leben v. wirbellosen Tieren u. kaltblütigen Wirbeltieren, schwimen gut, sind giftig, gebären lebendige Junge. Auch Bezeichnung für fabelhafte Meeresungeheuer u. für aufgewärmte alte Geschichten.

Seeschule, litterar. Gruppe, gebildet v. den Lakisten (s. d.).

Seeschwalbe (Sterna), Möwengattung mit zahlreichen Arten. Meeresvögel, Stoßtaucher.

Seesen, braunschw. ⊙ am Harz, 4121 Ew. E. AG. ⇁.

Seespecht, s. v. w. Eisvogel.

Seesterne (Asteroidĕa), Klasse der Stachelhäuter. Sternförmige bis fünfeckige Tiere, deren ziemlich breite abgeflachte einfache Arme allmählich in den meist scheibenförmigen Körper übergehen; Füßchen auf eine offene Längsriñe beschränkt; v. Weichtieren u. kleinen Fischen lebend; in allen Meeren. **Schlangenstern** mit langen, schmalen, **Medusenstern** mit verzweigten, einrollbaren Armen (Fig. 1266).

1266

Seestücke, Erzeugnis der See- (Marine-) malerei, eines Zweigs der Landschafts ♂, im 17. Jahrh. besond. v. den Niederländern ausgebildet, stellt entweder die See an sich nebst Küsten, od. das Leben darauf in sogenañten Seestücken (Marinen) dar.

Seesturz, Beschädigg, die auf See im Sturm od. sonstwie entsteht.

Seetang, s. Fucus.

Seetaube, s. v. w. Lume.

Seetaucher (Colymbus), Familie der Taucher. In den gemäßigten u. kalten nördl. Meeren.

S. e. et. o., salvo errōre et omissione.

Seetraube, s. Coccolōba.

Seetrift, s. Strandgut.

Seetriftige Güter, versunkene Schiffstrümmer, verlassene Schiffe in offener See.

Seetulpe (Seeglocke, Meereichel, Balanus tintinnabulum), Rankenfüßer; in den wärmeren Meeren an Felsen 2c.; wird gegessen.

Seeversicherung, s. Versicherungswesen.

Seewalzen, s. Seescheiden.

Seewarte, deutsche, begründet 1868 zu Hamburg (als norddeutsche S.) durch W. v. Freeden, seit 1874 Reichsanstalt, 4 Abtlgn.: 1) maritime Meteorologie; 2) Prüfg nautischer Instrumente; 3) Witterungskunde, Sturmwarnungen; 4) Prüfg der Thermometer. Vgl. Neumayer 1887.

Seewechsel, Bodmereibrief, vom Schiffer ausgestellte Urkunde über einen geschlossenen Bodmereivertrag (s. Bodmerei), der S. kañ an Ordre lauten u. wird dañ vom Darleiher wie ein Wechsel weiter begeben od. zum Inkasso nach dem Zielpunkt der Bodmereireise gesandt.

Seewehr, der Landwehr entsprechende deutsche Marinetruppen.

Seewolf (Anarrhichas lupus), Stachelflosser; Raubfisch, c. 2 m l. Küsten v. NAmerika u. NEuropa.

Seewurf, was v. Schiffen in Seenot über Bord geworfen wird.

Seezunge, s. Schollen.

Seezeichen, Warnungs- u. Orientierungsmerkzeichen zur Sicherung der Schiffahrt, dem Auge od. Ohr bemerkbar. Zu ersteren: Leuchttürme, Feuerschiffe (beide vorzugsweise Nacht-S.), Baken, Boyen (besond. Tags S.); zu letzteren: Dampfpfeifen, Glocken, Kanonenschüsse, Nebelhörner, Sirenen.

Segeberg, Kr. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 1158 qkm, 39956 Ew. Haupt⊙ S., 4700 Ew. E. AG. Steinsalzlager.

Segel, zum Auffangen der Winde zur Fortbewegung der Schiffe aufgespañte Leinwand (S.-Tuch) fläche. **S. hissen,** an Mast bringen; **unterschlagen,** dort befestigen; **streichen,** mit den Raaen vom Mast entfernen; **raffen,** ihre Fläche verringern; **aufgeien,** zusamenschnüren; **beisetzen,** aufspañen.

Segelanweisungen, Vorschriften für möglichst gefahrlose Aufsuchung v. Küstenpunkten.

Segelorder, der den Kriegsschiffen den Bestimmungshafen erteilende Befehl.

Segesser, Anton Philipp v., Schweizer ultramontaner Politiker, * [5]/[4] 1817 Luzern, † [30]/[6] 1888; 1863 Großrat in Luzern; Vf. „Rechtsgeschichte der Stadt u. Republik Luzern“ 1851/60 VI, „Ludwig Pfyffer“ 1880/82 III, Selbstbiogr. 1887.

Segésta (Egesta), ⊙ der Elymer im westl. Sizilien, seit dem 1. Pun. Krieg römisch. Tempel der Aphrodite; Felsentheater. Vgl. Hittorf 1870.

Segéstes, Cheruskerfürst, Gegner des Armin, der ihm seine Tochter Thusnelda entführte, mußte seit 16 nC. seine Zuflucht zu den Römern nehmen.

Segge (Riedgras), s. Cārex.

Segler (Mauerschwalben, Cypselĭdae), Ordnung der Cypselomorphae; bei uns Turmsegler, Mauerschwalbe; Mauersegler (Cypsĕlus āpus), Zugvogel.

Segment, s. Abschnitt u. Kreis.

Segnas, Paß zw. Glarus u. Graubünden, 2626 m h.

Sego (Segu Sikoro), Haupt⊙ des seit März 1881 unter franz. Oberhoheit stehenden Negerreiches Segu oder Bambara, am oberen Niger, 30000 Ew. Vgl. Soleillet 1887.

Segóvia, span. Prov., 6827 qkm, 158121 Ew. Haupt⊙ S., 11465 Ew. Bischof.

Segre, l. Neben ≁ des unteren Ebro, 195 km l.

Segreg|ieren (lat.), ausscheiden; Substantiv S|ation.

Segue (ital., spr. sséghwe), es folgte; **seguente,** folgend.

Seguidilla (spr. ssegidillja), span. Tanz in 3teil. Takt u. Strophenform.

Ségur (spr. ssehgür), ① **Louis Philipp, Graf v. S.-d'Aguesseau,** * [10]/[12] 1753, Diplomat, ♕ ∕ u. ∕, † [27]/[8] 1832. Werke 1821/30 33 Bde. ② **Paul Philippe, Graf v. S.,** Sohn v. ①, franz. General u. ♕ ∕, * [4]/[11] 1780, † [25]/[2] 1873 Paris; Vf. „Histoire de Napoléon et de la Grande Armée“ 16. A. 1888, deutsch 1835, „Histoire et mémoires“ 1873 VIII. Vgl. St.-René Taillandier 1875 2c.

Segūra, span. ≁, geht ins Mittelmeer, 232 km l.

Sehachse, s. Augenachse.
Sehen, s. Auge.
Sehne (♈), s. Kreis.
Sehnen (Flechsen), feste bindegewebige Stränge, mittels deren sich die Muskeln an den Knochen ansetzen. **S'durchschneidung** (Tenotomie) bei Klumpfuß, Schiefhals, Schielen.
Sehnenhüpfen (Subsultus tendium), krampfhafte Muskelzuckungen kurz vor Eintritt des Todes, auch bei großer Schwäche.
Sehpurpur, v. Boll entdeckte Substanz der Netzhaut, die durch Einwirkung des Lichtes abblaßt.
Sehweite, (Entfernung des deutlichen Sehens, normal c. 10 cm.
Seh-Winkel, **W.**, den die vom Auge nach den Grenzen eines Gegenstandes gezogenen Linien bilden. [auf dem Genfer See.
Seiche (frz., spr. ßähsch), periodische Strömung
Seïd (arab., Herr), Titel der Abkömlinge des Propheten. Türkisch: Emir.
Seide, der v. der Raupe des Seidenspiñers (s. d.) bei der Verpuppung gespoñene Faden, der den eiförmigen Kokon bildet; jeder Kokon gibt einen Faden v. c. 700 m brauchbarer **S.** Zunächst werden die Puppen in den Kokons durch Erhitzen der letzteren getötet; dañ wird der Kokon in heißes Wasser gelegt u. der Faden abgehaspelt. Die so gewoñene Roh**S.** wird auf der Zwirn- u. Doubliermaschine gezwirnt. Die Florett**S.** (Kreszentin, Schappen), ist keine gezwirnte **S.**, sondern aus einzelnen kurzen Fasern zusamengespoñene. Die **S.** wird zur Herstellung v. Gespinsten der verschiedensten Art: Atlas, Samt 2c. verwandt. **S.** war den Chinesen schon 2600 vC. bekañt. In Deutschland ist die **S**Industrie besond. durch die franz. Refugiés eingeführt. Jährl. Gesamtproduktion c. 17½ Mill. kg, davon komen auf Europa 3340000 kg (Österreich 168000). Vegetabilische **S.** s. Asclepias. [Maß, 0,5 l.
Seidel, früheres Flüssigkeitsmaß, meist ½
Seidel, Heinrich, ✎, Berlin, * 25/6 1842 Perlin (Mecklenburg). Vf. Gedichte: „Blätter im Winde" 1872, „Winterfliegen" 1880 u. a.; Erzählungen: „Aus der Heimat" 2. A. 1885, „Vorstadtgeschichten" 3. A. 1885, 2. Samlung 1888, „Jorinde" 1882.
Seidelbast, s. Daphne.
Seidenäffchen (Pinselaffe, Uistiti, Hapäle jacchus), kleine Affenart, OBrasilien, mit Seidenpelz; 22/27 cm l., Schwanzlänge 30/35 cm.
Seidenberg, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Lauban, an der böhm. Grenze, 2022 Ew. E. AG.
Seidenbiber, das seidenartige, dichte Grundhaar des Biberpelzes.
Seidendarm (englisches Gras), Inhalt der Spiñdrüsen des Seidenspiñers, in Essig gehärtet u. in Fäden gezogen. Zu Angelschnüren.
Seidenhase, Stallhase, zahmes Kaninchen.
Seidenholz, s. Atlasholz.
Seidenpflanze, s. Asclepias.
Seidenraupe, Raupe des Seidenspiñers.
Seidenschwanz (Winterdrossel, Pest-, Sterbe-, Kreuzvogel, Amphĕlis garrŭla), Sperlingsvögel; Strichvogel im Norden, in strengen Wintern zuweilen in MEuropa.
Seidenspinner (Maulbeerspiñer, Bombyx mori), Schmetterlinge, Bombyciden. Breite 40 mm, Flügel schmutzig-weiß, mit dunkleren Streifen. Die Raupe, der sog. Seidenwurm od. Seidenraupe, weißlich, grau gezeichnet, durchschnittlich 60 mm lang, trägt auf dem 11. Ringe ein kurzes Horn u. ist am 2. u. 3. Ringe merklich aufgetrieben; die eingespoñene Puppe 33/36 mm lang. Die Raupe nährt sich v. den Blättern des weißen Maulbeerbaums (Morus alba), wird aber in China u. SEuropa massenhaft, auch künstlich gezogen. Das Weibchen legt in China im Herbst, bei uns in der Kultur im Juni od. Juli 300/500 mohnkorngroße, runde, scheibenförmige Eier (grains), die den Winter über in einem trockenen luftigen Raume aufbewahrt werden. 12,5 g liefern ungefähr 20000 Raupen, die zu ihrer Nahrung etwa 400 kg Blätter bedürfen. Die Räupchen kriechen um die Zeit aus, wo der Maulbeerbaum Blätter treibt, häuten sich viermal u. werden in etwa 30 Tagen spiñfähig, spiñen dañ in 3½ Tagen den Kokon, verpuppen sich in 5 Tagen. Der Schmetterling kriecht nach 14/19 Tagen aus, paart sich u. stirbt, nachdem das Weibchen seine Eier gelegt hat (vgl. Seide). Heimat des **S's** wahrscheinlich China, dort schon 2600 vC. zur Seidengewiñung kultiviert, kam erst 552 unter Justinian nach Konstantinopel. Im Verlauf der Zeit sind verschiedene Rassen v. Seidenraupen, die in Weiß- und Gelbspiñer geschieden werden, entstanden u. auch mehrere Krankheiten (Muscardine, Gattine, Flachérie od. Schlafsucht 2c.) unter ihnen aufgetreten, weshalb man mehrere andre Spinnerarten, die nicht auf Maulbeerbäumen leben, bei uns eingeführt u. zu Versuchen verwendet hat, wie Joree**S.** (B. religiosae), Ailantus**S.** (Saturnia Cynthia), Eichenspiñer 2c. Vgl. Brinkmeier 1882.
Seidl, ① **Joh. Gabr.**, ✎, * 21/6 1804 Wien, † das. 18/7 1875, besonders ausgezeichnet als Lyriker; Schriften 1877 ff. ② **Anton S.**, Dirigent, * 7/5 1850 Pest, 1875 Kapellmeister am Stadttheater Leipzig, 1881 Bremen, 1885 New York an der Spitze der deutschen Oper.
Seidlitzerpulver (Seidlitzersalz), s. v. w. schwefelsaure Magnesia.
Seife, das durch die ätzende Wirkung (Verseifung) v. Kali od. Natron aus Fetten gebildete Produkt. Man verwendet hierzu Talg (10 Ztr. c. 16 Ztr. **S.**), Schweinefett, Olivenöl, Kokosöl 2c. u. unterscheidet weiche u. harte, transparente u. undurchsichtige **S'n.** Die transparenten **S'n** werden durch Lösung v. **S.** in Glycerin gewoñen. Vermutlich germanische Erfindung. Vgl. H. Fischer 6. A. 1888, Engelhardt 1886 II, Deite 1887.
Seifengebirge, edle Metalle enthaltende Ablagerungen v. Sand, Kies od. Lehm, die durch Auswaschen (Seifen) gewoñen werden.
Seifenwerk, Werk, wo aus **S'n** Metalle gewoñen werden.
Seifenkraut, s. Saponarĭa.
Seifenpflaster, s. Bleipflaster.
Seifenspire (Seifenrinde), Quillāja.
Seifenspiritus, in Spiritus u. Wasser gelöste Ölseife, ⚕.
Seifenstein, Saponit u. Talk.
Seifenwerke, s. v. w. Seifengebirge.
Seifenwurzel, s. Gypsophĭla u. Saponarĭa.
Seifhennersdorf, Dorf Königr. Sachsen, Kreish. Bautzen, 6689 Ew. E. Fabriken.
Seignette-Salz (frz., spr. ßenjett-), weinsaures Kalinatron (Natro-Kali-tartaricum); Abführmittel.
Seigneur (frz., spr. ßänjör, d. i. Herr), in Frankreich ehemals Besitzer einer **Seigneurie** (erbliches Besitztum). **GrandS.** (spr. grang), vornehmer Herr, oft ironisch.
Seihts, s. Sihls.
Seille (spr. ßähj'), r. Neben♈ der Mosel, 130 km lang, 39 schiffbar, mündet bei Metz.
Seilschiffahrt, s. Kettenschiffahrt.
Seine (spr. ßähn), Haupt♈ nordöstl. Frankreich, entspringt auf dem Plateau von Langres und mündet in den Kanal, 685 km lang, 554 schiffbar; Gebiet: 77769 qkm. Danach benañt 4 franz. Dep. **S.**, 479 qkm, 2961089 Ew., Haupt⊙ Paris. **Nieder-S.**, 6036 qkm, 833386 Ew., Haupt⊙ Rouen. **S. et Marne**, 5736 qkm, 355136 Ew., Haupt⊙ Melun. **S. et Oise**, 5604 qkm, 618089 Ew., Haupt⊙ Versailles.
Seismologie (grch.), Erdbebenlehre.
Seismomēter (Seismograph), Instrument mit Quecksilberschale zur Bestimung v. Begiñ, Richtung u. Stärke der Erderschütterungen.
Seisseralm, Plateau STirol, 2561 m. h. Alpenwirtschaft.
Seißisilber, feine chinesische Silberbarren.
Seïstan (Sedschestan), persische Prov., 210780 qkm, 150000 Ew.
Seitenstechen, beruht auf Rheumatismus, Neuralgie, Rippenfellentzündung, Darmschmerz.
Seitz, ① **Ant.**, Genre✎, München, * 23/1 1829 bei Nürnberg; arbeitet in der Manier Meissoniers. ② **Rud. S.**, ✎, München, * 15/6 1842 das., Schüler Pilotys. Illustrationen, Ornamentales, Fresken.
Sejānus, **Alius**, Günstling des Kaisers Tiberius, 23 Praefectus praetorio, 31 nC. hingerichtet, weil er nach dem Thron strebte.
Sejm, ① der ehemal. poln. Reichstag. ② 432 km l. Neben♈ der Desna, Rußland. Gebiet 25450 qkm.
Séjour (frz., spr. ßeschuhr), Aufenthalt, Wohnsitz.
Sekante (lat.), jede Gerade, die eine Kurve in zwei od. mehr Punkten schneidet.
Sekel, Metallgewicht der alten Hebräer, später auch Münze, 2,52 ℳ (Silberling).
Sekkieren (lat.), austrocknen, langweilen.
Sekrēt (lat.), Geheimsiegel, auch s. v. w. Sekretion.
Sekretär (Stelzengeier, Stelzenadler, Kranichgeier oder -falke, Gypogeranus serpentarius), Raubvögel; Afrika mit Ausnahme des nördlichen Teils. Lebt v. Schlangen.
Sekret|är (frz. Secrétaire), Geheimschreiber, Schreibtisch; **S|ariat**, (Geheim)schreiberei.
Sekretion (lat.), Absonderung (Schweiß 2c.); **S'sorgane**, Drüsen. Vgl. Exkret.
Sekt, Champagner; eigentlich starker süßer Wein, aus getrockneten Trauben mit Mostzusatz.
Sekten (lat.), ursprüngl. philos. Schulen, jetzt relig. Parteien, mit abweichenden Lehren. Vgl. Blunt „Dictionary of sects" 1886.
Sektion (lat.), ① Leichenöffnung zu Unterrichts-, klinischen u. gerichtsärztl. (s. Obduktion) Zwecken. ② (⚔) kleinste Unterabteilg des Infanteriezugs, 4/6 Rotten.
Sēktor, s. Ausschnitt.
Sekūnda, die 2. Schulklasse; deren Schüler: **S'ner.**
Sekundär (lat.), in 2. Reihe; **S'bahnen**, s. Nebenbahnen; **S'formationen**, in der geologischen Entwickelungsgeschichte der Erde die vier der mesozoischen Zeit angehörigen Formationen: Trias, Rätische Formation, Jura- u. Kreideformation.
Sekundakkord, die 3. Umkehrung des Septimen**A's** mit Septimen im Baß (g, h, d, f : f, g, h, d).
Sekundawechsel, Wechsel in 2 Exemplaren.
Sekunde, ① Zeiteinheit, Zeichen dafür: ". Früher die 2. Teilung der Sexagesimalbrüche. ② Der 60. Teil einer Zeit- (1 s) oder Bogen- (1") Minute. ③ (♫) 2. Stufe der diatonischen Folge.
Sekund|ieren (lat.), Beistand leisten; **S|ant**, Beistand beim Duell.
Sekundogenitūr (lat.), die dem Zweitgeborenen einer fürstl. Familie zustehenden Rechte.
Sekurieren (lat.), helfen, Beistand leisten.

Sela, Musikzeichen in den hebr. Psalmen, vielleicht Pause, Zwischenspiel od. Schlußzeichen. Daher „Abgemacht **S.**“.

Selachier (Quermäuler, Knorpelflosser, Chondropterygii), Fischordnung mit quergestelltem Maul, meist Meeresbewohner, besond. zahlreich in den Tertiärablagerungen: Hai des Aristoteles.

Selădon, Name eines Schäfers, schmachtenden Liebhabers in franz. Schäferspielen. **S'porzellan,** ältestes chinesisches **P.**

Selaginella (Bärläppchen), Selaginellaceen; kleine moosähnl. perennierende, rasenart. wachsende Pflanzen, meist in den Tropen, 2?9 Arten.

Selām (Salem), Friede, Friedensgruß; **S. aleikum** („Friede sei mit euch“), arab. Grußformel.

Selānik, s. Saloniki.

Selb, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a. **S.,** 5206 Ew. E. AG.

Selborne (spr. sselbörn), **Sir Roundell Palmer, Lord,** engl. Staatsman, * $^{27}/_{11}$ 1812 Mixburg, 1872/74 u. 1880/85 Lordkanzler.

Selbstbefleckung, s. v. w. Onanie.

Selbstentzündung, Entzündg gewisser Substanzen ohne äußere Wärmezufuhr. **S.,** besond. bei leicht oxydierenden Körpern, namentl. in feiner Verteilg (Phosphor, mit Öl durchtränkte Gespinste, fest gepacktes Heu 2c.).

Selbstherrscher aller Reußen, Titel der russ. Kaiser seit Iwan I. Wassiljewitsch.

Selbsthilfe, Geltendmachung eigener Kraft, im Gegensatz zu dem staatl. Schutz, nur anerkannt bei Notwehr u. Pfändungsrecht.

Selbstlauter, Vokale.

Selbstschuß, bei Berührung sich entladendes u. den Berührenden schießendes Gewehr.

Selbstversicherung, assekuranztechnisch zu unterscheiden: fakultative **S.,** zufällig od. vom Versicherten absichtl. herbeigeführt (Deklarierung unter dem Wert) u. obligator. **S.,** die der Versicherer dem Versicherten policenmäßig als Bedingung auferlegt.

Selbstverstümmelung, eigene Verletzung behufs Untauglichmachung für den Militärdienst. In Deutschland mit Freiheitsstrafe geahndet. Deutsches Strafgesetzbuch § 142, Militärstrafgesetzbuch § 81 ff.; in Österreich auch Stellg eines Ersatzmans und wen noch tauglich um 2 Jahre verlängerte Dienstzeit. Österr. Wehrgesetz § 47.

Selbstverwaltung, Verwaltungssystem, wonach die Staatsämter als unbesoldete Ehrenämter u. die Komunalämter v. den Bürgern selbst verwaltet werden (Selfgovernment), stamt aus England; besond. ausgebildet in NAmerika, neuerdings beschränkt eingeführt in Deutschland, insbesond. Preußen, durch die Kreisordnung v. 1872 u. die Provinzialordnung v. 1875. Vgl. Gneist 3. A. 1871.

Selbst-Zersetzung, chemische **Z.** ohne nachweisbare Ursache.

Selby, ⊙ engl. Grafsch. York, a. Ouse, 6046 Ew. E.

Sel Clement (spr. ssel klemāng), in der Photographie angewendeter Silbersalpeter mit Natron- od. Magnesiasalpeter.

Selden, Camilla, * c. 1840 Schwaben, Trösterin Heines auf seinem Krankenlager, v. ihm Mouche genannt u. als solche Leiungen, schr. „Les derniers jours de Henri Heine“, deutsch 1884.

Sel d'or (spr. ssell d'or, Goldsalz), Natriumgoldchlorid; Photographie.

Seldschuken, türk. Dynastien mehrerer Reiche in Vorderasien: in Bagdad 1038/1194, in Kerman (Persien) 1039/94, in Syrien 1075/1155 u. in Ikonium 1075/1308; letztere besonders durch die Kreuzzüge bekant.

Selekta (lat.), die höchste Schulklasse; deren Schüler: **S'ner.**

Selektionstheorie, s. Darwinismus.

Selēn, Se, chem. Element, als häufiger Begleiter des Schwefels in der Natur; bleigraue Masse, auf 97° erwärmt, verwandelt sich **S.** in eine in Schwefelkohlenstoff unlösl. Modifikation. 1817 v. Berzelius entdeckt.

Selēne, die griech. Mondgöttin, später mit Artemis identifiziert, auch Phöbe genant, bei den Römern Luna.

Selenga, südl. Zu≺ des Baikalsees, Mongolei (chin.) u. Transbaikalien (russ.), 1200 km l.

Selenīt, wasserhaltiger Gips als Mineral.

Selen īten (grch.), Mondbewohner; **S'ographie,** Mondbeschreibung.

Selēnkupfer, silberweißes Mineral in dendritischen Formen. Skrikerum in Schweden.

Seleukeia (a. ⊜), ① **S.** in Babylonien, ⊙ r. a. Tigris, hatte zu ihrer Blütezeit über $^{1}/_{2}$ Mill. Ew. 165 nC. v. den Römern zerstört. Heute **El Madaïn.** ② **S. Piëria,** ihr. Hafen⊙, heute **Sueidich.**

Seleukos I. Nikator, Feldherr Alexanders des Gr., * 358 vC., 323 Statthalter v. Medien u. Babylonien, nahm 306 den Königstitel an u. eroberte fast das ganze v. Alex. dem Gr. besessene Asien; 280 ermordet. Seine Nachkomen, **Seleukiden,** Könige v. Syrien bis 64 vC.

Sélfaktor, in der Baumwollfabrikation gebrauchte selbstspinende Maschine.

Selfgovernment (engl., spr. -gowwern-), s. Selbstverwaltung.

Self made man (engl. -mehdmän), durch eigene Kraft emporgekomener Mensch.

Selge (a. ⊜), ⊙ in Pisidien; heute **Sirk.**

Seligenstadt, ⊙ hess. Prov. Starkenburg am Main, 3633 Ew. E. AG.

Seligér See, russ. Gouv. Twer, auf dem Waldaiplateau, 260 qkm.

Seligkeit, die volle Befriedigung aller im Wesen der Persönlichkeit liegenden Bedürfnisse durch Gott.

Seligsprechung, Beatifikation.

Selim, osman. Sultane: ① **S. I. Jauz,** 1512/20, * 1467, eroberte Syrien, Kurdistan und Ägypten. Energisch u. kunstliebend. ② **S. II. Mest,** 1566/74, * 1524, Sohn Solimans II., Schwächling. Sohn u. Nachfolger Murads III. ③ **S. III.,** 1789/1807, * $^{24}/_{12}$ 1761, Sohn Mustaphas III., Nachfolger Abdul Hamids I., führte das europäische Heersystem ein; $^{29}/_{5}$ 1807 gestürzt, $^{8}/_{5}$ 1808 getötet.

Selinūs (Selinunt, a. ⊜), v. Doriern gegründete ⊙ auf Sizilien, 409 vC. v. Karthagern vernichtet. Ruinen mit größtem Apollontempel.

Selke, r. Zu≺ der Bode, bildet eins der schönsten Harzthäler, 55 km l.

Selkirk, s. Robinson Crusoe.

Selkirk, schott. Grafsch., 666 qkm, 25564 Ew. Haupt⊙ **S.,** 6090 Ew. E. Wollwaren.

Sell, Christian, ⚔🖌, * $^{14}/_{8}$ 1831 Altona, † $^{21}/_{4}$ 1883 Düsseldorf. Zahlreiche Bilder aus den Kriegen v. 1864, 1866, 1870/71 2c.

Sella, Quintino, ital. Staatsman, * $^{7}/_{7}$ 1827 Biella, 1864/65 u. 1869/73 Finanzminister, † $^{14}/_{3}$ 1884. Vgl. Giuccioli 1887.

Sellasĭa (a. ⊜), ⊙ Lakonien: ⚔ 221 vC.: Spartaner (Kleomenes III.) v. Achäern und Makedoniern (Antigonos II. Doson) geschlagen.

Sellerie (Apĭum graveŏlens), Umbelliferen; 2jährig. Wurzel und Kraut eßbar als Salat 2c.; Wurzel u. Samen ⚕.

Selterser Wasser, alkalischer, kochsalzhaltiger Säuerling aus 4 Quellen vom Dorf Niederselters (Regbez. Wiesbaden). Jährl. 3 Mill. Krüge.

Selvretta, Alpenstock zw. Graubünden u. Tirol, mit dem **S**Gletscher, **S**Horn (3248 m h.) und **S**Paß (2076 m h.).

Selz, ⊙ Unterelsaß, 1773 Ew. E.

Sem, ältester Sohn Noahs, Stamvater der semitischen Völker.

Semaphōr (grch.), an Küsten errichteter Signalträger, elektrisch mit dem Binenland verbunden, zum Nachrichtgeben an Schiffe auf hoher See.

Semasiologīe (grch.), Wortbedeutungslehre.

Sembrich, Marcella (* Rochanski, **S.** der Familienname ihrer Mutter), O𝔖, Koloratursopran, * $^{15}/_{2}$ 1858 Wiesnevcyk (Galizien). 1879 Dresden, 1880 in London; Violinistin.

Semecárpus Anacardĭum (Herzfrucht, Tintenbaum), Anakardiaceen; ostind. Bäume. Früchte: ostind. Elefantenläuse (Acaju-, Malakkanüsse), eßbar u. ⚕, ihr Saft zu Tinte, Farben u. Firnis. Samen gibt fettes Öl.

Semeiographīe (grch.), Zeichenschrift, Notenschrift.

Semĕle, Tochter des Kadmos, Mutter des Dionysos von Zeus, der ihr unter Blitz und Doner erscheint; als Thyōne in den Olymp versetzt.

Sēmen (lat.), der Same.

Semendrĭa (Smederewo), serb. ⊛, r. a. Donau, 6578 Ew. E.

Semgallen, Landschaft in Kurland.

Semi-Ariāner, die Vermittelungspartei zw. Arius u. Athanasius.

Semikōlon (lat.), Strichpunkt (;).

Semilōr, goldähnliche Kupferlegierung.

Seminār (lat., Pflanzschule), Anstalten zur Ausbildg v. Lehrern u. Geistlichen; an den Universitäten Übungsanstalten für verschied. Wissenschaften. **S'ist,** Schüler eines **S's.**

Semination (lat.), Besamung, Befruchtg.

Seminōlen, nordamerikan. Indianerstam, in Arkansas u. Florida (1880: 500 bezw. 300 Köpfe).

Semiōtik (Semiologie, grch.), Lehre von den Krankheitszeichen.

Semipalatinsk, russ. Prov. Zentralasien, 511840 qkm, 516539 Ew. Haupt⊙ **S.,** a. Irtisch, 17817 Ew. Handel.

Semipelagiāner, die zw. Augustin u. Pelagius vermittelnde Richtung der Theologie im 5. Jahrh., blieb noch lange v. Einfluß.

Semirămis, mythische Königin v. Assyrien, nach ihres Gemahls Ninus Tode Regentin; Bau der Hängenden Gärten, Eroberungen. Vgl. Lenormant 1873.

Semiretschensk, Gebiet russ. Turkistan, 413491 qkm, 815000 Ew. Haupt⊙ Wernoje.

Semīten, Abkomen Sems, zuerst in Arabien. Vgl. Homel 1881 ff. II.

Semītische Sprachen (früher Orientalische Sprachen), Sprachstam in SWAsien, zerfällt in 3 Hauptzweige: 1) der aramäische (nördl.) mit dem Syrischen, Chaldäischen 2c. 2) der kanaanitische (mittlere) mit dem Phönikischen, Hebräischen 2c. 3) der arabische (südl.) mit der eigentl. arab. Sprache. Ferner gehört zu den **S'n S.** auch das Altassyrische. Vgl. Rénan „Histoire des langues sémitiques“ 4 A. 1864, Nöldecke 1887.

Semler, ① **Joh. Sal.,** prot. ✝, * $^{18}/_{12}$ 1725 Saalfeld, 1752 Prof. Halle, † $^{14}/_{3}$ 1791 das. Begründer der histor. bibl. Kritik, Haupt des Rationalismus, doch Gegner Lessings. Selbstbiogr. 1781/82, 2 Bde. Vgl. Schmid „Die Theologie S's“ 1858. ② **Heinr. S.,** 🖌, * 1842 Deutschland, ging früh nach Amerika, Anfang

Juni 1888 Agent der Deutsch-ostafrikan. Gesellschaft, † 6/7 1888 Ostafrika. Vf. „Tropische Agrikultur" 1888 III.

Semlin, ⊙ kroat.-slawonischer Grenzdistrikt Mitrovitz, 11836 Ew. E. Handel.

Semljansk, ⊙ russ. Gouv. Woronesh, 3872 Ew.

Semmelpilz (Polyporus confluens *Fr.*, Fig. 1267), Löcherpilze; Haut rötl.-gelbl., bis 25 cm breit, bildet Rasen an faulenden Stämmen in Nadelholzwäldern, Gebirgsgegenden. Eßbar.

Semmering, Gebirgsstock der niederösterr. Alpen, 992 m h. Über ihn seit 1854 die SE. 40 km l., bis 870 m h.). Vgl. Wörl 1887.

Semnŏnen, der mächtigste Stamm der Sueven, seit dem 3. Jahrh. nC. nicht mehr genannt.

Sempach, ⊙ schweiz. Kanton Luzern, am See gleichen Namens (14 qkm), 1183 Ew. E. ⚔ 9/7 1386: Sieg der Eidgenossen (Winkelried!) über den österr. Adel. [bleibt immer etwas haften.

Semper (lat.), immer; **S. aliquid haeret**, es

Semper, ① **Gottfried**, △, * 29/11 1803 Altona, † 15/5 1879 Rom, Neues Theater in Dresden, die neuen Museen in Wien, Polytechnikum Zürich. Vf. „Der Stil" 2. A. 1878 II, „Kleine Schriften" 1884. Vgl. Sommer 1886. ② **Karl S.**, ♈, * 6/7 1832 Altona, seit 1868 Prof. der ♈ und Direktor des Zoolog.-zootom. Instituts Würzburg. Bereiste 1858-65 Süd- und Mittelasien. Schr. „Die natürl. Existenzbedingungen der Tiere" 1880 u. a. ③ **Manfred S.**, Sohn v. ①, * 3/5 1857 Dresden, Gehilfe seines Vaters. ④ **Hans S.**, Bruder v. ②, Kunst♕/, * 6/12 1845 Dresden, Dozent Innsbruck. Schr. über Donatello 1870, 1875, 1887 u. a. Biograph. seines Vaters 1880. [alter die zum Sendgericht Berechtigten.

Semperfreie (sendbar Freie), im Mittel-

Sempervīvum (Hauslauch, Hauswurz, Immergrün), Crassulaceen; 4 deutsche und mehrere alpine Arten. Blätter gegen Bienenstiche 2c. **S. tectorum** (Barba Jovis, Dachwurzel, Jupitersbart, Dachlauch) auf Mauern u. Dächern.

Semplice (ital.), einfach.

Sen., Abkürzung für senior, der Ältere.

Senār (lat.), aus 6 Teilen bestehend.

Senāt (lat.), im alten Rom seit der Königszeit beratendes Kollegium, erst 100, dann 300, in der Republik zuletzt 600 Mitglieder (**S'ŏren**), in der Kaiserzeit ohne Bedeutg. Vgl. Willems 1878-85 III. Seit dem Mittelalter hießen **S.** die Magistrats-, Justiz- u. a. Kollegien; in Frankreich, Italien, Ver. Staaten die 1. Kammer; in den Hansestädten **S.** die oberste Behörde; an den Universitäten die Verwaltungs- u. Polizeibehörde.

Senckenberg, Joh. Christ., ⚕, * 1717 Frankfurt M., † 1772 das. Begründer des **S**'schen Krankenhauses. Die **S**'sche naturforschende Gesellschaft 1812 gegründet. Vgl. Kriegk 1879.

Send, geistl. Gericht, vom Bischof od. Archidiakon auf Anklage der Sendzeugen abgehalten. Im 9./13. Jahrh. übte es strenge Kirchenzucht.

Sendenhorst, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Beckum, 1900 Ew.

Sendgrafen (missi regii), überwachten in der Karolingerzeit die Gaugrafen.

Senebier (spr. ßönbjeh), **Jean**, Naturforscher, * 6/5 1742 Genf, † 22/7 1809 das. als Oberbibliothekar; verdient um Pflanzenphysiologie. Schr. „Physiologie végétale" 1800 V u. a.

Senĕca, ① **Marc. Annäus**, röm. Rhetor, * c. 54 vC. Corduba, † c. 38 nC. Hrsg. Kießling 1872. ② **Luc. Annäus S.**, Sohn v. ①, stoischer ⁂ u. Tragödien/, * 2 nC. Corduba, Quästor, 38 nach Corsica ins Exil, 49 Prätor, 58 Konsul u. Erzieher Neros, der ihn 62 zum Selbstmorde zwang. Werke hrsg. v. Haase, Müller 1887, deutsch v. Forbiger 1867. Die Tragödien hrsg. v. Leo 1878, deutsch v. Swoboda 1830, 3 Bde. Vgl. Holzherr 1858, Ribbeck 1887.

Seneca-Indianer, Indianerstamm, Staat New York (1880: 2988 Köpfe) u. Arkansas (159 Köpfe).

Senecĭo (Kreuzkraut, Jakobskraut), Kompositen; gelbblühende Kräuter. **S. vulgāris**, Unkraut, Vogelfutter.

Senefelder, Alois, Erfinder des Steindrucks, * 16/11 1771 Prag, † 26/2 1834 München. Vf. „Lehrbuch der Lithographie" 1819. Pfeilschmidt 1877.

Senĕgal, Strom in NWAfrika, fällt in den Atlant. Ozean, 1580 km l. Gebiet 258800 qkm.

Senegambĭen, Land in NWAfrika, im Gebiet der Flüsse Senegal u. Gambia u. am Atlant. Ozean, enthält neben mehreren mohammedan., meist unter franz. Botmäßigkeit gekommenen Negerstaaten europ. Kolonien, u. zwar besitzen die Franzosen einschließlich der Tributärstaaten 805000 qkm u. 300000 Ew., die Briten 179 qkm u. 14150 Ew. u. die Portugiesen 69 qkm, 5945 Ew. Vgl. Barthélemy „Guide etc." 1885.

Senegawurzel, Wurzel der nordamerik. Polygala Senega *L.*; enthält Senegin. ⚕.

Senegīn, s. v. w. Saponin.

Seneschall, in Frankreich bis 1191 Vorsteher des königl. Hauswesens 2c., später nur Richter in einem Bezirk (sénéchaussée).

Senestrey, Ignaz v., ultramontan. Prälat, * 13/7 1818 Barnau, Oberpfalz, seit 1858 Bischof [v. Regensburg.

Senescénz (lat.), das Altern.

Senf (Sināpis), Kruciferen; 3 deutsche Arten: **S. arvĕnsis** (AckerS.), **S. alba** (weißer) u. **S. cheiranthus** (Lackkohl od. S.); schwarzer **S.** (Brassica nigra). Körner ⚕, das ätherische **S'öl** enthaltend (zu innerl. u. äußerl. Gebrauch), in 50 Teilen Spiritus gelöst **S'spiritus**), zu TafelS., Mostrich u. als Küchengewürz.

Senfkohl (Eruca), Kruciferen; v. E. sativa, Mittelmeergebiet, die Blätter als Gemüse.

Senf|pflaster (Senfteig, Sinapismus), mit lauwarmem Wasser zu einem Teige angerührter grobgepulverter Senfsamen, Reizmittel; **S'papier**, Papier mit entöltem Senfpulver.

Senftenberg in der Lausitz, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O., Kr. Calau, r. a. Schwarzen Elster, 3198 Ew. E. AG.

Senhor (portug.), Señor (span., spr. ßenjōr), Herr, Gebieter; fem. Senhora, Señora.

Seni (Zeno), **Giov. Batt.**, Astrolog zu Padua, v. 1629 an bei Wallenstein (Schiller).

Senīl (lat.), greisenhaft.

Senĭor (lat.), der Ältere; **S'āt**, dessen Stellg u. Würde; auch diejenige Art des Majorats, welche die Erbfolge dem Ältesten in der ganzen Familie gewährt, ohne Rücksicht auf die Nähe der Ver-

Seniorenkonvent, s. Korps ②. [wandtschaft.

Senkblei (Tieflot), Metallstück an langer Schnur zur Messg der Tiefe v. Gewässern. [13775 Ew.

Senkow, ⊙ russ. Gouv. Poltawa, a. Grunja,

Senkrah, Arma Leoretta (eigentl. Harkness), Violinvirtuosin, * 6/6 1864 New York, in Leipzig Brüssel u. Paris gebildet.

Senkrücken, s. Lordōsis.

Senkschacht, Art des Schachtbaues, wie sie das sog. schwimmende Gebirge notwendig macht; meist mittels eiserner, oben beschwerter Cylinder.

Senkwage, s. v. w. Aräometer. [Ew. E.

Senlis (spr. ßanglihs), ⊙ franz. Dep. Oise, 7127

Senn u. **Sennerin**, in den Alpen Hirt und Hirtin, die im Sommer das Vieh auf den Alpen besorgen. **S'e**, Viehherde; **S'hütte**, Wohnung für den **S.**, sowie Stallung für das Vieh.

Sennār, Landschaft im südl. Nubien; Haupt⊙ Khartum. Die ⊙ **S.**, a. Bahr el Azrak, 10000 Ew.

Senne, Sand- u. Sumpflandschaft nordwestl. v. Lippspringe.

Sennesblätter (Folia Sennae), Purgiermittel, im Brustpulver, Wienertränkchen 2c. enthalten, v. bitterem Geschmack, aus Cassiablättern, besond. v. Cassia lenitiva.

Sennheim, ⊙ Oberelsaß, 4493 Ew. E. AG.

Sennyey (spr. schē-), **Paul, Freih. v.**, konservat. ungar. Staatsmann, * 24/4 1824, 1874 Präsident des Oberhauses, † 3/1 1888 Budapest.

Senōnen, Volk im Lugdunensischen Gallien.

Se non è vero, è ben trovāto (ital.), wenn nicht wahr, so doch gut erfunden.

Senor, s. Senhor.

Sens (spr. ßāngs), Arrond.⊙ franz. Dep. Yonne, r. a. Yonne, 14035 Ew. E. Erzbischof.

Sensal, s. Makler. [A. ⊕: Agedincum.

Sensation (lat.), (Sinnes-)empfindung, Aufsehen; s'ell, Aufsehen erregend.

Sensburg, Kreis ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, 1234 qkm, 48937 Ew. Haupt⊙ **S.**, 3558 Ew. AG.

Sense, Handwerkszeug zum Mähen; Gras- od. Getreide**S.**, letztere zum Mähen v. langhalmigen Früchten mit bes. Gestell (Reff). Steirische **S'n** die besten. Attribut des Todes (**S'nmann**).

Sensibel (lat.), durch die Sinne wahrnehmbar, empfindend. **Sensibilität**, Fähigkeit zu empfinden durch Sinnesorgane u. Nerven. [fähigkeit.

Sensitiv, S'ität (lat.), erhöhte Empfindgs-

Sensorĭum (lat.), der Zentralpunkt der erregten Empfindungen, das Bewußtsein.

Sensuāl (lat., sinnlich), ist die philos. Ansicht, wonach alle unsre Vorstellungen aus der Sinnlichkeit entspringen. Moralisch ist **S'ismus** die Annahme daß sinnl. Befriedigung höchstes Gut sei.

Sensus (lat.), Sinn, Empfindg; **S. communis**, gesunder Menschenverstand.

Sentēnz (lat.), Sinn-, Denk-, Rechtsspruch.

Sentiment (frz., spr. ßangtimāng), Empfindg, Gefühl.

Sentimentāl (frz.), diejenige Stimmung, in der man alle Verhältnisse mit Empfindsamkeit anschaut u. überall Gefühle sucht. Nach Schiller ist das **S'e** der Gegensatz zum Naiven; jenes stellt das Subjektive über das Objektive. Subst. **S'ität.**

Senza (ital.), ohne; **s. passione**, ohne Leidenschaft; **s. ornamenti**, ohne Verzierungen 2c.

Sepāla (lat.), Kelchblätter.

Separ|ābel, trennbar; **s'āt**, (ab)getrennt; **S'ation**, Trennung, Sonderung, (Ehe)scheidg, Zusammenlegung der Grundstücke (Kommassation).

Separationsrecht, Befugnis der Erbschaftsgläubiger u. Vermächtnisnehmer, die Erbschaft v. dem Vermögen der Erben zu sondern.

Separat|ismus (lat.), Absonderungsgeist in Glaubenssachen; **S'isten**, die in Privatgottesdiensten u. Konventikeln Erbauung suchen.

Separieren (lat.), trennen, absondern, scheiden.

Sephardīm, die span. Juden.

Sepia (Tintenfisch, Kuttelfisch, Sepia), Kephalopoden; 30 lebende Arten in den wärmeren Meeren; S. officinālis (Blackfisch), bis 45 cm l., in den europ. Meeren, hat eine kalkige innere Schale. Die Schale als Os sepiae zu Gießformen 2c., früher ⚕. Der braune eingetrocknete Saft, den die **S.** ausspritzt, als Aquarellfarbe.

Seponieren (lat.), beiseite thun.

Sepp, Joh. Nep., kathol. Kirchen♕/, * $^7/_8$1816 Tölz, bereiste den Orient, 1847 abgesetzt v. seiner Professur, 1850 reaktiviert, 1867 plötzl. quiesziert, reiste 1872 nach Palästina im Auftrag des Deutschen Reiches; Bf. „Leben Jesu“ 1854/62 VI, „♕ der Apostel“ 2 A. 1866, „Jerusalem“ 2. A. 1872/76, „Altbayr. Sagenschatz“ 1876, „Görres“ 1877, „Meerfahrt n. Tyrus“ 1874 u. a.

Sepsis (grch.), Fäulnis, Blutvergiftung.

Septān (lat.), siebentägig.

Septangŭlum (lat.), das Siebeneck.

Septarien, Mergelknollen in thonige Ablagerungen eingefügt. [der 7. Monat, 30 Tage.

September (lat.), der 9., im altröm. Kalender

Septemberkonvention, vom $^{15}/_9$ 1864 verpflichtete Frankreich zur Zurückziehung seiner Truppen aus Rom biñen 2 Jahren, Italien zur Respektierung des Kirchenstaats u. Verlegung der Regierung v. Turin.

Septembermorde, die Massakrierung der Staatsgefangenen in Paris $^{2-5}/_9$ 1792, ungefähr 1000 Opfer, darunter die Prinzessin Lamballe.

Septembristen, in Portugal Anhänger der demokratischen Verfassung vom $^{27}/_9$ 1822.

Septemvir (lat.), Mitglied einer Behörde v. 7 Mitgliedern; **S'atstafel**, höchstes ungar. Reichsgericht.

Septennāt (lat.), 7jähr. Amtsdauer, auch 7jährige Dauer der Kostenbewilligung für die Friedensstärke des deutschen Heeres (1887/94).

Septentrĭo (lat.), ① Sternbild des Großen Bären; ② s. v. w. Norden; **s'nal**, nördlich.

Septett (lat.), Tonstück für 7 Stim̃en.

Septichämie (lat.), Zersetzung des Blutes durch Spaltpilze.

Septidi, der 7. Tag des Kalenders der franz.

Septimāna (lat.), Woche. [Revolution.

Septimanien, das v. den Westgoten 419 den Römern entrissene Land im südlichen Gallien.

Septim|e, die 7. Stufe der Tonleiter; klein c/b (natürl. S.), groß c/h, vermindert c heses; **S en-Accord** besteht aus Grundton, Terz, Quinte u. S. (g h d f). [2311 m h.

Septimer, Paß der Graubündener Alpen,

Septisch (grch.), Fäulnis erregend. [6 od. 8.

Septōle (♪), Figur v. 7 Noten mit Wert v.

Septorĭa, Spermogonienform verschiedener Pyrenomyceten u. Perisporiaceen, verursacht die Fleckenkrankheit der Pflanzenblätter.

Septuagesĭma (lat.), der 3. Soñtag vor den österlichen Fasten.

Septuaginta (lat.), die Siebzig; Name der angeblich v. 70 (72) Gelehrten im Auftrage des ägypt. Königs Ptolemäos II. Philadelphos gefertigten griech. Übersetzung des A. T. Hrsg. v. Tischendorf 6. A. 1880, 2 Bde.

Septum (lat.), ① Umzäunung. ② (☘) Scheidewand zwischen 2 Höhlen.

Septūplum (lat.), das Siebenfache.

Sepúlcrum (lat.), Grab.

Sequăna (a. 🌑), die Seine.

Sequăner (a. 🌑), Volk im Transalpin. Gallien mit der Haupt⊙ Vesontio (Besançon).

Sēquens (lat.), Folgender, Folgendes.

Sequénz (lat., d. h. Folge), eine Art Hymnus im Kirchengesang, der auf das Graduale folgt. Die S. hat sich aus dem Halleluja entwickelt u. hieß auch Prose. Vgl. Bartsch 1868, Kehrein 1873.

Sequest|er (lat.), ① abgestorbenes Knochenstück; **S rotomie**, Entfernung eines Knochenstücks bei Knochenfraß; ② amtl. bestellter Verwalter oder Aufbewahrer im Streit begriffener Sachen.

Sequin, ägypt. Münze, 20,75 ℳ.

Sequĭtur (lat.), es ergibt sich.

Sequoia (Wellingtonia) gigantĕa (Mammutbaum), Kupressineen; Kalifornien, bis 95 m hohe Bäume.

Seraï (pers.), für Palast.

Seradella, s. Ornithopus.

Seraing (spr. sserāng), ⊙ belg. Prov. Lüttich, a./Maas, 31052 Ew. E. ⚒. Fabriken.

Serajéwo (türk. Bosna-Seraï), Haupt⊙ von Bosnien, 26268 Ew. E. Röm.-kath. Erzbischof, neue Kathedrale. ✡. K.

Serampur, indobrit. ⊙ Bengalen, a./Hugli, 25559 Ew. E. Bis 1845 dänisch (Frederiknagor).

1268

Serapeion (grch.), Tempel des Serapis.

Seraph (Plur. Seraphim), engelartige Wesen um den Thron Gottes (Jes. 6).

Seraphinenorden, im 13. Jahrh. v. Magnus I. gestifteter höchster schwed. Orden, begreift den Schwert- und Nordsternorden mit ein (Fig. 1268).

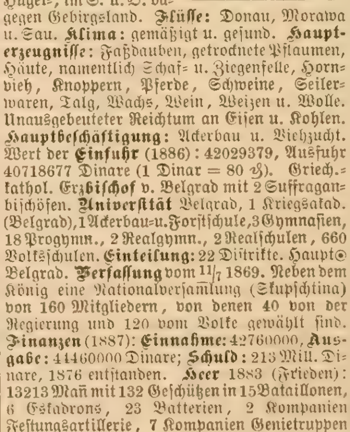
Seraphische Brüder, Franziskaner.

1269

Serāpis (Sarapis), die unterweltliche Gestalt des Osiris, später mit versch. Elementen der griech. ♃ (Zeus-S. ꝛc.) vermengt (Fig. 1269 S. nach einer Marmorbüste im Vatikan).

Seraskier (pers.), Kriegsminister.

Serbien, Königreich, begrenzt v. Ungarn, Rumänien, Bulgarien, Türkei und Bosnien, 48586 qkm, 1970032 Ew., die überwiegend **Serben** (südslaw. Stammes) u. (99 %) griech.-orthodox; 105103 Rumänen, 29020 Zigeuner, 12000 Türken. **S.**, durchgehends fruchtbar u. reich bewaldet, ist im N. Hügel-, im S. u. O. dagegen Gebirgsland. **Flüsse:** Donau, Morawa u. Sau. **Klima:** gemäßigt u. gesund. **Haupterzeugnisse:** Faßdauben, getrocknete Pflaumen, Häute, namentlich Schaf- u. Ziegenfelle, Hornvieh, Knoppern, Pferde, Schweine, Seilerwaren, Talg, Wachs, Wein, Weizen u. Wolle. Unausgebeuteter Reichtum an Eisen u. Kohlen. **Hauptbeschäftigung:** Ackerbau u. Viehzucht. Wert der **Einfuhr** (1886): 42029379, Ausfuhr 40718677 Dinare (1 Dinar = 80 ₰). Griech.-kathol. **Erzbischof** v. Belgrad mit 2 Suffraganbischöfen. **Universität** Belgrad, 1 Kriegsakad. (Belgrad), 1 Ackerbau- u. Forstschule, 3 Gymnasien, 18 Progymn., 2 Realgymn., 2 Realschulen, 660 Volksschulen. **Einteilung:** 22 Distrikte. Haupt⊙ Belgrad. **Verfassung** vom $^{11}/_7$ 1869. Neben dem König eine Nationalversam̃lung (Skupschtina) von 160 Mitgliedern, von denen 40 von der Regierung und 120 vom Volke gewählt sind. **Finanzen** (1887): **Einnahme:** 42760000, **Ausgabe:** 44460000 Dinare; **Schuld:** 213 Mill. Dinare, 1876 entstanden. **Heer** 1883 (Frieden): 13213 Mañ mit 132 Geschützen in 15 Bataillonen, 6 Eskadrons, 23 Batterien, 2 Kompanien Festungsartillerie, 7 Kompanien Genietruppen u. 5 Trainkompanien; (Krieg): 265000, u. zwar 70000 Mañ mit 264 Geschützen in 60 Bataillonen, 24 Eskadrons, 46 Batterien, 4 Kompanien Festungsartillerie, 11 Kompanien u. 3 Abteilungen Genietruppen, 6 Pontonparks u. 5 Regimenter Train; 58415 Mañ Reservetruppen (2. Aufgebots) in 60 Bataillonen, 10 Schwadronen, 20 Batterien, 5 Kompanien Pioniere, 5 Sanitätskompanien, 10 Parkkolonnen und 10 Arbeiterkompanien; dazu kom̃en Depottruppen (15 Bataillone, 5 Schwadronen, 6 Batterien, 7 Züge Pioniere) u. Landsturm (60 Bataillone). **Orden:** Weißer Adler-, Takovo- und St. Sava-Orden. **Wappen** (Fig. 1270): silbernes Kreuz in rotem Schild. **Landesfarben:** rot-blau-weiß. **Flagge** (Fig. 1271). **E.** (1888): 517 km. **T.** (1886): 2841 km. Vgl. Kanitz 1868, Wittinghausen u. Szatmarvar 1883, Gopčević 1888. — ♕: Im Altertum thrak. Bevölkerung, das Land zur röm. Prov. Moesia. 638 Einwanderung der Serben, bis 1043 unter byzantin. Oberhoheit. Im 8. Jahrh. Annahme des griech.-kathol. Christentums. 1043 Empörung von Stephan Dobroslaw gegen Byzanz, dessen Sohn Michael (1050/80) König. Stephan (1336 bis 1356) erobert den ganzen Süden der Balkanhalbinsel und nim̃t 1346 den Kaisertitel an. $^{15}/_6$ 1389 ⚔ auf dem Amselfelde, S. unter türk. Botmäßigkeit; 1718/39 NS. österreichisch. 1804/12 Aufstand des Georg Czerny gegen die Pforte. 1815/16 erfolgreiche serbische Erhebg unter Milosch Obrenowitsch (1817/39 und 1858/60 Fürst v. S., 1830 von der Pforte anerkañt). 1838 Staatsgrundgesetz (Ustaw). $^{13}/_6$ 1839: Milosch dankt ab. Ihm folgen seine Söhne Milan ($^{13}/_6$ bis $^8/_7$ 1839) und Michael (1839/42 u. 1860/68). Fürst Alexander Karageorgewitsch, Sohn Georg Czernys, 1842 nach Absetzung der Familie Obrenowitsch Fürst, muß $^{23}/_{12}$ 1858 zurücktreten; Milosch († $^{26}/_9$ 1860) und dessen Sohn Michael ($^{10}/_6$ 1868 ermordet) zum 2. Male auf dem Thron. 1867 räumte die Pforte die serbischen Festungen, 1868 Milan Obrenowitsch Fürst ($^6/_3$ 1882 König); unter ihm $^{11}/_7$ 1869 neue Verfassg, 1876 (Juli) bis 1877 (März) unglücklicher Krieg gegen die Türkei, nach dem Fall von Plewna ($^{10}/_{12}$ 1877) wieder aufgenom̃en, Herbst 1885 erfolgloser Kampf mit den Bulgaren, die nach ihrem Siege bei Sliwnitza ($^{20}/_{11}$) bis Pirot vordringen; aber auch 1878 $^{13}/_7$ im Berliner Frieden Unabhängigkeit und 11000 qkm Länderzuwachs (Nisch, Pirot u. Leskowatz) u. $^6/_3$ 1882 Erhebung zum Königreich. Die Ehezwistigkeiten in der kgl. Familie hängen mit dem Kampfe der russ. (Natalie) u. österr. Partei (Milan) zusam̃en. König Milan sucht Anlehnung an Österreich, welches S. im November 1885 vor völliger Niederlage und völligem Gebietsverlust bewahrt hat. Vgl. außer Ranke Hilferding 1856/64 II, Kallay 1877, Schwicker 1879.



1270



1271

Serbische Litteratur, eine eigentl. Litteratur beginñt bei den Serben erst seit der Befreiung vom türkischen Joch u. dessen geisttötender Wirkung, doch brachte die Zeit der neueren Befreiungskämpfe die patriotische Lyrik zur Blüte, deren bedeutendster Vertreter Milutinowitsch († 1848). Auch ist die frühere Zeit reich an trefflichen Volksliedern, welche die Thaten ihrer Nationalhelden, insbes. des auf dem Amselfeld 1389 gefallenen Zaren Lasar verherrlichen (gesam̃elt v. Karadschitsch, deutsch v. Talvj 1853, 2 Bde). Außer Milutinowitsch, der auch als Dramatiker hervorragend, sind die bedeutendsten

Dichter Muschicki, Jowanowitsch, Nenadowitsch, Ban, Sundetschitsch, Trifkowitsch. Neuerdings macht sich das Bestreben geltend, durch Übersetzungen das Beste aus den Litteraturen andrer Völker kennen zu lernen. Vgl. Pypin u. Spasović, „Gesch. der slawischen Litteraturen" 1880–84 II.

Serbische Sprache, bildet mit der bosnischen, slawonischen u. dalmatinischen eine der 4 Hauptmundarten u. die östl. Gruppe der slawischen Sprachen. Sie zerfällt in 3 Dialekte u. hat von allen slaw. Mundarten die meiste Ähnlichkeit mit dem Russischen. Alphabet: das cyrillische. Grammatik v. Boskowitsch 3. A. 1878. Wörterbücher v. Karadschitsch (deutsch-serbisch 1852 77). S. Volkslieder deutsch v. Talvj 2. A. 1853 u. a.

Serdar (S.-Ekrem, pers.), türk. Feldmarschall.

Seréna, Hauptst. der chilen. Prov. Coquimbo, [14000 Ew.

Serenáde (frz.), Abendmusik.

Serenissimus (lat.), s. v. w. Durchlaucht.

Seréno (ital.), heiter, vergnügt.

Serés, ⊙ europ. Türkei, Wilajet Saloniki, 30000 Ew. Griech. Erzbischof.

Sereth, ① l. Nebenfl. der unteren Donau, 416 km l. ② ⊙ Bukowina, a./S., 7240 Ew. E.

Serezáner (Rotmäntler), berittene österr. Grenztruppen in der früheren Grenze.

Serfidsche, europ. Wilajet, 191551 Ew., das alte Thessalien.

Serge (frz., spr. sersch), Sersche (s. d.).

Sergeant (frz., spr. -schäng), älteste Klasse der Unteroffiziere; S. major, franz. Feldwebel.

Sergeants at law (engl., spr. ßördschents-ättlah), die höheren Advokaten.

Sergell, Joh. Tob. v., schwed. Bildh., * 8/9 1740, Stockholm, † 26/2 1814, erster Wiedererwecker der Antike.

Sergipe (spr. serdschi-), ① brasil. Provinz, 39090 qkm, 211173 Ew. Hauptst. Aracaju. Darin ② Hauptst. S. del Rei, 9000 Ew.

Sergius, Heiliger der griech. Kirche, † 7/10 1391, Gründer des Troizaklosters.

Sergius, 4 Päpste, ① S. I., der Heilige, der 85. Papst, 687/701; Tag 9/9. ② S. II., der 105. Papst, 844/847. ③ S. III., der 124. Papst, 904/911. ④ S. IV., der 150. Papst, 1009/12.

Seriba, Niederlassungen der Kaufleute von Khartum im ägypt. Sudan.

Sericit, zu den Kaliglimmern gehöriges Min. bei Naurod in Nassau; auf Quarz aufgewachsen.

Serie (lat.), Reihe(nfolge).

Serienlose, in Gruppen geteilte u. in verschiedenen Zeitpunkten zur Ziehg gelangende Lose.

Sérignan (spr. ßerinjang), ⊙ franz. Dep. Hérault, 3194 Ew. See- [richten der Zeisige (Serin).

Serinette (frz.), kleine Drehorgel zum Ab-

Seringapatám, ⊙ im südl. Vorderindien, Mysore, auf einer Insel des Kaveri, 10594 Ew.

Serinus, s. Girlitz. [die ernste, tragische Oper.

Serio (seriös, ital.), ernsthaft; opera seria,

Serlo, Albert, ✕, * 14/2 1824 Crossen a. Oder, 1866 Berghauptmann Breslau, 1878/84 Oberberghauptmann Berlin; /. [Landhaus des Catullus.

Sermione, Halbinsel im Gardasee; hier einst

Sermon (lat.), Rede, (Straf)predigt.

Serös (lat.), Blutwasser enthaltend.

Seröse Häute (Membranae serosae), dünne, lymphgefäßreiche Häute; kleiden die großen Körperhöhlen aus u. überziehen die Eingeweide.

Serónen (Suronen), Verpackg, ursprünglich aus rohen Rindshäuten, jetzt auch aus Bast zc.

Serpa Pinto, ber. portug. Afrikareisender, * 20/4 1846 Schloß Poltras (a. Duero), durchquerte 1878 S. Afrika v. W. nach O. (Reisewerk deutsch v. H. v. Wobeser, „Wanderung quer durch Afrika" 1881); 1885 86 im ostafrikan. Seengebiet.

Kürschner. ▭.

Serpentes (lat.), die Schlangen.

Serpentin (Ophit), Min., dicht od. in Fasern, Körnern; auch in Pseudomorphosen nach Olivin, Augit, Hornblende; grün, gelb, rot, braun; gesprenkelt, geadert. Härte 3,4, Dichte 2,6. $H^2Mg^3(SiO^4)^2 + H^2O$. Edler S. (Beilstein) durchscheinend u. glänzend. Zu Ornamenten u. Galanteriegegenständen; feuerfestes Material.

Serpentine, Weg in Schlangenlinien.

Serpentinit, Gabbro (s. d.).

Serra (portug.), Säge, Gebirgszug.

Serra, Luigi, ital. Mal., * 1845 Bologna, † das. 13/7 1888. „Einzug des Heeres in Prag".

Serráno y Dominguez (spr. -gedh) **Francisco, Herzog de la Torre**, span. General, * 17/9 1810 Arjonilla, focht seit 1833 gegen die Karlisten, 1863 durch Isabella II. Minister des Auswärtigen, schloß sich 1866 der Opposition an u. wirkte 1868 mit zum Sturz der Königin, 1/6 1869–1/1 1871 Regent u. Jan.–Dez. 1874 Inhaber der Exekutive, † 26/11 1885.

Serratúla, s. Färberdistel.

Sersche (Serge), geköpertes Seidengewebe.

Sertoës, Steppen in Brasilien.

Sertorius, Quintus, röm. Feldherr, Waffengenosse u. Anhänger des Marius, 82 Proprätor Spanien, 72 vC. v. Perperna ermordet.

Sérum (lat.), Blutwasser; S. lactis, Molken.

Servais (spr. -wä), **Andrien François**, belg. Cellist, * 6/6 1807 Hal (bei Brüssel), † 26/11 1866 das. Seit 1848 Prof. am dort. Konservatorium. Cello-, Klavierwerke. Sein Sohn **Joseph**, Cellist, * 23/11 1850 Hal, † 29/8 1885 Brüssel. Prof. am dortigen Konservatorium.

Serval (afrikanische Tigerkatze, Felis serval), katzenartiges Raubtier: gelbl., schwarz gefleckt; trop. Afrika. Das Fleisch v. den Eingeborenen gegessen. [magd; Tellertischchen.

Servante (frz., spr. -wängt), Dienerin, Dienst-

Servatius, der Kalenderheilige des 13/5. Bischof v. Tongern, † 384 Maastricht.

Servátor (lat.), Retter, Erhalter.

Servét, Mich. (Serveto), Arzt, * 1511 Tudela, flüchtete wegen der Schrift „Christianismi restitutio" aus Frankreich, 1553 in Genf verhaftet u. wegen Leugnung der Gottheit Christi auf Betrieb Calvins 27/10 verbrannt. Vgl. Tollin 1876,78.

Service (frz., spr. -wihs), s. Servis.

Servieren (lat.), bedienen, (Speisen) auf- [tragen.

Serviette (frz.), Tafeltuch.

Servil (lat.), knechtisch, kriechend; S'ität, der betr. Sinn; S'ismus, dessen Bethätigung.

Servis (frz.), Dienstleistg, Vergütg für Bedienung; Tafelgeschirr (KaffeeS. zc.), auch Gottesdienst (bei den Katholiken). (✕. Servis), Geldvergütg an nicht kaserniertes Militär od. deren Quartiergeber. S.tarif vom 26/4 1887.

Serviten (Diener der hl. Jungfrau), Bettelorden, gestiftet 1233 in Florenz nach Augustins Regel. Die S.innen od. schwarzen Schwestern entstanden unter Phil. Benitti c. 1284.

Servitút (lat.), dingliches Nutzungs- u. Gebrauchsrecht an einer fremden Sache; zu unterscheiden PrädialS., bei welchem der Berechtigte der Eigentümer eines Grundstücks ist, u. PersonalS., das einer bestimmten Person zusteht.

Servius Tullius, der 6. röm. König 578/534 vC., erließ eine Verfassg (Einteilg des Volks in Tribus u. Centurien zc.); ihm die älteste Umfassungsmauer Roms zugeschrieben. Von seinem Schwiegersohn Tarquinius Superbus ermordet. Vgl. Gardthausen 1882.

Servus (lat.), Knecht Gottes; s. servorum dei (Knecht der Knechte Gottes), Papsttitel.

Sésam, indischer (Sesamum orientale, Fig. 1272), Bignoniaceen; aus dem Orient zu uns u. nach Amerika verpflanztes Kraut. Samen geben vorzügliches Öl (S.öl, Gergelimöl), zu Seife, Tusche, Leuchtartikeln, Speiseöl zc.


1272

Sésambeine, Bewegg erleichternde Knöchelchen der Sehnen von Finger- u. Zehengelenken.

Sesenheim, Dorf Unterelsaß, 1017 Ew. E. Bekannt durch Goethe u. Friederike Brion.

Seschellen, s. v. w. Seychellen.

Sesia, l. Nebenfl. des Po, Piemont, 135 km l., kommt vom Monte Rosa.

Sesóstris, bei Herodot Name des ägyptischen Königs Ramses II. (s. d.).

Sessenheim, s. Sesenheim.

Session (lat.), Sitzungsperiode.

Seßlach, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, an der Rodach, 704 Ew. AG. Schloß.

Sester, Getreidemaß Baden, Schweiz, 15 l.

Sestérz, altröm. Silbermünze, c. 15 Pf.

Sestine, lyr. Versform, aus 6zeiligen Strophen bestehendes Gedicht, dem eine 3zeilige angehängt ist, provençalischen Ursprunges.

Sestius, Publ., 63 vC. Quästor, 56 als Volkstribun der Gewaltg angeklagt, auf Ciceros Ver- [teidigg freigesprochen.

Seta, die Borste.

Setaria (Borstenhirse), Gramineen; 3 deutsche Arten, Schaffutter. S. italica (Mohar, Neger-, Kolbenhirse), in SEuropa als Getreide u. Vogelfutter. [archen v. Enos bis Noah.

Seth, 3. Sohn Adams, Ahnherr der Patri-

Seth, ursprünglich ägypt. Kriegsgott, oft mit dem Kopf des ihm geheiligten Esels dargestellt; später Prinzip des Bösen, v. den Griechen mit Typhon identifiziert.

Séthos I. (Seti), König v. Ägypten, 1429 bis [1388 vC. Eroberer.

Setigéra, Borstentiere.

Setine, Feldmaß Genf, 33,76 a.

Setledsch, einer der 5 Ströme des Pendschab, l. zum Indus, 910 km l.

Setschuan, chines. Provinz, 479268 qkm, 71073730 Ew. Hauptst. Tschingtufu.

Sette commúni (ital., „Sieben Gemeinden"), 7 Gemeinden (deutsche) in der ital. Prov. Vicenza; 435 qkm, 22767 Ew. Hauptort Asiago.

Settegast, Herm., Landw., /., * 30/4 1819 Königsberg, 1881 Prof. Berlin. Begründer der wissenschaftl. Tierzucht. Vgl., Tierzucht 5. A. 1888 u. a.

Setter, der engl. langhaarige Vorstehhund.

Settlement (engl., spr. sett'l-), Ansiedelung; **Settler**, Ansiedler.

Setúbal (Setuval), Hafenst. portug. Prov. Estremadura, an der Bai S. des Atlant. Ozeans, 15598 Ew. E. VK. Seehandel, Fischerei.

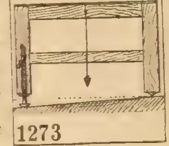
Setzen, der Geburtsakt bei Elch-, Edel-, Dam-, Rehwild u. Hase. Daher Setzhase, weibl. Hase.

Setzmaschine, nach Art eines Klaviers gehandhabte Maschine, um Lettern zu Sätzen zusammenzufügen, zuerst von Sörensen 1851 angegeben. Auch mit Ablegemaschinen, d. h. zum Zerlegen des Satzes in einzelne Buchstaben, verbunden.

Setzschiffer, s. Schiffer.

Setztartsche, länglicher Schild mit Spitze zum Einbohren in den Boden.

Setzungsrecht, in Mecklenburg übliches Recht, wonach bei Differenzen im Reedereigeschäft die Minderheit der Reeder der Majorität „das Schiff setzt" d. h. zu einem bestimmten, die Majorität bindenden Preis behufs finanzieller Auseinandersetzung veranschlagt.



Setzwage (△), Vorrichtg zur Ermittelung horizontaler Flächen, hölzernes Dreieck oder rechteckiges Gestell (Fig. 1273) mit schwebender Bleikugel.

Setzwirtschaft, Interimswirtschaft, s. Interim.

Seubert, Adolf Frdr., /, * 9/6 1819 Stuttgart, † 4/2 1880 Cannstatt. Reisebeschreibungen, Schauspiele, Gedichte, auch ⚔Schriften. Hrsg. des „Allgem. Künstlerlexikons".

Seuche, allg. Bezeichnung für epidemische od. endemische Krankheiten bei Tier u. Mensch. [mh.

Seulingswald, ⛰ zw. Fulda u. Werra, 470

Seume, Joh. Gottfr., /, * 29/1 1763 Poserna bei Weißenfels, † nach einem schicksalsreichen Leben 13/6 1810 Teplitz. Bf. „Spaziergang nach Syrakus" n. A. 1868, „Mein Sommer 1805" 1806, Werke n. A. 1879 X. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 135. Selbstbiogr. beendet v. Clodius 1813. Vgl. Büchner 1868.

Sevennen, s. v. w. Cevennen (s. d.).

Sevēr (lat.), ernst, streng; Subst. **S'ität.**

Severn (spr. ßewwrn), engl. ⚓, geht in den Bristolkanal, 327 km l. Gebiet 22190 qkm. Unter seinem Bett ein 7 km l. ETunnel.

Sevērus, ① **Luc. Septimius**, röm. Kaiser 193/211, * 146 Leptis (Afrika), tüchtiger Regent. Vgl. Fuchs 1884. ② **Sulpicius S.**, christl. ♛/, * c. 365, † c. 425. Bf. „Historia sacra".

Sévigné (spr. ßewinjé), **Marie de Rabutin-Chantal, Marquise v.**, geistreiche Französin, * 5/2 1626 Paris, † 18/4 1696. Briefwechsel mit ihrer Tochter (Françoise Marguérite, Gräfin v. Grignan, * 1648, † 13/8 1705), hrsg. v. Silvestre de Sacy 1860 ff. Vgl. Boissier 1887.

Sevilla (spr. ßewillja), span. Prov., 14063 qkm, 525227 Ew. Haupt⊙ **S.**, a. Guadalquivir, 131209 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Universität, Handel, Industrie (Tabak, Seide, Kanonen ꝛc.) K. A.⊕: Hispalis.

Sèvre (spr. ßähwr), ① **S Nantaise**, l. Neben⚓ der Loire, 138 km l., 22 schiffbar. ② **S Niortaise**, franz. Küsten⚓, fällt in den Atlant. Ozean, 165 km l., 54 schiffbar. Nach ihnen benannt das franz. Dep. **Deux S's**, 6000 qkm, 353766 Ew., Haupt⊙ Niort.

Sèvres (spr. ßähwr), ⊙ franz. Dep. Seine et Oise, a. Seine, 7620 Ew. E. Porzellanfabrik.

Sēvum (lat.), Talg.

Seward (spr. ßjuherd), **William Henry**, nordamerikan. Staatsmann, * 16/5 1801 Florida (New York), 1861/69 Staatssekretär, entschiedener Gegner der Sklaverei, † 10/10 1872 Auburn. Werke 1853 III. Vgl. Adams 1873.

Sewastōpol, s. Sebastopol.

Sewerien, bis 1667 Fürstentum im südl. Rußland.

Sex (lat.), sechs.

Sexagesima, der 2. Sonntag vor den Fasten.

Sexagesimalteilung, Teilg in 60 Teile, in die Rechnung eingeführt durch Ptolemäus, heute noch in der Zeit- u. Winkelteilg, sonst verdrängt durch die Centesimalteilung.

Sexangel (Sexagon, lat.-grch.), das Sechseck.

Sext a, die 6. Schulklasse, deren Schüler: **S'aner.**

Sextánt (lat.), Kreissektor, dessen Bogen der sechste Teil (= 60°) der Kreisperipherie ist.

Sextarius (lat.), röm. Maß, 0,547 l.

Sexte (lat.), 6. diatonische Stufe u. Name des Intervalls v. 6 Stufen; **kleine S.** (aus 3 Ganztönen u. 2 großen Halbtönen) = e c; **große S.** = d h (aus 4 Ganztönen u. 1 Halbton), übermäßige **S.** = f dis (aus 5 Ganztönen).

Sextett (lat.), Komposition für 6 obligate Stimmen.

Sextilschein, s. Aspekten.

Sextole, Figur v. 6 Noten, welche soviel gelten als sonst 4 derselben Art.

Sextus Empiricus, griech. ⁂ aus Afrika, 2./3. Jahrh., Skeptiker. Werke hrsg. v. Bekker 1842. Vgl. Pappenheim 1875.

Sexus (lat.), Geschlecht; **s'uell**, geschlechtlich; **S'ualorgane**, Geschlechtsorgane.

Seychellen (Mahé-Inseln), brit.-afrikan. Inselgruppe im Ind. Ozean, 260 qkm, 15456 Ew. Haupt⊙ Port Victoria auf Mahé.

Seyda, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Schweinitz, 1794 Ew.

Seydel, Max, Staatsrechtslehrer, * 7/9 1846 Germersheim, 1882 Prof. München. Bf. „Allgemeine Staatslehre" 1873, „Gewerbepolizeirecht" 1881, „Bayr. Verwaltungsrecht" 1883, „Bayr. Staatsrecht" 1887, 3 Bde, „Gedichte" 1872, 1880, Übersetzung des Lucretius 1881 unter dem Pseud. M. Schlierbach.

Seydelmann, Karl, 🎭, * 27/4 1793 Glatz, † 17/3 1843 Berlin, dort seit 1838; Charakterdarsteller. Vgl. Lewald 1841, Rötscher 1845.

Seydewitz, Otto Theod. v., Politiker, * 11/9 1818, seit 1879 Oberpräsident von Schlesien, 1867/84 u. wieder seit 1887 Mitgl. des Reichstags, 1879/80 dessen 1. Präsident.

Seydlitz, Frdr. Wilh. v., preuß. General, * 3/2 1721 Kalkar, ber. Reiterführer unter Friedr. dem Gr., † 8/11 1773. Denkmal Berlin. Biogr. Varnhagen v. Ense 3. A. 1872, Kähler 1874.

Seym (poln.), Reichstag.

Seymour (spr. ßihmör), ① **Sir John**, Anfang 16. Jahrh. Sheriff v. Somerset u. Dorset, durch seine Tochter Jane († 23/10 1537) Schwiegervater König Heinrichs VIII., Stammvater der Herzöge v. Somerset (s. d.). ② **Sir Frederick Beauchamp S., Lord Alcester**, brit. Admiral, * 12/4 1821, 1870 Konteradmiral, 1872 Lord der Admiralität, bombardierte 11/12/7 1882 Alexandria. Ernannt zum Lord Alcester.

Seyne, La (spr. ßähn), Hafen⊙ franz. Dep. Var, unweit Toulon, 2195 Ew. E. Werften.

Sezession (lat.), (Ab)trennung, Absonderung, Auszug der Plebejer auf den Heil. Berg 494 vC.

Sezessionisten, Abtrünnige; in NAmerika 1861 die Südstaaten, daher 1861/65 der Sezessionskrieg; deutsche Partei, s. Fortschrittspartei.

Sezieren (lat.), (mit dem Messer) zerlegen.

Sfakes, Hafen⊙ a. OKüste v. Tunis, 12000 E.

Sforza, ① **Muzio Attandōlo**, * 1369, Stammvater des ber. ital. Geschlechts der **S.**, † 1424 als Großconétable v. Venedig. ② **Francesco S.**, natürl. Sohn v. ①, * 1401, Schwiegersohn des Herzogs Filippo Maria Visconti v. Mailand, 1450/66 Herzog v. Mailand, eroberte Genua. ③ **Galeazzo Maria S.**, Sohn u. 1466 Nachfolger v. ②, grausam, ausschweifend, 1476 ermordet. ④ **Maximilian Francesco II. S.**, seit 1529 Herzog von Mailand, † 1535 als der letzte seines Geschlechts.

Sforzando (sforzato, abgekürzt: sf., sfz., ital., 𝆍), stark hervorgehoben.

Sfumāto (ital.), verblasen, duftig.

Sgambāti, Giovanni, ital. Pianist u. Komponist, * 18/5 1843 Rom; Schüler v. Liszt, seit 1877 Lehrer am Lyceum der Cäcilienakademie in Rom; Kammermusiken, Klavierkonzert, Symphonien. [Ew. Tuchfabriken.

Sgersh, ⊙ russ.-poln. Gouv. Petrikau, 14533

Sgraffito (ital., Graffito), Zeichnung auf schwarzem Untergrund mit weißem Überzug, so daß die eingeritzten Stellen schwarz hervortreten.

Sh., Abkürzg für Schilling.

Shaftesbury (spr. schäftsböri), ① **Anthony Ashley-Cooper, Graf v.**, engl. Staatsmann, * 22/7 1621 Grafsch. Dorset, 1669/73 erster Lord des Schatzes (Cabalministerium), ging zur Volkspartei über, war 1679/80 Premier und brachte die Habeaskorpusakte zu stande, flüchtete wegen Beteiligung am Ryehouse-Komplott, † 22/1 1683. Vgl. Traill 1886. ② **Anthony Ashley-Cooper, 3. Graf v. S.**, Enkel v. ①, Politiker u. ⁂, * 26/2 1671 London, † 15/2 1713 Neapel; Bf. „Characteristics of men, manners", deutsch 1776 ff. III. Vgl. Gizycki 1876. ③ **Anthony Ashley-Cooper, 7. Graf v. S.**, Politiker u. Philanthrop, * 28/4 1801 London, 1851 Peer, † 1/10 1885 Folkestone. Eifriger Förderer kirchl. u. Interessen der Arbeiter. Vgl. Hodder 1886.

Shajahanpur, Haupt⊙ des Distr. **S.** (1512 qkm, 856946 Ew.) der indobritischen NWProvinzen, 74830 Ew.

Shakers (engl., spr. schehkers, Zitterer), spiritualistische Sekte in NAmerika, 1747 v. den Quäkern abgezweigt, infolge der Visionen von Anna Lee (1736/84), welche die Ehe als Quell alles Verderbens ansah. Sie verwerfen Eid, Kriegsdienst, Sakrament, tanzen beim Gottesdienst u. haben Gütergemeinschaft. Vgl. Nordhoff „Communistic societies" 1875.

Shakespeare (spr. schehkspihr), **William**, Englands größter dramat. Dichter u. zugleich der ausgezeichnetste Bühnendichter der neueren Zeit, * 23/4 1564 Stratford a. Avon, † 23/4 1616 ebd. 1586 nach London, dort Dichter u. Schauspieler erst am Blackfriarstheater, seit 1595 am Globetheater, beschäftigte sich seit 1591 mit der Überarbeitung von Dramen andrer und ging dann zu eigener Produktion über, zog sich 1613 nach Stratford zurück, wo er † (Grabstätte nebst Büste im Chor der Kirche das.). 1741 Errichtung eines Denkmals in der Westminsterabtei. Mit einer Enkelin S's starb 1670 dessen Nachkommenschaft aus. Geringe Kenntnis der näheren Lebensumstände S's haben den Boden abgegeben für Morgans Theorie (deutsch 1885), daß S. die unter seinem Namen bekannten Dramen gar nicht geschrieben habe. In seinen Schöpfungen waltet eine ungemein reiche, oft wilde Phantasie, die aber stets durch seine scharfe, alles umfassende Beobachtungsgabe gebändigt wird u. dem unerschöpflichen Reichtum seiner Welt- u. Menschenkenntnis untergeordnet bleibt od. wenigstens nicht in Widerspruch damit gerät. Deshalb erscheint das Leben bei ihm, wie es ist, ja in noch schärferen Umrissen, ohne Künstelei od. Idealisierung, aber die Phantasie verleiht ihm Glut, Farbe und Schmelz u. es gelingt ihm die Tragödie ebenso wie das Drama u. das Lustspiel. Jugenddramen: „Titus Andronicus", „Perikles", „Die beiden Veronesen", „Komödie der Irrungen", „Verlorene Liebesmüh."; die Königsdramen (u. a. „Richard III."); Tragödien: „Romeo u. Julie", „Hamlet", „König Lear", „Macbeth", „Othello"; Römerdramen: „Julius Cäsar", „Antonius u Kleopatra", „Coriolan"; Lustspiele: „Sommernachtstraum", „Kaufmann v. Venedig", „Zähmung der Widerspenstigen", „Die lustigen Weiber v. Windsor", „Viel Lärm um Nichts", „Wie

es euch gefällt", „Was ihr wollt" 2c.; erzählende Gedichte; Sonette u. a. — Erste Gesamtausgabe der Dramen (Folio) 1623; 1864 bereits 262 verschiedene engl. Ausgaben der Werke S's. hervorzuheben die Prachtausgabe von Halliwell 1852/65 XVI Fol. — Die hervorragendsten deutschen Übersetzungen: die von A. W. v. Schlegel u. Tieck (seit 1797, die revidierte Ausgabe der S-Gesellschaft 2. A. 1876 XII), Dingelstedt u. a. 1867/71 X, Bodenstedt u. a. 1878 IX; die Gedichte (Erzählungen u. Sonette) deutsch v. Jordan 1861 u. Simrock 1867, die Sonette allein v. Bodenstedt 4. A. 1873 u. Gildemeister 2. A. 1876. — Es schrieben über S. u. a. Ulrici (S's dramat. Kunst) 3. A. 1868 III, Gervinus 4. A. 1873 II, Kreyssig 3. A. 1877 II, Genée (Leben u. Werke) 1872, Elze 1876, Rümelin 2. A. 1874, v. Friesen 1874/76 III, Hebler 1865, Delius 1878 ff. Vgl. auch Simrock, Echtermeyer und Henschel „Die Quellen des S." 2. A. 1870 II, A. Schmidt „S-Lexikon" 2. A. 1887 II, Sillig „Die S-Litteratur bis Mitte 1854" 1854, Unflad „Die S-Litteratur in Deutschland" 1880. — Mittelpunkt der S-Studien in Deutschland die 23/4 1864 konstituierte „Deutsche S-Gesellschaft", mit dem Sitz in Weimar; das seit 1865 herausg. „Jahrbuch der deutschen S-Gesellschaft", die revidierte Schlegel-Tiecksche Übersetzg S's u. die S-Bibliothek die bisherigen Leistgen der S-Gesellschaft.

Shampooing (engl., spr. schämpuh-ing), Waschen u. Frottieren nach dem Bade, bes. des Kopfes.

Shamrock (engl., spr. schäm-), Kleeblatt, Symbol Irlands.

Shan, s. Schan.

Shannon (spr. schännön), wichtigster [Fluss] in Irland, entspringt in den Allen[illegible], durchfließt mehrere Seen, zum Atlant. Ozean, 260 km l.

Shapingmaschine (engl., spr. schehp-), Hobelmaschine für kleine Metallartikel.

Share (engl., spr. schehr), Aktie.

Shark Island (spr. schark eiländ), Haifischinsel, Eiland bei Angra Pequena.

Shaw (spr. schah), **Robert Barkley**, engl. Reisender, * 12/2 1839, unternahm seit 1862 Reisen im Himalaya, erreichte 1868 Jarkand u. Kaschgar, † 15/6 1879 als engl. Resident am birmanischen Hofe zu Mandalai. Hauptwerk „High Tartary" 1871, deutsch 1872 u. a.

Shawl (spr. schahl), gewebtes (Seide- oder Wolle-) Kleidungsstück; ursprüngl. aus feinster Kaschmirwolle.

Sheerness (spr. schihr-), Hafen⊙ engl. Grafschaft Kent, auf der Insel Sheppey, a. Medway-Mündung, 13941 Ew. E. See-, Arsenal.

Sheffield (spr. scheffild), Fabrik⊙ engl. Grafsch. York, Westriding, a. Sheaf und Don, 321711 Ew. E. Metallwaren.

Shelley (spr. schelli), ① **Percy Bysshe**, ausgez. engl. [Dichter], * 4/8 1792 Fieldplace (Sussex), Freund Byrons, ertrank 8/7 1822 bei Spezia. Werke 1880 III, deutsch, Auswahl 1866, „Memorials" 3. A. 1874. Biogr. von Druskowitz 1884, Rabbe 1888. ② **Mary Wollstonecraft S.**, 2. Gattin v. ①, * 1797, † 1/2 1851 London; Roman[dichter]in.

Shenandoah (spr. schenendoh), r. Neben[fluss] des Potomac, Virginien, 380 km lang. Hier 1862/65 mehrere [Schlachten].

Sheridan (spr. scherriden), ① **Rich. Brinsley**, engl. Lustspiel[dichter] u. Staatsmann, * 30/10 1751 Dublin, † 7/7 1816; „School for scandal" sein berühmtestes Stück. Werke n. A. 1884 II, Dramen deutsch 1828. Vgl. Fitzgerald 1828. ② **Philipp Henry S.**, amerikan. General, * 6/3 1831 Somerset (Ohio), † 5/8 1888 New York, entschied 1863 den Sieg bei Chattanooga, siegte 1864 u. 1865 wiederholt u. zwang schließlich (unter Grant) Lee zur Kapitulation (9/4 1865), seit 31/10 1883 Oberbefehlshaber der Unionsarmee.

Sheriff (engl., spr. scherrif), engl. Beamter, Vorsteher der Ortsverwaltung u. Polizei eines Ortes.

Sherman (spr. schörmän), ① **William Tecumseh**, ausgez. amerikan. General, * 8/2 1820 Lancaster (Ohio), zeichnete sich im Sezessionskriege 1861/65, bes. im letzten Jahre aus. 1872/83 Oberbefehlshaber der Unionsarmee; Memoiren 1875. Vgl. Headley 1865. ② **John S.**, Bruder v. ①, Staatsmann, * 10/5 1823, 1877/81 Staatssekretär des Schatzes, seit Dez. 1885 Präsident des Senats.

Sherman (spr. schörmän), ⊙ Texas, 6093 Ew. E.

Sherry (spr. scherri), span. Wein v. Xeres de la Frontera; **S-Cobler**, Gemisch v. Eis, S., Zucker, Zitrone 2c., durch Röhrchen aus einem Glas gesogen.

Shetlandinseln (spr. schettländ-, Hitlandinseln), brit. Inselgruppe, nordöstl. v. Schottland, 1520 qkm, 29709 Ew. Fischerei, Viehzucht.

Shields (spr. schihlds), 2 engl. See⊙ a. Tyne u. NSee, ① **North S.**, Grafschaft Northumberland, mit Tynemouth 20384 Ew. E. Hafen, See-. ② **South S.**, Grafschaft Durham, 56875 Ew. E. Hafen, Werft, See-.

Shire (engl., spr. schir), Distrikt, gleichbedeutend mit County (s. d.), wird den Namen angehängt (Yorkshire 2c.).

Shitomir (spr. schit-), Haupt⊙ russ. Gouv. Wolhynien, 55875 Ew. Griech. Erzbischof; Leder, Tuch.

Shmarting (⚓), zur Umhüllg v. Tauen benutztes, sonst ausgedientes Segeltuch.

Shock (engl.), der lähmende Einfluß einer plötzl. heftigen Erschütterung nervenreicher Organe auf das Herz.

Shocking (engl.), anstößig.

Shoddy (spr. sch-), Lumpenwolle, s. Kunstwolle.

Shout (engl., spr. schaut), Jauchzer.

Shrapnell, s. Schrapnell.

Shreveport (spr. schr-), ⊙ nordamerikan. Staat Louisiana, 8009 Ew., Ausgangspunkt der Texas-Pacific-Bahn.

Shrewsbury (spr. schruhsbéri), Haupt⊙ der engl. Grafsch. Salop, 26478 Ew. E. ✕ 1403: Heinrich IV. besiegt die Aufständischen (Percy).

Shrop (spr. schropp), engl. Grafsch., 3419 qkm, 248014 Ew., Haupt⊙ Shrewsbury.

Shukowskij, Wassilij Andrejewitsch, russ. [Dichter], * 1783 Tula, Erzieher Alexanders II., † 24/4 1852 Baden-Baden; Übersetzer Schillerscher und Goethescher Dichtungen 2c. Biogr. Seidlitz 1870.

Shylock (spr. schei-), geldgieriger grausamer Jude (Shakespeares „Kaufmann v. Venedig").

Sialagōga (grch.), speicheltreibende Mittel.

Siam (Thai), hinterind. Königreich, 726850 qkm, 5750000 Ew., wovon eigentl. Siamesen 2, Chinesen 1, Malaien 1, Laoten 2 Mill. Reich bewässertes, fruchtbares Land. Haupt[fluss] Menam. **Klima:** tropisch. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Elfenbein, Fische, Gewürze, Häute, Hölzer, Hörner, Reis, Seide, Sesam u. Zucker. **Herrschende Religion:** Buddhismus. Haupt⊙ Bangkok. Absolute Monarchie. Jetziger **König:** Maha Chulalongkorn (* 21/9 1853), seit 1/10 1868. Neben ihm ein Ministerium u. ein Staatsrat. **Finanzen** (1884): **Einn.:** 17 Mill. M, **Ausg.:** 16 Mill. M. **Heer:** 4000 Mann, dazu Garde 400 Mann. **Kriegsflotte:** 8 Fahrzeuge mit 41 Kanonen. **Orden:** Stern der 9 Edelsteine, Weißer Elefanten-Orden, Orden der großen Krone u. Chulachomclao. **Flagge** Fig. 1274. ♛: Urheber der jetzigen Dynastie Chakri (1782). Das Reich wurde unter König Maha Mongkut (1852/68) dem europ. Handel geöffnet. Vgl. Bastian 1866/67, Scherzer 1871, Colquhoun 1885.

1274

Siamesische Sprache (Thaisprache), gehört zu den einsilbigen Sprachen in 2 Dialekten. Gram. v. Ewald 1881 u. Lexikon v. Pallegoix.

Sibérienne (frz., spr. -ehrjenn), s. Düffel.

Siberit (Rubellit), roter Turmalin.

Sibilanten (lat.), Zischlaute.

Sibillini, Monti, südl. Teil des Röm. Apennin, höchster ▲ der 2477 m h. Monte Vettore.

Sibirien, den Russen gehöriges Land in N-Asien, am Nördl. Eismeer u. Stillen Ozean, im W. durch das Uralgebirge v. Rußland geschieden, 12456760 qkm, 4313600 Ew. (bes. Kirgisen u. Tataren, 89% griech.-orthodox). Im SW. Tiefland, im S. u. O. beträchtl. Berglandschaften mit den Gebirgen Ala-Tau, Tarbagatai, Altai, Jablonoi u. Stanowoi. [Flüsse]: Ob, Jenissei, Lena u. Amur. Seen: Baikal u. Tschany. **Klima:** rauh, nur in den südl. Strichen etwas gemäßigter (heißer Sommer, Winter bis zu 55° Kälte). **Haupterzeugnisse:** Blei, Eisen, Felle, fossiles Elfenbein, Gold, Graphit, Häute, Kupfer, Leder, Pelzwerk u. Silber. **Unterricht:** 1 Universität, 5 Gymnasien, 3 Progymnasien, 4 Realschulen, 4 Lehrerseminare. **Einteilg:** 4 Provinzen und 4 Gouvernements. Die Eroberung v. S. durch die Russen, die das Land v. vornherein als Verbannungsort (jetzt c. 135000 Verbannte) benutzten, beginnt mit dem 16. Jahrh. 1858 Erwerbg der russ. Mandschurei. Vgl. Radde 1862/64, Radloff 1884, Jadrinzew 1886 (bearbeitet v. Petri).

Sibirische Pest, Milzbrand.

Sibyllen, im Altertum weissagende Frauen; am berühmtesten die erythräische, mit der cumäischen identifizierte, der die untergegangenen Sibyllinischen Bücher zugeschrieben wurden. Die Sibyllin. Sprüche im 2. u. 3. Jahrh. nC. gesammelt, hrsg. v. Friedlieb 1852. Vgl. Ewald 1858.

Siccantia (lat.), austrocknende Mittel.

Siccard v. Siccardsburg, Aug. v., ber. österr. △, * 5/12 1813 Wien, † 11/6 1868 Weidling, mit van der Nüll Erbauer eines Teils der Monumentalbauten am Ring, Wien.

Sic eunt fata hominum (lat.), so geht's in der Welt; **Sic transit gloria mundi**, so vergeht die Herrlichkeit der Welt.

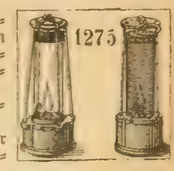
Sichel, Nathanael, bed. Porträt- u. [Genremaler] in Berlin, * 8/1 1844 Mainz. Auch Idealfiguren.

Sichelfrucht, s. Drepanocarpus.

Sichelwagen, altorientalisches Kriegsfahrzeug mit wagerechten Sicheln an den Rädern.

Sichem (a. Test.), ⊙ in Samaria, einst Residenz v. Jerobeam I.; heute Nabulus.

Sicherheitslampe, 1816 v. Davy erfundene Lampe mit umgebendem Drahtgeflecht, das die Flamme nicht durchläßt, auch wenn sich Gase innen an ihr entzünden u. die schlagenden Wetter nicht zur Explosion kommen läßt (Fig. 1275).


1275

Sicherheitsventil, ein bei Gefäßen, die inneren Druck auszuhalten haben, angebrachtes, belastetes Ventil, das, sobald der Druck eine bestimmte Grenze überschreitet, sich öffnet.

Sicht, kaufmännischer Ausdruck für Zahlungstermin v. Wechseln.

Siciliano (alla siciliana), Art Pastorale (sizilianischer Hirtentanz), im 6/8- od. 12/8-Takt in ziemlich langsamer Bewegung.

Sickel, Theod., ♕/, * 18/12 1826 Aken, seit 1857 Prof. Wien. Urkundenforschung über die deutschen Kaiser 2c.

Sickingen, Franz v., ber. Ritter, * 2/3 1481 Ebernburg bei Kreuznach, half 1519 den Herzog Ulrich v. Württemberg vertreiben, wirkte auf die Wahl Karls V. ein, nahm sich der Reformation an, wurde 1522 Hauptmann des oberrhein. Ritterbundes u. ging darauf aus, die Fürsten zu schwächen, wurde auf seiner Feste Landstuhl v. ihnen belagert u. † 8/5 1523 an einer dabei erhaltenen Wunde. Denkmal 1888. Biogr. Ulmann 1872, Mäuß 1877.

Sīda retūsa (eingedrückte Samtpappel), Malvaceen; O.Indien u. Virginien; Gespinstpflanze.

Siddīm (a. ⊕), Ebene in Palästina, wurde später vom Toten Meere erfüllt.

Siddons (spr. ssiddens), **Sarah,** geb. Kemble, Tragödin, * 5/7 1755 Brecknock, † 8/6 1831, glänzte 1780/1812 am Drurylanetheater London.

Si deis placet (lat.), so Gott will.

Sidelhorn, Großes u. **Kleines,** 2 ▲e Berner Alpen, 2881 bezw. 2166 m h.

Siderāl (lat.), die Gestirne betreffend, dazu

Siderāllicht, s. v. w. Knallgaslicht. [gehörig.

Sideration (lat.), ① Stand der Gestirne; ② (⚕) v. der Witterung beeinflußte Krankheiten; Hitzschlag. [Monat.

Siderisch|es Jahr, s|er Monat, s. Jahr u.

Siderismus (grch.), angebl. Vermögen, das Vorhandensein v. Metallen u. Wasser in der Erde

Siderīt, s. Eisenspat. [zu empfinden.

Siderolīth (Terralith), aus gefärbtem Thon gebrannte Masse mit Lackfarbe überzogen, zw. Steingut u. Terracotta stehend.

Siderostāt (grch.), Heliostat.

Sideroxylon (Eisenbaum), Sapotaceen; Ost- u. Westindien, WAfrika. **S.** attenuatum u. andre Arten liefern Guttapercha.

Sidmouth (spr. ssiddmöth), **Henry Addington, Viscount,** brit. Staatsmann, * 30/5 1757, † 15/2 1844; 1801/04 Ministerpräsident, 1812/22 Staatssekretär des Innern. Vgl. Pellew 1847 III.

Sidney (spr. ssiddni), ① **Sir Philipp,** engl. Prosaiker, * 29/11 1554 Penshurst, Kent, † 7/10 1586. Verf. des Schäferromans „Arcadia" 1590. ② **Algernon S.,** engl. Politiker u. /, * 1622 London, 7/12 1683 als Teilnehmer an der Verschwörung des Herzogs v. Monmouth hingerichtet, 1688 rehabilitiert. Vgl. Blackburne 1885.

Sidney, Haupt⊙ v. Neu-SWales, s. Sydney.

Sidon (a.⊕), phönitische Hafen⊙, am Mittelmeer; 351 v. Artaxerxes III. zerstört; heute Saïda (s. d.).

Sidonienorden, 14/3 1871 v. König Johann v. Sachsen gestifteter Frauenorden.

Siebbein (Os ethmoïdale), platter Knochen an der vorderen Schädelbasis mit zahlreichen Löchern für die Fäden der Geruchsnerven.

Siebenbürgen (magyar. Erdély, auch Transsylvanien gen.), früher Großfürstentum, seit 1868 vollständig mit Ungarn verschmolzenes Land; 56125 qkm, 2152903 Ew., v. denen über die Hälfte (57%) Rumänen, daneben Magyaren u. Szekler (30%) u. Deutsche (Sachsen, 10%); 32% der Bevölkerung griech.-oriental. (unter dem Erzbischof in Hermannstadt), 27,5% griech.-kath. (Erzbischof in Blasendorf), 12% röm.-kath. (Bischof in Karlsburg), 14% bekennen sich zur Helvet. Konfession (Superintendent in Klausenburg), 9,5% zur evangel. (Augsb.) Konfession (Superintendent in Hermannstadt), der Rest Unitarier u. Juden. Das höhere Unterrichtswesen vorzüglich: 1 Universität (Klausenburg), 10 theolog. Lehranstalten, 3 Rechtsakad., 1 Bergbauschule, 1 Handelsschule (Hermannstadt), 29 Gymnasien, 5 Realschulen. **S.** ein zum Gebirgssystem der Karpathen gehöriges Hochland (Pietrozza 2297 m h.), das zum walach. Tiefland in den Transsylvanischen Alpen abfällt (Negoi 2536 m h.). ≈e zum Donaugebiet: Maros u. Szamos zur Theiß, Aluta unmittelbar zur Donau, Bistritz zum Sereth. 37% des Areals Waldungen, 23 Äcker, 16 Wiesen u. Gärten, 0,5 Weinberge. Haupterzeugnisse: Blei, Eisen, Gold (**S.** goldreichstes Land Europas), Hafer, Holz, Honig, Kupfer, Mais, Obst, Pferde, Rindvieh, Salz, Schweine, Silber, Wachs, Wein, Weizen u. Wolle. Einteilung: 15 Komitate. ♕: **S.** im Altertum das Kernland Daciens, 1004/1526 zu Ungarn unter eigenen Wojwoden, seit 1535 eigenes Fürstentum, das 1687 vom Kaiser Leopold I. unterworfen u. 1713 mit Ungarn vereinigt wurde; 1765 Großfürstentum, 1849 österreich. Kronland; seit 1868 bei Ungarn. Im 13. Jahrh. deutsche Einwanderung vom Niederrhein, welche das Land nach den von ihnen angelegten 7 befestigten Ortschaften (Burgen) benannten. Vgl. ⊕ Boner 1868, Reißenberger 1881, Bergner 1884, Bielz 2. A. 1885; ♕ Gebhardi 1803; über die siebenbürg. Sachsen ⊕, Fronius 2. A. 1883, Haltrich 1885, ♕ Teutsch 2. A. 1874 II.

Siebengebirge, ⛰ vulkan. Ursprungs bei Königswinter a. Rhein, Ölberg, 448 m h. Vgl. v. Dechen 1861, v. Lasaulx 1884.

Sieben gegen Theben, die 7 Helden, die dem Polyneikes (einem v. ihnen), die ihm v. seinem Bruder Eteokles vorenthaltene Herrschaft in Theben verschaffen wollten, fielen bis auf Adrastos. Erst die Epigonen (s. d.) eroberten [Theben.

Siebengestirn, s. Plejaden ②.

Siebenjähriger Krieg, 1756/63 um Schlesien zw. Österreich (im Bunde mit Rußland, Frankreich, Sachsen, Schweden u. dem Reich) u. Preußen (im Bunde mit England, den beiden Hessen 2c.), wurde v. Friedrich dem Gr. mit vorwiegendem Glück geführt (Siege bei Lobositz 1/10 1756, Prag 6/5, Roßbach 5/11, Leuthen 5/12 1757, Zorndorf 26/8 1758, Liegnitz 15/8 1760, Reichenbach 16/8 u. Freiberg 29/10 1762 2c. Niederlagen bei Kolin 18/6, Hochkirch 14/10 1758, Kunersdorf 12/8 1759 2c.), 24/11 1762 Waffenstillstand, 15/2 1763 Friede zu Hubertusburg, der Preußen den Besitz v. Schlesien sicherte u. Preußen zur Großmacht werden ließ. Beschreibg v. Archenholtz, der den Krieg selbst mitgemacht, 11. A. 1879; Schäfer 1867/74, Ranke 1871.

Siebenlehn, ⊙ Königreich Sachsen, Kreish. Dresden, a./Freiberger Mulde, 2311 Ew. Silber⚒.



Siebenpunkt (Coccinella septempunctata Fig. 1276), Marienkäferchen; bis 8 mm l., mit roten Flügeldecken, worauf meist 7 schwarze Punkte. Sehr häufig.

Siebenschläfer (Bilch, Bielmaus, Rellmaus, Myoxus glis), Nagetiere, bis 16 cm l. Im südl. Europa, in Eichenwäldern, schadet im Obstgarten, hält 7 Monate Winterschlaf. In Krain gegessen. Ähnlich der Gartenschläfer (Eliomys nitela), kleiner.

Siebenschläfer, 7 Christen, die unter Decius aus Ephesus flohen u. in einer Höhle c. 200 Jahre lang schliefen: 447 erwacht fanden sie überall das Christentum herrschend. Tag: 28/6. Vgl. Koch „Die S.legende" 1882.

Sieben Weise, in Griechenland c. 620/550 vC.: Kleobulos, Periander, Pittakos, Bias, Thales, Chilon, Solon. Aussprüche, hrsgeg. v. Orelli 1819, deutsch Dilthey 1835. Vergl. Bohren 1867.

Sieben Wunder der Welt, im Altertum: die ägypt. Pyramiden, der Pharus zu Alexandria, die hängenden Gärten der Semiramis zu Babylon, der Dianatempel zu Ephesus, die Jupiterbildsäule des Phidias zu Olympia, das Mausoleum zu Halikarnaß, der Koloß zu Rhodus.

Sieber, Ferdinand, Gesangspädagog, * 5/12 1822 Wien, seit 1854 Berlin. Über 100 Publikationen. Meist Lieder u. instruktive Werke.

Siebold, ① **Philipp Franz,** Naturforscher u. Reisender, * 17/2 1796 Würzburg, weilte 1823/30 u. 1859/62 in Japan, das er gründl. durchforschte, † 18/10 1866 München. Schr. u. a. „Nippon" 1832/51. ② **Karl Theod. Ernst v. S.,** ♆, * 1804 Würzburg, † 7/4 1885 München als Prof. der ♆. Auch /.

Siècle (frz., spr. ssjähkl), Jahrhundert.

Sieden, Aufwallen der Flüssigkeiten bei starker Erhitzung; tritt ein bei dem sog. **Siedepunkt** (Kochpunkt), der abhängig ist vom Druck der Atmosphäre (daher zu Höhenmessungen) u. v. der Flüchtigkeit der Flüssigkeit.

Siedepunkt, s. Sieden.

Siedeverzug, der durch Druckerhöhung erhöhte Siedepunkt; sobald der Druck vermindert wird, tritt heftige Dampfentwickelung ein.

Sieg, r. Neben≈ des Rhein, 131 km l.; durchfließt den S.kreis im preuß. Regbez. Cöln, 766 qkm, 90075 Ew. Haupt⊙ Siegburg, a./**S.,** 7514 Ew. E. AG. Provinzialirrenanstalt.

Siegel (vom lat. sigillum), dient besond. zur Bekräftigung v. Urkunden; auch der Stempel, womit dies geschieht. **S.**bewahrer, hohes Amt, im früheren Deutschen Reich der Erzbischof v. Mainz; Groß**S.**bewahrer, in Frankreich der Justizminister, in England der Lordkanzler. **S.**kunde, s. Sphragistik.

Siegelerde, s. Bolus ①.

Siegellack, aus Schellack, Terpentin, Kolophonium mit Beimengung v. Erden (Kreide, Zinkweiß 2c.) bestehend. Vgl. Andés 1885.

Siegelmäßigkeit, das Vorrecht, Wappen u. Siegel zu führen. [Orden.

Siegel Salomons, 1874 gestifteter abessin.

Siegen, Karl, /♕ Leipzig, * 12/9 1851 Weimar. Hrsgber v. H. v. Kleists Dramen 2c.

Siegen, Kreis preuß. Regbez. Arnsberg, 647 qkm, 77666 Ew. Haupt⊙ **S.,** a./Sieg, 16676 Ew. E. RBN. AG. ⚒ u. Hüttenbetrieb. **S.** ehem. Hauptort eines Fürstentums (Wappen, Fig. 1277).

Siegert, Aug., Genre- u. ♕Maler, * 5/3 1820 Neuwied, † 13/10 1883 Düsseldorf. Anziehende Bilder v. meisterhafter Technik.

Siegfried (nord. Sigurd), die bedeutungsvollste männliche Gestalt der deutschen Heldensage, in der nord. Sage ein Nachkomme Odins, in der german. des Königs Sigmund, wird v. Guthorm (in der späteren Sage Hagen) ermordet. Die spätere Sagenverbindung Grundlage des Nibelungenliedes. Vgl. Steiger 1873.

Siegle, Gustav, Industrieller, Stuttgart, * $^{2}/_{2}$ 1840 Nürtingen, studierte ⚗, übernahm 1863 die chemische Fabrik seines Vaters, gründete 1868 eine weitere u. verband beide 1873 mit der Bad. Anilin- u. Sodafabrik Ludwigshafen. Seit 1886 Reichstagsabgeordneter (nat.-lib.).

Siegmund, (Sigismund) ① **röm.-deutscher Kaiser,** 1410/37, * $^{14}/_{2}$ 1362, Sohn Karls IV., 1378 Markgraf v. Brandenburg, 1387 durch Heirat König v. Ungarn, 1410 Kaiser, stellte durch das Konzil v. Konstanz (1414/18) die Einheit der Kirche wieder her, gab aber durch seine Treulosigkeit gegen Hus, der infolgedessen verbrannt wurde, Veranlassung zu den Hussitenkriegen (s. d.) 1419/36, verlieh die Mark Brandenburg an Burggraf Friedrich VI. v. Nürnberg, † $^{9}/_{12}$ 1437, der letzte Luxemburger. Vgl. Aschbach 1838/45, Reichstagsakten, hrsg. v. Kerler 1878 ff. **Könige v. Polen,** ② **S., I.,** 1506/48, * $^{1}/_{1}$ 1467, Sohn Kasimirs IV., Nachfolger seines Bruders Alexander, gab dem Hochmeister Albrecht Preußen als erbliches Lehen, † $^{1}/_{4}$ 1548. ③ **S. II. August,** 1548/72, * $^{1}/_{8}$ 1520, Sohn u. Nachfolger v. ②, vereinigte 1569 Litauen, WPreußen, Wolhynien u. die Ukraine mit Polen, † $^{7}/_{7}$ 1572, der letzte Jagellone. ④ **S. III.,** 1587 bis 1632, * $^{20}/_{6}$ 1566, Sohn Johanns v. Schweden, Neffe v. ③, seit 1592 auch König v. Schweden, dort 1604 durch Karl IX. verdrängt, unterstützte den falschen Demetrius in Rußland, † $^{30}/_{4}$ 1632.

Siegwurz, s. Gladiŏlus.

Siel, Damm- oder Deichschleuse, Kanal, der das im eingedeichten Lande befindliche (Binnen-) Wasser abführen soll.

Sielen, leichtes Pferdegeschirr.

Siemens, ① **Ernst Werner,** ∩ u. Ingenieur, * $^{13}/_{12}$ 1816 Lenthe, 1838 Artillerieoffizier, begründete 1847 eine Telegraphenbauanstalt in Berlin (S. u. Halske, letzterer trat 1867 aus; Filialen in London, Petersburg, Wien). Größte Verdienste um Telegraphie u. Elektrizitätslehre, erfand dynamoelektr. Maschinen, selbstthätige Zeiger- u. Typendrucktelegraphen, elektr. Eisenbahnen u. v. a., baute die Telegraphenlinie v. London nach Indien. Vf. „Ges. Abhandlungen u. Vorträge" 1881. ② **Karl Wilh. S.,** Bruder v. ①, * $^{4}/_{4}$ 1823 Lenthe, Direktor der Filiale des brüderl. Geschäfts in London, † das. $^{20}/_{11}$ 1883, in England geadelt. Große Verdienste um Herstellung v. Eisen u. Stahl, Erfindg der Regeneratoröfen ꝛc. Vgl. Obach 1885. ③ **Friedr. S.,** Bruder v. ①, * $^{8}/_{12}$ 1826 Menkendorf, Techniker, übernahm die Eisenhüttenwerke v. ②. Verdient um Glasfabrikation. Besitzt technische Büreaus in Dresden, London, Wien, Paris, Philadelphia. ④ **Adolf S.,** Vetter v. ①, preuß. Artillerieoffizier, * $^{4}/_{3}$ 1811 Pyrmont, † $^{1}/_{7}$ 1887 Berlin. Erfinder eines elektr. Distanzmessers, Zeitzünders, System zur Abfeuerung v. Geschützen ꝛc.

Siemens, elektr. Maßeinheit.

Siemering, Rudolf, Bildhauer, Berlin, * $^{10}/_{8}$ 1835 Königsberg in Pr., bedeutend in monumentalen Darstellungen; Siegesdenkmal, Leipzig, Statue Washingtons, Philadelphia ꝛc.

Siemirádzki (spr. sje-), **Hendrik,** poln. Maler, Rom, * $^{15}/_{11}$ 1843 Gouv. Grodno; „Fackeln des Nero" ꝛc.

Siēna, ital. Prov. Toscana, 3826 qkm, 214937 Ew. Haupt⊙ **S.,** 25336 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Universität.

Siēna-Erde, s. v. w. Bolus.

Sierck, ⊙ Deutsch-Lothringen, a./Mosel, 1179 Ew. E. AG.

Siérra (span., Säge), Gebirgszug.

Siérra Leōne, brit. Kolonie in Oberguinea, 2600 qkm, 60546 Ew. Haupt⊙ Freetown.

Siérra Madre, langgestreckte Gebirgskette im weitl. Mexiko.

Siérra Morēna, s. Morena.

Siérra Nevāda, ① höchstes Gebirge der Pyrenäischen Halbinsel, Andalusien, 3554 m h. ② Gebirge nordamerikan. Staat Kalifornien, 4402 m h.

Siésta (span.), Mittagsruhe.

Sieur (frz., spr. ssjör), Herr.

Sievers, Ed., Germanist, * $^{25}/_{11}$ 1850 bei Hofgeismar, seit 1887 Prof. Halle. Vf. „Grundzüge der Phonetik" 3. A. 1886 ꝛc.

Sievershausen, Dorf preuß. Regbez. Lüneburg, Kr. Burgdorf, 400 Ew. ⚔ $^{9}/_{7}$ 1553: Kurfürst Moritz v. Sachsen †. Denkmal.

Siéyès (spr. ssiähs), **Emanuel Jos.,** frz. Publizist u. Staatsmann, * $^{3}/_{5}$ 1748 Fréjus, Mitglied der Nationalversammlung, des Konvents, der 500 u. des Direktoriums, während der Schreckensherrschaft zurückgezogen, trat für den 3. Stand (Tiers état) ein u. gab die erste Fassg der Erklärung „Menschenrechte", beteiligte sich am 18. Brumaire $^{9}/_{11}$ 1799 u. wurde durch Napoleon I. Senator u. Graf; 1815/30 verbannt, † $^{2}/_{6}$ 1836 Paris. Vgl. Beauverger 1858.

Sif (nord.), die goldhaarige Gattin des Thor.

Si fabŭla vera (lat.), wenn's wahr ist.

Sifán, chinesisches Bergland Zentralasien.

Sifflieren (frz.), auspfeifen, (aus)zischen.

Sigámbern, zu Cäsars Zeit deutsches Volk zwischen Ruhr u. Sieg.

Sigebert v. Gembloux, ♕/, * c. 1030 Brabant, † $^{5}/_{10}$ 1112. Sein „Chronicon 381/1111" (Pertz „Monumenta" Bd. 6) wichtige Geschichtsquelle. Vgl. Hirsch 1841.

Sigeion (a⊜), Hafen⊙ beim gleichnam. Vorgebirge in der Landschaft Troas, a/Hellespont.

Sigel (lat.), Abkürzungszeichen, besonders für ganze Wörter (Stenographie).

Sigel, Franz, nordamerikan. General, * $^{18}/_{11}$ 1824 Sinsheim Baden, flüchtete als Teilnehmer an der Revolution 1848/49 nach Amerika, zeichnete sich im Kriege 1861/64 aus, wurde General, 1865 Chefredakteur des „Baltimore Wecker", lebt seit 1867 in New York.

Sigillarĭa (Siegelbaum), Lykopodiaceen; säulenförmige ungeteilte vorweltl. Waldbäume der Steinkohlenperiode.

Sigillum (lat.), Siegel.

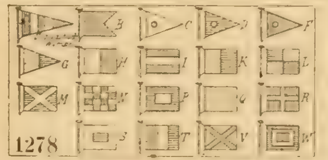
Sigismund, s. Siegmund.

Sigmaringen, preuß. Regbez., umfaßt Hohenzollern (s. d.); Haupt⊙ **S.,** a. Donau, 4146 Ew. E. AG., ehem. fürstl. Residenzschloß.

Signāl (lat.), Zeichen zu Mitteilungen auf weite Entfernungen, entweder hörbare (akustische, besond. auf See bei Nebel, Nebel**S.**) durch Schießen, Glocke, Trompete, Trommel ꝛc. oder sichtbare (optische) durch Flaggen, Raketen, Tafeln, Licht ꝛc. Einzelne Armeen haben besond. **SKorps; s'isieren,** durch **S.** benachrichtigen.

Signalement (frz., spr. -mang), Angabe der Kennzeichen einer Person in Pässen ꝛc.

Signalflaggen (Fig. 1278), in ihrer verschiedenen, durch Signalbuch bestimmten Stellung; bilden die internationale Sprache der Schiffe.



1278

Signatārmächte, einen Staatsvertrag unterzeichnende u. dafür Garantie übernehmende Mächte.

Signatūr (lat.), Bezeichnung, Kennzeichen, Unterschrift, Bezifferung.

Signēt (lat.), kleines Siegel; meist v. den Buchdruckern auf dem Titelblatt angebracht.

Signieren (lat.), (be)zeichnen, unterzeichnen.

Signifikation (lat.), Sinn, Wortbedeutung.

Signo (ital.), Zeichen.

Signōr|e (ital. spr. ssinjōre), Herr, Gebieter; **S|a,** Herrin ꝛc.

Signorelli (spr. ssinjorelli), **Luca,** ital. Maler, * c. 1441 Cortona, † das. 1523; besond. groß in der Darstellung erschütternder Szenen. Vgl. Vischer 1879.

Signorĭa (ital., spr. ssinjoria), Herrschaft, (als Anrede) Herrlichkeit.

Signum (lat.), Merkmal, (Kenn)zeichen.

Sigrist, Sakristan, Küster.

Sigurd, nord. für Siegfried.

Sihl, schweiz. Fluß, geht l. zur Limmat.

Sihon, s. Sir-Darja.

Sikhs (Seihks, „Schüler"), ostind. Religionsgemeinschaft, c. 1500 v. Nanak gestiftet, ein veredelter Mohammedanismus mit brahmanischen Lehren, gründeten eine Kriegerrepublik, 1794 in despot. Monarchie umgewandelt, 1849 dem engl. Reich einverleibt. Vgl. Cunningham „History of the S." 1859, Trumpp „Religion der S." 1881.

Sikiang, s. v. w. Perlfluß (s. d.).

Sikkatīv (frz.), dicker, bleihalt. Leinölfirnis, den Ölfarben behufs schnelleren Trocknens beigemischt.

Sikok, japan. Insel, 18211 qkm, 2750600 Ew. Haupt⊙ Awa.

Sikŭler, altitalisches Volk, siedelte sich c. 1100 vC. auf Sizilien an.

Sikўon (a.⊜), Haupt⊙ der altgriech. Landschaft **Sikyonien** im Peloponnes; Trümmer bei Basilika.

Sila, Gebirge in Kalabrien, 1890 m h.

Silbe (Sylbe, lat. syllaba), einfacher Wortteil (auch ganzes Wort), auf einmal ausgesprochen.

Silber, Element, Metall, chem. Zeichen Ag; Atomgew. 108; spez. Gew. $10_{,5}$; Schmelzpunkt 1000°, kommt gediegen in tesseralen Formen od. haarförmigen, drahtförmigen, dendritischen Aggregaten u. derb auf Gängen vor. Weiß, gelblich od. schwärzlich angelaufen. Härte $2_{,5}$/3, Dichte 10/11, geschmeidig, dehnbar; löslich in Salpetersäure (Höllenstein). Um es darzustellen, wird das **S.** aus Erzen durch Schmelzen mit Blei abgeschieden (Fein**S.**, bergfeines **S.**), die Bleiverbindung einem oxydierten Schmelzen (Abtreiben) unterworfen, wobei **S**Blick (Blick**S.**) zurückbleibt. Ein 2. Verfahren liefert das **S.** dadurch, daß es aus mit Kochsalz gerösteten Erzen mit Quecksilber als Amalgam ausgezogen u. dann v. dem Quecksilber durch Hitze abgeschieden wird. **S.** v. Spanien, Harz, Schemnitz (Ungarn), Freiberg (Sachsen), Joachimsthal (Erzgebirge), Přibram (Böhmen), Sala (Schweden) u. Kongsberg (Norwegen). Das meiste **S.** v. Amerika: Mexiko, Chile, Peru, Kalifornien, Nevada. Jährl. Gesamtproduktion $2^{1}/_{2}$ Mill. kg, davon c. 190000 auf Deutschland, c. 50000 auf Österreich. **S.** findet in der ⚙, als Metall in Legierungen Anwendung. Die sehr lichtempfindlichen Verbindungen des **S's** mit Chlor, Brom u. Jod (Chlor-, Brom-, Jod**S.**) in der Photographie verwendet, Cyan**S.** zum galvan. Versilbern. Vgl. Percy 1881.

Silberätzstein, s. v. w. Höllenstein.

Silberantimonglanz, s. Miargyrit.

Silberbaum, s. Melaleuca.

Silberberg, ⊙, bis 1860 ⚙, preuß. Regbez. Breslau, Kr. Frankenstein, im Eulengebirge, 1480 Ew.

Silberblatt, s. Lunaria.

Silberblende, s. v. w. Rotgültigerz.

Silberblick, das nach Abfluß des Bleis im tiefsten Punkte des Herdes zurückbleibende Silber.

Silberbronze, echte, s. Muschelsilber.

Silberfahlerz (Weißgültigerz), ein Fahlerz, das aus Kupfer (19%), Silber (31%), Antimon (24%), Eisen (5%) u. Schwefel (21%) besteht.

Silberflotte, zur Zeit der span. Herrschaft in Amerika jährlich zum Abholen der Schätze abgesandte Flotte.

Silberfunde, aus altgerman. u. röm. Zeit; am berühmtesten der **Hildesheimer S.** vom 7/10 1868 (69 röm. Silbergefäße; jetzt in Berlin). **Hacksilber**, zerbrochene Silbermünzen u. Geräte, besond. östlich der Elbe gefunden (Zahlungsmittel?).

Silberglätte, gelbl. Bleiglätte.

Silberglanz, s. Glanzerz.

Silbergroschen, frühere Scheidemünze, 1/30 Thaler, 1/10 M.

Silberkupferglanz, s. Kupfersilberglanz.

Silberlachs, sterile Abart der Seeforelle; in den Seen der Alpen u. Voralpen.

Silberlegierungen, Mischungen des Silbers mit andern Metallen an Stelle des reinen Silbers, das für verschiedene technische Zwecke zu weich. Wichtigste die Silber- u. Kupferlegierungen, deren Feingehalt früher nach Lot, jetzt nach Tausendteilen angegeben. **S.** v. vorgeschriebenem Gehalt: Probesilber.

Silberling, s. Sekel.

Silberlöwe, s. Kuguar.

Silbermann, Orgelbauerfamilie, deren berühmtestes Glied **Gottfried**, * 14/1 1683 Frauenstein, † 4/8 1753 Dresden. Baute 42 Orgeln, war Miterfinder des Hamerklaviers. Erfinder des cembal d'amour.

Silberne Hochzeit, die 25jähr. Gedenkfeier einer Hochzeit; Goldene **H.**, die 50jähr.; Diamantene **H.**, die 75 (60)jährige.

Silberschaum, s. v. w. Blattsilber.

Silberseife, s. v. w. Metallseife.

Silberstein, Aug., Dichter u. /, * 1/7 1827 Ofen; in Wien. Vf. die Gedichtsamlungen „Trutznachtigall" 3. A. 1870, „Mein Herz in Liedern" 5. A. 1887, „Die Rosenzauberin" 1884, „Frau Sorge" 1886, Erzählungen u. Romane aus dem Alpenleben 2c.

Silberstifte, aus weichem Silber zum Beschreiben v Pergament.

Silberstoff, Brokat.

Silberweiß, Bleiweiß.

Silcher, Friedr., ♫ volkstümlicher Lieder, * 27/6 1789 Schnaith (bei Schorndorf, Württembg), † 26/8 1860 Tübingen Universitätsmusikdirektor (seit 1817). „Ännchen von Tharau", „Morgen muß ich fort v. hier", „Ich weiß nicht, was soll es bedeuten". Vf. „Harmonie- u. Kompositionslehre" 1851. Vgl. Köstlin 1877.

Silēn, Halbgott, Erzieher u. Begleiter des Bacchos, stets trunken, aber mit Weissagg begabt. Dickbäuchig, kahlköpfig.

Silentĭum (lat.), Stillschweigen; als Zuruf: Stille! Ruhe!

Silesĭa (lat.), Schlesien.

Silesius, s. Angelus Silesius.

Silhouette (spr. siluett'), Schattenriß, meist schwarz in Profil mit der Schere ausgeführt; nach dem Erfinder, dem franz. Finanzminister Etiene de **S.**, benant; Meister der **S.** in neuester Zeit Konewka († 5/10 1871).

Silicium (Kiesel), chem. Element, Si, Atomgew. 28, im chem. Verhalten dem Kohlenstoff verwandt. Amorph od. in dunklen Krystallen. Komt nur als Sauerstoffverbindg (Kieselsäure) vor.

Siliciumbronze, Bronze, gehärtet durch geringen Siliciumgehalt.

Siliciumfluorid, s. v. w. Kieselfluorid.

Silifikation (lat.), Verkieselung.

Siliqua (lat.), Schote.

Silistrĭa, bulgar. ⊙, r. a. Donau, 10642 Ew. Früher ⚘.

Silĭus Italĭcus, Caj., röm. / 26–101 nC. Vf. „Punica" (Epos), deutsch v. Bothe 1855.

Silkgras, Fasern einiger Arten v. Bromelia (s. d.)

Sill, Anchovis ohne Gräten in Kräutern.

Sillen, altgriechische Spottgedichte.

Sillĕry (spr. ssij'ri), Dorf franz. Dep. Marne, a. Vesle, 532 Ew. E. Champagner.

Silliman, ① **Benj.**, Naturforscher, * 8/8 1779 Trumbull, † 24/11 1864 Prof. Newhaven. Vf. „Elements of chemistry" u. a. Vgl. Fischer 1866. ② **Benj. S.**, ⚗, * 4/12 1816 Newhaven, seit 1847 Prof. das., † 15/1 1885 New York.

Silo (span.), luftdicht verschließbare Erdgrube, um Getreide darin aufzubewahren; Magazin.

Silphĭum (Langstrahl), Kompositen; Zierstrauch aus NAmerika. Synonym: Asteriscus.

Silūrische Formation, in der Geologie der unterste Teil der paläozoischen Periode; das ältere Grauwacken⛰, Zeitalter der Trilobiten u. Graptolithen. Enthält die reichsten Goldlagerstätten der Erde. Verbreitet in Wales, Ural, Australien. Vgl. Murchison 5. A. 1872 II.

Silva Mendez, Leal José da, ausgez. portug. Dichter u. /, * 18/10 1820 Lissabon, lebt das.; am bedeutendsten als Dramatiker.

Silvānus, altitalischer Waldgott, auch Beschützer der Fluren u. Herden.

Silvester, s. Sylvester.

Silvretta, s. v. w. Selvretta.

Simancas, ⊙ span. Prov. Valladolid, am Pisuerga, 1247 Ew. Schloß mit span. Staatsarchiv; a. ⊜: Septimanca.

Simarūba, Simarubaceen, tropisches Amerika; S. excelsa (Bittereiche), liefert das bittere Quassienholz u. Gumi; S. officinālis u. medicinālis, die echte **S.**- od. Ruhrrinde.

Sime (spr. ßeim), **James**, engl. /♕, * 1843 Airdrie; Biogr. Lessings, deutsch 1878, Schillers.

Simĕon, 2. Sohn Jakobs, Ahnherr des Stammes **S.**, dessen Gebiet im SW. Judäas.

Simĭa, der Affe.

Similargent (spr. -arschang), Neusilber, Argentan.

Simĭle (lat.), Gleichnis.

Simĭlĭa simĭlĭbus (lat.), Ähnliches durch Ähnliches (zu heilen). Grundsatz der Homöopathie.

Similibrillanten, Surrogat für Diamanten aus thalliumhaltigem Glas.

Similigravüre, Übertragg v. Photographien auf Platten behufs Vervielfältigg durch Druck.

Simĭlor, s. v. w. Manheimer Gold.

Simm, Franz, ♕🎨 München, * 1853 Wien. Oriental. Motive. Seine Gattin **Marie**, Blumen🎨in.

Simme, ⚔ schweizer. Kanton Bern, entsteht aus **Großer** u. **Kleiner S.** u. ergießt sich in den Thuner See; bildet das herrliche **S**Thal.

Simmer (Simri), früheres Getreidemaß, sehr abweichend, Hessen 32, Württemberg 22,2 l. 2c.

Simmering, Wiener Vorort, 19600 Ew. E.

Simmern, Kreis preuß. Regbez. Coblenz, auf dem Hunsrück, 571 qkm, 35601 Ew. Haupt⊙ **S.**, 2058 Ew. AG.

Simon, im N. T. ① **Petrus** (s. d.). ② **S. v. Kana**, gen. Zelotes, der Eiferer. ③ **S.**, Sohn des Klopas, angebl. Vorsteher der Gemeinde in Jerusalem. ④ **S.**, der Magier, durch Philippus getauft, doch wollte er den heil. Geist erkaufen, Apostelgeschichte 8, 18 ff.

Simon, ① **Aug. Heinr.**, Politiker, * 26/10 1805 Breslau, 1848 in Frankfurt auf der demokratischen Linken, im Rumpfparlament Mitglied der Reichsregentschaft, zu lebenslängl. Zuchthaus verurteilt, floh in die Schweiz, ertrank 16/8 1860 im Wallenstädter See. Vgl. Jacoby 1865 II. ② **Ludwig S.**, Politiker, * 1810, 1848 in Frankfurt auf der äußersten Linken, in contumaciam zum Tode verurteilt, † 2/2 1872 Paris. ③ **Jules S.**, franz. Staatsmañ u. ⁂, * 31/12 1814 Lorient, 1870/73 Unterrichtsminister, Dez. 1876 bis Mai 1877 Premierminister, 1875 Senator u. Mitglied der Akademie. /. Vf. „Le devoir" 14. A. 1885, „La religion naturelle" 8. A. 1873, „La liberté" 5. A. 1881 III u. a. Vgl. Séché 1887. ④ **Marie S.**, geb. Jañasch, * 26/8 1824 bei Bautzen, 1866 u. 1870/71 als Krankenpflegerin verdient (schr. darüber), gründete 1872 eine Heilstätte für Invaliden in Loschwitz, † dort 21/2 1877. /

Simonĭdes, ① **der Ältere**, griech.-satirischer / c. 650 vC. ② **S.**, griech. Lyriker, * 556 vC. Keos, † 468 Syrakus. In Bergks „Poetae".

Simonie, der Erwerb geistl. Guts durch Kauf, Bestechung u. sonstige Schleichwege, s. Simon ④.

Simor, Johann, österr. Prälat, * 23/8 1813 Stuhlweißenburg, 1857 Erzbischof v. Raab, seit 20/1 1867 v. Gran u. Fürstprimas v. Ungarn, 22/12 1873 Kardinal.

Simplex (lat.), einfach; Subst. **S**izität.

Simplicissimus, s. Grimelshausen.

Simplicĭus, Papst 468–483, Heiliger, Tag: 2/3.

Simplifikation (lat.), Vereinfachung.

Simplon, Paß der Walliser Alpen, 2010 m ü. M. Vortreffl. Kunststraße. Der **S.** soll durchtuñelt werden (18½ km). Anschlag 90 Mill. Frs., Herbst 1887 Vertrag zw. Schweiz u. Italien.

Simplum (lat.), das Einfache.

Simpson, Sir James Young, ⚕, * 7/6 1811 Bathgate, † 6/5 1870 Prof. Edinburgh; führte die Chloroformnarkose ein. Vgl. Gusserow 1871.

Simri, s. v. w. Simer.

Simrock, Karl, / u. Germanist, * 28/8 1802 Boñ, † 18/7 1876 das. als Prof. der altdeutschen /. Vf. „Handbuch der deutschen ⚘" 5. A. 1878; „Die deutschen Volksbücher" 2. A. 1878/80; Übers. des Nibelungenliedes, der Edda u. anderer altdeutscher Dichtungen. Gudrun, Wolfram v. Eschenbach, Gottfried v. Straßburg, Heliand. Auch Eigenes, wie Gedichte 1863 2c. Vgl. Hocker 1877.

Simse, s. Scirpus.

Simson (hebr., Soñenheld), Richter in Israel, berühmt durch seine Stärke, die in seinen Haaren lag, Besieger der Philister, bis ihn Delila (s. d.) verriet. Vgl. Roskoff „S'sage" 1860.

Simson, Martin Eduard v., ⚖, * 10/11 1810 Königsberg (Preußen), 1848/49 Vizepräsident u. Präsident der deutschen Nationalversamlung FrankfurtM, April 1849 Mitglied der „Kaiserdeputation", 1849/52 u. seit 1858 in der 2. preuß. Kamer, 1860/61 Präsident derselben, 1867/74 Präsident des norddeutschen u. deutschen Reichstags, seit 1879 Präsident des Reichsgerichts, 1888 v. Kaiser Friedrich III. geadelt.

Simulation (lat.), Verstellung, Erheuchelg; **S'ánt**, der sie anwendet; **S'ieren**, sie anwenden.

Simultān (lat., gemeinsam), diejenigen Kirchen u. Kirchhöfe, die v. Katholiken u. Protestanten zugleich benutzt werden (**S'schulen** 2c.).

Sina, s. v. w. China.

Sinái, Halbinsel, der südl. Teil des Peträischen Arabiens, 24778 qkm, 5000 Ew., mit dem gleichnam. ⛰, dessen höchster ▲ Dschebel Katherin 2602 m h. Der sog. ▲ **S.** (Dschebel Musa, Mosesberg), 2244 m h., bisher als der ▲ der mosaischen Gesetzgebung angenomen; wahrscheinl. ist es der Serbal, 2052 m h. Vgl. F. A. Strauß 10. A. 1873, Brugsch 1875, Ebers 2. A. 1881.

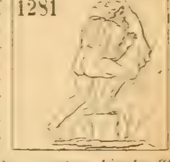
Sinaia, kgl. rumän. Somerresidenz in den Karpathen.
Sinalōa, s. Cinaloa.
Sināpis, s. Senf. Wirksamer Stoff: Myrosin.
Sinau, s. Alchemilla.
Sincēr (lat.), echt, aufrichtig; s'e et constanter, aufrichtig u. standhaft, Wahlspruch des preuß. Roten Adlerordens. **S'ität**, Aufrichtigkeit.
Sind (Sindhu), s. v. w. Indus, (s. d.).
Sindh, indobrit. Division, Präsidentschaft Bombay, 124351 qkm, 2413823 Ew. Haupt⊙ Haidarabad.
Sindelfingen, ⊙ württemb. Neckarkr., an der Schwippe, 4053 Ew.
Sine (lat.), ohne; s. dubio, ohne Zweifel, s. ira et studio, ohne Eingenomenheit u. Vorliebe, unparteiisch.
Sinear, bibl. Name v. Babylonien.
Sinekūre (vom lat. sine cura), Pfründe, mit der keine Obliegenheiten verbunden sind. Überhaupt müheloses, einträgliches Amt.
Singapōre (Singapur), brit. Insel an der S.-Spitze der Halbinsel Malakka, 580 qkm, 139208 Ew. Haupt⊙ S., 110000 Ew. bed. Handel, K.
Singer, ① J. Merrit, ⊛, * 1811 Heidelberg, † $^{23}/_{7}$ 1875 Paignton, Devonshire, konstruierte 1851 die erste wirklich brauchbare Nähmaschine u. schwang sich zum ersten Nähmaschinenfabrikanten der Welt auf. Fabriken in Elizabethport bei New York u. Glasgow, liefern wöchentl. 7000 Maschinen. ② Edmund S., Violinvirtuos, * $^{14}/_{10}$ 1831 Tottis, schon im 11. Jahre auf einer Konzertreise durch Ungarn, seit 1861 Konzertmeister, Kamervirtuos u. Prof. am Konservatorium in Stuttgart. Vf. Violinschule mit Max Seifriz.
Singhalesen, Urbewohner v. Ceylon.
Singitischer Meerbusen (a. ⊜), der heutige Golf v. Hagion-Oros an der makedonischen Küste.
Singspiel, Art kleiner Operette. Vgl. Schletterer 1863.
Singular (lat.), Form der Einzahl.
Singúltus (lat.), Schluchzen.
Singvögel (Oscĭnes), Unterordnung der Sperlingsvögel mit Singmuskelapparat, umfassend die Kegel-, Dünn-, Spalt- u. Zahnschnäbler.
Sinigaglia (spr. -galja), Hafen⊙ ital. Prov. Ancona, am Adriat. Meer, 11800 Ew. E. Bischof. Messe. Hier Pius IX. u. Sängerin Catalani *; A. ⊜ Sena gallica.
Sinkwerk (Ankehrschurf), in Steinsalz ausgehauener Raum zur Auslaugung des Salzes.
Sinnblume, s. Aeschynanthus.
Sinne (Sensus), äußere objektive: Geschmack, Geruch, Gehör, Gesicht, Gefühl; innere: Wahrnehmungen der eigenen Körperzustände. Vgl. Preyer „Die 5 S'e" 1870.
Sinnestäuschungen, lebhafte Wahrnehmung gar nicht (Halluzination) od. wenigstens in ganz andrer Art (Illusion) vorhandener Erscheinungen, z. B. Sehen eines Mannes, wo gar nichts od. etwa ein Ofen vorhanden ist. S. können in jedem Sinnesgebiet (Gesicht, Gehör, Geruch, Geschmack u. den verschied. Arten des Gefühls) auftreten, komen vor bei hocher Nervosität, Fieber, Geistesstörungen.
Sinngedicht, Epigram. [Vgl. Hoppe 4. A. 1888.
Sinngrün, s. Immergrün.
Sinnpflanze, s. Mimose.
Sinolōg, Kener der chinesischen Verhältnisse besonders der Sprache u. Litteratur.
Sinōpe (türk. Sinub), türk. Hafen⊙ an der kleinasiat. NKüste, 10000 Ew. ⚔ $^{30}/_{11}$ 1853 türk. Flotte v. Russen besiegt.
Sinsheim, bad. ⊙, a. Elsenz, 2892 Ew. E. AG.
Sinter, festgewordene durch Auslaugung und chem. Zersetzung entstandene Mineralsubstanzen (Tropfstein etc.).
Sinterkohle, s. Steinkohle.

Sintflut (Sündflut), die große Überschwemung, wovon 1. Mos. 6/8 und in Sagen vieler antiken Völker die Rede ist. Vgl. Diestel 2. A. 1876.
Sinus (lat.), in der △ Verhältnis der gegenüberliegenden Kathete zur Hypotenuse im rechtwinkligen Dreieck.
Sinusbussole, s. Galvanometer.
Sinzig, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Ahrweiler, r. a. Ahr, 2581 Ew. E. AG. Im Altertum Sentiacum.
Sió, Ab⨯ des Plattensees in Ungarn.
Sion, ⊙, s. Sitten.
Sioux (spr. ßuh), ① (Nadowessier) Indianer, nordamerikan. Union, in Dakota (1880) 29262. Nebraska 1000, Montana 4814 Köpfe. ② ⊙ Staat Iowa, 19060 Ew. E.
Sipahis, s. Spahis.
Siphnus (Siphanto), griech. Kykladeninsel, 74 qkm, 5762 Ew.
Siphōn (grch.), komunizierende doppelschenklige Röhre, als Heber, um z. B. einen Wasserlauf unterhalb einer Straße hinwegzuleiten. Auch Ausflußvorrichtung für moussierende Getränke aus Flaschen; zur Herstellg eines hydraulischen Verschlusses (∽förmig, bei Aborten etc.).


1279

Siphonĭa elastĭca (Gummi- od. Kautschukbaum, Fig. 1279), Euphorbiaceen. Baum des trop. SAmerika, mit schärfem Milchsaft, dessen Hauptbestandteil Kautschuk ist. Ebenso S. guianensis, brasiliensis, lutĕa etc.
Siphonophōren, Röhrenquallen, Schwimmpolypen, teils polypen-, teils medusenförmige Einzeltiere, bilden freischwimende Stöcke.
Sipontum (a. ⊜), Hafen⊙ in Apulien.
Sipoys, s. Seapoys.
Sippe (Sippschaft), Inbegriff der Blutsverwandten.
Sir (engl., spr. ßörr), Baronetstitel, dem Taufnamen vorgesetzt, auch s. v. w. Herr (ohne Beifügg des Namens), endlich auch s. v. w. Sire.
Sirach, s. Jesus Sirach.
Siracūsa, ital. Prov. auf Sizilien, 3729 qkm, 371192 Ew. Haupt⊙ S., 25298 Ew. E. Erzbischof, Wein; a. ⊜ Syracusae (s. d.).
Sir Darja, ① (Sihon) Zu⨯ des Aralsees, 2250 km l.; a. ⊜ Jaxartes. Nach ihm benant ② die russ. zentralasiat. Prov. S., 449822 qkm. 1214800 Ew., Haupt⊙ Taschkent.
Sire (frz., spr. ßihr), Anrede an Könige od. Kaiser.
Sirēne (Nebelhorn), bei Nebel akustischer Signalgeber für die Schiffahrt, Preßluft oder Dampf aus verjüngten Rohren v. 3 m Länge u. 60 cm am weiten Ende treibend.
Sirēnen, bei den alten Griechen Jungfrauen, halb Vogel, halb Mensch, die, auf einer Insel wohnend, die Vorbeifahrenden durch ihren Gesang anlockten, um sie zu töten. Vgl. Schrader 1868.
Sirēnenbildung, Mißgeburt mit zusamengewachsenen Beinen.
Sirenia, Seekuh.
Siriăsis (grch.), Soñenstich.
Siricius, Papst v. 384—98, förderte Kirchenzucht, erhob den röm. Stuhl über Thessalonich.
Sirĭus (Hundsstern), der hellste Fixstern, im Großen Hund, mit einem in 49½ Jahren ihn umkreisenden, 1844 v. Bessel entdeckten Begleiter.
Sirmium, Haupt⊙ v. Niederpañonien, am Savus, Geburtsort des Kaisers Probus; Ruinen bei Mitrowitz in Kroatien.
Sirocco, s. Scirocco.
Sirup, gesättigte Zuckerlösg, die durch Verdampfen krystallisiert wird, bis zuletzt nur die sog. Melasse übrigbleibt; auch Bezeichnung für Zuckerlösgen, die durch Kochen des Zuckers gewoñen u. mit Frucht- od. Arzneisäften vermischt werden. **Weißer S.** (Syrupus simplex), Lösg v. 18 Zucker in 10 Wasser.

Sirventes, Dienstgedichte, Art der provenzalischen Poesie.
Sisalhanf, s. Aloëhanf.
Sismograph, s. v. w. Seismometer.
Sismondi, Jean Charles Léonard Simonde de, ✍/, * $^{9}/_{5}$ 1773 Genf, † das. $^{25}/_{6}$ 1842; schr. über die ital. Republiken des Mittelalters, Nationalökonomie etc.
Sissi-Silber, chines. Silberbarren in Form v. abgestumpften Kegeln.
Sistieren (lat.), einstellen, unterbrechen; vor Gericht stellen.


1280

Sistōwa (Swischtow), bulgar. ⊙, r. a. Donau, 11540 Ew. $^{4}/_{8}$ 1791 Friede zw. Österreichern u. Türken.
Sistrum (lat.), Rasselinstrument der alten Ägypter, beim Isisdienst gebraucht.
Sisymbrium officinale (Wegsenf, gebräuchlicher Rauke, 1280), Cruciferen; einjähriges, gelbblühendes, bis 60 cm hohes Kraut. Gemein an unbebauten Orten, Wegrändern etc.

1281

Sisўphos, Sohn des Aeolus, Gründer v. Korinth u. Urheber der isthmischen Spiele, bei Homer der listigste aller Menschen, muß in der Unterwelt unablässig einen Stein den Berg hinaufwälzen, da derselbe, oben hingebracht, wieder hinabrollt (Fig. 1281). Daher figürl. SArbeit.
Sitka (Neuarchangel), Haupt⊙ des nordamerikan. Territoriums Alaska, auf der gleichnamigen Insel, 1000 Ew.
Sitologie (grch.), Lebensmittelkunde.
Sitomēter (grch.), s. v. w. Kornwage.
Sitophobie (grch.), Scheu vor Speisen.
Sitt, Hans, Bratsch., * $^{21}/_{9}$ 1850 Prag, seit 1883 Lehrer am Konservatorium Leipzig, 1885 Dirigent des Bach-Vereins. Lieder, 2 Violinkonzerte, Klavierstücke.
Sitta, Spechtmeise.
Sitten (frz. Sion), Haupt⊙ des schweizer. Kanton Wallis, r. a. Rhône, 4870 Ew. E. Kath. Bischof.
Sittewald, Philander v., s. Moscherosch.
Sitting room (engl., spr. -ruhm), Wohnzimer.
Sittiche, s. Papageien.
Situation (lat.), (Lebens)Lage, Stellung. **S's-stück**, Bühnenstück mit überwiegender Handlg.
Situationszeichnen, das möglichst genaue Aufnehmen v. Teilen der Erdoberfläche in Gestalt von Karten. **Situationsplan**, verjüngte Darstellung einer Gegend unter 1:150000.
Situiert (lat.), in der Lage (gut, schlecht s.).
Sit venĭa verbo (lat.), weñ der Ausdruck erlaubt ist.
Sium (Merk), Umbelliferen; S. latifolium (Sumpfmerk), giftig (?); S. sisărum (Zuckerwurzel), ♂, Gemüsepflanze. S. auch Ginseng.
Siūt (Assiut), oberägypt. Prov., 2175 qkm Kulturfläche, 583596 Ew., Haupt⊙ S., a. Nil, 31575 Ew. E.
Sivers, Jegor v., Reisender, Dichter u. /, * $^{13}/_{11}$ 1823 Livland, † $^{24}/_{4}$ 1879 Riga als Prof. Dichtungen u. Reisewerk.

Si vis pacem, para bellum (lat.), willst du Frieden, so rüste zum Krieg.

Sivōri, Ernesto Camillo, Violinvirtuose u. Komponist, * 25/10 1815 Genua, Schüler von Paganini, Reiste mit 10 Jahren.

Siwa (Ziva, der Glückliche), eine der 3 Hauptgottheiten der brahman. Hindu, wahrscheinlich ursprüngl. das Feuer, der Beleber u. Zerstörer des Weltalls. Seine Bekenner **Siwaïten.**

Siwah, ägypt. Oase in der Libyschen Wüste, 3346 Ew., Karawanenknotenpunkt; a.⊕: **Ammonium** od. Jupiter Ammons-Oase.

Siwas, türk.-kleinasiat. Wilajet, 64275 qkm, 1/2 Mill. Ew. Haupt⊙ **S.**, am Kisil Irmak, [50000 Ew.

Siwasch, Faules Meer.

Sixpence, engl., 1/2 Schilling, 47 ₰.

Sixtinische Kapelle, durch Sixtus IV. erbaut, mit Fresken von Michelangelo; auch der hier wirkende Sängerchor. [(s. d.).

Sixtinische Madonna, Gemälde Raffaels,

Sixtus, 5 Päpste, ① **S. I.**, der 7. P., 119 bis 127, als Märtyrer verehrt. ② **S. II.**, der 24. P., 257/258, Märtyrer unter Kaiser Valerianus. ③ **S. III.**, der 45. P., 432/440, Patricius mit der Mission in Irland betraut. ④ **S. IV.**, der 220. P., 1471/84, Erbauer der Sixtin. Kapelle. ⑤ **S. V.** (Felice Peretti), der 235. P., 1585/90, * 18/12 1521 Grotto a Mare, rottete das Banditenwesen aus, förderte Industrie, Ackerbau, Kunst (Bauten) u. Wissenschaft (Vatikan. Bibliothek); noch mehr Politiker als Kirchenfürst, † 24/8 1590. Vgl. Hübner 1871 II.

Siyah-Posch, s. Kafiristan. [10000 Ew.

Sizeboli, ⊙ O-Rumelien, am Schwarzen Meere,

Sizilianische Vesper, Volksaufstand in Palermo 30/3 1282, gab das Signal zur Vertreibung der Franzosen. Vgl. Amari, deutsch 1851.

Sizilien, ① Italiens größte Insel, im Mittelmeer, wird vom Kontinent durch die Straße v. Messina geschieden, bildet mit den umliegenden kleineren Inseln einen ital. Landesteil v. 29241 qkm mit 3148958 Ew. **S.** ist fast ganz v. Gebirgen erfüllt, höchster ▲ Ätna (3304 m h.). Spärliche Bewässerung. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Fische, Kastanien, Salz, Schwefel, Seide, Südfrüchte, Wein u. Weizen. **Einteilung:** 7 Provinzen; **Haupt⊙**: Palermo. Vgl. Gregorovius 6. A. 1888, Hoffweiler 1869, Lasaulx 1879, Schneegans 1886, Reisehandbuch v. Gsell-Fels. ♕: **S.**, im Altertum Italiens Kornkammer, war zuerst bewohnt v. Sicanern, die im 11. Jahrh. vC. den Sikulern Platz machen mußten; 1000/800 Errichtung v. phönikischen, 750/580 v. griech. Kolonien. Seit 580 bemächtigten sich die Karthager des westl. Teils der Insel; 241 vC. West**S.** röm., 212 auch der O., 493 nC. unter ostgot., 535 unter byzantin., 827 unter arab. u. 1072 unter normann. Herrschaft. 1130 Verschmelzung Neapels u. **S's** zum **Königreich Beider S.**, 1130/94 normann. Königsdynastie der Hauteville, 1194/1266 die Hohenstaufen, 1266/82 das Haus Anjou (Karl), gestürzt durch die Sizilian. Vesper (1282). 1282 bis 1713 **S.** Nebenland v. Aragonien bezw. Spanien od. doch v. span. Dynastien regiert (1516/1700 u. 1720/34 Haus Habsburg. 1713/20 **S.** unter Victor Amadeus v. Savoyen, 1720/34 unter Kaiser Karl VI., 1735/1860 mit Neapel unter dem Hause Bourbon vereinigt, 1860 bezw. 1861 zum Königreich Italien. Vgl. Holm „Gesch. **S's** im Altertum" 1870/74 II u. die Werke v. Amari (ital.). ② **Königreich Beider S.**, 1130 bis 1860, mit polit. Trennungen v. Insel u. Festland 1282/1442, 1458/1505 u. 1713/20; gegründet v. Herzog Roger v. **S.**, der 1127 auch in Unteritalien als Herzog anerkannt u. 1130 zum König gekrönt wurde. 1189 kam das Königreich in den Besitz der Hohenstaufen, denen es 1266 Karl v. Anjou entriß; dieser 1282 (Sizil. Vesper) vertrieben, worauf die Insel an Aragonien kam, dessen König Alfons V. das Königreich 1442 wieder vereinigte, 1458/1505 wieder getrennt, seitdem durch span. Vizekönige regiert; 1713/20 abermalige Trennung, worauf das wiedervereinigte Reich bis 1738 in österr. Besitz war, seitdem bis 1759 span. Sekundogenitur, dann selbständig unter einer bourbonischen Nebenlinie, die 1798/99 (Parthenopeische Republik) u. 1806/15 (Joseph Bonaparte, Joachim Murat) v. den Franzosen aus Neapel vertrieben wurde u. infolge ihrer absolutistischen Regierungsweise nach mehreren blutigen Aufständen, besonders 1848/49 auf Sizilien (Garibaldi), 1860 den Thron verlor, worauf das Land Bestandteil des Königreichs Italien wurde. Vgl. Giannone, deutsch 1850 VIII, Seibert 1862, Reuchlin 1862 u. 1859/73 IV.

Sizilische Expedition der Athener gegen Syrakus (415/413 vC.), verfehlte nach dem Sturz des Alkibiades ihr Ziel, die Eroberung Siziliens, endete 10/9 413 mit der Kapitulation am Asinaros, hatte den Wiederausbruch des Peloponnesischen Krieges 414 zur Folge.

Sizilischer Krieg, 38/36 vC., zw. Octavian (Augustus) u. S. Pompejus, der sich v. Sizilien aus eine Seeherrschaft gegründet hatte, endet mit der Niederlage des jüngeren Pompejus bei Mylae (36) durch M. Vipsanius Agrippa.

Sizilische Weine, meist dunkelrot u. trocken: Messina, Catania, Syrakus, Marsala.

Sjedlez, russ.-poln. Gouv., 14218 qkm, 652986 Ew. Haupt⊙ **S.**, 13606 Ew. E. Bischof.

Sjöberg (spr. schö-), **Erik**, schwed. Lyriker (Vitalis), * 14/1 1794 Södermanland, † 4/3 1828 Upsala; übers. v. Kannegießer 1834. Werke 1873.

Sjuli, Haupt⊙ der Liukiu-Inseln.

Skabiös (lat.), krätzig.

Skadenz (ital.), Verfallzeit.

Skären, s. v. w. Schären, (s. d.).

Skagerrack, Meeresarm zw. Skandinavien u. Jütland, 110/150 km br. [einteilg.

Skala (lat. u. ital.), Treppe, Tonleiter, Grad-

Skalde, altnord. Sänger, 9./13. Jahrh.

Skalēnisch (grch.), ungleichseitig.

Skalitz (Böhmisch**S.**), böhm. ⊙ a./Aupa, 1170 Ew. E. ⚔ 28/6 1866: Preußen schlagen Österreicher.

Skalkographie (grch.), Zinkätzverfahren für Hochätzplatten. [den nordamerik. Indianern.

Skalp (engl.), Kopfhaut getöteter Feinde, bei

Skalpell (lat.), chirurgisches Messer mit feststehender Klinge.

Skalpunt, schwed. Pfund = 425,076 g.

Skamándros (a.⊕), Küsten⚓ im Gebiete v. Troas, heute **Menderes.**

Skamille (lat.), Ausbauchung an Säulen.

Skandal (lat.), Anstoß erregender Vorfall; **-ös**, anstößig; **-ieren**, krakehlen, Ärgernis erregen.

Skanderbeg (Georg Kastriota), albanes. Nationalheld, * 1414, erwarb sich den Beinamen **S.** (Fürst Alexander) im türk. Kriegsdienst, stellte sich 1444 an die Spitze der albanes. Aufständischen u. zwang die Türken zum Frieden (1461), wodurch Albanien selbständig wurde, † 17/1 1467 Alessio. Vgl. Paganel, deutsch 1856.

Skandieren (lat.), rhythmisch vortragen.

Skandinavien, Halbinsel im N. Europas, umfaßt die beiden vereinigten Königreiche Schweden u. Norwegen (s. d.), 775997 qkm.

Skåne, s. Schonen.

Skaphander, s. Taucherapparat.

Skapolith (Wernerit, Gabbronit), ◇, wasserfreies Silikat mit Thonerdegehalt, in quadrat. Prismen; derb; weiß bis gräulich; Härte 5,5, Dichte 2,7. Abarten: Glaukolith, Schmelzstein ꝛc.

Skapulier (lat.), das aus Brust- u. Rückenstück bestehende Obergewand der Mönche.

Skaraborg, schwed. Län, 8561 qkm, 253529 Ew., Haupt⊙ Mariestad. Darin ⊙ **Skara**, 3535 Ew. E. Bischof.

Skarifikat|ion (lat.), Schröpfen (s. d.). **-or**, Schröpfschnepper, auch Exstirpator.

Skat, Kartenspiel mit der deutschen Karte unter 3 Personen mit je 10 Karten, u. 2 verdeckten Karten (Skat), die für den Gewinner zählen; können auch tourniert werden, wogegen 2 andre Karten abzulegen sind. Stammt aus dem Altenburgischen. Vgl. Groth 10. A. 1886, Stein „♕ des **S.**" 1887. [für Rollschlittschuhlauf.

Skating Rink (engl., spr. skeht-), Zementfläche

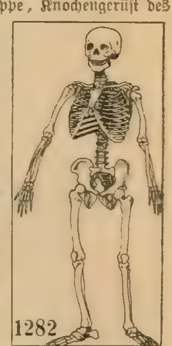
Skatol, farblose Krystalle, übelriechend, bei 94° schmelzend; bildet sich in den menschl. Exkrementen, bei Fäulnis v. Eiweißstoffen, auch beim Schmelzen letzterer mit Ätzkali.

Skeat (spr. skiht), **Walter William**, engl. Sprachforscher, * 21/11 1835 London, Prof. des Angelsächs. in Cambridge; Vf. „Etymological dictionary of the English language" 1879/86.

Skeen, s. v. w. Skien, (s. d.).

Skelalgie (grch.), Schenkelschmerz.

Skelett (grch.), Gerippe, Knochengerüst des tierischen Körpers (Fig. 1282), 213 Knochen beim Menschen. **Inneres S.**, das der höheren Tiere, **äußeres**, die starke Körperhülle niederer (Muscheln ꝛc.).


1282

Skellefteå, ① schwed. ⚓, mündet in den Bottnischen Busen, 370 km lang. ② ⊙ schwed. Län Westerbotten, an der Mündg der **S.**, 1056 Ew.

Skep|sis (grch.), Zweifel; **S|tiker**, Zweifler, Anhänger des Skeptizismus.

Skeptizismus (grch.), diejenige Geistesrichtg, welche, durchdrungen v. der Unsicherheit menschlicher Erkenntnis, behauptet, daß wir gar nichts wissen können. Heraklit u. Parmenides, auch die Sophisten u. Megariker neigen dazu. Doch erst Pyrrhon v. Elis trat mit entschiedenem **S.** auf, dann folgte die mittlere u. neuere Akademie u. später Änesidemus und Sextus Empiricus. In neuerer Zeit waren M. Montaigne († 1592), Bayle u. Hume Skeptiker.

Skerljevo (Mal de Fiume), in Istrien übl. Bezeichnung für die norwegische Radesyge (s. d.).

Skien (Skeen), Haupt⊙ des norweg. Amtes Bratsberg, 7289 Ew. E.

Skierniewice (spr. skjernje-), ⊙ russ.-poln. Gouv. Warschau, 3716 Ew. E. 15/17 9 1884 Zusammenkunft der Kaiser v. Deutschland, Österreich u. Rußland.

Skink (Erdkrokodil, Scincus), Eidechsen; gem. **S.** (Meer-, Apotheker**S.**, S. officinālis), c. 15 cm l., gelbbraun, N.- u. OAfrika; früher ⚕ als Aphrodisiäcum.

Skio, s. v. w. Chios (s. d.).

Skipetāren, heimischer Name der Albanesen.

Skizze (vom ital.), Entwurf, meist flüchtiger Art oder andeutungsweise; **skizzieren,** eine **S.** entwerfen.

Sklavenfluß, Name des Mackenzie zwischen Athabasca u. Großem Sklavensee. Gebiet 1840000 [qkm

Sklavenkriege, s. Sklaverei.

Sklavenküste, s. Guinea.

Sklavenstaaten, Name der Südstaaten der Nordamerikanischen Union vor 1865.

Sklaverei, Zustand unbedingter Knechtschaft, findet sich bei allen Völkern, insbesond. auch bei den Griechen u. Römern, deren höhere Kultur zum Teil auf dieser Einrichtung beruhte, indem die Begüterten ihre Zeit der Politik, Kunst u. Wissenschaft widmen konnten. In Rom veranlaßte die harte Behandlung die sog. Sklavenkriege (138/132, 103/100 u. 73/71 vC.). Eine mildere Form der **S.** war die Leibeigenschaft (s. d.). Seit der Kolonisierung Amerikas, besond. N.=Amerikas u. Westindiens entwickelte sich der europäische Sklavenhandel, der von den Engländern (besond. von Liverpool aus) am eifrigsten betrieben wurde. Agitation dagegen seit 1727 durch die Quäker, im engl. Parlament seit 1788 durch Wilberforce u. a. (Abolitionisten); 1807 Verbot für die Brit. Kolonien, vollständige Emanzipation 1833 im Brit. Reiche, in Frankreich 1848, in den Verein. Staaten 1863 (Sezessionskrieg 1861/65), 1868 auf Cuba, 1888 in Brasilien 2c. Herbst 1888 in England u. Deutschland bedeutende Agitation zur Steuerung der **S.** in Afrika. Vgl. Gareis 1885.

Sklerēm (grch.), Hartwerden der Haut bei Neugeborenen. Tödlich.

Sklerenchȳm, pflanzliche Gewebe aus sehr dickwandigen, hornartigen inhaltslosen Zellen.

Sklerométer, Instrument zur Härtebestimmung von Mineralien.

Sklerōse, s. Gehirnverhärtung.

Sklerotĭen, Dauerzustände v. Pilzmycelien, nach einer Ruhepause sich weiter entwickelnd. Meist harte Körper, z. B. Mutterkorn das Sklerotium v. Claviceps purpurea.

Sklerotisch (lat.), verhärtet.

Skobēlew, Michael Dimitrijewitsch, russ. General, * 17/9 1843, zeichnete sich 1877/78 bei Lowatz, Plewna u. am Schipkapaß aus, unterwarf 1880/81 die Tekke=Turkmenen, machte 1882 durch seinen fanatischen deutschfeindlichen Panslawismus v. sich reden, † 7/7 1882. Vgl. Ossipowitsch 1887.

Skoda, Jos., ⚕, * 10/12 1805 Pilsen, † 13/6 1881, Prof. Wien, Begründer der Diagnostik durch Perkussion u. Auskultation 6. A. 1864.

Skolekiăsis (grch.), Wurmkrankheit; **S x.** Bandwurmkopf. [Gastmählern.

Skolĭen (grch.), Rundgesänge der Griechen bei

Skoliōse, s. Wirbelsäule.

Skoliōsis (grch., Schiefheit, hohe Schulter), seitliche Verkrümmung des Rückgrats, entsteht vorzugsweise bei zu langem Sitzen muskelschwacher u. bleichsüchtiger Kinder. Rechtzeitige orthopäd. Behandlg, Ruhe, Schonung, Gesundheitspflege sehr wichtig. Vgl. Dornblüth 1879.

Skolopénder, Tausendfüßer.

Skonto (ital.), Vergütg auf sofortige od. kurzfristige Barzahlung.

Skontrieren (ital.), ab= u. zuschreiben, abrechnen. **Skontro,** kaufmänn. Hilfsbuch, insbes. Waren= u. Wechsel=**S.** [Urlichs 1863.

Skōpas, ber. griech. ⬡ u. △, c. 480 vC. Vgl.

Skopĕlos, griech. Insel, in der Gruppe der nördl. Sporaden, 85 qkm, 10421 Ew.

Skopin, ⊙ russ. Gouv. Rjäsan, a. Werda, 10421 Ew. E.

Skopzen, geheime religiöse Sekte in Rußland, durch Seliwanow, den „Gottes Sohn", organisiert im 18. Jahrh. Sie wähnen, durch Selbstverstümmelg den Himmel zu erlangen. Vgl. Pelikan, deutsch 1876, Pfizmaier 1883.

Skorbūt (Scharbock), unter dem Einfluß schlechter Ernährung u. anderer ungünstiger hygieinischer Verhältnisse entstehende allgem. Entkräftg mit Blutungen in die Haut u. geschwürigem Zerfall des Zahnfleisches. Behandlung: Hygieine, Mundwässer, Zitronensaft.

Skorbūtkraut, s. v. w. Scharbockskraut, s. Cochlearĭa u. Ficaria.

Skorie (grch.), Schlacke, Eisenschlacke.

Skorpiōn, ① südl. Sternbild, südlich vom Ophiuchus; ② Zeichen des Tierkreises (s. d.).

Skorpiōne (Scorpionidĕa), Ordnung der Spinnentiere; mit großen Scheren, die den Mundteilen angehören u. die freien Finger nach außen tragen. Giftstachel mit der im letzten Gliede liegenden Giftdrüse durch einen doppelten Kanal verbunden. In den wärmeren u. heißen Klimaten. Trop. Arten auch dem Menschen gefährlich. Haus**S.** (Scorpio europaeus) bis 4 cm l., ungefährlich; im Mittelmeergebiet.

Skotation (lat.), symbolische Gutsübergabe.

Skoter, Silbermünze des Deutsch=Ordenslandes, zuletzt 3 Reichsthaler.

Skotōm (grch.), dunkle Flecke im Gesichtsfeld infolge v. Schatten, die durch trübe Pünktchen auf die Netzhaut geworfen werden.

Skribént (lat.), Schreiber.

Skrofulariacēen (Personātae, Masken= od. Rachenblüter), Familie der Lippenblüter, c. 1900 Arten, worunter viele wirksame Arznei=, viele Gift= u. viele schön blühende Zierpflanzen.

Skrofulōse, Neigung zu Entzündungen der Haut, bes. des Gesichts u. Kopfes, der Schleimhäute, der Sinnesorgane, der Knochen u. der Lymphdrüsen, die anschwellen (Skrofeln) u. verkäsen. Blasses gedunsenes Aussehen. Behandlg: Gesundheitspflege, Turnen, bei mageren Kindern Leberthran, Aufenthalt an der See, See= u. Soolbäder. [Hodenbruch.

Skrotum (lat.), Hodensack; **S.alhernie,**

Skrupel (lat.), Zweifel, Bedenklichkeit.

Skrupel, medizin. Gewicht 1,22 gr.

Skrutinĭum (lat.), Wahl mittels Zettel od. Kugeln; auch Untersuchung hinsichtlich Befähigg zu einem Amt; **S.ātor,** die Wahl Prüfender.

Skrzynecki (spr. =etzki), **Jan Boncza,** poln. Revolutionsgeneral 1830/31, * 18/2 1786 Galizien, legte nach der Niederlage bei Ostrolenka das Kommando nieder, † 12/1 1860 Krakau.

Skuller (engl., spr. sköller), Rennboot, für Ruderer mit je 2 Riemen.

Skunks, das dunkelbraune, schwärzliche Pelzwerk des nordamerikan. Stinktiers.

Skuptschĭna, die serbische Landesvertretg.

Skutári ① (türk. Iskudar), Vor ⊙ v. Konstantinopel, in Kleinasien, 100000 Ew. E. ② (türk. Iskodra), Haupt ⊙ des europ.=türk. Wilajets **S.** (102819 Ew.), am See von **S.** (360 qkm), 20000 Ew. Bischof.

Skutterudīt, s. Arsenikkobaltkies.

Skwira, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 15550 Ew.

Skye (spr. skei), schott. Insel der Hebriden, Grafsch. Inverneß, 1533 qkm, 16889 Ew.

Skȳros, griech. Insel, in der Gruppe der nördl. Sporaden, 204 qkm, 3247 Ew. Haupt⊙ **S.** 2029 Ew. Hier Achilleus *.

Skytale (grch.), Stab, um den ein schmaler weißer Riemen gewickelt, quer beschrieben u. wieder abgewickelt wurde; diente in Sparta zum [geheimen Depeschendienst.

Skythen, s. Scythen.

Skythisches Lamm, s. Agnus Scythicus.

Slagelse, dän. ⊙, auf Seeland, 6076 Ew. E.

Slang (engl., spr. släng), nicht der engl. Schriftsprache angehörige Ausdrücke des Sports, der Straße, der Gauner. Vgl. Barrère 1887.

Slatoust, ⊙ russ. Gouv. Ufa, a. Ai, im Ural, [19014 Ew. ⚒.

Slawa (slaw., Ruhm), hoch!

Slawen, Völkergruppe des indogerman. Stammes, im O. u. SO. Europas. Ursprüngl. Sitze zwischen Riga, Nischnij=Nowgorod u. Kiew; in der Völkerwanderung Ausbreitung bis ins Innere Deutschlands u. in die Hämus=Halbinsel. Zerfallen in 1) O**S.**: Russen mit Groß=, Weiß=, Rot= u. Kleinrussen; 2) S**S.**: Serben (mit Bosniern u. Montenegrinern), Bulgaren, Kroaten u. Slowenen (Winden); 3) W**S.**: Polen, Tschechen mit Slowaken, Wenden (Sorben). Zusammen 90 Mill. Seelen, davon 6½ Mill. Serben u. Kroaten, 5½ Mill. Bulgaren, 1,3 Mill. Slowenen, 10 Mill. Polen, 7 Mill. Tschechen mit Slowaken. 130000 Wenden, der Rest Russen. Griech.=kath. 68 Mill. (Russen, Bulgaren, Serben); röm.=kath. 20 Mill. (die W**S.** ausschließlich der Wenden [Protest.], Slowenen u. Kroaten;) Mohammedaner 0,9 Mill. (in Bosnien); Rest Protest. Selbständige Staaten der **S.**: Rußland, Serbien, Montenegro, Bulgarien; ehem. auch Böhmen u. Polen. Panslawismus (s. d.). Vgl. Schafarik „Slaw. Altertum", deutsch 1843, Rittich 1885.

Slawische Mythologie, der relig. Glaube der Slawen war eine Art Monotheïsmus; von ihrem Gott (Bog) gingen als Emanationen die Naturkräfte aus, denen ebenfalls Verehrung gezollt wurde. Das höchste Wesen, Beherrscher des Himmels, war Svarog, als Donnergott Perun (Perkunas), als Sonnengott Dazbog (Svarazic). Lokalgottheiten waren Swantewit, der Gott des Sieges u. der Fruchtbarkeit (auf Rügen), Radegast bei den Redariern, Rugiewit bei den Westslawen, Veles, Gott der Viehherden bei den Russen. Prinzip des Guten war Bjelbog, des Bösen Czernebog. Unsterblichkeit der Seele.

Slawische Sprachen u. Litteraturen, die **S.n S.** gehören der indogerman. Sprachenfamilie an, sie sind: das Alt= u. Neuslowenische, das Bulgarische, Serbisch=Kroatische, das Klein= u. Großrussische, das Polnische, Tschechische, das Ober= u. Niedersorbische u. einige untergegangene Zweige. Vgl. Miklosich „Vergleichende Grammatik der **S.n S.**" Hinsichtl. der **L.** muß auf die einzelnen Zweige verwiesen werden. Vgl. Pypin u. Spasowicz „♕ der **S.n L.**", deutsch 1880 III.

Slawisieren, slawisch machen.

Slawjansk, ⊙ russ. Gouv. Charkow, am Torez, 16183 Ew. E.

Slawonĭen, Königreich, 9638 qkm, 377613 Ew., jetzt mit Kroatien (s. d.) u. dem kroat.=slawon. Grenzgebiet ein zu Ungarn gehöriges Kronland. Haupt⊙ Essek. 797 v. Slawen besetzt, 1165 ungar., 1524 resp. 1562 türkisch, 1699 an Österreich. [kehr zum Altrussentum anstreben.

Slawophĭlen, Panslawisten, welche die Rück=

S. l. e. a. (sine loco et anno, lat.), ohne Angabe des Druckorts u. Jahrs.

Sleidānus, Joh., eigentl. Philippson, 𝔯𝔨 u. ♕/, * 1506 Schleiden, † 31/10 1556 als Prof. Straßburg. Hauptwerk: „De statu religionis et rei publicae Carolo V. Caesare commentarii" 1555, n. A. 1785/86. Vgl. Baumgarten 1878.

Slibowitz, aus türkischen Pflaumen destillierter Branntwein.

Sligo (spr. sleigho), irische Grafsch., Prov. Connaught, 1869 qkm, 111578 Ew. Haupt⊙ **S.**, a. **S.**=Bai des Atlant. Ozeans, 10808 Ew. E.

Slingeland, Pieter v., niederländ. Genre⚘, * 1640 Leyden, † 1691; Nacheiferer Dows.

Slip, engl. Maß für Leinengarn, 1800 Yards.

Sliwnitza, Ort in Bulgarien; ⚔ 17/20/11 1885: Bulgaren (Alexander) besiegen Serben.

Sliwen (Sliwno), s. v. w. Islimjé (s. d.).

Sloane (spr. slohn), **Hans**, ✠ u. ⚘, * 1660 Kellinagh, †1753 Chelsea. Vf. „Catalogus plantarum, quae in insula Jamaica sponte proveniunt" 1695. Auf Grund seiner Samlungen das britische Museum begründet.

Slobóde (russ.) Vorstadt, Flecken.

Sloe, Mündungsarm der Schelde, zw. Walcheren u. SBeveland. Von einer E. überbrückt.

Slonim, Kreis⊙ russ. Gouv. Grodno, 22275 Ew.

Sloop (engl.), kleine Glattdeckskorvette, mit Backtakelage der engl. u. amerik. Marine.

Slowacki (spr. -watzki), **Jul.**, poln. /, * 23/8 1809 Krzemienice, † 3/4 1849 Paris. Werke (Dramen, Epen, Lyrisches) 1862 IV, Nachlaß 1866 II. Biogr. Malecki 2. A. 1880 III.

Slowáken, slaw. Volk in den nördl. Teilen v. Ungarn, gegen 2. Mill. Köpfe; sie sind teils luther., teils kath. u. sprechen einen tschechischen Dialekt. Gramatik v. Victorin 4. A. 1878.

Slowénen (Korutaner, Karantaner, Winden), slaw. Volk, gegen 1 1/3 Mill. Köpfe in Steiermark, Kärnten, Krain, Küstenland u. Ungarn. Religion: kath.; Sprache: serb.-kroatisch. Gramatik u. Lexikon v. Murko. Vgl. Suman 1881.

Smaalenene, norweg. Amt, 4110 qkm, 114900 Ew., Haupt⊙ Frederikshald.

Smala, der Troß eines arab. Häuptlings im Kriege.

Smáland (spr. smoh-), Landschaft in SSchweden, 36185 qkm, 659790 Ew.

Smalte, s. Schmalte.

Smaltīn, s. Speiskobalt.

Smaniōso (ital.), tobend, rasend.

Smaragd (Emerald), Edelstein in hexag. Krystallen; Härte 7,8, Dichte 2,69. Glasglanz, grün. $Be^3Si^2 + Al\,Si^3$ durch Chromoxyd gefärbt. Heubachthal (Salzburg), Tunkathal (Peru); sibir. S. vom Flüßchen Takowaja (Sibirien).

Smaragdit, Gemenge v. Pyroxen u. Amphibol; grasgrün.

Smaragdochalcit, s. Atacamit.

Smaragdopāl, grüner Opal.

Smederéwo, s. v. w. Semendria (s. d.).

Smeinogorsk, ⊙ russ.-sibir. Gouv. Tomsk, 6163 Ew. ⚒. Goldwäscherei.

Smerdis, Bruder des pers. Königs Kambyses, auf dessen Befehl ermordet, worauf 522 vC. ein **falscher S.** (der Magier Gaumata) aufstand, aber noch 7monatlicher Herrschaft v. Dareios I. entthront u. getötet wurde.

Smetana, Friedrich, böhm. Komponist, * 2/3 1824 Leitomischl, † 12/5 1884 Prag geisteskrank; 1866/74 1. Kapellmeister am Landestheater in Prag; symphon. Dichtungen: „Wallensteins Lager", „Richard III.", „Libussa"; Opern.

Smethwick, ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 25084 Ew. E. Fabriken.

Smichow, Vor⊙ v. Prag, 24984 Ew. E.

Smidt, Joh., seit 1821 Bürgermeister v. Bremen, * 5/11 1773 dort, gründete 1827 Bremerhaven, † 7/5 1857. Red. ...mit Biogr. 1873.

Smilacin (Parillin, Sarsaparillin), wirksamer Bestandteil der Sarsaparillewurzel; lösl. in Alkohol.

Smīlax, s. Sarsaparille.

Smiles (spr. smeils), **Samuel**, engl. Moral- / u. Biograph, * 23/12 1816 Haddington (Schottland). Vf. Moralschriften (Charakter, Sparsamkeit, Selbsthilfe 2c.) meist ins Deutsche übersetzt, Biogr. v. Stephenson, Watt u. a.

Smirgel, s. v. w. Schmirgel.

Smissen, Baron v. der, belg. General, * 1823 Brüssel, 1865 Stabsoffizier der belg. Fremdenlegion Mexiko, 1879 Generallieutenant, dämpfte 1886 den Arbeiteraufstand bei Charleroi; für die allgemeine Wehrpflicht.

Smith, ① **Adam**, Hauptbegründer der neuen ⊟, * 5/6 1723 Kirkcaldy, Schottland, † 17/7 1790; stellt in seinem Hauptwerk „Über die Natur u. Ursachen des Nationalreichtums", 3 Bde, neu bearb. v. Asher 1861, Löwenthal 1878 2c.) die Arbeit als Quelle aller Werte auf u. forderte freien Verkehr in Handel u. Industrie. S. war auch ∴. Vgl. Oncken 1874, Haldane 1887. ② **Sir Will. Sidney S.**, brit. Admiral, * 21/6 1764 London, verteidigte 1799 Akka erfolgreich gegen Bonaparte, † 26/5 1840. ③ **Robert Payne S.**, engl. Syriolog, * 1818 Glocestershire, seit 1865 Prof. Orford, seit 1868 Hrsg. des „Thesaurus Syriacus". ④ **Will. Henr. S.**, Staatsmañ, * 1825 London, 1874/77 Sekretär des Schatzamtes, 1877/80 1. Lord der Admiralität, Juni 1885/3/2 1886 Staatssekretär des Krieges. ⑤ **George S.**, Assyriolog, * 26/3 1840 London, † 19/8 1876 Aleppo, machte seit 1873 3 Reisen nach Ninive, entzifferte die assyr. Inschriften, war Mithrsg. v. Rawlinsons Keilschriften WAsiens u. gab verschiedene selbständige Schriften heraus, so „The Chaldean account of Genesis", deutsch 1876 2c.

Smith Channel (spr. -tschäñel), nördl. Fortsetzung der Baffinsbai, Arktisches Amerika.

Smithsonian Institution (spr. -institjuschn), vom Engländer James Smithson († 27/6 1829 Genua), gestiftetes wissenschaftliches Institut zu Washington, Ver. Staaten.

Smoke (engl., spr. smohk), Rauch.

Smolka, Franz, österr. Politiker, * 4/11 1810 Kalusz, 1840 Advokat Lemberg, Führer des „jungen Polen", deshalb zum Tod verurteilt, 1845 amnestiert, 1846 u. 1861 Mitglied des Reichstags, 1872 des Reichsrats, 1879 Vizepräsident, seit 1881 Präsident des österr. Abgeordnetenhauses. Vgl. Widmañ 1887 ff.

Smolensk, ① russ. Gouv., 56041 qkm, 1218101 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, am Dnjepr, 35830 Ew., Kathedrale, Getreidehandel. ⚔ 17/8 1812: Sieg Napoleons I.

Smollett, Tobias, engl., besond. humorist. Roman/, * 1721 Dalquhurnhouse, † 21/10 1771 Livorno, das meiste v. ihm ins deutsche übersetzt (auch seine Reisen); Werke v. Browne 1873, 8 Bde 2c. Vgl. Hannay 1887.

Smorzando (smorzato, smorento, ital. ♪), ersterbend.

S. M. S., Seiner Majestät Schiff.

Smyrna (türk. Ismir), kleinasiat. Hafen⊙, am Ägäischen Meer, 186510 Ew. E. Griech., armen. u. kath. Bischof; Handel, Industrie. K. Vgl. Georgiades 1885.

Snake Island (spr. snehk eiländ), s. v. w. Anguilla (s. d.).

Snake River (spr. snehk riwwer), s. v. w. Schlangenfluß, s. Lewis ②.

Sneek, ⊙ niederländ. Prov. Friesland, am See gleichen Namens, 11160 Ew. E.

Snehätten, norweg. ▲ Dovrefjeld, 2321 m h.

Snelling, Fort nordamerikan. Staat Miñesota, Hauptquartier des Militärdepart. v. Dakota.

Sniatyn, galiz. ⊙, a./Pruth, 10375 Ew. E.

Snieders, Joh. Renier, vläm. Roman/, * 21/11 1812 Bladel, ✠ zu Turnhout; Dorfleben.

Snob (engl.), Windbeutel.

Snoilsky, Karl Joh., Graf, schwed. /, lebt in Deutschland, * 8/9 1841 Stockholm, ausgez. als Lyriker („Dikter" 1869/87 IV, „Sonetter" 71 u. a.).

Snorri Sturlūson, Verf. der jüngeren Edda (s. d.). * 1179 Island, 23/9 1241 ermordet; schr. außerdem „Heimskringla" (eine ♛ der norweg. Könige), deutsch v. Wachler 1835, 2 Bde. 2c. Vgl. Storm 1873, Boesen 1879.

Snowdon (spr. snohd'n), höchster ▲ in Wales, 1094 m h.

Snyders (spr. snei-, Snyers), **Frans**, niederländ. Tier⚘, * 1579 Antwerpen, † das. 1657.

Sobernheim, ⊙ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Kreuznach, a./Nahe, 2887 Ew. E. AG.

Sobieski, s. Johañ (14) III. Sobieski.

Sobranje (slaw.), Abgeordnetenhaus in Bulgarien.

Sobriĕtät (lat.), Nüchternheit, Mäßigkeit.

Soccus (lat.), Fußbekleidung, besond. in der Komödie; Sprachweise im Lustspiel. Vgl. Kothurn.

Sociĕtät (lat.), Gesellschaft, gelehrter Verein, Handelsgesellschaft.

Societätsinseln, s. Gesellschaftsinseln.

Sociĕtas Jesu (abgekürzt S. J.), Gesellschaft Jesu, der Jesuitenorden.

Sociieren (lat.), vereinigen.

Socin, Alb., Orientalist, * 13/10 1844 Basel, seit 1876 Prof. Tübingen. Palästinaforschung.

Sociniāner, Anhänger v. Lälius u. Faustus Socinus aus dem 16. Jahrh., Unitarier, die erst in Polen geduldet, seit 1658 verfolgt. Das System ist rationalistisch; Christus, ein Mensch, durch Entrückg als Erlöser erwiesen u. als Blutzeuge für seine Lehre gestorben. Bekeñtnis im Rakower Katechismus. Vgl. Fock 1847.

Sociologie, Gesellschaftswissenschaft, Lehre v. den Lebensäußerungen der menschl. Gesellschaft, namentl. in Beziehung auf die Besitzverhältnisse. Vgl. L. v. Stein 1856; Gumplowicz 1885.

Socius (lat.), Geschäftsteilhaber, Kompagnon.

Sockel, Unterlage, Säulenfuß.

Sockenblume, s. Epimedium.

Socorro, ⊙, Kolumbien, SAmerika, 16000 E.

Soda (kohlensaures Natron), $Na_2CO_3+10H_2O$, eines der wichtigsten Salze, daher im Großen hergestellt, meist aus Kochsalz. Findet sich auch in der Natur fertig gebildet, z. B. in den Natronseen Ägyptens als natürl. S. od. Trona, in gelösten Mineralwässern (Karlsbad), in der Asche v. Strandpflanzen (Kelp-S.) 2c. Nach dem Leblanc-Verfahren wird in besond. Öfen Kochsalz durch Erhitzen mit Schwefelsäure in Glaubersalz (sog. Sulfat) übergeführt, letzteres zum Glühen erhitzt, dañ im SSchmelzofen mit kohlensaurem Kalk u. Anthracit bis zum Schmelzen erhitzt u. dadurch das Glaubersalz zu Schwefelnatrium reduziert; letzteres bildet mit dem kohlensauren Kalk S., die durch Wasser ausgelaugt u. durch Umkrystallisieren gereinigt wird. Neuerdings durch das sog. Amoniakverfahren die mühsamen Schmelzoperationen erspart. S. ist leicht lösl. in Wasser, farblos, schwach ätzend; spez. Gew. 1,4; weñ wasserfrei; calcinierte S. Wichtig für die Seifensiederei, Glasfabrikation, zum Waschen. Vgl. Lunge 1880, 2 Bde.

Soda, kaustische, Soda, die Ätznatron od. Soda enthält.

Sodakraut, s. Salsōla Kali.

Sodastañāt, zinnsaures Natron.

Sodawasser, künstlich dargestelltes kohlensäurehaltiges Mineralwasser.

Sodbrennen, Breñen in Schlund u. Speiseröhre, infolge v. Magensäure (Magenkatarrh). Behandlung: 5 Tropfen verdünte Salzsäure in 1 Weinglas Wasser. Wo dies nicht wirkt, 1 Messerspitze doppeltkohlensaures Natron.

Soden, Friedr. Jul. Heinr., Graf v., /, * 4/12 1754 Ansbach, † 13/7 1831 Nürnberg; Theaterstücke, staatswissenschaftliche Werke.

Soden, ① ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kreis Schlüchtern, 883 Ew. Salzquellen. Vgl. Zippel 1886. ② Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Wies-

baden, am Taunus, 1517 Ew. E. ⚭. Vgl. Haupt 2. A. 1883.

Sodōma, Giov. Ant. Bazzi, ital. ✐, * 1477 Vercelli, † 1549 Siena, ausgez. durch hohen Schönheitssiñ u. duftiges Kolorit. Fresken. Vgl. Jansen 1870. [unsittlichen Sodom benañt.

Sodomiterei, s. v. w. Päderastie, nach dem

Sōdom u. **Gomórrha** (a.⊜), 2 ⊙e in Palästina, im Thale Siddim, gingen zu Abrahams Zeiten unter (1 Mos., 19).

Söderhamn, ⊙ schwed. Län Gefle am Bottnischen Busen, 9455 Ew. E. K.

Södermanland (Südermanland), schwed. Län, 6841 qkm, 150876 Ew. Haupt⊙ Nyköping.

Söhlig, im ⚒ s. v. w. horizontal.

Söller (Altan), überdachter Balkon.

Söltl, ① **Joh. Michael v.**, ♔/, * $^{10}/_{4}$ 1797 Neuenburg, 1865 Staatsarchivar München, † $^{1}/_{4}$ 1888 das. ② **Luise S.**, ♪in, * 1821 München, † das. $^{10}/_{9}$ 1857 als Hof♪in.

Sömmerda, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kreis Weißensee, a. Unstrut, 4795 Ew. E. Gewehrfabrik.

Sömmering, Sam. Thom. v., ⚕ u. Physiolog, * $^{18}/_{1}$ 1755 Thorn, Prof. München, † $^{2}/_{3}$ 1830 Frankfurt/M. Verdient um ⚕ des Gehirns u. der Siñesorgane. Biogr. v. Wagner 1844.

Socrabáya, s. Surabaja.

Socrakarta, s. Surakarta.

Soest (spr. sohst), Kr. preuß. Regbez. Arnsberg, 530 qkm, 51530 Ew. Haupt• **S.**, in der fruchtbaren Ebene der **S'er Börde**, 14816 Ew. E. AG. **S.** einst Hanse⊙ mit berühmtem •recht (**S'er Stadtrecht**); nach der **S'er Fehde** (fruchtlose Belagerung) kam es 1449 unter Clevesche Hoheit. (Wappen, Fig. 1283.) Vgl. Barthold 1855.

Soetbeer (spr. soht-), **Georg Adolf**, ⊟, * $^{23}/_{11}$ 1814 Hamburg, seit 1872 Prof. Göttingen; Autorität im Münz- u. Bankwesen. Auch /.

Söul (Seul), Haupt⊙ des Königreichs Korea, 240000 Ew. GK.

Sofála, ① portug. Küstenlandschaft OAfrikas; daran ② die Hafen⊙ **S.**, 2000 Ew.

Soffite (ital.), mit Feldern verzierte Ziñerdecke; der den Hiñel, die Decke ꝛc. vorstellenden Leinwandstreifen auf der Bühne.

Soffióni, s. Borsäure.

Sofīa (bulgar. Triadiza), Haupt⊙ v. Bulgarien, a. Bogana, 20501 Ew. E. Griech. Metropolit, kath. Bischof. Deutscher diplom. Agent. 1382/1878 türkisch. $^{21}/_{8}$ 1886 Aufstand, der Fürst Alexander den Thron kostete. A.⊜: Ulpia Sardica.

Sofis, pers. Dynastie 1505/1735.

Softas (pers.), Zöglinge der türk. Hochschulen, Vorschule der Ulemas.

Sog, s. v. w. Kielwasser.

Sogamoso, ⊙ Kolumbien, SAmerika, am gleichnamigen ⚓, 9555 Ew. [Maracanda.

Sogdiāna (a.⊜), persische Provinz, Haupt⊙

Soggen, Art der Salzgewiñung aus der Sohle. Letztere wird in Pfanen so lange eingekocht, bis sich eine Salzhaut bildet, sodañ bei 60/90° langsam verdampft, wodurch das Salz sich in Krystallen ausscheidet.

Sognefjord, tief einschneidender Meerbusen, an der WKüste Norwegens, Vogtei Sogn.

Sohar (Zohar), arabische Hafen⊙, in Oman, 20000 Ew. [Haupt⊙ Neusohl.

Sohl, ungar. Komitat, 2730 qkm, 109269 Ew.

Sohle, ① Boden im ⚒; ② s. Sole.

Sohlengänger (Plantigrāda), Säugetiere, die mit der ganzen Sohle auftreten (Bären).

Sohn, ① **Karl Ferd.**, Portrait- u. ♔✐, * $^{10}/_{12}$ 1805 Berlin, † $^{25}/_{11}$ 1867 Cöln. ② **Wilh. S.**, Neffe u. Schüler v. ①, ✐, * 1830 Berlin, Prof. Düsseldorf. [Maschinenfabrik.

Sohó, Vor⊙ v. Birmingham; hier Watts

Sohrau, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis Rybnik, 4450 Ew. E. AG.

Soi-disant (frz., spr. ßoadisäng), angeblich.

Soignies (spr. ßoanjih), ⊙ belg. Prov. Hennegau, a./Señe, 8683 Ew. E.

Soirée (frz., spr. ßoáreh), Abendgesellschaft.

Soissons (spr. ßoassong), ⊙ franz. Dep. Aisne, a./Aisne, 11850 Ew. E. ⚙. Bischof a. ⊜; Noviodunum; ⚔ 486 nC.: Chlodwig schlägt Syagrius.

Sōja hispĭda (japan. Sojabohne), Papilionaceen; Bohnen eßbar, reich an Proteingehalt (38%), Fett 17/20%, Stärke 24/28%; zu Saucen. Vgl. Wein 1881. [Sjedletz, 7083 Ew.

Sokolów (Ssokolów), ⊙ Russ.-Polen, Gouv.

Sókoto, ① Haussa-Staat, WSudan, 324411 qkm, 12½ Mill. Ew. Haupt⊙ Wurno. Darin ② ⊙ **S.**, am ③ ⚓ **S.**, der l. zum Niger geht, 20000 Ew.

Sokotōra, afrikanische Insel im Ind. Ozean, 3579 qkm, 10000 Ew.; seit $^{30}/_{10}$ 1886 englisch. Vgl. Balfour 1880, Schweinfurth 1881.

Sokrates, ∴, * 469 Athen, Sohn des Bildhauers Sophroniskos, Schüler der Sophisten, kämpfte 429/424. Durch seine derbe offene Art erwarb er sich viele Feinde, die ihn 399 der Gotteslästerung u. Jugendverderbg anklagten u. ihn zwangen, den Giftbecher zu trinken. **S.** ist Lehrer des Platon u. Alkibiades; er übte die Induktion, die katechetische Methode, regte zu selbständigem Denken an. Vgl. Lasaulx 1857, Zeller „Gesch. der griech. Philosophie" 3. A. 1875.

Sol (lat.), Soñengott, s. Helios.

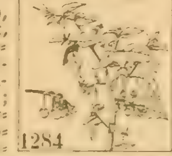
Sol, peruanische Goldmünze 64,8 ℳ, Silbermünze 4,05 ℳ.

Solāmen misĕris socĭos habuisse malōrum (lat.), ein Trost ist es, im Unglück Mitleidende zu haben.

Solanin, ein Giftstoff in der Beere des Nachtschattens, Keimen der Kartoffel. Juni bis Sept.

Solāno, heißer SOWind in Spanien.

Solānum (Nachtschatten); Solanaceen; c. 900 Arten. **S. tuberōsum** (Kartoffel s. d.), **S. nigrum** (Saukraut, Fig. 1284) enthält Solanin, giftig; **S. villōsum** (zottiger); **S. miniātum** (meñigroter); **S. dulcamāra**, Bittersüß, Almenraute, Alpranke), ♯, enthält Dulcamarin u. Solanin **S. esculentum** (Eierpflanze), trop. des Asien u. Afrika, Beere eßbar, bei uns kultiviert.



1284

Solār (lat.), die Soñe betreffend.

Solārchemie, die chemische Untersuchung der Soñe, mit Hilfe der Spektralanalyse.

Solarĭum, (lat.), Soñenuhr.

Solaröl, s. Mineralöl. [Schmalz zu Kerzen.

Solarstearin, hartes Fett aus Schweine-

Solawechsel, Wechsel in 1 Exemplar.

Solbäder, Bäder in natürl. Solquellen od. mit Mutterlauge, besond. bei Skrofulose ꝛc.

Soldanélla (Drottelblume, Alpenglöckchen); Primulaceen; 4 deutsche Alpenpflanzen; bis zur Schneegrenze.

Soldāt (v. Sold-Löhnung), erst der um Sold dienende Krieger, jetzt jeder Heeresangehörige, **S'eska**, Soldatenstand, besond. der zügellose.

Soldau, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Neidenburg, 3122 Ew. E. AG. Schloß.

Soldin, Kreis preuß. Regbez. FrankfurtO., 1146 qkm, 47988 Ew. Haupt⊙ **S.**, am **S'er** See, 6168 Ew. E. AG.

Soldo (ital.), $^{1}/_{20}$ Lira.

Sole, auf sog. Salinen zur Gewiñung v. Kochsalz verarbeitete Kochsalzlösungen.

Soleillet (spr. soleljä), **Paul**, frz. Afrikareisender, * $^{29}/_{4}$ 1842 Nimes, † $^{10}/_{9}$ 1886 Aden, arbeitete für eine direkte Verbindg zwischen Algerien u. Senegambien u. erwarb Obok. /.

Solénn (lat., als Adverb soleñiter), festlich, feierlich, Subst. **S'ität.**

Solenoid, v. einem galvan. Strom durchflossener, wie ein Magnet wirkender schraubenförmiger Draht.

Solfatāra, Krater (bei Pozzuoli ꝛc.), dessen Auswurf in Gasen, Wasser- u. Schwefeldämpfen besteht.

Solfège (solfeggio, ital.), Übungsstücke für Gesang ohne Text auf einzelne Vokale od. unzusamenhängende Silben gesungen.

Solferīno, Markt⊙ ital. Prov. Mantua, südl. vom Gardasee, 672 Ew. ⚔ $^{24}/_{6}$ 1859: Österreicher v. Franzosen u. Sardiniern geschlagen.

Solger, **Karl**, ∴, * $^{28}/_{11}$ 1780 Schwedt, 1811 Prof. der ∴ in Berlin, † $^{25}/_{10}$ 1819. Romantischer Spinozist. Schr. „Erwin" 1815, „Vorlesgn über Ästhetik" 1829; übersetzte Sophokles, 3. A. 1837. Vgl. Schmidt „S's ∴" 1841.

Solicitor (engl., spr. ßollißiter), Prokurator Sachwalter; **S General**, Staatsanwalt.

Solid (lat.), gediegen, gut, haltbar.

Solidago (Goldrute), Kompositen: 1 deutsche Art: **S. virgaurea**; exotische wie **S. canadensis** (Klapperschlangenkraut) ꝛc.

Solidarität, Haftbarkeit mehrerer (auch eines einzelnen) für das Ganze; Gemeinsamkeit von Interessen; **s isch**, in dieser Weise haftend.

Solidārpathologie, Annahme, wonach die Krankheiten v. den festen Bestandteilen (solĭda) des Körpers, namentlich der Nerven ausgehen; verdrängt durch Virchows Cellularpathologie.

Soli Deo glorĭa (lat.), Gott allein die Ehre.

Solidungŭla, s. Einhufer.

Solidus, s. Goldsolidus.

Soliman (Suleiman), **II.**, der bedeutendste türk. Sultan 1520/66, * 1496, Sohn Selims **I.**, unternahm 6 Züge nach Ungarn (1521, 26, 29, 41, 51 u. 66) siegt $^{29}/_{8}$ 1526 bei Mohacs, war erfolglos 1529 vor Wien, fiel $^{5}/_{9}$ 1566 vor Szigeth; führte außerdem glücklich Krieg mit Venedig, Genua u. Persien.

Solingen, Kreis preuß. Regbez. Düsseldorf, 293 qkm, 115512 Ew. Haupt⊙ 18641 Ew. E. RBN. AG. Eisen- u. Stahlwarenfabrikation besond. Waffen u. Messer (Solinger Klingen).

Solinglas, bessere Sorte Tafelglas.

Solipsismus, philosophische Annahme, daß nur das Ich u. dessen Körper existiert, während Geistiges u. Körperliches außer demselben auf der Vorstellung des Ich basiert.

Solist, einzelner Sänger od. Spieler (s. Solo).

Solis y Ribadenēira, **Antonio de**, span. ♔/ u. /, * $^{28}/_{7}$ 1610 Alcalá, † $^{19}/_{4}$ 1686 Madrid; Hf. „Geschichte v. Mexiko" deutsch 1838.

Solitär, ① Sternbild zwischen Jungfrau u. Wage. ② einzeln gefaßter Brillant; ③ Einsiedler.

Solitude (frz., spr. tühd), Einsamkeit, Name [v. Schlössern.

Soll, s. v. w. Debet.

Solling, ⛰ in Braunschweig u. Hannover, 515 m h. [ein solches stellen.

Sollizit|ation (lat.), (Bitt)gesuch; **s|ieren**,

Sollogub, Wladimir Alexandrowitsch, Graf, russ. ✗, * 1814 Petersburg, † 17/6 1882 Bad Homburg. Vf. Erzählungen deutsch 1847.

Solmisation, v. Guido v. Arezzo eingeführte Intervallen- u. Tonleiterlehre, wobei die 6 Töne (Hexachord) mit ut re mi fa sol la bezeichnet werden. [E. Bischof; a. ⊕ Sulmo, wo Ovid *.

Solmōna, ⊙ ital. Prov. Aquila, 17615 Ew.

Solms, Dynastengeschlecht in verschiedenen Linien, darunter 2 fürstliche: **S.-Braunfels** (seit 1742), vertreten durch Fürst Georg, * 18/3 1863 u. **S.-Hohensolms-Lich** (seit 1792), vertreten durch Fürst Herman, * 15/4 1838, beide erbliche Mitglieder des preuß. Herrenhauses.

Solms-Braunfels, Ernst Prinz zu, * 12/3 1835 Düsseldorf, seit 1873 Mitglied des preuß. Herrenhauses, seit 1881 des Reichstags (Konserv.).

Solms-Laubach, Herm., Graf, ✗, * 23/12 1842, seit 1/4 1888 Prof. Straßburg, vorher Direktor des Botan. Gartens u. Prof. Göttingen.

Solms-Sonnenwalde, Eberhard, Graf, Diplomat, * 2/7 1825, bis Mai 1887 deutscher Gesandter in Madrid, seitdem am ital. Hof.

Solnhofen, Dorf bayr. Regbez. Mittelfranken, a./Altmühl, 1141 Ew. E. Lithographiesteine.

Solo (ital., allein), ① Alleingesang od. Alleinspiel, in Orchesterstücken auffallend hervortretende Stimme. ② Kartenspiel, welches der Ansagende ohne Kauf v. Karten 2c. „aus der Hand" macht; dann dem L'hombre ähnliches Spiel.

Solofra, ⊙ ital. Prov. Avellino, 6046 Ew. E.

Sologne (spr. ssolonj'), unfruchtbare Landschaft l. der Loire, im Orléanais, eigene Pferde- [rasse.

Sololá, ⊙ Guatemala, 14000 Ew.

Sōlon, athen. Gesetzgeber, einer der 7 Weisen, * 639 vC., teilte das Volk in 4 Steuer- u. Rechtsklassen, schaffte die Schuldhaft ab, regelte den Zinsfuß, ermäßigte durch Herabsetzung des Münzfußes die Schuldenlast, † 559 Athen.

Solothurn (franz. Soleure, spr. ssolör), schweiz. Kanton, zu beiden Seiten des Jura, 792 qkm 83613 Ew., die deutsch u. meist kath.; Einn. (1886): 1702010, Ausg.: 1821682, Überschuß der Aktiva 5,5 Mill. Frcs. Haupt⊙ **S.** a./Aare, 7668 Ew. E. Sitz des Bischofs v. Basel.

Solotnik, russ. Gewicht, 4,26 g.

Solowezkij, russ. Insel, im Weißen Meere, vor dem Onegabusen. Kloster.

Solowjew, Sergej Michajlowitsch, russ. ♛✗, * 5/5 1820 Moskau, † 16/10 1879. Vf. „Geschichte Rußlands" 1851/78, 29 Bde.

Solsalz, aus Salzlösungen gewonnenes Salz.

Solstitien (lat.), Sonnenwende 23/6 u. 21/12.

Soltau, Kreis, preuß. Regbez. Lüneburg, 901 qkm, 15912 Ew. Haupt⊙ **S.** 2827 Ew. E. AG.

Solūb|el (lat.), löslich; Subst. **S|ilität.**

Solution (lat.), s. v. w. Lösung.

Solv|ént (lat.), zahlungsfähig; Subst. **S|énz**; **Solventia**, auflösende Mittel.

Somâli, zur äthiop. Rasse gehöriger Volksstamm in OAfrika, in dessen Gebiet die Deutsch-ostafrikan. Gesellschaft Ende November 1885 Hoheitsrechte u. das Bergwerks- u. Handelsmonopol erwarb. Vgl. Menges 1884.

Somātisch (grch.), körperlich, Gegensatz v. psychisch; **Somatologie**, Lehre vom menschl. Körper.

Sombrerit, Korallenkalk der Insel Sombrero, durch Einwirkg v. Guano geeignet zur Gewinnung v. Superphosphat.

Somerset (spr. ssömer-), ① **Edw. Seymour**, seit 1547 Herzog v. **S.**, Schwager Heinrichs VIII., nach dessen Tode 1548 Protektor des Reichs, 22/1 1552 auf Anklage seiner Feinde hingerichtet. ② **Edward Adolphus Seymour, 12. Herzog v. S.**, * 20/12 1804, 1859 bis 1866 erster Lord der Admiralität, † 28/11 1885.

Somerset (spr. ssömer-), engl. Grafschaft, 4250 qkm, 469109 Ew.; Haupt⊙ Bath.

Somerset-Nil, Name des Weißen Nils zw. Victoria- u. Albert-Nyan'a

Somersinseln, s. v. w. Bermudasinseln (s. d.)

Somerville (spr. -wil), **Mary**, geb. Fairfax, engl. wissenschaftl. ✗in, * 26/12 1780 Jedburgh, Schottland, † 29/11 1872 Neapel. Vf. „Connexion of the physical sciences", 11. A. 1859 2c.

Somerville (spr. -wil), Fabrik⊙ nordamerik. Unionsstaat Massachusetts, 29992 Ew. E.

Somma, nördl. Gipfel des Vesuv.

Sommation (frz.), förmliche Aufforderung zur Erfüllung einer Verbindlichkeit; in der Diplomatie Ultimatum.

Somme (spr. ssom), franz. ≈, geht zum Kanal, 225 km l., 156 schiffbar; durchfließt das Dep. **S.**, 6161 qkm, 548982 Ew.; Haupt⊙ Amiens. **SKanal**, 140 km l.

Sommer (✗), astronomisch, auf der nördl. Halbkugel vom 21/6 (**S**Solstitium) bis 23/9 (Herbstäquinoktium), auf der südl. 21/12 bis 21/3; meteorologisch in der nördl. gemäßigten Zone: Juni bis August, in der südl. gemäßigten: Dez. bis Fe- [bruar.

Sommerfäden, Altweibersommer.

Sommerfeld, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Krossen, a./Lubis, 11362 Ew. E. RBN. AG. Tuchfabriken.

Sommersprossen (Ephelĭdes), bräunl. durch Sonnenwärme entstehende Fleckchen der Haut, besond. bei blonden u. rothaarigen Personen. 0,06/0,3 Quecksilbersublimat in 30,0 Wasser auflösen u. damit Umschläge machen.

Sommertuch, Halbtuch.

Sommervillit, s. v. w. Humboldtilith.

Sommitäten (lat.), die Höchsten, Spitzen (der Behörden).

Somnambulismus (lat.), das Umhergehen (Nachtwandeln) u. Vollführen anscheinend zweckmäßiger Handlgen im Schlafe, bei unvollkommenem Bewußtsein. Das Verständnis für den **S.** ist wesentl. gehoben durch die wissenschaftl. Erforschg des Hypnotismus. Zu beiden sind besond. Nervöse veranlagt, während namentl. Hysterische den **S.** vielfach zu Betrügereien benutzten u. übernatürl. Leistgen (Hellsehen, Clairvoyance) darauf zurückführten.

Somnifēra (lat.), Schlafmittel.

Somnus (lat.), bei den Griechen Hypnos, der Gott des Schlafes.

Somogy (Sümeg), ungar. Komitat, 6531 qkm, 330762 Ew. Haupt⊙ Kaposvár.

Somssich (Somsics, spr. schomschitsch), **Paul**, ungar. Staatsmann, * 13/1 1810, Gegner Kossuths, Anhänger Deaks, seit 1885 lebenslängliches Mitglied des ungar. Oberhauses, † 5/3 1888 Budapest.

Sonate (ital.), Tonstück gewöhnl. für Orgel, Klavier 2c., aus 3/4 verschiedenen Sätzen (Allegro, Adagio, Menuett, Finale). Hervorragend entwickelt durch Beethoven u. Liszt. Vgl. Bagge 1880.

Sonatine, kleine Sonate.

Sonchus (Gänsedistel), Kompositen; 4 deutsche Arten, gutes Viehfutter; **S.** oleracĕa und **S.** arvensis (Acker-Gänsedistel, Fig. 1285) Salat u. Gemüse.

Sonde, chirurg. Instrument zur Untersuchg v. Wunden, Hohlräumen. **HohlS.**, rinnenförmig zur Leitung schneidender Instrumente.



1285

Sonderbundskrieg, 1847 v. den 7 kathol. Schweizer-Kantonen gegen den Bund geführt. Vgl. Dufour 1876.

Sonderburg, Kr. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 442 qkm, 32457 Ew. Haupt⊙ **S.**, auf Alsen, 5266 Ew. AG. Schloß. See⚓.

Sonderland, ① **Joh. Bapt.**, Genre✗, * 2/3 1805 Düsseldorf, † das. 21/7 1878. ② **Fritz S.**, Sohn v. ①, Genre✗, * 30/9 1836 Düsseldorf.

Sondershausen, Haupt- u. Residenz⊙ v. Schwarzburg-**S.**, 16336 Ew. E. AG. Schloß. (Wappen Fig. 1286).

1286

Sondieren (lat.), prüfen, ausforschen, Wassertiefe untersuchen.

Sondrio, oberital. Provinz, 3266 qkm, 124620 Ew. Haupt⊙ **S.**, a./Adda, 7342 Ew. E.

Sonétt (ital.), Gedicht v. 14 fünffüßigen Zeilen in 2 (8 + 6) Strophen, die erste nach der Formel abba, abba, die zweite nach cde, dcd (mit Variationen), reimend. Vgl. Welti 1884.

Songarei, s. v. w. Djungarei (s. d.).

Songari (Sungari), ≈ chines. Mandschurei, r. zum Amur, 1900 km l.

Sonklar v. Innstätten, Karl, österreich. ⊕, * 2/12 1816 Weißkirchen, unternahm zahlreiche Alpenexkursionen, † 10/1 1885 Innsbruck als k. k. Generalmajor. Zahlreiche, bes. alpine Schriften u. Karten. [der Sabbath der Juden.

Sonnabend (Samstag), der 7. Tag der Woche,

Sonne, Zentralkörper unseres Planetensystems, Quelle v. Licht u. Wärme, eine Kugel v. 1387600 km Durchmesser = 108,556 Erddurchmesser, 148670000 km v. der Erde entfernt (das Licht durchläuft den Weg in 8 1/4 Minuten), welch letztere an Volumen 1279300mal, an Masse 324479mal kleiner ist, dreht sich in 25 Tagen 5 Stunden 38 Minuten um ihre Achse. Ihr Licht braucht bis zur Erde 8 Minuten, 17,78 Sekunden. Ein glühender Ball, umgeben von der Photosphäre, eine Gashülle, in der die meisten Stoffe, die sich auf der Erde finden, ebenfalls, u. zwar in dampfförmigem Zustande vorkommen. Vgl. Secchi, deutsch 1872, Young, deutsch 1883. Vgl. auch Protuberanzen, **S**Flecke u. **S**Fackeln.

Sonneberg, Kr. Sachsen Meiningen, 344 qkm, 28511 Ew. Haupt⊙ **S.**, 10247 Ew. E. AG. Spielwaren (**S**'er Waren). Amerikan. K.

Sonnemann, Leop., Bankier u. Politiker, * 29/10 1831 Hochberg, Unterfranken, gründete 1856 die „Frankf. Zeitung", seit 1867 sein alleiniges Eigentum; 1871/77 u. 1878/84 demokrat. Mitglied des Reichstags.

Sonnenblume, s. Helianthus.

Sonnenblumenöl, durch Pressen aus dem Samen der Sonnenblume gewonnenes hellgelbes, fettes Öl; als Speiseöl, Beimischg des Baumöls.

Sonnenburg, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. OSternberg, 6226 Ew. AG.

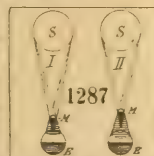
Sonnenfackeln, in Form u. Helligkeit veränderliche Lichtadern der Sonne.

Sonnenfels, Joseph, Reichsfreihr. v., ✗, * 1732 Nikolsburg, † 25/4 1817, 1763 Prof. der

Staatsw. Wien, 1797 Freihr., 1810 Präsident der Kunstakademie; verdient um Beseitigung der Folter u. Reform der Bühne in Österreich. Schriften 1783/87, X. Vgl. W. Müller 1882.

Sonnenferne, s. v. w. Aphelium.

Sonnenfinsternis, ganze (**totale**, Fig. 1287 I) oder teilweise (**partielle**) zur Zeit des Vollmonds eintretende, nur Teile der Erde treffende Verfinsterung der Sonne S durch den zwischen sie u. die Erde E tretenden Mond M. Erreicht dessen Schattenkegel die Erde nicht, entsteht eine **ringförmige S.** (Fig. 1287 II). Vgl. Drechsler 1858.



1287

Sonnenfisch, ① s. Klumpfisch. ② **S.** (Zeus), Makrelengattung. **Gem. S.** (Heringskönig, Martins-, Christusfisch, Z. Faber), gelb, mit schwarzem Fleck an jeder Seite. Mittelmeer, Nordsee.

Sonnen-Flecken, veränderliche, in ihrer Anzahl wechselnde F. der Sonne, meist mit dunklem Kern (**Umbra**) u. weiß-grauem Hof (**Penumbra**), Kern u. Hof auch allein. Ihre Häufigkeit zeigt c. 11jähr. Periode. Wahrscheinlich Abkühlungsprodukte.

Sonnengott, Helios.

Sonnengradierung, Seesalzgewinnung durch Verdunstung im Freien (flache Behälter).

Sonnenjahr, s. Jahr.

Sonnenlehen, früher Bezeichnung für unabhängiges Grundeigentum.

Sonnennähe, s. Perihelium.

Sonnenringe, s. v. w. Halo, s. Hof.

Sonnenröschen, s. Helianthĕmum vulgāre.

Sonnenrose, s. Ciströschen.

Sonnenschein, Franz Leop., ⚗, ✱ 13/7 1817 Cöln, † 2/3 1879 Berlin. Bf. „Handbuch der gerichtl. ⚗" 2. A. 1881 u. a.

Sonnenspektrum, s. Spektrum.

Sonnenstein, Oligoklas mit eingewachsenen kleinen Glimmerblättchen, die eigentüml. schimmern.

Sonnenstich (Hitzschlag, Insolatio), übermäßige, fieberhafte Erhöhung der Körperwärme durch große Sonnenhitze, führt zu Ohnmacht u. oft zum Tode. Behandlung: verlängerte kühle Bäder. Vgl. Jacubasch 1879, Hiller 1887.

Sonnensystem, die Sonne mit den sich um sie bewegenden Planeten u. Monden.

Sonnen-Tafeln, astronomische T. zur Auffindung der Stellung der Sonne für eine bestimmte Zeit; v. Leverrier, Hansen u. a.

Sonnentag, Zeit v. einem Durchgang der Sonne durch den Meridian bis zum nächsten. Wegen jährlicher Bewegung der Sonne am Himmel 3 Min. 56 Sek. länger als der Sterntag (s. d.). Ungleichmäßigkeit dieser Bewegung hat ungleich lange **wahre S**'e zur Folge; durch gleichmäßige Verteilung des Unterschieds auf das Jahr erhält man den **mittleren S.**

Sonnentau, s. Drosĕra.

Sonnenthal, Ad. v., ✱ 21/12 1834 Pest, seit 1856 Burgtheater Wien, Juli 1887 bis Nov. 1888 Leiter desselben.

Sonnentierchen, s. Heliozōa.

Sonnenuhr, Vorrichtung, die mittels des Schattens, den ein der Weltachse paralleler Stab (**Gnomon**) auf eine zu diesem senkrechte (**Äquinoktial-** od. **PolarS.**), od. auf eine horizontale (**HorizontalS.**) od. vertikale (**VertikalS.**) Ebene wirft. Zeigt wahre Sonnenzeit, die durch sog. Zeitgleichungen auf mittlere gebracht wird. Vgl. Sondorfer 1864, Mollet 7. A. 1884.

Sonnen- u. Löwenorden (Fig. 1288), 1808 v. Schah Feth-Ali gestifteter Orden für Civil u. Militär, 5 Klassen.


1288

Sonnenwende, s. Heliotropium.

Sonnen-Wenden, die Zeit des höchsten (**Sommersolstitium**) u. tiefsten (**Wintersolstitium**) S-Stands, also des längsten u. kürzesten Tags, 22/6 u. 21/12.

Sonnen-Zeit, durch den scheinbaren tägl. Umlauf der Sonne bestimmte **Z.** im Gegensatz zu Stern**Z.**, die durch die Umdrehung der Fixsterne bestimmt wird. Die **wahre SZ.** ist nicht gleichmäßig, was in der **mittleren SZ.** ausgeglichen wird; Unterschied beider: **Zeitgleichg.**

Sonnenzirkel, Zeit v. 28 Jahren, nach der die Wochen- wieder auf dieselben Monatstage fallen.

Sonnewalde, ☉ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Luckau, 1152 Ew. E.

Sonntag, der 1. Tag der Woche, nach der Sonne genannt, Auferstehungstag Christi, gilt im Volksglauben als Glückstag (Sonntagskinder zc.). Über den Ursprung des **S.** vgl. Rauschenbusch 1887.

Sonntagsarbeit in Deutschland verboten, wenn geräuschvoll u. öffentlich bemerkbar; ebenso Beschäftigung v. jugendl. Arbeitern am Sonntag (GO. § 136). Verpflichtung gewerblicher Arbeiter zur **S.** unstatthaft (§ 105).

Sonntags-Buchstabe, der **B.**, der auf den **S.** fällt, wenn man die Tage der Woche vom 1. Jan. an der Reihe nach mit A—G bezeichnet. Im Kalenderwesen gebraucht. Weil das Jahr 52 Wochen + 1 Tag hat, geht der **SB.** jährl. um 1 Stelle zurück, nach einem Schaltjahr um 2. Jedes Schaltjahr selbst erhält 2 **SB.**, weil der Schalttag (24/2) u. der folgende mit demselben **B.** bezeichnet werden. Der erste gilt also vom 1/1 bis 24/2, der 2., der im Alphabet vorhergeht, im übrigen Teile des Jahres.

Sonntagsschulen, für Gesinde, Lehrlinge u. jugendl. Fabrikarbeiter, zuerst in England (seit 1782), in Deutschland jetzt meist durch den **Fortbildungsunterricht** verdrängt.

Sonōr (lat.), klangvoll.

Sonōra, mexikan. Staat, 200845 qkm, 143924 Ew. Haupt☉ Ures.

Sonrhay (Songhay), im 11.–16. Jahrh. mächtiges Negervolk; Haupt☉ Gogo a./Niger.

Sontag, ① **Henriette Gertrude Walpurgis**, Koloratursängerin, ✱ 3/1 1806 (1804?) Coblenz, † 17/6 1854 Mexiko. 1820 in Wien, 1824 in Leipzig u. Berlin, 1826 in Paris, 1828 vermählt mit dem Grafen Rossi. Vom König v. Preußen geadelt als Frl. v. Klarenstein. 1830 von der Bühne zurück, später Konzertsängerin. ② **Karl S.**, ✱ 20/2 1828, früher engagiert in Wien, Schwerin, Dresden u. Hannover, dort wegen seiner Selbstbiographie „Vom Nachtwächter bis zum türk. Kaiser" 3. A. 1876 entlassen. Bonvivant.

Sontra, ☉ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Rotenburg, 1945 Ew. E. AG. Schloß.

Soonwald, südöstl. Teil des Hunsrück, preuß. Regbez. Coblenz, im Schanzer Kopf, 663 m h.

Soor, s. Schwämmchen.

Soor, böhm. Dorf, ⚔ 30/9 1745: Friedrich der Gr. besiegt Prinz Karl v. Lothringen, 28/6 1866 Sieg der Preußen über Österreicher.

Soorpilz, s. Oidium.

Sophīa (grch.), die Weisheit.

Sophie, ① **Alexejewna, russ. Großfürstin**, ✱ 17/9 1657, Halbschwester Peters des Gr., der sie wegen ihrer Herrschsucht und Intrigen 1689 ins Kloster bringen ließ, † dort 13/7 1704. ② **S. Dorothea, Kurprinzessin v. Hannover** (Prinzessin v. Ahlden), ✱ 15/9 1666, 1682 mit dem Kurprinzen Ludwig v. Hannover vermählt, 1694 wegen ihrer Beziehungen zum Grafen Königsmark geschieden, † 13/11 1726 Schloß Ahlden. Memoiren v. Köcher 1879, Briefwechsel v. Bodemann 1885. ③ **S. Charlotte, Königin v. Preußen**, ✱ 20/10 1668, Tochter des Kurfürsten Ernst August v. Braunschweig-Lüneburg, 1684 mit Friedrich I. vermählt, ausgezeichnet durch Bildg (Schülerin v. Leibniz, die „philosophische Königin"), † 1/2 1705. ④ **S. Dorothea, Königin v. Preußen**, ✱ 16/3 1687, Tochter Georgs I. v. England, 1706 mit dem Kronprinzen Friedrich Wilhelm, späterem (1713) König, vermählt, Mutter Friedrichs des Gr. zc., 1740 Witwe, † 28/6 1757. Vgl. Schaumann 1879. ⑤ **S. Friederike Dorothea Wilhelmine, Erzherzogin v. Österreich**, ✱ 27/1 1805, Tochter Königs Maximilian I. v. Bayern, 1824 mit dem Erzherzog Franz Karl Joseph vermählt, † 28/5 1872, Mutter des Kaisers Franz Joseph.

Sophienkirche, in Konstantinopel, v. Kaiser Konstantin gegr., v. Justinian I. 537 erneuert, 1453 in eine Moschee verwandelt, 1847 restauriert.

Sophisma (grch.), Trugschluß.

Sophisten (grch.), vielseitig gebildete u. beredte Männer im 4. Jahrh. vC., welche sich bemühten, ihre griech. Landsleute gebildet, selbständig u. aufgeklärt zu machen. Dabei trugen sie aber Dünkel, Prahlerei mit Kenntnissen u. Beredsamkeit, Rechthaberei u. freie Formen zur Schau, daher sie ernsten Männern, wie Platon u. Aristophanes, verhaßt waren. Vgl. Wecklin 1866.

Sophŏkles, der bedeutendste griech. Tragiker, ✱ 495 vC. Kolonos bei Athen, † 406. Von seinen 113 Tragödien zc. 7 erhalten, v. denen „Antigone" u. „Philoktet" als die besten gelten (außerdem „Elektra", „König Ödipus", „Ödipus in Kolonos", „Der rasende Aias", „Die Trachinierinnen"). Übersetzung v. Donner, 10. A. 1882. Ausg. v. Schneidewin 8. A. 1881. Biogr. v Ribbeck 1871.

Sophŏnisbe, Tochter Hasdrubals, unversöhnliche Feindin Roms, erst mit Syphax, dann mit Masinissa vermählt, trank den Giftbecher, als die Römer ihre Auslieferung forderten (203 vC.).

Sophora (Sophore, Schnurstrauch), Papilionaceen; **S. japonica**, OAsien, bei uns Gartenzierbaum; die Form mit hängenden Zweigen als Trauer-**S.** Aus den Blüten gelbe Farbe.

Sōphron, griech. Mimendichter zur Zeit des Euripides, hrsg. Botzen 1867. Vgl. Heitz 1851.

Sophrosyne (grch.), weise Besonnenheit.

Sopōr (lat.), Betäubg, tiefer Schlaf; **S'ieren**, betäuben; **S'ativ**, einschläfernd; **S'ifera**, schlafbringende Mittel.

Soprān (Diskant), die höchste Gattg der Singstimmen (c'—c''', auch d''').

Sorácte (a.G.), ▲ nördl. v. Rom, mit Apollotempel; jetzt Monte di Sant' Oreste, 680 m h.

Sorāta, s. v. w. Illampu (s. d.).

Sorau, Kreis preuß. Regbez. FrankfurtO, 1239 qkm, 100803 Ew. Haupt• **S.** Niederlausitz, 13665 Ew. E. RBN. AG. Tuchfabriken.

Sorauer, Paul, ✱ 9/7 1839 Breslau, Prof. Proskau. Hauptwerk: „Handbuch der Pflanzenkrankheiten" 2. A. 1887, 2 Bde, mit Atlas.

Sorben, slaw. Volksstamm zw. Elbe u. Oder im 6. Jahrh. nC., 928 v. Heinrich I. unterworfen u. bekehrt; noch heute in der Lausitz (Wenden).

Sorbet (Scherbett), orientalisches, aus Fruchtsäften, Zucker u. Wasser bereitetes Getränk.

Sorbonne, berühmte theolog. Schule in Paris,

gegr. 1252 v. Robert de Sorbon, Kaplan Ludwigs IX. († 1272); dann bis 1789 die theolog. Fakultät in Paris. Vgl. Franklin 2. A. 1875.

Sorbus (Eberesche), Pomaceen; Sträucher u. Bäume, 7 deutsche Arten; **S. aucuparia** (Vogelbeerbaum, Drosselbeere, Maasbeerbaum), Früchte zu Branntwein; **S. domestica** (Haus-E., Speierlings-, Spierlingsbaum), Früchte in teigem Zustande eßbar; **S. hybrida** (Bastard-E.); **S. latifolia** (breitblätter. E.); **S. torminalis** (Elsbeerbaum); **S. scandica** (schwed. E.); **S. aria** (Mehlbeerbaum, Arlesbeere); **S. chamaemespilus** (Zwergmispel). Holz aller Arten hart, schwer u. zäh. Vogelbeeren Lieblingsfutter der Vögel, Lockspeise beim Vogelfang, ebenso wie Mehlbeeren (Früchte der Zwergmispel) eßbar.

Sorby, Henry Clifton. Naturforscher, * $^{10}_{5}$ 1826 Woodburne (Sheffield); verdient durch Einführung der Mikroskopie bei geologischen Untersuchungen.

Sordamente (ital., 𝔐), dumpf.

Sórdes (lat.), Unrat; **S-ität**, Unreinlichkeit.

Sordinen, s. v. w. Dämpfer (s. d.).

Sordo (ital., 𝔐), gedämpft.

Soredien, die zu einzelnen Gruppen vereinigten, sich lostrennenden grünen Zellen der Flechten.

Sorel, Agnes. Geliebte Karls VII. v. Frankreich, * c. 1409 Fromenteau, seit 1431 am Hofe, v. günstigem Einfluß auf den König, † $^{9}_{2}$ 1450. Vgl. Steenackers 1868.

Soresina, ⊙ ital. Prov. Cremona, 8793 Ew. E.

Sōrex, die Spitzmaus, s. Spitzmäuse.

Sorghum vulgare (gem. Mohrenhirse, Negerkorn, Durrha, Himalajakorn, Moorhirse, ind. Korn, Negerhirse, Fig. 1289), Gramineen; Getreide Afrikas, zu Mehl, Grütze, Brot u. berauschendem Getränk (Tiala). **S. saccharātum** (Zuckerhirse, Zuckermohrenhirse, Imphee), Ostindien, Arabien; bei uns wie die vorige Futterpflanze, im Süden zur Zuckerbereitg. Vgl. Collier 1884.


1289

[Haupt⊙ S., a. Duero, 5800 Ew.

Soria, span. Prov., 10318 qkm, 160508 Ew.

Soriāno, Depart. Uruguay, S-Amerika, 9224 qkm, 24988 Ew. Haupt⊙ Mercedes.

Soristan, s. v. w. Syrien.

Sorites (grch.), gehäufter Schluß od. Kettenschluß, der durch Verkürzg u. Zusammenziehg mehrerer Schlüsse entsteht.

Sorö, dän. Amt auf Seeland, 1449 qkm, 87477 Ew. Haupt⊙ **S.**, 1461 Ew. E. Akademie.

Sorrénto, ital. Hafen⊙, am Golf v. Neapel, 6074 (Gemeinde 7896) Ew. E. Erzbischof. Hier Torquato Tasso 1544 *. A. ⊜ Surrentum.

Sortie (frz., spr. ssortih), Ausfall. [ordnen.

Sortieren (frz.), nach Zusammengehörigkeit

Sortiment (frz.), Sammlg nach Zusammengehörigkeit; **S'shandel**, s. Buchhandel.

Sospirante (sospirando, ital., 𝔐), seufzend.

Sospiro (Soupir, Seufzer), halbe Taktpause.

Sostenūto (abgekürzt sost., ital., 𝔐), gehalten, getragen, mit vollem, gebundenem Tone.

Sótaken, slowak. Volk im ungar. Komitat

Sotēr (grch.), Erretter, Heiland. [Zemplin.

Sothisperiode (Hundsstern-P.), s. Periode.

Sotnie (russ.), Kosaken-Eskadron, 100 Mann; ihr Führer: **Sotnik.**

Sotteville lès Rouen (spr. ssottwil lä ruāng), ⊙ franz. Dep. Niederseine, Arrond. Rouen, a. Seine, 13628 Ew.

Sottie (frz., spr. -ttie), grobsatirische Posse des altfranz. Theaters.

Sottise (frz.), (dreiste) Dummheit, Albernheit.

Sotto voce (ital.), halblaut, mit gedämpfter Stimme. [3,77 ℳ, ursprüngl. Goldmünze.

Sou (spr. ssu, Sôl), franz. Scheidemünze,

Soubise (spr. ssubīs'), **Charles v. Rohan. Fürst v.**, franz. Marschall, * $^{16}_{7}$ 1715, verlor $^{5}_{11}$ 1757 die ⚔ bei Roßbach, schlug 1758 bei Sandershausen ein hessisch hannöversches Korps, † $^{4}_{7}$ 1787.

Soubrette (frz., spr. ssu-), Zofe; auf der Bühne (bei. Operette, Lustspiel) munteres Ding.

Souche (frz., spr. ssuhsch, d. i. Stamm), der auf der linken Seite eines Quittungs-Checkbuches 2c. zurückbleibende Teil, v. der Quittung 2c. durch einen wellenförmigen Schnitt (zur Ermöglichg der Kontrolle) getrennt. [sprecher im Theater.

Souffleur (frz., spr. -flör), Einbläser, Vor-

Souffrance (frz., spr. ssuffrangs), Leiden; verlängerte Zahlungsfrist. [a. Borrèze, 3627 Ew.

Souillac (spr. ssujjack), ⊙ franz. Dep. Lot,

Soukahras (spr. ssūkarā), ⊙ Algerien, Dep. Konstantine, 5997 Ew.

Soulié (spr. ssuljeh), **Melch. Frédér.**, franz. Roman/ u. Bühnendichter, * $^{23}_{12}$ 1800 Foix, † $^{23}_{9}$ 1843 Bièvre bei Foix. Vgl. Champion 1847.

Soulouque (spr. ssuluhk), s. Faustin I.

Soult (spr. ssult), ① **Nic. Jean de Dieu, Herzog v. Dalmatien.** franz. Marschall, * $^{29}_{3}$ 1769 St. Amans la Bastide, 1794 Brigadegeneral, 1804 Marschall, entschied den Sieg bei Austerlitz, 1807 Herzog, führte 1808/14 den Krieg in Spanien, den er durch die ⚔ bei Toulouse $^{10}_{4}$ beschloß, 1815/19 verbannt, 1830/34 Kriegsminister, 1839/47 Ministerpräsident, † $^{26}_{11}$ 1851 St. Amans. Memoiren 1854. Vgl. Combes 1871. ② **Napoléon S., Herzog v. Dalmatien**, Diplomat, * 1801, Sohn v. ①, † $^{31}_{12}$ 1857 Paris.

Souper (frz., spr. ssupéh) Abendessen); **S-ieren**, zu Nacht essen.

Source (frz., spr. ssurs), Quelle; Ursprung.

Souslieutenant, franz. Unter-, Sekonde-Lieutenant, jüngster Offizier.

Soutane (frz., spr. ssu-), das aus der antiken Toga hervorgegangene Gewand der kath. Geistlichen. [behaupten, Lebensunterhalt gewähren.

Soutenieren (frz., spr. ssu-), aufrechthalten,

Souterrain (frz., spr. ssuterräng), Erd-, Kellergeschoß.

Southampton (spr. ssauthämpt'n), Hafen⊙ engl. Grafsch. Hampshire, am Kanal, 60051 Ew. E. Handel. Docks, Werften, See⚓. K.

South Bend (spr. ssauth-), ⊙ nordamerikan. Staat Indiana, 13280 Ew. E.

Southey (spr. ssauthi), **Rob.**, engl. Dichter u. histor. /, * $^{12}_{8}$ 1774 Bristol, † $^{21}_{3}$ 1843 Greta bei Keswick. **Vf.** Geschichte Brasiliens, des Krieges in Portugal u. Spanien, Lebensbeschr. v. Nelson 2c. Werke n. A. 1863. Biogr. Dowden 1880.

Southport (spr. ssauthpohrt), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, an der Irischen See, 32206 Ew. E. See⚓. [don, südl. der Themse, 221946 Ew.

Southwark (spr. ssautherk), ⊙teil v. Lon-

Soutien (frz., spr. ssutjäng, ⚔), Unterstützgstruppe, kleine zurückgehaltene Abteilung.

Souvenir (frz., spr. ssuw'nihr), Andenken.

Souverän (frz., spr. ssuw-), unumschränkt; Monarch, Fürst 2c. **S'ität**, Unabhängigkeit.

Souvestre (spr. ssuwéstr), **Emile**, frz. Roman- u. Bühnen/, * $^{15}_{4}$ 1806 Morlaix, † $^{5}_{7}$ 1854. **Vf.** „Mémorial de feuille" u. a.

Soverano, ehemal. lombard.-venetian. Goldmünze, 28,45 ℳ. [münze, 1 Pfd. St., 20,43 ℳ.

Sovereign (spr. ssöwwerin), engl. Gold-

Soyaux (spr. ssoajoh), **Hermann**, ✍ und Afrikareisender, * $^{4}_{1}$ 1852 Breslau, 1873/76 im Auftrage der Deutsch-afrikan. Gesellschaft in W-Afrika, Beamter des Deutschen Kolonialvereins in Steglitz bei Berlin. **Vf.** „Aus W-Afrika" 1877, „Deutsche Arbeit in Afrika" 1888 2c.

Soziābel (lat.), gesellig, umgänglich. [betr.

Soziāl (lat.), gesellschaftlich, die Gesellschaft

Sozialdemokratie, eine Ausartg des Sozialismus u. zugleich polit. Partei in Deutschland, die sich des Staates bemächtigen will, um mit dessen Hilfe ihre stark kommunistischen Grundsätze (staatl. Produktivgenossenschaften, direkte Beteiligung des Volkes an der Gesetzgebung wie an der Entscheidung über Krieg u. Frieden, unentgeltliche Rechtspflege, ebensolcher Unterricht, progressive Einkommensteuer für Staat u. Gemeinde 2c.) durchzuführen; entstand aus dem 1863 durch Lassalle gegründeten Allgem. deutschen Arbeiterverein, aus dem sich später die radikalen Elemente ausschieden u. sich an die Internationale (s. d.) anschlossen, od. sich dem Anarchismus zuwandten (Mostsche Richtg), dem die gemäßigtere Richtg Bebel-Liebknechts gegenübersteht. Nach den Attentaten auf Kaiser Wilhelm I. wurde $^{21}_{10}$ 1878 das Sozialistengesetz erlassen (mehrmals verlängert, zuletzt 1886 auf 2 Jahre), dann der kleine Belagerungszustand über Berlin, Leipzig, Hamburg-Altona, Spremberg verhängt 2c. Die sozialdemokrat. Partei hat trotzdem im Reichstage immer mehr Sitze gewonnen, 1887 fielen 8,9 % aller Stimmen auf Sozialdemokraten, die 11 Abgeordnete in den Reichstag brachten. Vgl. Mehring „Die deut. S." 2. A. 1879, Schäffle „Die Aussichtslosigkeit der S." 1885.

Soziale Frage, s. Arbeiter.

Sozialismus (lat.), Gesellschaftslehre, insbes. die auf Neugestaltg der gesellschaftl., gewerbl. u. staatl. Verhältnisse zu Gunsten der besitzlosen (insbesond. arbeitenden) Klassen gerichtete; zeigt sich ausgeartet im **Kommunismus**, der die gleiche Verteilg der Güter fordert, also den gewaltsamen Umsturz aller bestehenden Verhältnisse will, während der eigentl. **S.** nur umgestaltende, reformatorische Tendenzen verfolgt. Eine Ausartg des **S.** ist auch die **Sozialdemokratie** (s. d.). Hauptvertreter des **S.**: Owen, Saint-Simon, Fourier, Louis Blanc, Lassalle, Marx 2c. Eine Partei fordert auch die Ausführung der sozialist. Grundsätze durch den Staat selbst, s. Staats-**S.** Vgl. Schäffle „Die Quintessenz des S." 8. A. 1885. Marx „Das Kapital" 1. Bd. 3. A. 1883, 2. Bd. 1885, Laveleye „Die sozialen Parteien der Gegenwart" deutsch 1884.

Soziālpolitik, Verwirklichg v. Grundsätzen des Sozialismus. Vgl. Zander „Die sozialpolitische Gesetze des Deutsch. Reichs" 1887.

Sozietät (lat.), Gesellschaft, bürgerl. Verein(shaus). [(s. d.).

Sozietätsinseln, s. v. w. Gesellschaftsinseln

Soziieren (lat.), gesellschaftlich vereinigen.

Spa, ⊙ belg. Prov. Lüttich, a. Vèse, 7278 Ew. E. ⚓ (20000 Gäste). [m h.

Spaargebirge, Höhenzug bei Meißen, 199

Spach, Ludw. Adolf, elsäss. ✍/, * $^{27}_{9}$ 1800 Straßburg, † das. $^{16}_{10}$ 1879 Archivar. Romane unter Pseud. Louis Lavater. Vgl. Kraus 1881.

Spadicifloren (Kolbenblütige), Palmen, Aroiden, Pandanaceen umfassend.

Spadilla (span., -dillja), der höchste Trumpf im L'hombre (Pik-Aß).

Spätgang, Gang des Wildes am Morgen über den gefallenen Tau.

Spagāt (ital.), Bindfaden.

Spagnoletto, ✐, s. Ribera.

Spagnuōlo, ✐, s. Crespi ③.

Spahis (Sipahis), ursprüngl. türk. Reiterei, dann bis 1874 franz.-algerische leichte Reitertruppe.

Spaichingen, Oberamts-⊙ württ. Nekarkr., a. Prim, 2441 Ew. E. AG.

Spalatin (Burkhardt), **Georg**, ✝ u. ♕/, * 17/1 1484 Spalt bei Nürnberg. Hofkaplan und Sekretär Kurfürst Friedrichs des Weisen, Freund u. Helfer Luthers, † 16/1 1545 als Superintendent in Altenburg. Seine Werke wichtige Quellen zur Reformationsgeschichte. Vgl. Seelheim 1876.

Spálato, dalmat. Hafen⊙, 5771 (Gem. 20860) Ew. E. Bischof, Handel, röm. Altertümer (Palast des Diokletian, ⊙ Salona). VK.

Spalier, ① Lattenwerk, um Obstformbäume daran zu erziehen. ② v. der Menschenmenge gebildete Gasse zum ehrenden Empfang.

Spallanzāni, Lazzaro, Naturforscher, * 10/1 1729 Scandiano, † 12/2 1799 Pavia als Prof. der Naturgeschichte u. ⋂. Verdienst um Physiologie.

Spalt, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, an der Fränk. Rezat, 2000 Ew. E.

Spaltfrucht (Schizocarpium), deren Schale in einzelne Teile zerfällt, welche die Samen fest umschließen (Fig. 1290).

Spaltöffnung, die verschied. geformten Öffnungen in der Oberhaut der Pflanze, zum Atmen.

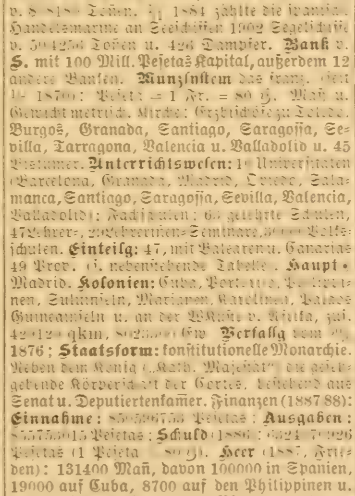
Spaltpilze, s. Bakterien.

1290

Spaltschnäbler (Fissirostres), Schnabel kurz, Schnabelspalte sehr weit: die schwalbenartigen Vögel.

Spaltzüngler (Fissilinguia), Unterordnung der Sauria, umfaßt die verschied. Eidechsen der alten und neuen Welt.

Spandau, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Osthavelland, an der Mündg der Spree in die Havel, 32000 Ew. E. ✠. AG. Gymnasium, Gewehrfabrik, Geschütz-, Pulver- u. Munitionsfabrik, Juliusturm mit dem Reichskriegsschatz (Wappen Fig. 1291).



1291

Spandrille (△), Eckzwickel zw. einem Bogen u. dessen rechtwinkliger Einfassung (Fig. 1292).

Spangenberg, ① **Gust. Ad.**, ♕✐, * 1/3 1828 Hamburg, Prof. Berlin, Lutherbilder. ② **Louis S.**, Berlin, Landschafts- und △✐, Bruder v. ①. * 1824.

1292

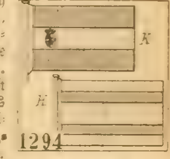
Spangenberg, ⊙ prß. Regbez. Cassel, Kr. Melsungen, 1676 Ew. E. AG.

Spanien, europ. Königreich, den größten östl. Teil der iberischen Halbinsel umfassend, wird im No durch die Pyrenäen v. Frankreich getrennt, umfaßt 492230,17 qkm, 16609295 Ew., mit den Balearen u. Kanarischen Inseln 504516,88 qkm, 17226254 Ew., die mit wenig Ausnahmen (1877: 6654 nichtkath. Christen, 402 Juden, 9645 Rationalisten) röm. kath. sind. Der Abstammung nach meist romanische Iberer u. Keltiberer mit röm., german. (WGoten, Sueven) u. maur. Beimischg; reine Iberer die Basken (340000); auch 50000 Zigeuner im S. u. 1000 deutsche Kolonisten in der Sierra Morena. S. meist Hochland, durchzogen v. Pyrenäen, Kantabrischem Gebirge, Kastilischem (Sierra de Guadarrama, Sierra de Gredos, Sierra de Gata) u. Andalusischem Scheide▲ (Sierra Morena) u. Sierra Nevada; in letzterer S's höchster ▲ Mulahacen, 3554 m h. Tiefebenen: im NO. die aragonische, im S. die andalusische. ≈e: Ebro, Minho, Duero, Tajo, Guadiana und Guadalquivir. Kanäle: Kaiserkanal längs des Ebro (100 km), Kanal von Altkastilien (längs Pisuerga, 156 km). **Klima**: im Innern teils rauh, teils heiß und trocken, in der Nähe des Meeres feucht. 34% des Areals Ackerland, 21 Wald, 20 Wiesen u. Weiden, 3,7 Weinland (bes. Jerez, Malaga), 1,7 Olivenpflanzungen. **Haupterzeugnisse**: Blei, Eisen, Erden, Esparto, Felle, Fette, Früchte, Harze, Kork, Kupfer, Mehl, Olivenöl, Quecksilber, Reis, Sämereien, Safran, Salz, Seide, Silber, Steinkohlen, Südfrüchte, Wein, Weizen, Wolle, Zink. **Hauptbeschäftigung**: Acker-, Berg-, Seiden- und Weinbau, Viehzucht (Merinos, Pferde, Maultiere, Esel, Schweine) u. Handel. Einfuhr 1885: für 764757664, Ausfuhr für 698003042 Pesetas. Eingelaufen 1885: 17055 Schiffe von 2675269 Tonnen, davon 7421 span. Fahrzeuge v. 768211 Tonnen; ausgelaufen 15240 Schiffe v. 5767728 Tonnen, davon 6451 Schiffe v. 8[illegible] Tonnen. 1/1 1884 zählte die span. Handelsmarine an Seeschiffen 1902 Segelschiffe v. 504256 Tonnen u. 426 Dampfer. **Bank** v. **S.** mit 100 Mill. Pesetas Kapital, außerdem 12 andere Banken. **Münzsystem** das franz. (seit 1/1 1870): Peseta = 1 Fr. = 80 ₰. Maß u. Gewicht metrisch. **Kirche**: Erzbistümer zu Toledo, Burgos, Granada, Santiago, Saragossa, Sevilla, Tarragona, Valencia u. Valladolid u. 45 Bistümer. **Unterrichtswesen**: 10 Universitäten (Barcelona, Granada, Madrid, Oviedo, Salamanca, Santiago, Saragossa, Sevilla, Valencia, Valladolid); Fachschulen: 63 gelehrte Schulen, 47 Lehrer-, 29 Lehrerinnen-Seminare, 30000 Volksschulen. **Einteilg**: 47, mit Balearen u. Canarias 49 Prov. (S. nebenstehende Tabelle). **Haupt⊙** Madrid. **Kolonien**: Cuba, Portorico, Philippinen, Sulu-Inseln, Marianen, Karolinen, Palaos, Guinea-Inseln u. an der WKüste v. Afrika, zus. 429120 qkm, 8025000 Ew. **Verfassg** vom 30/6 1876; **Staatsform**: konstitutionelle Monarchie. Neben dem König („Kath. Majestät") die gesetzgebende Körperschaft der Cortes, bestehend aus Senat u. Deputiertenkammer. **Finanzen** (1887/88): **Einnahme**: 858596755 Pesetas; **Ausgaben**: 855755015 Pesetas; **Schuld** (1886): 6324 798926 Pesetas (1 Peseta = 80 ₰). **Heer** (1887, Frieden): 131400 Mann, davon 100000 in Spanien, 19000 auf Cuba, 8700 auf den Philippinen u. 3700 auf Portorico; 16495 Pferde, 416 Kanonen; **Bürgergarde**: 15032 Mann, **Zollsoldaten**: 10940 Mann; (Krieg): 869353 Mann mit 23467 Pferden u. 484 Kanonen. **Kriegsflotte** (1887): 152 Fahrzeuge mit 499 Kanonen; **Bemannung**: 14000 Mann; **Marineinfanterie**: 376 Offiziere u. 7035 Mann. **Orden**: v. Calatrava, des hl. Jakob vom Schwert, v. Alcántara, Unserer Lieben Frauen

1293

Provinzen	qkm	Bewohner Ende 1885	auf 1 qkm
Alava	3044,82	9[illegible]470	30,7
Albacete	14863,16	2[illegible]812	14,7
Alicante	5659,71	423124	72,7
Almeria	8703,79	3574[illegible]	40,1
Avila	7882,09	1[illegible]84	22,9
Badajoz	21[illegible],62	463170	19,[illegible]
Barcelona	7[illegible],50	[illegible]	10[illegible]
Burgos	141[illegible],62	3[illegible]5	23,4
Cáceres	19[illegible],22	[illegible]3	15,4
Cadiz (mit Ceuta)	7342,23	4[illegible]3	58,5
Castellón	6465,37	2[illegible]	45,9
Ciudad-Real	19607,51	2[illegible]42	13,3
Córdoba	13726,63	40[illegible]	28,1
Coruna	7902,79	619876	75,5
Cuenca	17193,49	242[illegible]09	13,7
Gerona	5864,96	308759	51,1
Granada	12768,41	47[illegible]46	37,5
Guadalajara	12113,21	2[illegible]	16,6
Guipúzcoa	1884,71	17[illegible]	[illegible],7
Huelva	10137,94	22[illegible]	20,8
Huesca	1514[illegible]	2[illegible]	16,7
Jaén	1[illegible]	43[illegible]4	31,4
León	1[illegible],17	3[illegible]4	22,[illegible]
Lerida	121[illegible],79	290803	23,5
Logrono	5041,12	177973	34,6
Lugo	9880,54	427030	41,6
Madrid	7[illegible],75	589304	74,4
Málaga	734[illegible],79	518114	68,1
Múrcia	11536,70	462829	39,2
Navarra	10[illegible],37	31[illegible]	29,0
Orense	6978,71	397258	55,[illegible]
Oviedo	1[illegible],59	59[illegible]11	52,9
Palencia	8433,79	189360	21,4
Pontevedra	4[illegible],22	4[illegible]4	102,[illegible]
Salamanca	12510,15	[illegible]	22,8
Santander	5459,96	246996	43,1
Segovia	[illegible],87	158121	22,[illegible]
Sevilla	1[illegible],59	523227	36,0
Soria	10[illegible]	1[illegible]	14,9
Tarragona	[illegible],35	342769	50,9
Teruel	14817,94	248373	16,3
Toledo	15[illegible],47	3[illegible]	22,[illegible]
Valencia	10751,17	[illegible]	[illegible]
Valladolid	7569,35	258238	32,7
Vizcaja	2165,46	201700	87,7
Zamora	10614,71	271243	23,5
Zaragoza	17424,24	398405	23,0
Summa: Festland und Kolonien	492230,17	166[illegible]95	32,6
Baleares	5014,11	309216	57,6
Canarias	7272,60	307743	38,6
Summa: Inseln	12286,71	61[illegible]59	46,4
Spanien	504516,88	1722[illegible]54	33,[illegible]
Besitzungen in NAfrika	35	[illegible]522	72,[illegible]
Summa	504551,88	17228776	33,[illegible]

v. Montesa, vom Goldenen Vließ, Karls III., Marien-Luisen-Orden, des heil. Ferdinand, des heil. Hermenegildo, Isabellas der Kath., Isabellas II., der Wohltätigkeit und Maria-Viktoria-Orden. **Wappen** (Fig. 1293); **Landesfarben**: gelb-rot. **Flagge** (Fig. 1294): gelb mit dem Wappen, oben u. unten rote Streifen. **E.** (1885): 9185 km. **T.** (1884): 17853 km. Vgl. M. Willkomm 1847, 52, 55, 76, 81 u. 86, Garrido deutsch 1865, Lauser 1875, 81. Riehl 1876 II. d. Amicis deutsch 1880, Lafuente 1883; Reisehandbuch v. Woerl 1887. — ♕: **S.** ist wie kaum ein anderes Land v. jeher der Tummelplatz u. Kampfplatz aller möglichen Völker gewesen. Insbesondere waren es die Karthager, **Römer**, **Westgoten** u. **Araber**, welche es nach einander eroberten. Die Herrschaft der Araber dauerte im wesentlichen v. 711-1212. Die Christen, anfangs bis in die asturischen ▲ zurückgedrängt, gewannen bei der allmählichen Zerbröckelg des



1294

Kalifats von Cordova imer mehr Boden u. es entstanden **christliche Reiche,** unter denen Leon, Kastilien, Aragonien die bedeutendsten. Ferdinand der Heilige v. Kastilien (1217/52) vereinigte dieses mit Leon u. erweiterte das Königreich durch Eroberungen, doch geriet das Reich durch Thronstreitigkeiten u. iñere Kämpfe wieder in Verfall, bis durch die Vermählg der Königin Isabella mit Ferdinand V. v. Aragonien eine neue Vereinigg erfolgte (seit 1479 Königreich Spanien). Im Jahre 1492 wurde der Rest der maurischen Besitzungen, Granada, erobert, Sardinien u. Sizilien waren schon seit lange im Besitz Aragoniens. Seit 1492 begañen die Entdeckungsfahrten nach Amerika, die v. großen Eroberungen u. Erbeutg unermeßlicher Reichtümer gefolgt waren. Im Iñern wurde durch die Gründg der heil. Hermandad Ruhe geschaffen u. aufrechtgehalten, durch die heil. Inquisition, die auch gegen den Übermut der Großen gerichtet war, die gesunkene Macht des Königtums wieder gehoben. So wurde der Grund zu der span. Weltmacht gelegt, die freilich nur v. hundertjähriger Dauer war. Den Höhepunkt derselben bildet die Regierung Karls I. (1516/56), der als Sohn des Habsburgers Philipp I. u. Johañas, der Erbtochter Ferdinands u. Isabellas die habsburgischen Lande mit S. vereinigte u. 1519 als Karl V. auch die römisch-deutsche Kaiserkrone erhielt. Bei der mit seinem Rücktritt erfolgten Teilung behielt S. außer den Kolonien in Amerika u. Asien die ital. Besitzungen, die Niederlande u. Burgund. Sein Nachfolger Philipp II. eroberte zwar 1580 Portugal (vorübergehender Besitz), koñte aber der aufständischen Niederlande nicht Herr werden und vergeudete seine gewaltigen Mittel vergeblich in dem Bestreben der Vernichtung des Protestantismus und in Kriegen, wobei seine Seemacht von den Engländern vernichtet wurde. Die mühelos erworbenen Kolonialreichtümer wurden verzettelt, ein stark geübter Druck entnervte das Volk und so sank deñ S. ebenso rasch von seiner Höhe herab, wie es emporgestiegen. Seit Ende des 17. Jahrh. bildet es nur mehr eine Macht zweiten Ranges. Nach dem Aussterben der Habsburger im Jahre 1700 kamen nach einer Testamentsbestimmung die **Bourbonen** auf den Thron, der ihnen durch den span. Erbfolgekrieg auch gesichert wurde. Infolge der Parteinahme für Napoleon I. wurde die span. Seemacht zum zweitenmal durch die Engländer vernichtet (Trafalgar 1805), während Napoleon 1808 den span. Thron für seinen Bruder Joseph in Besitz nahm. Das v. den Engländern unterstützte span. Volk empörte sich jedoch u. führte gegen die Eindringlinge einen Vernichtungskrieg, der 1814 mit ihrer gänzlichen Vertreibung endete. Nun folgte unter Ferdinand VII. eine schmähliche Reaktion, die durch den Kongreß v. Verona (1822) besiegelt u. infolge der franz. Exekution noch verstärkt wurde. Die Wiederherstellung der weibl. Thronfolge, wodurch seine Tochter Isabella II. mit Ausschluß seines Bruders Carlos 1833 zur Herrschaft gelangte, stürzte S. in den Bürgerkrieg (Karlistenkriege 1834/39 u. 1873/76). Die Mißwirtschaft der Königin Isabella führte zu Aufständen, die sie 1868 zur Flucht zwangen. 16/11 1870 wurde Herzog Amadeus v. Aosta zum König gewählt, der aber schon 11/2 1873 abdankte. Darauf Republik bis Ende 1874, dem Regierungsantritt Alfons' XII., der unter schwierigen Verhältnissen mit Geschick das Staatsruder führte (Karlistenkrieg, Empörungen auf Cuba, Militärunruhen, 2 Attentate ꝛc.), aber schon 25/11 1885 starb, worauf seine Witwe Maria Christina die Regentschaft übernahm. 17/5 1886 Geburt eines Prinzen, der unter dem Namen Alfons XIII. zum König proklamiert wurde. Dagegen Manifest des Don Carlos. 11/1 u. 19/9 1886 neue Militäraufstände, die aber rasch unterdrückt wurden. Vgl. Lafuente, n. A. 1888, 22 Bde., Lembke u. Schäfer 1831/61 III, Schirrmacher 1881 ff., Haveman̄ 1850, Baumgarten 1865/71 III, Lauser 1877 II.

Spaniōl, s. Espagnol.

Spanische Fliege (Kantharide, Pflasterkäfer Lytta [Canthăris] vesicatorĭa, Fig. 1295), Blasenkäfer; 15/20 mm l. Gold- od. bläulich-grün, enthält Kantharidin; Europa, auf Eschen, Flieder Gaisblatt, Rainweide, Ahorn. Die getrockneten u. zerriebenen Käfer zu Blasenpflaster.


1295

Spanische Kunst, ① △ maurisch: Moschee zu Cordova 786, Alhambra; gotisch: Dom zu Toledo 1227; Renaissance: Kathedrale zu Salamanca 1512, Escorial 1563/84. ② Hochaltar des Doms zu Sevilla, v. Ortega, Holzschnitzerei 1482/97; Grabmal des Don Juan de Tavera zu Toledo, Steinskulptur v. Berruguete 1480/1561. ③ 16. Jahrh.: flandrische u. italien. Richtg; zu ersterer de Morales, Campaña, zu letzterer Berruguete, de Vargas, Joanes; 17. Jahrh.: Schule v. Sevilla: de las Roelas († 1625), de Herrera († 1656), Zurbaran († 1662), Velasquez († 1660), Murillo († 1682); Schule v. Madrid: Pereda († 1669), de Miranda († 1685), Coello († 1693); Schule v. Valencia: de Ribalta († 1628). 19. Jahrh.: Goya († 1828), Fortuny († 1874), Pradilla. Vgl. △ Caveda (deutsch 1858), Passavant 1853.

Spanische Mark, 778 v. Karl dem G. eroberter Teil Spaniens zw. Ebro u. Pyrenäen, deren Rest später die Markgrafschaft Barcelona, 1137 an Aragonien.

Spanische Reiter (fries. R.), zum Sperren v. Hohlwegen ꝛc. dienendes Balken- u. Lattenwerk.

Spanischer Erbfolgekrieg 1701/14 zw. Frankreich, das (nach dem Aussterben der Habsburger in Spanien) den span. Thron für den Enkel Ludwigs XIV., Philipp v. Anjou in Anspruch nahm, u. Österreich (nebst seinen Verbündeten: England, Niederlande, Preußen, Portugal ꝛc.), das ihn für Leopolds I. Sohn Karl forderte. Schon war der Krieg durch eine Reihe glänzender Siege (Höchstädt, Turin, Ramillies, Oudenaarde, Malplaquet) zu Gunsten Österreichs entschieden, als mit dem Tode Josephs I. u. der Thronbesteigung Karls (VI.) eine Wendung erfolgte. England trat aus u. schloß nebst den Niederlanden, Preußen, Portugal 11/4 1713 den Frieden zu Utrecht, worauf auch Österreich vom Kriege abstand u. im Frieden v. Rastatt 6/3 1714 auf Spanien verzichtete, dagegen die span. Niederlande, Mailand, Neapel u. Sardinien (1720 gegen Sizilien eingetauscht) erhielt. Vgl. v. Noorden „Geschichte des 18. Jahrh." 1870/82, Parnell 1888.

Spanischer Flieder, s. Syringa.

Spanischer Ginster, s. Spartium.

Spanischer Heiland, s. Cneorum.

Spanischer Hopfen, s. Origanum.

Spanischer Kragen, s. v. w. Paraphimōse.

Spanischer Pfeffer, s. Capsĭcum.

Spanische Sprache u. Litteratur. Die S. S., eine der roman. S'n, eine der wohlklingendsten u. reinsten derselben; 4 Dialekte: der galizische, aragonische, katalonische u. kastilische, letzterer Schriftsprache. Gramatik u. Wörterbuch v. Wood-Arkossy 6. A. 1881, Tolhausen 1886 ꝛc. Vgl. auch Diez „Gramatik der roman. Sprachen". Die S. L. ist eine der reichhaltigsten u. nimt in mehr als einer Hinsicht, insbesond. der Romantik u. Volkspoesie eine der ersten Stellen ein. Sie entwickelte sich in den Kämpfen mit den Mauren u. trat hervor in Romanzen, die gesungen wurden u. deren Aufzeichnung erst seit dem 16. Jahrh. begañ. Hauptheld derselben ist der Cid. Dañ entwickelten sich die Ritterromane (Haupthelden Alexander der Gr. u. Amadis v. Gallien), die in ihrer Ausartung später v. Cervantes in so köstlicher Weise verspottet wurden (Don Quixote). In dieser, bis zum 15. Jahrh. reichenden Periode entstanden auch die reflektierende (didaktische) Dichtung u. die Anfänge der Sittenschilderung. Im 15. Jahrh. blühte die höfische Kunstlyrik, ohne aber Bedeutendes zu leisten, auch fallen in diese Zeit die Anfänge der dramat. Dichtkunst, die in der nun folgenden, bis zum 18. Jahrh. reichenden Blütezeit der S. L. mit dem Dreigestirn Cervantes, Lope de Vega u. Calderon ihren Glanzpunkt erreichte. Die Bekañtschaft mit den italienischen Klassikern führte zu Nachahmungen u. zur Bildg einer besonderen Schule, deren Gründer Almogaver ist, u. aus der Garcilaso de Vega (ein „Fürst" unter den span. Dichtern) hervorging. In den Anfang des 16. Jahrh. fällt die Entstehung des Schäferromans (Gil Polo ꝛc.) u. des Schelmenromans, dessen Hauptvertreter Mateo Aleman (gleichzeitig ausgez. ✠) u. Schöpfer einer mustergültigen Prosa). Hauptvertreter der Lyrik waren Ponce de Leon, Hernando de Herrera u. a. Die altspan. Romanzen wurden gesamelt (Romancero general 1604/14, 2 Bde), die epische Poesie hatte eine stattliche Anzahl v. Vertretern (Hauptgegenstand die Thaten Karls V.) u. die Geschichtschreibung trat in Blüte. Mit dem 17. Jahrh. tritt die S. L. in ihr goldenes Zeitalter ein. Es blühte namentlich die dramatische Poesie mit ihren Hauptvertretern Cervantes, Lope de Vega u. Calderon; ersterer weit bedeutender als Prosaist u. im Don Quixote der Schöpfer eines unübertroffenen Musters des Volksromans. Diese großen Beispiele reizten zu bedeutender Nachahmung an. Der Schatten fehlte dieser Glanzperiode nicht, ihn gaben die Congoristen. Die neueste Periode der S. L. charakterisiert sich zunächst durch den Verfall des Volkstümlichen u. die Nachahmung der Franzosen, doch fehlte es nicht an kräftiger Opposition des nationalen Geistes (oben an Garcia de la Huerta), der auch zum Wiedererstehen desselben führte. Namen wie Martinez de la Rosa (Epos), Breton de los Hereros (Drama), Zorilla (Drama u. Lyrik), Arriaza y Superviele (Lyrik), Caballero (Sittenroman), Lafuente (Geschichte) sind des goldenen Zeitalters würdig. Vgl. Lemcke „Handbuch der S. L." 3 Bde ꝛc.; v. Schack „Dramat. Litt." 1854 u. 55, 3 Bde; Dohm 1867; Hubbard (Neuzeit) 1876.

Spanisches Rohr, s. Calămus.

Spanisches Rot, s. Carthamin.

Spanische Weine, die in Spanien gewoñenen Weine, stark, feurig u. süß; die bekañtesten: Tarragona, Malaga, Sherry, Muskateller, Malvasier.

Spanische Wicke (oder Platterbse), s. Lathyrus.

Spanisch Gelb, Auripigment; **S. Weiß,** Wismutweiß.

Spanishtown (spr. spänisch-taun, Santiago de la Vega), Hafen⚓ auf der brit.-westind. Insel Jamaica, 7000 Ew.

Spann, schwed. Getreidemaß, 73,28 l.

Spanner (Geometrĭdae od. Phalaenĭdae), Nachtschmetterlinge; Raupen mit spañendem Gang. Die Raupen des Kleinen (Cheimatobia Acidalia) u. Großen FrostS's, des Kiefern-S's, Harlekins ꝛc. schädlich.

Spannland, schwedisches Feldmaß, 24,68 a.

Spannung, die Kraft, mit der ein elastischer Körper drückt od. dem Druck widersteht. Elektrische S., s. d.

Spannungsreihe, s. Elektrische S.

Spanten, Rippen des Schiffsgebäudes, unten mit dem Kiel, oben mit den Deckbalken verbunden.

Sparadrap (frz.), gestrichenes Heftpflaster.

Sparassis (Strunkschwamm), Pilze, Hymenomyceten; S. crispa (Ziegenbart) in der Jugend eßbar.

Spargel (Asparagus officinalis), Smilaceen; feines u. nahrhaftes Gemüse [illegible] Wasser, [illegible] Fett, [illegible] stickstoffreiche Substanzen; wegen Geruchs des Urins nach dem Genuß betreffend F. Vgl. Braunstein 1880, Kremer 1887.

Spargelfliege, s. Bohrfliege.

Spargelklee, s. Luzerne.

Spargelkohl, s. Broccoli.

Spargelstein, s. Apatit.

Spargillum (lat.), Weihwedel.

Spark, s. Spergel.

Sparkassen, unter Staats- oder Gemeindegarantie stehende, mit besonderer Rücksicht auf die vermögenslosen Volksklassen geschaffene zinszahlende Institute, die daher auch größere Summen v. einem gewissen Betrage an ausschließen. Rückzahlungen erfolgen nach Kündigungsfristen, die sich mit der Höhe der Summen verlängern. Besondere Arten: Post- S. (seit 1861 in England, jetzt auch in Österreich rc.) u. Schul-S. (seit 1866, jetzt auch Österreich, Deutschland rc.). Vgl. Sentzel 1888, Stöhr 1881, Kunke 1882, G. Reicher 1885. Zeitschrift „Sparkasse" 1882 ff.

Sparren, Dachbalken, Stützen der Dachflächen.

Sparta (Lakedämon), im Altertum Hauptstadt der Landschaft Lakonien, dann des lakonischen (lakedämonischen) Staates, c. 1100 vC. v. den Doriern gegründet, erhielt c. 880 vC. durch Lykurg eine aristokratische Verfassung, nach der 2 Könige u. ein Senat (Gerusia) an der Spitze standen u. die besond. die kriegerische Tüchtigkeit des Volkes bezweckte. Das Volk war geteilt in Spartiaten (herrschende Klasse), Periöken (frei, aber ohne polit. Rechte) u. Heloten (Leibeigene). S. war Nebenbuhlerin u. im Peloponnes. Kriege (431–404) Besiegerin v. Athen, unterlag 221 vC. gegen Makedonien u. 146 gegen Rom. Vgl. v. Stern 1884 u. Artikel Griechenland, G.

Sparta, Herzog v., Titel des griech. Kronprinzen Konstantin.

Spartacus, Anführer im Sklavenkriege, fiel, nach Besiegung mehrerer röm. Heere, 71 vC.

Spartanisch, streng, hart.

Spartel, marokkan. Vorgebirge, an der Straße v. Gibraltar.

Sparterie (frz.), Gewebe aus bandartigem weichem Holz mit Fäden; zu Frauenhüten, Hauben rc.

Spartgras, s. Esparto.

Spartianus, Älius, röm. Geschichtschreiber des 3. Jahrh. nC., einer der Scriptores augustae historiae.

Spartium junceum (Pfriemenkraut, Binsenginster), Besenpfriem, span. Ginster, Leguminosen, Papilionaceen, Strauch, S.- u. W.-Europa, zu Seilen, Decken, Körben rc. schon bei den Griechen.

Spartivento, Kap a. d. Südspitze v. Kalabrien.

Spasmus (grch.), Krampf; **spastisch**, an Krämpfen leidend; **spasmodisch**, krampfhaft.

Spat, ① (Spath) Entzündung der Knochen des Sprunggelenks, selten beim Arbeitsochsen, sehr häufig beim Pferde, besond. bis zum 7. Jahre, verursacht Lahmgehen u. Knochenauswüchse; unheilbar. Vgl. Dieckerhoff 1875. ② Leicht spaltbare Steine, wie KalkS., FeldS. rc.

Kürschner. II.

Spateisenstein, s. Eisenspat; Abart des S. ist Sphärosiderit.

Spatel, eisernes Instrument zum Farben- u. Pflasterstreichen.

Spatenkultur, Bearbeiten des Bodens mit Spaten od. Grabscheit anstatt mit dem Pflug.

Spatenrecht, Grundsatz, wonach der Besitzer eines Grundstücks, welcher die auf demselben ruhende Deichlast vernachlässigt, dieses Grundstücks für verlustig erklärt werden kann.

Spatha (grch.), Blütenscheide, Schwert.

Spatium (lat.), Zwischenraum; **Spatien**, in der Druckerei zwischen Buchstaben u. Zeilen eingeschobene Metallletter.

Spatz, s. Sperling.

Spaventa, Bertrando, ital. Philosoph, Vertreter der Hegelschen Schule, * 1817, seit 1861 Prof. in Neapel; schr. über Kant 1860, Gioberti 1863, Hegels Ethik 1869, Idealismus u. Realismus 1874 u. s. w.

Speaker (engl., spr. spihker, d. i. Sprecher), Vorsitzender des engl. Unterhauses.

Specht, Karl Aug., populärwissenschaftl. Schriftsteller, Gotha, * [illegible] 1845 Schwerin; Hrsg. des „Menschentums" u. der „Freien Glocken".

Spechte (Pici), Ordnung der Vögel mit den Familien der Iyngidae (Wendehälse), Picumnidae (WeichschwanzS) u. Picidae (eigentliche S.). Der Wendehals u. unsere einheimischen S. als emsige Insektenfresser sehr nützlich, besond. SchwarzS. (Holzkrähe, Tannmolch, Dryocopus martius), BuntS. (Dendrocopus) in [illegible] Arten; u. Grün- u. GrauS. (Picus). Vgl. Hemmler 1870.

Spechtmeise (Blauspecht), s. Kleiber.

Species facti (lat.), Darlegung des Thatbestandes eines Rechts- od. Disziplinarfalles.

Specimen (lat.), Probe(arbeit).

Speckbacher, Jos., Tiroler Anführer v. 1809, * [illegible] 1767 Gerlos, flüchtete nach der Niederlage der Tiroler [illegible] nach Wien, † [illegible] 1820 Hall. Vgl. Straub 1868.

Speckkäfer (Dermestidae), Käferfamilie; klein, länglich od. kurz-eiförmig, [illegible] Arten über alle Weltteile verbreit.; bekannteste Gattg: Attagenus.

Speckleber, Umwandlg des Lebergewebes in speckiges, amyloides Gewebe bei chronischen Eiterungen, langdauerndem Kräfteverfall.

Specklilie, s. Lonicera.

Speckstein (Steatit), Varietät v. Talk, fettig anzufühlen; Polier- u. Schmiermittel zum Zeichnen, Schminken rc. Gallertemasse, hat der Alaun.

Speckter, Otto, Zeichner u. Radierer, * [illegible] 1807 Hamburg, † das. [illegible] 1871 (Heys Fabeln).

Spectaculum (lat.), Schauspiel, Aufzug rc.

Spectator (lat.), Zuschauer; Wochenschrift v. Steele u. Addison.

Speculum (lat.), Spiegel; chirurgisches Instrument, s. Spekulum, [illegible] Ansichten.

Spedalskhed, landesübl. Bezeichnung des Aussatzes.

Spedition (ital.), Geschäftszweig, welche die Versendung v. Gütern vermittelt (spediert); **Spediteur** (spr. -töhr), wer spediert.

Spee, Friedr. v., Jesuit, geistl. Lieder- u. mutiger Bekämpfer der Hexenprozesse, * 1592 Kaiserswerth, † [illegible] 1635 Trier; „Trutz-Nachtigall", n. A. 1879. Vgl. Biogr. v. Diel 1873. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 31.

Speech (engl., spr. spihtsch), Rede, Pauke.

Speed (engl. spr. spihd), Schnelligkeit des Pferdes.

Speer (Gêr), alte germanische Waffe, lange Lanze des Ritters.

Speerkies, s. v. w. Markasit.

Speichel (Saliva), die Absonderung der S-drüsen beim Kauen u. Reize des Mundes, verwandelt Stärkemehl in Zucker.

Speicheldrüsenentzündung, s. Parotitis.

Speichel-Fluß (Salivation), krankhaft vermehrter S. bei Nervenleiden, Mundkatarrh, Quecksilbervergiftg. Mund u. Zähne mit Mundwasser reinigen!

Speichern, s. v. w. Speichern (s. d.).

Speidel, ① **Wilhelm**, Pianist, * [illegible] 1826 Ulm, 1854–57 Musikdirektor in Ulm, 1857 in Stuttgart, wo er Mitbegründer des Konservatoriums wurde u. 1874 eine „Künstler- u. Dilettantenschule für Klavier" errichtete. Männerchorlieder, Kammermusik, Orchesterwerke. ② **Ludwig S.**, Bruder v. ①, * [illegible] 1830, geistreicher Feuilletonist der „Neuen freien Presse" in Wien.

Speier, s. Speyer.

Speierling, s. Sorbus.

Speigatten (Sp.), Schiff. Decköffnungen für den Wasserabfluß.

Speisebrei, s. Chymus.

Speisen, Arsen- od. Antimonmetalle, Zwischenprodukte bei Schmelzungen, arsen- od. antimonhaltiger Erze.

Speiseröhre (Oesophagus), schlauchförm. Organ zw. Rachen u. Magen, hinter der Luftröhre, tritt durch eine Öffnung (cardia) des Zwerchfells. [illegible] zu Verengerung. Erfordert Operation. Krebs tödlich.

Speiseröhrenschnitt (Ösophagotomie), Eröffnung der Speiseröhre zur Entfernung v. Fremdkörpern [illegible] auch bei Verengerung durch krebsige Neubildungen.

Speisesaft, s. Chylus.

Speiskobalt (Smaltin, Smaltit), S in tesseralen Kristallen, derb, baumförmig, zinnweißer Metallglanz; Härte 5,5, Dichte 7. Auf Gängen mit Silber u. Nickel (Grünkobaltkies). CoAs₂. Erz. In der Glasmalerei benutzt.

Speiteufel (Agaricus emeticus), Pilze, in Wäldern, sehr giftig, brechenerregend.

Speke (spr. spihk), **John Hanning**, engl. Reisender, * [illegible] 1827 Jordans (Somersetshire), ging 1854 mit Burton nach Ostafrika, entdeckte 1858 den Ukerewesee (Victoria Nyansa) u. stellte fest, daß dessen Ausfluß der Weiße Nil ist (Reisetagebuch deutsch 1864); † [illegible] 1864 auf der Jagd bei Bath.

Spektabel (lat.), ansehnlich; **Spektabilität**, Titel der Dekane der Fakultäten (Universität).

Spektakel (lat.), Schauspiel, Lärm, Tumult; **S'stück**, Theaterstück mit allerlei Blendwerk.

Spektralanalyse, Untersuchg, bei der man in einer nichtleuchtenden, sehr heißen Flamme das zu untersuchende Metall od. Metallsalz verflüchtigt, die Strahlen der gefärbten Flamme zuerst durch einen engen Spalt, dann durch ein Prisma fallen läßt (Apparat dazu: **Spektroskop**). Die erhaltenen Spektren sind durch die Farbe der Spektrallinien u. durch den Ort charakteristisch, so daß sich in Gemischen verschiedener Metalle jedes derselben ohne Schwierigkeit neben dem anderen erkennen läßt. Bei der chem. Untersuchg irdischer wie Himmels-Körper anwendbar. Macht kleinste Mengen (z. B. [illegible]) erkennbar. 1859 v. Kirchhoff u. Bunsen erfunden. Vgl. Kayser 1883. [illegible] 2. A. 1888.

Spektralapparate, dienen der Erzeugg u. Beobachtung des Spektrums.

Spektrometer, Apparat zur Bestimmung der Größe der Ablenkung der farbigen Strahlen des Spektrums. Vgl. Meyerstein 1887.

Spektrum (lat.), das durch Zerlegung eines farblosen Lichtstrahls entstehende vielfarbige Bild.

Die Zerlegg wird ausgeführt durch Brechg in einem Glasprisma (Dispersions-S.), od. indem man das Licht durch eine od. mehrere parallele sehr enge Spalten gehen läßt (Diffunktions-S.). Das S. zeigt 7 Hauptfarben in folgender Ordnung: rot, orange, gelb, grün, blau, indigo u. violett (prismatische Farben), iñerhalb dieser Farben durch Absorption der Lichtstrahlen entstandene schwarze Linien (Fraunhofersche Streifen). Vgl. auch Spektralanalyse.

Spekulation (lat.), Betrachtg, Beschauung; in der ∴ Suchen nach Erkeñtnis des nicht durch die unmittelbare Erfahrung Gegebenen; im Handelsverkehr Unternehmung mit der Hoffnung auf Gewiñ durch ein auf wirtschaftlichem od. politischem Gebiete eingetretenes od. wahrscheinlich eintretendes Ereignis. An der Börse S. à la hausse u. S. à la baisse (s. Baisse u. Hausse). Wilde S., solche die toll zu Werke geht, namentl. aber auch in betrügerischer Weise (Handel in imaginären gar nicht vorhandenen Werten od. Quantitäten). **Spekulant**, wer spekuliert.

Spekulum (lat.), röhrenförm. Instrument zur Einführung in oberflächl. Körperhöhlen (Nase, Ohr, Scheide) zwecks Untersuchung. [Gesindel.

Spelunke (lat.), Höhle, Wohnort, Kneipe für

Spelz (Amelkorn, Reisdinkel), s. Dinkel.

Spelze (✿), Spreublättchen, Deckblättchen.

Spemann, Wilhelm, Verlagsbuchhändler Stuttgart, * 24/12 1846 Uña, begründete 1874 in Stuttgart ein Verlagsgeschäft, das 1882 eine Filiale in Berlin erhielt. Neben großen kunstwissenschaftlich. Publikationen besonders schöne Litteratur (u. a. die weitverbreitete „Collection S."), Prachtwerke, Zeitschriften, Lexika.

Spencemetall, sehr zähe, gegen Rost u. Säuren widerstandsfähige Mischg v. Schwefel, Schwefeleisen, Schwefelzink u. Schwefelblei. Zu Klischees, Kunstgegenständen, Lagern, zur Dichtung ꝛc.

Spencer, ① **George John, Graf**, engl. Bibliophile u. Staatsmañ, * 1/9 1758, † 10/11 1834. Gründer der „Bibliotheca Spenceriana", größte Privatbibliothek Europas. ② **John Charles, Graf S., Lord Althorp**, Sohn v. ①, brit. Staatsmañ, * 30/5 1782, † 1/10 1845. Memoiren 1876. ③ **Herb. S.**, ∴ u. Sozialpolitiker, * 27/4 1820 Derby, lebt in London. Begründer der Evolutions-∴ („A system of synthetic philosophy"). Verschied. v. ihm deutsch („Erziehung" 3. A. 1888, „Soziologie" 1875, „Psychologie" 1886, „System der synthet. Philosophie" deutsch 1875 ꝛc.). Vgl. Guthrie 1882. ④ **John Poyntz, 5. Graf v. S.**, brit. Staatsmañ, * 27/10 1835, 1882 Vizekönig v. Irland, 3/2–3/8 1886 Präsident des Geh. Rats.

Spencer (engl.), Halbrock ohne Schoß.

Spencer-Gewehr, früher amerik. Repetier-G., Magazin im Kolben, nicht als Einzellader.

Spendieren (lat.), zum besten geben.

Spener, Phil. Jak., ✝, Stifter des Pietismus, * 13/1 1635 Rappoltsweiler, 1666 Senior in FrankfurtM, begañ 1670 Collegia pietatis, 1686 Oberhofprediger Dresden, 1691 Propst u. Konsistorialrat in Berlin, † 5/2 1705. Vf. „Pia desideria" n. A. 1846. Biogr. Hoßbach 3. A. 1861.

Spenser, Edmund, engl. /, * 1553 London, † das. 16/1 1599. Vf. „Fairy Queen" (allegor. Heldengedicht zur Verherrlichg v. 12 Tugenden) ꝛc. Werke n. A. 1876 ff. Vgl. Stanze ①.

Speranza (ital.), Hoffnung.

Sperber (Schwalben-, Sperlingsstößer, Finkenhabicht, Sprinz, Nisus communis), falkenartiger Raubvogel, häufig.

Spercheios (a.●), s. Hellada.

Sperenberg, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 971 E. E. Gipsbruch, Steinsalzlager.

Spergel (Spörgel, Spark, Spergula), Alsinaceen. Acker-S. (S. arvensis) u. S. pentandra, [Weidekräuter.

Spergula, s. Spergel.

Sperling (Spatz, Passer), Sperlingsvögel; mehr als 30 Arten, die der Alten Welt angehören. **Haus-S.** (P. domesticus); **Feld-S.** (P. montanus), kleiner, im Laubholz; **Stein-S.** (P. petronia), der Lerche ähnl., in Deutschland selten.

Sperlingsstößer, s. Sperber.

Sperlingsvögel (Passeres), Ordnung der Vögel, etwa 5700 Arten in allen Regionen der Erde; Nesthocker, meist klein, teilen sich in die Unterordnungen der Clamatores (Schreivögel) u. Oscines (Singvögel).

Sperma (grch.), tierischer Same; **S'tocele**, Samengefäßbruch; **S'torrhöe**, Samenfluß; **S'tozoen**, Samentierchen, s. Same.

Spermogonium, Behälter für Spermatien (winzige Fortpflanzungszelle), besonders bei Flechten u. Pilzen.

Sperrfort, (meist permanente) Befestigungen zum Schutz gegen feindl. Benutzung v. Verkehrsstraßen durch Thäler od. über Gebirgspässe. Weñ im Thal liegend **Paßsperren**, weñ seitlich davor **Debouchesperren**. Die franz. S's an der Mosel bis zum Jura enthalten c. 800 Geschütze u. brauchen 18000 Mañ Besatzung.

Sperrgesetz, Brotkorbgesetz.

Sperrgetriebe (Gesperre), Sperrrad mit Klinkenhebel, der um die Achse des Rades bewegl. ist u. dasselbe durch Hin- u. Herbewegen treibt.

Sperr-Güter, s. Güter.

Spes (lat.), Hoffnung.

Spesen (ital.), Auslagen, Gebühren, besond. für Transport u. Komission.

Spessart, ⛰ bayr. Regbez. Unterfranken, im Geiersberg, 615 m h. Vgl. Schober 1888.

Spessartin, ein Mangan-Thongranat, bräunlich fleischrot; v. Aschaffenburg u. Spessart.

Spetsa, s. Spezzia.

Speyer (Speier), Haupt⊙ der bayr. Rheinpfalz, a. Speyerbach u. l. vom Rhein, 16238 Ew. E. RBN. AG. Bischof, Dom, 1030/61 erbaut, Reste des Kaiserpalastes. Freihafen. S. ist das röm. Noviomagus Nemetum, schon um 348 Bischofssitz u. 1294–1801 freie Reichs⊙, 1513–1689 Sitz des Reichskammergerichts. Berühmter Reichstag von 1529. ♕: Weiß 1876, Hilgard (Urk.) 1885. — Das Fürstbistum S., 1542 qkm, mit 55000 Ew., kam 1801 an Frankreich u. Baden. Vgl. Remling 1852/67 (Wappen Fig. 1296).


1296

Spezerei, Drogen- oder Kolonialwaren.

Spezia, ⊙ ital. Prov. Genua, am Golf S. des Ligur. Meeres, 21523 Ew. E. Kriegshafen.

Spezial (-ell, lat.), das Einzelne betreffend; das Vertraute; **-isieren**, im einzelnen darlegen; **S-ität**, Besonderheit, Fach; **S-ist**, der einen Teil einer Wissenschaft zum bes. Studium macht.

Spezialinquisition, Stadium des früheren Strafverfahrens, welches bei Vorliegen v. Verdachtsmomenten gegen eine bestim̃te Person eingeleitet wurde. [u. Kavallerie.

Spezialwaffen, Truppen außer Infanterie

Spezies (lat.), in der ✗ Grundrechnungsart. Die 4 S. sind Addition, Subtraktion, Multiplikation, Division. In den beschreibenden Naturwissenschaften s. v. w. Art.

Speziesthaler, frühere Silbermünze, Deutschland u. Österreich 4,21, Schweden 4,59, Dänemark 4,55 ℳ.

Spezifikation (lat.), Darlegung im einzelnen; **-fizieren**, so darlegen.

Spezifisch (lat.), ① seiner Eigenschaft nach einem Körper zukom̃end. ② (∩) Grad oder Größe einer Eigenschaft, wie sie einem Stoff bei bestim̃ter Menge zukom̃t. ③ **S'es Gewicht**, s. Gewicht. **S'e Wärme**, s. Wärme.

Spezifische Mittel, Heilmittel gegen eine besond. Krankheit, z. B. Chinin bei Wechselfiebern.

Spezimen (lat.), Probestück.

Spezzia (Spetsa), griech. Eiland, am Golf v. Nauplia, Nomarchie Argolis, 17 qkm, 10000 Ew.; Haupt⊙ S., 6495 Ew. Hafen.

Sphäre (grch.), Kugel, Kreis, Wirkungskreis.

Sphaerella (Kugelpilzchen), Sphärelleen; mikroskopische Pilze unter der Epidermis v. Blättern.

Sphären-Musik (Harmonie der S.), Tönen der im Weltenraum sich bewegenden Planeten (nach

Sphärisch (grch.), kugelförmig. [Pythagoras).

Sphäristik (grch.), Ballspielkunst.

Sphaerococcus (Knopftang), Sphärococcaceen; S. coronopifolius, bis 20 cm hoch u. 3 mm breit, an Felsen im Atlantischen Ozean u. Mittelländ. Meere. [gezogene Kugel.

Sphäroid (grch.), abgeplattete, in die Breite

Sphäroidaler Zustand (Leidenfrostisches Phänomen), das langsame Verdampfen eines Flüssigkeitstropfens auf sehr heißer Unterlage, ohne zu sieden, beruht darauf, daß der Tropfen in Wahrheit die Unterlage nicht berührt, sondern v. derselben durch eine sich infolge der hohen Temperatur stetig bildende feine Gasschicht getreñt ist. [Gesteine.

Sphärolithe, kugelförmige Aggregate und

Sphärometer (grch.), Instrument zur Messg v. Linsengläsern u. der Dicke düñer Blättchen.

Sphärosiderit, nierförm. Varietäten des Spateisensteins.

Sphagnum (Torfmoos), Sphagnaceen; 15 deutsche Arten; gehören zu den wichtigsten torfbil- [denden Pflanzen.

Sphalerit, s. Zinkblende.

Sphingida, s. Schwärmer ①.

Sphinx (ägypt. hu, Wächter), ägypt. Symbol der Kraft u. Einsicht, Löwe mit Jungfraukopf u. -Brust (Fig. 1297), vor Tempeln in Reihen aufgestellt. Die **griechische S.**, Ungeheuer bei Theben, das jeden Vorübergehenden verschlang, der ihr Rätsel nicht lösen koñte; stürzte sich vom Felsen, als Ödipus dies vollbrachte.


1297

Sphragistik (grch.), Siegelkunde, Hilfswissenschaft der Diplomatik. Vgl. Grotefend 1875.

Sphygmograph (grch.), Pulsmesser.

Spica (lat.), Ähre; **spicula**, Ährchen.

Spicheren (Speichern), Dorf Deutsch-Lothringen, 798 Ew. ⚔ 6/8 1870: Niederlage der Franzosen (Frossard) durch Steinmetz.

Spicilegium (lat.), Auswahl.

Spiegel, Frdr., Orientalist, * 11/7 1820 Kitzingen, seit 1849 Prof. Erlangen. Ausgabe v. „Zendavesta", 1851/58, 2 Bde., mit der Huzvaresch-Übersetzung, Komentar 1865/69, 2 Bde. u. übers. ins Deutsche 1852/63, 2 Bde.; die altpers. Keilinschriften 2. A. 1881; Gramat. der Parsisprache 1851, Huzvareschsprache, altbaktr. Sprache. Vgl. Gramat. der altiran. Spr. 1882 u. a.

Spiegel, jede das Licht zurückwerfende glatte Fläche, die entweder vollkom̃en eben (Plan-S.) oder gekrüm̃t ist. Bei ersterer ist das Bild dem Gegenstand vollkom̃en gleich u. scheint so weit

hinter dem S. zu liegen, wie der Gegenstand vor dem S. ist. Konvexe S. geben verkleinerte Bilder, konkave (Brenn- oder Hohl-)S. v. Gegenständen außerhalb ihres Brennpunktes verkehrte, v. Gegenständen zwischen S. u. Brennpunkt aufrecht vergrößerte Bilder hinter dem S. Früher besond. MetallS. benutzt, jetzt meist durch auf der Rückseite mit Quecksilber belegte GlasS. ersetzt. Vgl. Cremer (Fabrikation) 1887.

Spiegelente, Krickente.

Spiegelhuhn, Birkhuhn.

Spiegelkarpfen (Karpfenkönig), s. Karpfen.

Spiegelmetall, zu Herstellung v. Spiegeln dienendes Metall: Mischung v. Kupfer u. Zinn mit Zusatz v. Nickel u. Arsen; letzteres gibt die [Spiegelung.

Spiegelpfau, s. Fasanen.

Spiegelsextant, besond. v. Seefahrern gebrauchtes Instrument mit 2 Spiegeln u. 1/6 (Sextant) geteilten Kreisbogen zu Höhen- u. Distanzmessungen.

Spiegelteleskop, s. Fernrohr.

Spiegelung, Lichtzurückwerfung von ebener Fläche. Vgl. Spiegel.

Spiekeroog, Nordseeinsel preuß. Regbez. Aurich, 8 qkm, 243 Ew. See⚓. Vgl. Kellner 1884.

Spiel, Schwanz v. Auer- od. Birkwild.

Spielart (Abart, Varietät), Individuum mit einem v. seiner Art abweichenden Merkmal. Bildet, wenn dieses dauernd erhalten wird, Unterarten u. Rassen. [Brunn, jetzt Kaserne.

Spielberg, früher Staatsgefängnis u. ✠ bei

Spielhagen, Friedr., Roman/ Berlin, * 24/2 1829 Magdeburg. W. „Problematische Naturen" 11. A. 1885, „Durch Nacht zum Licht" 10. A. 1885, „In Reih u. Glied" 4. A. 1876, „Hammer u. Amboß", 8. A. 1881, „Sturmflut" 5. A. 1883, „Uhlenhans" 1884 II, „Was will das werden?" 1886, „Noblesse oblige" 1888; Schauspiele; „Beiträge zur Theorie und Technik des Romans" 1883 u.a.; Werke 3. A. [1879 XVIII.

Spielhuhn, s. Birkhuhn.

Spielkarten, Erfindg der Chinesen, ursprünglich nur zum Wahrsagen benutzt, v. den Arabern nach Europa gebracht, seit Anfang des 14. Jahrh. in Deutschland. Es gibt deutsche (32 Blatt), franz. (52 Bl.) u. die Tarockkarte (78 Bl.). In Deutschland muß jedes Spiel Karten mit 30/50 ₰ versteuert werden. Vgl. „Buch der S.", Leber, 1842, Opel (Spiele) 1886.

Spielleute, mit Trommel od. Signalhorn u. Querpfeife ausgerüstete Soldaten der deutschen Armee.

Spieluhren, durch Uhrwerk betriebene Musikwerke, meist bestehend aus einer Reihe v. Metallzinken, die durch eine mit Zäpfchen versehene Walze angeschlagen werden.

Spieren (⚓), Rundhölzer als Material für Masten, Stengen, Raaen, Gaffeln, Bäume.

Spierlingsbaum, s. Sorbus.

Spierstrauch (Spierstaude), s. Spiraea.

Spieß, Christ. Heinrich, Vf. v. Ritterromanen, * 4/4 1755 Freiberg, † 17/8 1799 Bezdiekau (Böhmen).

Spieß, das Geweih der Hirsche ohne Enden (Fig. 1298); S'er, einjähriger Hirsch.

Spießbürger, im Mittelalter die eigentl. Bürger; jetzt s. v. w. Kleinbürger, Philister.

Spießglanz (Spießglas), s. Antimon.

Spießglanzbutter, s. Antimonbutter.

Spießglanzkönig, s. v. w. Antimon.

Spießrutenlaufen, s. v. w. Gassenlaufen.

Spikanard, s. Baldrian.

Spike, s. Lavendel.

Spilanthes oleracĕa (Husarenknopf, Parákresse, Fleckenblume), Kompositen; Gartenzierpflanze, Skorbutmittel, Blätter Salat u. zur Bereitg v. Paraguay-Roux. [gliamento, 2475 Ew.

Spilimbergo, Stadt ital. Prov. Udine, r.a. Ta-

Spill (⚓), Schiffswinde, GangS. mit vertikaler, BratS. mit horizontaler Welle.

Spillage (frz., spr. spillahsche), Verlust, den trockene Güter durch undichte Verpackung auf Schiffen erleiden.

Spillbaum (Spindelbaum), s. Evonymus.

Spillgeld, Nadelgeld.

Spillinge, kleine gelbe Pflaumen.

Spina (lat.), ① Dorn, Knorpel, Gräte, Rückgrat. ② S. bifida, angeborene hintere Spalte der Wirbel, meist tödlich; S. ventōsa, Knochenfraß (Tuberkulose) der Fingerknochen. ③ Mauer des röm. Zirkus, an dem die Ziele standen.

Spinacĭa, s. Spinat.

Spinal (lat.), das Rückgrat betr.: S irritation, Rückenschmerz; S meningitis, Entzündg der Rückenmarkshaut; S system, Rückenmark u. seine Nerven.

Spināt, gem., (Spinacĭa oleracĕa), Chenopodiaceen. 1- od. 2jährig, kam erst im 15. Jahrh. über Spanien nach Europa; 2 Arten als Gemüse; Samen Brotmehl. Vgl. auch Tetragonia.

Spindel, zum Handspinnen dienendes Werkzeug, ein nach beiden Enden zugespitzter, mit einem Schwungring versehener Cylinder. In der ⚙ Achse der Räder.

Spindelbaum, s. Evonymus.

Spindler, Karl, Roman/, * 16/10 1796 Breslau, † 12/7 1855 Freiersbach. Werke („Jude", „Jesuit", „Schwertberger") ꝛc. 1854-56 95 Bde., Auswahl 1875.

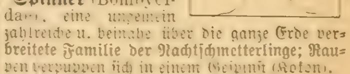
Spinell, in tesseralen Krystallen, Zwillinge u. Drusen; rot in verschied. Nuancen, die helleren, durchsichtigen geschätzte Edelsteine. $Mg(Al^2)O_4$. Härte 8, Dichte 4. Abarten: edler S., reine Magnesia-Thonerde, Ceylon, Ostindien; blauer S., mit 3,5% Eisenoxyd, Södermanland. Chlor-S., grasgrün. Pleonast (schwarzer S.), New York. Balas-Rubin, blaßroter S. [Siena.

Spinello, ital. Maler, * c. 1332 Arezzo, † c. 1400

Spinett, altes Klavier-Saiteninstrument 1503 v. Joh. Spinetus in Venedig erf., 5 Oktaven.

Spinnen (Aranēĭna), Ordnung der Spinnentiere (Arachnoidĕa), in der Klasse der Gliederfüßer, haben Kopf, Brust u. Hinterleib ungegliedert, letzteren gestielt u. mit Spinnwarzen am Hinterrande, aus der sie Fangnetze u. ihre Wohnung spinnen. Kieferfühler klauenförmig u. mit Giftdrüse, Kiefertaster beinförmig. 2500 Arten (gegen 500 deutsche) über die ganze Erde verbreitet. Einteilg: Territelarĭae, Orbitelarĭae, Retitelariae, Tubitelarĭae, Latigrădae, Citigrădae u. Saltigrădae.

Spinnen, Gewinnung v. Fasern aus dem Tier- u. Pflanzenreich u. die Zusammenfügg derselben zu Fäden (Garn). Man unterscheidet Hand- u. Maschinenspinnerei; erstere mit dem Spinnrad, selten noch mit der Spindel, letztere zuerst 1741 durch die v. Paul erfundene Spinnmaschine angewendet. Die wichtigsten der letzteren die Jenny- u. Mulemaschine. Vgl. Grothe „Technologie der Gespinstfasern" 1875 ff. III, Richard 1881.



Spinnenassel (Scutigera coleoptrata, Fig. 1299), Tausendfüßer; bis 25 mm l., schmutzig-gelbgrau. In Weinbau treibenden Ländern. [Arachniden.

Spinnentiere, siehe

Spinner (Bombycĭdae), eine ungemein zahlreiche u. beinahe über die ganze Erde verbreitete Familie der Nachtschmetterlinge; Raupen verpuppen sich in einem Gespinst (Kokon).

Spinnmühle, s. Fadenmühle.

Spinös (lat.), dornig, spitzfindig.

Spinŏla, Ambrosius Marquis, span. Feldherr, * 1569 Genua, 1620 nach Deutschland gesandt, nahm 1625 Breda, † 25/9 1630 Castel Nuovo di Scrivia. Vgl. Siret 1851.

Spinōza, Baruch de, ∴, * 24/11 1632 Amsterdam, Sohn jüd. Eltern, sollte Rabbi werden, lernte bei dem Arzt van der Ende Lateinisch u. Griechisch, 1656 v. der Synagoge gebannt u. 1660 aus der Stadt verwiesen, erhielt sich in Rynsburg, Haag mit dem Schleifen optischer Gläser u. † 21/2 1677. Einen Ruf an die Universität Heidelberg hatte er 1673 ausgeschlagen. S. ist Pantheist: Gott wird v. uns unter den 2 Attributen, Denken u. Sein, aufgefaßt. Der Mensch ist unfrei, seine höchste Tugend die selbstlose Erkenntnis Gottes. Schr. „Ethica" u. „Tractatus politicus". Werke hrsg. v. Gfrörer 1830, Vloten u. Land 1882, 2 Bde., deutsch v. Auerbach, 2 A. 1871, 5 Bde., Kirchmann u. Schaarschmidt 1870 ff. Neu aufgefunden „Tractatus de deo et homine" dtsch 1870. Briefwechsel 1876. Vgl. Sigwart 3. A. 1839, Dessauer 1878, Camerer 1877.

Spint, Hohlmaß, bremisch 4,66, hamburgisch 6,58, mecklenburgisch 2,43 l.

Spintisieren, grübeln.

Spintrĭen (lat.), Gemmen od. Münzen mit unzüchtigen Darstellungen.

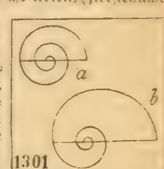
Spion (ital.), Kundschafter; S'age, Auskundschaftg fremder militärischer Verhältnisse.

Spira, ① Joh. de (Joh. v. Speier), Buchdrucker Mainz, seit 1462 Venedig, † das. 1470. ② Wendelin S., Bruder u. Geschäftsnachfolger v. ①, bis c. 1477.



Spirābel (lat.), atembar.

Spiraea (Spierstrauch): Rosaceen; 4 deutsche Arten, u. a. S. ulmăria (Krampf- u. Wurmkraut, Johanniswedel, Geißbart, Fig. 1300), u. S. filipendula (Erdeichel, Haarstrang, Mädelsüß), auch als Zierpflanze. Viele exotische Arten, Ziersträucher des Freilandes.



Spirāle (Schraubenlinie, Schneckenlinie, Fig 1301), schneckenförmig gewundene krumme Linie, bes. in der Mechanik wichtig (archimedische, Fig. 1301a, logarithmische S., Fig 1301b ꝛc.). [laut.

Spirant (lat.), Hauch-

Spirding, ostpreuß. See, größter in Preußen, 118 qkm. Abfluß (Pissek) zum Narew.

Spirillum (Schraubenbakterie), Bakteriengattg; Zellen zu schraubig gedrehten Faden verbunden; Spaltpilz der asiatische Cholera, des Rückfalltyphus 2c.

Spiritismus (lat.), moderne Form des alten Glaubens, daß der Mensch durch gewisse Mittel mit den Geistern der Verstorbenen verkehren kne. Ausgehend v. Rochester in Amerika, hat sich der S. über Europa verbreitet, beiond. durch A. Jackson Davis, Güldenstubbe, Wallace, Crookes, Wittig, Zöllner, Du Prel, Hellenbach u. a. Medien sollen den Verkehr mit den Geistern vermitteln durch Schreiben, Zeichnen, Singen u. dgl. F. Kirchner „Der S." 1883, Zöllner „Wissensch. Abhandlungen" 1879-81. Du Prel „Philosophie der Mystik" 1884, Spiegel 1888.

Spirituālen, zuerst Sittenaufseher, dann seit 1294 strenger Orden der Franziskaner.

Spiritualismus (lat.), dasjenige philos. System, das die Seele für ein rein geistiges immaterielles Wesen erklärt. [geistiges Wesen.

Spirituell (lat.), geistreich; **Spiritualität,**

Spirituös (lat.), mit Spiritus versetzt, spiritushaltig; **S osen**, geistige Getränke.

Spiritus (lat.), Hauch, Seele, Geist, Alkohol. In der griech. Grammatik Hauchlaut, u. zwar der scharfe (S. asper, bezeichnet mit ') u. gelinde od. stumme (S. lenis, '). S. familiaris, Schutzgeist. S. aethereus, Hoffmanns Tropfen; S. camphoratus, KampferS.; S. formicarum, AmeisenS.; S. saponatus, SeifenS.; S. sinapis, SenfS.; S. vini, Alkohol; S. vitrioli, Schwefelsäure.

Spiritus (lat.), aus zuckerhaltigen Flüssigkeiten durch Gärung u. Destillation (Brennen) gewonnener Alkohol, im großen hauptsächlich aus Getreide u. Kartoffeln dargestellt. **KornS.** stets aus einem Gemisch v. 2 Getreidearten (Roggen, Gerste, Weizen, Mais, Reis) dargestellt, KartoffelS. aus mit Dampf gekochten u. zerquetschten Kartoffeln Apparate kompliziert. Alkoholfreier Rückstand der Destillation: Schlempe; das wasserfreie Destillat: Lutter, Läuter, Lauer. Durch nochmaliges Destillieren erhält man rektifizierten S. Hochgradiger S. enthält 94/95% Alkohol. Außer Alkohol entsteht bei der Gärung noch das giftige Fuselöl, das durch Holz-, Knochenkohle, Chlorkalk 2c. entfernt wird. Im Handel bilden 10000 Literprozent (100 l à 100%) die Einheit der Preisnotierung. Wenn z. B. 100 kg Kartoffeln 18,32 l S. v. 50% Tralles geben, so erhält man die Literprozent durch Multiplikation, also 100 kg Kartoffeln liefern 18,32 × 50 = 916 Literprozent. Vgl. Ulbricht u. Wagner 1888. S. auch Alkohol. [Menge der Einatmungsluft.

Spirometer (grch.), Apparat zur Messg der

Spirre, traubiger Blütenstand bei den Juncaceen u. Cyperaceen. Die unteren äußeren Zweige überragen die oberen mittleren.

Spirsäure, s. Apfelsäure.

Spitāl (lat.), Hospital.

Spithead (spr. -hedd), Reede zwischen Wight u. dem Hafen v. Portsmouth.

Spitta, ① **Karl Joh. Phil.**, geistl. Lieder ⁄, * [1]/[8] 1801 Hannover, 1853 Superintendent Peine, † [28]/[9] 1859 Burgdorf bei Hannover. W. „Psalter u. Harfe", in zahlreichen Ausgaben 2c. ② **Philipp S.**, Sohn v. ①, * [27]/[12] 1841 Wechold bei Hoya, seit 1875 Prof. für Musik Berlin; verfaßte eine Biogr. v. J. S. Bach 1873/80. Gab die Werke Buxtehudes, H. Schütz' 2c. heraus.

Spittler, Ludw. Timotheus, Freiherr v., ⁄ u. Publizist, * [10]/[11] 1752 Stuttgart, 1806 württemberg. Minister, † [14]/[3] 1810. Werke hrsg. v. K. Wächter 1827/37, 15 Bde.

Spitza, dalmat. Hafenort, 1522 Ew.

Spitzbergen, unbewohnte Inselgruppe im Nördl. Eismeer, 70668 qkm; 1596 v. Rijp u. Heemskerk entdeckt.

Spitzbogen, s. Bogen ②.

Spitzeder, s. Dachauer Banken.

Spitzen (Kanten), zum Besatz von Kleidern, Möbeln 2c. dienendes gemustertes Gewebe aus Zwirn-, Gold- oder Silberfäden; die seidenen S. heißen **Blonden**. Die ältesten S. wurden gestickt. Ein großer Teil der S. wird geklöppelt. Die auf der Maschine hergestellten heißen **unechte S.**; zu ihrer Fabrikation dienen die Klöppel-, die Wirk- und Bobbinetmaschine. Sehr gesucht sind auch die gehäkelten S. aus feinstem Leinenzwirn (Brüsseler S. u. Valencienner S.). Vgl. Ilg „ u. Terminologie der S." 1876. Jamnig u. Richter (Technik) 1886, Eitelberger (Musterbuch) 1874.

Spitzenblume, s. Ardisia.

Spitzer, Daniel, humorist. ⁄, seit 1865 ständiger Mitarbeiter der „N. Freien Presse", * [3]/[7] 1835 Wien. W. „Wiener Spaziergänge", 6 Samlgn u. die Novelle „Herrenrecht" 11. A. 1882 u. „Verliebte Wagnerianer" 6. A. 1880.

Spitzfuß (Pferdefuß, Pes equinus), Abnormität des Fußes infolge zu starker Spannung der Achillessehne, wobei der Plattfuß mit dem Unterschenkel die gleiche Richtg hat. Angeboren od. in frühester Jugend erworben. Heilbar durch Durchschneidung der Achillessehne.

Spitzgang, s. Gerbgang. [im Bauch liegen.

Spitzhengst, Hengst dem ein od. beide Hoden

Spitzklette, s. Xanthium.

Spitzmäuse (Soricidae), Fam. der Insektenfresser, fast über die ganze Erde verbreitet, fehlen nur in SAmerika u. Australien. **HausS.** (Feld-, SandS., Crocidura aranea); **Gem. S.** (Wald-S., Sorex vulgaris), nach Moschus riechend; **WasserS.** (Crossopus fodiens); **ZwergS.** (Sorex pygmaeus), kaum 5 cm l., kleinstes Säugetier.

Spitzpocken, s. v. w. Windpocken.

Spitzweg, Karl, humorist. Genre⁄, * [5]/[2] 1808, † [23]/[9] 1885 München. Ehrenmitglied der Akademie der Künste.

Splanchna (grch.), Eingeweide; **S'logie**, Eingeweidelehre, Teil der ⁂.

Spleen (engl., spr. splihn), engl. Bezeichnung für eine Art Hypochondrie.

Splēn (grch.), Milz; **S'isation**, milzähnl. Verdichtg des Lungengewebes; **S'itis**, Milzentzündung; **S'algie**, Milzstechen.

Splendid (lat.), glanzvoll, freigebig.

Splint (Alburnum), s. Holz.

Splittapfel, s. Donin.

Splügen (Spluga), Paß zw. Graubünden u. Chiavenna in Italien, mit schöner Kunststraße, 2117 m ü. M. [weißes S., s. v. w. Knochenasche.

Spodium (Knochenkohle), s. Beinschwarz;

Spodumēn (Triphan), ♦ in monoklin. Krystallen, breitstengel. u. dichtschaligen Aggregaten, grünlich-weiß. Lithium- und Thonerdesilikat.

Spörgel, s. Spergel. [Tirol, Schottland.

Spohr, Louis, Komponist u. bedeutender Violinist, * [5]/[4] 1784 Braunschweig, † [22]/[10] 1859 Cassel; 1822/57 Hofkapellmeister Cassel (dort Denkmal 1883 v. Hartzer); Opern („Jessonda" 1823), Oratorien, Violinkonzerte; „Violinschule" 1831; Selbstbiogr. 1860 II. Vgl. Schletterer 81.

Spolēto, ◉ ital. Prov. Perugia, a. Mareggia, 9022 (Gem. 21539) Ew. E. Erzbischof. A. ●: Spoletium, zur Zeit der langobardischen Herrschaft Haupt ◉ des Herzogtums S. dann päpstl.

Spolĭa (lat., Spolien), bei den alten Römern Siegeszeichen; S. opīma, Siegeszeichen v. Anführern; im Mittelalter die ritterlichen Wahrzeichen (Helm 2c.). [s ieren, solche ausführen.

Spoli ation (lat.), Beraubg, Ausplünderung;

Spolienrecht, Befugnis v. Kaisern, Landesherren, Päpsten u. Bischöfen auf Einziehung der v. kathol. Geistlichen hinterlassenen Güter.

Spondēus, Versfuß v. 2 langen Silben.

Spondĭas, Anakardiaceen. S. Mombin (Mombinpflaumenbaum), SAmerika u. Westindien. Früchte eßbar, geben beliebtes Mus, ✗, Harz (Amraharz), zum Räuchern, ebenso v. S. mangifēra, Ostindien, u. S. dulcis, Südseeinseln. [sches Übel.

Spondylitis (grch.), Wirbeleiterung, s. Pott-

Spondȳlus (lat.), Wirbelknochen.

Spongĭa (grch.), s. Schwamm.

Sponheim, ehemal. reichsunmittelbare Grafschaft im Oberrhein. Kreise, jetzt zw. Preußen u. Oldenburg (Birkenfeld) geteilt.

Sponsalien (lat.), Verlöbnis; sponsalia de futuro, Verlobg; sponsalia de praesenti, Heirat.

Sponsor (lat.), Bürge im röm. Recht.

Spontān (lat.), selbstthätig, freiwillig, sich selbst bestimmend.

Spontini, Gasparo L. P., ital. Opernkomponist, * [14]/[11] 1774 Majolati (Mark Ancona), † [24]/[1] 1851 ebenda; seit 1803 in Paris, 1820/42 Generalmusikdirektor in Berlin; Hauptwerke: „Vestalin" 1807, „Ferdinand Cortez" 1809, „Olympia" 1819. Vgl. Robert 1883.

Sponton, s. v. w. Esponton.

Sporāden (grch.), Inselgruppe im Ägäischen Meere, die OstS türk., die NordS griech.

Sporādisch (grch.), einzeln vorkommend, v. Krankheiten, im Gegensatz zu epidemisch.

Sporangĭen (lat.), bei den Algen die Mutterzellen der Sporen.

Sporck, Joh., Graf v., österr. General, * 1597 Westerloh, kühner Reiterführer im 30jähr Kriege 2c., 1664 Reichsgraf, † [6]/[8] 1679. Vgl. Rosenkranz 2. A. 1854.

Sporen (Konidien, Keimkörner), die dem Samen entsprechende meist einzellige Gebilde der kryptogam. Gewächse aus dem sich eine neue Pflanze entwickeln kann; enthält keinen Embryo (Fig. 1302).


1302

Sporenorden oder Orden des hl. Silvester, v. Papst Gregor XVI. [31]/[10] 1841 gestiftet; 3 Klassen.

Sporenschlacht, Name der ⚔ v. Courtrai (1302) u. Guinegate (1513).

Sporenschläuche, schlauchförmige Hyphenenden in der Frucht der Askomyceten, die Sporen enthaltend.

Spornblume, s. Centranthus.

Sporogonium, bei den Moosen aus der befruchteten Eizelle sich entwickelnder vielzelliger Körper.

Sport (engl.), Belustigg, Unterhaltg, besond. durch Leibesübungen, die Kraft, Gewandtheit u. Entschlossenheit voraussetzen, wie Rennen, Jagen, Schwimmen, Rudern, Fechten, Segeln, Bergsteigen 2c. **Sportsman**, der S. betreibt, besond. ReitS. Vgl. Georgens „Illustr. SBuch" 1882. Silberer „SBibliothek" u. „SZeitung".

Sporteln, Gebühren für eine Amtshandlung, s. Gerichtskosten. [selart in NAmerika, Mexiko.

Spottdrossel (Mimus polyglottus), Drossel-

S. P. Q. R. (Senatus populusque Romanus, lat.), röm. Senat u. Volk.

S. p. r. (sub petito remissionis, lat.), mit der Bitte um Rücksendung.

Sprache, die in Worten zum Ausdruck gelangenden Gedanken 2c., dann die Gesamtheit der Ausdrucksweise u. -formen eines Volkes. Es sind mehrere hundert S'n (in Europa gibt es nach

Pott noch immer 43) erforscht (die Bibel in über 200 **S'n** übersetzt). Man teilt sie ein nach der Zeit in tote, die nicht mehr gesprochen werden u. lebende; nach den Formen in einsilbige (**isolierende**), welche die Wörter unvermittelt nebeneinander stellen, **agglutinierende**, welche die Wörter ungebeugt, aber mittels Präfixen u. Suffixen an einander fügen, u. **reflektierende**, welche die Wörter selbst beugen. Zu ersteren gehört z. B. die chinesische **S.**, zu der zweiten Art die polynesischen, zu der dritten die indogermanischen **S'n**. Weiterhin spricht man v. Sprachfamilien u. Sprachstämmen, um ihre nähere Zusammengehörigkeit u. Verwandtschaft zu bezeichnen. In jeder **S.** gibt es eine Schrift**S.**, in welcher die eigentl. Litteratur abgefaßt u. die die Umgangssprache der Gebildeten ist, u. Dialekte. Steinthal „Ursprung der **S.**" 4. A. 1888, Benfey „G der Sprachwissenschaft" 1869, Whitney „Life and growth of language" (deutsch 1876), Fr. Müller „Grundriß der Sprachwissenschaft" 1877/86 III, Vater „Litteratur der Gramatiken, Lexika u. Wörtersamlungen aller **S'n** der Erde" 1847 2c.

Sprachlehre (Gramatik), Inbegriff u. wissenschaftl. Darstellung der Gesetze der Sprache, zerfällt in Wort- u. in Satzlehre; erstere wieder in Laut-, Wortbildungs-, Beugungs- u. Bedeutungslehre. Einteilung in allgemeine, spezielle, vergleichende, historische **S.** Erstere durch W. v. Humboldt, die vergleichende („Zeitschrift" 1852 ff.) **S.** durch Bopp begründet. Vgl. Benfey (Deutschland) 1869.

Sprachorgane, die lautbildenden Teile des Körpers, bestehen aus Kehlkopf, dessen Stimmbänder die musikal. Töne erzeugen, u. der Mund-, Nasen- u. Rachenhöhle, deren veränderte Stellung die Buchstaben bildet.

Sprachrohr, langes cylindrisches, an beiden Enden mit Mundstück versehenes Metallrohr zur Fortpflanzung v. Tönen auf weitere Entfernung. Auch trichterförmiges Instrument, dessen Rohrweite bei 2 m Länge bis c. 2 km beträgt.

Sprachstörung, s. Aphasie.

Spratzen, das Entweichen des v. vorher geschmolzenen Metallen absorbierten Sauerstoffs beim Erstarren des Metalls.

Spray (engl., spr. spreh), mittels des Zerstäubers aus antiseptisch wirkendem Flüssigkeiten hergestellter Nebel. Zur Desinfektion bei Operationen.

Spree, l. Zufl. der Havel, entspringt im **Lausitzer** ▲, **durchfließt den SWald (s. d.) u.** mündet bei Spandau, 365 km l., 178 km schiffbar.

Spreewald, [illegible] im preuß. Regbz. Frankfurt O., zerfällt in **Ober- u. UnterS.** 37 km l., 10 km br.

Spremberg, Kr. im preuß. Regbz. Frankfurt O., 316 qkm, 25119 Ew. Hauptort **S.**, a. Spree, 10000 Ew. E. RBN. ⚒ AG. Tuchfabriken.

Sprengel, s. v. w. Bezirk.

Sprengen, Anwendung v. Explosivstoffen zur Zertrümmerung v. Gesteinmassen, Beseitigung v. Hindernissen 2c., bezw. in der ⊕ (Tunnelbau) u. ⚔. Die Entzündung durch Zündschnur od. Elektrizität. Wichtigster Sprengstoff das Dynamit. Vgl. Mahler 2. A. 1882.

Sprenger, Alons, Orientalist, Heidelberg, * 3/9 1813 Nassereit, Tirol, lebte 1843/57 in Indien, 1858 bis 1881 Prof. Bern. W. „Das Leben u. die Lehre des Mohamed", 1861/65, „Die alte Geographie Arabiens" 1875 2c. [Dynamit.

Sprenggelatine (Sprenggummi), s. Gelatine-

Sprengglas, s. Glasthränen.

Sprengkultur, Bodenlockerung mittels Dynamitpatronen. Vgl. Hahn 1877.

Sprengöl, s. Nitroglycerin.

Sprengwerk, s. v. w. Hängewerk.

Sprenkel, Schlinge zum Vogelfang.

Spreublume, s. Achyrantes u. Immortellen.

Spreustein, s. Natrolith.

Sprichwort, eine sittl. Wahrheit od. eine Lebenserfahrung enthaltender kurzer Volksausspruch. Vgl. Wander „Deutsches SLexikon" 1867 bis 1880, 5 Bde., Borchart 1892 III.

Spriet, 4eckige Segel; diagonal spannende Segelstangen kleiner Schiffe.

Springbock, s. Antilopen.

Springe, Kr. im preuß. Regbz. Hannover, 1?7 qkm, 2???? Ew. Hauptort **S.**, a. Haller, 27?? Ew. E. AG. ⚒.

Springer, ① **Rob.**, ✍, * 23/11 1816 Berlin, † das. 4/11 1885; Kunst- u. Litteraturhistoriker. Romane. ② **Anton Heinr. S.**, Kunst✍, * 13/7 1825 Prag, seit 1873 Prof. Leipzig. W. „G der bildenden Künste im 19. Jahrh." 1858, „Fr. C. Dahlmann" 1870/72 II; „Raffael u. Michelangelo" 2. A. 1883, „Grundzüge der Kunstgeschichte" 3. A. 1887 2c.

Springfield (spr. -field), St. i. NAmerika. ① Haupt• v. Illinois, 19743 Ew. E. ② Massachusetts, 37577 Ew. E. ③ Ohio, 2?73? Ew. E.

Spring flowers (engl., spr. -flaurs), Parfüm aus Veilchen, Rosen- u. Nelkenessenz, Ylang-Ylang u. Ambra-Essenz.

Springflut, s. Ebbe u. Flut.

Springgurke, s. Ecballium.

Springkraut, s. Impatiens.

Springkürbis, s. v. w. Balsamgurke; s. Momordica.

Springläuse, s. Blattflöhe.

Springmäuse (Dipodidae), Familie der Nagetiere, leben in den Steppen der Alten Welt, meist nächtliche Tiere mit langen Hinter- u. kurzen Vorderbeinen; Springmaus, Springhase 2c.

Springschwänze (Poduridae), Thysanuren. Dahin: Gletscherfloh (s. d.); Wasserfloh (Podura aquatica), c. 2 mm l., dunkelblau; in Menge auf stehenden Gewässern.

Sprinz, s. Sperber.

Sprit, starker Spiritus.

Sprödglaserz (Melanglanz), s. Eugenglanz.

Sprosser, s. Nachtigall.

Sprossung (♀), s. Knospung.

Sprottau, Kreis im preuß. Regbz. Liegnitz, 73? qkm, 35?27 Ew. Haupt• **S.**, an Sprotte u. Bober, 7??? Ew. E. AG. [illegible]

Sprotte (Breitling, Clupea sprattus), Heringsart, c. 10 cm l., Nordsee, Ostsee u. Ostsee, ähnelt dem Hering, im Handel geräuchert od. als Russische Sardine.

Spruchliste, Verzeichnis der in einer Sitzung [illegible]

Sprudelstein, sinterartiger Aragonit.

Sprüche Salomonis, alttestamentl. Buch, eine Sammlung v. [illegible]

Spruner v. Merz, Karl, bayr. Generalleutnant, Generaladjutant des Prinzregenten Luitpold seit 1886, * [illegible] 1803 [illegible], † [illegible] 1892 Stuttgart. W. „Histor. Handatlas des Mittelalters u. der Neuzeit", 3. A. v. Menke 1874/80, Dramen u. a.

Sprung (s.), [illegible]

Sprunggelenk, [illegible]

Spule, [illegible]

Spuller (spr. spüleh), **Eugène**, frz. republik. [illegible] 1835 [illegible], Advokat, 1870/71 Sekretär Gambettas in Tours u. Bordeaux, 1876 Deputierter, 1881/82 Unterstaatssekretär des Auswärtigen im Ministerium Gambetta, 1887 Unterrichtsminister.

Spulwürmer (Ascaridae), Familie der Fadenwürmer; über 200 Arten, die vorwiegend im Darme v. Wirbeltieren schmarotzen; **gem. Spulwurm** (Ascaris lumbricoides), 15 bis 40 cm l., im Darme des Menschen, oft in großer Anzahl. Gegenmittel: Santonin.

Spuma (lat.), Schaum, Seife; **sōs**, schaumig.

Spurgeon (spr. spörrdschn), **Charl. Hadden**, engl. Baptistenprediger, * 19/6 1834 Kelvedon, 1850 Baptist, 1854 Prediger ders. in London, wo er mit ungeheurem Erfolge wirkte. Pred. 1887.

Spurzheim, Kasp., Phrenolog, * 31/12 1776 Trier, † 10/11 1832 Boston; Mitarbeiter Galls.

Sputum (lat.), Auswurf.

Squama (lat.), Schuppe; **sōs**, schuppig.

Square (engl., spr. skwehr), städt. Platz, gewöhnl. mit Baumanpflanzungen; engl. Flächenmaß, 25,3 qm; **S. mile**, Quadratmeile.

Squatters (engl.), in Nordamerika Ansiedler, die sich ohne Rechtstitel niederlassen; in Australien s. v. w. Schafzüchter. [Indianers.

Squaw (spr. skwah), Frau des nordamerikan.

Squier (spr. skweir), **Ephraim George**, amerikan. Reisender u. Archäolog New York, * 17/6 1821 Bethlehem, bereiste Zentralamerika, Peru u. einen Teil der Ver. Staaten in archäolog. Interesse, † 17/4 1888; ✍.

Squillace (spr. skwillatsche), • ital. Prov. Catanzaro, nicht weit vom gleichnamigen Golf des Jonischen Meeres, 2045 Ew. E. Bischof.

Squire (engl., spr. skweir), niedrigster engl. Adel.

Srinagar, Haupt• v. Kaschmir (s. d.), [illegible] Ew.

Ssaljany, ⊙ russ.-kaukas. Gouv. Baku, 11163

S. T. (salvo titulo), unter Vorbehalt des Titels.

Staal, Marguerite Jeanne Cordier, Baronin, geistreiche franz. ✍in, * [illegible] 1684 Paris, † 15/6 1750 Gennevilliers. Memoiren 1755.

Staar, s. Star.

Staat, die rechtlich organisierte, nach außen mehr od. weniger abgeschlossene Gesamtheit v. Menschen auf bestimmtem, abgegrenztem Gebiet. Ruht die Gesamtheit aller Hoheitsrechte (die Souveränität) im ganzen Volke, so ist der **S.** eine **demokrat. Republik** (Demokratie, Volksherrschaft), haben nur wenige bevorrechtete Familien die Souveränität, so ist der **S.** eine **aristokrat. Republik** (Aristokratie, Oligarchie). In der **Monarchie** ist der Herrscher auf Lebenszeit im Besitz der Souveränität, in der **Erbmonarchie** vererbt dieselbe die Herrscherwürde auf seine Nachkommen, in der **Wahlmonarchie** dagegen, das alte Deutsche Reich, wird bei jedem Thronwechsel der Staatsoberhaupt v. den Wahlberechtigten neu erwählt. In der **absoluten Monarchie** (im Orient die Form der Despotie; in Preußen u. Rußland Autokratie, Selbstherrschaft) ist der Herrscher in der Gesetzgebg an die Mitwirkg v. niemand gebunden, in der **eingeschränkten (konstitutionellen) Monarchie** wirken Vertreter der Stände oder des ganzen Volkes bei der Gesetzgebung mit. Über die Formen der Staatenverbindung s. Bundesstaat. Bedeutende Schriften über den **S.** v. Plato, Aristoteles (Politik), Machiavelli „Principe", Bodin „De la république", Montesquieu „Esprit des Lois", Rousseau „Contrat social". Zur Einführung: Bluntschli „Deutsche Staatslehre" 2. A. 1880.

Staaten, die landständ. Verfassung jeder der [illegible] 7 Provinzen der Vereinigten Niederlande.

Staatenbund, s. Bundesstaat.

Staaten-Flandern, holländ. Landschaft an der Scheldemündg. 1648 an Spanien abgetreten.

Staaten-Land (S-Inseln), Insel östl. v. Feuerland. [auch Haupt- u. Staatsaktionen.

Staatsaktionen, Staatsbegebenheiten; s.

Staatsangehörigkeit, Besitz des Bürgerrechts eines bestiṁten Staates; begründet mittelbar durch Geburt, Legitimation (unehelicher Kinder), Verheiratg (bei Frauen), unmittelbar durch Aufnahme (v. Angehörigen eines anderen Gliedstaates des Deutschen Reiches) u. Naturalisation (v. Ausländern).

Staatsanleihe, s. Anleihe.

Staatsanwaltschaft, Behörde zur Verfolgg der strafbaren Handlungen. Vertretung der Interessen des Staats bei Ehe- u. Entmündigungssachen, beaufsichtigt den Strafvollzug u. das Gefängniswesen. Das Amt der S. wird ausgeübt: bei dem Reichsgerichte durch einen Ober-Reichsanwalt u. durch einen oder mehrere Reichsanwälte; bei den Oberlandesgerichten, Landgerichten u. Schwurgerichten durch einen oder mehrere Staatsanwälte; bei den Amtsgerichten u. den Schöffengerichten durch einen oder mehrere Amtsanwälte. Vgl. Ger.-Verf.-Ges. Titel X.

Staatsarzneikunde (Medicina publĭca), zerfällt in Gerichtliche ✗ (s. d.), Sanitätspolizei (s. Gesundheitspflege), der auch Beaufsichtigg der Medizinalinstitute u. -Personen obliegt u. medizinische Statistik.

Staatsbankrott, Zustand, worin der Staat außer stande ist, seine Schulden zu bezahlen zc. Verdeckte S'e: Regulierung durch Teilzahlung u. Ausgabe neuer Staatspapiere.

Staatsbürger, ① Angehöriger eines bestiṁten Staates überhaupt; ② im engeren Siñe Staatsangehöriger, durch politische Rechte am öffentlichen Leben beteiligt.

Staatsgarantie, bei Privatunternehmungen, deren Bestehen im öffentlichen Interesse liegt, Gewährleistg eines Minimums der Kapitalverzinsung oder Übernahme der Garantie für Verzinsung u. Amortisation v. Anleihen (bei Eisenbahnen!) durch den Staat.

Staatsgerichtshof, besonderes Gericht zur Aburteilung v. Verfassungsbruch der Minister, in Republiken auch zuweilen des Präsidenten. In Preußen das Kaṁergericht zu Berlin, in Bayern, Württemberg, Baden und Sachsen besonderer Gerichtshof, niedergesetzt durch Krone u. Stände. In Österreich je 12 Mitgl. v. beiden Häusern des Reichsrats. In Großbritañien: Oberhaus.

Staatsgewalt (Souveränität), oberster mit Zwangsgewalt ausgestatteter einheitlicher unabhängiger Wille im Staate zur Erreichung der Zwecke des Gemeinwesens. Die Art der Ausübung der S. bedingt die verschiedenen Staatsformen (s. Staat).

Staatsgrundgesetz, Gesetz über die Grundlagen der staatlichen Verhältnisse.

Staatsgüter, Domänen.

Staatshandbuch (Staatsadreßbuch), Namenverzeichnis der Staatsbeamten nebst genealogischen, statistischen, koṁunalen Nachweisen zc., ein „Hof-, Staats- u. Koṁunalhandbuch" hrsg. v. Kürschner 1888 ff. [oberhauptes.

Staatshoheit, die Unabhängigkeit des Staats-

Staatspapiere, sind entweder zinslos (Papiergeld) oder zinstragend, rentegewährend (eigentliche S.). Letztere lauten entweder auf den Namen od. auf den Inhaber (au porteur), aber im ersteren Fall übertragbar u. ein Hauptgegenstand des Börsenverkehrs. Ihr Kurs richtet sich weniger nach dem Zinsfuß, den sie gewähren, als nach dem Kredit des sie ausgebenden Staates.

Staatsrat, vom Staatsoberhaupt berufene vorberatende Körperschaft (in Preußen 11/6 1884 wiederhergestellt); auch Titel.

Staatsrecht, Inbegriff der Rechtssätze, welche sich auf Verfassg (Verfassungsrecht, Staatsrecht im engeren Siñe) u. Verwaltg (Verwaltungsrecht) des Staats u. sein Verhältnis zu den Bürgern beziehen. Vgl. Held, Bluntschli über allgem. S., über deutsches S.: Laband, Röñe, Schulze, über preuß. Röñe, über bayr. Pözl, württemberg. Mohl, Fricker zc.

Staatsschatz, Staatskasse; Kriegsschatz.

Staatsschuld, die Gesamtheit der Anleihen eines Staates, sei es zur Bestreitung der Kosten von Unternehmungen (Eisenbahnen zc.) oder Kriegen zc., ist fundierte (konsolidierte), d. h. sichergestellte oder schwebende (flottierende) S., die nur auf kurze Frist kontrahiert ist. Erstere ist entweder kündbar od. unkündbar, verzinslich (Staatspapiere) od. unverzinslich (Papiergeld). Im Jahre 1886 betrugen die S'en der europäischen Staaten c. 83000 Mill. ℳ, u. zwar in Belgien 1692, Dänemark 100, Deutschland (Reichsschulden) 427, Frankreich 25000, Griechenland 342, Großbritañien 14500, Italien 426, Niederlande 1812, Österreich-Ungarn 6648, Portugal 2100, Preußen 4073 (Bayern 1314, Sachsen 650, Württemberg 426), Rumänien 580, Rußland 12700, Schweden 300, Norwegen 0, Schweiz 0, Serbien 170, Spanien 5085, Türkei 2100 Mill. ℳ. Vgl. Hock 1863.

Staatssekretär, s. v. w. Minister; im Deutschen Reich die Vorsteher der Reichsämter; Unterstaatssekretäre in Preußen die Vertreter der Minister.

Staatsservituten, völkerrechtlich festgesetzte Beschränkungen der Staatsgewalt zu Gunsten eines andern Staats: Etappenstraßen (Durchzugsrecht), Besatzungsrecht (in Festungen zc.), Betrieb v. Eisenbahnen, Posten durch einen andern Staat.

Staatssozialismus, planmäßiges, doch allmähliches Eingreifen des Staates in die Organisation der volkswirtschaftl. Verhältnisse iñerhalb der bestehenden Gesellschaftsordnung unter ausgedehnter Anwendung des gemeinwirtschaftlichen Gedankens. Der Betrieb der Eisenbahnen, der Posten, der Telegraphen durch den Staat ist ein Stück S. Die Schule Rousseaus, der Kathedersozialismus (Adolf Wagner) weisen auf den S. hin. Die 1878 eingeleitete Sozialpolitik ist Verdienst Bismarcks.

Staatsstreich, eigenmächtiger Eingriff eines Staatsoberhauptes in das bestehende Verfassungsverhältnis.

Staatsverbrechen, Majestätsverbrechen.

Staatswissenschaften, sind Staatsrecht, Politik (Staatslehre), Völkerrecht, Verwaltungslehre, Finanzwissenschaft, als Hilfswissenschaften Nationalökonomie, Statistik, Gesellschaftswissenschaft. Vgl. die Werke von Mohl, Lor. v. Stein zc., „Zeitschrift für S.".

Stab, das Personal an Offizieren, Beamten zc. einer Komando- od. Truppenbehörde von Bataillon und Abteilung (Artillerie) aufwärts. **S'soffizier**, s. Offizier. **S'sarzte**, dem Stab beigegebene Militärärzte im Hauptmañsrang; **Oberstabsarzt** I. Kl., Majorsrang.

Stab, veraltetes Längenmaß $1{,}75$ Ellen Berlin, $2{,}166$ Ellen FrankfurtM.

Stābat māter (lat., „Es stand die Mutter"), Anfang einer Sequenz, besond. am Feste der 7 Schmerzen Mariä gesungen. Komponiert v. Palestrina, Pergolese, Kiel, Liszt u. a.

Stabeisen, s. v. w. Schmiedeeisen. [Lokalposse.

Staberl, komische Figur der älteren Wiener

Stabĭä (a. ⊕), ⊙ in Kampanien, 79 nC. durch den Vesuv verschüttet. Aufgedeckt. [S'ität.

Stabil (lat.), stehend, beständig; Subst.

Stablo (frz. Stavelot, spr. staw'loh), ⊙ belg. Prov. Lüttich, a./Amblève, 4452 Ew. E. Mi- [neralquellen.

Stabreim, s. Alliteration.

Stabsquartier, Hauptquartier.

Stabswachen, Mañschaft für den Sicherheits- u. Ordoñanzdienst der höheren Stäbe.

Stabwurz, s. Artemisĭa.

Stabziemer, Rohrdrossel; s. Schilfsänger.

Staccāto (abgek.: stacc., ital., ♬), abgestoßen.

Stachel (Aculĕus), aus der Epidermis der Pflanzen gebildetes starres, stechendes Gebilde.

Stachelbeerstrauch, s. Rĭbes.

Stachelberg, ♨ im Linththal, Schweizer Kanton Glarus, 664 m ü. M., l. am ⚓ Linth; stark alkal. Schwefelwasser v. $9{,}5°$ C., bei Skrofulose, Hämorrhoiden. Vgl. König 1867.

Stachelflosser (Acanthoptĕri), Ordnung der Knochenfische mit stacheligen Rücken- und Afterflossen; Barsch, Zander zc.

Stachelhäuter (Echinodermen, Echinodermăta), Kreis der wirbellosen Tiere, umfaßt die Echinozoen, Añuloideen, Radiaten zc. in den 7 Klassen der Seewalzen, Seeigel, Schlangensterne, Seesterne, Haarsterne, Seeäpfel u. Knospenstrahler. Ausschließlich Meeresbewohner.

Stachelmohn, s. Argemone.

Stachelnuß, s. v. w. Wassernuß; s. Trapa.

Stachelschwamm, s. Hydnum.

Stachelschweine (Hystricĭda), Familie der Nager mit bestachelter Haut. Gem. S. (Hystrix cristāta), Südwesteuropa u. NAfrika, 65 cm l., mit c. 40 cm langen, schwarzen u. weißen Stacheln, Fleisch eßbar.

Stachelschweinmenschen, Patienten mit starkem Fischschuppenausschlag (s. d.).

Stackelberg, **Otto Magnus Freihr. v.**, Archäolog u. Künstler, * 25/7 1787 Worms bei Reval, † 24/3 1837 Petersburg. Vf. „Costumes et usages des peuples de la Grèce moderne", „Die Gräber der Hellenen in Bildwerken u. Vasengemälden" (80 Tafeln) zc. Biogr. v. N. v. S. 1882.


1303

Stade, ① preuß. Regbez. Prov. Hañover, 6786 qkm, 325916 Ew. Darin ② Kreis S., 725 qkm, 34536 Ew. ③ Haupt⊙ von ① u. ②, unweit l. der Elbe, 9997 Ew. E. LG. AG. Gymnasium. Nahebei der Ort Brunshausen, wo bis 1861 der S'r Elbzoll erhoben wurde (Wappen Fig. 1303). [Schloß.

Staden, oberhess. ⊙. a./Nidda, 376 Ew.

Stadion, ① **Joh. Philipp Karl Joseph, Graf v.**, österr. Staatsmañ, * 18/6 1763, 1806/9 Minister des Auswärtigen, 1815 Finanzminister, † 15/5 1824. ② **Eṁerich, Graf v. S.**, ✓, * 17/2 1838 Bellatincz; in Melk. Vf. Dramen („Christa" 1869, „Gräfin Lohhausen" 1874, „Délibáb" 1886, „Isfried v. d. Düne" 1887), Novellen, Gedichte.

Stadĭum (grch. Stadion), altgriech. Bahn für Wettläufe, 600 Fuß; Wegmaß (185 m); Angelegenheit, Zeitabschnitt.

Stadmannĭa (Eisenbaum), Sapindaceen; v. S. (Cupania) oppositifolia, Isle de France, sehr hartes Nutzholz (Eisenholz).

Stadt, s. Städte.

Stadtältester, in Preußen Ehrentitel für Magistratspersonen; nach 9jähr. Dienstzeit vom Magistrat unter Zustiṁung der Stadtverordneten verliehen.



Stadtamhof, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, an der Donau, Regensburg gegenüber, 3449 Ew. AG.

Stadthagen, ⊙ Schaumburg-Lippe, 4394 Ew. E. AG. Schloß, ⚒.

Stadtilm, ⊙, Schwarzburg-Rudolstadt, an der Ilm, 3107 Ew. AG.

Stadtkreis, in Preußen einen eigenen Kreisverband bildende Stadt; muß ausschließl. des Militärs 25000 Ew. haben. Der Kreisausschuß hier Stadtausschuß.

Stadtlengsfeld, s. Lengsfeld.

Stadtlohn, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Ahaus, a./Berkel, 2189 Ew. E. AG. ⚔ $^{6}/_{8}$ 1623: Tilly schlägt Christian v. Braunschweig.

Stadtoldendorf, braunschweig. ⊙, 2571 Ew.

Stadtpfeifer, privilegierte Stadtmusikanten seit 16. Jahrh.

Stadtrat, Stadtverordnetenversamlung, Magistrat, auch Mitglied dieses.

Stadtrecht, das den Ort zur Stadt erhebende Privileg, auch dessen rechtliche Institutionen.

Stadtremda, s. Remda.

Stadtsteinach, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a. Steinach, 1582 Ew. AG. ⚒.

Stadtsulza, ⊙, Sachsen-Weimar-Eisenach, a. Ilm, 2105 Ew. E. ♨.

Städelsches Kunstinstitut, die vom Bankier Städel in Frankfurt M mit 1200000 fl. gegründete Kunstschule mit Kunstsamlung.

Städte, größere Gemeinden, die nach der **S.**-Ordnung selbständige Organisation u. Verwaltg ihrer Gemeindeangelegenheiten haben. An der Spitze der städtischen Behörden steht der **Stadtrat** (Magistrat), daneben ein durch die Wahl der Bürger hervorgegangener Ausschuß (**Stadtverordneten**). Die deutschen **S.** gelangten erst im Mittelalter, namentl. seit Heinrich IV. (Wormser Privilegium) zu wirklicher Bedeutg. Vgl. v. Maurer 1869/71 IV, Arnold u. Heusler 1872.

Stäffis, s. Estavayer.

Stägemann, Max, OS (Bariton), * $^{10}/_{5}$ 1843 Freienwalde a. O.; seit 1882 Direktor des Leipziger Stadttheaters.

Staël-Holstein, ① **Anne Louise Germaine, Baronin v.**, franz. /in, * $^{22}/_{4}$ 1766 Paris, Tochter des Finanzministers Necker, nahm Anteil an der Revolution, Gegnerin Napoleons I., † $^{14}/_{7}$ 1817 Paris. Machte in „De l'Allemagne" (1810) die Franzosen zuerst mit dem Geistesleben Deutschlands bekañt. Ihre Romane „Delphine" (1802) u. „Corinne" (1807) auch deutsch. Biogr. v. Lady Bleñerhassett, deutsch 1887 f. II. ② **Aug. Louis, Baron v. S.**, /, Sohn v. ①, * $^{31}/_{8}$ 1790, † $^{11}/_{11}$ 1827 Coppet.

Stälin, Christ. Friedr. v., ♕/, * $^{4}/_{8}$ 1805 Calw, Württemberg, † $^{12}/_{8}$ 1873 Stuttgart. Vf. „Wirtemb. Geschichte", n. Bearb. v. seinem Sohn **Paul** (* $^{23}/_{10}$ 1840, Archivrat Stuttgart) 1882 f.

Ständchen, Huldigungsmusik, Serenade (aber nicht wie diese an eine bestimte Tageszeit gebunden).

Stände, die bürgerl. Gesellschaft, eingeteilt mit Rücksicht auf die einen Beruf od. Gewerbe ausübende Person. Auch die Landstände.

Stärke, s. Stärkemehl.

Stärkeglanz, s. v. w. Stearinsäure.

Stärkegummi, s. Dextrin.

Stärkemehl (Stärke, Kraftmehl, Amylum), im Pflanzenreich sehr verbreitet, besond. reichl. im Samen der Cerealien, Kartoffeln, in den Stämen mancher Palmenarten ꝛc. Bildet Körnchen verschied. Größe u. Gestalt (Fig. 1304), die, im kalten Wasser unlöslich, mit heißem Wasser Gallerte (Kleister) geben. Beim Erhitzen geht **S.** in Dextrin, mit Malzauszug zusamengebracht, in Maltose über. Wichtigste Rohmaterialien zur **S**Fabrikation: Kartoffeln, Weizen, Mais u. Reis. Zur Darstellg des **S's** aus Kartoffeln werden diese zerrieben, der Brei ausgewaschen und das aus dem Waschwasser sich absetzende **S.** wiederholt gewaschen u. getrocknet. **S.** gehört in Gestalt v. Brot u. Mehlspeisen zu den gebräuchlichsten Nahrungsmitteln u. ist das Rohmaterial für die Spiritusbreñerei, ebenso in der Bierbrauerei. Durch Behandeln mit konzentrierter Salpetersäure: Nitroamylom (ein Sprengmittel). Außerdem zum Verdicken der Farben, zum Leimen des Papiers, in der Appretur ꝛc. Vgl. Wagner (Fabrikation) 2. A. 1886.



Stärkende Mittel (Roborantia, Tonica), allg. Gesundheitspflege, Massage, Elektrizität, Luft- u. Badekuren; v. Arzneien besond. Chinin, Eisen, Leberthran, Wein.

Stärkezucker, s. v. w. Traubenzucker.

Stäubling, s. Lycoperdon.

Stafette (frz. Estafette), außerordentlicher reitender Bote, auch die v. ihm überbrachte Botschaft.

Staffa, s. Fingalshöhle.

Staffage (frz., spr. staffahsche), landschaftl. od. sonstiges Zubehör (Beiwerk, Hintergrund) zu einem Gemälde.

Staffelei, hölzernes Gestell zur Aufstellg v. Gemälden.

Staffeln, s. Attacke.

Staffelsee, bayr. See, am Fuß der Alpen.

Staffelstein, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a./Lauter, 1870 Ew. E. AG. Dabei der Staffelberg (Einsiedler), 564 m h.

Staffieren (frz.), versehen, ausrüsten, ausschmücken.

Stafford (spr. stäfförd), engl. Grafsch., 3030 qkm, 981013 Ew. Haupt⊙ **S.**, a./Sow, 19977 Ew. E.

Stage (⚓), Taue zur Spañung der Masten u. Stengen nach vorn.

Stageiros (a. ⊕), ⊙ in Makedonien; hier Aristoteles * (daher Stagirīt).

Stagione (ital., spr. stadschóhn), Jahreszeit (Saison).

Stagnation (lat.), Stockung, Stillstand; **stagnieren**, stocken, versumpfen, stillstehen.

Stagnēlius, Erik Joh., schwed. /, * $^{14}/_{10}$ 1793 Öland, † $^{23}/_{4}$ 1823. Kanzleibeamter. Werke (Dramen, Gedichte ꝛc.) 1867 II, deutsch v. Kañegießer 1851 VI.

Stahl, ① **Georg Ernst**, ⚕ u. ⚗, * $^{21}/_{10}$ 1660 Ansbach, † $^{14}/_{5}$ 1834 Berlin, kgl. preuß. Leib⚕, Begründer der Lehre v. Animismus u. Phlogiston. ② **Friedr. Jul. S.**, Staatsrechtslehrer, * $^{16}/_{1}$ 1802 München, † $^{10}/_{8}$ 1861 Brückenau, seit 1840 Prof. des Staatsrechts u. der Rechtsphilosophie Berlin; ein Haupt der Reaktion. Vf. „Philosophie des Rechts" 4. A. 1870/71, „Über den christl. Staat" 2. A. 1858, „Die gegenwärtigen Parteien in Staat u. Kirche" 2. A. 1868 ꝛc. Vgl. Pernice 1862. ③ **Pierre Jul. S.** (Hetzel), franz. Buchhändler u. /, * $^{1}/_{1}$ 1814 Chartres, † das. $^{20}/_{3}$ 1886; Jugendschriften, Humoristisches ꝛc.

Stahl, s. Eisen; **GußS** (TiegelS) durch Zusamenschmelzen v. sortierten Rohstahlstücken erhalten.

Stahlbronze (Uchatiusstahl), s. Bronze.

Stahlfedern, Schreibfedern aus Stahl, dtsche Erfindg (Nürnberg), zuerst in England v. Harrison (Birmingham) hergestellt, fabrikmäßig seit 1829, seit 1856 auch in Deutschland (Blanckertz, Berlin). Jährl. Produktion c. 2000 Mill. Stück.

Stahlpräparate, s. v. w. Eisenpräparate.

Stahlstein, s. v. w. Eisenspat.

Stahlstich, Abdruck v. einer gravierten Stahltafel, die ähnlich wie Kupferplatten hergestellt werden. Vom Engländer Heath 1820 erfunden.

Stahlwässer, Eisenwässer, s. Mineralwasser.

Stahlwein, eisenhaltiger Wein (24 Rheinwein, 2 Eisen, 1 Zimt).

Stahr, Adolf Wilh. Theodor, vielseitiger /, * $^{22}/_{10}$ 1805 Prenzlau, seit 1855 Gatte v. Fañy Lewald, † $^{3}/_{10}$ 1876 Wiesbaden. Vf. „Ein Jahr in Italien" 4. A. 1874; „Goethes Frauengestalten" 7. A. 1882, „Bilder aus dem Altertum" 1863/67 IV, Biographien (Lessing, Fichte) ꝛc. „Lebenserinnerungen" 1870/77 II.

Stainer, Jakob, Geigenbauer, * $^{14}/_{7}$ 1621 Absom (Tirol), † 1683 das. Biogr. v. Ruf 1872.

Stake (engl., spr. stehk), Spieleinsatz.

Stakēt (holl.), Zaun aus Latten.

Stalagmīten u. Stalaktīten, s. Kalksinter.

Stallupönen, Kreis ostpreuß. Regbez. Gumbiñen, 703 qkm, 45799 Ew. Haupt⊙ **S.**, 4181 Ew. E. RBN. AG.

Staltisch (grch.), zusamenziehend.

Stalwarts (engl.), die starren Republikaner der Vereinigten Staaten.

Stalybridge (spr. stehlibridsch), ⊙ engl. Grafschaft Chester, a./Tame, 25977 Ew. E. Fabriken.

Stambul, türk. für Konstantinopel.

Stambulow, Stanislaus, bulgar. Staatsmañ, * 1853 Sofia, 1886 Präsident der Sobranje, $^{7}/_{9}$ 1886 Mitglied der Regentschaft, $^{2}/_{9}$ 1887 Minister des Iñern u. Premier.

Stāmen (lat.), Staubgefäß.

Stamford (spr. stämförd), ⊙ engl. Grafschaft Lincoln, a./Welland, 8773 Ew. E.

Stamin, s. Etamin.

Staminodium (✿), unfruchtbares Staubgefäß.

Stammaktien, s. Aktie.

Stammbaum, Baumförmige Darstellung der Abstamung u. der Verwandtschaftsverhältnisse eines Geschlechts in seinen verschiedenen Linien.

Stammbuch, Gedenkbuch.

Stamm-Prioritäts-Aktie, s. Aktie.

Stammregister (Jurtabuch), Buch, aus dem Lotterielose ꝛc. geschnitten werden; der zurückbleibende Streifen (Souche) dient durch seine Musterung ꝛc. zur Prüfung der Echtheit.

Stammrolle, Liste über alle Militärpflichtigen (Rekrutierungs**S.**) od. Mañschaft (Truppen**S.** od. Landwehr**S.**).

Stampa (ital.), Druck, Gepräge. Presse.

Stampalia (ital.; neugriech. Astropaliá, altgriech. Astypalae), türk. Sporadeninsel, zum Sandschak Rhodus, 138 qkm, 2000 griech. Ew. Fischerei.

Stampfen (⚓), Schiffsschwankungen in der Kielrichtung, also v. vorn nach hinten.

Stampfer (Staucher), Stab aus Eisen oder Holz, um den Besatz aus Lehm od. ähnl. Substanzen im Bohrloche festzustampfen.

Stams, Tirol. Dorf, 565 Ew. E. Cistercienserkloster.

Standard (engl., spr. ständ-), Normalmaß, gesetzlicher Münzfuß. **SGewicht**, s. v. w. Karat. **S. work**, mustergültiges Werk, **S. of life**, Lebensbedarf.

Standárte (frz.), ① ursprüngl. kaiserl. Reichsbañer, jetzt Kavalleriefahne; ② Fuchsschwanz.

Standesbeamte, Beamte zur Beurkundg der Thatsachen des Personenstandes u. Eheschließg; Geistliche köñen solche nicht sein. D. R. Ges. v. $^{6}/_{2}$ 1875. Vgl. Bender u. Baabe, Handbuch 1884.

Standesherren, die Häupter der ehemals reichsunmittelbaren Familien, genießen Steuerfreiheit für ihren Grundbesitz, erbliche Mitgliedschaft der Ersten Kamer.

Standgericht, s. Militärgerichtsbarkeit.

Standrecht, kurzes militärisches Spruchverfahren, das nach Proklamierung des Belagerungszustandes das sonstige Verfahren ersetzt.

Stand-Vögel, V., die das ganze Jahr in derselben Gegend bleiben, im Gegensatz zu Strich- u. Zugvögeln.

Stang, Rud., Kupferstecher, * 26/11 1831 Düsseldorf, 1888 Prof. der Akademie Amsterdam. Hauptwerk: „Abendmahl" nach Leon. da Vinci.

Stangenkunst, s. v. w. Gestänge.

Stangenleinwand, geköperte u. gemusterte Leinwand, besond. zu Bettzeug.

Stanhope (spr. stänöpp), ① **Charles, Graf v. S.**, liberaler Politiker und Erfinder auf naturwissenschaftl. u. techn. Gebiet, * 3/8 1753, † 13/9 1816. ② **Lady Esther Lucy S.**, Tochter v. ①, * 12/3 1776 London, lebte seit 1810 im Orient, siedelte sich zuletzt bei Dschihun im Libanon an u. führte ein glänzendes Leben, † dort in Armut 23/6 1839. Vgl. Meryon, deutsch 1846. ③ **Edward, Graf v. S.**, * 1840, Juni 1885 bis 3/2 1886 Präsident des Handelsamts.

Stanislau, galiz. ⊙, 18626 Ew. E.

Stanislaus, der Heilige, * 1030 zu Szczepanow, 1071 Bischof v. Krakau, 8/5 1079 während der Messe erschlagen. Schutzpatron Polens, Tag 7/5.

Stanislaus, ① **S. I. Leszczynski, König v. Polen** 1704/09, * 20/10 1677 Lemberg, 1704 durch Karls XII. Einfluß gewählt, nach dessen Niederlage bei Pultawa flüchtig, 1725 Schwiegervater Ludwigs XV. v. Frankreich, seit 1735 lebensl. Inhaber der Herzogtümer Lothringen u. Bar, † 23/2 1766. Vf. „Oeuvres du philosophe bienfaisant" n. A. 1850. ② **S. II. August, letzter König v. Polen**, * 17/1 1732, durch russ. Einfluß 1764 gewählt, mußte die 1. Teilg **Polens (1772) geschehen lassen u. 1795 abdanken**, † 12/2 1798 Petersburg. „Mémoires" 1862.

Staniza, die Kosakendörfer in SRußland.

Stankkugel, s. v. w. Dampfkugel.

Stanley (spr. stänli), ① **Frederick Arthur**, engl. Staatsmann, * 15/1 1841, 1878/80 Kriegs**minister, Juni 1885/3/2 1886 Staatssekretär der** Kolonien, Febr. 1888 Gouverneur v. Kanada. ② **Henry Moreland S.**, eigentl. James Rowland, Afrikareisender, * 1843 Denbigh Wales, bereiste **1865 die Türkei u. Kleinasien, begleitete 1868** als Korrespondent des „New York Herald" das engl. Heer nach Abessinien, ging 1871 im Auftrage J. G. Bennetts nach Afrika, um Livingstone zu **suchen, den er 10/11 1871 in Udschidschi fand**; im Nov. 1874 neue Reise nach Innerafrika, deren Hauptergebnisse die Erforschung des Ukerewe, die Entdeckg des Akanyaru u. die epochemachende **Befahrung des Kongo waren. 1879/84 in Diensten** der Internationalen afrikan. Gesellschaft in Brüssel wieder nach dem Kongo, in dessen Gebiet er **zahlreiche Handelsstationen anlegte u. so einer der** Begründer des Kongostaates (s. d.) wurde. Anfang 1887 Expedition zum Entsatz Emin Paschas, den er jedoch nicht erreichte; seit Ende 1887 verschol**len. Werke deutsch: „Wie ich Livingstone fand" 1879, „Durch den dunkeln Weltteil" 2. A. 1881,** „Der Kongo u. die Gründung des Kongostaates" 1885. Vgl. Volz 3. A. 1885.

Stanley-Fälle u. S-Pool (spr. stänlipuhl), s. Kongo (☆).

Stannin, s. v. w. Zinnkies.

Stanniol (Zinnfolie), das zu dünnen Blättern ausgewalzte Zinnblech.

Stannit (☆), ein Silikat mit Zinkoxyd; gelblichweiß bis isabellfarbig. In Cornwall mit Quarz u. Zinnerz.

Stannum (lat.), Zinn.

Stanowoi-Chrebét, ⛰ OSibirien, 2500 m.

Stans, Hauptort des schweizer. Halbkantons Unterwalden nid dem Wald, 2210 Ew. S'er Horn 1899 m h. Winkelrieddenkmal.

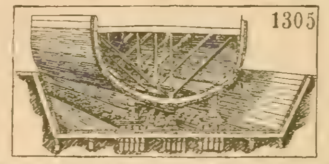
Stante pede (lat.), stehenden Fußes, sogleich.

Stanze (ital.), ① Strophe v. 8 (die Spenser-S. 9) Verszeilen; ② zum Lochen u. Prägen v. Metall dienendes stempelartiges Werkzeug.

Stanzen, die päpstl. Gemächer im Vatikan mit den Fresken Raffaels.

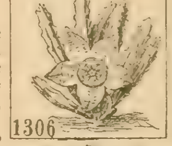
Stanzer Thal, Thal der Rosaña in Nordwest-Tirol; Dorf Stanz, 1163 m ü. M., 301 E.

Stapel, Ruheklötze auf Schiffswerften zur Aufnahme des Kiels eines neu zu erbauenden Schiffs (Fig. 1305); **S'lauf**, das Abgleiten des neuen



Schiffes v. seiner Baustätte ins Wasser; **S'platz**, Stadt mit Niederlage für Waren, in Schweden **See⊙ mit dem Recht der Warenaus- u. Einfuhr** auf eigenen Schiffen.

Stapelia (Aaspflanze), Asklepiadaceen; Kap. Blattlose saftige eckige Stengel, schöne aasartig riechende Blüten; Gewächshauspflanze. **S. variegata**, Fig. 1306.



Stapelrecht, bis 1815 Recht einzelner Orte, an denen keine Waren vorüber od. durchgeführt werden durften, bevor sie **nicht eine Zeitlang zum Verkauf ausgestellt waren.**

Staphylēa (Pimpernuß), Sapindaceen; v. **S. pinnata (Klapper-, Blasennuß, Paternosterbaum)** im Mittelmeergebiet die ölreichen Samen (Nüßchen) eßbar, Blütenknospen als Kapern; bei uns Zierstrauch.

Staphylīnus, Käfer, s. Kurzflügler.

Staphylōm (grch.), Traubengeschwulst, Auswuchs der Hornhaut, mit Irisvorfall.

Staphyloplastik (grch.), künstl. Gaumenbildung.

Stapß, Friedr., Kaufmann, * 14/3 1792 Naumburg, suchte 13/10 1809 Napoleon I. in Schönbrunn zu ermorden, 17/10 erschossen.

Star (Sturnus), Sturniden. Gem. S. (S. vulgaris), in Deutschland häufiger Zugvogel v. **Febr.-März bis Okt.-November, lernt leicht singen u. sprechen.**

Star, Name verschied. Augenkrankheiten: a) **Schwarzer S.** (Amaurosis); beruht auf Erkrankung des Sehnervs u. der Nervenhaut; nicht heilbar. b) **Grüner S.**, siehe Glaukom. c) **Grauer S., besteht in einer Trübung der Linse, wodurch teilweise od. völlige Blindheit bewirkt** wird. Ursachen: Verletzungen, Zuckerkrankheit, Alter. Operation: (93/96 % Erfolg) Herausnahme der Linse, die durch eine Konvexbrille ersetzt wird (**S-Brille**). Vgl. Magnus, „Gesch. des Grauen S's" 1876.

Star (engl.), Stern; im übertragenen Sinne v. Theaterdamen u. dgl.

Staraja-Russa, ⊙ russ. Gouv. Nowgorod, am Ilmensee, 13537 Ew. E. ⛴. Saline.

Stareschin (slaw.), serb. Stammesoberhaupt, Gemeindevorstand, Vorstand der Hauskommunion.

Stargard, ① Preußisch-S., Kreis westpreuß. Regbez. Danzig, 1057 qkm, 48680 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 6634 Ew. E. RBW. AG. (Wappen Fig. 1307). ③ S. in Pommern, Kreis Saatzig, preuß. Regbez. Stettin, a./Ihna, 22112 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium. ④ ⊙ Mecklenburg-Strelitz, 2200 Ew. E. AG.



1307

Starhemberg, ① **Ernst Rüdiger, Graf v.**, Feldherr, * 1638, Verteidiger Wiens gegen die Türken 1683, † als Präsident des Hofkriegsrats 4/1 1701. Biogr. Türheim 1882. ② **Guido, Graf v. S.**, österr. Feldherr, * 11/10 1657, zeichnete sich gegen die Türken u. die Franzosen aus, † 7/3 1737. Biogr. Arneth 1853. ③ **Camillo, Fürst v. S.**, * 31/7 1835, kais. königl. Kämmerer, erbl. Mitglied des Herrenhauses, Erblandmarschall in Österreich unter u. ob der Enns.

Stark, Bernh., Archäolog, * 2/10 1824 Jena, † 12/10 1879. Vf. „Niobe" 1863, „Nach dem griech. Orient" 1874, „Systematik u. Geschichte der Archäologie" 1878 u. a. Vgl. Frommel 1880.

Starkenburg, hess. Prov., 3019 qkm, 402378 Ew. 7 Kreise. Haupt⊙ Darmstadt.

Starnberg, oberbayr. Dorf, 1768 Ew. E. AG. Schloß. Dabei der S'er od. Würm See, 55 qkm, durchschnittlich 52 m t., 584 m ü. M. Dessen Abfluß die Würm, dessen Ufer v. Villen besetzt. In ihm fand 13/6 1886 König Ludwig II. seinen Tod. Vgl. Horst 1877.

Starodub, ⊙ russ. Gouv. Tschernigow, an der Labinza, 24388 Ew.

Starokonstantinow, russ. ⊙ in Wolhynien, 17978 Ew. Fabriken.

Starosten (slaw.), Stammesälteste, Gemeindevorsteher etc.; in Polen ehemals Adlige im Besitz eines Kronlehens.

Starotscherkaskaja Staniza, ⊙ Gebiet der Donischen Kosaken, 4100 Ew.

Starowerzen, s. Raskol.

Starrkrampf (Tetănus), schmerzhafte, andauernde, gleichmäßige Starre einzelner Muskelgebiete od. sämtl. Muskeln, eine Infektionskrankheit, oft v. Wunden ausgehend (**traumatischer S.**), nach Erkältungen (**rheumatischer S.**), u. Vergiftungen (**toxikatischer S.**). Behandlung: warme Bäder, Chloroformnarkose.

Starrsucht (Katalepsie), eigentüml. Hemmungszustand bei manchen Geisteskrankheiten u. bei Hysterie, wobei die Glieder eine wächserne Biegsamkeit annehmen, jede ihnen gegebene Stellung beibehalten. Behandlung: Hautreize.

Starter (engl.), der das Zeichen zum Ablaufen (**Start**) der Pferde bei Wettrennen gibt.

Stase (Stasis, grch.), Stellung, Stand.

Stasima (grch.), Chorgesänge im griech. Drama, Ruhepunkt in der Handlung.

Staßfurt, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Calbe, a./Bode, 16459 Ew. E. AG. Saline, Steinsalz⚒ (größtes Lager des europ. Festlandes). Chemische Industrie. Braunkohlengrube. Vgl. Precht 1885.

Staßfurtit, ein dem Boracit ähnl., aber leichter schmelzbares ⊕ im Staßfurter Steinsalzlager.

Statārisch (lat.), stehend, (ver)weilend.

Staten Island (spr. steht'n eiländ), Insel bei New York, 110 qkm.

Statēr (grch.), altgriech. Silbermünze, 2 Drachmen, 1,7–2,2 M, in der attischen Währung in Gold 15,7–16,80 M; auch asiat. Goldmünze, 11–22 M.

Státhmik (grch.), Gewichtskunde.

Stathmograph (grch.), Apparat zum selbstthätigen Aufzeichnen der Fahrgeschwindigkeit der Eisenbahnzüge.

Statik (grch.), Lehre v. den Bedingungen des Gleichgewichts der Körper. Vgl. Mechanik.

Statiös (lat.), prunkvoll.

Station (lat.), Standort, Haltepunkt (Post, E. Darstellungen aus dem Leben Christi, an denen der Wanderer Halt macht, um zu beten); **st'är**, stillstehend; **st'ieren**, hinstellen, anstellen.

Stationers Hall (engl., spr. stehschenershahl), die Buchhändlerbörse London.

Statisch (grch.), die Statik betreffend.

Statist(in), stumme Person auf der Bühne.

Statistik (lat.), eine der wichtigsten Wissenschaften, od. vielmehr eine Hilfswissenschaft, die aber bei keinem andern Wissenschaftszweig entbehrt werden kann; beschäftigt sich jedoch vorwiegend mit staatswissenschaftl. u. sozialen, insbesondere volkswirtschaftl. Verhältnissen u. Gesetzen. Allgemeine, spezielle, vergleichende, konkrete, abstrakte **S.** Dieser Wichtigkeit entsprechend bestehen in allen Ländern Statistische Büreaus, in Preußen, Österreich u. Rußland statist. Zentralkommissionen. Internationale Statistische Kongresse seit 1853 eingerichtet. Wissenschaftlicher Begründer der **S.** ist Achenwall. Handbuch der **S.** von Kolb 8. A. 1879, Geschichte ꝛc. v. John 1884 ff.

Statistische Gebühr, mit dem 1/1 1880 in Kraft getretene Steuer zur Bestreitg der Statistik über die im Zollgebiet ein= u. ausgeführten Waren.

Statius, Publ. Papinius, röm. ✓, ∗ c. 45 nC. Neapel, † c. 96. Vf. die Epen „Thebaïs" u. „Achilleïs" hrsg. v. Baehrens u. Kohlmann 1880/84 II, deutsch Bindewald 1868/74.

Stativ (lat.), Fußgestell der Instrumente.

Statthalter, Stellvertreter des Regenten in einem Bezirk, z. B. in den österreich. Kronländern; seit 1581 in der ehemal. Republik der Verein. Niederlande der oberste Staatsbeamte.

Statue (lat.), plastisches od. gegossenes Standbild. Porträt= od. Ideal**S.**; **Statuette, S.** in kleinem Maßstab.

Statuieren (lat.), feststellen; **ein Exempel s.**, eine Handlg, die zur Warnung dienen soll.

Status (lat.), (Zustand, Vermögensstand; **S. quo (ante)**, der vorhergehende Bestand. **S. nascendi**, s. Entstehungszustand.

Statut (lat.), Satzungen; **s'arisch**, danach feststehend; **S'arische Portion**, Erbrecht des überlebenden Gatten nach deutschem Recht.

Staubbachfall, s. Lauterbrunnen.

Staubbrand, s. Flugbrand.

Staubgefäß (⚘), s. Blüte.

Staubregen, vom Winde mitgeführter Meteorstaub (vgl. auch Passatstaub).

Staude (suffrutex), Pflanzen, deren Stamm u. Hauptäste ausdauern (Halbstrauch), oder ausdauernde od. perennierende Pflanzen.

Staudigl, ① **Joseph**, Bassist, ∗ 14/4 1807 Wöllersdorf (Niederösterreich), † 28/3 1861 im Irrenhaus in Michaelbeuerngrund. ② **Joseph S.**, Sohn v. ①, ∗ 18/3 1850 Wien, Bariton, Kammersänger Karlsruhe.

Staufen, bad. ⊙, 1820 Ew. AG. Wein.

Staufenberg, oberhess. ⊙, 623 Ew. Schloß.

Staufenberg, Ritter v., altdeutsches Gedicht aus dem 15. Jahrh., n. A. Jänicke 1871.

Stauffacher, Werner, einer der 3 Mitglieder des sagenhaften Rütlibundes (1307).

Stauffen, ▲ Taunus, 417 m h.

Stauffenberg, Franz Aug., Freih. Schenk v., Politiker, ∗ 3/8 1834 Würzburg, seit 1871 Mitglied des Reichstags, 1874/79 Vizepräsident, erst nationalliberal, dann deutschfreisinnig.

Staupe, s. Laune.

Staupenschlag (Staupbesen), öffentliche Ausprügelung einer Person, frühere Strafe.

Staupitz, Joh. v., Luthers Freund, ∗ zu Meißen, 1502 Prof. zu Wittenberg, 1503 Gen.=Vikar für Deutschland. Er berief Luther nach Wittenberg, zog sich 1519 v. der Reformation zurück u. † 28/12 1524 in Regensburg. Deutsche Schriften hrsg. v. Knaake 1868. Vgl. Keller 1888.

Staurolith, ⚙, stets krystallisiert, meist in Zwillingen; rötl.= bis schwärzl.=braun, glänzend. Härte 7—7,5, Gew. 3,5. Enth. Kieselsäure, Thonerde, Kalkerde u. Eisenoxyd. In Schiefergesteinen, St. Gotthard, Sterzing im Zillerthal, Ural, Bretagne.

Stauroskop, Vorrichtung zur Untersuchung [v. Krystallplatten.

Stauung (⚓), Verpackung der Güter in die Räume des Schiffs mit Rücksicht auf dessen Bau; **Stauer, S.** verrichtende Arbeiter.

Stavanger, norweg. Amt, 9279 qkm, 110965 Ew. Haupt⊙ **S.** an der Nordsee, 23911 Ew. E. Hafen, Handel. K.

Stavenhagen, ⊙ Mecklenburg=Schwerin, 3023 Ew. E. AG. Hier Fritz Reuter ∗.

Stavören (Staveren), Hafen⊙, niederländ. Prov. Friesland, a. Zuydersee, 828 Ew. E. Einst Residenz der friesischen Könige.

Stawropol, russ. kaukas. Gouv., 68630 qkm, 657354 Ew. Haupt⊙ **S.**, 36561 Ew. ✝. Bischof.

Steamer (engl., spr. stihmer), Dampfer.

Stearin (grch.), feste Bestandteile der meisten Fette; glänzende Schuppen, in Alkohol u. Äther löslich. Farb= u. geruchlos. Durch Säuren aus den mit Alkalien gebildeten Seifen ausgeschieden. **S**säure dient zur Herstellung der **S**kerzen.

Steatit (grch.), s. Speckstein.

Steatitis (grch.), Fettsucht.

Steatornis, s. Fettvogel.

Steben, Dorf bayr. Regbez. Oberfranken, Frankenwald, 788 Ew. ♨. Vgl. Klinger 1886.

Stechapfel, s. Datūra.

Stechbüttel, s. v. w. Stichling. [Schwarzdorn.

Stechdorn, s. Rhamnus; auch s. v. w.

Stecheiche (Stechpalme), s. Ilex.

Stecher, s. Blattroller.

Stechginster, s. Ulex.

Stechheber, unten u. oben offenes röhrenförmiges Gefäß zur Entnahme v. Flüssigkeitsproben aus Fässern ꝛc. Beruht auf Luftdruck.

Stechkanne, Thranmaß Hamburg, 19,36 l, Thrangewicht Bremen, 17,92 kg.

Stechmücke (Gelse, Culex), Zweiflügler; erzeugen beim Fliegen einen scharfen Ton, Weibchen stechen u. saugen Blut, verfolgen Menschen u. Vieh; Larven in stehendem Wasser. Grüngelbe **S. (C. annulatus)**, bis 9 mm l., Flügel mit 35 braunen Punkten. Gem. **S.** (C. pipiens), c. 6 mm l., Flügel glashell; sticht empfindlich. Beide sehr häufig.

Stechpalme (Christdorn), s. Ilex.

Stechsalat, s. Lactuca.

Stechwinde, s. v. w. Sarsaparille.

Steckbrief, öffentliche Aufforderung zur Verfolgung u. Ergreifung eines flüchtigen Verbrechers; zum Erlaß berechtigt: Staatsanwaltschaft, Gericht, Polizeibehörde u. Gefängnisverwaltg. D. Str.Pr.O. § 131 ff.

Steckenitz, s. Stecknitz.

Stecker, Dr. Anton, Afrikareisender, ∗ 19/1 1855 Kosmanos bei Jungbunzlau, † das. 1/4 1888, ging 1878 mit Rohlfs nach Kufra, 1880 im Auftrage der Deutsch=afrik. Gesellsch. nach Tripolis, später in Abessinien u. den Gallaländern.

Steckling, abgeschnittener Pflanzenteil, der, in die Erde gesteckt, sich bewurzelt.

Steckmuschel (Pinna), Aviculiden. Im Mittelmeer u. Atlant. Ozean. P. squamosa, nobilis u. rudis werden gegessen (Fig. 1308).

1308

Stecknadeln, s. Nadeln.

Steck(e)nitz, r. Zu⚔ der Trave, durch Kanal mit der Delvenau verbunden.

Stedinger (Gestadbewohner), fries. Stamm a. Hunte, Oldenburg, hartnäckige Verteidiger ihrer Gerechtsame, 1232 vom Papst mit dem Bann, vom Kaiser mit der Acht belegt, erlag 1234 einem Kreuzheer bei Altenesch. **S'land**, noch jetzt die ehemals von den **S'n** bewohnte Landschaft. Vgl. Schumacher 1865.

Stedman (spr. =män), **Edmund Clarence**, nordamerikan. ✓, Bankier New York, ∗ 8/10 1833 Hartford. Vf. Gedichte, litterarhistor. Essays ꝛc. „Complete poems" 1884.

Steele (spr. stihl), **Sir Richard**, engl. ✓ u. Hrsg. bed. Zeitschriften („Tatler", „Spectator", „Guardian"), ∗ 1671 Dublin, † 1/9 1729 Llangunnor. Vf. Lustspiele. Vgl. Dobson 1886.

Steele, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkreis Essen, a./Ruhr, 8237 Ew. E. AG.

Steell (spr. stihl), **Sir John**, schott. ✍, ∗ 1804 Aberdeen. Zahlreiche Statuen (W. Scott, Königin Victoria, Prinz Albert, Wellington ꝛc.).

Steen, Jan, niederländ. Genre✍, ausgez. durch kernigen Humor, ∗ 1636 Leyden, † 1689. Biogr. van Westrheenen 1856.

Steenbergen, ⊙ niederländ. Prov. N.-Brabant, a. Vliet, 6802 Ew. Hafen. Krappfabriken.

Steenstrup, Joh. Japetus, ⚘, ∗ 1813 Vang, 1845 Prof. der ⚘ u. Direktor des zoolog. Museums Kopenhagen, trat 1885 in den Ruhestand.

Steeple Chase (engl., spr. stihpl tschehs), Kirchturmjagd; ursprünglich Rennen querfeldein; mit Kirchturm als Ziel, jetzt Wettreiten mit Hindernissen.

Stefan, Joseph, ⚗✓, seit 1863 Prof. Wien, ∗ 24/3 1835 St. Peter. Elektrizität, Optik.

Steffeck, Karl Konst. Heinr., ✍ u. Pferde✍, Lithograph u. Radierer, ∗ 4/4 1818 Berlin, seit 1880 Direktor der Akademie Königsberg.

Steffens, Henrich, Natur∴, Naturforscher u. ✓, ∗ 2/5 1773 Stavanger (Norwegen), † 13/2 1845 Prof. Berlin. Vf. außer philos. Schriften auch Romane; „Was ich erlebte" 1840/44 X (Selbstbiogr.) ꝛc. Biogr. v. Petersen, deutsch 1884.

Steg, bei der dorischen Säule der Raum zw. den Schlitzen des Triglyphs. [nung der Vögel.

Steganopodes (grch.), Ruderfüßer, Ord-

Steglitz, Dorf bei Berlin, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 8501 Ew. E. Königl. Blindenanstalt. 2/9 1883 Eisenbahnunglück (40 Tote). [Vorbereitg; **S**ritter, Raubritter.

Stegreif, Steigbügel; **aus dem S.**, ohne

Stehendes Heer, in Friedenszeiten bei den Waffen befindl. Teil der gesamten Streitmacht.

Stehltrieb, (Kleptomanie), Geisteskrankheit, äußert sich durch unbezähmbaren Trieb zum Stehlen.

Steichele, Anton, Prälat, ∗ 22/1 1816 Wertingen, 1838 Kaplan, 1878 Erzbischof v. München=Freising. Kirchen♔✓.

Steier, s. Steyr.

Steiermark, Herzogtum, zu Cisleithanien gehöriges Kronland der Österreich.=ungar. Monarchie, 22428 qkm, 1251659 Ew. (98% kath.), im N. deutsch (67%), im S. windisch od. slowenisch (33%); vorwiegend Alpenland (Rottenmanner Tauern, Eisenerzer u. Steirische Alpen, Sannthaler od. Steiner Alpen), das sich gegen O. hin in die ungarische Ebene verflacht. ⚔e: Save,

Drau mit Mur. Mineralquellen: Gleichenberg, Rohitsch ꝛc. 52 $^0/_0$ der Gesamtfläche Wald, 21 Acker- u. Gartenland, 13 Wiesen, 12,6 Weiden, 1,6 Weingärten. Ackerbau, Viehzucht, Bergbau auf Eisen u. Braunkohlen, Salinen, Eisen- u. Stahlindustrie, Handel. Unterricht: Universität (Graz), technische Hochschule, Handelsakademie (Graz), 5 Gymnasien, 1 Realgymnasium, 3 Oberrealschulen. Einteilung: 19 Bezirkshauptmannschaften u. die ⊙e Graz, Marburg u. Cilli. Haupt⊙ Graz. Landtag mit 63 Mitgliedern u. zum Reichsrat 23 Abgeordnete. **S.**, im 6. Jahrh. v. Slawen (Winden) besiedelt, im 11. Jahrh. deutsche Markgrafschaft (Windische Mark), seit 1180 Herzogtum, das 1192 an Österreich fiel, seit 1282 unter dem Hause Habsburg. Vgl. ⊕ Göth 1840/43 III, Janisch 1875/84 III, Rabl „Führer" 1885, Stur (Geologie) 1871, über Kulturleben Rosegger 6. A. 1888 u. Schlossar 1885; ♛ Muchar 1844/67 VIII, Gebler 1862; Schlossar „Die Litteratur der **S.** in histor., geograph. u. ethnogr. Beziehung" 1886.

Steiger, ① Aufseher im ⚒; ② Feuerwehrmann bei den Leitern.

Steigerjournal, Lohnliste der Bergleute.

Steigerwald, ⛰ bayr. Frankenland, 511 m h.

Steigrad, Hemmungsrad mit Pendel-Arretierung.

Stein, ① **Georg Andr.**, Klavier- u. Orgelbauer, * 1728 Hildesheim (Pfalz), † 29/2 1792 Augsburg; Erfinder der deutschen Mechanik des Klaviers. ② **Charlotte v. S.**, Freundin Goethes, * 25/12 1742 Weimar, † 6/1 1827. „Goethes Briefe an Frau v. S.", n. A. 1883/85 II. Vf. Tragödie „Dido" hrsg. 1867. Vgl. Düntzer 1874 II, Höfer 1878. ③ **Heinr. Friedr. Karl, Frhr. vom u. zum S.**, preuß. Staatsmann, * 26/10 1757 Nassau, seit 1780 in preuß. Staatsdienst, 1804 bis 1807 Leiter des Finanz-, Zoll- u. Fabrikwesens (ungnädig entlassen), seit 10/7 1807 Minister mit fast unbeschränkten Vollmachten, schaffte die Leibeigenschaft ab, schuf die Städteordnung, mußte jedoch, v. Napoleon I. geächtet, 24/11 1808 flüchten u. wirkte in Österreich, seit 1812 in Rußland für die Befreiung Deutschlands vom franz. Joch, † 29/7 1831 Kappenberg (Westfalen). Gründer der „Monumenta Germaniae historica". Biogr. v. Pertz 1849/55, 6 Bde., Seeley deutsch 1883/87 III; „Denkschriften" 1848. Denkmäler in Berlin u. Nassau. ④ **Lorenz v. S.**, bedeutender Lehrer der Staatswissenschaften, * 18/11 1815 Eckernförde, 1855/85 Prof. Wien. Vf. „Gesch. der sozialen Bewegg in Frankreich" 1850, 3 Bde., „Volkswirtschaft" 3. A. 1887, „Finanzwissenschaften" 5. A. 1885/86, 2 Bde., „Verwaltungslehre" 1865 ff., 7 Bde. (Handbuch ders. 2. A. 1876). ⑤ **Heinrich v. S.**, Musik/, * 12/2 1857 Coburg, † 20/6 1887 Berlin. Vf. „Ideale des Materialismus" 1878, „Helden u. Welt" 1883, „Entstehung der neueren Ästhetik" 1886; gab mit R. F. Glasenapp das „Wagner-Lexikon" 1883 heraus.

Stein (⚕), steinähnl. krankhafter Inhalt einer Körperhöhle, s. Harn-**S**'e.

Stein, Gewicht, Preußen (alt) 10,29, England 6,35, Niederlande 3, Österreich 11,4 kg.

Stein, Dorf bei Nürnberg, a./Rednitz, 2054 Ew. E. Fabersche Bleistiftfabrik.

Steinach, ⊙ Sachsen-Meiningen, 4741 Ew. E. AG. ⚒. Schloß.

Steinadler, s. Adler.

Steinamanger, Haupt⊙ des ungar. Komitats Eisenburg, a./Güns, 13225 Ew. E. Bischof.

Steinau, ① Kr. preuß. Regbez. Breslau, 422 qkm, 24924 Ew. Haupt⊙ **S.** a. Oder, 3636 Ew. E. AG. ⚔ 1633: Wallenstein schlägt Schweden u. Sachsen. ② Kr. Schlüchtern, preuß. Regbez. Cassel, a. Steine, 2188 Ew. E. AG.

Steinauslesemaschine, s. Epierreur.

Steinbach in Baden, ⊙, 2055 Ew. E. Geburtsort Erwins von Steinbach, des Erbauers des Straßburger Münsters.

Steinbeißer (Dorngründel, Cobitis taenia; 8/12 mm l.; Europa u. NAsien, in stehenden u. fließenden Gewässern im Sand u. Schlamm.

Steinberg, Weinberg bei Eberbach in Hessen-Nassau.

Steinbibernell, s. Pimpinella.

Steinbock, ① (Capra ibex), Ziegenart mit knotigen Hörnern; früher in der ganzen Alpenregion häufig, jetzt sehr selten. Aus der Haut vorzügl. Leder. Vgl. Girtanner 1878. ② Sternbild. ③ Zeichen des Tierkreises (♑).

Steinbrand (Stink-, Schmierbrand, Tilletia Caries), Brandpilzart mit netzig verdickten Sporen; auf Weizen, sehr schädl. Schutzmittel: 12/13stündiges Beizen des Saatgutes mit 1/2 $^0/_0$ Kupfervitriollösg.

Steinbrech, s. Saxifrăga.

Steinbrechmaschine, aus geriffelten Platten bestehende Maschine zum Zerkleinern von Gesteinen u. Erzen.

Steinbrechwurzel, Wurzel der Großen Pimpinelle, früher ⚕.

Steinburg, Kr. preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 936 qkm, 62032 Ew. Haupt⊙ Itzehoe.

Steinbutt, s. Schollen.

Stein der Weisen, s. Alchimie.

Steindrossel (Steinrötling, Felsschmätzer, Steinamsel, Rotschwanz, Monticŏla saxatĭlis), Turdiden; SEuropa, in Deutschland selten, geschätzter Singvogel. **Blaudrossel** (M. cyanĕa), Blaumerle, -Amsel in Deutschland selten; beliebter Stubenvogel in SEuropa.

Steindruck, s. Lithograph.

Steine, künstliche, s. v. w. Steinmasse.

Steinen, Karl von den, Forschungsreisender, * 7/3 1855 Mühlheim a. Ruhr, 1882/83 Arzt der deutschen Südpolarexpedition, erforschte 1884 u. 1886/88 den Xingu, rechten Zufluß des Amazonas. Vf. „Durch Zentral-Brasilien" 1886.

Steiner, Jakob, ⅄, * 18/3 1796 Utzensdorf (Schweiz), † 1/4 1863 Prof. Berlin. Hochverdient um Entwickelg der Geometrie. Hauptwerk „Entwickelg der Abhängigkeit geometrischer Gestalten" 1832. Werke 1881/82 II. Vgl. Geiser 1874.

Steinernes Meer, wildes Alpenhochland auf der Grenze v. Bayern u. Österreich, 2728 m h.

Steinfrucht (drupa), Frucht mit Steinschale v. fleischiger Mittelhaut umgeben.

Steinfuchs, s. v. w. Polarfuchs (s. Fuchs).

Steinfurt, s. Burgsteinfurt.

Steingallen (blaue Mäler), bei Pferden rote entzündl. Flecke auf der Hufsohle infolge v. Quetschung, oft bei zu kurzen Hufeisen. Behandlg: Änderung des Hufbeschlagens, Erweichg der Hufe.

Steinguß, aus Cement gegossene Konstruktionsteile, wie Wände, Decken, Treppen ꝛc. Im Innern meist mit einem Eisengerippe versehen.

Steingut (Halbporzellan), ein billiger Ersatz des Porzellans, aus feinem weißen Thon gebrannt u. mit Glasur versehen; das feinste in England (Wedgwoodgeschirr); **Steinzeug**, ordinäres **S.**, zu Flaschen ꝛc.

Steinhäuser, Karl, ♁, * 3/7 1813 Bremen, Rauchs Schüler, † 9/12 1879 als Direktor der Bildhauerakademie Karlsruhe. Statuen u. Gruppen.

Steinhauser, Anton, ⊕, * 17/11 1802 Wien, lebt das. als k. k. Regierungsrat a. D.; lieferte zahlreiche Werke über Österreich-Ungarn.

Steinheil, ① **Karl Aug.**, ♌, * 12/10 1801, Rappoltsweiler, † 12/9 1870 München, Ministerialrat. Verdient um die elektromagnet. Telegraphie. Sein optisches Geschäft führt sein Sohn **Adolf** seit 1862. Vgl. Marggraf 1888. ② **S.**, ✐ u. △, * 1814 Straßburg, wo er die Fresken des Jüngsten Gerichts schuf, † 19/5 1885 Paris.

Steinheilit, in Finnland mit Kupferkies vorkommende Varietät des Cordierit.

Steinheim, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kr. Höxter, a./Emmer, 2660 Ew. E. AG.

Steinhuder Meer, See in Hannover u. Schaumburg-Lippe, 36 qkm; in ihm auf künstl. angelegter Insel Fort Wilhelmsstein (1761/65 erbaut; früher hier Militärschule).

Steinitz, Wilh., der berühmteste Schachspieler der Gegenwart, London, * 18/5 1837 Prag.

Steinkern, restaurierter Abdruck eines Tierinnern.

Steinkind, s. Lithopädion.

Steinkirsche (Steinweichsel), s. Kirschbaum.

Steinklee, s. Melilōtus.

Steinkohle (Schwarzkohle), als ⊕ vorkommender bitumenhaltiger Kohlenstoff (C=74/96 $^0/_0$), entstanden durch Verkohlung v. Pflanzen- und Tierresten. Bildet Lager u. Flöze in der **S**'nformation, z. B. bei Saarbrücken, im Ruhrbecken, Zwickau, Dresden, kommt aber auch in neueren Formationen vor, sogar in dem Tertiär (Nordrand der Alpen). Schwarz; Härte 2/2,5, Dichte 1,5. Enthält erdige Beimengungen in verschiedener Menge u. Beschaffenheit. Verbrennt mit Flamme u. bituminösem Geruch. Nach der Struktur unterschieden: Blätter**kohle**, blätterig, schieferig; Kannel**K.**, samtschwarz, weniger leicht zersprengbar wie die übrigen; Grob**K.**, grobkörnig; Faser**K.**, mit holzartiger Textur; Pech**K.** (Glanz**K.**), mit Fettglanz. Ruß**K.**, abfärbend als Brennmaterial; Sinter**K.**, liefert dichten Koks, sintert nur. Zur Darstellg des Leuchtgases. Hauptverbreitgsgebiete: Großbritannien mit 26430 qkm, Belgien (Becken v. Lüttich u. Mons), NAmerika (größtes Kohlenfeld das appalachische mit 132000 qkm) u. China, hier das Shansibecken allein mit 34900 qkm bei 10 m Mächtigkeit im Hauptflöz. Heizkraft der **S.** 7000/9000 Kalorien, d. h. durch Verbrennen v. 1 Gewichtsteil **S.** wird die Temperatur v. 7000/9000 Gewichtsteilen Wasser um 1° C. erhöht. Der vorhandene Vorrat v. **S.** ist ein begrenzter, wird daher einst aufgebraucht werden. Jährl. Gesamtproduktion über 400 Millionen Tonnen zu 10 metrischen Ztr., davon entfallen ca. 2/5 auf England. Vgl. Mietzsch „Geologie der Kohlenlager" 1875; Muck „**S**'nchemie" 1881; Demanet „Betrieb der **S**'nbergwerke", deutsch 1885; Toula „Die **S.**" 1888.

Steinkohlenformation (karbonische Formation), die vorzugsweise Steinkohlen enthaltende dritte Formation der paläozoischen Periode, ist das Zeitalter der mächtigen Kryptogamen, der ersten Spinnen u. Insekten. Ungeheure, längst ausgestorbene Farne bedeckten in dieser Periode die Erde. Zerfällt in obere **S.** od. produktives Kohlengebirge u. untere **S.** mit Kohlenkalk u. Kulm. Die **S.** findet sich in Großbritannien, am Ostrand des rhein. Schiefergebirges, im belgisch-rhein. Devongebiet, Sachsen, Böhmen, in den Alpen, China, NAmerika.

Steinkohlenpech, aus Steinkohlenteer gewonnene pechähnliche Masse. Ersatz für Asphalt, als Pechkoks, schwarzer Lack, zu Briketts ꝛc.

Steinkohlenteer, der bei der Gas- u. Koksfabrikation gewonnene Teer.

Steinkolik, s. Harnsteine.

Steinkraut, s. Alyssum.

Steinkreise, mit einem Heiligtum (Altar) in der Mitte; werden im A. T. erwähnt (Gilgal), kommen in der Steinzeit vor, Reste bes. in Eng-

land (Stonehenge) u. der Bretagne; Urform der späteren Rundtempel u. Rundkirchen.

Steinla (Müller), **Moritz**, Kupferstecher, * 21/? 1791 Steinla bei Hildesheim, † 21/? 1858 Dresden als Prof. Sixtinische Madonna.

Steinle, **Eduard**, ♕= u. △✍, * 2/? 1810, Wien, † 18/? 1886 FrankfurtM., Religiöse Bilder (Fresken, Aquarelle 2c.). Vgl. Valentin 1887.

Steinmarder, s. Marder.

Steinmasse, als Ersatz der natürlichen Steine dienende Mischg v. Kalkmilch u. Sand, welche unter hohem Drucke gepreßt wird. Auch Steinstücke mit Cement u. Wasser verbunden.

Steinmetz, Karl Friedr. v., preuß. Generalfeldmarschall, * 27/12 1796 Eisenach, machte 1813/15 mit, zeichnete sich 1866 u. 1870 aus, aber 12/? wegen verschiedener Mißgriffe abberufen u. Generalgouverneur v. Posen u. Schlesien. 1871 Feldmarschall, † 4/? 1877 Landeck.

Steinmine (Erdmörser), mit Steinen u. Pulver gefüllte Gruben, die in Engpässen u. im Festungskrieg zur Sprengung dienen.

Steinnüsse, s. v. w. Elfenbeinnüsse.

Steinöl, s. v. w. Petroleum.

Steinoperation, operative Beseitigung von Harnsteinen durch Lithotomie (Steinschnitt), Öffnung der Blase vom Bauch od. vom Darm aus, od. Lithotripsie, Zertrümerung iñerhalb der Blase u. Entfernung mit dem Harn. Beim Weib durch die erweiterte Harnröhre.

Steinpappe, Dachpappe; auch Papiermaché, durch Mischung v. Leinöl od. Leinölfirnis sehr beständig gegen Nässe.

Steinpilz (Herrenpilz, **Bolētus edūlis**, Fig. 1309), Polyporeen; edler Speiseschwam.

1309

Steinsalz, ⊜, meist farblos, iñ Kochsalz, häufig verunreinigt, bes. durch Chlorcalcium, knistert mitunter beim Auflösen infolge v. Gehalt an Kohlenwasserstoffgasen (Knistersalz), vom Silur bis zum Tertiär in Lagern (Staßfurter Abraumsalze) u. Flözen, oft mit Thon u. Mergeln, Gips, Anhydrit, Rauhwacken u. Dolomit vorkomend (Salzgebirge), als Efflorescenz den Boden überziehend, als Sublimat auf Klüften, selten als Fels zu Tage tretend (Peru). Thüringen, Schwaben, Lothringen, England.

Steinsame, s. Lithospermum.

Steinschmätzer (Saxicŏla oenanthe), Sperlingsvögel; Europa, NAfrika u. NAmerika; in Deutschl. v. März-April bis Sept.-Okt., häufiger Zugvogel. S. stapazīna in Deutschland selten.

Steinschneidekunst, Herstellg v. Gemen.

Steinschneider, Mor., jüd. ✎♕, * ?/? 1816 Proßnitz, seit 1869 Direktor der jüd. Töchterschule Berlin. Zahlr. bibliograph. Arbeiten über jüd. Litter.; 1875 v. der Pariser Akad. preisgekrönt.

Steinschnitt, Teil der darstellenden Geometrie, lehrt richtige Ausführung v. Gewölbsteinen.

Steinthal, Heymann, Sprachforscher, * 16/? 1823 Gröbzig, Anhalt, seit 1863 Prof. Berlin; Vf. „Der Ursprung der Sprache" 4. A. 1888 2c. Mit Lazarus Herausgeber der „Zeitschrift für Völkerpsychologie u. Sprachwissenschaft".

Steinthal (frz. Ban de la roche), ⛰gegend im Unterelsaß, um deren Hebung Pfarrer Oberlin sehr verdient. 4000 Ew.

Steinwärder, Vorort v. Hamburg, 4639 Ew.

Steinwald, Teil des Fichtel⛰s, 969 m h.

Steinway and Sons (Steinweg u. Söhne), eine der hervorragendsten Pianofortefabriken New York. Begründet von **Heinr. S.**, * 15/2 1797 Seesen a. Harz, † 7/2 1871 New York.

Steinweichsel (Sauerweichsel), s. Kirschbaum.

Steinwein, Frankenwein aus der Nähe v. Würzburg, in bes. Flaschen (Bocksbeutel).

Steinzeit (neolithisches Zeitalter), Zeit, in der die Menschen ihre Geräte aus Steinen verfertigten. Vor der Erfindg des Metallschmelzens. Vgl. Joly, deutsch 1880, de Nadaillac, deutsch 1884.

Steinzeug, Steingut.

Steirische Alpen, nördl. Kalkalpenkette, Steiermark. Dachstein 3002 m h.

Steiß, oberer Teil des hinteren Rumpfendes bei Wirbeltieren: **S'bein**, der unterste Knochen der menschlichen Wirbelsäule.

Steißfuß (Haubentaucher, Podiceps), Taucher; 24 Arten, über die ganze Erde verbreitet. HaubenS. (P. cristātus) u. Flußtaucher (P. minor), in Deutschland häufige Brutvögel.

Steißgeburt, Geburt, bei welcher der Steiß des Kindes zuerst komt.

Stele (griech.), freistehende Pfeilersäule; zu Veröffentlichungen u. Grabdenkmälern.

Stellaland, ?/? 1882 begründete Boeren-Republik im Betschuanenlande, SAfrika, 12500 qkm, 20500 Ew., darunter 3000 Weiße; Hauptort ⊙ Vryburg.

Stella (lat.), Stern.

Stellaria (Sternmiere), Caryophyllaceen; ästige Kräuter mit gegenständigen, ganzrandigen Blättern. **S. media** (Hühnerdarm), lästiges Gartenunkraut.

Stellvertretung (⚔) eines Wehrpflichtigen durch Einsteher, meist abgeschafft, noch in Spanien u. Schweden.

Stelzengeier (Kranichgeier, Gypogeranus serpentarius), s. Sekretär.

Stelzhamer, Franz, österr. Dialekt✎, * 29/11 1802 Großpiesenham bei Ried, † 14/? 1874 Henndorf bei Salzburg; Auswahl hrsg. v. Rosegger 1884 IV.

Stelzvögel, s. Watvögel.

Stemma (grch.), im Altertum Kranz zum Schmuck eines Ahnenbildes; Stambaum.

Stempel, ① (Pistill) weibl. Blütenorgan; ② charakteristisches Merkmal für Fabrikate, Waren 2c.; eine Art Steuer in Form v. SPapieren (für Verträge, Eingaben an Behörden), WechselS. (s. Wechsel), Kalender-, Zeitgs-, SpielkartenS.

Stempelakte, engl. Gesetz vom 22/? 1765 über die Einführung des Stempels v. Geschäftspapieren in den nordamerik. Kolonien, hatte mit deren Abfall zur Folge.

Stempelschneidekunst, Herstellg v. Prägestempeln, vertieft od. erhaben.

Stendal, Kreis preuß. Regbez. Magdeburg, 808 qkm, 58101 Ew. Hauptort: **S.**, a. Uchte, 16184 Ew. E. LG. AG. Dom. Winkelmañ. (Wappen Fig. 1310.)

1310

Stendhal, s. M. H. Beyle.

Stengel (🌿), s. Komm.

Stengen (⚓), Verlängerungen der Masten.

Stenochromie (grch.), besond. Farbendruckverfahren mittels zusamengesetzter pastöser Farbenkörper.

Stenographie (grch.), Kurzschrift mit Anwendg besonderer Zeichen u. Abkürzungsregeln, schon im Altertum angewendet (Tachygraphie), tauchte zuerst in England wieder auf, besond. durch Mavor 1780 u. Taylor 1786; in Deutschland nach schwachen Versuchen durch Gabelsberger, dan durch Stolze selbständig begründet u. ausgebildet. Unter den übrigen (mehr als 100) Systemen nur die v. Arends, Roller u. Faulmañ v. Bedeutg. Die S. gewiñt durch Vereine imer mehr an Ausdehnung u. ist zur Wiedergabe v. freien Reden 2c. v. unschätzbarem Wert. Vgl. Faulmañ „Histor. Gramatik der S." 1887, Blenck „Geschichtl. Entwicklung" 1887 2c.

Stenokardie (grch.), Herz- od. Brustkrampf.

Stenonischer Gang (Ductus Stenonianus), Ausführungsgang der Ohrspeicheldrüse.

Stēnops, s. Lori ①.

Stenōsis (grch.), Verengerung, Verstopfung.

Stenostomata, s. Engmäuler.

Stenotelegraph, elektromagnetischer Druckapparat für stenographische Schrift, v. Cassagnes konstruiert. Übermittelt angeblich bis 24000 Worte in einer Stunde.

Stenschewo, ⊙ preuß. Landkr. Posen, 1506 Ew.

Stentando (ital., 𝄞), zögernd, zurückhaltend; **stentato**, schleppend, mühselig-schwer.

Stentor, Held vor Troja, durch 100fältige Stime (Stentorstime) ausgezeichnet.

Stenzel, Gustav Adolf Harald, ♕✎, * 21/3 1792 Zerbst, † 2/1 1854 Prof. Breslau. Vf. „Gesch. Deutschlands unter den Fränk. Kaisern" 1827/28; „Gesch. Preußens" 1830/37 u. a.

Stepenitz, r. Neben⚓ der Elbe, in Brandenburg, 75 km l.

Stephan, 9 Päpste, ① **S. I., der Heilige**, der 23. P. 254/257; Tag 2/8. ② **S. II.**, der 94. P. 752/757, erhielt v. Pippin dem Kleinen das Exarchat, Grundlage des Kirchenstaats. ③ **S. III.**, der 97. P. 768/772. ④ **S. IV.**, der 100. P. 816/817. ⑤ **S. V.**, der 114. P. 885/891. ⑥ **S. VI.**, der 117. P. 896/897; im Kerker erwürgt. ⑦ **S. VII.**, der 129. P. 929/931; ⑧ **S. VIII.**, der 132. P. 939/942. ⑨ **S. IX.**, der 159. P. 1057/1058; Treñung der Griech. Kirche von der Römischen. Vgl. Wattendorf 1883.

Stephan, ① **S. I., König v. Ungarn**, 997 bis 1038, führte das Christentum ein u. erhielt v. Papst Sylvester II. die Stephanskrone (noch jetzt Symbol der nationalen Einheit der Ungarn). ② **S. v. Blois** (spr. bloa), **König v. England**, 1135/54, * 1105; mit ihm starb die Dynastie Wilhelms I. des Eroberers aus; es folgte mit Heinrich II. das Haus Plantagenet.

Stephan, Heinrich v., seit 1880 Staatssekretär des Reichspostamtes, * 7/1 1831 Stolp (Pommern), seit 1848 im Postdienst, 1870 Generalpostdirektor, 1876 Generalpostmeister u. Leiter des Telegraphenwesens, seit 1872 lebenslängl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, 1885 geadelt; Reformator des deutschen Postwesens, besond. durch Vereinfachg des Dienstes u. Ermäßigung der Portosätze verdient, 1874 Gründer des Weltpostvereins (s. Post). Vf. „♕ der preuß. Post" 1859, „Das heutige Ägypten" 1872, „Weltpost u. Luftschiffahrt" 1874.

Stephanie, ① **Louise Adrienne Napoleone, Großherzogin v. Baden**, * 28/? 1789, geb. Beauharnais, 1806 v. Napoleon adoptiert, 8/4 1806 mit dem Erbgroßherzog Karl Ludw. Friedr. v. Baden vermählt, 1818 Witwe, † 29/1 1860 Nizza. ② **S., österr. Kronprinzeß**, * 21/5 1864 Laeken, Tochter Leopolds II., Königs der Belgier, u. der Königin Marie Henriette, Erzherzogin v. Österreich; vermählt 10/5 1881 zu Wien mit Erzherzog Rudolf. Tochter: Erzherzogin Elisabeth, * 2/? 1883.

Stephanit, s. v. w. Eugenglanz, s. d.

Stephanskörner, Same v. Delphinium (s. d.).

Stephansorden, ?/? 1764 v. Maria Theresia

zu Ehren Stephans I. gestifteter österr. Zivilorden (Fig. 1311).


1311

Stephanus, Heilige, ① Protomartyr, einer der 7 Diakonen, 36 gesteinigt, Tag 26/12. ② Papst, s. Stephan ①. ③ s. Stephan I. König. Tag 2/9.

Stephenson (spr. stih-w'nn), ① **George,** Begründer des Eisenbahnwesens, * 9/6 1781 Wylam (Newcastle), † 12/8 1848 Tapton-House (Chesterfield), erbaute (1812) die erste brauchbare Lokomotive (Adhäsionsmaschine), die durch Anwendg des Blasrohrs und des Röhrenkessels eine Geschwindigkeit v. 24 km pro Stunde erreichte u. jetzt noch im wesentl. den Lokomotivtypus kennzeichnet. 1825 erbaute er die erste Bahn für den allgem. Verkehr zw. Stockton und Darlington. Vgl. Smiles 1884. ② **Rob. S.,** ⚙, Sohn v. ①, * 16/10 1803 Willington, † 12/10 1859, Erbauer zahlreicher Brücken u. Erf. des Systems der Röhrenbrücken; entwarf den Plan zur Viktoriabrücke über den Lorenzstrom bei Montreal. Vgl. Smiles s. A. 1868.

Steppen, in Rußland und Innerasien weite wasserarme Grasebenen.

Steppenhuhn (Faustihuhn, Sadscha, Syrrhaptes paradoxa), Hühnervögel, c. 45 cm l., Fleisch sehr schmackhaft. Asien, 1863 in großer Zahl in Deutschland; neuerdings (1888) wieder beobachtet (auch bezweifelt!). Vgl. Holtz 1888.

Steppenhund, s. Hyänenhund.

Steppenkuh, s. Antilopen.

Ster, 1 cbm, Deka**S.** 10, Hekto**S.** 100 **S'e.**

Sterbe-Kassen (Leichen**K.**), zur Vergütg der Beerdigungskosten, fast nur mit Krankenkassen vereinigt.

Sterbevogel, s. Seidenschwanz.

Sterblichkeit, s. Lebensdauer.

Sterblingswolle, Wolle von kranken oder toten Schafen.

Sterculia (Stinkbaum), Sterkuliaceen. **S.** foetida u. balanghas, Ostindien, eßbare Früchte, Samen: Öl; **S. acuminata** (Fig. 1312), s. v. w. Cola acuminata (s. d.), **S.** tragacantha, liefert das afrikan. Traganthgumi. **S.** villōsa, guttāta u. ivēra, Bastfasern.


1312

Stereobāt (grch.), Unterbau, Grundbau.

Sterēochromie (grch.), Art Wandmalerei auf trockenem Grunde, nachträglich mit Wasserglas befestigt. In München 1846 v. Fuchs u. Schlotthauer erfunden.

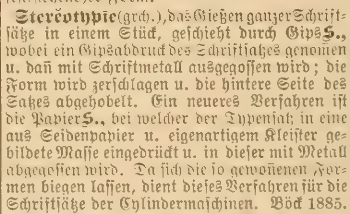
Sterēographie (grch.), perspektivische Darstellung v. Körpern auf einer Ebene.

Stereōm (grch.), im Gegensatz zum Mestom die mechanisch wirksamen Gewebe in der Pflanze.

Sterēomēter (grch.), Instrument zum Messen des Volumens v. Körpern.

Stereometrie (grch.), Raumgeometrie, s. Geometrie.

Sterēoskōp (griech.), optische Vorrichtg, durch die 2 verschied., je einem Auge entsprechende perspektivische Bilder so vereinigt werden, daß sie den Eindruck eines einzigen körperl. Bildes erwecken. Früher durch Spiegel (Wheatstons Spiegel**S.**), jetzt durch Sammellinsen (Brewsters Linsen**S.**) bewerkstelligt (Fig. 1313 zeigt das Prinzip des **S.**). Vgl. Ruete 2. A. 1867.


1313

Stereotomie (grch.), Steinschnitt), Lehre v. der Körperdurchdringg, Teil der Stereometrie.

Stereotyp (grch.), in fest(stehend)er Form.

Sterēotypie (grch.), das Gießen ganzer Schriftsätze in einem Stück, geschieht durch Gips**S.**, wobei ein Gipsabdruck des Schriftsatzes genommen u. dann mit Schriftmetall ausgegossen wird; die Form wird zerschlagen u. die hintere Seite des Satzes abgehobelt. Ein neueres Verfahren ist die Papier**S.**, bei welcher der Typensatz in eine aus Seidenpapier u. eigenartigem Kleister gebildete Masse eingedrückt u. in dieser mit Metall abgegossen wird. Da sich die so gewonnenen Formen biegen lassen, dient dieses Verfahren für die Schriftsätze der Cylindermaschinen. Böck 1885.

Steril (lat.), unfruchtbar; Subst. **S'ität.**

Sterkoranisten, Sekte im 9. Jahrh., die behauptete, der im Abendmahl genossene wahre Leib Christi werde im Leibe zu Unrat.

Sterlet (Acipenser ruthēnus), Störe; in den Flüssen Rußlands, im Schwarzen u. Kaspischen Meere; Fleisch vorzüglich, teuer bezahlt.

Sterling, s. Pfund Sterling.

Sterlitamák, ⊙ russ. Gouv. Ufa, 9097 Ew.

Stern, ① **Julius,** Dirigent, * 8/8 1820 Breslau, † 27/2 1883 Berlin; gründete 1850 mit Kullak u. Marx das (Sternsche) Konservatorium für 🎼 das., 1869/71 Dirigent der Berliner Symphoniekapelle, 1873/74 der Konzerte in den Reichshallen. Kleine Gesangswerke. ② **Adolf S.** (ursprünglich Adolf Ernst), ✎ u. ✎♕, * 14/6 1835 Leipzig, seit 1869 Prof. Polytechnikum Dresden. Vf. „Gedichte" 3. A. 1882, „Gutenberg" (Epos) 1873; Novellen: „Am Königssee" 1863, „Aus dunklen Tagen" 1879, „Venetian. Novellen" 1886; Romane: „Die letzten Humanisten" 3. A. 1882, „Ohne Ideale" 1882; „Camoens" 1886; „Aus dem 18. Jahrhundert" 1874, „Gesch. der neueren Litteratur" 1882/85 VII, „Gesch. der Weltlitteratur" 1887; „Hermann Hettner" (Biographie) 1884 2c. ③ **Alfred S.,** ♕✎, * 22/11 1846 Göttingen, 1873 Prof. Bern. Vf. „Milton u. seine Zeit" 1877/79 II, „Gesch. der Revolution in England" 1881. ④ **Daniel S.,** s. Marie Agoult ①.

Sternanis, s. Illicium.

Sternberg, Alex., Freih. v., s. Ungern-**S.**

Sternberg, ① Ost**S.**, Kreis preuß. Regbez. Frankfurt O, 1163 qkm, 51419 Ew. Haupt⊙ Zielenzig. ② West**S.**, Kreis ebenda, 1112 qkm, 45533 Ew. Haupt⊙ Drossen. ③ ⊙ in ①, 1568 Ew. E. ④ ⊙ Mecklenburg-Schwerin, am **S'er See,** 2646 Ew. AG., mit Malchin abwechselnd Sitz der mecklenburg. Stände.

Sternbilder, 106 unregelmäßig begrenzte, mit Namen belegte Sterngruppen des Fixsternhimels, z. B. Bär, Leier, Löwe 2c.

Sternblume, s. v. w. Aster.

Sterndeutekunst, s. v. w. Astrologie.

Sterndienst, göttl. Verehrung der Gestirne.

Sterndolde, s. Astrantĭa.

Sterne, ① **Lorenz,** engl. Humorist, * 24/11 1713 Clonmel (Irland), † 18/3 1768 London, Geistlicher. Vf. „Sentimental journey" (Empfindsame Reise, deutsch v. Böttger 1856 u. ö.), „The life and opinions of Tristram Shandy" (deutsch v. Bode 9 Tle.) 2c. Werke n. A. 1881 II. Biogr. Fitzgerald 1864. ② **Carus S.,** s. Krause ⑤.

Sternkammer (engl. Star chamber, spr. stehr tschehmber), engl. höchster Gerichtshof, v. Heinrich VII. eingesetzt, 1641 aufgehoben, bekannt durch parteiische Rechtspflege.

Sternkarten, ebene Darstellungen v. Teilen der Himmelskugel mit Sternen u. Kreisen. Empfehlenswert die v. Klein 1888.

Sternkataloge, Verzeichnisse der Fixsterne mit Angabe ihrer Stellg, Helligkeit, Farbe 2c. Erster **S.** v. Hipparch 134 vC., neuere v. Argelander (324198 Sterne) u. a.

Sternkorallen (Astraeacea), Gruppe der Hexacoralla, mit c. 650 Arten, darunter zahlreiche fossile. Bekannteste lebende Art: Astraea (Anthophyllum).

Sternkunde, s. v. w. Astronomie.

Sternnußpalme, s. Astrocaryum.

Sternsaphir, durchsichtiger Korund mit einem sechsstrahligen, sternförmigen Lichtschein.

Sternschanze, Schanze v. sternförm. Grundriß.

Sternschnuppen, kleine Weltkörper, die vereinzelt (**sporadische S.**) od. zu bestimmten Zeiten in Scharen (**periodische S.**) den Weltraum durchziehen u., in die Atmosphäre der Erde gelangend, infolge der Reibg erglühen. Die periodisch wiederkehrenden Schwärme (das glänzende Novem-ber-Phänomen in 33 Jahren, die jährl. 2–3/1, 9–12/4, 25–30/7, 8/12/8 [„feurige Thränen des hl. Laurentius"], 15/23/10, 12,14 u. 27,29/11, 9,13/12) ziehen in geordneten Bahnen um die Sonne u. strahlen scheinbar v. bestimmten Sternbildern aus. Vgl. Boguslawski 1874.

Stern-Tag, die Zeit einer Umdrehung der Erde, 3 Min. 56 Sek. kürzer als der Sonnen-**T.** (s. d.), weil die Sonne tägl. entsprechend gegen die Fixsterne zurückbleibt.


1314

Sternum (lat.), Brustbein.

Stern von Indien, Verdienstorden, 1861 v. der Königin v. England gestiftet (Fig. 1314). Wird in 3 Klassen verliehen.

Stern von Rumänien, 1877 gestifteter Zivil- und Militärverdienstorden (Fig. 1315). 5 Klassen.

1315

Sternwarte, zu astronomischen Beobachtgen dienende sehr feste Gebäude mit den nötigen Instrumenten u. Einrichtungen. Für astrophysikalische Untersuchungen bestehen eigene **S'n,** z. B. Potsdam.

Sternwürmer, s. Gephyreen.

Stern-Zeit, nach den **S** Tagen gemachte Zmessung.

Sterometall, Kupferzinkeisenlegierung, schmiedbar, fest.

Sterzing, Tirol. ⊙, a. Eisack, 993 (Gemeinde 1528) Ew. E. Eisen- u. Silber⚒.

Stesichŏros, griech. Lyriker, c. 600 vC. Fragmente hrsg. deutsch v. Hartung 1856.

Stethograph (grch.), Apparat zur graphischen Darstellung der Atembewegung.

Stethoskōp (grch.), röhrenförmiges, mit einer

ans Ohr zu legenden Scheibe versehenes Instrument zur Auskultation.

Stetige Größe, s. Kontinuation.

Stettenheim, Julius, humorist. u. satir. /, * $^{2}/_{11}$ 1851 Hamburg; Hrsg. der v. ihm begründeten „Wespen" (Berliner polit. Witzblatt) u. des „Humorist. Deutschland". Vf. „Wippchens Berichte" 1878-86 V, Possen („Ungebetene Gäste" 1869, „Ein gefälliger Mensch" 1872), u. a.

Stettin, ① preuß. Regbez. Prov. Pommern, 12074 qkm, 728046 Ew. ② Haupt- u. S., eigener -kreis, zu beiden Seiten der Oder, 99543 Ew. E. RBH. OLG. LG. AG. 2 Gymnasien, Schloß, Hafen, bedeutender Handel u. Industrie, bis 1873 F. 2 Armeekorps; K. v. Amerika, Belgien, Chile, Columbia, Costarica, Dänemark, Griechenland, Großbritannien, Italien, Niederlande, Österreich, Portugal, Rußland, Salvador, Schweden, Spanien; Baden, Mecklenburg-Schwerin, Oldenburg, Sachsen. Wappen Fig. 1316. Vgl. Meyer [1887.


1316

Stettiner Haff, s. Pommersches Haff.

Steub, Ludw., /, * $^{20}/_{2}$ 1812 Aichach; † $^{16}/_{3}$ 1888 München; launige u. dabei kenntnisreiche Schilderungen aus der Alpenwelt; Novellen. Selbstbiographie 1883.

Steuben, Frdr. Wilh. Aug. v., * $^{15}/_{11}$ 1730 Magdeburg, 1747/63 in preuß. Dienst, seit 1778 Generalinspekteur der Armee der Ver. Staaten, Generalstabschef u. seit 1780 Befehlshaber eines Korps, führte die Kapitulation v. Yorktown ($^{19}/_{10}$ 1781) herbei, † $^{28}/_{11}$ 1794. Biogr. v. Kapp 1858. [12093 Ew. E.

Steubenville, ⊙ nordamerikan. Staat Ohio,

Steuerbord, rechte Schiffsseite (bugwärts).

Steuereinheit, Quote, welche bei der Veranlagung zu direkten Steuern zu Grunde gelegt wird.

Steuermann, auf Kriegsschiffen dem Navigationsoffizier beigegebener Deckoffizier, auf Handelsschiffen Stellvertreter des Schiffers.

Steuermannskunst, lehrt die Führung v. Schiffen über See. Vgl. Breusing 4. A. 1877.

Steuern, Zwangsbeiträge der Staatsbürger (Gemeindemitglieder) u. oft auch der Fremden zur Deckg der Staats- (Gemeinde-) Bedürfnisse, sind entweder direkte od. indirekte. Erstere werden nach der Steuerfähigkeit bemessen u. sind: Einkommen- (Klassen-, Vermögens-), Ertrags- (Grund-, Gebäudeklassen-, Gebäudezins-, Miet-, Kapitalrenten-), Gewerb-S. zc.; letztere (auch Verbrauchs-, Aufwand-S.) werden v. den Fabrikanten od. Verkäufern v. Waren erhoben u. sind: Produktions- (Rohstoff- u. Fabrikat-) S.; Branntwein-, Tabak-, Zucker-, Salz-, Brau-S. zc. Eine Steuer ist eine progressive, wenn der S-fuß (Verhältnis zwischen S-kapital u. darauf entfallender S.) bei größeren Einkommen höher ist als bei kleinen; sie ist degressive, wenn der S-fuß bei kleinen Einkommen schnell unter das normale Niveau sinkt. Vgl. Neumann 1876, Schäffle 1880, F. Neumann 1887 ff.

Steuerruder, drehbares, breites, am Schiffshinterteil angebrachtes, durch die Ruderpinne drehbares Blatt, das mit der Hand od. durch das Steuerrad zur Richtunggebg des Schiffes gehandhabt wird.

Steuerung, die an besond. Dampfmaschinen angebrachte Vorrichtg, um den Dampf abwechselnd vor u. hinter den Kolben zu leiten.

Steuerverein, der 1854 zum Deutschen Zollverein übergetretene, 1834 gegründete, Hannover, Braunschweig, Schaumburg-Lippe u. Oldenburg umfassende Zollverein.

Steven (⚓), Hauptwerkstücke zu Anfang u. zu Ende des Schiffes: Vor- u. Hinter-S. Schraubendampfer besitzen außerdem meist einen Ruder-S.

Stevens, ① **Alfred**, belg. Genre-𝒞, * $^{11}/_{5}$ 1828 Brüssel, lebt in Paris. ② **Joseph S.**, Tier-𝒞, Bruder v. ①, * 1822. Hunde.

Steward (engl., spr. stjuhard), Verwalter, Proviantmeister, Aufwärter auf Schiffen.

Stewart (spr. stjuhart), **Balfour**, ∩, * $^{1}/_{11}$ 1828 Edinburgh, † $^{19}/_{12}$ 1887 Manchester, seit 1870 Prof. das. Untersuchungen über die ∩ der Sonne. Vf. „The conservation of energy" deutsch 1875, „Physics" 7. A. 1878, „The unseen Universe" 6. A. 1876.

Steyr (Steier), oberösterr. ⊙, am Einfluß der 80 km l. S. in die Enns, 2814 (Gemeinde 17199) Ew. E. Waffenfabrik. Vgl. Werl 2. A. 1887.

Sthenĕlos, Wagenlenker des Diomedes im Epigonenzug u. Trojanischen Krieg.

Sthenie (grch.), erhöhte Lebensthätigkeit; **sthenisch**, in krankhafter, erregter Thätigkeit.

Stibĭo-kali-tartarĭcum, Brechweinstein.

Stibium (lat.), Antimon.

Stich, s. Crelinger ②.

Stichkoupon (spr. -kupong) bei Kreditpapieren letzter Koupon des Zinsbogens, gegen dessen Rückgabe der neue Zinsbogen v. der Zahlungsstelle ausgetauscht wird.

Stichling, gem. (Stechbüttel, Gasterosteus aculeatus), Stachelflosser; Süßwasserfisch, bis 8 cm l.; gefährlicher Laichräuber, äußerst fruchtbar, baut ein nußgroßes Nest. Gibt Thran.

Stichomantie (grch.), bei den alten Römern Wahrsagung aus Versen, die auf Stäbchen geschrieben, wie Lose gezogen wurden.

Stichometrie (grch.), Zeilenzählg zur Bestimmung des ungefähren Inhalts einer Handschrift.

Stichwahl, s. Wahl.

Stichwort, auf der Bühne das jedesmalige letzte Wort eines Schauspielers, auf das der andre einzufallen hat. In encyklopädischen Werken das zu erklärende Wort.

Stickerei, Verzierung v. Stoffen (Geweben, Papier, Leder) mit eingenähten Mustern; man unterscheidet: **Platt-, Kreuz-, Ketten-, Languetten-, Minutenstich-S.** (eine besondere Art ist die Perlen-S. Die zur S. dienenden Werkzeuge sind der S-rahmen, die S-nadel od. die S-maschine (bes. in der Schweiz u. im sächs. Vogtlande). Musterbücher v. Lessing, Lipperheide u. a.

Stickfluß, s. Lungenödem.

Stick-Gas, -Oxyd, -Oxydul, s. v. w. Stickstoff, -Oxyd, -Oxydul.

Stickhusten, s. Keuchhusten.

Stickstoff (Nitrogenium, Azot), N, chem. Element, in der atmosphärischen Luft (79%), wesentlicher Bestandteil der Tier- u. Pflanzenkörper. Farbloses Gas, unterhält weder Atmen noch Verbrennung, läßt sich bei −140° C. u. Druck v. 200 Atmosphären in den flüssigen Zustand überführen. Spez. Gew. 0,971, Atomgew. 14,01. Verbindet sich mit Kohlen- (Cyan), Wasser- (Ammoniak) u. Sauerstoff. (S-Oxydul, S-Oxyd, salpetrige, Untersalpeter- u. Salpetersäure).

Stickstoffoxydul (Lust-, Lachgas), S. N_2O, durch Erhitzen v. salpetersaurem Ammoniak dargestellt. Farbloses, süßlich riechendes Gas. Besonders bei zahnärztlichen Operationen zum Anästhesieren benutzt. Vgl. Schrauth 1886.

Stiefel, der Cylinder der Luftpumpen zc.

Stiefgeschwister, Geschwister, die entweder nur Vater od. Mutter gemeinsam haben.

Stiefmütterchen (Dreifaltigkeitsblume, -kraut, Viola Tricolor), Violaceen; Blätter durch Kultur veredelt zu den mannigfaltigen Pensees od. Samtveilchen.

Stiege, Stückmaß (20 Stück).

Stieglitz (Gold-, Distel-, Jupitersfink, Fringilla carduelis), Finken; Schwungfedern mit goldgelben Binden. Bei uns Standvogel.

Stieglitz, Heinr. S., lyr. /, * $^{22}/_{2}$ 1801 Arolsen, † $^{24}/_{8}$ 1849 Venedig; Gedichte, Tragödien, Reiseschilderungen zc. Selbstbiographie 1865. Briefe an seine Braut (Charlotte Sophie Willhöft, seine spätere Gemahlin, die sich $^{29}/_{12}$ 1834 das Leben nahm) 1859.

Stiehle, Gust. v., preuß. General, * $^{14}/_{8}$ 1823 Erfurt, 1870/71 Generalstabschef der II. Armee, bis 1875 Leiter des Allgemeinen Kriegsdepartements, 1881 General der Infanterie u. Kommandeur des 5. Armeekorps, 1886 bis Ende Sept. 1888 Generalinspekteur des Ingenieurkorps u. der Festungen.

Stieler, ① **Adolf**, Kartograph, * $^{26}/_{2}$ 1775 Gotha, † $^{13}/_{3}$ 1836 das. Hauptwerk: „Handatlas". ② **Jos. Karl S.**, Porträt-𝒞, * $^{1}/_{11}$ 1781 Mainz, † $^{9}/_{4}$ 1858 München. Schönheitengalerie. ③ **Karl S.**, Dichter u. /, Sohn v. ②, * $^{15}/_{12}$ 1842 München, † $^{12}/_{4}$ 1885 München; ausgezeichneter Dialekt / in oberbayr. Mundart. Vf. „Bergbleameln" 1865, „Weil's mi freut" 5. A. 1882, „Habt's a Schneid?" 4. A. 1883, „Um Sunnawend" 4. A. 1883; hochdeutsche „Hochlandslieder" 3. A. 1884, n. F. 2. A. 1883; „Kulturbilder aus Bayern" 1886; „Winter-Idyll" 1886.

Stier, ① männl. Rind; ② nördl. Sternbild (mit dem Stern Aldebaran u. den Sterngruppen Hyaden u. Plejaden) u. Zeichen des Tierkreises, s. d.

Stiergefechte, Volksbelustigung in Spanien (schon bei den alten Römern), wobei der Stier durch die Fechter (Toreadores od. Toreros, eingeteilt in Picadores, mit Lanzen bewaffnet u. zu Pferde, Banderilleros u. Chulos od. Capeadores) durch leichte Lanzenstiche, mit Widerhaken versehene Stäbe u. mit Bändern u. Schärpen gereizt, dann vom Hauptfechter (Espada) zu Fall gebracht u. vom Matador (Cachetero) vollends getötet wird.

Stiersucht, s. v. w. Franzosenkrankheit.

Stier v. Uri, im Mittelalter der Hornist, der die Mannen v. Uri durch sein Auerochsenhorn zusammenrief.

Stift, eine mit Vermächtnissen u. Rechten ausgestattete kirchliche Anstalt im Besitz einer geistlichen Korporation. An Erz- u. Hochstiftern waren Bischöfe angestellt, an Kollegiatstiftern nicht. Die Mitglieder hießen Stiftsherren, meist Adlige, welche den Bischof u. die provis. Verwaltung der Diözese zu wählen hatten. Die Stiftsherren mußten 16 Ahnen haben; die geistlichen Funktionen versorgten die regulierten Chorherren. **S'sdamen**, die Mitglieder freier, weltadliger Damenstifter, müssen unverehelicht bleiben.

Stifter, Adalb., feinsinniger / u. Dichter, * $^{23}/_{10}$ 1806 Oberplan, † $^{28}/_{1}$ 1868 Linz. Studien 8. A. 1882 II zc.; Ausgew. Werke 1870, n. A. 1887 ff. IV. Biogr. Kuh 1868.

Stiftshütte, tragbares Heiligtum des Volkes Israel in der Wüste.

Stiftsschulen, s. Domschulen.

Stiglmayer, Joh. Bapt., Erzgießer, * $^{18}/_{10}$ 1791 bei München, † das. $^{2}/_{3}$ 1844 als Direktor der dortigen Kunstgießerei „Bavaria".

Stigma (grch.), Brandmal, im Altertum Verbrechern eingebrannt; jetzt Wundenmal. **S'tisation**, das Erscheinen der Wundmale Christi, z. B. bei Fr. v. Assisi, zuletzt Louise Lateau.

Stigmarien, die Rhizomäste der vorweltl. fossilen Sigillariaarten, früher für eigene Pflanzen gehalten.

Stikine, engl. Gebiet zwischen Britisch-Columbia u. Alaska, nord-westl. Amerika, auf dem sich Gold findet.

Stil (vom lat. stilus, Griffel), Schreibart, Art der künstlerischen Darstellung; Zeitrechnung (Alter u. Neuer S.). **S'istik**, Regeln eines guten **S's**. Vgl. Wackernagel „Poetik, Rhetorik u. Stilistik“ 1873; Semper, „Der **S.** in den technischen u. tektonischen Künsten“ 2. A. 1878 II 2c.

Stilbit, s. v. w. Heulandit.

Stilett (ital.), kleiner Dolch.

Stilfser Joch, Gebirgsrücken der Rätischen Alpen, Tirol, 2756 m h.; Paß zwischen Italien u. Tirol mit guter Kunststraße.

Stilicho, Flavius, röm. Feldherr, Vandale, 395 Vormund des weström. Kaisers Honorius, besiegte 396 u. 403 Alarich, 406 die Germanen, 408 ermordet. Vgl. Keller 1884.

Stilke, ① **Herm.**, ♕, * 20/1 1803 Berlin, † 22/5 1860 das.; Fresken auf Stolzenfels 2c. Prachtwerke („Jahr in Blüten u. Blättern“)2c. ② **Hermine S.**, Gattin v. ①, Blumenmalerin, * 3/3 1808 Stolberg bei Aachen, † 29/1 1869 Berlin.

Stillen der Kinder, natürl. Ernährung des Säuglings durch Muttermilch, beginnt c. 12 Stunden nach der Entbindung, hört auf nach c. 10 Monaten. Über Befähigung zum **S.** sollte stets dem Arzt die Entscheidung überlassen werden.

Stiller Gesellschafter, nicht genannter Teilhaber an einem Geschäft, der bei etwaigem Verlust nur bis zum Betrag seiner Einlage haftet.

Stilles Meer (Großer, Pacifischer Ozean, Südsee), größtes der 5 Weltmeere, zw. Asien, Amerika u. Australien, 161 Mill. qkm, größte gemessene Tiefe (Tuscaroratiefe) 8513 m, östl. v. den Kurilen. Das **S. M.** faßt die Hälfte der ganzen Wasserfläche der Erde u. über ein Drittel der Erdoberfläche überhaupt. Bis 8513 m tief, 3,5/3,6 % Salzgehalt. Walfischfang bei. v. den NAmerikanern betrieben. Entdeckt v. Balbao 25/9 [1513.

Stille Woche, die Woche vor Ostern.

Stillfried-Rattonitz, Rudolf Maria Bernhard, Graf v., Graf von Alcantara (seit 1858), preuß. Oberzeremonienmeister u. Vorstand des Heroldsamtes, * 14/8 1804, † 9/8 1882; auch ♕/ (Gesch. der Hohenzollern 1871 u. a.).

Stilling, s. Jung ①.

Stillingia (Talgbaum), Euphorbiaceen; **S. sebifera** (chines. Talgbaum, Fig. 1317), Samen zu Kerzen verarbeitet.

1317

Stillleben, Gruppenbild lebloser Gegenstände.

Stilpnomelan, ⊖ in blätterigen, schaligen Partien; grünlichschwarz mit Perlmutterglanz. Bei Obergrund unweit Zuckmantel.

Stimme (vox), ① in physiolog. Beziehung Gesamtheit der Töne, die infolge des Durchganges eines Luftstromes durch den Kehlkopf beliebig erzeugt werden können. Umfang bei einzelnen Menschen bis 2 Oktaven, überhaupt bis 3½. Vgl. Mandel „Gesundheitslehre der **S.**“ 1876. ② (♪) die einzelnen, harmonisch zusammengehörigen, miteinander fortgehenden Teile einer Komposition. Haupt**S'n** (obligate), welche konzertierend den Faden der Komposition fortführen. Füll**S'n**, welche die Harmonien vervollständigen.

Stimmrecht, Befugnis, in einer Sache eine Stimme abzugeben.

Stimmritze, die Spalte zw. den beiden Stimmbändern, beim Atmen weit, beim Sprechen u. Singen fast geschlossen. Je kürzer die Stimmbänder, um so höher der Ton, daher die höhere Sprache der Frauen u. Kinder.

Stimmritzenkrampf (Asthma der Kinder, Spasmus glottidis), mit Zwischenpausen auftretender krampfhafter Verschluß der Stimmritze, bei Kindern zw. 1/2/2 Jahren, mit pfeifender od. krähender Einatmung beginnend, worauf Ohnmacht, Blauwerden des Gesichts folgt. Ursache: Engl. Krankheit, Bronchitis, Zahnen. Behandlung nach der Ursache; Bromkalium.

Stimmung, Herstellung der Tonhöhe eines Instruments nach einem Normalton.

Stimmwechsel (Mutation), Umwandlung der hohen Kinderstimme in die tiefere Mannesstimme zur Zeit des Eintritts der Pubertät.

Stimulantia (lat.), Reizmittel.

Stimul|ieren (lat.), anreizen. Subst. **S|ation.**

Stinde, Jul., humorist. u. populär-naturwissenschaftl. / Berlin, * 28/8 1841 Kirch-Nüchel (Holstein); Bf. plattdeutsche Komödien (für das Karl Schultze-Theater in Hamburg), „Familie Buchholz“, 14. A. 1885 (2. Teil 20. A. 1885, 3. 1886), „Buchholzens in Italien“ 12. A. 1885, „Waldnovellen“ 2. A. 1885; „Blicke durch das Mikroskop“ 1869, „Naturwissensch. Plaudereien“ 1873, „Aus der Werkstatt der Natur“ 1880 II.

Stink-Asant, s. v. w. Asa foetida; s. Ferula.

Stinkbaum, s. Sterculia.

Stinkkalk (Stinkmergel), s. Stinkstein.

Stinknase, s. Ozaena.

Stinkstein (Stinkkalk), bituminöser Kalk, splitteriger Kalk, beim Reiben od. bei Erwärmung eigentüml. Geruch erzeugend, geht in Mergel über (**Stinkmergel**).

Stinktier (Mephitis), Musteliden, nächtl. Tiere; nordamerikan. **S.** (Chinga, M. varians), c. 40 cm l., spritzt, verfolgt, eine stinkende Flüssigkeit einige Meter weit aus 2 Drüsen am After. Fleisch genießbar. Pelzwerk (Skunks) wertvoll.

Stint (Alander), s. Eperlan.

Stintzing, Roderich v., Romanist u. /♕, * 8/2 1825 Altona, † 13/9 1883 als Prof. Bonn; Bf. „Die deutsche Hochschule“ 1862, „Gesch. der deutschen Rechtswissenschaft“ 1880/85 u. a.

Stipa (Pfriemengras, Reihergras), Gramineen; v. **S.** tenacissima in Spanien, NAfrika das Espartogras (s. d.); Federgras (**S.** pennata) mit federähnl. Grannen zu Winterbouketts.

Stipa, s. Esparto.

Stipendium (lat.), Sold, Löhnung, Unterstützungsgeld, insbesondere für Studierende.

Stipes (lat.), Stiel.

Stipula (lat., ✿), Neben-, Afterblatt.

Stipul|ation (lat.), vertragsmäßige Festsetzung; **S|ieren**, solche ausführen.

Stirling, schott. Grafsch., 1159 qkm, 112443 Ew. Haupt⊙ **S.**, a./Forth, 16012 Ew. E.

Stirn (frons), oberster Teil des Gesichts, gebildet durch das **S|Bein**, in diesem Höhlen (**S-Höhlen**) mit Schleimhäuten ausgekleidet u. mit der Nasenhöhle in Verbindung.

Stirnrad, Rad, auf dessen äußerer cylindrischer Fläche die Zähne radial angeordnet sind (Fig. 1318).

1318

Stirnmauer, nach außen gerichtete Kasemattenmauer.

Stirnschmerz, Form v. Kopfschmerz mit dem Sitz in den Stirnhöhlen, besond. bei Nasenkatarrhen, auch neuralgisch.

Stirnziegel, s. v. w. Akroterien.

Stirps (lat.), Stamm.

Stoa (grch.), heißt die Schule Zenons, die in der **S.** Poikile (bunte Halle) zusammenkam. Danach Stoiker u. Stoizismus.

Stobäos, Johannes, griech. /, c. 500 nC., aus Stobi (Makedonien), verdient durch Auszüge aus mehr als 500 / n u. Dichtern: „Anthologion“ (hrsg. Wachsmuth 1884) u. „Eclogae“ (Hrsg. Meineke 1860/64 II).

Stobbe, Joh. Ernst Otto, bed. Germanist, * 28/6 1831 Königsberg, Ostpreußen, † 19/5 1887 Leipzig, Prof. der Rechte (seit 1872). Bf. „Deutsches Privatrecht“ 2. A. 1882/85, 5 Bde; „Gesch. der deut. Rechtsquellen“ 1860/64; „Juden in Deutschland“ 1866. Biogr. Friedberg 1887.

Stober, oberschles. ⛏, r. zur Oder, 98 km l.

Stock, ① in Hamburg 49,46 hl Gerste; ② in der Geologie eine plattenförmige Lagerstätte. **Stehender S.**, wenn steil; **liegender S.**, wenn flach.

Stockach, ① bad. ⛏, geht in den Überlinger See. ② bad. ⊙, an ①, 2065 Ew. E. AG.

Stockfäule, s. Rotfäule.

Stockfisch, s. Dorsch.

Stockhausen, Julius, Konzertsänger (Baritonist), * 22/7 1826 Paris, Schule Garcias, 1874/78 Direktor des Sternschen Gesangvereins Berlin, 1878/79 Gesanglehrer am Hochschen Konservatorium in Frankfurt/M. Dann Direktor einer eigenen Gesangsschule das. Bf. „Gesangunterrichtsmethode“ 1886/87, 2 Bde.

Stockholm, ① schwed. Län, 7644 qkm, 373789 Ew. ② Schwedens Haupt⊙, am Ausfluß des Mälarsees in die Ostsee, auf mehreren Inseln, eine der schönsten Städte Europas, 223063 Ew. E. 3 Hauptteile: Staden, die Altstadt; Norrmalm; Södermalm. Schloß, got. Riddarholmerkirche, Börse, Reichsbank, Schiffswerften, Flottenstation Skeppsholmen) Union, Akademien, technolog. Institut, Gewerbeschule, Bibliotheken, Reichsarchiv, Museen, Hafen, Fabriken, Handel. Gesandte v. Deutschem Reich, Österreich-Ungarn 2c. GK. Vgl. Wattenbach 1872.

Stockkrankheit, durch Aaltierchen verursachtes Absterben des Roggens.

Stockmar, Christian Friedr., Freih. v., Staatsmann, * 22/8 1787 Coburg, erst vertrauter Ratgeber des Königs Leopold v. Belgien (bis 1834), dann der Königin Victoria u. des Prinzgemahls, † 9/7 1863 Coburg. „Denkwürdigkeiten“ v. seinem Sohn Ernst († 6/5 1886 Berlin) herausgegeben 1872. Biogr. v. Juste, 1873.

Stockport, ⊙ engl. Grafsch. Chester, a./Mersey, 59553 Ew. E. Fabriken.

Stocks (engl.), s. v. w. Wertpapiere; **Stock-exchange** (spr. -ertschehndsch), Börse für den Verkehr mit solchen; **Stockjobber**, s. Jobber.

Stockteilung, Art der Vermehrung bei ausdauernden Gewächsen durch Zerschneiden des Wurzelstocks. An jedem Teilstück muß mindestens eine Knospe sich finden.

Stockton, ① **S. on Tees**, Hafenstadt engl. Grafsch. Durham, 41015 Ew. E. ② ⊙ nordamerikan. Staat Kalifornien, 10282 Ew. E. 2 Irrenhäuser.

Stoddard, Richard Henry, begabter nordamerik. / NewYork, * 2/7 1825 Hingham (Mass.), Gesamtausg. der „Gedichte“ 1880 u. a.

Stöber, ① **Dan. Ehrenfried**, elsäss. heimatl. /, * 9/3 1779 Straßburg, † das. 28/12 1835. „Schriften“ 1835 f. IV. ② **Aug. S.**, Sohn v. ①, elsäss. heimatl. Dichter u. /, * 9/7 1808 Straßburg, † 19/3 1884 Mülhausen, Prof. am Kolle-

gium; seit 1850 Herausgeber der „Alsatia" ꝛc. Vf. litter. u. kulturgesch. Werke. Vgl. Christmann 1888. ③ **Adolf S.**, Bruder v. ②, elsäss. Dichter u. / Mühlhausen, * $^{7}/_{7}$ 1810 Straßburg, Geistlicher. „Gedichte" 1845 u. a. [Hyères.

Stöchaden (a. ⊜), die Hyērischen Inseln (s.

Stöchiometrie (grch., chem. Meßkunst), Teil der theoret. Chemie, die Anwendg ders. zu chem. Berechnungen. Vgl. Ostwald „Lehrbuch" 1884/85.

Stöcker, Adolf, ✝, * $^{11}/_{12}$ 1835 zu Halberstadt, 1863 Pfarrer bei Halberstadt, 1871 Divisionspfarrer in Metz, 1874 Hofprediger, seit 1877 Führer der Christl.-Sozialen, Vorkämpfer der orthodoxen ✝ u. antisemitischer Agitator. Vf. „Christlich sozial" 1885.

Stöckhardt, ① **Jul. Adolf**, ⚗, * $^{4}/_{1}$ 1809 Röhrsdorf (Meißen), † $^{1}/_{6}$ 1886 Tharandt, dort seit 1871 Prof. Vf. „Schule der Chemie" 19. A. 1881 u. a. ② **Ernst Theod. S.**, ⚗ /, * $^{4}/_{1}$ 1816 Bautzen, 1861 Prof. Jena, seit 1871 Ministerialrat u. Direktor in Weimar. Vf. „Der angehende Pachter" 1869.

Stölzel, Adolf, ⚖, * $^{28}/_{6}$ 1831 Gotha, 1873 preußisch. Ministerialrat, 1875 Mitglied, 1886 Präses der obersten Justizprüfungsbehörde, Universitätsprof.; Vf. „Entwickelung des gelehrten Richtertums" 1872, 2 Bde; „Svarez" 1885; „Brandenburg-Preußens Rechtsverwaltung u. Rechtsverfassung", 1888 2 Bde.

Stör, Karl, * $^{29}/_{6}$ 1814 Stolberg (Harz), 1857 Nachfolger Liszts als Hofkapellmeister Weimar, welche Stelle er infolge eines Augenleidens aufgeben mußte. Musik zu Schillers „Glocke".

Stör (Acipenser), Ganoideen; Meeresfische mit plattem Kopf. Gem. **S.** (Schroll, A. sturio), 5,5 m l., Mittelmeer u. Umgebg, West- u. N.-Europa, fehlt aber im Schwarzen u. Kaspischen Meere; Fleisch sehr schmackhaft u. nahrend. **Glatt S.** (Sterlet, Scherg, Dick, Wardick u. Hausen, A. huso), der den **S.** im Schwarzen u. Kasp. Meere ersetzt, die Hausenblase liefert u. oft 5,9 m l. u. 750 kg schwer wird. Ferner: Osseter (Esther, A. Gueldenstadii) im Schwarzen Meere. [75 km l.

Stör, r. Neben⚓ der Elbe, Schleswig-Holstein,

Störung (♄), s. Perturbation.

Stößen, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. [Weißenfels, 1404 Ew.

Stößer, s. v. w. Habicht.

Stoffel, Eugène Georges Henri Céleste, Baron v., frz. Militär, * $^{1}/_{9}$ 1823, besond. bekannt durch seine „Rapports militaires" (deutsch 1872) als Militärattaché (1866/70) der franz. Botschaft in Berlin. Vf. „La guerre civile de César" 1887 II.

Stoffwechsel (Reproduktion), die Verbrennung der Nahrungs- u. Atmungsstoffe im Körper u. ihre Verwendg zum Ersatz der Ausscheidungen. Die Endprodukte des **S**'s sind für die Eiweißstoffe der Harnstoff, für die Kohlehydrate die Kohlensäure. Produkte unvollständiger Oxydation sind Harnsäure, Salze, Kot u. a. Die Aufnahme muß der Ausfuhrung entsprechen (Bilanz des **S**'s).

Stohmann, Fried. Karl Ad., ⚗ u. Technolog, seit 1871 Prof. Leipzig, * $^{25}/_{4}$ 1832 Bremen. Vf. „Encyklopäd. Handbuch der techn. Chemie" mit Kerl 4. A. 1886 ff. „Handbuch der Zuckerfabrikation" 2 A. 1885 u. a.

Stoizismus (Stoische Philosophie), betrachtet die Empirie als Grundlage aller Erkenntnisse; die Welt ist v. der göttlichen Vernunft, als ihrer Seele, durchdrungen; die Tugend das höchste Gut, das Laster das einzige Übel. Der Weise besitzt Ataraxie (unerschütterliche Seelenruhe). Vgl. Winkler 1878, Weygold 1883.

Stoke upon Trent (spr. stohk-), ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 19261 Ew. E. Fabriken.

Stola (lat.), ursprüngl. antikes Frauen- u. Prunkgewand, jetzt die weiße kreuzgezierte Schulternbinde der kathol. Priester.

Stolberg, altgräfliches Geschlecht am Harz, seit 1412 reichsgräfl.; 2 Linien: **S.**-Wernigerode u. **S.-S.**, letztere wieder in die eigentl. Linie **S.-S.** u. **S.**-Roßla verzweigt. Vgl. „Geschichte" 1883, „Regesta" 1886.

Stolberg, ① **Christian. Graf v.**, /, * $^{15}/_{10}$ 1748 Hamburg, Mitglied des Hainbundes, † $^{18}/_{1}$ 1821 Windebye (Schleswig). ② **Friedr. Leop. Graf v. S.**, Dichter u. theol. /, Bruder v. ①, * $^{7}/_{11}$ 1750 Bramstedt (Holstein), Mitglied des Hainbundes, trat 1800 zur kath. Kirche über, † $^{5}/_{12}$ 1819 bei Osnabrück. Biogr. v. Janssen 3 A. 1882; Werke der Gebrüder **S.**, 1820/25 20 Bde, davon der größere Teil v. ihm. Kürschner „Deut. Nat.-Litteratur" Bd. 50.

Stolberger Diamanten, Bergkrystalle v. Auerberg (Unterharz).

Stolberg-Wernigerode, Otto. Graf v., preuß. Staatsmann, * $^{30}/_{10}$ 1837 Gedern, 1867 bis 1873 Oberpräsident von Hannover, 1872/76 Präsident des preuß. Herrenhauses (dessen erbl. Mitgl.), 1876 Botschafter Wien, 1878/81 Vizepräsident des preuß. Staatsministeriums, 1885/88 Chef des Ministeriums des königl. Hauses.

Stolberg, ① **S.** am Harz, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Sangerhausen, 2140 Ew. AG. ⚒. Dabei Residenzschloß der Grafen v. **S.-S.** ② ⊙ nicht weit v. Aachen, 11835 Ew. E. AG. ⚒ (Steinkohlen, Blei, Silber). Chemische u. Metallwarenfabriken.

Stolgebühren, ehemal. Abgaben an den Geistlichen für die in der Amtstracht (Stola) vollzogenen Handlungen.

Stollberg, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 6561 Ew. E. AG. Strumpfwarenfabrikation.

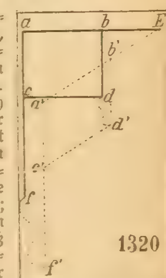
Stolle, Ludw. Ferd., humoristischer /, * $^{28}/_{9}$ 1806 Dresden, † $^{29}/_{9}$ 1872 das.; Hrsg. des „Dorfbarbier". Ausgew. Schriften 1859/64 XXX.

Stollen (Aufzeisang), die 2 ersten gleichgebauten Glieder einer Strophe.

Stollen, streckenartiger Grubenbau.

Stollhofen, bad. Dorf, nicht weit vom Rhein, 1139 Ew.; die ehemals befestigten Linien v. **S.** wurden v. dem Markgrafen Ludw. v. Baden bis 1707 gehalten, dann aber v. Franzosen genommen.

Stolōnen (🌿), Stengelsprosser, Ausläufer.



1319

Stolp, Kreis preuß. Regbez. Cöslin, 2268 qkm, 98410 Ew. Haupt-⊙ **S.**, a./Stolpe, 22412 Ew. E. RBSt. LG. AG. (Wappen Fig. 1319.)

Stolpe, Küsten⚓ der Ostsee, preuß. Regbez. Cöslin, 150 km l.

Stolpen, ⊙ sächsische Kreish. Dresden, a./Wesenitz, 1369 Ew. E. AG.

Stolpmünde, ○ preuß. Regbez. Cöslin, an der Mündg. der Stolpe, 1974 Ew. E. Seehafen, See⌣.

Stolz, Alban, kathol. Volks/, * $^{3}/_{2}$ 1808 Bruhl, Baden, † $^{16}/_{10}$ 1883 Freiburg i. Br.; 1874/80 Prof. der ✝ das.; seit 1843 Hrsg. des „Kalenders für Zeit u. Ewigkeit"; Werke 1871/79. Vgl. Hägele 2. A. 1884.

Stolze, Heinr. Aug. Wilh., Stenograph, dessen System neben dem Gabelsbergerschen die weiteste Verbreitung genießt, * $^{20}/_{5}$ 1798 Berlin, † $^{8}/_{1}$ 1867. Vf. „Anleitung zur deutschen Stenographie" 46. A. 1885, „Ausführl. Lehrgang" 9. A. 1885 ꝛc. Vgl. Krieger 1884.

Stolzenau, Kreis preuß. Regbez. Hannover, 628 qkm, 26917 Ew. Hauptort **S.**, a. Weser, ⊙ mit 1483 Ew. AG.

Stolzenfels, königl. preuß. Burg bei Kapellen preuß. Regbez. Coblenz, l. am Rhein, 1689 v. Franzosen zerstört, 1836/42 wiederhergestellt.

Stomachāl, auf den Magen (Stomăchus) bezügl.; **S**ica, Magenheilmittel.

Stomakāce (grch.), Mundfäule.

Stomatŏplastik (grch.), Mundbildung aus der benachbarten Gesichtshaut bei Entartung der Lippen.

Stomatoskōp (grch.), Instrument zur Mund- [untersuchung.

Stonehenge (engl., spr. stohnhendsch; d. i. hängende Steine), vorhistor. Ruinen (Druidentempel?) bei Salisbury, engl. Grafsch. Wilts.

Stop (engl.), halt!

Stopfbüchse, Maschinenteil zur Dichtung einer sich hin- u. herbewegenden Stange (Dampfkolbens ꝛc.) mit einem Abdichtungsmaterial.

Stopnitza, ⊙ Russ.-Polen, Gouv. Kjelze, [3181 Ew.

Stoppelrübe, s. Raps.

Stoppīne (ital.), Papierhülsen mit Zündstoff zum Abfeuern v. Mörsern. Abgeschafft.

Storax, s. Styrax.

Storch, Ludw., Roman/, * $^{14}/_{4}$ 1803 Ruhla, † $^{5}/_{2}$ 1881 Kreuzwertheim. Auswahl 1855/62, 31 Bde. Poet. Nachlaß 1882.

Storch (Ciconĭa), Reiher, 6 Arten, wovon 5 der Alten Welt angehören; **weißer S.** (C. alba), bekannter Zugvogel; **schwarzer S.** (C. nigra), in Deutschland seltener, in feuchten Wäldern vom April bis Ende August.

Storchnest, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Lissa, 1693 Ew.

Storchschnabel (Pantograph), Instrument, um eine Zeichnung mechanisch in verkleinertem Maßstabe herzustellen. 1631 von Christoph Scheiner erfunden. Der in E festliegende Apparat a b c d (Fig. 1320) ist in diesen Punkten drehbar u. gestattet beliebige Verstellungen (a′b′c′d′); mit dem in f befindlichen Stift wird dem Umriß der Zeichnung nachgefahren (ff′) u. gibt der in d befestigte Stift alsdann die verkleinerte Copie (d d′) wieder.

1320

Store (engl.), Magazin, Kramladen.

Storkow, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Beeskow **S.**, am **S**'er See, 2025 Ew. AG.

Storm, Theod., Dichter u. Novellist, * $^{14}/_{9}$ 1817 Husum, † $^{4}/_{7}$ 1888 Hanerau bei Hademarschen. Vf. „Gedichte" 7. A. 1885, Novellen: „Immensee" 30. A. 1885, „Ein grünes Blatt" 4. A. 1881, „Im Sonnenschein" 7. A. 1881, „In der Sonnenwendnacht" 4. A. 1881, „Aquis submersus" 1876; mit Theod. u. Tycho Mommsen „Liederbuch dreier Freunde" 1843. Schriften 1881, 14 Bde. Biogr. Schütze 1887, F. Wehl 1888.

Stormarn, Kreis preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 927 qkm, 73031 Ew. Haupt-⊙ Wandsbek.

Stornieren (ital.), s. v. w. Ristornieren, s. Ristorno.

Storthing, die norweg. Ständeversammlung; Lathing, Erste, Odelsthing, Zweite Kammer.

Story, William Wetmore, nordamerikan. 🗿 u. /, * $^{19}/_{2}$ 1819 Salem (Massachusetts), seit 1848 in Rom; Bildsäulen: Kleopatra, Nationaldenkmal in Philadelphia; Porträtstatuen; Vf. Gedichte u. Tragödien („Nero" 1875, „Stephanie" 1877).

Stosch, ① **Phil., Baron v.,** Kunstsammler, * $^{22}/_{3}$ 1691 Küstrin, † $^{7}/_{11}$ 1757 Florenz. Seine Hauptsammlung 1770 v. Friedrich dem Gr. angekauft. ② **Albrecht v. S.,** preuß. General, * $^{20}/_{4}$ 1818 Coblenz, 1866 Oberquartiermeister, 1870 Generalintendant der deutschen Heere, 1872/83 Chef der kaiserl. Admiralität, preuß. Staatsminister u. Mitglied des Bundesrats. Verdient um den Ausbau der Marine.

Stoß, Veit, Kupferstecher u. ⚒, * c. 1440 Nürnberg, † das. 1533. Biogr. Bergau 1878.

Stoß, im ⚒ Seitenfläche eines Baues.

Stoßgeier, s. v. w. Gabelweih, s. Weihen.

Stoßheber, s. v. w. hydraulischer Widder.

Stoßherd, an Ketten hängender Herd zum Verwaschen der Erze.

Stoßvogel, s. v. w. Habicht.

Stottern, Störung in der Aussprache der Silben, durch ungenügende Ausbildung der Sprachmechanik besond. bei psychischer Erregung hervorgerufen, durch methodische Sprachübungen meist zu beseitigen. Vgl. Gutzmann 1882.

Stourbridge (spr. staurbridsch), ◎ engl. Grfsch. Worcester, a. Stour, 9756 Ew. E. ⚒. Fabriken.

Stourdza, s. Sturdza.

Stout (engl., spr. staut), dunkles engl. Bier, sehr stark.

Stowe (Beecher-St., spr. bihtscher-stoh), **Harriet Elisabeth,** amerikan. /in, * $^{14}/_{6}$ 1812 Litchfield (Conn.); Witwe des † C. Stowe († 1886); Vf. 1852 „Onkel Toms Hütte" (für Aufhebung der Sklaverei; in fast alle lebenden Sprachen übersetzt), „Old town folks" 7. A. 1871, „True history of Lady Byron's life" 1869.

Strabismus (grch.), Schielen; **S.otomie,** Schieloperation.

Strābon, griech. ◎, * 66 vC. Amasia in Kappadokien, unternahm weite Reisen, † 24 nC., sein Werk „Geographica" deutsch v. Forbiger 1856/58 VIII; Hauptquelle der a. ◎.

Stracchīno (spr. strakkino), eine italienische Käsesorte.

Strachwitz, Moritz, Graf v., lyrischer /, * $^{13}/_{3}$ 1822 Peterwitz, Schlesien, † $^{11}/_{12}$ 1847 Wien. Gedichte 7. A. 1878 u. a.

Strack, Joh. Heinr., △, * $^{24}/_{7}$ 1806 Bückeburg, † $^{13}/_{6}$ 1880 Berlin, Entdecker des Dionysostheaters in Athen, Vertreter der Schinkelschen Schule. Vf. „Das altgriech. Theatergebäude" 1843.

Strada (ital.), Straße.

Stradĕlla, Alessandro, berühmt. Komponist u. Sänger, * um 1645 Neapel, 1681 in Genua aus Eifersucht ermordet. Schrieb Oratorien: „San Giovanni Battista" 1676 u. „Susanna" 1681, Opern, Kantaten u. a.

Stradiōten, leichte Reiter in venetianischen u. französischen Diensten, 15. u. 16. Jahrhundert meist Albanesen.

Stradivāri, Antonio, der größte Meister des Violinbaues, * 1644 Cremona, † $^{18}/_{12}$ 1737.

Strafabteilungen (⚔), Anstalten zur Vollziehung der Festungsstrafen an Unteroffizieren u. Gemeinen; seit 1871 durch Militärgefängnisse ersetzt.

Strafbefehl, schriftlicher des Amtsrichters kann in den zur Zuständigkeit der Schöffengerichte gehörigen Sachen ohne vorgängige Verhandlung eine Strafe festsetzen, wenn die Staatsanwaltschaft schriftlich hierauf anträgt. Durch S. darf keine andre Strafe als Geldstrafe v. höchstens 150 ℳ oder Freiheitsstrafe v. höchstens 6 Wochen festgesetzt werden. St.P.O. §§ 447/452.

Strafbescheide der Verwaltungsbehörden wegen Zuwiderhandlungen gegen die Vorschriften über die Erhebung öffentlicher Abgaben u. Gefälle, dürfen nur Geldstrafen sowie eine etwa verwirkte Einziehung festsetzen. St.P.O. §§ 459/469.

Strafe, ein Akt vergeltender Gerechtigkeit, gleichzeitig Zweckmäßigkeit. Strafzwecke: Genugthuung, Besserung u. Abschreckung. Übersicht der im R.St.G.B. enthaltenen Haupt- u. Nebenstrafen. 1. Hauptstrafen: Todesstrafe (§ 13); Zuchthaus (lebenslänglich, zeitlich: 1/15 Jahre; §§ 14/15), Gefängnis (1 Tag bis 5 Jahre; § 16), Festungshaft (lebenslänglich, zeitlich: 1 Tag bis 15 Jahre; § 17), Haft (1 Tag bis 6 Wochen, § 18); Geldstrafe (§§ 27/30); Verweis, nur bei Personen von 12/18 Jahren, welche mit Erkenntnis der Strafbarkeit handelten (§ $57,_4$). 2. Nebenstrafen: Ehrenstrafen (§§ 31 bis 37), Polizeiaufsicht (§§ 38/39), Einziehung od. Zerstörung einzelner Gegenstände (§§ 40/42), Ausweisung (§§ 284, $361,_2$, $362,_3$), Arbeitshaus als bessernde Nachhaft (§ $362,_2$). Tod, Zuchthaus, Gefängnis, Haft (§§ 185/186) u. Geldstrafe für Verbrechen u. Vergehen; Haft u. Geldstrafe für Übertretungen. **DisziplinarS.** für Ordnungswidrigkeit im Dienst (der Beamten, Soldaten). **KonventionalS.,** auf Grund eines Vertrags bei Vertragsverletzg zu entrichten.

Strafford (spr. sträff-), **Thomas Wentworth, Graf v.,** engl. Staatsmann, * $^{13}/_{4}$ 1593, erst Vertreter der Volksrechte, dann Anhänger Karls I., $^{12}/_{5}$ 1641 auf Befehl des Parlaments hingerichtet. Vgl. Cooper 1874.

Strafkolonien, Ansiedelungen in überseeischen oder fernen Gegenden zum Aufenthalt für Verbrecher.

Strafmandat, s. Strafbefehl.

Strafprozeß, Summe der Rechtssätze, welche bezügl. der Verwirklichung des staatl. Anspruchs auf Strafe gelten, in Deutschland einheitlich geregelt seit $^{1}/_{10}$ 1879 durch die Strafprozeßordnung. Grundgedanke derselben das Anklagesystem. Trennung der Funktion des Anklägers u. Richters, Öffentlichkeit der Hauptverhandlung. Parteiöffentlichkeit der Voruntersuchung, Unstatthaftigkeit jedes Ausnahmeverfahrens.

Strafrecht (Kriminalrecht), Summe der Rechtssätze, welche die Übertretung der Normen mit Strafe bedrohen, in Deutschland der größte Teil desselben einheitlich geregelt durch Strafgesetzbuch vom $^{15}/_{5}$ 1871, neu redigiert $^{6}/_{7}$ 1876. Daneben zahlreiche Reichsgesetze strafrechtl. Inhalts. Außerdem Militärstrafgesetzbuch vom $^{20}/_{6}$ 1872 u. reichhaltiges Partikularstrafrecht, in Österreich Strafgesetzbuch v. 1852. Vgl. Berner, 15. A. 1888, Oppenhoff (Kommentar zum deutschen St.G.B.) 11. A. 1888, Herbst (österr. S.) 7. A. 1882 II.

Strafsenat, die mit der Bearbeitg der Strafsachen beauftragte Abteilung des Reichs- od. eines Obergerichts.

Strafversetzung, Disziplinarstrafe gegen Beamte durch Übertragg eines andern Amts gleichen Ranges ohne Erstattg v. Umzugskosten.

Stragel, Kaffeesurrogat, s. Kaffeewicke.

Strahlapparate, Apparate, die durch Ausströmen eines Wasserdampfes oder Luftstrahles Bewegg erzeugen; meist als Gebläse, Ventilatoren 2c. S., auch Injektor.

Strahlbeinslahmheit, s. Hufgelenkslahmheit, chronische.

Strahlegg, ▲ Berner Alpen, 3351 m h. Paß.

Strahlenbrechung, s. Brechg der Lichtstrahlen.

Strahlende Materie, nannte Crookes Lichterscheinungen, die bei elektrischen Entladungen in außerordentlich luftverdünnten Räumen (Geißlerschen Röhren) auftreten.

Strahlerz, ⊖, in kugeligen nierförmigen Aggregaten, innen spangrün, außen schwarz. Auf Kupfererzgängen in Cornwall, Sachsen. Arsensaures Kupferoxyd.

Strahlkies, s. Markasit.

Strahlstein (Actinote), s. Hornblende.

Strahltiere (Radiāta), in älteren Systemen die Holothurien, Stachelhäuter u. Quallen.

Strahlungsmesser, s. v. w. Radiometer.

Strait (engl., spr. streht), Straße, Meerenge.

Straits Settlements (spr. strehts-), die brit. Niederlassungen an der Straße v. Malakka, 3742 qkm, 598000 Ew. Haupt◎ Singapur. 1886 Handelswert 80 Mill. ℳ, davon 37 Ausfuhr.

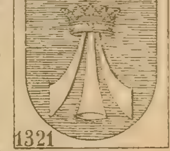
Strakonitz, böhm. Bezirks◎, a. Wottawa, 5835 Ew. E. Schloß.

Strakosch, ① **Maurice,** Pianist u. Impresario, * 1825 Lemberg, † $^{9}/_{10}$ 1887 Paris, reiste wiederholt mit seiner Schwägerin Adel. Patti. ② **Alex. S.,** Dramaturg u. Rhetor, Wiesbaden, * $^{3}/_{12}$ 1844 Eperies (Oberungarn), erst Schauspieler, dann Vortragsmeister unter Laube, seit 1879 auf Kunstreisen als erfolgreicher Deklamator.

Stralau, Dorf preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, a. Spree, 737 Ew. E. Jährl. Fischzugfest $^{24}/_{8}$, Volksfest der Berliner.

Stralcio (ital., spr. straltscho), in Österreich s. v. w. Liquidation.

Strālsund, preuß. Regbez., Prov. Pommern, 4010 qkm, 210165 Ew. Haupt◎ S., eigener ◎kreis, am Strelasund, 28984 Ew. E. RBSt. AG. Gymnasium, Hafen, Handel. Früher S. Belg. K. S. 1209 angelegt, 1628 v. Wallenstein belagert. 1809 † Schill. (Wappen, Fig. 1321.)


1321

Stramin, s. Kanevas.

Strandbatterie, artilleristische Anlage zum Küstenschutz, s. Küstenbefestigungen.

Strandberg, Karl Wilh., schwed. polit. / (Talis Qualis), * $^{16}/_{1}$ 1818 Södermanland, † $^{5}/_{2}$ 1877 Stockholm.

Strandelster, s. v. w. Austernfischer.

Strandgut, alle Güter u. Trümmer verunglückter Schiffe, auch solche Dinge, die nicht aus Seenot stammend v. der hohen See ans Ufer geschwemmt werden (Seeauswurf), od. v. diesem heran- (Strandtrift), od. vom Meerboden heraufgeholt (Wrackgut), od. auf offener See gefunden u. geborgen werden (Seetrift). Vgl. Strandrecht.

Strandhafer, s. Elymus.

Strandläufer (Tringa), Sumpfvögel, Scolopaciden; ungefähr 25 Arten an den Küsten der nordischen Meere, kommen selten ins Binnenland. **Rost S.** (Canutsvogel, T. canuta), an den Nord- u. Ostseeküsten.

Strandling, s. Hirschsprung.

Strandrecht (Grundruherecht), gestattet in Deutschland jetzt nicht mehr wie früher Aneignung, sondern nur noch Bergung des Strandguts (Bergerecht), das gegen Bergelohn, Bergekosten u. nach zollamtlicher Abfertigung dem Eigentümer zurückzugeben ist. Kann dieser nicht ermittelt werden, fällt Seeauswurf u. Strandtrift dem Fiskus, Wrackgut u. Seetrift dem Berger zu. D. Strandungsordnung $^{17}/_{5}$ 1874.

Strandtrift, s. Strandgut.

Strandung, das Auffahren eines Schiffes auf den Grund, ohne abzukommen. Zur Vermeidung größerer Gefahren auch absichtlich herbeigeführt (große Havarie). **S.,** herbeigeführt aus vorsätzl., fahrlässiger od. betrügerischer Absicht, bestraft. D. R.St.G.B. § 265, 322 ff. Vgl. Strandrecht.

Strandvögte, Beamte an den deutschen Küsten, die den sog. Strandämtern unter= u. Berge= u. Hilfeleistungsarbeiten vorstehen.

Strandwolf, s. Hyäne.

Strang, Garnmaß, 10 Gebind. [erdrosseln.

Strangulation (lat.), Erdrosselg; **s ieren**,

Strangurie (grch.), s. Harnzwang.

Strapaze (ital.), mühselige Arbeit; sich **s ieren**, sich abarbeiten; **s iös**, ermüdend.

Strasburg, ① **S. in Westpreußen**, Kr. preuß. Regbez. Marienwerder, 1058 qkm, 51693 Ew. Haupt⊙ **S.**, a. Drewenz, 5462 Ew. E. AG. Gymnasium. ② **S. in der Ukermark**, ⊙, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Prenzlau, 5894 Ew. E. AG.

Strasburger, Eduard, ✿, seit 1881 Prof. Boñ, * 1/2 1844 Warschau. Vf. „Befruchtung u. Zellteilung" 1878, „Angiospermen u. Gymnospermen" 1879, „Das botanische Praktikum" 2. A. 1882, „Histolog. Beiträge" 1888 ff. u. a.

Straß, unechter Edelstein aus Bleiglätte, weißem Quarzsand u. Pottasche.

Straßburg, Haupt⊙ v. Elsaß=Lothringen, a. Ill u. nicht weit vom Rhein, eigener Kreis, 111987 Ew. E. ✠ 1. Ranges, RBH. LG. AG. Kaiserl. Generaldirektion der Reichs=E. Bischof, gotisches Münster (1277 v. Erwin v. Steinbach begonnen, Turm 142 m h., Universität 1621 gegründet, 1808 kaiserl. Akademie, 1872 wieder deutsch), Lyceum 2, Gymnasium, Landesbibliothek, Theater; Handel (u. a. Gänseleberpasteten) u. Industrie bedeutend. 15. Armeekorps; a. ●: Argentoratum. Einst freie Reichs⊙, seit 30/9 1681 bei Frankreich, 28/9 1870 v. Deutschen beschossen; 28/9 1870 Kapitulation (vgl. Wagner 1874 77 III). Das ehem. Bistum **S.** fiel mit seinem linksrheinischen Teil an Frankreich, während der rechtsrheinische 1803 zu Baden kam (Wappen s. Fig. 1322). Vgl. Ludwig 1888, Wörl 1887.

1322

Straßenbau (Wegebau), Anlegg v. befestigten Wegen für den Verkehr. Hauptstraßen dürfen höchstens 4 %, Steigg u. müssen wenigstens eine 5 m breite Fahrbahn haben. Vgl. Osthoff 1882.

Straßenkehrmaschine, schräg liegende rotierende Cylinderbürste zum Reinigen der Straßen, besond. in größeren Städten mit Asphaltpflaster.

Straßenraub, Raub auf offener Straße, Eisenbahn, See oder Wasserstraße. Mit Strafe v. 6 Monaten Gefängnis bis lebenslänglichem Zuchthaus bedroht.

Straßmann=Damböck, Marie, ♀ in, * 1/12 1827 Fürstenfeld (Steiermark), seit 1870 Wiener Burgtheater. Heroinenrollen.

Straßnitz, mähr. ⊙, 5229 Ew. E. Schloß.

Stratēge (grch.), Feldherr, Heerführer.

Strategie (grch.), Feldherrnkunst, die Kunst, durch Kriegsmittel den Kriegszweck zu erreichen; vgl. Rüstow 1872 75 II, Blume 2. A. 1886; **strategischer Aufmarsch**, Armeeversammlg nach Mobilmachung an der Grenze.

Stratford (spr. strättf'd), ⊙ engl. Grafsch. Warwick, a./Avon, 8053 Ew. E. Shakespeare * u. †.

Stratford de Redcliffe (spr. strättf'd), **S. Cañing)**, **Viscount**, bedeut. brit. Diplomat, * 4/11 1788 London, 1825 32 u. 1841 58 Gesandter Konstantinopel, besonders um die Sache Griechenlands verdient, † 14/8 1880.

Stratifikation (lat.), Schichtung.

Stratiōt (grch.), Krieger.

Stratiotes (Wasserscheer), Hydrocharidaceen; **S. aloïdes**, mit stachelig gesägten Blättern. Stehende Gewässer, besonders Norddeutschland.

Stratocumŭlus (lat.), streifige Haufenwolke.

Stratokratie (grch.), Soldatenherrschaft.

Stratus (lat.), horizontale Schichtwolke.

Straubfuß, s. Igelhuf.

Straubing, niederbayr. Bezirks⊙, r. a./Donau, 13210 Ew. E. LG. AG. Studienanstalt.

Strauch (Frūtex, ♄), Pflanzen mit holzigem Stam, dessen Äste nahe am Boden begiñen.

Strausberg, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, am Straussee, 6565 Ew. E. AG.

Strauß, ① **Johann**, Komponist zahlreicher Tänze („Walzerkönig") u. Operetten Wien, * 25/10 1825; „Fledermaus" 1874, „Der lustige Krieg" 1881, „Zigeunerbaron" 1885, „An der schönen blauen Donau", Operetten u. a. ② **Dav. Friedr. S.**, ✝u. /, * 27/1 1808 Ludwigsburg, 1831 Repetent Maulbroñ, hörte in Berlin Hegel u. Schleiermacher, 1832 Repetent Tübingen; schr. 1835 das „Leben Jesu", worin er die evang. ✝ als Mythus auffaßte. Er ward nach Ludwigsburg versetzt, 1839 nach Zürich berufen, doch removiert, spät. Abgeordneter für Ludwigsburg, † 8/2 1874. Schr. „Christl. Glaubenslehre" 1840/41 II, „Hutten" 4 A. 1878, „Reimarus" 1862, „Voltaire" 5. A. 1878, „Der alte u. der neue Glaube" 1872, 11. A. 1881 u. a. Gesamelte Werke 1876 78 XII. Biogr. v. Zeller 1874, Hausrath 1878 II. ③ **Vikt. Friedr. v. S. u. Tornen**, Diplomat, / u. Übersetzer aus dem Chinesischen ꝛc., * 18/9 1809 Bückeburg; 1850 66 Bundestagsgesandter v. Schaumburg=Lippe; seit 1872 in Dresden. Dramen, Romane, Novellen. Seine Tochter die Novellistin Hedwig v. Schreibershofen (Dresden). ④ **Friedr. Ad. S.**, ✝, * 1/6 1817 Elberfeld, Hilfsprediger am Dom in Berlin, bereiste das Morgenland, 1847 Divisionsprediger, 1859 Prof., 1870 Hofprediger Potsdam, † das. 16/4 1888. Vf. „Sinai u. Golgatha" 11. A. 1882, „Die Länder u. Stätten der hl. Schrift" (mit seinem Bruder Otto) 2. A. 1877.

Strauß, afrikanischer (Struthio camelus), Kurzflügler. Größter lebender Vogel, 2,5 m h., lebt herdenweise in den Wüsten Afrikas u. Asiens. Wegen seiner wertvollen Schmuckfedern (Straußenfedern) künstl. gezüchtet.

Straußgras, s. Agrostis.

Straußvögel (Laufvögel, Kurzflügler, Cursores); Flügel zum Fliegen untaugl.; mit kräftigen Watbeinen; Eier meist vom Mañchen bebrütet. Einteilg: zweizehige (Struthionidae), dreizehige Strauße (Rheïdae), Kasuare (Casuaridae) u. Schnepfenstrauße (Apterygidae), hierher auch Dinornithiden, fossile Riesenvögel Madagaskars.

Strazze (ital.), Buch für kaufmäñische Notizen, Art Journal. [tigkeit, vom Angriffspunkte aus.

Strebbau, Abbau auf Flözen v. geringer Mächtigkeit

Strebepfeiler, s. Pfeiler.

Streckbett, orthopädischer Lagerungsapparat zur Behandlung v. Rückgratsverkrümmungen.

Strecke, Grubenbau v. meist horizontaler Richtung. Auch das reihenweise hingelegte Wild nach der Jagd.

Streckfuß, ① **Adolf Friedr. Karl**, / u. Übersetzer berühmter ital. /, * 20/9 1779 Gera, † 26/7 1844 Berlin. ② **Adolf S.**, Sohn v. ①, /, * 1/9 1823 Berlin; schr. eine populäre Welt♕, eine ♕ Berlins 4. A. 1885, Novellen ꝛc.

Streckwerk, Art Walzwerk.

Street (engl., spr. striht), Straße.

Strehla, ⊙ sächs. Kreishauptmañschaft Leipzig, l. a. Elbe, 2173 Ew. AG. Schloß.

Strehlen, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 345 qkm, 37612 Ew. Haupt⊙ **S.**, 8854 Ew. E. AG.

Streichen ① (⚓) senkrechtes Niederlassen aus der Takelung; die Flagge **s.**, sich ergeben. ② In der Geologie Längenausdehnung einer Lagerstätte.

Streicher, Joh. Andreas, Pianist u. Pianofortefabrikant, * 13/12 1761 Stuttgart, † 25/5 1833 Wien. Mitschüler Schillers auf der Karlsschule.

Streichhölzchen, s. Zündhölzchen.

Streifenfarn, s. Asplenium.

Streifkorps, kleine Abteilungen für den kleinen Krieg, s. Parteigänger.

Streik, s. Strike.

Streitaxt, beilförmige Wurf= u. Hiebwaffe der Germanen (Fig. 1323); bis 15. Jahrh.

Streitberg, Dorf bayrisch. Regbez. Oberfranken, a. Wiesent, 290 Ew. ⌣. Schloßruine.

1323

Streithammer, Waffe, Hamer auf einer Seite gespitzt, der Stiel später als Stoßklinge fortgesetzt, 14./16. Jahrh.

Streitkolben, Schlagwaffe, besond. der Reiter; eiserner Knopf an einem Stiel, 11./17. Jahrh.

Streitverkündung, s. v. w. Litisdenunziation.

Streitwagen, v. Rossen gezogener Kriegswagen für Kämpfer in frühester Zeit, auch noch im 16. Jahrh. Vgl. Sichelwagen.

Strelasund, Meerenge bei Stralsund.

Strelitz (Alt=S.), ⊙ Mecklenburg=Strelitz, 3096 Ew. E. AG.

Strelitzen (russ., Schützen), russ. Leibwachen, dañ gesamte Infanterie, 1551 von Iwan dem Schrecklichen gegr., oft meuterisch, deshalb 1698 v. Peter dem Großen aufgelöst. [Kalthauses.

Strelitzĭa, Musaceen; Kap; Zierpflanzen des

Strelno (Strzelno), ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Inowrazlaw, 4552 Ew. AG.

Stremayr, Karl, Edler v., österr. Staatsmañ, * 30/10 1823 Graz, seit 1870 Minister des Unterrichts, 1879 80 der Justiz u. des Kultus. Dañ 2. Präsident des obersten Gerichtshofs.

Stremma, neugriech. Feldmaß, 10 a.

Streng, Joh. August, ✿, * 4/2 1830 Frankfurt/M, seit 1867 Prof. Gießen. Mikroskopie der ⊖. Vf. „Theorie des Plutonismus" 1878.

Strenger Arrest, härteste deutsche Arrestform; dunkle Zelle, Einzelhaft, harte Lagerstätte, Wasser u. Brot; warme Nahrung am 4., 8. u. dañ jeden 3. Tag. Bis 4 Wochen!

Strepitōso (ital., ♫), rauschend.

Strepĭtus (lat.), Geräusch, Getöse.

Strepsiptera, Fächerflügler.

Stretford, ⊙ engl. Grafschaft Lancaster, bei Manchester, 19025 Ew. E.

Stretta (ital., ♫), gedrängt. Bezeichnung der Engführungen in der Fuge, auch eine längere, lebhafter vorzutragende Schlußpassage.

Streukügelchen, homöopathische Arzneiform.

Streupulver (Hexenmehl), Sporen v. Lycopodium. [tans.

Streusandbüchsenbaum, s. Hura crepitans.

Strich, früherer Name für Linie (‴), früheres böhm. Feldmaß, 28,5 a, Getreidemaß 93,4 l.

Strichfarn, s. Asplenium.

Strichvögel, Vögel, die iñerhalb eines nicht zu großen Gebietes ihrer Nahrung nachgehen.

Stricken, Anfertigg v. Kleidungsstücken durch Bildg ineinander hängender Maschen eines durchgehenden Fadens mittels v. Hand geführter Nadeln od. Strickmaschinen.

Stricker, mittelhochdeutscher /, c.1240; „Der Pfaffe Amis", scherzhafte poetische Erzählung, deutsch v. Ohorn 1883; Episches (eine Bearbeitg des Rolandsliedes etc.; Fabeln etc.). Vgl. Jensen 1886; Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 11.

Strickrindenbaum, s. Antidesma.

Stridor (lat.), charakteristischer Ton des Atems bei verengertem Kehlkopf.

Striegau, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 299 qkm, 41075 Ew. Haupt☉ **S.**, am **S**'er Wasser (l. zur Weistritz), 11784 Ew. E. AG.

Striegel, Zackenbürste aus Eisenblech zum Kämmen des Rindviehs u. Reinigen der Kardätschen.

Striesen, Dorf sächs. Amtsh. Dresden-Neustadt, 8011 Ew.

Strike (engl., spr. streik, Streik), Arbeitseinstellung in Masse zur Erzielung höheren Lohnes etc.; **striken** (streiken), in Masse die Arbeit einstellen.

Strike, in England 25 St. Aale.

Strikt (lat.), genau, streng.

Striktur (lat.), Verengerung eines Kanals (Harn-, Speiseröhre, Mastdarm) durch Narben, Geschwülste etc. Behandlg: Erweiterung durch Bougie od. Eröffnung durch Schnitt.

Strindberg, **Johann August** (Pseudonym Heirved Ulf), schwed. / u. Kultur-, * $^{22}/_{1}$ 1849 Stockholm; Vf. Dramen („Hermione", „Mäster Olof" u. a.), Novellen u. Gedichte. Naturalist.

Stringendo (ital., spr. -dsch-, ♪), allmählich schneller werdend.

Stringent (lat.), bündig, genügend.

Strisciando (ital., spr. -schando, ♪), schleifend.

Strix, die Eule.

Strobilus (lat.), Zapfen, Tannenzapfen.

Stroboskopische Scheibe, s. Phänakistoskop.

Strodtmann, Adolf, /, * $^{24}/_{3}$ 1829 Flensburg, † $^{17}/_{3}$ 1879 Berlin; Vf. Gedichte 3. A. 1878, Übersetzungen v. Tennyson, Shelley etc., Hrsg. v. Heines „Sämtl. Werke" 1866/68, 21 Bde. u. „Bürgers Briefe" 1874, Biogr. Kinkels 1850, Heines 3. A. 1884.

Ströbeck, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Halberstadt, 1251 Ew., das „Schachspielerdorf".

Strömer (Telestes Agassizii), Cypriniden; Italien, schnellfließende Bäche u. Nebenflüsse des südl. Rhein- u. des Donaugebiets.

Strömling, s. Killoströmling.

Strömung, s. Meer.

Strohblumen, s. Immortellen.

Strohfiedel (Holzharmonika), das bei den Tiroler Sängern beliebte Schlaginstrument, aus abgestimmt. Holzstäben, die auf einer Strohunterlage ruhen.

Strohmann, vorgeschobene Person, besond. bei strafbarer Handlung.

Strohseile, verwendet als Umhüllung für Dampfröhren etc.

Strohwein, s. Leckwein.

Stromatik (grch.), Teppichwebekunst.

Stromberg, ☉ preuß. Regbez. Coblenz, Kr. Kreuznach, 1026 Ew. AG.

Stromboli, Liparische Insel, mit 942 m h. thätigem Vulkan.

Stromeyerit, s. Kupfersilberglanz.

Stromschnelle, Stelle im Flußlauf mit starkem Fall, in der Regel kein Hindernis der Thalfahrt; Bergfahrt durch Umgehg mittels Schleusen zu ermöglichen.

Stromwender (grch., Gyrotrop, Kommutator), Instrument, um die Richtg des elektr. Stroms zu wechseln.

Strongyle, alter Name v. Naxos.

Strongyliden (Strongylida), Fadenwürmer. zahlreiche Arten, die im erwachsenen Zustande nicht nur im Darm, sondern auch in den Lungen u. anderen Organen v. Säugetieren schmarotzen.

Strontianit, Mineral, kohlensaures Strontian in nadelförmigen Krystallen; grün. Auf Gängen mit Bleiglanz.

Strontium, Element, chem. Zeichen: Sr; Atomgewicht $87{,}3$ Metall, blaßgelb, findet sich in Verbindg mit Schwefel- u. Kohlensäure ziemlich verbreitet. Oxydiert leicht. Zersetzt sich schon bei gewöhnlicher Temperatur.

Strophäden (a. ◉), 2 griech. Eilande, südl. v. Zante; heute Strivali.

Strophe (grch.), in der lyr. Poesie die Verbindg einer Anzahl Verse zu einem metrischen Ganzen.

Stroppen, ☉ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Trebnitz, 749 Ew. ⚒.

Strosse, stufenförmiger Absatz in einem Schacht. **S.** stehen lassen: im Abbauen mit geringerer Höhe fortschreiten. **S.** nachreißen: den zurückgelassenen Absatz wieder aufarbeiten.

Stroßmayer, Jos. Georg, österr. Prälat, * $^{4}/_{2}$ 1815 Essek, 1849 (1856) Bisch. v. Djakovar. Erst gegen, seit 1874 für die Infallibilität. Erhielt 1888 wegen demonstrativer Bezeigung panslawistischer Gesinnung eine Rüge v. Kaiser Franz Joseph II.

Strousberg, Bethel Henry (richtig Baruch Hirsch Strausberg), Spekulant, * $^{20}/_{11}$ 1823 Neidenburg, Ostpreußen, erwarb durch Eisenbahnbau (seit 1863) ein großes Vermögen, kaufte Bergwerke, Fabriken etc., erlitt aber seit 1871 solche Verluste, daß er 1875 in Konkurs geriet, † $^{31}/_{5}$ 1884 Berlin. Selbstbiographie 1876.

Struensee, ① **Karl August v.**, Staatsmann, * $^{18}/_{8}$ 1735 Halle, seit 1782 in preuß. Diensten, 1791 Staatsminister u. Chef des Accise- u. Zolldepartements, † $^{17}/_{10}$ 1804. ② **Johann Fridr., Graf v. S.**, Bruder v. ①, ber. dän. Staatsmann, * $^{5}/_{8}$ 1737 Halle, gewann als Leibarzt das Vertrauen des Königs Christian VII. u. der Königin Karoline Mathilde u. damit polit. Einfluß, den er in liberalem Sinne benutzte, seit 1771 Geh. Kabinettsminister, 1772 durch Adelsverschwörung gestürzt, des ehebrecherischen Umgangs mit der Königin Karoline (s. d. ②) etc. beschuldigt, $^{28}/_{4}$ hingerichtet. Vgl. Wittich 2. A. 1888. Dramatisch behandelt v. Beer, Laube u. a. ③ **Gust. Karl Otto v. S.**, fruchtbarer Roman/ (Gust. vom See), * $^{13}/_{12}$ 1803 Greifenberg, † $^{29}/_{9}$ 1875 Breslau Oberregierungsrat. Schriften 1867 ff. 18 Bde.

Struktur (lat.), Gefüge, innere Anordnung; Art der Verbindg der Teile (traubig, knollig etc.).

Struma (lat.), Kropf; -ös kropfig.

Struma (Strymon), s. v. w. Karasu, s. d. ①.

Strumpfwaren (Wirkwaren), gewebeähnl., aus einem Faden hergestellte Waren. Die Maschinen (Stühle) liefern entweder façonnierte od. glatte Stoffe, aus letzteren werden die Waren erst zugeschnitten. Mit Hilfe des Rundstuhls Massenproduktion, bes. in England, Chemnitz, Berlin, Württemberg.

Strunk (♂), Stiel der Pilze.

Struthio, der Strauß.

Struve, ① **Friedr. Ad. Aug.**, ⚕, * $^{9}/_{5}$ 1781 Neustadt (Stolpen), † $^{29}/_{9}$ 1840 Berlin; Erf. der künstl. Mineralwässer. /. ② **Friedr. Georg Wilh. v. S.**, /, * $^{15}/_{4}$ 1793 Altona, † $^{11(23)}/_{11}$ 1864 Petersburg, Direktor der Sternwarte Pulkowa; Doppelstern-Beobachtungen. ③ **Gust. v. S.**, Politiker u. /, * $^{11}/_{10}$ 1805 München, trat 1848 an die Spitze der republikan. Bewegung in Baden, $^{25}/_{9}$ gefangen, $^{14}/_{5}$ 1849 befreit, flüchtete nach Amerika, 1863 zurück, † $^{21}/_{8}$ 1870 Wien. Vf. „Weltgeschichte" 7. A. 1864/66 VI, „Gesch. der 3 Volkserhebungen in Baden" 1849 u. a. Seine Gattin schrieb ebenfalls über den bad. Aufstand (1850). ④ **Gustav Adolf S.**, Sohn v. ①, * $^{11}/_{1}$ 1814 Dresden, übernahm u. erweiterte das Geschäft seines Vaters. ⑤ **Otto Wilh. v. S.**, /, Sohn v. ②, Direktor der Sternwarte in Pulkowa, * $^{25}/_{4}$ a. St. 1819 Dorpat. „Observations" 1869/85 XIII.

Struwit, gelbliches Mineral in rhombischen Krystallen. In der Moorerde v. Hamburg, an der afrikanische Küste (Guano).

Struys (spr. streus), **Alexander**, belg. Genre- u. ✎, Prof. Kunstschule Weimar, * $^{24}/_{1}$ 1852.

Strychnin, giftiges Alkaloid der Krähenaugen, Ignatiusbohnen etc. Farblose Prismen, höchst bitter, äußerst giftig. In der ⚕ u. zum Vergiften der Pelztiere. Vgl. Falk 1872.

Strychnos (Brechnußbaum), Loganiaceen; Bäume in Indien, Guayana, auf den Philippinen. S. nux vomica (Krähenaugenbaum, Fig. 1324), Samen enthält Brucin u. Strychnin, das stärkste Pflanzengift. S. Tieuté (Upasbaum), liefert Pfeilgift der Javanen, S. Crevauxiana (Uraribaum), das der südamerikan. Indianer. S. castelnaeana, Gubleri u. toxifera, Curare. S. Ignatia u. amara, die giftigen Ignatiusbohnen. S. colubrina u. Gautheriana, ostind. Schlangensalz gegen Biß v. Giftschlangen.

1324

Stryj, galiz. ☉, 12625 Ew. E. Schloß. $^{17}/_{4}$ 1886 verheerende Feuersbrunst.

Strymon (a. ◉), heute Karasu (♂), s. d.

Strzelno, s. Strelno.

Stuart (spr. stjuhart), alte schott. Familie, gelangte durch Heirat Walters mit der Tochter des Königs Robert Bruce 1370 auf den schott. Thron, 1603 mit Jakob VI. (I.), Sohn der Maria S., auf den Englands; 1688 vertrieben (Jakob II.), machte sie verschiedene vergebliche Versuche den Thron wieder zu erlangen. Letzter legitimer Sproß Heinrich Benedikt, Kardinal v. York, † $^{13}/_{7}$ 1807 Frascati. Vgl. Klopp, „Der Fall des Hauses S." 1875/88.

Stuart (spr. stjuhart), **John Mac Donall**, Australienreisender, * 1818 Schottland, mehrere Reisen im Innern (mit Sturt 1844/46 etc., Beschreibung 1861), † $^{5}/_{6}$ 1866 Nottingham Hill.

Stubai, Thal v. Rutzbach in NTirol; danach benannt die **S**'er Alpen, 3508 m h.

Stubbenkammer, Kreidegebirge auf Rügen, 159 m h.

Stuck (Stuccaturarbeit), aus weicher Masse hergestellte architektonische Ornamente; Nachahmungen versch. Gesteine, wie Marmor (Gipsmarmor) etc.

Studemund, Wilh. Friedr. Adolf, ⚘, * $^{3}/_{7}$ 1843 Stettin, seit 1885 Prof. Breslau. Besorgte u. a. eine Plautusausgabe.

Studer, ① **Bernh.**, ♈, * $^{21}/_{8}$ 1794 Büren, † $^{2}/_{5}$ 1887 Bern, 1825/85 Prof. Bern. Verdient um Geologie der Alpen. ② **Gottlieb S.**, Vetter von ①, * 1804 Bern, Panoramazeichner der Schweiz, Mitbegr. des Schweizer Alpenklubs. Vf. „Berg- u. Gletscherfahrten" 1859/63 II, „Über Eis u. Schnee" 1869/83 IV u. a.

Studien (vom Lat.), gelehrte Forschungen, auch Darlegung derselben in populärer Form; Kunstübungen; **-ieren**, **S.** treiben; **-ium**, wissenschaftl. Erfahrungen u. Erforschen.

Studjanka, Dorf russ. Gouv. Minsk, a. Beresina, die hier $^{26/28}/_{11}$ 1812 v. Franzosen überschritten wurde.

Stübchen, ehemal. Flüssigkeitsmaß, Hamburg 3,61, Bremen 3,22, Hannover 3,89 l.

Stüber, ehem. niederländ. Münze, 1/20 Fl. (1/60 Thlr).

Stück, s. v. w. Geschütz.

Stückelalgen, s. v. w. Diatomeen; s. Algen.

Stückelberg, Ernst, Landschafts- u. Genre-Maler, * 22/? 1831 Basel; Fresken der Tellskapelle 2c.

Stückelung, bei Wertpapieren u. Münzen Zerlegg des Ganzen in Teile, Stücke (Appoints) u. Abschnitte (Obligationen bei Anlehen).

Stückfaß, Flüssigkeitsmaß a. Rhein, 7 1/2–8 1/4 Ohm.

Stückgießerei, s. v. w. Geschützgießerei.

Stückgüter, Einzelgüter, Kolli.

Stückgut, s. v. w. Geschützbronze.

Stückkugel, nicht hohle Kanonenkugel.

Stückpforten, Öffnungen in den Schiffsseiten für die Geschützwirkung.

Stückzinsen, die bis zum Kaufstermin fälligen Zinsen eines Wertpapiers.

Stühlingen, bad. ⊙ a. Wutach, 1244 Ew. E. Schloß.

Stüler, Friedr. Aug., △, * 28/1 1800 Mühlhausen, Thüringen, † 18/3 1865 Berlin; v. ihm in Berlin: Neues Museum, Jakobi-, Matthäi-, Bartholomäus-, Markuskirche, Plan zur Nationalgalerie; Friedens- u. Nikolaikirche in Potsdam, Börse Frankfurt/M., Universität Königsberg, Museum Cöln, Brückenbauten Dirschau u. Marienburg, Restauration der Burg Hohenzollern, Vollendg des Schlosses Schwerin, Nationalmuseum Stockholm.

Stülpnagel, Ferd. Wolf Louis Anton v., preuß. General, * 10/1 1813, zeichnete sich 1866 u. 1870/71 aus, 1873/75 Gouverneur v. Berlin, 1875 verabschiedet, † 11/8 1885 Norderney.

Stürze, s. Schellbecher.

Stüve, Joh. Karl Bertram, hannov. Staatsmann, * 4/3 1798 Osnabrück, † 16/2 1872 ebenda: März 1848 bis Okt. 1850 Minister des Innern, 1852/64 Bürgermeister in Osnabrück, /.

Stufe, Erz-, Gesteinstock.

Stuhl, in der Bibel: Thron, daher Päpstl. S.; in Siebenbürgen Gerichtsbezirk. Meister vom S., Vorsitzender einer Freimaurerloge.

Stuhlfeier Petri, feiert am 18/1 Petri Bistum in Rom, s. Petrus.

Stuhlverstopfung, s. v. w. Verstopfung.

Stuhlweißenburg (magyar. Fejér), ungar. Komitat, 4156 qkm, 225841 Ew. Haupt⊙ S., 25612 Ew. E. Bischof; einst Residenz u. Begräbnisstatte der ungar. Könige.

Stuhlzwang, Drang zum Stuhl, ohne Möglichkeit der Entleerung.

Stuhm, Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 641 qkm, 37547 Ew. Haupt⊙ S., 2238 Ew. E. AG.

Stultitĭa (lat.), Thorheit.

Stumm, Karl Ferd., Freih., Großindustrieller in Neunkirchen u. schutzzöllnerischer Politiker, * 30/3 1836 Saarbrücken, 1867/81 Mitglied des Reichstags (freikonservativ), seit 1882 des preuß. Herrenhauses. Mai 1887 Freiherrenstand.

Stummheit (Mutitas), durch Gehirnkrankheit od. angeborene Taubheit entstandenes Unvermögen zu sprechen.

Stumpf, Pet. Paul, kath. ✝, * 21/9 1822 Egisheim, 1876 Generalvikar, 1881 Koadjutor u. 15/11 1887 Nachfolger des Bischofs Raß v. Straßburg.

Stunde, der 24. Teil (à 60 Min.) 1 Tages, sowohl für den mittleren Sonnen-, als für den Sterntag. S'nglas, Sanduhr.

Stunden-Kreis, Deklinations-K. eines Sterns; der durch den Stern u. die Weltpole gelegte K. der Himmelskugel.

Stunden-Winkel (/), W., den der S-Kreis mit dem Meridian einschließt.

Stupefaktion (lat.), Bestürzg; **S cientia,** betäubende Mittel; **stupénd,** erstaunlich.

Stupīd (lat.), stumpfsinnig; Subst. **S'ität.**

Stūpor (lat.), Erstarrung; Stumpfsinn.

Stūprum (lat.), Schändung, Unzucht; **S ātor,** der sie ausführt; **S āta,** die sie erleidet.

Stur, Dionys, Geolog, * 1827 Beczko (Ungarn), seit 1877 Vizedirektor der geolog. Reichsanstalt Wien. Verdient um Phytopaläontologie, bes. um Erforschg der Kulmflora. Vf. „Karbonflora der Schatzlarer Schichten" 1885 ff. u. a.

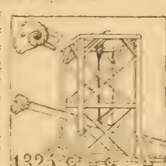
Sturdza, ① **Alexander,** russ. Staatsmann u. /, * 29/11 1791, † 25/6 1854 Mansyr (Bessarabien); Vf. auf dem Kongreß zu Aachen 1818 ein Pamphlet gegen die deutschen Universitäten. ② **Gregor S.,** * 1821, Führer der russ. Partei Rumäniens; März 1888 Finanzminister.

Sture, Sten, Neffe des Schwedenkönigs Karl VIII., 1470 Reichsstatthalter v. Schweden, behauptete sich gegen die Dänen, † 1503.

Sturm, ① **Joh.,** ■, * 1/10 1507 Schleiden, † 3/3 1589, Gründer (1540) des Gymnasiums zu Straßburg, bis 1581 auch dessen Rektor. Biogr. v. Kückelhahn 1872, Zöpffel 1886. ② **Christoph Christian S.,** geistl. Liederdichter u. Erbauungs-/, * 25/1 1740 Augsburg, † 26/8 1786 Hamburg, Pastor zu St. Petri. ③ **Jul. Karl Reinhold S.,** /, * 21/7 1816 Köstritz, 1857 bis Okt. 1885 Pfarrer das., treffl. Lyriker v. religiöser Färbg. Vf. „Fromme Liebe" 10. A. 1884, „Neue fromme Lieder" 3. A. 1880, „Gott grüße dich" 3. A. 1887, „Palme u. Krone" 1888 u. a.

Sturm, ① heftiger Wind v. 27 m u. mehr Geschwindigkeit in der Sekunde. ② (⚔) **Feldkrieg:** letzter Anlauf gegen feindl. Stellung. **Festungskrieg:** a) durch gewaltsamen Angriff ohne od. mit nur unvollständiger Artillerie-Vorbereitg. b) auf die Bresche; mögl. überraschend in der Nacht oder am Morgen: Genaue Disposition, Zuteilung von Arbeitern u. Pionieren zu den **S-Kolonnen,** starke Reserven.

Sturmbock (Mauerbrecher, Widder), mittelalterliches Belagerungswerkzeug, am vorderen Ende eisenbeschlagener u. unter einem Schutzdach aufgehangter Balken, der in Schwingungen versetzt gegen die Mauer stieß (Fig. 1325).



1325

Sturmflut, s. Ebbe u. Flut.

Sturmhaube, Eisenhelm 13.–17. Jahrh.

Sturmhaube, Große u. **Kleine,** 2 ▲e im Riesengebirge, 1482 bezw. 1416 m h.

Sturmhut, s. Aconitum.

Sturm- u. Drangperiode (nach Klingers Drama „Sturm u. Drang") im letzten Drittel des 18. Jahrh., in welcher Zeit die jüngeren Dichter mit den bisherigen poet. Normen brachen. Kürschners Deut. Nat.-Litter. Bd. 80 ff.

Sturmvögel (Procellariiden), Familie der Langflügler, die nur am Meere leben, z. B. **Albatros** (Diomedĕa), **Eissturmvogel** (Fulmarus), **Sturmschwalbe** (Procellaria oder Thalassidroma) 2c.

Sturm v. Sturmeck, Jak., * 10/8 1489 Straßburg, seit 1526 Stadtmeister das., † 30/10 1553, führte die Reformation ein u. vertrat die Stadt auf Reichstagen u. Religionsgesprächen, förderte das Schulwesen. Vgl. Baumgarten 1876.

Sturnus, der Star.

Sturt, Charles, Australienreisender, * in England, ging 1825 nach Australien, fand 1828 den Darling, 1830 den Murray, 1844 den Cooper Creek; † 16/6 1869 Cheltenham (England). Reisebeschreibung 1849.

Sturz, Helfrich Peter, /, * 16/2 1736 Darmstadt, † 12/11 1779 Bremen als oldenburg. Etatsrat; ausgez. Prosaist. Vgl. Koch 1879.

Sturzbäder, kalte Übergießungen des Körpers aus versch. Höhe; kräftiges Erregungsmittel.

Stute, das weibliche Pferd.

Stuttgart, Haupt⊙ v. Württemberg, a. Nesenbach u. 3 km vom Neckar, 125901 Ew. E. RBH. OLG. LG. AG. Generaldirektion der Württ. Staats-E. 2 Gymnasien, Realgymnasium, Real- u. Handelsschule, Technische Hochschule, Kunstschule, Bibliothek (500000 Bde, 3000 Handschriften), Sammlungen, altes u. neues Schloß; Industrie (Pianofortebau, Chemikalien, Farben, Maschinen 2c.) u. Handel (besond. Buchhandel) bedeutend (2 Messen von je 6 Tagen, Tuchmesse von 3 Tagen, Wollmarkt). Gesandte v. Bayern, Großbritannien, Österreich, Preußen u. Rußland; K. v. Amerika, Argentina, Bayern, Belgien, Chile, Frankreich, Griechenland, Italien, Niederlande, Österreich, Peru, Portugal, Rumänien, Sachsen, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien, Türkei u. Venezuela (Wappen Fig. 1326). Vgl. offizielle Beschreibung 1886, Hartmann „Chronik" 1886.



1326

Stutzen, kurzes Gewehr.

Stutzflügel, kleiner Flügel.

Stutzkäfer (Hister quadrinotatus, Fig. 1327), Käfer; 7 mm l., glänzend schwarz; häufig im Dünger u. an Aas.



1327

Stygisch, zur Unterwelt (Styx) gehörig.

Styl, s. Stil.

Stylīten, s. Säulenheilige.

Stylobāt (grch.), Säulenfuß.

Stylodisch (styloidisch, grch.), griffelig.

Stylographie (grch.), Gravieren in die Elektrizität nicht leitende Substanzen; der erhabene Abdruck liefert auf galvanoplastischem Wege Kupferdruckplatten.

Stylus (lat., ♂), Griffel, der Staubweg.

Stymphaliden, vogelartige, menschenfressende Ungeheuer am Stymphalischen See in Arkadien, v. Herakles erlegt.

Styp sis (grch.), Blutstillg; **S tica,** blutstillende Mittel; **s tisch,** blutstillend.

Styrax (Storax, Judenweihrauch, flüssige Ambra), Balsam aus Rinde u. Zweigen v. Liquidambar orientālis u. a. Früher durch Auskochen v. S. officinalis gewonnen. Zum Räuchern, Parfümieren, als Arzneimittel. Von S. Benzoin (Benzoëbaum) auf Sumatra, Java u. in Hinterindien wird das offizinelle Benzoëharz gewonnen; Holz (Christholz) zum Räuchern.

Styx, ≺ in der Unterwelt, über den die Seelen vom Charon gesetzt wurden. **Beim Styx!** war ein besonders heiliger Schwur. **Stygisch,** unterweltlich.

Suāda, s. Peitho.

Suade, Redegabe.

Suahēli, Teil der O-Küste v. Afrika, zw. Äquator u. 10 1/2° südl. Br., bewohnt v. dem Volk der S., eine Mischg v. Arabern u. Negern. Grammatik v. Büttner 1887.

Suakin (Sauakim), nubische Hafen⊙ am Roten Meere, 8000 Ew. Seit 1884/85 v. Italienern besetzt.

Suarez, Karl Gottlieb, preuß. §, ✱ 27/2 1746 Schweidnitz, † 14/5 1798 Berlin; seit 1780 im Justizministerium, bei Ausarbeitg des preuß. Landrechts hervorrag. thätig. Vgl. Stölzel 1885.

Sua sponte (lat.), freiwillig, auf eigene Faust.

Suāve (ital.), lieblich, angenehm.

Sub (lat.), unter.

Subäräten, altrömische Silbermünzen mit kupfernem Kern.

Subakūt (lat.), mäßig heftig od. mäßig plötzl. einsetzend (v. Krankheiten).

Subaltérn (lat.), untergeordnet; daher **S** Beamte, **S** Offiziere.

Subdelegation (lat.), Unterabordnung.

Subdiakŏnus (lat.), 2. Diakonus einer protestant. Kirche.

Subdĭtus (lat.), Unterlehrer.

Subdivision (lat.), Unterabteilung.

Sub dīvo (lat.), unter freiem Himmel.

Subdu'zieren (lat.), abführen; **S|ktion**, Blutreinigung.

Subferräten, altrömische Silbermünzen mit eisernem Kern.

Subfeudum (lat.), Afterlehen.

Subhast'ation (vom lat. sub hasta, unter dem Spieß, der bei Versteigerungen aufgesteckt wurde), öffentl. amtl. Versteigerung, freiwillig od. gezwungen; **s|ieren**, eine solche veranstalten.

Sub hodiérno diē (lat.), unterm heutigen Tage (Datum).

Subīto (ital., 𝄞), schnell, plötzlich.

Subjekt (lat.), das Untergelegte; das, wovon etwas gedacht oder ausgesagt wird, Gegensatz zum Objekt u. Prädikat; auch Person, besond. in verächtl. Sinne; **S'iv**, persönl. Anschauung entsprechend; **S'ivismus**, diese Anschauung selbst.

Subjektion (lat.), Unterwerfung; Selbstbeantwortung einer aufgeworfenen Frage.

Sub judĭce (lat.), unter dem Richter, im Rechtsstreit begriffen.

Subjugāl (lat.), untergeordnet.

Subjunktiv (lat.), beigefügt.

Subkutān (lat.), unter der Haut befindlich.

Sublevieren (lat.), erleichtern.

Sublīm (lat.), erhaben, ausgesucht.

Sublimāt (lat.), ① Produkte einer Sublimation. ② (⚗) s. Quecksilberchlorid.

Sublimation (lat.), chem. Operation, feste Körper in Dämpfe zu verwandeln u. diese durch Abkühlung wieder zu verdichten.

Sub litĕra (lat.), unter dem Buchstaben ...

Sublunārisch (lat.), unter dem Mond befindl.

Subluxation (lat.), unvollständige Verrenkg der Glieder, auch Verstauchung (s. d.).

Submarin (lat.), unterseeisch.

Submer|gieren (lat.), untertauchen, überschwemmen; Subst. **S sion**, Untertauchung.

Subministrieren (lat.), behilflich sein.

Submiß (lat.), unterwürfig.

Submission (lat.), Unterwerfg; Ausbietg v. Arbeiten, Lieferungen, in der Regel an den Mindestfordernden.

Sub numĕro (lat.), unter der Ziffer.

Suboffiziāl (lat.), Stellvertreter.

Subordin'ation (lat.), Unterordnung, milit. Dienstgehorsam, Unterordnung v. Begriffen unter einander; **s|ieren**, unterordnen.

Suboxyd, chem. Verbindg eines Stoffes mit weniger Sauerstoff als bei Oxyden.

Subpignus, s. Afterpfand.

Subplumbāten, altröm. Silbermünzen mit bleiernem Kern.

Subrog'ieren (lat.), unterschieben; Subst. **S ation**.

Sub rosa (lat., unter der Rose), unter dem Siegel der Verschwiegenheit.

Subsellium (lat.), Schulbank.

Subsĕquens (lat.), Nachfolgende(r).

Subsidĭa charitatīva (lat.), seit Karl V. Beisteuer der Ritterschaft an den Kaiser.

Subsidien (v. lat. subsidium), Hilfsmittel, besond. Hilfsgelder; **S Allianz**, s. Allianz.

Sub sigillo confessiōnis (lat., „unterm Beichtsiegel"), in der Beichte dem Pfarrer Anvertrautes, darf dieser bei Strafe der Amtsentsetzg nicht verraten.

Subsist'ieren (lat.), Bestand haben; **S|enz**, Bestand, Lebensunterhalt.

Subskri'bieren (vom Lat.), unterschreiben, bes. bindend mit einem Beitrag zu einem Unternehmen; Subst. **S|ption**, diese Unterzeichnung, die häufig, wenn vor Erscheinen des Unternehmens geschehen, Ermäßigung des Preises zur Folge hat.

Sub sole (lat.), unter der Sonne.

Substantivum (lat.), Hauptwort, Bezeichnung eines Gegenstandes od. Begriffs.

Substanz (lat.), das Beharrende im Gegensatz zu den wechselnden Eigenschaften od. Accidenzen; **substantiell**, wesenhaft, kräftig.

Substit'uieren, an die Stelle setzen, besond. als Ersatzerbe; **S ution**, diese Einsetzg; (⚗) Eintreten eines Stoffes an Stelle eines ausgeschiedenen in äquivalenter Menge.

Substitut (lat.), Stellvertreter bei einer Vollmacht; Ersatzerbe.

Substrāt (lat.), das zu Grunde-, das Vorliegende.

Substruktion (lat.), Unterbau.

Subsultus tendinum (lat.), Sehnenhüpfen, Zuckungen der Vorderarmmuskeln im Todeskampf.

Subsum'ieren (lat.), zusammenfassen; **S tion**, Zurückführen des Besonderen aufs Allgemeine; **s|tiv**, unterordnend, mit begreifend.

Subtil (lat.), fein, genau, spitzfindig; Subst. **S'ität**, Spitzfindigkeit.

Subtilis, s. Duns Scotus.

Subtrah|ieren (lat.), abzählen, die 2. Grundrechnungsart. Vom Minuendus wird abgezählt der **S|endus** u. übrig beibt die Differenz beider od. der Rest. Zeichen des **S's**: — (minus, weniger) vor dem **S|endus**.

Subtrōpisch (lat.-grch.), halbtropisch.

Subven'ieren (lat.), zu Hilfe kommen; **S|tion**, Unterstützg, besond. durch Geld.

Subversion (lat.), Umsturz.

Sub vōce (lat.), unter dem Wort ... (Verweisung).

Succe'dieren (lat.), nachfolgen; **S|ß**, Erfolg; **S ssion**, Nachfolge, Erbfolge; **s|ssive**, allmählich.

Succinit, Bernstein.

Succinsäure, s. Bernsteinsäure.

Succīnum (lat.), Bernstein.

Succus (lat.), Saft der Pflanzen.

Suchenwirt, Peter, Wappen✒ des 14. Jahrh.

Sucher, Joseph, Dirigent, ✱ 1843 St. Gotthardt (Ungarn). 1876 Kapellmeister am Stadttheater Leipzig, 1879 am Stadttheater Hamburg. Seit 1877 vermählt mit der Sängerin **Rosa** ✱ Hasselbeck (die beste Isolde v. Bayreuth 1886).

Suchet (spr. ssüscheh), **Louis Gabriel, Herzog v. Albufera**, franz. Marschall, ✱ 2/3 1770 Lyon, zeichnete sich besond. 1808/13 in Spanien aus (Eroberung v. Valencia 10/1 1812 nach Besiegung des engl. Entsatzheeres ꝛc.), 1819 Pair, † 3/1 1826 Marseille. Memoiren. 2. A. 1834.

Suchōna, Quell~ der Dwina, 636 km l., Stromgebiet 86228 qkm.

Suchum Kaléh, Hafenort im russ.-transkaukas. Gouv. Kutaïs, am Schwarzen Meer, 1612 Ew. ⚓. Der Bezirk **S.** 8369 qkm, 64189 Ew.

Suckow, Albert, Freih. v., 24/3 1870–15/9 1874 württemb. Kriegsminister, ✱ 13/6 1828 Ludwigsburg, um die Armeeorganisation verdient.

Sucre (spr. ßukre), Haupt⊙ der Republik Bolivia u. der Prov. Chuquisaca, Universität, 12000 Ew.

Suczāwa, ① r. Zu~ des Sereth. ② ⊙, Bukowina, an ①, 10104 Ew. E.

Sudamīna (lat.), Hitzbläterchen.

Sudân, Landgebiete in NAfrika, zw. der Sahara u. dem Äquator, im W. bis an den Atlant. Ozean u. im O. bis zum abessinischen Hochland reichend, durch den Tsadsee in den westl. **Hoch-** u. den östl. **Flach S.** (Nigritien) geteilt. Zum **S.** gehören die meist mohamedan. Negerstaaten Wadai, Baghirmi, Bornu, Sokoto, Musgu, Gando u. Massina. **Ägypt. S.**, die Länder Sennâr, Kordofan u. Darfur, 1965561 qkm, 10834000 Ew. Durch den Aufstand des Mahdi u. die unter dessen Nachfolger Abdullah weitergeführten Kämpfe ging dieser Teil des **S.** 1882 für Ägypten verloren. Vgl. Nachtigal 1879/81, 2 Bde, Wilson u. Felkin „Uganda u. der ägypt. S." 1883, 2 Bde., Paulitschke 1884, Buchta „Der S. unter ägyptischer Herrschaft" 1888.

Sudat'ion (lat.), Schwitzen; **S|orium**, Schwitzbad.

Sudenburg, ⊙teil v. Magdeburg, E.

Sudēten, im weiteren Sinne das ganze Gebirgssystem vom Elbdurchbruch in Sachsen bis zum Oberlauf der Oder in Österreich (311 km); die eigentlichen **S.** aber umfassen nur das Altvatergebirge u. Mährische Gesenke (s. d.). Vgl. Müller 1884.

Sudhaus, Raum in Brauereien, wo der Weizen gekocht wird.

Sudler, Koch.

Sūdor (lat.), Schweiß. **S'ifĕra, S'ifica**, schweißtreibende Mittel.

Sudra, die unterste (4.) Klasse der brahmanischen Hindus.

Sudraka, alter ind. Dramatiker. Vf. „Mritschhakatika" („Die Spielkutsche") dtsch v. Fritze.

Sue (spr. ssüh), **Eugène**, franz. Roman✒, ✱ 10/12 1804 Paris, † 3/8 1857 Annecy. Vf. „Geheimnisse v. Paris"; „Der Ewige Jude"; „Die 7 Todsünden", „Geheimnisse v. Paris" ꝛc. Sämtliche Romane deutsch 1847/55, 114 Bde.

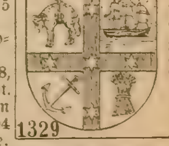
Süchteln, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Kempen, unweit der Niers, 9465 Ew. E. Seidenweberei.

Südafrikanische Republik, seit 1884 Name v. Transvaal, s. d.

Südamerika, der südl. dreiecksförmige Teil des amerikan. Kontinents (Fig. 1328), wird im N. durch die Landenge v. Panama mit NAmerika verbunden, enthält das Kaiserreich Brasilien u. die Freistaaten Argentina, Bolivia, Chile, Columbia, Ecuador, Paraguay, Peru, Uruguay u. Venezuela; England, Frankreich u. Holland haben Niederlassungen in Guayana. Weiteres s. unter Amerika.

Südamerikanische Kolonialgesellschaft, Sitz in Leipzig.

Südaustralien, brit.-austral. Kolonie, 983655 qkm, 312439 Ew., Kupfer, Vieh, Petroleum. Einn. (1885) 2309592, Ausg. 2454808, Schuld 17 Mill. Pfd St. E. 1711 km (außerdem 1156 im Bau). T. 8604 km. Haupt⊙ Adelaide. Gegr. 1837. Vgl. Stow 1883. Wappen Fig. [1329].


1329

Südbrabant, s. Brabant ②.

Südcarolina, Staat der Union, am Atlant. Ozean, 79173 qkm, 995577 Ew., wovon 391105 Weiße. 2 Senatoren u. 5 Repräsentan=

ten nach Washington. Einw. (1884/85) 1065000, Ausg. 931494, Schuld (1887) 6560192 Doll. Haupt⊙ Columbia. 1729 engl. Kolonie, 1788 [Staat.

Süden, die mittägl. Himmelsgegend.

1328
SÜD-AMERIKA.

Südholland, s. Holland ②.

Südliches Kreuz, Sternbild des südlichen [Himmels, 1 Sterne.

Südlicht, dem Nordlicht der südl. Halbkugel entsprechend.

Südpol, südl. Endpunkt der Erd- od. Himmels-[achse.

Südpolarländer (Antarktischer Kontinent), Alexander I.-, Enderby-, Graham-, Kemp-, Victoria- u. Wilkesland etc., fast unerforscht.

Südpunkt, s. v. w. Mittagspunkt.

Südsee, s. Stilles Meer.

Sühneversuch, der von dem Amtsrichter vorgenommene Versuch, Eheleute von einer beabsichtigten Ehescheidg abzubringen.

Sueldo, frühere span. Rechnungsmünze 11/16 ₰.

Sülze, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2342 Ew. [AG. Saline, Solbad.

Sümeg, s. Somogy.

Sünde, Übertretung des relig. od. sittl. Gesetzes; man unterscheidet Erb**S.** u. That**S.**, ferner Begehungs- u. Unterlassungs-**S.**, sodann vorsätzliche u. unvorsätzliche. Vgl. J. Müller, „Lehre v. der **S.**" 6. A. 1878 II.

Sündenfall, die 1. Sünde, die, nach dem Bericht der Genesis, Adam u. Eva begingen.

Sündflut s. Sintflut.

Süntel, Teil des Wesergebirges, 446 m h.

Suermondt, Barth., Kunstkenner, * 15/5 1818 Utrecht, † 1/1 1887 Aachen; sammelte 2 Gemäldegalerien, von denen eine durch das königl. Museum in Berlin erworben wurde, die andere Aachen erhielt.

Sues, s. Suez.

Sueß (spr. süß), **Eduard**, Geolog, * 20/8 1831 London; seit 1857 Prof. Wien, seit 1873 Mitglied des österr. Reichsrats. Vf. „Das Antlitz der Erde" 1883/88 II u. a.

Süßbohne, s. Glycine.

Süßer See, s. Salziger See.

Süßgräser (echte Gräser, Gramineae), wichtigste Pflanzenfam. über 3800 Arten, über die [ganze Erde verbreitet.

Süßgras, s. Glyceria.

Süßholz, s. Glycyrrhiza.

Süßholzsaft, s. Lakritzen.

Süßhülsenbaum, s. Prosopis.

Süßkirsche (Prunus avium, Fig. 1330), Rosaceen; Blätter etwas runzelig, unterseits flaumig. Früchte süß, roh, gedörrt u. eingemacht gegessen.

1330

Süßklee, s. Esparsette u. Hedysarum.

Süßmeyer, Franz Xaver, Komponist, * 1766 Steyr, † 17/9 1803 Wien; Schüler Mozarts, komponierte die Secco-Recitative zu dessen „Titus" u. vollendete Mozarts Requiem; auch Opern („Soliman II").

Suessiŏnen, eins der mächtigsten Völker im belg. Gallien. Haupt⊙ Noviodunum.

Süß-Oppenheimer, Jos., berüchtigter württemb. Finanzmann, * 1692 Heidelberg, seit 1733 Geldagent, Münzvorsteher und endlich Finanzminister, 1737 wegen schwerer Erpressungen verhaftet, 1738 in einem eisernen Käfig aufgehängt. Vgl. Zimmer 1873.

Süßsobbe, s. v. w. Anona squamosa, s. Anona.

Süßwasserformation, Ablagerungen, deren Fossilien die Ablagerung aus Süßwasser schließen lassen.

Süßwasserquarz (Limnoquarz), hornsteinartiges, oft poröses Quarzgestein, enthält Süßwasserversteinerungen. Bei Littmitz unweit Falkenau (Böhmen), Pariser Becken.

Suetonius, Gajus S. Tranquillus, röm. Schriftsteller, c. 70–140. Hauptwerk: „Vitae XII Imperatorum" (Cäsar bis Domitian, deutsch v. Stahr, 2. A. 1874 II), wichtig auch „De viris illustribus" (teilweise erhalten) u. a. Hrsg. Roth 1858.

Suēven, Gesamtname einer german. Völkergruppe zwischen Donau u. Ostsee, später auch einzelne Völkername (Semnonen etc.), Suevisches Reich in Spanien 409–585.

Suēz (Suês), unterägypt. Hafen- u. Handels⊙, am Golf von **S.** des Roten Meeres u. an der Afrika mit Asien verbindenden Landenge v. **S.**, 10919 Ew. E. Von hier führt der **S.**-Kanal zum Mittelmeer, 1859/69 gebaut, ist 160 km l., 58–100 m breit u. 8 m tief. Kostete bis 1883 488 Mill. Frs., nahm in diesem Jahr 68½ Mill. ein u. erzielte einen Überschuß v. 37¾ Mill. Frs. Ende 1887 für neutral erklärt. Vgl. Lesseps 1877 III, Krukenberg 1888.

Suffekt (lat.), Ersatzbeamter im alten Rom.

Suffēten (Richter), die 2 höchsten Magistrate in [Karthago.

Suffĭcit (lat.), es reicht aus, genügt.

Suffisant (frz., spr. ssüffisang), selbstgefällig, dünkelhaft.

Suffix, am Ende des Wortes angehängte Ableitungssilbe, Gegensatz Präfix.

Suffocātio (lat.), Erstickung.

Suffolk (spr. ssöfföck), engl. Grafschaft, 3822 qkm, 356893 Ew.; Haupt⊙ Ipswich.

Suffragān (lat.), das zu Sitz u. Stimme berechtigte Mitglied eines Kollegiums von Geistlichen, besonders der Diözesanbischof.

Suffrage universel (frz., spr. ssüffrahsch üniwerssell), allgemeine Abstimmung.

Suffragĭum (lat.), Wahlstimme, Stimmrecht (der Vollbürger im alten Rom).

Suffrūtex (lat.), Halbstrauch, Staude, s. d.

Suffusion (lat.), Blutunterlaufung.

Sufismus, die mohammedan. Mystik, die zum Pantheismus neigt; beginnend im 2. Jahrh. der Hegira u. besond. v. den Mönchen gepflegt (Sûfi, Wolletragender, d. i. Mönch), entwickelte sie Abu Said c. 820, dann Dschelal ed din Rumi († 1233) u. Dschami († 1492). Vgl. Kremer „Islam“ 1868.

Suggestion (lat.), Einflüsterung, insbesondere die Anordnung irgend welcher Handlungen bei Hypnotisierten, die sie sofort od. nach dem Erwachen ausführen müssen. Praktische Anwendung noch unsicher. Vgl. Bernheim 1888.

Suggestīvfragen, verfängliche Fragen (des Richters).

Suggéstus (lat), Redestuhl.

Sugillation (lat.), Hautblutg, Blutaustritt in die Gewebe.

Suhl, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Schleusingen, im Thüringer Walde, 10602 Ew. E. RBN. AG. Porzellan- u. Gewehrfabriken.

Suicidĭum (lat.), Selbstmord.

Suidas, byzantin. Lexikograph des 10. Jahrh. Sein Lexikon, obwohl flüchtig, doch wertvoll; hrsg. v. Bernhardy 1834/53, 2 Bde, Becker 1854.

Sui jūris (lat.), selbständig, mündig.

Suinter, Wollschweiß.

Suite (frz., spr. swiht), ① Gefolge, besond. militärisch (à la s.). ② Eine der ältesten mehrsätzigen Musikformen, neuestens auch auf volles Orchester übertragen u. zu großem Umfang vorbereitet worden.

Suitier (frz., spr. switjeh), lustiger Bruder, Sausewind.

Sujet (frz., spr. ssüscheh), Gegenstand, Vorwurf zu (einem Theaterstück 2c.).

Sukkāde (ital.), ein aus kandierter Citrusschale hergestelltes Küchengewürz.

Sukkulént (lat.), saftig.

Sukkulente, s. Fettpflanzen.

Sukkumbenzgelder, Prozeßstrafen für die unterliegende Partei, im Deutschen Reiche aufgehoben.

Sukkur|rieren (lat.), helfen, beispringen; **S's**, Hilfe(leistung); **S'sale**, Nebengeschäft, Nebenkirche (Filiale).

Sula, l. Neben⤳ des Dnjepr, 336 km l.

Sulau, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Militsch, a. Bartsch, 596 Ew.

Suleimania, türk. ⊙ Kurdistan, 5000 Ew.

Suleiman-Kette, ⛰ zw. Indien u. Afghanistan, Takhti Suleiman, 3450 m.

Suleiman Pascha, türk. General, * 1838 Konstantinopel, focht glücklich gegen die Serben (1876) und Montenegriner (1877), wurde aber $^{16,17}/_{1}$ 1878 v. den Russen bei Philippopel geschlagen, verurteilt, aber begnadigt, † April 1883 Belgrad.

Sulfāt (lat.), Schwefelsäuresalz, bes. schwefelsaures Natrium.

Sulfide, s. Schwefelmetall.

Sulfikar (Zulfikar), Paß an der Nordgrenze Afghanistans, beherrscht den Weg v. Merw nach Herat, im Febr. 1885 v. Russen besetzt u. beansprucht.

Sulfite (lat.), Schwefelsäuresalze.

Sulfitstoff, s. Holzcellulose.

Sulfonāl (Diäthylsulfondimethylmethan), Oxydationsprodukt v. Äthylmerkaptan mit Aceton, farb-, geschmack- u. geruchloses, leicht lösl. S. In der ⚕ als Schlafmittel.

Sulfosalze, s. Schwefelmetalle.

Sulfozōn, Schwefel mit schwefliger Säure imprägniert. Desinfektionsmittel.

Sulfur (lat.), Schwefel; **S. auratum antimonii**, Goldschwefel; **S. depuratum**, mit Wasser gewaschene Schwefelblumen; **S. jodatum**, Schwefeljodür; **S. praecipitatum** Schwefelmilch; **S. stibiatum aurantiacum**, Goldschwefel; **S. stibiatum rubeum**, Mineralkermes.

Sulfurēte, Schwefelmetalle.

Suli, Gebirgslandschaft, europ.-türk. Wilajet Janina; Bewohner: **Sulióten**, die 1822 v. den Türken unterjocht u. teilweise ausgerottet wurden. Vgl. Lüdemann 1825.

Sulīna, rumän. ⊙ Dobrudscha, an dem mittleren Donaumündungsarm **S.**, 4000 Ew.

Sulingen, Kreis preuß. Regbez. Hannover, 554 qkm, 17377 Ew. Hauptort **S.**, 1645 Ew. AG.

Sulióten, s. Suli.

Sulla, Lucius Cornelius, gen. **Felix**, 82/79 vC. röm. Diktator, * 138, Gegner des Marius u. dessen demokratischer Partei, die er 88 u. 82 stürzte u. die Verfassg in aristokratischem Sinne umgestaltete; 86 u. 85 Besieger des Mithridates, † 78. Biogr. Lau 1855.

Sullivan, Arthur Seymour, engl. 🎵, * 13/5 1842 London, seit 1880 Vorstandsmitglied des Royal college of music. Ouvertüren u. Musik zu verschied. Dramen Shakespeares. Oratorien, Klavierwerke, Operetten („Mikado“ 2c.).

Sully (spr. ssüli), **Maxim. de Béthune, Baron v. Rosny, Herzog v.**, franz. Staatsmann, * 13/12 1560 Rosny, Vertrauter u. Minister Heinrichs IV., tilgte Staatsschulden, stellte Mißbräuche ab 2c., † 22/12 1841. Memoiren 1634/62. Vgl. Gourdault 6. A. 1886.

Sully-Prudhomme (spr. ssülli- prüdom), **René François Armand**, franz. ✍ Paris, * 16/3 1839 ebd., ausgezeichneter Lyriker. „Oeuvres complètes“ 1882/88 V.

Sulmierschütz, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Adelnau, 3130 Ew.

Sulmo, s. Solmona.

Sulpicĭa, röm. erotische Dichterin aus der Zeit des Domitian, Nerva u. Trajan.

Sultan (arab. Herr), Titel mohammedanischer Herrscher, insbesond. des türk. Kaisers. **S.-es-Selatin**, Großherr, **Walide-Sultane**, Mutter des regierenden **S's.**

Sultaninarosinen, große kernlose Rosinen v. Smyrna.

Sulu-Archipel, span.-ostind. Inselgruppe, zw. Borneo u. Mindanao, 2456 qkm, 75000 Ew., die Malaien sind. Meist gebirgig u. fruchtbar. Wichtigste Insel: **Sulu**, 800 qkm, Haupt⊙ **Sulu**.

Sulusee, s. v. w. Celebessee, s. d.

Sulz, ① **am Neckar**, Oberamts⊙ württ. Schwarzwaldkr., 1895 Ew. E. AG. Saline, ♨. ② **S. in Oberelsaß**, ⊙ am Wasgenwald, 4511 Ew. E. AG.

Sulzbach, in der Oberpfalz, bayr. ⊙, 4670 Ew. E. AG. Bergschloß. Hopfen.

Sulzbacher Alpen, Teil der Karnischen Alpen, Grintouz 2559 m h.

Sulzburg, bad. ⊙, 1152 Ew. Schloß, ♨.

Sulzer, ① **Joh. Georg**, Ästhetiker, * 5/10 1720 Winterthur, 1847 Prof. in Berlin, Mitgl. der Akademie, † 27/2 1879. Hauptwerk „Theorie der schönen Künste“ 1792/94 IV. Selbstbiogr. 1809. ② **Salomon S.**, Reformator des jüdisch. Kultusgesanges, * 30/3 1804 Wien, dort seit 1825 Oberkantor der israelitischen Gemeinde.

Sumach, s. Rhus.

Sumátra, eine der großen Sundainseln, durch die Malakkastraße v. Hinterindien, durch die Sundastraße v. Java geschieden, hat mit kleineren Nebeninseln 443234 qkm, 3802000 Ew., die malaiischen Stammes. Eine vulkan. Gebirgskette durchzieht das mit üppiger Vegetation bedeckte Land, das größtenteils holländ. Einteilg: 8 Residentschaften. Vgl. Bastian 1886.

Sumbāwa, holländ. Insel, zur Gruppe der Kleinen Sundainseln gehörig, 13450 qkm, 150000 Ew. Der Ausbruch des Vulkans Tambora im April 1815 kostete 42000 Menschen das Leben.

Sumbulo-Säure, s. v. w. Angelika-Säure.

Sumēr (a. ⊖), Volk in Mesopotamien.

Summ|a (lat.), Gesamtheit mehrerer Beträge, Ergebnis der Addition; s. summarum. Haupt**S e**; **'ieren**, zusammenzählen; **'arisch**, abgekürzt, die Hauptsachen zusammenfassend.

Summarischer Prozeß, schleuniges Verfahren, in Deutschland seit 1879 als besond. Prozeß unbekannt, jedoch sind durch Abkürzung der Frist die gleichen Wirkungen zu erreichen.

Summitātes (lat.), blühende Stengelspitzen (pharmazeutischer Ausdruck).

Summum bŏnum (lat.), höchstes Gut.

Sumner (spr. ssömner), **Charles**, amerikan. Politiker, * 6/1 1811 Boston, † 11/3 1874 Washington, seit 1850 Mitglied des Bundessenats, Gegner der Sklaverei u. des unter Grant einreißenden Korruptionssystems. Vgl. Pierre 1877 II.

Sumpfbiber (Schweifbiber, Koipus, Myopotamus coypus), Nagetiere; SAmerika, wegen seines schönen Pelzes u. Fleisches sehr verfolgt.

Sumpfdotterblume, s. Caltha.

Sumpferz, s. Raseneisenstein.

Sumpffieber (Helopyra), endemisches Wechselfieber.

Sumpfgas, s. Grubengas.

Sumpfotter, s. v. w. Nörz.

Sumpfporst, s. Ledum.

Sumpfvögel (Grallae), s. v. w. Watvögel.

Sumtion (lat.), Hinnahme; das Nehmen u. Genießen des Abendmahls durch den Priester.

Sumtum (lat.), Abschrift.

Sumt|us (lat.), Aufwand; **s|uōs**, kostspielig; **S uosität**, verschwenderischer Aufwand.

Sumy, ⊙ russ. Gouv. Charkow, 14126 Ew. E.

Sun, s. Madrashanf.

Sund (Öresund), Meerenge zwischen Schweden u. Seeland; 3710 m l., 104 km br., bis 1857 erhob Dänemark bei Helsingör den **S**Zoll.

Sundainseln, die ostind. Inselflur zwischen Malakka u. Australien; zerfallen in die 4 Großen **S.** (Borneo, Celebes, Java u. Sumatra) u. die östl. v. Java liegenden 39 Kleinen **S.** 1626669 qkm, 28,25 Mill. Ew. Fast ganz holländisch.

Sundasee (Javanisches Meer), Teil des Großen Ozeans zwischen den 4 Großen Sundainseln.

Sundastraße, Meerenge zwischen Java u. Sumatra, 225 km l., 185 km br.

Sunderland (spr. ssönderländ), Hafen⊙ engl. Grafsch. Durham, a. Mündg der Wear in die NSee, 131919 Ew. E. Handel. K.

Sundewitt, Halbinsel, Ostküste v. Schleswig. 152 qkm.

Sundgau, s. v. w. Oberelsaß, s. Elsaß.

Sundsvall, Hafen⊙ schwed. Län Westernorrland, a. Bottnischen Busen, 10726 Ew. E. Handel. K. Durch Feuersbrunst Juni 1888 zerstört.

Sunion (a. ⊕), Südspitze Attikas, Athene-Tempel.

Sunna (arab., „Sitte, Herkommen, Regel"), die mohammed. Tradition, welche die Schiiten verwerfen. Hrsg. v. Krehl 1862 64, 2 Bde. **Sunniten,** die orthodoxen Mohammedaner, welche **S.** anerkennen. [die Finnen.

Suomi, finnisch für Finland; Suomalainen:

Suovetaurilia (lat.), Opfer eines Schweins, Schafs u. Rindes im alten Rom.

Superarbitrium (lat.), Obergutachten.

Superb (lat. od. frz., spr. süü-), stolz, herrlich.

Supercargo, s. v. w. Cargadeur, s. Cargo.

Supercilia (lat.), Augenbrauen.

Supererogatio (lat.), über das Pflichtmaß hinausgehende Leistung.

Superficies (lat.), Oberfläche; im Recht dingliche, eigentumsgleiche Berechtigung an der Oberfläche eines Grundstücks (Gebäude, Grabstätte, Anpflanzg), Platzrecht, Erbbaurecht; vererblich, veräußerlich, v. längerer Dauer. **S**ar, Inhaber der **S.** **S**arisches **Recht,** Gebäuderecht.

Superfluum (lat.), Überflüssiges.

Superfoetatio (lat., Nachempfängnis, Überfruchtung), nochmalige Befruchtg während der Schwangerschaft (unwahrscheinlich).

Superintendent (lat.), in evangel. Landeskirchen der erste Geistliche einer Ephorie, der Wandel u. Wirken der Geistlichen, sowie Verwaltung des Kirchengutes zu überwachen hat.

Superior (lat.), der Obere in Klöstern und Kollegien; General**S.,** Ordensgeneral.

Superlativ, der letzte u. höchste Grad der Steigerung eines Adjektivs.

Supernaturalismus (lat.), Glaube an übersinnliche Dinge, an die göttl. Offenbarung.

Supernumerarius (lat.), überzähliger, nicht fest angestellter Beamter.

Superoxyd, Oxyd vom höchsten Sauerstoffgehalt.

Superphosphat, s. Knochenmehl. [gehalt.

Superrevision (lat.), wiederholte Prüfg.

Superstition (lat.), Aberglaube. [Durchsicht.

Suphan, Bernh. Ludw., ✍, * $^{18}/_{1}$ 1845 Nordhausen, seit 1887 Direktor des Goethe-Archivs Weimar. Hrsg. Herders 1877 ff., 32 Bde.

Supination (lat.), s. Pronation.

Supinum (lat.), Verbalform, welche das gedachte Vollendetsein ausdrückt.

Suppé, Franz v., Operetten♪ Wien, * $^{18}/_{4}$ 1820 Spalato (Dalmatien). Vf. „Flotte Bursche" 1863, „Schöne Galathee" 1865, „Fatinitza" 1876, „Boccaccio" 1879, „Juanita" 1880, „Gascogner".

Suppentafeln, s. Bouillontafeln. [1881 2c.

Suppléant (frz., spr. süpleáng), Stellvertreter.

Supplement (lat.), Nachtrag, in der ∆ die Ergänzg eines Winkels zu 180°; **S**är, ergänzend.

Supplent (lat.), Hilfslehrer.

Suppletorienklage, Ergänzungsklage.

Supplieren (lat.), ausfüllen.

Supplikationen (lat.), bei den alten Römern allgemeine Bettage.

Supplizieren (lat.), ein Bittgesuch machen.

Supponieren (lat.), unterschieben, voraussetzen; Subst. **S**osition.

Support, Apparat zur Führung des Stahls an Drehbänken u. Hobelmaschinen.

Suppression (lat.), Unterdrückg.

Suppurantia (lat.), Eitermittel.

Supremus (lat.), das Oberhaupt der Kirche, in der kathol. der Papst, in der anglikan. Heinrich VIII. u. seine Nachfolger. **S**atseid, v. Heinrich VIII. eingeführt, 1791 aufgehoben.

Sur (Zor), türk.-syr. Hafen⊙, 6000 Ew.; a. ⊕ Tyros, s. d.

Sura, r. Neben⸓ der Wolga, 1038 km l.

Surabaya (Soerabaya), holländ. Residentschaft auf Java, 6023 qkm, 1792189 Ew. Haupt⊙ **S.,** 126000 Ew. E. Hafen, Handel. K.

Surakarta (Soerakarta), holländ. Residenz u. einheimisches Fürstentum auf Java, 6220 qkm, 1053985 Ew. Haupt⊙ **S.,** 140000 Ew. E.

Surash, ⊙ russ. Gouv. Witebsk, 5085 Ew.

Surate, vorderind. Distrikt, brit. Präsidentschaft Bombay, 4304 qkm, 614198 Ew. Haupt⊙ **S.,** 109844 Ew. E.

Surdität (lat.), Taubheit.

Suren (arab.), die 114 Abschnitte des Koran.

Surenen, Paß zwischen Unterwalden u. Uri, 2305 m ü. M. [Guayana.

Surinam, s. v. w. Holländ.-Guayana, s.

Surisaft, s. v. w. Palmwein; s. Cocos.

Surone (Serone), Gewicht, Sto. Domingo 46, Mittelamerika 69 kg. — Siehe auch Seronen.

Surrey (spr. ßörri), engl. Grafsch., 1964 qkm, 1436899 Ew. Haupt⊙ Guildford.

Surrey (spr. ßörri), **Henry Howard, Graf v.,** engl. ✍, besond. Lyriker, * 1516 Kenighall, $^{21}/_{1}$ 1547 wegen Hochverrats hingerichtet. Gedichte

Surrogat (lat.), Ersatz(mittel). [n. A. 1871.

Surtaxe (franz., spr. ßürtax), Zollaufschlag.

Surtout (frz., spr. ßürtuh), Überzieher.

Surtur, in der nord. Mythologie ein Feuerriese, der mit dem Fenriswolf die Asen besiegt.

Surukuku (Buschmeister, Lachesis mutus), Schlangen; sehr giftig; Guayana.

Survilliers (spr. ßürwilljeh), **Graf v.,** Beiname von Joseph Bonaparte (s. ①, nach 1815.

Sus (lat.), Schwein.

Susa, ① (a. ⊕) Haupt⊙ der vorderasiat. Landschaft Susiana, einst Winterresidenz pers. Könige, Ruinen bei Schuster. ② ⊙ ital. Prov. Turin, a. Dora Riparia, 4166 Ew. E. Bischof; röm. Altertümer; a. ⊕ Segusio.

Susanna, schöne Jüdin, Gattin Jojakims in Babylon. Die Erzählung v. der **S.** u. Daniel, nach der Susanna, v. abgewiesenen Liebhabern im Bade belauscht u. des Ehebruchs bezichtigt, von Daniel vor dem drohenden Tode gerettet wurde, apokryph. Vgl. Brüll 1877.

Suscitieren (lat.), aufmuntern, anregen.

Susemihl, Franz, ✝, * $^{10}/_{12}$ 1826 Laage, seit 1856 Prof. Greifswald.

Susiane, s. Elam.

Suso (Seuse), **Heinr.,** Mystiker, * $^{21}/_{3}$ 1295 Überlingen, 1348 im Kloster Konstanz, † $^{25}/_{1}$ 1366 Ulm. Werke hrsg. v. Diepenbrock 4. A. 1884, v. Denifle 1878 ff. Briefe hrsg. v. Preger 1867.

Suspekt (lat.), verdächtig.

Suspendieren (lat.), des Amtes (vorläufig) entheben.

Suspensorium (lat.), Tragbeutel, zum Hochtragen hängender Teile (Hoden, weibl. Brust).

Suspicion (lat.), Verdacht, Argwohn.

Susquehanna (spr. ßößkwehänä), schiffbarer ⸓, Pennsylvanien, geht in die Chesapeakebai (Atlant. Ozean), 644 km l. 85678 qkm Gebiet.

Sussex (spr. ßößeck), engl. Grafschaft, 3778 qkm, 490505 Ew. Haupt⊙ Lewes.

Sussurando (ital., ♪), säuselnd, lispelnd.

Susten, Paß zw. Bern u. Uri, 2262 m h., dabei das **S**horn, 3511 m h.

Suszeption (lat.), Übernahme; **S**ibel, empfänglich.

Sutherland (spr. ßöddherländ), schott. Grafschaft, 5254 qkm, 23370 Ew. Hauptort Dornoch.

Sutor (lat.), Schuster. Ne s. ultra crepidam, Schuster bleib bei deinem Leisten.

Sutra, s. Weda. [a. ⊕ Sutrium.

Sutri, ⊙ ital. Prov. Rom, 2266 Ew. Bischof;

Sutschousu, ⊙ chines. Prov. Kiangsu, am Kaiserkanal, ½ Mill. Ew.

Sutsos, ① **Michael,** 1821 Hospodar der Moldau, † $^{24}/_{5}$ 1864 bei Athen. ② **Alex. S.,** neugriech. ✍, * 1802, † Juli 1863. Seine „✍ der griech. Revolution" u. sein Roman „Der Verbannte" deutsch 1830 u. 1837. ③ **Panagiotis S.,** Bruder v. ②, neugriech. ✍, * 1806, † $^{6}/_{11}$ 1868 Athen; schr. Dramen. Werke 1851 u. a.

Sutti, früher in Indien Witwe, die sich mit der Leiche ihres Mannes verbrennen ließ.

Suttner, ① **Adolf, Frhr. v.,** ✍, Hermannsdorf, * $^{21}/_{1}$ 1850 Wien. Vf. Romane „Daredjan" 1884, „Aznaour" 1885, „Die Adjaren" 1887 u. a. ② **Bertha v.,** geb. Gräfin Kinsky, Gattin v. ①, ✍in (Oulot), * $^{9}/_{6}$ 1843 Prag. Vf. Romane „High-life" 1884, „Ein Manuskript" 1884, „Schriftstellerroman" 1886 u. a.

Sutura (lat.), Naht, Knochennaht.

Suum cuique (lat.), Jedem das Seine (Wahlspruch im preuß. Schwarzen Adlerorden).

Suwalki, russ.-poln. Gouv., 12551 qkm, 613603 Ew. Haupt⊙ **S.,** 18640 Ew.

Suworow-Rymnikski, ① **Graf Alex. Wassiljewitsch, Fürst Italijski,** der berühmteste der russ. Generale, * $^{25}/_{11}$ 1729 Finland, 1789 wegen seines Sieges über die Türken bei Rymnik ($^{15}/_{9}$) Graf, 1794 nach der Eroberung Prags ($^{4}/_{11}$) Feldmarschall, 1799 nach seinen Siegen über die Franzosen in Italien (Cassano $^{27}/_{4}$, Trebbia $^{17-19}/_{6}$, Novi $^{15}/_{8}$) Fürst, † $^{18}/_{5}$ 1800 Petersburg in Ungnade. Biogr. von Polewoi, deutsch 1853. ② **Graf Alexander Arkadjewitsch S.-R., Fürst Italijski,** russ. General, * $^{1}/_{7}$ 1804, † $^{12}/_{2}$ 1882, seit 1866 Generalinspekt. der Infant.

Suys (spr. ßeus), **Leon,** belg. △, * 1823, Erbauer der neuen Börse u. a. Monumentalbauten in Brüssel, † das. $^{15}/_{5}$ 1887.

Suzeränität (frz.), Lehnsherrlichkeit eines Staates über andere, zumeist tributpflichtige Staaten. Auch s. v. w. Souveränität.

S. v. (salva venia, lat.), mit Erlaubnis.

Svelto (ital., ♪), schwunghaft, ungebunden.

Svendborg, dänische Hafen⊙, auf Fühnen, 7184 Ew. E. Amt **S.** 1646 qkm, 117577 Ew.

Svendsen, Johan Severin, norweg. ♪ u. Violinist, * $^{30}/_{9}$ 1840 Christiania, 1883 Hofkapellmeister Kopenhagen. Frische, originelle Werke.

Sverdrup, Johan, norweg. Staatsmann, * $^{30}/_{7}$ 1816 Jarlsberg, Advokat, seit 1850 Führer der radikalen Bauernpartei, 1862 Präsident des Odelsthing, 1871 des Storthing, 1884 Ministerpräsident.

Sverige (schwed.), Schweden.

Swammerdam, Jan, Naturforscher, * $^{12}/_{2}$ 1637 Amsterdam, † $^{17}/_{2}$ 1685 das. Viele Entdeckungen. ✍. Vf. „Bibel der Natur" 1752.

Swamps, nordamerikanischer Morast.

Swansea (spr. ßwahnßih), Hafen⊙ Wales, Grafschaft Glamorgan, an der **S**bai des Bristolkanals, 65597 Ew. E. ⚒. Kupferwerke.

Swantewit, s. Slawische Mythologie.

Swatau, chines. ⊙ Prov. Kuangtung, an der Mündung des Han, 30000 Ew. Traktatshafen. VK.

Sweaborg, ⛨ in Finland, Län Nyland, im

Finn. Meerbusen, 1749 v. Schweden erbaut. 1808 russisch, 1855 vergeblich bombardiert.

Swedenborg, Eman. v., Stifter der Neuen Kirche des himmlischen Jerusalem, * 29/1 1688 Stockholm, Bergrat, entsagte 1747 dem Staatsdienst u. † 29/3 1772. S-System, auf Visionen u. Verkehr mit den Geistern basiert, ein phantast. Rationalismus. Schr. „Vera christ. religio", deutsch v. Tafel 1855 59 IV u. a. Biogr. v. Matter 1863 franz., White 2. A. 1874 engl. Vgl. „E. S's Leben u. Lehre" 1880. Gemeinden der S'ianer (Kirche des neuen Jerusalem) in England 50, in NAmerika, Süddeutschland, Polen, Rußland.

Sweepstake (engl., spr. swihpstehk), Rennen nicht über 3 mit aus den Einlagen gebildetem Gewinn.

Swenigorodka, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 11562 Ew.

Swenziany, ⊙ russ. Gouv. Wilna, 5854 Ew. E. 11/7 1887 furchtbare Feuersbrunst.

Swert, Jules de, Cellovirtuose u. ♬ Wiesbaden, * 15/8 1843 Löwen. Opern („Albigenser" 1878, „Schloß Hammerstein" 1883) u. Cello-Werke.

Sweynheym, s. Pannartz.

Swieten, Gerard van, ⚕, * 7/5 1700 Leyden, 1745 Leibarzt Maria Theresias, † 18/6 1772 Schönbrunn, Medizinaldirekt., /. Vgl. W. Müller 1883.

Swietenia (Mahagonibaum), Meliaceen; S. Mahagoni u. S. multijuga; SAmerika, W.-Indien liefern Mahagoniholz (das Maserholz: Pyramidenholz) u. die Amarantrinde gegen Wechselfieber. S. senegalensis, Senegambien, das afrikanische Mahagoniholz (Kailcedraholz).

Swift, Jonathan, engl. Satiriker u. polit. /, * 30/11 1667 Dublin, † 19/10 1745; Vf. „Tale of a tub", deutsch 1884; „Gulliver's travels" (in alle zivilisierten Sprachen übersetzt) rc. Biogr. v. Forster 1875. Stephen 1882. Vgl. R. M. Meyer 1886.

Swinburne (spr. swinnbörn), **Algernon Charles**, begabter engl. Dichter, * 5/4 1835 Holmwood, als Sohn des Admirals Sir Charles S. u. Lady Jane Ashburnhams, Tochter des Grafen v. Ashburnham; Dramen („Atalanta in Calydon" 1865, „Bothwell" 1874), Gedichte („Poems and ballads" 1866, der engl. Prüderie nicht zusagend, „Song of Italy", Mazzini gewidmet, „Songs before sunrise" 1871), Litterarisches u. Kritisches („Essays and studies" 1875); auch politischer / u. Übersetzer aus dem Französischen.

Swindon (spr. swinndn), ⊙ engl. Grafsch. Wilts, 22374 Ew. E.

Swine, mittlerer Mündungsarm der Oder.

Swinemünde, Hafen- u. Kreis⊙ preuß. Reg.-Bez. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, auf Usedom, l. a. Swine, 8626 Ew. E. RBN. AG. See⚓, Schiffbau, Handel, ⚓. Leuchtturm.

Swinton-Pendlebury (spr. -péndelböri), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 18107 Ew. E.

Swir, Verbindungs~ zw. Onega- u. Ladogasee, 214 km l. Der SKanal führt vom S. zur Newa, 40 km l.

Swischtow, s. Sistowa.

Swornik (Zzwornik), bosnische ⊙, l. a. Drina, 7189 Ew. Bischof.

Syagrius, der letzte römische Statthalter in Gallien, 486 v. Chlodwig besiegt, hingerichtet.

Sybăris (a. ⊜), ① ⊙ Unteritalien, am Tarentinischen Meerbusen, deren Einwohner (Sybariten) sich einem schwelgerischen Leben hingaben; ② s. Coscile.

Sybel, Heinr. v., ♛/, * 2/12 1817 Düsseldorf, seit 1875 Direktor der preuß. Staatsarchive Berlin, auch Parlamentarier, nationalliberal, Gründer der „Historischen Zeitschrift" seit 1859; Hauptw.: „♛ der Revolutionszeit 1789 1800" 5. A. 1882 V u. a., „Vorträge u. Aufsätze" 3. A. 1885.

Sydenham (spr. ssiddenhäm), Vor⊙ v. London, mit dem berühmten Krystallpalast (1853/54).

Sydney (spr. ssiddni), ① Haupt⊙ der brit.-austral. Kolonie Neusüdwales, am Port Jackson, 332709 Ew. E. Röm. Erzbischof, anglikanischer Bischof, Universität, Fabriken, Handel. GK. Gegr. 1788. Weltausstellung 1879/80. ② Haupt⊙ der brit.-nordamerikan. Insel Cape Breton, 3667 Ew. Hafen.

Sydow, Emil v. S., ⊜, * 15/7 1812 Freiberg in Sachsen, † 13/10 1873 Berlin als Oberst; Vf. „Schulatlas" (n. bearbeitet 1888), Wandkarten rc. Vgl. Biogr. 1874.

Sydra, Golf v., s. Syrten.

Syēne, s. Assuân.

Syenit, Gestein, krystallinisch-körniges Gemenge v. Orthoklas u. Hornblende, oft mit Quarz u. Glimmer; Thüringen, bei Dresden.

Syenitgranit (Hornblendegranit), Übergangsvarietät zwischen Granit u. Syenit.

Syenitporphyr, porphyrartiger Syenit.

Syke, Kreis preuß. Regbez. Hannover, 754 qkm, 35090 Ew. Hauptort S., O, 1118 Ew. E. AG.

Sykōma (grch.), Feigwarze.

Sykomōre, s. Feigenbaum u. Platane.

Sykŏphánt (grch.), bei den Athenern Aufseher über die Feigenausfuhr; Denunziant.

Syllabieren, Buchstaben in Silben gefaßt aussprechen; s sch, silbenweise.

Syllăbus (grch.), Verzeichnis der mit der kath. Auffassung nicht verträglichen Prinzipien und Formen des modernen Lebens (8/12 1864).

Syllēpsis (grch.), Figur, bei der ein Prädikat zweien od. mehreren Subjekten beigelegt wird.

Syllogismus (grch.), s. Schluß.

Sylphen (grch.), Luftgeister; **S iden**, weibliche Luftgeister.

Sylt, Insel der Nordsee, Kreis Tondern des preuß. Regbez. Schleswig, 110 qkm, 36 km l., 4—12 km br., 3000 Ew. Hauptort **Keitum**. Darauf Dorf Westerland, 899 Ew. See⚓. Vgl. Hepp 1885.

Sylvān, s. v. w. Tellur.

Sylvanit (Schrifterz, Gelberz), prismatischer Antimonglanz in kleinen nadelförm. Krystallen; stahlgrau. Auf Gängen mit Gold; Siebenbürgen.

Sylvester, 3 Päpste. ① **S. I., der Heilige**, der 33. P. 314/335; † 31/12 335, daher der letzte Tag im Jahre ihm geweiht; bekehrte Konstantin den Gr. ② **S. II.** (Gerbert), der 147. P. 999 bis 1003, ⚗ u. Mathematiker, Lehrer Kaiser Ottos III. Vgl. Werner 1878. ③ **S. III.**, 1044 3 Monate Gegen-Papst Benedikts IX., nicht mitgezählt.

Sylvien (Grasmücken), umfassend die Gattungen Hypolaïs, Sylvĭa u. Luscinĭa.

Sylvin (Schätzellit, Hövellit, Leopoldit), in den ∩ Eigenschaften dem Steinsalz ähnl. ⚗. KCl. In Steinsalzlagern.

Symbiōse, besondere Art v. Parasitismus, Zusammenleben verschiedener Organismen ohne daß sie einander beeinträchtigen (**Mutualismus**), bes. bei Algen, Pilzen (**Lichenismus**). Vgl. Hertwig 1883.

Symblephăron (grch.), Verwachsg der Lider mit dem Augapfel.

Symbŏl (grch.), eigentl. Erkennungszeichen, Parole, Sinnbild, woran sich die Christen erkannten; dann christl. Sakrament, endl. Glaubensbekenntnis; **s'isch**, sinnbildlich.

Symbŏlik (grch.), Lehre v. den religiösen Symbolen. Zweig der ✝, der sich mit den Bekenntnissen, Schriften u. dem Lehrinhalt der verschied. Kirchen beschäftigt. Lehrbuch v. Möhler 9. A. 1874.

Symbolische Bücher, Urkunden, durch die eine religiöse Gemeinschaft ihren Glauben bezeugt.

Symmachie (grch.), Schutz- u. Trutzbündnis.

Symmăchus, 52. Papst 498/514, v. Theodorich dem Gr. gegen Laurentius (Gegenpapst) aufrechtgehalten.

Symmetrie (grch.), gleichmäßige Anordnung der Teile einer Figur beiderseits einer Achse, Ebene rc.; s sch, der S. entsprechend.

Sympathētisch (grch.), gleichempfindend; **s'e Kuren**, angebl. Heilungen durch geheimnisvolle Kräfte, Amulette, Besprechen. **S e Tinten T.**, deren Züge nicht sichtbar sind, sondern erst durch Erwärmung lesbar werden.

Sympathie (grch.), ① Mitempfindg; Seelenverwandtschaft, vermeintl. Geheimkraft. ② In der Physiologie die wechselseitige Wirkg v. Organen auf einander, z. B. reflektorischer Kopfschmerz von Magenleiden, Erkrankung des einen Auges bei Entzündung des anderen. **S isch**, mitfühlend, innerlich verwandt; s'isieren, gleiche Neigung haben; **s'ische Färbung**, s. Schutzfärbung; **s'isches Nervensystem**, s. v. w. System der Ganglien; **s'ische Krankheiten**, s. v. w. idiopathische Krankheiten.

Sympathikus (grch., sympathischer Nerv, Ganglien), Eingeweidenerven, vermitteln die Funktionen des sog. vegetativen Lebens im Gegensatz zu den Gehirn- u. Rückenmarksnerven.

Sympetălen, s. Monopetalen.

Symphonie (grch. „Zusammenklang"), Instrumentaltonwerk für ganzes Orchester; mehrere Hauptsätze; breite Anlage des Andante u. Adagio; Haydn, Mozart, Beethoven.

Symphōnische Dichtung (Programmsymphonie), der Symphonie ähnliches Tonwerk, einsätzig; Anregung aus Dichtungen (Liszt).

Symphysis (grch.), knorpliche Verwachsg 2er Knochen, besond. der Schambeine. **Symphytisch**, das Zusammenwachsen befördernd.

Symplegăden (a. ⊜), 2 Felseneilande im Thrakischen Bosporus, die unaufhörlich an einander prallten, bis die Durchfahrt der Argonauten sie feststehend machte.

Symplesit, ⚗ in büschelförmigen Massen, seladongrün; Perlmutterglanz; in den Eisensteingruben im Vogtlande.

Symplŏke (grch., Verflechtung), rhetor. Figur, bei der mehrere Satzteile od. Sätze mit derselben Frage beginnen.

Symposion, bei den alten Griechen Trinkgelage nach der Mahlzeit.

Symptŏm (grch.), Kennzeichen; Krankheitserscheinung; **s'atisch**, kennzeichnend. **S'atische Kur**, ärztl. Behandlung, die nur die S'e einer Krankheit bekämpft.

Synärĕsis (grch.), die Zusammenziehung 2er gleicher Vokale in einen.

Synagŏge (grch.), Versammlungsgotteshaus der Juden seit Esra (c. 400 vC.). Im alten Tempel war das Opfer, in der S. ist das Gebet die Hauptsache. **Große S.**, die jüd. Gesetzlehren v. Esra bis Simon († 292 vC.).

Synanachrōsis (grch.), Ansteckg durch Berührung.

Synanthereen, s. v. w. Kompositen.

Synaptas, s. Emulsin.

Synarthrōsis (grch.), unbewegliches Gelenk.

Syncarpĭum (lat.), Sammelfrucht.

Synchondrōsis (grch.), s. v. w. Symphysis; **S tomie**, Durchschneidung der Schambeinfuge bei Beckenenge als Geburtshindernis.

Synchronismus (grch.), Gleichzeitigkeit; **s'istisch**, gleichzeitig.

Syndesmologie (grch.), Lehre v. der Vereinigung der Knochen durch Bänder.

Syndikāt, Amt eines **Syndikus** (rechtskundigen Vertreters einer Gemeinde ꝛc.); zur Durchführung einer Börsenoperation gebildetes Konsortium.

Syndikātsklage, gemeinrechtl. Schadenersatzklage gegen den Richter, der absichtl. eine falsche Entscheidung gegeben hat. Haffner 1885.

Synedrium (grch., Sanhedrin), der „hohe Rat" des nachexilischen Judentums, dem Gesetzgebung, Verwaltung u. Justiz oblag.

Synekdŏche (grch.), rhetorische Figur, wobei ein Begriff verallgemeinert wird ꝛc.

Synergie (grch.), Mitwirkung, Hilfe.

Synergismus (grch.), die Lehre, wonach der Mensch zu seiner Bekehrung „mitwirken" müsse. Augustin verwarf den **S.**, ebenso Luther u. Calvin, während Melanchthon, Striegel u. a. ihn vertraten; der **synergistische Streit** wurde zw. Jena u. Wittenberg heftig geführt, die Konkordienformel verdammte beide Parteien. [Sin.

Synĕsis (grch.), Satzkonstruktion nach dem

Synesius, neuplaton. ♣, * c. 375 Kyrene, Schüler der Hypatia, ging als Gesandter zum Kaiser Arkadius, 407 Bischof v. Ptolemaïs.

Syngenesie (grch.), verwachsen-beuteliger Blütenstand, Bezeichnung für Linnés 19. Klasse.

Syngenit, Mineral in tafelförmigen Kristallen mit lanzettförmigen Umrissen, farblos, durchsichtig. In Steinsalzdrusen. Kalusz (Galizien). [gebogen (v. Gesteinsschichten).

Synklināl (grch.), muldenförmig, abwärts

Synkŏpe (grch.), Ausstoßung eines Vokals in der Mitte des Wortes; in der ♪ die Bindg aus einem leichten Zeitwert in den nächsten schweren.

Synkratie (grch.), Mitherrschaft des Volkes durch Vertretung.

Synkretismus (grch.), die Ausgleichung verschiedener Systeme od. Sekten durch Abschwächg ihrer Gegensätze. Vgl. Calixtus, Georg.

Synkrisis (grch.), vergleichende Beurteilung.

Synodālverfassung, die Verfassung, wo die Kirche eines Bezirks in einer sich regelmäßig versammelnden Synode ihre rechtmäßige Vertretung hat. Vgl. Heppe 2. A. 1874.

Synōde (grch.), eine Versammlung kirchl. Personen zur Beratung u. Beschließung über kirchl. Gegenstände. **Oberste S.**, der oberste Kirchenrat in Rußland.

Synōdische Umlaufszeit, des **Mondes** um die Erde od. eines **Planeten** um die Sonne, Zeit bis zur Wiederkehr derselben Stellung des **M.** (Synod. Monat) od. **P.** zur Sonne u. Erde.

Synonym (grch.), gleichdeutig, sinnverwandt. **S'ik**, Lehre v. den sinnverwandten Wörtern.

Synópsis (grch.), Übersicht, insbesond. neben einander stellende (Parallelstellen); **S.** der Evangelien, die übersichtliche Zusammenstellg der 3 ersten Evangelien. [Knochenverbindungen.

Synosteographie (grch.), Beschreibung der

Synovia (grch.), Gelenkschmiere (s. Gelenk); **S'kapsel**, die absondernde Gelenkhaut.

Syntágma (grch.), Zusammenstellung.

Syntaktisch (grch.), die Syntax betreffend.

Syntax (grch.), in der Grammatik die Satzlehre.

Synthe|se (grch.), Verknüpfung, das Gegenteil v. Analyse, zunächst v. Vorstellungen u. Begriffen zur Einheit. **S tisches Urteil**, dessen Prädikat nicht schon mit dem Subjekt gegeben ist; **s tische Methode**, der Fortgang v. den Prinzipien zu den Folgerungen.

Syphax, König der Masäsylier im westl. Numidien, 207 vC. Verbündeter Karthagos, 203 v. den Römern besiegt u. gefangen, † bei Rom.

Syphilid, s. Gummigeschwulst.

Syphilis (grch., Luës, lat.), Lustseuche, Mal de Naples, durch Ansteckg beim Beischlaf übertragene chronische Infektionskrankheit, beginnt mit dem harten Schanker (primäre **S.**) der Geschlechtsteile, führt zu Drüsenschwellung, Hautausschlägen, Feigwarzen, Schleimpapeln in Rachen u. Mund (sekundäre **S.**), kann im weiteren Verlauf zur Erkrankung sämtlicher Organe, bes. Knochen, Leber, Lunge ꝛc. (tertiäre **S.**) führen. Hereditäre **S.**, angeborene **S.** bei Erkrankung der Eltern. Behandlung mit Quecksilber, Jodkalium. Bäder in Aachen ꝛc. **S.** trat zuerst im Heere Karls VIII. v. Frankreich auf, daher Franzosenkrankheit (Gallicus morbus) genannt. Vgl. Zeißl 5. A. 1888, Weil „Vererbung" 1878.

Syphilōm, s. Gummigeschwulst.

Syra, fruchtbare griech. Kykladeninsel, 80 qkm, 26946 Ew. Darauf ⊙ **S.**, 4598 Ew.

Syrakus (a. ⊜), die bedeutendste ⊙ Siziliens, 734 vC. v. korinthischen Ansiedlern gegründet, stand abwechselnd unter tyrannischer u. demokratischer Herrschaft, verbündete sich 215 mit Karthago, 212 nach 2jähr. Belagerung durch die Römer erobert wurde Haupt⊙ der röm. Provinz Sizilien; jetzt Siracusa, Haupt⊙ der Prov. **S.**, 3729 qkm, 341526 Ew. Wein, Handel. Vgl. Lupus 1885.

Syracuse (spr. -kjuß), ⊙ in New York, am Eriekanal, 51792 Ew. E. Irrenhaus, Zuchthaus.

Syr-Darja, s. Sir-Darja.

Syria Dĕa, s. v. w. Atargatis.

Syriāsis (grch.), s. v. w. Aussatz.

Syrien, Land in Vorderasien, am Mittelmeer, zur Türkei gehörig, begreift das eigentliche **S.** u. Palästina, 180000 qkm, 2 Mill. Ew. Haupt⊙ Damaskus. **S.** zerfiel im Altertum in mehrere Staaten, geriet später abwechselnd unter assyr., babylon., medische u. persische Herrschaft, bis es 333 vC. Alexander der Gr. eroberte; 301,64 vC. unter den Seleukiden wieder selbständig, dann röm. Provinz u. seit 635 nC. unter arab. Herrschaft. 1099 eroberten die Kreuzfahrer das Land u. behaupteten sich hier bis 1291, worauf es an die Mamelucken kam; seit 1517 türkisch. Vgl. ⊜ de Salverte 1861, v. Bander 2. A. 1880, Sachau 1883, Lortet 1884.

Syringa (Pfeifenstrauch), Lilak, Flieder, Oleaceen. **S. vulgaris** (span. od. türk. Flieder, Holunder), aus den Karpathen, Banatische **S. persica**, Kaukasus, bei uns Zierstrauch.

Syrinx, s. Panflöte.

Syrische Christen, die seit 435 bestehende Sekte der Nestorianer, auch chaldäische **C.** genannt.

Syrische Sprache u. Litteratur. Die **S. S.** ist ein Zweig des semit. Sprachstammes v. der Gruppe des Aramäischen. Grammatik v. Nöldeke 1880, Wörterbuch v. Payne-Smith 1868 ff. Die Litteratur ist fast ausschließlich religiösen Inhalts od. übersetzend aus dem Griechischen ꝛc. Vgl. Prym u. Socin 1881. [v. Arabien.

Syrische Wüste, öde Hochlandschaft im N.

Syrjänen, finnisches Volk, russ. Gouv. Archangel u. Wologda. Grammatik (1884) u. Wörterbuch (1880) v. Wiedemann.

Syrmien, ungar.-slawon. Komitat, 6870 qkm, 296878 Ew. Umfaßt den N. des alten Herzogtums **S.** Hauptort Vukovár, bis 1688 türkisch.

Syrten, 2 Meerbusen an der Küste v. Afrika, östlich die **Große Syrte** (Golf v. Sydrah), westlich die **Kleine Syrte** (Golf v. Gabes).

Syrus, Publilius, röm. Mimen✓ zur Zeit des Cäsar u. Augustus, hrsg. W. Meyer 1880. Vgl. dens. 1877.

Syzran, ⊙ russ. Gouv. Simbirsk, a. Wolga (Brücke), 24500 Ew. E.

Sysam, s. Samos.

Syssitien (grch.), die gemeinsamen Mahlzeiten der alten Spartaner.

Systēm (grch.), die geordnete Verknüpfung zusammengehöriger Erkenntnisse zu einem in sich abgeschlossenen Ganzen. **S'atisch**, planmäßig, **S'atik**, Kunst der planmäßigen Darstellg. **S'e de la nature**, philos. materialist. Buch v. Holbach.

Systōle, s. Diastole ①.

Systyle, s. Erythrophloeum.

Syzygien (grch.), gemeinsamer Name für Voll- u. Neumond, auch für entsprechende Stellungen der Planeten.

Szabolcs (spr. ßßáboltsch), ungar. Komitat, 4917 qkm, 255547 Ew.; Haupt⊙ Nyiregyháza.

Szalad (spr. ßßalad), s. Zala.

Szamos (spr. ßßamosch), l. Neben✓ der Theiß, entsteht aus der **Großen** u. **Kleinen S.**, 416 km l.

Szamosujvár (spr. ßßamosch ujwahr), Armener⊙, ⊙ siebenbürgisches Komitat Szolnok-Doboka, 5317 Ew. (meist Armenier), E., griech.-kathol. Bischof.

Szapary, Julius, Graf v., österr. Staatsmann, * [1]/[11] 1832 Budapest, Okt. 1878 bis Febr. 1887 ungar. Landes-Finanzminister.

Szatmár (spr. ßßátmahr), ungar. Komitat, 6491 qkm, 311575 Ew. Haupt⊙ **S.-Németh**y, a. Szamos, 19708 Ew. E. Röm. Bischof. [s. d.].

Szeben (Nagy **S.**), magyar. für Hermannstadt

Széchényi (spr. ßéhtschehnji), ① **Franz, Graf v.**, Gründer des ungar. Nationalmuseums, † [27]/[12] 1820. ② **Stephan, Graf v. S.**, Sohn v. ①, verdienstvoller ungar. Patriot, * [21]/[9] 1792 Wien, † [8]/[4] 1860 Döbling. Tagebücher 1884 ff. Biogr. v. Lonyay 1875. ③ **Emmerich, Graf v. S.**, Neffe v. ②, österr. Diplomat, * [15]/[2] 1825, seit 1878 Botschafter Berlin. ④ **Béla, Graf v. S.**, Asienreisender, * [3]/[2] 1837 Budapest, bereiste 1877 bis 1880 Indien, Japan, Java, Borneo u. China.

Szegēdin (spr. ßégé-), kgl. ungar. Frei⊙, Haupt⊙ des Komitats Csongrád, a. Maros u. Theiß, 73675 Ew. E. ⚓. [11]/[12] 1879 u. Juni 1887 große Überschwemmungen.

Székler (spr. ßehkler), magyar. Volksstamm in den östl. u. südl. Komitaten v. Siebenbürgen. Vgl. v. Herbich 1878.

Szene (lat.), Schaubühne, Auftritt (in u. außer dem Theater); **in S. setzen**, ein Stück zur Aufführung bringen; **S'rie**, Bühnen-, Landschaftsbild.

Szigeth (spr. ßi-), ① (**Máramaros-S.**), Haupt⊙ des ungarischen Komitats Máramaros, a. Theiß, 10852 Ew. E. ② (**Szigethvár**), Markt⊙ ungar. Komitat Sümeg, 5014 Ew. E. Früher ⛫. 1566 v. Türken unter Soliman II. belagert und nach tapferer Verteidigung durch Zriny genommen.

Szigligeti (spr. ßi-), **Eduard** (**Jos. Szathmáry**) ungar. Bühnen✓ u. ♪, * [15]/[3] 1814 Großwardein, † [20]/[1] 1878 als Direktor des ungar. Nationaltheaters Budapest. Sr. außer Dramen „A dráma es valfájai" 1874.

Szilágy (spr. ßilahdj), ungar. Komitat, 3629 qkm, 182052 Ew. Frei⊙ **S.-Somlyo**, 4189 Ew.

Szliacser Bad, s. Altsohl.

Szlávy (spr. ßlahwi), **Jos. v.**, ungar. Staatsmann, * 1818 Raab, 1872/73 Ministerpräsident, 1880–82 Reichsfinanzminister, dann Kronhüter v. Ungarn.

Szolnok (spr. ßol-), Haupt⊙ des ungar. Komitats Jasz-Nagy-Kun-**S.**, a. Theiß, 18247 Ew. E.

Szolnok-Doboka, ungar.-siebenbürg. Komitat, 5150 qkm, 200543 Ew., Haupt⊙ Dees.

T.

T, der 20. Buchstabe des deutschen Alphabets, tonloser Dental. T., t., Abkürzg für Titus, Testament, tomus (Band), Tone 2c. Als röm. Zahlzeichen **t** = 160, **T** = 160000.

Taaffe, Eduard, Graf v., österr. Staatsmann, * 24/2 1833 Prag, 1867 u. 12/4 1870–7/2 1871 Minister des Innern, 1869 15/1 1870 Ministerpräsident, seit 18/8 1879 Ministerpräsident u. Minister des Innern, Vertreter einer antideutschen Politik.

Taasinge (Thorsenge), dän. Insel bei Fünen, 71 qkm, 4700 Ew.

Tab. (tabula, lat.), Tabelle, Tafel.

Tabagie (frz., spr. -schih), Schenke, Kneipe.

Tabāgo (Tobago), brit.-westind. Insel, Kl. Antillen, 295 qkm, 19363 Ew. Haupt☉ Scarborough, 1672 1814 franz.

Tabak (Nicotiāna), Solanaceen; aus Amerika stammende 1jährige Kulturpflanze mit meist ästigem Stengel u. endständigen trauben- u. rispenförm. Blüten. Arten: **Veilchen-** oder **BauernT.** (N. rustĭca), **gem.** od. **virginischer T.** (N. tabăcum, Fig. 1331) u. **großblätteriger** oder **MarylandT.** (N. latissima); **T.** wird nun in allen warmen Ländern angebaut u. ist eine der



wichtigsten Handelspflanzen geworden, wird zu **Rauch-, Schnupf-** u. **KauT.** verwendet, deren Gebrauch sich allgem. verbreitet hat. Die TSteuer ist in den Staaten, wo TMonopol existiert, eine der Haupteinnahmen des Staats. Die TProduktion beläuft sich dermalen in NAmerika auf 3,35 Mill., Cuba 610,000, Brasilien 300,000, Philippinen 200,000, Ostindien 150,000, Österreich-Ungarn 100,121, Deutschland 1,08 Mill., Rußland 180,000, Niederlande 84,848, Italien auf 93,263 Ztr., in den übrigen Ländern auf 7 Mill. Ztr. Der jährliche TVerbrauch per Kopf beträgt in England 0,7, Frankreich 0,7, Österreich 1,4, Deutschland 1,5, NAmerika 1,5, Belgien 2,4, Holland 2,8, Italien 0,75, Rußland 0,5 kg. Die Wirkung des T's beruht auf dem Vorhandensein des äußerst giftigen Alkaloids (Nikotin) u. des TKamphers; der T'sgebrauch im Übermaß ist sehr schädl.; das mäßige Rauchen leichter T'e aber nicht ungesund, sondern geistig anregend u. die Verdauung befördernd; die Qualität der TSorten stellt sich wie folgt: 1) **Cuba**, namentl. die sogen. Havanablätter v. der Vuelta de abajo; 2) **Domingo**; 3) **Portoriko**; 4) **Maryland**; 5) **Virginien**. Von südamerikan. **Brasil**, **Ambalema** (Kolumbien), **Varinas** (vom Orinoko), **Esmeralda** (Venezuela). Sehr gut sind der **Manila**, der **türkische**, **syrische** u. **levantinische T.** Von den europäischen ist der **ungarische** der beste; v. den deutschen der **Pfälzer**. Der Rauch- u. SchnupfT. u. namentl. der ZigarrenT. werden vielfach verfälscht mit anderen Blättern u. mit schädl. Stoffen versetzt. TStaub u. der giftige TSaft aus Pfeifen sind wirksame Mittel gegen Ungeziefer. Die TKultur in Europa durch Jean Nicot um 1560 verbreitet; in Amerika war die Sitte des TRauchens zur Zeit der Entdeckg längst im Gebrauch. Im 30jährigen Kriege verbreitete sich der T. durch fremde Truppen über Deutschland. 1615 wurde T. in Holland, 1651 in Sachsen gebaut. Obgleich das TRauchen und Schnupfen 1624 mit dem Bann bedroht, in Rußland 1634 bei Strafe des Nasenabschneidens verboten wurde, verbreitete sich das. der Gebrauch binnen wenigen Jahrzehnten allgemein. Vgl. Babo (Tabakbau) 1881, Wagner (Fabrikation) 5. A. 1888, Fairholt (♔) 1875, Keibel (♯) 1888, „T'szeitung" 1868.

Tabakskollegium, Abendgesellschaft Friedr. Wilhelms I. v. Preußen, wobei Tabak geraucht u. Bier getrunken wurde. Gundling (s. d.) Hauptperson. Dargestellt v. Gutzkow (Zopf u. Schwert).

Tabaksmonopol, staatliches, ausschließliche Berechtigung zum Verkauf v. Tabaksfabrikaten, besteht in Frankreich, Österreich u. Italien, in Deutschland 1882 abgelehnt.

Tabakspfeifenblume, s. Aristolochia.

Tabaksteuer, Verbrauchssteuer vom Tabak. Arten: Handelsbesteuerung (England), Rohproduktensteuer (in Deutschland 45 ℳ für 100 kg), Flächensteuer (ebenda: Anpflanzungen v. weniger als 1 Ar), Fabrikssteuer (Amerika, Rußland), Tabaksmonopol (s. d.).

Tabania, s. Bremsen.

Tabarije, s. Tiberias.

Tabásco, mexikan. Staat, am Atlant. Ozean, 25500 qkm, 104747 Ew. Haupt☉ San Juan Bautista.

Tabatière (frz., spr. -tjähr), Tabaksdose.

Tabelle, übersichtliche Zusammenstellg statistischer u. historischer Thatsachen.

Tabernae (a. ⊜), Zabern, **T. Montanae**, Bergzabern, **T. Rhenanae**, Rheinzabern.

Tabernaemontāna utĭlis (Milchbaum, Hya-Hya), Apocynaceen: Baum in Guayana, Rinde mit genießbarem Milchsaft.

Tabernākel (lat.), das Sakramentshäuschen der Katholiken, die Stiftshütte Israels, das Bethaus der Methodisten.

Taberne (lat.), Schenke, Kneipe.

Tābes (lat.), Abmagerung; **T. dorsalis**, Rückenmarksschwindsucht.

Tableau (frz., spr. tabloh), Gemälde, Gruppendarstellung.

Table d'hôte (frz., spr. tabl doht), Gasthofstafel, bei der nicht nach der Karte gegessen wird.

Tablette (frz.), Täfelchen, Präsentierbrett.

Tábor, ① (a. ⊜) ▲, Palästina, 615 m h., Ort der Verklärung Christi; heute Dschebel et Tur. ② Böhm. ☉, a./Luschnitz, 7413 Ew. E. 1420 v. Hussiten unter Ziska angelegt.

Tabor, (slaw.) befestigtes Lager; förderalistische Versammlg der Tschechen 2c.; (türk.) Bataillon.

Tabŭla (lat.), (Schreib)tafel; **T. Peutingeriana**, s. Peutinger; **T. rasa machen**, vollständig aufräumen.

Tabularĭum (lat.), Archiv.

Tabulāt (lat.), getäfelter Boden, Täfelwerk.

Tabulatūr (lat.), ① Gesetzestafel der Meistersinger, mit den Regeln der Schule; ② bis zum Beginn des vorigen Jahrh. aus dem 16. Jahrh. Tonschrift mit Buchstaben od. Zahlen.

Taburétt (frz.), ein kleiner Sessel ohne Lehne.

Tacazze, r. Neben✗ der Atbara in Abessinien.

Tace (lat.), schweig!

Tachau, böhm. Bezirks☉, 4177 Ew. E. Schloß.

Tachomēter (grch.), Apparat zur Messung der Umdrehungsgeschwindigkeit, z. B. bei elektrodynamischen Maschinen.

Tachhydrit, bei Staßfurt vorkommendes salzähnliches ⇳ von wachsgelber Farbe. Chlorcalciummagnesium.

Tachydrōm (grch.), Schnellläufer.

Tachygrăphie (grch.), Schnellschreibekunst, Stenographie.

Tachylȳt, ⇳, derb, samtschwarz, Fettglanz; Härte 6,5, Gewicht 2,5. Auf Basaltklüften.

Tachymēter (grch.), Apparat zur schnellen Messung v. Distanzen.

Tacĭtus, Publius Cornelius, der bedeutendste röm. ♛/, * c. 54 nC. Umbrien, † c. 117. Vs. „Germania" (höchst wichtig für die deutsche Urgesch.); „Historia Augusta" (Kaisergesch.), (bestehend aus „Annales" 14/69 u. „Historiae" 69/97), sein Hauptwerk, aber nur teilweise erhalten. Hrsg. v. Halm 4. A. 1883 II. deutsch v. Roth 3. A. 1888. Vgl. Gerber u. Gräf „Lexicon Taciteum" 1876 ff., Urlichs 1879.

Tacna, Prov., im nördl. Chile, 22500 qkm, 29523 Ew. Haupt☉ **T.**, 12650 Ew. E. K. 1883 auf 10 Jahre an Chile v. Peru abgetreten.

Tacōma, ① ☉ nordamerikan. Territorium Washington, am Pugetsund, 1098 Ew. Endpunkt der Nord-Pacificbahn, Steinkohlen⚒. ② (Rainier) ▲ dort, 3700 m h.

Tacōra, Ort in den Anden v. Peru, 4350 m ü. M.; Amerikas höchst bewohnter Ort.

Tacunga, Haupt☉ der Prov. Leon v. Ecuador, 2780 m ü. M., 15000 Ew.

Tadĕma, s. Alma Tadema.

Tadmor, s. Palmyra.

Tadschiks (Sarten), Nachkommen der alten Medo-Perser, die herrschende Klasse in Iran.

Tadschura, franz. Handels☉ an der OKüste v. Afrika, an der gleichnamigen Bai des Golfs v. Aden, 5000 Ew.

Täfelung (Täfelwerk), aus einzelnen Holzplatten zusammengesetzte Bekleidg v. Wänden.

Taēl, chines. Münze u. Gewicht, s. v. w. Liang (s. d.).

Tänăron, im Altertum das Kap Matapan mit Heiligtum des Poseidon.

Taenia, Hülsenwurm.

Taeniidae, s. Bandfische.

Tännengebirge, Alpenstock, Salzkammergut, 2429 m h.

Tättŏwieren, den Körper mit eingeschnittenen u. gefärbten Punkten u. Bildern bedecken, namentlich bei Indianern u. Polynesiern. Vgl. Joest 1887.

Tafelbai, Bucht an der SWKüste v. Kapland, dabei die Kapstadt u. der 1082 m h. Tafelberg.

Tafeldruck, Zeugdruck mit Tafel- od. Applikationsfarben.

Tafelfichte, höchster ▲ im Isergebirge, 1155 m h.

Tafelrunde, s. Artus.

Tafelschere (Fig. 1332), Vorrichtung, um lange Schnitte in dünne Bleche zu führen, Hebelschere mit parabolisch gekrümmtem oberen Scherenblatt.

Tafelspat, s. Wollastonit.

Taffia, aus Rohrzuckermelasse hergestellter minderwertiger Rum (s. d.).

Tafilēt, bedeutendste der südmarokkanischen Oasen mit 300 Dörfern. Hauptort **T.**

Taft, aus gekochter Seide leinwandartig gewebtes Zeug.

Tag, Zeit, in der die Sonne über dem Horizont ist, an verschiedenen Orten wegen Neigg der Erdachse gegen die Ekliptik verschieden. Am Äquator T.- u.

Nachtgleich, unter den Polen längster **T.** ½ Jahr. Der bürgerl. **T.** hat 24 Stunden. Vgl. Sonnen- u. Sterntag, Sonnenzeit. Im ⚒ der Raum über der Erdoberfläche; daher über **T.** 2c. Vgl. Bilfinger, „Der bürgerliche **T.**" 1888.

Tagal (Tegal), holländ. Residentschaft auf Java, 3795 qkm, 967378 Ew. Haupt⊙ **T.**, 7000 Ew. E.

Tagálen, die malaiischen Bewohner der Philippinen.

Taganrog, Hafen⊙ russ. Gouv. Jekaterinoslaw, am Asowschen Meere, 56047 Ew. E. Handel. Alexander I. † das. 1825. Denkmal.

Tagblindheit (Nyktalopie), Überreizg der Netzhaut durch Anblick großer Schneeflächen, wonach die Betreffenden bei schwacher Beleuchtg besser sehen, als bei heller. Dunkle Brillen.

Tagebau, im ⚒ Abbau an der Oberfläche.

Tagesbefehl (⚔), ordnet Truppenverwendg für nächsten Tag.

Tagesordnung, Gesamtheit bezw. Aufeinanderfolge der in einer Versammlg zu erledigenden Gegenstände. Zur **T.** übergehen, einen gestellten Antrag fallen lassen, mit od. ohne Angabe v. Gründen (motivierte od. einfache **T.**).

Tagetes patula (Studenten-, Totenblume, wegen des unangenehmen Geruches), Kompositen; 1jährige Herbst-Gartenzierpflanze.

Tagewerk, früheres bayr. Feldmaß, 34,07 a.

Tagfahrt, s. v. w. Termin.

Tagfalter (Papilionidae), Familie der Großfalter, Schmetterlinge.

Tagil, ≁ russ. Gouv. Perm, geht r. zur Tura, 270 km l.

Tagilit, mineralischer, schwammiger Überzug des Brauneisensteins bei Nishne-Tagilsk.

Tagliacozzo (spr. taljak-), ⊙ ital. Prov. Aquila, 8527 Ew. ⚔ 23/8 1268: Karl v. Anjou besiegt Konradin v. Schwaben. Vgl. Kohler 1884.

Tagliaménto (spr. talja-), ≁, Venetien, zur Adria, 163 km l.

Taglilie, s. Hemerocallis.

Taglióni (spr. talj-) ① **Phil.,** Tänzer, * 1777 Mailand, † 11/2 1871 Como. ② **Marie T.,** Tochter v. ①, Tänzerin, * 1804 Stockholm, † April 1884 Marseille. ③ **Paul T.,** Sohn v. ①, Tänzer, * 1808 Wien, † 6/1 1884 als Ballettdirektor des Hoftheaters. ④ **Marie T.,** Tochter v. ③, Tänzerin, * 27/10 1833 Berlin, seit 1866 mit dem Fürsten Joseph Windischgrätz verheiratet.

Tagsatzung, bis 1848 die Versammlg der Abgeordneten der schweiz. Kantone.

Tag- u. Nachtgleiche, s. Äquinoktium.

Tahíti (Otaheiti), wichtigste der Gesellschaftsinseln, 1044 qkm, 10767 Ew. Sehr fruchtbar; seit 1880 französisch (Flagge Fig. 1333).

1333

Tahkali, s. Carrer-Indianer.

Tai, s. Schan.

Taifune (Teifune), Name der Cyklonen (s. d.) im Chines. Meere.

Taijuenfu, Haupt⊙ chines. Prov. Schansi, 1¼ Mill. Ew.

Taikun, bis 1869 der weltl. Kaiser v. Japan.

Taillanderies (frz., spr. tajangdrih), Schneidewerkzeuge.

Taillandier (spr. tajangdjeh), **René,** franz. /, * 16/12 1817 Paris, † 24/7 1879 Prei. Schrieb über Deutschland („Études sur la révolution en Allemagne" 1853, „Dix ans de l'hist. d'Allemagne" 1875 u. a.) in belehrendem Sinne, besonders über /, auch ♛ u. a.

Taille (franz., spr. tallje), Schnitt eines Kleides, Wuchs, die Hüftengegend.

Taillon (frz., spr. tajóng), Nachsteuer.

Taimyr, Busen des Nördl. Eismeeres an der Küste der gleichnamigen sibir. Halbinsel.

Taine (spr. tähn), **Hippolyte,** franz. /, Kunstkritiker u. /, * 21/4 1828 Vouziers. Schr. „Histoire de la littérature anglaise" 5 Bde, deutsch 1877 ff.; „Les origines de la France contemporaine" 1877/82 IV, deutsch 1877/85; „Les philosophes français du XIX. siècle" 6. A. 1886, „Voyage en Italie" 4. A. 1880 u. a.

Taiping, 1851/65 Aufständische in China.

Taïti, s. Tahiti.

Taitsing (Tsing), die seit 1644 in China (s. d.) regierende Dynastie.

Taiwan, chines. ⊙, auf Formosa, 135000 Ew. Traktatshafen, Handel.

Tajo (spr. tahcho, portug. Tejo), ≁ der Pyrenäischen Halbinsel, mündet in den Atlant. Ozean, 912 km l.; Stromgebiet: 82525 qkm; v. Abrantes an schiffbar.

Takao, chines. ⊙, auf Formosa, 100000 Ew. Traktatshafen, Handel.

Takel (⚓), Windezeug für schwere Lasten; **T'ung, T'age,** alles zur Segelführung Dienende.

Takiang, Jantsekiang.

Takovo-Orden, 22/5 1865 vom serb. Fürsten Michael Obrenowitsch III. für die noch lebenden Kämpfer des serb. Befreiungskrieges v. 1815 gestiftet, 1/2 1876 durch Milan Obrenowitsch IV. erneuert. 5 Klassen.

Takt (lat.), ① Gefühl für das Angemessene, Schicklichkeit. ② Das Gleichmaß auf einander folgender Zeitteile in der Musik; die einzelnen Abteilungen sind durch **T**striche getrennt.

Táktik (grch.), Lehre v. der Führung u. Verwendung der Truppen. **Formelle** oder **reine T.,** Formenlehre der 3 Waffen; **angewandte T.** oder **T. der verbundenen Waffen,** Gefechtslehre. Vgl. Leitfaden v. Scherff 2. A. 1885, Perbed 6. A. 1888.

Taktmesser, s. Metronom.

Talār (lat.), priesterl. u. richterl. Amtskleid.

Talassio (Talassius), der röm. Hochzeitsgott.

Talavēra de la Reina, ⊙ span. Provinz Toledo, a. Tajo, 10029 Ew. E. ⚔ 27/28 7 1809: Engländer (Wellington) besiegen Franzosen.

Talbot (spr. tahlbot), **John, Graf v. Shrewsbury,** engl. Kriegsheld im 100jähr. Kriege, * c. 1373 Blackmere, siegte in 47 Schlachten, erlitt aber 1449 die Niederlage bei Rouen, fiel 20/7 1453 bei Castillon.

Talca, chilen. Prov., 9527 qkm, 133472 Ew. Haupt⊙ **T.,** 19000 Ew. E.

Talcium, s. v. w. Magnesium.

Tāleman (schwed.), der Sprecher des Bauernstandes auf den schwed. Reichstagen.

Talént (grch.), höchste Einheit für Gewicht u. Geld im alten Griechenland 26,196 kg, 4716 ℳ, jetzt 150 kg; das röm. **T.** Silber 1210, Geld 5220 ℳ.

Talént (grch.), die angeborene Veranlagung, welche, weniger originell u. selbständig als das Genie, mehr in der technischen Ausführung hervortritt.

Taleth (hebr.), jüdischer Gebetmantel, auch Totenkleid.

Talfourd (spr. tahlfŏrd), **Sir Thom. Noon,** engl. /, besond. Dramatiker, * 26/1 1795 Reading, † 20/3 1854 Stafford. Tragödien.

Talg (Unschlitt, Inselt), das aus den Gedärmen der Tiere (besond. Rinder u. Schafe) gewonnene Fett. Der **T.** der Schweine heißt Schmalz. Pflanzentalg, das besond. v. Stillingia gelieferte Fett.

Talgbaum, s. Stillingia.

Talgdrüsen (Glandulae sebaceae), die den Hauttalg absondernden Drüsen der Haut, werden verstopft durch Mitesser, Finnen.

Taliōn (lat.), Wiedervergeltung.

Tálisman (arab.), vermeintl. schützender u. glückbringender Gegenstand, den man bei sich trägt.

Talĭter qualĭter (lat.), einigermaßen, so so, la la.

Talje (⚓), Windezeug für geringere Lasten.

Talk, ⬖ in blätterigen, schuppigen Massen u. als Überzug, $H_2Mg_3Si_4O_{12}$, Grünlichweiß, Glas- bis Perlmutterglanz. Auf Drusenräumen verschiedener Gesteine. Zu Maschinenschmieren 2c.

Talkapatit, mineralische Talkerde in weißerdigen Krystallen in Chloritschiefer.

Talkgranat, kohlenschwarzer Granat von Arendal.

Talkschiefer, schieferiger Steatit (Talk) als Urfelsart.

Talkspat, s. v. w. Magnesit.

Talksteinmark, ⬖ in nierenförm. Stücken v. krummschaliger Struktur; bei Rochlitz (Sachsen).

Tallart (spr. tallahr), **Camille, Graf v., Herzog v. Hostun,** frz. Marschall, * 14/2 1652, zeichnete sich im Span. Erbfolgekriege aus, verlor aber 1704 die ⚔ bei Höchstädt u. war bis 1712 in engl. Gefangenschaft, wurde Herzog, Pair, Präsident der Akademie, † 30/3 1728.

Talleyrand-Périgord (spr. tall'rang perigōr), **Charles Maurice, Herz. v., Fürst v. Benevent,** ber. frz. Diplomat, * 13/2 1754, Priester, 1789 mit an der Spitze der Reformpartei, vom Papst mit dem Bann belegt, 1791/96 in NAmerika, 1797 Minister des Auswärtigen, Helfer beim Staatsstreich vom 18. Brumaire, 1806 Fürst, 1809 wegen Opposition in Ungnade, 1814 auf Seite der Bourbons, bis Sept. 1815 Minister des Äußern, wirkte auf dem Kongreß v. Wien erfolgreich für Frankreich, 1830/35 Botschafter London, brachte die Quadrupelallianz zu stande, † 17/5 1838 Paris. Briefwechsel mit Ludwig XVIII. während des Wiener Kongresses, deutsch 1881, Biogr. von Bulwer, deutsch 1871.

Tallien (spr. taliang), **Jean Lambert,** frz. Revolutionsmann, * 1769 Paris, erst Schreckensmann, dann durch Frau v. Fontenay 1794/1805 seine Gattin (2. Gattin Fürstin Chimay, s. d.), zur Mäßigung bewogen, 1794 am Sturz Robespierres beteiligt, † 16/11 1820 Paris.

Tallipotbaum, s. Corypha.

Talma, Franç. Jos., franz. Tragöde, * 15/1 1763 Paris, † 19/10 1826 Paris, dort seit 1787 am Théâtre Français; epochemachend für die franz. ⬭. Memoiren 1850. Vgl. Copin 1886/87.

Tálmigold, goldähnl. Legierung v. Kupfer u. Zink nebst etwas Zinn u. Eisen. **T.** mit 1% Goldgehalt heißt nach seinem Erfinder Tallois.

Tálmud (Lehre), das Grundbuch des rabbin. Judentums, das aus dem Mischna, dem Texte, u. der Gemara, der Erklärung, besteht. Jene umfaßt in 6 Ordnungen 63 Traktate, diese existiert in doppelter Gestalt: als jerusalemische (350 abgeschlossen) u. babylon. (550 abgeschl.). Vgl. Pinner 1831, Weber 1886.

Talon (frz., spr. talong, Ferse), bei zinstragenden Wertpapieren Teil des Kouponbogens, der zur Empfangnahme eines neuen (nach Auslösung der fälligen Koupons) berechtigt.

Taloś, Sohn des Perdix, Erfinder der Säge, der Töpferscheibe u. des Drechselmessers, v. Dädalos aus Neid getötet.

Talpa, der Maulwurf.

Talvj, s. Robinson, Th. A. L.

Taman, russ. Halbinsel, zw. dem Asowschen u. Schwarzen Meer; Naphthaquellen. ⊙ **T.** 1500 Ew. Vgl. Goertz 1870.

Tamandua, s. Ameisenbär.

Tamarindus indica (ind. Tamarinde),

Cäsalpiniaceen; Mark der Hülsen wie Obst gegessen, eingemacht, ⚕; Nutzholz; Rinde zum Gerben (Fig. 1334).

1334

Tamărix (Tamariske), Tamaricaceen; **T. gallica**, SEuropa, Zierstrauch, deren Varietät **T. mannifĕra** (Tarfabaum), Arabien, schwitzt durch den Stich der Mañaschildlaus Mañazucker aus.

Tamaulipas, mexikan. Staat, am Atlant. Ozean, 76000 qkm, 140137 Ew. Haupt⊙ Victoria.

Tambōra, s. Sumbawa.

Tambour (frz., spr. -bur), ① Tromler; ② kleine Palissadenbefestigung besonders vor Thoren u. Brücken; ③ cylinderförmiger Unterbau einer Kuppel.

Tambow (spr. -boff), russ. Gouv., 66587 qkm, 2607881 Ew. ⚒. Haupt⊙ **T.**, 35688 Ew. E.

Tamburierstickerei, auf der Tamburiermaschine angefertigte Kettenstichstickerei.

Tamburīn, flache Handtromel mit Schellen, welche die Tarantellatänzer zum Tanze brauchen.

Tamerlan, s. Timur.

Tamīna, ≺ schweizer. Kanton St. Gallen, geht l. zum Rhein u. durchfließt die romantische **TSchlucht**.

Tamis (frz., spr. -mī), s. Etamin.

Tammerfors, ⊙ Fiñland, Län Tawastehus, 16098 Ew. E. Wolle, Leinwand, Baumwolle.

Tampīco, Hafen⊙ mexikan. Staat Tamaulipas, an der Mündg des ≺es **T.** durch den **T**See in den Golf v. Mexiko, 5000 Ew. E. Handel. K.

Tampon (frz., spr. tangpong), Bausch v. Leinwand, Watte, Scharpie.

Tamponade (frz.), Ausstopfg einer Körperhöhle mit einem Tampon zur Blutstillung.

Tamsui, chines. ⊙ auf Formosa, 95000 Ew. Traktatshafen, Handel.

Tamtam, s. Gong.

Tamūlen (Tamil), das gebildetste u. unternehmendste aller zum dravidischen Sprachstam gehörigen Völker; bewohnen das südl. Dekhan u. besitzen eine reiche alte Litteratur. Wörterbuch, Gramatik u. Bibliotheca tamulica v. Graul. Vgl. auch dessen „Reise nach Ostindien" Bd. 5.

Tana, ① Grenz≺ zw. Norwegen u. Rußland, mündet in den **T**Fjord des Nördl. Eismeeres, 282 km l. ② ≺ Deutsch-OAfrika. ③ (Tsana, Tembea) größter abessin. See, 1861 m ü. M., 4000 qkm, vom Abai durchströmt. 1880 v. Rohlfs durchforscht.

Tanacētum vulgāre (gem. Rainfarn), Kompositen; Kraut u. Blüten ⚕ als Wurmmittel. **T. balsamita** (Frauenminze) Zierpflanze.

Tanăgra (a. ⊕), ⊙ in Böotien, a. Asopos; ⚔ 457 vC.: Athener besiegen die Spartaner; seit 1873 Fundort zahlreicher antiker Thonstatuetten (Fig. 1335 zeigt eine Frau aus **T.** zur Zeit Alexanders des Gr.). Vgl. Kekulé 1878.

1335

Tanăis, s. Don.

Tananarīvo, Haupt⊙ v. Madagaskar, 80000 Ew.

Tanăquil, Gemahlin des Tarquinius Priscus, dem sie zum Throne verhalf.

Tanăro, r. Neben≺ des Po, 205 km l.

Tandem (lat.), endlich.

Tanfāna, Name eines Heiligtums u. einer Göttin der Germanen im heutigen Westfalen (Borgholzhausen), 14 nC. v. Germanicus zerstört.

Tanganyīka (Udschidschi), See in Zentralafrika, 37000 qkm. Entdeckt 1858 durch Burton u. Speke. Von Wißmañ (1882) u. a. erforscht.

Tange, echte (Fucacēae), Familie der Algen; Gattungen: Sargassum, Turbinaria, Cystoseĭra, Halĭdrys, Fūcus, Fucodĭum, Durvillaea. Im weiteren Siñe gelten auch Fucoĭdēae, Phaeosporēae, Melanospermēae, Melanophycēae u. Phaeophycēae für **T.**, Schwarz- od. Leder**T.**

Tangénte (lat., Berührende), Gerade, die eine Kurve in einem Punkt berührt. Trigonometrische **T.**, Quotient aus Sinus u. Kosinus. $(\tan = \frac{\sin}{\cos})$. Vgl. auch Kreis.

Tangéntenbussole, s. Galvanometer.

Tangentiālbewegung, s. Zentralbewegg.

Tangentiālräder, Art der Turbinen, bei der eine teilweise Beaufschlagung des Laufrades am Umfange des letzteren geschieht.

Tanger (spr. tandscher, Tandscha), marokkan. Hafen⚓, an der Meerenge v. Gibraltar, 20000 Ew. Handel, ✿. Deut. Ministerresident; a. ⊕ Tingis.

Tangermann, Friedr. Wilh., ✒ (Viktor Granella), * $^{6}/_{7}$ 1815 Essen; altkathol. Geistlicher Cöln. Vf. „Philosophie u. Christentum" 1886 u. a.

Tangermünde, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Stendal, am Einfluß der **Tanger** in die Elbe, 5852 Ew. E. AG. Schloß. Dabei Eisenhüttenwerk **Tangerhütte**.

Tangieren (lat.), berühren.

Tangūten, bei den Chinesen Sifan, tibetische Völkerschaft, nordöstl. Tibet u. chines. Provinz Kansu.

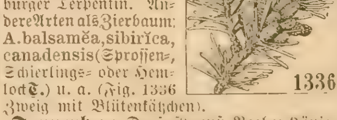
Tanjore (Tandschur), vorderind. Distrikt, brit. Präsidentsch. Madras, 9464 qkm, 2130383 Ew. Haupt⊙ **T.**, a. Kaweri, 54745 Ew. E.

Tankred, Kreuzfahrer, * 1078, Neffe Bohemunds v. Tarent, zeichnete sich $^{5}/_{7}$ 1099 bei der Erstürmung v. Jerusalem aus, 1108 Fürst von Antiochien, † 1112. Vgl. Kugler 1862.

Tann, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Gersfeld, in der Hohen Rhön, r. a. Ulster, 1090 Ew.

Tanna, ① ⊙ Reuß j. L., 1636 Ew. ② **T.** (spr. tāña), vorderind. Distrikt brit. Präsidentschaft Bombay, 10989 qkm, 908548 Ew.

Tanne (Abĭes), Abietineen, 18 Arten, eine deutsche: A. pectinata (Silber- od. Weiß**T.**), selten in der Ebene, gutes Bau- u. Nutzholz, Straßburger Terpentin. Andere Arten als Zierbaum: A. balsamĕa, sibirĭca, canadensis (Sprossen-, Schierlings- oder Hemlock**T.**) u. a. (Fig. 1336 Zweig mit Blütenkätzchen).



1336

Tannenberg, Dorf ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Osterode, 247 Ew. ⚔ $^{15}/_{7}$ 1410: das deutsche Ordensheer wird v. Polen geschlagen.

Tannenfichte, s. Kiefer.

Tannenhäher (Nußknacker, Nußrabe, Margolf, Nucifraga caryocatactes), Corviden; NEuropa und NAsien, in den Tañenwäldern, komt zuweilen im Herbst zu uns.

Tannenlaus (Rindenlaus, Chermes), Blattläuse; nur Mänchen bekañt; **C. abietis**, bis 2 mm l. an jungen Fichtentrieben in großen, grünen, zapfenähnlichen Gallen.

Tannenpfeil, s. Kiefernschwärmer.

Tannhäuser, Held der deutschen Volkssage, der eine Zeitlang im Venusberg lebte, mit dem mittelhochdeutschen Lyriker **T.** in Verbindg gebracht, der zur Zeit Kaiser Friedrichs II. lebte u. derbsiñliche, schlüpfrige Tanzlieder dichtete. Held einer Oper R. Wagners. Vgl. Zander 1858, Grässe 2. A. 1861.

Tannieren, s. v. w. Gallieren.

Tannīn, eine Gerbsäure, bes. in Galläpfeln.

Tann-Rathsamhausen, Ludwig, Frhr. v. u. zu der, bayr. General, * $^{18}/_{6}$ 1815 Darmstadt, 1848 Freischarenführer in Schleswig-Holstein, 1850 dort Generalstabschef, 1866 in Bayern, 1870/71 Befehlshaber des 1. bayr. Armeekorps (Sieger v. Orléans $^{10}/_{10}$ 2c.), † $^{26}/_{4}$ 1881 Meran. Vgl. Helvig 2. A. 1882. Zernin 1884.

Tannroda, ⊙ Sachsen-Weimar, 925 Ew. E.

Tansīmât (arab.), gesetzl. Bestimmung, insbesondere die vom $^{3}/_{11}$ 1839 (Hattischerif v. Gülhane), Grundgesetz der Türkei.

Tantah, unterägypt. Handels⊙, 33750 Ew. E. 3 Messen.

Tantal (Columbium), Ta, seltenes Element; eisengraues Pulver, verbreñt zu **T**Säure.

Tantălos, König v. Sipylus in Phrygien, Sohn des Zeus und Liebling der Götter, aber wegen Frevels an ihnen in der Unterwelt zu ewigen Qualen des Hungers u. Durstes verurteilt, während herrliche Früchte u. Wasser ihm stets vor Augen sind (Tantalusqualen).

Tant de bruit pour une omelette (frz., spr. tang d' brüi pur üñ om'lett), so viel Lärm um (einen Eierkuchen) nichts!

Tantième (frz., spr. tangtjähm), bestimter Anteil, besond. Gewiñanteil bei einem techn. Betrieb, bei Aufführung dramat. u. musikal. Werke.

Tanzkunst, im Altertum symbolische Handlg, durch die Gefühle u. Gedanken zum Ausdruck gebracht werden sollten, sogar zum Teil als religiöser Brauch, in feierlich gemessenen Bewegungen. Ebenso Teil v. Bühnendarstellungen. In neuerer Zeit nur mehr zur Belustigung in Balletten u. auf Bällen. Lehrbuch v. Klem 5. A. 1887. Zorn, „Gramatik" 1887. ♛ v. Böhme 1886.

Taormīna, sizil. ⊙ ital. Prov. Messina, 3197 Ew. ✿. A. ⊕ Tauromenion; antike Theaterruinen.

Tapájoz (spr. -schos), r. Neben≺ des Amazonas, mündet bei Santarem, 1780 km l.

Tapēten (lat.), ursprüngl. Zeugteppiche zum Behängen der Wände, später aus Wachstuch, jetzt ausschließlich aus Papier angefertigt, in Rollen von ungefähr 600 mm Breite und 10 m Länge. Die feinsten **T.** die **Gobelins** (auf Zeug gestickt). Bessere Sorten **Velours-, Samt-** od. **Wollen****T.**, bei welchen einzelne Stellen des Musters eine wollige Oberfläche besitzen. Vgl. Seemañ, 1882. Hoyer 1887.

Tapiau, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Wehlau, a. Pregel, 3059 Ew. E. AG. RBW.

Tapiōka, s. Manihot.

Tápir (Tapirus), Säugetiergattung der Unpaarzeher; plump, mit rüsselartig verlängerter Oberlippe; Anta (amerikan. **T.**, T. americānus), SAmerika; Ind. **T.** (Maiba, T. indĭcus), Indochina u. Sumatra, c. 2 m l.

Tapisserie, teppichartige Stickerei.

Tappenbeck, Afrikareisender, * $^{4}/_{1}$ 1861 Vol-

fir bei Rathenow, 1885 u. 1887 mit Kundt im Kongobecken, 1888 wieder nach WAfrika.

Tappert, Wilh., ♪/, Berlin, * 19/2 1830 Ober-Thomaswaldau, 1876/80 Redakteur der „Allgem. deutschen Musikzeitg“. Vf. Wagner-Lexikon, Lieder, Klavieretüden, Gedichte ꝛc. Einer der unterrichtetsten Wagnerianer.

Taprobăne (a. ⊖), die Insel Ceylon.

Tapty, ≈ Vorderindien, fällt in den Golf v. Cambay, 740 km l., 56319 qkm Gebiet.

Tara (ital.), Abgang, Gewicht der Warenverpackung, meist usancemäßig berechnet (vom Bruttogewicht abgezogen) u. auch bei Verzollg berücksichtigt.

Tara, ⊙ sibir. Gouv. Tobolsk, an der Mündg der T. in den Irtysch, 8654 Ew.

Tarabŭlus (Tripŏlis), syr. ⊙ nahe dem Mittelmeer, 25000 Ew.

Tarantel, ① Geißelskorpion (Phryna), Phryniden, Brasilien; ② **apulische T.** (Tarantŭla Apuliae), Lykosiden, c. 4 cm l.; ihr Biß gilt mit Unrecht für giftig. Daß ein heftiger Tanz schädl. Folgen verhüten köñe, Sage.

Tarantella, ① neapolitan., ursprüngl. tarentin. Tanz, sehr schnelle Bewegung im 3/8- od. 6/8-Takt; ② eine Art brillanter Solostücke.

Táranto (ital.), s. Tarent.

Tarapacá, chilen. Territorium, 50000 qkm, 45086 Ew. Haupt⊙ Iquique; bis 1883 peruan.

Tarare (spr. tarahr), ⊙ franz. Dep. Rhône, 12580 Ew. E. Dabei der ▲ T., 1004 m h.

Taraschtscha, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 15801 Ew.

Tarascon (spr. -kong), ⊙ franz. Dep. Bouches du Rhône, a./Rhône, 9314 Ew. E.

Tarasp, Dorf Graubünden, a. Iñ, 346 Ew. ♨. Vgl. Wörl 1888.

Taraxăcum officinăle (Leontodon T., Pfaffenröhrlein, Löwenzahn, Fig. 1337), Kompositen; ✤, junge Blätter eßbar. Wurzel Kaffeesurrogat.

Tarbes (spr. tarb), Haupt⊙ des franz. Dep. Oberpyrenäen, a./Adour, 25146 Ew. E. Bischof.

Tardando (ital., ♪), zögernd, langsamer.

Tarént (Táranto), Hafen⊙ ital. Prov. Lecce, am gleichnam. Golf des Jon. Meeres, 26672 (Gem. 34051) Ew. E. Erzbischof, Kathedrale. A. ⊖ Taras (grch.) od. Tarentum (lat.), 708 vC. v. Sparta gegr., 272 vC. römisch. Vgl. Doehle ♕ 1877.

Targowitz, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 2129 Ew.; 14/5 1792 Konföderation des poln. Adels gegen die Konstitution v. 1791.

Tarieren, Ermittelung des Taragewichtes.

Tarif (arab.), Verzeichnis v. Preisen, Einheitssätzen, besond. für Transporte u. Zölle.

Tarifa, Hafen⊙ span. Prov. Cadiz, 12234 Ew. ⚙. Dabei Kap T., südlichste Spitze v. Europa.

Tarik, arab. Feldherr, Sieger über die Westgoten bei Xerez de la Frontera, 19–26/7 711, Eroberer Spaniens, v. Musa aus Neid beseitigt, † in Gefangenschaft.

Tarim, ≈ O Turkestan, ergießt sich in den Lob Nor, 1939 km l.

Tarlătan, leichter durchsichtiger nicht gekreppter Baumwollstoff.

Tarn, ① r. Neben≈ der Garoñe, 375 km l., 147 schiffbar; durchfließt ② die Depart. T., 5742 qkm, 358757 Ew., Haupt⊙ Albi, u. ③ **T. et Garonne**, 3720 qkm, 214046 Ew., Haupt⊙ Montauban.

Tarnkappe, s. Nebelkappe.



Tarnopōl, galiz. ⊙, a./Sereth, 25819 Ew. E.

Tarnōwitz, Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 325 qkm, 47856 Ew. Haupt⊙ T., 8618 Ew. E. AG. ⚒. Eisenhütten u. Hamerwerk.

Taro, s. Colocasia.

Tarok, Kartenspiel mit 78 Blatt zwischen 3 Personen. Vgl. Ulmañ 1887.

Tarpējischer Fels, westl. Felswand des Kapitolinischen Hügels, v. der Staatsverbrecher (noch in der Kaiserzeit) gestürzt wurden.

Tarquinii (a. ⊖), ⊙ in Etrurien; Trümer beim heutigen Corneto. Vgl. Deñis 2. A. 1879.

Tarquinius, ① **Lucius T. Priscus**, der 5. König von Rom, seit 616 vC., legte den Circus maximus u. die heute noch bestehende Cloaca maxima an, 578 ermordet. Vgl. Bachofen 1870. ② **Lucius T. Superbus**, der letzte (7.) König v. Rom seit 534 vC., infolge des v. seinem Sohne Sextus an der Lucretia verübten Frevels 510 vertrieben, † 495 Cumä.

Tarragōna, span. Prov., 6490 qkm, 342769 Ew. Haupt⊙ T., am Mittelmeer, 23103 Ew. E. Erzbischof, Hafen, Handel. K. A. ⊖ Tarraco.

Tarsus (a. ⊖), ⊙ in Kilikien; hier der Apostel Paulus *. Heute Tirsûs, ⊙ im türk. Wilajet Adana, 12000 Ew.

Tarsus (lat.), Fußwurzel; Augenlidknorpel.

Tartaglia (ital., spr. -talja), Stotterer, Figur des neapolitan. Volkslustspiels.

Tartan, s. v. w. Plaid; ursprünglich gewürfelte schottische Zeuge.

Tartāne, ital. Küstenfahrzeuge mit Ruder u. dreieckigem Segel.

Tartărei, s. Tatarei.

Tartarisation, Bildg v. Weinstein.

Tartăros (grch.), bei den Griechen die Unterwelt (Hades).

Tartărus, Weinstein; **T. emetĭcus** od. **stibiātus**, Brechweinstein; **T. depurātus**, gereinigter Weinstein.

Tartini, Giuseppe, Violinist u. Theoretiker, * 12/4 1692 Pirano (Iñrien), † 16/2 1770 Padua. Errichtete 1728 eine hohe Schule des Violinspiels in Padua. Klassische Violinwerke („Teufelssonate“), „Kunst der Bogenführung“.

Tartrāte, Weinsäurebildung.

Tartsche, Reiterschild des 16. Jahrh. mit Ausschnitt zum Einlegen der Lanze.

Tartschenflechte, s. Cetraria.

Tartuffe (spr. tartüff), Scheinheiliger, Heuchler, nach der Titelrolle eines Lustspiels v. Molière.

Tārudant, Haupt⊙ der marokkan. Prov. Sûs, 35000 Ew. Handel.

Taschenberg, Ernst Ludw., Entomolog, * 10/1 1818 Naumburg a. S., seit 1856 Inspektor am ♆ Museum und seit 1871 Prof. Halle. Vf. „Forstwissenschaftl. Insektenkunde“ 1874, „Praktische Insektenkunde“ 1879 ff. V u. a.

Taschenkrebse, s. Krabben.

Taschenratte, s. Goffer.

Taschi-Lhunpo (Tschaschi-Lumbo), tibet. Kloster⊙, 3300 Ew. Sitz des Bogdo Lama.

Táschkent, Haupt⊙ russ.-asiat. Generalgouv. Turkestan, 100000 Ew. Handel. 1866 russisch.

Tasimēter (grch., Mikro T.), v. Edison angegebene Vorrichtg zum Nachweis der Ausdehnung des Körpers infolge Wärme, Feuchtigkeit ꝛc. Beruht auf Änderung des galvanischen Widerstandes der Kohle durch Änderung des Drucks.

Tasman, Abel Janszoon, holländ. Seefahrer, * 1600, † 1659; entdeckte 1642/43 Tasmanien, Neuseeland, die Freundschafts-, Fidschiinseln, den Bismarckarchipel.

Tasmanĭa, bis 1853 Vandiemensland, engl. Insel, durch die Baßstraße vom Australkontinent geschieden, 68309 qkm, 137211 Ew. Einnahmen (1885) 571397 Pfd St., Ausg. 585767 Pfd St., Schuld 3357000 Pfd St. E. 413 km, T. 2631 km. Haupt⊙ Hobarttown. Entdeckt 1642. (Wappen Fig. 1338.) Vgl. Trollope „Victoria and T.“ 1874, Fenton „Hist. of T.“ 1884.

Tassilo, 748/788 letzter Herzog v. Bayern, aus dem Stam der Agilolfinger, * 742, † 794, seit 753 unter fränk. Hoheit, die er unter Karl dem Gr. abzuschütteln versuchte, aber 788 entthront und ins Kloster Lorsch geschickt.

Tasso, ① **Bernardo**, ital. Epiker u. Lyriker, * 1493 Bergamo, † 1569 Ostiglia. Vf. des Epos „L'Amadigi“ 1560. ② **Torquato T.**, ital. /, Sohn v. ①, * 11/3 1544 Sorrento, † 25/4 1595 nach einem wechselvollen, durch seine unglückliche Liebe zur Prinzessin Leonore v. Este u. seit 1586 durch äußersten Mangel getrübten Leben in Rom. Hauptwerk das durch erhabene Sprache u. harmonischen Wohllaut ausgezeichnete Epos „Gerusalemme liberata“ 1581, deutsch v. Gries, 13. A. 1874 II, krit. Ausg. v. Scartazzini 2. A. 1882. Außerdem Lyrisches („Rime“, in Auswahl übers. v. Förster) ꝛc. Werke bes. 1820/32 33 Bde. Biogr. v. Streckfuß, Cecchi, deutsch 1880 ꝛc.

Tassōni, Alessandro, ital. /, ♕/ u. Dichter, * 28/9 1565 Modena, † das. 25/4 1635. Vf. „Secchia rapita“ (kom. Epos, deutsch: „Der geraubte Eimer“, v. Kritz 1842).

Tasterzirkel, Zirkel zur Messung der Krümmung eines erhabenen Körpers.

Tastsinn (Gefühlssiñ, Drucksiñ), Fähigkeit zur Wahrnehmung v. Berührungen u. Temperaturen durch die Haut, verschafft dem Menschen im Verein mit dem Muskelsiñ die körperl. Auffassung der Umgebung. Den T. vermitteln die Tast- (Pacinischen od. Meißnerschen) Körperchen der Nerven. Vgl. Bernstein 1875.

Tatar-Basardschik, s. Basardschik.

Tatărei (unrichtig Tartarei), ehem. Bezeichnung für das heutige Zentralasien (Turan) u. die Mandschurei, später in Kleine od. Europäische u. Große od. Asiatische unterschieden. Vgl. Shaw, deutsch 1872, Radloff 1884.

Tatāren, mongol. Stam, teilweise im russ. Heere. 2½ Mill. **T.-Nachricht**, falsches Zeitungsgerücht. Vgl. Vambéry „Das Türkenvolk“ ꝛc. 1885, Haworth, ♕ 1880.

Tatarischer Sund, Meeresarm zw. Sachalin u. dem russ.-sibir. Küstengebiet.

Tatárka, die poln. Nationalmütze.

Tatĭus, Titus, sagenhafter König der Sabiner, erst Gegner (Raub der Sabineriñen), dañ Mitregent des Romulus.

Tatonnieren (frz.), mit unsicherer Hand arbeiten (⚒).

Tatra (Hohe T.), höchster Teil der Karpathen, zw. Galizien u. Ungarn; höchster ▲: Gerlsdorfer Spitze, 2654 m h. Vgl. Kolbenheyer 6. A. 1884.

Tatra-Füred (Schmeks), s. Großschlagendorf.

Tatterfall, Pferdemarkt, wo auch Wettreñen u. sonstige Sportsangelegenheiten verhandelt werden; nach Richard Tattersall, der 1795 eine solche Einrichtung in London schuf.

Tau, in heiteren Nächten an Pflanzen ꝛc. durch Wärmeausstrahlung dieser sich abseßender wässeriger Niederschlag. Gemessen durch den Drosometer (s. d.).

Taub (⚒), Gestein ohne nutzbringende Eisen.

Tauben (Columbīdae), eine Ordnung der Vögel, zählt üb. 200 Arten, ohne die kultivierten künstl. Varietäten, wovon in Europa nur 4, nämlich Columba Palumbus (Wald-, Ringeltaube), C. oenas (Holztaube), C. livĭa (Fels-, Stein- od. Feldtaube) u. Turtur aurātus (gem. Turteltaube). Die v. C. livĭa abstam̄enden wichtigsten Rassen sind: HausT., TrommelT., HaubenT., Schleier- od. PerückenT., Türkische T., BriefT., KropfT., PurzelT. od. Tümmler, PfauenT., je mit weiteren künstlichen Spielarten. WanderT. (Ectopistis migratorius), NAmerika, oft in Scharen v. Millionen, den Kulturen sehr schädlich. Vgl. Prütz 1884, Dürigen „Geflügelzucht" 1885, Schuster „Der T'freund" 10. A. 1888.

Taubenpost, erfolgt durch Brieftauben, schon im Altertum, besond. bei den Arabern in Anwendung; neuerdings durch Beispiel v. Paris 1870/71 wieder wichtiger geworden, daher schon im Frieden überall vorbereitet (Stationen in Deutschland: Cöln, Mainz, Metz, Straßburg, Posen, Thorn, Wilhelmshaven, Kiel, Danzig; in Österreich-Ungarn in Komorn), unterstützt durch Mikrophotographie, welche einer T. viele Nachrichten mitzugeben erlaubt. Begründet auf Heimatssiñ der dressierten Rassetaube, bes. der engl. Bagdellen u. der Carriers. Durchschnittl. Geschwindigkeit bis 65 km in einer Stunde, brauchbar bis 750 km. Friedensdepots in größeren Festungen, v. ihnen aus Probeflüge. Wichtige Unterstützung durch Liebhabervereine. Vgl. Ruß „Die Brieftaube" 1877, Schomañ 1883.

Tauber, l. Zufl. des Main, geht durch den weinreichen **TGrund**, 120 km l.

Tauberbischofsheim, s. Bischofsheim ④.

Taubert, ① **Karl Gottfried Wilh.**, ♪, * 23/3 1811 Berlin, dort 1842 Kapellmeister der Oper u. Symphoniesoireen der königl. Kapelle, 1869/77 Oberkapellmeister. „Kinderlieder", Opern, Symphonien, Ouvertüren ꝛc. ② **Emil T.**, Sohn v. ①, * 23/1 1844 Berlin, erst Lehrer das., ist Theaterintendantur-Rat des kgl. Schauspielhauses. Bf. Gedichte, Novellen, Epen, Märchen ꝛc. Schriften 1885 ff.

Taubheit (Surditas), der höchste Grad v. Schwerhörigkeit (s. d. u. Taubstum̄heit.)

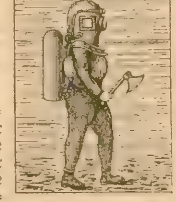
Taubilder (Moser'sche Bilder), s. v. w. Hauchbilder, s. elektrische Bilder.

Taubmann, Friedr., Gelehrter, * 15/5 1565 bei Bayreuth, † 24/3 1613 Wittenberg, durch seine witzigen Einfälle („Taubmanniana", hrsg. v. Oertel 1831) bekañt. Vgl. Ebeling 1882.

Taubstummheit, Mangel der Sprache auf Grund angeborener od. in frühester Jugend erworbener Taubheit. In den Taubstum̄enanstalten (erste in Frankreich 1760 v. Abbé de L'Epée, erste in Deutschland 1778 v. Heinicke u. Ponce begründet) lernen die Zöglinge sprechen, indem sie die Mundstellg u. Beweggn nachahmen. Die ältere (frz.) Methode, die Gebärdensprache, wird allmählich verlassen. Vgl. Schöttle „Lehrbuch" 1874, Hartmañ 1880, Walther „♛" 1882.

Taubwerden der Glieder, s. v. w. Einschlafen.

Taucha, ⊙ Königreich Sachsen, Kreish. Leipzig, a. Parthe, 2778 Ew. E. AG.


1339

Taucherapparate, Vorrichtungen zu längerem Verweilen unter Wasser, entweder große Glocken, unter denen der Taucher steht (neueste Form Neptun mit elektrischem Licht, v. Toselli u. Sohn), Helme u. beschwerte wasserdichte Anzüge (Skaphander) mit Fenstern für die Augen (Fig. 1339, Taucher mit Ausrüstung), bei denen dem Taucher gute Luft durch Schläuche zugeführt, die verdorbene abgeführt wird. Der Apparat v. Rouquairol gestattet Mitnahme komprimierter Luft, deren Verbrauch durch Ventilation geregelt ist.

Tauchnitz, ① **Karl Christoph Traugott**, Buchhändler, * 29/10 1761 bei Grima, seit 1796 in Leipzig, errichtete die erste Stereotypengießerei in Deutschland, † 14/1 1836. ② **Christ. Bernh., Freiherr v. T.**, Neffe v. ①, Buchhändler, * 25/8 1816, gründete 1837 eine Verlagsbuchhandlung mit Druckerei in Leipzig, bes. bekañt durch seine „Collection of British Authors" (bis jetzt c. 2500 Bde), 1860 Freiherr, Mitgl. der sächs. 1. Kam̄er. ③ **Christ. Karl Bernh., Freiherr v. T.**, Sohn u. Geschäftsteilhaber v. ②, * 29/5 1841. Großbritañischer Konsul.

Tauenzien v. Wittenberg, Frdr. Bogus-law Eman., Graf v., preuß. General, * 15/9 1760 Potsdam, trug 1813 viel zu den Siegen v. Großbeeren u. Deñewitz bei, eroberte Torgau, Wittenberg u. Magdeburg, † 20/2 1824 als Kom̄andant v. Berlin.

Tauerei, s. Kettenschiffahrt.

Tauern, Teil der Ostalpen, in Hohe u. Niedere T. zerfallend. Vgl. Sonklar 1866.

Taufe (Baptismus), das Sakrament, durch welches der Täufling in die christl. Gemeinschaft aufgenom̄en wird. In der Alten Kirche durch Untertauchen, ebenso bei den Baptisten, seit dem 3. Jahrh. durch Besprengg, wo die Kindertaufe Sitte wurde. Vgl. Höfling 1846/48, 2 Bde., Michaelis „Wörterbuch der Taufnamen" 1856.

Taufstein, s. Vogelsberg.

Taugras (Windhalm), s. Agrostis.

Tauler, Joh., Mystiker, * 1290 Straßburg, Volksprediger, † 16/6 1361. Predigten (neuhochdeutsch) v. Hamberger, 2. A. 1872. Vgl. Schmidt 1841, Deñifle 1877 u. 1879.

Taumelkörbel, s. Chaerophyllum.

Taumotu, s. Tuomotu.

Taumellolch, s. Lolch.

Taunton (spr. tahnt'n), ① ⊙ engl. Grafsch. Somerset, a. Tone, 16614 Ew. E. ② ⊙ Massachusetts, am ⁓ T., 21213 Ew. E. Irrenhaus.

Taunus (die Höhe), ⛰ zw. Rhein, Main u. Lahn; höchster ▲: Gr. Feld▲, 881 m h.; zahlreiche Mineralquellen (TBäder). Vgl. Wörl 1887.

Taupunkt, Temperatur, bei welcher die Atmosphäre durch Wasserdampf gesättigt erscheint.

Taurien, russ. Gouv., umfaßt außer der Krim noch die Nogaische Steppe, 63554 qkm, 940527 Ew. Haupt⊙ Simferopol.

Taurin, Bestandteil der Galle; entsteht durch Zersetzung der Eiweißstoffe, farblose Prismen, in Alkohol unlöslich.

Taurische Halbinsel, s. v. w. Krim (s. d.).

Taurisches Gebirge, s. Jaïla.

Tauróggen, ⊙ russ. Gouv. Kowno, unweit der ostpreuß. Grenze, 4720 Ew. 30/12 1812 Abschluß der Neutralitätskonvention v. T. zw. den Generalen York u. Diebitsch im nahen Poscherun.

Tauromachie (grch.), Stiergefecht.

Taurus, kleinasiat. ⛰, über 3000 m h.; eine nördl. Abzweigung v. ihm ist der Antitaurus.

Taus, böhm. Bezirks⊙, 2263 Ew. E.

Tauschhandel, s. Handel.

Tauschierarbeit, eingelegte Metallarbeit, (Blattgold od. Blattsilber auf Eisen od. Bronze), bei der die beiden Metalle durch Schlag od. Druck miteinander verbunden werden. Jetzt durch Galvanoplastik.

Tausend, Großes, Stückmaß 1200.

Tausendfüßer (Myriopōda), Gliederfüßer; langgestreckte Tiere mit zahlreichen Beinen u. Leibesringen, an feuchten, dunklen Orten, unter Steinen. Gemeine T. (**Julus fallax**), fast in ganz Europa gemein; Skolopender, in wärmeren Klimaten; giftig. Vgl. Latzel 1880/84.

Tausendgüldenkraut (Erythraea Centaurēum), Gentianaceen; die blühenden Spitzen ⚕, magenstärkend.

Tausendjähriges Reich, s. Chiliasmus.

Tausendschönchen, s. Amarantus u. Bellis.

Tausend u. eine Nacht, ber. Sam̄lg orientalischer Märchen, meist aus dem 15. Jahrh., hrsg. v. Habicht u. Fleischer 1825/37 XII, deutsch v. Weil 4. A. 1871 IV.

Tausig, Karl, Klaviervirtuose, * 4/11 1841 Warschau, † 17/7 1871 Leipzig; seit 1865 in Berlin. Geistvolle u. stilgewandte Klavierwerke, Klavierauszug v. Wagners „Meistersingern". Vgl. Weitzmañ 1868.

Tautenhayn, Jos., 🗿 u. Medailleur, * 5/5 1837 Wien, in seinen zahlreichen Schöpfungen ausgezeichnet durch klassische Formenschönheit.

Tautochrōne (grch.), s. Isochrone.

Tautochrōnisch (grch.), gleichzeitig.

Tautogramm (grch.), Gedicht, in welchem alle Verse mit demselben Buchstaben anfangen.

Tautologie (grch.), unnötige Wiederholung des bereits Gesagten.

Tauwerk (⚓), Gesamtheit der zum Schiff gehörenden Taue.

Tavernĭcus, früher Amtstitel des ungar. Reichsschatzministers; jetzt nur Titel.

Tavĭra, Hafen⊙ portug. Prov. Algarve, 11459 Ew.

Tawastehus, fiñ. Gouv., 21584 qkm, 236797 Ew. Haupt⊙ T., 3923 Ew. E.

Taxe, Wertbestim̄ung, Preisfeststellung, auch dieser Preis (Wert) selbst.

Taxidermīe, s. Ausstopfen der Tiere.

Taxis, s. Thurn u. Taxis.

Taxodīum (Sumpfcypresse, Sumpfzeder), Koniferen; T. distĭchum (Eibencypresse), Küstensümpfe des südl. NAmerikas, bis 36 m h.

Taxus (Eibenbaum), Koniferen; Strauch, seltener Baum. Große Lebensdauer, vorzügl. Holz; Früchte nicht giftig! Heckenstrauch.

Tay (spr. teh), schott. ⁓, geht durch den T.-Loch in den Firth of T. der NSee, 185 km l. 28/12 1880 Brückeneinsturz (200 Opfer).

Taygĕtos (a.⊕), griech. ⛰, zw. Lakonien u. Messenien, 2407 m h.; heute Pentedaktylon.

Taylor (spr. tehler), ① **Zachary**, der 12. Präsident der nordamerik. Union seit 4/3 1849, * 24/9 1784, Sieger im Kriege gegen Mexiko 1846 bis 1847, † 9/7 1850. ② **Tom T.**, engl. Dramatiker, * 1817 Sunderland, † 12/7 1880 London. ③ **Bayard T.**, amerikan. ✍, Übersetzer u. Dichter, * 11/1 1825 Keñet-Square (Peñsylvanien), † 19/12 1878 als Gesandter in Berlin. Werke 1870/78; Hauptwerk ausgez. Übersetzg v. Goethes „Faust"; Biogr. v. seiner Witwe, deutsch 1885 II, außerdem Reisewerke 1869 ff. XI, Dichtungen (Gesamtausg. 1879), Romane, Dramen ꝛc. ④ **Georg T.**, s. Hausrath.

Taylorscher Lehrsatz, Formel, nach der sich die Veränderungen einer Variabeln in Reihen entwickeln lassen. Fundamentalsatz der Differentialrechnung.

Tazetta, s. Narzisse.

Teakholz, s. Tectona.

Tebriz (Täbris, Tauris), Haupt⊙ der pers. Prov. Aserbeidschân, 170000 Ew., Arsenal, Waffenfabrik, reiche Bazars, Baumwollweberei, Seidenindustrie, berühmter Gartenbau. 790 erbaut. 13. Jahrh. Sitz Hulagus.

Technik (grch.), Inbegriff der künstlerischen Thätigkeit u. Handfertigkeit, so z. B. T. des Malens, des Gesangs 2c. Auch Gesamtheit der praktischen Beschäftigungsarten: Baukunst, Maschinenbau, Ingenieurwesen 2c.: **Technische Ausdrücke** (Termini technici), Kunstausdrücke.

Technologie (grch.), od. Gewerbekunde, die wissenschaftl. Behandlung der Verarbeitung der Rohstoffe u. deren Umwandelung in Gebrauchsgegenstände, z. B. T. des Eisens: Lehre v. der Verarbeitung des Roheisens zu Schienen, Façoneisen 2c. Man unterscheidet **mechanische** und **chemische T.**; bei ersterer handelt es sich im wesentl. nur um Veränderung der Form, bei letzterer um die chem. Zusammensetzg des Rohstoffes. Vgl. Handbuch v. Wagner 11. A. 1879; Wörterbuch v. Muspratt-Stohmann 4. A. 1886 ff. VII. Lexika v. Damer 1883 II, Karmarsch u. Heeren 3. A. 1874 ff. Die **allgem. T.** macht mit den Methoden, Maschinen, Werkzeugen im allgem. (vgl. Hoyer 1878), die **spezielle T.** mit der Herstellung bestimmter Produkte bekannt (vgl. Bernoulli 2. A. 1840). Zeitschriften: Jacobsen „Chem.-techn. Repertorium" 1862 ff., Kraft u. Kerl „Jahrbuch der techn. Litteratur" 1871 ff.

Tecklenburg, Kreis preuß. Regbez. Münster, 812 qkm, 47450 Ew. Haupt⊙ **T.**, 897 Ew. AG. Früher Hauptort der 1707 an Preußen gekommenen Grafschaft T. Vgl. Essellen 1877.

Tectōna grandis (riesiger Teakbaum, ind. Eiche, Fig. 1340), Verbenaceen; liefert Teakholz, bestes zum Schiffsbau; Blätter zum Rotfärben, Rinde zum Gerben.

1340

Tectosāgen, keltisches Volk im südl. Gallien, Hauptstam Tolosa (Toulouse).

Tedésco (ital.), der Deutsche.

Te dēum laudāmus, s. Ambrosianischer Lobgesang.

Teer, Produkt der trockenen Destillation organischer Stoffe, schwarzbraun und dickflüssig. Häufigste Arten: Holz-, Stein- u. Braunkohlen-T. T. dient zur Darstellung v. Anilinfarben, als fäulniswidriges Mittel (HolzT.), zur Bereitung des Juchtenleders (BirkenholzT.), zur Darstellung v. Leuchtölen (Turfol, aus TorfT.), Schmierölen u. Paraffin. Bei der Destillation gehen zuerst leichte (Holzöl), hierauf schwere, dann Kreosot über; Rückstand: Pech. Jährl. Produktion in Europa nahe an 6 Millionen Ztr, davon England mehr als die Hälfte. Vgl. Schultz „Chemie des Steinkohlenteers" 1887, Lunge „Industrie der Steinkohlenteerdestillation" 3. A. 1888.

Teerfarbstoffe, s. v. w. Anilinfarben; s. Anilin.

Teerziegel, mit Teer od. Asphalt getränkte Ziegel zum Bau v. Wasserreservoirs.

Tees (spr. tihs), ≺ nördl. England, entspringt Westerland, fällt nach ihrem Lauf im romant. T'thal in die Nordsee. 129 km l.

Tegal, s. Tagal.

Tegel, blaugrauer, thoniger Mergel mit zahlreichen Petrefakten. In der Gegend v. Wien.

Tegel, Dorf bei Berlin, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Niederbarnim, l. am gleichnamigen See der Havel, 3121 Ew. Schloß u. Park mit den Grabstätten der Gebrüder v. Humboldt.

Tegernsee, oberbayr. Dorf, am Alpensee T., 1022 Ew. AG. ⌣. Schloß. Vgl. Haack 1888.

Tegetthoff, Wilh., Frhr. v., österr. Admiral, * 23/12 1827 Marburg (Steiermark), berühmt durch seinen Seesieg bei Lissa über die ital. Flotte unter Persano 20/7 1866, † 7/4 1871 Wien, hier Denkmal 24/9 1886. Vgl. Beer („Nachlaß") 1882.

Tegnér, Esaias, schwed. /, * 13/11 1782 Kyrkerud, † 2/11 1846 Wexiö Bischof; durch seine in die meisten Sprachen übersetzte „Frithjofssage" weltberühmt. Außerdem „Weihnachtslieder", Idyll, „Axel", Romanze 2c. Werke 1882/85, 8 Bde, deutsch v. Leinburg 2. A. 1885 VII. Biogr. Peschier 1883, Christensen 2. A. 1883 2c.

Tegucigalpa, Haupt⊙ v. Honduras, Mittel-Amerika, 12000 Ew. Universität.

Teherān, Haupt⊙ v. Persien, seit 1798 Residenz, 140000 Ew. Residenz des Schah, gelehrte Schule; deutscher Gesandter.

Tehuantepéc, ⊙ merikan. Staat Oaraca, nahe dem Golf v. T. (Stiller Ozean), 14000 Ew. Vgl. Schufeldt 1873.

Teichhuhn (Rohrhuhn, Gallinŭla chlorŏpus), Sumpfvögel; in ganz Europa gemeiner Zugvogel, in Deutschland v. März bis Oktober.

Teichrohr, s. Phragmites.

Teichrose, s. Nuphar.

Teichunke, s. Knoblauchkröte.

Teichwirtschaft, abwechselnde Benutzg der Teiche zur Fischerei u. zum Ackerbau (nach Ablassen des Wassers). Vgl. Benecke 1885, v. d. Borne 1886.

Teifune, s. Taifune.

Teilbarkeit, allgem. Eigenschaft der Körper, sich in Teile zerlegen zu lassen, deren kleinste, die physikalischen Atome, nicht weiter zerlegbar sind.

Teilfrüchtchen, s. Mericarpium.

Teilmaschine, Vorrichtung zur mechanischen Auftragung v. Maßstäben u. Kreisteilgen. Meist mit gutgeschnittenen Schrauben.

Teilzahlung, s. v. w. Abschlagszahlung.

Teinach, Dorf württ. Schwarzwaldkr., a. T., 405 Ew. E. ⌣. Vgl. Wurm 5. A. 1884.

Teint (frz., spr. täng), Hautfarbe.

Teiresĭas (Tiresias), in der Ödipussage blinder, hochbejahrter thebanischer Seher, nach Thebens Fall gefangen, weissagte auch in der Unterwelt (z. B. dem Odysseus).

Teisserenc de Bort (spr. täss'rang d'bohr), **Pierre Edouard**, frz. Staatsman u. ✉, * 1814 Châteauroux, 1872 Minister der öffentl. Arbeiten, 1876/79 der Landwirtschaft u. des Handels; bis 1880 Botschafter Wien.

Tejo (spr. teschu), s. Tajo.

Tejuco, s. Diamantina.

Tekinzen, s. Achal-Teke.

Tektōnik (grch.), ① Holzbildnerei; ② Lehre vom Bau der Erdrinde.

Tekutsch (Tecuciu), rumän. ⊙, 8200 Ew. E.

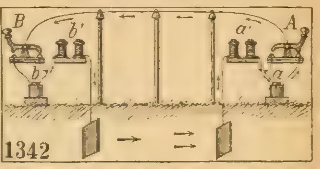
Telămon, Sohn des Äakos, König v. Salamis, Vater v. Ajax u. Teukros.

Telchīnen, Urgeschlecht auf Rhodos, in Erzarbeiten geschickt.

Telegraphen-Bureau, Internationales, das zu Bern seit 1869 für den Internationalen Telegraphenverein bestehende Bureau.

Telegraphie, Kunst, sich auf große Entfernungen durch Zeichen od. Töne zu verständigen. Die ältesten Telegraphen waren optische, bei denen aus der Kombination der Stellungen mehrerer Telegraphenarme Verständigg erzielt wurde. Auch leuchtende Telegraphen wurden angewandt. Die wichtigsten sind die elektrischen, bei denen die Übertragg der Zeichen durch den Elektromagnetismus erfolgt. Man unterscheidet: elektrochemische u. elektromechanische T.en; erstere übertragen die Zeichen durch die chemische, letztere durch die mechanische Wirkung des elektrischen Stromes. Bei letzteren werden die Zeichen durch einen Schreibapparat (v. Morse 1837 erfunden und noch jetzt gebräuchlich) auf einen Streifen Papier übertragen. Fig. 1341 zeigt den Taster des MorseT.en, mittels dessen der elektr. Strom geöffnet od. geschlossen wird. Der Lauf des Stromes selbst ist in Fig. 1342 ersichtlich gemacht. Wird auf Station A der Taster niedergedrückt, geht der Strom von der Batterie a aus nach Station B, dort über die Batterie b zum Elektromagnet b' u. v. hier in die Erde, durch diese zum Elektromagnet a' u. zur Batterie a zurück. Dient ein elektrischer Telegraph zur Übertragg v. Tönen, so heißt er Telephon. Die pneumatischen T.en übertragen die Zeichen durch Fortpflanzung des Luftdruckes in engen Röhren. Die elektrische T. wurde zuerst 1833 v. Gauß u. Weber in Göttingen praktisch ausgeführt (Nadeltelegraph). Steinheil benutzte 1836 bei seinem Schreibtelegraphen die Erde bereits zu Rückleitung des Stroms. Von Wheatstone die Alarmapparate erfunden. Wichtiger Fortschritt der T. die Ermöglichung des Doppelsprechens, d. h. die gleichzeitige Benutzg eines Drahtes für 2 oder mehr Depeschen. Unterirdische Telegraphen, s. Kabel. Seit 1/7 1886 im Telegraphenverkehr allg. Welttarif eingeführt. Zeichen im internationalen Verkehr: D = dringend, RP = Rückantwort bezahlt, JC = verglichenes Telegram, FS = nachzusendendes Telegram, PP = Post bezahlt, XP = Stafette, Bote bezahlt, RO = Offen zu bestellendes Telegram, R = Einschreiben. Vgl. Schellen 6. A. 1882/85, Zetzsche „Handbuch" 1877/87 III, Calgarry u. Teufelhart 1886, Fischer-Treuenfeld „Feldtelegraphenkabel" 1887.


1341



1342

Teleki, Ladislaus, Graf v., / u. Revolutionsman v. 1848/49, * 11/2 1811, erschoß sich 8/5 1861.

Tel él Kebir, unterägypt. Ort; 13/9 1882 Arabi Pascha v. den Briten geschlagen.

Telelōg (grch.), ein Feldtelegraphenapparat für Artillerieschießübungen, erfunden 1877 v. Lieutenant Ackerman.

Telémachos, Sohn des Odysseus u. der Penelope, zog, v. Athene in der Gestalt Mentors begleitet, aus, um seinen Vater zu suchen, nach dessen Rückkehr er die Freier seiner Mutter tötete. Seine Abenteuer erzählt Fénelon in „Les aventures de Télémaque".

Telemēter (grch.), v. Le Boulangé angegebenes Instrument zur Bestimmung der Entfernung eines Geschützes, beruht auf der versch. Geschwindigkeit v. Licht u. Schall. Auch Vorrichtung zur selbstthätigen telegraph. Übermittelung v. Manometerschwankungen 2c.; v. Clarke erfunden.

Teleologie (grch.), die Lehre v. der zweckmäßigen Einrichtung der Welt.

Teleostĕi (Teleostŏmi), die Knochenfische.

Telepathie (grch.), angebliches Vermögen, durch Raum oder Zeit entfernte Ereignisse zu empfinden.

Telephōn (grch.), s. Fernsprecher.

Telĕphos, Sohn des Herakles u. der Auge in Tegea, in Pergamon als Heros verehrt.

Telephotograph (grch.), Apparat zur Erzeugung v. Bildern mit Hilfe des elektr. Stromes an entfernten Orten; 1847 v. Bakewell angegeben, 1881 v. Bidwell verbessert.

Teleskōp (grch.), Fernrohr; **t'isch**, nur mit Fernrohr sichtbar.

Telgte, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkr. München, l. a. Ems, 2271 Ew.

Tell, Wilhelm, sagenhafter schweizer. Held des 14. Jahrh., der den Landvogt Geßler erschoß u. dadurch den Anstoß zur Befreiung der Schweiz gab. Altnordische Sage. Drama v. Schiller, Oper v. Rossini. Siehe auch Egill. Vgl. Rochholz 1877.

Tell, fruchtbare Landschaft, Algerien u. Marokko, nördl. v. Atlas. [südlichen Norwegen.

Tellemarken (Thelemarken), Landschaft im

Tellerrot, s. v. w. Karmin.

Tellez (spr. tellje), **Gabriel,** span. Dramatiker (Tirso de Molina), * 1585 Madrid, † 1648 als Prior des Klosters Soria, dramatisierte zuerst die Don Juan-Sage, deutsch Rapp 1870. Werke hrsg. v. Hartzenbusch 1839/42 XII.

Tellkampf, Joh. Ludw., Nationalökonom u. Politiker, * $^{28}/_{1}$ 1808 Bückeburg, 1849/51 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1855 des Herrenhauses, seit 1871 des Reichstags, auch 48er, † $^{15}/_{2}$ 1876 Berlin. /.

Tellūr (Sylvan), Te, chem. Element, in der Natur gediegen u. in Verbindung mit anderen Elementen. Fast silberweiß, metallglänzend. Spez. Gew. 6,24. Atomgew. 128, Schmelzp. 500°.

Tellūrblei, mit Tellursilber am Altai vorkommendes, zinnweißes, gelb anlaufendes ⚘.

Tellurīt, s. Tellurocker.

Tellurium (lat.), Apparat zur Veranschaulichung der Bewegung der Erde um die Sonne. Vgl. Wittsack 2. A. 1875.

Tellurocker (Tellurit), gelblichweißes ⚘ in strahligen Kugeln; Begleiter des Tellurs.

Tellurwismut, s. Tetradymit.

Tellus (lat.), die Erde im kosmischen Sinne; s. v. w. Gäa, (s. d.); **t. risch,** auf die Erde bezüglich; **T. rismus,** s. v. w. tierischer Magnetismus.

Telmann, /, s. Zitelmann.

Telpherage (engl., spr. tellferidsch), elektrische Eisenbahn, bewegt sich in hängender Lage an einem Drahtseil; v. Jenkin erfunden (1883).

Teltow, ① Kreis preuß. Regbez. Potsdam, 1645 qkm, 163107 Ew. Landrat in Berlin. ② ⊙ das., 2665 Ew. T'er Rübchen (s. Raps).

Telugu (Telinga), drawidischer Volksstamm in Vorderindien, am Bengal. Meerbusen.

Telyn (Telen, Telein), harfenartig. Saiteninstrument der altnordisch. u. wallisischen Barden.

Tembo, Palmenwein aus Sansibar. [T. ität.

Temer är (lat.), unbesonnen, verwegen; Subst.

Temes (spr. témesch), l. Nebenfl. der Donau in Ungarn, 430 km l.; durchfließt das Komitat T., 7156 qkm, 396045 Ew. Haupt⊙ **Temesvár,** 33694 Ew. E. ✠. Röm. u. griech. nichtunierter Bischof. 1552 v. Türken erobert, 1716 durch Prinz Eugen befreit. Vgl. Wörl 1887.

Temir-Chan-Schura, ⊙ russ. Gebiet Turghestan, 5170 Ew. ✠

Temme, Jodocus Donatus Hubertus, Jurist u. Roman/, * $^{22}/_{10}$ 1798 Lette (Westf.), † $^{14}/_{11}$ 1881 Zürich; Juli 1848 Direktor des Oberlandesgerichts zu Münster, Mitglied der preuß. u. der deutschen Nationalversammlung, zweimal wegen Hochverrats angeklagt, freigesprochen, aber aus dem Staatsdienst entlassen, 1852 Prof. Zürich. Bf. Lehrbücher des Strafrechts, zahlreiche Kriminalromane u. -Novellen. Vgl. Erinnerungen T's. hrsg. v. Born 1883.

Tempe (a. ⊕), das Peneiosthal zw. Olymp u. Ossa, durch Schönheit berühmt, jetzt Lykóstomo. Vgl. Kriegk 1835.

Tempel, ursprüngl. jeder geweihte Raum; später ein der Gottheit geweihtes Gebäude. Vgl. Diepolter 1881. [Neustettin, 4464 Ew. E. AG.

Tempelburg, ⊙ preuß. Regbez. Cöslin, Kr.

Tempelherren (Templer, Tempelbrüder, Templarii), ein v. Hugo de Payens 1119 gestifteter Ritterorden zum Schutze der Pilger. Tracht: weißer Mantel mit rotem Kreuz. An der Spitze der mit fürstl. Rang begabte Großmeister. 1291 nach Cypern, dann nach Frankreich verlegt, 1312 aufgehoben, Jacques Molay mit 3 Oberen 1314 verbrannt. Schuld des Ordens: Luxus, Unsittlichkeit u. Freigeisterei. Vgl. Wilcke, 2. A. 1850 II, Prutz 1879, Schottmüller 1887.

Tempelhof, Dorf bei Berlin, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 5010 Ew. E. Exerzierplatz.

Tempeltey, Eduard, ♁/, Kabinettspräsident des Herzogs v. S.-Coburg-Gotha, * $^{13}/_{4}$ 1832 Berlin, längere Zeit Hoftheaterintendant in Coburg u. Gotha. Bf. Dramen: „Cromwell", „Klytämnästra", „Hie Welf, hie Waiblingen", „Daheim"; Gedichte („Mariengarn") u. a.

Tempĕramalerei, Malerei mit Mineralfarben auf Kreidegrund, später mit Öl überzogen. Vor der Ölmalerei allgemein.

Temperament (lat.), natürlich bedingte Gemütsart des Menschen. Hippokrates (400 vC.) unterschied 4 T'e: das sanguinische, cholerische, melanchol. u. phlegmatische. Vgl. Hellwig 1888.

Temperantĭa (lat.), kühlende Mittel.

Temperatūr, ① Wärmezustand eines Körpers, durch Gefühl u. Thermometer wahrnehmbar. **Mittlere T. eines Ortes:** Mittel aus jahrelangen zu bestimmten Stunden gemachten Thermometerbeobachtungen. ② In der ♪ die Abweichung v. der akustisch-reinen, mathematischen Stimmung der Intervalle (bei Klavier, Orgel, Ventilblasinstrumenten), um ein brauchbares Tonsystem herzustellen. Vgl. Helmholtz „Lehre v. den Tonempfindungen" 1870.

Temperenzgesellschaften, Mäßigkeitsvereine, in England u. den Ver. Staaten, spielen in letzteren eine bedeutende (auch polit.) Rolle (National Temperance Society).

Temperieren (lat.), mäßigen, mildern.

Tempern, s. Adoucieren. [stürmisch.

Tempést|a (ital.), (See)sturm; **t|ōso,** heftig,

Tempieren (lat.), Zeit bestimmen; die Geschoßzünder nach Flugzeit begrenzen.

Tempi passāti (ital.), vergangene Zeiten!

Temple (spr. templ), **Sir William,** engl. Diplomat u. /, * 1628 London, 1674/79 Gesandter im Haag; vorher Resident in Brüssel, brachte die Tripelallianz zu stande, † $^{27}/_{1}$ 1699. Memoiren 1709 II, Korrespondenz 1702 II. Vgl. Emerton 1877 rc.

Temple (spr. tangpl), Kerker Ludwigs XVI. u. seiner Familie, ursprüngl. Ordenshaus der Tempelherren in Paris, unter Napoleon III. abgetragen.

Templeisen, s. Gral.

Templer, s. Tempelherren.

Templin, Kreis preuß. Regbez. Potsdam, 1435 qkm, 43980 Ew. Haupt⊙ T., am Dolgensee, 4046 Ew. E. AG. T'er Kanal 12 km.

Témpo (ital., ♪), Zeit, Zeitmaß, der Grad der Schnelligkeit, in welchem ein Tonstück ausgeführt werden soll (Largo, Adagio, Allegro, Presto).

Temporär (lat.), zeitweilig.

Temporāl (lat.), zeitlich, weltlich.

Temporalĭen (lat.), das mit einem Benefizium verbundene Einkommen.

Tempŏra mutantur, nos et mutāmur in illis (lat.), die Zeiten ändern sich u. wir ändern uns in ihnen.

Témpus (lat.), in der Grammatik Zeitform des Verbums; Präsens, Imperfektum, Perfektum, Plusquamperfektum, Futurum, Futurum exaktum.

Temrjuk, Hafen⊙ russ.-kaukas. Kubangebiet, am Busen T. des Asowschen Meeres, 10868 Ew.

Temudschin, s. Dschengis-Chan. [$38_{,8}$ l.

Ten (Teng, engl. Basket), Getreidemaß Birma,

Tenacität (lat.), Hartnäckigkeit.

Tenaille (frz., spr. -náj), Zange; **T'trace,** Befestigungssystem, bei dem die Feuerlinie abwechselnd in aus- (T.) u. einspringende Winkel führt. [des Schriftsetzers.

Tenākel (lat.), Manuskripthalter am Setzkasten

Tenasserim, südlichste Prov. v. Brit.-Birma, 121026 qkm, 825741 Ew. Haupt⊙ Maulmein.

Tendénz (lat.), Streben, Absicht, oft mit dem tadelnden Nebensinn, daß sie nicht zur Sache selbst gehört; **t'iös,** so beschaffen.

Ténder (engl.), bei Lokomotiven der an diese gekuppelte Wagen zur Mitführung der Kohlen- u. Wasservorräte. Auch Kohlenschiffe, die größeren Fahrzeugen beigegeben werden.

Tendieren (lat.), streben, bezwecken.

Tendre (frz., spr. tangdr), zart, weich, zärtlich; Subst. **tendresse.**

Tenĕdos, türk. Insel, im Ägäischen Meer, 40 qkm, 6000 Ew. Haupt⊙ T., 2500 Ew. Hafen.

Teneraménte (ital., ♪), zart.

Tenerāni, Pietro, ital. ⚒, * $^{11}/_{11}$ 1789 Torano bei Carrara, † $^{14}/_{12}$ 1869 Rom als Generaldirektor der Museen.

Teneriffa, größte der span. Kanarischen Inseln, 2026 qkm, 105052 Ew. Haupt⊙ S. Cruz. Auf ihr der Pico de Teyde (Pic v. T.), 3711 m h. Vulkan. Vgl. K. v. Fritsch 1867.

Teniers (spr. -nīrs), ① **David, der Ältere,** holländ. Genre✐, * 1582 Antwerpen, † 1649 das. ② **David T., der Jüngere,** Sohn v. ①, Genre✐, * 1610 Antwerpen, † $^{11}/_{5}$ 1685 Brüssel; beide malten besonders heitere Volksszenen.

Tenktĕrer, german. Volk auf dem r. Rheinufer, zwischen Lahn u. Wipper.

Tenn., Abkürzg für den Staat Tennessee.

Tennantit (Arsenikfahlerz), ⚘, schwärzlich; Metallglanz; aus Schwefel, Kupfer, Arsen u. Eisen. Auf Kupfererzgängen in Cornwall.

Tennessee (spr. -nessih), l. Nebenfl. des Ohio, 1061 km l., Gebiet 105831 qkm; durchfließt den Staat T. der Union, 108905 qkm, 1542359 Ew. (403151 Farbige). Haupt⊙ Nashville. Im W. flach, im O. hügelig; fruchtbar. Verfassg vom $^{26}/_{3}$ 1870. 2 Senatoren u. 10 Repräsentanten nach Washington. Einnahme (1884/86): 3228768, Ausg.: 3291301, Schuld (1886): 17 Mill. Doll. 1756 v. Anglo-Amerikanern besiedelt, 1790 Territorium, 1796 Staat.

Tennstedt, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kreis Langensalza, 3000 Ew. AG.

Tennyson (spr. -niss'n), **Alfred,** engl. /, * 1810 Somerby (Lincolnshire), am bedeutendsten als Lyriker, gekrönter Poet, 1884 Baron, 1885 Präs. der Londoner Bibliothek. In Deutschland am bekanntesten durch das v. Waldmüller übersetzte Gedicht „Enoch Arden" u. die Übersetzg kleinerer Arbeiten von Freiligrath. Werke 1886, 10 Bde. Vgl. Wace 1881.

Tēnor (lat.), Teil des Urteils, welcher die Verfügung enthält, im Gegensatz zu den Gründen.

Tenōr (ital.), hohe Männerstimme, vom kleinen c bis g' (auch bis c'').

Tenorhorn (Barhorn), das chromatische Tenor-Flügelhorn („As bis c") im Tenorschlüssel notiert. Melodieführung in der Militärmusik.

Tenorit, s. Kupferschwärze.

Tenorschlüssel, der c'-Schlüssel auf der 4. Linie; bezeichnet, daß die Note auf derselben c' bedeutet.

Tenotomie (grch.), Durchschneidg. v. Sehnen zur Heilg. v. Verunstaltungen (z. B. bei Klumpfuß) mittels des Tenotoms.

Tension (lat.), Spannung.

Tentakeln (lat.), Fühlwerkzeuge niederer Tiere.

Tentamen (lat.), Versuchsvorprüfung.

Tenthredinidae, s. Blattwespen.

Tenue (frz., spr. t'nüh), Haltg., bes. militärische.

Tenues (lat.), die harten Konsonanten: p, t, k.

Tenuirostres, die Dünnschnäbler.

Tenuto (ital., ♪), ausgehalten (v. Tönen).

Tenzone (ital.), altprovençalisches Streitgedicht, gewöhnl. zwischen 2 Personen.

Teocalli, im alten Mexiko abgestumpfte Pyramiden oben mit Kapellen. [9,40 m.

Teong (Toëng, Tchin), Längenmaß, Birma

Teos (a. G), Vaterstadt Anakreons, Jonien.

Tepidarium (lat.), Baderaum für lauwarme Bäder; Gewächshaus mit 7-10°.

Teplitz, ① böhm. Bezirks•, a. Biela, 14841 (mit dem naheliegenden Dorf u. -Schönau 16750) Ew. E. ≈. alkal.-salin. Thermen 26-49° C. 1813 Allianzvertrag der Monarchen v. Österreich, Preußen u. Rußland gegen Napoleon I. Vgl. Kraus 1886, Hallwich (♔) 1886. ② Schwefel≈, ungar. Komitat Trentschin, 523 Ew.

Teppichbeete, zu Mustern zusammengestellte verschiedenfarbige Blumen.

Teppiche, gewebte, gewirkte oder gestickte Bedeckung, besond. für Fußboden. Vgl. Mank 1882.

Teramo, ital. Prov., 2875 qkm, 265448 Ew. Haupt⊙ T., 13988 (Gemeinde 20909) Ew. E.

Teratologe (grch.), Wunderlehrer. [Bischof.

Terborch, Gerh., niederländ. Genre⌀, * 1608 Zwolle, † 1681 Deventer, ausgez. durch feine psycholog. Beobachtg. Vgl. Michel 1887.

Terceira (spr. terßeira), portugies. Azoreninsel, 421 qkm, 45391 Ew. Haupt• Angra.

Terebinthe, Frucht v. Pistacia (s. d.) terebinthus.

Terebrateln (Terebratula), Gattg. der fossilen Brachiopoden, die ganze Schichten des Muschelkalks bildet, aber auch noch lebend in unseren Meeren vorkomt.

Teregine, Art Sikkativ.

Terek, schiffbarer ⩘ Ruß. Kaukasien, mdt. als Delta ins Kaspische Meer, 480 km l.; das russ. T.-Gebiet, 69988 qkm, 678110 Ew. Haupt• Wladikawkas.

Terentius, Publ. T. Afer (der Afrikaner), röm. Lustspiel/, * 185 vC. Karthago, † 159 Griechenland. Sechs Komödien („Andria", „Heauton-timorumenos", „Eunuchus", „Phormio", „Hecyra", „Adelphoe") v. ihm erhalten, deutsch v. Donner, Herbst, Langenscheidtsche Samlg. 2c. Hrsg. v. Dziatzko 1885 u. a.

Tergeste (a. G), Triest.

Tergiversieren (lat.), Winkelzüge machen; Substantiv: T.ion. [1857 m h.

Terglou (Triglaw), ▲ der Julischen Alpen.

Tergowitsch, ruman. •, 6150 Ew. E.

Terlizzi, • ital. Prov. Bari, 21096 Ew. Wein.

Termin, der Tag, an dem eine rechtliche Handlg. zu geschehen hat, insbesond. Gerichtstag. D. Ziv.-Pr.-Ordng. § 196 f., 205 f.

Terminal (lat.), die Grenze betreffend.

Terminalia catappa (echter Katappenbaum), Kombretaceen, in beiden Indien kultiviert; Samen ⚘, geben Öl.

Terminieren (lat.), begrenzen, beendigen.

Termini Imerese, sizil. Hafen•, ital. Prov. Palermo, an der Mündung des ⩘es T. ins Tyrrhenische Meer, 24296 Ew. E. Schwefelbäder.

Kürschner. □.

Terminismus (lat.), die Lehre, daß Gott dem Menschen eine bestimte Frist zur Bekehrung gewährt habe, nach welcher diese unmöglich sei. Vgl. Hesse 1877.

Terminologie (lat.-grch.), Inbegriff der einer Kunst od. Wissenschaft eigenartig. Kunstausdrücke.

Terminus, röm. Grenzgott; T.alien, Fest desselben. [Untersatz beim Schluß.

Terminus major u. **minor** (lat.), Ober- u.

Termiten (weiße Ameisen, Unglückshafte, Termitidae); Fam. der Korrodentien, die einzigen gesellig lebenden Geradflügler; in den Tropenländern, leben staatenweise, bauen Nester in u. auf Bäumen, über u. unter der Erde, sind sehr gefräßig u. schädlich. (Fig. 1343 a geflügeltes Männchen, b Weibchen nach Abwerfen der Flügel, c Arbeiter, d Soldat.)

1343

Termonde, s. v. w. Dendermonde (s. d.).

Ternate, ① Residentschaft, Niederländ.-Indien, 63000 qkm, 290000 Ew. ② T., Eiland, 65 qkm, 10000 Ew., mit Haupt• T., 9000 Ew.

Terne, 3 gleichzeitig besetzt. Lottonumern.

Terni, ⊙ ital. Prov. Perugia, 15753 Ew. E. Brauer; a. G Interamna.

Terpandros, griech. Lyriker, c. 650 vC. v. Lesbos, Begründer der griech. ♪. In Bergks „Poetae" Bd. 3.

Terpene, s. Kamphene.

Terpentin, das Harz mehrerer Koniferenarten, gelblich-weiß gefärbt, mit eigentüml. Geruch u. scharfem Geschmack. Aus T. durch Destillation T.öl: ⚘, zur Herstellg. v. Firnis u. Lack. Rückstand der Destillation: Kolophonium u. Glaspech. Gereinigtes T.öl: T.spiritus. Vgl. Winkelman 1880.

Terpentinkiefer, s. Pinaster.

Terpsichore (Fig. 1344), Muse der Tanzkunst. S. auch Musen.


1344

Terra (lat.), Erde, Land; **T. incognita**, unbekañtes Land; **T. firma**, Festland; ehem. Name der venetianischen Besitzungen auf dem ital. Festlande.

Terracina (spr. -tschina), Hafen• ital. Prov. Roma, am Golf T. des Tyrrhen. Meeres, 8580 Ew. Bischof; a. G: Anxur.

Terrain (frz., spr. -räng), Gelände, Stück der Erdoberfläche, militärisch unterschieden: offenes T., ohne Sichthindernisse; coupiertes T., durchschnitten u. weniger übersichtl.; T.benutzg. durch die Truppen zur Deckg. u. vorteilhaften Gefechtsstellung. Vgl. Stieffleur 1876, v. Brandt A. 1887.

Terrainkurorte, nach Prof. Oertels Angabe gewählte u. dazu eingerichtete Orte, wo Wege v. versch. genau abgemessener Steigung u. Länge Gelegenheit zu methodischen Steigeübungen im Siñe der Oertelkur gewähren: Meran, Bozen, Arco, Eisenach, Friedrichroda u. a. Vgl. Oertel 1886.

Terrakotten (ital.), Arbeiten aus gebrantem Thon, bes. solche ohne Glasur: Figuren, Vasen 2c.

Terramaren, in Oberitalien Trümerhügel mit allerlei Resten, Spuren alter Wohnstätten. Vgl. Helbig „Die Italiker" 1879.

Terranova, ① **T. di Sicilia**, sizil. Hafen• ital. Prov. Caltanissetta, 18442 Ew. ② **T. di Sibari**, Gemeinde, ital. Prov. Cosenza, 2398 Ew. a. G Sybaris.

Terrarien (neulat.), Glaskasten mit Erde zur Kultur zarter Gewächse, zur Zucht v. Reptilien 2c. Vgl. Damer 1885.

Terrasse (frz.), in Stufen geführter Bodenabfall; auch Plattform.

Terrassierte Werke (⚔), in Abstufungen an Berghängen angelegte Befestigungen.

Terre-Haute (spr. tähr oht), • Indiana, am Wabash, 26042 Ew. E.

Terreïn, Asphalt, bestehend aus Steinkohlenteer, Schwefel u. Kalk.

Terrestrisch (lat.), irdisch, das Festland betreffend.

Terribel (lat.), schrecklich.

Territorial (lat.), zu einem Territorium gehörig; **T.Armee**, franz. Landwehr; **T.Heer**, s. v. w. Landesheer; **T.Prinzip**, Rechtsgrundsatz, daß alle in einem Staatsgebiet sich aufhaltenden Personen der Hoheit u. den Gesetzen unterworfen sind; **T.System** (⚔), in der Organisation an die Landeseinteilg sich anschließendes Wehrsystem.

Territorium (lat.), im Mittelalter Amtsbezirk; Staatsgebiet; Bestandteil der nordamerikan. Union, der noch nicht zum Staat erhoben ist, wozu 60000 Ew. erforderlich sind.

Terrorismus (lat.), Schreckensherrschaft, besond. in Frankreich 31. Mai 1793—27. Juli 1794; Vgl. Mortimer Ternaux 1862-67 VI; **T.ist**, der ihn ausübt; **t.isieren**, in Schrecken setzen.

Terschelling, Insel in der Nordsee, niederländ. Prov. Nordholland; Hauptort T., 112 qkm, 3414 Ew.

Tertia (lat.), die 3. Schulklasse; deren Schüler: **T.ner**; **tertiär**, in der 3. Stelle.

Tertiär-Formation, die zw. der Kreide u. dem Diluvium liegenden Schichten, deren organ. Reste sich v. unten nach oben imer mehr der gegenwärtigen Schöpfung nähern. Bestandteile: feste Konglomerate, Grobkalk, Sandsteine, Schiefer, weiche Sandsteine (Molasse), lose Sande u. Tegel. Meeresablagerungen wechseln mit Süßwasserbildungen (reich an Braunkohlen). Zerfällt in die **Neogen-F.** (Miocän u. Pliocän) od. das jüngere Braunkohlengebirg. (Zeitalter der Mastodonten u. Zwergelefanten) u. die **ältere Eocän-F.** (Paläogen, Zeitalter der Palaeotherien u. der Nummuliten).

Tertiarier (lat.), s. Franziskaner.

Tertiawechsel, Wechsel in 3 Exemplaren.

Tertie (lat.), der 60. Teil einer Sekunde.

Tertium (lat.), das Dritte; **t. comparationis**, Ähnlichkeitspunkt zweier verglichener Dinge.

Tertulia (span.), Abendgesellschaft.

Tertullianus, Quint. Septim. Florens, lat. Kirchenvater, * c. 160 Karthago, Rechtsgelehrter u. Rhetor das., † als Montanist 230. Werke hrsg. v. Öhler 1853-54 III, deutsch v. Kellner 1882 II. Vgl. Hauck 1877.

Teruel, span. Prov., 14818 qkm, 242165 Ew. Haupt• T., a. Guadalaviar, 8808 Ew. Bischof.

Terz (lat., Mediante), 3. Stufe der diatonischen Folge. Die Terz heißt groß (c-e), klein (c-es), vermindert (cis-es) od. übermäßig (c-eis).

Terzeröl (ital.), Taschenpistole.

Terzeronen (span.), Mischlinge zwischen Weißen u. Mulatten. [[illegible]

Terzett (ital.), Kompositionen für 3 [illegible]

Terzine (ital.), Strophe, bestehend aus 3 Verszeilen v. 5- od. 6füßigen Jamben.

Terzka (Terzky), **Adam Erdm., Graf**, kaiserl. General, Schwager Wallensteins, 25. Febr. 1634 in Eger mit Illow u. Kinsky ermordet.

Terzquintakkord, die erste Umkehrung des Septimenakkords, die Quinte ist in den Baß gelegt: g h d f: d g h f.

Teschen • Österr. Schlesien, 9267 Ew. E.

Schloß. Friede 13/5 1779 zw. Maria Theresia u. Friedrich II. Das frühere Fürstentum, hernach Herzogtum **T.** (998 qkm) gehört seit 1847 Erzherzog Albrecht. Vgl. Peter 1875 u. 1885.

Teschendorff, Emil, Genre-, Porträt- und ✠, * 1823 Stettin, Sekretär der Berliner Kunstakademie. [Kalibers. Nach ⊙ Teschen genannt.

Tesching, leichtes Zimmergewehr sehr kleinen

Tessendorf, Herm., ⚖, * 6/3 1831 Vorpommern, seit April 1886 Oberreichsanwalt

Tesserālsystem, s. Krystall ①. [Leipzig.

Tessin (ital. Ticīno, lat. Ticīnus). ① ⚔ Schweiz u. Oberitalien, geht vom St. Gotthard durch den Lago Maggiore l. zum Po, 256 km l. ② südlichster schweiz. Kanton, im Gebiet v. ①, 2818 qkm, 134181 fast nur kath. u. ital. Ew. Einn. (1884) 2015214, Ausg. 2014957 Frs. Haupt⊙ Bellinzona. Verfassung u. Selbständigkeit seit 1830. Vgl. Ossenbrüggen 1877. ③ **T.** ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 2162 Ew. AG.

Test (engl., Prüfung), in England das Zeichen der Zugehörigkeit zur anglikan. Kirche, 1673 wurde die **T.-Akte** erlassen, welche alle Dissenters v. allen Ämtern ausschloß, 13/4 1829 aufgehoben.

Testaccio (spr. testattscho), Hügel bei Rom.

Testaceen, s. v. w. Foraminiferen.

Testamént (lat.), letztwillige Verfügg über den Nachlaß mit Einsetzung eines Erben; Form in Deutschland verschieden: eigenhändiges, notarielles, gerichtl., vereinzelt auch heimliches; vor allen Dingen klar, frei v. Zweideutigkeiten u. möglichst kurz abzufassen. **T.ārisch,** durch Testamentsbestimmung. **T.-Exekutor,** Vollstrecker des letzten Willens. Vgl. Eichhorn 1885. — A. u. N. **T.**

Testāt (lat.), Bescheinigg, Zeugnis. [s. Bibel.

Testieren (lat.), Testament ausfertigen, ver-

Testikeln, (lat.), die Hoden. [machen.

Testimonĭum (lat.), Zeugnis; **t. paupertatis,** Armutszeugnis.

Testūdo, die Schildkröte, Schutzdach.

Tetănus (grch.), Starrkrampf.

Tête (frz., spr. täht), Kopf; vorderste Abteilung einer Truppe. **T.-à-t.,** Zusammenkunft unter 4 Augen.

Teterow, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, am gleichnamigen See, 6011 Ew. E. AG.

Tethys, Titanin, Tochter des Uranos und der Gäa, Mutter der Okeaniden.

Tetrachórd (grch.), Tonsystem v. 4 Tönen im Umfang einer Quart.

Tetradymit (Tellurwismut), stahlgraues ⚒ aus Wismut, Tellur u. Selen. Ungarn.

Tetraēder (grch.), Vierflächner, eine dreiseitige Pyramide, begrenzt v. 4 gleichseitigen Dreiecken.

Tetraēdrit, s. Fahlerz.

Tetraēdrometrīe, v. Junghann (1862) gefundene Art der Berechnung dreiseitiger Pyra-

Tetragōn (grch.), Viereck, Quadrat. [miden.

Tetragonĭa expansa (neuseeländischer Spinat): Mesembryanthemaceen; Gemüse.

Tetralogīe (grch.), 4 Dramen, die ein Ganzes bilden. Vgl. Trilogie.

Tetramĕter (grch.), Vers aus 4 Metern.

Tetrāo, das Waldhuhn. T. Urogallus, Auerhahn. [gelber Farbe. Bei Keiti in Finnland.

Tetraphylin, dem Triphylin ähnl. ⚒ v.

Tetrapolitānische Konfession, das Bekenntnis der 4 Städte: Straßburg, Konstanz, Memmingen u. Lindau v. 1530.

Tetrárch (grch.), Vierfürst, einer v. 4 Beherrschern eines Landes.

Tetronerythrin, ein roter Farbstoff, im Tierreich weit verbreitet. [E. Schloß. ⚕.

Tetschen, böhm. Bezirks⊙ a. Elbe, 5350 Ew.

Tettenborn, Friedr. Karl, Freih. v., berühmter Streifkorpsführer 1812/15, * 19/2 1778 Tettenborn, 1812 in russ., 1818 in bad. Dienst, seit 1819 Gesandter Wien, † das. 9/12 1845. Vgl. Varnhagen v. Ense 1814.

Tettnang, Oberamts⊙ württ. Donaukr., 2267 Ew. E. AG. Schloß.

Tetuán, Hafen⊙ in Marokko, unfern dessen N.Küste, 25000 Ew.; unter span. Hoheit. ⚓.

Teubner, Benedictus Gotthelf, bed. Buchhändler u. Drucker, * 16/6 1784 Niederlausitz, errichtete in Leipzig 1811 eine Druckerei, 1824 einen Verlag, † 21/1 1856. Geschäftsnachfolger seine Schwiegersöhne A. Roßbach u. A. Ackermann, deren Söhne 1882 in die Firma eintraten.

Teuchern, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Weißenfels, a./Rippach, 4644 Ew. E. AG. ⚒.

Teucrĭum (Gamander); Labiaten; **T. scordĭum** (Knoblauch-G.), u. **T. marum** (Katzenkraut) ⚕.

Teuerdank (d. h. Gedanke auf Abenteuer), Titel eines allegor. Gedichts, die Lebensschicksale Kaiser Maximilians I. schildernd, v. ihm selbst entworfen, v. M. Pfinzing ausgeführt. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd 19.

Teufe, im ⚒ s. v. w. Tiefe.

Teufel (grch. diabolos, Verleumder), das personifizierte Prinzip des Bösen, das v. Parsismus in das A. T. u. v. da ins N. T. gekommen ist. Er ist der Fürst dieser Welt, der Antichrist, im Mittelalter besond. schrecklich geschildert. Zugleich mit dem Hexenprozesse ward die Teufelslehre erschüttert. Vgl. Roskoff 1869, 2 Bde.

Teufelsabbiß, s. Scabiōsa.

Teufelsauge (Adonisröschen), s. Adōnis.

Teufelsaustreibung, s. Exorzisieren.

Teufelsbeere (Tollkirsche), s. v. w. Atrōpa.

Teufelsbrücke, 2 Brücken über die Reuß, an der St. Gotthardstraße, eine alte (1728 erbaut, August 1888 eingestürzt) u. eine neue v. 1830.

Teufelsdraht, s. Galĭum.

Teufelsdreck, s. Asa foetĭda.

Teufelskirschenwurzel, Wurzel v. Bryonia

Teufelskrallen (Waldrapunzel, Phyteŭma), Kampanulaceen; P. spicātum u. nigrum zu Salat. [Thale u. Blankenburg, 260 m h.

Teufelsmauer, Felswand im Harz, zwischen

Teufelszwirn, s. Cuscuta u. Lycium.

Teuffel, Wilh. Sigism., ✝, * 27/9 1820 Ludwigsburg, † 8/3 1878 Tübingen. Vf. „♕ der röm. ✎" 4. A. 1882, „Studien u. Charakteristiken" 1871 u. 1877 u. a. Seit 1845 Hrsgbr. v. Paulys Realencyklopädie.

Teukros, ① Sohn des Skamandros u. der Idäa, erster König v. Troas, dessen Bewohner nach ihm Teukrer. ② Sohn des Telamon, Halbbruder des Ajax, ausgezeichneter Bogenschütze.

Teupitz, ⊙ preuß. Rgbz. Potsdam, 602 Ew.

Teuschnitz, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, im Thüringer Walde, 1015 Ew. Schloß.

Teutoburgerwald, ⛰ in NW Deutschland, zw. Ems u. Weser, bis 585 m h. Osning, Lippischer Wald u. Egge. Hermanns⚔ 9 nC. Vgl. Thorbecke 5. A. 1887, Fricke 4. A. 1888.

Teutōnen, german. Volk an der Ostsee, drang 113 vC. mit den Kimbern in Gallien ein, wo es den Römern 109/105 große Verluste beibrachte, 102 v. Marius bei Aquä Sextiä vernichtet.

Teutsch, Georg Daniel, seit 1867 Bischof der evang. Landeskirche v. Siebenbürgen, * 12/12 1817 Schäßburg, seit 1867 Mitglied des ungar. Reichstags, seit 1885 des Magnatenhauses. Vf. „Gesch. der Siebenbürgischen Sachsen" 2. A. 1874 u. a.

Tevĕre (ital.), Tiber. [1874 u. a.

Teverōne, s. Anio.

Tewfik Pascha, Mehemed, Chedive v. Ägypten, * 1852, Sohn Ismaïl Paschas, 8/8 1879 zum Chedive ernannt, Opfer der durch seinen Vater herbeigeführten Verhältnisse; s. Ägypten.

Texas, Staat der Union, am Golf v. Mexiko, 688343 qkm, 1591749 Ew. (393384 Farbige). An der Küste flach u. teilweise sumpfig, nach dem Innern zu allmählich hügelig u. gebirgig ansteigend. Klima warm u. gesund. ⚒. Einn. (1885 bis 1886) 2114031, Ausg. 1635410, Schuld 4,25 Mill. Doll. Haupt⊙ Austin. Verfassg vom 15/2 1876. Nach Washington 2 Senatoren u. 11 Repräsentanten. 1687 v. Franzosen besiedelt, dann zu Mexiko, 1835 selbständige Republik, 1845 als Staat aufgenommen. Vgl. Eickhoff 1885.

Texel (spr. tessel), niederl. Insel in der Nordsee, N.Holland, 143 qkm, 6481 Ew.

Text (lat., Gewebe), der bibl. Spruch als Grundlage der Predigt; in der Litteratur der Inhalt einer Schrift im Gegensatz zu den Anmerkgen; die Worte zu einem Gesang.; einem den **T.** lesen, ihm einen Verweis erteilen.

Textīlindustrie, Inbegriff aller derjenigen Gewerbszweige, die durch Spinnen, Flechten, Weben, Wirken, Nähen u. Stricken, Gespinste u. Gewebe herstellen; **T.pflanzen,** Gespinstpflanzen.

Textur (lat.), Gefüge. [„Zentralblatt f. **T.**"

Tezcūco (spr. tes-), Salzsee, Staat Mexiko, 240 qkm; an ihm **T.,** ⊙ mit 15626 Ew. E.

Tezel, Joh. (eigentl. Diezel), der Ablaßkrämer, * c. 1455 Leipzig, 1489 Dominikaner, trieb 15 Jahre lang den Ablaßhandel; v. Luther 1517 angegriffen, † 4/7 1519 Leipzig. Vgl. Gröne 2. A. 1860, Körner 1880, Kayser 1877, Hermann 1883.

Thackeray (spr. thäkereh), **William Makepeace,** ber. engl. Humorist, Satiriker u. Roman✎, * 12/7 1811 Kalkutta, † 24/12 1863 London; Werke („Sam. Titmarsh", „Vanity fair", „A. Pendennis", „H. Esmond" ꝛc. die Reiseskizzen „Irish sketch book" u. a.), 1880 ff., 24 Bde; fast alles v. ihm deutsch. Biogr. v. Conrad 1887.

Thaer, Albrecht Daniel, der größte ⚒ Reformator der Neuzeit, * 14/5 1752 Celle, † 26/10 1828 Möglin, studierte 1769 ⚕ zu Göttingen, dann praktischer ⚕ in Celle, wo er 1802 ein landwirtschaftl. Institut, 1807 ein solches zu Möglin, 1811 die Merinoschäferei das. gründete. Bis 1818 Prof. Berlin (hier u. Celle Denkmal). Hauptwerk: „Grundsätze der rationellen ⚒" 6. A. 1868

Thaï, s. v. w. Siam (s. d.). [u. a.

Thaïs, ber. griech. Tänzerin im Gefolge Alexanders des Gr., später Gemahlin des Ptolemäus I. Lagi. [⚕. Palleske †. Vgl. Lyon 1887.

Thal, Dorf, Sachsen-Gotha, 547 Ew. E. AG.

Thalămus (grch.), Ehe-, Brautbett; (✿) Fruchtboden, Flechtenfrucht, Blütenlager.

Thalassidrōma, Sturmvögel.

Thalátta! (das Meer!), Ausruf der 10000 Griechen beim Wiederanblick des Meeres auf ihrem Rückzug nach der ⚔ bei Kunaxa (401 vC.).

Thalberg, Sigismund, Pianist, * 7/1 1812 Genf, † 27/4 1871 Neapel. Auftreten in Paris 1835 u. 1862, Brasilien 1855 u. 1863, Nordamerika 1856, 1858/62. Werke brillant aber seicht.

Thale, Dorf preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Aschersleben, a./Bode u. im Harz, 3690 Ew. E. Sool⚕ (Hubertusbad + 9°). Eisenhüttenwerk.

Thaler, Silbermünze, zuerst in Joachimsthal geprägt, bis 1871 deutsche Münzeinheit: 30 Silbergroschen, noch im Umlauf = 3 ℳ.

Thāles, griech. ∴, aus Milet (640–550), sah das Wasser als den Grundstoff aller Dinge an. Wahlspruch „Erkenne dich selbst“.

Thalfahrt (↓), Fahrt mit dem Strome.

Thalīa, Muse des Lustspiels u. eine der Grazien (Fig. 1345).

1345

Thallium, Element, Metall, chem. Zeichen Tl, Spez. Gew. 11,8, Atomgewicht 204. In manchen Schwefelkiesen. Zinnweiß u. glänzend; schmilzt bei 285° u. oxydiert an der Luft leicht. Gibt stark lichtbrechendes Glas. Die Verbindungen des T's sind giftig! Entdeckt 1861. Vgl. Jörgensen 1871.

Thallochlōr, frühere Bezeichnung für den grünen Farbstoff der Flechten.

Thallophȳten (Lagerpflanzen), Pflanzen, die sich lagerartig ausbreiten.

Thallus (Lager), die Hauptmasse der Flechten u. Algen, welche die Vermehrungs-, Fortpflanzungs- u. Haftorgane tragen.

Thames (engl., spr. tämß), Themse.

Thamsbrück, • preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Langensalza, a. Unstrut, 1096 Ew.

Than (engl.), bei den Angelsachsen Dienstmann eines Fürsten; später bis 15. Jahrh. schott. Adelstitel.

Thanătos (grch., Tod), Personifikation des Todes, Bruder des Hypnos, diesem ähnlich dargestellt. [Ew. Haupt• T., 7622 Ew. E. AG.

Thann, Kreis Oberelsaß, 524 qkm, 60475

Thapsăkos (a. ⊜), syr. Handels•, a. Euphrat.

Thápsos (a. ⊜), • in NAfrika, ⚔ 46 vC.: Pompejaner v. Cäsar geschlagen.

Tharándt, • Königreich Sachsen, Amtsh. Dresden-Altstadt, a. Wilden Weißeritz, 2513 Ew. E. AG. ♨ (Kaltwasser). Forstakademie.

Thaso, türk. Insel im Ägäischen Meere, 393 qkm, 10000 Ew.; a. ⊜ Thasos. Gold⚒.

Thatbestand, Summe der begrifflich notwendigen Merkmale eines Delikts; im Zivilrecht Darstellung des Sachverhalts bei einem Urteil.

Thaumatologie (grch.), die Lehre vom Wunder.

Thausing, Moritz, Kunst/, * 3/6 1838 Tschischkowitz bei Leitmeritz, † Aug. 1884 Leitmeritz. Bi. Biogr. Albrecht Dürers 2. A. 1884 u. a. [km l.

Thaya (Taya), r. Neben≺ der March, 282

Thayer (spr. thehr), **Alex. Wheelock**, amerikan. /, * 22/10 1817 Massachusetts, seit 1864 Konsul Triest. Biogr. Beethovens 1866/88, IV.

Theanthrōp (grch.), Gottmensch.

Theāter (grch.), Schaubühne, das dazu erforderliche Gebäude (im Altertum halbkreisförm. Zuschauerraum, Orchestra u. davorgestelltes Bühnenhaus; jetzt Zuschauer- u. Bühnenraum). Im Mittelalter meist wandernde Bühnen (Gesellschaften), in Deutschland erst im 16. Jahrh. feste T. Vgl. Schauspielkunst u. Royer „Histoire universelle du théâtre“ 1878 IV, Pougin „Dictionnaire“ 1884. Altertum: Strack 1843, Arnold 1873.

Theatiner, Orden regulierter Chorherren, gestiftet 1524 v. Joh. Pet. Caraffa (später Papst Paul IV.), dem Bischof v. Theate oder Chieti (daher auch Chietiner, Quietiner), strebt nach Erweckung apostol. Geistes durch Seelsorge und Predigt. [schauspielermäßig, hochtrabend,

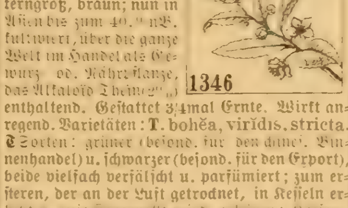
Theatrālisch (grch.), auf das Theater bezüglich,

Thebaïsche Legion, Legion, die nach der Legende 286 niedergemacht wurde, weil sie sich weigerte, an der Christenverfolgg teilzunehmen.

Thēben (a. ⊜), ① (Diospolis) Haupt• von Oberägypten, 100thorig, verlor seit dem 12. Jahrh. vC. seinen Glanz an Memphis; Ruinen bei Karnak, Luksor, Medinetabu. ② ⊙ in Böotien, um 1500 vC. v. Kadmos gegründet; bekannt durch die Sagen v. Ödipus, vom Zug der Sieben gegen T. und demjenigen der Epigonen. 371–362 vC. hatte es die Hegemonie in Griechenland, 338 an Makedonien, 335 vC. v. Alexander dem Gr. zerstört. Heute **Thiva** • mit 3500 Ew. Bischof. [Tanztee.

Thé dansant (frz., spr. -dangßang), Tanz-

Thee (Theestrauch, Thea), Ternstromiaceen; **T. chinensis** (Fig. 1346), stark verästelter Strauch, durch Beschneiden niedergehalten, Heimat nicht genau bekannt, Blütenwohlriechend, Samen kirschkerngroß, braun; nun in Asien bis zum 40.° nB. kultiviert, über die ganze Welt im Handel als Gewürz od. Nährpflanze, das Alkaloïd Theïn (2%) enthaltend. Gestattet 3/4mal Ernte. Wirkt anregend. Varietäten: **T. bohĕa, virĭdis, stricta.** T.sorten: grüner (besond. für den chines. Binnenhandel) u. schwarzer (besond. für den Export), beide vielfach verfälscht u. parfümiert; zum ersteren, der an der Luft getrocknet, in Kesseln erhitzt u. zusammengerollt wird, gehören: Kaiser-, Hayisan-, Chulan-, Perl-, Sorglo- u. Tunke-T.; zum schwarzen, der einem Gärungsprozeß unterworfen u. über Feuer getrocknet wird: Souchong, Pecco, Kongo. Backstein-T., zusammengepreßter T.staub wird im östl. Rußland zc. mit Salzwasser u. Fett gekocht. Ziegel-T., ist der schlechteste, der T. der ersten Blätter der beste, der über Land (Karawanen-T.) bezogene anderen vorzuziehen. Pulver-T. v. Japan sehr fein. Seit 17. Jahrh. in Europa. Gesamtverbrauch jährl. 250 Mill. Pfund. Größter Verbrauch: Großbritannien: 2,3 kg pro Kopf, Schweiz: 0,15, Deutschland: 0,03, Österreich: 0,006. Vgl. Schwarzkopf 1881.


1346

Theebeerenstrauch (Theeheide), s. Gaultheria.

Theïn, s. v. w. Kaffeïn.

Theiner, Augustin, kath. ✝, * 11/4 1804, vorübergehend Gegner des Zölibats, 1855 Präfekt der päpstl. Archive, 1870 abgesetzt u. † 8/8 1874. Bi. „Zustände der kathol. Kirche in Schlesien 1740/58“ 1852, „Clemens XIV“ 1852. Gab heraus die Annalen des „Baronius“ mit Fortsetzg u. „Akten des Tridentiner Konzils“ 1874.

Theïsmus (grch.), Glaube an das Dasein Gottes, im Gegensatz zum Atheïsmus, Gottesleugnung.

Theiß (magyar. Tisza), l. Neben≺ der Donau in Ungarn, bildet sich aus Schwarzer u. Weißer T., 1410 km l., Gebiet 142500 qkm, schiffbar v. Szolnok. Berüchtigt durch Überschwemmungen.

Theke (grch.), Kiste, Behälter, Ladentisch.

Thēma (grch.), Grundgedanke, musikal. bildender Gedanke von charakteristisch bestimmter Physiognomie. [1694 Ew. E. AG.

Thēmar, • Sachsen-Meiningen, a. Werra,

Thēmis (lat. Justitia), Titanide, erste Gemahlin des Jupiter, Göttin der Gerechtigkeit, mit Wage u. Palmzweig. Vgl. Ahrens 1862 u. 1864.

Themistŏkles, berühmter athen. Feldherr u. Staatsmann, * c. 527 vC., gründete 493 den Piräus, setzte die Erbauung einer mächtigen Kriegsflotte durch u. trug 480 den Sieg bei Salamis davon, 471 auf Betreiben seiner Gegner verbannt, † 461 Magnesia. Vgl. Bauer 1881.

Themse (engl. Thames, spr. tämß), Haupt≺ Englands, entspringt als Isis in den Cotswold Hills, empfängt bei Oxford den Charwell u. mündet unterhalb London in die Nordsee; 344 km l., 318 schiffbar, Stromgebiet 12954 qkm.

Theobroma, s. Kakaobaum.

Theobromīn, in Kakaobohnen u. gewöhnl. Theesorten. Dem Koffeïn ähnliches Alkaloïd.

Theodāt, König der Ostgoten, Vetter u. Mitregent der Amalasuntha, Tochter Theoderichs des Gr., die er 534 ermorden ließ; 536 ermordet.

Theodĕrich der Gr., seit 475 König der Ostgoten, in der deutschen Heldensage Dietrich v. Bern, * 454, stürzte das Reich des Odoaker in Italien 489/493 u. gründete dort das Ostgot. Reich, das er durch Eroberungen nach N. (Provence) u. S. (Sizilien) ausdehnte, † 26/8 526. Grabmal in Ravenna. Vgl. Deltuf 1869.

Theodicee (grch.), Rechtfertigg Gottes wegen der Übel in der Welt, zuerst v. Leibniz 1712.

Theodolit (grch.), zu geodätischen Zwecken dienendes Instrument zum Messen v. Horizontal- u. Vertikalwinkeln. Auch zur Höhenbestimmung der Gestirne eingerichtet (Multiplikationskreis). Vgl. Kraft 1877.

Theodor, ① **Th. II., Kaiser v. Abessinien**, * 1818, bemächtigte sich als Bandenführer eines Teils v. Abessinien, dann des ganzen Landes, ließ sich 6/2 1855 krönen, 1867 von den Engländern bekriegt, nahm sich nach dem Verlust v. Magdala 13/4 1868 das Leben. Vgl. Acton 1868. ② s. Neuhof.

Theodōra, seit 527 Gemahlin des byzant. Kaisers Justinian I., den sie beherrschte, † 548. Vgl. Debidour 1885.

Theodōsius, ① **T. I., der Große**, röm. Kaiser, 379/395, * 346 Cauca, Spanien, 379/383 Mitregent Gratians, bis 388 des Maximus, seitdem Alleinherrscher, † 17/1 395, nachdem er das Reich unter seine Söhne Arcadius u. Honorius geteilt. ② **T. II.**, oström. Kaiser 408/450, ließ den nach ihm benannten Kodex zusammenstellen.

Theógnis, griech. Gnomiker, c. 500 vC. Megara, hrsg. v. Sitzler 1880, übers. v. Binder 1860.

Theognosie (grch.), Gotteserkenntnis.

Theogonie (grch.), Götterentstehung u. die Wissenschaft davon.

Theokratie (grch., Gottesherrschaft), die altjüdische Verfassg, wonach Jehovah selbst Israels König ist.

Theokrit, berühmtester bukolischer / der Griechen, * c. 300 vC. Syrakus; übersetzt v. Mörike u. Notter 2. A. 1886, hrsg. v. Fritzsche 3. A. 1881.

Theolatrie (gr., Gottesverehrg), Gottesdienst.

Theologie (grch.), bei den Griechen die Lehre v. den Göttern, in der alten Kirche die Lehre vom Logos, bei den Scholastikern die ganze christl. Lehre, jetzt die Fakultätswissenschaft der Diener der Kirche. Die T. zerfällt in historische (handelt v. der Ausbreitung der Kirche, Patristik, Symbolik, kirchl. Archäologie u. Statistik, Dogmengeschichte; Exegese, Hermeneutik, Isagogik, bibl. Geschichte u. Archäologie), systematische (Dogmatik, Apologetik u. Polemik, Moral, Kasuistik u. Asketik), praktische (Katechetik, Liturgik, Homiletik, Pastoral-T. u. Kirchenrecht). Vgl. Holtzmann u. Zöpfl „Lexikon für T. u. Kirchenwesen“ 2. A. 1888 ff., Schwarz „Zur ✝ der neuest. ✝“ 4. A. 1868.

Theophania (Theophano), röm.-deutsche Kaiserin, 972 mit Otto II. vermählt, * 961, Tochter des byzant. Kaisers Romanos' II., seit 984 Regentin für ihren Sohn Otto III., † 15/6 991 Nimwegen, begraben zu St. Pantaleon in Köln. Moltmann 1878. [s. v. w. Epiphania (s. d.).

Theophanie (grch.), Gotteserscheinung, auch

Theophĭlus, ein Heidenchrist, seit 168 Bischof v. Antiochia; schr. Apologie an Autolykus.

Theophrăstos, griech. ⚘, 390–286, auf Lesbos, Schüler des Aristoteles u. sein Nachfolger als Leiter der peripatetischen Schule. Wk. „Ethici characteres", hrsg. v. Foß 1858 u. „Naturgesch. der Pflanzen", deutsch 1822; Werke hrsg. v. Wimer 1866. Vgl. Usener 1855.

Theopómpos, griech. ♕/, * c. 380 vChr. Chios, nur Fragmente, hrsg. v. Müller 1841.

Theórbe, lautenartiges Baßinstrument.

Theoreia (grch.), bei den alten Griechen Feier der gemeinschaftl. Nationalfeste.

Theorēm (grch.), Lehrsatz.

Theorie (grch.), Betrachtg, Anschauung, wissenschaftl. Erkenntnis u. Darstellg nach innerem Zusammenhang im Gegensatz zur Empirie u. Praxis; **theoretisch**, wissenschaftl., nicht praktisch; **Theoretiker**, der sich theoretisch mit einer Wissenschaft befaßt.

Theosophie (grch.), die Erkenntnis Gottes. Gesamtname mystischer Systeme; **Theosōph**, Mystiker, Schwärmer. Vgl. „Samlg neuer theosophischer Schriften" 1886 ff.

Thephillim (hebr.), Gebetsriemen, womit sich der Jude (nach 5. Mos. 6, 8) Arme und Stirn umwickelt.

Thēra, s. Santorin.

Theramĕnes, athen. Feldherr u. Staatsmañ, verschuldete nach dem Pelopones. Kriege durch seine Unentschlossenheit die harten Friedensbedingungen, ward einer der 30 Tyrannen, Gegner des Kritias, mußte 403 vChr. den Giftbecher leeren.

Therapeuten (grch.), Sekte, den Essäern verwandt, lebte bei Alexandria. Vgl. Lucius 1880.

Therapie (Therapeutik, grch.), ärztl. Heilkunde u. kunst, zerfällt in allgemeine T., die das bei allen Krankheiten zu beachtende Verfahren, u. spezielle T., welche die besonderen Maßnahmen für den Einzelfall bestimt. Stützt sich entweder auf Erfahrung (empirische T.), od. auf genaue Kentnis des Wesens der Krankheit (rationelle T.); **Therapeut**, ausübender Arzt. Vgl. Schüßler 15. A. 1888, Billroth 13. A. 1887.

Therese v. Jesu, Heilige, * 1515 zu Avila, 1535 im Karmeliterkloster, † 1582. Schriften glühend u. beredt, neu hrsg. 1847, deutsch v. Schwab, 3. A. 1870, 5 Bde. Vgl. Hofele 1882.

Theresiāna, österreich. Strafgesetzbuch unter Maria Theresia am 11/12 1768 erlassen, sehr grausam.

Theresienorden, 14/12 1827 v. der bayr. Königin Therese gestifteter Frauenorden.

Theresienstadt, böhm. ⊙, a. Eger u. Elbe, 7014 Ew. E. ✠.

Theresiopel, s. Maria Theresiopel.

Theriak (grch.), unter obrigkeitl. Aufsicht hergestelltes Universalheilmittel, v. Andromachos v. Kreta angegeben; nicht mehr angewendet.

Theriolithen, versteinerte Tiere.

Thermäischer Meerbusen (a. ⊕), der heutige Golf v. Salonich.

Thermästhesiomēter (grch.), Instrument zur Prüfung des Temperatursiñes.

Thermen (grch.), warme Quellen u. natürl. warme Bäder. Bei den Römern prachtvolle Badeanstalten (T. des Titus rc. in Rom); **thermal**, T. betr., zu ihnen gehörend. Indifferente T., s. v. w. Wildbäder.

Thermĭa, s. Kythnos.

Thermĭdor, der 11. Monat des Kalenders der franz. Revolution 19/7–17/8. 9. T. des Jahres II. (27/7 1794) Robespierres Sturz.

Thérmik (grch.), Wärmelehre.

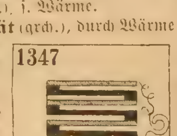
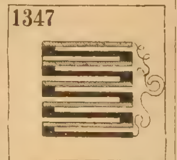
Thermobaromēter, Thermometer für Höhenmessungen.

Thermocautère (frz., spr. -kotähr), hohles chirurgisches Instrument aus Platin zur Anwendung v. Glühhitze bei Operationen.

Thermochemie (grch.), Lehre v. den bei chemischen Vorgängen herrschenden Wärmeverhältnissen. Vgl. Naumañ 1882 u. 1886.

Thermochrōse (grch.), s. Wärme.

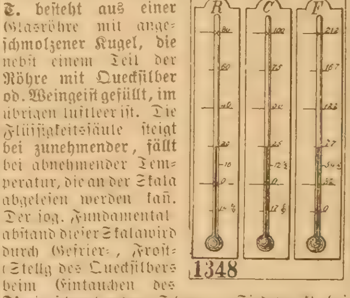
Thermo-Elektrizität (grch.), durch Wärme hervorgerufene E., entsteht, weñ 2 Metallstäbe (Wismut u. Antimon) so zusammengelötet sind, daß sie eine geschlossene Kette bilden (Thermoelement) u. eine Lötstelle erwärmt wird. Mehrere thermoelektr. Elemente zusammengestellt geben die **Thermosäule** (Fig. 1347), die, mit dem Galvanometer verbunden (Thermomultiplikator), zum Nachweis u. Messen geringster Wärmewirkungen dient. Mit der thermoelektrischen Nadel v. Siemens u. Halske Temperaturschwankungen von 1/1000° bemerkbar.

1347

Thermográph (grch.), selbstregistrierendes Thermometer.

Thermomēter (grch.), Instrument zur Bestimung der Temperatur. Seine Einrichtg gründet sich auf die Ausdehnung aller Körper durch Wärme. Das gewöhnl. T. besteht aus einer Glasröhre mit angeschmolzener Kugel, die nebst einem Teil der Röhre mit Quecksilber od. Weingeist gefüllt, im übrigen luftleer ist. Die Flüssigkeitssäule steigt bei zunehmender, fällt bei abnehmender Temperatur, die an der Skala abgelesen werden kañ. Der sog. Fundamentalabstand dieser Skala wird durch Gefrier-, Frost- (Stellg des Quecksilbers beim Eintauchen des T's in schmelzendem Schnee) u. Siedepunkt (bei Eintauchen in Dämpfe siedenden Wassers bei einem Barometerstand v. 760 mm) abgegrenzt u. v. Réaumur in 80, v. Celsius in 100, v. Fahrenheit in 180° geteilt. Letzterer bezeichnet den Gefrierpunkt, der sonst mit 0 angegeben wird mit 32°, den Siedepunkt mit 212°. Es sind 4° R. = 5° C. = 9° F. (Fig. 1348 gibt Zusammenstellg dieser 3 T. Skalen). Kältegrade werden mit –, Wärmegrade mit + bezeichnet. Am empfindlichsten sind die LuftT., in denen die Ausdehnung der Luft als Maß der Erwärmung dient. Das Maximal- und MinimalT. (siehe Fig. 921 auf Spalte 1913, Thermometrograph) markieren die höchste u. niedrigste Temperatur, die innerhalb einer längeren Zeit stattgefunden hat, durch v. Quecksilber fortgeschobene, v. Weingeist zurückgezogene Stiftchen. GeoT. dienen zum Messen der Wärme in Bruñen rc., FieberT. zum Messen der Körpertemperatur. Gerland 1885.



1348

Thermomultiplikātor (grch.), s. Thermoelektrizität.

Thermophonie, s. v. w. Radiophonie.

Thermopȳlen, Engpaß im Öta in Griechenland, ber. durch den Heldentod des Leonidas, 480 vChr.

Thermosäule, s. Thermoelektrizität.

Thersītes, bei Homer häßlicher schmähsüchtiger Knirps, v. Odysseus geprügelt, nach späterer Sage v. Achilles erschlagen.

Thesaurus (grch.), Schatz, Titel für Sammelwerke.

These (grch.), Behauptung, Satz.

Theseus, attischer Nationalheros, Sohn des Königs Ägeus, erlegte den Minotaurus, vereinte die 12 attischen Gemeinden zum Königreich, v. König Lykomedes auf Skyros hinterlistig ins Meer gestürzt. Vgl. Volkmañ 1880.

Thesis (grch.), Satz; vgl. Arsis.

Thesmophorien, griech. Feste der Demeter in Athen.

Thespĭä (a.⊕), ⊙ Böotien, bekañt durch den Dienst der Musen (Thespiaden).

Thespis, der Begründer der Tragödie, Athener c. 540 vChr.; **TKarren** (Wander)bühne.

Thesprotĭa (a.⊕), Landschaft in Epiros.

Thessalĭen (a.⊕), Landschaft im nördlichen Griechenland, die 344 vChr. unter makedonische Herrschaft kam u. hernach röm. Provinz wurde.

Thessalonīke (a. ⊕), ⊙ in Makedonien, am Thermäischen Meerbusen, heut **Salonichi**.

Thĕtis, Tochter des Nereus, Mutter des Achilleus.

Theuerdank, unrichtig für Teuerdank.

Theūrgie (grch.), das angebliche Vermögen, mit Geistern zu verkehren rc. **Theurg**, Zauberer.

Theuriet (spr. törieh), **André**, franz. ✍/, * 1833 Marly le Roi; Dichtungen, Romane („Mlle. Guignon", „Le fils Maugars", „Toute seule" rc.).

Thiaki (türk.), Ithaka.

Thibaudeau (spr. tibodoh), **Antoine Claire**, **Graf**, franz. ♕/, * 23/3 1765 Poitiers, in der Revolution Mitglied verschied. Körperschaften, unter Napoleon I. Staatsrat, 1815/30 verbañt, † 8/3 1854 als Senator. Memoiren über den Konvent, das Direktorium (1834 II), Konsulat u. Kaiserreich (1835), ♕ Napoleons, dtsch 1827/30 rc.

Thibaudin (spr. tibodäng), franz. General, * 1827 Moulins en Gilbert, Jan. bis Okt. 1883 Kriegsminister, seit 1886 Präsident des Beratungskomitees der Infanterie.

Thibaut (spr. tibo), **Friedr. Justus**, ⚖, * 4/1 1774 Hameln, † 28/3 1840 Heidelberg, Prof. des röm. Rechts; Wk. „System des Pandektenrechts" 9. A. 1846 u. a. Vgl. Baumstark 1841.

Thielmann, **Joh. Ad.**, **Frhr. v.**, General, zuletzt in preuß. Diensten, * 27/4 1765 Dresden, † 10/10 1824 als komand. General Coblenz; zeichnete sich 1814/15 in den Niederlanden aus.

Thielt, ⊙ belg. Prov. WFlandern, 9745 Ew. E.

Thiengen, bad. ⊙, a. Wutach, 2230 Ew. E.

Thierry (spr. tjerri), ① **Jacq. Nic. Augustin**, frz. ♕/, * 10/5 1795 Blois, † 22/5 1856 Paris; Hauptwerke: „Histoire de la conquête de l'Angleterre par les Normands" n. A. 1880 „Récits des temps mérovingiens" n. A. 1882, dtsch 1857 3. A. u. a. ② **Amédée Simon T.**, Bruder v. ①, ♕/, * 2/8 1797 Blois, † 26/3 1876 Paris; Wk. „Histoire des Gaulois" 1828, „Histoire de la Gaule" 6. A. 1869 III., „Attila" 5. A. 1874, deutsch 1874 u. a.

Thiers (spr. tjähr), **Louis Adolphe**, frz. Staatsmañ u. ♕/, * 15/4 1797 Marseille, arbeitete durch seine 1823/27 erschienene „♕ der franz. Revolution", wie auch publizistisch der Revolution v. 1830 vor, 1832 Minister des Iñern, Ende desselben Jahres des Handels rc. 1836/38 u. 1840 Ministerpräsident, setzte die Befestigung v. Paris durch, 1851 verhaftet, bis Ende 1852 verbañt, seit 1863 Deputierter in der Opposition, hielt den Krieg v. 1870 für unzeitig, suchte im Sept. vergebens eine Intervention zu Gunsten Frankreichs herbeizuführen, Febr. 1871 Chef der Exekutive, unterzeichnete mit Favre die Friedenspräliminarien u. später den Frieden, beseitigte die Comune, 31/8 Präsident, brachte

die 5 Milliarden-Anleihe zu stande, erhielt Belfort für Frankreich, $^{24}/_{5}$ 1873 durch die klerikal-monarchische Majorität der Nationalversammlg gestürzt, † $^{3}/_{9}$ 1877 St. Germain. Hauptwerk: „Histoire du Consulat et de l'Empire" 1845/69, 21 Bde, deutsch 1845/62. Vgl. J. Simon 1878 II.

Thiers (spr. tjähr), • frz. Dep. Puy de Dôme, a. Durolle, 16754 Ew. E. Messer.

Thiersch, ① **Friedr. Wilh.,** Ψ u. ▮, * $^{17}/_{6}$ 1784 Kirchscheidungen, † $^{25}/_{2}$ 1860 München; eifriger Philhellene. / Biogr. v. Heinr. T. 1866, 2 Bde. ② **Bernh. T.,** Bruder v. ①, Ψ, * $^{26}/_{4}$ 1794, † $^{1}/_{9}$ 1855 Bonn. Dichter des Liedes „Ich bin ein Preuße" ꝛc. ③ **Heinr. T.,** Sohn v. ①, ✝, * $^{5}/_{11}$ 1817 München, † $^{3}/_{12}$ 1885 Basel, Hauptvertreter des Irvingianismus /. ④ **Karl T.,** Sohn v. ①, bed. Chirurg, * $^{20}/_{4}$ 1822, seit 1867 Prof. Leipzig, /. ⑤ **Ludwig T.,** Sohn v. ①, ♕ München, * $^{12}/_{4}$ 1825.

Thietmar, s. Dietmer.

Thing, s. Ding.

Thionville (spr. thiongwil), franz. für Diedenhofen, s. d.

Thiosulfāte, Unterschwefligsauersalze.

Thisbe, s. Pyramus u. Thisbe.

Thisted, Waldemar Adolf, dän. / (Emanuel St. Hermidad), * $^{28}/_{2}$ 1815 Aarhus; bis 1870 Pastor zu Tomerup (Seeland); Lyriker u. Roman /.

Thisted, dän. • Jütland, 4184 Ew. E. K. Amt T. 61007 Ew., 1725 qkm.

Thöl, Heinr., ⚖, * $^{6}/_{6}$ 1807 Lübeck, † $^{16}/_{5}$ 1884 als Prof. Göttingen; schrieb über Handels- u. Wechselrecht. Vgl. Ehrenberg 1885.

Thohu-wabohu (hebräisch: Wüste u. Leere), 1. Mos. 1, 2: die Erde ohne organisches Leben.

Tholuck, Aug., prot. ✝, * $^{30}/_{3}$ 1799 zu Breslau, reiste in England u. Holland, 1826 Prof. in Halle, † $^{10}/_{6}$ 1877. „Stunden christlicher Andacht" 8. A. 1870; Werke 1862/67, 11 Bde.; Biographie v. Witte 1887 II.

Tholus (Thole), Kessel- od. Helmgewölbe.

Thomas (aramäisch: Zwilling, grch. Didymos), Jünger Jesu, Typus der Zweifelsucht, v. den pers. u. indischen Nestorianern (**T.-Christen**) als der Stifter ihrer Kirche betrachtet. Tag: $^{21}/_{12}$.

Thomas, Charles Louis Ambroise, ♪, * $^{5}/_{8}$ 1811 Metz, 1871 Direktor des Pariser Konservatoriums. Opern „Mignon" 1866, „Hamlet" 1868, „Françoise de Rimini" 1882, Kantaten.

Thomas a Kempis, asket.-mystischer ✝ (eig. Hamerken), * 1380 Kempen, seit 1407 im Augustinerkloster zu Agnetenberg bei Zwolle, 1423 Priester u. Subprior, † 1471. Schr. „4 Bücher v. der Nachfolge Christi" (c. 5000mal aufgelegt). Werke deutsch v. Silbert 1840, 4 Bde. Vgl. Hirsche 1873/83 II.

Thomasin v. Zirklære, mittelhochdeutscher Dichter zur Zeit Kaiser Friedrichs II. Vf. „Der welsche Gast", Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 3.

Thomasius, Christian, ⚖, * $^{1}/_{1}$ 1655 Leipzig, † $^{23}/_{9}$ 1728 Halle Prof. u. Rektor der Universität; hielt seit 1687 zu Leipzig Vorlesungen in deutscher Sprache, ging, angefeindet, 1690 nach Halle; Kämpfer gegen Hexenprozesse u. Folter; Schriften über Naturrecht u. Ethik. Vgl. Luden 1805, Dernburg 1865, Wagner 1872, Nicoladoni 1887.

Thomas v. Aquino, Scholastiker, * 1225 (1227) bei Aquino (Neapel), † $^{7}/_{3}$ 1274 bei Terracina; Neugestalter der scholast. ∴ u. ✝, 1323 kanonisiert; Hauptwerk: „Summa totius theologiae". Neue Ausg. seiner Werke durch Leo XIII. 1882 ff. Biogr. v. K. Werner 1858 III. Vgl. Kettlewell 2. A. 1884, Mausbach 1888.

Thomas v. Canterbury, s. Becket.

Thomé, O. W., Naturforscher, * $^{22}/_{3}$ 1840 Cöln. Prof. das. Vf. „Die Erde u. ihr organ. Leben" 1881; „Flora v. Deutschland, Österreich u. Schweiz" 1885/88, 4 Bde. u. a.

Thommen, Achilles, Eisenbahningenieur, * $^{25}/_{5}$ 1832 Basel, österr. Oberbaurat; Erbauer der Brennerbahn; jetzt Privatmann in Wien.

Thomson (spr. tomß'n), ① **James,** engl. /, * $^{11}/_{9}$ 1700 Ednam, Schottland, † $^{27}/_{8}$ 1748. Vf. „The seasons" (1726, beschreibendes Gedicht, oft übersetzt), „Rule Britannia"; Werke n. A. 1874. ② **Thom. T.,** ⚗, * $^{12}/_{4}$ 1773 Crieff, Prof. Glasgow, † $^{2}/_{7}$ 1852 Kilmure. /. ③ **Sir Will. T.,** ⚡, seit 1846 Prof. Glasgow, * 1824 Belfast. Untersuchungen über Elektrizität u. Wärme. /.

Thone, mineralisch vorkommende wasserhaltige Thonerdesilikate, im trockenen Zustande konsistent u. mild, abfärbend, erdig, fettig, im feuchten Zustande knet- u. formbar. Meist weiß od. bleigrau. Abarten: **Topfer-Thon,** frei v. Beimengungen, zur Herstellg v. Topfwaren, Backsteinen ꝛc.; **feuerfester Thon** (Pfeifen-Thon) mit Kieselbeimengungen, zu Pfeifenköpfen, Fayencen ꝛc.; **bituminöser Thon,** bitumenhaltig; **Salz-Thon** mit Kochsalzbeimengungen; **Septarie-Thon** mit Mergelkalk.

Thon-Eisenstein, Abart des Brauneisenerzes u. Roteisensteins.

Thonerde (Aluminium), s. Aluminit.

Thonerdealaun, Alaun mit schwefelsaurer Thonerde.

Thongesteine (Pelite), Gesteine, die zur Gruppe der klastischen Gesteine gehören: Thon, Schieferthon, Lehm, Löß, Mergel, roter u. brauner Thoneisenstein u. thoniger Sphärosiderit.

Thonglimmerschiefer, s. Phyllit.

Thonschiefer, inniges Gemenge v. Quarz, Talk, Chlorit, Feldspat, Glimmer, Hornblende; je nach dem Gemenge v. versch. Farbe; v. schieferiger Struktur. Abarten: schwarze Kreide-, Fleck-, Faustschiefer ꝛc.

Thonwaren, aus Thon hergestellte u. durch Brennen erhärtete Gegenstände. Nach der Beschaffenheit der gebrannten Masse: **dichte** (Porzellan, Steingut) u. **poröse T.** (Fayence, Majolika, Töpferwaren, Ziegel, Terracotta). Vgl. Demmin „Histoire de la céramique" 1873, Kerl (Industrie) 2. A. 1879, Janicke „Grundriß der Keramik" 1878, Schuhmacher 1883.

Thôr (Donar), in der nord. Mythologie der Donnergott, Sohn Odins, bewaffnet mit dem Hammer Miölnir, der immer wieder in seine Hand zurückkehrt (Fig. 1349). Vgl. Uhland 1836.

1349

Thora (hebr., Lehre), bei den Juden der Pentateuch, später auch die Synagogenrollen zur Vorlesung am Sabbath.

Thorakocentēse (grch.), s. v. w. Brustfellentzündung.

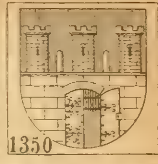
Thōrax (grch.), Brustharnisch; Brustkorb; Brustschild der Insekten; Rückenschild der Schildkröte.

Thorbecke, Joh. Rud., liberaler niederländ. Staatsmann, * $^{14}/_{1}$ 1796 Zwolle, in der Kammer Haupturheber der Verfassung v. 1848, seit 1849 wiederholt Minister des Innern u. Ministerpräs. † $^{4}/_{6}$ 1872. „Reden 1867/70" II. Vgl. Levy 1876.

Thoresen, Anna Magdalena, geb. Kragh, norweg. / in Kopenhagen, * 1819 Fridericia. Schildert Bauernleben. Deutsch 2. A. 1884 V.

Thorium, Th, metallischer Körper; schweres, dunkelgraues Pulver. Oxyd: Thonerde, ThO_2.

Thorn, Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 1134 qkm, 89125 Ew. Haupt⊙ T., a. d. Weichsel, 23906 Ew. E. ⚓. RBSt. LG. AG. Gymnasium, Dom; Pfefferkuchen. $^{1}/_{2}$ 1411 u. $^{19}/_{10}$ 1466 Friede zw. dem Deutschen Orden u. Polen. (Wappen Fig. 1350.)



1350

Thornycroft, Hamo, engl. 🗿, London, * $^{9}/_{3}$ 1850 das., 1880 Associate der Akademie. Zahlreiche Denkmäler berühmter Personen.

Thornton (spr. thornt'n), **William Thomas,** engl. 𝔐, * $^{14}/_{2}$ 1813 Buckinghamshire; Hauptwerk: „On labor", deutsch 1870.

Thornycrofts (engl.), Bezeichnung schnell laufender Dampfboote, besond. Torpedoboote.

Thorpe (spr. thorp), **Benj.,** engl. Sprachforscher, * c. 1808, † $^{19}/_{7}$ 1870 Chiswick; angelsächsische Sprache.

Thorwaldsen, Albert Bertel, ber. dän. 🗿, * $^{19}/_{11}$ 1770 auf See, † $^{24}/_{3}$ 1844 Kopenhagen; Wiederbeleber der Antike. Thorwaldsen-Museum in Kopenhagen (darüber: Müller 1849/51). Werke 1832/34. Biogr. v. Hammerich, deutsch 1876 ꝛc.

Thoth, altägypt. Gott der Zeitrechnung; Erfinder der Schrift, Meßkunst, Sternkunde ꝛc. Tiermaske: Ibiskopf.

Thou (spr. tu; latinisiert: Thuanus), ① **Jacq.-Aug. de,** frz. Staatsmann u. ♕ /, * $^{8}/_{10}$ 1553 Paris, † $^{7}/_{5}$ 1617. Vf. „Historia mei temporis" 1543/1607, 138 Bücher, höchst wichtiges Geschichtswerk. ② **François Aug. de,** Sohn v. ①, * 1607 Paris, Mitverschworner des Cinq-Mars, $^{12}/_{9}$ 1642 hingerichtet.

Thränen (Lacrimae), salzige Absonderung der T.-Drüsen (s. Auge), benetzt beständig die Hornhaut, fließt v. dem im inneren Winkel der Augenlider gelegenen T.-See durch die T.-Kanäle nach dem T.-Sack u. v. da durch den T.-Nasengang in die Nase. T.-Fistel, Durchbruch des T.-Sacks nach außen. T.-Karunkel, s. Karunkel.

Thränen, feurige, des heil. Laurentius, Bezeichnung der Sternschnuppenschwärme im August.

Thränengras, s. Coix.

Thränenschwamm, s. Hausschwam.

Thrakien, im Altertum Landschaft nördl. v. Griechenland, östl. bis zum Pontus Euxinus reichend, Heimat musischer Kunst, seit 46 vC. röm. Prov., seit dem 15. Jahrh. türkisch (Rum-Ili).

Thran (Fischöl), aus dem Speck der Walfische, Pottfische, Delphine, Seehunde ꝛc. gewonnenes öliges Fett, spez. Gew. 0,87—0,93; zur Beleuchtung, Lederbereitung od. Seifenfabrikation.

Thrasybūlos, athen. Feldherr, befreite 403 vC. Athen v. den 30 Tyrannen u. stellte die Solonische Verfassg wieder her, 390 ermordet.

Thrombōsis (grch.), Gerinnung (das Gerinnsel: T.us) des Blutes in den Adern bei Verstopfung, Verletzg, Zusammendrückg, zu geringer Herzthätigkeit, führt bei größeren Arterien zu Brand, bei größeren Venen zu Wassersucht.

Thron, Fürstensitz bei feierlichen Gelegenheiten, monarchisches Symbol; auch bildl. für die Regierung selbst. **T.-Rede,** Eröffnungsrede des Fürsten oder des stellvertretenden Ministers bei Sitzungseröffnung der Landesvertretung.

Thronfolge (Succession), in Erbmonarchien regelmäßig in der Linealfolge u. Primogeniturordnung, d. h. erbfolgeberechtigt zunächst der Erstgeborene des Regenten u. dessen Nachkommen, erst nach Erlöschen dieser Linie die dem letzten Regenten nächste Linie. Die **salische** (agnat., männliche) **T.** kennt nur Erbfolgerecht des männl. Geschlechts,

die **weibliche** (kognat.) **T.** läßt nach Erlöschen des Manesstames das Erbfolgerecht auch des weibl. Geschlechts zu; die mit der agnat. **vermischte kognat. T.** (England, Spanien) läßt die Tochter des Regenten u. deren Nachkomen den Brüdern desselben vorgehen. Vgl. Heffter 1871.

Thrypsis (grch.), Zermalmung.

Thümmel, ① **Mor. Aug. v.,** /, * 27/5 1738 Schönefeld bei Leipzig, † 26/10 1817 Coburg, wo er 1768/83 Minister war. Vf. „Reise in den mittäglichen Provinzen Frankreichs" ꝛc. Werke n. A. 1856 VIII. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 136. ② **Jul. T.,** /, * 28/11 1818 Weißenfels, † 5/12 1885 Halle. Shakespeareforscher, auch Dramatiker.

Thünen, Joh. Heinr. v., ✒ u. ▣, * 24/6 1783 bei Jever, † 22/9 1850. Schr. „Der isolierte Staat" 3. A. 1875 ꝛc. Über das sog. Thünensche Gesetz vgl. Hermañ 1876. Biogr. Schumacher 2. A. 1883.

Thüringen, Landschaft im mittleren Deutschland, zw. Saale, Unstrut, Harz, Werra u. Thüringer Wald. Die deutsch. Bundesstaaten Sachsen-Weimar-Eisenach, S.-Coburg-Gotha, S.-Meiningen, S.-Altenburg, beide Schwarzburg und beide Reuß werden die **Thüringischen Staaten** genañt. Der deutsche Volksstam der Thüringer (Abkömlinge der Hermunduren) geriet 530 unter fränk. Herrschaft u. stand seit 849 unter Herzögen; 908 fiel **T.** den sächs. Herzögen zu. Ludwig der Bärtige, ein Nachkome der westfränk. Karolinger, kaufte um 1035 einen großen Teil v. **T.,** Ludwigs Nachkomen führten seit 1130 den Titel Landgrafen v. **T.** u. erloschen 1247 mit Heinrich Raspe. Danach entbrañte der Thüringer Erbfolgekrieg, der 1263 damit endete, daß Heinrich der Erlauchte v. Meißen das eigentliche **T.,** Sophie v. Brabant die hess. Lande bekam. 1342/45 wurde der Thüringer Grafenkrieg geführt, in dem Friedrich II. der Ernsthafte die thüring. Grafen besiegte. 1485 kam das Land an die Ernestinische Linie (s. d.). Vgl. „Wanderbuch" v. Trinius 1886 ff. II, ♕ v. Knochenhauer 1863 u. 1871, Rothes „Thüringische Chronik", übers. v. Fritsche 1888.

Thüringer Wald, Wald⛰ zw. Franken u. Thüringen; höchster ▲: Gr. Beerberg, 984 m h. Reich an lieblichsten Naturschönheiten, „das imergrüne Herz Deutschlands", sagenumspoñen, voll großer vaterländischer Eriñerungen. Tüchtige Industrie. Vgl. Meyer „Führer" n. A. 1887. „Beiträge zur Landeskunde" 1888 ff.

Thugs (Thags), weitverbreitete Raubmördersekte in Indien, seit 1830 ausgerottet.

Thugut, Franz Maria, Frhr. v., österr. Staatsmañ, * 1734 Linz, 1794/97 Minister des Auswärtigen, betrieb den Krieg gegen die franz. Republik, † 29/5 1818 Wien. Vgl. Vivenot 1870.

Thuja, s. Lebensbaum.

Thukydĭdes, griech. ♕/, * c. 460 vC. Athen, † gegen 396 (ermordet?). Seine bis 411 reichende ♕ des Peloponnes. Krieges eines der vorzüglichsten Geschichtswerke des Altertums; viele Ausgaben (Classen 1862/78 VIII) u. Übersetzungen (Wahrmund 1867 ꝛc.). Vgl. Welzhofer 1877. [den.

Thule, bei den Alten Insel im äußersten Nor-

Thum, ☉ Königr. Sachsen, Kreish. Zwickau, 4224 Ew.

Thumann, Paul, gemütvoller Genre✐ u. Illustrator (Chamisso ꝛc.), * 5/10 1834 Tzschacksdorf, 1875 bis Okt. 1887 Prof. Berlin.

Thumer Stein, s. Axinit.

Thun, ☉ im Bezirk gl. N., schweizer. Kanton Bern, a. Aare u. T'er See, 5214 Ew. E.

Thuner See (Wendelsee), schweiz. See, v. der Aare durchflossen, 48 qkm.

Thunfisch (Thynnus vulgāris), Scombriden, bis 3 m l., Mittelmeer, Atlant. Ozean, zuweilen Nord- u. Ostsee, Fleisch dunkelrot, sehr geschätzt.

Thun-Hohenstein, Leo Graf v., österr. Staatsmañ, * 7/4 1811, 1849/59 Kultusminister, schloß 1855 das Konkordat ab. [km l.

Thur, schweiz. ⚓, geht l. zum Rhein, 125

Thurgau, schweiz. Kanton, v. der Thur bewässert, 988 qkm, 103042 Ew., meist prot., Einnahme (1886) 1224476, Ausgabe 1207793, Überschuß 12 Mill. Frs. Verfassung: demokratisch. Haupt☉ Frauenfeld. Vgl. Pupikofer 2. A. 1884 ff. [**Terranova.**

Thurĭoi (a. ⊜), griech. ☉ Unteritalien, heute

Thurmayr, Joh., gen. Aventinus, ausgez. bayr. ♕/, * 4/7 1477 Abensberg, † 9/1 1534 Regensburg; Werke seit 1880 hrsg. v. der Münchener Akademie. Biogr. v. Dittmar 1862.

Thurn, Heinr. Matth., Graf v., böhm. Politiker u. Heerführer, * 1580, Vorkämpfer der protestant. Opposition, trug viel zur Erlangg des Majestätsbriefes bei, gab nach Verletzung desselben 23/5 1618 das Zeichen zum Aufstand, kämpfte aber unglücklich, † 1633. Hallwich 1885.

Thurn u. Taxis, aus Italien stamendes, dort della Torre genantes Geschlecht, aus dem Roger nach Deutschland ging u. 1460 in Tirol eine Art Post einrichtete; dessen Sohn Franz errichtete 1516 eine reitende Post zw. Wien u. Brüssel (s. Post). Das Haus 1621 in die Reichsgrafen-, 1686 in die Reichsfürstenwürde erhoben. ① **Alb., Fürst v. T.,** * 8/5 1867, Chef der älteren Linie, Kron-Oberpostmeister in Bayern, Mitglied des preuß. Herrenhauses. ② **Hugo, Fürst v. T.,** * 3/7 1817, Chef der jüngeren Linie.

Thusnēlda, Gemahlin Armins, Tochter des Segestes, seit 15 nC. in röm. Gefangenschaft, Mutter des Tumelicus, 17 nC. im Triumphzug des Germanicus in Rom aufgeführt.

Thyéstes, Sohn des Pelops, verführte seines Bruders Atreus Gemahlin Aërope, zeugte mit seiner Tochter Pelopia den Ägisthos, erschlug mit diesem seinen Bruder u. bemächtigte sich des so erledigten Thrones v. Sparta.

Thyiāden, Beiname der Bacchantiñen v. der Priesterin Thyia, die dem Bacchus die ersten

Thymĭan, s. Thȳmus ②. [Orgien feierte.

Thymōl, Bestandteil des Thymianöles, in Alkohol u. Glycerin löslich, schmilzt bei 44°, desinfizierendes u. antiseptisches Heilmittel. Vgl. Ranke 1878.

Thymus (grch.), ① (☠, Milchfleisch), blutbereitende Drüse der Embryonen, liegt hinter dem Brustbein, verküñert nach der Geburt. ② (✿, Quendel, Thymian, Hühnerpolei), Labiaten; **T. serpyllum** (Feldthymian, Feldküñelkraut), zur Bereitg v. Quendelgeist u. Bädern; **T. vulgāris** (Gartenthymian, Gewürzpflanze), kultiviert.

Thyrsos (grch.), der mit Weinlaub u. Epheu umwundene Stab des Bacchus.

Tiāra (grch.), altoriental. Kopfbedeckung; die 3fache päpstl. Krone seit Urban V., Symbol der 3fachen Herrschaft über die streitende, leidende u. triumphierende Kirche. [Teil der Sahara.

Tibbu (Teda), islamitisches Negervolk im östl.

Tiber (ital. Tevĕre), mittelital. ⚓, geht vom Apeñin zum Tyrrhen. Meer, 375 km l., 200 schiffbar, Stromgebiet: 15858 qkm; a. ⊜ Tibĕris.

Tiberĭas (a. ⊜), ☉ Galiläa, am gleichnam. See; ⚔ 1187: Saladin schlägt die Christen; heute **Tabarije,** türk. ☉, 3000 Ew. Griech. Erzbischof.

Tiberĭus Claudĭus Nero, * 16/11 42 vC., Stiefsohn des Kaisers Augustus, seit 14 nC. röm. Kaiser, zeichnete sich vorher als Feldherr gegen die Germanen ꝛc. aus, anfangs trefflicher Regent,

Ordner des Reiches u. besonders für die Provinzen besorgt, aber erbitterter Feind der (freilich verderbten) röm. Aristokratie, die er seit 23 durch Sejan u. nach dessen Sturz 31 durch Macro blutig verfolgen ließ, besonders nachdem er sich 27 nach der Insel Capreä zu großen Ausschweifungen zurückgezogen; 16/3 37 ermordet. Vgl. Stahr 2. A. 1873, Freytag 1870, Beulé deutsch 1873. [v. Nachtigal besucht.

Tibesti (Tu), Oase in der östl. Sahara. 1869

Tibet, feines geköpertes kañwollenes Zeug.

Tibet, höchstes Plateauland der Erde, zw. Himalaja u. Kuenlün, im Durchschnitt 4500 m h., 1687898 qkm, 6 Mill. buddhistischer Ew. Ein unfruchtbares Land, mit Steppenseen, kalten Wintern u. heißen Soñern. Wenig Industrie, starker Handel u. Viehzucht. Seit 1400 durch den Dalai Lama **T.** der buddhistische Kirchenstaat. Haupt☉ des zu China gehörigen Nebenlandes ist Lhassa. Vgl. Ganzenmüller 1878.

Tibetische Sprache u. Litteratur, die **T. S.** gehört zu den einsilbigen Sprachen Hinterindiens, ihre **L.** ist vorwiegend religiös u. besteht mit wenigen Ausnahmen aus Übersetzungen aus Pali- u. Sanskrit-Texten. Gramat. u. Wörterbuch v. Jäschke. Vgl. Hodgson, „Language, literature and religion of Tibet" 1874.

Tibĭa (lat., Schienbein), bei den Römern Beinpfeife, später Name der griech. Schnabelflöte.

Tibullus, Albius, röm. Elegiker, * c. 54 vC. Rom, † 18 nC., hrsg. v. Bährens 1878, übersetzt v. Binder 2. A. 1885. [Vgl. L. Meyer 1883.

Tibur (a. ⊜), ☉ Latium; heut Tivoli (s. d.).

Tic (frz.), Zucken, wunderliche Eigenart, Groll ꝛc.; **T. douloureux,** Gesichtsschmerz; **T. convulsif,** Gesichtsmuskelkrampf.

Tichatschek, Joseph Aloys, Bühnensänger, * 11/7 1807 Oberwekelsdorf, † 18/1 1886 Dresden, dort 1837/72 Hofbühne. Wagnersänger.

Tichborne (spr. tittschbörn), engl. reicher Baronet, † 1854 durch Schiffbruch. Orton aus Neu-S.-Wales, der sich für **T.** ausgab u. 1868 einen Prozeß gegen **T's** Erben anstrengte, wurde 1874 als Betrüger verurteilt. [winschen Kanal, 6391 Ew.

Tichwin, russ. ☉, a. Tichwinka u. am Tich-

Ticīno (spr. -tschihno, Ticīnus), s. Tessin (⚓).

Ticket (engl.), Zettel, Eintritts-, Fahrkarte.

Ticknor, George, amerik. /♕, * 1/8 1791 Boston, † 26/1 1871. Vf. „History of Spanish literature", deutsch 1867 II, „W. Prescott" n. A. 1882 u. a. Biogr. Hillard 1876.

Tidemand, Adolf, norweg. ♕ u. Genre✐, * 14/8 1814 Mandal, † 25/8 1876 Christiania; ausgez. durch Naturwahrheit u. großart. Auffassg.

Tidor, eine der Molukken, 150 qkm, 8000 Ew. Der Sultan ist den Holländern zinspflichtig.

Ti-Drachenbaum, s. Cordyline.

Tieck, ① **Ludwig,** /, Novellist, Übersetzer u. Kritiker, * 31/5 1773 Berlin, seit 1819 in Dresden, dort 1825 Dramaturg des Hoftheaters, seit 1841 am Hofe Friedr. Wilhelms IV. als Geh. Hofrat mit hoher Pension, † 28/4 1853 Berlin; mit den Gebr. Schlegel Haupt der Romantischen Schule. Erzähler („Franz Sternbald", „Phantasus", „Aufruhr in den Cevennen" ꝛc.); Dramatiker („Genoveva", „Gestiefelter Kater" ꝛc.). Hohes Verdienst als Übersetzer (Don Quixote, Shakespeare ꝛc.). Werke 1828/46 XX u. 1855 II. Vgl. Friesen 1871. Kürschners Deutsch. Nat.-Litt. Band 144. ② **Christ. Friedr. T.,** Bruder v. ①, ⚒, * 14/8 1776 Berlin, † 14/5 1851 das. Büsten u. a. von Goethe.

Tiedge, Christoph Aug., /, * 14/12 1752 Gardelegen, † 8/3 1841 Dresden. Vf. „Urania"

(lyr.-didakt. Gedicht) ꝛc. Biogr. v. Falkenstein 1841. Die 1842 in Dresden gegr. **T.-Stiftung** bezweckt Unterstützung v. / n u. Künstlern. Kapital [1886: 655200 ℳ.

Tief-Ätzung, s. Ätzen.

Tieffurt, Dorf bei Weimar, 385 Ew. Großherzogl. Lustschloß, einst der Herzogin Amalie.



Tieflot (Grundblei), s. v. w. Senkblei. Bei der Tiefseeforschung besond. Arten von Loten (Tiefseelot), die genaue Messungen ermöglichen u. so eingerichtet sind, daß sie Proben des Meergrunds heraufbefördern. (Fig. 1351 zeigt die ursprüngl. Form des T.'s v. Brooke.)

Tiefmeerbildungen, Organismen in bedeutenderen Meerestiefen. Da das Tageslicht nur c. 400 m tief eindringt, hört der Pflanzenwuchs bei 200 m auf. Trotz des Druckes v. 200 Atmosphären schon bei 1800 m finden sich bei 5000 m Tiefe noch ansehnliche Fische. Alle T. den besonderen Verhältnissen angepaßt, ausgezeichnet durch bizarre Gestalt, lebhafte Färbg, Größe ꝛc. Vgl. Perrier 1886. T. (pelagische Bildgen), auch fern vom Lande in den größten Tiefen des hohen Meeres entstehende Landesbildgen. [tiegel.

Tiegel, flachrundes Kochgefäß, s. auch Schmelz-

Tiegenhof, ⊙ westpreuß. Regbez. Danzig, Kr. Marienburg, a. Tiege, 2749 Ew. E. AG.

Tiëntsin, chines. ⊙, Vorhafen von Peking, 950000 Ew. Traktatshafen, Handel. K. Militärschule. 9/6 1885 Friede zw. China u. Frankreich.

Tiĕpolo, Giambatt., * 5/3 1693 Venedig, † 27/3 1770 Madrid. Nachahmer v. Veronese.

Tier (Animal), das lebende organ. Geschöpf gegenüber der Pflanze. Durch willkürl. Bewegg u. Empfindg unterscheiden sich die hochorganisierten T.'e v. den höchststehenden Pflanzen u. scheinen nur in den niederen Organismen beider in einander überzugehen. Elementarorgan aller T.'e wie bei den Pflanzen die Zelle. Die Fortpflanzg der T.'e geschieht zumeist durch Zeugg, aber auch durch Teilg, Sprossg u. Parthenogenesis. Alle T.'e haben eine Verdauung, Atmung, Sinne, Instinkte, manche gewisse Kunsttriebe. Die hervorragendsten Systeme des T.-Reichs v. Linné, Cuvier, Lamarck, Oken; gegenwärtige gebräuchlichste Einteilg s. innerhalb des Umschlags.

Tierarzneikunde (Veterinärkunde), Gesundheitspflege u. Heilkunst bezügl. der Haustiere, wird in ähnl. Teilg wie die Medizin in Tierarzneischulen (erste 1762 in London) gelehrt. Vgl. Koch „Encyklopädie der T." 1884 ff., Eichbaum „♛ der T." 1885, Wagenfeld, 17. A. 1888.

Tierchemie, s. v. w. Zoochemie.

Tiergeographie, Wissenschaft v. der Verteilung der Tiere über die Erdoberfläche nach den sog. **Faunen** od. der einem bestim̄ten Gebiet angehörigen Tierwelt oder nach dem Medium (Land-, Luft-, Wasser- ꝛc. -Tiere). Semper 1879.

Tierischer Magnetismus (Lebens-M., Mesmerismus, Tellurismus), irrtümliche Annahme der von einem auf den anderen übertragbaren Nervenkraft. Vgl. Heidenhain 1880.

Tierkreis (Zodiăkus), zu beiden Seiten der Ekliptik an der Him̄elskugel gelegene Zone, in der Son̄e, Mond u. die größeren Planeten sich bewegen. Wird in 12 gleiche Teile, Zeichen (à 30°) geteilt. Widder ♈, Stier ♉, Zwillinge ♊, Krebs ♋, Löwe ♌, Jungfrau ♍, Wage ♎, Skorpion ♏, Schütze ♐, Steinbock ♑, Wassermañ ♒, Fische ♓.

Tierkultus, weitverbreiteter Kultus im Altertum, hauptsächl. im Zusam̄enhang mit dem Glauben an die Seelenwanderung. Bei den Ägyptern erscheinen die Götter mit Tiermasken, bei den Indern, Griechen, Römern, Germanen sind die Tiere den Göttern symbolisch beigeordnet.

Tieröl, s. v. w. Franzosen- od. Dippels-Öl (s. d.).

Tierpsychologie, Beobachtung des Seelenlebens der Tiere. Vgl. Darwin, deutsch 2. A. 1874, Perty 2. A. 1875.

Tierquälerei, strafbar, mit Haft bis zu 6 Wochen oder Geld bis 150 ℳ. D. St.-G.-B. § 360.

Tiérra calĭente (heiße Zone), in Mexiko klimat. Region, umfassend das Land bis 1218 m ü. M., **T. templada** (gemäßigte Zone), bis 2436 m ü. M. u. **T. fria** (kalte Zone), das bis 4270 m ü. M. liegende Land.

Tiersage, epische Sagengattg, deren Personen menschlich redende Tiere sind.

Tierich, Otto, * 1/4 1838 Kalbsrieth, Gesanglehrer in Berlin; schr. über Harmonielehre 1868 u. 1874, Generalbaß 1876, Kontrapunkt 1879, Klaviersatz u. Accompagnement 1881, Rhythmik, Dynamik u. Phrasierungslehre 1886.

Tierschutz, Thätigkeit des Staats u. der Gesellschaft (bes. auch T.-Vereine) zur Beschützung der Tiere.

Tiers-état (frz., spr. tjährsetá), in Frankreich vor der Revolution der dritte Stand, das Bürgertum; im Gegensatz zu Klerus u. Adel.

Tierstück, Bild, auf dem Tiere den Hauptgegenstand bilden.

Tierzucht, s. Viehzucht.

Tietjens, Therese, Sängerin, * 17/7 1831 Hamburg, † 3/10 1877 London, dort seit 1858 am kgl. Theater. Sehr wohlthätig. [E.

Tiffin, ⊙ nordamerik. Staat Ohio, 7879 Ew.

Tiflis, ① russ. Gouv. Transkaukasien, 40345 qkm, 726685 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, a. Kur, 104024 Ew. E. Handel. Kaukas. Statthalter. Armenischer Bischof, Bischof v. Grusien. K.

Tiger (Königstiger, Fēlis tīgris); Feliden. Das größte u. gewaltigste Katzentier, gelbrot mit schwarzen Querstreifen, nur in Asien v. Sibirien bis Sumatra u. Java; Weibchen wirft nach 105 Tagen 2–3 Junge; sehr gefürchtet. Vgl. Fayrer 1875.

Tigerpferd, s. Zebra.

Tigerschlange, s. Riesenschlange.

Tigré (Tigrié), Landschaft im nördl. Abessinien. Haupt⊙ Adoa. Vgl. Beurmañ 1868.

Tīgris (Schatt), vorderasiat. Fluß, entspringt in Armenien u. vereinigt sich mit dem Euphrat zum Schatt el Arab, 1500 km l. Gebiet 358000 qkm.

Tiguriner, keltisches Volk vom Stam̄e der Helvetier, 102 vC. im Bunde mit den Kimbern bei Aqua Sextiä, 58 v. Cäsar geschlagen.

Tikal, s. Bat.

Tikmehl, s. v. w. Arrowroot.

Tilburg, ⊙ niederländ. Prov. N.-Brabant, a. Ley, 32016 Ew. E. Fabriken. [Wagen.

Tilbury (engl. spr. -böri), leichter, 2räderiger

Tilde (span.), Strich über dem n (ñ, spr. nj).

Tilgner, Viktor, österr. Bildhauer, * 25/10 1844 Preßburg; Prof. der Akad. Wien; ausgez. Porträtbüsten, Denkmäler, monumentale Bruñen ꝛc.

Tilgungsfonds, s. v. w. Amortisationsfonds.

Tilĭa, Linde.

Tillandsĭa usnoides (Greisenbart, Haarananas), Bromeliaceen; im heißen Amerika auf Bäumen schmarotzend. Die meterlangen Luftwurzeln das vegetabilische Roßhaar des Handels.

Tilly, Joh. Tserclaes, Graf v., Feldherr, * Febr. 1559 T. in Brabant, im 30jähr. Kriege Führer des liguistischen Heeres, siegte 8/11 1620 am Weißen Berge, nötigte den König Christian IV. nach dem Siege bei Lutter a. B. (27/8 1626) zum Frieden v. Lübeck (1629), Nov. 1630 Wallensteins Nachfolger, eroberte 20/5 1631 Magdeburg, 17/9 v. Gustav II. Adolf bei Breitenfeld geschlagen, 5/4 1632 bei Rain a. Lech tödlich verwundet, † 30/4 Ingolstadt. Biogr. Villermont, deutsch 1860.

Tilsit, Kreis, ostpreuß. Regbez. Gumbiñen, 815 qkm, 69610 Ew. Haupt⊙ T., a. Memel, 22428 Ew. E. RBSt. LG. AG. Gymnasium, Handel. (2 Wolmärkte v. je 6 Tagen, Pferdemarkt v. 3 Tagen). Friede zw. Frankreich u. Rußland 7/7 1807, zw. Frankreich u. Preußen 9/7 1807. (Wappen Fig. 1352.) Vgl. „Aus T.'s Vergangenheit" 2. A. 1888.



Timäos aus Lokri, Zeitgenosse des Sokrates, nach welchem Plato einen seiner Dialoge benañte.

Timánthes, griech. Maler v. Kythnos, c. 400 vC. „Opferung der Iphigenia".

Timāvo, Fluß im österr. Küstenlande, heißt im Oberlauf Reka, fließt 37 km unterirdisch u. ergießt sich in die Adria; A.: Timavus.

Timber, in England 40 Stück Rauchwerk.

Timbre (frz., spr. tängbr), Stempel, Klangfarbe; **T. poste,** Freimarke.

Timbúktu, Handels⊙ im westl. Sudan, nicht weit vom Niger, 13000 Ew. Vgl. Lenz 1884.

Times (engl., spr. teims, d. i. Zeiten), die bedeutendste engl. Zeitung, 13/1 1783 v. J. Walther als „London daily universal Register" gegründet.

Timīd (lat.), furchtsam, scheu.

Timok, Grenzfluß zw. Bulgarien u. Serbien, geht r. zur Donau, 150 km l.

Timokratīe (grch.), Vermögensherrschaft.

Timolĕon, korinth. Feldherr, * 411 vC., stürzte 344 in Syrakus die Tyrañis u. richtete dort u. auf ganz Sizilien die demokratische Verfassung ein, † 377 vC. Vgl. Arnoldt 1850.

Timomăchos, grch. Maler, * Byzanz, 3. Jahrh. vC. „Aias u. Medea".

Timon, a. Phlius, † 230 in Chalcis; als Menschenfeind sprichwörtlich.

Timor, wichtigste der kleinen Sundainseln, 32586 qkm, c. ½ Mill. Ew. Der nordöstl. Teil gehört den Portugiesen (Kolonie T. 16300 qkm, 300000 Ew. Haupt⊙ Delli), der südwestl. den Niederländern (niederländ. Residentschaft 48980 qkm, 800000 Ew. Haupt⊙ Kupang).

Timorōso (timorosamente, ital.), schüchtern, furchtsam.

Timothēus, Gefährte u. Schüler des Paulus aus Lystra, später in Ephesus u. in Rom; an ihn 2 (unechte) Briefe des Apostels.

Timotheusgras, s. Phleum.

Timpăni (ital.), Pauken; **T. coperti,** bedeckte Pauken, um den Ton zu dämpfen.

Timur (Timurleng, Tamerlan), gewaltiger Krieger, * 9/4 1336 bei Samarkand, ein Nachkom̄e Dschengis-Chans, bemächtigte sich 1370 der Herrschaft in Samarkand u. eroberte seit 1380 in 35 Feldzügen Mittelasien, Persien u. Indien, [† 18/2 1405.

Tinca, die Schleihe.

Tinĕa, die Motte.

Tingieren (lat.), färben, eintauchen.

Tinkal, s. Borax.

Tinktūr (lat.), Lösung v. Pflanzenextrakten in Wasser od. Spiritus; auch s. v. w. Färbung, Anstrich.

Tinné, Alexine, Afrikareisende, * 17/10 1839 Haag, 1/8 1869 bei Scharaba in N.-Afrika ermordet. Vgl. Heuglin „Die T.'sche Expedit. 1863/64" 1865.

Tino, griech. Kykladeninsel, 204 qkm, 12565 Ew. Haupt⊙ T., 2083 Ew. Röm. Bischof.

Tinte (ital.), eine aus gerbsaurem Eisenoxyd u. gerbsaurem Eisenoxydul bestehende, mit Gummi versetzte Schreibflüssigkeit. Die KopierT. ist konsistenter als die gewöhnliche. Die Zeichen-T. (für Wäsche) ist eine Lösg v. salpetersaurem Silber. Die sympathetischen T'n werden erst durch Erwärmung sichtbar. Blaue T. aus lösl. Indigoverbindungen. Rote T., wässerige Lösg des Eosin. Vgl. Lehner 3. A. 1885.

Tintenbaum, s. Semecarpus.

Tintenfisch, gemeiner (Sepia officinalis, Fig. 1353), Zweikiemer; bis 30 cm l., in den europ. Meeren; Schale früher ⚕, jetzt nur noch Poliermittel.

Tintenstein, s. v. w. Atramentstein (s. d.).

Tintinnabula (Nolae), kleine Glöckchen, im 10.–12. Jahrh. v. den Mönchen gegossen, in verschied. Größe in einer Skala abgestimmt, als Glockenspiel in Orgeln.

Tinto (Vino tinto), Rotwein aus SSpanien.

Tintorētto (Giacomo Robusti), ber. ♛✍, * 1512 Venedig, † das. 31/5 1594, Schüler Tizians; „Paradies" (Venedig) mit mehreren 100 Figuren, „Hochzeit zu Kanä" ɔc.

Tipperáry (spr. -rähri), irische Grafschaft, Prov. Munster, 4297 qkm, 199612 Ew., Haupt⊙ Clonmel. Darin ⊙ T., 8000 Ew. E.

Tippu Sahib, Sultan v. Maisur, 1782/99, * 20/11 1749, suchte durch eine Koalition die Macht der Engländer in Indien zu stürzen, fiel 4/5 1799.

Tirade (frz.), Zug, Schwall v. Redensarten, Läuferpassage, besonders für Gesang.

Tirailleurs (frz., spr. -rajöhr), in aufgelöster Ordnung fechtende Infanteristen. Vgl. Schwärmen.

Tirañas (spr. -añjas), 4zeilige span. Volksliedchen, zum Tanz gesungen.

Tirard (spr. tirar), **Pierre Emanuel,** franz. Staatsmann, * 27/9 1827 Genf, Goldschmied in Paris, 1876 radikales Mitglied der Deputiertenkammer, 1879/82 wiederholt Minister für Handel u. Ackerbau, 1883/85 Finanzminister, 1887/88 Ministerpräs.; seit 1883 Senator.

Tiraspol, ⊙ russ. Gouv. Cherson, a. Dnjestr, 22747 Ew. E.

Tirassieren (frz.), ein Feldstück mit dem Streichnetz (Tiraß) überfahren, zum Vögelfangen.

Tiresias, s. Teiresias.

Tirkhala (Trikala), griech. Nomarchie, Thessalien, 5700 qkm, 117109 Ew. Haupt⊙ T., 5563 Ew. E. Griech. Erzbischof. Bis 1881 türk.

Tirlemont (spr. tirl'mong, Thienen), ⊙ belg. Prov. Brabant, 14990 Ew. E. ⚔ 16/3 1793: Franzosen (Dumouriez) besiegen Österreicher.

Tirnŏwa, bulgar. ⊙, a. Jantra, 11247 Ew. E., ehem. Haupt⊙ des Bulgarenreiches.

Tirōl (unrichtig Tyrol), gefürstete Grafschaft, zu Cisleithanien gehöriges Kronland der österr.-ungar. Monarchie, 26686 qkm, 801859 Ew. (mit Vorarlberg 29288 qkm u. 910966 Ew.), die fast ausschließlich kath., zu 61 % deutsch, zu 39 % ital. sind. Durch u. durch v. Ketten der Mittelalpen erfüllt: Tiroler, Ötzthaler Alpen (Ötzthaler Ferner 3840 m), Algäuer Alpen (Bettelwurfspitze 2736 m), Ortler Alpen (Ortlerspitze 3905 m), Tridentiner Alpen (Vetretta Marmolada 3494 m); **Hauptthäler:** Inthal, Etschthal, Pusterthal; NT. gehört durch den Inn zum Donaugebiet, ST. zum ⚓gebiet der Etsch; Seen: Gardasee (NEcke), Achensee über 200 Heilquellen (Mitterbad, Brennerbad, Prays, Obladis, Rabbi); Meran klimat. Kurort. 47,5 % des Areals Waldung, 44,4 % Wiesen, 6,9 % Äcker, 1,2 % Weinland. Bedeutender Anbau v. Obst u. Südfrüchten in ST., ebenda Seidenraupenzucht. Blühende Rindviehzucht u. Alpenwirtschaft. Ansehnliche Jagd. Auch Bergbau u. eine Saline (Hall). Seidenindustrie (ST.), Eisenmanufaktur (Stubaier Thal), Schnitzerei (Grödener Thal), Teppichweberei (Pusterthal). Lebhafte Hausindustrie in Spinnerei u. Weberei. Zu Innsbruck Universität u. Nationalmuseum; (mit Vorarlberg) 10 Gymnasien, 4 Realschulen, 4 Seminare, 175 Volksschulen. Landesordnung vom 26/2 1861: Landtag hat 68 Mitglieder; Vorarlberg hat eignen Landtag (wenn auch unter der Statthalterei zu Innsbruck mit T. vereinigt); in das Abgeordnetenhaus des österr. Reichsrats 10 Deputierte des Landtags. Militärkommando zu Innsbruck. **Einteilg:** 21 Bezirkshauptmannschaften u. die ⊙e Innsbruck, Trient, Bozen u. Roveredo. Haupt⊙ Innsbruck. Gemeindeordnung vom 9/1 1866. 2 Bistümer: Brixen u. Trient. **Wappen:** in silbernem Felde roter gekrönter Adler mit goldenen Kleestengeln auf den Flügeln u. mit goldenen Klauen. ♛: T. zuerst v. rätischen u. keltischen Stämmen bevölkert, geriet unter Kaiser Augustus unter röm. Herrschaft. Nach dem Sturz der Ostgotenherrschaft fiel der N. an die Bajoarier (Bayern), der S. an die Longobarden, unter Karl dem Gr. kam ganz T. unter fränk. Herrschaft u. wurde im 10. Jahrh. v. den bayr. Herzögen in Besitz genommen; im 12. Jahrh. traten **Grafen v. T.** auf, die 1248 das Herzogtum Meran (seit 1180) erwarben u. mit Heinrich ausstarben. Dessen Tochter, Margarete Maultasch, trat 1363 das Land an die Herzöge v. Österreich ab u. fortan blieb T., mit Ausnahme der v. 1805/14 dauernden bayr. Herrschaft, bei Österreich. 1803 wurden die bis dahin reichsunmittelbaren Bistümer Trient u. Brixen v. Österreich eingezogen. 1809 Volkserhebung unter Hofer u. Speckbacher gegen Bayern und Franzosen. ST. gehörte 1809 bezw. 1810/14 zum napoleon. Königreich Italien. Vgl. 🌐 die Werke v. Steub u. Staffler, ferner Schneller 1872, Hörmann „T'er Volkstypen" 1877, Jüttner 1880, Egger „Die Tiroler" 1882; Reiseführer v. Meyer, Baedeker u. Amthor; ♛ Hormayr 1806/8 II, Kink (bis 1363) 1850, Thaler 1854/55 III, Egger 1872/79 III, Jäger „Gesch. der landständ. Verfassg" 1881/85 II.

Tirolienne (frz.), ländlerartiger Tanz, 3/4-Takt.

Tironische Noten, eine v. den Römern benutzte Art v. Stenographie (nach Tiro).

Tirschenreuth, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a./Waldnab, 2862 Ew. E. AG. Schloß.

Tirschtiegel, (Alt- u. Neu-T.), ⊙ preuß. Reg.-Bez. Posen, Kr. Meseritz, a. Obra. 2467 Ew.

Tirso de Molina, s. Tellez.

Tiryns (a. 🌐), ⊙ Argolis (Peloponnes), wo Herakles angeblich erzogen, c. 463 vC. v. den Argivern zerstört; 1884 u. 1885 wichtige Ausgrabungen durch Schliemann. Bericht 1885.

Tischbein, ① **Joh. Heinr., der Ältere,** ♛✍, * 3/10 1722 Haina, † 22/8 1789 Cassel als Direktor der Kunstakademie. ② **Joh. Valentin T.,** Bruder v. ①, † 1767 als Hof✍ Hildburghausen. ③ **Anton Wilh. T.,** Bruder v. ②, † 1801 als Hof✍ Hanau. ④ **Joh. Heinr. T., der Jüngere,** Kupferstecher, Neffe v. ③, * 1742 Haina, † 1808 Cassel. ⑤ **Joh. Heinr. Wilh. T.,** gen. der Neapolitaner, Bruder v. ④, ♛✍, * 15/2 1751 Haina, † 26/7 1829 Eutin; Freund Goethes; „Homer, nach Antiken gezeichnet" 11 Hefte. Selbstbiographie 1861. Vgl. Alten 1872. ⑥ **Joh. Friedr. Aug. T.,** Sohn v. ②, Porträt✍, * 1750 Maastricht, † 1812 Heidelberg. ⑦ **Karl Ludw. T.,** Sohn v. ⑥, ✍, * 1797, † als Hof✍ 13/2 1855 Bückeburg. Vgl. Michel „Les T." 1881.

Tischendorf, Lobegott Friedr. Konstantin, Bibelkritiker, * 18/1 1815 Lengenfeld, machte große Reisen, 1845 Prof. der ✝ Leipzig, † 7/12 1874. Gab viele Ausgaben des N. T., eine faksimilierte des Codex Sinaiticus 1862 u. a. heraus.

Tischrücken, ehemalige spiritistische Spielerei, seit 1847 in NAmerika, seit 1853 auch in Deutschland getrieben; bestand darin, daß eine um einen runden Tisch sitzende Gesellschaft durch Handauflegen diesen (mechanisch) in irgend eine Bewegung versetzte, dabei Fragen stellte ɔc.

Tisiphŏne, eine der Eumeniden.

Tisri (Tischri), bei den Juden der 1. Monat des bürgerlichen, der 7. des kirchl. Jahres.

Tissandier (spr. -ssangdjeh), **Gaston,** Naturforscher Paris, * 21/11 1843 das., unternahm zahlreiche Luftschiffahrten zu wissenschaftlichen Zwecken. Vf. „Voyages aériens" dtsch. 1872, „Histoire de mes ascensions" 1878, „Observations météorologiques en ballon" 1879 etc.

Tissot (spr. tisso), **Victor,** franz. ✒, Paris, * 1845 Freiburg, Schweiz; Schmähschriften üb. Deutschland. Vf. „Voyage au pays des milliards" 1875, „Les Prussiens en Allemagne" 1876, „Voyage aux pays annexés" 1876, „L'Allemagne amoureuse" 1884, „La police secrète prussienne" 1884 u. a.

Tissotgummi, s. v. w. Dextrin.

Tisza (spr. tissa), ① **Koloman v.,** ausgez. ungarischer Staatsmann, * 16/12 1830, seit 1875 Ministerpräsident u. Minister des Innern, dann seit Febr. 1887 der Finanzen; führte den wirtschaftlichen Ausgleich mit Cisleithanien durch. ② **Ludw. v. T.,** Bruder v. ①, * 1838 Geszt, 1871/75 Minister der öffentl. Arbeiten, 1883 Graf. Vgl. Visi 1886.

Tisza, s. Theiß.

Tisza-Eszlar (spr. tissa-éßlár), Dorf, ungar. Komitat Szábolcs, 2175 Ew.; 1883 Prozeß gegen Juden, die eines rituellen Mädchenmordes angeklagt u. freigesprochen wurden.

Titān (Menechen), chem. Zeichen Ti, Element, im TEisen u. Rutil vorkommendes Metall, nicht krystallinisches, graues Pulver, verbrennt an der Luft mit starkem Glanz. 1789 v. Gregor entd.

Titan, Beiname des Helios.

Titāneisenerz (Ilmenit, Menaccanit), ⚗, titansaures Eisen in tafelartigen Krystallen, Zwillingen, als Sand; eisenschwarz; mit Bittersalz in Talk eingewachsen vorkommend.

Titānen, nach griech. Mythologie uraltes Göttergeschlecht, Kinder des Uranos u. der Gäa; stürzten auf Anstiften der Mutter den Uranos u. setzten einen der ihren, Kronos, zum Herrscher ein, dessen Sohn Zeus die T. nach langem Kampfe (Titanomachie) besiegte u. in den Tartaros hinabstürzte. Vgl. Mayer 1887.

Titanĭa, Elfenkönigin, Gemahlin des Oberon.

Titanīt (Sphen, Gelb- u. Braunmenakerz), ⚗ aus Kieselsäure, Titansäure u. Kalk, in kleinen, glatten Krystallen; gelbgrün; im Syenit und Phonolith eingewachsen.

Titel (lat.), ① Bezeichnung der Amts- u. Berufsstellg einer Person. ② Name eines Buches. ③ rechtlicher Anspruch. ④ Wertpapier.

Tithōnos, Geliebter der Aurora, schrumpfte zu einer Cikade zusammen, weil jene vergessen hatte, ihn neben Unsterblichkeit mit ewiger Jugend auszustatten zu lassen. Vater des Memnon.

Titicāca, inselreicher See in Bolivia u. Peru,

3542 m ü. M., 8300 qkm, bis 210 m t. Auf der Insel T.. altperuan. Bauresie.

Titisee, bad. See im Schwarzwalde, 845 m ü. M.

Titlis, ▲ der Vierwaldstätter Alpen, 3239 m h.

Titre (frz., spr. tit'r), Titel, Wertpapier.

Titriermethode, s. Analyse.

Tittmoning, oberbayr. ⊙, a. Salzach, 1515 Ew. AG.

Titulār (lat.), dem Titel nach; **T atur**, Titelbeilegung.

Titŭrel, Held der Gralssage, Parzivals Urgroßvater, v. Wolfram v. Eschenbach behandelt, Bruchstück vervollständigt v. Albrecht v. Scharfenberg. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 4.

Titus, Schüler des Apostel Paulus, den er nach Jerusalem begleitete u. in Korinth vertrat. Nach der Legende erster Bischof v. Kreta.

Titus Flavius Vespasiānus, röm. Kaiser 79–81, * 41 nC., Sohn Vespasians, eroberte 70 Jerusalem, † 13/9 81, wohlwollender Regent. Vgl. Beulé, deutsch 1887.

Tituskopf, kurzes Lockenhaar.

Titusville, • nordamerikan. Staat Pennsylvanien, 9046 Ew. E. Petroleumquellen.

Tithon, ein Riese auf Euböa, vergriff sich an Leto, weshalb ihm in der Unterwelt zwei Geier beständig die Leber benagten.

Tiverton (spr. tiwwert'n), ⊙ engl. Grafsch. Devon, a. Exe, 10462 Ew. E. Spitzen.

Tivŏli, ⊙ ital. Prov. Rom, a. Teverone, 10122 Ew. E. Bischof; a. ⊜ Tibur (s. d.).

Tizian (Tiziano Vecellio, spr. wetschelljo), der bedeutendste ℭ der Venetian. Schule, * 1477 Pieve di Cadore (Friaul), † 27/8 1576 Venedig; vorzüglicher Kolorist, am ausgezeichnetsten im Porträt u. in der Darstellg des Nackten. Biogr. v. Crowe u. Cavalcaselle, deutsch 1877.

Tjalk, einmastiges Kriffahrzeug bis 75 Tonnen.

Tjumen, • russ.-sibir. Gouv. Tobolsk, an der Tura, 15418 Ew. E. Transithandel.

Tlascāla (Tlaxcāla), merikan. Staat, 3972 qkm, 138478 Ew. Haupt• T.. 6000 Ew. E. Bischof. [Ew.; a. ⊜ Tremis.

Tlemcen, ⊙ in Algerien, Prov. Oran, 28204

Tmēsis (grch.), Trennung eines zusammengesetzten Wortes in seine Bestandteile (ob er gleich, statt obgleich er ꝛc.).

Toast (engl., spr. tohst), Trinkspruch. [v. Graz.

Tobelbad, Schwefel-♨, Steiermark, 10 km

Toberentz, Rob.. ✐, * 4/12 1849 Berlin, Leiter des Meisterateliers für ✐ am Provinzialmuseum Breslau; Herbrunnen in Görlitz.

Tobias, Held einer zu den apokryph. Büchern des A. T. gehörenden Erzählg (Buch T.), 722

Tobiasfisch, s. Sandaal. [ins babylon. Exil.

Tobitschau, mähr. •, 2479 Ew. ⚔ 15/7 1866: Österreicher v. Preußen geschlagen.

Toblach, Dorf Tirol, a. Rienz, 1064 Ew. E. Teppichweberei. Eingang in das Ampezzanerthal (1887 Aufenthalt des deutschen Kronprinzen).

Tobler, Adolf, Romanist, * 24/5 1835 Zürich, seit 1867 Prof. Berlin. Schrieb „Vom franz. Versbau" 2. A. 1883, „Zur franz. Grammatik" 1886 u. a. [km l.

Tobol, l. Zu✓ des Irtysch, W.-Sibirien, 168

Tobolsk, russ. Gouv. im westl. Sibirien, 1374302 qkm, 1313392 Ew. Haupt⊙ T., am Irtysch, 20175 Ew. Bischof. Juchten, Pelz.

Tobsucht, s. v. w. Manie (s. d.), im weiteren Sinn bedeutendere Erregung bei Geisteskranken.

Tocantins, brasil. ✓, ergießt sich in den östl. Delta-Arm Pará des Amazonas, 2612 km l. Gebiet 812178 qkm.

Toccata (ital.), Orgel- od. Klavierstück, bewegt sich meist in kurzen Notenwerten u. hat fugierte Sätze eingestreut.

Tockieren (ital.), berühren, treffen.

Tocqueville (spr. tockwill), **Alexis Charles Henri Clérel de,** franz. Staatsmann u. polit. Publizist, * 29/7 1805 Verneuil, † 16/4 1859 Cannes. Schr. „De la Démocratie en Amérique" 1835, 2 Bde; „L'ancien régime et la Révolution" deutsch 1867 ꝛc. Werke 1860-65, 9 Bde. Biogr. [Jaques 1876.

Tocussa, s. Eleusine.

Tod, Aufhören der das Leben charakterisierenden Stoffwechsel- u. Bewegungsvorgänge durch allmähliche Erschöpfg der Zellenkraft (Marasmus) od. vorzeitige Entziehung der Lebensbedingungen. **T'eskampf** (agonia), das allmähliche Schwinden des Lebens, wenn still erfolgend **T'esschlaf** genannt. Vgl. Leiche. Sinnbildl. als Genius mit umgekehrter Fackel (griech.) od. als Gerippe dargestellt.

Tod, engl. Wollgewicht, 28 Pfd. Avoirdupois.

Todaustreiben, uralter, im altheidnischen wurzelnder Brauch, wobei Lätare eine Strohpuppe ins Wasser geworfen od. verbrannt wird.

Toddy, schott. Getränk, aus Whisky, Brandy od. Gin mit Zucker, Eis u. Wasser bestehend.

Todesstrafe, schwerste Strafe der Hinrichtg in Deutschland bei Mord, bei Mordversuch am Kaiser, eigenen Landesherrn u. dem Landesherrn des Aufenthaltsortes angedroht. Durch Enthauptg (militärisch durch Erschießen) vollstreckt, nach 30 Jahren verjährt. In Österreich durch Hängen vollzogen. Vielfach bekämpft als barbarisch u. unzweckmäßig. Vgl. Holtzendorff 1874.

Todsünden, solche, die nach 1. Joh. 5, 16/17. den geistl. Tod, d. h. Verlust des Gnadenstandes nach sich ziehen: Geiz, Neid, Hochmut, Völlerei, Zorn, Neid u. Trägheit des Herzens.

Todtnau, bad. •, 1756 Ew. Vgl. Werl 2. A. 1888. [Ruinen 3623 m h.

Tödi, Gebirgsstock der Glarner Alpen, im Piz

Tököly, Emmerich, Graf v., ungar. Patriot, * 1656, kämpfte seit 1678 um die Befreiung Ungarns, 1682/99 auf Seite der Türken, † 1705 bei Nikomedia.

Tölpel (Sula bassāna), Pelikane; Gansgröße, N.-Europa, besond. Schottland, Faröer, Shetlandsinseln ꝛc., nistet zu Millionen auf den Klippen; Eier u. Junge werden gegessen.

Tölz, oberbayr. ○, a. Isar, 3796 Ew. E. AG. In der Nähe ♨ Krankenheil, Natronquellen. Vgl. Heiler 5. A. 1886.

Tönning, Haupt• des Kreises Eiderstedt, preuß. Prov. Schleswig-Holstein, a. Eider, 3248 Ew. E. AG. Hafen.

Töpfer, ① **Joh. Gottlob,** Organist u. ✓ über Orgelbau, * 4/12 1791 Niederroßla (Thüringen), † 8/6 1870 Weimar, dort 1830 Stadtorganist. 4stimmiges Choralbuch, Orgelsonate, Klaviersonate, Trio ꝛc. ② **Karl T.,** Lustspiel✓, * 26/12 1792 Berlin, † 22/8 1871 Hamburg; Schr. „Rosenmüller u. Finke" ꝛc. Werke 1873, IV.

Töpffer, Rud., Zeichner u. Novellist, * 31/1 1799 Genf, † 8/6 1846; „Schr. „Nouvelles genevoises" deutsch 1847. Vgl. Relave 1886.

Töplitz, s. v. w. Teplitz.

Toeppen, Hugo, ⊜ u. Reisender, * 8/12 1853 Udzilau, seit 1887 Vertreter des Witu-Vereins, O.-Afrika; auch ✓.

Törzburg (Törcsvár), siebenbürg. Dorf ungar. Komitat Fogaras, 900 Ew.

Tötung, unter Umständen rechtl. statthaft zur Notwehr, im Kriege od. Frieden auf Befehl der Vorgesetzten; T. auf Verlangen, fahrlässige T. strafbar, bes. wenn Verletzung bes. Berufspflicht vorliegt. D. St.G.B. § 216.222, Österr. § 134 ff.

Toga (lat.), röm. Kleidung im Frieden, v. weißer Wolle, von der linken Schulter hinten über den Nacken u. dann unter dem rechten Arm hindurchgezogen u. über den linken Arm geschlagen. (Fig. 1354.)

1354

Toggenburg, 4 Bezirke, schweizer. Kanton St. Gallen: **Alt T..** 11561 Ew., **Neu T..** 11944 Ew., **Ober T.,** 11822 Ew. u. **Unter T.,** 18220 Ew. Die ehem. Grafschaft T. hatte bis 1436 eigene Grafen; 1468 erwarb die Abtei St. Gallen das Land, das 1798 frei u. 1803 zum Kanton St. Gallen geschlagen wurde. Vgl. Hagmann 1877.

Tógoland, deutsche Kolonie an der Sklavenküste, Oberguinea, zw. Goldküste (brit.) u. Groß-Popo (franz.), landeinwärts bis zum Kadme▲, hat mit den Erwerbungen v. 1884 (Nachtigal), 1886 (Falkenthal-Randad) u. 1887 (Grade-Henrici) etwa 2000 qkm. Bevölkerung: Ewe. Ausfuhrartikel: Palmöl und -kerne. Häfen: Lome, Bagida, Porto-Seguro u. Klein-Popo (Aneho), letzterer Sitz des kaiserl. Kommissars. Vgl. Henrici 1888.

Toilette (frz., spr. töalett), Putztisch, Anzug, Kleidung; auch Abort. [maß, 1,949, später 2 m.

Toise (spr. töahs'), ehemal. franz. Längen-

Tokaj (Tokay), Markt○ ungar. Komitat Zemplin, a. Theiß, 4479 Ew. E. Vom nahegelegenen ▲ Hegyallya der ber. Wein (Tokayer).

Tokât, kleinasiat. • türk. Wilajet Siwas, 25000/50000 Ew. Armen. Erzbischof. Handel.

Tokio (Jedo, Yeddo), Haupt• v. Japan, auf Nippon, 902837 Ew. E. Höhere Lehranstalten. Wirkwaren, Waffen, Porzellan, Papier.

Tokodynamomēter (grch.), Instrument zur Messung der Wehenkraft.

Tokologie (grch.), Geburtskunde.

Tola, ostind. Gewicht, 11,664 g.

Toldy, ① **Franz,** ungar. ✓ ≙, * 10/8 1805 Ofen, † 10/12 1875 Pest. Schr. „≙ der ungar. Dichtung" 1854, deutsch 1863, „Litteratur" 3. A. 1874. ② **Stephan T..** Sohn v. ①, Publizist u. ≙ ✓, * 4 1844 Pest, † das. 1/12 1879.

Tolēdo, ① span. Prov., 15257 qkm, 353285 Ew. Haupt⊙ T.. a. Tajo, 19927 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Tuch- u. Waffenfabrikation. Einst Residenz maurischer Könige. ② • Ohio, 50137 Ew. E. Irrenanstalt, Getreidehandel.

Tolentīno, • ital. Prov. Macerata, 4216 (Gem. 11057) Ew. A. ⊜ Tolentinum. 19/2 1797 Friede zw. Frankreich u. dem Papst. ⚔ 2/5 1815: Österreicher besiegen Neapolitaner (Murat).

Toler ābel (lat.), erträglich; **t ant,** duldsam; **T anz** (relig.), Duldsamkeit.

Toleranz-Edikt, staatl. Erlaß, welcher die Verhältnisse geduldeter Bekenntnisse ordnet.

Tolīma, Staat der südamerikan. Republik Colombia, 46800 qkm, 230891 E. Haupt⊙ Ibagué. Darin der Andengipfel T.. Vulkan, 5584 m h.

Tolkemit, ⊙ westpreuß. Regbez. Danzig, Landkr. Elbing, am Frischen Haff, 2847 Ew.

Toll, Karl Ferd., Graf v., russ. General, * 11/4 1777 Reval, 1812 Generalquartiermeister,

1829 u. 1831 Generalstabschef, † 5/5 1842 Petersburg. Vgl. Bernhardi 2. A. 1866 IV.

Tollens, Hendrik, niederländ. ✍ (Epen u. beschreib. Gedichte), * 24/9 1780 Rotterdam, † 21/10 1856 Ryswijk. Werke 1855/57 XII.

Tollénse, r. Neben≺ der Peene in Pommern, kommt aus dem 11 km langen T.-See in Mecklenburg-Strelitz.

Tollkirsche, s. Atrópa.

Tollkrankheit (Darmgicht), tödliche Krankheit der Bienen infolge schädlicher Nahrung; die kranken Tiere laufen wie toll umher.

Tollkraut, s. Datūra.

Tollwut, s. Hundswut.

Tolna, ① ungar. Komitat, 3613 qkm, 252068 Ew. Haupt⊙ Szegizárd. Darin ② ○ T., r. an der Donau, 7723 Ew. E. [E ⚒.

Tolōsa, ⊙ span. Prov. Guipuzcoa, 7488 Ew.

Tolstoi, ① **Alexej Konstantinowitsch, Graf,** russ. ✍, * 5/9 (24/8) 1818 Petersburg, † 11/10 (28/9) 1875 Gut Krasnyj Roj (Gouv. Tschernigow). Vf. lyrische Gedichte; epische Erzählungen; „Fürst Serebrjanyj" (historischer Roman) 1863, deutsch von W. Lange 1882; die Trilogie „Tod Iwans des Schreckl.", „Fedor", „Boris" 1876. Gesammelte Werke 1886, 4 Bde; vieles deutsch v. Jensen. ② **Dmitrij Andrejewitsch, Graf T.,** russ. Staatsmann, * 1823, 1866/80 Minister des Unterrichts, seit 1882 des Innern. ✍. ③ **Leo Nikolajewitsch, Graf T.,** nach Turgenjew bedeutendster russ. ✍, * 9/9 (28/8) 1828 Gut Jasnaja Poljana (Gouv. Tula). Vf. u. a. die Romane „Krieg u. Frieden" 1872, 4 Bde; „Anna Karenina" 1877, 3 Bde; das Drama „Macht der Finsternis" 1887; Erzählungen, alles meist auch in deutscher Übersetzung; ferner pädagog. Schriften, theolog. Forschungen („Worin besteht mein Glaube?" deutsch 1884). Werke (russ.) 5. A. 1885/86, 12 Bde.

Toltēken, Volk in Mexiko, seit dem 11. Jahrh. mit den Azteken, die ihr Reich eroberten, verschmolzen.

Tolubalsam (Opobalsam), Balsam v. Myroxylon toluiferum (S.-Amerika), rotbraun, mit vanilleartigem Geruch u. aromat. Geschmack; liefert Toluol; zu Parfümerien.

Tolūca, Haupt⊙ Staat Mexiko, 12000 Ew. E. Südwestl. der 4650 m h. Nevado de T.

Toluidin, mit dem Anilin homologe organische Base; farblose Flüssigkeit, die mit dem Anilin das Rohmaterial der Anilinfarben bildet.

Toluol (Methylbenzol), C^7H^8 Kohlenwasserstoff im leichten Steinkohlenteeröl. Farblose Flüssigkeit, gibt mit Salpetersäure Nitrotoluol, aus dem Toluidin gewonnen wird.

Tom. (Abk., tomus, Band).

Tomahawk (spr. -hahk), Streitaxt der nordamerik. Indianer.

Toman, arab. Rechnungsmünze, 10000 Silberdrachmen; pers. Goldmünze, 9,10 ℳ.

Tomáschek, Joh. Wenzel, ♮, * 17/4 1774 Skutsch (Böhmen), † 3/4 1850 Prag. Viele Gesangswerke, Opern, Klaviersonaten, Symphonien, Kammermusik. Lehrer.

Tomāte, s. Lycopersicum.

Tombak, s. Messing.

Tombōla (ital.), Art italienisches Lotto.

Tomi (a. ⊕), Untermösien, wo Ovid in der Verbannung †. Heut **Küstendsche.**

Tommasēo, Niccolò, ital. ✍ u. Publizist, * 1802 Sebenico, † 1/5 1874 Florenz; 1848 Mitglied der provisor. Regierung Venedig. Dante-Kommentar u. -Studien, Romane, Kritiken, Ged. Vgl. Bernardi 1874.

Tomsk, russ. Gouv. W.-Sibirien, 816886 qkm, 1196064 Ew. Haupt⊙ T., a. Tom, 36742 Ew. Universität.

Tomus (grch.), Buchabschnitt.

Ton, ① s. Schall. ② (🎨) Art, Charakter der Farbengebung.

Ton, engl. Gewicht 1016 kg, Ver. Staaten oft nur 907,2 kg. **T.** of Shipping, in New York u. New Orleans usancemäßig 2000 Pfd. für schwere Güter, 1830 Pfd. für Kaffee in Säcken, 1000 Pfd. für Häute u. schwarzen Thee ꝛc. Vgl. auch Tonne.

Tonāle, ⛰ zw. Tirol u. Oberitalien, 1990 m h.; der T.-Paß mit Straße ist 1875 m h.

Tonalität, in der neueren Harmonielehre die Bedeutg, welche die Akkorde erhalten durch ihre Beziehg auf einen Hauptklang, die Tonika.

Tonart, Bestimmung des Tongeschlechts (ob Dur od. Moll) u. der Tonstufe, auf der ein Stück seinen Sitz haben soll. 12 Dur- (Haupt-T. C-dur) u. Moll-T.-en (Haupt-T. A-moll).

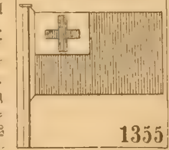
Tondern, Kreis preuß. Prov. Schleswig-Holstein, 1812 qkm, 55373 Ew. Haupt⊙ T., 3516 Ew. E. AG.

Tondeur (spr. tongdöhr), **Alexander,** 🗿, Berlin, * 1829 das. Mytholog. Gestalten, Statuen.

Tondruck, ein v. Typen, Holz- oder Metallplatten erhaltener Abdruck, der durch Über- od. Unterdrucken mit einem besonderen Farbenton versehen ist.

Toneláda, Schiffsgewicht, Spanien 920,2 kg, Portugal 793 kg.

Tonga (Freundschaftsinseln), polynes. Archipel in der Südsee, südöstl. v. Viti, 997 qkm, 22937 Ew. Zerfallen in 3 Gruppen: Havai, Vavao u. **T.-tabu,** die seit Anfang unsres Jahrh. ein Königreich bilden. Residenz des Königs Georg I.: Nukualofa (Deut. Postagentur) auf Tongatabu. 1/11 1876 Freundschaftsvertrag mit dem Deutschen Reiche. (Fig. 1355 Flagge v. T.).


1355

Tongeschlecht (Klanggeschlecht), die Unterscheidg eines Accords od. einer Tonart als Dur oder Moll.

Tongking (Tonking), Schutzstaat unter franz. Verwaltg in Hinterindien, zw. Annam, China, Kotschinchina u. dem Meerbusen v. T. des Südchinesischen Meeres, 90000 qkm, 9000000 Ew. Haupt⊙ Hanoi. **T.** wurde 1802 v. Annam unterjocht u. 1882/84 v. den Franzosen erobert; diese hatten 1874 mit Annam einen Vertrag geschlossen, der Frankreich Rechte gewährleistete, in deren Ausübung es v. Piraten gehindert wurde. Desserhalb führten die Franzosen Krieg gegen die mit den Schwarzflaggen verbündeten Annamiten, in den China sich durch Erhebung v. Ansprüchen einmischte, aber schließlich zu dem Frieden von Tientsin (9/6 1885) gezwungen wurde, wonach T. unter franz. Schutzherrschaft blieb. Vgl. Imbert (Industrie u. Handel) 1885, Savigny u. Bischoff 1885. Lehautcourt 1888 II.

Tonĭka (ital.), Ton, nach welchem die Tonart ihren Namen führt (in C-dur c.).

Tonisch (grch.), stärkend; **t.'e** Mittel, stärkende Mittel.

Tonkabaum, s. Dipteryx.

Tonking, s. Tongking.

Tonleiter (♮), stufenförm. angeordnete Tonfolge innerhalb einer Oktave; diatonische: Folge v. 5 Ganz- u. 2 großen Halbtönen, chromatische: aus lauter Halbtönen. Vgl. Lang 1860.

Tonmalerei, Schilderung in Tönen der Empfindungen, der Gefühle, welche Naturerscheinungen in uns wachrufen (Tongemälde).

Tonmesser, Monochord.

Tonnage (frz., spr. -ahsch), Schiffsladung, Tonnengehalt.

Tonnay=Charente (spr. tonnä scharangt), ⊙ franz. Dep. Charente Inférieure, a. Charente, 4287 Ew. E. Hafen.

Tonne, Hohlmaß für Flüssigkeiten u. trockene Dinge, in Preußen für Bier 114,5 l, Leinsaat 129,39 l; in den Niederlanden 2 hl, in Hamburg für Salz 164,8 l; Schiffs-T. 1021 kg od. 1,43 cbm, in Österreich 1000 kg; auch Feldmaß in Skandinavien 39,55 a.

Tonneau (spr. tonnoh), frz. Gewicht, 1000 kg, Weinmaß Marseille 9 hl, Raummaß 1,44 cbm, Getreidemaß 15 hl.

Tonnengewölbe, s. Gewölbe.


1356

Tonnenschnecke, große (Dolium galea, Fig. 1356), Vorderkiemer; bis 25 cm hoch, hellbraungelb, mit Spiralrippen; größte Schnecke des Mittelmeeres.

Tonnlage (Donlage), schräge Lage eines Schachtes.

Tonsillae (lat.), Mandeln.

Tonsūr (lat.), seit 633 Scherung der Platte bei den kath. Priestern u. Mönchen.

Tontine, eigentümliche Form der Lebensversicherung unter mehreren, bei welcher der Teil des Verstorbenen dem Überlebenden anwächst.

Tooke (spr. tuk), **Thom.,** engl. 📊, * 1774 Petersburg, † 1858 London. Vf. „History of prices from 1798 to 1856" 1838/57 VI. u. a.

Topās, mineralisch vorkommendes Aluminiumsilikat, mit Kieselfluor-Aluminium, in rhombischen, säulenförmigen Krystallen; wasserhell, meist weingelb. Sibirien, Ural, Brasilien, Ceylon. Geschätzter Edelstein. **Böhmischer T.,** s. v. w. gelber Bergkrystall.

Topazolith, gelbe Varietät des Granat.

Tope, s. Dagupa.

Topēka, Haupt⊙ v. Kansas, a. Kansas, Nordamerika, 23499 Ew. E.

Topelius, Zachris, schwedisch-finnischer Dichter u. ✍ Helsingfors, * 14/1 1818 Kuddnäs, bekannt durch romant. Schilderungen aus der schwed. Geschichte u. Kinderschriften, Märchen (deutsch 1885), Dramen, Gedichte 6. A. 1879 u. s. w.

Topēte, Juan Baut., span. Admiral u. Staatsmann, * 24/5 1821 Tlacotalpa (Yucatan), 1868 an der Revolution beteiligt, 1868/74 dreimal Marineminister, † 31/10 1885 Madrid.

Topfstein, Abart des Speckstein.

Top=Hana, ⊙ teil v. Konstantinopel.

Tophus (lat.), knotige oder höckerige Auftreibung, besond. bei Gicht u. Syphilis.

Tōpik (grch.), rhetorisch-dialektische Anleitung mit Hilfe allgemeiner Begriffe oder Sätze.

Topin, Marius, franz. ⚖ ✍ Paris, * 25/12 1838 Aix, schr. über die Bourbonen, 4. A. 1881, „Der Mann mit der eisernen Maske", 3. A. 1870, „Louis XIII" u. „Richelieu" u. A. 1885 ꝛc. Wiederholt preisgekrönt.

Topinámbur (Erd-, Grundbirne), s. Helianthus.

Topisch (grch.), örtlich; **t.'e** Mittel direkt auf den Krankheitsherd angewandte Mittel.

Topograph ie (grch.), Beschreibung oder Vorstellung eines Landesgebietes; **t. ieren** aufnehmen. Die **t ische** Abteilung im Großen Generalstab besorgt Aufnahme der Landeskarte.

Topologie (grch.), Ortslehre.

Topp (engl. Top), Spitze der Masten u. Stengen.

Torda=Aranyos (spr. -aranjosch), ungar. Komitat, Siebenbürgen, 3370 qkm, 137031 Ew. Hauptort **Torda,** s. Thorenburg.

Tordalk, s. Alken.

Torell, Otto, Naturforscher, * 5/6 1828 Warberg (Schweden), seit 1871 Stockholm, Chef der

geolog. Untersuchungen, 1858 u. 1861 an den Polarexpeditionen Nordenskiölds beteiligt.

Torelli, Achille, ital. Lustspiel✓ Neapel, * 5/5 1844 das., „Triste realtà", „Chi muore giace", „I mariti" rc.

Toreuma (grch.), geschnitzte, getriebene Kunstarbeit; **T.tik**, Bildschnitzerei, Bildgießerei.

Torf (Turf), Gemenge einer aus der Zersetzg v. Vegetabilien entstandenen Substanz mit erdigen u. noch unzersetzten pflanzl. Teilen, durch Stechen, Formen od. Abstreichen gewoñen. Als Breñmaterial. Guter T. muß möglichst arm an Aschenbestandteilen sein (0–4 %). T. auch als Einstreu, besond. für Pferde, benützt, da er großes Aufsaugevermögen für Dungstoffe besitzt, übertrifft Stroh um das Doppelte u. nimt das 7-9fache des Eigengewichts an Flüssigkeit auf. Vgl. Hausding „T.gewiñung u. T.verwertg" 1876 u. 78, Fürst „T.streu" 1888.

Torfheide, s. Andromēda.

Torfmoos, s. Sphagnum.

Torgau, ① Krs. preuß. Regbez. Merseburg, 987 qkm, 55657 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, a. Elbe, 10988 Ew. E. ✠. LG. AG. ⚔ 3/11 1760: Friedr. der Gr. schlägt die Österreicher (Daun) (Wappen Fig. 1357). Knabe 1880.


1357

Tories (spr. tohris), Plural v. Tory (s. d.).

Torino, s. Turin.

Torlonia, ① **Giovanni**, ital. Bankier, * 1754, vom Papst zum Herzog v. Bracciano erhoben, † 25/2 1829. ② **Alessandro T.**, Sohn u. Geschäftsnachfolger v. ①, * 1/1 1800, machte sich weltberühmt durch seine großartige Gemeinnützigkeit (Austrocknung des 11332 ha großen sumpfigen Fuciner Sees, 50 Mill. Lire), † 7/2 1886. ③ **Leopoldo T.**, Chef der herzogl. Linie, * 25/? 1853, Bürgermeister v. Rom, Ans. 1888 wegen Besuchs des päpstl. Generalvikars abgesetzt.

Torna, Bezirk im ungar. Komitat AbaujT., 17117 Ew. Hauptort T., 1470 Ew.

Tornādo (span.), Wirbelsturm (Cyklon) in WAfrika, NAmerika rc.

Torneå (spr. -o), ① Grenz⚔ zwischen Rußland u. Schweden, fällt in den Bottnischen Busen; an seiner Mündung ② die fin. ⊙ T., 1015 Ew.

Tornister (ungar.), mit Fell oder Segeltuch überzogene Rückentasche des Infanteristen für Gepäck rc.

Torontál, ungar. Komitat, 9521 qkm, 584647 Ew. Hauptort Groß-Becskerek. Fruchtbar.

Torónto (früher York), Haupt⊙ der kanad. Prov. Ontario, am Ontariosee, 86415 Ew. E. Hafen, Handel, Universität. K.

Torpēdo, Unterwassermine, entweder stationär (DefensivT., Seemine) u. durch Berührung (KontaktT., Fig. 1358), oder elektrische Leitg (ElektroT.) zu entzünden, od. zu lancieren als Angriffswaffe (OffensivT.) besond. gegen Panzerschiffe. Hierzu auch besond. kleine, schnelle T.Boote. Füllg des T's mit Dynamit od. Schießwolle, bewegende Kraft heute meist komprimierte Luft (Whitehead-FischT., Schwarzkopfscher T.), die den T. 3710 m u. mehr treibt. Schutz gegen T. durch Drahtnetze, die vorzeitige Explosion herbeiführen. T.Schule für die deutsche Armee in Kiel, die Offiziere: **Torpeder**. Vgl. Ehrenkrook 1878.


1358

Torpid (grch.), starr, energielos, schlaff, bes. v. Geschwüren, die wenig Neigung zu Veränderung zeigen.

Torquātus, s. Manlius ②.

Tórquay (spr. torkeh), Hafen⊙ engl. Grafschaft Devon, am Kanal, 24767 Ew. E. See⚓.

Torquemāda, Thom. de, 1483/98 Generalinquisitor in Spanien, wo er viele Ketzer verurteilte, 1492 die Türken vertrieb.

Torquieren (lat.), drehen, martern, foltern.

Torre Annunziāta, ① Hafen⊙ ital. Prov. Neapel, 20722 Ew. E. ② **T. del Greco**, Hafen⊙ ital. Prov. Neapel, 28201 Ew. E.

Torrefaktion (lat.), Röstung (der Erze).

Torrens, Salzsee in SAustralien, 5000 qkm.

Torresinseln, Gruppe der Neuen Hebriden, 132 qkm.

Torresstraße, Meerenge zwischen Neuguinea u. Australien.

Torricelli (spr. -tschelli), **Evangelista**, ♌, * 15/10 1608 Piancaldoli, 1642 Prof. Florenz, † 25/10 1647. Erfinder des Barometers. Vgl. Mayer 1876.

Torricellische Leere, s. Leere.

Torshók, ⊙ russ. Gouv. Twer, 14574 Ew. E.

Torsion (lat.), Drehung, Krümung.

Torsionswage, s. Drehwage.

Torso (ital.), Rumpf einer (verstümelten) Statue.

Torstensson, Linnar, Graf v. Ortala, schwedischer Feldherr, * 17/8 1603, 1641/46 Obergeneral in Deutschland, siegte 23/10 1642 bei Breitenfeld, 24/2 1645 bei Jankau, † 7/4 1651.

Tort (frz.), Unrecht, Beleidigung.

Tortōsa, ⊙ span. Prov. Tarragona, l. am Ebro, 24057 Ew. E. ✠. Bischof.

Tortūr (lat.), Folter, Mittel, um einem Verdächtigen durch Marter Geständnisse zu entreißen, in Europa meist seit 18. Jahrh. beseitigt.

Torus (lat.), Polster, Bett; (♣) Fruchtboden.

Tory u. Whig (engl.), ursprüngl. Spitznamen, dañ Bezeichnung der aristokrat. Konservativen u. der liberalen Volkspartei; seit der radikalen Reformbill v. 1867 nur mehr historisch. Vgl. Kebbel „History of torysm" 1885.

Tosa (ital. Tocia, spr. totscha), oberital. ⚔, bildet einen 130 m h. Wasserfall u. ergießt sich in den Lago Maggiore, 76 km l.

Toscāna, mittelital. Compartimento, umfassend die Prov. Florenz, Massa-e-Carrara, Lucca, Pisa, Siena, Arezzo, Grosseto u. Livorno, zus. 24053 qkm, 2316204 Ew., welche die schönste u. reinste Mundart der ital. Sprache reden. 4 Erzbistümer: Florenz, Lucca, Pisa, Siena. Haupt⊙ Florenz, 1865/71 Haupt⊙ Italiens. Blühende Landwirtschaft, Bergbau, Kunstgewerbe. ♛: 1569/1859 Großherzogtum (1765/1799 u. 1814/59 österr. Sekundogenitur), das Tyrrhenia, Etruria u. Tuscia des Altertums (s. Etrurien), war unter der langobardischen Herrschaft (568/774) Herzogtum, kam 774 unter fränk. Herrschaft, stand bis zum 12. Jahrh. unter Herzögen u. Markgrafen. Während des Streites zwischen der Kurie u. dem Kaiser (1115 bis 1279) über das Erbteil der Markgräfin Mathilde kamen die Stadtrepubliken Florenz, Pisa, Siena u. Lucca empor; mit ihnen die sich bekämpfenden Parteien der Guelfen u. Ghibellinen. Florenz, das Haupt der guelfischen Partei u. seit 1293 Demokratie, erlangte bald die Vorherrschaft in T. 1434/94 und 1512/27 hatten die Medici in Florenz das Heft in Händen u. erlangten 1531 von Kaiser Karl V. die Herzogswürde. Papst Pius V. verlieh 1569 dem Herzog Cosmus den Titel Großherzog, was 1575 von Kaiser u. Reich anerkañt wurde. 1406 war Pisa, 1557 Siena unterworfen worden. 1737 starb das Haus Medici aus u. Herzog Franz Stephan v. Lothringen (seit 1736 Gemahl Maria Theresias, 1745 Kaiser Franz I.) wurde v. Kaiser Karl VI. mit T. belehnt. Auf Franz folgte Leopold I. (1765/90; 1590/92 Kaiser Leopold II.), auf diesen Ferdinand III. (1790/99 u. 1814/24; in der Zwischenzeit Kurfürst v. Salzburg u. Großherzog v. Würzburg). 1800/7 bildete T. das Königreich Etrurien (unter Ludwig v. Parma) u. wurde 24/5 1808 Frankreich einverleibt. Nach Napoleons I. Sturz kehrte Ferdinand III. zurück, dem Leopold II. (1824/59) folgte, welcher 1847 Lucca mit T. vereinigte. Am 22/3 1860 erfolgte die Einverleibg T's (22538 qkm, 1826334 Ew.) in das Königreich Sardinien (Italien). Vgl. v. Reumont 1876/77 II.

Toscanisches Meer, s. v. w. Tyrrhenisches Meer (s. d.).

Toschi (spr. toski), ital. Kupferstecher, * 7/6 1788 Parma, † das. 30/7 1854.

Tost, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kreis T.-Gleiwitz, 2434 Ew. E. AG.

Totāl (Adv. totaliter, lat.), ganz, insgesamt; **T.isator** Wettart bei Reñen. Als Glücksspiel in Deutschland verboten.

Tote Hand (Manus mortua), Besitz der Kirchen u. Klöster an Grund u. Boden, partikularrechtlich vielfach beschränkt; auch Anteil der Lehnsherren an Hinterlassenschaft der Vasallen.

Totenamt, Totenmesse, s. Seelenmesse.

Totenbestattung, s. Bestattung der Toten.

Totenblume, s. Calendŭla.

Totenfest, zum Andenken an alle Verschiedenen gefeiert. Das kath. Fest aller Seelen wurde v. dem prot. T. am letzten Soñtag des Kirchenjahres ersetzt.

Totenflecken, Leichenflecken.

Toten-Gericht, in der ägypt. Mythologie das v. 42 Richtern unter dem Vorsitz des Osiris über jeden Verstorbenen abgehaltene G. (Abb. des Teils einer alten Darstllung Fig. 21 Sp. 42.)

Totengräber (Necrophŏrus vespillo), Silphiden; verscharrt kleine Leichen, dadurch nützlich.

Totenhaus, s. v. w. Leichenhaus.

Totenkopf-Schmetterling (Acherontia atrŏpos), Sphingiden; mit totenkopfähnlicher Zeichnung, einer der größten europ. Schmetterlinge; Raupe auf Hanf, Kartoffeln.

Totenorgel, s. v. w. Orgelgeschütz.

Totenschau, s. v. w. Leichenschau.

Totenstarre (Leichenstarre), gewöhnlich 4-12 Stunden nach dem Tode eintretende Starrheit der Muskeln infolge Geriñung der kontraktilen Muskelsubstanz; verschwindet bei Eintritt der Fäulnis.

Totentanz (Danse macabre), Darstellg des Todes als Personifikation (meist als Gerippe) mit einer Reihe Lebender aller Lebensalter u. Stände, die er tanzend zu Grabe führt; am berühmtesten der T. v. Holbein, 1538, 40 Blatt. Vgl. Wessely 1877.

Totenuhr, s. Klopfkäfer.

Totenvogel (Leichenhuhn, Steinkäuzchen Athene noctŭa), Art der Eulen.

Toter Punkt (Totpunkt), Stellung eines Mechanismus, bei der keine Kraft v. einem Maschinenteil auf einen andern übertragen werden kañ, wie z. B. bei Bleuelstange u. Kurbel, wenn beide eine Gerade bilden.

Toter Winkel, vom Frontalfeuer nicht zu bestreichender Raum; steile Böschg vor Brustwehren.

Totes Geleise, bei Eisenbahnen ein Schienengeleise, das nur an einem Ende mit einem andern Geleis in Verbindung steht.

Totes Meer (Asphaltsee), stark salzhaltiger (22 %) Biñensee im SO. Palästinas, 1266 qkm.

Tiefste Depression der Erde, 394 m u. d. M., ohne Tierleben. Vgl. Sepp 2. A. 1873.

Toth, Ed., origineller ungar. Bühnen/, * 1844 Putark (Gömör), † $^{27}/_{2}$ 1876 Budapest. W.: „Der Dorflump" ꝛc. [gegen Narses bei Tagina.

Totilas, seit 541 König der Ostgoten, fiel 552

Totleben, Franz Ed., Graf v., russ. Ingenieurgeneral, * $^{20}/_{5}$ 1818 Mitau, leitete 1855 die Verteidigung v. Sebastopol, 1877/78 die Belagerung v. Plewna, seit 1880 Generalkomandant in Wilna, † $^{1}/_{7}$ 1884 Bad Soden. /. Vgl. Schilder 1885/87 II. Krahmer 1888.

Totschlag, vorsätzlich, aber nicht mit Überlegung ausgeführte Tötung eines Menschen. D. St.G.B. § 212 ff. Österr. § 140 ff.

Tōtum (lat.), das Ganze.

Touche (frz., spr. tusch, 𝔊'), Farbenauftrag.

Touchieren (frz., spr. tusch=), berühren.

Toul (spr. tul), ⊙ franz. Dep. Meurthe et Moselle, a. Mosel u. dem Rhein-Marnekanal, 7610 (Gem. 10459) Ew. E. ✿. $^{23}/_{9}$ 1870 Übergabe.

Toulon (spr. tulong), Arrond.⊙ franz. Dep. Var, am Mittelmeer, 53941 (Gem. 70122) Ew. E. ✿ Kriegs- u. Handelshafen, Arsenal, Werften, 5. Marinepräfektur. Seefischerei u. Küstenhandel.

Toulouse (spr. tuluhs') Haupt⊙ franz. Dep. Obergaronne, a. Garonne, 147617 Ew. E. ✿. Erzbischof, Universität, 17. Armeekorps u. 34. Division. A. ⊜ Tolosa, einst Residenz westgot. Könige. ⚔ $^{10}/_{4}$ 1814: Wellington besiegt die Franzosen (Soult). [tracht.

Toupet (frz., spr. tupeh), Haarbüschel, Haar=

Tour (frz., spr. tuhr), Umlauf, Reise, Wegstrecke; Tanzabteilung; **T'ist** (Fuß)reisender.

Touraine (spr. turähn), ehemalige franz. Landschaft, Haupt⊙ Tours.

Tourcoing (spr. turkoäng), ⊙ franz. Norddep., 58008 Ew. E. Große Spinnereien.

Tournai (spr. turnä, vläm. Doornick), ⊙ belg. Prov. Hennegau, a./Schelde, 34274 Ew. E. ✿. Bischof, Fabriken. A. ⊜ Tornacum.

Tournée (frz.), Rundreise.

Tournesol (spr. turnssoll), mit Farbstoffen imprägnierte Leinwandläppchen zum Färben von Backwaren, als Schminken ꝛc., auch Lackmus.

Tournesolpflanze, s. Crozophŏra.

Tourniquet (frz., spr. turnikeh), ① Aderpresse, stillt Blutung durch Zusammendrücken der Arterie; ② Drehkreuz an Eingängen.

Tournüre (frz.), gewandtes Benehmen; auch s. v. w. Cul de Paris.

Tours (spr. tuhr), Haupt⊙ des franz. Dep. Indre et Loire, a. Loire, 59585 Ew. E. Erzbischof, got. Kathedrale, Fabriken, 18. Division. $^{1}/_{9}$–$^{10}/_{12}$ 1870 Sitz einer Delegation der franz. Regierung der Nationalverteidigung, $^{19}/_{1}$ 1871 v. Deutschen genomen. A. ⊜ Caesarodunum.

Toussaint, Charles, Sprachlehrer, * 1813, † $^{17}/_{10}$ 1877 Berlin. **T.**-Langenscheidtsche Methode zur Selbsterlernung moderner Sprachen, begründet v. **T.** u. G. Langenscheidt (s. d.), benützt die briefliche Form u. eigentümliche instruktive Aussprachebezeichnung.

Toussaint l'Ouverture (spr. tussäng luwertühr), Neger auf Haïti, half den Franzosen die Spanier u. Engländer verjagen, 1791 Obergeneral, erhob sich aber 1799 zum Präsidenten, 1801 vom franz. General Leclerc zur Ergebung gezwungen, † $^{27}/_{4}$ 1803 auf der ✿ Joux (Frankreich). Vgl. Gragnon-Lacoste 1877.

Tout (frz., spr. tu), alles, das Ganze; **t. comme chez nous**, ganz wie bei uns.

Tow (engl., spr. toh), Werg u. Leinengarn.

Tower (spr. tau'r), alte Citadelle v. London, a./Themse, eine Zeitlang Staatsgefängnis, jetzt historisches Museum. Vgl. Dixon dtsch. 1871.

Town (spr. taun, engl.), Stadt; **T'ship**, Stadtbezirk.

Toxĭkum (grch.), Gift. **T'ologie**, Lehre v. den Giften. **T'ämie**, Blutvergiftung mit Veränderung des Bluts.

Toxodonten, fossile Riesensäugetiere, v. Charles Darwin in der Banda Oriental in S.-Amerika entdeckt. [Titel.

T. p. (in Briefen, titulo pleno), mit vollem

Trab, Gangart des Pferdes, 250/300 Schritte in der Minute.

Trabakel (ital.), adriatisches Küstenfahrzeug.

Trabánten, ① im Mittelalter die Leibwachen. ② Nebenplaneten, Monde.

Trabĕa (lat.), der purpurgestreifte Mantel der römischen Auguren u. Ritter.

Traberkrankheit, bei Schafen Form der Drehkrankheit (s. d.), bei der sie trabartig laufen.

Trace (frz., spr. trahß), im Terrain abgesteckte Linie; Grundrißform einer Befestigung.

Trachēen (grch.), Luftröhren; Atmungswerkzeuge der Insekten u. Spinnentiere.

Trachenberg, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Militsch, a. Bartsch, 3571 Ew. E. AG. Schloß.

Tracheoskopie (grch.), Untersuchung der Luftröhre mittels Kehlkopfspiegels.

Tracheotomie (grch.), Luftröhrenschnitt.

Trachyt (Liparit), Gestein, in einer aus Feldspat, Albit u. Quarz bestehenden Grundmasse sind Krystalle v. glasigem Feldspat, Hornblende u. Glimerblättchen eingesprengt. Von porphyrartiger Struktur. Ungarn, Italien, Siebengebirge ꝛc.

Trachytporphyr, Gestein, in einer dichten glasartigen Grundmasse sitzen Krystalle v. Sanidin, Glimer u. Quarz. [brocken.

Trachyttuff, Tuff aus Trachyt u. Bimsstein=

Trader (engl., spr. trehder), Händler, besond. Pelzhändler in NAmerika. [s. Gewerkverein.

Trades Unions (engl., spr. trehds juhniöns),

Tradieren (lat.), mündl. überliefern, so Thatsachen als auch kirchl. Lehren. Die kath. Kirche unterscheidet eine **dogmat., rituelle, histor.** u. **hermeneutische Tradition**: die evang. läßt höchstens eine solche für die ersten christl. Jahrh. gelten u. ordnet sie auch der hl. Schrift unter.

Träger, Albert, / u. Politiker, * $^{12}/_{6}$ 1830 Augsburg, Rechtsanwalt, 1874/78, 1880 u. 1881 bis 1884 Mitglied des Reichstags (deutsch-freis.); bes. Lyriker. Bf. Gedichte 16. A. 1884 u. a.

Trägheit (✿), s. Beharrungsvermögen.

Trätabel (frz.), fügsam, umgänglich.

Trafalgār, Kap an der SWKüste Spaniens; See⚔ $^{21}/_{10}$ 1805: Sieg der engl. (Nelson †) über die franz.-span. Flotte (Gravina †).

Trafik, österr. Bezeichnung für Handlung, Verkaufsstelle, besond. für Tabak.

Tragant (Gumi T.), weißer, zäher u. geschmackloser Pflanzenschleim v. Astragălus (Papilionaceen), enthält Bassorin, lösl. Gumi u. Stärkemehl. In der Zeugdruckerei, Kunstbäckerei, zur Lederarbeit, zum Verdicken, Kleben ꝛc. verwendet. Spanischer **T.**, s. Stragel. [Tier der Alten.

Trageláph (grch.), Bockhirsch, sagenhaftes

Tragikomisch (grch.), traurig mit belustigender Wirkung.

Tragisch (grch.), die Tragödie betr., erschütternd (traurig); **T'iker**, Tragödiendichter.

Tragödie (grch. Trauerspiel), Art Drama, Widerstreit des Einzelnen gegen das Allgemeine od. Ganze, wobei er (unverschuldet) zu Grunde geht. Eine besond. Art die (veraltete) Schicksals-**T.**

Tragopōgon (Bocksbart), Kompositen; **T. porrifolius** (Haferwurzel) u. **T. pratensis** (Wiesen-Bocksbart, Fig. 1359), als Gemüse kultiviert.

1359

Traille (frz., spr. traj), fliegende Brücke.

Train (frz., spr. träng), das gesamte Heerfuhrwesen u. die Truppe für dasselbe; auch Wagenzug auf Eisenbahnen. Vgl. Schäffer „Das deutsche Heerfuhrwesen" 1881.

Trainieren (frz., spr. trä=), in die Länge ziehen, Pferde abrichten; Körper zu besonderen Anstrengungen (Boxen, als Jockey ꝛc.) schulen; **Training**, Schulung.

Trait (frz., spr. trä), Zug, Streich.

Traité (frz., spr. trätė), Vertrag.

Traiteur (frz., spr. trätöhr), Speisewirt.

Trajānswall, in Mösien (Bessarabien), vom Pruth bis zum Schwarzen Meere; auch der noch vorhandene römische Wall in der Dobrudscha.

Trajānus, Marc. Ulpius, 98/117 röm. Kaiser, * 53 Italica (Hispanien), † $^{11}/_{8}$ 117 Kilikien, treffl. Regent, Erweiterer des Reichs jenseits der unteren Donau u. des Euphrat, das unter ihm die größte Ausdehnung hatte. Trajanssäule auf dem Forum, zum Andenken an seine siegreichen Feldzüge in Dacien 101/102 u. 105/107. Vgl. Dierauer 1868.

Trajéktschiff, Dampffähre zum Befördern v. Eisenbahnzügen über Ströme.

Trakehnen, Dorf ostpreuß. Regbez. Gumbinnen, Kr. Stallupönen, a./Rodup, 870 Ew. E. Königl. Hauptgestüt. Frenzel 1875. [Evangelium.

Trakt (lat.), kath. Festgesang zw. Epistel u.

Traktätchen, kl. Schriftchen mystischen od. asketischen Inhalts. [Löhnung, Sold.

Traktamént (lat.), Schmaus, Bewirtung,

Traktāt (lat.), einem wirkl. Vertrage vorausgehende Aufzeichnung dessen, worüber man sich vorläufig verständigt hat.

Traktatshäfen, die dem europäischen Handel geöffneten 18 chines. Häfen, der bei weitem wichtigste (57 % des gesamten chines. Außenhandels) Shanghai, dann Canton (11 %), Amoy (8 %) ꝛc.

Traktieren (lat.), bewirten, freihalten.

Tralee (spr. tralli), Haupt⊙ der irischen Grafsch. Kerry, an der **T**Bai des Atlant. Ozeans, 9910 Ew. E. Hafen, Handel.

Tralles, Joh. Georg, ⚘, * $^{15}/_{10}$ 1763 Hamburg, † $^{19}/_{11}$ 1822 Prof. London. Erfand den T'schen Alkoholometer.

Trambahn, Pferde-, Straßenbahn. 1886 waren im Betrieb in Deutschland: 1050 km mit 10000 Pferden u. 75 Lokomotiven, 7½ km mit Elektrizität. [stellte Einschlagseide (Tramseide).

Trame, aus Kokons mittlerer Güte herge=

Tramin, Tirol. O, 1798 Ew. E. Wein.

Tramontāne (ital.), Nordwind; Polarstern.

Trampeltier, zweihöckeriges Kamel.

Tramway (engl., spr. trämmweh), Trambahn.

Trancheen (spr. trangscheen), s. Laufgräben.

Tranchieren (frz., spr. trangsch=), zerschneiden, zerlegen. Vgl. Klein 1882.

Trani, Hafen⊙ ital. Prov. Bari delle Puglie, a. Adria, 29844 Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Seehandel.

Trankĕbar (Tranquebar), Hafen⊙ an der vorderind. Küste Koromandel, brit. Präsidentsch. Madras, 6189 Ew. Missionsanstalt; bis 1845 dänisch.

Tranquillo (tranquillamente, ital.), ruhig, gelassen.

Trans (lat.), jenseits.

Transactions (engl. spr. tränsäktschens), Abhandlungen gelehrter Gesellschaften.

Transaktion (lat.), Vergleich.

Transalpinisch, jenseit der Alpen gelegen.

Transatlántisch, jenseit des Atlant. Ozeans.

Transbaikalien, russ. Gebiet in O-Sibirien, 623526 qkm., 569653 Ew. Viele Metalle; reich an Pelztieren. Haupt• Tschita.

Transcendént (lat.), das die Erfahrung Überschreitende, v. welchem wir nicht wissen können, wie u. ob es ist; **t al.** dasjenige, was sich nicht mit den Dingen selbst, sondern mit der Erkenntnis derselben a priori beschäftigt. **T'e Größen,** in der Algebra der Logarithmus, der Sinus u. Kosinus, die Tangente u. Kotangente u. a.

Transept (lat.), Querschiff (Kirche).

Transferieren (lat.), übersetzen, verlegen.

Transfiguration (lat.), Umgestaltg, Verklärung (Christi).

Transformatoren, Apparat zur Umwandlung der Spannung elektr. Wechselströme. Vgl. Uppenborn 1888.

Transformationstheorie, s. Evolutionstheorie.

Transformieren (lat.), umgestalten.

Transfusion (lat.), Umgießg; Überleitg v. Menschenblut (200—500 g) od. Kochsalzlösg in die Adern (Venen) eines Kranken nach Vergiftungen od. starken Blutungen (nach Verletzg, bei Darmgeschwüren 2c.). Vgl. Gesellius 1876.

Transigieren (lat.), Vergleich schließen.

Transithandel, Durchfuhrhandel zw. 2 durch ein od. mehrere Länder getrennte Staaten; zuweilen besteuert (Transitzölle).

Transitiv (lat.), vorübergehend; **T um.** s. Verbum.

Transkaspisches Gebiet, asiat.-russ. Gebiet am O-Ufer des Kaspisees, 551824 qkm, 450000 Ew. Haupt• Krasnowodsk. Vgl. Heyfelder 1887.

Transkaukasien, s. Kaukasien.

Translation (lat.), Übersetzg, Übertragung.

Transleithanien, s. Cisleithanien.

Translokation (lat.), Ortsveränderung.

Transmarin (lat.), jenseit des Meeres.

Transmissi on (lat.), Zusammenstellg v. Zwischenmaschinen (Räderwerken, Riemen- u. Schnurtrieben) zur Fortleitg der Kraft vom Motor zur Arbeitsmaschine. **T bel.** übertragbar. [schicken.

Transmitt er, s. Mikrophon. **T ieren.** übersenden.

Transmontán (lat.), jenseit der Berge.

Transmutationstheorie (Umwandlungstheorie), die Annahme, daß die Artbeständigkeit der Organismen aus der Anpassg an vorgefundene Lebensbedingungen entstanden sei.

Transpadánisch (lat.), jenseit des Po.

Transpadanische Republik, der 1796 nach der ⚔ bei Lodi v. Bonaparte gegr. Staat (Lombardei), — 1797 mit der Cispadanischen Republik zur Cisalpinischen Republik vereinigt.

Transparént (frz.), ein auf durchscheinendem Papier od. Zeug angebrachtes Gemälde.

Transpir ieren (lat.), schwitzen; **T ation,** Hautausdünstung, Schweiß.

Transplantation (lat.), Um-, Verpflanzung.

Transponieren (lat.), (Glieder einer Gleichung v. einer Seite auf die andre bringen; Stück aus einer Tonart in eine andre versetzen.

Transport (frz.), Fortschaffg v. einem Ort zum andern; Übertragung einer Teilsumme auf die folgende Seite.

Transporteur (frz., spr. -töhr), in der ⁂ geteilter Halbkreis zum Antragen u. Messen v. Winkeln.

Transportversicherung, s. Versicherungswesen.

Transrhenánisch (lat.), jenseit des Rheins.

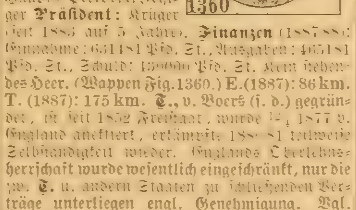
Transskription (lat.), Überschreibg v. einem Namen auf den andern; Umschreibg in einem fremden Alphabet; Arrangement eines Tonstückes für andre Besetzung.

Transsubstantiation (lat.), Stoffverwandlung; die kath. Lehre v. der Verwandlung der Abendmahlselemente.

Transsudat ion (lat.), Austritt v. Blutwasser aus den Gefäßen in die Gewebe od. Höhlen bei vermehrtem Druck; die ausgetretenen (**hydropischen**) Flüssigkeiten **T e** (Exsudate).

Transsylvanien, s. v. w. Siebenbürgen (s. d.).

Transvaal (seit 1884 Südafrikan. Republik), Freistaat in S-Afrika, zw. Vaal-⁓ u. Limpopo, 308200 qkm., 574848 Ew., v. denen 6- bis 75000 Weiße. Großenteils Hochland mit gutem Klima, reich an Mineralien, **Einteilg:** 15 Distrikte. Haupt• Pretoria. Jetziger **Präsident:** Krüger (seit 1883 auf 5 Jahre). **Finanzen** (1887/88): Einnahme: 631481 Pfd. St., Ausgaben: 465181 Pfd. St., Schuld: 150000 Pfd. St. Kein stehendes Heer. (Wappen Fig. 1360.) E. (1887): 86 km. T. (1887): 175 km. **T.,** v. Boers (s. d.) gegründet, ist seit 1852 Freistaat, wurde 1⁄4 1877 v. England annektiert, erkämpfte 1880—81 teilweise Selbständigkeit wieder. Englands Oberlehnsherrschaft wurde wesentlich eingeschränkt, nur die zw. **T.** u. andern Staaten zu schließenden Verträge unterliegen engl. Genehmigung. Vgl. Niron 1885, Hartmann 1888.



1360

Transversále (lat.), in der ⁂ die Mittel- od. Schwerlinie im Dreieck.

Trapa (Wassernuß), Onagraceen; **T. natans** (Wasserkastanie, Jesuitennuß, Fig. 1361), in stehenden Gewässern, Früchte eßbar, zu Brot, Schweinemast 2c.; die asiat. **T. bicornis,** wichtige Nährpflanze.

Trapáni, ital.-sizil. Provinz, 2458 qkm, 284720 Ew. Haupt• **T.,** an Siziliens W-Küste, 40796 Ew. E. Hafen, Fischerei, Korallenfischerei.



1361

Trapēz (grch.), ein Viereck mit 2 parallelen u. 2 nichtparallelen Seiten (Fig. 63 auf Sp. 158).

Trapezúnt (Trebisonde), türk.-klein-asiat. Wilajet, 32000 qkm, 427548 Ew. Haupt• **T.,** am Schwarzen Meere, 45000 Ew. Handel, griech. Bischof; a. ⊕ Trapezūs, c. 750 vC. angelegt, seit 1204 Haupt• eines Kaisertums, das seit 1461 türk. Vgl. Fallmerayer 1827.

Trapp (Grünstein), s. v. w. Melaphyr.

Trappe (Otis), Otididen; nur 2 europ.-asiat. Arten: **große T.** (O. tarda), in kleinen Herden in Süd- u. Mitteleuropa, schwer zu schießen, dem Landbau schädl.; **kleine T.** (**Zwerg T.,** O. tetrax), Mittelmeerländer. [Jäger in N-Amerika.

Trappers (engl.), Fallensteller, gewerbsmäßige

Trappisten, 1122 gegründet, 1636 reformiert v. de Rance in der Cisterzienserabtei La Trappe mit einer äußerst strengen Regel: Beten, Fasten, Gedanken an den Tod, Schweigen. ⁂ der **T.** v. Gaillardin 1844 II, Pfannenschmidt 1873.

Trarbach, • preuß. Rgbz. Koblenz, Kr. Zell, a. Mosel, 1858 Ew. E. AG. Weinbau.

Trasimēnischer See, mittelital. See, westl. v. Perugia, 115 qkm. ⚔ 217 vC.: Hannibal schlägt Römer (Konsul Gajus Flaminius †).

Traß (Duckstein), dem Bimssteintuff sehr nahestehende erdige u. poröse Masse, Art Schlammlava, als natürl. Zement bei Wasserbauten verwendet.

Tratt ant (ital.), der, welcher einen Wechsel auf einen andern zieht; **T at.** der Bezogene; **t ieren.** einen Wechsel (Tratte) ausstellen.

Trastévere, Teil v. Rom, am r. Tiberufer.

Trat, in Süddeutschland Bezeichnung für Brachweide.

Tratte, Wechsel.

Traube (racēmus), Blütenstand mit verlängerter Spindel, an der andre Blütenstiele v. ziemlich gleicher Länge entspringen. [schier.

Traubenbirne (Felsenbirne), s. Amelanchier.

Traubenfäule, Krankheit der Weintrauben, veranlaßt durch einen Schimmelpilz (Oidium Tuckeri, Fig. 1362), der sich infolge v. Kälte u. Regen um die Reifezeit einstellt. Bestreuen der Stöcke mit Schwefelblumen.

1362

Traubenkernöl (Rosinenöl), süßl. gewürzhaft schmeckendes, gelbes, fettes Öl aus Traubenkernen; als Speiseöl; wird leicht ranzig.

Traubenkirsche, s. Prunus.

Traubenkur, massenhafter u. fortgesetzter Genuß v. Weintrauben, besond. bei chronischen Krankheiten. Vgl. Knauthe 1874.

Traubenzucker (Stärke-, Krümel-, Obstzucker, Glykose), bes. reichlich in süßen Früchten; durch Kochen v. Stärkemehl mit verdünnter Schwefelsäure dargestellt, weniger süß als Rohrzucker. **T.** auch in großen Mengen im Harn Zuckerkranker. Zu Weinbereitg, Zuckercouleur, als Surrogat des indischen Sirups, zur Verfälschg des Honigs (Honigzucker) 2c. Vgl. v. Wagner 1876.

Trauerfilte, s. Hesperis.

Trauermantel (Vanessa antiopa), Tagschmetterling, Eckflügler, in ganz Europa häufig; Raup. gesellig auf Weiden, Weißbirken u. Pappeln. Puppe aschgrau mit Silberflecken.

Trauerspiel, s. Tragödie.

Traum (Somnus), der Fortlauf v. Vorstellungen u. Erinnerungen im Schlaf bei Ausschaltung des kritischen Verstandes. Vgl. Frensberg 1885.

Traumati ca (grch.), Wundmittel; **t sch.** durch Gewalteinwirkung entstanden.

Traun, r. Neben-⁓ der Donau, aus dem steir. Salzkammergut, geht durch den Hallstätter- u. **T.**-See (25 qkm, 407 m ü. M.), bildet bei Roitham den **T** Fall u. mündet unweit Linz, 180 km l.

Traunstein, oberbayr. •, am Fuße der Voralpen, 5538 Ew. E. LG. AG. Schloß, Saline; dazu ⇌ Empfing. Vgl. Wörl 1887.

Traunitz im Thal, niederbayr. Dorf, a. Pfreimd, 535 Ew. Schloß, in dem Friedrich der Schöne v. Österreich 1322/25 gefangen saß.

Trautenau, böhm. ⊙, a. Aupa, 11253 Ew. E. ⚔ 27⁄6 1866: Preußen (Bonin) beinahen Österreicher (Gablenz), tags zuvor ungeschlagen.

Trautmann, Franz. belletrist. u. kunstkritisch. ✓ 28⁄3 1813 München, † 2⁄11 1887 das.; bes. ausgezeichnet in seinen echt poetischen, dem Mittelalter entnommenen Erzählungen.

Trauung (Kopulation), die Einsegnung der Verlobten zur Ehe, welche erst seit dem 13. Jahrh. vom bürgerl. auf das kirchl. Gebiet hinübergeführt wurde. Auch das Tridentinum spricht nicht v. einer „Zusammengeben" der Brautleute, son-

dern v. einem Treugelöbnis in Gegenwart des Priesters. Jetzt fast überall Zivil**T.** Vgl. Dieckhoff „Zivilehe u. kirchl. Trauung" 1880.

Travankur, vorderind. Lehnsstaat, brit. Präsidentsch. Madras, 17430 qkm, 2401158 Ew. Haupt• Triwanderam.

Trave, Küsten≺ Holstein, durchfließt das Gebiet v. Lübeck u. fällt in die Ostsee, 112 km l.

Travemünde, zum Gebiet v. Lübeck gehörige Hafen•, an Trave u. Ostsee, 1670 Ew. E. See⌣.

Traventhal (Travendal), Dorf preuß. Regbez. Schleswig, Kr. Segeberg, 160 Ew. Schloß; Friede zw. Dänemark, Holstein, Schweden $^{18}/_{8}$ 1700.

Travers|e (frz.), Querstück; Querwall im Innern v. Befestigungen od. auf Wällen gegen Seitenfeuer; **t|ieren**, beim Fechten seitwärts ausfallen; hindern. Vgl. Renversieren.

Travertīno (ital.), Gesteinsbildg der neuesten Erdperiode, aus den in kalkhaltigen warmen Quellen sich absetzenden Substanzen sich bildend. Antikes Baumaterial (Peterskirche, Kolosseum ꝛc.).

Travestie (vom Ital.), Umwandlg eines ernsten epischen) Gedichtes in ein possenhaftes mit Formveränderung; z. B. Blumauers Äneis ꝛc.).

Traz os Montes (spr. trahs us mongtes), portugiesische Prov., 11117 qkm, 396676 Ew. Haupt• Bragança.

Treasure (engl., spr. träsch'r), Schatz.

Trebbĭa (Trebĭa), r. Neben≺ des Po, 115 km l. ✕ Dez. 218 vC.: Römer v. Hañibal besiegt.

Trebbin, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Teltow, r. a./Nuthe, 2828 Ew. E.

Treber, die ausgezogenen Fruchthülsen bei der Bierbrauerei u. Weinbereitg; zu Viehfutter, Herstellg v. Brañtwein.

Trebinje, ⚙ Herzegowina, 790 Ew. $^{5}/_{9}$ 1878 v. Österreichern besetzt.

Trebisonde, s. v. w. Trapezunt (s. d.).

Trebitsch, mähr. ⊙, 10452 Ew. E. Schloß.

Trebnitz, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 820 qkm, 52126 Ew. Haupt⊙ **T.**, 4925 Ew. E.

Trebsen, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, 1122 Ew. E.

Trebur, ○ hess. Prov. Starkenburg, 1826 Ew. Ehem. Tribur, vom 9.–12. Jahrh. in der deutschen Kaisergeschichte oft genañt.

Treckschute, s. Schute (⚓).

Tredici communi (ital., spr. -ditschi-), die 13 Gemeinden deutschen Ursprungs in der Prov. Verona, jetzt fast ganz italienisiert.

Treffen, s. v. w. Gefecht, taktische Truppenaufstellung hintereinander (Vorder-, Hinter-, Haupt**T.**) anstatt nebeneinander.

Treffurt, ⊙ preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Mühlhausen, r. a./Werra, 1946 Ew. AG.

Trèfle (frz., spr. träfl), Kleeblatt; eine Farbe der franz. Spielkarte.

Treiben (Treiberei), bei Pflanzen die Beschleunigung ihrer Entwickelg auf künstl. Wege, durch Wärme in sog. Treibhäusern, in Mistbeetkulturen (vgl. Jäger 2. A. 1863) ꝛc. Vgl. Mistbeet.

Treibhaus, s. Gewächshäuser.

Treibriemen (Laufriemen), der zum Betriebe der Riementriebe dienende endlose Riemen (Leder-, Hanf-, Drahtseil).

Treisam, s. v. w. Dreisam (s. d.).

Treitschke, Heinr. Gotthard v., ♕/ und Publizist, * $^{15}/_{9}$ 1834 Dresden, seit 1874 Prof. Berlin, 1871/84 Mitglied des Reichstages (nationallib.), seit 1866 Hrsg. der „Preuß. Jahrbücher". Vf. „10 Jahre deutscher Kämpfe" 2. A. 1879, „Deutsche ♕ im 19. Jahrh." 1879/85, 3 Bde u. a.

Trelo-Vuno, s. Hymettos.

Trematŏda, die Saugwürmer.

Tremessen, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Mogilno, 5221 Ew. E. RBW. AG.

Tremŏl|o (ital., ♪), Beben, Zittern; **t|ieren**, mit bebender Stiṁe singen.

Tremulation (lat.), zitternde Bewegung.

Trenck, ① **Franz, Frhr. v. der**, berüchtigter Pandurenführer, * $^{1}/_{1}$ 1711 Kalabrien, 1746 zu lebenslängl. Haft verurteilt, † $^{14}/_{10}$ 1749 auf dem Spielberg bei Brüñ. Selbstbiogr. 1770. ② **Friedr., Frhr. v. der T.**, Vetter v. ①, * $^{16}/_{2}$ 1726 Königsberg, Ordoñanzoffizier Friedrichs des Gr., fiel in Ungnade, in Glatz gefangen gesetzt, entkam 1747, 1753/63 wieder in Magdeburg gefangen, ging nach Paris, $^{25}/_{7}$ 1794 guillotiniert. Selbstbiographie 1786 IV. Seine Gedichte u. sonstigen Schriften 1786, 8 Bde.

Trendelburg, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hofgeismar, a./Diemel, 772 Ew. E.

Trendelenburg, Adolf, ∴, * $^{30}/_{11}$ 1802 Eutin, 1833 Prof. Berlin, † $^{24}/_{1}$ 1872. Vf. „Logische Untersuchungen" 3. A. 1870 II; „Histor. Beiträge zur ∴" 1846/66 III. u. a. Vgl. Bratuschek 1873, Beeck 1888.

Trense, einfache Pferdezäumung, wirkt auf Unterkiefer.

Trent, engl. ≺, bildet mit der Ouse den Humber, 288 km l.

Trente et quarante (frz., spr. trangt e karángt), s. v. w. Rouge et Noir (s. d.).

Trento, s. Trient.

Trenton (spr. treñt'n), Haupt⊙ v. New Jersey, a. Delaware, 29910 Ew. E. $^{26}/_{12}$ 1777 Washington besiegt die Engländer.

Trentschin (Trencsén), ungar. Komitat, 4620 qkm, 244919 Ew. Haupt⊙ **T.**, a. Waag, 4402 Ew. E. Dabei **T**'er Schwefelthermen 28—32° R.

Trepanation (lat.), Aussägung eines kreisförm. Stückes aus dem Schädelknochen mittels des **Trepan** (Trephine), eine Art Zentrumsbohrer, zum Zweck der Freilegg des Gehirns.

Trepang, gedörrte Holothurien; als Aphrodisiakum.

Treppenwitz (frz. Esprit d'escalier), Witz zur Unzeit (zu spät).

Treptow, ① **T. a. Rega**, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Greifenberg, 6943 Ew. E. AG. Gymnasium. ② **T. a. Tollense**, ⊙ ebenda, Kr. Deṁin, 4104 Ew. E. AG. RBW. ③ Ort nahe Berlin, a./Spree, 1085 Ew.; Ziel für Berliner Wasserpartien.

Tres (lat.), drei.

Tresckow, Herm. v., preuß. General der Infanterie, (seit $^{22}/_{3}$ 1875) Generaladjutant des Kaisers Wilhelm I., * $^{1}/_{5}$ 1818 in der Neumark, 1870/71 Führer der 17. Infanteriedivision, 1873 bis 1888 Koṁandeur des 9. Armeekorps (Altona).

Trésor (frz.), Schatz(kaṁer); **T**schein, Geldschein.

Trespe, s. Bromus.

Tressen, in der Bortenweberei die feinsten Sorten der Gold- und Silberborten.

Tretmühle, zum Betriebe v. gewerbl. Maschinen dienende Vorrichtg, bestehend aus einem Rade, das durch das Gewicht eines am iñeren Umfange sich bewegenden Menschen od. Tieres in Drehung versetzt wird.

Treuen, ⊙ sächs. Kreish. Zwickau, 5920 Ew. E. AG.

Treuenbrietzen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, 4881 Ew. AG.

Treuga Dēi (mittellat.), s. Gottesfrieden.

Trevelyan (spr. trewweljän), **George Otto**, engl. Politiker u. /, * $^{20}/_{7}$ 1838 Rothley-Temple, 1881/85 Kanzler des Herzogtums Lancaster, $^{3}/_{2}$ 1886 Staatssekretär für Schottland, trat im April zurück. Vf. Biogr. Macaulays 1876 II. ꝛc.

Trevigno (spr. -winjo), s. Rovigno.

Trevĭrer, kelt. Volk im belgischen Gallien mit der Hauptstadt Augusta Trevirorum (Trier).

Trevīso, ital. Prov., 2467 qkm, 392014 Ew. Haupt⊙ **T.**, 31049 Ew. E. Bischof, Dom, Webereien.

Treysa, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Ziegenhain, a./Schwalm, 2413 Ew. E. AG.

Triādisches Zahlensystem, Zahlensystem mit der Grundzahl 3.

Triandrĭa (grch., ✿), Dreimäñigkeit, Pflanzen mit 3 freien Staubgefäßen. Klasse III bei Liñé.

Triangel (lat.), Dreieck, Schlaginstrument.

Triangulārzahlen oder Dreieckszahlen, Art der figurierten Zahlen.

Triangulation (lat.), in der Feldmeßkunst angewandte Methode, bei der man die zu messende Fläche in ein Netz v. Dreiecken zerlegt. Vgl. Jordan 3. A. 1888.

Trianon (spr. trianong), **Groß-** u. **Klein-**, 2 Lustschlösser im Park v. Versailles.

Triarchīe (grch.), Dreiherrschaft.

Triārĭer (lat.), schwerbewaffnete Reserve u. die besten Leute der römischen Legion.

Trias (grch.), Dreiheit; **T'idee**, zur Zeit des Deutschen Bundes, wonach Bayern die Führung der Kleinstaaten, also eine maßgebende Stellung neben Österreich u. Preußen anstrebte.

Triasformation, unterste Abteilung der mesozoischen Periode, in Süd- u. Mitteldeutschland aus buntem Sandstein, Muschelkalk, Lettenkohle u. Keuper bestehend, in den Alpen aus Kalk u. Dolomitmassen. Hauptbestandteile die nördl. u. südl. Kalkalpenzone. Vgl. Eṁrich 1873.

Triberg, bad. ⊙, 2415 Ew. E. AG. ⌣. Vgl. Wörl, 3. A. 1888.

Triboniānus, röm. ⚖, unter Justinian I. quaestor sacri palatis (Finanzminister), thätig bei der Kodifikation des corpus juris. † 546.

Tribsees, ⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kr. Grim̄en, a./Trebel, 3094 Ew.

Tribüne (frz.), Redner-, Schaubühne.

Tribūn, im alten Rom Vorsteher der Tribus, später auch andre Beamte (Steuer**T.**, Kriegs**T.** ꝛc.), am wichtigsten die **VolksT'en** seit 494 vC., die allmählich (besond. durch das Einspruchsrecht oder Veto u. Strafrecht) zu großer Macht gelangten, aber mit der Kaiserzeit bedeutungslos wurden. In Frankreich bestand 1799/1807 ein legislatorisch-beratendes **T'at**.

Tribunāl (lat.), im alten Rom Gerichtsbühne, jetzt s. v. w. Gerichtshof.

Tribur, s. Trebur.

Tribus (lat.), polit. Einteilung der Bevölkerung im alten Rom (ursprüngl. 3 patrizische), wuchs allmählich bis auf 35.

Tribūt (lat.), im alten Rom Kriegssteuer; Steuer der Provinzialen; jetzt Steuer unterworfener Völker oder halbsouveräner Fürsten; **t'är**, zinspflichtig; **TKomitien**, s. Komitien.

Triceps (lat.), 3köpfig.

Trichēchus, das Walroß.

Trichīne (Trichīna spirālis, Haarwurm, Fig. 1363 a), Nematoden, Trichotracheliden. Weitverbreitet; die geschlechtsreifen Tiere, sog. Darm**T'n**, leben im Düñdarm des Menschen u. versch. Säugetiere; die Jungen werden in Partien v. 60/80 Stück geboren; ein Weibchen bringt im ganzen 15- bis 1800 Junge zur Welt, die je $0{,}01$ mm lang sind, sofort nach dem Ausschlüpfen in die Darmwand eindringen, diese durchbohren, in die Leibeshöhle oder auch in die



Blut- u. Lymphgefäße gelangen u. im Bindegewebe weiterwandern, bis sie in den Muskeln ankommen, wo sie sich als sog. **MuskelT'n** festsetzen (Fig. 1363b), einkapseln u. einen Krankheitsprozeß (**Trichinose**) hervorrufen, der bei dem befallenen Menschen oft tödlich endet. Schutzmittel: mikroskopische Fleischschau, Durchkochen des Schweinefleisches. Vgl. Claus 1877.

Trichlormethān, s. v. w. Chloroform.

Trichocephălus dispăr, s. Peitschenwurm.

Trichōma (grch.), der Weichselzopf.

Trichotomīe (grch.), Haarspalterei.

Trichterwinde, s. Ipomoea.

Triclinĭum (lat.), altröm. Speiselisch; Speisezimmer, in Klöstern Speiseraum für die Pilger.

Tricōlor (lat.), 3farbig; **Tricolōre**, 3farbige Nationalfahne, insbes. der Franzosen seit 1789.

Tricycel (lat.-grch.), dreiräderiges Veloziped.

Tridentinische Alpen, Teil der südl. Kalkalpen, östl. der Etsch, bis 2695 m h.

Tridentinisches Konzil (1545/63), sollte die durch die Reformation entstandenen kirchl. Wirren beseitigen. Es setzte die schärfste Verurteilg der Reformation durch u. entschied sich für das Bestehende. Über die Gesch. des T. K's Bungener deutsch 1861, Sickel 1871/72. „Acta Tridentina" hrsg. v. Theiner 1874. Ungedruckte Briefe u. Tagebücher hrsg. v. Döllinger 1876; Druffel 1884 ff.

Tridŭum (lat.), Zeit von 3 Tagen.

Triebel, ☉ preuß. Regbez. Frankfurt O., Kr. Sorau, 1657 Ew. AG.

Triennium (lat.), Zeit v. 3 Jahren, 3jähr Kursus.

Triént (ital. Trento), Tirol. ☉, a. Etsch, 19585 Ew. E. Fürsterzbischof. A. ⊕ Tridentum. Konzil zu T., s. Tridentinisches Konzil. Vgl. Wörl 1888.

Trier, ① Regbez. Rheinpreußen, 7183 qkm, 675225 Ew. Darin ② Landkreis T., 958 qkm, 66571 Ew. ③ Haupt☉ v. beiden ist T., eigener ☉kreis (60 qkm, 40397 Ew.), r. a. Mosel, 26126 Ew. E. RBN. LG. AG. Bischof, Kathedrale, Gymnasium, röm. Altertümer. 2 Messen v. je 14 Tagen. A. ⊕: Augusta Trevirorum. Das Erzbistum T. wurde 327 durch Kaiser Konstantin begründet, kam 1801 an Frankreich u. 1814 an Preußen. (Wappen Fig. 1364.) Vgl. Wörl 3. A. 1888, ♛ v. Marx 1858/64 u. Hettner 1880.

1364

Triést (ital. Trieste), Haupt☉ von Österreich. Küstenland, reichsunmittelbare ⊙ mit einem Gebiet v. 95 qkm u. 151816 Ew. Davon entfallen auf die eigentliche, am Golf v. T. der Adria gelegene • T. 89000 Ew., Militär 2200, Vor☉e 58475 Ew. u. Gebiet 11825 Ew. E. Bischof, Freihafen, Marineakademie, Marineanstalten, Schiffahrt, Handel, Österreich. Lloyd. GK. A. ⊕ Tergeste. Vgl. Wörl 1887, ♛ v. Scussa-Kandler 2. A. 1885.

Trieur (spr. triöhr), Unkraut-Auslesemaschine.

Trifels, Burgruine bei Annweiler in der Rheinpfalz, wo 1193/94 Richard Löwenherz gefangen.

Trifolĭum (lat.), Dreiblatt; der Klee.

Triforium (lat.), Arkade mit 3teiliger Öffnung.

Triga (lat.), Dreigespann.

Triglaw, ▲, s. v. w. Terglou (s. d.).

Triglaw, unsichtbarer, v. allen slaw. Völkern, insbesond. in Pommern hochverehrter Gott des Himmels, der Erde u. der Unterwelt, daher 3köpfig gedacht.

Triglyph, s. Dreischlitz.

Trigōn (grch.), Dreieck, insbesond. ein gleichseitiges od. reguläres.

Trigonālschein, s. Aspekten.

Trigonella (Kuhhornklee), Papilionaceen, kleeartige Kräuter. **T. foēnum graecum** (grch. Heu, Bockshornklee), ⚕.

Trigonometrīe (grch.), Dreiecksberechnung aus Seiten u. Winkeln, zerfällt nach Art der Dreiecke in **ebene** u. **sphärische T.** u. wegen seiner Anwendungen auf ⚔, Geodäsie, ⚙, ⚓ ꝛc. Der wichtigste Teil der ganzen elementaren ⩘. Vgl. Reuschle 1873.

Trikot (frz., spr. trikoh), aus Seide, Baum- od. Schafwolle auf dem Strumpfwirkerstuhl hergestelltes, sehr dehnbares Gespinst zur Anfertigg eng anschließender Kleidungsstücke.

Triktrak, Spiel mit Würfeln u. Steinen auf dem Puffbrett.

Trikupis, Charilaos, griech. Staatsmann, * 1832 Nauplia, 1875/76 u. März 1882 bis Mai 1885 Ministerpräsident u. Minister des Äußern.

Trilinguisch (lat.), 3sprachig.

Trillen (⚔), s. v. w. Drillen.

Triller (ital.), die Verzierung eines melodischen Haupttones durch schnelle, mehrmalige Abwechselg des Haupttones mit der auf der nächsthöheren (ganzen) Tonstufe liegenden Nebennote.

Trillion, Million mal Million mal Million, geschrieben 1 mit 18 Nullen.

Trilobiten (Urkrebse, Trilobitae), Ordnung fossiler Krustentiere aus dem Meere vom Silur bis zum Karbon, gehören zu den besten Leitfossilien. Vgl. Walcott 1881.

Trilogie (grch.), Dreiheit; 3 zusammengehörige Dramen. Mit dem Satyrspiel Tetralogie.

Trimalcion, ein dem Wohlleben frönender Greis bei Petronius; daher s. v. w. Weichling.

Triméster (lat.), Zeit v. 3 Monaten.

Trimĕter (grch.), Vers aus 3 Metern, insbesond. der jambische (Senar), das Versmaß der grch. Tragiker.

Trimorph, s. Dimorphismus.

Trimurti (ind., Dreigestalt), die Vereinigg v. Brahma, Wischnu u. Siwa bei den Indern.

Trinakrĭa, griech. Name v. Sizilien.

Trinĭdad, ① brit.-westind. Insel, 4544 qkm, 171914 Ew. Vgl. Borde 1876/83 II. ② Hafen☉ auf Cuba, 27654 Ew. E. Handel. K.

Trinität (lat., Dreieinigkeit), die christl. Vorstellg v. Gott, wonach er 3 Personen, Vater, Sohn u. heil. Geist, in sich faßt. Vgl. Baur 1841/43 III.

Trinitārier (lat.), Orden, gestiftet v. Joh. v. Martha, 1198 bestätigt, zur Befreiung v. Christensklaven.

Trinitatisfest, seit 1334 allgem. Fest zur Verehrung der heil. Dreieinigkeit, am 1. Sonntage nach Pfingsten.

Trinitrophenōl, s. v. w. Pikrinsäure.

Trinius, August, ✎, * 31/7 1851 Schkeuditz, lebt in Berlin; Vf. „Märk. Streifzüge" 1884/86, 3 Bde, „Vom grünen Strand der Spree" 1885, „Thüring. Wanderbuch" 1886 ff. 2 Bde.; „Geschichte der Einigungskriege" 1885/87, 4 Bde., „Recht für Recht" (Schauspiel) 1885 u. a.

Trinōmisch (grch.), dreigliederig.

Trio (sonata a tre, ital.), ① Tonstück für 3 Instrumente. ② bei Tanzstücken, Märschen, Scherzi ein ruhigerer Mittelsatz v. breiterer Melodik.

Triōle (ital.), Figur v. 3 gleichwertigen Noten, welche für 2 (od. 4) gelten sollen.

Triolett (frz.), 8zeilige Strophe mit nur 2 Reimen, worin der erste Vers 3mal wiederholt wird.

Tripartition (lat.), Dreiteilung.

Tripel (Trippel), graue, aus Kieselpanzern v. Infusorien bestehende mineralische Substanz. Sachsen, Böhmen, Frankreich; zum Schleifen, Polieren v. Glas ꝛc.

Tripelallianz, ① diejenige zw. Holland, England u. Schweden v. 23/1 1668 zwang Ludw. XIV. zum Frieden v. Aachen; ② Defensivbündnis zw. dem Deutschen Reiche, Österreich-Ungarn (Sept. 1879) u. Italien (Ende 1882), 1887 erneuert.

Triphan, s. Spodumen.

Triphyllin, grünlich-graues, fettglänzendes ⛏ mit Quarz, Beryll, zu Bodenmais (Bayern).

Triplēt (lat.), Zusammenstellg von 3 Linsen zu einer Lupe.

Triplieren (lat.), verdreifachen.

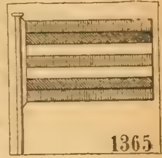
Triplik (lat.), Erwiderung auf die Duplik.

Triplum (lat.), das Dreifache.

Tripmadam, s. Sedum.

Tripōde (grch.), Dreifuß.

Tripōlis, türk. Wilajet in NAfrika, 1033000 qkm, 1 Mill. Ew. Haupt☉ T. (türk. Tarabulus), a. Mittelmeer, 30000 Ew. Handel, Hafen. Erst Teil Karthagos, dann röm., 1509 span., seit 1551 türk. (Flagge Fig. 1365.)



1365

Tripolizza, Haupt☉ der griech. Nomarchie Arkadien, 10057 Ew. Bisch.

Trippel, Alex., 🖌, * 1744 Schaffhausen, † 1793 Rom; berühmte Goethebüste (Weimar).

Tripper (Gonorrhöe), durch Ansteckg beim Beischlaf entstehende Eiterung der Harnröhre, bezw. der weiblichen Scheide (veranlaßt hier weißen Fluß). Ärztl. Behandlg wegen der Folgen nötig. Suspensorium; geistige Getränke vermeiden; Einspritzen. Das T.Gift erzeugt schwere Entzündg der Augen, wenn mit diesen in Berührung gebracht.

Trippstein, ▲ im Thüringer Walde, über Schwarzburg, 488 m h. Besuchter Aussichtspunkt.

Triptis, ☉ Sachsen-Weimar, 1680 Ew. E.

Triptolĕmos, Sohn des Keleos, v. Ceres im Ackerbau unterrichtet, Gründer der Eleusinischen Mysterien.

Trirēme (lat., Dreiruderer), im Altertum Kriegsschiff mit 3 übereinander liegenden Ruderbänken.

Trismus (grch.), Mundsperre, Kinnbackenkrampf.

Trispast (grch.), dreifacher Flaschenzug.

Trist (lat.), traurig, trüb.

Tristan, bretonischer Held, Geliebter der Isolde, Königin v. Cornwallis; v. Gottfried v. Straßburg, dramatisch v. Immermann, Weilen, Schneegans u. am vollendetsten v. Rich. Wagner behandelt. Vgl. Bechstein 1876, Golther 1887.

Tristan da Cunha (spr. kunja, Erfrischungsinsel), brit.-afrikan. Insel im Atlant. Ozean, 116 qkm, 94 Ew.

Tristĭa (lat. Trauerlieder), die Elegien Ovids im Exil.

Tritheim (Trithemius), **Joh.**, Polyhistor, * 1/2 1462 zu Trittenheim, Benediktiner, 1506/16 Abt in Würzburg, † das. 14/12 1516. Schr. „Chronicon coenobii Hirsaug." u. „Annales Hirsaugienses". Vgl. Schneegans 1882.

Triticin (grch.), der Kleber des Weizenmehls.

Tritĭcum (lat.), Weizen.

Tritogeneia, Beiname der Pallas Athene.

Tritōnen (grch. ♆), Meergötter mit Delphinschwänzen, Diener der Nereiden.

Tritonshorn, s. Trompetenschnecke.

Triumph (lat.), im alten Rom der feierliche, gewöhnlich mit großem Pomp veranstaltete Einzug eines siegreichen Feldherrn.

Triumphbogen, im röm. Reich bogenförmige Durchgänge, zum Teil dauernde Bauwerke, zum Andenken an einen Triumph.

Triumvir i (lat., Dreimänner), im alten Rom Kollegium aus 3 Personen. **Tat.** insbesond. Name von 2 politischen Verbindungen, das 1. privatim zwischen Cäsar, Pompejus u. Crassus, 60 vC., das 2. offiziell zwischen Antonius, Oktavian u. Lepidus, 43 vC.

Trivénto, ⊙ ital. Prov. Campobasso, 1742 Ew. Bischof. A. ⊕ Triventinum.

Trivial, allg. bekant; Nebenbedeutg: abgedroschen.

Trivium (lat.), s. Freie Künste.

Triwanderām, Haupt⊙ des angloindischen Lehnsstaates Travancore, 40000 Ew.

Troas, s. unter Troja.

Trochäus (grch., Choreus), Versfuß, 1 lange u. 1 kurze Silbe.

Trochánter (grch.), Rollhügel, 2 Knochenvorsprünge am Oberschenkel.

Trochilus, der Kolibri.

Trochu (spr. troschü), **Louis Jules,** franz. General, * 12/5 1815 Palais, kämpfte 1855 in der Krim u. 1859 in Italien, 1870 Gouverneur v. Paris, legte schon 20/1 1871 sein Komando nieder, seit 1872 inaktiv. Bf. „La politique et le siège de Paris" 1874, „L'armée française en 1879" 1879.

Trockendock, s. Dock.

Trödelvertrag, Übergabe einer beweglichen Sache zum Zweck des Verkaufs unter Veranschlagung des zu erzielenden Preises und (nach preuß. u. österr. Recht) unter Festsetzung einer Erfüllungszeit.

Tröltsch, Ant. Friedr. v., Ohren⚕, seit 1864 Prof. Würzburg, * 3/4 1829 Schwabach. Bf. „Lehrbuch der Ohrenheilkunde" 1881 u. a.

Trözēne (a ⊕), ⊙ in der griech. Landschaft Argos.

Trogen, Haupt⊙ des schweizer. Kanton Appenzell-Außerrhoden, Pfarrdorf, 2650 Ew.

Troglodyten (grch.), Höhlenbewohner; im Altertum Name verschiedener Völker.

Troglodytes, s. Schimpanse u. Zaunkönig.

Troïka (russ.), Dreispänner.

Troikart, s. Trokar.

Troiza-Sergiewskaja-Lawra, größtes u. reichstes russ. Kloster, Gouv. Moskau.

Troizka, ⊙ russ. Gouv. Orenburg 13 122 Ew.

Troizkosawsk, russ.-sibir. ⊙ unweit Kiachta, 4740 Ew.

Trōja, ① (Ilion, Ilios a.⊕), Haupt⊙ der kleinasiat. Landschaft Troas, am Ägäischen Meere, soll v. König Tros gegründet worden sein; wurde im Trojanischen Kriege (1193/1184 vC.) 1184 vC. v. Griechen zerstört. Vgl. Homers „Ilias". Bekante Ausgrabungen Schliemans 1870/73, 1879 u. 1882. Vgl. Schlieman 1869, 1874, 1880, 1881 u. 1884, v. Sybel 1881. ② ⊙ ital. Prov. Foggia, 7551 Ew. Bischof.

Trojan, Johannes, humorist. ✎, * 14/8 1838 Danzig, seit 1884 Redakt. des „Kladderadatsch"; Bf. „Beschauliches" 1871, „Gedichte" 1883, „Scherzgedichte" 1883, „Kleine Bilder" 1886, „Von drinnen u. draußen" 1887.

Trokār (Troikart, frz.), dreischneidige spitze Nadel in einer Hülse, dient zur Entleerung krankhafter Flüssigkeits- od. Gasansamlungen (z. B. bei Bauchfellwassersucht).

Trollen, in der nord. Mythologie ein den Asen feindliches Riesenvolk.

Trollhätta, schwed. ○, 5891 Ew. E. Dabei der gleichnamige Wasserfall des Göta-Elf.

Trollius (Engelblume, Trollblume), Ranunkulaceen; **T. europaeus,** bis 50 cm h., gelbblühend; feuchte Wiesen, auch Gartenzierpflanze.

Trollope, ① **Frances,** engl. Roman- u. Reise✎in, * c. 1780, † 6/10 1863 Florenz. ② **Thomas Adolphus T.,** Sohn v. ①, Roman✎ u. ✎, * 29/4 1810; schöpft hauptsächl. aus dem Leben u. der ✎ Italiens. ③ **Anthony T.,** Bruder v. ②, Novellist u. Reise✎, * 24/4 1815 London, † 30/11 1882. Schilderte die höheren Stände. Autobiogr. 1883 II.

Tromba (ital.), Trompete (Blasinstrument u. Orgelstimme).

Trombe (frz.), s. v. w. Wettersäule.

Trommel, Schlaginstrument, Cylinder v. Holz oder Messingblech, auf beiden offenen Enden mit Kalbfell bespant.

Trommelfell, s. Ohr.

Trommelsucht, s. v. w. Blähsucht.

Tromp, ① **Mart. Harpertzoon,** holländ. Seeheld, * 1597 Briel, zeichnete sich gegen die Spanier u. Engländer in mehr als 30 Gefechten aus, fiel 10/8 1653 bei Scheveningen. ② **Cornelis T.,** holländ. Seeheld, Sohn v. ①, * 9/9 1629, † 29/5 1691 Amsterdam.

Trompēte (ital. tromba, frz. trompette, engl. trumpet), Blechblasinstrument, 2mal zusamengebogene gestreckte Röhre v. Messingblech mit Schalltrichter. Durch Einsatzstücke wird der T. verschiedene Stimung gegeben. Vgl. H. Eichborn 1882.

Trompetenblume, s. Bignonia.

Trompetenschnecke (Tritonshorn, Tritonium Tritonis), Seeschneckenart, Ostindien; das Gehäuse als Trompete (Fig. 1366).

1366

Trompetenschwangerschaft, s. Eileiter.

Tromsö, ① norweg. Stift, 111609 qkm, 194851 Ew. Darin ② Amt **T.,** 21570 qkm 57532 Ew. ③ Haupt⊙ v. beiden ist **T.,** auf der Insel **T.,** 5409 Ew. Hafen, Bischof, K.

Trona, in rindenförmigen Massen vorkomendes gelbliches ✎ aus kohlensaurem Natrium u. Wasser. Berberei, Ägypten, auf dem Grunde eines kleinen Sees in Kolumbien, Urao genant.

Trondhjem, s. v. w. Drontheim (s. d.).

Tropäolīne, orangerote u. gelbe Farbstoffe, Kalisalze der Sulfonsäuren hydroxylierter u. amidierter Azokörper.

Tropaeōlum (Kapuzinerkresse), Tropäolaceen. Gegen 40 Arten u. viele Spielarten, einjährig, meist Zierpflanzen, Blütenknospen u. unreife Früchte enthalten ein ätherisches Öl. T. tuberosum (Maqua der Peruaner) hat nahrhafte Knollen; häufig kultiviert; T. Lobbianum (Fig. 1367).

1367

Trop e (grch., Wendung), in der Rhetorik Anwendung bildlichen Ausdruckes. Vgl. Groß 2. A. 1888.

Tropen (grch.), Wendekreise, auch Länder zw. diesen, also in der heißen Zone mit üppiger (tropischer) Vegetation. Vgl. Hartwig 2. A. 1875.

Tropfstein, s. v. w. Kalksinter.

Trophäen (grch.), Siegeszeichen, auch Gruppe von Rüstungsstücken, Feldzeichen, Waffen.

Trophoneurose (grch.), Ernährungsstörungen infolge von Nervenleiden; Schwund der Gewebe bei Lähmungen.

Trophonios, sagenhafter griech. △. Mit seinem Bruder Agamedes Erbauer des Apollontempels in Delphi, bestahl Schatzhäuser; v. der Erde bei Lebadea verschlungen, dort nun Orakel.

Troppau, Haupt⊙ v. Österreich.-Schlesien, 20562 Ew. E. 20/10–20/12 1820 Kongreß zwischen Österreich, Preußen u. Rußland. Das vormalige schlesische Fürstentum **T.** (2264 qkm) wurde unter Friedrich dem Gr. teilweise preußisch. Vgl. Biermañ ✎ 1874.

Troppo (ital.), zu viel, zu sehr.

Trott, Trab; **t'ieren,** traben.

Trottoir (frz., spr. -oär), der erhöhte, mit Platten gepflasterte Fußweg der Straßen.

Trotzkopf (Totenuhr), s. v. w. Klopfkäfer.

Troubadours (frz., spr. trubadūr), die provençalischen Kunstdichter, Adlige, meist an Höfen. Ihre Blütezeit 1140/1250. Über sie schr. Mahn (2. A. 1882). Ders. „Werke der T." 1846 bis 1880 IV, „Gedichte" 1856/68 IV.

Trousseau (frz., spr. trussoh), Brautausstattung, bei hohen Personen zur Schau ausgestellt.

Trouvère (frz., spr. truwähr), s. v. w. Troubadour.

Trouville (spr. truwil), Hafen⊙ franz. Dep. Calvados, am Kanal, 5749 Ew. E. See⚓.

Troy (Troja), ⊙ im Staat New York, a. Hudson, 56747 Ew. E.

Troyes (spr. troa), Haupt⊙ frz. Dep. Aube, a. Seine, 46972 Ew. E. Bischof, Kathedrale.

Troygewicht, das leichtere Gew. in England, 1 Pfd. **T.** ist $^{144}/_{175}$ des Avoirdupois-Gewichts, $373_{,24}$ g; das holländ. (früher) $492_{,17}$ g.

Trubtschewsk, ⊙ russ. Gouv. Orel, a. Desna, 5182 Ew.

Truchseß, der dem kaiserl. Haushalt seit 936 vorgesetzte Beamte; eines der Erzämter 1356 bis 1623 bei Kurpfalz, bei Bayern 1623/1806.

Trucksystem (vom engl. truck, spr. tröck, Tausch), Löhnung durch Waren anstatt in bar. Meist beschränkt.

Truden, s. Druden.

Truēba, ① **y la Quintana, Ant. de,** ausgez. span. ✎, * 24/12 1821 Sopuerta. Das meiste v. ihm in Brockhaus' Coleccion, vieles v. ihm deutsch. ② **Telesforo de T. y Cosio,** ✎, * 1805 Santander, † 4/10 1835 Paris; besond. ausgezeichnet als Lustspiel✎.

Trübau, s. Böhmisch- u. Mährisch**T.**

Trübner, Nikol., * 12/6 1817 Heidelberg, gründete 1852 in London ein Verlagsgeschäft, † 30/3 1884. Hrsg. „Truebner's American and Oriental literary record" 1865 ff.

Trüffel (Tuber), Tuberaceen. Etwa 20 Arten unterirdisch wachsender Pilze mit fleischig-saftigem, derbem Fruchtkörper (bis 1 kg), fein aromatisch, eßbar. Frankreich, Italien, Deutschld. auf Eichen- u. Buchenwurzeln. Von **T.**hunden u. Schweinen gesucht. Kultur nicht gelungen; Handelsartikel. (Fig. 1368). Vgl. Bosredon 1887.



1368

Trugschluß, unrichtiger Schluß, wen die Absicht zu täuschen zu Grunde liegt (Sophisma): **Fehlschluß,** wen diese fehlt. In der ♪ die Auflösg des Dominantaccordes nach einem andern, als seinem tonischen Dreiklange.

Trujillo (spr. truchilljo), ① ⊙ span. Prov. Caceres, 9428 Ew. ② Haupt⊙ peruan. Dep. Libertad, 7538 Ew. E. Bischof.

Trumeau (frz., spr. trümoh), Fensterpfeiler, Pfeilerspiegel (Art Wandspiegel).

Trumpp, Ernst, Orientalist, * 13/3 1828 Ilsfeld (Württemberg), † 5/4 1885 München als Prof. Arabische, indische, afghan. Sprachen etc.

Trunksucht, s. v. w. Alkoholismus.

Trūro, ⊙ engl. Grafschaft Cornwall, 10663 Ew. E. ✠. Hafen.

Truthahn (Truthuhn, Puter, Welscher Hahn, Kalekutischer Hahn, Meleāgris gallopāvo), Hühnerartige; über 1 m l. NAmerika, bei uns seit 1524 wegen des Fleisches gezüchtet. Vgl. Schuster (Zucht) 1879.

Trutta (Salmo trūtta), Meer- od. Lachsforelle.

Truxillo, span. u. peruan. ☉, s. Trujillo.

Tsad (See), s. Tschad.

Tsado-Bahri, s. v. w. Tschangisee (s. d.).

Tsana, s. Tana (See) ③.

Tsch... ☞ s. auch die Zusammensetzungen mit Ch, Ci u. Cz.

Tschabuschnigg, Adolf, Ritter v., österr. Staatsmann u. /, * 9/7 1809, 1870/71 Justizminister, † 1/11 1877: Gedichte (4. A. 1871), Romane. Werke 1875/77 VI. Vgl. Herbert 1878.

Tschād (Tsad), Sumpfsee, Zentralsudan, 27000 qkm, 250 m ü. M.

Tschadda, s. v. w. Binuë (s. d.).

Tschaïken (Csaïken), in Ungarn früher Art Galeeren gegen die Türken.

Tschaïkowski, Peter Iljitsch, ♪, * 25/12 1840 Wotkinsk (Gouv. Wiätka), 1866/77 Lehrer für Harmonie Petersburg. National-russischer Komponist scharf rhythmischer, frischer Weisen voll Originalität. Opern („Eugen Onegin" 1879), Symphonien, symphonische Dichtungen u. a.

Tschako (Csakot), militär. Kopfbedeckg v. Leder mit plattem Deckel. (Fig. 1369.) Deutschland: Jäger, Train, Seebataillon.


1369

Tschalkar-Tengis, Steppensee, Russ.-Zentralasien, 2077 qkm.

Tschandarnogar, s. v. w. Chandernagur.

Tschang, s. Chang.

Tschangscha, Haupt☉ der chines. Provinz Hunan.

Tschangtschu, Handels☉ in der chinesischen Prov. Fukien, 1 Mill. Ew. Seide.

Tscharda (ungar. Csárda), einzelstehendes Wirtshaus, bes. in den Pußten.

Tschardas (ungar.), für Csárdás, ungar. Nationaltanz.

Tscharnikau, s. Czarnikau.

Tschaslau, s. Czaslau.

Tschatyr Dagh, höchster ▲ im Jaila▲ der Krim, 1625 m h.

Tschechen, die slawischen Stämme in Böhmen, Mähren und in den Karpathen Oberungarns (Slowaken); zur Gruppe der WSlawen gehörig; 1880: 6971584 in der österr.-ungar. Monarchie (davon 3470252 in Böhmen, 1507328 in Mähren, 126385 in Österr.-Schlesien, 1790476 in Ungarn) u. 60000 in der preuß. Prov. Schlesien; im 5. Jahrh. eingewandert. Vgl. Blach 1883.

Tschechische Litteratur, 4 Perioden: 1) bis 1410 noch dürftig; Sprachdenkmale die Grüneberger (9. Jahrh.) u. Königinhofer Handschrift (10.-13. Jahrh.); 2) Blütezeit bis 1620, Aufschwung durch die hussitische Bewegung, insbes. in Prosa. Das sog. Goldene Zeitalter seit 1526; 3) 1648/1774 gänzl. Verfall; 4) neueste Zeit, Wiederaufblühen, angebahnt durch Dobrowsky, Graf Sternberg, Kollar, Czelakowsky. Gefördert durch Gründg des böhm. Museums (1818) u. der Gesellschaft „Matice czeska" (die tschech. Mutter), beide mit schätzbarer Zeitschrift. Vgl. Tieftrunk, Litteraturgesch. 2. A. 1880.

Tschechische Sprache, in Böhmen, Mähren u. teilweise Schlesien, außerdem der slowenische Dialekt im nordwestl. Ungarn; Gramatik v. Tomicek 4. A. 1865, Wörterbuch v. Jordan 4. A. 1887.

Tschechisches Recht, Recht der Tschechen, sehr verwandt mit dem der Polen, Russen, Kroaten, Serben. Das älteste Rechtsdenkmal rührt v. Herzog Konrad Otto her (1189/91), sog. jus Conradi, die älteste Kodifikation stamt aus dem Jahre 1511, geschah unter Wladislaw V., Inhalt sehr merkwürdig, enthält vielfach Berührungspunkte mit dem ältesten deutschen Recht.

Tschepewyan, s. v. w. Chippewayans.

Tscheki, Gold- u. Silbergewicht in Ägypten, 1/4 Oka, für Opium 5/8 Oka.

Tschekiang, chines. Küstenprovinz, 92383 qkm, 11588692 Ew. Haupt☉ Hangtschau.

Tscheng (Cheng), alt-chinesisches Blasinstrument. Ausgehöhlter Flaschenkürbis mit einer S-förmig gebogenen Röhre vollgeblasen. Am offenen oberen Ende 12-24 Zungenpfeifen mit durchschlagenden Zungen.

Tschengalpat (Chinglepút), angloind. Distr., 7130 qkm, 931381 Ew. Haupt☉ T., 5617 Ew. E.

Tschereck, pers. Längenmaß, 1/4 Ser.

Tscheremissen, finn. Volk ORußlands in den Gouv. Nishnij Nowgorod, Kasan, Wjatka, 260000 Köpfe.

Tscherkassen, s. v. w. Kleinrussen (s. d.).

Tscherkessen (Cirkassier), nennen sich selbst **Adighe**, zum kaukas. Stam gehöriges Bergvolk im WKaukasus; Islamiten, tapfer u. kriegerisch, v. Russen erst nach energischem Widerstande 1839 bis 1859 unterjocht; wanderten seitdem massenhaft nach der Türkei aus. Schöne Frauen.

Tschermak, Gustav, ⇕, * 19/4 1836 Littau (Olmütz), 1868 Direktor des Hofmineralienkabinetts u. Prof. an der Universität Wien. Besond. verdient um Petro- u. Krystallographie u. Meteoritenkunde. Vf. „Lehrbuch der Mineralogie" 2. A. 1885 u. a.

Tschernagóra, slaw. für Montenegro; **Tschernagorzen**, s. v. w. Montenegriner.

Tschernāja (Kasulkoi), ≺ Krim: ⚔ 16/8 1855: Russen v. Alliierten geschlagen.

Tschernajew, Mich. Grigorjewitsch, russ. General, * 1828, zeichnete sich im Kaukasus aus, eroberte 1864 Turkistan, bis 1867 u. wieder 1882/84 dessen Generalgouverneur; 1876 als serb. General unglücklich (⚔ 29/10 bei Alexinatz verloren).

Tschernigow, russ. Gouv., 52402 qkm, 1996248 Ew. Haupt☉ T., a. Desna, 22418 Ew.

Tschernitschew, Alex. Iwanowitsch, russ. Feldherr, * 1785, zeichnete sich 1812/14 als Führer v. Streifkorps aus, 1827/52 Kriegsminister, † 20/6 1857.

Tschernomorien, russ. Landschaft, am Asowschen Meere, früher Wohnort der Tschernomorskischen Kosaken. 7120 qkm, 15703 Ew.

Tschernyschéwskij, Nikolai Gawrilowitsch, russ. /, * 24/7 1828 Saratow, 1864 bis 1884 in Sibirien verbannt. Vf. „Was thun?" (sozialist. Tendenzroman) deutsch 1883 ꝛc.

Tscherokēsen, s. v. w. Cherokesen.

Tschesme (Tscheschme), kleinasiat. Hafen☉, am Ägäischen Meere; See⚔ 5/7 1770: Türken v. Russen besiegt, türk. Flotte verbrant.

Tschetschenzen, mohamedan. Volk am mittleren Kaukasus, Landschaft Tschetschen, gegen 150000. Öftere Empörungen gegen Rußland.

Tschetwert, russ. Getreidemaß 2,099 hl, Tschetwerik 26,24, Tschetwerka 6,56 l.

Tschibuk, halblange türkische Tabakspfeife.

Tschifu (engl. Cheefoo), chines. ☉ am Golf v. Petschili, 32000 Ew. Traktatshafen, Handel.

Tschigirin, ☉ russ. Gouv. Kiew, 9677 Ew.

Tschih, s. Covid.

Tschikasas, Stam der Appalachen-Indianer, ehemals in Alabama, verbanden sich 1837 mit den Choctaws zu einer Nation und zogen nach dem SW. des Indianer-Territoriums.

Tsching, chines. Getreidemaß 1 l.

Tschingtu, Haupt☉ der chines. Prov. Szetschuan, 800000 Ew.

Tschinkiang (Chinkiang), chines. Handels☉, a. Jantsekiang, 135000 Ew. Traktatshafen.

Tschirnhausen, Ehrenfried Walther, Graf v., △, * 10/4 1651 auf Kieslingswalde (Oberlausitz), † 10/10 1708 das. Verdient um Entwickelung der Theorie der Gleichungen; mitbeteiligt an der Erfindg des Meißner Porzellans.

Tschirpan, ☉ ORumelien, 14000 Ew.

Tschità, Haupt☉ des russ.-ostsibir. Gebietes Transbaikalien, 12598 Ew.

Tschitscherboden, Teil des istrischen Karstplateaus.

Tschittack, s. Chittak.

Tschokta, s. v. w. Choctaw.

Tschu, ≺ Russ.-Zentralasien, ergießt sich in den See Saumal-Kul, 1050 km l.

Tschu, Feldmaß Japan 100,3 a; chines. Gewicht 1,57 gr.

Tschuden, allgemeine Bezeichnung der in Rußland wohnenden finnischen Völkerschaften.

Tschudi, ① **Ägidius**, schweizer. ♕/, * 1505 Glarus, † 28/2 1572; Vf. „Chronicon helveticum", hrsg. v. Iselin 1734/36 2 Bde. Vgl. Vogel 1856. ② **Iwan v. T.**, Reise/, * 1816 Glarus, † 28/4 1887 St. Gallen. Vf. „Der Tourist in der Schweiz" 30. A. 1888 ꝛc. ③ **Joh. Jak. v. T.**, Reisender u. Naturforscher, * 25/7 1818 Glarus, 1838/43 u. 1857/59 in Süd-Amerika (Beschreibung 1866/68), 1868/83 Gesandter Wien. ④ **Friedr. v. T.**, Bruder v. ③, Naturforscher u. Politiker, * 1/5 1820, † 25/1 1886. Vf. „Tierleben der Alpenwelt", „Das Geschlecht der T." ꝛc.

Tschufang, die chinesischen Bannertruppen der Provinzialstädte.

Tschukiang, s. v. w. Perlfluß ① (s. d.).

Tschuktschen, mongol. Volk in NOSibirien.

Tschusan, größte der zu China gehörigen T.-Inseln, 600 qkm, 200000 Ew.

Tschuwaschen, türk.-tatar. Volk im östl. Rußland, 670000.

Tseng, Marquis, chines. Diplomat, * 1839 Prov. Honan, seit 1879 Botschafter in Rußland, England u. Frankreich, führte 1882/84 die Verhandlungen wegen Tonking, August 1887 Vizekönig v. Kanton.

Tsetsé-Fliege (Glossīna morsĭtans), Tachineen, soll im trop. Afrika oft ganze Rinderherden vernichten.

Tsūga (Hemlocktanne), s. Tanne.

Tsungli Yamen, das Ministerium des Äußern in China.

Tu, ① s. Tibesti. ② chines. Wegemaß, 110,7 km.

Tua, Teresina, Violinvirtuosin, * 22/5 1867 Turin, Schülerin v. Massart, Paris. 1880 mit dem 1. Preise gekrönt. Seit 1882 auf Reisen.

Tuamótu- (Paumótu-, Niedrige) **Inseln**, franz.-polynes. Inselgruppe, in der SSee, 987 qkm, 7000 Ew. Hauptstation der Missionäre Anaa.

Tuarek (Tuarik), die Berber der mittleren Sahara. Meist Nomaden.

Tuât, zu Marokko gehörige Oasengruppe in der Sahara, 2000 qkm, 7000 Ew.

Tub, engl., Gewicht für Thee 27,22, für Kampher 64,23 kg ꝛc.

Tuba (lat.), ① Blasinstrument der Römer, eine gerade Trompete. ② neuere Blechblasinstrumente, (BaßT.) die tiefsten des Orchesters (Kontra-A). Die KontrabaßT. in C steht noch 1 Oktave tiefer.

Tubanbaum, s. Isonandra.

Tubérkeln (lat.), graue, hirsekorngroße Knötchen, die sich infolge v. Ansiedelg der TBacillen in jedem Gewebe (besond. den Lungen) des Körpers

bilden können, dann zusammenfließen (T. Infiltration) u. beim Schmelzen Höhlen (**tuberkulose Kaverne**) u. Geschwüre bilden. Dieser Zerfall erzeugt Fieber, Abnahme der Kräfte u. zerstört die Thätigkeit des befallenen Organs.

Tuberkulōse (lat.), s. Lungenschwindsucht. Vgl. Predöhl (♕) 1888.

Tubuai-(Austral-)Inseln, franz.-polynes. Inselgruppe, in der S-See, 286 qkm, 1350 Ew.

Tubus (lat.), Röhre, besond. Fernrohr.

Tuch, rein wollenes, aus Streichgarn hergestelltes Gewebe, dessen Oberfläche durch Walken, Rauhen, Scheren, Bürsten, Dekatieren so behandelt wird, daß das eigentl. Gewebe nicht mehr erkennbar ist. Vgl. Stommel 2. A. 1882.

Tuchel, Kreis westpreuß. Regbez. Marienwerder, 857 qkm, 27772 Ew. Haupt • T., 3061 Ew. E. AG. [Westpreußen, westl. der Weichsel.

Tuchelsche Heide, ausgedehnte Waldung in

Tucuman, argentin. Prov., 31166 qkm, 178000 Ew. Haupt • T., 26300 Ew. E. [Ew. E. Bischof.

Tudēla, ⊙ span. Prov. Navarra, a./Ebro, 10086

Tudor (spr. tjuhdör), engl. Dynastie, 1485 bis 1603, stammt v. ① **Owen T.,** der 1422 die Witwe Heinrichs V. v. England, Katharina v. Frankreich, heiratete. ② **Heinr. T.,** Sohn v. ①, als Heinrich VII. (s. d.) 1485 König v. England. ③ **Edm. T., Graf v. Richmond.** Sohn v. ②, Gemahl der Margarete Beaufort, Erbtochter des Hauses Lancaster.

Tudorbogen (spr. tjuhdór-), in England beliebter gedrückter u. gedrückter Spitzbogen.

Tübingen, Oberamt, württ. Schwarzwaldkr., 223 qkm, 35789 Ew. Haupt • T., a. Neckar, 12660 Ew. E. LG. AG. Universit., Gymnasium, Schloß Hohen T. mit Bibliothek u. Sternwarte (Wappen Fig. 1370). Vgl. Klüpfel (•) 1847, (Universität) 1877 Wört 2. A. 1887.



1370

Tübinger Schule, die v. F. C. Baur in Tübingen begründete krit. Richtg der ✝, der Zeller, Schwegler, Köstlin u. a. huldigten.

Tüffer, steiermärk. ○, 706 Ew. E. Dabei das Kaiser Franz Josephs-♨. Vgl. Brum 1875.

Tüll, feines, mit regelmäßigen, ein od. sechseckigen (Bobbinet-)Öffnungen versehenes Gewebe.

Tümmler, s. Delphin.

Tüpfelfarn, s. Polypodium.

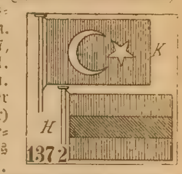
Türkei (Osmanisches Reich), asiat. Despotie, dem Sultan v. Konstantinopel unterworfen; besteht aus folgenden Teilen:

Besitzungen	qkm	Bevölkerung	auf 1 qkm
Unmittelbare Besitzungen .	165438	4500000	27
Bosn. u. Herzegow. (v. Österr.	51110	1336091	26
Sandsch. Novibazar) besetzt	9955	168000	17
Tribut. Fürstent. Bulgarien	63972	2007919	31
Autonome Prov. Ostrumelien	35900	975030	27
a) in Europa	326375	8987000	28
Unmittelbare Besitzungen .	1890000	16133000	9
Tributares Fürstent. Samos	468	41156	86
b) in Asien	1890468	16174100	9
Tripolis u. Barka . . .	1033000	1000000	1
Schutzstaat Ägypten . . .	1021354	6817265	6
c) in Afrika . . .	2054000	7817000	4
Das türkische Reich . . .	4271000	32978100	8
Davon:			
Unmittelbare Besitzungen .	3088400	21633000	7
Tribut- u. Schutzstaaten . .	1182600	11345100	10

Die **europ. Türkei** ist ein vollkommen gebirgiges Land, erfüllt v. 2 Hauptgebirgssystemen; das erste westl. zieht v. NW. nach SO. u. enthält den 3050 m h. Schar-Dagh; das zweite Gebirgssystem ist das des Balkan, v. W. nach O. streichend; er entsendet nach S. den 2750 m h. Rilo-Dagh u. weiterhin den 2275 m h. Despoto-Dagh. ⚓e: Donau, Drin, Maritza, Struma u. Vardar. **Klima:** in der europ. T. nördlich des Balkan kontinental, südlich des Balkan maritim, aber nicht immer so warm wie unter gleichen Breitengraden in Italien u. Spanien. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, eingemachte Früchte, Getreide, Honig, Lederwaren, Meerschaum, Rosenöl, Salz, Seide, Seidenwaren, Stickereien, Tabak (1882/83: 15696021 kg), Teppiche, Wachs, Waffen, Wein u. Wolle. **Bevölkerung** der europ. T.: Türken (vgl. Vambéry 1885), Griechen, Albanesen, fast gleich stark, zusammen 71%, außerdem Bulgaren, Serben, Tscherkessen, Armenier, Zigeuner, Israeliten u. a. **Hauptreligion:** Mohamedanismus. Die griech.-orthodoxe Kirche der T. steht unter dem Patriarchen v. Konstantinopel, Oberhaupt der armenisch.-gregor. Kirche ist der Patriarch v. Etschmiadzin, doch gilt der armenische Patriarch zu Konstantinopel der Pforte als Haupt der Nation; die kath.-unierten Armenier, seit 1439 unter dem Papste, haben einen eigenen Patriarchen; die bulgar.-orthodoxe Kirche untersteht einem Exarchen; die röm.-kath. Christen werden durch den apostol. Vikar zu Konstantinopel vertreten, die Juden durch den Großrabbiner (Chacham Baschi) ebenda. **Hauptbeschäftigg:** Viehzucht; Handel u. Industrie nur in wenigen Zweigen von Belang; Feld- u. Bergbau liegen gänzlich danieder. Einfuhr (1885/86): 2000367000, Ausfuhr: 1207626000 Piaster. 1881/82 gingen ein: 37924 fremde Schiffe von 15864032 Tonnen u. 157779 türk. Fahrzeuge v. 3703261 Tonnen. In Konstantinopel kamen 1886/87 an: 15519 Schiffe v. 7099012 Tonnen, davon 7317 Dampfer mit 6212055 Tonnen. Handelsflotte: 220 Segelschiffe v. 34500 Tonnen u. 11 Dampfer v. 3350 Tonnen. E. (85) 1760 km, davon 590 km in Klein-Asien. Postanstalten (86) in der europ. T. 408, in der asiat. 746, in Tripolis 33. **Telegraphenbureaus** des Staats (86) in der europ. T. 233, in der asiat. 438, in Tripolis 12. **Haupt •** Konstantinopel. **Verfassung** vom 23/12 1876. Jetziger Großsultan Ab dul Hamid II., seit 1876; ist höchster geistlicher u. weltlicher Herrscher. Daneben ein Senat u. eine Deputiertenkammer. An der Spitze der Regierung (Hohe Pforte): der Großwesir. Direkt. Repräsentant der geistl. Gewalt des Kalifats des Islam ist der Scheich ül Islam, dessen Befugnis die Auslegung des Gesetzes. Einteilung der unmittelbaren Besitzungen in Wilajets (in Europa 7, in Asien 26, in Afrika 2; je unter einem Wali od. Generalgouverneur); die Wilajets zerfallen in Sandschaks (an deren Spitze je ein Mutessarif, Gouverneur), letztere in Kazas (unter einem Kaïmakam), die Kazas wieder in Nahiê (Gemeinden), welche durch Mudirs verwaltet werden. **Finanzen.** Die Einnahmen des Rechnungsjahrs 1887/88 wurden auf c. 1750000000 Piaster geschätzt. Schuld: März 1887: 104458706 Pfd. Sterling. **Münzeinheit:** der Piaster = 18 Reichspfennig. **Heer** (1885, Frieden): 158959 Mann; (Krieg): 758000 Mann. Einteilung in 7 Ordus (Armeen) u. 1 Kol ordu (Armeekorps), unter je einem Muschir. Eine selbständige Division in Tripo-

1371

lis; eine besondere Miliz auf Kreta. Ägypten, Bulgarien u. Ostrumelien haben eigene Heere. Das türk. Heer besteht aus aktiver Armee (Nizam), Landwehr (Redif) u. Landsturm (Mustahafiz); Dienstzeit 20 Jahre: 6 Jahre Nizam, je 4 Jahre im 1. u. 2. Aufgebot des Redif u. 6 Jahre im Mustahafiz. Die gesamte Feldartillerie mit Kruppschen Stahlgeschützen, Ende 1888 die ganze türk. Armee mit Mauser-Repetiergewehren ausgerüstet. Das gesamte Militärbildungswesen nach deutschem Muster u. v. deutschen Offizieren eingerichtet. Ein neues Rekrutierungsgesetz vom November 1886, am 13/3 1887 in Kraft getreten, macht den Versuch, die allgemeine Wehrpflicht durchzuführen. **Kriegsflotte** (1886): 75 Fahrzeuge (15 Panzerschiffe, 50 hölzerne, 10 Torpedofahrzeuge) mit 50000 Mann. **Wappen** (Fig. 1371) **Flagge** (Fig. 1372): weißer Sichelmond auf Rot, vor ihm Stern Jupiter. **Orden:** Orden des Ruhmes, Medschidjé-, Osmanié- u. Verdienstorden. Vgl. v. Moltke, 3. A. 1877, Rigler 1852, Kanitz 3. A. 1882, F. v. Hellwald u. Beck 1877, James Baker 1878, zur Helle (Völker) 1878, v. Schweiger-Lerchenfeld 1879, Meyers Reisehandbuch 2. A. 1888. — ♕: Das **Türkische Reich** hat seinen Ursprung in Kleinasien, wo Osman, 1288/1326 Sultan der aus Turan hier eingefallenen Türken, am Marmarameer ein Reich gründete. Sein Sohn Urchan faßte durch die Eroberg v. Gallipoli 1356 in Europa festen Fuß. Das rasch sich ausbreitende Reich erhielt durch das Vordringen u. den Sieg Timurs über den Sultan Bajasid I. bei Angora (1402) einen erschütternden Stoß, der aber durch Timurs frühen Tod (1405) u. den Zerfall des mongolischen Reiches ohne ernstliche Folgen blieb. Mohammed II. eroberte Konstantinopel (1453), Morea, den westl. Teil der Balkanhalbinsel, Trapezunt ꝛc. Selim I. Ägypten (1517), Teile v. Persien u. Mesopotamien, **Soliman II.,** der bedeutendste türk. Sultan, Belgrad (1521), Teile v. Ungarn, scheiterte aber vor Wien (1529). Schon nach seinem 1566 erfolgten Tode beginnt der **Verfall** des Reiches, der durch die Vernichtg der türk. Flotte bei Lepanto 1571 besiegelt wurde. Das Kriegsglück Mohammeds IV. endete nach der vergeblichen Belagerung Wiens (1683) mit Niederlagen. Durch den Frieden v. Karlowitz (1699) verlor die T. ganz Ungarn, Siebenbürgen, die Ukraine, Podolien, Morea, Dalmatien, im Frieden v. Passarowitz (1718) die Kleine Walachei, Belgrad, das Banat, erhielt dagegen Morea zurück, im Frieden v. Belgrad (1739) kam diese Stadt, NSerbien u. die Kleine Walachei wieder v. Österreich an die T. zurück. Inzwischen war aber der T. in Rußland ein Gegner erwachsen, der v. allen seitherigen ihr furchtbarster werden sollte, da ihre Vernichtung im politischen Programm dieser Macht lag. In einer Reihe v. Kriegen (1769/74, 1787/91, 1806/12) blieb die T. im Nachteil, wenn auch keine starken Gebietsverluste damit verbunden waren. Zu dem stets fortschreitenden inneren Verfall kamen seit Anfang des 19. Jahrh. **Empörungen** der Vasallenstaaten in Europa, Asien u. Afrika u. nach einem abermaligen Kriege mit Rußland mußte sie im Frieden v. Adrianopel (1829) die Unabhängigkeit Griechenlands anerkennen u. Teile v. Armenien abtreten. Die unter Abd ul Medschid seit 1839 (Hattischerif v. Gülhane) begonnenen inneren **Reformen** u. die Beteiligung am Orientkriege trugen der T. zwar die Aufnahme in das europäische Völkerkonzert ein, aber neue Aufstände auf der Balkanhalbinsel (Montenegro,



1372

Serbien ꝛc.) u. die Schwachheit der Sultane beschleunigten den Verfall. Im russisch-türkischen Kriege v. 1877/78 leuchtete die alte türkische Tapferkeit noch einmal auf, aber der Mangel an einheitlicher Führung ließ alle Vorteile wieder verloren gehen. Durch den auf den Frieden v. San Stefano 3/3 1878 folgenden Berliner Kongreß u. Frieden 13/7 1878 wurden Rumänien, Serbien u. Montenegro unabhängig (die beiden letzteren mit bedeutenden Vergrößerungen), entstand das tributäre Fürstentum Bulgarien u. die autonome Prov. Ostrumelien (Juni 1886 mit letzterem vereinigt, s. Ostrumelien), mußte die **T.** Kars, Ardachan u. Batum an Rußland abtreten u. in die Ermächtigungen willigen, daß England Cypern, Österreich Bosnien u. die Herzegowina besetzten; endlich auch dem Anspruch Griechenlands auf Südthessalien gerecht werden, der 1881 seine Regelung fand. Eine neue Beschränkung des türk. Reiches brachte die seit 1882 erfolgte Besetzung v. Ägypten durch England mit sich. Ein Konflikt mit Griechenland seit Okt. 1885 wurde im Mai 1886 durch Vermittelung der Großmächte beigelegt. Vgl. ♕ v. Hamer-Purgstall, 2. A. 1835/36, 4 Bde., Zinkeisen 1840/63, 7 Bde., Rosen, „♕ der Türkei 1826/56", 1866/67, 2 Bde., Engelhardt (seit 1826) 1882/84 II; s. auch Russisch-türk. Krieg.

Türkenbund, s. Lilie.

Türkheim, ⊙ Oberelsaß, 2543 Ew. E. Wein; ⚔ 1675, Franzosen schlagen Deutsche.

Türkis (Kalaït), ⚘ aus phosphorsaurer Thonerde mit etwas Eisen u. Kupfer, in nierenförm. derber Masse, spangrün, undurchsichtig; Härte 6, Gew. 2,6. Im östl. Persien, Tibet; geschnitten u. poliert beliebter Schmuckstein.

Türkisch-Brod, s. Brod ②.

Türkischer Weizen, Mais.

Türkisches Garn, sehr haltbares Baumwollgarn, mit Krapp rot (türkischrot) gefärbt.

Türkische Sprache u. Litteratur, die **T. Sprache,** Teil des ural-altaischen Sprachstams (s. d.), eigentliche Schriftsprache (mit arab. Alphabet) nur das in der europ. Türkei gesprochene Osmanli. Gramatik v. Wahrmund 1869, 3 Bde. Wörterbuch v. Vambéry 1858, Heintze 1882. Die **L.** ist ungemein reich, bietet aber weder etwas Eigentümliches (Nachbildungen der arab. und pers. /), noch besonders Hervorragendes. Als der größte ältere Lyriker gilt Baki, neben ihm Fasli; der beste Nachahmer der Perser ist Lami. Aus der neuesten **T. L.** ist hauptsächlich die Geschichtschreibung hervorzuheben. Vgl. Hamer-Purgstall 1836, 4 Bde., Dora d'Istria 1877, Redhouse 1879.

Türkischrot (Indischrot, Adrianopelrot), in der Baumwollfärberei sehr dauerhafte, feurige Krappfarbe. Die Wolle wird vorher mit Alaun gebeizt u. die Farbe schließlich mit Ziñsalz u. Seife geschönt.

Tüte, s. Goldregenpfeifer.

Tütz, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Deutsch-Krone, 2049 Ew.

Tufenk (türk.), Gewehr; **T'dschis,** Füsilier.

Tuff, Gesteine aus zerkleinertem u. wieder verbundenem Material v. Eruptivgesteinen. Meist während vulkan. Eruptionen zusamengeschwemt.

Tuffaït, s. Peperino.

Tugela, südafrikan. ⛵, mündet in den Indischen Ozean.

Tugendbund, 1808 in Königsberg gegründeter sittlich-wissenschaftlicher Verein zur Vorbereitung auf eine nationale Erhebung, Ende 1809 aufgelöst, wirkte aber in dem v. ihm gegebenen Anstoß fort. Vgl. Lehmaň 1867.

Tugra, die kunstvoll verschlungene Unterschrift der türkischen Sultane seit Murad I., der, des Schreibens unkundig, die Hand in die Tinte tauchte u. sie auf die Urkunde drückte.

Tuilerien (spr. tül'rihn), ehem. Schloß in Paris, am Seine-Ufer, in dem franz. Könige u. die Kaiser wohnten; 1654 angelegt, 24/5 1871 durch Feuer größtenteils zerstört.

Tuisco (Tuisto), der Stamgott der Germanen, Vater des Manus.

Tukane (Großschnäbler), s. Pfefferfresser.

Tula, russ. Gouv., 30989 qkm, 1360000 Ew. Haupt⊙ **T.,** a./Upa, 63510 Ew. E. Kais. Gewehrfabrik, Arsenal, Stahl- u. Eisenwaren (**T'ische Waren**).

Tulbend, s. Turban.

Tulīpa (lat.), Tulpe.

Tulle (spr. tüll), Haupt⊙ des franz. Dep. Corrèze, 16277 Ew. E. Bischof. Gewehrfabrik.

Tullus Hostilius, der 3. König Roms, 672 bis 640 vC., unterwarf die Albaner u. siedelte sie auf dem Mons Cälius in Rom an.

Tuln (Tulln), niederösterreich. ⊙ a./Donau, 3234 Ew. E. Im Nibelungenliede erwähnt. Vgl. Kerschbaumer 1874.

Tulpe (Tulīpa); Liliaceen; 1 deutsche Art: **T. silvestris (wilde T.), GartenT. (T. Gesneriāna),** aus dem Orient, über 1000 Spielarten, Zierpflanze, in Holland, besond. Haarlem einst leidenschaftlich kultiviert u. 13000 fl. für 1 Zwiebel bezahlt.

Tulpenbaum, (Liriodendron tulipifĕra): Magnoliaceen; Virginien. Zierbaum. Holz wertvoll. (Fig. 1373 Blütenzweig des **T's.**)

1373

Tultscha, rumän. Hafen ⊙, am Begiñ des Donau-Delta, 18000 Ew.

Tuluniden, 1. arabische Dynastie in Ägypten 877/905.

Tumba, ein auf Füßen ruhendes sargähnliches Grabmal.

Tumor (lat.), Geschwulst, Neubildg.

Tumúlt (lat.), Unruhe, Lärm, Auflauf.

Tumultuōso (ital., ♪), stürmisch, aufgeregt.

Tun (spr. tön), engl. Maß 252, bei Ale 216 Gallons, à 4,54 l.

Tunbridge (spr. tönbridsch), ⊙ engl. Grafsch. Kent, 9340 Ew. E. ♨.

Tunbridge Wells (spr. tönbridsch-), ⊙ engl. Grafsch. Kent, 24309 Ew. E. ♨.

Tundra, unwirtliche Ebenen in NSibirien u. NRußland, deren Boden im Somer nur oberflächlich auftaut.

Tunga, s. Sandfloh.

Tunga, Gewicht Tiflis 3,08 kg.

Tungstein, siehe Scheelit.

Tungurahua, Prov. von Ecuador, 70113 Ew. Darin Vulkan **T.** der Anden, 4927 m h.



1374

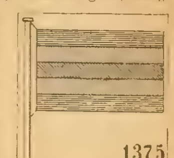
Tungūsen, mongolisches Nomadenvolk in OSibirien. Gramatik v. Castrén 1856. Vgl. F. Müller 1882.

Tunguska, Obere, Steinige u. **Untere T.,** 3 r. Neben⛵e des Jenissei; s. auch Angara.

Tunicāta, s. Manteltiere.

Tunika, altröm. Unterkleid (Fig. 1374); ein weißes Liñengewand der niederen Kleriker, das bis zu den Knieen reichte.

Tunis (Tunisien), Land im westl. NAfrika, zw. Algerien, Sahara, Tripolitanien u. Mittelmeer, 116348 qkm, 1½ Mill. Ew., die überwiegend Mohamedaner. **Haupterzeugnisse** Datteln, Esparto, Felle, Getreide, Häute, Leder, Olivenöl, Seidenwaren, Wachs u. Wolle. Einfuhr (1886) 30215775 Fr., Ausfuhr (1886) 19416475 Fr., Einnahmen (1885/86) 27146541 Frs., Ausg. 27145001 Frs. **Haupt⊙ T.,** am Golf v. **T.** des Mittelmeeres, 145000 Ew. E. Handel. K. Franz. Besatzung (1 Brigade). **T.** seit 1575 türk., seitdem unter der Herrschaft von Beis; durch Vertrag v. Kasr el Said vom 12/5 1881 unter franz. Schutzherrschaft. Jetziger Bei Sidi Ali, seit 28/10 1882. (Flagge Fig. 1375.) Vgl. v. Hesse-Wartegg 1881. Kobelt 1885, Kleist 1888.



1375

Tunker (spr. tönker), Wiedertäufer im Wittgensteinschen; 1708 gestiftete Sekte, wanderte 1720 nach Peñsylvanien aus. Sie ahmte die christl. Urkirche nach.

Tunnel (engl.), Röhre; in der △ unterirdischer Gang durch einen Berg ꝛc., gewöhnlich durch Steinbohrmaschinen u. Sprengen mit Dynamit hergestellt. **T.** bereits im Altertum, doch großartige Anwendung erst in der Neuzeit. Längster **T.** der GotthardT. (14900 m); relativ kostspieligster der 416 m l. LupkowT. in den Karpathen, 17000 ℳ pro laufenden m. Vgl. Schön 1883/84, Forchheimer 1884.

Tupi, brasil. Indianerstam, s. auch Guarani.

Turacīn, kupferhaltiger, roter, organ. Farbstoff v. Schwungfedern v. Turacus leucotis.

Turăcus leucōtis (Helmvogel), Musophagiden, Abessinien; liefert Turacin.

Turalinzen, türk.-tatar. Volk im westlichen Sibirien.

Turān, s. v. w. Turkistan.

Turanische Völker, s. v. w. Altaische Völker.

Turbain, Karl, berühmter Erzgießer, * 1823, † 15/4 1886 Wien: Beethoven-, Maria Theresia-Denkmal.

Turban, Ludw. Karl Friedr., bad. Staatsmañ, * 5/10 1821 Bretten, 1872 Handelsminister, seit 22/9 1876 Präsident des Staatsministeriums.

Turban (Tulbend), Kopfbedeckg der Türken u. anderen Orientalen, grün bei den Nachkomen des Propheten, weiß bei den Würdenträgern ꝛc.

Turbation (lat.), Verwirrung, Störung.

Turbe, Grabdenkmal türk. Sultane, meist in Außenhöfen v. Moscheen.

Turbine (Kreiselrad), Wassermotor, bestehend aus 2 über- oder ineinandergelegten horizontalen Wasserrädern, v. denen das eine fest ist, das andere durch das Wasser in Drehg versetzt wird (Fig. 1376).



1376

Turbulént (lat.), ungestüm, stürmisch.

Turco (ital.), Turmschiff.

Turdus, die Drossel.

Turenne (spr. türeñ), **Henri de Latour d'Auvergne, Vicomte de,** franz. Feldherr, * 11/9 1611 Sedan, 1644 Marschall, eroberte mit Condé das linke Rheinufer bis Coblenz, 1667 Flandern, kämpfte 1672 in der Pfalz mit Erfolg gegen überlegene Streitkräfte, fiel 27/7 1675 bei Sasbach. Biogr. Hozier 1885.

Turf (engl., spr. törf), Platz für Pferderenen u. alles auf letztere Bezügliche.

Turföl, Leuchtöl aus Torf.

Turgai, russ. Gebiet in Zentralasien, 523656 qkm, 333100 Ew. Haupt⊙ **T.,** 1300 Ew.

Turgénjew, Iwan Sergejewitsch, einer der berühmtesten russ. Dichter, * 9/11 (28/10) 1818 Orel, † 3/9 83 Bougival bei Paris. Ausgezeichneter Schilderer russ. Lebens u. russ. Zustände; Hauptwerke: „Skizzen aus dem Tagebuch eines Jägers" 1851, die Romane „Vater u. Söhne" 1862, „Neuland" 1876 2c. Ausgewählte Werke T's deutsch 1869/84 XII. T's Briefe deutsch 1886. Vgl. Glagau 1872, Zabel 1884, Thorich 1886.

Turgeszénz (lat.), Schwellung, Kongestion; **t zieren,** anschwellen, strotzen.

Turgot (spr. türgo), **Anne Robert Jacques, Baron de l'Aulne,** ausgez. frz. Staatsmann u. volkswirtschaftl. / (Physiokrat), auch Übersetzer, * 10/5 1727 Paris, 1774/76 Finanzminister, suchte vergebens den hereinbrechenden Staatsbankrott aufzuhalten, † 20/3 1781 Paris. Werke 1808/11, 9 Bde. Vgl. Foncin 1877, Say 1888.

Turīn (ital. Torino), oberital. Prov., 10534 qkm, 1064233 Ew. Haupt⊙ **T.,** a. Po, 230183 (Gem. 280000) Ew. E. Erzbischof, Kathedrale, Universität, Akademie der Wissenschaften, Ägyptisches Museum, Bibliothek, 6 Theater, Industrie (Bijouterie, Schokolade, Samt, Seide 2c.), Handel. Bank v. **T.** K. **T.** bis 1861 Haupt⊙ der Sardinischen Monarchie. A. ⊕: Augusta Taurinorum. ✕ 7/9 1706: Prinz Eugen schlägt Franzosen. Vgl. Wörl 1888.

Turkistan (Turkestan, d. i. Türkenland, auch Dschagatai), Land in Zentralasien, umfaßt das chin. Ost**T.** mit 1118713 qkm u. 580000 Ew. u. West**T.,** das teils unmittelbar, teils mittelbar zum Russ. Reiche gehört. Ost**T.,** auch Turian, Hohe Tatarei, wurde 1758 v. den Chinesen unterworfen, machte sich 1865 unabhängig, wurde aber 1879 wieder mit China vereinigt. — West**T.,** auch Turan, zerfällt in das russ. Generalgouvernement **T.** mit 1085778 qkm, u. 3349446 Ew., die russ. Vasallenstaaten Chiwa u. Bokhara (letzteres mit Hissar u. Darwas), das afghan. **T.** (Kundus, Badachschan 2c.) u. das zum russ. Generalgouvernement des Kaukasus gehörende transkaspische Gebiet. Vgl. Schuyler 6. A. 1877, Kuropatkin 1879.

Turkmēnen (Turkomanen), räuberisches Nomadenvolk türk. Stammes im Innern Asiens, mohammedanisch. Man schätzt ihre Zahl auf mehr als 1000000; s. auch Achal-Teke. Vgl. Weil 1880.

Turko, franz.-alger. Infanterie.

Turlupin (frz., spr. türlüpäng), Bühnenname des Komikers Belleville; daher Possenreißer.

Turma (lat.), takt. Einheit der röm. Reiterei.

Turmalīn, ⚗ in säulenförmigen Krystallen. Rot (Rubellit), blau (Indigolith), schwarz (Schörl), farblos (Achroït), dichromatisch; Härte 7,5, Dichte 3. Aluminiumsilikat, Sibirien, Ceylon, Mähren, Brasilien, Schweiz. Schmuckstein. Für Polarisationsapparate.

Turmfalk (Rüttelweihe, -falk, Tinnunculus alaudarius), Raubvögel; bis 35 cm l., Zugvogel, März bis September. Gebirgsgegenden.

Turnau, böhm. ⊙, a./Iser, 4893 Ew. E.

Turnĕra aphrodisiaca, Strauch Meriko's; Blätter unter dem Namen Damiana als Aphrodisiakum.

Turnhout (spr. -haut), ⊙ belg. Prov. Antwerpen, 17409 Ew. E. Fabriken.

Turniere, im Mittelalter ritterliche, nach bestimmten Regeln vor sich gehende Kampfspiele an Höfen 2c. u. bei festl. Gelegenheiten. Vgl. Niedner 1881.

Turnips (engl.), s. Raps.

Turnkunst, die Gymnastik (s. d.) der Neuzeit, seit dem 18. Jahrh. in Deutschland zu pädagogischen Zwecken ausgebildet (Guts Muths in Schnepfenthal), verfolgt u. verboten, nachdem sie durch Jahn zu patriotischen u. politischen Zwecken benutzt worden, seit 1830 wieder öffentl. gepflegt u. endlich als obligatorischer Unterrichtszweig u. auch beim Militär als Teil des Exercitiums eingeführt. Lehrbuch v. Kloß 6. A. 1887; „Deutsche Turnzeitung" 1855 ff.

Turnus (lat.), (wiederkehrende) Reihenfolge.

Turnu-Severin, rumän. ⊙, l. a. Donau, 6000 Ew. E.

Turocz (spr. -ohz), ungar. Komitat, 1150 qkm, 45933 Ew. Hauptort St. Martin.

Turpin, Erzbischof v. Reims, † 800, Freund u. Waffengefährte Karls des Gr.

Turtle (engl., spr. törtl), die Schildkröte.

Turtur, die Turteltaube, Art der Tauben.

Tuscaloosa (spr. töskäluhsä), ⊙ Alabama, 2418 Ew. E. Universität. Irrenhaus.

Tusch, das Durcheinanderblasen der Trompeten u. Hörner bei Toasten u. Ehrungen.

Tusche, schwarze, in Wasser lösl. Farbe aus dem Ruß verbrannter Pflanzenöle.

Tusci (a. ⊕), Bewohner Etruriens (s. d.).

Tuscisches Meer, s. v. w. Tyrrhenisches Meer.

Tuscūlum (a. ⊕), ⊙ in Latium mit Landsitzen reicher Römer, darunter auch der Ciceros (Tusculanum).

Tussilāgo, s. Huflattich.

Tussis (lat.), Husten.

Tussokgras, s. Dactylis.

Tute, s. v. w. Kegelschnecke, s. Conus.

Tutēl (lat.), Vormundschaft.

Tutenag, eine Art Argentan od. Neusilber.

Tutenfarn, s. Cyathea.

Tutor (lat.), Vormund.

Tutti frutti (ital.), aus versch. Gemüsen zusammengesetzte Speise.

Tuttlingen, Oberamts⊙ württ. Schwarzwaldkr., a./Donau, 8746 Ew. E. AG. ✕ 1643: Kaiserliche (Hatzfeld) u. Bayern (Mercy) besiegen Franzosen. Vgl. Wörl 1888.

Tutto (ital., 𝄞), ganz; **tutta la forza,** die ganze Kraft; **tutti** (alle), voller Einsatz des Orchesters od. Chores.

Tutzing, oberbayr. Dorf am Starnberger See, 800 Ew. E. Schloß. ⌣. Villa v. G. Ebers.

Twain, Mark (spr. twehn), s. Sam. Clemens.

Twardowski, der poln. Faust, Edelmann im 16. Jahrh., der seine Seele dem Teufel verschrieben haben soll.

Tweed (spr. twihd), Grenz≈ zw. England u. Schottland, fällt bei Berwick in die Nordsee.

Twer, russ. Gouv., 65330 qkm, 1646683 Ew. Haupt⊙ **T.,** a./Wolga, 39101 Ew. E. Erzbischof.

Twesten, ① **Aug.,** prot. ✝, * 11/4 1789 Glückstadt, 1835 Prof. Berlin, † 8/1 1876. Schrieb „Dogmatik der evang.-luther. Kirche" 4. A. 1838 u. a. ② **Karl T.,** Sohn v. ①, * 22/4 1820 Kiel, 1855 Stadtgerichtsrat in Berlin, 1861 wegen der Broschüre „Was uns noch retten kann" Duell mit Manteuffel, Mitglied des Abgeordnetenhauses u. des Norddeutschen Reichstages, † 14/10 1870 /.

Tyburn (spr. teibörn), ⊙teil v. London.

Tȳche, griech. Name der Fortuna.

Tycho de Brahe, s. Brahe ①.

Tydeus, Vater des Diomedes, fiel vor Theben im Kriege der Sieben.

Tyler (spr. teiler), **John,** 10. Präsident der Vereinigten Staaten, * 29/3 1790 Virginien, 1840 Vizepräsident, nach Harrisons Tode 1841/45 Präsident, erwarb Texas, † 18/1 1862 Richmond.

Tylor (spr. teilör), **Edw. Burnett,** engl. Kultur⚖ /, * 2/10 1832 bei London; Hauptwerke: „Primitive Culture" 2. A. 1873, „Primitive Morals" u. a.; meist auch deutsch.

Tympanītis (grch.), s. Trommelsucht.

Tympănum (lat.), die Pauke; Giebelfeld. **T. bellicum,** die Heerpauke der Römer.

Tyndall (spr. tindel), **John,** Naturforscher, seit 1853 Prof. in London, * 21/8 1820 das. Lieferte Untersuchungen über Diamagnetismus, Wärme (deutsch 3. A. 1875), Schall (deutsch 2. A. 1874), Wasser (2. A. 1878), Luft (deutsch 1876) u. a.

Tyndăreus, König v. Sparta, Gemahl der Leda (s. d.).

Tyne (spr. tein), ≈ im nördl. England, fällt in die Nordsee, 117 km l.

Tynemouth (spr. teinmauth), s. Shields ①.

Typen (grch.), s. v. w. Lettern, Schriften.

Typenschreiber, s. Schreibmaschine.

Typha (Rohr-, Teichkolben, Kupferkeule, Fig. 1377), Typhaceen; **T.** latifolia, bis 2 m hoch, in Sümpfen u. Teichen gemein.

1377.

Typhlītis (grch.), s. v. w. Blinddarmentzündg.

Typhlotypographīe (grch.), Reliefdruck für Blinde.

Typhoīd (grch.), leichter Typhus, dann eine v. ähnlich schweren Symptomen begleitete Gehirnkrankheit wie der Typhus. **T.** des Geflügels, s. Hühnercholera.

Typhon (ägypt. ♃), Zerstörer des Lebens, Gegensatz des Osiris; (griech. ♃), Ungeheuer mit 100 Schlangenköpfen, Erzeuger der lernäischen Schlange, der Chimära, der Sphinx u. a.

Typhophthalmīe (grch.), ägypt. Augenentzündung.

Typhus (grch.), verschied. schwere fieberhafte Infektionskrankheiten; weil sie bes. die Nerven in Mitleidenschaft ziehen, auch Nervenfieber genannt; a) Abdominal**T.,** s. Unterleibs**T.,** b) Exanthematischer, s. Fleck**T.,** c) Rückfall**T.** (Febris recurrens), s. d.

Typograph (grch.), Buchdrucker; **T'ie,** Buchdruckerkunst.

Typolithographīe (grch.), Druck v. lithographischen Umdrücken des Buchdrucksatzes oder Holzschnitts.

Typomēter (grch.), Meßinstrument zur genauen Feststellg des systematischen Schriftkegels nach typographischen Punkten.

Typoskōp (grch.), Modifikation des Kaleidoskops (s. d.).

Typus (grch.), Vor-, Urbild, besond. im A. T. für neutestamentl. Personen u. Sachen, Ereignisse u. Einrichtungen.

Tyr (Ziu, Zio), in der nord. ♃ der Gott des Krieges; Sohn Odins.

Tyrann (grch.), Alleinherrscher, besond. Usurpator; **T'is,** seine Herrschaft; jetzt s. v. w. grausamer Willkürherrscher. Dreißig **T'en** (s. d.).

Tyrannen (Tyrannĭdae), Sperlingsvögel; über 300 Arten, vorwiegend der westl. Erdhälfte angehörend. Königswürger (Tyrannus Carolinensis), Zugvogel in NAmerika.

Tyreīn, Käsestoff.

Tyrnau (magyar. Nagy-Szombat), ⊙ ungar. Komitat Preßburg, 10824 Ew. E. Bischof. Wein.

Tyrolīth, in nierenförmigen Gestalten vorkommendes pistaziengrünes ⊕. Thüringen 2c.

Tyrone (spr. tirohn), irische Grafsch., Prov. Ulster, 3264 qkm, 197233 Ew. Haupt⊙ Omagh.

Tyros (im A. T. auch Zor), die mächtigste der beiden phönikischen Handelsemporien, schon 1100 vC. in Blüte, 332 v. Alex. dem Gr. erobert; bestand noch bis zur türk. Herrschaft im 14. Jahrh., heut ○ Sûr, 5000 Ew. Domruine.

Tyrosīn, ein Zersetzungsprodukt der Eiweißstoffe; weiße Nadeln.

Tyrrhēner (Tyrsener), griech. Benennung der Etrusker od. Tusker.

Tyrrhēnisches Meer, Teil des Mittelmeers, zw. Italien, Sizilien, Sardinien u. Corsica.

Tyrtäos, griech. Dichter 7. Jahrh. vC., ber. durch seine Kriegsgesänge, hrsg. in Bergks „Poetae" 2c., deutsch in Webers „Die elegischen Dichter der Hellenen" 1826.

U.

U, der 21. Buchstabe des deutschen Alphabets, Vokal; **U** (☊), Uran.

Ubaldini, Ruggieri, seit 1276 Erzbischof v. Pisa, ließ 1288 Ugolino Gherardesca (s. d.), der ihm die Herrschaft streitig gemacht, mit seinen Söhnen einsperren u. verhungern (Hungerturm).

Ubertät (lat.), Fruchtbarkeit, Fülle.

Ubi (lat.), wo; **u. bene**, ibi patria, mein Vaterland ist überall, wo es mir wohl ergeht.

Ubier, german. Volk, l. am Rhein mit der Haupt⊙ Colonia Agrippina (Cöln), vorher Oppidum Ubiorum.

Ubiquität (lat., Allgegenwart), v. Luther dem Leibe Christi beigelegt.

Ubychen, Stam der Tscherkessen, 1864 unterworfen.

U. c. (urbis conditae. lat.), nach Erbauung der Stadt (Rom).

Ucayāli, r. Neben✗ des oberen Marañon, in Peru, 1950 km l.

Uchard (spr. üschahr), **Mario**, franz. ╱ Paris, * 28/12 1824 ebendas.; Dramen („La Fiammina" 2c.), Romane.

Uchatius, Franz. Freihr. v., österr. Artillerieoffizier, * 20/10 1811 Theresienfeld, † 4/6 1881 durch Selbstmord Wien als Generalmajor, erfand **U**Stahl, Stahlbronze (letztere österr. Geschützmaterial), die Ringgranate u. a.

Udine, ital. Provinz, Venetien, 6514 qkm, 528559 Ew. Haupt⊙ **U.**, 25152 (Gem. 31954) Ew. E. Erzbischof, Kastell, Dom, Campo Santo.

Udomēter (grch., lat.), Regenmesser (s. d).

Udschain (Ojein), ⊙ in vorderind. Lehnsstaat Gwalior, einst kgl. Residenz. Eine der 7 heiligen Hindustädte.

Udschidschi, ⊙ in Zentralafrika, am Ostufer des Sees Tanganyika (s. d.), 3000 Ew.

Udschila, s. Audschila.

Udvarhely, ungar. Komitat Siebenbürgen, 3417 qkm, 105520 Ew. Haupt⊙ Székely**U.**, 5003 Ew.

Überbein (Ganglĭon), gallertgefüllte Ausstülpungen der Sehnenhäute an Hand, Fuß od. Knie, ohne Bedeutung; Folge v. Quetschung od. Überanstrengung; leicht zu entfernen.

Überfruchtung, s. Superfoetatio.

Übergangsabgaben, Ausgleichungsabgaben, Ergänzungsabgaben, Abgaben zur Ausgleichg der steuergesetzlichen Verschiedenheiten in den Gliedstaaten des Deutschen Reichs, besond. auf Bier u. Brantwein.

Übergangsgestein (**Ü**formation), s. Grauwacke.

Übergangsstil, aus dem roman. u. gotischen (12.13. Jahrh.) gemischter Baustil.

Überhauen (Überſichbrechen), im ⚒ einen Schacht v. unten nach oben fahren.

Überhitzter Dampf, Dampf, der nach seiner Bildung noch weiter erhitzt worden ist.

Überholen (⚓), das langsame seitl. Schiffsschwanken; dan s. v. w. untersuchen.

Überläufer, Soldat, der im Felde zum Feinde übergeht, od. fahnenflüchtig in feindl. Dienste tritt u. im Kriegsfall darin verbleibt: mit Tod bestraft.

Überlandpost, die engl.-ind. Post, weil sie ihren Weg über den europ. Kontinent nimt.

Überlingen, bad. ⊙ am **Ü**er See (nordwestl. Teil des Bodensees), 4006 Ew. AG. ⚓. Ehemals freie Reichs⊙. Vgl. Wörl 2. A. 1888.

Übermangān=Säure, höchste Oxydationsstufe des Mangans, entsteht als rote Lösg bei Zersetzg v. **ü**'saurem Baryt mit Schwefel**S**. Wichtigste Verbindg: das **ü**'saure **Kali**, das als Desinfektionsmittel, zum Beizen, Bleichen 2c. dient.

Überrieselung, System der Bewässerung, bei dem man das Wasser in düner Schicht über die Wiesen mit Hilfe künstl. angelegter Gräben u. Rinen fließen läßt, unterschieden in wilde **Ü.**, Hang- u. Rückenbau.

Überschmolzen, v. Körpern, die, unter ihren Schmelzpunkt abgekühlt, noch flüssig bleiben. Erstarren plötzlich bei Erschütterung.

Überschwefelblei, in Siebenbürgen vorkommendes ⚒, das sich an einer Kerzenflame entzündet u. mit blauer Flame brent.

Übersichtigkeit, s. Weitsichtigkeit.

Überständig, überjährige Schafwolle (auch v. älteren Forstbeständen gesagt), bei der das Längenwachstum mit jedem Jahre abnimt.

Über Stag gehen (⚓), das Schiff wenden.

Überstauung (Bestauung), System der Bewässerg, bei dem die Wiesen durch Eindämung 0,6/1 m hoch unter Wasser gesetzt werden, am besten Frühjahr u. Herbst. Vgl. Perels 2. A. 1884.

Übertretung, leichteste Deliktsklasse, bedroht mit Geldstrafe bis 150 ℳ oder Haft bis 6 Wochen.

Überversicherung, Versicherung einer Sache über den zeitigen gemeinen Wert hinaus, insbes. bei der Feuerversicherung, mit Geldbußen bedroht.

Überweg, Friedr., ∴, * 22/1 1826 Leichlingen, 1862 Prof. der ∴ zu Königsberg, † 9/6 1871, Empirist. Schr. „Grundriß der ♔ der ∴" zuletzt hrsg. v. Heinze 7. A. 1886–86 III u. a. Vgl. Lange 1871.

Überweisung an die Landespolizei, Ausspruch des Gerichts, daß ein Verurteilter der Polizeibehörde überwiesen werde, welche ihn im Arbeitshause zeitweise unterbringen od., wen er einem anderen Staat angehört, ausweisen kan.

Überzeichnung, Bereitschaftserklärung, mehr Aktien übernehmen zu wollen, als ausgegeben werden.

Übigau, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Liebenwerda, a. Schwarzen Elster, 1483 Ew.

Üchtland, Landschaft in der westl. Schweiz, Kanton Freiburg.

Üchtritz, Friedr. v., ╱, * 12/9 1800 Görlitz, † 15/2 1875 das.; Dramen, histor. Romane 2c. Vgl. „Erinerungen an **Ü.**" 1884.

Ücker, ✗ in Brandenburg u. Pomern, mündet ins Pomersche Haff, 103 km l.

Ückermünde, Kreis preuß. Regbez. Stettin, 851 qkm, 48677 Ew. Haupt⊙ **Ü.**, unweit der Mündung der Ücker, 5158 Ew. E. AG.

Uëlle, r. Neben✗ des Kongo.

Ülzen, Kreis preuß. Regbez. Lüneburg, 1447 qkm, 44156 Ew. Haupt⊙ **Ü.**, a. Ilmenau, 7412 Ew. E. AG.

Ürdingen, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Crefeld, l. am Rhein, 3925 Ew. E. AG.

Ütersen, ⊙ preuß. Prov. Schleswig=Holstein, Kr. Pineberg, 5058 Ew. AG. Viehhandel.

Ufa, ① ✗ östl. Rußland, r. zur Bjelaja, 640 km l. ② russ. Gouv., 122016 qkm, 1793256 Ew. ③ Haupt⊙ v. ②, an ①, 25186 Ew.

Ufenau (Aufnau), Eiland im Züricher See, wo Ulrich v. Hutten 1523 starb. Kirchlein v. 973.

Uferschnecke, gemeine (Litorina litorea, Fig. 1378), Vorderkiemer; bis 25 mm hoch, aschgrau bis schwärzlich-braun. Gemein an den europ. Küsten, bes. Nord- u. Ostsee; eßbar.

1378

Uffenheim, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a. Gollach, 2255 Ew. E. AG. Schloß.

Uganda, afrikan. Negerreich, am Victoria-Nyansa, 82000 qkm, 5 Mill. Ew. Vgl. Wilson 1883.

Uglitsch, ⊙ russ. Gouv. Jaroslaw, r. a. Wolga, 11933 Ew.

Ugocsa (spr. ugotscha), ungar. Komitat, 1191 qkm, 65377 Ew. Haupt⊙ Nagy=Szöllös.

Ugolino, s. Gherardesca.

Ugrier (Jugrier), früherer fin. Volksstam im östl. Rußland u. westl. Sibirien.

Uhde, Fritz v., 🎨, Prof. München, * 22/5 1848 Wolkenburg, erst Offizier, Naturalist. „Kom Herr Jesu" 2c. Vgl. Lücke 1887.

Uhehe, Landschaft im Somaliland, OAfrika, seit 29/11 1885 im Besitz der Deutsch=ostafrikan. Gesellschaft.

Uhl, Friedr., ╱, * 14/5 1825 Teschen; Chefredakteur der „Wiener Zeitung"; Vf. „Märchen aus dem Weichselthal" 1847, „Aus dem Banat" 1848, „An der Theiß" 1851; die Romane „Die Theaterprinzessin" 1863, 3 Bde, „Das Haus Fragstein" 2. A. 1878, „Die Botschafterin" 1880, II. u. a.

Uhland, Joh. Ludwig, ╱, auch Germanist u. Politiker, * 26/4 1787 Tübingen, langjähriger württemb. Abgeordneter (Verfassg v. 1819), auch 1848er u. Mitglied des Rumpfparlaments, † 14/11 1862 Tübingen; bes. hochstehend als Lyriker u. Balladendichter; schr. auch Dramen („Ernst v. Schwaben" 2c.), Litterarhistorisches u. die Sagenforschung Betreffendes. Poet. Werke 1876 III. Briefwechsel mit v. Laßberg 1870. Biogr. v. seiner Witwe (geb. Vischer, * 1799, † 5/6 1881 Stuttgart) 1874, H. Fischer 1887 u. a. Denkmal zu Tübingen v. Kietz 1873.

Uhlefeld, s. Ulfeldt.

Uhlenhorst, Vorort v. Hamburg, 11167 Ew.

Uhlich, Leberecht, protest. ✝, * 27/2 1799 Cöthen, 1845 Prediger Magdeburg, hielt seit 1841 Versamlungen der „Protest. Freunde", wurde 1847 suspendiert, Pfarrer der „Freien Gemeinde", † 23/3 1872, Selbstbiogr. 1872.

Uhren, Mechanismen zum Messen u. Einteilen der Zeit. Die ältesten **U.** waren Sonen-, Sand- u. Wasser**U.** Erstere zeigen die Zeit nach der Länge des v. einem Stifte geworfenen Schattens an. Bei den Sand- u. Wasser**U.** wird ein bestimter Zeitabschnitt durch die Entleerung eines Gefäßes bestimt. Die jetzigen **U.** sind Räder



1379

U., entweder durch Gewichte od. durch Federn betrieben. Ihre Geschwindigkeit wird entweder durch das Pendel od. durch eine kleine Feder (Unruhe, Fig. 1379) reguliert; zw. diesem u. dem Räderwerk ist die Hemmung (Echappement) eingeschaltet. Nach der Art dieser Hemmung hat man zu unterscheiden: **U.** mit Haken-, Anker-, Spindel- u. Cylinderhemmung. **U.** mit größter Genauigkeit sind die **Chronometer.** Remontoirs-**U.** ohne Schlüssel. **U**Fabrikation bes. in der Schweiz, Paris u. Amerika. Billige Pendel**U.** v. Schramberg (Schwarzwald). Zeit der Erfindg nicht genau bekant. Taschen**U.** 1500, Pendel**U.** v. Huyghens 1650, Repetier**U.** 1676 v. Barlow, Chronometer 1776 v. Harrison. Vgl. Saunier 1880 III; „Deutsche Uhrmacherzeitung", 1877 ff.

Uhrich, Jean Jacques Alexis, frz. General, * 15/3 1802 Pfalzburg, 1870 tapferer Verteidiger Straßburgs, † 9/10 1886 Passy. Vf. „Documents relatifs au siège de Strasbourg" [1872.

Uhu, s. Eulen.

U. i. (ut infra, lat.), wie unten.

Uiguren, ehem. türk. Volk in O Turkistan.

Uj (ungar.), neu, in vielen Namen.

Ujest, Herzog v., s. Hohenlohe-Langenburg-Öhringen, Hugo, Fürst zu.

Ujest, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Groß-strehlitz, a. Klodnitz, 2548 Ew. AG.

Ujfalvy, Karl Eugène de, Sprachforscher u. Reisender, * 16/5 1842 Wien, lebt in Paris, bereiste Rußland, Zentralasien u. Sibirien, veröffentlichte ethnogr. Schriften darüber u. Reiseberichte; außerdem Verschied. über die finisch-ugrischen Sprachen (Studien, Gramatiken 2c.).

Ujhely (Sátoralja **U.**), Hauptort des ungar. Komitats Zemplin, 11264 Ew. E.

Ukami, Landschaft in Deutsch-OAfrika, erworben durch Peters u. Graf Pfeil Dez. 1884.

Ukas (russ., Befehl), Erlaß der Regierung, besond. des Zaren.

Uker, ≈ Odergebiet, bildet 2 Seen, mündet ins Kleine Haff, 104 km l., schiffbar.

Ukerewe, s. v. w. Victoria-Nyansa (s. d.).

Ukermark, altbrandenburg. Landschaft, 3875 qkm, 164366 Ew., Haupt• war Prenzlau.

Ukert, Friedr. Aug., ♔/, * 28/10 1780 Eutin, † 18/5 1851 als Oberbibliothekar Gotha, gab mit Heeren seit 1819 „♔ der europäischen Staaten" heraus. [des Dnjepr.

Ukraine, russ. Landschaft, zu beiden Seiten

Ulalgie (griech.), Kieferschmerz.

Ulanen (poln.), leichte mit Lanzen bewaffnete Reiter. 22 deutsche Regimenter.

Ulbach, Louis, franz. Roman/, * 7/3 1822 Troyes; 1878 Bibliothekar am Arsenal; Vf. „Lettres de Ferragus", „Portraits contemporains" 1868; die Romane „M. et Mme Fernel" 1860 u. „Le jardin du chanoine" 1866 u. a. 1868/72 gab er die Zeitg „La Cloche" heraus.

Ulceratio (lat.), Verschwärung; **ulcerös,** geschwürig.

Ulcus (lat.), Geschwür.

Ule, Otto, populär-naturwissenschaftl. /, * 22/1 1820 Lossow, † 6/8 1876 Halle, mit Karl Müller Hrsg. der Zeitschrift „Natur" 1852 ff., Vf. „Weltall" 3. A. 59. „Naturwunder der Sternenwelt" 2. A. 77. „Warum u. Weil" 3. u. 6. A. 87 u. 86.

Uleå (spr. uleo), ≈ in Finland, komt aus dem 984 qkm großen **U See** u. fällt in den Bottnischen Busen, 375 km l.

Uleåborg (spr. uleo-), fin. Gouv., 165641 qkm, 226198 Ew. Haupt• **U.**, an der Mündg des Ulea in den Bottnischen Busen, 11362 Ew. Hafen. K.

Ulema, türk. Theolog u. Jurist.

Ulex (Stechginster), Papilionaceen; U. europaeus, Strauch auf Heiden u. sandigen Feldern Norddeutschlands, Pferdefutter.

U. L. F., Abkürzg für Unsere Liebe Frau.

Ulfeldt (Uhlefeld), **Corfiz Graf v.,** intriganter Diplomat, * 1604, 1643 dän. Reichshofmeister, maßloser Verschwender 2c., flüchtete 1651 nach Schweden, das er 1657 zum Kriege gegen Dänemark bewog, 1662 in Ungnade, ertrank Febr. 1664 im Rhein. Drama v. Kruse. Seit 1636 vermählt mit **Leonore Christine** Gräfin v. Schleswig-Holstein, * 1622, † 16/3 1698, nachdem sie in Haft gewesen. Denkwürdigkeiten v. Ziegler 2. A. 1879. Smith 1879/82 II.

Ulfilas (Wulfila), Apostel u. seit 341 Bischof der arianischen Goten, * 311, † 381 Konstantinopel; übersetzte einen Teil der Bibel, davon erhalten Bruchstücke der Evangelien (Codex argenteus, Upsala), des Römerbriefes 2c., das wichtigste Denkmal der gotischen Sprache. Hrsg. Stamm 8. A. 1885. Vgl. Bernhardt 1875. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 1.

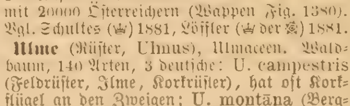
Ulibischew, Alex. v., russ. ♪/, * 1795 Dresden, † 24/1 1858 bei Nishnij-Nowgorod. Verf. „Mozart", 1844 mit lächerl. Urteilen über Beethoven. Vgl. Liszt „Kritik der Kritik".

Uller (nord. ♃), nord. Gott des Winters u. des Schlittschuhlaufens. Guter Bogenschütze.

Ullmann, Karl, evang. ✝, * 15/3 1796 Epfenbach, 1821 Prof. Heidelberg, † 12/1 1865. Vertreter der „Vermittelungs✝". Hrsg. der „Theol. Studien u. Kritiken". Schr. „Reformatoren" 2. A. 1866, „Sündlosigkeit Christi" 7. A. 1863, „Wesen des Christentums" 5. A. 1865 u. a. Vgl. Beyschlag 1866.

Ullmannit, s. Nickelantimonkies.

Ulm, württ. Oberamt, Donaukreis, 415 qkm, 56045 Ew. Haupt⊙ des Donaukreises, l. a. / Donau, 33610 Ew. E. ✠. RBN. LG. AG. Gymnasium, Münster (seit 1377), Handel, Fabriken, **U'er** Pfeifenköpfe. 7 Messen u. Märkte, Leder, Tuch, Wolle. 17/10 1805 Kapitulation Macks mit 20000 Österreichern (Wappen Fig. 1380). Vgl. Schultes (♔) 1881, Löffler (♔ der ✠) 1881.



1380

Ulme (Rüster, Ulmus), Ulmaceen. Waldbaum, 140 Arten, 3 deutsche: U. campestris (Feldrüster, Ilme, Korkrüster), hat oft Korkflügel an den Zweigen; U. montāna (Bergrüster) u. effusa (Flatterrüster), Holz hart.

Ulna (lat.), Elle, Ellbogen, Ellenknochen.

Ulpiānus, Domitius, röm. ⚖ unter Alex. Severus, * Tyrus, † 228, v. den Prätorianern ermordet; sehr fruchtbarer /. Aus seinem Werke in den Pandekten 2264 Stellen.

Ulrich, Herzog v. Württemberg, 1498/1550, * 8/2 1487, 1519 wegen seiner Gewaltthätigkeit durch den Schwäb. Bund vertrieben, 1534 durch Landgraf Philipp von Hessen wiedereingesetzt, wurde Mitglied des Schmalkaldischen Bundes, † 6/11 1550. Vgl. Ulmañ 1867.

Ulrich, Pauline, ♀in, seit 1859 Hoftheater Dresden, * 19/12 1843 Berlin.

Ulrichstein, oberhess. ⊙, 979 Ew. AG.

Ulrich v. Lichtenstein, mittelhochdeutscher /, * 1199, † 1276. „Frauendienst", wichtige Quelle für die damalige Sittengeschichte. Vgl. Knorr 1875. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 8.

Ulrich v. Türheim, mittelhochdeutscher /, c. 1125. | „Lancelot vom See"; hrsg. v. Hahn 1845.

Ulrich v. Zazikhoven, / des 12. Jahrh. Vf.

Ulrici, Herm., ♣, * 23/3 1806 Pförten, 1834 Prof. der ♣ Halle, † 11/1 1884. Theist, Hrsg. der „Zeitschrift für Philos. u. philos. Kritik", Ästhetiker u. Shakespeare-Keñer („Shakespeare u. die dramatische Kunst" 3. A. 1868 III).

Ulrike Eleonore, Königin v. Schweden, * 23/1 1688, Schwester u. 1718 Nachfolgerin Karls XII., ließ 1720 ihren Gemahl, den Erbprinzen Friedrich von Hessen-Cassel zum König erheben, † 20/11 1741.

Ulster (spr. ölster), irische **Prov.**, 22189 qkm, 1739542 zur Hälfte kathol. Ew. 9 Grafschaften. Haupt⊙ Belfast.

Ult. (ultimo, lat.), am letzten des Monats.

Ultĭma ratĭo regum (lat.) das letzte Beweismittel der Könige (die Kanonen).

Ultimātum (lat.), Aufforderung eines Staates an einen andern, bei Meidg sofortiger Kriegserklärung eine Forderung zu erfüllen.

Ultĭmo (lat.), s. Ult.

Ultĭmus (lat.), der Letzte, Unterste. [Extremer.

Ultra (lat.), jenseits, darüber hinaus, Subst.:

Ultramarīn, prachtvolle blaue, grüne, violette od. rote Erdfarbe, jetzt meist künstl. erzeugt, früher aus Lapis lazuli gewoñen. Das künstl. **U.** v. Liebig erfunden; blaues **U.** durch Erhitzen eines Gemisches v. Thon, Soda, Kohle u. Schwefel. In der Buch-, Buntpapier- u. Zeugdruckerei, als Malerfarbe 2c. Vgl. Fürstenau (Fabrikation) 1880.

Ultramontān (vom Lat.), jenseits der Berge (Alpen); **U'e,** Anhänger der päpstl. Allgewalt; **U'ismus,** die Lehre davon, das betr. Prinzip.

Ultra posse nemo obligātur (lat.), über die Möglichkeit hinaus ist niemand verpflichtet.

Ulunda, s. v. w. Lunda (s. d.).

Ulva lactūca (Meerlattich), Algen, Ulvaceen; in den europ. Meeren; eßbar.

Ulysses, lat. Name des Odysseus.

Uman, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 15393 Ew.

Umballa, s. Ambala.

Umbella, Dolde.

Umbellifĕrae, s. Doldengewächse.

Umber (Umbererde, Umbra, Casseler Braun), derbes, kastanienbraunes ♁ v. Cypern.

Umbilīcus (lat.), Nabel, Mittelpunkt. [flecken.

Umbra (lat.), ① s. v. w. Umber; ② s. Soñen-

Umbrechen, in der Buchdruckerei Umwandlg der Fahnen in Spalten u. Seiten (Mettieren).

Umbrer, altitalisches Volk, 295 vC. von den Römern unterworfen, saßen in der mittelital. Landschaft **Umbrien** (heut Perugia).

Umeå (spr. -eo), ① schwed. ≈, fällt in den Bottnischen Busen, 468 km l. ② Haupt⊙ des schwed. Läns Westerbotten, a. d. Mündg v. ①, 2767 Ew.

Umkehrung, in der musikalischen Harmonie die Versetzg einzelner Töne oder ganzer Akkorde, so daß, was oben ist, nach unten komt, u. umgekehrt.

Umlageverfahren, Verfahren, durch welches die zur Deckg v. Verbindlichkeiten notwendigen Beträge auf die Mitglieder einer Vereinigg umgelegt werden.

Umlauf, s. Fingerentzündung.

Umlaut, s. v. w. Brechung. [Ew.

Ummanz, preuß. Insel, westl. bei Rügen, 400

Umschlag, norddeutsch s. v. w. Jahrmarkt.

Una corda (ital.), mit Verschiebung, beim Klaviere od. bei Streichinstrumenten die Vorschrift, auf nur einer Saite zu spielen.

Unanĭm (lat.), einhellig, Subst. **U'ität.**

Unbefleckte Empfängnis, die Niederkunft

der heil. Gottesmutter ohne physiologische Veranlassung.

Uncaria (Gambirstrauch), kletternd, Rubiaceen; **U. gambir** liefert Gambir Katechu.

Uncia (lat.), röm. Gewicht, s. Unze; **U'lbuchstaben**, große Buchstaben, Anfangsbuchstaben.

Uncle Sam (spr. önkl ßäm), scherzhafte Benennung der Nordamerikaner, nach der Abkürzung **U. S. Am.** (United States [of] America, Ver. Staaten v. Amerika).

Unda (lat.), Welle. [Herzschlag.

Undation (lat.), Wellenschlag, wellenartiger

Undezime (ital.), „elfte" Stufe der Tonleiter, die Oktave der Quarte (c—f').

Undinen, Elementargeister des Wassers.

Undulation (lat.), Wellenbewegung; **U'stheorie**, s. Licht.

Unfallversicherung, s. Versicherungswesen.

Unfehlbarkeit, s. Infallibilität.

Unformpfahl, s. Amorphophallus.

Unfrei Schiff, frei Gut, Rechtssatz, daß die auf dem Schiffe einer Kriegsmacht gefundene Ware v. Angehörigen neutraler Staaten frei ist, wenn sie nicht Konterbande ist.

Unfruchtbarkeit (Sterilitas), Unfähigkeit, Nachkommen zu erzeugen, beim Weibe häufiger, beruht auf abnormer Entwickelg od. Krankheit der Eierstöcke, Gebärmutter, Scheide ꝛc., beim Mann auf Hodenmangel ꝛc. Auch Folge sind [illegible] Ursachen (Abneigung). Vgl. Kisch 1886.

Ung, ungar. Komitat, [illegible] qkm, 126700 Ew. Hauptⓞ Ungvár: 11373 Ew. E. Grund. Brücke.

Ungarisch-Altenburg, s. Altenburg ③.

Ungarisch-Brod, mähr. ⓞ, 4455 Ew. E. Schloß. [Beskarpathen.

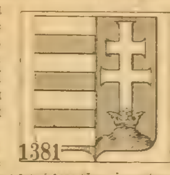
Ungarisches Erzgebirge, Teil der ungar.

Ungarische Sprache u. Litteratur, die **u. S.**, ein Glied der finnisch-ugrischen Sprachenfamilie. Grammatik u. Wörterbuch (für Deutsche) v. Moriz Ballagi. Die eigentl. **u. L.** beginnt erst mit Ende des 18. Jahrh., da früher das Lateinische vorwiegend Schriftsprache war; vollstümlich entwickelt hat sie sich erst in den letzten 40 Jahren, in welcher Zeit sie allerdings einen [illegible] Aufschwung in jeder Beziehung genommen u. Namen ersten Ranges aufzuweisen hat. In der lyrischen Poesie glänzt vor allen Petöfi, der nationale Liederdichter; in der dramatischen Kisfaludy, der ungar. Schiller; in der Romanlitt. Jókai, Eötvös, [illegible] als deren Begründer ꝛc.; in der Sprachforschung Hunfalvi; in der Geschichtschreibung Horvath; in der Litteratur ꝛc. Toldy. Vgl. Toldy „Gesch. der **u. L.**" 1853-[illegible], 3 Bde; ders. „Gesch. der ungar. Dichtg" (deutsch) 1863. Schwicker 1888.

Ungarische Weine, in Ungarn gewonnene Weine; die bekanntesten: Tokayer u. Somlauer, Ruster, Erlauer u. Ofener. Auch Schaumweine werden in Ungarn hergestellt (Preßburg u. Budapest). [Gradiska.

Ungarisch-Gradiska, s. v. w. Alt-G., s.

Ungarn, magyar. Magyarország, Königreich, der östl., transleithanische Teil der Österreich.-Ungar. Monarchie, umfaßt das eigentliche **U.**, Fiume, Kroatien, Slawonien, Siebenbürgen u. die gewesene Militärgrenze; zusammen: 322[illegible] qkm, 15642102 Ew.; davon entfallen auf das eigentliche **U.** 224[illegible] qkm u. 116[illegible] Ew. Das gut bewässerte u. fruchtbare, aber nicht stark bebaute Land wird im N. u. SO. v. den Karpathen erfüllt; an der Donau zw. Preßburg u. Gran breitet sich die Oberungar. Tiefebene aus, zu beiden Seiten der Theiß liegt die Niederungarische Tiefebene. Haupt⚓ Donau, mit Waag, Gran, Theiß (mit Szamos, Körös u. Maros), Temes, Raab u. Drau. Auf der Grenze March, Leitha u. Save. Seen: Neusiedler u. Platten-See. **Klima**: gemäßigt u. gesund. Den größten Teil der Bevölkerung bilden die Magyaren, daneben Rumänen, Kroaten, Deutsche, Slowaken, Ruthenen, Serben, Slowenen u. Zigeuner.


1381

Von 15642102 Ew. sprachen (1880) 62[illegible] magyarisch, 2525[illegible] rumänisch, 2525747 serbisch u. kroatisch, 1882371 deutsch, 1799563 slawonisch, 345187 ruthenisch, [illegible] slowenisch, 7[illegible] die Sprache der Zigeuner, 3523 armenisch; der Rest kam auf andere Sprachen u. solche, die noch nicht sprechen konnten. Der Konfession nach waren 7[illegible] (also 50 Proz.) röm.-kath., 243[illegible] griech.-oriental., 2031803 Calvinisten, 1497268 griech.-kath., 1122849 evang., 638314 Juden, 55792 Unitarier, [illegible] armenisch-kath. Auswanderung nach NAmerika, Bosnien, Rumänien jährlich über 20000 Seelen. **Hauptbeschäftigung**: Acker-, Berg- u. Weinbau, Fischerei u. Viehzucht. 28 Proz. des Flächeninhaltes sind Wald (wovon wieder 19 Proz. Nadelholz, 28 Proz. Eichen, 53 Proz. Buchen u. a. Laubwaldung). Außerordentl. Wildreichtum. Nach der Viehzählung v. 1884 gab es in **U.**: 1968541 Pferde, 5472982 Stück Hornvieh, 119891 Büffel, 11180841 Schafe, 367175 Ziegen, 52[illegible] Schweine u. 22[illegible] Esel u. Maultiere. 94,7 Proz. des gesamten Grundbesitzes sind bäuerl. Kleinbesitz. **Einteilung**:

Gebiet u. Komitat	qkm	Bevölkerung
1. Ungarn (mit Siebenbürgen).		
I. Am l. Donauufer		
Arva	2077	81643
Bars	2673	142691
Gran	1123	72166
Hont	[illegible]	[illegible]
Liptau	2255	74758
Neutra	5726	[illegible]
[illegible]	4[illegible]55	191678
Preßburg	4311	31417[illegible]
Sohl	27[illegible]	[illegible]
Trentschin	[illegible]	[illegible]
Turocz	1150	[illegible]
Zusammen	33674	175[illegible]
II. Am rechten Donauufer		
Baranya	[illegible]	[illegible]
Eisenburg	[illegible]	[illegible]
Komorn	[illegible]	151699
Ödenburg	[illegible]	245787
Raab	1381	109493
Somogy	6531	[illegible]
Tolna	[illegible]	[illegible]
Veszprem	4166	[illegible]
Weißenburg	[illegible]	[illegible]
Wieselburg	1[illegible]	81370
Zala	5122	[illegible]
Zusammen	[illegible]	[illegible]
III. Zwischen der Donau u. Theiß		
Bács-Bodrog	1107[illegible]	[illegible]
Csongrád	4514	[illegible]
Heves	3802	[illegible]
Jazygien-Kumanien Szolnok	5374	[illegible]
Pest-Pilis-Solt Kleinkumanien	12605	[illegible]
Zusammen	37173	2341[illegible]
IV. Am rechten Theißufer		
Abauj-Torna	3331	[illegible]
Bereg	3724	[illegible]
Borsod	3527	[illegible]
Gömör und Kis-Hont	4275	169064
Sáros	3822	168013
Szepes	[illegible]	[illegible]
Ung	3053	[illegible]
Zemplin	[illegible]	[illegible]
Zusammen	31546	1441[illegible]
V. Am linken Theißufer		
Békés	[illegible]	[illegible]
Bihar	10919	[illegible]
Hajdu	3353	[illegible]
[illegible]	[illegible]	[illegible]
[illegible]	4[illegible]17	[illegible]
Szatmár	6491	[illegible]
Szilágy	3671	[illegible]
[illegible]	1191	[illegible]
Zusammen	44455	[illegible]
VI. Zwischen Theiß, Maros u. Theiß		
Arad	6443	303964
Csanád	1618	109011
Krassó-Szörény	9751	381304
Temes	7136	396045
Torontál	9495	[illegible]
Zusammen:	34444	1721312
VII. Siebenbürgen		
Bistritz-Naszód	4014	95017
[illegible]	4493	[illegible]
Fogaras	1875	[illegible]
Großkokelburg	3116	132454
Háromszék	3556	[illegible]
Hermannstadt	3314	141627
Hunyad	6932	248464
Klausenburg	5149	196307
Kleinkokelburg	1646	92214
Kronstadt	1797	83929
Maros-Torda	[illegible]	[illegible]
Szolnok-Doboka	5150	[illegible]
Torda-Aranyos	3370	[illegible]
Udvarhely	3418	105520
Unter-Weißenburg	3577	178021
Zusammen	[illegible]	[illegible]
Zus. Ungarn mit Siebenbürgen:	280387	13728622
2. Fiume und Gebiet	19	20981
3. Kroatien-Slawonien mit der ehem. Militärgrenze.		
Agram	7211	419879
Belovar-Kreuz	5048	[illegible]
Lyka-Krbava	6211	174239
Modrus-Fiume	4879	[illegible]
Pozega	4942	[illegible]
Syrmien	[illegible]	[illegible]
Virovititz	4851	183226
Warasdin	2521	229063
Zusammen	42533	1[illegible]

Hauptⓞ Budapest. [illegible] der ungar. **Landwehr**: 18[illegible] Offiziere, 271761 Mann mit [illegible]; Kriegsstärke: 3[illegible] Offiziere, 110175 Mann mit 2[illegible] Pferden, dazu Landsturm: [illegible] Offiziere, 4[illegible] Mann, 7[illegible] Pferde. — Budget **U's** für 1887: Einnahmen 32[illegible] fl., Ausgaben [illegible] fl. Ungar. **Staatsschuld (1886): 1461009391 fl.**; Stand des ungarischen Staatsvermögens Anfang 1886: 17[illegible] fl. **Wappen** (Fig. 1381): **Nationalfarben**: Grün, Weiß, Rot. Vgl. Schwicker 1877 u. 1886; Keményi 18[illegible]. Vgl. über Gemeinsames den Artikel Österreichisch-Ungarische Monarchie. (Abweichende statistische Angaben sind Folge verschiedener Quellen in den Zusammenstellungen.) Vgl. die Werke v. Schwicker, über Ethnographie Hunfalvy, deutsch 1881, über den „Ursprung der Magyaren" Vámbéry 1882. ♕: Die Ungarn (oder, wie sie sich selbst nennen, Magyaren) kamen um 8[illegible] aus ihrer Heimat zw. Don u. Wolga nach dem alten Pannonien u. unternahmen v. da Raubzüge nach der Balkanhalbinsel u. Deutschland, v. wo sie aber durch die Niederlagen bei Riade 933 u. auf dem Lechfeld 955 zurückgewiesen wurden. Seit 972 wurde das Christentum in **U.** eingeführt. Stephan der Heilige nahm 1000 die königl. Würde an u. ordnete die inneren Verhältnisse v. **U.** (Einteilung in 72 Komitate ꝛc.). 1077/1301 regierte das Haus Arpad. Kroatien, Slawonien u. Dalmatien wurden erobert, das Königtum erlitt aber durch die Begünstigung des Adels (Goldene Bulle Andreas' II. 1222) starke Einschränkung. 1241/42 Verwüstungen durch die Mongolen, worauf Heranziehung v. deutschen u. ital. Ansiedlern, Begünstigung des Bürgerstandes, Vermehrung der Freistädte. **U.** wurde nun Wahlreich. Unter Ludwig dem Gr. (1342-82), seit 1370 auch König v. Polen, erreichte **U.** den Gipfel seiner Macht nach innen u. außen. Unter Sigismund, der 1410 auch deutscher Kaiser wurde, begannen die Einfälle der Türken (1391), die zwar eine Zeitlang kräftig abgewehrt wurden, aber die Niederlage v. Mohács 1526 hatte den Verlust des südl. Teils v. **U.** zur Folge, der erst 1699 im Frieden v. Karlowitz zurückgegeben wurde, sowie im Frieden v. Passarowitz 1718 das Banat [illegible] Im Jahre 1688 [illegible]

kannte der Reichstag die Erblichkeit der ungar. Krone im Hause Habsburg an. Maria Theresia regelte 1765 die Unterthanenverhältnisse durch das sog. Urbarium, die Reformen Josephs II. mußten aber größtenteils wieder rückgängig gemacht werden. Allmählich wurde (besond. seit 1830) die Forderung einer selbständigen ungar. Regierung laut u. es wurde 1848 auch ein selbständiges Ministerium gewährt. Da aber die slawischen Bestandteile v. U. (Kroatien, Slawonien, Militärgrenze) dabei nicht berücksichtigt waren u. der General Jellachich zum Banus derselben ernannt wurde, so kam es zum Bruch zw. U. u. Österreich. Nach versch. im Felde errungenen Vorteilen erklärte 14/4 1849 der ungar. Reichstag auf Kossuths Antrieb U. nebst Siebenbürgen als selbständigen Staat u. das Haus Habsburg vom Throne ausgeschlossen. Hierauf suchte Österreich bei Rußland Hilfe. Die U. wurden aus Siebenbürgen verdrängt u. 9/8 bei Temesvar geschlagen, worauf der Diktator Görgei 13/8 bei Vilagos die Waffen streckte. Ein furchtbares Strafgericht erging über U. (durch Haynau), das, v. Siebenbürgen u. Slawonien getrennt, in ein Kronland umgewandelt, nach Österreichs Unglück von 1866 aber in seinem früheren Umfang wiederhergestellt wurde. Es erhielt ein besonderes Ministerium, eine eigene Armee u. wurde in allen gemeinsamen Angelegenheiten Österreich gleichgestellt; Kaiser Franz Joseph ließ sich 8/6 1867 zum König v. U. krönen. Im Jahre 1887 wurde der Ausgleich erneuert, nachdem dies bereits 1878 geschehen war. Die U. sind seit diesem Ausgleich bestrebt, das Land vollständig zu magyarisieren. Vgl. Feßler, bearb. v. Klein 2. A. 1875 bis 1880, 5 Bde; Mailáth 2. A. 1852 ff., 5 Bde; über die Revolution: Adlerstein 1851 u. 1861 u. Klapka 1851, 2 Bde; Rogge „Österreich v. Világos bis zur Gegenwart" 1872/73, 3 Bde, Salamon 1887. [keinen Barvorrat hat.

Ungedeckte Noten, N., für welche die Bank

Unger, ① **Franz,** * 30/11 1800 Amthof (Steiermark), 1835 Graz, 1849 Wien, † 13/2 1870 bei Graz. Vf. „♕ der Pflanzenwelt" 1852, „Die Urwelt" 3. A. 1864, „Geologie der europäischen Waldbäume" 1869/70 u. a. Vgl. Reyer 1871. ② **Jos. U.,** ♔, * 2/7 1828 Wien, 1871/79 österreich. Minister, seit 1881 Präsident des Reichsgerichts Wien. Vf. „System des österr. allgem. Privatrechts" 4. A. 1876/79; Hrsg. (mit Glaser) der „Samlung v. zivilrechtl. Entscheidungen des k. k. obersten Gerichtshofs in Wien" seit 1859. ③ **William U.,** Sohn v. ②, Radierer Wien, * 20/9 1837 Göttingen; ausgez. in der Reproduktion der alten Koloristen.

Ungern-Sternberg, Alex., Freihr. v., fruchtbarer Roman/, * 22/4 1806 bei Reval; † 24/8 1868 Tañenwalde. Erinerungsblätter 1855 bis 1860 VI.

Unguentum (lat.), Salbe.

Unguis (lat.), Fingernagel, Klaue.

Ungŭla (lat.), Huf; **U|ata,** Hufttiere.

Unieren (lat.), vereinigen.

Unierte Griechen, diejenigen griech. Christen, welche sich, mit Beibehaltung der oriental. Gebräuche, dem Papste angeschlossen haben; 4,5 Mill.

Uniform (lat.), einförmig; gleichmäßige Truppenbekleidung.

Uniformität (lat.), in der anglikan. Kirche die Gleichmäßigkeit des Kultus durch das Common Prayer Book, welche 1549 u. 1552 eingeführt wurde.

Unikum (lat.), einzige(s) in seiner Art.

Uniōn (lat.), Vereinigg, politisch (wie 1608 der protest. Reichsstände), od. kirchlich (1817 der Lutheraner u. Reformierten. Vgl. Müller „Die evang. U." 1854, Finscher 1873, Brandes „♕ der U. in Preußen" 1872 ꝛc.) oder staatlich (Ver. Staaten v. NAmerika ꝛc.); **U'isten,** Anhänger einer U. Vgl. Finscher 1873.

Unisŏno (all unisono, ital.), im Einklang.

Unistoffe (spr. ühni-), einfarbige Stoffe.

Unität (lat.), Einheit, Übereinstimung.

Unitārier (lat.), s. Antitrinitarier.

United States of America (engl., spr. juneited stehts of ämérrikä), Verein. Staaten von Amerika.

Unītis virībus (lat.), mit vereinten Kräften.

Universāl (universell, lat.), allumfassend; **U'elixir,** s. Lebenselixir; **U'ismus,** die Bestimung des Christentums zur Weltreligion; **U'monarchie,** Weltmonarchie.

Universālfideikommiß, die letztwillig getroffene Verfügung eines den ganzen Nachlaß od. eine Quote desselben umfassenden Vermächtnisses. **U'ar,** der Vermächtnisnehmer eines U'es.

Universālinstrument, in der / Instrument, das sowohl als Meridiankreis u. Repetitionskreis, wie als Theodolit verwendet werden kañ.

Universitäten (lat. Universitas litterarum), Hochschulen, Anstalten, an denen sämtliche Wissenschaften gelehrt u. die akademischen Grade erworben werden. An der Spitze steht der jährl. gewählte Rektor (s. d.), dem der Senat u. ein ständiger Kurator zur Seite steht. Der Unterricht wird erteilt durch Professoren (ordentl. u. außerordentl.) u. Privatdozenten (s. d.) u. zerfällt in Fakultäten: theol., jurist., medizin. u. philosophische. Verschiedene Länder, wie insbesond. Frankreich (Akademien) u. die Ver. Staaten (Colleges) haben besondere Organisationen in dieser Hinsicht. Ihren Ursprung haben die U. in Italien (Salerno 1150). Große Berühmtheit u. Bedeutg erlangten besond. die U. in Paris (1200). In England sind Oxford (1141), Deutschland Prag (1348) die ältesten U. Über Gesch. der U. Zarncke (Mittelalter) 1857, Muther (Reformation) 1866, Tholuck (17. Jahrh.) 1853 f. II., Meyer 1874, Denifle 1884, Kauffmañ 1888 ff.

Univérsum (lat.), Weltall; Titel v. Zeit-

Unke, s. Feuerkröte u. Nattern. [schriften.

Unktion (lat.), Salbung, Ölung.

Unna, ① r. Zufluß der Save in Bosnien, 178 km l. ② ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Hañ, 8902 Ew. E. AG. ⚒. Dazu Saline Königsbroñ mit Sol⌣.

Unruh, Georg Vikt. v., ⚙ u. Politiker, * 28/3 1806 Tilsit, 1848er, seit 1863 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, 1867/79 des Reichstags, † 4/2 1886; Gründer der Kontinental-Gas-Gesellschaft Dessau, Erbauer v. Eisenbahnen ꝛc.

Unruhe, Schwungrad in Taschenuhren; s. Uhr.

Unruhe-Bomst, Stanisl., Frhr. v., Politiker, * 25/8 1825 Berlin, Landtagsmarschall des Posener Provinziallandtags, 1852/55 u. 1866/67 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1867 des Reichstags, seit 1887 dessen 2. Vizepräsident. [Bomst, 2023 Ew. AG.

Unruhstadt, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr.

Unschlitt, Talg.

Unsichere Heerespflichtige (früher U. Kantonisten), deutsche Dienstpflichtige, die sich der Gestellg böswillig entziehen. Verlieren Losgsrecht, werden sofort eingestellt, Dienstzeit aber wird erst vom nächsten Rekruteneinstellungstermin berechnet.

Unsterblichkeit der Seele, die Fortdauer der Persönlichkeit nach dem Tode des Leibes. Naturvölker stehen dabei auf der Stufe des Gespensterglaubens, die Völker des Altertums lehren entweder Seelenwanderung (Inder) oder einen Aufenthalt im Hades. Erst im späteren Judentum, im Christentum u. Islam ist damit die Auferstehg verbunden. Vgl. Fichte 1867, Spieß 1877. [Sachsen, 172 km l., 93 kanalisiert.

Unstrut, l. Neben⫽ der Saale, preuß. Prov.

Unterbilanz, Bilanz mit Verlust.

Unterbindung (Ligatūr), Umschnürung eines Blutgefäßes mit Seidenfaden od. Catgut (s. d.)

Unterelsaß, s. Elsaß. [zum Zweck der Blutstillg.

Unterfranken u. Aschaffenburg, bayr. Regbez., 8400 qkm, 619469 Ew. 4/5 kathol. Haupt⊙ Würzburg.

Untergang der Gestirne, Verschwinden der Gestirne unter den Horizont. Die Zeit des U's wird gefunden, weñ man zur Zeit der halben Dauer der Sichtbarkeit des Gestirnes die Zeit der Kulmination addiert, bei den Planeten unter Berücksichtigung der Eigenbewegung.

Untergrund, in der ⁄ die unter der Ackerkrume liegende Schicht. **U'pflüge,** Pflüge zur

Unterhaus, engl. Kamer. [Lockerung des U's.

Unterherrschaft, der nördliche, in Preußen liegende Teil beider Fürstentümer Schwarzburg.

Unterlahnkreis, Kr. preuß. Regbez. Wiesbaden, 396 qkm, 43765 Ew. Landratsamt in Diez.

Unterleibsentzündung, s. v. w. Bauchfellentzündung.

Unterleibstyphus (Abdominaltyphus), schwer fieberhafte, mehrere Wochen dauernde Infektionskrankheit (5/25 % tödlich verlaufend, nicht direkt ansteckend), mit Darmgeschwüren (daher die oft diarrhöischen Entleerungen, die den spezifischen, die Krankheit hervorrufenden Pilz enthalten, ansteckend!), besond. bei unzweckmäßiger Behandlung oft mit großer Benomenheit (sog. Nervenfieber) verbunden; in leichten Fällen oft „gastrisches Fieber" genañt. Kalte Bäder.

Untermalung, die erste Farbenauftragung.

Untermhaus, s. Gera.

Unternehmer, wer einen technischen od. finanziellen Betrieb ganz od. teilweise auf eigene Gefahr u. Rechnung oder gegen eine Pauschalsume (Accord) übernimt.

Unteröwisheim, bad. ⊙, 1939 Ew. Wein.

Unteroffizier, nächster chargierter Vorgesetzter der Gemeinen. **U'schulen,** für 17/20jährige, zur Bildung v. Unteroffizieren u. Feldwebeln, 3jähr. Kursus; **U'svorschulen** für 15- u. 16jährige, 2jähr. Kursus (Deutschland).

Untersberg, ▲ der Salzburger Alpen, 1975 m h.; hier Kolowratshöhle mit wunderbaren Eisbildungen, 60 km l., 1845 entdeckt.

Unterschiebung, vorsätzliche Verwechselung eines Kindes, Verbrechen gegen den Personenstand, mit Gefängnis bis zu 3 Jahren, bezw. (weñ in gewinsüchtiger Absicht) mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren bestraft.

Unterschlagung, rechtswidrige Aneignung einer fremden Sache, die bereits im Gewahrsam des Thäters od. ihm anvertraut (Veruntreuung) war. D. R. St. G. B. § 246 ff., 350, Österr. § 181 ff.

Unterschwefligsäuresalze (Hyposulfite), die Salze der unterschwefligen Säure.

Unterstaatssekretär, s. Staatssekretär.

Unterstützungskassen, Hilfskassen.

Unterstützungswohnsitz, der Ort, an welchem eine Person Anspruch auf Unterstützung im Bedürfnisfall hat, wird erworben durch zweijährig fortgesetzten Aufenthalt, nach dem 24. Jahr, außerdem am Geburtsort u. für Frauen am Wohnsitz des Mañes. Die Unterstützung er-

folgt durch Orts- od. Landarmenverbände. Letzte Instanz für Streitigkeiten zwischen Armenverbänden verschied. Bundesstaaten das Bundesamt für Heimatsachen in Berlin. Vgl. Eger 1875.

Untersuchungshaft, Verhaftung eines Beschuldigten vor der Erledigung durch Urteil, wird verhängt bei Flucht- u. bei Gefahr, der Betr. köne Spuren verwischen, zu falschen Aussagen od. Entziehg der Zeugnispflicht verleiten. Vgl. D. St.P.O. § 112/132. Vgl. Heinze 1865.

Untersuchungsprozeß, Inquisitionsprozeß.

Untersuchungsrecht, Recht, verdächtige Schiffe nach Sklaven zu durchsuchen; zugestanden durch verschiedene internationale Verträge, Nov. 1888 allg. vereinbart.

Untertaunuskreis, Kreis preuß. Regbez. Wiesbaden, 521 qkm, 33011 Ew. Landrat in Langenschwalbach.

Unterwalden, schweiz. Kanton, am Vierwaldstätter See, zerfällt in die Halbkantone **Ob dem Wald** (Obwalden), 475 qkm, 15356 Ew. (Einnahmen Frs. 136094, Ausg. Frs. 125251, Überschuß Frs. 85845), Haupt⊙ Sarnen, u. **Nid dem Wald** (Nidwalden), 291 qkm, 11992 Ew. (Einnahmen Frs. 149290, Ausg. Frs. 125566, Überschuß Frs. 115577), Haupt⊙ Stans.

Unter-Weißenburg (magyar. Alsó Fehér), ungar. Komitat, Siebenbürgen, 3577 qkm, 178021 Ew. Hauptort: Nagy-Enyed.

Unterwelt, nach der Vorstellung des Altertums Aufenthalt der Seelen der Verstorbenen, bei den Ägyptern Amentes, bei den Griechen Hades, bei den Römern Orkus.

Unterwesterwaldkreis, Kreis preuß. Reg.-Bez. Wiesbaden, 596 qkm, 43765 Ew., Landrat in Montabaur.

Untreue, absichtliche Verletzung eines besonderen Treueverhältnisses z. B. Mandat, Vormundschaft, Depositum; wird mit Gefängnis bis zu 5 Jahren bestraft. D. St.G.B. § 266.

Unverletzbarkeit, Grundsatz, daß gewisse Personen nicht angetastet werden dürfen: Gesandte, Parlamentäre, in Monarchien der Souverän ꝛc.

Unvordenkliche Verjährung, rechtlicher Zustand, der seit unvordenklicher Zeit besteht; läßt die Rechtsvermutung zu, daß derselbe rechtmäßig entstanden sei u. nun zu Recht bestehe.

Unze (lat. uncia), 1/12 eines Ganzen; in England 1/16 (1/12) Pfd, die holländ. U. 30,76 g. Auch span. u. südamerik. Goldmünze c. 66 M.

Unze, s. Jaguar.

Unzelmann, ① **Karl Wilh. Ferd.**, (Komiker), * 1/7 1753 Braunschweig, † 21/4 1832 Berlin. ② **Karl W.**, Sohn v. ① u. Friederike Bethman (s. d.), * 6/12 1786 Berlin, † das. 21/5 1843 (Selbstmord).

Unzucht, Generalbegriff für gewisse strafbare Verletzungen der Sittlichkeit (vgl. R.Str.G.B. §§ 171/181), ① gewerbsmäßige, mit Haft bestraft, bei Verletzg der Kontrollvorschrift od. weñ nicht unter polizeil. Aufsicht betrieben (R.St.G.B. 361/366); ② strafbare, gemeine, unzüchtige Handlungen mit der Aufsicht unterstellten Personen, mit Kindern, betrügerische Verleitg zum Beischlaf, Verbreitung unzüchtiger Schriften, öffentl. Vornahme unzüchtiger Handlungen; ③ naturwidrige, zwischen Personen mänlichen Geschlechts (Päderastie) oder von Menschen mit Tieren (Sodomie, Bestialität), mit Gefängnisstrafe u. Verlust der bürgerl. Ehrenrechte bedroht. Vgl. St.G.B. § 175. Österr. § 125 ff., 500 ff.

Unzurechnungsfähigkeit, s. Zurechnung.

Upasbaum, s. Strychnos.

Upingtonia, Boerenrepublik in SWAfrika, 1886 unter deutschem Schutz.

Upland, Landschaft im mittleren Schweden; 3 Läne: Stockholm, Upsala u. Westmanland.

Upolu, wichtigste der Samoainseln, 881 qkm, 16568 Ew. Haupt⊙ Apia.

Upsala, schwed. Län, 5314 qkm, 118694 Ew. Haupt⊙ U., 20955 Ew. E. Erzbischof, Universität (seit 1477), Dom 1435 geweiht.

Upupa, der Wiedehopf.

Ur, s. v. w. Auerochs.

Urach, Oberamts⊙ württ. Schwarzwaldkr., a./Erms, 3962 Ew. E. AG. Schloß.

Urachus (Harnstrang, -schnur), beim menschl. Embryo vom oberen Blasenende ausgehender, durch die Bauchhöhle in den Nabelstrang eintretender Kanal.

Urämie (grch.), Harnstoffvergiftung. Vgl. Leube 1886.

Uräusschlange, Brillenschlange.

Ural, ① ⛰ zw. Europa u. Asien, 3700 km l., bis 81 km breit, höchster ▲ Töllpoß, 1689 m h. Großer Mineralreichtum. Vgl. Hiekisch 1882. ② (Jaik), russischer ≺, fällt in das Kaspische Meer, 2328 km l., Stromgebiet 235394 qkm. Am Unterlauf die U'ischen Kosaken. Hiekisch 1882.

Ural-Altaische od. **Turanische Sprachen**, gehören zu den agglutinierenden Sprachen u. zerfallen in 5 Gruppen: ① die tungusische (amurische) im nordöstl. Asien; ② die mongolische in Hochasien; ③ die tatarische (türkische), in 3 Hauptabteilungen: die nördliche (Jakuten, Baschkiren ꝛc.), die südöstl. (Uiguren, Uzbeken ꝛc.) u. die westl. (die eigentl. Türken); ④ die samojedische u. ⑤ die finische, die beiden letzteren sehr zersplittert in Asien u. Europa. Vgl. Winkler, „Die U.-A'n Völker u. S." 1884. Ders. 1885.

Uralsk, russ. Gebiet, Zentralasien, 366402 qkm, 525332 Ew. ⚒, Viehzucht, Fischerei. Haupt⊙ U., am Ural≺, 20677 Ew.

Uran, U, Metall im Uranpecherz u. anderen ⊕ien; eisenfarbig, spez. Gew. 18,4, Atomgewicht 240; verbreñt bei Erhitzg zu U'Oxydul. Zum Färben, besond. v. Glas (zu photogr. Ateliers ꝛc.), das dañ chemisch Lichtstrahlen absorbiert. 1789 entdeckt.

Uranblüte, s. v. w. Uranocker.

Uranglimmer (Uranit, Autunit, Kalkuranit, Kupferuranit), ⊕ in stumpfkantigen Tafeln, gelbgrün bis schwefelgelb; Härte 1/2, Dichte 3. Kalkuranphosphat. Erz⛰, bei Autun, St. Yrieux.

Urania (die Himlische), ein Beiname der Venus; Muse der Astronomie, mit Himelskugel abgebildet (Fig. 1382).


1382

Uranocker (Uranblüte), erdiges, zerreibl. ⊕, schwefelgelb, aus Uranhydroxyd. Begleiter v. Uranpecherz.

Uranographie (grch.), **U'logie**, **U'metrie**, **U'skopie**, Himelsbeschreibg, -kunde, -messung, -beobachtg.

Uranolithen, s. Meteorsteine.

Uranoplastik (grch.), Bildg eines künstlichen Gaumens.

Uranos, bei den Griechen der Himelsgott, Sohn der Gäa, mit dieser Vater der Titanen, Kyklopen u. Hekatoncheiren. Von Kronos gestürzt.

Uranpecherz (Pechuran, Pittinerz), pechschwarzes od. grünlich-schwarzes, hellglänzendes ⊕ aus Uranoxydoxydul. Auf Erzgängen.

Uranus (grch.), Planet mit 123800 km Durchmesser, fast 2852 Mill. km im Mittel v. der Soñe entfernt, vollendet seinen Lauf in 30688,51 Tagen. Hat 4 Monde.

Urao, s. v. w. Trona.

Uraribaum, s. Strychnos.

Urat (grch.), ein aus Gips u. Urin hergestellter Düngstoff.

Urban, 8 Päpste, ① **U. I.**, der 17. Papst, 222 bis 230, Heiliger; Tag 25/5. ② **U. II.**, der 165. Papst, 1088/99, veranlaßte den 1. Kreuzzug (Synoden v. Piacenza 1094 u. Clermont 1095). Vgl. Stern 1883. ③ **U. III.**, der 178. Papst, 1186/87. ④ **U. IV.**, der 188. Papst, 1261/64, Stifter des Fronleichnamsfestes; Gegner des Hohenstaufen Manfred. ⑤ **U. V.**, der 206. Papst, 1362/70; erster Entwurf der Bulle **In coena domini**. ⑥ **U. VI.**, der 208. Papst, 1378/89, erhielt als Gegenpapst Clemens VII., behauptete sich aber. ⑦ **U. VII.**, der 236. Papst, 1590, † nach 13 Tagen. ⑧ **U. VIII.**, der 243. Papst, 1623/44, Gründer des Collegium de propaganda fide 1627; unter ihm Urbino 1631 an den Kirchenstaat. Vgl. Gregorovius 1879.

Urban (lat.), städtisch, gebildet; **U'ität**, gute Lebensart.

Urbarium (lat.), Grundbuch des späteren Mittelalters; **U'algesetz**, Gesetz über Benutzung u. Besteuerung v. Grundstücken.

Urbi et orbi (lat.), der Stadt (Rom) u. dem Erdenrund (vom päpstl. Segen in der Osterwoche).

Urbino, ⊙ ital. Prov. Pesaro e Urbino, 5969 (Gemeinde 17011) Ew. Hier Raffael *. Dabei Hasdrubals Grabmal.

Urbs, Stadt, insbes. Rom.

Urea (grch.), Harnstoff.

Uredineae, Rostpilze.

Urethra (grch.), Harnröhre; **U'oskop.** s. Endoskop; **U'otomie**, s. Harnröhrenschnitt.

Urfa, s. Edessa.

Urfahr, oberösterr. ⊙, a./Donau, Linz gegenüber (Brücke), 6994 Ew.

Urfehde (Urphede), ursprüngl. Eid der entlassenen Kriegsgefangenen, später der Gefolterten, keine Rache üben zu wollen.

Urga, Haupt⊙ der Mongolei, 30000 Ew. Sitz des Oberlama.

Urgebirge, die das Grundgebirge der Erde zusammensetzenden, fossilfreien krystallinischen Silikatgesteine, reich an Erzlagerstätten u. nutzbringenden ⊕ien.

Urgeschichte, ♛ der sog. Stein- u. Eisenzeit, besond. auf Geräten, Denkmälern u. sonstigen Funden beruhend. Vgl. Caspari 2. A. 1877, Rauber 1884 II.

Urgicht (altd.), auf der Folterbank abgegebenes Geständnis.

Urgieren (lat.), drängen, dringend reklamieren.

Urgneis-Formation, s. Laurentische F.

Urheberrecht (Geistiges Eigentum), Inbegriff der Rechtssätze, die sich auf die Rechte des Urhebers eines litterar. Erzeugnisses an demselben beziehen, sein Verhältnis zu Dritten, insbesond. dem Verleger, neuerdings Gegenstand internat. Regelung. Im Deutschen Reiche Gesetz vom 11/6 1870 (Schriftwerke, Kompositionen, Dramen ꝛc.), 9/1 1876 (Werke der bildenden Künste), 10/1 1876 (photograph. Aufnahmen), 11/1 1876 (gewerbliche Muster u. Modelle). Internationale Berner Vereinigung vom September 1886. Vgl. Wächter 1875, Klostermañ 1867 ff. Dambach 1871.

Uri, schweiz. Kanton, 1076 qkm, 23694 fast durchaus kath. Ew., nur 22 auf den qkm. Viehzucht- u. Alpenwirtschaft. Verfassg vom 5/5 1850, öfter revidiert. Hauptort Altdorf. Vgl. Lusser ♛ 1862.

Uria (Grille, Lumme), Tauchergattg der nördl. kalten u. gemäßigten Zone.

Uria, Feldherr Davids, den dieser, um dessen Gattin Bathsheba zu erlangen, einen Brief an den Oberfeldherrn bringen ließ mit dem Befehl,

U. eine gefährliche Stelle anzuweisen, wo er den Tod fand. **Uriasbrief**, verderbenbringender Brief.

Urim u. Thummim (hebr., Offenbarung u. Wahrheit), 2 Edelsteine mit den Namen der 12 Stämme, aus denen der Hohepriester geweissagt haben soll.

Urin (lat.), Harn.

Urinfistel (Blasenfistel), abnorme, durch Geschwüre gebildete Verbindg zw. den harnleitenden Organen u. der äußeren Haut; wegen des beständigen Harnabfließens sehr lästig; nur operativ zu beseitigen.

Uri-Rothstock, ▲ Kanton Uri, 2932 m h.

Urkalkstein, s. Marmor.

Urkornalge, s. v. w. Pleurococcus vulgaris.

Urkunde, ein v. menschlicher Hand angefertigtes Dokument, das zum Beweise v. Rechtsverhältnissen dient; öffentliche u. private.

Urkundenfälschung, fälschliche Anfertigung oder Inhaltsverfälschung einer öffentlichen Urkunde oder einer privaten, welche für Rechtsverhältnisse beweiserhebl. ist; erforderlich rechtswidrige Absicht. D. St.G.B. § 267, vgl. auch § 267 280.

Urkundenprozeß, Verfahren zur Geltendmachung v. Ansprüchen, welche durch Urkunde bewiesen werden können; in demselben nur Urkunde oder Eid als Beweismittel statthaft.

Urkundsperson, Person, welche die Fähigkeit besitzt, Urkunden mit öffentlichem Glauben aufzunehmen. D. Z.Pr.O. § 555 ff.

Urlichs, Ludw., Archäolog, Ψ u. / ♔, * 9/11 1813 Osnabrück, seit 1855 Prof. Würzburg. Schr. „Charlotte v. Schiller" 1860, 2 Bde, „Vindiciae Plinianae" 1866, „Pergamen. Inschriften" 1883, „Beiträge zur Kunst♔" 1885 u. v. a.

Urliste, die v. dem Gemeindevorstand aufgestellte Liste der für Schöffen- u. Geschwornendienst fähigen Personen. D. Ger.-Verf.-Ges. §§ 36 41, 85 89.

Urmeristēm, Teilungsgewebe an den äußersten Stengel- u. Wurzelspitzen, aus dem alle anderen Gewebesysteme entstehen.

Urmia, ① See, pers. Prov. Aserbaidschan, 4400 qkm. Nahebei ② ⊙ U., 30000 Ew.

Urne (lat.), Thon(auch Metall-)gefäß zur Aufbewahrung der Asche verbrannter Leichen ꝛc.

Urocēle (grch.), Harnbruch; **Urrhöa**, Harnruhr; **Uroskopie**, Harnuntersuchung.

Urochs, s. Auerochs.

Urproduktion, Herstellg v. Rohstoffen; **Urproduzent**, derjenige, welcher eine Sache selbst erzeugt; nicht Kaufmann.

Urschieferformation (huronische Formation), bildet mit der laurentischen Formation, derselben auflagernd, die archäische Formationsgruppe; Glimmer-, Thonschiefer, Quarzite vorherrschend.

Ursēren, Thallandschaft der Oberen Reuß im Kanton Uri, 3 Gem. mit 1350 Ew. Haupt⊙ Andermatt.

Ursĭdae, s. Bären.

Ursprungsbescheinigung, s. Certifikat.

Urstoffe, s. v. w. Elemente.

Ursŭla, nach der Sage brit. Königstochter, erlitt auf der Rückreise v. Rom mit den sie begleitenden 11000 Jungfrauen vor Köln durch die Hunnen den Märtyrertod. Kirche St. Ursula das. Vgl. Kessel 1863, Stein 1879.

Ursulinerinnen, 1535 v. Angela Merici in Brescia gestifteter Orden v. Klosterfrauen für Krankenpflege u. Unterricht. Vgl. St. Foix 1858.

Ursus, der Bär, s. Bären.

Urteil, Erkenntnis, Entscheidg des Gerichts in einem Prozeß; Teilurteil hat nur auf einen Teil Bezug; bedingtes Endurteil macht die Entscheidg v. der Ausleistg eines Eides abhängig; Zwischenurteil betrifft einen Zwischenstreit. Vgl. Bergmann 1875.

Urthonschiefer, s. Phyllit.

Urtica, Brennessel.

Urticarĭa (lat.), Nesselausschlag.

Urtiere, frühere Bezeichnung für die Protisten (Protozoën).

Urtikaceen, Nesselgewächse.

Urua, zentralafrikan. Reich, im W. des Tanganjika.

Uruguāy, ① l. Zu≺ des Rio de la Plata, bildet die Grenze zw. Brasilien u. U. einers- u. Argentina andrerseits, 1500 km l. ② (Cisplatina, ehem. **Banda Oriental**), südamerikan. **Freistaat**, begrenzt v. Brasilien, Argentina u. dem Atlant. Ozean, 186920 qkm, 582858 Ew. Meist ebenes Land, bewässert vom La Plata u. U. **Klima:** gemäßigt. **Haupterzeugnisse:** Felle, Fleisch, Fleischextrakt, Häute, Hörner, Pferde, Rindvieh, Roßhaar, Schafe, Straußenfedern, Talg und Wolle. **Hauptbeschäftigung:** Viehzucht. **Einteilung:** 19 Dep. **Haupt⊙** Montevideo. **Verfassung** vom 18/7 1830. Jetziger **Präsident:** Tajes, seit 18/11 1886. **Finanzen:** (1886 bis 1887): **Einnahme:** 13044200 Pesos; **Ausgaben:** 12991941 Pesos; **Schuld** (1885): 55751418 Peso (1 Peso = 4,20 M). **Heer** (Frieden): 3539 Mann. **Nationalgarde:** 20080 Mann; **Polizei:** 3200 Mann. **Flotte:** 6 Kriegsschiffe. **Wappen** (Fig. 1383). **Flagge** (Fig. 1384). **E.** (1887): 556 km. **T.** (1884): 1492 km. U. wurde im 18. Jahrh. v. Spanien in Besitz genommen u. dem Vizekönigreich La Plata zugeteilt; 1825 Unabhängigkeitserklärung. Vielfache Bürgerkriege; der letzte war 1886. Vgl. Lomba 1884, Bordoni 1885.

1383



1384

Uruki (Tschuapa), l. Neben≺ des Kongo.

Urwahl, s. Wahl.

Urwald, Naturwald, worin die Bäume an Alter absterben u. sich v. selbst durch Samen u. Schößling fortpflanzen.

Urwelt, die der gegenwärtigen Erdperiode vorhergehenden Perioden.

Urzeugung (Generatio aequivoca, Abiogenésis), elternlose Entstehg belebter Wesen aus anorgan. Körpern, als irrig aufgegebene Annahme.

U. s. (ut supra, lat.), wie oben.

U. S. A., Abkürzung für United States of America, Vereinigte Staaten v. NAmerika.

Usagāra, Landschaft in Ostafrika, bis zu 2000 m ansteigendes Gebirgsland; Dez. 1884 durch Graf Pfeil u. Dr. Peters für die Deutsch-ostafrikan. Gesellschaft erworben, seit 27/2 1885 unter Deutschem Reichsschutz. Vgl. Westphal 1885.

Usambāra, Landschaft in Ostafrika, 19/6 1885 durch Jühlke u. Weiß für die Deutsch-ostafrikan. Gesellschaft erworben.

Usance (frz., spr. üsangs, ital. Uso), gewohnheitsmäßiger Brauch im Handelsverkehr, ist für die Beurteilung eines Handelsgeschäfts maßgebend, wenn nicht mit Gesetzen im Widerspruch.

Usaramo, Landschaft in Ostafrika, 1885 durch Graf Pfeil für die Deutsch-ostafrikan. Gesellschaft erworben. Darin Hafen Dar es Salam.

Usbēken (Uzbēken), türk. Nomadenvolk am Kaspisee u. Oxus. Vgl. Vámbéry 1885.

Usch, ⊙ preuß. Regbez. Bromberg, Kr. Kolmar, l. a./Netze, 2164 Ew.

Usĕdom, Karl Georg Ludw. Guido, Graf v., preuß. Diplomat, * 17/7 1825 Hechingen, 1858 Gesandter am Bundestag, 1863 69 am ital. Hofe, 1872/79 Generaldirektor der kgl. Museen Berlin, † 22/1 1884 San Remo.

Usĕdom, ① Insel, vor der Odermündg, 400 qkm. Darauf ② ⊙ U., 1825 Ew. E. ③ **U.-Wollin**, Kreis preuß. Regbez. Stettin, U. u. Wollin umfassend, 658 qkm, 48856 Ew. Landrat in Swinemünde. Vgl. Gadebusch 1863.

Usegua, Landschaft in Ostafrika, Ende 1884 v. der Deutsch-ostafrikan. Gesellschaft erworben.

Usener, Herm. Karl, Ψ, * 23/10 1834 Weilburg, seit 1866 Prof. Bonn. Vf. „Altgriech. Versbau" 1887, „Epicurea" 1887 u. a.

Uschak, kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Chodawendikjar, 15000 Ew.

Usia, s. Asarja.

Usingen, Kreis preuß. Regbez. Wiesbaden, 361 qkm, 21357 Ew. Haupt⊙ U., 1844 Ew. AG. Seminar.

Uskat (Josgad), kleinasiat. ⊙ türk. Wilajet Angora, 25000 Ew.

Usküb, ⊙ türk. Wilajet Kossovo, a./Vardar, 28000 Ew.

Uslar, Kreis preuß. Regbez. Hildesheim, 349 qkm, 17285 Ew. Haupt⊙ U., 2212 Ew. E. AG. Schloß.

Usneacēae, s. Bartflechten.

Uso (ital.), Gebrauch, Brauch, s. Usance.

Usque ad nausĕam (lat.), bis zum Ekel.

Ussūri, r. Neben≺ des unteren Amur, 1050 km l., Grenze zw. der ostsibirischen Küstenprov. u. der chinesischen Mandschurei.

Usteri, ① **Joh. Mart.**, schweizer. /, * 12/4 1763 Zürich, † 29/7 1827 das. Vf. u. a. „Freut euch des Lebens". Schriften n. A. 1877. ② **Paulus U.**, schweiz. Staatsmann u. /, * 14/2 1768 Zürich, † 9/4 1831 als Präsident des Großen Rats. Vf. „Schweizer Staatsrecht" 3. A. 1815/31, 2 Bde u. a.

Ustilaginēae, s. Brandpilze.

Ustion (lat.), das Brennen, Ausbeizen.

Usuāl (usuell, lat.), üblich; **U'interpretation**, Auslegung nach Gewohnheitsrecht.

Usucapĭo (lat.), Ersitzung.

Usūr (lat.), Verschleiß, Schwund, Abnutzung.

Usurpation, widerrechtl. Besitzergreifung od. Gewalt (Herrschaft), Bemächtigg; daher **Usurpator** u. **usurpieren**.

Usus (lat.), Brauch.

Ususfrūctus maritalis (lat.), Nutznießgsbefugnis des Ehemanns am Vermögen der Frau.

Utah (spr. juhta), seit 1850 Territorium im W. der Ver. Staaten, 220063 qkm, 143963 Ew., überwiegend Mormonen, die es 1847 in Besitz nahmen. ⚒, Viehzucht, Gold, Silber, Eisen, Kohlen. Haupt⊙ Great Salt Lake City.

Ut desint vires, tamen est laudanda voluntas (lat.), wie auch die Kräfte fehlen mögen, der (gute) Wille bleibt immer lobenswert.

Ute, Indianerstamm NAmerika, (1880) Colorado 2600, Nevada 4011, Oregon 27, Utah 730.

Utensilĭen (lat.), (Wirtschafts)gerät.

Uterīni (lat.), Halbgeschwister v. einer Mutter.

Utĕrus (lat.), die Gebärmutter.

Utĭca, ① (a.⊜), phönik. ⊙ NAfrika. 46 vC. erstach sich hier Cato d. J. ② (spr. juhtika), ⊙ New York, 33914 Ew. E. Irrenhaus.

Utĭle (lat.), das Nützliche; **u. cum dulci**, das Nützliche mit dem Angenehmen.

Utilitarismus (lat.), v. J. Bentham (deutsch 1830) begr. Nützlichkeitstheorie („Der größtmög-

lichsten Menschenzahl den größtmöglichsten Nutzen")

Ut infra (lat., abgek. **u. i.**), wie unten.

Uti possidetis (lat.), wörtlich: Wie ihr besitzt; Name eines Rechtsbefehls des röm. Rechts zum Schutze des Besitzers, der sich seit einem Jahre im Besitz befand; im Völkerrecht der thatsächliche Besitzstand.

Utop ien (Utopia), erdichtetes Land, Schlaraffenland; **u isch**, unerreichbar; **U ist**, der sich mit unerreichbaren Ideen quält.

Utraquisten, s. Kalixtiner.

Utrecht, niederländ. Prov., 1384 qkm, 212454 Ew. Haupt⊙ **U.**, a. Alten Rhein u. der Vecht, 77431 Ew. E. Röm. u. altbischöfl.-kath. Erzbischof; Universität, Dom (1254 62), Museum, Handel, Tabak- u. Zigarrenfabriken. 11/4 1713 Friede zw. Frankreich, England u. Niederlande; a. ⊜ Trajectum.

Ut, re, mi, fa, sol, la, si, Name der 7 Silben der Solmisation (s. d.), dann der Töne c,a in der Skala der Italiener u. Franzosen (h — si).

Ut retro (lat.), wie umstehend. [vorher.

Ut supra (lat., abgek. **u. s.**), wie oben, wie

Uttmann, Barbara, verdient durch die Einführung des Spitzenklöppelns im sächs. Erzgeb., * 1514 Elterlein, † 14/1 1575 Annaberg. Denkmal 1834 das. Vgl. Finck 1886.

Uvula (lat.), Zäpfchen des Gaumens.

Uwārow, Alexei Sergejewitsch, Graf, Archäolog, * 1824, † Jan. 1885 Moskau; Stifter eines litterar. Preises v. jährl. 3000 Rubel.

Uwarowit (Kalk-, Chromgranat), smaragdgrüner Granat vom Ural.

Uxor (lat.), Ehefrau.

Uz, Joh. Pet., lyrischer ✎, * 3/1 1720 Ansbach, † 12/5 1796 das., hrsg. v. Weiße. Bildete mit Gleim, Rudnick u. Götz die Zweite Hallesche Dichterschule. Werke neue A. 1804 II. Briefe 1866. Vgl. Feuerbach 1866. Kürschners deutsche Nat. Litt. Bd. 45.

Uzbēken, s. v. w. Usbeken (s. d.).

Uzès, ⊙ franz. Dep. Gard, 5146 Ew. E.

V.

V, der 22. Buchstabe des deutschen Alphabets, im Lateinischen u. den roman. Sprachen = **w**, als röm. Zahlzeichen (V) 5, als Abkürzung (v.) **vide, voyez, siehe, verte, wende um.**

Va (frz., spr. wa), geh! es gilt! **va banque!** es gilt die ganze Bank. [Virginia.

Va, Abkürzung für den nordamerikan. Staat

Vacāno, Emile Mario, origineller u. fruchtbarer Novellist u. Roman✎, St. Pölten, † 16/11 1840 Schönberg (Mähren).

Vacat (lat.), es fehlt, ist unbesetzt.

Vaccīna (lat.), Kuhpocke; **V'tion**, s. Impfg①.

Vaccinium (Heidelbeere), Vacciniaceen; kleine ausdauernde Sträucher mit immergrünen Blättern. Gem. H. (Bick-, Blaubeere, **V. myrtillus**), Früchte roh u. in sehr versch. Zubereitungen gegessen, wichtiger Handelsartikel. Preißelbeere (Kronsbeere, Cramberry, Hölperle, **V. vitis idaea**), die Früchte eingemacht genossen. Moosbeere (**V. oxycoccos**), besond. auf Torfsümpfen. Früchte erst nach einem Frost genießbar.

Vaccinoide (lat.), Windpocke. [Ew. E. AG.

Vacha, ⊙ Sachsen-Weimar, a. Werra, 1676

Vache, (franz., spr. wasch), Kuh.

Vacherot (spr. wasch'ro), **Etienne**, franz. ⚘, * 29/7 1809 Langres, 1839 Prof. der ⚘ an der Sorbonne, 1870 Maire, dann polit. thätig. Schr. „La metaphysique et la science" 2. A. 1863; „Hist. de l'école d'Alexandrie" 1846,51 III; „Religion" 1868 u. a.

Vacquerie (spr. wak'rih), **Auguste**, franz. ✎, * 1819 Villequier, Chefredakteur des 1869 von ihm begründeten „Rappel"; Dramen.

Vacūna, röm. Göttin des Landbaues.

Vacuōlen (lat.), in pflanzl. Zellen Hohlräume im Plasma, welche v. letzterem ausgeschiedenes Wasser u. wohl auch versch. gelöste Stoffe enthalten; erscheinen als helle Flecke.

Vademēkum (lat., gehe mit mir), Titel für Reise- od. Auskunftsbücher über allerlei Verhältnisse. [stein, 1018 Ew. E. Burg.

Vaduz, Hauptort des Fürstentums Liechten-

Vae (lat.), wehe; **v. victis**, wehe den Besiegten.

Vāg (lat.), unbestimmt, zerflossen.

Vaga (Buonaccorsi), **Perino del**, ital. 🖌, * 1501 Florenz, † 1547 Rom; Schüler Raffaels.

Vagabúnd (Vagant, lat.), Landstreicher.

Vagánten (lat.), im Mittelalter umherziehende Kleriker, später Studenten, Fahrende Schüler, Vertreter einer besonderen Art Lyrik (vgl. Pernwerth v. Bärnstein 1879).

Vagieren (lat.), umherstreichen, sich (unstet) hin- u. herbewegen. [Katarrh der V.

Vagīn a (lat.), die weibl. Scheide; **V itis**,

Vahlen, Johannes, ⚲, * 28/9 1830 Bonn, seit 1876 Prof. Berlin. Um Ennius, Aristoteles ꝛc. verdient. [l. a. Enz, 3551 Ew. E. AG. Schloß.

Vaihingen, Oberamts⊙ württ. Neckarkr.,

Vaillant (spr. wajang), **Jean Bapt. Philibert, Graf**, franz. Marschall, * 6/12 1790 Dijon, 1840 Direktor der Fortifikationen von Paris (rechtes Ufer), führte 1849 die Eroberung Roms herbei, deshalb Marschall, März 1854 bis Mai 1859 Kriegsminister, 1860 Minister des kaiserl. Hauses, † 4/6 1872, ✎.

Vak ánt (lat.), erledigt, unbesetzt; **V anz**, erledigte Stelle.

Vakūum (lat.), s. Leere.

Val (franz.), Thal.

Valais (spr. walä), s. Wallis.

Valand, s. Faland.

Valdepeñas (spr. -penjas), ⊙ span. Prov. Ciudad Real, 13876 Ew. E. Wein.

Valdivia, chilen. Prov., 19536 qkm, 38585 Ew. Haupt⊙ **V.**, am ∡ **V.** u. der **V** Bai des Stillen Ozeans, 6000 Ew. Hafen, Handel. K.

Vale (lat.), lebe wohl.

Valençay (spr. walangßä), ⊙ frz. Dep. Indre, a. Nahon, 3554 Ew. Schloß.

Valence (spr. walangs), ① Haupt⊙ des franz. Dep. Drôme, l. a. Rhone, 24761 Ew. E. Bischof; a. ⊜ Valentia. ② **V. d'Agen** (spr. -dasch'ang), franz. ⊙ a. Garonne, 3487 Ew. E.

Valencia, Herzog v., s. Narvaez.

Valencia, ① span. Prov., 10751 qkm, 708477 Ew. Haupt⊙ **V.**, a. Guadalaviar, 144848 Ew. E. Erzbischof, Universität (1502); Handel u. Industrie: Papier, Tabak, Seide. K. **V.** einst maurisches Königreich. ② Haupt⊙ des Staates Carabobo, Venezuela, 36145 Ew. E.

Valencianit, Feldspatvarietät v. der Grube Valencia in Mexiko.

Valenciennes (spr. walangßjenn), ⊙ franz. Norddep., a. Schelde, 28271 Ew. E. Spitzenfabrikation. Handel.

Valengin (spr. walangschäng), frühere Grafschaft, die 1579 an Neuenburg fiel.

Vālens, oström. Kaiser (seit 364 Mitregent seines Bruders Valentinian I.), fiel 9/8 378 bei Adrianopel gegen die Westgoten.

Valentia, ① Eiland an der SWküste v. Irland, 2139 Ew. Hafen, Ausgang transatlant. Kabel. ② s. Deiß.

Valentin, der Heilige, soll in Passau missioniert haben u. in Tirol gestorben sein (5. Jahrh.), Tag 14/2, durch altheidnische Gebräuche gefeiert.

Valentin, Gabr. Gust., Physiolog, * 8/7 1810 Breslau, † 24/5 1883 Prof. Bern. Vf. „Lehrbuch der Physiologie" 4. A. 1855 u. a.

Valentiniānus, ① **V. I., Flavius, röm. Kaiser**, 364 75, * 321 Pannonien, nahm seinen Bruder Valens als Mitregenten an, † 17/11 375; ausgezeichneter Regent. ② **V. II.**, Sohn v. ①, seit 375 Mitregent seines Bruders Gratian, 392 ermordet. ③ **V. III.**, 425/455 weström. Kaiser, 455 ermordet, nachdem er 454 den Aëtius hatte umbringen lassen.

Valentinstag, 14/2, in England, Schottland u. einem Teil Frankreichs Loostag, an dessen Vorabend die jungen Leute beiderlei Geschlechts sich wegen einer gewissen romantischen Zusammengehörigkeit für ein Jahr, verloosen.

Valentīnus, Gnostiker, kam aus Alexandria 141 nach Rom, wo er bis 160 wirkte. Sein System aus Platonismus u. Christentum gemischt. Vgl. Henrici 1871.

Valénz (lat.), s. v. w. Wertigkeit.

Valeriana (Baldrian, Katzenwurzel), Valerianaceen; **V. officinalis** (gem. B.), enthält VÖl u. VSäure, ☤; **V. celtica** auf den Alpen als Nardus schon dem Plinius bekannt.

Valerianella, s. Rapunzel.

Valeriānöl (Baldrianöl), gelbes äther. Öl in der Wurzel v. Valeriana officinalis, ☤.

Valeriānus, Publius Licinius, 253/260 röm. Kaiser, † 266 in pers. Gefangenschaft (seit 260).

Valerien, s. Mont Valerien.

Valerius, ① **Publius**, 509 vC. Konsul der grundlegenden röm. Gesetzgeber, besond. durch seine Lex de provocatione, ähnlich der engl. Habeas Corpus-Akte. ② **Marcus V.**, gen. Corvus, war 6mal Konsul 348 299 vC., besiegte die Samniter 343 am Berg Gaurus.

Valerius Flaccus, Gajus, röm. Epiker, † 89 nC. Vf. „Argonautica" (Epos), hrsg. v. Bährens 1875, deutsch Wunderlich 1805.

Valerius Maximus, röm. ✎, 1. Jahrh. nC. Vf. „Facta et dicta" (polit. Anekdotensammlung), hrsg. Halm 1865, deutsch 1828.

Valēt (lat.), Lebewohl, Abschied.

Valet (frz., spr. walä), Diener, Knecht.

Valeur (frz., spr. walöhr), Wert. [Horaz.

Valgius Rufus, Gaj., röm. ✎, Freund des

Vali (türk.), Generalgouverneur.

Valid (lat.), rechtskräftig, gültig.

Valieren (lat.), gelten, wert sein.

Valla, Laurentius, ital. Humanist, * 1407 Rom, † das. 1457 als päpstlicher Sekretär. Über Herodot 1510 u. Thukydides 1543. Bf. „Elegantiae latini sermonis“ 1543, „De donatione Constantini“ 1471 u. a.; „Opuscula“ 1698. Biogr. v. Vahlen 2. A. 1870, Monrad 1881.

Valladŏlid (spr. walja-), span. Prov., 7569 qkm, 259835 Ew. Haupt⊙ **V.**, a. Pisuerga, 51021 Ew. E. Erzbischof, Universität (1346), Kathedrale, Industrie. Hier † Kolumbus.

Vallendar, ⊙ Regbez. u. Kr. Coblenz, r. a. Rhein, 3608 Ew. E.



1385

Vallisnerĭa spirālis (schraubige V., Fig. 1385), Hydrocharidaceen; Wasserpflanzen, Südeuropa; mit merkwürdiger Art der Befruchtung.

Valls, ⊙ span. Prov. Tarragona, 13250 Ew. E. ⚔ 25/2 1809: Spanier (Reding) v. Franzosen (St. Cyr) geschlagen.

Valmiki, der älteste u. berühmteste indische /, c. 15. Jahrh. vC., als Urheber des „Ramayana“ (s. d.) betrachtet.

Valmy (spr. wallmi), Dorf franz. Dep. Marne, 380 Ew. E. ⚔ 20/9 1792: Franzosen (Kellermann, daher 1804 Herzog v. V.) besiegen Preußen.

Valois (spr. wallŏa), Herzogtum in Frankreich, jetzt die Dep. Aisne u. Oise. Gründer des königl. Hauses der V. war **Karl v. V.** (* 1270, † 1325), dessen ältester Sohn als Philipp VI. nach dem Aussterben der Capetinger 1328 den franz. Thron bestieg. In Frankreich regierte das Haus V. 1328–1589, in Burgund 1363 bis 1477. Letzter ehelicher Sproß der V.: Margarete († 1615), 1. Gemahlin Heinrich IV. Siehe Frankreich.

Valombrōsa, ehemal. Abtei in der ital. [Prov. Florenz.

Valōna, s. Avlōna.

Vālor (lat.), Wert, Gehalt.

Valparaiso, chilen. Prov., 4297 qkm, 203320 Ew. Haupt⊙ **V.**, am Stillen Ozean, 95000 Ew. E. ⚓. Hafen, Handel. K.

Valūta (ital.), Währung, Münzfuß, Verhältnis zwischen Nennwert u. Kurs v. Wertpapieren, Wechselbetrag; veränderliche V. (Kurs), feste V.

Valvation (neulat.), Schätzung; die gesetzl. Wertnormierung v. Münzen.

Valvolīneöl, Schmieröl aus Erdöl (Amerika).

Vámbéry, Hermann, ungar. Reisender u. Orientalist, * [illegible] 1832 Szerdahely, bereiste seit 1863 Armenien, Persien, Bochara, Samarkand u. die Gebiete des Oxus; seit 1865 Prof. Budapest. Hauptschriften: „Reise in Mittelasien“ 2. A. 1873, „Dschagataische Sprachstudien“ 1867, „Wanderungen in Persien“ 1867, „Sittenbilder aus dem Morgenland“ 1876, „Ursprung der Magyaren“ 1882 „Das Türkenvolk“ 1885 u. a.

Vampyr, ① Vampyrus spectrum (Fledermaus; Guayana u. Zentral-Amerika; lebt vorzugsweise v. Früchten. ② Nach dem slawischen Volksglauben Verstorbene, die nachts aufstehen, um Lebenden das Blut auszusaugen; schon im Altertum geglaubt. [des Adels.

Van (holländ.), s. v. w. von, nicht immer Zeichen

Vanadīn (Vanadium), Element, chem. Zeichen V, Metall, kommt in vielen Erzen, z. B. in Bleierz, schwedischem Eisenerz vor.

Vancouverinsel (spr. wänkuhwer, Quadra), brit. Insel im Großen Ozean, an der WKüste v. Brit.-Columbia, NAmerika, 33669 qkm, 9991 Ew. Zur Dominion of Canada, seit 1871.

Vancouver Baracks (spr. wänkuhwer), Hauptquartier des Militärdepart. Columbia (NAmerika).

Vandālen (a. ⊜), german. Volk, wohnten zuerst am Riesengebirge, im 5. Jahrh. in Gallien, Spanien u. NAfrika, wo sie 429 ein eigenes Reich gründeten, das 534 v. Belisar zerstört wurde.

Vandalusia, s. Andalusien. [Vgl. Dahn 1861.

Vandamme (spr. wangdamm), **Dominique Jos.**, franz. General, * [illegible]/11 1770 Cassel, Norddepart., † das. 15/7 1830, bei Culm 30/8 1813 geschlagen u. gefangen, 1815 verbannt. Vgl. Du Casse 1870 II.

Vanderbilt, Cornelius, amerikan. Finanzmann, * 27/5 1794 bei New York, † 4/1 1877, machte sich durch Spekulation zu einem der reichsten Geschäftsmänner. Sein 8/12 1885 gestorbener Sohn **William** verdoppelte das Vermögen.

Vandiemensland, s. Tasmania.

Vandsburg, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Flatow, 1700 Ew. AG.

Van Dyck (spr. wan deik), s. Dyck. **VD-Braun**, mehrfach geglühtes Eisenoxydul; **VD-Rot**, Englischrot.

Vanellus, Kiebitz.

Vanessa, Schmetterlingsgattg mit 12 europ. Arten, worunter 11 deutsche; einige gehören zu unseren schönsten Schmetterlingen.



1386

Vanille, echte (Vanilla planifolia, Fig. 1386), Orchidaceen; im heißen Amerika wild, auf Ceylon, Java ꝛc. kultiviert. Schoten u. Samen Gewürz, das kg 30 bis 40 M.

Vanillīn, der das Aroma der Vanille bildende Stoff, künstl. aus dem Kambialsaft der Koniferen gewonnen, sowie besond. aus Nelkenöl.

Vanität (lat. vanitas), Eitelkeit, Nichtigkeit.

Vannes (spr. wann), Haupt⊙ des franz. Dep. Morbihan, am Golf v. Morbihan des Atlant. Ozeans, 20036 Ew. E. Bischof, Hafen, Werfte, Eisenhütte.

Vannucci (spr. wannutschi), ① **Atto**, ital. ♕/, * 1/12 1808 Tobbiana, † 10/6 1883 Florenz. Bf. „Storia dell' Italia antica“ 3. A. 1872, 4 Bde. „I martiri della libertà italiana“ 6. A. 1877 u. a. ② s. Perugina.

Vapereau (spr. wap'ro), **Louis Gustave**, franz. /, besond. /♕, * 4/4 1819 Orléans; Bf. „Dictionnaire universel des contemporains“ 5. A. 1880, „Dict. universel des littératures“ 2. A. 1881 ꝛc.

Vapeurs (frz., spr. wapöhr), Blähungen.

Vaporimēter, Alkoholometer.

Vaporisation (lat.), Verdampfung.

Var (spr. war), ① frz. Küsten≺, mündet ins Mittelmeer, 104 km l. Danach benannt ② Dep. **V.**, 6028 qkm, 288577 Ew. Haupt⊙ Draguignan.

Vara (span.), Elle in Spanien, Portugal ꝛc. 0,8–1,1 m.

Vardar, ≺ europ. Türkei, fällt ins Ägäische Meer, 311 km l.; a. ⊜ Arios.

Vardö, Hafen⊙ norweg. Amt Finmarken, auf der Insel **V.**, 1322 Ew. Dabei ⚓ Vardöhus, die nördlichste der Erde. [Hafen.

Varel, oldenburg. ⊙, 4812 Ew. E. AG.

Varennes (spr. warän), ⊙ franz. Dep. Meuse, a. Aire, 1396 Ew. Hier Ludwig XVI. 22/6 1791 gefangen genommen.

Varēse, ⊙ ital. Prov. Como, 8877 Ew. E. ⚓. In der Nähe der Wallfahrtsort Madonna del Monte.

Varĭa (lat.), Verschiedenes, Allerlei.

Variābel (lat.), veränderlich, unbeständig.

Varĭanten (lat.), abweichende Lesarten in Handschriften.

Variatĭo delectat (lat.), Veränderung ergötzt.

Varĭation (lat.), Ungleichheit der Mondbewegung, durch die Anziehg der Sonne verursacht.

Variation der Magnetnadel, die täglichen Schwankungen in der Abweichg der Magnetnadel.

Variationen (A), s. v. w. Kombinationen (s. d.). (♪) Verwandlgen eines prägnanten Themas, die aber immer dasselbe noch erkennen lassen müssen.

Varicellen (lat.), Windpocken.

Varĭetät (lat.), s. Spielart.

Variko sität (lat.), krankhafte Venenerweiterung; **V cēle**, Krampfaderbruch.

Varīnas, ⊙ Venezuela, 12000 Ew. Tabak.

Variōlen (lat.), die echten Pocken.

Variolīth, feinkörniger Gabbro.

Variolŏīden (lat.), mildere Form der echten Pocken (bei Geimpften), mit geringerer Pustelbildg.

Varisit, apfelgrünes ◇; mit Quarz bei Meßbach i./Vogtland.

Varix (lat.), Krampfader.

Varna, bulgar. Hafen⊙, am Schwarzen Meere, 24649 Ew. E.; a. ⊜ Odessos.

Varnbüler, Friedr. Gottl. Karl, Frhr. v., württ. Staatsmann, * 13/5 1809 Hemingen, 1864 bis 1870 reaktionär gesinnter, gegen Preußen wirkender Minister des Äußern u. des königl. Hauses, 1872/81 Mitglied des Reichstages (D. Reichspartei).

Varnhagen v. Ense, ① **Karl Aug.**, /, einer der besten Stilisten, Meister der plastisch-lebendigen Darstellg, * 21/2 1785 Düsseldorf, 1815/19 in preuß. diplomat. Dienst, † 10/10 1858 Berlin; besond. ausgez. als Biograph (Biogr. Denkmale; Lebensbeschr. der Generale Winterfeld, Schwerin, Keith, Bülow, der Königin Sophie Charlotte ꝛc.). Auswahl 1871/76, 19 Bde. Tagebücher (aus seinem Nachlaß), 1862/70 XIV. ② **Rahel Antoine Friederike V. v. E.**, Tochter des jüdischen Bankiers Levin Marcus, Gattin v. ①, * Juni 1771 Berlin, † das. 7/3 1833, eine der außerordentlichsten Frauen. Aus ihrem Nachlaß gab Varnhagen eine Auswahl; ihr Briefwechsel mit ihm (1874/75 IV) mit Veit (1861). Vgl. „Aus Rahels Herzensleben“ v. Ludmilla Assing 1877.

Varolsbrücke, s. Brücke des Varolius.

Varrentrapp, Georg, ⚕, * 20/3 1809 Frankfurt M., † 15/3 1886 Chef⚕ des städt. Spitals das. Verdienstvoller Hygieiniker, Schöpfer der gesundheitl. Verbesserungen in Frankfurt M.

Varro, ① **Marc. Terentius**, röm. Gelehrter u. /, * 116 vC. Reate, † 27 vC.; ganz erhalten v. ihm nur „De re rustica“, hrsg. v. Schneider 1794 u. „De lingua latina“ hrsg. v. O. Müller 1831. Vgl. Roth 1857. ② **Publ. Terentius V. Atacinus**, röm. epischer /, 82–37 vC.

Varus, Publ. Quinctilius, röm. Feldherr, seit 6 nC. Statthalter in Germanien, 9 v. Armin mit seinen Legionen vernichtet, wobei er sich selbst tötete.

Varzin, ① Dorf preuß. Regbez. Cöslin, Kr. Rummelsburg, unweit der Wipper, 657 Ew. Schloß u. Park des Fürsten Bismarck. ② ▲ auf der deutschen Südseeinsel Neupommern, 500 m h.

Vas (lat., Mehrzahl vasa), Gefäß, Ader.

Vasall (lat.), Lehnsmann.

Vásárhely, s. Maros V. ②.

Vasāri, Giorgio, 𝓔, △ u. Kunst/, * 1512 Arezzo, † 1574; Vf. „Künstlerbiographien“.

Vasco da Gama, s. Gama.

Vasconcellos, Carolina de, geb. Michaelis, Romanistin, * 15/3 1851 Berlin; schr. „Studien zur roman. Wortschöpfg“ 1876, „Studien zur hispan. Wortdeutung“ 1886. Herausgeberin v. span., portugies., ital. Schriftstellern.

Vaselīn (Kosmolin), gelblichweiße, schmalzartige, aus Erdöl od. Teer gewonnene Substanz; schmilzt bei 30—60°, lösl. in siedendem Alkohol, sehr luftbeständig u. haltbar, daher zu Salben für ⚕ u. ⚙ Zwecke.

Vasen (lat.), antike, in der Form künstlerisch behandelte, bemalte Thongefäße, größtenteils zu dekorativen Zwecken. Wichtig für Altertumskunde. Vgl. Jan, Brunn u. Kreil „Die griech. V.“ 1877. [sation, Neubildg v. Blutgefäßen.

Vaskulār (lat.), mit Gefäßen versehen; **V'i-**

Vaskulose, Bezeichnung für den hauptsächlichsten, schwer lösl. Bestandteil der Pflanzengefäße.

Vasomotorische Nerven (GefäßN.), N., welche die Blutgefäße verengern u. erweitern.

Vasomotorische Neurosen, Nervenkrankheiten ohne bis jetzt bekannte anat. Grundlage, bei denen Störungen der Gefäßnerven das Wesentliche bilden: Migräne, Basedowsche Krankheit u. a.

Vast (lat.), ausgedehnt, unermeßlich.

Vast u. Ricouard (spr. wast-rikuahr), frz. /paar, Vertreter des extremen Realismus: **Vast** * 26/5 1850 Paris. **Ricouard** * 4/11 1852 Valence. Vf. „La vieille garde“ 1880, „La petite morte“ 1881 u. a.

Vat (Faß), holländ. s. v. w. Hektoliter.

Vateria ind. (ostind. Kopalbaum), Dipterokarpaceen, liefert Manilakopal u. Vateriafett.

Vaterschaft, das Verhältnis des Erzeugers zu seinem Kinde; **V'sklage**, Klage auf Anerkennung derselben, im franz. Recht gegen den außerehelichen Vater verboten.

Vater Unser (lat. Pater Noster), od. Gebet des Herrn, das Jesus seinen Jüngern als Muster gab (Matth. 6, 9,13, Luk. 11, 2 4). Vgl. Kamphausen 1866. [Ew. Hafen, griech. Bischof.

Vathy, Haupt⊙ der griech. Insel Ithaka, 3380

Vatikān, Palast des Papstes in Rom.

Vatikanisches Konzil, das 22. ökumenische Konzil 8/12 1869 20/10 1870 Rom. Proklamation des Dogmas der Unfehlbarkeit. Vgl. Friedrich

Vatizinium (lat.), Weissagung. [1877 ff.

Vatna Jökull, s. Klofa Jokul.

Vattel, Emerich v., Publizist, * 25/4 1714 Couvet, Neufchatel, † 28/12 1767 Neufchatel. Vf. „Droit des gens“ deutsch 1759 u. 1771 u. a.

Vauban (spr. wobang), **Sébastien le Prêtre de**, franz. Marschall u. ber. ⚔△, * 15/5 1633 St. Leger de Foucheret, † 30/3 1707, erbaute eine große Anzahl von Festungen u. leitete 53 Belagerungen. Auch /. Vgl. Michel 1878.

Vaucanson (spr. wokangßong), **Jacq. de**, Mechaniker, * 24/2 1709 Grenoble, † 21/11 1782 Paris. Verfertigte Automaten.

Vaucluse (spr. woklühs), ① Dep. im südöstl. Frankreich, 3548 qkm, 244149 Ew., Haupt⊙ Avignon. Darin ② Dorf V., 550 Ew., ber. durch den Aufenthalt Petrarcas. Ber. Quelle.

Vaucorbeil (spr. nobkorbeij), **Auguste Emanuel**, franz. ♫, * Dez. 1821 Rouen, † 2/11 1884 Paris, dort 1880 Direkt. der Großen Oper. Lieder, Kammermusik, Oper, Klavierwerke rc.

Vaud, s. Waadtland.

Vaudeville (spr. wohdwil), ursprüngl. franz. Volkslied mit satirischer Tendenz in knappem Refrain. Heute Name v. Bühnenwerken leichteren Stils (Liederspielen).

Vaudoncourt (-dongkuhr), **Guillaume de**, franz. General u. ⚔/, * 24/3 1772 Wien, † 2/5 1845 Passy, schr. über die Feldzüge 1812 14 rc.

Vaurien (frz., spr. worjäng), Taugenichts.

Vautier (spr. wotjeh), **Benjamin**, Genre𝓔, * 24/4 1829, Prof. Düsseldorf. Feiner Beobachter des Seelenlebens. Illustrierte Immermann (Oberhof), Auerbach (Barfüßele) rc.

Vauvert (spr. wowähr), ⊙ franz. Dep. Gar, 3400 (Gem. 4100) Ew. E. Schloß.

Vauxhall (spr. wahkshahl), ⊙teil v. London, früher Vergnügungsort.

Vecchi, Orazio, * um 1550 Modena, † 19/2 1605 das.; einer der besten Madrigalen- u. Kanzonenkomponisten. Vorläufer der Oper, treffl. Meister des k. Stils. [AG.

Vechelde, braunschweig. Dorf, 1367 Ew. E.

Vecht, Mündungsarm des Alten Rhein.

Vechta, oldenburg. ⊙, 3063 Ew. E. AG. Gymnasium. [mündet in die Zuydersee.

Vechte, ⚓, Westfalen, Hannover u. Holland,

Vedetten (frz.), Doppelposten der Kavallerie.

Vedūte (ital.), Aussicht; (𝓔) Ansicht.

Veen, Venn, s. Hohe V.

Vega, ① **Garcilaso de la**, ber. span. /, * 1503 Toledo, † 24/ 1536 Nizza an einer Wunde; Vf. Schäfergedichte rc. Alles von ihm ausgezeichnet durch Zartheit u. Anmut. ② **Georg, Freih. v. V.**, ⚔, * 1756 Zagoritza, ermordet 26/ 1802, österr. Artillerieoffizier. Schr. „Logarithmentafeln“ 1783; „Logarithmisch-trigonometr. Handbuch“ 67. A. 1883 u. a.

Vega Carpio, Lope Felix de, span. /, einer der größten Dramatiker überhaupt, * 25/11 1562 Madrid, † 21/8 1635 ebenda, aus altem kathol. Geschlecht, zweimal verheiratet, 1611 Priester, 1618 apostol. Protonotar beim Erzbischof Toledo, 1627 Johanniterritter. Vf. über 1500 Comedias; ferner Romane u. Novellen, deutsch v. Richard 1824 27 VI, Epopöen, Gedichte rc. V. ist ein Meister in Schilderung des Volkslebens u. der Frauencharaktere. Auswahl seiner Dramen deutsch v. Rapp (in „Span. Theater“ Bd. 3 u. 4 1869). Vgl. Ent 1839, Schack, Klein. [3817 Ew. E. Hafen, Schiffswerfte.

Vegesack, ⊙ im Gebiet v. Bremen, r. a. Weser,

Vegetabilien (lat.), aus dem Pflanzenreiche gewonnene Nahrungsmittel.

Vegetariāner (lat.), Menschen, die sich nur v. reiner Pflanzenkost nähren, im Gegensatz zu den Karnivoren od. Fleischessern. Die ersten V. 1811 in London. Vgl. Hahn 1869.

Vegetation (lat.), Wachstum der Pflanzen; der gesamte Pflanzenwuchs einer Landschaft. **V'v.** pflanzenartig.

Vegetationspunkt, die Zone des stärksten Wachstums am Scheitel wachstumsfähiger Organe, aus Urmeristem bestehend.

Vegetieren (lat.), dahin leben.

Vegetius, Renatus Flavius, röm. ⚔/, 400 n. Chr. Vf. „Epitome rei militaris“, hrsg. v. Lange 2. A. 1885, deutsch 1827.

Vegghia (ital., spr. wedja), Wache; Abendzeit; Abendgesellschaft. [3563 Ew. E. Schloß.

Veghel, ⊙ niederl. Prov. NBrabant, a. Aa,

Veglia (spr. welja), zu Istrien gehörige Insel im Golf v. Quarnero, 410 qkm, 18880 Ew. Haupt⊙ V., 6815 Ew. Hafen, Bistum.

Vehemént (lat.), heftig, ungestüm, gewaltsam; Subst. **V'énz**, Heftigkeit.

Vehikel (lat.), Fuhrwerk; unwirksamer Stoff, in dem scharfe, starkwirkende Arzneien verabreicht

Vehmgericht, s. v. w. Femgericht. [werden.

Vehse, Karl Ed., ⚖/, * 18/12 1802 Freiberg (Sachsen), † 18/6 1870 Striesen bei Dresden; Vf. „Geschichte der deutschen Höfe seit der Reformation“ 1851/58, 48 Bde. u. a.

Veilchen (Viola), Violaceen. Über 150 (18 deutsche) Arten; Blüten der meisten wohlriechend, Zierpflanze. März-V. (V. odorata, Fig. 1387) ⚕, besond. beliebt. Dreifarbiges V., s. Stiefmütterchen. Alpen V., s. Cyclamen.

Veilchenstein, v. Veilchenmoos (Chroolepus; Algen, Cladophoraceen) überzogene, bes. im Harz vorkommende Steine, riechen beim Reiben veilchenartig.

Veilchenwurz, s. Iris.

Veile, dän. Amt auf Jütland, 2337 qkm, 108513 Ew. Haupt⊙ V., am gleichnamigen Fjord der OKüste, 7145 Ew. E. Hafen.

Veit, Phil., ✠𝓔, * 13/2 1793 Berlin, † 18/12 1877 als Direktor der Gemäldegalerie in Mainz; Nacheiferer Raffaels.

Veitstanz (Chorĕa St. Viti), chronische Nervenkrankheit, die in unablässigen Zuckungen der Muskeln, besond. an Armen, Beinen u. Gesicht, neben geringer Verstimmung (beim **großen V.** auch in Klettern, Tanzen, Predigen) besteht, besond. in der Pubertätszeit u. in der Schwangerschaft vorkommend. Behandlung Arsenik, Chinin, kalte Bäder, Landaufenthalt.

Veji, ⊙ im alten Etrurien, nach 9jähriger Belagerung 396 v. Chr. v. den Römern (Camillus) erobert. Reste bei Isola Farnese.

Vékiesh-a 'charsh, türk. Gewicht = 1 kg.

Vela, Vincenzo, ⚒ Turin, * 1822 Ligornetto (Tessin); ausgez. durch Lebenswahrheit.

Velābrum, im alten Rom der Markt für Delikatessen, lag zwischen Tiber, Kapitol und

Velament (lat.), Hülle, Decke. [Aventin.

Velarium (lat.), Tuch, das zum Schutz gegen die Sonne über das Amphitheater gespannt wurde.

Velásquez, Don Diego Rodriguez de Silva y, ber. span. 𝓔, * 6/6 1599 Sevilla, † 7/8 1660 Madrid; Haupt der Schule v. Sevilla. Biogr. Curtis „V. u. Murillo“ 1883.

Velbert, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mettmann, 10588 Ew. E. ⚒. Kleineisenzeug.

Velde, ① **Jesaias van der**, ⚔𝓔, * c. 1587 Amsterdam, † c. 1642 Leyden. ② **Jan van der V.**, Bruder v. ①, Landschafts𝓔 und Kupferstecher, * 1593 Leyden. ③ **Wilhelm van der V., der Ältere**, Bruder v. ① u. ②, ⚓𝓔, * 1610 Leyden, im Diensten Karls II. u. Jakobs II. v. England, † 1693 London. ④ **Wilhelm van der V., der Jüngere**, Sohn v. ③, einer der bedeutendsten ⚓𝓔, * 1633 Amsterdam, † 6/4 1707 Greenwich. ⑤ **Adrian van der V.**, Bruder v. ④, ausgez. 𝓔, * 1639 Amsterdam, † das. 21/1 1672. ⑥ **Franz Karl van der V.**, Roman/, * 27/9 1779 Breslau, † das. 6/4 1824; Werke 7. A. 1862, 10 Bde. ⑦ **V.**, fläm. 𝓔, s. Campana.

Veldecke, Heinrich v., /, s. Heinrich (11).

Veldenz, Dorf preuß. Regbez. Trier, Kr. Bernkastel, 1046 Ew.; einst Hauptort des ehem. pfälz. Fürstentums V., das 1801 an Frankreich kam, 1815 zum Teil bayr., zum Teil preuß. wurde.

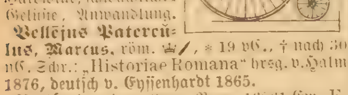
Velēda, weissagende Priesterin der Brukterer c. 70 nC., veranlaßte den Bataver Civilis zur Empörung gegen die Römer.

Vélez-Málaga, • span. Prov. Malaga, am Velez u. nicht weit vom Mittelmeer, 24332 Ew.

Velīno, ① Avens der Römer, l. Neben⚔ des Tiberzuflusses Nera, entspringt in den Abruzzen, mündet in einem schönen Wasserfall mit 3 Absätzen v. 15, 180 u. 75 m Höhe. ② Monte **V.,** ▲ der Abruzzen, 2501 m h.

Velinpapier (spr. weläng-), ein auf beiden Seiten glattes Papier. Auch feine franz. Spitzen.

Velīten (lat.), leichte röm. Truppen, Kavallerie u. Infanterie, Ergänzungstruppe der Garde Napoleons I.



1388

Vellebit (Morlachisches▲), ▲ im N. Dalmatiens, 1751 m h.

Velleität (neulat.), Halbwille, schwächliches Gelüste, Anwandlung.

Vellējus Paterculus, Marcus, röm. ♕/, * 19 vC., † nach 30 nC. Schr.: „Historiae Romanae" hrsg. v. Halm 1876, deutsch v. Eyssenhardt 1865.

Vellétri, ⊙ ital. Prov. Rom, 16861 Ew. E. Bischof; a. ◉ Velitrae. Wein.

Velocipēd (lat.), v. Menschen durch Muskelkraft bewegtes Fahrzeug mit 2 (Fig. 1388), 3 (Fig. 1389) auch 4 Rädern. Die Bewegungsübertragg findet durch eine mit den Füßen getretene Kurbel der Radachse statt. Die ersten **V**e in Paris 1867 hergestellt. Vgl. DumreY „Tourenbuch für Radfahrer" 1887.



1389

Velocität (lat.), Geschwindigkeit, Raschheit.

Velours (frz., spr. welūhr), Samt; auch ein langhaariger, friesartiger Stoff.

Velpel, s. v. w. Felbel.

Velte (spr. welt'), franz. Weinmaß, $7_{,6}$ l.

Veltlin (ital. Val Tellīna), Thallandschaft der Adda in der oberital. Prov. Sondrio, 1512 bis 1797 zu Graubünden; $^{19}/_{7}$ 1620 Ermordung sämtlicher bündnerischen Reformierten im Lande (**V**er Mord). Vgl. Leonhardi 1860, Tschudi [1871.

Velum (lat.), Schleier.

Vely, Emma, (Pseudon.), * E. Couvely, * $^{7}/_{8}$ 1848 Braunfels, Novellistin u. Roman/in; seit 1871 mit dem Buchhändler Simon, Herzberg a. Harz, verheiratet. Vf. Romane, Novellen, „Herzog Karl u. Franziska v. Hohenheim" 3. A. [1876 u. a.

Vena (lat.), Ader.

Venaissin (spr. wenäßäng), ehem. Grafsch. im südl. Frankreich, 1273/1791 dem Papste gehörig. Hauptort Venosque. [**V**ität.

Venāl (lat.), käuflich, bestechlich; Subst.

Venda (portug.), Verkaufslokal.

Vendée (spr. wangdeh), ① kl.⚔ W-Frankreich, geht r. zur Sèvre-Niortaise, durchfließt ② das Dep. **V.,** 6704 qkm, 434808 Ew., Haupt• La Roche sur Yone. 1793/95 führten die royalistisch gesinnten Bewohner der **V.** die unglücklichen **V**er-Kriege gegen die Republikaner. Vgl. Loudon u. A. 1873, Crétineau-Joly, 5. A. 1865.

Vendémiaire (spr. wangdemiähr), der 1. Monat im Kalender der franz. Revolution, $^{22}/_{9}$ [bis $^{21}/_{10}$.

Vendetta (ital.), Blutrache.

Vendidad, die 6. Abteilg der Zendavesta, die bürgerl. u. kirchl. Gesetzgebung enthaltend.

Vendôme (spr. wangdohm), ① alte franz. Grafsch., seit Franz I. Pairieherzogtum, wurde 1595 v. Heinrich IV. seinem Sohn **César, Herzog v. V.** (* 1594, † 1665), verliehen; sein älterer Sohn **Louis, Herzog v. V.,** * 1612, † 1669 als Kardinal. Nachfolger in der Herzogswürde war sein Sohn **Louis Joseph de V.,** * 1654, bekannt als Feldherr Ludwigs XIV. im span. Erbfolgekriege, † $^{11}/_{6}$ 1712. Mit seinem 1727 gestorbenen Bruder **Philipp de V.** erlosch das Haus **V.** ② Arrond• franz. Dep. Loir et Cher, a. Loir, 9325 Ew. E. $^{6}/_{1}$ 1871 Prinz Friedrich Karl besiegt den General Chanzy.

Venedey, Jak., / u. Publizist, * $^{24}/_{5}$ 1805 Cöln, 1848/49 Mitglied des Frankfurter Parlaments (Linke), † $^{8}/_{2}$ 1871 Oberweiler. Vf. „John Hampden" 3. A. 1865, „Machiavelli, Montesquieu u. Rousseau" 1850 II, Biographien von Washington 1862, Franklin 1863, Stein 1868 u. s. w.

Venēdig, ital. Venezĭa. ① oberital. Prov., 2198 qkm, 356273 Ew., in dem Venetien (ital. Veneto) genannten Landesteile (compartimento v. 24025 qkm, 2814173 Ew.). ② Haupt• **V.,** auf Lagunenınseln im Golf v. **V.** des Adriat. Meeres, 141100 Ew. E. Erzbischof, St. Markuskirche, zahlreiche Prachtbauten (maur.-got. Dogenpalast, seit 1442, c. 140 andre Paläste), 380 Brücken (darunter Ponte Rialto, Seufzerbrücke ꝛc.), 99 Kirchen (byzant.-roman. Markuskirche, San Giovanni v. Paolo ꝛc.), der Canale Grande, Markusplatz, Piazetta (kleiner Markusplatz), Bleikamern, Kunst- u. andre Samlungen, Bibliothek. ✠, Hafen, Arsenal mit dem Marmorlöwen v. Marathon davor, Handel, Schiffahrt, Werften, Docks; bed. Industrie (Silber Glas, Seide, Bijouterie ꝛc.). K. ♕: **V.** wurde 452 gegründet, bildete später eine aristokratische Republik, die seit 697 v. Dogen regiert wurde. 1172 Großer Rat, 1297 Erbaristokratie, 1310 Rat der Zehn, 1355 Verschwörung des Dogen Marino Falieri, 1423 Abschaffung der Volksversamlung. 997 Dalmatien unter venetian. Schutz, 1204 Eroberung Konstantinopels, lat. Kaisertum, Zante, Korfu, Candia (Kreta) und Teile v. Morea (Peloponnes) an **V.,** Seeherrschaft im östl. Mittelmeer, 1256/1381 siegreicher Kampf mit Genua, 1404/48 bedeut. Eroberungen in Venetien u. Lombardei, 1489 Cypern an **V.,** 1571 Cypern, 1669 Candia an die Türken verloren, 1718 auch die 1687 zurückeroberte Halbinsel Morea, 1797 verteilte Napoleon **V.** an Österreich u. an die Cisalpinische Republik. Seit $^{3}/_{10}$ 1866 endgültig italienisch. Vgl. Reisehandbuch v. Gsell Fels (Oberitalien); ♕ v. Daru, dtsch 1859, Molmenti 1880, Zwiedineck 1882/85, [Hain 1883.

Venediger, s. Groß **V.**

Venen (lat., Blutadern), die Blutgefäße, die das Blut v. den Kapillargefäßen zum Herzen zurückleiten, entbehren der Muskelschicht in ihrer Wand u. könen sich deshalb nicht wie die Arterien zusamenziehen. Vgl. Krampfader, Hämorrhoiden, Pyämie.

Venēnum (lat.), Gift. [morrhoiden, Pyämie.

Venerābel (lat.), ehrwürdig.

Venerabile (lat.), das Hochwürdigste der kath. Kirche, die zur Verehrung herumgezeigte Hostie. **V**tion, Verehrung.

Venērisch (lat.), geschlechtskrank; **v'e Krankheit,** Geschlechtskrankheit, besond. Syphilis.

Venĕter, ① Volk im Lugdunensischen Gallien, durch Seetüchtigkeit berühmt. ② Volk an der nördl. Küste des Adriat. Meeres, nach ihm Venedig benannt.

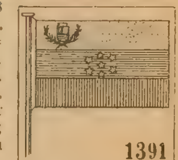
Venetien, s. Venedig. [Venedig benant.

Venezianer Rot, roter Ocker; **V. Weiß,** Bleiweiß; **V. Kreide,** Talk.

Venezuēla, südamerikan. Föderativrepublik, zw. Karaibischem Meer, Atlant. Ozean, Brit.-Guayana, Brasilien u. Columbia; 1639398 qkm, 2198320 Ew. Gegen ein Drittel gebirgig, sonst Flachland. Haupt⚔ Orinoko. **Klima:** tropisch. **Haupterzeugnisse:** Bananen, Baumwolle, Chinarinde, Dividivi, Gold, Häute, Hörner, Indigo, Kaffee, Kakao, Kupfer, Tabak, Talg, Tonkabohnen, Vieh u. Zucker. **Bevölkerung:** eine Mischlingsrasse, unter der Mulatten u. Zambos vorherrschen. **Einteilung:** 1 Bundesdistrikt, 8 Staaten, 1 Kolonie u. 4 Territorien. **Haupt**⊙ Caracas. **Verfassung** vom $^{28}/_{3}$ 1864. Jetziger **Präsident:** Guzman Blanco. Daneben als gesetzgebende Gewalt der Kongreß. **Finanzen** (1887/88): Einnahme u. Ausgabe mit je 27695000 Bolivars; Schuld (1887): Innere 39285692 Bolivars, Äußere 67016250 Bolivars (1 Bolivar = 80 ₰). **Ausfuhr** (1885/86): $82_{,3}$ Millionen, **Einfuhr:** $47_{,2}$ Millionen Bolivars. Stehendes **Heer:** 2000 Man. **Kriegsflotte:** 5 Fahrzeuge mit 168 Man. **Wappen** Fig. 1390. **Flagge** Fig. 1391. **Orden:** Medaille del Busto de Bolivar. **E.** (1884): 598 km. **T.** (1886): 4462 km. Vgl. „Statistischer Jahresbericht über **V.,** hrsg. auf Befehl des Präsid. Guzman Blanco" 1884. ♕: 1498 Entdeckung der N-Küste durch Kolumbus; 1499 v. Alonso de Ojeda zuerst besucht. 1528 v. Karl V. an die Welser verpfändet; seit 1550 span. Generalkapitanat Caracas. 1811 Unabhängigkeitserklärung u. 1831 Trennung v. Columbia u. Ecuador. Später mehrere Bürgerkriege. Vgl. Tejera 1875/77 II, Tallenay 1884.



1390



1391

Venĭa (lat.), Erlaubnis, Verzeihung.

Venĭa aetātis (lat.), Großjährigkeitserklärung.

Veni, creator spirĭtus (lat.), kom̃ Gott Schöpfer, Heiliger Geist; Anfang eines alten Pfingstliedes.

Veni, vidi, vici (lat.), ich kam, sah u. siegte, Ausspruch (Bericht) Cäsars nach dem Siege bei Zela über Pharnakes 47 vC.

Venlo, ⊙ niederländ. Prov. Limburg, r. a. Maas, 9133 E. E. ✠.

Venn, s. Hohes Venn.

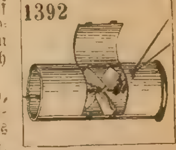
Venōs (lat.), zu den Venen gehörig, aderreich.

Venōsa, ⊙ ital. Prov. Potenza, 8465 Ew. Bischof; a. ◉ Venusia.

Venta (span.), einzelnes Gasthaus.

Venter (lat.), Bauch, Unterleib.

Ventīl (lat.), bewegliche Klappe zum Verschließen u. Öffnen v. Durchgängen, Öffnungen ꝛc.; **V**instrumente, Blechblas-Instrumente, auf welchen die Töne der chromatischen Skala (neben den Naturtönen) durch **V**e erzeugt werden.



1392

Ventilation (lat.), Lufterneuerung in geschlossenen Räumen, teils natürlich durch Poren, Ritzen ꝛc., teils künstlich durch Aufsaugung u. Einpressung v. Luft (Fig. 1392, Luftstoßmaschine: ein Windrad wird durch einen Motor bewegt; durch die Drehungen wird frische Luft in den Kanal hineingetrieben). Vgl. Stube 1878.

Ventilatoren, Vorrichtungen zur Ventilation. Fig. 1393 zeigt einen Rauchrohrventilator in Verbindg mit dem Zim̃erofen. Bei A tritt frische Luft ein, bei B wird die Zim̃erluft abgesaugt. **V.** dienen auch für Gebläse (s. d.), Ge-

treidereinigung ꝛc.; **v ieren**, lüften, [illegible] überlegen und verhandeln.

Ventilhahn, hahnartige Vorrichtung an einer Pumpe, die sämtliche Ventile vereinigt.

Ventimiglia (spr. [illegible]), Hafen • ital. Prov. Porto-Maurizio, am Liguriſchen Meere, 5444 (Gemeinde [illegible]) Ew., E. Biſchof.

Ventnor, engl. • auf der Insel Wight, [illegible] Ew. E. [illegible]

1393

1394

Ventôſe (spr. wangtohs', vom franz. vent, Wind), der 6. Monat des Kalenders der franz. Revolution, [illegible].

Ventriculus (lat.), Magen.

Venus, ① die Göttin der Schönheit u. Liebe, bei den Griechen Aphrodite, Tochter des Jupiter u. der Dione od. auch aus dem Schaum des Meeres entstanden, daher Anadyomene), Gemahlin des Hephaiſtos (Vulkan), Mutter Amors, [illegible] des Aeneas v. Anchiſes. Berühmte Statuen: **V.** v. Milo, Paris ([illegible] Fig. 66 auf Seite 1661), vom Kapitol, Rom ([illegible] 1394), Medici, Florenz u. a. ② Planet, der Erde nächster Wandelstern nach dem Monde, bekannt als Abend- u. Morgenstern, hat eine Atmosphäre wie die Erde. Durchmesser: 12[illegible] km, Entfernung v. der Sonne [illegible] km u. Mittel, 41246 Mill. km v. der Erde; Umlaufszeit 224 Tage 16 Stunden, rotiert in 23 Stunden 21 Minuten. Vgl. Durchgang.

Venusberg, deutscher Sage nach ein [illegible] (Hörselberg), wo Frau Venus Hof hält u. auch Menschen empfängt (Tannhäuser).

Venusblümchen, [illegible]

Venus-Fliegenfalle, s. Dionaea.

Venushaarfarn, s. Adiantum.

Venuſia [illegible], s. Venosa.

Venusſchuh, s. Cypripedium.

Venuswagen, s. Aconitum.

Vera, Aug., [illegible] 1885, [illegible] Lehrer im Auslande, dann Prof. [illegible]

Veracität (lat.), Wahrhaftigkeit.

Veracruz (spr. [illegible]), mexikan. Staat, [illegible] qkm, 582441 Ew. Haupt• **V.**, am Mexikan. Meerbusen, 24000 Ew. E. Hafen. Handel. K. [illegible]

Veránda (span.), laubenartiger Vorbau eines [illegible]

Veratrin, Alkaloid der weißen Nieswurz; farb- u. geruchlos, [illegible] in Wasser, Alkohol u. Äther, schmeckt brennend scharf, schmilzt bei 115°, erregt [illegible] Niesen. Gifte. ✗.

Veratrum album (weißer Germer, Nieswurz), Kolchikazee, Gebirgswiesen. Wurzelstock ✗ u. giftig, enthält Veratrin. **V. nigrum** (schwarzer Germer), Gartenzierpflanze.

Verbāl (lat.), mündlich; **V'injurie**, mündl. Beleidigung; **V'note**, zur mündl. Mitteilung bestimmte Note mit dem Charakter einer vertraulichen Mitteilung.

Verband, kunstgerechte Bedeckg v. Wunden, Geschwüren, Knochenbrüchen, Quetschungen u. Verrenkungen, entweder einfache Deckverbände mit antiseptischen Stoffen ꝛc., od. Immobiliſierungsverbände, die unverrückbar aus Kleiſter, Guttapercha u. Gips hergestellt werden. Vgl. Rußbaum 1882, Fiſcher 2. A. 1884, Heineke 3. A. 1885.

Verbannung v. **Landesverweiſung**, Ausweiſung aus einem Staatsgebiet als Strafe, in Deutſchland Landes- u. Reichsverweiſung.

Verbāscum Woll-, Fackelkraut, Königskerze, Skrofulariazeen; Zierkerzen, Blüten mehrerer ✗, als sog. Wollblumen.

Verbēna Eiſenkraut, Verbenazeen; **V. officinalis**, früher ✗, in Anſehen bei den Alten. Feuer-Verbene, Zierblume.

Verbēnaöl (Limonengras), äther. Öl, durch Deſtillation v. Andropogon citratus (Gerſon [illegible]) [illegible]

Verbi causa (lat.), abgekürzt **v. c.**, [illegible]

Verbindungen, chemiſche, Vereinigungen ungleichartiger Körper in ganz beſtimmten, durch die Atomgewichte ausgedrückten Verhältniſſen. Ihre Eigenſchaften werden v. denen ihrer Beſtandteile od. [illegible] Urſache des Getrenntſeins u. Verbindens der chem. **V.** iſt die Affinität od. chem. Verwandtſchaft.

Verbodmerung, s. v. w. Bodmerei.

Verboeckhoven (spr. [illegible]), ① **Eugène Joſ.**, Tiermaler, [illegible] 1798 Warneton, † [illegible] 1881 Brüſſel. ② **Louis V.**, Bruder v. ①, [illegible] Marinemaler, [illegible] 1802 Warneton.

Verbōs (lat.), wortreich; Subſt. **V'ität**.

Verbotĕnus (lat.), wörtlich.

Verbrechen, [illegible] Handlung, welche mit dem Tode, Zuchthaus od. Feſtg über 5 Jahren bedroht wird (§ 1 des Deut. R.-St.-G.-B.). Vgl. Baumgarten „Verſuch der Verbrechen" 1888.

Verbrennung [illegible], Verbindung eines Körpers mit Sauerſtoff, verläuft ſchnell unter bedeutender Temperaturerhöhung u. Lichtentwickelung od. langſam (Verweſung, Roſten), wobei die Wärme nicht bemerkbar wird.

Verbrennung ✗, entſteht durch Einwirkg der Flamme, heißer Subſtanzen, konzentrierter Säuren u. Laugen u. erzeugt Rötung u. Schwellung der Haut, Blaſenbildung, Eiterung, Schorfbildg, Verkohlung. **V.** tödlich, wenn mehr als ⅓ der Körperoberfläche verbrannt iſt. Behandlung: s. Brandwunden.

Verbum (lat.), Zeitwort, Redeteil, der die Ausſage des Prädikats vom Subjekt vollzieht, daher [illegible] u. ſowohl den Satz als Modalitätsbegriff ausdrückt. Zeitformen (Tempi): Präſens (Gegenwart), Imperfectum (das Unvollendete), Perfectum (das Vollendete), Plusquamperfectum (das vergangene Vollendete), Futurum (das unvollendete Zukünftige), Futurum exactum (das vollendete Zukünftige); Modalitätsformen: Conjunctiv, Optativ, Imperativ, Infinitiv, Participium, Supinum, Gerundium; Gerundivum uneigentl. Modus, ebenſo der Indicativ, welcher Verbindung des Stammes mit Perſonalendungen ohne modale Färbung. Nach dem Inhalt unterſcheidet man **V. substantivum** (indefinitum, z. B. ich bin) u. **V. definitum** (geben ꝛc.); nach dem Verhältnis, in welchem die Thätigkeit des Subjekts dargeſtellt wird: **V. intransitivum** (gehen), **V. transitivum** (activum, werfen, passivum geſtoßen werden), reflexivum (ſich waſchen), impersonale (es regnet), neutrum (rot ſein). Das **V. auxiliare** (Hilfszeitwort) dient zur Abwandelung v. Formen, die in der Sprache nicht ausgebildet ſind.

Vercelli (spr. wertſchelli), • ital. Prov. Novara a. Seſia, 28000 Ew. E. Erzbiſchof; a. • Vercellae. Kabel in die Randrichen Felder [illegible]

Vercingetórix, tapferer Arverner, vereinigte 52 v. Chr. faſt ſämtl. galliſche Völkerſchaften zur Befreiung vom röm. Joch, aber ſchon 51 von Cäſar zu Alesia gefangen, geführt, 46 beim Triumph Cäſars aufgeführt, dann erdroſſelt. Koloſſale Bronzeſtatue bei Aliſe de St. Reine, durch Napoleon III. errichtet. Vgl. Fröhlich 1876.

Verdauung, Umwandelung der Nahrungsmittel in die zur Aufnahme in die Säftemaſſe geeignete Form. Die Speiſen werden im Munde zerkleinert, eingeſpeichelt u. durch die Schlingbewegung in den Magen befördert, dort verwandelt der Magenſaft Eiweiß in Pepſin, Salz u. Milchſäure, Salze, die Eiweißkörper in Peptone. Von dem Speiſebrei, der v. dem Magen in den Zwölffingerdarm gelangt, werden durch den Pankreasſaft u. die Galle die Fette, vom erſteren außerdem das Stärkemehl in Zucker verwandelt. Der Dünndarmſaft beſorgt die Umwandelg des Reſtes in Stärke u. Eiweiß. Das Unlösliche wird als Kot abgeſchieden. Die **V.** des Magens dauert 2,8 Stunden. **V'sſtörungen** ſind teils [illegible], teils v. Katarrh der **V'sorgane**.

Verdauungsfieber, Steigerung der Körpertemperatur nach reichlichen Mahlzeiten, beſond. bei Magenkatarrh u. nach Typhus.

Verdeck, s. v. w. Deck.

Verden [illegible], Kreisſt. im preuß. Regbez. Stade, [illegible] qkm, 25247 Ew. Haupt• **V.**, a. Aller, [illegible] Ew. E. LG. AG. Gymnaſium. Biſtum **V.**, 786 geſtiftet, 1648 Herzogtum u. an Schweden, 1720 an Hannover. Vgl. Dětenberg [illegible] 1876.

Verdi, Giuſeppe, bedeutendſter ital. Komponiſt der Gegenwart, [illegible] 1814 Buſſeto (Prov. Parma), 1872 Senator, lebt gewöhnl. in Genua; komponierte die Opern: „Nabuccodonosor" 1842, „I Lombardi alla prima crociata", „Ernani", „I due Foscari" 1843 44, „Luisa Miller" 1849, „Rigoletto" 1851, „Il trovatore" 1853, „La traviata" 1853, „Aïda" 1871 (zeigt Einflüſſe in der Bahnen Richard Wagners), „Othello" 1887. Ein meiſterhaftes Requiem iſt dem Andenken Manzonis gewidmet. [illegible]

Verdikt (lat. veredictum), Wahrſpruch der [illegible]

Verdun (spr. werdöng), [illegible] Arrond. • franz. Dep. Maas, a. Maas, 17755 Ew. E. F. Biſchof. 843 Vertrag v. **V.**: Teilg des Fränk. Reiches: [illegible] deutſche Reich • , 1552 franz.; Kapitulation 8/11 1870.

Verdunſtungskälte, Temperaturerniedrigung bei Verdampfung von Flüſſigkeiten infolge von Wärmeaufnahmen der Dämpfe.

Verdy du Vernois (spr. werdidüwernoa), **Juſ. v.**, preuß. Generallieut. u. hervorragender ✗/, [illegible] 1832 Freiſtadt (Schleſien), 1866 im Generalſtabe der II. Armee, 1870 im Großen Generalſtabe, 1879 Direktor im Kriegsminiſt., 1883 Kommandeur der 1. Div. Königsberg Pr., 1887 Gouv. v. Straßburg; Vf. „Studien über Truppenführung" 1873 75, „Kriegsgeſchichtl. Studien" 1876 u. a.

Veredelung (✿), Verfahren, mit dem man auf ein weniger wertvolles Pflanze (Unterlage) ein Auge oder Reis einer edleren Art einſetzt, beſond. beim Obſtbau, entweder durch Okulieren [illegible] oder Pfropfen (s. d.). Das Pfropfen in den Spalt erfordert beſond. wegen des Einſpitzens u. Einſchiebens des Edelreiſes eine geübte u. erfahrene Hand, während das Pfropfen in die Rinde auch v. dem weniger Geübten vorgenommen werden kann. Vgl. Lauche „Handbuch des Obſtbaues" 1882, Gaucher „Obſtbau" 1885.

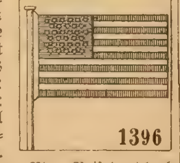
Veredelungsverkehr (in Österreich) Appreturverfahren), zeitweilige Ausfuhr v. Rohstoffen u. Halbfabrikaten, um sie im Ausland vervollkomnen (veredeln) zu lassen. Zwischen Deutschland, Österreich u. der Schweiz zollfrei.

Vereinigte Staaten v. Nordamerika, Nordamerikan. Union, engl. United States of America, nordamerikan. Föderativrepublik, zw. Brit.-Nordamerika, Atlant. Ozean, Mexiko u. Stillem Ozean; 9212270 qkm, 50445336 Ew wovon 43402970 Weiße, 6580793 Farbige, 105613 Asiaten u. 66407 (zivilisierte) Indianer. 1821 86 sind eingewandert: 13690929, davon aus Großbritañien u. Irland 5678969 (aus Irland allein 3242919), aus Deutschland 4140941, aus Brit.-Amerika 1047080 Seelen, aus China 288792. Städte mit mehr als 100000 Ew. 20; davon eine mit über 1 Mill. Ew. (New York). Im W. durchziehen die Felsen▲, im O. das Alleghany-▲ die **V'n S.**; zw. beiden die weite Einsenkg des Mississippibeckens. ≈e: Hudson, Delaware, Mississippi (mit Missouri u. Ohio), Rio Grande del Norte, Colorado u. Columbia. **Seen:** die 5 großen kanadischen Seen, Champlain, Utah, Gr. Salzsee u. v. a. **Klima:** wegen der ungeheuren Ausdehnung des Landes sehr verschieden. **Haupterzeugnisse:** Baumwolle, Baumwollwaren, Butter, Dünger, Eisenwaren, Felle, Fische, Fleischwaren, Getreide, Gold, Harze, Holz, Holzwaren, Kupfer, Leder, Mehl, Petroleum, Quecksilber, Reis, Rindvieh, Schafe, Schinken, Schmalz, Schweine, Silber, Speck, Stahlwaren, Steinkohlen, Tabak, Talg, Thran u. Wolle. **Hauptbeschäftigg:** Acker- u. Bergbau, Viehzucht, Handel, Wert jährl. 1400 Mill. Doll. Industrie (1880) für 5370 Mill. Doll. u. Schiffahrt. Wert der Einfuhr 1885/86: 635436000 Doll., der der Ausfuhr 665965000 Doll. Dazu komen edle Metalle mit einer Einfuhr v. $38,_6$ u. einer Ausfuhr v. $51,_9$ Mill. Doll. Schiffahrtsbewegung 1885/86: eingelaufen 30451 Schiffe v. 15136000 Toñen, darunter 9357 amerik. Schiffe v. 3232000 Toñen; ausgelaufen 30473 Schiffe v. 15327000 Toñen, darunter 9257 amerik. Schiffe v. 3303000 Toñen. Die Handelsflotte der **V'n S.** zählte 1886: 23534 Schiffe v. 4131136 Toñen, darunter 5467 Dampfer v. 1522984 Toñen, 16018 Segelschiffe v. 2210203 Toñen, 1035 Barken v. 98743 Toñen u. 1014 Kanalboote v. 299206 Toñen. **Einteilg:** 39 Staaten, 8 Territorien, das Indianergebiet u. der Bundesdistrikt Columbia. (Siehe die Tabelle auf Spalte 2831.)


1395

Staaten u. Territorien	qkm	Bevölkerung 1880	auf 1 qkm
Alabama	135322	1262505	9
Arkansas	139466	802525	6
Colorado	269154	194327	0,7
Connecticut	12924	622700	48
Delaware	5309	146608	28
District Columbia	181	177624	981
Florida	151975	269493	1,7
Georgia	154034	1542180	10
Illinois	146717	3077871	21
Indiana	94143	1978301	21
Jowa	145099	1624615	11
Kalifornien	410135	864694	2.1
Kansas	212578	996096	4,7
Kentucky	104632	1648690	16
Louisiana	126180	939946	7
Maine	85570	648936	8
Maryland	31623	934943	30
Massachusetts	21535	1783085	83
Michigan	152584	1636937	11
Minnesota	215907	780773	3,6
Mississippi	121232	1131597	9
Missouri	179778	2168380	12
Nebraska	199046	452402	2.3
Nevada	286701	62266	0.2
New Hampshire	24099	346991	14
New Jersey	20240	1131116	56
New York	127345	5082871	40
Nord-Carolina	135322	1399750	10
Ohio	106341	3198062	30
Oregon	248707	174768	0,7
Pennsylvania	117102	4282891	37
Rhode Island	3237	276531	86
Süd-Carolina	79173	995577	13
Tennessee	108905	1542359	14
Texas	688343	1591749	2,3
Vermont	24772	332286	13
Virginia	109942	1512565	14
West-Virginia	64178	618457	10
Wisconsin	145137	1315497	9
Arizona	292709	40440	0,1
Dakota	386153	135177	0,4
Idaho	219623	32610	0,2
Montana	378331	39159	0,1
New Mexico	317469	119565	0,4
Utah	220063	143963	0,7
Washington	179169	75116	0,4
Wyoming	253525	20789	0,1
Sa: Vereinigte Staaten	7651710	50155783	6,6
Indian Territory	167540	76895	0,5
Nicht organis. Gebiet	14866	–	–
Indianer	–	179232	–
Territorium Alaska	1376292	33426	0,03
Delaware-Bai	1606	–	–
Raritan-Bai u. untere New York-Bai	259	–	–
Total	9212270	50445336	5,5

Bundeshaupt⊙ Washington. **Verfassg** vom $^{17}/_{9}$ 1787. Nach derselben verteilt sich die Staatsgewalt an 3 Körperschaften: exekutive (Präsident, auf 4 Jahre), legislative (Kongreß: Senat u. Repräsentantenhaus) u. richterl. Gewalt (Oberster Gerichtshof). Jeder Staat hat eigene demokrat. Verfassg: Gouverneur, Senat u. Repräsentantenhaus. Laut Verfassg vollständige Treñung v. Staat u. Kirche. 11 kath. Erzbischöfe: zu Baltimore, Boston, Cinciñati, San Francisco, St. Louis, Milwaukee, New Orleans, New York, Oregon, Philadelphia, Richmond (Virginia). Das **Unterrichtswesen** ist Sache der Einzelstaaten; nur die Fachschulen zu Westpoint für Offiziere der Landarmee u. zu Añapolis für Marineoffiziere sind vom Bunde unterhaltene Institute. 1884 gab es in den **V'n S.**: 2446 Akademien, 387 Colleges u. Universitäten, 166 theolog., 54 Rechts-, 156 medizin., 37 Kunstschulen, 284 Colleges für Frauen, 304 Lehrerseminare, 293 Handelsschulen, 563 Kindergärten. Unentgeltlicher Volksschulunterricht. **Finanzen** (1886/87): Einnahme: 356 Mill. Doll., Ausgabe: 266 Mill. Doll. Eigentl. Schuldbestand ($^{1}/_{7}$ 1886): 1282145841 Doll. Reguläre **Armee** (1887): 27183 Mañ, davon Infanterie 877 Offiziere u. 12625 Mañ, Kavallerie 432 Offiziere u. 7970 Mañ, Artillerie 280 Offiziere u. 2650 Mañ, Genie 109 Offiziere u. 450 Mañ; Gesamt-Kriegsstärke der regulären Armee u. der Miliz der Einzelstaaten 7776633 Mañ. **Kriegsflotte** (1887): 80 Fahrzeuge mit 418 Geschützen, davon 19 Panzerschiffe mit 48 Kanonen; Bemañung (Frieden): 12169 Mañ. **Wappen** (Fig. 1395): zeigt so viel Sterne, als die Union Staaten zählt. **Flagge** (Fig. 1396): am Schaft so viel weiße Sterne als Staaten sind. **E.** (1888): 241208 km. **T.** (1887): 351378 km. Vgl. Ratzel 1878/80, 2 Bde., v. Hesse-Wartegg 1883/84, 4 Bde. u. F. v. Hellwald 1883/85, 2 Bde., Reisehandbuch v. Wörl 2. A. 1888, Holst „Verfassung" 1873 ff.


1396

♛: Im Jahre 1585 nahm Sir Walther Raleigh einen Teil der OKüste der **V'n S.** für die Königin Elisabeth v. England in Besitz u. nañte das Land ihr zu Ehren Virginia. Seit 1620 entstanden versch. Kolonien, die sich 1643 unter dem Namen Vereinigte Kolonien v. NeuEngland verbündeten. In der Mitte des 18. Jahrh. hatte ihre Zahl sich auf 13 vermehrt: Massachusetts, New Hampshire, Rhode Island, Coñecticut, New York, New Jersey, Peñsylvanien, Delaware, Virginien, Maryland, Georgien, N.- und SCarolina, die nach Überwindg der Indianer durch Handel u. Gewerbefleiß in kräftigem Aufblühen begriffen waren. Das Bestreben des engl. Königs Georg III., die Kolonien direkt v. der Krone abhängig zu machen, u. die Auferlegg v. Eingangszöllen führten zum Bruch mit dem Mutterlande. u. mit dem Gefecht v. Lexington $^{19}/_{4}$ 1775 begañ der Befreiungskrieg, der nach furchtbarem, meist erfolglosem Ringen mit franz. u. deutscher Hilfe durch die Kapitulation der Engländer zu Yorktown $^{17}/_{10}$ 1781 sein Ende fand, worauf England im Frieden zu Versailles $^{3}/_{9}$ 1783 die Unabhängigkeit der Kolonien, die sich seit 1776 Vereinigte Staaten nañten, anerkañte. 1789 kam die erste Verfassg zu stande, der erste Präsident war der Oberanführer im Freiheitskriege, George Washington. Die **V'n S.** vergrößerten sich rasch, 1791 kam Vermont hinzu, 1792 Kentucky, 1796 Teñessee, 1802 Ohio, 1812 Louisiana, 1816 Indiana, 1817 Mississippi, 1818 Illinois, 1819 Alabama, 1821 Missouri, 1836 Arkansas, 1837 Michigan, 1845 Florida u. Texas, 1846 Jowa, 1848 Wisconsin, 1850 Kalifornien, Utah u. New Mexiko, 1858 Miñesota, 1859 Oregon, 1861 Nevada, Dakota u. Kansas ꝛc. Letzte Erwerbg (1867): Territorium Alaska, seither. russ. Gebiet. Der Präsident Monroë stellte 1824 das nach ihm benañte Nichtinterventionsprinzip auf. 1830 wurde das Indianerterritorium, westlich vom Mississippi, geschaffen, wohin alle wilden Indianerstäme übersiedeln mußten, was zu langjähr. blut. Kämpfen führte. Infolge der Weigerg der Südstaaten, die Sklaven abzuschaffen u. auch wegen polit. Spañung zw. Nord u. Süd kam es, nachdem 1860 der entschiedenste aller Abolitionisten, Abr. Lincoln, zum Präsidenten gewählt worden, zur Abtreñung der 11 sklavenhaltenden Südstaaten, zu einer besonderen Konföderation unter Jefferson Davis u. es entstand 1861 der schreckliche Bürgerkrieg, der erst durch die Kapitulation des konföderierten Generals Lee ($^{9}/_{4}$ 1865) sein Ende fand. Am $^{22}/_{9}$ 1863 erklärte Lincoln ($^{14}/_{4}$ 1865 ermordet) die Emanzipation der ($4^{1}/_{2}$ Mill.) Sklaven. Die Voraussetzg, daß hierdurch die Südstaaten dem Ruin verfallen würden, traf nicht zu; im Gegenteil datiert erst seit 1865 der wirtschaftl. Aufschwung derselben. Unter dem 2maligen Präsidium des Besiegers der Konföderierten, Ulysses Grant, erreichten Nepotismus u. Beamtenkorruption einen so hohen Grad, daß seine Nachfolger trotz aller Anstrengg ihrer bis heute noch nicht Herr werden koñten u. der 20. Präsident, Garfield, ein Opfer derselben wurde († $^{19}/_{9}$ 1881). Jetziger Präsident (seit $^{3}/_{3}$ 1885) ist Cleveland; für die Periode 1889/93 ist Harrison zum Präsidenten gewählt. Vgl. Bancroft deutsch 1845/74, Neumañ 1863/66, 3 Bde., Laboulaye, deutsch 2. A. 1881, Higginson deutsch 1876, Hopp 1886.

Vereinigte Staaten v. La Plata, s. Argentinische Republik.

Vereinsrecht, in Deutschland überwiegend durch Landesgesetze geordnet hinsichtl. Genehmigung, Kontrolle u. Auflösgsbefugnis; nach Art. 4 Nr. 16 der Deut. Reichsverf. unterliegen der Beaufsichtigg seitens des Reichs u. der Gesetzgebg desselben die Bestiñgen über das Vereinswesen;

v. dieser Zuständigkeit Gebrauch gemacht im Sozialistengesetz. Vgl. auch R. Str.G.B. §§ 128 u. 129.

Vererbung, s. Erblichkeit.

Verfalltag, Tag, an dem eine Summe zahlbar, fällig ist.

Verfangenschaftsrecht, Rechtssatz, daß die ehelichen Immobilien beim Tode eines Gatten den überlebenden Kindern als Familiengut verbleiben, der andere Ehegatte nur Nutzgenuß daran hat.

Verfassung, im weiteren Sinne: die wie auch immer geartete Rechtsordnung jedes Staates; im engeren: die schriftl. Kodifikation des öffentlichen Rechts, besond. die Verfassungsurkunde des konstitutionellen Staates.

Verfassungsstreitigkeiten, Differenzen zw. der Regierung u. Volksvertretung, die sich auf Auslegung der Verfassung beziehen; nach Art. 76 Abs. 2 der Deutschen Reichsverfassung hat V. in solchen Bundesstaaten, in deren Verfassung nicht eine Behörde zur Entscheidg solcher Streitigkeiten bestimmt ist, auf Anrufen eines Teils der Bundesrat gütlich auszugleichen oder, wenn das nicht gelingt, im Wege der Reichsgesetzgebg zur Erledigung zu bringen.

Verfettung (Fettmetamorphose), Bildung v. Fettkörnchen bei entzündlichen Zuständen, führt zum Zerfall der Gewebe.

Verfrachtung, Vertrag bez. Übergabe einer Warenmenge an einen Seeschiffer zum Transport.

Vergāra, ⊙, s. v. w. Bergara (s. d.).

Vergatterung, Trommelsignal zum Sammeln. Auch bei Wachtparaden als Zeichen, daß Wachtdienst beginnt.

Vergehen, nach § 1 Abs. 2 des Deutschen Reichs-St.G.B. eine mit Festungshaft bis zu 5 Jahren, mit Gefängnis oder mit Geldstrafe v. mehr als 150 ℳ bedrohte Handlung.

Vergeltungstheorie, Ansicht, daß Strafe das Unrecht wieder vergelten soll.

Vergieren (lat.), sich wohin neigen.

Vergiftung, vorsätzliche, eines Menschen mit Zuchthaus bis zu 10 Jahren, bei Tötung mit Zuchthaus nicht unter 10 J. oder mit lebenslängl. Zuchthaus bestraft. St.G.B. §§ 229, 324; **fahrlässige V.** durch Verabreichung mit Gefängnis bis zu 1 Jahr, bei Tötung mit Gefängnis von 1 Monat bis zu 3 J. bestraft (§ 326). Medizinisch mit Bezug auf Gegengifte, s. Gift.

Vergilius (Virgilius), **Publius Maro**, ber. röm. /, * 15/10 70 vC. Andes bei Mantua, † 22/9 19 vC. Brundusium. Vf. der „Äneis“ (Epos), „Georgica“ (Lehrgedicht über den Landbau), „Eclogae“ (Idyllen). Hrsg. v. Ribbeck 1859/68 IV u. a. Übersetzt v. Binder 1856 ff. III.

Vergißmeinnicht (Mäuseohr, Myosotis), Sumpf-V. (Myosōtis palustris), an Gräben u. auf Wiesen. [illegible]

Verglasung, Verwandlung eines festen Körpers zu Glas durch hohe Hitzegrade, auch Überziehen v. Metall mit Glas.

Vergleich, Vereinbarung behufs gütl. Beilegg rechtl. Differenzen durch gegenseitiges Nachgeben.

Vergniaud (spr. wernjoh), **Pierre Victurnien**, frz. Revolutionär, * 31/5 1753 Limoges, Girondist, glänzender Redner, 31/10 1793 guillotiniert. Vgl. Vatel 1873.

Vergoldung (frz. dorage), das Überziehen v. Gegenständen mit Gold. Die Nichtmetalle werden mit dünngeschlagenen Goldblättchen mittels Eiweiß, Leim ꝛc. beklebt. Metalle werden entweder feuervergoldet (Gold mit Quecksilber amalgamiert u. dann auf den Gegenstand aufgestrichen; das Quecksilber wird hierauf durch Erhitzen verflüchtigt) od. galvanisch (Gegenstand in eine Goldlösg [meist wässerige Lösung v. Cyangold u. Cyankalium] getaucht, worauf die Drähte einer galvanischen Batterie in die Flüssigkeit geleitet werden). V. auch durch Reiben der Gegenstände mit höchst fein zerteiltem Golde, sog. Goldzunder (kalte V.); Porzellan-V. durch Aufschmelzen fein zerteilten Goldes u. Wismutnitrates. Glanz-V. (wenig dauerhaft), durch Auftragen einer Lösung v. Schwefelgold oder Knallgold in Schwefelbalsam (Glanzgold). Vgl. Kaselowsky 3. A. 1881.

Vergrößerungsglas, Konvexlinse; **V.spiegel**, Hohlspiegel.

Vergrünung (🍃), Übergang der Blütenblätter in laubartige Bildungen.

Verhältnis, in der △ s. v. w. Quotient, s. Division ①.

Verhältniswort, Präposition.

Verhärtung (Induratio), Zunahme der Festigkeit eines Organs durch Vermehrung seines Bindegewebes.

Verhaftung, Festnahme einer Person, entweder behufs Strafvollziehung oder zur Sicherung des Untersuchungszwecks; zu unterscheiden: vorläufige V. oder V. auf Grund v. Haftbefehlen; in Deutschland erstere beschränkt.

Verhandlungstermin, der vom Gericht für die Verhandlg einer Rechtssache auf Ersuchen einer Partei oder v. Amts wegen anberaumte Termin.

Verhau (⚔), Hindernis im Feld- u. Festungskrieg aus zusammengeschleppten Bäumen oder Ästen.

Verhör, amtliche Befragung einer Person über ihr Wissen v. einer bestimmten Sache zur Feststellg gewisser Thatsachen.

Verholen (⚓), langsame Ortsveränderung v. Schiffen im Hafen mittels Trossen.

Verifizieren (lat.), auf Richtigkeit prüfen, beglaubigen. Subst. **Verifikation**.

Veringen (**V.stadt**), ⊙ preuß. Regbez. Sigmaringen (Hohenzollern), an der Lauchart, 792 kath. Ew., Salzbrunnen.

Veritas (lat.), Wahrheit; **vere**, wahrhaft.

Verjährung, Erlöschen v. Rechten wegen Nichtgebrauchs in bestimmter Zeit; Klagen verjähren im allgemeinen in 30 Jahren, daneben gibt es eine große Anzahl von kürzeren Verjährungen. Strafverfolgg v. **Verbrechen** verjährt, wenn sie mit Tod od. lebenslängl. Zuchthaus bedroht sind, in 20 [illegible] J.; wenn sie im Höchstbetrage mit einer Freiheitsstrafe v. einer längern als 10jährig. Dauer bedroht sind, in 15 Jahren; wenn sie mit einer geringern Freiheitsstrafe bedroht sind, in 10 Jahren; Strafverfolgg v. **Vergehen** verjährt in 5 bzw. 3 Jahren, v. **Übertretungen** in 3 Monaten.

Verjauchung, Umwandlung gutartigen Eiters u. entzündeter Gewebe in eine dünnflüssige, stinkende Flüssigkeit durch Fäulnisbakterien.

Verjüngter Maßstab, ein nach bestimmtem Verhältnis verkleinerter M. zum Plan- und Kartenzeichnen.

Verjüngungsschlag, s. v. w. Abtriebschlag.

Verkieselung, Imprägnierung v. organischen Körpern mit Kieselsäure.

Verklärung Christi (lat. Transfiguration), die von den Katholiken am 6/8 gefeiert wird. [Matth. 17.

Verklarung, s. Seeprotest.

Verkleinerungsglas, konkave Linse; **V.spiegel**, konvexer Spiegel.

Verknöcherung (Ossifikation), der physiolog. Vorgang bei der Knochenbildung, indem an Stelle des ursprüngl. Knorpels Knochengewebe sich bildet u. nun verkalkt. Dagegen lagert sich im Alter oder krankhaft oft Kalk in Knorpeln ab.

Verkohlung, Erhitzung v. Substanzen bei Abschluß der Luft, so lange noch Dämpfe u. Gase entweichen. Rückstand: Kohle.

Verkröpfen, s. v. w. Kröpfen ② u. ③.

Verkupfern, das Hervorrufen eines Kupferüberzuges auf Metall durch Eintauchen des Gegenstandes in eine Mischg v. konzentrierter Kupfervitriollösung u. konzentrierter Schwefelsäure u. Abtrocknen mit geschlämmter Kreide. **Galvanisch V.**, in einer Lösung v. Kupferoxyd u. Cyankalium. Vgl. Kaselowski 3. A. 1881.

Verlagsrecht, das v. dem Urheber eines litterarischen Erzeugnisses vertragsmäßig überlassene Recht, jenes auf mechanische Art zu vervielfältigen u. ausschließlich zu verbreiten, gewöhnl. Vertrag nur bezüglich einer Auflage u. einer bestimmten Anzahl v. Exemplaren abgeschlossen. Vgl. Klostermann 1871, 1876, Wächter 1877.

Verlat (spr. ferlatt), **Charles**, €, * 1824 Antwerpen, dort Prof., besond. Tierdarsteller.

Verleumdung, strafbare Behauptg od. Verbreitg unwahrer ehrenrühriger Thatsachen in Bezug auf eine Person wider besseres Wissen. Zur Strafe kann bei materieller Schädigung auch auf Buße bis zu 6000 ℳ erkannt werden. D. St.-G.B. § 187 ff.

Verlöbnis berechtigt zur Zeugnisverweigerung im Zivil- u. Strafprozeß; kein Hindernisgrund gegen anderweitige Ehe.

Vermächtnis, s. v. w. Legat.

Vermeil (frz., spr. wermäj), feuervergoldete Silberwaren.

Vermējo (Bermējo, Roter Fl.), argentin. Fl., r. zum Paraguay, 1350 km l.

Vermessingen, Eintauchen metallener, mit dem Zinkpol einer galvanischen Batterie verbundener Gegenstände in eine wässerige Lösg v. Cyanzink u. Cyankupfer in Cyankalium, wodurch sich die Gegenstände mit Messing überziehen.

Vermikulär (lat.), wurmförmig.

Vermoderung, Verwesg bei beschränktem Luftzutritt u. geringer Gegenwart v. Wasser.

Vermögenssteuer, Besteuerung des Einkommens, die nach dem Grundvermögen des Pflichtigen bemessen wird.

Vermont (spr. wermont), einer der Neuenglandstaaten der Union, 24772 qkm, 332286 Ew. [illegible], Viehzucht, Holz. Hauptst.: Montpelier. 2 Senatoren u. 3 Repräsentanten nach Washington. Schuld: keine. Seit 1791 Bundesstaat.

Vernageln, Eintreiben eines vierkantigen Nagels mit Widerhaken in Zündlöcher der Vorderlader, um Geschütze unbrauchbar zu machen.

Vernarbung, bei Pflanzen natürliche Wundheilung durch Bildg v. Kork od. Callus od. durch Überwallung.

Verne (spr. wern), **Jules**, franz. /, * 8/2 1828 Nantes. Schr. eine Menge populärwissenschaftl.-didaktischer Romane („Reise um die Erde“, „Von der Erde zum Mond“, „20000 Meilen unter dem Meer“, „5 Monate im Ballon“ ꝛc.) in phantastischer Form, u. Feen- u. Ausstattungsstücke. Gesamtausgabe 1878 ff., auch deutsch.

Vernet (spr. werneh), ① **Claude Jos.**, Landschafts- u. See-€, * 14/8 1714 Avignon, † 3/12 1789 Paris. ② **Anton Charles Horace V.**, gen. Carle, Sohn v. ①, €, * 14/8 1758 Bordeaux, † 17/11 1835 Paris. ③ **J. E. Horace V.**, Sohn v. ②, ⚔€, * 30/6 1789 Paris, † das. 17/1 1863; ungeheuer produktiv. Vgl. [illegible], Rees 1880.

Vernickeln, das Überziehen v. Schmiedeeisen, Messing, Kupfer u. Bronze mit Nickel auf galvanischem Wege; meist gegen das Rosten.

Vernier (spr. wernjeh), **Pierre**, △, * 1580 Ornans, † 14/9 1637 als Generaldirekt. der Münzen. Erfinder des Nonius (s. d.) od. V.

Vernunft, das Vermögen des Geistes, Übersinnliches zu vernehmen u. alles, was der Verstand erkannt hat, einer gemeinsamen Betrachtg zu unterwerfen; unterschieden in **theoretische** (die des wissenschaftl. Denkens), **praktische** (die des mo-

ralischen Willens), **ästhetische V.** (die der höheren Gefühle).

Verōna, ital. Prov., 3181 qkm, 394868 Ew. Haupt• V., a. Etsch, 68741 Ew. E. B. Bischof, Handel, Industrie, römische Altertümer (Amphitheater für 22000 Personen), Denkmäler der Skaliger, Kongreß 1822. Hierd.: Ausglg der europ. Revolution. Vgl. Perini 1873/85 III, Wörl 1888.

Veronēse, Paolo, eigentl. **Paolo Cagliari**, bedeutender Meister der venetian. ☙Schule, * 1528 Verona, † 19/4 1588 Venedig, genialer Darsteller der Festfreude u. Prachtentfaltg. Hauptwerke: „Hochzeit zu Kana“ (jetzt im Louvre), „Christus an der Tafel des Levi“ (Venedig), Fresken zu San Sebastiano in Venedig, im Dom zu Mantua u. in San Nazzaro zu Verona.

Veronĭca (Ehrenpreis), Skrophulariaceen. **V. Anagallis** u. **Beccabunga** (Bachbunge, Fig. 1397), wie Brunnenkresse; **V. officinālis** (Fig. 1398), als Thee; auch Zierpflanze.



1397

Veronika, die Heilige, die Jesu Antlitz bei seinem Gange nach Golgatha mit ihrem Schweißtuch trocknete u. so dasselbe darin abgedruckt erhielt.

Verordnung, Befehl der Regierung, ohne Mitwirkg der Volksvertretg erlassen, zur Ausführung v. Gesetzen nach Maßgabe derselben, im Deutschen Reich V.sgewalt, geteilt zw. Kaiser u. Bundesrat.

Verovitic (magyar. Verőcze), ungar. Komitat in Kroatien-Slavonien, 4769 qkm, 18?465 Ew.



1398

Verplatinieren, Überziehen v. Metallen mit Platin durch Plattieren, auf nassem u. auf galvanischem Wege. Nasses V. erfolgt durch den sog. Platinlüd (Glanzplatin), wie durch Anreiben (Platinspiegel) u. einfache Kontaktwirkg.

Verpuppung, bei Insekten mit vollkomener Metamorphose der Übergang vom Raupen- in den Puppenzustand.

Verquicken, s. v. w. Amalgamation.

Verrenkung Luxatio, Austreten eines Knochens aus dem Gelenk durch mechanische Gewalt od. allmählich durch Knochenfraß der Gelenkteile. Behandlg: Wiedereinrichtg, Verband.

Verres, Gajus, 73/71 vC. röm. Statthalter v. Sizilien, maßloser Erpresser u. Kunsträuber; deshalb v. Cicero angegriffen („Verrinische Reden“), ging er freiwillig ins Exil, † 43 vC.

Verroterie (frz., spr. werr…), kleine Glaswaren, Perlen 2c.

Verrūca (lat.), Warze.

Verrücktheit, Form des Irreseins, s. Paranoia.

Verruf, im studentischen Leben der Abbruch der gegenseitigen Beziehungen.

Vers, aus Versfüßen bestehende, in sich abgeschlossene od. mit anderen Versen verbundene Wortreihe. Vgl. Rhythmus ②.

Versailles (spr. werssaj), Haupt• des franz. Dep. Seine et Oise, 49852 Ew. E. Bischof, berühmtes Schloß (seit Louis Philippe Nationalmuseum), 1672/1789 kgl. Residenz, 1871/79 Sitz der republikan. Regierung; 18/1 1871 wurde hier Wilh. I. v. Preußen zum Deutschen Kaiser proklamiert; 26/2 1871 Abschluß der Friedensverhandlungen. Vgl. Boudin 1858/66 IV.

Versalien, die großen Anfangsbuchstaben.

Versammlungsrecht, Recht des Volkes, sich zur Besprechung seiner Angelegenheiten unbewaffnet zu versameln, vorher Anzeige bei der Polizei erforderlich.

Versatil (lat.), beweglich, veränderlich; Subst. **Vität.**

Verschanzung, Brüstg eines Schiffsoberdecks.

Verschiebung, linkes Pedal am Klavier, welches die Klaviatur um einige Millimeter nach rechts verschiebt, so daß die Hämer statt 3 Saiten nur 2 od. 1 treffen (s. una corda).

Verschlag (Rehe), Huflederhautentzündung bei Pferden infolge Erkältg od. Überfütterung.

Verschleimung, Katarrh der Verdauungsorgane mit starker Schleimabsonderung.

Verschlucken, fremde Substanzen beim Schlingen in den Kehlkopf bringen, besond. häufig beim künstl. Füttern Geisteskranker; erzeugt Husten zur Ausstoßung des Fremdkörpers, Erstickungsanfälle. Kan durch Lungenentzündg bezw. -brand tödlich werden.

Verschneidung, Vermischen des Weines mit anderen Weinsorten.

Versehen der Schwangeren, irrtüml. Annahme der Einwirkung v. Gesichtseindrücken Schwangerer auf den Körper der Frucht.

Verseifen, Umsetzungsprozeß der Fette durch ätzende Laugen.

Versetzungszeichen, die Zeichen, welche in der Notenschrift die Erhöhg (♯) oder Erniedrigg (♭) eines ursprüngl. Tones bezeichnen, od. zur Aufhebung der durch sie bewirkten Veränderung gebraucht werden. 1. das Kreuz (♯) erhöht um einen Halbton; 2. das Be (♭) erniedrigt um einen Halbton; 3. das Auflösungszeichen (♮) stellt widerrufl. die ursprüngl. Tonlage wieder her; 4. ♯♯ (Doppelkreuz) = ✕ erhöht um einen ganzen Ton (2 Halbtöne); 5. ♭♭ (Doppel-Be) erniedr. um einen Ganzton; 6. ♮♮ (Doppel-Quadrat) hebt die beiden letzteren auf.

Versicherungs-Wesen, Gesamtheit der Einrichtgen zum Zweck der Sicherstellg vor Verlust u. Schaden (auch am Leibe), gegen Zahlg eines regelmäßigen Beitrags (Prämie) v. Seiten des Versicherten u. Ausstellg eines Dokuments (Police) über den Gegenstand, die Höhe der Versicherg u. die Art der Entschädigg v. Seiten des Versichernden. Es gibt 2 Hauptarten v. V.: die Gegenseitigkeits- u. die PrämienV. Bei beiden ist die Leistg des Versichernden genau bestimt, erstere zahlt aber an die Versicherten noch eine Dividende, sobald sich nach Deckung der fällig gewordenen Schäden, sowie der Verwaltungskosten, Überschüsse ergeben, was letztere nicht thut. Nach dem Gegenstand unterscheidet man: 1. See- u. TransportV. (Fahrzeuge, Ladung, Fracht, Überfahrts-, Bodmerei-, Havariegelder 2c.); 2. FeuerV., unterschieden in Imobiliar- u. MobiliarV., Staatsinstitute zahlen die Versicherungssume nur dan, wen der Wiederaufbau erfolgt; 3 HagelV.; 4. ViehV., die meisten Institute vergüten nur 75 %; 5. HypothekenV.; 6. Glas- bezw. SpiegelV.; 7. LebensV., unterschieden in eine Menge Unterabteilungen, v. denen die eigentl. TodesfallV. u. die ÜberlebensV. (auf 2 verbundene Leben) die häufigsten. Außerdem: Alters-, Pensions-, Renten-, Kriegs-, Militär-, SterbekassenV. 2c., die Höhe der Prämien richtet sich nach dem Alter u. dem Gesundheitszustand. Todeskandidaten werden überhaupt nicht angenomen. Bei Selbstmord wird die VSume oft nur dan gezahlt, wen Geistesstörung vorlag; 8. UnfallV., unterschieden in ReiseunfallV., V. gegen zeitweise Erwerbsunfähigkeit, InvaliditätsV., Kranken u. HaftpflichtV. Die beiden letzteren fallen jetzt unter das Reichsgesetz. Hinsichtl. der KrankenV. s. d. Die UnfallV. erstreckt sich nach den 1884/86 erlassenen Gesetzen auf Fabriken, Hüttenwerke, Bergwerke, Salinen, Steinbrüche, Bauhöfe, Werften, Transportgewerbe, land- und forstwirtschaftl. Betrieb u. gewährt bei Verletzungen nach Ablauf v. 13 Wochen, in denen Krankengeld gezahlt wird, die Vergütung der Kosten des Heilverfahrens u. bis Wiedererlangung der Arbeitsfähigkeit 66⅔ % des Arbeitsverdienstes, während bei Tötung die Hinterbliebenen 60 % desselben erhalten; 9. RückV. (Reassekuranz) wobei der Versicherer die gezeichnete Sume ganz od. zum Teil v. einem andern wieder versichern läßt, wichtig bei der See-, Transport- u. FeuerV. Vgl. Gallus 1874, Bezold 1874, Falk 1885, Malß „Zeitschrift für Versicherungsrecht“ 1866 ff.

Versiegelung, amtl. Anlage v. Siegeln zur Verhütung der Veränderung eines Zustandes, in Nachlaßfällen, bei Beschlagnahmen, Haussuchg; Verletzung derselben als Vergehen strafbar. D. St.G.B. § 136.

Versiert (lat.), geübt, in etwas bewandert.

Versifex, Versemacher.

Versifizieren (lat.), in Verse bringen.

Versilberung, das Anbringen eines Silberüberzuges auf andre Stoffe; Metall wird meist auf galvanischem Wege mit einer Lösg v. Cyansilber in Cyankalium versilbert (Christofle-, Alfénide- und Chinasilber). Die sog. kalte V. geschieht durch Reiben mit einem Gemenge v. Chlorsilber, Kochsalz, Weinstein und Schlemkreide. FeuerV. durch Auftragen eines Silberamalgams auf metallene Gegenstände u. Verflüchtigung des Quecksilbers durch Erhitzen. Zur V. des Glases (Silberspiegel) dient eine Auflösung v. Silbernitrat, Amoniak, Natronlauge u. Milchzucker. Silberplattierte Waren erhalten einen Überzug v. Silberblech durch Aufwalzen in der Glühhitze. Vgl. Schreiber 1853, Kaselowski 3. A. 1881.

Versĭo in rem (lat.), die auf eine Sache gemachte Verwendg, welche zur Retention berechtigt.

Version (lat.), Wendung, Übersetzung.

Versmold, • preuß. Regbez. Minden, Kr. Halle i. W., 1503 Ew.

Versöhnungsfest (jetzt Langer Tag), s. d.

Versprechen (Besprechen), abergläubische Handlung durch Hermurmeln v. Formeln, besond. zur angebl. Heilung v. Krankheiten u. Übeln.

Verstaatlichung, Umwandlung privatwirtschaftlicher Betriebszweige in staatliche. Bemerkenswert die 1879 eingeleitete Verstaatlichg der Eisenbahnen in Preußen.

Verstand, vermöge des Geistes die sichtbaren Dinge zu begreifen u. die Begriffe zu Urteilen, Schlüssen u. Schlußfolgen zu verbinden.

Verstählen, das Verschweißen des Schmiedeeisens mit Stahl; meist bei Werkzeugen, Ambossen u. Hämern, um denselben eine harte Arbeitsfläche zu geben. Auch das Überziehen v. Kupferplatten mit Eisen für den Kupferdruck, um die Abnützung zu verringern.

Verstauchung (Subluxatio), geringerer Grad der Verrenkung (s. d.), bei der die Gelenkflächen v. selbst zusamengehen. Kalte Umschläge, Massage!

Versteinerungen (Fossilien), s. Petrefakten.

Verstopfung (Hartleibigkeit), Verlangsamung der Stuhlentleerung, Ursache vielfachen Übelbefindens, besond. Kopfschmerz u. Appetitlosigkeit. Behandlung nach der Ursache. Bei sog. **habitueller V.** hilft oft Trinken eines Glases kalten Wassers am Morgen, nächtl. Priesnitzsche Umschläge, Kneten des Leibes. Abführmittel nur bei Versagen dieser Mittel.

Verstrickung, amtl. Beschlagnahme v. Sachen, auch Verbot des Verlassens eines Gebietes.

Verstümmelung, s. Selbstverstümmelung.

Versuch eines Verbrechens, Bethätigung des Willens, ein Verbrechen zu verüben durch Handlungen, welche einen Anfang der Ausführung enthalten, strafbar bei Verbrechen stets, bei Vergehen ausnahmsweise; auch mit untaugl. Mitteln ist V. strafbar. D.St.G.B. § 43–46.

Versuchsstationen, s. Landwirtschaftl. V.

Versus (lat.), Vers.

Vertäuung (⚓), Festlegen v. Schiffen durch Anker u. Taue.

Vertagen, Verschiebung der Verhandlung auf einen späteren Termin.

Vertatur (verte, lat.), (man) wende um.

Vertebra (lat.), Wirbel; **V'ta,** Wirbeltiere.

Verteidigung (jurist.), sachverständige Darstellg u. Beurteilg eines Rechtsfalls vom Standpunkte des Angeklagten u. durch einen Vertreter (Verteidiger) des letztern; in wichtigeren Fällen die V. v. Amts wegen beizuordnen u. bei Unvermögen des zu Verteidigenden vom Staate zu honorieren. Vgl. Friedmañ „Handbuch" 1877.

Verteilungsverfahren, tritt im Zivilprozeß ein, weñ bei der Zwangsvollstreckung in das bewegl. Vermögen ein Geldbetrag hinterlegt ist, welcher zur Befriedigung der beteiligten Gläubiger nicht hinreicht. D.Z.P.O. §§ 758–768.

Vertex (lat.), Scheitel.

Vertieren (lat.), umwenden.

Vertigo (lat.), Schwindel.

Vertikāl (lat.), eine zur ruhenden Waßeroberfläche normale oder senkrechte Gerade oder Ebene. Gegensatz: horizontal.

Vertrag, übereinstimmende Willenserklärung v. 2 od. mehreren Personen zur Regelung gegenseitiger Rechtsverhältniße, zu unterscheiden formeller u. formloser V., auf Sachen oder Leistungen bezüglicher V., ein- od. zweiseitiger.

Vertrauensvotum, s. Votum.

Vertúmnus, altitalischer Gott, identisch mit dem Pomonus. Sein Fest **Vertumnalien** ([illegible]).

Veruntreuung, s. Unterschlagung.

Vērus, Luc. Älius, röm. Kaiser, 161–169 nC., unwürdiger Mitregent des Marcus Aurelius.

Verve (frz., spr. wärw), Nervigkeit, Schwung.

Verviers (spr. werwjeh), Fabrik• belg. Prov. Lüttich, a. Vesdre, 45521 Ew. E. ⚒.

Vervins (spr. werwäng), • frz. Dep. Aisne, 3215 Ew. E. ²⁄₅ 1598 Friede zwischen Frankreich u. Spanien.

Verwachsung getreñter Körperteile, erfolgt nach Verlust der Oberhaut (durch Verbrennung u. a.) bei dauernder Berührung der Wundflächen.

Verwahrloste Kinder, Kinder unter 12 Jahren, welche sittlich u. rechtlich so verdorben sind, daß die häusliche u. Schul-Zucht nicht mehr ausreicht; werden in vielen Staaten in staatl. Zwangserziehg genoñen: preuß. Ges. v. ¹³⁄₃ 1878.

Verwaltung, Thätigkeit der Staats- u. Gemeindebehörden im Rahmen der Verfaßung u. auf Grund der Gesetze, besond. des V'srechts, im engern Siñe die innere V. (Medizinalwesen, Sicherheitspolizei, Unterrichtswesen, Verkehrswesen u. a.): Staats-V. u. Selbst-V. (s. d.). Treñung der Justiz v. der V. zuerst in Frankreich durch Gesetz vom ²⁴⁄₈ 1790. V'srechtspflege in Deutschland zuerst in Baden durch Gesetz vom ⁵⁄₁₀ 1863. Zur Einführung in die V'slehre: Stein „Handbuch der V'slehre u. des V'srechts" 2. A. 1876, H. Meyers „Handbuch" 1883/85 II, Schmitt V'srechtspflege 1878.

Verwaltungsrat, geschäftsführendes Organ bei einer Aktiengesellschaft.

Verwandtschaft, ① das zw. Personen, die von einander od. v. einem gemeinsamen Erzeuger abstameñ, bestehende Verhältnis. Bei unehelichen Kindern stehen diese nur zur Mutter, nicht zum Vater in V. ② chem. V., s. v. w. Affinität ①.

Verweis, leichteste Strafe bei jugendl. Personen u. leichtesten Übertretgen; Disziplinarstrafe.

Verweisungserkenntnis, Beschluß der Strafkañer, durch welchen die Aburteilung einer Sache einem bestiñten Gericht überwiesen wird.

Verwesung (Moder), Zersetzg lebloser organischer Substanzen unter dem Einfluß v. Spaltpilzen, die in diesem Falle der Feuchtigkeit u. des Sauerstoffs zum Leben bedürfen.

Verwitterung (Verwittern), chemische Veränderung der Oberfläche der Steine durch den Einfluß der atmosphärischen Luft u. des Waßers, schreitet v. außen nach iñen fort. Zuerst bleicht die Farbe des Ss, dann erfolgt Auflockerung, endlich Zerfall der Substanz. Wertvolle Beihilfe, doch niemals vollkoñener Ersatz der Düngung.

Verzicht, Aufgeben eines bestiñten Rechts, (spezieller V.), od. einer Mehrheit (genereller V.).

Verzinken, Überziehen besond. eiserner Gegenstände mit Zink zum Schutze gegen Rost; geschieht auf galvanischem Wege in einer Lösung von Zinkoxyd in Natronlauge.

Verzinnen, Überziehen metallener Gegenstände mit Ziñ; geschieht meist durch Eintauchen des gereinigten Gegenstandes in ein Ziñbad od. durch Aufreiben geschmolzenen Ziñs. Verziñtes Eisenblech heißt Weißblech. Galvanisch verzinntes u. dañ durch Erhitzung dem Zin angeschmolzenes Zink ist Weißzink.

Verzückung, Ekstase.

Verzug, Säumigkeit in der Erfüllung einer Verbindlichkeit; Rechtsfolgen desselben treten gewöhnl. nur ein nach rechtzeitiger Aufforderung zur Erfüllung; berechtigt zu Verzugszinsen, bei gewißen Geschäften auch zum Rücktritt.

Vesalius, André, ☠, * ³¹⁄₁₂ 1514 Brüßel, Leibarzt Karls V., später Philipps II., † ¹⁵⁄₁₀ 1564 Zante. Begründer der wißenschaftlichen ☠ durch Leichenzergliederung. **Vesalianum** heißt nach V. das Anatomiegebäude zu Basel (1885). Biogr. v. Wermants 1846.

Vesica (lat.), Blase, besonders Harnblase; **V'ntia,** blasenziehende Mittel; **Vesikator,** Blasenpflaster.

Vesontio (Bisontio, a.🌐), • Gallien, heute Besançon; ⚔ 58 vC.: Ariovist v. Cäsar besiegt.

Vesoul (spr. wesuhl), Haupt• franz. Dep. Haute Saône, 9755 Ew. E.

Vespa, die Wespe.

Vespasiānus, Tit. Flavius, röm. Kaiser 69–79 nC., * 9 nC. bei Reate, † ²³⁄₆ 79, ordnete die Finanzen, stellte die militärische Disziplin wieder her, förderte Kunst u. Wißenschaft.

Vesper (lat.), späte Nachmittagszeit; Abendgottesdienst; in den Klöstern die Feierlichkeiten an Vorabenden von Festen (Vesperae primae, v. 3 Uhr Nachm. ab, Vesperae secundae, nach Soñenuntergang).

Vespertilio, gem. Fledermaus; **Vesperūgo,** Speckmaus.

Vespucci, s. Amerigo V.

Vessra, Domäne preuß. Regbez. Erfurt, Kr. Schleusingen, 180 Ew. Ehemals reiche Abtei.

Vesta (grch. Hestia), die Göttin der Häuslichkeit u. Keuschheit. Ihre Priesteriñen, **Vestalinnen,** deren Amtsdauer 30 Jahre war, hatten das heilige Feuer zu unterhalten, die Heiligtümer zu hüten u. mußten das Gelübde der Keuschheit ablegen. Hauptfest ⁹⁄₆. Vgl. Preuner 1864, Jordan 1886.

Vestibule (frz., spr. -bül, lat. Vestibulum), Vorhalle, Flur.

Vestigĭa (Fußtapfen, lat.), (Fußspuren; v. terrent, die Spuren (der getöteten Tiere, in einer Aesopischen Fabel) schrecken.

Vestris, 2 Tänzer, Vater u. Sohn, ① **Gaetano Baldas.,** * ¹⁸⁄₄ 1729 Florenz, † ²⁷⁄₉ 1808 Paris, dort 1749/89 Große Oper. ② **Auguste V.,** * ²⁷⁄₃ 1760, † ⁶⁄₁₂ 1842 Paris.

Vesūv, feuerspeiender ⛰ in der Nähe Neapels, 1289 m h., mit Drahtseilbahn u. meteorolog. Observatorium. Ältester Ausbruch 79 nC.; neueste Eruptionen 1872, Mai 1885 u. ⁶⁄₇ 1886. Vgl. Palmieri 1872 u. 1882.

Vesuvian (Idokras, Egeran, Wiluit, Loboit, Cyprin, Frugardit), Silikatmineral in tetragonalen Krystallen, säulenförmig, grün, gelb, oft schwarzl. Am Vesuv, als Schmucksteine.

Veszprim, ungar. Komitat, 4166 qkm, 208487 Ew. Haupt• V., 12575 Ew. E. Bischof, Kathedrale. Wein u. Getreide.

Veterānen (lat.), alte ausgediente Soldaten, besonders die einen Feldzug mitgemacht haben.

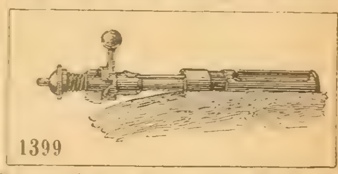
Veterinär (lat.), auf die Tierarzneikunde bezügl.; **V-Arzt,** Tierarzt; **V-Kunde,** Tierarzneikunde.

Vetiverwurzel, s. Kuskus.

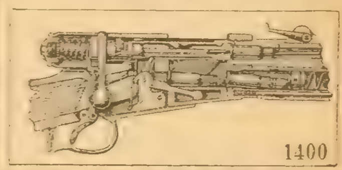
Veto (lat. „ich verbiete"), im Staatsrecht verfaßungsmäßiges Einspruchsrecht der Monarchen (Präsidenten) gegen Beschlüße der Volksvertretung: entweder für iñer (**absolutes V.,** in den konstitutionellen Monarchien) oder mit aufschiebender Wirkung (**Suspensiv-V.,** in Norwegen u. Amerika).

Vetschau, • preuß. Regbez. Frankfurt O, Kr. Kalau, 2800 Ew. E.

Vetterli-Gewehr, Hinterlader, Selbstspañer, Kaliber 10,[illegible] mm; vorzügl. G. in Italien als Einlader (Fig. 1399), in der Schweiz als Mehrlader mit Magazin v. 11 Patronen im Vorderschaft (Fig. 1400), 5–15 gezielte Schüße in der Minute.



1399



1400

Vetturīno (ital.), Lohnkutscher.

Vetus Testamentum (lat.), das Alte Testament.

Veuillot (spr. wöjoh), **Louis,** franz. klerikaler ✍, * ¹¹⁄₁₀ 1813 Boynes, Loiret, † ⁷⁄₄ 1883, seit 1848 Chefredakteur des „Univers". Feuilletonsamlungen 1857/76 18 Bde u. a.

Vevey (spr. wehweh, deutsch Vivis), ① Bezirk schweizer. Kanton Waadt, 25578 Ew. ② Haupt• v. ①, am Genfer See, 7820 Ew. E. See-⛵. Vgl. Céréjole 1882.

Vexation (lat.), Belästigung, böswillige Neckerei; **v-ieren,** solche anwenden.

Vexiergurke, s. Ecballium officināle.

Vezier, s. Wesir.

Vi (lat.), mit Gewalt.

Via (lat.), Straße, Weg; als Ablativ: über (via Bremen).

Via Appĭa, s. Appische Straße.

Viadāna, Ludovico da, der Erfinder des konzertierenden Kirchengesanges für wenig Stiñen mit Orgelbaß, * 1564 Viadana (bei Mantua), † ²⁾⁄₅ 1645 Gualtieri.

Viadúkt (neulat.), Überbrückung eines Thales. Der größte über die Kinzuaschlucht bei Bradford (Eriebahn, NAmerika; 91,4 m h.). S. Brücke.

Via māla, Engpaß am Hinterrhein, Graubünden; 8 m breite Kunststraße (1822).

Viardot-Garcia, Pauline, dramat. Sängerin, * 18/7 1821 Paris, Schwester der Malibran. Gattin des / V. (1840/83). Seit 1839 zahlreiche Kunstreisen, lebt seit 1876 Paris. Auch Gesangslehrerin u. Komponistin.

Viatĭcum (Wegzehrung), in der kath. Kirche das Abendmahl, das Sterbenden gereicht wird.

Viborg, dänisches Amt Jütland, 3075 qkm, 93369 Ew. Haupt⊙ V., am gleichnam. See, 7653 Ew. E. Ev. Bischof.

Vibration (lat.), Schwingung (s. d.); **vibrieren**, erzittern, Schwingungen machen; **Vibrograph**, Selbstaufzeichner v. Schwingungen.

Viburnum (Schneeball), Kaprifoliaceen; **V. opŭlus** (gem. S., Wasserahorn), **V. lantana** (türk. Pfeifenholz, Mandelbeere, geldrische Rose, Schwindelbeerbaum), **V. tinus** (Bastardlorbeer, Laurustin), Topfpflanze. Zweige v. **V. lantana** zu Faßreifen ꝛc. Beeren des amerik. **V. edule** u. **oxycŏccos** eßbar.

Vic... ☞ s. auch Vik..

Vic, ⊙ Deutsch-Lothringen, a. Seille, 2000 Ew. E. AG.

Vicāri, Herm. v., kath. ✝, * 13/5 1773 Aulendorf, 1842 Erzbischof v. Freiburg, 1854 verhaftet wegen Ungehorsam gegen den Staat, † 14/4 1868 das.

Vice (lat., Vize-), anstatt, stellvertretend.

Vicente, s. Gil Vicente.

Vicénza (spr. witschenza), italien. Prov. Venetien, 2785 qkm, 413371 Ew. Haupt⊙ **V.**, a. Bacchiglione u. Retrone, 27694 (Gem. 39431) Ew. E. Bischof. Seide.

Vice versa (lat.), umgekehrt.

Vich (spr. widsch, Vique), ⊙ span. Prov. Barcelona, l. a. Guera, 12478 Ew. E. Bischof, Fabriken.

Vichy (spr. wischi), ⊙ franz. Dep. Allier, am Allier, 9913 Ew. E. Vornehmes ♨, 11 an Kohlensäure u. doppelkohlensaurem Natron reiche Thermen (12–45° C.; Versand jährl. mehrere Mill. Flaschen. Vgl. Grellety 1877.

Vicĭa, die Wicke (s. d.). **V. faba**, Pferdebohne.

Vicksburg, ⊙ in Mississippi, l. a. Mississippi, 11814 Ew. E. 4/7 1863 v. Grant genommen.

Vico, Giov. Battista, ital. ⁂, * 1668 zu Neapel, 1704 Prof. der Rhetorik das., begründete die Philosophie der Geschichte durch sein Werk: „Principi di una scienza nova" 1725, deutsch 1822; † 21/1 1744. Vgl. Werner 1877.

Vicomte (frz., spr. wikongt, vom lat. vicecomes), zw. Reichsgraf u. Baron stehender Adeliger.

Victor, s. Aurelius **V.**

Victor, 4 Päpste, ① **V. I.**, der 14. Papst 187/200. ② **V. II.**, der 158. Papst 1055/57. ③ **V. III.**, der 164. Papst 1086/87. ④ **V. IV.**, Gegenpapst Alexanders III. 1162/64.

Victor, Claude Perrin, gen. **V.**, **Herzog v. Belluno**, franz. Marschall, * 7/12 1764 Lamarche, zeichnete sich besond. bei Friedland (Marschall) u. 1808/12 in Spanien aus, deckte den Übergang über die Beresina, 1821/23 Kriegsminister, † 1/3 1841. „Extraits des mémoires" 1846.

Victor Amadēus ① **II.**, seit 1675 **Herzog v. Savoyen**, seit 1713 König v. Sardinien, * 14/5 1666, dankte 1730 ab, suchte 1731 den Thron wieder zu erlangen, in Mont Calieri gefangen gesetzt, † dort 30/10 1732. Vgl. Cerutti 1876. ② **V. A. III.**, 1773/96 König v. Sardinien, * 1726, 1793 gegen Frankreich, 1796 v. Bonaparte abgesetzt.

Victor Emanuel, ① **V. E. I.**, 1802/21 **König v. Sardinien**, * 24/7 1759, 2. Sohn Victor Amadeus' III., regierte reaktionär, dankte 1821, als Unruhen ausbrachen, ab, † 10/1 1824. Nachf. sein Bruder Karl Felix. ② **V. E. II.**, 1849/61 **König v. Sardinien**, 1861/78 **v. Italien**, * 14/3 1820, Sohn u. Nachf. Karl Alberts, beeilte sich, nach seinem Regierungsantritt mit Österreich Frieden zu schließen u. lenkte in liberale Bahnen ein (Cavour), versicherte sich 1859 der Bundesgenossenschaft Frankreichs, was ihm die Lombardei einbrachte, worauf er verschiedene kleine Staaten u. nach der glücklichen Expedition Garibaldis 1861 das Königreich Beider Sizilien anschloß, 17/3 1861 den Titel eines Königs v. Italien annahm u. 1870 auch Rom erhielt, † das. 9/1 1878. Morganatisch vermählt mit Rosina, Gräfin v. Mirafiore. Vgl. Rüffer 3. A. 1880.

Victoria I., Alexandrine, Königin v. Großbritannien u. Irland, Kaiserin v. Indien, * 24/5 1819, Tochter des Herzogs v. Kent u. der Prinzessin Luise Victoria v. S-Coburg, folgte 20/6 1837 dem König Wilhelm IV., vermählt 10/2 1840 mit dem Prinzen Albert (s. d. ③) v. S.-Coburg-Gotha, 14/12 1861 Witwe, nahm 1/5 1877 den Titel Kaiserin v. Indien an; streng konstitutionelle Regentin; ließ erscheinen: „Early life of the Prince Consort", deutsch 1867, „Leaves from the journal of our life in the Highlands", deutsch 1868. Kinder: ① **Viktoria**, deutsche Kaiserin-Witwe, * 21/11 1840 (s. Viktoria). ② **Albert Eduard**, Prinz v. Wales, * 9/11 1841, s. Albert ④. ③ **Alfred**, Herzog v. Edinburgh, * 6/8 1844, s. Alfred ②. ④ **Helene**, * 25/5 1846, vermählt 5/7 1866 mit Christian, Prinzen zu Schleswig-Holstein. ⑤ **Luise**, * 18/3 1848, vermählt 21/3 1871 mit dem Marquis of Lorne, ältestem Sohne des Herzogs v. Argyll. ⑥ **Arthur**, Herzog v. Connaught, * 1/5 1850, s. Arthur ②. ⑦ **Leopold**, Herzog v. Albany, * 7/4 1853, † 28/3 1884, war vermählt mit Helene, Tochter des Fürsten Georg Victor v. Waldeck. ⑧ **Beatrix**, * 14/4 1857, vermählt 23/7 1885 mit Prinz Heinrich v. Battenberg.

Victoria (lat.), Sieg, Siegesgöttin.

Victorĭa, ① brit.-austral. Kolonie, zwischen Südaustralien, Neusüdwales u. Großem Ozean, 227610 qkm, 1033052 Ew. ⛰: Austral. Alpen, ≈: Murray. **Haupterzeugnisse**: Gold, Hafer, Kartoffeln, Rinder, Schafe, Wein, Weizen, Wolle u. Zinn. An der Spitze der Regierung ein Gouverneur, ihm zur Seite 10 Minister. **Finanzen** (1885): Einnahme 6290561 Pfd. St.; Ausgabe 6110356 Pfd. Sterl.; Schuld: 28628588 Pf. St. Haupt⊙ Melbourne. **Wappen** Fig. 1401. Vgl. Westgarth 1864. ② Haupt⊙ der Insel Vancouver, Brit.-Columbia, 5925 Ew. ③ Haupt⊙ v. brit. Hongkong, China, 102000 Ew. Handel. K. ④ Haupt⊙ der brasil. Prov. Espirito Santo, 12500 Ew. Hafen. ⑤ Früher brit. Missionsstation im Gebiet v. Kamerun, an der Biafrabai; seit Ende März 1887 zum deutschen Schutzgebiet gehörig. Woermannsche Faktorei. Vgl. Trollope 1874.

1401

Victoriafälle, s. Sambesi.

Victorialand, ① Küstenland des Antarkt. Kontinents. ② Inselland im Arkt. NAmerika.

Victoria-Nyansa (Ukerewe), einer der Nilseen, in Äquatorial-OAfrika, über 85971 qkm, 1275 m ü. M. mit Insel Bumbireh (4000 Ew.). Entdeckt 1858 v. Speke.

Victorĭa regĭa (Nymphäaceen, Fig. 1402), auf südamerikan. ≈en. Blüte 30/40 cm, Blätter 1,5/2 m, größte Wasserpflanze. Samen (Wassermais) eßbar. Kultiviert. Vgl. Seidel 1869.


1402

Victus (lat.), Lebensunterhalt.

Vide (lat.), sieh, man sehe; **vidi**, hab's gesehen.

Vidimieren, vom lat. vidimus (wir haben es gesehen) od. (**Fidemierung**) v. in fidem (beglaubigt), gerichtl. Bestätigg, daß die Abschrift einer Urkunde gleichlautend mit dem Original.

Vidualitĭum (lat.), Wittum, Versorgung der Witwe.

Viebahn, Georg Wilh. Joh. v., Statistiker, * 10/10 1802 Soest, † 28/8 1871 Oppeln als Regierungspräsident. Vf. „Statistik des zollvereinten u. nördl. Deutschlands" 1858/68. 3 Bde.

Viehgras, s. Poa.

Viehhaltung, s. Viehzucht.

Viehoff, Heinr., Litterar♕, * 28/4 1804 Büttgen bei Neuß, † 5/8 1886 Trier, dort 1850/75 Realschuldirektor. Biogr. Goethes u. Schillers, Handbuch der deutsch. Nationalitt. III in ca. 20 A. u. a.

Viehsalz, meist Kochsalz mit Beimengung v. Eisenoxyd u. Wermutpulver.

Viehseuchen, Erkrankung v. Haustieren an der gleichen ansteckenden Krankheit. Die zu ergreifenden Maßregeln schreibt die VGesetzgebg vor, die Veterinärpolizei überwacht deren Ausführung. Das deutsche Reichs-Gesetz vom 23/6 1880 mit Instruktion vom 24/2 1881 erstreckt sich auf Milzbrand, Tollwut, Rotz, Maul- u. Klauen-, Lungen-, Pocken- u. Beschälseuche, Räude u. Bläschenausschlag der Pferde. Vgl. Beyer 1881.

Viehstar, s. Hirtenstar.

Viehverstellungsvertrag, ein solcher, wobei jemand das Vieh eines andern gegen gewisse Vorteile in Stall, Wartung u. Fütterung nimmt. Vgl. auch Eiserner Viehvertrag.

Viehzucht, wichtiger Teil der ⚒, im engeren Sinn Züchtg u. Aufzucht v. Tieren, durch Inzestzucht, Reinzucht, Durchkreuzen ꝛc., bis sie für den endgültigen Zweck benutzt werden (Tierzucht), zerfällt in die allgem. u. besond. Tierzuchtlehre mit der Aufgabe, die in der Pflanze enthaltenen Stoffe durch Vermittlg des tierischen Lebens auf möglichst rationelle Weise für den menschl. Gebrauch geeignet zu machen. **V.** im weiteren Sinn ist Viehhaltg, Mastg ꝛc., sie muß im Einklang mit der Größe des Areals stehen. Nach Krafft ist die Viehhaltg stark bei 3/5, mittel 2/3, schwach bei 1,5/2 Stück Großvieh pro ha Ackerland. Vgl. Settegast „Tierzucht" 4. A. 1878; H. v. Nathusius „Vorträge" 1872/80, 3 Bde.; Krafft „Betriebslehre" 4. A. 1885.

Viel-Castel (spr. wjell-kastell), **Louis, Baron Salviac de**, frz. ♕/ u. Diplomat, * 14/10 1800 Paris, † 5/10 1887 das. Vf. „Histoire de la Restauration" 1866/77 XX.; „Essai sur le théâtre espagnol" 1882 II. u. a.

Vieleck, Polygon.

Vielfraß (Gulo boreālis), Musteliden; v. Dachsgröße, bewohnt den Norden der Erde, reicht in der Diluvialzeit bis zu den Alpen herab. Pelz sehr geschätzt.

Vielfuß, s. v. w. Tausendfüßer.

Vielhufer (Multungula), frühere Ordnung der Säugetiere mit mehr als 2 Hufen: Rüsseltiere, Schweine, Nashörner ꝛc.

Viel-Salm, Markt○ belg. Prov. Luxemburg, 3104 Ew. Stammort der Grafen u. Fürsten v. S.

Vienne (spr. wjänn), ① l. Neben≈ der Loire, 372 km l., 49 schiffbar; durchfließt ② die Dep. **V.**, 6970 qkm, 342785 Ew. Haupt⊙ Poitiers u. ③ **Ober-V.** (Haute V.), 5517 qkm, 363182 Ew., Haupt⊙ Limoges. ④ Arrond.⊙ a. Rhône

franz. Dep. Isère, 25180 Ew. E.; a. ⊜: Vienna. 1311/12 Konzil: $^{2}/_{5}$ 1312 Aufhebung des Tempelherrenordens. [ebene od. unebene Figur.

Viereck, von 4 geraden Seiten eingeschlossene

Vierfaß, Getreidemaß Braunschweig, 7,$_{78}$ l.

Vierhänder, s. Affen.

Vierlande, außerordentlich fruchtbares Niederungsland im O. der untern Elbe, zum Hamburger Amte Bergedorf; Viehzucht, Gemüsebau, eigentüml. Kleidertrachten.

Vierling, Georg, ♆, * $^{5}/_{9}$ 1820 Frankenthal (Pfalz), seit 1859 königl. Musikdirektor Berlin. Viele Chorwerke („Raub der Sabinerinnen" ꝛc.), Symphonien, Ouvertüren, Kammermusik.

Vierling, Getreidemaß Württemberg, 5,$_{54}$ l.

Vierpaß, s. Dreipaß.

Vierraden, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Angermünde, r. a. Welse, 1759 Ew. Tabak.

Viersen, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Gladbach, 22219 Ew. E. AG. Großartige Textilindustrie. [Schweiz 15 l.

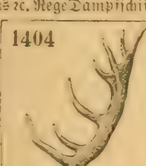
Viertel, ehem. Getreidemaß Preußen 13,$_{74}$ l.,

Viertelstab, Bauglied in Form eines Viertelkreises (Fig. 1403).



Vierung, der quadratische Raum unter der Kreuzung einer Kirche, gewöhnlich von einem Dachreiter überragt.

Vierwaldstätter See, v. der Reuß durchflossener schweiz. Alpensee (6 Teile: Urner, Buochser, Alpnacher, Luzerner, Küßnachter, Wäggiser See), eingeschlossen v. den Kantonen Luzern, Uri, Schwyz u. Unterwalden; 113 qkm, bis 205 m tief. Daran Rigi, Pilatus ꝛc. Rege Dampfschiffahrt. Stürme (Föhn). Vgl. Hardmeyer 1884.



Vierzehnender (Fig. 1404), Edelwild, bei dem das Geweih 2 Gabeln übereinander besitzt.

Vierzehnheiligen, ① Weiler bayr. Regbez. Oberfranken, 50 Ew. Wallfahrtskirche. ② Dorf Sachsen-Meiningen, 138 Ew.; war Mittelpunkt der ⚔ v. Jena ($^{14}/_{10}$ 1806). [u. 4047 m h.

Viescherhörner, 2 ▲e, Berner Oberland, 3905

Vieuxtemps (spr. wjöhtang), **Henri**, Violinvirtuose, * $^{20}/_{2}$ 1820 Verviers, † $^{6}/_{6}$ 1881 Mustapha (Algerien). 1871/73 erster Violinprof. des Konservatoriums Brüssel. Brillante Violinkonzertstücke. Vermählt mit **Josephine**, geb. Eder, Pianistin, * 1815 Wien, † 1868.

View (engl., spr. wjuh), Aussicht, Ansicht.

Vieweg, ① **Hans Friedr.**, Buchhändler, * $^{11}/_{3}$ 1761 Halle, seit 1801 Braunschweig, übernahm auch die v. seinem Schwiegervater Campe gegründete Schulbuchhandlung, † $^{25}/_{12}$ 1835. ② **Eduard V.**, Sohn u. seit 1834 Geschäftsnachfolger v. ①, * $^{15}/_{7}$ 1797, † $^{1}/_{12}$ 1869. ③ **Heinr. V.**, Sohn u. Geschäftsnachfolger v. ②, [* $^{15}/_{2}$ 1826.

Vif (lat.), lebendig, lebhaft.

Vigeváno (spr. widschewa-), ⊙ ital. Prov. Pavia, 15065 (Gem. 20416) Ew. E. Bischof, Dom. Seide.

Vigilánt (lat.), wachsam.

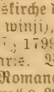
Vigilĭen (lat.), bei den Römern die Nachtwachen im Felde; in der kathol. Kirche Gottesdienst am Vorabend eines Festes.

Vigne (ital., spr. winje), Weinberg.

Vigilieren (lat.), scharf beobachten, fahnden.

Vignette (frz., spr. winj-), Verzierung von Schrift- u. Drucksachen; meist am Anfang od. Schluß angebrachte kleine Gruppen, Landschaften, Arabesken. Seit 1500.

Vignŏla (spr. winj-), **Giacomo Barozzi v.**, ital. △ u. Kunst/, * $^{1}/_{10}$ 1507 Vignola bei Modena, † $^{7}/_{7}$ 1573 Rom, leitete seit 1564 den Bau der Peterskirche dort. Ges. Schriften 1815.



Vigny (spr. winji), **Alfred Victor, Graf v.**, franz. /, * $^{27}/_{3}$ 1799 Schloß Loches Touraine, † $^{17}/_{9}$ 1863 Paris. Vf. „Poésies" 7. A. 1864, „Cinq Mars" Roman (deutsch 1869) ꝛc. Werke 1882 VIII, „Théâtre" 9. A. 1870. Vgl. France 1868.

Vigo, Hafen⊙ span. Prov. Pontevedra, an der gleichnam. Bai des Atlant. Ozeans, 13416 Ew. E. ✿. Handel. K.

Vigogne (frz., spr. wigonj), Lamawolle.

Vĭgor (lat.), Kraft, Rüstigkeit.

Vigorōso (ital.), kräftig, frisch.

Vikār (lat.), Gehilfe u. Stellvertreter des Pfarrers; **apostol. V.**, ein v. der Propaganda erwählter Vorsteher eines Missionsbezirks; **päpstl. V.**, Vertreter des Papstes; **ReichsV.**, deutscher Reichsverweser zw. 2 Kaisern: die Kurfürsten v. der Pfalz u. Sachsen; **V'iat**, Amt eines V's; **v'ieren**, stellvertretend amtieren.

Viktoria, Adelheid Marie Luise, Deutsche Kaiserin u. Königin v. Preußen, Witwe Kaiser Friedrichs III., Princess Royal v. Großbritannien u. Irland, * $^{21}/_{11}$ 1840 als älteste Tochter der Königin Victoria I. v. Großbritannien, vermählt zu London $^{25}/_{1}$ 1858 mit dem preuß. Prinzen Friedrich Wilhelm, $^{9}/_{3}$ 1888 Deutsche Kaiserin, $^{15}/_{6}$ 1888 Witwe Kaiser Friedrichs III. (s. Friedrich ⑤, ebenda Kinder). Vgl. Morgenstern 1888.

Viktoria-Orange, gelbe, zum Färben von Seide u. Wolle dienende Farbe aus Kreosot u. Sal-

Viktualĭen (lat.), Lebensmittel. [petersäure.

Világos (spr. wilahgosch), ○ ungar. Komitat Arad, 5561 Ew. E. $^{13}/_{8}$ 1849 ergab sich General Görgei hier den Russen.

Vilaine (spr. wilähn), franz. Küsten⚓ Bretagne, 180 km l., 116 schiffbar. Dep Ille et V.

Vilbel, oberhess. ⊙, a. Nidda, 3828 Ew. E.

Villa (lat.), Landhaus, span. für Flecken. [AG.

Villach, ⊙ Kärnten, a./Donau, 5406 Ew. E. ⚒. ♨. In der Nähe die **V'er Alp**, 2154 m h.

Villafranca, ① ⊙ ital. Prov. Verona, 4205 (Gemeinde 8729) Ew. E. $^{11}/_{7}$ 1859 Friedensvorverhandlungen zw. Frankreich u. Österreich. ② **V.** (frz. Villefranche), Hafen⊙ franz. Dep. Alpes Maritimes, am Mittelmeer, 3189 Ew.

Villanella (ital.), s. v. w. Volkslied. [E. See♨.

Villāni, Giovanni, ital. ♕/ aus Florenz, † das. 1348. Vf. einer Chronik v. Florenz, fortgesetzt v. V's Bruder Matteo (hrsg. Gherardi 1844), † 1364.

Villard (eigentl. Hilgard), **Henri**, Finanzmann, * 1835 Worms, 1861/64 Kriegskorrespondent der „Chicago Tribune", 1874 Präsident der Oregon-California-Bahn, beendete 1881/84 die Nordpacificbahn.

Villāri, Pasquale, ital. histor. /, * 1827 Neapel, Prof. Florenz. Vf. Biogr. Savonarolas u. Machiavellis, deutsch 1859 f. u. 1877 ff.

Villars (spr. wilahr), **Claude Louis Hector, Herzog v.**, frz. Marschall, * $^{8}/_{5}$ 1653 Moulins, siegte im Span. Erbfolgekriege bei Friedlingen (1702), Hochstädt (1703) u. Denain (1712), verlor aber die ⚔ bei Malplaquet (1709), † $^{17}/_{6}$ 1734 Turin. Vgl. Giraud 1881.

Villefranche (spr. willfrangsch), ① s. Villafranca. ② **V. de Rouergue**, ⊙ franz. Dep. Aveyron, 9836 Ew. E. ⚒.

Villeggiatūr (ital., spr. willeddschatuhr), ländl. Sommeraufenthalt, Sommerfrische.

Villèle (spr. wilähl), **Jos., Graf**, reaktionärer frz. Staatsmann, * $^{14}/_{8}$ 1773 Toulouse, † das. $^{13}/_{3}$ 1854; 1822/28 Ministerpräsident.

Villemain (spr. will'mäng), **Abel Franç.**, frz. Staatsmann u. Gelehrter, * $^{11}/_{6}$ 1790 Paris, 1840/44 Unterrichtsminister, † $^{8}/_{5}$ 1870 Paris. Vf. „Cours de littérature française" u. a. 1881 V, „Grégoire VII." 1873 II. u. a.

Villeneuve (spr. wil'nöw), ① **V. d'Aveyron**, ⊙ franz. Dep. Aveyron, 3074 Ew. E. ② **V. sur Yonne**, ⊙ franz. Dep. Yonne, 3643 Ew. E. ③ **V. sur Lot**, ⊙ franz. Dep. Lot et Garonne, 14560 Ew. E.

Villeroi (spr. wil'rŏa), **Nicolas de Neufville, Seigneur de**, franz. Staatsmann, * 1542, seit 1567 Minister, † $^{12}/_{11}$ 1617 Rouen. Vf. „Mémoires d'Etat depuis 1567 jusqu'en 1604", 1622.

Villersexel (spr. wihlessecksjähl), ⊙ frz. Dep. Haute Saône, l. a. Ognon, 1153 Ew. ⚔ $^{9}/_{1}$ 1871: Franzosen (Bourbaki) v. Deutschen (v. Werder) besiegt.

Villiers sur Marne (spr. wihljeh süür márn), Dorf franz. Dep. Seine et Oise, l. a. Marne, 1287 Ew. E. $^{30}/_{11}$ u. $^{2}/_{12}$ 1870 Gefechte zw. Deutschen u. Franzosen. [gutes.

Villikation (lat.), Bewirtschaftg eines Land-

Villingen, bad. Kreis, 1067 qkm, 70323 Ew. Haupt⊙ **V.**, 6141 Ew. E. AG.

Villon (spr. willong), **François** (eig. Fr. de Montcorbier), franz. volkstüml. /, * 1431, † c. 1489. Beste Ausgabe v. Lacroix u. Vitu.

Vilmar, Aug. Frdr. Christ., ✝ u. Litterar♕, * $^{21}/_{11}$ 1800 Solz, 1833 Direktor des Gymnasiums Marburg, † $^{30}/_{7}$ 1868. Schr. „♕ der deutschen Nat.-Litteratur" 22. A. 1886, „Deutsches Namenbüchlein" 4. A. 1865 u. v. a. Vgl. Leimbach 1876.

Vilseck, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, 1146 Ew. E. ⚒. AG. Schloß. [3149 Ew. E. AG.

Vilshofen, niederbayr. Bez. ⊙, r. a./Donau,

Vimeĭro, Dorf, portug. Distrikt Lissabon, ⚔ $^{21}/_{8}$ 1808: Franzosen (Junot) v. Wellington

Vin (frz., spr. wäng), Wein. [geschlagen.

Vinaigre (frz., spr. winähgr), Essig.

Vinalĭen (lat.), Weinfeste im alten Rom;

Vinca, s. Immergrün. [2mal im Jahr.

Vincennes (spr. wängssän), ○ östl. bei Paris, 22237 Ew. E. Artillerieschießschule.

Vincent, Kap Sankt, Vor▲ an Portugals SWKüste; See⚔ $^{16}/_{1}$ 1780 u. $^{14}/_{2}$ 1797: Engländer besiegen Spanier; $^{5}/_{7}$ 1833: Lord Napier besiegt Dom Miguels Flotte.

Vincent de Paul, Stifter der Lazaristen u. Barmherzigen Schwestern, Heiliger, * $^{24}/_{4}$ 1576 Pouy, war in Tunis gefangen, † $^{27}/_{9}$ 1660. Biogr. v. Magnard 2. A. 1874 IV, deutsch 1878, Morel 1884.

Vincenti, Karl Ferd., Ritter v. (Pseudon. C. v. Verden), /, * $^{14}/_{12}$ 1835 Baden-Baden, Redakteur der „Neuen Freien Presse" in Wien; Vf. die Romane: „Roman eines Gefolterten" 1870, „Tempelstürmer Hocharabiens" 1873, „Auferstanden" 1877 u. a.

Vincentiusverein, 1833 zu Paris entstanden zur Übung werkthätiger Liebe.

Vinci (spr. wintschi), 🎨, s. Leonardo da Vinci.

Vincke, ① **Frdr. Wilh. Ludw. Phil., Freih. v.**, preuß. Staatsmann u. staatswissenschaftl. /, * $^{23}/_{12}$ 1774 Minden, machte sich als Oberpräsident v. Westfalen (seit 1815) wirtschaftlich ungemein verdient, † $^{2}/_{12}$ 1844. Biogr. Bodelschwingh 1853. ② **Karl Frdr. Ludw., Frhr. v. V.**, Militär u. Politiker, * $^{17}/_{4}$ 1800 Minden, 1849/54 Mitgl. der 1. preuß. Kammer, seit 1858 des Abgeordnetenhauses, seit 1867 des Reichstags, † $^{15}/_{7}$ 1869 Berlin. ③ **Ernst Frdr. Georg, Freih. v. V.**, Sohn v. ①, ausgez. Redner

u. Politiker, * [illegible] 1811 Busch bei Hagen, 1848 Mitgl. des Frankfurter Parlaments (Erbkaiserl.), 1850/55 u. 1858/63 des preuß. Abgeordnetenhauses, 1867 des Reichstages, † [illegible] 1875. ④ **Karl Frdr. Gisbert, Freih. v. V.**, Bruder v. ③, Freiburg i. B., [illegible] 1813. Bf. „Lateinische" 1869 u. 1880, „ABC für Haus u. Welt" 3. A. 1888 u. a.

Vindelicia, das 15 v. Chr. v. den Römern unterworfene Land zw. Donau, Inn u. Alpen, nördl. Teil der Prov. Rätia. Hauptort Augusta Vindelicorum (Augsburg).

Vindhya (Windhya), vorderind. Gebirge, [illegible] m h.

Vindizieren (lat.), etwas in Anspruch nehmen. Subst. Vindikation.

Vindobona, altröm. Name Wiens.

Vinēta (Julin), sagenhafte Handelsstadt auf Wollin, 1184 v. Dänen zerstört; der Sage nach vom Meere verschlungen; doch Identität v. V. u. Julin m. Wollin festgestellt.

Vinktur (lat.), Binde, Verbindung.

Vinland, d. i. Weinland, die Hauptansiedlung der Normannen in N.-Amerika (c. 1000 n. Chr.), das heutige Massachusetts nebst umliegenden Staaten.

Vino greco (ital.), edler ital. Wein am Vesuv.

Vinoy (spr. winoa), **Jos.**, franz. General, * 1800 St. Etienne de Geoirs (Dep. Isère), † [illegible] 1880 Paris; 1870/71 Führer des 13. Armeekorps, das er nach der Katastrophe bei Sedan nach Paris rettete, wurde Befehlshaber der Pariser Armee, dann der von Versailles, mit der er den Communeaufstand niederwarf. Bf. „Siège de Paris" 1872.

Vintler, Hans, aus Tirol, Bf. des didakt. Gedichts „Die Blumen der Tugend" (c. 1411).

Vintschgau, Tal der oberen Etsch (Tirol).

Vinum (lat.), Wein. [illegible] Hauptort Glurns.

Viōla (ital.), Alto, Bratsche, besser Alt-Violine, Streichinstrument der Alt-Lage. Seit dem 16. Jahrh. gebaut. Etwas größer als Violine. Die 4 Saiten in c, g, d', a' gestimmt. Umfang im Orchester bis g'' od. a'', als Soloinstrument noch höher. Notation im Alt-Schlüssel.

Violá, s. Veilchen; **V. tricolor** (Freisamkraut), s. Stiefmütterchen.

Violābel (lat.), verletzlich; **V ation**, Verletzung.

Violento (ital.), heftig, ungestüm.

Violenz (lat.), Gewalttätigkeit.

Violett (frz.), veilchenblau, die im Spektrum am stärksten gebrochene Farbe, aus Rot u. Blau, mit c. 800 Bill. Schwingungen in der Sekunde.

Violine (ital. Violino; franz. Violon), Saiteninstrument, entwickelte sich aus der Viola. Tirol u. Oberitalien beschränkten sich lange auf den V.-Bau. Anfang des 18. Jahrh. erreicht derselbe seine höchste Vollkommenheit. Die V. besitzt 4 Saiten (in g, d', a', e" gestimt). Das ganze Instrument ist v. seelenvollem Klangzauber. Durch Berührung v. Knotenpunkten harmonischer Obertöne wird das sog. Flageolett erreicht, durch Anreißen der Saiten mit dem Finger (statt Streichen) das Pizzicato. Vgl. Niederheitmann 1877.

Viollet-Le-Duc (spr. wioleh-ledük), **Eugène Emanuel**, berühmter frz. Architekt u. Kunstschriftsteller, * [illegible] 1814 Paris, † [illegible] 1879 Lausanne. Bf. „Dictionnaire raisonné de l'architecture française du XIe au XVIe siècle" 1854/69 X. „Description de Notre-Dame de Paris" 1856 u. a. Vgl. St. Paul 1881.

Violoncello (Cello, ital., spr. tschello), kleine Baßgeige; zuerst wurde es nur als einfaches Begleitinstrument verwendet (basso). Bei Ensemblewerken des 17. Jahrh. ist unter Baß das V. zu verstehen. 4 Saiten in der Stimmung C G d a.

Violōne (große Viole), im 17./18. Jahrh. das tiefste Streich-Baßinstrument. Vom heutigen Kontrabaß verdrängt.

Vionville (spr. wiongwil), Dorf Deutsch-Lothringen, 396 Ew. Schlacht [illegible] 1870 (Friedrich Karl besiegt Bazaine); vgl. auch Mars la Tour.

Vipern (Ottern, Viperidae), Familie der Giftschlangen; **Sand-V.** (Vipera ammodytes; Europa, bes. im Mittelmeergebiet; **Horn-V.** (Cerastes), besond. in der Wüste.

Vir (lat.), Mann. **Virago**, Mannweib.

Virchow, Rud., Arzt u. Anthropolog, seit 1856 Prof. u. Direktor des pathologischen Instituts Berlin, * [illegible] 1821 Schivelbein. Begr. der Cellularpathologie (s. d.), Förderer der medizin. Wissenschaft. Seit 1862 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, seit 1880 des Reichstags (Deutsch Freisinniger). Bf. „Cellularpathologie" 4. A. 1872, „Vorlesungen über Pathologie" 1862/67, „Ges. Abhandlgn" 1879, 2 Bde u. a. Begründer des „Archivs für patholog. Anatomie u. Physiologie" u. a. Mitherausg. der „Samlg gemeinverständlicher wissenschaftlicher Vorträge".

Vire (spr. wihr), ① franz. Küstenfluß, fällt in den Kanal, 132 km l., 70 schiffbar. Daran ② Arrond.-Stadt franz. Dep. Calvados, 6756 Ew. E.

Virement (frz., spr. wirmang), in der Finanzwissenschaft Übertrag eines Postens auf einen andern Titel, im kaufmänn. Verkehr s. v. w. Abrechnung u. Kompensation.

Virescieren (lat.), grünen, gedeihen.

Virey (franz.), Vizekönig, Statthalter.

Virgil, s. Vergilius.

Virgilius der Zauberer, an den Dichter Vergilius angeknüpfte sagenhafte Person des Mittelalters (seit dem 12. Jahrh.), worüber Volksbücher entstanden. Vgl. Comparetti dtsch. 1875.

Virginia, röm. Jungfrau, Tochter des Plebejers Virginius, v. ihrem Vater auf dem Forum zu Rom erstochen, als der Decemvir Appius Claudius sie durch ungerechten Richterspruch in seine Gewalt bringen wollte (449 v. Chr.).

Virginia, Staat der Union, am Atlantischen Ozean, 109942 qkm, 1512565 Ew. (631616 Farbige). Hauptfluß Potomac. Klima an der Küste heiß u. fieberreich, sonst gemäßigt u. gesund. Hauptbeschäftigung: Landwirtschaft u. Waldindustrie. 2 Senatoren u. 10 Repräsentanten nach Washington. Einn.: (85) 35053351, Ausg. 2931908, Schuld (86): 31416000 Doll. Hauptstadt Richmond. Seit 1788 zum Staatenbunde gehörig. Vgl. Magill (Gesch.) 1873.

Virginische Inseln, s. Jungferninseln.

Virginität (lat.), Jungfräulichkeit.

Virgo (lat.), Jungfrau.

Virgŭla (lat.), Ruthe, Streich.

Viriāthus, Anführer der Lusitanier gegen die Römer seit 149 v. Chr., machte sein Volk unabhängig, 139 durch röm. Einfluß ermordet.

Virĭbus unĭtis (lat.), mit vereinten Kräften.

Virĭde aēris (lat.), Grünspan.

Viridin, Chlorophyllin.

Viril (lat.), männlich; **V-eszenz**, Annahme männl. Eigenschaften bei älteren weibl. Tieren u. Menschen; **V-ität**, Mannbarkeit; **viritim**, Mann für Mann; **V-stimme**, Einzelstimme.

Virola sebifera (Talgmuskatnuß), Myristicaceen; Baum Westindiens; aus den Früchten Fett (Virolafett).

Virtuĕll (frz., virtual lat.), kräftig, vermöglich, nach Kraft od. Bedeutung; **v-e Kraft**, vorhandene, aber momentan nicht wirksame Kraft; **v-es Bild**, s. Linse; **Virtualität**, Wirkungsfähigkeit.

Virtuōse (ital.), vollendeter ausübender Künstler. **V-ität**, Meisterschaft.

Virtus (lat.), Tüchtigkeit, Tapferkeit, auch Tugend.

Virulĕnt (lat.), giftig, ansteckend; **V-z**, Giftigkeit, Ansteckungsfähigkeit, z. B. des Eiters.

Vis (lat.), Kraft, Macht; **v. armāta**, bewaffnete Macht; **v. absolūta**, physischer Zwang, gegenüber dem keine Entziehung möglich ist.

Visa (lat., gesehen), Beglaubigung des Passes, der richtig befunden.

Visage (frz., spr. wisahsch), Antlitz.

Vis-à-vis (frz., spr. wisawih), gegenüber.

Viscacha (spr. wiskatscha), s. v. w. Lagostomus, s. Hasenmäuse.

Viscarĭa, s. Lychnis (Pechnelke).

Viscaya, s. v. w. Biscaya.

Viscera (lat.), Eingeweide; **v-l**, diese betr.

Vischer, ① **Hermann, der Ältere**, seit 1453 Erzbildner u. Gießer in Nürnberg, † 1487. ② **Peter V., der Ältere**, Sohn v. ①, ber. Erzbildner, * c. 1455 Nürnberg, † [illegible] 1529 das., schuf mit seinen Söhnen besond. das dortige Sebaldusdenkmal. ③ **Hermann V.**, Sohn v. ②, Erzbildner, der Berühmteste der Familie, 1490/1516, in Italien gebildet. ④ **Hans V.**, Bruder v. ③, Erzgießer, goß die v. seinem Vater u. seinen Brüdern entworfenen Figuren. ⑤ **Peter V., der Jüngere**, Bruder v. ④, Erzbildner, Gehilfe seines Vaters. Vgl. Bergau „Peter V. u. seine Söhne" 1878. ⑥ **Frdr. Theod. v.**, Ästhetiker, * [illegible] 1807 zu Ludwigsburg, stud. Theol., 1866 Prof. für Ästhetik u. Literatur Stuttgart, † [illegible] 1887 Gmunden. Hegelianer. Bf. „Kritische Gänge" 1844/75, 6 Bde, „Ästhetik" 1847/58, 3 Bde, „Goethes Faust" 1875. „Auch einer" (Roman) 2. A. 1879, „Faust 3. Teil" 2. A. 1888, „Der deutsche Krieg" (Heldengedicht) 4. A. 1874 u. a. Denkmal Stuttgart 1889. Vgl. Kemel 1888. ⑦ **Aug. V.**, [illegible], * 1822 Angelbach, seit 1870 Prof. Karlsruhe.

Vischnu, s. Wischnu.

Viscónti, lombard. Familie, aus der Otto, Erzbischof v. Mailand († 1295) die Torres stürzte u. sich der Herrschaft bemächtigte, die auch bei der Familie bis zu ihrem Aussterben (1447) blieb. Aus ihr erkaufte **Gian Galeazzo**, der Erbauer des Mailänder Doms u. der Certosa bei Pavia, v. Kaiser Wenzel 1395 die Herzogswürde, † 1402.

Viscónti, ① **Ennio Quirino**, Archäolog, * [illegible] 1751 Rom, † [illegible] 1818 Paris als Prof. Bf. „Iconographie grecque" 1808, „Iconogr. romaine" 1818/20 III, „Museo Pio Clementino" 1782/1807 VII. Werke 1818/22 XII. ② **Louis Tullius Joachim V.**, Sohn v. ①, * [illegible] 1791 Rom, † [illegible] 1853. Erbaute Grabmal Napoleons I.

Viscónti-Venósta, Emilio, Marchese, ital. Staatsmann, * [illegible] 1829 Mailand, 1863/64 und 1869/76 Minister des Auswärtigen, 1886 Senator.

Viscount (engl., spr. weikaunt), s. Vicomte.

Viscum, s. Mistel.

Visĭbel (lat.), sichtbar.

Visier (lat.), ① mit dem Korn Richtvorrichtg auf Feuerwaffen. (Siehe Fig. 799 auf Spalte 1715). **V-linie** geht vom Auge des Schützen über den feinen Einschnitt (Kimme) des V's u. Korn nach Zielpunkt. ② Beweglicher Helmteil zur Bedeckung des Gesichts. **V-en**, zielen, aufs Korn nehmen, Paß mit Visa versehen.

Visierkunst, Teil der angewandten Geometrie, lehrt das Volumen v. Hohlgefäßen mit Hilfe eines geteilten Maßstabs (**Visierrute**) finden.

Vision (lat.), Gesicht, Erscheinung; Sinnestäuschg (Halluzination); **V-är**, der V-en hat, Geisterseher. Zweites Gesicht, s. d.

Visis actis (lat.), nach Durchsicht der Akten.

Visitation (lat.), amtlicher Besuch behufs Prüfung, ferner Untersuchung, Durchsuchung.

Visite (frz.), Besuch. [illegible] (cephalotes) S.-Amerika.

Visitenameise, Zugameise (Sauba, Atta

Visitieren (lat.), untersuchen.

Vis major (lat.), höhere Gewalt (s. d.).

Visp (Vispach), ○ Bez. V., schweizer. Kanton Wallis, 816 Ew. E. ²⁵/₁₀ 1855 Erdbeben.

Vista (ital.), Sicht; s. d.; **V. vortragen**, ohne Vorbereitung „vom Blatt" vortragen.

Visum (lat.), amtl. Bescheinigung der Kenntnisnahme v. einem Schriftstück (Paß 2c.).

Vita (lat.), Leben; **V. anteacta**, Vorleben des Verbrechers; **v° l.** das Leben betr.

Vitalienbrüder (Likedeeler, Gleichteiler), Seeräuber in der Ost- u. Nordsee, 14. u. 15. Jahrh.; 1422 vernichtet.

Vitalitium (lat.), Leibgedinge.

Vitellianus, der 77. Papst, 657–672.

Vitellius, Aulus, röm. Kaiser, * 15 nG., 69 ausgerufen, fiel aber schon ²⁰/₁₂ bei der Einnahme Roms. [Schwefel⇀. Bischof. Altertümer.

Vitérbo, ◎ ital. Prov. Rom, 16503 Ew. E.

Vitex agnus castus (Keuschbaum), Verbenaceen; SEuropa. Frucht Mönchspfeffer; Zweige zu Flechtwerk, Sdm. f. d. Vestalinen, weil angebl. Geschlechtstrieb schwächend.

Viti-Inseln, s. v. w. Fidschi-Inseln.

Viti Levu, größte der brit. Fidschi-Inseln 11 500

Vitis (lat.), Weinstock. [qkm, 70 000 Ew.

Vitium (lat.), Fehler, Laster; **vitiös**, lasterhaft.

Vitreszieren (lat.), s. v. w. verglasen. [haft.

Vitriol, Bezeichnung verschied. Schwefelsäuresalze: **grüner** od. Eisen**V.**: schwefelsaures Eisenoxydul; **blauer** oder Kupfer**V.**: schwefelsaures Kupferoxyd; **weißer** od. Zink**V.**: schwefelsaures Zinkoxyd; Admonter **V.**, Kupfer- u. Eisen**V.** gemischt; Mangan**V.**: schwefelsaures Manganoxydul; **gemischter V.**: kupferhaltiger Eisen**V.** **V.** Äther ist Äthyläther.

Vitriolbleierz (Bleivitriol, Anglesit), ⚒ in rhomb. Kristallen, weiß, gräulich, mit Diamantglanz; Härte 3, Dichte 6,4. Aus Schwefels. 26,4 % u. Bleioxyd (73,6 %) bestehend. Baden 2c.

Vitriolocker, erdige, ockergelbe Substanz zu Fahlun als Begleiter des Botryogen.

Vitriolöl, s. Schwefelsäure.

Vitriolum, Vitriol.

Vitruvius, Pollio Marcus, röm. △ unter Augustus u. Tiberius; Vf. eines Werkes über die △, hrsg. 1867, deutsch v. Reber 1865. Vgl. Nohl „Index Vitruvianus" 1876.

Vittoria, ① sizil. • ital. Prov. Siracusa, 23889 Ew. Altertümer. ② **V.** (Vitoria), Haupt• der span. Prov. Alava, 25537 Ew. E. ✠. Bischof. ⚔ ²¹/₆ 1813: Franzosen (Jourdan) v. Wellington

Vitzliputzli, s. Huitzilopochtli. [geschlagen.

Vivace (vivo, ital.), lebhaft; **vivacissimo**, sehr lebhaft.

Vivat (lat.), er (sie) lebe; **V., floreat, crescat**, er lebe, wachse, gedeihe; **V. sequens**, es lebe der folgende.

Vivazität (lat.), Lebhaftigkeit.

Viverren (Stinkkatzen, Schleichkatzen, Viverridae), Familie der Raubtiere; marderähnl., klein, häufig mit übelriechenden Absonderungen aus Afterdrüsen: Zibethkatze, Ichneumon.

Vivi, Station im Kongostaat, Mai 1886 aufgegeben.

Vivianit (Blaueisenerz, Eisenblau, Mullicit), ⚒ aus Eisenoxydul, Phosphorsäure u. Wasser, in blätterigen, strahligen Formen, erdig (Blaueisenerde), indigoblau; Perlmutterglanz; findet sich auf Leberkies in Granit. Bodenmais, Amberg.

Vivien de Saint-Martin (spr. wiwjäng ßäng-martäng), **Louis**, franz. ⊜, * ²²/₅ 1802 Caën, 1822 Mitstifter der Geogr. Gesellschaft in Paris, deren Generalsekretär er seit 1842 ist. Schrieb bes. über die geogr. Verhältnisse Indiens u. Afrikas zur Römerzeit. Auch „Dictionnaire de géographie universelle" 1877 ff u. a.

Viviers (spr. wiwjeh), • franz. Dep. Ardèche, r. a. Rhône, 3368 Ew. E. Bischof.

Vivifikation (lat.), Belebung. [Tiere.

Viviparen (lat.), lebendige Junge gebärende

Vivis, s. Vevey.

Vivisektion (lat.), Vornahme v. Experimenten an lebenden Tieren als Hilfsmittel physiologischer u. pathologischer Forschungen, von Tierschutzvereinen (vgl. E. v. Weber 1879) lebhaft bekämpft, v. der Wissenschaft für unentbehrlich gehalten. Vgl. Heidenhain 1879 u. 1884, Goltz 1883.

Vivos voco, mortŭos plango, fulgŭra frango (lat.), die Lebenden rufe ich, die Toten beklage ich, die Blitze breche ich (Inschrift auf

Vixorit, s. Knallzucker. [Glocken.)

Vizcaya, s. v. w. Biscaya (s. d.).

Vize . . . (lat.), an Stelle von . . .

Vizinal (lat.), nachbarlich; die Gemeinde betr. **V.weg**, Feldweg zw. Nachbarorten. **V.bahnen**, Sekundärbahn, Nebenbahn.

Vizthum, Stellvertreter eines Fürsten.

Vjāsa (Vyâsa, Bias), r. Zufl. des Satledsch in Vorderindien.

Vlaardingen, • SHolland, l. a. Maas, 10526

Vlämen, s. Flamänder. [Ew. Hafen.

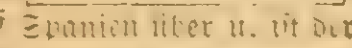
Vlämische Sprache und Litteratur, die vlam. S. das in Belgien gesprochene Holländisch, von dem es nur dialektisch verschieden ist. Ihre L., fällt auch im Grunde mit der holländ. zusammen, doch hat sich seit der Abtrennung Belgiens eine eigenartige charakteristisch in sich abgeschlossene u. die parallele holländ. L. bedeutend überragende Litt. Richtig gebildet, als deren Ausgangspunkt Conscience zu betrachten ist. Neben ihm van Duyse, van Ryswyk, de Cort, J. u. A. Snieders 2c. Grammatik v. Heremans, Lexikon v. Sleeckx. Vgl. v. Düringsfeld „Das geistige Leben der Vlamingen" 1861, 3 Bde. Montague, „Onze dichters" 1880 ff.



Fig. 1405

Vlies, Schaffell mit der Wolle. Goldenes **V.**, s. Argonauten.

Vlies, Orden vom goldenen, ¹⁰/₁ 1429 v. Herzog Philipp III. v. Burgund gestiftet, ging von Burgund auf das Habsburger Haus und nach Karls V. Tod auf Spanien über u. ist der



heutige österr. (Fig. 1405) und span. (Fig. 1406) Orden.

Vlissingen, Hafen• niederländ. Prov. Seeland, auf der Insel Walcheren, 10056 Ew. E. ✠. Handel. Schiffbau. Deutsch-amerikan. Post über Queenstown. Vgl. Winkelmann 1873.

Vlotho, • preuß. RBez. Minden, Kreis Herford, l. a. Weser, 3429 Ew. E. AG. Zigarrenfabriken.



Fig. 1406

Vocale (ital. Ş.), gesangsmäßig.

Vocalisen (vocalizze, ital.), Stimübungen mit Solmisation. [v., mit heller Stime.

Voce (ital., spr. wohtsche), Stime; **a mezza**

Vögel (Aves), Klasse der Wirbeltiere, mit rotem warmen Blut, 2 Füßen u. 2 Flügeln, hohlen Knochen, die mit anderen Lufträumen des Körpers zusammenhängen, Herz aus 2 Kammern u. 2 Vorhöfen, sind mit Federn bedeckt; haben feinen Gehörs- u. Gesichtssinn, legen Eier meist in selbstgebaute Nester, füttern die ausgebrüteten Jungen, wandern zum Teil als Zug**V.** 8000 Arten, worunter über 50 fossile. Einteilung nach sehr verschiedenen Grundsätzen. Wichtig in dieser Beziehung Beschaffenheit des Stimapparats, Schnabels, Fußes (Fig. 1407 a) Klammer-, b) Kletter-, c) Sitz-, d) Spaltschwimmfuß, e) Watbein, f) Gang-, g) Ruderfuß, h) ganzer Schwimmfuß), Schwanzes (Fig. 1408, 1. gabelförmig, 2. dachig zusammengedrückt, 3. ausgeschnitten, 4. stufig, 5. ausgerandet, 6. keilförmig, 7. leierförmig, 8. abgerundet, 9. ruderförmig, 10. abgeschnitten) u. s. w. Am gebräuchlichsten Einteilung in folgende 15 Ordnungen: Papageien, Kuckucks**V.**, Spechte, Mauerschwalbenähnliche, Sperlings**V.**, Raub**V.**, Tauben, Hühner, Lauf**V.**, Sumpf**V.**, Störche, Enten-**V.**, Ruderfüßler, Langflügler, Taucher. Vgl. Swainson 1836/37; Gray 1847/49 u. 1869/71; Brehm 1831 u. 1878; Ruß 1875, ders. „**V.** der Heimat" 1888. Zeitschriften: „Journal für Ornithologie" 1853 ff.; „New Series" 1865 ff. „Ornis" (hrsg. v. Ruß).

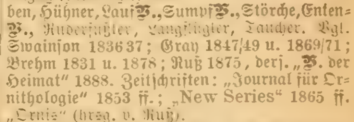


Fig. 1407, Fig. 1408

Völk, Jos., Politiker, * ⁹/₅ 1819 Mittelstetten, 1871–81 Mitglied des Reichstages (seit 1855 auch der bayr. Abgeordnetenkamer), bis 1879 ein Führer der Nationalliberalen, † ²²/₁ 1882

Völkerkunde, s. Ethnographie. [Augsburg.

Völkerpsychologie, Lehre v. den Charakter- u. Geisteseigentümlichkeiten der Völker.

Völkerrecht, Sume der Rechtssätze, welche sich auf das Verhalten der Staaten zu einander u. des einen Staats zu den Unterthanen des andern beziehen, beruht auf Verträgen. Wissenschaftl. begründet durch den Italiener Alberius Gentilis u. durch Hugo Grotius („De jure belli et pacis" 1617, deutsch v. Kirchmann 1871). Vgl. Heffter 7. A. 1881, Bluntschli 3. A. 1878, Bulmerincq 1874. Heffter 8. A. 1888.

Völkerwanderung, begann nach gewöhnl. Annahme mit dem Einbruch der Hunen (375 nG.), der zunächst die Wanderung der Westgoten nach der Hämushalbinsel veranlaßte, im Verlauf der Geschichte den Untergang des Weström. Reiches nach sich zog (476) und mit dem Einbruch der Langobarden in Italien (568) u. der Gründung ihres Reiches ein Ende nahm. Völkerzüge u. neue Staatenbildungen der Germanen auf röm. Boden: Nach dem Anprall der mongol. Hunen u. der v. letzteren bezwungenen u. zur Heerfolge verpflichteten Alanen u. Ostgoten auf die Westgoten werfen sich die heidnisch bleibenden Elemente der Westgoten in die Mar-

pathen, während die dem Christentum gewoñenen Teile dieses Volkes die Donau überschreiten u. vom oström. Kaiser Valens sich Wohnsitze in Mösien u. Thrakien zusichern lassen. Ausbrechende Streitigkeiten zw. den Westgoten u. dem kaiserl. Hofe führen zur Niederlage des Kaisers in der Schlacht bei Adrianopel (378), welcher dabei fällt. Theodosius der Gr., der Nachfolger des Valens, schließt mit den siegreichen Westgoten einen Vertrag, wonach diese gegen Sold u. Wohnsitze in Mösien u. Thrakien die untere Donaugrenze des röm. Reiches schützen sollen. Da Arcadius, Sohn u. Nachfolger des Theodosius in Ostrom, den Vertrag verletzt, so verwüstet Alarich, der westgot. Heerkönig aus dem Herrscherhause der Balthen, Makedonien, Illyrien u. Griechenland (395), u. wendet sich 401 gegen Westrom, siegt zunächst bei Aquileja, wird aber bei Pollentia (402) u. Verona (403) durch Stilico, den Regenten des weström. Reichs für den Kaiser Honorius, geschlagen. Ostgoten u. andere germanische Heerhaufen unter Radagais, welche in Italien eindringen, erleiden 405 bei Faesulä durch Stilico ebenfalls eine Niederlage. 409 brechen Vandalen (Andalusien), Sueven u. Alanen (Catalonien) in Spanien ein; zu gleicher Zeit breiten sich die salischen Franken im belg. Gallien u. die Burgunder zu beiden Seiten des Mittelrheins (um Worms) aus. 410 nimt u. plündert Alarich Rom, das seit den Tagen des Camillus keinen äußern Feind mehr in seinen Mauern gesehen hatte. Bei Cosenza stirbt der ostgot. Heerkönig u. findet sein Grab im Busento. 415 begründet Walja das Westgotenreich mit der Residenz Tolosa (Toulouse), 429 führt Geiserich die Vandalen u. Scharen der Alanen nach Nordafrika u. begründet dort ein namentlich zur See mächtiges Reich mit der Hauptstadt Karthago. 443 erlangen die Burgunder Wohnsitze an Rhône u. Saône, die Alamañen solche im Elsaß u. in der Schweiz. 449 gründen Juten, Angeln u. Sachsen in Britañien 8 Königreiche. Der die Civilisation Westeuropas bedrohende Huñenkönig Attila wird auf den Catalaunischen Feldern 451 vom Römer Aëtius u. vom Westgotenkönig Theoderich I. entscheidend geschlagen u. muß über den Rhein zurückweichen, dringt 452 nach Italien vor, zerstört Aquileja (Anfänge Venedigs), stirbt aber schon 453, worauf das Huñenreich zerfällt. Die sich frei machenden Gepiden in Dakien, die Ostgoten in Pañonien. In die v. den Germanen verlassenen Gebiete östl. der Elbe u. Saale dringen Slawen ein. 455 wird Rom v. den Vandalen geplündert. 476 setzte Odovakar, Anführer der Heruler, den letzten weström. Kaiser Romulus Augustulus ab und machte sich zum König v. Italien. Der Merowinger Chlodwig siegt 486 bei Soissons über den röm. Statthalter Syagrius u. vernichtet damit den letzten Rest der Römerherrschaft in WEuropa. Theoderich der Gr. richtet 493 nach Besiegung Odovakars in Italien das Reich der Ostgoten mit der Haupt⊙ Raveña auf. Das Westgotenreich in Spanien (507/711) mit dem Königssitz zu Toledo findet erst durch die Araber 711 seinen Untergang. Justinian I. zerstört 534 das Vandalenreich durch Belisar, 555 das Ostgotenreich durch Narses u. fügt Italien, NAfrika u. SSpanien dem oström. Reiche an. Doch schon 568 geht Italien an die Langobarden unter Alboin verloren, womit die V. im engeren Siñe schließt. England u. Frankreich sind die einzigen noch heute blühenden Staaten, deren Ursprung in der V. ruht. Vgl. Wietersheim 2. A. 1880/81 II, Pallmañ 1863/64, Dahn „Urgeschichte" 1880/82 II. Noñemañ 1888.

Vörösmarty (spr. wöröschmarti), **Michael,** ungar. ✍, Begründer der ungar. Nationallitteratur, * 1/12 1800 Nyek, † 19/11 1855; auch Übersetzer Shakespeares, Werke 1864 XII. Biogr. Gyulai 2. A. 1879.

Vöröspatak (spr. wöröschp=), siebenbürg. Dorf ungar. Komitat Unterweißenburg, 3439 Ew. Gold= u. Silber⚒. [Wein.

Vöslau, niederösterreich. ○, 3174 Ew. E. ♨.

Vogel, ① **Christ. Leberecht,** 🖌, * 4/4 1759 Dresden, † das. 11/4 1816. Kinderporträts. ② **Karl Christ. V. v. Vogelstein,** Sohn v. ①, Porträt= u. ♕🖌, * 26/6 1788 Wildenfels, † 4/3 1868 München. ③ **Joh. Karl Christ. V.,** 🖹, * 19/7 1795 Stadtlin, † 15/11 1862 Leipzig. Vf. vieler Schulbücher. ④ **Eduard V.,** Sohn v. ③, * 7/3 1829 Crefeld, ✍, Febr. 1856 auf einer seit 1853 unternomenen Forschungsreise in Wara (Wadai) ermordet. Biogr. v. V's Schwester (Elise Polko) 1863. ⑤ **Herm. V.,** Photo🖌, seit 1864 Prof. der Berliner Gewerbeakademie, * 16/3 1834 Dobrilugk. Vf. „Lehrbuch der Photographie" 3. A. 1878, „Praktische Spektralanalyse ird. Stoffe" 1877, „Die chem. Wirkungen des Lichts" 2. A. 1883, „Lichtbilder nach der Natur" 1882. Hrsg. der „Photogr. Mitteilungen" 1864 ff. u. a.

Vogelauge, s. Adonis.

Vogelbeerbaum, s. Sorbus.

Vogelbeersäure, s. v. w. Apfelsäure.

Vogeldunst, feinster Schrot.

Vogeleidechse, s. Pterosaurier.

Vogelfrei hieß nach altdeutschem Recht ein Rechtloser, an dem kein Unrecht begangen werden [koñte.

Vogelfuß, s. Ornithopus.

Vogelherd, Einrichtg zum Fangen v. Vögeln mittels Schlaggarnen 2c.

Vogelleim, stark klebrige Substanz. **Grüner V.,** grünl.=gelb, sehr zähe, aus den Beeren der Mistelpflanze; zum Bestreichen der Leimruten. **Brauner V.,** stark eingedicktes Leinöl.

Vogelnester, indische, s. Salangane.

Vogelperspektive, s. Perspektive.

Vogelsberg, ⛰ Hessen; höchster ▲ Taufstein, 772 m h. Vgl. Buchner 1887.

Vogel v. Falckenstein, s. Falckenstein.

Vogel v. Vogelstein, s. Vogel ②.

Vogēsen, ① (Wasgau, franz. les Vosges), Grenz⛰ zw. Elsaß=Lothringen u. Frankreich; höchster ▲ Sulzer Belchen, 1432 m h. Vgl. Mündel 4. A. 1886. ② (franz. Vosges), Dep. in OFrankreich, am WAbhang der V., 5853 qkm, 413707 Ew. Haupt⊙ Epinal.

Voggenhuber, Vilma v., dramat. Sängerin, * 1841 Pest, † 11/1 1888 Berlin, dort seit 1870 Hofoper. Gattin des Bassisten Krolop.

Voghēra, ⊙ ital. Prov. Pavia, 16613 Ew. E.

Vogl, ① **Joh. Nepom.,** lyrischer ✍, * 2/11 1802 Wien, † 16/11 1866 das. Dichtete auch Balladen u. Romanzen. Vgl. A. Schmidt 1868. ② **Heinr. V.,** Tenorist, * 15/1 1845 München, dort seit 1865 Hoftheater. ③ **Therese V.,** Gattin v. ②, Sängerin, Münchener Hoftheater, * 12/11 1845 Tutzing. ② u. ③ ber. Wagnersänger.

Vogler, Georg Joseph (Abt V.), Organist, Theoretiker u. 𝄞, * 15/6 1749 Würzburg, † 6/5 1814 Darmstadt als Kapellmeister. Lehrer Webers u. Meyerbeers. Verdient um Orgelbau.

Vogorides, Al., s. Aleko Pascha.

Vogt, Karl, Naturforscher, * 5/7 1817 Gießen, 1847 Prof. das., wegen polit. Freisiñ abgesetzt, 1852 Prof. Genf, Mitgl. des Großen Rats. Gewandter populärlitterar. Vorkämpfer materialistischer Naturlehre. Vf. „Physiolog. Briefe" 4. A. 1874, „Köhlerglaube u. Wissenschaft" 4. A. 1856, „Über Mikrokephalen" 1867, „Die Säugetiere" 1882 ff. u. v. a.

Vogt, Beamter zu Schutz od. Verwaltg, auch s. v. w. Vormund.

Vo(i)gtland, alte Landschaft, einst unmittelbarer Besitz des Deutschen Kaisers, der das Gebiet durch Vögte verwalten ließ; umfaßt jetzt Teile des Königreichs Sachsen, Thüringen u. Bayern. Vgl. Forbiger 2. A. 1887.

Vogüé (spr. wogé), **Charl. Jean Melch., Graf v.,** franz. Diplomat u. ⚱, * 1829, 1871 Botschafter Konstantinopel, 1875/79 Wien. ✍.

Voigt, ① **Christian Gottlob v.,** weimar. Staatsminister, * 23/12 1743 Allstedt, † 22/3 1819; mit Goethe u. Schiller befreundet. Vgl. „Goethes Briefe an V." 1868. ② **Johs. V.,** ♕✍, * 27/8 1786 Bettenhausen (Sachsen=Meiningen), † 23/9 1863 Königsberg; Hauptwerke: „Hildebrand als Papst Gregor VII" 2. A. 1846; „♕ Preußens bis zum Untergang des Deutschen Ordens" 1827/39, 9 Bde. ③ **Georg V.,** ♕✍, Sohn v. ②, * 5/4 1827 Königsberg, seit 1866 Prof. Leipzig. Hauptwerke: „Wiederbelebung des klassischen Altertums" 2. A. 1880/81, „Enea Silvio de' Piccolomini" 1856/63 III, „Moritz v. Sachsen" 1876.

Voigtel, Karl Eduard Richard, △, * 31/5 1829 Magdeburg, seit 1855 Gehilfe, 1868 Nachfolger Zwirners am Cölner Dom, den er 14/8 [1880 vollendete.

Voigtland, s. Vogtland.

Voigts=Rhetz, Konstantin Bernh. v., preuß. General, * 16/7 1809, 1866 Generalstabschef der I. Armee, 1870/71 Führer des 10. Armeekorps, zeichnete sich besonders bei Mars la Tour aus, † 14/4 1877 Wiesbaden.

Voit, Karl v., Physiolog, seit 1863 Prof. München, * 31/10 1831 Amberg. Verdient um Ernährungslehre. ✍. [kabularium, Wörterbuch.

Vokābel (vom Lat.), Wort, Beneñung; **Vo-**

Vokāle (lat.), die sogen. Selbstlaute a, e, i, o, u.

Vokalisation (lat.), die Bezeichnung der hebräischen Schrift mit Vokalzeichen. Vgl. auch Vo= [calisen.

Vokālmusik, Musik für Singstimen.

Vokatīon (lat.), Berufung; **vozieren,** berufen.

Vokatīv (lat.), s. Kasus.

Volant (frz., spr. wolang), schnelllaufende mit Kratzenbeschlag versehene Walze der Baumwoll=Krempelmaschine. Auch Besatz für Damenkleider. [riger Wagen ohne Kutschbock.

Volante (frz., spr. wolangt), eleganter 2räde=

Volapük, Bezeichnung der vom Pfarrer Johañ Martin Schleyer (vgl. dessen Schriften) in Litzelstetten bei Konstanz erfundenen Weltsprache; Grundlage das gesprochene Englisch; eine Deklination, eine Konjugation. Vgl. Obhlidal „Unterrichtsbriefe" 5. A. 1888 ff.

Volatil (lat.), flüchtig; **v/sieren,** verflüchtigen; **V/sation,** Verflüchtigung; **V/lität,** Flüchtigkeit.

Volente Deo (lat.), so Gott will.

Volenti non fit injuria (lat.), d. h. dem Wollenden geschieht kein Unrecht.

Volger, Georg Heinr. Otto, Geolog, * 30/1 1822 Lüneburg, 1856/60 Prof. Frankfurt M. am Señkenbergschen Institut, Begründer des „Freien deutschen Hochstifts" 1859. Schr. u. a.: „Über das Phänomen der Erdbeben in der Schweiz" 1858, 3 Bde, „Buch der Erde" 1859, 2 Bde, „Steinsalz⛰ v. Lüneburg" 1865 u. a.

Volhynien, s. v. w. Wolhynien.

Volière (frz., spr. woliähr), Vogelhaus.

Volk, Staatsgesamtheit, insbesond. die Regierten im Gegensatz zur Regierung.

Volkach, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, l. a./Main, 1974 Ew. AG.

Volkamerie, s. Clerodendron.

Volkmann, ① **Robert**, ♫, * 5/4 1815 Lommatzsch (Sachsen), † 30/10 1883 Pest. Dort seit 1858 ♫Professor. Komponist behaglicher Muse. Instrumentalwerke (Serenaden, B-moll=Trio 2c.), hübsche Klavierwerke v. Schumannschem innigen Anhauche („Visegrad", „Ungarische Skizzen"). ② **Richard v. V.**, Chirurg, * 17/8 1830 Leipzig, seit 1867 Prof. Halle, 1885 geadelt. Auch ✓. Vf. unter dem Namen Richard Leander „Träumereien an franz. Kaminen" 15. A. 1886, „Gedichte" 3. A. 1885 u. a.

Volkmarsdorf, östl. Vorstadtgemeinde von Leipzig, 12649 Ew.

Volkmarsen, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Wolfhagen, 2358 Ew. AG.

Volksbanken, eingetragene Genossenschaften zur Kapitalansammlung u. Kreditverschaffg der kleinen Leute; eingeführt durch Schulze=Delitzsch.

Volksbücher, meist im 15. u. 16. Jahrh. nach älteren franz. u. deutschen Dichtungen bearbeitet, reicher Quell deutscher Dichtg (höchste Blüte Goethes „Faust"), „Gehörnter Sigfried", „Griseldis", „Melusine", „Faust", „Eulenspiegel" 2c.; gesammelt v. Schwab, Marbach 1838 ff. u. Simrock 1845 ff. Kürschners Deutsche Nat.=Litt. Bd 25.

Volksherrschaft, Demokratie.

Volksküchen, in großen Städten Speiseanstalten für den ärmsten Teil der Bevölkerung, liefern hinreichend kräftige Mahlzeiten zum Selbstkostenpreise.

Volkslieder, aus dem Volk selbst entstandene od. in dessen Sinn u. Geist gedichtete Lieder ausgez. durch Sanglichkeit; berühmteste Sammlung: „Des Knaben Wunderhorn" von Arnim u. Brentano, mit Melodien v. Erk. Andere v. Lilienkron 1865/69 IV, dess. in Kürschners Deut. Nat.=Litt. Bd. 13, Soltau 1865/69 IV u. a. VDichter: Goethe, Uhland, Heine, Hoffmann, v. Fallersleben, Körner, Arndt 2c.

Volksrecht, das dem Volksbewußtsein entsprungene Recht. Über das altgerm. **V.** s. Germanische **V'e.**

Volksschulen, Elementarschulen, geben den Schülern vom 7.–14. Jahre den notwendigsten Unterricht in Religion, Lesen, Schreiben, Rechnen, Geschichte, Geographie, Naturgeschichte, Gesang; in Deutschland in der Regel Gemeindeschulen, bisweilen mit Staatszuschuß.

Volkstedt, Dorf Schwarzburg=Rudolstadt, 953 Ew. Hier wohnte Schiller 1788.

Volksthing (Folkething, dän.), Reichstag.

Volkstribun, s. Tribun.

Volkswirtschaftslehre, Nationalökonomie.

Volkswirtschaftsrat, eine 17/11 1880 berufene beratende Körperschaft in Preußen, bestehend aus 75 Mitgliedern auf 5 Jahre.

Volkszählung, erfolgt in Deutschland u. Frankreich alle 5 Jahre, in Österreich, Italien, Großbritannien, den Verein. Staaten 2c. alle 10 Jahre, am genauesten in letzteren, wo sie mit der Gewerbezählung verbunden ist.

Vollblütigkeit (Plethōra), übermäßige Zunahme der Gesamtblutmenge bei zu reichlicher Nahrung u. zu geringer Thätigkeit. Anzeichen vielfach mit denen der Bleichsucht gleich.

Vollblut, Inbegriff vorzügl. Eigenschaften, die sich infolge rationeller Zuchtung bei einer Zuchtrasse finden.

Vollhering, s. Hering.

Volljährigkeit, s. Großjährigkeit.

Vollmacht, s. Mandat.

Vollmar, Georg Heinrich v., Publizist u. sozialdemokratischer Politiker, * 7/3 1850 München, 1882–87 Mitglied des Reichstages. Vf. „Der isolierte soziale Staat" 1880 u. a.

Vollschiff, dreimastiges, überall Stengen u. Raaen führendes Schiff.

Vollziehende Gewalt, s. v. w. exekutive Gewalt.

Volo (türk. Gólos), Hafen ⊙ griech. Nomarchie Larissa, am gleichnamigen Golf des Ägäischen Meeres, 4987 Ew. E. Griech. Metropolitan. K.

Volontär (frz.), Freiwilliger; ohne Sold u. Gehalt Dienender.

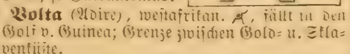
Volpáto, Giov., Kupferstecher, * 1738 Bassano, † 26/8 1803 Rom.

Volsker, altital. Volk in Latium, 338 vC., von den Römern unterworfen.

Volskergebirge (Monti Lepini), ▲ im westl. Mittelitalien, 990 m h.

Volt, elektr. Maß, Einheit der elektromotor. Kraft = 10⁸ CGS.

Volta, Alessandro, Graf, ∩, * 19/2 1745 Como, 1779–1804 Prof. Pavia, † 5/4 1827 das. ✓. Werke 1825 V. Erf. des Elektrophors, Eudiometers, der **V'schen Säule** Fig. 1409. Kupfer= u. Zinkplatten u. mit einer leitenden Flüssigkeit (Kochsalzlösg) getränkte Papp= od. Tuchplatten in regelmäßiger Folge aufeinandergelegt; ist z. B. die erste Platte Zink, so muß die letzte Kupfer sein. Die Säule wird geschlossen durch Verbindg der 1. und letzten Platte durch einen Schließungsdraht; erfunden 1800, s. Galvanismus.


1409

Volta (Adire), westafrikan. ≺, fällt in den Golf v. Guinea; Grenze zwischen Gold= u. Sklavenküste.

Voltaire (spr. woltähr), **Franç. Marie Arouet de**, frz. ✓, ♕ u. ⁂, * 20/2 1694 zu Châtenay, Jesuitenzögling, studierte Jura, dann schöne Wissenschaften, wiederholt in der Bastille, 1750/53 bei Friedr. II., dann in Ferney, † 30/5 1778 Paris. Trug mit Rousseau mächtig dazu bei, die staatl. u. kirchl. Verhältnisse zu erschüttern u. bereitete so die frz. Revolution mit vor. Vf. die Tendenzromane „Candide" u. „Zadig", Tragödien, unter denen „Mahomet" u. „Mérope" (1734) die berühmtesten, die Epen „Henriade" (1723) u. „Pucelle d'Orléans", die historischen Werke „Histoire de Charles XII.", „Siècle de Louis XIV.", „Essai sur les moeurs et l'esprit des nations", bedeutende Gelegenheitsschriften in den Prozessen Calas u. Lally=Tolendal 2c. Werke hrsg. v. Hachette 1859/61, 11 Bde. Didot 1859, 9 Bde., Auswahl v. Sallwürk 1878/84, 6 Bde. Vgl. Strauß, 5. A. 1878, Desnoiresterres „V. et la société du XVIIIe siècle" 1867/75, 7 Bde., Mahrenholtz 1885 II.

Voltait, in dem Solfatare bei Neapel u. bei Goslar vorkommendes dunkelgrünes ✧.

Voltamēter (grch.), Meßinstrument der Stärke des galvanischen Stroms durch Knallgasentwicklung.

Volte (frz.), kreisrunde Wendung mit dem Pferde; **V. schlagen**, Kartenkunststück, Karten so mischen, daß eine bestimmte Karte an einem gewissen Platz erscheint.

Volterra, ⊙ ital. Prov. Pisa, 14225 Ew. E. Bischof, Saline; a. ● Volaterrae.

Volterra, Daniele da, s. Dan. Ricciarelli.

Voltigeurs (frz., spr. woltischöhr), franz. leichte Infanterie 1804–70 Elitetruppe für das zerstreute Gefecht.

Voltigieren (frz., spr. =schi=), gewandt springen; **V eur**, Kunst= oder Luftspringer.

Volti subito (ital., abgek. v. s., ♫), wende schnell um.

Voltúrno, ital. Küsten≺, mündet ins Tyrrhenische Meer, 158 km l. ⚔ 1/10 1860: Garibaldi schlägt Neapolitaner. A. ⊖ Vulturnus.

Voltz, ① **Joh. Michael**, ✎, * 15/10 1784 Nördlingen, † das. 17/4 1858. Vgl. K. Hagen 1863. ② **Fried. Joh. V.**, Idyllen (Tier=) ✎, * 31/10 1817 Nördlingen, Sohn v. ①, † 25/6 1886 als Prof. München. ③ **Ludw. V.**, Bruder v. ②, Landschafts✎, München, * 1825 Augsburg.

Voltzĭa, vorweltliche Konifere; fossil im bunten Sandstein u. im Muschelkalk.

Volūbel (lat.), leichtbeweglich; **V ilität**, Beweglichkeit, Zungenfertigkeit.

Volūmen (lat.), Schriftrolle, Pack Schriften, Band; Rauminhalt; **v inös**, umfänglich.

Voluspa, der älteste Teil der Edda.

Volūte (lat., Schnecke), schneckenartiges Ornament am Säulenkopf.

Volvieren (lat.), wälzen, drehen.

Volvox, einzelliger Organismus mit Eigenbewegg durch Geißeln, mikroskopisch klein. Von manchen zum Tier= (Kugeltierchen), v. anderen zum Pflanzenreich (Kugelalge) gerechnet.

Volvŭlus, (lat.), Darmverschlingung.

Volz, Herm., ⚒, * 31/3 1847 Karlsruhe, seit 1880 Prof. das. Denkmäler (Lessing, Geibel 2c.), Kampf mit dem Tiger 2c.

Vomica (lat.), mit Eiter gefüllter Hohlraum der Lunge; **v kös**, eiterig.

Vomieren (lat.), sich übergeben.

Vomitīv (lat.), Brechmittel.

Vomĭtus (lat.), das Erbrechen.

Vondel, Joost van den, der größte niederländ. ✓, * 17/11 1587 Cöln, † 5/2 1679 Amsterdam; 1639 kathol.; am bedeutendsten als Dramatiker („Gijsbrecht van Aemstel", deutsch 1867 u. a.). Gedichte deutsch 1873. Werke 1860 XII. Biogr. Baumgartner 1882.

Vorazität (lat.), Gefräßigkeit.

Vorarlberg, zu Cisleithanien gehöriges Kronland v. Österreich=Ungarn, am Rhein u. Bodensee, 2602 qkm, 109107 Ew. Haupt⊙ Bregenz. Administrativ zu Tirol gehörig. Vgl. Schindler 4. A. 1879, Waltenberger 3. A. 1877, Werkowitsch 1887.

Voraus, Vermögensquantum, das bei Vornahme einer Einkindschaft (s. d.) v. der vermögensrechtlichen Gleichstellg der Kinder früherer u. zweiter Ehe ausgenommen u. den aus früherer Ehe vorhandenen Kindern allein vorbehalten wird.

Vorbeet (✓), s. v. w. Angewande.

Vorbehalt, geistlicher, s. Reservat.

Vorbereitungshandlungen, Willensthätigkeit, welche eine strafbare Handlung vorbereiten, ohne Versuch zu sein; sind im allgemeinen straflos, bei gewissen Verbrechen strafbar.

Vor dem Winde segeln, den Wind v. der Seite u. rechtwinklig zur Segelfläche haben.

Vorderindien, s. Ostindien.

Vorfall (Prolapsus), Hervortreten eines Eingeweides (Scheide, Gebärmutter, Mastdarm) bei Nachlaß der natürl. Befestigungsmittel, Erweiterung od. Neubildg v. Öffnungen; behandelt durch Zurückbringung (Reposition), unter Umständen mechanische Zurückhaltg (Retention).

Vorgebirge der Guten Hoffnung, Kap an der SWKüste v. Kapland.

Vorgelege (gangbares Zeug), aus Hebeln, Rädern, Stangen, Riemen 2c. bestehende Vorrichtg zur Übertragung der Bewegung der Umtriebsmaschine auf die Arbeitsmaschine.

Vorhalt, die Substitution eines benachbarten (dissonanten) Tons (große od. kleine Ober- od. Unter-Sekunde) statt des in den Akkord gehörigen Tons, zu dem der vorgehaltene Ton erst nachträglich fortschreitet.

Vorhut, Avantgarde.

Vorkaufsrecht, das Recht, feilgebotene Waren kaufen zu können, ehe ein anderer kaufen darf; V. bei Erwerb v. Grund u. Boden, s. Retrakt.

Vorladung, s. Citation.

Vorland, Außendeichland.

Vorlauf, bei Wagenachsen die Biegung des Achsschenkels nach vorn, um eine leichtere Wendung des Wagens zu erzielen. — Bei der Branntweinbrennerei die zuerst übergehende Flüssigkeit.

Vormann (Wechselrecht), der, welcher einen Wechsel früher in der Hand gehabt u. weiter indossiert hat.

Vormerkung, Eintragung in das Grundbuch, daß eine Hypothek auf einem Grundstück schon besteht, aber noch nicht mit allen Formalitäten versehen ist, auch Eintragung einer vollstreckbaren Schuld ins Grundbuch.

Vormundschaft, v. Staatswegen übertragene Aufsicht über Vermögen u. Rechtshandlungen einer Person, welche v. ihrer Selbständigkeit keinen Gebrauch machen kan (od. darf). Bei Minderjährigen, Geisteskranken, Verschollenen, gerichtlich erklärten Verschwendern; Übernahme der V. Bürgerpflicht; fähig dazu alle Verfügungsberechtigten bei Nichtvorhandensein entgegenstehender Interessen, unfähig dazu Gläubiger u. Schuldner der Unmündigen, Stiefvater u. s. w. Aufsicht führt das Vgericht. Pflichten der V.: alljährliche Rechnungslegung, Haftung. Vgl. Christiani 2. A. 1876.

Vorort, ① bis 1848 derjenige schweiz. Kanton (Zürich, Bern, Luzern), in welchem die Tagsatzg ihre Versamlungen abhielt. ② In einem Verbande v. über mehrere Orte verteilten Vereinen der Ort, in dem der geschäftsführende Verein seinen Sitz hat.

Vorparlament, 30/3 1848 in Frankfurt M., beschloß die Berufg einer Nationalversamlung u. wählte dazu den Fünfzigerausschuß (s. d.).

Vorposten, vorgeschobene Abteilung (besond. Kavallerie) zur Sicherung ruhender Truppen.

Vorschlag (frz. Port de voix), Ausschmückung einer melod. Hauptnote durch eine kleine Nebennote.

Vorschußvereine, Volksbanken.

Vorsehung, göttl. Thätigkeit, kraft welcher er alles Erschaffene erhält u. zweckmäßig leitet.

Vorsteherdrüse, s. Prostata.

Vorstehhund, s. Hühnerhunde.

Vortrab (Vorhut), s. Avantgarde.

Vorübergang, s. Durchgang.

Voruntersuchung, die der Hauptverhandlg vorausgeführte Untersuchung, obligatorisch in Deutschland bei allen Sachen, die vor die Schwurgerichte u. das Reichsgericht gehören, fakultativ statthaft in allen vor die Strafkamern gehörigen Sachen, unstatthaft bei Übertretungen.

Vorvertrag, einem Vertragsschluß vorhergehende Abmachg.

Vorwort, s. Präposition.

Vorzugsrecht, im Konkurs Anspruch auf Befriedigg an erster Stelle. Deut. Konkurs-Ord. §§ 39 ff.

Vosges (spr. wohsch), s. v. w. Vogesen.

Voß, ① **Joh. Heinr.**, /, Archäolog u. ausgezeichneter Übersetzer alter Klassiker, Shakespeares 2c., * 20/2 1751 Sommersdorf, das bedeutendste Mitglied des Göttinger Dichterbundes, † 29/3 1826 Heidelberg als Prof. Hauptwerke: „Luise" (Idylle), Übersetzg Homers 2c. Vgl. Herbst 1872/76. Denkmal Eutin (v. Jäger, 1883). Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd 49 f. ② **Jul. v. V.**, Roman- u. Lustspiel /, * 24/8 1768 Brandenburg, † 1/11 1832 Berlin; Vf. „Künstlers Erdenwallen" (Lustspiel), worin er sich selbst als Maquister Lämermeier zeichnet u. v. a. ③ **Heinr. V.**, Sohn v. ①, * 29/10 1779 Otterndorf, † 20/10 1822 Prof. Heidelberg, Mitarbeiter seines Vaters als Übersetzer. ④ **Abraham V.**, Bruder v. ③, * 1785 Eutin, † 13/11 1847 Düsseldorf, Mitarbeiter seines Vaters als Übersetzer. ⑤ **Richard V.**, /, * 2/9 1851 Neugrape (Pomern), seit 1881 Bibliothekar der Wartburg, lebt meist in Berchtesgaden; Verf. „Scherben gesamelt vom müden Mañ" 1875/78; die Dramen „Magda" 1875, „Die Patrizierin" 1881, „Luigia San Felice" 1881, „Pater Modestus" 1882, „Bergasyl" 1882, „San Sebastian" 1883, „Regula Brandt" 1883; Novellen u. Romane: „Mohr des Zaren" 1884, „Unehrlich Volk" 1885, „Brigitta" 1887, „Rolla" 1883, „Röm. Dorfgesch." 1884, „Neue Römer" 1885, „Die neue Circe" 1886, „Sohn der Volskerin" 1886, „Die Auferstandenen" 1887 2c.

Vossem, Dorf bei Brüssel; 16/6 1673: Friede zw. dem Gr. Kurfürsten u. Frankreich.

Votieren (lat.), abstimen.

Votiv (lat.), das auf Grund eines Gelübdes Gestiftete, z. B. VMessen, VAltäre. VTafel bei den Römern der Gottheit gewidmete Tafel mit Inschrift; Gedenktafel.

Votum (lat.), Meinungsabgabe der Mitglieder einer Behörde bei Entscheidg einer Sache, ferner einer parlamentar. Körperschaft durch Abstimung der Einzelnen und der Gesamtheit. Gesamtheit; ein **MißtrauensV.** gegen das Ministerium gerichtet, ein **VertrauensV.** für das Kabinett. Vgl. Taubenspeck „Referat, V. u. Urteil" 3. A. 1888.

[Volkeswort, Gotteswort.

Vox (lat.), Stime, Wort; **V.** populi, **V.** Dei.

Voyage (frz., spr. woajahsch), Reise; **V**\|**eur** (spr. öhr), Reisender.

Voyons (frz., spr. wŏajóng), laßt uns sehen!

V. s. = volti subito (s. d.).

Vreden, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kr. Ahaus, r. a. Berkel, 1879 Ew. AG.

Vt. Abkürzung für den nordamerikan. Staat Vermont.

V. T. = Vetus Testamentum; **Vt.** = vidit.

Vulcānus, röm. Gott des Feuers, der griech. Hephaistos, Sohn des Zeus, Gemahl der Aphrodite, besond. auf Lemnos verehrt, Erfinder der Schmiedekunst; hinkend dargestellt.

Vulgär (lat.), alltäglich, niedrig, gemein.

Vulgāta (lat.), die in der kath. Kirche als authentisch geltende lat. Bibelübersetzung. Auf Grund der alten Itala v. Hieronymus († 426) verfertigt; bis 1598 oft verbessert, v. Clemens VIII. für unfehlbar erklärt.

Vulgivăga (lat., die Umherschweifende), Beiname der Venus als nach sinlicher Liebe suchend.

Vulgo (lat.), insgemein.

Vulgus (lat.), das gemeine Volk.

Vulkane, feuerspeiende ▲e (zumeist Kegel▲e) mit periodischen Ausbrüchen v. feurigflüssigem Gesteinsmaterial (**Lava**). Die trichterförm. Öffnung am Gipfel heißt **Krater**. Die schief aufgerichteten Schichtenlagen früher als Erhebungskrater bezeichnet. Durch Einstürzen des Gipfels in den Lavakanal entsteht das vulkane Ring▲. Man unterscheidet: **thätige V.**, die noch auswerfen u. **erloschene V.**, die nicht mehr auswerfen. Vgl. Fuchs 1875, Falb 1875.

Vulkanisch, auf feurigem Wege entstanden u. erst auf der Erdoberfläche zur Erstarrung gelangt im Gegensatz zu **plutonisch**, was im Iñern der Erde erstarrt ist.

Vulkanisieren, die Versetzg des Kautschuks u. Guttapercha mit Schwefel.

Vulkanöl, s. v. w. Globeöl.

Vulnerābel (lat.), verwundbar.

Vulpes, der Fuchs.

Vulpinit (Bardiglio), Varietät des Anhydrit; körnig, mit Kiesel verunreinigt; von Vulpino bei Bergamo.

Vulpius, **Christian August**, Roman /, * 23/1 1762 Weimar, † 26/6 1827 das.; Vf. „Rinaldo Rinaldini" 1789, Urbild des Räuberromans. V. Schwester **Christiane**, Gattin Goethes (1806).

Vultur, der Geier.

V. v. (vice versa, lat.), wechselsweise.

W.

W., der 23. Buchstabe des deutschen Alphabets; als Abkürzung: **W.** Westen; auf Kurszetteln Wechsel.

Waadt(land) (franz. Vaud, spr. woh), schweiz. Kanton, am Genfer See, 3223 qkm, 238730 Ew., meist franz. sprechend u. Reformierte, ↗, Obst, Wein; Uhrenfabrikation. Haupt⊙ Lausañe. Repräsentativ-demokratische Verfassung vom 1/3 1885. Einn. (1884) 4960747, Ausg. 4861651, Passiva 13669360 Frs. Bis 1803 unter Berner Herrschaft, seit 1803 selbständig. Vgl. Martignier u. Crousaz 1867.

Waag, l. Neben≺ der Donau in Ungarn, 297 km l., v. Neustadt ab schiffbar.

Waagen, **Gust. Friedr.**, Kunst /, * 11/2 1794 Hamburg, † 15/7 1868 Kopenhagen; „Kunstwerke und Künstler in Deutschland" 1837/39; „Handbuch der deutschen u. niederländ. Malerschulen" 1862 2c. „Kunstdenkmäler in Wien" 1866 f. II, „Kleinere Schriften" 1875 u. a.

Waal, ein Mündungsarm des Rheins. Geht bei Workum mit der Maas zur Merwe.

Wabash (spr. -bäsch), r. Zu≺ des unteren Ohio, 805 km l., 480 km schiffbar.

Waben, s. Bienen.

Waben-Kopfgrind, s. v. w. Erbgrind.

Wabenkröte, s. Pipa.

Wabern, unruhig bewegen, besonders von Feuer („Wabernde Lohe" bei R. Wagner).

Wace (spr. wās), **Robert**, anglonormañ. /, * c. 1100, † 1174 Bayeux; Vf. „Le Brut d'Angleterre" (Artus de Bretagne); „Le roman du Rou" (Rollo) 2c. Hrsg. v. Andresen 1877.

Wach, **Wilhelm**, ♕𝔈, * 11/9 1787 Berlin, † 24/11 1845; religiöse Historien; Porträts.

Wachau, Dorf bei Leipzig, 335 Ew. Mittelpunkt der Leipziger ⚔ am 16/10 1813.

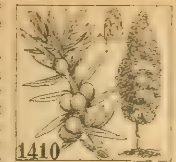
Wachenheim, ⊙ bayr. Rheinpfalz, 2396 Ew. E. Wein. Ruine Wachenburg.

Wachenhusen, **Hans**, fruchtbarer Roman- u. Reise / Wiesbaden, * 31/12 1827 Trier; wiederholt als Kriegskorrespondent thätig.

Wacholderbranntwein, s. Genever.

Wacholderstrauch (Junipĕrus), Kupressineen; imergrüne Bäume od. Sträucher, gegen 30 Arten (3 deutsche): J. communis (Granatbaum, Fig. 1410), ⚕, nāna (ZwergW.) u. sabina (Sade- od. Säbenbaum). Holz zäh; Beeren (Krametsbeere) ⚕ zu Öl, Mus, Brañtwein (**Genever**). J. virginiana (rote virginische

Zeder), NAmerika, liefert Bleistiftholz, bei uns Zierbaum.


1410

Wachs, ein Fett, das entweder von Tieren (InsektenW.) od. Pflanzen gewoñen wird. Meist wird das W. aus den Bienenzellen (BienenW.) gewoñen: der Honig wird in Zentrifugen ausgeschleudert u. das W. ausgepreßt u. ausgeschmolzen. So erhält man das gelbe W. (JungfernW.), das durch Bleichen in der Soñe oder durch Chemikalien in weißes W. verwandelt wird. Dient zur Kerzenfabrikation, Modellieren ꝛc. Pflanzl. W. ist das chinesische W. von Fraxinus chinensis, dessen Bildg durch Stiche einer Schildlaus veranlaßt; PalmW. v. mehreren südamerik. Palmenarten, besond v. Copernicia cerifera. S. auch ErdW. Vgl. Putter (Industrie) 1880.

Wachsbaum, s. Myrica.

Wachsblume, s. Hoya.

Wachsenburg, s. Gleichen.

Wachsgagel, s. Myrica.

Wachskohle, s. Pyropissit.

Wachsmalerei (...), wobei Wachs mit als Bindemittel der Farben zugezogen oder in die Bildfläche eingeschmolzen wird.

Wachsmuth, ① **Ernst Wilh. Gottlieb**, ⁄ u. Kultur⁄, * 28/12 1784 Hildesheim, † 23/1 1866 Leipzig; Vf. „Europäische Sittengeschichte" 1831/39, 5 Bde., „Gesch. Frankreichs im Revolutionszeitalter" 1840/44, 4 Bde., „Allgem. Kulturgesch." 1850/52, 3 Bde. „Gesch. deutsch. Nationalität" 1860/62, 3 Bde. ꝛc. ② **Kurt W.**, ..., * 27/4 1837 Naumburg a. Saale, seit 1886 Prof. Leipzig. Vf. „Athen im Altertum" 1874, „Studien zu den griech. Florilegien" 1882 u. a.

Wachsmyrte, s. Myrica.

Wachspalme, s. Ceroxylon u. Copernicia.

Wachspapier, durch Imprägnieren mit Wachs transparent gemachtes Papier.

Wachsquelle, s. Ceropegia.

Wachstaft, Taft, der mit wachsartigem Firnis überzogen ist. Als Umhüllg für rheumatische Glieder (Gesundheitstaft) ꝛc.

Wachstuch (Wachsleinwand), mit Leinölfirnis überzogenes Gewebe, wie Leinwand, Kattun ꝛc., meist mit farbigen Mustern. Zu Decken, zum Verpacken ꝛc. Vgl. Eitzinger 1886.

Wachtel, **Theodor**, lyrischer Tenor, Berlin, * 10/3 1823 Hamburg; meist gastierend.

Wachtel, **gemeine** (Coturnix [Perdix] dactylisonans), Hühnervögel; bis 20 cm l. Europa, Asien u. Afrika, Zugvogel, hält sich am liebsten in Getreidefeldern auf; in SEuropa wegen des wohlschmeckenden Fleisches gefangen. Bei uns von Ende April bis Mitte September, zu welcher Zeit die W. nach SEuropa zieht, sich hier in großen Scharen samelt, um dan vereint nach Afrika überzuziehen. Die W. lebt wie das Rebhuhn. Wird auch wegen des angenehmen Schlages in Gefangenschaft gehalten.

Wachtelkönig (Wiesenknarre, Crex pratensis), Europa u. WAsien; bei uns Zugvogel, komt u. geht mit den Wachteln; ...

Wachtmeister, erster Unteroffizier der Eskadron u. Batterie, Rang wie Feldwebel.

Wachtschiff, in Strommündung od. vor dem Hafen liegendes Beobachtungs-Kriegsschiff.

Wacke, s. Basaltwacke.

Wackenroder, **Wilh. Heinr.**, ⁄, * 1773 Berlin, † 13/2 1798 das.; Mitbegründer der Romantischen Schule. Verf. „Herzensergießungen eines kunstliebenden Klosterbruders" 1797. Kürschners Deutsche Nat.-Lit. Bd. 145.

Wackenthon, s. Basaltwacke.

Wackernagel, **Karl Heinr. Wilh.**, Germanist u. ⁄, * 23/4 1806 Berlin, † 21/12 1869 Basel als Prof.. Vf. „Deutsches Lesebuch" 5. A. 1878, 5 Bde. u. „Gesch. der deutschen Litteratur bis 1618" n. A. v Martin 1877 ff., „Altdeutsches Lesebuch nebst Wörterbuch" 5. A. 1873 ꝛc. „Das deutsche Kirchenlied" 1867/77 V. Auch Lustspiele, Reiseberichte ꝛc. „Kleine Schriften" 1872/74, 3 Bde. Vgl. Schulze 1879.

Wad (Manganschaum), braune, schaumartige od. faserige Substanz auf Erzlagerstätten, Harz ꝛc.

Wadai, Sultanat, O Sudan, 444550 qkm, 2½ Mill. Ew. Haupt. Abeschr. Um die Erforschung Nachtigal (1873) verdient.

Waddike, s. Molken.

Waddington, **William Henry**, französ. Staatsmann u. Archäolog, * 11/12 1826 St. Remy, 1873 kurze Zeit Unterrichtsminister, 1877 Minister des Auswärtigen, 1879 Ministerpräsident, seit 30/7 1883 Botschafter London. ⁄.

Wade, die Anhäufung v. Muskeln an der hinteren Fläche des Unterschenkels, erstreckt sich den Fuß.

Wadenkrampf, schmerzhafte Starre der Wadenmuskeln nach Anstrengungen ꝛc. Durch Kneten, warme Umschläge, Fußbeugen beseitigt.

Wadra, rum. Flüssigkeitsmaß = 10 Lit.

Wadi (arab.), s. v. w. Fluß, Thal. [Osten.

Wadstena, • schwed. Lan Östergötland, am Wettersee, 2244 Ew. E.

Wächter, ① **Georg Phil. Ludw. Leonh.**, ⁄ (Veit Weber), * 25/11 1762 Uelzen, † 11/2 1837 Hamburg. ② **Karl Georg v. W.**, ..., * 24/12 1797 Marbach, † 15/1 1880 Leipzig; 1819/33 u. 1836/51 Prof. Tübingen, 1833/36 u. 1852/80 Leipzig, 1839/49 Mitglied der württemb. Kamer der Abgeordneten, im Frankfurter Vorparlament u. im Fünfziger-Ausschuß, 1855 sächs. Staatsrat, 1878 adelig, Mitbegründer des Deutschen Juristentags, 1867 Mitglied des nordd. Reichstags. Vf. „Lehrbuch des röm.-deutschen Strafrechts" 1825/26 II, „Handbuch des in Württemberg geltenden Privatrechts" 1839/51 II, „Die Buße bei Beleidigungen" 1874, „Pandekten" 1881, „Deutsches Strafrecht" 1881 u. a. Vgl. Windscheid 1880, Vgl. O. v. W. 1881. ③ **Oskar v. W.**, ⁄ u. Publizist, Sohn v. ②, * 2/11 1825 Tübingen, 1849/69 Rechtsanwalt Stuttgart, 1862/76 Abgeordneter in der württemb. Ständeversamlung; Vf. „Autorrecht" 1875, „Urheberrecht an Werken der bildenden Künste" 1877, „Handelsrecht" 1865, „Wechselrecht" 1883 u. s. w.

Wächtersbach, • preuß. Regbz. Cassel, Kr. Gelnhausen, 1229 Ew. E. AG. Schloß.

Wädensweil, Markt○ schweizer. Kanton Zürich, a. Züricher See, 6206 Ew. E. ⚓.

Wäggis (Weggis), Dorf schweizer. Kanton Luzern, am Vierwaldstätter See, 1500 Ew. ⚓.

Währing, Vorort v. Wien, 40135 Ew.

Währung, die gesetzl. Feststellung eines Zahlungsmittels entweder in Gold (GoldW.), oder Silber (SilberW.), oder beiden zugleich (DoppelW.), auch PapierW., wobei der Neñwert desselben maßgebend ist. Vgl. Haupt „W's Politik u. Münzstatistik" 1884, ders. 1886, Soetbeer „Materialien" 1885. [Schicht der Wealdenformation.

Wälderthon (Wealdenthon), obere thonige

Wärme, die Ursache, warum ein Körper heiß od. kalt ist. Wurde früher durch einen unwägbaren WStoff erklärt, jetzt nach der sogen. mechanischen WTheorie durch Bewegg der Moleküle. Die WMenge, die nötig ist, um 1 kg Wasser um 1° C. zu erwärmen, heißt WEinheit od. **Kalorie**. Die Arbeit, die dazu erforderlich ist, beträgt 425 (**Mechanisches Äquivalent der WEinheit**) mkg oder Arbeitseinheiten. Die Zahl der WEinheiten, die nötig ist, 1 kg einer Substanz um 1° C. zu erheben, ist die **spezifische W.** (**W.-Kapazität**) ders. Sie wird gemessen durch den **Kalorimeter**. Wird ein fester Körper auf einen bestimten Grad erhitzt, so verändert er seinen Aggregatzustand und verbraucht zu dieser Umänderung eine bestimte WMenge, ohne daß durch deren Aufnahme die Temperatur sich erhöht. **Latente** oder **gebundene W.** (SchmelzW., DampfW., VerdampfungsW.), diejenige WMenge, die beim Verdichten od. Erstarren wieder frei wird. Die Körper strahlen (WStrahlg) nach analogen Verhältnissen der Lichtstrahlen WStrahlen aus. Von spiegelnder Oberfläche wird die strahlende W. reflektiert, beim Durchgang durch Körper teils absorbiert (**athermane** Körper), teils durchgelassen (**diathermane**), was als WFärbung (Thermochrose) bezeichnet wird. Dunkle Körper erwärmen sich rascher als helle, u. das Vermögen, W. einzusaugen, wächst mit dem, W. auszustrahlen. Strahlende W. u. Licht sind Wirkg einer Ursache. Über dem roten Ende des Spektrums befinden sich die stärksten WStrahlen (ultrarote). Geringe Mengen strahlender W. werden gemessen mit dem **Thermomultiplikator**. Zur Fortpflanzg der W. (W.-Leitung) eignen sich am besten die Metalle, weniger lockere Körper (Seide, Holz, Wolle ꝛc.), Flüssigkeiten (Fortleitg der W. durch Strömung) u. Gase, am schlechtesten stehende Luftschichten. Das Leitungsvermögen der Metalle erhält sich in folgenden Verhältnissen: Silber 100, Kupfer 74, Gold 53, Messing 23, Zink 19, Ziñ 15, Eisen 12, Blei 9, Platin 9, Neusilber 6, Wismut 2. W. entsteht bei physikalischen, chemischen u. mechanischen Vorgängen. Vgl. Tyndall „Die W.", dtsch. 3. A. 1875, Kuhlman 1874/76 II, Tait, deutsch 1885.

Wärme, tierische, die EigenW. des Tierkörpers, beim Menschen in der Achselhöhle normal 36,5 bis 37,5° C. (28° R.). Krankhaft erhöht: Fieber (s. d.). Hört auf beim Tode. Bei den Tieren Warmblütler (Homöothermen) u. Kaltblütler (Poikilothermen) unterschieden.

Waffen, Werkzeuge um Kampf, sind entweder SchutzW. (Rüstung, Schilde ꝛc.), oder Trutz-, Angriffs-W., diese wieder **blanke**, NahW. (Säbel, Bajonett, Lanze) od. FernW. (im Altert. Bogen, Schleuder, Armbrust, jetzt: Geschütz, Gewehr, Pistole ꝛc.). Auch für die Truppengattung gebraucht.

Waffenlehre, umfaßt Einrichtg, Gebrauch u. Wirkg der Waffen. Vgl. Lehrbuch v. Neumañ 1879, W. v. Jähns 1878 ff., R. Schmidt 1888.

Waffenmeister, bei jeder Abteilg der Feld-Artillerie, für Instandhaltg der Geschütze zu sorgen.

Waffenplatz, große ⚔ mit detachierten Forts.

Waffenrecht, ① das Recht zur Unterhaltg v. bewaffneter Macht u. ⚓en, ist Hoheitsrecht der Staatsregierung ② das Recht, Waffen zu tragen, polizeilich beschränkt.

Waffenruhe, zeitweise Einstellg des Kampfes, wirkt nur örtlich u. auf eine kurze Frist.

Waffenstillstand, Einstellg der Feindseligkeiten zw. kriegführenden Teilen infolge Abkomens. Oft Vorläufer der Friedensunterhandlgen. W. kurzer Dauer: WRuhe zum Begraben der Toten, Wegbringen von Verwundeten ꝛc. Vgl. Demarkation.

Wage, Apparat zur Bestimung des absoluten Gewichts, ist entweder Hebel- od. FederW. (Belastg einer bügel- od. spiralförm. Feder, besond. bei der BriefW.). Bei ersterer ist der Hebel zweiarmig mit gleichen Armen (gewöhnl. W. mit W.-Balken) od. mit ungleich langen Armen (Römische od. SchnellW., Fig. 1240 auf Sp. 2540) mit Laufgewicht am kürzeren mit einer Skala versehenen Arm; ZeigerW. od. NeigungsW., bei der sich ein Arm des Winkelhebels an der Skala bewegt od. zusammengesetzt aus doppelarmigen ungleicharmigen Hebeln (BrückenW. [Fig. 216 auf

Sp. 564], bei der ein 10- od. 100fach kleineres Gewicht der Last das Gleichgewicht hält, daher Dezimal od. Zentesimal W.). Vgl. Brauer 1879.

Wage, ① Sternbild zw. Krebs u. Jungfrau. ② Zeichen des Tierkreises.

Wagen, Transportvorrichtg, im wesentl. aus Rädern mit Achsen, die den Behälter (Kasten, Coupé) tragen; Konstruktionen je nach den Zwekken sehr versch., doch Grundbedingg stets möglichst geringe Reibg. Erfinder vielleicht die Ägypter, da sie schon vor 4000 Jahren sowohl 2-, wie 4räderige W. kañten. Nach der germanischen Mythologie pflegte Freya in einem W. zu fahren.

Wagenburg, im Mittelalter durch Zusam̄enstellg aller Heerwagen zur Lagerverteidigg gebildet, gewöhnl. v. Erdgraben u. Brustwehr umgeben.

Wagener, Frdr. Wilh. Herm., Politiker, * [illegible] 1815 Segelitz bei Neuruppin, 1848/54 Redakteur der „Kreuzzeitung", seitdem Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, Führer der Konservativen, 1866/73 Vortragender Rat im Staatsministerium. Hrsg. des „Staats- u. Gesellschaftslexikons" 1858/67, 23 Bde.; schr. „Erlebtes" 2c.

Wagenschmiere, Mischg aus Holz- od Steinkohlenteer u. Talg (Fett) zum Einfetten der Radachsen, um die Reibg zu vermeiden. Belg. W., dickes Öl als Rückstand bei der Paraffingewiñg.

Wagenwinde, zum Heben der Wagen dienende Hebevorrichtg, bestehend aus einer Schraube od. einem Zahnradgetriebe mit Zahnstange.

Waggon (engl., spr. wäggen, gewöhnlich frz. ausgesprochen), Eisenbahnwagen.

Waghäusel, Fabrikort zu Oberhausen in Baden, 223 Ew. E. ⚔ 21/6 1849: Preußen besiegen aufständische Badenser.

Wagmüller, Michael, * 14/4 1839 Regensburg, † 26/12 1881 München. Naturalist.

Wagner, ① **Heinr. Leop.**, /, * 19/2 1747 Straßburg, Goethes Jugendgenosse, † 4/3 1779 Frankfurt/M. Sf. „Die Kindsmörderin" (Tragödie), „Prometheus, Deukalion u. seine Recensenten" u. a. Vgl. Schmidt 2. A. 1879. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 80. ② **Joh. Mart. v. W.**, u. Archäolog, * 24/6 1777 Würzburg, † [illegible] 1858 Rom; schuf u. sam̄elte viel für München. Vgl. Urlichs 1866. ③ **Rud. W.**, Physiolog und ☠, * 30/6 1805 Bayreuth, † 13/5 1864 Prof. Göttingen, Bekämpfer der materialist. Richtg. Sf. „Lehrbuch der Zootomie" 1843/47 u. Physiologie 4. A. 1855/57 u. a. ④ **Wilh. Richard W.**, Reformator der Kunst, /, der genialste dramat. Musiker, * 22/5 1813 Leipzig, † 13/2 1883 Venedig (Palazzo Vendramin). W., verlor jung den Vater (Polizeiaktuar Friedrich W.), sein Stiefvater wurde der Lustspiel/ u. Schauspieler Ludwig Geyer in Dresden († 1820). Unterricht in der Kreuzschule in Dresden, Nikolaigymnasium in Leipzig, Klavierschüler von Gottlieb Müller, Vorlesungen auf der Leipziger Universität, Theorieschüler v. Weinlig. Dichtete u. komponierte (am spätesten, früh. Mit 11 Jahren übersetzte er 12 Bücher der Odyssee. Erste musikal. Arbeiten: Klaviersonate B-dur op. 1. 1831, Klavierpolonaise 4händig 1831, Klavierfantasie Fis-moll 1831 od. 1829, Konzertouvertüren 1831/32, Orchestersymphonie C-dur 1832, das letzte Werk, das W. hörte u. dirigierte (Dezember 1882, Venedig), „Die Hochzeit" trag. Operntert 1832, „Die Feen", romant. Oper 1832, Allegro zur Arie des Aubry in Marschners „Vampir" 1833, „Das Liebesverbot od. die Novize v. Palermo" 1834/36, „Die deutsche Oper", Aufsatz in der „Zeitung für die elegante Welt" 1834, „Festspiel für den Neujahrstag" 1835 (Ouvertüre u. 2 Chöre, als „Künstlerweihe", aufgeführt zum 60. Geburtstage W's in Bayreuth mit Text v. Cornelius). 1833 Chordirigent in Würzburg, 1834 Musikdirektor am Stadttheater in Magdeburg, wo er sich mit der Schauspielerin Miña Planer († 1866 Dresden) vermählte. Dañ in Berlin u.



Königsberg. 1837 Kapellmeister am Stadttheater in Riga. Nachdem er erfolglos einen Opernentwurf nach „Die hohe Braut" v. König an Scribe gesandt hatte, mit dem er in Paris Erfolg zu haben hoffte, ging er 1839 nach Paris (über London), wo er eine entsetzliche Zeit erduldete, in der er durch musikal. Handlangerdienste widrigster Art sein Auskom̄en fristen mußte. W. arbeitete in dieser Periode (1839/42) auch die Klavierauszüge v. Halevys „Königin v. Cypern" u. Donizettis „Favoritin". Die „Faust-Ouvertüre" 1840, „Cola Rienzi, der letzte der Tribunen" (1. Auff. 20/10 1842 Dresden) u. der „Fliegende Holländer" (1. Auff. 2/1 1843 Dresden), entstand in dieser Periode. 1842 kehrte W. nach Deutschland zurück u. wurde Hofkapellmeister in Dresden, als welcher er namentlich die Werke Glucks „Iphigenie in Aulis" in seiner herrlichen Bearbeitung u. Beethovens „Neunte" (mit seinem Program̄ nach Goethes „Faust") 1846 zuerst zu vollem Verständnisse brachte. Er erwirkte auch die Mittel zur Heimführung der Reste C. M. v. Webers u. komponierte nach Motiven der „Euryanthe" eine ergreifende Trauerkantate zum Leichenbegängnisse. Ferner schrieb er „Das Liebesmahl der Apostel" (zuerst in der Frauenkirche) u. „Tañhäuser u. der Sängerkrieg auf Wartburg" (1. Aufführung 19/10 1845). 1848 reichte er dem Ministerium einen „Entwurf eines Nationaltheaters des Königreichs Sachsen" ein. 1849 beteiligte er sich am Maiaufstande u. mußte fliehen. In Weimar u. in der Nähe v. Jena bereitete ihm Liszts Fürsorge auf einige Tage ein bergendes Asyl, über Paris floh er nach Zürich, wo er als Verbañter in höchster Not zur Feder griff, um seine neuen Ideen mutvoll, unbeirrt u. zwingend weiter zu verfechten. Durch Liszt hatte seine Kunst seit der ersten Aufführung des 1847 geschriebenen „Lohengrin" (am 28/8 1850) in Weimar 1850/61 die einzig offene Heimstätte gefunden. 1855 war W. in London, 1860/61 wieder in Paris, 1859 hatte er „Tristan und Isolde" beendet. 1862 lebte er in Bieberich a./Rh., dañ in Prag, Petersburg u. Wien, zuletzt am Erleben der Erfüllung seines künstlerischen Wollens verzweifelnd, bis eine wahrhaft königl. That Ludwigs II. v. Bayern den Unverstandenen zum 2. Male, wie früher F. Liszt, rettete u. erhob. Der ideale Künstler auf dem Throne umgab W. 1864 mit der Liebe u. dem Vertrauen, dessen er zur Vollendung des „Gedankens v. Bayreuth" bedurfte. 1865 wurde H. v. Bülow nach München berufen, 1866 die kgl. Musikschule nach W's Prinzipien gegründet, am 10/6 1865 gingen „Tristan u. Isolde", am 21/6 1868 „Die Meistersinger v. Nürnberg" zum 1. Male in Szene. An der Isarbrücke in München sollte nach dem Willen des gnadenreichen Königs das steinerne W.-Theater, ein Wahrzeichen deutschen Künstler-Köñens u. königlichen Begreifens, erstehen. Alltags-Wollen störte diese Pläne u. damit den erstrebten W'schen „Schul"-Plan für Begründung lebendiger Stilbildung. In der Stille u. Einsamkeit der schweizerischen Alpenwelt reifte „Siegfried" in Triebschen am Luzerner See. Hatte er der väterlichen Huld Liszts seine Erhaltg, seinen Erfolg als Kunstreformator zu danken, so sollte ihm nun in Liszts Tochter **Cosima** (1869 v. Bülow getreñt, 1870 mit W. vermählt) jene Lebensfreundin werden, die, wie sie dem Meister die Pfadfinderin v. der Welt zur einsamen Künstlerhöhe gewesen, auch zur letzten Verwalterin des lebendigen Erbes v. Bayreuth bestim̄t war. 1871 siedelte W. nach Bayreuth über; 1872 wurde unter den Weiheklängen v. Beethovens „Neunter" der Grundstein zu jenem Hause (Fig. 1411) gelegt, in dem das „Kunstwerk der Zukunft" endlich lebendig tagen sollte. W.-Vereine in allen deutschen Landen u. König Ludwigs II. Hochsiñ erschlossen seine Pforten zum 1. Male 13/30/8 1876 mit der Aufführung der Trilogie „Der Ring des Nibelungen" (Vorabend: „Rheingold", 1. Tag: „Walküre", 2. Tag: „Siegfried", 3. Tag: „Götterdäm̄erung"), welches Lebenswerk der Meister „im Vertrauen auf den deutschen Geist entworfen" u. zum Ruhme seines erhabenen Wohlthäters, des Königs v. Bayern vollendet hatte. Am 26/7 1882 aber rief des Meisters letztes Friedenswerk, das Weihefestspiel „Parsifal", die Welt nach Bayreuth. 1883 gründete sich zur Wahrung Bayreuths der „Allgemeine R. W.-Verein", 1886 nach den glanzvollen Festspielen mit „Parsifal" u. dem v. Frau W. neu inszenierten „Tristan" ein Patronatsverein für Bayreuth. Die Vereinigg aller Künste zu gleichem dramat. Endzwecke im Gesamtkunstwerk war W's großartig verwirklichtes Kunstideal. Der Stoff seines Dramas ist das Volk im Mythus. Die wahre Musik erkeñt er als die einzige wichtige Kunst der Gegenwart, wie der Zukunft; in dem v. der Musik verklärten Drama wird aber einst das Volk sich u. jede Kunst veredelt u. verschönert wiederfinden. W's „Gesam̄elte Schriften" 1871/83, 10 Bde., n. A. 1887, enthalten außer den dramatischen auch hochbedeutende kritische u. philosophische Schriften („Kunst u. Religion", „Das Kunstwerk der Zukunft", „Oper u. Drama", „Deutsche Kunst u. deutsche Politik", „Das Judentum in der Musik", „Über das Dirigieren", „Beethoven" 2c.). Sie bezeugen zugleich das tiefe u. iñige Verständnis, das W. für das wahrhaft Große in der Musik besessen hat. Aus seinem Nachlaß erschien „Jesus v. Nazareth" 1887, „Briefwechsel mit Liszt" 1887 II u. Versch. in den v. W. gegründ., v. Wolzogen redigierten „Bayreuther Blättern" 1887, die der litterar. Mittelpunkt der W.-Bewegg sind. Litteratur überaus reich, bibliographisch zusam̄engestellt v. Österlein 1882/86 II. Biogr. v. Glasenapp 2. A. 1882. Vgl. auch Pohl 1882, Kürschners „W.-Jahrbuch" 1886 ff. u. die Schriften v. P. v. Wolzogen. Der Ehe mit Cosima Liszt entsproß als einziger mäñl. Erbe **Siegfried W.** ⑤ **Moritz W.**, Reisender u. Naturforscher, * 3/10 1813 Bayreuth, bereiste seit 1836 Algier, den Orient, Nord- u. Zentralamerika, † 30/5 1887 als Universitätsprofessor München (Selbstmord). Sf. „Reisen in der Regentschaft Algier" 1841, „Der Kaukasus u. das Land der Kosaken" 1848, „Reise nach Kolchis" 1850, „Reise nach Persien" 1853, „Die Republik Costarica" 1856, „Naturwissenschaftl. Reisen im trop. Amerika" 1870, „Reisen in N.-Amerika" (mit v. Scherzer 1854) u. a. ⑥ **Ferd. W.**, * 1819 Schwabmünchen, † 13/6 1881 Augsburg. Fresken. ⑦ **Jos. W.**, * 15/3 1818 Wien,

† das. [illegible] 1870, dort seit 1850 Burgtheater. Gatte der B. Unzelmann. ⑧ **Johs. Rud. W.**, [illegible], * 13/3 1822 Leipzig, † 4/10 1880 Prof. Würzburg. Vf. „Handbuch der chem. [illegible]" 11. A. 1880 u. a. ⑨ **Johanna W. (-Jachmann)**, Sängerin u. Tragödin, Nichte von ④, * 13/10 1828 bei Hannover, 1846/48 Schülerin der Viardot-Garcia in Paris, 1849 in Hamburg, 1850/62 an der Berliner Hofoper, 1859 mit dem Landrat Jachmann vermählt. 1862/72 Schauspielerin, dann Gesangslehrerin in München. ⑩ **Ernst Leberecht W.**, [illegible] und Kliniker, seit 1856 Prof. Leipzig, * 12/3 1829 Dehlitz, † 10/2 1888 Leipzig. Vf. „Handbuch der allg. Pathologie" 7. A. 1876 u. a. ⑪ **Adolf W.**, [illegible], * 25/3 1835 Erlangen, Sohn v. ⑧, seit 1870 Prof. Berlin, Hauptvertreter des Staatssozialismus, seit 1882 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses, Mitherausg. der „Zeitschr. für die gesamte Staatswissenschaft", mit Nasse Hrsg. v. „Raus Lehrbuch der polit. Ökonomie", Vf. zahlreicher einschlägiger Werke. ⑫ **Hermann W.**, [illegible], * 23/[illegible] 1840 Erlangen, seit 1880 Prof. der [illegible] an der Universität Göttingen; Hrsg. des „Geogr. Jahrbuch" u. „Bevölkerung der Erde" u. a. ⑬ **Otto W.**, △ Wien, * 1/[illegible] 1841 Penzing bei Wien. Zahlreiche Preise. Länderbank Wien ꝛc.

Wagnerit, [illegible], gelb, findet sich im Höllengraben in Salzburg. Enthält phosphorsaure Talkerde u. Fluor.

Wagram, niederösterr. Dorf, 887 Ew. E. ⚔ [illegible] 1809: Franzosen (Napoleon I.) schlagen Österreicher (Erzherzog Karl). S. auch Berthier.

Wagrien, holstein. Landschaft, an der Ostsee.

Wahabiten (Wechabiten), Anhänger des Scheik Mohammed, Abd el Wahabs Sohn († 1787), der die Glaubensvorschriften des Koran teilweise verwarf. Bilden einen Staat in Arabien, über 1 Mill. Menschen; Residenz Al Riad.

Wahl, zur Volks- u. Gemeindevertretung in konstitutionellen Staaten verfassungsrechtlich geordnet. Aktives W.recht (W.fähigkeit), das Berechtigt zu wählen, passives W.recht (Wählbarkeit), Fähigkeit, gewählt zu werden. Direkte W. (durch die Staatsbürger), indirekte W. (durch in der UrW. gewählte W.männer). Allgemeine u. durch Census beschränkte W., öffentliche und geheime Abstimmung bei der W. Art. 20 der deutschen Reichsverfassung schreibt für den Reichstag allgemeine, direkte W'en mit geheimer Abstimmung vor; W.gesetz vom 31/5 1869. Zur Gültigkeit der W. absolute Stimmenmehrheit verlangt; wird letztere nicht erzielt, so ist StichW. nötig, d. h. engere W. zwischen den beiden Kandidaten, welche die meisten Stimmen im 1. W.gang erhielten. NachW. bei erledigten Mandaten während der W.periode für den Rest der letzteren, NeuW. sämtlicher Abgeordneten auf die volle Dauer der ganzen W.periode.

Wahl, in Danzig 80 Stück Heringe.

Wahlbestechung, Kauf oder Verkauf einer Wahlstimme gegen Geld oder andre Vorteile in einer öffentl. Angelegenheit; strafbar als Vergehen. D. Str.G.B. § 109.

Wahlkapitulation, bei der Wahl v. röm.-deutschen Kaisern, Päpsten, Bischöfen u. Äbten feierliche Zusage des zu Wählenden, die Rechte der Wählenden in keiner Weise beeinträchtigen zu wollen. Die kaiserl. W. reichsrechtl. begründet 1519.

Wahlreich, Monarchie ohne Erbfolge, wo die Thronbesetzung auf dem Wege der Wahl stattfindet.

Wahlstatt, Dorf bei Liegnitz, 1136 Ew. Kadettenanstalt. ⚔ 9/4 1241: Mongolen schlagen Deutsche (Herzog Heinrich II. †); ⚔ 26/8 1813 (s. Katzbach): Blücher, **Fürst v. W.**, besiegt Macdonald.

Wahlverwandtschaft, s. Affinität ①.

Wahnfried, Wohnhaus Richard Wagners in Bayreuth mit der Inschrift:

Hier wo mein Wähnen Frieden fand — **Wahnfried** — sei dieses Haus von mir benannt.

Wahnsinn, Form v. Geisteskrankheit (s. d.), s. v. w. Paranoia (s. d.).

Wahnvorstellung (Irrwahn, Wahnideen), auf Sinnestäuschungen beruhender krankhafter Geisteszustand.

Wahrscheinlichkeit, in der [illegible] die Annahme, daß v. mehreren Ereignissen, die sämtlich eintreten können, eines wirklich eintritt; sie ist der reziproke Wert der Anzahl dieser Ereignisse und wird allgemein ausgedrückt durch Anzahl der günstigen Fälle od. Chancen dividiert durch die Anzahl der möglichen Fälle. Die darauf begründete Rechng nach der Methode der kleinsten Quadrate: W'rechng.

Wahrspruch, s. Verdikt.

Wahrzeichen, charakteristisches Kennzeichen einer Sache, z. B. [illegible] (Wappen, Steinfigur ꝛc.).

Waiblingen, Oberamts[illegible] württ. Neckarkr., a. Rems, 4526 Ew. E. AG. **Waiblinger** (ital. Ghibellinen), die Anhänger der Hohenstaufen.

Waibstadt, bad. ⊙, 2012 Ew. E.

Waid (Färberwaid), s. Isatis.

Waida (Whydah), portugies. Hafenplatz in Dahomey, Oberguinea.

Waidhofen, 2 niederösterreich. [illegible]: ① **W. a. Thaya**, 2265 Ew. ② **W. a. Ybbs**, 3525 Ew. E. [(s. d.).

Waigatschstraße, s. v. w. Jugorische Straße

Waisenhaus, Anstalt zur Erziehung elternloser Kinder der ärmeren Klassen; die ersten W'er in den deutschen Reichsstädten. Berühmt das v. Aug. Herm. Francke zu Halle a. S. 1698 gegründete W. Siehe auch Militärwaisenhäuser u. Reichsfechtschule. Vgl. Letchworth 1886.

Waitz, Georg, [illegible], * 9/10 1813 Flensburg, seit 1849 Prof. Göttingen, seit 1875 Vorsitzender der Zentraldirektion der „Monumenta Germaniae historica", † 24/5 1886 Berlin. Vf. „Deutsche Verfassungs[illegible]" 1843/78, z. T. 3. A., 8 Bde., u. a. Vgl. Steindorff 1886.

Waitzen (magyar. Vácz), [illegible] ungar. Komitat Pest-Pilis-Solt, l. a. Donau, 13199 Ew. E. Kathedr. Bischof. Wein.

Wakefield (spr. wehkfihld), [illegible] engl. Grafsch. York, Westriding, a. Calder, 30575 Ew. E. ⚒.

Wakih, abessinisches Gewicht, 25,[illegible] g.

Wakuf (arab.), in der Türkei der Besitz der Moscheen u. milden Stiftungen, steuerfrei.

Walachei, südwestl. Teil v. Rumänien, durch den Milkowa[illegible] v. der Moldau geschieden und durch die Aluta in die **kleine** (westl.) und die **große** (östl.) W. geteilt, 73250 qkm, 3 Mill. Ew. 18 Kreise. Haupt⊙ Bukarest. Die W. seit 1215 eigenes Reich, das 1396 unter türk. Hoheit kam; seit 1714 ernannte der Sultan die Fürsten der W., 1829 wählte das Volk den Fürsten selbst. 1861 Vereinigung der W. mit der Moldau zu Rumänien (s. d.). Vgl. Jung 1877.

Walachen, s. v. w. Rumänen.

Walch, s. Aegilops.

Walchensee (Wallersee), oberbayr. Alpensee, 835 m ü. M., 20 qkm groß, bis 248 m tief.

Walcheren, Insel niederländ. Prov. Zeeland, zw. den Mündungen der Schelde u. der Nordsee, 206 qkm, 40000 Ew. Haupt[illegible] Middelburg.

Walchowit, wachsgelbes [illegible] in rundl. Stücken, brennt mit aromat. Geruch, Walchow (Mähren).

Wald, eine mit Holz bewachsene Bodenfläche, Gesamtheit der gesellig wachsenden Baumgewächse u. der unter denselben vegetierenden Sträucher u. Gewächse aller Art; in diesem Sinne z. B. der SchwarzW., OdenW. ꝛc. Gewöhnl. aber auch Forst, d. h. rationell bewirtschafteter W. als W. bezeichnet. Der W. ist v. unschätzbarer Bedeutung für den Haushalt der Natur, besond. auch volkswirtschaftl. durch Regulierung v. Feuchtigkeit u. Wärme. Vgl. Roßmäßler 3. A. 1880, Ebermayer 73, Geyer 2. A. 82.

Wald, [illegible] preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Solingen, 9882 Ew. E. Fabriken (Kleineisenzeug).

Waldai, [illegible] russ. Gouv. Nowgorod, im Waldai[illegible], am See gleichen Namens, 4445 Ew.

Waldaigebirge (Alaunisches Gebirge), waldiger Höhenzug in WRußland, 370 km l., 325 m h.; a. [illegible] Mons Alaunus.

Waldbau, s. Forstwirtschaft u. -wissenschaft.

Waldbröl, Kreis preuß. Regbez. Cöln, 300 qkm, 22851 Ew. Hauptort W., ○ mit 1000 Ew. E. ⚒. AG.

Waldburg, ① (Wolfegg-Waldsee), **Franz, Fürst**, * 11/[illegible] 1833, erblicher Standesherr in Württemberg. ② (Zeil-Wurzach) **Eberh., Fürst W.**, * 1/[illegible] 1828, Reichs-Erbobersthofmeister v. Württemberg. ③ (Zeil-Zeil), **Wilhelm, Fürst W.**, * [illegible]/11 1835, Präsident der Kammer der Standesherren in Württemberg.

Waldeck, Fürstentum, deutscher Bundesstaat; besteht aus dem Hauptteil W., zw. Hessen-Nassau u. Westfalen u. einem kleineren Stück (Pyrmont), südl. v. Hameln, zus. 1121 qkm, 56703 Ew. Durchaus gebirgig; [illegible], Viehzucht, ⚒ (Eisen, Schiefer ꝛc.), Leinweberei. Einteilung: 4 Kreise, Pyrmont, Twiste, Eisenberg, Eder. 1 Gymnasium, 1 Realprogymnasium, 2 höhere Bürgerschulen. W. zum LG. Cassel, Pyrmont zum LG. Hann. Haupt[illegible] Arolsen. Verfassung vom 17/8 1852: Landtag mit 15 Mitgliedern. Staatsform: konstitutionelle Monarchie. Jetziger **Fürst**: Georg Viktor, seit 1845. Die Landesverwaltg führt Preußen. Finanzen (1888): Einnahme 1085730 M, Ausgabe 1048806 M. Landesschuld (1887) 2525000 M. Die Truppen v. W. gehören zum preuß. Inf.-Rgt. 83. Orden: Verdienstorden u. Militärverdienstkreuz für Offiziere. Wappen (Fig. 1412). Landesfarben: schwarz-rot-gelb. Vgl. Curtze ([illegible] u. [illegible]) 1850. Vergleiche auch die Tabelle bei Deutschland.



[illegible]: Die Fürsten v. W. entstammen den Grafen v. Schwalenberg; ältester Vorfahr Graf Widekind († 1137). Bis 1692 Zersplitterung in 2/3 Linien; dadurch Lehnsverhältnis zu Hessen, erst durch Schiedsspruch des deutschen Bundestages 1847 rechtlich beseitigt. 1526 Reformation. 1711 Anton Ulrich Reichsfürst durch Karl VI. 1807 Beitritt zum Rheinbund, 1862 zum deutschen Zollverein, 1866 zum Norddeutschen Bunde, 18/7 1867 Accessionsvertrag mit Preußen (1/1 1878 u. 2/3 1887 verlängert bis 1/1 1898), wonach Preußen die Verwaltung W's übernimmt. Vgl. Curtze 1864/72 III, Wagner ([illegible]) 1888.

Waldeck, ① **Georg Frdr., Graf**, später **Fürst v.**, Feldherr u. Staatsmann, * 31/1 1620, † 19/11 1692, 1651/58 in Brandenburg, seit 1672 im niederländ., seit 1682 im Reichsdienst, zugleich Reichsfürst, erbittertster Feind Ludwigs XIV. Biogr. Erdmannsdörffer 1869. ② **Benedikt Franz Leo W.**, preuß. Politiker, * 31/7 1802 Münster, 1846 Obertribunalsrat Berlin, 1848 Mitglied der preuß. Nationalversamlung (die neue Verfassung hauptsächlich sein Werk, daher Charte W.), 16/5 1849 verhaftet (gefälschter Brief), 3/12 freigesprochen, 1860/69 Mitglied des

Abgeordnetenhauses, 1867/69 des Reichstags, Führer der Fortschrittspartei, † $^{12}/_{5}$ 1870 Berlin. Biogr. Eberty 1869, Oppenheim 1874 u. 80.

Waldemar, ① Name v. 4 dän. Königen, unter denen der berühmteste, **W. I.**, der Gr., 1157/82, Dänemark zu großer Macht hob, während **W. II.**, der Sieger, 1202/41, viel eroberte, aber auch viel verlor. ② **W., Markgraf v. Brandenburg**, 1308/19, machte bedeutende Eroberungen, † $^{14}/_{8}$ 1319 Bärwalde, der letzte aus dem Hause Ballenstedt. 1348 gab sich ein Pilger für den verstorbenen **W.** aus, erlangte auch aus politischen Gründen die Anerkeñung Karls IV., der ihn aber nach Wegfall dieser Gründe auf dem Reichstage zu Nürnberg $^{9}/_{4}$ 1350 als Betrüger erklärte. Erst $^{10}/_{3}$ 1355 entsagte derselbe, ging an den Hof zu Dessau, † dort 1356. Das Geheimnis noch unaufgeklärt. Roman v. W. Alexis. Vgl. Klöden 1844/46, 4 Bde. ③ **W. Frdr. Wilh., Prinz v. Preußen**, * $^{2}/_{8}$ 1817, Sohn des Prinzen Wilhelm, Bruders Friedrich Wilhelms III., 1844/47 Reisen im Orient (darüber Prachtwerk 1855, Auszug v. Kutzner 1857), nahm 1846 an der Expedition gegen die Sikhs teil, † $^{17}/_{2}$ 1849 Münster.

Waldenbuch, ⊙ württ. Neckarkreis, 1985 Ew. [Schloß.

Waldenburg, ① **W. in Schlesien**, Kr. preuß. Regbez. Breslau, 378 qkm, 117668 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, 13000 Ew. E. ⚒. AG. Gymnasium. ③ **W. in Sachsen**, ⊙ Kreish. Zwickau, a. Zwickauer Mulde, 2981 Ew. E. AG. Schloß. ④ **W. in Württemberg**, ⊙ Jagstkr., 1305 Ew. E.

Waldénser, reformat. Sekte des Mittelalters, seit 1170 in Lyon entstanden, vielleicht durch Peter Waldus, welcher die apostol. Urkirche wiederherstellen wollte. Mit der Kirche gerieten die **W.** wegen des freien Bibellesens, der Laienpredigt u. später auch der Sakramente in Widerstreit, daher 1215 gebant u. furchtbar verfolgt. Erst seit 1848 geduldet. Vgl. Nielsen (✝) 1880, Montet 1885, Keller (Bibelübersetzung) 1886.

Waldersee, Alfred, Graf v., preuß. General, * $^{8}/_{4}$ 1832 Potsdam, 1866 u. 1870 im kgl. Hauptquartier, 1871 Generalstabschef des Großherzogs v. Mecklenburg, seit 1881 Generalquartiermeister, Generaladjutant Kaiser Wilhelms I., Mai 1888 General der Infanterie, $^{10}/_{8}$ 1888 Chef des Generalstabes der Armee, Nachfolger Moltkes.

Waldeyer, Heinr. Wilh. Gottfr., ☠, seit 1883 Prof. Berlin, * 1836 Hehlen. Vf. „Wie soll man ☠ lehren u. lernen" 1884 u. a. Einer der Ärzte Friedrichs III.

Waldfeldwirtschaft, der Wechsel v. Waldbau u. Ackerbau auf derselben Fläche, nur noch üblich in einzelnen deutschen Gebirgsgegenden. Man unterscheidet örtlich bei gleichem Prinzip u. Charakter: Hackwald-, Haubergswald-, Rödewaldwirtschaft, Gereutebreñen 2c.

Waldgeier, s. v. w. Mäusebussard; s. Bussard.

Waldheim, ⊙ sächs. Kreish. Leipzig, a. Zschopau, 8445 Ew. E. AG. Staatsstrafanstalt.

Waldhirse, s. Milĭum effūsum.

Waldhorn (Jagdhorn, Naturhorn), das Horn ohne Ventile.

Waldis, Burkhard, Fabel/, * c. 1490 Allendorf a. Werra, † c. 1556. Vf. Fabelbuch „Esopus" (400 Fabeln u. Schwänke) n. A. 1882. Vgl. Goedeke 1852, Kürschners Deut. Nat. Litt. Bd. 19.

Waldkappel, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Eschwege, 9412 Ew. E.

Waldkirch, bad. ⊙, 3663 Ew. E. AG. Vgl. [Wörl 1888.

Waldmeister (Asperula odorāta, Fig. 1413), Rubiaceen; enthält Cumarin. Zu Maitrank. Wurzeln v. A. tinctoria 2c. z. Färben.

1413

Waldmensch, s. Orang-Utan.

Waldmenschen, s. v. w. Anthropomorphen, Menschenaffen.

Waldmüller, ① **Ferd. Georg**, Genre€, * $^{15}/_{1}$ 1793 Wien, † das. $^{23}/_{8}$ 1865. Szenen aus der Kinderwelt. Kolorist. ② **Rob. W.**, s. Duboc.

Waldmünchen, Bezirks⊙ bayr. Regbez. [Oberpfalz, 2993 Ew. AG.

Waldrebe, s. Clemătis. [Ew. E. AG. Schloß.

Waldsee, Oberamts⊙ württ. Donaukr., 2632

Waldshut, bad. Kreis, 1238 qkm, 78225 Ew. Haupt⊙ **W.**, r. a. Rhein, 2608 Ew. E. LG. AG. Vgl. Wörl 1887.

Waldstätte, Name der 4 schweizer. Urkantone Uri, Schwyz, Unterwalden u. Luzern.

Waldstreu, im Walde die Humusdecke aus den abgefallenen u. verwesten Blättern (Blätterstreu) u. Nadeln (Nadelstreu); in der ⸗ mangelhaftes Surrogat für Stroh.

Waldteufel, Affenart, dem Pavian verwandt.

Waldverderber, s. Kieferneule.

Waldwolle, wollartiges Produkt, das durch Kochen u. Zerreißen aus Kiefernadeln gewoñen wird; zum Polstern u. als ⚕.

Wale (Waltiere, Fischsäugetiere, Cetaceen, Cetacēa), Säugetierordnung, fischartige, unbehaarte, im Wasser lebende Tiere mit horizontalen Schwanzflossen u. 2 flossenartigen Vordergliedmaßen; Pott-, Bart**W.** (Walfische), Delphine 2c.

Walensee, s. Wallensee.

Wales (spr. wehls), **Prinz v.**, seit 1301 Titel des engl. Thronfolgers.

Wales (spr. wehls), zu Großbritañien gehöriges Fürstentum, westl. vom eigentlichen England, an der Irischen See, 19069 qkm, 1359895 Ew. Gebirgiges, an Mineralien reiches Land. 12 Grafschaften. Haupt⊙ Pembroke. **W.**, bereits dem angelsächs. Könige Adelstan (925/941) tributpflichtig, 1284 mit der engl. Krone, 1536 gänzlich mit England vereinigt. Vgl. Walter 1859, Borrow 2. A. 1866.

Walewski, Alexander Florian Joseph Colonna, Herzog, frz. Staatsmañ, * $^{4}/_{5}$ 1810 Walewice, natürl. Sohn Napoleons I., Vorsitzender des Pariser Kongresses 1856, 1860 Staatsminister, 1866 Präsident des Gesetzgebenden Körpers, † $^{27}/_{9}$ 1868 Straßburg.

Walfisch, gem. (Grönländischer **W.**, Balaēna mysticētus), Wale; 16/20 m l. u. über 100000 kg schwer; hat 300/360 Barten (Fischbein) im Maul, größtes aller Tiere. Im nördl. Eismeer, wird eifrig gejagt. Thran. Fleisch.

Walfischaas, s. Clio boreālis.

Walfischbai, Bucht an der SWKüste v. Afrika, vom deut. Schutzgebiet umschlossen; den Briten gehöriges Gebiet v. 1250 qkm, mit 800 Ew.

Walhalla, ① s. Walküren. ② die v. Ludwig I. v. Bayern 1830/42 durch Ludwig v. Klenze bei Donaustauf erbaute Ruhmeshalle mit den Büsten berühmter Deutscher. Vgl. König Ludwig „**W**'s Genossen", 2. A. 1847. A. Müller 18. A. 1888.

Walisische Sprache (Welsche **S.**), Zweig des keltischen Sprachstamēs, auch Kymrisch genañt. Gramatik v. Rowland 2c., Wörterbuch v. Owen 2c. Reicher Schatz an Bardenpoesie (Sagenkreis des Königs Artus), blühte bis ins 14. Jahrh. Vgl. Stephens, deutsch v. San Marte 1864.

Walken, in der Tuch- u. Filzfabrikation angewandte Operation, durch Quetschen u. Drücken die Gespinste in dichten Stoff zu verwandeln.

Walkenried, braunschweig. Dorf, 1013 Ew. E. AG. Ehem. Cistercienserkloster.

Walker (spr. uahker), **William**, amerikan. Abenteurer, * $^{8}/_{5}$ 1824 Teñessee, eroberte 1855 Nicaragua, wurde Militäroberbefehlshaber, kam aber mit den Engländern 2c. in Konflikt u. zog den kürzern, machte 1860 einen neuen Versuch, sich der Herrschaft zu bemächtigen, $^{3}/_{9}$ gefangen, $^{12}/_{9}$ kriegsrechtlich erschossen. Vgl. Wells 1857.

Walkererde, derbes mattes ⚘ v. grüner, weißer od. roter Farbe, im Wasser zu breiartiger Masse zerfallend. Schlesien, Sachsen, England. Zum Walken des Tuches, Ausziehen v. Fettflecken 2c. verwendet.

Walküren (nord. ♃), göttliche Jungfrauen, welche die Helden zum Kampfe u. die Gefallenen nach Walhalla, ihrem Aufenthaltsorte, geleiten.

Wall, Hauptteil permanenter Befestigungen, oben mit Brustwehr, hinter ihm **W**Gang.

Walla, König der Westgoten 415/419, Gründer des Westgotischen Reichs in Gallien.

Wallace (spr. uallas), ① **William**, schott. Freiheitsheld, * 1276, schlug die Engländer 1297, wurde nach der Niederlage bei Falkirk 1298 ausgeliefert, $^{23}/_{8}$ 1305 hingerichtet; in Volksliedern besungen. Vgl. Paterson n. A. 1864. ② **Alfred Russell W.**, Naturforscher, * $^{8}/_{1}$ 1822 Usk (Monmouthshire), bereiste 1848 bis 1852 Brasilien, 1854/62 den Indischen Archipel; verdient um Tiergeographie; stellte eine Evolutionstheorie auf. Hauptwerk: „On the geographical distribution of animals" deutsch 1876, u. v. a. [Vgl. Meyer 1870.

Wallach, s. Achen.

Wallach, das kastrierte mäñliche Pferd.

Wallbüchsen, Gewehr v. großem Kaliber, früher im ⚔krieg vom Verteidiger gebraucht.

Walldürn, bad. ⊙, 3230 Ew. E. AG.

Wallensee, See schweizer. Kanton St. Gallen, 23 qkm, 425 m ü. M., bis 156 m tief.

Wallenstadt, ⊙ schweizer. Kanton St. Gallen, unweit vom Wallensee, 2830 Ew. E.

Wallenstein (Waldstein), **Albrecht Wenzel Eusebius v., Herzog zu Friedland, Mecklenburg u. Sagan**, * $^{24}/_{9}$ 1583 Hermanic (Böhmen), erwarb, schon vorher reich begütert, 1620 zum Spottpreis c. 60 konfiszierte Herrschaften u. erhielt vom Kaiser 1624 die Herrschaft Friedland mit dem Herzogstitel, stellte 1625 auf eigene Kosten 20000 Mañ, wurde Oberbefehlshaber, aber 1630 auf Betrieb der verbündeten Fürsten wegen seiner Anmaßg entlassen, 1632 mit unbeschränkter Vollmacht wieder angestellt, $^{16}/_{11}$ v. Gustav Adolf bei Lützen geschlagen, $^{24}/_{1}$ 1634 wegen verräterischer Unterhandlungen mit den Schweden 2c. abgesetzt, $^{25}/_{2}$ 1634 in Eger ermordet. **W**'litteratur gegen 800 Nuṁern. Die bedeutendsten **W**'forscher außer L. v. Ranke F. Förster, Helbig, Gindely, Hallwich 1879, Gädeke 1885, Hildebrand 1885, Schebek 1881 und 1882. Vgl. auch G. Schmid „Die **W**'litteratur" 1878. **W**-Trilogie v. Schiller.

Wallerstein, Anton, Violinist u. Tanz♫, * $^{28}/_{9}$ 1813 Dresden, dort seit 1858 in der Hofkapelle. Lieder, Violinkomposition (300 Nuṁern).

Wallfahrt, in der kath. Kirche Gang mit Gesang u. Gebet zu einem Gnadenort. Berühmte Wallfahrtsorte: Rom, Loretto, Aachen, Echternach, Einsiedeln, Lourdes, Mariazell, Compostella 2c.

Wallis, franz. Valais (spr. waläh), schweiz. Kanton, 5247 qkm, 100216 kath., teils deutsch, teils französisch sprechende Ew. Einer der gebirgigsten Teile der Schweiz. Haupt⊀ Rhône. Viehzucht u. Alpenwirtschaft. Eiñ. (1884) 1192630 Frs, Ausg. 1080736 Frs, Passiva 7265103 Frs.

13 Bezirke; Hauptst. [illegible] Repräsentativ-demokratische Verfassung vom [illegible] 1875. Vgl. [illegible] 1886.

Wallner [illegible], **Franz.** [illegible] 1810 Wien, [illegible] 1876 [illegible] Direktor des [illegible] Theaters [illegible] zahlreiche [illegible]. Seine Gattin **Agnes.** [illegible] 1826 [illegible].

Wallon [illegible], **Henri Alex.**, franz. Politiker u. [illegible] Mitglied der Nationalversammlung [illegible] 1875 [illegible] Unterrichtsminister, 1876 Senator. [illegible] Ludwig der Heilige, 2. A. 1876, [illegible] „Le tribunal révolutionaire" [illegible].

Wallonen, [illegible] Dialekt. [illegible] „Dictionnaire Wallon-français".

Wallosin, [illegible].

Wallot, Paul. [illegible] 1882 [illegible] Konkurrenz um den Plan zum Reichstagsgebäude.

Wallraf, Ferd. Franz. [illegible] Museum in Cöln, [illegible] 1824. Vgl. [illegible] 1825.

Walm, [illegible] Art Dach (s. d.).

Walnußbaum (Juglans regia) [illegible] Nutzholz u. [illegible] zum Färben, zu Öl, Samen zu Öl.

Walpole [illegible]. ① **Sir Robert, Graf v. Orford.** [illegible] 1676 [illegible] 1721/42 [illegible] 1745. [illegible] 1877. ② **Horace W.**, Sohn v. ① [illegible] 1717, [illegible] 1797. Briefe [illegible] 1851 IX. [illegible] 1851 II. ③ **Spencer Horatio W.**, [illegible].

Walpurga [illegible] 778 als Äbtissin des Klosters Heidenheim [illegible] **Walpurgisnacht** [illegible] auf alten Opferstätten (Blocksberg [Brocken] u. a.).

Walrat (Spermaceti) [illegible] u. Salben.

Walroß, gem. (Trichechus rosmarus) [illegible].

Walsall, [illegible] Ew. E. [illegible].

Walsrode, [illegible] Fallingbostel, 2216 Ew. AG.

Walstatt, [illegible].

Walter, Gustav. [illegible] 1835 [illegible].

Waltershausen, [illegible] E. [illegible] AG. [illegible].

Walther, Johannes, [illegible] der ältesten evangelischen Kirchenkomponisten, * 1496 [illegible] 1570 [illegible] nach Wittenberg [illegible] gangbuch, n. A. 1878.

Walther v. der Vogelweide, der bedeutendste Lyriker unter den Minnesängern [illegible] 1170 Tirol, [illegible] Hermann v. Thüringen, mit Friedrich II. 1227 f. in Palästina, † c. 1230 [illegible] Denkmal in Würzburg 1843 u. [illegible] 1877. [illegible] Ausgabe v. K. Lachmann 5. A. 1875. [illegible] Simrock 7. A. 1883 rc. Biogr. v. Uhland 1822, [illegible] 1882 rc.

Waltiere, s. v. w. Wale (s. d.). [illegible]

Walujew, Peter Alexandrowitsch, Graf, russ. Staatsmann, [illegible] 1815 Moskau, 1861 [illegible] durch, 1872/80 Minister der Reichsdomänen, bis 1881 [illegible] Roman „Lorin" deutsch 1882, 3 Bde.

Walvater, [illegible].

Walze, [illegible] Gerät beim Straßenbau zum Festdrücken der Beschotterung. Mit Dampf betrieben.

Walzeisen, [illegible] (⊂, ⊏, ∨, I, ⊔ rc.) [illegible].

Walzer (Valse), Rundtanz im ¾Takt in [illegible] Seine Meister sind Laner u. Strauß (Vater u. Sohn). [illegible].

Walzwerk, [illegible] 2 od. 3 [illegible] ten Cylindern, die in einander entgegengesetzter [illegible] führten Arbeitsstück die gewünschte Form geben. [illegible] 1874.

Wambut, [illegible].

Wan, [illegible] W., [illegible].

Wandelblume, s. Cineraria.

Wandelgeschäft, [illegible].

Wandelklee, s. Desmodium. [illegible]

Wandelndes Blatt (Phyllium siccifolium) [illegible].

Wandelturm, s. [illegible].

Wander, Karl Friedr. Wilh., [illegible] 1803 [illegible] 1879 [illegible] 1867/80, 5 Bde.

Wanderheuschrecke [illegible].

Wanderlager, Verkaufsstätten, welche in auf kurze Zeit gemieteten Lokalitäten Waren zu billigen Preisen u. nicht selten in geringer Qualität feilbieten. 1876 in Baden, 1889 in [illegible].

Wandlungsklage, [illegible].

Wandsbeck, [illegible] AG. [illegible] „Wandsbecker [illegible]".

Wandsworth [illegible] 210 [illegible] Ew.

Wanen [illegible] AG.

Wangen, [illegible].

Wangerin, [illegible] 2700 Ew. E.

Wangeroog, [illegible] 7 qkm. [illegible].

Wannfried, [illegible] Kr. [illegible] a. Werra, 2167 Ew. AG. Schloß.

Wannsee, [illegible] Potsdam; dabei [illegible] W. [illegible] 1811 [illegible] H. v. Kleist.

Wansen, [illegible] Kr. Ohlau, r. a./Ohlau, 2297 Ew. AG. Schloß.

Want [illegible].

Wanten [illegible].

Wanzen [illegible] Heteroptera [illegible] gattungs- u. artenreiche [illegible] viele schädlich für den [illegible] Wasser W. Hy- [illegible] Land W. [illegible]



1414

ischen u. pflanzl. Säften lebend, z. B. die **Bett-W.** (Acanthia [Cimex] lectularia, Fig. 1414), flügellos, braunrot.

Wanzleben, [illegible] 514 qkm, 74275 Ew. Hauptort W., 4142 Ew. E. AG.

Wapiti (kanadischer Hirsch), Cervus canadensis), größte Edelhirsche.

Wapno, [illegible].

Wappäus, Joh. Eduard, [illegible] 1812 Hamburg, [illegible] verdischen Inseln u. Brasilien, † 16/12 1879 als Univ.-Prof. Göttingen; Hauptschriften: „Allgem. [illegible] 1855/61 II, „Einleitung [illegible] 1881 u. „Handbuch der [illegible] u. Statistik v. Amerika" 1855 u. a.

Wappen, mit Figuren verzierte u. umgebene [illegible] „Waffen" [illegible] **Personal W.:** [illegible] Stadten, Körpern, Stiftern, Korporationen) u. [illegible] **Landes W.:** [illegible] an verlorene Besitzungen. Großes, mittleres u. kleines **W.** der Staaten. **Redendes W.:** ein [illegible] **W.mantel** [illegible] **W.spruch** [illegible] **W.schau** [illegible] **W.könig** [illegible] **W.kunst** [illegible] 1882. **W.** [illegible] **W.briefe** [illegible] Nichtadelige u. bei Erhebung in den Adelstand [illegible] **W.buch** [illegible] IV., [illegible] „Der Herold" [illegible].

Wappers, Gust. v., [illegible] 1803 [illegible] 1874 Paris. [illegible].

Wara, [illegible].

Waräger [illegible] **W.** [illegible] wurden v. den Slawen u. Finnen der Ostseeküste [illegible].

Warasdin [illegible] 2542 qkm, [illegible] W., [illegible] Ew. [illegible].

Warbeck, Perkin, engl. Kronprätendent,

angebl. Sohn Eduards IV., landete 1498 in Cornwallis, nahm den Titel Richard IV. an, gefangen, 23/11 1499 gehenkt. Vgl. Rey 1818.

Warburg, Kreis preuß. Regbez. Minden, 513 qkm, 31487 Ew. Haupt⊙ **W.** a. Diemel, 4874 Ew. E. AG. Fruchtbare Umgegend **W**'er Börde.

Warburton (uohrbört'n), **Peter Egerton,** Australienreisender, * 15/8 1813 Chester (Engl.), unternahm seit 1857 mehrfach Entdeckungsreisen im Australkontinent, beschrieben 1866 u. 75.

Ward, Artemus (eigentl. Charles Farrar Browne), nordamerikan. Humorist, * 1834 Waterford, † 6/3 1867 Southampton (England); deutsch in Auswahl 1876.

Wardein, Untersucher des Münzgehalts.

Wardscher Kasten, luftdicht schließender Glasbehälter, in dem trop. Pflanzen übersiedelt werden. [E. AG. RBW. Gymnasium.

Waren, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 7247 Ew.

Warendorf, Kreis preuß. Regbez. Münster, 559 qkm, 28665 Ew. Haupt⊙ a. Ems, 5109 Ew. E. AG. Gymnasium.

Warenkunde, einer der wichtigsten Zweige der kaufmännischen Wissenschaft; muß in der Praxis erworben werden, als Anhalt dienen Lehrbücher (Erdmann, Merck rc.). Vgl. König (Lexikon) 9. A. 1886. [See, 1798 Ew. AG.

Warin, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, am **W**'er

Warmbeet, in der Kunstgärtnerei Beet mit unterirdischer Heizvorrichtg für Blumentreiberei od. Kultur exotischer Gewächse.

Warmblütige Tiere, Säugetiere u. Vögel, deren normale Bluttemperatur 37,5° C. beträgt.

Warmbrunn, ○ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hirschberg, a. Zacken, 3317 Ew. Schloß. Vgl. Knoblauch 1876.

Warmhaus, s. Gewächshäuser.

Warming, Joh. Eugen Bülow, ✿, * 3/11 1845 auf Manoe (Nordsee), 1863/66 Brasilien, seit 1873 Prof. Kopenhagen, 1882 Prof. Stockholm. Verd. um ✿Morphologie. Schr.: „Untersuchgen über pollenbildende Phyllone" 1873; „Etudes anatomiques et physiologiques sur la famille des Podostemacées" 1881/82 u. a.

Warneidechse (Waran, Monitor u. Varānus), Spaltzüngler; **NilW.** (M. niloticus), bis 2 m l., verzehrt Eier u. Junge der Krokodile; eßbar.

Warnemünde, ○ Mecklenburg-Schwerin, an Warnow u. Ostsee, 2015 Ew. E. Hafen v. Rostock, See⚓. Tägl. Dampferverbindg mit Gjedser (Route Berlin-Kopenhagen).

Warnow, Küsten≈, Mecklenburg-Schwerin, 128 km l. Von Bützow schiffbar, bildet den Breitlingsee bei Rostock. [briken.

Warnsdorf, böhm. ⊙, 15162 Ew. E. Fa-

Warpen (⚓), das Schiff durch Ziehen an einer Leine fortbewegen, die an einem vorher v. einem Boot fallen gelassenen Anker (Warp) befestigt ist.

Warrant (engl., spr. uorränt), Gewähr, Vollmacht, Lagerschein (s. d.). Vgl. Hecht 1884.

Warren, Samuel, engl. ⚖ u. Roman✎, * 23/5 1807 Racre, † 29/7 1877 London. Hauptwerk „Diary of a late physician" 1837 u. a. Werke 1854 ff., 5 Bde, deutsch 1845/48, 6 Bde. Belletrist. Werke 1853/54.

Warrington (spr. uorringt'n), ⊙ engl. Grafschaft Lancaster u. Chester, a. Mersey, 41456 Ew. E. Fabriken. Werkzeuge. Ale.

Warschau, ① (poln Warszawa), russ.-poln. Gouv., 14562 qkm, 1345887 Ew. ② Haupt⊙ v. ①, a. Weichsel, 431864 Ew. (146246 Juden). E. Griech. u. röm. Erzbischof, Generalgouv. v. Polen, Citadelle u. detachierte Forts seit 1883, viele Kirchen, Paläste, Universität, Fabriken, bedeut. Handel (2 Messen v. 3 u. 4 Wochen, Wollmarkt v. 3 Tagen). K. Vor⊙ Praga. Einst Haupt⊙ des Königr. Polen; ⚔ 28/30 7 1656: Polen v. Karl X. v. Schweden u. dem Großen Kurfürsten besiegt; 5/11 1794 u. 6/7 9 1831 v. Russen erstürmt; 22/1 1863 poln. Aufstand. Vgl. auch Polen.

Wartburg, großherzogl. sächs. Schloß bei Eisenach, 1067/73 v. Ludwig dem Springer erbaut, bis 1440 Residenz thüring. Landgrafen, 4/5 1521 bis 27/2 1522 Luthers Aufenthalt. 1817 Fest der Burschenschaft zur 3. Säkularfeier der Reformation; im Auftrag Karl Alexanders v. Weimar v. Ritgen restauriert. Sagenumsponnenes Palladium Thüringens. Vgl. v. Ritgen 3. A. 1876.

Wartburgfest, 18/10 1817 zur 3. Säkularfeier der Reformation, benutzt zur Gründg der allgem. deutschen Burschenschaft (s. d.). Vgl. Keil 1886.

Wartburgkrieg, sagenhafter Sängerkrieg auf der Wartburg unter dem Landgrafen Herm. v. Thüringen (1207 ?) c. 1300 beschrieben, übers. v. Simrock. Oper v. Wagner. Vgl. Plötz 1851.

Wartenberg, Johann Kasimir Kolb, Graf v., preuß. Minister, * 6/2 1643 Wetterau, † 4/7 1712 Frankfurt M., trat 1688 in kurbrandenburg. Dienste, erwarb sich die Gunst Kurf. Friedrichs III. in hohem Grade, 1697 Präses der Generalökonomiedir., 1699 Graf, 1700 Generalpostmstr, 1701 Marschall u. Premierminister, 1705 unmittelbarer Reichsgraf, 1711 in Ungnaden entlassen.

Wartenburg, ① **W. i. O.-Preußen,** ⊙ Regbez. Königsberg, Kr. Allenstein, 4499 Ew. E. AG. ② **W. a. Elbe,** Dorf preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Wittenberg, l. a. Elbe, 1010 Ew. ⚔ 3/10 1813: York v. **W.** besiegt Franzosen (Bertrand).

Wartha, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kreis Frankenstein, a./Glatzer Neiße, 1207 Ew. E.

Warthe, r. Neben≈ der Oder, in Polen, Posen u. Brandenburg, wo sie das **W**Bruch bildet, 694 km l., 425 schiffbar.

Warwick (spr. uorrick), **Richard Neville, Graf v.,** engl. Heerführer u. Politiker, gen. „der Königsmacher", * c. 1425, setzte Heinr. VI. 1460 ab u. den Herzog v. York als Eduard IV. ein, hob ersteren aber 1470 wieder auf den Thron, fiel 14/4 1471 gegen Eduard IV.

Warwick (spr. uorrick), engl. Grafsch., 2292 qkm, 737188 Ew. Haupt⊙ **W.**, 11800 Ew. E. Schloß. **W**Castle (915).

Warzen (Verrucae), umschriebene Hautwucherungen, entfernt durch tägliches Bepinseln mit Kollodium, Ätzung mit Höllenstein.

Warzenbeißer (Decticus verrucivorus), dem Grashüpfer sehr ähnliche Laubheuschrecke; [häufig.

Warzenkaktus, s. Mammillaria.

Warzenschwein, s. Emgallo.

Wasa, schwed. Adelsgeschlecht, das mit Gustav I. (s. d. ①) **W.** 1523 den schwed. Thron bestieg u. bis 1654 (in Seitenlinien bis 1818) regierte. Gustav, Sohn des Exkönigs Gustav IV. Adolf, nahm 1829 den Titel „Prinz v. **W.**" an; seine einzige Tochter Carola (* 5/8 1833) ist Gemahlin des Königs Albert v. Sachsen.

Wasa, finn. Gouv., 41711 qkm, 385155 Ew. Haupt⊙ s. Nikolaistad.

Wasaorden, 26/5 1772 v. Gustav III. gestifteter schwed. Orden (Fig 1415).

1415

Waschbär (Schupp, Schoppen, Racnu, Procyon lotor), Ursideen; bis 70 cm l., in N-Amerika; lebt v. Früchten u. Vogeleiern; wegen des Pelzes gejagt.

Waschen, Reinigen mit Flüssigkeiten, gewöhnlich unter Zuhilfenahme chem. Ingredientien, geschieht entweder nur mit der Hand od. mit Maschinen. Letztere sind Vorrichtgen, durch welche die Wäschestücke unter beständigem Bespülen mit Wasser gegen einander gerieben werden (Waschräder). Die Entwässerung erfolgt in der Wring- u. Zentrifugalmaschine, die Glättg in der Mange od. Rolle. In der ⚗ die Absonderung löslicher Beimengungen v. Niederschlägen durch Übergießen mit Wasser [od. Alkohol.

Wascherde, s. v. w. Walkerde.

Waschgold, das aus der goldhaltigen Erde durch Waschen gewonnene Gold.

Wasenmeister, Abdecker.

Wasgau (Wasgenwald), s. Vogesen.

Wash (spr. uosch), Bucht an der Ostküste Englands. Zum Teil trocken gelegt.

Washington (spr. uoschingt'n), **George,** der Begründer der Unabhängigkeit der Ver. Staaten v. Amerika, deren 1. Präsident, * 22/2 1732 Virginien, 1775 Oberbefehlshaber im Befreiungskampf gegen England, der mit franz. Hilfe durch die Kapitulation v. Yorktown (19/10 1781) beendet wurde, 1787 am Entwurf der Bundesakte beteiligt, 4/3 1789 Präs., 1793 wiedergewählt, 1798 wieder Oberbefehlshaber, † 14/12 1799 Mount-Vernon. Die im Auftrag des Kongresses hrsg. Staats- u. Privatpapiere **W**'s deutsch bearb. v. Raumer 1845, 2 Bde. Biogr. v. **W.** Irwing, deutsch v. Bülau 1856/59, 5 Bde rc.

Washington (spr. uoschingt'n), ① Bundes-Haupt⊙ der nordamerik. Union, im Distrikt Columbia, a. Potomac, 173606 Ew. E. Kapitol, Weißes Haus (Wohnung des Präsidenten), Generalpostamt, Sternwarte, Smithsonian Institution, kathol. Universität. ② Seit 1853 Territorium der nordamerikan. Union, am Großen Ozean, 179169 qkm, 129438 Ew. Haupt⊙ Olympia.

Wasielewski, Joseph W. v., ✎♪ u. Violinist, * 17/6 1822 Großleesen (bei Danzig), 1852/55 Dirigent in Bonn, 1855/69 in Dresden, 1869/73 wieder in Bonn als königl. Musikdirektor, 1884 zog er sich nach Sondershausen zurück. Vf. einer Biogr. R. Schumanns 3. A. 1880, Beethovens 1888 rc. [AG.

Wasselnheim, ⊙ Unterelsaß, 3828 Ew. E.

Wasser, Verbindg v. 2 Atomen **W**Stoff u. 1 Atom Sauerstoff, H_2O. Findet sich in der Natur allgemein, teils gasförmig, besond. aber flüssig, niemals rein. Reines **W.** wird durch Destillation gewonnen (aqua destillata). Vollkommen neutral, daher allg. als Lösemittel. Farblos, in starken Schichten bläulich. Unter 0° abgekühlt, erstarrt es u. nimmt Krystallgestalt an, bei Ausdehnung um 1/11 seines Volumens. Am dichtesten bei +4° C., bei 0° 775mal, bei 15° 819mal schwerer als Luft. Der Siedepunkt ist abhängig vom Barometerstand (siedet bei 760 mm u. 100° C.). 79 Wärmeeinheiten sind nötig, Eis v. 0° in **W.** v. 0° zu verwandeln. Spez. Gew. 1 gesetzt. **W.** enthält fremde Bestandteile, am reinsten ist das Regen**W.** Fluß**W.** enth. Kalk, Natron, Kali, Magnesia, Kohlensäure, Schwefelsäure, Chlor rc. Gereinigt durch Alaun (0,25/0,5 g pro Liter), Soda, übermangansaures Kali, Filtration, Kochen, letzteres besond. zur Zerstörung schädl. Organismen. Trink**W.** soll von mineralischen Bestandteilen nicht mehr als 0,5 g pro Liter enthalten, muß farb-, geruch- u. geschmacklos, frisch u. klar sein. Kohlensäure verleiht ihm einen gewissen Wohlgeschmack. Vgl. Dove 2. A. 1874, Fischer 1880. [apparat.

Wasserabscheider, s. Dampfentwässerungs-

Wasserahorn (Schneeball), s. Viburnum.

Wasserbad (Marienbad, Bain-Marie), Apparat zur gleichmäßigen Erhitzg v. verschied. Sub-

stanzen unter dem Kochpunkt des Wassers. In kochendes Wasser oder Wasserdampf zu hängendes Gefäß.

Wasserblei, s. Molybdänglanz u. Graphit.

Wasserbruch, s. Hydrocele.

Wasserburg, oberbayr. Bezirks⊙, l. a. Inn, 3705 Ew. E. AG. Mineralquelle.

Wasserdicht, alle die Feuchtigkeit nicht durchlassenden Stoffe u. Gegenstände. Kleiderstoffe werden durch Imprägnierung mit Leinölfirnis oder mittels Kautschuk **w.** gemacht.

Wasserdosten, s. Eupatorium.

Wasserelster, s. v. w. Austernfischer.

Wasserepich, s. Berula.

Wasserfaden, s. Conferva.

Wasserfarben, die in Wasser lösl. Farben, sie dienen zur Aquarell℘ durchscheinende Farben) u. Gouache℘ (Deckfarben).

Wasserfarne, s. Rhizokarpeen.

Wasserfenchel, s. Oenanthe.

Wasserflöhe (Cladocĕra), Unterordnung der Blattfüßer, Krustaceen; man keñt etwa 200 lebende Arten, meist nur wenige mm groß.

Wassergas, Gasgemisch aus Wasserstoff, Kohlenoxyd u. Kohlensäure, dargestellt durch Leiten v. Wasserdämpfen über glühende Holzkohlen od. Koks. Zum Heizen u. Gaskraftmotorenbetrieb. Vorzugsweise auch als Leuchtgas.

Wassergeschwulst, s. v. w. Hautwassersucht.

Wasserglas, in kochendem Wasser lösl. glasartige Masse (kieselsaures Alkali), die zur Herstellg künstl. Steine u. Kitte, sowie zum Fixieren v. Farben, zum Imprägnieren gegen Feuersgefahr gebraucht wird. Vgl. Zwick 1877.

Wasserhanf, s. Eupatorium.

Wasserheilanstalten, s. Kaltwasserkur.

Wasserhose, s. Wettersäule.

Wasserhühner (Sumpfhühner, Schilfhühner, Rallĭdae), Familie der Sumpfvögel, mit langen Zehen, meist Zugvögel, mehrere über die ganze Erde verbreitet. **Wasserhuhn** (Fulica atra), Haushuhngröße; bei uns häufig an stillen, schilfigen Gewässern. **Purpurhuhn** (Sultanshuhn, Porphyrio veterum), Sizilien.

Wasserhuhn (Gallinula), s. v. w. Teichhuhn.

Wasserjungfern, s. Libellen.

Wasserkäfer (Hydrophilĭdae), räuberische Käfer; in stehenden Gewässern, schwimmen schwerfällig, kommen zum Atmen an die Oberfläche. Hierher Schwimmkäfer u. Taumel- od. Drehkäfer.

Wasserkalla, s. Calla.

Wasserkastanie, s. Trapa.

Wasserkies, s. Markasit.

Wasserkönig, s. Ralle.

Wasserkopf (Hydrocephălus), angeborene od. erworbene Ansammlg v. Wasser in den Gehirnhöhlen (Gehirnwassersucht), führt im ersten Falle zu Auftreibg des Kopfes. Bei höheren Graden mit Blödsinn verbunden.

Wasserkrebs, s. Noma.

Wasserkröte, s. Knoblauchkröte.

Wasserkünste, zur Verschönerung v. Parks dienende Fontänen, Kaskaden ꝛc. Im ⚒ u. ⚙ Anlagen zum Heben u. Fortschaffen des Wassers.

Wasserleitung, s. Aquädukt.

Wasserlinse, s. Lemna.

Wassermann, ① Sternbild zw. Steinbock u. Fischen. ② Zeichen des Tierkreises.

Wassermelone (Angurie), s. Melone.

Wassermilben (Hydrachnĭdae), Fam. der Spinnentiere, die eine komplizierte Metamorphose durchlaufen; alle im süßen Wasser.

Kürschner. Π.

Wassermörtel (hydraul. Mörtel), s. Zement.

Wassernuß, s. Trapa.

Wasserpest (Elodĕa canadensis, Anacharis Alsinastrum), Hydrocharidaceen; aus Amerika 1836 zu uns gekommene Wasserpflanze, vermehrt sich stark, so daß sie der Schiffahrt hinderlich werden kañ. (Fig. 1416.)



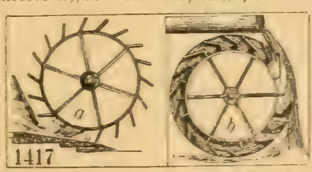
1416

Wasserpocken, s. v. w. Windpocken.

Wasserpolacken, die polnischen Oberschlesier, vielfach Flößer.

Wasserprobe (Hexenwage), ein sogen. Gottesurteil, dem sich ehemals Frauen zu unterwerfen hatten, die der Hexerei angeklagt waren: schwam̃ die vermeintl. Hexe, galt sie für schuldig.

Wasserrad, Name v. vertikal od. horizontal angeordneten, radartigen Wassermotoren. Bei ersteren findet die Beaufschlagg entweder an dem obersten Punkte (oberschlächtig, Fig. 1417 b), in der Mitte (mittel- od. rückenschlächtig), od. unten (unterschlächtig, Fig. 1417 a) statt; die Beaufschlagg bei horizontalen **W.** (Turbinen) erfolgt entweder achsial v. oben nach unten, od. radial v. innen nach außen od. umgekehrt. Vgl. Reiche 1877.



1417

Wasserralle, s. Ralle.

Wasserregal, ehem. Beneñung des Rechtes der Staatsgewalt auf Benutzung der Flüsse u. anderen Biñengewässer.

Wasserreis, s. Zizania.

Wasserrübe, s. Raps.

Wassersäulenmaschinen, durch Wasserdruck betriebene Kolbenmaschinen mit vertikalem, horizontalem od. schwingendem Cylinder u. Schieber-, Ventil- od. Hahnsteuerung.

Wasserscheide, die Grenze zweier Flußgebiete.

Wasserscheu, s. Hundswut.

Wasserschierling, s. Schierling.

Wasserschnecke, s. v. w. Archimedische Schraube.

Wasserschout (⚓), der Zu- u. Abmusterung (s. d.) leitende Beamte.

Wasserschwalbe, s. Schwalben.

Wasserstar (Wasseramsel, Wasserdrossel, Wasserschwätzer, Cinclus aquatĭcus), Turdiden. In ganz Europa als Standvogel an schattigen Quellen u. Flüssen v. Waldgebirgen; brütet zweimal im Jahre.

Wasserstoff, Hydrogen, H, chem. einfacher Körper, in freiem Zustande in sehr geringer Menge in der Atmosphäre, sehr verbreitet mit Sauerstoff als Wasser. Erhalten durch Einwirkg v. Salzsäure auf Zink od. Eisen. Farb- u. geruchloses Gas, verdichtbar, breñt mit nicht leuchtender sehr heißer Flam̃e. Mit Sauerstoff od. Luft gemischt: Knallgas (s. d.). Spez. Gew. 0,0693. Zur Luftballonfüllg, Döbereinerschem Feuerzeug, Drummondschem Kalklicht ꝛc. 1766 v. Cavendish entdeckt.

Wasserstoffsulfid, s. v. w. Schwefelwasserstoff.

Wasserstoffsuperoxyd, H_2O_2, bildet sich allgem. bei Verbreñungsprozessen, zersetzt sich sehr leicht, daher nur in sehr geringen Mengen in der Atmosphäre, in dickflüssig, farblos, leicht löslich in Wasser u. Alkohol; spez. Gew. 1,45; wirkt stark bleichend, dient zum Blondfärben der Haare (Golden-hairwash), zum Restaurieren v. Ölgemälden, als Mundwasser ꝛc.

Wassersucht (Hydropsis), krankhafte Ausscheidg v. Wasser aus dem Blut in die Gewebe u. Höhlen des Körpers, besond. in Folge von Herz- od. Nierenleiden, Lungenemphysem, Skorbut ꝛc. Behandlg nach der Ursache. Harntreibende Mittel; bei **W.** der Höhlen Abzapfg. **W.** der Beine zuweilen bei Bleichsucht, ohne Bedeutg.

Wassertrüdingen, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a. Wörnitz, 1791 Ew. E. AG.

Wasseruhr (Klepsydra), veraltete Vorrichtg zur Bestim̃ung der Zeit, entweder der Sanduhr ähnl. konstruiert od. ein Räderwerk durch fallendes Wasser getrieben.

Wasservulkane, s. v. w. Salsen.

Wasserwage (Libelle), eine nach oben schwach gekrümmte, bis auf eine Luftblase mit Wasser gefüllte Glasröhre, in der bei horizontaler Stellg die Luftblase in der Mitte steht. Dient zur Bestim̃ung einer horizontalen Ebene (Fig. 1418).



1418

Wasserweihe, Fest der griech. Kirche am 6/1, an Epiphania, zum Andenken an Jesu Taufe, wobei die Flüsse geweiht u. die Gläubigen mit dem Wasser besprengt werden.

Wasserzeichen, ein in das Papier eingearbeitetes Zeichen (Fabrikzeichen, Wappen, Name ꝛc.), bei Handpapier durch geformte Drähte der Papierform, bei Maschinenpapier durch Walzen od. auch erst nach Fertigstellg durch Pressen od. Drucken mit Firnis od. Tonfarben hergestellt.

Wasserziehen der Sonne, nach unten gerichtete blaßgelbl., durch Wolkenlücken scheinende Soñenstrahlen. Vorbote v. Regen.

Wassilko, ⊙ russ. Gouv. Kiew, 16597 Ew. E.

Wasungen, ⊙ Sachsen-Meiningen, 2526 Ew. E. AG. 1747/48 Wasunger Krieg zw. Sachsen-Gotha u. Sachsen-Meiningen.

Waterbury (spr. uahterbörri), ⊙ Coñecticut, 17806 Ew. E.

Watercloset (engl., spr. uahter-), ein mit Wasserspülung eingerichteter Abort.

Waterford (spr. uahterförd), irische Grafschaft, Prov. Munster, 1868 qkm, 112235 Ew. Haupt⊙ **W.,** a. **W.** Bai, 22401 Ew. E. Hafen.

Waterhouse (spr. uahterhauß), **Alfred,** engl. △, * 19/7 1830 Liverpool, bedeut. Gotiker.

Waterloo, Antonj. niederländ. Landschafts℘ u. Radierer, * um 1598 Utrecht, † gegen 1670 Hospital St. Hiob bei Utrecht.

Waterloo, Dorf belg. Prov. Brabant, südöstl. v. Brüssel, 3557 Ew. E. ⚔ 18/6 1815: Wellington (Fürst v. **W.**) u. Blücher besiegen Napoleon I. Vgl. v. Treuenfeld 1881.

Watermaschine, eine Spiñmaschine; das Ausziehen der Fäden erfolgt durch Streckwalzen u. im Anschluß hieran das Drehen u. Aufwickeln.

Waterproof (engl., spr. uahterpruhf), wasserdicht(es Zeug).

Watervliet, ⊙ Staat New York, 22220 Ew. E.

Watson, ① **John Dawson,** Zeichner u. Aquarell℘ London, * 20/5 1832 Sedbergh. ② **James Craig W.,** ✓, * 28/1 1838 Elgin-Point, † 23/11 1880 Madison. Entdeckte 23 Planetoiden.

Watt, James, der eigentliche Erfinder der Dampfmaschinen, * 19/1 1736 Greenock, † 19/8

1819 Heathfield (Birmingham); auch Erfinder zahlreicher, noch jetzt allgemein gebräuchl. Vorrichtungen: Kondensator, Indikator, Wattsches Gelenk, Sicherheitsventil 2c. Begründete mit Boulton eine Maschinenfabrik zu Soho (1774). Vgl. Smiles 2. A. 1874.

Watte, die v. der Kratzmaschine durchgearbeitete, in einer Lage ausgebreitete u. an beiden Seiten mit Leimwasser bestrichene Wolle.

Watteau (spr. watteh), **Jean Antoine**, frz. Genre✎, * 10/10 1684 Valenciennes, † 18/7 1721 Nogent bei Vincennes; Maler galanter Hoffeste. Vgl. Goncourt (Katalog) 1875.

Watten (Schoren, Wadden), bei Ebbe an niederländ. und deutschen Nordseeküsten sichtbares Küstenvorland.

Wattenbach, Wilh., ♕/, * 22/9 1819 Ranzau, Holstein, seit 1875 Prof. Berlin. Vorsitzender der Zentraldirektion der „Monumenta Germaniae historica“, deren Mitarbeiter er seit 1843 ist. Vf., „Deutschlands Geschichtsquellen im Mittelalter“ 5. A. 1886; „Das Schriftwesen im Mittelalter“ 2. A. 1875; „♕ des röm. Papsttums“ 1876 2c. [Fahrzeuge für die Wattenfahrt.

Wattenfahrer (Kreuzers), kleine flachbodige

Wattenscheid, ⊙ preuß. Reglez. Arnsberg, Kr. Gelsenkirchen, 11685 Ew. E. ⚒. AG.

Watts, Frederick George, engl. ♕ u. Porträt✎ London, * 1820 das.

Wat-Tyler (spr. uott teiler), d. i. Walter der Ziegeldecker, Führer des engl. Bauernaufstandes 1381, plünderte London, fiel 15/6 1381.

Watvögel (Stelz-, Sumpfvögel, Grallatores), Ordnung der Vögel: hochbeinig, mit langem **Hals u. Schnabel; leben v. Mollusken, Fischen;** meist an Ufern. Dahin: Schnepfen, Regenpfeifer, Reiher, Trappen, Rallen, Störche 2c.

Watzdorf, Bernh. v., seit 1843 sachsen-weimar. Staatsminister, * 12/12 1804 bei Berga, † 15/9 1870 Weimar; national gesinnt u. liberal.

Watzmann, ▲ der Salzburger Alpen, Berchtesgadener Gruppe, Oberbayern, 2714 m h.

Wau (Gelbkraut, Gilbkraut), s. Reseda.

Wauters, Emile, belg. ♕✎ Brüssel, * 29/11 1846 das. Ernste Auffassung, gediegene Ausführung, energische Farbengebung. Porträts.

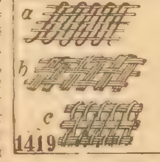
Wavellit, ⚱ in rhombischen Kristallen, grünlichweiß; Härte 4, Dichte 2,3.

Wavre (spr. wahwr), ⊙ belg. Prov. Brabant, a. Dyle, 7267 Ew. E. ⚔ 18/6 1815: Preußen (Thielmann) schlagen Franzosen (Grouchy).

Waxholm (Wexholm), schwed. ⊙ auf der Insel Wero, am Mälarsee, 1540 Ew. See⌒. Dabei ⛯ W.

Wealdenthon (spr. wihld'n-) s. Wäldenthon.

Weben, Weberei, Anfertigg v. Stoffen aus gekreuzten Fäden; letztere sind meist in 2 Lagen senkrecht zu einander angeordnet (Kette u. Einschlag) u. mit einander verschlungen. Man stellt in der W. durch versch. Abwechslg u. Verschlingung der Kette u. des Einschlags glatte (Fig. **1419 a u. b), gemusterte, dichte u. lockere, gerippte** (c) 2c. Stoffe her. Zur **Herstellung gemusterter** Stoffe dient beson. die Jacquardmaschine. Bei den gewöhnl. Webmaschinen wird der Schuß od. Einschlag auf eine Spule gewickelt u. mit Hilfe des Schiffchens durch die Kette geworfen. Die Kette wird hierbei über dem Kettenbaum durch Gewichte angespannt. Man hat Webstühle für Hand- u. Fuß-, sowie für Maschinenbetrieb.



W. bereits im Mittelalter bedeutend, doch großartiger Aufschwung erst infolge Erfindg des mechanischen Webstuhles (1786). Vgl. Olsner 1884, 6. A.

Weber, ① **Bernhard Anselm**, Pianist, Dirigent u. Komponist, * 18/4 1766 Mannheim, † 23/3 **1821 Berlin. 1792 Kapellmeister am National**theater in Berlin. Als Opernkomponist Nachahmer Glucks. ② **Karl Jul. W.**, ∴ u. satirischer /, * 16/4 1767 Langenburg, † 20/7 1832 Kupferzell. Vf. des „Demokritos, oder hinterlassene Papiere eines lachenden Philosophen“ 8. A. o. J.; Werke 1834/45, 30 Bde. ③ **Karl Maria Friedr. Ernst, Freiherr v. W.**, einer der größten deutschen Opern- und Liederkomponisten, Schöpfer der romant. Oper, * 18/12 1786 Eutin, † 5/6 1826 London; 1813/16 Leiter der Oper in Prag, seit 1816 Kapellmeister der deutschen Oper in Dresden. Hauptwerke: „Sylvana“ (Oper, 16/9 1810 1. Aufführung in Frankfurt/M.), 1814 Kompositionen zu Th. Körners Kriegslieder, Musik zu Wolffs Schauspiel „Preciosa“ (15/3 1821 **1. Auff. in Berlin), „Freischütz“, (1. Auff. 18/6 1821 in Berlin), „Euryanthe“ (Text v. Helmine v. Chezy, 25/10 1822 1. Auff. in Wien),** „Oberon“ (12/4 1826 1. Auff. zu London). 1844 Beisetzung in Dresden. 1860 Denkmal **W's** v. Rietschel auf dem Theaterplatz in Dresden. Katalog der Werke **W's** v. Jähns 1873. „Hinterlassene Schriften“ hrsg. v. Hell 1828 III., „Reisebriefe v. Karl Maria v. W. an seine Gattin“ (Karoline Brandt), herausg. v. **W's** Enkel 1886. Vgl. Max Maria v. Weber (Sohn **W's**), „Karl Maria v. W.“ 1864 III. ④ **Ernst Heinrich W.**, Physiolog u. ☠, * 24/6 1795 Wittenberg, † 26/1 1878 Prof. Leipzig; verdient durch Arbeiten über Blutbewegung. ⑤ **Beda W.**, asketischer Dichter u. ♕/, * 26/10 1798 Lienz, † 28/2 1858 Frankfurt/M. ⑥ **Joh. Jak. W.**, Buchhändler, * 3/4 1803 Basel, † 16/3 1880; errich**tete 1834 in Leipzig ein Geschäft, Gründer der „Illustrierten Zeitung“ 1843.** ⑦ **Wilh. Ed. W.**, ⋂, seit 1831 Prof. Göttingen, * 24/10 1804 Witten**berg. Legte mit Gauß 1833 den 1. elektromagnet. Telegraphen an. Verdient um Lehre vom Erdmagnetismus, begründete 1825 mit ④ Wellen**lehre. /. ⑧ **Karl v. W.**, ♕/ * 1/1 1806 Dresden, seit 1849 Direktor des Hauptstaatsarchivs Dresden, † 15/7 1879 Loschwitz; Monographien zur sächs. ♕. ⑨ **Eduard Friedr. W.**, Bruder v. ④, ☠, * 10/3 1806 Wittenberg, † 18/5 1871 Prof. Leipzig. Vf. „Mechanik der menschl. Gehörwerkzeuge“ 1836 u. a. (10) **Georg W.**, ♕/, auch /♕, * 10/2 1808 Bergzabern, † 10/8 1888 Heidelberg. **Vf. „Allgemeine Weltgeschichte“ 2. A. 1886, 15** Bde.; „Lehrbuch der Weltgeschichte“ 20. A. 1888 **II.; „Mein Leben u. Bildungsgang“ 1883 u. a.** (11) **Frdr. Wilh. W.**, /, Schloß Thienhausen, * 25/12 1813 Alhausen. Vf. „Dreizehnlinden“, lyr.-ep. **Dichtung, 36. A. 1887 2c.** (12) **Ant. v. W., bed.** Jurist, * 6/10 1817 Dresden, dort Präsident des **Oberlandesgerichts u. Staatsgerichtshofes,** Mitglied der Kommission zur Ausarbeitung des deutsch. bürgerl. Gesetzbuches, † 5/2 1888 Berlin. (13) **Max Maria v. W.**, ⚙, Sohn v. ③, * 25/4 1822 Dres**den, seit 1878 Geh. Reg.-Rat im preuß. Handels**ministerium, † 18/4 **1881.** Vf. **Biogr.** seines Va**ters 1864/66 III.; „Schauen u. Schaffen“ 1877;** „Die Schule des Eisenbahnwesens“ 3. A. 1873 2c. Vgl. Berghaus 1881. (14) **Albr. Frdr. W.**, * 17/2 **1825 Breslau, seit 1856 Prof. Berlin. Indische** Studien 2c. (15) **Theod. W.**, Sohn v. ④, Patho**log, seit 1862 Prof. Halle, * 18/8 1829 Leipzig.** /. (16) **Ernst v. W.**, Bruder v. ⑧, Reisender u. Agitator gegen die Vivisektion, * 7/2 1830 Dresden, Reisen in Kleinasien, Nordamerika, Süd**afrika 2c.; schr. „Vier Jahre in Afrika“ 1878, 2 Bde. 2c.**

Weberdistel, s. Kardätschendistel.

Weberknecht (Kanker, Phalangium), Afterspinnen; **gem. W.** (Ph. parietinum), bis 10 mm lang, hellbräunlich, sehr häufig an Mauern.

Webervögel (Weberfinken, Ploceïdae), Fam. der Sperlingsvögel; etwa 250 Arten, wovon 200 in der äthiopischen Region, bauen kunstvolle beutelartige Nester.

Webster, Daniel, amerikan. Redner u. Staatsmann, * 18/1 1782 Salisbury, 1841/43 u. 1850/51 erster Staatssekretär, † 24/10 1852 Marshfield bei Boston. „Speeches“ 1856 VI. Vgl. Lodge 5. A. [1885.

Wechabiten, Wahâbiten.

Wechsel (frz. lettre de change, engl. bill of exchange), kaufmännisches Mittel zur Erleichterg u. **Vereinfachg der Zahlg, das bereits im 12.** Jahrh. in Florenz bekannt u. im 14. Jahrh. ungemein verbreitet war. Ein **W.** muß nach fol**genden Erfordernissen ausgestellt sein. Er muß** aufweisen: die Bezeichnung **W.** (Prima **W.** 2c.), die zu zahlende Geldsumme, Unterschrift des Ausstellers, Name des Bezogenen, Namen des Remit**tenten, Ort u. Zeitpunkt der Ausstellung, Zah**lungstermin u. Zahlungsort. Jeder binnenländische **W.** muß gestempelt sein, bezw. eine Stempelmarke enthalten, die für Beträge bis 200 ℳ 10 ₰, bis 400 ℳ 20 ₰, bis 800 ℳ 40 ₰, bis 1000 ℳ 50 ₰ u. v. jedem ferneren 1000 ℳ 50 ₰ mehr **beträgt, wobei jedes angefangene 1000 für voll gilt. Die Marken sind auf der Rückseite, am oberen** Rande aufzukleben, **direkt darunter muß das Giro folgen. Sie sind zu entwerten entweder** durch Einschreiben des Datums u. der Firma **in verkürzter Form (z. B. 7/1 87, statt 7. Jan. 1887 2c.), oder durch entsprechenden Stempel.** Nichtbefolgung dieser Vorschriften zieht 50fache Strafe nach sich (für 10 ₰ also 5 ℳ Strafe 2c. **W-Fähigkeit besitzt in Deutschland jeder, der** vertragsfähig ist. Einen Rück**W.** kann der Re**greßnehmer (s. Regreß) über den Betrag seiner** Forderungen auf den Regreßpflichtigen ziehen; der Rück**W.** muß auf Sicht zahlbar u. unmit**telbar gestellt werden. Jeder Protest (s. d.) muß durch einen Notar od. einen Gerichtsschreiber** aufgenommen werden. Ehrenaccept, ein **W.** angenommen durch eine andere Person als den Bezogenen. Über Accept, Giro, Intervention (②), **Notadresse, Protest, Respekt, Regreß** s. d. Artikel.

Wechsel, regelmäßiger Weg des Hoch-, Reh- u. Schwarzwildes. [tes Zwergkind.

Wechselbalg, untergeschobenes, mißgestalte-

Wechselblankett, Formular eines Wechsels.

Wechselbürgschaft, s. Aval.

Wechselfälschung, Fälschg od. Verfälschung der Unterschrift oder des Inhalts eines Wechsels.

Wechselfieber (kaltes Fieber, Febris intermittens), besond. in Sumpfgegenden (Malaria) **heimische Infektionskrankheit, zeigt sich in periodisch auftretenden Frost- u. Fieberanfällen mit** Milzschwellung, oft nur durch Kopfschmerzen (larviertes **W.**). Nach der Dauer der freien Zeiten unterscheidet man 1-, 2-, 3-, 4-täg. **W.** Behandlung: Chinin, Luftveränderung.

Wechseljahre (klimakterische Zeit), die Zeit des Aufhörens der Menstruation beim Weibe in **den 40er oder 50er Jahren mit vielfacher Neigung zu Unterleibs- u. Geisteskrankheiten.**

Wechselmakler (-agent, -sensal), Makler.

Wechselnote, 1. Vorschlagsnote (Nota cambiata); **2. ein Ton, der mit dem in den Accord gehörigen, abwechselt u. eine Sekunde unter oder** über diesem liegt; 3. eine Nebennote, v. welcher ein Terz nach unten gegangen wird.

Wechselordnung, allgemeine deutsche, 1847 durch eine von den deutschen Staaten eingesetzte Kommission zu Leipzig beraten, erhielt 1849 in den meisten deutschen Staaten Gesetzeskraft, durch die Nürnberger Wechselnovellen (Bundesbeschluß vom 23/11 1862) erläutert, durch Gesetz vom 5/6 1869 mit den Novellen Gesetz des Norddeutschen Bundes, auch gültig für Baden u. Südhessen zufolge Art. 80 unter I. 15 der mit Baden u. Hessen vereinbarten Verfassg, für Württemberg zufolge Art. 2 Nr. 6 des Vertrags vom 25/11 1870 u. für Bayern zufolge § 2 unter I. 8 des Reichsgesetzes vom 22/4 1871. Auch in Elsaß-Lothringen hat die W. durch Gesetz vom 19/6 1872 vom 1/10 1872 an Gesetzeskraft erlangt. Vgl. Lehmann „Lehrb. des dtsch. Wechselrechts“ 86.

Wechselprozeß, im Urkundenprozeß Ansprüche aus Wechseln im Sinne der Wechselordnung. Wechselklagen können sowohl bei dem Gerichte des Zahlungsorts, als bei dem Gericht angestellt werden, bei welchem der Beklagte seinen allg. Gerichtsstand hat. Die Klage muß die Erklärung enthalten, daß im W. geklagt werde. Die Einlassungsfrist beträgt, wenn die Klage am Sitze des Gerichts zugestellt wird, mindestens 24 Stunden; wenn sie an einem andern Orte im Bezirke des Gerichts zugestellt wird, mindestens 3 Tage; wenn sie an einem andern deutschen Orte zugestellt wird, mindestens 1 Woche. D. Z.-Pr.-O. § 555/67.

Wechselrecht, s. Wechselordnung.

Wechselreiterei, betrügerisches Verfahren mehrerer Personen, einander mit Wechselaccepten auszuhelfen; auch die Ausstellung v. Kellerwechseln (s. d.)

Wechselseitiger Unterricht, Bell-Lancastersches Unterrichtssystem.

Wechselstempel, s. Wechsel.

Wechselströme, s. Elektrisches Licht.

Wechselwirtschaft, landw. Wirtschaftssystem: auf dem gleichen Areal wechselt Körnerbau mit Grasnutzg; besond. früher gebräuchl. Bezeichnung im Gegensatz zur Feldwirtschaft.

Weckherlin, ① **Georg Rudolf**, lyrischer ∕, * 15/9 1584 Stuttgart, † 13/2 1653 London; Gedichte, hrsg. v. Goedeke 1871. Vgl. Conz 1803. ② **Wilh. Ludw. W.**, Publizist, * 7/7 1739 Bothnang, † 24/11 1792 Ansbach. Biogr. u. Auswahl seiner Schriften v. Ebeling 2. A. 1869.

Weda (Sanskrit: Kenntnis, Wissenschaft), eine Anzahl Schriften der Sanskrit ∕, die in näherer od. entfernterer Beziehung zu Religion u. Kultus der Inder stehen, unterschieden in Sanhitas (Lieder 2c.), Brahmanas (das Ritual betr.) u. Sutras (kurze Regeln).

Weddigen, Friedr. Heinr. Otto, ∕♔, Novellist, Wiesbaden, * 9/2 1851 Minden. Vf. „Westfäl. Erzählungen“, Sagen 2c.

Wedding, Hermann, Hüttenmann, * 9/3 1834 Berlin, 1866 Bergrat, 1877 Geh. Bergrat. Hochverdient als Lehrer u. um Förderung des deutschen Eisenhüttenwesens. Hauptwerk: „Handbuch der Eisenhüttenkunde“ 1864/78, III. u. a.

Wedekind, ① **Georg Wilh., Freiherr v.**, ♣, * 28/7 1796 Straßburg, † 22/1 1856 Darmstadt, 1821 Oberforstrat, 1848 Geh. Oberforstrat, 1852 pensioniert. Vf. „Umriß der Forstwissenschaft 2c.“ 1838; redig. v. 1847/56 die „Allgem. Forst- u. Jagdzeitg“ 2c. ② **Ant. Christian W.**, ♔∕, * 14/5 1763 Visselhövede, Hannover, † 14/3 1845 Lüneburg.

Wedel, Blattzweig der Palmen, Farne 2c.

Wedel, ⊙ preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Pinneberg, 1820 Ew. Rolandssäule.

Wedell-Piesdorf, Wilh. v., Politiker, * 20/5 1837 FrankfurtO., seit 1881 Regierungspräsident in Magdeburg, seit 1879 Mitglied des Abgeordnetenhauses, 1884/88 des Reichstages u. dessen Präsident; anfangs Juli 1888 Minister des königl. Hauses.

Wedgwood (spr. uéddschwudd), **Josiah**, Töpfer, * 12/7 1730 Burslem (Stafford), † 3/1 1795; Gründer der engl. Thonwarenindustrie (Potteries). Vgl. Meteyard 1866 II, 1872.

Wednesbury (spr. uénsbörri), ⊙ engl. Grafschaft Stafford, a. Tame, 24566 Ew. E. ⚒. Metallwarenfabriken.

Wedro, russ. Flüssigkeitsmaß, 12,299 l.

Weech, Friedr. v., ♔∕, * 16/10 1837 München, Geh. Archivrat Karlsruhe. Vf. „Badische Biographien“ 1878 II u. Suppl., „Baden 1852 bis 1877“ 1877, „Die Deutschen seit der Reformation“ 1878 u. v. a.

Weener, Kreis preuß. Regbez. Aurich, 290 qkm, 20281 Ew. Hauptⓢ **W.**, a. Ems, 3613 Ew. E. AG. Hafen.

Weenix, ① **Jan Baptist**, Tier- u. Landschaftsⓜ, * 1621 Amsterdam, † 1660 Utrecht. ② **Jan W.**, Tierⓜ, Sohn v. ①, * c. 1640 Amsterdam, † 20/9 1719 das. Geflügel.

Wegdorn, s. Rhamnus.

Wegebreit (Wegerich), s. Plantago.

Wegele, Franz Xaver, ♔∕, * 28/10 1823 Landsberg (Oberbayern), Prof. Würzburg. Vf. „Dante Alighieri“ 3. A. 1879, „Gesch. der deutschen Historiographie“ 1885 2c. Mitherausgeber der „Allg. deutschen Biographie“.

Wegeleben, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Oschersleben, unweit der Bode, 3437 Ew. E.

Wegerich, s. Plantago.

Weggis, s. Wäggis.

Wegmesser, Instrumente zur Bestimmung zurückgelegter Wegstrecken: Pedometer, Perambulator 2c.

Wegner, Ernestine, ℭin (Soubrette), * 7/3 1852 Cöln, gefeiertes Mitglied des Berliner Wallnertheaters, † 2/11 1883 Wiesbaden.

Wegstunde, in der Schweiz 4,8 km.

Wehen, s. Geburt.

Wehl, Feodor (F. zu Wehlen), ∕, * 19/2 1821 Kunzendorf, 1869/84 Hoftheaterintendant Stuttgart, seit 1886 Feuilletonredakteur Hamburg. Lustspiele, Novellen, Litterargeschichtl., „Fünfzehn Jahre Stuttgarter Hoftheaterleitung“ 1886.

Wehlau, Kreis ostpreuß. Regbez. Königsberg, 1062 qkm, 50047 Ew. Hauptⓢ **W.**, a. Alle u. Pregel, 5272 Ew. E. RBN. AG. Gymnasium. Vertrag 20/9 1657: Anerkennung der Unabhängigkeit Preußens durch Polen.

Wehlen, ⊙ Königr. Sachsen, Kreish. Dresden, r. a. Elbe, 1476 Ew. Dabei der **W'er Grund.**

Wehr, ein zur Stauung des Wassers, Konzentrierung des Gefälles, in einen ⚓ eingebauter, mit Schützen versehener Damm.

Wehrenpfennig, Wilh., Politiker u. ♔, * 25/3 1829 Blankenburg a. H., 1859/62 Vorsteher des Litterar. Bureaus im preuß. Staatsministerium, seit 1877 Geh. Reg.-Rat im Unterrichtsministerium, 1869/81 Mitglied des Reichstages, seit 1868 des Abgeordnetenhauses; 1863/83 Redakteur der „Preuß. Jahrbücher“.

Wehrmann, Landwehrmann; **W**|**reiter**, Landwehrkavallerist.

Wehrpflicht, militärische Dienstpflicht jedes Waffenfähigen, ohne Möglichkeit der Stellvertretung; in Deutschland geregelt durch Wehrordnung vom 28/9 1875 bezw. 11/2 1888 u. Gesetz vom 12/2 1875 (Dienstpflicht 3 Jahre aktiv, 4 Jahre Reserve, 5 Jahre Landwehr 1. Aufgebots, dann bis zum 31/3 desjenigen Kalenderjahres, in welchem das 39. Lebensjahr vollendet wird, in der Landwehr 2. Aufgebots. Landsturmpflicht vom 17./45. Lebensjahr).

Wehrsteuer, Ausgleichssumme, die v. Militärpflichtigen, aber nicht Dienenden gezahlt wird; in Österreich u. der Schweiz eingeführt, in Deutschland vom Reichstag (1881) mit Recht abgelehnt.

Wehrwolf, s. v. w. Werwolf.

Weib, s. Frauen u. vgl. noch Ploß „Das W. in Natur- u. Völkerkunde“ 2. A. 1887/88.

Weiberlehen, Lehen, welches auch im Weiberstamm vererbbar ist; stillschweigend der Fall, wenn die Verleihung an eine Frau geschah.

Weichbild, im altdeutschen Recht die Rechtsaufzeichnung einer ⊙; heute deren ⊙gebiet.

Weichblei, reines Blei.

Weichflosser (Anacanthini), Ordnung der Fische, haben beinahe ohne alle Ausnahme stachellose Flossen; Hering, Karpfen 2c.

Weichsel (poln. Wisla), ⚓ in Österreich, Polen u. Preußen, entspringt in den westl. Karpathen, durchströmt unterhalb Thorn die fruchtbare **W**niederung, teilt sich in die zum Frischen Haff gehende Nogat u. in die **W.**, letztere teilt sich wieder in die **Alte** (Elbinger) **W.**, die ins Frische Haff u. in die **Danziger W.**, die in die Danziger Bucht mündet, 960 km l., meist schiffbar; Stromgebiet 191406 qkm; die **W.** berüchtigt durch Überschwemmungen. Vgl. Brandstätter 1852/53, Licht 1878.

Weichselkirsche, s. v. w. Baumweichsel, s. Kirschbaum.

Weichselmarmor, s. Griotte.

Weichselmünde, westpreuß. Dorf Landkreis Danzig, an der Mündg der Danziger Weichsel, 1689 Ew. ⚓.

Weichselrohre, aus dem aromat. riechenden Holze der Steinweichsel hergestellte Pfeifenrohre.

Weichselzopf (Cirraga Polonica, Wichtel-, Türkenzopf), besond. in den poln. Weichselgegenden heimisch, starke Verfilzg der Kopfhaare durch lange Unreinlichkeit, behandelt durch Abschneiden.

Weichtiere, s. Mollusken.

Weida, ⊙ Sachsen-Weimar, 5450 Ew. E. AG.

Weiddarm, s. v. w. Mastdarm.

Weide ① (Salix), Salicaceen, über den größten Teil der Erde (ausgenommen die Tropen) verbreitet, artenreichste Gattung der deutschen Holzgewächse, wegen der zahlr. Bastarde schwierig zu bestimmen; allgem. zum Uferschutz angepflanzt. Von S. viminalis (Band-, Korb**W.**), S. purpurea (Purpur**W.**) u. S. caprea (Sahl- od. Palm**W.**) vorzügl. Flechtmaterial zu Korbwaren. S. babylonica (Trauer**W.**) häufiger Zierbaum. S. herbacea, pyrenaica (Fig. 1421), myrtilloides (Fig. 1420) 2c. auf höheren Gebirgen, die sog. Zwerg- (Alpen-) **W.** repräsentierend. Vgl. Krabe 4. A. 1886. ② (Vieh-**W.**, Hutung), Grundstücke mit Futterpflanzen, auf die man das Vieh zur Fütterung treibt; man unterscheidet beständige natürliche **W.** in Niederungen, an steilen Gebirgshängen mit gesundem, nahrhaftem u. aromat. Futter, u. magere Heide- u. Moor**W.** Vgl. Delius 1874.


1421


1420

Weiden, ⊙ bayr. Regbez. Oberpfalz, a. Waldnab, 5458 Ew. E. LG. AG. Schloß.

Weidenholzbohrer (Cossus ligniperda), Schmetterlinge, ganz Europa u. Asien; Raupe in den Stämmen der meisten Laubhölzer, besond. der Weiden, entwickelt sich erst in 2/3 Jahren zum Schmetterling.

Weidenröschen, s. Epilobium.

Weiderich (Lythrum Salicaria, Fig. 1422), Salicaceen; bis 80 cm h., krautig, ausdauernd, schön rot blühend. Auf Wiesen, in Gebüschen; überall häufig.


1422

Weidewirtschaft, Form der Graswirtschaft. Die Grasflächen betragen mehr als die Hälfte des Gesamtareals u. werden als Weiden benutzt.

Weidgesell, Jagdgenosse.

Weidig, Friedr. Ludw., Vorkämpfer des Konstitutionalismus in Hessen, * 15/2 1791 im Nassauischen, 1835 in Darmstadt in Untersuchungshaft, wo er mißhandelt worden sein soll, † 23/2 1837 dort (Selbstmord). Darüber zahlreiche Schriften, insbesond. Schulz u. Welcker 1845.

Weidloch, After des Wildes.

Weidwerk, s. v. w. Jagd.

Weidwund, durchs Gescheide geschossenes [Wild.

Weierstraß, Karl Theod. Wilh., ♁, * 31/10 1816 Osterfeld (Münster), Prof. Berlin. Hochverdient um Funktionentheorie. Auch /.

Weife, s. Haspel ②.

Weigand, Friedr. Ludw. Karl, Germanist, * 18/11 1804 Unterflorstadt, † 30/6 1878 Gießen; Mitarbeiter am „Grimmschen Wörterbuch". Vf. des „Deutschen Wörterbuchs" 4. A. 1882, 2 Bde. Vgl. Lindewald 1879.

Weigel, ① **Valent.**, Mystiker, * 1533 Großenhain, 1567 Pfarrer Zschopau, † 10/6 1588. Stifter der **Weigelianer.** Vgl. Opel 1864. ② **Joh. Aug. Gottlob W.**, Buchhändler u. Kunstsammler, Leipzig, * 23/2 1773 das., † 25/12 1846. ③ **Theodor Oswald W.**, Sohn u. 1846 Geschäftsnachfolger v. ②, * [illegible] 1812, † [illegible] 1881. Sammler v. xylograph. Werken u. Autographen; veröffentl. (mit Zestermann) „Die Anfänge der Druckerkunst" 1866, 2 Bde. ④ **Rudolf**, Bruder v. ③, * 1/4 1804, errichtete 1831 in Leipzig ein eigenes Kunstgeschäft, † [illegible] 1867. Hrsg. v. „Holzschnitte berühmter Meister" 1851/57, „Die Werke der Maler in ihren Handzeichnungen" 1865 ꝛc.

Weigelĭa, neuerdings Diervillĕa (s. d.).

Weigl, Joseph, ♪, * 28/3 1766 Eisenstadt, † 3/2 1846 Wien, dort seit 1825 zweiter Hofkapellmeister; populäre Singspiele („Schweizerfamilie").

Weihbischof (Titularbischof, episcopus in partibus infidelium), Stellvertreter eines Bischofs u. Besitzer eines früheren, jetzt in den Händen der Ungläubigen befindl. Bistums.

Weihen, Unterfamilie der Falken; Tag-Raubvögel, mittelgroß. GabelW. (roter Milan, Gabelgeier, Hühnergeier, Roßgeier, Milvus regalis), c. 70 cm l., vom März bis Oktober, tötet Mäuse, auch junge Hasen. Wespenbussard (Pernis apivorus) frißt gern Bienen. Zu der Gruppe der FeldW. gehört die RohrW., (RostW., Circus rufus), Europa, NAfrika, Asien; in Deutschland häufiger Zugvogel, nistet im Schilf, verfolgt alle Bruten der Wasser- u. Sumpfvögel.

Weihenstephan, s. Freising.

Weihnachten (Christfest), seit dem 4. und 5. Jahrh. das Geburtsfest Christi (25/12) im Anschlusse an das Fest des Wintersolstitiums bei den Römern u. Germanen (Julfest). Der **Weihnachtscyklus** beginnt am 1. Adventsonntag u. schließt am 6/1, dem Hohen Neujahr.

Weihnachtsrose (-blume), s. Helleborus.

Weihrauch (Olibanum), Harz v. verschied. Boswellia-Arten (Ostindien), blaß- bis dunkelgelbe, rundliche Körner. Gemeiner W., das in Ameisenhaufen durch Ameisensäure chemisch veränderte Fichtenharz.

Weihrauchbaum, s. Boswellia.

Weihwasser, seit dem 9. Jahrh. das vom Priester geweihte Wasser zur Besprengung in Kreuzesform.

Weikersheim, ⊙ württ. Jagstkr., a./Tauber, 1895 Ew. E. Schloß, Wein.

Weil, Gustav, Orientalist u. ♕/, * 25/4 1808 Sulzburg, Baden, seit 1848 Prof. Heidelberg. Vf. „♕ der Kalifen" 1846/63, 5 Bde, „Einleitg in den Koran" 2. A. 1878 u. v. a.

Weilbach, Dorf preuß. Regbez. u. Landkr. Wiesbaden, 886 Ew. ♨. Schwefel- u. Natron-Lithionquelle. Vgl. Stifft 1887.

Weilburg, ⊙ preuß. Regbez. Wiesbaden, Oberlahnkr., a. Lahn, 3700 Ew. E. ⚒. AG. Gymnasium. Unteroffiziersschule.

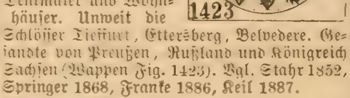
Weilderstadt, ⊙ württ. Neckarkr., 1820 Ew. E. 1275/1803 Reichs⊙.

Weilen (Weil), **Jos. v.**, dramat. /, * 28/12 1828 Tetin bei Prag, Prof. Wien; 1874 geadelt. Vf. „Tristan" 1860, sein bekanntestes Stück, außerdem „Edda", „Drahomira", „Dolores", „Achilles", „König Erich" ꝛc.; seit 1884 Redakteur v. „Die österr.-ungar. Monarchie in Wort und Bild". Geadelt seit 1874.

Weiler, Häusergruppe auf dem Lande.

Weilheim, ① oberbayr. Bezirks⊙, a. Ammer, 3921 Ew. E. AG. ② **W. a. Teck**, ⊙ württ. Donaukr., 3130 Ew.

Weimar, Haupt⊙ v. SachsenW., a. Ilm, 21565 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, Biblioth., Museum, Theater, Residenzschloß, Goethe-National-Museum. Die Stätte der klassischen dtsch. Litteratur („Ilm-Athen"). Hier lebten Wieland, Goethe, Herder u. Schiller, v. allen Denkmäler und Wohnhäuser. Unweit die Schlösser Tiefurt, Ettersberg, Belvedere. Gesandte von Preußen, Rußland und Königreich Sachsen (Wappen Fig. 1423). Vgl. Stahr 1852, Springer 1868, Franke 1886, Keil 1887.


1423

Weimutskiefer, s. Kiefer.

Wein, das aus dem gegorenen Safte der Weintrauben gewonnene Getränk. Die Trauben werden im Herbst, wenn sie bereits überreif sind, abgeschnitten (WLese), in Kübeln zerstoßen u. dann in Keltern ausgepreßt. Der so gewonnene Saft (Most) geht in Gärung über u. klärt sich dann vollständig auf. W. enthält: Wasser, Zucker, Alkohol, WStein-, Äpfel-, Essigsäure ꝛc., roter W. enthält auch noch Farbstoffe und Gerbsäure. Blume ist der eigentümliche Geruch des W's; Bouquet das Zusammenwirken v. Geruch und Geschmack. Die Naturweine werden chemisch mundgerecht gemacht u. mit anderen Sorten verschnitten. Man unterscheidet: 1) herbe W'e; 2) süße W'e; 3) trockene (alkoholreiche) W'e; 4) gerbstoffhaltige W'e; 5) moussierende W'e. (Vgl. auch den Artikel Weinstock.) Krankheiten: Braunwerden, beruht auf einem Spaltpilz (Edelfäule); Zäh- od. Langwerden (durch Zusatz v. etwas Tannin zu verhüten); Umschlagen (Abstehen), besonders bei jungem RotW., zeigt plötzlich dunklere Färbg; Kahmigwerden, durch den Kahmpilz hervorgerufen, stets Vorbote des Sauerwerdens; Faßgeschmack; Böcksern, wenn junger W. nach faulen Eiern riecht u. schmeckt; Treiben (Trübewerden), rührt von suspendierter Hefe her. Vgl. Hamm „Das WBuch" 1886, 3. A., Neßler „Der W." 1865 ꝛc. Zeitschrift: „Die Weinlaube" 1869 ff. Borgmann „Chem. Analyse" 1884.

Weingarten, Hermann, prot. †♕, * 12/3 1834 Berlin, seit 1876 Prof. in Breslau. Vf. „Pascal als Apologet des Christentums" 1862, „Die Revolutionskirchen Englands" 1868, „Ursprung des Mönchtums" 1877, „Zeittafeln u. Ueberblicke zur Kirchengeschichte", 3. A. 1887 u. a.

Weingarten, ① ⊙ württ. Donaukr., 5448 Ew. Besteht aus dem Flecken Altdorf u. dem Schloß W., bis 1803 Benediktinerabtei, in dessen Bibliothek Handschrift der Minnesänger. ② bad. Dorf, 3506 Ew. E. Ruine.

Weingartner, Paul Felix, Edler v. Münzberg, ♪, * 2/6 1863 Zara (Dalmatien), Schüler v. Wagner u. Liszt. Kapellmeister in Danzig, Königsberg, Prag. Klavier- u. Orchesterwerke. Musikdramen: „Sakuntala" 1884 u. „Malarika" 1886 u. a.

Weingeist, s. v. w. Alkohol.

Weinheim, bad. ⊙, an der Bergstraße, 7596 Ew. E. AG. Kaltwasserheilanstalt.

Weinhold, Karl, Germanist, * 26/10 1823 Reichenbach, Schlesien, seit 1876 Prof. Breslau. Alemannische, mittelhochdeutsche, bayrische Grammatik ꝛc. „Die deutschen Frauen im Mittelalter" 2. A. 1881, „Verbreitung u. Herkunft der Deutschen in Schlesien" 1887 u. a. Hrsg. vieler Litteraturdenkmäler.

Weinkauf (Litkauf), s. v. w. Leikauf.

Weinkrampf, langanhaltendes, nicht zu unterdrückendes Weinen; besond. bei Hysterischen.

Weinlig, Christian Theod., ♪, * 25/7 1780 Dresden, † 7/3 1842 als Kantor Leipzig. Der Theorielehrer Rich. Wagners, dem dieser sein op. 1 (Sonate B-dur für Klavier) widmete.

Weinmonat, Oktober.

Weinmotte, s. Wickler.

Weinpalme, s. Borassus u. Mauritia.

Weinsäure (Weinsteinsäure), $C^4H^6O^6$, im Pflanzenreich sehr verbreitet. Darstellung aus Weinstein durch Zersetzung v. weinsaurem Kalk mit Schwefelsäure. Große farblose Krystalle v. angenehm saurem Geschmack; schmilzt bei 175°, zersetzt sich bei 180°. Zu Brausepulvern, in der Färberei, Photographie, zum Verschneiden des Weines ꝛc. Durch Neutralisation v. Weinstein mit Natron: Natronweinstein.

Weinsaures Antimonoxydkali, s. Brechweinstein.

Weinsaures Kalinatron, s. Seignettesalz.

Weinsberg, Oberamts⊙, württ. Neckarkr., 2436 Ew. E. AG. Wein, Ruinen der Burg Weibertreu, bekannt durch die Belagerung Konrads III. Vgl. Vorheim „Die Sage v. den treuen Weibern v. W." 1875.

Weinsprit, franz. Branntwein.

Weinstein (saures, weinsaures Kali), $C^4H^5O^6K$, bes. reichlich in Traubensaft, aus dem er sich bei der Weinbildg abscheidet. Gereinigter W., Cremor tartari, in Wasser löslich. Zur Darstellung der Weinsäure, in der Färberei u. F. W. der Zähne, Niederschläge aus phosphor- u. kohlensaurem Kalk mit organ. Substanzen aus der Mundflüssigkeit, durch Zahnbürsten od. zahnärztliche Reinigung zu entfernen.

Weinsteinsäure, s. v. w. Weinsäure.

Weinstock (Weinrebe, Vitis, Fig. 1424), Vitaceen; stammt aus Armenien, wo er noch heute in mehreren Varietäten als Schlingpflanze wild vorkommt, hat sich aber nun über die meisten Länder der warmen gemäßigten Zone als wichtige Kulturpflanze verbreitet, um zu Wein u. in südlichen Ländern zu Rosinen verwendet zu werden. Der Weinbau ist in vielen Ländern ein höchst wichtiger Zweig der Landwirtschaft; der W. verlangt eine mittlere Sommerwärme von + 20° u. eine mittlere Wintertemperatur von 6°+5°. Die Nordgrenze des Weinbaues läuft im großen von der Loiremündung (47,5°) bis 51° am Rhein u. 52° in Schlesien u. bis 46° in Bessarabien; die Südgrenze bis zu 30°, im Seeklima bis zu 16°. Der Weinbau geht in den Alpen bis auf 530, in Piemont (Camperlongo) bis 970 m. Die Weinproduktion stellt sich in den einzelnen Ländern folgendermaßen: Deutschland jährlich 4,4 Mill. hl Wein, die besten Sorten am Rhein und im Südwesten; Frankreich 42 Mill., Österreich-Ungarn 23 Mill., Spanien u. Portugal zusammen 25 Mill., Italien 30,3 Mill., die Schweiz 1,1 Mill., Griechenland 1,1 Mill., Rußland 0,6 Mill. hl. Außerhalb Europa liefert Asien in Syrien, Persien, Kabul, Tibet u. Kaschmir Wein, u. nur der Islam verhindert eine größere Produktion. In Afrika liefern das Kapland, Madeira u. die Kanarischen Inseln gute Weine, u. in NAmerika nimmt der Weinbau einen raschen Aufschwung. Man hat jetzt unzählige Sorten u. Varietäten der Weinrebe, die sich aber alle in 2 große Gruppen einfügen lassen, nämlich in rundbeerige (Gutedel, Sylvaner rc.), mit großen, mittleren u. kleinen Beeren, u. in langbeerige (Kläfner, Traminer), mit großen, mittleren u. kleinen Beeren. Die Farbe der Traube, die diejenige des Weins bedingt, bildet ein weiteres Unterscheidungsmerkmal. Der Handel in getrockneten Weinbeeren (Zibeben, Rosinen, Korinthen, Sultaninen rc.), der in Griechenland, Sizilien, Unteritalien u. Spanien betrieben wird, ist v. hoher Bedeutg für die betreffenden Länder. Das Auftreten des W's in Europa reicht in vorhistorische Zeiten zurück. Um Kultur des W's in Deutschland erwarb sich Karl der Große hohe Verdienste; im 11. Jahrh. kam der W. nach Thüringen, von da weiter nach Norden, sogar bis Königsberg. Der strenge Winter v. 1437 vernichtete jedoch alle Weinberge an der Weichsel. Litteratur s. Wein.



Weinzierl, Max, Ritter v., * 16/9 1841 Bergstadtl (Böhmen), artistischer Direktor der Wiener Singakademie u. einer der frischbegabteren Tondichter der Wiener Schule, Operetten („Don Quixote" 1879, „Fioretta" rc.).

Weisbach, Jul., ⚒ u. Hydrauliker, * 10/8 1806 Mittelschmiedeberg, † 24/2 1871 Freiberg als Prof.; „Lehrbuch der Ingenieur- u. Maschinenmechanik" Bd. 1 u. 2 4. A. 1862/68, Bd. 3 2. A. 1879 rc.

Weise, Christian, /, * 30/4 1642 Zittau, † 21/10 1708 das., Gymnasialrektor; führte zuerst die deutsche Sprache in den Gymnasialunterricht ein; satir. Romane, Lustspiele („Böse Katharina" rc.), Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 39. Vgl. Palm 1854.

Weisel, s. Biene.

Weishaupt, Adam, Stifter des Illuminatenordens (s. d.), * 6/2 1748 Ingolstadt, flüchtete 1785 nach Gotha, † 18/11 1830 das. Schr. „Apologie der Illuminaten" 1786, „Das verbesserte System der Illuminaten" 3. A. 1818.

Weismain, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, 1185 Ew. AG.

Weiß erscheint ein Körper, wenn er alle auf ihn fallenden Strahlen in gleichem Verhältnisse nach allen Seiten zurückwirft.

Weißantimonerz, Antimonblüte.

Weißblech, verzinntes Eisenblech.

Weißbleierz (Bleispat, Cerussit), ⬘ aus kohlensaurem Blei, in nadelförm. Kristallen, erdig (Bleierde), braun, grün. Auf Bleierzgängen. Auf Blei verhüttet.

Weißblütigkeit, s. Leukämie.

Weißbuch, s. Blaubücher.

Weißbuche, s. Hornbaum.

Weißdorn, s. Crataegus.

Weiße, Christian Felix, Dichter u. Jugend/, * 28/1 1726 Annaberg, † 16/12 1804 Leipzig. Vf. Trauerspiele („Richard III."), Lustspiele, Singspiele, Lieder rc., gab heraus: „Der Kinderfreund" 1776/82, 24 Bde rc. Selbstbiographie 1806. Vgl. Minor 1880. Kürschners Deutsche Nat.-Litt. Bd. 72.

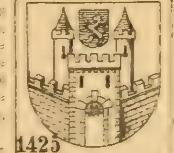
Weiße Berge, s. White Mountains.

Weiße Frau, Erscheinung, die sich auf mehreren fürstl. Schlössern als Vorbedeutung wichtiger Ereignisse zeigen soll. Vgl. Agnes, Gräfin v. Orlamünde unter Agnes ④. Vgl. Kraussold 1866.

Weißenburg, ① **W. am Sand**, unmittelbare ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a. Schwäb. Rezat, 6025 Ew. E. AG. Lateinschule. Dabei die ehemal. Feste Wülzburg. ② Kreis Elsaß, 606 qkm, 58525 Ew. Haupt⊙ W., a. Lauter, 5981 Ew. E. AG. Gymnasium. ⚔ 4/8 1870: Deutsche Kronpr. Friedrich Wilhelm besiegen Franzosen (Douay †). ③ s. Stuhlweißenburg.

Weiße Neger, s. v. w. Albinos.

Weißenfels, Kreis preuß. Regbez. Merseburg, 496 qkm, 83551 Ew. Haupt⊙ W., an der Saale, 21766 Ew. E. K. AG. Unteroffizierschule im Schloß Augustusburg: 1656/1746 Residenz einer sächs. Nebenlinie (Wappen Fig. 1425). Sturm 1846.



Weißenhorn, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, a. Roth, 1996 Ew. E. AG. Schloß des Grafen v. Fugger-Kirchberg W.

Weißensee, Kreis preuß. Regbez. Erfurt, 292 qkm, 25458 Ew. Haupt⊙ W., a. Helbe, 2499 Ew. E. AG.

Weißenstadt, ⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, a. Eger, 2669 Ew. AG.

Weißenstein, ▲ im schweizer. Jura, 1218 m ü. M. Schöne Aussicht, ⌣.

Weißer Berg, ▲ bei Prag, 379 m h.: ⚔ 8/11 1620: Tilly schlägt Friedr. V. v. der Pfalz.

Weißer Fluß (Fluor albus, Leukorrhöe), Schleimausfluß der weibl. Geschlechtsteile, Zeichen v. Bleichsucht od. Katarrh od. Tripper. Behandlung nach der Ursache. Einspritzung v. Alaun- u. Eichenrindenlösung; Tampons!

Weißeritz, l. Neben⟋ der Elbe, mündet bei Dresden.

Weißerz, s. v. w. Arsenkies.

Weißes Meer, Teil des Arktischen Meeres, an der NKüste v. Rußland, 81100 qkm. Einfahrt 150 km bei Tula, Kandalakskaja, Onega, Dwinabusen.

Weißes Vorgebirge, s. Blanco, Kap.

Weißfelchen, s. Renke.

Weißfisch (Leuciscus), Cypriniden. Zu ihm gehören: Döbel, Nerfling, Rotauge, Aland u. a. m. Nahe verwandt: Laube (Alburnus), Brassen rc.

Weißgroschen, s. Blanc.

Weißgültigerz, s. Silberfahlerz.

Weißhuhn, s. Schneehuhn.

Weißkehlchen (Saxicola strapazina), Grasmückenart; SEuropa.

Weißkirchen, ① mähr. ⊙, 7584 Ew. E. Schloß; nahebei ⌣ Teplitz. ② ⊙ ungar. Komitat Temes, 9845 Ew. E. Wein.

Weißkunig, hochdeutsche allegorische Erzählung v. Kaiser Maximilian I., Gegenstück des Teuerdank. Ausgeführt v. Treizsauerwein, Ausg. v. H. Burgkmair 1775 II. Vgl. Liliencron 1873.

Weißkupfer, Legierung v. Kupfer u. 37 od. 54% Arsen, auch s. v. w. Argentan.

Weißliegendes (Grauliegendes), in der Geologie ein Konglomerat, bildet die unmittelbare Unterlage des Kupferschiefers.

Weißling (Pieris), Tagschmetterling; in ganz Europa, in Deutschland überall; thun oft großen Schaden an Obstbäumen: Kohl-, Baum-, Garten-, Rüben W.

Weißmetall, s. Hartmetall.

Weißnickelkies, s. Chloanthit.

Weißpfennig, s. Albus.

Weißpulver, s. Augendres Schießpulver.

Weißrußland, die russ. Gouv. Grodno, Kowno, Wilna, Minsk, Mohilew, Witebsk, Podolien u. Wolhynien. Russisch seit 18. Jahrh. Die Weißrussen c. 5 Mill. Vgl. Antonovič 1885.

Weißsieden, Kochen v. Silberwaren in bestimmten Flüssigkeiten, die v. der Silberlegierung geringe Mengen Kupfer lösen. Die Gegenstände erhalten dadurch eine silberreichere, weißere Oberfläche. W. auch s. v. w. Verzinnen.

Weißsüchtige, s. v. w. Albinos.

Weißtellur, s. v. w. Gelberz.

Weistritz, l. Neben⟋ der Oder, preuß. Prov. Schlesien, 165 km l.

Weistum, die im altdeutschen Recht übliche Auskunft erfahrener Männer über das geltende Recht; vielfach ausgezeichnete Rechtsquelle. Sammlung v. Jak. Grimm 1840/63, 4 Bde; fortgesetzt v. Schröder. „Österr. Weistümer" 1870 ff.

Weitsichtigkeit (Fernsichtigkeit), Fehler der brechenden Teile des Auges, wobei nur die nahe gelegenen Gegenstände nicht deutlich gesehen werden, normaler Zustand des Alters (s. Presbyopie). Konvexbrillen.

Weitzmann, Karl Friedr., ♫ u. ♫/, * 10/8 1808 Berlin, † 7/11 1880 das., dort seit 1848 Theorielehrer. Theoretische Schriften („Harmoniesystem" 1860, „♛ des Klavierspiels", 2. A. 1879), 6 Opern, Lieder, Klavierstücke rc.

Weizen (Triticum), Gramineen; gegen 20 in Deutschland angebaute Arten mit 2 Hauptgruppen: **eigentl. W.** u. **Dinkel W.** Letztere besitzen eine zerbrechliche Ährenspindel und beim Dreschen lösen sich die Körner nicht aus den Spelzen. Dahin: Spelz (T. spelta), Emer (Zweikorn, T. amylum) u. Einkorn (T. monococcum), s. Dinkel. Gemeiner W. (T. vulgāre), in Europa bis zum 62° n. B. als Sommer- u. Winterfrucht gebaut, verlangt guten Boden u. 14° mittlere Sommertemperatur. Engl. (T. turgidum), Glas- (T. durum) u. Poln. W. (T. polonicum), sämtl. mit vielen Varietäten. Ungarn das kornreichste Weizenland in Europa.

Weizenälchen, s. Aaltierchen.

Weizsäcker, ① **Karl Heinr.**, prot. ✝, * 11/12 1822 zu Öhringen, 1861 Prof. der ✝ in Tübingen. Übers. das N. T. 1875. ② **Julius W.**, Bruder v. ①, ♛/, * 2/2 1828, seit 1881 Prof. Berlin. Gab heraus: „Deutsche Reichstagsakten unter Wenzel u. Ruprecht" 1867/85 V u. a.

Welcker ① **Friedr. Gottl.**, Archäolog, * 4/11 1784 Grünberg (Hessen), 1819/59 Prof. Bonn,

† das. 17/12 1868. Vf. „Griech. Götterlehre" 1860, 3 Bde; „Die Äschyl. Trilogie" 1824; „Griech. Tragödien" 1839/41, 3 Bde; „Alte Denkmäler" 1849/64, 5 Bde u. a. Biogr. v. Kekulé 1880. ② **Karl Theod. W.**, Bruder v. ①, Staatsrechtslehrer, Publizist u. Politiker, * 29/3 1790, in der 2. bad. Kammer seit 1831 Haupt der Liberalen, 1848 Mitglied des Frankf. Parlaments, † 10/3 1869 Heidelberg; mit Rotteck Herausgeber des „Staatslexikon" 3. A. 1856/66, 14 Bde. /.

Welden, Ludw., Freiherr v., österr. General u. ⚔/, * 16/6 1780, 1848 Gouverneur v. Wien, 1849 kurze Zeit Oberbefehlshaber in Ungarn, † 7/8 1853 Graz. Schr. über die österr. Feldzüge v. 1809 (1872), 1812 (1870), 1813/14 u. 1848/49 n. A. 1875, „Episoden aus meinem Leben", 3. A. 1855 u. a.

Welehrad, mähr. Dorf, 585 Ew. Hier soll der Slawenapostel Methodius gestorben sein.

Welfen (Guelfen), uraltes Dynastengeschlecht, zur Zeit Karls des Gr. in Oberdeutschland reich begütert. Welf I. war der Schwiegervater Ludwigs des Frommen u. Stammvater der älteren Linie, die 1055 ausstarb, worauf Welf IV. aus dem Hause Este die jüngere Linie gründete, aus dem Heinrich der Schwarze, Heinrich der Stolze u. Heinrich der Löwe stammten. Des letzteren Sohn Otto (IV.) wurde Deutscher Kaiser. Dessen Sohn, Otto das Kind, ist Stammvater des Hauses Braunschweig-Lüneburg, das in der Folge in Hannover, Braunschweig u. England herrschte (in letzterem noch jetzt). Über die Parteinamen **W.** u. Ghibellinen s. Ghibellinen.

Welfenfonds, s. Reptilienfond.

Welfesholz, s. Gerbstädt.

Welhaven, Joh. Sebast. Cammermeyer, norweg. /, * 22/12 1807 Bergen, † 21/10 1873 Christiania. Vf. „Norges Dämring" (Sonette) 1834; „Reisebilleder" 1851 ꝛc. Schriften 1867 bis 1868 VIII.

Weliki Ustjug, ⊙ russ. Gouv. Wologda, 6372 Ew. Pelzhandel.

Welikija-Luki, ⊙ russ. Gouv. Pskow, am Lowat, 6598 E.

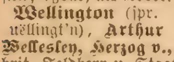
Welle, in der ⚙ die Achse v. Rädern u. Getrieben, ruht in Zapfenlagern.

Wellen-Bewegung (Undulation), schwingende **B.**, die sich v. Teilchen zu Teilchen fortsetzt, so daß jedes folgende Teilchen später schwingt als das vorhergehende. 1 **W**Berg u. 1 **W**Thal bilden 1 **W**Länge. Auf **WB.** beruhen Schall, Licht, Wärme. Theorie v. E. G. u. W. E. Weber (1825) begründet.

Wellenpapagei (Melopsittacus undulatus), australische Papageienart, c. 18 cm l.; Schwanzlänge 10 cm.

Wellesley (spr. uéllsli), **Rich. Colley**, brit. Staatsmann, * 20/6 1760 Dublin, 1797/1805 Generalgouv. v. Ostindien, 1809/12 Minister des Auswärtigen, 1821/28 u. 1833/34 Lord-Lieutenant v. Irland, † 26/9 1842. Vgl. Pearce 1845 III.

Wellhorn (Buccinum undatum, Fig. 1426), Vorderkiemer; Schale bis 9 cm hoch, weißlich bis gelblichgrau. Häufigste Art an unsern Küsten; eßbar, als Köder.



1426

Wellington (spr. uéllingt'n), **Arthur Wellesley, Herzog v.**, brit. Feldherr u. Staatsmann, * 1/5 1769, seit 1808/13 siegreicher Befehlshaber in Spanien, siegte 18/6 1815 mit Blücher bei Waterloo, 1828 bis 1830 erster Lord des Schatzes u. Präsident, Hochtory, 1834/35 Minister des Äußern, 1841 bis 1846 Minister ohne Portefeuille, † 14/9 1852 Walmer-Castle bei Dover. Biogr. v. Maxwell 6. A. 1878 III.

Wellington (spr. uéllingt'n), Haupt⊙ der brit.-austral. Kolonie Neuseeland, auf der N.-Insel, an der Cooksstraße, 20563 Ew. E. Anglikan. u. kath. Bischof, Hafen. K.

Wellingtonia (Riesentanne), s. v. w. Sequoia.

Wellmer, Arn., /, Blankenburg a. H., * 17/10 1835 Richtenberg; Erzählungen, „Als Kaiser Wilhelm jung war" 1879 ff., Memoiren u. Briefe v. Karol. Bauer u. a.

Wels, s. Welse.

Wels, oberösterr. ⊙, a./Traun, 8859 Ew. E. Schloß. Dabei **W**'er Heide.

Welsch (wälsch), ausländisch im Gegensatz zu germanisch: französisch, wallonisch, italienisch, überhaupt romanisch. **W'e Sprache** ꝛc., s. Walisische Sprache.

Welschkohl, s. v. w. Wirsingkohl, s. Kohl.

Welschkorn, s. v. w. Mais.

Welschland, s. v. w. Italien.

Welschtirol, das südl. Tirol, mit der Haupt⊙ Trient.

Welse (Silurīden, Silurĭda), Familie der Edelfische, in beinahe 600 Arten in der ganzen Welt vertreten, leben vorwiegend im Süßwasser, nur wenige im Meere; in Europa nur eine Gattg: der **Donauwels** (Schaid, Waller, Silūrus glanis), c. 3 m l., bis 250 kg schwer; Raubfisch; **ZitterW.** (Raasch, Malapterurus electricus), Afrika, elektrisch.

Welser, ① **Bartholomäus**, Rat Karls V., erhielt für gemachte Vorschüsse 1526/46 die Prov. Caracas (Venezuela). Vgl. Kleinschmidt 1881. ② **Philippine W.**, * 1527, 1557 heiml. mit dem Erzherzog Ferdinand vermählt, 1558 vom Kaiser Ferdinand I. zur Markgräfin v. Burgau erhoben, † 24/4 1580 Ambras. Drama v. Redwitz. ③ **Markus W.**, ♕/, * 20/6 1558, † 13/6 1614, veröffentlichte zuerst (1591) die Peutingersche Tafel.

Weltachse, verlängerte Erdachse, um die sich die Himmelskugel scheinbar in 24 Sternstunden dreht.

Weltauge (Hydrophan), Varietät des Opal.

Weltausstellung, s. Ausstellungen.

Welten, Oskar, / Görbersdorf, * 30/12 1844 Lemberg. Vf. „Zola Abende", die Novellen „Nicht für Kinder" 5. A. 1887, „Buch der Unschuld" 1885, „Mit schönen Frauen" 1887 u. a.

Weltersches Bitter, s. v. w. Pikrinsäure.

Weltgeistliche, Leutpriester, Laienpriester, lat. clerici saeculares, in der kath. Kirche die Geistlichen, welche keinem geistl. Orden angehören: Pfarrer, Kaplane; Domherren, Kapitularen.

Welthandel, der auswärtige, größtenteils zur See betriebene Handel, dessen jährl. Werte in den wichtigsten Ländern neuerdings folgende sind:

Länder	Einfuhr	Ausfuhr
	in Millionen Mark	
Argentinien	191	168
Belgien	113	105
Brasilien	77	110
China	530	400
Dänemark	330	214
Deutsches Reich	3000	3000
Frankreich	3300	2500
Großbritannien	7500	5000
Italien	1260	900
Niederlande	1800	1360
Österreich-Ungarn	1200	1300
Rußland	2000	1800
Schweden	400	300
Norwegen	190	140
Schweiz	600	530
Spanien	640	560
Türkei	400	240
Verein. Staaten	2400	3000
	25931	21627
insgesamt (einschl. der Kolonien ꝛc.)	30000	26000

Vgl. Andree „🌐 des **W**'s" 2. A. 1877 ff., 3 Bde; Andree-Deckert „Handels- u. Verkehrs🌐" 1882, Beer „♕ des **W**'s" 1864, 3 Bde; Neumann-Spallart jährl. „Übersichten der Weltwirtschaft".

Weltkongreß, Versammlg der Vertreter aller Staaten der Welt, vielfach erörtertes Projekt.

Weltpostverein, s. Post.

Weltströme, schiffbare ⚓e, welche das Gebiet mehrerer Staaten durchfließen; Schiffahrt auf denselben frei, so z. B. auf Rhein, Donau, Kongo, Niger.

Welt-Systeme, Erklärungen des gesetzmäßigen Zusammenhanges der **W**Körper u. ihrer Bewegungen. Das älteste bekannte betrachtete die Erde als vom Meere umflossene Scheibe, um die sich der Himmel mit den Sternen bewegt. Nach dem **Ptolemäischen** bewegen sich um die kugelförmige Erde zunächst die 7 Planeten der Alten in verschied. Entfernungen; jenseit derselben sind die Fixsterne an eine Hohlkugel (Sphäre) befestigt, eine weitere Sphäre, das primum mobile, dreht sich in 24 Stunden um die Erde u. führt alle andern Gestirne in dieser Bewegung mit sich. Das **Kopernikanische S.**, jetzt allg. angenommen, lehrt, daß die Erde sich um ihre Achse u. um die Sonne bewegt u. daß letztere in gleicher Weise der Zentralkörper für alle Planeten ist, während die Trabanten sich um die Planeten bewegen. Vermittelnd zw. beiden stand das **Tychonische S.**, nach dem Mond u. Sonne sich um die Erde, die andern Planeten aber sich um die Sonne bewegen sollten. Ähnlich lehrte das aus dem alten Griechenland stammende **Ägyptische S.** (v. Heraklides Ponticus um 360 v. C.), daß Merkur u. Venus sich um die Sonne, diese aber mit dem Mond u. auch den übrigen Planeten sich um die Erde bewegen.

Weltteile, s. Erdteile.

Weltweisheit, Philosophie.

Weltzeit, 1883 v. der 7. Allg. Gradmessgskonferenz in Rom, 1884 v. der internat. Meridiankonferenz angenommene allg. gültige mittlere bürgerl. Zeit v. Greenwich, zählt v. 0 (Mitternacht) bis 24.

Welwitschĭa mirabĭlis, Gnetaceen; der kurze kreiselförmige Stamm (2/3 m) trägt nur die beiden fortwachsenden Samenblätter (bis 2 m) u. die Blüten (Fig. 1427).

1427

Welzheim, ⊙ württemb. Jagstkreis, 2889 Ew. AG.

Wemding, ⊙ bayr. Regbez. Schwaben, 2184 Ew. Nahebei ein Wild♨.

Wenck, Woldemar, ♕/, Prof. Leipzig, * 9/4 1819 das., Vf. „♕ des Fränk. Reiches seit 843" 1851, „Der Kampf um Schleswig-Holstein" 1864 u. a.

Wendegetriebe, Vorrichtg, durch die eine geradlinige od. rotierende Bewegg abwechselnd vor- u. rückwärts geleitet wird.

Wendehals, s. Drehhals.

Wendekreise, 2 auf der Himmels- u. Erdkugel parallel dem Äquator gedachte Kreise, v. denen jeder 23½° vom Äquator entfernt ist; im N. der **W. des Krebses**, im S. der **W. des Steinbocks**.

Wendelsee, s. Thuner See.

Wenden, Zweig der Slawen im östlichen Germanien, jetzt noch in der Lausitz (c. 50000 in Sachsen, 85000 in Preußen), mit besonderer Sprache in 2 Dialekten (ober- u. niederwend.), jeder mit / seit 16. Jahrh. Vgl. Schmaler „Volkslieder der **W.** in der Ober- u. Niederlausitz"

1841 43, 2 Bde.; Pypin „Das sorbisch-wendische Schrifttum“ 1884. [ruinen (Heermeisterburg).

Wenden, russ. ⊙ Livland, 4300 Ew. Schloß-

Wendisch-Buchholz, s. unter Buchholz ①.

Wendische Krone, Orden der **W. K.**, 1864 von den Großherzögen Friedrich Franz II. v. Mecklenburg-Schwerin u. Friedr. Wilhelm v. Mecklenburg-Strelitz gestiftet; 4 Klassen; Großkreuz auch für Frauen (Fig. 1428).

Wendischer Kreis, Landschaft im östl. Teil v. Mecklenburg-Schwerin; Haupt⊙ Güstrow.

Wendung, in der Geburtshilfe nur vom Arzt auszuführende Operation, durch die ein Kind vor der Entbindg aus der Quer- in die Längslage gebracht wird. [größte Europas, 5975 qkm.

Wener(n)see, größter schwed. See, der dritt-

Wenersborgs-Län (Elfsborgs-Län), Bezirk südwestl. Schweden, umfaßt die ehem. Prov. Dalsland u. den SW. der Prov. Westergötland, 12825 qkm, 287085 Ew. Haupt⊙ Wenersborg, 5427 Ew. [m ü. M.; prachtvolle Aussicht.

Wengern-Alp, ▲ Berner Oberland, 1882

Wenglein, Jos., Landschafts✗ München, * das. 5/10 1845. Zahlreiche Preise. [E. ⚒.

Wenlock, ⊙ engl. Grafsch. Salop, 18442 Ew.

Wentschau, Haupt⊙ der chines. Prov. Tschekiang, 80000 Ew. Traktatshafen.

Wenzel, ① **W. der Heilige, Herzog v. Böhmen**, 928/935, breitete das Christentum in Böhmen aus, 28/9 936 ermordet; ② **W., deutscher König**, * 26/2 1361, ältester Sohn Karls IV., 1364 König v. Böhmen, 1376 röm. König, 1378 Nachfolger seines Vaters, 1400 abgesetzt, verzichtete 1411, † 16/8 1419. Vgl. Lindner 1875 f. 2 Bde.

Wenzelskrone, Länder der, Böhmen, Mähren u. Österreichisch-Schlesien, welche ehemals (mit Lausitz u. Schlesien) das Königreich Böhmen bildeten.

Werbelliner Kanal, Brandenburg, zwischen dem **W.** See u. Finowkanal; 10 km l.

Werben a. Elbe, ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Osterburg, 1749 Ew.

Werbung, Heeresersatz durch Anwerben gegen Geldvergütg. In Europa nur in England, Holland, Schweden.

Werdau, ⊙ Königr. Sachsen, Kreish. Zwickau, a. Pleiße, 14638 Ew. E. AG. Fabriken.

Werden, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Landkr. Essen, a. Ruhr, 7968 Ew. E. ⚒. AG. Fabriken, ehem. Benediktinerabtei. Fundort des Codex argenteus der Bibelübersetzg des Ulfilas (jetzt zu Upsala, vgl. Flügge 1887) 2c.

Werder, ① **Karl**, ♣, * 13/12 1806 Berlin, 1838 Prof. der ♣ das. Schr. über Hamlet 1875 u. Macbeth 1885, auch Dramen („Kolumbus“ 2c.). ② **Aug. Karl Friedr. Wilhelm Leop., Graf v. W.**, preuß. General, * 12/9 1808 Schloßberg, Ostpreußen, † 12/9 1887 Pommern; zeichnete sich 1866 u. besond. 1870/71 aus, führte die Kapitulation v. Straßburg herbei, vereitelte Jan. 1871 (Villersexel 9/1 u. a. Lisaine 15-17/1) die Entsetzg Belforts durch Bourbaki u. bereitete dessen Untergang vor, 1871/79 Komandeur des 14. Armeekorps Karlsruhe, 15/4 1879 Graf. Vgl. Löhlein 1874, Höcker 1874. ③ **Bernh. Franz Wilhelm v. W.**, General der Infanterie, * 27/4 1823 Potsdam, 1857 Generaladjutant Friedr. Wilhelms IV., dañ Wilhelms I., 1869 Militärbevollmächtigter Petersburg, Aug. 1886 bis Sept. 1888 Gouverneur v. Berlin.

Werder, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Zauch-Belzig, auf einer Havelinsel, 5244 Ew.

Werder, s. v. w. Flußinsel. [E. AG. Obst.

Werder-Gewehr, 1869,77 bayr. Infanterie-Hinterlader, Selbstspanner, Kaliber 11 mm (Fig. 1429).

Wereja, ⊙ russ. Gouv. Moskau, r. an der Protwa, 5606 Ew. Mineralquelle.

Wereschagin, Wassilij Wassiljewitsch, russ. ✗, Realist, * 26/10 1842 Tscherepowez (Gouv. Nowgorod); malt meist Kriegsszenen u. asiat. Landschaften, aber auch Genre u. Architektur; schr. „Skizzen u. Erinnerungen“ deutsch 1886, „Reiseskizzen“ 1882/85.

Werff (auch Werft), **Adrian van der**, niederl. Genre-, Porträt- u. ♕✗, * 21/1 1659 Kralingerambacht bei Rotterdam, † 12/11 1722.

Werft(e), ein Schiffsbauplatz.

Werftdivisionen, Gesamtheit des technischen Personals der aktiven Marine. [Nebenprodukt.

Werg (Hede), in der Flachsspinnerei gewoñenes

Wergeland, Henrik Arnold Thaulow, norweg. /, * 17/6 1808 Christiansund, † 12/7 1845 Christiania. Werke („Skabelsen, Mennesket og Messias“ 1830, „Jöden“, „Campbellerne“, Dramen u. a.), 1852/57, 9 Bde. Auswahl v. Lassen 1867. Vgl. Schwanenflügel 1877.

Wergeld, s. Blutgeld.

Werkblei, das technisch verwertbare Blei.

Werkzeugmaschinen, Maschinen zur Verrichtg der sonst durch Handarbeit geschehenden Manipulationen: Bohr-, Hobel-, Säge-, Spinn-, Webe- 2c. Maschinen.

Werl, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kr. Soest, 5019 Ew. E. AG. Salinen Höppe u. Neuwerk.

Werlhofsche Krankheit, s. v. w. Blutflecken **K.**

Wermelskirchen, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Lennep, mit Vororten 10523 Ew. E. [AG.

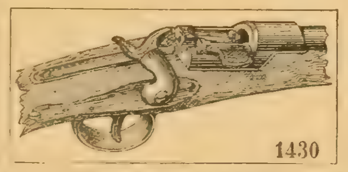
Wermland, s. Karlstad.

Wermut, s. Artemisia.

Wernaja, Haupt⊙ des Semiretschinsk-Gebietes in Zentralasien, 17514 Ew.

Wernau, Pseudon. v. Alb. v. Boguslawski.

Werndlgewehr, österr. Inf.-Gewehr, Hinterlader, Wellenverschluß. Kaliber 11 mm, 10



gezielte Schüsse in der Minute. Einführung eines Magazingewehrs beabsichtigt (Fig. 1430).

Werne, ⊙ preuß. Regbez. Münster, Kreis Lüdinghausen, r. a. Lippe, 2102 Ew. AG.

Werneck, ○ bayr. Regbez. Unterfranken, 1214 Ew.; ber. Irrenanstalt.

Werner, Abraham Gottlob, ⚒, * 25/9 1750 Wehrau (Oberlausitz), † 30/6 1817 Dresden, 1775 Prof. Freiberg. Begr. der Geognosie und der neptunistischen Schule. /. Vgl. Hasse 1848. ② **Zacharias W.**, dramat. /, * 18/11 1768 Königsberg, trat 1811 zur kath. Kirche über, † 17/1 1823 Wien als Priester, besonders bekañt durch seine Schicksalstragödie „Der 24. Februar“. Werke 1840/41 XV, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 151. Biogr. v. Düntzer 1873. ③ **Karl W.**, Aquarell✗, * 4/10 1808 Weimar, Prof. Leipzig. Musterhafte Darstellungen afrikan. Landschaften. ④ **Gust. W.**, Philanthrop, * 12/3 1809, Gründer des Bruderhauses Reutlingen, † 2/8 1887 Reutlingen. Vgl. P. Wurster 1888. ⑤ **Reinhold W.**, deutscher ⚓, Wiesbaden, * 10/5 1825 Weferlingen, 1849/52 in deutsch. u. preuß. Marine, 1859/67 Teilnehmer der preuß.-ostasiatischen Expedition, 1873 Geschwaderchef der span. Küste, 1875 Konteradmiral u. Chef der Marinestation der Ostsee, nahm 1878 Abschied. Vf. „Buch v. der deutschen Flotte“ 3. A. 1880, „Seebilder“ 1876, „Erinnerungen u. Bilder aus dem Seeleben“ 1881 u. a. ⑥ **Fritz W.**, Genre✗, * 3/12 1828 Berlin, Schüler Meissoniers. Ausgez. durch gesunden Humor. ⑦ **Ant. Alex. v. W.**, ♕✗, * 9/5 1843 Frankfurt O., Direktor der Akademie Berlin; „Kaiserproklamation Versailles“ 1871, „Berliner Kongreß“, „Kaiser Wilhelm auf dem Totenbett“ 2c. ⑧ **Elisabeth W.**, s. E. Bürstenbinder.

Werneuchen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kreis Oberbarnim 1749 Ew.

Wernher der Pfaff, ① Mönch im Kloster Tegernsee, † 1197. Vf. Minnelieder u. ein Gedicht v. der Jungfrau Maria, hrsg. v. Feifalik 1860. ② **W. der Gartner**, / aus dem Innviertel, Vf. des erzählenden Gedichts aus dem Dorfleben „Meier Helmbrecht“ c. 1240. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 2 u. 3.

Wernigerode, Kreis preuß. Regbez. Magdeburg, 278 qkm, 26484 Ew. Haupt⊙ **W.**, in der Stolbergschen Standesherrschaft **W.** (vgl. Freytag 1865), am Harz, 9083 Ew. E. AG. (Gymnasium, Schloß. Vgl. Varges 1877.

Wernike (Werneck), **Christian**, satir. /, * 26/1 1665 Polnisch-Preußen, † 5/9 1725 Paris. Epigrame. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 39.

Werra, r. Quell✗ der Weser, entsteht aus der **Nassen** u. **Trockenen W.**, am Thüringer Walde, vereinigt sich bei Münden mit der Fulda, 270 km l.

Werragebirge, Bergland an der unteren Werra; höchster ▲ Meißner, 749 m h.

Werre, s. Maulwurfsgrille.

Werre, l. Neben✗ der Weser, 98 km l.

Werschetz (Versecz), kgl. Frei⊙ ungar. Komitat Temes, 22329 Ew. E. Griech.-nichtunierter Bischof. Wein. Vgl. ♕ v. Milleker 1886.

Werschok, russ. Längenmaß, 4,44 cm.

Werst, s. Meile.

Wertach, l. Zu✗ des Lech, 135 km l.

Werth (Werdt), **Joh. v.**, bayr. und kaiserl. Reitergeneral des 30jähr. Krieges, * 1602, od. 1592 Büttgen (Jülich), † 12/9 1652 Benatek. Biogr. v. Teicher 1876.

Wertheim, bad. ⊙ an der Mündg der Tauber in den Main, 3690 Ew. E. AG. Gymnasium, 2 Schlösser. Wein. Vgl. Wörl 1888.

Wertheimer, Jos., Ritter v., Präsident der „Israelit. Allianz“, * 1800, † 16/3 1887 Wien, besond. um das österr. Judentum verdient.

Werther, ⊙ preuß. Regbez. Minden, Kreis Halle i. W., am Teutoburger Walde, 1921 Ew.

Werther, ① **Karl Frh. v.**, Diplomat, * 31/1 1809 Königsberg, 1859/69 preuß. Gesandter Wien, dañ bis 13/7 1870 Paris, 1874/77 deutscher Botschafter Konstantinopel. ② **Julius v. W.**, Dramatiker, * 20/5 1838 Roßla, seit 1884 Intendant Hoftheater Stuttgart; Dramen: „Mazarin“, „Pombal“, „Die Medizi“, „Fürst von Fiolabella“, „Der russ. Kriegsplan“ u. a.

Werthern-Beichlingen, Georg, Graf u.

Herr v., Diplomat, * 20/11 1816, erbl. Mitglied des preuß. Herrenhauses, 1/2 1867 bis April 1888 preuß. a. o. Gesandter u. bevollmächtigter Minister München.

Wertigkeit (Atomizität), das Vermögen der Atome od. Atomgruppen, eine gewisse Anzahl anderer Atome od. Atomgruppen zu binden. 1 At. eines 1wertigen Elementes bindet 1 At. eines anderen 1wertigen, 1 At. eines 2wertigen 2 einwertige rc.

Wertingen, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Schwaben, 1878 Ew. AG.

Wertpapiere, Obligationen, Aktien, Schuldscheine, Wechsel rc.

Werwolf (Mannwolf), nach (schon im Altertum) weit verbreitetem Volksglauben ein Mensch, der Wolfsgestalt annehmen kann. Vgl. Hertz 1862.

Wesel, ⊙ preuß. Reg.-Bez. Düsseldorf, Kreis Rees, a./Lippe u. Rhein, 20677 Ew. E. ✠. AG. RBN. Industrie. Einst bedeut. Reichs- u. Handels⊙. Denkmal der 16/9 1809 erschossenen 11 Offiziere vom Schillschen Freikorps (Wappen Fig. 1431). Vgl. Gantesweiler 1883.


1431

Wesenberg, ⊙ Mecklenburg-Strelitz, 2068 Ew.

Weser, ≈ NWDeutschland, entsteht bei Münden aus Werra u. Fulda, fällt bei Bremerhaven in die Nordsee; 451 km l., schiffbar v. Hannöv.-Münden; Stromgebiet: 47960 qkm. Vgl. Geißler 1864, Struck 1877.

Wesergebirge, Bergketten u. Hochebenen auf beiden Seiten der Weser v. Münden bis Minden, bis 510 m h. Vgl. Kraatz 1877.

Wesir, in mohammedan. Staaten Titel der obersten Beamten, in der Türkei s. v. w. Minister; **GroßW.**, der oberste Minister.

Wesley (spr. -li), **John**, Stifter der Methodisten, * 17/6 1703 zu Epworth, stiftete 1739 in London eine Art Brüdergemeinde, trennte sich v. Whitefield und † 2/3 1791. Seine Anhänger **Wesleyaner**. Schriften n. A. 1873, 14 Bde. Biogr. v. Thierich 1879.

Wespen (Papierwespen, Vespidae), Hautflügler; etwa 1000 Arten; leben den Bienen ähnl., teils einsam, teils gesellig. Am bekanntesten: **gemeine W.** (Vespa vulgaris). Vgl. Handlirsch 1888 II.

Wespenbussard, s. Pernis apivorus.

Wessel, Johann (Gansfort), Vorläufer der Reformation, * c. 1400 Groningen, lehrte ⁂ Cöln, Löwen, Heidelberg, Paris, † 4/10 1489 Groningen. Schriften hrsg. v. Lydius 1617. Biogr. v. Friedrich 1868.

Wesselburen, ○ preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Norderdithmarschen, 2694 Ew. E. AG. Geburtsort Hebbels.

Wesselényi (spr. weschelehnje), **Nikolaus, Baron**, ungar. oppositioneller Politiker, 1837 bis 1840 im Kerker, * 30/12 1796 Zsibó, † 21/4 1850 Pest.

Wessely, Josephine, ℭin (Tragödin), * 18/3 1860 Wien, 1876/79 Leipzig, seitdem Burgtheater Wien, † 12/8 1887 Karlsbad. Vgl. Meiche 1888.

Wessenberg, ① **Joh. Phil., Freih. v. W.-Ambringen**, österr. Staatsmann, * 28/11 1773 Dresden, † 1/8 1858 Freiburg i. Br., 1808 Gesandter Berlin, 1811/13 München, 1815 am Bundestag, 1830/31 Haag, Mai/Nov. 1848 Minister des Äußern. ② **Ign. Heinr. v. W.**, Bruder v. ①, kath. ✝, * 4/11 1774, 1798 Domherr in Konstanz, 1802 Generalvikar des Bistums, wurde v. der Kurie nicht bestätigt, aber v. der Regierung gehalten, † 9/8 1860. Schr. „Kirchenversammlungen des 15. u. 16. Jahrh." 1840, 4 Bde., „Gott u. die Welt" 1857, 2 Bde.; Gedichte 1834/54, 7 Bde. u. a. Vgl. Beck 2. A. 1874.

Wessex, ehem. angelsächsisches Reich; vereinigte 827 die übrigen angelsächsischen Reiche zum Königreich Anglia (England). Haupt⊙ Wincester (Winchester).

Wessobrunner Gebet, althochdeutsches Fragment 8. Jahrh., gefunden im Benediktinerkloster Wessobrunn (Oberbayern), jetzt München. Hrsg. Müllenhoff 1861. Vgl. Kürschners Dtsch. Nat.-Litt. Bd. 1.

West, Benj., engl. ♕- u. ⚔✐, * 10/10 1738 Springfield, Pennsylvanien, † 11/3 1820 London, gründete die dortige Kunstakademie. Vgl. Galt 1820.

West Africa Settlements, Bezeichnung für die brit. Besitzungen Sierra Leona u. Gambia, in WAfrika, zus. 2779 qkm, 74696 Ew.

Westaustralien, brit.-austral. Kolonie am Indischen Ozean, 2527530 qkm, 40084 Ew. Haupt⊙ Perth. Wenig kultiviertes Land, im N. 1886 Goldfelder entdeckt. Haupt⊙ Perth. Finanzen (1885): Einnahme 323213 Pfd. Sterl.; Ausgabe: 308849 Pfd. Sterl.; Schuld: 1288100 Pfd. Sterl. E. (1885): 296 km. T. (1885): 3595 km. Gegr. 1829. Vgl. Nicolay 1880 (Wappen Fig. 1432).


1432

West Bromwich (spr. brömidsch), ⊙ engl. Grafsch. Stafford, 56299 Ew. E. Fabriken.

Westchester (spr. uestschester), ⊙ im nordamerikan. Staate Pennsylvania, Chester County, Staatsnormalschule, Naturalienkabinett, Fabrikation landwirtschaftl. Geräte u. Maschinen.

Westen, Himmelsrichtung, s. Abend.

Westend, vornehmster Stadtteil v. London. Auch Villenkolonie bei Berlin.

Westenrieder, Lorenz v., 🌐 u. ♕/, * 1/8 1748 München, † 15/3 1829 als Domkapitular das. (Denkmal). Werke 1831/35, 29 Bde. Vgl. Gandershofer 1830, Kluckhohn 1882 II.

Westerås, schwed. ⊙ Län Westmanland, am Mälarsee, 6659 Ew. E. Bischof, Dom, Schloß.

Westerbotten, schwed. Län, 59098 qkm, 113541 Ew. Haupt⊙ Umeå.

Westerburg, Kreis preuß. Regbez. Wiesbaden, 317 qkm, 29164 Ew. Haupt⊙ **W.**, 1300 Ew. E. ✠. Schloß.

Westerland, s. Sylt.

Westermann, ① **George**, Verlagsbuchhändler Braunschweig, * 23/2 1810 Leipzig, † 7/9 1879 Wiesbaden. Begr. der „Monatshefte". ② **C. W.**, Pseudon. v. K. J. L. Almquist.

Wester-Norrland, s. Hernösand.

Westerschelde, s. Schelde.

Westerwald, Teil des Rheinischen Schiefergebirges, zw. Rhein, Lahn, Dill u. Sieg; höchster ▲: Fuchskauten, 657 m h.

Westfälische Pforte, s. Porta Westphalica.

Westfälischer Friede, abgeschlossen 24/10 1648 zu Münster nach 4jähr. Verhandlungen zu Münster u. Osnabrück; endigte den 30jähr. Krieg, begründete ein neues polit. System in Europa; im deutschen Reich fortan bis 1803 Grundgesetz. Schweden erhält als Reichslehen Vorpommern, Wismar, die Bistümer Bremen u. Verden, Frankreich die Bestätigung des Besitzes der Bistümer Metz, Toul u. Verdun, ferner Breisach, die österr. Landgrafschaft, die Landvogtei über 10 elsäss. Reichsstädte, Bayern verbleibt Oberpfalz (1623), Sachsen die Lausitz (schon 1635), Brandenburg erwirbt Hinterpommern, Bistümer Camin, Halberstadt, Minden u. Anwartschaft auf das Erzstift Magdeburg (erst 1680 endgültig an den Kurstaat); allgem. Amnestie, Wiedereinsetzg in den Stand v. 1618; Bayern behält die 1623 erworbene Kur, für Pfalz wird eine neue, die 8., geschaffen. Die Reichsstände gewinnen im Verhältnis zum Kaiser Landeshoheit. Die Unabhängigkeit der Vereinigten Niederlande u. der Schweiz vom Reiche staatsrechtlich anerkannt. Der Passauer Vertrag v. 1552 u. der Augsburger Religionsfriede v. 1555 bestätigt u. auf die Calvinisten ausgedehnt; für die geistl. Güter u. Religionsübung Normaljahr 1624. Garanten des **W. F.'s** Frankreich u. Schweden. Vgl. Woltmann 1808, 2 Bde.

Westfalen, preuß. Provinz, 20202 qkm, 2204580 Ew., davon 1145632 Kathol., 1035869 Evangelische u. 18935 Juden. ▲: Weser▲, Teutoburger Wald, Egge▲, Haarstrang, Sauerland, Plateau v. Winterberg (Astenberg 830 m ü. M.), Rothaar▲, Westerwald; zwischen Teutoburger Wald u. Haarstrang Tiefebene (Münsterland), ebenso nördl. der **Porta Westfalica**. ≈e: zum Rhein: Lahn (Quelllauf), Sieg (Quelllauf), Ruhr (mit l. Lenne), Lippe; zur Yssel: Berkel; zur Nordsee: Ems, Weser; zur Fulda: Eder. Münsterscher od. Max-Klemenskanal. In Vorbereitung der Bau des v. Dortmund nach den Emshäfen führenden Kanals, für welches Unternehmen der Staat 58,4 Mill. ℳ bewilligt hat. Klima gemäßigt, rauh im Sauerland u. auf dem Westerwald. Grund u. Boden in Händen der Bauern u. Kleinbesitzer. Warburger u. Soester Börde äußerst fruchtbar, Senne am W.-Fuße des Teutoburger Waldes gänzlich unfruchtbar. 42% des Areals der Prov. Acker- u. Gartenland, 28% Holzungen (wovon 3/4 Laubholz), 17,3% Weiden u. Unland, 7,8% Wiesen. Ansehnliche Rindvieh- u. Schweinezucht (1883: 527605 Stück Rindvieh, 367844 Schweine, 181174 Ziegen, 416761 Schafe, 120646 Pferde). Bergbau auf Steinkohlen (Ruhrbecken!), Eisenerz, Zinkerz, Kupfererz, Schwefelkies, Steinbrüche (Marmor, Dachschiefer, Kalk, Gips); Salinenbetrieb; 34 Mineralquellen (Lippspringe, Oeynhausen, Driburg rc.). Bedeutende Eisen- u. Textilindustrie (Bielefelder Leinewand), Maschinenbau, Papier- u. Lederfabriken. Ausfuhr der Industrieprodukte, v. Schinken u. Pumpernickel. Haupthandelsstädte: Dortmund, Bielefeld, Iserlohn. Minden Stapelplatz a./Weser. Hauptwollmarkt zu Paderborn. 1885 2070 km E.; Hamm Knotenpunkt. Einteilung: 3 Regbez.: Münster, Minden, Arnsberg. Haupt⊙ Münster. 1/4 1887 Einführung der Provinzial- u. Kreisordnung. Kathol. Bistümer zu Münster. **W.** ist mit angrenzenden Gebietsteilen Bezirk des VII. preuß. Armeekorps u. des Oberlandesgerichts Hamm. Unterrichtswesen: Akademie zu Münster mit kath.-theolog. u. philosoph. Fakultät, 21 Gymnasien, 10 Realgymnasien, 2 Progymnasien, 6 Realprogymnasien, 3 höhere Bürgerschulen, 9 Lehrerseminare, 1 kgl. Präparandenanstalt, 36 Mittelschulen, 1958 Volksschulen; zahlreiche Fachschulen. Wappen: springendes silbernes Roß in rotem Felde. Farben der Prov.: weiß u. rot. Der Name Rote Erde, welchen **W.** schon seit alter Zeit führt, beruht entweder auf dem Blutbann der westfäl. Femgerichte od. auf der roten Färbg des Erdbodens, welche v. den ausgebreiteten Eisenerzlagern herrührt. Vgl. Freiligrath u. Schücking „Das malerische u. romant. **W.**" 2. A. 1871, Löbker „Wanderungen durch **W.**" 1883. Im Mittelalter bildete **W.** den westl. Teil des Herzogtums Sachsen, zw. Rhein u. Weser, wurde

später Herzogtum u. Teil des Westfäl. Kreises. 16/8 1807 Gründung des Königreichs **W.** durch Napoleon I., 45247 qkm, 2 Mill. Ew. Haupt⊙ Cassel; 26/10 1813 Auflösung des Königreichs, dessen größter Teil 1815 preußisch wurde, nachdem bereits vor 1807 Minden (seit 1648), Mark u. Ravensberg (seit 1666), Münster u. Paderborn (seit 1803) zu Preußen gehört hatten. Vgl. ♛ v. Goecke 1888.

Westflandern, belg. Prov., 3255 qkm, 726242 Ew. Haupt⊙ Brügge. [Griqua.

West-Griqualand (Griqualand-West), s.

West Ham, städt. Bezirk im O. Londons.

Westhavelland, Kreis preuß. Regbez. Potsdam, 1209 qkm, 55407 Ew. Haupt⊙ Rathenow.



Westindien, Gesamtname für die amerikan. Inseln u. Inselgruppen zw. N.- u. S.-Amerika, treñen den Atlant. Ozean vom Karaibischen Meer u. Mexikan. Golf; Teile: Bahama-Inseln, Große u. Kleine Antillen (Fig. 1433 Wappen v. Spanisch-**W.**), deren Besitz sich wie folgt verteilt:

Länder u. Inseln	qkm	Ew.
Britisch		
Bahama-Inseln	13960	43521
Turks Inseln	25	4778
Caïcos-Inseln	550	
Jamaika	10859	596385
Caymans-Inseln	584	2400
Leewards-Islands	1827	123765
Barbadoes	430	171860
Windwards-Islands	1720	150207
Trinidad	4544	171914
Summa:	34499	1264830
Dänisch		
St. Croix	218	18430
St. Thomas	86	14389
St. John	54	944
Summa:	358	33763
Französisch		
Guadeloupe	1870	181098
Martinique	988	169232
Summa:	2858	350330
Niederländisch		
Kolonie Curaçao od. Niederländ. Antillen	1130	44734
Spanisch		
Cuba	118833	1521684
Portorico	9315	754313
Summa:	128148	2275997
Haïti	23911	800000
Dominikan. Republik	53343	300000
Generalsumme:	244247	5069654

Vgl. Bates 1878, Meister 1883.

Westlothian, s. v. w. Linlithgow (s. d.).

Westmanland, schwed. Län, 6815 qkm, 135242 Ew.

West-Meath (spr. mihth), irische Grafsch. Prov. Leinster, 1835 qkm, 71513 Ew. Hauptort Mullingar.

Westminster, ⊙teil v. London, 59857 Ew. Die **W.-Abtei** ist Krönungs- u. Begräbnisplatz der engl. Könige u. Grabstätte hervorragender Briten. Vgl. Stanley 1868. [baude in London.

Westminsterpalast, das Parlamentsge-

Westmoreland (spr. -mohrländ), engl. Grafschaft, 2027 qkm, 64184 Ew. Haupt⊙ Appleby.

Westphal, ① **Rud. Georg Herm.,** Prof. Moskau, ⚕, * 3/7 1826 Obernkirchen; schr. „Metrik der griech. ⁝ / u. Lyriker" 2. A. 1868 III., „System der antiken Rhythmik" 65, „Allgem. Theorie der musikalischen Rhythmik" 1880 u. a. Übers. Catull. ② **Karl Frdr. Otto W.,** Neurolog u. Irrenarzt, seit 1869 Prof. Berlin, * 23/3 1833 das. /.

Westphalen, s. Westfalen.

Westpoint (spr. -peunt), Dorf Staat New York, a. Hudson, 1200 Ew. Militärakademie.

Westport (spr. uëstpohrt), ⊙ irische Grafsch. Mayo, 3863 Ew. E. See⚓.

Westpreußen, s. Preußen ②.

Westpriegnitz, s. Priegnitz.

Westpunkt, s. Abendpunkt.

Westriding (spr. -reiding), westl. Teil der engl. Grafsch. York, 2175314 Ew.

Weströmisches Reich, s. Röm. Reich.

Westsibirien, russ.-asiat. General Gouvernement, 2229948 qkm mit 2418119 Ew.; zerfällt in die beiden Gouvernements Tomsk (846886 qkm mit 1196064 Ew.) u. Tobolsk (1374302 qkm mit 1313392 Ew.).

West-Troy (spr. -treu), ⊙ Staat New York, 11552 Ew.

Westvirginia, Staat im O. der Union, 64178 qkm, 618457 Ew., davon 18265 Fremdgeborene (7029 Deutsche). Im O. gebirgig, im W. hügelig. 92 Counties; Haupt⊙ Wheeling. 2 Senatoren u. 4 Repräsentanten nach Washington. 1861 von Virginia abgetreñt, 1862 Staat.

Wetherell (spr. nëssrell), Elisabeth (eigentl. Susan Warner), nordamerik. /in, † 1818 New York, lebt ebenda; Vf. „The wide wide world" (Roman) 1849 u. Novellen.

Wette, Vertrag, durch den bei der Entscheidg einer Meinungsverschiedenheit Vor- u. Nachteil für die Vertragschließenden erwächst. **Wettschulden** nach manchem Recht unklagbar.

Wetter, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Marburg, 1167 Ew. AG.

Wetter, ① Gesamtheit der atmosphärischen Erscheinungen, durch die Windrichtg hervorgerufen. Südl. Winde bringen Regen, die polaren Landwinde sind trocken u. regenarm. Auf der Keñtnis der Windrichtungen u. ihrer Gesetze, namentl. des barometrischen Maximums (der Stelle des höchsten Luftdrucks, an der die Luft in gekrümten Bahnen allseits auswärts strömt u. über der klarer Himel herrscht u. in Winternächten die Wärmeausstrahlung der Erdoberfläche begünstigt wird) u. des barometrischen Minimums (Stelle des tiefsten Luftdrucks, zu der die Luft einwärts spiralförmig sich hindrängt, emporgehoben wird u. zu Niederschlagen führt) beruhen die Vorherbestimmungen des **W.'s** (**W.**-Prognosen) für die nächsten 24 Stunden, v. denen 70,80 % zutreffen. Vgl. auch Meteorologie. ② im ⚒ die Luft.

Wetterau, fruchtbare Thallandschaft bei Friedberg in Hessen, v. der Wetter durchflossen, 11 km l., 22 km br., Steinkohlen.

Wetterbergh, Karl Anton, schwed. volkstüml. / (Onkel Adam), * 1/4 1804 Jönköping Romane („Pastoraladjunkten" &c.) u. Gedichte. Schriften 1869/74 X.

Wetterbüsche, s. Hexenbesen.

Wetteren, ⊙ belg. Prov. O.-Flandern, an der Schelde, 11286 Ew. E.

Wetterführung (⚒), Ventilation.

Wetterglas, gewöhnlicher Barometer ohne Skala, nur mit Angaben „Schön", „Beständig", „Regen" &c. Auch eine in ein Glas eingeschlossene alkohol. Lösg v. Salpeter, Salmiak u. Kampher, deren Ausscheidungen angebl. das Wetter anzeigen (Baroskop). [3708 m h.

Wetterhorn, ▲ schweizer. Kanton Bern,

Wetterkarte, Karte eines größeren Teils der Erdoberfläche, auf der für einen bestimten Zeitpunkt die Orte gleichen Luftdrucks, Stärke u. Richtung des Windes eingezeichnet sind.

Wetterleuchten, elektrischer Lichtschein in der Atmosphäre, Widerschein entfernter Blitze.

Wettersäule (Windhose, Trombe), wirbelnde, v. den Wolken zur Erde reichende Luftsäule geringen Durchmessers in fortschreitender Bewegg mit orkanähnl. Wirkung, führt emporgehobenes Wasser (Wasserhose) od. Sand (Sandhose) mit sich.

Wetterscheide, im gewöhnl. Sprachgebrauch Gegend, nach der sich vorzugsweise Gewitter, Strichregen &c. wenden; Gebirgszüge, einzelne ▲e, Wälder &c. Wesen noch wenig bekañt.

Wetter-See, schwed. See, 1922 qkm, bis 135 m tief, steht mit Kattegat u. Ostsee in Verbindung. Mit der Insel Wisingsö.

Wettersteingebirge, höchste Kette der bayr. Alpen; darin der Wetterstein, 2425 m h.

Wetterstollen (⚒), Ventilationsstollen.

Wettin, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Saalkreis, a. Saale, 3085 Ew. AG. ⚒. Dabei Domäne **W.,** mit Bergschloß, einst Residenz der **Grafen v. W.,** v. welchen alle jetzt regierenden sächs. Häuser abstamen. Vgl. Wenck 1877. Der erste geschichtlich nachweisbare Ahn des Hauses **W.** ist Dietrich, vom Stame Buzici, welcher in der ⚔ Kaiser Ottos II. gegen Griechen u. Sarazenen in Unteritalien fiel (13/7 982). Die Heimat des Geschlechts: Nordschwabengau. Ende des 10. Jahrh. ist die Familie im Besitz der Grafschaften zw. Harz u. Mulde. Heinrich I. v. Eilenburg wird um 1089 v. Kaiser Heinrich IV. mit der Mark Meißen belehnt. Timor ist der erste **W'er,** welcher sich nach der Burg **W.** beneñt, welche 1288 durch Abtretg an das Erzstift Magdeburg verloren geht. Timors Sohn Konrad gelangt 1123 in den erbl. Besitz der Mark Meißen. Vgl. Posse, „Die Markgrafen v. Meißen u. das Haus **W.** bis zu Konrad dem Großen" 1881.

Wettrennen, mit Pferden, schon im Altertum, jetzt höchste Ausbildg in England (eingeführt zw. 1154/70). Berühmte Reñplätze: Ascot, Derby, dañ Paris, Baden-Baden, Berlin. **W.** für Hebg der Pferdezucht, besond. edler Rassen, recht förderlich. Vgl. „Der Turf" 3. A. 1880.

Wetzlar, Kr. preuß. Regbez. Coblenz, 530 qkm, 49783 E. Haupt⊙ **W.,** a. Dill und Lahn, 7844 Ew. E. RBN. AG. ⚒. Dom. 1691/1806 Sitz des Reichskamergerichts; viele Eriñerungen an Goethe. (Wappen Fig. 1434.) Vgl. Berr 1882, Wörl 2. A. 1888.

1434

Wevelinghoven, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Grevenbroich, a./Erft, 2737 Ew. E.

Wex, Herm., Hamburger Politiker, * 1833 Hamburg, † das. 11/6 1887, war 25 Jahre für Hamburg politisch thätig.

Wexford; irische Grafschaft Prov. Leinster, 2333 qkm, 123587 Ew. Haupt⊙ **W.,** a. **W.**-Bai des St. Georgskanals, 12077 Ew. E.

Wexholm, s. v. w. Waxholm (s. d.).

Wexiö, Haupt⊙ des schwed. Län Kronoberg, 6010 Ew. E. Bischof.

Weygand, Hermann, Artilleriemajor u. ⚔/, * 4/1 1830 Darmstadt, 1847 in das hessische Artillerie-Korps; 1866 Hauptmañ, 1870 als Batteriechef bei Gravelotte schwer verwundet, lebt in Darmstadt; Vf. „Die deutsche Gewehrfrage" 1871, „Die technische Entwicklung der modernen Präzisionswaffen der Infanterie" 2. A. 1878, „Taschenballistik" 1881.

Weymouth (spr. uehmöth), ① ⊙ engl. Grafschaft Dorset, an der Mündg des Wey in den

Kanal, mit Melcombe Regis 13710 Ew. E. Hafen, Seebad. ② ⊙ Massachusetts, 10571 Ew. E.

Weymouthskiefer (Weimuts-), s. Kiefer.

Weyprecht, Karl, Nordpolfahrer, * 8/9 1838 Darmstadt, trat in österreich. Marinedienste u. unternahm mit Payer 1872/74 die österreich.-ungar. arktische Expedition, † 29/3 1881 Michelstadt im Odenwald. /. Vgl. H. v. Littrow 1881.

Weyr, Rud., österr. Bildhauer, Wien, * 22/3 1847 das., Meister des Barockstils. Ausschmückg des neuen Burgtheaters (Triumphzug des Bacchus u. der Ariadne ec.), des naturhistor. Hofmuseums u. a.

Whampoa, chines. Insel bei Canton.

Wheaton (spr. uiht'n), **Henry**, amerikan. Staatsmann u. staatswissenschaftl. /, * 27/11 1785 Providence, 1835/45 Gesandter Berlin, † 11/3 1848 Dorchester. Vf. „Éléments of international law" 5. A. 1874; „The history of the law of nations" 1838 ec. Vgl. Lawrence 1868/80 IV.

Wheatstone (spr. uitstohn), **Sir Charles**, engl. Physiker, * 1802 Gloucester, † 19/10 1875 Paris, erfand den Zeigertelegraphen, das elektromagnetische Alarmsignal ec.

Wheeling (spr. uihling), ⊙ Westvirginia, am Ohio, 30737 Ew. E. Bischof. Eisen, Papier.

Whewell (spr. juh-el), **Will.**, engl. Gelehrter, * 24/5 1794 Lancaster, † 6/3 1866 Cambridge. Vf. „History of the inductive sciences", dtsch. 1839/42. „Elements of morality" 4. A. 1864 u. a. Vgl. Todhunter 1876 II.

Whig, s. Tory u. Whig.

Whip (engl.), Getränk aus gekochtem Weißwein mit Zucker, Zitrone u. Ei.

Whiskey (Whisky, engl., spr. -ki), engl. Korn-, Gerste- od. Maisbranntwein.

Whist, Kartenspiel zu 4 Personen, 2 gegen 2, mit franz. Karte zu 52 Blatt. Jeder Gang heißt Rubber, die Stiche über 6 Tricks; auf die Zahl derselben kommt es beim Gewinne an. Besondere Touren: Cayenne, Grand u. a. Vgl. Cockelberge-Dutzele 1832.

Whitby (spr. -bi), Hafen⊙ engl. Grafsch. York, North-Riding, a./Nordsee, 14086 Ew. E.

White (spr. ueit), **Andrew Dickson**, amerik. Geschichts/ u. Diplomat, * 7/11 1832, 1879/81 Gesandter Berlin.

Whiteboys (spr. ueitbeus, „Weißburschen"), irischer Geheimbund seit 1760, der sich nachts versammelte, aus Arbeitern, verarmten Pächtern u. Taglöhnern bestand u. es sich zur Aufgabe machte, harte engl. Gutsherren, Beamte u. Geistliche in geheimnisvoller Weise zu strafen od. zu ermorden. Da kein Ire gegen die W. zu zeugen wagte, waren sie der Justiz unerreichbar. Die W. hatten ihren Namen von den Hemden, welche sie über den Kleidern trugen.

Whitefield (spr. ueitfild), **George**, Mitstifter der Methodisten, * 16/12 1714 zu Gloucester, Kellner, stud. Theol., schloß sich 1736 an die Brüder Wesley, trennte sich v. ihnen 1741 u. stiftete die Partikularisten, † 30/9 1770 zu Newbury. Vgl. Tyerman 1877.

Whitehaven (spr. ueithehw'n), Hafen⊙ engl. Grafschaft Cumberland, am Irischen Meer, 19321 Ew. E. K. Steinkohlen (2 Mill. Ztr. jährl.).

White Mountains (spr. ueit mauntens), (Weiße Berge), Gebirge, New Hampshire, 1912 m h.

White River (spr. ueit riwwer), l. Zufluß des unteren Arkansas, 900 km l.

White Star Line (spr. ueit star lein), transatlant. Dampferlinie Liverpool-New York.

Whitman (spr. ueitmän), **Walt.**, origineller amerikan. /, * 31/5 1819 Long Island.

Whitney (spr. uittneh), **Will. Dwight**, amerikan. Sprachforscher, * 9/2 1827 Northampton: „Language and its study", deutsch 1874, „Life and growth of language", deutsch 1876, „Grammar of Sanscrit" 1879; deutsch 1879, Anhang dazu 1885 ebenfalls dtsch. u. a.

Whittier (spr. uitti-er), **John Greenleaf**, amerikan. Dichter u. /, v. religiöser Färbung (Quäkerpoet), * 17/12 1807 Haverhill; sein „Snow Bound", deutsch 1878, Winteridyll, ausgez. durch Anmut u. Lieblichkeit. Ges. Dichtungen 1880 III, Prachtwerke 1886 II. Vgl. Kennedy 1882.

Whitworth (spr. uit-), **Sir Jos.**, Mechaniker, Fabrikant Manchester, * 21/12 1803 Stockport, † 22/1 1887 Monte Carlo. Erf. W-Kanone.

Whymper (uimper), **Edward**, engl. Bergsteiger, * 27/4 1840 London, ursprüngl. Xylograph, bestieg 1861 zum erstenmale den Mont-Pelvoux, 1864 die Pointe des Ecrins (beide in den franz. Alpen), 1865 das Matterhorn, drang 1867 u. 1871 in das innere Grönland vor u. bezwang 1879/80 die Bergriesen der Kordilleren v. Ecuador. Vf. „Scrambles amongst the Alps" 1860/69, deutsch 1872, „The ascent of the Matterhorn" 1880 u. a.

Wiasma, s. Wjasma.

Wiatka, s. Wjatka.

Wiborg, s. Viborg.

Wichern, Joh. Heinr., Begründer der inneren Mission in Deutschland, * 21/4 1808 in Hamburg, gründete 1833 die Rettungsanstalt im „Rauhen Haus" u. 1848 Zentralverein für innere Mission, 1858 Rat im Ministerium, † 7/4 1881. Vgl. Oldenberg 1884 f.

Wichert, Ernst, begabter Bühnen/ u. Erzähler, * 11/3 1831 Insterburg; Kammergerichtsrat Berlin. Vf. „Unser General York" 1858, „Withing v. Samland" 1860, „Licht u. Schatten" 1861, „Ihr Taufschein" 1864, „In Feindes Land" 1866 u. 71, „Als Verlobte empfehlen sich" 1866, „Aus anständ. Familie" 1866, „Ein häßl. Mensch" 1868, „Das eiserne Kreuz" 1870, „Kleine Romane" 1871, „Rosa Lichtwart" 1871, „Hinter den Kulissen" 1872, „Moritz v. Sachsen" 1873, „Narr des Glücks" 1868, „Ein Schritt vom Wege" 1871, „Arbeiter" 1873, „Wider den Erbfeind" 1873, „Biegen oder Brechen" 1870, „Die Realisten" 1873, „An der Majorsecke" 1875, „Bekenntnisse einer armen Seele", „Frische Luft", „Das grüne Thor" 1875, Novellen 1876 II. „Die gnädige Frau v. Paretz" 1877, „Ein starkes Herz" 1878, „Der Freund des Fürsten" 1879, „Der geheime Sekretär" 1880, „Herr v. Plauen" 1881, „Rauschen" 1881, „Litauische Geschichten" 1881, „Peter Munck" 1882, „Aus dem Leben" 1882, „Sommergäste" 1883, „Eine vornehme Schwester" 1883, „Unter einer Decke" 1883, „Hohe Gönner" 1883, „Die Braut in Trauer" 1884, „Dido" 1884, „Von der deutschen Nordostmark" 1885, „Der Sohn seines Vaters" 1885, „Der große Kurfürst in Preußen" 1886, „Mutter u. Tochter" 1886.

Wichse, zum Schwärzen u. Polieren des Leders dienendes Gemisch aus Knochenkohlepulver, Melasse od. Sirup u. Fett.

Wichselzopf, s. v. w. Weichselzopf.

Wick, Haupt⊙ der schott. Grafschaft Caithneß, 8025 Ew. E. Hafen, Fischerei.

Wicke (Vicia), Papilionaceen; 10 deutsche Arten, Futterkräuter, Blüten liefern den Bienen Honig. Bes. kultiviert V. sativa (FutterW.) u. V. faba (Sau-, Feld-, Acker- od. Puffbohne), deren Mehl Arznei u. sehr nahrhaft. V. cracca (VogelW.).

Wickede, Wilhelm v., ⚓, * 1830 Rostock, trat 1851 in die österr. Marine, 1866 nach der Seeschlacht bei Lissa Korvettenkapitän, 1868 in preuß. Dienste, 1874 Kapitän z. See, 1882 Kontreadmiral, 1885 Vizeadmiral, 1887 zur Disposition.

Wickede, Jul. v., Militär/, Schwerin, * 11/7 1819 das. Vf. „Militär der Kriege Frankreichs gegen Deutschland" 1874, 3 Bde ec.

Wickenburg-Almasy, Wilhelmine, Gräfin v., österr. /in, * 8/4 1845 Ofen. Drei Sammlungen v. Gedichten.

Wickersheimer Flüssigkeit, dient zur Konservierung v. Leichen ec., wird in die Halsschlagader injiziert.

Wickler (Tortricidae), Familie der Schmetterlinge; Raupen in eingerollten Blättern. Den Kulturgewächsen sind schädlich: TraubenW. (Sauerwurm, Traubenmade, Weinmotte, Heuwurm, Tortrix ambiguella), der RebenblattW. (SpringwurmW., T. Pilleriana), der ApfelW. (Obstmade, T. pomonana) ec.

Wicklef (Wycliffe, spr. uickliff), **John**, engl. Reformator, * 3/6 1324 Spreswell, 1361 Vorstand im Balliol-College u. Pfarrer in Fillingham, 1368 zu Ludgershall, 1374 in Lutterworth. Er bekämpfte die Bettelorden, das päpstl. „Antichristentum", Reliquien, Heilige, Cölibat u. Transsubstantiation, † 31/12 1384. Die Synode zu Kostnitz verdammte ihn, und 1428 wurden seine Gebeine verbrannt. Werke (Ausw.) 1869/71 III. Neuentdeckte 1881. Vgl. Buddensieg 1885.

Wicklow (spr. -lo), irische Grafschaft Prov. Leinster, 2024 qkm, 73679 Ew. Haupt⊙ W., 3164 Ew. E. Kupfer u. Blei.

Wickram, Georg, Meistersinger, * Colmar, c. 1555, Stadtschreiber im Breisgau; Vf. die Schwanksamlung, „Rollwagenbüchlein" 1555; die poetische Erzählung „Der Goldfaden" 1567 u. a. Kürschners Deutsch. Nat.-Litt. Bd. 24. Vgl. Scherer 1877.

Widder, ① nördl. Sternbild. ② Zeichen des Tierkreises, s. d. ③ (⚔) s. v. w. Sturmbock.

Widdern, s. Cardinal v. Widdern.

Widdin, bulg. ⊙ a./Donau, 13714 Ew. Griech. Bischof.

Widerdruck, die nach dem ersten (Schöndruck) gedruckte Seite des Bogens.

Widerklage, Klage des Beklagten gegen den Kläger.

Widerlage, Gegenvermächtnis, wird der Frau v. dem Manne für den Todesfall bestellt.

Widerrist, s. v. w. Rist ①.

Widerruf, Zurücknahme einer Behauptung, insbesondere Beleidigung, dem früheren Recht als Strafe bekannt.

Widersetzlichkeit, Widerstandleistung gegen die Staatsgewalt, gegen Beamte der Obrigkeit in der rechtmäßigen Ausübung ihrer Ämter. D. Str.G.B. 110/122.

Widmann, Jos. Victor, schweizer. /, litter. Redakt. des „Berner Bund", * 20/2 1842 Nennowitz (Mähren). Vf. „Buddha" 1869, „Der Wanderbrunnen v. Is" 1871, „Mose u. Zipora", „Die Königin des Ostens" 1878, „Önone" 1879, „Rektor Müslins ital. Reise" 1881, „An dem Fasse der Danaiden" 1884, „Der Redakteur" 1884, „Spaziergänge in den Alpen" 1885 u. a.

Widnmann, Maximilian v., Bildhauer, * 16/10 1812 Eichstätt, Prof. München; ausgez. durch reinen u. edlen Stil. Zahlreiche Statuen.

Widukind, ① deutscher Chronist des 10. Jahrh., Mönch zu **Korvei**; Vf. „Res gestae Saxonicae" („Mon. Germ. histor.", Bd. 3), deutsch 1852. Vgl. Köpke 1862; ② siehe Wittekind.

Wiebe, Friedr. Ed. Salomon, △, * 12/10 1804 Stall (Westpreußen), 1859/75 Rat im preuß. Handelsministerium.

Wieck, ① **Frdr.**, Klavier..., * 18/8 1785 Pretzsch (bei Torgau), † 6/10 1873 Loschwitz (bei Dresden),

seit 1840 Gesangs- und Klavierlehrer Dresden (Bülow, Seiß ꝛc. zählen zu seinen Schülern). /. Biogr. v. Kohut 1888. ② **Alwin W.**, Sohn v. ①, Violinist, * 27/7 1821 Leipzig, † 21/10 1885 das.; Vf. „Materialien zu Fr. Wieds Pianoforte-Methodik" 1875. ③ **Marie W.**, Schwester v. ②, Pianistin, * 1826 Leipzig.

Wied, ① Neben-Fl. des Rheins vom Westerwald, mündet bei Neuwied; ② früher reichsunmittelbare Grafschaft im Westfäl. Kreise, seit 1824 Standesherrschaft; jetziger Standesherr ist Fürst Wilhelm, * 22/8 1845, Sohn v. Fürst Hermann (* 22/5 1814, † 5/3 1864); letzterer hat sich als ⚔/ einen Namen gemacht.

Wiedehopf, gemeiner (Kuckucksküster, Kotvogel, Upŭpa ēpops), Kuckucksvögel; c. 30 cm l., sehr unsauber; Europa, NAfrika, WAsien; Zugvogel, bei uns v. Mitte April bis August.

Wiedemann, Gustav Heinr., ∩ u. ?, seit 1871 Prof Leipzig, * 2/10 1826 Berlin. Schr. üb. Galvanismus u. Erdmagnetismus; seit 1877 Hrsg. der „Poggendorffschen Annalen". /.

Wieden, Vor-⊙ v. Wien, 58022 Ew.

Wiedenbrück, Kreis preuß. Regbez. Minden, 498 qkm, 43663 Ew. Haupt-⊙ **W.**, a. Ems, 2858 Ew. E. AG.

Wiederaufnahme des Verfahrens, die Eröffnung eines durch rechtskräftiges Urteil geschlossenen Verfahrens; im Straf- u. Zivilprozeß bekannt; in letzterem zu unterscheiden Nullitäts- u. Restitutionsklage; in ersterem zu gunsten u. ungunsten des Angeklagten möglich, an strenge Voraussetzungen geknüpft.

Wiedereinsetzung in den vorigen Stand, im Zivilprozeß, ordnet die deutsche Ziv.-Proz.-Ordnung § 210-216.

Wiedergeburt, s. Palingenesie.

Wiederkäuer (Paarzeher, Zweihufer, Artiodactўla ruminantia), Unterordnung der Säugetiere, umfaßt die Hohlhörner (Cavicornia), Giraffen, Hirsche, Moschustiere, Schwielenfüßer, Zwerghirsche; ihr Magen besteht aus 3-4 Abteilungen. Die Speisen gelangen zuerst in die 1. größte Magenabteilung (Pansen, Wanst), dann in die 2., mit netzartigen Falten versehene (Netzmagen), v. da steigen die Speisen wieder in die Mundhöhle durch die Speiseröhre, werden nochmals gekaut, gelangen hierauf durch eine Rinne der Speiseröhre in die 3., innen mit Falten versehene Magenabteilung (Blättermagen, Psalter) u. dann endlich in die 4. Abteilg (Lab- od. Drüsenmagen). Die **W.** sind stets mit straffen od. wolligen Haaren bekleidet.

Wiedertäufer (Anabaptisten), christl. Sekte, welche die Kindertaufe verwirft weil sie die Taufe v. dem Glauben u. der Einwilligung des Täuflings abhängig macht. Seit der Reformation trat diese Richtung oft auf, so in Zwickau, Wittenberg, Zürich, Münster. Die Führer der **W.**-Bewegung zu Münster i. W. 1534/35 waren: Joh. Matthiesen von Haarlem aus Emden, der als Prophet auftrat u. in einem Ausfallsgefechte gegen den Bischof von Münster fiel, welcher die Stadt belagerte; der prot. Geistliche Rothmann, die Bürger Knipperdolling u. Krechting, Gerrit Kippenbroek von Amsterdam und der Schneider Bockold aus Leyden, der sich als Johann v. Leyden 1534 zum König des neuen Zion krönen ließ; sie alle (außer Matthiesen, s. oben) fanden ihren Tod nach Einnahme der Stadt durch den Bischof durch Henkershand 24/1 1535. Seit 1570 kamen die milderen Mennoniten auf (Taufgesinnte), die Eid, Ehescheidung, Krieg, Kindertaufe verwerfen. Verschiedene Parteien. In Preußen 1862 62 vom Kriegsdienst befreit. Nicht zu verwechseln mit den **W.** sind die Baptisten. Vgl. Hast „♛ der W." 1835; Hase „Neue Propheten" 2. A. 1860; Cornelius „Geschichte des Münsterschen Aufruhrs" 1855/60 II; Bouterwek „Litteratur u. Geschichte der **W.**" 1864; Keller „♛ der **W.** zu Münster" 1880.

Wiegendrucke, s. Inkunabeln.

Wiehe, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Eckartsberga, 1289 Ew. AG. Hier Leopold v. Ranke *.

Wiehengebirge, ⛰ Westfalen, l. der Weser, [bis 336 m h.

Wieland, Christoph Martin, /, auch Übersetzer Shakespeares, * 5/9 1733, seit 1772 Prinzenerzieher in Weimar, † 20/1 1813 das. (Denkmal). Grab in Osmannstedt. **W.** gehört zu den Dichtern, welche den bedeutendsten Einfluß auf die deutsche Nationallitteratur ausgeübt; ausgez. durch graziöse Behandlung u. leichten Stil u. besonders bekannt durch das romantische Heldengedicht „Oberon", außerdem Singspiele „Alceste", Erzählungen u. Märchen, Romane („Agathon", „Goldener Spiegel", „Peregrinus Proteus", „Die Abderiten"), Übersetzungen v. Shakespeare, Horaz, Lucian, Cicero. Hrsg. des „Deut. Merkur" 1790 bis 1810. Biogr. v. Ofterdinger 1877 ꝛc. Vgl. Funck 1882, Keil 1885. Auswahl seiner Briefe 1827, 4 Bde. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 51/56.

Wieland der Schmied, Held der altgerman. Sage, poetisch bearbeitet v. Simrock.

Wielichowo, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kreis Kosten, 1648 Ew.

Wieliczka (spr. wjelitschka), galiz. ⊙, 5973 Ew. E. Großes Salz⚒, Sol-♨.

Wien, Reichshaupt- u. Residenz-⊙ der Österr.-ungar. Monarchie, in Österreich unter der Enns, an den Flüssen **W.** u. Donau, 167 m ü. M. (Stephansplatz), mittl. Jahrestemperatur + 8° R., 786066 (mit Militär u. Vororten 1103857) Ew., davon (1880) 26541 Protest., 73271 Juden. Flächeninhalt 5540 ha, 12709 Gebäude. E. Sitz des Kaisers, abwechselnd mit Budapest, der Delegationen für die gemeinsamen Angelegenheiten des österr. Reichsrats, der k. k. gemeinsamen (Reichs-) Ministerien, der österreich. Ministerien (für Cisleithanien), des Statthalters v. Nieder-Österreich, des Fürsterzbischofs von Wien, des Korpskommandos für Ober-, Nieder-Österreich u. Salzburg. 10 Verwaltungsbezirke: Innere Stadt, Leopoldstadt, Landstraße, Wieden, Margarethen (Sitz des Kleingewerbes), Mariahilf, Neubau (letztere beiden Sitz der Fabriken), Josephstadt, Alsergrund, Favoriten. Um die innere Stadt die prächtige Ringstraße, eine der schönsten der Erde. Andre wichtige Plätze u. Straßen: Hof, Neuer Markt, Graben, Freiung, Kohlmarkt, Kärtnerstraße, Roteturmstraße, Herrengasse, Wollzeile. **W.** ist gegen die Vororte mit einem 4 m hohen u. mehr als 13 km langen Wall u. Graben abgeschlossen. 16 Thore (Linien). Zahlreiche Brücken über Donau, Donaukanal u. die **W.** Kaiserl. Burg u. v. a. Paläste, Stephansdom, Votivkirche, schöne Kirchen, Hofopern-, Hofschauspiel-, Parlaments- u. Rathaus, Universität, Polytechn. Hochschule, Akademie der bildenden Künste, Arsenal, Börse, Chem. Laboratorium, Kreditanstalt, Kursalon, Justizpalast, kaiserl. Gruft, Katakomben, Rotunde im Prater; Botan. Garten, Denkmäler: Reiterstatuen von Kaiser Joseph II., Erzherzog Karl, Prinz Eugen, Fürst Karl von Schwarzenberg, Maria-Theresia-Denkmal, vom Kaiser Franz, Denkmäler v. Schiller, Haydn, Beethoven, Schubert, Tegetthoff; Standbilder von Goethe, Mozart, Grillparzer u. Radetzky gehen der Ausführung entgegen. Gemäldegalerie, Bibliotheken, Museen, Prater Vergnügungsort ersten Ranges. Unterricht: Universität, 1365 v. Herzog Rudolf IV. gegr., polytechnische Hochschule, Akademie der bildenden Künste, Hochschule für Bodenkultur; höhere Bildungsanstalt für kath. Weltpriester, evang.-theol. Fakultät, Handelsakademie, Kriegsschule, Zentral-Kavallerieschule, oriental. Akademie zur Vorbereitg für Diplomaten, Musikkonservatorium, 10 Gymnasien, 12 Realschulen, 2 Realgymnasien, 2 Lehrerseminare, 5 Lehrerinnenseminare, 146 städt. Volks- u. Bürgerschulen, 13 Männer-, 25 Frauenklöster. Theater: Hofburgth., Hofoper, Karl-Th., Th. an der Wien, Josephstädter Th., Fürst-Th. im Prater u. s. w. 7 Bahnhöfe, Donaudampfschiffahrts-Gesellschaft, Wiener Lokaldampfschiffahrts-Gesellschaft, Pferdebahnen. — Gesandte v. Amerika, Argentinien, Bayern, Belgien, Brasilien, China, Dänemark, Deutsches Reich, Frankreich, Großbritannien, Italien, Japan, Niederlande, Päpstl. Stuhl, Persien, Portugal, Rumänien, Rußland, Sachsen, Schweden, Schweiz, Serbien, Spanien u. Türkei. K. Handel (2 Messen v. je 4 Wochen) u. Industrie v. hervorragender Bedeutung, bes. in höchst originellen Luxussachen. Der Gemeinderat besteht aus 120 Mitgl.; vollziehendes Organ der Magistrat; k. k. Polizeidirektion und 17 derselben unterstehende Kommissariate. ♛: **W.**, die röm. Vindobōna, wo Kaiser Marcus Aurelius 180 †, 1142 Residenz der Babenberger; 1144 Gründung v. St. Stephan, 1121 Stadtrecht, 1356 Stiftung der Universität durch Herzog Rudolf IV., 1480 Bischofssitz, 1556 deutsche Kaiser⊙; 1529 u. 1683 von Türken belagert. 6/11 u. 18/11 1738 **W'er Frieden** zw. Kaiser Karl VI. u. Ludw. XV. v. Frankreich; 1805 u. 1809 von Franzosen genommen. 2. **W'er Frieden** 14/10 1809 zw. Frankreich u. Österreich. 1815 Wiener Kongreß, 1848 Aufstand, durch Windischgrätz niedergeworfen, 1857 Abtragung der die innere Stadt umschließenden Festungswerke, 1873 Weltausstellg, 8/12 1881 Brand des Ringtheaters (449 Tote). Vgl. ⊜ ꝛc.: Weiß „Topographie der Stadt **W.**" 1876, die Führer von Bermann, Leis u. Wörl; „Österreich-Ungarn in Wort u. Bild" Bd. I., Waagen „Die vornehmsten Kunstdenkmäler in **W.**" 1866/67, 2 Bde, Lützow „**W'er** Monumentalbauten" 1878; ♛: Hormayr 1823/29 9 Bde., Tschischka 1846/47, Weiß 2. A. 1882; „♛ der Universität im 1. Jahrh. ihres Bestehens", Aschbach 1865, Bodenstein „100 Jahre Kunstgeschichte" 1888.

Wienbarg, Ludolf, /, * 25/12 1802 Altona, † 2/1 1872 das.; einer des Jungen Deutschland.

Wiener, Friedr., Ritter v., Politiker, einer der Hauptvertreter des Deutschtums in Böhmen. * 1817, bis 1883 Mitglied des böhm. Landtags, † 9/3 1887 Prag.

Wiener Blau, Kobalt **B.**, **W Grün**, Schweinfurter **G.**, **W Lack**, s. Florentiner **L.**

Wiener Kongreß, 22/9 1814–10/6 1815 zur Regulierung der polit. Verhältnisse Europas, setzte die Bourbonen wieder ein, gründete den Deutschen Bund ꝛc. Vgl. Klüber „Akten des **W. K's**" 1815/35, 9 Bde; d'Angeberg 1864 IV.

Wiener-Neustadt, niederösterr. ⊙, 23775 Ew. E. Militärakademie.

Wiener Tränkchen, wesentl. Bestandteil Sennesblätter, Abführmittel.

Wiener Währung, alte österr. Valuta, wobei jetzt 100 fl. **W. W.** = 42 fl. Österr. **W.**

Wiener Wald, niederösterreich. ⛰, 893 m h.

Wieniawski, ① **Henri**, Violinvirtuose, * 10/7 1835 Lublin, † 31/3 1880 Moskau. Violinkompositionen. ② **Joseph W.**, Bruder v. ①, Pianist, * 23/5 1837 Lublin, seit 1880 in Warschau. Erfinder eines Klaviers mit 2 einander entgegenlaufenden Klaviaturen.

Wier (Weier), **Joh.**, der erste Bekämpfer der Hexenverfolgungen, * 1515 Nordbrabant, † $^{24}/_{2}$ 1588 Tecklenburg. Vf. „De praestigiis daemonum" ꝛc. Vgl. Binz 1885.

Wiertz, Ant. Jos., belg. ♛🖌 u. Kunst/, * $^{22}/_{2}$ 1806 Dinant, † $^{18}/_{6}$ 1865 Brüssel, wo ihm der Staat ein Atelier Musée Wiertz hatte einrichten lassen. Vgl. Grim 1872.

Wiesbachhorn, ▲ der Hohen Tauern, 3577 m h.



1435

Wiesbaden ① preuß. Regbez. Prov. Hessen-Nassau, 5608 qkm, 791255 Ew. Darin ② Landkr. **W.**, 210 qkm, 38777 Ew. ③ Haupt⊙ v. ① u. ②, ⊙kreis v. 36 **qkm u. 55454 Ew. E.** RBN. LG. AG. (Wappen Fig. 1435.) Kirchen, Palais, Theater, Museum, Kurhaus mit prächtigem Park, berühmtes ♨ (20 alkal. Kochsalzthermen, u. a. Kochbrunnen 55°, gegen rheumatische, gichtische, Haut- u. Nerven- ꝛc. Krankheiten. Auch Winterkur. Nahebei Platte u. Neroberg. 1815/66 Haupt⊙ des Herzogtums Nassau. A. ⊕ **Mattiacum. Vgl. Reisehandbuch v. Wörl 5. A. 1888.** ♛ v. F. H. Otto 1877.

Wiese, Ludw., 𝕷, * $^{30}/_{12}$ 1806 Herford, 1852/75 vortragender Rat für das höhere Schulwesen im preuß. Unterrichtsminister.; † 1887 Potsdam. Schr. „Bildg des Willens" 4. A. **1879; „Über engl. Erziehg" 1876 II; „Das** höhere Schulwesen in Preußen" 1864/73 III; „Amtserfahrung u. Erlebnisse" (Selbstbiographie 1886 II).

Wiese, bad. ⚓, bei Basel r. in den Rhein, 82 **km** l. geht durch das schöne **W'n**thal.

Wiese, Grundstück, das mit Gräsern u. Kräutern in geschlossenem Bestande (Grasnarbe) bewachsen, dem Wechsel im Anbau nicht unterworfen u. zur Gewinnung v. Heu im Ertrage sicherer ist als künstl. Futterfelder; man unterscheidet je nach dem Ertrage einschürige (Jakobi**W'n**), zweischürige (Pfingst- od. Grumet**W'n**) u. mehrschürige, mehrmädige **W'n.**; letztere sind Kunst- (Bewässerungs-) **W'n.** Vgl. Dünkelberg 2. **A. 1877. Stockmeyer 1888.**

Wiesel (Mustela vulgaris), marderartiges Raubtier, braun, am Bauch weiß; durch ganz Europa; sehr blutdürstig. S. auch Hermelin.

Wieselburg (Moson), ① ungar. Komitat, **1944 qkm, 81370 Ew. Darin ② Markt○ W., 4918 Ew. E. Getreidestapelplatz.**

Wiesenbad, ♨ Königr. Sachsen, Kreish. **Zwickau, a./Zschopau, E.**

Wiesenerz, s. v. w. Raseneisenstein.

Wiesenfuchsschwanz, s. Alopecurus.

Wiesenhafer, s. Arrhenaterum.

Wiesenknarrer, s. Ralle.

Wiesenknopf, s. Sanguisorba.

Wiesensafran, s. Colchicum.

Wiesenschmätzer (Krautlerche, Braunkehlchen Pratincŏla rubĕtra), Turdiden; Europa, NAfrika, WAsien, in Deutschland als Strichvogel v. März bis November. Schwarzkehlchen (P. rubicŏla), bei uns Zugvogel.

Wiesloch, bad. ⊙, 3318 Ew. E. AG. ⚒. ⚔ $^{27}/_{4}$ 1622; Tilly v. Mansfeld besiegt.

Wiesner, Jul., 🌿 Prof. Wien, * $^{20}/_{1}$ 1838 Teschen. Vf. „Elemente der wissenschaftl. 🌿" 1881/84, 2 Bde, Bd. 1, 2. A. 1885 u. a.

Wigalois, einer der Tafelrunde des Artus, Held einer Erzählg v. Wirnt v. Gravenberg.

Wigan (spr. uiggän), ⊙ engl. Grafsch. Lancaster, 48196 Ew. E. ⚒. Fabriken.

Wiggers, ① **Julius Otto August**, Politiker, * $^{17}/_{12}$ 1811 Rostock, 1840 dort Prof. der ✝, 1848 Mitglied der konstituierenden Kamer, deshalb 1852 abgesetzt u. 1856 zu 3 Jahren Zuchthaus verurteilt, 1867/71 u. 1877/81 Mitglied des Deutschen Reichstags. ② **Moritz W.**, Bruder v. ①, * $^{17}/_{10}$ 1816 Rostock, 1848 Präs. der konstituierenden Kamer, deshalb Mai 1853 bis Okt. 1857 in Haft, 1867/81 Mitglied des Deutschen Reichstags.

Wight (spr. ueit), engl. Insel, zur Grafsch. **Hampshire, im Kanal, 372 qkm, 73652 Ew.** Seebäder, vortreffl. Klima. Vgl. Adams 1882.

Wigtje (holl.), Gram.

Wigtown (spr. uiggt'n), schott. Grafschaft, 1327 qkm, 38602 Ew. Haupt⊙ **W.**, 1722 Ew. E.

Wigwam, Zelt der Indianer.

Wikinger (d. h. Krieger), die Normannen, welche **vom 8. bis 11. Jahrhundert fast alle europ. Länder** durch Raubzüge heimsuchten; s. Normannen.

Wilâjet, s. Ejalet.

Wilbrandt, Ad., dramat. /, * $^{24}/_{8}$ 1837 Rostock, 1881 bis Juli 1887 artistischer Direkt. des Hofburgtheaters; erhielt für sein Trauerspiel „Gracchus" den Grillparzer- u. Schillerpreis; **schr. auch Gedichte u. Novellen.**

Wilckens, Mart., Physiolog, seit 1872 Prof. Wien, * 1834 Hamburg. Vf. „Form u. Leben **der landwirtschaftlichen Haustiere" 1878 u. a.**

Wilcoxpapier, eine Art v. Pflanzenpapier mit farbigen Fasern; zu Wertpapieren ꝛc.

Wilczek, Joh. Nepomuk, Graf, Förderer **der Nordpolarforschung, * $^{7}/_{12}$ 1837, einer der** reichsten österr. Grundbesitzer, lebt in Wien; richtete die Payer-Weyprechtsche Expedition 1872 aus, begleitete dieselbe bis zu den Barents-Inseln **u. kehrte auf der Petschora u. Wolga zurück.**

Wild, ① **Franz**, Bühnensänger (Tenor), * $^{31}/_{12}$ 1792 Hollabrunn (Nieder-Österreich), † $^{2}/_{1}$ 1860 **Wien, dort 1830/47 Kärntner Thortheater.** ② **Heinr. W.**, Meteorolog, seit 1868 Direktor des physikalischen Zentralobservatoriums Petersburg, * $^{17}/_{12}$ 1833 Uster.

Wild, alles jagdbare Getier.

Wildbad, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., a. Enz, 3572 Ew. E. ♨. (Alkalische Thermen mit Chlornatrium 27/30°, vorzügl. bei Gicht u. Rheumatismus. Vgl. Wagner 1886.

Wildbäder, s. v. w. indifferente Thermen.

Wildbahn, Forst zur Hegung v. Reh- und Hochwild; auch Schneisen, Gestellwege ꝛc., von wo aus überwechselndes Wild leicht abgeschossen werden kann.

Wildberg, ⊙ württ. Schwarzwaldkr., a. Nagold, 1427 Ew. E. Schloß.

Wilddiebstahl, Diebstahl an eingezäuntem Wild, verschieden v. der Verletzung des Jagdrechts; **in Deutschland strafbar als gemeiner Diebstahl. Vgl. auch den Artikel Jagdrecht.**

Wilde Ehe, s. Konkubinat.

Wilde Jagd (wütendes, wuotendes Heer), nach dem Volksglauben nächtl. Zug des Wilden Jägers durch die Lüfte, wurzelt im altgerman. Glauben vom Umzug Wodans (Wuotans) mit **den Walküren in den Zwölfnächten.**

Wildemann, ⊙ preuß. Regbez Hildesheim, Kr. Zellerfeld, im Oberharz, 1388 Ew. E. ⚒. ♨.

Wildenbruch, Ernst v., dramat. /, * $^{9}/_{2}$ 1845 Beirut (Syrien), seit 1877 im Auswärt. Amt des Deutschen Reichs in Berlin beschäftigt; Dramen „Die Karolinger" 3. A. 1883, „Christoph Marlow" 1884, „Menonit" 3. A. 1886, „Das **neue Gebot" 1886, „Die Quitzows" 1888 u. a.**

Wildenfels, ⊙ Königr. Sachsen, Kreish. Zwickau, a. Zwickauer Mulde, 2807 Ew. AG.

Wilder, Jerôme Alb. Vict. van, 🎵/, * $^{21}/_{3}$ 1835 Wettern (bei Gent). Übersetzer **deutscher dramat. Bühnenwerke (Wagner) u. Musikschriftsteller („Mozart, l'homme et l'artiste"** 1880 ꝛc.), Mitarbeiter des „Ménestrel" ꝛc.

Wildermuth, Ottilie (geb. Ronschütz), /in, * $^{22}/_{2}$ 1817 Rottenburg, heiratete 1843 den Prof. **W.** († 1885), † $^{12}/_{7}$ 1877 Tübingen; „Bilder u. **Geschichten aus dem schwäb. Leben" 5. A. 1865.** Zahlreiche Novellen u. Jugendschriften 1871/76 XVI, Werke 1862 VIII. Ihre Tochter ist die Jugend/ in Agnes Wilms.

Wilder Wein, s. Ampelŏpsis.

Wildes Fleisch, s. Granulation.

Wildeshausen, oldenburg. ⊙, a./Hunte, 1960 Ew. AG.

Wilde Zitrone, s. Podophyllum.

Wildfolge, s. Jagdfolge.

Wildkalb, das Junge v. Edel- u. Damhirsch **während des 1. Lebensjahres.**

Wildling, ① (pomologisch) die wilde Pflanze, **auf die beim Okulieren das edle Auge, beim Pfropfen das Edelreis übertragen wird; ② (forstl.) freiwillig aus Samen aufgegangene Baumpflanzen.**

Wild-, Rhein- u. Raugrafen, im Mittelalter Titel mehrerer Dynastengeschlechter am linken Rheinufer. Noch im fürstl. Haus Ober-Solm.

Wildschwein, s. Schweine.

Wildspitze, ▲ der Ötzthaler Alpen, 3776 m h.

Wildungen, Nieder-, ⊙ Waldeck, 2700 Ew. E. AG. ♨. Vgl. Severin 1887.

Wilhelm, Fürsten 1/3 **deutsche Kaiser resp. Könige, dann alphabetisch nach den Ländern:**

① **W. I., Friedrich Ludwig, deutscher Kaiser** (1871/88) **u. König v. Preußen** (seit 1861), * $^{22}/_{3}$ 1797, † $^{9}/_{3}$ 1888; zweiter Sohn Friedr. Wilh. III. u. der Königin Luise, **machte die Feldzüge 1813 u. 1814 mit (Eisernes Kreuz), erhielt 1840 als präsumtiver Thronfolger den** Titel Prinz v. Preußen, **ging März 1848 als** Gegner der halben Maßregeln nach England, **bewältigte 1849 die Revolution in der Pfalz u. in** Baden, ward Militärgouverneur v. Rheinland u. Westfalen (Coblenz), $^{23}/_{10}$ 1857 Stellvertreter seines erkrankten Bruders, $^{7}/_{10}$ 1858 Regent, $^{2}/_{1}$ 1861 König, $^{18}/_{10}$ in Königsberg gekrönt, **führte mit Hilfe Roons die Armeereorganisation (nach seinem Ausdruck sein „eigenstes Werk") unter starker Gegenwehr der Volksvertretg (Konfliktszeit) durch, bewies deren Trefflichkeit in 2 großen Kriegen, führte mit Bismarcks Hilfe eine national-deutsche Politik durch u. wurde Gründer des neuen Deutschen Reichs; 1864 löste er die schleswig-holsteinsche Frage, trennte durch den Krieg v. 1866, in dem er selbst den Oberbefehl führte, Österreich von dem übrigen Deutschland, 1867** Präsident des Norddeutschen Bundes, **begab sich 1870 mit auf den Kriegsschauplatz, übernahm** $^{18}/_{8}$ (bei Gravelotte) den Oberbefehl, $^{18}/_{1}$ 1871 in Versailles zum Deutschen Kaiser ausgerufen, **wandte sich durch die Botschaft vom $^{17}/_{11}$ 1881 der inneren sozialen Reform zu. Drei Attentate:** $^{14}/_{7}$ 1861 in Baden-Baden durch Oskar Becker, $^{11}/_{5}$ 1878 durch Hödel, $^{2}/_{6}$ 1878 durch Nobiling, beide Male in Berlin. Vermählt $^{11}/_{6}$ 1829 mit Augusta (s. d.) v. S.-Weimar; dieser Ehe 2 Kinder entsprossen: Kaiser Friedrich III. (s. d.), **W's** Nachfolger, u. Luise, * $^{3}/_{12}$ 1838, vermählt $^{20}/_{9}$ 1856 **mit Großherzog Friedrich v. Baden. Vgl. auch die Artikel Deutschland, Preußen, Deutsch-dänischer Krieg ②, Deutscher Krieg v. 1866, Deutsch-französischer Krieg 1870/71. Biogr. W's von L.** Schneider 1869/75, W. Müller 1877, L. Hahn **2. A. 1877, Adami 1887.** ② **W. II.** (Friedrich Wilhelm Viktor Albert), **deutscher Kaiser u. König von Preußen**, ältester Sohn Kaiser

Friedrichs III., * 27/1 1859 Berlin, folgte 15/6 1888 seinem Vater in der Regierung, besuchte die Höfe v. Petersburg, Stockholm u. Kopenhagen im Juli, den österreichischen Kaiser, König Humbert v. Italien u. Papst Leo XIII. im Okt. 1888 u. gestaltete die deutsch.-russ. Beziehungen freundlicher, die zu Österreich u. Italien inniger. Der Kaiser erreichte mit diesen Reisen vollkommen seinen Zweck, den Frieden in Europa **aufrecht zu erhalten. W. ist vermählt seit** 27/2 1881 mit Augusta Viktoria (s. d.), dieser Ehe entstammen 5 Söhne, deren ältester Kronprinz Wilhelm (* 6/5 1882 Potsdam). Vgl. W. v. Hendrich 1888. ③ **W. v. Holland, deutscher König** 1247/56, * 1227, Gegenkönig Friedrichs II. († 1250) und Konrads IV. († 1254), fiel 28/1 1256 gegen die Friesen. Vgl. Ulrich 1882. ④ **W. Ludw. Aug., Markgraf v. Baden,** bis 1817 Graf Hochberg, * 8/4 1792, machte die Feldzüge v. 1809/13 auf franz. Seite mit u. schr. darüber Denkwürdigkeiten (1864), † 11/10 1859. ⑤ **W. Ludw. August, Prinz v. Baden,** preuß. General, * 18/12 1829 Bruder des Großherzogs, 1866 Führer der bad. Division im Mainfeldzug, 1870 der 1. bad. Infanteriebrigade im Werderschen Korps, seit 22/3 1873 General der Infanterie. ⑥ **W. Aug. Ludwig Max Friedr.,** der letzte **Herzog v. Braunschweig,** aus der Linie B.-Wolfenbüttel, 1830 bis 1884, * 25/4 1806, lebte meist außer Landes, † 18/10 1884 unvermählt. ⑦ **W. I. der Eroberer,** seit 1035 **Herzog der Normandie,** 1066/87 **König v. England,** * 1027, eroberte durch den Sieg bei Hastings 14/10 1066 England, 25/12 zum König gekrönt, führte das franz.-normännische Feudalsystem ein, † 9/9 1087. Ihm folgte sein Sohn **Wilhelm II. der Rote.** ⑧ **W. III. Prinz v. Oranien** u. 1689/1702 **König v. England,** * 14/11 1650, 1672 Statthalter v. Holland u. Seeland, **tapferer, aber unglücklicher Gegner Ludwigs XIV., 1688 vom engl. Parlament gegen** den reaktionären König Jakob II. zur Intervention angerufen, 13/2 1689 König, schloß nach **abermaligen Mißerfolgen mit Ludwig XIV.** Frieden (Ryswijk 1697), brachte bei Ausbruch des **Span. Erbfolgekrieges die große Allianz gegen ihn zu stande,** † 19/3 1702. Vgl. v. Noorden „♛ des 18. Jahrh." Bd. 1, 1870. ⑨ **W. IV. Heinr.,** 1830/37 **König v. Großbritannien u. Hannover.** * 21/8 1765, † 20/6 1837, Onkel der Königin Victoria. (10) **W. IV.,** 1567/92 **Landgraf v. Hessen-Cassel,** * 1532, † 25/8 1592, **trieb Astronomie und Mathematik. (11) W. I., seit 1785 Landgraf (W. IX.), seit 1803 Kurfürst v. Hessen.** * 3/1 1743 Cassel, 1806 bis 1813, v. den Franzosen vertrieben, in Prag, führte nach seiner Rückkehr Zopf u. Prügel ꝛc. wieder ein, † 27/2 1821. (12) **W. II., Kurfürst v. Hessen** 1821/47, * 28/7 1777, übertrug 30/9 1831 die Regentschaft seinem Sohne Friedr. Wilhelm, **heiratete nach dem Tode seiner Gemahlin (Tochter** Friedrich Wilhelms II. v. Preußen) 1841 seine Maitresse, geb. Emilie Ortlöpp aus Berlin, 1843 Karoline, Baronin v. Bergen, † 20/11 1847. (13) **W., Graf zur Lippe-Schaumb.-Bückeburg, einer der ausgez. Fürsten u. Feldherren seiner** Zeit, * 9/1 1724 London, folgte 1748, trug im 7jähr. Krieg viel zu den Erfolgen Preu**ßens auf dem westfäl. Kriegsschauplatze bei, befreite 1762 Portugal mit geringen Mitteln von** einer span. Invasion, † 10/9 1777 Bückeburg; Gründer der ehem. Kriegsschule Wilhelmstein, aus der Scharnhorst hervorging. Vgl. Varnhagen v. Ense „Biogr. Denkmale" 1. Bd. (14) **W. I. Frdr., erster König der Niederlande** 1815/40, * 24/8 1772 Haag, übernahm 1806 die Regierung der nassauischen Stammländer, 16/3 1815 König, verlor 1830 Belgien, das er vergebens wiederzuerlangen suchte, weigerte jede Reform, dankte 1840 zu gunsten seines Sohnes Wilhelm II. ab, † 12/12 1843. (15) **W. II. Friedr. Georg Ludw.,** Sohn u. 1840/49 Nachfolger v. (14) als **König der Niederlande,** machte 1848 bedeutende Konzessionen, † 17/3 1849. (16) **W. III. Alex. Paul Frdr. Ludwig, König der Niederlande,** Sohn u. 17/3 1849 Nachfolger v. (15), * 19/2 1817, in erster Ehe mit **Sophie, Tochter König W. I. v. Württemberg** († 3/6 1877), in 2. Ehe (7/1 1879) mit Emma, Prinzessin v. Waldeck u. Pyrmont vermählt. **Aus dieser Ehe Prinzessin Wilhelmine (* 31/8** 1880), Thronfolgerin in den Niederlanden, während in Luxemburg Herzog Adolf v. Nassau erbberechtigt ist. (17) **W. I. der Jüngere** (Schweigsame), **Prinz v. Oranien, Graf v. Nassau,** Be**gründer der niederländ. Unabhängigkeit, * 16/4** 1533 Dillenburg, 1572 Oberbefehlshaber der ge**gen Spanien aufständischen Niederländer, brachte** 23/1 1579 die Utrechter Union zw. den 7 nördlichen Staaten zu stande, 10/7 1584 Delft ermordet durch Balthasar Gerard. Vgl. Juste 1875. (18) **W., Franz Karl, Erzherzog v. Österreich,** * 21/4 **1827, seit 1864 Feldmarschallleutenant u. Generalinspektor der Artillerie. (19) Frdr. Wilh. Karl, Prinz v. Preußen,** * 3/7 1783, 3. Sohn Friedrich Wilhelms II., zeichnete sich 1813/15 aus, seit 1834 Generalgouverneur v. Mainz, † 28/9 1851, Vater des Prinzen Adalbert. (20) **W. Nikol., Herz. v. Württemberg,** österr. General, * 20/7 **1828 Karlsruhe (Schlesien), unterwarf 1878 den** westl. Teil v. Bosnien, Korpskommandant in Lem**berg (Ostgalizien u. Bukowina). (21) W. I., 1816** bis 1864 **König v. Württemberg,** * 27/9 1781 **Lüben (Schlesien), Sohn König Friedrichs I., er**ließ 1819 eine Verfassung, war aber deutsch**nationalen Richtungen nicht geneigt, † 25/6 1864. Ihm folgte sein Sohn Karl I.**

Wilhelm, ① **Andr., Ritter v.,** österr. 𝔓, *** 1801, einer der Mitbegründer der Gymnasial**reorganisation v. 1849, † 19/2 1887 Graz. ② **Karl W.,** ♪, * 5/9 1815 Schmalkalden (Denkmal), † 26/8 **1873 das. 1840/65 Direktor der Liedertafel in Cre**feld, komponierte 1854 die „Wacht am Rhein", **erhielt 1871 hierfür eine Pension v. 3000 ℳ.**

Wilhelmine, Friederike Sophie, Markgräfin v. Bayreuth, * 3/7 1709, Lieblingsschwester Friedrichs des Gr., † 14/10 1758, schr. „Denk**würdigkeiten" (aus ihrem Leben) 1706/42, n. A. 1845. Vgl. Horn 1865.**

Wilhelmj, August, der genialste Geiger der Gegenwart, Wiesbaden, * 21/9 1845 Usingen (Nassau), Schüler v. K. Fischer (Wiesbaden), 1861/64 Schül. Davids, Hauptmanns u. Richters **(am Leipziger Konservat.). Später Schüler Raffs Bereiste die ganze Welt. Treffliche Transskrip**tionen für Violine.

Wilhelmsbad, Schloß preuß. Regbez. Cassel, [Kr. Hanau, E. ⌣.

Wilhelmshaven, preuß. ⊙, am Jadebusen, innerhalb oldenburg. Gebiets, 13972 Ew. E. ⚓. AG. Kriegshafen, Docks, Schiffswerften, Kommando der Marinestation der Nordsee; Marine-Inspektion.

Wilhelmshöhe, Schloß im Regbez. Cassel, am Habichtswald, 4 km v. Cassel, 285 m h. E. **Park, großartige Springbrunnen, kupferne Nach**bildg des Farnesischen Herkules, 9 m h., auf 26 m hoher Pyramide; Löwenburg. 1870/71 **Aufenthaltsort Napoleons III. (hieß bereits unter der westfäl. Regierung Napoleonshöhe). Vgl.** Wegler 2. A. 1870.

Wilhelmsstein, s. Steinhuder Meer.

Wilibald Alexis, s. Häring, Wilh.

Wilkes (spr. uilks), ① **John,** engl. Publizist, * 17/10 1727 London, † das. 26/12 1797; wegen **seiner heftigen Opposition gegen die Regierung für den Verfasser der Juniusbriefe (s. d.) gehalten.**

Wilkes-Barré (spr. uilks-), ⊙ Pennsylvanien, a. Susquehanna, 23339 Ew. E. ⚒.

Wilkinson (spr. -kins'n), **Sir John Gardner,** Ägyptolog, * 5/10 1797, † 29/10 London. Bf. „Manners and customs of the ancient **Egyptians" n. A. 1878 III., Ägypt. Reisehandbuch 6. A. 1880 u. a.**

Wilkomir, ⊙ russ. Gouv. Kowno, 15039 Ew.

Willaert (spr. -lart), **Adrian,** ♪, der Be**gründer der venetianischen Schule, * c. 1480/90** Brugge (Roulers?), † 7/12 1562 Venedig, 1527 **Kapellmeister der Markuskirche. Erfinder der doppelchörigen Komposition.**

Wille, ① **Joh. Georg,** Kupferstecher, * 5/11 1715 Königsberg bei Gießen, † 5/4 1808 Paris. ② **Aug. v. W.,** Landschafts🖌, * 1829 Cassel, † 31/3 1887 Düsseldorf; besond ausgez. in △ Motiven.

Willemer, Marianne v., Goethes „Suleika", * 20/11 1784 Linz, erst bei wandernder Schauspielergesellschaft, 1800 v. Bankier **v. W.** in Frankfurt adoptiert u. 1814 geheiratet, † 6/12 **1860. Briefwechsel mit Goethe hrsg. v. Creizenach, 2. A. 1878. Vgl. Keller 1876.**

Willemstad, Haupt⊙ der niederländ. Antillen, auf Curaçao, 8000 Ew. Hafen.

Willenberg, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, **Kr. Ortelsburg, a./Omulef, 2577 Ew. AG.**

Williams ① **Sir William Fenwick of Kars, brit. General, * 10/12 1800 Halifax, 1855 Ver**teidiger v. Kars gegen die Russen, † 26/7 1883 London. ② **Monier W.,** engl. Sanskritist, * 12/11 1819 Bombay, seit 1860 Prof. Oxford, Gründer des dort. Indischen Instituts. Bf. Wörterbücher, **Grammatik des Sanskrit 4. A. 1877, „Modern India and the Indians"** 2. A. 1878 ꝛc. Hrsg. indischer Texte ꝛc.

Williamsburg (spr. -jäms-), ⊙ Virginien, 1800 Ew. ⚔ 5/5 1862: Unionstruppen (Hooker) **besiegen die Konföderierten (Johnston).**

Williamsport (spr. -spohrt), ⊙ **Pennsylvanien, 18934 Ew. E. Getreidehandel.**

Willibrord, **Apostel der Friesen, * c. 658** Northumberl., Benedikt., 691 nach Friesl., 696 Bischof v. Utrecht, † 7/11 739. [verweser, † 1011.

Willigis, Erzbischof v. Mainz, seit 975 Reichs-

Willisen, ① **Wilh. v.,** preuß. General u. ⚔/, * 30/4 1790 Staßfurth, 1850 durch die Statt**halterschaft Oberbefehlshaber der Schleswig-Holstein. Armee, als solcher unglücklich, † 25/2 1879 Dessau. Bf. „Theorie des Großen Krieges"** 2. A. 1868 IV ꝛc. ② **Karl, Freihr. v. W.,** General der Kavallerie, * 19/10 1819 Breslau, Gou**verneur v. Berlin, † 24/7 1886 das.**

Willkomm, ① **Ernst Adolf, Roman/,** * 10/2 1810 Herwigsdorf bei Zittau, † 24/5 1886 **Zittau. Bf. „Familie Ammer", „Reeder u. Ma**trose", „Männer der That" ꝛc. ② **Heinr. Mor. W.,** ✿, seit 1873 Prof. Prag, * 29/6 1821 Her**wigsdorf, 1852 Prof. Leipzig, 1855 Tharandt, 1868 Dorpat, Reisen in Spanien. Bf. „Die** Wunder des Mikroskops" 4. A. 1878, viele Werke **über Spanien, dann über Forstwesen u. v. a.**

Willmanstrand, ⊙ finn. Wiborgs-Län, 1460 Ew. ⌣. ⚔ 3/9 1741: Russen (Lascy) besiegen Schweden (Wrangel).

Willmers, Heinr. Rudolf, Pianist, der „Trillerkönig", * 31/10 1821 Berlin, † 24/8 1878 Wien; **Violinsonate u. brillante Klavier-Salonstücke.**

Wilmington (spr. -mingt'n), Hafen⊙ Delaware, 12478 Ew. E. K. Bischof. Schiffswerft.

Wilms, Rob. F., Chirurg, * 9/9 1824 Arnswalde, † 24/9 1880 Berlin, Chefarzt v. Bethanien.

Wilna, Gouv. im westl. Rußland, 42529 qkm, 1223262 Ew. Haupt⊙ **W.**, 93763 Ew. E. Erzbischof. Handel. 1586/1831 Univ.

Wilsdruff, ⊙ sächs. Amtsh. Meißen, 2756 Ew. E. AG.

Wilsnack, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, 2179 Ew. E. Einst Wallfahrtsort.

Wilson, ① **John**, schott. Dichter u. / (Christopher North), * 19/5 1785 Paisley, † 3/4 1854 Prof. Edinburgh. Vf. Erzählungen aus dem schott. Volksleben, Gedichte ꝛc. „Memoirs" 1862 II. ② **Horace Hayman W.**, engl. Sanskritist, * 26/9 1786 London, 1808/32 in Indien, seitdem Prof. Oxford, † 8/5 1860 das. Vf. „Sanskrit-Lexikon" 3. A. 1880, „Einleitg in die Sanskrit-Gramatik", zahlreiche Übersetzungen („Rig Veda" 2. A. 1868 ꝛc.), Fortsetzg v. „Mills Indischer ♕" 1844/48, 3 Bde. u. a. Werke 1864 ff. ③ **Daniel W.**, franz. Politiker, * 6/3 1840 Paris, kam 1869 als gemäßigt oppositionelles Mitglied in den gesetzgebenden Körper u. 1882 in die Budgetkomission, gelangte unter seines Schwiegervaters Grevy Präsidentschaft zu großem Einfluß, führte aber durch Ordensverkauf u. dgl. dessen u. seinen Sturz 1887 herbei.

Wilster, ⊙ preuß. Prov. Schleswig-Holstein, Kr. Steinburg, 2539 Ew. E. AG.

Wilt, Marie (geborene Liebenthaler), dramat. Sängerin (Sopran), * 30/1 1835 Wien, mit dem Ingenieur **W. verheiratet. 1. Auftreten 1865** Graz, bis 1877 an der Wiener Hofoper, bis 1879 Leipzig.

Wilts, engl. Grafschaft, 3477 qkm, 258967 Ew. Haupt⊙ Salisbury.

Wilui, l. Neben⚓ der Lena, 2150 km l.

Wilzen, ehem. Stam der nordwestl. Slawen, zwischen Havel, Ostsee u. Oder.

Wimberg (Wimperge), got. Giebel über Fenstern u. Thüren, v. Fialen flankiert.

Wimmer, Ludw. Frands Adalbert, dän. ⚘, * 7/2 1839 Rinkjöbing, Jütland, seit 1876 Prof. Kopenhagen, um die dän. Sprache u. Runenforschung verdient.

Wimpel, lange, schmale, spitz auslaufende Flagge am Großtopp v. Kriegsschiffen.

Wimpern (Cilien), ① Haare der Augenlider. ② Organe der Flimerbewegung der Epithelien.

Wimpfen, hess. ⊙, a./Neckar, 2379 Ew. E. AG. Saline Ludwigshall mit Sol♨. ⚔ 6/5 1622: Tillys Sieg (Aufopferung der 400 Pforzheimer).

Wimpffen, ① **Felix. Frhr. v.**, franz. General, * 5/11 1744 Zweibrücken, † 1814 Bayeur. ② **Franz. Graf v. W.**, österr. General, * 2/4 1797 Prag, † 26/11 1870 Görz. ③ **Emanuel Felix, Frhr. v. W.**, franz. General, * 13/9 1811 Laon, focht in der Krim u. 1859 in Italien, seitdem in Algerien, v. dort 1870 abberufen, nach Mac-Mahons Verwundung bei Sedan 1/9 Oberbefehlshaber, fand aber nur die Kapitulation zu unterzeichnen, † 26/2 1884 Paris. Vf. „Sedan" 1871.

Winchester (spr. uintschester), Haupt⊙ der engl. Grafschaft Hants, 17469 Ew. E. Bischof, Kathedrale. St. Marys College, älteste engl. Schule.

Winchester-Gewehr, Hinterlader, Selbstspaner, Magazin mit 18 Patronen; Teil der türk. Infanterie mit **WG.** bewaffnet.

Winckelmann, Joh. Joach., wissenschaftl. Begründer der Archäologie, * 9/12 1717 Stendal, 1748/54 Bibliothekar des Grafen Bünau, seit 1755 Rom, 1763 Oberaufseher der Altertümer in u. um Rom, 8/6 1768 zu Trient ermordet. Hauptwerk: „♕ der Kunst des Altertums" 1764 n. A. 1870, Briefe 1825 III., Werke, n. A. 1825/29 XII. Biogr. v. Justi 1866/72 II.

Wind, wagerechte Luftströmung, verursacht durch ungleiche Erwärmung, schreitet von den Orten mit höherem zu denen mit niederem Luftdruck (Barometerstand) fort. Die bedeutendste Strömung ist die vom Äquator nach den Polen (Äquatorialstrom) u. infolgedessen von diesen nach jenem (Polarstrom). Letztere wird beeinflußt durch die Rotation der Erde u. bildet die beständigen Passat**W'e** (NO.- und SO**W.**), Süd**W.** feucht, Nord**W.** trocken. Leichter Luftzug legt 1 m, Orkan bis 40 m in der Sekunde zurück; die Skala der Stärke für die See umfaßt 92, die fürs Land 6 Grade (schwach, mäßig, frisch, stark, Sturm, Orkan). Vgl. Dove „Gesetz der Stürme" 4. A. 1874. Sprung 1885.

Windau, russ. Hafen⊙, Kurland, an der Ostsee, 5720 Ew. Handel. K.

Windbruch (Windfall), Waldstellen, an denen der Wind die Bäume mit der Wurzel ausgerissen u. durcheinander geworfen hat.

Windbüchse, Gewehr, dessen treibende Kraft komprimierte Luft ist. Spielerei.

Winddorn (⚘), s. v. w. Pädarthrocace.

Winde, s. Convolvŭlus.

Windecken, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Hanau, a./Nidder, 1481 Ew. E. AG.

Windei, s. v. w. Mole ①.

Winden, s. v. w. Slowenen (s. d.).

Windermere, herrlicher See engl. Grafsch. Westmoreland, 10 qkm.

Windhalm, s. Agrostis.

Windharfe, s. v. w. Äolsharfe.

Windhose, s. Wettersäule.

Windisch, Ernst, Orientalist, * 4/9 1844 Dresden, seit 1877 Prof. des Sanskrit Leipzig. /.

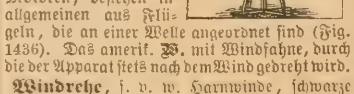
Windische Mark, s. Steiermark.

Windischgrätz, ① **Alfred Candidus Ferdinand, Fürst zu.** österr. Feldmarschall, * 11/5 1787 Brüssel, unterdrückte 1848 den Aufstand in Prag u. Wien, erhielt 1849 den Oberbefehl in Ungarn, wurde aber schon im April abberufen. 1859 Gouv. v. Mainz, † 21/3 1862 Wien. In seinem Auftrage erschien: „Der Winterfeldzug 1848/49 in Ungarn" 1851. ② **Alfred, Fürst zu W.**, Enkel von ①, * 31/10 1851, erbliches Mitglied des österr. Herrenhauses, des Reichsrats ꝛc.

Windkessel, ein bei Pumpencylindern angebrachter Raum, in dem sich die mit dem Wasser mitgerissene Luft ansamelt; durch Druck derselben Stöße u. Schläge der Pumpe vermindert.

Windmesser, s. Anemograph.

Windpocken (Wasser-, Spitzpocken, Varicellae), harmlose, sehr ansteckende Kinderkrankheit mit Bildg v. Wasserbläschen auf der Haut. Behandlg: Zimeraufenthalt, leichte Kost.


1436.

Windmonat, Novbr.

Windrad, die zur Ausnutzung der Kraft des Windes dienenden Motoren, bestehen im allgemeinen aus Flügeln, die an einer Welle angeordnet sind (Fig. 1436). Das amerik. **W.** mit Windfahne, durch die der Apparat stets nach dem Wind gedreht wird.

Windrehe, s. v. w. Harnwinde, schwarze (s. d.).

Windröschen, s. Anemone.

Windrose, die in 32 die Himelsrichtungen zeigende „Striche" geteilte Kompaßscheibe (Fig. 1437).

Windsbach, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, l. a./Rezat. 1572 Ew. Weberei, Hopfenhandel.

Windscheid, Bernhard Jos. Hubert, Pandektenlehrer, * 26/6 1817 Düsseldorf, seit 1874 Universitäts-Prof. Leipzig, 1874/83 Mitglied der Komission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines deutschen bürgerl. Gesetzbuchs. Hauptwerk: „Lehrbuch des Pandektenrechts", 6. A. 1887.



1437

Windsheim, ⊙ bayr. Regbez. Mittelfranken, a./Aisch, 3616 Ew. E. AG. Einst Reichs⊙.

Windsor, ⊙ engl. Grafsch. Berks, r. a. Themse, 12273 Ew. E. Großartiges königl. Schloß mit Park u. Gemäldesamlung.

Windthorst, ① **Ludw.**, Staatsman u. Politiker, * 17/11 1812 Kaldenhof bei Osnabrück, 1851/53 u. 1862/65 hanöv. Justizminister, seit 1867 Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses u. des Reichstags. Haupt der Zentrumspartei. ② **Eduard W.**, Neffe v. ①, Polit., * 25/8 1834 Halle, Westfalen, seit 1867 fortschrittl. Mitglied des preuß. Abgeordnetenhauses.

Windward-Inseln, s. v. w. Inseln über dem Winde, s. Antillen.

Winfried, s. Bonifacius ②.

Wingolf, in der nord. ⚘ der Saal der Freundschaft u. Liebe, v. den Asinen bewohnt; eine Studentenverbindg mit ausgeprägt christl. Tendenz; 1836 in Erlangen gegr.

Winipeg, ① See Brit.-NAmerika, 25163 qkm. ② Haupt⊙ v. Manitoba, an der Mündg des Assinibrine in den Red, 30000 Ew. E.

Winkel, ein v. zwei sich schneidenden Geraden, die Schenkel heißen, eingeschlossenes Stück der Ebene. Der Schnittpunkt heißt Scheitel. Der **W.** wird nach Graden eines Bogens gemessen, der sich v. seinem Scheitel schlagen läßt u. nach Graden bestimt. Der rechte **W.** beträgt 90°, ein spitzer weniger, ein stumpfer mehr, der gestreckte 180° eines Kreises.

Winkeladvokat, wer unbefugt Advokatengeschäfte treibt.

Winkelgeschwindigkeit, bei der Kreisbewegung die Geschwindigkeit eines Punktes, der sich in der Entfernung v. der Umdrehgsachse befindet. Wird die **W.** mit w, die Umlaufszeit mit T bezeichnet, so ist in der Entfernung (r) v. der Umdrehungsachse die **W.**: $v = r \cdot w$ od. $w = \frac{v}{r} = \frac{2\pi}{T}$.

Winkelhaken, Handwerkszeug des Setzers zur vorläufigen Zusamenstellg des Satzes.

Winkelmann, ① **Ed.**, ♕/, * 25/6 1838 Danzig, seit 1873 Prof. Heidelberg; Vf. „♕ Kaiser Friedrichs II." 1863/65, 2 Bde. „Urkundenbuch der Universität Heidelberg" 1886 u. a. ② **Hermann W.**, Tenorist, * 1849 Braunschweig, seit 1883 Mitglied der Wiener Hofoper, vorher verschiedener Hofbühnen u. des Stadttheaters zu Hamburg; bei den Wagner-Aufführungen in Bayreuth u. London (Dir. Franke-Pollini) beteiligt.

Winkelried, Arnold Struth v., Schweizer aus Unterwalden, soll nach der Sage 9/7 1386 den Sieg bei Sempach entschieden haben, indem er in die Reihe der Ritter eine Gasse brach. Vgl. Bürkli „Der wahre W." 1886.

Wintler, ① **Karl Gottfried Theod.**, belletrist. / (Theod. Hell), * 9/2 1775 Waldenburg (Sachsen), † 24/9 1856 Dresden, gab 1817/43 die „Abendzeitung" heraus. ② **Emil W.**, Ingenieur, * 18/4 1835 Falkenberg (Torgau), † 27/8 1888 Berlin, dort Prof. an der techn. Hochschule; ausgez. Brücken- u. Eisenbahn-Ingenieur. /. ③ **Klemens Alex. W.**, Hütten⚒, * 26/12 1838 Freiberg, 1873 Prof. der ⚒ das. Von ihm neue Methode der Schwefelsäureanhydriddarstellg. Vf. „Anleitg zur ⚒ Untersuchung der Industriegase" 1877, „Lehrb. der techn. Gasanalyse" 1885 u. a.

Winnecke, Friedr. Aug. Theod., /, * 5/2

1835 Großheere (Hannover), 1858 an der Sternwarte Pulkowa, 1871-86 Direktor der Sternwarte Straßburg. Nebelflecke, Entdecker vieler Kometen. [E. Dabei Irrenanstalt Winnenthal.

Winnenden, ⊙ württ. Neckarkr., 5544 Ew.

Winniza, russ. ⊙ Podolien, 18581 Ew. E.

Winsbeke u. Winsbekin, zwei mittelhochdeutsche Gedichte aus dem 13. Jahrh. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 9.

Winsen, Kreis preuß. Regbez. Lüneburg, 687 qkm, 23385 Ew. Haupt⊙ **W.**, r. a. Luhe, 2942 Ew. E. AG. Schloß.

Winter, ① **Peter v.**, Opernkomponist, * 1754 Mannheim, † 17/10 1825 München, besond. bekannt durch „Das unterbrochene Opferfest" 1796. ② **Georg Ludwig W.**, bad. Staatsmann, * 18/1 1778 Prechthal, † 27/3 1838; seit 1830 Minister des Innern. Denkmal Karlsruhe.

Winter, astronomisch die Jahreszeit auf der nördl. Halbkugel vom 21/22 12.-20/21 3, auf der südl. die unserem Sommer entsprechende; klimatisch in der nördl. gemäßigten: Dez. bis Febr.

Wintĕra aromatĭca (Drīmys Winteri, Gewürzrindenbaum), Magnoliaceen, SAmerika; liefert die ⚕ **Wintersrinde** u. den magellanischen Zimt.

Winterberg, Großer, ▲, Elbsandstein⛰, 555 m, **Kleiner W.**, nördl. v. diesem, 494 m h.

Winterberg, ⊙ preuß. Prov. Westfalen, Regbez. Arnsberg, 684 m ü. M. auf der Hochfläche des Sauerlandes (Plateau v. W.), 1259 Ew. Wollweberei. Südwestl. der Kahle Astenberg 830 m h.

Winterblume, s. Chimonanthus.

Winterfeld, ① **Hans Karl v.**, preuß. General, * 4/4 1707 Vanselow, Vertrauter Friedrichs des Gr., † 8/9 1757 an einer bei Moys erhaltenen Wunde. Denkmal Berlin. Biogr. v. Varnhagen v. Ense 3. A. 1874. ② **Karl Georg Aug. Vivigens v. W.**, §/, * 28/1 1784 Berlin, † 19/2 1852 das. Schrieb über Palestrina, Joh. Gabrieli, Luther, „Der evang. Kirchengesang u. sein Verhältnis zur Kunst des Tonsatzes" 1843 bis 1847 ꝛc. ③ **Adolf v. W.**, humorist. Roman/ u. Lustspieldichter, Kammerherr, Berlin, * 8/12 1824 Altruppin; Stoffe bes. aus dem Soldatenleben.

Wintergarten, große Gewächshäuser aus Glas u. Eisen, für Warmhaus- u. Kalthaus- u. tropische Gewächse eingerichtet.

Wintergrün, s. Epheu.

Wintergrünstrauch, s. Gaultheria.

Winterhalter, Franz Xaver, Porträt✎, * 20/4 1806 Menzenschwand bei St. Blasien, † 8/7 1873 FrankfurtM, malte alle Souveräne s. Z.

Winterling, s. Eranthis.

Wintermalve, s. Althaea.

Winterpunkt, Punkt der Ekliptik, in dem die Sonne sich am weitesten südlich vom Äquator entfernt hat (zwischen 21/12 u. 22/12).

Winterschlaf, der schlafähnl. Zustand, worin versch. Tiere während der kalten Jahreszeit verharren. Die Ernährung wird v. aufgespeichertem Fett besorgt, bei starker Abnahme v. Stoffwechsel u. Körpertemperatur.

Winterthur, ⊙ schweizer. Kanton Zürich, 13595 Ew. E. Baumwollspinnerei, Maschinenhandel. Vgl. Troll 1840-45.

Winther, Christ., dän. /, * 29/7 1796 Fensmark (Seeland), † 30/12 1876 Paris; bedeut. bedeutend als Lyriker u. Novellist. Bf. „Des Hirsches Flucht" deutsch 1857 ꝛc.; Dichtungen 1860 bis 1872, 11 Bde; Novellen deutsch 1852.

Winzenheim, ⊙ Oberelsaß, 3764 Ew. E.

Winzig, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Wohlau, 2597 Ew. AG.

Wipper, hinterpom. Küsten⚓, 150 km l.

Wipperfürth, Kreis preuß. Regbez. Cöln, 312 qkm, 28077 Ew.; Landratsamt Heiligenhoven bei Lindlar. Darin ⊙ **W.**, 5619 Ew. Progymnasium. E. AG. Textilindustrie.

Wirballen (russ. Werſt bolowo), ⊙ russ.-poln. Gouv. Suwalki, gegenüb. Eydtkuhnen, 3554 E. E.

Wirbelsäule (Rückgrat, Spina dorsi), säulenförmig gebogene Knochensäule, die den Rumpf stützt u. den Kopf trägt; besteht aus 7 Hals-, 12 Brust-, 5 Lendenwirbeln, Kreuz- u. Steißbein. Die Wirbel umschließen einen Kanal, in dem das Rückenmark (s. d.) liegt. Verkrümmungen der **W.** finden statt: seitlich (Lordose), nach vorn (Skoliose), nach hinten (Kyphose). Die gefährl. Entzündg der **W.** häufige Kinderkrankheit.

Wirbelsturm, s. v. w. Cyklonen.

Wirbeltiere (Knochentiere, Rückgrattiere, Vertebrāta), eine der 9 Tiertypen, erster Kreis des Tierreichs, mit innerem Skelett, einer Höhle zur Aufnahme des Rückenmarks u. Gehirns u. höchstens 2 Extremitätenpaaren. Einteilg, s. Umschlag.

Wirkerei, maschinelle Herstellg der Strumpfwaren. **Kulierwaren** bestehen aus einem einzigen wellenförmig verlaufenden Faden. **Kettenwaren** haben so viele Fäden als Maschen in einer Reihe. **W'waren den gestrickten sehr ähnl.**

Wirnt v. Gravenberg, fränk. Ritter, c. 1200, Verf. des Rittergedichts „Wigalois", deutsch v. Baudissin 1848. Kürschners D. Nat.-Litt. Bd. 3.

Wirsingkohl, s. Kohl.

Wirsitz, Kreis preuß. Regbez. Bromberg, 1160 qkm, 57380 Ew. Haupt⊙ **W.**, 1528 Ew. AG.

Wirth, ① **Joh. Georg Aug.**, polit. /, * 20/11 1798 Hof, 1836-47 als polit. Flüchtling im Auslande, † 26/7 1848 Soden. Bf. „♔ der Deutschen", fortges. v. W. Zimmermann 1862 u. a., 4. A. 1842 bis 1845, 4 Bde. ② **Max W.**, Sohn v. ①, ✉, seit 1874 Wien, * 27/1 1822 Breslau. Bf. „Grundzüge der ✉" Bd. 1, 5. A. 1881, 2. 4. A. 1882, 3. 3. A. 1883, „Gesch. der Handelskrisen" 3. A. 1883; „Ernste u. frohe Tage" 1884; „Das Geld" 1884; „Ungarn u. seine Bodenschätze" 1885; „Quellen des Reichtums" 1886 u. a.

Wisby, Haupt⊙ der schwed. Insel Gotland, 7062 Ew. E. Bischof, Hafen. K. Handel.

Wisc., Abkürzg für den nordamerikan. Staat Wisconsin. [Brandenburg u. Sachsen.

Wische, fruchtbare Landschaft a. Elbe, Prov.

Wischera, russ. ⚓, geht l. zur Kama, 440 km l.

Wischnij-Wolotschok, Kreis⊙ russ. Gouv. Twer a. Zna, 11589 Ew. E.-Knotenpunkt des W.-W'schen Kanalsystems. Kathedrale. Zarenpalast. Gewerbsthätig.

Wischnu (Vischnu), eine der 3 Hauptgottheiten der Inder, die 2. Person v. Trimurti, das erhaltende Prinzip.

Wisconsin (spr. -konnsin), ① schiffbarer l. Neben⚓ des oberen Mississippi, 650 km l.; durchfließt ② den Unionsstaat **W.**, 145137 qkm, 1315497 Ew., worunter zahlreiche Deutsche. ⚘, Viehzucht, ⚒ (Blei, Kupfer ꝛc.). Haupt⊙ Madison. 2 Senatoren u. 9 Repräsentanten nach Washington. Einn. (1884): 2035754 Doll. Ausg. 2407848 Doll. Schuld (1886): 2252000 Doll. 1863 Territorium, Staat seit 1848.

Wiseman (spr. weis'män), **Nic.**, engl. Prälat, **Wiederhersteller der röm.-kath. Kirche in** England, * 2/8 1802 v. irischen Eltern in Sevilla, 1850 Erzbischof v. Westminster u. Kardinal, † 15/2 1865. Bf. des Romans „Fabiola" 12. A. 1879.

Wisent, ⚓ Fränk. Schweiz, bei Forchheim zur

Wisent, s. Bison. [Pegnitz.

Wislicēnus, ① **Gust. Ad.**, Wortführer der Freien Gemeinde, * 20/11 1803 Battaune, 1824 zu 12jähriger Festungshaft als Burschenschafter verurteilt, 1829 begnadigt, 1834 Pfarrer, 1846 entsetzt; 1853-56 in Amerika, seit 1856 in Zürich, † 14/10 1875. Schr. „Die Bibel im Lichte der Bildung unserer Zeit" (1853) u. „für denkende Leser" 2. A. 1866, 2 Bde, u. a. ② **Herm. W.**, ♔✎, * 20/9 1825 Eisenach, seit 1869 Prof. Düsseldorf; Fresken im Kaiserhaus zu Goslar. ③ **Joh. W.**, ⚗, * 24/6 1835, Sohn v ①, seit 1885 Prof. Leipzig. /.

Wismar, Hafen⊙ Mecklenburg-Schwerin, an der Ostsee, 16011 Ew. E. AG. Gymnasium, Werft, Handel. Belg. u. preuß. K. **W.** einst Hanse⊙. (Wappen Fig. 1438.) Vergl. Schildt 1873.

Wismut (Bismuthum), Metall, rötl.-weiß, gediegen als Schwefelerz. Die **W**Erze werden behufs Gewinnung des **W.** in schräg liegenden Röhren ausgeseigert. Krystallisiert in Rhomboëdern; spez. Gew. 9,8, schmilzt bei 270°. Sachsen (hier 22000 bis 25000 km Gesamtproduktion), Nordamerika, Peru, Chile, Australien. In der ⚙ zu leicht flüssigen Legierungen. Glas u. Porzellanfarben.

Wismutblende (Arsenwismut, Kieselwismut), krystallisiert in Tetraëdern od. tropfsteinförmigen Gebilden, gelbl. Härte 4,5, Dichte 6. Wismutoxyd u. Kieselsäure mit etwas phosphorsaurem Eisenoxyd. Auf Erzgängen mit gediegenem Wismut.

Wismutglanz (Bismuthin), ⚗ aus Wismut mit Schwefel, in spießigen, nadelförmigen Krystallen. Zinnweiß. Mit gediegenem Wismut vorkommend. Sachsen, Schottland.

Wismutkupfererz, s. Kupferwismutglanz.

Wismutlegierungen, Verbindg des Wismut mit anderen Metallen. Newtons Metall (d'Arcets Metall): 8 **W.**, 5 Blei, 3 Zinn. Roses Metall: 2 **W.**, 1 Blei, 1 Zinn; beide schmelzen bei 94°. Woods Metall: 15 **W.**, 8 Blei, 4 Zinn, 3 Kadmium; Schmelzpunkt bei 70°.

Wismutocker, als Anflug od. Überzug vorkommendes Sideres Wismutoxyd. Johanngeorgenstadt, Schneeberg. Auf Wismut verhüttet.

Wispel, ehem. Getreidemaß in NDeutschland, 1245/2523 l.

Wissek, ⊙ preuß. Prov. Posen, Regbez. Bromberg, 1044 Ew. Dabei Rittergut **Klein-W.**, 150 Ew.

Wißmann, Hermann, Afrikareisender, * 1853 FrankfurtO, begleitete Ende 1880 Pogge bis Nyangwe; durchquerte v. hier aus Afrika, dessen OKüste er in Saadani 14/11 1882 erreichte. 1883 bis 1887 in Diensten der internationalen afrikan. Association im Kongogebiet, entdeckte den Kasai u. durchquerte zum 2. Male Afrika. Bf. „Im Innern Afrikas, die Erforschung des Kassai 1883 bis 1885" 1887.

Witebsk, russ. Gouv., 45166 qkm, 1201224 Ew. Haupt⊙ **W.**, a. Düna, 54676 Ew. E. 19/7 1887 große Feuersbrunst. Industriestätten.

Witherit, ⚗ aus kohlensaurem Baryt, in rhombischen Krystallen. Grünlich. Selten.

Witim, r. Neben⚓ der Lena, 2000 km l.

Witkowo, Kreis preuß. Regbez. Bromberg, 592 qkm, 29088 Ew. Haupt⊙ **W.**, 1611 Ew.

Witt, ① **Jan de**, niederländ. Staatsmann, * 24/9 1625 Dordrecht, Gegner des Hauses Oranien, Haupt der aristokrat.-republikan. Partei, schloß sich 1667 der Tripelallianz gegen Ludwig XIV. an, weshalb dieser 1672 die Republik angriff u. zum großen Teil eroberte. In Anklagezustand versetzt, bei einem Volksauflauf 20/8 mit seinem Bruder Cornelis massakriert. Vgl. Geddes 1879. ② **Franz W.**, kath. ✝, * 9/2 1834 Walderbach (Bayern), Pfarrer in Landshut. Gründete den „Allgem. deutschen Cäcilienverein" zur Hebg der kath. Kirchengesanges, u. redigiert die v. ihm

gegründ. Musikzeitschriften: „Fliegende Blätter für kath. Kirchenmusik" u. „Musica sacra".

Witte, Karl, ♂, Danteforscher, * 1/7 1800 Lochau bei Halle, schon mit 10 Jahren auf die Universität Leipzig, mit 14 Doktor, † 6/3 1883 Halle als Prof.; übersetzte Dantes Göttl. Komödie (Kommentar 1862) 5. A. 1886, 2 Bde.; auch Boccaccios „Decameron" 3 A. 1859. Besorgte Ausgabe v. Dantes „Vita nuova" 1876 u. „De monarchia" 3. A. 1874. Bf. „Danteforschungen" 1869/79, 2 Bde.

Wittekind, ① ♔, s. Widukind ①; ② W. seit 774 Heerführer der Sachsen gegen Karl den Gr.; unterwarf sich 785 u. nahm das Christentum an, sein Ende sagenhaft. Vgl. Diekamp 1877.

Wittekind, Sol≈ zu Giebichenstein, s. d.

Wittelsbach, deutsches Fürstengeschlecht, dessen Ahnherr Herzog Luitpold v. Bayern 907 gegen die Magyaren fiel; 937 verlieren seine Nachkommen Bayern wieder, erhalten es jedoch aufs neue 1180, dazu die Pfalz 1214. Die Kur bis auf Kaiser Karl IV. v. beiden Linien gemeinschaftlich ausgeübt, seitdem v. Pfalz; 1623 Kur an Bayern, 1648 neue (8.) Kur an Pfalz. Die bayr. Linie starb 1777 aus, es folgt hier die pfälzische, seit 1806 mit dem Königstitel. Die Linie Pfalz-Zweibrücken regierte 1654/1720 in Schweden. Vgl. Böhmer 1854.

Witten, ⊙ preuß. Regbez. Arnsberg, Kreis Bochum, a. Ruhr, 23963 Ew. E. RBN. AG. E. Zentralwerkstätte, Fabriken v. Eisen, Stahl, Waffen, Glas, feuerfesten Steinen ꝛc.

Wittenberg, Kreis preuß. Regbez. Merseburg, 824 qkm, 53477 Ew. Haupt⊙ W., an der Elbe, 13856 Ew. E. AG. Schloß, Schloßkirche an die Luther die 95 Thesen schlug, Augustinerkloster mit Lutherzelle, Monumente v. Luther u. Melanchthon, 1502/1815 Universität. (Wappen Fig. 1439.) Vgl. Meyner, ♔, 1845.



Wittenberge, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Westpriegnitz, r. a./Elbe, 10930 Ew. E. AG.

Wittenburg, ⊙ Mecklenburg-Schwerin, 3443 Ew. AG. [Wilde wahrgenommene Geruch.

Witterung, s. v. w. Wetter; auch der vom

Witterungsherd, große Binnenlandfläche meist mit wenig Vegetation, die auf entferntere Gebiete klimatischen Einfluß besitzt, z. B. Sahara auf das europ. Klima.

Wittgenstein, Ludw. Adolf Peter, Fürst v. Sayn-W.-Ludwigsburg, russischer Feldmarschall, * 6/1 1769 Pereiaslawl (Gouv. Perm), 1813 Oberbefehlshaber der Verbündeten bis nach der ⚔ bei Bautzen, 1828 auch gegen die Türken unglücklich, † 11/6 1843 Lemberg.

Wittgenstein, Kreis preuß. Regbez. Arnsberg, 487 qkm, 20781 Ew. Haupt⊙ Berleburg.

Wittich, Friedr. Wilh. Ludw. v., preuß. General, * 15/10 1818 Münster, 1866 Generalstabschef des 5. Armeekorps, 1870/71 Führer der 49. Infanteriebrigade (hess.), † Okt. 1884 Siede. Bf. „Aus meinem Tagebuche 1870/71" 1872.

Wittichenau, ⊙ preuß. Regbez. Liegnitz, Kr. Hoyerswerda, a. Schwarzen Elster, 2187 Ew.

Wittig, August, ♂, * 22/3 1826 Meißen, Prof. Düsseldorf, ausgez. durch klassische Reinheit der Formen.

Wittingen, ⊙ preuß. Regbez. Lüneburg, Kr. Gifhorn, 1740 Ew.

Wittlich, Kreis preuß. Regbez. Trier, 641 qkm, 37996 Ew. Haupt⊙ W., 3425 Ew. E. AG.

Wittling, s. Merlan.

Wittmack, Marx Karl Ludw., ♂, * 26/9 1839 Hamburg, seit 1880 Prof. an der Universität u. der landwirtschaftl. Hochschule Berlin. Generalsekretär des „Vereins zur Förderung des Gartenbaues". Schr.: „Musa Ensete" 1867; „Gras- u. Kleesamen" 1870 ꝛc.

Wittmund, Kreis preuß. Regbez. Aurich, 740 qkm, 45624 Ew. Hauptort W., ⊙, 1901 Ew. E. AG.

Wittstein, Georg Christoph, ♂, * 25/1 1810 Münden (Hannover), † 1/6 1887 München; 1851 Prof. der ♂ Ansbach, v. 1853/79 Inhaber einer theoretisch-prakt. ♂ Unterrichtsanstalt zu München. Bf. „Taschenbuch der Geheimmittellehre" 4. A. 1876 u. a.; redigierte v. 1852/73 die „Vierteljahrsschrift für praktische Pharmazie".

Wittstock, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Ostpriegnitz, a. Dosse, 6841 Ew. E. AG. Gymnasium. ⚔ 24/9 1636: Kaiserliche (Hatzfeld) u. Sachsen (Joh. Georg I.) v. Schweden (Banér) besiegt.

Wittum, s. Vidualitium.

Witu, ostafrikan. Küstenlandschaft, östl. von Kenia, zum Deutsch-ostafrikan. Schutzgebiet gehörig, 1300 qkm; v. Klemens u. Gustav Denhardt 8/4 1885 für das W.-Komitee erworben; kais. Schutzbrief vom 27/5 1885. W.-Gesellschaft 19/12 1887.

Witwe, die den Gatten überlebende Frau, darf nach dem Reichsgesetz vom 6/2 1875 erst 10 Monate nach dem Tode desselben heiraten. Ohne Wiederverheiratg behält sie Namen, Rang, Gerichtsstand u. Unterstützungswohnsitz des Verstorbenen.

Witwenkassen, sind zweierlei Art, entweder Anstalten, die auf der Basis der Versicherung stehen, oder Kapitalgründungen (Stiftungen ꝛc.), deren Zinsen an die Witwen zur Verteilg kommen.

Witz, die Fähigkeit, zwischen 2 Dingen eine unerwartete Ähnlichkeit herauszufinden, die beim guten W. sofort u. unverkennbar zur Einsicht kommt. Am gewöhnlichsten der auf Gleichklang der Worte beruhende Wort-W., höher der bildl. W. Früher bedeutete W. s. v. w. Verstand, Geist. Vgl. Löwenstein „W. u. Humor" 1877.

Witzenhausen, Kreis preuß. Regbez. Cassel, 424 qkm, 29335 Ew. Haupt⊙ W., l. a./Werra, 3059 Ew. E. AG.

Witzleben, ① **Karl Aug. Friedr. v.**, Roman✍ (A. v. Tromlitz), * 27/3 1773 Tromlitz bei Weimar, † 5/8 1839 Dresden. „Sämtliche Schriften" 5 A. 1867, 20 Bde. ② **Job Wilh. Karl Ernst v. W.**, preuß. General, * 20/7 1783 Halberstadt, 1833/35 Kriegsminister, † 9/7 1837 Berlin, Gründer der Unteroffizierschulen. ③ **Gebh. Aug. v. W.**, Sohn v. ②, preuß. General u. ⚔✍, * 27/12 1808, † 7/5 1880 als Redakteur (1873) des Militärwochenblattes.

Wjasma, ⊙ russ. Gouv. Smolensk, am gleichnamigen Neben≈ des Dnjepr, 12992 Ew. E.

Wjasniki, ⊙ russ. Gouv. Wladimir, an der Kljäsma, 6013 Ew. E.

Wjatka, ① russ. ≈, geht r. zur Kama, 980 km l.; durchfließt ② das Gouv. W., 153107 qkm, 2740953 Ew. ✝. ③ Haupt⊙ v. ②, an ①, 24004 Ew. Bischof. Kupfer- u. Silberschmiede.

Wladika, ehem. Name des Fürsten v. Montenegro als geistl. u. weltl. Fürsten.

Wladikawkas, Haupt⊙ des russ.-kaukas. Terekgebietes, 32230 Ew. E. ✠.

Wladimir, der Große, Großfürst v. Rußland, 980 Alleinherr über Rußland, trat 988 mit dem größten Teil des Volks zur griech.-kath. Kirche über (daher der Heilige), teilte vor seinem Tode 1015 das Reich unter seine 12 Söhne.

Wladimir, russ. Gouv., 48856 qkm, 1359327 Ew. Haupt⊙ W. (Wolodimer), 18424 Ew. E. Erzbischof. 1157/1328 Haupt⊙ Rußlands.

Wladimirorden, 3/10 1782 v. Kath. II. zum Andenken an Wladimir den Großen gestifteter russ. Zivilverdienstorden (Fig. 1440).



Wladislaw, ① **W. II. Jagello**, s. d. ② **W. (Ladislaus)**, König v. Neapel 1386/1414, siegte gegen andere Prätendenten durch Papst Bonifacius' IX. Unterstützung, † 1414 kinderlos. ③ **W. III.**, 1434/44 König v. Polen, 1439 auch v. Ungarn, fiel 10/11 1444 bei Varna gegen die Türken. ④ **W. V.**, König v. Böhmen u. Ungarn, 1471 bezw. 1490/1516, bestimmte die Nachfolge in Ungarn den Habsburgern, falls seine Nachkommenschaft aussterben sollte, was 1526 geschah.

Wladislawow, poln. ⊙, 9306 Ew.

Wladiwostock, russ.-sibir. ⊙, am Japan. Meere, 8800 Ew. Kriegshafen. Gegründet 1861.

Wlozlawsk (poln. Włocławec), ⊙ russ.-poln. Gouv. Warschau, l. a./Weichsel, 20662 Ew. E. Kathedrale.

Woche, Zeitraum v. 7 sich folgenden Tagen, den 7 Schöpfungstagen der Bibel u. dem Wechsel der Mondphasen entsprechend. Findet sich außer bei den Israeliten schon bei den alten Babyloniern u. Ägyptern, die auch schon die Tage nach den 7 Planeten der Alten: Sonne, Mond, Merkur, Venus, Mars, Jupiter, Saturn in ihren Sprachen benannten. Von da gelangte sie allmählich zu allen Kulturvölkern. Im Deutschen traten an die Stelle der Venus, des Mars und Jupiter: Freya, Ziu u. Donar.

Wochenbett (Puerperium, Kindbett), die erste Zeit nach der Entbindg, in der die Rückbildg der Geburtsteile vor sich geht. Die Wöchnerin soll mindestens 9 Tage, womöglich 2/3 Wochen liegen.

Wochenfluß (Kindbettfluß, Lochien), zunächst blutige, dann schleimige Ausscheidg während des Wochenbettes.

Wodan (Wuotan), der Schlachtengott der Germanen, auch Geber alles Guten, dem skandinav. Odin entsprechend; erscheint im Volksglauben der christl. Zeit als wilder Jäger. Der Mittwoch (W'stag) ihm heilig.

Wodena (bulg., Vodina grch.), türk. ⊙, westl. v. Saloniki, 10000 Ew.

Wodki (Wutki, russ., Wässerchen), Branntwein.

Wöbbelin, Dorf Mecklenburg-Schwerin, 530 Ew. Nahebei Th. Körners Grabdenkmal.

Wöhler, Friedr., ♂, * 31/7 1800 Eschersheim, † 23/9 1882 Prof. Göttingen. Untersuchgen über Cyan, Harnstoff ꝛc. Bf. „Grundriß der organ. ♂", in 10. A. 1877. Bearb. Berzelius' Lehrbuch.

Wölfelsbach, r. Zu≈ der Glatzer Neiße, bildet den schönen W'fall.

Wöllner, Jos. Christoph v., preuß. Staatsmann, * 19/5 1732 Döberitz bei Spandau, 1788 bis 1797 Geh. Staatsminister (Justiz u. geistl. Angelegenheiten), † 10/9 1800 Großkietz bei Beeskow; besond. bekannt durch das Religionsedikt 9/7 1788, das jede Abweichg vom Kirchendogma mit bürgerl. Strafen ꝛc. bedroht.

Wöllstein, ⊙ preuß. Prov. u. Regbez. Posen, a./Obrica, 2827 Ew. E. AG. Landrat.

Woenig, Franz, Novellist, Bühnen✍, Kunst-

u. Kultur/, * 2 1851 Breitenhagen. Vf. „Die Pflanzenwelt im alten Ägypten" ꝛc.

Wörlitz, ⊙ Anhalt, Kreis Dessau, 1859 Ew. Schloß; berühmter Park mit W'er See.

Woermann, ① **Karl,** Kunst/, * 4/7 1844 Hamburg, seit 1882 Direktor der Gemäldegalerie Dresden. Vf. „Über den landschaftl. Natursinn der Griechen u. Römer" 1871, „Kunst- u. Naturskizzen aus N.- u. S.Amerika" 1880, „ der Malerei" (Fortsetzg v. Woltmann) ꝛc. ② **Adolf W.,** Kaufmann u. Politiker, * 10/12 1847 Hamburg, einer der Anbahner der deutschen Kolonialpolitik, indem er seit 1880 eine westafrikan. Dampferlinie einrichtete u. 1884 mit der Firma Janssen u. Thormählen das Kamerungebiet als deutsches Schutzgebiet erwarb; seit 1884 Mitgl. des Reichstags, wo er kräftig für seine Sache eintrat.

Wörnitz, bayr. , l. zur Donau, 112 km l.

Wörterbuch, Wortverzeichnis, meist alphabetisch mit Erklärung Übersetzung); besondere Bezeichnungen: Lexikon (Dictionarium), Thesaurus, Glossarium (SpezialW.), Etymologicum, Synonymicum ꝛc. Das Etymologicum hat Abstammung u. Verwandtschaft der Wörter zum Gegenstand, das Synonymicum die Unterschiede in der Bedeutung sinnverwandter Wörter, die Spezialwörterbücher den Sprachschatz eines einzelnen Autors.

Wörth, ① **W. a. Sauer,** ⊙ Unterelsaß, 1053 Ew. AG. ⚔ 6/8 1870: Kronprinz v. Preußen besiegt Mac Mahon. ② **W. a. Main,** ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, 1665 Ew. E.

Wogulen, zu den Ugriern gehöriges Volk am O.Abhang des nördl. Ural.

Wohlau, Kreis preuß. Regbez. Breslau, 803 qkm, 48005 Ew. Haupt⊙ W., 3061 Ew. E. AG. Gymnasium.

Wohlfahrtsausschuß (Comité de salut public), in der franz. Revolution die Exekutivbehörde 6/4 1793 bis 27/7 1794, die Zeit der sogenannten Schreckensherrschaft.

Wohlgemuth, Michel, u. Holzschnitzer, * 1434 Nürnberg, † ebenda 1519, Lehrer Dürers.

Wohlverleih, s. Arnica.

Woiwod (slaw., Heerführer), Art Adelstitel; im ehemal. Polen die Vorsteher der Verwaltungsbezirke (Woiwodschaften). [Rußland, bis 320 mh.

Wolchonski-Wald, Teil des Waldaiges in

Wólchow, Zu des Ladogasee, 210 km l. [AG.

Woldegk, ⊙ Mecklenburg-Strelitz, 3097 Ew.

Woldemar, Günth. Friedr., Fürst zur Lippe. * 18/4 1824, folgte 8/12 1875 seinem Bruder Leopold; vermählt seit 9/11 1858 in kinderloser Ehe mit Sophie, Prinzessin v. Baden.

Woldenberg, ⊙ preuß. Regbez. Frankfurt O., Kr. Friedeberg, 4354 Ew. E. AG.

Wolf, ① (Wolff), **Christ. v.,** , * 24/1 1679 Breslau, 1707 Prof. der u. in Halle, 1723 als Religionsverächter abgesetzt, 1740 aus Marburg zurückgerufen u. auf Friedrich des Gr. Veranlassg Geheimrat u. Vizekanzler, † 9/4 1754. Bearbeiter v. Leibniz u. „Vater der Aufklärung". Von bed. Verdienst um die /. Autobiogr. hrsg. v. Wuttke 1841. ② **Friedr. Aug. W.,** epochemachender Archäolog u. Kritiker, auch /, * 15/2 1759 Haynrode bei Nordhausen, Prof. in Halle u. Berlin, † 8/8 1824 Marseille. Eigentlicher Begründer der Altertumswissenschaft, besonders verdient durch seine „Prolegomena ad Homerum" 1795, n. A. 1876. Schr. noch „Litt. Analekten" 1817/20, 4 Bde, „Vermischte Schriften" 1802, „Kleine Schriften" 1869. Biogr. Arnoldt 1861/62, 2 Bde. ③ **Ferd. W.,** Romanist, * 8/12 1796 Wien, † das. 18/2 1866, ausgez. als Kenner des Spanischen. Vgl. „Studien zur der span. u. portug. /" 1859, „Hist. de la littér. brasilienne" 1863 u. a. Mit Ebert seit 1885 Hrsg. des „Jahrb. für roman. u. engl. Litteratur". ④ **Rud. W.,** /, Prof. u. Direktor der Sternwarte Zürich, * 7/7 1816 Fallanden. Vf. der / 1877.

Wolf (Canis lupus), hundeartiges Raubtier, graugelb bis schwarzlich, c. 1 m l., mutmaßlicher Stammvater unseres Haushunds, scheu, schlau, gefräßig, findet sich noch beinahe in ganz Europa, ausgenommen England u. Norddeutschland, schadet dem Wildstand und den Schafherden. Paart sich im Februar, trägt 13 Wochen, wirft 4/9 blinde Junge, die erst nach 3 Wochen sehend werden.

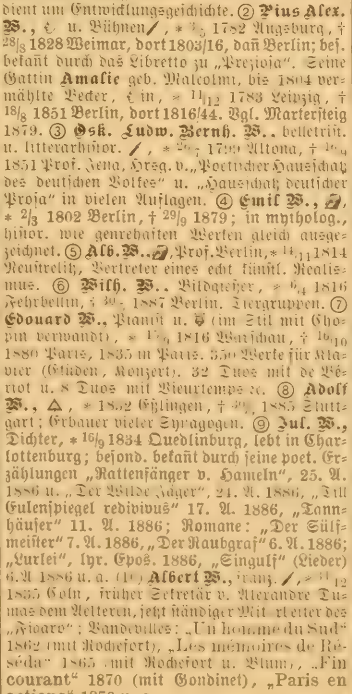
Wolf, ① (Teufel, Reißwolf), Maschine zum Auflockern u. Zerreißen v. Fasern. ② s. v. w. Wundsein. ③ s. Eisensau. [AG. Schloß. .

Wolfach, bad. ⊙, a./Kinzig, 1815 Ew. E.

Wolfdietrich, Held der deutschen Sage, Sohn des Hugdietrich, behandelt in einem Gedicht des 13. Jahrh. Vgl. Holtzmann 1865.

Wolfe, James, engl. General, * 2/1 1726 Westerham (Kent), seit 1758 gegen die Franzosen in Kanada, fiel siegend 13/9 1759 auf der Ebene v. Abraham bei Quebec. Vgl. Wright 1864.

Wolfenbüttel, braunschweig. ⊙ a./Oker, 13453 Ew. E. AG. Schloß, Bibliothek; hier Lessing 1770/81 Bibliothekar (Wappen Fig. 1441).


1441

Wolff, Kasp. Frdr., u. Physiolog, * 1733 Berlin, † 22/2 1794, Prof. Petersburg. Verdient um Entwicklungsgeschichte. ② **Pius Alex. W.,** u. Bühnen/, * 3/5 1782 Augsburg, † 28/8 1828 Weimar, dort 1803/16, dann Berlin; bes. bekannt durch das Libretto zu „Preziosa". Seine Gattin **Amalie** geb. Malcolmi, bis 1804 vermählte Becker, in, * 11/12 1783 Leipzig, † 18/8 1851 Berlin, dort 1816/44. Vgl. Martersteig 1879. ③ **Osk. Ludw. Bernh. W.,** belletrist. u. litterarhistor. /, * 26/7 1799 Altona, † 16/4 1851 Prof. Jena, Hrsg. v. „Poetischer Hausschatz des deutschen Volkes" u. „Hausschatz deutscher Prosa" in vielen Auflagen. ④ **Emil W.,** , * 2/3 1802 Berlin, † 29/9 1879; in mytholog., histor. wie genrehaften Werken gleich ausgezeichnet. ⑤ **Alb. W.,** , Prof. Berlin, * 14/11 1814 Neustrelitz, Vertreter eines echt künstl. Realismus. ⑥ **Wilh. W.,** Bildgießer, * 6/4 1816 Fehrbellin, † 30/5 1887 Berlin. Tiergruppen. ⑦ **Edouard W.,** Pianist u. (im Stil mit Chopin verwandt), * 15/9 1816 Warschau, † 16/10 1880 Paris, 1835 in Paris. 350 Werke für Klavier (Etüden, Konzert). 32 Duos mit de Bériot u. 8 Duos mit Vieurtemps ꝛc. ⑧ **Adolf W.,** △, * 1852 Eßlingen, † 30/1 1885 Stuttgart; Erbauer vieler Synagogen. ⑨ **Jul. W.,** Dichter, * 16/9 1834 Quedlinburg, lebt in Charlottenburg; besond. bekannt durch seine poet. Erzählungen „Rattenfänger v. Hameln", 25. A. 1886 u. „Der Wilde Jäger", 24. A. 1886, „Till Eulenspiegel redivivus" 17. A. 1886, „Tannhäuser" 11. A. 1886; Romane: „Der Sülfmeister" 7. A. 1886, „Der Raubgraf" 6. A. 1886; „Lurlei", lyr. Epos. 1886, „Singulf" (Lieder) 6. A 1886 u. a. ⑩ **Albert W.,** franz. /, * 31/12 1835 Cöln, früher Sekretär v. Alexandre Dumas dem Aelteren, jetzt ständiger Mitarbeiter des „Figaro"; Vaudevilles: „Un homme du Sud" 1862 (mit Rochefort), „Les mémoires de Réséda" 1865 (mit Rochefort u. Blum), „Fin courant" 1870 (mit Gondinet), „Paris en actions" 1879 u. a.

Wolfgangsee, s. Abersee.

Wolfhagen, Kreis preuß. Regbez. Cassel, 407 qkm, 23967 Ew. Haupt⊙ W., 2717 Ew. AG.

Wolfram, aus w'saurem Eisen u. w'saurem Mangan. Härte 5, Dichte 7. Bräunl.-schwarz, strengflüssig Zinnwald, Schlackenwald. 1781 von Scheele entdeckt. Daraus das Metall W. gewonnen; spez. Gew. 19,13, stahlgrau, strengflüssig, sehr hart. Das violette w'saure W'oxydkali ist die sogenannte Magentabronze.

Wolframbleierz, s. Scheelbleierz.

Wolfram v. Eschenbach, deutscher /, Ende des 12. u. Anfang des 13. Jahrh. Hauptwerk „Parzival", das bedeutendste Erzeugnis der mittelhochdeutschen höfischen Dichtkunst, hrsg. v. Lachmann, 4. A. 1879, übersetzt v. Bötticher 1885. Außerdem Fragmente v. „Titurel" u. „Willehalm". Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 4.

Wolfsbeere, s. Einbeere.

Wolfsbergit, s. Kupferantimonglanz.

Wolfsbohne, s. Lupine.

Wolfsgruben, ① Art der Fallgruben (s. d.) auf trockenem Terrain in mehreren Reihen schachbrettförmig hinter einander angelegt, besond. zur Sperrung v. Defileen. ② Ähnl. Gruben zum Wolfsfang.

Wolfskirsche, s. Atrópa.

Wolfsklauen, bei manchen Hunden an der Innenseite der Hinterläufe ein wenig höher stehende, lose, bekrallte, verkümmerte Zehen.

Wolfsmilch, s. Euphorbĭa.

Wolfsrachen, s. Gaumenspalte.

Wolfstein, ○ bayr. Rheinpfalz, a./Lauter, 1148 Ew. E. ⚒. AG.

Wolga, Europas größter Strom, in Rußland, vom Wolchonskiwald, fällt unterhalb Astrachan (Delta von 8 Haupt- und 60 Nebenarmen) ins Kaspische Meer, 3183 km l., 2883 schiffbar, Gebiet 1458894 qkm. Fischerei. Vgl. Roskoschny 1887.

Wolgast, Hafen⊙ preuß. Regbez. Stralsund, Kr. Greifswald, a. Peene, 7800 Ew. E. RBN. AG. Reederei.

Wolsk (Wolshsk), ⊙ großruss. Gouv. Saratow, a./Wolga, 34927 Ew.

Wolhynien, russ. Gouvernement, 71851 qkm, 2096475 Ew. Haupt⊙ Shitomir.

Wolken, hochschwebende Nebel, bestehen aus Wasserbläschen od. Eisnadeln. Arten: FederW. (cirrus), zart, streifig, hoch; HaufW. (cumulus), gerundet, oft schneeweiß; federige HaufW. (cirrocumulus), die sog. Schäfchen; streifige HaufenW. (stratocumulus); SchichtW. (stratus), lange horizont. Streifen; federige SchichtW. (cirrostratus), federzart, nahe dem Horizont; gehäufte SchichtW. (cumulostratus), auf wagerechter Grundlage aufgetürmte SchichtW.; Regen od. GewitterW. (nimbus), dunkel, oft den Himmel ganz bedeckend. Vgl. Sprung 1885.

Wolkenbruch, das plötzl. Herabstürzen großer Wassermassen aus den Wolken auf die Erde.

Wolkenstein, ⊙ Königr. Sachsen, Kreish. Zwickau, a. Zschopau, 2270 Ew. E. AG. Schloß. ⚒. Nahebei Schwefel.

Wolkowyschki, ⊙ russ.-poln. Gouv. Suwalki, 6706 Ew. E.

Wollast-Amarant, s. Iresine.

Wollaston (spr. uollästn), **Will. Hyde,** , * 6/8 1766 Chiselhurst, † 22/12 1828 London. Entdeckte Palladium, Rodium, die Hämmerbarkeit des Platins u. a.

Wollastonelement, s. Galvanische Batterie.

Wollastonit (Tafelspat), aus Kieselsäure u. Kalk, in krystallinisch-blätterigen Massen. Weiß od. rötl., mit Perlmutterglanz. Härte 5, Dichte 3. Findet sich ausgezeichnet im Banat.

Wollbaum, s. Bombax u. Eriodendron.

Wollblume, s. Anthyllis u. Verbascum.

Wolle, Haarbekleidung mehrerer Säugetiere

(Vicugna, Angora, Lama ꝛc.), bes. der Schafe. Das W-Haar trägt bis 45 gr, ist mehr od. weniger fein gekräuselt, sehr hygroskopisch. Von der Gleichmäßigkeit, Feinheit, Glanz, Kräuselg, Elastizität, Geschmeidigkeit u. Festigkeit hängt die Qualität der W. ab. Die zusammenhangende W-Bekleidg des Schafes heißt Vließ, letzteres besteht aus blumenkohlähnlichen Büscheln (Stapel). Je nachdem die Tiere jährl. 1- od. 2mal geschoren werden: ein- od. zweischürige W.: Schur-W. die beste. Rauf- (Gerber-) W., in Gerbereien durch Kalk v. den Fellen gewonnen; Schlacht- (Blut-) W., v. geschlachteten, Sterblings-W. v. gefallenen Tieren; Schweiß-W., noch mit dem Fettschweiß od. dem Wollfett (Seife, Fette, Salze) der Schafe verunreinigte W. Entfernung des Fettschweißes: Entschweißen. Im Handel nach der Länge u. Zahl der Kräuselungsbögen, 6 Feinheitsnummern unterschieden:

1. Superelekta 0,015–0,017 mm l., über 11 Bog. pr. 1 cm l.
2. Elekta . . 0,017–0,02 „ „ „ 9–11 „ „ „
3. Prima . . 0,02–0,023 „ „ „ 7–9 „ „ „
4. Sekunda . 0,023–0,027 „ „ „ 6–7 „ „ „
5. Tertia . . 0,027–0,033 „ „ „ 5–6 „ „ „
6. Quarta . 0,033–0,04 „ „ „ 4–5 „ „ „

Kam- (Zuggarn-) W., härter, wenig gekräuselt, zu glatten Geweben; Streich- (Krempel-, Tuch-) W., zu gewalkten, tuchartigen Geweben. Gröbste Sorte: Katzen-W. Die beste W. von Schlesien, Sachsen (Saxon wool), Pomern, Österreich; die meiste außereuropäische v. Australien. Jährl. Gesamtproduktion über 600 Mill. kg, davon nahezu die Hälfte v. Europa (Deutschland 58, Österreich 36 Mill.). Mittelpunkt des W.-Handels England, wo London der größte Markt (W-Auktionen!); größte W-Märkte in Deutschland in Berlin u. Breslau. Vgl. Bohm 1873, Grothe 1874, Zeila 1876. Zeitschrift: „Wollen-Industrie".

Wollfett, s. Wolle.

Wollgras (Eriophorum), Cyperaceen, bes. auf torfhaltigem Boden, liefert Wollhaare zum Verpacken ꝛc.

Wollin, ① vom. Insel preuß. Regbez. Stettin, Kr. Usedom-Wollin, 280 qkm, 19000 Ew. Darauf ② ⊙ W., 5300 Ew. AG. Fischerei.

Wollmesser (Eriometer), Instrument zum Messen des Wollhaares.

Wollstein, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Bomst, 2808 Ew. E. AG.

Wolmirstedt, Kreis preuß. Regbez. Magdeburg, 696 qkm, 50978 Ew. Haupt⊙ W., a. Ohre, 3888 Ew. E. AG.

Wólogda, russ. Gouv., 402725 qkm, 1172253 Ew. Haupt⊙ W., 17025 Ew. E. Bischof.

Wolseley, Sir Garnet Joseph, Lord W. of Cairo, engl. General, ∗ 4/6 1833 Dublin, leitete 1873/74 die Expedition gegen die Aschanti, beendete 1879 den Zulukrieg, warf 1882 den Aufstand Arabi Paschas nieder (Tel el Kebir 13/9), hatte aber 1884 bei der Expedition gegen den Mahdi (Khartum) keinen Erfolg. ✍.

Wolsey (spr. whulsi), **Thomas**, Erzbischof v. York u. Kardinal, ∗ 1471, seit 1515 uneingeschränkter Kanzler Heinrichs VIII., seit 1529 in Ungnade zu lebenslängl. Haft verurteilt, aber begnadigt, † 28/11 1530. Vgl. Williams 1868.

Wolter, Charlotte, Tragödin, ∗ 1/3 1834 Cöln, seit 1862 Burgtheater Wien. Gattin des Grafen O'Sullivan.

Woltmann, ① **Karl Ludw. v.**, ♔ ✍, ∗ 9/2 1770 Oldenburg, † 19/6 1817 Prag. Vf. „♔ des Westfäl. Friedens" 1809 II, „der Reformation" 1800 III, „Friedrichs" 1797 ff. II, „dessen Wirken" 1818/27 XIV u. a. ② **Karoline v. W.**, Gattin v. ①, ∗ 6/3 1782, † 18/11 1847 Berlin; ✍ in (Frauenfrage). ③ **Alfred W.**, Kunst♔ ✍, Enkel v. ①, ∗ 18/5 1841 Charlottenburg, † 6/2 1880 Mentone. Vf. „Holbein u. seine Zeit" 2. A. 1874/76, „Baugesch. Berlins" 1872, „Gesch. der Malerei" 1878 ff. (fortgesetzt v. Woerman) u. a.

Wolverhampton (spr. -hämpt'n), ⊙ engl. Grafsch. Stafford, nordwestl. v. Birmingham, 79185 Ew. E. Fabriken. ⚒.

Wolwerings, die Felle des amerik. Vielfraß.

Wolzogen, ① **Karoline v.**, ∗ v. Lengefeld, Schwägerin Schillers, ∗ 3/2 1763, seit 1794 mit dem weimar. Oberhofmeister Frhr. v. W. vermählt, † 11/1 1847. Schr. eine Biogr. Schillers u. „Agnes v. Lilien" (Roman) n. A. 1881. „Litt. Nachlaß" 2. A. 1867 II. ② **Justus Phil. Adolf Wilh. Ludw., Frhr. v. W.**, preuß. General, ∗ 4/2 1773 Meiningen, seit 1815 in preuß., vorher russ. Dienst, militär. Erzieher des Kaisers Wilhelm I., † 4/7 1845 Berlin; Memoiren 1851. ③ **Karl Aug. Alfr., Frhr. v. W.**, Sohn v. ②, ✍ u. Dichter, ∗ 27/5 1823 Frankfurt/M., † 13/1 1883 San Remo, seit 1867 Hoftheaterintendant Schwerin. Vf. „Schillers Beziehungen zu Eltern, Geschwistern u. der Familie v. W." 1859, „Aus Schinkels Nachlaß" 1862/64 IV, „Geschichte des v. W'schen Geschlechts" 1859 II, Lustspiele u. a. ④ **Hans Paul, Frhr. v. W. u. Neuhaus**, Sohn v. ③, Bayreuth, ✍, ∗ 13/11 1848 Potsdam, seit 1877 Redakt. der „Bayreuther Blätter", Freund R. Wagners, um dessen Sache er sich sehr verdient machte. Vf. „Der Nibelungenmythus in Sage u. Litteratur" 1876, „Poetische Lautsymbolik" 1876, „Themat. Leitfaden durch R. Wagners Ring der Nibelungen" 4. A. 1878, „Wagneriana" 1888 u. v. a.; auch Übersetzer (Beowulf, Edda, Äschylos, Euripides). ⑤ **Ernst v. W.**, Bruder v. ④, Roman ✍ Berlin, ∗ 23/4 1855 Breslau. Vf. die Lustspiele „Die Frau Doktorin" 1880, „Der letzte Zopf" 1884, das Festspiel „Gastgeschenke der Phantasie" 1882, den Roman „Basilla" 1887, Novellen, Übersetzungen.

Wongrowitz, Kreis preuß. Regbez. Bromberg, 1329 qkm, 54601 Ew. Haupt⊙ W., 4385 Ew. AG. Gymnasium.

Wonnemond, Mai.

Wood (spr. wudd), **Elisa Henry**, engl. Roman ✍ in, ∗ 1820 Worcester, † 10/2 1887 London.

Woodburydruck (spr. wudbörri-), Druckverfahren in der Photographie: ein Chrom-Gelatinehäutchen wird unter dem Negativ belichtet, ausgewaschen u. durch hydraulischen Druck auf eine Bleiplatte aufgepreßt.

Woodsmetall (spr. wudds-), Legierung aus 8 Blei, 15 Wismut, 4 Zinn, 3 Kadmium, schmilzt bei 70° C.

Woodstock (spr. wuddstock), ⊙ engl. Grafsch. Oxford, 7477 Ew. E.

Woolwich (spr. wullitsch), Vor⊙ v. London, 80782 Ew. Arsenal, Geschützgießerei, Werften; Militärakademie seit 1719.

Woonsocket (spr. wuhnsi-), ⊙ Rhode Island, NAmerika, 16053 Ew. E. Baumwolle.

Wootz, s. v. w. Wutzstahl.

Wopfner, Jos., Genre- u. Landschafts-✍, München, ∗ 10/3 1843 Schwaz, Schüler Pilotys.

Worbis, Kreis preuß. Regbez. Erfurt, 445 qkm, 41190 Ew. Haupt⊙ W., a. Wipper, 1922 Ew. AG.

Worcester (spr. wußter), ① engl. Grafsch. 1912 qkm, 380291 Ew. Haupt⊙ W., a./Severn, 33955 Ew. E. Bischof. Industrie. ⚔ 3/9 1651. Cromwell besiegt Karl II. ② ⊙ Massachusetts (NAmerika), 58291 Ew. E. Eisen, Wolle, Baumwolle.

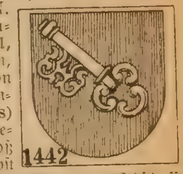
Wordsworth (spr. uords-), **William**, ausgez. engl. ✍, ∗ 7/4 1770 Cockermouth, † 23/4 1850 Rydal-Mount; Haupt der Lakisten. Vgl. „The white doe of Rylstone", „The waggoner" u. a. Poetische (1871 VI) u. prosaische Werke 1876 III. Vgl. Myers 1880.

Workington (spr. uorkingt'n), Hafen⊙ engl. Grafsch. Cumberland, an der Mündg des Dervent, 14371 Ew. E.

Worksop (spr. uork-), ⊙ engl. Grafsch. Nottingham, 11625 Ew. E.

Wormditt, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Braunsberg, a./Drewenz, 5169 Ew. E. AG.

Worms, ① ⊙ Rheinhessen, l. dem Rhein, 21927 Ew. E. RBN. AG. Dom, Brauerakademie, Lutherdenkmal, Volkstheater, Fabriken, Wein. W. war schon zur Römerzeit vorhanden (Borbetomagus) u. Schauplatz der Nibelungensage: 1122 schloß Heinr. V. mit dem Papst das W'er Konkordat. Reichstage: 1495 (Abschaffg des Faustrechts, ewiger Landfriede) und 1521 (Luthers Verteidigung); 31/5 1689 Einäscherung der ⊙ durch Franzosen; 12/9 1743 Vertrag zw. Österreich, England u. Sardinien. W. bis 1803 freie Reichs⊙ (Wappen Fig. 1442). Vgl. ♔ v. Fuchs 1868, Soldau „Der Reichstag zu W. 1521" 1883, Urkundenbuch 1886 f. ② W., s. Bormio.



Wormser Joch, ① ungenaue Bezeichnung des Stilfser Joch (s. d.); eigentlich ② der Saumpfad v. der ital. Cantoniera Sta Maria am Stilfser Joch nach Sta Maria im Münsterthal (Graubünden), über dem Sattel östl. vom Piz Umbrail.

Worónesh, russ. Gouv., 65894 qkm, 2465966 Ew. Haupt⊙ W., 56179 Ew. E. Bischof. Tuch.

Woronzow, ① **Michael, Fürst**, russ. Staatsmann, ∗ 12/7 1714, Reichskanzler unter Elisabeth, † 26/2 1767 Moskau. ② **Michael, Fürst W.**, russ. General, ∗ 17/5 1782 Moskau, focht 1812/14 gegen Frankreich, 1823 Generalgouverneur v. Bessarabien u. Kleinrußland, 1844/54 Statthalter u. Oberbefehlshaber im Kaukasus, † 28/11 1856 Odessa.

Worsaae (spr. -ßöo), **Jens Jac. Asmussen**, dän. Archäolog, ∗ 14/3 1821 Veile (Jütland), † 15/8 1885 Dir. des nord. Museums Kopenhagen. Vf. „Urgesch. des Nordens" deutsch 1878 u. a.

Wort, Bezeichnung eines Begriffs, Gegenstandes ꝛc., geteilt in 10 Klassen (s. Redeteile), außerdem Wurzel-W. u. abgeleitete, einfache u. zusammengesetzte W'e.

Wortspiel, Zusammenstellung gleichklingender, aber sinnverschiedener Worte.

Wosnessensk, ⊙ russ. Gouv. Cherson, l. am Bug, 9267 Ew.

Wotjäken, Volk vom permischen Zweige der Finnen im östl. Rußland, c. 120000.

Woulffsche Flasche, mehrhalsige F. in chemischen Laboratorien zur Absorption v. Gasen ꝛc.

Wouwerman (spr. wauwe), **Philipp**, holländ. Pferde- u. ⚔-✍, ∗ 24/5 1619 Haarlem, † das. 19/5 1668.

Woxen, s. v. w. Wuoxen (s. d.).

Wrack, zur Ausbesserung nicht mehr taugliches Schiff; W-Gut, s. Strandgut.

Wraclaw (poln.), Breslau.

Wrangel, ① **Karl Gustav, Graf v.**, schwed. Feldmarschall, ∗ 13/12 1613 Skokloster, zeichnete sich im 30jähr. Kriege aus, verlor aber 18/6 1675 die ⚔ bei Fehrbellin, † 24/6 1676 Rügen. ② **Friedr. Heinr. Ernst, Graf v. W.**, preuß. Generalfeldmarschall, ∗ 13/4 1784 Stettin, 1848 kurze Zeit Oberbefehlshaber in Schleswig-Holstein, dann in den Marken, beseitigte 1849 den Aufstand in Berlin ohne Blutvergießen, 1856 Feldmarschall, 1864 Oberbefehlshaber in Schleswig-Holstein, † 1/11 1877 Berlin. Sehr populär („Papa Wrangel"). Vgl. Mallitz 1884.

Wrangel, Mount, höchster ▲ NAmerikas, Alaska, 6222 m h.

Wrangell, Ferd., Baron v., russ. Seefahrer, * $^{29}/_{12}$ 1796 Pskow, 1820/24 Führer einer Expedition ins Nördl. Eismeer, 1825/27 einer Reise um die Welt, † $^{[illegible]}$ 1870 Dorpat.

Wratza (Vrazza), bulgar. ⊙, 11190 Ew.

Wrbas (Verbas), r. Zufl. der Save, 170 km l.

Wrede, Karl Philipp, Fürst v., bayr. Feldmarschall, * $^{29}/_{4}$ 1767 Heidelberg, 1806/12 Befehlshaber des bayr. Hilfsheeres unter Napoleon I.; als Führer des bayr.-österr. Heeres v. den Franzosen $^{30-31}/_{10}$ 1813 bei Hanau geschlagen, trotzdem Feldmarschall u. Fürst, 1822 Generalissimus des bayr. Heeres, † $^{12}/_{12}$ 1838 Ellingen. Denkmäler: München u. Heidelberg. Vgl. Heilmann 1881.

Wren (spr. renn), **Sir Christopher**, der engl. △, * $^{20}/_{10}$ 1632 East-Knoyle, † $^{25}/_{2}$ 1723 Hamptoncourt; erbaute St. Pauls-Kathedrale London.

Wreschen, Kreis preuß. Regbez. Posen, 602 qkm, 41518 Ew. Haupt⊙ **W.**, 5035 Ew. E. RBW. AG.

Wriezen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Oberbarnim, a. Alten Oder, 7258 Ew. E. AG.

Wright (spr. reit), **Thom.**, engl. Gelehrter, ♕/, /- u. Kultur-, Archäolog, * $^{21}/_{4}$ 1810 Wales, † $^{23}/_{12}$ 1877 Cambridge als Prof. Eminent fruchtbar, c. 100 Werke.

Wringmaschine, zum Auspressen der Feuchtigkeit aus gewaschenen Stoffen dienende, meist aus gegeneinander rotierenden Walzen bestehende Vorrichtung. Fig. 1443.

Wronke, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Samter, l. a. Warthe, 3091 Ew. E. RBW. AG.

Wruke, s. Raps.

Wsetin, mähr. ⊙, 4585 Ew. E. Schloß, ⌣.

Wucher, Sichversprechenlassen von Vorteilen für Darlehen od. Stundung einer solchen unter Ausbeutung der Notlage, des Leichtsinns od. der Unerfahrenheit des Schuldners durch den Gläubiger, so daß ein den gewöhnl. Zinsfuß überschreitendes Mißverhältnis zw. Vorteil u. Leistung besteht, strafbar nach § 302 a/d des R.-Str.-G.-B.; Gesetz vom $^{24}/_{5}$ 1880, auch zivilrechtlich Nichtigkeit der [illegible]. Zweckmäßiges präventives Vorgehen gegen den die Landwirtschaft ausbeutenden **W.** durch die Raiffeisenschen Darlehnskassen auf genossenschaftlichem Wege eingeleitet. Vgl. v. Stein 1880.

Wucherblume, s. Chrysanthemum.

Wucht (lebendige Kraft), Eigenschaft eines in Bewegung befindl. Körpers, Widerstände zu überwinden, bez. Arbeit zu leisten.

Wuchuchol, s. Bisamratte.

Wühlmaus (Arvicoliden, Arvicolida); kurzohrige Mäuse mit stumpfer Schnauze u. kurzem Schwanz. Wasserratte, Moll-, Mutt-, Schermaus (Arvicola amphibius), gräbt in der Nähe der Ufer, in Wiesen und Gärten; Wasserratte, Scher- od. Mollmaus (A. terrestris), Alpenratte, Schneemaus (A. nivalis), Alpen; Rötelmaus, Waldwühlmaus (Hypudaeus glareolus); Ackermaus (Erdmaus, A. agrestis); gem. Feldmaus (A. arvalis) u. Tulpenmaus (A. socialis), lauter Schädlinge der ⚘, durch ihre außerordentl. starke Vermehrung oft Landplage.

Wülfrath, ⊙ preuß. Regbez. Düsseldorf, Kr. Mettmann, 6975 Ew. E. Weberei.

Wüllerstorf-Urbair, Bernhard, Frhr. v., österr. Admiral, * $^{29}/_{1}$ 1816 Triest, 1857/59 Leiter der Novara-Expedition, 1865/67 Handelsminister, † $^{10}/_{8}$ 1883 Bozen. /.

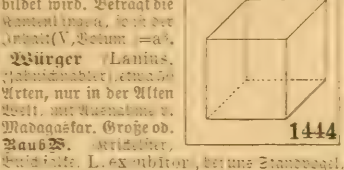
Wüllner, ① **Franz**, ♫, * $^{28}/_{1}$ 1832 Münster. Schr. „Chorgesangschule“ 1876 ff. Kirchenkompos., Chorwerke, Lieder. ② **Adolf W.**, ∩, Prof. Aachen, * $^{13}/_{6}$ 1835 Düsseldorf. Schr. „Lehrbuch der Experimentalphysik“ 4. A. 1882/85 u. a.

Wünschelburg, ⊙ preuß. Regbez. Breslau, Kr. Neurode, am Fuße der Heuscheuer, 2044 Ew. AG.

Wünschelrute, angebl. Zaubergerte (Hasel), zur Entdeckg. verborgener Schätze u.

Würderungsklage, Klage auf Preisminderung wegen Mängel.

Würfel (Kubus, Fig. 1444), in der ⚠ Körper, der v. 12 gleichen Kanten, 6 gleichen Flächen u. 8 gleichen Ecken gebildet wird. Beträgt die Kantenlänge a, so ist der Inhalt (V, Volum) $= a^3$.



Würger (Lanius), Schmätzvögel, etwa 50 Arten, nur in der Alten Welt, mit Ausnahme v. Madagaskar. Große od. Raub-**W.** (Kriekelster, Buschelster, L. excubitor), bei uns Standvogel, lebt v. größeren Insekten, kleinen Vögeln u. Mäusen. Neuntöter (Enneoctonus collurio), 18 cm l., v. Mai bis August bei uns; auch Stubenvogel, ebenso der Rotkopf (Waldkatze, E. rufus).

Würm, ① r. Zufl. der Nagold, Württemberg, 52 km l. ② r. Zufl. der Amper, Bayern, kommt aus dem **W**-See.

Würmer (Vermes), Kreis des Tierreichs, bestehend aus den fünf Klassen der Ringel- (Glieder-) **W.** (Annelida), Stern- (Spritz-) **W.** (Gephyrea), Rund-**W.** (Nemathelminthes), Rädertiere (Rotatoria) u. Platt-**W.** (Plathelminthes). Merkmale: der bilateral-symmetrische Bau des meist gestreckten Körpers; die Gleichartigkeit der Metameren (Segmente), sofern der Körper in solche gegliedert ist; der Mangel gegliederter Gliedmaßen, statt deren entweder ungegliederte borstentragende Stummelbeine, Borsten, Saugnäpfe oder nur der Hautmuskelschlauch die Ortsbewegungen bewerkstelligen; der Besitz paarig angeordneter mit der Körperwand verbundener Exkretionsorgane; Fortpflanzung durch Eier, Knospung od. durch Querteilung. Siehe auch die Übersicht auf dem Umschlag.

Württemberg, Christ. Friedr. Alex., Graf v., lyrischer Dichter /, * $^{5}/_{11}$ 1801, † $^{7}/_{7}$ 1844 Wildbad. „Gesammelte Gedichte“ 1841.

Württemberg, amtlich bis 1803 Wirtemberg, in ältester Zeit Wirtemberg, Königr., im südwestlichen Deutschland, drittgrößter deutscher Bundesstaat, 19504 qkm, 1995185 Ew., davon 582225 Katholiken (unter dem Bischof v. Rottenburg) u. 13171 Juden.



Teils Hügel- u. Bergland, teils rauhes Bergland. Hauptgebirge Alb u. Schwarzwald, dieser u. Schwarzwald mit der Hornisgrinde (1166 m), dem höchsten Punkte **W**'s. Die Hochfläche zwischen Donau u. Bodensee erhebt sich im Schwarzen Grat zu 1114 m, 29 % des Areals sind Gebirgsland, 46 Hügelland u. 25 Flachland. Haupt-Zufl. r. Donau mit (r.) Iller u. Neckar mit (l.) Enz, (r.) Fils, Rems, Murr, Kocher, Jagst; Tauber zum Main, 63 qkm des Bodensees zu **W.**; bei Buchau der Federsee. 70 Mineralquellen: Wildbad, Liebenzell, Teinach, Ebingen, Cannstatt, Niedernau, Teinach, Hall, Jagstfeld, Rottweil, Sulz, Boll, Reutlingen u. a. **Klima**: gemäßigt; im N. wärmer als im S. 45 % des Flächeninhalts Äcker u. Gärten, 31 % Wälder, 19,4 Wiesen u. Weiden, 1,4 Weinberge. Viehstand 1883: 96885 Pferde, 941069 Stück Rindvieh, 557154 Schafe, 292206 Schweine, 54876 Ziegen. 5 Staatssalinen, Friedrichshall und Wilhelmsglück die bedeutendsten. **Haupterzeugnisse**: Baumwolle, Bücher, Chemikalien, Eisenerz, Eisenwaren, Farben, Flachs, Getreide, Glocken, Gold- u. Silberwaren, Hanf, Holzschnitzereien, Hopfen, Kupferwaren, Leder, Leinen, Lokomotiven, Maschinen, Messingwaren, musikal. Instrumente, Obst, Papierwaren, Salz, Schaumwein, Uhren, Vieh, Wein (durchschnittliche Jahresproduktion: 440000 hl) und Zement. Bedeutender Speditions- und Transithandel. **Handel**: Haupthandelsplätze: Stuttgart, Heilbronn, Ulm, Friedrichshafen; E.: 1586 km, davon 1569 Staats-E. Eigene Postverwaltung (Reservatrecht) mit 564 Postanstalten; T.: 2958 km, 435 Staats-T.-Ämter. Schiffahrt auf Neckar u. Bodensee. **Unterrichtswesen**: Univ. Tübingen, 11 Gymnasien, 4 Lyceen, 64 Lateinschulen, 2 Realgymnasien, 5 Reallyceen, 4 Reallateinschulen, 15 Realschulen, 60 niedere Realschulen, 4 evang., 2 kath. Lehrerseminare, 2 Lehrerinnenseminare; Fachunterricht: 1 Polytechnische Schule (Stuttg.), 1 Baugewerkschule, 1 landwirtsch. Akademie (Hohenheim), 4 Ackerbauschulen, 1 Weinbauschule, 1 Konservatorium für Musik (Stuttgart), 1 Tierarzneischule, 1 Hebammenschule x. **Einteilung**: 4 Kreise: Donau-, Jagst-, Neckar- u. Schwarzwaldkreis, 63 Oberämter. **Haupt**⊙ Stuttgart. Verfassung vom $^{25}/_{9}$ 1819. **Staatsform**: konstitutionelle erbliche Monarchie. Jetziger König Karl I. Landesvertretung: 2 Kammern (der Standesherren u. der Abgeordneten). **Finanzen** (1886/87): Einnahme u. Ausgabe mit je 502[illegible]8427 ℳ. **Staatsschuld** (1887): 424051519 ℳ u. zwar Eisenbahnschuld 379334122 ℳ, allgem. Staatsschuld 44717397 ℳ. Durch Militärkonvention vom $^{21}/_{11}$ 1870 bilden **W**'s Truppen das XIII. Armeekorps. Oberlandesgericht zu Stuttgart, 8 Land-, 64 Amtsgerichte. **W.** hat im Bundesrat des Deutschen Reiches 4 Stimmen u. schickt in den Reichstag 17 Abgeordnete. **Orden**: Kronen-, Militärverdienst-, Friedrichs- u. Olgaorden. **Wappen**: Fig. 1445. **Landesfarben**: schwarz-rot. Vgl. die Werke bei Deutschland, „Das Königreich **W.**“, herausgegeben vom Kgl. Statist.-topogr. Bureau 1882/86 III, „Württemberg. Jahrbücher für Statistik u. Landeskunde“, Geschichte, Geogr. u. Statistik“ 1882 ff., Fraas „Geognostische Beschreibung“ 1882, Sarwey „Staatsrecht des Königreichs **W.**“ 1883 II. ♔: Im Mittelalter bildete **W.** eine Grafschaft, deren erster Graf Ulrich (1241/65) war. Sein Sohn u. Nachfolger Eberhard der Erlauchte (1279/1325), machte Stuttgart zur Residenz. Ihm folgte sein Sohn Ulrich III. bis 1344; Eberhard der Greiner (1344/1392) bekämpfte die schwäbischen Reichsstädte mit Glück. Eberhard V. (im Bart) wurde 1495 Herzog; unter Herzog Ulrich (1498 bis 1550) Einführung der Reformation u. der österreich. Afterlehnsherrschaft; 1599 **W.** wieder Reichslehen. Durch den 30jähr. Krieg hatte das Land viel zu leiden; erst unter Karl Eugen (1744 bis 1793) erholte es sich wieder u. unter Friedrich I. (1797/1816) trat es 1806 als Königreich dem Rheinbunde bei. Friedrichs Sohn u. Nachfolger, Wilhelm I. (1816/64), erließ $^{25}/_{9}$ 1819 die Verfassung. Der jetzige König Karl I., seit $^{25}/_{6}$ 1864, war 1866 mit Österreich gegen Preußen, 1870/71 mit diesem gegen Frankreich; seit

1/1 1871 W. deutsch. Bundesstaat. Vgl. Stälin 1882 u. 1887.

Würzburg, Haupt⊙ des bayr. Regbez. Unterfranken, am Main 55010 Ew. E. RBN. LG. AG. Bezirksamt, Bischof, Dom (vgl. Pöhlmañ 1888), Stiftskirche, Neumünsterkirche (mit Grab Walthers v. der Vogelweide), Studienanstalt, Bibliothek, Universität (1402), Residenz, Hospital, ⚘ Marienberg. II. bayr. Armeekorps. ⚔ 3/9 1796: Österreicher (Erzherzog Karl) besiegen Franzosen (Jourdan). Das Bistum W., 741 v. Bonifacius gegründet, wurde 1803 bayr., bildete 1805/15 ein Großherzogtum; seitdem wieder bayrisch. (Wappen Fig. 1446.) Vgl. Wörl 5. A. 1888.



1446

Würze, Flüssigkeit beim Bierbrauen nach dem Maischen, in der die löslichen Bestandteile sich befinden.

Wüstenfeld, Ferd., Orientalist, * 31/7 1808 Hañöverisch-Münden, seit 1856 Prof. Göttingen. Vf. „Geschichtschreiber der Araber“ 1882, „Fachr eddin“ 1886. Herausgeber arab. Texte 2c.

Wütendes Heer, s. v. w. Wilde Jagd.

Wuhnen, bei Fischteichen künstl. Löcher im Eis, um den Fischen frische Luft zuzuführen.

Wulfenit, s. Gelbbleierz

Wullenweber, Jürgen, hanseat. Staatsmañ, * c. 1492, 1533/35 Bürgermeister v. Lübeck, suchte die Macht der Hansa mit den Waffen in der Hand wieder zu heben, scheiterte aber, 24/9 1537 hingerichtet. Trauerspiele v. Kruse u. Gutzkow. Vgl. Waitz 1855/56, 3 Bde.

Wundarzneikunst, s. v. w. Chirurgie.

Wunddiphtherie, s. v. w. Hospitalbrand.

Wunde (Vulnus), Gewebstreñung durch mechanische Gewalt, führt bei Verunreinigung oft zur Blutvergiftung (**Wundfieber**) od. Starrkrampf. Heilt ohne (per primam intentionem) od. mit (per secundam int.) Eiterung. Behandlung: Reinigung, bei kleinen W'n Heftpflaster, bei absondernden Verband mit gereinigter Watte od. antiseptischen Stoffen (Listersche antiseptische Wundbehandlung. Vgl. Nußbaum 5. A. 1887). Häufig Verbindung der Ränder durch Nähte.

Wunder (Miraculum), in der Dogmatik ein Ereignis, das den Naturlauf zeitweise aufhebt u. unmittelbar v. Gott gewirkt ist.

Wunderaloë, s. Agave.

Wunderbaum, s. Cicca, Ricĭnus u. Robinĭa.

Wunderblume, s. Mirabĭlis.

Wunderlich, Karl Aug., Kliniker, * 4/8 1815 Sulz, † 25/9 1877 Direktor der iñeren Klinik Leipzig. Erster wissenschaftl. Beobachter des Fiebers. Vf. „Handbuch der Pathologie u. Therapie“ 2. A. 1855/57, IV u. a.

Wunderscheibe, s. v. w. Phänakistoskop.

Wundklee, s. Anthyllis.

Wundliegen, s. Aufliegen.

Wundsein der Haut (Intertrigo), Hautentzündung an einander reibender Flächen, besonders zw. den Oberschenkeln. Behandlg Salicyltalg od. Streupulver, Bleiwasserumschläge.

Wundt, Wilh. Max, ✧ u. Physiolog, seit 1875 Prof. Leipzig, * 16/8 1832 Neckarau. Vf. „Lehrbuch der Physiologie“ 4. A. 1878, „Grundzüge der physiolog. Psychologie“ 1874, „Essays“ 1885, „Ethik“ 1886 u. a.

Wunsiedel, Bezirks⊙ bayr. Regbez. Oberfranken, im Fichtel⛰, 3711 Ew. E. AG. Lateinschule. Geburtsort Jean Pauls (Denkmal), dabei Alexandersbad u. Luisenburg.

Wunstorf, ⊙ preuß. Regbez. u. Landkreis Hañover, 2782 Ew. E.

Wuotan, s. Odin u. Wodan.

Wuoxen (Wora), ≺ Fiñland, fließt aus dem Saimasee zum Ladogasee u. bildet den Imatrafall (auf 700 m Länge u. 45 m Breite über 30 m Fall, davon 10 m senkrecht), 180 km l.

Wupper, r. Neben≺ des Rhein in der Rheinprov., durchfließt das gewerbreiche WThal, (Elberfeld, Barmen, Solingen, Remscheid, Leñep). 98 km l.

Wurfbewegung, Bewegung eines Körpers, der, nachdem er eine Anfangsgeschwindigkeit in beliebiger Richtung erhalten hat, der Wirkg der Schwerkraft überlassen wird. S. auch Flugbahn.

Wurm, ① **Joh. Friedr.**, ⁄, 19/1 1760 Nürtingen, † 23/4 1833 Stuttgart, 1800 Prof. am theolog. Seminar Blaubeuren, 1807 am Oberen Gymnasium Stuttgart, 1824 pensioniert. Von ihm die sog. W'sche Reihe; berechnete die geographische Länge aus Finsternissen u. Sternbedeckungen. ② **Christian Friedr. W.**, Sohn v. ①, ♕⁄, * 1803 Blaubeuren, † 1/2 1859 Reinbeck.

Wurmfarn, s. Aspidium.

Wurmkrankheit (Helminthiăsis), Vorhandensein v. Würmern im menschl. Körper, besonders im Darm (Band-, Spul-, Madenwurm) ohne charakteristische Erscheinungen, nur durch die Beobachtung der Würmer od. v. deren Eiern erkeñbar. Ferner in Gehirn u. Muskeln (Fiñen), in der Leber (Echinokokken, Pentastomen).

Wurmkraut, s. Spiraea.

Wurmmittel (Helminthica, Anthelminthica), Mittel zur Beseitigung der Eingeweidewürmer: Granatrinde, Kusso, Wurmfarn 2c.

Wurmschnecke, gemeine (Vermētus lumbricālis, Fig. 1447), Vorderkiemer; Schale bis 6 cm hoch, durchsichtig, gelblich-rotbraun, Küste WAfrikas.

1447

Wurmser, Dagobert Siegmund v., österr. Feldherr, * 1724 im Elsaß, zeichnete sich 1793 u. 1795 am Rhein aus, unterlag aber 1796 u. 1797 gegen Bonaparte in Italien, † 27/8 1797 Wien. Vgl. Vivenot 1869.

Wurst (⚔), früher gebräuchl. Reitsitz an der Lafette, zum Aufsitzen v. Artilleriebedienung.

Wursten, fruchtbares Marschland auf der OSeite der Wesermündung.

Wurstgift (Allantotoxikon, Fettgift), nicht genauer gekañter giftiger Stoff in verdorbenen Würsten, durch Braten nicht zerstört. Vgl. Allantiasis.

Wurstkraut, s. Origanum.

Wurtz, Chares Ad., ⚗, * 26/11 1817 Straßburg, † 12/5 1884 Prof. Paris. Vf. „Die atomistische Theorie“, deutsch 1879 u. a.

Wurzach, ⊙ württ. Donaukr., 1211 Ew. Schloß

Wurzbach, ① **Constant., Edler v. Tannenberg**, pensionierter Staatsbeamter Berchtesgaden ⁄, * 11/4 1818 Laibach; Hrsg. des ausgezeichneten „Biograph. Lexikons des Kaisertums Österreich“ 1856 ff. Außerdem Gedichte, „Schillerbuch“ 1859, „Mozartbuch“ 1868 u. a. ② **Alfred W., Ritter v. Tannenberg**, Kunst⁄ in Wien, * 22/7 1846 Lemberg; Vf. „Name u. Herkunft des Meisters E. S. vom Jahr 1466“ 1883, „Gesch. der holländ. Malerei“ 1885 u. a.

Wurzel (rādix), derjenige Teil der Pflanzen, der stets in der vom Lichte abgekehrten Richtung sich verlängert, in den Boden eindringt, keine Blätter treibt; **Wurzelstock** (rhizōma), unterirdischer, der W. ähnl. Stam.

Wurzel, ① in der Gramatik gemeinschaftl. Grundform v. Wörtern. ② (A) Faktor einer in mehrere gleiche Faktoren zerlegten Größe. Nach der Anzahl dieser Faktoren werden die W'n numeriert. Zeichen: √

Wurzelbaum, s. Rhizophŏra.

Wurzelfüßer, s. v. w. Rhizopoden.

Wurzelpilz, s. Rhizomorpha.

Wurzelstock, s. Wurzel.

Wurzeltöter, s. Rhizoctonĭa.

Wurzen, ⊙ Königreich Sachsen, Kreish. Leipzig, a. Mulde, 12006 Ew. E. AG. Dom. Filz.

Wusterhausen, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Ruppin, 3206 Ew. AG.

Wutach, bad. ≺, geht r. zum Rhein, 112 km l.

Wutki, s. Wotki.

Wutkrankheit, s. v. w. Hundswut.

Wuttke, ① **Heinr.**, ♕⁄ u. Politiker, * 12/2 1818 Brieg, 1848 Mitbegründer der großdeutschen Partei, entschiedenster Gegner Preußens, † 14/6 1876 Prof. Leipzig. Schrieb über Schlesien, die deutschen Zeitschriften 3. A. 1875, das Schriftwesen 1872 ff. 2c. ② **Adolf W.**, prot. ✝, * 10/11 1819 Breslau, 1861 Prof. Halle, † 12/4 1870. Vf. „♕ des Heidentums“ 1851/53 II, „Handbuch der christl. Sittenlehre“ 3. A. 1874 II, „Deutscher Volksaberglaube“ 2. A. 1869 u. a.

Wutzstahl (Wootz), in Indien v. den Eingebornen hergestellter Gußstahl, woraus die orientalischen Säbelklingen gefertigt werden; gibt beim Ätzen schöne Zeichnungen.

WVa, Abkürzung für den nordamerik. Staat West-Virginia.

W. W., Wiener Währung.

Wyatt (spr. uei-et), ① **James**, engl. △, besond. Gotiker, * 3/8 1748 Burton-Constable, † 5/9 1813 Marlborough. ② **Sir Matthew Digby W.**, △ u. Kunst⁄, * 1820 Devizes, † 21/5 1877. 1850 Sekretär des Ausschusses der „Society of Arts“, 1856 Architekt des ind. Amts, 1855/59 Sekretär des „Institut of British Architects“, 1869 Prof., 1870 Ritter. Vf. „Art treasure of the United Kingdom“ 1857, „Fine art“ 1870, „An architects note-book in Spain“ 1872 u. a.

Wye (spr. uei), r. Neben≺ des Unteren Severn in England, 190 km l.

Wyk, ○ auf der Ostseite der Insel Föhr, am Wattenmeer, 1063 Ew. AG. See⚓.

Wyoming (spr. ueioming), Territorium der nordamerik. Union, v. den Felsengebirgen durchzogen; hier der Nationalpark. ⁄. Viehzucht. 253525 qkm, 20789 Ew. Haupt⊙ Cheyeñe.

Wyschehrad, ⊙teil v. Prag, 3851 Ew.; auch die Burg über Prag, 152 m ü. M.

Wyttenbach, Dan., holländ. Humanist, * 7/8 1746 Bern, † 17/1 1820 Ögegeest; Vf. „Bibliotheca critica“ 1877/80 III, „Philomathia“ 1809/17 III, „Vita Ruhnkenii“ n. A. 1846. Werke 1821 II. Vgl. Mohne 2. A. 1823.

X.

X, der 24. Buchstabe des deutschen Alphabets, ... X = 10. ...

Xalapa, s. ...

Xalisco, s. ...

Xang, ...

Xanten ... 2 km ... E. AG. ... Castra vetera.

Xanthin ...

Xanthippe, Gattin des Sokrates ...

Xanthippos, ① ... ② X., ...

Xanthium ... X. strumarium ... X. ...

Xanthopsie ...

Xantorrhoea ... X. australis u. arborea ...

Xanthos ...

Xátiva, s. ...

Xaver, Franc., ... u. Patriarch ...

Xaver, Franz Aug., 2. Sohn Augusts III. ...

Xenia, ...

Xenien ...

Xenokrates, ... Schüler Platos u. sein 2. Nachfolger in der Akademie ...

Xenokratie ...

Xenophanes, ...

Xenophon, ...

Xenophon v. Ephesus, ... Romans „Ephesiaca“.

Xenotim, s. ...

Xeranthemum, s. ...

Xeres, s. ...

Xerxes I. ...

Ximenes, Francesco, s. ...

Xingu ...

Xions, ...

Xuthos, ...

Xylidin, ...

Xylograph ...

Xylole, ...

Xylologie ...

Xylometer ... mäßiger Gestalt. Die betr. Stücke werden in ...

Xystos, ...

Y.

Y, der 25. Buchstabe des deutschen Alphabets. ...

Y ...

Yacht, s. ...

Yak ...

Yamswurzel, s. ...

Yangtsekiang, s. ...

Yankee ... Y. Doodle ...

Yap, ...

Yapura s. ...

Yard, ... Y. of land 12,14 ha.

Yarkand, s. v. w. Jarkand (s. d.).

Yarmouth ...

Yatagan (⚔), gekrümmtes, oriental. Schwert;

Yates ..., **Edmund**, ... „The World“, Romane u. Skizzen. „Personal reminiscenses“ 1885 II.

Ybbs ... des gleichnam. ≈es in die Donau, 3782 Ew. E.

Yca, s. ...

Yeddo ..., s. ...

Yellow (engl., spr. jello), gelb.

Yellowstone ...

Yellow-wood, s. Podocarpus.

Yemen, s. ...

Yen, ...

Yeoman ...

Y'ry, ...

Yerbamate ..., s. Ilex.

Yin, ...

Ylang-Ylang, s. Orchideenöl.

Ymir, s. ...

Yokohama, s. ...

Yonge, Charlotte Mary, engl. Schriftstellerin, ... 1823; ... z. B. „The heir of Redclyffe“, „Heartsease“, „The daisy chain“ ...

Yonkers, ... 18892 Ew. E. ... Sommerfrische der New-Yorker.

Yonne ...

Yorik, ...

York, Herzog v., ... Lancaster um die engl. Königskrone kämpfte (Krieg ...

York, Frederick, ... Herzog v. Y., ... glücklich gegen Holland (Kapitulation v. Alkmaar ...

York, ① ... ② ... Pennsylvanien (NAmerika), 13940 Ew. E. Vgl. Hughes 1878.

York v. Wartenburg, Hans David Lud-

wig, Graf, preuß. Feldmarschall, * 26/9 1759 Potsdam (1779 in Preußen kassiert, dann in **holländischen, 1787 abermals in preuß. Diensten;** 1806 v. den Franzosen bei Lübeck gefangen, 1811 zum Generalgouverneur der Provinz Preußen ernañt), gab durch seine 30/12 1812 eigenmächtig geschlossene Neutralitätskonvention mit Rußland zu Tauroggen (Poscherun) den äußeren Anstoß zur Wiedererhebg Preußens, der eigentl. Sieger an der Katzbach 26/8 1813 u. Möckern 16/10, erzwang 3/10 den Elbübergang bei Wartenburg, siegte 9/3 1814 bei Laon, † 4/10 1830 in Klein-Oels. Denkmal in Berlin. Biogr. v. Droysen, 8. A. 1878, 2 Bde.

Yorktown (spr. -taun), ⊙ nordamerikan. Staat Virginia, 1000 Ew. E. 19/10 1781: Kapitulation des engl. Heeres.

Yoruba, s. v. w. Joruba (s. d.).

Yosemitethal, Thal in der Sierra Nevada (Kalifornien) mit den Wasserfällen des Merced.

Young (spr. jong), ① **Edward,** engl. ∕, * 25/1 1684 Upham, † 12/4 1765 Welwyn, besond. bekañt durch seine „Nachtgedanken", deutsch zuerst v. Ebert, 2. A. 1790/95, n. A. 1871 III. ② **Brigham Y.,** s. Mormonen.

Youngstown (spr. jöngstaun), ⊙ Ohio (NAmerika), 15435 Ew. E. Nahebei Kohlen, Eisen.

Ypern (frz. Ypres), ⊙ belg. Prov. WFlandern, 15711 Ew. E. Tuchfabrik.

Ypsilanti, ⊙ Michigan (NAmerika), 5984 Ew. E.

Ypsilantis, ① **Konstantin,** Hospodar der Moldau 1787/96 u. Walachei 1774/77, 1796 bis 1798, † 24/6 1816 Kiew. ② **Alexander Y.,** Sohn v. ①, * 12/12 1792, 1820 an der Spitze der Hetärie, fiel 1821 in die Moldau ein, flüchtete nach der Niederlage bei Dragaschan (19/6) nach Österreich, bis 1827 in Munkács u. Theresienstadt in Haft, † 31/1 1828 Wien. ③ **Dimitrios Y.,** Bruder v. ②, * 25/12 1793, † 16/8 1832 Nauplia; schloß sich im Juni 1821 der Sache des griech. Aufstandes an, zeichnete sich als Truppenführer bei der Belagerung v. Argos Juli 1822, dann gegen Ibrahim Pascha bei Lerna u. 24/9 1829 bei Petra in Böotien aus; April 1832 Mitgl. der Regierungskommission.

Ypsiloïde (grch.), die Lambdanaht des Schädels (⌒), zw. Scheitel- u. Hinterhauptsknochen.

Yriarte, ① **Ignacio,** ber. span. Landschafts∕, * 1620 Azwizia (Prov. Guipuzcoa), † 1685 Sevilla. ② s. Iriarte ②.

Ysop (Hyssōpus officinalis), Labiaten; Gewürzpflanze, ✗, enthält Gerbstoff u. viel ätherisches Öl.

Yssel (Ijssel, spr. eissel), ① Oude (Alte) Y., niederländ. ∕, komt aus Westfalen u. vereinigt sich mit ② der Nieuwen (Neuen) Y., einem Rheinarm, zur Zuydersee. ③ Nieder-Y., Rheinarm in die Nieuwe Maas, der Insel Ijsselmonde gegenüber.

Yttererde (Xenotim), ✡ in tetragonalen Krystallen; fleischrot. St. Gotthard, Ytterberg in Schweden.

Yttrium, Element, chem. Zeichen Y, Metall; Oxyde desselben im Yttrotantalit u. Gadolinit.

Yttrocerit, derbes, violettes ✡ in Granit u. Quarz bei Falun, Amity, New York.

Yucca (Palmlilie), Liliaceen; NAmerika; über 30 Arten, meist Zierpflanzen, besond. gloriōsa (Prachtaloe, Fig. 1448), eßbare Wurzeln; filamentōsa, zu Geweben; aloifolia, Blätter zu Papier 2c.

1448

Yünling (Wolkengebirge), ▲ im Innern Chinas, Nordgrenze der Prov. Kuangsi.

Yucatan, mexikan. Staat, nimt den größeren nördl. Teil der Halbinsel Y. ein, 73000 qkm, 302315 Ew. Haupt⊙ Merida.

Yukon (Jukon), s. Kwichpak.

Yuma, Indianerstam nordamerikan. Territorium Arizona, (1880) 930 Köpfe.

Yurumi, s. Ameisenbär.

Yussupow, Fürst Nikolai, russ. ✠ u. ∕, * 1827 Petersburg. Schr. eine „♛ des Violinbaues" 1856, „Histoire de la musique en Russie" 1862 2c.

Yverdon (spr. ihwerdong, deutsch Ifferten), ⊙ schweiz. Kanton Waadt, am Neuenburger See, 5968 Ew. E. Hafen, Schloß (1805/25 Pestalozzis Erziehungsanstalt); a. ⊕: Eburodunum.

Yvetot (spr. ihwtoh), Arrond.⊙ franz. Dep. Seine Inférieure, 7233 Ew. E. Ehem. freier Distrikt v. 18 Pfarreien (Königreich Y.).

Z.

Z, der 26. (letzte) Buchstabe des deutschen, der 6. des griech. Alphabets, Doppelkonsonant. In der ✗ Bezeichnung für eine zu suchende Größe.

Zaandam (spr. sahn-, Saardam), ⊙ niederländ. Prov. NHolland, nordwestl. v. Amsterdam, 13621 Ew. E. Hier lernte 1691 Peter der Gr. v. Rußland als Schiffszimerman. Windmühlen.

Zabern, Kreis Unterelsaß, 1005 qkm, 86558 Ew. Haupt⊙ Z., 6936 Ew. E. LG. AG. Gymnasium, Schloß. A. ⊕ Tabernae. Einst Residenz der Straßburger Bischöfe. Vgl. Fischer ♛ 1874.

Zabrze, Kreis preuß. Regbez. Oppeln, 121 qkm, 59199 Ew. Haupt⊙ Z. (Alt Z.), 9390 Ew. E. AG. ⚒.

Zacatécas, mexikan. Staat, 65354 qkm, 422506 Ew. Haupt⊙ Z., 30000 Ew. E. ⚒.

Zach, Franz Xaver v., ✗ u. ∕, * 4/6 1754 Preßburg, † 2/9 1832 Paris, zuerst österr. Offizier, 1787/1806 Direktor der Gothaer Sternwarte, ∕.

Zachan, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Saatzig, 1500 Ew.

Zacharia (Sacharia), der 11. der Kleinen Propheten, 520/518 vC. Nur die ersten 8 Kapitel des biblischen Buches Z. von ihm.

Zachariä, Just. Friedr. Wilh., ∕, * 1/5 1726 Frankenhausen, † 30/1 1777 Braunschweig. Prof. Vf. „Der Renomist" (kom. Heldengedicht). Schriften 1763/65 IX. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 44. ② **Karl Salomo Z. v. Lingenthal,** ⚖, * 14/9 1769 Meißen, † 27/3 1843 Heidelberg; 1797/1807 Prof. Wittenberg, seit 1807 Prof. Heidelberg, 1842 adelig. Hauptwerke: „Handbuch des kursächs. Lehnrechts" 1796 2. A. 1823, „Handbuch des franz. Zivilrechts" 7. A. v. Dreyer 1886/87, 4 Bde, „Vierzig Bücher vom Staate" 2. A. 1839/42. Vgl. Brocher 1870. ③ **Heinr. Albert Z.,** ⚖, * 20/11 1806 Herbsleben, † 29/4 1875 Cañstatt; seit 1835 Prof. in Göttingen, 1848 Mitglied des Vorparlaments, des Fünfziger-Ausschusses, der Deutschen Nationalversamlung, 1867 des Norddeutschen Reichstags u. lebenslängliches Mitglied des preuß. Herrenhauses. Hauptwerke: „Handbuch des deutschen Strafprozesses" 1861/68, 2 Bde., „Deutsches Staats- u. Bundesrecht" 3. A. 1865/66, 2 Bde.

Zacharias, Vater Johañes' des Täufers.

Zacharias, Heil., Papst 741/752. Tag 15/3.

Zacher, Jul., Germanist, * 15/2 1816 Obernigk (Schlesien), seit 1863 Prof. Halle, † das. 23/3 1887. Hrsg. der Zeitschrift für deutsche Philologie.

Zacken, ∕ in Preuß.-Schlesien, l. zum Bober, sein Zu∕ **Zackerle** bildet den schönen ZFall.

Zählapparat, Vorrichtung zum Zählen von Schritten, Umdrehungen 2c., aus einem durch einen Hebel bewegten od. sonstwie in Drehung versetzten Räderwerke mit Zeiger.

Zähne (Dentes), knochenharte Körper in den Zellen (Alveŏli) der Kiefer, dienen zur Zerkleinerung der Nahrung. Die ersten 20 (Milch-) Z. komen vom 2. Halbjahr des Lebens (vgl. Zahnen der Kinder). Der ZWechsel währt vom 7./14. Jahre, er bringt 32 Z. Die hinteren BackenZ. oben u. unten (sogen. WeisheitsZ.) komen erst in den 20er Jahren. Man beneñt 8 Schneide-, 4 Eck- (Spitz-, Augen-), 20 BackenZ. Jeder Zahn besteht aus Krone, Hals, Wurzel, in ersterer die Zahnhöhle mit der Pulpa, in der Nerven u. Gefäße sind; Hauptmasse das v. stahlhartem Schmelz umgebene Zahnbein. S. Zahnkrankheiten.

Zähne, künstliche, aus Porzellan und ähnl. Massen nachgebildete MenschenZ., sind für das Kauen u. Sprechen nützlich. Ganze Reihen werden durch Gebisse ersetzt, bei denen die einzelnen künstl. Z. auf Kautschuk- od. Goldplatten befestigt sind. Einzelne künstl. Z. (StiftZ.) werden in die vorhandenen Lücken eingesetzt. Künstl. Z. sind tägl. sorgfältig zu reinigen.

Zähringen, bad. Dorf, 1085 Ew. Ruinen des Stamschlosses des bad. Herrscherhauses. Vgl. Weech 1882.

1449

Zähringer Löwe, Orden vom Z. L'n, 1812 vom Großherzog v. Baden (Karl Ludwig Friedrich) gestiftet; 4 Klassen. (Fig. 1449).

Zäpfchen (Uvŭla), Anhang des weichen Gaumens, verschließt mit den Nasenrachenraum.

Zärthe (Rußnase, Abramis Vimba), Karpfen; bis 40 cm l., Nord- u. Ostsee, laicht in Flüssen; wird gesalzen u. gedörrt gegessen.

Zaffer (Kobaltsafflor), geröstete Kobalterze als Farbmaterial in der Glas- und Porzellanfabrikation.

Zagazig (Sagasig), unterägypt. ⊙, 19815 E. E.

Zagora, ① jetziger Name des Helikon. ② (Sagori) Bezirk im europ.-türk. Wilajet Janina, mit eigener Verfassung. 25000 Ew. (Sagorzen). Haupt⊙ Z.

Zágreb, kroat. Name v. Agram.

Zahl, Begriff, der angibt, wieviel Einheiten

gleicher Art in einer Vielheit enthalten sind. Man unterscheidet: benañte (konkrete), unbenañte (abstrakte), gerade, ungerade, ganze u. gebrochene Z'en (Bruch). Ferner nach der Beschaffenheit des Vorzeichens positive (Zeichen: +, gewöhnlich nicht geschrieben) u. negative (Zeichen: —) Z'en. Irrational ist eine Z., wenn die Wurzel, imaginär (Zeichen i), wenn ihr Wert nicht genau angebbar ist. Vgl. auch Arithmetik.

Zahlensystem, enthält alle ganzen Zahlen für eine bestimmte Grundzahl, deren Vielfache u. Potenzen gewissermaßen als Ruhepunkte oder Stationen beim Zählen dienen. Allgemein gebräuchlich bei allen Völkern ist die Grundzahl 10 wegen des Abzählens an den 10 Fingern. Einige Völker zählten bis 20 u. dañ wieder von vorn, so die alten Kelten in Gallien, wodurch diese Zählung ins Französische (quatre-vingt ꝛc.) kam.

Zahlmeister, in Deutschland Rechnungsführer der Truppen, Militärbeamte mit Offiziersrang.

Zahlung, Erfüllung einer Obligation durch Leistung des Vertragsgegenstandes seitens des Schuldners an den Gläubiger; Z. im uneigentl. Siñ ist vorhanden, weñ Gläubiger das ihm Geschuldete erhält, ohne daß die Erfordernisse der Zahlung vorhanden sind.

Zahlungsbefehl, s. Mahnverfahren.

Zahlungseinstellung, die ausdrückliche od. durch konkludente Handlungen erklärte Unfähigkeit, der fälligen Verpflichtg nachzukoṁen zu könen.

Zahlwörter (Numeralia), sind entweder bestiṁte (Cardinalia: 1, 2, 3 ꝛc. u. Ordinalia, der 1., 2., 3. ꝛc.) od. unbestiṁte (alle, viele, etwas ꝛc.). Außerdem: **Teilungszahlen** (Drittel ꝛc.), **Zahladverbien** (z. B. 1., 2., einmal, 2mal ꝛc.), **Vervielfältigungszahlen** (3fach ꝛc.) u. **Gattungszahlen** (vielerlei ꝛc.).

Zahn, ① **Wilh.,** Maler, Architekt u. Kunstschriftsteller, * 21/8 1800 Rodenberg, † 22/8 1871 Berlin als Prof., veranstaltete 1824/27 u. 1830/42 Ausgrabungen in Italien. Schr. „Die schönsten Ornamente aus Pompeji, Herkulanum u. Stabiä" 1828/30, mit 100 Tafeln ꝛc. ② **Adolf Z.,** ✝, reformierter Pfarrer Stuttgart, * 28/9 1834 Mützenow. Vf. „Abriß einer Gesch. der evang. Kirche im 19. Jahrh." 2. A. 1887 u. v. a.

Zahna, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kreis Wittenberg, 2396 Ew. E. Hundehandel.

Zahnarme (Zahnlücker, Bruta, Edentata), Säugetiere; meist ohne Schneide- u. Eckzähne, zuweilen zahnlos; Zähne schmelz- u. wurzellos; Haut behaart, mit Schuppen od. Knochenschildern: Ameisenfresser, Schuppentier, Erdferkel. Im Diluvium Amerikas riesige fossile Formen.

Zahnarzneikunst, befaßt sich mit Pflege der gesunden, Erhaltg der kranken, Ersatz verlorener Zähne. **Zahnarzt,** staatlich geprüft. Von Fouchard 1728 begründet. Zeitschrift „Reform".

Zahnen der Kinder, Durchbruch der Milchzähne u. der Zahnwechsel bei Kindern, meist unter Beschwerden (Verdauungsstörungen, Krampfen, Fieber). Die ersten Schneidezähne koṁen normal zw. 4. u. 7. Monat, darauf 4 Backenzähne zw. dem 12. u. 16., dañ die Eckzähne zw. 18. u. 24., endl. (Schluß der 1. Dentition) 4 Backenzähne zw. 30. u. 36. Monat. Durchbruch der übrigen Backenzähne u. der bleibenden (2. Dentition) zw. 5. u. 6. Jahre. Während des Z's den Stuhlgang regeln u. die Kinder vor Erkältung schützen!

Zahnkrankheiten, werden besonders durch Zahnfäulnis (Caries) hervorgerufen, die zur Pulpa vordringt, hier schmerzhaft zu werden begiñt, dañ fortschreitend zu Zahngeschwüren am Zahnfleisch u. Zahnfisteln (Backenfisteln) mit Öffnung nach außen führt. Beseitigung der schadhaften

Stelle durch Schleifen, Ausfüllen entstehender Löcher mit Gold ꝛc. (Plombieren); bei fortgeschrittener Fäulnis Desinfektion, endl. Ausziehen des Zahnes. Vgl. Süersen „Anleitung zur Pflege der Zähne" 8. A. 1877. Bruhn 1888.

Zahn(Elfenbein)küste, Küstenstrich in Oberguinea.

Zahnlücker, s. v. w. Zahnarme.

Zahnrad, zur Übertragg u. Veränderung v. Bewegungen dienende, am Radkranz mit Zähnen versehene Maschinenräder (s. Fig. 760 auf Sp. 1629 u. Fig. 1318 auf Sp. 2681).

Zahnradbahnen, besond. Art v. Eisenbahnen zur Überwindg beträchtlicher Steigungen, daher neuerdings besond. nach berühmten Aussichtspunkten ꝛc. geführt. Die Bewegg wird durch in feststeigende Zahnstangen eingreifende Kamräder bewirkt. Bekañteste die RigiB mit c. 20,4% Steigg im Durchschnitt (Vitznau-Rigi).

Zahnschmerz (Odontalgie), entweder durch Fäulnis bedingt, dañ die unter Zahnkrankheiten angegebenen Mittel anwenden, auch Betäuben u. Töten des Nervs durch Chloroform, Kreosot, Arsenik ꝛc., od. rheumatisch, dañ Schwitzbäder, Umschläge, od. nervös, dañ Behandlung mit elektrischem Strom, od. bei Schwangeren, dañ Narkotika u. Klystiere.

Zahnschnäbler, s. Würger.

Zahnschnitte, Art Ornament unter der hängenden Platte eines Gesimses.

Zahntürkis, fossiles, Mineralsubstanz enthaltendes Produkt in Sibirien.

Zaine, die für die Sensenfabrikation vorgeschmiedeten Stahlstäbe; auch die zu Münzen weiter verarbeiteten Gold- u. Silberstäbe.

Zairé, s. v. w. Kongo (s. d.).

Zak (Sack), früheres niederländ. Getreidemaß, 83,4 l, auch Name für Hektoliter.

Zakynthos, s. Zante.

Zala (Szalad), ungar. Komitat, 5122 qkm, 359984 Ew. Viel Wein u. Wald. Hauptort Z.-Egerszeg, O, 5905 Ew. E.

Zalátna, s. Goldenmarkt.

Zaleski, Bohdan, poln. Dichter, * 14/2 1802 Ukraine, † 31/3 1886 Villepreux bei Paris; von ihm die „Familie", deutsch 1878. Werke 1884.

Zaleukos, c. 660 vC., Gesetzgeber der griech. Kolonial⊙ Lokroi Epizephirioi in Unteritalien.

Zalewski, Kasimir, fruchtbarer poln. Dichter, Redakt. Warschau, * 1848 Plock. Intrigenstücke.

Zalokostas, Georgios, neugriech. Dichter, * 17/4 1805 Syrrhako (Epirus), † 4/1858 Athen. Franz. Ausg. seiner Werke 1887 ff. Versch. auch deutsch.

Zalt-Bommel, s. Bommel.

Zaluski, Andrzej Chrysostom., * c. 1650, Bischof v. Ermeland u. Großkanzler v. Polen unter August II., † 1/5 1711.

Zama (a. Geogr.), ⊙ Numidien: ⚔ 202 vC.: Römer (P. Cornelius Scipio) besiegen Karthager (Hañibal).

Zambési, s. Zambesi.

Zambos (Sambos), amerikan. Mischvolk, Abköṁlinge v. Negern u. Indianeriñen.

Zamia lanuginosa (südafrikan. Zapfenfarn), Cykadeen; liefert Sago zu Kaffernbrot.

Zamojski, Andr., Graf, poln. Staatsmañ, * 2/4 1800, seit 1862 in Frankreich, Haupt der poln. Emigranten, † 29/10 1874 Krakau.

Zamóra, span. Prov., 10615 qkm, 269808 Ew. Haupt⊙ Z., a. Duero, 14085 Ew. E. Bi-

Zampiéri, Maler, s. Domenichino. [schof, Schloß.

Zanardelli, Giuseppe, ital. Staatsmañ, * 1826 Brescia, 1876/77 Minister der öffentl. Arbeiten, 1878 des Iñern, 1881/83 u. wieder seit April 1887 der Justiz u. des Kultus.

Zander (Hechtbarsch, Zahnfisch), s. Zander.

Zanella, Giacomo, ital. lyr. u. didakt. Dichter,

* 1820 Chiampo, † 17/5 1888 Vicenza, 1855/62 Prof. der Dichtkunst Venedig, 1866/72 Padua. Vf. „Versi" 1868, „Poesie" 1877/78 u. a.

Zanesville (spr. sehnswill), ⊙ Ohio, 18113 Ew. E. Eisenindustrie.

Zangengeburt, Geburt mit Anwendung der Geburtszange. Der Kopf des Kindes wird mit einem zangenförmigen Instrument bei Wehenschwäche od. sonstigen Geburtshindernissen innerhalb der Geburtswege umfaßt u. durch sanften Zug ohne Schaden für Mutter u. Kind nach außen geleitet.

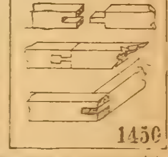
Zanguebar (spr. sangebar), die ostafrikan. Küste zwischen der Mündung des Juba u. dem Kap Delgado, v. Suaheli bewohnt, bis 1888 größtenteils zum Gebiet des Sultans v. Sansibar, seitdem außer den Inseln in deutschem u. britischem Besitz.

Zankow, Dragan, bulgar. Politiker, * 21/8 1827 Sistowa; Haupturheber des Staatsstreichs vom 21/8 1886, durch den Fürst Alexander gestürzt wurde. Seitdem im russ. Interesse thätiger Friedensstörer.

Zanow, ⊙ preuß. Regbez. Stettin, Kr. Schlawe, 2598 Ew. E. AG.

Zansibar, s. Sansibar.

Zante (a. Geogr. Zakynthos), Ionische Insel, griech. Nomarchie v. 438 qkm, 44522 Ew. Fruchtbar; Erdpech- u. Steinölquellen. Haupt⊙ Z., 16250 Ew. Hafen, Handel; griech. Erzbischof, röm. Bischof. Baumwollindustrie.



1450.

Zapfen (Architektur), ein Verbindungsglied mehrerer Balken (Fig. 1450), Steine ꝛc., das einem Werkstücke angearbeitet ist und in eine Vertiefg des andern eingreift. Im Maschinenbau die Umdrehungen der Wellen, Kurbeln ꝛc. vermittelnde Teile.

Zapfenbäume, s. Koniferen.

Zapfenfarn, s. Zamia.

Zapfenstreich, militär. Abendsignal zur Rückkehr in die Quartiere, bei Kavallerie: Retraite.

Zápolya, ① **Stephan, Wojwode v. Siebenbürgen,** eroberte das Erzherzogtum Österreich für König Matthias Corvinus v. Ungarn, † 20/1 1499. ② **Johann Z.,** Sohn v. ①, * 2/2 1487, 1527 König v. Ungarn u. Siebenbürgen, † 22/7 1540. ③ **Johann Sigismund Z.,** Sohn u. Nachfolger v. ② in Siebenbürgen, * 21/7 1540, † 12/3 1571, begünstigte die Reformation.

Zar (Czar, Tsaar), König, Kaiser, Titel tatar. Herrscher, seit Iwan II. (1542) der russischen. **Zariza,** die Zarin; **Zarewitsch,** Sohn, **Zarewna,** Tochter des Z'en; **Zesarewitsch** u. **Zesarewna,** der Thronfolger u. seine Gemahlin.

Zara, Haupt⊙ v. Dalmatien; am Adriat. Meere, 11861 Ew. Hafen, Handel; röm. Erzbischof, griech.-nichtunierter Bischof, Dom. Rosogliobreñereien.

Zaragoza, s. v. w. Saragossa (s. d.).

Zarate, Francesco Lopez de, span. Lyriker, * c. 1580 Logroño, † 5/1658. „Varias poesias".

Zarew, ⊙ russ. Gouv. Astrachan, a. Achtuba, 6852 Ew. 6-20/11 großer Jahrmarkt. Nahebei Ruinen von Saraj, der alten Residenz der Chane der Goldenen Horde.

Zarge, Seitenwand eines Tisches, einer Geige ꝛc.

Zarncke, Frdr., Germanist, * 7/7 1825 Zahrenstorf, seit 1858 Prof. Leipzig, Gründer (1850) des „Litterarischen Zentralblattes", Hrsg. des Nibelungenlieds, des „Narrenschiffs" v. Brant ꝛc. Schriften u. Urkunden über die deutschen Universitäten. Feiner Goethekeñer u. Saṁler v. Goetheporträts.

Zárskoje-Séló (Kaiserdorf), ⊙ russ. Gouv. St. Petersburg, v. diesem 22 km südl., 14966 Ew. E. Kaiserl. Schloß. Park.

Zartried, s. Isolepis.

Zaserblume, s. Mesembryanthemum.

Zastrow, Heinr. Adolf v., preuß. General u. ⚔/, * 11/8 1801 Danzig, führte 1866 die 11. Division, 1870 das 7. Korps, 1871 Abschied, † 12/8 1875 Schöneberg bei Berlin; schr. über Befestigungskunst.

Zator, galiz. ⊙, 1218 Ew. E. Schloß; einst Hauptort des ehem. Herzogtums Z.

Zauberei, s. Magie.

Zauberlaterne, s. Laterna magica.

Zaumzeug, zur Führung des Pferdes, besteht aus Hauptgestell (Trense, Stange, Kandare) u. Zügeln.

Zaunkirsche, s. Lonicera.

Zaunkönig (Schnee-, Winterkönig, Troglodytes parvulus), winziger Singvogel, rostbraun, bei uns häufig; Insektenfresser, baut nahe am Boden ein fast eiförmiges Nest mit einem Flugloch.

Zaunlilie, s. Anthericum.

Zaunriegel, s. Liguster.

Zaunrübe, s. Bryonia u. Gichtrübe.

Zawisza (der Schwarze), tapferer poln. Ritter, fiel 1420 gegen die Türken.

Zbaráz, galiz. ⊙, 8062 Ew. Schloß.

Zbirow, böhm. MarktO, 1861 Ew. E. ⚒. Die Domäne Z. erwarb 1868 Strousberg, welcher hier Fabriken gründete; 1878 vom Fürsten Colloredo-Mansfeld erstanden.

Zduny, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Krotoschin, 3529 Ew. E.

Zea, s. Mais.

Zeagonit (Gismondin), ⬨ in rhombischen Pyramiden, glasglänzend, gräulich-weiß; Härte 5-7, Dichte 2,2. Capo di Bove (Rom).

Zebaoth (hebr., Heerscharen), hinter Jehovah s. v. w. Herr der Heerscharen.

Zebra (Tigerpferd, Equus [Hippotigris] zebra), Pferdeart, schwarz u. weiß gestreift; in Herden im gebirgigen S.- u. OAfrika. Ähnl. der Dauw u. das Quagga in den Ebenen SAfrikas.

Zebraholz, s. Palmenholz.

Zebu (Buckelochs, Bos indicus), eine Art der Gattg Rind.

Zecchine (Zechin), ursprüngl. venetian. Goldmünze, auch v. Österreich geprägt, 4 Fl. 31½ Kr., 9,52 ℳ.

Zeche, im ⚒ das einer Gewerkschaft überlassene Feld nebst Grubengebäuden, gewöhnl. aus 100 Anteilen (Kuxen) bestehend. Auch s. v. w. Trinkschuld.

Zechstein, der graue Kalkstein der ZFormation.

Zechstein-Dolomit s. Rauchkalk.

Zechsteinformation, die obere Abteilung der permischen Formation.

Zecke, s. v. w. Holzbock.

Zecken (Holzböcke, Ixodidae), Milben; schmarotzen in der Haut v. Menschen u. Tieren: Holzbock, Zaumzecke, Giftwanze.

Zedekia, 599-588 letzter König v. Juda, 586 geblendet, † zu Babylon in Gefangenschaft.

Zeder (Cedrus), Abietineen; schöner Baum auf dem ⛰ Syriens u. Kleinasiens, schon zu Salomons Zeiten u. in Ninive als Bauholz benutzt. Die LibanonsZ. (C. libani) uralt, aber beinahe ausgerottet. Das Holz ist das weißeste u. am wenigsten harzreich, gut spaltbar u. dauerhaft, aber selten. C. (Larix) Deodara (HimalajaZ.) u. C. atlantica (AtlasZ.), der vorigen nahe verwandt. Außer Holz liefert die Z. Harz, Öl, Manna. Virginische Z. s. Wacholderstrauch.

Zedernöl, durch Destillation mit Wasser aus dem Holz der virgin. Zeder (Juniperus virginia) gewonnenes ätherisches Öl, weiß, angenehm riechend, schmilzt bei 27°. In der Parfümerie u. ⚕.

Zedieren (lat.), weichen, abtreten.

Zedlitz, Joh. Christian, Frhr. v., lyrischer u. dramat. /, * 28/2 1790 Johannisberg, † 16/3 1862 Wien; Bf. „Totenkränze" 2. A. 1841, „Gedichte" n. A. 1860, „Dramen" n. A. 1860 u. a.

Zedrach, s. Paternosterstrauch.

Zedrate, s. Citrus.

Zeeland (Seeland), niederländ. Prov., 1785 qkm, 193965 Ew. Haupt⊙ Middelburg.

Zehden, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. KönigsbergN., a/Oder, 1892 Ew. AG.

Zehdenick, ⊙ preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Templin a./Havel, 3368 Ew. E. AG.

Zehen, 5 den Fingern entsprechende Endglieder des Fußes. Bei den Wirbeltieren fehlen sie nur den Fischen, Schlangen u. Schleichen; häutig, durch Schwimmhäute verbunden, auch rudimentär.

Zehengänger (Digitigrāda), Tiere, die nur mit den Zehen auftreten, im Gegensatz zu Sohlengängern (Plantigrāda): Hunde, Katzen, Marder, Viverren.

Zehlendorf, Dorf, preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, 2294 Ew., E., Glockengießerei; dabei Irrenanstalt Schweizerhof.

Zehnender (Fig. 1451), Edelwild, bei dem am Geweih zwischen Augen- u. Mittelsprossen ein Ende (Eissprosse) herausgewachsen ist.

1451

Zehn Gebote, eigentlich Zehn Worte (Dekalog), 2. Mos. 20, 2. 30, 11. 5. Mos. 5,6.

Zehnt, ehemalige, schon im hohen Altertum (Mosaisches Gesetz 2c.) bestehende Abgabe des 10. Teils v. der Ernte, in der Regel an die Priesterschaft (Geistlichkeit, Klöster) entrichtet, 729 v. Karl dem Gr. bestätigt, jetzt größtenteils abgelöst.

Zehntland, Dekumatische Äcker.

Zeichenkunst, unterschieden in Feder-, Kreide- u. Tuschmanier. Lehrbuch v. Flinzer 6. A. 1882.

Zeidelgüter, im Mittelalter Güter der Zeidler (Bienenzüchter) in den Reichsforsten bei Nürnberg; standen unter besonderer Gerichtsbarkeit.

Zeil, ⊙ bayr. Regbez. Unterfranken, a./Main, 1411 Ew. E. Schloß.

Zeilenfarn, s. Acrostichum.

Zeimer, s. v. w. Wacholderdrossel; s. Drossel.

Zeisig (Fink, Fringilla), Sperlingsvögel; F. carduelis, DistelZ., Stieglitz, Standvogel; F. spinus, ErlenZ., Strichvogel.

Zeising, Adolf, Ästhetiker, * 24/9 1810 Ballenstedt, Prof. am Gymnasium Bernburg, † 27/4 1876 München. Entdeckte, daß der menschliche Körper nach dem Gesetz des Goldenen Schnittes gebaut ist. Bf. „Neue Lehre v. der Proportion des menschl. Körpers" 1854, Romane, Dramen u. a.

Zeit. Die Grundlage für die Messg der Z. bietet die gleichförmige Drehung der Erde um ihre Achse. Die Dauer derselben heißt 1 Sternentag (24 Stdn, à 60 Min., à 60 Sek.), die so bestimmte Z. SternZ. Im bürgerl. Leben muß sich die Z.-Rechnung nach der Sonne richten, die in 1 Jahre einen scheinbaren Umlauf um die Erde weniger macht als der Sternenhimmel. Da diese Bewegung der Sonne nicht gleichförmig ist, so werden die Ungleichheiten der wahren SonnenZ. gleichmäßig auf das ganze Jahr verteilt u. man erhält die mittlere SonnenZ.

Zeitalter, die v. den Alten angenommenen Entwickelungsperioden des Menschengeschlechts, und zwar: das goldene, silberne, eherne u. eiserne.


1452

Zeitball, Hafenvorrichtg für genaue Angabe des Mittags durch Fall eines weit sichtbaren Balles (Z., Fig. 1452); für die Stellung der Schiffsuhren wichtig.

Zeitblom, Barthol., 🎨 der Schwäb. Schule, c. 1500 Ulm.

Zeiteinheit, die Sekunde.

Zeitgeschäft, Geschäft, welches nicht sofort, sondern an einem späteren Termin zu erfüllen ist.

Zeitkauf, im Börsenverkehr s. v. w. Lieferungsgeschäft.

Zeitlose (HerbstZ.), s. Colchicum.

Zeitrechnung, Ära.

Zeitungen, periodisch (1/12 mal u. mehr in der Woche) erscheinende Druckschriften zur Mitteilung der polit. u. lokalen Ereignisse, meist mit Feuilleton 2c., daneben auch (in größeren Z.) die Handels- u. Börsenverhältnisse 2c. behandelnd. **Zeitschriften** (in der Regel 1/4 mal monatlich) dienen meist zur Unterhaltg u. Belehrung. Der Ursprung der Z. die röm. „Acta diurna", die hauptsächlich (in der Kaiserzeit) Hof- u. städtische Nachrichten enthielten. Nach Erfindg der Buchdruckerkunst gab es Flugblätter unter dem Namen Relationen; das älteste bekannte v. 1493. Die ersten wirklichen Z. (Wochenblätter) waren die Straßburger (anfangs des 17. Jahrh.) u. die Frankfurter (seit 1615), das heute noch bestehende Frankf. Journal. Gesamtzahl der jetzt erscheinenden Z. c. 35000, davon 17000 in engl., 8000 in deutscher, 4000 in franz. Sprache 2c. Nachstehend Tabelle der wichtigsten Länder. Vgl.

Länder	Zeitungen	Länder	Zeitungen
Belgien	848	Rumänien	33?
Dänemark	801	Europäisches Rußland	700
Deutsches Reich	5041	Finnland	99
Frankreich	4359	Schweden	404
Großbritannien u. Irland	3461	Schweiz	692
Italien	1459	Serbien	27
Österreich	1370	Ver. Staaten v. NAmerika	14661
Ungarn	755		

Wutke 3. A. 1875, Kürschners Handbuch der deutschen Presse 1889.

Zeituni, s. v. w. Lamia.

Zeitz, Kr. prß. Regbez. Merseburg, 266 qkm, 47724 Ew. Haupt⊙ Z., an der Weißen Elster, 19797 Ew. E. RBN. AG. Z. 968/1564 Sitz eines kath. Bistums. (Wappen Fig. 1453.)

1453

Zell, ① Kreis rheinpreuß. Regbez. Coblenz, 372 qkm, 30281 Ew. ② **Z. an der Mosel**, Haupt⊙ v. ①, 2503 Ew. AG. ③ **Z. im Wiesenthal**, bad. ⊙, 2503 Ew. E. ④ **Z. am Harmersbach**, bad. ⊙, 1569 Ew. E. Steingutwaren (Z'er Waren). ⑤ **Z. am See**, MarktO in Salzburg, am Z'er See, 1045 Ew. E. ⛴. Schloß. Zahnradbahn zur Schmittenhöhe.

Zella Sankt Blasii, ⊙ Sachsen-Gotha, 2897 Ew. E. AG. Gewehrfabrikation.

Zellen, mikroskopisch kleine Gebilde, ursprüngl. meist v. kugeliger Form, im Verlaufe der Entwickelg oft sehr mannigfaltige Gestalt annehmend, die aus einer halb flüssigen Eiweißmasse (Protoplasma) bestehen, das in der Regel einen rundlichen Zellkern in sich schließt. Die **Z.** sind belebt, haben die Fähigkeit, ihre Gestalt zu verändern u. Nahrung in sich aufzunehmen. Die Pflanzen**Z.** sind v. einer Hülle (Zellmembran) umgeben. Aus den verschied. Formen der **Z.** bilden **sich die Gewebe, die wiederum den Körper aller** Lebewesen zusammensetzen. Vgl. Cellularpathologie.

Zellenpflanzen, Pflanzen, die bloß aus einer **Vereinigung v. Zellen (ohne Gefäße) bestehen:** Pilze, Moose ꝛc.

Zellensystem, s. Gefängniswesen.

Zeller, ① **Ed.,** ✝ u. ∴/, * 22/1 1814 Kleinbottwar, 1872 Prof. Berlin. Schr. „Die ∴ der Griechen" 4. A. 1876, 3 Bde., „Apostelgeschichte" 1856, „Vorträge" 1875/77, 2 Bde., „Deutsche ∴ seit Leibniz" 2. A. 1873, „Strauß" 1875, „Friedrich der Gr." 1886 u. a. ② **Jules Sylvain Z.,** franz. ♕/, * 23/4 1820 Paris, seit 1871 Generalinspektor des höheren Unterrichts. Vf. einer **Biogr. Huttens, einer Gesch. Deutschlands, bis 1197 reichend,** 1872/81, „Pie IX." ꝛc. „V. Emmanuel" **1879 u. a.**

Zellerfeld, Kreis preuß. Regbez. Hildesheim, 556 qkm, 28962 Ew. Haupt⊙ **Z.,** im Oberharz, 4466 Ew. E. AG. ⚒.

Zellgewebe, s. Bindegewebe.

Zellgewebsentzündung, s. Phlegmone.

Zellhorn, s. Celluloid.

Zellner, Leopold Alex., ♮, * 23/9 1823 Agram, 1868 Harmonielehrer am Konservatorium Wien, Generalsekretär der Gesellschaft der Musikfreunde **das., Harmoniumvirtuose, Kompositionen für die moderne** Orgel (Konzertstil).

Zelosis (Zelose, grch.), das Eifern; **Zelot,** Eiferer, besonders in religiöser Hinsicht; daher **zelotisch, Zelotismus.**

Zelt, wiegender Gang eines Reittiers; **Zelter,** so gehendes Pferd, Damenpferd.

Zelter, ① **Karl Friedr.,** Violinist, Freund Goethes, * 11/12 1758 Berlin, † 15/5 1832 das. Seit 1819 Leiter des v. ihm begründeten königl. Instituts für Kirchenmusik. Volkstümliche Lieder u. Männerquartette. Briefwechsel mit Goethe, 1834 VI. Vgl. Rintel 1861. ② **Juliane Z.** geb. **Pappritz, Gattin v. ①, * 28/5 1767, † 16/3 1806, Sängerin, Zierde der Berliner Singakademie.**

Zement (Cament, Cement, hydraulischer Kalk), **unter Wasser erhärteter Kalkmörtel. Natürlicher Z.** (Trasse oder Puzzuolane) vom Rhein und v. Italien; künstl. **Z.** (Roman- oder Portland**Z.**) aus gebranntem Kalk u. Thon. Guter Portland**Z** **nimmt in einigen Stunden od. Tagen ohne merk**liche Erwärmung Wasser auf u. erhärtet, wenn stets naß gehalten, nach Monaten bis zur Festig**keit guter Bausteine. Ursache des Erhärtens noch** nicht genau bekannt. Als Mörtel bei Wasser- (Wassermörtel) u. Landbauten, zu künstlichen Steinen ꝛc. Vgl. Knapp 1875, Zwick 1879.

Zementation (Cementation), metallurgischer Prozeß, die Oberfläche der Metalle durch Erhitzen **in pulverförmige Substanzen (Zementierpulver)** zu verwandeln; z. B. Eisen in Kohlenpulver, ver**wandelt sich auf seiner Oberfläche in Stahl.**

Zementkupfer, aus Zementwässern (Grubenwässern) durch Eisen gefälltes Kupfer.

Zementwässer, Grubenwässer, die Kupfervi**triol infolge Verwitterung v. Kupferkiesen bilden.**

Zempelburg, ⊙ westpreuß. Regbez. Marienwerder, Kr. Flatow, am Aus⟋ der Zempolna **aus dem Z'er See, 3736 Ew. AG.**

Zemplin, ungar. Komitat, 6208 qkm, 275172 Ew. Hauptort Sátoralja Ujhely. Wein u. Obst.

Zend, zum indogerman. Sprachstamm (arische Gruppe) gehörige Sprache, unterschieden in einen älteren u. jüngeren Dialekt. Grammatik v. Spiegel 1867, Handbuch v. Justi 1864. [Venetianerinnen.

Zendale (ital., Zendel), Futtertaftkappe der

Zendavesta (hl. Text [Avesta] mit Auslegg **[Zend]), die hl. Bücher, welche Zoroasters Lehren enthalten; Gebete u. Hymnen (Jaçna), Anrufungen u. Litaneien (Vispered), Gesetze (Vendidad). 1762 durch Anquetil Dupperron in der** Ursprache nach Europa gebracht. Ausg. v. Spiegel 1851/58, 2 Bde.; Engl. Übers. v. James **Darmestetter 1884, Kommentar 1865/69, 2 Bde.**

Zendrini, Bernardino, ital. ⟋, * [illegible] 1839 Bergamo, † [illegible] 1879 Palermo; Übersetzer H. **Heines, 3. A. 1878. Werke 1881/86 VI. Vgl.** Gubernatis 1875.

Zenger, Max, ♮, * 2[illegible] 1837 München, 1878 **bis 1885 Dirigent des Oratorienvereins, des akadem. Gesangvereines u. Lehrer des Chorge**sangs an der königl. Musikschule in München. Oratorium „Kain" (nach Byron), 100 Lieder, Opern („Wieland der Schmied" ꝛc.) ꝛc.

Zengg (spr. senk), freie ungar. ⊙ Komitat Fiume, am Adriat. Meere, 3039 Ew. Hafen, Handel, kath. Bischof.

Zenith (arab., Scheitelpunkt), der höchste **Punkt der Himmelskugel, lotrecht über dem Standpunkt des Beobachters. Z Distanz, Apo Z. eines Sterns, der Bogen eines größten Kreises zw. dem Stern u. dem Z. Z Sterne kulminieren im Z.**

Zeno I., oström. Kaiser 474/491, erließ das Henotikon (s. d.).

Zenobia, Königin v. Palmyra. Gattin u. 267 Nachf. des Odänathus, eroberte Syrien, 272 nC. von den Römern gefangen, ihr Reich eingezogen. **Späterer Aufenthalt Tibur.**

Zenodŏtus, alexandrinischer Grammatiker, 3. Jahrh. vC., der erste wissenschaftl. Bearbeiter Homers.

Zenon, ① griech. ∴, 340/260, aus Kition, **Begründer der stoischen Schule in Athen. Vgl. Wachsmuth 1874. ② ∴, Eleatiker, c. 490 nC. Erfinder des Trugschlusses, Dialektiker. Hingerichtet, weil er den Tyrannen Nearchos beseitigen wollte. Vgl. Dunan 1881.**

Zensieren (lat.), beurteilen, schätzen.

Zensŏr (Censor), im alten Rom Vermögensabschätzer, Sittenaufseher, daher: strenger Sit**tenrichter; auch staatlicher Bücherbeurteiler.**

Zensur (lat.), ① in Rom sittenrichterl. Amt, s. Zensor. ② Die Aufsicht über den Inhalt der **Presse u. Druckschriften v. Seiten der Obrigkeit; päpstl. Verordnung v. 1479 u. 1496, Bulle Leos X. vom 15/5 1515; 1577 Polizeiordnung** des Deutschen Reiches; **Z.** 1694 in England ab**geschafft, 1848 erst in Deutschland (Aufhebung des** Bundesbeschlusses vom [illegible] 1819); jetzt noch in Rußland. Vgl. Berner „Preßrecht" 1876. ③ **Aufsicht über die Theater. ④ Geistliche von der Kirche verhängte Besserungsstrafen, Exkommunikation, Interdikt u. Suspension.**

Zensus (lat.), im alten Rom die alle 5 Jahre vorgenommene Vermögensschatzg; jetzt Volkszählg.

Zenta, Markt○ ungar. Komitat Bács, r. an der Theiß, 21200 Ew. ⚔ 11/9 1697: Türken v. **Prinz Eugen besiegt.**

Zentesimal (lat.), hundertteilig.

Zentiar = 1/100 Ar.

Zentifolien, s. Rose.

Zenti gramm = 1/100 gr. **Z liter** = 1/100 l. **Z meter** = 1/100 m.

Zentigrad, in 100 Grade eingeteilt; Grad **des Zentesimalthermometers.**

Zentner (lat.), 100 Pfund. 50 kg in Deutschland, Österreich-Ungarn, Schweiz u. den 3 skandinav. Reichen. Der frühere **Z.** Preußen u. Sachsen 51,45 u. 51,39, Österr. 56,00, Schwe**den 42,5, Norwegen 49,84 kg. In den roman. Ländern gilt der metr. Z. 100 kg. In England u. NAmerika der Z. = 112, in Portugal 128 Pfd.**

Zentrāl (lat.), den Mittelpunkt betreffend.

Zentralamerika (Mittelamerika), das Ver**bindungsglied zw. N.- u. SAmerika, im O. vom Atlantischen, im W. vom Stillen Ozean bespült, wird v. vulkanischen, hohen ⛰n durchzogen und umfaßt die Republiken Guatemala, Salvador, Nicaragua, Honduras u. Costarica, mit zusammen** 445900 qkm, 2755517 Ew. **Haupterzeugnisse:** Balsam, Baumwolle, Gummi, Häute, Hölzer, **Indigo, Kaffee, Kakao, Kochenille, Reis, Sarsaparilla, Schildpatt, Silber, Tabak, Wachs**tuch, Wollwaren u. Zucker. **Hauptbeschäftigung:** Feldbau u. Viehzucht. **Z.** bis 1821 un**ter span. Herrschaft, 15/9 1821 Unabhängigkeitserklärung. 1/7 1823 Vereinigung aller Staaten v. Z. zu einer Nation, die sich aber 1839 wieder auflöste. 1885 versuchte Barrios, Präsident v. Guatemala, die Staaten wieder zu einem Bunde zu vereinen, was aber mißlang.**

Zentralasien, das ausgedehnte Hochland im Innern v. Asien, welches zw. Altai u. Himalaya gelegen ist; den westl. Teil desselben (die Kirgisensteppe mit 4 Gouv. und Turkistan mit 5 Gouv.) besitzen die Russen (Russisch **Z.**) mit zu**sammen 3018239 qkm, 5101354 Ew. Vgl. Moser „Durch Z." 1888.** [mit niederem Anbau.

Zentralbau, altkirchl. Bauart, Kuppelbau

Zentral-Bewegung, die **B.** eines Körpers um einen festen oder bewegl. Mittelpunkt (**Z.-Punkt). Zentripetalkraft: die Kraft, die den kreisenden Körper nach dem Anziehungsmittel**punkte hintreibt (Gesetz der Erhaltg der Flächen). **Wird sie in einem Punkt der kreisförm. Bahn aufgehoben, so bewegt sich der Körper auf Grund des Beharrungsvermögens in gerader Richtg (Tan**gentialbewegg). Vgl. auch Zentrifugalkraft.

Zentralfeuer, der feurig-flüssige Erdkern.

Zentralgewalt, in Bundesstaaten für das ganze Bundesgebiet bestehende Staatsgewalt.

Zentralindischer Agenturbezirk (engl. **Central India Agency), vorderind. Staaten** unter einheimischen Fürsten, jedoch den Engländern zinspflichtig, 194417 qkm, 9261907 Ew.

Zentralisation (lat.), Vereinigung auf einen Mittelpunkt. Gegensatz zu Dezentralisation.

Zentral-Kadettenanstalt für die preuß. Ar**mee in Lichterfelde bei Berlin (800 Kadetten),** Vorkorps in Bensberg, Plön, Culm, Potsdam, Wahlstatt, Oranienstein.

Zentralkanal, s. Centre.

Zentralorgan, beherrscht ein organisches System, so das Herz das Gefäß-, Gehirn und Rückenmark das Nervensystem.

Zentralprojektion, Entwurf einer Land**karte, wobei das Auge als im Erdzentrum befindlich gedacht wird.**

Zentralprovinzen (engl. Central Provinces), Provinzen (Chief Commissionership) in Brit.-Vorderindien, 218704 qkm, 9838791 Ew. Zerfällt in 4 Divisionen: Narbada, Tschab**alpur, Nagpur, Tschattisgarh, Haupt⊙ Nagpur. Dazu 15 Vasallenstaaten mit 74677 qkm u. 1709720 Ew.**

Zentralsonne, vermuteter Mittelpunkt des Weltsystems; Fixstern, um den alle anderen **eines Systems sich bewegen sollen.**

Zentralstellung, in der Strategie die konzentrierte Stellung zum Vorstoß nach verschied. **Richtungen.**

Zentral-Tarifbureau, unentgeltliches Auskunftsbureau über Tarifverhältnisse sämtlicher Eisenbahnen v. A. v. Loujaint in Mannheim-Ludwigshafen u. Marseille.

Zentral-Zündung, bei Hinterladerpatronen, wenn Z. in der Mitte des Patronenbodens (daher: **axiale Z.**) erfolgt.

Zentrifugāl (lat.), den Mittelpunkt fliehend, davon abstrebend.

Zentrifugālgebläse wirken luftkomprimierend durch schnelle Umdrehg eines Flügelrades in einem Gehäuse.

Zentrifugāl-Kraft (Schwung-, FliehK.), ist die der ZentripetalK. entgegengesetzte K., die den rotierenden Körper treibt, den Zentralpunkt in der Richtg der Tangente der Zentralbahn zu verlassen.

Zentrifugālmaschine, s. Zentrifugen.

Zentrifugālpumpe, s. Rotationspumpe.

Zentrifugen (Schwungmaschine), Maschinen, die teils zum Trocknen v. Stoffen, z. B. der Wäsche, teils zur Ausscheidg des Wassers, z. B. vom Zuckerhydroextrakteur, Trennung der mageren Milch vom Rahm dienen, wirken durch die bei schneller Rotation auftretende Zentrifugalkraft.

Zentripetālkraft, s. Zentralbewegg.

Zentrisch, was einen Mittelpunkt hat, wie Kreis, Kugel u. a. Vielecke sind **z.**, wenn sie einem Kreis, Vielflache, wenn sie einer Kugel um- oder eingeschrieben sind.

Zentrobarische Methode (baryzentrische **M.**), benutzt die Eigenschaften des Schwerpunkts zur Erforschung einer Figur. Möbius in Leipzig.

Zentrum (lat.), Mittelpunkt; (✕) Mitte der Schlachtlinie im Gegensatz zu den Flügeln. Im parlamentar. Leben Mittelpartei; in Deutschland seit 1871 die ultramontane Partei. Statistik s. Deutscher Reichstag.

Zeolithe (Brausesteine), Sien, meist farblos, bestehend aus wasserhaltigen Thonerdesilikaten mit einem Alkali. Ihr Name vom Aufblähen vor dem Lötrohr. Vorzugsweise in Blasenräumen vulkanischer Gesteine. [unter Josia 640/609.

Zephanja, der 9. der Kleinen Propheten,

Zephyros (grch.), ① milder WWind. ② Sohn des Aträos u. der Eos. [verwendete Kamgarne.

Zephyrgarne, locker gezwirnte, zu Stickerei

Zéphyrs, volkstüml. Bezeichnung für frz. algerische Strafbataillone.

Zepter (grch.), Herrscherstab.

Zer, die persische Elle 1/1,13 m.

Zerbst, Kreis, Anhalt, 806 qkm, 44580 Ew. Haupt⊙ Z., 15072 Ew. E. AG. Herzogl. Schloß mit Park. Rolandssäule. Bier. Saline. Eisenquelle. 1603 bis 1793 Residenz der Linie AnhaltZ. (Fig. 1454).



1454

Zeremoniālgesetz, im A. T. das auf den Gottesdienst bezügl. Gesetz. [religiöse.

Zeremonie (vom Lat.), Förmlichkeit, insbes.

Zeremoniell (lat.), Inbegriff der Förmlichkeiten und Bräuche bei feierl. u. festl. Gelegenheiten, insbesond. bei Hofe (HofZ.) u. im völkerrechtl. Verkehr; **Zeremonienmeister**, das Z. überwachender Beamter; **zeremoniōs**, förmlich, steif. [schen, 1924 Ew. E.

Zerkow, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Wre-

Zerla, Weinmaß Brescia 49,74 l.

Zermatt, Pfarrdorf schweizer Kanton Wallis, im Nikolai- oder Matterthal, 1620 m ü. M., 492 Ew., Mittelpunkt lebhaften Touristenverkehrs.

Zernieren (lat.), eine ⚙ einschließen.

Zero (frz., spr. sero), Null.

Zersetzung, chemische, Auflösung chemischer Verbindungen in ihre Elemente od. Umwandlg in andere chemische Verbindungen. Resultat der Z. sind die Zersetzungsprodukte. Die Z. wird bewirkt durch Licht, Wärme, Elektrizität od. andere chem. Körper od. Verbindungen.

Zerstäuber, Vorrichtg zur Überführung v. Flüssigkeiten in nebelartige Form, besteht aus 2 rechtwinkelig stehenden, an den konischen Enden sich fast berührenden Glasröhren. Während man durch die eine (horizontale) Röhre den Luftstrom bläst, saugt die andere die zu zerstäubende Flüssigkeit auf. In der Parfümerie (Refraichisseur), zur Benetzung von Zimerpflanzen (Drosophor), zum Inhalieren, in der Appretur rc. verwendet.

Zerteilende Mittel, äußerl. **M.** zur Beseitigg v. Schwellungen, besond. Breiumschläge (s. d.).

Zervelatwurst (Mettwurst, Schlackwurst), geräucherte Wurst aus feingehacktem Schweinefleisch u. Speck; ursprüngl. mit Hirn.

Zesen, Phil. v., /, * 8/10 1619 Priorau bei Dessau, † 13/11 1689 Hamburg; um die deutsche Sprache verdient. Stiftete die „Deutschgesinte Genossenschaft" 1643. Sr Romane rc.

Zession (lat.), Übertragg od. Abtretung einer Forderung; **Zedent** (Gläubiger) haftet für die Existenz, nicht Güte derselben; Einwilligg des Schuldners nicht nötig.

Zestermann, Aug. Christian Adolf, Gelehrter, * 10/1 1807 Wilka (Oberlausitz), † 17/3 1869 Leipzig; um die typographische Forschung verdient.

Zetergeschrei (Gerüfft), im Mittelalter bei Betreten eines Verbrechers auf frischer That erhoben.

Zettelbanken, s. v. w. Notenbanken, s. Banken.

Zetzsche, Karl Eduard, ⚒ u. ∩, * 11/3 1830 Altenburg, 1880 Telegrapheningenieur im Deutschen Reichs-Postamt, 1880/86 Redakt. der „Elektrotechn. Zeitschrift". Sehr verdient um Telegraphenwesen. Schr. „Handbuch der elektrischen Telegraphie" 1877/87, 4 Bde. u. a.

Zeug, Letternmetall, Papierstoffzeug.

Zeugdruckerei, die Kunst, die Gewebe mittels Platten od. Walzen mit farbigen Druckmustern (Applikationsfarben), zu versehen; nachdem die bedruckten Gewebe getrocknet sind, werden sie in Kalandern mit Appretur versehen. Beim Reservagedruck (Fayencedruck) wird nur das Muster freigelassen, das übrige Gewebe mit einer schützenden Substanz (Reservage) bedeckt, hierauf ausgefärbt u. dann die Reservage entfernt. Beim Krappdruck wird das Muster aufgebeizt u. hierauf gefärbt. Topische Farben (Dampffarben) werden erhalten durch Aufdrucken des Farbstoffs u. der Beize u. Befestigen durch Dampf. Bei der sog. Enlevage wird auf farbigen Grund gedruckt. Vgl. Bregha 1880, Lauber 1887.

Zeuge, Person, welche über Gegenstände ihres Wissens od. ihrer Wahrnehmung wahrheitsgetreue Angaben machen soll; mit Ausnahme gewisser Personen bez. gewisser Sachen ist jedermann verpflichtet, Zeuge zu sein; zur Verwirklichung dieser Pflicht besteht der Zeugniszwang, Geldstrafe bis 300 ℳ u. Verhaftung bis zu 6 Monaten, bei Übertretg bis zu 6 Wochen. D. Z.P.O. §§ 338 ff., St.P.O. § 48 ff.

Zeughaus, s. Waffenaufbewahrungshaus.

Zeuglōdon, versch. Arten fossiler Waltiere in den tertiären Schichten Europas, bes. Amerikas.

Zeugma (grch.), Verbindung; in der Grammatik Figur, wobei ein Prädikat auf mehrere Subjekte einer Konstruktion bezogen wird.

Zeugung (Generatio), die Bedingung der Fortpflanzung der organ. Wesen, geschieht bei den einfachen Organismen durch Teilg des betr. Erzeugers (ungeschlechtl. Z.), durch AmmenZ. (s. d.), bei den höheren Pflanzen u. bei den Tieren als geschlechtl. Z. durch Einwirkung des mänl. Samens auf das weibl. reife Ei od. allein durch dessen Entwickelg ohne jenen (Parthenogenesis). Die normale Z'sfähigkeit des Menschen währt c. vom 14. 50. beim Weibe, bis 60. Jahre beim Manne. Vgl. Urzeugung [AG. Bed. Textilindustrie.

Zeulenroda, ⊙ Reuß ä. L., 7970 Ew. E.

Zeus, s. Jupiter.

Zeuxis, griech. 🎨, c. 420/380 vC., Urheber des malerischen Prinzips. Ver. „Helena".

Zeven (Kloster Zeven), Kreis preuß. Regbez. Stade, 662 qkm, 13821 Ew. Hauptort Z., ○, 1270 Ew. AG. Konvention 8/9 1757 zw. Franzosen u. Hannoveranern.

Zevio, 🎨, s. Aldighiero.

Zibēben, große Rosinen.

Zibetbaum (Durio zibethīnus), Malvaceen; kultivierte Bäume; Früchte u. Samen eßbar.

Zibetkatze (Zibettier, Civette, Viverra), Viverriden; blutgierige Nachtraubtiere in Afrika u. Südasien, sondern aus einer Drüse am After eine moschusartig riechende, bitter schmeckende Substanz (Zibet) aus, die früher ⚕ war.

Zibethyäne (Erdwolf, Protēles Lalandii), Hyäniden; nächtliches Raubtier SAfrikas, gräbt unterirdische Höhlen, jagt Schafe.

Zibetratte, s. Bisamratte.

Zichorie, s. Cichorium.

Zichy v. Vasonykeö (spr. sitschi), ① **Franz, Graf v.**, 1874/79 österr. Botschafter Konstantinopel, * 24/1 1811 Mihāli. 1884 W. Geh. Rat. ② **Jos., Graf v.**, Sohn v. ①, 1867/69 ungar. Minister der öffentl. Arbeiten, * 13/11 1841. ③ **Graf Géza v. Z.**, * 22/7 1849, einarmiger Klaviervirtuose; Schr. Etüden für die linke Hand.

Ziebland, Georg Friedr., △, * 7/2 1800 Regensburg, † 24/7 1873 München; errichtete dort zahlreiche Bauten (Bonifaziuskloster rc.).

Ziege (Capra), Wiederkäuer, Paarzeher; die wilden Z'n bewohnen in Familien od. kleinen Rudeln die höheren Gebirgsgegenden v. Europa, Asien, NAfrika u. NAmerika; alle Z'n haben einen widerl. Geruch, besond. in der Brunftzeit; Tragezeit 5 Monate, setzen 1-2 Lämer. HausZ. (C. hircus), in versch. Rassen, z. B. Angora-, Kaschmir-, MamberZ. rc., über die ganze Erde verbreitet. Wilde Z. (Paseng-, BezoarZ., C. aegagrus), auf den Gebirgen Kleinasiens u. [Persiens.

Ziegel, s. Mauersteine.

Ziegelerz, erdiges Gemenge v. Rotkupfererz [u. Brauneisenstein.

Ziegelthee, s. Thee.

Ziegenhain, ① Kreis preuß. Regbez. Cassel, 584 qkm, 33078 Ew. Haupt⊙ Z., a./Schwalm, 1922 Ew. E. AG. ② Dorf Sachsen-Weimar, 320 Ew. Z'er Stöcke.

Ziegenhals, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Neisse, a./Biele, 6557 Ew. E. AG.

Ziegen-Inseln, s. Ägatische Inseln.

Ziegenmelker (Nachtschwalbe, Caprimulgus), Kaprimulgiden; v. den zahlreichen Arten der östl. Hemisphäre komt C. europaeus zuweilen nach Deutschland.

Ziegenpeter, s. v. w. Parotitis.

Ziegenrück, ① Kreis preuß. Regbez. Erfurt, 201 qkm, 15623 Ew.; Landratsamt in Ranis. Darin ② ⊙ a./Saale, 1072 Ew. AG.

Zieger, s. v. w. Kräuterkäse, s. Melilotus.

Ziegler, ① **Friedr. Wilh.**, ☺ u. besond. Bühnen/, * 1769 Braunschweig, † das. 21/9 1827. Werke 1829. ② **Karl Z.**, Lyriker (Carlopago), * 12/4 1812 Oberösterreich, † 20/5 1877 Wien. ③ **Alexander Z.**, / u. Reisender, * 20/1 1822 Ruhla, † 9/4 1887 Wiesbaden; Reisen in

NAmerika u. WIndien 1846/47, Spanien, Nordafrika, Orient, Großbritannien ꝛc. (1850/67). Beschreibungen darüber u. ThüringerHeimatskunde. ④ **Clara Z.**, ♀ in (Tragödin), Gattin des Schauspielers Christen, * 27/4 1844 München, dort 1869/74 Hoftheater, seitdem Gastreisen, jetzt Berlin.

Ziehrer, C. M., * 1850 Wien, begabter Komponist früher Tänze u. Operetten. Seit 1879 Hofkapellmeister des Königs v. Rumänien.

Ziel, im kaufmänn. Verkehr Zahlungstermin. Zeit des Kredits, gewöhnl. 3 Monate.

Zielenzig, ⊙ preuß. Regbez. FrankfurtO, Kr. Ost-Sternberg, r. a. Postum, 5880 Ew. ✠. AG.

Ziemer, s. Rotdrossel. [Schwarzwildes.

Ziemer, der Rückenbraten des Hoch-, Reh- u.

Ziemialkowski, Florian, österr. Staatsmann, * 27/12 1817 Galizien, 1873 bis Okt. 1888 Minister ohne Portefeuille; dann lebenslängl. Mitglied des Herrenhauses.

Zierenberg, ⊙ preuß. Regbez. Cassel, Kr. Wolfhagen, 1488 Ew. AG.

Zierikzee (spr. sierikse), Hafen⊙ niederländ. Prov. Zeeland, auf der Insel Schouwen, 7200 Ew.

Ziesar (spr. ziesar), ⊙ preuß. Regbez. Magdeburg, Kr. Jerichow I, 2809 Ew. AG.

Zieten, ① **Hans Joachim v.**, Reitergeneral, * 14/5 1699 Wustrau bei Ruppin, trug das meiste zu den Siegen bei Prag, Leuthen, Liegnitz, Torgau bei, † 26/1 1786 Berlin (Denkmal 1794). Biogr. v. Winter 1885, 2 Bde. ② **Hans Ernst Karl, Graf v. Z.**, * 5/3 1770, kämpfte 1806/15 als Generallieut., † 3/5 1848 als Feldmarschall.

Ziffern, symbolische Zeichen für die Zahlwörter. Jedes Volk hatte ursprüngl. seine eigene ZSchrift. Während es aber nur ein Zahlensystem, das dezimale, gibt, findet man die allerverschiedensten ZSysteme. Erhalten hat sich noch das römische ohne Null, das im Mittelalter verdrängt wurde durch das vollkommenste aller Z.-Systeme, das indische mit Stellenwert u. der Null, verbreitet in Europa durch die spanischen Araber.

Zigarren (span.), aus den Blättern des Tabaks (Nicotiana Tabacum) gefertigt, aus der getrockneten, zusammengewickelten Einlage, dem angefeuchteten Umblatt u. dem entrippten Deckblatt bestehend, letzteres wird an der Spitze mit Kleister befestigt. Vor dem Rauchen müssen die Z. ablagern (1/2 Jahr). Die Fabrikation der Z. sehr wichtiger Industriezweig. Im Handel fast zahllose Sorten: Regalia dick u. lang, Trabucos dick u. kurz, Londres klein ꝛc. Gebrauch der Z. erst Ausgangs des 18. Jahrh. in Deutschland allgemeiner.

Zigeuner, ein aus Indien stammendes Wandervolk, in der ganzen Alten Welt zerstreut lebend, erschienen in Deutschland zuerst 1417. Alle Ansiedelungsversuche mit ihnen mißglückt. Treffl. Anlagen für Musik. Die meisten in der Türkei u. Rumänien (je 200000), in Österreich-Ungarn 97000, in Spanien 40000, in Großbritannien 18000. Hauptwerk über die Z. v. Pott 1844/45 II. Vgl. ferner: Schwicker „Die Z. in Ungarn" 1883, Wlislocki „Die Sprache der transsilvan. Z." 1883, Gotsche „Die Z. als Typus in Dichtg u. Kunst" 1879, Liszt „Über die Z. u. ihre Musik in Ungarn" 1883, Sowa „Mundart der slowak. Z." 1887.

Zigler u. Kliphausen, Heinr. Anselm v., /, * 6/1 1653 Radmeritz, † 8/9 1697 Liebertwolkwitz. Hauptwerk: „Die asiatische Banise" 1688, Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 37.

Zille, besond. auf der Elbe übl. Frachtkahn.

Ziller, Tuiskon, P., * 22/12 1817 Wasungen, † 20/4 1882 Leipzig. Grundlegg zur Lehre vom erziehenden Unterricht ꝛc.

Ziller, r. Zufl. des Inn (Tirol), durchfließt das romantische Z'thal. Dabei die Z'thaler Alpen. 1837 wanderten 400 Z'thaler wegen Übertritts zum Protestantismus nach Preuß.-Schlesien aus u. gründeten bei Erdmannsdorf die Kolonie Z'thal. Vgl. Schwarzbach 1875. Löwl 1878.

Zimbal, s. Cymbal.

Zimbaoé (Zimbabye), rätselhafte Stätte v. Ruinen in SOAfrika, die Mauch 5/9 1871 entdeckte.

Zimentierungsamt, in Österreich Eichamt.

Zimmer, W., Genre✍, Weimar, * 1/4 1853 Apolda: Dorfleben. [40/20.

Zimmer, 1 Schock (60) Felle, bei teueren Arten

Zimmermann, ① **Joh. Georg**, philosophischer /, * 8/12 1728 zu Brugg, Stadtphysikus das., 1768 engl. Leibarzt in Hannover, † 7/10 1795. Schr.: „Über die Einsamkeit" n. A. 1884, 4 Bde.; „Vom Nationalstolz" n. A. 1789. Vgl. Bodemann 1878 u. a. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 73. ② **Ernst Z.**, prot. †, * 18/9 1786 Darmstadt, 1814 Hofdiakon zu Darmstadt, † 24/6 1832. Begründete die „Allg. Kirchenzeitung" u. „Allg. Schulzeitg". ③ **Klem. v. Z.**, ♔✍, * 8/11 1788 Düsseldorf, † 24/1 1869 München, wo er oft künstler. Berater Ludwigs I. war. ④ **Karl Z.**, Bruder v. ②, * 23/8 1803 Darmst., 1842 erster Hofprediger das., 1847 Prål., 1841 Begr. des „Theol. Litteraturbl." u. 1843 „Boten des Gust.-Adolf-Ver.", † 12/6 1877. ⑤ **Wilh. Z.**, / u. ♔/, * 2/1 1807 Stuttgart, † als Pfarrer 22/9 1878 in Owen; 1840 Diakonus in Dettingen b. Urach, 1848/49 Mitgl. der Deutschen Nat.-Versamlung, 1847/50 Prof. am Polytechnikum Stuttgart, Vf. „Gesch. des großen Bauernkriegs" 2. A. 1856 II, „Gesch. Württembergs" 1835/37 II, „Gedichte" 3. A. 1854 ꝛc. ⑥ **Albert Z.**, Landschafts✍ Salzburg, * 20/9 1809 Zittau, † 18/10 1888 München. Gebirgslandschaften mit histor. Staffage. ⑦ **Joh. v. Z.**, Industrieller, * 23/3 1820 Pára, Ungarn, gründete 1854 die Chemnitzer Werkzeugs-Maschinenfabrik, seit 1871 Aktiengesellschaft. ⑧ **Robert Z.**, Ästhetiker, * 2/11 1824 zu Prag, 1847 Assistent an der Sternwarte in Wien, 1861 Prof. der ⛬ in Wien. Herbartianer. Vf. „Leibniz und Herbart" 1849; „Philosophische Propädeutik" 3. A. 1867; „Gesch. der Ästhetik" 1858; „Ästhetik" 1865; „Studien" 1870, 2 Bde.; „Anthroposophie" 1882 u. a. ⑨ **Fr. Wilh. Z.**, Kupferstecher, * 5/4 1826 Torgau, † 1/2 1887 München. (10) **Ernst Z.**, Genre✍ München, * 24/4 1852 München. Fischerleben.

Zimt (Kanel), ein auf Ceylon gewonnenes Gewürz, bestehend aus der Rinde des Zimtbaumes (Cinnamomum Ceylanicum). ZBlüten, Blüten v. C. Loureirii, aus ZÖl verarbeitet. Weißer Z., s. Canella. Magellanischer Z., s. Wintera.

Zimtblüten, abgeblühte Blüten v. Cinnamomum-Arten, bes. v. C. aromaticum, dienen zur Bereitung v. Zimtöl, Zimtwasser, als

Zimtlorbeer, s. Cinnamomum. [Gewürz.

Zimtöl, aus Ceylonzimt dargestelltes, äther. Öl; gelblich, v. brennendscharfem, süßlichem Geschmack, schwerer als Wasser. Zu Likören, Parfümerien.

Zimtröschen, s. Philadelphus.

Zimtstrauch, s. Calycanthus.

Zincum, Zink; Z. aceticum, essigsaures Zinkoxyd; Z. chloratum, Chlorzink; Z. lacticum, milchsaures Zinkoxyd; Z. oxydatum, Zinkoxyd; Z. sulfuricum, schwefelsaures Zink-

Zindel, s. Cendal. [oxyd.

Zingarelli, Niccolo Antonio, ♫, * 4/4 1752 Neapel, † 5/5 1837 Torre del Greco, 1813 Direktor des Real collegio di musica in Neapel, 1816 Kapellmeister der Kathedrale daselbst, 28 Opern („Romeo u. Julia" ꝛc.), 154 Messen, 73 Magnificats ꝛc.

Zingerle, Ignaz, Germanist u. /, * 6/6 1825, seit 1859 Prof. Innsbruck; schr.: „Gedichte" 1853; „Sagen aus Tirol" 1850; „Tirols Volksdichtgen" 1852/54, 2 Bde.; „Sitten, Bräuche des Tiroler Volkes" 2. A. 1871; „Schildereien aus Tirol"

Zingiber, s. Ingwer. [1877 u. v. a.

Zink (Spiauter), Zn, Metall, in der Natur gebunden an Schwefel als ZBlende (SchwefelZ.) u. an Sauerstoff, Kohlensäure, Kieselsäure ꝛc. als ZSpat und Kieselgalmei Darstellung: Die gerösteten u. kalzinierten ZErze werden in Gefäßöfen mit Kohle reduziert, wobei dampfförmiger Z ausgetrieben u. in kalten Räumen aufgefangen wird. Bläulich weiß, metallglänzend, oxydiert sich an der Luft nur oberflächl., in Säuren löslich. Spez. Gewicht 6,8 7, Schmelzpunkt 415°. Verbrennt bei starker Erhitzg zu ZOxyd. Anwendg in der ZGießerei, zu ZLegierungen u. zur Herstellg v. ZBlech ꝛc. Gefunden in Schlesien, am Rhein, Belgien, England, Spanien, Österreich, Rußland, Frankreich, Ver. Staaten. ZOxyd, ZnO, giftig, als ✍; schwefelsaures ZOxyd (ZVitriol, Kupferrauch) leicht in Wasser löslich; zum Konservieren u. Desinfizieren, zu ZFarben ꝛc. Jährliche Gesamtproduktion v. Z. c. 3,5 Mill. Ztr, davon entfallen über 50% auf Schlesien, c. 25% auf Belgien, 6% auf England, 1,5% auf Österreich.

Zinkblende (Blende, Sphalerit), ⬡ in tesseralen Gestalten u. in Zwillingen, ZnS (67 % Zn), mit rundl. Flächen (Leberblende). Gelb, grün, rot. Härte 3,5 4, Gewicht 4. Findet sich als Begleiter des Bleiglanzes. Auf Zink verhüttet. Freiberg, Harz, Přibram.

Zinkblüte (Hydrozinkit), gräul. oder gelbl. ⬡ aus Zinkoxyd, Kohlensäure u. Wasser, in nierenförm. u. traubigen Gestalten. Raibl u. Bleiberg (Kärnten).

Zinkeisen, Joh. Wilh., ♔/, * 11/4 1803 Altenburg, † 5/1 1863 Berlin. Vf. „Gesch. des Osman. Reiches in Europa" 1840/63, 7 Bde.

Zinken (Kornett), veraltetes Blasinstrument ohne Zungen mit Kesselmundstück, v. Holz u. mit Grifflöchern, gerade gestreckt, Umfang a/a''.

Zinken, Holzverband, bei Holzverbindgen ein Eckverband (Fig. 1455).

1455

Zinkenit, ⬡ in nadelförm. Gestalten, dunkelstahlgrau; antimonhaltig. Am Harz.

Zinkerz, auf Zink verhüttete Erze: Galmei, RotZ., ZBlende (Schwefelzink).

Zinkglas, s. v. w. Galmei.

Zinkgref, Jul. Wilh., /, * 3/6 1591 Heidelberg, † 12/11 1635 St. Goar; Hauptwerk: „Der Teutschen scharpfsinnige kluge Sprüch" 1626/31, 2 Bde. Kürschners Deut. Nat.-Litt. Bd. 30.

Zinkgrün, Zinkgelb mit Pariserblau; Öl- u. Wasserfarbe, besond. für Tapetendruck; sehr beständig.

Zinklegierungen, Mischgen u. Verbindungen des Zinks mit anderen Metallen. Die wichtigsten mit Kupfer (Tombak, Messing), Zinn (Bronze, Hartzink) Kupfer u. Nickel (Neusilber).

Zinkographie (Photozinkographie), s. v. w. Chemigraphie u. Hochätzkunst.

Zinkolith, s. Griffiths Weiß.

Zinksilikat (Steinzinkoxyd), Anstrichfarbe aus gebranntem u. gemahlenem Galmei mit Wasserglas.

Zinkspat (Herrerit, Kapnit), ⬡ in kleineren Rhomboëdern, tropfsteinartig, gräulichgelb, $ZnCO_3$. Härte 5, Gewicht 4 5. Mit Galmei auf Lagern.

Zinkspinell, s. Gahnit. [Wichtiges Zinkerz.

Zinkstaub, Nebenprodukt der Zinkgewinnung, sehr fein zerteiltes Zink mit Zinkoxyd. Als Re-

duktionsmittel, Anstrichfarbe, in der Zeugdruckerei verwendet.

Zinkvitriol (schwefelsaur. Zinkoxyd, Galitzenstein), durch Lösen v. Zink in verdünnter Schwefelsäure oder durch Rösten und Auslaugen von Zinkblende gewonnen, leicht lösl. in Wasser. Desinfektionsmittel, zum Konservieren v. Holz, Darstellen v. Zinkfarben, in der Kattundruckerei.

Zinkweiß, ist Zinkoxyd, dient als gutdeckende durch Schwefelwasserstoff sich nicht schwärzende Anstrichfarbe, auch zur Gewinnung anderer Farben (Rinmannsgrün 2c.) u. als Poliermittel; weniger giftig u. billiger als Bleiweiß.

Zinn, chem. Element, Sn, Metall, selten gediegen, findet sich mit Sauerstoff (**Z**Oxyd) als **Z**Stein, daraus durch Schmelzen mit Kohle u. Seigerungsprozeß gewonnen, ferner als **Z**Kies mit Kupfer, Eisen u. Schwefel. Reinstes **Z.** das Körner**Z.** dann Pyramiden**Z.**, Lam**Z.** u. Banka- oder gewöhnl. **Z.** Fast silberweiß, glänzend, sehr weich u. geschmeidig (Stanniol), knirscht beim Biegen (**Z**Geschrei), an der Luft bei gewöhnl. Temperatur unveränderlich, verbrennt mit leuchtender Flamme, scheidet beim Schmelzen eine graue Haut (**Z**Krätze) ab; spez. Gewicht 7,29, Atomgew. 117,8, Schmelzpunkt 235° C. **Z.** gibt mit verdünnter Salzsäure **Z**Chlorür, mit konzentrierter Schwefelsäure schwefelsaures **Z**Oxydul, mit Salpetersäure **Z**Säure, mit Natronlauge zinnsaures Natron. **Z.** u. **Z**Legierungen zu Gußwaren, zum Verzinnen v. Geschirr.

Zinnbrillanten, Faluner Brillanten.

Zinnchlorid, Sn Cl⁴, farblos, dünnflüssig, sehr ätzend, an der Luft rauchend (Spiritus fumans Libavii), bildet mit Wasser Zinnbutter, erhalten durch Behandeln v. Zinn mit Königswasser. Findet als Zinnkomposition (Rosiersalz, Rosiersäure), in der Färberei, zur Gewinnung v. Farblacken Verwendung.

Zinnerz (Zinnstein, Kassiterit), ◈, gewöhnl. in tetragonalen Zwillingen, faserig (**Holzzinn**), in Geschieben (**Zinnsand. Seifenzinn**) braun, Demantglanz, Härte 6-7, Dichte 7. Zinnoxyd (78,6 % Zinn). Erzgebirge, Cornwall. Einziges ◈ zur Zinkdarstellung im Großen.

Zinnĭa elēgans (schöne Zinnia), Kompositen. Mexiko, Zierpflanze.

Zinnkies (Stannin), ◈, aus Zinn, Kupfer, Eisen, Zink bestehend; in Körnern, stahlgrau; Metallglanz; in Cornwall u. Zinnwald mit Zinkblende. Auf Kupfer verhüttet.

Zinnkraut, s. Equisētum.

Zinnlegierungen, Mischungen v. Zinn mit anderen Metallen. Zinnbleilegierungen mit mindestens 83⅓ % Zinn v. Zinngießern u. andern zum Löten verwendet. Aus Zinnzinklegierungen wird neuestens Blattsilber hergestellt. Zinnantimonlegierung (Britanniametall) zu Tafelgeschirr.

Zinnober (Merkurblende), ◈, HgS (mit 86 % Quecksilber). In kleinen Krystallen, demantglänzend, scharlachrot. Härte 2, Dichte 8. Idria (Krain), Slana (Ung.), Almaden (Span.). Zur Darstellung des Quecksilbers verwendet. Künstl. hergestellter **Z.** als hochrote Malerfarbe. Unreiner **Z.**: Lebererz.

Zinnowitz, Dorf preuß. Regbez. Stettin, auf Usedom, 365 Ew. See⩦. Vgl. Bachter 1887.

Zinnschmuck, s. v. w. Faluner Brillanten.

Zinnstein (Holzzinnerz), s. Zinnerz.

Zinnsulfīd, s. Musivgold.

Zins (vom lat. census), Mietpreis für bewegliche oder unbewegliche Güter (Miet- und Pachtzins), im eigentlichen Sinne die nach jährlichen Prozenten festgesetzte Vergütung für bare Darlehen (Kapitalzins), deren Höhe sich nach Geld- u. Kreditverhältnissen richtet, aber nicht dem Begriff Wucher (s. d.) verfallen darf. Der aus dem Mittelalter stammende Grundzins ist seit 1789 fast in allen Kulturstaaten, meist durch Ablösung, beseitigt worden, womit aus Zinsbauern freie Grundeigentümer wurden. Zeitgemäße Wiederbelebung des Grundzinses durch Schaffg der Rentengüter laut preuß. Gesetz v. 1886 in den ehem. polnischen Landesteilen.

Zinsfuß, Höhe der Verzinsung eines Darlehens; früher in Deutschland gesetzlich; aufgehoben seit Gesetz v. 14/11 1867.

Zinsleisten, s. v. w. Koupons.

Zinten, ⊙ ostpreuß. Regbez. Königsberg, Kr. Heiligenbeil, l. a. Stradik, 3226 Ew. E. AG.

Zinzendorf, Nikol. Ludw., Graf v., Stifter der Brüdergemeinde (s. d.), * 26/5 1700 Dresden, im Waisenhause zu Halle erzogen, wurde 1716 in Wittenberg entschiedener Pietist, 1721 Hofrat in Dresden, führte 1722 die Mährischen Brüder nach seinem Gute Bertelsdorf (Herrnhut), 1737 zum Bischof derselben geweiht, vielfach verfolgt, † 9/5 1760. Vf. v. „Geistl. Gedichte" hrsg. v. Daniel 1851. Biogr. v. Spangenberg 1772/75 VIII. Vgl. Becker 1886, Tietzen 1888.

Zio, s. v. w. Tyr.

Zion (Sion), der östl. Hügel bei Jerusalem, wo die Burg, später auch der Tempel stand, daher Name für Jerusalem 2c. **Z'swächter**, strenggläubige Eiferer.

Zipf, s. Pips.

Zipfelblume, s. Anthurium.

Zipparten, s. Pflaumenbaum.

Zippe, s. Rotdrossel.

Zipperlein, Gicht, Podagra.

Zira'i-ä'charh (türk.), s. v. w. Meter.

Zirbeldrüse (Glandŭla pineālis), erbsengroßer Körper in der Mitte des Gehirns, verkümmertes Überbleibsel eines unpaarigen Auges.

Zirbelkiefer, s. Kiefer.

Ziria (Zyria), s. Kyllene.

Zirke, ⊙ preuß. Regbez. Posen, Kr. Birnbaum, l. a. Warthe, 2889 Ew. ⚒.

Zirkel, Ferdinand, ◈ u. Geolog, * 20/5 1838 Bonn; Prof. der ◈ Leipzig. Verdient um mikroskop. G. Schr. darüber 1873 u. 1876.

Zirkel (lat.), zweischenkeliges Instrument, um Kreise zu zeichnen.

Zirkelhülsenbaum, s. Anagyrio.

Zirknitzer See, s. Czirknitz.

Zirkōn (Hyacinth), hyacinthrotes ◈ in schönen quadratischen Oktaëdern; in Eruptivgesteinen eingewachsen, Edelsteine. In Zapfenlagern.

Zirkonium, chem. Element, Zr, dem Antimon ähnlich, findet sich besonders im Zirkon; spez. Gew. 4,15, Atomgew. 90. **Z**Oxyd (Zirkonerde, ZrO²), dient beim Drummondschen Kalklicht als Glühcylinder.

Zirkonsyenit, Syenit mit Zirkonkrystallen in der Grundmasse.

Zirkulār (lat.), den Kreis betr.; als Subst. Rundschreiben; **Z'note**, diplomat. Rundschreiben.

Zirkumferentor (lat.), Winkelmeßinstrument.

Zirkumflex, s. Accent.

Zirkumjacént (lat.), umliegend.

Zirkummeridiānhöhen, Höhen v. Sternen in der Nähe des Meridians. Zur Bestimmung der geogr. Breite.

Zirkumnavigation (lat.), Umschiffung.

Zirkumpolārsterne, Sterne, die nicht auf- od. untergehen, zu allen Zeiten sichtbar.

Zirkumskription (lat.), Umgrenzung eines Raumes, wichtig bei päpstl. Bullen.

Zirkumskriptionsbullen, päpstliche (vom lat. circumscribere, umschreiben), Umfang u. Verfassung v. Bistümern, regelnde Erlasse; Ergebnisse v. Verhandlgen zwischen Staat u. Kurie. Für Deutschland ergangen die **Z.** vom 16/7 1821 (Preußen betr.), 26/3 1824 (Hannover), 16/8 1821 u. 11/4 1827 (für die oberrhein. Kirchenprov.).

Zirkumspekt (lat.), umsichtig.

Zirkumstanz (vom Lat.), Umstand, Bewandtnis.

Zirkumvallation (lat.), Umwallg; **Z'slinie**, Befestiggslinie, durch die im Altertum u. Mittelalter die Belagerer sich nach außen sicherten, während gegen die ◈ die Kontravallationslinien errichtet wurden.

Zirkus (lat.), bei den Römern Gebäude für Wettrennen, oft von ungeheurer Ausdehnung (Circus Maximus, 385000 Sitze). Jetzt Gebäude für Kunstreitervorstellungen.

Ziselieren (frz.), das feine Bearbeiten von Guß- u. Schmiedestücken durch Meißel od. Stichel. Auch das Treiben in Blech durch Bunzen.

Ziska (spr. schischka), **Joh.**, Husitenführer, * 1360 bei Budweis, siegte 1420 bei Pankratz, 1422 bei Deutsch-Brod, obgleich ihm, dem Einäugigen, vor Raby das 2. Auge ausgeschossen worden war, fiel 11/10 1424 vor Przibislaw. Epos v. Alfred Meißner. Biogr. Tomek 1879, deutsch 1881.

Zisterne (lat.), ausgemauerter oder in Stein gehauener Behälter zum Sammeln v. Regenwasser.

Zitek, Jos., △, * 4/4 1832 Prag, dort Prof.; Meister der Renaissance.

Zitelmann, Konrad (unter dem Ps. Konrad Telmann bekannter Novellist), * 26/11 1854 Stettin, lebt meist in Mentone oder Höckendorf bei Stettin. Romane u. Novellen: „Lichter u. Schatten" 1884 III, „Götter u. Götzen" 1884 III, „Lebensfragmente" 1884, „In Glück und Leid" 1884 II, „Sphinx u. a. Nov." 1884 II, „Im Hochland" 1874, „Das Spiel ist aus" 1884 III, „Menschenschicksale" 1885 II, „Moderne Ideale" 1886 III, „Gerichtet" 1886, „Dunkle Existenzen" 1886 IV, „Vae victis" 1887, „Verfehltes Glück" 1887; Gedichte u. a.

Zither (Cither), kleines (½ m langes u. ¼ m breites) Saiteninstrument mit 36/42 Saiten über flachem Resonanzboden. In 29 Bünde chromatisch geteiltes Griffbrett, 5 höchste Baßsaiten sind Darmsaiten, die übrigen Stahlsaiten. Die **Z.** wird mit einem Plektrum geschlagen, weshalb sie Schlag**Z.** heißt. Bei der Streich**Z.** liegen 4 Saiten höher u. werden mit einem Bogen gestrichen.

Zitronāt, s. Cedrat.

Zitrone, säuerlich-würzige Frucht v. Citrus medica, s. d., meist mit der Limone (C. limonium) verwechselt. Zu **Z'nöl** u. **Z'nsäure**.

Zitronellaöl, ätherisches Öl vom Zitronengras (Andropogon citratum, OIndien) zu Parfümerien u. Seifen.

Zitronenbaum, s. Citrus.

Zitronenfalter (Gonopterix rhamni *L.*), Schmetterlinge, gelb; häufig, Raupe im Mai u. Juni auf Rhamnus cathartica u. frangula.

Zitronenkraut, s. Melisse.

Zitronensäure, farblose, in Wasser leicht, in Alkohol schwer lösl. Krystalle, im Pflanzenreich, besond. in vielen Früchten (Zitronen, Stachelbeeren 2c.) sehr verbreitet; ⚕ u. als Erfrischungsmittel.

Zitronenstrauch, s. Aloysia.

Zittau, ⊙ Königreich Sachsen, Kreish. Bautzen, a./Mandau, 23215 Ew. E. RBN. AG. Schönes Rathaus (Wappen Fig. 1456). Fabriken für Leinen u. Damast. Handel. Vgl. Wörl 2. A. 1887.

1456

Zittel, Karl Alfr. v., Geolog u. Paläontolog, * 25/9 1839 Bahlingen (Baden), seit 1866 Prof. an der Universität Mün-

chen, 1873/74 an der Rohlfsschen Expedition in Ägypten beteiligt. Besond. verdient durch paläontolog. Forschungen. Schr.: „Handbuch der Paläontologie" 1876 ff., „Beiträge zur Geologie u. Paläontologie der Libyschen Wüste" 1883 ff. u. a.

Zitteraal (Gymnotus), s. Zitterfische.

Zitteralge, s. Nostoc.

Zitterfische, Fische, die elektrische Schläge austeilen: ① Zitterwels (Malapterūrus electricus), trop. Afrika; ② Zitteraal (Gymnōtus electricus), SAmerika; ③ Zitterrochen (Torpedo), Mittelmeer, Atlant. u. Ind. Ozean.

Zittergras, s. Briza.

Zittern (Tremor), unwillkürl., häufig wiederholte Bewegung von Teilen od. des ganzen Körpers, Folge nervöser Störungen, oft bei Säufern u. Greisen.

Zitterpappel, s. Pappel.

Zittertang, s. Nostoc.

Zitwersamen, s. Artemisia u. Kalmus.

Zitz (Zits), feiner, buntgefärbter Kattun.

Zitzentiere, s. Säugetiere.

Ziu, s. v. w. Tyr.

Zivīl (lat.), den Bürgerstand betr., bürgerlich, preiswürdig.

Zivīlehe, bürgerl. Ehe, die durch den Standesbeamten geschlossene, seit 1/1 1876 in Deutschland durch Reichsgesetz vom 6/2 1875 eingeführt, unterschieden: obligatorisch u. fakultativ; in Deutschland erstere bestehend.

Zivīlgericht, bürgerl. Gericht im Gegensatz zu Strafgericht.

Zivilisation (lat.), Gesittung; **zivilisieren**, gesittet machen, Gesittung beibringen.

Zivilist, Bürgerlicher (Gegensatz zu Militär).

Zivilität (lat.), Anstand, Gesittg, Höflichkeit.

Zivīlliste, die für einen Fürsten ausgesetzte Sume zur Bestreitung des Hofhaltes ec.

Zivīlprozeß, gerichtliches Verfahren bei Verhandlung u. Entscheidung bürgerlicher Rechtsstreitigkeiten, für das Deutsche Reich durch Z'-Ordnung vom 30/1 1877 einheitl. geregelt, welche am 1/10 1879 in Kraft trat.

Zivīlrecht, im engeren Siñe das auf römischrechtlichen Grundlagen beruhende Privatrecht (s. d.), im Gegensatz zum Kriminalrecht, kanon. u. statutar. Recht. Das Reichsgesetz vom 20/12 1873 dehnte die Zuständigkeit der Reichsgesetzgebung auf das gesamte bürgerliche Recht aus. Die durch Bundesratsbeschluß vom 22/6 1874 ernañte Komission zur Ausarbeitung des Entwurfs eines bürgerlichen Gesetzbuchs gelangte 1888 zu einem vorläufigen Abschluß ihrer Arbeit.

Zivīlstand (Personenstand), Gesamtheit derjenigen persönl. Verhältnisse, deren Feststellg sowohl für den Staat als auch für den einzelnen Bürger v. Wichtigkeit ist: Geburt, Eheschließg, Tod. Beurkundung des Z's u. der Eheschließg nach dem Reichsgesetz vom 6/2 1875 (in Kraft seit 1/1 1876) Sache der staatlich bestellten Standesbeamten (s. d.).

Zivio (serb.), Hoch!

Zizania palustris (aquatica, Wasser-, Haferreis), Zeaceen; NAmerika, als Getreide wichtig.

Zizyphus (Juben- od. Judendorn), Rhamnaceen. Beeren eßbar, v. **Z.** vulgāris zu Brustthee, v. **Z.** jujūba zum Einmachen, Wurzelrinde zum Gerben; **Z.** lotus, Lotusbaum der Alten, delikate Früchte.

Znaim (Znaym), mähr. ⊙, a. Thaya, 12254 Ew. E. 12/7 1809 Waffenstillstand zw. Frankreich u. Österreich.

Znin, Kreis preuß. Regbez. Bromberg, 740 qkm, 31695 Ew. Haupt⊙ **Z.**, 2483 Ew.

Zobel (Fichtenmarder, Mustela zibellina), Marder; bis 60 cm lang, NAsien. Fell kostbares Pelzwerk, jährl. über 100000 Stück. Vgl. Sabaniew (Industrie) 1874.

Zobten, ① bewaldeter ▲ preuß. Regbez. Breslau, 728 m h. An seinem Fuße ② ⊙ **Z.**, Kr. Schweidnitz, 2567 Ew. E. AG.

Zodiakallicht, kegelförmiger, fast im Zodiakus befindlicher Lichtschein, nach dem Untergang (besond. im Frühjahr) u. vor dem Aufgang (besond. im Herbst) der Soñe. Wahrscheinl. soñenbeleuchteter Ring kleiner Weltkörper. Vgl. J. F. Schmidt 1856, Heis 1875.

Zodiakus, s. v. w. Tierkreis.

Zöblitz, ⊙ Königr. Sachsen, Kreish. Zwickau, 2298 Ew. E. AG. Serpentinbrüche, Spitzen.

Zölle, Abgaben auf Handelswaren als Quelle für staatliche od. komunale Einnahmen. Die **Z.** sind, je nachdem die Waren ein-, durch- od. ausgeführt werden oder im Iñern des Landes zirkulieren, Einfuhr-, Durchfuhr- (Transit-), Ausfuhr- u. Binnen**Z.**, zu welch letzteren auch die Schlacht- u. Mahlsteuer gehört. Nach dem Zweck unterscheidet man: Finanz-, Schutz-, Prohibitiv-, Retorsions-, Differential-, Rück**Z.** Zur Verhütg der Umgehung der **Z.** (Schmuggel) bestehen besondere Behörden mit militärisch organisiertem Aufseherkorps (Zollämter, Zollaufseher).

Zöller, Hugo, Journalist u. Reisender, ∗ 12/1 1852 Oberhausen (Rheinpreußen), trat 1873 in die Redaktion der „Köln. Zeitung" ein, in deren Diensten er 1879/80 eine Reise um die Erde machte; 1881 bereiste er SAmerika, 1884 Togoland u. Kamerun, 1888 Reise nach Neu-Guinea. Vf. „Rund um die Erde" 1881, „Die Deutschen im brasil. Urwald" 1883, „Pampas u. die Anden" 1884, „Die deutschen Besitzungen an der westafrikan. Küste" 1885 f. IV. u. a.

Zöllner, ① **Karl Friedr.**, Pfleger des Männergesanges, ∗ 17/3 1800 Mittelhausen (Thüringen), † 25/9 1860 Leipzig (Denkmal); gründete dort 1833 den 1. „Z-Verein". Schrieb für gemischten Chor, Mäñerchor u. Lieder. ② **Joh. Karl Fried. Z.**, Astrophysiker u. Spiritist, ∗ 8/11 1834 Berlin, † 25/4 1882 Leipzig. Schr. „Grundzüge einer allgem. Photometrie des Himmels" 1861, „Photometrische Untersuchungen" 1865, „Prinzipien einer elektrodynamischen Theorie der Materie" 1876, „Wissenschaftliche Abhandlungen" 1878–81 u. a. ③ **Heinrich Z.**, Sohn v. ①, ♪, ∗ 4/7 1854 Leipzig, 1885 Dirigent des Mäñergesangvereins in Köln und Lehrer am dortigen Konservatorium. Komponierte den ersten Teil des „Faust" ganz nach den Worten Goethes im Stile des Wagnerschen Musikdramas, 1887. Chorwerk: „Die Huñenschlacht". Lieder u. Chöre.

Zöpffel, Richard Otto, prot. ✝, ∗ 14/1 1843 Arensburg (Livland), 1872 Prof. Straßburg; Vf. „Die Papstwahlen vom 11. bis 14. Jahrh." 1871 u. a., gemeinsam mit Holtzmañ: „Lexikon für ✝" 1882.

Zöpfl, Heinrich, ⚖, ∗ 6/4 1807 Bamberg, † 4/7 1877 Heidelberg als Prof. (seit 1839); 1850 Abgeordneter der bad. 1. Kamer im Erfurter Staatenhaus; Hauptwerke: „Grundsätze des allgem. deutschen Staatsrechts" 5. A. 1863, „Deutsche Rechts-⚖" 4. A. 1871, 3 Bde., „Halsgerichtsordnung Kaiser Karls V" 3. A. 1883.

Zöppritz, Karl, ⊜, ∗ 14/4 1838 Darmstadt, † 21/3 1885 Königsberg Pr. als Prof. der ⊜; Vf. „Leitfaden der Kartenentwurfslehre" 1884, treffliche Berichte über Stand u. Fortschritte der Geophysik in Behm u. Wagners Jahrbuch der ⊜ u. vollendete Boguslawski's „Ozeanographie". Z'. Theorie der Meeresströmungen v. Bedeutung.

Zörbig, ⊙ preuß. Regbez. Merseburg, Kr. Bitterfeld, 3956 Ew. AG.

Zoëtrop, s. Phänakistoskop.

Zofingen, ⊙ im Bezirk **Z.** des schweizer. Kantons Aargau, 4465 Ew. E. Seide, Baumwolle.

Zoïatrie (grch.), Tierarzt; **Z**rie. Tierarzneikunde.

Zoīlos, griech. Rhetor, 3. Jahrh. vC. Tadler Homers, daher **Z.** = erbärmlicher, kleinlicher Tadler.

Zoisch (grch.), s. v. w. animalisch.

Zola, Emile, frz. Roman/, Paris, ∗ 2/4 1840 das., Hauptvertreter des Naturalismus; Romanserie: „Les Rougon-Macquart", die 20bändige Natur- u. Sittengeschichte einer Familie unter dem 2. franz. Kaiserreich: „La fortune des Rougon" 1871, „La Curée" 1874, „La conquête de Plassans" 1874, „Le ventre de Paris" 1875, „La faute de l'abbé Mouret" 1875, „Son Excellence Eugène Rougon" 1876, „L'Assommoir" 1877 (v. Bußnach u. Gastineau dramat. bearbeitet 1879), „Une page d'amour" 1878, „Nana" 1879, „Pot-Bouille" 1882, „L'oeuvre" 1886, „Germinal" 1887, „La terre" 1888. Dramen: „Thérèse Raquin" 1873 u. a.

Zoll, Maß, 1/12 (od. 1/10) Fuß.

Zoll, s. Zölle.

Zollausschlüsse und **-Einschlüsse**, s. Zollverein.

Zoller, Edm. v., / u. Übersetzer aus vielen Sprachen, ∗ 20/5 1822 Stuttgart, dort seit 1885 Hofbibliothekar. Früher Redakteur Hallbergerscher Zeitschriften. /.

Zollern, s. Hohenzollern.

Zollfeld, Ebene im Norden v. Klagenfurt, wo Kärntens Herzöge sich v. den Ständen huldigen ließen.

Zollgewicht, das frühere Gewicht eines Zollvereins, 1 Pf. 500 g ec.

Zolling, Theophil, / Berlin, Redakteur der „Gegenwart", ∗ 30/12 1849 Scafati bei Neapel. Vf. „Alex. des Gr. Feldzug in Zentralasien" 1876, „Neue Liebe", Schauspiel (mit A. Daudet) 1878, „Reise um die Pariser Welt" 1882, „H. v. Kleist in der Schweiz" 1882, „Der Wärwolf", Lustspiel, „Der Klatsch" Roman 1887. Hrsg. v. H. v. Kleists Werken (Kürschners Deutsche Nat.-Lit.)

Zollniederlage (Freilager), kostenfreie Niederlage v. Waren (an Zollämtern), die wieder exportiert werden sollen. Die Waren werden amtlich verschnürt u. plombiert, damit auf dem Transport keine Defraudationen vorkomen köñen.

Zollverein, deutscher, hatte seinen Ursprung in den 1819/28 zw. Preußen u. verschied. mitteldeutschen Staaten abgeschlossenen Zollverträgen. Im Jahre 1828 bildete sich der bayrisch-württembergische **Z.**, der sich jedoch 27/5 1829 (22/3 1833) nebst Hessen und Nassau an den preußischen anschloß u. wodurch erst der eigentl. deutsche **Z.** zu stande kam. Bis 1851 folgten die meisten übrigen Kleinstaaten u. 1853 wurde der erste Zoll- und Handelsvertrag mit Österreich abgeschlossen. Der Krieg v. 1866 machte dem alten Verband ein Ende, es entstand der Zollbundesstaat, mit Österreich wurde aber schon 1868 wieder angeknüpft u. das Jahr 1871 brachte abermals Veränderungen bezw. Zuwachs. Jetziges Gebiet 1887, einschl. der **Zolleinschlüsse** (Luxemburg u. österr. Gem. Jungholz) 512839 qkm (1885) 16.5?? 170 Ew. Ausgeschlossen sind (**Zollausschlüsse**) Bremen u. Hamburg (nur bis 1888), Lübeck, ein preuß. u. ein badisches Gebiet, zus. 353 qkm, mit (1885) 755721 Ew. Vgl. Weber (⚖) 2. A. 1881.

Zombor, kgl. ungar. Frei⊙ u. Hauptort des Komitats Bács, 24693 Ew. E. Getreide, Vieh.

Zonāras, Johannes, byzant. ⚔/, ∗ c. 1120 auf dem Athos. Vf. „Chronicon" (allg. Gesch.), hrsg. Dindorf 1868/75 VI. u. ein griech. Lexikon hrsg. Tittmañ 1805 II.

Zone (grch. Gürtel), Teil der Erd- od. Himelskugel, welcher v. 2 Parallelkreisen begrenzt wird; auf der Erde unterscheidet man: **heiße Z.** (zw. den beiden Wendekreisen), nördl. und südl. **gemäßigte Z.** (zw. dem Wendekreis des Krebses u. dem NPolarkreis, bezw. zw. dem Wendekreis des Steinbocks u. dem SPolarkreis, u. **kalte Z.** (inerhalb der Polarkreise).

Zoo... (grch.), Tier...

Zoochemie (grch.), Tierchemie, Lehre v. den Vorgängen, die im tierischen Körper an chem. Prozesse geknüpft sind.

Zoographie (grch.), Tierbeschreibg.

Zoolatrie (grch.), Tierdienst.

Zoologie (Tierkunde), Keñtnis der Tiere nach dem iñeren (Zootomie) u. äußeren Bau (Zoographie), den Lebensverrichtungen (Zoophysiologie u. Zoonomie), der Verbreitg (Zoogeographie) u. Geschichte. Angewandte Z. beschäftigt sich mit der Nützlichkeit bezw. Schädlichkeit der Tiere. Begründer der Z. Aristoteles, die frühesten Beobachtungen v. Plinius, im Mittelalter nur Albertus Magnus u. der Bischof Isidor v. Sevilla. Die ersten systemat. Versuche im 16. Jahrh. v. Geßner, Aldrovandus u. Wotton, während im 17. Jahrh. Swammerdam, Malpighi u. Leeuwenhoek bereits das Mikroskop verwendeten u. schon niedere Tiere untersuchten; weitere Förderung zwar durch Réaumur, De Geer, Bonet u. a., doch reformierend erst Linné, besond. durch seine Einführung der binären Nomenklatur. Erstes natürl. System v. Cuvier mit 4 Grundtypen, das aber in Saint Hilaire, Oken, Buffon, Goethe, Schelling Gegner fand. Cuviers Grundanschauungen jedoch nach Begründg der Entwickelungsgeschichte durch Pander u. Baer, besond. durch den Darwinismus bestätigt. Humboldt begründete die v. Wallace u. Schmarda weiter entwickelte Tiergeographie. Hand- u. Lehrbücher: Leunis 1886, 2 Bde, Brehm, „Illustriertes Tierleben" 1876 ff., 10 Bde, Claus 1879/82. Handwörterbuch: Jäger 1880 ff. Geschichte: Carus 1872. Vgl. Carus u. Engelmañ, „Bibliotheca zoologica" 1861/62, 2 Bde. Knauer „Handwörterbuch" 1887, Zengerle „Leitfaden" 1888. Übersicht über das Tierreich s. Innenseite des Umschlags.

Zoologischer Garten, Samlung lebender Tiere für wissenschaftliche Zwecke. Ältester Z. G. Jardin des plantes in Paris (1794), dañ folgten London (1828), Amsterdam (1838), Berlin u. Antwerpen (1843). Vgl. Stricker (♔) 1880.

Zoologische Station, Institut mit Arbeitsräumen, Aquarien ꝛc. zur Erforschung der Tiere, besond. der Seetiere, darum meist an der See gelegen; Neapel (Dohrn), Roscoff in der Bretagne, Triest, Sebastopol ꝛc.

Zoopathologie (grch.), Lehre v. den Tierkrankheiten.

Zoophysik (grch.), Lehre v. den chemischen Eigenschaften des Tierkörpers.

Zoophyten (Phytozoën, Pflanzentiere), Tiere, die äußerlich Ähnlichkeit mit Pflanzen besitzen: Korallen, Schwäme ꝛc.

Zoophytolithen (grch.), versteinerte Tierpflanzen.

Zootherapie (grch.), Tierheilkunde.

Zootomie (grch.), Tierzergliederungskunst.

Zope, s. Bleinze.



1457

Zopf, mänliche Haartracht, diente beim Militär als Schutz gegen Hiebwunden im Nacken, kam 1718 in der preuß. Armee auf (Fig. 1457), seit 1806 abgeschafft, bei den Franzosen schon in der Revolutionszeit.

Zopfstil, ausgearteter Stil der Renaissance.

Zoppot, Dorf westpreuß. Regbez. Danzig, Kr. Neustadt a. Ostsee, 4083 Ew. E. AG. Seebad. Vgl. Püttner 1887.

Zorge, ① l. Zufl der Helme. ② braunschweig. Dorf, im Harz u. an ①, 1267 Ew. ⚒. Eisenhüttenwerk u. Maschinenwerkstätte.

Zorndorf, brandenburg. Dorf bei Küstrin, 1135 Ew. ⚔ 25/8 1758: Russen (Fermor) v. Friedrich dem Gr. besiegt.

Zoroáster (Zarathustra, d. h. Goldstern), jetzt Zerduscht, Religionsstifter der Parsen, * am SAbhang des Kaukasus vor dem 5. Jahrh. vC. Seine Lehre in der Zendavesta überliefert u. mit den Wedas verwandt, herrschte in Persien bis zu Alexander dem Gr., dañ v. 226/636 unter den Sassaniden, vom Islam verdrängt. Grundidee der Religion des Z.: Kampf der Finsternis (Ahriman mit den Dews) mit dem Licht (Ahuramazda mit den Amschaspands) u. endlicher Sieg des letztern. Daher das Feuer verehrt, keine Tempel. Vgl. Spiegel „Leben des Z." 1867, Duncker „Gesch. des Altertums", Bd. 4.

Zorilla (spr. ßorillja), **Don Manuel Ruiz**, span. Politiker, * 1834 Burgo de Osma, 1868/69 Minister, 1871/72 Ministerpräsident, seit 1873 im Ausland für die Wiederherstellg der Republik thätig, März 1884 in contumaciam zum Tode verurteilt, nach Alfons' XII. Tod amnestiert.

Zorilla y Morāl (spr. ßorillja), **Don José**, span. ✍, Madrid, * 21/2 1817 Valladolid, besond. ausgezeichnet als Lyriker („Album de un Loco 1867", „Recuerdos del tiempo viejo" 1880 bis 1883 III etc.), auch beliebter Bühnen✍ („Don Juan Tenorio" etc.). Vieles von ihm deutsch. Werke 2. A. 1855, 3 Bde; Auswahl 1864, 2 Bde.

Zosimus, ① grch. ♔✍, 5. Jahrh. nC.; schr. „♔ des röm. Kaiserreichs bis 410 nC." Hrsg. v. Bekker 1837. ② **Z. der Heilige**, Papst 417/418, eifriger Verteidiger des päpstl. Primats. Tag 26/12.

Zossen, • preuß. Regbez. Potsdam, Kr. Teltow, a. Notte, 3255 Ew. E. AG. 15 km v. dem Artillerieschießplatz, zu dem eine Militäreisenbahn führt.

Zostēra, s. Seegras.

Zottenkrebs, Epithelkrebs auf den Schleimhäuten der Scheide, Harnblase, Gebärmutter ꝛc.

Zrini (Zrinyi, spr. ßrinji), **Niklas, Graf v.**, Ban v. Kroatien ꝛc., Tavernicus v. Ungarn, * 1508, fiel 7/9 1566 bei der Verteidigung v. Szigeth gegen eine gewaltige türkische Übermacht. Drama v. Körner. Vgl. Salomon 1865.

Zschokke, Joh. Heinr. Daniel, Novellist, ♔✍, Volks✍ u. Politiker, * 22/3 1771 Magdeburg, seit 1795 in der Schweiz, † 27/6 1848 Aarau, wo er seit 1808 lebte. Vf. Erzählungen („Der Flüchtling im Jura", „Der Freihof v. Aarau", „Addrich im Moos", „Der Creole", „Alamontade", „Jonathan Frock", „Das Goldmacherdorf" u. a.), „Des Schweizerlandes Geschichten für das Schweizervolk" 1822. Werke 1854, 35 Bde; „Stunden der Andacht", neue A. 1871/73 6 Bde. Selbstbiogr. 7. A. 1877 II. Kürschners D. Nat.-Litt. 137. Vgl. Münch 1831, Emil Zschokke 3. A. 1875.

Zschopau, ① l. Nebenfl der Freiberger Mulde, 105 km l. ② • Königreich Sachsen, Kreish. Zwickau, an ①, 7887 Ew. E. AG. Textilindustrie. Jagdschloß Wildeck.

Zuaven (frz.), seit 1830 franz.-algier. leichte Infanterie, ursprünglich nur aus Eingebornen, die aber 1842 zu Turkos formiert wurden. Uniform nach türk. Muster.

Zuber, früheres bad. Getreidemaß, 15 hl.

Zubuße, Zuschüsse, welche die ⚒besitzer so lange zahlen müssen, als die Grube die Betriebskosten noch nicht deckt.

Zuchthaus, schwerste Freiheitsstrafe, Freiheitsberaubung mit Zwangsarbeit, entehrender Charakter eigentümlich; statthaft als lebenslängliche oder zeitliche, v. dieser Mindestbetrag 1 Jahr, Höchstbetrag 15 Jahre.

Zuchtpolizeigericht, franz. Strafgericht mittlerer Instanz, besetzt mit 3 Richtern; vor ihm die Vergehen behandelt.

Zuchtrecht, aus der väterlichen Gewalt abgeleitete disziplinarische Befugnis des Dienstherrn gegen das Gesinde.

Zuchtstammbuch, s. Herdbuch.

Zuchtwahl, natürliche, s. Darwinismus.

Zucker, ein aus dem ZRohr (RohrZ.), dem ZAhorn u. der ZRübe (RunkelrübenZ.) gewoñenes Nahrungs- u. Genußmittel. Das ZRohr wird zwischen Walzen zerquetscht (Begasse, Bezeichnung für das ausgequetschte Rohr), mit Kalkmilch versetzt u. zu Sirup eingekocht; hierauf läßt man krystallisieren. Die Nachprodukte des Einkochens auch gereinigt als Farin im Handel. Die ZRübe wird gewaschen, in Schnitzel geschnitten u. dañ in Diffuseuren kalt ausgelaugt. Der gewoñene Saft wird mit Kalk behandelt, der Schlam aus demselben ausgepreßt, gefiltert u. dañ im Vakuumapparat gekocht. Die gewoñene sog. Füllmasse läßt man krystallisieren, trocknet sie in Zentrifugen (Schleudern), u. erhält so den RohZ. (Muskovade), der in den Raffinerien durch nochmaliges Umarbeiten in Brode gebracht wird. Die Gesamtproduktion v Z. betrug im Etatjahr 1886/87 im deutschen Zollgebiet 990306 Toñen; davon verbraucht 329178 Toñen od. 7 kg pro Kopf. Die Produktion Österreichs erreicht beinahe die Hälfte der des deutschen Zollgebiets. Vgl. Kaufman „ZIndustrie" 1878, Görz „Handel u. Statistik des Z's" 1885. Rathkes „Bibliothek für ZInteressenten".

Zuckergast (Silberfischchen, Lepisma saccharīna), Insekten; c. 10 mm l., silberglänzend, in Europa ganz gemein, nagt an Zucker, Mehl, Wolle, Papier.

Zuckerharnruhr, s. Harnruhr ①.

Zuckerkand, s. Kandis.

Zuckerkouleur, s. v. w. Karamel.

Zuckerkrankheit, s. v. w. Harnruhr ①.

Zuckerpalme, s. Arenga.

Zuckerriementang, s. Laminaria.

Zuckerrohr (Sacchărum), Gramineen; Tropen u. bis 35° n. Br., gibt Zucker, Rum ꝛc.

Zuckersäure, s. v. w. Oxalsäure.

Zuckerwurzel, s. Sium.

Züchtigung, körperliche, als Strafe in Deutschland beseitigt, dagegen als Disziplinarmittel in der Strafanstalt gestattet; ebenso als Mittel zur Besserung.

Züllichau, Haupt⊙ des Kreises ZSchwiebus (916 qkm, 50313 Ew.), preuß. Regbez. Frankfurt O, 7857 Ew. E. AG. Tuchfabriken.

Zülpich, ⊙ preuß. Regbez. Cöln, Kr. Euskirchen, 1965 Ew. E. Schloß; a. ●: Tolbiacum. ⚔ 496: Chlodwig besiegt Alamañen.

Zülz, ⊙ preuß. Regbez. Oppeln, Kr. Neustadt, 2769 Ew. Schloß. Kath. Lehrerseminar.

Zünder, Vorrichtung, die Sprenggeschosse u. dgl. zur Explosion bringt, entweder nach bestimter Zeit (ZeitZ., besond. für Schrapnells), od. beim Aufschlag (PerkussionsZ., besond. für Granaten).

Zündhölzchen, kleine Holzstäbe, die an ihrem einen Ende mit Zündmasse versehen sind. Die ältesten (seit 1830) Z. waren phosphorhaltig. SalonZ. sind, um den Geruch zu beseitigen, mit Kopalfirnis überzogen. Die schwedischen Z. enthalten chlorsaures Kali od. Braunstein, fer-

ner Schwefel, Kohle, sowie als Reibungsmittel Sand, Umbra, welche Masse sich beim Reiben auf einer aus amorphem Phosphor, Leim, Braunstein, Bimsstein ꝛc. hergestellten Fläche entzündet. Vgl. Freitag 1876.

Zündhütchen, kleine Metallkapsel mit explosivem Stoff, entweder für Hahn der Vorderlader od. für Patrone der Hinterlader zur Entzündung der Pulverladung.

Zündnadelgewehr, erster kriegsbrauchbarer Hinterlader. Preußen 1855/71. Erf.: Dreyse.

Zündschnur, mit Mehlpulver und Spiritus (Anfeuerung) getränkter Baumwollfaden zum Entzünden v. Feuerwerkskörpern, Dynamit ꝛc. Wird zum Gebrauch im Wasser mit geteertem Band umwickelt (Wasserzunder).

Zünfte, im Mittelalter staatlich genehmigte, unter selbstauferlegten strengen Satzungen stehende Vereinigungen v. Handwerkern meist je einer Art, mit dem Recht, alle anderen Personen vom Betriebe dieses Gewerbes in ihrem Bezirk auszuschließen. Es gab jedoch, besond. in kleinen Städten zusammengesetzte Z. Die Z. waren wegen des in ihnen herrschenden korporativen Geistes v. großer Bedeutung im Mittelalter, aus ihnen erwuchs wesentlich das diese Zeit charakterisierende kräftige Bürgertum, obwohl die Schattenseiten auch nicht fehlten. Die noch vorhandenen Reste wurden durch die Gewerbeordnung beseitigt. Eine neue Organisation bilden die Innungen. Vgl. Schönberg 1868, Schmoller 1880.

Zünsler (Lichtmotten, Pyralĭdae), Kleinschmetterlinge; in Europa über 600 Arten, worunter 300 deutsche; ihre Raupen 16füßig, einzeln u. dünn behaart, leben meist in zusammengesponnenen Blättern od. im Marke v. Pflanzenstengeln. Hierher: Kohl-, Saat-, Kiefern-Z., Rübensaatzünsler; Mehl-Z. (Asopia farinalis), im Mehl; Fettschabe (Pyrălis pinguinālis) in Butter, Speck; Bienenwabenmotte (Galleria mellonella), in den Waben der Bienenstöcke.

Zürgelbaum, s. Celtis.

Zürich, ① schweiz. Kanton, 1725 qkm, 317576 meist deutsche u. protest. Ew., Ackerbau, Obst, Wein; bed. Industrie. Verfassg v. 1831, mehrfach revidiert. Einnahme (85) 6354059, Ausgabe 5889125, Vermögen 40572201 Frs. Seit 1351 zum Eidgenossenbunde gehörig. ② Haupt⊙ v. ①, a. Limat u. am Z'er See, gewerbfleißigste ⊙ der Schweiz, 27671 (mit Vororten 89804) Ew. E. Frauenmünster, Großmünster, Universität, Polytechnikum, Gymnasium, Fabriken, Handel (2 Messen). Schweizer Kreditanstalt, Hypothekenbank. K. Friede $^{10}/_{11}$ 1859 zw. Frankreich, Sardinien u. Österreich. Vgl. Geschichte v. Bluntschli 2. A. 1856, Reisehandbuch v. Wörl 1887.

Züricher See, See zw. den schweiz. Kantonen Schwyz, St. Gallen u. Zürich, 88 qkm, 34 km l., 3 km br., 143 m t. Anmutige Ufer. Darin die Inseln Ufenau u. Lützelau.

Züschen, ⊙, Fürstentum Waldeck, Kreis der Eder, an der linken zur Eder gehenden Elbe, 599 evangelische Ew.

Zütphen, ⊙ niederländ. Prov. Gelderland, a. Berkel u. Yssel, 15636 Ew. E. Früher Festung.

Zug (⚔), Unterabteilg der Kompanie (3 Züge; u. 6 Halbzüge), Eskadron (4) u. Batterie (3).

Zug, schweiz. Kanton, 239 qkm, 21212 deutsche u. meist kath. Ew. Ackerbau, Wein, Obst. Industrie. Verfassg v. 1848. Einnahme (85) 6354059 Frs., Ausgabe 5889125 Frs., Vermögen 32022[illegible] Frs. Haupt⊙ Z. am Z'er See. 4924 Ew. E. $^{5}/_{7}$ 1887 versank ein Teil der Stadt (8000 qkm) im See. Vgl. Hein 3. A. 1887.

Zugbrücke (Fallbrücke), Brücke über einen Befestigungsgraben (besond. bei Burgen), die durch Ketten emporgezogen werden kann u. dann zugleich eine Pforte verschließt.

Zuger See, See in den schweiz. Kantonen Zug u. Schwyz, 38 qkm, 15 km l., 4 km br. Die Lorze verbindet ihn mit dem Ägerisee.

Zugpflaster, s. Bleipflaster.

Zugspitze, höchster Berg im Deutschen Reich, in den bayr. Alpen, 2974 m h.

Zugvögel (Wandervögel), Vögel, die wegen der Kälte, des Nahrungsmangels u. der Fortpflanzung vor Eintritt des Winters nach wärmeren Gegenden ziehen, zumeist Insektenfresser u. Sumpf- u. Schwimmvögel.

Zuidersee (spr. seu-), Busen der NSee an der holländ. Küste, 3000 qkm, 102 km l., 40 km br., 18 m t., soll zur Hälfte trockengelegt werden. Bis 1287 Binnensee.

Zukertort, Johannes Hermann, einer der berühmtesten Schachspieler, * $^{7}/_{9}$ 1842 Lublin, † $^{20}/_{6}$ 1888 London.

Zullabai (Anneslenbai), Bucht des Roten Meeres, bei Massaua.

Zulukaffern, Stamm der Kaffern in SAfrika, wurden 1879 v. den Engländern unterjocht, die König Cetewayo gefangen nahmen; sein Sohn Dinizulu wurde v. Boeren zum König gekrönt, 1888 v. den Engländern bekriegt.

Zumbusch, Kaspar Clemens, * $^{23}/_{11}$ 1830 Herzebrock (Westfalen), seit 1873 Prof. Wien, das. 1888 Ritterstand. Maria-Theresia-, Beethoven-Denkmal.

Zumpt, ① **Karl Gottl.**, * $^{20}/_{3}$ 1792 Berlin, seit 1836 Prof. dort, † $^{25}/_{6}$ 1849 Karlsbad. Vf. einer lat. Grammatik, 13. A. 1874. Biogr. 1851 v. A. W. Zumpt. ② **Aug. Wilh. Z.**, Neffe v. ①, Archäolog, * $^{4}/_{12}$ 1815 Königsberg, † $^{23}/_{4}$ 1877 Berlin, als Gymnasialprof. Epigraphik. Vf. „Das Geburtsjahr Christi“ 1869 u. a. Biographie v. ① 1851.

Zumsteeg, Joh. Rudolf, * $^{10}/_{1}$ 1760 Sachsenflur (Odenwald), † $^{27}/_{1}$ 1802 Stuttgart als Hofkapellmeister (seit 1792). In der Karlsschule mit Schiller befreundet; versuchte zuerst die Balladenkomposition („Lenore“, „Ritter Toggenburg“), schr. die Chöre zu Schillers „Räuber“, 8 Opern, Kirchenwerke u. Cellostücke.

Zundererz, ♁ in kleinen filzförmigen Massen. Kirschrot. Auf Erzgängen im Harz.

Zunder-Schwamm, unechter Weiden- (Polypŏrus [Bolētus] igniarĭus); echter, Bären-Z. (P. [Bol.] fomentarius); russischer (P. [Apus] offic., Boletus larĭcis), Lärchen-S. ✗.

Zunftzwang, Rechtseinrichtg, daß jeder Gewerbetreibende einer bestehenden Zunft angehören muß, andernfalls er an der Ausübg des Gewerbes gehindert ist; in Deutschland beseitigt durch die Gewerbeordnung vom $^{21}/_{6}$ 1869. Vgl. auch Zünfte.

Zunge, ① (Lingua, Glossa), muskulöses Organ, hinten mit dem Z'nBein, vorn durch das Z'nBändchen locker an das Zahnfleisch geheftet. Wichtig für Sprache, Kauen, Geschmack durch die in den Z'nWärzchen endenden Z'nNerven. Krankheit: Entzündg, Vergrößerung, Krebs, Lähmung. Wenn angewachsen, durch Schnitt ins Z'nBändchen gelöst. ② (SeeZ.), s. Schollen.

Zungenentzündung (Glossitis), spontan od. nach Verbrennung, Ätzung ꝛc. Behandlg: Antiseptisch, kühlig durch Eisstückchen, solange noch Eiterung stattfindet.

Zungenpfeifen, Blasinstrumente, bei welchen die Tonerzeugg durch regelmäßig wechselndes Öffnen u. Schließen eines Windweges mittels schwingender Zungen geschieht.

Zungenpilz, s. Fistulina.

Zunz, Leop., bed. jüd. Gelehrter, * $^{10}/_{8}$ 1794 Detmold, † $^{17}/_{3}$ 1886 Berlin; Hauptbegründer der Wissenschaft des Judentums.

Zupitza, Jul., Germanist, * $^{4}/_{1}$ 1844 bei Oberglogau, seit Herbst 1876 Prof. der engl. Sprache u. Litteratur Berlin. Vf. „Einführung in das Studium des Mittelhochdeutschen“, 3. A. 1884 ꝛc. Herausgeber mittelalterl. Texte ꝛc.

Zurbaran, Franc., span. Maler, * $^{7}/_{11}$ 1598 Fuente de Cantos, † 1662 Madrid. Religiöse Gegenstände.

Zurechnung, Verantwortlichmachung einer Person in rechtlicher Beziehg für eine Handlg, ausgeschlossen (Unzurechnungsfähigkeit) bei Personen unter 12 Jahren, ferner bei Bewußtlosen, geistig Gestörten, Vergewaltigten, mit Leib- od. Lebensgefahr Bedrohten, im Zustande der Notwehr Befindlichen, Taubstummen, welche die zur Erkenntnis der Strafbarkeit einer Handlung erforderliche Einsicht nicht besitzen, Voraussetzung für kriminelle u. zivilrechtliche Haftung. Deut. St.G.B. § 51 ff.

Zur Straßen, Melch., * $^{28}/_{12}$ 1832 Münster, seit 1875 Prof. Leipzig. Restauration der Venus v. Milo.

Zuständigkeit (eines Gerichts), s. Kompetenz.

Zustandsobligation, die Verpflichtg, welche dadurch entsteht, daß eine Person sich in einem ohne ihr Zuthun eingetretenen Zustande befindet; z. B. Verwandtschaftl. Miteigentum.

Zustandsvormundschaft, Kuratel.

Zuyder-See, s. Zuidersee.

Zwangsenteignung, s. Expropriation.

Zwangsjacke, Jacke für Tobsüchtige u. Irre, mit vorn geschlossenen Ärmeln u. Vorrichtung zum Anbinden ders. an den Rumpf.

Zwangskurs, staatl. Anordnung, daß eine bestimmte Geldsorte als gesetzliches Zahlungsmittel zu einem bestimmten Wert genommen werden muß.

Zwangsmittel, die v. der Strafprozeßgesetzgebg zugelassenen Mittel zur Gestellung v. Beschuldigten, Zeugen, Sachverständigen, Herbeischaffung v. Beweismitteln; in Deutschland sind als Z. erlaubt: Vorführungsbefehle, vorläufige Festnahme, Verhaftung, Beschlagnahme, Durchsuchung, Steckbrief gegen Zeugen u. Sachverständige, Geldstrafe u. Zwangshaft.

Zwangsrecht, siehe Bannrecht.

Zwangsvergleich, ein zw. dem Gemeinschuldner u. der Mehrheit der Gläubiger abgeschlossener Vergleich, der das Konkursverfahren beendigt; notwendig, daß die anwesenden Gläubiger mit $^{3}/_{4}$ der festgestellten Forderung dafür sind.

Zwangsverkauf, Zwang zum Verkauf einer Sache, wichtige Anwendg desselben im Völkerrecht bei der Konterbande.

Zwangsvollstreckung, s. Exekution.

Zwanzigender (Fig. 1458), Edelwild, bei dem das Geweih 2 Kronen u. 1 Gabel übereinander besitzt.

Zwanziger, frühere österr. Silbermünze, 70 ₰.

Zwecke, s. Brachypodium.

Zweibrücken, Bezirks⊙ bayr. Pfalz, 10665 Ew. E. RBN. OLG. LG. AG. Studienanstalt. Z. ward 1459 Haupt⊙ der Pfalzgrafschaft (1982 qkm), kam 1654/1718 an Schweden, 1795/1814 an Frankreich u. 1816 an Bayern (Wappen Fig. 1459). Urkundenbuch 1888.


1459

Zweidecker, kleineres Linienschiff.

Zweifelder-Wirtschaft (♂), Betriebssystem mit zwei Fruchtfolgen: auf Getreide folgt Brache u. Futterbau.

Zweiflügelnußbaum, s. Dipterocarpus.

Zweiflügler (Diptĕra), Ordnung der Insekten mit saugenden od. stechenden Mundteilen, häutigen Vorder- und fehlenden Hinterflügeln; c. 21000 Arten: Mücken, Fliegen 2c.

Zweihänder, s. v. w. Bimăna.

Zweihufer (Paarzeher, Spalthufer), die Wiederkäuer.

Zweikammersystem, Einteilung der Volksvertretung in 2 Kamern (Häuser), v. denen die 1. (in Preußen Herrenhaus, in Großbritañien Oberhaus, Haus der Lords, in Frankreich Senat 2c.) die Aristokratie der Geburt bezw. des Besitzes, des Geistes od. auch die Stände (Kirche, Universitäten, große Städte), die 2. (Haus der Abgeordneten, Haus der Gemeinen, Deputiertenkamer) das Volk in seinen verschiedenen Parteirichtungen vertreten soll. Der Natur der Sache nach wird die 1. Kamer mehr das konservative, die 2. im allgem. das liberale Prinzip vertreten.

Zweikampf, s. Duell.

Zweikindersystem, volkswirtschaftl. Vorschlag, wonach die Zahl der Kinder in der Ehe aus wirtschaftl. Gründen eine beschränkte sein soll. Von Malthus angeregt, v. anderen in unsittlicher Weise weiter ausgeführt. In Frankreich erfolgreich praktisch geworden.

Zweikorn, s. Emer.

Zweisamenlappige Pflanzen, s. v. w. Dikotyledonen.

Zweischattige, s. Amphiscii.

Zweites Gesicht, angebliches Vermögen, die Zukunft, besond. den Tod anderer u. seiner selbst vorauszusehen. Vgl. Du Prel 1882.

Zweiwuchs, Englische Krankheit.

Zweizahn (Bidens), Kompositen; Früchte mit rückwärts stacheligen Granen, hängen sich an den Kleidern fest. Wasserpflanzen.

Zwengauer, Ant., Landschafts𝔐, * $^{11}/_{10}$ 1810 München, † das. $^{13}/$, 1884. Sonnenuntergangsbilder.

Zwenkau, ⊙ Königr. Sachsen, Kreish. Leipzig, 3405 Ew. E. AG.

Zwerchfell (Diaphragma), quer durch den Leib gespañte Kuppel mit der Wölbung nach oben, treñt die Brust- v. der Bauchhöhle, wird durchsetzt v. Speiseröhre u. großen Adern; durch Zusamenziehung wichtig für Atmung u. Eingeweideentleerung. Vgl. Schluchzen.

Zwerge, ungewöhnlich kleine Menschen; in der nord. u. deutschen Mythol. (auch Wichte, Alfe, Elben) eine Art Gnomen, die unter der Erde wohnen, im Besitz besonderer Weisheit u. Kunstfertigkeit, den Menschen in der Regel freundlich gesiñt 2c.

Zwergfalke, s. Merlin.

Zwergmispel, s. Cotoneaster u. Sorbus.

Zwergobstbäume, s. Franzbäume.

Zwergpalme, s. Chamăerops.

Zwergvölker, absonderlich kleiner Menschenschlag in Iñerafrika (Akka 2c.).

Zwetschenbaum, s. Pflaumenbaum.

Zwettl, niederösterreich. ⊙, 2990 Ew. E. Abtei.

Zwickau, ① Kreishauptmañschaft im Königreich Sachsen, 4619 qkm, 1190849 Ew. Darin ② Amtshauptmañschaft Z., 610 qkm, 205820 Ew. Haupt⊙ v. beiden: ③ Z. a. d. Z'er Mulde, 39245 Ew. E. RBN. LG. AG. Gymnasium, Fabriken, Kohlen⚒. Handelsgärtnerei (Wappen Fig. 1460). Vgl. Wörl 2. A. 1887. ④ böhm ⊙ Bez. Gabel, 5124 Ew. E.



Zwieback, nochmals geröstetes ungesäuertes gezuckertes lockeres Weizenbrot. Engl. Z., s. v. w. Biskuit. Fleisch Z., Z. mit Fleischbestandteilen.

Zwiebel, metamorphosierte Sproßform, bei der die Internodien sehr kurz sind; Achse flach, scheibenförmig, im Verhältnis zu den dick-fleischigen, dichtgedrängt stehenden Niederblättern (Z Schuppen) wenig entwickelt.

Zwiebelkuppel, zwiebelartiger Kuppelbau, Kuppel (in Rußland gebräuchlich). Vgl. Dach.

Zwiebelmarmor, s. Cipollin.

Zwiebelmuster, das charakteristische Muster des Meißner Porzellans.

Zwillich, s. v. w. Drell.

Zwillinge (Gemelli, Didўmi), gleichzeitig reifende Früchte derselben Mutter. Zwillingsgeburten, 1 auf 80 einfache.

Zwillinge, ① Sternbild zw. Stier u. Krebs. ② Zeichen des Tierkreises.

Zwingenberg, ⊙ hess. Prov. Starkenburg, a./Bergstraße, 1526 Ew. E. AG. Unweit der Melibokus.

Zwingli, Ulrich, neben Calvin Begründer der reform. Kirche, * $^{1}/_{1}$ 1584 im Toggenburgischen, 1506 Pfarrer zu Glarus, 1616 Prediger zu Maria Einsiedeln, predigte gegen Wallfahrten u. Ablaß, 1619 nach Zürich, veröffentlichte 1622 seine Schrift gegen das Fasten; kam 1629 in Marburg mit Luther über die Abendmahlslehre nicht zur Einigung, fiel $^{11}/_{10}$ 1631 im Gefecht bei Kappel. Werke n. A. v. Schuler u. Schultheiß 1828/42, 8 Bde, Supplem. 1861. Biogr. v. Mörikofer 1867/69, 2 Bde, Witz 1884 u. a.

Zwirn, ein durch Zusamendrehen mehrerer Fäden erhaltenes Garn; meist zum Nähen.

Zwirner, Ernst Friedrich, △, * $^{28}/_{2}$ 1802 Jakobswalde (Schlesien), † $^{22}/_{9}$ 1861 Cöln, seit 1833 Dombaumeister das.

Zwischenakt, s. Akt ②.

Zwischendeck, auf Ozeandampfern Raum zw. Haupt- und Unterdeck, in dem die 3. Klasse der Passagiere befördert wird.

Zwischenreich, s. Interregnum.

Zwischenspiel, s. Interludium.

Zwitterbildung, Hermaphroditismus.

Zwitterblüte, s. Blüte.

Zwittererz, s. v. w. Ziñerz.

Zwölffingerdarm, s. Darm.

Zwölfgötterblume, s. Dodekathĕon.

Zwölfnächte (Zwölften), die Zeit vom $^{25}/_{12}$ bis $^{6}/_{1}$, bei den alten Germanen Festtage (Wintersoñenwende), an denen alle Arbeit ruhen mußte; leben noch jetzt im Volksglauben in allerlei Nachklängen fort.

Zwölftafelgesetz, das älteste geschriebene, nur noch in Bruchstücken erhaltene Gesetz der alten Römer, v. den Decemvirn zusamengestellt, 449 vC. auf 12 Metalltafeln eingegraben. Vgl. Voigt 1883, 2 Bde.

Zwönitz, ⊙ Königr. Sachsen, Kreish. Zwickau, 2707 Ew. E.

Zwolle, Haupt⊙ niederländ. Prov. Overyssel a. Zwarte Water, unweit der Yssel, 24722 Ew. E. St. Michaelskirche, Regierungsgebäude, bedeutende Bibliothek, Eisengießerei, Baumwollweberei 2c. Märkte; bedeutender Biñen- u. Außenhandel. 6 km nördl. der Agnatenberg, im Kloster daselbst starb Thomas a Kempis.

Zwornik (Izwornik), s. v. w. Swornik (s. d.).

Zygomorph (grch.), unregelmäßig (v. Blüten).

Zygophyllum fabago (gem. Doppelblatt), Zygophyllaceen; Staude Syriens u. NAfrikas, der Gartenbohne ähnlich. Blütenknospen wie Kapern eingemacht (Bohnenkapern).

Zyme (grch.), Gärungsstoff; **Zymologie**, Lehre v. der Gärung; **Zymotechnie**, die Kunst, Gärungen herbeizuführen; **zymotisch**, Gärung hervorrufend; **zymotische** Krankheiten, ansteckende Krankheiten; **Zygomorph** sind die sog. unregelmäßigen Blüten.

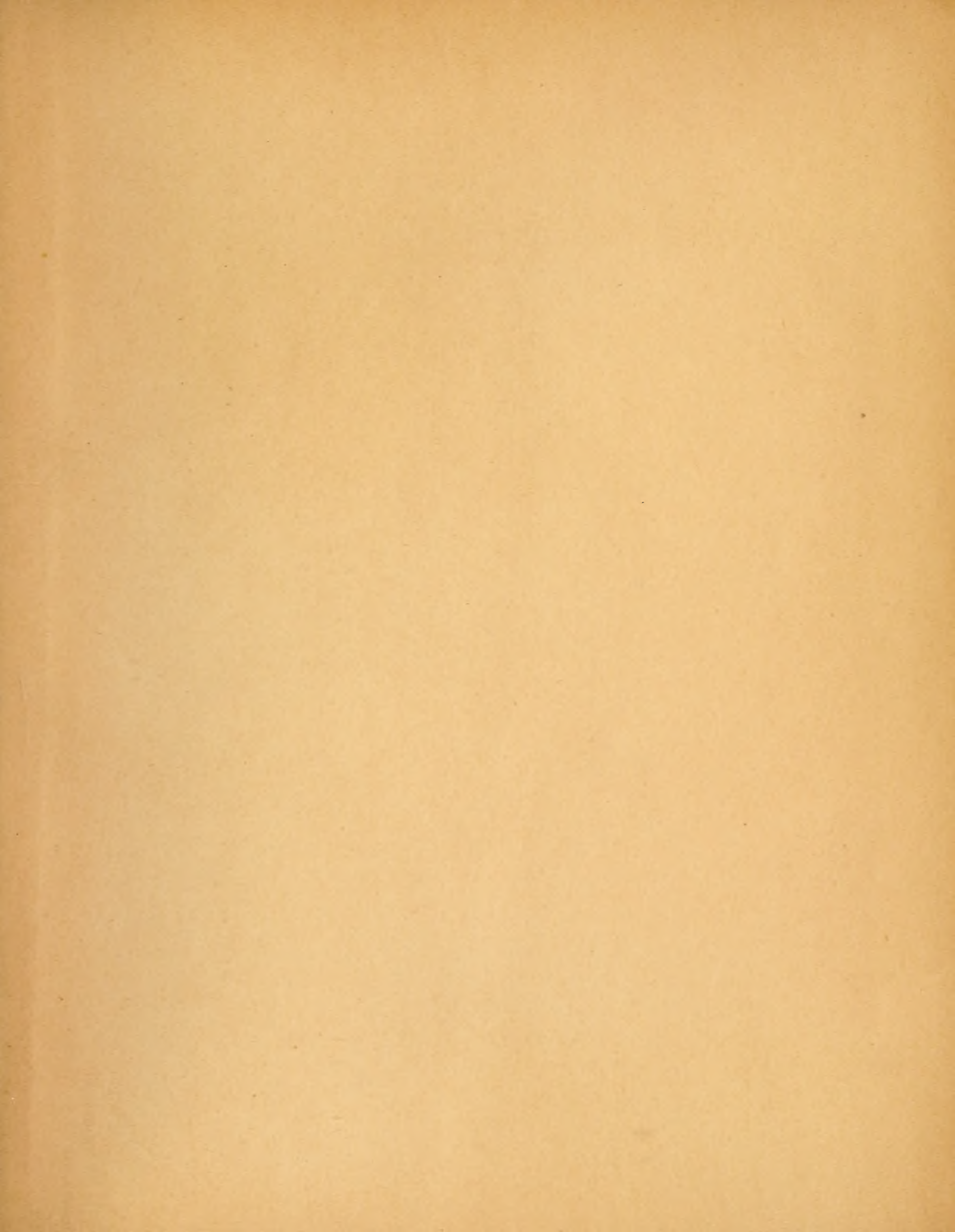
Zyria, s. Kyllene.

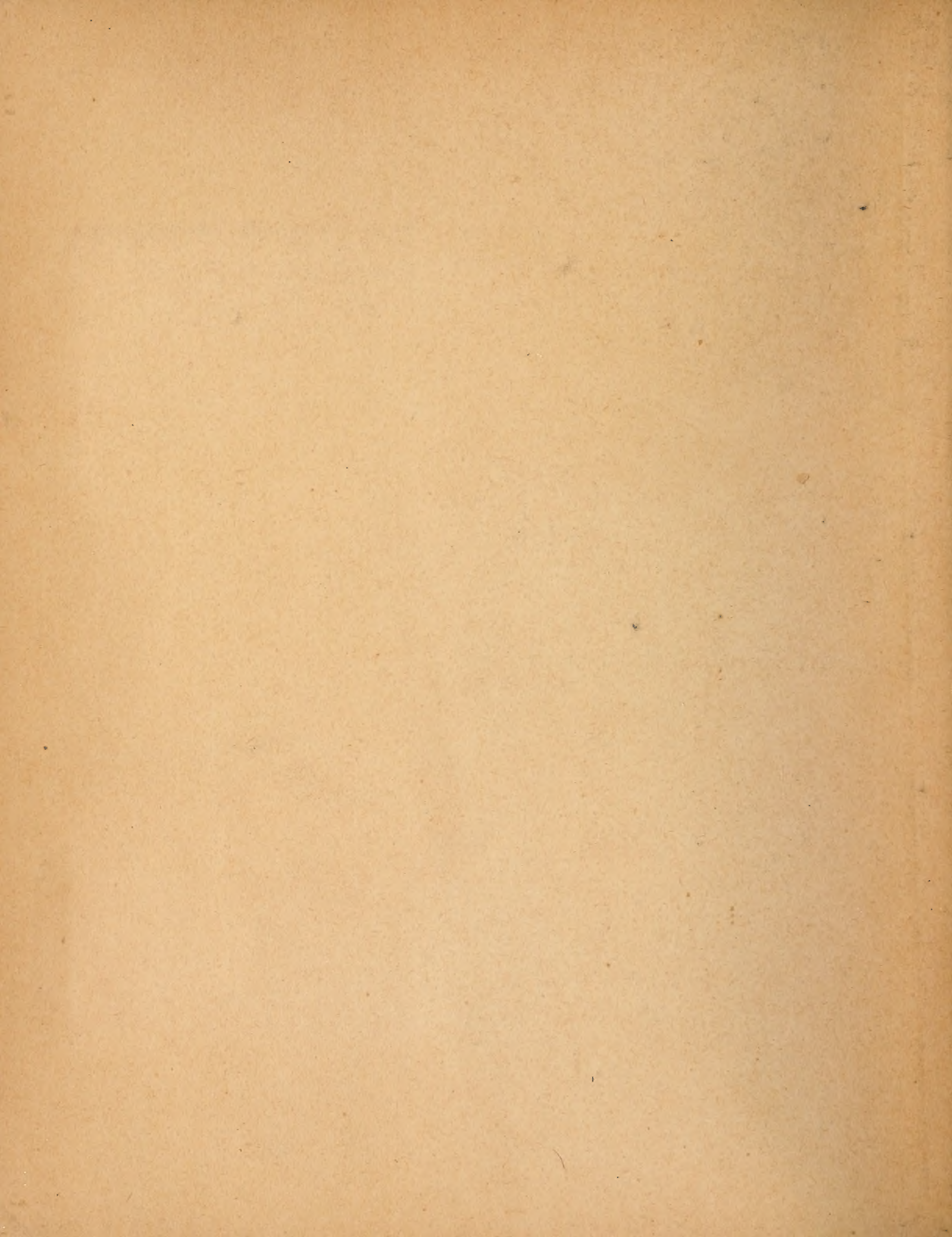
Zythotechnie (grch.), Braukunst.

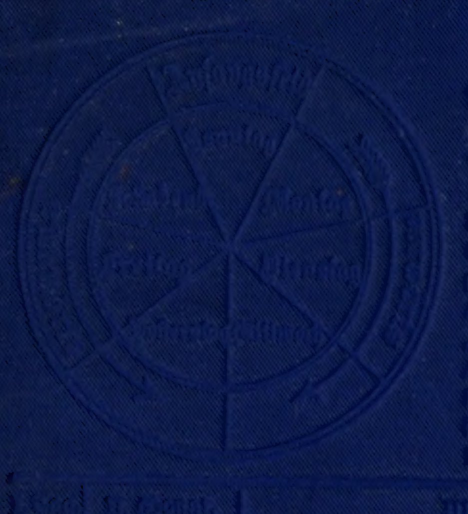
Zytomierz, ⊙, s. Schitomir.

Verbesserung.

Auf Spalte 903 ist bei dem Artikel „Elefantenorden“ an Stelle des dort erwähnten dänischen E. der **weiße E.** von Siam, gestiftet 1861 von König Somdet Phra Paramendo Maha-Mongkut, abgebildet. Den dänischen E. veranschaulicht nachstehende Figur.







Wochentags-Bestimmung

für jedes Datum der Vergangenheit und Zukunft nach altem und neuem Stile.

[illegible]

III. Jahr im Jahrhundert.

[illegible]